Austr.
3840/4

Hobbs
B
82
-4

ALLGEMEINES

GEOGRAPHISCH-STATISTISCHES

LEXIKON

aller

Österreichischen Staaten.

Nach ämtlichen Quellen, den besten vaterländischen Hilfswerken und Original-Manuscripten, von einer Gesellschaft Geographen, Postmännern und Staatsbeamten.

Herausgegeben

VON

FRANZ RAFFELSPERGER,

INHABER DER GOLDENEN VERDIENST-MEDAILLEN FÜR KÜNSTE UND WISSENSCHAFTEN I. I. M. M. DER KÖNIGE VON FRANKREICH, PREUSSEN, SACHSEN, SARDINIEN, SICILIEN, DER K. K. ÖSTERREICHISCHEN GOLDENEN INDUSTRIE PREIS-MEDAILLEN, ETC. ETC.

Mitglied mehrer gelehrten Gesellschaften und Vereine, Geograph etc. etc.

VIERTER BAND.

La. — Qz.

Mit 4 typometrischen Landkarten: Kaiserthum Oesterreich in 1 Blatte, 2 Blätter von Königreich Ungarn und ein Plan von Neusohl.

Zweite Auflage.

WIEN, 1847.

Druck und Verlag der k. k. a. p. typo-geographischen Kunstanstalt.

Verlag für das Ausland: bei BROCKHAUS und AVENARIUS in Leipzig, und in allen Buchhandlungen zu haben.

4 La - Qz

6 F 172. D.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

L.

Laa, Laab, oder Laha, vor Alt. Lava, oder Loup genannt — Oest. u. d. E., V U. M. B., kleine landesfürstl. *Stadt* und eine der ältesten Städte Oesterreich's, in flacher und fruchtbarer Gegend an der mährischen Grenze, und seit der im Jahre 1832 ausgeführten letzten Regulirung der Thaya nur am Mühlbache gelegen und ¼ St. südl. von dem neuen Flussbeete der Thaya entfernt. Die im Ganzen mittelmässig gebaute Stadt, die in den Nebengassen ziemlich dorfartig aussieht, hat eine viereckige Gestalt, ist von mehren Überbleibseln der ehemaligen Umfassungsmauer umgeben, und zählt 3 Thore (im Norden das Böhmer, im Osten das Staatzer und im Süden das Hanfthaler Thor), nebst 5 Plätzen; unter letztern ist der vorzüglichste der grosse aber unregelmässige Hauptplatz, auf welchem das Rathhaus, eine alte steinerne Ritterstatue, eine steinerne Marienstatue und ein Brunnen stehen. Die ganze Stadt besteht nur aus 209 Häus. und 1378 E., die sowol Feldbau als verschiedene Gewerbe betreiben, im Jahre 1834 wurden hier 76 Handels- und Industrialgewerben gezählt, von welchen wir nur das städtische Brauhaus und den Ziegelofen nennen. Merkwürdig sind hier noch die Pfarrkirche mit ihrem alten und festen Quaderthurme, das Bürgerspital und das Armenhaus. Am nördlichen Ende der Stadt steht die alte Burg Laa, die ehemals fest gewesen sein mag und einer kleinen, mit Loosdorf vereinigten Herschaft den Namen gibt. Durch die oben erwähnte Regulirung der Thaya wurde die Stadt nicht nur von den oftmaligen Überschwemmungen dieses Flusses befreit, sondern es wurde auch viel Terrain gewonnen, das sonst unbenutzt blieb. In der Geschichte des Landes wird dieser Stadt sehr oft erwähnt. Viele wichtige denkwürdige Schlachten wurden bei und um Laa geschlagen. Friedrich der Streitbare verpfändete Laa 1237 an den König Wenzel von Böhmen, als ihm dieser für einen Strich Landes seine Hülfe gegen Kaiser Friedrich den Zweiten zusagte. Als aber der Kaiser sich mit dem Herzoge versöhnte und alle gegen ihn ausgestreuten Beschuldigungen und getroffenen Verfügungen feierlich zurücknam, jagte Friedrich den Bundesgenossen, welchen er nun errathen konnte, und der seine Verlegenheit so trefflich hatte benützen wollen, aus d. Lande. Jene Entscheidungsschlachten bei Meilberg war nur wenige Stunden entfernt. Im Jahre 1240 erfocht hier Herzog Friedrich der Streitbare einen herrlichen Sieg. Beim Siegesmahle zu Neustadt waren unerwartet die Fehdebothen Baierns, Böhmens und Ungarns vor ihn getreten, ihm Krieg von allen Seiten verkündend. Schnell hatte er sich aufgemacht, schnell die Baiern verjagt, nun galts den Böhmen. Beinahe hätte er sich dabei zum ersten Mahle von seiner gerechten Erbitterung zu einem voreiligen Kampfe hinreissen lassen. Aber auf Bernhard von Preusl's Ermahnen zog er von den nächsten Burgen und Warten Verstärkung an sich, ehe er den mächtigen Wenzel, der durch Ankunft einer Schaar Kärnthner, die unter ihrem Herzoge zu ihm gestossen waren, sich noch mehr verstärkt hatte, angriff. Nur hundert und dreissig Reiter betrug Friedrich's Verstärkung, aber es waren Krieger von erprobter Treue und Tapferkeit Friedrich befahl den Angriff vorzüglich auf die Pferde der Gepanzerten zu richten denn in der schwer geharnischten Reiterei bestand die Übermacht der Böhmen. (Nach acht und fünfzig Jahren ahmte Albrecht von Habsburg bei dem Kampfe am Hasenbühl Friedrich's Verfahren siegreich nach). Die Herren trafen auf einander, bald war der Kampf allgemein, die Fürsten fochten an der Spitze. Lange wogte die Entscheidung hin und her, einem Sturme gleich griffen die Oesterrei-

cher an, wie Fels im Meere standen die Böhmen. Ein Horatierkampf verherrlichte die Schlacht. Im Böhmenheere stritt ein edles Brüderpaar, Seyfried und Katold von Syrok, die Weisen genannt, aus Kärnthen, diese trafen im Blutgetümmel auf die österreichischen Brüder, Heinrich und Bernhard von Preusl. Die Brüderpaare begannen einen grimmigen Kampf, und als ob von seinem Ausgange das Schicksal des Tages abhinge, gaben Deutsche und Böhmen Raum, und waren Zuschauer des Heldenwerkes. Nachdem sie lange zu Rosse vergebens gerungen, schwangen sie sich herab in den Sand und begannen das Gefecht von Neuem. Die Oesterreicher siegten, schonten aber des Lebens ihrer Feinde, und nahmen sie nur gefangen. Der Ausschlag dieses Gefechtes war ein Vorzeichen des Ausganges der Schlacht. Nach verzweifelter Gegenwehr mussten die Böhmen trotz ihrer Übermacht weichen, kaum dass der König noch gerettet wurde, Herzog Ulrich von Kärnten wurde nebst 30 seiner Ritter gefangen. Dreihundert Ritter, tausend Reisige deckten die Wahlstatt, eben so viele führten die Sieger gefangen mit sich. Im Jahre 1278 war der Entscheidungskampf gekämpft, der bald die Schlacht bei Laa, bald die bei Stillfried oder auch die Marchfeldschlacht genannt wird. Keine dieser Benennungen ist völlig passend. Zu Stillfried stand das Lager Kaiser Rudolphs, zu Götzendorf das seines Gegners. Die Schlacht begann an der Sulz, am Fusse des Hohenleithengebirges, oberhalb des Marchfeldes, ungefähr zwischen Spannberg und Dürnkruth. Als die geschlossenen Reihen der Feinde durchbrochen waren, kamen einzelne Haufen bis nach Hochenau, Poisdorf, Staats, Feldsberg und Laa. Ottokar führte ausser seinen Böhmen, Mährern und Schlesiern noch die Preussen, Lithauer, Polen, Pommern, die Schwertbrüder von der Ostsee, die Baiern, Sachsen und Meissner in den Kampf. Rudolfen folgten Schwaben und Schweitzer, die Kärntner, die Krainer, die Salzburger, die Steirer, die Oesterreicher, und eine Schar leicht berittener Ungarn und Kumanen. In sechs Haufen hatte Ottokar sein Heer aufgestellt, hinter demselben hielt Milota von Rosenberg mit einer erlesenen Nothschaar. Rudolf theilte nach Hugo des Taufers Rath seine Scharen in 4 Treffen. Die zwei ersten bildeten die Ungarn unter dem Grafen von Treutsin, das dritte die Schweitzer, die Reichstruppen, und die Krieger aus Steier, Kärnthen und Krain unter des Kaisers eigener Anführung, ihm zur Seite sein Sohn Albrecht mit der Rennfahne und Markgraf Hochberg mit dem Reichspaniere. Das letzte waren die Herren aus Oesterreich, ihr Banner trug der hundertjährige Konrad Haslau, mit ihm war Heinrich von Lichtenstein. Berthold von Kapellen befehligte abgesondert eine erlesene Schar Oesterreicher, um das Schicksal der Schlacht zu entscheiden. Der Kampf begann mit dem frühen Morgen er war hartnäckig und lange unentschieden. Herbot von Fülenstein fiel Rudolphen selbst an, ward aber von ihm mit der Streitaxt zu Boden gestreckt. Valens ein Thüringer, von riesiger Grösse und riesiger Kraft, stürtzte auf den Kaiser loss, und durchstiess sein Ross. Rudolf der im Falle den Helm verloren hatte, vertheidigte sich unerschüttert, Berthold von Kapellen eilte herbei, stiess den Thüringer nieder, und gab den Kaiser sein eigenes Ross. Indem dieser an der Spitze des zweiten Treffens in die Bundesvölker Ottokars einbrach, trennte Berthold endlich die festgeschlossenen Reihen der schwergepanzerten böhmischen Reiter. Nun war die Schlacht für Ottokar verloren, der, herrlich geschmückt im Silberharnische, die Krone auf dem Helme, Allen kenntlich, gleich einem Kriegsgotte furchtbar, Wunder der Tapferkeit vollbracht hatte, nun aber in der allgemeinen Flucht mit fortgerissen ward. Nun sollte Milota den Ausschlag geben, oder doch den Rückzug decken. Der aber erinnerte den König höhnisch an den Mord seines Bruders Benes, den Ottokar lebendig hatte verbrennen lassen, und liess schmetternd zum Aufbruch blasen. Bald hatte der König von Allen verlassen, nur mehr drei Begleiter um sich. Gegen Rudolfs Gebot suchten mehre junge Edle aus Oesterreich und Steiermark, den Mord ihrer Verwandten zu rächen, Ottokarn auf. Berthold von Emmerberg, Schenk von Oesterreich und Seyfried v. Mährenberg aus Steier erreichten ihn und machten seine Begleiter nieder. Der König verlangte ritterliche Haft, doch Berthold schlug ihn vom Rosse zu Boden. Wiederholt bat er um sein Leben, erinnerte sich, dass Mährenberg einen Oheim an ihm zu rächen habe, und wurde von jenem durch einen Dolchstich in die Kehle getödtet. Die Mörder flohen. Bald aber kehrte Emmerberg zurück, fand den König, geplündert, nakt im Staube verblutend, labte ihn mit dem letzten Trunke und bedeckte seine Blösse mit der Rossdecke eines Reisigen. In seinem Schooße

fand der Kaiser den Leichnam. In der Schlacht bei Mühldorf (1322) musste sich Herzog Heinrich an den Böhmenkönig Johann von Luxenburg ergeben. Hart wurde er gehalten und nach mancher Nachricht sogar mit Fesseln beladen. Er kaufte sich durch die feierliche Entsagung aller Ansprüche der österreichischen Herzoge auf Böhmen, um die Summe v. 8000 Mark los, und verpfändete einstweilen die Stadt Laa. Als seine Brüder die gemachten Bedingungen nicht gutheissen wollten, kehrte er, wie sein Bruder Friederich der Schöne, in die harte Gefangenschaft freiwillig zurück, sein Fürstenwort zu lösen. Bei Laa schlugen im Jahre 1332 die Herzoge von Oesterreich, Albrecht der Weise oder Lahme und Otto der Fröhliche den blinden Böhmenkönig Johann von Luxenburg, der in der Würgeschlacht bei Creky gegen den fünfzehnjährigen Prinzen von Wales sein Leben verlor. Er trug auf seinem Helme drei Straussfedern mit dem Wahlspruch: Ich dien. Der Prinz von Wales nahm zum Andenken des Tages, beides in sein Wapen auf, was bis heute blieb. Herzog Albrecht der Weise verpfändete Laa, Eggenburg und Kreuzenstein im Jahre 1357 seiner Schwiegertochter, Erzherzog Rudolph des Stifters Gemahlin, Kaiser Karl d. Vierten Tochter. In d. Frohnleichnamsnacht erstieg der mährische Grenzräuber Sokol. Stadt und Burg Laa, und verheerte von hier aus Oesterreich bis an die Donau. Da schickte Herzog Leupold der Stolze den Bischof Berthold v. Freising und den Grafen von Montfort mit Rittern und Reisigen ab, die Stadt wieder zu erobern. Sie wurden aber bei einem Ausfalle geschlagen, viele Vornehme gefangen und der Herzog sah sich genöthigt, dieselben nebst der Stadt um 50,000 Gulden vom Sokol einzulösen. Darauf wurde Laa nebst Rötz und andern Orten von Leupolds Partei besetzt, welche von hier aus die Anhänger Ernst des Eisernen verfolgten. Mathias Corvinus eroberte Laa im Jahre 1486. Der Heerführer der böhmischen Aufrührer, Mathyus Graf von Thurn belagerte Laa im Jahre 1619 vergebens. Das Jahr darauf eroberten sie die Mährer, und nach fünf u. zwanzig Jahren (1645) die Schweden. Hier fiel ein Treffen am 9. Juli 1809 zwischen den Österreichern und Franzosen vor, 4 St. v. Nikolsburg. — Postamt mit:

Altenmarkt, Fallbach, Geiselbrechtshof, Gaubitsch, Hagendorf, Hanetthal, Klein Baumgarten, Kothenfreihof, Ruhhof, Unter Stinkenbrunn, Ungerndorf und Wulzeshofen.

Laa, Burg Laa — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein den Fürsten von Auersberg geh. *Schloss*, mit 3 im Orte Falbach sich befindlichen Unterthanen, am Rande der Stadt Laa und dem Taiaflusse, 4 St. von Nikolsburg. Postamt Stadt Laa.

Laa, Ober-, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* dem Gute Roth-Neusiedel geh., südöstlich von Wien am Fusse des Laaerberges und an beiden Seiten des Liesingbaches, zwischen Roth-Neusiedel und Unter-Laa gelegen, mit 156 H. und 1050 Einwohnern, die Feld- und Weinbau treiben und viele Gemüse und Grünwaaren, als: Petersilie, Möhren und dgl. nach der Hauptstadt verkaufen. Der Ort hat eine schöne, erst 1744 erbaute Pfarrkirche mit einem 24 Klafter hohen, mit Kupfer gedeckten Thurme, und im Norden am Laaerberge 3 Ziegelöfen und mehre Weingärten, deren Ertrag grosstentheils als Most und neuer Wein consumirt wird, 1 Stunde von Wien.

Laa, Unter-, Oesterr. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* mit 40 Häusern und 272 Einw., am Liesingbache, eine Fideicommiss-Herschaft des Malteserordens, Commende Sct. Johann in Wien bildend. Hier ist Feldbau und der Verkauf grüner Küchenwaaren nach Wien der Haupterwerb, und ausserdem ist hier noch ein Steinbruch. In einiger Entfernung östlich vom Orte steht die Kirche Sct. Johann Baptist mit einem Calvarienberge, 1 St. v. Wien

Laa, Oester. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hersch. Grünbühel und Vogtei Kilb geh. *Dorf*, 2½ St. von Mölk.

Laa, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 5 zur Hersch. Neuenlengbach geh. *Häuser* mit 48 Einwohn., in der Pfarre Christophen, gegen Baumgarten, 3 St. von Sieghardskirchen.

Laa, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Premstädten gth., nach Unter-Premstädten eingepf. *Dorf* mit 36 Häus. und 210 Einw., wodurch die Strasse nach Wildon führt, liegt gegen Süden 1½ St. von Kalsdorf.

Laa, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Alpe*, 818 Wr. Klftr. hoch.

Laab, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pflgcht. Schärding lieg., der Herschaft Viechtenstein geh., nach Andorf eingpf. *Dorf*, 1½ St. von Sieghardinq.

Laab, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., 4 zum Pfleggericht Braunau und Stift-Gericht Ranshofen geh., und dahin eingepfarrte *Häuser*, an der Poststrasse nach Altheim, ⅛ St. von Braunau.

Laab, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein

zum Pfleggcht. Weidenholz geh. *Weiler*, in einem Thale am Leithenbache, westlich am Hötzmansberg, in der Pfarr-Expositur Heiligenberg, ¾ Stunden von Baierbach.

Laab, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., eine landesfürstliche *Stadt*; s. Laa.

Laab im Walde, vor Zeiten Loup — Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., eine kleine, den deutschen Orden geh. *Herschaft* und *Pfarrdorf*. Der Ort besteht 68 Häus. und 336 Einwohn., die meist Viehzucht betreiben u. Milch nach Wien verkaufen, zum Theil sich auch vom Holzfällen und mit dem Verfuhren des Holzes auf Rechnung des k. k. Waldamtes befassen. Der Sage nach soll sich hier vormals ein Mineralbad befunden haben, nordöstlich von Breitenfurt, im Wienerwalde, südw. hinter den grossen k. k. Thiergarten, in einem Thale, westlich hinter Mauer und unweit der Südbahn, 2½ St. von Wien, 1 St. von Burkersdorf.

Laab, Láb — Ungarn, diess. d. Donau, Presburg. Gespansch., Transmontaner Bzk., ein *Dorf*, mit 176 Häusern und 1277 Einwohn., der Hrsch. Stampfen, mit einer eigenen Pfarre, nahe am Flusse Morava, unweit Detrekeö, Csötörtök. Mahlmühlen, Fischteiche, 3¼ M. von Presburg, 2 Stunden von Stampfen.

Laab, Láb — Böhmen, Bunzlau. Kreis, ein der Hrsch. Klein-Skal gehör. *Dorf*, mit 25 Häus. und 179 Einwohn., nach Nabsel eingpf., liegt im Iserthale, etwas südlich von Klein-Skal, hier ist 1 Mühle, 2 Stunden von Liebenau.

Laabach, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W.; s. Labach.

Laabach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine zur Hrsch. Kreisbach gehör. *Rotte*, mit 20 Häus. und 140 Einwohn., in der Pfarre Kaumberg, hinter diesem Markte, gegen W., 5 Stunden von Lilienfeld.

Laaben, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hrsch. Neulengbach; siehe Laben.

Laabes, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, in dessen Umgebung Dachschiefer sind.

Laabmayr, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine *Einöde*, im Pflggrcht. Oberuberg und der Pfarre Reichenberg, 3½ St. von Altheim.

Laach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 7 Häus. und 42 Einwohn., zur Hrsch. Grünbüchel und Pfarre Kilb. Post Mölk.

Laach, Unterlaach, insgemein Laa — Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein den Maltheser-Ritter-Ordens Kommende Sct. Johann in Wien unterthän. *Dorf*, am Liesingbache, 1 St. von Schwechat.

Laach, Oberlaach, insgemein Laa — Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zum Gute Rothneusiedel gehör. *Dorf*, gegen N. am Wienerberge und gegen O. nächst Unterlaach, 2 Stunden von Neudorf und Wien, 1½ Stunde von Schwechat.

Laach, Maria Lach, oder Laha am Jauerling — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein kleiner, auf dem Berge Jauerling lieg. *Markt* von 22 Häus. und 123 Einwohn., mit einer ziemlich stark besuchten Wallfahrtkirche, dem der Hrsch. Spitz einverleibten Gute Zaising geh., südwestlich von Spitz und westlich hinter Aggsbach, 2 St. von Luberegk.

Laaden, Laden — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein der Hrsch. Gabel gehöriges *Dörfchen* und dahin eingpf., liegt gegen O., ½ St. von Gabel.

Laadendorf, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Ladendorf.

Laád, Németh, Deutsch-Laád — Ungarn, Sümegh. Komitat, dieses ein deutsches, jenes ein ungar. *Dorf*, beide an einander liegend, mit 111 Häus. und 843 Einwohn., theilweise sandigem und Lehmboden, doch gutem Weitzen-, Korn-, kartoffel- und Tabakbau und vielem Weinwachs. Grundherr von Czindery, 1¾ M. von Szigeth.

Laafeld, windisch Poterne — Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. des Purgstallischen Freihofes zu Radkersburg sich befindliches, der Herschaft Rothenthurm unterthän. *Dorf* von 45 Häus. und 220 Einw., mit 5 Schiffmühlen, gegen Süden nächst der alten Mur, und gegen Westen nächst Altdörfel, ½ St. von Radkersburg.

Laafeldalpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Jeterichgraben, mit 40 Rinderauftrieb.

Laafeldalpe, Steiermark, Judenburg. Kreis, im Paalgraben, zwischen der Fleckel-, Traming- und Edelleitenalpe, dann dem Ebenwalde, mit 150 Rinderauftrieb.

Laag, ital. Laghetto — Tirol, Botzn. Kr., ein zur Hersch. Salurn geh., an der Landstrasse lieg. *Dörfchen* an der Etsch ob Salurn, Beneficiat dies. Pfarre, 1½ St. von Salurn.

Laag, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Pölland geh. *Dorf* gegen Parga, 8¼ St. von Möttling.

Laag, Klein-, krain. Mali Log — Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein zur Wh. Bzk. Kom. Hersch. Reifnitz gehör., nach Laaserbach eingepf. *Dorf*, 9¼ St. v. Laibach.

Laagberg, Steiermark, Cillier Kr., *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Osterwitz dienstbar.

Laak, Oesterr. ob d. E., Mühl Kr., 4 in dem Distr. Kom. Haslach lieg., den Herschaften Götzendorf, Lichtenau und Stift Schlägel gehör., nach Haslach eingepf. *Häuser*, gegen O. 1 St. von Haslach.

Laahofen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 3 in dem Distr. Kom. Efferding lieg., der Hrsch. Aschach und Burg Efferding geh., nach Efferding eingepf. grosse *Bauernhöfe*, sammt einem Innhause, rechts an der Strasse von Efferding nach Grieskirchen, ¼ St. von Efferding.

Laak, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wh. Bzk. Kom. Hrsch. Hahbach gehör., an dem Flusse Beischeid nächst Mousburg liegendes *Dorf*, 2½ St. von Laibach.

Laak, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wh. Bzk. Kom. und Hrsch. Sonnegg geh., nach Igg eingepf. *Dorf*, liegt an dem Bache Loschza gegen S. 3¼ St. v. Laibach.

Laak, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine *Gemeinde* mit 83 Häus. und 361 Einwohn., der Hrsch. Kreutz und Hauptgemeinde Mannsburg.

Laak, Bischoflaack, krain. Loka Schkofia laka, lateinisch Locopolis — Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Stadt*, *Schloss* und *Herschaft* von 126 Häusern und 1072 Einw., zwischen dem Flusse Sora und Polanschza, mit einer Pfarre einem Kapuziner- und Ursulinerinnen-Kloster, 5 Mühlen und 3 Hammerschmidten, führt einen grossen Leinwandhandel, 2 St. von Krainburg. Postamt.

Laak, Loka — Steiermark, Cilli. Kr., eine zum Wh. Bzk. Kom. und Herschaft Siessenheim gehör., und dahin eingepf. *Gegend* von zerstreuten Häusern unter dem Siessenheimer Schlossberge, gegen Westen an der kroatisch. Grenze, 6½ St. von Cilli.

Laak, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gemeinde* von 26 Häus. und 117 Einw., des Bzks. Fall, Pfarre Rast, zur Hrsch. Faal, Lembach, Windenau und Pfarrsgült Rast dienstbar. In dieser Gegend fliesst der Feistritzbach.

Laak, Steiermark, Marburg. Kr., ein in dem Wh. Bzk. Kom. Schleinitz lieg., der Hrsch. Frauheim unterthän. *Dorf* im Gebirge Bachern, jenseits der Drau, 3 St. von Marburg.

Laak, windisch Locke — Steiermark, Cilli. Kr., eine *Gemeinde* von 36 Häus. und 174 Einwohn., des Bzks., der Pfarre und Grundherschaft Laak, zur Hersch. Geyrach mit Getreide-, Wein- u. Sackzehend pflichtig.

Laak, Loka — Steiermark, Cilli. Kr., eine *Werb-Bezirk-Kommissariats-Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* von 38 Häus. und 280 Einwohnern. Sehenswerth ist die Pfarrkirche, von Leopold dem Glorreichen 1208 zum Gedächtnisse seiner Mutter Helena von Ungarn erbaut. Sie enthält ein merkwürdig. Basrelief, Leopolds und Theodoras Bildnisse; liegt am Sanstrome, 6 St. von Cilli.

Laak, Alt-, Stara Loka — Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, 2 Stunden von Krainburg.

Laak, Gross-, Velka Loka — Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wh. Bzk. Kom. Hersch. Sittich gehör., an der Neudegger Strasse bei dem Flusse Temenitz liegendes *Dorf*, 3 St. von Pesendorf.

Laak, Klein-, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein in dem Wh. Bzk. Kom. Lustal lieg. *Gut* und *Dorf* an dem Feistritzflusse, 2 St. von Podpetsch.

Laakdorf, Loka — Steiermark, Marburg. Kr., ein dem Wh. Bzk. Kom. und Hrsch. Ebensfeld geh. *Dorf* von 25 Häus. und 128 Einwohn., an der Drau und der Poststrasse von Marburg nach Pettau, 2 St. von Marburg.

Laakdorf, windisch Losgavess — Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 50 Häus. und 199 Einw., des Bzks. und Grundherschaft Osterwitz, Pfarre Sct. Georgen bei Tabor, z. Hrsch. Oberburg mit ⅔ Getreidezehend pflichtig, ½ St. von Tabor.

Laakdorf, Lokshka Vess, U Lokach — Steiermark, Cill. Kr., eine dem Wh. Bzk. Kom. und Hrsch. Montpreiss gehör. zerstreute *Gegend* von 19 Häusern und 120 Einwohnern, mit den Ortschaften Lositschak am Bache Visterza, 5½ St. von Cilli.

Laake, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wh. Bzk. Kom. und Kammeral-Herschaft Minkendorf gehör., nach Sct. Märthen eingpf. *Dorf* v. 22 H. u. 115 E., 6 St. von Laibach.

Laaken, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Wh. Bzk. Kom. und Landgerichtsherschaft Glaneck gehöriges *Haus* mit einem Gesundbade, nach Moosberg eingepf., liegt nächst dem Dorfe Marchstein, 4 Stunden von Klagenfurt.

Laakirchen, Oester. ob d. E., Traun Kr., eine in dem Distr. Kom. Gmunden lieg., verschiedenen Dominien gehör. *Ortschaft* von zerstreuten Häusern, mit einer Pfarre, nächst dem Traunflusse, an der Gmundner Kammerzahl-Salzstrasse, 1½ St. von Gmunden.

Laan, Lan — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein der Hersch. Lissa gehör. *Dorf*, liegt zwischen Gross-Kostomlat u. dem Meierhofe Schibitz, 1½ St. von Lissa.

Laan, Lany — Böhmen, Czaslau. Kr., ein der Hrsch. Maletsch gehör. *Dorf* von 26 Häus. und 162 Einwohn., nach Lubitz eingepf., hat 1 obrigkeitlichen Meierhof, 1 do. Schäferei; abseits liegt die Einschichte na Suchy, 7 Nrn., (Dominikal-Häuschen) und 1 obrigkeitliches Hegerhaus, na Stráuj genannt, ¾ St. von Maletsch, 3¼ St. von Deutschbrod.

Laan, Lany — Böhmen, Chrudim. Kr., ein der Hersch. Heržmanmiestetz gehör. *Dorf* von 56 Häus. und 404 Einw., hierher gehört die ¼ Stunde entfernte sogegenannte Bořetitzer Mühle, liegt nächst dem Dorfe Bilan, an dem von Hrbokow herabkommenden Bache, ¾ Stunden von Chrudim.

Laanser, Ungarn, Oedenburg. Komt.; s. Lánzsér.

Laáp, Lap Ecseditó — Ungarn, ein *Morast* im Szathmar. Komt.

La-Ardio, Siebenbürgen, ein *Berg* im Hermannstädter sächs. Stuhl.

La-Arsitza, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Monarchiegrenze, zwischen dem Fürstenthume Walachei und dem Hermannstädter sächs. Stuhl.

Laas, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichtsherschaft Spital geh. *Gebirgsortschaft* von 28 Häus. und 115 Einw., mit einem Eisenschmelzwerk, diesseits der Drau, ½ St. von Paternion.

Laas, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichtsherschaft Goldenstein geh. *Dorf* v. 21 Häus. und 162 Einw., ober Ketschach, 1½ St. von Oberdrauburg.

Laas, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine *Gemeinde* von 14 Häus. und 103 Einwohnern, der Hrsch. und Hauptgemeinde Obervellach.

Laas, Steiermark, Grätz. Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Pfannberg gehör. *Dorfgemeinde* von 62 Häusern und 300 Einw., auf einem Berge, ob der Landstrasse ausser Frohnleithen, auf der linken Seite der Wien-Grätzer Bahn, 1½ St. von Peggau.

Laas, Steiermark, Grätz. Kr., am linken Ufer der Mur, zwischen dem Durberg und Schöllitzkogel, mit einigem Viehauftriebe.

Laas, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Limberg dienstbar.

Laas, Steiermark, Judenburger Kreis, eine dem Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Seckau gehör., nach Sct. Marein eingepfarrte *Ortschaft* von 28 Häusern und 119 Einw., im Gebirge, von der Poststrasse gegen Norden, grenzt an die Ortschaften Greit und Kraubat im Bruck. Kreise, 5 St. von Knittelfeld.

Laas, krainerisch Mestu Losch, latein. Laasium — Illirien, Kram, Adelsberger Kr., ein landesfürstliches *Städtchen*, hat eine Pfarre, in dem Wb. Bzk. Kom. Schneeberg, mit einem öden Bergschlosse und 520 Einwohnern. Unfern der Sct. Lorenzkirche ist eine grosse Berghöhle, in welcher sich ein kleiner fischreicher See und eine Menge sonderbar gestalteter Tropfsteinfiguren befinden, 4¼ Stunden von Laase, 2 Stunden von Lottsch.

Laas, Tirol, Botzn. Kr., ein zur Herschaft Schlanders geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, 1 St. von Schlanders, 14 St. von Botzen.

Laas, oder Las — Oesterr. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Böckstall unterthäniges *Dorf* von 9 Häusern und 54 Einwohn., am Weidenflusse, ¼ St. von Böckstall.

Laas, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Schalaburg (V. O. W. W.); siehe Lass.

Laas, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Loiben; siehe Lass.

Laas, Hlas — Bohmen, Pilsn. Kr., ein der Hrsch. Kladrau geh. *Dorf*, mit 33 Häus. und 214 Einwohn., nach Kladrau eingepfarrt, liegt gegen N. nächst dem Dorfe Beneschau, ½ St. von Kladrau, 1¼ St. von Mies.

Laas, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dorf*, mit 27 Häus. 188 Einwohn., der Hersch. Rožmital, worunter ¼ St. nördlich 1 Försterswohnung ist.

Laas, Laz — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, mit 26 Häus. und 182 Einwohnern, nach Radomischel eingepfarrt. Dazu gehören 2 Häuser von der Einschichte nach Pruhonie, 1 Schmiede und 1 Flachsbrechhaus, 1¾ St. von Drhowl.

Laas, Las, Laz, auch Ober-Laas — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, mit 36 Häus. und 249 Einwohn., von welchen 23 Häus. zum Gute Altsattel-Hradek und 4 Häus. (die 1½ St. nordw. entfernte Einschicht Zernowa, worunter 3 Hegerhäuser) zur Hrsch. Dobřisch (Beraun. Kr.) gehören;

das Ganze ist nach Rohutin (Gut Altsattel-Hradek) eingepf., bei Zernowa liegt 1 hieher gehöriges Jägerhaus, 1¼ St. von Rožmital.

Laasach, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 13 Häus. und 99 Einwohn., der Hrsch. Paternion, Hauptgemeinde Weissenstein.

Laasche, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 27 Häus. und 154 Einwoh., der Sennosetsch, Hauptgemeinde Sennosetsch.

Laase, Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine *Gemeinde*, mit 3 Häus. und 12 Einw., der Hrsch. und Hauptgemeinde Kreutberg.

Laase, Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine *Gemeinde*, mit 17 Häus. und 105 Einw., der Herschaft Thurn und Kaltenbrunn, Hauptgemeinde Salloch.

Laase, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf*, mit 14 Häus. und 78 Einwohn., der Hrsch. und Hauptgemeinde Veldes.

Laase, Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine *Gemeinde*, mit 19 Häus. und 110 Einw., Hrsch. Ponoritsch, Hauptgemeinde Kandersch.

Laase, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Haasberg gehörig. *Dorf*, mit 35 Häusern und 196 Einwohn., an der Triesterstrasse, vormals war hier ein Postamt, 2 St. von Loitsch.

Laase, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. Hersch. Freudenthal geh. *Dorf*, mit 13 Häus. und 104 Einwohnern, am Fusse eines Berges neben Dulle, 1½ St. von Oberlaibach.

Laase, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., ein zum Wb. Bezk. Kommiss. der Grafschaft Auersberg gehör. *Dorf*, mit 3 Häus. und 24 Einwohn., 3½ St. v. St. Marein.

Laase, windisch Laasoh — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* mit 66 Häus. und 190 Einwohn., des Bzks. Wöllan, Pfarre St. Egyden bei Schwarzenstein, zur Herschaft Schwarzenstein, Wöllan, Tüffer und Neucilli dienstbar; zur Hrsch. Oberburg mit den Vollweinzehend pflichtig.

Laase doleine, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. Hrsch. Reifnitz gehörig. *Dorf*, mit 12 Häus. und 70 Einwohn.; siehe Niedergereut.

Laasee, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein *Pfarrdorf* mit 137 Häus. und 845 Einwohnern, zur Hersch. Obersiebenbrunn. Post Grossenzersdorf.

Laase goreine, Illirien, Krain, Neustdt. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommiss. Hrsch. Reifnitz gehör. *Dorf*; siehe Obergereut.

Laasen, Steiermark, Grätz. Kreis, 2 im Wb. Bzk. Komm. Poppendorf und Pfarre Stranden sich befindende, den Herschaft. Rohr. Kloich und Kommende Fürstenfeld dienstbare *Dörfer*, mit 50 Häusern und 270 Einwohn., erstes nach Jörgen, gegen S., letzteres geg. Nord. nächst Oberlaasen, 2½ St. von Radkersburg.

Laaserbach, Loschki Potok, auch Tabor genannt — Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Reifnitz gehörig. *Dorf*, mit einem Pfarr-Vikariat, über Velka gorra geg. Schneeberg, 10½ St. von Laibach.

Laaser Wand, Tirol, ein hohes steil abgeschnittenes *Gebirg*, Theil des Suldner Ferners, südlich von Laas.

Laass, Oest. ob d. Ens, Salzburg. Kreis, ein zum Pfleggrchte. st. Michael (im Gebirgslande Lungau) gehör., aus sehr zerstreut lieg. Häusern bestehendes *Dorf*. Unter den zu diesem Dorfe gehörenden Häusern ist das grosse Bauerngut Mayrhof, 2½ bis 2¾ St. von St. Michael.

Laass, Mähren, Znaim. Kr., ein zur Herschaft Neu-Serowitz gehörig. *Dorf*, mit 50 Häusern und 313 Einwohn., ¾ St. von Mährisch-Budwitz.

Laass, Laatz — Böhmen, Prachin. Kreis, ein der Hersch. Rosenthal und Gut Altsattel-Hradek gehör. *Dorf*, liegt im Thale der Waldungen 6½ St. von Rokitzan.

Laasse, Lasse — Böhmen, Leitmeritz. Kreis, 2 *Häuser*, ober Kartitz bei Malschwitz, der Herschaft Tetschen, 4½ St. von Aussig.

Laastadt, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Atritz gehör. *Dorf*, mit 24 Häusern und 108 Einwohnern, nach Arriach eingepf., 3½ St. von Villach.

Laatsch, Tirol, ein *Pfarrdorf*, an der Etsch, zwischen Glurns und Mals, Landgerichts Glurns, Dekanats Mals.

Laatz, Tirol, Vorarlb., ein kleines, im Gerichte Sonnenberg lieg., der Herschaft Bludenz gehör. *Dorf*, 5 Stund. von Feldkirch.

Laatz, Tirol, Vorarlberg, 6 im Gerichte Sonnenberg zersteut lieg., der Herschaft Bludenz gehör. *Häuser*, 7 Stunden von Feldkirch.

Laatz, Böhmen, Prachin. Kr., ein d. Herschaft Drhowl gehörig. *Dorf*, nächst dem Städtchen Sedlitz, 1¾ St. von Strakonitz.

Laatz, mähr. Ledcze — Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hrsch. Seelowitz geh. *Dorf*, von 22 Häus. und 122 Einwohnern, mit einem Meierhofe, Schäferei und Mühle, zwischen Porlitz und Brünn, von Seelowitz gegen W. gelegen. Post Raigern

Laawies, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W.; siehe Lawiss.

Laáz, Lazi — Ungarn, diess. der Donau, Trenchin. Gespansch., im Mitt. Bzk., ein zur Hersch. Ledniz gehöriges *Dorf* von 214 Häus. und 1833 Einwohn., mit einem evangel. Bethause und Prediger, nördl. ausser d. Landstrasse. Steinbruch, mehre zerstreut gelegene Wirthshäuser, an der Grenze Mährens, 2¼ St. von Puchó, 9½ St. von Trentschin.

Laáz, Ungarn, jens. d. Theiss, Marmaroser Gespansch., Szigeth. Bzk., eine Abtheilung des *Dorfes* Raho, 6 Stund. von Szigeth.

Lab, Tirol, Ober Innthal. Kreis, ein *Weiler*, zum Ldgchte. Landeck und Gemeinde See.

Lab, Maria Lab — Oest. ob d. Ens, Mühl Kreis, 1½ St. von Narn ist eine *Ortschaft* mit 14 Häus. und 100 Einwohn., einer Filialkirche vom Pfarrdorfe Narn zu Ehren des heiligen Mathäus. Die Kirche ist als ein alter Wallfahrtsort bekannt, und besonders an den sogenannten Frauenfesten sehr zahlreich besucht. 1754 wurde das Bild, die Krönung Marien's vorstellend, vom Seitenaltare auf den Hochaltar übersetzt, 1824 die Kirche renovirt, und mit einem Thurme versehen.

Lab, Mitter-, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein im Distrikt Komm. Wels liegendes, verschied. Domin. gehörig. *Dorf*, an der Efferdingerstrasse, 1½ St. von Wels.

Lab, Nieder-, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein im Distrikt Komm. Wels lieg., verschied. Domin. gehör. *Dorf*, 2 Stund. von Wels.

Lab, Ober-, Oest. ob d. Ens, Haunruck Kreis, ein im Distrikt Komm. Wels lieg., verschied. Domin. gehör., nach Buchkirchen eingepf., *Dorf*, 1 St. von Wels.

Labach, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein zum Distrikt Komm. Hrsch. Freistadt gehörig., nach Rainbach eingepf. *Dorf* von 24 Häusern, hinter Freistadt, gegen W., ¾ St. von Freistadt.

Labach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflgcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Hohenzell, ¾ St. von Ried.

Labach, Oest. u. d. E., V. U. W. W., 13 zur Hrsch. Burkersdorf gehör. *Waldhütten* mit 62 Einwohn., nächst Rabensteinerin und Schneisbach, 1½ St. v. Burkersdorf.

Labacum, Illirien, Krain, Laib. Kr.; s. Laibach.

Labacz, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Hersch. Jasionow gehör. *Dorf* mit einer griech. kathol. Kirche, 2 St. von Podhorce.

La-Baja, Siebenbürgen, ein aufgelassenes *Eisenbergwerk* im Kronstädter sächsischen Distrikt, 2 St. von Uj-Sinka.

Laballer-Mühle, Schlesien, Troppauer Kr., eine *Mühle* der Hrsch. Gross-Herlitz gegen Osten am Oppaflusse und gegen West. nächst Neplachowitz, 1 St. von Troppau.

Labancza, Ungarn, Barany. Komt.; s. Lapaucza.

Labant, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* von 84 Häusern und 651 deutschen Einw., nach Wussleben (Hrsch. Maierhöfen) eingepfarrt und hat 1 öffentliche Kapelle zum heiligen Wenzel, welche die Gemeinde um das Jahr 1750 auf eigene Kosten erbaut hat und worin fast jede Woche einmal Messe gelesen wird, 1 Schule, 1 obrigkeitliches Schloss mit Garten und der Wohnung des Amtsverwalters, 1 Bräuhaus, (auf 6½ Fass), 1 Branntweinhaus, ein Meierhof, 1 Schäferei, 1 Försterswohnung, 1 Wirthshaus und 2 Mühlen, wovon die eine, die „Dorfmühle" im Orte selbst, die andere, die „Hammermühle," etwa 500 Schritte vom Dorfe entfernt liegt. Die Schule hat kein eigenes Gebäude, sondern wird abwechselnd in den Häusern von einem Gehilfen aus Wussleben gehalten. Auch die Juden haben eine eigene Schule, liegt an der Strasse und dem Forellen-Bache, gegen Westen 2 St. von Haid, 4 Stunden von Mies.

Labantz, Ungarn, Komorn. Gespanschaft, ein rechtsuferiger *Bach* des Indiso-Baches.

Labasinez, Ungarn, jens. der Theiss, Temesvar. Gespansch., Lippaer Bezirk, ein zur Kammeral-Herschaft Lippa geh. walach. *Dorf* von 119 Häusern und 1118 Einw., mit einer griech. nicht unirten Kirche und Pfarre, grenzt an die Ortschaften Vizma und Gavesdia, 4½ Stunde von Lippa.

Labatlan, Ungarn, diess. der Donau, Komorn. Gespansch., Tatens. Bzk., ein mehren adelichen Familien gehör. *Dorf* von 147 Häus. und 996 rk. und reform. Einw., mit einer reform. kirche, Mühle, guter Weinbau, Weide, Marmorbrüche, zwischen Bergen in einem Thale, nahe bei Peczke, Filial von Nyerges-Ujfalu im Graner Komitat und ganz von dieser Gespanschaft eingeschlossen, nächst der Wiener-Ofner Poststrasse, ½ St. von Neudorf.

La Battaglia, Venedig, Provinz, Padua, ein *Badeort* mit 2700 Einw. und berühmten Mineral-Bädern.

Labau, auch Labauhütten — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein der Hrsch. Klein-Skal gehör. *Dorf* von 73 Häus. und 519 Einw., hier ist 1 öffentliche Kapelle zum heiligen

Adalbert, in deren Nähe vormals ein Meierhof gestanden, dann 2 Mahlmühlen; der Ort ist nach Schumburg eingepfarrt; vordem bestand hier eine Glashütte, und der Ort ist auf dem zugehörigen Hütteugute, welches mit der Herschaft durch Ankauf vereinigt wurde, entstanden, liegt nächst dem Dorfe Zasadel, in einem Thale am Abhange des Schwarzbrunnenberges, am Zerdowuik-Bache, 1½ St. von Klein-Skal, 3 St. von Reichenau.

Labaun, Böhmen, Bidschow. Kr., ein zum Gute Turz gehör. *Dorf* von 33 Häus. und 211 Einw., ist nach Wrsetz (Herschaft Kopidluo) eingepf., und hat ein Wirthshaus, vom Gebiete der Herschaft Kopidluo eingeschlossen, 1½ St. v. Miltschowes, 2¾ St. von Gitschin.

Labæum, vormals Haemona, oder Aemona — Illirien, Krain, Laibacher Kr., die lateinische Benennung d. Haupt- und Kreisstadt Laibach.

Lábd, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Tapolczan. Bzk., ein *Praedium* von 5 Häus. und 42 Einwohn., mit gutem Weinbau und Wieswachs, zum Dorfe Tördemitz gehörig, nahe am Balaton-See, 1½ St. von Tapolcza.

Labe, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Kladrau gehörig, 1½ St. von Czernoschin.

Labe, Laby — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Zwiestow geh., worin die Herschaft Wlaschim 3 Häuser besitzt, nach Launiowitz eingepf., ½ St. von Launitz.

Labeben, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein zur Landgerichtsherschaft Landeck geh. *Riedl* im Patznaun, 8 St. von Imst, 3 St. von Nassereut.

La-Beberari, Siebenbürgen; siehe bei Tzód.

Labech, Oest. ob d. E., Ion Kr., 3 in dem Pflggcht. Ried lieg., der Herschaft Riegertiug geh., nach Hochenzell eingpf. *Häuser*, 1 St. von Ried.

Labeck, Tirol, ein *Berg* in der Nähe von Entach.

Labeck, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Schloss* und *Herschaft* von 859 Häusern und 4038 Einw., mit einem Bezirk von 13 Gemeinden, nämlich: Breitenfeld, Gloyach, Grasdorf, Hainsdorf, Jagerberg, Leitersdorf, Maggau, Nendorf, Sct. Nicolai, Ragnitz, Sayach, Wetzelsdorf und Wolfsberg, 1 Stunde von Sct. Georgen, 1½ St. von Lebring, 4 Meilen von Grätz.

Labeck, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichtsherschaft Ebersteu gehör., nach Sct. Walburgen eingepf. *Ortschaft* von 12 Häus., an dem Görtschflusse, 3 St. von Sct. Veit.

Labeckalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Gumpenthale, mit 80 Rinderauftrieb.

Labenbach, Steiermark, Judenburger Kreis, im Bzk. Obdach, treibt eine Mauth- und 5 Hausmühlen in der Gegend Obdach.

Laben, oder Laaben — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Neuenlengbach und Pfarre Prand gehör. *Dorf* von 42 Häusern und 220 Einwohnern, im Gebirge gegen Stolberg, 5 St. von Sieghardskirchen.

Labenbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., mehre am Natterbache zerstreut lieg., der Hersch. Weissenburg dienstbare *Häuser*, nach Frankenfels eingepfarrt, liegt unweit Kirchberg, 7 St. v. Dürnitz.

Labensteig, insgemein Baunzen genannt — Oest. u. d. E., V. U. W. W., 3 zur Hrsch. Burkersdorf diensthare, mit Deutschwald und Wurzen grenzende *Waldhütten*, ¾ St. von Burkersdorf.

Laberinto, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; s. Porto.

Labern, Siebenbürgen, Haromszéker Stuhl; s. Laborfalva.

Labers, Tirol, *Schloss*, kleiner *Ort* und *Schule* bei Obermais, Ldgcht. Meran, Pfarre Mais.

Labes, Lawes — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* von 15 Häus. und 75 Einwohn., nach Oschelin (Gut dieses Namens) eingepfarrt, der Hrsch. Kladrau geh., liegt gegen Norden nächst dem Dorfe Lohm, am Leiter-Bache, 2½ St. von Kladrau, 2½ St. von Mies.

Labetin, Labietin — Böhmen, Chrud. Kr., ein zum Gute Zdechowitz gehör. *Dorf* an dem Elbeflusse, liegt gegen Süden nächst dem Dorfd Rzetschiau, unweit der Wien-Prager Eisenbahn, 3¼ St. von Czaslau.

Lábfalva, Fossen, Lelesty — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespansch., Ob. Kr. Retteg. Bzk., ein zwischen Gebirgen lieg., den Grafen Mikes gehör. walach. *Dorf* von 233 Einwohn., mit einer griechisch-unirten Pfarre, 3¼ St. von Dées.

Labienalpe, Steiermark, Judenburg. Kr., bei Aussee, eine *Hochalpe* mit 157 Rinderauftrieb.

Labletin, Labetin — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* von 46 Häus. u. 263 Einw., ist nach Zdechowitz eingepf., und hat 1 Einkehr-Wirthshaus, dem Gute Zde-

chowitz geh., an der Strasse nach Přelautsch, ¾ St. von Zdechowitz.

Labientschach, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zum Wb. Bzk. und Hersch. Wasserleonburg geh. *Dorf* von 27 Häus. und 149 Einw., 4 St. von Villach.

Labill, Mitter-, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* von 58 Häus. und 236 Einwohn., des Bzks. und Pfarre Sct Georgen an der Stifing; zur Hrsch. Herbersdorf, Sct. Georgen, Rohr, Waldeck, Oberwildon und Strassdienstbar; zur Hersch. Sct. Georgen mit ½ Garben-, Weinmost-, Hiers- und Kleinrechtve hend pflichtig. Der gleichnamige (Mitterlabill-) Bach treibt eine Mauthmühle sammt Stampfe in Wolfsberg; auch fliesst hier der Wildbach.

Labill, Ober- u. Unter-, Steiermark, Grätz. Kr., zwei zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Sct. Georgen an der Stifing geh. *Gegenden* mit einer Mühle gleichen Namens nächst dem Dorfe Maning, 2½ St. von Lehring.

Labina, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Hrsch. Tolmein geh., im Gebirge an der krainerischen Grenze lieg. *Dorf*, 15 St. von Görz.

Labing, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein kleines der Distr. Kom. Hersch. Baumgartenberg und Dechantei Ens unterth., nach Mitterkirchen eingepf. *Dörfchen* v. 14 Häusern, im Ldgrcht. Greinburg, ½ St. von der Donau, an dem Naarenflusse, 2½ St. von Strengberg.

Labitschberg, Steiermark, Marburger Kr., eine dem Wb. B. Komm. und Hrsch. Ehrenhausen unterth. *Gegend* mit 48 Häus. und 259 Einw. bei Gamlitz, 1 St. von Ehrenhausen.

Labkahr, Steiermark, Judenb. Kr., im Grubthal des Johnsbachgrabens, zwischen dem Acheneck, Lackenkahr und der Winterhöll, mit 28 Rinderauftrieb.

Labkowitz, Böhmen, Kaurz. Kreis; siehe Lohkovitz.

La-Hidori, Siebenbürgen; siehe bei Paplaka.

Labney, Gross-, Hlawniow — Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hrsch. Pohlitz geh. *Dorf*, 4½ St. von Nachod.

Labney, Klein-, Slawney — Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hrsch. Pohlitz geh. *Dorf*, 4½ St. von Nachod.

Lábod, Ungarn, jens. der Donau, Sümegher Gespansch., Babócs. Bzk., ein ungr. *Dorf* mit einer Seelsorge der H. C. in einer waldreichen Ebene, nahe bei Hoszúfalu, hat 105 Häus. und 782 Einw. Guter Wieswachs. Schöne Waldung. Viehzucht. Mahlmühle. Gräfl. Széchényisch, 3½ St. von Babolcsa.

Lábod, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komitat.

Laboldsen, Illirien, Kärnten, Klag. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Hrsch. Glannegg geh. *Ortschaft* von 5 Häusern, nach Feldkirchen eingepf., 4 St. von Sct. Veit.

Laboldaro, Dalmatien, Zara Kreis und Distr., ein *Filialdorf* und Untergemeinde der Pfarre und Hauptgemeinde Sale, unter der Pretur Zara, auf der Insel Grossa, 20 Mig. von Zara.

Labon, In der, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., 2 einzelne *Häuser*, in der Gegend Kräutern, zum Wb. B. Kom. u. Ldgrchthrsch. Osterwitz geh., 1½ St. v. Sct. Veit.

Laborecz, Ungarn, Zempliner Komt., ein *Fluss*, entspringt hoch in den Karpathen, an der Galizischen Grenze, berührt Homona, nimmt den Ungh Fluss auf und vereinigt sich bei Zemplin mit der Latorza, um den Bodrog zu bilden.

Laborecz, Mező-, Medzi Laborcze — Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gesp., Görögönyer Bzk., ein dem Grafen Csáky gehör. *Dorf* mit einer griech. Pfarre, liegt an dem Ursprunge des Laborecz Flusses, von welchem dieser Ort den Namen führt, hat 98 Häus. und 715 gk. Einwoh. Filial von Papina. Ackerbau 1042 Joch, 4 St. von Komarnyik.

Laborecz, Vollya-, Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespan., Sztropkov. Bzk., ein den Grafen Sztaray geh. *Dorf* mit 52 Häus. und 460 Einw., mit einer griech. kathol. Pfarre, 1½ St. von Nagy-Mihály.

Laborfalva, Labern, Laborfalo — Siebenbürgen, Haromszék. Seps. Stuhl, ein mehren adel. Familien gehör., und theils von Grenzsoldaten bewohntes *Dorf* mit 435 Einw., an dem Bache Feketeizy, nächst der Ortschaft Szentivány, mit einer kath. und griech. unirt. Pfarre, 4½ St. von Kronstadt.

La-Boscrikutza, Ungarn, ein *Berg* in der Mittel-Szolnok. Gespansch., auf einem, die Bäche Válye-Glódului und Válye-Pometu scheidend. Höhenzweige, ½ St. von Mogyrád, aus welchem der durch dieses Dorf fliessende Bach und d. Bäche Válye-Luntsi und Válye-Pometu entspringen.

Labowa, Galizien, Sandec. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einer Pfarre, an d. Bache Kamenica, nächst Nawoiowa, 4 St. von Sandec. 6 M. von Bochnia.

Labowiec, Galizien, Sandecer Kreis,

ein zur Hrsch. Nawoiowa gehör. *Dorf*, nächst Labowa, 5 St. von Sandec.

La-Brásza, Siebenbürgen, ein *Berg* im Hermannstädter sächsischen Stuhl, auf einem, den Cibinbach von dem Bach Válye-Orlátzeluluj scheidenden Höhenzweige, ½ St von Orlát.

Labuch, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wh. B. Kom. Hrsch. Freyberg geh. *Dorf* mit 42 Häus. und 230 Einw., gegen S. über dem Raabfluss, 1 St. von Gleisdorf.

Labud, Mähren, Hradisch. Kr., ein zum Gute Unter-Moschtienitz gehör., an Brzezowitz, Hruschkowitz, Skalka und Moschtienitz angrenz. *Dorf*, mit 61 Häus. und 285 Einwohnern, nach Izow eingpf., 1½ St. von Gaya.

Labudice, Mähren, Olmütz. Kreis, ein *Dorf*, zum Gute Ptin; siehe Schwanenberg.

Labuj, Ungarn, jens. d. Donau, Zalader Gespansch., Szántó. Bzk., ein an der von Kanisa nach Keszthely führend Kommerzialstrasse lieg. *Praedium*, 2 Stund. von Keszthely, 4 Stund. von Kanisa.

La-Bulbuk, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen der Nied. Weissenburg. Gespanschaft u. dem Hermannstädter sächsischen Stuhl, auf dem Altböhonarme, zwischen den Bergen La-Vranitza-Seszuluj und Badina-Tsorogarilor, ½ St. von Sinna.

Labut, Böhmen, Prachn. Kr., ein *Wirthshaus*, zur Hrsch. Blatten, zwischen Strzizowice und Mischtiz am Bache Labut, 7 St. von Pisek.

Labuth zur Schwanne, Mähren, Olmütz. Kreis, ein einz. *Feldwirthshaus*, zur Hersch. Daubrawitz, nach Morawitschan eingepf., an der Landstrasse von Littau nach Loschütz, 1½ St. von Müglitz.

Labutie zur Schwanne, Mähren, Brünner Kreis, ein einz. *Wirthshaus*, zur Hersch. Schebetau, vor Letowitz, gegen Nord. gelegen, ½ St. von Goldenbrunn.

Labutt, Böhmen, Czaslau. Kr., ein zum Gute Konarowitz geh. *Meierhof*, *Wirthshaus* und *Chaluppe*, nächst dem Elbefl., ¼ St. von Konarowitz, 1½ St. von Kolin.

Labuttendorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Komm. Strass sich befind., der Hersch. Malegg, Fünkenegg, Riezhof und Seggau dienstbar. *Dorf*, mit 28 Häus. und 120 Einwohn., 1½ St. von Ehrenhausen.

Labuzie bei Dobrkow, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Hersch. Dobrkow gehörig. und dahin eingepf. *Dorf*, an der Kaiserstrasse, am Flusse Wisloka, ½ St. von Pilsno.

Labwies, Steiermark, Bruck. Kreis, im Wahlsterngraben, zwischen der österr. Grenze, dem Ottesbache und Schindlbache; ungeheure Bebölzung,

Laby, auch Labe — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf*, mit 16 Häus. und 110 Einwohnern, von welchen 3 Häus. zum Gute Libaun gehören; ist nach Launiowitz (gleichnamigen Gut) eingepf., ¾ St. von Zwiestow.

Laccaduro, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Cisano.

Lacchiarella, Lombardie, Pr. Pavia und Distrikt VI, Binasco, eine *Gemeinde-Ortschaft*, mit einer Pfarr-Präpositur S. Martino Verg. Assunta und SS. Martino e Stefano, Aushilfskirche, 3 Privat-Oratorien u. einer Kapelle auf dem Friedhofe, Lazzaretto genannt, 4 Migl. von Binasco. Dazu gehören:

Concorezzo, Coriasco, Crocina, Gambagio, Mentirate, Misericordia o Decima, Mougoglio o Mongoi, Romaria, S. Fiorano, S. Martino, *Meierein*.

Laccdell, Tirol, Pusterthal. Kr., ein zur Hersch. Ampezzo gehörig. kleines *Dorf*, 7 St. von Niederdorf.

Laccnberg, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. St. Daniel und Sabla; siehe Lazhenburg.

Lach, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein im Distrikt Komm. Kogel lieg. *Gut* und *Dorf* sammt *Pfarrhof*; siehe Lochen.

Lach, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein im Distrikt Komm. Puchheim lieg., dahin eingepf. und verschied. Domin. gehörig. *Dorf*, hinter Schwannenstadt, 1½ St. von Lambach.

Lach, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., 5 im Distrikt Komm. Herschaft Wolfsegg und Stahremberg geh., nach Ottnang eingepfarrte *Häuser*, 5 St. von Lambach.

Lach, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Weiler*, im Distrikt Kommiss. Köppach, Vöcklabruck und der Pfarre Niederthallheim, nicht weit davon entfernt, 3 St. von Vöcklabruck.

Lach, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 6 im Pflegerichte Braunau gehör. einzelne, nach Ranshofen eingepfarrte *Häuser*, 1½ St. von Braunau.

Lach, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, ein *Forst*, mit den rundherum liegenden Ortschaften Ranshofen, Neukirchen, Hart, Auerbach und Uttendorf.

Lach, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine zur Hrsch. Dorf an d. Ens und Pfarre Behamberg gehör. *Rotte*, mit 7 Häusern und 40 Einwohnern, 3 St. von Steier.

Lach, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Gärsten gehör. *Bauerngut* in der Pfarre Haidershofen, ½ St. von der

Kirche Behamberg, gegen O., 1½ St. von Steier.

Lach, insgemein Lah — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Burg Ens und Pfarre St. Valentin gehörig. kleines *Dorf*, mit 7 Häus. und 49 Einwohn., an d. Poststrasse, auf dem Erlaberge, 1½ St. von Ens.

Lach, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, ein zum Pflggrcht. Braunau gehör. *Weiler*, pfarrt nach Ranshofen, ½ St. von Braunau.

Lach, Maria-Lach — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Markt*, der Hrsch. Spitz; siehe Laach.

Lach, Mitter-, Oest. ob der Ens. Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Braunau gehörig. *Weiler*, in der Pfarre Neukirchen, 3 St. von Braunau.

Lach, Ober-, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 2 zum Pflggrcht. Braunau gehör. *Häuser*, 2 St. von Braunau.

Lach, Unter-, Oest. ob der Ens, 2 im Pfleggrchte. Braunau lieg., zum Stiftgerichte Ranshofen geh. *Häuser*, 1½ St. von Braunau.

Lachalpe, Steiermark, Bruck. Kr., im Mürzgraben, mit 200 Rinderauftrieb; mit einem Flächeninhalte von 205 Joch 1291 Q. Klafter, der Staatshrsch. Neuberg eigenthümlich.

Lachau, Lachel — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 13 Häusern und 70 Einwohn., zur Hrsch. Weinzierl und Pfarre St. Leonhard am Forste, 4 St. von Mölk. Post Kemmelbach.

Lachawa, Galizien, Sanoker Kreis, ein *Dorf*, zur Hersch. Lachawa und Pfarre Krecow. Post Sanok.

Lachen, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kreis, eine im Distrikt Komm. Stadt Wels lieg., verschied. Domin. gehörige, nach Wels eingepf. *Ortschaft*, gegen Ost. am Grünbache und gegen West. an die Ortschaft Wispel, ¼ St. von Wels.

Lachen, Tirol, Ober Inuthal. Kr, ein zur Gerichts Hersch. Landeck gehörig. *Hof*, nächst dem Dorfe Flirsch, 7 St. von Imst, 3 St. von Nassereut.

Lachen, od. Lachenviertl — Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. Bzk. Kommiss. Kirchberg am Walde sich befindende, zur Pfarre Gafendorf und Hersch. Kirchberg gehör. *Ortschaft* mit zerstreut lieg. Häusern, 6½ St. von Ilz.

Lachenberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, im Bzk. Grossonntag, Pfarre St. Thomas; zur Hrsch. Kahlsdorfer Gült in Luttenberg, Dornau, Malleck u. Grottenhofen dienstbar, nebst der Gegend Lachendorf.

Lachendorf, windisch Lahonetz, oder Lahouze — Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. Bzk. Komm. Dentsch-Ordens Kommende Grossonntag lieg., verschiedenen Domin. unterth. *Dorf* mit 69 Häus., gegen N., 5½ St. von Pettau.

Lachenwitz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 9 Häus. und 73 Einwohn., mit einem obrigkeitlichen Meierhofe, nach Hohenfurt eingepfarrt, hat ½ St. östlich 1 Rustikal-Hof („Promhof") u. ½ St. nördl. 1 Wasenmeisterei, jenseits der Moldau, ½ St. von Hohenfurt, 4½ St. von Kaplitz.

Lachetto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

Lachgraben, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, ein *Dorf*, zum Distr. Kom. Burg Wels, Pfarre Puchkirchen, verschiedenen Dominien gehörig.

Lachina, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Tschernembl geh. und dahin eingpf. *Dorf* nächst dem Flusse Lahinca, 3½ St. von Möttling.

Lachina, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. des Herzogthums Gottschee geh., nach Techermoschnitz eingepfart. *Dorf* nächst Rossbüchl, 7½ St. von Neustadtel.

Lachkalralpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Oberthal des Kleinsölkgrabens, zwischen der Hopfgarten- und Kulmalpe, und dem Klock, mit 60 Rinderauftrieb.

Lachmühl, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bezirk Bäreneck in der Elsenau, hier fliesst das Kothmühlbachel.

Lachnitz, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend*, zur Herschaft Premstätten mit ⅛ Getreide- und Wein-, und zur Herschaft Gross-Söding mit ⅛ Weinzehend pflichtig.

Lachoml, Steiermark, Cilli. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Tüffer gehör. *Amt* mit 31 zerstreuten Häus. und 110 Einw., am Bache gleichen Namens, 2½ St. von Cilli.

Lachomschegg, Steiermark, Cilli. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Tüffer gehör. *Gemeinde* von 21 zerstreuten Häus. und 100 Einwohn., hinter dem Markte Tüffer, 2½ St. von Cilli.

Lachomschza, Steiermark, Cillier Kr., ein *Bach* im Bzk. Geyrach, welcher die Slauawoda und den Matschkobach aufnimmt.

Lachonetz, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* von 72 Häusern und 259 Einw., des Bezirks und der Pfarre Gross-Sonntag, zur Hersch. Allotterbach, Friedau, Dornau, Grottenhofen, Libomberg, Kahlsdorf u. Maleck dienst-

bar. Der gleichnamige Bach treibt in dieser Gemeinde 1 Haus- und 1 Mauthmühle.

Lachougraben, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 53 Häusern und 334 Einw., des Bzks. Geyrach, Pfarre Haswor; zur Hersch. Unterlichtenwald und Geyrach dienstbar; zur letzteren auch mit Getreide-, Wein- und Sackzehend pflichtig. In dieser Gemeinde fliesst der Opichouz- und Schmelzbach.

Lachouna, auch Lankouna öfter genannt — Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 5 Häus. und 30 Einwohn., des Bzks. Weichselstätten, Pfarre Hocheneck, zur Hrsch. Lanhof dienstbar.

Lachovitz, Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine *Gemeinde* mit 68 Häusern und 316 Einw., der Hrsch. Kreutz, Hauptgemeinde Koplavess.

Lachow, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Politz geh.; siehe Löchau.

Lachowa, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Hersch. Krecow geh. *Dorf* am Bache Brzuska, 3 St. von Sanok.

Lachowice, Galizien, Wadowic. Kr., ein zur Hersch. Sucha gehör. *Dorf* mit einer Pfarre, im Gebirge nächst Strzyzawa. Post Sucha.

Lachowice podrozne mit **Krechow,** Galizien, Stry. Kr., ein *Dorf* und *Gut* mit einer eigenen Pfarre. Post Stry.

Lachowice zarzeczne, Galizien, Stry. Kr., ein *Pfarrdorf* zur Hrsch. Lachowice podrozne. Post Stry.

Lachowiec, oder Lachowce — Galizien, Stanisl. Kr., ein zur Hrsch. Bohorodczan gehörig. *Dorf* an dem Bache Bistrzica Solotwinska, grenzt gegen Süden mit Horocholnia. Post Bohorozany.

Lachowitz, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf* mit einer abseitigen Kaplanei, zur Hersch. Liebshausen geh., 2 St. von Trebnitz.

Lachowitz, Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Hrsch. Pürles geh. *Dorf* mit 2 Mahlmühlen, 2½ St. von Buchau.

Lachsenburg, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Markt*; s. Laxenburg.

Lachsenhof, Lissnj dwur, Lechsenhof — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Meierhof*, *Eisenhammer*, *Papier-* und *Mahlmühle*, zur Hrsch. Neuhaus geh., ¼ St. v. Neuhaus.

Lachsfeld, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Karnabrunn unterthäniges *Dorf* von 29 Häus. und 189 Einw., bei Unterfellabrunn, 2 St. von Stockerau.

Lachstadt, auch Lagstadt — Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein kleines, in dem Distr. Kom. Steiereck lieg., verschiedenen Dominien gehörig., nach Steiereck eingepf. *Dörfchen* von 22 Häus., 2 St. von Linz.

Lachtel, Tirol, ein *Berg*, am linken Ufer des Zamser Baches bei Finkenberg.

Lachthal, Steiermark, Judenburger Kr., im Oberwölsthal, zwischen dem hinteren Salcher und dem Freudenbübel, in welchem die gleichnamige Alpe mit 150 Rinderauftrieb und grossem Waldstande, die Hirzeckalpe, Hirzmann-, Brucker-, und Bachleralpe mit bedeutendem Viehauftriebe und Waldstande vorkommen. Der gleichnamige Bach treibt 1 Hausmühle in Predlitz.

Lachutzen, Lahutz — Böhmen, Pilsner Kr., ein d. Hrsch. Kladrau geh. *Dorf* liegt gegen Süden nächst dem Dorfe Tuschkau, 2 St. von Mies.

Lacise, Venedig, Provinz Verona und Distrikt XIII, Bardolino, ein zwischen Piovezan und Calmasino, am Lago di Garda liegendes, von dem Berge di Cola begrenztes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Giorgio, 2 Oratorien und 6 Kapellen, Tauwerk-Fabrik und Briefsammlung für den Bardolino-Distrikt des 2½ Post entfernten Post-Inspektorats Verona. Postamt mit:

Cola, Paccengo, Dorfer.

Lack, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein *Steuergemeinde* mit 1023 Joch.

Lack, Klein-, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein im Wb. B. Kom. Treffen liegendes *Gut*; siehe Klein-Lack.

Lacka wola, Galizien, Przemysler Kr., ein *Gut* und *Dorf* zur Pfarre Mosciska. Post Mosciska.

Lacka Wulka, Galizien, Rzeszow. Kr., ein der Hrsch. Laka geh. *Dorf*, am linken Ufer des Wyslok Flusses, 4 St. von Rzeszow.

Lack bei Gleinach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Hrsch. Hollenburg gehör. *Dörfchen*, nächst dem Dorfe Gleinach an dem Drauflusse, 2 St. v. Kirschentheuer.

Lack bei Stein, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Landgerichts Hrsch. Hollenburg geh. *Dörfchen*, nächst dem Dorfe Schmölzhütten, 1 St. von Klagenfurt.

Lacke, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1432 Joch.

Lackeberg, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Tüffer dienstbar.

Lacken, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine zur Wb. B. Kom. und Hersch. Bregrad geh. *Gegend*, 6½ St. v. Villach.

Lacken, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Kreug und Nussberg geh. *Gegend*, am Kriegerberge, 2½ St. von Sct. Veit.

Lacken, Illirien, Kärnten, Neustädtl. Kr., ein im Wb. B. Kom. Landpreis lieg. verschied. Dom. geh. *Dorf*, an der Landstrasse, 3½ St. von Pesendorf.

Lacken, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre St. Anna am Aigen, zur Bisthumshrsch. Seckau mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Lacken, Steiermark, Marb. Kr., eine im Wb. B. Kom. Kienhofen lieg., versch. Dom. geh. *Gemeinde*, 1 St. v. Mahrenberg.

Lacken, Oest. ob d. E., Salzb. Kreis, ein *Dorf* zum Pflggrcht. und Pfarre Taxenbach.

Lacken, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, ein dem Distr. Kom. und Hrsch. Aschach geh., nach Hartkirchen eingepf. *Dorf*, grenzt gegen S. mit dem Dorfe Hart ober Haitzing, 1¼ St. von Efferding.

Lacken, Oest. ob d. E., Inn Kr., 4 im Pflggrcht. Ried liegend., dem Kastenamt Schärding geh., nach Taiskirchen eingepfarrte *Häuser*, 2 St. von Ried.

Lacken, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein kleines dem Distr. Kom. Ranaridl geh. und dahin eingepf. *Dörfchen* von 13 H., liegt zwischen den Ortschaften Dorf u. Eitzendorf, 6½ St. von Baierbach.

Lacken, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Feldkirchen lieg., verschiedenen Dom. geh., nach Feldkirchen eingepf. *Dorf* von 34 Häus., 2½ St. von Efferding.

Lackenbach, Steiermark, Judenb. Kr., im Bezk. Haus, treibt eine Hausmühle in Leiten.

Lackenbach, Oest. unt. d. E., entspringt am westlichen Abhange des Ötschers, eilt durch das Wasserthal über Lackenhof abwärts, und fällt am westlichen Fusse des schwarzen Ötschers in die Ips.

Lackenbach, Ungarn, Oedenburger Komt., ein deutsches *Dorf* und Hauptort einer fürstl. Eszterházyschen Hrsch. gleichen Namens, 178 Häus. und 1333 Einw. Ansehnlicher Obstgarten. Viehzucht. Mit einem Wall umgebenes Schloss. Viele Wirthschaftsgebäude. Filial von Ritzing, 2 St. von Gross-Warasdorf.

Lackenbachel, Steiermark, Judenburger Kr., im Bzk. Strechau, treibt 3 Hausmühlen in Oppenberg.

Lackenberg, Oest. ob d. Ens, ein *Wald* im Hausruck Kreise.

Lackenberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Ober-Pettau dienstbar.

Lackendorf, Latkona Vass — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Komm. Pragwald lieg., der Hrsch. Sannegg und Pragwald geh., nach Sct. Paul eingepf. *Dorf* mit 47 Häus. und 300 Einw., hinter Niederdorf gegen der Sannbrücke, 2¼ St. von Franz.

Lackendorf, Ungarn, Ödenburger Komt., ein deutsches *Dorf*, 64 Häus. u. 456 rk. Einw. Filial von Loik. Fürstl. Eszterházysch, 1½ St. von Oedenburg.

Lackenhof, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein einzelner zur Hrsch. Stickelberg geh. *Hof*, hinter dem Pfarrorte Hollenthan, über dem Spratzbachel, 7½ St. von Wr. Neustadt.

Lackenhof, in der Lacken — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., einige unter Kaiser Josephs II. Regierung entstandene, zur Staatshrsch. Gaming geh. *Ansiedlungen* mit 32 Häus. u. 200 Einw., am diesseitigen Fusse des grossen Ötscherberges, östlich von Lunz u. südöstlich von Gaming, im Thale des Lackenbaches und am nördlichen Fusse des schwarzen Ötschers. Von hier aus lässt sich der Ötscher mit einem Führer in 3 Stunden ersteigen, 11 St. von Kommelbach.

Lackenkahr, Steiermark, Judenb. Kr., im Grubthal des Johnsbachgrabens, zwischen der Lahkahr- und Seberinalpe, mit 60 Rinder- und 3 Pferdenauftrieb.

Lackl bei Weremyn, Galizien, Sanoker Kr., ein *Vorwerk* zur Hersch. und Pfarre Lisko. Post Lisko.

Lackie, oder Ladzkie Bobrowniki — Galizien, Stanisl. Kr., ein zur Hersch. Uscie geh. *Dorf* mit einer Ptarre, wodurch der Fluss Lipa seinen Lauf hat, 6 St. von Stanislawow.

Lackie wielkl und **maly**, oder Gross und Klein — Galizien, Zloczow. Kr., eine *Herschaft* und aus 2 Abtheilungen bestehendes *Dorf* mit einer griech. kath. Kirche, an der Poststrasse, 2 St. von Zloczow.

Lackmeyeralpe, Steiermark, im Bruck. Kr., im Rötzgraben, mit 60 Rinderauftrieb und bedeutender Behölzung.

Lackmern, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein zum Wb. B. Kom. des Herzogthums Gottschee geh., nach Altlag eingepfarrtes *Dorf*, nächst Rottenstein, 35 St. von Neustadtel.

Lacknitz, Illirien, Krain, Neustädtl Kr., ein im Wh. B. Komm. Wördl lieg., dem Gute Swur unterth., nach St. Kanzian eingepf. *Dorf*, gegen N., 3¼ St. v. Neustadtel.

Lacknitz, Mitter-, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wh. B. Kom. Nassenfuss lieg., der Hrsch. Reittenburg geh. *Dorf* mit dem auf einem hohen Berge lieg. Schlosse Reittenburg, nach Ober-Nassenfuss eingepf., 5 St. v. Neustädtl.

Lacknitz, Ober-, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein im Wh. B. Kom. Nassenfuss lieg., der Hrsch. Kroisenbach u. Swur geh., nach Obernassenfuss eingepfarrtes *Dorf*, 5 St. von Neustädtel.

Lacknitz, Unter-, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wh. B. Kom. Nassenfuss lieg., der Hrsch. Reittenburg geh., nach Obernassenfuss eingepf. *Dorf*, 4 St. von Neustadtel.

Lacko, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hrsch. Alt-Sandec geh. *Dorf* mit einer Pfarre, 5½ St. von Sandec, 6 Meil. von Bochnia. Post Dobromil.

Lacko, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Hrsch. Dobromil geh. *Dorf*, am Bache Zupuy, ½ St. von Dobromil, 8 St. von Przemysl.

Lackovce, Ungarn, Zempl. Komt., s. Laczfalva.

Lackow, Ungarn, Honther Komt.; s. Laczko.

Laclawa, Laszlófalva — Ungarn, ein *Dorf* im Thuroczer Komitat.

Laclow Sweti, Ungarn, ein *Praedium* im Saroser Komitat.

Lacniowa, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hrsch. Jurkow geh. *Dorf*, grenzt geg. S. mit Jurkow, 4 St. v. Woyniez.

Laczháza, Ungarn, *Dorf* mit Postamt.

Laczki, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Hersch. Przeslaw gehör. und dahin eingepf. *Dorf* am Flusse Wisloka, 4 St. von Dembica.

Laczki, Galizien, Jaslo. Kr., ein zur Hrsch. Leki gehör. *Dorf* mit einer Kirche und Edelhofe, an dem Flusse Wyslok nächst Woykow. Post Krosno.

Laczki, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Hrsch. Lisko geh. *Dorf* am Flusse Saan. Post Lisko.

Laczkó, Lackow — Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gespansch., Bozok. Bzk., ein slowak., zur Hersch. Bozok geh. *Dorf* von 39 Häus. und 233 rk. Einwohnern, und Filial der Pfarre Littava, welches von dem Flusse Littaviczа durchschnitten wird, und an den Pfarrort angrenzt, 6 St. von Schemnitz.

Laczkova, Latzkowa, Latzkow, Neu-Laczkova — Ungarn, diesseits der Theiss, Zips. Gespansch., im Umkreise des I. oder Maguran. Bzks., ein slow. pohln. *Dorf* von 45 Häusern und 338 rk. Einw., die viel Leinwand weben, der Hrsch. Podolin geh., mit einer römisch kathol. Kirche und Filial der Pfarre Unter-Russbach, nicht weit davon entlegen, zwischen Bergen, hier ist ein guter Sauerbrunnen. Unter Kaiser Joseph II. erhielt das Dorf deutsche Einwohner, diese wurden aber später nach Pudlein versetzt, und seit der Zeit wird dasselbe von Slovaken, oder eigentlichen Polaken bewohnt, 7½ Stunde von Leutschau.

Laczkovichevoszello, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komt.

Laczlavá, Ungarn, Thúrocz. Komt.; s. Laszlófalva.

Laczmau, Böhmen, Chrud. Kr.; siehe Lutsch.

Laczne bei **Lososina dolne**, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hersch. Lososina dolna und Pfarre Jakubkowice geh. *Dorf*, 3 St. von Sandec.

Laczniow, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Zwittau gehörig; siehe Lotschenau.

Laczniow, insgemein Latschnau — — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* von 23 Häus. und 140 Einw., zum Gute Dirnowitz, gegen Norden an Stiechow angreuzend, 1½ St. von Goldenbrunn.

Laczniow, Mähren, Brünn. Kr., eine *Burgruine*.

Laczniow, Mähren, Hradisch. Kr., ein *Dorf* von 85 Häus. und 800 Einw., zur Hrsch. Brumow-Illieshazisch, 2 Stunden nordw. von Brumow, 12 Stunden von Hradisch.

Laczniow, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Leitomischl geh.; siehe Lutschnau.

Laczniowa bei **Jurkow**, Galizien, Bochnia. Kr., ein *Vorwerk* der Hersch. Jurkow und Pfarre Czechow geh. Post Wojnicz.

Laczunas, Ungarn, jens. der Theiss, Temesvar. Gespanschaft, Versecz. Bzk., ein zur Kammeralherschaft Versecz geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Kirche und Pfarre, liegt in einem Thale zwischen Bergen, und grenzt an die Krassover Gespanschaft und die Ortschaften Klopotya und Markovecz, 4 St. von Versecz.

Lad, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., 2 in dem Distr. Kom. Stahremberg lieg., der Herschaft Schmiding und Stift Lambach gehör., nach Gaspoltshofen eingepf. und zur Ortschaft Felling konskrib. *Häuser*, 1½ St. von Haag.

Lada, Luda — Ungarn, Saroser Gespanschaft, ein slowak. *Dorf* von 41 H. und 323 meist evang. Einw., Filial von Kapi, guter Roggenbau, Waldungen, Grundh. von Kapi, ¼ St. von Eperies.

Ladamér, Ungarn, jenseits d. Donau, Raab. Gespansch., Sziget-köz. Bezirk, ein ungar. *Dorf* der gräfl. Familie Viczay gehör., nach Zámoly eingepfarrt, nicht weit davon entlegen, 1½ Stunde von Raab.

Ladamérito, Ungarn, ein *Bach* im Raaber Komt.

Ladámos, Ladendorf, Lamny, oder Adamos — Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Gespanschaft, Ob. Kr., Pokafalva. Bzk., ein der gräflichen Familie Bethlen gehör. wal. *Dorf* von 200 Einw., mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 1 St. von Stolzenburg.

Ladance, Galizien, Brzezan. Kr., ein zur Hrsch. und Pfarre Przemyslany geh. *Dorf* nächst Brykun. Post Rohatyn.

Ladány, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenburger Gespanschaft, Sármelljék. Bzk., eine *Herschaft* und *Dorf* von 78 Häusern und 600 Einw., mit einer Mühle, dann einer röm. kathol. und reformirten Kirche, Filial von Össi im Weszprimer Komitat, fruchtbarer Feldboden, üppiger Wieswachs, Hornvieh- und Schafzucht, grosse Waldungen mit Jagdbarkeit. Altes Castell mit einem Garten. Hierher gehören auch die Praedien Csillér, Er-Bakony und Jenő, mit vortrefflichem Ackerbau, Wieswachs und Waldungen, Grundherr die gräfl. Familie Schmidegg, die auch das Prädicat davon führt, seitw. Falu-Battyán am Sár-Retjer Kanal, 1½ M. von Palota, 3 St. von Stuhlweissenburg.

Ladány, Ungarn, jenseits der Theiss, Torontal. Gespanschaft, Török-Kanisa Bzk., ein der Familie Oxl geh. *Dörfchen* von 14 Häusern und 104 rk. Einw., in der Ptarre Zombor, 3 St. von Szegedin.

Ladány, Lodány, Ludani — Ungarn, diesseits der Donau, Bars. Gespanschaft. Lövens. Bzk., ein den Fürsten Esterházy gehör. *Dorf* von 102 Häusern und 644 meist reform. Einw., in der Nähe des Berges Sziklóss, mit einer eigenen Pfarrkirche versehen, 1 St. von Leva, 2 Stunden von Zeliz, und 3½ Stunde von Verebelly.

Ladanye, dolne- und **gornye-**, Kroatien, Warasdiner Gespansch., Ob. Campestr. Bzk., eine mehren adelichen Familien gehör., nach Vinicza und Marussevecz eingepfarrte *Gemeinde* mit 238 Häus. und 1300 Einw., 1¾ St. von Warasdin.

Ladány, Jász-, Ungarn, Land der Jazygier, ein freier *Ort* von 396 Häus., am Arme der Theiss, Millér oder Mély ér fok, genannt; den Namen bekam es von dem ungarischen Worte Láda (Kiste), welche es auch im Wappen führt. Der Feldboden ist äusserst fruchtbar, und erzeugt den schönsten Weitzen im Ueberflusse. Wegen Ueberschwemmung der Theiss und des Zagyva-Flusses erbaueten die Einwohner rings um das Dorf einen Damm, der gegen zwei Meilen in der Länge hat. Zur Zierde des Dorfes dient die schöne grosse katholische Pfarrkirche. Die Einwohner sind Ungarn, 3820 an der Zahl, die zum Theil, wegen der gesunden Luft, ein hohes Alter erreichen, 2 St. von Jász-Berény.

Ladány, Körös-, Ungarn, jenseits der Theiss, Békés. Gespansch. und Bzk., ein der adelich. Familie von Wenkheim gehör. *Dorf* von 461 Häus. und 3358 Einwohnern, mit einer kathol. und helvet. Pfarre, liegt an dem Kreisch-Flusse, worüber hier eine Brücke führt, hat ein Einkehrwirthshaus und ein Komitatshaus, 5 St. von Gyula, und eben so weit von Csaba.

Ladány, Püspök-, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcz. Gespansch., Nadudvár. Bzk., ein mit einer reformirten und kathol. Kirche versehenes *Kammeraldorf* von 587 Häus. und 3463 Einwohnern, sehr fruchtbarer Boden, ist von den Sümpfen Sarrétlye umgeben, 1½ St. von Nadudvar.

Ladány, Tisza-, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcz. Gespansch., Dada. Bzk., ein zur Kammeralherschaft Tokay geh. *Dorf* von 97 Häus. und 736 meist reformirten Einw., mit einer ref. Kirche, fruchtbarer Boden, Tabakbau, liegt nächst der Theiss, ¾ St. von Tokay.

Ladány und **Örmezö**, — Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcz. Gespanschaft, Kis-Vard. Bzk., zwei beisammenliegende *Dörfer* von 42 Häus. und 347 meist ref. Einw., fruchtbarer Boden, Ackerbau, an der Theiss; Örmezö steht unter der Forgatsischen Gerichtsbarkeit, und gehört zur Herschaft Mandok, Ladány aber hat mehre adeliche Besitzer; sind mit einer reformirten Pfarre versehen, 1¼ St. von Kis-Varda.

Ladara, Dalmatien, Zara-Kreis und Distrikt, ein *Filialdorf* und *Untergemeinde* der Pfarre und Hauptgemeinde Sale, unter der Prätur Zara, auf der Insel Grossa, 20 Migl. von Zara.

Ladau, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pflgcht. Salzburg (im flachen

Lande) gehöriges, in der Eugendorferschranne, ausser Habach an der Gerichtsgrenze, gegen das Pfleggericht Thalgau gelegenes *Dorf*, links an der Grätzerstrasse; pfarrt nach Plainfeld, 3¼ St. von Salzburg.

Ladau, Tirol, Vorarlberg, 4 in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald zerstreut liegende, der Herschaft Feldkirch geh. *Häuser*, 7¼ St. von Bregenz.

La Corte, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Buchenstein und Gemeinde Livinalongo.

Lacosta, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XII, Oggiono; s. Galbiate.

Lacroma, auch La Croma, ein Unagram von S. Marco, wie es die Venediger nannten — Dalmatien, Ragusa. Kr., eine *Insel*, welche von NW. nach SO. 1 Miglie lang und 275 Klaft. breit ist. Der nördl. Theil ist mit Gestrippe bedeckt, der südliche Theil kultivirt. König Richard Löwenherz hat nach einer gefahrvollen Seereise einem Gelübde zufolge eine Kirche und ein Kloster gestiftet.

La Crucizza St., Dalmatien, Ragusa. Kr., eine *Insel*.

Lacsics, Lachich — Slavonien, Veröcz. Gespansch., Valpo. Bzk., ein zur Hrsch. Valpó gehör. *Dorf* von 119 Häusern und 730 Einwohn., mit einer nach Slivossevcze eingepf. Kirche, liegt am Uncsincza Flusse, 4 St. von Eszek.

Lacsno, Ungarn, diess. der Theiss, Saroser Gespansch., Sirok. Bzk., ein slowak., der adelichen Familie Szinyey gehör. *Dorf*, mit 19 Häus. und 142 Einwohnern, liegt im Siroker Thale, mit einem Sauerbrunnen, 3 Stunden von Eperies.

Lacumium, Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Gespansch., die lateinische Benennung der Post-Station Arpastó.

La-Csuporl, Siebenbürgen; siehe bei Tzód.

Lacz, Ungarn, Gömör. Gespanschaft; siehe Locz

Lacza, Ungarn, diess. d. Theiss, Zempl. Gespansch. und Bzk., ein der adelich. Familie Sennyey gehöriges *Dorf* von 62 Häus. und 460 meist reformirt. Einwohn., mit einer helvet. Pfarre. Ackerbau 453 Joch. Grundh. Graf Döry, Bar. Sennyey, von Csuka, Zoltán u. a. m., 4 St. von Ujhely.

Laczany, Galizien, Wadowic. Kr., ein zur Hrsch. Tyniec gehör. *Dorf*, am Weichsel Flusse, 3 St. von Wadowice.

Laczek, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Hersch. Chwalowice gehör. *Dorf*, 24 St. von Rzeszow.

Laczenberg, Ungarn, ein *Praedium* mit 16 Häus. und 128 Einwohn., im Zipser Komitate.

Laczfalu, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmar. Gespansch., Nagy-Bányer Bzk., ein *Dorf*, mit einer griech. unirt. Pfarre, grenzt an die Ortschaften Magyar-Keke und Alsó-Ujfalu, 1½ St. von Bajfalu.

Laczfalva, Lackovce — Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gespansch., Nagy-Mihalyer Bzk., ein den Grafen Stephan Csáky gehör. *Dorf* von 47 Häusern und 345 Einwohnern, mit einer kathol. nach Homonna eingepf. Kirche. Ackerbau 270 Joch, gräflich Csákysch, 3 St. von Nagy-Mihaly.

Laczin, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zum Malthes.-Orden Kommende Kreutzhof; siehe Lažan.

Laczina, Böhmen, Czaslau. Kr., ein auf dem Gute Wrbicz sich befindliche *Mühle*, nach Smirdow eingepf., nahe bei Lhota Owesna, 3 Stunden von Jenkau.

Laczina, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Drahenitz, zwischen Malkow und Wachlowitz, 1½ St. von Blatten, 6½ St. von Rokitzan.

Láczki, Galizien, Tarnow. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, grenzt gegen O. mit dem Dorfe Brouiszow, ½ St. von Dembica.

Ladau, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* im Ldgrcht. Bezau und Gemeinde Krumbach.

Laday, Böhmen, Leitm. Kr.; s. Mladey.

Ladberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 4 im Distr. Kom. Aistersheim lieg., der Hrsch. Würting und Wolfsegg unterth., nach Gaspoltshofen eingepf. *Häuser*, 1¼ St. von Haag.

Lád-Bezsényö, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gesp., Szendröv. Bzk., ein der adel. Familie Berzeviczi gehör. ungr. *Dorf*, mit einer H. C. Pfarre, kath. Seits aber nach Szendrö eingepf., liegt an dem Boldva Flusse, hat 69 Häus. u. 553 Einwoh. Etwas Weinwachs. Waldungen, 5 St. von Miskolcz.

Ladce, Ledecz — Ungarn, ein *Dorf* im Trentschiner Komitat.

Ladce, Ungarn, Barser Komt.; siehe Lédecz.

Ladcze, Ungarn, Trentsch. Komt.; s. Ledecz.

Laden, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* mit 26 Häus. und 165 Einwoh., ist nach Gabel eingepf., dazu gehört die Ziegelhütte am Eisberge, der hiesige Meierhof ist zeitweilig verpachtet, ¼ St. v. Gabel.

Laden, oder Neu-Straschnitz — Boh-

men, Leitm. Kr., ein neu erbautes *Dominikaldörfchen* von 14 Häus. und 62 Einw., hat schlechten Feldbau und Mangel an Wasser, ¾ St. von Liebeschitz.

Ladenbach, Steiermark, Judenburg. Kr., im Bzk. Goppelsbach, treibt 1 Hausmühle in Predlitz.

Ladenbecher, Steiermark, Bruck. Kr., eine hohe *Felsenspitze* im Schwabenzug und Nachbar des Hohenschwaben, bei 7000 Fuss über der Meeresfläche.

Ladendorf, auch Laadendorf — Oest u. d. E., V. U. M. B., eine *Herschaft* u. *Dorf* mit einem Schlosse und eigenen Pfarre, an der Zaya, in hübscher Lage, in einem langen nicht breiten Thale am Taschlbache ober Pasdorf, und südlich vom Markte Asparn an der Zaya, Hauptort einer dem Fürsten Khevenhüller-Metsch gehörigen Fideicommissherschaft mit welcher die Güter Neuhau und Eggendorf vereinigt sind. Der Ort, der früher ein Markt gewesen sein soll, zählt 229 Häus. und 1490 Einwohn, die sich mit Getreide- und Weinbau beschäftigen, auch mehre Gewerbe bestehen hier, worunter ein kleines Brauhaus und 1 Ziegelofen. An der Nordseite des Dorfes stehen auf einem bei 40 Klft. hohen Hügel in einer Linie die beiden fürstlichen Schlösser und die Pfarrkirche, den westlichen Theil nimmt das neue hübsche Schloss ein, welches eine Kapelle und eine kleine Sammlung von Kupferstichen enthält und sammt dem stufenweise sich erhebenden Garten mit einer Mauer umfangen ist, in der Mitte steht das massive ältere Schloss, in welchem die Verwaltung ihren Sitz hat, u. gegen Nordost befindet sich seit 1775 die kleine unansehnliche Kirche. Zu den Schlössern gehören bedeutende Wirthschaftgebäude, mit einem Meierhofe und einer Schäferei, und ein zweiter Schafhof zu Eckersdorf, 2 St. von Gaunersdorf.

Ladendorf, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Riedau gehör. *Weiler,* in der Pfarre Dorf, 2 St. von Haag.

Ladendorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Komm. Pleteriach lieg., der Hrsch. Landstrass geh. *Dorf,* mit einer Filialkirche, 3½ St. von Neustadtel.

Ladendorf, Ungarn, Zips. Komt.; s. Levkocz.

Ladendorf, Siebenbürgen, Nieder Weissenb. Komt.; siehe Ladamos.

Ladengrub, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine zum Distr. Komm. Baierbach geh. *Einöde,* am Berg bei Riess, nächst Schneeleithen in der Pfarre Baierbach, ¾ St. von Baierbach.

Laderding, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Freisitz* im Pflggrcht. Matighofen und Pfarre Pischelsdorf, 1 St. von Mattighofen, 3½ St. von Braunau.

Läderding, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., siehe Laderting.

Laderting, Läderding — Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pflggrcht. Gastein (im Gebirgslande Pongau) gehör., an der Landstrasse gelegenes, nach Hof-Gastein eingepf. *Dorf,* mit sehr zerstreut liegenden Häusern, 1 St. von Hof-Gastein.

Ladesesich, Ladissich — Kroatien, Agram. Gespansch., im Bezk jens. der Kulpa, ein an dem Flusse Kulpa lieg., verschied. adel. Besitzern geh., in der Gerichtsb. Prilisztie und Pfarre Novigrad befindl. *Dorf* mit 12 Häus. und 113 Einwohnern.

Ladetitz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein einschichtiges *Gebäude,* zwischen Neuhof u. Hluboka, der Hrsch. Rabenstein geh., 2½ St. von Lubkowitz.

Ladetzko, Schlesien, Troppauer Kr., ein zum Gute Glommitz geh. *Dorf*; siehe Mladetzko.

Ladhäza, Ungarn, diess. der Theiss, Borsoder Gespanschaft, Miskolcz. Bzk., ein ungar., zur kön. Kammeralherschaft Dios-Györ geh. *Dorf* von 58 Häus. und 470 meist reform. Einw., mit einer refor. Pfarre, etwas Waldung, am Sajo-Fl., 3 St. von Miskolcz.

Ládháza, Ális-, Ungarn, Borsoder Gespansch., ein *Praedium* mit 1 Hause und 5 Einw.

Ladia, Illirien, Krain, Laibach. Kreis, ein z. Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Görtschach geh., nach Zeyer eingepf. *Dorf,* an der Klagenfurter Kommerzial-Strasse und dem Flusse Zeyer, 2½ Stunde von Krainburg.

Ladiarak, Slavonien, Peterwardein. Generalat; s. Latiarak.

Ladice, Lédecz — Ungarn, ein *Dorf* im Barser und Neutraer Komitat.

Ladievacz, oder Lagyevacz — Slavonien, Militär Grenz-Distrikt, ein zum Gradiscaner Grenz-Regiments Bzk. Nro. VIII. geh. *Dorf* von 62 Häus. u. 330 Einwohnern, an der Poststrasse, ¼ St. von Novszka.

Ladievacz, Alsó-, Kroatien, Karlstädter Generalat, Ladievacz. Bzk., ein zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. geh. *Dorf* von 68 H. und 400 E., 5 St. von Voinich.

Ladievacz, Felsö-, Kroatien, Karlstädter Generalat, Ladievacz. Bzk., ein

zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. geh. *Dorf* von 65 Häusern und 380 Einw., mit einer kathol. Pfarre, 5 St. von Voinich.

Ladimiroveze, Slavonien, Veröcz Gespansch., Valpó. Bzk., ein zur Hrsch. Valpó gehör. *Dorf* von 143 Häusern und 908 Einwohn., mit einer eigenen Pfarre, liegt an dem Zusammenflusse der Bäche Vucsicza und Karassicza, 3 Stunden von Eszek.

Ladin, oder Hladin — Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* von 46 Häusern und 239 Einw., zur Hrsch. Jessenitz gehör., zwischen Bergen nächst diesem Dorfe, 5 St. von Prossnitz.

Ladina, Kroatien, Kreutz. Gespansch., Verbovecz. Bzk., ein zur Agramer Bisthums-Herschaft und Pfarre Dombra geh. *Dorf* von 18 Häus. und 90 Einw., 2 St. v. Verbovecz.

Ladina, Cassina, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. I, Crema; s. Pezzolo de' Codazzi.

Ladinczi, Kroatien, Warasdiner Gespausch., Unt. Campestr. Bzk., eine zur Gemeinde Chresnyevo und Pfarre Szent-Illia einverleibte *Ortschaft*, 1¼ St. von Ostricz.

Ladinecz, Ungarn, Warasdiner Gespanschaft, ein *Dorf*; s. Lodinecz.

Ladinecz, Kroatien, Warasdiner Generalat, Szt. Ivan. Bezirk, eine zum Kreutzer Grenz-Regiments Bzk. Nro. V. geh. *Ortschaft* von 24 Häus. und 165 E., 1 St. von Bellovár.

Ladiner-Mühle, Mähren, Olmütz. Kr., eine *Mahlmühle* zum Gute Jessenitz gehör., zwischen dem Dorfe Ladin und dem Markte Konitz, seitw. der Strasse, 5 St. von Prossnitz.

Lading, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hersch. Hartneidstein gehörige *Gemeinde*, mit der zugetheilten Ortschaft Kötsch und der Luckenwirther-Mühle, dann einer Filialkirche von der Pfarre Sct. Michael, 2 bis 5½ Stunde von Wolfsberg.

Lädings, Oester. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hersch. Brunn am Walde gehör. *Dorf* von 19 Häus. und 114 Einw., nach Lichtenau eingepf., nächst dem Kremsfl., 2 St. von Gefäll.

Ladis, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein zur Landgerichtsherschaft Laudeck gehörig. *Dorf* mit einer Kuratie und dem Schlosse Laudeck, 4½ St. von Stuben, 3 St. von Nassereut.

Ladis, Ober-, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein zur Landgerichtsherschaft Laudeck geh. *Badeort*, worin der sogenannte Prutzer Sauerbrunn geschöpft wird, 5 Stunden von Pfunds, 3 Stunden von Nassereut.

Ladiskocz, Alsó- und Felsö-, Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gespansch., Görögínyens. Bzk., zwei nach Lyubisse eingepfarrt. *Dörfer*; das erste hat 56 Häus. und 304 meist rk. Einwohner, Ackerbau 661 Joch; — das Zweite 48 Häus. u. 360 meist rk. Einw., Ackerbau 585 Joch, mit einer kathol. Kirche und Wassermühle, 4 St. v. Nagy-Mihály.

Ladislaibrunn, oder Lazko — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Gut*; siehe Umlowitz, Klein-.

Ladislaus, Szt.-, Siebenbürgen, U. Thorenburger Gespansch.; siehe Szent-László.

Ladiszlav, Kroatien, Warasdiner Generalat, Kokovin. Bzk., eine zum Sct. Georger Grenz-Regiments Bezirk Nro. VI. gehör. *Ortschaft* von 36 im Gebirge liegenden Häusern und 230 Einwohnern, mit einer kathol. Kapelle, 3½ St. von Kopreinitz.

Ladiszlav, Ladislaus Sct. — Kroatien, Warasdiner Generalat, Herzegovecz. Bzk., ein zum Kreutzer Grenz-Regiments Bzk. Nro. V. gehöriges *Dorf* von 123 Häus. und 630 Einw., 6 St. von Novszka.

Ladiszlavecz, Kroatien, Warasdiner Gespansch., Unter Zagorian. Bzk., eine zur Gemeinde Marlinczi und Pfarre Zlattar einverleibte *Ortschaft* von 30 Häusern und 166 Einw., mit einem adel. Hofe, 5 St. von Sct. Johann.

Ladiszlav Sveti, Ungarn, Warasdin. Komt., ein *Praedium*.

Ladiszlav Sveti, Ungarn, Veröcz. Gespansch., ein *Dorf* von 107 Häus. und 628 Einw.

Lád, Kapi-, slowakisch Lada — Ungarn, diesseits der Theiss, Saros. Gespanschaft, Taplyer Bzk., ein der adel. Familie Kapy geh. slow. *Dorf*, 1¼ St. v. Eperies.

Lad, Kiez-, Kiezlad — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburg. Komt.

Lad, Magyar-, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespansch, Babocser Bzk., ein ungar. *Dorf*, mit einem Lokal-Bethause der H. C. nahe bei Német-Lad, an mehren Hügeln, 2½ Stunde von Szigetvár.

Ladmierschitz, Lidmierzicz — in Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Hrsch. Manetin geh. *Dorf*, ¾ St. v. Manetin, nördl. 5 St. von Pilsen.

Ladmócz, Lagmócz — Ungarn, ein

Dorf im Zempliner Komitat; siehe Lagmocz.

Ladna bei Skrzyszow, Galizien, Tarnower Kr., ein *Vorwerk* zur Hersch. Tarnow und Pfarre Skrzyszow. Post Bochnia.

Ladna, Kis-, Prostredna Wes — Ungarn, diesseits der Theiss, Saroser Gespanschaft, Sirok. Bzk., ein slowak., zur königl. Stadt Kaschau gehörig. *Dorf* von 47 Häus. und 359 rk. Einw., Filial von Nagy-Ladna, liegt an dem Hernad-Flusse, 1 St. von Kaschau.

Ladna, Nagy-, Lazina, oder Loczina — Ungarn, diesseits der Theiss, Saroser Gespansch., Sirok. Bzk., ein *Dorf* von 55 Häus. und 421 rk. Einwohnern, an der Hernad, mit einer eigenen Pfarre, der Stadt Kaschau gehörig, 3 St. von Kaschau.

Lad, Német-, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespansch., Babócser Bezirk, ein von Schwaben bevölkertes *Dorf*, mit einer römisch-kathol. Lokal-Pfarre, hinter Magyar-Lad gegen dem Praedium Gyöngyös, 2½ Stunde von Szigetvár.

Ladnicza, Ungarn, ein *Fluss*, im Gradiskaner Grenz-Regiments-Bezirke.

Ladno, Ungarn, diesseits der Donau, Bars. Gespansch., Gran. Bzk., ein zum Dorfe Trnava geh. *Gut*, mit 9 Häus. und 40 Einw.; siehe Trnava.

Ladomány, Latoman — Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gesp., Völgységer Bzk., ein *Dorf*, mit 27 Häusern und 209 Einw., der adelich. Familie Döry, seitwärts Bonyhád, Filial von Kokasd, Ackerbau, Wieswachs, Weingärten, 2½ St. von Szexárd.

Ladomer, Ungarn, ein *Meierhof*, mit 3 Häus. und 36 Einw., im Agramer Komitate.

Ladomer, Ungarn, Raaber Komitat, ein ungar. *Dorf*, mit 37 Häusern und 252 Einwohn., in der kleinen Schütt, nächst der Wieselburger Donau und an einem kleinen, an Rohr und Fischen reichen See gleichen Namens, Filial von Zámoly, gräfl. Viczayisch, 1½ M. von Raab.

Ladomér, Ungarn, diesseits der Donau, Bars. Gesp., Gran. Bzk., ein slowak. *Dorf*, mit 41 Häus. und 266 Einwohnern, der k. Bergkammer in Schemnitz, nach Vieszka eingepf., am Gran Flusse, 4 St. von Schemnitz.

Ladomér, Ladomirowa — Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gesp., Nagy-Mihaly. Bzk, ein der adel. Familie Vladar gehör. *Dorf* von 74 Häus. und 538 Einw., mit einer griech. Pfarre und einer Mahlmühle. Ackerbau 692 Joch, 5 St. von Unghvár.

Ladomér, Ladominowa, slowakisch Ladomerov — Ungarn, diesseits der Theiss, Saros. Gesp., Makovicz. Bzk., ein grosses *Dorf* von 128 Häus. und 948 Einw., mit einer griech. kathol. Pfarre, liegt an der kön. Poststrasse, gehört mehren adelich. Familien, ½ St. von Felsö-Orlich.

Ladnowitz, Mähren, Znaim. Kreis, ein *Dorf*, mit 79 Häus. und 405 Einwohnern, zur Hersch. Budkau; siehe Mladoniowitz.

Ládony-Nemes, Ungarn, jens. der Donau, Oedenburg. Gesp., im unt. Bezirke ausserhalb des Raabflusses, ein ungr., mehren adelich. Familien geh. *Dorf* von 63 Häus. und 482 Einwoh., mit einer eigenen Pfarre, zwischen Saj Kál und Tompaháza, 3½ M. von Eszterház, 4 St. von Oedenburg.

Ládony-Pocós, Ungarn, jens. der Donau, Oedenburg. Gesp., im untern Bzk. ausserhalb des Raabflusses, ein ungr., den Grafen Niczky geh. *Dorf*, mit 43 Häus. und 327 Einwohn., ohne einer eigenen Kirche, nach Nemes-Ládony eingepfarrt, auf der Sarvár. Kommerzialstrasse bei Berekallya, 2 St. von Sarvár, 4½ St. von Oedenburg.

La-Doszu, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze, zwischen der Nieder-Weissenburger Gespanschaft und dem Hermannstädter Stuhle, auf dem Alt-Höhenarme, zwischen den Bergen Szoroset und Gropele worauf sich die Mauth Dus befindet, 2½ St von Kákova.

La-Doszu-Furtsi, Siebenbürgen, auf dem Rücken des Galgenberges, ein *Berg*, in der Koloscher Gespanschaft, auf einem, die Bäche Vályc-Budatelekuluj und Vályc-Tsetelekuluj scheidend. Höhenzweige, ober dem Berge La-Zigla-Furtsilor, 1½ St. sowohl südöstlich von Tsettelke, als westlich von Bäld.

Ladotta, Venedig, ein *Berg* bei Zerni.

Ladotz-fej, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Sepsier Székler Stuhle, ¾ Stund. von Tel-Doboly.

Ladotz-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Sepsier Székler Stuhle aus dem Berge Ladotzfej des südlichen Höhenzuges entspringt, und zwar 1 St. ober Bodza-Forduláe und 1½ unter demselben in den Bodzafluss, 1½ St. unter Egrespatak, linksuferig einfällt.

Ladowetz, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein *Dörfchen*, der Hersch. Manderscheid und Pischelly; siehe Ladwetz.

Ladowitz, Böhmen, Leitmeritz. Kreis, ein der Hersch. Dux gehöriges *Dorf*, mit

55 Häus. und 269 Einwohnern, ist nach Dux eingepfarrt und hat eine öffentliche Kapelle, worin zuweilen Messe gelesen wird. Ausserhalb des Dorfes befinden sich: 1 Mahlmühle, 1 Ziegelscheuer, 1 Kalkbrennerei, 1 Pottaschensiederei und Braunkohlenbrüche, am Ladowitzerbache, liegt gegen S., ½ St. von Dux, 2 St. Teplitz.

Ladowitz, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Braunkohlenberghau.*

Ladra, Illirien, Ober Friaul, Görz. Kr., ein zur Hrsch. Tollmein gehör., am Flusse Isontz liegendes *Dörfchen*, 10 Stunden von Görz.

Ladratschen, Illirien, Unter Kärnten, Klagenfurt. Kreis, eine zur Wb. Bzk. Komm. und Ldgchts. Hrsch. Weisenberg gehör. *Ortschaft* von 7 Häusern, an dem Krezenbachel, nächst Höchenbergen, 1½ St. von Völkermarkt.

Ladri, Casa de', Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano; siehe Precotto.

Ladri, Cassina di, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XV, Angera; s. Angera.

Ladri, Osteria del, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Ticinese.

Ladron, oder Latron — Böhmen, im Budweiser Kr., ehemalige *Vorstadt*; s. Krumau (Stadt).

Ladrowka, Böhmen, Rakon. Kr., ein einschichtiges *Wirthshaus* z. Gute Mottol geh., vor dem Strahofer Thore gelegen, 1 St. von Prag.

Lád, Sajo-, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsod. Gespansch., Miskolcz. Bzk., ein zum Religionsfond geh. ungar. *Dorf* von 99 Häusern und 670 rk. und gk. Einw., mit einer eigenen kathol. Pfarre, guter Ackerbau, Mahlmühle, Waldungen, einst war hier ein Paulinerkloster, liegt an dem Sajo-Flusse, 3 Stunden von Miskolcz.

Ladscheid, Tirol, Pusterthaler Kr., ein zum Brixner Hofgerichte geh. einsch. *Hof*, nächst dem Dorfe Sct. Justina, ½ St. von Mittewald.

Ladstadt, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichtsherschaft Pittersberg gehöriges *Dorf* von 4 Häusern und 27 Einwohnern, diesseits der Geil, 6 Stunden von Ober-Drauburg.

Ladstadt, Hinter-, Tirol, Pusterthaler Kr., eine zur Landgerichtshersch. Tefreggen gehörige *Gegend*, zwischen Erlsbach und Vorderladstadt, 9 St. von Lienz.

Ladstadt, Vorder-, Tirol, Pusterthaler Kr., eine zum k. k. Pfleggerichte Tefreggen gehörige *Gegend*, zwischen Hinterladstadt und Bruggau, 9 St. von Lienz.

Lád, Szendrö-, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsoder Gespansch., Szendrö. Bzk., ein ungar., zur Pfarre Szendrö einverleibtes, mehren adel. Familien gehör. *Dorf* von 82 Häusern und 645 E., reformirte Trivialschule, Weingärten, Waldungen, Mahlmühle an der Bodva, verlassene Glashütte, 6 Stunden von Miskólcz.

Laduch, Alsó-, Ungarn, ein *Dorf* mit 42 Häus. und 400 Einw., im Agramer Komitat.

Laduch, Felsö-, Gorny-, Kroatien, Agramer Gespansch. und Bzk., ein zwischen Hügeln liegendes, nach Berdovicz eingepf. *Dorf* von 19 Häusern und 184 Einw., mit einer eigenen Gerichtsbarkeit, 1 St. von Agram.

La-Dumbrava, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Aranyoser Székler Stuhl aus dem Berge Szekau, des die Bäche Felvintzi-patak und Vit-patak scheidenden Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von ½ St. in den Bach Felvintzi-patak, 1½ St. oder Felvintz, linksuferig einfällt.

Ladung, vorhin Langendorf genannt — Böhmen, Saaz. Kr., ein der Herschaft Neudorf gehöriges *Dorf* liegt im hohen Gebirge nahe an Waldungen, 3 St. von Kommothau.

Ladung, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf* von 52 Häus. und 304 Einwohnern, sämmtlich nach Alt-Ossegg eingepfarrt. Der Herschaft Dux gehören davon 38 H. und 228 Einwohn., der Herschaft Ossegg aber 14 Häuser und 76 Einw. Im Duxer Antheile befindet sich 1 Schule, 1 Mahlmühle, 1 Ziegelhütte und 1 Stein- und Braunkohlenberghau, liegt am Fusse des Gebirges und am Ladowitzer-Bache, 1½ St. von Dux, 2½ St. von Brüx.

Ladus, Lodus — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Rosenberg und Pfarre Reichenau, nächst dem Dorfe Pudagle, 2 St. von Kaplitz.

Ladvenjak, Ladvenyacz — Kroatien, Karlstädter Generalat, Barrilovich. Bzk., ein zum Szluiner Grenz-Regiments Bzk. Nro. IV. gehör. *Dorf* von 40 Häus. und 220 Einw., mit einer kath. Pfarre, 2½ St. von Karlstadt.

Ladvich, Ungarn, Küstenland, ein *Weiler* mit 234 Einwohn., zur Gemeinde Czirkvenicza geh.

Ladwetz, Ladowetz — Böhmen, im Kaurzim. Kr., ein der Herschaft Manderscheid und Pischelly geh. *Dörfchen* von

4 Häus. und 36 Einwohn., von welchen 1 Haus (Häusler) zur Herschaft Pischely gehört, ist nach Kreuz-Kosteletz eingepfarrt, liegt nächst dem Dorfe Czakowitz im Walde, 2½ St. v. Manderscheid, 1½ St. von Dnespek.

Ladwey, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf* der Hersch Manderscheid geh.; s. Ladwy.

Ladwirzow, Böhmen, Tabor. Kr.; s. Riegerschlag.

Ladwy, Ladwey — Böhmen, Kaurz. Kr., ein der Hrsch. Manderscheid gehör. *Dorf* von 26 Häus. und 160 Einw., nach Kreuz-Kosteletz eingepfarrt, hat ein Wirthshaus, liegt an der Linzerstrasse, 2 St. von Manderscheid, 1 Stunde von Dnespek.

Ladyczyn bei **Wollea**, Galizien, Tarnop. Kr., ein zur Hersch. Mikulince geh. *Dorf* mit einer Mineralquelle, ½ St. von Mikulince.

Ladzin bei **Zmyslowka**, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Dorf* am Bache Morwawa, nächst Rymanow, 4 St. von Dukla.

Ladzkie, Galizien, Stanislaw. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer russischen Pfarre liegt am Flusse Swymba, 1½ St. v. Stanislawow.

Ladzkie, Galizien, Stanislaw. Kr., ein *Pfarrdorf* der Hrsch. Uscie; s. Lackie. Post Nizniow.

Ladzyn, Galizien, Sanoker Kr., *Herschaft* und *Dorf* mit 1 Vorwerk.

Laemartin, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Bezirk Veglia, Pfarre Pauighe. Post Cirquenizza.

La-Fagba, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespanschaft, auf einem, kleine zwei in den von Mányik auf Veresegyház fliessenden Bach, linksuferig einfallende Bäche, wovon der untere durch Kékes fliesst, scheidenden Höhenzweige, eine kleine halbe Stunde WSW. von Kékes.

Lafairsch, od. Lafairs — Tirol, Ob. Innthaler Kr., ein zur Landgerichtsherschaft Pfunds gehör. *Weiler* von 3 Häus., an der Landstrasse links am Inn, ¾ St. v. Stuben, 3 St. von Nasserent.

La-Fatza-máre, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Hunyader und Zaränder Gespanschaft, auf dem westlichen Höhenzuge, zwischen den Bergen Vurvu-Koronuloj und Vurvu-Strineny, kleine ¾ St. NzO. von Brasso.

Lafen, Oester. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Pfleggcht. Gastein (im Gebirgslande Pongau) gehöriges, an der Landstrasse liegendes, nach Hof-Gastein eingepfarrtes *Dörfchen*, mit einer Mauth- und Schneidemühle, nebst einer Schmiede. Dieser Ort gehört zu Vorder-Schneeberg, und es befinden sich hier Ruinen von einem aufgelösten Schmelzwerk, ¾ St. von Hof-Gastein.

La-Feriga, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem Kronstädter sächsischen und dem Fogaraser Distrikt, auf dem Wledényer Höhenzweige, kleine ¾ Stunden SWzW. von Holbák, eine kleine Stunde NW. von Volkány.

La-Feriga, Siebenbürgen, einige zu Orlát gehörige, und davon am Bache Válye-Orlátzeluluj, auf 1 St. entfernte zerstreute *Häuser*.

Lafnitz, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Kirchberg am Walde, hart an der Lafnitz an der ungarischen Grenze in der Pfarre Grafendorf lieg., der Hersch. Aichberg dienstbares *Dorf*, 7 St. von Ilz.

Lafnitz, Lapincs — ein *Flüsschen*, entspringt bei Friedberg in Steierm., Grätz. Kr., im Bzk. Vorau am Filzmoos auf d. Pölzenberge, in der Pfarre Wenigzell, nimmt im Bezirk Vorau den Brückenbach, Haselbach, Kraxenbach und Höllbach aus der Pfarre Wenigzell, dann den Waldbach bei dem gleichnamigen Dorfe, und den Offenbach auf; später auch einige Bäche aus dem Bezirk Thalberg, dann die Vorau, bildet die Grenze zwischen Steiermark u. Ungarn (Eisenburger Komitat), von Lafnitz bis Fürstenfeld, und fällt bei Nemeth-Lak im Eisenburger Komitat in den Raba-Fluss.

Lafnitzdorf, Steiermark, Grätz. Kr., 42 zum Wb. Bzk. Kom. Hersch. Fernegg in Elsenau und Pfarre Schäfer gehörige *Häuser* mit 200 Einw., nächst Thürnegg und Heideggendorf, geg. S. am Teuchenbache, 9½ St. von Ilz.

Lafnitzviertel, Steiermark, Grätz. Kr., am gleichnamigen Flusse, eine *Gemeinde* von 51 Häus. und 303 Einwohn., des Bezirks Reittenau, Pfarre Grafendorf, zur Herschaft Eichberg dienstbar. Hier ist ein Grenzzollamt und eine Gemeinde-Schule, 1 St. von Grafendorf, 1½ St. von Kirchberg am Walde, 4½ Meilen von Ilz, 9½ Meil. von Grätz.

Lafnitz, Weiss-, Steiermark, Grätz. Kr., im Bezirk Thalberg, ein *Bach*, der 2 Hausmühlen und 1 Säge im Schmiedviertel treibt.

La-Fontina, Siebenbürgen, ein *Berg* im Kronstädter sächsischen Distrikt, auf einem, den aus ihm entspringenden und durch Apátza fliessenden Bach Válye-Fontina-Alba, von dem zunächst un-

ter ihm auch dem Altfluss linksuferig zufliessenden Bach, scheidenden Höhenzweige, eine gute Stunde NW. von Apátza.

La-Fontina-Morului, Siebenbürgen, ein *Berg* im Selischtyer Filialstuhl, auf einem, die Bäche Ruu-Szibielului und Válye-mika scheidenden Höhenzweige, ober dem Berge Djálu-Pleisilor, ¾ St. sowohl SWzS. von Gállyis, als WzS. von Válye, worüber der Play-Selischtye nach Dus führt.

Lafraun, Tirol; s. Lavarone.

La-Furts, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kolosvcher Gespanschaft, auf dem Séker Höhenzweige, eine gute halbe St. sowohl WNW. von Móts, als SSO. von Oláh-Gyéres.

La-Funátze, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespanschaft aus dem Berge Djálu-Girásului des Soporer Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 1½ Stunde in den Marosch-Lúdoscherbach, ¾ St. ober seinem Einfall in den Marosfluss, rechtsuferig einfällt.

Lag, Alt-, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. des Herzogthums Gottschee gehöriges *Dorf*, mit einer Pfarre, unter Weisenstein, 6 St v. Neustädtel.

Lag, Neu-, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. d. Herzogthums Gottschee gehör., nach Altlag eingepf. *Dorf* nächst Weisenstein, 6 St. v. Neustädtel.

Lagarina, Tirol, Trient. Bzk., ein *Markt* und Sitz der Hrsch. Castellano u. Castelnuovo, 1 St. von Roveredo.

Lagau, Slawkow — Böhmen, Budweis. Kreis, ein *Dorf* von 31 Häus. u. 174 Einwohnern, mit einer Pfarre, zur Stadt Krumau, liegt hoch an einem Bergrücken, hier ist eine Lokalkirche zum heiligen Bartholomäus und 1 Schule, beide unter dem Patronate des k. Religionsfonds. Das Gut Lagau, wozu noch das Dorf Nespoding gehört, wurde im Jahre 1607 von Melchior Kalchreuther von Kalchreuth, und zu Tschernoduben an die Stadt für 11,000 Schock Meissnisch verkauft; der Lagauer Meierhof wurde im Jahre 1793 emphyteutisirt. Zum Dorfe gehört die Einschicht Bernhardtl, ¼ St. südöstl. entlegen; bei Lagau sind Kalksteinbrüche, 2 Stunden von Krumau, 8 Stunden von Wittingau.

Lagbüchel, Alt-, Illirien, Unter Krain, Neustdt. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. des Herzogthums Gottschee geh., nach Nesselthal eingepf. *Dorf*, nächst Unter-Steinwand, 8 St. von Neustädtel.

Lagbüchel, Neu-, Laubbüchel — Illirien, Unter Krain, Neustädt. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. des Herzogthums Gottschee gehör., nach Tschermoschnitz eingepfarrtes *Dorf*, nächst Steinwand, 6 Stunden von Neustädtel.

Lage. Die Grenzen und Umgebungen des Oesterreichischen Saatenkörpers sind: gegen Norden Sachsen, Preussen, der Freistaat Krakau und das Kaiserthum Russland, — gegen Osten Russland und die Türkei, gegen Süden die Türkei, das Adriatische Meer, der Kirchenstaat, Modena und Parma, gegen Westen Sardinien, das Fürstenthum Liechtenstein, die Schweiz und das Königreich Baiern. Die ganze Grenzlinie beträgt 1451¾ Meilen.

Lagerberg, Böhmen, Budweis. Kreis, ein kaiserlich. *Depotgebäude*, zur Pfarre Moldautein, ¾ St. von Moldautein.

Lagerberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Berg*, 359 Wr. Klafter hoch.

Lagerdorf, walach. Strasa, Lagerndorf — Ungarn, jenseits der Theiss, Temesvarer Gespansch., Ujpalanker Bzk., ein zum walach. illir. Grenz-Regiments Bzk. Nro. XIII. geh. *Dorf* von 229 Häus. und 1413 Einw., mit einer Pfarre u. Postwechsel, liegt an der Grenze des deutschbanat. Regiments- u. Jassenovaz-Bzks., zwischen Weisskirchen und Alibunár. Postamt mit:

Voivodina, Suboticzа, Jassenova, Duplay, Grebenatz, Orzechatz, Partha, Segaltza, Podpornye, Lenguevische Zuivel Mühle.

Lagerdorf, Siebenbürgen, Hunyader Komitat; siehe Varhely.

Lagerfeld, Siebenbürgen, Hunyader Komitat; siehe Varhely-Hobitza.

Laggio, Venedig, Provinz Belluno und Distrikt IV, Auronzo; siehe Vigo.

Laghetto, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt, IV, Volta; siehe Peschiera.

Laghetto, Lombardie, Prov. Como und Distrikt II, Como; siehe Monte Olimpino.

Laghetto, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XIV, Conzaga; s. Gonzaga.

Laghetto, Venedig, Prov. und Munizipal-Bezirk Vicenza; siehe Vicenza.

Laghetto, Tirol; siehe Laag.

Laghi, Venedig, Prov. Vicenza und Distrikt VIII, Schio; siehe Cavallaro.

Laglevzi, Dalmatien, Zara Kr., Scardona Distr., ein *Dorf* der Pretur Scardona unterstehend, und eben dieser Gemeinde einverleibt, 8 M. v. Scardona.

Laglewniki, Galizien, Wadowizer Kr., ein zur Hrsch. Izdebnik geh. *Dorf* mit einer Mahl- und Papiermühle, dann einem Meierhofe und Wirthshause, an der Krakauer Strasse, ¼ St. von Wieliczka.

Laglio, Lombardie, Provinz Como und Distr. III, Bellaggio, ein *Gemeindedorf* in der Nähe des Como See's, mit einer Pfarre S. Giorgio und Gemeinde-Deputation, 12 Migl. von Belaggio. Hieher gehören:
Germanello, Soldino, Ticce, Torriggia, *Städle.*

Lagmócz, Ladmócz, vormals Ladomuch — Ungarn, diess. der Theiss, Zempliner Gespansch., Nagy-Mihály. Bzk., ein den Klobusitzky und mehren andern adel. Familien geh. *Dorf* mit einer helvet. Pfarre, liegt an dem Bodrog Fl. und hat viele Kalksteine, 71 Häus. und 527 meist ref. Einw. Filial von Czéke. Ackerbau 169 Joch. Kalkbrennereien. Weinbau. Oefters Überschwemmungen des Bodrogs, die dem Ackerbau sehr hinderlich sind, 2 St. von Ujhely.

Lagna, Tirol, Vorarlberg, ein *Berg* bei Vie Cella.

Lagnau, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Königsberg, an dieses Städtchen angrenzend, und dahin eingepfarrt, 2¼ St. von Gross-Pohlom.

Lagnó, slow. Legnova, Legnau, Legnawa — Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gespan., Ob. Tarcz. Bzk., ein russn. dem Grafen Szirmay geh. *Dorf* mit einer griech Pfarre, wird durch den Poprad Flusse bewässert, und grenzt mit Galizien, hat 59 Häus. u. 449 Einw., Waldungen, an der Popper und galiz. Grenze, 10 St. von Eperjes.

Lago, Dalmatien, Ragus. Kr., auf der Insel Meleda, ein ehemaliges *Benedictiner-Kloster* mitten in einer grossen Bucht gelegen.

Lago, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Piuro.

Lago, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; s. Sabbionetta.

Lago, Venedig, Prov. Treviso und Distrikt V, Serravalle, ein am Lago di Lago liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und einer Pfarr-Kuratie S. Giorgio, dann einem Oratorio, 2¼ St. v. Serravalle. Mit:
Cajade, Lotto Croda, S. Maria, *Vorstädte.*

Lago, Al, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XII, Oggiono; s. Imberido.

Lago, Alpe di, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) u. Distr. IV, Morbegno; siehe Albaredo.

Lago, Alpe al, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIII, Canzo; s. Canzo

Lago, Capo di, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno; siehe Angolo.

Lago, Cassina del, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Mojana.

Lago, Cassina del, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; s. Zorlesco.

Lago, Moro, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Quistello (Suvolato).

Lago, Mulini al, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XVI, Somma; siehe Sesto Calende.

Lago, Ponte del, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VII, Canneto; siehe Canneto.

Lago, Ponte del, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Canneto; siehe Ostiano.

Lago, S. Martino del, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt VII, Casal Maggiore, siehe S. Martino del Lago.

Lago, Dal sopra e sotto, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. S. Fiorano.

Lago d' Alleghe, Tirol, Trienter Kr., ein *See*, der durch einen Bergsturz von Monte Piz im Jahre 1771 entstanden ist.

Lago dell' Opio, Tirol, Trient. Kr., ein *See* im Ldgcht. Mori.

La-Godetze, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyad. Gespanschaft, auf einem, die beiden durch Runksor und Alsó-Boj fliessenden Bäche scheidenden Höhenzweige, zwischen den Bergen Fatza-Szkej und Mogurele, mitten zwischen den genannten beiden Dörfern.

Lago di Caldonazzo, Tirol, im Trienter Kr., ein *See*, aus welchem der Brentafluss entspringt. Er hat in seiner Länge 2400 Klafter, und ungefähr 750 in der Breite.

Lago di Cavedine, Tirol, Trient. Kr., ein kleiner *See*, von 400 Jauchart, zu 1000 Q. Klft., Grösse.

Lago di Garda, Lacus benacus der Alten, Gardasee — der grösste der italienischen *Seen*, auf der Grenze zwischen Tirol und Lombardie. Dieser See ist von Riva bis Desenzano bei 7 deutsche Meilen lang, seine Breite ist aber sehr verschieden; denn bei Gargnano hat er keine 1½ Stunden in der Breite, bei Lazise erweitert er sich beinahe auf 4 Stunden, hat $6\frac{7}{8}$ Q. Meilen Flächeninhalt. Die Tiefe wechselt sehr oft und soll bei Campion oder zwischen Castelletto und Gargnano $1847\frac{1}{2}^{6}$ betragen. Er wird hauptsächlich durch die Sarza und viele andere beträchtliche Wildbäche, wie die Timalga, Brasa, der Toscolano u.

s. w. gebildet. Sein Abfluss ist der Mincio. Der See friert nie zu, ist sehr fischreich, hat sehr reines, blaugrünes Wasser, welches durch aufsteigende Luftblasen und Strömungen unter der Oberfläche merkwürdig ist. An dem Ostgestade von Sermione sprudeln an sechs Stellen aus 70 Meter Tiefe lange Reihen von Luftblasen empor, welche aus kohlensaurem und geschwefeltem Wasserstoffgas bestehen, wahrscheinlich durch Zersetzung eines unterirdischen Schwefelkieslagers erzeugt. Sie verbreiten einen Geruch nach faulen Eiern, das Wasser herum schmeckt säuerlich, raucht bei kalter Witterung und wird von den Fischen gemieden, welche dadurch betäubt werden. Die Strömungen unter der Wasserfläche werden nach heftigen Stürmen an mehren Stellen beobachtet, und halten immer eine dem vorangegangenen Sturme entgegengesetzte Richtung. Es scheint, dass die Stürme das Wasser zwingen, in den tiefern Schichten seinen Lauf fortzusetzen, wenn es gewaltsam an das Ende des Sees getrieben wird. Mehrmals wurde auf dem See die Fata morgana wahrgenommen. Den nördlichen Theil des Sees umgeben hohe Alpengebirge, welche grösstentheils in steilen schroffen Wänden zum Wasserspiegel sich abstürzen; östlich zieht sich der Monto Baldo dem Ufer entlang. — Das südliche Becken aber ist von niedrigem Hügelland umgeben, und wird durch die weit hineinragende schmale Halbinsel Sermione in zwei grosse Buchten getheilt. Drei Inseln, Isola dei frati oder Lecchi, die grösste, Tremollone und der Felsen Isoletto erheben sich am westlichen Ufer. — Der südliche Theil des Sees ist besonders reizend, weniger der nördliche, durch die etwas eintönigen starren Felsenklippen, welche indess nicht ohne sanfte Abhänge sind, wo d. Weinstock, Oliven, Orangen- und Maulbeeren sehr gut gedeihen. — Die Schifffahrt ist auf diesem See durch die heftigen Stürme mehr Gefahren unterworfen, als auf den andern lombardischen Seen, indess wehen auch hier zwei regelmässige Winde, der Sover (vente paesano, Tivano) aus Norden, von Mitternacht bis Mittag, der Südwind, Ora (Ander), von Mittag bis Abends. — Von Desenzano nach Riva fährt ein schönes bequemes Dampfboot, l'Arciduca Rainieri, und zwei Mal wöchentlich das Postschiff, l'ordinaria. Man zählt gegen 400 Lastschiffe, von 30 bis 300 Zentner, viele kleine Barken, gegen 30 Gondeln und einige hundert Fischerkähne. Die grössten davon haben eine Länge von 50 Schuh, im Mittel 12 Schuh in der Breite; sie tragen ungefähr 500 Wiener Zentner, und gehen 5—6 Schuh im Wasser. — Die grossen Barken erinnern an die Schiffe der alten Römer. Vorder- und Hintertheil sind stark in die Höhe gebogen, ersteres bedeutend schmäler dieses stark einwärts gewölbt, um das Steuerruder vor dem Wellenschlage zu schützen. Wie die Gondeln Venedigs sind sie schwarz angestrichen, mit einem runden schwarzen Dache. Der Mast, auf $\frac{1}{3}$ der Länge nach vorne, trägt ein langes viereckiges Rahsegel, welches auch die Barken und Gondeln führen. Man fährt das Ruder stehend, in einer Gabel. Barken mit 2 — 3 Rudern auf 12 — 14 Passagiere oder 30 Zentner sind am häufigsten. Die grossen Schiffe segeln bei gutem Winde 10 Miglien in einer Stunde, noch ein Mal so viel als die kleinen Barken. Breter, Bauholz, Kohlen aus Tirol, und die Waaren von der Botzner Messe sind Hauptgegenstände des Handels. Häfen sind zu: Malcesine, Lazise, Peschiera, Desenzano, Salo ... Gargnano. — Die linke oder Westseite, ist die anmuthigere, schönere Seite, heisst la Riviera di Brescia — die rechte oder Ostseite la Riviera di Verona. — Der See ist stürmisch, wenn die Nordwinde brausen, und wirft hohe Wellen (bis 6 Fuss Höhe). Das Wasser dieses Sees ist trinkbar und leicht, — unter seinen Fischen zeichnen sich durch vorzügliche Grösse und Güte aus: der Karpfen (bis 50 Pfund) die Forelle (Salmo trutta) der Aalfisch (Muraena anguilla) und die Sardellen. — Die Halbinsel Sermione, bei hohem Wasser aber eine Insel, kann man zu Wasser, und auch von der Landseite (eine Viertelstunde über den Ort Rivoltella hinaus links von der Strasse) besuchen. — Diese Halbinsel ist mehr eine Landzunge ($1\frac{1}{2}$ Miglien lang), die sich gegen ihr Ende zu, im See, — bis auf 3 Miglien Umfang erweitert und hügelig wird, durch einen Canal eigentlich Insel ist, — und wo der armselige Fischerort Sermione mit 450 Einwohn. liegt. An diesen an, schliesst sich eine alte Veste aus dem Mittelalter, mit Thürmen, Zinnen und Aufzugsbrücken, erbaut zur Zeit der ersten Scaliger Herrn

von Verona, — das Ganze macht einen sehr theatralischen Effect, und das gelbe Gestein seiner Mauern gewährt bei Sonnenuntergang ein. unbeschreibliches Anblick, — und macht es zu der malerischten Ruine, vielleicht von ganz Italien. An der äussersten Spitze stehen die Trümmer eines römischen Pallastes — sehenswerth sind diese 2000 Jahre alten Ruinen — wegen der guten Konstruktion ihrer Wölbungen, ihres vorzüglichen Kittes, ihrer Pflasterung und der Wasserleitungen wegen, — das Ganze dehnt sich auf 110 Klafter in der Länge und 50 in der Breite, — mit einer mit 25 Klafter breiten vorspringenden Façade aus — der Souterrain-Theil diente zu Bädern — und darneben ist auch die berühmte Grotte des römischen Dichters Catullus, welcher in seinen schlechten Zeiten, bei den reichen Patriziern Aufnahme fand, — und die Grotte zu seiner Villa machte (deren Inneres Niemandens Neugierde auffordert). Die 2 alten Kirchen auf der Insel hier sind auch sehenswerth.

Lago di Ledro, Ledro See — Tirol, Trienter Kr., ein *See*, seine Grösse kann man auf 900 Jauchart, jedes zu 1000 Q. Klftr., anschlagen.

Lago di Levico, Tirol, Trient. Kr., ein *See*, 1400 Klftr. lang, und im Durchschnitte 750 Klft. breit.

Lago di Masi, Tirol, Trienter Kr., ein *See*, von nur 250 Jauchart Grösse, eine zu 1000 Q. Klftr. gerechnet.

Lago di Santa Croce, ein *See* im nördlichen Venedig bei Perarolo, 1 St. lang.

Lago di Toblino, Tirol, Trienter Kr., ein *See* von 750 Jauchart zu 1000 Q. Klft. Grösse.

Lagojet, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Berg*, 536 Wr. Klft. hoch.

Lago Maggiore, Langensee, Locarnosee, Lacus verbanus — Lombardie, ein *See*, ist $3\frac{693}{1000}$ Quadr. M. gross, seine grösste Länge ist 10 deutsche Meilen, die grösste Breite 4500 Klafter, die tiefste Stelle hat 421 Klafter, 375 Schiffe von 12 Klafter Länge befahren ihn, jedes mit einem Tragvermögen von 642 Centner. Der See liefert viele und gute Fische, worunter die Forellen (trutta) und der delikate Persicofisch die besten sind. In seiner nördlichen Hälfte wird der See erst schön romantisch, wo ihn die schönsten Gebirgsparthien umkränzen, durch ihn fliesst der dem St. Gotthardsberge entsprungene Ticino Fluss, welcher die Greuze der k. k. Provinzen mit jenen der königl. Sardinischen bildet. Arona schräg gegenüber, liegt auf einem Felsen, eine alte Veste, aus dem Mittelalter, aus der Zeit der Visconti, jetzt ein Nonnenkloster, und unten der Ort Angera. Die weltberühmten Borromeischen Inseln sind 4 an der Zahl, und liegen in dem nordwestlichen Busen des Lago Maggiore, die mittlere u. grösste heisst: Isola Madre und Isola Bella die gegen Süd. und die berühmteste. Diese Inseln haben die reitzendste Lage, die man sich nur denken kann, ursprünglich waren sie nur nakter Felsenboden, Graf Vitaliano Borromeo liess 1671 Gartenerde herbeischaffen und auf die geebneten Felsen und auf die, aus dem Wasser herausgebauten Terassen aufschütten, und mit den auserlesensten Pflanzen und Bäumen besetzen und schuf so die schönsten zauberhaften Gärten, wie sie der grosse Dichter Ariosto in den Gärten Armidens schildert. Citronen- und Pomeranzenhaine und Tausende der schönsten Blumen duften die angenehmsten Wohlgerüche. Granathäume, hohe Cypressen, Myrrthen, hochstämmige Lorbeern und Magnolien, laden in ihre Schatten ein, die prächtigsten Springbrunnen werfen ihre Wasser in glänzendfarbigen Strahlen dazwischen. Auf der nördlichen Seite der phantastisch schönen Isola Bella steht der Pallast der Familie Borromeo, ein Gasthof und einige Fischerwohnungen in der Nähe. Dieser Pallast, der manchen Sommer von der Familie bewohnt wird, hat ein dem Auge gefälliges Äussere, aber sein Reichthum ist in seinen Sälen, wo Gemälde von Procaccino, Schidone, Le Brun, Luca Giordano, und von andern modernen Malern und eine Menge kostbarer Seltenheiten zu sehen sind. Der grosse schöne Saal ist von Vanoja. Der Pallast steht mit einer wunderschönen, mit bunten Steinen ausgelegten Grotte, mit einem schönen Springbrunnen versehen, in Verbindung. Alle Gemächer, so wie das Theater und die Kapelle sind reich meublirt und ausgeziert. Der südliche Theil der Insel hat die weltberühmte Terasse (mit der das Bild dieser Insel gewöhnlich dargestellt wird) sie erhebt sich zu der Form einer abgestutzten Pyramide, auf Pfeilern und Wölbungen, mittelst 10 Absätzen bis zur Höhe von 96 Fuss, alle Absätze sind mit Orangen, Blumen und andern Pflanzen besetzt, und geben eine Idee von den sogenannten hängenden Gärten, neben ihnen stürtzt sich ein künstlicher Wasserfall. Auf der obersten Terasse steht ein kolossales Einhorn, das Wappen der

Borromeer. Man geniesst hier eine herrliche Aussicht auf den ganzen See und auf die nahen Schweizergletscher, der Anblick bei Sonnenaufgang ist unvergleichlich. Ungefähr eine Stunde in gerader nördlicher Richtung von diesen Inseln sieht man den allein stehenden Monte Orfano, wo die ungeheuren Steinbrüche liegen, aus welchem der Mailänder Dom und viele andere Gebäude in der Lombardie erbaut wurden. Der Lago maggiore ist der schönste aller italienischen Seen, romantische Wildheit mit der milden Üppigkeit des Südens paarend, enge Abgeschlossenheit mit weiten Buchten und entzückende Fernsichten. Fast von allen Seiten umgeben ihn hohe Berge, die aber im Süd. sich zu Hügeln verflachen. Überhaupt bilden die Gegenden um den Lago Maggiore eine höchst angenehme, reizende Landschaft, deren Ansicht noch durch mehre natürliche Wasserfälle benachbarter, in denselben sich ergiessender Bergbäche und durch die mannigfaltigsten künstlichen Anlagen gehoben wird. Sein Wasser ist klar und beinahe grün. Er nimmt ausser dem Ticino, der von Norden eintritt, auf der östlichen lombardischen Seite noch mehr als 26 Bäche auf, unter welchen der Giona genannt zu werden verdient.

Lago Morto, Venedig, Prov. Padova und Distrikt VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

Lago morto, Venedig, ein kleiner *See* bei Santa Croce, ¼ St. lang.

Lago, Pianezze del, Venedig, Prov. und Distr. I, Vicenza; siehe Arcugnano (Pianezze del Lago).

Lagorelberg, Tirol, ein *Berg*, 1377 Wr. Klftr. hoch.

Lago Santo, Tirol, Trient. Kr., einer der drei bei Torlago in einer romantischen Gegend liegenden *Seen*.

Lago Scuro, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt VI, Pieve d' Olmi; siehe Forcello.

Lagosta, slawisch Lastevo, vom Porphyrogenitus Lastohon, v. andern Griechen Ladeston u. Ladoston, auf der Peutinger'schen Tafel Ladestris genannt — Dalmatien, Rag. Kreis, eine *Insel*. Diese Insel liegt 52 Miglien westlich von Ragusa entfernt. Ihre Länge von Ost. nach West. beträgt 6 Miglien, die Breite von Nord. gegen Süd. 3 Miglien, der Umfang beiläufig 15 Miglien. Die Ostseite umgeben 30 grössere und kleinere Inseln, die Lagostini genannt; auf der Westseite befindet sich die kleine Insel Marciara und einige andere kleine Inseln. Die Insel ist allenthalben von nackten Bergen umgeben, welche steil in das Meer abfallen. Auf der Südseite bilden diese Berge den Hafen Rosso und auf der Westseite den Hafen Lago grande, welcher sich eine Miglie von Süd. nach Nord. in das Land hinein erstreckt. Etwas weiter nördlich davon entfernt ist der Hafen Lago piccolo, wo sich ein Franziskaner-Kloster befindet. Auf der Nordküste befindet sich der Hafen Chiave und unfern davon eine Bucht, Valle Magazzi genannt, weil sich dort einige Magazine befinden, in welchen die Fischer die eingesalzenen Fische aufbewahren. Die Britten landeten bei Eroberung dieser Insel im Jahre 1813 im Hafen Rosso und drangen von den Einwohner unterstützt, gegen das Dorf Lagosta vor. Die Franzosen verliessen bei Annäherung derselben alle befestigten Posten, bis auf das Fort Glavizza, in welches sie sich einschlossen, aber am 6. Tage aus Mangel an Mundvorrath kapitulirten. Diese Insel ist eine römische Kolonie, welche v. Kaiser Vespasian besondere Privilegien erhalten hatte. Die Ragusaner erwarben sie im Jahre 1220. Im Jahre 1602 wollten die Lagostaner unter dem Vorwande, dass man ihre Privilegien geschmälert habe, die ragusanische Herschaft mit der venetianischen vertauschen, allein ihr Vorhaben wurde entdeckt. Die Einwohner ungefähr 1200 an der Zahl, beschäftigen sich meistens mit dem Fischfange und gewinnen den wenig urbaren felsigen Boden so viel Wein und Oel ab, als sie selbst dedürfen. Sie nähren sich meistens von Fischen, und haben kein anderes als geräuchertes oder eingesalzenes Rindfleisch u. Zwieback. Unter den Naturmerkwürdigkeiten nennt man eine übrigens unbedeutende Tropfsteinhöhle. Im hohen Sommer leiden die Einwohner oft grossen Wassermangel, weil es kein Trinkwasser auf der Insel giebt, und das Festland entfernt ist.

Lagosta, in der Landessprache Lastovo, insgemein Agosta — Dalmatien, Rag. Kr., Lagosta-Distrikt, eine *Gemeinde* von 200 Häus., auf der Insel gleichen Namens, mit einer Pfarre, Civil-Pretur, Syndikat und Bezirks-Zolleinnehmerei, am Berge Kum, liegt in einem Bergkessel. Zur Behauptung dieses Ortes hatten die Franzosen während ihrer Herschaft in Dalmatien, 4 Bergkuppen befestiget, 1½ Migl. von Stagno.

Lagosta, Dalmatien, Rag. Kr., ein *Steuerbezirk*, mit 377 Häusern und 1242 Einwohnern.

Lagostini, Dalmatien, Rag. Kr., eine *Insel.*

Lago Zorzi, Venedig, Prov. Padova und Distrikt VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

La-Gropa, Ungarn, ein *Berg* in der Zaránder Gespanschaft, auf einem, den Bach Válye-Juga, von einem andern ober ihm durch Tiszafalva in dem Fehér Körös-Fluss auch linksuferig einfallenden Bach scheidenden Höhenzweige, ‡St. WzN. von Martfalva.

Lagstadt, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein kleines, dem Distr. Kom. Hrsch. Steireck geh. *Dörfchen*; s. Lachstadt.

Lagunn, Tirol, ein *Dorf* bei Cavedine, Filial dieser Pfarre, im Thale gleichen Namens, Ldgcht. Vezzano.

Lagunen. Die venetianischen liegen beinahe in der Mitte der, mit dem Meere communicirenden Seen u. Sümpfe, die in einem Bogen von Grado bis Comachio die venetianische Ebene begrenzen; sie verdanken ihren Ursprung den Flüssen, die von den Alpen in das adriatische Meer strömen, und durch ihre Niederschläge die Bildung der Inseln und Dünen bedingten. Die Länge der venetianischen Lagunen beträgt 30 italienische Meilen, die Breite 4—8; die Oberfläche bei 180 italienische Geviert-Meilen. durch fortlaufende Dämme sind sie gegen die Landseite vor der Verschlammung durch die süssen Gewässer geschützt, gegen die Seeseite durch die Lidi. — Die Lidi sind lange schmale Inseln, die, obwohl bebaut, noch jetzt ihren Charakter als Dünen zeigen, und schützen die Lagunen vor Stürmen. Durch die grössere Ruhe des Meeres in den Lagunen, durch den weichen schlamigen, nur in den tiefen Wasserrinnen thonigen Grund und die geringe Tiefe wird der Fauna ein eigenthümlicher Charakter gegeben. — Man unterscheidet die todte und die lebendige Lagune. — Die todte Lagune ist grösstentheils trocken, und theilweise mit Vegetation bedeckt, nur zur Zeit hoher Fluthen wird sie unter Wasser gesetzt. Sie ist von einer unzählbaren Menge Wasserrinnen der verschiedenartigsten Grösse durchfurcht, und wird dadurch in Bänke getheilt, zwischen denen sich oft grosse Wasserbehälter (Salzseen), befinden. Die Gräben wimmeln von Nereiden und trägen Crustaceen, auch viele Molusken finden sich, sehr häufig Cardicum, die Seen sind von wirbellosen Thieren und Fischen bevölkert, und dienen grossen Schwärmen von Seevögeln zum Aufenthalte. Die lebendige Lagune ist vom Wasser überfluthet, das zur Zeit der Ebbe durch die Gräben und Kanäle grossen theils abfliesst, und der Lagune dann das Aussehen eines Morastes ertheilt. Männer, Knaben und Weiber durchwaten dann den Schlammgrund, um zwischen den Seegewächsen Muscheln und Krabben zu sammeln. Hier finden sich am zahlreichsten Cancer Moenas, Cardium rusticum und Solen callosus; von Würmern, die Nachts im bläulichen Lichte glänzende Polynoe fulyuraus. In den tiefern Theilen bleibt jedoch das Wasser auch zur Zeit der Ebbe; hier bilden Ulven und Conversen einen in der Fluth leicht beweglichen üppigen Rasen, auf den Ophiuren und kleine Asterien langsam kriechen. Hier sitzen Seeanemonen und die träge Bulla hydatis, Muscheln und Crustaceen verbergen sich unter dem wallenden grünen Teppich. Dort, wo der Grund einen Zusatz von Sand hat, findet sich die Zostera, unter deren Wurzeln der nesthauende Cabius niger seine Wohnung für die Laichzeit anlegt, die er bis zum Ausschlüpfen der Jungen beschützt.

Lagunschell, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Enneberg und Gemeinde Sct. Martin.

Laguselle, Castellaro, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. IV, Volta; s. Monzambano.

Laguselle, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; s. Aleghe.

Lagyevacz, Slavonien, Gradiscaner Militär Distr.: s. Ladievacz.

La-Gyra, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloser Gespanschaft, auf einem, d. Hév-Szamos-Fluss von seinem linksuferigen Filialbache Válye-Riska scheidenden Höhenzweige, zwischen den Bergen Muntsel und Djálu Balzestilor, bei 2 St. sowohl NOzN. von Marutzel, als WzS. von Dongó.

Lah, Oester. u. d. E., V. O. W. W., ein kleines *Dörfchen* der Hersch. Burg-Ens; s. Lach.

Laha, Oester. u. d. E., V. U. M. B., eine landesfürstliche *Stadt*; s. Laa.

Laha, Laben — Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Erla geh. *Dörfchen* von 8 Häus. und 45 Einw., unweit von der Waidhofner Kommerzialstrasse am Urlbache, nach Asbach eingpf., 1 St. von Amstädten.

Laha, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hersch. Niederwalsee geh. *Bauern-*

hof und 2 *Kleinhäusler*, im Elingeramte, 2½ St. von Amstädten.

Laha am Jauerling, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., ein *Markt* der Hrsch. Spitz; s. Laach.

Lahadow, Galizien Zloczow. Kr., *Gut* und *Dorf* mit 1 Vorwerke.

La-Hakeon, Siebenbürgen, ein *Bery* in der Dobokaer Gespanschaft, auf einem, den Bach Sajó von seinem Filialbache Kerlesch scheidenden Höhenzweige, zwischen den Bergen Djálu-Nyczului und Padurisse, eine kleine halbe St. NOzN. von Harina.

La-Hegyesy, Siebenbürgen, ein *Bery* in der Kokelburger Gespanschaft, zwischen den Bergen Benye-Butz und Déaszupra-Vijilor; auf dem Kükülloer Höhenzweige, mitten zwischen Vajdakúta und Széplak.

Lahgraben, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein verschiedenen Dominien gehör. *Dorf*, 2½ St. von Wels.

Lahina, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Gradatz lieg., der Hersch. Krupp gehör. *Dorf* am Flusse gleichen Namens, gegen Süden 5½ St. von Möttling.

Lahkirchen, Lachkirchen, Lochkirchen, Lohkirchen, Laakirchen — Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf* von 40 H. und 228 Einwohnern, nördlich auf einer Anhöhe, welche sich gemach an den Traunflusse hinuntersenkt, 1 Meile von Gmunden.

Lahm, Böhmen, Pilsner Kreis; siehe Lom.

Lahmbachgraben, — Steiermark, Brucker Kreis, zwischen dem Selsnitzgraben und dem Mürzthale, in welchem die Schalldorfer Gemeinde vorkommt.

Lahn, Oesterr. ob d. E., Traun Kr., ein dem Distr. Kom. Herschaft Wildenstein geh., nach Haalstadt eingepf. *Dorf* mit einem Amthause, Salzpfanne und Ziegelofen, am Haalstädter-See u. Waldbachflusse, 11½ St. von Gmunden.

Lahn, Oesterr. ob d. E., Salzburg. Kr., eine zum Pfleggcht. Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) gehör. *Rotte*, in Kreuztracht mit dem Dorfe Wald; hat eine Mauthmühle, 14½ St. von Lend, 11 St. v. St. Johann.

Lahn, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Mühle* zur Hersch. Radenin, nächst dem Dorfe Nutzbell, 2½ St. von Tabor.

Lahn, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Meierhof*, zur Hersch. Roth-Janowitz gehörig.

Lahn, Böhmen, Czaslau. Kr., ein zum Gute Janowitz geh. *Dörfchen*, 2 St. von Czaslau.

Laha, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Eisenhammerwerk* der Hersch. Branna; s. Ernstthal.

Lähn, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr., 8 dem Distr. Kom. und Pfarrhof Vöcklabruck unterthän. *Häuser*, nach Unterregau eingepf., zwischen Roith und Oberregau, 1¼ St. von Vöcklabruck.

Lähn, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein zur Landgerichtsherschaft Ehrenberg geh., nach Biechlbach eingepf. *Dorf*, an der Landstrasse, 1 St. von Lermos.

Lähn, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein zur Landgerichtsherschaft Ehrenberg geh., nach Breitenwang eingpf. *Weiler*, ¾ St. von Reutte.

Lahna, Lana — Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* von 96 Häus. und 791 Einwohnern. Hier ist ein fürstliches Jagdschloss, welches bereits unter Kaiser Rudolph II. bestanden hat, von der Fürstin Maria Anna von Fürstenberg gebornen Gräfin Waldstein aber neu hergestellt, und im Jahre 1825 um ein Stockwerk erhöht, und zum Aufenthalt eingerichtet wurde; es enthält 47 Zimmer; eine Lokaliekirche zum Namen Jesu, im Jahre 1750 von der genannten Fürstin erbaut und dotirt und mit einem fundirten Schlosskaplan besetzt, eine Schule, im Jahre 1843 neu erbaut, beide unter fürstlichem Patronate; ferner ein fürstliches Jagdzeughaus, ein Meierhof mit einer Beamtenwohnung, eine Schäferei, 10 Minuten nördlich vom Orte entlegen. Beim Schlosse zu Lahna ist ein Fasanerieparк, welcher sich an den grossen herschaftlichen Thiergarten anschliesst. Zu Lahna gehört a) die Arbeiterkolonie Neuhof, 40 Minuten südlich entlegen, an der Strasse nach Pürglitz, dabei ein Meierhof, ein Forsthaus und eine Ziegelhütte; b) der einschichtige Schubertshof, 20 Minuten südlich; c) das Eisenbahnhaus, ¼ Stunde südwestl. und das ¼ Stunde weiter westlich gelegene fürstliche Steinkohlenzechenhaus mit einer Dampfmaschine; d) Pustadobra, Forsthaus, gegenwärtig Pensionisten-Wohnung, ½ St. südöstl. am Eingange in den Thiergarten; e) Ploskow, ein Meierhof, ein Forsthaus und ein Hegerhaus, 1 St. südl. von Lahna, an der Strasse nach Nischburg; liegt ausserhalb des Waldes, an der Hauptstrasse von Pürglitz nach Schlau, und an der fürstlichen Eisenbahn v. Prag, 3 St. von Pürglitz.

Lahnalpe, Steiermark, Bruck. Kreis, in der Langenteichen, mit 14 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Lahnberg, Böhmen, im Riesengebirge, 4683 Fuss hoch.

Lahmberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Schieleiten dienstbar.

Lahmboden, Steiermark, Bruck. Kr., in der kleinen Wildalpen, zwischen dem Sattelkogel, der Hochenmauer, dem Rothmoos u. Schnerenkogel, mit 26 Rinderauftrieb.

Lahmboden, Steiermark, Bruck. Kr., im Gemsforst, zwischen dem Rauchkogel und dem Weissenzwiefel; bedeutende Behölzung.

Lahmboden, Steiermark, Bruck. Kr., in der Wolfsbachau, mit bedeutender Behölzung.

Lahndörfel, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Halbenrain geh. *Dörfchen*; s. Landörfel.

Lahne, Leheny — Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komitat.

Lähne, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Silz und Gemeinde Leugenfeld.

Lahneckalpe, Steiermark, Brucker Kr., im Langenliessinggraben, zwischen dem Leistenkahr und der Klausneralpe, mit 50 Schafenauftrieb.

Lahnergrubenalpe, Steiermark, Judenburger Kr., am Grundlsee, zwischen den Eisbrunnwänden u. dem Schoberwiesberg, mit 4 Alphütten, 23 Rinder- und 20 Schafenauftrieb.

Lahnerleiten, Steiermark, Brucker Kreis, im Radmergraben, zwischen dem Schafboden und Seekahr.

Lahnfriedalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, bei Aussee, zwischen der Plan- und Sprungalpe, mit 3 Hütten und 43 Rinderauftrieb.

Lahngangalpe, Steiermark, Judenburger Kr., am Grundlsee, eine *Hochalpe*, zwischen dem Neuenstein, Vordernbach und der Gössleralpe, mit 4 Alphütten, 36 Rinder- und 20 Pferdenauftrieb.

Lahngangbach, Steiermark, Judenburger Kreis, im Bezirk Zeyring, treibt eine Hausmühle in der Tauern-Schattseite.

Lahnganghüttenalpe, — Steiermark, Bruck. Kr., im Kaltenbachgraben, mit 40 Rinderauftrieb.

Lahngraben, Steiermark, Brucker Kreis, eine *Waldhuthung* mit 538 Joch 444 Quadrat-Klafter Flächeninhalt, zur Staatsherschaft Neuberg gehörig.

Lahnstein, auch Lanstein — Oest. ob d. E., Traun Kr., ein zum Distr. Kom. Ebensee und Hrsch. Wildenstein gehör. zerstreuter *Flecken*, nächst dem Schratgebirge rechts an dem Frauenweissenbache, und links an dem Traunflusse, nach Lambath eingepfarrt, 5 Stunden von Gmunden.

Lahnsteinalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, am Erlsberg des Donnersbachgrabens, zwischen der Bürsting- und Kumbachalpe, mit 30 Rinderauftrieb.

Lahnthal, oder Lanthal — Tirol, Unter Innthaler Kr., eine zur Kammeral-Herschaft Rattenberg geh. *Ortschaft* mit einem Wirthshause, nach Kundel eingepfarrt, ¼ St. von Wörgel.

Lahny, Lahni — Böhmen, Bidschow. Kr., ein der Hrsch. Bielohrad geh. *Dorf* von 43 Häusern und 273 Einw., ist nach Bielohrad eingepfarrt, und hat eine obrigkeitliche Ziegelbrennerei, 1 Wirthshaus, eine Mahlmühle und eine abseits liegende Brettmühle („Horacek"), liegt gegen Westen nächst Nieder-Neudorf, ½ Stunde von Bielohrad, 1½ Stunden von Neu-Pakau.

Lahocsa, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespansch., Szigeth. Bzk., ein kroat., mit einer eigenen röm. kathol. Pfarre versehenes *Dorf*, bei Tot-Ujfalu, 2 St. von Istvándi.

Lahonez, Lahonze — Steiermark, Marburg. Kr, ein in dem Wb. Bzk. Kom. der deutschen Ordens-Kommende Gross-Sonntag lieg., versch. Dominien gehör. *Dorf*; s. Lachendorf.

Lahodow, Galizien, Brzezan. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer griech. kathol. Pfarre, 1 St. von Podhayczyk.

Lahodow, Galizien, Zloczower Kr., ein zur Hrsch. Brody geh. *Dorf*, 1 St. von Brody.

Lahodow bei **Siworogi**, Galizien, Zloczow. Kr., ein *Dorf* der Herschaft und Pfarre Lahodow gehörig. Post Podhajczyk.

Lahouze, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Hersch Egg ob Krainburg geh., nach Zisklach eingpf. *Dorf*, 3½ St. von Krainburg.

Lahowitz, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein der Hersch. Liebshausen gehör. *Dorf* von 21 Häus. u. 88 grösstentheils deutsch sprechenden Einw., ist nach Liebshausen eingepfarrt, und hat am Fusse des Kreuzberges eine Mineralquelle; liegt im Mittelgebirge, zwischen dem Lisken- und dem Kreuzberge, ½ St. v. Liebshausen, 2 St. von Laun.

Lahowitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein der Hersch. Königsaal gehör. *Dorf* mit einem Meierhofe am Moldauflusse, 1½ St. von Prag.

Lahoz, Böhmen, Beraun. Kr., ein kleines *Dorf* zum Kammeral-Gute Slap geh., nicht weit von da entlegen, zwischen

Szahrzk und Faset, 2 Stunden von Beraun.

Lahrbauden, Böhmen, Königgr. Kr., 10 *Häuser*, am sogenannten Lahrbusche, am Fusswege v. Hohenelbe nach d. weissen Wiese, waldfrei liegend.

Lahrendorf, Oest. ob der Ens, Traun Kreis, ein *Dorf*, zum Distrikt Kommissariat Hrsch. und Pfarre Garsten.

Lahrnbecher, oder Leernbecher — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, an der österr. Grenze, zur Hrsch. und Pfarre Hohenfurt, 4½ St. von Kaplitz.

Lahut, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dörfchen*, mit 6 Häus. und 19 böhmischen Einwohnern, nach Unter-Riman eingepfarrt, zur Hersch. Gratzen, 4½ St. von Gratzen, 4 Stunden von Kaplitz.

Lahuta, Böhmen, Prachiner Kreis, eine *Einschichte*, zum Gute Matschitz, an dem Dorfe Sobieschitz anliegend, 3¼ St. von Horaždiowitz.

Lahutz, Bohmen, Pilsner Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Kladrau; siehe Lachutzen.

Lahutzen, Lahutz — Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* mit abseitiger Hadelmühle, der Hrsch. Kladrau, 1¾ St. von Kladrau.

Laibacco, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt II, S. Daniel; siehe Colloredo di Mont' Albano.

Laibach, Laybach, Laubach, krainerisch Lublana, ital. Lubianna, latein. Labacum, vormals Hämona od. Aemona — Illirien, Ober Krain, Laibach. Kreis, eine *Haupt-* und *Kreisstadt*. Hier ist der Sitz der Regierung u. Landeshauptmanschaft. Diese Hauptstadt des Herzogthums Krain und Kreisstadt des gleichnamigen oder Oberkrainer Kreises liegt in einer bedeutenden Ebene, zu beiden Seiten d. schiffbaren reissenden Laibach, so genannt (der laue Bach), weil er wegen seiner starken Strömung in seinem nur achtstündigen Laufe nie zufriert; 5 Brücken führen über dieselbe. Laibach zählt mit den 8 Vorstädten (Sct. Peters-, Kapuziner-, Hradischer-, Polaner-, Karlstädter-, Hünnerau-, Krakau- u. Tirnau-Vorstadt) 910 Häusern und mit Militär und Fremden 13,000 Einwohnern. Laibach ist eine offene Stadt, im Ganzen zimlich rein und hübsch, aber auf unebenem Boden gebaut; die Strassen sind eng und unregelmässig, schlecht gepflastert, mit Ausname der Hauptstrasse, die mit Trottoirs und Abzugskanälen versehen. Am grössten und schönsten ist der Kapuzinerplatz, neben welchem sich die Sternalleen befinden. Der Hauptplatz, am Ende der Domstiftgasse, enthält vor dem Rathause eine 30 Klafter hohe Pyramide mit 4 kolossalen Heiligen-Statuen. Die übrigen Plätze sind klein. Ausgezeichnete Gebäude sind die Domkirche zu Sct. Niklas, mit schönen Gemälden und Freskos des Julius Quallens (Quallia); die Engel am Tabernakel des Dreifaltigkeitsaltares sind von Robba. Die Pfarrkirche zu Sct. Jakob hat Statuen von Robba und des Historikers Schönleben Grabmal. Die schöne Kirche zu Sct. Peter in der Petersvorstadt. Die geschmackvolle Kirche der Ursuliner-Nonnen. Die alte Burg, das Rathhaus, im altdeutschen Style erbaut, der Bischofshof, das Schauspielhaus, die Kaserne, das fürstlich Auersberg'sche Palais. Das Kastell auf dem Schlossberge wurde 1813 fast zerstört, und dient jetzt als Provinzial-Strafhaus. Die Aussicht von dieser Höhe ist reizend, namentlich gegen Norden über die grosse Fläche, im Hintergrunde von den Steineralpen begrenzt, nach Nordwest auf den Loibl, Terglou, den runden Sct. Martinsberg bei Krainburg, hinter dem der durch Wahlfahrten berühmte Jakobusberg emporsteigt. Weniger reizend ist die Aussicht gegen Südwest auf die Triester Strasse und auf die öden Hügel im Osten und das Lublanzathal. Mehre Fabriken, darunter sich eine Seiden- und Tuch-Fabrik auszeichnen, ist auch mit mehren Klöstern, dann einer k. k. Burg versehen, 1 Lyceum, 1 akademisches Gymnasium, 1 grosses Kraukenhaus u. treibt bedeutend. Speditionshandel mit Triest und Fiume, 1½ St. von hier, bei Tschernutsch, führt eine 540 Fuss lange steinerne Brücke über die Sau. Mit einer Eisenbahn nach Wien und Triest. Ober-Postamt mit:

Auersberg, Bischoflak, Breezowitz, Brundorf, Burgstall, Commenda Sct. Peter, Draule, Eisnern, Flödnick, Gamling, Gortschach, Gottschee, Habach, Jezza, Igg, Kattenbrunn, Kosurje, Kreitberg, Kreutz, Krotzenegg, Lack, Leopoldsruhe, Lustthal, Mannsburg, Mariafeld, Minkendorf, Putland bei Bischoflak, Reifnitz, Rothenbuchel, Rudnik, Sallach, Sct. Ulrich, Sct. Veith bei Laibach, Schernbuchel, Schischka, Slappe, Sonnegg, Stein, Steinbuchel bei Stein, Stephansdorf, Strobelhof, Studenitz, Tersain, Tschernutsch, Uthmath, Wattsch, Zwischenwässern.

Laibach, Gouvernement mit 326½ Q. Meil. gegenwärtig etwa 750,000 Einwohn., 25 Städten, 42 Marktflecken, 5,977 Dörfer und Weiler.

Laibach, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., eine *Wb. B. Kom. Herschaft* und *Gericht*; s. Pfalz-Laibach.

Laibach, Kommenda Laibach — Illirien, Krain, Laib. Kr., eine deutsche *Ordens Ritter Kommenda* und *Herschaft*, deren Sitz in der Hauptstadt Laibach ist. Post Laibach.

Laibach, Oberlaibach, krain. Verhnike — Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Munizipalmarkt*, mit einer Pfarre,

Postwechsel und Zollamte, geg. Kärnten, am Laibachflusse. Postamt.

Laibach, Illirien, ein schiffbarer und fischreicher *Fluss*, entspringt bei Oberlaibach, nimmt die kleine Laibach auf, und fällt bei Osterberg in die Save.

Laibacher Kreis, Illirien, Krain, hat seinen Namen von der Hauptstadt Laibach und begreift den Landstrich sonst Oberkrain genannt, er grenzt im Nordosten an den Villacher und Klagenfurter Kreis, im Norden mit Steiermark, im Südost mit dem Neustädtler, im Süden mit dem Adelsberger und im Westen mit dem Görzer Kreis, ist in 17 Bezirke eingetheilt und zählt auf 58 Q. M. 166,876 Einwohner in 5 Städten, 18 Vorstädten, 5 Märkten, 918 Dörfern u. 23,699 Häusern mit 12 Steuerbezirken u. 349 Steuergemeinden. Die Mehrzahl der Einwohner besteht aus Wenden, nur gegen Klagenfurt hin wohnen einige Deutsche, alle bekennen sich zur katholischen Religion. Die Oberfläche ist gebirgig, der Kreis ist auf 3 Seiten mit den

höchsten Gebirgen, worunter der Terglou ist, umgeben. Im Nordwesten des Terglou ist eigentlich der Ursprung der Save, in seinem Süden liegt das merkwürdige Wocheiner Thal mit dem Wocheinersee, aus welchem die Wocheiner Save den Ursprung nimmt, und der eigentlichen Save zuströmt. Zwischen dem Terglou und dem Wocheinerthale sieht man ein langes Felsenthal, Sajesierzan, mit 5 Seen, deren abfliessendes Wasser die Erde verschlingt, und mitten aus einem 40 Lachter hohen Loche der senkrechten Felsenwand, welche das Wocheiner Thal im Westen verschliesst, wieder hervorstürzt, unter dem Namen Saviza in den Wocheinersee fällt und ihn als Wocheiner Save wieder verlässt. Die Mitte des Kreises ist ziemlich eben und schloss sogar einen 3 Q. M. grossen Sumpf ein, der zu beiden Seiten des Laibacher Flusses sich hinzog und der Laibacher Sumpf genannt wurde. Es gab in Europa wenige Seen und Moräste, auf denen man im Frühling und Herbste eine so grosse Menge von Zugvögeln fand als auf diesem. Das grosse Unternehmen der Austrocknung des Moores ist jetzt vollendet. Die vorzüglichsten Produkte dieses Kreises sind: Korn, Obst, Holz, Eisen, Kupfer, Marmor und Torf. Der Feldbau wird daselbst mit vielem Fleisse betrieben. Die Industrie ist blühend: man zählt 1 Kupferhütte, 3 Stahl- und 10 Eisenhochöfen, 61 verschiedene Hämmer und besonders eine Menge Nagelschmieden. Es herrscht ein lebhafter Verkehr, der Waarentransport über die Alpen geschieht auf Saumrossen.

Laiben, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch Baumgarten und Pfarre Brand geh. *Dorf*, 5 St. von Sieghardskirchen.

Laiben, Oest. unter d. E., V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Markt*; s. Leiben.

Laibitz, Leibitz, Lubicza — Ungarn, Zips. Komt., eine der ältesten XVI. Zipser *Kronstädte*, auf der Strasse nach Leutschau, mit zwei katholischen u. einer evangelischen Kirche, liegt im 49° 6' 30'' nördl. Breite 38° 8' 0'' östl. Länge, enthält 456 grösstentheils grosse zur Ökonomie eingerichtete aber nicht volkreiche Häuser, zählte im J. 1828 nur 2403 Einwohner, wovon 983 der katholischen, und 1420 der evangelischen Religion zugethan, sämmtlich aber Deutsche sind. Schon im Jahre 1204 war sie bewohnt. Vor 1433, dem Jahre der Verwüstung und Verheerung durch die Hussiten, soll diese Stadt grösser und weit volkreicher gewesen sein, da die Zahl der Häuser sich auf 800 belief, davon jetzt noch Spuren, sogar Brunnen im guten Stande, in den ehemaligen Gegenden der alten Stadt Fallthor, Mäuthnersfeld, Schlösschen, Oberring und Judenthor vohanden sind. Durch öftere Feuersbrünste und Ueberschwemmungen des Baches Libitz hat diese Stadt bisher sehr viel gelitten, desshalb sie sich auch nicht leicht erholen kann, besonders, da

wegen der benachbarten Stadt Käsmark aller Handel stockt, sogar die mittelst Privilegien verliehenen Jahrmärkte nicht gehörig, die Wochenmärkte aber gar nicht benützt werden können. Die Stadt hat ein grosses, und ausgedehntes Gebiet auch ansehnliche Waldungen, die zum Theil sehr entlegen, und desswegen nicht einträglich sind; schon als Carl Robert die Freiheiten der Zipser Sachsen im Jahre 1312 bestätigte, und ihre Grenzen bestimmte, wurde in dem Privilegium erwähnt: Laibitz cum suis Curiis et Allodiis quiversis, welche später in der Volkssprache Schöppen genannt wurden, deren heute nur einige existiren, von andern aber noch Merkmale ihres Standes zu finden sind. Ausser dem stehen auf diesem Terrain zwei Stadtdörfer, Majerka mit einer katholischen und evangelischen Kirche und Pfarre, welches erstere von 355 Deutschen, die grosse Betriebsamkeit in der Verfertigung der Schindel, mit welchen sie auch einen Handel treiben, besitzen; letzteres, Schwefelbad genannt, aber von 260 Russniaken bewohnt ist, und ein heilsames Schwefelbad hat, auch während der schönen Jahreszeit ziemlich besucht wird. Majerka soll bald nach der Stadt Laibitz erbaut worden sein, von welcher es ungefähr 1¼ St. weit entfernt ist. Laut dem Inhalte einiger Briefe, in welchen die Freiheiten dieser Vorstadt enthalten sind, soll sie erbaut worden sein, weil sich in der dasigen Gegend in den vielen und dicken Waldungen ganze Banden von Räubern aufhielten. Um also jene waldichte Gegend sicher zu stellen, entstand das Dorf. Mit den Einwohnern dieses Dorfes können sich die Laibitzer Bürger nicht recht vertragen. Man will den Majerkaern ihre Ansprüche auf den Genuss der Bürgerrechte, theils aber die Grenzlinie ihres Gebietes streitig machen, und sucht daher über sie die Rechte der Oberherrschaft auszuüben. Man will sie als Bauern behandeln. Doch bei allen dem kommen d. Einwohn. von Majerka kraft eines Rescripts der königl. ungar. Statthalterrei, als Vorstädtern, gleiche Freiheiten und gleiche Bürgerrechte mit den Laibitzern zu. Der Ackerbau von Laibitz ist im besten Flor und das Land trägt Weitzen, Korn, Gerste, Hafer, besonders aber gute Erbsen und Flachs. Die Einwohner der Stadt nähren sich ausser ihren Professionen grösstentheils vom Ackerbau und einigem geringen Handel; vorzüglich gibt es hier viele Tuchmacher, die allerlei grobe u. verschiedene Sorten feinere Tücher verfertigen, auch sind die hiesigen Kunstweber, der künstlichen und dauerhaften Arbeiten wegen', berühmt. Die hiesige National-Schule, die aus drei Klassen besteht, ist seit 1788 gemischt, und für kathol. und evang. Kinder bestimmt. Die kathl. Pfarre mit dem prächtigen Pfarrhause ist eine der besten in d. Zips. Der Richter dieser Stadt, hat vor den übrigen Richtern der XVI Kronstädte in allen Versammlungen den Vorsitz und die erste Stimme.

Laibach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. Bz. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Hollenburg gehörig. *Dörfchen*, nächst dem Dorfe Kappel, ¼ St. von Kirschentheuer.

Laideregg, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., eine zum Pflggrcht. Werfen (im Gebirgslande Pongau) gehör., am linken Salzachufer befindliche *Rotte*, aus gleich unterhalb dem Dorfe Bischofshofen zerstreut liegenden Häusern bestehend, von Gainfeldbach von W. gegen O. durchschnitten, mit einem Eisenwerke, pfarrt nach Bischofshofen, 2 St. von Werfen.

Laim, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., zwei *Einöden* im Pflggrcht. Thalgau (im flachen Lande) des Vikariats Feistenau, 3 St. von Hof.

Laim, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine z. Pflggrcht. St. Gilgen (im flachen Lande) geh, *Einöde* und *Weiler*, im Vikariate St. Gilgen, ¼ St. von Sct. Gilgen.

Laimach, Tirol, *Dorf* bei Hippach im Zillerthal, Filial dieser Kuratie, Pfarre Fügen, Ldgrchts. Zell am Ziller.

Laimbach, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Markt* der Hrsch. Leiben; siehe Leimbach.

Laimbach, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* von 54 zerstr. Häus. mit 324 Einw., der Hrsch. Persenbeug und Pfr. Laimbach. Post Böckstall.

Laimbach, auch Lambach — Steiermark, Judenb. Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Hrsch. Sct. Lambrecht gehör. *Dorf*, an der Kommerzialstrasse v. Neumarkt nach Teufenbach, 2 St. von Neumarkt.

Laimbach, Steiermark, Judenburg. Kr., im Bezk. St. Lambrecht, eine *Gegend*, zur Staatshrsch. Friesach Garbenzehend pflichtig.

Laimbach, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Pöllau, treibt 1 Mauth- und 5 Hausmühlen in Hintereck, 1 Mauthmühle, 1 Säge und 2 Hausmühlen in Rabenwald.

Laimbach, Ober-, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Leonfel-

den lieg., der Hrsch. Waxenberg unterthäniges *Dörfchen* von 15 Häusern, gegen S. unweit Unterlaimbach, nahe am Rodelbache, mit einer Mühle, 6¼ St. von Linz, 4¼ St. von Freistadt.

Laimbach, Unter-, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Leonfelden lieg., der Hersch. Waxenberg geh. *Dörfchen* von 21 Häus., gegen S. von Leonfelden, 6½ St. von Linz, 3¼ St. von Freistadt.

Laimberg, Oest. ob d. E., Salzburg Kr., eine zum Pfleggrcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfr. Thalgau, 1¼ St. von Hof.

Laimberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein dem Distr. Kom. und Kaal. Herschaft Lambach geh. und dahin eingepf. *Dorf*, 1 St. von Lambach.

Laimbergergut, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zur Ortschaft Müllrening konskrib., dem Distrikt Kom. Baierbach gehör. *Gut*, ¾ St. von Baierbach.

Laimbergergut, Ober- und **Unter-,** Oest. ob d. Ens, Mühl Kreis, 2 zum Dorfe Neudorf konskribirte, der Hersch. Pirnstein gehör. *Bauerngütern*, im Distrikt Kom. Lichtenau, 1 Stunde von dem Markte Haslach, 9 Stunden von Linz.

Laimburg, Tirol, Botzn. Kreis, ein verfallenes *Schloss*, auf dem Mittelgebirge, Ldgrchts. Kaltern und Laimburg ob dem Kalterer See.

Laimgraben, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 8 zerstreute *Häuser* mit 36 Einwohn., zur Hrsch. Lilienfeld und Pfarre Eschenau, 2 Stunden von Lilienfeld.

Laimgröbes, Laingröbn — Oest. ob d. Ens, Traun Kr., eine im Distrikt Kom. Gschwendt lieg., der Hrsch. Gschwendt und Stift Kremsmünster gehör., nach Allhaming eingpf. *Ortschaft* von 31 Häus., gegen Nord. nächst der Gemeinde Sct. Leonhard, 2½ St. von Wels.

Laimgrub, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kreis, eine im Distrikt Kom. und Hersch. Parz gehör., nach Grieskirchen eingepf. *Ortschaft* von 14 einz. zerstr. Häusern, mit dem Schlosse und Mühle Reinleithen, gegen S. an dem Trattnachflusse, 4½ St. von Wels, 3 Stunden von Baierbach.

Laimgrub, Leimgrub — Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Winterberg, 3½ St. von Winterberg.

Laimgruben, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., eine *Vorstadt* im Burgfr. Wiens, ausser dem Burgthore, mit einer eigenen Pfarre und dem Grunde die Wien genannt vereinigt. Post Wien.

Laimgruben, Böhmen, Elbogn. Kr., in der Hrsch. Petschau geh. *Dorf*, 2½ St. von Karlsbad.

Laimgruben, Tirol, Unt. Innthal Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Kitzbüchl und Gemeinde Fieberbrun.

Laimgstädten, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 2 zur Pfarrherschaft Gross-Pöchlarn am Berge nächst Wieselburg gehör. *Häuser*, 1 St. von Kemmelbach.

Laimgstädten, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein kleines, zur Hrsch. Wolfpassing gehör. *Dorf*, mit 12 Häusern und 80 Einwohn., über dem kleinen Erlaufflusse, zwischen Griess bei Wang und Steinakirchen, 3 Stunden von Kemmelbach.

Laimhof, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Braunau und dem Rentamte gleichen Namens gehör. *Weiler*, in der Pfarre Handenberg, 3 Stunden von Braunau.

Laiming, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgcht. Hopfgarten und Gemeinde Itter.

Laimleiten und **Schellmostgrund,** Steiermark, Grätz. Kr., 2 kl. zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Herberstein gehör. *Gegenden*, ausser dem Markte Pischelsdorf, 2¾ St. von Gleisdorf.

Laimach, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* und *Steuergemeinde*, mit 6375 Joch und ein Eisenhammer.

Laimate, Lombardie, Provinz Milano u. Distrikt IV, Saronno, eine *Gemeinde* und *Dorf*, mit einer Pfarr-Kurazie S. Vittore, einer Aushilfskirche, 2 Oratorien u. Gemeinde-Deputation von Garbagnate und Origgio begrenzt, 1¼ St. von Saronno. Hieher gehören:
Graucia, Pogliera, *Schweizereien.*

Laimbach, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein dem Distrikt Kom. Hrsch. Liechtenau, Gotteshaus, Haslach unterth., nach Sct. Oswalt eingpf. *Dorf*, 11 St. von Linz.

Laindorf, od. Landdorf — Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Lanbegg und Pfarre Wolfsberg gehör. *Dorf* am Sassbache, 3¼ St. von Ehrenhausen.

Laindschach, Steiermark, Judenburger Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Knittelfeld geh., und dahin eingepfarrtes *Dorf* von 27 Häusern, vormals ein Gut und Schloss gleichen Namens, ½ St. von Knittelfeld.

Laindschach, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dörfchen* der Hersch. Kranichberg; s. Laintscha.

Laing, Steiermark, Judenburger Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Spielberg liegendes, verschiedenen Dominien gehör. *Dorf* von 11 Häus. und 70 Einw., grenzt gegen Osten an das Pfarrdorf Lind, und gegen Westen an das Dorf Zeltweeg, 1 St. von Knittelfeld.

La Ingischore, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Unter Weissenburger Gespanschaft, bei Szibiel.

Laingröbn, Oesterr. ob d. E., Traun Kreis, eine *Ortschaft*; siehe Laimgruben.

Lainhof, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Ober-Ranna geh. einzelner *Bauernhof*, am Jauerling, 3 St. von Böckstall.

Lainken, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zum Stadt-Gerichte und Pfarre der Stadt Sanct Andrä gehörige *Ortschaft* von 5 Häusern, ½ St. von Sct. Andrä.

Lainkowitz, oder Siwikowitz, insgemein Laukowitz genannt — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Budkau gehörig, mit einer Filialkirche, gegen Norden nächst Gdossau, 2½ St. v. Mährisch-Budwitz.

Laino, Lombardie, Provinz Como und Distr. V. S. Felice, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Lorenzo auf einer Anhöhe, 1½ Miglien von S. Fedele. Mit:
Cascia, *Meierei*; — Castello, einzelnes *Haus*.

Lainsach, Hinter-, Steiermark, Bruck. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Massenberg gehör. zerstreutes *Dorf* im Gebirge, abwärts von Sct. Michael, über dem Murstrome, 3 St. von Leoben.

Lainsach, Vorder-, Steiermark, Brucker Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. Hersch. Massenberg gehör. zerstreutes *Dorf* unter Sanct Michael, am Ufer des Murstromes, 1½ St. von Kraubat.

Lainsitz, Ober-, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Weitra unterthäniges *Dorf* unter dem Amte Sct. Martin, bei Grossperthölds, 5½ Stunde von Schrems.

Lainsitz, Unterlainsitz — Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., ein *Amt* oder *Dorf* von mehren zerstreut liegenden Häusern, der Hrsch. Weitra unterth., an der Lainsitz, 4½ St. von Schrems.

Lainthal, Steiermark, Brucker Kreis, südl. von Michael, in der Schladnitz, ein grosses *Waldrevier*.

Lainthal, Steiermark, Brucker Kreis, eine aus 3 Thälern bestehende, zum Wb. Bzk. Kom. und Magistrat-Trafeia gehör. grosse *Gemeinde* von 92 H. und 500 E., mit einer Mauthmühle und Brettersäge, 2 St. von Vorderuberg.

Laintscha, insgemein Laindschach — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein links der Grätzer-Strasse ausser Neunkirchen in der Pfarre Sct. Valentin liegendes, der Herschaft Kranichberg dienstbares *Dörfchen*, 1½ Stunde von Neunkirchen am Steinfelde.

Laintschern, Steiermark, Judenburger Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Pichlern liegendes, verschiedenen Dominien geh., nach Irdning eingepfarrtes *Dorf*, zwischen dem Schlosse Aigen und dem Schlosse Pichlern, 1½ St. von Untergriming.

Lainz, Lanz — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* mit einer eigen. Pfarre, d. Hrsch. Sct. Veit gehörig, am westlichen Fusse des Künigelberges, südwestlich hinter Hietzing an der Strasse nach Mauer, hat 48 Häus. und 360 Einwohn., die Weinbau und Viehzucht treiben und Milch nach Wien verkaufen. Da die Lage des Ortes gesund und angenehm ist, so gibt es hier einige schöne Landhäuser. Am Wege von Hietzing nach Lainz steht auf der Anhöhe des Künigelberges die schöne Villa Malfatti mit geschmackvollen Gartenanlagen, 1½ St. v. Wien.

Lajos, Ungarn, Klein-Kumanien, *Dorf* mit Postamt.

Laipacco, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I; s. Udine (Corpi Santi d'Udine di Porta Cussignacco).

Laipacco, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XXI, Tricesimo; siehe Tricesimo.

Laiptigg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1947 Joch.

Laisachersplitz, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Berg*, 1416 Wiener Klftr. hoch.

Laisberg, windisch Ulitszach — in Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 41 Häus. und 118 Einw., des Bzks. Magistrat Cilli, Pfarre Stadtpfarre Cilli, zur Hrsch. Neucilli dienstbar, die Weingebirgsgegenden Laisberg (Ober- und Unter-) sind zur Hrsch. Neucilli dienstbar, ¼ St. von Cilli.

Laisberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Studenitz dienstbar, und mit Getreidzehend pflichtig.

Laisberg, Steiermark, Cillier Kr., westlich von Montpreis, ein *Erzberg*.

Laisce, Galizien, Jaslo. Kr., *Gut* und *Dorf*.

Laische, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine *Gemeinde* von 6 Häusern und 32 Einw., der Hrsch. Laak, Gemeinde Attosslitz.

Laische, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Herschaft Laak geh. *Dorf* von 19 H. und 114 Einw.,

mit einer Filialkirche von d. Pfarre Sellgach, 3½ St. von Krainburg.

Laiszlav, Vlaiszlav — Ungarn, ein *Dorf* von 42 Häusern und 260 Einwohnern im Sct. Georger Grenz-Regiments Bezirk.

Laitach, Tirol, Trient. Kr., eine *Berggegend* mit 2 Bauernhöfen, zum Ldgcht. und Gemeinde Ritten.

Laitach, Tirol, Botzn. Kr., zwei *Häuser* zum Landgcht. Magistrat Botzen und Gemeinde Zwölf Malgreien.

Laitek, Oester. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pfleggcht. Mondsee gehörige *Ortschaft*, aus zerstreut liegenden Häusern bestehend, nördlich von Rabenschwand, westlich aber zum Theil vom Irr-See, theils von der Ortschaft Zell begrenzt, sie wird vom Flusse Vöckl durchströmt, und hat eine Mahlmühle, 2 bis 3 Stunden von Frankenmarkt, 6 Stunden von Salzburg.

Laiten, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. Karlsberg gehörige *Gegend*; siehe Leiten.

Laiten, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Burgfrieden Peruegg gehör. *Dorf*, 2½ St. von Velden.

Laiter, oder Leiter — Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* von 38 Häusern und 287 Einw., nach Oschelin eingepfarrt, hat einen Meierhof, eine Schäferei und ein Wirthshaus. Auch gehören hieher die Einschichten: a) Neuhof, ¼ Stunde südlich, 7 Nrn., worunter ein Meierhof und ein Jägerhaus, die übrigen Dominical-Häuschen, sämmtl. nach Schweissing eingepfarrt; b) die Woletschka-Mühle, ¼ St. nö., an der Mies. Nahe bei Leiter sind vier obrigkeitliche Eisenstein-Zechen (Johann Evang., Josephi-, Franz- und Margaretha-Zeche), ¼ St. v. Schweissing.

Laitern, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine kleine, zum Distr. Kom. und Hrsch. Mondsee gehör. *Ortschaft* an der Strasse nach Grosswalchen, am Ende des Zellersees, 4½ St. von Frankenmarkt.

Laitha, Lajta, Laytha — Ungarn, ein *Fluss*, entspringt in Oesterreich an der steierischen Grenze, gehet bei Wiener-Neustadt, Ebenfurt, Pottendorf und Bruck vorbei, durch das Presburger und Wieselburger Komitat, bei Raab in die Donau.

Laithaer Gebirg, Ungarn, Oedenburg. Gespansch., an der Grenze zwischen Oesterreich und Ungarn, fängt bei Eisenstadt an und gehet bis Haimburg an die Donau.

Laitha Pordány, Ungarn, ein *Dorf* im Oedenburg. Komt.

Laitha Szent Miklos, Ungarn, ein *Dorf* im Oedenburg. Komt.

Laithenses montes, Laitha-Gebirg — Ungarn, im Oedenburger Komitat.

Laitschern, auch Laintschern — Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gemeinde* von 31 Häus. und 171 Einwohn., des Bezirks Wolkenstein, Pfarre Irdning, zur Hersch. Büchlern und Traunkirchen diensthar. In dieser Gemeinde fliesst das Wäpperbächel.

Laiver, Leiwier — Ungarn, ein *Praedium* im Tolna. Komt.

Lajka, Lak — Ungarn, ein *Praedium* im Barany. Komt.

Lajos, Ungarn, diesseits der Donau, Pest. Gespanschaft, eine *Puszta* oder *Praedium* mit gutem fruchtbaren Boden, und einem Eichenwald, der Lajosi tölgyes genannt wird; zwei Wirthshäusern, und einem Postwechsel zwischen Örkény und Kecskémet. Postamt mit:

Czethal, klein-Bene, Misse, Nagy Erdei Csürda, kis Lajosi Csürda, Nagy-Bene oder Gross-Bene.

Lajosfalva, Lojszow — Ungarn, Neutra. Gespansch., ein slowak. *Dorf* von 17 Häusern und 116 meist röm. kath. Einwohnern, Filiale von Egerszegh, Grundherr v. Ghillányi, 1¼ St. v. Nagy-Tapolcsán.

Lajthafalu, Potzneusiedel — Ungarn, jenseits der Donau, Wieselburger Gespanschaft, Neusiedl. Bzk., ein kleiner, dermahlen d. Grafen Batthyány geh. *Marktflecken* von 110 Häusern und 800 Einw., mit einer röm. kath. Kirche und Filial der Pfarre Ujfalu, unw. vom Lajtha-Flusse nahe bei Ujfalu (Neudorf), 1 St. von Parndorf.

Lajvér, Ungarn, ein *Praedium* im Tolnaer Komitat, mit 19 Häusen und 172 Einw.

Lak, Siebenbürgen; s. Feketelak.

Lak, Ungarn, jens. d. Donau, Eisenburg. Gespanschaft, Stein am Ager Bzk., ein ungar. adelich. *Dorf* mit 98 Häusern und 743 Einwohn., (189 Kathol., 534 Evang., 20 Juden), Filial von Niczk, welches an den Flüssen Arobo und Reptzo liegt und an das Oedenb. Komitat angrenzt. Guter Feldbau, 4½ St. von Stein am Anger.

Lak, Ungarn, ein *Dorf*, mit 16 Häus. und 130 Einwohn., im Szalader Komitat.

Lak, Ungarn, jens. der Donau, Komorn. Gespanschaft, Insulan. Bzk., ein ungar. adel. *Dorf*, auf der von Komorn nach Presburg führenden k. Landstrasse, am Rande der Ortschaft Thure-Szakálos, 3⅓ St. von Komorn.

Lak, Ungarn, ein *Praedium*, im Baranyer Komitat.

Lak, Ungarn, ein *Dorf*, mit 155 Häusern und 998 Einw., im Pester Komitat.

Lak, Ungarn, jens. der Donau, Baranyer Gespanschaft, Mohácser Bezirk, ein dem Fünfkirchn. Bisthume gehörig. *Dorf* von 129 Häus. und 897 Einw., mit einer eigenen Pfarre, zwischen Geresd und Fazékas-Bodu. Schöner Weitzen-, mittelmässiger Weinbau, Waldungen, in welchen es viele Krametsvögel gibt, 1½ St. von Fünfkirchen.

Lak, Ungarn, Barany. Komit., ein *Praedium*, mit 27 Häus. und 173 Einw., Filial von Baán, Kastell für hrschaftl. Beamte, gehört zur herzoglichen Hersch. Bellye. Lélek (Szent), zu Gyütüfü gehörig. Lipovitza, Filial von Nemeth-Marok, mit fruchtbarem Boden und veredelte Schafzucht.

Lak, Ungarn, ein *Praedium*, mit 1 Haus und 4 Einwohn., im Heveser Komitat.

Lak, Ungarn, ein *Praedium*, im Tolnaer Komitat.

Lak, Ungarn, diess. der Theiss, Borsoder Gespanschaft, Szendrö. Bzk., ein ungar. mehren adelichen Familien gehörig., mit einer reformirt. Pfarre versehenes *Dorf*, mit 110 Häus. und 750 meist reform. Einwohn., Weingärten, Wald, 2 Stund. von Szikszó.

Lak, Illirien, ein *Steuerbezirk*, zur Laibach Kammeral-Fondsherschaft, mit 51 Steuergemeinden 87,178 Joche.

Lak, Bischoflaak, Shkofialoka — Illirien, Krain, Laibach. Kreis, eine *Stadt* mit 1600 Einwohn., treibt starken Garn-, Leinwand- und Pferdehandel. Postamt mit:

Afrinch, Altenlak, Altosslitz, Bodoulle, Bredounza, Brodech, Burgetall, Danzha, Dausha, Devenze, Dobie und Predmostam, Dorfern, Doleina,-Dobrawa, Doleina-Schettina, Doleinavass, Dolenverd, Doll, Doiena-Rovan, Dollenskishe, Douge Nive, Draga, Draschgoesche, Ehrengruben, Eisnern, Ermern, Foschine, Gaberk, Gaberska Gora, Gabron, Godeschitsch, Gärtschach, Gollina, Golloverdu, Gollwerch und Suchdoll, Goreina-Schettina, Goreinavass (Altentak), Gosteshe, Govejek Gränzu, Heiligen Geist, Hlauzhe-Nive, Hohousche, Hosta, Hottoule, Jamnig, Sasteine, Jelauza, Kallische, Kernize, kladie knapu, Kopatschnitza, Koprlunik, Kremenig, krischnagora, krio und Jarshen Werd, kuskiwverch, Ladia, Laische (Alt-Oselitz), Lanische, Lauterskiverch, Lesskauza, Lippiza, Lom und kobilza, Lauskimverd, Lushna, Malenskiverch, Merslimverch, Mlaka, Moskrin, Murave, Nu Lasech, Nalogu, Nemischie, Nenosslitz, Noovine, Oderdaine, Oberlusche/Oberseinza, Oberinitza, Oberzarza, Ossolnigg, Ostrinverch, Pertessie, Peven, Planiza, Podhlizo, Polland, Podgorza, Pod Jelovim Werdam, Pod Lanischam, Podohenem, Pod Pelsham, Podvercham, Poresen, Pottok, Preska, Pungert, Rakaunig, Raune, Reteshe, Robidniza, Routh, Ruden, Sabbatberg, Sadobie, Safnitz, Sala, Salimlog, St. Andrea, St. Barbara, St. Clemens, St. Crucis, St. Florian, St Hermagoras, St. Leonardi, St. Nicolai, St. Oswald, St. Peter, St. Thomas, Sapotniza, Sa Prevalam, Sarodem, Sa Werdam, Savrkovim, Schaviapass, Scheruskiverch, Scheule, Schiele, Schuttna, Selzach, Sestr nakavass, Sgorna-Dobrawa, Sgorna-Rovan, Sgornimerd, Smins, Snoulnim, Snizheza, Srebnavass, Srednim Werd, Stanische, Starkuor, Studentschitsch, Studor, Studenin, Suetic, Sucha, Swille, Techouz, Terbia, Terne, Ternous, Tizhim-Werd, Todrasch, Torka, Troka, Trotta, Udebenech, Unterdaine, Unterlusche, Unter-Snitza, Untersarz, Vattarskverch, Vinharje Vissokim, Vollaka, Vormach, Vosche, Vousach, Washna, Weinzierl, Werloch, Westert, Winkel, Wreznitza, Wresovitz, Wukouza, Zauchen, Zepule, Zeyer, Zhabraske, Zhetrna Ravan, Zheschenze und Zwischenwassern.

Laka, Galizien, Rzeszow. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*, 3 Stunden von Rzeszow.

Laka, Siebenbürgen, Kokelburg. Komitat; siehe Tatarlaka.

Laka, Illirien, Krain, Laibach. Kreis, eine *Gemeinde*, mit 5 Häus. und 29 Einwohn., der Hrsch. und Hauptgemeinde Neumarkt.

Laka, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Berg*, 975 Wr. Klafter hoch.

Laka Bartynia, Galizien, Rzeszower Kreis, ein der Hrsch. Rozwadow gehör. *Dorf*, 19 Stunden von Rzeszow.

Lakacsy, Lakats, Lukaczovcze — Ungarn, diess. der Donau, Nyitr. Gesp., Bodok. Bzk., ein dem Nyitr. Bisthume gehör. *Dorf* von 85 Häus. und 595 Einwohn., mit einer Lokalpfarre, gegen Osten. Meierei, Waldungen mit Jagdbarkeit, 1 Stunde von Galgócz.

Laka, Kis-, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihar. Gespanschaft, Szalont. Bzk., ein walach., zur Bisthums-Hersch. Belényes gehör. und mit einer griech. nicht unirten Pfarre versehenes *Dorf*, mit 17 Häus. und 121 Einwoh. Waldungen, 5 St. von Szalonta.

Laka, Maros-, Wohndorf, Po Mures, oder Murtschén — Siebenbürgen, Ober Thorenburg. Gesp., Vetsier Bzk., ein an dem Maros Flusse zerstreut liegendes wal. *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Kirche, mehren adel. Familien gehör., 5 St. von Szász-Régen.

Laka, Maros-, Siebenbürgen, Klausenburger Komt.; siehe Maraklaka.

Lakanacz, Lukanac — Ungarn, ein *Kordonsposten* im Gradiskaner Grenz-Regiments-Bezirk.

La-Kapolna, Siebenbürgen, ein *Berg* im Maroser Székler Stuhl, auf einem, die Bäche Kövesdi-patak und Szenfövogy scheidenden Höhenzweige, unter dem Berge Djálu-Tsetezi, ¼ St. vom linken Ufer des Baches Kövesdi-patak, mitten zwischen Hartzó und Panit, aus welchem der Székelyfalwaerbach entspringt.

La-Kapus, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kolosch. Gespan., zwischen den Bergen Djálu-Biszcritzi und Djálu-Kis-

Erdö, auf dem Szamoscher Höhenarme, mitten zwischen Móts und Szombattelke.

La Karer, Siebenbürgen, *Berg* im Mühlenbacher Stuhl bei Sugag.

Lakárt, Lekárt — Ungarn, diess. der Theiss, Unghv. Gesp., Kaposs. Bzk., ein z. k. Kammer u. zwar z. Hrsch. Unghvar geh. nach Eör eingepf. *Dorf*, wird von dem Flusse Unghvar in 2 Theile durchgeschnitten, und grenzt mit den Ortschaften Bajánhaza und Pinkócz, 143 H. und 984 rk. gk. ref. und jüd. Einw., 1¼ St. von Unghvar.

Lakata, Siebenbürgen, Udvarh. Stuhl siehe Lokod.

Lakats, Ungarn, Nyitr. Komt.; siehe Lakacsy.

Lakatya, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 4 Einw. im Biharer Komitat.

Lak Barom, Baromlak — Ungarn, ein *Dorf* im Komorner Komitat.

Lak Barom, Baromlak — Ungarn, ein *Dorf* im Biharer Komitat.

Lak Bogya, Ungarn, Komorner Komitat, ein *Praedium* mit 13 Häus. und 105 Einw. Filial von Ekets in der Schütt, Ackerbau.

Lake, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zur Wh. B. Kom. und Hrsch. Thurn am Hart geh. *Dorf*, gegen S. von Dolina, 5¼ St. von Neustadtel.

Laken, Illirien, Krain, Neust. Kreis, eine *Gemeinde* mit 14 Häus. u. 61 Einw. der Hersch. Treffen und Hauptgemeinde Döbernig.

Laken, sonst Zimerleiten — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. Engelhartszell geh. *Einöde*, in der Pfr. Egidi, und dem Steuerdistrikte gleichen Namens, 4¼ St. von Baierbach.

Laken, vormals Edern — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. Engelhartszell geh. *Einöde*, in der Pfarre Egidi und dem Steuerdistrikte Schaurn, 3¼ St. von Baierbach.

Laken, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine z. Pfleggrcht. Viechtenstein gehör. *Einode* in der Pfarre und Gemeinde Viechtenstein, ¼ St. von Viechtenstein, 6 St. v. Schärding.

Laken, Oost. ob d. E., Inn Kr., ein z. Pflggrcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfr. Taiskirchen, 2½ St. von Ried.

Lakenbach, Ungarn, jens. der Donau, Oedenburg. Gesp. und Bzk., eine *Herschaft* und deutsches *Dorf*, dem Fürsten Eszterházy geh., mit einer eigenen nach Riczing eingepf. Kirche, zwischen Riczing und Lakendorf, 3 St. von Oedenburg.

Lakendorf, Ungarn, jens. der Donau, Oedenburg. Gesp. und Bzk., ein z. fürstl. Eszterházyschen Lákenbach geh. *Dorf* und Filial der Pfarre Loók, zwischen Lákenbach und Haratzany, 1 St. von Nagy-Barom, 1¾ St. v. Oedenburg.

Lakenhäusl, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pflggrcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde*, im Vikariate Feistenau, 3 St. von Hof.

Lakenhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 31 Häus. und 155 E., zur Hrsch. Gaming und Pfarre Lakenhof. Post Kemmelbach.

Lakenkogel, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Berg*, 1080 Wr. Klftr. hoch.

Lakenkogl, Oest. ob d. H., Salzburger Kr., bei Radstadt, mit besonders schönen An- und Aussichten. Auf dieser Höhe sieht man fast über ganz Salzburg, über Steiermark, Kärnten, und selbst über einen Theil von Baiern und Oesterreich hinweg.

Lak, Fel-, Lak, Felsö-, Felsö-Lak — Siebenbürgen; siehe Fel-Lak.

Lak Tészer, Tészerlak — Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komitat.

Lak, Üdés-Uj-, Ungarn, diesseits der Donau, Pester Gesp., Solth. Bezk., ein im Sárköz. Distr. lieg. ungar. *Dorf*, dem Coloczer Erzbisthum gehör., nach Szt. Benedek eingepf., wohin es angrenzt, rk. KP., 155 Häus. und 978 rk. Einw., 1¼ M. von Colocsa, 13¼ St. von Pest, jens. d. Donau, 2 St. von Paks.

Lakhely, Lakhegy — Ungarn, ein *Praedium* im Eisenburg. Komitat.

Lakielö, Ungarn, ein *Praedium* im Abaujv. Komitat.

Lakirchen, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein *Pfarrdorf* mit einigen Häusern im Distr. Kom. Gmunden.

Lak Kaczor, Ungarn, ein *Dorf* im Szalader Komitat.

Lak, Kettornyú-, Ungarn, jens. der Donau, Vesprim. Gespan., Papens. Bzk., ein mehren adel. Familien gehör. *Dorf* mit 46 Häus. und 351 Einw., mit einem Seelsorger der H. C. versehen, sonst der röm. kath. Pfarre Kovátsy zugetheilt, ¾ St. von Papa.

Lak, Kis-, Ungarn, Arad. Komt.; s. Mikaloka.

Lak, Kis-, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespansch., Szigeth. Bzk., ein ung. zwischen Hügeln lieg. *Dorf* mit 40 Häus. und 398 Einw., in der Pfarre S. Balas, sonst der reform. Kirche Szenna, nicht weit davon entlegen, fürstl. Eszterházysch. Guter Kornbau. Weinwachs. Waldungen, 1 St. v. Kaposvár.

Lak, Kis-Saros-, Sároslak, Kis- — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komitat

Lak, Közép-, Siebenbürgen; siehe Közép-Lak.

Lakla dolna, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hrsch. Wisnicz gehör. *Dorf*, an dem Bache Trzcianka, 6 St. v. Bochnia.

Lakla gorna, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hrsch. Wisnicz gehör. *Dorf*, am Bache Trzciana, nächst Bytomska, 6½ St. von Bochnia.

Lak, Magyar-, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gesp., Német-Ujv. Bzk., ein ungr. *Dorf* der Hrsch. Szent-Gothárd, in der Pfarre Kethely, am Berge und Flusse Arabó unweit Csörötnek, hat 58 Häus. und 380 rk. Einw., am rechten Raabufer auf der Strasse nach Radkersburg, ½ St. von Rába-Szent-Mihály.

Lak, Mező-, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespan., Papens. Bzk., ein dem Grafen Eszterházy de Galantha geh. *Dorf*, mit einem Seelsorger d. H. C. sonst eine Filialkirche der Pfarre Papa, 1 St. von Papa.

Lak Mondor, Mondorlak — Ungarn, ein *Dorf* im Arader Komitat.

Lak, Nagy-, Ungarn, jens. d. Theiss, Csanad. Gesp., ein der k. Kammer geh. *Markt* mit einer eigenen griech. nicht unirten Pfarre, liegt an dem Maros Fl., worauf sich hier 6 Mahlmühlen befinden, 1321 Häus. und 9047 wal. slav. und einige ung. Einw. Die nicht unirten Griechen besitzen hier zwei Kirchen. Cameralgebäude, das ein Stuhlrichter bewohnt. Mehre Wirthschaftsgebäude. Hofrichteramt. Einkehrhaus. Ausgedehnte und fruchtbare Feldmark. Hornvieh-, Schaf-, Schweine- und andere Geflügelzucht. Jahrmärkte. Das Bau- u. Brennholz wird den Einwohnern auf d. Marosflusse, dessen Ueberschwemmungen aber der Ort oft ausgesetzt ist, herbeigeführt, 2½ M. von Makó, 3½ St. von Battonya.

Lak, Nagy-, Siebenbürgen; siehe Nagy-Lak.

Lak, Nagy-, Grossdorf, Noslaka — Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Gesp., Ob. Kr., Maros-Ujvar. Bzk., ein an dem Maros Flusse zwischen den Ortschaften Hari, Ispanlaka, Ujvár, Földvar und Kotsárd liegendes, mehren adel. Familien geh. ung. *Dorf* mit einer ref. und griech. unirten Pfarre und einer über dem Maros Flusse befindlichen Ueberfuhr, zählt 119 Familien, 4 St. v. Thorda, 2 St. von Felvinz.

Lak, Nagy-Öreg-, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gesp., Kapos Bzk., ein vend. *Marktflecken* und Filial der röm. kath. Pfarre Buzsak, auf einer Seite von Bergen umgeben, seitwärts Somogyvár, 70 Häus. und 560 rk. Einwohn. Weitzen- und Roggenbau. Wein- und Wieswachs. Weiden. Waldungen. Postwechsel zwischen Szöllös-Györök und Martzal, auf der Ofner-Szigether Poststrasse. Grundh. v. Fekete. Postamt.

Lak, Nemes-, Ungarn, Eisenburger Komt.; siehe Lak Szákolos.

Lak, Nemet-, Minihof — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespan., Nemet-Ujvár. Bzk., ein deutsches *Dorf* der Hrsch. Szent Gothárd, nach Nagyfalva eingepf., zwischen Szent Gothárd und Olaszfalu, am Berge und Flusse Lapines, am rechten Raabufer, auf der Kommerzialstrasse nach Radkersburg in Steiermark, mit 31 H. und 219 Einwoh. Filial von Nagyfalva, ¼ St. von Rába-Keresztúr.

Laknerí, Loknari — Ungarn, ein *Dorf* mit 5 Häus. und 50 Einw. im Agramer Komitat.

Laknern, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., eine *Gemeinde* mit 9 Häus. und 20 Einw. der Hrsch. Seisenberg u. Hauptgemeinde Hinnach.

Laknitz, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 2458 Joch.

Laknow, Mähren, *Dorf* an der Wienger Eisenbahn.

Lak Nyir, Nyirlak — Ungarn, ein *Praedium* im Szalader Komitat.

La-Koaszta-Grinduluj, Siebenbürgen, ein *Bery* in der Thorenburger Gesp., ¼ St. von Gerend.

Lákocsa, Lukawische — Ungarn, Beregher Komt., kroat. *Dorf*, rk. KP. 84 H. und 673 Einw. Guter Weitzen- und Maisbau. Ueberfluss an Weide. Viehzucht u. Viehhandel. Hat mehre Grundh., 2¼ St. v. Szigeth, nächst der Theiss.

Lakód, Siebenbürgen; siehe Lokód.

La-Kolka, Siebenbürgen, ein *Bery* in der Nieder-Weissenb. Gespan., 2 St. von Fenes.

La-Koltau, Siebenbürgen, ein *Bery* in der Kolos. Gesp., ¼ St. v. Ketsed.

La-Korable, Siebenbürgen, ein *Bery* in der Kolos. Gesp., ¼ St. von Nagy-Mihálytelke.

Lak Öreg, Ungarn, ein *Dorf* im Sümegher Komitat.

Lak, Ormánd-, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Egerszegh. Bzk., ein mehren adel. Fam. dienstb. *Dorf* mit 16 Häus. und 123 rk. Einw., unweit Petri Keresztur u. Nagy-Lengyel, wohin es eingpf. Filial v. Nagy-Lengyel. Grundhersch. v. Hertelendy, mit adel. Curien, schönen Weingärten. Waldungen und Pferdezucht, 2 St. von Vala-Egerszegh.

La-Kornu, Ungarn, ein *Berg* in der Krasznaer Gespanschaft, ¼ Stunde ober Paptelke.

La-Kornu-Homarului, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Thorenburger Gespanschaft und dem Aranyoser Székler Stuhl.

Lakos, Alsó-Lendva und Felsö-Lendva — Ungarn, Szalad. Gespansch., zwei beisammenstehende ungar. *Dörfer*, an der Varasdiner-Oedenburger Poststrasse, Filialen von Alsó-Lendva, ½ Meile davon entlegen, und dem Fürsten Eszterházy gehörig. Das erste hat 32 Häus. und 243 rk. Einw. Das zweite 35 Häus. und 278 rk. Einw.

Lakos, Cserta-, Ungarn, Szalader Gespansch., ein ungr. *Dorf* mit 10 Häus. und 94 rk. Einwohn., Filial von Páka, Waldungen, fürstlich Eszterházysch, 1½ M. von Baksa.

Lakos, Kis-, Ungarn, Szalader Gespanschaft, ein ungr. *Dorf* mit 12 Häus. und 91 rk. Einwohn., Filial von Szétsi-Szigeth, grosser Ackerbau, Weingebirge, Waldungen, fürstlich Eszterházysch, liegt am Bache Kerka, 1½ M. von A. Lendva.

Lakotz, Siebenbürgen, ein *Berg* im Haromszéker Stuhl, an der Grenze zwischen Siebenbürgen und der Moldau, bei Kovaszna.

Lakotzas, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Orbaier Székler Stuhl, zwischen den Gebirgen Korobirtz und Manitza, des, die Flüsse Bozda und Putna scheidenden Segmentalhöhenzweiges, 4 Stunden SOzO. von Kovászna, aus welchem der Varantza-Putna-patak, der Zabola-Putna-patak und der Sugó-Baska-patak entspringen.

Lakounitz, Ober-, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Rupertshof geh. *Dorf*, grenzt an das Dorf Unter-Lakounitz, 1½ St. v. Neustadtel.

Lakounitz, Unter-, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Rupertshof geh. *Dorf*, geg. O. 1½ St. von Neustädtel.

Lakounza, Steiermark, Cillier Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Pragwald lieg., der Hrsch. Neucilli geh. *Ortschaft* von etlichen zerstreuten Häusern, in der Pfarre Trifail, nordwärts unter Rettin, 4½ St. von Franz.

Lakowitz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Posorzitz geh.; siehe Slawikowitz.

La-Kreaza, La-Kredza — Siebenbürgen, ein *Berg* im Selistyer Filialstuhl, 1½ St. von Dus.

La-Krutse, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespanschaft, ½ St. von Kóók.

La-Krutse, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Dobokaer und Koloser Gespanschaft, ½ Stunde von Kapor.

La-Krutse, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Monarchiegrenze zwischen der Walachei und dem Kronstädter sächsischen Distrikt, 3 St. von Törtsvár.

Lakrzenica bei Szczurowa, — Galizien, Bochnia. Kr., ein *Vorwerk* der Hrsch. und Pfarre Szczurowa gehör. Post Bochnia.

Lak-Sandor, Sandorlak — Ungarn, ein *Praedium* im Sümegh. Komt.

Laksár-Ujfalu, Ungarn, Presburg. Komt.; s. Ujfalu.

Lakso, Laskovize — Ungarn, ein *Fluss* im Hevesser Komt.

Lakso Vize, Ungarn, ein *Arm* der Eger im Hevesser Komitat, gehet von Maklár bis Sarud an der Theiss.

Lak-Szép, Mondorlak — Ungarn, ein *Dorf* im Arad. Komt.

Lak-Szép, Szeplak — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburg. Komt.

Lak-Szép, Széplak — Ungarn, ein *Praedium* im Sümegh. Komt.

Lak-Szép, Széplak — Ungarn, ein *Praedium* im Tolna. Komt.

Lak-Szép, Széplak — Ungarn, zwei *Dörfer* im Bihar. Komt.

Lak, Szölös-, Kis-, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespanschaft, Kapos. Bzk., ein ungar. *Dorf* von 40 H. u. 310 meist rk. Einw., guter Weitzen-, Korn- und Maisbau, Wieswachs, Mahlmühle, Grundherr von Jankovits u. a., Filial der Pfarre Györök, dessen Terrain auf einer Seite von Bergen begränzt wird, unweit Köröshegy, nicht weit vom Plattensee, ½ St. von Györök.

Laktaz, Dalmatien, Spalato Kr., Sign Distrikt, ein *Dorf* in der Hauptgemeinde Sign, welches zur griechischen Kirche Dragovich (der Gemeinde Verlicca) gehört, nicht weit von den Bergen Verdovo und Perlogh, 2 Migl. vom Flusse Cettina, 3 Migl. von Dubar.

Laktecz, Kroatien, Agram. Gespanschaft, Sct. Johann Bzk., eine zur Herschaft Pankovecz geh., zum Sct. Nicolai in Zelina eingepfarrte *Ortschaft* von 18 Häusern und 172 Einw., 1½ St. von Sct. Johann.

Lák, Tóth-, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespansch., Tótság. Bzk., ein ungar. vend. *Dorf* von 53 Häus. und 360 rk. und evang. Einwohn., der Hersch. Muraj-Szombat, in der Pfarre

Sct. Benedicti, Wieswachs, Weide, zwischen Bergen unweit Poszuyako und Falkócz, 2½ St. von Radkersburg.

Lak, Uj-, Geder — Ungarn, ein *Dorf* im Pest. Komt,

Lak, Uj-, Ujlak — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburg. Komt.

Lak, Uj-, Ujlak — Ungarn, ein *Dorf* im Szalad. Komt.

La-Kültös, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder Weissenburg. Gespansch., ½ St. von Ispánlaka.

Lakuluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, auf einem, die Bäche Vályc-Burzuluj und Vályc-Vultsesd scheidenden Höhenzweige, mitten zwischen Vultesd und Lesuek, zunächst dem linken Ufer des Marosflusses.

La-Kurkuleou, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespansch., ¼ St. von Magura.

La-Kurmatura, Siebenbürgen, ein *Berg* im Mühlenbach. sächs. Stuhl, 1¾ St. von Sztrugár.

Lakuru, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem Banat und der Hunyader Gespanschaft, zwischen den Bergen Djálu-Butsum und Prodana, im Bistraer Segmentalbachgebiete, 2½ St. von Bautzár.

La-Kuruntu, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Mühlenbacher sächsischen Stuhl.

Lakusle, Lakussia — Slavonien, Poseganer Gespansch. und Bzk., eine zur Hersch. Kuttjeva gehör., nach Sesvete eingpf. *Ortschaft* von 11 H. u. 84 Einw., zwischen Jakssich, Granye u. Trapore, 1½ St. von Posega.

Lak, Vindornya-, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Szántó. Bzk., ein der adelichen Familie Hertelandy und mehren andern dienstbares *Dorf* und Filial der Pfarre Szántó, welches von dem nahe liegenden Sumpfe Vindornya den Beinamen hat, liegt unweit Szántó und Vindornya-Fok, 1½ Stunde von Sümegh, 2 Stunden von Keszthely.

Lal, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szolnoker Gespanschaft, auf einem, den Bach Kosaly-patak von seinem rechtsuferigen, durch Guga fliessenden Filialbach scheidenden Höhenzweige, ¼ St. NOzO. von Guga.

Lále, Ungarn, Küstenland, ein *Weiler* mit 34 Einwohn., zur Gemeinde Costrena gehörig.

Lalin, Galizien, Sanoker Kr., ein zur Hrsch. Pakoszowka geh. *Dorf*, 2¼ St. v. Sanok.

Lalinek, Ungarn, diesseits d. Donau, Trentschin. Gespansch., Solnens. Bzk., ein adel. *Dorf* von 42 Häus. und 314 rk. Einw., woran mehre adeliche Familien Theil haben, nach Nagy-Divina eingpf., nordw. 3 St. von Solna.

La Lissa, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt VII, Pordenone; siehe Azzano.

Lality, Ungarn, diesseits der Donau, Bács. Gespansch., Unt. Bzk., ein kleines *Kammerat-Dorf* mit 264 Häus. und 1873 Einw., von Raitzen bewohnt, die sich zur griech. unirten Kirche bekennen und ihre eigene Pfarre und Kirche haben, guter Roggenbau, Viehzucht, Wieswachs, zwischen Hodsak und Filipova, 3 St. von Uj-Verbacz.

Lall, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach* im Bistritzer Militär-Distrikt, welcher aus dem Gebirge Piátra-Injouluj oder Kühhoru des östlichen Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von beinahe 3 St. in den goldenen Bistritzfluss, bei 5 St. unter seinem Ursprung, rechtsuferig einfällt.

Lallasincz, Ungarn, jenseits der Theiss, Krassov. Gespanschaft, Bulcs. Bzk., ein walach., zur Kammeral-Herschaft Bulcs geh. *Dorf* von 219 Häusern und 1130 Einw., hat eine eigene Pfarre, liegt zwischen Bergen an der Arader und Temesvar. Komitats Grenze, grenzt an Dabest, Oraba Lunga und Bruzuik, 4¼ St. von Facsét.

Lallio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. I, Bergamo, ein zwischen Colognola und Albegno liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre SS. Bartolomeo e Stefano, ¾ Stunden von Bergamo.

Lalova, Ungarn, Beregh. Komitat; s. Leanyfalva.

La-Lunts, Siebenbürgen, ein *Bach* im Aranyoser Széckler Stuhl, 1 St. ober Mohacs.

Lam, Lohm — Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Hrsch. Tachau geh. *Dorf*, liegt nördl. von Tachau, 2 St. von Plan.

Lam, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Passail, zur Bisthumsherschaft Seckau mit ⅓ Getreidezehend pflichtig.

Lam, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Dorf*.

Lam, Oesterr. ob d. E., Mühl Kr., ein *Dorf*.

Lam, Alt-, Stara Hlina — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* von 31 Häusern und 344 Einw., nach Wittingau eingepfarrt; ¼ Stunde abseits liegt 1 obrigkeitliche Fisch-Einsetzers-Wohnung

nebst 7 Dominikal-Häusern, zur Herschaft Wittingau gehörig, liegt an dem Rosenberger-Teiche, und an der Neuhauser Strasse, ¾ St. von Wittingau.

Lam, Neu-, Leim, Nowa Hlima — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zur Hersch. und Pfarre Wittingau gehörig, an dem Rosenberger-Teiche, ¼ St. von Wittingau.

Lam, Ober- und **Unter-**, Steiermark, Grätz. Kr., 2 im Wb. Bzk. Kom. Hochenbrugg sich befindliche *Dörfer*, mit 187 Häus. und 710 Einw., ersteres der Herschaft Hochenbrugg, letzteres aber den P. P. Augustinern zu Fürstenfeld dienstbar, 2½ bis 3 Stunden von Fürstenfeld.

Lama, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt IX, Pescaralo; siehe Gabbianetta.

Lama, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; s. Romanengo del Rio Melotta.

Lama, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; s. Sette Pozzi.

Lama, Venedig, Prov. Polesine und Distr. VI, Crespino; s. Gavello.

Lama, Venedig, Prov. Polesine und Distr. I, Adria; s. Adria.

Lamács, Blumenau, Plamenau — Ungarn, Presburger Gespanschaft, ein slowak. kroat. *Dorf* von 123 Häusern und 881 rk. Einw., rk. KP., Wein- und Ackerbau, Fuhrwesen, Meierhof, Franzhof genannt, Mahlmühle, gehört der königl. Freistadt Presburg, liegt auf der Landstrasse nach Mähren, 1¼ M. von Presburg.

La Madonna d'agosto, oder del Scalpello — Dalmatien, Kattaro Kreis, eine *Insel*, wo ein wunderthätiges, sehr besuchtes Mutter-Gotteshild sich befindet, die wenig Reichthümer, aber sehr viele sehenswürdige Antiquitäten hat. An Maria Himmelfahrt den 15. August (daher ihr Name) ist der grösste Wallfahrtstag; und hier geschieht von den Einwohnern noch ein andächtiger Kreistanz, der, so zu sagen, ex officio geschehen muss, und nur wie die meisten dalmatinischen Tänze von einem heulenden Gesang, nicht von Musik begleitet wird.

La Madonna del Monte, Illirien, Istrien, einzelne *Kirche*.

Lamal, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Zaránder und Hunyader Gespanschaft, auf einem, die beiden durch Füzesd und Nádfalva fliessenden Bäche scheidenden Höhenzweige, mitten zwischen beiden genannten Dörfern.

Lam, Alsó-, dolny Luom — Ungarn, diesseits der Donau, Honther Gespanschaft, Bozok. Bzk., ein slowakisches, theils den Grafen Balassa, theils den Grafen Zychy dienstbares *Dorf*, der evangelischen Kirche Felsö-Lam zugetheilt, wohin es unmittelbar augrenzt, 5 St. von Balassa-Gyarmath.

Lamana Draga, dolne- und gornye-, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Gebirgs-Bezirk, ein zur Hersch. Brod, Gerichtsbarkeit Zaversie und Pfarre Podsztene geh. *Dorf*, 5 St. v. Verbovszko.

Lamar, Tirol, Trient. Bzk., versch., in dem zum Landgerichte Trient geh., an der Landstrasse, ½ St. gegen Nevis liegende *Höfe*, 1 St. von Trient.

Lamar, Tirol, Trienter Kreis, einer der drei bei Terlago, in einer romantischen Gegend liegenden *Seen*.

Lamari, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt VII, Casal Maggiore; s. Agojolo.

La-Marie, Siebenbürgen, Thorenburger Komt, ein *Berg*, ½ St. von Mikes.

Lamari e Cassina Tavassoni, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Vico Belligmano.

Lama S. Lucia, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Cremona; siehe Sette Pozzi.

Lamath, od. Unterlanghath — Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein *Pfarrdorf*, zum Distrikt Kommissariat Ebensee, 4 Stunden von Gmunden.

Lambach, lateinisch Lambacum — Oest. ob d. Ens, Hausr. Kreis, ein zum Distrikt Kom. und Stiftshrsch. gehöriger uralter wohlgebauter *Marktflecken*, auf einer Anhöhe, dicht an der Traun, seit 750 urkundlich bekannt, mit 780 Häus. und 2300 Einw. und einem Spital. Merkwürdig ist der grosse Wasserbehälter für 2883 Eimer aus 60 Platten Salzburger Marmor. — In Lambach befindet sich ein Benediktinerstift, von Arnold Grafen von Lambach 1032 gegründet. Die Kirche ist ausgezeichnet durch 9 treffliche Altarblätter von Sandrart. Die Kaiserzimmer und der Speisesaal sind sehenswerth. Das Stift hat eine ansehnliche Bibliothek (22,900 Bände, 4,692 Incunabeln, 400 theolog. Manuscripte, worunter mehre aus der Carolinger Zeit, ein physikaliches Kabinet, eine kleine Gemäldesammlung und ein sehr wichtiges Archiv, liegt im 48° 5' 33'' nördl. Br., 31° 32' 23'' östl. Länge. Der Volksdichter Maurus Lin-

demayer war hier Kapitular. Postamt mit:

Aming, Bachmaning, Hundshagen, Edt, Selling, Hörbach, Jeding, Gnitnbach, Wilhelmsberg, Pfreth, Oberschwaig, Niederschwaig, Neukirchen, Imming, Breitenschützing, Herrnschützing, Strohum, Willnig, Aichkirchen, Pfadorf, Noppling, Oesing, Eisgering, Holzhäusln, Spök, Oberndorf, Krottendorf, Steinerkirchen, Fischlham, Almeck, Hafel, Oberheispach, Niederheispach, Eberstallzell, Haindorf, Mairlambach, Winkling, Weinberg, Mernbach, Aicham, Irnharting, Breitenau, Fischerau, Hagenberg, Alchet, Stadl, Hölzlberg, Limbach, Au, Kropting, Wimsbach, Aign, Köstlwang, Dorfham, Giering, Blindenmarkt, Penning, Haag, Neidharting, Ollesberg, Wim, Rathleiten, Morsleithen, Bergham, Vöglpoint, Haidermoos, Rasenig, Führholz, Elinkam, Bachlach, Urharding, Traun, Watschenberg, Ehrenfeld, Roithum, Trannfall, Obernbuch, Guganberg, Mitterbuch, Vornbuch, Ausserupierat, Hatzing, Wankham, Altmaning,

Lambach, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kreis. Dieses *Distrikts-Kommissariat* hat einen Markt, 69 Dörfer, 779 Häus. und 4792 Einwohn., 1 grössere Herschaft, 4 Pfarren und Schulen, 14 Steuergemeinden, hat seinen Amtsitz zu Lambach, der obigen grösseren Herschaft, dem Stifte Lambach gehörig. Die 4 Pfarren und Schulen befinden sich zu Aichkirchen, Bachmanning, Lambach und Neukirchen. Bei Aichkirchen, Lambach und Neukirchen ist durchgehends das Stift Lambach Patron und Vogtei, bei Bachmanning der allerhöchste Landesfürst Kirchen- und Schulpatron, die k. k. Vogtei zu Wels Kirchen- und Schulvogtei. Die 14 Steuer-Gemeinden heissen: Aichkirchen, Hörbach, Kreisbühl, Lambach, Mairlambach, Neukirchen, Oberndorf, Oed, Oberpilsbach, Pitzenberg, Pühret, Rutzenham, Schlatt und Stadel mit 23,435 topographischen Numern.

Lambach, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Land-* oder *Kriminaluntersuchungsgericht* über die Pfarren: Lambach, Aichkirchen, Pachmanning, Neukirchen und Pennewang.

Lambach, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein z. Pflggrcht. Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) geh. uraltes *Schloss* am Schattberge, Stuhlfelden gegenüber, 9½ St. von Lend.

Lambach, Steiermark, Bruck. Kreis, im Bezk. Gallenstein, treibt in der Gemeinde Landl 1 Mauthmühle und Säge.

Lambach, Steiermark, Judenburger Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. St. Lambrecht geh. *Dorf*; s. Laimbach.

Lambach, Steiermark, Grätz. Kreis, ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Pirkwiesen geh. *Dorf*, zwischen der Mur und dem Rabflusse, 1¼ St. von Gleisdorf.

Lambach, Steiermark, Bruck. Kreis, eine *Gemeinde* mit 24 Häus. u. 86 Einw. des Bzk. Neuberg, Pfarre Mürzzuschlag zur Hersch. Neuberg und Hochenwang dienstbar. Der gleichnamige Bach treibt hier 1 Mauthmühle sammt Stampf und Säge; auch treibt derselbe in der Gegend Altenberg des Amtes Kapellen eine Hausmühle, ½ St. von Mürzzuschlag, 5¼ M. von Bruck.

Lambachel, Steiermark, Judenburg. Kr., im Bzk. Murau, treibt 1 Hausmühle in Lutzmannsdorf.

Lambachel, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzks. Vasoldsberg, treibt 1 Hausmühle sammt Stampf in Petersdorf.

Lambachel, Steiermark, Judenburg. Kr., im Bzk. Haus, treibt 2 Hausmühlen in Ramsau.

Lambachel, Steiermark, Bruck. Kr., im Bzk. Wieden, treibt in der Gegend Sonnleiten eine Hausmühle.

Lambachel, Steiermark, Bruck. Kr., im Bzk. Hochenwang, treibt in der Gegend Hönigsberg des Amtes Langenwang eine Hausmühle.

Lambachspitz, Tirol, ein *Berggipfel*, 1627 Wr. Klftr. hoch.

Lambardie, Tirol, ein *Weiler* zum Ldgrcht. Roveredo und Gemeinde Vallarsa.

Lambaro, Lombardie, Prov. und Distrikt 1, Milano; siehe Corpi Santi di Porta Ticinese.

Lambath, Ober-, oder Langbath Oest. ob d. E., Traun Kr., eine dem Distrikt Kom. Ebensee und Hersch. Wildenstein geh. *Ortschaft* mit einem Pfarrhofe, grenzt gegen S. an den Ort Langwis, 4 St. von Gmunden.

Lambath, Unter-, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine dem Distr. Kom. Ebensee und Wildenstein geh. *Ortschaft* mit einer Pfarre an dem von West. herbeifliessenden Bache gleichen Namens, 4 St. von Gmunden.

Lambath See, vorderer u. hinterer, Oest. ob der Ens, zwei kleine *Seen*, wovon der erstere angenehm interessant, 570 Klft. lang und 225 breit, der zweite u. hintere fürchterlich wildschön, wahrlich amphitheatralisch gebildet, 22 Joch, 1263 Klftr. gross ist.

Lamber, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zum Landgcht. Levico und Gemeinde Centa.

Lamberg, windisch Lom — Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichts-Herschaft Bleiburg geh. *Gebirgsgegend*, am Müssflusse, 5 St. von Völkermarkt.

Lamberg, Steiermark, Grätzer Kreis, *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Münchhofen dienstbar.

Lamberg, Steiermark, Marburg. Kr.,

eine *Gegend* im Bezirk Arnfels, Pfarre Sct. Johann im Sagauthale, zur Herschaft Ehrenhausen mit $\frac{3}{4}$ Weinzehend pflichtig.

Lamberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* zur Hrsch. Lanach mit $\frac{1}{4}$ Wein- und Garbenzehend pflichtig.

Lamberg, Steiermark, Marburg. Kr., *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Limberg dienstbar.

Lamberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Freibichel gehöriges *Dorf* mit 34 Häus. und 140 Einw., in der Pfarre Hengsberg, nach Rohr, Hornegg, Eggenberg und Neuschloss dienstbar, liegt zwischen dem Kainach- und Lassnitz-Flusse, $2\frac{1}{2}$ Stunde von Lebring.

Lamberg, Mähren, Znaim. Kr., eine *Ruine*, von einem ehemaligen Bergschlosse.

Lamberg, Oester. ob d. E., Hausruck Kr., ein dem Distr. Kom. Walchen und Hrsch. Vöcklamarkt gehör. *Dorf* nächst Vöcklamarkt an dem Mayrbacht, 1 St. v. Frankenmarkt.

Lamberg, Oest. ob d. E., Salzburger Kreis, ein *Bery*, 864 Wiener Klafter hoch.

Lamberg, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Rosenberg; siehe Pamberg.

Lämberg, Lemberg, in der Volksmundart Lamrich — Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Herschaft, Schloss* und *Dörfchen* mit 29 Häusern und 169 Einwohnern, liegt zwischen Grafenstein und Gabel. Hier ist ein sehr altes Schloss, welches schon 945 bestanden haben soll, in der Beschaffenheit aber, wie es gegenwärtig sich befindet, aus dem XIII. Jahrhunderte herrühren mag; von drei Seiten betrachtet, liegt es auf einer steilen Anhöhe, welche sich jedoch nach Osten in die Ebene verläuft; es ist im Viereck und ganz massiv gebaut, hat einen geräumigen Hof, einen runden hohen Thurm, und eine wohlerhaltene Kapelle zum heiligen Geiste. — In der ältern Zeit war der Zugang von der Ebene aus durch zwei Zugbrücken und zwei Basteien geschützt; statt der Zugbrücken sind jetzt gewölbte Einfahrten vorhanden; sonst hat das Schloss in seiner ganzen Beschaffenheit wenig Veränderungen erlitten. Im 7jährigen Kriege war längere Zeit ein Feldspital hier, und die hier Verstorbenen wurden auf einem eigends im benachbarten Walde errichteten Kirchhofe begraben, zu dessen Andenken ein noch heut stehendes Kreuz daselbst gesetzt wurde. Nach geschlossenem Frieden war das Schloss öde und unbewohnt, bis es 1793 wieder im baulichen und wohnlichen Zustande hergestellt wurde. Im ersten Stockwerke befindet sich der grosse Rittersaal, mit verschiedenen Porträts in Lebensgrösse, Oel- und Fresko-Malereien, Scenen aus dem 30jährigen Kriege darstellend; im westlichen Theile des Schlosses, zu ebener Erde, ist noch die Kammer mit dem Vorgemache vorhanden, welche 1266 die selige Zdislawa in stiller Zurückgezogenheit bewohnte, in derselben Beschaffenheit, wie sie damals eingerichtet war. — Diese Zdislawa war die Gemahlin Jaroslaws von Berka, damaligen Besitzers von Gabel, und stammte wahrscheinlich aus dem Hause Wartenberg; sie stiftete mit ihrem Eheherrn das Dominikaner-Kloster zu Gabel, und lebte nach seinem Tode im Schlosse zu Lämberg in stiller Zurückgezogenheit, der Andacht und frommen Werken. Am Fusse des Berges gegen Mitternacht ist in einem anmuthigen Wiesenthale eine starke krystallhelle Quelle, der Zdislawa-Brunnen genannt, dabei ist eine Nische im Felsen ausgehauen, mit dem Bildnisse der seligen Zdislawa; dieser Quelle wurden in frühern Zeiten Heilkräfte beigelegt, und der gemeine Mann glaubt noch bis jetzt, dass vor Fassung derselben ein Sauerbrunnen hier vorhanden war. Das Wasser dieser Quelle wird durch ein Druckwerk bis in die herschaftlichen Gebäude und das Dorf gehoben. Zdislawa wurde nach ihrem Hinscheiden in der von ihr gestifteten Dominikaner-Kirche in Gabel begraben, und im Jahre 1731 wurden ihre Ueberreste mit Bewilligung des erzbischöflichen Consistoriums in der neuerbauten Gruft daselbst beigesetzt. Ihr Andenken hat sich durch so viele Jahrhunderte im Volke erhalten, und von Vielen wird sie als eine Heilige verehret. Am Abhange des Berges Krutina befindet sich eine uralte Kapelle, in welcher der Leichnam der seligen Přibislawa, Schwester des heiligen Wenzels, begraben war. — Bei dem Schlosse ist ein besonderes Gebäude für die Kanzleien und Beamtenwohnungen; dann ist hier eine Schule, ein Bräuhaus auf $20\frac{1}{2}$ Fass, 1 Branntweinbrennerei, ein Meierhof mit Schäferei und ein Ziergarten. Lämberg ist nach Gabel eingepfarrt, $\frac{1}{2}$ St. v. Gabel.

Lamberg, Klein-, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Zobelsberg geh., nach Gutenfeld eingpf. *Dorf*, nächst Marein, 1½ St. von Pesendorf.

Lambergische Berggült, Steiermark, Marburg. Kr., den Grafen von Lamberg gehörig, 1 St. von Sct. Peter bei Radkersburg, 1 St. von Oberradkersburg, 8 M. von Marburg.

Lambertenghi, Mulini, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como; s. Cammago.

Lambichel, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichtsherschaft Hollenburg gehör. *Dörfchen*, liegt an der Klagenfurterstrasse nach Rotschitzen, 1½ St. v. Klagenfurt.

Lambrate, Lombardie, Provinz und Distrikt X, Milano, eine am Lambro-Flusse liegende, von Malnoè — Casanuova — S. Gregorio vecchio und Corpi Santi begrenzte *Gemeinde-Ortschaft* mit einer Gemeinde-Deputation, Pfarre S. Martino, einer Aushilfskirche, Oratorio und einer Schiesspulver-Fabrik, welche aus 10 Häusern, worunter die nachbenannten 8 Mühlen zu zählen sind, besteht, und dem Staate angehört, 1 Stunde von Milano. Dieser Gemeinde sind einverleibt:

Bettolino, *Meierei* mit *Mühle*, — Casa della Croce, Casa della Serbeloni, *Landhäuser*, — Casoretto, Cavriano, Conevesa, *Meiereien* — Camposta, Costa, Cutverto, *Meiereien* mit *Mühlen*, — Folla, Lavanderia, *Mühlen*, — Opio, Orlica, *Meiereien* — Paglia, *Meierei* mit *Mühle*, — Perusacco, *Mühle*, — La Rosa, Sgolgiadica, *Meiereien*.

Lambrecht, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Benediktiner-Stift* mit 106 Häusern und 540 Einw.; s. Sct. Lambrecht.

Lambrechten, Oester. ob d. E., Inn Kr., ein grosses *Dorf* im Pfleggerichte Obernberg, mit einer eigenen Pfarre, einer Kirche, einer Schule und einem Gasthause am Messenbache, auf einer Anhöhe. Hier führt von dem Dorfe Ort, nahe an der Schärdinger- und Ried-Landstrasse ein Vicinal-Weg über Weissenberg nach Ried u. Grieskirchen, 4 St. von Ried.

Lambrechten, Oester. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pfleggericht Obernberg liegendes, verschiedenen Dominien geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, 1½ Stunde von Sieghardinger.

Lambrechteralpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Fessnachgraben, mit 36 Rinderauftrieb.

Lambrechtsbach, — Steiermark, Marburg. Kr., im Bezirk Fall, treibt zehn Bretersägen in der Gegend Lorenzen, Kumern und Zinsath.

Lambrechtsberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein *Burgfrieden* mit einem grossen Bauernhof und Verweshaus, zur Landgerichts-Herschaft Sct. Paul gehörig, 3 Stunden von Unterdrauburg.

Lambrechtsburg, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Schloss*, zum Ldgchte. Bruneck und Gemeinde Reischach.

Lambrechtshausen, Lampertshausen, Lamperchthusen, Humperchteshusa — Oest. ob d. Ens, Salzb. Kreis, ein *Pfarrdorf*, mit 21 Häusern und 96 Einwohn., an der Kommerzialstrasse von Laufen nach Braunau, 1¾ St. von Laufen.

Lambreco, Lombardie, Prov. Como und Distrikt IX, Bellano; s. Dervio.

Lambrino, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XI, Lecco; siehe Limzanico.

Lambrino, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt IV, Corte Olona; siehe Torre d' Arese.

Lambro, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt IV, Borghetto; s. S. Colombano.

Lambro, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano; siehe Crescenzago.

Lambro, Rodondi al, Lombardie, Provinz und Distrikt XI, Milano; s. Locate.

Lambro, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XII, Melegnano; siehe Mediglia.

Lambro, Canonica del, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VII, Verano; siehe Canonica de Lambro.

Lambro, Castel, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt VII, Landriano; s. Castel Lambro.

Lambro, Zibido al, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VII, Landriano; siehe Zibido al Lambro.

Lambro, Lombardie, ein *Fluss*, entspringt aus den Bergen, die zwischen den beiden Aesten des Comersees gelegen sind, geht durch Monza und Melegnano im Mailändischen, bewässert die Provinz Lodi, berührt das Dorf Salerno, dann S. Angelo und S. Colombano und mündet sich in der Nähe von Mezzano, einem kleinen Dorfe der Provinz Lodi, in den Po.

Lambro Del Malonebro, Lom-

bardie, Provinz Milano und Distrikt VI, Monza; siehe Sesto S. Giovanni.

Lambrugo, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XIV, Erba, ein nach S. Giov. Evang. zu Lurago gepfarrtes *Gemeindedorf* mit einer Gemeinde-Deputation, gegen den Lambro-Fluss, wo derselbe dem See Pasiano zufliesst, 4 Migl. von Erba. Mit:
Cassira Farotta, Cassina Mombert, Cassina S. Pietro, *Schweizereien.*

Lambruno, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XVI, Paluzza; siehe Paularo.

Lambs, Böhmen, Elbogn. Kr.; siehe Lanz.

Lambsdorf, Oláhpataka — Ungarn, ein *Dorf*, im Gömöer Komitate.

Lám, Alsó- und **Felsö-,** Datsó, Lom — Ungarn, Honther Gespansch., 3 beisammen stehende slowak. *Dörfer* mit 169 Häus. und 1016 meist evangel. Einwohn., Filial von Szenograd. Grundherr. Graf Zichy, Balassa und von Datsó, an der Grenze des Neograder Komitats, 5 Stunden von Balassa-Gyarmath.

Landorf, Siebenbürgen, Szászváros. (Broos. Stuhl; siehe Béreny.

Lame, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt VI, Castel Goffredo; siehe Castel Goffredo.

Lame, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt III, Soresina; siehe Castel Leone.

Lame, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt III, Soresina; siehe Castel Madama.

Lame, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt V, Castiglione delle Stiviere; s. Castiglione delle Stiviere.

Lame, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XVI, Sermide; siehe Felonica.

Lame, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt X, Bozzolo; siehe Rivarolo.

Lameckberg, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., 8 dem Distrikt Kommiss. Köpach und Hrsch. Wartenburg gehör., nach Atzbach eingepfarrte *Häuser*, 4 Stund. von Lambach.

Lame, Le, Alghisi e Segre, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. X, Bozzolo; siehe Bozzolo.

Lame, Mulino del, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Olmenetta.

Lamedo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Bartesate.

Lamen, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre; siehe Villabruna.

Lamendorf, Siebenbürgen, Mühlenbacher Stuhl; siehe Lomán.

Lameralpe, Steiermark, Bruck. Kr., zwischen dem Ofenbach und Globogengraben, mit 50 Rinderauftrieb.

Lamerau, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., 7 zur Hrsch. Burkersdorf gehörige *Waldhütten*, nächst Klausen Leopoldsdorf und Sct. Korona, 5 St. v. Burkersdorf.

Lamerbach, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Bach.*

Lämerbach, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pflggrcht. Thalgau (im flachen Lande) gehör. *Weiler*, in dem Vikariate Hintersee, 4 St. von Hof.

Lamerbichl, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pflggrcht. Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Rotte*, auf dem Lamerbichler Sonnberge, in der Kreuztracht Mittersill, 11 St. von Lend. 7 St. von Sct. Johann.

La-Merisora, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyad. Gesp., ½ St. v. Godinesd.

Lamersbach, Steiermark, Judenb. Kr., am Grundlsee, nächst dem Schoberwiesberg, Trisselberg, Hühnerarsch und Geiswinkel, mit bedeutender Behölzung.

Lamersdorf, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zur Wb. B. Komm. und Hrsch. Millstadt geh. *Dorf* mit 11 Häus. und 62 Einw., bei Obermillstadt, 4 St. von Spital.

Lametitz, Lanazicz — Böhmen, Saaz. Kr., ein der Hersch. Poblig geh. *Dorf* mit einer Benefiz. Stiftung, liegt an dem Egerflusse unter Dehlau, 3½ St. v. Saatz.

Lam, Felsö-, horny Luom — Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gesp., Bozok. Bzk., ein der adel. Familie Dacso und mehren Anderen geh. slowak. *Dorf* mit einer eigenen evang. Kirche versehen, nächst Alsó-Lam an der Grenze d. Neograd. Komts., 5 St.. von Balassa-Gyarmath.

Lamhof, Ober-, Steiermark, Cill. Kr., vereint mit der Gült St. Martin und Gut Rabensberg.

Lamhof, Unter-, Steiermark, Cill. Kr., ¼ St. von Cilli.

Laminecz, Ullaminecz — Kroatien, Varasd. Generalat, Ivansk. Bzk., ein z. Kreutz. Grenz-Reg. Bzk. Nr. V gehör. *Dorf* von 92 Häus. und 420 Einw., liegt zwischen Bojana und Hrasztovacz, 2 St. von Bellovár.

Laming, In der, Steiermark, Bruck. Kr., ein zur Ortschaft Perudorf konsk. dem Wb. B. Kom. und Magistrat Bruck

gehör. *Eisenhammerwerk*, an dem Lamingbache, 1 St. von Bruck.

Laminghach, Steiermark, Brucker Kr, im Bzk. Unterkapfenberg, treibt in der Gegend Arndorf eine Mauthmühle und Säge.

Laminghüralpe, Steiermark, im Bruck. Kr., zur Hrsch. Göss dienstbar, mit 70 Joch Flächeninhalt.

Laminggraben und **Bach**, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Seitengraben* des Tragössthales.

Lamitz, Lang-, Lomnitze — Böhmen, Elbog. Kr., ein der Hrsch. Prischau geh. *Dorf* mit 2 Mahlmühlen, 1 St. von Buchau.

Lamlz, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine *Gemeinde* mit 13 Häus. und 91 E., der Hrsch. und Hauptgemeinde Stall.

Lamkerék, Langendorf, Langrim — Siebenbürgen, Mühlenbacher Stuhl, ein freies wal. meist von Schiffleuten bewohntes *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt an dem Mühlbache, in einer angenehmen Ebene, ½ St. von Mühlenbach.

Lamm, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine zum Pflgcht. Sct. Michael (im Gebirgslande Lungau) gehörige, aus zerstreut liegenden Häusern und Keuschen bestehende *Ortschaft*, am Eingange des Zederhauserthales; pfarrt in das Vikariat Zederhaus, 2½ bis 3 St. von Sct. Michael.

Lamm, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Freistadt lieg., verschiedenen Dominien geh., nach Neumarkt eingepf. *Ortschaft* von 19 zerstreuten Häusern, gegen West. nächst dem Dorfe Taigersdorf, 2 Stunden von Freistadt.

Lamm, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine in dem Burgfrieden Lichtenberg lieg. *Gebirgs-Gegend* von 81 Häusern, nach Polling eingepf., unter den sogenannten Saualpen, 2½ St. von Sct. Andrä.

Lammeldorf, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* der Stadt Leutomischl; siehe Jehniedy.

Lämmerbüchl, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Landgcht. Zell und Gemeinde Tux.

Lammerthal, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pflegcht. Radstadt (im Gebirgslande Pongau) gehör. *Ortschaft*, aus mehren zerstreuten Häusern bestehend, an der Grenze des Pflegerichts Abtenau, von hohen Gebirgen umgeben; pfarrt in das Vikariat Sct. Martin, 2½ St. von Hüttau u. Werfen, 5 St. von Radstadt.

Lammoosalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, bei Aussee, mit 12 Alphütten im Ischellierwald, mit mehr als 100 Rinderauftrieb.

Lam, Nagy-, velky Loom — Ungarn, diesseits der Donau, Neograd. Gespanschaft, Losonez. Bzk., ein slowak., den gräflichen Familien Balassa und Zichy dienstbares *Dorf* von 59 Häus. und 440 meist evang. Einw., Filial von Felső-Tiszovnik, Mahlmühle, Fuhrwesen, mit einer Kirche und Prediger der A. C., zwischen Pribaj und Lesth, 2½ St. von Balassa-Gyarmath.

Lammacherhöhe, Steiermark, im Grätzer Kreis, eine *Alpenhöhe* an der Grenze des Brucker- und Judenburgerkreises, zwischen der Moostratten und Rauchalpe.

Lamnes, Siebenbürgen; siehe Ladamos.

Lamnitz, Ober- und **Unter-**, Böhmen, Elbogn. Kr.; s. Lomitz, Ober- und Unter-.

Lamny, Siebenbürgen, Nied. Weissenburg. Gesp.; s. Ladámos.

La-Moguitza, Siebenbürgen, ein *Bery* in der Nieder Weissenburg. Gesp., 1 St. von Feues.

La-Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, ¾ St. von Tsikmó.

Lamon, Venedig, Prov. Belluno und Distr. IV, Fonzaso, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Pietro Apostolo und 2 Filial-Kirchen, nächst dem Berge Valazzo und dem Strome Cismon, 1¼ St. von Fonzaso. Mit:

Arina, zur Pfarre S. Pietro in Lamon,
S. Dona, mit Pfarre S. Donato,
Dörfer.

Lamosano, Venedig, Provinz und Distr. I, Belluno; s. Chies.

Lampás Gyarmarth, Gyármarth Lampás — Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komt.

Lampas, Maly-, Velky-, Ungarn, Nyitr. Gesp.; siehe Kis-Nagy-Lapas.

Lampelsdorf, Steiermark, Marburg. Kr., zur Hrsch. Steinhof Getreidezehendpflichtig.

Lampelstädten, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* d. Stiftshrsch. Mölk; s. Landfriedstädten.

Lampenspach, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine zum Pflgcht. Werfen (im Gebirgslande Pongau) gehör. *Rotte*, an dem südlichen Theile des Zistelberges, aus zerstreut liegenden Häusern bestehend, in einer gebirgigten und waldigten Gegend. Pfarrt in das Vi-

kariat Werfenweng, 1¼ St. vom Markte Werfen.

Lampersberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine der Hersch. Achleiten geh. nach Strengberg eingepfarrte *Rotte* von 4 Häusern und 30 Einw., diesseits nahe an der Landstrasse, westw. ¼ St. von Strengberg.

Lampersberg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., 4 zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichtsherschaft Spital gehör. *Häuser* mit 37 Einw., und einer Filialkirche im Gebirge, jenseits des Drauf., ¾ St. von Sachsenburg.

Lampersberg, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Berg*, 927 Wr. Klafter hoch.

Lampersdorf, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein im Distrikt Komm. Marsbach lieg., den Hrsch. Sprinzenstein, Pürnstein und Götzendorf gehör., nach Niederkappel eingepf. *Dorf* von 17 Häus., 10½ St. von Linz.

Lampersdorf, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., 4 im Distrikt Kom. Marsbach lieg., der Hersch. Perg und Markt Lembach gehör. *Häuser*, ¼ St. von Lembach und dahin eingpf., 10½ St. von Linz.

Lampersdorf, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein zum Distrikt Kom. Stahremberg gehörig. *Dörfchen*, in der Pfarre Rottenbach, 1½ St. von Haag.

Lampersdorf, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hrsch. Schatzlar gehörig. *Dorf*, mit 133 Häus. und 854 Einw., in einem Thale, an einem Bache, hat 1 Filialschule, 1 Mühle. Die schlesische Hauptstrasse durchschneidet diesen Ort; nördlich von demselben sind Steinkohlengruben; die Einwohner sind Bauern, Weber und Spinner, ¼ St. von Schatzlar, 2¼ St. von Trautenau.

Lamperstädten, Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. B. Kom. Waldschach lieg., verschied. Domin. gehör., nach Sct. Nikola im Sausal eingpf. *Dorf*, mit 25 Häus. und 130 Einwohn., am Bache Gleinz, 2 Stunden von Lebring.

Lamperting, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 5 im Pfleggrcht. Mattighofen lieg., der Hersch. Leopoldskron in Salzburg gehör., nach Kirchberg eingpf. *Häuser*, liegen nach Sauldorf, gegen S. und an Moosdorf, gegen Nord., 5 Stund. von Braunau, 2 Stunden von Mattighofen.

Lampertmühle, Tirol, Unt. Inuth. Kr., eine zur Ldgchts. Hrsch. Kuefstein gehör. *Mahlmühle* von 2 Häusern, im Thale Schwoich, 1 Stunde von Kuefstein.

Lampertschberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Oberlichtenwald dienstbar.

Lamplberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Berg*, 428 Wr. Klafter hoch.

Lampol, Venedig, Provinz Venezia und Distrikt VII, S. Donà; siehe Noventa.

Lampret, Siebenbürgen; siehe Lompért.

Lamprechtsberg, Illirien, Unter Kärnten, Klagenfurt. Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Ldgrchts. Hersch. Hartneidstein (Steph. Seite) gehörige *Gegend* mit einer Filialkirche, nächst der Pfarre Lavamünd, 2 bis 4 Stunden von Unter-Drauburg.

Lamprechtsburg, Tirol, Pusterthal. Kr., eine zum Oberamts-Gericht Bruneck gehör. *Besitzung*, mit einem Schlosse ob der Rienz inner Brunecken, 2½ St. von Brunecken.

Lamprechtshausen, Oest. ob d. Ens, Salzburg. Kr., ein zum Pfleggcht. Wildshut gehör. *Dorf*, auf welches die Braunauer Strasse führt, 1½ St. von Oberndorf entfernt, mit 1 Pfarrkirche, 1 Schule und einem Wirthshause, 2½ St. von Laufen (in Baiern), 6½ St. von Salzburg.

Lamprechtswiesen, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., 9 im Distrikt Kommiss. Peilstein, Hrsch. Rannaridel gehörige *Häuser*, gegen Nord., 1 Stunde von Kollerndorf und dahin eingpf., 12 St. von Linz.

Lampreten, Siebenbürgen, Maroser Stuhl; siehe Csikfalva.

Lampreten, Ungarn, Kraszn. Komt.; s. Lompert.

Lampreten, Siebenbürgen, Klausenb. Komt.; s. Lompérd.

Lampsen, Tirol, auf der Lampsen, hohes *Joch*, worüber ein Bergsteig von Sanct Georgenberg in das Thal Riss führt.

Lampsenspitz, Tirol, im Stallenthal, 7710 Fuss hoch.

Lampugnana, Cassina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Casalpusterlengo.

Lampugnano, Lombardie, Provinz Milano und Distr. III, Bollate, eine *Gemeinde* und *Dorf* mit einer Gemeinde-Deputation, welches an Corpi Santi di Porta Vercellina und Boldinasco, wohin es gepfarrt ist, grenzt, 1 Stunde von Rhò.

Lampusa, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Jägerhaus* und *Mahlmühle* der Stadt Pilgram geh., 2 St. von Pilgram.

Lamsdorf, Ungarn, Gömör. Komt.; s. Oláh-Pataka.

Lamsgrub, Laimgrub — Böhmen, Prach. Kr., ein der Hersch. Winterberg geh. *Dorf*, 10 St. von Strakonitz.

Lamsöd, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einschichtiger, znr Hrsch. Sooss und Pfarre Haidershofen gehör. *Bauernhof*, hinter Behamberg bei Steinbach, 2½ St. v. Steier.

Lan, Lany — Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf*, zum Gute Maletsch gehörig, liegt zwischen Lhutta und Sucha, 1 St. von Chotieborz.

Lan, Lany — Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Herzmanmiestetz, ¾ St. von Herzmanmiestetz.

Lan, Lann — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 12 Häusern und 80 Einwohn., nach Maltschitz eingepfarrt, 1½ St. von Seltsch.

Lan, oder Laan, Lany — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* von 46 Häus. und 333 Einw., ist nach Gross-Kostomlat eingpf., und hat 1 Schmiedte, 1½ St. von Lissa.

Lan, Gross-, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* der Kammeralhrsch. Pardubitz; s. Teichtdorf.

Lan, Klein-, Kleindorf — Böhmen, Chrud. Kr., ein der Kammeral-Herschaft Pardubitz gehör. *Dörfchen*, liegt östlich 1½ Stunde von Pardubitz, 2½ Stunde von Chrudim.

Lan bei Daschitz, Lany u. Daschicž — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* von 25 Häus. und 201 Einw., ist nach Daschitz eingepfart, und hat 1 Schule, zur Kammeral-Herschaft Pardubitz, am Mauterbache, 2 St. von Pardubitz, 2½ St. von Chrudim.

Lan ob der Gruben, Dlauhy Lany, Lany na Dulku — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* von 38 Häus. und 254 Einwohnern, hat 1 Lokalie-Kirche zu St. Johann von Nepomuk, 1 Lokalisten-Wohnung, beide unter dem Patronate des Religionsfonds, und 1 Schule, unter dem Patronate Sr. Majestät des Kaisers. Der Name Lan ob der Gruben rührt von einer in der Mitte des Dorfes befindlichen Vertiefung her, zur Kammeralherschaft Pardubitz geh., liegt an der Strasse nach Přelautsch und am linken Elbeufer, in der Nähe der Teiche Hluboky u. Twrzy, 1½ Stunde von Pardubitz, 2 Stunden von Chrudim.

Lana, Lany — Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Schloss* und *Dorf* der Herschaft Pürglitz geh., wobei ein Meierhof und eine Kapelle befindlich, nächst der Stadt Straschitz, 1 St. von Zehrowitz.

Lana, Tirol, ein *Landgericht II. Klasse* Flächeninhalt $7\frac{3}{100}$ geogr. Quadr. Meil., mit 10,716 Einw.

Lanaburg, Tirol; s. Leonburg.

Lanach, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Schloss* und *Herschaft* von 525 Häusern und 2518 Einwohn., mit einem Bezirke von 16 Gemeinden, als: Blumau, Breitenbach, Dobel, Fading, Giessenberg, Heuholz, Hötschdorf, Lanach, Liboch, Muttendorf, Oberberg, Sayach, Schadendorf, Spatenhof, Teipel und Weinzedl, 1 Stunde von Dobel, 3 Meilen von Grätz.

Lanach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* von 32 Häus. und 168 Einw., des Bezirks Lanach, Pfarre Dobel, zur Landschaft Herschaft Lanach und Winterhof diensthar; zur Herschaft Landsberg mit ¾ Getreide- und Kleinrechtzehend, und zur Herschaft Winterhofen (vereint mit Lanach) mit ⅓ Getreidezehend pflichtig. Die Weingebirgsgegend Lanachberg ist zur Hrsch. Lanach mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Lanacken, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine *Steuergemeinde* mit 6 H. und 22 Einw., der Hrsch. Ossiach und Hauptgemeinde Steindorf.

Länägraben, Lannagraben, Lennegraben — Steiermark, Grätzer Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. Hersch. Pirkwiesen gehörige *Gebirgs-Gegend*, zwischen dem Mur und Raabflusse, 2½ St. v. Gleisdorf.

Lanatia, Tirol, ein *Berg* am rechten Ufer der Etsch bei Fondo.

Lanau, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gemeinde* des Bezirks und der Grundherschaft Neuberg, Pfarre Mürzstög, 3 St. von Neuberg, 6 St. von Mürzzuschlag, 9 M. von Bruck.

Lanazlez, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Pohlig gehörig; siehe Lametitz.

Lanbichl, Tirol, ein *Dorf* zum Landgerichte Zell und Gemeinde Mayrhofen.

Lancenigo, Venedig, Prov. u. Distr. I, Treviso; s. Villorba.

Lancharéveze, Gerencsérocz — Ungarn, ein *Dorf* in der Eisenburger Gespanschaft.

Lanche, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., eine *Gemeinde* mit 209 Einw., der Hauptgemeinde Capod'istria.

Lanchleh, Kroatien, Varasdiner Gespanschaft, Ober. Campestr. Bzk., eine zur Gemeinde Kanisa und Pfarre Ivanczi geh. *Ortschaft* von 22 H. und 127 Einw., 3½ St. von Warasdin.

Lancone Bosco, Lombardie, Pro-

vinz und Distrikt I, Cremona; s. Due Miglia.

Lanesár, Ungarn, diesseits der Donau, Neutra. Gespansch., Vágh-Ujhel. Bzk., ein den Grafen Erdödy geh. *Dorf* von 33 Häusern und 230 Einwohn., mit einer Lokal-Pfarre und Kirche, nordw. 5 St. von Galgócz.

Lanesuk, Lancsok, Lantschok — Ungarn, Baranyv. Gespansch., ein ungar. slowak. illir. *Dorf* von 209 Häusern und 1467 Einw., rk. und griech. nicht unirte KP., guter Weitzen- und Weinbau, gehört dem Fünfkirchner Bisthum, 1 St. westl. von Mohács.

Lanent, Landshut — Galizien, Rzeszower Kr., eine *Herschaft* und *Stadt* von 1862 Einw. (worunter 369 Juden), die vorzüglich Leinweberei und Bleiche treiben. Das fürstlich Lubomirskische Schloss ist sehenswerth, hat grosse Gartenanlagen und eine fast 2 Stunden lange Lindenallee, zwischen Rzeszow u. Przeworsk. Postamt.

Lancutskie Zalesie, — Galizien, Rzeszow Kr., ein der Hrsch. Lancut geh. *Dorf*, 3 St. von Lancut.

Láncz, Ungarn, Eisenburg. Komt., ein *Praedium*; s. Káld.

Láncz, Alsó- und Felsö-, Ungarn, diesseits der Theiss, Aba-Ujvárer Gespanschaft, Cserhahens. Bzk., zwei der adelichen Familie Láncsy gehörige *Dörfer*. Alsó-Láncz hat 36 Häuser und 224 rk. und reform. Einw., Filial von Buzitha, Mahlmühle, Wieswachs und Weiden in der Kanyapta, adeliche Curien. Felsö-Láncz hat 27 Häuser und 156 rk. und jüd. Einw., Filial von Buzitha, guter Wieswachs und Weiden, in einer Ebene am See Kanyapta, 3½ St. v. Kaschau, 2 St. von Hidas-Némethy.

Lanczek bei Chwalowice, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Vorwerk* der Hrsch. Chwalowice u. Pfarre Antoniow. Post Nisko.

Láncznow, Lanzow — Böhmen, Bidschow. Kr.; s. Lanschow.

Láncz, Közep-, Stredni Lanc — Ungarn, Abaujvár. Gespanschaft, ein ungar. slowak. *Dorf* von 33 Häus. und 153 rk. und reform. Einw., reform. KP., Filial von Buzitha, viel Wieswachs und Weiden im Kanyaptasumpfe, Grundherr von Láncsy, 3½ St. von Kaschau.

Lanczyn, oder Lonczin — Galizien, Stanislawow. Kr., ein zur Hrsch. Nadworna geh., v. da 7 St. entferntes *Dorf*. Postamt mit:

Lanczyn, Sadrawka, Dobrotow, Krasna, Mlodiatyn.

Landau, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Hersch. Pirkenstein geh. *Dorf-Gemeinde* von 29 Häusern und 110 Einw., in d. Pfarre Frischbach, 4 St. von Krieglach.

Landaualpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im oberen Schladmingthal, zwischen der Kammerer- und Batzeralpe, und dem Ahornkahr, mit 60 Rinderauftrieb.

Landaualpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Oberschladmingthal, zwischen der Baierlehen-, Hof- und Holleralpe, auf dem Rohrmoos, mit 30 Rinderauftrieb.

Landberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Walchen geh. *Dorf*, in der Pfarre Vöcklamarkt, 1½ St. von Frankenmarkt.

Landbrugge, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zur Pfarre und Ldgrchtsbrsch. Althofen geh. *Ortschaft* mit einem Wirthshause und einer grossen Mahlmühle, 2½ St. von Friesach und St. Veit.

Landdorf, Steiermark, Grätz. Kreis, ein zur Wh. B. Kom. Hersch. Laubegg geh. *Dorf*; siehe Laindorf.

Landeck, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wh. B. Kom. Lemberg liegend., verschiedenen Dom. geh. *Dorf* mit 22 Häus. und 90 Einw., 2½ St. von Cilli.

Landeck, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein der Herschaft Pottendorf unterthän. *Dorf* mit 52 Häus. und 363 E., an der ungr. Grenze nächst dem Leitha Flusse, ¼ St. von Wimpassing.

Landeck, Tirol, Oberinnth. Kr., eine *Landgerichtsherschaft* und *Schloss* mit den 2 darin liegenden Dörfern Angadair und Perfuchs, an dem Innstrome, und am Einflusse der Trofana in denselben, in romantischer Lage am Fusse gleichen Namens, hat 1000 Einwohner. Hier theilt sich die Strasse nach Italien und Bregenz. Friedrich mit der leeren Tasche prüfte in L., als Minnesänger verkleidet, sein treues Volk. Die Thäler um L. sind über alle Beschreibung schön. Kuratie der Pfarre Zams, Hauptort des Ldgrchts. Landeck, und Sitz der Obrigkeit, Salzfaktorei und Weggeldamt. Postamt mit:

Altenhof, Angedair, Angerle, Althof, Ahle, Ausser Nederle, Ausser Tschafein, Brucken, Buchern, Bach, Bonholz, Blumenegg, Buechlin, Biedeneck, Blattile, Brandle, Blattwiesen, Bach, Blatmuhle, Datschhof, Dietrich, Egga im Patznaunerthal, Egg, Ebene, Eyghausel, Fliess, Fuhle, Falgenair, Frodenek, Falterschein, Flungg, Faschen, Grins, Graf, Gmar, Gurnau, Giggl, Gassen, Grist, Grist, Galtkur, Grafer Aue, Glitt beim See, Glittstein, Gauden, Gufl, Gampele, Gaffalar, Guggermühle, Gorfauntere, Gretlere, Hochgallmig, Hinterstrenge, Hostatt, Harbe, Hubigen, Holdernach, Höfen, Inner Nederle, Inner Tschafein, Kleinportie, Kleinzeinis, kohlgreid, kappl, karte, knable, kin-

gen, Kohlerhäusel, Kronburg, Landeck, Langetsheg, Lanbach, Lahngang, Labebene, Lenzenhäuser, Lochmühle, Lötz bei Zams, Lutte, Mahren, Mathon, Mairhof, Maisenhof, Mais bei See, Mais bei Galthür, Moos, Mukl, Niederhof, Nederle, Neder, Oberhaus, Obermahren, Oegy, Perfuchs, Perfuchsberg, Plans, Patrich, Pirchach, Perpat, Pahlestadele, Perjen, Patt, Passnatsch, Patznaun, Piel, Pirchen, Picht, Palun, Quadratsch, Revernahl auf dem Zamferberg, Rochern, Rafein, See, Sennwiesel, Spitzeck, Seerau, Seeseleben, Schrofen, Sinsen, Seichle, Schermboden, Schnapfenlandin, Schweighof, Schweighof, Schnatz, Sckrofenstein, Spitz, Sage, Schranke, Staus, Stanzenleithe, Stadlen und Strass, Steighäusel, Strenge, Stocker, Steiner, Starkenbach, Sct. Josef, Sct. Jörge, Tobadill, Tafair, Truie, Trautmannskinden, Tengentolk, Tiasbach, Tschatschen, Urgen, Unterwald, Unterbichl, Untermühl, Ulmich, Unterschrofen, Vergröse, Velzur, Vernahl ausser, Wiesberg, Wald, Winkel, Wirt, Winkl, Wiesen, Wegscheid, Zams, Zainis.

Landeck, Tirol, *Dekanat* Zams und Sitz des Dechants für die Pfarren: Zams, Fliess, Prutz, Serfaus, Ischgl und Galthür.

Landeck, Tirol, k. k. *Landgericht* am Inn, ehemals Pfandschaft der Gerichtsgemeinden, mit den Burgfrieden Schrofenstein und Wiesberg. Sitz des Gerichts Landeck. Landgrcht. 1. Klasse. Flächeninhalt $14\frac{3}{100}$ geogr. Q. Meilen, 14240 Einwohnern.

Landeck, die Jungfrau im finstern Walde — Tirol, eine *Wahlfartskirche.* Im Jahre 1265, erzählt die Legende, lebte auf Trams, östlich von Landeck, ein frommes Ehepaar, Heinrich und Eva. Heimgekehrt vom Felde fanden sie einst ihre zurückgelassenen zwei Kinder nicht daheim. Sie eilten bestürzt zur Jungfrau im finstern Walde, wie man ein Marienbild an der Stelle der heutigen Kirche nannte und beteten um Hülfe. Und sieh! ein Bär und ein Wolf kamen menschenfreundlich herbei, die Kindlein im Rachen, sie zahm zu den Füssen der Aeltern niederlegend, unversehrt und gesund, und entwichen wieder in den Wald Zum Denkmal an diese Begebenheit erstand die erste Kirche im Jahre 1270, besuchte Wallfahrt von der ganzen Nachbarschaft, spätermehrmal erneuert; und in den jetzigen Zustand ausgestiftet. Seelsorglich gehörte die Bevölkerung von Landeck in älterer Zeit unmittelbar nach Zams; erst im fünfzehnten Jahrhunderte erhielt sie einen Stellvertreter im Orte, der jedoch bald mit dem Pfarrer in Streitigkeiten gerieth. Um diese zu verhindern und unmöglich zu machen, wurde im Jahre 1623 eine selbstständige Seelsorge errichtet, und seit dieser Zeit zahlt der Ort dem Pfarrer in Zams einen jährlichen Rekognitionszins von 57 fl. 9 Kreuzer. Der Ortsseelsorger bekam 1682 einen, im Jahre 1835 zwei Gehülfen. Die Kirche liegt auf dem Hügel unter dem Schlosse Landeck, im gothischen Style meisterhaft gebaut durch freigebige Beiträge der Umwohner, besonders der Ritter von Schrofenstein. Ob der grossen Kirchenthür ist ein Basrelief angebracht, die Mutter Gottes mit dem Jesukinde zwischen zwei geigenden Engelein.

Landek, Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Teschner Kammergütern und Pfarre Frain.

Landek, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Riegersdorf und dahin eingepf., 3 M. von Teschen, $1\frac{1}{4}$ M. von Skotschau.

Landek, Ungarn, Zips. Komt.; siehe Landok.

Landek, Langeck — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komitat.

Landek, Ostroczin — Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Hrsch. Tepl geh. *Pfarrdorf* mit einer abgelegenen Mahlmühle, liegt nächst Pirten, an der Grenze des Elbogner Kreises und dem Rauschenbache, welcher dorthin nw. in die Tepel geht, unter 50° 2' 0'' Breite und 30° 33' 43'' Länge, hat 88 Häus. und 543 Einwohn. 1 Pfarrkirche zum Allerheiligsten Altar-Sakrament, 1 Pfarrei, 1 Kapelle zu St. Michael und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Stiftsobrigkeit Ferner ist hier 1 unterthäniger Contributions-Schüttboden und 1 Mühle am untern Ende des Dorfes, die Röllelmühle. Gegen Süden sind 2 Sauerbrunnen, welche den Einwohnern als gewöhnliches Getränk dienen, $4\frac{1}{2}$ St. von Plan.

Landel, Tirol, Unt. Inuth. Kr., ein zur Ldgrchtshrsch. Kuefstein geh. *Dorf* von 32 Häusern, mit einer Kaplanei, hinter dem innern Thiersee, 4 St. von Kuefstein.

Landel, Steiermark, Bruck. Kr., ein zur Wh. B. Kom. und Hrsch. Gallenstein geh. *Dorf* mit 222 Häus. und 1000 Einw. mit einer Pfarre am Ensflusse, Vieh- u. Holzhandel, $\frac{1}{4}$ St. von Reifling.

Landersberg, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Schärding geh. *Dorf* in einem Thale, nach Mönzkirchen gepfarrt, 2 St. von Sieghardinq.

Landersdorf, vor Alt Leuthersdorf — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Grafeneck unterth. *Dorf* mit 22 Häus. und 120 Einw., $\frac{1}{4}$ St. von Krems.

Landersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 26 Häusern, 70 Einw., mit einem zur Hrsch. Walpersdorf und Pfarre Oberwölbling gehörigen Schlosse, 3 St. von Sct. Pölten.

Landerting, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Mattighofen geh. *Dorf* an der Bierstrasse, östlich an das Bierstrassholz grenzend, pfarrt nach Pi-

scheladorf, 4 St. von Braunau, 5 St. v. Neumarkt, ¾ St. von Mattighofen.

Landertsberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Schärding geh. *Dorf* an der sogenannten Hochstrass. In der Mitte des Berges (Landertsberg) ist eine kleine Mahlmühle (die Eisenstögmühl) genannt, welche vom Antlangerbach getrieben wird. Pfarrt nach St. Willibald, 2 St. von Baierbach.

Landertsberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein im Pflggrcht. Vichtenstein lieg. versch. Domin. gehör., nach Münzkirchen eingpf. *Dorf*, 3 Stunden von Schärding.

Landertsham, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein zum Distrikt Komm. Vöcklabruck gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Ottnang, mit einer Mahlmühle, 1¼ St. von Vöcklabruck.

Landespatrone, die, sind: in Böhmen, heil. Johann von Nepomuk, heil. Wenzel. — Dalmatien, heil. Spiridion. — Galizien, heil. Stanislaus, heil. Erzengel Michael, heil. Egidius. — Kärnten, heil. Joseph Galiläa, Nährvater Jesu. — Krain, wie bei Kärnten und den heil. Georg. — Kroatien, heil. Johann der Täufer, heil. Elias, heilig. Rochus. — Lombardie, heil. Boromäus, heil. Ambrosius. — Mähren, die heil. Brüder Cyrillus u. Methudius. — Oesterreich, Unter, heil. Leopold. — Oesterreich, Ober, heil. Florian. — Pohlen, heil. Florian. — Salzburg, heil. Rupert oder Ruprecht. — Schlesien, heil. Hedwig. — Siebenbürgen, heil. Ladislaus. — Slavonien, heil. Johann der Täufer. — Steiermark, wie bei Kärnten. — Tirol, Nord, wie bei Kärnten. — Tirol, Süd, heil. Virgilius. — Ungarn, heil. Stephan. — Venedig, heil. Markus.

Lanuestreü, Galizien, Stry. Kreis, eine zur Kaal. Hrsch. Kallusz gehörige deutsche *Ansiedlung*, nächst den Dörfern Nowica und Petranka, 1½ St. von Kallusz, 6 Stund. von Stanislawow.

Landfras, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Gmünd gehörige *Ortschaft*, mit 5 Häus. und 27 Einwohn., ½ St. von Gmünd.

Landfras, Illirien, Kärnten, Villach, Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Millstadt gehör. *Dorf*, ¼ St. von Gmünd.

Landfriedstädten, eigentlich Lampelstädten, vor Alters Landpolsteti — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Stiftshrsch. Mölk unterthän. *Dorf*, mit 18 Häus. und 110 Einwohn., hinter Kendl bei Petzenkirchen, gegen Ost., 1½ St. von Kemmelbach.

Landgerichte. Darunter versteht man in einigen Provinzen der österr. Monarchie, besonders in Oesterreich ob und unt. der Ens und in Steiermark, die Kriminalgerichtsbarkeit, welche irgend einem Dominium oder Magistrate zusteht (s. auch Bannrichte). — In Tirol wird unter Landgericht ein nicht kollegialisches Untergericht auf dem flachen Lande überhaupt verstanden.

Landhausen, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Staatshrsch. Sct. Pölten dienstb. *Dörfchen*, mit 13 Häusern und 80 Einwohn., in der Pfarre Obritzberg, links von der Kommerzialstrasse 1 Stunde entlegen, 2 Stunden von Sct. Pölten.

Landl, Scheuberg — Ungarn, ein *Praedium*, mit 4 Häus. und 29 Einwohnern, im Zipser Komitate.

Landl, Caselle, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. Caselle Landi.

Landi, Palazzo, Lombardie, Prov. Crema und Distr. IV, Pieve d' Olmi; s. Gere de' Caprioli.

Ländl, Tirol, zerstreuter *Ort* und Lokal-Kaplanei der Pfarre Langkampfen, zu innerst im Thale Thiersee, Landgcht. Kufstein.

Lando, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XVIII, Edolo; siehe Malonno.

Landok, Lyendak, Landokinum, Landek — Ungarn, diesseits der Theiss, Zips. Gespansch., im II. oder dem Bezirke unter den Karpathen, ein slavon. pohln. *Dorf* von 136 Häus. und 985 meist rk. Einw., die viel Leinwand verfertigen, zwei Mahlmühlen, vortreffliche Kalkbrennereien, auch findet man hier Alabaster, schwarzen Marmor, Krystalle, und auf den Wiesen, Pilla und Dhlatka genannt, Achate von ziemlicher Grösse, Säuerling. Der Ort war vor Alters einer Probstei wegen berühmt, welche die Canonici SS. Sepulcri Christi oder Hierosolymitani inne hatten. Diese Probstei hat mit allen ihren Gütern und Rechten im Jahre 1593, wo selbe eingegangen, Georg Horvath von Palocsa erblich an sich gekauft, dessen Nachkommen dieses Dorf auch noch heut zu Tage besitzen; mit einer röm. kathol. Kirche und Pfarre, bei Viborna zwischen Bergen, 2½ St. von Käsmark, 7½ St. von Leutschau.

Landoll, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Luegg gehör., nach Hrenovitz eingepf. *Dorf* von 39 Häus. und 195 Einw., 1½ St. von Adelsberg.

Landor, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komt.

Lándor, Weisdorf, Naudra — Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Gespanschaft, Ober. Kr., Szent-Benedek. Bzk., ein weitschichtiges, der adelichen Familie Kemény geh. walach. *Dorf* mit 284 Einwohn., mit einer griech. unirten und nicht unirten Kirche, 5¾ Stund. von Nagy-Enyed.

Lándor, Belsö-, Ungarn, jenseits d. Donau, Komorn. Gespansch., Udvárd. Bzk., ein *Praedium,* vom Neutra Flusse und der Donau umgeben, 1⅓ St. von Komorn.

Landörfel, oder Lahndörfel — Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Herschaft Halbenrain dienstbares *Dörfchen,* nächst dem sogenannten Rothlaimbodenwalde, 1 St. von Radkersburg.

Lándorgócz, Ungarn, diesseits der Donau, Presburg. Gespanschaft, in der Schütt, im Unteren Insulan. Bzk., ein *Praedium,* zwischen Fel- und Al-Paka.

Lándor, Kelsö-, Ungarn, jenseits der Donau. Komorn. Gespanschaft, Udvárder Bzk., ein *Praedium,* mit einer Wohnung d. Feldhütters, nahe am Neutra-Flusse auf der Kommerzial-Strasse, 1¼ St. von Komorn

Landpolstetl, Oest. u. d. E., V. O. W. W., die alte Benennung des, der Stiftsherschaft Mölk unterthän. Dorfes Landfriedstädten.

Landprechtinger, Oester. ob d. E., Hausruck Kr., ein zur Ortschaft Hausleiten konskribirtes, in dem Distr. Kom. Baierbach lieg., der Hersch. Baierbach geh. *Haus,* seitw. gegen Osten 2½ St. von Baierbach.

Landrat, oder Landraty — Böhmen, Chrud. Kr., ein der Stadt Politschka geh. *Dörfchen* von 5 Häus. und 29 böhm. und prot. Einw., nach Teletzy eingpf., 1½ St. von Politschka.

Landriani, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VIII, Vimercate; s. Bernareggio.

Landriani Bellati, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VIII, Vimercate; siehe Rugginello.

Landriano, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VII, Landriano, eine *Gemeinde-Ortschaft,* wovon der VII. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, mit einem k. Distrikts-Kommissariat, Gemeinde-Deputation, eigenen Pfarre S. Vittore und Aushilfskirche, dann einer von dem Provinzial-Ober-Postamte Pavia 1½ Post entfernten Brief-Sammlung, unweit Melegnano auf der Route von Pavia nach Milano. Sieg am 21. Juli 1529, der kais. General Anton von Leyra schlug die Franzosen nimmt den feindl. Anführer General von Sct. Pol gefangen. Postamt. Dazu gehören:
Corgona, Majera, Malvido, *Meiereien.*

Landriano, Lombardie, Provinz Pavia, ein *Distrikt,* enthält folgende Gemeinden: Bescape con Casadeo e Beccalzù e Villarzino. Campo Morto con Casalico, S. Vitale e Bettola. Castel Lambro. Cavagnera. Gaignano con Granzetta, Sisiano e Cantalupo. Landriano. Mandrino. Mangialupo. Pairana. S. Zeno e Foppa. Torre vecchia. Trognano. Vairano con Longuria, Longurietta e Bazzana. Vidigluso con Pontelungo. Vigonzone, Zibido al Lambro Cassina Bianca.

Landris, Venedig, Provinz und Distrikt I, Belluno; siehe Sedico.

Landro, Höllenstein — Tirol, ein einzelnes *Wirthshaus* und *Post-Station,* 4000 Klafter über dem Meere. Postamt mit:
Toplach, Innichen, Firecbach, Hofthäusel, Kletenheim, Huehen, Arenbach, Sillian, Gratsch, Niederndorf, Höllenstein, Schluderbach, Oeinerb, Gasthaus, Tiames, Chiademal, Cortina.

Landrone Campo, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt IV, Codogno; siehe Maleo.

Landsberg, windisch Potscheterleck — Steiermark, Cillier Kr., ein *Marktflecken,* mit 49 Häus. und 241 Einwohnern, des Bzks. und Grundhersch. Windischlandsberg, ½ St. vom Schlosse Windischlandsberg, an der Sottla, mit eigener Pfarre im Dekanat Drachenburg, Patronat Bisthum Laibach, Vogtei Hrsch. Windischlandsberg, k. k. Beschellstation, Grenz-Zollamt, dann eine Trivial-Schule. Postamt mit:
Altenburg, Birkdorf, Bischofberg, Buchdorf, Deckannsdorf bei St. Peter, Dittmannsdorf bei Pischätz, Dohleschitz, Drachenburg, Drenoretz, Drenskoreben, Dromla, Fautsch, Feldorf, Gaberze, Gerlitsche, Gorlane, Gradische, Gregorsdorf, Grosserodein, Hainsko, Hörberg, Hratstein, Jertschin, Katschidoll, Keradorf, Kleinradein, Koprainitz, Königsberg, Kreutzer, Krischanverch, Kristanverch, Lank, Latsche, Langenberg, Lastnitsch, Lemberg, Lopatza, Mestinberg, Mestinsdorf, Mestin, Neudorf, Nimno, Nussdorf, Obertinsko, Obersuchitz, Oszredeg, Pautsberg, Pelenstein, Petschitsch, Piovetz, Pickdorf, Pischätz, Pristanze, Plat, Plessdorf, Podgorie, Poklet, Prälasdorf, Pristova, Rainkowitz, Rokinskagorza, Sadelberg, Sagai Sagorie, Sattelsdorf, Schofendorf, Schneckenberg, Schneckendorf, Sdolle, Sibika, Slake, Soppolte, Stadelsdorf, Sternitza, Strnskagorza, St. Barthelmä, St. Ema, St. St. Hermagoras, St. Johann, St. Katharina, St. Magdalena, Taubendorf, Trebitsch, Unterwirth, Untertinsko, Veldikau, Vetternig, Vinetz, Volsko, Vonaria, Weratsche, Wesgoretza, Wierstein, Wisell, Wittmannsdorf, Wratschendorf, Wrenskagorza, Zeste and Zmerkberg.

Landsberg gewöhnl. Deutsch Landsperg, vor Alters Louisperch — Steiermark, Marburg. Kr., eine zum Erzstifte Salzburg geh. *Wb. B. Kom. Herschaft,*

Schloss und *Markt*, von 80 Häusern und 540 Einw., mit einer Pfarre und einem k. k. Zollamte, am Lassnizfl. In der Gegend gedeiht die Hirse besonders gut. Gleich ausser Feilhofen erhebt sich der Berg und diess ist eigentlich der Fuss des Alpengebirges, welches in jener Gegend die Steiermark von Kärnten scheidet. Angenehm schlängelt sich der Fussweg bald unter Obstbäumen, bald zwischen Rebengeländern, an Winzerhäusern vorbei, immer höher hinan, bis man endlich schon nahe dem Schlosse, einen freien Platz erreicht, wo sich dem Auge eine angenehme Aussicht darbietet, und besonders das Schloss Hohleneck mit seinen Thürmen so einladend freundlich herüber schaut. In einiger Entfernung erblickt man das grosse Weingebirge, Sausal genannt, welches diesen Namen von der grauen Vorzeit behielt, wo das ganze Gebirge noch eine einzige dichte Waldung war, in welcher Wildschweine ihren finstern Aufenthalt hatten. Weiterhin zur Linken wandelt der Blick längst dem Lasnitzthale über die Messing-Fabrik, Sct. Florian, Preding, bis zum Schlosse Freibüchel, dessen Lage seinem Namen entspricht. Das Schloss, welches in den Büchern der Landschaft Landsberg u. Thurn genannt wird, besteht eigentlich aus 2 Thürmen, die später durch die Erbauung mehrer Wohngebäude mit einander verbunden wurden. Der Theil des Schlosses, welcher Thurn heisst, besteht aus einem viereckigen Thurme, dessen Mauern noch im dritten Stocke 8 Schuhe und im siebenten, als dem höchsten, 2½ Schuhe dick sind. Man findet mehr solche Thürme in der Steiermark; es ist wohl nicht zu zweifeln, dass sie die ersten Festungen waren, welche die eingewandert. Deutschen aufführten, sich des eroberten Landes zu versichern. Der andere Theil des Schlosses, welcher Landsberg heisst, hat einen runden Thurm, der nicht minder die Spuren eines sehr hohen Alters trägt. Ob das Edelgeschlecht der Herren von Landsberg, welches einst in der Steiermark blühte, von diesem deutschen oder von jenem wendischen Landsberg den Namen führte, ist nicht auf zu finden. Die vorfindigen Urkunden gehen zwar nur bis in das dreizehnte Jahrhundert, aber sie zeigen, dass es schon damals ein altes Besitzthum jenes erzbischöflichen Stuhles war. Es ist zu bedauern, dass keine Jahrszahl zu finden ist, welche uns über das Alter dieses Schlosses einen Aufschluss gäbe. Im Jahre 1476 wurde es von den Ungarn beschossen, aber nicht erobert. Zwei steinerne Kugeln in der Mauer bei dem Landsberger Thurme, nämlich dem runden, erhalten die Erinnerung an diese Epoche. Ehe man durch das zweite Thor in das Innere des Schlosses kommt, wohin man einst nur über eine Zugbrücke gelangen konnte, steht seitwärts eine Halle, welche ehedem der Rittersaal war, wo man noch auf dem Plafond die Reste einer Malerei entdeckt, die eine Schlacht aus dem dreissigjährigen Kriege vorstellt. Da dieses Schloss über zweihundert Jahre hindurch keinen seiner geistlichen Besitzer mehr beherbergte, so wurde auch auf dessen innere Verzierung wenig verwendet. Das sogenannte Fürstenzimmer sieht eben nicht fürstlich aus, obschon dort einige Portraits der letzten Erzbischöfe zu sehen sind. Das Merkwürdigste ist die Schlosskapelle, deren Fenster mit dem schönsten Epheu, welches die Natur zu erzeugen vermag, prangen. Man sieht hier das Ex voto Gemälde des Schlosshauptmanns Fröhlich von Fröhlichberg, der mit dreihundert Landsbergern zum Entsatze Wiens von den Türken auszog, und glücklich wieder zurück kam. Das Bild hat die Jahreszahl 1683. Der Maler machte sichs bequem, indem er alle Figuren, nach einem in der Luft schwebenden Marienbilde hinausstarrend so darstellte, dass sie, sammt dem Hauptmanne, dem Beschauer des Bildes dem Rücken zeigen. Dieses Hauptmannes Degen ist noch vorfindig, und nur zum Stechen, nicht auch zum Hauen, geeignet. Man findet in dieser Kapelle das Wapen der Herren (nun Grafen) von Kuenburg. Wolfgang Dietrich von Reitenau, welcher von 1587 bis 1611 Erzbischof zu Salzburg war, dem, wie es die Urkunden zeigen, seine Freundin und ihre Kinder viele Ausgaben verursachten, versetzte oder verkaufte mit Vorbehalt der Wiedereinlösung, zuerst ansehnliche Zehente von Landsberg selbst an einen Kuenburg. Diese Familie besass es beinahe hundert Jahre, bis einer dieses Geschlechtes, welcher Erzbischof wurde, es seinem Erzbisthume zurückgab. Noch nennen die Bauern das Schloss Landsberg, von jener Epoche her, das Kuenburger Schlössel, wobei nur das Verkleinerungswort unerklärbar, da es eine grosse Ritterburg und auch in seinen Besitzungen beträchtlich ist. Fast das ganze Weingebirge des Sausales ist unmittelbar nach Landsberg dienstbar; man hat nur in späterer Zeit einen eigenen sogenannten Bergrichter dahin gestellt und seinem Wohnsitze den Namen Harrachcok gegeben. An

Zehenten kann in der Steiermark keine Herschaft sich mit Landsberg messen. Sie reichen bis an Ungarns Grenze, und sind noch ein Theil jener Zehente, welche bei der Einführung des Christenthums dem erzbischöflichen Stuhle zu Salzburg für das Bekehrungsgeschäft zu Theil wurden. Die Salzburgischen Vögte zu Landsberg wurden ehemals Hauptleute genannt, waren meistentheils von Adel, und hatten das Recht, im Namen ihres Erzbischofes den Landtagen der Stände beizuwohnen, welches jedoch in späteren Zeiten nimmer ausgeübt ward.

Landsberg, Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hrsch. Landskron geh. *Dorf* mit einem verfallenen Schlosse, 42 Häus. und 299 böhmischen Einw., dazu gehört die hieher konskribirte, im Jahre 1790 durch Emphyteutisirung des damaligen Meierhofes entstandene Dominikal Ansiedlung Wenzelsfeld, Beides ist nach Liebenthal eingepfarrt. Auf dem Berge sieht man noch die wenigen Ruinen der alten Veste Landsberg, welche schon 1304, zugleich mit Landskron an das Cistercienser-Stift in Königsaal kam, am nö. Abhange eines Berges und am linken Ufer des Adler, 3¼ St. von Landskron, 5 St. von Leutomischl.

Landsbergerbach, Steiermark, im Marburg. Kr., im Bzk. Feilhofen, treibt 1 Mauthmühle, 1 Stampf und 1 Säge in Laufeneck.

Landsberg, windisch-, Steiermark, Cill. Kr., ein *Schloss* und *Herschaft* mit einem Landgerichte und Bzk. von 1 Markt und 41 Gemeinden, ½ St. v. Markte Windischlandsberg, 6 St. von Windischfeistritz, 6 M. von Cilli.

Landsburg, Lohnsburg — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Pfarrdorf* mit 32 H. und 160 Einw., im Pflggrcht. Ried, 2 St. von Waldzell.

Landschach, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. B. Kom. Strass sich befindendes *Dorf* mit 39 Häus. und 230 E., an der Hauptkommerzialstrasse, der Hersch. Ehrenhausen, Strass, Brunsee, Rohr, Eibisfeld und Seggau dienstbar mit einer dem Grafen Auersberg gehör. Meierei (der Posthof) genannt, ¾ St. von Ehrenhausen.

Landschach, Steiermark, Marburg. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Herschaft Ehrenhausen geh. *Dorf* nächst dem Murstrome, ¼ St. von Ehrenhausen.

Landschach, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* mit 60 Häus. u. 189 Einw., des Bezk. Thanhausen, Pfarre Weiz, zur Hersch. Gutenberg und Dechantei Weiz dienstbar. Die Gegend Landschaberg ist zur Hrsch. Freiberg mit ⅓ Getreid- und Weinzehend pflichtig.

Landschach, Steiermark, Judenb. Kr., ein landschaftlicher *Freisitz* und *Gut*, mit Unterthanen in der Knittelfelder Einöd, Graseckgraben und Landschach.

Landschach, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gemeinde* mit 29 Häus. und 177 Einw., des Bzk. und Pfarre Knittelfeld, zur Hrsch. Grosslobming, Farrach und Landschach dienstbar.

Landschach und St. Valentin, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein vereinigtes *Dorf* an der steierischen Grenze; siehe St. Valentin.

Landschakogel, Steiermark, Grätz. Kr., Pfarre Weizberg, zur Bisthumsherschaft Seckau mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Landschau, Mähren, Znaim, Kreis, ein *Dorf* mit 69 Häus. und 350 Einwoh., der Hrsch. Frain, am diesseitigen Ufer der Taya, mit einer Kirche und einem obrigkeitlichen Jägerhause, 3½ St. von Freinersdorf.

Landschau, Tirol, Vorarlberg, ein im Gerichte Montafon lieg., der Hersch. Bludenz geh. *Dorf*, 9 St. von Feldkirch.

Landschissot, Tirol, Vorarlberg, 7 im Gerichte Montafon zerstr. lieg., der Hersch. Bludenz gehör. *Höfe*, 9 St. von Feldkirch.

Landschitz, Ungarn, Presb. Komt., mit einem hrsch. Schlosse; s. Csekles.

Landschow, Böhmen, Czaslau. Kr., eine *Mahlmühle* der Hrsch. Neuhof geh., 2½ St. von Czaslau.

Landsee, Lanzsér — Ungarn, ein *Markt* im Oedenburger Komitat, liegt unter dem 47° 32' 57'' nördlicher Breite und 33° 57' 30'' östlicher Länge.

Landshaag und Algen, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Dorf* mit 66 Häus. und 349 Einw., im Distr. Kom. Landshaag und Pfarre Feldkirchen, auf dem Klausberge, hinter welchem der perlenreiche Besenbach vorbeifliesst, stehen die merkwürdigen Ruinen des Schlosses Oberwallsee. Eberhard von Wallsee baute im 14. Jahrhunderte die feste Burg mit besonderer Erlaubniss Herzogs Rudolf des Vierten, welcher es gerne sah, dass d. unruhigen Schaumbergern „eine Brille auf die Nase gesetzt wurde." Doch das Schicksal spottete der Berechnungen der Politik und spielte Oberwallsee zu Anfang des 16. Jahrhunderts in die Hände eben der Grafen von Schaumberg, denen zum Trotze seine starken Mauern aufgeführt worden waren. Am Fusse des Schloss-

berges liegt das in neuerer Zeit ziemlich besuchte Bad Mühllacken, von dessen schönen Spaziergängen besonders jener nach der Heilquelle anspricht, welche in einem Wäldchen, unter einer uralten Fichte, entspringt. In der Kirche des benachbarten Dorfes Besenbach trifft man ausgezeichnete Glasmalereien von 1487, und einen herrlichen Flügelaltar von 1499 mit Schnitzwerk, dann mehre gute altdeutsche Gemälde. — Eine weitere Merkwürdigkeit der Gegend ist Eschelberg, das uralte Stammschloss der berühmten Grafen von Abensberg und Traun. Man sieht die schönen Ruinen dieser Burg, wenn man über Landshaag hinaus ist, von der Donau her, 4 St. von Linz.

Landshut, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein dem Distr. Kom. Ruttenstein gehör., nach Weissenbach eingepf. *Dorf* von 48 Häusern, hinter dem Markte Weissenbach, nächst dem Walde Exenschlag, 7 St. von Freistadt.

Landshut, Mähren, Hradischer Kr., ein *Dorf* von 324 Häus. und 1937 Einw., zur Hrsch. Lundenburg, am Marchflusse und der Grenze von Ungarn, 4½ St. von Nikolsburg.

Landsiedel, Steiermark, Bruck. Kr., im Salzgraben, mit 30 Schafeauftrieb.

Landsiedel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 9 zur Hrsch. Gleink gehör. *Häuser* mit 40 Einwohnern, nächst der Rotte Glinzing an der Seitenstädterstrasse, 2 St. von Steier.

Landsiedel, oder Langsiedl — Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Dorf an der Ens und Pfarre Haidershofen geh. *Rotte*, 2 St. von Steier.

Landsiedel, oder Langsiedl — Oest u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hersch. Dorf an der Ens und Pfarre Haidershofen geh. *Rotte* mit 9 Häus. u. 54 Einw., 2 St. von Steier.

Landsiedel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., zwei in dieser Rotte sich befindliche, zur Hrsch. Gärsten gehör. *Bauerngüter*, in der Pfarre Haidershofen nächst Hägling gegen Norden, 1½ Stunde von Steier.

Landsiedel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes, in dieser Rotte sich befindliches, zur Hrsch. Ramingdorf und Pfarre Behamberg geh. *Bauerngut*, 1¼ St. von Steier.

Landsiedelhaus, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine im Landgrcht. Brunnhof sich befindliche, zur Hrsch. Dorf an der Ens, und Pfarre Haidershofen geh. *Besitzung*, 3 St. von Steier.

Landsitz, Cseklész — Ungarn, ein *Markt* im Presburg. Komt., mit Postamt.

Landskron, Landskraun — Böhmen, Chrudim. Kr., eine *Herschaft*, ein *Schloss* und eine freie *Schutzstadt* von 4816 Einwohnern, mit zwei Vorstädten, nämlich der Michelsdorfer und Sichelsdorfer Vorstadt, dann einer Pfarre, liegt hart an der mährischen Grenze unweit dem Sazawaflusse, an der Eisenbahn, unter dem 49° 54' 49'' nördlicher Breite und 34° 16' 35'' östlicher Länge, fürstlich Liechtensteinisch, hat eine Dechantkirche, mit einem Altarblatt von Lampi, Weberei und Färberei wird hier sehr stark betrieben. In dem nahen Dorfe Zohsau ist die Leinwaaren-Manufaktur und Kattundruckerei der Gebrüder Erxleben, deren Bleiche, eine der grössten der Monarchie, jährlich 20,000 Schock Leinwand bleichet. Diese ausgedehnte Anstalt beschäftigt bei 500 Menschen; die grosse Mangel von 300 Zentner; die 6 Ellen breiten Webstühle; die Bleichkanäle; der Obelisk an der Stelle, wo Erzherzog Karl die Leinwand begoss. Landskron ist Hauptort einer Herschaft, die 7½ Quadratmeilen mit 43,000 Einw. umfasst, 3 St. von Leitomischl. Postamt mit:

Bohm Trubau, Gabel, Dittersbach, Drahof, Herbotitz, Hermanitz (Ober), Hermanitz (Unter-), Hermigedorf (Hiem-), Herteredorf, Hilbetten, Jamney, Johnedorf (Ober-), Johnsdorf (Nieder-), Jokelsdorf, Knappendorf, Koburg, Königsfeld, Landsberg, Wenzelsfeld, Laudun, Lehow (Ob.-), Lehow (Nieder-), Oarnleich, Liebenthal, Leckau, Michelsdorf, Nalhutten, Nepomuk, Neudorf, Olturedorf, Parmy, Peteredorf, Rathsdorf, Ribnig, Riedersdorf, Riete (Gross), Riste (Klein-), Rothwasser, Ruddelsdorf, Selbersdorf, Sichelsdorf, Thonigsdorf, Trubau, Trichtz, Tscherkowitz, Tschernowice, Türpes, Wetteredorf, Wöpperedorf, Wltschkow, Worlitschka, Zhorz, Ziegenhuss, Zohsen.

Landskron, Galizien, Wadowicer Kr., eine zur Hrsch. Izdebnik geh. *Stadt* mit 1500 Einwohnern, einer Pfarre, und einem alten Felsenschlosse auf einem konisch geformten Berge, von wo man eine unvergleichliche Aussicht hat, liegt zwischen Waldungen, mit den Vorstädten Lisnica und Jastrzembia, ½ St. von Izdebnik.

Landskron, Steiermark, Bruck. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. des Magistrats Bruck liegende *Herschaft* u. *Bergschloss* gleich an ausser der Stadt Bruck, Post Bruck an der Muhr.

Landskron, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine *Werb-Bezirk-Kommissariats-* und *Landgerichts-Herschaft* mit musterhaften ökonomischen Einrichtungen und den sehenswerthen Trümmern einer alten Bergveste, liegt am Ausflusse des Ossiacher Sees, 1 St. von Villach.

Landskron, Siebenbürgen, die *Ruinen* des alten Schlosses im Talmatscher Filialstuhl, nahe am rechten Ufer des Libinbaches, ½ Stunde von Nagy-Talmáts.

Landskron, Siebenbürgen, Hermannstädt. Stuhl; s. Tolmáts.

Landskrone, Steiermark, Brucker Kr., ein altes *Bergschloss*, jetzt Ruine bei Bruck. Die gleichnamige *Herschaft* (mit 212 Häus. und 1009 Einw.) in Bruck hat ein Landgericht und einen Bezirk von 8 Gemeinden, als: Büheldorf, Kotzgraben, Metschlach, Oberdorf, Obereich, Sittenthal, Utschgraben und Utschthal.

Landspreiss, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine im Wb. B. Kom Neudegg lieg. *Herschaft* mit einer Filialkirche an der Grenze der Pfarre Treffen, zwischen dem Dorfe Gomilla und dem Gute Gritsch unweit der Neudegger Seitenstrasse, 5 St. von Pseudorf.

Landstädten, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Leiben unterthän. *Dorf* mit 7 Häus. und 40 Einw., bei Neukirchen, 1¼ St. von Böckstall.

Landstein, Böhmen, Pilsn. Kr.; siehe Bremporitschen.

Landstein, Böhmen, Tabor. Kr., ein altes *Schloss* und eine *Herschaft*, welche den Namen von dem Schlosse führt, mit 13 Häus. und 104 Einwoh., liegt an einem Berge, bei einem Teiche, hat eine Schule. Dazu gehört der hrschaftl. Meierhof mit Schäferei und Forstbeamtenswohnung, dann die einige Min. östlich vom Orte liegende Schlossmühle, 1 Mühle mit Brettsäge; ferner das hrschaftl. Jägerhaus, Stugel genannt, ¾ St. nordw. vom Orte, an der Ostseite des Sichelbacher Teiches. Auf dem Berge sind die Ruinen der Burg Landstein, des festen Sitzes des einst mächtigen Herrengeschlechtes; es ist nur noch im vordern Theile eine Wohnung vorhanden, ¾ St. von Altstadt, 5½ St. von Neuhaus.

Landsteiner Brauhaus, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Brauhaus*, zur Herschaft Landstein, unter dem hrschaftl. Schlossberge, 5½ St. von Neuhaus.

Landsteiner Meierhof, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Meierhof*, zur Herschaft Landstein, am Fusse des Bergschlosses, 5½ St. von Neuhaus.

Landsthal, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 5 zerstreute *Häuser*, mit 37 Einwoh., zur Hersch. Lilienfeld und Pfarre Haimfeld, mit einem Zerren und Streckhammerwerke, 4 St. von Lilienfeld.

Landstrass, in älteru Zeiten Landestrost genannt – Illirien, Krain, Neustdt. Kr., eine *Wb. B. Kom. Herschaft* u. *Munizipalstadt* mit 71 Häusern und 350 Einwohneru, welche sich ausschliessend vom Feld-, Wein- und Kastanienbau ernähren. Gleich ausser Landstrass ist der Wallfahrtsort Maria zum guten Rath, liegt in der Mitte des Gurgflusses, auf einer Insel, mit einer Pfarre, an der Kommerzialstrasse nächst Kroatien, 5 Stund. von Neustadtel. Postamt mit:

Bezirks-Kommissariat Gurkfeld: Aplenik, Ober-, Aplenik, Unter-, Arch, Ardru bei Arch, Ardru bei Gurkfeld, Artho, Auen, Birkenberg, Breye, Bresie bei Arch, Bresie bei Brundel, Bresie bei Gurkfeld, Bresou, Brod, Brüntel, Dalze, Dedenberg, Dernovo, Deutschberg, Deutschdorf, Dobrova, Doleinavass, Dolleina, Dorn, Gross-, Dorn, Klein, Dougaraka, Drenouz, Dulle, Ober-Dulle, Unter-, Dulle, Dunei, Golley, Gratzna, Germule, Gerschetschendorf, Gmaina, Gollverch, Goretza, Gradischa, Grossdorf, Gunte, Gurkfeld, Haselbach, Hrastie, Hrovaschkibrod, Hubainza, Hutleine, Jellenik, Jermanverch, Jeusche, Jeuscheuz, Impelkof, Jartscheg, Joaindol, Kalze, kerschdorf bei Zirkle, kerschdorf bei Gurkfeld, kerschlache, Kobille, Kotschna, Liebelberg, Looke, Lomno, Lorenzenberg Sct., Lukouz, Merschetschenberg, Mikotte, Mitterart, Motzvierie, Mrauchou, Gross-, Mrauchou, Klein-, Neuberg, Oberndorf, Orle, Osredek, Pianagora, Pianuschka, Mitter, Pianuschka, Ober-, Pianuschka, Unter-, Planina, Podlipe, Podulze, Poverschie, Ponique, Pristava bei Arch, Pristava bei Zirkle- Pudlog, Gross-, Pudlog klein-, Radulla, Ober-, Radulla, Unter-, Rauna bei Sct. Veith, Rauna bei Sct. Leonhard, Rossbach, Rovische, Sabukuje, Sakouze, Sallake, Sanescheg, Sassap, Saurafeta, Savorat, Scheniem, Schenusche, Smednig, Smetschitz, Snoschet, Schadovinek, Schöndorf, Ober-, Schöndorf, Unter-, Selle bei Arch, Selza, Stadtberg, Stermarcher, Strauchu bei Sct. Lorenz, Struscha bei Sct. Valentin, Stritt, Tschretesch, Venische, Verch, Verhulle, Videm, Vollounig, Wurzen, Gross-, Wurzen, klein-, Wutschka, Zelina, Zesta, Zhuzhiamlaka, Zirle, Zistberg.

Bezirks-Kommissarit Landstrass: Attendorf, Aplenik, Arschische, Augustine, Barthelmä Sct., Bresie bei Gradez, Bresie bei Imeine, Breschkavass, Bresovitz, Ober-, Bresovitz, Unter-, Bresovitz, Dobbe, Dobrauza, Dobrava, Unter-, Dobrava, Klein, Doll, Dollschitsch, Dertscha, Drauna, Feld, Ober-, Feld, Unter-, Feruga, Globotschitze, Gomilla, Ober-, Gomilla, Unter, Gradus, Gradine, Gradische, Ober-, Gradische, Unter, Gritsch, Gruble, Grutsch, Hrastek, Juhlanitz, Jakob, Sct., Jaurovitz, Jeusche, Imeine, Iswir, Jonnerbe, Karische, Kerschdorf, Kollariza, kopriunig, Kotscharia, Kreuz heil, Ladendorf, Landstrass, Mahurouz, Ober-, Mahurouz, Unter-, Mallense, Klein-, Marain St., Mihou, Mihouza, Mladle, Nussdorf, Unter-, Osters, Ostrog, Planina, Postenavass, Postermenam, Prekoppe, Ober-, Prekoppe, Unter-, Premagouz, Pristavaza, Pristava, Pruschendorf, Rakounig, Resdertu, Roje, Sagrad, Sajovitz, Savinek, Saborst, Schahlek, Schernlorf, Schmalzendorf, Schuttina, Schwabou, Selle, Ober-, Selle, Unter-, Sitole, Slinovitz, Snanouz, Stojanskiverch, Streine, Thörl, Trobennik, Tschadrech, Verble, Verbouz, Verch, Vertatscha, Vervi, Vintverch, Vodeniz, Gross-, Vodeniz, Klein-, Wann, Gross-, Wann, klein-, Werlog, Wolfsdorf.

Landstrass, Illirien, Krain, Neust. Kreis, *Religionsfondsherschaft* mit 18 Steuergemeinden und 38,819 Niederöst. Joche.

Landstrass, Illirien, eine *Herschaft* in Krain hat das Patronat über nachstehende Kirchen im Cillier Kreise, nämlich: St. Ruprecht zu Videm, Dobowa, Pischätz, Stromle, Lichtenwald, Kapellen, Artitsch und Sdolle.

Landstrasse, Oest. unt. d. E., V. U.

W. W., eine von der Wieden bis an die Weissgärber sich erstreckende *Vorstadt* Wien's, welche, weil der ganze Umfang nur eine Gemeinde ausmacht, auch die 2 Benennungen nämlich den Rennweg und die Ungergasse führt, im Burgfrieden der Stadt ausser dem Stubenthor, mit 2 Pfarren. Post Wien.

Landstrassen, Steiermark, Marb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Burg Marburg geh. *Dorf*.

Landstrassen, Böhmen, Prach. Kr., ein der Hrsch. Winterberg gehör. *Dorf*, an der Passauer Grenze, hat 23 Häus. und 279 Einwohn., an der äussersten Grenze, liegt zerstreut an der Hauptstrasse, am Grenzbache, das Wagenwasser genannt, und am Fusse des Scheiblingberges, 1 St. v. Kuschwarda, 11 St. von Strakonitz.

Landstrasshäusel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes *Haus* zur Rotte Oberhausleiten gehör., ¼ St. von Aschbach.

Landswerth, Böhmen, Saaz. Kreis, eine freie *Stadt*; siehe Brüx.

Landswitzen, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf*.

Land- und Pfleg-Gerichte, werden in Rotten, Regate, Zechen, Kreuztrachten, Schrannen, Viertel, Obmannschaften etc. eingetheilt. In jenen Landgerichten, wo es Kreuztrachten und Rotten, oder Schrannen, oder Obmannschaften zugleich gibt, hat das erstere Wort immer den grösseren Umfang. Kreuztrachten und Schrannen sind in Rotten, Ob (Haupt-) mannschaften und Viertel abgetheilt, aber nicht umgekehrt.

Landwied, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf*.

Laneck, Tirol, ein adelig. *Ansitz* zu Oberlanen, Ldgrchts. Lanen.

Laneck, Tirol, ein adel. *Ansitz* unw. Brixlek gegen Allbach im Landgercht. Rattenberg.

Lanegg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 13 Häus. und 87 Einw., zur Hrsch. Steier und Pfarre Weistrach gehör., 4 St. von der Stadt Steier. Post Strengberg.

Lanen, Tirol, ein *Dekanat* für die Pfarren: Niederlanen, Sitz des Dechants, dann Tifens, Marling und Sct. Pancraz in Ulten.

Lanen, Tirol, Kreis an der Etsch, hier beginnt die Seidenkultur, welche sich von da abwärts am linken Ufer der Etsch nach Italien verbreitet.

Lanen, Tirol; siehe Mitter-, Nieder- und Oberlanen.

Lanerhueb, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf*.

Lanerowka, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Hersch. Busk geh. *Dörfchen* über dem Bug-Flusse, 5½ St. von Olszanica. Post Belz.

Lanersbach, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein *Dorf* und Kuratie im Thale und in der ehevorigen Hofmark Duchs, der Pfarre Fügen, und des Landgerichts Zell am Ziller.

Lanersberg, Steiermark, Marb. Kr., *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Negau dienstbar.

Lanersdorfberg, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, im Bezirk Friedau, Pfarre Sct. Nikolai; zur Herschaft Maleck und Dornau dienstbar.

Lanersgraben, Steiermark, Judenburger Kreis, zwischen dem Glanzberg und Althofen, mit sehr grossem Waldstande.

Lanerzam, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Puchheim lieg. *Dorf*; s. Laudertsham.

Lanfelden, Oest. ob d. E., Mühl Kr.; s. Leonfelden.

Lanfranchi, Cassinetto, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Cologno.

Lanfroja, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt IV, Borghetto, eine nach S. Martino Vesc. zu S. Martino in Strada gepfarrte *Gemeinde-Ortschaft* mit Vorstand, 4 Miglien von Lodi. Mit:

Casotto, Priora, Pfarre S. Andrea Apost. zu Massalengo, *Meiereien*.

Lang, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gegend*, zur Herschaft Wasserberg mit ¼ Garbenzehend pflichtig.

Lang, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichtsherschaft Glaneck gehörig., nach Sct. Ulrich eingepf. *Dorf*.

Lang, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine *Gemeinde* von 4 Häus. und 22 Einw., der Hrsch. Paternion und Hauptgemeinde Weissenstein.

Lang, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gemeinde* von 19 Häus. u. 96 Einw., des Bezirks Seckau, mit eigenen Pfarre, genannt Sct. Matthäus in Lang, im Dekanat Leibnitz, Patronat Bisthum Lavant, zur Hrsch. Grottenhofen, Seckau, Rein, Trautenburg u. Witschein dienstbar, zur Bisthumsherschaft Seckau mit ¼ Getreidezehend pflichtig, 1½ St. von

Seckau, ¾ St. von Lebring, 4¾ St. von Marburg.

Langa, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Monarchiegrenze, zwischen der Walachei und dem Fogaraser Distrikt, 3¼ St. von Bráza.

Langacker, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf*.

Langacker, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Dorf*.

Langacker, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*.

Langalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im hintern Salcher, zwischen der Pfaffengrubenalpe, dem Pletten- und Bärenthal im Pusterwalde u. dem Lachthal, mit 80 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Langang, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichtsbrsch Grosskirchheim gehöriges *Dorf* von 8 Häusern und 34 Einwohn., unter Winklern über Reinthal, 4 St. von Lienz.

Langang Seen, die beiden — Oest. ob d. E., im Salzkammergute, kleine *Seen*.

Langass, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Sternberg gehör., an diese Stadt angrenzend, und dahin auch eingepf. Post Sternberg.

Langau, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein dem Distr. Kom. Stahremberg, den Herschaften Köpbach und Irnharting geh., nach Geboltskirchen eingepfarrtes kleines *Dorf* mit einem nach Geboltskirchen geh. Pfarrhause gegen S. ¾ St. v. Haag.

Langau, oder Langenau — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Drosendorf gehör. *Dorf* von 152 Häusern und 912 Einwohnern, mit einer Pfarre, an der Grenze Mährens zwischen Drosendorf und Oberhöflein, 5 Stunden von Horn.

Langau, Oest. u. d. E., V. O. W. W., einige unter Wail. Sr. Majestät Kaiser Joseph II. Regierung entstandene, zur Staatsherschaft Gaming geh. *Ansiedlungen* von 7 Häusern und 40 Einwohnern, an der Maria-Zellerstrasse und dem Ipsflusse, 11 St. von Kemmelbach.

Langau, Steiermark, Brucker Kreis, zwischen dem Thoneck und dem Birgboden, mit 30 Rinderauftrieb und einiger Behölzung.

Langau, Ungarn, ein *Praedium*, im Eisenburger Komitat, mit 3 Häusern und 24 Einw.

Langayr, Tirol, Brixner Bezirk, ein einschichtiger, zum Brixner Hofgerichte geh. *Hof* nächst dem Dorfe Sct. Justina, ½ St. von Mittewald.

Langbath, Ober- und **Unter-**, Oester. ob d. E., Traun Kr., 2 dem Distr. Kom. Ebensee und Hersch. Wildenstein gehör., beisammen lieg. *Ortschaften*; s. Lambath.

Langbath Seen, die beiden, der vordere und hintere, in Oest. ob d. E., im Salzkammergute, unweit des Gmundner-Sees, der Vordere hat 570 Fuss Länge, 275 Fuss Breite, 65 Joch Flächeninhalt.

Langbruck, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 8 in dem Distr. Kom. Leonfelden lieg., der Hersch. Waxenberg gehör. *Häuser*, gegen Westen an dem sogenannten Bechathachel, 5 St. von Linz, 4 St. von Freistadt.

Langbruk, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zum Gute Goldenkron geh.; s. Langenbruk.

Langbuch, Steiermark, Grätzer Kr., *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Johnsdorf dienstbar.

Langdorf, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pflgcht. Ried lieg., verschiedenen Dominien geh., nach Mehrenbach eingepfarrtes *Dorf* von 23 Häus., 1¼ St. von Ried.

Langdorf, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Aistersheim liegend., der Hersch. Würting und Stift Grünthal geh., nach Meggenhofen eingpf. *Dorf* mit 2 Mühlen, unweit Meggenhofen, 2¼ St. von Haag.

Langdorf, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* im Bzk. Osterwitz, in welcher der Osterwitzbach fliesst.

Langdorf, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichts-Herschaft Roseck gehör., nach Sct. Jakob eingepf. *Dorf*, 2¼ Stunde von Velden.

Längebach, Steiermark, Grätz. Kr., ein der Hersch. Neüdau unterthän. *Dorf*, zur Kuratie Sct. Magdalena in Lemberg, 5 St. von Fürstenfeld.

Lange Berg, Böhmen, Prachin. Kr., 1862 Fuss hoch, bei Horazdiowitz.

Lange- oder **Dlauhyberg**, Böhmen, Prachin. Kr., 302 Klftr. über der Meeresfläche.

Langeek, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespausch., Güns. Bzk., ein deutsches der Hrsch. Leuka (Lokenhaus) dienstbares *Dorf* von 46 Häusern und 308 rk. Einwohnern, und Filial der Pfarre Leuka, mit einer Glashütte zwischen hohen Bergen, unweit vom erstbenannten Markte, 1¼ St. von Güns.

Langeck, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, im Bezirk Kahlsdorf, zur Herschaft Schielleiten dienstbar.

Langeck, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gemeinde* mit 40 Häusern und 169 Einwohnern, des Bezirks Frauenthal, Pfarre Sct. Florian; zur Hrsch. Feilhofen u. Rohr dienstbar, zur Hrsch. Landsberg mit $\frac{3}{4}$ Getreid- und Kleinrechtzehend pflichtig.

Langeck, Tirol, verfallenes *Schloss* an der Talfer ober Botzen, des ehemaligen Gerichts Jenesien, nun Karneid etc.

Langeck, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichtsherschaft Weisseneck geh. im Mittelgebirge östlich liegende *Gegend* von 46 Häusern, 4 Stunden von Völkermarkt.

Langeck, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Kammeralherschaft Sct. Leonhard gehör. *Gegend* von zerstreuten Häusern, an dem Lavantflusse, 7 Stunden von Wolfsberg.

Langeck, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Hersch. Stainz gehöriges *Pfarrdorf*, 1 Stunde hinter Sct. Stephan, 7 St. von Grätz.

Langeck, Oester. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hersch. Heidenreichstein gehör. *Pfarrdorf* mit 40 Häus. und 209 Einw., über der Theya bei Kiusas, $\frac{1}{4}$ St. von Schrems.

Langeck, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Arnsdorf unterthäniges *Dorf* von 18 Häus. und 120 Einwohnern mit einer Pfarre, rückwärts von Arnsdorf, hoch auf dem Waldgebirge südöstlich von Spitz und nordwestlich von Gansbach, mit einem 1644 gestifteten Servitenkloster und einer Wahlfahrtskirche, worin ein Marienbild zur Verehrung ausgestellt ist. — Dem Matthäus Harring, Verwalter des Gutes Langeck, erkrankte 1604 sein einjähriges Töchterlein zum Tode. Da menschliche Hülfe vergebens schien, wendete er sich an Maria, die Himmelskönigin, mit seinem Schmerze, und gelobte ihr eine Kirche zu bauen auf der Spitze des nahe liegenden Berges. Das kranke Töchterlein wird gesund, und schon im nächsten Jahre ist die versprochene Kirche fertig und in derselben ein Marienbild zur öffentlichen Verehrung ausgestellt. Der Ruf davon verbreitete sich schnell in der ganzen Umgegend, und bald strömten zahlreiche Pilgrime zur Maria in Langeck. Inzwischen ging das Gut Langeck mit dem Patronate über die Gnadenkirche an Nikolaus Schober von Hartenbach über, welcher, da sich die Zahl der Wallfahrer mit jedem Tage vermehrte, gerne in den Wunsch Kaiser Ferdinand's III., den heiligen Ort den Serviten zu übergeben, willigte. Diesen wurde auch im Jahre 1645 die Besorgung des Gottesdienstes wirklich übergeben, aber erst später durch mehre Wohlthäter, unter denen besonders der Abt von Mölk anzuführen ist, das noch bestehende Kloster gebaut. Der Graf Balthasar Konrad von Stahremberg errichtete im Jahre 1666 von seinem Schlosse Schönpüchl aus bis zum Gnadenorte 15 Kapellen, um den frommen Pilgern Gelegenheit zu geben, auf den einzelnen Stationen ihre betreffenden Andachten zu verrichten. Besondere Verehrer der heiligen Jungfrau in Langeck waren von jeher die Bürger der Stadt Stein, welche sich 1625 durch ein Gelübde, der drohenden Pest wegen, zu einer jährlichen Prozession dahin verpflichteten. Aber auch von andern Orten strömten zu allen Zeiten zahlreiche Prozessionen dahin; 69 werden namentlich noch um die Mitte des vorigen Jahrhunderts angeführt. Am 22. Mai 1764 wurde der Grundstein zu der gegenwärtigen grossen Kirche auf einem andern Platze als da, wo die alte stand, gelegt; und am 21. September 1773 fand das Fest der Einweihung Statt. Der Abt von Mölk hielt das erste Hochamt, und machte der Kirche ein Geschenk von 500 Gulden, 3½ Stunde von Mölk.

Langeckbach, Steiermark, Brucker Kreis, in der Lassing, zwischen dem Reichmooshach, Fahrenkamp und Lassinghach, mit bedeutender Behölzung u. 36 Rinderauftrieb.

Langeckberg, Steiermark, Marburger Kreis, Pfarre Sct. Georgen an der Pösnitz, zur Bisthumsherschaft Seckau mit Wein- und Getreidezehend pflichtig.

Langeckerhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einschichtiges, zur Hersch. Schönbühel gehöriges *Haus*, zwischen Gerolding und Schönbühel, 2½ Stunde von Mölk.

Langegg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Aistersheim lieg., der Hersch. Steinhaus gehöriges, nach Weibern eingepfarrtes *Haus*, zur Ortschaft Buch konskribirt, ½ Stunden von Hang.

Langegg, Mitteregg und **Ausschlag**, Oest. u. d. E., V. U. W. W., drei zur Hersch. Aspang geh. vereinigte *Gemeinden* mit 44 zerstreuten Häusern

und 170 Einw., hinter Aspang, 6 St. von Wr. Neustadt.

Langegg, Steiermark, Marburg. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Frauenthal lieg., verschiedenen Dominien geh., nach St. Florian eingepf. *Gegend*, 6 St. von Lebring.

Langegg, Steiermark, Grätzer Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Pirkwiesen geh. *Dorf* mit 92 Häus. und 550 E., zwischen dem Mur- und Raab-Flusse, 1¼ St. von Gleisdorf.

Langegg, Ober- und **Unter-**, Steiermark, Grätz. Kr., eine weitschichtige, in der Gemeinde Reichendorf lieg. *Weingebirgsgegend*, zum Werb Bezirk Kom. Hrsch. Herberstein geh., 3½ St. v. Gleisdorf.

Langeggberg, Steiermark, Marburger Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Witschein gehör. *Gemeinde* von zerstreuten Gebirgshäusern, nächst der Gemeinde Sct. Jörgen am Pessnitzflusse, 3 St. von Ehrenhausen.

Lange Grund, Tirol, heisst der innerste Theil des Thales Kelchsau im Brixenthal, Ldgcht. Hopfgarten; siehe Kelchsau.

Lange Mühl, Böhmen, Klattau. Kr., eine einschichtige, zur Hrsch. Kauth geh. *Mahlmühle*, nächst dem Dorfe Trassenau, ½ St. von Klentsch.

Langem, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. u. Landgerichtsherschaft Gmünd geh. *Ortschaft* im Gebirge, 1½ St. von Gmünd.

Langen, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein zur Landgerichts-Herschaft Ehrenberg geh., im Oberlechthale liegend. *Weiler* nächst der Gegend Schiggen, 9½ St. von Reutty.

Langen, Tirol, Vorarlberg, ein kleines in dem Gerichte Sonnenberg lieg., der Hrsch. Bludenz geh. *Dorf*, 6 St. von Feldkirch.

Langen, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Bregenz geh. *Pfarrdorf*, 2½ St. von Bregenz.

Langen, Tirol, Vorarlberg, zwei in dem Gerichte Bregenzerwald liegende, der Herschaft Bregenz gehörige, einschichtige *Häuser*, 4 Stunden von Bregenz.

Langenacker, Steiermark, Cillier Kreis, Pfarre Kastreinitz, zur Herschaft Oberrohitsch und Stermoll mit ⅔ Getreidezehend pflichtig.

Langenacker, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein im Wb. B. Kom. Treffen lieg., den Hrsch. Sittich und Weichselberg geh., zum Vikariate St. Lorenz eingepf. *Dorf* mit 24 H. und 90 Einw., im Gebirge, unweit von dem Bache Temenitz, 3½ St. von Pesendorf.

Langenacker, wind. Douge Nive — Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. B. Kom. Wurmberg lieg., der Hersch. Gutenhaag unterth., nach St. Ruprecht in Windischbicheln eingepf. *Dorf* mit 22 Häus. und 130 Einw., hinter St. Barbara gegen N., 2 St. von Marburg.

Langenarch, Douga Raka — Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Thurn am Hart lieg., der Hersch. Landstrass und Gut Weinhof unterthän., *Dorf*, hinter Podlipa, 4 St. von Neustadtel.

Langenau, Ungarn, Saros. Komt.; siehe Hoszu Vét.

Langenau, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Drosendorf; s. Langau.

Langenau, Langow — Mähren, Hradischer Kr., ein *Dorf* im Bzk. Katscher und zum Gute Stolzmutz.

Langenau, Böhmen, Saazer Kr., ein der Hrsch. Klösterle unterth. *Dorf*, liegt im Gebirge, gegen S. nächst Redenitz, 1½ St. von Kaaden, 3 St. von Saatz.

Langenau, Skalicze — Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Bürgstein u. zum Theil der Hrsch. Ober-Libich geh. *Pfarrdorf* mit 356 Häus. u. 2147 Einw., wovon 246 Häus. mit 1500 Einw., zur Hersch. Bürgstein, der übrige Theil sammt Kirche und Schule zur Herschaft Ober-Libich gehört, wird von dem Bache Sporka durchströmt, in einem schönen Thale. Nebst ziemlich guten Feldbaue ist Glasbearbeitung und Commerz der vorzüglichste Nahrungszweig; es wohnen hier viele Mitglieder von ins ferne Ausland handelden Gesellschaften, 30 Glasarbeiter, 19 Weber und 59 Meister verschiedener Gewerbe, worunter 13 Tischlermeister, ¾ St. v. Haida, 1 St. von Bürglitz.

Langenau, Lanow, Langenavia, Lanovia — Böhmen, Bidschow. Kr., ein grosses *Pfarrdorf* welches sich in die 3 St. erstreckt, und in vier Gemeinden, nämlich Klein-, Mittel-, Nieder- und Ober-Langenau eingetheilt wird, der Hrsch. Hohen-Elbe geh., 1½ St. v. Arnau.

Langenau, Klein-, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Hohen-Elbe, 1½ St. von Arnau.

Langenau, Mittel-, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* der Hersch. Hohen-Elbe, 2 St. von Arnau.

Langenau, Nieder-, Böhmen, Bid-

schower Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Hohen-Elbe, 1¼ St. von Arnau.

Langenau, Ober-, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Hohen-Elbe, 3 St. von Arnau.

Langenbach, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Staatsherschaft Fall dienstbar.

Langenbach, Siebenbürgen, Kokelburger Komt.; siehe Hoszszupatak.

Langenbach, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* mit 11 Häus. und 41 Einw., des Bzks. Neudau, Pfarre und Grundhersch. gleichfalls, ¾ St. von Limbach, 1¼ St. von Neudau, 3 M. von Fürstenfeld, 9 M. von Grätz.

Langenbaierbach, auch Langenpoirbach und Langenpenerbach — Oest. ob d. E., Hausr. Kr, ein zum Distrikt Kom. Baierbach gehör. *Dorf*, rechts der Poststrasse von Baierbach gegen St. Wilibald, Pfarrt nach Baierbach, ¼ St. von Baierbach.

Langenbart, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gegend,* zur Hrsch. Landsberg mit ¾ Getreide- und Kleinrechtzehend pflichtig.

Langenberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gemeinde* mit 35 Häus. u. 112 Einw., des Bzks. Seckau, Pfarre Lang, zur Hersch. Freihichel, Rohr, Seckau, Stift Rein, Trautenburg und Witschein dienstbar.

Langenberg, Ungarn, ein *Berg* im Gömörer Komitat.

Langenberg, Mähren, Znaimer Kr., eine *Burgruine.*

Langenberg, wind. Dagiverch — Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* mit 11 Häus. und 35 Einw., des Bzks und der Grundhersch. Studenitz, Pfarre Laporie, zur Staatsherschaft Studenitz Weinzehend pflichtig.

Langenberg, Oberlangenberg — Oest. ob d. Ens, Salzburg. Kr., eine zum Pfleggcht. Hallein (im flachen Lande) gehörige, nach Sct. Kollomann, davon es 1 St. entlegen ist eingepfarrte *Rotte*, mit sehr zerstreuten Häus. und nicht unbeträchtlichen Waldungen, 3 Stunden von Golling.

Langenberg, Unterlangenberg — Oest. ob d. Ens, Salzburg. Kr., eine zum Pfleggcht. Hallein (im flachen Lande) gehörige, aus 46 Häus. und mehren Waldungen bestehend, nach Kuchl eingepf. *Rotte*, mit einer Mauth- und Sägemühle, 1¼ St. von Golling.

Langenberg, Dougegoru — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Plankenstein lieg., den Hrsch. Plankenstein und Seitz unterth. *Dorf*, mit 69 zerstreut. Häus. und 340 Einwohn., 4 Stund. von Ganowitz.

Langenberg, Schlesien, Troppauer Kr., ein *Dorf*, mit 44 Häus. und 299 Einwohn., zur Hrsch. Freudenthal, südostw. gelegen, 1¾ St. von Würbenthal.

Langenbruk, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, dem Burggrafenamte zu Eger, 1 Stunde von Eger.

Langenbruk, Langbruk — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit 13 Häus. und 107 Einw., zum Gute Goldenkron, liegt ½ St. südöstl. von Hohnetschlag am Ausflusse des Olschbaches aus dem grossen Langenbrucker Teiche; hier ist 1 Mühle, 1 Brettsäge und 1 Teichhaus, 7 Stund. von Budweis.

Langenbruk, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hrsch. Böhmisch-Eiche gehör. *Dorf*, mit 183 Häus. und 1366 Einw., worunter viele Leinweber, Leinwand- und Garnhändler, hat eine im Jahre 1787 errichtete und neu erbaute Lokalkirche zum heilig. Laurentius, welche nebst der Schule unter dem Patronate der Obrigk. steht. Eingepfarrt sind, ausser Langenbruck selbst, die Dörfer Schimsdorf, Jaberlich, Raschen (G. Alt-Aicha), 24 Häus. von Jerschmanitz und 23 Häus. von Dörfel. Im Thale nördl. von Langenbruck, am Buschflusse, liegen von S. nach N. die hieher gehörigen 3 Mühlen; die Buschmühle (im Walde), die Benediktmühle und die Seidelmühle. Unweit der Buschmühle ist 1 Försterhaus, am östl. Fusse des Jeschkengebirges und an der Reichenbergerstrasse, 1¼ St. von Böhmisch-Aicha, ¾ St. von Liebenau.

Langenbuch, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, zur Staatshrsch. Freistein, Getreidzehend pflichtig.

Langenbühret, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein zum Distrikt Kom. Wolfsegg gehör. *Weiler*, in der Pfarre Ottnang, 2 Stunden von Vöcklabruck.

Langendank, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, mit 16 Häus. und 114 Einw., zu den Hrsch. Mährisch-Trübau und Türnau, 3 Stund. von Grünau.

Langendorf, Mähren, Hradisch. Kr., ein *Dorf* von 24 Häus. und 158 Einw., zum Gute Wrhoslawitz, mit einer Mühle, neben dem Hannaflusse, 4 M. von Wischau, 2½ St. von Kremsier.

Langendorf, mähr. Dlauhawes — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Wrhoslawitz, in der Hanna, unweit Kogetein, 3 Stund. von Wischau.

Langendorf, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, mit 86 Häus. und 490 Einw.,

zur Hrsch. Gottschdorf, nächst Hüttenvorwerk, 3½ St. von Jägerndorf.

Langendorf, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Grosskal, 1¾ St. von Sobotka.

Langendorf, Kurz-, Böhmen, Czaslau. Kr., ein dem Gute Biela und der Hrsch. Frauenthal geh. *Dorf*, 2 Stunden von Deutsch-Brod.

Langendorf, Böhmen, Klattau. Kreis, die allgemeine Benennung der beiden Ortschaft. Malkoweskau, Wehawetsch

Langendorf, Böhmen, Czaslau. Kr., ein der Hrsch. Frauenthal geh. *Dorf* von 64 Häus. und 426 Einw., hat 1 Filialkirche zum heiligen Nikolaus, welche schon 1384 als Pfarrkirche bestand, 1 Filialschule mit eignem Lehrer und 2 Mühlen, bloss z. Hausgebrauche zweier Bauern. In der Nähe dieses Dorfes wird für Rechnung d. Hrsch. Polnaer Obrigkeit Eisen-Bergbau getrieben und das gewonnene Erz nach Ransko gebracht, an einem kl. Nebenbach der Sazawa, 1 St. v. Frauenthal, 1½ St. von Deutsch-Brod.

Langendorf, Böhmen, Saazer Kreis; siehe Ladung.

Langendorf, Dlauha Wes — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* mit einer Lokalie, am Watawaflusse, hinter Schüttenhofen, 4 Stunden von Horaždiowitz.

Langendorf, Böhmen, Prachin. Kr., ein sehr zerstreutes *Dorf* von 16 Häusern und 132 Einw., von welchen 1 Haus zur Hrsch. Frauenberg gehört; beim hiesigen Antheile ist 1 Israel. Fam.: das Ganze ist nach Cheltschitz eingepfarrt, ¾ bis 1¼ St. von Libiegitz.

Langendorf, Böhmen, Chrudim. Kr., die ehemalige Benennung des zur Hrsch. Leutomischl gehör. *Dorfes* Karlsbrunn.

Langendorf, Dlauhawes — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen*, mit 12 Häus., zur Hrsch. Neu-Reichenau und Stadt Pilgram, davon liegen abseits a) der emphyt. Meierhof Letna, mit 8 Dom. Häus., ½ St. östlich und b) das obrigkeitliche Jägerhaus Cibalka, ⅔ St. südlich, 5½ St. von Iglau.

Langendorf, Dlauhawes — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 19 Häusern und 133 Einw., davon gehören 12 Häuser zur Hrsch. Pilgram und 3 Häuser sind Freisassen des 1. Viertels. Unter den hiesigen Einwohnern sind 2 protest. und 2 israel. Fam.; das ganze Dorf ist nach Rynaretz eingepfarrt; ¼ St. östlich liegt der obrigkeitliche Meierhof Ragow nebst 1 Hammelhofe, 1¼ St. von Reichenau.

Langendorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pfleggcht. Viechtenstein lieg., der Hrsch. Aurolzmünster unterthäniges, nach Münzkirchen eingepf. *Dorf*, 3 St. von Schärding.

Langendorf, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld gehör. *Bauern-Dörfchen* hinter Neuhofen, 3 St. von Kemmelbach.

Langendorf, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein der Hrsch. Reichenau geh. *Dorf*, ¼ St. von Reichenau.

Langendorf, Ungarn, Kövar. Distr.; s. Hoszszufalva.

Langendorf, Siebenbürgen, Kokelburg. Komt.; s. Lunka.

Langendorf, Ungarn, Kraszna. Komitat; s. Hoszszu-Aszo.

Langendorf, Siebenbürgen, Kronstädt. Distr.; s. Hoszufalu.

Langendorf, Siebenbürgen, Mühlenbach. Stuhl; s. Lankerék.

Langendorf, Ungarn, Presb. Komt.; s. Hoszufalu.

Langendorf, Ungarn, Temesvárer Banat; s. Lagerdorf.

Langendorf, Siebenbürgen, Hermannstädt. Stuhl; s. Szeliatye.

Langendorf, Siebenbürgen, Haromszek. Stuhl; s. Nyujtód.

Langendorf, Alt-, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Lokalkirche und einem Schlósse, 1 St. v. Schüttenhofen.

Langendorf, Neu-, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Gut*, zum Gute Alt-Langendorf gehörig, 1¼ Stunde von Schüttenhofen.

Langendorf, Ober-, mährisch Lauczka oder Luczka — Mähren, Olmützer Kr., ein *Markt* von 67 Häusern und 500 Einwohnern, zur Hrsch. Eulenberg geh., mit Unter-Langendorf verbunden, am Fusse des Gebirges, mit einem Schlosse, Maierhofe, Brauhause, zwei Mahl-, einer Papier- und einer Brettmühle, sammt noch andern 5 Häusern, 2 Stunden seitwärts im Thale, welche zusammen den Walschendorfer Grund genannt werden, 1 Meile von Mährisch-Neustadt, 2½ St. von Sternberg.

Langendorf, Ober-, — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zum Gute Ržimau, unweit Malsching bei Schemern, 4 St. v. Kaplitz.

Langendorf, Unter- oder Nieder-, Böhmen, Budweis. Kreis, ein *Dorf* zum Gute Ržimau gehörig, unweit Malsching, bei Ober-Langendorf, 4 St. von Kaplitz.

Langendorf, Unter-, Mähren, Olmützer Kr., ein *Markt* von 202 Häusern und 1608 Einwohnern, zur Hersch.

Eulenberg gehör., verbunden mit Ober-Langendorf, mit einer eigenen Pfarre, einem herschaftlichen Schlosse, zwei Meierhöfen und zwei Mahlmühlen, ¼ St. von Mähr.-Neustadt, 3 St. v. Sternberg.

Langendörflas, auch Langendörfel — Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Schloss* und *Dorf* von 81 Häusern und 636 Einwohnern, zum Gute Schossenreuth geh., ist nach Tachau eingepfarrt, und hat eine Schule, die von einem Gehilfen versehen wird, und zwei Mühlen. Ehemahls war hier ein Schloss mit Meierhof und Bräuhaus. An der Stelle der Gebäude stehen jetzt die Judenhäuser, die Felder aber sind theils verpachtet, theils dem Dreihöfer Hofe zugetheilt; an einem kleinen Bache, 1 St. von Tachau, 3½ St. von Plan.

Langeneck, Tirol, Vorarlberg, ein grosses *Dorf*, wovon die eine Hälfte in dem Gerichte Bregenz zur Herschaft Bregenz gehört, die andere Hälfte aber in dem Gerichte Inner Bregenzer-Wald zur Hersch. Feldkirch unterth. ist, liegt 6 St. von Bregenz.

Langenek, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., eine *Gemeinde* mit 21 Häusern und 107 Einwohnern, der Herschaft Thurn bei Gallenstein u. Hauptgemeinde Mariathal.

Langen Els oder **Oels**, Wolessnicze — Böhmen, Bidschow. Kr., ein d. Hrsch. Arnau geh. grosses *Pfarrdorf* wird in drei Gemeinden getheilt, nämlich Mittel-, Nieder- und Ober-Els, 1 St. von Arnau.

Langenenzersdorf, Langenzersdorf — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein d. Stiftsherrsch. Klosterneuburg unterth. *Dorf* mit 650 Einwohnern, die auf den Abhängen des Bisamberges sehr guten Wein bauen, der unter dem Namen Bisamberger verkauft wird, mit einer Pfarre, an der Donau unter Korneuburg, in ebener Lage, am Fusse des Bisamberges, von der Hauptpoststr. nach Prag durchschnitten. Postamt. Eisenbahnstation.

Langenfeld, Ungarn, Kraszna. Komitat; s. Hoszumezö.

Langenfeld, Siebenbürgen, Inner Szolnok. Komt.; s. Hoszumezö.

Langenfeld, Langofét — Ungarn, jenseits der Theiss, Temesvárer Banat, Ujpalank. Bzk., ein zum deutsch-illirischen Grenz-Regiment gehörig., nächst Slatiéza liegendes *Dorf* von 161 Häusern und 950 Einwohnern, 1 Stunde von Weiskirchen.

Langenfeld, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., mehre im Gföhler Walde zerstreut liegende, dieser Herschaft dienstbare, nach Gföhl eingepf. *Waldhütten*. Post Gföhl.

Langenfeld, krain. Douge Pollane — Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Wipbach lieg., der Hrsch. Leutenburg gehör. *Dorf* von 43 Häus., ¼ St. von Wipbach.

Längenfeld, insgemein Lengenfeld — Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Markt* von 222 Häusern und 1355 Einwohnern, Hauptort einer den Freiherrn von Ulm-Erbach gehörigen Herschaft, worin auch die Herschaft Imbach einige Unterthanen hat, mit einer eigenen Pfarre, und einem Schlosse, liegt in einem Thale nördlich von Krems, am Fusse des mit Weinreben bepflanzten Galgenberges nordöstlich von Dross und westlich von Langenlois. Die Einwohner beschäftigen sich sowohl mit Feld-, als mit Garten- und Weinbau, und westlich vom Orte besteht eine Ziegelbrennerei. Ein Theil des grossen Gföhler Waldes, im Nordwest gegen Gföhl, führt den Namen Längenfelder Amt, 1½ St. von Krems.

Langenfeld, Mähren, Brünner Kr., eine *Höhe* von 104 Wr. Klftr.

Langenfeld, Hinter- und **Vorder-**, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Konopischt gehörig; siehe Langfeld.

Langenfluhr, Tirol, Vorarlberg, 3 einschichtige, in dem Gerichte Bregenz liegende, der Hrsch. Bregenz geh. *Häuser*, 1½ St. von Bregenz.

Langengrund, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein der Hrsch. Hainspach geh. *Dorf* von 51 Häus. und 384 Einw., hier sind 3 Mühlen, 1 Brettsäge und 5 Bleichen, an dem Kernsbache, südlich vom Wolfsberge und an das herschaftliche Böhmisch-Kamnitzer Dorf Khaa anstossend, 3 St. von Hainspach, 1½ St. von Rumburg.

Langengupf, wind. Dougo Verch — Steiermark, Cillier Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Staatsherschaft Studenitz geh. unbeträchtliche *Gegend*, 2 St. von Feistritz.

Langenhart, insgemein Hart genannt — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Pfarre Sct. Valentin und fürstl. Auersberg'schen Hrsch. Enseck gehör. *Dörfchen* von 30 Häus. und 160 Einw., zwischen Valentin und Rubring, 1 St. v. Ens.

Langenhau, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein zum Gute Kupferberg geh. *Hathhaus*, nächst dem Dorfe Oberhals geleg., 3½ St von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Langenheim, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* der Hrsch. Ulmerfeld, nahe bei Neuhofen, wohin es eingpf. ist, 3 St. von Amstetten.

Langen Hinterm Topel, Tirol, ein *Pfarrdorf* im Gebirge, auf d. Wege von Bregenz nach Weiler, vormals Gerichts Hofrieden, jetzt Ldgchts. und Dekanats Bregenz.

Langenhof, Dlauhy, Dwory — Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Nedielischt geh. und zur Pfarre Chlum zugeth. *Dörfchen*, mit 15 Häus. und 84 Einw., ist nach Wechestar eingpf. und hat 1 Meierhof, 1 Schäferei und 1 Wirthshaus, nächst Chlum, gegen Ost., ¾ St. von Nedelischt, 2½ St von Königgrätz.

Langenholz, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine aus mehren Bauerngütern bestehende, zur Hrsch. Dorf an der Ens und Pfarre Alhardsberg geh. *Rotte*, 3 St. von Amstädten.

Langerhub u. Hebetshub, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 2 *Einöden*, im Pflggcht. Obernberg, an einander liegend, nach Senftenbach eingepfarrt, 2½ Stunde von Ried.

Langenlebarn, Gemeinlebarn — Oest. unt d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 42 Häus. und 260 Einw., zur Hersch. Herzogenburg u. Pfarre Stollhofen, 2½ St. von Perschling.

Langenlebarn, Aigen insgemein genannt — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein grosses *Dorf*, mit 118 Häus. u. 784 E., in ebener Lage, an der Donau u. auf dem Tullnerfelde, östlich unter Tuln, gegen Muckendorf, in Ober- und Unter-Aigen getheilt, bekannt durch die Goldwäschereien, die ehemals hier betrieben wurden und vielleicht die stärksten in Oesterreich waren. Manche glauben, dass hier Comagenae gestanden habe.

Lagenlhota, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Lhota, Langen-.

Langenlois, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein grosser landesf. *Markt* mit einer eigenen Pfarre und Magistrat, im Thale des Loisbaches, nordöstlich von Krems und nordwestlich von Gobelsburg, mit 429 Häus. und 3549 Einwohn., die sich grösstentheils mit Wein- und Obstbau beschäftigen und viele Gewerbe betreiben. Der Ort hat ein Bürgerspital. Von hier wird viel Obst nach Wien geführt, und der Weinbau ist in dieser Gegend. obwohl der Wein nicht unter die besten Sorten gehört, doch von beträchtlichem Umfange, da alle sowol nördlichen als südlichen Anhöhen dazu verwendet werden. Auch die Wochenmärkte, die hier gehalten werden, sind bedeutend und stark besucht, 2 St. von Krems. Postamt mit:

Dornenstift, Hoindorf, Kampmühle, Kronnegg, Mittelberg, Molande, Neumühle, Neustift bei Schönberg, Ober- und Unter-Reith, Schönberg, Schiltern, See, Speren, Stiefern u. Zöbing.

Langenlutsch, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* zu den Herschaften Mährisch-Trübau und Türnau geh., 2¾ St. von Grünau.

Langenödt, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Rotte* von 10 Häus. und 60 E., zur Hersch. Seisenegg und Pfarre Neustadtl. Post Mölk.

Langen-Pirnitz, Mähren, Iglauer Kr., ein hinter dem Markte Stannern liegendes, zu den Iglauer Stadtgemeindegütern gehöriges *Dorf*, 1½ Stunde von Stannern, an der Pragerstrasse.

Langenpoirbach, Langenpeurbach — Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Langenbaierbach.

Langen-Radisch, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* von 29 Häus. und 179 Einwohnern, nach Scheiben-Radisch eingepfarrt, ¼ Stunde östlich liegt am Neumarkter Bache die Lawatschen-Mühle von 3 Gängen, und etwas weiter abwärts die Marassen-Mühle, von 2 Gängen, mit Brettsäge. Bei diesem Dorfe sind vorzüglich schöne Obstpflanzungen; sehr zerstreut in einem langen Thale, 1 St. von Weseritz.

Langenrohr, auch Nieder-Rohr genannt — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Judenau unterth. *Pfarrdorf* mit 65 Häus. und 379 Einwohnern, am grossen Tullnerbache, 1 Stunde von Sieghardskirchen.

Langensämmeting, auch Untersämmeting — Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Erlach lieg., verschiedenen Dominien geh. *Dorf* gegen Süden von Kallham und dahin eingepf., 2¼ St. von Baierbach.

Langenschlag, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* von 22 Häusern und 120 Einwohnern, der Herschaft Ottenschlag und Pfarre Sallingberg gehörig. Post Zwettl.

Langenschönbühel, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Judenau unterth. *Dorf* an der Donau, 1¾ St. v. Sieghardskirchen.

Langensee, Steiermark, Judenburg. Kr., nordöstlich von Aussee, ein ziemlich langer, aber schmaler *See*.

Langen See, Verbano, Lago Maggiore — gehört zur Hälfte zur Lombardie; und zum Königreiche Sardinien,

646 Fuss über dem Meere bei Angera; s. Lago Maggiore.

Langenstein, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. Steiereck lieg., der Hrsch. Spielberg gehör., nach Sct. Georgen an der Gusen eingepfarrtes *Dorf* von 38 Häusern, 1 Stunde von Eus.

Langenthal, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Werb-Bezirk-Kommissariats-Herschaft* und *Schloss*, liegt in der dahin geh. Gemeinde Possruck, 2 St. von Marburg.

Langenthal, Siebenbürgen, Hunyader Komitat; siehe Lungsora und Valyelunge.

Langenthal, Siebenbürgen, Kokelburg. Komt.; s. Hosznaszó.

Langenthal, Siebenbürgen, Ober Weissenburger Gespanschaft; siehe Longodár.

Langenthal, Ungarn, Zarand. Komitat; s. Lunkoj.

Langenthalbach, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Leschkircher sächsischen Stuhl aus den Bergen Lindbusch u. Weisse-Reeg entspringt, nach einem Laufe von 2½ Stunde in den Harbach einfällt.

Langenthalberg, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelburger Gespanschaft, welcher den Zágorer Bach längst seinem linken Ufer in kaum ½stündiger Entfernung davon, und zwar vom Dorfe Zágor bis zu seinem Einfall in den kleinen Kokelfluss begleitet.

Langenthon, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. des Herzogthums Gottschee geh., nach Altlag eingepf. *Dorf* von 25 Häus. und 190 Einw., hinter Petersberg, 5½ St. v. Neustadtel.

Langentriebe, Böhmen, Chrud. Kr.; s. Triebe.

Langenwang, Steiermark, Brucker Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Hochenwang gehör. *Dorf* von 75 Häus. und 460 Einwohnern, mit einer Pfarre an der Poststrasse, Eisenbahnstation, liegt unter dem 47° 34' 10'' nördlicher Breite und 33° 17' 14'' östlicher Länge, 1½ St. von Mürzzuschlag u. Krieglach.

Langenzwetel, Oesterr. ob d. E., Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. Wildberg lieg., der Hrsch. Lobenstein unterthäniges *Dorf* von 33 Häusern, unweit vom Markte Zwettel und dahin eingepfarrt, an der von Linz nach Leonfelden führenden Kommerzialstrasse, 6 St. von Linz.

Langerberg, oder Lankerberg — Steiermark, Marburger Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Seggau ob Leibnitz geh., nach Langg eingepfarrte *Gemeinde* von zerstreuten Häus., 1 St. von Lebring.

Längern, Tirol, Vorarlberg, 4 in dem Gerichte Sulzberg zerstreut lieg., der Hrsch. Bregenz geh. *Häuser*, 6 St. von Bregenz.

Längerplestlng, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine *Rotte* von 16 Häusern und 173 Einwohnern, zur Herschaft und Pfarre Gutenstein gehörig. Post Wiener Neustadt.

Längersau, Tirol, Vorarlberg, 5 in dem Gerichte Grünenbach zerstreut lieg., der Hrsch. Bregenz geh. *Häuser*, 9 St. v. Issni.

Langetsthey, Tirol, Ober Innthaler Kreis, ein zur Landgerichts-Herschaft Landeck geh. *Rödel*, mit einer Kuratie, liegt im Patzaun, 7½ St. von Imbst, 3 St. von Nassereut.

Langetriebe, Dlauhá Třebowa — Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* von 165 Häusern und 1252 böhmischen Einwohnern, der Herschaft Landskron gehörig, ist theils nach Böhmisch-Trübau, theils nach Wildenschwert eingepfarrt, und hat eine Schule unter dem Patronate der Gemeinde, einen Meierhof und einen Karpfenteich mit einer emphyteutischen obrigkeitlichen Mühle. Die Dörfer Parnig, Nahlhütten und Lange-Triebe bilden mit Hillbetten in topographischer Hinsicht ein zusammenhängendes Ganzes, welches sich zu beiden Seiten der Třebowka ohne Unterbrechung von Böhmisch-Trübau bis Wildenschwert erstreckt, liegt an der Třebowka, und an

der Wien-Prager Eisenbahn, 3¼ St. von Landskron.

Langewiese, Böhmen, die höchste Gneiss-*Höhe* von 2813 Fuss.

Langewiese, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein der Hrsch. Dux geh. *Dorf*, wovon etwas nach Ossek gehört, mit 52 Häus. und 273 Einw., ist nach Alt-Ossegg eingepf. und hat 1 Jäger- und Hegerwohnung nebst einer Windmühle, hoch im Gebirge, 2 St. von Dux, 3½ St. von Teplitz.

Lange Wiese, Ungarn, Gömörer Komt.; s. Kraszna Horka.

Langewiesen, Langwüssen — Böhmen, Klattau. Kr., ein zum Gute Luschau geh. *Dörfchen* mit einem Meierhofe und einer Schäferei, dann einem entlegenen Jägerhause und Fasangarten, nach Przestitz eingepfarrt, ½ Stunde von Przestitz.

Langewiesen, Böhmen, Chrudimer Kreis, eine einschichtige *Mahlmühle*, der Hersch. Leitomischl gehörig, liegt gegen Westen nächst dem Dorfe Trzek, ¾ St. von Leitomischl.

Langewiesen, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Leitomischl; siehe Rzitky.

Langewiesen, Dlhaluka — Ungarn, ein *Dorf* im Liptauer Komt.

Langewiesen, Hoszúrét, Krasnahorka — Ungarn, ein *Dorf* im Gömör. Komt.

Langezell, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburg. Komt.

Langfeld, Langenfeld, **Hinter-** und **Vorder-**, Böhmen, Beraun. Kr., ein der Hrsch. Konopischt geh. *Dorf* und *Meierhof*, 1¼ St. von Bistritz.

Langfeld, Oesterr. ob d. E., Mühl Kr., eine *Herschaft* und *Markt*; siehe Leonfelden.

Langfeld, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Weitra unterth. *Dorf* mit 20 Häus. und 100 Einw., unw. Lainsitz, 4½ St. von Schrems.

Langgass, Langegasse — Mähren, Olmützer Kr., eine *Vorstadt-Gemeinde* von Sternberg, durch welche die Strasse nach Littau und Mährisch-Neustadt führt, zählt 67 Häuser und 970 Einwohner, ist nach Sternberg eingepfarrt, und hat 2 Mahlmühlen.

Langgassen, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein z. Pflgcht. Thalgau (im flachen Lande) gehör. *Weiler*, im Vikariate Sct. Gilgen, 2 St. von Ischl.

Langgen, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine *Gemeinde* mit 16 Häusern und 89 Einw., der Hrsch. Gmünd und Hauptgemeinde Eisentratten.

Langgrabenbach, — Steiermark, Brucker Kreis, im Bezirk Oberkindberg, treibt eine Hausmühle in der Gegend Herzogberg.

Lang-Grub-Ferner, Tirol, in der Nähe von Gerstgross.

Langgrün, Böhmen, Elbogner Kreis, ein der Hersch. Giesshübel geh. *Dorf* mit einem Wirthshause, liegt an der Strasse rechts, 1 St. von Buchau.

Langgrün, Böhmen, Elbogner Kreis, ein der Hrsch. Schlakenwerth gehöriges *Dorf*, mit einer öffentlichen Kapelle und einer Mahlmühle, 2 Stunden von Karlsbad.

Langhalsen, Oesterr. ob d. E., Mühl Kr., eine zum Distr. Kom. Perustein geh. *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* von 23 Häusern, in dem Landgerichte Marsbach, nach Altenfelden eingepfarrt, neben dem grossen Mühlflusse, 8 Stunden von Linz.

Langholz, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 3 einzelne, zu dem Dorfe Ober-Aschbach gehörige *Häuser* mit 15 Einwohnern, der Herschaft Kloster Ardagger und Pfarre Aschbach. Post Amstetten.

Langi, Válye-, Siebenbürgen, ein kleiner *Gebirgsbach*, welcher im Fogarascher Distrikt aus dem Gebirge Langa des südlichen Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von ¾ St. sich mit dem Bache Válye-Urli rechtsuferig vereinigt, und den Bach Válye- oder Rau-Brázi formirt.

Langkampfen, Ober-, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein zur Landgerichts-Herschaft Kuefstein gehör., nach Unterlangkampfen eingepf. *Dorf* mit 25 Häus., 1 St. von Wörgel.

Langkampfen, Unter-, Tirol, Unt Innth. Kr., ein zur Landgrchthrsch. Kuefstein geh. *Pfarrdorf* von 53 Häusern, 2 St. von Kuefstein.

Láng, Kis-Külsö und Nagy-Belsö — Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenb. Gesp., Sár-melljék. Bzk., zwei benachbarte *Praedium* mit 27 Häus. und 149 ung. Einw., einem prächtigen Castell, einem englischen Garten, einer Capelle, einem Einkehrhause auf der Landstrasse, fruchtbaren Boden, Wieswachs. Pferdegestütte. Fasauerie und Schafzucht. Gräfl. Zichysch. Das erste liegt an der Grenze des Wessprim. Komitats 3¼ St., das zweite 2½ St. von Stuhlweissenburg, am Palatinal-Canal.

Lang-Kroatendorf, Kroatendorf, Lang- — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komitat.

Langlebarn, oder Unter-Aigen — Oest. u. d. E., V. O. W. W., 9 zur Herschaft Neulengbach geh. *Häuser*; siehe Aigen, Unter-.

Langlehen, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Pfleggrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, in der Pfr. Seekirchen, 2 St. von Neumarkt.

Langleiten, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Herbersdorf dienstbar.

Langleiten, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Herschaft Kapfenstein dienstbar.

Langlhota, Dlauha Lhota — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Radenin; siehe Lhota.

Lang-Lhota, Dlouha Lhota, gewöhnlich Lhota — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 39 Häus. und 315 Einwoh., in tiefer Lage, nach Chaustnik eingepf., hat eine Schule, 1 obrigk. Meierhof und 1 Wirthshaus, abseits liegt ¼ St. sw. die Mühle Hlinak und ½ St. von derselben 1 Brettsäge, 1 St. von Hroby.

Lang-Lhota, Dlauha Lhota, vor dem Jahre 1652 hiess es Mrawna Lhota — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* von 63 Häus. u. 438 E nw., worunter 2 Israeliten-Familien, hat 1 Filialschule und 1 Wirthshaus, auch sind zu diesem Dorfe der abseits liegende Meierhof Skaschow (Skassow), die dortige Schäferei und das Jägerhaus conscrib., ¾ St. v. Brezno.

Langlhota, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, wovon ein Theil der Hrsch. Czernahora, der andere dem Lehengute Blausko geh.; siehe Lhota, Lang-.

Langlis, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Berg*, 318 Wr. Klft. hoch.

Langmauersdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Berg*, 155 Wr. Klft. hoch.

Lango-féj, Siebenbürgen, ein *Berg* im Sepsier Székler Stuhl, auf einem, die Bäche Vádás und Keskenypatak scheidenden Höhenzweige, ¾ St. von Korispatak.

Langried, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pflggrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, an der Vicinalstrasse von Neumarkt nach Mattsee, im Vikariate Schleedorf befindlich, 1½ St. von Neumarkt.

Langriegel, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Kitzeck, zur Hrsch. Landsberg mit ⅔ Getreidzehend, zur Bisthumshrsch. Seckau mit ⅓ Getreid- und Weinzehend pflichtig.

Langriess und **Aichbergerhäuser,** Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 8 *Häuser* mit 37 Einw., zur Hrsch. Auhof und Pfarre Neustadtel gehör., Post Amstädten.

Langroith, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Stahremberg geh. *Dörfchen* der Hrsch. Lambach, nach Geboltskirchen gepfarrt, 2½ St. v. Haag.

Langruckalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Triebengraben, mit 14 Rinderauftrieb.

Langschlag, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein den Hrsch. Rapotenstein und Ottenschlag unterth. *Dorf*, nach Salingberg eingepfarrt, am Kaltengange, mit einer Mahlmühle und 2 Brettsägen, 2½ St. v. Zwettel.

Langschlag, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Rapotenstein geh. *Dorf* mit 14 Häus. und 70 Einw., nach Salingberg eingepf., 4 St. von Zwettel.

Langschlag, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Gross-Pertholds geh. *Pfarrdorf* im Thale der kleinen Zwettel, westlich von Gross-Gerungs und südöstlich von Gross-Pertholds gegen Kehrbach, mit 66 Häus., 442 Einw. und einer Hammerschmiede, 6 St. v. Zwettel.

Langschlägerwaldhäuser, Öst. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Gross-Pertholds geh. *Dorf* mit 47 zerstr. Häus. und 235 Einw., an der Grenze von Oesterr. ob d. Ens bei Liebenau, 8 Stund. von Zwettel. Post Schrems.

Langschwarza, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Pfarrdorf*, der Herschaft Schrems; siehe Schwarza.

Langsee, Oest. ob d. Ens, Salzburg. Kr., ein kleiner *See*, in einem Thale.

Langseiten, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Stiftshrsch. Lilienfeld gehör. *Amt*, mit 34 zerstr. lieg. Häus. u. 230 Einwohn., am Lassinghache, 1½ St. von Annaberg.

Langsiedl, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte*, der Hrsch. Dorf an der Ens; siehe Landsiedel.

Langstadel, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 5 im Pflggrcht. Ried lieg., versch. Dom. gehör., nach Hochenzell eingpf. *Häuser*, ¾ St. von Ried.

Langstädten, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., mehre an der Erlauf, unw. Steinakirchen zerstr. lieg., der Hrsch. Wolfpassing dienstb., der Pfarre Steinakirchen einverleibte *Häuser*, 4 Stunden von Kemmelbach.

Langsteg, windisch Dogawerdu — Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Ldgcht. Bleiburg gehör. *Gegend*, längs dem Homberge, 5 St. von Völkermarkt.

Langstögen, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., 9 im Distrikt Kom. Dachsberg lieg.,

versch. Domin. gehör., nach Prambachkirchen eingepf. *Häuser*, 2 Stunden von Efferding.

Langstrass, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 6 im Pflggrcht. Ried lieg., der Stiftshrsch. Reichersberg gehör., nach Neuhofen eingepfarrte *Häuser*, ¾ St. von Ried.

Lang-Strobnitz, Böhmen, Budweis. Kr., ein längs dem Strobnitzer Bache ausgedehntes und bis an das südliche Ende des Marktes Strobnitz reichendes *Dorf* von 103 Häus. und 745 Einwohn., nach Strobnitz eingpf., hat 1 Mühle mit Brettsäge.

Langtauferer Jöchel, Tirol, ein *Schneejoch*, zu innerst im Thale Langtaufers, worüber ein Fernerweg nach Schuals geht.

Langtaufers, Tirol, ein bewohntes *Thal*, am Carlinbache, von Graun nord- und südöstlich bis an den Ferner; siehe Carlinbach.

Langtaufers, Tirol, Ober Inuth. Kr., ein *Dorf*, zum Ldgchte. Nauders und Gemeinde Langtaufers.

Langtaufers, auch Hinterkirch — Tirol, ein *Dorf* im Thale Langtaufers, Expositur der Pfarre Graun, Landgerichts Nauders.

Langthal, Steiermark, Judenburg. Kr., im Kothgraben des Feistritzgraben, mit 153 Rinderauftrieb und ungeheuerem Waldstande.

Langthal, Steiermark, Bruck. Kr., im Pretullgraben, zwischen dem Rabenthale u. Königskogel, mit bedeutendem Waldstande, sammt dem Rabenthale mit 200 Schafenauftrieb.

Langthal, Steiermark, Brucker Kreis, zwischen dem Sebastiansboden und Nassenberg, mit 28 Rinderauftrieb und bedeutender Behölzung.

Langvíz, Hoszu-Völgy — Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Kapornaker Bzk., ein *Dorf* der fürstl. Bathyán. Hrsch. Kanisa, nach Homok-Komárom eingepf., an der östl. Seite der von Hahót nach Kanisa führenden Poststrasse, unweit Homok-Komárom, hat 49 Häus. und 369 Einw., 1 St. von Kanisa, 2 St. von Hahót.

Langwald, Steiermark, Grätz. Kreis, ein *Berg*, 169 Wr. Klftr. hoch.

Langwasser, Alt-, Schlesien, Troppauer Kr., ein *Dorf* mit 18 Häus. und 124 Einw., zur Hrsch. Olbersdorf geh., über dem Oppaflusse, gegen W. nächst Neu-Langwasser, 2 St. von Olbersdorf, 2 M. von Jägerndorf.

Langwasser, Neu-, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Olbersdorf, nächst Alt-Langwasser, hat 10 H. und 60 Einw., 2 St. von Olbersdorf, 2 M. von Jägerndorf.

Langwidnmoos, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Mattighofen geh. *Dorf*, in der Pfarre Mattighofen, 4 St. von Braunau, 4½ St. v. Neumarkt, ½ St. von Mattighofen.

Langwies, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Walchen geh., aus zerstreut lieg. Häusern bestehendes *Dorf*, in der Pfarre Vöcklamarkt, an der Kommerzialstrasse von Vöcklabruck nach Frankenburg, mit drei Mahl- und Sägemühlen, die auch unter dem Namen Klingenau u. Hinterleiten bekannt sind, von wo, sehr viel Bauholz auf der Vökla und Traun in die Donau als Flösse nach Wien und Ungarn verführt wird, und eine Gattung dicker Laden, den Namen Klingauer Pfosten erhielten, 1½ St. von Frankenmarkt.

Langwies, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine zum Distr. Komm. Weizenkirchen geh. *Einöde*, an der Grenze der Pfarre Baierbach, in einer Ebene, pfarrt nach Raab, 1 St. von Baierbach.

Langwies, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 der Hrsch. Schalaburg dienstbare *Häuser*, bei Klenberg, 1½ St. v Mölk.

Langwiese, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein dem Distr. Kom. Ebensee und Hrscht Wildenstein geh. zerstreuter *Flecken*, nach Lambath eingepf., liegt rechts vom Traunstrom unter dem Orte Oberlambath, 4½ St. von Gmunden.

Langwiese, Illirien, Kärnten, Klag. Kr, ein zum Wb. E. Kom. und Ldgrchts. Hrsch. Strassburg gehör., nach Linding eingepf. *Dorf*, 3½ St. von Friesach.

Langwiesen, Böhmen, Pilsn. Kreis, zwei einzelne *Chaluppen* im Walde, der Hsch. Preitenstein geh., 4½ St. v. Pilsen.

Langwiesen, Dlauha lauka — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 11 H. und 73 Einw., an der Königgrätzer Str., ist nach Tinischt eingepf. und hat 1 Brettmühle, ½ St abseits gelegen, 1½ St. v. Castalowitz.

Langwiesen, Dlauhalauka — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* von 26 Häus. mit 144 Einw., in einem Thale, hier ist ein hrsch. Meierhof, ist nach Przestitz eingepf. Post Przestitz.

Langwiesen, Steiermark, Grätzer Kr., eine zur Kommenda am Lech geh. *Gemeinde* mit 12 Häus. und 70 Einw., in der Pfarre St. Leonhard auf der Gleisdorfer Poststrasse, 1 St. von Grätz.

Langwiesen, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine *Gemeinde* mit 1 H. u. 5 Einw., der Hrsch. Greinburg. Hauptgemeinde Hermagor.

Langwüssen, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dörfchen*, des Gutes Luschau; siehe Langewiesen.

Langzaun, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, ein im Pflgcht. Obernberg lieg., d. Herschaften Sct. Martin und Aurolzmünster gehör., nach Senftenbach eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Ried.

Lanhof, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Schloss* und *Gut*.

Laning, Steiermark, Judenburg. Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Murau gehör. *Gegend*, nächst der Gemeinde Mitterdorf, nach Sct. Peter am Kammersberge eingepf.; 4 Stunden von Unzmarkt.

Laningberg, Steiermark, Judenburg. Kr., im Katschthale, zwischen dem Feistritzgraben und Kammersberg, mit einigem Viehauftriebe.

Lanischam Pod, Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. Hrsch. Laak gehör. nach Neu-Oslitz eingepfarrtes weitschichtiges *Dorf*, an der Tholmainer Grenze, 8½ St. v. Krainburg.

Lanischberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Lauck dienstbar.

Lanische, Illirien, Unt. Krain, Neustdt. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. u. Hrsch. Weixelberg gehörig., nach Sct. Marein eingpf. *Dorf* von 25 Häus. und 121 Einw., unt. dem Schlosse Geirau, 1 St. von Sct. Marein.

Lanische, Illirien, Ob. Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. Laak geh., nach Neu-Oslitz eingpf. *Gebirgsdorf* von 22 Häus. und 137 Einw., 8 Stund. von Krainburg.

Lanische, Lanistye — Ungarn, ein *Kordonsposten*, im Gradiskau. Grenz-Regiments Bezirke.

Lanische, Kroatien, Agram. Gesp., im Bzke. jens. d. Kulpa, eine zur Gemeinde und Pfarre Sct. Anna gehör. *Ortschaft*, mit 5 Häus. und 50 Einw., ½ St. von Jaszka.

Lanischie, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., eine *Gemeinde* mit 347 Einw., d. Hauptgemeinde Dragusch.

Lanise, Venedig, ein *Berg*, am linken Ufer des Fellaflusses bei Venzone.

Lank, Steiermark, Marburg. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Seggau ober Leibnitz geh. *Pfarrdorf*; s. Lang.

Lanka, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. und Pfarre Lanka.

Lanka, Laka — Galizien, Tarnow. Kr., ein *Bach*, entspringt und fällt bei Zalesie in Rzeszow. Kreis, in die Weichsel.

Lanka, Ungarn, ein *Praedium*, im Syrmier Komitate.

Lanka, Siebenbürgen, Kokelburg. Komitat; siehe Lançut.

Lankerberg, Steiermark, Marburger Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Seggau ob Leibnitz geh. *Gemeinde*; siehe Langgerberg.

Lankl, Galizien, Brzezaner Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer griech. kath. Pfarre, 1 St. von Boberka.

Lanko, Ungarn, ein *Praedium* von 3 H. und 25 Einwohnern, im Eisenburger Komitate.

Lanko, Laokova — Ungarn, jens. d. Donau, Arvar. Gesp., Turdoss. Bzk., ein der adel. Familie Kubiny geh., nach Turdoss eingpf. *Dorf*, am Flusse Arva, 7 Stunden von Alsó-Kubin, 10 Stund. von Rosenberg.

Lankoez, Ungarn, ein *Praedium*, im Sümegher Komitate.

Lankowitz, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Werb-Bezirks-Kommissariat Herschaft* u. *Dorf* von 44 Häus. und 300 Einwohn., mit einer eigenen Pfarre u. Franziskaner Kloster, dann einem Schlosse, mit einem Steinkohlenbergbau, 12½ St. v. Grätz.

Lankowitz, Maria-, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Wallfahrtskirche* in dem Dorfe Lankowitz. Das hiesige Gnadenbild, Maria Lankowitz genannt, wurde in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts aus der Gegend von Radkersburg hieher gebracht und zwar von Ochsen geführt, die man ruhig ihren Weg ziehen liess. Diese gingen drei Tage und drei Nächte, ohne Futter und Wasser, den geraden Weg nach Lankowitz und blieben da so lange stehen, bis man das Bildniss von dem Karren herabnahm. Kaiser Sigismund liess im Jahre 1437 für das Wunderbild eine Kapelle errichten und da die Zahl der Gläubigen, welche hier Trost und Beruhigung suchten, mit jedem Sommer grösser wurde, sah sich Kaiser Friedrich 1455 veranlasst, den Bau der noch bestehenden Kirche zu unternehmen, und dabei ein Franziskaner-Kloster zu gründen. Dieses erfuhr in den Tagen der Religionsneuerung vielfache Verfolgungen: die Ordensgeistlichen wurden 1566 vertrieben, und kamen erst nach 22 Jahren wieder zurück. Nun nahm aber der Zulauf ausserordentlich zu, und im Jahre 1652 wurde das Bildniss unter grossen Feierlichkeiten von dem Bischofe von Seckau als gnadenreich erklärt. Das Vertrauen des Volkes fand fortan neue Stärke u. so geschah es auch, dass die Reformen Joseph's II. hier keinen Erfolg hatten, sondern die Gläubigen, wie vordem zu d. Gnadenbilde ihre Zuflucht nahmen

obschon die Franziskaner nicht mehr — waren. Unter diesen zählte man jedoch im Durchschnitte jährlich bei 80,000 Wallfahrer.

Lankowitz, Böhmen, Chrud. Kr.; s. Jankowitz.

Lankrim, Siebenbürgen, Mühlenbach. Stuhl; s. Lamkerék.

Lanna, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Hersch. Pirkwiesen gehör. *Dorf*, zwischen der Mur und dem Raabflusse, 3¼ St. von Gleisdorf.

Lannach, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Werb-Bezirk-Kommissariats-Herschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse, mit Gilgenbühel und Winterhof vereinigt, zur Pfarre Dobbel gehörig, hinter diesem Orte jenseits des Kainachbaches gegen Westen, 4 St. von Grätz.

Lannagraben, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gebirgsgegend* der Hrsch. Pirkwiesen.

Lannebach und Annewandten, Tirol, Pusterthaler Kr., zwei *Bauernhöfe* zum Ldgcht. Taufers und Gemeinde Lannebach.

Lännebach, Tirol, Pusterthaler Kr., eine zum Burgfrieden Uttenheim gehör. *Ortschaft*, 2¼ St. von Bruneck.

Lannerzan, Oest. ob d. E., Hausruck Kr.; s. Landertsham.

Lannhof, Na Reisnig — Steiermark, Cilli. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. des Magistrats Cilli liegendes, der löblichen Landschaft unterthäniges *Gut*, liegt am Lannbache, unweit Cilli, ¼ St. v. Cilli.

Lanns, Tirol, Unter Innthal. Kr., eine zur Hersch. Sonnenburg geh. *Ortschaft*, mit einer Kaplanei, neben Sistrans, im Gebirge, an der Strasse nach den Ellbögen, 1½ St. v. Innsbruck.

Lanow, Böhmen, Bidschow. Kr.; siehe Langenau.

Lanowce, Galizien, Czortkower Kr., ein z. Hrsch. Jezierzany geh. *Pfarrdorf*, wodurch der Fluss Niczlawa fliesst. Post Czortkow.

Lanowice, Galizien, Samb. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. und Pfarre Lanowice geh. Post Sambor.

Länpach, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein zur Landgerichtsherschaft Landeck geh. *Riedl*, auf dem Zamserberge, 5½ St. von Imst, 3 St. von Nassereut.

Lansach, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichtsherschaft Spital gehörige kleine *Ortschaft* von 13 Häusern und einer Filialkirche, am Drauflusse, 1½ St. von Paternion.

Lanscha, Steiermark, Grätzer Kreis, eine zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Münichhofen gehör. *Dorfsgemeinde*; siehe Lantscha.

Lanschau, Lanschow, Lanžow — Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* von 53 Häusern und 281 Einwohnern, hat eine Pfarrkirche unter dem Titel des heiligen Bartholomäus, die, schon im XIV. Jahrhunderte erbaut, späterhin als Filiale zum Miletiner Sprengel gehörte und 1720 zur Pfarrkirche erhoben wurde. Sie steht nebst der Schule unter dem Patronate der Obrigkeit. Das Innere enthält Grabsteine der Familie Bukowsky von Hustiřan aus den Jahren 1568, 1570, 1596 und 1602; ferner zwei kupferne Särge mit den Leichen des Wenzel Zaruba von Hustiřan († 1632) und seiner Gemalin Walburga gebornen von Zelking († 1639). Auch sieht man dieses Ehepaar durch zwei marmorne Figuren dargestellt. Eingepfarrt sind, ausser Lanschau selbst, die herschaftlichen Dörfer Politschan, Trotin, Zabřes, Retschitz, Daubrawitz, Zales, Welehradek, Miřegow, Zaborow, Sedletz und Lhotka. Ferner befinden sich in Lanschau ein Wirthshaus, eine Mühle und ein Armenhaus. Zur Konskription von Lanschau gehört auch das nw. daran liegende Dorf Miřegow, welches im J. 1784 auf den emph. Gründen eines ehemaligen Meierhofes dieses Namens angelegt worden ist; — auf einer Anhöhe, an der Bidschower Strasse, ¼ St. von Politschan.

Lanschow, Lanschau, Lanczow — Böhmen, Bidschower Kr., ein der Hrsch. Weis-Policžan gehör. *Pfarrdorf*, liegt gegen Osten nächst dem Dorfe Dubenetz, 2 St. von Horžitz.

Lanschütz, Ober- und Unter-, Oesterr. ob d. E., Salzburger Kr.; siehe Fell.

Lansee, Ungarn, Oedenb. Komt.; s. Lanszér.

Lansitz, Cseklesz — Ungarn, diesseits der Donau, Presburger Gespansch. und Bzk., eine *Herschaft* und *Marktflecken* von 267 Häusern und 2050 meist rk. Einw., den Grafen Eszterházy gehörig, mit einer eigenen Pfarre, und einem Postwechsel zwischen Presburg und Sárfeö am Schwarzwasser-Flusse, von Osten gegen West. zwischen Ivanka und Magyar-bel, Weinbau, wohleingerichtetes Wirthshaus. Einst bestand hier eine grosse Zitz- und Kattunfabrik. Zu Ende des Marktes steht auf einer Anhöhe ein vom Grafen Joseph Eszterházy im Jahre 1722 erbautes herrlich. Schloss, mit drei kupfernen vergoldeten Thürmen und einem grossen Altan, von dem sich

eine überaus reizende Aussicht nach Presburg darbietet, dieses Schloss enthält einen kostbaren und sehr geschmakvollen Hausrath, eine ausgesuchte interessante Sammlung von Oehlgemälden, Kupferstichen, chinesischem und japanischem Porcellain und kostbaren Tapeten, eine ausgewählte Büchersammlung und einen schönen Garten, einen Thiergarten, eine Meierei, Reitschule, Teiche und eine Haus-Kapelle, 1¼ St. von Presburg. Postamt.

Laustein, Oesterr. ob d. E., Traun Kreis, ein zerstreuter *Flecken*; siehe Lahnstein.

Lautarl, Louchari — Ungarn, ein *Praedium* mit 7 Häus. und 71 Einw. im Agram. Komt.

Lautaufer-Thal, Tirol, östl. von der Malser-Haide.

Lanternone, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII, Tradate; s. Lonate Cepino.

Lanthal, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Stei kohlenberghau.*

Lanthal, Oesterr. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pfleggcht. Zell am See (im Gebirgslande Pinzgau) gehöriges *Dörfchen*, auf dem sogenannten Zellerboden, der Pfarre Zell am See und der Schule Maishofen einverleibt, 6¼ St. von Leut.

Lanthal, Tirol, Unt. Inuthal. Kr., eine zur Kaal. Hrsch. Rattenberg gehör. *Ortschaft*; s. Lahnthal.

Lantrago, Venedig, Provinz Belluno und Distrikt V, Agordo; siehe La Valle.

Lantsch, Steiermark, Brucker Kreis, eine *Gemeinde* von 56 Häusern und 219 Einwohnern, des Bezirks Bäreneck an der Mur, Pfarre Breitenau, zur Hersch. Wieden, Bäreneck, Pfarre Bruck und Lorenzen dienstbar. Hier fliesst der Breiteneckerbach, Zündaugrabenbach und Teufenbach, 1 St. von Sct. Jakob in der Breitenau, 4 Stunden von Bäreneck, 5¼ Stunden von Röthelstein, 3 Meilen v. Bruck.

Lantscha, insgemein Gemeinde Lanscha — Steiermark, Grätzer Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Münichhofen gehör., nach Weitz eingepf. *Gemeinde* von zerstreut liegenden Häusern, nächst der Pfarrkirche am Weitzberge, 4 Stunden von Gleisdorf, und 6½ Stunde von Grätz.

Lantschalpe, Steiermark, Brucker Kreis, im Mixnitzgraben, mit 43 Rinderauftrieb.

Lantschalpe, Hoch-, Steiermark, Brucker Kreis, im Mixnitzgraben, zwischen der Burgsthal- und Teuchtalpe, mit 150 Rinderauftrieb und grossem Waldstande. Zunächst ist der Stubeckerische Hofschlag mit 72 Rinderauftrieb.

Lantschitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Schloss* und *Dorf* zum Gute Amschelberg geh., 3 St. von Wottitz.

Lantsuk, Ungarn, jenseits der Donau, Baranyer Gespansch., Mohács. Bzk., ein dem Bisthum in Fünfkirchen gehör. *Dorf*, welches mit einer eigenen römisch-katholischen Pfarre und einem Popen der unirten Griechen versehen ist, ½ St. von Mohács.

Lantzá, Ungarn, Zarand. Komitat; s. Lyántz.

Lanuova, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt XIII, Verdello; siehe Comunnuovo.

Lanuova, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Pontita.

Lanuskische Mühle, — Böhmen, Klattauer Kr., eine einzelne, der Stadt Taus gehör. *Mahlmühle*, an dem Bache Zubržina, nächst der Stankischen Mahlmühle liegend, 1½ St. von Klentsch.

Lanva, Siebenbürgen, ein *Berg* im Fogarascher Distrikt, zwischen Siebenbürgen und der Walachei, bei Kerburdi.

Lany, Böhmen, Chrud. Kr., eine einzelne *Schäferei*, der Hrsch. Richenburg geh., nächst Hlinsko, 8 St. v. Chrudim.

Lany, Lan — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dörfchen* des Gutes Maletsch, zwischen Lhotta u. Sucha, 2 St. v. Deutschbrod.

Lany, Böhmen, Chrud. Kreis, ein der Hrsch. Leutomischl geh. *Dorf*, ½ St. v. der Stadt Leutomischl.

Lany, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Herzmanmiestetz; s. Laan.

Lany, eigentl. Padesatlany — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Bodenstadt; siehe Fünfzighüben.

Lany, Galizien, Brzezan. Kr., ein zur Hrsch. Boberka gehör. *Dorf*, 1 St. von Boberka.

Lany, Galizien, Lemb. Kr., ein zur Herschaft Szczerzec geh. *Pfarrdorf*, 6 St. von Grudek.

Lany, Galizien, Zloczow. Kr., ein zur Hrsch. Kamionka geh. *Dörfchen* am Bug Flusse, 6 St. von Zolkiew.

Lany, Galizien, Stryer Kr., eine *Vorstadt* z. Hsch. u. Pfr. Stry geh. Post Stry.

Lany Dlauhy, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Pardubitz; siehe Lan ob der Gruben.

Lany na Dulku, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Pardubitz; s. Lan ob der Gruben.

Lany u Daslez, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Pardubitz; s. Lan bei Daschitz.

Lany und **Dellow**, Galizien, Stanisl. Kr., ein zur Hrsch. Mariampol geh. *Dorf* mit einer russniak. Pfarre und Vorwerke, gegen N. zwischen Hügeln im Thale liegend, 2 St. von Halicz. Post Stanislau.

Lany bei **Sokolow**, Galizien, Stry. Kr., ein *Vorwerk* der Hrsch. und Pfarre Sokolow.

Lany bei **Zamarstynow**, Galizien, Lemb. Kr., ein *Vorwerk* der Hrsch. und Pfarre Stadt Lemberg. Post Derewacz.

La-Nyimojánza, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gesp., 2 St. von Szulitza.

Lanz, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Mineralwerk* und *Steinkohlenbergbau*.

Lanz, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hersch. Goldenstein geh. *Dorf* mit 3 Häus. u. 20 Einwoh., ob Ketschach, 2½ St. von Ober-Drauburg.

Lanz, vormals Lambs — Böhmen, Elbogner Kr., ein der Hersch. Falkenau gehör. *Dorf* mit einer Kirche, ¼ St. von Zwoda.

Lanz, Lainz — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* mit einer eigenen Pfr. ausser d. Mariahilferlinie, hinter Schönbrun und Hitzing, 1½ St. von Wien.

Lanza, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* u. Benefiziat der Kuratie Rumo, Pfarre Revò im Val di Rum, Landgrchts. Cles, ehedem Fondo.

Lanzada, Lombardie, Prov. Sondrio (Prov. della Valtellina) und Distrikt I, Sondrio, ein auf dem Boden des Thales Malejo liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand u. Pfarr-Kuratie S. Giovanni Bat., 1 Aushilfskirche, 1 Oratorio, 13 Mühlen und Steintöpfer-Fabrik mit den dazu gehörigen Öfen, 11 Miglien von Sondrio. Dazu gehören:
Ganda, Tornadri, Vetti, *Gemeindetheile*.

Lanzago, Venedig, Prov. u. Distr. I, Treviso; siehe Melma.

Lanzano, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Tribiano.

Lanzè, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. II, Camisano; siehe Quinto.

Lanzen, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend* bei Turnau, zur Hrsch. Aflenz mit Garbenzehend pflichtig.

Lanzen, Tirol, ein *Weiler* zum Landgerichte Bregenz und Gemeinde Alberschwende.

Lanzenberg, Oesterr. ob d. E., Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom.-Schwerdberg liegende, verschiedenen Dominien gehör., nach Perg eingpf. *Ortschaft* von 20 Häus., ½ St. vom Markte Perg, 4½ St. von Ens.

Lanzendorf, Oesterr. ob d. E., Mühl Kr., ein zum Distr. Kom. und Herschaft Zellhof gehör., nach Zell eingepf. *Dorf* von 43 zerstreuten Häus., 5 St. von Freistadt und Ens.

Lanzendorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggcht. Viechtenstein gehöriger *Weiler*, hart am westlichen Abhange des Ringelholzerforstes; pfarrt nach Esternberg und ist der Gemeinde Wezendorf einverleibt, 2 St. von Viechtenstein, 4½ St. von Schärding.

Lanzendorf, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Staatsherschaft Sanct Pölten und Pfarre Kasten geh. *Dorf* von 11 Häus. und 70 Einw., ¼ Stunde inner Kasten am Kühnwasser-Bache, südöstlich vom Markte Böheimkirchen, mit einer Hammerschmiede, 3½ Stunde von Bärschling.

Lanzendorf, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Stiftsherschaft Seitenstädten gehör. *Dorf* von 20 Häusern und 129 Einwohnern, an der Bärschling, zwischen Dotzenbach, und dem Pfarrorte Böheimkirchen, 3 Stunden von Sct. Pölten.

Lanzendorf, Oesterr. u. d. E., V. U. M. B., ein zur Hersch. und zum Landgerichte Wülfersdorf gehör., nach Mistelbach eingepf., am Zaya-Bache, westw. von der Brünnerstrasse liegendes *Dorf* mit 96 Häus. und 499 Einw., 1¼ St. von Wülfersdorf.

Lanzendorf, Steiermark, Marburg. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Tarnisch lieg., den Herschaften Ober-Pulsgau, Tarnisch, der Gülte Sct. Veit und dem Pfarrhofe Roitsch unterthän. *Dorf* von 59 Häus. und 300 Einwohn., mit einem Meierhofe Tranek genannt, nach Sanct Veit eingepf., nächst dem Pulsgau-Bachel, 1¼ St. von Pettau.

Lanzendorf, Ober-, Mitter- und **Unter-**, Oesterr. u. d. E., V. U. W. W., eine *Herschaft* und drei zusammenhängende *Dörfer*, woran auch die Herschaft Leopoldsdorf Theil hat. In Oberlanzendorf, auch Maria-Lanzendorf, befindet sich die Pfarre und ein P. P. Franziskanerkloster, in Mitterlanzendorf das herschaftliche Schloss, zwischen Oberlaach u. Himberg, am Schwechatflusse und an der Presburger Eisenbahn, 2 St. von Wien, nämlich:

Lanzendorf, Maria- od. **Ober-**, Oesterr. u. d. E., V. U. W. W., ein sehr altes *Dorf* und *Wallfahrtsort* in ebener Lage, südwestlich von Schwechat und

nordwestlich von Himberg, zwischen der Schwechat und dem Schiffahrtkanale, aus 36 Häusern mit 247 Einwohnern bestehend. Das Hauptgebäude ist das hiesige Franziskanerkloster mit der ansehnlichen und geräumigen Pfarr- und Wallfahrtkirche, in deren Mitte sich die alte Wallfahrtkapelle befindet. In früherer Zeit schätzte man die Zahl der frommen Pilger, welche jährlich diese Kirche besuchten, auf 60- bis 80,000; jetzt dürfte die Zahl derjenigen, welche am Schmerzen-Freitage hierher wallfahrten, noch zu 7- bis 9000 angenommen werden können. — Ueber der Sakristei befindet sich die Schatzkammer, die vormals viele Reichthümer besass; im Kloster ist eine kleine Bibliothek, an demselben ein schöner weitläufiger Garten und in der Nähe der Kirche ein 1630 angelegter Calvarienberg. Nahe bei diesem Orte liegt die Riedhofau mit einer Fasanerie.

Lanzendorf, Mitter-, von Mauchen auch Ober-Lanzendorf genannt — Oesterr. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* und *Schloss* in ebener Lage, eine Strecke unter Maria-Lanzendorf, zwischen der Schwechat und dem Schiffahrtkanale, mit 26 Häusern und 170 Einwohnern, die sich meistens nur vom Feldbau ernähren, zugleich Hauptort der dem Herrn Moritz Edlen von Tschoffen gehörigen Herschaft Lanzendorf. Das herschaftliche Schloss ist ein einfaches altes Gebäude; in seiner Nähe befindet sich eine Metallgeschirrfabrik, eine Oehlmühle, Lederwalke und Brauhaus. Die erwähnte Metallgeschirrfabrik, welche im Jahre 1832 von dem k. k. Regierungssekretär Stephan Ritter von Keess und dem Herschaftbesitzer gegründet wurde, und gegenwärtig ein Eigenthum des Letztern und des Herrn Franz Edlen von Mack ist, enthält zehn durch Wasserkraft in Bewegung gesetzte Metalldruckmaschinen, welche den Vortheil gewähren, dass selbst die dicksten und am schwierigsten zu bearbeitenden Metallbleche schnell und leicht, und ohne grossen Kostenaufwand in verschiedene brauchbare Geschirre und Geräthe umgewandelt werden können. Die Hauptartikel ihrer Erzeugnisse sind: Pfannen aus Messing, Löffel aller Art, Wagschalen, Tassen, Lavoirs, Feldflaschen, Schüsseln, Teller etc., die sich durch Reinheit der Arbeit, billige Preise und vorzüglich dadurch auszeichnen, dass sie aus einem einzigen Stücke ohne Löthung geformt sind.

Lanzendorf, Unter-, Oesterr. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* von 22 H. und 160 Einw. Post Schwechat.

Lanzengut, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pflgcht. Thalgau (im flachen Lande) gehör. *Einöde*, im Vikariate Feistenau, 3 St. von Hof.

Lanzenheim, Tirol, Pusterthal. Kr., ein in dem, zur Landgerichts-Herschaft Lienz gehörigen Dorfe Tristach sich befindlicher adel. *Ansitz*, 1 Stunde von Lienz.

Lanzenhofstadt, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Pfarre Haidershofen und Herschaft Dorf an der Ens geh. *Besitzung*, 2 St. von Steier.

Lanzenkirchen, Oesterr. u. d. E., V. U. W. W., ein zur k. k. Staatsherschaft Wr. Neustadt geh. *Dorf* von 48 H. und 269 Einwohnern, mit einer Pfarre, hinter dieser Stadt am Leitha-Flusse, unweit der Südbahn, 2 Stunden von Wr. Neustadt.

Lanzenreith, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kreis, eine zum Pflggricht. Thalgau (im flachen Lande) gehör. *Einöde*, im Vikariate Hof, ¼ St. von Hof.

Lanzenträger Bezirk, Ungarn, Zipser Komitat. Der Sitz der 10 Lanzenträger (Sedes decem Lanceatorum), besteht aus 14 Orten, die meistentheils von Edelleuten bewohnt werden, deren Vorfahren die königl. Leibwache im Felde ausmachten und von denen immer 10 mit Lanzen bewaffnet, um den König sein mussten. Sie sind von allen Lasten und Kontributionen frei, haben ihren eigenen Vicegespan und Stuhlrichter, stehen aber mit der Zipser Gespansch. in Verbindung: Bethsdorf (Bethlehemfalva), der Versammlungsort der Lanzenträger. — Abrahamsdorf (ungarisch: Abrahamfalva, slawisch: Abrahamowze). — Ladendorf (Leukotz). — Pikendorf (Pikotz). — Tschenkendorf (Chensitz). — Machldorf (Machalfalva). Komarocz, mit einem Sauerbrunnen. — Horka und Szent Andras, auch mit Sauerbrunnen. — Kisotze, mit einem versteinernden Wasser. — Hoczelez, Janotz, Filitz und Hadersdorf, (ungarisch: Hadusfalva, slawisch; Haduschowez).

Lanzersdorf, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine kleine im Distrikt Kom. Götzendorf lieg., den Herschaften Helfenberg, Götzendorf, Steiereck und Lichtenau gehörige, nach Rohrbach eingpf. *Ortschaft* von 13 Häusern, 10 Stund. von Linz.

Lanzersdorf, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine im Distrikt Kom. Neuhaus lieg., verschied. Domin. gehör., nach Sct. Martin eingepfarrte *Ortschaft*, liegt östlich

gegen Windorf und westlich gegen Plöcking, 6 Stunden von Linz.

Lanzewitzen, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine *Gemeinde* von 5 Häusern und 46 Einw., der Hersch. Spittal, Hauptgemeinde Sachsenburg.

Lanzi, Cassina del Fratelli del, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt IX, Gorgonzola; siehe Colnago.

Lanzi, Cassina, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt III, Bollate; siehe Cassina del Pero.

Lanzing, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Mölk gehör. *Dorf* mit 6 H. und 30 Einw., unweit Mauer, 2½ St. von Mölk.

Lanzino, Tirol, Rover. Kr., ein unbedeutender *Weiler*, zum Ldgrcht. Roveredo und Gemeinde Folgaria.

Lanzo, Lombardie, Provinz Como und Distrikt V, S. Fedele, ein gegen Westnord ober einem Hügel lieg. *Gemeinde-Dorf*, mit einer Pfarre S. Siro und einem Gemeinde-Vorstand, 3½ Migl. von S. Felice. Hieher gehören:
Piandorano, Pradale, *Meiereien.*

Lanzouo, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Radmannsdorf gehörig. *Dorf*, über dem Saustrome, gegen S., 1 St. von Safnitz.

Lanzow, Lanczow — Böhmen, Bidsch. Kr.; siehe Lanschow.

Lánzsa, Ungarn, Oedenburg. Komitat, ein *Praedium*, mit 1 Haus und 4 Einwohnern.

Lánzsér, Lansee, Laanser — Ungarn, jens. der Donau, Oedenburger Gesp. und Bzk., eine *Herschaft* und deutsch. *Marktflecken*, mit 65 Häus. und 494 Einw., den Fürsten Eszterházy geh., mit einer eigenen Pfarre. Nördlich vom Orte ist ein eingegangenes Kamaldulenser Kloster und östlich auf einem hohen Berge, ein mit einem doppelten Graben verseh. Schloss. Waldungen, Jahrmärkte, 2 Stunden von Gross-Warasdorf.

La-Okoalle, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburg. Gesp., ein *Bach*, welcher aus dem Szamos. Höhenarme entspringt, und nach einem kurzen Laufe in den Bach Vályе-Albak einfällt.

Laokova, Ungarn, Arv. Komitat; siehe Lanko.

Laorca, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XI, ein *Gemeinde-Dorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Pietro e Paolo, Gemeinde-Deputation und mehren Eisen-Schmelzöfen, nördlich am Lecco-See und der nach Valsassina führend. Provinzialstrasse, 3½ Migl. von Lecco. Mit.
Malvero, Pomero, Prato la Valle, *Dörfer.*

Laozany, Ledeny — Ungarn, ein *Dorf*, im Honther Komitate.

Láp, Ecsedito — Ungarn, ein *Sumpf*, im Szathmarer Komitate.

Lap, Ungarn, ein *Praedium*, im Ugoczer Komitate.

Lapa, Ungarn, ein *Praedium* mit 6 Häus. und 58 Einw., im Sümegher Komitate.

Lapacz, Kroatien, jens. der Save, Karlstädter Generalat, Unan. Bzk., ein zum Lican. Grenz-Rgmts. Bzk. Nro. 1. gehör. *Dorf* von 102 Häus. und 540 Einw., mit einer eigenen Pfarre, liegt nächst dem Passe Kuk u. der Ortschaft Borichevacz, 6 Stunden von Sct. Roch.

Lapacz, Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf* von 7 Häus. und 44 Einwohn., mit einem Meierhofe, zum Lehengute Skaliczka; siehe Neuhof.

Lapacz Popratni, Ober-, Kroatien, Karlst. Generalat, Unan. Bzk., ein zum Lican. Grenz-Regim. Bzk. Nr. 1 geh. *Dorf* von 133 Häus. und 660 Einw., nach Lapacz eingepf., 12 St. v. Gospich.

La-Padina-Turtellor, Siebenbürgen, ein *Berg* im Kronstädter sächsischen Distr., 3½ St. von Alma-Mezö.

Lapád, Magyar-, Ungar. Schaufeldorf, Lopadgye — Siebenbürgen, Nied. Weissenburg. Gespan., Nagy-Enyed. Bzk., ein mehren adel. Familien gehör. ung. *Dorf*, mit einer ref. Lokalie, 1½ St. von Nagy-Enyed.

Lapád, Oláh-, Walach. Schaufeldorf, Lopadgye — Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Gespan., Nagy-Enyed. Bzk., ein zwischen Gebirgen liegend., mehren Grundhrsch. geh. ungar. wal. *Dorf* mit einer ref. und griech. unirten Pfarre, 1 St. von Nagy-Enyed.

La-Padure-mika, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft.

Lapad-Vályе, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Nieder-Weissenb. Gespan.

Lápafö, Ungarn, jens. d. Donau, Toln. Gesp., Dombovár. Bzk., ein weitläufig. der adel. Familie Horvath geh. *Dorf* mit einem reform. Bethause, an der Grenze des Sümegh. Komts. zwischen Nak und Varong, hat 48 Häus. und 399 meist ref. Einwoh. Ackerbau. Weinwachs. Waldungen, 6¼ M. von Szexárd.

Lapalowka, Galizien, Zlocz. Kreis, ein der Hrsch. Kamionka geh. *Dörfchen*, 6 St. von Zolkiew. Post Rawaruska.

Lapajowka, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Pruchnik und Pfr. Pelnyaticze. Post Przemysl.

Lapajowka bei **Zimnawodka,** Galizien, Lemb. Kr., ein *Vorwerk* der Hrsch. Zimnawodka und Pfarre Obroszyn. Post Zolkiew.

La-Paltin, La-Baltin — Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Monarchiegrenze zwischen der Walachei und dem Kronstädter sächsischen Distrikt, zwischen den Gebirgen Paltinis und Klobotsetu, 2¼ St. von Törtsvar.

Lapanow, Galizien, Bochn. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einer Pfarre an dem Stradomka Flusse, 3 St. v. Gdow.

Lapánesa, Ungarn, jens. der Donau, Baran. Gesp. und Bzk., ein *Dorf* mit 70 Häus. und 439 meist rk. Einw. Fruchtbarer Boden. Mahlmühle. Gehört zur gräfl. Eszterház. Hersch. Darda. Filial d. Pfarre Nemet-Marok, mit einem Postwechsel zwischen Siklos und Baranyavár. Postamt mit:

Beremend, Dollman, Deutsch Marok, Herzog, Sct. Martin, Illuts, Kaschat, Kovesd, Ligovitza, Magyar Boja, Petürda, Potsa, Puszta Boja, Willany, Wiragos, Wertsch, Jakobhalva.

Lapar, Illirien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* im Bzk. Capo d' Istria. Pfarre Teusche. Post Capo d' Istria.

Lapass, Kis-, maly Lampas — Ungarn, diess. der Donau, Nyitr. Gespan. und Bzk., ein *Dorf* mit 19 Häus. und 137 Einw. Filial von Nagy-Lapás, mehren adel. Familien geh., nach Pograny eingepfarrt, 1½ St. von Neutra.

Lapass, Nagy-, velki Lampas — Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gesp., und Bezk., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf* mit 67 Häus. und 466 meist rk. Einw. mit einer Lokalkaplanei der Pfr. Enäke, 1½ St. von Neutra.

Lapaszowka bei **Zurowiczkidlugie**, Galizien, Rzesz. Kr., ein *Vorwerk* der Hrsch. Zurowiczkidlugie und Pfarre Przeworsk. Post Przeworsk.

Lapath, Lappat — Kroatien, Karlst. Generalat, Jeszeniczer Bezk., ein zum Ogulin. Grenz-Reg. Bzk. Nr. III gehör. *Dorf* mit 88 Häus. und 460 Einw., liegt nächst Jezero, 4 St. v. Generalski Sztoll.

Lapátmecz, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Muraköz. Bzk., ein *Gebirgsdorf*, welches die Pfarre St Georgii in aquis in sich fast, zur gräfl. Festetics Hrsch. Csáktornya geh., mit einer Kirche auf der Spitze des Berges, an der Poststrasse welche von Lendva nach Warasdin führt, ½ St. von Csáktornya.

Lapatna, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dörfchen* der Hersch. Hohenfurt; siehe Lopatnie.

Lapatnie, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zum Kammeralgute Krumau; siehe Lopatnie.

Lapatsch, Mähren, Hrad. Kreis, ein obrigkeitl. *Meierhof* und *Jägerhaus* zum Gute Brzelup, ½ St. von diesem Dorfe gegen N. am Bache Brzezniza, 2½ St. v. Hradisch, 8 M. von Wischau.

Lapatschker Mühle, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Mühle* zur Hrsch. Chotowin, 1 St. von Sudomierzitz.

Lapatta, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.

Laphach, Siebenbürgen, Klausenburger Gespanschaft; s. Lapupatak.

Lapeich, Dalmatien, im Cattaro Kr., Budua Distrikt, ein der Gemeinde Maini einverleibtes, der Pretura Budua unterstehendes, 4 Miglien davon entlegenes *Dorf*, an dem reissenden Strome Ghergevizza, welcher durch die Mitte d. Buduaer-Terrains fliessend in's Meer fällt, nach Marcovich eingpf., 6½ Miglie von Cattaro.

Lapezyce, Galizien, Bochnia. Kr., ein zur Kammeralherschaft Niepolomice gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, 1 St. von Bochnia.

Laperje, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. der Grafschaft Auersberg, Herschaft Zobelsberg und Weissenstein geh. *Dorf*, 3 St. v. Sct. Marein.

Lapersdorf, Böhmen, Elbogner Kr., ein der Hrsch. Gieshübl gehör. *Dorf*, mit einer Mahlmühle u. einem Wirthshause, liegt an der Kommerzialstrasse, 3 St. v. Karlsbad.

La-Plátra, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Thorenburger Gespanschaft, auf einem den Bach Válye-Jerza von seinem Filialbache Válye-Hudi scheidenden Höhenzweige, eine kleine halbe St. WzN. von Ertzepataka.

Laplo, Venedig, Prov. und Distr. I, Vicenza; s. Arcugnano.

Lapls, Siebenbürgen; s. Garad.

Laplschwald, Ungarn, ein *Wald* in der Krassnaer Gespanschaft.

Laplspatak, Ungarn, ein *Bach* in der Krasznaer Gespanschaft.

Lapispatak, slowakisch Ptoske — Ungarn, diesseits der Theiss, Saroser Gespansch., Unt. Tarcz. Bzk., ein slowakisches, der adelichen Familie Keczeri gehör. *Dorf*, liegt an dem Tarcza-Flusse, mit einer Lokalkaplanei, grenzt an das Aba-ujvárer Komitat, ¼ St. von Lemes.

Lapisrefugii, Ungarn, ein *Kloster* im Zipser Komitat.

Lapistya, walachisch Lepistye — Siebenbürgen, Klausenburger Gespanschaft, ein *Dorf* mit 85 Einwohnern und einer griechisch nicht unirten Kirche, Prätur Cloud, 2 Stunden von Nagy-Kapus.

Lapiszow mit **Pasternik** und **Kompa**, Galizien, Rzeszow. Kreis, ein zur Hersch. Wrawy gehöriges *Dorf*, an der Mündung des Flusses Saan. Post Nisko.

Lapitzfeld, Böhmen, Elbogner Kr., ein unter der Herschaft Egerschen Gerichtsbarkeit gehöriges *Dorf*, 3 Stunden von Eger.

Lapitzfeld, Böhmen, Elbogner Kr., ein dem Gute Mostau gehöriges *Dorf*, mit zwei Lehenhöfen, 1¼ Stunden von Eger.

Lapitzhof, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* mit 2 Lehenhöfen, zum Gute Mostau geh., 2 St. von Eger.

La-Pleissa, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger Gespanschaft und dem Reusmarkter sächsischen Stuhl, auf einem, den grossen Sékásbach von seinem durch Kis-Enyed fliessenden Filialbach scheidenden Höhenzweige, unter dem Berge Pleissa-Jussuluj, eine gute halbe Stunde sowohl WzN. von Kis-Ludas, als NOzN. von Kis-Enyed.

La-Plessa, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Koloscher und Thorenburger Gespanschaft, zwischen den Bergen Szárazbük und La-Márie, des die Bäche Válye-Turuluj und Válye-Szárazbük scheidenden Höhenzweiges, eine kleine Stunde sowohl NOzN. von Szelistye, als NzO. v. Mikes und W. von Banyabük.

La-Plop, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, zwischen den Bergen Padure-Onanduluj und Bogdán, auf dem Sekerember Höhenzweige, ¾ St. WzO. von Renget.

La-Plopi, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, auf einem, den ungarischen Schilyfluss von seinem Filialbache Pereou-Nyegru scheidenden Höhenzweige, ¾ St. SW. von Petrilla, wenig näher NO. von Pietroszény.

Lapohovacz, Kroatien, Karlstädter Generalat, Blagayer Bezirk, ein zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. geh. *Dorf* von 35 H. und 200 Einw., mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 3 St. von Voinich.

Laponyi, Ungarn, Gömör. Gespansch., ein *Praedium* mit 1 Haus und 11 Einwohnern.

La-Poplatsen, Siebenbürgen; siehe bei Paplaka.

Lapor, Kroatien, Warasdin. Gesp., Ob. Zagorian. Bzk., eine zu der Gemeinde u. Pfarre Szella gehörige, an dem Szutlaflusse stehende *Mahlmühe*, 7 Stunden von Agram.

Laporje, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wh. Bzk. Kom. und Staatshrsch. Studenitz geh. *Dorf* von 46 Häus. und 200 Einwohnern, mit einer Pfarre, 2 Stund. von Windisch-Feistritz.

Lápos, Siebenbürgen, ein *Berg* im Gyergyóer Székler Filialstuhle, 2 Stund. von Zsedán.

Lapos, Ungarn, ein *Praedium*, im Bihar. Komitate.

Lapos, Ungarn, eine *Puszta*, mit 1 Haus und 11 Einw., im Neutraer Komitate.

Lapos, Ungarn, Kövar. Distrikt; siehe Hagymas-Lapos.

Lapos, slowakisch Lopuchov — Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gesp., Taplyer Bzk., ein slowak. *Dorf* von 54 Häus. und 411 Einw., mehren adelichen Familien gehör., Filial von Magyar-Raszlávicz. Adeliche Curien, grosse Waldungen, 2¼ St. von Bartfeld.

Lapos-Bánya, Bomieze — Ungarn, jens. der Theiss, Szathmar. Gesp., Nagy-Bányer Bzk., ein mit einer römisch kath. Pfarre versehenes *Dorf*, mit 117 Häus. und 346 ungar. und deutschen Einwohn., grenzt gegen O. an die Ortschaften Miszt-Bánya und gegen W. an Nagy-Sikarlo. In der Mitte des Ortes ist eine Kupferrohschmelze, zu welcher alle in Illoba und Miszhánya erzeugten Silbererze und Schliche zum Schmelzen geführt werden. Zwei Stunden oberhalb des Dorfes im Thale liegen die Gänge Fekete-Bánya genannt, wo Roth- u. Schwarzgüldigerz, und Kupferkies ausgebrochen wird. Die reichsten Erze kommen auch über 200 Loth per Zentner. Hievon sind die Ignazi- und Adami-Stollen die reichsten an Gold, während die übrigen goldarm sind, bloss einige ausgenommen, die 1 bis 2 Denar per Mark an Gold geben. Ist gräflich Károlyisch, 2 Stunden von Nagy-Bánya.

Lapos-Bánya, Steinbruch, Bajutz — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gesp., Ober Kr., Lapos. Bzk., ein am Fusse der höchsten Gebirge liegend. *Gebirgs-Dorf* von 1019 Einw., mit Eisenbergwerken, der k. Kammer gehörig, wird von verschiedenen Nationen bewohnt und hat eine katholische Pfarre, 15 Stunden von Dées.

Lápos-Bük, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Gyergyóer Székler Filialstuhle 2½ St. von Orotva.

Láposcher Bezirk, Láposi-Járás — Siebenbürgen, ein *Bezirk* des obern Kreises der Inn. Szoln. Gesp., welcher

zwischen 47° 22‘ 0“ bis 47° 39‘ 0 ‘ nördl. Breite und 41° 18‘ 0“ bis 41° 52‘ 30“ östl. Länge ganz im Szamoscher Hauptflussgebiete, in seinem rechtsuferigen Gegenden und dem Filialgebiete des Laposchflusses die Lage hat, und 27 Dörfer enthält. Dieser Bezirk grenzt: W. mit dem Gross-Banyer und Wááder Bzk. des Köwarer Distr. N. mit der Marmar. Gesp. O. mit dem Bistritz. Milit. Distr. und S. mit dem Kőfarkaer, Retteger und Katzkoer Bzk. der eigenen Gespanschaft.

Láposcher Höhenzweig, Siebenbürgen, der von dem Szamoschfluss rechtsuferige Láposcher Filialgebirgsrücken-Auslaufer, nimmt seinen Anfang aus dem Gebirge Tzibles des nördlichen Höhenzuges, schliesst das Filialgebiet des Flusses Laposch von seiner südlichen und westlichen Seite ein, verändert nach 18¼ St. seine westliche Richtung in die nördliche, und endet S. von Hagymás-Lápos. Er zieht sich bei 27 St. lang aus dem Gebirge Tzibies.

Laposchnyaker Bezirk, Láposnyaki Jaras — Siebenbürgen, ein *Bezirk* im untern Kreise der Hunyader Gespanschaft, welcher zwisch. 45° 45‘ 20“ bis 45° 56‘ 50“ nördl. Breite und 40° 1‘ 10“ bis 40° 24‘ 40“ östl. Länge ganz im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinen linksuferigen Gegenden die Lage hat, aus 1 Markt und 30 Dörfer besteht. Dieser Bezirk grenzt N. mit dem Gurassadner und Illyrer, O. mit dem Dévaer, S. mit dem Hunyader Bezk. der eigenen Gespan. und W. mit Ungarn's zum Temeswarer Banat gehörigen Krassnaer Gezpanschaft.

Lapos, Debrek-, Ebenfeld, Dubriku — Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Gesp., Ob. Kr., Lapos. Bzk., ein zwischen Sztoikafalva und Kosztafalvá liegendes, den Nachkommen des Grafen Teleki geh. wal. *Dorf* mit 367 Einwoh., einer griech. unirten und nicht unirten Pfarre, 10¾ St. von Dées.

Lapos-Fluss, oder der Laposchfluss — Siebenbürgen, entspringt zwischen d. Marmaros. und Radner Alpen in der Inn. Szolnok. Gesp. Der Laposfluss enthält in seinem Gebiete 69 Orte, nämlich 12 des Berkesser, 8 des Gross-Bunyer, 5 des Gross-Schomkúter, 17 des Wáader Bezirkes des Köwárer Distriktes, und 27 des Láposcher Bezirkes der Inn. Szolnoker Gesp. Der Laposfluss fliesst nur im Köwarer Distr. u. in der genannten Gesp., und fällt ¾ St. unter Kis-Bozonta, nach einem Laufe von 24 St. in den vereinigten Szamoschfluss.

Lápos-Hagymás, Siebenbürgen; s. Hagymas Lapos.

Laposi Járás, Siebenbürgen; siehe Láposcher Bezirk.

Lapos-Magyar, sonst auch Josip Lapos, ungar. Ebenfeld, Lepusu Ungureszk — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gesp., Ob. Kr. und Lapos. Bzk., ein am Bache Laposvize liegend. weitschichtiges ungar. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirt. und nicht unirten Pfarre, grösstentheils den Grafen Eszterházy gehörig; dieser Ort gibt dem ganzen Bzke. den Namen, 9 Stunden von Dées.

Laposnyak, Lopusniak, Lepusnyak — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Laposchnyak. Bzk., des unt. Kr. der Hunyad. Gesp., welches mehren Adelig. geh., von Walachen bewohnt, mit einer griech. nicht unirten Pfarre und Kirche versehen, 1 St. von Dobra.

Láposnyaki Járás, Siebenbürgen; siehe Laposchnyak. Bezirk.

Láposnyak, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, Laposchnyak od. der Laposchnyakerbach, welcher in d. Hunyad. Gesp. aus den Bergen Briszáku, Brádulesu und Orszeny des Dobraer Höhenzweiges entspringt nach einem Laufe von 2½ St. in den Marosfluss einfällt.

Lapos, Oláh, walach. Ebenfeld, Lepusu Rumunyeszk — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gesp., Ob. Kr., Lapos. Bzk., ein der k. Kammer geh. walach. *Gebirgs-Dorf*, mit einer kathol. und griech. unirt. Pfarre, dann einem Eisenbergwerke, 12 Stund. von Dées.

La-Posorita, Siebenbürgen, ein *Berg* im Mühlenbacher sächsischen Stuhle, zwischen den Bergen Matses und Koliniku, auf dem Mühlenbacher Höhenzweige, 1½ St. von Lomán.

Lápos-patak, Siebenbürgen; siehe Láposchfluss.

Lápos-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Gyergyóer Székler Filialstuhle, aus dem Berge Láposch entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Békás-patak einfällt.

Láposrumunyeszk, Siebenbürgen; siehe Oláh Lápos.

Láposu-ungureszk, Siebenbürgen; siehe Magyar-Lápos.

Lápovacz, Slavonien, Veröcz. Gesp., Deakovár. Bzk., ein der Hrsch. Deakovár geh. *Gebirgs-Dorf*, mit 64 Häusern und 385 Einw., an der Grenze des Broder Rgmts. Bzks., 2 Stunden von Deakovár.

Lappach, Tirol, Botzn. Kr., ein zur Hrsch. Tanfers geh., gegen den Prenerberg lieg. *Dorf*, mit einer Kurazie, 7 Stund. von Brunegg.

Lappach, Ober- und **Unter-**, Steiermark, Grätz. Kr., Bzk. Labeck, Pfarre Wolfsberg, zur Hrsch. Labeck dienstbar und zur Hrsch. Sct. Georgen mit $\frac{1}{3}$ Garben-, Hiers-, Weinmost- u. Sackzehend, zur Hrsch. Strass Garbenzehend pflichtig. Der gleichnamige Bach treibt 1 Hausmühle sammt Stampfe in Unterlabill, $\frac{1}{2}$ St. von Sct. Veit, $1\frac{1}{2}$ St. von Labeck, 3 Stunden von Lebering, 10 Stunden von Grätz.

Lappat, Kroatien, Karlstdt. Generalat; s. Lapath.

Lappendorf, Siebenbürgen, Hunyader Komitat; s. Lapugy.

Lappetne, Lapaten, Lapatnie — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 9 Häusern und 58 Einw., von welchen 3 H. zur Hrsch. Krumau gehör., nach Malsching eingpf., hat 1 Leinwandbleiche und abseits 1 Mühle („Kienmühle") $1\frac{1}{4}$ St. von Hohenfurt.

La-Preszáka, Siebenbürgen, Thorenburg. Gesp., ein *Berg*, $\frac{1}{4}$ St. vom linken Ufer des Aranyosflusses, gleich ober dem Einfalle des Baches Válye-Okoliseluluj, $1\frac{1}{4}$ St. von Kis-Oklos.

La-Priszlop, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, auf der Monarchiegrenze, zwischen der Walachei und der Hunyad. Gespanschaft, auf dem Vulkán. Segmental-Höhenzweige, zwischen den Gebirgen Vurvu-Priszlop u. Vurvu-Polatistye, $3\frac{1}{2}$ St. von Alsó-Borbátyény.

Lapsa, Ungarn, ein *Praedium* mit 3 Häusern und 16 Einwohnern, im Gömör. Komitate.

Laps, Alsó-, Nizni Lapss, Unter-Lapsch — Ungarn, diesseits der Theiss, Zipser Gespansch. im I. oder Maguran. Bzk., ein slowak. pohln. *Dorf* von 112 Häusern und 800 Einwohnern, den Freiherrn von Palocsay gehörig, mit einer röm. kathol. Pfarre und Kirche, einer herschaftlichen Residenz, und einer Mahlmühle, zwischen Bergen nahe bei Felsö-Laps unweit Csarnagura, $11\frac{1}{4}$ St. von Leutschau.

Lapsanka, Ungarn, diesseits der Theiss, Zipser Gespansch., im I. oder Maguran. Bzk., ein gegen die Karpathen, zwischen Bergen seitwärts Repuska liegend. slowak. pohln. *Dorf* von 69 Häusern und 496 rk. Einwohnern, Filial der Pfarre Jurgo, den Freiherren von Palocsay gehörig, 11 Stunden von Leutschau.

Laps, Felsö-, Wissni Lapss, Ober-Lapsch — Ungarn, diesseits der Theiss, Zipser Gespansch. im I. oder Maguran. Bzk., ein den adelichen Familien Freiherrn von Palocsay und Berzeviczi geh. slowak. pohlnisches *Dorf* von 134 Häusern und 1015 Einwohnern, mit einer eigenen röm. kathol. Pfarre und Kirche, zwischen Bergen, dann den Ortschaften Trips und Alsó-Laps, 12 Stunden von Leutschau.

Lapsina, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespansch., Muraköz. Bezirk, ein kleines *Dörfchen* von 9 Häusern und 74 rk. Einwohnern, mit einem alten Kastelle, Weinbau, am Abfalle des Mura-Flusses, ehedem ein eigenes Gut der adelichen Familie Mala-Kotzy, nun zur gräflich Festeticsischen Herschaft Csáktornya gehörig, nach Szent-Márton po Morje eingepfarrt, 2 Stunden von Alsó-Lendva.

Lapszyn, oder Lubczyn — Galizien, Stryer Kr., eine mit dem Dorfe Holeszow vereinigte *Ortschaft*, 2 St. v. Kuhenicze. Post Stry.

Lapszyn, Galizien, Brzezan. Kr., ein zur Hersch. Brzezan gehör. *Dorf*. Post Brzezan.

La-Pudura-Koprulie, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Dobokaer u. Koloscher Gesp., $\frac{1}{2}$ St. von Katona.

Lapugy, Alsó-, Unter Lappendorf, Lapusu — Siebenbürgen, Hunyader Gespansch., Lapusnyak. Bzk., ein zur Hersch. Déva gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 1 St. von Kossesd.

Lapugy, Felsö-, Ober Lappendorf, Lapusu — Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft, Lapusnyaker Bzk., ein am Gebirge lieg., zur Hersch. Déva geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, 2 St. von Kossesd.

Lapugy, Válye-, Siebenbürgen; s. Válye-Lepusy.

Lapujtó, Ungarn, Neograd. Gespanschaft, ein ungar. *Dorf* von 95 Häusern und 939 meist rk. Einwohn., Filial von Karancz-Keszi, Grundherren von Mocsáry, Szontagh, Lisznay und Ivanka.

Lapupatak, Lapbach, Lepug — Siebenbürgen, Klausenburg. Gespanschaft, Ob. Kr., Bats. Bzk., ein mehren adelichen Familien gehöriges walach. *Dorf* mit 217 Einwohnern, und einer griech. nicht unirten Pfarre, $1\frac{1}{4}$ Stunde von Bogartelke.

Lapusanka, Ungarn, ein *Praedium* mit 39 Häus. und 287 Einw., im Marmaroser Komitat.

Lapushnieczel, Ungarn, jenseits der Theiss, Temesvár. Distrikt oder Banat. Pettnik. Bzk., ein zum walach. illirisch. Grenz-Regiments Bezirk Nro. XIII. geh. *Dorf* von 80 Häus. und 470 Einw., liegt zwischen Globu, Krajova und Pirhova, 5 St. von Mehadia.

Lapushnik, Lapusnik — Ungarn, jenseits der Theiss, Temesvár. Distrikt oder Banat, Dalboshetz. Bzk, ein zum walach. illir. Grenz-Regiments Bezirk Nro. XIII. gehör. *Dorf* von 98 Häusern und 508 Einwohnern, mit einer Pfarre, liegt an der Néra, 9 Stunden von Weiskirchen.

Lapusna-Válye, Siebenbürgen, der *Bach* Görgény wird an seinem Ursprunge Válye-Lapusna genannt; siehe Gorgényerbach.

Lapusnik, Ungarn, jens. der Theiss, Krassover Gespansch., Bulcs. Bzk., ein walach., zur Kammeral-Herschaft Rekás gehöriges *Dorf* von 83 Häusern und 420 Einwohnern, hat eine eigene Pfarre, grenzt an die Ortschaften Kládova, Kutina und Dobrest, 3¼ Stunde von Lugos.

Lapusnyak, Halsdorf, Lapusnyik — Siebenbürgen, Hunyad. Gespansch., Lapusnyak. Bzk., ein mehren adelichen Grundbesitzern geh. *Dorf* mit 555 Einw., und einer griech. nicht unirten Pfarre, 4½ St. von Déva.

Lapusuluj-Djálu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloser Gespanschaft, ½ St. von Méhes.

Lapus-Válye, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Mediaser sächsischen Stuhl aus d. Alt-Höhenarme entspringt, nach einem Laufe von 2¼ St. in den von Szász-Ujfalu auf Radaly fliessenden Bach, linksuferig einfällt.

Lapus-Válye-, Siebenbürgen; siehe Válye-Lepusa.

Laputow, Ungarn, Neograd. Komt.; s. Lapujtó.

Laque, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Landpreiss lieg., verschiedenen Dom. geh. *Dorf* mit 7 Häus. und 43 Einw., liegt jens. Treffen, 4 St. von Pesendorf.

Larchach, Tirol, Ob. Inath. Kr., ein zur Ldgrchtshrsch. Inst geh. *Riedl* ober Wenns, 6 St. von Nassereut.

Larchach, Tirol, Ob. Inath. Kr., ein zur Ldgrchtshrsch. St. Petersberg gehör. *Hof*, 4 St. von Parvis.

La-Kalka, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Koloscher Gespanschaft, im Sebes-Körös-Segmentalflussgebiete, auf einem, den Bach Válye-Tsetezeli von einem andern, zunächst unter ihm den Bache Válye-Székujoulujauch linksuferig zufliessenden Bach scheidenden Höhenzweige, 1 St. von Szulitza.

Lardar, Tirol, ein *Dorf* und Kuratie der Pfarre Buono, am Adana Bach, Landgerichts Condino in Judicarien.

Lardaro, Tirol, Trient. Bzk., ein zum Markgrafenthum Judicarien geh., nach Bono eingepf., von da 2 St. entlegenes *Dorf*, 16 St. von Trient.

Lardera, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno, eine nach SS. Gervaso e Protaso zu Maleo gepfarrte *Gemeinde-Ortschaft*, mit Vorstand, einem Oratorio, Mühle u. Reiss-Stampfe, 1 Migl. vom Flusse Adda, 7 Migl. von Codogno. Mit:

Campagnola, nach S. Isidoro zu Maccastorna gepfarrt, — Geretti, *Meiereien.*

Lardirago, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt III, Belgiojoso, eine vom Ticino-Flusse 1½ Stunde entfernte *Gemeinde-Ortschaft* mit einer Pfarre S. Zenone Vesc., einem prv. Oratorium und Gemeinde-Deputation, 1½ St. von Pavia. Mit:

Cassina Brusata, einzelnes *Haus*, — Cassina Casoparolo, Cassina Colombara, *Meiereien*, — Cassina Frega, einzelnes *Haus*, — Cassina Giojella, *Meierei*, — Cassina Molino, *Mühle.*

Laredo, Venedig, ein *Berg* an der Grenze zwischen Tirol und Venedig bei Mesarina.

Laregiate, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXV, Missaglia; siehe Casatenuovo.

La-Rekitz, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Dobokaer u. Koloser Gespanschaft, auf dem Szamoser Höhenarm, zwischen den Bergen Djálu-Beseritze und Djálu-Krutsi, ½ St. NO. von Kapor, aus welchem der Betlener Höhenzweig ausgeht.

Larès Vedretta di, Tirol, hohes *Fernergebirg* im Westen vom Thale Rendena in Judicarien, an der Grenze von V. Camonica.

Lareut, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Lannach sich befindliche *Gegend* von zerstreut liegenden Häusern, in der Pfarre und hinter dem Markte Moskirchen gegen Westen, den Herschaften Gross-Söding, Lankowitz, Ligist und Stainz dienstbar, 6 St. von Grätz.

Larga, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Monarchie-Grenze, zwischen der Walachei und dem Hermannstädter sächsischen Stuhl, auf einem, die Bäche Ruu-Formósza und Pereou-Tatárului

ober ihrer Vereinigung scheidenden Höhenzweige, bei 6 St. sowohl OzS. von Pétrilla, als SW. von Dús.

Larga, Weiten, Largu — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespansch., Ob. Kr., Lapos. Bezirk, ein zwischen Gebirgen lieg., mehren adelichen Familien gehör. walach. *Dorf* mit 165 Einw., und einer griech. unirt. Pfarre, nächst Tökes, 13 St. von Dées.

Larga, Campagna. Venedig, Provinz Venezia und Distrikt VIII, Porto Gruaro; siehe Pramaggiore (Campagna Larga).

Larga, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespanschaft, auf einem, den Bach Válye-Lapusna oder Görgényerbach, von seinem Filialbache Válye-Fatasina scheidenden Höhenzweige, unter dem Berge Simbrosa, 1½ St. ONO. von Fautsal.

Larga-Fontini, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistritzer Militär-Distrikt aus den Bergen Oberaia-Szkredi und Djálu-Grossilor, des die Bäche Válye-Szalautza und Válye-Lunka-Kirsztye scheidenden Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 1 Stunde in den Bach Válye-Szalautza in Hordo, linksuferig einfällt.

Largança, Tirol, ein *Wildbach* in Val Sugana nordwestlich von Rouceguo, wo er sich in die Brenta ergiesst.

Larga, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Fogaraser Distrikt aus dem Berge Mogura-Nyágra des Wledener Höhenzweiges, 2½ St. ober Felső-Komána entspringt, 1 St. unter demselben durch Alsó-Komána in den Altfluss, linksuferig einfällt.

Larga, Villa, Lomdardie, Provinz und Distrikt X, Milano; siehe Casa nuova.

Largutza, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Fogaraser Distrikt aus dem Berge Piszku-larg entspringt, nach einem Laufe von ¾ Stunden sich mit dem Bach Válye-Sárkáitza linksuferig vereinigt, eine gute Viertelstunde unter dem Vereinigungspunkte den Bach Munye linksuferig aufnimmt, und nahe unterm Aufnahmspunkte durch Sárkáitza fliesst.

Laridо, Tirol, Roveredo Kreis, ein *Dorf* zum Ldgcht. Stenico und Gemeinde Larido.

Larlschau, Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf* zu den Herschaft Teschner-Kammer-Gütern und Pfarre Riegersdorf gehörig.

Larlschau, Schlesien, Troppau. Kr., eine *Kolonie* von 23 Häusern und 112 Einwohnern, zum Gute Bransdorf gehörig, an der Kommerzial-Strasse von Jägerndorf und Bennisch, ½ Stunde von Jägerndorf.

Lárlso, Tirol, Trienter Bzk., ein zum Markgrafthume Judicarien gehör., nach Bleggio eingpf., von da 1 Stunde entferntes *Dorf*, 10 St. von Trient.

Larlsolo, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; s. Forcola.

Larnbächer, Lahrnbecher, bei Schaller Leerenbecher — Böhmen, Budweis. Kreis, ein *Dorf* von 12 Häusern und 107 Einwohnern, nach Hohenfurt eingepfarrt, hat eine Mühle, 1¼ Stunde von Hohenfurt.

Larndorf, Oester. ob d. E., Mühl Kr., ein dem Distr. Kom. Waldenfels und Benefizium Traun gehöriges, nach Reicheuthal eingepfarrtes *Dorf* von 22 Häusern, an der Landstrasse, 1½ Stunden v. Freistadt.

Larnhaus, auch Entholz genannt — Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein zur fürstlich Auersbergischen Hrsch. Enseck gehör., am Engelbache liegendes, nach Sct. Valentin eingepfarrtes *Dörfchen* mit 5 Häusern und 30 Einwohnern, 1¼ St. von Ens.

Larsille, Larsilie — Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Walachei, auf dem südlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Piátra-alba und Timpa, aus dessen N. Seite der Mühlenbacherbach oder der Bach Sebes entspringt, und aus dessen S. Seite die entspringenden Wässer den Segmentalbach Ruu-Lotri, linksuferig zufliessen.

Larlschneid, Tirol, Pusterthal. Kr., eine *Ortschaft* ober Malgrey mit zerstreuten Häusern, zur Hersch. Wolkenstein geh., 5 St. von Kollmann.

La-Ruga, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Kronstädter sächsischen Distr., ¾ St. von Zernest.

La-Runk, Ungarn, ein *Berg* in der Zaránder Gespanschaft, ¾ St. v. Karáts.

Lary, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Warasdiner Komt.

Larzana, Tirol, Roveredo Kreis, ein *Dorf* zum Ldgrcht. Tione und Gemeinde Montagne.

Larzonel, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Dorf* und Beneßiziat der Pfarre Buchenstein, im Landgericht dieses Namens und Gemeinde Livinalongo.

Larzonel, Tirol, Trienter Kreis, ein *Weiler* zum Ldgrcht. Fassa und Gemeinde Vigo.

Las, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1766 Joch.

Las, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Oberfalken- u. Groppenstein geh. *Dorf*, 6½ St. von Sachsenburg.

Las, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Böckstall gehörig; siehe Laas.

Las, oder Lans — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Schalaburg und Leiben (V. O. W. W.) dienstbares *Dorf*, ¼ St. von Böckstall.

Las, Galizien, Wadowicer Kreis, ein zur Hrsch. Slemien geh. *Dorf* im Gebirge, nächst Kurow, 5 St. von Wadowice Post Sajbusch.

Lasach, Ober- und **Unter-,** Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, zwei zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Oberfalken- und Groppenstein geh., ¼ Stunde von einander liegende *Dörfer*, 5¼ St. v. Sachsenburg.

La-Saka, Siebenbürgen, Kronstädter sächsischen Distrikt, einige zu Törtsvár gehörige, im Gebirge zerstreute *Häuser*, welche längs einem Gebirgsbache situirt sind.

Lasalt, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Landeck und Gem. Schönwies.

Lásán, Ledény — Ungarn, ein *Dorf* im Honther Komt.

Lasanken Bach, Tirol, ein *Bach* im Thale Lüsen, Landgrcht. Brixen, er entstehet am Peitler Kofel in Enneberg, läuft bis Lüsen ganz nördlich, und fällt eine Stunde davon in die Rienz.

La-Santz, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Dobokaer und Mittel Szolnoker Gespanschaft, ¾ St. v. Garzófalva.

Lasard, Losarden, Luserd — Siebenbürgen, Dobokaer Gespansch., Ob. Kr., Kis-Iklod. Bzk., ein mehren Grundherren gehöriges walach. *Dorf*, mit einer griechisch katholisch. Pfarre, 4½ Stunde von Dées.

Lasarnspitz, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein *Berg*, 1220 Klafter hoch.

Lasasch, windisch Loschene — Steiermark, Marburg. Kreis, ein im Wb. Bzk. Kom. Melling lieg., der Hrsch. Gutenhaag unterth., nach Sct. Margarethen eingepf. *Dorf*, 2½ St. von Marburg.

Las bei Dwory, Galizien, Wadowicer Kr., ein *Vorwerk*, der Hrsch. Dwory und Pfarre Oswiecim. Post Oswiecim.

Lasberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Dorf*, zum Distrikt Komm. Mattighofen, Hrsch. Friedberg und Pfarre Lochen.

Lasberg, Oest. ob d. Ens. Mühl Kr., ein zum Distrikt Kom. und Hrsch. Weinberg geh. *Markt* von 45 Häus. und 313 Einw., mit einer Pfarre, am Feistritzerbache, ist wegen seines Zwirnhandels nicht unberühmt, 1 St. von Sct. Oswald, 1¼ St. von Freistadt.

Lasberg, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein *Berg*.

Lasberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Rastenberg gehör. *Gut* und *Dorf*; siehe Loschberg.

Laschan, Laschou - Böhmen, Czaslau. Kreis, ein *Dorf*, mit einer Kirche, Jägerhaus, zur Hrsch. Richenburg, ½ St. von Richenburg.

Laschan, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, des Gutes Skirl; siehe Lossan.

Laschan, Lažan, mit d. Beinamen Desfours, zur Unterscheidung von Laschan-Miltschitz — Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf*, mit 41 Häus. und 308 Einw., von welchen 2 Häus. zum Gute Woseletz gehören, ist nach Kwaschniowitz eingepf. und hat 1 öffentliche Kapelle zum heilig. Anton von Padua, 1 obrigkeitl. Schloss mit einem schönen Garten und Park, ein Beamtenswohnung, 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Bräuhaus (auf 13 Fass), das aber nicht betrieben wird, 1 Jägerhaus, eine Mühle und 1 Wirthshaus, in hoher Lage an der Strasse von Horaždiowitz nach Nepomuk, 1 St. von Woseletz.

Laschan, Lažan, mit d. Beinamen Enis oder Miltschitz, zur Unterscheidung von Laschan-Desfours bei Woseletz — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* mit 33 Häus. und 258 Einw., ist nach Zahoř (Herschaft Schlüsselburg) eingpf und hat 1 obrigk. Schloss mit 1 öffentl. Kapelle, Obst- und Blumengarten, Parkanlage, 1 Schule, die v. einem Gehilfen versehen wird, 1 Amthaus, 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Bräuhaus (auf 8 Fass), 1 Branntweinhaus, 1 Pottaschensiederei, 1 Jägerhaus u. 1 Wirthshaus; abseits liegen a) die Mühle Kořensky mit Brettsäge, ½ St. östl.; b) 1 Ziegelhütte sammt Hegerswohnung, ½ St. östlich. Der Meierhof ist seit 1822, wo er abbrannte, ganz neu wieder aufgebaut, 4⅓ St. von Pisek, 2⅓ St. von Strakonitz.

Laschan, Lažan — Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* mit 27 Häus. und 157 Einw., zur Hrsch. Richenburg, hier ist eine Filialkirche zum heiligen Wenzel, mit der Gruft der ehemaligen Besitzer aus d. Familie Berka, Tocan und Waldstein, und einigen alten Grabsteinen von Gliedern dieser Familien. Nebst diesen Orten gehört noch das Dorf Neudorf (Hrsch. Rossitz) in den Skutscher Kirchsprengel: die Akatholiken dieses Kirchsprengels sind

zum Pastorate Krauna getheilt, an der Strasse von Richenburg nach Skutsch, in der Mitte zwischen beiden Orten, in hügeliger etwas zerstreuter Lage, 6 Stunden von Chrudim.

Laschan, Lažan — Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf*, mit 23 Häus. und 169 böhmischen Einw., ist nach Moraschitz eingepfarrt, 1 St. von Leutomischel.

Laschan, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 17 Häus. und 118 Einw., nach Miltschin eingepf., hat 1 Wirthshaus, 2½ St. von Jung-Woschitz.

Laschan, Lažány — Böhmen, Pilsner Kr., ein neu erbautes *Dörfchen*, mit 13 H. und 88 Einw., der Hersch. Chotieschau, gegen S. nach Dueschitz eingepf.; ½ St. abseits liegt 1 Schafmeisters-Wohnung u. 1 Wasenmeisterei, beide hieher konskribirt, 1½ St. von Chotieschau, 1½ St. von Staab.

Laschan, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, mit 38 Häus. und 210 Einw., zum Maltheserordens Kommende Kreuzhof; siehe Lažan.

Laschan, des Fours, Laan — Böhmen, Klattau. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf*, liegt nächst dem Dorfe Kwaschniowitz, 2 Stunden von Horaždiowitz.

Laschanek, Lažanek – Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* mit 23 Häus. und 155 Einw., der Hersch. Schlüsselburg, nach Zahoř eingpf., 1½ St. von Schlüsselburg.

Laschaner Hof, Böhmen, Kaurzim. zur Hrsch. Roth Janowitz.

Laschanka, Lažanka — Böhmen, Klattau Kr., ein der Stadt Klattau gehör. *Schlosshof*, ¾ St. von Klattau.

Laschanko, Lazanki — Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf*, mit 78 Häus. und 491 Einw., zur Allod. Hrsch. Gurein, hat guten, schönen, weissen Kalk und Eisenerze.

Laschbach, Steiermark, Marburger Kreis, im Bzk. Eibiswald, treibt 1 Hausmühle in Bachholz.

Lasche, Steiermark, Cill. Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Sternoll geh. *Gegend*, mit 21 Häus. und 80 Einw., 5 St. von Windisch-Feistritz.

Lasche, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 2836 Joch.

Lasche, Spodne Gorne, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Komm. Plankenstein lieg., der Hersch. Stattenberg und Gut Poglet unterth., zum heil. Geist eingepf. *Dorf* mit 65 Häus. und 320 Einw., an dem Drauflusse, 2½ St. von Ganowitz.

Laschech, Ungarn, ein *Praedium* im Agramer Komitat.

Laschenbergen, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Kornberg dienstbar.

Laschenska Gorza, Steiermark; Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Plankenstein lieg., der Hrsch. Ganowitz unterth. *Dorf* von zerstreuten Häusern, in der Lokalie Sct. Bartlmä, 2 St. von Ganowitz.

Laschesch, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Laschin, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein *Dorf* den Hrsch. Luditz, Pürles und dem Gute Semtisch unterth., 2 St. v. Buchau.

Laschina, Ungarn, ein *Praedium* mit 11 Häus. und 104 Einwohn. im Agramer Komitat.

Laschinka, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Mähr. Budwitz; siehe Lazinka.

Laschischach, Steiermark, Cillier Kr,, ein der Wb. B. Kom. und Herschaft Tüffer geh. *Amt* von zerstreuten Häus., bei St. Nikolaus, 3 St. von Cilli.

Laschische, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* mit 36 Häus. und 127 E., des Bzks. Geyrach, Pfarre Dobie; zur Hrsch. Montpreiss u. Geyrach dienstbar.

Laschischt, Lazist — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch Libiegitz, 1 St. von Prachatitz.

Laschitsch, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* mit 37 Häus. und 126 Einw., des Bzk. und Pfarre Tüffer, zur Hrsch. Tüffer und Geyrach dienstbar.

Laschitsch, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Komm. Seisenberg und Hrsch. Sittich geh. *Dorf* mit 9 Häus. und 95 Einwoh., am Ende des Weingebirgs Livenska Gorra, 4 St. v. Neustadtel.

Laschitschenthal, Lashizhnagraba — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Stattenberg gehör. *Thal* mit 2 Bauernhöfen am Koroshka graba Bach, unter dem Sct. Wolfgangsberge gegen O., 4¾ St. von Pettau.

Laschitz, Böhmen, Prach. Kr., ein der Hrsch. Winterberg geh. *Pfarrdorf* mit 38 Häus. und 330 Einw., auf einer Anhöhe im Flanitzthale, hier ist 1 Pfarrkirche zum heil. Nikolaus, deren Errichtungszeit ist unbekannt; sie war indess bereits im Jahre 1673 Pfarrkirche und steht sammt der Schule unter hrsch. Patronate, 5¾ St. von Strakonitz.

Laschitz, Gross-, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. der Grafschaft Auersberg und Pfarrhof Guttenfeld geh. *Dorf*, 3¼ St. v. Sct. Marein.

Laschitz, Klein-, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. der

Grafschaft Auersberg geh. *Dorf*, 3½ St. von Sct. Marein.

Laschitza, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Franz, ist zur Herschaft Oberburg mit ⅔ Getreidzehend pflichtig.

Laschitze, Siebenbürgen, Csik. Stuhl; siehe Bánkfalva.

Laschkagorna, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Gemeinde* mit 6 Häus. und 28 Einw., der Hersch. Sauenstein. Hauptgemeinde Rotschach.

Laschkau, eigentlich Lasskow oder Laschow — Mähren, Olm. Kr., ein *Gut* und altes *Dorf* mit 60 Häus., 377 Einw., einem dermal unbewohnten Schlosse u. einer Pfarre, an der Strasse von Konitz gegen Olmütz, 3½ St. von Prossnitz.

Laschkau, Mähren, Olm. Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 5 Steuergemeinden und 4820 Joch.

Laschkauer Feldhöfel, mähr. Pansky Dworek — Mähren, Olm. Kr., ein zum Gute Paschkau geh. *Schafferhof* gegen Ost. an dieses Dorf angrenzend, 3¼ St. von Prossnitz.

Laschkauer Jägerhaus, Mähren, Olm. Kr., eine einzelne zum Gute Laschkau geh. *Jägerwohnung*, auf der Landstrasse von Konitz gegen Olmütz, 3¼ St. von Prossnitz.

Laschkauer obere Mühle, Mähren, Olm. Kr., eine einzelne zum Gute Lauschka geh. *Mahlmühle*, nächst diesem Dorfe gegen W., 3¼ St. von Prossnitz.

Laschkauer untere Mühle, Mähren, Olm. Kr., eine zum Gute Laschkau geh. *Mühle*, unter diesem Dorfe gegen O., an einem unbeständigen Bache, 3¼ St. von Prossnitz.

Laschkles, Laskles, Laschklitz — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 8 Häusern und 34 Einwohn., zum Kammeralgute Krumau und Pfarre Umlowitz geh., ½ St. von Kaplitz.

Laschklitz, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* z. Kammeralgute Krumau geh.; s. Laschkles.

Laschko-Terg, Steiermark; siehe Tüffer, Markt.

Laschkovess, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* mit 18 Häusern und 90 Einw., des Bzks. und Grundherschaft Geyrach, Pfarre Sct. Leonhard.

Laschna, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Kammeral-Herschaft Minkendorf geh., nach Sct. Märthen eingpf. *Dörfchen* von 19 H und 120 Einw., liegt im Gebirge, 5¼ St. von Franz.

Laschna, Lažan — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 15 Häus. und 129 Einwohnern, nach Hroby eingepf., dabei ist eine Mühle an einem Teiche und ein Kalksteinbruch und Kalkofen; die Einwohner treiben starken Kalkhandel, ½ St. von Cheinow.

Laschnovetz, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* von 34 Häusern und 111 Einwohnern, des Bezirks Friedau, Pfarre Sanct Nikolai, zur Herschaft Horneck, Landschaft und Meretinzen dienstbar.

Laschowitz, Lassowicze — Böhmen, Prachin. Kr., ein der Herschaft Worlik gehör. *Pfarrdorf* von 10 Häusern und 88 Einwohnern, hat eine Pfarrkirche zu Mariä Heimsuchung, eine Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate des Religionsfonds, und 1 Wirthshaus, einen Meierhof und einen Schafstall. Abseits liegt ½ St. die Einschichte Laschowky, aus drei Bauernhäusern bestehend. Die Kirche bestand schon 1384 als Pfarrkirche; nach dem dreissigjährigen Kriege wurde sie dem Petrowitzer Sprengel als Filiale zugetheilt, 1787 mit einem Lokal-Seelsorger versehen, und späterhin neuerdings zur Pfarrkirche erhoben. Eingepfarrt sind, ausser Laschowitz, die hiesigen Dörfer Mileschau, Klenowitz, Zahořan, Zebrakow und Chrast; liegt jenseits der Moldau, am Laschowitzer Berge, 1½ St. v. Worlik, 6 St. von Pisek.

Laschowitz, Lassowice — Böhmen, Rakonitzer Kr., ein der Hersch. Pürglitz gehör. *Dorf* von 46 Häus. und 355 Einw., ist nach Gross-Augezd eingepfarrt, 1½ Stunde von Pürglitz, 2 Stunden von Horosedl.

Laschowsky, Böhmen, Prachin. Kr., ein der Hersch. Worlik gehör. *Dörfchen*, 6½ St. von Pisek.

Laschtian, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Hradisch gehör.; s. Lasstian.

Laschym, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein einschichtiges, zum Wb. Bzk. Kom. Hersch. Freudenthal gehör. *Haus*, nächst der Ortschaft Pristava, 2¼ St. von Ober-Laibach.

Laschze, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., eine *Steuergemeinde* mit 2 Häusern und 21 Einwohnern, der Herschaft Freudenthal und Hauptgemeinde Franzdorf.

Laszczyny, Galizien, Rzeszower Kr., ein zur Hrsch. Grodziska geh. *Dorf*. Post Lasczyny.

Lasdorf, oder Lasstorf — Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zum Burgfrieden Tanzenberg gehörige, nach

Pörtschach eingpf. *Ortschaft* mit 5 Häus., 2 St. von Klagenfurt.

Lase, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., eine *Steuergemeinde* mit 3533 Joch.

Lase, Mähren, Prer. Kr., ein zum Gute Lanczka geh. *Dorf* von 26 H. und 197 E.; s. Laze.

Lasech, Na-, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. Herschaft Laak geh., nach Pölland eingepf., *Dörfchen* mit 7 Häus. und 51 Einw., 8 St. von Krainburg.

Lasech, oder Na Lasech — Illirie, Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Thurn an der Laibach gehör. kleines *Dörfchen* mit 9 Häusern und 39 Einwohnern, hinter Ratshize, gegen dem Dorfe Preshgain, $4\frac{1}{8}$ Stunde von Laibach.

Lasek, Galizien, ein *Dorf* im Sandecer Kr., Post Mszanadolna.

Lasen, Steiermark, Judenburger Kr., eine in der Gegend Althofen lieg., dem Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Murau geh., zu Sct. Peter am Kommersberg eingepf. kleine *Gebirgs Ortschaft*, 4 St. v. Murau, 7 St. von Unzmarkt.

Lasèn, Venedig, Provinz Belluno und Distrikt VII, Feltre; siehe Villabruna.

Lasenberg u. Lasendorf, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gemeinde* von 40 Häus. und 198 Einw., des Bzks. Waldschach, Pfarre Sct. Nicolai, zur Hrsch. Waldschach dienstbar.

Lasenberg, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Berg*, 1017 Wr. Klftr. hoch.

Lasenitz, Lasenicze — Böhmen, im Tabor. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Neuhaus, an dem Bache Nežarka, $1\frac{1}{4}$ St. von Neuhaus.

Lasern, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein dem Distr. Kom. und Hrsch. Wildenstein gehör. *Dorf* am Bache Stambach, greuzt gegen Westen an das Dorf Goisern und dahin eingepfarrt, $8\frac{1}{4}$ Stunde von Gmunden.

Läsern, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zum Landgcht. Bezau und Gemeinde Llugenau.

Laserzen, In der, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., einige zerstreute *Häuser* in der Gegend Nieder Sct. Martin, zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichts-Herschaft Osterwitz gehörig, 2 St. von Sct. Veit.

Lases, Tirol, Trienter Kreis, ein *Dorf*, zum Landgericht Civezzano und Gemeinde Piné.

Lasesdorf, Steiermark, Marburger Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Feilhofen liegendes, der Hersch. Sct. Martin gehör. *Dorf* im Mittelgebirge, $7\frac{1}{2}$ St. von Grätz.

Lasessaschberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Neucilli dienstbar.

La-Seszumik, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespanschaft, $1\frac{1}{2}$ St. von Mezö-Ör.

Lasetz, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Meierhof* der Stadt Bischof-Teinitz geh.; s. Lass.

Lasetz, Lažetz, Hlasetz — Böhmen, Beraun. Kr., ein freies *Dorf* unter der Stadt Pržibramer Gerichtsbarkeit, liegt gegen Westen nächst Tisowa, 7 Stunden von Zditz.

Lasgas, oder Laskowec, insgemein Laskes — Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* von 29 Häus. und 195 Einwohnern, zur Hrsch. Böhmisch-Rudoletz und zur Pfarre Zlabings geh., 2 Stunden von dieser Stadt zwischen Norden und West., $7\frac{1}{4}$ St. von Schelletau.

Lashe, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Herschaft Senosetsch gehöriges *Dorf*, $\frac{1}{4}$ St. von Prewald.

Lashishe, Steiermark, Cillier Kreis, eine in dem Wb. Bzk. Kom. Montpreiss lieg., der Hrsch. Gairach geh. zerstreute *Gegend*, 5 St. von Cilli.

Lashiza graba, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Stattenberg gehöriges *Thal*, mit zwei Bauernhöfen; siehe Laschitschenthal.

Lashkirot, Illirien, Krain, Laibach. Kreis, die krainerische Benennung der zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Veldes geh. *Ortschaft* Welschgereut.

Lashkiterg, Lashku — Steiermark, Cill. Kr., ein *Werb-Bezirks-Kommissariat* und landesfürstlicher *Markt*; siehe Tüffer.

Lasinach, Illirien, Krain, Neustädtl. Kreis, eine *Gemeinde* mit 9 Häusern und 50 Einw., der Hrsch. Seisenberg und Gemeinde Hinnach.

Lasine, Dalmatien, im Ragusa-Kreis und Distrikt, ein unter der Distrikts-Prätur bestehendes, nach Breno gepfarrtes, und dieser Haüptgemeinde zugetheiltes *Dorf*, unweit Garbavaz, $1\frac{3}{8}$ Migl. von Ragusa.

Lasing, Oester. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Stiftsherschaft Lilienfeld gehör. *Amt* von 52 zerstreut lieg. Häusern und 245 Einw., am Bache gleichen Namens, $\frac{1}{2}$ St. von Annaberg.

Lasingbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., entspringt an der östl. Steir. Grenze, bildet unweit Maria-Zell und Annaberg

den berühmten Wasserfall, gehört zu die Sehenswürdigkeiten der norischen Alpenwelt, auf dem Bache und Falle wird Holz am Fusse des Ötscherberges vorbei in die Erlaf an die Donau geflösst. Um zum Lasingfalle zu gelangen, muss man nicht an einer steilen Felsenwand über 162 Stufen aufwärts steigen, sondern seit mehr als 7 Jahren ist von dem Orte Wienerbrücke an der Poststrasse nach Maria-Zell, längs dem Lasingbache und an der Wasserklause vorbei ein recht bequemer Weg hergestellt worden. Auf demselben gelangt man an den obern Theil des Falles, setzt auf einer soliden Brücke über den Lasingbach und steigt dann auf einem sich schlängelnden Wege abwärts, bis zu einer von Holz gebauten Glorietie, welche auf einem Felsenvorsprung hingestellt ist, und von wo man sehr bequem gerade dem Falle gegenüber seine volle Wirkung übersehen kann.

Lasino, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* u. Kuratie der Pfarre Calavino, im Thal Cavedine, Ldgrcht. Vezzano.

Lasipolye, Ungarn, ein *Kordons-Posten* im Licraner Grenz-Reg. Bezirk.

La-Sigotu-Fontinelli, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenb. Gesp., 1½ St. von Sugag.

La-Sirna, Siebenbürgen, Kronstädter sächsischen Distr., einige zu Törtsvár im Gebirge zerstreut liegende *Häuser*, welche sich längs einem Bache situirt befinden.

Lasitz, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Hrsch Tolmein geh., an dem Flusse Idria liegendes *Dörfchen*, 14 St. v. Görz.

Lasitzen, Steiermark, Bruck. Kreis, nächst d. Eisenärzer Ramsau, dem Zirnstein und Redlshoden, mit 26 Rinderauftrieb.

Lasiz, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XIII, S. Pietro; siehe Tarcetta.

Lask, Laskovcze — Ungarn, diess. der Theiss, Zempl. Gesp., Ujhely. Bzk., ein den Grafen Szyrmay geh. *Dorf* mit einer griech. Kirche und Pfarre, 40 Häus. und 317 Einw. Filial v. Vásárhély. Ackerbau 416 Joch, 1½ St. von Nagy-Mihály.

Laskafa, Ungarn, Barany. Gespan.; siehe Laskafalu.

Laskafalu, Laskafeld, Laskafa — Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gespanschaft und Bzk., ein *Dorf* mit einer eigenen Lokalpfarre der Kirche Darda versehen, dann einem Postwechsel zwischen Baranyvar und Eszek, hat 146 H. und 1019 meist rk. Einw., die sich vom Ackerbau und der Viehzucht nähren. Grosse wildreiche Waldungen, die nach den Forstregeln in Sectionen getheilt sind. Branntweinbrennerei und Bierbräuerei. Mahlmühle, die durch Ochsen in Bewegung gesetzt wird. Gehört zur gräfl. Eszterházysch. Hrsch. Darda, 1 M. von diesem Markt. Postamt mit: *Havana, Alpertedorf, Keskend, Katstalu, Bollman.*

Laskafeld, Ungarn, Barany. Komt.; siehe Laskofalu.

Laskawa mit **Weglowice,** Galizien, Wadow. Kr., ein zur Hersch. Zator gehörig. *Dorf* an dem Skawa Flusse, nächst Trzebieczice, 4 St. von Wadowice. Post Zator.

Laske, Mähren, Olm. Kr., ein altes an dem Marchflusse liegendes, gegen S. an Olmütz angrenzendes, zur Hrsch. Hradisch geh. *Dorf* mit 11 Häus., 96 Einw. und 1 Mahlmühle, ¼ St. von Olmütz.

Laskes, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* z. Hrsch. Böhm. Rudoletz; s. Lasgas.

Laski mit **Nowawies,** Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Hrsch. Nisko geh. *Dorf*, 11 St. von Rzeszow. Post Nisko.

Laskles, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* z. Kammeralgute Krumau; s. Laschkles.

Lasko, Ungarn, jens. der Donau, Baranyer Gesp. und Bzk., ein ungr. *Dorf* mit einem ref. Bethause und Seelsorger, unweit Daroz, in der Römerzeit ein Städtchen, Monopol genannt, hat 182 H. und 1268 meist ref. Einw. Guter Feldbau. Viehzucht. Fischerei. Gehört zur erzherzoglich. Hrsch. Bellye, 2 M. von der Donau, an den Sümpfen dieses Stromes, 1½ St. von Laskafalu, 2 St. von Eszek, und eben so weit von Herczeg-Szöllos.

Lasko, oder Laska — Böhmen, Prach. Kr., ein der Hrsch. Tochowitz gehörig. *Dorf* mit einem Meierhofe, 27 Häus. und 181 Einw., nach Sliwitz eingepf., hat 1 Hammelhof und 1 Jägerhaus. Dieses Dorf bildet das zu den Karlsteiner Lehen geh. Gut Lasko, ¼ St. v. Tochowitz, 8 St. von Zditz.

Laskod, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolcz. Gespansch., Báthor. Bzk., ein mehren adel. Familien gehör. *Dorf* von 40 Haus. und 314 Einw., mit einer ref. Kirche, Weitzenbau, Waldungen, grosse Wiesen, 3½ St. von Nagy-Kálló.

Laskovaz, Ungarn, Temesvar. Banat; s. Leskoviza.

Laskovize, Laksó — Ungarn, ein *Bach*, im Heveser Komitate.

Laskow, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Laschkau.

Laskowa, Galizien, Bochnia. Kr., ein *Kammerat-Gut* und *Dorf*, am Flusse Lossosina, 4 Stunden von Bochnia.

Laskowce, Galizien, Czortkow. Kr.,

ein *Dorf*, der Hrsch. und Pfarre Laskowce. Post Buczacz.

Laskowce, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Böhmisch-Rudeletz; siehe Lasgas.

Laskowka, Galizien, Sanok. Kreis, ein zur Hrsch. Bachorz geh. *Dorf*, am Flusse Sann, 2½ St. von Dubiecko.

Laskówka, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Dalastowice und Pfarre Szczucin. Post Tarnow.

Laskówka, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Partyn geh., nach Oporyszow eingpf. *Dorf*, grenzt gegen Nord. mit der Hrsch. Sieraza, 4 Stunden von Tarnow. Post Dembica.

Lasky, Galizien, Jaslower Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Sobniow und Pfarre Jasło. Post Jasło.

Lasky bei Zolynia, Galizien, Rzesz. Kr., ein *Vorwerk*, der Hrsch. und Pfarre Zolynia. Post Laucut.

Laslau, Oest. ob d. Hausr. Kr., ein zum Distrikt Kom. und Hrsch. Aistersheim geh., nach Weibern eingpf. einz. *Bauernhaus*, zur Ortschaft Einwerch konskribirt, 1½ St. von Haag.

La-Slonny, Vályc-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Mittel Szolnok. Gesp., aus dem Berge Kulmen Moldianuluj des westl. Höhenzuges entspringt, nach einem mehr stündigen Laufe in d. Szamosfluss einfällt.

Lasmon, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt VII, Valdobbiaden; siehe Farrà.

Lasnak, Ungarn, eine *Chorkirche*, im Szalader Komitate.

Lasnerbach, Steiermark, Judenburger Kr., im Bzk. Rothenfels, treibt 7 Hausmühlen, in Althofen und 1 in Oberwölz.

Lasnigo, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIII. Canzo, ein *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Alessandro, am Fusse des Berges Finale, 3 Migl. von Canzo, 2 Migl. von Asso. Mit:
Dosseglio, *Meiereien*. — Mulini, *Mühle*.

Lasnik, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein einz., zum Wb. Bzk. Kom. und Ldgrchts. Hrsch. Veldes gehör. *Haus*, ober Woheimer Vellach, 3½ St. von Safnitz.

Lasnik, auch Lastnik, Gross- — Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf*, mit 50 H. und 359 Einw., zur Hrsch. Weseliczko, am Bache Rzika, mit einem obrigkeitl. Meierhofe, gegen O. nächst Weseliczko, 1½ St. von Gross- od. Ober-Augezd.

Lasnik, Lastnik, Klein-, auch Paczlawitz genannt — Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf* mit 42 Häus. und 320 Einwohnern, zur Hrsch. Weseliczko, mit einem obrigkeitl. Freihofe, gegen S. nächst Gross-Lasnik, ¼ St. von Gross- oder Ober-Augezd.

Lasnitsche, Steiermark, Cill. Kr., ein dem Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Hörberg geh. *Dorf*, hinter dem Pfarrhofe Potle, am Flusse Sotla, 10 Stunden von Cilli.

Lasnitz, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Grades geh. *Dorf* mit einer Pfarre, an der Steierischen Grenze, 5½ St. von Friesach.

Lasnitz, Steiermark, Marburg. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Feilhofen unterth. *Dorf* von 43 Häus. und 350 Einw., mit einer k. k. Messingfabrik, am Flusse gleichen Namens, 8 Stunden von Grätz.

Lasnitz, Steiermark, Judenburg. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Murau geh. zerstr. *Gemeinde*, mit 37 H. und 210 Einw., sammt einem fürstl. Schwarzenberg. Wellisch- und Eisenblechhammer, unweit Murau, an der Kärntnerische. Grenze, 6 Stunden von Unzmarkt.

Lasnitz, insgem. die steierische Lassnitz — Steiermark, Judenburger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Sct. Lambrecht gehör. *Pfarrdorf* mit 59 Häusern und 270 Einwohnern, am kleinen Lassnitzbache, welcher Steiermark von Kärnten scheidet, 5 Stunden von Neumarkt.

Lasnitz, Oberlasnitz — Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Freiberg lieg., der Gemeinde Viertl-Hof zugetheiltes *Dörfchen*, ehedem in der Pfarre Eggersdorf, nun in der Pfarre Nöstelbach, rechts an der von Grätz nach Gleisdorf führenden Poststrasse, 2¼ St. von Gleisdorf.

Lasnitz, oder Losnitz — Steiermark, Marburger Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Pfarre Lembach lieg., verschiedenen Dominien geh. *Dorf* mit 32 H. und 130 Einwohnern, ostwärts nächst der Gegend Feistritz, 1½ Stunde von Marburg.

Lasnitz, die, Steiermark, ein *Fluss*, hat zwei Quellen unter dem Namen der Klein- und Gross-Lasnitz, welche sich bei der Messingfabrik zu Frauenthal vereinigen, bei Wollsdorf nimmt er die Stainz auf, und vereint sich später mit der Sulm. Sein Lauf ist Anfangs von

Westen nach Osten, dann wendet er sich nach Süden.

Lasnitz, in der, Steiermark, Bruck. Kreis, nördlich von Vordernberg am Fusse des Gemsgebirges, eine wüste *Gegend* mit einem gleichnamigen See.

Lasnitz, Mitter- und **Unter-,** Steiermark, Grätzer Kr., zwei zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Pirkwiesen geh. *Dörfchen* mit 42 Häus. und 240 Einw., zwischen dem Mur- u. Raabflusse, 1 bis 1½ St. von Gleisdorf.

Lasnitz, Obere- oder **Kleine-,** Steiermark, Judenburg. Kr., bei Sanct Lambrecht, in welcher der Unterberg, die Sautratte mit bedeutendem Viehauftriebe und Waldstande vorkommen.

Lasnitzbach, Steiermark, Cilli. Kr., im Bezirk Stattenberg, treibt 1 Mauthmühle sammt Stampfe in der Gegend Fetschke, und zwei Mauthmühlen in Mostetschno.

Lasnitz und **Lasnitzberg,** Steiermark, Grätzer Kr., im Bzk. Ligist, zur Hersch. Winterhofen mit ⅛ Garben- und Weinzehend pflichtig.

Lasnitzberg, Steiermark, Cilli. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Sct. Peter bei Königsberg, zur Hersch. Oberburg mit ⅛ Weinzehend pflichtig.

Lasocice mit **Krasne,** Galizien, Sandec. Kr., ein zur Religionsfondherschaft Jedlownik gehör. *Dorf,* 4 St. von Gdow. Post Limanow.

Lasoin, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* im Bzk. Tüffer mit einem gleichnamigen Bache der 1 Mauthmühle sammt Stampfe treibt.

Lasorling, Tirol, ein *Berg* am linken Ufer des Isflusses bei Sct. Vitus.

Lasovich, Dalmatien, im Cattaro-Kreis, Budua-Distrikt, ein *Dorf* zur Gemeinde Maini gehörig, und unter der 2 Miglien davon entlegenen Prätur Budua stehend, dessen Strasse für Reitende und Fussgänger geeignet ist, nach Marcovich eingepfarrt, 4½ Miglie von Cattaro.

Lasowa Kulowka, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Dorf.* Post Zolkiew.

Lasowe, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Dorf.* Post Zolkiew.

La-Speja, Siebenbürgen, ein *Berg* im Broser sächsischen Stuhl, 1 Stunde vom ärarischen Scheheschhelyer Eisenhammer.

Las, ribezhov, Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichtsherschaft Veldes geh., nach Mitterdorf eingepfarrte *Gegend* von einschichtigen Häusern, im Untern Thale Wocheins, unweit dem Ausflusse der Sau aus dem See, 8¼ Stunde von Safnitz.

Lass, Hlass, Casetz — Böhmen, Klattauer Kr., ein *Meierhof* und *Schäflerei,* der Stadt Teinitz gehör., ¼ St. v. Bischof-Teinitz.

Lassa, Oest. ob d. E., Salzburg. Kreis, ein zum Pflggcht. Tamsweg (im Gebirgslande Lungau) gehöriger, nach Marienpfarr eingepfarrter *Weiler,* auf dem Wege nach Goriach, im Steuerdistrikte Wölting, 3¼ St. von Mauterndorf.

Lassa, Gross- u. **Klein-,** Steiermark, Marb. Kr., *Weingebirgsgegend,* zur Hrsch. Thurnisch dienstbar.

Lassaberg, Oest. ob d. E., Salzburg. Kreis, ein zum Pflggrcht. Tamsweg (im Gebirgslande Lungau) gehöriges *Dorf,* mit dem Steuerdistrikte gleichen Namens auf dem Lassaberge, unweit Tamsweg; wohin es mit Kirche und Schule gehört. Es liegt in einer sehr unfruchtbaren Gegend, die selbst des Sommers dem Schnee ausgesetzt ist, 3 St. von Mauterndorf.

Lassach, windisch Lossane — Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gemeinde* von 28 Häusern und 109 Einwohnern, des Bezirks Obergutenhag, Pfarre Sanct Leonhard; zur Hrsch. Gutenhag dienstbar, zur Stadtpfarre Marburg mit ¼, zur Hrsch. Pösnitzhofen mit ⅛ Garben- u. Verschnickzehend pflichtig.

Lassach, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichtsherschaft Grosskirchheim gehör. *Dorf* von 29 Häus. und 207 Einwohnern, an der Strasse ausser Mörtschach, 4 St. von Lienz.

Lassach, Sonnenseite, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine *Gemeinde* mit 14 Häusern und 93 Einwohnern, der Herschaft und Hauptgemeinde Obervellach.

Lassach, Schattenseite, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine *Gemeinde* mit 15 Häus. und 98 Einwohnern, der Herschaft und Hauptgemeinde Obervellach.

Lassalt, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein zur Landgerichtsherschaft Landeck geh. *Hof,* am Innstrome, 2 St. von Imst, 3 St. von Nassereut.

Lassandro, ein *Bach* in Istrien, wird zum Betriebe der Mahl- und Sägemühlen und zur Bewässerung benützt.

Lassany, Laschan — Böhmen, Chrudimer Kr., ein unweit Mirzetin liegend., der Hrsch. Richenburg dienstbares *Dorf,* 6 St. von Richenburg.

Lassatha, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Eisensteinbergbau.*

Lasse, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Sittich lieg., der Hersch. Zobelsberg gehör. *Dorf* mit 20 Häusern und 103 Einwohnern, jenseits des Gurgflusses bei Kushellouz, 2½ St. von Pesendorf.

Lasse, Illirien, U. Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Mokritz geh. *Dorf*, 8 St. von Neustadtel.

Lasse, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein im Wb. B. Komm. des Herzogthum Gottschee lieg. *Dorf*; siehe Räuther.

Lasse, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Grafenwart in Kastel gehör. *Dorf*. Post Neustädtel.

Lasse, Illirien, Krain, Laibach. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Kaal. Hersch. Minkendorf gehör., nach Obertuchein eingepf. *Dörfchen* von 16 Häus. und 74 Einw., in der Ebene, 3 St. von Franz.

Lasse, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hrsch. Lustal gehör. *Gegend* mit einer Filialkirche jens. des Saustromes, 3½ St. von Laibach.

Lasse, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Hörberg gehör. *Bauernhof*, hinter dem Pfarrdorfe Sct. Peter bei Königsberg, am Flusse Feistritz, 10 St. von Cilli.

Lasse, Steiermark, Cill. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Hrsch. Plankenstein unterth. *Dorf*, in der Pfarre Süssenberg liegt unter der St. Michaelkirche, 3 St. von Ganowitz.

Lasse, Steiermark, Cill. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Seitz geh. *Dorf* mit 29 Häus. und 112 Einw., gegen dem Markte Hocheneg, unter der Morainerstrasse, 2 St. von Cilli.

Lasse, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Wöllan geh. *Dorf* mit dem hersch. Schlosse Schwarzenstein und der Pfarre St. Ilgen, 4½ St. von Cilli.

Lasse, vor Alt. auch Lauchsee genannt — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Ober-Siebenbrunn geh. *Pfarrdorf* im Marchfelde, gegen Ost. nächst Kroisenbrunn, südwestlich von Marcheck und an der Südseite des Stempfelbaches, mit 137 Häus. und 826 Einw., die grösstentheils Ackerbau und einige Viehzucht, besonders Pferdezucht treiben. Hier ist eine k. k. Beschälstation mit 120 Hengsten, 9 St. von Wolkersdorf.

Lasse, Ober-, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein im Wb. B. Kom. Tschernembl lieg., dem Gute Smuk geh., nach Semitsch eingepf. *Dorf*, 4 St. von Möttling.

Lasse, Ober- u. Unter-, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgrchtshersch. Veldes geh., nach Obergeriach eingepf. *Dorf*, ob dem Fl. Radolna, unter dem Gebirge Meshakla, 2 St. von Asling.

Lasse am See, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., eine im Wb. B. Komm. Schnecberg lieg., der Hrsch. Haasberg geh., nach Laas eingepf. *Ortschaft* von 7 Häusern, an dem Zirknitzersee, 3½ St. von Laase, 2 St. von Loitsch.

Lasse und Gabersegagorra, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Thurn bei Gallenstein und Gut Zirkna geh. *Ortschaft*, 3½ St. von Pesendorf.

Lassech, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* in der Pfr. St. Ilgen bei Schwarzenstein, zur Hrsch. Oberburg mit dem halben Garbenzehend pflichtig.

Lasselau, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. Aisterheim gehör. *Einöde*, in der Pfarre Weibern und der Hrsch. Tollet, 1¼ St. von Haag.

Lasselsberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 9 *Häuser* mit 44 Einwoh., zur Hersch. Anhof und Pfarre Euratsfelden geh. Post Amstetten.

Lasselsdorf, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* mit 41 H. u. 208 E., des Bzk. Stainz, Pfr. St. Florian, zur Hrsch. St. Martin dienstbar, ¼ St. von Sct. Florian, 1 M. von Stainz, 7 M. von Grätz.

Lassen, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein *Berg*, 931 Wr. Klft. hoch.

Lassen, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine zum Wb. B. Komm. und Ldgrchts. Hrsch. Kleinkirchheim geh. *Gegend* mit 6 Häus. und 49 Einw., 10 St. v. Spital.

Lassen, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 4 Häus. und 19 Einw., der Hrsch. Ossiach und Hauptgemeinde Himmelberg.

Lassenberg, Steiermark, Marb. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, in Windischbüheln, zur Staatshersch. Fall dienstbar.

Lassenberg, Steiermark, Marb. Kreis, ein im Wb. Bzk. Kom. Waldschach lieg., verschied. Domin. geh., nach Sct. Florian an der Lassnitz eingpf. *Dorf*, 2½ St. von Lehring.

Lassendorf, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., die alte Benennung der k. k. *Herschaft* und *Marktes* Laxenburg.

Lassendorf, Illirien, Kärnt., Klagenfurt. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Ldgchts. Hrsch. Maria Saal gehör., nach Timenitz eingpf. *Dörfchen* von 13 Häus., 2¼ St. von Klagenfurt.

Lassendorf, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Ldgchts. Hrsch. Grünburg geh. *Dorf*, mit 15 Häus. und 85 Einw., im Gitschthale, 8 Stunden von Greifenburg.

Lassenitz, Wlasenitz — Böhmen, Tab. Kr., ein *Dorf*, mit 24 Häus. und 210 Einwohnern, zur Hrsch. Kamenitz, zur Dechantkirche eingepf., hat 1 Filial-Schule unter dem Patronate der Gemeinde, 4½ St. von Neuhaus.

Lassenitz, Lasenice — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 60 Häus. und 525 böhm. Einw., liegt an der Nezarka, bei einem grossen Teiche, an der Strasse nach Platz; hat eine Schule, ist nach Platz (Budweiser Kreis) eingepfarrt, dazu ist der hrschaftl. Meierhof Schönbornhof, mit einer Schäferei und einem Hegerhause, ½ St. südöstl. entfernt, konskribirt. Am Fabiani-Berge, welcher sich unweit von hier erhebt, sind die Ruinen eines kleinen Jagdschlosses, der Berg selbst aber erhielt seinen Namen von einem Einsiedler, welcher vordem in dieser Waldeinsamkeit seine Tage verlebte, und im Geruche der Heiligkeit starb; sein Tod soll der Sage nach durch das Selbstgeläute aller Glocken zu Neuhaus ruchbar geworden sein, worauf er mit grossem Pompe begraben wurde, 1½ St. von Neuhaus.

Lasseral, Venedig, Provinz Belluno u. Distrikt VII, Feltre; siehe S. Giustina.

Lassereck, Oest. ob d. Ens, Salzburg. Kr., ein zum Pflggrcht. Salzburg (im flachen Lande) geh. altes *Schloss*, nahe an der Kirche zu Niederalm, 2 Stunden von Salzburg.

Lassergrabenbachel, Steiermark, Judenburger Kreis, im Bezirke Strechau, treibt 1 Hausmühle und Säge im Oppenberg.

Lassern, Oest. ob der Ens, Traun Kreis, ein *Dorf*, zum Distrikt Kom. und Hersch. Wildenstein und Pfarre Goisern.

Lassersdorf, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein im Distrikt Kom. Eschelberg liegend., verschied. Domin. geh., nach Gramastädten eingpf. *Dorf* von 54 Häusern, nächst Eidendorf, 4 Stunden von Linz.

Lasserthal, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen*, mit 6 Häus. und 51 E., der Hrsch. Sct. Leonhard am Forste, und Pfarre Ruprechtshofen, 3 St. von Mölk.

Lassi, Cassina, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XII, Melegnano; siehe Riozzo.

Lassigovetz, Lassigovze — Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. deutsch Ordens Kommende Gross-Sonntag lieg., verschied. Domin. gehör. *Dörfchen*; siehe Lastigovetz.

Lassnach, Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Seisenberg geh. *Dorf*, bei dem Pfarrdorfe Hrnach, 5 St. von Pesendorf, und eben so weit von Neustadtel.

Lassnau, Steiermark, Bruck. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Hieflau geh. zerstr. *Ortschaft*; siehe Jassingau

Lässing, Steiermark, Judenb. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Strechau geh. *Dorf* von 134 Häus. und 830 Einw., mit einer Pfarre, hinter Strechau, 2 St. seitwärts von Rottenmann.

Lassing, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., eine zur Herschaft Waidhofen an der Ips gehör. *Lokalkaplanei* und dem Amte Gössling unterthän. *Pfarrgemeinde*, mit 35 Häus. und 374 Einw., Post Kemmelbach.

Lassingau, Steiermark, Bruck. Kreis, eine zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Hieflau gehör. zerstr. *Ortschaft*; siehe Jassingau.

Lassingbach u. Thal, Steiermark, Brucker Kr., bildet zum Theile die Grenze gegen Oesterreich, theils grenzet er an das Zellerthal, in welchem der Hanseekopf, Schreinbach, Reichenpfaderalpe, Jakobsbergeralpe, der Ipbach, die Schifteralpe, der Ebengraben, Schneckengraben, Oeschauerkogel, Klaus- und Berbiskogel, der Schönbachgraben, Fahrenkogel, Enziauwald, d. Kräutersbach, Reichmoosbach, Langeckbach, Kaltenbach, Kaltleiten und Schwarzkogel, Zellerbrunn, Sonnsteinthal, Schindlgraben, Hochkirchen, Brunngraben, Jekselbach, Klauskogel, Rinnkogel und Graben, Gemskogel, Schlosswald, Kaltengraben, Hasenriedl, Wachterwald und Alpe, Brunnthal und Reigergraben vorkommen, mit sehr grosser Behölzung und einigen Hundert Rinderauftrieb.

Lassing-Sonnseite, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gemeinde*, mit 121 H. und 740 Einw., des Bzks. Strechau, mit einer Pfarrkirche, genannt Sct. Jakob zu Lassing, im Dekanate Haus, Patronat Religionsfondshrsch. Rottenmann, Vogtei Stiftshersch. Rothenfels; zur Hersch. Strechau, Admont und Friedstein dienstbar, 9 M. von Judenburg, 2 Stunden von Rottenmann.

Lassingthal, Steiermark, Judenburger Kreis, nächst dem Strechauer Hausberg, in welchem der Reinischkogel, der Gsoll- und Rinnerbach, der Kirchwald, Tröschnitzschlag, der Moossteig, Meyerschlag, Brandlwald, Wiedenberg, Steinberg, Fischererberg, Wurfen und Mitterberg vorkommen.

Lassinia, oder Laszinya — Kroatien, jenseits der Kulpa, in der Banal-Grenze, Laszinyer Bzk., ein zum 1. Banal Grenz-Regiments Bezirk Nro. X. gehör. *Dorf* von 66 Häusern und 400 Einwohnern, mit einer katholischen Pfarre, und einem Sauerbrunnen, liegt an der Kulpa, 8 St. von Glina.

Lassinow, Lazinow — Mähren, im Brünner Kreis, ein *Dorf* von 35 Häusern u. 211 Einw., zur Hrsch. Lettowitz geh., 1 St. von Lettowitz.

Lasskow, Mähren, Olmützer Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Laschkau.

Lasslauerberg, Oest. ob d. E., ein *Berg* im Hausruck Kreis.

Lassien, Siebenbürgen; siehe die beiden *Dörfer* Szász-Szent-László.

Lassnitz, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* zur fürstlich Schwarzenbergischen Herschaft Krumau, Pfarre und Schule Goyau, Revier Neuhof.

Lasso, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt V, Rosate; siehe Fallavecchia.

Lassowe mit Kulawa, Galizien, Zolkiew. Kr., eine zur Hersch. Kulawa und Pfarre Derewnia gehör. *Ortschaft*, nächst dem Dorfe Prusno Nowe. Post Rawaruska.

Lasstorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine kleine *Ortschaft* in dem Burgfrieden Tanzenberg; siehe Lasdorf.

Lasstian, insgemein Laschtian — Mähren, Olmütz. Kr., ein altes, von der Mittagsseite mit Bielkowitz grenzendes, zur Herschaft Hradisch gehör. *Dorf* mit 79 Häus. und 540 Einw., 2 Stunden von Olmütz.

Lassúfok, Ungarn, ein *Graben* im Baranyer Komt.

Laste, Venedig, Prov. Belluno u. Distr. V, Agordo; siehe Rocca.

Laste, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Buchenstein u. Gemeinde Livinalongo.

Laste, Venedig, ein *Berg* bei Busette.

Laste, Tirol, ein *Berg* am linken Ufer des Brenta-Flusses bei Cinte.

Laste, Basse, Venedig, Provinz Viceuza und Distrikt VI, Asiago, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Marco, 3 St. von Asiago.

La-Stee, Siebenbürgen, ein *Berg* im Kronstädter sächsischen Distrikt, zwischen den Bergen Piszku-Urazuluj und Kapellenberg, eines den Bach Válye-Obenuluj von seinen in ihm rechtsuferig in Kronstadt einfallenden Filialbach scheidenden Höhenzweiges, eine kleine Stunde SWzS. von Kronstadt, aus welchen der Bach Válye-Putredu entspringt.

Laster, Venedig, ein *Berg* am rechten Ufer des Piave-Flusses.

Lastiborz, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zur Stadt Sobieslau und Hersch. Wittingau, und Pfarre Nedwieditz, bei Swinky, 2½ St. von Wesely.

Lastiborz, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein der Hersch. Nawarow geh. *Dorf* von 52 Häus. und 485 Einwohn., worunter mehre Handelsleute mit Glas- und andern Waaren; hier ist ein herschaftlicher Meierhof; die einschichtige Chaluppe, Dolanek genannt, ½ Stunde sw., gehört hierher; nächst dem Kamenitzflusse, ½ St. von Nawarow, 3 St. von Liebenau.

Lastiborzitz, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein der Hersch. Swigan gehör. *Dorf* von 26 Häusern und 163 Einwohnern, hat eine Kirche unter dem Titel der heiligen Katharina, welche nebst der Schule unter dem Patronate der Obrigkeit steht. Die eingepfarrten Dörfer sind: Giwina, Trawnicek, Slawikow, Wetterstein, Sebeslawitz, Padeřawitz, Střižowitz, Wittanowitz, Zasada, Cerwenitz, Kamenj, Rybnik, Wilde Gans, Albrechtitz, Sichrow, und die zur Herschaft Böhmisch-Aicha gehörigen Dörfer Radimowitz und Sedlisko. Nicht weit von der Kirche, im Garten des Bauers Matthias Adam, befinden sich Ueberreste einer uralten Burg, die einem Herrn von Lastibor gehört haben soll. Sie bestehen aus einem noch erhaltenen Keller und einer Art Wallgraben. Zu Lastibořitz ist auch ein Haus von der benachbarten Einschichte Kotel konscribirt, 1¼ St. von Swigan, ¾ St. von Liebenau.

Lastigovez, Lastigovze, oder Lassigovetz, Lassigovze — Steiermark, Marburger Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. der deutschen Ordens-Kommende Gross-Sonntag liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges *Dörfchen* von 13 Häus. und 80 Einwohn., 3 Stunden v. Pettau.

Lastischow, Lastissow — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein zum Gute Zwiestow gehör. *Dorf* von 10 Häusern und 83 Einwohnern, nach Schlapanow eingepfarrt, hat einen obrigkeitlichen Meierhof, welcher bis 1724 zur Herschaft Jaukau gehörte, ¼ St. von Zwiestow, 2 St. von Wottitz.

Lastnik, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* z. Hrsch. Weseliczko; s. Lasnik, Gross- und Klein-.

Lastnitsch, Lastnitshe — Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Wisell lieg., der Hersch. Königsberg unterthäniges *Dorf* am Sattelflusse bei der kroatischen Grenze, 9 Stunden von Feistritz, und eben so weit von Cilli.

Lastnitschberg, Steiermark, Cilli. Kr., *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Wisell diensthar.

Lastócz, Lasztowce — Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gespansch. Ujholy. Bzk., ein mehren adelichen Familien gehör. *Dorf*, mit einer kathol., griech. unirten und helvet. Pfarre, ½ St. von Velejte.

Lastomerzen, Steiermark, Marburger Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Oberradkersburg liegendes, den Herschaften Negau, Gleichenberg und Oberradkersburg unterthäniges *Dorf* von 26 Häusern und 124 Einwohnern, sammt Weingeb., in der Pfarre Sct. Peter, 1½ St. von Oberradkersburg.

Lastovo, Dalmatien, im Ragusa-Kr.; s. Lagosta.

Lastreghe, Venedig, Provinz und Distrikt I, Belluno; siehe Capo di Ponte.

La-Stringa, Siebenbürgen; siehe La-Sztringa, La-Sztrunge.

Lastua, Dalmatien, im Cattaro-Kreis; siehe Castel' Lastua.

Lastua, Dalmatien, im Cattaro-Kreis und Distrikt, ein unter die Prätur Cattaro gehöriges *Dorf*, auf einem hohen Berge, an dessem Fusse einiges Fruchtland, wovon die Insassen ihren Unterhalt beziehen, sich befindet, 10 Miglien von Cattaro.

Lastua, Dalmatien, Cattaro Kr., eine *Steuergemeinde* mit 180 Häusern und 743 Einw.

Lastua, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 805 Einw.

Lastuwka, Lastowka — Galizien, Samb. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Podhusz gehör. *Dorf* mit einer griech. Pfarre, liegt am Flusse Stry, 9 St. von Sambor.

Lastva u. **Zljebi**, mit **Presjeka** — Dalmatien, eine griech. nicht unirte *Pfarre* von 233 Seelen.

La-Surlie, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in dem Fürstenthume Moldau, im Tatrosch-Segmentalflussgebiete, auf einem, den Bach Ojtoz von dem Bache Szalonetz-patak scheidenden Höhenzweige, 2½ Stunde NO. vom Pass Ojtosch; wird aus der Ursache angeführt, weil auf diesem Gebirge die Monarchiegrenze auffällt, und sich eine gute halbe St. auf seinem Höhenzweige aufwärts fortzieht.

La-Sylha, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft, auf einem, zwei kleine in den Hév-Szamos-Fluss rechtsuferig einfallende Bäche scheidenden Höhenzweige, ¼ St. SO. v. Gyurkutza.

Lasz, Laz — Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.

Lasz, Ungarn, Zarand. Komitat; siehe Lyásza.

Lasz, Siebenbürgen; siehe Sovány-falva.

La-Szállás, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* im Maroscher Székler Stuhl, unter dem Berge Rákoshegy, auf einem, den Bach Nyárád N. einschliessenden Höhenzweige, ¼ Stunde NO. v. Lörintzfalva, ober dessen Weingärten.

Lászczó, slowakisch Laszczow — Ungarn, diesseits der Theiss, Saroser Gespansch., Taplyer Bzk., ein slavisches, mehren adelichen Familien gehöriges *Dorf* von 35 Häusern und 273 Einwohnern, liegt auf der königlichen Strasse an dem Tapoly-Flusse, 3 St. von Bartfeld.

Lasze, Deutschlosen — Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Aussee und Pfarre Medl.

Laszi, Ungarn, ein *berg* in der Kraszner Gespanschaft, im Krasznaer Segmentalflussgebiete, auf einem, die Bäche Vide-vogy und Kender-vogy scheidenden Höhenzweige, ¼ Stunde sowohl SO. von Hidvég, WzS. von Lompérd, als NNW. von Ilosva, und OzN. von Györtelek.

Laszleza Bielo, Bielolaszicza — Ungarn, ein *Berg* im Ogulíner Grenz-Regiments Bezirk.

Laszlnya, Kroatien, Banal-Grenze; siehe Lassinia.

Laszka, Lazani — Ungarn, diess. der Theiss, Saross. Gesp., Sirok? Bezk., ein der adel. Familie Szinyay gehörige *Besitzung* mit 12 Häus. und 100 Einw. Filial von Szinye. Guter Ackerbau. Waldungen, 2 St. von Eperies.

Laszkár, Laskar — Ungarn, ein *Dorf* im Thuroczer Komitat.

Laszkár, Ungarn, diess. der Donau, Thurocz. Gesp., im II. Bzk., ein weitläufiger *Ort* der adelig. Familie Révay gehör., am Thúrócz Flusse, theils der röm. kathol. Pfarre S. Maria, theils der evangel. Gemeinde Pribócz einverleibt, hat 21 Häus. und 147 meist ev. Einwoh. Filial von St. Maria und Pribócz. Guter

Ackerboden und Wieswachs. Waldungen, 2½ St. von Zsámbokreth.

Laszkár, Ungarn, diess. der Donau, Nyitr. Gespan., Bajmócz. Bzk., ein der adel. Familie Brauneker geh. *Dorf* und Filial der Pfarre Novák, am Neutra Fl. gegen Osten, hat 25 Häus. und 175 rk. Einw., 1 St. von Baymócz.

Laszkau, Ungarn, Kövar. Distr.; s. Latzkanya.

Laszki, Galizien, Samb. Kr., ein zur Hersch. Laszki murowane geh. *Dorf* mit einer Pfarre, 6 St. von Sambor.

Laszki bei **Mosciska**, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. und Pfarre Mosciska. Post Jaworow.

Laszki bei **Zbadyn**, Galizien, Przemysler Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Jaworow u. Pfr. Laszki. Post Radymno.

Laszki dolne, Galizien, Brzezaner Kr., ein *Pfarrdorf* und *Gut*. Post Mikolajow.

Laszki gorne, Galizien, Brzezaner ein *Gut* und *Dorf* mit einer griech. kath. Pfarre nächst Brzezdowice. Post Bobrka.

Laszki krolewskie, Galizien, ein *Gut* und *Dorf* mit einer griech. kath. Pfarre, 2 St. von Podhayczyki. Post Zolkiew.

Laszki mit **Charytany**, Galizien, Przem. Kr., ein *Dorf* z. Hrsch. Wysocko und Pfr. Laszki. Post Mosciska.

Laszki murowane, Galizien, Samborer Kr., eine *Herschaft, Markt* und *Dorf* mit einer Mühle und Pfarre, grenzt gegen S. mit Starosol. 8 St. v. Sambor.

Laszkipotok zu **Jasnika**, Galizien, Lemb. Kr., ein *Vorwerk* zur Herschaft und Pfarre Jasniska. Post Lemberg.

Laszki zawiazane, Galizien, Samborer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer russischen Pfarre, einem Hofe und Vorwerke, 5 St. von Sambor.

Laszkow, Galizien, Zloczow. Kreis, ein der Hrsch. Szczurowice geh. *Dorf* mit einer griech. kathol. Kirche, nächst dem Markte Szczurowice, 6 St. von Brody.

Laszkowce, Galizien, Tarnop. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit 2 russisch-griechischen Kirchen, einem Vorwerke und Wirthshause, grenzt gegen West. mit Buczacz, 3 St. von Mikuliuce.

Laszkowka, Alt- und **Neu-**, Galizien, Bukow. Kr., ein *Pfarrdorf* zur Hrsch. Kotzmann. Post Kotzmann.

Laszkunia, Kroatien, Karlst. Generalat; siehe Loskunia.

Laszky mit **Srokl**, Galizien, Lemb. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 2 St. von Lemberg.

Laszldorf, Siebenbürgen, Kokelb. Komt.; siehe Látzkód.

Laszlen, Laszlje — Siebenbürgen, Schäsburg. Stuhl; siehe Szász-Szent-László.

Laszlenkirch, Siebenbürgen, Nied. Weissenburg. Gesp.; s. Vladháza.

Lászleou-szászeszk, Siebenbürgen; s. Szász-Szent-László.

Lászlie-máre, Siebenbürgen; siehe Szász-Szent-László.

Laszleou-rumunyeszk, Siebenbürgen; siehe Oláh-Szent-László.

László, Alsó-, Unter-Losdorf — Ungarn, jens. der Donau, Oedenburg. Gespanschaft, Ob. Bezk., ausserhalb des Raab Flusses, ein deutsches zur fürstl. Eszterház. Hrsch. Léka geh., mit einer Filialkirche der Pfarre Kethely versehenes *Dorf*, an der Poststrasse, Felső-László gegenüber, hat 70 Häus. und 536 rk. Einw. Ackerbau. Mahlmühle. Einkehrhaus, ½ St. von Güns.

László, Egyháza-Szent, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Kapornaker Bzk., ein *Dorf* u. ein Theil des Ortes Hetés, von der Kirche des heiligen Ladislaus und dem Kloster der PP. Franziskaner, welche die Pfarre versehen, also genannt, mehren adel. Familien gehör. und hart an Hetés angrenzend, 1½ St. von Zala-Egerszegh.

Laszlofalva, Latzendorf, Laczlavá — Ungarn, diess. der Donau, Thúrócz. Gespansch., im IV. Bzk., ein durch Erbrecht, den adel. Familien Fördög-Velics und David geh. *Filialdorf*, mit 24 Häus. und 206 Einw., nahe am Thúrócz Flusse, der evangel. Gemeinde Ivankofalva zugetheilt. Fruchtbaren Boden, Waldungen. Neben dem Dorfe ist auf einem Hügel eine verfallene Kirche, 1½ St. von Rudno.

Laszlofalva, Ungarn, diess. d. Theiss, Borsod. Gesp., Szent-Pet. Bzk., ein ungr. mehren adel. Familien gehör. *Dorf* von 49 Häus. und 372 meist reform. Einw., Filial von Sajó-Szent-Peter, liegt an dem kleinen Berge Bik. Gute Weingebirge, Waldungen, Mahlmühle, 4 Stunden von Miskolcz.

Laszlófalva, Ungarn, Gömör. Komitat, ein *Praedium*, mit 3 Häus. und 31 E., guter Ackerbau. Grundh. von Király und Szentmiklossy.

László, Felső-, Ober-Losdorf — Ungarn, jens. der Donau, Oedenburg. Gesp., im Ob. Bzk., ausserhalb des Raabflusses ein deutsches *Dorf*, mit 100 Häusern und 753 Einw., zur fürstl. Eszterházy. Herschaft Leka, mit einer eigenen Pfarre versehen, an der Günser Poststrasse, wodurch dieser Ort von Alsó-László unter-

theilt wird, nahe bei Kethely, guter Ackerbau, Mahlmühle, Waldungen, ½ St. von Güns.

László, Magyar-Szent und **Nemeth-Szent**, Ungarn, jens. der Donau, Veszprimer Gesp., Csesznek. Bzk., dieses ein deutsches, jenes ein ungarisch. *Dorf*, mit 163 Häus. und 1200 Einwohn., beide an einander, im Bakonyerwalde liegend, schönes herschaftlich. Gebäude, sandiger Boden, wenig, doch guter Wiswache, weitläufige Waldungen, Weinbau, Schwefelbad, Mahlmühle, vortreffliches gesundes Trinkwasser. Gräfl. Eszterházysch. 3 M. von Pápa.

László, Német-Szent, Ungarn, jens. d. Donau, Veszprim. Gesp, Czesznéker Bzk., ein im Terrain des Dorfes Magyar-Szent-László sich befind. *Ort*, mit 103 Häus. und 800 Einw., ebenfalls den Grafen Eszterházy de Galantha geh. und der obigen Kaplanei zugetheilt, zwischen Gyirót und Fenyesö, 4½ St. von Papa.

László, Nyarad-Szent, Lasslen — Siebenbürgen, Maroser Stuhl, Gálfalv. Bzk., ein am Nyaradflusse lieg., mehren adel. Familien gehör. walach *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, 3 Stund. von Maros-Vasárhely.

László, Oláh-Szent, walach. Latzdorf, Laszlu — Siebenbürgen, Kokelburger Gesp., Ober Kr., Zagorian. Bzk., ein am kleinen Kokelflusse lieg., der gräflich. Familie Bethlen geh. *Dorf*, 4 Stunden von Elisabethstadt.

László, Poszta-Szent, Ladislaus — Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespanschaft, Kaposnak. Bzk., ein *Dorf*, mit 31 Häus. und 235 Einw., Filial von Magyarod, der adel. Familie Sümeghy, am Bache Váliczka, unweit Istvánd, ½ M. von Hábot, 2½ St. von Zala-Egerszegh.

László, Rátz-Szent — Ungarn, Stuhlweissenburger Komitat, ein *Praedium*, mit 17 Häus. und 122 Einw., Filial von Rátz-Keresztúr, guter Ackerbau. Grundherr von Sajnovits.

László, Szent, Pilis — Ungarn, diess. der Donau, Pest. Gesp., Pilis. Bzk., ein über der Donau, zwischen Bergen lieg. slowak. *Dorf*, mit 69 Häus. und 458 Einwohnern, dem Religionsfonde geh, nach Szt. András eingpf., 4 M. von Gran, 4½ M. von Ofen, 4 Stunden von Vörösvár.

László, Szala-Szent — Ungarn, Szalad. Komitat, ein ungr. *Dorf*, mit 68 Häus. und 510 Einw., Ruinen eines alten Schlosses. Dieses Dorf hat das Jahrmarkts-Privilegium, gräflich Széchényisch, 1½ M. von Szalabér.

László, Szász-Szent-, Laszlen — Siebenbürgen, Kokelburger Gespansch., Ob. Kr., Zagorianer Bzk., ein zwischen Hügeln, an dem kleinen Kokel-Flusse liegendes, mehren Grundherren gehöriges, von Sachsen und einigen wenigen Walachen bewohntes *Dorf*, mit einer evangelischen Pfarre, 3½ St. von Elisabethstadt.

László, Szétsi-Szent-, Ungarn, Zalader Gespanschaft, ein ungar. *Dorf* mit 48 Häus. und 368 meist evang. Einw., Filial von Bagonya, gräfl. Szapárisch, an der Grenze des Eisenburger Komts., 1½ Meile von Bakza.

László, Szent-, Siebenbürgen, im Schilburger Stuhl; siehe Szász-Szent-László.

László, Szent-Vácz-, Ungarn, diesseits der Donau, Pester Gespansch., Vácz. Bzk., ein ungarisch., den Fürsten Esterházy gehöriges *Dorf* von 127 Häusern und 1050 rk. Einwohnern, mit einer röm. kathol. Lokalpfarre, diesseits der Donau, 5½ M. von Watzen, 5 M. v. Pest, 3 St. von Bágh.

Laszlovich, Laszlovichsello — Ungarn, ein *Dorf* mit 8 Häus. und 86 Einw., im Agram. Komt.

László, Zala-Szent-, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Szantó. Bzk., ein *Dorf* mit einer Lokalpfarre, am östlichen Ufer des Zala-Flusses, zur gräflich Széchenyischen Hersch. Szent-György-vár gehörig, zwischen Gyula-Vesz und dem Sumpfe Vindornya, 1½ St. von Zalabér.

Laszmak, Ungarn, ein *Praedium* im Szalad. Komt.

Laszo, Lasslorf, Leszen — Siebenbürgen, Hunyader Gespansch., Lapusnyaker Bzk., ein am Gebirge lieg., der Hersch. Déva gehör., nach Tyei eingepf. *Dorf*, 2½ St. von Déva.

Laszó, Ungarn, ein *Praedium* im Tolna. Komt.

La-Szotzilor, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespanschaft, auf einem, den Bach Vályo-Zepodi-Almás von einem andern, dem Maroschfluss auch linksuferig zufliessenden, zwischen Fülehäza und Maros-Oroszfalu einfallenden Bach scheidenden Höhenzweige, 1½ Stunde SO. von Fülehäza.

Laszovacz, Slavonien, Warasdiner Generalat, Szeverin. Bzk., ein zum Sct. Georger Grenz-Regiments Bzk. Nro. VI. gehör. *Dorf* von 91 Häus. und 472 Einwohnern, mit einer griech. Pfarre, 3½ St. von Bellovár.

Laszso, Leszen — Siebenbürgen, Hu-

nyad. Gespansch., ein *Dorf* mit 280 Einwohnern und einer griech. unirt. Kirche, Prätur Déva.

La-Sztinyo, Siebenbürgen; siehe Sztinisora.

Lasztócz, Ungarn, Zemplin. Gespanschaft, ein ungar. russniak. *Dorf* von 138 Häus. und 1008 Einwohn., Ackerbau erster Klasse 1469 Joch, Grundherren von Szirmay, Kazinczy u. a. m., ½ St. von Velejte.

Lasztomér, oder Lasztomir — Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gespanschaft, Nagy-Mihály. Bzk., ein den adelichen Familien Boronkay und Vladar, und mehren Andern gehöriges *Dorf* von 137 Häusern und 1030 Einwohnern, mit einer helvetischen Kirche und Prediger, an dem Laborcz-Flusse, worüber eine Brücke führt, ½ St. von Nagy-Mihály.

Lasztonya, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger Gespanschaft, Egerszeger Bzk., ein *Dorf* von 18 Häusern und 135 rk. Einwohnern, der fürstlich Eszterházyschen Herschaft Nemphthy, vorzüglicher Weinwachs, Waldungen, zwischen dem Terrain des Curial-Praediums Kámánháza und dem Dorfe Várfölde, nach Páka eingepfarrt, 3 Stunden von Alsó-Lendva, 3½ Stunde von Egerszegh.

La-Sztringa, La-Sztrunga, La-Sztringa — Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Monarchiegrenze zwischen der Walachei und dem Kronstädter sächsischen Distrikt, auf dem südlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Grohotyisu und Koltán, 3½ Stunde SzW. von Törtsvár, aus welchen der Bach Vályo-Mojetsu oder Vályo-Bungalest entspringt.

Laszu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, ½ Stunde von Laszo.

Laszudanzuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespansch., ½ St. von Tserbél.

La-Szulitza, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft, im Seben-Körös-Segmentalflussgebiete, auf einem, den Bach Vályo-Tzeletzeli von einem andern, zunächst ober ihm auch dem Bache Vályo-Székujoulnj linksuferig zufliessenden Bach scheidenden Höhenzweige, ½ St. NzW. von Szulitza.

Laszkunya, Ungarn, ein *Dorf* mit 26 Häusern und 149 Einwohnern, im Szluiner Militär-Grenz-Regiments Bezirke.

Laszyny bei **Korczyna**, Galizien, Jasloer Kr., ein *Vorwerk* zur Herschaft und Pfarre Korczyna. Post Gorlice.

Latacz bei **Bilitynce**, — Galizien, Czortkow. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer russischen Kirche und einem Hofe an dem Dniester-Flusse, grenzt gegen Ost. mit Szutormince, 1 St. v. Czapowce. Post Tluste.

Latanech, Sanddörfl — Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* z. Hrsch. Smetschna, 1 St. von Schlan.

Láta, Vályo-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft aus dem Berge Glanul entspringt, nach einem Laufe von ½ St. in den Bach Vályo-máre rechtsuferig einfällt, und sich gleichweit unter dem Einfallspunkte in den Strehlbach, durch Balamir ergiesst.

Lat, Djátu-, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Bistritzer Militär-Distrikt, 3½ St. von Bélbor.

Latein, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfgcht. Neumarkt (im salzburgischen flachen Lande) gehöriger *Weiler*, in der *Pfarre* Strasswalchen, 1½ St. von Neumarkt.

Latein, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein der Hrsch. Friedburg gehör. *Dorf*, 3 St. von Frankenmarkt.

Latein, mährisch Slatina — Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hrsch. Lösch gehör. *Dorf* von 66 Häusern und 440 Einwohnern, an der von Brünn nach Olmütz führenden Hauptstrasse, 1 Stunde von Brünn.

Latein, Gross-, mährisch Slatinitz — Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* von 71 Häusern und 584 Einwohnern, zur Hrsch. Plumenau, woran auch das Olmützer Metropolitankapitel Theil hat, und welches weiter unten unter dem Namen Lutein oder Lutin vorkommt, mit einer eigenen Pfarre und einem Schwefelbade, 1 Meile nordw. v. Olmütz, 1½ St. von Prossnitz.

Latein, Klein-, mähr. Slatina — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 68 H. u. 426 Einw. zur Hrsch. Plumenau, 1½ St. von Prossnitz.

Latein, Ober-, mährisch Slatina — Mähren, Znaim. Kr., ein *Pfarrdorf* mit 47 Häus. und 382 Einw., zur Herschaft Budischkowitz, mit einem Meierhofe u. einer Schäferei, ½ St. gegen O. von Budischkowitz entlegen, 3½ St. von Scheibetau.

Latein, Ober- u. Unter-, Steiermark, Grätz. Kr., *Gegenden* im Bezk. Eibiswald, z. Hrsch. Schwanberg theils ganz, theils mit ⅔ Weinmost- u. Getrei-

dezehend pflichtig, mit der Gemeinde Klein-Haderuik vermessen.

Latein, Unter-, mähr. Slatina — Mähren, *Znaim.* Kr., ein zur Herschaft Skalitz geh. *Dorf* mit 45 Häus. und 286 Einw., mit einem alten Rittersitze, einem Meierhofe und Schäfferei, zwischen den Märkten Jaispitz und Biskupitz, 3½ St. von Znaim, 3 St. v. Mähr. Budwitz.

Lateinbach, Steiermark, Marb. Kr., im Bzk. Eibiswald, treibt 2 Hausmühlen in Oberlatein.

Lateinberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend* des Bzk. Eibiswald, ist mit der Gemeinde Haselbach vermessen.

Lateindorf, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend* im Bzk. Eibiswald, im Flächenmasse mit Wuggitz, Gross- und Klein- vermessen.

Lateiner, Steiermark, Marb. Kr., ein *Gebirg* bei Schwanberg.

Lateinisch und griechisch Islam, Dalmatien, Zara Kr.; s. Islam.

Lateis, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XVIII, Ampezzo; s. Santis.

La-Teritsele, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Landesgrenze zwischen Ungarn und der Koloscher Gespanschaft, auf dem westlichen Höhenzuge, zwischen den Bergen Pojána-lui-Zingu und Prihodiste, 2¼ St. von Nagy-Sebes.

Laterne, Schlesien, Troppauer Kreis, ein *Wirthshaus* und ein Mauthamt zur Stadt Troppau und Schlakau geh., 1 St. von Troppau.

Laterns, Tirol, Vorarlberg, ein der Hrsch. Feldkirch gehör. grosses *Pfarrdorf* am Frutzbach mit den Einöden Hinterbad und Vorderbad, untere Mühle, Strubenwald, 5 St. von Feldkirch.

Latiarak, oder Lediarak — Slavonien, Peterw. Generalat, ein zum Peterwardeiner Grenz-Reg. Bzk. Nro. IX geh. *Dorf* von 581 Häus. u. 4000 Einw., mit 3 nicht unirten Kirchen und eine Hauptmanns-Station, ½ Stunde von dem Staubsorte Mitrovitz.

Latiborska, Ungarn, eine *Puszta* mit 1 Haus und 13 Einwoh., im Liptauer Komitat.

Latina, Ca de', Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. III, S. Angiolo; siehe S. Angiolo.

La-Tipera, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gesp., auf einem, den durch Mikanesd fliesenden Bach von einem andern, zunächst unter ihm in den Bach Válye-Brassó auch rechtsuferig einfallenden Bach scheidenden Höhenzweige, ¾ St. von Mikanesd, ¾ St. von Almásel.

Latisana, Venedig, Prov. Friaul und Distr. X, eine grosse *Gemeinde-Ortschaft* mit 4000 Einw., wovon der X. Distr. dieser Prov. den Namen hat, mit einer Gemeinde-Deputation, eigenen Pfarre S. Giovanni Battista, 3 Oratorien, königl. Distrikts-Kommissariate, Prätur, Steuer- und Daz-Einnehmerei, dann Distrikts-Brief-Sammlung, nahe am Hafen des Tagliamento, welcher Latisana und die Umgebung bespült, dort schiffbar ist, und Waaren von mittelmässigem Gewichte vom Meere dahin überführen macht, von den Distrikten IX, Codroipo, und XI, Palma begrenzt, zwischen Gorgo und Latisanotta, liegt unterm 45° 45' 53" nördl. Breite 30° 40' 2" östlich. Länge. Dazu gehören:
Bevazzana, Latisanetta, *Dörfer.*

Latisana, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt X, mit folgenden Gemeinden: Latisana, Muzzana, Palazzolo, Pozcenia, Precenico, Rivignano, Ronchis, Teor.

Latisanotta, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt X, Latisana; siehe Latisana.

Latisana, Villa nuova di, Venedig, Prov. Venezia und Distrikt VIII, Portogruaro; s. S. Michele (Villanova di Latisana.

Latka, Ungarn, Neograd. Komitat, ein *Praedium*, mit 26 Häus. und 168 Einwohnern.

Latkócz, Latkowcze — Ungarn, diess. der Donau, Trentsch. Gesp., Transmont. Bzk., eine *Curial-Besitzung*, mit 8 H. und 195 Einw., der adel. Familie Latkóczy, sowohl röm. kathol. als evang. Seits, nach Zay-Ugrocz eingpf., östl. an der Bergseite, der Hrsch. Zay-Ugrocz, grosse Waldungen, 1½ St. von Veszteniez, 2 Stunden von Zsambokreth.

Latkova Vass, Steiermark, Cill. Kr., ein dem Wb. B. Kom. Pragwald gehör. *Dorf*; siehe Lackendorf.

Latkova Vass, Steiermark; siehe Lackendorf.

Latkowce, Galizien, Czortkow. Kr., ein zur Hrsch. Dzwinogrod gehör. und nach Krzywcze eingpf. *Dorf*, mit dem durchfliessenden kleinen Bache Iwanki. gruzt gegen S. mit dem Flusse Dniester und der türk. Raja, 2 Stunden von Zaleszczyk.

Latkowcze, Ungarn, Neograd. Komitat; s. Latkócz.

Latobár, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihar. Gesp., Wardein. Bzk., ein zum Grosswardein. Bisthume geh. *Praedium*, nächst Csatár, 1½ St. von Grosswardein.

Látó-Két, Ungarn, Szabolcz. Komitat; s. Látótelek.

Latoman, Ungarn, Tolna. Komitat; s. Ladomany.

Latorcza, Ungarn, ein *Fluss*, entspr. im Beregh. Komitat, hoch in den Karpathen, an der Galizischen Grenze bei Rostoka, unter dem Namen Zdenyowa, berührt Munkács, und fällt in die Theiss.

Latorre, Lombardie, Provinz Como und Distrikt V, S. Fedele; s. Castiglione.

Latorre, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VIII, Vimercate; s. Camparada.

Lator-Ut, auch Leanyfalva — Ungarn, Borsod. Komitat, einst ein *Dorf*, nun ein *Praedium*, mit 30 Häus. und 195 Einw., Filial von Sály. In einer kleinen Entfernung davon quillt eine laue u. so reiche Quelle, dass sie eine Mahlmühle, und so in der Reihe 12 treibt. Grundh. Baron von Eötvös, Szepessy und Graf Csáky.

Latoszyn, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Gut* und nach Dembica eingepf. *Dorf*, grenzt gegen N. mit Czarna, ½ St. von Dembica.

Látótelek, od. Látó-Kép — Ungarn, jens. der Theiss, Szabolcz. Gesp., ein auf der von Debreczin nach Pest führenden Strasse lieg., zur Stadt Debreczin gehör. *Wirthshaus*, 1 Stunde von Debreczin.

Látó-tetej, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bardóczer Székl. Filialstuhle, auf einem, den Bach Vargyas-patak von seinem Filialbache Kormosviz scheidenden Höhenzweige, ober ihrer Vereinigung, unter d. Berge Kováts-fogyes-tetej, ½ St. von Vargyas.

Latovicker, ein pannonisches Volk, welches einen Theil der Steiermark, am Zusammenflusse der San und Sau bewohnt, und wo nach Antonius Itinerär ein Praetorium latovicorum bestand, in der Gegend des heutigen Ratsch.

Latozsi, Vályc-, Siebenbürgen, Koloscher Komitat, ein *Bach*.

Latranfalva, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gesp., Putnok. Bzk., ein nächst dem Dorfe Zadorfalva liegendes *Praedium*, mit 3 Häus. und 17 Einw., Filial von Zadorfalva, grosse Waldungen, mittelmässiger Boden, 3 Stund. von Tornallya.

Látrány, Ungarn, jens. der Donau, Simegher Gesp., Kapos. Bzk., ein ungar. *Dorf* mit 101 Häus. und 806 Einw., theils der römisch kathol., theils der H. C. zugethan, wovon jede Gemeinde ihre eigene Mutterkirche hat, zwischen Bergen unw. Szölös-Kis-Lak. Bergiger und wässeriger Sandboden, Korn-, Mais- und Heidekornbau, grosse Weingebirge, an den Sümpfen des Plattensees. Gräfl. Széchényisch, 1 St. von Szemes.

La-Tranyis, Siebenbürgen, Kolosch. Gesp., ein *Berg*, auf einem, den Hév-Szamosfluss von seinem Filialbache Válye-Riska scheidenden Höhenzweige, unter dem Berge Djálu-Bálzestilor, ¾ St. von Dongó.

La-Trojná, Siebenbürgen; siehe bei Paplaka.

Latsch, Tirol, Botzn. Kr., ein zur Hrsch. Schlanders gehör. *Dorf* mit einer Pfarre, einem Schlosse des Grafen von Mohr, liegt hart an den Etschfluss, 1½ St. von Schlanders. Postamt mit:

Latsch, Tarsch, Morter, Göflan, Göflaner Berg, Schlanders, Schlanderser Berg, Kortsch, Alitz bei Trog, Vegan, Goldenin, Martin am Kofl, Laschini, Merein, Kastelbell, Gallsaun, Tschars, Tannberg, Trums Berg, Staben, Tubland.

Latschach, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine zur Pfleg- und Landgerichtsherschaft Althofen gehörige *Besitzung*, hart an dem Gurgenflusse, 2 St. von Sct. Veit.

Latschach, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Herschaft Rastenfeld gehöriges *Dorf*, an dem Gurgenflusse, 2¼ Stunde von Sct. Veit.

Latschach, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichtsherschaft Aichelburg gehör. *Dorf*, 9½ St. von Villach.

Latschach, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Finkenstein geh. *Dorf* mit einer Pfarre nächst dem Dorfe Oberaichwald, 2 St. von Villach.

Latschach, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Kümburg gehöriges *Dorf* von 3 Häus. und 25 Einw., mit einer Filialkirche, 4 St. von Greifenburg.

Latschach, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichtsherschaft Roseck gehöriges nach Sct. Ilgen eingepfarrtes *Dorf* von 28 Häusern und 126 Einwohnern, mit einer Filialkirche am Drauflusse, 1 St. v. Velden.

Latschach, Ober-, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichtsherschaft Finkenstein gehöriges *Dorf* mit einer Filialkirche nächst dem Dorfe Aich, 1¼ St. von Villach.

Latschach bei **Ottmanach**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichtsherschaft Osterwitz gehörige, nach Ottmanach eingepfarrte *Ortschaft* von 7

Häusern, nächst Göriach, 2 St. von Sct. Veit.

Latschach bei **Tackenbrunn**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichtsherschaft Osterwitz gehörige *Ortschaft* von 12 Häusern, zu Sct. Peter eingepfarrt, nächst Töplach, 1½ St. von Sct. Veit.

Latschan, Böhmen, Czaslan. Kr., ein *Meierhof* zum Gute Brzewnitz, ¼ St. von Deutschbrod.

Latsche, Steiermark; siehe Leutschdorf.

Latsche, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., eine *Gemeinde* mit 98 Einw., der Hauptgemeinde Matteria.

Latsche, Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Plankenstein gehör. *Dorf*; s. Heil. Geistdorf.

Latschenberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Rastenfeld gehör. *Dorf*, nächst Wernhof, 3 St. von Sct. Veit.

Latschenberg, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine *Gemeinde* mit 8 Häusern und 34 Einwohnern, der Herschaft und Hauptgemeinde Kreutberg.

Latschenberg, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., eine *Gemeinde* mit 16 Häusern und 72 Einwohnern, der Herschaft Thurn bei Gallenstein u. Hauptgemeinde Heil. Kreutz.

Latschendorf, Latschna Vess — Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Oplotnitz gehöriges *Dorf* am Berge Pacher, gegen Windisch-Feistritz, 3 Stunden von Ganowitz.

Latschendorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einschichtiger, der Hersch Neulengbach gehör. *Hof*, unweit Brand, auch dahin eingepfarrt, 2¾ St. von Sieghardskirchen.

Latschia Vass, Steiermark, Cillier Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Altenburg gehör. *Dorf*; s. Leutschendorf.

Latschinig, Tirol, Trienter Kr., ein *Dorf* zum Ldgcht. Schlanders u. Gemeinde Latschinig.

Latschna, Illirien, Istrien, ein *Berg*, 236 Wr. Klftr. hoch.

Latschnagora, Steiermark; siehe Lotschenberg.

Latschnau, Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* zum Gute Dirnowitz geh.; siehe Lacznow.

Latschnau, Lacnow — Böhmen, im Chrudim. Kr., ein *Dorf* von 22 Häusern und 135 Einwohnern, ist nach Kurau eingepf., im engen Schwarzawathale, 2½ St. von Bistrau.

Latschna Vess, Steiermark, Cilli. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Oplotnitz gehör. *Dorf*; siehe Latschendorf.

Latschnig, Tirol, Botzn. Kr., ein zur Hrsch. Kastellbel gehör., im Vintschgau an der Etsch lieg. *Dörfchen*, 4½ St. von Meran.

Latschnow, Lacnow — Mähren, im Hradischer Kr., ein *Dorf* mit 123 Häus. und 878 Einw., zur Hersch. Brunow und Pfarre Klobauk gehörig.

Latscht, Schlesien, Troppau. Kr.; s. Olbersdorf.

Latschun, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Berg*, 1176 Wr. Klft. hoch.

Latsno, Ungarn, Saros. Gespanschaft, ein russniakisches *Dorf* von 19 Häusern und 141 Einwohnern, Filial von Lipocz, Grundherr von Szinyey, 3 Stunden von Eperies.

La-Tsetetzáva, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloser Gespanschaft, auf dem westlichen Höhenzuge, zwischen den Bergen Ördög-János und Komi, kleine ¾ Stunden sowohl SO. von Hodosfalva, als SW. von Felső-Fild.

La-Tsonara, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloser Gespanschaft, auf einem, zwei kleine in den von Kapor auf Gyeke fliessenden Bach, linksuferig einfallende Bäche scheidenden Höhenzweige, ¾ Stunden NO. von Szombaltelke.

La-Tsumora, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, auf einem, die Bäche Gáld und Válye-Ompoitza scheidenden Höhenzweige, 2½ St. sowohl NO. von Fenes, als S. von Miklesdény, u. SWzS. von Kosokány.

Lattenbüschel, Böhmen; s. Walddörfl.

Lattendorf, Siebenbürgen, Nieder Weissenburg. Komt.; s. Laz.

Lattendorf, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; s. Weisburg, Unter-.

Lattersberg, Tirol, ein *Weiler* zum Landgericht und Gemeinde Windischmatrei.

Lattin, Kroatien, Karlstädter Generalat, Plaschker Bzk., ein zum Oguliner Grenz-Regiments Bezirk Nro. III. gehör. *Dorf* von 58 Häusern und 330 Einwohnern, liegt an der Dresniker-Strasse oberhalb Medvediasche, 4 St. von Generalski-Sztoll.

Lattin, In der, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gegend* bei Goppelsbach; s. Goppelsbacherberg.

Lattinovacz, Slavonien, Poseganer Gespansch. und Bzk., ein zur Hrsch. Kuttyeva geh., nach Gradische eingpf. *Dorf* von 38 Häusern und 261 Einwohnern, zwischen dem Longya-Flusse und den Ortschaften Csaglin, Porecse und Gradische, 3 St. von Posega.

Latu, Djálu-, Djálutu — Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Nieder Weissenburger Gespanschaft und dem Mühlbacher sächsischen Stuhl, ¼ St. von Tartaria.

Laturka, Latyurka — Ungarn, diesseits der Theiss, Beregh. Gespanschaft, Munkáts. Bzk., ein russniak., zur Herschaft Munkáts gehör. *Dorf* von 62 Häusern und 378 Einwohnern, mit einer Pfarre, Waldungen, gräfl. Schönbornisch, grenzt an Galizien, 2½ St. von Alsó-Veretzke.

La-Turni, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder Weissenburger Gespanschaft, auf einem, die Bäche Válye-Sugág und Válye-Martinea-máre scheidenden Höhenzweige, ¼ St. von Sugág.

Latusch, oder Letusch — Steiermark, Cillier Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Sanneg gehöriges *Dorf*, am Sannflusse an der Kommerzial-Strasse, 2 St. von Franz.

Latz, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* zum Landgericht Sonnenberg und Gemeinde Nenzing.

Latz, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* zum Landgericht Sonnenberg und Gemeinde Nüziders.

Latzdorf, Schlesien, Troppauer Kr., ein schon lange eingegangenes *Dorf* in den Waldungen bei Endersdorf. Hier war eine Einsiedelei mit einer Kapelle, noch jetzt befindet sich ein Wirthshaus nebst einer Brettmühle an dem Wasser von Knabenstein.

Latzdorf, Siebenbürgen, Nied. Weissenburg. Komt.; s. Láz.

Latzendorf, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine *Gemeinde* mit 15 Häusern und 135 Einwohnern, der Hrsch. u. Hauptgemeinde Stall.

Latzenhof, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein einschichtiger grosser zur Herschaft Elss dienstbarer, nach Obermeissling eingepf. *Bauernhof* bei Felling, 4½ St. von Krems.

Latzfalu, Sissesty — Ungarn, Szathmarer Gespansch., ein *Dorf* von 96 Häusern und 656 walach. Einwohnern, Filial von Felső-Bánya. Ist Kammeralisch.

Latzfons, Tirol, Trienter Kreis, ein *Dorf* zum Landgericht Klausen und Gemeinde Latzfons, zu dieser Gemeinde gehört auch die Fraktion Pardell.

Latzháza, Laczhasa — Ungarn, Klein-Kumanier Distrikt, ein nächst der Donau liegendes freies *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre und Magistrate, dann Postwechsel zwischen Soroksár u. Kún-Szent-Miklos. Der König Ladislaus IV. soll hier ein Lustschloss gehabt haben, welches Latzkoháza genannt wurde, von welchem das Dorf den Namen erhalten hat. Im Jahre 1742 ist das Dorf wegen häufiger Ueberschwemmungen vom Ufer der Donau entfernt, und auf dem jetzigen Platze gebaut worden, hat wenig fruchtbare Felder, 2539 Einwohner, die Ungarn und Protestanten sind, und 396 Häuser. Leidet Mangel an Weideplätzen. Postamt mit:

Aporka, Majoshaza, Szent-Kiraly, Delegyhaza, Peregh, Bankhaza, Kis Bankhaza, Domsod und Dob.

Latzina, Böhmen, Prachin. Kr.; ein der Hersch. Drahenitz gehör. *Dorf* von 23 Häusern und 138 Einwohnern, von welchen ein Haus (Mühle) zur Herschaft Blatna gehört, ist nach Blatna eingepfarrt, und hat ein Wirthshaus und eine ½ Stunde abseits gelegene Mühle („Neumühle"), nächst dem Städtchen Blatna, 2 St. von Drahenitz, 3 St. von Brzeznitz.

Latzins, Tirol, ein grosser *Einödhof* im Ldgricht. Passeier, Gemeinde Platt und Pfelders.

Latzkanya, Lasslau, Lahzkie — Ungarn, Kövar. Distr., Vaad. Bzk., ein dem Grafen Mikes gehör. wal. *Dorf* mit 344 Häus. und einer griech. nicht unirten Pfarre, 2¼ St. von Kapnik-Banya.

Látzkód, Lassldorf, Latkud — Siebenbürgen, Kokelb. Komt., Ob. Kr., Radnother Bzk., ein mehren Grundhersch. geh. wal. *Dorf* mit 593 Einw. und eine griech. Pfarre, 3¼ St. von Maros-Vásárhely.

Latzkonya, Leszkia — Ungarn, ein *Dorf* im Vaader Bzk des Kövar. Distr. welches der gräfl Familie Mikes geh., von Walachen bewohnt, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre und Kirche versehen, 5½ St. von Nagy-Somkut.

Latzkow, Ungarn, Zipser Komt.; s. Laczkova.

Latzkowa, Ungarn, Zips. Komt.; s. Laczkova.

Latzlsberg, Oest. u. d. E.. V. O. W. W.; ein einzelnes zur Hrsch. Ulmerfeld dienstbares *Bauernhaus*, zwischen Neuhofen und Euratsfeld, 2¼ St. von Kemmelbach.

Latzunós, Ungarn, Temescher Komt., ein wal. *Kammeraldorf* der Herschaft Verschetz; griech. nicht unirte KP., 226 Häus. und 1265 rk. und gk. Einw., 4 St. von Verschetz zwischen Bergen.

Laubach, Illirien, Krain, Laib. Kreis, eine *Haupt-* und *Kreisstadt*; siehe Laibach.

Laubachmühle, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hersch. Weissenburg geh. *Mühle*, am Ruttersbache, zwischen Frankenfels und Puchenstuben, 5 St. von Annaberg.

Laubbichl, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., eine zum Pflggrcht. Werfen (im Gebirgslande Pongau) geh. *Rotte*, am östlichen Salzachufer, aus im Ellmauthall zerstreut liegenden Häusern bestehend, vom Wanzenbach von Osten nach Westen durchflossen und dem Pfarramte Dorf Werfen einverleibt, 1¼ St. vom Markte Werfen.

Laubbüchl, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. des Herzogthums Gottschee geh. *Dorf*; siehe Neulagbüchl.

Laube, Böhmen, Leitm. Kreis, ein der Stadt Tetschen geh. *Dörfchen* mit 21 H. und 119 Einw., am rechten Elbeufer, hier ist ein Lustgarten, eine Mühle und eine Lorettokapelle, ½ St. von Tetschen, 5½ St. von Aussig.

Laubegg, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. B. Kom. St. Georgen an der Stifing geh. *Herschaft* und *Dorf* mit einem Schlosse unweit Frauenheim, 2 St. von Lebring.

Lauben, Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Neuschloss gehör. *Gut* und *Dorf* liegt auf einer Anhöhe unweit dem Wielscher Berge gegen S., hat 59 Häus. und 330 Einwoh., sammt einer Schule unter dem Patronate der Gemeinde, und ist nach Hohlen eingepfarrt, ein abseitiger Theil des Dorfes, von 4 Häusern, führt den Namen Ziegenhorn, 1 St. von Neuschloss.

Laubenbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 15 Häus. und 80 Einw., zur Hrsch. Weissenburg und Pfarre Frankenfels und Buchenstuben Post St. Pölten.

Laubenbach, Oest. ob d. E., Inn Kr., 6 dem Pflggrcht. und Hrsch. Wildshut geh. und an der Salzb. Grenze lieg. *Häuser*, 9½ St. von Braunau.

Laubendorf, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Millstadt geh. *Dorf* mit 18 Häus. und 110 Einw., auf einem Berge, ob Millstadt gegen W., 3¼ St. von Spital.

Laubendorf, oder Wodradowitz — Böhmen, Chrudim. Kr., ein der Hersch. Brandeis geh. *Dorf* mit 20 Häus. u. 137 Einw., an der rechten Seite der Iser, dazu gehört das hrsch. Forsthaus Grüne Raude (Zelena Banda), ¾ St. westl. im Walde gelegen, 1¼ St. von Brandeis.

Laubendorf, Lemberg, Limberg — Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hrsch. Bistrau gehör. *Pfarrdorf* mit einem Meierhofe liegt gegen O., hat 232 Häus. und 1413 Einw., ist ziemlich eben, und erstreckt sich etwas in gekrümmter Richtung von seinem westl. Ende an der Vorstadt von Politschka bis an sein östliches an der Grenze von Mähren, bei Rothmühle, auf 1¼ St. in die Länge. Hier ist fast in der Mitte des Dorfes, auf einem Hügel eine Pfarrkirche zum heilig. Georg, ein ansehnliches Gebäude, eine Schule wurde im Jahre 1712 von der Gemeinde errichtet, im Jahre 1823 aber neu erbaut. Kirche und Schule stehen unter hrsch. Patronate. Dann ist hier ein hrsch. Meierhof, mit einem Schlösschen, welches gegenwärtig als Schüttboden dient. Durch den Ort fliesst ein Bach, welcher mehre Teiche bewässert und 1 Mühle treibt, die von Politschka nach Brünn führende Hauptstrasse geht hier durch. Laubendorf war früher ein Gut für sich, welches den Herren von Löwenberg gehörte, daher der Name des Ortes, ½ St. von Politschka, 2 St. von Bistrau.

Laubenthal, Wostrow, Lauhuthal — Böhmen, Bidschower Kreis, ein der Kammeralhrsch. Podiebrad gehör. *Dorf*, liegt nächst dem Dorfe Podnok, in den Jahren 1777 bis 1783 bei Vertheilung der Meierhofsgründe neu entstanden, nach Aunislowitz eingepfart, ½ St. sw., an der Stelle des ehemaligen k. k. Militärgestütes Blatto liegt 1 obrigk. Försterhaus, 1½ St. von Königstadtl, 1¼ St. von Podiebrad.

Laublas, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Wagstadt, mit einer Lokalkaplanei gegen O. nächst Blaschdorf, 5½ St. von Troppau.

Laublehl, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein *Dorf* zum Pflggrcht. und Pfarre Werfen gehörig.

Laublehl, Tirol, Unt. Inuth. Kr., ein *Dorf* zum Ldgrcht. Zell und Gemeinde Mayrhofen.

Laubüchl, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., siehe Neulagbüchl.

Laubschoberberg, Steiermark, Judenburger Kr., südl. von Murau, mit 31 Rinder- und 50 Schafauftrieb und einigem Waldstande.

Laucha, Gelaucha, Lukow — Böhmen, Saaz. Kreis, ein zum Gute Wernsdorf geh. *Dorf* mit einer Lokalie, 2 St. von Kaaden, 2 St. von Saatz.

Lauchn, Lachel — Oest. unt. d. E., V.

O. W. W., einige bei dem Pfarrorte St. Leonhard am Forst zerstreut liegende, zur Hrsch. Stocking geh. *Häuser*, 4 St. von Mölk.

Lauchsee, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., die alte Benennung des zur Herschaft Ober-Siebenbrunn gehörig. *Pfarrdorfes* Lasse.

Laucka, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dominikal-Dorf*, mit 15 Häus. und 113 Einwohn., auf den Gründen eines emphyt. Meierhofes erbaut, 2½ St. von Rauduitz.

Laucnakura, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein *Dorf*, mit 43 Häusern und 296 Einw., hat 1 Filialkirche zu Sct. Georg M., worin der Gottesdienst vom Smidarer Pfarrer gehalten wird, 1 Schule und 1 Wirthshaus, ½ St. von Smidar.

Lauco, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XIX, Tolmezzo, ein *Gebirgs-* und *Gemeinde-Dorf*, von der Gemeinde di Villa und dem Strome Degano begrenzt, mit einer Gemeinde-Deputation, einer eigenen Pfarre S. Maria Maddalena, welche dermalen zu Iuvillino (Villa) ihren Sitz hat und einer Aushilfskirche Tutti Santi, 17 Migl. von Resiutta, 19 Miglien von Ospedaletto, 7 Migl. von Tolmezzo. Dazu gehören:
Attegnidis, Avaglio, Trava, Vinajo, *Dörfer.* — Butten, *Gasse.*

Lauczan, Böhmen, Klattau. Kreis, ein *Dörfchen*, des Dutes Klenau; s. Lautschau.

Lauczan, od. Luczan, insgemein Lautschan, auch Lotschau — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, mit 84 Häus. und 530 Einwohn., zur Hrsch. Chudomein u. Pfarre Gross-Seuitz, in einer Ebene, an der von Littau nach Prossnitz führ. Strasse, 2 St. Olmütz.

Laucza Sekyrkowa, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Gross-Skall; siehe Lautschek.

Lauczc, Mähren, Olmützer Kreis; siehe Deutsch-Brod.

Lauczek bei Bezditz, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf*, mit einer Lokalkirche, zur Hersch. Rohosetz, 1½ St. von Türnau.

Lauczeny, Böhmen. Bunzl. Kr., eine *Herschaft* und ein *Dorf*; siehe Lautschin.

Lauczleze, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Sehuschitz; s. Lautschitz.

Lauczim, Böhmen, Klattau. Kreis, ein *Dorf*, des Gutes Lipkau; siehe Lautschin.

Lauczin, Böhmen, Budweis. Kreis, eine *Herschaft* und ein *Dorf*; siehe Lautschin.

Lauczka, auch Luczka, oder Lautzka, od. Loczka, deutsch Pirkersdorf — Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, mit 47 Häus. und 310 Einw., zur Hrsch. Chudowein, im Gebirge, nach Göllein eingpf., 1½ St. von Littau.

Lauczka, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Raygern, hinter dem Flusse Schwarzawa und dem Kloster Raygern, gegen O., 3 Stunden von Brünn.

Lauczka, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Markt*, zur Hrsch. Eulenberg; s. Laugendorf, Ober-.

Lauczka, Ehrenberg — Mähren, Prerauer Kreis, ein *Dorf* von 86 Häus. und 645 Einw., zur Hrsch. Alt-Titschein.

Lauczka, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* von 77 Häus. und 500 Einw., zur Hersch. Leipnik, mit einer öffentlichen Kapelle, unweit Leipnik, 1½ St. von Gross- oder Ober-Augezd.

Lauczka, Mähren, Znaimer Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Jamnitz; siehe Lauka.

Lauczka, auch Lautschka — Mähren, Prerau. Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 67 H. und 496 Einw., mit einer Lokalkaplanei und einer abseitigen Mühle, an Kunowitz angrenzend, 1½ St. von Weiskirchen.

Lauczka, Mähren, Prerauer Kreis, ein *Steuerbezirk*, mit 3 Steuergemeinden 2175 Joch.

Lauczka, eigentlich Lauczky — Mähren, Hradisch. Kr., ein *Dorf*, mit 45 Häusern und 420 Einw., zur Hrsch. Brumow-Chorinskisch und zur Pfarre Augezd, am Fusse eines hohen Berges, 8 M. von Wischau, 4 Stund. von Brumow, 10 Stunden von Hradisch.

Lauczka, insgem. Luka, Lauka, Luky, oder Luke — Mähren, Olmütz. Kr., ein d. Hrsch. Haniowitz unterth. *Dorfsantheil*, wovon der übrige Theil der Hrsch. Czech gehört, mit einer Lokalkaplanei, 2½ St. von Littau, 5 Stunden von Olmütz.

Lauczka, Sekyrkowa, Vorder- und Wistkalow — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dörfchen*, zur Hersch. Gross-Skal, 1 St. von Türnau.

Lauczka, Nieder-, Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hrsch. Tischnowitz gehörig. *Dorf* von 66 Häus. und 470 Einw., mit einer Pfarre, am linken Ufer des Lauczkaflusses, an der Westseite gegen Tischnowitz, 3½ St. von Brünn.

Lauczka, Ober-, Mähren, Brünner Kr., ein zur Hrsch. Tischnowitz gehörig. *Dorf*, mit 33 Häus. und 240 Einw., jens. des linken Ufers des Lauczkaflusses, an der Nordseite von Tischnowitz.

Lauczka Studena, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Ziadlowitz; siehe Kaltenlutsch.

Lauczka Miegn, Mähren, Znaim. Kr., eine zum Gute Durchlas gehörige *Mühle*; siehe Auenmühle.

Lauczky, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Johrnsdorf; siehe Wiesen.

Lauczky, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf*, zu d. Iglauer Stadtgemeindegütern; s. Lutschen.

Lauczky, Lauczek — Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dörfchen*, der Herschaft Nassaberg; siehe Lautschek.

Lauczky, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Swigau gehörig; siehe Laukow.

Lauczky, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Braudeis gehör.; s. Lautschek.

Lauczky, Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Alttitschein geh.; siehe Ehrenberg.

Lauczna, Böhmen, Klattau. Kr., ein der Hersch. Planitz geh. *Dörfchen*, liegt gegen Ost. nächst dem Misliwer Teiche, 2¼ St. von Grünberg.

Lauczna, od. Lautschnahura — Böhmen, Bidschow Kr., ein der Herschaft Smidar gehör. *Dorf*, an der gegen Süden liegenden Stadt Neu-Bidschow, 3¼ St. v. Königstadtl.

Lauczowice, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Pullitz gehör.; siehe Lospitz.

Laudachsee, Oester. ob d. E., Salzkammergut, 230 Wr. Klftr. lang, 185 Wr. Klftr. breit, und enthält 20¼ Nieder österr. Joch Flächeninhalt, unweit von der Pfarre Sct. Konrad im Distriktskommissariate Scharnstein, 1 Stunde von der Himmelreichwiese, welche einen freundlichen Absatz des Traunstein bildet, mit schönen Felsenpartien, und einem harmonisch-nachhallenden hundertfältigen Echo im Unisono. Der Laudachsee ist die Quelle des äusseren Laudachbaches. Die Torfstecherei in der Nähe dieses See's wird nicht mehr betrieben.

Laudbach, Tirol, dieser *Wildbach*, welcher das Walserthal, Ldgrcht. Sonnenberg, von Nordosten nach Südwesten durchfliesst, hat seinen Ursprung im Metzger Tobel inner Buchboden, u. fällt unweit Neuzing in die Ill.

Laudeck, Tirol, Ober Innthal. Kreis, eine *Landgerichtsherschaft* und *Schloss*, welches in dem dahin gehörigen Dorfe Ladis liegt, am Inn, Pfandschaft der Grafen von Spaur, Sitz des Gerichts, 4¼ Stunde von Stuben, 3 Stunden von Nasserent.

Laudeck, Tirol, ein verfallenes *Bergschloss* bei Prutz, wovon das Landgrcht. Laudeck seinen Namen hat.

Laudesch, oder Ludesch — Tirol, *Pfarrdorf* am Laudbach, am Eingang ins Walserthal, Landgcht. und Dekanat Sonnenberg.

Laudlika, Mähren, Iglauer Kr., ein zur Hrsch. Wiese gehör., gegen Norden an der von Iglau nach Brünn führenden Kaiserstrasse liegendes, an das Gut Gross-Berenau angrenzend. *Dorf*, 1¼ St. von Iglau.

Laudlika, Mähren, Iglau. Kreis, ein zur Hrsch. Pirnitz gehör. *Dorf*, 3 St. von Stannern.

Laudlika, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Smilkau geh., 2¼ St. von Wottitz.

Laudmer, mährisch Lubowecz — Mähren, Prerauer Kreis, ein *Dorf* von 91 Häusern und 635 Einwohnern, zum Gute Sponau, unweit dem Oderflusse hinter Sponau, hat bedeutenden Flachsbau und Garnspinnerei, 3¼ Stunde von Weiskirchen.

Laudon, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Landskron geh., 3 St. v. Landskron.

Laudonfalva, oder Balkontz — Galizien, Bukowina Kr., ein zur Herschaft Sct. Onufry gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, ¼ Stunde von Graniczestie. Post Sereth.

Lauen, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., 5 zur Wb. Bzk. Kom. und Landgerichtsherschaft Spital gehörige *Häuser*, diesseits an dem Drauflusse, 1¼ Stunde von Paternion.

Lauengrub, Ungarn, Mittl. Szolnok, Komt.; s. Moso-Banya.

Laufach, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine *Gemeinde* von 46 Häusern und 218 Einwohnern, der Herschaft Michelstetten und Hauptgemeinde Sanct Georgen.

Laufen, Marialaufen, krainerisch Lubne — Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. Herschaft Radmannsdorf gehöriges *Pfarrdorf*, liegt nächst dem Dorfe Possautz, 1¼ St. von Safnitz.

Laufen, windisch Luben — Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Altenburg liegend., der Herschaft Oberburg unterthäniger *Munizipalmarkt* von 92 Häusern und 430 Einwohnern, mit einer Pfarre zwischen dem Saufluss und dem Bache Laufnitz, 6 St. von Franz.

Laufen, Oberlaufen, Lauffen, Louisa, zu Anfange des Mittelalters Loufan, Loufau — Oest. ob d. E., Traun Kreis,

ein im Distr. Kom. Ischl liegender landesfürstlicher *Marktflecken* mit 70 Häusern und 397 Einwohnern, bildet eigentlich eine lange schmale Gasse an der Traun. Sehenswerth ist die altdeutsche Kirche mit einem prachtvollen Altare. Am Ende des Marktes bildet der Traun-Fluss den sogenannten wilden Lauffen oder kleinen Traunfall, den man vom Stege am besten sieht. Die Traun stürzt drei Klafter hoch über Felsen herab, aber hier ist ein Kanal für die Schiffe. — Eine Viertelstunde ausser dem Orte fällt der obere Weissenbach in die Traun, an welchem die sehenswerthe steinerne Chorinsky-Klause. — Liegt 1650 Wr. Fuss über dem Meere, 1 Stunde von Goisern, ¾ Stunden von Ischel an der Traun. — Der Fall war bis 1537 sehr gefährlich zu befahren. Da liess Thomas Seeauer einen Theil der Felsen sprengen, und versah das Flussbeet mit einem Kanale, durch welchen der aufmerksame Schiffer jetzt sicher fährt.

Laufen, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine *Wallfahrtskirche* im Markte Laufen. Die Statue der Mutter Gottes, die hier verehrt wird, ist aus Gyps mit andern ganz unbekannten Zuthaten gegossen, eine Kunst, welche nach der Zeit wieder verloren ging. Eine alte Sage erzählt, dass sie auf dem Berge gefunden worden, welcher hinter der Kirche liegt, noch gegenwärtig eine mit Bäumen und Gesträuchen verwachsene Waldniss ist, und die Kirche so überschattet, dass man sie in älteren Zeiten „ad St. Mariam in umbra" (Maria Schatten) zu nennen pflegte. Eine zweite Sage gibt als Ursache des Fundes den heiligen Thiemo, Erzbischof von Salzburg (1090—1102) an, der diese Statue verfertigt und hier verborgen haben soll. Dem sei, wie ihm wolle; gewiss ist Folgendes: Im Jahre 1631 erhob sich eine Krankheit im Salzkammergute, welche der Pest nicht unähnlich war. Doch die Gemeinde von Laufen rief Tag und Nacht zur Barmherzigkeit Gottes, empfahl sich demuthvoll dem Schutze ihrer heiligen Kirchenpatronin, der liebreichen Gottesmutter, und brachte es wirklich durch ihre ungeheuchelte Andacht so weit, dass kein einziger Mensch in Laufen von der Seuche ergriffen ward. — Von dieser Zeit an, pilgerten die Leute allmählig mehr und mehr zur gnadenreichen Gottesmutter in Laufen, und riefen dort die Himmelskönigin „Maria im Schatten" bei all' ihren Nöthen um Hülfe und Trost und ihre vielvermögende Fürbitte an. Durch diese bis in die neueren Zeiten dauernden Wallfahrten erschwang sich dann auch Kirche und Markt wiederholt zu einigem Wohlstande, wozu selbst Kaiser Ferdinand III. reichlich mitwirkte, indem er der Bürgerschaft zur besseren Unterhaltung ihres Seelsorgers statt der bisherigen 24 Gulden — 74, und für den Schulmeister 20 bewilligte. Noch im Jahre 1780 war der Zulauf der Gläubigen so gross, dass von den milden Gaben, welche sie im Sommer spendeten, die — zahlreichen Armen des Ortes und der Umgegend im Winter erhalten werden konnten.

Laufenbach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Schärding gehöriges *Dorf* und verfallenes *Schloss* mit 28 Häusern und 243 Einwohnern, nördlich vom Laufenböckerbachl bestrichen, mit einer Schmiede, pfarrt nach Taufkirchen, ½ St. von Teufenbach, 1½ Stunde von Taufkirchen und Marienkirchen, 2 Stunden von Schärding.

Laufenbach, Steiermark, Cilli. Kr., im Bzk. Altenburg, treibt im Markte Laufen 1 Mauthmühle, 2 Hausmühlen, eine Stampte und 4 Sägen.

Laufenberg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Millstadt geh. *Dorf* von 24 Häusern und 184 Einwohnern, auf einem Berge, zwischen Radenthein und Döbriach, gegen Norden 4 Stunden von Paternion.

Laufendorf bei **Biegonice,** Galizien, Sandecer Kreis, ein *Vorwerk* zur Hrsch. Alt-Sandec u. Pfr. Biegonice. Post Sandec.

Laufenegg, Ober-, Steiermark, Marburger Kr., eine einzelne, dem Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Deutsch-Landsberg gehör. *Gebirgsgegend* von 54 Häusern und 170 Einwohnern, 6 Stunden v. Grätz.

Laufenegg, Unter-, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gemeinde* von 18 Häusern und 100 Einwohnern, des Bzks. und der Pfarre Landsberg, zur Hersch. Frauenthal, Feilhofen, Landsberg und Strass dienstbar, zur Herschaft Landsberg mit ⅓ Getreide- und Kleinrechtzehend pflichtig.

Laufenstein, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Horneck, zur Hrsch. Lanach mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Laufingbach, Steiermark, Brucker Kreis, im Bezirk Maria Zell, treibt in der Gegend Laufing 1 Mauthmühle sammt Säge.

Läufling, Illirien, Käruten, Villacher Kreis, eine *Gemeinde* von 23 Häus. und 166 Einwohn., der Hrsch. Kötschach und Hauptgemeinde Mauten.

Laufner Bergsteg, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg* im Salzkammergut, Bzk. Ischl, 4588 Fuss hoch.

Laufnitzberg, Steiermark, Brucker Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Weyer lieg. *Dorf*; s. Laufnitzdorf.

Laufnitzberg u. Graben, Steiermark, Brucker Kr., zwischen dem Röthelsteinerberg und der Gems, letzterer ein weitläufiges Thal, welches an seinem linken Ufer den Kuhbach, Hötschbach, Grahmeyer- und Strickbachgraben, an seinem rechten Ufer aber den Traminggraben und das Bärenthal aufnimmt, mit bedeutender Bchölzung und einigem Viehauftriebe, in welcher auch die Hofalpe mit 34 Rinderauftrieb vorkommt.

Laufnitzdorf, oder Laufnitzberg — Steiermark, Bruck. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Weyer lieg., der Hrsch. Pfannberg, Weyer und Stift Admont gehöriges *Dorf* von 31 theils im Gebirge zerstreuten Häusern und 166 Einwohnern, in der Pfarre Fronleiten, nächst der Kommerzialstrasse, auf der rechten Seite der Wien-Grätzer Bahn, 1 St. von Rettelstein.

Laufnitzgraben, Steiermark, Brck. Kr. eine in dem Wb-Bzrk Kom. Weier liegende, der Hrschft. Pfannberg und Weier gehörig, nach Fronleiten eingepfarrte *Gegend* von 54 im Gebirge zerstreuten Häusern und 300 Einwohn., grenzt an Laufnitzdorf und Laufnitzberg, 1½ Stunde v. Rettelstein.

Laugnaugest, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Stein-Braunkohlen-Berybau.*

Laugeck, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Steuer-Gemeinde* des Bez. Witschein.

Laugefeld, Mähren, Znaim. Kr., eine *Anhöhe* von 149 Wr. Klaft.

Laugensackalpe, Steiermark, Brucker Kr., im Vorderuberggraben, mit 24 Rinderauftrieb.

Laugensack- und Rauschbachalpe, Steiermark, Bruck. Kr. im Hinterhofgraben des Stübmingthales, zwischen dem Saubach, dem Fahrenwald und der Scheickelalpe, mit 120 Rinderauftrieb.

Lauka, Mähren, Hradisch. Kr., ein *Dorf* zur Hrschft. Ostrau, im Gebirge südw. 3 Stunden v. Hradisch, 8 Meil. v. Wischau.

Lauka, Deutsch Wiese — Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. und Pf. Wiese.

Lauka, od. Luka — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Kunstadt, mit einem herschaftl. Schlosse u. Meierhofe, nahe an d. Markte Oels gelegen, 3 St. v. Goldenbraun.

Lauka, eigentl. Lauczka, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, mit 30 H. u. 186 E., zur Hrschft. Jamnitz, ¾ Stund. von dieser Stdt. entfernt, mit einem Meierhofe und Wirthsh., 3½ Stunden v. Mähr. Budwitz.

Lauka, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. und Pfr. Hanlowitz, 2 St. v. Hanlowitz.

Lauka, insgm. Luk — Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, mit 108 H. u. 681 E., zur Hrsch. Maleuowitz, nahe bei dies. Markte, 3½ St. v. Hradisch, 8 Meil. v. Wischau.

Lauka, Luka — Mähren, Igl, Kr.; siese Wiese,

Lauka, Böhmen, Chrudim. Kr., ein d. Hrsch. Nassaberg geh. *Dörfchen*, mit 15 Häusern und 72 Einwohn. n. Kosteletz eingepf., 3 St. v. Chrudim.

Lauka, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dörfchen* mit 12 Häusern u. 95 Einwohn. der Hrsch. Worlik, nach Woslow eingepf.; ¼ St. ö. liegt im genannt. Walde die Einschicht Spole, von 3 Nrn., worunter ein Jägerhaus, 3½ Stunden von Worlick, unweit rechts von der Wotawa, am Spoler Walde.

Lauka, Ungarn, diess. d. Theiss, Ber. Gesp., Kaszonyi Bzrk., ein russniak. zur Pfarre Nagy Loho einverleibtes, dem Basilian. Kloster auf dem Berge Csernek gehöriges *Dorf*, mit 39 Häus. u. 405 Einw. 1½ St. v. Munkács.

Laukau, Laukow — Böhmen, Czasl. Kr., ein der Hrsch. Lipnitz gehöriges *Dorf*, mit 15 H. und 177 E., nach Lipnitz eingepf.; hat 1 Filialkirche zur heil. Margaretha, 1 emphyt. Meierhof und 1 obrigk. Branntweinhaus m. Pottaschensiederei. Abseits liegt a) die Laukauer Glashütte, b) die Strossniker Mühle und c) die Chaluppe Rohulak, 1½ St. v. Lipnitz, 3½ St. v. Deutschbrod.

Laukauer Glashütten, Böhmen, Czasl. Kr. eine *Glashütte*. d. Hrschft. Lipnitz geh. 4 St. v. Deutschbrod.

Laukó, Lawkowe — Ungarn, ein *Dorf*, im Avacr. Komt.

Laukonos, Böhmen, Bidsch. Kr., ein der Hrsch. Chlumetz geh. *Dorf*, mit 33 Häusern u. 219 Enw. hat 1 Wrthsh., liegt gegen S. an dem Bache Zidlina, 3¼ Stud. von Chlumetz.

Laukorzan, Böhmen, Leitmer. Kr.,

ein zur Hrsch. Libochowitz gehöriges, u. nach Triblitz eingepf. *Dorf*, m. 18 Häus. und 106 böhmischen Einw., von welchen 1 Haus mit 4 E. zum Dom. Triblitz und 4 Häuser zu Dlaschkowitz gehören, ¾ St. von Triblitz

Laukorzan, Böhm., Leitm. Kr., *Dorf* von 18 H. u. 106 E., n. Triblitz eingepf. Davon besitzt Libochowitz 12 H. mit 72 E. von den übrigen geh. 4 H. zu Dlaschkowitz und 1 Haus zu Triblitz, 2 Stunden von Libochowitz. am rechten Arme des Triblitzer Baches.

Laukorzan, Böhm., Leitm. Kr., *Dorf* mit 18 H. und 106 E., von welchen die H. Dlaschkowitz 4 H. (einem obrigk. Mrhf. sammt Wirthschaftsgebäuden und Stallungen, mit 22 Einw., worunter eine Judenfamilie) besitzt, von den übrigen gh. 13 Häuser zu Libochowitz und 1 zu Triblitz, 1½ St. v. Skalken.

Laukow, Lukow, Lauczky — Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hrsch. Swigan gehr. *Pfarrdorf*, mit 50 Häusern u. 257 Einw. hat eine Pfarrkirche unter dem Titel der heiligen Dreifaltigkeit, und nebst der Schule unter dem Patronate der Obrigk. Sie erscheint urkundlich schon 1384 als Pfarrkirche, ist aber, wie sie jetzt besteht, 1610 vom Grafen Joachim Andreas von Schlick ganz neu errichtet worden. Seit 1880 ist auch die fürstl. Rohan'sche Familiengruft zur Kirche hinzugebaut worden. Die eingepf. Orte sind: Angezd, Pentschin, Podol, Swigan, Mocideh, Sezemitz, (Filialkirche) Drahotitz, Girsko, Buda, Sedlisko, und die zur Hrsch. Böhmisch-Aicha gehörigen: Kobil, Hawlowitz und Chlistow. Zur Conscription v. Laukow gehört das ¾ Viertelstunde nö. im Fasangarten gelegene Försterhaus u. der Meierh. Darenitz nebst Schäferei, ¼ St. ö. v. Laukow, jenseits der Iser. ¾ St. v. Münchengrätz.

Laukow, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hrsch. Semil gehör. *Dorf* mit einer Lokalie, an dem Iserflusse gegen Osten nächst Ribnitz, hat 35 Häus. und 289 E., Hier ist 1 Kirche zum heil. Stanislaus, mit einem Residenzialkaplane besetzt, 1739 erbaut, eine Schule, beide unter hrsch. Patronate, 1 Mühle. Hieher gehören die Einöden Hradek und Spiza, nicht fern vom Orte, 1½ St. von Semil, 6 St. von Gitschin.

Laukow, Mähren, Prerau. Kreis, ein *Dorf* mit 96 Häus. und 636 Einwoh., zur Hersch. Bistritz unterm Hostein, siehe Lukow.

Laukowetz, Lukowecznad Gizerau — Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Herschaft Swigan geh. *Dorf* mit 55 Häus. und 374 Einw., unweit vom rechten Iserufer, hat 1 Pfarrkirche unter dem Titel der heil. Kreuzerhöhung, welche nebst der Schule unter dem Patronate der Obrigkeit steht, und schon 1384 als Pfarrkirche vorhanden war. Ausserdem hat Laukowetz ein uraltes, in früherer Zeit mehrmals abgebranntes und zuletz durch den Grafen Moritz von Morzin wieder hergestelltes Schloss mit 1 Beamtenswohnung und 1 Meierhof nebst Schäferei. Nahe beim Orte liegt die hieher conskr. Einöde Kegow, aus einigen erst seit etwa 10 Jahren neu erbauten Häusern bestehend, ¾ St. von Swigan, ¾ St. v. Münchengrätz.

Laukowitschek, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein der Herschaft Böhmisch-Eiche geh. *Dorf* mit 12 Häus. und 89 Einw., am Jeschkenbache, nach Böhmisch-Aicha eingepf., ½ St. von Böhmisch-Aicha, 1½ St. von Liebenau.

Laukowitz, auch Slawikowitz genannt — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* mit 25 Häus. und 390 Einw., zur Hrsch. Sadek und Babitzer Pfarre mit einem Wirthshause nordw. liegend, 2 St. von Schelletau.

Laukowitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Budkau mit 38 Häus. und 225 Einw.; siehe Lainkowitz.

Lauky, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* woran die Hrsch. Haniowitz und Czech Theil haben; siehe Lauczka.

Laun, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wh. B, Kom. Hersch. Lannach gehör. *Dorf*, in der Pfarre Dobel, hinter diesem Orte, jenseits am Kainachbache, gegen W., der Hersch. Lannach und Premstädten dienstbar, 4 St. von Grätz.

Laun, Launy, Luno, Luna — Böhmen, Saaz. Kr., eine *Stadt* an der Leipziger Strasse, mit einer Pfarre, am rechten Ufer der Eger in einer nassen, jährlichen Ueberschwemmungen ausgesetzten Gegend, mit 306 H. u. 2100 E. Ueber die Eger wurde 1815 aus Quadersteinen eine Brücke erbaut, welche 148, sammt Anstossdämmen aber 598 Wr. Klft. lang, 5 Klft. breit ist, und 40 Segmentbogen, jeden zu 18 Schuh im Lichten, hat. Vom nahen, durch seinen Lerchenfang bekannten Berg Oblik, hat man eine schöne Aussicht. Es ist die einzige Stadt im Saatzer Kreise, in welcher böhmisch gesprochen wird. In der schönen mit Mauern umgebenen Pfarrkirche zu St. Nikolaus ruht der Architekt Benesch. Das Rathhaus ist ein neues hübsches Gebäude. Postamt mit:

Herschaft Laun: Chrabretz, Czernodoll, Dobromierzitz, Hoblik, Laun, Netschich, Runnat. Herschaft Neuschloss: Horsau, Herstwitz, Imling,

Lippenz, Netlub, Neuschloss, Opotschno, Semich, Tauchowitz. Herschaft Postelberg: Ferbenz, Ferbka, Horka, Koppertsch, Lewanitz, Lischan, Mullnitz, Morowitz, Nehasitz, Ploscha, Pollerath, Postelberg, Priessen, Putscherad, Ratdiersk, Satteschitz, Schiesshlok, Stuppitz, Schmaltzhof, Sellowitz, Semenkowitz, Tattina, Twerachitz, Tschuscha, Weberschan, Wischkowa, Witohel, Wittossca. Herschaft Werschowitz: Grondorf, Kistrau, Kozot, Potschellelitz, Techratschitz, Weltsech, Werschowitz, Wohora, Herschaft Zittolieb: Berloch, Brodetz, Chlumtschan, Diewitz, Honnotopp, Kozoged, Markowetz, Oberrotschof, Senkow, Sollopist, Trschotz, Winorsitz, Zittolieb, Bielloschitz, Kozel, Milat, Skirschina, Schwetz. Gut Domauschitz: Chanow, Domauschitz, Wellhütten. Gut Grosslippen Braschin, Brzinkof, Grosslippen, Kozanda, Gut Krammitz: Krammitz. Gut Lemeschitz, Lemeschitz Gut Lischtian: Aulowitz, Lischtian, Unterrotschof, Gut Mraldritz: Mraldritz. Gut Pschan: Pschan. Gut Tauzetin. Ernstdorf, Neudorf, Pochwatof, Smilowitz, Smolnitz und Wittsch. Herschaft Liebshausen: Hradek, Korwutz, Kostitz, Lahowitz, Luschitz, Liebshausen, Meronitz, Mnichof, Rauth, Roth Augezd, Scheltowitz, Schoppenthal, Schirhof, Schiedowitz, Stenteinitz, Wodolitz, Buschitz. Herschaft Bilin: Hochpetsch, Horzenz, Jablonitz, Sinutz, Wolleposchitz.

Launah-Grube, Böhmen, an der Wien-Prager-Eisenbahn.

Launawa, Launawa — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* von 42 Häus. und 320 Einw., nach Blowitz eingepf., hat 1 Hegerhaus, ¾ St. von Hradischt.

Launin, Böhmen, Beraun. Kr., ein z. Gute Tmain geh. *Dorf*, liegt gegen Ost. nächst dem Dorfe Tmain, ¾ St. v. Zditz.

Launiowitz, Launiowicze nad Blaniczy, Launiovicium, vorhin auch Lunevicium, Lunovicz, Lemovicz, Lonevicz genannt — Böhmen, Kaurzim. Kr., eine *Herschaft, Schloss* und *Markt* von 103 Häusern und 680 Einw., hat 1 Pfarrkirche zu Maria Himmelfahrt, eine Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unt. dem Patronate der Obrigkeit, 1 obrigk. Schloss mit der Wohnung d. Amts-Direktors, 1 Bräuhaus (auf 12 Fass), ein Branntweinhaus mit Pottaschensiederei, 1 Meierhof, 1 Försterhaus u. 1 Wirthshaus. Auch sind hieher konskribirt a) 1 Mühle, ½ St. nördl. am Grossen Mühlteiche; b) der obrigkeitl. Meierhof Woleschna (Wolesna), 1 St. nordöstlich und c) die obrigkeitl. Schäferei Brezina, ½ St. nördlich. Die von Schaller angeführte Kapelle zur heilig. Maria Magdalena, auf dem Kleinen Blanik, ist unter Kaiser Joseph II. aufgehoben worden und man sieht nur noch d. untere Mauerwerk. Die Kirche war schon 1384 mit einem eigenen Pfarrer besetzt, in späterer Zeit (bis 1652) d. Dechanteikirche zu Natscheradetz als Filiale zugetheilt und wurde 1669 abermals zur Pfarrkirche erhoben, liegt über dem Blanitzerflusse, gegen W. nächst dem Dorfe Libaun, auf der Linzerstrasse, 4 Stunden von Wottitz.

Launiowitz, Böhmen, Kaurz. Kreis. Dieses Dominium liegt im südlichsten Theile des Kreises, wo es in N. an die Herschaft Wlaschim, in O. an das Gut Prawonin (Czaslau. Kr.), in Südosten an die Hrsch. Natscheradetz, in Süden an die Herschaft Jung-Woschitz (Tabor. Kr.), und im W. an das (der Hrsch. Wlaschim einverleibte) Gut Libaun und das Gut Zwiestow grenzt. Das Gut hat eine hohe und bergige Lage, mit nach N. abgedachter Oberfläche. Bemerkenswerthe Höhenpunkte sind der Grosse und der Kleine Blanik, die Křizowa Hora (Kreuzberg) und die Beykowitzerer Hora. Alle diese Berge sind mit Wald bewachsen. Der Grosse Blanik (mit 307½ Wiener Klafter Meereshöhe), der nördlichste von allen, ist durch das im Munde des Volkes fortlebende Mährchen von den Blaniker Rittern berühmt, welche darin, namentlich in dem an der Süd- und Ostseite sich erhebend sogenannten Ritterfelsen, mit ihren Pferden verborgen sein und erst zu der Zeit, wenn Böhmen in eine grosse Bedrängniss gerathen wird, zu dessen Rettung wieder hervorkommen sollen. Das aus diesem Felsen bei nassem Wetter hervorrieselnde, durch faulendes Laub u. Tannennadeln gefärbte Wasser wurde sonst vom Volke für das Stallwasser der Pferde gehalten. Der Grosse Blanik ist auserdem durch seine ansehnliche Höhe, durch den daselbst gebrochenen schönen Kalkstein und die auf seinem flachen Gipfel, angeblich schon im Hussitenkriege, von zusammengehäuften Steinen errichteten s. g. Schanzen (Sancych) merkwürdig. Auch dient er für die Umgegend weit und breit als Wetterzeichen, indem seine bei sonst heiterer Witterung mit Wolken umhüllte Kuppe nahe bevorstehendes Regenwetter verkündigt. In den zahlreichen Felsschluchten und Löchern giebt es viel Füchse und auch einige Dachse. Im Winter von 1822 auf 1823 ist auf dem Gipfel des Berges eine Fischotter geschossen worden, welche eben auf einer Wanderung aus einem zufrierenden Bache nach den jenseitigen grossen Teichen der Herschaft Wlaschim begriffen gewesen sein mochte. Der zwischen dem Grossen und Kleinen Blanik nach Křizom etc. führende Fahrweg heisst der Fürstenweg. Die Felsarten sind Urschiefer mit Kalksteinlagern. Die Blanitz durchfliesst, aus S. von der Herschaft Jung-Woschitz über Kamberg kommend, das Gut in nördlicher Richtung, vereinigt sich mit dem kleinen Bache Brodetz, und begiebt sich auf die Hersch. Wlaschim. Der von Natscheradetz kommende Bach Brodetz nimmt seinen Lauf über die Dörfer Karhule u. Křizow durch das Thal zwischen dem Grossen Blanik u. der Křizowa Hora, und er-

reicht die Blanitz unterhalb der Schäferei Březina. Teiche sind; in Launiowitz der Bräuhaus- und der Schüttboden-Teich; unterhalb Launiowitz der Grosse Mühlteich (durch den die Blanitz geht), d. Woleschner Teich, beim Meierhofe Woleschna; der Obere- und Untere-Křizower u. der Troyanker Teich, beim Meierhofe Křizow; der Obere- und Untere-Beykowitzer, bei Beykowitz; der Kubatower bei Regkowitz, und der Potniczek. Die vornehmste Ertrags- und Nahrungsquelle ist die Landwirthschaft, neben welcher, meist zur Winterszeit, verschiedene Gewerbe betrieben werden. Der Boden ist grösstentheils steinig und sandig, nur stellenweise lehmig, und in Verbindung mit dem rauhen Klima nur mittelmässig fruchtbar. Man baut, ausser ein wenig Waizen, hauptsächtlich Korn, Gerste, Haber und Erdäpfel, Rüben und Kraut auch etwas Erbsen und Flachs. Die Obstbaumzucht findet meist nur in Gärten Statt, ist aber des Klimas wegen von geringem Ertrage.

Launiowitz, Böhmen, Kaurz. Kr., *Dorf*, von 14 H. u. 152 Einw., n. Makarow eingpf., hat 1 Wirthshaus, 1½ Stud. von Kosteletz, 216 W. Kl. über der Nordsee, unweit s. von d. Prg. Chaussee.

Launiowitzer Mühle, untere, Böhmen, Kaurz. Kr. eine einsch. *Mahlmühle*, der Hrsch. Launiowitz geh., liegt ö., nächst d. Markte Launiowitz an dem Bache Blanitz, 4¼ St. v. Wottitz.

Launitz, Böhmen, Saaz. Kr., ein z. Gute Kopitz geh. *Dorf*, nach Oberleutensdorf eingpf, 2¼ St. v. Brüx.

Launken, Launek — Böhmen, Leitm. Kr., ein der Herschft. Raudnitz Antheil Brosen geh. *Dorf*, mit 62 H. u. 351 Einw., ist n. Wettel eingpf., u. hat 1 Filialkirche zum heil. Nikolaus, 1 Schule u. 2 Mühl., jenseits der Elbe, 2½ St. v. Auscha.

Launovicium, Böhmen, Kaurz. K., *Herschaft* und *Markt*; s. Launowitz.

Launowa, Böhmen, Klattauer Kr., ein der Hrsch. Hradischt gehör. *Dorf*, 3¼ St. v. Grünberg.

Launsdorf, Illirien, Kärnt. Klagenfurter Kr., ein zum Wb. Bez. Kom, und Ldgrchts. Hrsch. Osterwitz geh. *Dorf*, von 22 Häusern, m. ein. Pf. nächst Tallsdorf. 1½ St. v. St. Veit.

Laupenska, Böhmen, Klatt. Kr., ein einsch. *Haus*, hinter dem sogenannt. gr Walde, nächst dem Dorfe Gross-Netzdtz, der Hrsch. Roth-Poritschen gehör., 6⅔ St. v. Pilsen.

Laupnik, Lipnik — Ungarn, ein *Dorf* im Zips. Komt.

Lauranou, Illirien, Krain., Adelsbg. Kr., eine *Steuer-Gemeinde* mit 3 Häuser und 21 Einw., der Hrsch. Schneeberg u. Hpt. Gem. Oblak.

Laurauz, Illirien, Krain. Adelsberg. Kr., eine *Steuer-Gemeinde* mit 16 Häus. und 97 E., der Hrsch. Idria und Hpt. Gde. Sayrach.

Lauregno, Tirol, Trient. Kr., *Dorf* und *Kuratie*, der Pfarre Cloz in Val di Rom, Lgchts. Cles.

Laureno, Tirol, Trient. Bez., ein zum Land. Ger. Nonsthal gehör. zur Pfarre Clotz eingepf. *Dorf*, mit einer Kuratie, 2½ Stunden von Clotz, 13½ Stund. von Trient.

Laurenzen, Oesterreich unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* der Hrsch. Mautern; s. Lorenzi.

Laurenzen, St. Laurenz oder Hengsberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein. *Pfarrkirche* im Orte Hengsberg, zwisch. dem Kannach- und Lassnitzfl. 1½ Stunde v. Lehring.

Laurenzy, Böhmen, Leitm. Kr., eine einsch. *Kirche* mit einem *Häuschen*, d. Hrsch. Kulm gehör. liegt unter Böhm. Neudörfel, 1 St. v. Aussig.

Lauretta, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Beneflzium*, ¼ Ml. v. Kapfenberg, ¾ Meil. von Bruck.

Lauretum, Ungarn. Oedenb. Komt., s. Loretom.

Laurin, Ungarn, ein *Berg* im Sohler Kom.

Laurini, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XII. Cividale; s. Torreano.

Lauronz, Illirien, Krain, Laib. Kr., e. z. Wb. Bez. Km. Hrsch. Laack gehör., nach Sayrach eingepf. weitschich. *Gebirgsdorf*, 4½ Stund. v. Ober-Laibach.

Laurow, Galizien, Samborer Kr., ein *Pfarrdorf* und *Gut*, Post Smolnica.

Lausa, Oesterreich, ob d. Ens., Traun. Kr., ein *Dorf*, z. Dist. Komiss. Hrsch. und Pf. Losenstein geh.

Lausach, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zur Wb. Bez. Kom. Hrsch. Egg ob. Krainburg gehör. zu St. Jörgen eingepf. *Dorf* 2 St. v. Krainburg.

Lausach, Steiermark, Brucker Kreis, Bzk. Gallenstein, eine *Gegend* zwischen dem Rauchschober und dem Mitterberg an der Enns. Mit einem gleichnamigen Bache, der in dieser Gegend eine Mauthmühle treibt.

Lausche- oder **Spitzberg,** Böhmen, Bunzlau. Kr., 414 Klft. über dem Meere.

Lauschek, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein der Hersch. Gross Rohosetz gehöriges *Dörfchen*, nach Turnau eingepfarrt,

1 Stunde von Turnau, 4½ Stunde von Sobotka.

Lauschna, Laužna — Böhmen, Kattauer Kr., ein *Dorf* von 34 Häusern und 218 Einwohnern, nach Mnsliw eingepfarrt, hat einen Meierhof und 1 Wirthshaus; ¼ Stunde abseits liegt die Mühle u Lahana, 1½ St. von Planitz.

Lauschnitz, Laužnice — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein der Hersch. Nawarow gehör. *Dorf* von 41 Häusern und 279 Einwohnern, unter welchen viele bedeutenden Handel mit Glaswaaren ins Ausland treiben, dann sind hier auch drei Mühlen; liegt am Zerdownik-Bache, 1 St. von Nawarow, 3½ Stunde von Liebenau.

Lauseneck, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hersch. Böckstall gehör. kleines *Dörfchen* nächst der Pfarre Raxendorf, 1½ St. von Böckstall.

Laus im Pelz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Wirthshaus* zur Hrsch. Kunitz; siehe Karlsberg.

Lausing, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichtsherschaft Hartneidstein gegeh., zur Gemeinde Michael konskribirte *Ortschaft*; s. Michael.

Lausitz, Nieder-, den Titel Markgraf von der Lausitz führt der Kaiser als ehemaliger Besitzer.

Lausitz, Ober-, Markgrafthum; s. Lausitz, Nieder-.

Lausnitzgraben, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichtsherschaft Rauchenkatz gehörige *Ortschaft*, ½ St. von Rennweeg.

Lauskinwerd, Illirien, Krain, im Laibach. Kr., eine *Gemeinde* mit 5 Häusern und 37 Einwohn., der Hrsch. Laak und Hauptgemeinde Pölland.

Lauskogel, Steiermark, Bruck. Kr., südwestl. von Leoben, im Micheldorfgraben mit 34 Rinderauftrieb.

Lausling- oder Tiltschgraben und Bach, Steiermark, Judenburger Kreis, ein Seitenthal bei Obdach, mit einigem Viehauftriebe und Waldstande. Der Lauslingbach treibt 6 Mauthmühlen, 2 Stämpfe, 4 Sägen und 12 Hausmühlen in der Gegend Obdach.

Lausse, Oesterr. ob d. E., Traun Kr., eine der Distr. Kom. Hersch. Losenstein und Hrsch. Steier geh., nach Losenstein eingepf. *Ortschaft*, mit einem Gross-, Weich- und Hartzerren-, Stahlgärb-Eisenstrek- u. Zinnhammerwerk, 1½ St. von Losenstein.

Lausse, Oesterr. ob d. E., Traun Kr., eine in dem Distr. Kom. Weyer liegende, der Hrsch. Steier gehör. kleine *Ortschaft* v. zerstreuten Bauernhöfen, ½ St. von Kasten.

Laussnitzgraben, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine *Gemeinde* von 3 Häusern und 15 Einwohnern, der Hrsch. Gmünd und Hauptgemeinde Rauchenkatz.

Lauterach, Tirol, Vorarlberg, ein grosses, der Hersch. Bregenz gehöriges *Pfarrdorf*, nächst der Bregenzer Ache, des ehemaligen Gerichts Hofsteig, nun Landgrchts. und Dekanats Bregenz, mit einer Papierfabrik, vormals auch Zollamt, 1 St. von Bregenz.

Lauterbach, Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Hersch. Hartenberg geh. *Dorf* mit einer abseitigen Mahl- und Brettmühle, ½ St. von Zwoda.

Lauterbach, Böhmen, Elbogn. Kr., 5 *Häuser* in dem Bayreutischen Dorfe Lauterbach, der Hrsch. Asch geh., ½ St. von Asch.

Lauterbach, Böhmen, Elbog. Kr., eine freie *Bergstadt*, von 1750 Menschen bewohnt, welche verschiedene Zeuge weben, mit einer Pfarre, ein. Zinnbergwerke, einer Pachtmühle und Schmelzhütte, dann 6 Mahl- und 3 Brettmühlen. 3½ St. v. Zwola.

Lauterbach, Lyderbach, Lytrbachy, Böhmen, Chrud. Kr., ein der Herschaft Leutomischl geh. *Pfarrdorf*, mit 204 Häusern und 1427 deutschen Einw., hat 1 Pfarrkirche zum heil. Nikolaus B., 1 Pfarrgebäude und eine Schule, sämtl. unter obrigk. Patronate, 1 k. k. Beschäl-Station, 2 Freibauernhöfe, und 2 kleine Mühlen. Die Kirche wird schon in der Bulle Pabst Clemens VI. bei Errichtung des Leitomischler Bisthums erwähnt. Am Gewölbe des Presbyteriums sieht man noch das Pernsteinsche und ein anderes nicht mehr kenntbares Wappen. 1½ Stund. von Leitomischl, an dem Bache Lauczka, nächst dem Dorfe Benadek.

Lauterbach, Mähren, Olm. Kr., ein z. Hrsch. Ullersdorf gehöriges *Dorf*, m. 40 Häusern und 260 Einw., zwischen Wüstseibersdorf, Heinzendorf u. Stollenhau, 10 St. v. Littau.

Lauterbach, Oesterreich u. d. E. V. O. W. W. ein *Dorf*, mit 14 H. und 60 E. zur Hrsch. Walpersdorf hint. der Pfarre Karlstätten, 3 St. von St. Pölten.

Lauterbach, Oesterreich unter d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Weitra unterthäniges *Dorf*, m. 123 H. und 615 Einw. hinter Harbach a. der böhmischen Gruze, 6 Stunden von Schrems.

Lauterbach, Oesterreich, ob der Ens. Traun. Kr., ein in den Distr. Kom. Peu-

stein lieg., verschied. Dom. geh. n. Kirchdorf eingepf. *Dorf* u. *Landgut*, a. Bache gleichen Namens, südl. rechts d. Marktes, 6¼ Stunden von Gmunden oder Wels.

Lauterbach, Lauftenbach — Oesterr. ob der Ens, Salzburg. Kr., ein *Dörfchen* mit 9 Häusern und 58 Einw., unter der Gerichtsbarkeit von Weitwerd. Hier stand einst ein kais. Kammergut und bereits unter Pipin ein Kirchlein. Im Jahre 978 überliess Kaiser Otto II. den königl. Mansus zu Lauterbach an das Klost. Michelbeuern. Der Prälat Trunto von da haute zwischen 1110 und 1115 eine andere Kirche, vom Bischof Reginbert zu Brixen im letzteren Jahre eingeweiht. 1131 übergab sie Magins an das Kloster Michelbeuern. Sie war im 16. Jahrhund. bereits wieder ziemlich verfallen, wurde zwischen 1626 und 1629 zu Ehren der 14 Nothhelfer vom Abte Lambert neugebaut und am 4 Mai 1631 durch Johann Bischof zu Chiemsee konsekrirt. ½ St. von Berndorf und Michelbeuern am Fusse des Haunsberges in einer recht freundlichen Lage.

Lauterbach, Oesterreich ob d. E., Inn-Kr., z. Pfg. Ger. Hersch. Ried und Sct. Martin geh. *Häuser*, in d. Pfarre Lohnsburg, 2½ St. v. Ried.

Lauterbach, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein *Weiler*, z. Landg. Hopfgarten u. Gemeinde Brixen.

Lauterbach, Steiermark, Judenburg. Kr., in der Langenteichen, zwischen der Ratschenalpe und dem Magdwieseck, m. einer Alpe von 26 Rinderauftrieb u. bedeutendem Waldstande.

Lauterbrunn, Oesterreich, ob d. E., Inn. Kr., ein in d. Pflegger. Schärding liegendes, dem Kastenamte Schärding und Hersch. Viechtenstein gehör., nach Andorf eingepf. *Dorf*, ½ Stunde von Sieghardinger.

Lauterbrunn, Oesterreich, ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Aurolzmünster, 1¼ St. v. Ried.

Lauterskl Verch, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein z. Wrb. Bez. Kom. Hrsch. Laak geh. n. Alten-Laak eingepf. kleines *Gebirgsdorf*, mit 4 H. u. 27 E., 2½ St. v. Krainburg,

Lauterwasser, Böhmen, Bidschow. Kr., ein zum Gute Forst gehör. *Dorf* mit einem Kalksteinbruch, liegt nächst dem Städtchen Schwarzenthal am Fusse des Riesengebirges, hat 136 Häus. und 853 Einw. in dem nämlichen Thale, welches sich nach Norden zu immer mehr verengt. Hier ist ein verpachteter hrschaftl. Meierhof mit einer Branntweinbrennerei, 3 Mühlen, 2 Wirthshäuser und eine Papierfabrik; am nördlichen Ende des Ortes, am Bienenberge, welcher sich von Schwarzthal bis hieher erstreckt, sind Kalksteinbrüche; diese beiden Ortschaften bilden das Gut Forst, 2 St. von Arnau.

Lautkau, Lautkow — Böhmen, Tab. Kreis, ein *Dörfchen* und *Gut* mit einer Mühle und einem Meierhofe, zum Gut Horzepnik nächst Arnestowitz, hat 40 Häus. und 262 Einwoh., ist der Amtsort des Dominiums, nach Hořepnik eingepf., und hat 1 obrigk. Amthaus mit der Wohnung und Kanzlei des Amtsverwalters, 1 do. Bräuhaus (auf 15 Fass), 1 Branntweinhaus, 1 Meierhof, 1 Schäferei und 1 Mühle mit Brettsäge, 8 St. v. Tabor.

Lautsch, Böhmen, Klatt. Kr., eine einzelne der Hrsch. Schinkau gehör. *Mahlmühle*, grenzt gegen O. an die Tiechatschker Mühle, 2½ St. von Klattau.

Lautsch, mähr. Mlacze oder Mladie — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 64 Häus. und 430 Einw., zur Hersch. Aussee, gegen West. nächst Neuschloss, über dem Marchflusse, ¾ St. von Littau.

Lautsch, Schlesien, Tropp. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Oderau am Oderflusse, 4 St. von Troppau.

Lautsch, Vorder-, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Gross-Skal; siehe Lautschek.

Lautscha, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Friedland, 2¼ St. von Friedland.

Lautschan, Lauczan — Böhmen, Klatt. Kr., ein dem Gute Klenau gehör. *Dörfchen*, nach Teinitzl eingepf., hat 12 Häus. und 89 Einw., grösstentheils Emphyteuten, und 1 Wirthshaus, 1½ St. v. Klattau, ¾ St. von Klenau.

Lautschan, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Chudowein; siehe Lauczan.

Lautschburg, Ungarn, Zips. Komt.; siehe Lucsivna.

Lautschburg, Lucsivna — Ungarn, auf der Zipser Ebene, 2325 Fuss hoch; siehe Lucsivna.

Lautsche, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein der Hrsch. Friedland gehör. *Dorf*, liegt gegen S. nächst Philippsthal, hat 33 H. u. 251 Einw. Am Jäkelsberge zwischen Lautsche und Zahne, sind Spuren eines Schlossgebäudes, ¼ St. von Engelsdorf, 2½ St. von Reichenberg.

Lautschek, Lauczky, Lautschka, Laucek, Laucka — Böhmen, Chrudim. Kr., ein der Hrsch. Nassaberg gehöriges *Dörfchen*, zwischen Teichen und Wal-

dungen, hat 7 Häus. und 63 Einwohn., nach Schumberg eingepf., 1 St. von Nassaberg, 2½ St. von Chrudim.

Lautschek, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hersch. Gross-Rohosetz geh. *Dorf* mit einer Lokalie, nächst Eisenbrod, 1½ St. von Turnau, 4½ St. von Sobotka.

Lautschek, Lauczki — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Nassaberg, 1 St. von Nassaberg.

Lautschek, Laucek, mit dem Beinamen im Walde, oder auch Hinter-Lautschek — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 51 Häus. und 328 Einw., hat eine im Jahre 1792 errichtete, auf Kosten des k. k. Religionsfonds von Grund aus neu erbaute Lokalkirche unter dem Titel des heil. Anton von Padua, nebst 1 Schule. Das Patronat besitzt seit dem J. 1801 die Obrigkeit, am Fahrwege v. Turnau nach Eisenbrod, an einem steilen und kahlen Berge. Die Kirche liegt auf der Höhe des Berges und ist in der ganzen Gegend sehr weit zu sehen, 1½ St. von Rohosetz.

Lautschek, Laucek, Lauczky — Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hrsch. Brandeis geh. *Dorf*, mit 17 Häus. und 106 Einwohn., nach Sct. Georg eingpf., geg. N. nächst dem Dorfe Lhota-Zarzeczka, ¼ St. von Brandeis, 1½ St. von Hohenmauth.

Lautschek, Laucza sekyrkowe, Vorder-Lautsch — Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hersch. Gross-Skal geh. *Dorf*, liegt am Fusse des Berges Kozakow, 3½ St. v. Sobotka.

Lautschim, Lauczim, Luczim — Böhmen, Klattau. Kr., ein zum Gute Lipkau gehörig. *Pfarrdorf* von 52 Häusern und 432 Einw., von welchen 3 Häus. zur Herschaft Bistritz (resp. Gut Dobřikau) geh., hat 1 Pfarrkirche zu Mariä Geburt, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unt. dem Patronate der Obrigkeit, 1 Freisassenhof u. 1 Freisassen-Chaluppe, 1 Meierhof, zwei Potaschensiedereien, 1 Wirthshaus und ¼ St. westl. 1 Schäferei, dann ¼ St. nördl. 1 Mühle („Neumühle"). Die Kirche bestand den Errichtungsbüchern zufolge schon 1384 und 1410 als Pfarrkirche. Die Glocken haben die Jahreszahlen 1504, 1523 und 1596. Eingepfarrt sind, ausser Lautschim selbst, die übrigen Ortschaften des Dominiums und das zur Herschaft Kauth gehörige Dorf Melhut, an der Bairischen Strasse, 1¼ St. von Wihořau, 3 St. von Klattau.

Lautschin, Lauczin, Lauczeny, Luczim — Böhmen, Bunzlauer Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*, mit 86 Häusern und 606 Einw., hat ein, wahrscheinlich im Jahre 1704 von Ernest Grafen von Waldstein erbautes grosses und schönes obrigkeitliches Schloss, auf einer Anhöhe gelegen, v. welcher man eine weite Aussicht auf die umliegende anmuthige Gegend, namentl. nach O. u. S. hin, geniesst. Die eingpf. Dörfer sind: Lautschin, Patřin, Klein-Studetz und das zur Herschaft Dobrawitz gehörige Chudiř. Östlich und südlich vom Schlosse dehnt sich am Abhange der Anhöhe der fürstl., sehr reich u. geschmackvoll eingerichtete Schlossgarten aus. Das nöthige Wasser erhält das Schloss mittelst einer Wasserleitung durch die am Fusse der Anhöhe erbaute hydrauliche Maschine. Im Orte selbst befindet sich die Schule mit einem von der Obrigkeit, als Patron, fundirter Lehrer, das Amthaus mit dem Sitze des obrigkeitlichen Wirthschaftsamtes, 1 Meierhof u. 1 Schäferei. N. vom Dorfe breitet sich der weitläufige, eingezäunte, englische Park und Thirgarten aus, welcher einen Umfang von 3 Stunden hat, eine Menge anmuthiger Parthien und Spaziergänge, die oben erwähnte Augen-Heilquelle Bozi-woda, und unter andern Sehenswürdigkeiten auch eine 156 Ellen lange, über d. Teiche Stiey schwebende Brücke enthält. Zur Aufsicht über d. aus beiläufig 100 St. bestehenden Hochwildstand befindet sich hier ein Jägerhaus, an der Landstrasse, die von Gitschin nach Lissa geht, 2 Meil. von Bunzlau, 2¼ St. von Nimburg. Postamt mit:

Das Dominium Lautschin mit den Ortschaften: Bor, Bratonitz, Czachowitz, Dikan, Dubitz, Grossaujezd, Kleinaujezd, Patrzin, Radenitz, Struh, Strak, Skrchleb, Wlkawa, Wanowitz, Wochegan, Wochechlap und Studetz

Das Dominium Dittenitz mit den Ortschaften: Dittenitz, Mzell, Grossstudetz.

Das Dominium Brzenitz mit den Ortschaften: Brzenitz, Boschin, Drobrowan, Dikow, Dubitz, Alt Hasern, Jessenik, Krzinetz, Koschik, Metschitz, Neuhof, Pollwan, Konow, Selletitz, Sowenitz, Sowolust, Zawadilka und Zabredowitz.

Lautschitz, Lauczicz — Böhmen, Bidschow. Kr., ein der Hrsch. Chlumetz geh. *Dorf* mit 81 Häus. und 618 Einw., ist nach Luschetz eingpf. und hat 1 Filialkirche zu Sct. Bartholomäus, 1 Schule, beide unter obrigkeitl. Patronate, 1 Meierhof und ein Wirthshaus. Auch ist zu Lauschitz der ½ St. südlich liegende Meierhof Blud (od. Bludy), die ¼ St. südwestlich gelegene Schäferei Platta (eigentlich Lada), die Wohnung des Revierjägers „na Kamency" und das Hegerhaus beim Chlumetzer Thiergarten conscribirt, liegt gegen W. an der Pragerstrasse, ¼ St. von Chlumetz.

Lautschitz, Lauczicze — Böhmen, Czaslauer Kr., ein der Hrsch. Sehuschitz geh. *Dorf*, mit 45 Häus. und 317 Einw., nächst der Hrsch. Schleb, im Thale an einem kleinen Bache, in bergiger Gegend; hier ist 1 Filialschule und 1 grosser her-

schaftl. Meierhof mit Schäferei, 2 Stunden von Sebuschitz, 1 Stunde von Czaslau.

Lautschitz, mährisch Bluczina — Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hrsch. Seelowitz geh. *Markt* von 182 Häus. und 1040 Einwohn., mit einer Pfarre, von Seelowitz, gegen Nordost am Sazawaflusse geleg., 1½ St. von Laatz.

Lautschney, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hersch. Klein-Skal gehör. *Dorf*, mit 44 Häus. und 297 Einw., hier ist 1 Mühle, liegt nächst dem Dorfe Johannesberg, am Lautschney Bache, 1 St. von Gablonz, 1½ St. von Reichenberg.

Lautschy, Bauczy, Bauczowerhof — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* zum Gute Rosohatetz, 2 St. von Deutschbrod

Lauty, Böhmen, Beraun. Kr., ein der Hrsch. Leschan gehör. *Dorf* mit einem Meierhofe, welcher zum Gut Jablon geh., liegt nächst d. Meierhofe Nedwis, 4 St. v. Bistritz.

Lautz, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Ldgrchthrsch. Landskron gehörig. *Dorf*, am Fusse des Osswaldiberges, 1 St. von Villach.

Lautzka, Böhmen, Rakon. Kreis, ein der Hrsch. Rauduitz gehör. *Dorf*, liegt nächst dem Dorfe Wodochod, 1½ St. v. Budin.

Lautzka, Böhmen; s. Rzedhost, Klein-.

Lautzka, Böhmen, Leitm. Kr., ein d. Hrsch. Doxan geh. *Dörfchen*, liegt gegen W. an dem Dorfe Rzedhoscht, hat 9 Häus. und 44 Einwoh., nach Jetschowitz eingepf., 1¼ St. von Budin, 3½ St. von Doxan.

Lautzka, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Chudowein; s. Lauczka.

Lautzna Hura, Lauczna hora — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* mit einer Kirche zur Hrsch. Smidar, 1½ St. von Neubidschow.

Lauxmühle, Lauxesmühle — Böhmen, Saaz. Kr., eine *Mahlmühle* mit einigen Häusern, der Hersch. Pressnitz geh., liegt gegen W. an Sächsisch-Wiesenthal, 9 St. von Saatz.

Lauzzacco, Venedig, Provinz Friaul und Distr. I, Udine; s. Pavia.

Lauzzana, mit Prades — Venedig, Provinz Friaul und Distrikt II, S. Daniele; siehe Colloredo di Mont' Albano.

Lava, Lombardie, im Distrikte Edolo und Gemeinde Malonno, ein *Eisenwerkbau*.

Lava, Oesterr. u. d. E., V. U. M. B., die alte Benennung der landesfürstlichen *Stadt* Laa.

Lava, Steiermark, Cilli. Kr., eine *Gemeinde* mit 21 Häusern und 107 Einwohnern, des Bzks. Magistrat Cilli, Pfarre Stadtpfarre Cilli, zur Herschaft Neucilli und Rabensberg dienstbar, ¼ St. v. Cilli.

Lavachielle, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XVII, Asola; s. Asola.

Lavaggio, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VIII, Piazza; siehe Arverara.

Lavaggione, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XV, Angera; siehe Lisanza.

Lavagna, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt II, di Zelo Buon Persico, ein an der rechten Seite des Flusses Muzza liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Bassano und Oratorio, 6 Migl. von Paullo. Mit:
Cassina Castione, Cassina Ghinella, Cassina Molgora, Cassina Nuova, *Meiereien*.

Lavagna, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. S. Maria di Lodi vecchio.

Lavagna, Lombardie, Provinz und Distrikt III, S. Angiolo; siehe Cazzimano.

Lavagna, Cassina, Lombardie, Provinz und Distrikt II, Milano; siehe Corsico.

Lavagno, Venedig, Provinz Verona und Distrikt IX, Illasi, ein vom Monte S. Pietro begrenztes *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Brisaio, 1 Filial-Kirche, 5 Oratorien und 4 Mühlen am Marcelise, 3¼ Migl. von Badia Calavena. Mit:
Busolo, Lepia, Tor di Busolo, Vago, Villa Broggia, *Dörfer* zur Pfarre S. Briccio.

Lavajo, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt VIII, Montebelluna; siehe Volpago.

La-Vaka, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem Hermannstädter sächsischen Stuhl und seinem Talmátser Filialstuhl, auf dem südlichen Höhenzuge, in dortiger Gegend den Bach Ruu-Száduluj von dem Bache Válye-Lotriori scheidend, kleine ¾ Stunden SO⁄S. von La-Beberari, zu Tzód gehörig.

Lavalle, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XII, Oggione; siehe Imberido.

Lavalle, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; s. Gerola.

Lavamünd, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein *Pfarrdorf* von 12 Häusern, liegt nächst dem Markte Lavamünd

und dem Drauflusse, 1¼ St. von Unter-Drauburg.

Lavamünd, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein landesfürstlicher *Marktflecken* von 55 Häusern und 360 Einwohnern, mit einer Pfarre, grenzt gegen Osten an das Dorf gleichen Namens, und gegen Westen an das Landgericht Weiseneck an dem Lavantflusse, 2 St. von Unter-Drauburg.

Lavamünderalpen, Steiermark, Marburg. Kr., nordwestl. von Hochenbruck, Grenzberg gegen Kärnten.

Lavanderia, Dosso, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Lavandino, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXV, Missaglia; s. Casirago.

Lavant, Illirien, Kärnten, ein sehr grosses sehenswürdiges *Schloss*, auf einem Berge zwischen Sct. Andrä und Lavamünd. Das vorherige alte Gebäude wurde das Schloss Lavant genannt, dessen Besitzer Siegfried Graf von Spangheim und Lavant war. Er und seine Gattin Richarda vollendeten den Bau dieser Kirche im Jahre 1091, und widmeten solche dem heiligen Paul. Sein Sohn Engelwert aber errichtete aus dem Schlosse Lavant ein Benediktinerstift, zu welchem auch sein Bruder Hartwig, Erzbischof von Magdeburg, sehr Vieles beigetragen. Nachdem Engelwert's Gattin Hedwig verstorben, ist er selbst in diesen Mönchsorden eingetreten. Im Jahre 1442 haben die Grafen von Cylly dieses Stift beinahe gänzlich verheeret. Im Jahre 1455 hat Esslinger, Abt dieses Stiftes, sonst Johann II. in eigener Person seine Unterthanen wider ein bisher eingedrungenes Geschwader der Türken angeführt, und selbe standhaft zurückgetrieben. Merkwürdig ist, dass im Jahre 1620 ein Steinmetz nächst bei dem Kloster in Mitte des Bruches einen mit Kleidung und Hut ganz versteinerten Menschenkörper gefunden hat. Dass schon zu Zeiten der Römer hier einige Gebäude gestanden, bezeugen mehre bei Legung der Grundmauer zur Kirche, und zum Kloster gefundene Steine mit Aufschriften.

Lavant, *Fluss*, entspringt auf den Judenburger Alpen in Steiermark nahe am Lavantsee, unweit Obdach, durchläuft das Lavantthal, wendet sich bei Reichenfeld nach Kärnten, und ergiesst sich bei Lavamünd in Illirien in die Drave.

Lavant, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein *Dorf* zum Ldgrcht. Lienz und Gemeinde Lavant.

Lavant, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein *Pfarrdorf* an der Drau unter Lienz, im Ldgcht. und Dekanat Lienz.

Lavantegg, Steiermark, Judenburg. Kr., eine zum Wb. Bzk. Bom. und Hrsch. Admonthichl unterthänig., nach Obdach eingepf. *Dorfgegend* von 57 Häusern und 300 Einwohn., mit einer Kuratie, 5 St. v. Judenburg.

Lavanteck, Steiermark, Judenburg. Kr., westlich von Obdach an den Quellen der Lavant, wo die Grün- und Brackel-, Fuchsleiten-, Berstlalpe etc. mit 84 Rinderauftrieb vorkommen.

Lavantthal, Illirien, ein *Thal* in Kärnten, vom Flusse Lavant durchströmt, 6 bis 7 Meilen lang, sehr fruchtbar, hat eine reizende Lage.

Lavareth, Venedig, ein *Berg*, am Canal di S. Pietro, bei Civigliana.

Lavariano, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt I, Udine; siehe Montegliano.

Lavarigo, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* mit 89 Einw., zur Hauptgemeinde Sct. Vincenti.

Lavarigo, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Bezirk Pola, Pfarre Lavarigo, Post Dignano.

Lavarone, Tirol, Roveredo Kr., unbedeutender *Weiler* zum Ldgrcht. Roveredo und Gemeinde Folgaria.

Lavasanta, Venedig, ein *Berg* bei Tamau.

Lavazzo, Castello, Venedig, Provinz Belluno und Distr. II, Longarone; s. Castello Lavazzo.

Lavazzolo, Venedig, Provinz und Munizipal-Bezirk Padova; siehe Padova (Camin).

Lavedella, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XIII, Verdello; siehe Comunnuova.

Lavello, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXI, Luvino; siehe Bedero.

Laveder, Venedig, Provinz Belluno und Distrikt V, Agordo; siehe Gosaldo.

Lavena, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIX, Arcisate, ein nahe am Lago Maggiore in der Ebene an den Bergen Rostro, Bosco und Castano liegendes *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Pietro e Paolo und Gemeinde-Deputation, 13 Migl. von Varese. Hieher gehören:

Piano, *Meierei*; — Ponte Tresa, *Gemeindetheil*; — S. Maria, eine *Aushilfskirche*.

Lavena, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XVI, Gavirate, ein *Flecken* und *Gemeinde* mit Vorstand und eigenen

Pfarre SS. Giacomo e Filippo am Ufer des See's Verbano, nordwestlich von Gavirate, am Fusse eines hohen pyramidalisch zugespitzten Berges, und am Ausgange des Thales von Cuvio gelegen, mit einer Seidenplantage. Von hier setzen die aus der Lombardie kommenden Reisenden meist über den Lago maggiore, um die Borromäischen Inseln zu besuchen; hat eine königliche Zoll-Einnehmerei, Säge- und Mahlmühlen, 7½ Miglie von Gavirate. Dazu gehören: Brena, Castello, Cereda, Mongello, Monteggia, *Meiereien*; — Mulini, *Mühle*; — Ronchee, Ronco, Valdinacca, Villa, *Meiereien*.

Postamt mit:

Laveno, Cerro, Mombello, Cittiglio, Vararo, Leggiuno, Bosco, Cellina, St. Giano, Caravate und Brenta.

Lavenone, Lombardie, Prov. Brescia und Distrikt XVII, Vestone, ein *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre Sct. Bartolomeo, einer Aushilfskirche, Santuario und einigen Eisenschmelzöfen in Mitte des Gebirgs, vom Flusse Chiese bewässert. 4 Migl. von Vestone. Mit: Romanazze, *Meiereien*.

Lavent, Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Landgchs. Hrsch. Lienz geh. kl. *Dörfchen* mit einer Pfarre u. einer Wahlfahrt, 2 St. v. Lienz.

Lavera, Illirien, Istrien, Mittbg. Kr., ein *Dorf* mit 160 Einw., zur Hauptgd. Capo d'Istria.

Laverda, Venedig, Provinz Vicenza und Distr. VI, Asiago, ein *Dorf* u. *Gemeinde*, mit jener zu Lusiana verein., mit eigenen Pfarre S. Maria Maddalena. 3 St. von Asiago.

Lavestanes, Venedig, ein *Berg* a. der Grenze von Kärnten und Venedig.

Lavezara, Cassina — Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como; siehe Cermenate.

Lavezka, Mähren, ein *Dorf*, in einiger Entfernung von d. Nordbahn.

Lavia e Mazzanins, Venedig, Provinz Friaul und Distr. II, S. Daniele; s. Moruzzo.

Laviera, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. II, di Ponte; siehe Chiuro.

Lavigera, Cassina — Lombardie, Pr. Como und Distr. I, Como; s. Casnate.

Lavigiolo, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como, s. Maccio.

Lavina, Lombardie, Prov. Bergamo und Dist. II. Zogne; s. Taleggio.

Lavino, Lombardie. Prov. Brescia und Distr. XVII, Vestone; s. Navono.

Lavioni, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Branciere.

Lavis, Nevis — Tirol, Trient. Kr., ein *Markt*, mit 2207 Einw., wo der Avisio sich mit der Etsch vereinigt, Treffen am 29. Januar 1797. Postamt.

Lavis, Tirol, Unter Inth. Kr., eine zur Probst. Hersch. Steinach geh. *Thalgegend*, s. Navis.

Lavisersee, Luganosee oder Ceresiosee — gehört nur zum Theil der Lombardie, da der grössere Theil in der Schweiz, Canton Bellinzona od. Ticino liegt, durch denselben fliesst die Tresa in den Lago maggiore.

Lavis-Fluss, Tirol; s. Avisio Rio.

Lavisolo, Castello — Lombardie, Pr. Sondrio und Distr. IV. Morbegno; s. Gerola.

Lavkov, Ungarn, Arvaer Comt. ein sl. *Dorf*, mit 13 H. und 75 röm. kath. E., Fil. von Thurdosin. Leinwandhandel. Grundh. v. Kubinyi.

Lavorenti Canossa, Venedig, Pr. Verona und Distr. IV, Sanguinetto; s. Casaleone.

Lavorenti Faelli di Preera, Venedig, Prov. Verona und Distr. V, Legnago; s. Minerbe.

Lavorenti Loredan, Venedig, P. Verona und Distr. IV, Sanguinetto; s. Casaleone.

Lavorenti Rinaldi, Venedig, Pr. und Distr. I, Verona; siehe S. Maria in Stelle.

Lavorenti Zenobio, Venedig, Pr. und Distr. I, Verona; siehe S. Martino Buon Albergo.

Lavorone. Tirol, Trient. Kr., ein auf dem Berge gegen Folgereüt lieg. dem Landger. Levico geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, 5½ St. v. Pergineca.

Lavrana, Illirien, Istrien, eine *Stadt*, mit 691 E., der Her.u. Ge. Leprinätz.

La-Vranitza-Seszuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger Gespanschaft und d. Hermannstädter sächsischen Stuhl, auf dem Alt-Höhenarm, eine gute Viertelst. von Sinna.

Lavro, Dalmatien, im Zara Kr. u. Dst., ein *Dorf* der Hauptgem. Sale und Pretur Zara einverleibt, mit einer Pfarre auf der Insel Sman, 16 Migl. von Zara.

La-Vultsero, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kukelburger Gespanschaft. zwischen den Bergen Deászupra-Vijilor u. Szilvás des Kükülloer Höhenzweiges, ¼ Stunde von Kápolna, ober dessen Weingärten.

La-Vurs, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger-Gespansch.

auf einem, den Fluss Aranyos von seinem Filialbache Abrud scheidenden Höhenzweige, zwisch. den Bergen Murgeon u. Rotonda, eine kleine halbe St. von Verespatak, aus welchen der Bach Válye-Rosinasza entspringt.

La-Vurv, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem Kronstädter sächsischen und dem Fogarascher Distr. auf dem Vledényer Höhenzweige, ½ St. von Alma-Mezö.

Lavus, Venedig, ein *Berg* am linken Ufer des Fella-Flusses, bei Venzone.

Lavze, Dalmatien, Zara Kr., ein *Scoglio.*

Lawakberg, Mähren, Olm. Kr., ein *Berg,* 316 W. Klft. hoch.

Lawczyce, Galizien, Stry. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Lawczyce, Pf. Ruda, Post Stry.

Lawiczka, insg, Lawitschek, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* mit 52 H. u. 337 E., z. Hrsch. Grossmeseritsch, welches gegen N. an Kochanau angrenzt, 1 Stunde von Gr. Meseritsch.

Lawiczka, Böhmen, Beraun. Kr., ein zum Gut Amschelberg geh. *Dörfchen,* 2½ St. v. Wottitz.

Lawiseza, Mähren, Hradisch. Kr., ein kahler *Berg.* 189 W. Kl. hoch.

Lawiss, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., 2 m. Presbaum und Hirschengestiem grenz. zur Hrsch. Burkersdorf geh. *Waldhütten,* 2 Stund. von Burkersdorf.

Lawitschek, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Gr. Meseritsch; siehe Lawiczka.

Lawitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hrsch. Kost geh. *Dorf,* mit 25 Häuser und 172 E., nach Sobotka eingepf., seitwärts der Poststr. von Gitschin, ½ St. von Sobotka.

Lawoczne, Galizien. Stryer Kr., ein zur Hrsch. Skole gehöriges und eben dahin eingepf. Dorf, grenzt N. mit Chutar, 18 St. von Stryi.

Lawriko, bei Magierowska Ruda, Galizien, Zolkiewer Kr., ein *Vorwerk* zur Hrsch. Magierow und Pfarre Lawriko, Post Rawaruska.

Lawrikowce, bei Trawatoki, Galizien, Zloczower Kr., ein *Vorwerk* zur Hersch. Zarudzie und Pfarre Trawatoki, Post Jezierna.

Lawrow, Galizien, Samb. Kr., ein zur Herschaft Sambor gehör. *Dorf* mit einer Pfarre und Basilianer Kloster, einem Vorwerke, Wirthshause, Bräuhause u. 2 Mühlen an dem Bache Liuinka, 6 St. von Sambor.

Lawrykowce, Galizien, Zloczower Kr., ein der Hrsch. Zarudzie geh. *Dorf,* 1½ St. von Zborow.

Laxar Neudorf, Ujfalu Laxar — Ungarn, ein *Dorf* im Presb. Komitat.

Laxenburg, eigentl. Lachsenburg, vor Alt. Lassendorf, Laxendorf — Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine k. k. *Herschaft* und *Markt* mit einem kais. Lustschlosse, Pfarre und Postwechsel auf der Oedenburger Strasse, von dem Baadnerbache durchwässert, unweit Biedermannsdorf u. Achau, südl. v. Wien in einer ebener Lage zwischen dem Schiffahrtcanale und dem Schwechatflusse, ohne die kais. k. Hofgebäude aus 94 Häus. und 790 Einw. bestehend, Hauptort einer k. k. Familienherschaft. Sowohl von Schönbrunn als von Wien führen Alleen nach Laxenburg; doch vereinigen sich beide schon nördlich vom Orte in Biedermannsdorf. Der Markt an sich besitzt ausser der schönen Pfarrkirche nichts Sehenswerthes, wurde aber in der Geschichte durch den hier 1725 mit Spanien geschlossenen Frieden bekannt. Die kaiserlichen Gebäude bestehen aus 2 Abtheilungen. Das alte Schloss, ein viereckiges Gebäude von kleinem Umfange, war vormals von einem Wassergraben umgeben, der aber schon seit vielen Jahren verschüttet und trocken gelegt ist. Es befindet sich in diesem Schlosse eine kleine Kapelle. Nördlich von diesem Gebäude gegen den Markt hin steht das geräumige Neuschloss (auch das blaue Haus genannt), welches gewöhnlich, wenn Laxenburg zum Sommeraufenthalte gewählt ist, von Sr. Majestät dem Kaiser bewohnt wird; es besitzt einfach, aber geschmackvoll eingerichtete Gemächer und Säle mit werthvollen Gemälden und Büsten. Zu den Nebengebäuden gehören ein Theater, welches bei 1200 Menschen fasst, eine Caserne, der Bauhof, die Stallungen u. s. w. Von hier an erstreckt sich der grosse und berühmte Laxenburger Park nach Süden und Osten über einen Flächenraum von 700 österr. Joch. Er ist ganz ohne Mauereinschliessung, auf der westlichen Seite begrenzt ihn eine Alleestrasse, im Süden und Osten ein aus der Triesting abgeleiteter Canal, im Nordost der grosse Teich, im Norden die Schwechat und der Hahnenbach, und im Nordwest schliesst er sich an den Markt an. Den Eingang eröffnet von der Marktseite ein grosser halbcirkelförmiger Platz mit einem Wasserbassin, und von hier an dehnen sich nach allen Seiten die schönen Anlagen aus, welche sich durch ihre riesenhaften Baumstämme und die

dichtbelaubten Baumgruppen auszeichnen. Seine Bewässerung erhält er durch den mitten hindurch laufenden Schwechatbach, aus diesem ist am Ende des Carolinenhains ein schöner Canal abgeleitet, welcher den Park in nordöstlicher Richtung und in gerader Linie durchschneidet und in der untern Hälfte einen aus Quadern erbauten künstlichen Wasserfall macht. In der Mitte dieses Canals sondert sich nördlich ein Arm ab, welcher einen natürlichen Fall bildet, und weiter abwärts sich zu dem grossen Teiche erweitert, welcher einen Flächenraum von 56,000 Geviertklaftern einnimmt und mehre Inseln umschliesst. Die äussere Umgebung im Süden und Osten bildet ein aus der Triesting hierher geleiteter Canal. So viele durchströmende Wasser machen eine grosse Zahl von Brükken nothwendig, von welchen wir die Löwenbrücke und die gothische Brücke nennen. Von den einzelnen Sehenswürdigkeiten des Parks verdienen genannt zu werden: im westlichen Theile der Dianentempel, der kleine Prater (eine Nachahmung des Wiener Praters), die eingeschlossenen Gärten des Erzherzogs Franz Carl; die Fasanerie und die Jagdremisen, welche den südlichen Theil des Parkes einnehmen; im östlichen Theile der Tempel der Eintracht, die zwei schon erwähnten Wasserfälle, die Baumschulen, die Fischerhütte, der Goldfischteich mit einem Pavillon, die Grotte und das Sophienthal, und der Turnierplatz; im nördlichen Theile das Kaisermonument, der kaiserliche Garten, der Eichenhain mit dem Lusthause (dem ehemaligen Haus der Laune), die Rittergruft, die über 600 Jahre alte Rittersäule und die Meierei, die nach altschweitzerischer Art aufgeführt ist und reiche Sehenswürdigkeiten, als Glas- und Öhlgemälde, prächtige Holzplafonds, mittelalterliche Möbelstücke und Schränke etc. aufzuweisen hat; ganz an der nordöstlichen Spitze das Fischerdörfchen, und in einiger Entfernung davon auf einer Insel des grossen Teiches die Franzensburg, ein 1801 vollendetes, im Geschmacke des Mittelalters erbautes und eingerichtetes Ritterschloss, dessen Gemächer viele Seltenheiten und Kunstwerke bewahren. Vormals bestand dasselbe aus 2 Theilen: der Burg und dem Knappenhofe, die kürzlich durch einen neuen Zubau verbunden wurden. Die sehenswerthesten Theile der eigentlichen Burg sind die Empfangssäle, das Zimmer des Burgpfaffen, das Gastzimmer und das Zimmer des Burgvogts, die an Kunstschätzen reichhaltige Schatzkammer, das Gesellschaftzimmer, der Speisesaal, die Zofenstube, der Burgfrau Schlafgemach und deren Spinnstube, der Prunksaal, die über 600 Jahre alte, aus Klosterneuburg hierher übertragene Burgcapelle; in dem neuen Anbaue der Wall mit 32 alten steinernen Büsten in eigenen Nischen, die Sattelkammer mit vielen Turniersätteln, der sehenswerthe Waffensaal, der prächtige Habsburgersaal, worin auf 17 Fussgestellen von rosenrothem Marmor die aus weissem Carraramarmor verfertigten Bildsäulen der habsburgischen Fürsten von Rudolf I. bis Maria Theresia aufgestellt sind, der grosse Lothringersaal mit den lebensgrossen Bildnissen aller Glieder des habsburgischen Hauses von Joseph II. angefangen, der ungarische Saal etc., auf der linken Seite der Wien-Grätz. Bahn und mit einer Eisenbahn nach Mödling. Postamt mit:

Achau, Biedermannsdorf, Münchendorf, Riedenhof, Waidau.

Laxendorf, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., die alte Benennung der k. k. *Herschaft* und *Markts* Laxenburg.

Laxipolie, Kroatien, jens. der Save, Karlstdt. Generalat, Unan. Bzk., ein *Kordonsposten*, des Licau. Grenz-Regiments Bzk. Nr. I. nächst Lapocz und Dnopolie, 13 Stund. von Gospich.

Laxiuec, Ungarn, ein *Sumpf*, im Broder Grenz-Rgmts. Bezirke.

Laxolo Condrada del, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Bergamo; siehe Sorisole.

Laxolo, S. Giovanni, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. II, Zoguo; siehe Brembilla.

Laybach, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Haupt-* und *Kreisstadt*; s. Laibach.

Layen, Tirol, Pust. Kr., ein zur Hrsch. Gufidaun geh. grosses *Pfarrdorf*, auf einem Berge, auf der Höhe ober dem linken Ufer des Eisakflusses, Dekanats Klausen, 1 St. von Kollman.

Laysee, Galizien, Jasl. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Edelhofe, geg. O. nächst Lubno, 2½ St. von Jaslo.

Layseke, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Laak geh., nach Pölland eingpf. *Gebirgsdorf*, 7 St. von Krainburg.

Laytha Pordány, Ungarn, Oedenburg. Komitat; siehe Pordány.

Laytha-Szent-Miklós, Ungarn, Oedenburger Komitat; siehe Szent-Miklós.

Laz, Ungarn, ein *Dorf*, mit 38 Häus. und 361 Einw., im Agramer Komitat.

Laz, Kroatien, Agram. Gesp., im Sct. Johann. Bzk., eine *Gebirgs-Ortschaft*, mit 10 Häus. und 100 Einw., der Agram. Präpositur gehör., in der Pfarre Bisztra, 2 Stund. von Popovecz.

Láz, Latzdorf, od. Lattendorf — Siebenbürgen, Nied. Weissenburg. Gesp., Ob. Kr. und Alvinz. Bzk., ein zwisch. hohen Gebirgen und den Ortschaften Sugag u. Kapolna lieg., mehren Grundbesitz. geh. wal. *Dorf* von 269 Einw., mit einer griech. nicht unirten Pfarre, die Unirten sind aber nach Rakova eingpf., 3½ St. von Szasz-Sebes (Mühlenbach).

Láz, wal. Kis-Láz — Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gesp., Ermellyek. Bzk., ein wal., der Familie Baranyi geh. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 2 St. von Margitta.

Laz, Ungarn, jens. der Theiss, Arader Gesp., ein wal., mit einer griech. nicht unirten Pfarre versch. *Kammeraldorf*, mit 92 Häus. und 390 Einw., grenzt mit den Ortschaften Zemerzel und Szeledzány. Magerer Boden, Obstbau, 11 St. von Arad.

Láz, Ungarn, Beregher G., ein *Prädium*, mit 11 H. u. 103 E.

Láz, Laáz, Lazy — Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Kom.

Laz, Ungarn, eine *Pussta*, mit 8 H. u. 52 E., im Lipt. Kom.

Laz, Ungarn, ein *Praedium*, im Syrm. Komt.

Laz, Ungarn, ein *Praedium*, mit 29 H. u. 207 E., im Marmarosch. Komt.

Laz, Ungarn, ein *Praedium*, mit 31 H u. 217 E., im Marmarosch. Komt.

Lazacco, Venedig, Provinz Friaul und Distr. I, Udine; s. Pagnacco,

Lazacz Gornl, Ungarn, ein *Praedium*, mit 4 H. u. 39 Einw., im Agram. Komt.

Lazan, Laczin od. Laschan — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, mit 38 H. u. 250 E., zum Matth. Orden Komende Kreuzhof, worau auch die Hersch. Czernahora einen Antheil hat, u. Augezd eingepf. und nächst Czernahora liegt, ½ St. von Lipuwka.

Lazan, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* d. Hersch. Kumburg - Aulibitz; siehe Luschan.

Lazan, Lazany — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, z. Hersch. Chegnow, 2¾ St. v. Tabor.

Lazan, Laschan — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Jankau, ¼ St. v. Jankau.

Lazan, Laschau — Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hersch. Richenburg geh. *Dorf*, mit einer Kirche, liegt nächst Richenburg, 5 St. von Chrudim.

Lazan, Böhmen, Kaurz. Kr., *Meierhof*, der Hrsch. Jankau; s. Loschan.

Lazan, Lazana — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Jungwoschitz, hinter der Stadt Miltschin an der Strasse von Budweis nach Prag, 1 Stunde von Sudomierzitz.

Lazán, Laschau — Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hersch. Leitomischl geh. *Dorf*, liegt gegen West, nächst d. Dorfe Rzikowitz, 1 St. von Leitomischl.

Lazán, Ungarn, diesseits der Donau. Neutr. Gespansch., Bajnócz. Bez., ein zur Präpositur Bajnócz geh. *Dorf*, mit 74 H. und 519 röm. kath. E., Gräfl. Palf. 1½ St. von Prwitz.

Lazan, Lazany — Ungarn, diess. der Donau, Thúrócz. Gesp. im IV. Bez., ein am Bache Vricza auf einem steinigten Hügel liegendes *Dorf*, mit 54 H. u. 429 röm. kath. E., zur Hersch. und Pf. Znyo-Varallya geh. Guter Wieswachs. Weiden. Wald. Die Einwohner sind Slovaken, pressen viel Oel, und treiben Hausirhandel nach der Levante, dem europäischen und asiatischen Russland. S. Hausirhandel. 3¾ St. v. Rudnó.

Lazan, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Dobrzisch; s. Jelenetz.

Lazan, bei Sichrow, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Gross. Skal., ¼ St. v. Turnau.

Lazan, bei Turnau, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 36 H. und 234 E., jenseits der Iser, ganz vom Gebiet der Hersch. Swigan umgeben, nach Preper (Hrsch. Swigan) eingepf., 1½ St. unweit von Gross-Skal.

Lazan des Fours, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Laschan.

Lazan, Emlsch-, Laschan — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf*, nach Zaborž eingpf., liegt gegen Norden nächst dem Schlosse Czekanitz, 2¼ St. von Strakonitz.

Lazan bei Chlum, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* von 17 Häusern und 171 Einwohnern, nach Wiskř eingpf., ¾ St. von Gross-Skal.

Lazan, Ober-, Mähren, Znaim. Kr., ein zur Hrsch. Jarmeritz gehör. *Dörfchen* von 10 Häus. und 57 Einwohnern, mit einem Meierhofe an das Dorf u. Schloss Lessonitz angrenzend, 1¼ St. von Mährisch-Budwitz.

Lazan, Unter-, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* von 32 Häusern und 193 Einw., zur Hrsch. Jarmeritz, mit einem Wirths-

hause nächst Witčzenitz, 1 St. v. Mährisch-Budwitz.

Lazan bei Wiskerz, — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein der Hrsch. Gross-Skal gehör. *Dorf* nächst dem Dorfe Wiskerž, 1¼ St. von Sobotka.

Lazanek, Laschanek, Lažanky — Böhmen, Prachin. Kr., ein der Hersch. Schlüsselburg gehör. *Dorf*, nächst der Stadt Blattna, 4½ St. von Grünberg.

Lazanek, Punkwa und Klepaczow, Mähren, Brünn. Kr., 3 einschichtige *Mahlmühlen* der Hrsch. Poseritz, an der äussersten Grenze derselben und des Lehenguts Blansko, 2½ St. v. Lipuwka.

Lazanek, Mähren, Brünn. Kr., ein *Gebirgsdorf* von 49 Häus. und 360 Einwohnern, zur Herschaft Raitz gehörig, ½ St. hinter dem Flusse Punkwa, 3 St. v. Lipuwka.

Lazanko, Mähren, Brünner Kr., ein zur Herschaft Gurein gehöriges *Dorf*, nächst Eichhorn-Bitischka, 2 St. von Schwarzkirchen.

Lazanky, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Schlüsselburg; siehe Lažanek.

Lazanna, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein der Hrsch. Gross-Skal geh. *Dorf* nächst der Hersch. Gross-Rohosetz, 3 St. von Sobotka.

Lazany, Galizien, Bochnia. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Kirche an der Kaiserstrasse, 1 St. von Gdow.

Lazany, Laszka — Ungarn, ein *Dorf* im Saros. Komt.

Lazany, Ungarn, Honth. Komt.; siehe Ledény.

Lazareth, Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hrsch. Leitomischel gehör. *Dörfchen* von 9 Häus. und 41 böhmischen Einw., nach Leitomischel eingepf.; soll den Namen von einem im 30jährigen Kriege hier bestandenen Spitale erhalten haben, liegt gegen Süd. nächst dem Dorfe Osik, ¼ St. von Leitomischel.

Lázár-Falva, Lazarfeld — Ungarn, jenseits der Theiss, Torontal. Gespanschaft, Betskerek. Bzk., ein deutsches, der adelichen Familie Lázár geh. kathol. nach Ecska eingepf. *Dorf*, grenzt an die Ortschaften Botos, Kenderes und Ecska, 1 St. von Betskerek.

Lazarfalva, Lazarusdorf — Siebenbürgen, Unt. Csik. Stuhl, ein von Walachen und Grenzsoldaten bewohntes, nach Kozmas eingepf. *Dorf*, nächst Szeretszeg, 14 St. von Kronstadt.

Lazárföld, Ungarn, ein *Dorf* mit 193 Häus. und 1409 Einwohn. im Tornaer Komt.

Lazari, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 13 Einwohnern, im Agramer Komt.

Lázári, Ungarn, jenseits der Theiss, Száthmar. Gespansch., Szamoskőz. Bzk., ein *Dorf* von 102 Häusern und 724 ungar. Einwohnern, mit einer reform. Kirche versehen, fruchtbarer Boden, Grundherren von Eötvös, Nagy, Darúczy, Becsky und Szerdahelyi, grenzt an die Ortschaften Sáár und Sasvar, dann an das Szathmarer Komitat, ½ St. v. Száthmar-Neméthi.

Lazarigo, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., eine *Gemeinde* mit 89 Einwohnern, der Hauptgemeinde St. Vincenza.

Lázárkútya, — Siebenbürgen, ein *Berg* im Udvarhelyer Székler Stuhl, zwischen den Bergen Magyary-Bukur und Bartos-tetej, auf dem den grossen von den kleinen Kukellluss scheidenden Höhenzweige, 2½ Stunde O. von Felső-Sófalva, über welchen die Parajderstrasse nach dem Filialstuhl Gyergyó führt.

Lazarmühle, Böhmen, Elbogn. Kr., eine einschichtige, der Hrsch. Asch geh. *Mahlmühle* bei dem Dorfe Rossbach, 2 St. von Asch.

Lázarová, Ungarn, ein *Bery*, im Göm. u. Torn. Komt.

Lazarowka, Galizien, Stanisl. Kr., ein der Hrsch. Niskoliszyn gehöriges, nach Lackie eingepf. *Dorf*, unw. des Flusses Lipa, 6¼ Stunde von Stanislawow.

Lazarpataka, Lazarüpotük — Ungarn, diess. d. Theiss, Bereg. Gespansch. Munkács Bez., ein russniak., zur Hrsch. Munkács in Urbovina geh., zur Pfarre F. Vereczke einverl. *Dorf*, zwischen F. Vereczke und Tinsor, 1 Stunde von Alsó-Vereczke.

Lázáruluj, Djalu-, Vurvu-Lázáruluj — Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gespansch., auf dem südlich. Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Vurvu-Szék und Vurvu Grunuluj, 2 St. von Kimpulnyák.

Lázáru, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gesp. aus dem Gebirge Djálu-Lázáruluj des südlichen Höhenzuges entspringt, den kleinen Bach Válye-máre rechtsuferig aufnimmt, nach einem Laufe von 1½ St. in den walachischen Schilyfluss, ½ Stunde ober Kimpulnyák, linksuferig einfällt.

Laze, insg. Lase, Mähren, Prer. Kr., ein *Dominikaldorf*, mit 26 Häuser und 197 Einw., zum Gute Lauczka, wobei ein ab-

seitiges, der Hersch. Wsetin geh. Jägerhaus sich befindet, hinter Podoly, nächst Mikoluska, 2¼ St. v. Weiskirchen.

Laze, Ungarn, ein *Dorf* mit 112 H. u. 600 E., im Broder Mil. Grenz-Regim. Bezirk.

Laze, Slavonien, Poseg. Gespansch. u. Bez., ein zu der Stadthersch. Posega gehör., nach Verbovcze eingepf. *Dorf*, mit 29 Häusern und 224 Einwohn., zwischen Waldungen, 1 St. v. Posega.

Laze, Slavonien, Milit. Grz. Distr., ein zum Gradiscan. Grenz-Rgmts. Nr. VIII. gehör. *Dorf*, mit 60 zerstr. Häusern, u. 360 E., liegt an dem Bache Mutnik, 2 St. v. Neu-Gradisca.

Lazek, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hersch. Dombrova gehöriger *Meierhof*, über dem Flusse Dunaiec, 1½ St. von Sandec.

Lazek, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hersch. und Pf. Klikaszawa gehöriges *Dorf*, 4 St. v. Sandec.

Lazentiecze, Kroatien, Varasdin. Gespansch. Ob. Zagorian. Bez., eine zur Gem. Szvedrosa und Pfarre Petrovszko einverl. *Ortschaft*, 6 St. v. Pettau.

Lazern, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf*, mit 160 E., der Haupt-Gemeinde Capo d'Istria.

Lazes, Tirol, *Dorf* und *Filial*, der Pfarre Pinè auf dem Berge gleich. N., Lgchts. Civezzano.

Lazestgina, Ungarn, ein *Praedium*, mit 82 H. und 585 Einwoh., im Marmarosch. Komt.

Lazetz, Böhmen, Beraun. Kr., ein freies *Dorf*; s. Lasetz.

Lazfons, Tirol, ein *Pfarrdorf*, eigentlich Pfarrvikariat im Gebirge ob Klausen, dieses Landgrchts., Dekanats Klausen, vorm. Gerichts Lazfons.

Laz Guzti, Guztilaz — Ungarn, ein *Dorf* mit 6 Häuser u. 65 E., im Agram. Komt.

Lazhenberg, Lacenberg — Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein z. Hersch. St. Daniel und Sabla geh., nach Wipbach eingepf. *Dörfchen*, zur Gem. Samaria conscrib., 2 St. v. Wipbach.

Laz Hoszu, Ungarn, diess. d. Theiss, Zemplin. Gesp., Ujhely. Bez., ein nach Ujhely eingepf. *Dorf*, an dem Bosvá Bache, ½ Stunde v. S. Ujhely.

Lazi, Laze — Ungarn, ein *Dorf*, mit 5 H. und 58 E., im Agram. Komt.

Lazi, Ungarn, ein *Dorf*, mit 3 H. u. 35 E., im Agram. Komt.

Lázi, Ungarn, 2 *Dörfer* mit 11 Häuser und 79 Einw., Fil. von Galsa. Grundh. von Benitzky, im Liptauer Komt.

Lázi, Ungarn, eine *Pussta*, mit 4 H. und 23 Einw., im Lipt. Komt.

Lazi, Ungarn, ein *Praedium* im Toln. Komt.

Lazi, Ungarn, ein *Praedium*, mit 1 H. u. 5 E., im Torn. Komt.

Lázi, Ungarn, Vesprimer Komt., ein ungar. deutsches *Dorf*, mit 102 röm. kath. und prot. Einw. Guter Acker- u. Weinbau, treffliche Weide, hinreichende Waldungen, geh. dem Religionsfonde. 1½ M. von Martinsberg, im Raaber komt.

Lazi, Ungarn, ein *Dorf*, mit 18 Häus. und 103 Einwoh., im Warasdiner Komitate.

Lazi, Vlaze — Ungarn, ein *Dorf*, mit 21 Häus. und 117 Einw., im Warasd. Komitate.

Lázi, Ungarn, eine *Puszta*, mit 3 Häus. und 22 Einw., im Liptau. Komitate.

Lázi, Ungarn, Saros. Komitat, ein *Dorf* mit 3 Häus. und 22 Einw., Filial von Nagy-Saros. Gräfl. Wolkensteinisch.

Lázi, Ungarn, Neograd. Komitat, ein *Praedium*, mit 1 Haus und 3 Einw., Filial von Szögligeth. Meiereien, Mahlmühle, Wieswachs, Waldungen. Grundherr von Ragályi, Gedeon und die Varbóczer Gemeinde.

Lazlehermi, Ungarn, ein *Dorf*, mit 26 Häus. und 246 Einw., im Agramer Komitate.

Lazlenkl, Galizien, Zolkiew. Kreis, ein *Dorf*. Post Rawaruska.

La-Zigla, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Gesp., ein *Berg*, auf einem, die Bäche Tsombórd und Válye-Somutjuluj scheid. Hohenzweige, zwischen d. Bergen Padure-máre und Rindihu, mitten zwischen Oláh-Szilvás und Háportom.

La-Zigla, Siebenbürgen, Thorenburg. Gesp., ein *Berg*, ½ St. von Böös.

La-Zigla-Furtsilor, Siebenbürgen, Kolos. Gesp., ein *Berg*, ½ St. von Bálá.

Lazina, Luzine — Ungarn, ein *Dorf*, mit 24 Häus. und 232 Einw., im Agramer Komitate.

Lazine, Kroatien, Agram. Gesp., im Bzk. jens. der Save, eine zur Pfarre Novo Chiche geh. *Ortschaft*, mit 49 H. und 440 Einw., am Flusse Kosznicza, 3 Stunden von Agram.

Lazine, Ungarn, ein *Kordonsposten*, im Gradiskaner Grenz-Rgmts. Bezirke.

Lazine Dolnye, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitate.

Lazlner Mühle, Böhmen, Czaslau. Kr., zum Gute Wrbitz.

Lazinka, insgemein Laschinka — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. und Pfarre Mährisch-Budwitz, an der

Landstrasse, gegen O., ¾ St. von Mährisch-Budwitz.

Lazinow, Mähren, Brünn. Kr., ein zer Hrsch. Lettowitz geh. *Dorf* mit einer Mühle, 1 St. nordwestlich von diesem Städtchen, 2 Stunden von Goldenbrunn.

Lazi Nowi, Ungarn, ein *Dorf*, mit 5 Häus. und 50 Einw., im Agram. Komitate.

Lázi, Pereeu-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nied. Weissenburg. Gesp., aus dem Berge Djálu-Petrilor des westl. Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von ¾ St. in den kl. Aranyosfluss, zwischen den auch dahin einfallenden beiden Bächen Válye-Paltinis und Válye-Dobrana, in Felső-Vidra, rechtsuferig einfällt.

Lazi Podszlemeni, Ungarn, ein *Dorf*, im Agram. Komitate; s. Podszlemenom.

Lazise, Lombardie, ein *Flecken* mit 2200 Einw., bei Verona, am Gardasee, mit Mauern umgeben, hat einen Hafen und mehre Seilereien. Es liefert namentlich die Seefische nach Verona. Postamt.

Laziska, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hrsch. Roznow geh. *Dorf*, 6 Meil. von Bochnia, 4 Stunden von Sandec.

Lazisst, od. Lazisste, auch Neuwiesen — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, mit 38 Häus. und 249 Einw., von welchen 11 Häus. zur Hrsch. Worlik gehören, ist nach Altsattel eingpf.; ¼ St. südöstl. liegt der hieher gehörige, im Jahre 1818 durch den Grandprior Joseph Maria Grafen von Kolloredo-Waldsee von Grund aus neu gebaute Meierhof Kolloredo-Hof und unweit davon die Einschicht Neuwiesen (Nowa Luka), aus 1 Hammelhof und 1 Hegerhaus bestehend. Auch sind zu Lazisst die nach Cimelitz eingepf., Einschichten Neuhof (Nowy dwora), ¼ St. westl. an der Strasse von Cimelitz nach Worlik, 5 H., aus 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Jägerhaus u. 2 Dominien-Häusern bestehend, und die Abdeckerei Heinrich im Walde (und Lipcice), ¼ St. südlich — konskribirt, 1¼ St. von Warwaschau.

Lazist, oder Gaisbüchel — Böhmen, Prachiner Kr., ein der Hrsch. Liebiegitz geh. *Dorf*, mit 23 Häus. und 182 Einw., nach Frauenthal eingpf.; dazu gehört die ¼ St. entfernte Einschicht Geisbüchl od. Wewř (Wewřj), 3 Häuser; worunter 1 Mühle mit Oelpresse, liegt südl., 1½ St. von Prachatitz, 9¼ St. von Böhmisch-Budweis.

Laziust, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, mit 14 Häus. und 127 Einw., nach Pertoltitz eingpf., 1½ St. von Kralowitz.

Lazi Stari, Ungarn, ein *Dorf* mit 11 H. und 116 Einw., im Agramer Komitate.

Lazistye, Ungarn, Liptau. Komitat, ein *Bach*, im linksuferigen Bache der Wag, entspringt in den Karpathen.

Lazi Terszki, Teraszkilazi — Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitate.

Lazistye, Ungarn, Lipt. Komitat; siehe Lazitye.

Lazitye, auch Lazistye — Ungarn, diesseits der Donau, Lipt. Gesp., im südlichen Bzk., ein der adel. Familie Okolicsány gehör., nach Szent-Kereszt eingpf, dahin angrenzendes *Dorf*, mit 21 Häusern und 200 Einw., 3 St. von Berthelenfalva.

Lazi Verchovati, Ungarn, Marmar. Komitat, ein *Bach*.

Lazki, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Hrsch. Sobniow gehörig. *Dorf* an einem Walde, nächst Walowice, 1 St. von Jaslo.

Lazko, oder Ladislaibrunn — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Gut* mit einem Gesundbrunnen; s. Umlowitz, Klein-.

Lazlutto, Lombardie, Prov. Como und Distrikt II, Como; siehe Capiago.

Láz, Nagy-, Lazi — Ungarn, diess. der Theiss, Unghvar. Gesp., Szeredny. Bzk., ein zur Kaal. Hrsch. Unghvar geh. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Lokalpfarre, ist ringsum von Gebirgen eingeschlossen, 1 St. von Unghvar, und eben so weit von Szeredny e.

Láznyán, Ungarn, Unghv. Komitat, ein *Praedium*, mit 1 Haus und 6 Einw., Filial von Nagy-Zalatska.

Lazo, Slavonien, Militär Grenz-Distrikt, ein zum Broder Grenz-Regiments Bezirk Nro. VII. geh. *Dorf* von 66 Häusern, mit einer griech. unirten Pfarre, liegt an der Poststrasse an der Grenze v. Vukovar, ¼ St. von Vinkovcze.

Lazony, Lozin — Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gespansch., Nagy-Mihály. Bzk., ein der adelichen Familie Szyrmay geh. *Dorf* von 83 Häusern und 608 rk. und reform. Einwohn., mit einer kathol., nach Vásárhely eingepfarrten Kirche, und einem prächtigen Kastelle, Ackerbau 630 Joch, Mahlmühle, 1¼ St. von N. Mihály.

Lazowitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein der Hrsch. Wossow geh. *Dorf*, 3¼ St. v. Beraun.

Lazowy bei Dobroszyn, Galizien, Zolkiewer Kreis, ein *Vorwerk*, der Herschaft und Pfarre Dobroszyn. Post Zolkiew.

Laz, Stari-, Ungarn, ein *Dorf* mit 28 Häus. und 235 Einwohn., im Agramer Komt.

Lazur, Lazuren, Lazer — Ungarn, Zarand. Gespansch., Halmagyer Bzk.,

ein der Hersch. N. Halmagyi gehöriges, zwischen Bergen an einem Bache liegendes walach. *Dorf*, nächst Kristsor, 12 St. von Déva.

Lázur, Siebenbürgen; s. Irtásfalva u. Uj-Vágás.

Lazur, Tirol, Brixn. Bzk., ein adel. *Ansitz*, nächst dem Schlosse Salern, ½ St. von Brixen.

Lazúr, Belényes-, Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gespanschaft, Belényes. Bzk., ein zur Bisthums-Herschaft Belényes gehöriges und mit einer griech. nicht unirten Pfarre versehenes walach. *Dorf* von 24 Häusern und 157 Einwohnern, mittelmässiger Feldbau, Waldungen, 11 Stunden von Grosswardein.

Lázurlele, Válye-, Ungarn, ein *Bach* in der Kraszner Gespanschaft.

Lázurllor, Válye-, Ungarn, ein *Bach* in der Mittel Szolnoker Gespanschaft.

Lázurl, Válye-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Zaránder Gespanschaft aus den Bergen Romuna und Piátra-lui-Arad des westlichen Höhenzuges, unter dem Nahmen Válye-Leuky entspringt, durch Gross und Irtasfalva fliesst, ½ Stunden unter dem letzterem, nach einem Laufe von 4 Stunden in den Bach Válye-Tsutsi linksuferig einfällt.

Lazury, Ungarn, Kraszna. Komt.; s. Ujvágás.

Lazúr, Miklós-, Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gespanschaft, Belényeser Bzk., ein walach., zum Grosswardeiner Bisthum gehöriges *Dorf* von 47 Häusern und 322 meist griech. nicht unirte Einwohn., mit einer griech. nicht unirten Pfarre und dem Praedium Bikáts, mittelmässiger Feldbau, Waldungen, 3 St. von Grosswardein.

Lazúr, Kobogany-, Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gespanschaft, Belényes. Bzk., ein der adelichen Familie Miskólczy gehöriges walach. *Dorf* von 67 Häusern und 428 Einwohnern, mit einer griech. nicht unirten Pfarre und warmen Bädern, dann dem Praedium Malitz, mittelmässiger Feldbau, Marmorbruch, Waldungen, 7 St. von Grosswardein.

Lazúr, Szohodol-, Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gespanschaft, Belényes. Bzk., ein walach., zur Kammeral-Herschaft Grosswardein gehöriges *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 11 St. von Grosswardein.

Lazurj, walachisch Lazury — Siebenbürgen, Repser Stuhl, ein *Dorf* mit 401 Einw., und einer griech. u. unirten Kirche.

Laz, Vámos-, Ungarn, Biharer Gespanschaft, ein walach. *Dorf* von 58 H. und 349 Einw., Weitzen- und Maisbau, Weingärten, Waldungen, Grundherr von Barányi, liegt am Berettyó, 2 St. v. Margitta.

Lázy, Ungarn, diesseits der Donau, Neograd. Gespansch., Fülek. Bzk., ein *Praedium* in der Pfarre Rap, am Ipoly-Flusse, 2 M. von Gács.

Lazy, Ungarn, ein *Berg* in der Zarand, Gespanschaft, ½ St. von Bugyesd.

Lúzy, Ungarn, Beregh. Gespansch.; s. Timsor.

Lázy, Ungarn, diesseits der Donau, Liptau. Gespansch., im westlichen Bezirke, eine zweifache adeliche *Kurie*, eine diesseits des Vágh-Flusses zur Herschaft Ghyllany, die andere jenseits der Vágh zur Hersch. Keoskemety geh., 1½ St. von Rosemberg.

Lázy, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespansch., Csesznek. Bzk., ein *Dorf* der Religionsfond-Herschaft Szt. Martin, mit einer eigenen Pfarre, zwischen Bank-Varsány und der Grenze des Raaber Komitats, 4½ Stunde von Papa.

Lázy, Ungarn, jens. der Theiss, Marmaroser Gesp., Verchovin. Bezk., eine Abtheilung des Dorfes Kalocsa, 10½ St. von Szigeth.

Lazy, Ungarn, Trentsch. Komt.; siehe Laáz.

Lazy, Timsor — Ungarn, ein *Dorf* im Beregher Komitat.

Lazy, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. und Pfarre Orlau.

Lazy, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Herschaft Biedziatka geh. *Dorf*, gegen N. nächst Biezdziatka, 2 St. von Jaslo.

Lazy, Galizien, Jasl. Kr., ein z. Hrsch. Dembowies geh. *Dorf*, nächst Ossobnica, 2 St. von Jaslo.

Lazy, Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* u. *Dorf* der Hrsch. Staniatki geh., nächst Jasien, 1½ St. von Bochnia.

Lazy, Galizien, Sandec. Kr., ein *Dorf*. Post Sandek.

Lazy, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hrsch. Altsandec gehör. *Dorf*, an dem Flusse Poprad, 3 St. von Sandec, 3 M. von Bochnia.

Lazy, Galizien, Przem. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Wysonka und Pfarre Lazy. Post Radimno.

Lazy, Kroatien, Warasd. Gesp., Ober Campest. Bzk., eine *Weingebirgsgegend* zu der Gemeinde Bednya geh., 5 St. v. Pettau.

Lazy, Galizien, Wadow. Kr., eine zum Gute Poremba geh. *Ortschaft*, 4 St. von Kenty. Post Jaslo.

Lazy, auch Wiesszcont genannt — Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf* zu den herz. Teschner Kammergütern, ¼ St. von Skotschau.

Lazy bei Brzyna, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hrsch. Jazowsko gehörig. *Dorf*, 1 St. von Sandec, 6 M. von Bochnia. Post Jaslo.

Lazy bei Korczyna, Galizien, Jasloer Kr., ein *Vorwerk* zur Hersch. und Pfarre Korczyna.

Lazy bei Osobnica, Galizien, Jasl. Kr., ein *Vorwerk* zur Hrsch. und Pfr. Osobnica.

Lazy bei Uherce, Galizien, Sanok. Kr., ein *Vorwerk* zur Hrsch. und Pfarre Uherce. Post Rimanow.

Lazy do Oswiecimo, Galizien, Wadow. Kr., ein *Dorf*. Post Oswiczim.

Lazy do Porely, Galizien, Wadowicer Kr., ein *Dorf*. Post Oswiecim.

Lazy, Novi-, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Geb. Bzk., ein zur Herschaft Brod geh., in der Gerichtshrsch. Bukoverch und Pfarre Diviaky liegend. *Dorf*, 2½ St. von Ravnagora.

Lázy, Novi-, Kroatien, Agram. Gesp., im Geb. Bzk., ein der Kaal. Herschaft Verbuvszko geh., in der Gerichtsbark. und Pfarre Ravnagora lieg. *Dorf*, 1 St. von Ravnagora.

Lazy, Podszlemeni-, Kroatien, Agram. Gesp., im Geh. Bezk., ein zur Hrsch. Brod geh, nach Mornvicza eingepfarrtes *Dorf*, 5½ St. v. Verbovszko.

Lazy, Sztari-, Kroatien, Agramer Gesp., ein der Hrsch. Brod gehör., in der Gerichtsb. Bukov Verch und Pfr. Moravicza eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Ravnagora.

Lazy, Sztari-, Kroatien, Agramer Gesp., im Geh. Bzk., ein zur Hersch. Verbovszko gehörig., nach Ravnagora eingepf. *Dorf*, 1 St. von Ravnagora.

Lazzago, Lombardie, Prov. Como u. Distr. II, Como; siehe Brecchia.

Lazzara, Cassina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Montanaso.

Lazzaretta, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* des Bzk. Capo d' Istria, Pfarre Lazzaretto. Post Capo d' Istria.

Lazzaretti, oder Meglina — Dalmatien, Cattaro Kr., Castelnuovo-Distrikt, ein mittelmässiges *Dorf*, z. Distrikts-Pretur geh., mit etwas Waldung, woran bis gegen Sct. Anna das Convent des griech. Ritus zu Savina und die Familie Sfietovicz Theil haben, u. einer Quelle von frischem Wasser, an welchem die Einwohner zur Sommerszeit einen Ueberfluss haben, 1 Meil. von Castelnuovo.

Lazzaretto, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, eine *Gemeinde* mit 1183 Einw., der Hauptgem. Capo d' Isfria.

Lazzaretto, Venedig, Provinz u. Munizipal-Bezirk Verona; s. Verona.

Lazzaretto, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; s. Crescensago.

Lazzaretto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; s. Varese (eigentl. Biumo infer.).

Lazzaretto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; s. Arcisate.

Lazzaretto vecchio, — Venedig, Provinz und Distr. I, Venezia; s. Malamocco.

Lazzaretto, Lombardie, Prov. Como und Disrikt XI, Lecco; s. Lecco.

Lazzaretto, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; siehe Straconcolo.

Lazzaretto, Cassinazza, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Mulazzano.

Lazzaretto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano, siehe Appiano.

Lazzaretto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V. Castiglione della Stiviere; s. Castiglione delle Stiviere.

Lazzarini, Lombardie, Pr. Bergamo und District IX, Sarnico; siehe Sarnico.

Lazzaro, Mulino di, Venedig, Pr. Friaul und Distr. VII, Pordenone; siehe Zoppola (Orcenico di sopra — Mulino di Lazzaro).

Lazzaro, S. Venedig, eine *Insel*, welche zu den nächsten Umgebungen Venedigs inner den Lagunen gehört. Sie hat ein sehenswerthes armenisches Kloster der Mechitaristen, worin eine gelehrte Bildungsanstalt für junge Armenier besteht. Lage, Gebäude und Einrichtung sind freundlich; die Bibliothek enthält 10,000 Bände, und an 400 schätzbare orientalische Handschriften aus dem 8. u. 9. Jahrhunderte. Auch besitzt das Kloster ein physikalisches Kabinet, eine Naturaliensammlung und eine mit Thätigkeit betriebene Buchdruckerei, deren Ertrag nicht unbeträchtlich ist. Der Abt führt den Titel eines Erzbischofes.

Lazzarovich, Dalmatien, Katt. Kr., eine *Gemeinde* mit 1000 Einwoh. in der Landschaft Xuppa.

Lazzaroza, Cassina, Lombardie Prov. Como und Distrikt XXIV. Brivio; s. Paderno.

Lazzate, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und einer eigenen Pfarre S. Lorenzo, Oratio und Kapelle, nahe bei Barlassina — 1½ Stunde von Saronno und 3 Stunden von Como. Hieher geh. Cassina Zuccone, Meierei.

Lbossin, Libossin — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein der Herschaft Böhmisch-Sternberg gehör. *Dorf* von 32 Häusern und 201 Einwohnern, nach Diwischau eingepfarrt, abseits liegt das obrigkeitliche Jägerhaus Smřj; an einer Anhöhe gegen Westen, 2 St. v. Sternberg, 2¾ St. von Bistritz.

Lezowleze, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Eltschowitz.

Ldzane, Galizien, Stryer Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Kallusz geh. *Dorf*, liegt an dem Bache Lomnica, 4 St. von Kallusz.

Leaben, Steiermark, Bruck. Kr., eine landesfürstl. *Stadt* mit einem Postwechsel; s. Leoben.

Leali, Casino, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Leander, Venedig, ein *Berg* in der Nähe des Berges Kuck.

Leánfalu, Ungarn, ein *Praedium* im Pester Komt.

Leánfalu, Leány-Ujfalu — Ungarn, ein *Praedium* im Veszprim. Komt.

Leánvár, Ungarn, jenseits der Donau, Tolna. Gespansch., Földvár. Bzk., ein *Praedium* mit 1 Haus und 9 Einwohnern, zwischen den Praedien Kanuts und Magyalos, an der Poststrasse, 3 St. von Földvár.

Leány-Bükk, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Ober-Weissenburger Gespanschaft, im Bodzaer Segmentalflussgebiete, auf der Monarchiegrenze gegen der Walachei, zwischen den Gebirgen Király-tetej und Havas, 2¾ St. S. v. der Bodzaer Contumaz.

Leányfalu, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespansch. und Bzk., ein mehren adelichen Familien gehöriges *Dorf* von 33 Häus. und 273 meist evang Einwohnern, mit einem Bethause der II. C. als eine Filial der Pfarre Nagy-Vásony, guter Kornboden, Wald, an der Ofner-Warasdiner Landstrasse, und hart an der Grenze des Szalader Komitats, 2½ Meile von Weszprim, ¼ St. von Nagy-Vásony.

Leányfalu, Ungarn, ein *Praedium* im Pester Komt.

Leányfalu, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsod. Gespanschaft, Erlauer Bzk., ein nächst der Ortschaft Saly lieg. *Praedium*, mit einer Mahlmühle, 2 St. v. Harsány.

Leanyfalva, Ungarn, ein *Praedium* im Borsod. Komt.

Leányfalva, Kis-, Berezinka — Ungarn, Beregh. Gespansch., ein deutsches russniak. *Dorf* mit 22 Häusern und 205 rk., gk. und reform. Einwohnern, gräflich Schönbornisch, liegt auf der Poststrasse nach Nyiresfalva, 1 M. von Munkács.

Leányfalva, Nagy-, Lalova — Ungarn, diesseits der Theiss, Beregher Gespanschaft, Felvidek. Bzk., ein zur Herschaft Munkáts gehöriges *Dorf* von 61 Häusern und 366 gk. und protestant. Einwohnern, mit einer russniakischen Pfarre, die Deutschen sind aber nach Felső-Kerepecz eingepfarrt, gräflich Schönhornisch, auf der Poststrasse in das Ugócser Komitat fest neben Berezinka, oder Kis-Leanyfalva, 2 St. von Munkács.

Leány-Mező-tetej, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem Udvárhelyer und Maroser Szekler Stuhl, auf einem, den kleinen Kokelfluss von seinem Filialbach Attyai-patak scheidenden Höhenzweige, gleich ober ihrer Vereinigung unter dem Berge Szép-Tsere-tetej, ½ Stunde NWzO. von Bözöd-Ujfalu.

Leány-Vár, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloser Gespanschaft, auf einem, die Bäche Vályc-Teutzuluj und Vályc-Urasa scheidenden Höhenzweige, ½ Stunde von einer, am rechten Ufer des kleinen Szamosflusses stehenden Kapelle, eine gute halbe Stunde sowohl NzO. von Tótfalu, als SOzS. von Szász-Fenes.

Leányvár, Ungarn, Bihar. Komt., eine *Schanze*.

Leányvár, Ungarn, Tolnaer Komitat, eine *Schanze* mit 1 Haus und 9 Einwohnern.

Leányvár, Ungarn, jenseits der Donau, Komorn. Gespanschaft, Udvárder Bzk., ein im Terrain des Dorfes Izsa am Ufer der Donau auf einer Anhöhe, wo ehedem Häuser standen, befindlicher *Garten* und *Wirthshaus*.

Leányvár, — Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gespansch. und Bzk., ein der adelichen Familie Sennye gehöriges *Dorf* von 37 Häusern und 286 rk. und reform. Einwohnern, mit einer helvetischen Pfarre, Filial von Nagy-Tarkány, an dem Theiss-Flusse, Ackerbau 381 Joch, Waldungen, Ruinen des Schlosses gleichen Namens, welches im Jahre 1440 gegen die Hussiten erbaut

wurde, und zu Ehren der Braut des Ladislaus von Varda, Agatha Palóczy den Nahmen Leányvár (Jungferschloss) erhielt, 5 St. von Ujhely.

Leányvár, Ungarn, diesseits der Donau, Gran. Gespanschaft und Bzk., ein ungar. deutsches *Dorf* von 92 Häusern und 546 rk. Einwohnern, zur Religionsfond-Herschaft Csolnok gehörig, mittelmässiger Acker- und Weinbau, grosses Einkehr-Wirthshaus, vor Zeiten hiess das Dorf Ulmodvár, liegt auf der von Ofen nach Wien führenden Poststr., ½ St. von Dorogh.

Leasuluj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespanschaft aus den Bergen Duba und Apa-Kohipana entspringt, nach einem Laufe von 3 Stunden sich mit dem Bache Válye-Baletsoja bei einer Kapelle rechtsuferig vereinigt, ½ Stunde unter diesem Vereinigungspunkte die beiden, kurz vor ihrem Einfalle vereinigten Bäche Válye-Urszuluj und Válye-Szegasuluj, ¼ Stunde tiefer den Bach Válye-Szkerisóri, beide linksuferig aufnimmt, und 1½ Stunden unter letzterm Aufnahmspunkte als der formirte Bach Válye-Podsági durch das Dorf Podsága in den Aranyoschfluss, 1 Stunde unter Alsó-Szoltsva, linksuferig einfällt.

Leb, Löb — Ungarn, ein *Praedium* im Pest. Komt.

Lebarn, Oester. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Stiftsherschaft Herzogenburg gehörig; siehe Lebern, oder Gemeinlebarn.

Lebarn, Langenlebarn, Oberaigen — Oest. u. d. E., V. O. W. W.; siehe Langenlebarn, Oberaigen.

Lebarn, Langenlebarn, Unteraigen — Oesterr., u. d. Ens, V. O. W. W.; siehe Langenlebarn, Unteraigen.

Lebeczow, Böhmen, Rakow. Kr., s. Libeczom.

Lebedau, Mähren, Hrad. Kr., ein zum Gute Zdislawitz geh. *Dorf*, mit 13 Häus. und 90 Einw., hinter Thieschanek, 4½ St. von Wischau.

Lebedzie, Galizien, Zolkiew. Kr., eine zur Hersch. Olleszyce gehörige, mit dem Dörfel Dzikow vereinigte *Ortschaft*, 9 St. v. Zaleska wola.

Lebek, Illirien, O. Krain, Laibach. Kr., eine *Herschaft* und *Schloss*; siehe Lubbek.

Lebenberg, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein *Schloss* des ehm. Gerichts Stein, unter Lebenberg, jetzts Landger. Lanen., auf der Hersch. Kitzbühel; s. Löwenberg.

Lebenbrunn, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gesp., Güns. Bezirk ein *Filialdorf*, mit 40 Häusern u. 221 röm. kath. Einw., der Pfarre Khogl, zur Hrsch. Leuka geh., am Gyöngyös-Flusse, zwischen hohen Bergen nahe bei Steinbach und Khogl, Waldungen, Weiden. Fürstl. Eszterházisch., 2¼ St. von Güns.

Lebeneck, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, in der Pfarre St. Marein, zur Hersch. Herberstein und Freiberg mit ½ Getreid- und Weinzehend pflicht.

Lebenhof, Steinrmark, Bruck. Kr., bei Vordernberg, ein landschaftlicher *Freisitz.*

Lebenscheid, Oesterr. o. d. E., Inn Kr., eine zum Pflegger. und Herschaft Wildshut geh. *Einöde*, 5¾ Stund. von Braunau.

Lebény, Leiden — Ungarn, jenseits d. Donau, Wieselburg. Gespannsch. und Bek., ein der gräfl. Familie Zichy geh. ungar. deutsch. *Markt* mit 270 H. und 2098 Einw., theils mit einer röm. kath. theils mit einer evang. Kirche und Pfarre versehen, sehr nahe am Rápcza Fl., mit einer alten, nach gothischer Art gebauten Kirche, welche nebst einigen daran stossenden Häusern, ehedem den P. P. Jesuiten unter dem Namen der Abtei zu St. Jacob, nun aber zum Religionsfonde gehört, 1 St. v. Eöttveny (Raab. Komt).

Lebenye, Ungarn, Abaujv. Kom., ein *Praedium*, mit 3 Häuser und 17 Einw., Fil. von Széplak. Mahlmühle. Grundh. des Graner Seminarium. 1 Stunde von Kaschau an der Hernad.

Lébeny-Szt-Miklós, Ungarn, Wieselburg. Komt.; s. Szent-Miklós.

Leber, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bez. Gösting, zur Hersch. Gösting mit ½ Getreidezehend pflichtig.

Leberalpe, Steiermark, Bruck. Kr., südlich von Michael in der Schladnitz, zwischen der Weiterthaler und Feuerlechneralpe, der Krippelleiten, und dem Pelzfleck, mit 20 Rinderauftrieb.

Leberberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, zur Pfaarsgült Weizberg dienstb., und zur Hrsch. Stadl mit ⅓ Getreidzehend pflichtig.

Lebering, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wh. B. Kom. Hrsch. Oberwildon gehör. *Dorf* u. Postwechsel; s. Lebring.

Lebern, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Gemeinde* mit 53 Häuser und 255 Einw. des Bezirks Eckenberg, Pfr. Feldkirchen zur Hersch. Horneck, Egenberg, Pfarrhof Strassgang, Göss, Landschaft, Plankenwart, heil. Geist Spital, Premstätten, Commende am Lech und Schwarzeneck dienstbar; zur Hersch. Lands-

berg mit ⅔ Getreid- u. Kleinrechtzehend, zum Pfarrhofe Strassgang, mit ⅓ Garbenzehend, pflichtig.

Lebern, Lebarn, Lebing, eigentl. Gemeinlebern, Oesterr. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Stiftshersch. Herzogenburg geh. *Dorf*, unw. der Donau, geg. West. nach Hilpersdorf, 2 Stunden von Bärschling.

Lebern, Oest. o. d. E., Salzb. Kr., eine z. Pfleger. Wildshut geh. *Einöde*, links an der Strasse von Salzburg n. Obern. dorf, fast an der Salzach, westlich von Salzburg entlegen. 2½ Stunde v. Oberndorf, 1½ St. v. Salzburg.

Lebern, Ober- und Unter-, Steiermark, Marburg. Kr., 2 in d. z. Wb. Bz. Kom. und Hrsch. Burg Marburg geh. Gemeinde. Kärntnerthorliegende *Ortschaften*, ½ St. v. Marburg.

Lebernau, Tirol, Vorarlb. ein klein., in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald liegendes, der Hrsch. Feldkirch gehörig. *Dörfchen*, 8 St. v. Bregenz.

Lebern Kirche, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Filialkirche*, zur Stadtpfarre Hartberg, s. Leb ing.

Lebersdorf, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein der Stiftshersch. Michelbaiern gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Hirm, üb. dem Markte Losdorf, 2 St. von Mölk.

Lebersdorf, oder Loibersdorf — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Peilenstein unterth. *Dorf*, nächst dem Markte Loosdorf an der Bielach, 1½ St. von Mölk.

Lebertsham, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Puchheim lieg., verschiedenen Dom. geh. *Dorf*, hinter Schwanenstadt und dahin eingepf., am Schwannbache, 1½ St. von Lambach.

Lebetitz, Böhmen, Prach. Kr., ein der Hrsch. Brzeznitz geh. *Dorf*, 2 St. von Brzeznitz. 8 St. von Rokitzan.

Leb ing, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bezk. Münchhofen, am Feistritzflusse, zur Hrsch. Schieleiten Garbenzehend pflichtig.

Leb ing, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Ober-Fladnitz geh. *Dorf*, in der Ebene, gegen O., 1 St. vom Markte Anger, wohin es eingepfarrt ist, 5 St. von Gleisdorf.

Leb ing, oder Lebern Kirche — Steiermark, Grätz. Kr., eine *Kirche* der P. P. Kapuziner im Orte gleichen Namens, eine Filial zur Stadtpfarrkirche in Hartberg, an der Iltzerstrasse, 5 St. von Iltz.

Leb ing, oder Lebinger Viertl — Steiermark, Grätz. Kr., eine aus zerstreut liegenden Häusern bestehendes, im Wb. B. Kom. Kirchberg am Wald und Pfarre Grafendorf lieg., versch. Hrsch. dienstbare *Ortschaft* mit 39 Häus. und 196 E., 7 St. von Iltz.

Leb ing, Steiermark, Marb. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Hersch. Frauenthal geh., nach St. Florian eingepfarrte *Gegend* mit 43 Häus. und 190 Einw., neben dem Lassnitzbache, 6 St. von Lebring.

Leb ing, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Stiftshrsch. Herzogenburg; siehe Lebern oder Gemeinlebern.

Leb ingbach, Steiermark, Grätzer Kr., im Bzk. Münchhofen, treibt 1 Hausmühle in Floing.

Leblang, Siebenbürgen, Reps. Stuhl; siehe Lebnek.

Lebnach, Illirien, Käruten, Klagenf. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Ldgricht. Hrsch. Karlsberg geh. einzelnes *Haus*, nächst Radelsdorf, ½ St. v. Sct. Veit.

Lebnach, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Burgfried Rossenbichl geh. *Dorf* von 19 Häusern, mit einer Filialkirche von der Pfarre Maria Pulss, 1 St. von Sct. Veit.

Léhnek, Leblang, Lübleng, Lovnik oder Libnik — Siebenbürgen, Repser Stuhl, ein freies säch. wal. *Dorf* mit 279 Einw., mit einer evangel. Pfarre, liegt an der Grenze des Albens. Komt., nächst Woldorf und Moha, 3½ St. von Fogaras.

Leborka, Liborka — Böhmen, Rakon. Kr., ein altes *Edel-Gebäude*, hinter dem Prag. Reichsthor auf d. Berge, zerstückt und zum Kloster St. Margarethen geh., an der Kommerzialstrasse gegen Weisenberg, ½ St. von Prag.

Lebring, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Ober-Wildon geh. *Dorf* mit 48 H. u. 284 E., in der Pfr. Sct. Margarethen, an Murfusse und der Landstrasse mit einer Ueberfuhr und Postwechsel zwischen Kalsdorf und Leibnitz. Postamt.

Lebuje, Ungarn, ein *Praedium*, mit 1 H. und 4 Einw., im Szabolczer Komitate.

Lebuj, Ungarn, ein *Praedium* mit 3 Häu- und 16 Einw., im Szalader Komitate.

Lebuj, Ungarn, jens. d. Donau, Veszpr. Gesp. und Bzk., ein *Wirthshaus*, der Rel. Hrsch. Vörös Bereny dienstbar, im Veszprimer Terrain, ½ St. von Veszprim.

Lebukl, Ungarn, Pester Komitat, eine *Puszta*, mit 1 Haus und 13 Einw., Filial von Taksony.

Lebur, Tirol, Vorarlberg, 2 im Gerichte Bregenz lieg., der Hrsch. Bregenz gehör. einz. *Häuser*, 5 St. von Bregenz.

Lebzeltnerhof, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein einz., zur Hrsch. Rapoten-

stein geh. *Hof*, am grossen Kampflusse, 3 Stund. von Zwettel.

Lecalda, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt I, Lodi; siehe Corneglianо.

Lecama, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt I, Lodi; siehe Chioso di Porta d' Adda.

Lecchi, Lombardie, *Insel* in Gestalt eines Halbmondes, 2600 Quadrat Fuss lang, in der Mitte 323 breit. Einst stand hier ein Tempel des Jupiters, dann ein Kapuzinerkloster, woher der Namen I. dei frati. Ergiebiger Fischfang an den Ufern.

Lecchi, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Milano; siehe Crescenzago.

Lecchi, Casa, Lombardie, Pr. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Inzago.

Lecchi, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Desio.

Lechievizza, Dalmatien, Spalato Kr., Traù-Distr., ein grosses *Dorf* und *Gemeinde*, mit einer eigenen Pfarre und Gemeinde-Richter, welcher in Castelnuovo seinen Sitz hat, 3 Miglien von Corusce, 23 Migl. von Spalato.

Lecchina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Castel Belforte.

Lecco, latein. Leucinum — Lombardie, Prov. Como u. Distr. XI, Lecco, ein *Flecken* (eigentl. Städtchen, mit 2000 Einw., wovon der XI. Distr. der Prov. Como den Namen hat und Gemeinde mit einer eigenen Pfarre S. Nicolo, 1 kgl. Prätur, Distrikts-Commissariat, Finanz- und Gemeinde-Deputation, Salz-, Tabak- und Stempel-Gefäll, Zollamt und Distrikts-Postamt, 18 Migl. vom Provinz Post-Inspectorate Como, zwischen Canzo u. Introbbio, versch. Seiden-Spinnereien und Wachs- und Inschlitt-Kerzen-Fabriken, am Ende des Lecco-See's u. am Anfange des Flusses Adda, über welche eine Brücke mit 11 Bögen führt 1.), ist ein altes Städtchen, welches im Mittelalter harte Belagerungen ausgestanden hat. Jetzt ist Lecco ein sehr lebhafter Fabrikort, wo viel Seide gesponnen, und viel Eisen und Eisendrath gehämmert wird, an einem Bache, der in die Adda fällt, liegen bei 100 Mühlen, Drahtzüge, Filatorien; auch bestehen Baumwollwebereien, 1 Baumwollspinnerei u. s. w. Der sehr bedeutende Handel ist fortwährend im Steigen, seit Vollendung der Seestrasse, und der neuen Strassen über den Splügen u. das Wormserjoch. Der See von Lecco, der östl. längere Arm des Comersees, wird eigentl. durch den Austritt d. Adda aus diesem gebildet, anfänglich 1 St. breit, sich dann immer verengend bis zur Stadt, südlich der Berg Rosicone. Postamt. Zu dieser Gemeinde gehören:

Belvedere, einz. *Landhaus*. — Calcotto, Carate, Case Brusate, Cassina Raineri, Colombajo, Figarolo, Lazzaretto, Maddalena, Malpensata, Pescarenico, *Dörfer*. — Cannellotto, Casaina Bione, Cassina Buga, Cassina Cucagna, Cassina Fodpa, Cassina Spirolo, Casino, Fiundra, S. Steffano, *Meiereien*. — Capigliate, einz. *Haus*. — Filatojo Reina, Ponte Caldone, *Seidenspinnereien*.

Lecco, Lombardie, Distr. XI, mit folgenden Gemeinden: Abbadia con Borbino. Acquare. Ballabio inferiore. Ballabio superiore. Belledo con Maggianico e Barco. Castello. Chiuso. Germanedo, Laorca con Malvero. Lecco con Pescarenico. Lierna. Linzanico con Grebbio e Lombrino. Mandello con Maggiana e Molini. Morterone. Olate con Bonacina. Olcie. Rancio con Castiglione. Rongio con Molina, Toncanico e Motteno. S. Giovanni alla Castagna. Somana. Vassena.

Leccoma, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Camairago.

Lech, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein zur Landgerichtsherschaft Aschau gehöriges *Dorf* mit einer Kirche, hier hat die Herschaft ihren beständigen Sitz, liegt an dem Flusse gleichen Namens, der sehr reich an den besten Forellen ist, ¼ St. von Reutti.

Lech, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein *Dorf* zum Landgcht. Ehrenberg und Gemeinde Lech.

Lech, am Lech — Tirol, Vorarlberg, ein zur Hersch. Bregenz geh. *Pfarrdorf*, Ldgrcht. Sonnenberg, im Gebirge gegen den Ursprung des Lechflusses gelegen, 15 St. von Feldkirch.

Lech, am Lech — Steiermark, Grätz. Kr., eine *Deutsche Ritter-Ordens-Kommenda* und *Werb-Bezirk-Kommissariats-Herschaft*, deren Sitz und eine alte Kirche in der Sct. Leonhardi-Vorstadt zu Grätz sich befindet, ¼ Stunde von Grätz.

Lecha, Oesterr. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hersch. Kaunberg geh.; s. Leha.

Lechatitz, oder Lehotitz — Mähren, Hradisch. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Holeschau und Pfarre Misloczowitz, 2 St. von Holeschau gegen Süden, 5 St. von Kremsier.

Lechau, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Politz gehörig; siehe Löchau.

Lechen, Steiermark, Marburger Kr., eine *Steuer-Gemeinde* des Bezirks Fall, mit 1627 Joch, 1507 Quadrat-Klafter Flächeninhalt.

Lechen, Steiermark, Marburger Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Seggau ob Leibnitz gehör. *Gemeinde*; s. Lechenberg.

Lechen, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* von 28 Häusern und 133 Einwohnern, des Bezirks Reittenau, Pfarre Grafendorf, zur Hersch. Kirchberg am Wald, Reittenau und Münchwald dienstbar, in dieser Gemeinde kommt der Hochenauerbach vor, ½ St. von Grafendorf, 1 St. von Kirchberg am Wald, 4½ St. von Iiz, 9½ M. von Grätz.

Lechen, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gemeinde* von 62 Häusern und 245 Einwohnern, des Bezirks Hochenwang, Pfarre Langenwang, zur Hersch. Neuberg, Admont und Hochenwang dienstbar. Hier fliesst das Pretullbachel und Kopelbachel, 1 St. v. Langenwang, 1½ St. v. Hochenwang, 1½ St. v. Mürzzuschlag, 5½ M. von Bruck.

Lechen, Steiermark, Bruck. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch Neuberg geh., und dahin eingepf. zerstreute *Ortschaft* mit 33 Häus. und 186 Einw., 2 St. von Mürzzuschlag.

Lechen, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gemeinde* von 15 Häus. und 62 Einwohnern, des Bezirks und der Pfarre Haus, zur Hrsch. Gstatt, Pürg und Trauteufels dienstbar. Das hier fliessende Auwegbachel treibt 1, und das Mühlbachel 2 Hausmühlen.

Lechen, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 81 Häusern und 427 Einwohnern, des Bezirks Lechen, Pfarre Sct. Veit bei Windischgratz, zur Hersch. Lechen und Gallenhofen dienstbar, hier fliesst der Rekabach und Schenitschinbach.

Lechen, Steiermark, Cillier Kr., eine *Werb Bezirk-Kommissariats-Herschaft* in der Pfarre Sanct Martin, liegt unweit der Stadt Windisch-Grätz, 14 Stunden von Cilli.

Lechen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes *Bauernhaus*, der Herschaft Sooss gehörig, hinter Mank gegen Kirnberg, in dieser Pfarre, 3 Stunden von Mölk.

Lechen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einschichtiges *Bauernhaus* hinter Sct. Leonhard beim Sonntagberge, in der Pfarre Sct. Leonhard, zur Hersch. Sooss geh., 6 St. von Amstädten.

Lechen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hersch. Ulmerfeld gehöriges einzelnes *Bauernhaus* neben Amstädten über der Ips, 1 St. von Kemmelbach.

Lechen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes, zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, zwischen Neuhofen und Euratsfeld, 2½ St. von Kemmelbach.

Lechen, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine der Hersch. Kranichberg dienstbare *Gemeinde* von zerstreut liegenden Häusern, unweit Kirchberg an dem Wechsel, gegen Steiermark, 4½ St. v. Neunkirchen am Steinfelde.

Lechen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Stiftsherschaft Mölk gehör. *Dörfchen*; s. Lehen.

Lechen, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine kleine, der Distr. Kom. Herschaft Köpbach und den Herschaften Mühldorf und Wartenburg gehörige, nach Atzbach eingepf. *Ortschaft* von 10 Häus., 4 St. v. Lambach.

Lechen, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein dem Distr. Kom. Haus geh., nach Gutau eingepf. *Dorf* von 27 zerstreuten Häus., gegen West. nächst dem Markte Gutau, 3¼ St. von Freistadt.

Lechen, Oest. ob d. E., Inn Kr., 9 in dem Pfleggcht. Ried liegende, der Hrsch. Stift Asbach, und Sct. Martin gehörige, nach Schiltorn eingepf. *Häuser*, 2½ St. von Ried.

Lechen, Oesterr. ob d. E., Traun Kr., eine *Vorstadt* von Gmunden, zum Distrikts-Kommissariat und Pfarre Gmunden gehörig.

Lechen, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., eine zur Pflggrcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, unweit Mattsee; nach Mattsee eingepf., 3 St. von Neumarkt.

Lechen, Unter-, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr., 6 in dem Distr. Kom. Aistersheim liegende, der Hersch. Burg Wels, Weidenholz, und Grafschaft Ort geh., nach Weibern eingpf. *Häuser*, 1 St. von Haag.

Lechenbach, Steiermark, Grätz. Kr., im Bezirk Gleichenberg, treibt 1 Mauthmühle, 1 Stampfe und Säge in Trautmannsdorf.

Lechenbachel, Steiermark, Grätz. Kr., im Bezirk Reittenau, treibt 1 Mauthmühle, 1 Stampfe und 1 Säge in Wagendorf, 1 Mauthmühle, Stampfe und Säge in Oberlungitz.

Lechenberg, oder Lechen — Steiermark, Marburger Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Seggau ob Leib-

nitz geh., nach Langg eingpf. *Gemeinde* von 12 zerstr. Häus. und 55 Einw., 1 St. von Lebring.

Lechenberg, Steiermark, Brucker Kreis, zwischen dem Bretergraben und Damischbach.

Lechenhofen, Steiermark, Cill. Kr., *Schloss* und *Gut*.

Lechenhofen, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Schloss* und *Herschaft* vereint mit der Herschaft Frondsberg, nördlich ½ St. von Pöllau, 12 St. von Gleisdorf, 9 Meil. von Grätz.

Lechenwald, Steiermark, Judenburger Kr., der Hersch. Sct. Lambrecht eigenthümlich, mit 102 Joch, 617 Q. Klft. Flächeninhalt.

Lecher, Oest. u. d. E., V. O. W. W.; s. Lehen.

Lechfluss, Tirol, hat seine Quelle in der Alpe Formarin im Vorarlbergischen Landgerichte Sonnenberg, und bewässert das zu diesem Landgerichte gehörige Gericht Thannberg, tritt unweit Lechleiten in das tirolische Lechthal, welches er der Länge nach bis gegen Reutte durchströmt, und wendet sich bei dem k. k. Grenzzollamte Pinswang nach Füssen. Die übrigen an diesem Flusse gelegenen Zollämter sind: Warth auf dem Thannberge, Steg und Gacht im Lechthale, und der Marktflecken Reutte. Der Lech legt von seinem Ursprunge an, bis zu seinem Austritte aus Tirol eine Strecke von wenigstens 10 geographischen Meilen zurück. Durch das ganze Lechthal ist er unschiffbar, und erst bei Lechbruck, 4 Stunden unter Füssen, trägt er die ersten Flösse. Der ganze Lauf des Lechflusses beträgt bis zu seiner Ausmündung bei Lechgemünd in die Donau, 28 Meilen. Nebenflüsse sind rechts der Halblech und die Illach, links die Vils und Wertach, wo bei Augsburg die Gegend Lechfeld, berühmt durch die Niederlage der Ungarn im Jahre 955. Der Fluss ist nicht schiffbar, aber er trägt beladene Flösse. Sein starkes Gefäll beträgt auf 1000 Fuss über 25 Zoll.

Lechlevizza, Dalmatien, Spal. Kr., *Steuergemeinde* mit 721 Häus. und 4177 Einwohn.

Lech, Kis — Ungarn, Presb. Komt. ein *Dorf*, mit 42 H. u. 308 röm. kath. Einw. in der Schütt, Fil. von Nagy-Legh. 1¼ Stunde von Somorja.

Lechleiten, Tirol, Oberinth. Kr., eine zur Landger. Hersch. Ehrenberg gehör., im Ober Lechtaale liegende *Gegend*, von zerstreuten Häusern, nächst der Gegend Gebren, 12½ St. von Reutte.

Lechleiten, Tirol, Oberinth. Kr., ein *Weiler* zum Landger. Ehrenberg u. Gemeinde Steeg.

Lechlödt, Oest. o. d. Ens, Hausr. Kr., ein in den Distr. Kom. Schmiding lieg. verschieden Dominien geh. nach Püchl eingepf. *Dorf*, hinter Mosleiten. 2½ St. v. Wels.

Léch, Nagy — Ungarn, Presb. Gespanschaft ein *Dorf*, mit 84 Häusern und 609 meist röm. kath. Einwoh., in der Schütt. Gehört dem Religionsfonde, 3¾ Meil. v. Presburg auf der Landstrasse.

Lechnergraben, Steiermark, Judenburger Kr., bei Neumarkt, zwischen dem Winkler- und Weissofengraben, mit einigem Viehauftriebe und Waldstande.

Lechnerschaft, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine *Steuergemeinde* m. 12 Häusern und 88 Einw., der Herschaft u. Haupt-Gem. Millstadt.

Lechnicz, Lechnicza, Ungarn, diess. der Theiss, Zips. Gesp. im I. oder Maguran Bez. ein slav. poln. *Dorf* mit 82 H. und 598 röm. kath. Einwohn., welche einen starken Handel mit Lachsen, die sie im Dunajecz fangen, treiben. Herschaftliche Gebäude, Mahlmühle. Auf den dortigen Bergen werden eine Menge sogenannter weisser Wasser- oder Kristaldiamanten gefunden. Der Rel. Fonds. Hrsch. Lechnicz geh., mit ein. röm. kath. Pfarre und Kirche, unter dem Geb., unweit Unter Lechnicz, 10 Stunden von Leutschau.

Lechnicz, Alsó- Nyzna Lechnicz, Sub. Lechnicz, Unt. Lechnicz — Ungarn, diess. der Theiss, Zips. Gespansch., im I. oder Maguran. Bez. eine unter der glorreichen Regierung weil. Sr. Maj. Joseph II. neu angelegte, durch Schwaben bevölkerte *Kolonie*, mit 14 Häuser und 122 Einw., der A. C. zur Relig. Fondshrsch. Lechnicz gehörig, zwischen O Major und Roth-Kloster. 10½ Stunde von Leutschau.

Lechnitz, Böhmen, Prach. Kr., siehe Elbenitz.

Lechnitz, Siebenbürgen, Bistr. Distr.; s. Lekenitze.

Lechno, Steiermark, Cill. Kr., ein der Wrb. Bez. Kom. und Hrsch. Obrohitsch unterth. *Dörfchen*, in der Pfarre Rohitsch. 6 St. von Cilli.

Lechnova, Ungarn, ein *Bach*, im Marmarosch. Komt.

Lechotitz, Lechotice, Lichotice — Mähren, Hradischer Kr., ein *Dorf* von 63 H. und 385 Einw., zur Hrsch. Holleschau u. Pfarre Mislatschowitz geh., 1½ Stunde v. Holleschau.

Lechowa, Böhmen, Pils. Kr., ein einschichtiger *Meierhof* und *Schäferei*, der Hrsch. Weseritz geh., nach Gürsch eingepf., liegt an der Strasse von Pilsen nach Carlsbad, geg. Ost., nächst Gürsch, unt. 49°55'10" Breite, 30° 45' 20" Länge, 5¾ St. von Mies.

Lechowitz, Mähren, Olmützer Kr., ein neu angelegt *Dorf*, mit 36 Häuser und 230 Einw., z. Hrsch. Daubrawitz im Gebirge, nach Loschitz eingepf. 1½ Stunde von Müglitz.

Lechsen, Lexen, Listnicze, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Ziadlowitz und Pfarre Allerheiligen.

Lechsenhof, Lyssny Dwur — Böhmen, Tab. Kr., ein *Meierhof*, *Eisenhammer*, *Mahl-* und *Papiermühle*, zur Hrsch. Neuhaus, am Nezarkaflusse, ¼ St. von Neuhaus.

Lechthal, Vallis Licatia — Tirol, Ob. Inntb. Kr., ein *Thal*, an beiden Seiten des Lechflusses, wird in Ober- Mitter- u. Unter-Lechthal eingetheilt, worin sich mehre Ortschaften befinden. 13 bis 14 St. lang beginnt bei Lechleit. u. ziehet sich d. Lech nach herunter, bis auf 1 St. vor Reute, wo sich das Land erweitert, es ist gut bewohnt, und macht den grössten Theil des Landgerichtes Ehrenberg aus, auch gibt es darin viele Handelsleute, man treibt auch Flachsgespunst und Leinweberei.

Lechwitz, Mähren, Znaim. Kr., *Herschaft* und *Dorf*, mit 67 H. und 400 E., ½ Stunde von diesem Orte an der Brünn. Strasse befindet sich auf dem sog. Lechwitzer Berg ein Schloss, eine Kirche und neu errich. Lokalie, dann ein Wirthsh. In den Teichen dieses Gutes findet man versteinertes Holz. — Postamt mit:

Lechwitz, Grossolkowitz, Mausdorf, Karlshof, Schakwitz, Hermarsdorf, Borotitz, Philippsdorf, Haroditz, Prosemeritz, Pretsch, Tessnitz an der Wiese.

Lechwitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 6 Steuergem. 8862 Joch.

Lecka, Galizien, Rzeszow. Kr,, ein z Hrsch. Tyczyn gehör. *Dorf*, 5 St. von Rzeszow.

Leckacher Thal und **Bach,** Tirol, ein *Seitenthal* der Bolgenach, der Bach entspringt im baierischen Ldgrcht. Immenstadt, und fliesst bei Reuti, vorigen Gerichts Sulzberg in den gedachten Bach aus.

Leckbach, Steiermark, Judenb. Kr., im Furagraben, mit 10 Rinderauftrieb u. bedeutendem Waldstande.

Leckow, Galizien, Stry. Kr,, ein *Bach* entspringt aus 3 Quellen bei Przyslupie und fällt bei Podgordzie in die Lukowica.

Leckowice, Galizien, ein *Dorf* im Bochnier Kr., der Hrsch. Staniatki und Pfarre Chelm. Post Niepolomice.

Leckpruit, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Ldgrchtshrsch. Sct. Petersberg geh. *Hof*, nächst dem Riedl Jnckerneder, 13¾ St. von Parvis.

Lecowka, Galizien, Stryer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Rozniatow geh., siehe Licowka.

Lecsi, Siebenbürgen, Klausenburger Komt., siehe Legen.

Lecz, Letsch — Böhmen, Berann. Kr., ein zum Gut Litten geh. *Dorf*, liegt geS., 2¾ St. von Beraun.

Lecze dolne, Galizien, Wadowicer Kr., ein *Dorf*. Post Izdebnik.

Lecze gorne, Galizien, Wadowic. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. und Pfarre Lecze gorne geh. Post Izdebnik.

Léczfalva, Lecowica — Ungarn, ein *Dorf* mit 21 Häus. und 215 Einw. im Beregher Komitat.

Leczicz, Böhmen, Rakonitz. Kr.; siehe Letschitz.

Leczicz, Gross-, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Karlstein; s. Letschitz, Gross-.

Leczicz, Klein-, Böhmen, Beraunер Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Slapp; s. Letschitz, Klein-.

Lecz-,O, russisch Stari Lacz — Ungarn, jens. d. Theiss, Torontal. Gesp., Uj-Pets. Bzk., ein *Prädium*, zwischen Malancza, Haidusicza u. Gerincza, 2 St. von Nagy-Margitta.

Leczovitcza, Ungarn, Beregh. Komitat; siehe Letzfalva.

Lecz-Uj, Ungarn, Torontal. Komitat, ein *Praedium*,

Ledau, Letau, Lettawa — Böhmen, Saazer Kr., ein *Schloss* und *Pfarrdorf*, der Hrsch. Weiten-Trebetitsch, liegt zwisch. Podersam, Schaub und Flöhau, ¾ St. von Podersam.

Ledeze, Laatz — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Selowitz und Pfarre Mödlau.

Ledeze, Böhm., Chrud. Kr.; s. Ledetz.

Ledeclum, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Städtchen*; siehe Ledetsch.

Ledeczko, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf*, mit 31 Häus. und 223 Einw., der Hrsch. Ratay, nach Ratay eingepf., hat 2 Wirthshäuser; abseits liegen die Einschichten a) Kuchelnik, 1 emphyt. Mühle (auch Kucheler Mühle genannt) mit Brettsäge u. 3 Stampfen, ¼ St. östl. am Flusse; b) Wranik, ¼ St. links am Flusse, Dominical Ansiedlungen von 5 Häus. mit 22 E., worunt. 1 emphyt. Hegerhaus. Diese letztere Einschicht ist nach Sasau eingepf., ¼ St. von Ratay.

Lédecz, Ladicz, Ladce — Ungarn, diesseits d. Donau, Bars. Gesp., Tapolcs. Bz., ein *Dorf*, mit 109 Häus. und 690 Einw., d. Gran. Erzbisthume, mit einer eig. Pfarre versehen, am Bache Dervencze. Gute Wein- und Obstgürten, 2 Stund. von Neutra, 2½ St. von Verebell, 4 Stund. von Leva.

Ledecz, Ladcze — Ungarn, diess. d. Donau, Trentschin. Gesp., im Mittern Bzk., ein mehren adel. Fam., eigentl. zur Hrsch Kassa geh. *Dorf* von 63 H. und 634 E., mit einem Kastelle, nach Kassa eingpf., am Vághflusse und der k. Landstrasse, 5 Stunden von Trentschin.

Ledecs, Ledicze — Ungarn, diess. d. Donau, Neutr. Gesp. und Bzk., ein d. Gran. Erzbisth. diensth., mit einer Lokalpfarre versch. *Dorf*, mit 99 Häus. und 694 E., an der Barser Komitatsgrenze, am Fusse des Gebirges, 2 St. von Neutra.

Lédecz, Edlitz — Ungarn, jens. der Donau, Oedenb. Gesp., im Ob. Bzk., ausserhalb des Raabflusses ein ungar. *Dorf*, mit 22 H. und 167 E., des Rel. Fonds, ohne einer eigen. Kirche, nach Horpacs eingepf., seitw. von diesem Pfarrorte, 1½ St. von Nagy-Barom, 3 Stund. von Oedenburg.

Ledecz, od. Ledetz — Böhmen, in verschied. Kreisen; siehe Ledetsch.

Ledeczek, Ledetska — Böhmen, Bidschow. Kr., ein der Hersch. Dimokur geh. *Dorf*, nächst dem Städtchen Rozdialowitz, 3 Stund. von Königstadtl.

Ledein, wind. Ledina — Steiermark, Cill. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Ober-Lichtenwald gehör. *Dorf* von 58 H und 300 E., in Gebirgen, 7 Stund. von Cilli.

Ledenicza, Kroatien, Karlstdt. Generalat, Luchan. Bzk., ein zum Ogul. Grenz-Rgmts. Bzk. Nro. III. geh. *Dorf* von 118 Häus., mit einer gr. kathol. Pfarre und einem alten Bergschlosse, liegt am Meere, 5 Stunden von Xuta-Lokva.

Ledenicze pod Landssteinem, Böhmen, Budw. Kr., ein *Markt*, d. Hrsch. Wittingau, siehe:

Ledenicz unter dem Landstein, od. Ledenicze pod Landssteinem — Böhmen, Budw. Kr., ein *Markt* von 143 H. und 985 E., hat 1 Pfarrkirche zum heil. Laurenz, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtl. unt. dem Patronate der Obrigk. 1 Rathhaus, 1 Gemeinde-Bräuhaus (auf 20 Fass) und 1 Mühle. Abseits liegen 1 obrigkeitl. Jägerhaus und 1 Ziegelbrennerei; nebst 4 Dominikalhäusern na Hradu (auf der Burg) genannt, weil in alter Zeit hier die Burg Landstein stand, von welcher noch zu Schaller's Zeiten Spuren zu sehen waren. Die Kirche war schon 1384 mit einem eigenen Pfarrer besetzt. Der Pfarrer besitzt das Recht der Fischerei in dem der Stadt Wittingau geh. Teiche Wegstok, bei Slaboschowitz. Der Ort hat einen Marktrichter u. führt eine Rose im Wappen. Ledenitz gehörte in älterer Zeit den HH. von Landstein, aus deren Familie Wilhelm von Landstein d. Einw. mehre Privil. verlieh, welche 1573 durch Wilhelm von Rosenberg bestätigt, und durch die Verleihung der Bräugerechtigkeit vermehrt wurde. — Nördl. von Ledenitz erstreckt sich bis Zallin und Slaboschowitz der Uebungsplatz der zu Budweis garnisonirenden k. kön. Artellerie, zur Hrsch. Wittingau, nahe bei Baumgarten, 3 St. von Wittingau, 3 St. von Budweis.

Ledenik, Kroatien, jens. d. Save, Karlstdt. Generalat, Podgorier Bzk., eine zum Lican. Grenz-Rgmts. Bzk. Nro. I. gehör. *Ortschaft* von 27 Häus. und 134 Einw., mit einer eigenen Pfarre, 2 Stunden von Carlopago.

Ledening, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Steinhof, Getreidezehend pflichtig.

Ledenitzen, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgrchts. Hrsch. Roseck gehör., nach Petschnitzen eingpf. *Dorf*, mit 21 Häus. und 98 Einw., 2½ St. von Veldeu.

Ledenizze, Dalmatien, Catt. Kr. und Distr., ein unt. die Prätur Cattaro gehör. *Dorf*, welches oberhalb einer Bergkette, die sich bis Hercegovina erstreckt, liegt und dessen Bewohner sich von den Erdfrüchten und ihrer Viehheerde ernähren, 9 Migl. von Cattaro.

Ledény, Lazany, Lazán, Ladzany — Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gesp., Schemnicz. Bzk., ein slowak. *Dorf* von 113 Häus. und 680 meist evangel. Einw., mit einem evangl. Bethause versehen, der adel. Famil. Geczy de Garamszeg dienstbar, im Mittelpunkte zwischen d. Marktflecken Szebelleb und Báth, unweit Darazsi und Klaszita, 2 Stunden von Apáth-Maroth.

Leder. Die Fabrikation des Leders, eines der unentbehrlichsten Bedürfnisse, hat besonders in den letzten zwei Decennien einen bedeutenden Fortschritt in Oesterreich erfahren. Unter den Staaten der österreichischen Monarchie wird die Lederfabrikation in dem lombardisch-venetianischen Königreiche am vollkom-

mensten betrieben, und das Erzeugniss lässt einen kaum merklichen Unterschied mit den französischen u. englischen Fabrikanten erkennen. Die Produktion der Lederindustrie beträgt in Oesterreich, gering gerechnet, 250,000 Stück Rindshäute, 400,000 St. Kalbfelle, u. 150,000 St. Schaffelle und Ziegenleder, im Werthe von ungefähr 6,000,000 fl. Mit der Erzeugung dieses Artikels sollen sich nach authentischen Quellen mit Ausschluss von Ungarn bei 200 Fabriken u. gegen 5000 Gerber befassen, welche an den gangbarsten Ledersorten 1,200,450 St. Rindshäute und 2,030,250 St. Kalbfelle verarbeiteten, was ungefähr einen Gesamtwerth von 25,000,000 fl. darstellt. Wien mit seiner Umgebung zählt dermalen bei 100 Rothgerber, 9 Weissgerber, 14 Lederzurichter, 16 Fellfärber, 9 Lakirer und 5 Lederausschneider, das jährliche Erzeugniss beläuft sich auf 30,000 St. Pfundsohlen, 20,000 St. lohgegerbtes Leder für Sattler und Riemer, 100,000 St. Kalbfelle, 100,000 St. Saffian, 30,000 St. Corduan, 28,000 Stück alaun- und sämischgare Ochsen- und Kühhäute und 41,000 St. solche Kalbfelle. In Juchten, zu deren Erzeugung Oesterreich doch die leichteren Häute u. eine genügende Menge von Birkenrinde und Birkenöhl besässe, hängen wir noch immer von Russland ab, der Gesamtwerth aller erzeugten Ledersorten kann auf 2,000,000 fl. beanschlagt werden. Das Gesamterzeugniss aller Ledergattungen in den österreich. Provinzen im Gewichte geschätzt, vertheilt sich nach der ämtlichen Statistik folgender Massen: Wien und seine Umgebung 22,000 Ctr.; im Werthe von 2,000,000 fl.; für die grösseren Fabriken 32,640 Ctr. gleich 3,178,000 fl.; für die deutschen und slavischen Provinzen 220,960 Ctr. gleich 25,852,000 fl.; für das lombardisch-venetianische Königreich 92,000 Ctr. gleich 12,000,000 fl., für Siebenbürgen und die Militärgrenze 51,800 Ctr. gleich 7,536,000 fl., die Menge der Erzeugung in Ungarn lässt sich nicht bestimmt nachweisen, u. es kann angeführt werden, dass für 500,000 fl. mehr Leder aus andern Provinzen dahin exportirt, als von dort aus eingeführt wird.

Lederau, Oest. ob d. E., Traun Kreis, ein im Distr. Kom. Hochhaus lieg., verschiedenen Dom. geh., nach Vorchdorf eingepf. *Dorf*, diesseits an dem Almfl., 4 St. von Lambach.

Lederbachel, Steiermark, Grätzer Kr., im Bezk. Thalberg, treibt 3 Hausmühlen in Karnerviertl.

Lederbauer, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein der Pfleggrchthersch. Viechtenstein geh. *Bauernhof*; siehe Lederhof.

Lederberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Pfarrsgült Gnass dienstbar.

Lederberg, Steiermark, Grätz. Kr., Bzk. Kahlsdorf, Pfr. Ilz, eine *Gegend*, zum Gute Lidlhof vereint zur Herschaft Stadl mit ½ Garbenzehend pflichtig.

Lederer bach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Wb. B. Kom. und Hrsch. St. Völkermarkt geh. *Ortschaft* von zerstreut liegenden Häusern, an d. Bache gleichen Namens, nach St. Ruprecht, ¼ St. von Völkermarkt.

Lederergassen, Oesterr. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine *Vorstadt* von Wels z. Distr. Komm. und Pfarre Wels gehörig.

Lederer lucken, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Kaal. Hrsch. St. Leonhart benarbarter tiefer *Graben*, wodurch der Völklitzbach seinen Lauf hat, 5 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Lederer zell, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine *Vorstadt* von Zwettl. Herschaft und Pfarre Zwettl mit 27 Häus. und 176 Einw. Post Zwettl.

Ledergasse, Oest. u. d. E., V. O. M; B., eine *Vorstadt* der Stadt Krems.

Ledergassgrabenbach, Steiermark, Marburg. Kr., im Bzk. Mahrenberg, treibt zwei Hausmühlen in Jaueg.

Lederhof, auch Lederbauer genannt — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Pfleggerichte und Hersch. Viechtenstein geh., nach Esternberg eingepfart. *Bauernhof*, wozu auch der sogenannte Saaghiesel konskribirt ist, liegt hart an der Donau, in einer unfruchtbaren Gegend, 2 St. v. Viechtenstein, 6 St. von Schärding.

Lederleithen, Oester. u. d. E., V. O. W. W., 4 zerstreute *Häuser*, zur Rotte Oehling nummerirt, an dem Urifusse, ½ St. von Oehling entfernt. Post Amstetten.

Leder-Lieder-Fejed, — Ungarn, Presburg. Komt.; s. Fejed.

Ledermann, Siebenbürgen; s. Lodormány.

Ledermühle, Böhmen, Budweiser Kr., eine auf dem, zur Erzdechantei Krumau gehörigen Gute Rausching sich befindende *Mühle*, zwischen Schreinetschlag und Ehrobold, 5½ Stunde von Budweis.

Ledersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Steuergemeinde* des Bzks. Hainfeld, Pfarre Riegersburg, zur Hersch. Hainfeld mit dem halben Garbenzehend pflichtig, ⅞ Meil. von Riegersburg, ½ St. von

Hainfeld, 3 Meil. von Gleisdorf, 6 Meil. von Grätz.

Lederstatt, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pfleggrcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfarre Thalgau, 1½ St. von Hof.

Ledertaschen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur fürstlich Auersbergischen Hrsch. Pantaleon gehör. *Dörfchen* von wenigen Häusern, nächst Gansberg, in der Pfarre Wollsbach, 2 St. v. Strengberg.

Lederthal, Oest. u. d. E., V. O. M. B.; siehe Waitra sammt Vorstädte.

Lederthal, Valle di Ledro — Tirol, Trient. Bzk., ein *Landgericht* und *Thal* mit mehren Ortschaften und einem See gleichen Nameus, zum Dekanate Riva, 11 St. von Trient.

Lederwinkel, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* von 10 Häusern und 55 Einwohnern, des Bzks. Biber, Pfarre Salla, zur Hrsch. Lankowitz, Kleinkainach, Plankenwarth und Grosslobming dienstbar. Der hier fliessende Bach, Ledermur genannt, treibt drei, und die Salla drei Hausmühlen in dieser Gemeinde.

Ledetsch, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein einschichtig. *Bauerngut* und eine *Mahlmühle*, d. Hrsch. Schwarzkosteletz geh., liegt zwischen Wittitz und Močednik, 1¼ St. von Böhmischbrod.

Ledetsch, Ledecium — Böhmen, im Czaslau. Kr., ein *Schutzstädtchen*, liegt in einem tiefen Thale, an beiden Ufern der Sazawa, mit 245 Häusern und 1948 Einwohnern, hat ein herschaftliches Schloss mit der Wohnung und Kanzlei des Oberamts- u. anderer Wirthschaftsbeamten, 1 Dechantei-Kirche zu den heiligen Aposteln Peter und Paul, 1 Begräbnisskirche zur heiligen Dreifaltigkeit, 1 Dechantei, 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Schutzobrigkeit, ferner 1 herschaftliches Bräuhaus (auf 33 Fass), 1 Bürgerspital, 1 städtisches Rathhaus, 1 Apotheke, 3 Mühlen und 3 Einkehrhäuser. Der grösste Theil der Stadt liegt am linken Ufer des Flusses. — Ueber die Geschichte der Stadt ist wenig aufgezeichnet. Wiederholte Feuersbrünste haben den grössten Theil der alten Urkunden und Gedenkbücher zerstört. Im Jahre 1402 haben sich die Einwohner von der Unterthänigkeit des Grundherren der Herschaft, Nikolaus dem ältern Trcka von Lippa, losgekauft. Ihre Privilegien und deren Bestätigung erhielten sie von den spätern Besitzern der Herschaft. Wann und wie die Stadtgemeinde die ihr jetzt gehörigen Dörfer erworben hat, ist nicht angegeben. Im dreissigjährigen Kriege kam es am 9. Juli 1643 zwischen den Ledetscher Bürgern und den Schweden beim Dorfe Cihoscht zu einem Gefechte, in welchem zwar die Schweden geschlagen wurden, aber auch die Ledetscher 11 Todte verloren und 42 Verwundete hatten. Von der gemachten Beute ist noch ein kleiner Theil auf dem Rathhause zu sehen. In den Jahren 1645 und 1720 wurde die Stadt durch Feuersbrünste eingeäschert. Die unterthänigen Dörfer sind: a) Ober-Prosicka, 1½ Stunde nordöstlich von Ledetsch, 9 H. mit 74 Einwohnern, nach Cihoscht eingepfarrt; b) Unter-Prosicka, ¼ Stunde nordwestlich vom vorigen, 12 Häuser mit 97 Einwohnern, nach Cihoscht eingepfarrt; dazu gehört die Mühle Wodak, ¼ Stunde westlich vom Dorfe; c) Bilanter Lhota (Lhota Bilantowa), 1½ Stunde südöstlich von Ledetsch, 6 H. mit 27 Einwohnern, nach Ledetsch eingepfarrt. Auch besitzt die Stadt im herschaftlichen Dorfe d) Zdislawitz 2 Häuser, und im Unter-Kralowitzer Dorfe e) Stein-Lhota 1 Haus, 4 Stunden von Jenikau.

Ledetsch, Ledečž — Böhmen, Czaslauer Kr., eine *Herschaft* und ein altes festes *Schloss* auf einem Steinfelsen ob dem Sazawaflusse, 4 Stunden von Jenikau.

Ledetschek, Ledecka — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* von 13 Häusern und 66 Einwohnern, nach Roždialowitz (Herschaft gleichen Nameus im Bunzlauer Kreis) eingepfarrt, liegt unweit östlich von der Mrdlina, 1½ Stunde von Dimokur.

Ledetschka, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Dimokur geh.; siehe Ledečzek.

Ledetschko, Ledečžko, sammt Wranik und der Kucheler Mühle — Böhmen, Kaurz. Kr., ein der Hrsch. Rattay gehör. *Dorf* zwischen dem Flusse Sazawa, 5 St. von Plaulan.

Ledetz, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Meierhof* und eine *Filialkirche* d. Hrsch. Konopischt geh., liegt am Sazawaflusse, ¼ St. von Duespek.

Ledetz, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein der Hersch. Smetschna gehör. *Dorf* von 32 Häusern und 392 Einwohnern, nach Smetschna eingepfarrt, hat eine im Jahre 1732 von der Gemeinde erbaute öffentliche Kapelle zum heiligen Johann dem Täufer, 2 Rustikal-Mühlen, 1 emphyteutische Mühle und 1 Wirthshaus, 1 St. von Zerhowitz.

Ledetz, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Dorf* von 38 Häusern und 274 Einwohnern, ist nach Zertschitz eingepfarrt, hat eine neu erbaute Schule und ein abseitiges Jägerhaus, 1¼ Stunden von Dobrawitz.

Ledetz, Ledcze — Böhmen, Chrudim. Kr., ein der Hersch. Chollitz gehör. *Dorf* mit einer Mahlmühle, 2¼ Stunden von Chrudim.

Ledetz, Böhmen, Bunzlau. Kreis, ein der Hersch. Dobrawitz gehör. *Dorf*, mit einem Jägerhause, nächst Zetschitz, 3 St. von Jungbunzlau.

Ledetz, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein zum Gute Gross-Wschelis gehör. *Dorf* von 10 Häusern und 45 Einwohnern, nach Kadlin eingepfarrt, nächst dem Dorfe Stranka, 1¼ St. v. Gross-Wschelis, 3 St. von Jungbunzlau.

Ledetz, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein der Hersch. Opotschna gehör. *Dorf* von 35 Häusern und 197 Einwohnern, hat eine zum Hohenbrucker Pfarrsprengel gehörige Filialkirche zu Sct. Magdalena, einen zeitlich verpachteten Meierhof und ein Jägerhaus, gegen Süden nächst Polanka, am linken Ufer der Diedina, 1¼ St. von Opotschna, 3 St. v. Königgrätz.

Ledetz, Gross- und **Klein-,** Böhmen, Königgrätz. Kr., ein der Hersch. Częstalowitz gehör. *Dorf* von 57 Häusern und 413 Einwohnern, wird in Gross- und Klein-Ledetz eingetheilt, ist nach Częstalowitz eingepfarrt, und hat einen Meierhof, ein Wirthshaus und ½ Stunde abseits eine zweigängige Mühle („Podliska"), gegen Westen nächst dem Dorfe Ržibiul liegend, 5 St. von Königgrätz.

Ledetz, Böhmen, Pils. Kr., ein d. Herschaft Nekmirz gehöriges *Pfarrdorf*, von 44 Häusern und 365 Einw., wovon 9 Häuser mit 60 E. zur Herschaft Pilsen, und 3 Häuser mit 20 Einwoh. zum Gute Kraschowitz gehören, liegt 1½ Stunde v. Nekmirz, am Wscherauerbache, welcher weiterhin der Tremoschnabach genannt wird. Hier ist eine Pfarrkirche zum heil. Apostel Jakob dem Grössern; sie war schon 1384 mit einem Pfarrer besetzt; ferner ist hier ein Wirthshaus, eine zur Herschaft Pilsen gehörige Mühle, ein Mineralbad, und ausserhalb dem Dorfe ein Contributions-Getreideschüttboden. Zu Ledetz ist die ¼ Stunde ö. entfernte zur Herschaft Nekmirz gehörige Duber Mühle mit einer Brettsäge zugetheilt; sie ist bei Schaller unter dem Namen Hohen-Mühle als eigene Ortschaft angeführt, 1¼ Stunde von Pilsen.

Ledetz, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* mit 9 Häuser, worunter 1 emph. Mühle mit Brett-äge, der Herschaft Nekmirz, 2 Stunden von Pilsen.

Ledetz, Böhmen, Pilsner Kr., 3 *Häuser* (1 Bauerhof und 2 Häuschen.) 1¼ St. v. Kraschowitz.

Ledeze, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dörfchen* der Hersch. Chollitz, s. Ledetz.

Ledhug, Böhmen, Königg. Kr., ein der Hrsch. Politz geh. *Dorf* mit 72 Häuser u. 527 E., an dem Städtchen Politz, an einem kleinen Bache gelegen. Hier ist das hersch. Bräuhaus auf 21½ Fass und die Branntweinbrennerei, 1 Meierhof mit Schäferei, 1 Mühle und 1 Wirthshaus, 4 St. von Nachod.

Ledina, Ungarn, ein *Dorf* mit 61 Häus. und 406 Einw., im Kreutzer Komt.

Ledina, Steiermark, Cill. Kr., ein der Wh. Bez. Kom. u. Hrsch. Ober-Lichtenwald geh. zerstr. *Dorf*; s. Ledein.

Ledinach, Illirien, Kärnten, klagenf. Kr., eine z. Werb. Bez. Kom. und Landgerichts-Hersch. Maria Saal geh. kleine *Ortschaft* von 5 Häusern, nächst dem Schlosse Ebenthal am Glanfl., ¼ Stunden von Klagenfurt.

Ledineze, Slavonien, Syrmier Komt., Illoker Bez., ein zur Hersch. Kameniez geh. *Dorf*, mit 176 H. und 1060 Einw., mit einer eigen. griechisch. Pfarre, liegt zwischen Gebirgen, nächst der Donau und den Ortschaften Kameniez und Rakovacz, 1½ Stunde von Peterwardein.

Ledine, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., eine *Steuergemeinde* mit 10 Häuser u. 74 Einw., der Hrsch. Idria, Hauptg. Sayrach.

Ledine, Illirien, Krain, Laibsch. Kr., ein z. Wh. Bez. Kom. Hrsch. Laak gehöriges kl. *Gebirgs-Dörfchen*, mit einer Filialkirche nächst der Pfarre Sayrach, 3 Stunden von Ober-Laibach.

Ledine, Ungarn, Warasdin. Komt. ein *Dorf* mit 32 Häuser und 196 Einw.

Ledineez, Ungarn, Warasdiner Komt. ein *Dorf* mit 11 Häuser und 65 E.

Ledinegg, Steiermark, Marburg. Kr., eine dem Wh. B. Kom. und Herschaft Gutenhaag geh. *Gegend* von 67 zerstreuten Häusern u. 319 E. u einer Mahlmühle, in d. Weinbergen bei St. Anna in Kriechenberg, 3¼ St. von Muhreck,

Ledinza, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., eine *Steuergemeinde* mit 6 H. und 41 Einw. der Hersch. Idria, Hpt. Gem. Sayrach.

Ledinze, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein z. W. B. Kom. Hersch. Laak geh. *Dorf* m. einer Filialkirche v. der Pfarre Sayrach,

an d. Fl. Pollatschitza, 4½ St. v. Ober-Laibach.

Leditz, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine *Gegend* mit 1 Haus und 7 E., d. Herschaft Grünburg, Hauptg Hermagor.

Ledkow, Böhmen, Pils. Kr., ein der Stadt Pilsen geh. *Dorf* und *Jägerhaus* östlich 1¼ St. von Pilsen.

Ledkowitz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* mit 46 Häus. und 250 E., zur Herschaft Oslawan, nächst Eibenschitz am Iglaflusse, 3½ St. v. Schwarzkirchen.

Lednice, Dolna- u. gorne, Mierzeczka, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Kameral-Hersch. Kolanow gehöriges *Dorf* mit deutschen Ansiedlern ist gleichsam die Vorstadt von Wieliczka,

Lednice, Mähren, Brünner Kr., *Herschaft* und *Markt*; s. Eisgrub.

Lednitz, Ungarn, Trentsch. Komt., ein slov. *Dorf* mit 48 Häusern u. 411 röm. kath. Einw., Filial v. Domanis. Eichen- und Tannenwaldungen. Gräfl. Szaparisch und Baron Balassisch, 4 Stunden von Silein.

Lednicz, Ungarn, diesseits d. Donau. Trentschiner Gesp., im Mittl. Bez., ein *Marktflecken* und *Herschaft*, m. 1121 H. u. 805 E., in dessen Nähe man auf einem Hügel annoch die Ueberreste eines Schlosses sieht, wovon die Hersch. den Namen hat, mit einer Lokalpfarre, ausser der Landstrasse, liegt unterm 49° 6'32'' nördl. Breite, und 35°31'3'' östl. Länge, westw. 7 St. von Trentschin.

Lednicz, Besztercz-, Ungarn, diess. der Donau, Trentschin. Komitat, Vágh-Besztercz-Bzk., ein zur Herschaft Vágh-Bestercza geh. *Dorf* und Filial der Pfarre Domanis, worin die adelig. Fam. Ledniczky, Pohanka und Obessla ihren Sitz haben, auf der Rajecz. Landstrasse welche nach Solna führt, hat 112 Häus. und 805 Einwohn. Bräuhaus. Meierei. Mahlmühle. Kalk- und Tufsteinbrüche. Spuren von Steinkohlen. Buchen-, Tannen- und Eschenwaldungen. Ackerbau. Handwerke. Dieser Markt ist Hauptort einer gräfl. Erdödyschen Hrsch., die aus zwei Marktflecken, 24 Dörfer und einem Schlosse besteht, das auf einem hohen Felsen, Kobulinetz genannt, steht, und unbewohnt ist. Der Erbauer desselben soll König Bella gewesen seiu, 1¼ M. v. Pucho, 4 St. von Solna.

Lednicz, Rovne-, Ledniczke Rowne — Ungarn, diess. der Donau, Trentsch. Gesp., Mitt. Bzk., ein mit einer eigenen Pfarre und hrsch. Residenz versehen, z. Hrsch. Lednicz geh. *Dorf*, wodurch in der Mitte die Landstrasse geleitet ist, westw., 5½ St. von Trentschin.

Lednitz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Hrsch. Plass gehör. *Dorf*, nächst dem Dorfe Butschek, hat 27 Häus. und 223 Einw., mit einem hersch. Meierhofe und Schäferei, liegt ½ St. s. von Kralowitz auf der Hochebene, hat Berghau und Vitriolschiefer, 6 St. von Pilsen.

Lednitz, Ungarn, Trents. Gesp., eine *Burgruine*. Man schreibt ihre Erbauung einem gewissen Biel oder Bieljk zu, von d. auch d. bei Pucho sich in die Wag stürzende Bach den Namen Bjelska Rjeka (Biels Waldstrom) erhalten haben soll. Ob dieser Mann die Burg erbaut habe, ist ungewiss, dass er selbe aber im 15. Jahrhundert besass, unterliegt keinem Zweifel, eben so, dass er ein gewaltiger weit herum gefürchteter Raubritter war, denn als Georg Podiebrad seinen Eidam Mathias Corvin in einem langen Schreiben (1466) Vorwürfe über schlechte Nachbarschaft und nicht verhinderte Gewaltthätigkeiten, von seinen Unterthanen in Georgs Gebiet verübt, machte, erwähnte er auch Bielkos von Lednitz, der in Mähren gräuliche Verwüstung anrichte, und das Kloster zu Wissowetz, von den Herren von Kunstadt des Königs Vorfahren gestiftet, geplündert und durch Feuer beinahe vernichtet habe. Dagegen erwiederte Mathias, die Böhmen hielten ebenso schlechte Nachbarschaft, und Mathäus von Sternberg so wie Heinrich von Lipa seien auch, auf Raub und Plünderung ausgehend, nach Ungarn mit bewaffneter Hand gekommen, er könne daher seine Ritter von ähnlichen Zügen nicht abhalten, bevor nicht der Böhmenkönig den Seinigen die feindseligen Einfälle untersage. Mit der einzigen Tochter Bielkos, die an Blasius v. Podmanin verheirathet war, kam Lednitz in den Besitz dieses letzteren, dessen Enkel Johann u. Raphael selbes zu einer wahren Rauberhöhle umstalteten. Ihre Raubzüge glichen ordentlichen Kriegen, denn mehre hundert, ja tausend Mann, aus Pohlen, Mähren, Schlesien u. Ungarn sammelten sich um ihre Fahnen, wurden ordentlich unter Hauptleute eingetheilt, in Eid und Pflicht genommen, und verhalten, nach wohl erwogenen und militärisch entworfenen Plänen den Krieg gegen den Feind, das heisst, gegen jedermann, den es der Mühe lohnte, zu berauben, selbst gegen feste Städte und wohlverwahrte Burgen zu führen. Ueber dem unglücklichen Lande waltete eben damals jene schreckliche

Zeit der Anarchie, wo Ferdinand I. mit Zápolya um Ungarns Thron stritt, und unter dem Vorwande der Anhänglichkeit an einen der Herrscher, einzelne Machthaber sich ungestraft jede Gewaltthat erlauben konnten. Endlich ward Ferdinand I. durch seines Gegners Tod (1540) Alleinherrscher in Ungarn, und seine Bemühungen, die Ruhe im Innern des Landes herzustellen, konnten mit Kraft unterstützt werden. So traf im Reichstage 1542 auch die Brüder von Podmanin die Reichsacht, die jedoch nicht vollzogen werden konnte, bis sie unter einander uneins, sich trennten, und durch das Beispiel mehrer gezüchtigter Raubritter geschreckt, einzeln die Gnade des Königs anflehten, worauf (1545) die gegen sie ausgesprochene Acht aufgeschoben ward. Da beide unvermählt gestorben, fielen ihre sämmtlichen Besitzungen mit selben auch Ledniz der Krone anheim. Allein nicht lange blieb es Eigenthum derselben, denn Ferdinand schenkte Burg und Gebiet seinen stets treuen und glücklichen Feldherrn Emerich Telekessi (1558), der bloss durch Tapferkeit und eigenes Verdienst, vom gemeinen Reiter bis zum hoch geachteten Heerführer sich emporgeschwungen hatte. Was dieser ruhmvoll gegründet, wusste sein Enkel Michael nicht zu erhalten, denn von niedriger Habsucht verleitet, liess er sich herab, zum Buschklepper zu werden, und wehrlose Kaufleute oder Vorüberreisende von seiner Burg Lednitz aus zu überfallen und zu berauben. Sein Unstern wollte, dass eben ein Zug auf jener Strasse kommen sollte, der kostbare Geschenke von dem Moldauischen Woywoden an den Kaiser Rudolph überbrachte. Unmöglich konnte der Verblendete der grossen Versuchung widerstehen, sich derselben zu bemächtigen, er überfiel daher die nichts ahnende Begleitung, und setzte sich in Besitz aller jener Kostbarkeiten, die ihn so sehr gereitzt hatten. Die Folgen dieses gewagten Schrittes bedenkend, entfloh er nach Pohlen, konnte jedoch der Versuchung nach Lednitz zurückzukommen, nicht widerstehen, ward hier (da er auf die öffentliche Vorladung nicht erschienen) mit Gewalt aufgehoben und zu Pressburg (1601) mit dem Schwert hingerichtet. Da er der letzte seines Geschlechts gewesen, fiel Lednitz abermals an die Krone, und ward an Franz Dobo als Belohnung für die wichtigen Dienste, die er gegen die Türken geleistet, um 100,000 Gulden verliehen, und von selbem, da er Kinderlos starb, an seine Schwester, Johann Zelemérys Gemahlin durch letzwillige Anordnung überlassen. Später kam Burg und Bau in die Hände der Rákotzy, die hier eine starke Besatzung hielten, wie diess eine Urkunde vom Jahre 1665 beweiset, worin die Verpflichtungen des z. Schlosshauptmann von Sophie Báthory, Georgs II. Rákotzys Witwe ernannten Paul Chuty aufgezählt werden, und derselbe den Eid der Treue abgelegt. Daher geschah es auch, dass, nachdem die Tökölischen Unruhen ausgebrochen waren, und die Rákotzyschen Schlösser sich alle gegen den Kaiser erklärten, Lednitz 1672 von dem kais. General Heister belagert, und nach einer hartnäckigen Vertheidigung genommen ward. Kaum in Besitz der Veste gelangt, liess der Sieger selbe an allen Ecken anzünden und zerstören, so dass sie nicht mehr haltbar sein sollte, und überliess die rauchenden Trümmer ihrem Schicksale, dem sie noch Preis gegeben sind, obgleich durch königliche Gnade Lednitz mit noch einigen anderen Rákotzyschen Gütern, nach Franzens Aechtung an dessen Schwester Julie des Grafen von Aspremont Gemahlin kam, und durch selbe an ihren Enkel, den kürzlich verstorbenen letzten Grafen dieses Namens vererbt ward.

Ledro, Valle di Ledro, Tirol, im Trienter Bzk., ein *Landgericht* u. *Thal*; siehe Lederthal.

Ledro-See oder **Lago di Ledro,** Tirol, ein *See* mitten im Lederthale bei ½ Stunden lang. Landgchts. V di Ledro.

Ledska, Letzka, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Czastalowitz, 1 Stunde von Czastalowitz.

Le due Sorelle, Dalmatien, Zara. Kr., 2 kleine *Inseln.*

Ledvenieza, Kroatien. Warasdin. Gespansch., Ob. Zagor. Bez., eine *Weingebirgs-Gegend,* mit einigen zu der Gemeinde Nagy-Tergovische und Pfarre Jesero einverleibten H., 4 St. v. Agram.

Leeberu, Steiermark, Grätzer Kr., ein zur Werb. Bz. Kom. Hersch. Eggenberg dienstbares *Dorf,* worin sich eine Mühle, die Petermühle befindet, und die Landstrasse durchgeleitet, ist 1 St. von Karlsdorf.

Leech, am, Steiermark, *Commende des deutschen Ritterordens* zu Grätz und *Bezirks Herrschaft* mit 499 H. u. 2710 E.

mit 13 G., als: Folling, Hönigthal, Langwiesen, Kainbach, Rohrbach, Milchgraben, Innere u. Aeussere Ragnitz, Schafthal, Schillingsdorf, Niederschöckel, Stifting u. Weinsbuch.

Leedorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hersch. Berneck gehör. *Dorf*, 2 St. von Horn.

Lee-ösy Ungarn, jens. der Theiss, Bihár. Gesp., Szalont. Bez. ein *Praedium*, nächst dem Markte u. Post Sárkad.

Leerenbeutel, Steiermark, Grät. Kr., *Weingebirgsgegend* zur Hrsch. Riegersburg dienstbar.

Lees, Illirien, Unt. Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Strassburg geh., zur Sct. Jakob eingpf. *Dorf*, 5 Stund. von Friesach.

Lees, Lesze — Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Radmannsdorf geh. *Gut* und *Dorf* von 25 Häus. und 160 Einw., mit einer Pfarre, ¼ St. von Safnitz.

Leesdorf, Lehensdorf — Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., eine *Herschaft* u. *Dorf*, mit 86 Häus. und 780 Einw., die sich mit Feld- und Weinbau beschäftigen, und ist der Hauptort einer dem Stifte Mölk gehörigen Herschaft. Das hrschaftl. Schloss ist mit starken Ringmauern und einem Wassergraben umgeben, und bei der Meierei und Schäferei besteht ein grosser und sehenswürdiger Garten mit einer Baumschule von 700 der besten Obstarten. Die hier bestehende Papiermühle soll die älteste in Oesterreich sein, bei Baden, in ganz ebener Lage, zwischen dem Aubach und Mühlbache, auf der linken Seite der Wien- Grätzer Eisenbahn.

Leestein, Steiermark, Grätz. Kr., eine zur Hrsch. Stainz und Pfarre Sct. Stephan gehör. *Pfarrgegend*, 6½ St. von Grätz.

Leffánth, Alsó-, dolnye Levantovcze — Ungarn, diess. der Donau, Neutra. Gesp. und Bzk., ein mehren adel. Famil. geh., mit Felsö-Leffánth grenzendes *Dorf*, wohin es eingpf. ist, nahe am Neutraflusse, am Fusse des Gebirges, nördlich, 2½ St. v. Neutra.

Leffánth, Felsö-, horny Levantovcze — Ungarn, diess. d. Donau, Neutr. Gesp. und Bzk., ein mehren adel. Familien geh., mit einer eigenen Pfarre versch. *Dorf*, am Fusse des Gebirges, 3 Stunden von Neutra.

Leffe, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XV, Gandino, ein *Gemeinde-Dorf* von 1300 Einw., mit Vorstand, Pfarre SS. Martino e Michele, 4 Aushilfskirchen, einer Seiden-Spinnerei, einer Steinkohlen-Grube und 2 Tuchfabriken, ½ St. von Gandino.

Leffkocz, Ungarn, Zips. Komitat; siehe Levkocz.

Leffre, Tirol, ein hohes *Gebirg*, von C. Ivano, nordöstl. gegen Val Tesino.

Leffs, Tirol, Vorarlb., ein *Dorf* bei Feldkirch, Filial der Pfarre Altenstadt, Landgerichts Feldkirch, mit einem Bade.

Lefoja, Vály-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloser Gesp., aus dem Berge Mora-'m-Vuntu des Komlód. Höhenzweiges, 1 St. ober Nagy-Ertse entspringt, nur durch dasselbe fliesst, ¾ St. unterdemselben in den Bach Válye-Glódnluj, 1 St. unter Faragó rechtsuferig einfällt.

Lefzer Mühle, Böhmen, Klattau. Kr., eine einz., der Hrsch. Bistritz geh. *Mahlmühle*, nächst dem Dorfe Zahoržan, 3¼ St. von Klentsch.

Leg mit Komlona male, Galizien, Sandecer Kr., ein zur Hrsch. Nawoiowa geh. *Dorf*, 6 M. von Bochnia, 2¼ St. von Sandec.

Leg mit Januszowa, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Religionsfonds Hersch. Dabrowka und Pfarre Siedlec geh. *Dorf*, 6 M. von Bochnia, 1 St. von Sandec.

Legant, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Sanneg gehör. landesfürstl. *Freisitz* und *Dechanthof* in dem Markte Frasslau, 1¾ St. von Franz.

Legarino, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; siehe Incudine.

Legatovecz, Kroatien, Warasd. Gesp., Unt. Zagorian. Bzk., eine zur Gemeinde u. Pfarre Zlatar einverleibte *Ortschaft*, 4 Stunden von Szt. Ivan.

Légen, Legendorf, Lecsi, od. Legyina — Siebenbürgen, Klausenb. Gesp., Unt. Kr., Klausenburg. Bzk., ein zwischen Gebirgen lieg., mehren Grundbesitzern gehör. ungar. walach. *Dorf* von 284 Einw., mit einer reform. und griech. unirten Pfarre, 8½ St. von Klausenburg.

Legenau, Lagno — Ungarn, Saros. Komitat, ein *Dorf*.

Legend, Ungarn, diess. der Donau, Neograder Gesp., Kekö. Bzk., ein *Dorf* von 96 Häus. u. 1121 Einw., worunter 71 Juden, der adel. Familie Radvány, mit einer röm. kath. Filialkirche, der Pfarre Vesza und einem Bethause und Prediger der A. C., zwischen Kövesd und Alsó-Peteny. Weinbau, 2 M. von Récságh.

Legentel, Veternich — Ungarn, Barser Komitat, ein *Praedium*, mit 22 Häus. und 214 Einwohnern.

Legenye, Legina — Ungarn, Zemplin. Komitat, ein ungar. *Dorf*, mit 99 Häus. u. 749 Einw., worunter 164 Juden, Filial v.

Lasztócz. Ackerboden erster Klasse 712 Joch., Adeliche Curien, Kastell. Grundh. von Piutér, Viczmándy u. a. m., ½ St. von Velejte.

Legenbuch, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kreis, eine *Steuergemeinde*, mit 749 Joche.

Legér-Patony, auch Löger-Patony — Ungarn, diess. der Donau, Presburg. Gesp., im Unt. Insulan. Bzk., in d. Schütt (Csalloköz), ein zur gräflich Palffy. Seniorats Horsch. und Pfarre Mihalyfalva gehör. *Dorf*, zwischen Elö-Patony und Csecsen-Patony, 2 Stunden v. Somerein.

Legezkow, Dworze-, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen* zum Kletetschker Freisassenviertel, nächst Cheynow, 3 St. von Tabor.

Leggio, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIX, Arcisate; siehe Viggiù.

Leggiuno, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XVI, Gavirate, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Stefano Proto-Martire, einer Gemeinde-Deputation und Mühle nordostwärts, 5½ Miglie von Gavirate. Bestandtheile dieser Gemeinde sind:

Cobbione, *Meieret* und *Mühle*, — Costa, Mirosole, Pessino, Recco, Ronca sopra e sotto, Roncaccio, Vajrolla, Valle, *Meiereien*.

Leghl, Lombardie, Proviuz Milano und Distrikt VIII, Vimercate; siehe Concorezzo.

Leginya, Ungarn, Zemplin. Gesp.; s. Legyengye.

Lég, Kis-, Ungarn, diess. der Donau, Presburg. Gespansch. in der Schütt, im Ob. Insulan. Bzk., ein adel. *Dorf* von 42 Häusern und 307 Einwohnern, und Filial der Pfarre Nagy-Lég, von Süden gegen Norden zwischen Nagy-Paka und Szász, 1½ St. von Somerein.

Legna, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Cassine di S. Pietro.

Legnago, Venedig, Prov. Verona und Distr. V, Legnago, eine an der rechten Seite des Flusses Adige liegende *Stadt* und *Festung* von 5900 Einwohnern, wovon der V. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, mit einer eigenen Pfarre S. Martino Vese. und 2 Oratorien, königlicher Prätur, Distrikts-Commissariat, Gemeinde-Deputation, dann Postpferdewechsel, auf der Route zwischen Montagnana und Sanguinetto, mit Korn- und Reismärkten, einem königlichen Gymnasium, einem Theater, einem Civilspital und Ledergerbereien. 1701 erlitten hier die Franzosen eine Niederlage. Es werden allhier 3 Filzhut-, 1 Tauwerk- und 2 fein Leder-Fabriken unterhalten. Postamt. Zu dieser Gemeinde gehören:

Canove, zur Pfarre S. Martino, Porto Legnago, mit Pfarre SS. Pietro e Paolo und 6 Oratorien, — S. Pietro di Legnago, mit Pfarre S. Pietro, — S. Vito, zur Pfarre S. Martino, — Terra Negra, zu derselben Pfarre, — Vinga dizza, mit Pfarre S. Maria, — Vigo, mit Pfarre S. Martino, *Dörfer*.

Legnago, Venedig, ein *Distrikt*, enthält folgende Gemeinden: Angiari, — Bevilacqua mit Marega, — Bonavigo mit Orti, — Boschi di S. Anna mit Boschi di San Marco, — Castagnaro, — Legnago a destra dell' Adige (an der rechten Seite des Etsch-Flusses) mit Canove, Porto Legnago, S. Pietro di Legnago, S. Vito, Terra-negra, Vangadizza und Vigo, — Minerbe mit Gazzolo, Lavorenti Faelli in Cà del Bosco, Lavorenti Faelli in Preára, S. Zenon di Minerbi, Stopazzole, — Roverchiara mit Roverchiaretta, — Terrazzo mit Begozza und Nichesola, — Villa Bartolomea mit Carpi und Spinimbecco.

Legnago, Porto, Venedig, Prov. Verona und Distr. V, Legnago; s. Legnago (Porto Legnago).

Legnago, S. Pietro di, Venedig, Prov. Verona und Distrikt V, Legnago; siehe Legnago (S. Pietro di Legnago).

Lég, Nagy-, Ungarn, diesseits der Donau, Presburg. Gespanschaft in der Schütt, im Ob. Insulan. Bzk., ein adel. *Dorf* von 84 Häusern und 609 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, nahe bei Kis-Lég, nicht weit von dem Praedium Maczhaza, 1½ Stunde von Somerein.

Legnana, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; siehe Marcallo.

Legnana, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; siehe Magenta.

Legnanello, Legnarello — Lombardie, Pr. Milano u. Distr. Busto-Arsizio, ein *Dorf* an der Olona, gegenüber von Legnano, wohin 2 Steinbrücken führen, Pferdewechsel.

Legnano, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XV, Busto Arzisio, ein *Marktflecken* und *Gemeinde* von 3200 Einwohnern, liegt unter dem 45° 11' 18" nördlicher Breite und 28° 58' 38" östlicher Länge, mit einer eigenen Pfarre S. Magno, 3 Aushilfskirchen, 9 Oratorien, 5 Kapellen, Gemeinde-Deputation, ei-

ner Kattun-Fabrik und Seiden Spinnerei. und mehren Mühlen sub Nro. XVI, am Olona-Flusse von Castellanza und S. Giorgio begrenzt, gegenüber von Legnarello, wohin zwei steinerne Brücken führen, ist ein gewerbsamer Ort, in welchem zwei Baumwollmaschinenspinnereien, Seidenwerkstätten, Baumwollwebereien etc. betrieben werden. Man trifft hier ein Knabenerziehungshaus und ein Privatgymnasium. In dieser Gegend wurde Friedrich Barbarossa von den Mailändern geschlagen (29. Mai 1176), 1 St. von Busto Arsizio.

Legnano, Venedig, Provinz Verona, eine *Stadt* mit der Vorstadt Porto Legnano und 10,000 Einwohnern, auf beiden Seiten der Etsch, über die hier eine Brücke führt, mit mehren neu angelegten Aussenwerken (1796 und 1799 angegriffen).

Legnano, Venedig, Distrikt und Provinz Verona, ein *Distrikt* mit 29,800 E., in 10 Gemeinden.

Legnarello, Lombardie; siehe Legnanello.

Legnaro, Borghetto di, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove; s. Legnaro (Borghetto di Legnaro).

Legnaro, Granzetta di, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Sàonara (Granzetta di Legnaro).

Legnaro dell' Abbà, Venedig, Provinz Padova und Distr. Piove, ein fast im Mittelpunkte der Poststrasse zwischen Piove und Padova, in einer kleinen Entfernung vom Flusse Bacchiglione liegendes grosses *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, einer eigenen Pfarre S. Biagio, 3 Oratorien und einigen Fabriken, 5 Miglien von Piove. Dazu gehören:

Bocca di Orsara, Scandalò, *Gassen*. — Borghetto di Legnaro, Caovilla, Legnaro del Vescovo, Ronchi, kleine *Gemeindetheile*.

Legnaro del Vescovo, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove; s. Legnaro.

Legnise, Válye-, Siebenbürgen; ein *Bach*, im Udvarhelyer Székler Stuhle.

Legnoncino und **Legnone**, Lombardie, 2 *Berge*, am Como See, unter 46° 5' 28" nördl. Breite, 27° 4' 49" östl. Länge.

Legno, Ponte di, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt XVIII, Edolo; s. Ponte di Legno.

Legnova, Ungarn, Saros. Komitat; s. Lagnó.

Legorata, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; siehe Sedriano.

Legorz, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Herschaft Trzcinnica gehör. *Dorf*, am Flusse Roppa, nächst Kaczorowy, ½ St. von Jaslo.

Legorina, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XII, Melegnano; siehe Vizzolo.

Legos, Tirol, Trient. Kr., ein zum Landgerichte Lederthale gehör., zur Kurazie Molina eingpf. *Dörfchen*, am Ledro See, 11 St. von Trient.

Legowe, Galizien, Zolkiewer Kr., eine zur Hersch. Mosty gehör., mit dem Dorfe Borowe konzentrirte *Ortschaft*, am Ratha Bache, 6 St. von Zolkiew.

Légrád, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Muraköz. Bzk., ein zur gräfl. Festetics. Hrsch. Csaktornya geh. priv. *Marktflecken* mit 311 Häus. u. 2337 Einwohn., ehedem zwischen, nun auss. der Halbinsel Muraköz, mit einem eigenen Magistrate und Pfarre. Weinbau, Waldungen, Jahrmärkte vorzügliche Messer, Mahlmühlen, am rechten Ufer der Drau, der Mündung der Mur in dieselbe gegenüber, auf der kroatischen Seite, mit einer Ueberfahrt über die Drau in die Sümegh. und bei Szelnócza in das Szalad. Komitat, liegt unter 46° 19' 0" nördlich. Breite, 34° 29' 34" östl. Länge, 2 M. von Alsó-Vidovetz, 1 St. von Zákány, 3 Stund. von Kanisa.

Legrad, Ungarn, Agram. Komitat, ein *Meierhof*.

Legsek, Mähren, Hrad. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. und Pfarre Littenschitz.

Legsker Mühle, Böhmen, Rakonitz. Kr., eine der Hrsch. Krzitz geh. einzelne *Mahlmühle*, am Schwarzen Wasser gelegen, geg. W. nächst dem Hofe Peitsch, 5 St. von Koleschowitz.

Legsteig, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein zur Ldgchts. Hrsch. Sct. Petersberg geh. *Riedl*, ½ St. von Mimigen.

Leguzzano, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. IX, Malo; siehe S. Vito.

Legyen, Ungarn, diess. d. Donau, Bacs. Gesp., Ob. Bzk., ein *Praedium*, südwärts unweit Rigicza, 1 St. von Gara.

Legyen, Ó-, Ungarn, eine *Puszta*, mit 30 Häus. und 261 Einw., im Barser Komitate.

Legyenye, Leginya — Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gesp., Ujhely. Bzk., ein der adel. Fam. Pinter und mehren anderu Famil. geh. *Dorf*, mit einer öffentlichen kathol., nach Lasztocz eingpf. Kapelle u. einer helvet. Pfarre, dann einem schönen Kastell, ¼ von Velejte.

Legyes Bényé, Ungarn, Zemplin. Komitat; siehe Bényé.

Legyle, Siebenbürgen, Klausenb. Komitat; siehe Jegenye.

Léh, Lék — Ungarn, diess. der Theiss, Aba-újvár. Gesp., Szikszov. Bzk., ein d. adel. Fam. Fay gehörig. russn. *Dorf* von 28 Häus. und 217 reform. Einw., im Thale Száraz Völgye, mit einer eigen. Pfarre. Guter Weinbau, hat mehre Grundh., auf der Landstrasse nach Jászó, 2½ St. von Szikszó, 1 St. von Forro.

Leha, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., die alte Benennung der Hersch. Wimsbach geh. *Dorfes* Lehen.

Lehberger Gut und **Haus**, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., 2 in der Rotte Mosing sich befind., zur Hrsch. Dorf an der Ens und Pfarre Haidershofen gehörige *Besitzung*, 2 St. von Steier.

Lehecsény, Ungarn, Bihar. Komitat, ein walach. *Dorf*, mit 119 Häusern und 822 Einw., magerer Boden. Die Einwohner sind meistens Zischmenmacher und Töpfer. Grundh. das römisch kath. Bisthum zu Grosswardein, 3 St. davon entfernt.

Lehel Ösi, Ungarn, Bekesser Komitat, ein *Praedium*.

Lehen, Oest unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 6 Häus. und 37 Einw., zur Hrsch. Weinzierl u. Pfarre Rupprechtshofen. Post Mölk.

Lehen, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine zur Herschaft Strannersdorf gehörige *Rotte*, worunter die Bauerngüter Pirna, Wäss und Lehbaum sich befinden ober Strannersdorf, 3 Stunden von Mölk.

Lehen, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein in der, zur Hersch. Strannersdorf geh. Rotte Oedt sich befind. *Bauerngütchen*, 3½ St. von Mölk.

Lehen, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein in der, z. Hrsch. Strannersdorf gehör. Rotte Wolfsrath sich befind. *Bauerngütchen*, mit 7 Häus. und 32 Einw., 4 Stund. von Mölk.

Lehen, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Staatshrsch. Sct. Pölten u. Pfarre Mank geh., nächst dieser Pfarre liegend. *Dörfchen*, 3½ St. von Mölk

Lehen, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 7 Häus. und 35 Einw., zur Herschaft Scheibs und Pfarre Oberndorf. Post Kemmelbach.

Lehen, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte*, mit 8 Häus. und 49 Einw., zur Hrsch. Salaberg und Pfarre Haag. Post Strengberg.

Lehen, Oest unt. der Ens, V. U. W. W., ein zur Hersch. Kirchschlag im Gebirge geh. *Dörfchen* nächst Lembach, wohin es eingepf. ist, 1¼ St. von Wiener Neustadt.

Lehen, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf*, mit 3 Häus. und 25 Einw., an d. ungar. Grenze, zur Hrsch. Kirchschlag u. eben dahin eingepfarrt. Post Wiener Neustadt.

Lehen, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., an der steierischen Grenze ein *Dorf*, mit 27 zerstreut lieg. Häus. und 179 Einw., zur Hrsch. Kranigberg und Pfarre Kirchberg. Post Schottwien.

Lehen, Tirol, Ober Innth. Kr., ein zur Ldgchts. Hersch. Imst geh. *Hof*, hinter Zaunhof im Pitzthale, 8¼ St. von Nassereut.

Lehen, Tirol, Ob. Innth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgchte. und Gemeinde Telfs.

Lehen, Tirol, Ob. Innth. Kr., ein kleiner *Ort*, der Pfarre Breitenbach, Landgchts. Rattenberg, mit einer Schule.

Lehen, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein *Dorf*, zum Pflggcht. Weitwörth u. Pfarre Anthering.

Lehen, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflggcht. Goldegg (im Gebirgslande Pongau) geh. *Rotte* im Wengerthale, mit zerstreut liegenden Häus. und einer Mühle, pfarrt nach Sct. Veit, 1 bis 2 St. von Sct. Johann.

Lehen, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflggcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in d. Pfarre Thalgau, 4½ St. von Hof.

Lehen, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflggrcht. Werfen (im Gebirgslande Pongau) geh., auf dem östlichen Ufer der Salzach geleg. *Rotte*, aus am hintern Zistlberg zerstreut liegend. Häus. bestehend, vom Wanzenbache nach W. durchschnitten. Pfarrt nach Dorf Werfen, 1½ St. von Markt Werfen.

Lehen, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein *Dorf*, zum Magistrate Salzburg u. Pfarre Mülln.

Lehen, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Puchheim lieg., d. Hrsch. Wimsbach gehör. *Dorf*, hinter Schwanenstadt und dahin eingpf., am Redelbache, 2½ St. von Lambach.

Lehen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Burg Wels lieg., versch. Dom. gehör., nach Holzhausen eingepf. *Dorf* von 24 Häusern, gegen N. nächst Holzhausen, 2 St. von Wels.

Lehen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Stadt Wels, Hersch. Irnharding und Stiftgericht Lambach geh., nach Gunskirchen eingepf. *Dorf*, nahe an der Poststr., 1 St. v. Lambach.

Lehen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein

zum Distr. Kom. und Hrsch. Erlach geh., nach Wendling eingepf. *Dorf*, mit einem Bauerngut, von dem Sporrergut bei Stainet gegen W., 2 St. von Haag.

Lehen, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, eine dem Distr. Kom. und Hersch. Engelhartszell geh., nach Sct. Aegidi eingepfarrte *Ortschaft*, 4½ St. von Baierbach.

Lehen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Aschach lieg., der Hrsch. Stift Wilhering unterth., nach Haybach eingepf. *Dorf*, grenzt gegen S. an das Dorf Mannsdorf, 3¾ St. von Efferding.

Lehen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Erlach geh. *Weiler*, in der Pfarre Kallham, 2½ St. von Baierbach.

Lehen, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pflggrcht. Ried geh. *Einöde*, in der Pfarre Sct. Marienkirchen, 1¼ St. von Ried.

Lehen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Pflggrcht. Ried geh. *Weiler*, nach Mettnach gepfarrt, 2½ St. von Ried.

Lehen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Pflggrcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfr. Tumelzham, ½ St. von Ried.

Lehen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Puchheim geh. *Weiler* in der Pfarre Schwanenstadt, 1¼ St. v. Vöcklabruck.

Lehen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Wartenberg gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Ungenach, mit einer Mühle, 2 St. von Vöcklabruck.

Lehen, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, eine zum Distr. Komm. Engelhartszell geh. *Einöde* bei Kühdobl, in der Pfarre Waldkirchen, 3½ St. von Baierbach.

Lehen, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Berg.

Lehen, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pflggrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfarre Seekirchen, 3¼ St. von Salzburg.

Lehen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein kl. im Pflggrcht. Mauerkirchen lieg., verschiedenen Dom. geh., nach St. Lorenz eingepf. *Dorf* von 12 Häusern, ½ Stunde links von Wolfseck, ½ St. von Altheim.

Lehen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein d. Pflggrcht. Viechtenstein gehörig., nach Schärdenberg eingepf. *Dorf*, ¾ St. von Schärding.

Lehen, Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 im Distr. Kom. und Hersch. Mauerkirchen geh., nach Mettnach eingepf. *Häuser*, 2¼ St. von Ried.

Lehen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Pflggrcht. Ried gehör. *Weiler*, in der Pfarre Schiltorn, 2 St. v. Frankenmarkt.

Lehen, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pflggrcht. und Kaalhrsch. Wildshut geh. *Einöde*, 5½ St. von Braunau.

Lehen, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Grein lieg., der Herschaft Kreutzen, Gotteshaus Grein und Hrsch. Greinburg geh. zerstr. *Dorf* von 26 H., 4¼ St. von Amstädten.

Lehen, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 5 z. Distr. Kom. Baumgartenberg geh., nach Mitterkirchen eingepf. *Häuser*, im Landgerichte Greinburg, ¾ St. von der Donau, 3 St. von Strengberg.

Lehen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Aggsbach geh. *Ortschaft* mit 6 Häus. und 37 Einwoh., zwischen der Bielach und Mank, unweit Kilb, 5 St. von Mölk.

Lehen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hersch. Grünbühel und Vogtei Kilb geh. *Dorf* mit 2 Häus. u. 13 Einw., 3 St. von Mölk.

Lehen, Oest. ob d. E., Mühl Kr., mit Sensenhammerwerke.

Lehen, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Schlakenwerth und Hauenstein; siehe Holzbach.

Lehen, Steiermark, Marb. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Faal unterthänige *Gebirgsgegend* von einzelnen Häusern, am Bachergebirge, 7 St. von Marburg.

Lehen, Hinter-, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. Baierbach geh. *Einöde*, zwischen dem Hölzelsberg und dem Pfaffenholze, nach Baierbach gepfarrt, ¼ St. v. Baierbach.

Lehen, Ober-, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine zum Distr. Kom. Aistersgeh. *Ortschaft*, in der Pfarre Weibern, 1¼ St. von Haag.

Lehen, oder Lecha — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hersch. Kaunberg gehör. *Dorf* nächst der Pfarre Ebersdorf am Jauerling, ¾ Stunden von Lubereck.

Lehen, oder Lehn — Oester. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes, zur Hrsch. Neuenlengbach und Pfarre Brand gehör. *Bauernhaus*, zwischen Laben u. Brand, 5 St. von Sieghardskirchen.

Lehen, oder Lecher — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Stiftsherschaft Mölk gehör. *Dörfchen* von 12 Häusern und 66 Einwohnern, nächst Klein-Aigen, unter der Pfarre Mank, 4 Stunden von Mölk.

Lehen, Am, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ehreneck gehör. *Bauernhaus*, hinter Ehreneck am Berge, unweit Steinerkirchen, 2¼ St. von Kemmelbach.

Lehen, Am, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein in der Rotte Nasparn sich befindliches, zur Herschaft Petzenkirchen gehör. *Bauerngut*, 3 Stunden von Kemmelbach.

Lehen am Bühl, Oesterr. u. d. E., V. U. W. W., ein an der steirischen Grenze liegendes *Dorf* mit 2 zerstreuten Häusern und 10 Einwohnern, zur Hrsch. Kranichberg u. Pfarre Kirchberg. Post Schottwien.

Lehenbrunn, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. Baumgartenberg lieg., den Hersch. Windhaag und Zellhof unterthäniges, nach Bergkirchen eingepf. *Dörfchen* von 16 zerstreuten Häusern, 5 Stunden von Strengberg oder Ens.

Lehen bei **Mitterreut,** Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Herschaft Ulmerfeld dienstbares einzelnes *Haus*, bei Raudeck, 5 St. von Kemmelbach.

Lehen, Das Innere, Tirol, Oberinnthaler Kr., ein zur Landgerichtshrsch. Imst geh. *Hof*, im Pitzthale, 8¼ St. von Nassereut.

Lehen Gegend, Oester. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 25 zerstreuten Häusern und 185 Einwohnern, zur Herschaft Weissenburg und Pfarre Frankenfels. Post Türnitz.

Lehengrub, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., 8 der Herschaft Anhof dienstbare *Häuser* der nahe liegenden Pfarre Neustadtl zugetheilt, über der Ibbs, 3 St. von Amstädten.

Leheneck, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pflggrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, in der Pfarre Seekirchen, 2 St. von Neumarkt.

Lehenhofen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Hersch. Achleiten; s. Lehofen.

Lehenleiten, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 5 Häusern und 27 Einwohnern, zur Herschaft Lilienfeld und Pfarre Sct. Leonhard am Forst. Post Molk.

Lehen ob der Vorstadt, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Herschaft Ulmerfeld gehöriges einzelnes *Baucrnhaus*, hinter Raudeck, 1 St. von Kemmelbach.

Lehenreüt, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein einschichtiges, zur Herschaft Zelking und Pfarre Scheibs gehör. *Bauernhaus*, nordwestlich unweit dem Markte Scheibs, 3 Stunden von Kemmelbach.

Lehenrotte, oder Leonhardsrotte, Sanct Gertraud, insgemein Kräuterau genannt — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein aus 39 zerstreuten Häusern und 314 Einwohnern bestehendes *Dorf* am Einflusse des Kräuterbaches in die Trasen, in dem Thale zwischen Lilienfeld und Türnitz, zur Stiftsherschaft Lilienfeld gehörig. Hier besteht ein 1813 entdecktes Gipslager mit Stampfen, Gipsmühlen und einer Gipsbrennerei; im nahen gegen Nordost liegenden Freiland, wo die Freilandsbrücke über die Trasen führt, sind Eisenhammerwerke und ein Rohrhammer.

Lehenshofen, Steiermark, Grätzer Kr., ein in der, zum Wb. Bzk. Kom. Pollau gehörigen Gemeinde Rabenwald sich befindliches *Schloss*, 5 Stunden von Gleisdorf.

Lehenstein, Gross- u. Klein-, Böhmen, Elbogner Kr., zwei *Frei-* und *Meierhöfe*, mit einer kleinen Kirche, der Stadt Egerschen Gerichtsbarkeit gehörig, unter dem 50° 6' 12'' nördlicher Breite und 30° 2' 5'' östlicher Länge, ½ St. von Eger.

Leheny, Ungarn, eine *Puszta* mit 6 Häusern und 58 Einwohn. im Neutraer Komt.

Lehért, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespan., Papens. Bezk., ein *Praedium*, ½ St. von Papa.

Lehesdorf, oder Leesdorf — Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine *Herschaft u. Dorf* zur Stiftshrsch. Mölk geh., mit einer alten Veste, nächst Baaden am Schwechatflusse, 2 St. v. Neudorf.

Lehesdorf, oder Lösdorf — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Böckstall unterth. *Dörfchen*, nächst der Pfarre Raxendorf, 2 St. v. Böckstall.

Lehetsén, Lechecseny — Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespan., Belen. Bzk., ein wal. zur Bisthumshrsch. Vaskóh geb. *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 3 St. von Grosswardein.

Lehl, Ungarn, ein *Praedium* im Gömörer Komitat.

Lehnbaumedt, Oesterr. ob d. Ens; Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. Stahremberg gehör. *Einöde*, in der Pfarre Pram, 2 St. von Haag.

Lehmen, Siebenbürgen, Klausenburg. Stuhl; siehe Lemheny.

Lehmenberg, Siebenbürgen, Kövar. Distr.; siehe Lemeny.

Lehmstütte, Mähren, Brünn. Kreis, eine *Vorstadt* von Alt-Brünn mit 28 H., nebst mehren grösstentheils niedlich gebauten und Privaten angehörigen Weinkellern.

Lehn, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein

einzelnes zur Hersch. Neuenlengbach geh. *Haus*; siehe Lehen.

Lehn, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Silz und Gemeinde Umhausen.

Lehnawa, Lagno — Ungarn, ein *Dorf* im Sarosser Komitat.

Lehnberger Bach, Tirol, ein *Wildbach*, der im Erzberg ober Obsteig entspringt, und in starken Krümmungen bei Möz in den Inn fällt.

Lehndorf, wind. Leuze — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* mit 51 Häus. und 241 Einw., des Bezks. Neucilli, Pfr. Sachsenfeld. Zur Herschaft Neucilli, Pfarre Cilli und Sct. Daniel dienstbar.

Lehndorf, wind. Dogosche — Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* mit 47 Häus. und 275 Einw., des Bzk. Viktringhof, Pfarre Kötsch, zur Hrsch. Ebensfeld dienstbar, zum Stadtpfarrhofe Marburg mit $\frac{2}{3}$ Garben- und Verschnickzehend, und zum Pfarrhofe Kötsch a.it $\frac{1}{3}$ dieses Zehen ts pflichtig, $1\frac{1}{4}$ M. v. Marburg.

Lehndorf, Steiermark, Marb. Kreis, eine *Gegend* im Bezk. Wurmberg, am Draußusse,

Lehndorf, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 10 Häus. und 40 Einw. Hauptgem. Feldkirchen.

Lehndorf, Ober-, auch öfter Lengdorf genannt — Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gemeinde* mit 21 Häus. und 109 E., des Bzks. Gstatt, Pfarre Gröbming, zur Hrsch. Gstatt, Trautenfels und Pfarre Gröbming dienstbar.

Lehndorf, Unter-, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gemeinde* mit 26 Häus. und 134 Einwohn., des Bzks. Gstatt und Pfarre Gröbming, z. Herschaft Steinach, Wolkenstein und Gstatt dienstbar.

Lehnergut, Oesterr. unt. der Ens, V. O. W. W., eine in d. Rotte Vorburg und Pfarre Haidershofen sich befind., zur Hersch. Dorf an der Ens geh. *Besitzung*. $2\frac{1}{4}$ St. von Steier.

Lehnerschaft, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., ein zum Wb. R. Kom. und Herschaft Millstadt geh. *Dorf*, grenzt an Millstadt, 3 St. von Spital.

Lehner, zum, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Dorf*, mit einem Gesundbade; s. Brenner Dorf.

Lehnfeld, Steiermark, Judenb. Kr., im Sct. Georgenthale, mit bedeutend. Waldstande.

Lehnhof, Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Hrsch. Königswarth geh. einz. *Meierhof*, $\frac{1}{4}$ St. von Sandau.

Lehnicze, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Markt*, der Hrsch. Netolitz; siehe Elhenitz.

Lehnsteig, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgcht. Silz und Gemeinde Untermieming.

Lehóez, Ungarn, diess. d. Theiss, Unghvar. Gesp., Szeredyi Bzk., ein mehren Besitz., gehörig. *Dorf* von 60 Häus. und 379 Einw., mit einer kath. Pfarre, grenzt an die Ortschaften Szeredyi, Csertész u. Valkaja, $\frac{1}{4}$ St. von Szeredye.

Lehofen, oder Lehenhofen — Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Achleiten und Pfarre Strengberg gehör. *Dorf* mit 3 Häus. und 29 Einw., jens. der Landstrasse, südw., $\frac{1}{2}$ St. von Strengberg.

Lehom, Böhmen, Klattau. Kreis, ein der Hrsch. Bistritz geh. *Dörfchen*, mit 22 H. und 141 böhmischen Einw., nach Drosau eingpf., 2 St. von Bistritz. 2 Stunden von Klattau.

Lehomerje, Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gesp., Tótság. Bzk., ein wendisches *Dorf*, mit 19 Häus. und 149 meist evangel. Einw., der Hrsch. Murai-Szombath, nach Hidegkút eingpf., nahe bei Gorizza und Busócz, 1 Stunde von Radkersburg.

Lehota, Lhotta — Ungarn, ein *Praedium*, mit 1 Haus und 4 Einw., im Neograder Komitate.

Lehota, Ungarn, diess. der Donau, Thurócz. Gesp., im I. Bzk., 2 *Schankhäuser*, unter dem Dorfe Alsó-Ruttka, nahe am Vághflusse, auf der nach Trenchin führ. Kommerzial- und Post-Strasse, $2\frac{1}{2}$ St. v. von Zsámbokréth.

Lehota, Ungarn, diess. d. Donau, Neutraer Gesp. und Bzk., ein *Filialdorf*, mit 19 Häus. u. 132 Einw., der Pfarre Ujlak, mehren adel. Familien geh., östl., $1\frac{1}{4}$ St. von Neutra.

Lehota, Alsó-, Lehvolka — Ungarn, ein *Dorf*, mit 94 Häus. und 550 Einw., im Arvaer Komitate.

Lehota, Alsó-, Ungarn, diess. d. Donau, Sohl. Gesp., im Ob. Bzk., ein slow., zur Kaal. Hrsch. Zolyo-Liptse geh. *Dorf* mit 109 Häus. und 901 Einw., Filial von Lopej, in einem Thale, zwischen Lopej und diesem Dorfe befindet sich ein Kameral-Eisenhammer, Vaiskova genannt. Guter Boden, Wieswachs, $4\frac{1}{4}$ St. v. Neusohl.

Lehota, Babóth, Bobos, Bobotowa-Lhota — Ungarn, diess. d. Donau, Trentschin. Gesp. und Bzk., ein den Grafen Ilyeshazy, eigentlich zur Hrsch. Bán geh. *Dorf*, mit 42 Häus. und 258 Einw., nach Bobocz eingpf., östl. auf der k. Landstr., 3 Stund. von Nytra-Szambokret.

Lehota, Barath-, Mnichowa — Ungarn, diess. der Donau, Trentschin. Gespanschaft, im Unt. Bzk., ein *Dorf*, mit 49 Häus. und 492 Einw., den Grafen Illyesházy, eigentlich zur Hersch. Trentschin, nach Szoblahov eingpf., mit einer eigenen Kirche u. einem grossen Wirthshause, theils von Gästen, theils von Zöllnern bewohnt, auf der kön. Landstrasse, östlich 1 St. von Trentschin.

Lehota, Bartos, Lehotka — Ungarn, diess. der Donau, Bars. Gesp., Gran. Bz., ein slow. *Dorf*, mit 50 Häus. und 316 E., des Bisthums Neusohl, vom Flusse Rudnicza bewässert, nach Jasztrabi eingpf., mittelmässiger Boden, 5¼ St. von Schemnicz.

Lehota, Benyó, Ungarn, diess. d. Donau, Arv. Gesp., Kubin. Bzk., ein *Dorf*, mit 37 Häus. und 183 Einw., der Hersch. Arva u. adel Familie Bajky, nach Nagy-Falu eingpf., nicht weit davon entlegen, 2½ St. von Alsó-Kubin, 5½ St. von Rosenberg.

Lehota, Bicsa, Biczanska — Ungarn, diess. d. Donau, Trentschin. Gespansch., Vágh Besztercz. Bzk., ein zur fürstl. Eszterházy. Hersch. Bicsa gehör. *Dorf*, mit 20 Häus. und 152 Einw., Filial d. Pfarre Alsó-Hritsó, östlich ausser der Landstr., zwischen Bergen, 1½ St. von Sillein.

Lehota, Bobóth, Bobothowá Lhota — Ungarn, Trentschiner Komitat, ein *Dorf*.

Lehota, Bozok, Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gesp., im Unt. Bzk., ein zur Studienfonds-Hrsch. Bozok geh. slo. *Dorf*, mit 48 Häus. und 417 Einw., Filial der Pfarre Szász, ausser d. Landstrasse, unter dem Sohler Gebirge, an der Grenze des Honther Komitats, 1½ St. v. Karpona, 3 Stunden von Schemnicz.

Lehota, Buda, Budyina — Ungarn, diess. der Donau, Neograd. Gesp., Losoncz. Bzk., ein slow., den Grafen Berenyi und mehren adel. Fam. geh. *Dorf*, mit 84 Häus. und 727 Einw., eine Filial der röm. kath. Pfarre Diviny, sonst d. A. C. Kirche Polichna zugetheilt, auf einem hohen Berge, nache am Marktflecken Diviny. Mahlmühle, grosse Waldungen, ½ St. von Vámosfalva.

Lehota, Budetin-, Budatinska — Ungarn, diess. der Donau, Trentschin. Gesp., Toln. Bzk., ein d. Grafen Csáky gehör. *Dorf* und Filial der Pfarre Kiszucza-Ujhely, nördlich am Flusse Kiszucza, hat 58 Häus. und 458 Einw., 2 St. von Solna.

Lehota, Chuda-, Ungarn, diesseits der Donau, Nyitr. Gesp., Bodok. Bezk., ein dem Neutr. Kapitel geh. *Filialdorf* der Pfarre Sisso, nördl., hat 108 Häus. und 753 rk. Einwoh., 2½ St. von Nagy-Topolcsány.

Lehota, Cselko-, Cslkowa Lhota — Ungarn, diess. der Donau, Trentsch. Gesp., Vágh-Besztercz. Bzk., ein *Dorf* der adel. Fam. Cselko, woran auch der Graf Eszterházy Theil hat, in der Pfarre Domanis, südl. ausser der Landstrasse, hat 20 Häus. und 192 Einwoh. Tannen-, Eschen- und Lerchenbaumwaldungen, 5 St. von Solna.

Lehota, Csernó-, Ungarn, diess. der Donau, Trentschin. Gesp., Transmontan. Bzk., ein *Dorf* der Hrsch. Zay-Ugrocz geh., einerseits der röm. kath. Pfarre Szlatinan, anderseits der evang. Gemeinde Podluzsan zugetheilt, ausser der Landstrasse in einem Thale zwischen Bergen, hat 38 Häus. und 322 rk. Einw., 2½ St. von Veszternicz, 4½ St. v. Nytra-Szambokreth.

Lehota, Domanies-, Plebani — Ungarn, diess. der Donau, Trentschiner Gesp., Beszter. Bzk., ein weitläuf. *Dorf* der Hersch. Domanicz, wohin es auch eingepfarrt ist, ausser der Landstrasse, zwischen Bergen südl., hat 12 Häuser, 143 rk. Einw., Buchenwald und Steinbruch, 5 St. von Solna.

Lehota, Fekete-, slowak. Cserna-Lehota — Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gesp., Ob. Bzk., ein zur Hrsch. Csetnek geh. *Dorf*, mit einem Prediger, grenzt gegen N. an Csetnek, hat 106 H. und 931 meist evang. Einw. Filial von Csetnek. Fuhrwesen. Schafzucht. Eisengruben. Hämmer. Grosse Waldungen, 5 St. von Rosenau.

Lehota, Felsö-, Ungarn, diess. der Donau, Arvaer Gesp., Turdoss. Bezk., ein der adel. Familie Abbaffy geh. *Dorf*, liegt in einer angenehmen Gegend, ist mit schönen hersch. Gebäuden und mehren andern wohlgebauten Häusern versehen, dann einer prächtigen zur Pfarre Dubova geh. Kirche, hat 81 Häus. und 634 rk. und einige jüd. Einwohn. Mehre Castelle. 2½ St. von Alsó-Kubin, 5½ St. von Rosenberg.

Lehota, Felsö-, Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gespan., Ob. Bzk., ein zur Kaal. Hrsch. Zolyo-Liptse geh. *Dorf* mit einer Lokalkaplanei versehen, ausser der Landstrasse zwischen Anhöhen, nahe am Ursprunge des Baches Hnuszno, hat 151 Häus. und 1168 Einwohn. Guter Wieswachs, 5½ St. von Neusohl.

Lehota, Friez-, Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gesp., Bajmocz. Bezk., ehedem ein Curialdorf, nun ein *Praedium*.

Lehota, Gács-, Lehotka — Ungarn, diess. der Donau, Neograd. Gesp., Losonczer Bzk., ein slow. *Dorf* unter der Gerichtsbark. des Grafen Forgács, der A. C. Kirche Maszkova zugetheilt, nicht weit davon entlegen, hat 50 H. und 374 meist evangel. Einw. Filial von Gácsfalva, ¼ M. von Gács.

Lehota, Gyarmath-, Ungarn, Barser Komt.; siehe Sziget-Lehota-Gyarmath.

Lehota, Holt, Lehota Umrla — Ungarn, ein *Dorf* im Gömör. Komitat.

Lehota, Jano-, Drechsel Hey — Ungarn, diess. der Donau, Bars. Gesp., Grau. Bzk., ein *Dorf* des Bisthums Neusohl, auf dem Berge Klak, mit einer eigenen Pfarre, hat 142 Häuser und 961 rk. Einw. Guter Wieswachs. Weiden. Waldungen. Eichel. Obst- und Krautgärten, 7 St. von Schemnicz.

Lehota, Kassa, Ungarn, diess. der Donau, Sohl. Gesp., im unt. Bzk., ein slow. *Dorf*, mit 9 H. und 70 E., der adel. Familie Rakovsky gehör., nach Ternye eingpf., nahe an diesem Pfarrorte und den Sohler Waldungen, ¾ St. von Bucsa.

Lehota, Király, Kralowa-Lehotta — Ungarn, diess. d. Donau, Liptau. Gesp., im westl. Bzk., ein adel. *Dorf* mit 101 H. und 900 Einw., der adelichen Familie Lehoczky, wovon der 4. Theil zur Kaal. Hrsch. Hradek gehört, d. Pfarre Hibbe einverleibt. Dieser Ort wird auf d. Ostseite durch die Vagh bewässert, auf der Westseite ist derselbe von Bergen und Wälderu umgeben, nahe an d. Eisenhammer pod Knossovecz und dem Wirthshause Smikanicz, fast ganz von Edelleuten bewohnt, 2½ St. von Viehodna.

Lehota, Kis-, Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gesp., Bajmócz. Bzk., ein d. adel. Familie Majthényi gehör. *Dorf*, mit 47 H. und 329 E., Filial d. Pfarre Novák, 1 St. von Bajmócz.

Lehota, Kis, male, Ungarn, diess. d. Donau, Bars. Gesp., Tapolcs. Bzk., ein den Grafen Keglevics geh. *Dorf*, mit 11 Weilern, 102 Häus. und 641 E., Filial der Pfarre Jedlove Kosztolány, am Bache Kamenyik und dem Berge Welkapolsky genannt. Mittelmässiger Ackerbau, grosse Waldungen u. Weiden, 5 Stund. von Leva, 6 Stund. von Verebely, 7 Stund. von Neutra.

Lehota, Knazka, Ungarn, Trench. Komitat; s. Plebani-Lehota.

Lehota, Kostmán, Kotmanowa — Ungarn, diess. der Donau, Neograder Gesp., Losoncz. Bzk., ein slow., den Grafen Zichy geh. *Dorf*, mit 52 Häus. und 328 meist evangel. E., Filial der A. C. Kirche Dobrocz, an d. Grenze des Sohler Komitats, unweit Dobrocz. Waldungen, ½ M. von Vámosfalva.

Lehota, Mnichova, Ungarn, Trentschin. Komitat; s. Barath-Lehota.

Lehota, Murany, Ungarn, diess. d. Theiss, Gömör. Gesp., Ob. Bzk., ein nach Murany eingpf. *Dorf*, mit 43 H. und 481 E., liegt am Fusse des Berges Saiba, unfruchtbarer Boden, 10 St. von Rosenau.

Lehota, Nagy-, welka Lehota — Ungarn, diess. der Donau, Bars. Gesp., Tapolcs. Bzk., ein am Bache Kamenyik lieg. *Dorf*, mit 102 Häus. und 627 E., den Grafen Keglevics, mit einer eigenen Lokalkaplanei. Bergiger und mittelmässiger Ackerboden, viele Weiden, grosse Waldungen, 4½ St. von Leva, 5 St. von Verebell, 6 Stund. von Neutra.

Lehota, Nagy-, Ungarn, diess. d. Donau, Neutra. Gesp., Bajmócz. Bzk., ein *Filialdorf*, der Pfarre Novák, der adel. Familie Majthényi, 1½ St. von Bajmócz.

Lehota, Nova, u. **Uj-,** Ungarn, Bars. Komitat; s. Uj-Lehota.

Lehota, O, stara u. novi Lehota — Ungarn, diess. d. Donau, Neutr. Gsp., Vágh-Ujhel. Bzk., 2 neb. einander lieg. *Dörfer*, das 1. mit 60 Häus. und 411 E., hat mehre Grundherrn. Das 2. mit 58 H. und 402 E., Filial von Lehota. Sauerbrunnen, hat mehre Grundh., 7 Stund. von Galgócz.

Lehota, Panyina, Ungarn, diess. der Donau, Liptau. Gesp., im südl. Bzk, ein *Dorf*, mit 24 Häus. und 207 Einw., d. adelich. Familie Palugyay und Filial der Pfarre Bodafalva, nicht weit vom Pfarrorte und Demenyfalva, 2 Stunden von Okolicsna.

Lehota, Petri, Petrowa — Ungarn, diess. d. Donau, Treutsch. Gesp., Transmontan. Bzk., ein der adel. Fam. Motesiczky gehör. *Dorf*, mit 24 H. und 269 E., nach Kosztolna Mitticz eingpf., nördlich ausser der Landstrasse, zwischen Bergen, 4½ St. von Neutra-Zsambokret.

Lehota, Plebani-, Knazka, Knyaszka Lhota — Ungarn, diesseits der Donau, Trentsch. Gespansch., Solnens. Bzk., ein zur Hrsch. und Pfarre Ljethava gehör. *Dorf* von 7 Häusern und 69 rk. Einw., 1½ St. von Solna.

Lehota, Plebani-, Domanics Lhota — Ungarn, ein *Dorf* mit 42 Häusern und 144 Einwohnern im Trentschiner Komitat.

Lehota, Podbret- (Podbrehl-), — Ungarn, diesseits der Donau, Bars. Gespansch., Grau. Bzk., ein slo-

wakisches *Dorf*, oberhalb Galetnik, dem Grauer Kapitel gehörig, nach Felsö-Apathi eingepfarrt, wovon es 1½ St. entfernt liegt, 3¼ St. von Schemnicz.

Lehota, Pojnik-, Ponjcka Lhota — Ungarn, zerstreute *Häuser* im Sohler Komitat.

Lehota, Potzamka-, — Ungarn, Trentschin. Gespanschaft; siehe Lehota sub Arce.

Lehota, Procsin-, Ungarn, diess. d. Donau, Trentsch. Gespansch. im Mitt. Bzk., ein zur Hersch. Leduicz geh. *Dorf* v. 10 Häus. und 136 rk. Einwohnern, mit mehren herschaftlichen Gebäuden und Allodien versehen, eine Filiale der Pfarre Ilonya, auf einem Hügel westlich gegen der Landstrasse, 5¼ Stunde von Trentschin.

Lehota, Ratkó-, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespansch., Rattko. Bzk., ein zur Hersch. Derentseny gehöriges, nach Rakos eingepfarrtes *Dorf*, von 49 Häusern und 416 meist rk. Einwohnern, adeliche Curien, unfruchtbarer Boden, liegt in dem Thale Rattkó, 5 St. von Tornallya.

Lehota, Rima-, Ungarn, diesseits der Donau, Honther Gespanschaft, Kis-Honther Bezirk, ein slowakisches, der Herschaft Rabó dienstbares *Dorf* von 31 Häusern und 224 meist reformirten Einwohnern, der A. C. Kirche Rima-Banya einverleibt, mittelmässiger Ackerbau, viele Wagner, grosse Waldungen, 3½ Stunde von Rima-Szombath.

Lehota, Rósa-, Ruzsina — Ungarn, diesseits der Donau, Neograder Gespansch., Losoncz. Bzk., ein slowakisches *Dorf* von 55 Häusern und 480 rk. und evang. Einwohnern, der gräflichen Familie Zichy und Filial der Pfarre Diviny, nahe bei dies. Marktflecken, ½ M. von Vámosfalva.

Lehota, Rudnyanszky, Ungarn, Neutraer Gespanschaft; siehe Rudnó-Lehota.

Lehota, Rudnó-, Lehota-Rudnyanszky — Ungarn, diesseits der Donau, Neutra. Gespanschaft, Bajmócz. Bzk., ein *Dorf* von 45 Häusern und 309 röm. k. Einwohnern, der Pfarre Rudnó, mehren adelichen Familien gehörig, am Fusse des Gebirges gegen dem Trentschiner Komitate, 3½ Stunde von Baymócz.

Lehota, Sós-, Szlana-Lehota, Lehotka, — Ungarn, diesseits der Donau, Neograder Gespanschaft, Fülek. Bzk., ein slowakisches *Dorf* von 23 Häusern und 130 meist evang. Einwohnern, den adelichen Familien Géczy und Pelargus gehörig, der A. C. Kirche Polthár zugetheilt, an der Honther Komitats-Grenze, zwischen Polthár und Csek-Brezó, ½ M. von Zelene.

Lehota sub Arce, Potzamka-Lehota — Ungarn, diesseits der Donau, Trentschin. Gespansch., Solnens. Bzk., ein zur Hersch. und Pfarre Ljethava gehöriges *Dorf*, gegen Norden, 1½ St. von Silein.

Lehota, Szlina-, Ungarn, Honther Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf*, von 25 Häusern und 149 meist evangel. Einwohnern, Filial von Kornos, unfruchtbarer Gebirgs-Boden, Bergbau, Waldungen.

Lehota, Trentschin-, Ungarn, Trentschin. Gespansch., ein slow. *Dorf* von 73 Häus. und 746 rk. Einw., Grundh. Graf Illésházy.

Lehota, Uj-, nova Lehota — Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespanschaft, Vágh-Ujhel. Bzk., ein mehren adelichen Familien gehöriges *Dorf* von 58 Häusern und 402 Einwohnern, und Filial der Pfarre O-Lehota, mit einem Sauerbrunnen, zwischen Bergen, nördlich 7 Stunden von Galgócz (Freystadtel.)

Lehota, Uj-, Nova Lehota, Neu Hey — Ungarn, diesseits der Donau, Barser Gespanschaft, Gran. Bzk., ein auf dem Berge Klak liegendes *Dorf* von 114 Häusern und 764 rk. Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre und Glasfabrik, dem Bisthum Neusohl gehörig, 7 Stund. von Schemnicz.

Lehota, Umra-, Jolsva Lehota — Ungarn, diesseits der Theiss, Gömörer Gespansch., Ob. Bzk., ein nach Nagy-Ratze eingepfarrtes *Dorf* von 45 Häusern und 412 meist evang. Einwohnern, Filial von Murány-Hutta, mittelmässiger Ackerbau, Köhlereien, greuzt mit dem Berge Kohut und mit Jolsva, 7 St. von Rosenau.

Lehota, Várallya-, Podzamszka Lhota — Ungarn, Trentschin. Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* mit 35 H. und 392 rk. Einw., Filial von Leduitz, Waldungen, Salpeterfabrik, gräflich Erdödysch.

Lehotitz, Mähren, Hradisch. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Holeschau geh.; siehe Lechotitz.

Lehotka, Ungarn, diesseits der Donau, Arvaer Gespansch., Turdoss. Bzk., ein bei dem Dorfe Felsö-Lehota und am Arva-Flusse liegendes *Dorf*, zur Hrsch. und Pfarre Arva, 2½ St. von Alsó-Kubin, 3½ St. von Rosenberg.

Lehotka, Ungarn, Sohler Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf*, mit 35 Häusern und 256 meist evang. Einwohnern.

Lehotka, Ungarn, Bars. Komitat; s. Bartos-Lehota.

Lehotka, Ungarn, Neogr. Komt.; s. Gacs- und Sós-Lehota.

Lehotka, Ungarn, Trentschin. Gesp., ein slow. *Dorf* mit 27 Häus. und 265 rk. Einw.

Lehotka, Lhotka — Ungarn, ein *Praedium* im Neograd. Komt.

Lehotka, auch Kis-Rakó — Ungarn, Thurocz. Gespansch., ein slowakisches *Dorf* von 11 Häusern und 56 r. kath. und evangel. Einwohnern, Filial von Valcsa und Pribócz, Grundherr von Lehotzky, liegt am Flusse Thurócz, 1¼ St. v. Thurócz-Szambokréth.

Lehotka, Kis-, Ungarn, diesseits der Donau, Neutra. Gespanschaft, Bajmócz. Bzk., ein den Grafen Palffy gehöriges *Dorf* von 18 Häusern und 127 rk. Einw., Filial der Pfarre Prividia, 1½ St. von Bajmócz.

Lehotka, Nagy-, Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespansch., Bajmócz. Bzk., ein den Grafen Palffy gehöriges *Dorf* von 40 Häusern und 176 Einwohnern, nach Prividia eingepf., 1½ St. von Bajmócz.

Lehotka, Pod Brehi-, Ungarn, Barser Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 39 Häusern und 236 rk. Einwohnern, Filial von Apáthi, gehört dem Graner Capitel, 3½ Stunde von Schemnicz.

Lehotka Preesin, Ungarn, ein *Dorf* mit 10 Häus. und 136 Einwohn., im Trentsch. Komt.

Lehotka, Szitnya-, Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gespanschaft, Schemnicz. Bzk., ein kleines unbedeutendes *Dörfchen*, zwischen hohen unfruchtbaren Bergen, zur Hersch. Szitny gehörig, mit einer röm. kathol. Kirche als Filial der Pfarre Kormossó, sonst meistens der evangelischen Kirche Királyfalva zugetheilt, nahe an den Märkten Némethi und Szebellén, 3½ St. von Schemnitz.

Lehotta, Alsó-, Lehvotka — Ungarn, Arader Gespansch., ein slowakisches *Dorf* von 94 Häusern und 550 rk. Einwohnern, Filial von Arva, gehört zur Hrsch. Arva.

Lehotta, Pavesina-, — Ungarn, Liptauer Gespansch., ein slowakisches *Dorf* von 21 Häusern u. 207 meist evang. Einwohnern, Filial von Bodofalva, Grundherren von Palugyay und Okolicsány.

Lehowa, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Mineralwerk*.

Lehrbaum, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein in der, zur Bezirks-Herschaft Strannersdorf gehör. Rotte Lehen sich befindliches *Bauerngütchen*, 3 St. von Mölk.

Lehrbaum, Am-, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein einschichtiges, der Hersch. Sooss dienstbares *Bauernhaus* am Schweinzboden bei Blankenstein, 6 St. von Mölk.

Lehrerbach, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Pöllau, treibt 6 Hausmühlen in Strableck.

Lehrndorf, Oest. ob d. E., Traun Kr, eine dem Distr. Kom. und Hersch. Steier geh. *Ortschaft* von 61 Häus., mit einer am Ensflusse gelegenen Schiffmühle, 1½ St. von Steier.

Lehrnhards, Tirol, Vorarlberg, fünf zerstreut lieg., der Hrsch. Bregenz geh. *Häuser*, 2 St. v. Bregenz.

Lehrsberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., 9 zerstreute, zur Pflgchts. und Kammeral-Herschaft Wildshut geh., und nach Geretsberg eingepf. *Häuser*, 7½ St. von Braunau.

Lehstein, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bzk. Stainz, zur Hersch. Lanach mit ⅛ Weinzehend pflichtig.

Lehstein, Steiermark, Bruck. Kr., bei Leoben, mit bedeutender Behölzung.

Lehstorf, Oester. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* von 8 Häusern und 47 Einwohnern, zur Hrsch. Mollenburg und Pfarre Raxendorf, 3 St. v. der Donau bei Spitz. Post Böckstall.

Lehuczeny bei Bojan, Galizien, Bukowina Kreis, ein *Vorwerk* zur Herschaft und Pfarre Bojan gehörig. Post Bojan.

Lehuczeny bei Teutului, Galizien, Bukowina Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft und Pfarre Lehuczony. Post Bojan.

Lehul, Ungarn, Marmaros. Gespansch., einer d. Quellenbäche, welche die Theiss bilden.

Leibelfing, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein zur Landgerichtsherschaft Hörtenberg und Schlossberg geh. *Dorf* mit einer Kuratie, 2 St. v. Zirl.

Leiben, Laiben, vor Alters Leiden — Oesterr. unt. d. E., V. O. M. B., eine *Herschaft*, *Markt* und *Schloss* in einem Thale am Weitenbache, nordwestlich von Mölk hinter Weiteneck, mit 40 Häusern und 273 Einwohnern, Hauptort einer kais. kön. Patrimonial-Herschaft,

mit welcher die Herschaft Emmersdorf und die Güter Weiteneck, Aggsbach, Kaumberg, Loitzenhof und Rothenhof vereinigt sind. Das Schloss, auf der Stelle des alten, einst berüchtigten Raubschlosses erbaut, ist ein neues und in modernem Style aufgeführtes Gebäude auf einem Felsen; dazu gehört eine nicht unbedeutende Schäferei von 800 Stück und eine zweite Schäferei von 600 Stück Schafen im nahen Hofe Gaistätten. Merkwürdig ist die im Jahre 1798 errichtete Papiermanufaktur, welche vier Holländer und vier Bütten hat, 19 Arbeiter und 35 Taglöhner beschäftigt und jährlich 10000 Riss verschiedener Papiergattungen im Werthe von 34- bis 35000 fl. C. M. erzeugt. Postamt.

Leibenfeld, Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Frauenthal gehörige, nach Landsberg eingepfarrte zerstreute *Gegend* mit 60 Häus. und 300 Einwohn., 6½ St. von Lebring.

Leibesdorf, Siebenbürgen, Nieder Weissenb. Komt.; s. Csuta.

Leiblez, Lyubicza, Leibiczium, Leibitz — Ungarn, diesseits der Theiss, Zips. Gespansch., im Umkreise des II. oder dem Bezirke unter den Karpathen, eine der XVI. *Zipser-Städte*, zählt 2400 deutsche Einwohner, die eine gemischte katholisch-evangelische Hauptschule unterhalten, Leinwand und Tuch weben, und Tabak fabriciren, hier ist ein kaltes Schwefelbad, zur königl. Kammer gehörig, mit einer röm. kathol. Kirche und Pfarre, einem Bethause der A. C. und einem Wirthshause sammt Wagenschupfen, dann eigenen Jahrmärkten, nahe bei Ruszquin, ¼ St. von Késmark, ¾ St. von Leutschau.

Leiblezy-Fürdo, Balneum sulphureum, Swablowa Kupely, Schwefelbad — Ungarn, diesseits der Theiss, Zips. Gespanschaft, im II. oder dem Bezirke unter den Karpathen, ein der königlichen Kammer gehöriges *Schwefelbad* mit den nöthigen Gebäuden zur Aufnahme der Badgäste, der röm. kathol. Kirche Majerka und der griechischen Kirche Hundermark zugetheilt, unter dem Berge Ibla, seitwärts Leibicz, 1 St. von Késmark, 3 St. von Leutschau.

Leibitsch, Böhmen, Elbogn. Kr., ein zum Gute Littengrün gehör. *Dorf* mit einer Mahlmühle, 3 St. von Zwoda und eben so weit von Eger.

Leiblach, — Tirol, Vorarlberg, ein kleines, der Hrsch. Bregenz geh. *Dörfchen*, 1 St. von Bregenz.

Leiblach Bach, Tirol, dieser Grenzbach gegen das baierische Landgericht Lindau entspringt bei Heimenkirch im Landgerichte Weiler, geht dann an der Grenze herab bis an den Bodensee, in den er sich bei Bäumle ausmündet.

Leiblfing, Tirol, Ob. Innthaler Kr., ein *Weiler* zum Landgcht. Telfs und Gemeinde Pettnau.

Leiblig, Ober- und **Unter-**, Tirol, Pusterthal. Kreis, 2 in der zur Ldgrchts. Hrsch. Lienz geh. Gemeinde Sct. Johann im Walde lieg. *Höfe*, 3½ St. von Lienz.

Leibnitz, Libniza, Lindenstadt — Steiermark, Marburg. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Seggau geh. *Markt*, mit 174 Häusern und 1100 Einw., sammt Pfarre, auf d. Leibnitzerfelde, am Sulmflusse gelegen, war ehemals eine Stadt. Eine kleine Strecke westlich von Leibnitz thront auf einem Berge das Schloss Seckau oder Seckauberg (ehemals Leibnitzschloss), dem gewöhnlich in Grätz residirenden Bischofe von Seckau gehörig. Man sieht in diesem alten Schlosse, ausser verschiedenen römischen Alterthümern, eine kleine Gemäldegallerie, eine geistliche Bibliothek etc. Ein alter Thurm, der wegen seiner grossen Glocke berühmt war, ist seit 1815 zum Theile abgetragen. Ein anderes altes Gebäude auf dem Seckauberge war das Stammschloss der Herren von Polheim, 1 Stunde von Ehrenhausen. Postamt mit:

Affens, Altenmarkt, Altenberg, Bruderegg, Burgstall, Dexenberg, Emod, Fahrenbach, Ober und Unter-, Frauenberg, Freising, Flamhof, Gautsch, Gnydorfel, Grottenhof, Gotting, Gralla, Ober- und Unter-, Grötsch, Greith, Hasendorf, Harrachegg, Haria, Haimschuh, Gross- und klein-, Hollerbach, Jahring, Ober- und Unter-, Jose, Innerberg, Johann St. in Sagathal, Isendorf, Kogelberg, Kittenberg, Kitzeck, Langh, Langaberg, Lechenberg, Leibnitz, Leibring, Lupitscheny, Ober- und Unter-, Maximilian, Mitteregg, Muggiuau, Nestelberg, Nestelbach, Nalayberg, Nikolai St. in Sausaal, Neurath, Pernitsch, Persico, Rettenbach, Sauberg, Seckauberg, Schirka, Schonegg, Stanerdorf, Steinriegl, Steingrub, Teutenbach, Tillmitsch, Ober- und Unter-, Wagna, Waldschach.

Leibnitz, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Maria-Saal gehör., nach Timenitz eingpf. *Ortschaft* von 5 Häus., 3 St. von Klagenfurt.

Leibnitz, Ober-, Sgorna Lipenza — Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Radmannsdorf geh. *Dorf*, über dem Saustrome, an einer Anhöhe, 1 St. von Safnitz.

Leibnitz, Unter-, Spodu Lipenza — Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Radmannsdorf geh. *Dorf*, mit dem dahin gehör. Meierhofe Wallenburg, am Bache Leibnitz, 1 St. von Safnitz.

Leibnitzerfeld, Steiermark, Marb. Kr., eine grosse schöne aber ziemlich unfruchtbare *Ebene*, rechts und links der grossen Kommerzialstrasse, zwischen Lebring, Leibnitz, Landscha und dem Murflusse, welche in geschichtl. Hinsicht nicht ohne Interesse ist, da hier 1529 ein türkisches Corps geschlagen wurde, noch mehr aber wegen der vielen römischen Alterthümer, als Urnen, Helme, Waffen, Hausgeräthe und Münzen, welche unter den zahlreichen Hügeln dieser Ebene vergraben liegen, und zum Theile schon ans Tageslicht gebracht sind. Entweder befand sich hier die Begräbnisstätte einer römischen Kolonie. od. das Ptolomäische Muroela stand auf dieser Ebene bei Leibnitz oder um Seckau oder bei Mureck.

Leibsdorf, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Hohenstadt; siehe Liebesdorf.

Leichenberg, Steiermark, Judenburger Kreis, nächst dem Plösch, mit bedeutendem Waldstande.

Leichtenberg, Tirol, Botzn. Kr., ein zur Hrsch. Kaltern geh. *Schloss*, auf dem Berge gleichen Namens, 1 Stunde von Pranzoll.

Leiczkow, Böhmen, Tabor. Kreis, ein zum Kletczker Freisassen Viertel gehör. *Dörfchen*, nahe bei Holegschau; siehe Dworczc, 6½ St. von Tabor.

Leidberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gegend*, des Bzks. Schachenthurn, zur Bisthumshrsch. Seckau, mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Leiden, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., die alte Benennung der *Herschaft* und *Markts* Leiben.

Leiden, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum *Pfleggchte.* Schärding gehör. *Dorf*, in der Pfarre Wernstein, südwestl. vom Willingerbachl bespült und von allen Seiten beinahe mit Wald umschlossen, 2 Stund. von Schärding.

Leiden, Ungarn, Wieselburg. Gesp.; s. Léheny.

Leidenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Hrsch. Gutenberg gehör. *Kirche*, ober dem Markte Pasail, 8 Stunden von Grätz.

Leidenberg, Illirien, Kärnt., Klagenfurt. Kr., eine zum Wb. B. Kom. des Magistrats Wolfsberg gehör., im Landgcht. Hartneidstein lieg. *Gebirgsgegend* von zerstreuten Häusern, nach Margarethen eingpf., 2 Stunden von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Leidenberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Hartneidstein (auf der Hattendorfer Seite) geh. *Gemeinde*, mit der zugeth. Ortschaft Auen, 1 bis 4 Stund. von Wolfsberg, 7 Stunden von Klagenfurt.

Leidenhof, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein einz. *Haus*, zur Hrsch. und Pfarre Rapottenstein. Post Zwettl.

Leidensdorf, Böhmen, Leitm. Kr.; s. Leutensdorf, Nieder- und Ober-.

Leidern, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Dorf*, zum Distr. Kom. Wartenburg und Pfarre Oberthalheim.

Leidling, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., ein der Hrsch. Froschdorf unterthän. *Dorf*, mit 20 Häus. und 119 Einw., hinter Pitten, auf einem Berge, nächst dem Dorfe Weinberg, 3½ St. von Wiener Neustadt.

Leidnowitz, Litwinowit — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Stadt Budweis, an der Moldau, ½ St. von Budweis.

Leidrima, Steiermark; siehe Leitring.

Leierberg, Böhmen, Königgr. Kr., eine *Hochebene*, ist rings von den 600 Fuss hohen, schroffen, zerklüfteten Sandsteinmassen des Spiegel-, Karls- und Vogelsberges, der klein. u. grossen Heuscheuer eingeschlossen. Einige der Schluchten, welche dieselbe durchziehen, sind zugänglich gemacht und der Haupteingang mit einer Thüre verschlossen worden, zu welcher der Schulze in Karlsberg den Schlüssel hat. Man kömmt an den „klingenden Steinen" vorbei, passirt mehre Klüfte auf kleinen Brücken und ist endlich am Tafelstein, der grossen Platte eines fast isolirten senkrechten hohen Felsens, wo eine Hütte steht. Eine höher gelegene Platte ist ein guter Aussichtspunkt.

Leifers, Tirol, Botzn. Kr., ein *Dorf* und Kuratie unter Botzen auf der Strasse nach Pranzoll, zur Pfarre und zum Stadtgebiete Botzen gehörig.

Leifling, Steiermark, Cill. Kr., eine *Pfarrkirche*, 1¼ St. von Buchenstein, 1 St. von Drauburg, 20 St. von Cilli.

Leifling, wind. Nebelitzhe — Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Bleiburg gehör. gr. *Dorf* mit einer Pfarre und einem gräfl. Thurn Schlosse gleichen Namens, an d. Drauflusse, 2 St. von Unterdrauburg.

Leifling, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Landgerichtsherschaft Goldenstein geh. *Dorf* nächst Dellach, 3½ St. v. Oberdrauburg.

Leifling, Berg ob, Nebelischka gora — Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Landgericht Bleiburg geh. *Gebirgsgegend*, ob dem Dorfe Leifling, 2½ St. von Unter-Drauburg.

Leigist, Steiermark, Grätz. Kr., eine

Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft und *Markt*; siehe Ligist.

Leikenmoos, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pflggrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, nach Mattsee pfarrend, 2 St. von Neumarkt.

Leikersdorf, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Priesenitz, 2 St. von Aussig, siehe Lenkersdorf.

Leikersdorf, Lekersdorf, Lenkersdorf — Böhmen, Leitmer. Kr., ein zur Hrsch. Schönwald geh. *Dorf* mit einer eigenen Kirche u. Lokal-Kaplanei, unweit Dopitz, 2 St. von Aussig.

Leim, Böhmen, Budw. Kr., zwei *Dörfer* der Hersch. Wittingau; siehe Lam, Alt- und Neu-.

Leim, Ober-, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, ein im Distr. Komm. Wartenburg lieg., verschiedenen Dom. gehör., nach Ungenach eingepfarrt. *Dorf*, 1 St. von Vöcklabruck.

Leim, Unter-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 3 im Distr. Kom. Wartenburg lieg., versch. Dom. gehörige, nach Ungenach eingpf. *Häuser*, 1½ St. v. Vöcklabruck.

Leimach, Tirol, ein *Dorf* zum Landgerichte Zell und Gemeinde Leimach.

Leimalpe, Steiermark, Bruck. Kr., bei Vordernberg, mit 18 Rinderauftrieb.

Leimbach, Steiermark, Bruck. Kreis, im Bzk. Unterkapfenberg, treibt in der Gegend Einberg eine Hausmühle.

Leimbach, oder Laimbach, auch Leinbach — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Leiben gehör. *Markt* bei Gmaining und Würnsdorf, 1¼ St. von Böckstall.

Leimbach, oder Lembach im Isperthale — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Weissenberg geh. *Pfarrdorf* beim Berge Penstein, am Ostrangerwalde oberhalb der Teya und Grünbach, 1¼ St. von Böckstall.

Leimbachalpe, Steiermark, Bruck. Kr., im Schwabelthal, mit 25 Rinderauftrieb.

Leimbachboden, Steiermark, im Bruck. Kr., an der Enns, ein beinahe frei gelegenes *Mittelgebirg* gegen Reifling, zwischen der Ens und Salza, auf welchem die Gegend unter die Leiten, die Spätenau, der Rossgraben, der Bastadtkogel, die Schlagleite und Steinwand vorkommen.

Leimbau, auch Leinbaum genann. — Böhmen, Tab. Kr., ein *Dorf* mit 35 H. und 280 Einw., liegt 20 Min. östl. vom Pfarrorte, hoch und ziemlich frei, hat 1 kleine Kapelle, eine Schule unter dem Patronate der Gemeinde; vordem war hier eine Glashütte; dazu gehört das hersch. Jägerhaus, ½ St. vom Orte, am Walde.

Leimberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Neuhofen, ½ St. von Ried.

Leimbruk, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* zum Gute Rockendorf, 1 St. von Saudau.

Leimgraben, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf* z. Distr. Kom. Gschwendt geh., versch. Dom. unterthän. und nach Alhaming eingepfarrt.

Leimgraben, Steiermark, Brucker Kr., Bzk. Wieden, mit einem Steinkohlenbau.

Leimsgraben, Steiermark, Brucker Kr., südl. von Ehrenau, zwischen dem Ferkelgraben und dem Zmölachgraben in welchem das Schelseck, der Ranzenberg, der Lerchwald am Sautrog, und die Gestattmayeralpe mit einigem Viehauftriebe und bedeutender Behölzung vorkommen.

Leimgrub, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Winterberg; siehe Lamsgrub.

Leimgrubenhäusel, Böhmen, Elbogn. Kr., ein zwischen Birkenhammer und Grön liegend., zur Hrsch. Rotschau geh. einz. *Haus*, 6 St. von Karlsbad.

Leimgstätten, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 einz. zur Hrsch. Gross-Pöchlarn geh. *Häuser*, unweit Schadendorf, 1¼ St. von Kemmelbach.

Leimhof, Oest. ob d. E., Inn Kr., 5 z. Pflggrcht. Braunau geh. *Häuser*, nach Haudenberg eingepf., 2¼ St. v. Braunau.

Leimsgraben, Steiermark, Bruck. Kr., eine zur Wb. B. Kom. und Hersch. Ehrenau geh., nach Kammern eingepf. *Gemeinde* mit 23 Häus. und 180 Einw., südl. vom Dorfe Kammern, 3¼ St. von Kraubat.

Leimsgrub, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* mit 13 Häus. und 106 Einw., hier ist eine Mühle u. eine Hammerschmiedte, beide 10 Min. südl. vom Orte, ½ St. östl. vom Pfarrorte an der Hauptstrasse und an der Moldau.

Leimstätte, mähr. Hlynik — Mähren, Brünn. Kr., einige *Presshäuser* u. *Keller*, welche mit der nach Alt-Brünn geh. Gasse Leimstätte grenzen und von dieser eben so genannt werden, ½ St. v. Brünn.

Leinach diesseits, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine *Gemeinde* mit 24 Häus. und 176 Einwoh., der Hrsch. und Hauptgemeinde Stall.

Leinach jenseits, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Gemeinde* mit 3 H. u. 23 Einw., der Hrsch. u. Hauptgemeinde Stall.

Leinach, Tirol, Unt. Inuthal. Kr., ein *Dorf* zum Ldgrcht. Zell und Gemeinde Leinach.

Leinbach, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Markt* der Herschaft Leiben; siehe Leimbach.

Leinbachel, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Vorau, treibt 2 Hausmühlen in Schachen.

Leinbaums, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* mit einer Glashütte zur Herschaft Neu-Bistritz, 4 St. von Neuhaus.

Leinbüchel, Steiermark, Marb. Kr., ein *Berg*, 333 Wr. Klftr. hoch.

Leinegg, Getzegg u. Polzegg, Steiermark, Grätz. Kr., zerstreut lieg. zur Wb. B. Kom. Hersch. Waasen geh. *Häuser*, 1½ St. von Lebring.

Leinengewebe, dieser so wichtige Zweig der Industrie wurde durch folgende Aussteller im J. 1845 in Wien bei der *Industrie-Ausstellung* vertreten: Harrach'schen die Gräfl. Leinenwaaren- u. Leinendamast-Fabriken zu Janowitz in Mähren, und zu Starkenbach in Böhmen (1063) stellten ein reichhaltiges, schönes Sortiment Weissgarn- und Creas-Leinwanden, Leinendamaste u. Zwilliche in vollständigen Garnituren, Möbeldamaste mit besonders schönen Mustern, Leinengrall, Taschen- und Kaffeetücher aus. Auf beiden Fabriken werden circa 3000 Personen und ausserdem bei 7000 Spinner beschäftigt, 3800 Stück und Dutzend Damastwaaren, darunter der erst kürzlich eingeführte Leinen-Damaststoff, welcher sich durch Schönheit und Zweckmässigkeit auszeichnet, bereits ansehnlichen Absatz findet, und gegen 6500 Stück glatte Gewebe erzeugt. An beiden Orten bestehen auch noch bedeutende Bleichanstalten, wo jährlich bei 300,000 Stück Garn und 40,000 Stück Leinen gebleicht werden. Die Freiwaldauer Leinenwaaren Fabrik von Raymann und Regenhart (899) im k. k. Schlesien: Leinendamaste, Zwilchwaaren, appretirte weisse Leinwand, Irrländer Weben, ungebleichten Canevas, welche Erzeugnisse von besonders guter Ausführung sind. In diesem grossen Etablissement werden 2100 Ctr. Garn auf 410 Webstühlen, worunter 110 Damaststühle, verarbeitet; durch das Spinnen, Verweben, Bleichen und Appretiren erhalten 1685 Personen Arbeit. Der Absatz geht nach der Schweitz, nach Preussen, Russland, Italien und Brasilien. Sämtliche Dessins sind Originalzeichnungen österreichischer Fabrikszeichner und die Preise oft sehr billig gestellt. P. A. Schlechta und Sohn (847), Leinwand Fabrikanten, zu Lomnitz in Böhmen: ein vorzügliches Sortiment von Leinwanden als Lomnitziner Challets, Chonstanze, Batistweben, Leinentücher u. d. g. Ihr Absatz erstreckt sich bis nach Italien, Hamburg u. Spanien.

Leinenindustrie, in Oesterreich, ist in der neueren Zeit durch die aufstrebende Baumwollenmanufaktur vielfach beschränkt, und für die hiermit Beschäftigten weniger lohnend geworden; muss aber noch immer den Hauptzweigen der vaterländischen Industrie beigezählt werden, und liefert dem Gewichte und der Stückzahl (nicht so dem Werthe) nach, eine grössere Menge von Stoffen für den Verbrauch, als die übrigen, gewebte Stoffe erzeugenden Industriezweige zusammengenommen. Ihre Wichtigkeit wird dadurch bedeutend erhöht, dass der Urstoff im Lande vortrefflich gedeiht, und vorzugsweise ein Erzeugniss jener höher gelegenen Gegenden ist, welche für den Getreidebau wenig oder gar nicht geeignet sind. — Den ämtlichen Erhebungen zu Folge betrug im Jahre 1841 die Ausbeute an Flachs 876,510 und an Hanf 757,643 Zentner. Im Handel pflegt man eine mittlere Flachsernte der Monarchie ohne Ungarn, Siebenbürgen und die Militärgrenze auf 1,000,000, eine ergiebige aber auf 1,200,000 Zentner zu schätzen, für Ungarn und Siebenbürgen kann die Flachsernte auf ungefähr 300,000 Zentner angeschlagen werden. Die Flachsspinnerei ist gegenwärtig fast noch ausschliesslich Handspinnerei, und eine Nebenbeschäftigung des Gebirgsbewohners; in den böhmischen Grenzgegenden von Nachod bis Tetschen ist der vierte Theil der Bevölkerung wenigstens Zeitweise mit der Spindel oder dem Spinnrade beschäftiget, und davon sind die Hälfte beständige Spinner, deren Zahl etwa 90,000 beträgt. Auf der Herschaft Hohenelbe allein leben über 7,000, auf der Herschaft Nachod über 8,000 Spinner. Bei den sinkenden Preisen der Leinwand und der wachsenden Concurrenz des für die meisten Gattungen weit vorzüglicheren Maschinengarnes ist der Spinnlohn auf eine so niedrige Stufe herabgesunken, dass er nur noch 2—3 kr. täglich für einen fleissigen Spinner, ja in manchen Gebirgsgegenden noch weniger bei 12—16stündiger Ar-

heit beträgt. Besonders vollkommen hat sich in Böhmen die Handspinnerei (meist mit dem Spinnrade, während in den südlichen Provinzen nur mit der Spindel gesponnen wird) in der Gegend von Starkenbach, Branna und Hohenelbe, wo die sogenannten Lothgarne gesponnen werden, von welchen in den feinsten Sorten das Stück von 16,800 Ellen nur 1½ bis 1¾ Loth wiegt, und welche meist als Spitzenzwirn zu Schleieru, zu Leinwandbatist etc. aufgeführt werden. Doch ist auch bei diesem Garne die verminderte Nachfrage fühlbar. Die besten und feinsten Webergarne werden in Böhmen um Rumburg, Warnsdorf, Schluckenau, Semil, Friedland, Politz, Braunau, Nachod und Politschka gesponnen. Der Umsatz der Lohnsgespinnste geschieht meist auf den wochentlichen Garnmärkten in Schönlinde, Braunau und Trautenau. — Seit wenigen Jahren bestehen in der österreichischen Monarchie 8 mechanische Flachsspinnereien mit 20,800 Spindeln — die für den Handel arbeitende Leinwandproduction in den Ländern der österreichischen Monarchie liefert folgende übersichtlich zusammengefasste Ergebnisse:

	Stück zu 30 Ell.		Werth fl.
Böhmen	1,500,000	—	10,500,000
Mähren	660,000	—	4,500,000
Galizien	800,000	—	4,000,000
Oester. u. d. E.	90,000	—	500,000
Oest. ob d. E.	200,000	—	1,000,000
Krain	150,000	—	600,000
die Lombardie	250,000	—	1,500,000
Ungarn	500,000	—	2,500,000
Militärgrenze	100,000	—	500,000
Die übr. Prov.	350,000	—	1,460,000
Hierzu d. Zwirnerzeugung in Böhmen und Mähren			4,000,000
		Summa	31,000,000

die weit grössere, von den Landleuten für den eigenen Bedarf erzeugte Menge, lässt sich auf dem Wege der Erhebung nicht ermitteln, und muss auf andere Weise geschätzt werden; eine sinnreiche Berechnung stellte das Produkt der Hausweberei mit 694,000 Zentnern dar, welche, den Zentner bloss zu 50 fl. angenommen, einen Werth von 34,700,000 fl., und mit Hinzurechnung der Verkaufbaren auf 31,000,000 fl. veranschlagten Leinenwaaren einen Gesammtwerth von 65,700,000 fl. für die Erzeugnisse der Leinenindustrie ergiebt. Wenn man die gesammte Leinenerzeugung der Monarchie, einschliesslich derjenigen, welche für den eigenen Gebrauch bestimmt ist, übersichtlich zusammenstellt, so ergibt sich eine Zahl von ungefähr 300,000 Webestühle, welche 500,000 Individuen mindestens durch einen Theil des Jahres beschäftigen. Bei dem Spinnen des hierzu erforderlichen Garnes dürften, angenommen dass 13 Spinner für einen Webestuhl arbeiten müssen, nicht weniger als 3¼ Millionen Menschen, das ist, ein Zehntheil der gesammten Bevölkerung zeitweise verwendet werden.

Leinen-Produktion. Die österreichische Monarchie wird in der sehr vollständigen und musterhaft geordneten Abhandlung über diesen Gegenstand in der Industrial-Statistik vom Jahre 1841, aus welcher schon mehrmahls zu schöpfen uns vergönnt wurde, mit 4,600,000 Stück im Werthe von 27,000,000 fl. C. M. berechnet. An der Stückzahl nehmen die einzelnen Provinzen folgendermassen Antheil, und zwar: Böhmen mit 1,500,000, Galizien 800,000, Mähren und Schlesien 660,000, Ungarn 500,000, Lombardie 250,000, Oesterreich ob und unter der Ens 240,000, Krain 150,000, Mailand 350,000 Stück à 30 Ellen. — Die Ausfuhr an Leinenwaaren, welche in den letzten zwei Decennien von 50,000 auf 40,000 Zentner gesunken ist, stellte im Jahre 1843 einen Werth von 3,077,000 fl. C. M. dar. Der Menge nach wurden an gemeiner, gefärbter, gedruckter und glatter Leinwand, Tischzeugen u. s. w. 23,560 Zentner zur Ausfuhr verzollt, wovon ein Drittel über die Grenzen des Zollvereins, nahe ½ über Triest und der Rest über die übrigen Grenzen austrat; von roher Leinwand 15,615 Zentner, zu zwei Fünftel über Triest und zu einen Viertel in die Türkei; feine Leinwand 660 Zentner zu mehr als zwei Drittel in den Zollverein. Die Ausfuhr der andern, und die Einfuhr sämmtlicher Leinen-Gattungen können wir als nicht sehr erheblich übergehen. — Nach Ungarn und Siebenbürgen wurde in demselben Jahre für 3,754,390 fl. C. M., worunter mehr als zwei Drittel gemeine Leinwand verführt.

Leinertsmühle, auch Brett- oder Höllemühle genannt — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Rammitz, wovon ein Theil nach Pirkstein gehört, unweit Ober-Rammitz und Ober-Pretschkau, 4 St. von Haide.

Leinfries und **Mugelalpe**, Sici-

ermark, Brucker Kr., südlich von Leoben, im Brandgraben, mit 36 Rinderauftrieb.

Leingrabenbach, — Steiermark, Grätz. Kr., im Bezirk Waldeck, treibt 1 Hausmühle, 1 Stampfe und 1 Säge in Ziprein.

Leinig, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Bregrad geh. *Dorf*, gegen Feldkirchen, 5 St. von Villach.

Leinig, Illirien, Kärnten, VIII. Kreis, eine zum Wb. B. Kom. und Ldgrchts. Hersch. Himmelberg gehör. *Ortschaft*, 3 Stund. von Villach.

Leiningerberg, Steiermark, Judb. Kr., im Paalbachgraben, mit 49 Rinderauftrieb und sehr grossem Waldstande.

Leininggraben, Steiermark, Brucker Kreis, ein *Seitenthal* des Thörlgraben.

Leinisch, Böhmen, Leitmer. Kr., ein d. Hrsch. Prisnitz geh. *Dorf* mit 7 H. und 38 E., nach Seesitz eingpf., liegt am Berge ob. dem Dorfe Prisnitz, an einem kl. Bache, welcher weiter südl, einen kleinen Wasserfall bildet, ½ St, von Priesnitz, ¾ St. von Aussig.

Leinitz, Miegnec — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, mit 51 H. und 260 E., (wovon jedoch 1 Haus fast gänzlich verfallen und unbewohnt ist), aber sich unmittelbar an das Dorf anschliesst, der Hrsch. Milleschau, am Fusse des Berges Wostray. Auf einer Anhöhe, in der Mitte des Dorfes liegt die Pfarrkirche von Milleschau, zu welcher Leinitz eingpf. ist. Etwa ¼ Viertelst. östl. liegt 1 Mahlmühle (die „Wiesenmühle") mit 1 Brettsäge, und zwisch. derselben und dem Dorfe befinden sich die oben erwähnten 3 obrigk. Teiche. Die jetzt in Trümmern liegende Ritterburg auf dem Berge Wostray soll ehemals von den Besitzern des Gutes Milleschau bewohnt gewesen sein und es ist nicht unwahrscheinlich, dass d. Beiname Wostersky, den einer d. ältern Kapliře geführt hat, davon herrühre.

Leinölmühle, Böhmen, Pilsn. Kr., eine *Leinölmühle*, zwischen Politz und Kschiha, der Hrsch. Tepl, 3 Stunden von Plan.

Leins, Ober- und Unter-Leins — Tirol, ein *Berg* bei Weuns, Lokal-Kaplauei und Schule d. Pfarre Imst, dieses Landgerichtes.

Leinsach, Steiermark, Brucker Kreis, südlich von Michael, ein tiefer und weitschichtiger *Graben*, in welchem die kl u. grosse Leinsach zu unterscheiden ist. In diesem kommen vor die Boiger-, Mühl-, Wurzeck-, Polster-, Schlegel-, Leinsach- und Gailleralpe, der Schüttenbach, Tiefenbach, Brandkogel, Hassbach, Rossbach, die hohe Wand, Faulofen, die Geykögel, der Schüttgraben, der Birkkogel an der Grätzer Kreisgrenze, mit bedeutender Behölzung und bei 300 Stück Rinderauftrieb. Der Leinsachbach treibt in dieser Gegend eine Hausmühle u. Säge; sein Lauf ist von S. nach N., er fällt nach einer Strecke von 3 Stunden in die Mur; auf seinem ganzen Laufe hat die Hersch. Göss allein das Fischrecht.

Leinsach, Hintere-, Steiermark, Br. Kr., *Steuergemeinde*, des Bzks. Massenberg, Pfarre Sct. Michael, 1 Meil. von Leoben, 4 M. von Bruck, 1½ St. von Sct. Michael, 1½ St. von Massenberg.

Leinsach, Vordere-, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gemeinde*, mit 93 Häus. und 410 Einw., des Bzks. Massenberg, Pfarre Sct. Michael, zur Hrsch. Kaisersberg, Pfarrsgült Michael, Mooshart, Göss, Massenberg, Spiegelfeld, Friedhofen, Ober- und Unterkapfenberg dienstbar, 1½ M. von Massenberg, 1½ M. von Leoben, 3½ M. von Bruck, ¼ St. von Sct. Michael.

Leinsberg, Oberleinsberg — Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein in der Rotte Forach sich befind., zur Hersch. Petzenkirchen geh. *Bauernhaus*, 1 St. von Kemmelbach.

Leinsdorf, oder Leinstorf — Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein zum Burgfried Magerегg geh. *Dorf* von 15 Häus., am Wörther See, 1½ St. von Klagenfurt.

Leinthal, Steiermark; siehe Lainthal.

Leinthal, Steiermark, Bruck. Kr., südlich von Michael, unter der Schladnitzeralpe, mit bedeutendem Waldstande.

Leinthal, Steiermark, Bruck. Kr., bei Trofayach, mit bedeutender Behölzung und einigen kleinen Alpen, als: die Sattel-, Arzler- und Bärenthaleralpe.

Leintobl, Tirol, Vorarlberg, 6 im Gerichte Altenburg zerstreut lieg., der Herschaft Bregenz geh. *Häuser*, 5 Stund. von Bregenz.

Leipa, Böhmisch-, Czeska Lipa, Leippa — Böhmen, Leitmer. Kreis, eine *Stadt*, unter dem Schutze der Herschaft Neuschloss, mit 2 Pfarreien, einem hrschaftl. Schlosse, Meierhofe u. Bräuhause, einer k. k. Zollegstadt und Bancogefällen-Inspektoratamt, dann einer Kotton-Tuch- und Fischbeinfabrike, der Polzenfluss strömt durch die Stadt, liegt zwischen Neuschloss und Hayda, 109 Wr. Klafter über der Nordsee und an der Humburger

Haupt- Post- und Kommerzialstrasse, an einer gegen Norden sanft ansteigenden Anhöhen, und rings von Feldern und Wiesen umgeben, hat 679 nun grösstentheils feuerfest von Stein und Ziegeln gebaute Häuser, wovon 223 die eigentliche Stadt, die übrigen die Vorstädte bilden, und ausserdem 21 der Judengemeinde grundbücherlich angehören. Die Zahl der Einw. ist 5165 Christen (1556 in der Stadt, 3609 in der Vorstadt) und 639 Juden, zusammen also: 5804. Die Stadtkirche, welche schon 1363 einen Pfarrer hatte, ist seit dem Brande im Jahre 1787 nicht wieder aufgebaut; in der Frauenvorstadt ist die schöne und grosse Kirche zu Maria-Geburt, gewöhnl. die Frauenkirche genannt, 1711 erbaut und in der Vorstadt gegen Altleipa die sehr alte Kirche zum heiligen Kreuz, welche schon im Jahre 1389 in den Errichtungsbüchern vorkommt. Diese beiden Kirchen waren sonst Filialen der Stadtkirche, vertreten aber gegenwärtig die Stelle derselben u. die Seelsorge wird in dem zugehörigen Sprengel durch den Stadtdechant u. drei Kapläne, von welchen einer gewöhnlich Direktor u. Katechet der Hauptschule ist, besorgt; ausser diesen ist noch die Kirche des hiesigen Klosters der Eremiten vom heiligen Augustin, zu Allerheiligen, eine Pfarrkirche, an welcher der Prior d. Klosters zugleich Pfarrer ist, und zu welcher die Leiper Vorstadt, das zum Kloster (Gut Schönborn) geh. Dorf Eicha, ein Theil der Bühler Baustelle (Bürgsteiner Hrsch.), und d. Dorf Schaflowitz (Reichstädter Hrsch.) eingpf. sind. Dieses Kloster wurde von Albrecht von Waldstein, Herzog zu Friedland, gestiftet, die schöne Kirche aber von Grafen Wilhelm von Kaunitz erbaut. Die sehr alte Kapelle zur heilig. Maria Magdalena auf der Töpfergasse gehörte zu der 1786 aufgehobenen Cisterzienser-Propstei, welche unt. dem Abte zu Plass stand. Von Unterrichtsanstalten ist hier 1 Gymnasium, wozu Albrecht v. Waldstein durch die Stiftung des Klosters den Grund legte, daher es auch von den PP. Augustiner versehen wird; ferner 1 deutsche Hauptschule mit 4 Klassen, 1 Mädchenschule und 1 Abendschule, für solche Kinder, welche den Tag über in Fabriken beschäftigt sind. Der Grundbesitz der Stadt beträgt an Aeckern, Wiesen, Gärten und Waldungen 1562 Joch; die Obrigkeit hat hier 1 Meierhof, der aber verpachtet ist. Die Stadt ist einer der bedeutensten Manufaktur- u. Handelsorte des Königreiches, wozu ihre Lage zwischen einer sehr stark bevölkerten industriereichen Gebirgsgegend und einer weitausgedehnten, Urprodukte erzeugenden Landgegend vorzüglich beiträgt. Die Stadt hat mancherlei Schicksale erlitten, welche hier nur kurz berührt werden können. Die eigentliche Zeit der Erbauung ist ungewiss. Wir lernen sie im Mittelalter als das Besitzthum eines mächtigen böhmischen Herrengeschlechtes kennen, welche zum Theile dav. ihren Namen führen, nämlich die Herren von Berka auf Duba und Lipa, zuweilen auch nach der deutschen Aussprache, v. Daube und Leippe. Ihren Namen empfing sie wohl von dem czechischen Worte Lipa, Linde; er ist also gleichen Ursprungs mit dem der Stadt Leipzig. Die Herren v. Berka waren im Besitze der Stadt bis gegen das Ende des 16. Jahrhunderts, wo sie sammt der Herschaft Neuschloss an die Herren v. Wartenberg gelangte, und seit dieser Zeit beständig Eigenthum der Besitzer von Neuschloss war. Als eine Stadt wird sie erwähnt in einer, freilich mehr auf Sage u. Ueberlieferung, als auf Dokumente sich gründenden Schrift im Tetschner Kirchenarchiv, auf das Jahr 1059, in welchem Jahre sie durch eine Ueberschwemmung viel gelitten haben u. in Folge derselben mehr auf der Anhöhe, am rechten Ufer der Pulsnitz, an ihrer heutigen Stelle aufgebaut worden sein soll. In den hussitisch. Unruhen wurden die Sachsen, welche im Besitze der Stadt waren, 1426 von den Hussiten vertrieben, und im Jahre 1451 soll sie von den Kalixtinern verwüstet worden sein. Die Stadt wandte sich zum Protestantismus 1569 und verharrte darin bis 1624, wo wieder der erste katholische Priester eingeführt wurde, und 1626 ward. ganze Stadt wieder der kathol. Religion zugethan. Im 30jährigen Kriege mag die Stadt, besonders bei Banners verheerendem Einfalle 1638, welcher die ganze Gegend verwüstete, viel gelitten haben. Nach der Schlacht bei Kollin, im 7jährigen Kriege, hielt sich ein Theil der geschlagenen preuss. Armee, unter dem Kommando des Prinzen Wilhelm und der Generale Fouquet, Winterfeld und Ziethen, 14 Tage hier auf, und 1778 musste die Stadt grosse Lieferungen an das preuss. Armeekorps unter Möllendorf leisten. Auch die verhängnissvolle Zeit von 1813 liess Leipa nicht unberührt, und es kamen mehrmals vorgeschobene Posten des französischen Armeekorps unter Marschall Lefebvre hier durch. Oft auch wurde die Stadt von der Pest heimgesucht; so in den Jahren 1426, es starben 984 Menschen, 1584, 1599 starben 1190 Menschen, 1611 starben gegen 1000, dann 1613 und 1619. Die

Noth war so gross, dass die unglücklich. Bewohner mehre Gelübde machten u. das Gelöbnissfest Maria Opferung einsetzten, welches noch jetzt hier und in vielen Orten der Nachbarschaft gefeiert wird; auch die Dreifaltigkeitssäule auf dem Ringe wurde damals errichtet. Eben so rafften nach der grossen Theuerung 1772 ansteckende Krankheiten viele Menschen dahin. Von Feuersbrünsten wurde Leipa sehr oft verwüstet; es brannten im Jahre 1244 die ganze Stadt sammt Rathhaus und allen Kirchen ab, eben so 1383 oder 1384. Im Jahre 1515 brannte abermals d. ganze Stadt ab, 1614 brannten 48 Häuser u. am 6. October 1797. 480 Häuser u. die Stadtkirche ab, und 57 Menschen verloren dabei ihr Leben; 1820 brannten in der Nacht vom 12. auf den 13. Mai 519 Häuser ab; dabei wurden die nämlichen Häuser, in der Töpfer- und in der Frauenvorstadt (das Schlössel) verschont, welche 1787 stehen geblieben. Diese Ueberreste geben ein Bild von dem frühern Aussehen d. Stadt und kontrastiren ungemein mit den seit dem Brande durchaus feuerfest von Stein u. Ziegeln erbauten Häusern, wobei zugleich so viel wie möglich Rücksicht auf Erweiterung und Richtung der Strassen genommen worden ist, so dass Leipa gegenwärtig auch unter die schönen Städte gezählt zu werden verdient. Leipa war der Hauptsitz des berühmten Geschlechtes der Berka, und ist der Geburtsort mehrer um das Vaterland u. die Wiesenschaft verdienter Männer. Postamt mit:

Altleippa, Aschendorf, Baumgarten, Boken, Gross-, Boken, Klein-, Bokfen, Buhl, Dobern, Dörfel, Eicha, Klein-, Grosshoken, Hermsdorf, Herrndorf, Hutberg, Jägersdorf, Jägerhaus, Karlsthal, Kienast, Kleinhoken, Klein-Eicha, Kosel, Kukberg, kumt., Liebich, Ober-, Liebich, Unter-, Mahnisch, Morgendorf, Mückenhahn, Neugrund, Neuland, Neustadtel, Neudörfel, Neudörfel bei Politz, Oberliebich, Ober-Politz, Piel, Pfeler Bausteilen, Pissnich, Politz, Ober-, Politz, Nieder-, Quitkau, Ramschen, Rabenstein, Rohitz, Sandau, Schuschlowitz, Schokau, Schiessnich, Schwora, Schönborn, Schosendorf, Straussnitz, Spitzberg Jägerhaus, Staupen, Steinhencke, Tiefendorf, Waldecke, Wattersdorf, Wolfersdorf, Ober- und Nieder-, Wolfersdorf Neu-Neudörfel, Wolfsthal, Zuckmantel, Mönchsberg, Wessein, Mertendorf, Klein, Puschine

Leiperstorff, Ungarn, Oedenburger Komt.; siehe Loipersbach.

Leipertitz, mähr. Litobraczice, vor Alters Leupratitz genannt — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Kromau mit 214 Häus. und 990 Einw., mit einer eigenen Pfarrei gegen N. nächst Tulnitz, 3 St. von Mariahilf.

Leipiverch, Illirren, Krain, Adelsb. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 3 Häus. u. 17 Einw., d. Hrsch. Schneeberg. Hauptgemeinde Oblak.

Leipnik, mähr. Lipnik — Mähren, Prer. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt* mit einer Pfarre und Landdechantei, einem Piaristenkloster, einer deutschen Hauptschule, 2 Spitälern, einem Schlosse einer Salz- und Wegmauth, einem Oberamte und organisirten Magistrat, auch hat diese Stadt ihre eigene Mühle, die Städtische kleine Mühle genannt, in der Weilkirchner Gasse einen Freihof und 3900 Einwohn. Ausgezeichnet ist der Kirchhof, einer der schönsten in der Monarchie, auch durch ein Echo merkwürdig, welches selbst jenes in Simonetta bei Mailand übertrifft, am rechten Ufe, des Beczwa Flusses, 4 M. von Olmütz 2 St. von Gross- oder Ober-Augezd, 1 St. von Weiskirchen. Eisenbahnstation und Postamt mit:

Augezd, Ober- oder Gross-, Augezd, Ober- und Unter-, Bischkowitz, Bohuslawek, Daskabath, Dollaplass, Kunitzer Mühle, Koslau, Lasnik, Gross- und Klein-, Lautschka, Leisek, Lhotta, Lisiendorf, Lohnik, Gross- und Klein-, Mühle, Ober- und Mittel-, Neuigen, Neuhof, Nietschitz, Ober- und Unter-, Osek, Parschowitz, Pawlowitz, Podolsch, Pruss, Prussinowitz, Prossenitz, Gross- und Klein-, Prsikau, Rakow, Radotin, Sobtechich, Sonnitzer, Skoko Neudorf, Schloch, Steinmersitz, Thon, Trinowka, Tuppetz, Wallachowitz, Wesselusko, Wiklek, Wittowitz, Woko Neudorf, Zwadilka, Zwosow.

Leipnik, Mähren, Prerau. Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 28 Steuergemeinden und 32,259 Joch.

Leipnik, Ungarn, Zips. Komt.; siehe Lipnik.

Leippa, Alt-, Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Neuschloss gehör. *Dorf*, liegt an dem Bolzenflusse gegen West., ¼ St. von Böhm. Leippa.

Leippe, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Gut* u. *Dorf*; siehe Gross-Lippen.

Leippe an der Wand, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Neuschloss, zwischen Böhmisch Leipa und Schlsing, 1½ St. von Böhm. Leipa.

Leippe, Hohe-, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Binsdorf; siehe Hohenleipe.

Leis, Dürrenleis — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Kadolz unterthän. *Dorf*, nächst Kamersdorf, 3½ St. von Holabrunn.

Leis, Niederleis — Oest. u. d. E., V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem Schlosse und landesf. Pfarre zwischen Ernstbrunn, Klement, Michelstädten und Ladendorf, in einem Thale nordöstlich von Ernstbrunn und westlich von Grafensulz, Hauptort einer dem Stifte Heiligenkreuz geh. Herschaft, mit welcher Nieder-Sulz vereinigt ist, hat 162 Häus. und 840 Einwoh., welche sich grossentheils vom Weinbau ernähren. Beim herschaftlichen, am nördlichen Ende des Dorfes gelegenen Schlosse,

das mit Wall und Graben umgeben ist, befinden sich mehre Wirthschaftgebäude und eine Schäferei nebst Teich und Obstgarten. Noch sieht man auf dem in geringer Entfernung gegen Norden sich erhebenden Buschberge eine Schwedenschanze vom Jahre 1645, 4 St. v. Gaunersdorf.

Leis, Herrn-, Oest. u. d. E., V. U. M. B.: siehe Herrnleis.

Leis, Oberleis — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Markt* mit einer uralten Bergveste und landesfürst. Pfarre, welche eigentlich Ortsherrlichkeit ist, auf dem Berge gleichen Namens, ostw. nächst Ernstbrunn, 3½ St. von Gaunersdorf.

Leis, Ober-, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Pfarrhof* und *Schulhaus* mit 2 Häus. und 14 Einw., zur Hersch. Ober-Leis und eben zur Pfarre dahin gehör. Post Gaunersdorf.

Leisach, Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Ldgschlshrsch. Lienz geh. *Dorf* mit einem Vikariat und dem Schlosse Bruck, dann einigen freien Höfen, ¼ St. von Lienz.

Leis am Weex, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., 2 im Distr. Komm. Aistersheim lieg., der Grafschaft Ort gehörig., nach Weibern eingepf. und zur Hersch. Unter-Lechen konskr. einzelne *Häuser*, 1 St. von Haag.

Leisbach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Landgerichtshrsch. Keutschach gehör. *Dorf* am Fusse eines Berges und nächst d. Wörtersee, 1½ St. von Klagenfurt.

Leisberg, Lisze — Steiermark, Cill. Kr., eine im Wb. B. Kom. der landesf. Stadt Cilli liegend., zum Pfarrhof Cilli unterth. *Berggegend* von zerstreuten Häusern, ½ St. von Cilli.

Leischnitz, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Weingebirgegend*, zur Staatshrsch. Freistein dienstbar.

Leischuje, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., eine *Gemeinde* mit 7 Häus. und 36 Einw., der Hersch. Seisenberg. Hauptgemeinde Obergurk.

Leisek, Mähren, Hrad. Kr., ein zur Hersch. Litentschitz eigentl. zum Gute Chwalnow geh. *Dorf* mit 28 Häus. und 164 Einw., siehe Lisek.

Leisek, Mähren, Prerauer Kreis, ein *Dorf* mit 28 Häus. und 179 Einw., zur Hrsch. Leipnik und Pfarre Predmost.

Leisen, Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 im Wb. B. Kom. des Pflggerichts. Ried lieg., zum Pfarrhof Ried geh., nach Hochenzell eingepf. *Häuser*, 1 St. von Ried.

Leisen, Böhmen, Leitm. Kr., ein den Hersch. Prisnitz und Türnitz geh. *Dorf*, liegt nächst dem Dorfe Mörkau, 2 St. von Aussig.

Leiserding, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf* zum Distr. Kom. Stahrembergund Pfarre Geboltskirchen.

Leisingbach u. Graben, Steiermark, Bruck. Kr., westl. von St. Stephan in der Lobming, zwischen dem Glanzgraben und der Judenburger Kreisgrenze, mit einigem Viehauftriebe und bedeutender Behölzung. Der Leisingbach treibt in der Gegend Traboch eine Mauthmühle mit Stampfe u. Säge.

Leisingzgraben, Steiermark, Jud. Kr., am Gröbminger Mitterberg, mit einigem Schafeauftrieb.

Leissenberg, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Gebirg*, welches sich bei Enzersdorf im langen Thale erhebt, und sich bis zum Zayabach bei Mistelbach hinstreckt. Der eigentliche Leissenberg jedoch ist zwischen Ober- und Niederleis gelegen, von welchen beide Ortschaften den Namen Leis erhalten haben.

Leissing, Steiermark, Bruck. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Kaisersberg lieg., verschied. Dom. geh. *Dorf* mit 35 H. u. 186 E., nächst dem Murstrome, 1½ St. v. Kraubat.

Leissleberberg, — Siebenbürgen, ein *Berg* im Mühlbacher sächs. Stuhl, 1½ St. von Péterfalva.

Leisslingzgraben, Steiermark, Judenburg. Kr., in der Wim, zwischen der Krithalpe und dem Mühlhallbach, mit bedeutendem Waldstande.

Leissowka, Böhmen, Leitm. Kr.; s. Leyschowka.

Leistach, Steiermark, Judenburg. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. u. Hrsch. Seckau geh., nach Sct. Lorenzen eingepf. *Dorf* von 8 Häusern und 36 Einwohnern, in der Ebene, von der Poststrasse gegen Süden liegend, grenzt an die Ortschaften Fötschach und an das Dorf Pichel, 2½ St. von Kuttelfeld.

Leisten, Oester. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflgcht. Ried gehöriger *Weiler*, der Pfarre Hohenzell einverleibt, ½ St. von Ried.

Leistengraben, Steiermark, Judenburg. Kr., zwischen dem Grenkenstein und dem Steinacher Gebirge, mit einigem Viehauftriebe.

Leistenrelt, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Passail, zur Hrsch. Freiberg mit ¾ Getreide- u. Weinzehend pflichtig.

Leisthüttenalpe, Steiermark, Judenburg. Kr., in der Tauplitz, zwischen

dem Schwarzensee, Kamp und der Granitzalpe, mit 4 Hütten und 67 Rinderauftrieb.

Leit, oder Leiten, auch Leut, Leuten und zum Unterschiede von dem der Stadt Königinnhof gehörigen Dorfe Silberleit auch Schurzerleit genannt, böhmisch Podstran — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* von 44 Häusern und 254 Einwohnern, von welchen ein Haus der Stadt Königinnhof gehört, ist nach Schurz eingepfarrt. Hier sind noch Ueberreste einer alten Burg der Ritter Silber von Silberstein, die im dreissigjährigen Kriege von den Schweden zerstört worden ist; liegt am Abhange (an der Leite, wie man hier sagt, daher der Name) der südwestlichen Bergkette, und an einem kleinen Bache, der es von Silberleit trennt, 1¼ Stunde sw. von Schurz.

Leitach, Botzner Leitach — Tirol, Botzn. Kr., eine zur Hersch. Stain auf den Ritten geh. *Gemeinde* und fruchtbare *Berggegend* bei Botzen mit trefflichem Weinwachs; siehe Sifianer Leitach.

Leite, Böhmen, Königgr. Kr.; s. Leuten-Schwarz, Silberleiten.

Leite, Kamnitzer-, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Biusdorf; s. Kamnitzleite.

Leitehen, Tirol, Trient. Kr., ein einzelnes *Wirthshaus* zum Ldgcht. Passeier und Gemeinde Walten.

Leitel, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ehreneck gehör. *Bauernhaus*, zwischen Scheibs und Burgstall, an dem grossen Erlaufflusse, 3¼ St. von Kemmelbach.

Leiten, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., zwei zum Pflgcht. Thalgau (im flachen Lande) gehör. *Einöden* des Vikariats Hintersee, 4 St. von Hof.

Leiten, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pflgcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Weiler*, in d. Pfarre Thalgau, 1 St. von Hof.

Leiten, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pflggrcht. Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau gehör. *Rotte*, in der Kreuztracht Bramberg, 12½ St. v. Lend, 9 St. von Sct. Johann.

Leiten, Oester. ob d. E., Hausruck Kr., 7 dem Distr. Kom. und Hersch. Baierbach geh. *Häuser* sammt 2 Mühlen, 1 St. von Baierbach.

Leiten, Oester. ob d. E., Hausruck Kr., eine in dem Distr. Kom. Burg Wels lieg., verschiedenen Dominien gehörige, nach Marchtrenk eingepfarrte *Ortschaft* von 15 zerstreuten Häus., zwischen Kappern und Holzleiten an dem Traunflusse, 2 St. von Wels.

Leiten, Oester. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Stahrenberg lieg., den Herschaften Köppach und Tollet unterthäniges, nach Geboltskirchen eingepfarrtes *Dorf*, gegen Süden ¾ St. von Haag.

Leiten, Oester. ob d. E., Hausruck Kr., zwei zum Distr. Kom. Aistersheim gehörige, nach Meggenhofen eingepfarrte *Häuser*, gegen Gallsbach, 3 Stund. von Haag.

Leiten, Oester. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Dorfe Winnerröth konskribirtes, dem Distr. Kom. und Hersch. Weidenholz gehöriges, nach Weissenkirchen eingepf. *Dörfchen*, 1 St. v. Frankenmarkt.

Leiten, Oester. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Roith liegendes, dem Pfarrhofe Aistersheim unterthäniges *Dorf* nach Hofkirchen eingpf., liegt über dem Trattnachflusse, 2 Stunden von Haag.

Leiten, Oester. ob d. E., Hausruck Kr., eine zum Distr. Kom. Stahremberg gehörige *Einöde*, in der Pfarre Haag, der Herschaft Stahremberg zugehörig, 1 St. von Haag.

Leiten, Oester. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Haag geh. *Dorf* der Hersch. Würting, in der Pfarre Haag, ¾ St. von Haag.

Leiten, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Pflggrcht. und Hrsch. Viechtenstein geh. und dahin eingpf. *Dörfchen*, hart an der Donau, 4 St. von Passau.

Leiten, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pflggrcht. Schärding lieg., der Herschaft St. Martin, Suben und Stift Vahrenbach in Baiern gehör., nach Kopfing eingepf. *Dorf*, mit einer Mühle am Bache gleichen Namens, 1½ St. von Siegharding.

Leiten, Oest. ob d. E., Inn Kr., 7 zum Pflggrcht. und Kaal. Hrsch. Wildshut u. Pfarre Tarrsdorf geh. *Häuser* mit 49 E., 8 St. von Braunau.

Leiten, Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 zum Pflggrcht. Mauerkirchen gehörig., nach Weng eingepf. *Häuser*, an der Kommerzialstrasse, 1¼ St. von Altheim.

Leiten, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine z. Markgericht Braunau geh. und hart an d. Strasse lieg. *Ortschaft*. Post Braunau.

Leiten, Leuten — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Pfleggercht. Mauerkirchen und Hrsch. Asbach geh. und dahin eingepfarrte *Hofmark*, zwischen Katzlberg und Pirat, am Katzmühlbache, 1½ St. von Altheim.

Leiten, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im

Pfleggricht. Ried lieg., versch. Dom. geh., nach Eberschwang eingepf. *Dorf*, 2 St. von Ried.

Leiten, Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 zum Pfleggricht. Ried geh., nach Taiskirchen eingepf. *Häuser*, 2½ St. von Ried.

Leiten, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 einzelne zur Staatsherrsch. St. Pölten geh. *Häuser*, innerhalb Ochsenburg gegen Wilhemsburg an der Trasen, 2 St. von Sct. Pölten.

Leiten, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Bauerngut* der Hersch. Erla; siehe Gaisleithen.

Leiten, Oberleiten — Oest. u. d. E, V. O. W. W., ein einzelnes der Hrsch. Albrechtsberg an der Bielach dienstbares *Haus*, hinter dem Markte Zeilern, am sogenannten Zeilernbache, 8 St. v. Mölk.

Leiten, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., eine aus zerstreut liegenden, der Staatsherschaft Gaming dienstbaren Häusern bestehende *Rotte*, gegen der sogenannten Wolfsgrub und Sct. Anton in der Jessuitz, 7 St. von Kemmelbach.

Leiten, Oest. u. d. E., V. O. W. W.; s. Vorderleiten.

Leiten, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Herschaft Dorf an der Ens eigentlich Landgericht Tröstlberg und Pfr. Haidershofen geh. *Besitzung*, 2½ St. von Steier.

Leiten, Oest. u. d. E., V. O. W. W. und V. U. W. W.; s. Oberleiten.

Leiten, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein kleines, der Herschaft Erla dienstbares, nach Sct. Valentin eingepf. *Dörfchen*, der Rotte Steinlaken zugetheilt, zwischen Gimbling und Hamet, 1 St. von Strengberg.

Leiten, Oberleiten — Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Herschaft Ulmerfeld geh. einzelnes *Haus*, hinter Neuhofen, 3 St. von Amstädten.

Leiten, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., 4 zur Hersch. Gleink gehör. *Häuser* mit 24 Einwohn., nächst Tröstelberg, 1½ St. von Steier.

Leiten, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Kalsdorf sich befindliche, der Hersch. Feistritz unterth., am Flusse dieses Namens zerstreute *Gegend* mit 14 Häusern und 100 Einwohn., 1½ St. von Ilz.

Leiten, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gemeinde* von 96 Häusern und 431 Einwohnern, des Bezirks und der Pfarre Haus, zur Herschaft Gstatt, Sct. Peter und Haus dienstbar. Der hier fliessende Mühlbach treibt eine Hausmühle, drei Stämpfe und fünf Sägen. Auch fliesst hier noch der Aigenbach, Schwaiggraben, Lackenbach, das Griesbachel und Mooshachel.

Leiten, Steiermark, Grätz. Kr., mehre zerstreut liegende, zur Hersch. Pernegg in der Eisenau und Pfarre Schäfer geh. *Häuser*, an der Gegend Auger gegen Norden und am Sulzbache, 10½ Stunde von Ilz.

Leiten, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine *Steuer-Gemeinde* mit 14 Häus. und 55 Einw., der Hersch. Ossiach und Hauptgemeinde Steindorf.

Leiten, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Landgerichtsherschaft Kreug und Nussberg gehörige *Gegend*, im Winitzgraben, 2 Stunden von Sct. Veit.

Leiten, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., eine *Gemeinde* mit 27 Häusern und 138 Einw., der Hrsch. und Hauptgem. Seisenberg.

Leiten, Tirol, mehre *Ortschaften* zu verschiedenen Kreisen und Hrsch. geh.; s. Leuten.

Leiten, Tirol, Ober Innthaler Kreis, mehre zur Landgerichtsherschaft Hörtenberg gehör. *Bauernhöfe*, mit Kirche auf dem Zirler Berge, zur Kuratie Rett gehörig, 1½ St. von Zirl.

Leiten, Tirol, Pusterthal. Kr., eine zum k. k. Pfleggerichte Defreggen geh. *Gegend* hinter Sct. Jakob, 8½ Stunde von Lienz.

Leiten, Tirol, Vorarlberg, ein kleines, in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald lieg., der Hrsch. Feldkirch gehör. *Dörfchen*, unweit Krumbach, mit einer Schule, der Pfarre Langenock, 7½ St. von Bregenz.

Leiten, Tirol, Pusterthal. Kr., ein zur Hrsch. Heimfels geh. *Dorf*; s. Sct. Peter in Leiten.

Leiten, Tirol, Pusterthal. Kr., ein zum Hofgerichte Brixen gehöriger *Weiler*, mit einer Kirche, 2½ St. von Sillian.

Leiten, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Silz und Gemeinde Sölden.

Leiten, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Telfs und Gemeinde Reith.

Leiten, Tirol, Unter Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Steinach und Gem. Leiten.

Leiten, Tirol, Unter Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Steinach und Gem. Oberuberg.

Leiten, An der, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein zur Landgerichtsherschaft Sct. Johann gehörig. *Riedl*, 18½ St. von Parvis.

Leiten bei Viechtenstein, Oest.

ob d. E., Inn Kr., eine zum Pflggrcht. Viechtenstein gehörige *Einöde*, am rechten Donauufer, in der Pfarre und Gemeinde Viechtenstein, ¾ St. von Viechtenstein, 6¼ St. von Schärding.

Leiten bei Esternberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pfleggericht Viechtenstein gehörige *Einöde*, auf dem rechten Donauuferberg gelegen, pfarrt nach Esternberg, 2 St. v. Viechtenstein, 5¾ St. von Schärding.

Leiten, Hinter-, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* von zerstreuten Häusern, der Herschaft Pöllau geh.; siehe Leuten.

Leiten, Hinterleiten — Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Seissenerk gehör. *Rotte*, in der Pfarre Dexing, von welcher das Bauerngut Hinterleiten zur Kirche von Amstädten unterthän. ist, 2 St. von Kemmelbach.

Leiten, Hinterleiten — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Grosspöchlarn geh. kleines *Dörfchen*, nächst Golling, 2¼ St. von Kemmelbach.

Leiten, Hinter der, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einschichtiges, zur Hersch. Zelking gehör. *Bauernhaus*, in der Pfarre Pöchlarn am Erlaufusse, 1 St. von Kemmelbach.

Leiten, Hinterleiten — Oest. u. d. E., V. O. W. W., zwei in der Pfarre Anzbach sich befindliche, zur Hrsch. Neuenlenghach gehörige *Häuser*, unweit dem sogenannten Aichgraben, 3 St. v. Sieghardskirchen.

Leiten, Hopfenleiten — Steiermark, Grätz. Kr., ein kleines, zur Hrsch. Stainz geh. *Pfarrdorf* ober Stainz, 6¼ St. von Grätz.

Leiten im Wald, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggcht. Mauerkirchen gehöriger *Weiler*, mit 12 Häusern und einer Mauth- und Schneidemühle, zwischen dem Gründls- und Moosberge; pfarrt nach Hennhart, 3 Stunden von Altheim.

Leiten, Inner-, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Engelhardszell gehör. *Dorf*; siehe Innerleithen.

Leiten, Inner-, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Frankenburg gehör. *Weiler*, in der Pfarre Neukirchen bei Frankenburg, 3½ St. von Frankenburg.

Leiten, Mitter-, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr., ein dem Distr. Kom. und Hersch. Kogel unterthäniges, nach Sct. Georgen am Attergey eingepf. *Dorf* mit der Einöde Allringen am Weinberge, 2¼ St. von Frankenberg.

Leiten, Nieder-, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Erlach lieg., verschiedenen Dominien geh., nach Kalham eingepfarrtes *Dorf*, nächst dem Dorfe Kimpling, 2½ St. von Baierbach.

Leiten, Ober-, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 4 in dem Distr. Kom. Peilstein lieg. d. Hrsch. Altenhof u. Hannaridel gehör., nach Julbach eingepfarrte *Häuser*, ½ St. von dem kleinen Mühel, und ¼ Stunde von Saagberg, 13½ St. von Linz.

Leiten, Ober-, Oester. ob d E., Inn Kr., 7 in dem Pfleggerichte Ried lieg., der Hersch. Sct. Martin und Aurolzmünster geh., nach Tumelzham eingpf. *Häuser*, ½ St. von Ried.

Leiten, Ober-, Oester. ob d. E., Inn Kr., ein dem Pfleggericht Schärding geh. *Dorf*, 1½ St. von Sieghardinq.

Leiten, Ober-, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., 9 dem Distr. Kom. und Hersch. Stahremberg gehör. *Häuser*, nächst der Poststrasse nordw. von Rödham, ¾ St. von Haag.

Leiten, Ober-, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. und Herschaft Kogel gehör., nach Sct. Georgen am Attergey eingpf. *Dorf* mit der Einöde Hüttenberg am Weinberge, 2¼ St. von Frankenmarkt.

Leiten, Ober-, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine dem Distr. Kom. und Herschaft Engelhardszell gehör. *Ortschaft*, in der Pfarre Sct. Aegidi, 4½ Stunde von Baierbach.

Leiten, Ober-, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 7 Häusern und 42 Einwohnern, zwischen der Erlauf und Ibbs, zur Hersch. Anhof und Pfarre Ferschnitz. Post Amstädten.

Leiten, Ober-, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 8 Häusern und 54 Einwohnern, zur Hersch. Anhof und Pfarre Ferschnitz. Post Amstädten.

Leiten, oder Laiten — Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichtsherschaft Karlsberg gehör. *Gegend* von zerstreuten Häusern, nächst Sct. Peter und Siegendorf, 2½ St. von Sct. Veit.

Leiten, oder Leüten — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen*, der fürstlich Auersbergischen Herschaft Enseck, nach Sct. Peter in der Au eingepf., am Trättingbache, nächst Sct. Michael, 5½ St. von Amstädten.

Leiten, Unter-, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gegend* im Bzk. Admontbühel. Hier fliesst der Rosenbach, Kroisenbach und das Regenwasser.

Leiten, Unter-, Oest. ob d. E., Mühl

Kr., 9 in d. Distr. Kom. Peilstein lieg., d. Hsch. Altenhof u. Rannaridl geh. *Häuser* gegen Osten ½ Stunde von Julbach und dahin eingepf., 13½ St. von Linz.

Leiten, Unter-, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kreis, 6 in dem Distr. Kom. Stahremberg lieg., der Hersch. Erlach gehör., nach Pram eingepf. *Häuser*, auf einer Anhöhe gegen Süden nächst Bruck, 2½ St. von Haag.

Leiten, Unter der, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Herschaft Neuenlengbach und Pfarre Christophen gehör. *Wirthshaus*, am Labnerbache, hinter Neuenlengbach, 2 St. von Sieghardskirchen.

Leiten, Unter der, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, ein zum Pflgcht, und Hersch. Mattighofen geh. und dahin eingpf. *Dorf*, mit einer Sensenschmidte u. einer Mühle, an 3 Teichen, grenzt gegen S. an die Ortschaft Tradmannsberg, 4 St. v. Braunau.

Leiten, Unter der, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Ldgrchts. Hrsch. Keutschach geh. *Gemeinde*, von zerstr. lieg. Häus., nächst Sct. Magarethen, 2 St. v. Velden.

Leiten, Unter der, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Distr. Komm. der landesfürstl. Stadt Wels lieg., versch. Domin. geh., nach Wels eingpf. *Ortschaft*, grenzt gegen Ost. an das Dorf Stadelhof und gegen W. an die Efferdingerstrasse, 1 St. von Wels.

Leiten, Unter der, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Distr. Kom. Efferding lieg., der Hrsch. Burg Efferding und Grafschaft Schaumberg geh., nach Efferding eingpf. *Ortschaft*, rechst an der Kommerzialstrasse von Efferding nach Aschach, 1 St. von Efferding.

Leitenbauer, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pflggcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde*, im Vikariate Strobel, 2 St. von Ischl.

Leitenburg, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Leutenberg.

Leitendorf, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gemeinde*, mit 28 Häus. u. 157 E., des Bzks. Leoben, Pfarre Waasen, zur Hrsch. Göss dienstbar, dann Garben- und Flachszehend pflichtig.

Leitenhaus, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pfleggrcht. Abtenau (im Gebirgslande Pongau) geh., nach Abtenau eingepf. *Rotte*, am Breitenberg, Themengebirge und dem Lammerflusse gelegen, 1 bis 2½ St. von Abtenau, 5½ St. von Golling.

Leitenhof, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein einz., bei Rapotenstein lieg., dieser Hrsch. dienstb. *Haus*, 3 St. von Zwettl.

Leitenhofen, Tirol, Vorarlb., ein zur Hrsch. Bregenz geh. *Dörfchen*, auf der Strasse von Bregenz nach Wangen, Ldgchts. Bregenz, 2 St. v. Bregenz.

Leitenmühle, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine im Distr. Kom. Lichtenau lieg., der Hrsch. Schlägel gehör., zum Dorfe Hörleinsedt konskribirte, nach Sct. Oswald eingepf. *Mühle*, am Lanitzbache, 11 St. von Linz.

Leitenmühle, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zum Gute Schönleiten geh. *Mahlmühle*, am Mölkflusse, 5 St. von Mölk.

Leiter, Böhmen, Pilsn. Kr., eine in d. Gute Oschelin sich befind., dahin geh. *Besitzung*, 2 St. von Czernoschin.

Leiterhof, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein einz., zur Hrsch. Rapotenstein geh. *Haus*, am Schlossberge, 3 St. von Zwettel.

Leitern, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Vöcklabruck lieg., der Hrsch. Wartenburg geh. *Dörfchen* von 13 Häus., diess. des Vöcklaflusses, 1½ St. von Vöcklabruck.

Leitern, Steiermark, Marb. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hersch. Seggau ob. Leibnitz geh. *Dorf*; siehe Leitring.

Leitersberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Steuer-Gemeinde*, des Bzks. Burg Marburg, zur Hrsch. Landsberg, Stadtpfarre Marburg, Kainbach und Hrsch. Pösnitzhofen dienstbar, zur letzteren auch Getreide- und Verschnickzehend pflichtig. 1½ M. v. Marburg.

Leitersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Strass sich befind., den Hrsch. Ehrenhaus, Laubeck, Brunnsee und Rhein dienstb. *Dorf*, mit 35 H. und 139 Einw., 2 St. von Ehrenhausen,

Leitersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein den Hrsch. Hainfeld und Gleichenberg dienstb. *Dorf*, nahe am Schlosse Hainfeld, in der Pfarre Feldbach, 5 St. von Gleisdorf.

Leitersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Neidau sich befind., der Hrsch. Burgau unterth. *Dorf*, mit 74 H. und 298 E., am Safenfl., im Thale dies. Namens, der Pfarre und Dechantei Waltersdorf zugeth., 3 Stund. von Fürstenfeld.

Leitersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Freibichl gehör., nach Hengsberg eingepf., der Herschaft Freibichel, Hornegg u. Seggau dienstb. *Dorf* mit 28 Häus. und 169 Einwoh., am Lassnitzfl., 2 St. von Lebring.

Leitersdorf, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gemeinde* mit 39 Häuser und 179 Einw. des Bzk. Obermureck, Pfarre St. Peter, zur Hrsch. Burgsthal, Negau, Oberradkersburg und Pfarre Fehring dienstbar, zur Hersch. Steinhof Getreidezehend pflichtig.

Leitersdorf, mähr. Litutowice, oder Litultowice — Mähren, Olm. Kr., Parzellen des Troppauer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit 90 Häus. und 650 E., an der Olm. Strasse mit einer eigenen Pfarre, 1 St. von Dorf-Teschen, 2 St. v. Troppau.

Leitersdorf, Mähren, Troppau. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 3 Steuergemeinden und 2472 Joch.

Leitersdorf, Neu-, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* zur Hrsch.-Rumburg, 1½ St. von Rumburg.

Leitersdorf, Nieder-, Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Rumburg geh. *Dorf*, stösst an das Dorf Ober-Leitersdorf in Sachsen, 1½ St. v. Rumburg.

Leitha, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Fluss*, entspringt am Wechsel, erhält seinen Namen nach der Vereinigung der Schwarzau und Pitten, tritt bei Neusiedl in Ungarn ein, und fällt nach einem Laufe von 17 Meil. bei Altenburg in die Donau. Sieg am 15. Juli 1246 der Deutschen über die Ungarn unter König Bela IV.

Leitha- od. Comitatscanal, Ungarn, erstreckt sich in einer Länge von 2 Meilen zur Regulirung des Leitha Fl. Er entstand 1819.

Leitha Gebirg, in Ungarn, am rechten Ufer der Leitha, nördlich von Oedenburg bis an die Donau gegenüber von Presburg und dem Anfange der jenseits der Donau anfangenden kleinen Karpathen — auf seinen Höhen bewaldet, am Fusse gut bebaut.

Leitha-Prodersdorf, Ungarn, Oedenb. Komt.; s. Laytha-Pordány.

Leithen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 4 Häus. und 40 Einw., z. Hrsch. Gleink und Pfarre Haidershofen. Post Steier.

Leithen, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dörfchen* von einigen Häusern. Dieser Platz wurde von Sr. kaiserl. Hoheit dem durchlauchtigst. Erzherzog Carl im Jahre 1821 erkauft, und auf dessen Stelle der Pallast Weilburg hingebaut; siehe Weilburg, Schloss.

Leithen, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, ein zum Distr. Kom. Aistersheim gehör., an der Poststrasse gelegenes *Dorf* der Hrsch. Lambach, in der Pfarre Gebolts-kirchen, 1 St. von Haag.

Leithen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggrcht. Mauerkirchen gehöriger *Weiler*, an der Wiener Poststrasse, mit einem Wirthshause, pfarrt nach Weng, 1½ St. von Altheim.

Leithen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Pfleggrcht. Mauerkirchen geh. *Weiler*, mit einem Wirthshause und guten Fischweihern, nach Asbach pfarrend, 2½ St. von Altheim.

Leithen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Pfleggrcht. Schärding geh. *Dorf*, am sogenannten Mühlbachel, pfarrt nach Kopfing und hat eine Mahlmühle, 2 St. von Siegharding.

Leithen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggrcht. Ried geh. *Weiler*, nach Eberschwang pfarrend, 2 St. v. Ried.

Leithen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggrcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Tumelzham, ½ St. von Ried.

Leithen, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, ein zum Distr. Kom. Baierbach geh. *Dorf* in einem Thale am Leithenbache, mit einer Säge und einer Mahlmühle, in der Pfarre Baierbach, 1 St. von Baierbach.

Leithen, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, ein zum Distr. Kom. Engelhartszell geh. *Weiler*, nächst Kühdobl, in der Pfarre Waldkirchen, 3½ St. von Baierbach.

Leithen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggrcht. Braunau gehör. *Weiler*, nach Handenberg pfarrend, 3½ St. von Braunau.

Leithen, Inner-, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Wolfsegg gehör. *Weiler*, in der Pfarre Ampflwang, 2½ St. von Vöcklabruck.

Leithen, Nieder-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Kalham geh. *Weiler*, nach Kalham pfarrend, 2½ St. von Baierbach.

Leithen, Nieder-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggrcht. Schärding geh. *Weiler*, in der Pfarre Andorf, am sogenannten Babenbach, ganz im Thale liegend, 1½ St. von Sieghardiug.

Leithen, Ober-, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Weidenholz geh. *Dorf*, in der Ebene, n. am Leithenbach, der Pfarr-Expositur Heiligenberg einverleibt, 1½ St. von Baierbach.

Leithen, Ober-, Oesterr. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. Baierbach gehörig. *Einöde*, an der Spitze des Schneiderbauernberges, in der Pfarre Baierbach, 1 St. von Baierbach.

Leitmannsdorf, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., 6 zum Distr. Komm. Freistadt nach Leopoldschlag eingpf. *Häuser*, an der Kommerzial-Hauptstr., an dem Dorfe Hiltschen, 2¾ St. von Freistadt.

Leitzmannsdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 11 Häus. und 60 Einw., 2 St. von Amstetten.

Leitmeritz, Leutmeritz, Litomericea, Litomericium, Luthomeric, Litomierzicze — Böhmen, Leitmeritz. Kr., eine königl. *Kreisstadt*, in ungemein reizender Lage auf einer Anhöhe am rechten Ufer der Elbe, aus 571 Häusern mit 4300 Einwohnern bestehend. Die dem heiligen Stephan geweihte Domkirche und die Allerheiligenkirche sind die vorzüglichsten Gotteshäuser der Stadt, die auch sonst ansehnliche Gebäude besitzt. — Es hat hier das Kreisamt für den Leitmeritzer Kreis und ein Bisthum nebst Domstift seinen Sitz, und es bestehen hier ein theologisches Seminar, eine Hauptschule und Mädchenschule, eine nicht unbeträchtliche Strohhutmanufaktur u. eine Cichorlencaffehfabrik. — Sehenswerth ist die Domkirche, 1054 vom Herzoge Spitignew gegründet; mit Gemälden von Skreta und einem Lukas Kranach; Radikavi's Grabmal. Das Rathhaus mit sehenswerthem Archive, und das Gymnasium, ehemals Jesuitenkollegium, die bischöfliche Residenz, mit Mauern umgeben und reizender Aussicht; Dominikaner- und Kapuzinerkloster; Armeninstitut; 2 Spitäler; Krankenhaus. Die Einwohner treiben bedeutenden Handel mit Obst (die hiesigen Borsdorfer Aepfel gehen bis Berlin und Petersburg), Fischen (Störe, Welse und Lachse), Getreide und Wein. — Leitmeritz liegt unter dem 50° 31' 38'' nördlicher Breite und 31° 47' 50'' östlicher Länge, auf zwei mässigen Anhöhen, welche im Rücken der Stadt nach Norden und Westen bis zum Gebirge hinauf immer höher ansteigen, nach Osten hin aber als Hochebene fortziehen, und überall mit fruchtbaren Feldern, Wein- und Obstgärten geschmückt sind. Das Gebiet der Stadt (mit Ausschluss des, der Stadtgemeinde gehörigen Gutes Keblitz) grenzt gegen Norden an die Dominien Lobositz, Tetschen, Liebeschitz und Schüttenitz, gegen Osten an die Dominien Ploschkowitz und Třebautitz, gegen Süden an die Herschaften Doxan und die Festung Theresienstadt, und gegen Westen an die Herschaft Tschernosek. — Die Einwohner der Stadt Leitmeritz sprechen jetzt durchaus Deutsch. Die böhmische Sprache, welche bis zum Anfange des vorigen Jahrhunderts die herrschende war, so dass bis 1719 die Kirchenmatrikeln und bis 1739 die gerichtlichen Verhandlungen darin geführt wurden, wird zwar von den meisten Einwohnern verstanden, aber nicht mehr so häufig, als ehedem. Zum Besten der böhmischen Dienstboten werden in der Stadtkirche noch zuweilen böhmische Predigten gehalten. Postamt.

Leitmeritzer Kreis, in Böhmen. Der Leitmeritzer Kreis liegt zwischen dem 50° 20' und 51° 5' nördlicher Breite, dann zwischen 31° 12' u. 32° 20' östlicher Länge. Seine Grenzen sind gegen Norden das Königreich Sachsen, gegen Osten dasselbe und der Bunzlau. Kreis, gegen Süden der Rakonitz. und gegen Westen der Saazer Kreis. Dessen Flächeninhalt beträgt 68½ Quadrat-Meilen, auf welchen sich 3 königl. Städte, 22 Municipalstädte, 13 Marktflecken und 940 Dörfer befinden, mit 217,778 Joch 939 Q. Klft. Aeckern, 26,952 J. 568 Quad. Klftr. Trischfeldern, 48,541 J. 874 Q. Klftr. Wiesen, [illegible] J. 1324 Q. Klftr. Gärten, 2[illegible],723 J. 1246 Q. Klftr. Hutweiden, 3153 J. 1098 Q. Klftr. Weingärten, 7254 J. 1450 Q. Klft. Teichen und 160,890 J. 893 Q. Klft. Wäldern. — Zu den Flüssen und Bächen gehören: die Elbe, die auf ihrem linken Flussgebiete aufnimmt: die Eger, die aus dem Saazer Kreise kömmt, und bei Theresienstadt ausmündet; die Bila, welche gleichfalls aus dem Saazer Kreise kömmt und bei Aussig in die Elbe fällt, durchfliesst das Mittelgebirge an der nördlich. Seite; der Boden- oder Eulauer-Bach, der das Mittel- vom Sandstein-Gebirge scheidet. Aus dem Erzgebirge kommen: die Mulde, die Weiseritz und die Müg-

litz, die sich in Sachsen in die Elbe ergiessen. Im rechten Flussgebiete nimmt die Elbe auf: Die Pulsnitz (gewöhnlich Polzen) bei Tetschen: den Kamnitzbach bei Hernskretschen; den Körutschbach bei Schandau, der aus dem Granitgebirge bei Rumburg entspringt, und in einem wilden Felsenthale das Sandsteingebirge durchfliesst. Auf den zwei letzten Bächen wird im Frühjahre viel Scheitholz nach Sachsen geflösst. — Die Zahl der Bewohner dieses Kreises beträgt mit Einrechnung der Fremden 372,647, welche in 56,485 Häusern wohnen. Die Bevölkerung einer Quadrat-Meile beträgt daher im Durchschnitte 5400 Menschen. Die vorherrschende Volkssprache ist die deutsche, nur in einigen Orten des südlichen Theiles wird ausschliessend böhmisch gesprochen. — Die herrschende Religion ist die katholische, und unter der ganzen Bevölkerung leben zerstreut 1723 Akatholiken und 3127 Juden. — Ein grosser Theil dieses Kreises ist hohes Gebirgsland, aber auch ein Theil des böhmischen Mittelgebirges breitet sich weit in demselben aus, und zwischen beiden, so wie in dem südöstlichen Theile desselben, befinden sich weite Thäler und Ebenen. Der grösste Theil seines Bodens gehört zu dem fruchtbarsten Böhmens.

Leitnergütel, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine in der Rotte Oberdachsberg sich befind., zur Hrsch. Dorf an der Ens und Pfarre Behamberg geh. *Besitzung*, 3 St. von Steier.

Leitnerrote, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 10 H. und 31 E., zur Hrsch. Gaming und Pfarre Sct. Anton und Gaming. Post Waidhofen und Kemmelbach.

Leitnerseck, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein dem Distr. Komm. und Hrsch. Mattighofen gehör. und dahin eingepf. *Dörfchen*, aus zusammengesetzten Einöden, im Forste Henhard, 5 Stund. von Braunau.

Leitnowitz, Litwinowice, auch Litmanice — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, mit 29 H. und 201 E., zur Domkirche in Budweis eingpf., ¼ St. südw. liegt eine Rustikalmühle („Fürstenmühle"). Post Budweis.

Leitomischel, Böhmen, Chrud. Kr., eine *Stadt* mit Postamt; siehe Leutomischel.

Leitrachstädten, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. und Hrsch. Frankenburg geh. und dahin eingpf. *Dorf*, 3½ St. von Frankenmarkt, 4½ St. von Vöcklabruck.

Leitrachstädten, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Mauerkirchen geh., nach Henhard eingpf. *Dorf* v. 24 zerstr. Häus. und einer Mühle, links von Breitenberg, an einem Bache, 1¼ St. Altheim.

Leitrachstädten, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein im Pflggcht. Hrsch. Mauerkirchen geh., nach Treybach eingepf. *Dorf*, am Breufurterbache, gegen S., 2 St. von Altheim.

Leitring, od. Leitern — Steiermark, Marburg. Kr., ein dem Wb. B. Komm. und Hrsch. Seggau ob Leibnitz gehör., nach Leibnitz eingepf. *Dorf*, mit 67 H. und 350 Einw., an der Laibacher Kommerzialstrasse, 1 St. von Ehrenhausen.

Leitsch, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., eine *Gemeinde*, mit 28 Häus. u. 159 E., der Hrsch. und Hauptgemeinde Weichselberg.

Leitsch, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., ein *Dorf*, mit 28 H. und 160 E., zur Hrsch. Weixelberg.

Leitschberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein kl., zur Hersch. Neulengbach und Pfarre Altlengbach gehör. *Dorf* von 8 Häus. und 50 E., zwischen Christophen und Altlengbach, 2 Stund. von Sieghardskirchen.

Leittersdorf, Steiermark, Marburg. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Hrsch. Obermureck geh., nach Abstahl eingpf. *Dorf*, an der Radkersburgerstrasse, ¾ St. von Mureck, 2 Stunden von Ehrenhausen.

Leitwang, Tirol, ein *Weiler*, zum Ldgcht. Kitzbüchl und Gemeinde Kössen.

Leitzachstädten, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distrikt Komm. Frankenburg geh. *Weiler*, in der Pfarre Frankenburg, 3¼ St. von Frankenmarkt.

Leitzensdorf, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B.; siehe Leitzesdorf.

Leitzersdorf, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B.; siehe Leitzesdorf.

Leitzesdorf, auch Leitzersdorf, od. Leitzensdorf — Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein zur Hrsch. Ernstbrunn geh. *Pfarrdorf*, mit 108 H. und 570 E., die sich vornehmlich mit Weinbau beschäftigen; an der Muglerstrasse, nordöstl. von Stockerau und südw. von Streitdorf, 1 St. von Stockerau.

Leitzing, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ardacker geh. *Dorf*, 3½ St. von Amstädten.

Leitzing, oder Leitzingerau — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Zeillern und Pfarre Stephanshard geh.

Dorf, mit 17 H. und 95 E., unweit der Donau, 2 St. von Amstädten.

Leitzmannsdorf. oder Loibersdorf Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Hainstädten unterth. *Bauern-Dorf*, mit 24 H. und 159 E., oberhalb Hubmersdorf, nahe am diess. Ufer des Ipsflusses, wovon ein Haus der Hrsch. Seisseneck unterth. ist, 1¼ St von Amstädten.

Leitzmannsdorf, Loizmannsdorf — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Hainstädten geh. *Dorf*.

Leivler, Lojver — Ungarn, Toln. Komitat, ein *Praedium*.

Leizersbrunn, Leitzesbrunn — Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein zur Hrsch. Schönborn geh., unweit Leizersdorf isolirt lieg. *Gut*, welches nur 2 Häuser zählt, wovon das eine 1 Mühle und das andere ein Kleinhaus ist, ¼ St. von Stockerau.

Lejan, Siebenbürgen, Hermannstädter sächs. Stuhl, ein *Berg*, ¾ St. von Nagy-Ekemező.

Lék, Ungarn, Abaújvár. Komitat; s. Léh.

Lek, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Partyn geh., nach Jorkow eingpf. *Dorf*, 2½ St. von Tarnow.

Léka, Leuca, Lockenhaus — Ungarn, Eisenburg. Gesp., ein deutsch. *Marktflecken* und Hauptort einer fürstl. Eszterházysch. Hrsch., mit 146 H. und 1169 E., fürstl. Schloss, Augustinerkloster mit dem Nádasdyschen Erbbegräbniss, worin noch die meisten Leichen unverwest sind. Papiermühle, Glashütte. Auch wird hier weisser Flanell fabricirt, Jahrmärkte, am Bache Gyöngyös, 1½ M. von Güns.

Leka, Galizien, Sandec. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, nächst Trzycierz, 6 M. von Bochnia, 1 St. von Sandec.

Leka, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Gut* und mit Lenka vereinigtes *Dorf* in der Pfarre Radlow, an dem Bache Dunaiec, ½ St. von Tarnow.

Leka u. Samoclee, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Hrsch. Medrzechow geh., nach Boleslaw eingpf. *Dorf*, nächst dem Weichsel Flusse, 8 St. v. Tarnow.

Lekárt, Ungarn, Unghv. komt.; siehe Lakárt.

Lekarty, Lakarth — Ungarn, ein *Dorf* im Unghv. Komitat.

Leka Szczucinska, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Hrsch. Szczucin geh. und dahin eingepf. *Dorf*, grenzt gegen N. mit der Weichsel, 8 St. v. Tarnow.

Lekawica bei Rychwald, Galizien, Wadow. Kr., ein zur Hrsch. Siemien und Pfarre Rychwald geh. *Dorf* im Gebirge zwischen Waldungen, 5 St. von Kenty. Post Wadowice.

Lekawica, Galizien, Wadowic. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Edelhofe u. zwei Mühlen, zwischen Waldungen im Gebirge, 2 St. von Wadowice.

Lekawica, Galizien, Tarnow. Kreis, ein zur Hrsch. Tarnow geh. *Dorf* mit einer Pfarre, grenzt gegen S. mit Karwodrza, 1½ St. von Tarnow.

Leka Zablecka, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Gut* und nach Szczucin eingepf. *Dorf*, grenzt gegen N. mit der Weichsel, welche die Felder zu Zeiten überschwemmt, 8½ St. von Tarnow.

Lekenik, Mali- u. Velki-, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Lekenik, Kroatien, Agram. Gespan., im Bzk. jens. der Save, eine in der Pfr. Peschenicza an der Petrinier. Strasse lieg., der gräfl. Familie Erdödy gehör. *Ortschaft* mit 95 Häus. und 862 Einw., 4 St. von Agram. Postamt mit:

Barbarich, Buna, klein- und Gross-, Cserje, Chekanecz, Dubravchak, Farkasich, Gladovecz, Hrustovecz, Jesero, kravareko, kluchichko, Kosjucha, Luka, Lyublanicza, Martinskavesz, Mahovo, Novoberdo, Ogulinecz, Okolje, Opatina, Peschenicza, Polana, Ruche, Sebillakovina, Sicsno, Settush, Topolje, Trebarjevo, Vukojevecz, Velikevecz, Vesnik, Verbovo, Ztrusecz.

Lekenik, Turopolit-, Ungarn, ein *Dorf* mit 26 Häus. und 225 Einwoh., im Agram. Komitat.

Lekentze, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmar. Gesp., Nagy-Bánya. Bezk., ein mit einer griech. unirten Pfarre versehen. *Dorf*, grenzt an die Dörfer Tartocz, Kanyahaza und Bujauhaza, hat 61 Häus. und 351 wal. Einw. Fruchtbarer Boden. Grundh. die Grafen Teleky, v. Bacsky, Vetésy u. a. m., 3½ St. von Aranyos Megyes.

Lekentze, Lechnitz, Lekincza — Siebenbürgen, Bistr. Distr., ein gr. sächs. *Dorf* mit 1121 Einw., einer evang. Pfr., einem vortrefflichen Wein- und Fruchtbau, auch guter Viehzucht, liegt nächst Vermes, 5 St. von Bistritz.

Lekentze, Kis-, Lekentz, Linkintza — Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl, Mező-Samsond. Bezk., ein den Grafen Kemeny geh., zu der griech. unirten Pfr. Samsond eingepf. wal. *Dorf*, 3 St. von Maros-Vasárhely.

Lekentze, Maros-, Siebenbürgen, Thorenb. Gesp., M. Bogath. Bezk., ein nächst dem Maros Flusse liegendes, der gräfl. Familie Bethlen gehör. wal. *Dorf* mit einer griech. unirten Pfarre, 4¼ St. von Maros-Vásárhely.

Lekentze, Nagy-, Nagy-Lekentze — Siebenbürgen; s. Lekentze.

Lekenye, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gesp., Putnok. Bzk., ein zur

Hrsch. Kellemen und andern adel. Fam. geh., nach Csolt eingepf. *Dorf* mit 45 H. und 330 Einw., auf der Poststr. an dem Sajo Flusse, 2 St. von Tornallya.

Lekér, Ungarn, diss. der Donau, Barser Gesp., Levens. Bzk,, eine *Herschaft* und *Dorf*, der Abtei gleichen Namens geh., mit einer eigenen Pfarre und Kirche, am Grau Flusse, nahe bei Kis-Orosz, hat 69 Häus. u. 455 rk. Einwohn. Guter Ackerboden. Weiden. Mahlmühle, 1 St. von Zeliz.

Lek-Erdő, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kolos. Gesp., ½ St. von Kolos.

Lekersdorf, Lenkersdorf, Leikersdorf — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Schönwald, mit einer Lokalkaplanei und Kirche versehen, unweit Dopitz, 2 St. von Aussig.

Lék-fa, Ungarn, jens. der Donau, Oedenburger Gespan., Lövő. Bzk., ein *Praedium* u. Ackerland, ½ St. v. Baksa.

Leki, Galizien, Sandec. Kreis, ein zur Hrsch. Katy geh. *Dorf*, 6 St. von Sandec.

Leki, Galizien, Bochnia. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Krzeczow gehör. *Dorf*, nächst Przyborow, 1 Stunde von Brzesko.

Leki, Galizien, Bochnia. Kr., ein zur Hersch. Trzemesna geh. *Dorf*, 2 St. von Myslenice.

Leki, Galizien, Jaslo. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einer Pfarre u. Edelhofe, am Flusse Wyslok, nächst Laczki, 4 St. von Jaslo.

Leki, Galizien, Jaslo. Kr., ein zur Herschaft Kobyla geh. *Dorf*, zwischen Bergen, gegen Ost. nächst Wietrzna, 1¼ St. von Dukla.

Leki, Galizien, Wadowic. Kr., ein zur Hersch. Oswiecin gehör. *Dorf*, an dem Solla-Flusse, 2 St. von Kenty.

Leki dolne, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Lipiny geh. *Dorf* mit einer Pfarre und Schlosse, liegt gegen Osten, 1 St. von Pilsno.

Leki gorne, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hersch. Lipiny gehör. *Dorf* mit einer Pfarre, grenzt gegen Norden mit der Hersch. Pagorcka Wola, 2 St. von Pilsno.

Leklintze, Siebenbürgen; siehe Lekentze.

Leklénecz, Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gespansch., Bozok. Bzk., ein in Rücksicht der verschiedenen adelichen Besitzer in 3 Theile getheiltes weitschichtiges *Praedium*, unw. Nyék-Gyürki und Kö-Keszy, 2 St. v. Balassa-Gyarmath.

Leklincz, Ungarn, eine *Puszta* mit 2 Häusern und 18 Einwohn., im Honth. Komitat.

Lekmarje, Steiermark, Cilli. Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Siessenheim gehörige *Gegend*; siehe Nekmajer.

Lekmeno, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Bezirke jenseits der Save, ein den Grafen Amade geh., nächst dem Save-Flusse liegendes *Dorf* mit 15 Häusern und 140 Einwohnern, 2½ St. von Agram.

Lekmeno, Ungarn, ein *Graben*, im Agram. Komt.

Lekmitz, Siebenbürgen; siehe Maros-Lekentze.

Lekö, Válye-, — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Gyergyóer Székler Filialstuhl, aus dem Gebirge Bakta entspringt, nach einem Laufe von 2 St. in den Marosfluss, gleich ober Remete, linksuferig einfällt.

Lek-tetej, Siebenbürgen, ein *Berg* im Udvárhelyer Székler Stuhl, ¼ St. von Musna.

Lekurli, Válye-, Válye-Lekuilor — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft aus dem Berge Pojána-Simizi des westlichen Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 2 Stunden sich mit dem Bache Vá-Válye-Fieroluj linksuferig vereinigt, ¼ Stunde unter der Vereinigung den Ruu-Maskasu linksuferig aufnimmt, gute ¾ Stunden unter dem Aufnahmspunkt in den Bach Válye-Demsusuluj, im Orte Szkéj, linksuferig einfällt.

Leky, Galizien, Wadow. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Grojec und Pfarre Bielany. Post Kenty.

Lele, Lelen, Lelej — Ungarn, Mittel Szolnoker Gespanschaft, Ober. Kr., Szivagy. Bzk., ein zwischen Gebirgen liegendes ungar. walachisches *Dorf* von 316 Einwohnern, mit einer eigenen reform. Pfarre, die griech. unirten Walachen sind aber nach Menyö eingpf., 3 St. von Ziláh.

Lele, walachisch Lile, Lely — Ungarn, ein *Dorf* im Hadader Bezirk des innern Kreises der Mittel-Szolnoker Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört, von Ungarn und Walachen bewohnt, und in die griechisch-unirte Pfarre in Szilágy-Szég als ein Filiale eingepfarrt ist. Dasselbe liegt im Krasznaer Segmentalflussgebiethe, 5½ Stunde von der nächsten Post Bréd N. entfernt, an dem im Ort entspringenden Bache Lele-patak; es grenzt mit: Györtelke NOzO., Menyö S., Erked WSW., Hadad NWzW.

Lelechenalpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Schladmingthale, zwisch. der Hollerkahr- und Bramriesenalpe, mit 8 Rinderauftrieb.

Lelechenberg, Steiermark, Judenb. Kr., im obern Schladmingthale, zwisch. dem Kirchbühelberg und Ahornkahr, mit 8 Rinderauftrieb.

Lelechowka, Galizien, Lemberger Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Janow gehöriges *Pfarrdorf* mit einer Papiermühle, an einem Teiche. Post Lemberg.

Lelédi, Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gespansch., Báth. Bzk., ein gemischtes ungar. slowakisches *Dorf* von 74 Häusern und 447 rk. Einwohnern, zur Herschaft Gran gehörig, mit einer röm. kathol. Kirche und Lokalie der Pfarre Bajtha, einer in Ipoli sich befindlichen hierher gehörigen Getreidemühle, und auf der Vaczner Kommerzialstrasse mit einer Zollbrücke, wobei sich ein ansehnliches Wirthshaus befindet, zwischen Szalka-Bajtha und Jellenba, 2 St. von Gran.

Lelehak, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, auf einem, den durch Gergelyfája fliessenden Bach von einem andern, zunächst unter ihm dem kleinen Sékásbach auch linksuferig zufliessenden und ober Tohát einfallenden Bache scheidenden Höhenzweige, unter dem Berge Djálu-Vijilor, eine starke halbe St. sowohl S. von Tohát, als W.N.W. von Veresegyház.

Lele, Kis- und **Nagy-,** — Ungarn, Csanader Gespanschaft, ein *Praedium* mit 47 Häusern und 325 Einwohnern, zum bischöflichen Markte Mákó geh., hat Tabakbau.

Lelekowitz, auch Lelelkowitz — Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* mit 77 Häusern und 490 Einwohnern, zur Hrsch. Gurein und Pfarre Wranau, 1 St. von Lipuwka.

Lélék, Usza-Szent, Ungarn, ein *Praedium* im Szalad. Komt.

Lele-patak, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Mittel-Szolnoker Gespanschaft, im Kraszuaer Segmentalflussgebiete aus dem westlichen Höhenzuge, gleich ober Lele entspringt, ¼ St. unterm Ort den von Hadad kommenden Bach rechtsuferig aufnimmt, nach einem Laufe von 1¼ St. in den Bach Kusalypatak, ¼ St. unter Erked, rechtsuferig einfällt.

Lel, Ersek-, Ungarn, diesseits der Donau, Komorn. Gespansch., Insulan. Bzk., eine mehren adelichen Familien gehörige, von Ungarn und Walachen bewohnte *Ortschaft* von 17 Häusern und 129 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, fruchtbarer Boden, Viehzucht, hierher gehört auch das Praedium Ontopa, liegt nächst Nagy Keszi, am grossen Donauarme, 2½ M. v. Komorn, 2½ St. von Gönyö.

Leles Polyan, Ungarn, Zempl. Komitat; s. Polyan.

Lelest, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gespansch., Beléuyes. Bzk., ein walach., zur Bisthums-Herschaft Belényes gehör. *Dorf* von 30 Häusern und 186 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, 11 Stunden von Grosswardein.

Lelesty, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komt.; s. Lábfalva.

Lelesz, Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gespansch. und Bzk., ein dem Prämonstratenser Orden gehör. *Marktflecken* von 284 Häusern und 1609 meist rk. Einwohnern, mit einer kath. Pfarre, Ackerbau 1050 Joch, alte Prämonstratenser-Abtei mit einem grossen Archiv, worin viele alte Urkunden vieler adelich. Familien aufbewahrt sind. Wirthshausgebäude. Jahrmärkte. Nach der Eroberung Pannoniens durch die Ungarn war Lelesz ein Praedium des Schlosses Zemplin. König Bela II. schenkte es im Jahre 1138 dem Bolesschenkte es im Jahre 1138 dem Bolesschenkte es im Jahre 1138 dem Bolessch

Lelling, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Berg*, 862 Wr. Klft. hoch.

Lél, Kis-, Ungarn, ein *Praedium* im Komorn. Komt.

Lelle, Lölle — Ungarn, ein *Dorf* im Sümegh. Komt.

Lellow, Lellowa — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein der Hersch. Teplitz gehör. *Dörfchen* von 13 Häusern und 58 Einwohnern, ist nach Boreslau eingepfarrt und hat einige Braunkohlen-Brüche, am Abhange des Mittelgebirges, 2 St. von Teplitz.

Lellowa, Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Herschaft Chotieschau gehör. *Dorf* von 24 Häus. und 150 Einwohn., nach Staab eingepfarrt, 1 St. von Chotieschau, ½ St von Staab.

Lellsdorf, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; s. Lelesz.

Lel, Nagy-, Ungarn, jenseits der Donau, Komorn. Gespansch., Insulan. Bzk., ein mehren adelichen Familien gehöriges *Dorf* von 34 Häusern, die in schöner Ordnung neben einander gebaut stehen, und 113 meist rk. Einwohnern, mit Ueberresten einer Kirche, fruchtbarer Boden, Weinbau, Rindvieh- und Schafzucht, viele Hasen und Federwild, Waldung, am grossen Donauarme, nahe bei Aranyos, nach Csicsó eingepf., 2 St. von Komorn.

Lelócz, Alsó-, Ungarn, diesseits der Donau, Neutra. Gespansch., Bajmóczer Bzk., ein *Dorf* von 31 Häusern und 218 rk. Einwohnern, Mahlmühle, Waldungen, der adelichen Familie Tarnoczy gehörig, mit einer eigenen Lokalpfarre, nördlich am Neutra-Flusse, 1½ St. von Bajmócz.

Lelócz, Felső-, Ungarn, diesseits der Donau, Neutra. Gespanschaft, Bajmócz. Bzk., ein mehren adelichen Familien gehör. *Dorf* von 33 Häusern und 230 Einwohn., und Filial der Pfarre Novák, am Ufer des Neutra-Flussen ostw. 1 St. von Bajmócz.

Lel-Össi, Össi-Lel — Ungarn, ein *Praedium* im Bihar. Komt.

Lelowa, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Stein-* und *Braunkohlen-Bergbau.*

Lelten, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 9 in dem Distr. Kom. Spitzenstein lieg., der Hrsch. Altenhof, Rannaridel und Marsbach gehör., nach Sarleinsbach eingepf. *Häuser*, zwischen dem Passauischen Markte Wegscheid und Sarleinsbach, 11 St. von Linz.

Leluchow, Galizien, Sandecer Kr., ein zur Hrsch. Muszyna gehör. *Dorf* mit ein. Pfarre an dem Flusse Poprad, 13 St. von Sandec.

Lely, Siebenbürgen; siehe Lele.

Lelyesty, Siebenbürgen; siehe Tsitsó-Labfalva.

Lembach, Lempach, Längenbach — Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein der Hrsch. Altenhof, Pürnstein und Marsbach unterthänig. *Markt* von 80 Häus. u. 617 Einw., mit einer Pfarre, gegen O. in einer schönen Ebene, ½ St. von Putzleinsdorf u. von der kleinen Mühel, 1 St. von der Donau und nach Verschiedenheit der Ortslage, 9 bis 10 St. von Linz.

Lembach, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Rothenbach unterth. *Dorf*, mit 35 Häus. und 175 E., nächst Foyermanns, 3 Stund. von Zwettel.

Lembach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Markt*, dann ein *Dorf*; siehe Alt- und Neulenghach.

Lembach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Erla gehör. *Dorf*, mit 9 Häus. und 50 Einw, nach Ernsthofen eingpf., nahe am Erlabache, 2 Stund. von Streugberg.

Lembach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 8 zur Herschaft Salaberg und Pfarre Haag geh. *Häuser*, mit 49 Einw., 2 Stund. von Streugberg.

Lembach, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* und *Amt* von 38 Häus. und 296 Einw., der Herschaft Kirchschlag, im Gebirge, mit einer landesfürstl. Lokalkaplanei, an der ungar. Grenze, 10½ St. von Wiener Neustadt.

Lembach, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gemeinde*, mit 39 Häus. und 200 E., des Bzks. Rothwein, mit einer eigenen Pfarre, genannt Sct. Jakob in Lembach, im Dekan. Kötsch, Patronat Hauptpfarre Kötsch; zur Hrsch. und Pfarre Lembach und Rothwein dienstbar, und zur Staatsherschaft Viktringhof mit Garbenzehend pflichtig. Die Pfarresgült hat Unterthanen in Brunndorf, St. Magdalena u. Rothwein. Hier ist eine Trivial-Schule mit 66 Kindern, und ein Armen-Institut mit 12 Pfründnern. Den 1. Mai u. 25. Juli werden hier Viehmärkte gehalten. Hier fliesst der Rekabach, ¼ M. von Marburg, ¾ St. v. Rothwein.

Lembach, oder Lemphach — Steiermark, Marburg. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariat* und *Staats-Herschaft*, dann ein versch. Domin. geh. *Pfarrdorf*, an der östl. Seite der Gegend Lagsnitz, 1½ St. von Marburg.

Lembach, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Freiberg sich befind., zur Gemeinde Hof geh. *Dorf*, in der Pfarre Eggersdorf, bei der v. Grätz nach Gleisdorf führenden Poststrasse, ½ St. von Gleisdorf.

Lembach, Oberlembach — Steiermark, Grätz. Kr., ein der Hrsch. Rieggersburg unterthänig. und dahin eingpf. *Dorf*, mit 85 Häus. und 345 Einw., 2 St. von Ilz.

Lembach, Ober-, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine kl., im Distr. Kom. Marsbach lieg., verschied. Domin. geh., nach Lembach eingpf. *Ortschaft* von 10 Häus., ¼ St. von dem Markte Lembach, 9¾ St. von Linz.

Lembach, Ober- u. Unter-, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., 2 zur Herschaft Weitra unterthän. *Dörfer*, mit 81 Häus. und 496 Einw., unweit Heinrichs, an der böhm. Grenze, 4½ bis 5 St. von Schrems.

Lembach, Unterlembach — Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Komm. Rieggersburg lieg., dah. eingpf. *Gütchen* und *Dorf*, ¼ St. von Ilz.

Lembach im Isperthale, Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Weissenberg.

Lembachel, Steiermark, Grätz. Kreis, im Bzk. Thanhausen, treibt 10 Hausmühlen in Kathrein.

Lembachel, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., 2 zur Hrsch. Burkersdorf dienstbare *Waldhütten*, nächst Klausen, Leopoldsdorf und Ochsenfurtleiten, 3¼ St. v. Burkersdorf.

Lembacher-Glashütte, Steiermark, Marburg. Kr., eine im Wb. B. Kom. Faal lieg., der Kaal. Hrsch. Lembach unterth. *Glasfabrik*, auf der Anhöhe d. Bachers, 4 Stund. von Marburg.

Lembachgraben, Steiermark, Brucker Kr., ein *Seitenthal* der Breitenau, zwischen dem Feisterergraben und Hubereck.

Lemberg, polnisch Lwow — Galizien, Lemb. Kr., die *Hauptstadt* der Königreiche Galizien und Lodomerien, und Sitz des Civil- und Militair General Gouverneurs, der Landes-Regierung und aller Regierungsbehörden und Ämter, eines lateinischen Erzbischoffs, eines griechisch katholischen Metropolitan und eines armenischen Erzbischoffs. Im Jahre 1259 von dem Fürsten von Halicz, Leo Danilowicz erbaut, hat Lemberg, seit der österreichischen Regierung die Hauptstadt der Königreiche Galizien und Lodomerien, einen solchen Aufschwung erhalten, dass die Stadt welche im Jahre 1773 nur 25,000 Einwohner hatte, dermalen schon 75,000 Einwohner zählt, unter denen sich 20,000 Juden befinden. Die Mauern u. Wälle welche die alte Stadt einst gegen die wiederholten Angriffe der Türken und Tartaren heldenmüthig vertheidigen halfen, haben einem Kranze der schönsten Anlagen Platz gemacht, und die Stadt die jetzt schon 80 Strassen und Gassen und nahe an 3000 Häuser zählt, breitet sich jährlich immer mehr aus, und gewinnt mit ihrer Menge imposanter neuer Gebäude immer mehr und mehr das Ansehen einer grossen Residenz. Unter den vielen schönen Kirchen ist vorzüglich merkwürdig, die lateinische Kathedrale erbaut von Kasimir dem Grossen 1370, die griechisch katholische Metropolitankirche mit der erzbischöflichen Residenz im Westen der Stadt auf einer Anhöhe gelegen, ein herrliches Gebäude im neuern italischen Stile, die Kirche der Dominicaner nach dem Muster der Peterskirche in Rom, im Hochaltare mit einem Marienbilde der Sage nach von dem heil. Lucas gemahlt, mit einem Basrelief von Thorwaldsen's Meisterhand auf dem Grabmale der Gräfin Josepha Dunin Borhowska und mit dem schönen von den galizischen Ständen dem in Lemberg verstorbenen Landes-Gouverneur Baron v. Hauer errichteten Denkmale. Nebst einem protestantischen Bethause und 3 Synagogen ist ein grosser Tempel im schönsten Geschmacke auf Kosten der israelitischen Gemeinde im Baue. Merkwürdig ist ferner das mit einem Aufwande von 600,000 fl. C. M. in 10 Jahren erbaute neue Rathhaus mit einem 42 Klafter hohen Thurme in der Mitte des grossen Ringplatzes der Stadt, das neue von dem Herrn Grafen Skarbek auf eigene Kosten erbaute Theater, mit seinem ganzen Vermögen und allen seinen Gütern von ihm zur Gründung und Erhaltung bestimmt. Die Universität von 1400 Studierenden besucht, mit einer Bibliothek von 48,000 Bänden, und zahlreichen Sammlungen und Kabineten, das litterarische Gräflich Ossolinskische Institut mit einer Bibliothek von 58,000 Bänden grösstentheils für Slavische Geschichte und Litteratur, 1200 Handschriften, 15,000 Münzen und Medaillen und zahlreichen Sammlungen von Gemälden, Kupferstichen, Alterthümern u. s. w. Ein adeliges Convict zur Erziehung der Jugend, ein Taubstummen-Institut, eine theologisch philosophische Lehranstalt für den Regular Klerus, zwei Seminarien mit dem von Sr. Excellenz dem dermaligen Herrn Erzbischofe Primas Pischtek gestifteten Klein-Seminar zur Erziehung der, dem geistlichen Stande gewidmeten Jugend, 2 Gymnasien, eine technische Academie, eine Normal-

hauptschule und mehre Haupt-, Mädchen- und Volksschulen. Das allgemeine Kranken- und Irrenhaus, ein grosses Militärspital, ein Siechenhaus und die Krankenanstalt der barmherzigen Schwestern, ein Corrections- und Arbeitshaus und das neu erbaute grosse Criminal Strafhaus, mehre grosse Kasernen und eine Militärschwimmschule und Badeanstalt, endlich der galizische Musikverein mit seiner Musikschule. Lemberg ist reich an Unterhaltungsorten und schönen Umgebungen. Zur Bequemlichkeit der Fremden u. Reisenden dient eine bedeutende Zahl von Gasthöfen mit dem berühmten Hotels de Russie u. d' Europe an der Spitze, dann das neue durch seine Ellegance und geschmackvolle Einrichtung seiner 100 Zimmer berühmte Hotel des Hr. Lang zum englischen Hof genannt, hieher gehört Wolf's elegantes Wiener Kaffeehaus u. m. a. Der zum öffentlichen Spaziergange bestimmte grosse Exjesuitengarten mit seinen Bädern u. einem russischen Dampfbade, die schönen Anlagen rund um die Stadt und auf dem Sandberge wo einst das königliche Schloss stand, dessen Stelle jetzt nur wenige Mauertrümmer bezeichnen, das Eisenbründel mit seinem Bade, das Kiselkaische Bad, das Sophienwäldchen berühmt durch die am St. Sophientage in der dortigen Kirche statt findende Looseziehung einer ansehnlichen Stiftung für arme Waisenmädchen, der schöne Park Cetrarowka, u. Wenglinski, der Friederikenhof, sind eben so viele reizende Orte. Gegen Norden der Stadt liegt die schöne Ebene von Quiesciele berühmt durch die Niederlage des türkischen Feldherrn Nurradin durch König Johann III. Eine Meile von der Stadt an der Poststrasse nach Brody ist das schöne Dorf Winniki mit der grossen sehenswerthen Aerarial Tabak Fabrik und dem romantischen Teufelsfelsen, etwas entfernter im Westen die beiden Schwefelbäder Szklo und Lublen, welche jährlich um ihre Heilquellen eine bedeutende Zahl von Kurgästen versammeln. Am 4. Sept. 1704 wurde Lemberg von den Schweden erstürmt, liegt unter 49° 51' 42'' nördl. Breite 41° 49' 45'' öst. Länge. Postamt mit:

Winiki, Bareszowice, Lesnice, Krzywczyce, Zniesienice, Winnieski, Zubrza, Milatycze, kozielniki, Nagorzany, Sknitow, Kulparkow, Beinarowka, Bastowka, Zhutska, Malechow, Dublany, Laszki, Sroki, Prusy, Zamarstynow, Kleparow, Hotoska, Doroszow, Orzyhowice, Grzeda, Siechow, Podlieski, Jaryczow, Janow, Rzesna ruska, Rzesna polska, kozice, kamienopol, Czyszki, Zapytow, Kokiszow, Zydatycze, Wrocow, Stracz, Signiowka.

Lemberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., einzelne *Häuser* zur Rotte Feinbach und zur Hrsch. und Pfarre Aschbach gehörig. Post Amstädten.

Lemberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Albrechtsberg an der Bielach unterthänig. *Dörfchen* von 4 Häusern und 25 Einwohnern, liegt nächst dem Markte Zeilern, 2 Stunden von Amstädten.

Lemberg, Steiermark, Cillier Kreis, westlich von Hocheneck, ein *Schloss* und *Herschaft* mit einem Landgerichte und Bezirke von 26 Gemeinden, als: Aschenberg, Doberna, Goritza, Hometz, Hrenova, Jessertze, Sct. Jodok, Klanzberg, Lemberg, Loka, Lokovin, Loudeck, Lotsche, Sct. Martin, Ottemna, Pristova, Rosenberg, Ruppe, Saverch, Slateschna, Slatina, Stoinsko, Vinne, Werba, Wressowa und Werze; ¼ St. von Neukirchen, 3 Meil. von Cilli.

Lemberg, Steiermark, Cilli. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Plankenstein unterthänig. *Munizipalmarkt* von 44 Häus. u. 186 Einw., nach Süssenberg eingpf., 4½ St. von Ganowitz.

Lemberg Gegend, — Steiermark, Cilli. Kr., eine *Gemeinde* von 95 Häusern und 242 Einwohnern, des Bezirks Plankenstein, Pfarre Süssenberg, zum Magistrate in Lemberg diensthar.

Lemberg, Steiermark, Cilli. Kr., eine *Werh Bezirk-Kommissariats-Herschaft* und *Dorf* von 27 Häusern und 137 Einwohnern, auf einem Berge, an dem Neuhäuser Töplitzerbache, 3 Stund. von Cilli.

Lemberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Neudau geh. *Dorf*; s. Mittendorf.

Lemberg, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Bistrau gehörig; siehe Laubendorf.

Lemberg, Böhmen, Bunzlauer Kreis, eine *Herschaft* und ein *Dörfchen*; siehe Lämberg.

Lemberg, Ober-, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggroht. Ried gehör. *Weiler*, in der Pfarre Hohenzell, 1½ St. von Ried.

Lemberg, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Ried gehör. *Weiler*, in der Pfarre Hohenzell, 1½ St. von Ried.

Lemberg, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., 8 in dem Pflggrcht. Ried lieg., der Hersch. Neuhaus, Probsteigericht Ried, und Aurolzmünster gehör., nach Neuhofen eingepf. *Häuser*, ¾ Stunden von Ried.

Lemberger Kreis, in Galizien, hat von der Hauptstadt dieses Landes

seinen Namen, die im nordöstlichen Theile dieses Kreises gelegen ist. Sein Flächeninhalt beträgt 49½ geographische Quadrat-Meilen, worauf 4 Städte, 2 Märkte und 173 Dörfer mit 38,100 Häusern gezählt werden. Die Zahl der Bewohner beläuft sich auf 201,500, worunter 27,000 Juden. — Der Boden dieses Kreises ist durchaus uneben, aber doch befinden sich keine hohen Gebirge in demselben, dagegen ist sein Boden überhaupt hoch gelegen, wie man aus der Seehöhe von Lemberg ersieht, welche 868 Wiener Fuss beträgt. Der

Lemberger Kreis ist übrigens auch nicht der fruchtbarste Theil Galiziens, vielmehr trägt sein steiniger, sandiger, zum Theile auch sumpfiger Boden das Meiste bei, dass der Ackerbau so wenig erspriesslich ist.

Lemberger Viertl bei **Sambor nowy**, Galizien, Sambor. Kr., eine *Vorstadt* zur Hrsch. und Pfarre Sambor gehörig.

Lemberger Vorstadt bei **Kamionka**, Galizien, Złoczower Kr., zur Hrsch. Kamionka und Pfarre eben dahin gehörig.

Lemberger Vorstadt bei **Zolkiew**, Galizien, Zolkiewer Kr., zur Hrsch. und Pfarre Zolkiew geh.

Leme, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* mit 100 Einwohnern, zur Herschaft Parenzo und Hauptgemeinde Orsera.

Leme, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Hafen* im Bzk. Dignano, Pfarre Canfanaro. Post Rovigno.

Leme, oder S. Michel di Leme — Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., im Montona Bzk., ein *Dorf* zur Pfarre Foscolino, der Diöcese Parenzo Pola, 4½ M. von Montona.

Lemene, Venedig, ein *Fluss*, entspringt bei S. Vito, ist v. Portogruaro an schiffbarer, trägt 60,000 Kilo., fällt in die Livenza.

Leménу, Lehmenberg, Lenyu — Ungarn, Kövar. Distrikt, Bunyier Bzk., ein mehren adel. Famil. geh. walach. *Dorf* v. 488 Einw., mit einer gross. unirt. Pfarre, 2 St. von Gaura.

Lemersdorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine kleine, im Distrikt Kom. Sprinzensteiu liegende, verschiedenen Domin. geh., nach Sarleinsbach eingpf. *Ortschaft* von 11 Häusern, 10 Stunden von Linz.

Lemes, Kroatien, Kreutz. Gesp. u. Bzk., ein mehren adel. Famil. geh., nach Kreutz eingpf. *Dorf*, mit 37 Häus. u. 230 Einw., 1 St. von Kreutz.

Lemes, Kroatien, Warasdin. Generalat, Batinyan. Bzk., eine zum Kreutz. Grenz-Rgmts. Bzk. Nro. V. geh. *Ortschaft* von 22 Häus. und 135 Einw., mit einer Kirche, liegt zwischen Hraschany und Kloster, 3 Stund. von Kopreinitz.

Lemes, slowak. Lemessani — Ungarn, diess. d. Theiss, Saros. Gesp., Unt. Tarcz. Bzk., ein slow., grösstentheils der Hrsch. Füzy geh. *Dorf* von 55 Häus. und 425 E., Filial von Somos. Waldungen, Einkehrhäuser. Die ehedem hier bestandene Post ist nach Habsany übersetzt, an der Eperies. Poststrasse und dem Tarczaflusse, 3 Stund. von Kaschau.

Lemesaje, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen der Kolos. und Nieder-Weissenburg. Gesp., auf dem Szamos. Höhenarme, zwischen den Bergen Balamiereásza und Petriásze, 2 St. von Albak.

Lemeschna, Mähren, Prerau. Kr., eine *Anhöhe*, 480 Wiener Klafter hoch.

Lemessan, Ungarn, Saros. Komitat; s. Lemes.

Lemhény, Lehmen, Lemna — Siebenbürgen, Haromszk. Kezd. Stuhl, ein zwischen Gebirgen, am Bache Feketelügy liegend., von Adelichen, ihren Unterthanen und Grenzsoldaten bewohntes *Dorf* von 1842 Einw., mit einer kathol. und griech. unirten Pfarre, 13½ St. von Kronstadt.

Lemhény-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, im obern Bzk. des Kezdier Székler Stuhle.

Lemlen wielka, Galizien, Samb. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Gwozdziec gehörig. *Dorf*, mit einem Hofe und Mühle, dann einer griech. Kirche, 7 St. von Sambor.

Lemlena mała, Galizien, Samb. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Gwozdziec gehörig. *Dorf*, mit einer griech. Kirche, Mühle und einem Vogt Hofe, 8 Stund. von Sambor.

Lemlngen, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein dem Distrikt Komm. und Hersch. Kogel unterth., nach Sct. Georgen am At-

tergay eingpf. *Dorf*, auf dem Wimberge, 3¼ St. von Frankenmarkt.

Lemna, Lombardie, Provinz Como und Distrikt III, Bellaggio, ein *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Giorgio, auf einem Abhange nahe dem Como-See, 14 Migl. v. Bellaggio. Dazu gehört: Alla Riva, *Dorf*.

Lemna, Siebenbürgen, Haromszeker Stuhl; siehe Lemhény.

Lemnik, Böhmen, Bunzlau. Kr.; siehe Gemnik.

Lemoutz, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde*, mit 17 Häus. und 89 Einw., d. Bzks. und der Grundhersch. Osterwitz, Pfarre Franz.

Lemovicz, Böhmen, Kaurzim. Kr.; s. Launiowitz.

Lempach, Steiermark, Marb. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariat u. Staats-Herschaft*, mit einem alten Schlosse; s. Lembach.

Lemperhof, Steiermark. Grätz. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. Hersch. Hartberg geh., im Orte Standach sich befind. *Hof*, 6½ St. von Ilz.

Lempersbach, Oest. ob d. Ens, Salzburg. Kr., ein *Dorf*, zum Pfleggrhte. Werfen, versch. Domin. gehörig und nach Werfenwang eingepfarrt.

Lempeswald, — Siebenbürgen, ein *Wald* im Gross-Schenker sächsischen Stuhl, auf einem, den Harbach von seinem, durch Zeligstad und Szász-Halom fliessend. linksuferigen Filialbach scheidenden Höhenzweige, eine gute halbe St. sowohl WzO. von Bárányküt, als SOzO. von Zeligstad.

Lemsitz, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* von 66 Häusern und 213 Einwohnern, des Bezirks Stainz, Pfarre Sct. Stephan, zur Hrsch. Stainz, Plankenwart und Dorneck dienstbar; zur Hersch. Stainz Garbenzehend pflichtig. Die Gegenden Ober- und Unterlemsitz sind zur Hrsch. Landsberg mit ⅔ Getreide- und Kleinrechtzehend pflichtig. Der gleichnamige Bach treibt in dieser Gemeinde 1 Mauthmühle, 1 Stampfe und 1 Säge, und in Sct. Stephan ebenfalls 1 Mauthmühle sammt Stampfe und Säge, ¼ M. von Sct. Stephan, ½ M. von Stainz, 6½ M. von Grätz.

Lénard-Darocz, Ungarn, Borsoder Gespansch., ein *Dorf* von 49 Häusern und 347 r. kath. Einwohnern, Ackerbau, Wieswachs, Waldung, Grundherr von Bárdos.

Lénárdfalu, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmar. Gespansch., Nagy-Bánya. Bzk., ein *Dorf* von 66 Häusern und 472 Einwohnern, mit einer griech. kathol. Pfarre, liegt zwischen Nagy-Bánya, Busak und Mistatfalu, 1½ St. von Nagy-Banya.

Lenard, Szvet, Steiermark, Cill. Kr.; s. Sct. Leonhard.

Lenartfalva, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespansch., Putnoker Bzk., ein der adelichen Familie Abaffy und andern Besitzern gehör., nach Sajo-Püspöki eingepf. *Dorf* von 74 Häusern und 595 rk. und protestant. Einwohnern, adeliche Curien, fruchtbarer Boden, Eichenwaldungen, liegt am Zusammenflusse der Flüsse Sajo und Rima, 3 St. v. Tornallya.

Lenarto, slowakisch Lenartow — Ungarn, diesseits der Theiss, Saroser Gespansch., Szektsö. Bzk., ein slowakisches, der adelichen Familie Kapi gehöriges *Dorf* von 112 Häusern und 842 Einw., mit einer eigenen Pfarre, greuzt mit dem Ob. Tarczer Bzk. und den Ortschaften Sznakow und Malyczow, 2½ St. von Bartfeld.

Lencedl, Leucedly, bei Schaller Lensedl, Lenzettel — Böhmen, Kaurziner Kr., ein *Dorf* von 30 Häusern und 178 Einwohnern, nach Hrusitz eingepfarrt. (Die Burgruine Hlaska, ¼ St. sw. von hier, gehört zur Hrsch. Konopischt.) 1 St. von Kammerburg.

Leneckowice, Galizien; siehe Leckowice.

Lenesény, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegh. Komt.

Lenczany, Galizien, Jaslo. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. und Pfarre Targowisk. Post Krotna.

Lencze gorne, Galizien, Wadowic. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre und Edelhofe, nächst der Poststrasse gegen dem Gebirge, 2 Stunden von Izdebnik.

Lenczyny, Galizien, Jaslo. Kr., ein *Pfarrdorf* zur Hersch. Gorcyce gehörig. Post Jaslo.

Lenczestie, Ober- und Unter- mit **Bleln,** Galizien, Bukowina Kr. ein *Dorf* zur Hrsch. u. Pfarre Lenczestie. Post Bojan.

Lend, Oberlend, Lendt — Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., eine zum Pfleggericht Taxenbach (im Gebirgslande Pinzgau) gehörige *Ortschaft* mit 16 Häusern und 58 Einwohnern, getheilt in Ober-, Mitter- und Unter-Lend. Einer alten Sage zu Folge legte Christoph Weitmoser den Grund zu dem grossen Dorfe Lend. Diese Sage scheint wirklich Grund zu haben, den man trifft hier einen Stein mit den Buchstaben C. W. und der Jahreszahl 1547. Auch kommt der Ort auf Seizna-

gel's Karte um 1535 nicht vor. Die hölzerne Kapelle schuf erst Max Gandolph 1674 in eine Kirche um. Sie ist dem heiligen Rupert geweiht, im edlen deutschen Style aufgeführt, und mit einigen Freskogemählden vom Messnersohne Göger zu Judendorf in Lungau versehen. — Von Mitter-Lend gehört ein Theil zum Pfleggericht Goldeck, in dem sich auch der Posthalter befindet. — Die Mitter- und Unter-Lend mit den Gold- und Silberschmelzwerk- und dergleichen Gebäuden am schönen Wasserfalle des Gasteinerbaches, liegen in der Tiefe an der Salzburger- und Gasteinerstrasse, 2 Stunden vom Markte Taxenbach. — Die Ober-Lend, mit einer Vikariatskirche, einer Schule, einem bergämtlichen Schlosse und andern montanistischen Gebäuden, liegt auf einem Hühel, an der Strasse nach Taxenbach. — Die ganze Lend durchschneidet von Westen nach Osten die Salza; hier theilen sich die Hauptstrassen von Taxenbach nach Sct. Johann in die Seitenstrassen nach Rauris, Gastein, dann Dienten und Goldegg. — Hohe Berge umlagern ringsum die Lend, die auch zwei Mauthmühlen, eine Sägemühle, und einen montanistischen Holzrechen hat, 1½ Meile von Taxenbach, 3 Meilen von Sct. Johann und Rauris, 2½ Meile von Gastein, ¾ Meilen von Goldeck. Postamt mit:

Buchchen, Dienten, Eschenau, Embach, Goldegg, Rauris, Taxenbach.

Lend, Tirol, ein *Weiler*, zum Landgericht Hopfgarten und Gemeinde Westen.

Lend, Ober-, Steiermark, Marburg. Kr., eine in der zur Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Burg Marburg gehörigen Gemeinde Kärnthnerthor lieg. *Ortschaft*, ¼ St. v. Marburg.

Lendak, Lándok — Ungarn, ein *Dorf* im Zips. Komt.

Lendava, Ungarn, ein *Praedium* im Zips. Komt.

Lend Bach, Tirol, ein *Wildbach*, der aus dem Thale Madau kommt, und sich bei Unterbach im Lechthale in den Lech ergiesst.

Lendelmayer in Gey, Steiermark, Brucker Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Magistrat Trafoia geh. *Bauernhof* im Thale Gey, zwischen Schardorf und dem Butzenberge, 3 Stunden von Vordernberg.

Lendinara, Venedig, Prov. Polesine und Distr. II, Lendinara, eine *Stadt* und *Gemeinde* von 5500 Einwohnern, wovon der II. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, zwischen den Provinzen Rovigo I, und Badia III, 3 Miglien vom Flusse Adige und 15 Miglien von dem Euganeischen Gebirge entlegen, hat hübsche Gässen, eine schöne Kirche, eine öffentliche Bibliothek, und im September einen lebhaften Jahrmarkt, mit einem königlichen Distrikts-Commissariat, Prätur, Gemeinde-Deputation, 2 Pfarren, S. Sofia und S. Biaggio Vesc. Mart., 2 Aushilfskirchen und 6 Oratorien, einer Wohlthätigkeits-Anstalt und Distrikts-Brief-Sammlung des 1½ Post entfernten Provinzial-Post Inspektorats Rovigo. Postamt. Dazu gehören:

Casella di sopra, Caselle di sotto, S. Biaggio, Sitz der Pfarre, Valdentro, 1 Aushilfskirche und 1 Oratorium, *Gemeindetheile*, zur Pfarre in Lendinara.

Lendinara, Venedig, Provinz Polesine, ein *Distrikt* mit 19,000 Einwohnern, in 8 Gemeinden, auf 14,064½ Quadrat-Klafter Flächenraum, und enthält folgende Gemeinden: Castelguglielmo rechts mit Castelguglielmo links. — Fratta mit Bragola Ralmonda, Brespara, Frattesina, ein Theil der Pfarre Fratta, und Ramadello. — Lendinara mit Caselle di sopra (Ober-), Caselle di sotto (Unter-), S. Biaggio und Valdentro. — Lusia mit Cavazzano di sopra (Ober-) und Cavazzano di sotto (Unter-). — Ramo di Palo mit Carmignola und Rasa. — Saguedo mit Barbuglio. — S. Bellino mit Presa Quirina, Presciane, Presciane di sopra (Ober-), Presciane di sotto (Unter-). — Villanova del Ghebbo mit Bornio.

Lendl, Lenggel — Ungarn, Tolna. Komitat, ein *Dorf*.

Lendorf, Steiermark, Marburg. Kr., ein im Wb. B. Kom. Rotwein lieg., der Hrsch. Ebensfeld unterth. *Dorf* von 48 Häusern, 1½ St. von Marburg.

Lendorf, Steiermark, Marb. Kr., eine im Wb. B. Kom. Melling lieg., der Hrsch. Ebensfeld unterth., nach Sct. Martin eingepf. *Schiffmühle*, am Draufusse, 3 St. von Marburg.

Lendorf, Lenz — Steiermark, Cill. Kr., ein dem Wb. B. Komm. und Hersch. Neucilli geh., nach Sachsenfeld eingpf. *Dorf*, an der Landstrasse, ¼ St. von Cilli.

Lendorf, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., ein z. Wb. B. Kom. u. Marktgericht Feldkirchen gehör. *Dörfchen*, mit einem Eigenthumshofe, ober dem Markte, über den Tiehlbach, 6 Stund. von Sct. Veit, Klagenfurt und Villach.

Lendorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Burgfried Seltenheim geh. *Dorf*, mit einer Filial-

kirche von der Pfarre Tultschnig, woran auch das Gut Magerегg einen Theil hat 1 St. von Klagenfurt.

Lendorf, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine *Gemeinde*, mit 51 Häus. und 301 E., der Hersch. und Hauptgemeinde Spital.

Lendorf, Leedorf — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 18 Häusern und 120 Einw., zur Hersch. und Pfarre Pernegg. Post Horn.

Lendova, Ungarn, ein *Praedium*, mit 1 Haus und 6 Einw., im Zipser Komitate.

Lendt, Tirol, Unter Inuth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Hopfgarten und Gem. Westendorf.

Lendva, Ungarn, ein *Bach*, entspringt in Eisenburger Komitat, berührt Turnische und Lendva, und fällt bei Kiraly in die Kerka.

Lendva, Alsó-, Lyndva, dolni Lendava, Unter-Limbach — Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespansch., Lövö. Bzk., ein *Markt*, mit 109 Häus. und 888 Einw., mit einer eigenen Pfarre. Hauptort einer fürstl. Eszterházy. Hrsch., abgetheilt in Belsö- und Külsö-Lendva, liegt am Bache gleichen Namens. Fruchtbar. Ackerboden, Weinbau, kleines Schloss auf einem Berge, fürstl. Verwaltungsamt. Postamt u. Postwechsel zwischen Baksa und Csakathurn auf der Warasdiner-Oedenburg. Poststrasse. Dieser Ort war einst eine römische Kolonie und hiess Lindavia. Postamt.

Lendva, Alsó-Lakos, Lakos, Lendva, Alsó- — Ungarn, Szalad. Komitat, ein *Dorf*.

Lendva, Felsö-, Lyndva, Ober-Limbach — Ungarn, jens. d. Donau, Eisenb. Gesp., Totság. Bzk., eine *Herschaft* und *Marktflecken* von 56 Häus. und 535 E., mit einer eigenen Pfarre, auf einem hohen Berge, zwischen Radocz und Vidoncz. Hauptort einer gräfl. Nádasdyschen Hrsch., wozu 27 Dörfer gehören. Magerer Ackerboden, doch guter Weinbau, Waldungen, Schloss, Jahrmärkte, 1½ St. von Radkersburg.

Lendva-lakos, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gesp., Lövö. Bzk., ein *Dorf* und Filial d. Pfarre Alsó-Lendva, an der Poststrasse, welche von Alsó-Lendva nach Csáktornya führt, ¼ St. von Alsó-Lendva.

Lendva, Ujfalu-, Ujfalu-Lendva — Ungarn, Szalad. Komitat, ein *Dorf*.

Leneschitz, Lenesowicze — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Pfarrdorf*, mit einem Meierhofe, ½ St. v. Laun.

Lengaplesting, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Hersch. Gutenstein geh. *Amt* von zerstreut liegenden Häusern, 6½ St. von Wr. Neustadt.

Lengau, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein kleiner zur Hrsch. Ottenschlag geh. *Ort* von 2 Häusern, nächst Schönbach und dahin eingepf., 3 St. v. Gutenbrunn.

Lengau, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Neumarkt (im salzburgischen flachen Lande) geh., nicht unbeträchtliches *Dorf* an dem sogenannten Holz Lanzenberg, in dessen Mitte die Landgerichtsgrenze zwischen Neumarkt und Mattighofen sich befindet, hat eine Pfarrkirche, einen Pfarrhof, eine Schule und ein Wirthshaus, mit 65 Häus. und 293 Einw., 2 St. von Neumarkt, ½ St. von Friedburg, 1 St. v. Strasswalchen.

Lengau, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Pfleggercht. Mattighofen und Kaal. Hrsch. Friedburg gehör. *Dorf* mit einer Pfarre, 3½ St. von Frankenmarkt.

Lengau, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, eine kleine im Distr. Komm. Peilstein lieg., den Hrsch. Altenhof, Raunaridel und Götzendorf geh., nach Kollerschlag eingepf. *Ortschaft* von 10 Häus., gegen W., ½ St. von Kollerschlag, 11½ St. v. Linz.

Lengau, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, ein im Distr. Kom. Dachsberg lieg., verschiedenen Dom. geh., nach Marienkirchen eingepf. *Dorf* von 52 Häusern, 2 St. von Efferding.

Lengbach, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf* zum Distr. Komm. Wolfsegg, versch. Dom. gehör. und nach Altenhof pfarrend.

Lengbach, Altenlenghach, oder Lemhach — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Neulengbach geh. *Pfarrdorf* mit 45 Häus. und 326 Einwoh., am Bache gleichen Namens, südlich vom Markte Neuen-Lengbach in einem Thale gelegen. Sowol hier als im nahen Dorfe Siegersdorf sind Flachs- und Hanfhändler ansässig, 3 St. v. Sieghardskirchen.

Lengbach, Neuenlenghach auch Lemhach — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Markt* mit einer eigenen Pfarre und einem nun in eine Kaserne umgestalteten Schlosse von der Poststrasse seitw. ober Abstädten nächst Plankenberg, 1½ St. gegen dem Walde. Hier fliesst der Anzbacher und Labnerbach zusammen und werden vereint die grosse Tulu genannt, östlich von Böheimkirchen und südwestlich von Sieghardskirchen, hat 50 Häus. und 435 E. Hauptort ein. fürstl. Liechtensteinischen Fideicommissherschaft, mit welcher die Herschaft Plankenberg verbunden ist. Bei dem auf dem Berge liegend. Schlosse

befindet sich ein hübscher Park. Die Herschaft besitzt ansehnliche Waldungen, dann die Meierhöfe zu Steghof und Plankenberg und die edlen Schäfereien im Haidenhofe, im Haitzenhofe, zu Rapoldenbach und Herrnhub, 2 St. von Sieghardskirchen.

Lengbachel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 15 zur Hrsch. Neuenlenghach und Pfarre Altenlenghach geh. *Häuser* mit 95 Einw., nächst Kogel und Steinhäusel, 3 St. von Sieghardskirchen.

Lengberg, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* und *Schloss* ob Nikolsdorf in der ehemals salzburgischen Herschaft Lengberg unter Lienz, dieses Landgerichts.

Lengdorf, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine zum Pfleggrcht. Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) gehör. *Rotte*, in der Kreuztracht Niedersill, gerade an der Landstrasse, mit einer Mauthmühle. Unweit davon ist die grosse Lengdorfer-Lacke, 7¼ St. von Lend.

Lengdorf, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Hrsch. Spital geh. *Dorf* von 49 Häusern mit einer Filialkirche diess. am Draufl., 1 St. von Spital.

Lengdorf, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend* im Bzk. Gstatt, in welcher der Gröbminghach, Metzbach und das Kranzbachel vorkommen.

Lengdorf, Ober-, Steiermark, Judenburger Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Probstei Hrsch. Gstatt im Ensthal geh. *Dorf* von 21 Häusern, am Fusse des Berges gleichen Namens unter d. Markte Gröbming, Post Gröbming.

Lengdorf, Unter-, Steiermark, Judenburger Kr., ein der Wb. B. Kom. u. Probstei Hrsch. Gstatt geh. *Dorf*, 1¼ St. von der Kaal. Strasse, unterdem Markte Gröbming, Post Gröbming.

Lengenfeld, Na Dougim — Illirien, Krain, Laib. Kr., ein im Wb. B. Kom. Weissenfels lieg., der Hrsch. Laak geh. *Dorf* mit einer Pfarre, 1¼ St. v. Asling.

Lengenfeld, krain. Douje — Illirien, Krain, Laib. Kr., ein im Wb. B. Komm. Weissenfels lieg., der Hrsch. Laak geh. gr. *Dorf*, an der Landstrasse mit einer Pfarre, 2 St. von Asling.

Lengenfeld, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Markt*; siehe Längenfeld.

Lengenfeld, Ober-, Tirol, Ober Inuthal. Kr., ein zur Landgerichtsherschaft Sct. Petersberg gehör. *Dorf* mit einer Kuratie, der Pfarre Silz, inner Umhausen im Oetzthale, 9 Stunden von Parvis.

Lengenfeld, Unter-, Tirol, Ober Inuthal. Kr., ein zur Landgerichtsherschaft Sct. Petersberg geh. *Dorf*, 9 St. v. Parvis.

Lengenfelderamt, Oest. u. d. E., V. O. M. B., einzelne, zur Hrsch. und Pfarre Gefäll am Jaidhofe geh. *Waldhütten*, mit 68 Einwohnern, gegen Ost. ½ bis 1¼ Stunde von Gefäll.

Lengfelden, (in Urkunden Lenginveld, Deuginueld — Oesterr. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Pfleggrcht. Salzburg (im flachen Lande) gehöriges *Dorf* mit 24 Häusern und 136 Einwohnern, hinter dem Plain, am Fusse des Gilgen und dem Ufer der Fischach, an der Mattseer-Strasse; mit einem Bräuhause und einem Gasthause. Pfarrt nach Bergheim. Eine kleine Viertelstunde aufwärts an diesem Fischachflusse befindet sich eine Papiermühle, 1¼ St. von Salzburg.

Lengholz, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein kleines, zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Spital gehör. *Dörfchen* von 15 Häusern und 109 Einwohnern, mit einer Filialkirche, 2¼ Stunden von Greifenburg.

Lenginveld, Deuginueld — Oest. ob d. E., Salzburger Kreis; siehe Lengfelden.

Lengiumo, Tirol; s. Lenzumo.

Lenglach, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., 6 in dem Distr. Kom. Aistersheim lieg., den Herschaften Köpbach, Stahremberg und Roith gehör., nach Gaspoltshofen eingepfarrte *Häuser*, unterhalb Altenhof, an einem kleinen Walde gleichen Namens, 1¼ St. von Haag.

Lenglach, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Wolfegg gehöriges *Dorf*, der Herschaften Köpach, Stahremberg und Reith, in der Pfarre Altenhof, 3¼ St. von Haag.

Lengmoos, Tirol, Botzner Kr., ein *Pfarrdorf*, Deutsche Ordens-Kommende, und Hauptort des Landgericht Stein auf dem Ritten, Dekanats Sarnthal.

Lengorz, Galizien, Jasloer Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. und Pfarre Jaslo gehör. Post Jaslo.

Lengowe, Galizien, Zolkiewer Kr., ein zur Hrsch. Mosty geh., mit dem Dorfe Borowe konzentrirte *Ortschaft*, liegt an dem Rather-Bache, 6 Stunden von Zolkiew.

Lengrold, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., eine zum Pfleggrcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Einöde* am Irrsberg, in der Pfarre Köstendorf, ½ St. v. Neumarkt.

Lengrub, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 8 Häusern und 59 Einwohnern, in der Pfarre Neustadtel,

nächst der Rotte Wang, wovon die Mossmühle zur Hrsch. Seisseneck geh., 3¼ St. von Amstädten.

Lengstein, Tirol, Botzn. Kr., ein zur Hersch. Stain auf den Ritten gehöriges *Dörfchen* mit einer Kaplanei, 1¼ St. von Deutschen.

Lengvard, Lengwarth — Ungarn, diesseits der Theiss, Zips. Gespansch., im III. oder dem Leutschau. Bzk., ein slowakisches, der königl. Stadt Leutschau gehör. *Dorf* von 19 Häusern und 175 rk. Einwohnern, Meierei, Wirthschaftsgebäude, und Filial der Lokal-Kaplanei Dravecz, in einem Thale unw. Dravecz, 1½ St. von Leutschau.

Lengyel, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespanschaft, unter dem Berge Harsa, auf dem Séker Höhenzweige, ½ Stunde SzW. von Viz-Szilvás.

Lengyel, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Kaporuak. Bzk., ein *Praedium* und Ackerland, an das Dorf Szent-Péter-Ur angrenzend, 3 Stunden von Egerszegh und eben so weit von Zalabér.

Lengyel, Ungarn, jenseits der Donau, Tolna. Gespansch., Völgység. Bzk., ein der adelichen Familie Bucsics geh., mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf* von 71 Häusern und 559 rk. Einwohnern, guter Ackerbau, Wies- und Weinwachs, schönes Kastell mit einem englischen Garten und vielen Wirthschaftsgebäuden, an der äussersten Grenze dieses Bezirkes nahe bei Szárazd, 3½ St. von Szexard.

Lengyelfalva, Polyanka — Ungarn, diess. d. Theiss, Abaújvar. Gesp., Füzetiens. Bzk., ein am Tárzafusse lieg. *Dorf*, mit 81 H. und 252 E., der adel. Familie Palásty, in einem Thale, am linken Ufer der Toriszá, deren Ueberschwemmungen das Dorf sehr ausgesetzt ist, 2 Stund. von Kaschau.

Lengyelfalva, Pohlendorf, Lessak — Siebenbürgen, Székl. Udvarhelyer Stuhl, Ob. Kr., Faczad. Bzk., ein nächst Udvarhely Szombathfalva lieg. von allen 3 Gattungen Széklern bewohntes *Dorf* von 375 Einw., mit einer kathol. Pfarre, 11 Stund. von Schässburg.

Lengyel, Kisseb, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gesp., Egerszeg. Bzk., ein *Wirthshaus*, mit 16 H. und 127 E., des Dorfes Betsvölgye, zwischen Kusztánszeg und Milej, wohin die Kathol. eingpf. sind, die Reformirt. sind d. Kirche Baraászeg zugetheilt. Hat mehre Grundh., 2 M. von Szala-Egerszegh.

Lengyel, Nagyobb, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gesp, Egerszeg. Bzk., ein mehren adel. Famil. geh., mit einer Lokalpfarre versch. *Dorf* von 48 Häus. und 374 Einw., zwischen Rám u. Kökenyes Mind Szent. Adeliche Kurien, Weinbau, Waldungen, Schafzucht, 1½ St. von Egerszegh.

Lengyel, Tot, Totti — Ungarn, jens. d. Donau, Sümegh. Gesp., Kapos. Bzk., ein wend. *Dorf*, mit einer Lokalpfarre versch., am Platten See, anderseits v. Bergen umgeben, hart an d. Poststrasse, ½ St. von Szöllös-Györök.

Lengyel, Thoty, Ungarn, Sümegh. Komt., am Platten See das Gestütt des Baron von Fechtig.

Lengyénd, Ungarn, ein *Praedium*, mit 4 Häus. und 32 Einw., im Heveser Komitate.

Lenina mala, Galizien, Samb. Kr., ein *Pfarrdorf*, zur Hrsch. Spass. Post Smolnica.

Lenina wielka, Galizien, Samb. Kr., ein *Pfarrdorf*, zur Hrsch. Spass. Post Smolnica.

Lenis, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein zur Ldgchts. Hrsch. Imst gehör. *Dörfchen*, mit einer Kaplanei, nächst Wens auf einem Berge, 5½ St. von Nassereut.

Lenis, das Obere-, Tirol, Ob. Innthal. Kr, ein zur Ldgchts. Hrsch. Imst geh. *Riedl*, ob. dem Dorfe gleich. Namens, 5½ St. von Nassereut.

Lenische, Kroatien, Warasdin. Gesp., Ob. Zagorian. Bzk., ein adel. *Hof*, in der Gem. und Pfarre Tuhely, 7 Stund. von Agram.

Lenka, Galizien, Sandec. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Lenka und Pfarre Siedlec. Post Sandec.

Lenka samocka, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Hubinlec und Pfarre Boleslaw.

Lenkawice, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Tarnow und Pfarre Lenkowice. Post Sajbusch.

Lenkawk, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Tarnow und Pfarre Poremba. Post Oswiecim.

Lenka zablecka, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Lenkozabieka und Pfarre Szczucin. Post Tarnow.

Lenk bei Party, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Vorwerk*, zur Hrsch. Partyn und Pfarre Jurkow. Post Sandec.

Lenk bei Radgosz, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Vorwerk*, zur Hrsch. und Pfarre Radgosz. Post Tarnow.

Lenke, Ungarn, diess. der Theiss, Tornauer Gesp., Kaschau. Bzk., ein versch. adel. Familien geh. *Dorf* mit einer ref.

Kirche, liegt zwischen den Ortschaften Becskeháza und Szt. András, hat 39 H. und 420 rk. und evang. Einwoh. Filial von Illdvég-Ardó, 6 St. von Rosenau.

Lenke, Alsó-, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gesp., Putnok. Bezk., ein der adel. Familie Lenke geh. *Dorf*, liegt am linken Ufer des Sajo, gegen S., 1 St. von Tornallya.

Lenke, Felső-, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespan., Putnok. Bzk., ein den adel. Fam. Lenka und Mumhard geh. in der Pfarre Mehi am linken Ufer des Sajo Flusses lieg. *Dorf*, 1 St. von Tornallya,

Lenkenspitz, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Berg*, 1202 Wr. Klafter hoch.

Lenkersdorf, Lekersdorf, Leikersdorf — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Schönwald; mit einer Lokalkaplanei und Kirche, nicht weit von Dopitz. 2 St. von Aussig.

Lenkert, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zw. dem Sepsier Székl. Stuhl und einem Theile des Peschelneker Bezirkes der obern Weissenburger Gesp., auf dem Ende des Hargitaer Höhenzweiges, ½ St. von Erösd.

Lenkenwald, Siebenbürgen, ein *Wald* im Gross-Schenker sächsischen Stuhl, zwischen den Bergen Koffenberg und Streppe, auf dem Harbacher Höhenzweige, ½ St. von Verdt.

Lenki, Leki — Galizien, Jasl. Kreis, eine *Herschaft* mit 3 Dörfer.

Lenki bei **Przyborow**, Galizien, Bochnier Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Krzeczow und Pfarre Szczepanow, Post Brzesko.

Lenki bei **Siedlec**, Galizien, Tarnower Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Siedlec und Pfarre Jurkow.

Lenki bei **Trzemesna**, Galizien, Bochnier Kr., ein *Dorf* zur Herschaft und Pfarre Trzemesna, Post Myslenice.

Lenki doine, Galizien, Tarnower Kr. ein *Dorf*, zur Herschaft Lenki Doini n. Pfarre Lenki gorni geh. Post Pilzno.

Lenki gorni, Galizien, Tarnower Kr., ein *Dorf* zur Herschaft und Pfarre Lenki gorni. Post Pilzno.

Lenkoutz, Galizien, Bukow. Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre am Flusse Pruth, 1½ St. von Czernowicz.

Lenkow, Galizien, Zloczow. Kr., eine mit dem zur Herschaft Toporow gehörigen Dorfe Troyce vereinigte *Ortschaft*, Post Zloczow, 6½ Stunde von Podhorce.

Lenky, Schlesien, Teschner Kreis., ein zur Staatsbersch. Koy geh. *Dorf*; siehe Lonkau.

Lenky, Galizien, Jasloer Kr., ein *Dorf* zur Herschft. und Pfarre Lenky, Post Krosno.

Lenky, Galizien, Sandec. Kr., ein *Dorf* zur Hrschft. Kenty, und Pfarre Tropie, Post Sandec.

Lenky bei **Kobylany**, Galizien, Jasloer Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Sulistrowa und Pfarre Kobilany. Post Jasło.

Lenky bei **Osobnica**, Galizien, Jasloer Kr., ein *Vorwerk* zur Hersch. u. Pfarre Osobnica. Post Jasło.

Lenky bei **Szczucin**, Galizien, Tarnower Kr., ein *Dorf* zur Hersch. und Pfarre Szczucin, Post Jasło.

Lenky bei **Szymbark**, Galizien, Jasloer Kr. ein *Vorwerk* zur Hersch. u. Pfarre Szczymbarka, Post Tarnow.

Lenna, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distrikt VIII, Piazza, ein *Gemeindedorf* mit einem Oratorio S. Lucia, von der Pfarre Piazza administrirt, 6 Kapellen, Gemeinde-Deputation, einer Säge und 2 Eisen-Schmelzöfen, unweit v. Flusse Brembo. ½ Stunde v. Piazza. Mit:

Callura, Cantone. Cornomeda, Castello, Paita, Sciuvino, kleine *Gassen*.

Lennegraben, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gebirgsgegend*, der Herschaft Pirkwiesen, s. Länägraben.

Lenno, Lombardie, Prov. Como und Distr. IV, Menaggio, ein *Gemeindedorf* nahe bei Acquafredda und Masuate, dessen unten genannte Bestandtheile in einem Thale zerstreut liegen, theils mit einer eigenen Pfarre S. Stefano, theils der Pfarre S. Eufemia d'Isola, der Gemeinde Ossuccio zugetheilt, mit einer Gemeinde-Deputation und gegen S. Francesco mit einer Dachziegel-Fabrik, an einer Bucht des Comersees, mit 5000 Einwohnern. Es hat verschiedene römische Alterthümer. Man sieht unter andern einen kleinen, unterirdischen Tempel mit Säulen geziert und mit einem Altar. Höher steht eine Kirche, mit welcher er mittelst 4 Röhren in Verbindung steht, deren Gebrauch man nicht kennt. Nahe bei Lenno ist eine Villa, wo man bei niedrigem Wasser im Comersee Ueberreste von Säulen bemerkt, und auf einer Anhöhe steht das aufgehobene Kloster Acquafredda, bei welchem aus Felsen eine starke Quelle hervorbricht, 5½ Migl. v. Menaggio. Hierher gehören:

Acqua Fredda, einzelnes *Haus*, in der Pfarre S. Steffano, — Campo, der Pfarre S. Eufemia in Isola zugetheilt,

Casanova, *Dörfer*, — L'Era, *Meierei*, — Masnate, Molgisio, der Pfarre S. Eufemia in Isola zugetheilt, *Dörfer*, — Saleno, kleines *Dörfchen*, — S. Francesco, einzelnes *Haus* mit einer Dachziegel-Brennerei, — Trogola, Villa, kleine *Dörfer*.

Leno, Lombardie, Prov. Brescia und Distrikt XIII, Leno, ein *Flecken* und *Hauptgemeinde*, von welchem der XIII. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, mit einem königl. Distrikts-Commissariat, königl. Prätur, Gemeinde-Deputation und eigenen Pfarre SS. Pietro e Paolo, einer Aushilfskirche, Oratorio und Kapelle, dann einem Distrikts-Postamt, 13 Miglien von Brescia, an dem Kanal Seriole Chiese genannt. Postamt. Dazu gehören:

Albarotto, Aquila, Bambino, Barlane, Barona di sopra e di sotto, Boarini, Bogale, Bozzoni, *Meiereien*, — Brodadale. — Bredarico. — Campasso, Capirola, Caselle, *Meiereien*, — Castelletto, *Landhaus* mit Pfarre S. Salvadore, — Castel Fueredo, Chizzole, Cicogne, Colombare, Come, Comuna, *Meiereien*, — Costa, *Mühle*, — Cucca, Cucchetta, Disciplina, Dossi, Favorita, Feuil Damonte, Feuil Martinengo, Feuil Nuovo, Feuil Nuovo di sotto, Feuil Pinarda, Feuilletto, Forni, Fornola, Lame I. II., Lavotella, Luzzago, Marcandino, Marchionetta, Mazzago, Monaglia, *Meiereien*, — Mirabella, *Mühle*, — Morosina, *Meierei*, — Mulino Nuovo e di sopra, *Mühle*, — Olmo, Parino, Picca, Pinda, Pojane, Pozzolo, *Meiereien*, — Rassica, *Mühle*, — Roncadina, Ronchi, S. Nazzaro, Scariona, Scompatido, Selvadonica, Selvasecca, Sohagno, Squadredo, Tanina, Terzi, Tomba, Toni, Torri, Vergine I. II, *Meiereien*, — Zambarelle, *Mühle*, — Zappaglia, *Meierei*.

Leno, Lombardie, Prov. Brescia, ein *Distrikt*, enthält folgende Hauptgemeinden: Cigole, Flesse, Gambara con Corvione, Gottolengo, Isorella con S. Nazzaro, Leno con Castelletto, Manerbio, Milzanello, Pavone, Porzano, Pralboino.

Leno, Lombardie, Prov. Como u. Distr. II, Como; s. Brecchia.

Leno di Vall Arsa, Tirol, ein *Wildbach*, der aus Vall Arsa kommt, in der Alpe Campo grosso entspringt, und nach einem nordwestlichen Laufe von guten 3 Stunden unter Roveredo in die Etsch fällt.

Leno di Terragnol, Tirol, ein *Wildbach*, der in V. Gulfa entsteht, das Thal Terragnol westwärts durchfliesst, und bei S. Colombano oder Roveredo sich mit dem Leno di Vall Arsa vereinigt.

Le Nove, Venedig, ein *Dorf* in der Delegation Vicenza, an der Brenta gelegen, mit zwei Fayencegeschirr-Fabriken, die sehr schöne Waren erzeugen und zu den besten Fabriken der Monarchie gehören.

Lensedl, Böhmen, Kaurz. Kr.; siehe Lenzedel.

Lentate, Lombardie, Prov. Como und Distr. XV, Angera, ein *Gemeindedorf* mit einer Pfarre S. Martino und einer Gemeinde-Deputation in einer sumpfigen Ebene, 4 Migl. von Angera. Dazu gehören:

Mulino, *Mühle*, — Pignone, Santa Fede, *Meiereien*.

Lentate con Cimnago — Camnago, Lombardie, Prov. Milano. und Distr. V., Barlassina, ein aus den Dörfern Lentate, Cimnago und Camnago bestehende *Gemeinde* mit einer Gemeinde-Deputation und 2 Pfarren SS. Vito Modesto zu Lentate und SS. Quirico e Giulitta zu Camnago, einer Aushilfskirche und 7 Oratorien, sehr nahe bei Barlassina, 2½ Stunde von Desio und 3½ Stunde v. Monza. Einverleibt sind: Cassina Cazzani, auch Cassina di Cazzan, Cassina Fornasetta, Cassina Gattoni auch Cassina di Gattoni, Cassina Marchesinà, Cassina Mochirolo, Cassina S. Fedele, *Meiereien*, Mirabella. *Landhaus*.

Lenti, chem. Nemphfl, Ungarn. Szal. Komt., *Marktflecken* und Hauptort einer fürstl. Eszerházyschen Herschaft mit 92 H., u. 633 röm. kath. E. Guter Weinbau. Viel Weide. Grosse Eichenwaldungen mit vielen Eicheln. Vier Jahrmärkte. Fürstl. Verwaltungs-Amt. 1½ Meile von A. Lendva am Bache Kerka.

Lentia, Oest. ob. d. E. Hausr. Krs., eine l. f. *Stadt*, s. Linz.

Lentiai, Boschi di — Venedig, Pr. Belluno und Distrikt VIII, Mel; s. Cesana (Boschi di Lentiai.)

Lentiaj, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VIII, Mel; s. Cesana.

Lenti Kápolna — Kapolna Nempti, Ungarn, ein *Dorf*, im Szalad. Komt.

Lentowa, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hersch. Poremba wielka gehör. *Dorf*, 8 Stunde von Myslenice. Post Lentowa.

Lentowice bei **Dombina**, Gall-

zien, Bochnier Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Radlow und Pfarre Woynicz. Post Wognicz.

Lentownia, Galizien, s. Legtownia.

Lentownia, Galizien, Jasloer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft und Pfarre Strzyszow. Post Jaslo,

Lentownia, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft und Pfarre Lentownia, Post Przemysl.

Lentownia mit **Ochodza** u. **Maydan**. Galizien, Rzeszower Kr, ein *Dorf* zur Herschaft u. Pfarre Lentownia, Post Jordanow.

Lentowska Wulka, Galizien, Rzeszower Kr., ein *Dorf* zur Hersch. u. Pfarre Lentowuia, Post Jordanow.

Lentree, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX. Bellano; s. Tremenico.

Lentschach. Steiermark, Judenbgr. Kr., eine zum Wh. Bez. Kom. u. Pfhst. Hrsch. Zeiring geh. *Gegend* in der Pf. Sct. Oswald, 5 St. v. Judenburg.

Lentschacherthal, Steiermark, Judenburger Kr., nördl. von Zeyring, ein *That*, am Fusse d. Rottenmanner Tauern.

Lentschachgraben, Steiermark, Judenburg. Kr., zwischen dem Wenischgraben und Nestelgraben, mit einigem Viehauftriebe und bedeutendem Waldstande.

Lentsitza, Siebenbürgen, Hunyader Komt., ein *Berg* zwisch. d. Gebirgen u. Bergen Sztina-di Ruu u. Kozma, a. einem die Bäche Ruu-Alb und Ruu-Barbát scheidenden Höhenzweige, 3 Stunden v. Korojesd.

Lentvora, Ungarn, diess. der Donau, Neograd. Gespansch., Losoucz. Bzk., ein slow. *Dorf* und Filial der A. C. Kirche Nagy Libercse mit 37 Häuser und 296 Einw., den Grafen Zichy u. Balassa gehör., am Berge Liszecz unweit Praga, 1½ Meil. v. Gacs.

Lenyu, Ungarn, Kövar. District. s. Lemeny.

Lenyüczi Male, Loho — Ungarn, ein *Dorf* im Beregher Komt.

Lenyulzi, Ungarn, Beregh. Komt.; s. Kis-Loho.

Lenyva, O-, Ungarn, Beregh. Komt.; s. Olenyva.

Lenz, mähr. **Miegnice**, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 22 Häus. und 204 Einw., zur Hersch. Böhm. Eisenberg, und einem Meierhofe, Hof-Lenz genannt, an der böhm. Grenze, wn. unweit Schildberg, 7½ St. v. Müglitz.

Lenze, Mulino sul, — Lombardie, Provinz. Milano und Distr. XVI. Somma, siehe Sesto Calende.

Lenzedel, Lenzettel, Lensedl — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein der Hrsch. Kammerburg gehör. *Dorf*, liegt nächst dem Städtchen Auderžegow, ¾ Stunde von Duespek.

Lenzel, Alt-, Stary Mlegnec — Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein zur Herschaft Ploschkowitz geh. *Dorf* von 14 Häusern und 81 Einwohnern, nach Triebsch eingepfarrt, hat 1 Mühle, ¼ Stunden von Ploschkowitz.

Lenzhof, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine *Gemeinde* von 2 Häus. u. 17 E., der Hrsch. Kötschach u. Hauptgemeinde Reissach.

Lenz, Hof-, Mähren, Olmützer Kr., ein im Dorfe gleichen Namens liegender, zur Hersch. Böhmisch-Eisenberg gehör. *Meierhof*, 7½ St. von Müglitz.

Lenzima, Tirol, Trient. Bzk., ein *Dorf* und Kuratie ob Isera, der Pfarre dieses Namens, Ldgcht. Roveredo, ehemals Gerichts C. Corno, 2½ Stunde von Roveredo.

Lenzing, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Kammer liegendes, verschiedenen Dominien geh., nach Schörfling eingepf. *Dorf* von 19 Häusern sammt einer Mühle, am Augerflusse, 1½ St. von Vöcklabruck.

Lenzing, Oest. ob d. E., Salzh. Kreis, ein zum Pfleggrcht. Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Dörfchen* mit 10 Einödhöfen mit 38 Einw., einem Filiale der Pfarrei Saalfelden, davon es 1 St. entlegen ist, und einem Wirthshause, 16¾ St. von Salzburg.

Lenzl, Böhmen, Leitmer. Kr., ein der Hrsch. Ploschkowitz gehörig. *Dörfchen*, nächst dem Dorfe Trzebuschin, 2¼ St. von Lobositz.

Lenzmeyeralpe, Steiermark, Jud. Kr., im Weissenbachgraben, mit 30 Rinderauftrieb.

Lenzmühle, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zum Wb. B. Komm. und Oberamte Wolfsberg gehör., in der Gegend Auen lieg. *Mauthmühle*, 1 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Lenzone, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVII, Rigolato; siehe Ovaro.

Lenzumo, Tirol, Trient. Kr., ein im Gerichte Lederthal lieg. *Dorf* mit einer Kuratie, 12 St. von Trient.

Lenzyny, Galizien, Jasl. Kr., ein *Dorf*. Post Jaslo.

Leo, der schwarze, Oester. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Bach*.

Leobel, Unter-, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgrchtshrsch. Hollenburg gehörig. *Dorf* mit einer Hammergewerkschaft an

dem Leoblerbache, 1 St. von Kirschenthener.

Leobelthal, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Ldgrchts. Hrsch. Hollenburg geh. *Dorf*, in einem gebirgigen Thale, am Bache Saponitza, 4 Stund. von Kirschentheuer.

Leoben, Leaben, Loiben, od. Luiben — Steiermark, Bruck. Kr., eine landesfürstliche *Stadt* und *Werb-Bezirks-Kommissariat Herschaft* von 280 Häus. und 2000 Einw., mit einer Pfarre, dann einem Kapuziner und Dominikanerkloster, regulirten Magistrat, Gymnasium, Hauptschule, Zollegstadt und Rauheisen-Verlegstadt in Steiermark, liegt am Murstrome und der Poststrasse nach Kärnten und Oberösterreich, zwischen Bruck u. Kraubat, 1565 Klafter hoch über dem Meere unter 47° 29' 36" nördlicher Breite und 12° 46' 30" östlicher Länge, die schönste Stadt der obern Steiermark, mit den Vorstädten (Wasen- u. Mühlthal). Der Platz ist hübsch und mit 3 Brunnen geziert, deren einer die Statue eines Bergknappen trägt. Ansehnliche Gebäude sind die Dechantkiche, das Rathhaus, das Wirthschaftsgebäude mit dem Theater. Die Stadt ist sehr betriebsam; man zählt 3 Eisen-, 1 Kupferhammer, 1 Drathzug. Hier entstand 1808 der erste Eisenhammer mit Steinkohlenfeuer. Am Münzenberge ist ein Steinkohlenwerk. Der Eisenhandel ist erheblich. 1797 am 18. April wurden hier die Friedenspräliminarien zwischen Oesterreich und Frankreich im Eggenwaldischen Garten geschlossen; ein kl. Marmordenkmal wurde daselbst errichtet. Das Oberbergamt und Berggericht für Steiermark hat hier seinen Sitz. Unter die wichtigsten Braunkohlenwerke überhaupt im Kaiserstaate ist das dem Hrn. Alois Miesbach bei Leoben in der Steiermark gehörige zu rechnen u. wegen der vorzüglichen Güte seiner Kohlen und der bedeutenden Mächtigkeit von 70 Fuss, auch als eines der ergiebigsten und auf den Nationalreichthum vortheilhaft einwirkendes anzusehen. Es ist seit 1839 im Besitze des Herrn Miesbach, allein schon seit 1726 in der Ausbeute; es enthält nach gerichtlich. Schätzung einen Vorrath von 30 Millionen Ztr., und erzeugt durch 80 Bergleute jährlich bei 100,000 Zentner. Die Kohle selbst ist v. der ältesten Braunkohlen-Formation, eignet sich vorzüglich für Locomotiven-Beheitzung und Eisenproduction u. übertrifft in ihrer Eigenschaft der Geruchlosigkeit u. rückstandslosen Verbrennung selbst die Schwarzkohle, daher sie Absatz nach Wien findet. Die Preise variren in loco von 12 bis 17 kr. C. M. Postamt mit;

Brandgraben, Bretach, Dieboweg, Donawitz Ehrenheim, Fairach, Freyenstein, Göss, (Burgfried), Gössgraben, Gross-, Gössgraben, Klein, Rafning, Hautzenbachel, Jassing, Judendorf, Kaiserberg, Kletschach, Lamthal, Lainsach, Leitendorf, Liessingthal, Lorberau, Madstein, Massenberg, Mell, St. Michael, Niklasdorf, Oedtin, Pretach, Proleb, St. Peter, Schladnitzgraben, Trofayach, Veitsberg, Waltenbach, Windischberg, Zinolt.

Leoben, Oberleoben, Leüben, insgem. Loiben — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B. ein der Hrsch. Arnsdorf unterth. *Dorf*, an der Donau, zwischen der Stadt Stain und Dürrenstein, in d. Pfarre Unter-Leoben, 1¼ St. von Krems.

Leoben, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine *Gemeinde* mit 14 Häus. und 54 Einw., der Hrsch. Gmünd, Hauptgemeinde Eisentratten.

Leoben, Inner-, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hersch. Gmünd geh. *Ortschaft*, im Gebirge, am Leobach, 4 Stunden von Gmünd.

Leoben, Vorder-, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine zum Wb. B. Komm. und Ldgchts. Hrsch. Gmünd gehör. *Ortschaft*, mit einem Vikariate, 1½ St. von Gmünd.

Leobendorf, insgemein Loimdorf — Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf* von 112 Häusern und 718 Einw., hinter Korneuburg, am Fusse des Schliefberges, Verwaltungssitz der Hrsch. Kreuzenstein. Am südwestlichen Ende des Ortes befindet sich das hrschaftl. Amthaus mit einer Schweizerei, und hinter der Ruine Kreuzenstein der Neidingerhof mit einer hierher gehörigen Schäferei; ausserdem ist hier 1 Brauhaus, ein prächtiger Körner-Schüttkasten, 1 Ziegelbrennerei, und in der Nähe ein Sandsteinbruch. Noch bemerken wir eine an der Hauptstrasse neben der sogenannt. Schliefbrücke stehende steinerne Säule, worunter der im Jahre 1595 in Wien enthauptete Graf Ferdinand von Hardegg, der damalige Besitzer der Hersch. begraben liegt, 2 Stund. von Langen-Enzersdorf.

Leobengratz, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Gemeinde*, mit 35 Häusern und 114 Einw., der Hrsch. Gmünd, Hauptgemeinde Eisentratten.

Leobersdorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Loibersdorf.

Leobersdorf, oder Loibersdorf — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein zur Hrsch. Enzesfeld gehör. *Dorf* mit einem Markt, wodurch der Triestinger-Bach fliesst, mit einer eigenen Pfarre, südl. von Baden in ganz ebener Lage zwischen

Wiesen, Hutweiden, Gärten, Aeckern und Weingärten, mit 141 Häus. u. 1290 Einw. Sehenswerth ist hier am südöstl. Ende des Marktes eine Seidenzeugmanufaktur, deren Stühle vom Wasser in Bewegung gesetzt werden, mit einer Baumwollspinnerei und zwei Filirmühlen, ferner ein Fournier-Schneidewerk und eine Stampfmühle. Ausser der Pfarrkirche St. Martin, welche von einer alten Mauer umgeben ist, steht auf freiem Felde über einer Quelle eine kleine hölzerne Capelle, „zum heilsamen Brunnen" genannt, weil man vormals dem Wasser wunderthätige Heilkrafte zuschrieb. In dieser Gegend wurden im Jahre 1529 die Türken von dem Pfalzgrafen Friedrich von Baiern geschlagen, an der Südbahn, 1 St. von Günselsdorf.

Leobner Vorstadt, Steiermark, Bruck. Kr., eine dem Wb. B. Kom. Magistrat Bruck und Hersch. Landskron unterthän. *Ortschaft* oder Vorstadt von zerstr. Häusern, mit einem Kapuzinerkloster und zur Stadt Bruck geh. Bürgerspital. Post Bruck an der Muhr.

Leobnerwald, Steiermark, Judenb. Kr, im Johnsbachgraben, zwischen dem Bösenberg und der Plachenau.

Leobrat bei **Olchowice,** Galizien, Sanok. Kr., ein *Vorwerk* zur Herschaft Chret u. Pfr. Paniszow. Post Ustrzyki.

Leobstein, Stiermark, Brucker Kr., ein im Wb. B. Kom. Eisenärzt lieg., der Hrsch. Hieflau geh. *Schloss*; siehe Leopoldstein.

Leodagger, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Pruzendorf unterthän. *Dorf* mit 30 Häus. und 199 Einw.; siehe Leutacker.

Leodagger, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein mit der Hrsch. Zellerndorf verbundenes *Gut* und *Dorf*; s. Leutacker.

Leoderovicza, Ungarn, Ugotscher Komt., zerstreute *Häuser*.

Leogang, in Urkunden Linganga — Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Pflggrcht. Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Dörfchen* mit 13 Häusern, 85 Einw. und einem Vikariate. Die Kirche ist dem heil. Leonhard geweiht; hier ist eine Schule. Das Schmelzwerk von Kupfer u. Blei ist nicht ergiebig, im Thale Leogang. Leogang ist auch ein Forstrevier, 1¾ St. von Saalfelden, 17¾ St. v. Salzburg.

Leök, Ungarn, Szabolcz. Komt.; siehe Lök.

Leokosesty, Leokusesd — Ungarn, Krassn. Komt., ein *Dorf* mit 101 Häus. und 514 Einwohnern.

Leomansdorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Schlosshof unterth. *Dorf* mit 57 Häus. und 423 Einw.; siehe Loimersdorf.

Leonacco di sopra e di sotto, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XXI, Tricesimo; siehe Tricesimo.

Leonardi, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine *Nachbarschaft* mit einer Kirche von der Pfarre Zislach z. Wb. B. Kom. Hrsch. Egg ob Krainburg geb., 3¼ St. v. Krainburg.

Leonardshof, Böhmen, Prach. Kr., ein *Hof* im Kathariuagerichte, 1 St. von Oberneuern.

Leonbach, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine dem Distr. Kom. und Stiftsbersch. Kremsmünster geh. *Ortschaft* mit einem alten Schlosse, sammt einem Bräu- und Gasthause, bei der nach Kremsmünster und Steier führenden Welserstrasse, nahe dem Bache gl. Namens, mit 51 H. und 348 Einw., 1¼ St. von Wels.

Leonbach, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Schloss*, nach der älteren Abbildung ein Klumpen von verschiedenen durch einander verbauten Gebäuden, die zum Theil in einem Teiche standen. Ein viereckiger hoher Thurm stand über dem Eingange, zu dem man auf einer Brücke hingelangen konnte; es war eine alte Veste, die jetzt nichts mehr nützt, und in Trümmern zerfällt, seit 1709 gehört dieses Gut zu dem Stifte Kremsmünster, und ist dahin einverleibt. Von der Gegeud geschieht schon in früheren Zeiten Meldung. Tassilo der II. Herzog in Baiern, als er das Kloster Kremsmünster stiftete, nennt in seinem Stiftbriefe vom Jahre 777 den Bezirk Lieubilienbach oder Leubenbach, und theilte ihn dem Kloster zu, nach diesen eine Veste, und der eben abgekommene Sitz Weyer, der ein Losensteinischer Lehn war, gehören dazu. Im Jahre 1143 brachte eine edle Matrone, Benedikte von Sonnenberg od. Schaumburg, einige Mausen oder Huehen an Lieubenbach, theils frei, theils durch Geld an das Kloster Kremsmünster, doch ihre Söhne widersetzten sich dessen, und es kam erst im Jahre 1178 zwischen ihnen und dem Stifte zum Vergleiche. Uebrigens hat Leonbach das abgestorbene alte Geschlecht der Meuerl lange besessen. Hanns Meuerl von Leonbach war der Stammvater, und lebte um das Jahr 1386, wie es in einem Messbuche zu Sippachzell zu lesen ist. Bernhard Meuerl verkaufte dieses Gut Anno 1514 dem Georg Siegharter, welcher im Jahre 1416 zu der Kapelle zu Leonbach eine ewige Messe stiftete.

Leonburg, auch Lauaburg — Tirol,

ein *Schloss* im ehemalig. Gericht Niederlauen, nun Ldgrchts. Lauen.

Leonding, Oester. ob d. E., Mühl Kr., ein dem Distr. Kom. Linz und Hersch. Traun gehör. *Dorf* mit einer Pfarre. Zur Pfarre Leonding gehören folgende 21 Dörfer mit 292 Häusern und 2220 Einwohnern: Aichberg, Allharting, Berg, Bergheim, Doppel, Enzenwinkel, Felling, Frieseneck, Gaumberg, Graben, Hag, Hart, Holzheim, Imberg, Jeging, Landwies, Leonding, Oedt, Reit, Rueffling und Staudach. Hiervon ist Leonding am grössten (es hat in 40 Häusern 348 Einwohner), und der Kiruberg, welcher mit Nro. 29. zum Dorfe Bergheim gehört, 1 St. v. Linz.

Leone, Castel, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Castel Leone.

Leone, Monte, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Monte Olona.

Leonfelden, ehemals Langfeld, auch Laufelden, Lohufelden — Oester. ob d. E., Mühl Kr., eine *Distrikts-Kommissariats-Herschaft* und *Markt* von 88 Häusern, mit einer Pfarre, Flachsspinnerei und Weberei, an der Kommerzial-Strasse nach Waldenfels. Der Markt Leonfelden, welcher in alter Zeit zum landesfürstlichen Kammergute Wachsenberg gehörte, und zu dieser Herschaft bloss ein geringes Schutzgeld bezahlt, ist ein Munizipal-Markt mit einem Bürgermeister und Syndikus, welche die adelige und streitige Gerichtsbarkeit über die betreffenden Unterthanen ausüben. Er hat eine der schönsten Lagen im gebirgigen Mühlkreise nicht ferne vom Sternwalde, wo die grosse Rottel entspringt, ist nach der Messung des Ritters von Gerstner 375 Klafter über die See von Hamburg erhoben, eine halbe Stunde von der böhmischen Grenze entfernt, mit Ringmauern, Basteien und Gräben umfangen, und mit 4 Thoren versehen, welche zur Nachtszeit gesperrt werden; er zählet 572 Einwohner. Die Festungswerke bestanden schon 1485, und scheinen 1619 wieder ausgebessert worden zu sein, weil man einen Stein mit dieser Jahreszahl in einem Thorbogen fand. Im Hause Nro. 47 ist ein Schlussstein des Thorbogens mit der Jahreszahl 1569; auf einem Steine vor dem Rathhause das Jahr 1579, und am oberen Einfahrtsthore das Jahr 1710. — Ein grosser Platz verschönert den Ort. Auf diesem werden die Jahrmärkte und an den Donnerstagen der Wochenmarkt gehalten. Am Ende des Marktes befindet sich die ehrwürdige alte Pfarrkirche in gothischer Bauart; sie wurde nach der ober der Kirchthüre in Stein eingehauenen Jahreszahl unter dem Abte Thomas 1481 erweitert, 1815 renovirt, und das Presbyterium vom alten Hitzenthaler gemahlt. Sie hat 4 Altäre. Kirchenpatron ist, in einem schönen Bilde am Hochaltare dargestellt, der heilige Bartholomäus. Die Pfarre Leonfelden, früher eine Filiale von Gramastetten, besteht seit 1292 für sich unter dem Stifte Wilhering. Die Pfarrbücher fangen mit 1660 an; schon lange vorher bestand die Schule, welche die Marktsgemeinde von Leonfelden baute. Die zugleich im Markte befindliche Spital- oder Sct. Josephs-Kirche wurde 1787 gesperrt. — Die in einer kleinen Entfernung vom Markte am Abhange des Sternwaldes gelegene Nebenkirche Maria Schutz oder Maria Bründl, bei welcher sich ein den Bürgern von Leonfelden gehöriges Bad befindet, bestand bis zum Jahre 1758 aus einer hölzernen Kapelle, worauf sie in eine gemauerte umgestaltet, und am 7. September 1761 von dem Prälaten, Alanus Aichinger zu Wilhering feierlich eingeweiht wurde. — Für die Reinheit der Luft zeugt, dass 1825 fünf Ehepaare ihre fünfzigjährigen Jubel-Hochzeiten feierten; sie zählten zusammen 777 Jahre. Wichtige Ochsenmärkte, 6 Stunden von Linz, 4 Stund. von Freistadt. Postamt mit:

Amesberg, Böheimschlag, Brunnwald, Burgfried, Dietrichschlag, Ellmegg, Farb, Haid, Hairl, Hirschbach, Hollgrub, Leonfelden, Miesenbach, Mitter-Brunnwald, Nieder-Reichenthal, Oberlaimbach, Oberstern, Oberstiftung, Ortschlag, Perchtleinschlag, Rading, Reichenthall, Rosberg, Schönau, Spielau, Thierberg, Unterlaimbach, Unterstiftung, Unterstern, Waldenfels, Weigetschlag und Weinzierl.

Leonfelden, Oesterr. ob d. E., Mühl Kreis. In diesem nicht eigentlichen, sondern nur sogenannten *Distrikts-Kommissariate* zählt man 1 Markt, 26 Dörfer, 457 Häuser, 3063 Einwohner, 1 Pfarre und Schule, 6 Steuergemeinden, 1 Chirurgen, 1 Hebamme, 1 Spital; dann ausser 1 Bräuer, 4 Brechelmachern, 1 Bleicher, 4 Hammerschmiden, 1 Leinwandmanger, fünf Leinwandhändlern, 1 Säge und 1 Oehlmühle, 1 Nagelschmide, 1 Rechenmacher, 2 Steinmetzen, 1 Strumpfwirker auf Seide, 2 Strumpfstrickern, 71 Webern, 372 Spinnern und Spinnerinnen in Hanf und Flachs; 19 in Wolle, 2 Ziegelbrennern, noch 27 Kommerzial-, 105 Polizeigewerbe und freie Beschäftigungen. Das eigentliche Di-

striktskommissariat Wachsenberg hat zu Leonfelden einen Beamten zur Besorgung der kommissariatischen Geschäfte aufgestellt. Die Pfarre und Schule befinden sich ebenfalls in Leonfelden; Patron über beide ist das Stift Wilhering. Die 6 Steuergemeinden sind: Leonfelden, Stiftung, Dietrichschlag, Ammerschlag, Laimbach und Weigertschlag, mit 3023 topographischen Nummern.

Leonhard, Oester. u. d. E, V O. W. W., ein *Dorf.* der Hersch. Neuhofen an der Ips; s. Sct. Leonhard.

Leonhard, Steiermark, Grätzer Kr., eine zur Stadt Grätz geh. *Vorstadt*; s. Sct. Leonhard-Vorstadt.

Leonhard, Oester. u. d. E., V. O. W. W., *Herschaft* und *Schloss*; s. St. Leonhard am Forst.

Leonhard am Walde, sonst auch Hartpichel genannt — Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Pfarrdorf* von 8 Häus. und 40 Einwohnern, unter dem Sonntagberge, 4 St. von Amstädten.

Leonhard, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf* zum Distr. Kom. Weissenberg, verschiedenen Dominien geh., nach Pucking eingepfarrt.

Leonhard, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Dorf* zum Pflggcht. Salzburg u. Pfarre Grödig geh.

Leonhardl, auch Lenard, Steiermark, Cillier Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Obrohitsch unterthäniges *Dorf*, mit einer Filialkirche, nach Rohitsch eingepf., 5 St. von Windisch-Feistritz.

Leonhards, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* zum Ldgrcht. Bregenz und Gem. Hörnbranz.

Leonhardsberg, oder Rittersberg — Tirol, Brixn. Bzk., ein zum fürstlich Brixner. Hofgerichte gehöriger *Burgfrieden*, mit zerstreuten Bauernhöfen, jenseits des Eisackflusses, ½ St. von Brixen.

Leonroth, Steiermark, Grätzer Kr., eine alte verfallene *Bergveste*, und dermalen Religionsfondherschaft, im Wb. Bzk. Kom. Greisenegg und Pfarre Sct. Margarethen bei Voitsberg, gegen Süd jenseits des Gössnitzflusses, auf einer Anhöhe, 7 St. von Grätz.

Leonsberg, Oest. ob d. E., nordw. v. Ischl. im Salzkammergut. 5188' hoch.

Leonsbergzinken, Oest. o. d. E., Traun. Kr., ein *Berg* im Salzkammergute, im Bezirke von Ischl.

Leonstein, Oester. ob. d. E. Traun. Kr., eine *Werb-Bezirks-Commisariats-Herschaft* und *Schloss*, mit 110 zerstreuten Häus., 151 Wohnparteien, 659 Einw., am Steyerfl. an der Eisen-Kommerzialstrasse von Stadt Steyer über Sierninghofen und Steinbach, von Kirchdorf, 1½, von Molln ½, von Schlierbach 2½, von Pernstein 1½, von Waldneukirchen 3 Stunden entfernt. — Die hiesigen Pfarrer fangen mit 1590, die Tauf- Trauungs und Sterbebücher mit 1635 an. Von 1593 bis 1621 hatten sich lutherische Pastoren eingedrungen. Zwei Jahre blieb das Pfarramt unbesetzt. 1636 stiftete Sigmund Graf von Salburg die Pfarre für Petriner. Von 1666 bis 1669 war der berühmte Geometer Georg Vischer, Pfarrer daselbst. Auf der Spitze des sogenannten Heuberges ober der Steyer stand das fürchterliche Raubnest Leonstein, 6 Stunden v. Steyer.

Leonstein, Oester. ob d. E., Traun. Kr. ein *Distriks-Commisariat* mit 4 Dörfer, 489 H., 699 Wohnparteien, 1 grössere Herschaft, 2 kleinere Dominien, 2 Pfarren, und Schulen und 5 Steuergemeinden. Das Distrikscommissariat unter einem Pfleger hat seinen Sitz zu Leonstein, wo die gleichnamige grössere Herschaft dem Josef Grafen von Salburg seit 15. Mai 1807 gehört. — Leonstein beschreibt einen Umkreis bei 7 Stunden, und wird gegen Ost vom Landgerichte Schloss Steyer und vom Steyerflusse, gegen Süd von ebendemselben, zum Theile vom Landgerichte Spital, und dem Schiedbache, gegen West von dem Landgerichte Pernstein und dem Riederbergerbache, gegen Nord vom Landgerichte Hall und dem Pernzellerbache begrenzt.

Leonstein, Oest. ob d. E., Traun. Kr., ein dem Distr. Kom. und Hersch. Leonstein geh. *Ortschaft* mit 104 zerstreut. Häusern samt Pfarre und einer Sensenschmidte, 6½ Stunde v. Steyer.

Leonstein, Oest. ob d. Ens, Traun Kr. eine *Ruine*. — Der Ort Leonstein ist eines Theils vom Steierflusse beschränkt und anderen Theils erheben sich mächtig hohe Berge hinan; das neue Schloss Leonstein liegt am Fusse eines Vorberges, die Strasse nach Steier, Kirchdorf und Spital führt vorbei, es hat ein gefälliges Ansehen, und bestätiget auch die gute Aufnahme im Innern. Dieses neue Schlossgebäude soll erst im Jahre 1724 vom Grunde aus entstanden seyn, vor dem soll auf dem Fusse des sogenannten Heuberges, auf welchen die alten Ruinen noch sichtbar sind, ein anderes Schloss angelegt

gewesen sein; die Pfarrkirche ist beinahe eine halbe Stunde vom Schlosse entfernt, sie steht auf einem Hügel; überhaupt sind die Häuser dieses Ortes sehr zerstreut, der Pfarrhof liegt zwischen der Kirche und dem Dorfe, beinahe im dritten Ecke. Hier ist der berühmte ständische Erdmesser, Georg Matthäus Vischer, von Weens in Tirol gebürtig, Pfarrer gewesen, der das ganze Erzherzogthum Oesterreich, ob und unter der Ens, (und zwar ersteres um das Jahr 1677) mit vieler Mühe geographisch entworfen hat, die bekannte vischerische Karte ist sehr geschätzt, und wird noch gesucht; da solche schon seltsam wurde, hat sie jetzt eine neue Auflage mit Einzeichnung der Strassen erhalten. — Das älteste Schloss Leonstein stand auf der Spitze des sogenannten fleuberges, die Erbauer desselben sind unbekannt, wahrscheinlich entstand es zu Ende des neunten oder Anfangs des zehnten Jahrhunders, denn damals war allgemeiner Brauch und Hang nach einer gesetzlosen Unabhängigkeit, die man Freiheit nannte, zu trachten, und sich ganz unabhängig zu machen; wer nur etwas begütert war, baute meistens auf hohen Bergen und Felsen seine feste Burg, und vertheilte seine Güter unter arme Edelleute oder Freien als Lehen, die auf seinen Wink zu Felde ziehen, oder seine Burg vertheidigen helfen mussten; die Folge davon war eine allgemeine Unsicherheit, welche auch die Friedsamen genöthigt hatte sich in Vertheidigungsstand zu setzen, oder auf Reisen ein hinlängliches Gefolge mitzunehmen; eine solche Veste war das alte Leonstein, damals unüberwindlich genannt. — Eine Stunde dem Flusse abwärts stand eine andere hohe Bergveste, Grünberg, welche nach einer langen Sage mit dem alten Leonstein durch heimliche Wege eine Verbindung gehabt haben soll, die Herren von Rohr waren die bekannten Besitzer von Leonstein, sie machten verschiedene Angriffe im Lande herum; Ottokar und Dietmayr von Rohr besassen noch im Jahre 1388 diese Veste, als sie eben in diesem Jahre die Freiherren Goldeken und Felber, Gesandte des Erzbischofs v. Salzburg an Albrecht den III., Herzog v. Oesterreich, gefangen nahmen, über welches Herzog Albrecht diese Veste belagern liess; die Rohrer, ihre Lehusleute und Knappen, wehrten sich verzweifelt, und die Herzoglichen würden sie noch lange nicht überwunden haben, wenn nicht ein nahe gelegener Felsen, der Rabenstein genannt, dazu behülflich gewesen wäre, diesen Felsen besetzten die Belagerer unter Anführung des tapfern Ritters Zacharius Haderer, von wo aus sie der Festung vielen Schaden zufügen konnten, sie nahmen sie endlich ein, indem schon vorher die Rohrer nebst anderen durch einen unterirdischen Gang sich aus der Gefahr des Lebens gerettet hatten, sie wurde verbrannt und gänzlich zerstört; in dem Schlosse Freidek war eine eiserne Kugel mit Aufschrift, vom Jahre 1389 eingemauert, mit welchen die Veste Leonstein aus Stücken beschossen worden sein soll, wenn es nicht zu früh ist, denn der Mönch, Berthold Schwarz, erfand erst 1380 das Schiesspulver, freilich hat man bald darauf Stücke verfertigt, und zu solchem Gebrauche benützt, da möchte wohl der wunderbaren Wirkung wegen, eine solche Kugel der Nachwelt aufbewahrt worden sein. — Nach der Zerstörungszeit ist dieses Schloss nicht mehr aufgebaut worden, nur Trümmer der Vergangenheit ragen jetzt noch hervor, das Uebrige ist mit Wald bewachsen, so traurig und leer — Als im Monate December 1610 das vom Kaiser Rudolph geworbene sogenannte Passauer Volk zu Klaus nicht über die Brücken konnten, und man ihnen den Weg nach Steiermark versperrt hatte, glaubte man, sie werden ihren Rückweg nach Steier nehmen, und besetzte den Pass um Leonstein in Veichtach mit hinlänglicher Mannschaft, welches zum Glücke nicht nöthig war, denn sie zogen über Kirchdorf, Pettenbach nach Lambach zurück.

Leonstein zu **Pörtschach**, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 8 Steuergemeinden, 9595 Joch.

Leontium, Tirol, Pusterthaler Kr., eine landesfürstl. *Stadt* u. *Landgericht*; s. Lienz.

Leopersdorf, Steiermark, Brucker Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Wieden geh., nach Sct. Lorenzen eingpf. *Dorf* mit 30 Häus. und 160 Einw., ½ St. von Mürzhofen.

Leopold, Böhmen, Bidschower Kreis, ein *Dorf*, welches seinen Namen von Leopold Grafen von Waldstein entlehnte. Hier übernachtete Friedrich der Grosse, während einer in der Nähe vorgefallenen Schlacht. Das Dorf liegt nach seiner Länge zwischen Arnsdorf und Polkendorf, nach seiner Breite zwischen

Leopold- und Theresienthal, wo sich ein Eisenhammerwerk befindet, am Seifenbache, der die Stadt Arnau mit Wasser durch einen eigenen Stadtgraben versieht, an beiden Ufern eine Stunde in die Länge; theilt sich in das Ober-, Mitter- und Nieder-Hermannseifen, hat zwei Richter und wird von einer landartigen Strasse von Königgrätz nach Hohenelbe durchschnitten. — Leopold gehört halb zu Hermannseifen halb zu Mohrau. Das Dominium Hermannseifen besitzt wieder seit dem Jahre 1815 ein eigenes Amt und die Gerichtsbarkeit, in früheren Jahren wurde es als ein Herschaftskörper mit der Herschaft Wildschütz verwaltet, deren Besitzer Herr Johann Franz Ther Freiherr von Silberstein war, und seine Güter zwischen seine Söhne Johann und Josef, wovon ersterer die Herschaft Wildschütz und letzterer das Gut Hermannseifen mit den vereinigten Lehengütern Mohren und Helfendorf erhielt, vertheilte, dieses Gut zählt im Ganzen 660 Häuser und 4195 Einwohner, ist nicht ganz eine Quadrat-Meile gross, und gehört zu einer der am stärksten bevölkerten. Post Arnau.

Leopoldau, insgemein Eipoldau, od. Eipeltau — Oest. u. d. E., V. U. M. B., dieses aus 158 Häusern, mit Einschluss der Mühlen, bestehende *Pfarrdorf* liegt östlich von der grossen Donaubrücke eine starke halbe Stunde entfernt, in der fruchtbaren Ebene des Marchfeldes. Zur Gemeinde Eipeltau gehören auch die Mühlen zwischen den Donaubrücken und in der schwarzen Lacke, und die Mühlen auf der Eipeltauer Heide; ihre Häuser sind mit fortgesetzten Nummern dieses Ortes bezeichnet. Die Zahl der Einwohner von Eipeltau, ohne den Mühlen, besteht aus 660 Seelen und das Dorf aus 94 Häusern, welche nach der letzten Ueberschwemmung vom Jahre 1830 besser und schöner von Steinen und gebrannten Ziegeln erbaut wurden. — Schon im 12. Jahrhundert bestand Eipeltau als ein Dorf. Aus den Urkunden erhellet, dass der Name Eipeltau richtiger sei, als der erste in den neueren Zeiten angenommene Name Leopoldau. In den Urkunden findet man die Namen Alpiltowe, Alpetowe, Eipeltau. — Im Jahre 1337 hat Agnes, verwitibte Königin von Ungarn, ihren Zehent von Apeltow (Eipeltau) dem Nonnenkloster Sct. Klara zu Wien verpfändet. — Die Hauptbeschäftigung der Eigenthümer ist der Ackerbau. Als Neben-Nahrungszweig kann man die Gänsezucht annehmen, welche von den Eipeltanerinnen sehr fleissig betrieben wird. Die grösstentheils in Ungarn erkauften, hier gefütterten Gänse werden dann nach Wien zum Verkaufe gebracht, wo sie unter dem Namen der Eipeltauer-Gänse gesucht werden. Nebst diesen wird auch mit Enten und andern Geflügel von Eipeltauern Handel getrieben. Der ehemalige Handel mit Borstenvieh hat beinahe gänzlich aufgehört, vermuthlich haben die Eipeltauer dabei ihre Rechnung nicht gefunden. — Die Eipeltauer hatten vor vielen Jahrhunderten in Rücksicht ihrer vielen erlittenen Drangsale von dem Landesfürsten die Mauthfreiheit erhalten. — Später wurde das Privilegium Kaiser Friedrichs IV. vom Jahre 1492 bestätiget, und hat noch heut zu Tage rücksichtlich der dortigen Bewohner seine volle Gültigkeit; denn im Cirkulare der k. k. n. ö. Landesregierung vom Jahre 1828 wurde zu den Befreiungen von der Wegmauth, bei abermaliger Verpachtung derselben am Ende ausdrücklich beigesetzt: Die Leopoldauer-Gemeinde ist nach Massgabe des in dieser Beziehung abgeschlossenen Vergleiches vom 27. Jänner 1579 Brücken-Mauthfrei zu behandeln. — Die Pfarrkirche ist im neuen Style erbauet. Der Kirchthurm ist zugespitzt mit weissen Blech gedeckt, in diesem befinden sich 4 Glocken. In der Kirche sind drei Altäre. Der Hochaltar ist mit dem Altarblatte: Maria auf der Flucht nach Egypten, geziert. Die Filialen sind: die Häuser zwischen den Donau-Brücken mit der Kapelle des heiligen Johann von Nepomuck, die schwarze Lacke und das nähere Floridorf. — Patron dieser Kirche und Grundherschaft ist das Stift Klosterneuburg. — Die Art und Weise, wie Eipeltau an das Stift Klosterneuburg kam, ist folgende: Leopold V., oder der Freigebige, später Markgraf von Oesterreich und Herzog von Baiern, hatte als Prinz von seinem regierenden Vater das Eipeltau zum Genusse angewiesen erhalten, und auf dessen Einrathen und Zureden dasselbe dem genannten Stifte geschenkt, — in der Nähe der Nordbahn, 1¼ St. von Stammersdorf.

Leopoldhof, Ungarn, diesseits der Donau, Presburg. Gespansch., Transmontan. Bzk., ein *Gut* auf der Herschaft Stampfen. Post Stampfen.

Leopoldopolis, Ungarn, Neutraer Komt.; s. Leopoldstadt.

Leopoldova, Ungarn, Temesvarer

Distrikt oder Banat, ein zu dem deutsch-banatischen Grenz-Regiments-Bezirk Nro. XII. gehör. *Dorf* von 401 Häusern und 2257 Einwohnern, mit 2 griechisch nicht unirten Pfarren, liegt zwischen Farkasdin, Sakula und Perlasvaros, nicht weit von der Temes am See Welki-Kulpin, 5½ St. von Pancsova.

Leopoldowitz, auch Depoltowitz — Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* von 29 Häusern und 236 deutschen Einwohnern, hat 1 Lokalie-Kirche zum heiligen Isidor, 1 Lokalisten-Gebäude und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate des Religionsfonds, und 1 Wirthshaus. Die Lokalie ist 1787 gestiftet, die jetzige Kirche aber 1805 an der Stelle der ehemaligen, seit 1751 bestandenen Kapelle von Grund aus neu gebaut worden. Zum Sprengel des Lokalisten gehören, ausser Depoltowitz die hiesigen Dörfer Olchowitz, Diwischowitz, Dorstadt und Todlau, nebst den dazu konskribirten Einschichten. Die Einwohner dieser Orte treiben Gänsezucht und Handel mit Bettfedern, 2 St. von Bistritz.

Leopoldowka, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Dorf*. Post Rawaruska.

Leopolds, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Nieder-Ranna am Brandhof geh. *Dorf*, mit 8 Häus. und 38 Einw., und einer Hammerschmiede bei Kottis, d. Herschaft Litschau, an der böhmischen Grenze, östlich von Litschau, zwischen Reingers und Gross-Radischen, 5 Stund. von Krems.

Leopoldsberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 5 im Distrikt Kom. Dachsberg lieg., versch. Domin. geh., nach Marienkirchen eingpf. *Häuser*, 3 St. von Efferding.

Leopoldsberg, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., nahe bei Wien, vor Alters ausschliessend Kahlenberg, (Kallenberg, Chalenberg) genannt, welcher Name erst um das Ende des 17. Jahrhunderts dem nächstgelegenen Schweinsberge od. Josephsberge beigelegt wurde, wogegen der Leopoldsberg den ihm in historischer Hinsicht allerdings wohl gebührenden heutigen Namen annahm. Er erhebt sich nur 824 Fuss über den Donauspiegel und erscheint sonach bei weitem niedriger als der Kahlenberg, überbietet diesen jedoch bedeutend an historischem Intreresse. Schon 1101 erbaute Leold IV., der Heilige, hier seine herrliche Fürstenburg und versetzte hieher die markgräfliche Residenz, welche bis dahin in Mölk gewesen war; hier feierte er sein Beilager mit der geliebten Agnes; v. hier aus erfolgte die Stiftung Klosterneuburg's. Hier starb auch dieser Fürst 1136, nachdem er schon 1117 das Schloss mit neuen Festungswerken hatte versehen lassen. Obschon unter seinem Sohne Heinrich Jasomirgott d. Fürstenresidenz in die aufblühende Stadt Wien verlegt wurde, daselbst blieb und fortan in dem Schlosse am Leopoldsberge nur ein landesfürstl. Kastellan wohnte, so wurde es doch noch einige Male Aufenthalt von Gliedern der fürstl. Familie. So wohnte hier 1230 Theodora, die Witwe Leopold's des Glorreichen. 1290 zog Albrecht I. aus dem aufrührerischen Wien mit seiner Familie in das Schloss auf dem Leopoldsberge, von hier aus schnitt er der Stadt die Zufuhr ab, hier demüthigten sich die Empörer, durch Mangel zu Paaren getrieben, vor dem Throne des beleidigten Fürsten. Mit dem Baue des alten Schlosses Laxenburg durch Albrecht III. 1377 begann jedoch der Verfall dieser Burg. Dieser Fürst liess die prächtigen Marmorbildsäulen, so wie das übrige Ameublement dieses Schlosses nach Laxenburg übertragen, und obgleich Herzog Albrecht V. (als Kaiser II.) 1431 das Schloss wieder erneuern und, vorzugsweise die Kapelle des heiligen Georg's wieder herstellen liess, so bietet doch fortan d. Geschichte dieses merkwürdigen Schlosses eine reihe von Zerstörungen und Wiederaufbauungen dar. 1462 in dem Bruderkriege Friedrich's und Albrecht's zerstörten es die Wiener, 1468 liess es Friedrich wieder herstellen, 1483 eroberte es Mathias Corvinus mit gewaffneter Hand, und es wurde sammt der Kapelle abermals zerstört. Neuerdings wieder hergestellt, wurden Schloss und Kapelle 1529 bei Annäherung des türkischen Heeres durch landesfürstlichen Befehl, um dem vordringenden Erbfeinde in dieser festen Burg keinen sichern Standpunkt in der Nähe der Residenzstadt zu gewähren, gesprengt und geschleift, und nun zeigten sich durch 150 Jahre dem Blicke nur die verödeten Ruinen der Babenbergischen Fürstenburg. 1679 that Kaiser Leopold I. bei der damals wüthenden Pestseuche das Gelübde zur Wiederherstellung der verfallenen Kapelle, welche jedoch, durch die 1683 neu eingetretene Türkennoth, erst 1693 zu Stande kam. Seit dieser Zeit führt der Berg erst den Namen Leopoldsberg. 1718 liess Kaiser Karl VI. das Schloss nach einem grössern Plane und auch die noch gegenwärtig stehende grosse Kirche erbauen, die 1730 vollendet wurde. 1784 ward die Kirche entweiht und geschlossen; 1797 neuerdings geweiht, mit 3 Altären in neuem Geschmacke und neuen Betstühlen geziert, jedoch gestatteten die Zeitum-

tände nicht lange die Eröffnung derselben. Bald darauf wurd die Kirche abermals geschlossen, und es wird nur einmal des Jahres am 15. November Gottesdienst in derselben gehalten. Die Lage der Kirche wurde bestimmt zu 34° 0' 40'', Länge, und 48° 16' 49'' Breite. Wie der Kahlenberg ist auch der Leopoldsberg jetzt nach Heiligenstadt eingepfarrt. Ausser der im einfachen und gefälligen Style erbauten Kirche mit 2 kupfergedeckten Türmen u. dem wenig bewohnten Schlosse befindet sich nur noch ein Stiftsgebäude mit einer Ausschank u. ein anderes, ehemals d. Fürsten de Ligne gehöriges Gebäude, welches von Innen äusserst geschmackvoll dekorirt und eingerichtet ist, auf d. Leopoldsberge, Besitzthum des Stiftes Klosterneuburg, seit 1784, ist der Leopoldsberg jedoch gegenwärtig von den Fürsten v. Liechtenstein gepachtet. Wahrhaft grossartig u. überraschend ist von hier aus die herrliche Fernsicht, welche jene von dem obwohl höheren Kahlenberge bei weitem überbietet. Man übersieht von hier fast den vierten Theil d. Erzherzogthums Oesterreichs, jeder Punkt der reizenden Kreisumsicht bietet historisch- interessante u. pittoreske Stellen. Die Pracht der Kaiserstadt, zahllose Berge, Thürme Schlösser u. Wälder, die herrlichen Fluthen der Donau zeigen sich hier in reicher Abwechslung dem erstaunten Blicke und es ist wohl nicht zu viel behauptet, wenn man diese Aussicht eine der schönsten in Oesterreich nennt. Besondern Zauber entwickelt der Sonnenaufgang auf diesem Berggipfel.

Leopoldschlag, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein zum Distrikt Kom. Hrsch. Freistadt gehöriger *Markt* von 56 Häus. und 354 Einw., welche sich grösstentheils v. der Zwirnerzeugung u. dem Bierbrauen ernähren. Die Kirche, dem heilig. Georg geweiht, scheint mit ihren 3 Altären zu Anfange des 16. Jahrhunderts erbaut worden zu sein, an der Eisenbahn von Linz nach Budweis, mit einer Pfarre, an der Grenze von Böhmen, am Malschingflusse, 2½ St. von Freistadt.

Leopoldschlägerdörfel, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein dem Distrikt Kom. Hrsch. Freistadt gehörig., nach Leopoldschlag eingpf. *Dorf* von 48 Häus., an der Kommerzialhauptstrasse, ob. dem Markte Leopoldschlag, 2½ St. von Freistadt.

Leopoldsdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Strannersdorf geh. *Dorf*; s. Loibersdorf.

Leopoldsdorf, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft, Schloss* und *Dorf*, mit 85 Häus. und 539 Einw., auf dem Marchfelde, nordöstlich von Stadt-Enzersdorf, am rechten Ufer des Russbaches, südöstlich v. Glinzendorf, mit Einschluss des am linken Ufer des Baches gelegenen Ortes Kämpfendorf. Hauptort einer Herschaft. Zum Schlosse gehören ansehnliche Wirthschaftgebäude u. eine grosse Schäferei.

Leopoldsdorf, Klausen-Leopoldsdorf — Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., eine *Waldgegend* mit mehren, der Hrsch. Burkersdorf dienstbare Hütten und einer landesfürstlichen Pfarre, nächst Sct. Korona und Alland, 5 Stund. von Burkersdorf.

Leopoldsdorf, insgemein Loipersdorf, vor Alters Leüpoldsdorf genannt — Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit 34 Häusern und 273 Einw., südlich von Wien, am Petersbache, und am Schiffahrtkanale zwischen Hennersdorf und Maria Lanzendorf. Hauptort einer dem Erzherzoge Karl Ludwig gehör. Herschaft. Das Schloss, ein ganz einfaches Gebäude, welches vormals mit Teichen umgeben und mit Mauern und Wassergräben befestiget war, liegt nun ganz flach; dazu gehören 1 Garten, mehre Wirthschaftgebäude, 1 Schäferei und 1 Brauhaus mit Branntweinbrennerei und in der Nähe sind noch 2 Ziegelöfen, 2½ St. von Wien.

Leopoldsdorf, Poldowka — Schlesien, Troppau. Kr., ein *Dorf* von 12 H. und 52 E., zur Hrsch. Teltsch, 2½ St. von Teltsch.

Leopoldsdorf, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dominikal-Dorf* von 22 H. und 183 deutschen E., am Puchersbache, nach Theresiendorf eingepfarrt. Abseits liegen: a) die Tonyhäuser, 6 im Walde zerstr. Chaluppen, b) das hieher konskribirte Zirnetschläger Jägerhaus, zur Hrsch. Gratzen, 4½ St. von Gratzen.

Leopoldhals, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes zur Hersch. Ulmerfeld geh. *Bauern-* und *Kleinhausel*, zwischen Neuhofen und Randeck, 4 St. von Kemmelbach.

Leopoldshammer, Böhmen, Elb. Kr., ein der Hrsch' Hartenberg gehöriges *Dörfchen* mit einem Meierhofe und Jägerhause, 2½ St. von Zwoda.

Leopoldshof, Ungarn, eine *Puszta* mit 3 Häus. und 23 Einw. im Pressburg. Komitat.

Leopoldshofstadt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Pfleggrcht. Ried und Hersch. Sct. Martin gehörig, nach Eberschwang eingepf. *Dorf*, 2 St. v. Haag,

Leopoldshöhe, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Tschernowitz, am Walde Schaboretz, von 28 Häus. mit 177 Einw., besteht aus zwei Abtheilungen, Strussky, n., und Rittow, s., ist nach Cernowitz eingepfarrt, und hat 1 obrigk. Meierhof (Rittow genannt) nebst Schäferei und 1 obrigkeitl. Försterhaus. Auch dieses Dorf ist 1796 vom Grafen Leopold Sternberg auf emphyteutisirten Meierhofsgründen neu errichtet worden, ½ St. von Cernowitz, 4½ St. von Tabor.

Leopoldskirchen, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgrchtshrsch. Federaun geh. *Dorf* von 60 Häus. und 323 Einw., am Felabache, 10½ St. v. Villach.

Leopoldskramoos, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Sumpf.*

Leopoldskron, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pflggrcht. Salzburg (im flachen Lande) geh., im Jahre 1736 erbautes *Schloss.* Das Schloss ist an einem Weiher auf Bürsten gebaut und enthält eine schöne Gemäldesammlung. Hier ist zugleich der Sitz eines Ortsgerichts, das in seinem am Moose gelegenen und geschlossenen Bezirk bei 75 H. zählt, ½ St. von Salzburg.

Leopoldsruh, Böhmen, Königgrätz. Kr.; siehe Wobora.

Leopoldsruh, Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Hainsbach geh. *Dorf,* am Hermsbache, an Schönau angrenzend, hat 55 Häus. und 321 Einwoh. Der hier früher bestandene herschaft. Meierhof ist kassirt, die Gründe verpachtet, und die Gebäude zum Gericht umgeschaffen, es sind hier 2 Mühlen, 1 Bretsäge und 1 Bleiche, 1 St. von Hainspach, 2½ St. von Rumburg.

Leopoldsruhe, Mähren, Brünn. Kr., ein *Jagd-* und *Lustschloss,* zur Hersch. Seelowitz, unweit Pohrlitz, ½ St. von Mariahilf.

Leopoldstadt, Bis zum Jahre 1670 die Judenstadt im untern Wert genannt — Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine v. den Vorstädten Wien's in der Donauinsel, durch 6 Brücken mit der Stadt vereinigt, mit 3 Pfarren, die grösste Vorstadt Wien's, mit 40,900 Einw. in 851 Häusern, nördlich der Stadt, zwischen der grossen Donau und einem Arme derselben gelegen, welcher nahe an den Mauern der Stadt vorüberfliesst. Nach allgemeiner Abschaffung der Juden von Wien durch Kaiser Leopold I., liess dieser Kaiser an die Stelle der jüdischen Synagoge eine Kirche zum heil. Leopold bauen und die Vorstadt erhielt ihren heutigen Namen. Bei der Wiederzulassung der Juden in Wien wurde sie aufs Neue deren Lieblingsaufenthalt und noch bewohnen sie viele derselben, ohne jedoch eine eigene Gemeinde zu bilden. Der Polizeibezirk Leopoldstadt begreift sowol diese Vorstadt als auch den schönen Freigrund Jägerzeile. Erstere zählt in 710 Häusern 35,900 Einwohner; die Jägerzeile hat 144 Häus. mit dem Prater, worunter jedoch sehr schöne u. ansehnliche, u. 8000 Einw. Beide Vorstädte haben eine niedrige Lage und sind daher leider öftern Überschwemmungen ausgesetzt, demungeachtet werden sie wegen ihrer vielen und schönen Spaziergänge, Gärten, Kaffee- und Gasthäuser, so wie hauptsächlich der Nähe des Praters, Augartens etc. am stärksten besucht und sind auch unter allen übrigen Vorstädten die nächsten an der Stadt. Die L. geniesst auch das Recht eines eigenen Jahrmarktes. Die Praterstrasse mit ihren herrlichen palastähnlichen Gebäuden ist die schönste und breiteste Strasse Wien's, mit einer Länge von beiläufig 570 Klaftern. Noch länger sind die Tabor-, die Augarten- und Donaustrasse. In dem Bezirke L. ist ein Nonnenkloster und jenes der barmherzigen Brüder mit dem grossen Krankenspitale, das Theater, mehre Badehäuser, grosse Zuckerraffinerien nebst vielen andern Fabrikanlagen, eine grosse Reitercaserne, ein Armenhaus, das Strafhaus für Österreich unter der Ens etc. Postamt.

Leopoldstadt, Leopoldvár, Leopoldopolis — Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gesp., Vagh-Ujhely. Bezk., die *Festung* vor dem Marktflecken Galgócz (Freistadtel), welche gegenwärtig noch von verdienten Militär-Invaliden bewohnt wird, liegt unterm 48° 25' 40'' n. Breite 35° 25' 30'' östl. Länge, am rechten Waagufer. Kaiser Leopold I. liess im J. 1665 diese Festung anlegen, als die Türken im Besitze von Neuhäusel waren. Sie liegt in einer Ebene, ist in Form eines Sechsecks gebaut, mit sechs Bastionen und zwei Thoren versehen. Vor jeder Bastion sind noch Halbmonde und Erdwälle aufgeführt, die sämmtlich, so wie die Courtinen, mit einem Wassergraben umgeben sind. Mitten auf dem Platze befindet sich die Kirche, ein Officiers-Quartier, die Hauptwache; zwei Zeughäuser und 1 ansehnliches Magazin. An den Stadtmauern sind die Casamatten angebracht. Alle innern Gebäude sind nur für die höchst nöthige Besatzung bestimmt, denn vom Civile ist niemand

ausser einem Fleischhacker u. Weinwirth darin. Die Besatzung besteht gewöhnlich aus einem Garnisons-Bataillon. Auch ist hier ein Invalidenhaus, ½ St. von Galgócz.

Leopoldstein, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine dem Distr. Komm. Ruttenstein geh., nach Liebenau eingepf. *Ortschaft* von 15 Häusern, an der Strasse von Weissenbach nach Arbesbach in Oest. u. d. E., 9½ St. von Freistadt.

Leopoldstein, auch Leobstein — Steiermark, Bruck. Kr., ein im Wb. B. Kom. Eisenärzt lieg., der Hrsch. Hießau geh. *Schloss*, insgemein Seeschloss genannt, in der Gemeinde Minnichthal, 1 St. von Eisenärz.

Leopoldsteiner See, Steiermark, ein reizender mit wohlschmeckenden Fischen versehener *See*, hinter dem alten Schlosse Leopoldstein, unweit Eisenerz.

Leoprechting, Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 dem Pflggrcht. Braunau und Herschaft Schwend geh. *Häuser* oder Höfe nächst dem Flusse Pfuder, grenzt abw. an Kapellen, 1¼ St. von Sieghardinq.

Leoprechting, Oest. ob d. E., Inn Kr., 2 in dem Pflggrcht. Ried lieg., dem Pfarrhofe Gmunden gehör., nach Taiskirchen eingepfarrte *Häuser*, 1¼ St. von Ried.

Leorda, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespanschaft, auf einem, die Bäche Vályc-Szelliaku und Ilva scheidenden Höhenzweige, 1¼ St. NzO. von Mesterház, auf welchem ein Cordonswachhaus gestanden, und aus welchem der Bach Vályc-Zepodi-Nyágra entspringt.

Leordina, Ungarn, jens. der Theiss, Marmaros. Gespansch., Ob. Bzk., ein walach., mehren adelichen Familien geh. *Dorf* von 79 Häusern und 759 Einwohnern (689 griech. Kath., 70 Juden mit einer Sinagoge), hat eine griechisch kathol. Pfarre, Ackerbau, Waldungen, liegt an dem Visó-Flusse, und grenzt an die Ortschaften Kis-Bocskó und Petrova, 4½ St. von Szigeth.

Leorgosuluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Hunyader und Zaránder Gespanschaft, auf dem westlichen Höhenzuge, mitten zwischen Polyána und Káposztafalva.

Leövecö, oder Lövö — Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcz. Gespansch., Kis-Varda. Bzk., ein der adelichen Familie Lövö geh., und mit einer reform. Kirche versehenes *Dorf*, 1¼ St. von Kis-Várda.

Leöveö-Petri, oder Lövö-Petri — Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcz. Gespansch., Kis-Várd. Bzk., ein mehren adelichen Familien gehöriges *Dorf*, mit einer reform. Kirche, 1¼ St. von Kis-Várda.

Lepandje, Siebenbürgen, Kokelburg. Komt.; s. Leppend.

Lepaniva, Steiermark, Cillier Kreis, eine in dem Wb. Bzk. Kom. Schönstein liegende *Bezirksgegend*; siehe Schönacker.

Lepanoszke, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 4 Einw., im Marmaroser Komt.

Lepavass, Sgorna und Spodna — Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., 2 zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Thurn am Hart gehöriges *Dörfchen*; siehe Schöndorf.

Lepavecz, Kroatien, Agram. Gespanschaft und Bzk., ein zur Gerichtsbarkeit Dubovecz und Pfarre Sztubicza gehör., zwischen Gebirgen liegendes *Dorf* von 37 Häusern und 367 Einwohn., 3 St. von Agram.

Lepavina, Steiermark; siehe Schönacker.

Lepegowitz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein der Hrsch. Choltitz geh. *Jägerhaus*, mit einer Filialkirche und einem Todtengräberhause, 3½ St. von Chrudim.

Lepen, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Herschaft Kappel gehör., und dahin eingepfarrte *Ortschaft*, von zerstreuten Gebirgs-Häusern, nächst Loibnig, an dem Bache gleichen Namens, 9½ St. von Völkermarkt.

Lepenbányer, Ungarn, Szathmarer Gespanschaft, ein *Bergbau*, auf edle Metalle.

Lependorf, Siebenbürgen, Kokelb. Komt.; s. Leppend.

Lepene, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein *Berg*, 495 Wiener Klafter hoch.

Lepeniczа, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Gebirgs-Bezirk, eine zur Kammeral-Herschaft Fusslua gehör., in der Gerichtsbarkeit Loque und Pfarre Bukar liegende *Ortschaft* von 6 Häusern und 58 Einwohnern, 4 Stunden von Fiume.

Lepenizza, Dalmatien, im Spalato-Kreis, Traù-Distrikt, ein *Dorf* in der Pfarre Gliubitovizza, wovon es 1 Miglio entfernt liegt, der Hauptgemeinde Bristivizza zugetheilt, 18 Miglien von Traù.

Lepenza, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Land-

gerichtsherschaft Veldes gehör., nach Feistritz eingepfarrtes *Dörfchen* an der Strasse in die Wohein, und am Ende des engen Passes, 6½ St. von Safnitz.

Leperd, Ungarn, jenseits der Donau, Tolna. Gespanschaft, Dombovár. Bzk., ein *Praedium* von 31 Häusern und 305 Einw., zwischen Nak und dem Praedium Dalmand.

Lepeszich, Ungarn, ein *Praedium* im Agram. Komt.

Lepetane, Dalmatien, im Cattaro Kr. und Distrikt, ein unter die Prätur Cattaro gehöriges *Dorf* und *Pfarre* mit 402 Einwohnern, dessen Einwohner von den es umgebenden Feldern und dem Steinbruche leben, am Ufer des Meeres, 10 M. von Cattaro.

Lepezze, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Castellaro.

Lepia, Venedig, Prov. Verona u. Distr. IX, Illasi; s. Lavagno.

Lepingye, Siebenbürgen; siehe Lepénd.

Lepinka, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* von 63 Häusern und 490 Einwohnern, zur Hrsch. Aussee, nächst Pissendorf gegen Norden unterm Brodelstein, 2½ St. von Littau.

Lepitschein, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Labeck dienstbar.

Leplédd, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegh. Komt.

Lepnlowitz, Böhmen, Chrud. Kr.; s. Lepegowitz.

Lepoglava, Ungarn, Warasd. Komt., eine *Ruine*.

Lepoglava, Kroatien, Warasdiner Gespansch., Ob. Campestris. Bzk., eine *Gemeinde* und *Dorf* mit 6 Häusern und 39 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre und einem aufgehobenen berühmten Pauliner-Kloster, 5 Stunden von Warasdin.

Lepoglava, Ungarn, Agram. Komt.; s. Lupoglava.

Leponitz, Mähren, Znaimer Kr., ein ganz eingegangenes *Dorf* auf der Hrsch. Krumau.

Leporl, Mullnl, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; s. Lonate Cepino.

Leporu, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Hunyader und Nieder-Weissenburger Gespanschaft, auf dem Ompojer Höhenzweig, zwischen den Bergen Grohâts und Brâsa, ½ St. WzS. von Trimpoele.

Leporuluj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft aus dem Berge Grohâts des westlichen Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von ¾ Stunden sich mit dem Bache Válye-Brunduj linksuferig vereinigt, und ½ Stunde unter dem Vereinigungspunkte durch Nagy-Almás fliesst.

Leporum-Insula, Margarethae-Sanctae — Ungarn, eine *Insel* im Pest. Komt.

Leppen, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Ober-Drauburg gehör. *Ortschaft* von 7 Häusern und 64 Einwohnern, liegt im Mittelgebirge, 1 Stunde von Ober-Drauburg.

Leppend, Lependorf, Lepandje — — Siebenbürgen, Kokelburg. Gespanschaft, Ober. Kr., Kund. Bzk., ein dem Grafen Bethlen gehör., nächst Bonyha lieg. walach. *Dorf* mit 416 Einwohnern, mit einer griech. unirten Pfarre, 4 St. v. Elisabethstadt.

Leppersdorf, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine in dem Distr. Kom. Efferding lieg., der Hersch. Steyergarsten, und Aschach geh., nach Scharten eingepfarrte *Ortschaft* von 15 Häusern, an der Strasse nach Wels u. an dem sogenannten Schartner- oder Leppersdorfer-Bachel, 1½ St. von Efferding.

Lepragno, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt II, Zogno; siehe Serina.

Lepre, De-, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; s. Cividale (Mulino de Lepre).

Lepreno, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt II, Zogno; siehe Serina.

Leprinatz mit **Pogliane**, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf* mit 510 Einwohnern, der Hrsch. Volosca u. Hauptgemeinde Leprinatz.

Leproso, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; s. Ipplis.

Leprovleza, Kroatien, Agram. Gesp., im Sct. Johann. Bzk., ein zur Hrsch. Bosiako geh., zum Sct. Martin in Prozorie eingpf. *Dorf*, mit 29 Häus. und 238 Einw., 1 St. von Dugoszello.

Lepsa, Ungarn, Marmaros. Komitat; s. Liptse.

Lepsen, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein im Wb. B. Kom. Schneeberg lieg., der Hrsch. Haassberg geh., nach Laass eingpf. *Dorf* von 28 Häus., am Zirknitz. See, 4 St. von Laasse, 2 Stund. von Loitsch.

Lepsény, Lepsin — Ungarn, jens. d. Donau, Veszprim. Gesp. und Bzk., ein dem Grafen Nadasdy und andern adel. Familien geh. *Dorf* von 166 Häus. und

1233 Einw., (164 Kathol., 1060 Reformirten, 9 Juden), mit einer Lokalpfarre und Seelsorge der H. C. unw. Bozsok. Ergiebiger Ackerbau, guter Weinwachs. viel Rohr. Postwechsel zwischen Sió-Fok und Stuhlweissburg, auf der Ofner-Warasdiner Poststrasse, 3 Stund. von Stuhlweissenburg. Postamt mit:

Leperny, Besnyó, Mező Szent György, Kajdr, Fule kajár, Kóles Teleh, Kókut, Czajágh, Kungos, Kis-Kovacsi, Ivar, Fehete, Dregh, Szilue Balhos, Felso Bogard, Közepso Bogárd, Also Bogárd, Bozsok, Lugeny, Mező komárom, Lajos Komárom, Hodos, Város Hidvég, Fels Hidvég, Kebecz, Felső-Nyék, Páta, Kustyán, Treste Vicz, Fürged.

Lepsich, Kroatien, Kreutz. Gespansch., Monoszló. Bzk., ein zur Bisthumshrsch. Preshecz geh., nach Vopoglava eingpf. *Dorf*, mit 12 H. und 74 E., 2½ St. von Dugaszella.

Lepu, Siebenbürgen, Klausenburg. Komitat; s. Lapupatak.

Lepugy-gyim-zsosz, Siebenbürgen; s. Lapugy, Alsó-.

Lepugy-gyim-szusz, Siebenbürgen; s. Lapugy, Felső-.

Lepuri, Dalmatien, Zara Kr., Obbrovazzo-Distrikt, ein *Filialdorf*, der angrenzend. Pfarre Perusich lateinischen Ritus, der Hauptgem. Bencovaz zugeth. und unt. die Prätur Obbrovazzo gehörig, auf dem festen Lande, 21 Migl. von Obbrovazzo.

Lepurlle, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburg. und Zaraud. Gesp., ½ St. von Polyána.

Lepuschu, Ungarn, Kövar. Distr.; s. Hagymas-Lapos.

Lepusnya, Ungarn, jens. d. Theiss, Marmaros. Gesp., Verchovin. Bzk., eine Abtheilung des *Dorfes* Ripinye, 14½ St. von Szigeth.

Lepusnyik, Siebenbürgen; s. Laposnyak.

Lepusnyik, Vályc-, Siebenbürgen, Hunyad. Komitat, ein *Bach*.

Lepusnyik, Vályc-, Siebenbürgen; s. Vályc-Laposnik.

Lepusu, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komitat; s. Lapos.

Lepusu, Vályc-, Vályc-Lapus — Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Komitat, ein *Bach*.

Lepusy, Vályc-, Vályc-Lahusy, od. Lepugy — Siebenbürgen, Hunyad. Komitat, ein *Bach*.

Lera, Siebenbürgen; s. Lövéi.

Léranthéza, Ungarn, Szalad. Komitat, ein *Praedium*.

Léranth, Szentz-, Szt.-Léranth — Ungarn, Eisenb. Komitat, ein *Dorf*.

Lerbing, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, im Bzk. Kumberg, Pfarre Radegund, zur Hrsch. Kainberg, mit dem Voll-Garbenzehend pflichtig.

Lerchbach, Steiermark, Judenb. Kr., im Bzk. Probstei Zeyring, treibt 6 Hausmühlen in der Taurn-Sonnseite.

Lerchbach, Steiermark, Judenburg. Kr., zwischen dem Ober-Edlingerberg und dem Rantengraben.

Lerchböden, Steiermark, Brucker Kr., in d. kleinen oder hintern Wildalpen, zwischen dem Hagelboden und Brunngraben, mit einiger Behölzung, wovon das Kohl mittelst Saumpferden nach Eisenerz gesaamet wird; mit 25 Rinderauftrieb.

Lerchdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 4 d. Hrrch. Schönbühel dienstb. *Häuser*, nächst Geroldiug, 2½ St. von Mölk.

Lercheck, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Staatshrsch. Biber, Getreide- und Weinzehend pflichtig.

Lercheck, Steiermark, Judenburger Kr., im Zeiringgraben, mit 60 Rinderauftrieb und grossem Waldstande.

Lercheck, Steiermark, Bruck. Kr., im Kathreinthale, zwischen dem Hüttgraben und Kolm.

Lercheck, Steiermark, Judenb. Kr., in der Wurfen des Lassingthales, zwischen dem Wolfsbache, Fischererberge und Vorberg, mit grossem Waldstande.

Lercheck, Steiermark, Judenb. Kr., zwischen dem Schwarzengraben und dem Gesäuse, mit 17 Rinderauftrieb.

Lercheck, Steiermark, Judenburg. Kr., in der Krumau, zwischen dem Hackerberge, der Schildmauer, Lamriedl und Schüttgraben, mit grossem Waldstande.

Lerchenau, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., die vorige Benennung des zur Hersch. und Pfarre Würnitz geh. neuangelegten *Dörfchen* Theresienruh, mit 21 Häus. und 105 Einwohnern. Post Wolkersdorf.

Lerchenböhl, Böhmen, Elbogn. Kr., 4 einz. *Häuser*, d. Hrsch. Asch, ½ St. von Asch.

Lerchendorf, Skerjanze — Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein im Wb. B. Kom. Neudeg lieg., d. Hrsch. Treffen unterth. *Dorf*, grenzt an die Hrsch. und Pfarre Treffen bei dem Dorfe Judon, am Bache Tscherna, 4½ St. von Pesendorf.

Lerchendorf, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Rupertshof unterth. *Dorf*, geg. S., ¼ St. von Neustadtel.

Lerchenfeld, Krziwankow — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Kouitz und Pfarre Protiwanow.

Lerchenfeld, Kriwankow — Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* von 42 H. und 300 E., zum Gute Klein-Hradisko und Pfarre Protiwanow.

Lerchenfeld, Schlesien, Tropp. Kr., eine neu angelegte, zur Hrsch. Zukmantel gehör. *Kolonie*, mit 29 H. und 300 E., ½ St. von Zukmantel.

Lerchenfeld, Altlerchenfeld — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Frrigrund*, inner den Linien Wien's, mit einer eigenen Pfarre, hinter der Josephstadt. Post Wien.

Lerchenfeld, Neulerchenfeld — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein zur Stiftsherschaft Klosterneuburg gehörig. *Dorf* schön, regelmässig, in 9 Vierecken angelegt und von geraden Gassen durchschnitten, dicht an der westlichen Linie oder der Lerchenfelder Linie, aus 187 Häus. und 7680 Einw. bestehend. Dieses Dorf nahm um das J. 1703 seinen Anfang und bestand im J. 1713 schon aus 45 Gebäuden. In der 298 Klftr. langen Hauptgasse steht ein öffentlicher Brunnen, der eine steinerne Pyramide mit dem Brustbilde Josephs II. trägt. Ein grosser Theil der Häuser besteht aus stark besuchten Wein- und Bierschanken, womit zumal in der untern Gasse, meistens Gärten verbunden sind. Am nordöstlichen Ende des Dorfes befindet sich ein k. k. Filial-Invalidenhaus für verwundete Officiere, mit einem Garten. Südwestlich dehnt sich die meist aus Äckern und Wiesen bestehende Schmelz aus, auf welcher oftmals militärische Übungen Statt finden, ¼ St. von Wien.

Lerchenhof, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hrsch. Aexams geh. *Hof*, 3½ St. von Innsbruck.

Lerchenhof, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Freihof* nächst Kochendorf, der Hrsch. Pollerskirchen geh., ¼ St. v. Steken.

Lerchenhof, Skriwanowy Dwür, unrichtig Kriwansky Dwör und Kriwanek — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* v. 29 Häus. mit 173 Einw., ist nach Steken (Hrsch. Schritteus) eingepf. und hat ein obrigk. Schloss mit der Wohnung des Amtsverwalters, 1 do. Meierhof nebst Schäferei, 1 do. Bräuhaus (auf 5 Fass), 1 do. Branntweinhaus (auf 12 Eimer) und 1 Einkehr-Wirthshaus; abseits liegen ¼ St. west. 3 befelderte emphyteutische Häuser, 10¾ St. von Czaslau, ¼ St. von Steken.

Lerchenreut, Steiermark, Judenb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Pflindsberg geh. *Dorf* mit 37 Häus. und 255 Einwohn., mit einem Schlosse oder Freisitz gleichen Namens, welches der Landschaft zu Grätz geh. ist, unter 47° 36' 30" n. Breite und 31° 26' 50" östlich. Länge, hat gegen O. den Markt Aussee und gegen W. das Dorf Sarstein, ¼ St. von Aussee.

Lerchenthal, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine zum Distr. Kom. und Hersch. Stadt Ens geh. *Vorstadt* mit 12 Häus. u. 100 Einw., und altes ständisches Schloss welches dermals zu einer Kaserne eingerichtet ist, unweit vom Einflusse. Post Ens.

Lerchenthal, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf* mit 9 Häus. und 29 Einw., ist durch Vertheilung d. Lorischen Bauerngrundes entstanden, 1¾ St. v. Politz.

Lerchfeld, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Aggsbach geh. *Dorf* mit 8 Häus. und 48 Einwohn., mit einer Pfarre nächst der Donau, unterhalb Mölk bei Mauer, 3 St. von Mölk.

Lerchgraben, Steiermark, Judenb. Kr., zwischen dem Giessibl und dem Tauru, in welchem der Spiegel- und Lerchwaid, der Moschriegel, die Lerchalpe mit 75 Rinderauftrieb, die Schafalpe, Franzelalpe, Lerchbacheralpe mit 46 Rinderauftrieb; der Grenkenstein etc. mit grossem Waldstande vorkommen.

Lerchkahr, Steiermark, Judenburg. Kreis, mit einem gleichnamigen Graben im Donnersbachthal, in welchem das Hochlerchkahr mit 72 Ochsen- und 18 Stutenauftrieb; dann das Sainreit mit 30 Rinder, und der Goldbach mit 24 Rinder, das eigentliche Lerchkahr mit 80 Rinder- und 6 Pferden, die Brandhofenalpe mit 17 Rinder-, das Gschrett, die Grübelalpe mit 24 Rinder-, die Mooseckalpe mit 74 Rinder- und 17 Pferdenauftrieb, das Gemskahr und Wasserfeld mit grossem Waldstande sich befinden.

Lerchkogel, Steiermark, Bruck. Kr., im Salzathal, nächst dem Ilmitzkogel, bei welchem der Viehauftrieb zu suchen ist, mit bedeutender Behölzung.

Lerchkogel, Steiermark, Brucker Kr., zwischen der Kothlape und Weyeretzgraben.

Lerchkogel, Steiermark, Judenb. Kr., beim Grundlsee, zwischen der Hochenkammer, den Dreiseen u. Zwicker, mit grossem Waldstande.

Lerchkogel, Steiermark, Brucker Kr., im Kotzgraben mit 30 Schafeauftrieb.

Lerchkogel, Steiermark, Brucker Kr., zwischen dem Diru- und Teufenbachgraben, mit 20 Rinderauftrieb.

Lerchkogel, Steiermark, Brucker Kr., in der Palfau, neben dem Grenkenkogel und Akogel.

Lerchkogel, Steiermark, Brucker Kr., 519 Wr. Klft. hoch.

Lerchleithen, Steiermark, Brucker Kr., im Salzathal, zwischen dem Seestein, der Unternhöll und der Staritzen.

Lerchleithen, Steiermark, Grätzer Kr., im Bzk. Kahlsdorf, Pfarre Ilz, zum Gute Lidlhof mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Lereda, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Casate-nuovo.

Lerin, Venedig, Prov. Vicenza und Distrikt II, Camisano; siehe Torri di Quarteselo.

Lermos, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein zur Ldgrchtshrsch. Ehrenberg geh. *Dorf* mit einem Salzamte und einer Pfarre in einem Engpasse. Kuratie der Pfarre Inst, Salzfaktorei, jenseits des Fern. Postamt.

Lernbecher, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Hohenfurt; siehe Lahrnbecher.

Lernello, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Due Miglia.

Lerno, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Cremona; siehe Due Miglia.

Lerosa, Tirol, ein *Berg* in der Nähe des Camporosso.

Lerschen, Tirol, Vorarlberg, 2 einz. der Hersch. Bregenz geh. *Häuser*, 1 St. v. Bregenz.

Lerschmanitz, Böhmen, Bunzlauer Kr.; siehe Jerschmanitz.

Lerz, Oest. ob d. E., Inn Kr., 9 im Pfleggerichte Ried lieg., verschied. Domin. gehör., nach Waldzell eingepf. *Häuser*, 2½ St. von Ried.

Les, walach. Lyies — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Bistritzer Militär-Distrikt, welches ganz militärisch, aus einer Population von beinahe 540 Seelen mit dem Unterlieutenant und 43 davon ausgehobenen Soldaten besteht, zur 7. Kompagnie des 2. Walachen Grenz-Infanterieregimentes gehört, nur von Walachen bewohnt, mit einer unter dem Nassóder Vikariate stehenden griechisch-unirten Pfarre und Kirche versehen, und in die katholische Pfarre in Radna als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Szamoser Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Ilva, 2½ Stunde von der nächsten Post Borgó-Prund NOzO. entfernt, an dem Bache Vályе-Lyiesuluj, welcher 5 Stunden oberm Ort entspringt, 1 kleine Stunde unterm Ort in den Bach Vályе-Ilva, 1½ St. unter Szent-József und ½ St. ober Kis-Ilva, linksuferig einfällt; es grenzt mit: Szent-József NOzN., Kis-Ilva WNW.

Lesach, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine *Steuer-Gemeinde* mit 19 Häus. und 70 Einw., der Hrsch. und Hauptgem. Rosegg.

Lesacher Thal und **Bach**, Tirol, Seitenthal in Kals von Unterlesach östlich, und hierauf nordöstlich, Ldgrcht. Windisch-Matrey.

Lesachó, Lezsacho — Ungarn, ein *Dorf* im Thurocz. Komt.

Le Saline, Dalmatien, Kattaro Kreis, eine *Gegend* an der Bucht von Teode, hier wurde einst Seesalz erzeugt. Im Mittelalter soll hier ein bewohnter Ort gestanden haben, welcher durch ein Erdbeben zu Grunde ging, und wovon noch deutliche Spuren sichtbar sind.

Lesaneve, Tirol, Trienter Kreis, ein *Dorf* mit einem Sauerbrunnen. Post Botzen.

Lesch, Mähren, Brünner Kreis, eine *Herschaft* und *Marktflecken*; siehe Lösch.

Lesch, Siebenbürgen, Bistritz. Distr.; s. Leses.

Leschach, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Herschaft Radmannsdorf gehöriges *Dorf*; siehe Löschach.

Leschan, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* von 90 Häusern und 600 Einwohnern, zum Gute Laschka geh., wovon auch ein Theil der Herschaft Plumenau unterthänig ist, mit einer Kapelle zur Grossmirer Lokalie, gegen Osten nächst dem Markte Kosteletz, 1 Stunde von Prossnitz.

Leschan, Lessany — Böhmen, Beraun. Kr., ein dem Prager Domkapitel bei Sct. Veith gehör. *Herschaft, Schloss* und *Dorf* mit einem Meierhofe, an dem Sazawaflusse, 3 St. von Bistritz.

Leschan und **Hetzin**, Lessany — Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Hrsch. Richenburg gehör. *Dorf*, hat 26 Häuser mit 142 Einwohnern, liegt hügelig und zerstreut am Walde Hessing. Die Akatholiken sind zum Pastorate Krauna zugetheilt. Hierher gehört die 8 Minuten entfernte, nunmehr kassirte Fasanerie Wochos mit zwei Wohngebäuden, gegenwärtig Forsthaus des Wochoser Forstrevieres. Von hier geht eine Pappelallee zum Richenburger Meierhofe, und in der hiesigen Remise finden sich sehr starke Wacholdersträuche. Dann gehört hierher die Einschichte Spalena saska 25 Minuten ssö. am Waldrande, und Hessin, 2 Chaluppen, ¼ St. westl.; ½ Stund. von Richenburg, 5 Stunden von Chrudim.

Leschan, auch Lasany — Böhmen,

Rakonitz. Kr., ein der Hrsch. Mühlhausen gehör. *Dorf* von 36 Häusern und 245 Einwohnern, nach Mühlhausen eingepfarrt, ½ Stunde von Mühlhausen, 8 St. von Schlan.

Leschau, Lessow — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* von 23 Häusern und 158 Einwohnern, der Hrsch. Reichenau gehörig, und eben dahin eingepfarrt, hat abseits an einem Teiche 1 Rustikal-Mühle, ¾ St. von Reichenau, 5½ St. von Iglau.

Lesche, mährisch Lesstina — Mähren, Olmütz. Kr., ein von Raabe gegen Hohenstadt unterhalb dem Marchflusse lieg., zur Hrsch. Hohenstadt geh. *Dorf* mit 87 Häus. und 600 Einw., 3 St. von Müglitz.

Lesche, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Hersch. Radmannsdorf geh. *Dorf*; s. Löschach.

Lesche, Kroatien, Karlstädter Generalat, Ostercz. Bzk., eine im hohen Gebirge lieg., zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. gehör. *Ortschaft* von 40 Häusern und 216 Einwohnern, an der kärnthnerischen Grenze, 1 St. von Möttling.

Lesche, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke jenseits der Kulpa, ein zur Herschaft Boszilyevo und Gerichtsbarkeit Umoll gehöriges *Dorf*, von 15 Häusern und 116 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, liegt an dem Dobra-Flusse, worüber eine Schiffbrücke in das Oguliner Regiment führt, hat auch Schwefelbäder, 2 Stunden von Boszilyevo.

Leschek, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Linz; s. Leschkau.

Leschen mit Hessin, Böhmen; s. Laschan.

Leschenka, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, im Bzk. Lechen, in welcher der Porodenzabach vorkommt.

Leschetitz, Leseticze — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, theils d. Hrsch. Millin, theils d. Dechantei zu Pržibram, liegt hinter Brodt, 7 St. von Zditz.

Leschiafkyverch, Steiermark; s. Haslachberg.

Leschischow, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, des Gutes Hradek (des Fours); s. Leschischow.

Leschke, Kroatien, jens. der Save, Karlstdt. Generalat, 4. Bzk., ein zum Ottochan. Grenz-Rgmts. Bzk. Nro. II. geh. *Dorf* von 262 H. und 1432 E., mit einer eig. Pfarre, liegt an der Zeuger Poststrasse, am linken Ufer der Gaczka, nächst dem verfallenen Schlosse Kattum, 2 Stund. von Ottochacz.

Leschledorf, Leschie Ves — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Stattenberg geh., nach Monsberg eingpf. *Dorf*, mit 43 Häus. und 260 Einw., an der Pettauer Seiten-Kommerzialstrasse, nächst dem Draufusse, 4¼ St. von Pettau.

Leschie, Vess, Steiermark, Cillier Kr.; siehe Leschiedorf.

Leschimir, Slavonien, Syrm. Komitat; siehe Leximir.

Leschina, Mähren, Brünn. Kr., eine *Herschaft* und *Marktflecken*; siehe Lösch.

Leschischine, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., eine kleine *Ortschaft*, d. Hrsch. Mahrenfels; s. Fuchsdorf.

Leschitschnabach, Steiermark, Cill. Kr., im Bzk. Drachenburg, treibt 1 Mauthmühle in der Gegend Preska.

Leschischow, Lessissow, Leschichow — Böhmen, Prachin. Kr., ein zum Gute Hradek (des Fours) gehörig. *Dorf*, mit 14 H. und 52 E., liegt rechts ob. dem Markte Hradek, nach Bergstadtel eingpf.; etwas abseits liegt der Meierhof Sedlitz, ¼ St. von Hradek, 4¾ St. von Horaždiowitz.

Leschlutta, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt VIII, S. Vito; siehe S. Martino.

Leschizie, Illirien, Krain, Neustdt. Kr.; siehe Geurau.

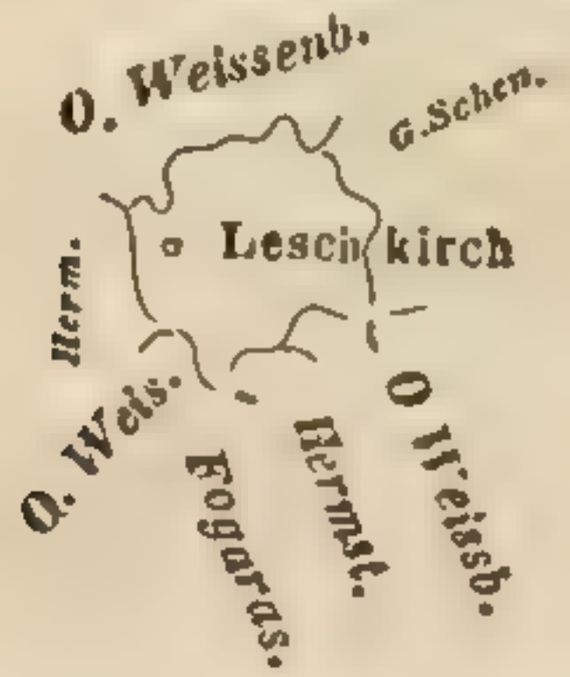
Leschkau, Lisska, Leschek — Böhmen, Saaz. Kr., ein der Hrsch. Linz gehörig. *Dorf*, liegt an der Karlsbader Strasse, nächst dem Markte u. d. Post Lubenz, 1¼ St. von Liebkowitz.

Leschkau, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Klösterle; siehe Besskau.

Leschkirch, Siebenbürgen, Leschkirchn. Stuhl, ein *Markt*, bei Hermannstadt, rechts am Hartbache; siehe Uj-Egyház.

Leschkircher sächs. Stuhl, Sedes Saxonicalis Leschkirchensis, Ujegyház-Szék, Szkaunu-Szászeszk-Nokrtguluj — Siebenbürgen. Derselbe liegt ganz im Alt-Hauptflussgebiete, in seinen rechtsuferigen Gegenden, enthält 1 Markt u. 11 Dörfer, wovon das Dorf Glimboka am rechten Ufer, die Dörfer Altzina, Bendorf, Foffeld, Holtzmány, Illenbák, Magare, Márpod, Tzikendal und der Markt Ujegyház in seinem Filialgebiete des Cibinbaches, und die Dörfer Kürpöd u. Szászahuz in jenem des Walachisch-Neudorfer Baches situirt sind. Er ist in 2 Theile getrennt; das Dorf Magare liegt zwisch. 46° 1' 20" bis 46° 4' 0" nördl. Breite und 42° 6' 10" bis 42° 11' 10" östl. Länge u.

grenzt: N. mit dem Mediascher, O. mit einem separirten Thale des Hermannstädter sächsisch. Stuhls, S. und SW. mit dem Bürkösch er Bzk. d. obern Weissenburg. Gesp.; die übrigen 11 Orte liegen in einem Arrondissement zwischen 45° 46' 10" bis 45° 58' 40" nördl. Br. und 41° 59' 10" bis 42' 16' 50" östl. Länge und grenzen: N. mit dem Bürkösch. Bzk. der ob. Weissenburg. Gesp., O. mit dem Gross-Schenker sächs. Stuhl, S. mit separirten sowohl des erklärten Bürkösch er Bzks., als des Hermannstdt. sächs. Stuhls, dann mit dem Porumbák. Bzk. des Fogarasch. Distriktes, endlich W. mit dem Hermannstädter sächs. Stuhl, und mit einem sepa-



rirten Theile des Beller Bzks. der obern Weissenb. Gespanschaft. Der Leschkircher sächsische Stuhl hat im Ganzen einen Flächeninhalt von 4$\frac{5}{6}\frac{9}{0}\frac{3}{0}$ Quadr. M. und nach der Meridianmessung 5^{22} geograph. Q. M., und von seinem Dorfe Bendorf gehört ein Theil zum Bürkösch. Bzk. der ob. Weissenburger Gespanschaft.

Leschkirchinum, Siebenbürgen; siehe Ujegyház.

Leschkowitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Drbowl, 1½ St. von Strakonitz.

Leschkowitz, Steiermark, Marburg. Kreis, eine im Wb. B. Kom. Thurnisch lieg., der Hrsch. Ankenstein unterthän. *Gegend* mit 14 Häusern und einer Pfarre, 3 St. von Pettau.

Leschkowitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein der Hrsch. Willimow gehör. *Dorf*, liegt gegen N. nächst dem Dorfe Hostaulitz, hat 32 Häus. und 240 Einwoh., mit 1 Privatschule unter dem Patronate der Gemeinde, 1 obrigk. Meierhof und 1 Wirthshaus, 1 St. von Kloster, 2 St. von Jenikau.

Leschna, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* zur Hrscz. Bistrzitz unterm Hostein; s. Lischna.

Leschna, Mähren, Prerau. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Löschna.

Leschnekovetzberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Oberpettau dienstbar.

Leschnitz, Lesnicz — Ungarn, ein *Dorf* im Zips. Komt.

Leschnitz, Löschnitz, dann Pukoshnitz — Steiermark, Marburg. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Deutsche Ordens Kommende Gross-Sonntag lieg., verschiedenen Dominien gehör. *Dorf* sammt Weingebirg, von 50 Häusern, gegen Osten ½ Stunden von Friedau, 4½ St. von Pettau.

Leschnitz, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 12 Häus. u. 70 E., zur Hrsch. Sct. Peter und Hauptgemeinde Kerschdorf.

Leschnitzberg, Steiermark; siehe Löschnitzberg.

Leschny, Böhmen, Czaslauer Kreis, eine *Mahlmühle* zur Hersch. Chotieborz gehörig.

Leschow, Böhmen, Tabor. Kr.; siehe Leschau.

Leschowitz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* von 21 Häusern und 121 Einwohnern, der Hersch. Preitenstein gehörig, liegt im Thale, zwischen dem Spitzberge und dem Dobrawitzer Berge, am Netschetiner Bache, welcher hier eine Hammerschmiedte und 7 Mühlen mit 3 Brettsägen treibt, wozu auch die ½ St. entfernte Lohmühle gehört, ¼ St. von Preitenstein.

Leschtin, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen* mit 13 Häusern und 81 Einwohnern, zur Hersch. Jung-Woschitz gehörig, nach Wrcholtowitz eingepf., hat 1 obrigkeitlichen zeitlich verpachteten Meierhof, 1 Schäferei und 1 Försterhaus, 1½ St. von Jung-Woschitz, 3 St. v. Sudomieržitz.

Leschtin, Lesstina — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Königsegg und Pfarre Tremeles, an dem Kamerteiche, 2½ St. von Neuhaus.

Leschtin, Lesstina — Böhmen, Bunslauer Kr., ein der Hersch. Kost gehör. *Dörfchen* von 9 Häusern und 61 Einwohnern, ist nach Markwatitz eingepf. und hat 1 Mühle (die Podlesstiner Mühle); nächst Pržichwog gegen Osten, 2½ Stunde von Kost, 3 Stunden von Sobotka.

Leschtina, Böhmen, Czasl. Kr., ein der Hersch. Okrauhlitz gehör. *Dorf* von 27 Häusern und 198 Einwohnern, nach Skala eingepf., hat ½ St. s. 1 obrigkeitl. Jägerhaus, 2 St. v. Okrauhlitz, 2½ St. v. Deutschbrod.

Leschtina, Lesstina — Böhmen, im Czaslau. Kr., ein der Hrsch. Swietla geh. *Dorf* von 38 Häusern und 300 Einwoh

nern, nach Smrdow eingepfarrt, hat 1 obrigkeitlichen Meierhof, 1 eingängige Mühle, ein Wirthshaus und eine (jetzt nicht in Betrieb stehende) Ziegelhütte, ¾ Stunden von Wrbitz, 1½ St. von Jenikau.

Leschtina, Böhmen, Czasl. Kr., ein der Hersch. Ledetsch geh. *Dörfchen* von 11 Häusern und 74 Einwohnern, nach Ledetsch eingepf., 1¼ St. von Ledetsch, 5½ St. von Jenikau.

Leschtina, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Mahlmühle* zum Gute Wonschow gehörig, unweit Martinitz, 10 Stunden von Tabor.

Leschtina, Lesstjna — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 14 Häusern und 178 böhmischen Einwohnern, ¾ St. von Tremles.

Leschtina, Lesstina — Böhmen, im Chrudim. Kr., ein der Hrsch. Neuschloss unterthäniges *Dorf* von 62 Häusern und 411 Einwohnern, ist nach Neuschloss eingepfarrt, und hat 1 Meierhof und 2 abseitige Mühlen (die Dolaner und die Wapenker); auch ist zu Leschtina die östlich angrenzende Einschichte Grünbaum (Zeleny Strom), an der Strasse nach Lusche, 26 Häuser, worunter ein Wirthshaus, konskribirt; liegt nächst dem Orte Grünbaum, ¾ St. v. Neuschloss, 1¾ St. von Hohenmauth.

Leschtina, Lesstina — Böhmen, im Leitmeritz. Kr., ein zum Gute Krželschitz geh. *Dorf* von 36 Häusern und 211 Einwohnern, ist nach Saubernitz eingepfarrt, und hat 1 kleine Kapelle, zwei Schmiedten, 3 Mühlen, worunter eine Brettmühle und ¼ St. westl. vom Orte eine Rustikal-Ziegelhütte; liegt im Mittelgebirge, unweit Klein-Priesen, 3½ St. nnw. von Trebautitz, weiter abwärts von Saubernitz, ¼ St. von der Elbe, am linken Ufer des Goldbaches, 4½ St. von Lobositz.

Leschtiner-, oder Leschtina-Mühle, Mähren, Iglau. Kreis, eine *Mühle* zur Hersch. Trebitsch, am Iglaflusse, 2½ St. von Trebitsch, 2 Meil. von Gross-Meseritsch.

Leschtinka, Böhmen, Chrudim. Kr., ein der Hersch. Richenburg gehör. *Dorf* von 34 Häusern und 198 Einwohnern, mit 1 Mühle, liegt nächst dem Städtchen Skutsch, im Thale am Bache Zeybro, ¾ Stunden von Skutsch, 4 Stunden von Chrudim.

Leschtinka, Lesstinka — Böhmen, Czaslau. Kr., ein der Hersch. Swietla geh. *Dörfchen* von 14 Häusern und 103 Einwohnern, ½ St. nw. liegt die Einschichte Pawlikow; 1 obrigkeitlicher Meierhof und 1 do. Jägerhaus, nächst dem Markte Swietla, 1 St. von Swietla, 3 St. von Steinsdorf.

Leschzan, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Lischtian.

Leschze, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Probstei u. Kommenda Möttling unterth. *Dorf*, 1¼ St. von Möttling.

Leszan, Böhmen, Pilsner Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Lichtenstein.

Lesdorf, oder Leesdorf, auch Lechesdorf — Oesterr. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* und *Schloss* südöstlich von der Stadt Baden, in ganz ebener Lage zwischen dem Anbach und Mühlbach, unweit der Südbahn, mit 85 Häusern und 780 Einwohnern, die sich mit Feld- und Weinbau und mit dem Anbaue von Küchengewächsen beschäftigen, zugleich Hauptort einer dem Stifte Mölk gehörigen Herschaft, mit welcher Traiskirchen und Grillenberg vereiniget sind. Das herschaftliche Schloss ist mit starken Ringmauern und einem Wassergraben umgeben, und bei der Meierei und Schäferei besteht ein grosser und sehenswürdiger Garten mit einer Baumschule von 700 der besten Obstarten. Die hier bestehende Papiermühle soll die älteste in Oesterreich sein.

Lesek, Mähren, Brünn. Kr., eine *Ruine* von einem ehemaligen Bergschlosse unweit dem Dorfe Bukow auf der Hersch. Pernstein.

Lesencze-István, Ungarn, Zalader Gespanschaft, ein ungar. *Dorf* mit 89 Häusern und 741 rk. Einwohnern, Filial von Lesencze-Tomay, Grundherr von Nedetzky, 1 St. von Tapolcza.

Leseneze-Tomaj, Ungarn, Zalad. Komt.; s. Tomaj.

Lesenjee, Ungarn, Houth. Komt.; s. Leszenye.

Lesenowitz, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* von 22 Häus. und 150 Einw., zur Hrsch. Pernstein, gegen O. nächst Stiepanau, 6¼ St. von Brünn.

Lesern, Tirol, Vorarlberg, 5 in dem Gerichte Bregenz zerstreut lieg., zur Hrsch. Bregenz geh. *Häuser*, 6 St. von Bregenz.

Leses, oder Lesch — Siebenbürgen, Rodnaer Militär-Distrikt, ein zum zweiten walach. Grenz-Regiments Bzk. geh. im Gebirge an dem Bache gleichen Namens lieg. *Dorf* mit 83 Häus., 6 St. von Bistritz.

Leses, deutsch Schönberg, walachisch Suilenbey — Siebenbürgen, Gross-Schenker sächsisch. Stuhl, ein *Dorf* mit

1246 Einwohnern, und einer griechisch nicht unirten Kirche, Post N. Sink.

Lesgam, Pod-, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend*, ist zur Staatsherschaft Gonowitz mit $\frac{3}{4}$, und zum Pfarrhofe Gonowitz mit $\frac{1}{4}$ Garbenzehendpflichtig.

Lesge, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wh. Bzk. Kom. Münichhofen sich befind. zur Hrsch. Gutenberg gehör. *Dorfs-Gemeinde*; s. Lesska.

Leshâza, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespansch., Papens. Bzk., ein *Praedium*, nahe bei Marczaltó, $1\frac{1}{2}$ St. von Papa.

Leshâza, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 5 Einwohn., im Veszprim. Komt.

Leshegy, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 9 Einwohn., im Szaholczer Komt.

Leshle Ves, Steiermark, Cilli. Kr., ein zum Wh. Bzk. Kom. und Herschaft Stattenberg gehöriges *Dorf*; siehe Leschiedorf.

Leshlzhle Jame, Steiermark, Cillier Kr., eine zum Wh. Bzk. Kom. und Hrsch. Stattenberg geh. *Gegend*; siehe Fuchsgrube.

Leshora, Lesfyora — Ungarn, ein *Dorf* im Gross-Halmágyer Bezirk der Zaránder Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, in die katholische Pfarre in Nagy-Halmágy als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Feher-Körös-Segmentalflussgebiete, 10 St. von Dobra.

Leshuje, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wh. Bzk. Kom. und Herschaft Sittich gehör. *Dorf* mit dem Gute Matscherolhof, bei dem Gute Weineg 1 Stunde von Pesendorf.

Lesi, Lesin — Siebenbürgen; siehe Légen.

Lesieper, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein zum Wh. B. Kom. Herschaft Egg bei Podpetsch gehör., im Gebirge lieg. *Dorf*, $1\frac{1}{2}$ St. von Sct. Oswald.

Lesiecznikl, Galizien, Czortkow. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. und Pfarre Lesieczniki. Post Zaleszczykl.

Lesienice, Galizien, Lemberg. Kr., eine den Lemberger Benediktiner Nonnen gehörige *Herschaft* und *Pfarrdorf*, 2 St. von Lemberg.

Lesimir, Lezsimer, Leximir — Ungarn, Sirmier Komitat, ein *Dorf* mit 229 H. und 1442 Einwohnern.

Lesina, auch Lessina, vor Alters Pharia genannt — Dalmatien, Spalato Kreis, Almissa-Distrikt, eine *Stadt* und Hauptgemeinde von 1400 Einw., mit einer Prätur u. einem Podestà, auf der Insel gleichen Namens, ober welcher zwei Fort, Spagnolo und S. Nicolo genannt, sich befinden, mit einem bischöflichen Sitze und einer Kathedral-Kirche, sammt Seminar, einer Reinigungsanstalt, einem hrschaftl. Steuer- u. Zolleinnehmeramt, einem Platz- und Sicherheits-Wachkommando, einer Rosmaringeist- und Oehl-, Aqua regina (Königs- oder Ungarwasser) und Aqua-vita (Weingeist-Fabrik), zwischen Scardona u. Lissa. Diese Stadt hat einen überaus guten und weiten Hafen, welcher auf einer Strecke von einem halben Tage Weges gleichsam eine Kette von Steinklippen bildet, 6 Migl. von den Dörfern Bruscie und Grabic entfernt. Die Stadt ist klein. Das grösste Gebäude der Stadt ist d. jetzige Kaserne, unt. d. venetianischen Hersch. ein sogenannter Fondaco (Proviant Magazin), wo das für die Bevölkerung nöthige Getreide aufbewahrt ward, da die Insel selbst kaum den Bedarf für 2 Monate hervorbringt. Zu ebener Erde ist ein grosses Gewölbe, das jetzt in ein Zeughaus umgewandelt wurde, unter Venedig aber ein Marine Arsenal war. Lesina war nämlich bis 1767 die Station der sogenannten Armata sottile, das ist einer Flotte, welche gewöhnlich aus 30 Galeeren bestand, wo sie nach dem Kanale von Kattaro verlegt wurde. Die Stadt liegt am Fusse eines kahlen Hügels, dessen Höhe mit der sogenannten spanischen Festung (Fort Spagnuolo) gekrönt ist. Es wurde unter Kaiser Karl V. von den Spaniern erbaut, als selbe Alliirte der Venezianer waren. Die Franzosen erbauten auf einer Bergspitze, östlich vom spanischen Fort, das Fort S. Nicolo. Es liegt 1962 Fuss über dem Meere, unter 43° 8' 34" Breite, und 34° 15' 45" Länge. Der natürliche, gute Hafen ist besonders zur Winterszeit von Hochseefahrern stark besucht. Ein gut gepflasterter Quai führt bis zur Strand-Batterie S. Veneranda. Dieser gegenüber, am andern Ufer des Hafens, ist ein Franziskaner-Kloster. Im Refectorio befindet sich ein werthvolles Gemälde in Lebensgrösse, das heil. Abendmal darstellend. Es ist v. dem Florentiner Meister, Matteo Rosselli (geboren 1578, gestorben 1650), gemalt, als derselbe auf einer Seereise in der Levante erkrankte, und bei den Mönchen eine gastliche Aufname u. Pflege gefunden hatte. Postamt.

Lesina und Lissa, Dalmatien, ein *Bisthum*, mit 31 Pfr., 32,000 Seel., 3 Franziskaner- u. 2 Dominikaner-Klöstern.

Lesina, slavisch Far, lateinisch Pharia — Dalmatien, Spalato Kreis, eine *Insel*. Den Namen Lesina (Schusterahle) hat sie wahrscheinlich v. ihrer langen u. schmalen Figur bekommen. Nach Strabo und Diodor von Sicilien gründeten die Parier der cycladischen Inseln beiläufig 40 Jahre vor unserer Zeitrechnung eine Kolonie auf der Insel. In der Folge war Demetrius Pharu Statthalter der Königin Teuta (Witwe des Königs Agron von Illirien, und durch ihre Kriege mit den Römern bekannt), Herr d. Insel. Die spätern Schicksale theilte sie mit d. übrigen Inseln Dalmatiens u. regierte sich theils selbstständig, theils hing sie von den orientalischen Kaisern, Venezianern u. Ungarn ab. Im Jahre 1424 unterwarf sie sich vertragsmässig den Venezianern. Die Lage der Insel geht in der Richtung von Ost. nach Westen. Die Länge misst 37 Miglien, die Breite wechselt zwischen 2 und 3 Miglien. Die Insel ist eine Kette von Bergen, welche nur 2 fruchtbare Thäler einschliessen, nämlich das Thal Verbosca u. Verbagno, beide auf der Nordseite. Das Klima ist ungemein mild. Der sogenannte Uferwein v. Lesina (vino di spiaggia gehört unter die besten Landweine. Auch sind die Feigen u. Sardellen sehr geschätzt. Aus den Blüthen des hier in Menge wildwachsenden Rosmarinstrauches bereitet man ein geistiges Wasser aqua di regina genannt, welches die Eigenschaften des Kölnerwassers besitzen soll. Aus den Blättern des nämlichen Strauches gewinnen die Einw. ein Oehl, welches im Handel unter den Namen Oleum Anthos bekannt ist.

Lesina, Dalmatien, Spalato Kr., ein *Steuer-Distrikt* mit den Steuergemeinden Lesina, Cittavecchia Gelsa, Verbosca, S. Giorgio.

Lesina, Dalmatien, Spalato Kr., eine *Steuergemeinde* mit 434 Häusern und 3290 Einwohnern.

Lesina, Alla, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; s. Locate.

Leslng, Steiermark, Bruck. Kreis, eine *Gemeinde*, mit 15 Häus. und 76 Einw., d. Bzks. Wieden, Pfarre Lorenzen, zur Herschaft Oberkindberg, Nechelheim, Wieden u. Spiegelfeld dienstbar. Hier fliesst das Liessingbachel, ½ M. von Lünchhofen, 1½ M. von Bruck, ½ St. von Lorenzen, 1 St. von Wieden.

Leslowka und **Hryniowka**, Galizien, Stanisl. Kr., 2 z. Hrsch. Bohorodczan geh. verbundene *Dörfer*, grenzen gegen O. mit Sadzawa, 6 St. von Stanislawow. Post Bohorodczan.

Lesischire, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* mit 260 Einw., zur Herschaft Bellai und Hauptgemeinde Bogliano.

Lesitschnik, Steiermark, Cill. Kr., ein *Berg*, 176 Wr. Klaft. hoch.

Lesitschno, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde*, mit 40 H. und 194 E., des Bzks. Drachenburg, Pfarre Peilenstein, mit einer Filialkirche Set. Ulrich, zur Hrsch. Landsberg dienstbar, 15½ M. von Cilli, 2 Stund. von Drachenburg, 8 Stund. von Rann.

Lesitzenbach, Steiermark, Brucker Kr., entspringt an d. Grenze des Judenburg. Kr., und fliesst bei Eisenerz vorüber.

Leska, Böhmen, Saaz. Kr., eine einz. *Mahlmühle*, d. Hrsch. Maschau, ¼ St. von Maschau, 3 Stund. von Podersam.

Leska, insg. Gemeinde Lesge — Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wh. B. Kom. Minichhofen sich befind., zur Hrsch. Gutenberg geh. *Gemeinde*, mit 19 H. und 134 E., in d. Pfarre Weitz, geg. W., ½ St. vom Schlosse Gutenberg, 4½ St. von Gleisdorf, 6½ St. von Grätz.

Leskar, Ungarn, Ogulin. Grenz-Regimts. Bzk., ein *Dorf*, mit 5 Häus. und 36 Einwohnern.

Leskau, Leskow — Böhmen, Pilsner Kr., ein *Marktflecken* von 118 H. und 907 E., hat 1 Pfarrkirche zum heiligen Prokop, 1 Pfarrgebäude und 1 Schule, sämmtlich unt. dem Patronate d. Obrigkeit, 1 Rathhaus, 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 obrigktl. und 1 städtisch. Spital und 2 Wirthshäuser. Auch gehört hieher das ½ St. nördl. lieg. „Berghäusel". Die Kirche bestand schon 1384 als Pfarrkirche, ist aber 1740 und 1780 erneuert worden. Eingpf. sind, ausser dem Städtchen selbst, die hiesigen Dörfer Hohen-Jamney, Honau, Firwitz und Ober-Dörfles nebst Unter-Dörfles (Herschaft Trpist - Trichel), und Kurschin (gleichnamigen Gut). Auch Hetschikau und Deutsch-Domaschlag (Hrsch. Plan, Lokalie Pumau) gehörten sonst hieher und entrichteten noch den Zehnten an den Leskauer Pfarrer. Das Städtchen erhielt in älterer Zeit versch. Privil., namentlich das Recht des Bierbräuens, von Heinrich von Schwannberg 1508. Sie wurden vom König Ludwig 1524 und Kaiser Ferdinand I. 1537 erneuert. Im Jahre 1647 zerstörten die Schweden den ganzen Ort, d. Hrsch. Weseritz unterthänig, liegt gegen O. unw. vom Steinbache, 1½ St. von Weseritz, 2 Stunden von Plan.

Leskau, mähr. Liskowec — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, mit 69 H. und 419 E., zur Hrsch. Alt-Brünn, eigentl. Königsfeld, hint. Alt-Brünn, wohin es eingpf. ist, zwischen Bohonitz und Baarfuss, ¾ St. von Brünn.

Leskauz, Steiermark, Cill. Kr., ein *Bach* im Bzk. Reichenburg, treibt 1 Hausmühle in der Gegend Roschno.

Leskawetz, Mähren, Hradisch. Kr., zur Hrsch. Brumow (Illieshazisch) geh. *Dorf*, 2 M. von Brumow, 1 St. von Wsetin, 10 Stund. von Weiskirchen.

Leskay, Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Liebeshausen geh. *Dorf*, mit 20 H. und 118 Einw., ist nach Liebshausen (Filial Schelkowitz) eingpf., im Gebirge, 3 Stunden von Laun.

Leske, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine einzelne zur Wh. B. Kom. Hrsch. Veldes geh. *Mahlmühle*, an dem Flusse Radolna nächst Puchheim, in der Pfarre Obergeriach, 2 St. von Asling.

Leskenthal, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein der Hrsch. Reichstadt geh. *Dorf* an dem Stolznitzflusse, am Einflusse des Leskenwassers in die Pulsnitz, hat 40 Häus. mit 191 Einw. Das Dorf ist durch emph. Meierhofsgründe in neuerer Zeit entstanden, der Boden ist meist sandig und gibt mageren Ertrag; die Einwohn. nähren sich meist von Spinnerei und von Tagarbeit, 1 St. von Reichstadt, 1 St. von Böhmisch-Leippa.

Leskouz, Steiermark; siehe Haselbach und Leskowetz.

Leskouz, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wh. B. Kom. Reichenburg lieg., der Hersch. Oberlichtenwald geh. *Dorf* mit einer Kirche, 9½ St. von Cilli

Leskouz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wh. B. Kom. und Hrsch. Weixelberg geh., nach Weixelberg eingepf. *Dorf* mit 20 Häus. und 110 Einw., im Gebirge, 1½ St. von Pesendorf.

Leskouz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wh. B. Kom. Sauenstein liegend., versch. Dom. gehör. *Dorf* mit 38 H. und 160 Einw., mit einer Filialkirche, gegen Osten nächst Ratschach, 7¼ St. von Neustadtel.

Leskouz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wh. B. Kom. der Staatshersch. Pleteriach gehör. *Dorf* mit einer Pfarre gegen N., 5 St. von Neustadtl.

Leskouza, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre St. Egyden bei Schwarzenstein, zur Hersch. Oberburg mit dem ganzen Weinzehend pflichtig.

Leskouza, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zur Wh. B. Kom. Hrsch. Laack geh. *Gebirgsdorf* mit 25 Häus. und 120 Einwoh., mit einem Vikariate, von der Pfarre Pölland, liegt an dem Berge Blegasch, 7½ St. von Krainburg.

Leskovacz, Kroatien, Karlst. Gener., siehe Liskovacz.

Leskovetz, Steiermark, Cill. Kr., ein dem Wh. B. Kom. und Hrsch. Oberpulsgau gehör. kl. *Dorf*, nächst Kerschbach, 1½ St. von wind. Feistritz.

Leskovitz, Steiermark, Marb. Kr., eine der Wh. B. Kom. und Hrsch. Ankenstein gehör. zerstr. kl. *Gegend* mit 15 H. und 74 Einwohn., mit einer Pfarre Sct. Andrä, nächst dem Amthause Ankenstein, 3 St. von Sauritsch.

Leskovlza, Laskovaz — Ungarn, jens. der Theiss, Temesw. Banat, Weiskirchner Bzk., ein zum wal. illir. Grenz-Reg. Bzk. Nr. XIII geh. *Dorf* von 56 H. mit einer eigenen Pfarre, liegt zwischen Kloster Slaticza und Nadazh, 1½ St. v. Weiskirchen.

Leskow, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hrsch. Gross-Skall gehör. *Dorf*, nächst dem Berge Kozakow, hat 27 Häus. mit 229 Einwohn., nach Tabotit eingepf., 1 St. von Gross-Skal, 3 St. v. Sobotka.

Leskowetz, oder Liskowetz — Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* mit 47 Häus. und 307 Einwoh. zur Hrsch. Koritschan, welches dahin eingepf. ist und mit Stezilek grenzt, mit einem Meierhofe, 2½ St. von Gaja, 6 M. von Brünn.

Leskowetz, Leskowece — Mähren, Hradisch. Kr., ein *Dorf* von 78 Häus. u. 525 Einw., zur Hrsch. Krumow und Pfr. Polanka.

Leskowetz, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* mit 12 Häus. u. 58 Einw., des Bzk. Weichselstädten, Pfarre Hocheneck, zur Hersch. Weichselstädten und Neucilli dienstbar.

Leskowetz, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Rötschach, z. Staatshrsch. Gonowitz mit ½, und zur Pfarrgült Gonowitz mit ½ Weinzehend pflichtig.

Leskowetz, wind. Leskouz — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* mit 22 Häus. und 100 Einw., des Bzk. Lichtenwald, Pfarre Reichenburg, zur Hersch. Oberlichtenwald dienstbar, zur Hersch. Geyrach mit Getreide-, Wein- u. Sackzehend pflichtig. Auch ist die Gegend Oberleskowetz zu dieser Hrsch. mit dem vorbenannten Zehend pflichtig, 1½ St. v. Reichenburg, 3 St. von Lichtenwald, 11 M. von Cilli.

Leskowetz, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* mit 32 Häus. und 150 E., des Bzks. Feistritz, Pfarre Kerschbach,

zur Hersch. Studenitz und Kranichsfeld dienstbar.

Leskowetz, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* mit 12 Häus. und 50 E., des Bzks. Ankenstein, Pfarre St. Veit, zur Hersch. Ankenstein und Thurnisch dienstbar, z. Hrsch. Ankenstein Garbenzehend pflichtig.

Leskowetz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Ober-Cherekwitz, an der Neuhauser Strasse, hat 21 Häus. u. 194 Einw., ist nach Pocatek (Hrsch. Serowitz), 1¼ St. von Ober-Cerekwe, 6 St. von Iglau.

Leskowetz, Schlesien, Teschn. Kr., ein der Hrsch. Friedek geh., mit dieser Stadt und Rzepschitz grenz., gegen N lieg. *Dorf* mit 100 Häus. und 520 Einw., ½ St. von Friedeck.

Leskowitz, Szlaszka — Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komitat.

Leskowitz, Böhmen, Prach. Kr., ein der Hrsch. Drhowl gehörig. *Dorf* liegt nächst dem Städtchen Radomischl, hat 27 Häus. u. 107 Einw., nach Radomischl eingepf., der Meierhof ist seit 1761 emphyteutirt, abseits ½ St. ist die Schmiede und Obloze, 1½ St. von Strakonitz, 2 St. von Drhowl.

Leskowitz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen* zur Hrsch. Roth-Retschitz, an der Strasse von Pilgram nach Tabor, hat 23 Häus. und 169 Einw., ist nach Neu-Cerekwe eingepf., 2¼ St. v. Roth-Retschitz, 7 St. von Tabor.

Leskowjany, Leszkovján — Ungarn, ein *Dorf* im Zipser Komitat.

Lesmér, Siebenbürgen; siehe Letmér.

Lesmo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate, ein grösseres *Gemeindedorf* mit 990 Einwohnern, und einer eigenen Pfarre L'Assunzione di B. M. Verg., 2 Oratorien, einer Gemeinde-Deputation und Papiermühle. Die nächsten Umgebungen sind Macherio, Biassono, Canonica und Camparada, 1½ Stunde von Vimercate. Hierher sind einverleibt:

Agrati, *Landhaus*, — Bagagina, Baraggia, *Meiereien*, — Battaglia, ein *Landhaus*; — Belvedere, Brughera, Cassinetta, Inferiore e superiore, Corte, *Meiereien*, — Casa Taregna, *Mühle*, — La Cà, Lorenzi, *Meiereien*, — Monticelli, *Landhaus*, — Mulino di Zerno, Mulino d'Osculati, *Mühlen*, — Pegorino, Peluna, Peregallo, Polapina, *Meiereien*; — Pozzi Pimonetta, Rosa, Sironi, Sordelli, *Landhäuser*, — Varione, Zerno, *Meiereien*.

Lesna, Lesne, Leszna — Ungarn, ein *Dorf* im Zips. Komt.

Lesna, Galizien, Wadowicer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Wieprzad Zywiec und Pfarre Radzichow. Post Sajbusch.

Lesna, Galizien, Brzezaner Kr., eine zur Hrsch. Kozdol geh. *Ortschaft* nächst dem Dorfe Demenka Podniestrzanka, 7 St. von Strzeliska.

Lesna, Böhmen, Kaurzim. Kr., eine *Kammeral-Herschaft* und *Dörfchen*; s. Lischna.

Lesna, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 27 Häusern und 174 Einwohnern, nach Hořepnjk eingepfarrt, hat ein Wirthshaus. Davon bilden 6 Nrn. den zum Czaslauer Kreise gehörigen Freisassen-Hof Lesny, 1 Stunde westl. von Lautkau.

Lesneg, Lesny — Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Horžepnik und dem Freisassenviertel Jeržabek gehörig, ½ Stunde von Horžepnik, 7 St. von Tabor.

Lesnek, Wachtendorf, Lesnyek — Siebenbürgen, Hunyad. Gespanschaft, Dévaer Bzk., ein mehren adelichen Familien gehör. walach. *Dorf* von 333 Einwohnern, mit einer griech. nicht unirten Pfarre und Postwechsel zwischen Dobra und Déva, Postamt.

Lesnia, Galizien, Wadowicer Kr., eine zur Hrsch. Wieprz geh. *Ortschaft*, im Gebirge, nächst Slotwina, 6 St. von Bielitz.

Lesnica, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Neumarkt oder Nowytarg gehöriges *Dorf*, an dem Bache gleichen Namens, 13 Stunden von Myslenice.

Lesnica, Galizien, Wadowicer Kreis, eine zur Hrsch. Izdebnik u. Pfarre Stryszow geh. *Ortschaft*, zwischen Waldungen, 1½ St. von Izdebnik.

Lesnicek, Erdöcske — Ungarn, ein *Dorf* im Saros. Komt.

Lesnicza, Kroatien, Agram. Gespanschaft und Gebirgs-Bezirk, ein zur Herschaft und Gerichtsbarkeit Brod gehöriges, und dahin eingepfarrtes *Dorf*, mit einem Eisenhammerwerk, 5 St. von Fucina.

Lesnicze, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Königsaal geh.; siehe Lischnitz.

Lesnik, Leznik — Böhmen, Chrudim. Kr., ein der Hersch. Leutomischl gehör. *Dorf* von 57 Häusern und 396 böhmischen Einwohnern, nach Sebranitz eingepf., liegt gegen Süden nächst dem Dorfe Pohora; an der Strasse nach Politschka, 2½ St. von Leutomischl.

Lesnig, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein kleines, zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichtsherschaft Greifenburg gehöriges *Dörfchen* mit 12 Häusern, am Lessinger Wildbache, 1½ St. von Sachsenburg.

Lesniki, Galizien, Lemberg. Kr., ein *Dorf*. Post Lemberg.

Lesniki, Galizien, Brzezan. Kr., ein zur Hrsch. Brzezan geh. *Dorf* mit einer gr. kath. Pfarre, nächst Nadorozniow, Post Brzezan.

Lesniow, Galizien, Zloczow. Kr., ein *Markt* zur Hrsch. Brody u. Pfr. Lesniow. Post Brody.

Lesniowice, Galizien, Lemberger Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Lesniowice und Pfarre Nawaria. Post Bartaton.

Lesniowice, Galizien, Przemyel. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. und Pfarre Lesniowice. Post Grodek.

Lesniowka, Galizien, Jaslo. Kreis, ein zur Hrsch. Chorkowka geh. *Dorf*, gegen Westen nächst Faytowka, 3½ St. v. Dukla.

Lesnitz, Mähren, Olmütz. Kr., ein von Kolleschau rechts über dem Berge lieg., zur Hersch. Hohenstadt gehör. *Dorf* mit 78 Häusern und 590 Einwohn., 3 St. von Müglitz.

Lesno, Lieszno — Ungarn, ein *Dorf* im Thurocz. Komt.

Lesno, Lesna, Lesny — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* zum Gute Horžepnik, nächst Gross-Chischka, 7 St. von Tabor.

Lesnow, Gross-Lessel — Böhmen, Bunzlau: Kr., ein der Hrsch. Böhmisch-Aicha gehör. *Dorf* von 27 Häusern und 192 Einwohnern, nach Hlawitz eingpf., 1 St. von Böhmisch-Aicha, 2 St. von Liebenau.

Lesnow, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hrsch. Münchengrätz geh. *Dorf*, 3 St. v. Münchengrätz.

Lesöt-patak, — Siebenbürgen, ein *Bach*, im obern Tsiker Székler Stuhl.

Lespegye, Ungarn, Arad. Komt.; s. Szlatina.

Lespina, Dedin-, Dedinlespina — Ungarn, zerstreute *Häuser* im Agramer Komt.

Less, mit den Praedien Matsa u. Alisi — Ungarn, jenseits der Theiss, Bihár. Gespansch., Szalont. Bzk., ein mehren Grundherren gehör. walach. *Dorf* von 73 Häusern und 463 Einwohnern, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, guter Getreidebau aller Gattung, ½ St. von Gyapjú.

Less, Mähren, Hrad. Kr., eine *Kuppe*, 199 Wr. Klft. hoch.

Lessa, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; s. Malonno.

Lessach, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Landgerichtsherschaft Roseck gehöriges, zu Sct. Jakob eingepf. *Dorf*, 3 Stunden von Velden.

Lessach, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Pfleggcht. Tamsweg (im Gebirgslande Lungau) gehöriges, aus Ober-, und Unter-Lessach und Zoizach bestehendes *Dorf* von 35 Häusern und 189 Einwohnern, am Lessachbach, mit einer Pfarre, einer Kirche, einer Schule und zwei Mühlen. Angrenzende Berge sind der Hochgolling, die Kaiserscharte und der Preber, 4 Stunden von Mauterndorf.

Lessach, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein *See*.

Lessach, Ober-, Tirol, Pusterthal. Kr., ein zur Hrsch. Lienz und Gerichte Kals gehör., und dahin eingepfarrtes *Dorf*, 1 Stunde von Kals, 7 Stunden von Lienz.

Lessach, Unter-, Tirol, Pusterthal. Kr., ein zur Hrsch. Lienz und Gerichte Kals gehör., und dahin eingepfarrtes *Dorf*, ¾ Stunden von Kals, 6¼ Stunde v. Lienz.

Lessaki, Siebenbürgen, Székl. Udvárhelyer Stuhl; s. Lengyelfalva.

Lessaky, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein der Hrsch. Launowitz gehör. *Dörfchen* von 13 Häus. und 100 Einw., und dahin eingpf., nächst der Stadt Natscharadetz, 4½ St. von Wottitz.

Lessany, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Dorf*, der Hersch. Pürglitz; siehe Lischau.

Lessateteczkerhof, Böhmen, Taborer Kr., ein *Meierhof* zur Hrsch. Neuhaus gehörig.

Lessau, Lessa — Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Schlakenwerth, 2 St. von Karlsbad.

Lesse, Mali-, oder Klein-Lesse — Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Sittich lieg., der Hersch. Zobelsberg gehör. *Dorf*, über dem Gurgflusse nächst Velkelesse, 2¼ St. von Pesendorf.

Lesse, Velke-, oder Gross-Lesse — Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Sittich lieg., der Hersch. Weixelberg und Weisenstein geh. *Dorf*, an dem Gurgflusse ob Mariazhavass, 3 St. von Pesendorf.

Lessel, Gross-, Böhmen, Bunzlauer

Kr., ein *Dorf* der Hersch. Böhm. Eiche; siehe Lesnow.

Lessel, Klein-, mit Flek und Zehatitz — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* z. Hrsch. Weisswasser und Münchengrätz, 1 St. von Böhmisch-Aicha.

Lessen, Siebenbürgen, Fogaraser Distrikt; s. Lisza.

Lessendorf, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Dorf* zum Landgrcht. Lienz und Gemeinde Oberlienz.

Lesseou, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft.

Lesses, Schönberg, Schullenberg — Siebenbürgen, Gross-Schenker Stuhl, Agneti. Bzk., ein k. freies von Sachsen und Walachen bewohntes *Dorf*, mit einer evang. Pfarre und griech. nicht unirten und nach Kövesd eingepf. Kirche, liegt im Gebirge in einem Thale, 1½ M. von Gross-Schenk entlegen, 5 St. von Szomboth.

Lesshizie, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein im Wb. B. Komm. Weixelberg lieg. *Gut* und *Schloss*; siehe Gaurau.

Lessi, Tirol, ein *Weiler* zum Ldgercht. Roveredo und Gemeinde Trambileno.

Lessigen, Oest. ob d. E, Hausr. Kr., ein dem Distr. Komm. und Grafschaft Frankenburg gehör. und dahin eingepf. *Dorf*, 2½ St. von Frankenmarkt, 3½ St. von Vöcklabruck.

Lessina, Dalmatien, Spalato Kr.; s. Lesina.

Lesino, Venedig, ein *Berg* bei Podestaria.

Lessini Gebirg, Tirol, ein hohes *Gebirg* an der Veron. Grenze im Ldgrcht. Ala, ehemals Vikariat Avio.

Lessinkische Mahlmühle, Steiermark, Marb. Kr., eine in der Gemeinde Kanischa bef., dem Wb. B. Komm. und Exdominikaner Gut Pettau geh. *Mühle*, am Bache Ragosnitz, ¼ St. von Pettau.

Lessi, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gesp. aus dem Berge Pojéni entspringt, nach einem Laufe v. 1 St. in den Bach Város, ober Gredistye, bei d. Sägemühle, linksuferig einfällt.

Lesskau, Leska, Leschkau — Böhmen, Saaz. Kr., ein der Hersch. Klösterle unt. *Dorf*, liegt unweit der Eger bei einem verfallenen Schlosse gleichen Namens, 1½ St. von Kaaden, 3 St. von Saatz.

Lesskowitz, Leskowetz — Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Friedek, in einer Ebene geg. N. nächst Rzepischt, ½ St. von Friedek.

Lesskowitza, Ungarn, Zips. Komt.; siehe Leszkovján.

Lessna, Böhmen, Tab. Kr., ein *Dorf* z. Hrsch. Horzepnik, 1 St. v. Horzepnik.

Lessna, Mähren, Hrad. Kr., ein kahler *Berg*, 365 Wr. Klftr. hoch.

Lessna, Lesna, Löschna — Mähren, Preraner Kr., ein *Dorf* mit 88 Häus. u. 530 Einw., zum Gute Löschna geh., 1½ St. von Weisskirchen.

Lessnicz, Lessnicze — Ungarn, diess. der Theiss, Zips. Gesp., im l. oder Maguran. Bzk., ein im Thale unter dem Abhange des Gebirges liegend. slav. poln. *Dorf* mit 39 Häus. und 665 Einw., der Religionsf. Hrsch. Lechnicz, mit einer röm. kathol. Kirche und Pfarre, nuweit Rothkloster an der Grenze von Galizien 10½ St. von Leutschau.

Lessnig, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Gemeinde* mit 11 Häus. und 90 E., der Hersch. Spital und Hauptgemeinde Sachsenburg.

Lessnitz, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 4 Einw. im Zipser Komitat.

Lessnitz, Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Hrsch. Petschau geh. *Dorf*, 2¾ St. von Karlsbad.

Lessno, Böhmen, Kaurz. Kr., eine *Kammeralherschaft* und *Dörfchen*; siehe Lischna.

Lessno, Böhmen, Königgräz. Kr., eine *Stadt* zur Hrsch. Opotschna; siehe Dobruschka.

Lessonitz, Ober-, Mähren, Znaim. Kr., *Herschaft* und *Dorf* von 79 Häusern und 555 Einwohnern, mit einem obrigkeitlichen Schlosse nebst einer ¼ Stunde davon entfernten Mühle, die Lessonitzer Mühle genannt, an der Kommerzialstrasse nordw. 1½ St. von Mährisch-Budwitz.

Lessonitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 14 Steuergemeinden, 14,709 Joch.

Lessonitzer Mühle, Mähren, im Znaim. Kr., eine *Mühle* zur Herschaft gleichen Namens geh.; siehe Lessonitz, Ober-.

Lesstina, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Hohenstadt geh.; siehe Lesche.

Lesstinamühle, Mähren, Igl. Kr., eine *Mühle* zur Hersch. Trebitsch; siehe Leschtina.

Lessuluj, Válye-, Válye-Lyiesuluj — Siebenbürgen, ein *Bach* in der Dobokaer Gespanschaft.

Lessunka, eigentlich Lesunky — Mähren, Znaimer Kreis, ein *Dorf* von 28 Häusern und 196 Einwohnern, zur Herschaft Lessonitz gehör., unweit der Stadt Jarmeritz, 1½ St. von Mährisch-Budwitz.

Lest, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Freistadt liegende, verschiedenen Dominien gehör., nach Neumarkt eingepf. *Ortschaft* von 32 zerstreuten Häusern, gegen Norden nächst dem Dorfe Albersdorf, 1 Stunde von Freistadt.

Lesta, Venedig, Prov. Belluno u. Distr. VIII, Mel; s. Mel.

Lestakovecz, Kroatien, Warasdiner Gespansch., Unt. Campestr. Bzk., eine zur Gemeinde Kellemen und Pfarre Szt. Erzsébeth einverleibte *Besitzung* von 35 Häusern und 180 Einwohnern, mit zwei adelichen Höfen, 1½ Stunde von Varasdin.

Lestans, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt III, Spilimbergo; siehe Sequals.

Lesth, Ungarn, diesseits der Donau, Neograd. Gespanschaft, Losoncz. Bzk., ein zwischen Nagy-Lam und der Grenze des Honther Komitats lieg., den Grafen Balassa und Zichy gehör. *Dorf* von 119 Häusern und 788 meist evangel. Einwohnern, Filial von Felső-Tiszovnik, mit einem Bethause und Prediger der A. C., Handel mit vielen Töpfergeschirren in die untern Gegenden, Mahlmühle, 2⅛ M. von Gács.

Lestine, Lesstine — Ungarn, ein *Dorf* im Neograd. Komt.

Lestine, Lestiny — Ungarn, diesseits der Donau, Arva. Gespansch., F. Kubin. Bzk., ein *Dorf* von 59 Häusern und 518 meist evangel. Einwohnern, Filial von Alsó-Kubin, der adelichen Familie Zmeskáll gehörig, mit einem Bethause der A. C., unter dem berühmten Berge Chots, mit mehren herschaftlichen Gebäuden und Gärten, worunter jener des Herrn v. Zmeskall besonders merkwürdig ist, 1 St. von Alsó-Kubin, 3 St. von Rosemberg.

Lestitza, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine, ein zwischen Mortegliano und Galleriano liegendes *Dorf* und *Gemeinde*, mit Vorstand, nach S. Maria Maggiore zu Mortegliano gepfarrt, mit einer Filial-Kirche, 8 Miglien von Udine. Dahin sind einverleibt:
Carpenedo, *Gemeindetheil*, — Galleriano, Nespoledo, S. Maria Sclaunicco, Sclaunicco, Villa Caccia, *Dörfer*.

Lestna, Böhmen, Kaurzim. Kr., eine *Kammeral-Herschaft* und *Dörfchen*; s. Lischna.

Lestna, Mähren, Prerau. Kr., die ältere Benennung der *Herschaft* und des *Dorfes* Löschna.

Lestyény, Liestyn — Ungarn, Neutraer Gespansch., ein slowak. *Dorf* mit 44 Häusern und 304 rk. Einwohnern, Filial von Rudnó-Divék, hat mehre Grundherren.

Lestyine, Lesstjn — Ungarn, ein *Dorf* mit 59 Häus. und 513 Einw., im Arvaer Komt.

Lestyora, Lestsora — Ungarn, Zaraud. Gespansch., Halmagy. Bzk., ein der adelichen Familie Morzika gehöriges walachisches *Dorf*, 10 Stunden von Déva.

Lesunky, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Lessonitz gehör.; siehe Lessunka.

Leswár, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Raab. Komt.

Leswár, Ungarn, ein *Praedium* mit 2 Häusern und 17 Einwohn., im Raab. Komt.

Leswár, Monbicus, Monbijou — Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger Gespansch., im Ober. Bzk., ausserhalb des Raab-Flusses, ein fürstlich Esterhäzisches *Schloss*, hat 36 Einwohner, auf der Herschaft Söjtör, mit einem Wirthshause ganz einschichtig nahe an der Csapoder-Strasse, 3½ Stunde von Oedenburg.

Leszn, walach. Lisza — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Sombathfalvaer Bezirk des Fogarascher Distriktes, welches ganz militärisch, aus einer Population von beinahe 1220 Seelen mit dem Hauptmann und 80 davon ausgehobene Soldaten besteht, zur 9. Kompagnie des ersten Walachen Infanterie-Grenzregimentes gehört, nur von Walachen bewohnt, mit einer griechisch-unirten und einer griechisch nicht-unirten Pfarre und Kirche versehen, in die katholische Pfarre in Fogarasch als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Alt-Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Rau-Szinboti, von der Post Fogarasch WSW., von der Post Alsó-Utsa SO. gleichweit gute 4 St. entfernt.

Leszczalow, Galizien, Zolkiewer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Vorwerke und griechisch-katholischen Kirche, an der Grenze von Neurussland, 4 St. von Sokal.

Leszczancze und **Sorokl,** Galizien, Stanislawow. Kr., ein zur Hrsch. Buczacz gehör., und dahin eingepfarrtes *Dorf*, nächst Barisz, ⅔ Stunden von Buczacz.

Leszczawa dolna, Galizien, Sanoker Kreis, ein *Gut* und *Pfarrdorf*, nächst Leszczawka am Bache Hupnica, 5½ St. von Sanok. Post Dubiecko.

Leszczawa gorna, Galizien, Sa-

nok. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf* am Bache Hupnica, 6 St. von Sanok. Post Dubiecko.

Leszczawka, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf* am Bache Brzuska. Post Dubiecko.

Leszcze, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hersch. Dembica geh., nach Cmolas eingepf. *Dorf*, liegt hinter den Waldungen, 3 St. von Szendziszow.

Leszkow, Galizien, Zo'kiewer Kreis, *Herschaft* mit 3 Dörfern.

Leszczowate mit **Maczkowa Wola**, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf* am Bache Rostoka. Post Ustrzyki.

Leszczyn, Galizien, Brzezan. Kr., ein zur Hrsch. Wyspa gehör. *Dorf* mit einer griechisch-katholischen Pfarre. Post Rohatin.

Leszczyna, Galizien, Bochniaer Kr., ein zur Hersch. Lipnica geh. *Dorf* nächst der Stadt Wisnicza, Post Bilitz.

Leszczyny, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Hersch. Dobromil gehör. *Dorf*, am Bache Tarenka, nächst Partno, 3 St. von Dobromil.

Leszczyny, Galizien, Jaslo. Kr., ein zur Hrsch. Klimkowka gehör. *Dorf* mit einer Pfarre, im hohen Gebirge, gegen Süden nächst Kunkowa, Post Gorlice.

Lesze, Illirien, Krain, Laibacher Kr., die krainerische Benennung des zum Wb. Bzk. Kom. Radmannsdorf geh. *Guts* und *Pfarrdorfes* Lees.

Leszéczova, Ungarn, Marmar. Komt.; s. Rávaszmező.

Leszen, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; s. Laszo.

Leszenye, Lesenjec — Ungarn, diess. d. Donau, Honth. Gesp., Bozok. Bzk., ein *theils* ungar., theils slow. *Dorf*, mit 61 H. und 367 E., den Erben des K. R. Lad. Majthény gehörig, mit einer Residenz, mehren hrschaftlich. und andern in einer angenehmen Reihe sich befindlich. Gebäuden, theils d. röm. kath. Pfarre Hazaz-Nenye, theils d. evang. Kirche, Kis-Csalomya einverleibt, nahe bei den Prädien Illyéfi und Haraszti. Ackerbau, ½ St. von Balassa-Gyarmath.

Leszeou, Siebenbürgen; s. Laszó.

Leszhegy, Siebenbürgen, ein *Berg*, in d. obern Weissenburg. Gesp., ½ St. vom linken Ufer des Altflusses, ½ St. von Dák, als von Mátéfalva.

Leszi, Naleszi — Ungarn, Warasdin. Komitat, ein *Dorf*; s. Lazi.

Leszle, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Dembica und Pfarre Niewiska. Post Szendziszow.

Leszimir, Slavonien, Syrm. Komitat; siehe Leximir.

Leszjacho, Ungarn, diess. d. Donau, Thúrócz. Gesp., im IV. Bzk., ein mittelmässig. *Dorf*, nahe an d. Landstrasse und dem Thúrócz. Flusse, im Umkreise einer schönen Ebene und fruchtbaren Ackerlande, in d. Pfarre Szent-György, zur Hrsch. Zuyo-Várallya, 3¼ St. von Rúdno.

Leszkia, Siebenbürgen; siehe Latzkonya.

Leszko, Ungarn, Neutra. Komitat, ein slowak. *Dorf*, mit 71 H. und 496 E., Filial von Czerova, Meierei, Mahlmühle, Pechöfen, gehört zur Hrsch. Korlath, 5 Stund. von Holics.

Lészkó, Liészkó — Ungarn, Neograd. Komitat, ein *Praedium*.

Leszkocz, Liszkowecz, Leszkovcze — Ungarn, diess. d. Theiss, Zemplin. Gesp., Görögíny. Bzk., ein d. adelich. Familie Szyrmay gehörig. *Dorf* von 71 H. und 526 E., mit einer katholisch. Pfarre. Ackerbau 329 Joch. Grundherr von Keczer, 3 St. von Nagy-Mihály.

Leszkofalva, Haselsdorf, Leszkovján — Ungarn, ein *Dorf*, mit 18 Häus. und 129 E., im Zips. Komitate.

Leszkovácz, Ungarn, Szalad. Komitat, ein kroat. *Dörfchen*, mit 8 H. und 58 E., Filial von Stridó. Grundh. von Knezevich, in der Muraköz, 3 M. von Csakathurn, an d. Mur.

Leszkovacz, Lieskovacz — Kroatien, jens. d. Kulpa, in d. Banal Grenze, Rujevacz. Bzk., ein zum 2. Banal Grenz-Rgmts. Bzk. Nro. XI. gehör. *Dorf* von 44 Häus., an d. Samaricza Waldung, 1½ St. von Rujevacz u. ¾ St. von Sztupnicza entfernt, mit der dazu geh. 1 St. entfernten Ortschaft von 3 Häus. Chavichi genannt, 9½ St. von Kosztainicza.

Leszkovacz, Kroatien, ein zum Szluin. Grenz-Rgmts. Bzk. gehör. *Dorf*, mit 30 H. und 179 E.; siehe Liskovacz.

Leszkovecz, Ungarn, Szalad. Komitat, eine *Weingebirysgegend*.

Leszkovecz, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gesp., Murakőz. Bzk., ein *Gebirys-Dorf*, nahe am Markte Stridó, wohin es eingpf. ist, der Hrsch. Szent-Ilona, (der adel. Familie Kuczevich), unt. diesem Namen, giebt es auch ein Wirthshaus, der nämlichen Hrsch., im Terrain des Dorfes Rátz-Kanisa, am Ufer des Mura Flusses, 3 Stund. von Csáktornya.

Lezkovecz, Ungarn, Agram. Komitat, ein *Meierhof*.

Leszkovecz, Kroatien. Kre utz. Gesp.

Novo Maroff. Bzk., ein zur Agram. Kapitel Hrsch. Toplika gehör., nach Szvihovcze eingpf. *Dorf* von 28 Häus. und 200 E., zwischen dem Kalnik. Geb. und dem Bednya Flusse, 2 Stund. von Ludbreg.

Leszkóvicza, Leszkovics — Ungarn, Walach. Illirisch. Grenz-Rgmts. Bzk., ein *Dorf* von 161 H. und 919 E., an der Nera, 1½ St. von Weisskirchen.

Leszkovicza, Slavonien, Posegan. Gesp. und Bzk., ein zur Hrsch. Kutyeva gehör., nach Longyicza eingpf. *Dorf*, mit 7 H. und 63 E., am Longya Flusse, zwischen Gebirg. und den Ortschaften Junkovacz und Sapna, 4 St. von Posega.

Leszkovján, Haselsdorf, Leskowitza, od. Halasdorf — Ungarn, diess. der Theiss, Zips. Gesp., im III. od. Leutschau. Bzk., ein slow., den adel. Familien Mariászy und Vitalis geh. *Dorf*, mit 18 H. und 129 E., nach Markusfalva eingpf., in einer etwas erhabenen Lage, zwischen Danisocz und Odorin, 2½ St. von Leutschau.

Leszkow, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Leskow und Pfarre Siebieczow.

Leszkud, Siebenbürgen; s. Latzkad.

Leszna, Leszne — Ungarn, diess. d. Theiss, Zemplin. Gesp., Görögiuy. Bzk., ein *Dorf* von 48 H. und 334 E., mit einer griech. unirt. Kirche und Pfarre. Ackerbau 599 Joch. Grundh. Baron Barkóczy und von Szirmay, 2½ St. von Nagy-Mihály.

Leszna, O, Stara Leszna, Alt-Walsdorf — Ungarn, diess. d. Theiss, Zips. Gesp., im II. od. d. Bzk. unt. d. Karpathen, ein d. adel. Familie Berzeviczy de Berzevicza geh., unt. den Karpathen lieg. *Dorf* von 92 H. und 659 Einw., (139 Kathol., 529 Evang.), mit einer Kirche und Filial d. Pfarre Millenbach, der meiste Theil der Einw. ist d. A. C. zugethan, unweit Kis-Szalok, Mahlmühle, 3 Stund. von Lucsivna, 5½ St. von Leutschau.

Leszna, Uj, Nowa Leszna, Neu-Walsdorf — Ungarn, diess. d. Theiss, Zips. Gesp., im II. od. dem Bzk. unt. den Karpathen, ein gerade unter den Karpathen lieg. deutsches *Dorf*, mit 76 H. und 546 E., (87 Kathol., 459 Evang), den adel. Famil. Berzeviczy de Berzevicza und Horvath Szansik de Gradecz gehörig, mit einer römisch kath. Kirche und Filial d. Pfarre Nagy-Szalok, nahe bei Gerlachfalva. Grosse Waldungen. 2½ St. von Lucsivna, 2 Stund. von Leutschau.

Lesznia Wola bei **Glogow,** Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Vorwerk* zur Hrsch. u. Pfr. Glogow. Post Rzezow.

Leszniea, Galizien, Sandecker Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Koscielisko uad Pfr. Schaflary. Post Sandec.

Leszniesa, Mala et Velika, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komt. mit 23 Häus. und 158 Einwohnern.

Leszniewice, Galizien, Lemb. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre und Mühle an einem Teiche, 4 St. von Lemberg.

Leszniki, Galizien, Brzezan. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. und Pfr. Brzezan.

Leszniow, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Hrsch. Brody gehör. *Städtchen*, mit 2 griechisch-katholischen Kirchen u. einem Bernadiner Kloster, 4 St. v. Brody.

Leszniowice, Galizien, Przem. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*.

Leszniówka, Galizien, Jaslo. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Chorkowka und Pfr. Zreczyn. Post Krosno.

Leszpede, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistritz. Militär-Distr. aus dem Gebirge Pojána-Bátrina des nördlichen Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von ½ St. in den Bach Rebra, 1 St. unter seinem Ursprung, rechtsuferig einfällt.

Leszperau, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nied. Weissenb. Komt.; auf einem, die Bäche Válye-Petrilor und Válye-Kirlosa scheidenden Höhenzweige, ½ St. vom linken Ufer des grossen Aranyosflusses, in welchem beide genannte Bäche einfallen.

Leszsimir, Slavonien, Syrm. Komt.; siehe Leximir.

Lesztyány, Ungarn, Neutr. Komt.; s. Listenyi.

Leszvady, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gesp., nahe dem rechten Ufer des Baches Válye-Lepusnyik, unter dem Einfalle des Baches Válye-Lokurellului, 1½ St. von Gureny.

Léta, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 7 Einw. im Sümegher Komitat.

Leta, Deutsch-, Mähren, Brünner Kr., eine neu angelegte oberhalb Slatina lieg., zur Hrsch. Borotin geh. *Kolonie*, 2 St. von Brüsau.

Léta, Kis-, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolcz. Gesp., Bathor. Bzk., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf*, mit einer ref. Kirche, hat 195 Häus. 1479 Einw., Filial von Póts-Petri. Fruchtbarer Boden. Hat mehre Grundh., 1½ St. von Báthor.

Leta, Magyar-, Freudendorf, Lyita — Siebenbürgen, Unter-Thoreuburger

Gesp., Szt. Laszlo. Bzk., ein der Fam. Josika geh. ungr. *Dorf* mit einer helvet. Pfarre, 4 St. von Klausenburg und eben so weit von Banyabük.

Leta, Nagy-, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gesp., Ermellyek. Bzk., ein ung. zur Hrsch. Székelyhid gehör. *Dorf*, mit 2 griech. kath. Pfarren und einem helv. Bethause, dann Postwechsel zwischen Hoszupaly und Székelyhid an der Klausenburger Route, hat 650 H. und 3980 Einw. Vortrefflicher Getreide- besonders Roggenbau. Hanf. Flachs. Weinwachs. Tabakpflanzungen. Postamt.

Letanoweze, Ungarn, Zips. Komt.; s. Lethánfalva.

Leta, Oláh-, Walach. Freudendorf, Lyita Romunyeszk — Siebenbürgen, Unt. Thorenb. Gesp., Sz. Laszl. Bezk., eine zwischen Gebirgen lieg., der adel. Familie Josika geh. wal. *Ortschaft* mit einer griech. unirten Pfarre, 3 St. von Banyabük, 3½ St. von Klausenburg.

Letarzowitz, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein der Hersch. Böhm. Eiche geh. *Dorf* mit einer Lokalie am rechten Mohelka-Ufer, hat 25 Häus. mit 142 Einw., ist nach Böhm. Aicha eingepf., hat 1 Filialkirche unter dem Titel des heilig. Jakob, welche 1384 eine Pfarrkirche war und gegen das J. 1740 neu erbaut worden ist, auch ist hier 1 böhm. Schule und 1 Mühle, ¼ St. von Böhm. Eiche.

Letau, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Weiten-Trebetitsch; s. Ledau.

Létawa, Liétawa — Ungarn, ein *Dorf* im Trentschiner Komitate.

Letenye, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bzk., ein *Dorf*, nahe an dem schiffb. Fl. Mura, auf der Komerz. Str. von Kanisa nach Steiermark, mit einer eigenen Pfarre und Ueberfuhr über dem Mura Flusse, zwischen Polá-Bétz und Ratk, hat 90 Häuser, welche nach der Feuersbrunst im J. 1826 in geraden Linien neu aufgebaut wurden und 658 rk. Einwoh. Grosser Ackerbau. Wichtige Tabakpflanzungen. Weingebirge. Waldungen. Schweizerei. Hornvieh, Schweine- und veredelte Schafzucht. Herschftl. Schloss. Dieses Dorf besitzt das Jahrmarkts-Privilegium. Gräfl. Szapárysch, 2 St. von Kanisa, 3 St. von Alsó-Lendva. Postamt mit:

Rónok Szent Ggorgy, Borsócre, Retsehely, Bétr, Borsfa, Csehi, Csornyefold, Csornyoer, Dobri, Eggeduta, Jintasa, Goritean, Hodosán, Iklód, Kámánhara, Kányavár, Keretye, Letenye, Liepe, Marócz, Molnáxe Páka, Polya, Káti, Sertei Szigeth, Josh Szent Márton, Szent Márha, Jósh Szerdahely, Szemenye, Felso- und Alsó-, Tarnafold, Tolmáts, Vétyem, Vortesi, Zajl.

Leteunza, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Bery*, 283 Wr. Klft. hoch.

Leth, Letty, Lely — Böhmen, Beraun. Kr., ein zum Gute Dobrzichowitz gehör. *Dorf*, wovon etwas der Hrsch. Karlstein u. Königsaal unterth. ist, 4½ St. v. Prag.

Lethánfalva, Letanowcze, Lettendorf — Ungarn, diesseits der Theiss, Zips. Gespansch., im III. oder Leutschau. Bzk., ein *Dorf* von 97 Häusern und 698 rk. Einwohnern, von einigen auch ein Marktflecken genannt, dem Zipser Bisthum und Kapitel gehörig, mit einer röm. kathol. Kirche und Pfarre, in einer Ebene, zwischen Kaposztafalva und Mecsedelfalva, 1 M. von Iglo, 3¼ St. von Leutschau.

Letlehény, Ungarn, Warasdiner Sct. Georger Grenz-Regiments Bezirk, ein *Dorf* mit 9 Häusern, 2 Stunden von Belovár.

Letina, oder Lietina — Kroatien, zweiter Banal Grenz-Regiments Bezirk Nro. XI, Derlyacher Bzk., ein an dem Save-Strome lieg. *Dorf* von 24 Häusern, liegt zwischen den Ortschaften Gradusza und Szelische, 5 Stunden von Petrinia.

Letinacz, Kroatien, Karlstädter Generalat, Bründler Bzk., ein zum Oguliner Grenz-Regiments Bezirk Nro. III. gehör. *Dorf* von 86 Häusern und 468 Einwohnern, mit einer katholischen Kirche, liegt an der Ottochaner Regiments-Grenze, 3½ St. von Josephsthal.

Letka, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Tuchomierzitz; siehe Lettek.

Letka, Lettenthal — Ungarn, Kövár. Distrikt, Bunyi. Bzk., ein an dem Szamos-Flusse am Gebirge lieg., der gräfl. Familie Teleki gehör. walach. *Dorf* von 513 Einwohnern, mit einer griechisch-unirten und nicht unirten Pfarre, 3½ St. von Gaura.

Letkés, Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gespansch., Ipolitan. Bzk., ein zur Graner Kapitel-Herschaft Nána geh. ungar. *Dorf* von 127 Häusern und 763 rk. Einwohnern, und Filial der Pfarre Tölgyes, dessen Terrain vom Ipoly-Flusse bewässert wird, und auf dem linken Ufer desselben an der Vaczner-Strasse eine Zollbrücke und Wirthshaus sich befinden, nahe bei Tolgyes u. Leléd, 2½ St. von Gran.

Letkow, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* von 26 Häusern und 161 Einwohnern, nach Pilsenitz (Hrsch. Stiahlau) eingepf., hat 1 Wirthshaus und ¼ St. abseits 1 Jägerhaus (Bukřitz), liegt am östlichen Fusse des Berges Meschnitz, 1½ St. von Pilsen.

Letmény, Siebenbürgen; siehe Lemény.

Letnia, Galizien, Sambor. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Medenice gehör. *Dorf* von 210 Familien, mit einer Pfarre gr. Ritus, an dem Mühlbache Letnianka, 4 St. von Drohobycz.

Letnian, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein der Hrsch. Winarž gehöriges *Dorf* von 45 Häusern und 355 Einwohnern, liegt nächst dem Dorfe Czakowitz, ½ St. w. von Winarž an der alten Brandeiser-Strasse, hier ist ein herschaftl. Meierhof, 2 St. von Braudeis.

Letniez, Ungarn, diesseits der Donau, Neutra. Gespanschaft, Szakolcz. Bzk., ein zur k. auch k. k. Hrsch. Holics geh., nach Péterfalva eingepf. *Dorf* mit 61 H. und 426 rk. Einwohnern, vom Morav-Flusse bei 2 Stund. entlegen, ostw. 2 St. von Holics.

Letonitz, Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hersch. Austerlitz gehör. *Dorf* von 114 Häusern und 580 Einwohnern, mit einer Filialkirche, einem herschaftlichen Meierhofe sammt Schäferei und einem Jägerhause, 1 M. nordostw. von Austerlitz, 2½ St. von Posorzitz.

Letorzowitz, Lezarkowice — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Böhmisch-Aicha, 1 St. von Böhmisch-Aicha.

Letoschau, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* von 51 Häusern und 290 Einwohnern, zur Herschaft Butschowitz gehör., zwischen Gaya und Wischau, 1½ St. v. Wischau.

Letoschitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Worlik, 1½ St. von Worlik.

Letovanecz, Kroatien, zweiter Banal Grenz-Regiments Bezirk; s. Letovanczi.

Letovanich, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke jenseits der Save, ein an dem Kulpa-Flusse liegendes, nach Sasina eingepf. *Dorf* mit 74 Häusern und 718 Einwohnern, 2 Stund. von Petrinia.

Letovchan, Kroatien, Warasd. Gespanschaft, Ober Zagorian. Bzk., eine *Weingebirgsgegend* mit einigen Häusern, zu der Gemeinde Tomassevecz und Pfarre Klanyecz gehörig, 6 St. von Agram.

Letowice, Galizien, Bochnia. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Radlow geh. *Dorf* nächst der Hauptstrasse und dem Dorfe Bogumilowice, 1 Stunde von Woynicz.

Letownia, Galizien, Jaslo. Kr., eine zur Hrsch. Strzyzow gehörige, mit dem Dorfe Tropia konzentrirte *Ortschaft,* nächst Dobrzechow, 6 Stunden von Rzeszow.

Letownia, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Hersch. Rudnik geh. *Dorf,* 10 St. von Rzeszow.

Letownia, Galizien, Wadowic. Kr., ein *Gut* und *Dorf* im Gebirge. Post Wadowic.

Letowska Wulka, Galizien, Rzeszow. Kr., ein der Hrsch. Rudnik gehör. *Dorf,* 10 St. von Rzeszow.

Letrori, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder Weissenburger Gesp., ½ St. von Ompolyttza.

Letsch, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dorf* zum Gute Litten gehörig; siehe Lecž.

Letschenberg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Treffen geh. *Dorf* liegt unter den Vertitzer Alpen, 2 Stunden von Villach.

Letschitz, Böhmen, Rakonitz. Kreis, ein der Hrsch. Raudnitz gehör. *Dorf* von 91 Häusern und 590 Einwohnern, hier ist eine Filialkirche zum heiligen Wenzel, dann ein helvetisches Bethaus, welches im Jahre 1784 errichtet wurde; der Ort ist nach Cernauschek (Herschaft Ober-Berkowitz) eingepfarrt, liegt nächst dem Dorfe Netiesch, unfern der Leitmeritzer Hauptstrasse, 2 St. v. Raudnitz, 2½ St. v. Budin.

Letschitz, Gross-, Leczicz — Böhmen, Berauner Kr., ein der Herschaft Karlstein gehöriges *Dorf,* 4 Stunden von Beraun.

Letschitz, Klein-, Leczicz — Böhmen, Beraun. Kr., ein der Hrsch. Slapp gehör. *Dorf,* liegt gegen Süden nächst dem Dorfe Gross-Letschitz, und gegen N. nächst dem Dorfe Bratržiow, 3½ St. v. Beraun.

Letsmér, Letmern, Letschmir — Ungarn, Kraszna. Gespanschaft, Kémerer Bzk., ein am Weingebirge liegendes, der adelichen Familie Bydeskuti gehör. ungar. walach. *Dorf* mit 243 Einwohnern, die Ungarn haben eine eigene reformirte Pfarre, die Walachen sind aber zu der griechisch-unirten Pfarre in Sommaly eingepfarrt, 3 Stunden von Somlyo.

Lettau, oder Litia — Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein zur Hrsch. Wachsenstein geh. *Dörfchen,* nach Villanova eingpf., 11 St. von Fiume.

Lettawa, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Weiten-Trebetitsch; s. Ledau.

Lettay, Illirien, Istrien, Mitterburger

Kr., ein *Dorf* mit 160 Einwohnern, zur Herschaft Bellai und Hauptgemeinde Bogliano.

Lettee Pajnano e Lettee Tocco, Lombardie, Prov: Como und Distr. IX, Bellano; s. Sveglio.

Lettee Tocco e Lette Pajnano, Lombardie, Proviuz Como und Distr. IX, Bellano; siehe Sveglio.

Lettek (Letka) Böhmen, Rak. Kr., ein der Hrsch. Tuchomierzitz gehör. *Dorf*, liegt am Moldauflusse, nächst Tursto, 2 Stund. v. Strzedokluk.

Letten, Tirol, Unter Innthaler Kreis, 5 zum Landgerichte Herschft. Kufstain geh. *Bauernhöfe*, in dem Thale Schwoich, 1½ Stunde von Kufstein.

Letten, Oester. ob d. Ens, Mühl Kr., ein in d. D. Kom. Klam lieg. verschied. Dom. geh. nach Sachsen eingepf. *Dorf* von 27 Häusern an der Hauderstrasse, 3½ Stunde von Amstädten.

Letten, Oesterreich ob d. Ens, Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. Engelzell geh. *Einöde*, beinahe am Fusse der Donauleithen, nach Waldkirchen gepfarrt, 4½ Stunden von Baierbach.

Letten, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. und Hersch. Stahremberg gehör., nach Haag eingepf. *Dorf* gegen Süden am Hausruckwalde, ½ St. von Haag.

Letten, Steiermark, Judenburger Kr., eine in dem Werbbez. Kom. Trautenfels und d. Gemeinde Neuhaus liegende *Ortschaft*, 24 Stunden v. Leoben.

Lettendorf, Ungarn, Zipser Komt.; s. Lethánfalva.

Lettengraben, Oest. obd. E., Salzb. Kr., einez. Pflegrcht. Talgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde* des Vikariates Ebenau. 1¼ Stunde von Hof.

Lettenstädten, wind. **Lettina,** Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum W. Bez. Kom. u. Landger. Bleiburg gehör. *Dorf*, hinter dem Berge Libitsch, 3 St. v. Völkermarkt.

Lettenthal, Ungarn, Kövár. Distrikt; s. Letka.

Lettentratten, Steiermark, Judenburger Kr., eine zum W. Bez. Kom. u. Hersch. Frauenburg geh. *Gegend*, beim Murflusse. an d. Poststr. Post Unzmarkt.

Lettenze, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein z. Wb. Bez. Kom. Hersch. Egg ob Krainburg geh. *Dorf* m. 10 Häus. und 70 E., in d. Lokalie Goritsche bei Gallenfels, 2½ St. v. Krainburg.

Lettl, Böhmen, Prach. Kr., ein der Herschaft Worlik gehör. *Dorf* mit 61 H. und 562 Einwohner, 1 Stunde w. von Worlik, in der Nähe einer grossen Jagd-Remise, ist nach Mirowitz eingepf. und hat 1 Meierhof und 1 Schäferei, 6 St. von Pisek.

Lettl, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* zum Gute Dobrzichowitz gehör.; siehe Leth.

Letlehany, Croatien, Varasdin. General. Troisztov. Bezirk, eine zum St. Georg. Grenz-Regim. Bezirk Nr. VI. gehörige *Ortschaft* mit 46 auf 2 Bergen zerstreut liegenden Häusern und 241 E. ½ Stunde von Bellovár.

Lettin, Böhmen, Klatt. Kr., ein d. Herschaft Unter-Lukawitz geh. *Pfarrdorf* mit 55 Häusern und 370 Einw., liegt 2½ Stunde südö. von Unter-Lukawitz in einem Thale, mit waldigen Anhöhen umgeben. Hier ist eine Pfarrkirche zum heiligen Procop; sie war nach den Errichtungsbüchern im Jahre 1384 mit einem Pfarrer besetzt, im Jahre 1717 wurde sie von den Dominikanern in Klattau administrirt, erhielt aber im Jahre 1772 wieder einen eigenen Pfarrer; sie steht unter hersch. Patronate, so auch die Schule; ferner ist hier ein herschftl. Meierhof mit Wirthschaftsbeamten-Wohnung, eine Schäferei, eine Flussiederei, ein Wirthshaus, ein Branntweinhaus, u. eine Mühle. Die Strasse von Lukawitz nach Nepomuk geht hier durch. Unfern von hier w. ist einzeln stehend das Badhaus von der dabei stehenden Capelle St. Günther genannt; ehedem war es ein Schlösschen vom Besitzer des Gutes Lettin, Rudolph Pikart v. Grünthal erbaut; das Bad wirkt heilkräftig und wird fleissig von Bewohnern der Umgegend besucht. 2 Stunden von Prey estitz.

Lettina, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein *Dorf* dem Wb. Bzk. Kom. und Land Gerichte Bleiburg geh.; siehe Lettenstädten.

Letting, Vittnyéd — Ungarn, ein *Dorf* im Oedenburg. Komt.

Letting, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Pflggrcht. Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) gehöriges *Dörfchen* mit 12 zerstreuten Häusern und 56 Einwohnern, pfarrt nach Saalfelden, wovon es ¼ Stunden entfernt liegt. Von der daselbst gestandenen Veste Rettenwerth ist keine Spur mehr vorhanden, ganz in der Ebene, 17¼ Stunde von Salzburg.

Lettna, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Stadt Pilgram gehör., 1 St. von Neu-Reichenau.

Lettnerhof, Böhmen, Tabor. Kr., ein zertheilter *Meierhof* der Stadt Pilgram gehör., 2 St. von Pilgram, 5 Stunden von Iglau.

Lettnian, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein *Dorf* mit einem abseitigen Wirthshause, zur Hersch. Winarz, 2 St. von Prag.

Lettovaneczi, Letovanecz — Kroatien, zweiter Banal Grenz-Regiments Bezirk Nro. XI., Petrinian. Bzk., eine kleine *Ortschaft* von 20 Häusern und 108 Einwohnern, nächst Magyari, ½ St. von der Poststrasse entfernt, 3 St. von Petrinia.

Lettow, Böhmen, Prachin. Kr., ein der Hrsch. Elischau gehör. *Dorf* von 30 Häusern und 201 Einwohnern, nach Silberberg eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus und ½ St. abseits am Lettower Teiche eine Mühle, ½ St. von Elischau, 2¼ St. v. Horaždiowitz.

Lettowitz, Mähren, Brünn. Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen* von 256 Häusern und 1690 Einwohnern, mit einem Schlosse und einer eigenen Pfarre, am Flusse Zwitawa, hat ein Kloster und hoch gelegenes Spital der barmherzigen Brüder, eine grosse Kattunfabrik, Steinkohlengruben. In der Umgebung findet man Asbest, 1½ Stunde von Goldenbrunn. Postamt.

Lettowitz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 26 Steuergemeinden, 11,900 Joch.

Leturnerhütte, Böhmen, Prachin. Kr., 5 *Häuser* in einer Waldlichtung am Abhange des Lakaberges, war vordem eine Glashütte.

Letusch, Latusch — Steiermark, Cillier Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Sanneg gehör. *Dorf* von 48 Häusern und 188 Einwohnern, nach Frasslau eingpf., 4 M. von Cilli.

Lety, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dorf* dem Gute Dobržichowitz geh.; s. Leth.

Letz, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, zur Staatsherschaft Studenitz Getreidezehend pflichtig.

Letze, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zum Landgerichte Feldkirch und Gemeinde Tisis.

Letze, auf der, Tirol, *Grenzzollamt* auf einem Berge links von Galmist bei Feldkirch, im Ldgrcht. dieses Namens, Gemeinde Tisis.

Letzen, Tirol, Ober Innthal. Kr., eine zur Landgerichtsherschaft Aschau geh. *Ortschaft* von 7 Häusern und einer Kapelle, liegt am Gebirge und an dem Lechflusse, 1½ St. von Reutte.

Letzfalva, Leczovicza — Ungarn, diesseits der Theiss, Beregh. Gespansch., Felvidek. Bzk., ein kleines, zur Herschaft Munkács und zur Pfarre Nagy-Bresztoi gehöriges russniakisches *Dorf* von 21 Häusern und 215 Einwohnern, liegt unter dem Berge Gyill, 3½ St. von Munkács.

Létzfalva, Letzen, Lyatzfálo — Siebenbürgen, Haromszek. Kézdier Stuhl, ein von adelichen Ungarn und Székler-Soldaten bewohntes *Dorf* von 998 Einwohnern, mit einer reform. Pfarre, liegt an dem Bache Fekete-ügy, 10½ St. von Kronstadt.

Letzte Pfening sammt **Buda**, — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein einschichtiges *Wirthshaus* mit einer Schmiede und Jägerhause auf der Pragerstrasse, der Hrsch. Schwarzkosteletz geh., 2½ St. v. Böhmisch-Brod.

Letzter Pfening, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Einkehrwirthshaus* vor dem Poržitzer-Thore bei Prag, d. Kreutzherren-Stift zu Prag gehörig, ½ St. von Prag.

Leüben, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Arnsdorf geh.; siehe Leoben.

Leüben, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Loiben, Unter-.

Leüberstorf, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Buchberg am grossen Kampflusse; siehe Loibersdorf.

Leuchtenberg, Tirol, verfallenes *Schloss* bei Laimburg ob dem Kalterer See, Ldgcht. Kaltern.

Leucium, Lombardie, Prov. Como u. Distr. IX, Lecco; s. Lecco.

Leuendal, Mähren, Prerau. Kr., die ältere Benennung des zur Hrsch. Hotzenplotz gehörig. *Dorfes* Liebenthal, siehe Liebenthal.

Leuka, Ungarn, Saros. Komt.; siehe Lukavicza.

Leuka, Luka, Lokenhauss, Lukenhauss — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Güns. Bzk., *Herschaft* und deutscher *Marktflecken* von 146 Häusern und 1169 Einwohnern, mit einem alten Schlosse und eigenen Pfarre, am Fusse des eben so genannten hohen Berges und dem Gyöngyös-Flusse, zwischen Hammer und Langeck, 1½ St. von Güns.

Leukersdorf, Leikersdorf — Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein der Herschaft Prissnitz gehör. *Dorf* von 54 Häusern und 336 Einwohnern, hat eine, dem Seesitzer Sprengel untergeordnete Kommendat-Kirche, von alter Bauart, nebst der 1774 neuerbauten Wohnung des für diese Gemeinde 1773 ernannten Exposi-ten, so wie eine, unter dem Patronate

der Obrigkeit stehende Schule. Ausserdem befinden sich im Orte 2 Mahlmühlen und ein Wirthshaus, mit drei Laden verschiedener Handwerkszünfte, welche hier jährlich zwei Quartale halten. — Auch besteht hier seit alter Zeit ein Jahrmarkt, am Montage vor Wenzeslai, liegt nächst dem Dorfe München, an einem kleinen, in den Bodenbach gehenden Bache, 2 St. von Priesnitz, 2 St. von Aussig.

Leukosest, — Ungarn, jenseits der Theiss, Krassov. Gespansch., Kapolna. Bzk., ein walach. *Kammerat-Dorf*, mit einer Pfarre, liegt an dem Flusse Bega, die angrenzenden Ortschaften sind Monostor, Szuszán und Kutina, 1 St. von Boszur.

Leukus, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bezirke jenseits der Kulpa, eine zu der Hersch. Pokupie, Gerichtsbarkeit Szlapno und Pfarre Machich gehör. *Ortschaft*, 1¼ St. von Karlstadt.

Leuky-Vályc, Ungarn, ein *Bach* in der Zarand. Gesp.

Leuno, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XVIII, Edolo; siehe Corteno.

Leunza-Terg, Steiermark; siehe Lichtenwald Markt.

Leüpolds, insgemein Loypolds — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Litschau unterthäniges *Dorf*, ½ Stunde gegen Norden von Reingers entlegen, 4 St. von Schrems.

Leüpoldsdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., die alte Benennung der *Herschaft* und des *Dorfes* Leopoldsdorf.

Leupratitz, Mähren, Znaim. Kr., die alte Benennung des zur Herschaft Kromau gehörigen *Dorfes* Leipratitz; siehe Leipratitz.

Leusteg, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., ein zum Wb. B. Kom. der Grafsch. Auersberg geh. *Dorf* mit 4 Häus. und 22 Einw., 5 St. von Sct. Marein.

Leutacker, Leodagger, oder Loydagger — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein mit der Hersch. Zellerndorf verbundenes *Gut* und kleines *Dorf* mit einem hrsch. Gebäude, unw. dem Markte Pulkau, 4 St. von Holabrunn.

Leutacker, ausg. Leodagger — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein zur Herschaft Prozendorf und Pfarre Pulkau geh. *Dorf* am Fusse des Manhardsberges, 5 St. von Hollabrunn.

Leutasch, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein zerstr. *Dorf* u. Kuratie d. Pfr. Telfs, im Thal Leutasch, Ldgrchts. Hörtenberg.

Leutascher Schanze, Tirol, vormals fester Pass am Eingang in das Thal Leutasch, im J. 1805 aus Nachlässigkeit des Kommandirenden, vom Feinde über das Alpel umgangen und rasirt, jetzt noch ein *Grenzzollamt*, Ldgrcht. Hörtenberg.

Leutasch Thal, Tirol, bewohntes *Thal* an der Leutascher Achen, welche in der Mieminger Alpe zuhöchst im Gaisthal entspringt, bis zur Kirche südöstl., alsdann aber nach Nordosten im Ganzen 7 St. fortläuft, bis gegen Mittewald, wo sie sich in die Iser stürzt.

Leute, Tirol, U. Innth. Kreis, ein zur Probsteihrsch. Steinach geh. zerstreuter *Weiler*, in dem Thale Oberuberg, ¼ St. ob Vinanders, 2¼ St. v. Steinach.

Leute, Ober-, Tirol, Wipth. Kreis, einige zur Probsteihersch. Steinach geh. *Häuser*, mit dem Hofe Hochgenaiu, ¼ St. von St. Jodok, 1 bis 2 St. von Steinach.

Leute, Unter-, Tirol, U. Innth. Kr., einige zur Probsteihrsch. Steinach gehör. zerstr. *Häuser*, längs dem Sehmirnerbache, und dem Dorfe St. Jodok, 1¼ St. von Steinach.

Leuten, Tirol, Unt. Inn- und Wipth. Kr., 2 *Bauernhöfe* in dem Thale Thiersee, zur Ldgrchtshrsch. Kufstein geh., 2 St. von Kufstein.

Leuten, oder Leiten — Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Hrsch. Lienz Grchts. Kals geh. einzeln. *Haus*, 6¼ St. von Lienz.

Leuten, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zum hrsch. Schlosse Aubof geh. *Ort*, jens. der Ips, 2 St. von Amstädten.

Leuten, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* der fürstl. Auersb. Hersch. Euseck; siehe Leiten.

Leuten, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhäuser*, hinter dem Pfarrorte, 2½ St. von Kemmelbach.

Leuten, auch Fuhrleuten — Oest. ob d. E., eine zum Distr. Kom. und Hrsch. Aistersheim gehör., nach Gaspoltshofen eingepf. *Ortschaft* von 12 Häus., liegt hart an dem Dorfe Obeltsham, 2 St. von Haag.

Leuten, Oest. ob d. En, Inn Kr., ein *Hofmark*; siehe Leiten.

Leuten, Oest. ob d. E., Inn Kr., 2 im Pflggrcht. Braunau lieg., der Herschaft Neufrauenhofen geh. *Häuser*, 2½ St. v. Braunau.

Leuten, Schurzerleute, Silberleute, Silwarsleute — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Schurz und Königgshof gehörig, nächst dem Städtchen Schurz, 1½ St. von Jaromirž.

Leüten, Ausser-, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein im Pflggcht. Mauerkirchen lieg., d. Kloster Asbach gehör., nach

Henhard eingpf. *Dörfchen* von 10 Häus., 2½ St. von Altheim.

Leüten, Hinterleiten — Steiermark, Grätz. Kreis, eine zum Wb. B. Kom. Hrsch. Pöllau geh. *Gemeinde* von zerstreut. Häusern, worunt. sich d. sogenannte Grubhof befindet, 8 Stund. von Gleisdorf.

Leüten, In der, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Sooss geh. *Bauernhof*, hint. Wolfsbach und dahin eingpf., 1½ St. von Strengberg.

Leüten, In der, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Sooss geh. *Haus*, nächst Sonntagberg, wohin es eingpf. ist, 4 Stund. von Amstädten.

Leüten, Nieder-, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein zur Hrsch. Rottenburg am Inn geh., auf dem Gallzeinerberge lieg. *Dorf*, 1½ St. von Schwatz.

Leüten, Nieder-, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein im Pflggcht. Schärding lieg. dem Kastenamte Schärding und Hrsch. Sct. Martin unterthän., nach Audorf eingepf. *Dorf*, ½ St. von Sieghardinq.

Leüten, ob der Vorstadt, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld dienstbares einzelnes *Bauernhaus*, hint. Randeck, 5 Stund. von Kemmelbach.

Leüten, Ober-, Tirol, Unt. Innthal. Kr., 3 zur Landgerichts Hrsch. Kufstein gehör. *Bauerngüter*, in dem Vikariate Walchsee, 3½ St. von Kufstein.

Leuten, Leiten, Ober- — Oest. ob d. Ens, Salzburg. Kr., ein zum Pflegrcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehörig. *Weiler*, nach Seekirchen eingpf., 2½ St. von Neumarkt.

Leütenburg, Leitenburg, krainisch Losche — Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* von 44 H., im Wb. B. Kom. Wipbach lieg., ½ St. von Wipbach.

Leütendorf, Steiermark, Bruck. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Leoben geh. *Dorf*, links seitwärts an der Poststrasse nach Kärnten, ½ St. von Leoben.

Leutenhofen, Tirol, Vorarlb., ein *Dorf*, zum Ldgcht. Bregenz und Gem. Hohenweiler.

Leütenmühle, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einz. *Haus*, hinter Lueg, bei Waidhofen, an der Ips, zur Hrsch. Sooss und Pfarre Sonntagberg, 4 Stund. von Amstädten.

Leutensdorf, Nieder-, Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Ober-Leutensdorf gehör. *Dorf*, mit 1 Meierhof, 1 Schäferei, Mahl- und Papiermühle, liegt gegen S., 1½ St. von Brüx.

Leutensdorf, Ober-, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* u. *Städtchen* von 260 H. und 2130 E., mit einer Pfarre, 2 Mahl- und 1 Brettmühle, dann einer Tuchfabrik, 2 St. von Brüx.

Leutersberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine aus versch. Ortschaften bestehende, dem Wb. B. Kom. und Herschaft Burg-Marburg unterth. *Gemeinde*, 1½ St. von Marburg.

Leutersberg, Inner-, Mitter- und Ober-, Leutersberger-Graben — Steiermark, Marb. Kr., eine *Ortschaft* in dem, zum Wb. B. Kom. und Hersch. Burg-Marburg geh. Dorfe Potschgau, 1 St. von Marburg.

Leutersberger Höhle, Steiermark, Marburg. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Burg-Marburg gehör., in d. Gemeinde Freidegg lieg. *Ortschaft*, ½ St. von Marburg.

Leutersdorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B., die alte Benennung des zur Hersch. Grafeneck geh. Dorfs Landersdorf.

Leutersdorf, eine der Krone Böhmen geh., im Königreiche Sachsen liegende Enclave, welche jedoch seit dem 4. Juli 1845 an Sachsen abgetreten ist.

Leutersthal, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Wülfersdorf; s. Loibesthal.

Leuthaus, Stolnya Janós — Ungarn, ein *Wirthshaus* im Zipser Komitat.

Leuthen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht Ried geh. *Weiler*, nach Taiskirchen pfarrend, 3 St. v. Ried.

Leuthen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Roith geh. *Dorf*, in der Pfarre Hofkirchen, 3½ St. v. Haag.

Leuthen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Aistersheim gehör. *Weiler* der Hrsch. Engelhartszell, Aistersheim und Köppach, nach Gaspoltshofen gepfarrt, 3½ St. von Haag.

Leutl, Unter-, Tirol, Vorarlberg, 2 im Gerichte Bregenzer Wald lieg., der Hrsch. Bregenz geh. einzelne *Häuser*, 5 St. von Bregenz.

Leutmannsdorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., die alte Benennung der Hrsch. und Dorf Loibersdorf im Marchfelde.

Leutmechstetten, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Mauerkirchen geh. langes *Thal* mit mehren Bauerngütern und einer kleinen Mauthmühle, nach Hennhart gepfarrt, 3½ St. v. Altheim.

Leutomischl, Leitomischl, Litomissle, Litomisslium — Böhmen, Crudim. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und freie *Muni-*

zipalstadt, bestehend aus der eigentlichen Stadt, mit 200 Häus. und 1651 Einwohn., der Obern Vorstadt (ehemals die deutsche genannt), mit 179 Häus. und 1739 Einw., der Untern Vorstadt (ehemaligen böhmischen), mit 98 Häus. und 900 Einw., der Vorstadt Lany (ehemals Zail), mit 63 H. und 577 Einw., der Vorstadt Zahay (Zahag), mit 64 Häus. und 667 Einw. und der Vorstadt Zahrad, mit 92 Häus. u. 922 Einwohn., zusammen 696 Häus. u. 6395 Einwohnern. Davon gehören unmittelbar zur Herschaft Leutomischel: in der Stadt der s. g. Schlossbezirk, 12 Häus., in der Obern Vorstadt 45 Häus., und in d. Untern Vorstadt 19 Häuser. Auch d. Vorstädte Lany, Zahay und Zahrad sind der Hrsch. unterthänige Ortschaften, bei welcher sie auch konskribirt werden; doch besitzt d. Stadt Leitomischel davon kleine Antheile und zwar v. Lany 11 Häus., von Zahay 4 H. und von Zahrad 3 Häuser. Es gehören demnach von der Stadt u. ihren Vorstädten nur 418 Häuser zur städtischen Gerichtsbarkeit. Die eigentliche Stadt war ehemals mit Mauern umgeben, von denen aber gegenwärtig nur noch an einigen Stellen schwache Ueberreste zu sehen sind. Auch von den ehemaligen 2 Thoren ist nur noch das s. g. Untere, nach Hohenmauth führende, und mit einem Thurme versehene Thor vorhanden. Es wurde im Jahre 1536 von Bohusch Kostka von Postupitz erbaut und enthält über der Einfahrt den Namen desselben, wie seiner Gemalin Justina von Kunstadt, nebst der Jahrzahl 1536 und 4 lateinischen Versen. Das Obere, nach Zwittau führende Thor ist der engen Zufahrt wegen im Jahre 1828 ganz abgetragen worden. Die Stadt gewährt, besonders der regelmässige, von Nordwest nach Südost sich ausdehnende lange und breite Ring oder Marktplatz, einen sehr freundlichen Anblick. Die steinerne Häuser zu beiden Seiten desselben haben vor dem Erdgeschosse grösstentheils s. g. Lauben und über dem obern Stockwerke erhebt sich eine, das Dach verhüllende Mauer mit blinden Fenstern, die ihm das Ansehen eines zweiten Stockwerkes gibt. Noch gefälliger wird dieser Anblick der Häuser durch die grünen Jalousien, welche in der wärmern Jahreszeit die Stelle der Winterfenster einnehmen. Der Ring ist gut gepflastert und sehr reinlich. In der Mitte desselben erhebt sich eine steinerne Mariensäule, und ein steinerner Wasserbehälter versorgt die Stadt mit zugeleitetem unversiegbaren Quellwasser. Die obere Vorstadt liegt am südöstlichen, die untere Vorstadt am nordwestl. Ende der Stadt. Beide werden v. der mährischen Strasse und der Laucna durchschnitten. Die Vorstadt Lany, ehemals ein Dorf, welches schon 1557 bestand, schliesst sich an die untere Vorstadt an, liegt aber höher. Ebenfalls mit der untern Vorstadt hängt die Vorstadt Zahay zusammen, welche sich bis an d. Schlosspark erstreckt. Den Namen, welcher „hinter dem Wäldchen“ bedeutet, erhielt sie von dem in alter Zeit hier vorhanden gewesenen klein. Walde (Hag). Die Vorstadt Zahrad („hinter der Burg“) liegt nordöstlich oberhalb des Schlossbezirks, und ist 1516 von Wilhelm Kostka von Postupitz angelegt worden. Im Jahre 1825 wurden die ehemaligen Gärten auf dem Ortsplatze beseitigt, der Platz geebnet und längs den Häusern mit Bäumen besetzt. Ein in der Mitte des Platzes angebrachter, mit Bäumen umpflanzter steinerner Wasserbehälter, so wie die gut gearbeitete, schon 1764 von der Obrigk. errichtete Bildsäule des heil. Prokop, tragen ebenfalls zur Verschönerung des Ortes bei. Das hrschftl. Schloss, das Amthaus, das Bräuhaus, die Dechantei-Kirche mit der Dechantei, das Piaristen-Kollegium u. d. Gymnasial Gebäude liegen am nordwestlich. Ende der Stadt, nahe am untern Thore, auf einer sanften Anhöhe, welche in älterer Zeit den Namen Oelberg (Mons Olivetus) führte, gegenwärtig aber, aus unbekannter Veranlassung, der Judenberg genannt wird. Das Schloss, eines d. vorzüglichsten Gebäude dieser Art in Böhmen, ist in d. Jahren 1568 bis 1573 vom Freiherrn Wratislaw dem Aeltern von Pernstein durch den italienischen Architekten Batlista erbaut worden. Es bildet ein grosses Viereck, und hat ausser dem Erdgeschosse noch 2 obere Stockwerke. An jeder Ecke erhebt sich 1 Thurm. Ueber dem schönen Hauptthore sieht man äusserlich das Wappen d. Erbauers u. seiner Gemalin Maria Mauriquez de Lara, mit der Jahreszahl 1573. Im Hofe an der innern Mauer dieser Seite des Schlosses, sind verschiedene Skulpturen u. Fresco-Malereien angebracht, d. sich ungeachtet ihres fast dreihundertjährigen Alters noch sehr wohl erhalten. In der Mitte ist eine Sonnenuhr und über derselben das gräfl. Trautmannsdorfsche, zu beiden Seiten aber das Wappen Wratislaws von Pernstein und seiner Gemalin Maria Mariquez de Lara. Die übrigen drei, den Hof einschliessenden Seiten haben in allen drei Stockwerken gewölbte, von steinernen Säulen unterstützte Gänge. Das Innere des Schlosses enthält ausser den hrschaftl. Zimmern eine schöne, dem heilig. Michael geweihte Privatkapelle,

für welche von der Obrigkeit ein eigner Schlosskaplan fundirt ist; ferner eine reiche Bildersammlung und eine Bibliothek. Ursprünglich hatte das Schloss noch ein 4. Stockwerk, welches aber, nach der im Jahre 1775 erfolgten Feuersbrunst, nebst dem an der Kapelle gestandenen Thurme, abgetragen worden ist. An der Stelle des jetzigen Schlosses stand das von Johann Kostka von Postupitz im Jahre 1477 erbaute Schloss, welches im Jahre 1546 abbrannte. Höchst wahrscheinlich, obwohl nicht urkundlich nachweisbar, befand sich in früherer Zeit an derselben Stelle die Residenz der ehemaligen Bischöfe. Dem jetzigen Schlosse gegenüber stehen die Wohngebäude der Beamten, das sich an dieselben anschliessende Bräuhaus (auf 72 Fass), die Reitschule und die gräflichen Stallungen. Der Vorhof zwischen diesen Gebäuden und dem Schlosse enthält einen schönen, mit Pappeln umpflanzten Wasserbehälter, welcher durch einen Wasserthurm in der Untern Vorstadt aus der Lautschna versorgt wird. An der nördlichen und nordöstlichen Seite umgiebt das Schloss ein, vom vorigen Besitzer der Herschaft, Grafen Georg Joseph von Waldstein-Wartenberg, angelegter Park mit einem Blumengarten und Gewächshaus. — Die Dechantei- und Pfarrkirche, unter dem Titel der Kreuzerhöhung und dem Patronate der Obrigkeit, wurde nach dem Brande im Jahre 1814, wo die Flammen die Bedachung der Kirche und des Thurmes verzehrten, vom vorigen Besitzer der Herschaft auf eigene Kosten wieder hergestellt, welcher auch 1823 zur Verschönerung des Inneren der Kirche einen namhaften Beitrag leistete. Die Kirche wurde 1360 vom damaligen Leitomischler Bischof Johann von Neumarkt erbaut, und gehörte nebst einer Sanct Margarethen-Kapelle zu dem von ihm im Jahre 1356 gestifteten Augustiner-Kloster, welches im Hussitenkriege zerstört und aufgelöst wurde. Die Kirche selbst scheint damals wenig oder gar nicht gelitten zu haben, denn sie hat noch ihre ursprüngliche Gestalt. Erst später haben wiederholte Feuersbrünste eine Erniedrigung des Gewölbes nöthig gemacht, und Wratislaw von Pernstein, dessen und seine Gemahlinn Wappen an der Decke, so wie über dem schönen Portal angebracht sind, scheint vorzüglich der Wiederhersteller der Kirche gewesen zu sein. Nach Unterdrückung des Protestantismus wurde sie 1636 neuerdings für den katholischen Dienst eingeweiht, nach dem Brande 1777 wieder hergestellt und zuletzt 1823 erneuert. Nebst dem schönen Hochaltar, welchem ein Gemälde, die Erhöhung des heiligen Kreuzes, vom Jesuiten-Frater Raab, zur Zierde dient, sind noch 8 Seitenaltäre vorhanden. Links beim Haupteingange ist an der Mauer das Grabmahl des bei der Einnahme von Habelschwert im Jahre 1779 gebliebenen k. k. Hauptmanns Jakob Grafen Dalton, Freiherrn von Rathconrath, mit einer von Schaller vollständig mitgetheilten lateinischen Inschrift. — Die Kirche hat 3 Glocken, welche sämmtlich erst nach dem Brande vom Jahre 1775 durch Liborius Martin in Brünn neu gegossen worden sind, und zwar die grösste 73½ Zentner schwer, die mittlere im Jahre 1779, die kleine im Jahre 1780. Es sind bei dieser Kirche nebst dem Dechanten noch drei Kapläne angestellt. Eingepfarrt sind, ausser der Stadt und ihren Vorstädten, die zur Herschaft Leitomischel gehörigen Dörfer Strokele, Benatek, Osjk (ein Theil) mit Lazareth, Rikowitz mit Wischniar, Nedoschin, Gross-Sedlischt, Kornitz, Neutschitz, Clupek, Pudilka, Sucha und Posslich. — Das ehemalige, durch die Hussiten zerstörte Augustiner-Convent-Gebäude ist späterhin zur Wohnung für den Dechanten eingerichtet worden. Die gegenwärtige Dechantei, eines der schönsten Gebäude der Stadt, wurde 1763 vom Grafen Georg Christian von Waldstein-Wartenberg erbaut. — Das Piaristen-Collegium ist von Fräulein Frebonia Helena Eusebia von Pernstein, Schwester Wratislaws d. j. von Pernstein, mittelst Urkunde vom 8. September 1640 gestiftet worden. Dieses Collegium war das erste des Ordens der frommen Schulen in Böhmen, und zur dankbaren Erinnerung ist noch jetzt das Bildniss der am 6. Februar 1646 zu Prag verstorbenen und bei den P. P. Carmelitern beigesetzten Stifterin im Speisesaal des Collegiums aufgestellt. Die prachtvolle, zum Collegium gehörige Kirche, unter dem Titel der Mutter der Gnaden, wurde gleichfalls von der erwähnten Freiin Frebonia von Pernstein gestiftet, konnte aber, in Folge der fortdauernden Kriegsunruhen, erst durch den Grafen Maximilian von Trautmannsdorf zur Ausführung ge-

bracht und im Jahre 1652 vom Grafen Johann Friedrich, dem Sohn und Nachfolger des Vorigen, vollendet werden. In den Jahren 1714 bis 1722 wurde die Kirche auf Kosten des damaligen Besitzers der Herschaft, Grafen Franz Wenzel von Trautmannsdorf, durch den kais. Hofbaumeister Johann Bapt. Alibrandi, und nach dessen Tode durch den Prager Architekten, Fr. Max. Kanka, beträchtlich erweitert und verschönert, so dass sie seit jener Zeit unter die vorzüglichsten Kirchen Böhmens gehört. Zwar haben die Feuersbrünste 1775 und 1814 die innern Verzierungen, namentlich die vom Prager Bildhauer Mathias Braun gearbeiteten Skulpturen, ansehnlich beschädigt, indessen ist, vorzüglich durch die Bemühungen des dermaligen Rectors Herrn Florus Staschek, Alles so viel als möglich wieder erneuert worden. Die Kirche enthält die Gruft der vormaligen Besitzer Johann Friedrich und Franz Wenzel, Grafen von Trautmannsdorf, in welcher späterhin auch die Besitzer aus dem Geschlechte der Grafen von Waldstein beigesetzt worden sind. — Das mit dem Collegium zusammenhängende grosse Schulgebäude besteht aus zwei Stockwerken und ist so geräumig, dass an 1000 Studierende und Schüler darin Raum finden. Es wurde, als die frühere Schule der Vergrösserung der Kirche Platz machen musste, vom Grafen Franz Wenzel von Trautmannsdorf auf dem Grunde zweier dazu erkauften bürgerlichen Häuser ganz neu errichtet. Es enthält das Gymnasium, die Philosophische Lehranstalt und die (Knaben-) Hauptschule. Das Lehrpersonale des Gymnasiums besteht aus einem Präfecten (dem Rector des Piaristen-Collegiums), einem Religionslehrer und sechs Professoren (Piaristenordens-Priester). Die schon bis 1753 mit dem Collegium verbunden gewesene, damals aufgehobene und 1802 wieder hergestellte Philosophische Lehranstalt hat fünf Professoren (ebenfalls Glieder des Ordens) und auch an der Hauptschule versieht das Collegium die Stellen des Direktors, des Katecheten und der drei Lehrer. Eine besondere Hauptschule für Mädchen, mit einer eigenen Industriallehrerin, befindet sich am Ringe der Stadt und ist im Jahre 1821 erbaut worden. — Die zum städtischen, im Jahre 1824 erneuerten Spitalgebäude gehörige Kirche, unter dem Titel der Apostel-Theilung, ist seit dem letzten Brande vom J. 1814 noch nicht wieder hergestellt. Das Rathhaus nimmt die Mitte von der südw. Seite des Ringes ein, ist ein ansehnliches massives Gebäude, hat eine Kapelle zum heil. Johann von Nepomuk, und einen hohen und starken Thurm mit einer Schlaguhr. Ebenfalls am Ringe liegt auch das gräfl. Waldsteinsche Haus, an dessen Vorderseite das Wappen der Familie zu sehen ist. In der obern Vorstadt ist die Begräbnisskirche zur Heil. Anna mit dem Gottesacker für den gesammten Leitomischler Kirchsprengel zu bemerken. Diese Kirche ist auf dem Grunde eines von der Bürgersfrau Anna Hawelka dazu geschenkten Gartens und mittelst eines von der Gräfin Anna von Trautmannsdorf, geb. Gräfin von Sternberg, legirten Kapitals durch ihren hinterlassenen Gemahl Johann Friedrich Grafen von Trautmannsdorf in den Jahren 1670 bis 1672 erbaut worden, wie diess eine lateinische Inschrift an der Rückseite des Hochaltars bezeugt. Bei dem grossen Brande im J. 1814 wurde auch diese Kirche beschädigt, auf Kosten des Grafen Georg Joseph von Waldstein aber schon bis zum Jahre 1818 gänzlich wieder hergestellt. Zur obern Vorstadt gehört auch der jenseits der Lautschna gelegene obrigkeitliche Meierhof Rosenstein (böhm Hrabniezinsky Dwur) mit einem kleinen Schlosse, welches ehemals ein Witwensitz der gräfl. Trautmannsdorfschen Familie war, gegenwärtig aber ein Beamten zur Wohnung dient. Ein zweiter obrigkeitlicher Meierhof, Wickow, gewöhnlich der Leitomischler Hof genannt, liegt nebst dem Wirthshause Zawadilka und einigen obrigkeitlichen Wohngebäuden in geringer Entfernung von der Vorstadt Zahrad. Von den 4 Mühlen längs der Lautschna und dem Mühlgraben gehören 2, zugleich mit Brettsägen versehen, z. städtischen Gerichtsbarkeit und sind zur obern Vorstadt konskribirt. Die andern 2 sind obrigkeitlich und, wie alle übrigen Mühlen der Herschaft, emphyteutisirt; eine ist zur Stadt, die andere, mit Brettsäge, zur Vorstadt Lany conscribirt. Ferner sind obrgk. Gebäude: in der obern Vorstadt 2 Wirthshäuser und 1 Ziegelhütte, in der untern Vorstadt 1 Oelpresse, und in der Vorstadt Lany 3 Wirthshäuser, worunter das grosse Einkehrhaus Babka. Der im Jahre 1789 regulirte städtische Magistrat besteht aus 1 geprüften Bürgermeister, 3 geprüften Räthen, 1 geprüften Sekretär

etc. Ausserdem ist in Leitomischl 1 k. k. Fahr- und Briefpost, 1 k. k. Verzehrungssteuer-Commissariat u. 1 Unter-Inspectorat der k. k. Gefällenwache. Das Wappen der Stadt ist ein rother Schild mit einer weissen Lilie. Wann u. v. wem d. Stadt dieses Wappen, so wie die Erlaubniss, mit rothem Wachs zu siegeln, ertheilt worden, ist nicht bekannt. Doch erscheint das Wappen schon als Siegel auf weissem Wachs unter einer Urkunde des Staatsarchivs vom Jahre 1335, und auf rothem Wachs unter einer Urkunde vom Jahre 1393 Die Ertrags- und Erwerbsquellen der Einwohner sind Landwirthschaft, mancherlei städtische Gewerbe und Getreide-, Flachs- und Leinwandhandel. Die Stadtgemeinde besitzt nicht nur in der Nähe der Stadt eigenthümliche Gründe, sondern es sind derselben auch 10 Dorfschaften unterthänig. Im dreissigjährigen Kriege wurde die Stadt im J. 1639 durch die von Königgrätz heranrückenden, ihren Weg überall mit Brand und Mord bezeichneten Schweden bedroht, welche sich indess begnügten, die ihnen entgegen geschickten Rathsmitglieder gefangen zu nehmen, und sie erst, als die kaiserlichen Truppen unter Piccolomini vorrückten, wieder in Freiheit setzten. Aber im J. 1643 rückte eine sich nach Mähren ziehende Abtheilung Schweden wirklich in die Stadt ein und erpresste, indem sie das Schloss und das Rathhaus besetzte, eine starke Brandschatzung, theils an Gelde, theils an Waaren, namentlich an Leinwand u. Kleidungsstücken. Im ersten schlesischen Kriege hatte K. Friedrich II. v. Preussen im J. 1742 eine Zeit lang sein Hauptquartier in Leitomischel, und die Stadt musste, zugleich mit der Herschaft, an die feindliche Besatzung starke, fast nicht zu erschwingende Lieferungen abführen. Den grossen Wolkenbruch, welcher am 18. August 1781, in Verbindung mit einem furchtbaren Gewitter, die Stadt und die umliegende Gegend verwüstete, hat schon Schaller umständlich beschrieben. Das Wasser stieg am Marktplatze 3 bis 4 Ellen hoch, zerstörte an mehren Stellen die Ringmauer, schwemmte gegen 30 Häuser weg, und mehr als 40 Personen, so wie eine unzählige Menge von Pferden, Rindern und Schafen, fanden in den Wellen ihren Tod, ungerechnet den Schaden, welche an Hausgeräthen, Waaren und andern Vorräthen angerichtet wurde. Der damalige Königgrätzer Bischof Johann von Hag half für den ersten Augenblick den dringendsten Bedürfnissen der zahlreichen, an den Bettelstab gebrachten Einwohner durch eine Sendung von Fleisch, Brod und Erbsen, und eine Summe v. 1000 fl. in baarem Gelde ab, war aber gewiss nicht der einzige hochherzige Menschenfreund, welcher das Elend der Bedrängten zu mildern suchte; — am linken Ufer der Laucna, und von der mährischen Poststrasse durchschnitten, liegt unter 49° 49' 8'' nördl. Breite 34° 0' 30'' östl. Länge, an der Wien-Prager Eisenbahn, $5\frac{1}{2}$ M. von Chrudim. Postamt mit:

Abtsdorf, Augezdetz, Audezd, Ober-, Augezd, Unter-, Benatek, Blumenau, Bohniowitz, Borowa, Borëkow, Breitenthal, Brunnersteig, Budislau, Budschina, Chlumek, Chottenow, Czerekwitz, Chlupek, Dessna, Ditteredorf, Dzbanow, Friedrichshof, Gayer, Georgendorf, Gestätthof, Hanna, Hermanitz, Bohmisch-, Hermsdorf, Hoch, Hochwald, Hohenfeld, Hopfendorf, Horek, Hradek, Hruschau, Jahnsdorf, Jaroschow, Jaworail, Irhnitzer, Kalsbrun, Katharegn, Sct., Kattecht, Kautana, Ketzelsdorf, Kieferkratschen; Königsberg, Körber, Korschin, Kortaur, Kozlau, Kukeln, Langewiesen, Lang, Laschan, Lauterbach, Lazaret, Leutomischl, Leutomischler Meierhof, Leszek, Luhna, Leutschnau Kierl, Mündrink, Mladaterhow, Mornschitz, Neloschin, Netrzeby, Niemtschitz, Neudorf, Neusedl, Neutrich, Nikel, Oesick, Pazucha, Peckla, Pernstein, Pohoma, Počëtsch, Preselnka, Prziwrat, Purschitz, Pudletka, Rauzenstein, Rosenstern, Retzky, Retzkowitz, Rehrmsdorf, Schonkengut, Schnek, Schramitz, Sedlischt, Gross-, Sedlischt, Klein-, Sedlischt Stein, Setsch, Staupnitz, Ober, Staupnitz, Unter, Sternhof, Sternteich, Stiffried, Streutz, Strokein, Strättert, Sucha, Swinna, Tissau, Trschek, Trebau, Böhmisch, Trzemoschna, Uherdorff auch Kleinahrndorf, Waldek, Alt, Waldeeck, Neu-, Weeselsdorf, Wildenschwert, Wischitar, Wlaska, Wlenkow, Wodierad, Worlow, Wratnitz, Wraschowitz, Zahais, Zahrad, Zaleschi, Zawadietka, Zrarin.

Leutomischler Hof, Böhmen, Chrudimer Kr., ein einschichtiger *Meierhof* und *Schäferei* der Hersch. Leutomischl geh., nächst diesem Schlosse, $\frac{1}{4}$ St. von Leutomischl.

Leutsberg, Oester. unt. d. E., V. O. W. W. ein *Dorf* mit 8 H. und 46 E., zur Hersch. Neulengbach und Pfarre Altlengbach, nahe bei Tuln, $2\frac{1}{2}$ Stunde von Sieghardskirchen.

Leutsch, Luzho — Steiermark, Cillie. Kr., eine d. W. Bez. Kom. und Hrsch Oberburg geh. *Dorf* mit einer Pfarre am Flusse Sann, 8 St. v. Franz.

Leütsch, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* mit einer Pfarre im Distr. Oberburg, Patronat Bisthum Laibach, Vogtei Hersch. Oberburg, 2 M. von Oberburg, 8 St und. v. St. Peter, 9 M. v. Cilli, an der Sau.

Leütschach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein kleines, zum W. Bez. Kom. und Hersch. Oberfalken- und Groppenstein geh. *Dörfchen*, mit 4 Häus. und 20 Einw. $3\frac{1}{2}$ St. v. Sachsenburg.

Leütschach, Steiermark, Marburger Kreis., ein zum Werb Bez. Kom. und Hersch. Trauttenburg gehör. *Markt* mit 69 H. und 434 E., mit einer Pf., 3 St. von Ehrenhausen.

Leutschau, Leutsovia, Lötse, Levocza — Ungarn, Zipser-Komt., eine königliche *Freistadt* mit 5500 E., 6½ Meile v. Eperies auf d. Poststrasse nach Pressburg, auf einem Hügel gelegen. Sie nahm ihren Anfang um das J. 1245, wo sie auch zugleich vom König Bela den IV. zur Freistadt erhoben wurde. Vor dem Zeitpuncte ihrer Erbauung war auf dem Orte, wo sie jetzt steht, eine Warte, von der man die, in der Zipser Gegend herumstreifenden Tartaren beobachtete. Daher heisstes, soll auch die auf dieser Stelle erbaute Stadt den Namen Leutschau erhalten haben, weil man von hier aus auf die Leute schaute. — Wie stark sie vor Zeiten befestigt gewesen sein musste, zeigen noch die, schon grösstentheils verfallenen Mauern, Thürme und Wälle. Sie war mit 13 Bollwerken versehen, welche die bekannten 13 Zipser Städte zu ihrer eigenen Sicherheit erbauten. Der tiefe Graben, welcher rings um die Stadt gezogen war, ist jetzt in lauter Gärten verwandelt worden. Bald nach ihrem Ursprunge hat die Stadt viel gelitten. Im Jahre 1285 zerstörten sie die Tartaren; i. Jahre 1601 ist sie von den Bocskaischen Hajducken, 1602 von Sigismund Báthory, 1605 wieder von den Hajducken, 1619 von Gabriel Bethlen und Georg Rákotzy, und 1682 von Tököly ausgeplündert worden. Im Jahre 1710 ward sie aus den Händen des Franz Rákotzy befreit, der sie sieben Jahre lang unter seiner Bothmässigkeit hatte. Als in den alten Zeiten der Handel mit dem Orient und dem Norden im Schwunge war, besass Leutschau die Stappelgerechtigkeit. Noch bis auf den heutigen Tag ist die im Stein ausgehauene Inschrift auf d. Rathhause zu lesen: Res publica Leutschoviensis. Ihre Freiheiten und Privilegien hat König Ferdinand I. 1550 in einem besondern Diplom erneuert und bestätiget. In der schönen Epoche ihres politischen Flors, blühten auch Künste und Wissenschaften. Insbesondere ist für die Emporbringung der Buchdruckerkunst vieles geschehen. Schon im Jahre 1586 soll hier eine Buchdruckerei gewesen sein. Zu Anfang des 17. Jahrhunderts hatten hier Daniel Scholtz und Jacob Klösch ihre Buchdruckereien. Nach dieser erhob sich die von Lorenz Brever oder Brenner errichtete, welche dessen Söhne, Samuel und Johann, lange im besten Zustande erhielten. Der Brenersche Typus war schön, und gab dem deutschen und holländischen Drucke damaliger Zeiten nichts nach. Aus dieser Buchdrucker-Officin traten viele geschätzte Werke ans Tageslicht; im Jahre 1754 ging sie aber durch Feuer zu Grunde. Gegenwärtig sind zwar zwei Buchdruckereien vorhanden, ihre Pressen aber nicht in grosser Bewegung. Die Stadt ist mit zwei grossen Thoren versehen, zwischen beiden befindet sich gegen Osten das Mittelthor, durch welches nur Personen zu Fuss passiren können. Sie hat 10 Gassen, einige davon, die sich abwärts ziehen, sind zum Gehen und Fahren unbequem. Desto ansehnlicher ist der Platz oder der sogenannte Ring, welcher ein länglichtes Viereck bildet, und 130 Schritte in die Breite und 1120 in die Länge misst. Der niedere Theil desselben ist mit Schwibbögen versehen; die man Vorleben nennet, unter welchen man bei Regenwetter trocken gehen kann. Ausser zwei steinernen Cisternen, stehet mitten auf demselben die Pfarrkirche, welche dem heiligen Jakob gewidmet ist, und mit verschiedenen sehenswürdigen Alterthümern, besonders mit einigen Grabmalen der Grafen Thurzo pranget. Durch die Feuersbrünste hat sie von ihrem äusserlichen Ansehen nicht wenig verloren. Einer ihrer schönsten Zierden ist die prächtige Orgel, die von jedem Kenner bewundert wird. Sie ist 1623 von Christoph Komitz verfertiget worden, und soll 13,000 ungarische Gulden (ein ungarischer Gulden macht 17 gute Groschen) gekostet haben. Sie besteht aus lauter zinnernen Pfeifen, welche in 32 Register eingetheilt sind, unter denen zeichnen sich besonders die Register: Pomord, Principal, Hohlflöt, Salicinal, Gemshorn und Rosquint aus. Die Sakristei und das Bibliotheken-Gebäude, wo einige rare Werke der Sicherheit wegen an Ketten befestigt stehen, waren sammt dem prächtigen Thurm, der jetzt abgetragen ist, und davon das Modell auf dem Rathhause aufbewahret wird, mit Kupfer gedeckt. — Auf der Nordseite des Platzes ist die Hauptwache und Normalschule, ein altes, aber schön hergestelltes, stockhohes Gebäude, welches ehedem die Waren-Niederlage war. Ferner gibt das grosse Rathhaus, welches unweit gedachter Kirche, gegen Mittag stehet, dem Ringe ebenfalls kein geringes Ansehen. — Unter den grösseren Gebäuden zeichnen sich das neu erbaute Komitats-Haus, und die zwei Kasernen aus, deren eine für die Besatzungs-Mannschaft,

die andere aber für Officiere bestimmt ist. Ausser der Hauptkirche sind hier noch zwei Klosterkirchen, die eine ist dem heiligen Geiste, und die andere der heiligen Jungfrau Maria gewidmet. An die erstere ist das Minoriten-Kloster gebaut, bei der letzteren aber haben ehedem die Jesuiten-Väter ihre Wohnungen und Schulen gehabt. Dicht an dem Kloster ist das stockhohe königliche Gymnasium, wo die P. P. Prämonstratenser die Jugend unterrichten. Das adeliche Convict mit einer Kapelle ist auch eines der schöneren Gebäude dieser Stadt. — Vor dem Mittelthore haben bis jetzt die augsburgischen Confessions-Verwandten ihre Kirche und Schule nur von Holz erbaut, denen jetzt aber der Platz unweit dem Rathhause, wo die Fleischbänke standen, und den schönen Platz verunstalteten, zur Aufbauung einer Kirche von solidem Materiale bewilligt wurde. — Die Einwohner, Deutsche und Slawen, deren Zahl sich gegen 5000 beläuft, nähren sich ausser Handel und Professionen, grösstentheils vom Ackerbau, welcher mit Vortheil getrieben wird, so steinig und sandig auch der Boden ist. Winter- und Sommerfrucht geräth hier gut, und hat vor vielen andern Gegenden in der Zips den Vorzug, weil es ergiebiger an Mehl ist, als jenes, welches in der Ebene gebaut wird. Die Leutschauer Erbsen haben an Grösse und Geschmack in Ungarn ihres Gleichen nicht. Wenn ihnen die Witterung günstig ist, hat man schon die Erfahrung gehabt, dass ein Presburger Metzen 32 andere getragen hat. — An schöne Aecker, Hügel und Thäler schliesst sich die schönste Waldung an, welche an allerlei Gattungen harten und weichen Holz reich ist. — Von dem sogenannten Marienberge, nach welchem am Maria-Heimsuchungstage grosse Wallfahrten in die der heiligen Maria gewidmete Kapelle angestellt werden, fällt die Stadt so gut in die Augen, dass man den schönsten Theil derselben übersehen kann, ersteigt man den Berg von der Ostseite, so stellet sie sich dem Auge am besten dar. Von der Abendseite umfliesst die Stadt ein kleines Wasser, welches bei starken Regengüssen grosse Verwüstungen anrichtet, bei Regenmangel aber wieder so abnimmt, dass die Mühlen, deren ausser der Rossmühle auf dem Walle sieben an der Zahl sind, oft stille stehen. Im Winter steigt die Noth aufs höchste, so, dass es nichts ungewöhnliches ist, Wasser fürs Geld zu kaufen. Alsdann nimmt auch das durch Kanäle in die Stadt geleitete Wasser ab, in den Brunnen aber ist es nicht sonderlich gut, in dem es viel Salpeter mit sich führt. Das beste gesündeste und trinkbarste Wasser hat der sogenannte Schulerbrunnen unweit dem evangelischen Bethause, welches häufig in die Stadt geholet wird. — Zu bemerken ist es, dass in Leutschau ein Meth zubereitet wird, der in ganz Ungarn den Vorzug behauptet, und nicht nachgemacht werden kann, so viel man es auch schon in andern Städten versucht hat. Die Polen und Schlesier sind seither die stärksten Abnehmer davon gewesen. Auch ein gutes Bier wird hier von den Bürgern, der Ordnung nach, gebrauet. Die Schaf- und Bienenzucht wird mit Nutzen betrieben. Die Stadt ist im Besitze von 6 Dörfern und 2 Meiereien. Das Besondere, was Leutschau vor andern Städten Ungarns hat, ist, dass es hier keine Vorstädte gibt, anstatt derselben sind rings herum die schönsten Gärten mit Meierhöfen und Scheuern. Auch ist hier eine Filial-Kassa des Studien-Fonds. Leutschau treibt starken Hopfenbau, liegt unter dem 49° 0' 58'' nördlicher Breite, und 38° 18' 11'' östl. Länge. Postamt mit:

Almos, Boldocz, Brutocz, Buglocz, Burgerhof (Brocecz), Dolyon, Domanyocz, Donnerstmack, Dravetz, Durand, Ourg, Hotkocz, Hradiska, Hrussow, Jamnik, kirchdrauf, kirn, (kurinyum), kolcz, Koncsan, Lengourth, Luczka, Menhardt, Mindszent, Markdorf, Nemessan, Olochavitz, Palmsdorf, Pavlon Repas (Felső), Repas (Also), Rizsdorf, Roskocz, Spendorf (Illesfalva), Torinska, Ujsza, Velbach, Wallendorf, Zawada.

Leütschbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine aus zerstreut lieg. Häusern bestehende, zur Hrsch. Rabenstein geh. *Gegend*; s. Deutschbach.

Leutschburg, Lucsivna — Ungarn, ein *Dorf* im Zips. Komt.

Leutschdorf, windisch Latsche — Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* mit 54 Häusern und 209 Einwohnern, des Bzks. und der Grundherschaft Oberburg, Pfarre Leutsch.

Leutschenbach, Steiermark, Judenburger Kr., im Bzk. Zeyring, treibt vier Hausmühlen in Sct. Oswald, und eine in Sct. Johann am Tauern.

Leutschenbachalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Bärenthal am Tauern, zwischen der Hoch- und Herrnortalpe, mit 60 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Leütschendorf, Latschia Vass — Steiermark, Cillier Kr., ein dem Wb.

Bzk. Kom. und Hrsch. Altenburg gehör., nach Riez eingepf. *Dorf* mit 18 Häus. und 112 Einwohn., an dem Drietzflusse, 4 St. von Franz.

Leutschovia, Ungarn, Zips. Komt.; s. Lötse.

Leutseyffenbach, Siebenbürgen, ein *Bach* im Kronstädter sächsischen Distrikt.

Leütwang, Tirol, Unt. Inuthal. Kr., ein zur Hrsch. Kitzbühel gehör. *Weiler* und *Gegend* bei Köffen, 3¼ St. von Sct. Johann.

Leuz, Steiermark, Cilli. Kr., ein dem Wb. Bzk; Kom. und Hrsch. Neucilli geh. *Dorf*; s. Leudorf.

Leuze, Steiermark; s. Lehndorf.

Leuzenhof, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Gut*, dessen Unterthanen befinden sich in Dörfla, Plawutsch und in Grätz selbst. Die Gut Leuzenhofischen Dominical-Gründe sind zum Stifte Ferdinandeum in Grätz mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Leuzmannsdorf, Oest. u.d.E., V. O. W. W.; s. Loizmannsdorf.

Leva, Lewicze, Lewenz — Ungarn, diesseits der Donau, Bars. Gespansch., Levens. Bzk., eine *Herschaft* und grosser *Marktflecken*, einst ein befestigter Ort, an der Grenze des Honther Komitats, mit 595 Häusern und 4299 meist rk. Einwohnern, dem Fürsten Eszterházy gehörig, am Bache Perecz, ½ St. vom Gran-Flusse entlegen, meistens von Ungarn bewohnt, mit einer eigenen Pfarre und Kirche, zwischen Verchell und Báth auf der Strasse nach Neusohl, grosse und fruchtbare Feldmark, guter Wieswachs und Weinbau, grosse Weiden, Obstgärten, volkreiche Jahrmärkte, besonders berühmte Viehmärkte. Derselbe war zur Zeit, als die Türken Ofen inne hatten, stark befestigt, und von denselben mehrmahls belagert und eingenommen worden. Bei der Vertheidigung desselben zeichneten sich zu verschiedenen Mahlen aus: Menyhárt Balassa, Dacsó, Neumuth u. a. m. Die Botskaischen Truppen verwüsteten den Ort mit Feuer, aber das Schloss wurde durch die Sorgfalt des Kolonics davor bewahrt. Im Jahre 1703 bemächtigten sich die Rakóczyschen Truppen Lévas, aber nach der für sie so unglücklichen Schlacht bei Trentschin am dritten August 1703 gerieth es wieder in die Hände der Kaiserlichen. Nach dem Aussterben des Lévaischen Geschlechts kam die Herschaft Léva an Menyhárt Balassa, sodann an Kolonics, dann an die Csákysche Familie, und endlich durch den Palatin Paul Eszterhazy an die fürstlich Esterházische Familie. Postamt.

Levà, Venedig, Provinz Padova und Distrikt X, Mouselice; siehe S. Pietro Veminarco.

Levà, Venedig, Prov. Padova und Distr. XI, Conselve; s. Terrazza.

Levada, Venedig, Prov. Treviso und Distr. II, Oderzo; siehe Ponte di Piave.

Levada, Venedig, Prov. Padova und Distr. III, Noale; siehe Piombino.

Levada, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; s. Godega.

Levada, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; s. Pederobba.

Levada, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; siehe Concordia di qua.

Levadello, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Governolo (Bagnolo S. Vito).

Levadello, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; s. Castiglione delle Stiviere.

Levadi sopra e di sotto, Venedig, Prov. Verona und Distr. IV, Sanguinetto; siehe Correzzo.

Levanghe, Illirien, Istrien, ein *Scoglio*.

Levante, Porto di, Venedig, Provinz Venezia und Distr. V, Loreo; s. Donado (Porto di Levante).

Levanu, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVIII. Edolo; s. Temu.

Levárd, Kis-, Klein-Schützen — Ungarn, diess. der Donau, Presburger Gesp., Transmontan. Bzk., ein zur Herschaft Detrekeö geh. *Dorf* mit 161 Häus. und 1171 Einwoh., nach Nagy-Levárd eingepf., nahe am Flusse Morava und der Ortschaft Gajar, 1½ St. v. Malaczka.

Levárd, Nagy-, Gross-Schützen — Ungarn, diess. der Donau, Presburger Gesp., Transmontan. Bzk., ein *Marktflecken* mit 380 Häus. und 2762 Einwoh., der Hrsch. Detrekeö, mit einer eigenen Pfarre, nahe am Bache Rudava, zwischen Zavod und Kis-Levárd, 1 St. von Malaczka.

Lévárth, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespan., Ratkov. Bzk., ein der adel. Familie Csernyus de Kokeszi geh., nach Dereski eingepf. *Dorf* mit Bädern, 68 Häus., 491 meist rk. Einw., Ackerbau. Viehzucht. Töpfereien. Kalkbad, 2 St. von Toruallya.

Levata di sotto, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Levata (Comune).

Levata, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. V, Robecco, ein von dem Pia-

cenza-Gebirge und dem Flusse Oglio begrenztes *Dorf* und Gemeinde mit einer Gemeinde-Deputation und eigenen Pfr. S. Martino, 3 St. von Cremona. Dahin sind einverleibt:

Cà del Rozzo, Cà de Sole, Carossa, Levata di sotto, Palazzo, einzelne *Schweizereien.*

Levata, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Mantova; s. Quattro Ville.

Levata, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Curtatone.

Levata, Della, Venedig, Provinz Friaul und Distr. IX, Codroipo; siehe Varmo (Casale della Levata).

Levate, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XIII, Verdello, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre SS. Pietro e Paolo u. Kapelle, 2½ Migl. v. Brembo-Flusse entlegen, ½ St. v. Verdello. Mit: Cassina Arcnate, Cassina Bassera, Cassina Blondelli, Cassina Gualdo, Cassina Mariani, Cassina dell Ospedale, Monasterolo, *Meiereien.*

Levatore, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona, s. Magherno.

Levego, Venedig, Prov. und Munizipalbezirk Belluno; siehe Belluno.

Levél, Kaltenstein — Ungarn, jens. der Donau, Wieselburg. Gespan. und Bzk., ein *Dorf* mit 130 Häus. und 1184 Einw., zur Hrsch. Magyar-Orva (Ungr. Altenburg) gehör., mit einer röm. kath. und evang. Kirche, nicht weit von der von Wieselburg nach Puck führenden k. Landstrasse, bei Hegyeshalom, 1 St. v. Wieselburg.

Leveled, Ungarn, eine *Puszta* mit 1 Haus und 5 Einw., im Barser Komitat.

Levelek, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolcz. Gesp., Bathor. Bzk., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf*, mit einer röm. kath. und griech. unirten Pfarre, hat 124 Häus. und 928 Einwoh. Guter Weitzen- und Gemüsebau, 2 St. von Nagy-Kálló.

Lever, Ungarn, Oedenb. Komt.; siehe Lövö.

Levér, Lövér, Lewern, Lujer — Siebenbürgen, Ob. Thorenb. Gesp., Vets. Bzk., ein zwischen Gebirgen an dem Bache gleichen Namens lieg., d. adel. Familie Kemény geh. wal. *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 1 St. von Száz-Régen.

Levernaka, Dalmatien, Zara Kreis, eine *Scoglie.*

Leveta, Bissone alla, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Cisano.

Leveten, Siebenbürgen, Udvarh. Stuhl; siehe Lövete.

Levetz, Steiermark, Cill. Kr., eine z. Wb. B. Kom. und Staatshrsch. Studenitz geh. *Gegend* von 20 Häus. u. 100 Einw., 2 St. v. Wind. Feistritz.

Levico, Tirol, ein *Markt*, Pfarr und Hauptort des Ldgrcht. Levico u. Caldonazzo am Levicaner See in Val Sugana, Sitz der Obrigkeit mit einem Weggeldamt, der Sitz des Dechants aber ist zu Brancafora oder Pedimonte, hat 3517 Einw. mit einem Kupfervitriolwerk, 1½ St. von Persen. Postamt mit:

Caldonazzo, Calceranica, Casolo, Centa, Lavaron, Luserna, Palù, Pedemonte, Selva

Levico, Landgericht. II. Classe. Flächen-Joch $2\frac{40}{100}$ geogr. Quad. M., 12236 Einwohner.

Levico, Dekanat Calzeranica, Sitz d. Dechants, dazu die Pfarren: Calzeranica, Levico, Vigol-Vattaro, Lavarone und Brancafora. Bezirk Trient.

Levico See, Tirol, bei Levico über ½ St. lang, aber sehr schmal, woraus auch ein Theil der Brenta entquillt.

Levigne, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. III, Belgiojoso; siehe Ca della Terra.

Levio, Venedig, ein *Berg* bei Comun.

Levir, Lövö — Ungarn, ein *Markt* im Oedenburg. Komt.

Levizo, Venedig, ein *Berg* bei Fortogna.

Levkócz, Leffkócz, Lewkowce, Fladendorf, oder Ladendorf — Ungarn, diesseits der Theiss, Zips. Gespansch., im Umkreise des III. Bezirks, eigentlich im obern Stuhl der X adelichen Lanzenträger, ein *Gut* und *Dorf* von 19 Häusern und 134 rk. Einwohnern, der adelichen Familie Horváth de Levkócz, mit einer herschaftlichen Curie und Edelhause, nach Abrahamfalva eingepfarrt, auf einem Berge bei Farkasfalva, 2½ St. von Leutschau.

Levkus, Leukush — Ungarn, Agramer Gespansch., ein *Dorf* mit 14 Häus. und 133 Einw.

Le Voltoline, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Cles und Gemeinde Corredo.

Levrange, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XVII, Vestone, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Martino, einer Aushilfskirche, einem Santuario und einigen Schmelzöfen im Gebirge am Flusse Digunoe, 3 Migl. von Vestone.

Levren, Illirien, Istrien, eine *Insel* westlich von Cherso, unbewohnt, im Meerbusen von Quarnero.

Levrieri, Cà de', Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt III, Belgio-

joso; siehe Cà della Terra (Ca de' Livrieri).

Lewanitz, Lewonicze — Böhmen, Saaz. Kr., ein der Hrsch. Postelberg geh. *Dorf* nächst dem Egerflusse, 1¼ St. von Laun.

Loweez, Böhmen, Budweiser Kreis, eine *Meierei* zur Herschaft Moldautein und Pfarre Bernarditz, 3½ St. von Moldautein.

Lewenau, Mähren, Olmütz. Kr., ein *im Jahre 1792 aus obrigkeitlichen Gründen neu errichtetes*, zur Herschaft Hohenstadt gehör., und an diese Stadt angrenzendes *Dorf*, 3 St. von Müglitz.

Lewenegg, oder Löweneck — Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Hersch. Pirkwiesen geh. *Gebirgs-Gegend*, worin ein Back- und Einkehrwirthshaus (beim Schemmerl genannt), befindlich, an der Grätzer-Strasse zwischen dem Mur- und Raabflusse, 2¼ St. von Gleisdorf.

Lewenz, Leva — Ungarn, ein ungar. *Marktflecken* im Barser Komitat, ein nahr- und lebhafter Ort von 4600 Einwohnern, der Hauptort einer fürstlich Eszterházy'schen Herschaft, am Flusse Öreg-Szikincza. In der fruchtbaren Gegend wächst Weizen, Wein und Tabak, und die Bewohner treiben Gerberei und Branntweinbrennerei. Das Sehenswürdigste sind die Trümmer des auf einem Hügel gelegenen alten Schlosses oder der Festung; auch ist der Ort merkwürdig durch einen Sieg, welchen den 20. Juli 1664 die Oesterreicher über die Türken erfochten. Lewenz besitzt auch ein Gymnasium, liegt unter dem 48° 13' 2" nördlicher Breite, und 36° 17' 0" östl. Länge.

Lewetsch, Böhmen, Klattau. Kreis, eine einschichtige *Mahlmühle* der Hrsch. Bistritz geh., liegt nächst dem Dorfe Sedlitz, 4 St. von Kleutsch.

Lewetz, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Meierhof* der Herschaft Moldautein gehörig.

Lewicze, Ungarn, Bars. Komt.; siehe Leva.

Lewin, Böhmen, Beraun. Kr., ein der Hrsch. Königshof gehör. *Dorf*, liegt gegen Ost. nächst dem Markte Zditz, 1½ St. von Beraun.

Lewin, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein einschichtiger *Meierhof* und *Schäferei* der Herschaft Kammerburg geh., liegt nächst dem Dorfe Bezdiekow, 1¾ St. von Duespek.

Lewin, Böhmen, Kaurzim. Kr., drei *Häuser* mit 27 Einwohnern, bestehend aus einem obrigkeitlichen Meierhof, eine do. Schäferei und eine Chaluppe, nach Wranow eingepf., an der Beneschauer Strasse, ¼ St. von Kammerburg.

Lewin, Lewiner-Oels oder Els; Lewinska-Wolessnicza — Böhmen, Bidschower Kr., ein der Hrsch. Kumburg-Aulibitz geh. *Dorf* mit einer Lokalie, liegt an dem Bache Woleschka, nächst dem Gute Studenetz, hat 142 Häus. und 913 Einwoh., 1 Kirche zu Allerheiligen, bei welcher 1787 ein Lokalist angestellt worden, 1 Schule, beide unter dem Patronate des k. k. Religionsfonds, 2 Wirthshäuser und 1 Mühle. Am westlichen Ende des Dorfes und am Fusse des Lewiner Berges liegt eine alte Burg-Ruine, 1½ St. von Neu-Pakau.

Lewin, Böhmen, Bidschower Kr., ein der Hrsch. Chlumetz geh. *Meierhof* und dahin eingepfarrt, hat 12 Häus. mit 110 Einw., 1 Meierhof, 1 Schäferei und 1 Wirthshaus, ½ St. von Chlumetz.

Lewin, Böhmen, Leitmer. Kr., ein der Hrsch. Liebeschitz geh. *Markt* mit einer Filialkirche, woselbst eine gute Töpferarbeit verfertiget wird, hat 97 Häus. u. 559 Einw. Hier ist eine Kirche zu Kreuzerhöhung, eigentlich eine Filiale der Liebeschitzer Pfarrkirche, aber gegenwärtig der Sitz des Pfarrers, sie war schon 1384 mit einem Pfarrer besetzt, 1½ St. von Auscha, 1¼ St. v. Liebeschitz.

Lewin, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Frauenberg, seitw. Lischau, hat 13 Häus. u. 131 Einw., nach Lischau eingepf., hat 1 Wirthshaus und etwas abseits 1 Mühle, 2½ St. von Budweis.

Lewiner-Oels, oder Els — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Kumburg-Aulibitz, siehe Lewin.

Lewinsche Brettmühle, Böhmen, Saaz. Kr., einige *Häuser* und eine Brettmühle zur Hrsch. Pressnitz gehör., liegen im Gebirge gegen O., ½ St. von Gaischwitz, und gegen S. ¼ St. von der Bergstadt Sonnenberg entfernt, 2¼ St. von Kaaden, 3 St. von Saatz.

Lewinska-Wolessnicze, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Kumburg-Aulibitz; s. Lewin.

Lewkowce, Ungarn, Zips. Komt.; s. Levkocz.

Lewniowa, Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und *Dorf* gegen O. nächst Gnoynik, 3 St. von Bochnia. Post Brzesko.

Lewniowa bei Tworkowa, Galizien, Bochnia. Kr., ein *Vorwerk* zur Hrsch. Jurkow und Pfr. Tymowa. Post Brzesko.

Lewoca, Lewocze — Ungarn, Zipser Komt.; siehe Lötse.

Lewonicze, Böhmen, Saaz. Kr., ein

Dorf der Hrsch. Postelberg; siehe Lewanitz.

Lexandrowa, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hrsch. Zegartowice geh. *Dorf*, nächst der Stadt Wisnicz, 1¼ St. von Bochnia.

Lexel-Mühle, Steiermark, Marburg. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Herschaft Kienhofen gehör. *Mühle*, in dem Markte Mauthen, 1 St. von Mahrenberg.

Lexen, insg. Lechsen, mähr. Lissnice — Mähren, Olm. Kr., ein *Markt* mit 62 Häus. und 489 Einw., zur Hrsch. Ziadlowitz, mit 3 unweit demselben an einem unbest. Wasser sich befindenden Mahlmühlen, südwestw., 1 Stunde von Müglitz.

Lexenhof, Böhmen, Taborer Kr., ein *Meierhof* der Stadt Neuhaus geh., ½ St. von Neuhaus.

Lexgraben, Steiermark, Judenburg. Kr., zwischen dem Kernberg, der Hintereckeralpe, dem Rabenstein und der österr. Grenze, in welchem der Thurnberg und Pölswald mit bedeutendem Waldstande vorkommen.

Lexinir, Leschimir, Lezsimir — Slavonien, Sirm. Gesp.; Illok. Bzk., ein z. Hrsch. Illok geh. ill. *Dorf* mit 229 H. und 1442 Einw., einer eigenen Pfarre, 33 Mahlmühlen und einer sehr ergiebigen Kalkgrube, liegt zwischen Magyelosh, Schissatovar und Grabovo, 1 St. von Csalma.

Lexnitz, Mähren, Iglau. Kr., ein der Hrsch. Teltsch einverleibtes, der Stadt Zlabings geh. *Spitaldorf* mit 13 Häus. und 53 Einw., bei Mayress gegen S., 7 St. von Schelletau.

Lexnitz, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Ilmau geh. *Dorf* von 11 H. und 66 Einw., mit einem Meierhofe, diesseits der deutschen Teya, unweit Ilmau, 4½ St. von Schwarzenau.

Leybach, Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine *Werb-Bezirks Kommissariat, Stadt* und O. P. *Amt*; siehe Laibach.

Leyden, Léhény — Ungarn, Wiselburg. Komitat, ein ungar. deutsches *Dorf*, mit 266 Häus. und 2073 Einw., (1471 Kathol., 602 Evang.), an der Rabnitz. Bedeutender Ackerbau, guter Wieswachs, Fasanerie, Waldungen. Die hiesige altgothische Kirche nebst einigen daran stossenden Gebäuden ist unter dem Namen der Abtei zu Sct. Jakob eine Stiftung der Gebrüder Chepan u. Poth von Hedervár vom Jahre 1209. — Nach Aufhebung des Jesuiten-Ordens, dem sie gehörte, kam die Abtei an den königl. Fiscus, und gehörte nun dem Religionsfonde. Grundherr des Dorfes ist Graf Zichy.

Leyerhäuser, Böhmen, Bidsch. Kr., 7 *Häuser*, ¼ St. unter der Sturmhaube, am Wege, der hier über das Gebirge nach Schlesien führt, 5 Stund. von Hohenelbe.

Leyersbach, Tirol, Ober Inuthal. Kr., ein zur Ldgchts. Hrsch. Petersberg geh. *Hof*, 7½ St. von Minichen.

Leyerwinkl, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dörfchen*, zum Gute Waldheim, nächst Altfürstenhütte und Tachau, 5 Stund. von Plan.

Leynach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Burgfr. Stall gehörig. *Dorf*, an der Grosskirchheimerstrasse, 6 Stund. von Ober-Drauburg.

Leyschowka, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hrsch. Horženiowes geh. *Dorf*, mit 37 Häus. und 191 Einw., nach Cerniow eingepfarrt, hat 1 Wirthhaus, nächst Smrzow, 1 St. von Smiřitz, 1½ St. von Jaromierž.

Leysek, Lisek — Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Leipnik und Pfarre Przednost.

Leytha, Laytha, Leitagebirg, ein v. W. Neustadt bis Haimburg längs d. Grenze zwischen Oesterreich und Ungarn, am rechten Ufer des Leithaflusses, grösstentheils in Ungarn sich befindliches *Mittelgebirg*. Solches besteht aus der letzten Seitenästung der Gebirgskette des Landes unter der Ens und scheidet in nordwestl. Richtung die Wässer der Leytha, von d. Wässern der Raab und des Neusiedlersees. Auch markt dieses Gebirg hinter den 4 Märkten: der k.k. Aviikal-Hrsch. Scharfenegg, Hof, Mannersdorf u. Sumerein, die Grenze zwischen Oest. und Ungarn, diese Astung beginnt bei d. Dörfchen Pichel zunächst Zöhern u. flächet sich an der linken Seite gegen den Trasenbach und die Leytha hinab, dagegen nehmen die rechts nach Ungarn ziehenden Aeste, eine der vorigen entgegengesetzte südöstl. Richtung. Der Theil dieses Gebirgszuges bei der Rosalien-Kapelle, wird das Rosalien-Gebirg allgemein genannt. Von hier nehmen die Berge an Höhe zugweise ab u. scheinen sich ganz zu verlieren, obgleich sie mit dem, hinter Hörnstein sich wieder beträchtlich erhebenden Gebirge, zusammenhängen.

Leytschkow, Leyckow — Böhmen, Tabor, Kreis, ein *Dorf*; mit 10 Häus. und 67 Einw., nach Hartlikow eingepf., hat 2 Wirthshäuser und abseits 1 Mühle, 2 St. von Obratitz.

Leywald, Illirien, Kärnten. Klagenfurt. Kr., eine zum Wb, B. Kom. und Ldgchts. Hersch. Hartneidstein (Hattendorfer Seite), gehör. *Gegend*, 3 bis 6 Stunden von Wolfsberg, 7 Stund. von Klagenfurt.

Leyerhäuser, Böhmen, Bidsch. Kr., 7 *Häuser*, ¼ St. unter der Sturmhaube, am Wege, der hier über das Gebirge nach Schlesien führt, 5 Stund. von Hohenelbe.

Leyersbach, Tirol, Ober Inuthal. Kr., ein zur Ldgchts. Hrsch. Petersberg geh. *Hof*, 7½ St. von Minichen.

Leyerwinkl, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dörfchen*, zum Gute Waldheim, nächst Altfürstenhütte und Tachau, 5 Stund. von Plan.

Leynach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Burgfr. Stall gehörig. *Dorf*, an der Grosskirchheimerstrasse, 6 Stund. von Ober-Drauburg.

Leyschowka, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hrsch. Horženiowes geh. *Dorf*, mit 37 Häus. und 191 Einw., nach Cerniow eingepfarrt, hat 1 Wirthhaus, nächst Smrzow, 1 St. von Smiřitz, 1½ St. von Jaromierž.

Leysek, Lisek — Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Leipnik und Pfarre Przednost.

Leytha, Laytha, Leitagebirg, ein v. W. Neustadt bis Haimburg längs d. Grenze zwischen Oesterreich und Ungarn, am rechten Ufer des Leithaflusses, grösstentheils in Ungarn sich befindliches *Mittelgebirg*. Solches besteht aus der letzten Seitenästung der Gebirgskette des Landes unter der Ens und scheidet in nordwestl. Richtung die Wässer der Leytha, von d. Wässern der Raab und des Neusiedlersees. Auch markt dieses Gebirg hinter den 4 Märkten: der k.k. Aviikal-Hrsch. Scharfenegg, Hof, Mannersdorf u. Sumerein, die Grenze zwischen Oest. und Ungarn, diese Astung beginnt bei d. Dörfchen Pichel zunächst Zöhern u. flächet sich an der linken Seite gegen den Trasenbach und die Leytha hinab, dagegen nehmen die rechts nach Ungarn ziehenden Aeste, eine der vorigen entgegengesetzte südöstl. Richtung. Der Theil dieses Gebirgszuges bei der Rosalien-Kapelle, wird das Rosalien-Gebirg allgemein genannt. Von hier nehmen die Berge an Höhe zugweise ab u. scheinen sich ganz zu verlieren, obgleich sie mit dem, hinter Hörnstein sich wieder beträchtlich erhebenden Gebirge, zusammenhängen.

Leytschkow, Leyckow — Böhmen, Tabor, Kreis, ein *Dorf*; mit 10 Häus. und 67 Einw., nach Hartlikow eingepf., hat 2 Wirthshäuser und abseits 1 Mühle, 2 St. von Obratitz.

Leywald, Illirien, Kärnten. Klagenfurt. Kr., eine zum Wb, B. Kom. und Ldgchts. Hersch. Hartneidstein (Hattendorfer Seite), gehör. *Gegend*, 3 bis 6 Stunden von Wolfsberg, 7 Stund. von Klagenfurt.

Lezachow, Galizien, Przemysl. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Pelkinie und Pfarre Lezachow. Post Sieniawa.

Lezanuwka, Galizien, Tarnopol. Kr., ein zur Hrsch. Kaczanówka und Pfarre Grzymalow geh *Dorf*, nächst Bucyki, 5 St. von Chorostkow. Post Grzymalow.

Lezany, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Herschaft Targowiska gehörig. *Dorf*, an der Poststrasse, nächst Suchodol, 4 Stunden von Dukla.

Lezayzk mit **Trzensówka, Podklastor** und **Zaolzyni**, Galizien, Rzesz. Kr., eine *Kammeral-Herschaft* und *Stadt*, mit 567 Häus. und 3300 Einw., am linken Ufer des Saan Flusses. Postamt mit:

Boranowka, Bidaczow, Bieling, Brzyska Wola, Brzyza Krolewska, Dembna, Dornbach, Gillarowa, Güterhof, Huciska, Junda, Jastrzembiec, Jelna, Judaszowka, Königsberg, Kurylowka, Lukowa, Maydan, Oxanna, Przychojec, Kuda, Rzochow, Sarzyna, Siedlanka, Starenicsto, Wierzawice, Wola Zarzycka, Wielka Niedzwiedzka und Wulka Camana.

Leze, Venedig, Provinz Polesine u. Distrikt VIII, Adria; siehe Pettorazza Grimani.

Lezebochovium, Böhmen, Königgr. Kr., eine *Stadt*, der Hersch. Opočzna unterthänig; siehe Hohenbruk.

Lezestyllor, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nied. Weissenburg. Gesp., aus dem Berge Mogura, des den grossen Aranyoschfluss von den Bach Válye-Nyágra scheid. Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 1 St. sich mit dem Bache Válye-Dobraszka rechtsuferig vereinigt und ¾ St. unt. dem Vereinigungspunkte in den Bach Válye-Nyágra, ¼ St. ober Gura-Nyegri, linksuferig einfällt.

Lezkowice, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hrsch. Staniatki geh. *Dorf*, an dem Flusse Raba, 1⅓ St. von Gdow.

Leznik, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Leutomischl; s. Lesnik.

Lezsimir, Lesimir, Leximer — Ungarn, ein *Dorf* im Syrmier Komitat.

Lezsnecho, Ungarn, Thur. Komt., ein slow. *Dorf* mit 32 Häus. und 259 Einw., Filial von Szent-György. Mittelmässiger Ackerboden, doch hinlängliche Weide. Öhlbereitung. Gehört zur Herschaft Zuyo-Várallya, 3¼ St. v. Rudnó.

Lezyny, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Hrsch. Dembowice geh. *Dorf* mit einer Pfarre, liegt an der Landstrasse, gegen S. nächst Gorzyce, 2½ St. von Jaslo.

Lezza, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIV, Erba; ein nach S. Maria zu Biarnago gepfarrtes *Gemeindedorf* mit Vorstand, am Saume des Berges S. Salvatore, westlich an der rechten Seite des Lambro, 1 Migl. von Erba.

Lezzeno, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellaggio, eine *Gemeinde-Ortschaft* mit Pfarre SS. Quirico e Giulita und Vorstand. Die theils am Como-See, theils in der Ebene, theils auf Anhöhen zerstreut liegenden Bestandtheile dieser Gemeinde sind folgende:

Calvasino, Carmagnano, Carzolino con Genigola, Casate, Cendrano, Alla Chiesa, Sormazsana soll Crotta, Villa, *Dörfer*. Morbio, Pagnana, Pescau, Ponisio, Rozzo, Sozanna, kleine *Dörfer*. Sestre, einzelnes *Haus*.

Lezzeno, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Bellano.

Lezzola, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XIV, Clusone; siehe Boudione.

Lgota, Galizien, Wadowic. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit zwei Meierhöfen; 2 Mahl- und eine Bretmühle, 2 St. von Wadowice.

Lham, Podlhany — Böhmen, Bidschow. Kr., ein der Hrsch. Radim geh. *Dorf* mit 16 Häus. und 100 Einw., ist nach Radim eingepf. und hat 1 Wirthshaus, 1 St. v. Gitschin.

Lhanitz, Mähren, Znaim. Lr., ein z. Hrsch. Namiescht geh. *Dorf* mit 46 Häus. und 434 Einwoh., bei dem Markte Mohelno, 4½ St. von Gross-Bitesch.

Lhenieze, Elhenitz — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Markt* der Hrsch. Netolitz von 163 Häus. mit 1218 Einwoh., hat 1 Pfarrkirche zum heilig. Jakob d. Gr., 1 Pfarrei, 1 Schule und ausserhalb der Stadt beim Gottesacker 1 Kapelle zum heil. Johann von Nepomuk, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, ferner 1 im Jahre 1814 neu gebautes Rathhaus, und ¼ St. ausserhalb der Stadt, am Bache Rapacow, 2 Mühlen (Gemeindemühle und Matschelische Mühle, beide der Gemeinde gehörig). Ein altes thurmähnliches Bauwerk ist der Ueberrest des ehemaligen Schlosses des Martin Kraynar von Wewerj und Misletin, welches später zu einem Meierhofe umgeschaffen wurde. Letzterer ist indess schon längst emphyteutisirt. Die Einw. leben meistens von Ackerbau, neben welchem einige Handwerke betrieben werden. Am zahlreichsten sind Schuhmacher und Leinweber. Der Ort hat Jahr- und Wochenmarkts-Privilegien, einen Marktrichter als Ortsvorsteher und einem geprüften Grundbuchführer, 1½ St. von Peterhof.

Lhome, Illirien, Istrien, ein *Bery*, 326 Wr. Klftr. hoch.

Lhot, Ober-, Schlesien, Teschn. Kr.,

ein *Dorf* zur Hrsch. Friedeck und Pfr. Morawka.

Lhot, Unter-, Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Friedeck und Pfarre Dobrau.

Lhota, Lhotka — Schlesien, Troppau. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Leitersdorf u. Pfarre Morawitz.

Lhota, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* mit 29 Häus. und 130 Einw., zur Herschaft Missliborzitz geh., mit einem Meierhof, Beamten- und Schaflerswohnungen, zwischen Klotschau und Lipnik, 3 St. von Mähr. Budwitz.

Lhota, Polkau — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Hösting und Pfarre Biskupitz.

Lhota, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Namiescht; s. Lhotka.

Lhota, Lhotka Oehlhütten — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* mit 49 Häus. und 310 Einw., zum Gute Leitersdorf und Pfr. Meltsch geh., ½ M. von Leitersdorf.

Lhota, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* mit 56 Häus. und 390 Einw., zur Hersch. Bistrzitz, 2 St. nordw. davon entlegen, 6½ St. von Gross-Meseritsch.

Lhota, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* mit 44 Häus. und 300 Einw., zur Herschaft Pirnitz und Pfr. eben dahin geh., ½ M. von Pirnitz.

Lhota, Lhotka — Mähren, Iglau. Kr., ein zur Hrsch. Saar geh. *Dorf*, wohin es eingepf. ist, 7 St. von Iglau, 4 St. von Gross-Meseritsch.

Lhota, Lhota Roth, Roth Oehlhütten — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* mit 48 H. und 340 Einw., zur Hersch. Trebitsch, mit einer eigenen Pfarre und Schule, hinter Czihalin gegen N. nächst Kauz, 2 St. von Trebitsch, 2 M. von Gross-Meseritsch.

Lhota, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Hozinko und Pfarre Lhota.

Lhota, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* mit 100 Häus. und 700 Einw., zur Herschaft Wsetin und Lippth. Pfr., grenzt gegen O. mit Roketnitz, gegen W. und N. mit Lipthal, 9 St. von Weiskirchen.

Lhota, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* mit 60 Häus. und 410 Einw., zur Hrsch. Patschlawitz, zwischen Wäldern gegen S., unweit diesem Dorfe westw. befindet sich ein Badhaus, welches das Patschlawitzer Gesundheitsbad genannt wird, 3 St. von Wischau.

Lhota, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Czech mit 24 Häus. und 160 E., gegen O. nächst Drahanowitz, 2½ St. v. Olmütz.

Lhota, Tschöderich — Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* mit 64 Häus. und 500 E., zur Hersch. Eisenberg, Pfarre Niklas, nebst 1 Mühle und Erbgericht.

Lhota, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 15 Häus. und 109 Einw., zur Herschaft Hradisch; s. Oehlhütten.

Lhota, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* mit 51 Häus. und 311 Einw., zur Herschaft Wischau, gegen S. nächst Opatowitz, 1½ St. von Wischau.

Lhota, Mähren, Brünn. Kr.; s. Lhotka.

Lhota, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Knustadt am Dorfe Boleschin 3½ St. von Goldenbrunn.

Lhota, Mähren, Prer. Kr., ein zur Herschaft Löschna geh. *Dörfchen*, nahe am Beczwaflusse, 3 St. von Weiskirchen.

Lhota, Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Leipnik, diesseits der Betschwa unweit Leipnik, 3 St. von Ober-Augezd, und eben so weit von Weiskirchen.

Lhota, Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf* von 51 Häus. und 338 Einw., zur Hrsch. Altitschein; s. Katzendorf.

Lhota, Mähren, Olmütz. Kr., ein nicht mehr vorhandenes *Dorf*, war in der Gegend zwischen Busau und Littau gelegen, mag auch wohl Roth- oder Weisslhütten sein.

Lhota, Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Hochwald; s. Lhotka.

Lhota, auch Lhotka — Mähren, Prer. Kr., ein zur Hrsch. Weiskirchen gehör. *Dörfchen* von 19 Häus. und 133 Einw., ½ St. von Weiskirchen.

Lhota, auch Ethota genannt — Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf* von 26 Häus. und 170 Einw., zum Lehengute Chorin, hinter diesem Dorfe gegen Osten unweit dem Beczwaflusse, 3½ St. von Weiskirchen.

Lhota, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein der Hrsch. Dlaschkowitz geh. *Dorf* von 17 Häus. und 87 Einwohn., nach Sutom eingepf., liegt gegen Norden, hoch im Gebirge, am Berge Hora, 1 St. v. Skalken, 2½ St. von Lobositz.

Lhota, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein der Hrsch. Liebeschitz geh. *Dorf*; siehe Olhotta.

Lhota, Lhotka, Mehlhüttel — Böhmen, Budweis. Kr., ehemals ein Meierhof nun das *Dorf* Hermansdorf, von 17 Häusern und 118 böhmischen Einw., nach Welechin eingepf. Hierher ist die ½ St. nw. gelegene Dominical-Ansiedlung Bor oder Bory, nebst Paseky conscribirt, zum Gute Komarzitz gehör., 5½ St. von Gratzen.

Lhota, oder Lhotka — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* zum Gute Lžic, 2 St. von Wessely.

Lhota, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Gratzen, 1 St. von Welleschin.

Lhota, Elhotka — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* von 37 Häusern und 210 böhmischen Einwohnern, liegt an einem kleinen Bache, an der sogenannten Zigeunerstrasse, ist nach Mladoschowitz eingepfarrt.

Lhota, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zum Gute Sobieslau, 1 St. von Sobieslau.

Lhota, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zur Erzdechantei Krumau, 1 St. v. Wittingau.

Lhota, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 20 Häus. und 187 Einwohn., zur Hrsch. Wittingau gehör., nach Boschiletz eingepf., liegt nächst Dinin, zwischen dem Boschiletzer und dem Zablater Teiche, 3½ St. v. Wittingau, 2 St. von Wesely.

Lhota, Böhmen, Chrudim. Kr., ein der Hrsch. Chrast gehör. *Dorf* von 32 Häus. und 182 Einwohn., nach Chraustowitz (gleichnamige Hrsch.) eingepfarrt, hat 1 Schule und 1 Schäferei; ¼ St. wnw. liegt die Einschichte Zilowitz, aus 1 Meierhof und 1 Jägerhaus mit Fasanerie bestehend; liegt am Bache Nawohradska, 1½ St. von Chrast, 3½ Stunde v. Chrudim.

Lhota, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Richenburg, 1½ St. von Hlinsko.

Lhota, Böhmen, Chrudim. Kr., ein der Hrsch. Nassaberg gehöriges *Dorf* von 22 Häus. und 159 Einw., nach Slatinau eingepf.; in der Nähe liegt 1 Hegerhaus und das Wirthshaus Krcma, in gebirgiger und waldiger Gegend, 2 St. v. Nassaberg, 1½ St. von Chrudim.

Lhota, Böhmen, Chrudim. Kr., ein der Hrsch. Richenburg geh. *Meierhof* nächst Hlinsko, 8 St. von Chrudim.

Lhota mit **Hinterborek**, Böhmen, Chrudim. Kreis, ein *Dorf* von 29 Häus. und 185 Einw., hat mittelmässigen Feld- und Obstbau, Steinbrüche, im Thale 3 Mühlen, wovon die eine mit 3 Häus., ¼ St. vom Orte entfernt, Wohora genannt wird. Der Ort hat oft Wassermangel. Hierher gehören die ½ St. südl. vom Orte liegenden 4 Häuser Hinter-Borek genannt; diese sind nach Richenburg eingepf., auf der Höhe des Flötzgebirges an der Westseite des Richenburger Baches, ½ Stunden von Skutsch.

Lhota, Lhotka — Böhmen, Czaslauer Kr., ein der Hrsch. Sehuschitz gehöriges *Dörfchen* von 14 Häusern und 75 Einw., liegt zwischen Teichen und Waldung, ist nach Lipoltitz eingepfarrt; hier ist 1 Mühle, 2 St. von Sehuschitz, 1¾ St. v. Czaslau.

Lhota, Böhmen, Czaslauer Kr., eine *Meierei* zu den Gütern Bestwin und Klokoczow geh., unweit Podhorzitz, 4 St. von Jenikau.

Lhota, Böhmen, Czaslau. Kr., ein zum Gute Wiesch gehör. *Dorf* von 35 Häus. und 207 Einw., nach Krasnahora (Hrsch. Okrauhlitz) eingepf., hat 1 obrigkeitliche Branntwein-Brennerei, am Skaler Bache, 1¾ St. von Wież, 1¼ Stunde von Deutschbrod.

Lhota, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Hrsch. Zleh gehör. *Dorf*, zwischen Tuchow und Chwalowicz, 3 Stunden v. Czaslau.

Lhota, Böhmen, Czaslau. Kr., ein der Hrsch. Jenikau gehöriges *Dörfchen* von 11 Häusern und 69 Einwohnern, nach Wlkanec eingepfarrt; abseits liegen a) Okrauhlik, Dominikal-Ansiedlung v. 2 Nrn., auf emphytevtischen Meierhofsgründen, ½ St. sö.; b) Sct. Johann, ein obrigkeitl. Hegerhaus, ⅜ St. nw., und c) Michow, ein Bauernhaus, ¼ St. nö., 1¼ St. von Jenikau.

Lhota, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* mit 15 H. und 82 Einw., worunt. 2 israelitische Familien., nach Katzow (gleichnam. Hersch.) eingepf., hat 1 Branntweinbrennerei und 1 Potaschensiederei. 2 St. von Niemtschitz.

Lhota, (bei den Deutschen Welhot), Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* mit 38 H. und 249 E., ist nach Petzka eingepf. und hat 1 Wirthshaus. 4½ St. v. Gitschin.

Lhota, Böhmen, Bidsch. Kr., siehe Sct. Gotthard Lhota.

Lhota, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Starkenbach und Bramna zwischen Beneczko und Richlow, 9½ St. v. Gitschin.

Lhota, (eigntl. Lhota Strakowska) Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* mit 33 H. und 219 E., nach Stratschow eingepf., hat 1 Meierhof. Auch ist unter den Häusern des Dorfes die ½ Viertelstunde sö. liegende Einschichte Zawadlika, aus 1 Wirthshaus u. 9 Baraken bestehend, mit begriffen, ¼ St. sö. v. Stratschow.

Lhota, (eigentlich Lhota weselska), Böhmen. Bidsch. Kr., ein *Dorf* mit 37 H. und 245 E., zur Herschaft u. Pfarre Wesely geh., die Gründe des ehemals hier bestandenen Meierhofes sind zeitlich verpachtet, ½ Stunde von Wesely.

Lhota, Böhmen, Bidsch. Kr., eind. Herschaft Smidar geh. *Dorf* mit 42 H. und 272 E., 1½ St. sw. von Smidar, ist nach

Sidmar eingepfarrt, und hat 1 Schule und 1 Wirthshaus, an d. Stadt Neu-Bidschow, 3 Stunden v. Königstadtl.

Lhota, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* m. 41 H. und 294 E., ¼ Stund. sw. v. Semil, am Fusse des Kosakow. Hier ist ein herschaftliches Försterhaus, 4½ Stund. von Gitschin.

Lhota, Böhmen, Bunzl. Kr., ein z. Gute Neu-Stranow geh. *Dorf* mit 28 Häus. und 190 Einw., ¼ Stunde sö. von Stranow, links von der Iser, unweit w. von der Pragerstrasse, ist n. Unter-Krusko eingpf., und hat 1 obrgktl. Meierhof (dessen Gründe sandig und wenig fruchtbar sind), 1 Schäf. und 1 Jägerh. Etwa 100 Schritte östlich vom Orte liegt, an der Prager Strasse, das Sandwirthtshaus, ¼ St. von Bunzlau.

Lhota, (eigentlich Lhota Dubskowa), Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* m. 24 H. und 171 E., worunt. 4 israelitische Fam., ist nach Dub eingepf., u. hat 1 Potaschensiederei, 1 Wirthshaus und ⅓ Stunde abseits 1 Jägerhaus. Nahe beim Dorfe sind einige Trümmer einer alt. Burg, gewöhnlich Stara Twrz genannt, über welche es jedoch an geschichtlichen Nachrichten fehlt, ½ St. ssö. v. Dub.

Lhota, Böhmen, Prach. Kr., ein d. Herschaft Protiwin geh. *Dorf* mit 19 H. und 129 Einw., 2½ Stund., unw. v. Protiwin, rechts an der Watawa, nach Kestran eingepf., hat 1 Wirthshaus, 1½ Stund. von Pisek.

Lhota, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* d. Stadt Prachatitz; s. Edt.

Lhota, Kustra, Lutta — Böhmen, Prach. Kr., ein der Hersch. Niemtschitz gehör. *Dorf* mit einem Meierhofe, nach Krasilau eingepf, 2 St. v. Strakonitz

Lhota, Böhmen, Prach. K., ein der Herschaft Wohrazenitz geh. *Dörfchen*, 1¼ S. v. Strakonitz.

Lhota, Bohmen, Prach. Kr., ein *Dorf* m. 21 Häus. und 129 Einw., n. Wolenitz eingepf,, ½ St. von Taschowitz.

Lhota, Bieltscher Lhota, auch Bieltscher Oed gen., Böhmen, Prach. Kr., mit 16 H. u. 99 E.,

Lhota, Böhmen. Prach. Kr., ein d. Herschaft Strahl-Hoschtitz gehör. *Dorf* mit 32 Häus. u. 239 E., nach Hoschtitz eingpf., ¾ St. nö. von Hoschtitz, am Bache Brod.

Lhota, Böhmen, Prach. K., ein der Hrsch. Horazdiowitz geh. *Dorf* mit 25 H. u. 156 Einw. n. Gross-Bor eingpf. hat 1 Wirthshaus und ⅛ Stunde abs. eine Mühle, ½ St. v. Horazdiowitz.

Lhota, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Gottschau, s. Elhotten.

Lhota, Böhmen, Pilsn. Kr., s. Lhotka.

Lhota, Böhmen, Pilsn. Kr, ein zum Gute Koszenitz geh. *Dörfchen*, mit 12 H, und 91 Einw., nach Plowitz eingepf., an d. Chaussee, ¼ Stunde n. v. Kotzenitz, 3½ St. v. Grünberg.

Lhota, Böhmen, Pilsn, Kr., ein *Dorf* d. Herschaft Plau, nahe bei Dohl, 4½ Stund. von Mies.

Lhota, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kladrau gehörig; siehe Elhotten.

Lhota, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Chotieschau geh.; siehe Elhotten.

Lhota, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* der Hersch. Tachau gehörig, 1 St. von Haid.

Lhota, Lhotka — Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Hrsch. Stiahlau gehör. *Dörfchen* von 36 Häusern und 248 Einwohnern, nach Pilsenetz eingepfarrt, hat ein Wirthshaus und ½ St. abseits eine Wasenmeisterei, an der Strasse nach Rokitzan, 1 St. von Stiahlau, 1½ St. von Rokitzan.

Lhota, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Nachod, 1 St. v. Gross-Skalitz.

Lhota, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein der Hrsch. Kosteletz am Adlerflusse geh. *Dorf* von 36 Häus. und 226 Einw., ist nach Kosteletz eingepfarrt, und hat ein Wirthshaus, 1 Jägerhaus und 1 Hegerswohnung; auch ist zu Lhota der ¼ St. östl. gelegne Meierhof nebst 1 Schäferei, so wie die Einschichte Podhorna, 4 Häuser (1 Mahl- und 1 Brettmühle, und 2 Fischerwohnungen) mit 18 Einwohnern conscribirt, ¼ St. v. Kosteletz, 3 St. von Königgrätz.

Lhota, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Nachod, hinter Kosteletz bei Roketnik, 2½ St. von Nachod.

Lhota, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Markt* der Hrsch. Opočzna geh.; siehe Gisshübel.

Lhota, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein der Hrsch. Neustadt unterthäniges *Dorf* von 36 Häusern und 218 Einwohnern, nach Neustadt eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus, 1 Stunde von Neustadt, 1½ St. von Nachod.

Lhota, oder Lhotka — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein der Hrsch. Senftenberg gehör. *Dörfchen* von 33 Häusern und 229 Einwohnern, gegen Osten an dem Dorfe Klösterle gelegen, 5 St. von Reichenau.

Lhota, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein der Hrsch. Horženiowes gehör. *Dörfchen* gegen Westen nächst Lužan, 2 St. von Jaromierž.

Lhota, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen* zur Hersch. Kamenitz, 4½ St. von Neuhaus.

Lhota, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein der Hersch. Reichenau geh. *Dorf*, 2¼ St. von Reichenau.

Lhota, Böhmen, Tabor. Kr, ein der Hrsch. Bechin gehör. *Dorf* von 25 Häus. und 202 Einwohnern, nach Bechin eingepfarrt, hat ¼ St. w. vom Bache Smutna die nach Ratay eingepf. Mühle „Wiktoria", liegt nächst d. Dorfe Rattay, 2¾ St. von Tabor.

Lhota, Böhmen, Tabor. Kr., ein einschichtiger *Meierhof*, der Hrsch. Kardasch-Rżetschitz gehörig, 2 Stunden v. Wesely.

Lhota, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 12 Häus. und 72 Einw.

Lhota, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein der Hrsch. Kržitz gehör. *Dorf* von 24 Häusern und 200 Einwohnern, nach Kržitz eingepfarrt, liegt gegen Osten nächst dem Dorfe Slatina, unweit rechts vom Kuzower Bache. Abseits liegen am genannten Bache a) die Kuba-Mühle und b) die Sprawka-Mühle, jede von zwei Gängen und mit Brettsägen. Oberhalb der letztern sind auf der mit Wald bewachsenen Bergkuppe Homole noch schwache Spuren einer alten Burg anzutreffen, welche 1427 von Niklas Trcka von Lippa für 1000 Schock meissnisch gekauft wurde, ½ St. von Kržitz, 3¼ St. von Horosedl.

Lhota, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Hochlibin; siehe Welhotten.

Lhota, auch Böhmisch-Lhota genannt — Böhmen, Rakonitz. Kreis, ein *Dorf* von 37 Häusern und 340 Einwohnern, ist nach Druschetz (Hrsch. Smecna) eingepfarrt, liegt an einem kleinen Bache, 3 St. von Pürglitz.

Lhota, Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Hrsch. Zbirow geh. *Dorf* mit einer eigenen Kirche, in der Gegend Tieschkow, 1 St. von Mauth.

Lhota, Böhmen, Beraun. Kr., ein der Hrsch Leschan gehör. *Dörfchen*, liegt auf einem Berge nächst dem Städtchen Networzitz, 3¼ St. von Bistritz.

Lhota, Klein-Lhotka — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* zum Gute Krchleb, ¼ St. von Krchleb.

Lhota, Böhmen, Beraun. Kr., ein zum Gute Anschelberg geh. *Dorf*, 3½ St. von Wottitz.

Lhota, auch Lhotka — Mähren, Prerauer Kr., ein zur Herschaft Weiskirchen gehöriges *Dörfchen*, ¾ Stunden von Weiskirchen.

Lhota, Mähren, Prerauer Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Alttitschein geh.; siehe Katzendorf.

Lhota, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* und *Meierhof*, zur Wischehrader Erz-Domdechantei, 1½ St. von Prag.

Lhota, Lhota Zahořan, auch Cistetz — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein der Herschaft Kammerburg geh. *Dorf*, mit 33 Häus. und 245 Einw., nach Wranow eingepf., hat 1 Wirthshaus, ¼ St. westlich liegt der obrigkeitl. Meierhof Zahořan und 1 Jägerhaus, liegt ½ St. von Wranow, ¾ St. von Kammerburg, 1¾ St. von Duespek.

Lhota, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Meierhof* und *Schäferei*, mit 2 Chaluppen, dem Gute Trżeheschitz, liegt nächst d. Städtchen Diwischau, 4½ St. von Bistritz.

Lhota, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Meierhof*, mit 4 Häus., zum Gute Wischetitz, nach Schebiržow eingepfarrt, 2¼ St. von Wottitz.

Lhota, eigentlich Jankauer Lhota, Lhota Jankowa od. Jankowska — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf* mit 29 Häus. und 244 Einw., nach Jankau eingpf., hat ein obrigkeitlich. Wirthshaus. Abseits ½ St. nördl. liegt die einschichtige Dom. Chalupe Wosecina. Der ehemalige Meierhof ist emphyt. Mitten im Dorfe steht ein Kreuz aus den Zeiten der Missionarien d. Gesellschaft Jesu, unter dem Schwarz-Berge, an der Strasse nach Bistritz, ¼ St. von Radmeřitz.

Lhota, Lhotka — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein der Kaal. Hrsch. Brandeis geh. *Dorf*, mit 37 Häus. und 256 Einw., 1 Schule unter hrschaftl. Patronate, ist nach Altbunzlau eingpf., 1½ St. von Brandeis.

Lhota, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein der Hrsch. Unter-Brzezan gehörig. *Dorf*, mit 19 Häus. und 115 Einw., nach Zlatnik eingpf., abseits liegt an der Moldau, Königsaal gegenüb., die Einschichte Zaluzanka, 2 H. (1 Wirthshaus mit Hegerwohnung und 1 Häuschen, ½ St. von Březan, 1½ St. von Jessenitz.

Lhota, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Kauth; siehe Mehlhut.

Lhota, Alt-, Böhmen, Czasl. Kr., ein d. Hrsch. Malleschau unterth. *Dörfchen*, nächst dem Markte Malleschau, 2¾ St. v. Czaslau, und eben so weit von Kolin.

Lhota, Allenina od. Allinowa — Böhmen, Beraun. Kr., ein zum Gute Getrzichowitz geh. *Dörfchen*, 3½ St. v. Wottitz.

Lhota, Deutsch-, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* zum Gute Duschnik und Hrsch. Dobrzisch, 1 St. von Przibram.

Lhota, Gross-, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* mit 39 Häus. und 260 Einw., zur Hersch. Teltsch mit einem evangel.

Bethause und Meierhofe, nächst Rötschitz gegen S., 6 St. von Schelletau.

Lhota, Gross-, od. Lhota Zabeczny — Mähren. Prerau. Kr., ein *Dorf* zum Gute Czekin, nach Gross-Petschitz eingepfarrt, wo es gegen N. angrenzt, 4 St. von Olmütz.

Lhota, Gross-, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Malenowitz südw., 1 St. davon entlegen, 2¼ St. von Hradisch, 8 M. von Wischau.

Lhota, Gross-, Böhmen, Beraun. Kr., ein der Hrsch. Janowitz geh. *Dorf* nächst Janowitz, 1½ St. v. Wottitz.

Lhota, Gross-, Böhmen, Chrudim. Kr., ein der Hrsch. Chotzen geh. *Dorf*, liegt an dem Dorfe Klein-Lhota, 3 St. von Hohenmauth.

Lhota, Gross- und Klein-, Böhmen, Chrud. Kr., zwei der Hrsch. Chotzen dienstb. *Dörfer*, unweit Borownicz, 3½ St. von Hohenmauth.

Lhota, Gross- u. Klein-, Mähren, Prer. Kr., zwei *Dörfer* mit 108 H. und 779 Einw., zur Allodialhrsch. Megeritsch oder Wesela, mit einem akath. Bethause, 3 St. v. Weiskirchen.

Lhota, Klein-, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* mit 20 Häus. und 130 Einw., z. Hrsch. Malenowitz, westnordw., ¼ St. davon entlegen, 3¼ St. von Hradisch, 8 M. von Wischau.

Lhota, Klein-, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* mit 22 Häus. und 142 Einw., zur Hersch. Teltsch bei Hostietitz, mit einem alten Schlosse Stamberg genannt, wovon aber nur noch die Rudera vorhanden sind, gegen West., 4¾ St. von Schelletau.

Lhota, Klein-, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* mit 28 Häus. und 190 Einwoh., zur Hrsch. Keltsch, über dem Juchinaß., gegen Kunowitz, 2½ St. von Weiskirchen.

Lhota, Klein-, oder Lhotka — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* mit 14 Häus. und 110 Einw., dem Gute Czekin, nach Kokor eingepf., womit es auch gegen N. angrenzt, am Flusse Holeschniza, 3¼ St. von Olmütz.

Lhota, Klein-, Dubowa Lhota — Böhmen, Klattauer Kr.; s. Eichen.

Lhota, Klein-, od. Lhota Schibena, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* m. 32 H. und 176 Einw., z. Hersch. Czernahora, 1 St. v. Lipuwka.

Lhota, Klein-, Lhotka — Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Dobrzisch, ½ Stunde v. Dobrzisch.

Lhota, Klein-, Böhmen, Bunzl. Kr., ein d. Hrsch. Kost geh. *Dorf*, liegt nächst Dobschitz, 2 St. von Sobotka.

Lhota, Klein-, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Wotitz, 1¾ St. v. Wotitz.

Lhota, Klein-, Böhmen, Chrudim. Kr., ein der Hersch. Chotzen gehör. *Dörfchen*, liegt an dem Dorfe Gross-Lhota, 3 Stunden von Hohenmauth.

Lhota, Klein-, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* zum Gute Stranow gehör., 1¼ Stunde v. Jungbunzlau.

Lhota, Klein-, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein der Herschaft Brzezno gehöriges *Dorf*, nächst Alt Tellib, 2 Stunden von Jungbunzlau.

Lhota, Ober-, od. **Owesna**, Böhmen, Czaslauer Kr., ein dem Gute Prawonin geh. *Dorf* mit einer Mahlmühle, 4½ St. von Wottitz.

Lhota, Ober-, Böhmen, Klatt. Kr., ein der Hersch. Teinitzl geh. *Dörfchen* mit einem Meierhof, 1½ St. v. Klattau.

Lhota, Ober-, Mähren, Hrad. Kreis, ein *Dorf* zum Lehengute Wasilsko, dann zur Herschaft Swietlau geh., m. ein. Lok. geg. Nord., nächst Wisowitz, 3¼ St. von Ungr. Brod, 9 M. von Wischau.

Lhota, Ober-, Böhmen, Beraun. Kr.; s. Lhota Bukowa.

Lhota, Ober-, samt Raudnitz, Böhmen, Chrud. Kr.; s. Raudnitz, Ober- und Unter.

Lhota, Ober- u. Nieder-, Böhmen, Leitm. Kr.; s. Welhotten, Ober- u. Nieder.

Lhota, Ober- u. Unter-, Böhmen, Czasl. Kr.; s. Lhotky, Ober- und Unter.

Lhota, Ober- und Unter, Böhmen, Tab. Kr.; s. Schlagles, Ober und Unter.

Lhota, Ober-, Mähren, Hradisch. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Swietlau u. Pfarre Ober-Lhota.

Lhota, Ober-, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Blansko, diess. des Fl. Zwitawa, 9 St. von Lipuwka.

Lhota, Ober-, Lhotahornj — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, mit 34 Häus. und 350 Einw., zur Hrsch. Blansko.

Lhota, Ober-, Mähren, Brünn. Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Raitz und Pfarre Blansko.

Lhota, Unter-, Böhmen, Klattau. Kr., ein der Hrsch. Teinitzl unterth. *Dörfchen*, am Angl., nächst dem Dorfe Bezdiekau, ¾ St. von Klattau.

Lhota, Unter-, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dörfchen*, der Herschaft Prawonin, 4¾ St. von Wottitz.

Lhota, Unter-, Böhmen, Chrudim. Kr., ein zum Gute Swojanow geh. *Dörfchen*, liegt an dem Schönbrunerbache, hinter dem Markte Swojanow, 2¼ St. v. Brüsau.

Lhota, Unter-, samt Lipczan, Libtschan — Böhmen, Chrud. Kr., ein der Kammeralhrsch. Pardubitz gehör. *Dorf*, liegt östl., 2½ St. von Königgrätz.

Lhota, Unter-, Böhmen, Klatt. Kr., ein der Hrsch. Teinitzl geh. abseitiger *Meierhof*, an dem Dorfe Neznaschau anliegend, 1½ St. von Klattau.

Lhota, Unter-, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Swietlau und Pfr. Ober-Lhota.

Lhota, Unter-, Mähren, Hrad. Kr., ein zum Lehengute Wasilsko gegenwärtig aber zur Hrsch. Swietlau geh., d. Ober-Lhoter Lokalie zugetheiltes *Dorf*, mit 44 Häus. und 246 Einw., geg. Nord. am Städtchen Wisowitz, 9 M. von Wischau, 3 St. von Ungarisch-Brod.

Lhota, Unter-, Mähren, Brünn. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. und Pfarre Blansko.

Lhota, Unter-, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Blansko, an dem Fl. Zwitawa, 3 St. v. Lipuwka.

Lhota, Unter-, Lhota dolny — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* mit 31 Häus. und 170 Einw., zur Hrsch. Raitz und mit einer Mahlmühle.

Lhota Audrnitz, Böhmen, Bidsch. Kr., ein der Hrsch. Welisch geh. *Dorf*, grenzt gegen N. mit dem Dorfe Audrnitz, hat 17 Häus. und 104 Einw., nach Liban (Hrsch. Kopidlno) eingepf., 2 St. von Citschin.

Lhota, Balkowa, od. Balkowa Lhota — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit 24 Häus. und 190 Einw., der Hrsch. Chotowin, nach Draschitz (Hrsch. Tabor) eingepfarrt, hat im Orte 1 Wirthshaus; abseits liegen die Einschichten a) Weselka, 1 Wirthshaus, 1 Schäferei u. 1 Chalupe; ¼ St. südlich; b) Wegretz, 1 obrigkeitl. Meierhof mit Schüttboden, ¼ St. nördlich; hier war noch 1822 der Keller des ehemaligen Schlosses vorhanden; c) Schwarzwald (Cernolesa), Dom. Ansiedlung v. 5 Häus., ½ St. nördlich; d) Knjžata, 2 Chalupen, ½ St. nördlich, an der Strasse von Tabor nach Gistebnitz, 1 St. von Chotowin, 2 Stund. von Sudomieržitz.

Lhota, Bechowa, oder Pechowa — Böhmen, Prachin. Kr., ein der Herschaft Worlik geh. *Dorf*, 5¼ St. von Pisek.

Lhota, Begschowa oder Michalowa — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Gistebnitz, 1 St. von Sudomieržitz.

Lhota, Beranowa, oder Beranowa Lhota — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit 15 Häus. und 108 Einw., nach Chotowin eingpf., ½ St. von Chotowin, 1 St. v. Sudomierzitz.

Lhota bei **Mazalow,** Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Wittingau, 1½ St. von Wesely.

Lhota bei **Przelautsch,** oder Przelauczka — Böhmen, Chrudim. Kr., ein der Kaal. Hrsch. Pardubitz gehör. *Dorf*, mit 60 Häus. und 609 Einw., 2 Häus. davon gehören zum Gute Liebtschan (Königgr. Kr.), wohin das Dorf auch eingpf. ist, ¼ St. westlich an der Strasse liegt das zu Lhota konskrib. einschichtige „Neue Wirthshaus", liegt westlich hinter Przelautsch, unweit südlich von der Strasse, die von Königgrätz nach Chlumetz etc. führt, 3 St. von Pardubitz, 4 Stund. von Czaslau.

Lhota bei **Richenburg,** Böhmen, Chrudim. Kr., ein der Hrsch. Richenburg geh. *Dorf* nächst dem Schlosse Koschumberg, 4½ St. von Chrudim.

Lhota Bila, oder Weissöhlhütten — Mähren, Olmütz. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Schlosse und einer Lokalie, diesseits des Marchflusses, gegen Osten 1½ St. von Littau.

Lhota Bilantowa, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dörfchen* der Stadtgemeinde zu Ledetsch geh., liegt in Hora Oreb, 5 St. von Jenikau.

Lhota, Blahowa-, Böhmen, Berauner Kr., ein der Hrsch. Chlumetz geh. *Dörfchen* an dem Brzezinabache, 5 St. v. Wottitz.

Lhota, Böhmisch-, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein der Hersch. Pürglitz geh. *Dorf* liegt geg. S. nächst Bratrowitz, 1½ St. von Zerhowitz.

Lhota Bolehoscht, auch Lhota strhana — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* von 36 Häusern und 221 Einwohnern, ist nach Piepich (resp. Fil. Křiwitz) eingepfarrt, hat ein kleines Jagdschloss und ein Jägerhaus, liegt am Bache Muessnice, 1½ Stunde von Opotschna.

Lhota Borowa, oder Lhotka — Böhmen, Kaorz. Kr., ein *Dörfchen* von 6 Häusern und 36 Einwohnern, zur Herschaft Pischely gehör., und eben dahin eingepf., liegt nächst Porzitsch, ½ St. von Pischely, und eben so weit von Duespek.

Lhota Bradletz, oder Bradleczka (Schetenicska) — Böhmen, Bidschow. Kr., ein der Kammeralherschaft Militschowes gehör. *Dorf* von 49 Häusern und 334 Einwohnern, nach Eisenstädtel eingepf., hat ein Wirthshaus und zwei Mühlen. (Das auf dem Berge Bradletz liegende verfallene Schloss Bradletz gehört zur Hrsch. Kumburg); liegt am Berge Bradletz, 3 St. von Militschowes, 1 St. von Gitschin.

Lhota Branczkowa, Böhmen, Taborer Kr.; s. Lhota, Klein-.

Lhota, Brantschkowa-, oder Klein-Lhota — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen* von 10 Häusern und 96 Einwohnern, zur Hrsch. Patzau geh., nach Chotowin eingepf., hierher ist der ½ St. nw. entfernte obrigkeitliche Meierhof Audicow nebst einer Schäferei konskribirt, unweit d. Jenitschker Lhota, ½ St. von Chotowin, 2 St. von Tabor.

Lhota, Braunowa oder **Hlasna,** Böhmen, Czaslau. Kr., ein der Hrsch. Swietla gehör. *Dorf* von 15 Häusern und 106 Einwohn., nach Lipnitz eingepf., 1 St. von Swietla, 2 St. von Deutschbrod.

Lhota, Brzekowa-, Böhmen, Berauner Kr., ein der Hersch. Chlumetz gehör. *Dörfchen*, nordwärts 5½ St. von Wottitz.

Lhota Brzeska, Böhmen, Bldsch. Kr.; s. Brzeska, Lhota-.

Lhota Bubeneczka, — Böhmen, Czaslau. Kr., ein kleines, zur Hersch. Krziwsaudow geh. *Dörfchen*, bei Diekanowicz, 6 St. von Stöcken.

Lhota, Bukowa-, Böhmen, Beraun. Kr, ein der Hersch. Konopischt gehör. *Dörfchen*, 1½ St. von Bistritz.

Lhota Chocholata, Böhmen, Prachiner Kr.: s. Lhotka.

Lhota, Chomautowa-, Böhmen. Tabor. Kr., ein der Hersch. Gistebnitz gehör. *Dörfchen*, ¾ Stunden von Sudomierzitz.

Lhota Chraustowa, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Zwittau und Pfarre Brüssau geh.; siehe Chrostrau.

Lhota, Chwalczowa-, Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf* von 47 Häusern und 339 Einwohnern, zur Hrsch. Bistrzitz am Hostein geh., bei Chwalczow, über Bistrzitz, hat bedeutende Garn- und Leinwand-Bleichen, 5½ Stunde von Kremsier.

Lhota Czelakowa, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* zum Gute Getrzichowitz, 2 St. von Sudomierzitz.

Lhota Czerwena, oder Pusta — Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Lipnitz; s. Lhotsko.

Lhota, Czerwena-, deutsch Rothöhlhütten — Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Trebitsch, 2 St. von Trebitsch.

Lhota, Davidowa-, Böhmen, Berauner Kr., ein *Schloss* und *Meierhof*, der Hrsch. Konopischt geh.; siehe Lhota Wysoka.

Lhota, Deutsch-, Böhmen, Berauner Kr., ein der Hrsch. Przibram dienstbares *Dorf*, unweit Obrzow, 5½ St. von Zditz.

Lhota, Deutsch-, Niemeczka Lhota — Böhmen, Tabor. Kr., ein zum Gute Prosetsch Potschna geh. *Dorf*, ¾ St. von Patzau.

Lhota, deutsch Oehlhütten — Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Pirnitz geh., ostw. 1 St. davon entlegen, 2 St. von Stannern.

Lhota Dlauha, Böhmen, Beraun. Kr.; s. Lhota, Langen-.

Lhota Dlauha, Böhmen, Tab. Kr.: s. Lhota, Lange-.

Lhota, Dlauha Lhota — Böhmen, im Beraun. Kr., ein der Hrsch. Zbirow geh. *Dorf* mit einer Lokalie, liegt nächst dem Dorfe Plistow, 1½ Stunde von Mauth.

Lhota, Dobrowitowa-, Böhmen, Czaslau. Kr., ein der Hersch. Swietla gehör. *Dörfchen* von 9 Häusern und 79 Einwohnern, nach Ledetsch eingepf., nächst Ledetsch, 1½ St. v. Swietla, 3 St. von Deutschbrod.

Lhota Dohmalawa, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* zum Gute Amschelberg, ½ St. von Amschelberg.

Lhota, Dolny, Böhmen, Chrud. Kr.; s. Lhota, Unter-.

Lhota, Dolny, Böhmen, Tabor. Kr.; ein *Dorf*.

Lhota, Dolny-, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Neuhaus; s. Schlagles, Unter-.

Lhota Dubowa, Böhmen, Klattau. Kr.; s. Eichen.

Lhota, Dubskowa-, — Böhmen, Prachin. Kr., ein zum Gute Dub gehör. *Dorf*, 3 Stunden von Wodnian, 4 St. v. Pisek.

Lhota Francezowa, Mähren, Hradischer Kr., ein *Dorf* von 7 Häusern und 38 Einwohnern, zur Hersch. Brumow und Pfarre Sinal geh., und entstand im Jahre 1763 aus einem zerstückten obrigkeitlichen Meierhofe, liegt in einem Kesselthale.

Lhota, Francezowa-, — Mähren, Hradisch. Kr., ein zur Hersch. Brumow (Illieshazisch) gehör. *Dorf* von 142 Häusern und 1000 Einwohnern, 3 Stunden ostnordwestlich davon entfernt, mit einer eigenen Pfarre, 13 Stunden von Hradisch.

Lhota, Gestrzaby-, Böhmen, im Kaurzim. Kr., ein der Hrsch. Kolin geh. *Dorf* von 54 Häusern und 411 Einwohnern, nach Wohar eingepfarrt, hat ein Wirthshaus, liegt jenseits der Elbe,

1½ Stunde von Kaisersdorf, 2½ St. von Kolin.

Lhota Harzilowa, Böhmen, Czasl. Kr.; s. Lhotka.

Lhota hinter **Kosteletz**, Lhota za Kostelcem — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* von 86 Häusern und 499 Einwohnern, ist nach Kosteletz eingepfarrt, und hat einen Steinbruch, 2½ St. von Nachod.

Lhota hinter **Machau**, Lhota za Machowem, oder Machowská — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein der Hersch. Nachod gehör. *Dorf* von 36 Häusern und 221 Einwohnern, ist nach Machau eingepfarrt, und hat ein Wirthshaus, liegt geg. O. an der Glatzischen Grenze, 4½ St. von Nachod.

Lhota hint. **Przelautsch**, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* von 25 Häusern und 197 Einwohnern, nach Přelautsch eingepfarrt, liegt an der Strasse von Přelautsch nach Malin, 3½ Stunde von Pardubitz.

Lhota Hlasna, Böhmen, Bidschow. Kr., ein der Hrsch. Welisch gehör. *Dorf* von 33 Häusern und 238 Einwohnern, ist nach Welisch eingepfarrt, und hat eine Mühle. Die Einwohner leben von Korn- und Haferbau, noch mehr aber von der Obstbaumzucht; liegt am nördl. Fusse des Loretta-Berges, und grenzt gegen Süden an das Dorf Krzelina, 1½ St. von Gitschinowes, 1 Stunde von Gitschin.

Lhota Hlasna, Böhmen, Czasl. Kr.; s. Lhota Braunowa.

Lhota Hlawaczkowa, Lhotka — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dörfchen* mit einem Meierhofe, liegt zwischen Kaurzim und Böhmischbrod unter dem Walde Lipska, 1½ Stunde von Planian.

Lhota Hlawacowa, oder Hlawackowa, bei Schaller und auf Kreybichs Kreiskarte auch Lhotka — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dörfchen* von 5 Häusern und 41 Einwohnern, nach Kaurzim eingepfarrt, hat ein obrigkeitliches Schloss, einen do. Meierhof nebst Schäferei, ein do. Bräuhaus (auf 5 Fass) und ein do. Jägerhaus; liegt östlich am Walde Lipska, ¼ St. von Třebaul.

Lhota, Hlawaczkowa-, vorhin **Charwatowa**, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dörfchen* der Hersch. Smilkau geh., 1½ St. von Wottitz.

Lhota Hnogna, oder Lhotka — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen* von 11 Häusern und 70 Einwohnern, zur Hrsch. Seltsch, nach Malschitz eingepf., hinter Slapp, 2½ St. von Seltsch, 1 St. v. Tabor.

Lhota, Hoch-, Wysoka Lhota — Böhmen, Tabor. Kreis, ein zum Gute Poschna geh. *Dorf*, 1¼ St. von Patzau, 6 St. von Tabor.

Lhota, Hohen-, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Schloss* und *Meierhof* der Hrsch. Kounopischt geh.; s. Lhota Wysoka.

Lhota Horakowa, Horak Oehlhütten — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* im mittlern Gebirge zur Hrsch. Barotin, an Raudka angrenzend, 1¼ St. von Brüsau.

Lhota, Horny, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Neuhaus; s. Schlagles, Ober-.

Lhota Hrazena, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dörfchen* mit 22 Häus. und 145 Einwohn., zur Hrsch. Wlaschim, nach Wlaschim (resp. Fil. K. Domaschin) eingepf., hat 1 Dom. Wirthshaus und ¾ St. nörd. 1 Chalupe (ehemals Hegerwohnung), 3 St. von Wottitz, 1 St. von Wlaschim.

Lhota Hrozna, Mähren, Hrad. Kr., ein *Markt* 140 Häus. und 900 Einw., z. Hrsch. Ostrau; siehe Hroznalhota.

Lhota Hrussowa, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Stadt und Pfarre Sobiestau, 2 St. von Koschitz.

Lhota Kussy, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Stadtgemeinde zu Jungbunzlau geh. *Dorf*, 1¼ St. von Jungbunzlau.

Lhota, Jakobowa od. Jabowa — Böhmen, Chrud. Kr., ein zum Gute Swojanow geh. *Dörfchen*, 3 St. von Brüsau.

Lhota, Jankowska — Böhmen, Kaurz. Kr., ein der Hrsch. Jankau geh. *Dorf*, 1½ St. von Wottitz.

Lhota, Janitschkowa — Böhmen, Tab. Kr., ein *Meierhof* mit etlichen Häusern zum Gute Mieschitz geh., 2 St. v. Tabor.

Lhota, Janowska oder Jankowska — Böhmen, Kaurz. Kr., ein der Herschaft Ratay gehörig. *Dorf*, liegt nächst dem Städtchen Janowitz, hat 36 Häus. und 269 Einw., von welchen 1 Haus (Jägerhaus) zum Gute Radowessitz gehört, welches hier eine Waldung von 207 Joch 333 Quadr. Klftr. besitzt, ist nach Janowitz eingepf. und hat 1 Wirthshaus, 4 St. von Planian, 2 St. von Ratay,

Lhota, Jenitschkowa oder Jeniczkowa — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Patzau, auf der Strasse von Tabor nach Jungwoschitz, an und auf einem Berge weithin sichtbar, hat 36 H. mit 260 Einw., davon gehören 5 Häus. zur Hrsch. Chotowin, 5 Häus. zum Gute Mieschitz, und 5 H. bilden den selbstständigen, zum 2. Viertel des Freisassen-Hof Lhota Jenickowa. Das ganze

Dorf ist nach Chotowin eingepf. und hat beim Antheile 1 obrigk. Schloss, 1 do. Meierhof, 1 do. Branntweinhaus und 1 Wirthshaus, 1¼ St. von Tabor.

Lhota Jenitzkowa, Böhmen, Taborer Kr., ein der Hrsch. Chotowin geh. *Dorf* mit 5 Häus., welche den Hof dieses Namens bilden, 1¼ St. v. Sudomierzitz.

Lhota Jobowa, Böhmen, Chrudim. Kr.; siehe Lhota Jakabowa.

Lhota Kaczakowa, Böhmen, Bidschower Kr., s. Lhota Kasakowa.

Lhota Kamena, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Petschkau; s. Lhota, Stein-.

Lhota Kamena. Böhmen, Kaurn. Kr., ein zum Gute Popowitz geh. *Dörfchen*, 2 St. von Bistritz.

Lhota Kamena, Böhmen, Taborer Kr., ein *Gut* u. *Dorf* mit 22 H. u. 197 böhmischen Einw., 2½ Stunde unw. von Tabor, ist nach Borotin (Hrsch. Gistebnitz) eingepf., und hat ein kleines obrigkeitl. Schloss, 1 do. Obstgarten, 1 do. Meierhof nebst Schäferei, 1 do. Bräuhaus auf 6½ Fass, 1 Dom. Wirthshaus und ½ Stunde u. am Teiche Pribik 1 Mühle m. Bretsäge, 1 Stunde v. Sudomierzitz.

Lhota Kapsowa, Böhmen, Prach. Kr., ein der Herschaft Strakonitz gehör. *Dorf* mit 20 Häuser und 127 Einw., nach Podsrp eingepf., s. am Berge Srpsko, ¾ St. v. Strakonitz.

Lhota Karasowa, Böhmen, Beraun. Kr., ein der Herschaft Smilkau gehör. *Dörfchen* mit einer Mahlmühle, 1½ St. v. Wottitz.

Lhota Kasakowo, od. Kaczakowa Böhmen, Bidschow. Kr., ein der Hersch. Kumburg-Aulibitz geh. *Dorf*, m. 7 H. u. 55 Einw., liegt an dem Dorfe Nachodsko, 1½ St. v. Gitschin.

Lhota Kaschowa, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Schinkau, 2 St. v. Grünberg.

Lhota Katzowa, Böhmen, Beraun. Kr., ein der Hersch. Konoptischt gehör. *Dorf*, wor. einige Freisassen sind, 2½ St. von Bistritz.

Lhota Kaubalowa, Böhmen, Beraunер Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Chlumetz, 1½ St. v. Schönberg.

Lhota Kazakawa, Böhmen, Bid. Kr., ein zum Gute Turz geh. *Dorf* mit 25 H. und 193 E., davon besitzt die Herschaft Kumburg 18 Häuser mit 143 E., die übrigen 7 Häuser mit 55 Einw. gehören zu dem mit der Hersch. Militschowes vereinigten Gute Tur. Das ganze Dorf ist nach Gitschin eingepf., 1¼ St. von Gitschin,

Lhota Klasterska, Böhmen, Bid. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Brauna und Starkenbach geh.; s. Münchsdorf.

Lhota Knlezy, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Konitz; s. Oelhütten.

Lhota Korbelowa, Korbel-Oelhütten — Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* mit 15 H. u. 100 E., z. Herschaft Borotin, welches nach Oppatowitz eingepf. ist, u. an d. Str. von Trübau angr., 2½ St. von Brüsau.

Lhota Kostelny, Böhmen, Bidsch. Kr., ein der Kameralhersch. Podiebrad geh. Dorf mit einer Lokalie, liegt an der Pragerstrasse gegen N., hinter dem Bache Wirowka, 1½ Stunde von Nimburg.

Lhota Kozowa, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* m. 17 H. u. 90 E., zur Herschaft Borotin, Kleinraudka ggb. nächst Opatowitz, wohin es eingepf. ist, 3½ St. von Goldenbrun.

Lhota, Kralowa, Böhmen, Königg. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Opoczna; s. Königs-Lhota.

Lhota, Kralowa, Böhmen, Prachin. Kr., ein der Hersch. Worlik geh. *Dorf*, 6 St. v. Pisek.

Lhota Krchleb, Böhmen, Czaslauer Kr., ein der Hersch. Sedletz geh. *Dorf*, nächst und nach Damirow eingepf. 2½ St. von Czaslau.

Lhota, Lang-, Langlhota — Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* mit 32 Häuser u. 240 E., im Gebirge, zur Hersch. Czernahora, und dem Lehengute Blansko, mit einer Lokalkapl., 4 St. v. Lipuwka.

Lhota, Lang-, Lhota dlauha — Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* von 32 H. und 189 E., zur Hersch. Raitz u. dem Lehengute Blausko geh.

Lhota, Lange-, Dlauha Lhota — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Gut*, *Schloss* u. *Dorf*, mit einer Komendatkirche u. obrigkeitl. Meierhof, liegt an der Pisckerstr., hinter Wohorzisst, 1½ Stunde v. Przibram, 6 St. v. Zdisz.

Lhota, Lange-, Böhmen, Tab. Kr., ein d. Hrsch. Radenin geh. *Dorf*, liegt gegen Süd. nächst dem Dorfe Krtow, 1½ St. von Koschitz.

Lhota, Lange-, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein der Hrsch. Brzezno geh. *Dorf*, liegt gegen Ost. nächst Petkow, 1½ St. von Sobotka.

Lhota, Lange-. Dlauha Lhota — Böhmen, Beraun. Kr., ein der Hersch. Tloskau geh. *Dorf*, mit 1 Wirthshause und 1 Mahlmühle, 3 St. von Bistritz.

Lhota, Likarzowa, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Frauen-

berg, an der Wodnianerstrasse, 2½ St. von Wodnian, 4 St. von Pisek.

Lhota, Machackowa, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen*, zum Gute Getrzichowitz, ½ St. von Getrzichowitz.

Lhota, Machowa, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, mit 41 Häus. und 230 E., zur Hersch. Holeschau, nächst Mislowitz, 4 Meil. von Wischau, 3 St. von Kremsir.

Lhota, Malschowa, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein d. Stadt Königgrätz geh. *Dorf*, mit 32 H. und 208 E., ist zur Königgrätzer Dechanteikirche eingepfarrt und hat 1 Wirthshaus, an dem Adlerflusse, 1 St. von Königgrätz.

Lhota, Mannowa, Mann Lhota — Böhmen, Chrudim. Kr., ein zum Gute Swoganow geh. *Dörfchen*, liegt nächst dem Markte Swoganow, 2¼ St. von Brüsau.

Lhota, Markowska, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. und Pfarre Patschlawitz

Lhota, Markowska, Morkowska — Mähren, Hradisch. Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Patschlawitz, 3 Stunden von Wischau.

Lhota, Mathalowa, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Popowitz, ½ St. von Popowitz.

Lhota, Melten, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hrsch. Politz dienstbares *Dörfchen*, nicht weit von Nieder Sichel entlegen, 4 St. von Nachod.

Lhota, Melten, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Politz, unweit Dürengrund, 5 St. von Nachod.

Lhota, Michalowa, Böhmen, Tab. Kr.; s. Lhota Begschowa.

Lhota, Mittel-, Böhmen, Berauner Kr., ein zum Gute Alt-Knin geh. *Dorf*, 8 Stund. von Beraun.

Lhota bei Zitowitz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Chrast, 1½ St. von Hrochow-Teinitz.

Lhota, Mokra, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein der Hrsch. Lischna geh. *Dorf*, ½ St. von Bistritz.

Lhota, Mokra-, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Tloskau, ½ St. v. Beneschau.

Lhota, Mokra-, Lhotka — Böhmen, Chrudim. Kr., ein d. Hrsch. Neuschloss unterthäniges *Dorf*, nächst dem Dorfe Neuschloss, 2 St. von Hohenmauth.

Lhota na Samotie-, Böhmen, Tab. Kr., ein *Dörfchen*, zum Freisassenviertl, der Hrsch. Kletetschka, 3 St. von Tabor.

Lhota, Nedaschowa-, od. Nedaschowska — Mähren, Hradisch. Kreis, ein *Dorf*, mit 71 H. und 540 E., zur Hrsch. Brunow (Illieshazisch), 8 Meil. von Wischau, 11½ St. von Hradisch, 1½ St. von Brunow.

Lhota, Nesper-, Lhota Nesperská — Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein der Herschaft Wlaschin gehöriges *Dorf*, mit 26 Häus. u. 146 Einw., nach Welisch eingpf.; hat 1 Dom. Wirthshaus und ½ St. nördlich 1 Hegerhaus-Chalupe („Kladina"); ¼ St. südl. liegt die hieher konskribirte Dom. Ansiedlung Chobot, mit 1 Mühle (die Mantschalische genannt), am Bache Bohuslaw, 1¼ St. von Wlaschim, 2½ St. von Wottitz.

Lhota, Neu-, Böhmen, Czaslau. Kr., ein der Hrsch. Sedletz gehörig. *Dorf*, mit einem Schlösschen, nach Tržebonin eingpf., nächst Sauniow, gegen W., 2¼ St. von Czaslau.

Lhota, Neu-, Böhmen, Czaslau. Kreis, ein der Hrsch. Malleschau geh. *Dörfchen*, unw. dem Markte Malleschau, 2½ St. v. Kolin.

Lhota, Neu-, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* von 153 Häus. und 1200 Einw., der Hrsch. Stranitz, im Gebirge unter dem Berge Jaworžina. mit einer Lokalkaplanei, gegen Ost. an der Bergkette, welche Mähren von Ungarn scheidet, gegen N. nächst Suchow, 8 M. von Wischau, 3 St. von Hradisch.

Lhota ober Mierzetitz, Böhmen, Prach. Kr., ein d. Hrsch. Wolin gehör. *Dörfchen*, nächst Horischlo, 5½ St. von Strakonitz.

Lhota, Niemeczka, Böhmen, Tab. Kr.; siehe Lhota, Deutsch-.

Lhota ober Rohanow, Böhmen, Prach Kr., ein zum Gute Przetschin geh. *Dorf* mit 16 Häus. und 162 Einw., nach Watzau eingepf., ½ St. abseits liegt die Einöde u Bossakut 4 Nurn., ¾ St. von Pretschin, 6 St. von Strakonitz.

Lhota, Ostro-, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* mit 143 Häus. und 885 Einw., zur Hrsch. Ostrau; s. Ostrolhota.

Lhota Owesna, Böhmen, Czaslau. Kr., ein der Hersch. Swietla geh. *Dorf* mit 29 Häus. mit 218 Einw., nach Smrdow eingepf., hat 1 Wirthshaus und im Orte 1 Mühle, abseits liegt a) ½ St. s. der ehemalige obrigk. Meierhof, jetzt nur eine Schäferei, und b) ¼ St. sö. die eingängige Mühle Lacyna, ¼ St. v. Wrbitz, 2½ St. von Jenikau.

Lhota Pazderna, auch Lhota Matalowa — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dörfchen* von 7 Häus. und 44 Einwoh., nach Popowitz eingepf., hat 1 Branntwein-Brennerei und 1 Potaschensiede-

rei, zwischen Popowitz und Jankau, 1¼ St. von Westetz.

Lhota Parzeska, Böhmen, Bidsch. Kr., ein der Hrsch. Welisch geh. *Dörfchen*, liegt gegen N. nächst Libunetz, hat 13 Häus. mit 83 Einw., nach Libun (Hrsch. Gross-Skal) eingepf. Die Einwohner leben von Korn-, Haber- und einigem Obstbau, ¼ St. westl. vom Orte, mitten im Walde, liegt auf einem Sandstein-Felsen die Ruine Hradek oder Husy nuzka, auch Husawec (Gänsefüsschen), die ehemalige Burg der Besitzer dieses Dorfes. Das erste Stockwerk war zum Theil in dem Felsen selbst ausgehauen, man sieht noch im südlich. Theile 3 Gemächer, jedes mit 1 Fenster und einer gemeinschaftlichen Thüre. An der nördlichen Seite ist eine Höhle im Felsen, wahrscheinlich ein Keller; der darüber gestandene Theil der Burg ist aber ganz eingestürtzt. Nach den noch vorhandenen Trümmern zu urtheilen, bildete das Ganze ein längliches Viereck, war von allen Seiten unzugänglich und konnte auch unter Wasser gesetzt werden. Ein Grabstein in der Samschiner Kirche aus dem Ende des XV. oder dem Anfange des XVI. Jahrhunderts nennt eine Frau Katharina Sejeticky von Swogna und Lhotka. Die Burg soll eine Zeit lang den Räubern als Schlupfwinkel gedient haben. Wahrscheinlich wurde sie 1440 zerstört, wo nach Balbin und Pessina von Cechohrad die an den Grenzen des Bunzlauer und Bidschower Kreises gelegenen Raubschlösser vernichtet wurden, 1½ St. von Gitschin.

Lhota Pelkowa, Böhmen, Bidsch. Kr., ein der Kammerathrsch. Podjehrad geh. *Dorf*, liegt gegen W. an der Prag. Strasse, 1¼ St. von Nimburg.

Lhota Plahowa, Böhmen, Beraun. Kr., ein der Hrsch. Smilkau geh. *Dörfchen*, 1¼ St. von Wottitz.

Lhota pod Horama, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Frauenberg; siehe Lhota unter dem Gebirge.

Lhota Podhradny, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* mit 64 H. u. 470 Einwoh., mit einem Wirthshause und mehren Mahl- und Brettmühlen, unter dem Gebirge gegen dem Dorfe Althammer, bei dem Juchnaflusse, 3 St. von Weiskirchen.

Lhota Podkopni, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* mit 52 Häus. und 413 E., zur Hrsch. Lukow, gegen S. nächst Kaschawa, 6½ St. von Kremsier, 4 M. von Wischau.

Lhota Podstrany, oder Lhotka – Böhmen, Königgrätz. Kr., ein der Stadt Königgrätz geh. *Dorf* von 24 Häus. u. 156 Einw., nach Neu-Königgrätz eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus, ¼ St. von Königgrätz.

Lhota Podzisskowa, Podschischkowa — Böhmen, Tabor. Kreis; siehe Lhota Telaurowa.

Lhota Praschiwa, od. Praschowa Lhota — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Frauenberg, an der Wodnianer Strasse, 3 St. von Budweis.

Lhota Praskoles, Böhmen, Beraner Kr., ein *Gut* u. *Dorf*; s. Praskoles.

Lhota Prednj, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* z. Hrsch. Podiebrad, ¾ St. von Podiebrad.

Lhota Prosenitz, Böhmen, Beraner Kr., ein *Dorf* der Hersch. Wesetschen; s. Prosseuitz.

Lhotha Prosenka, Böhmen, Beraner Kr., ein der Herschaft Wosetschan geh. *Dorf*, mit 1 Meierhof und Schäferei, nördlich ¼ Stunde v. Wosetschau, 3½ St. von Wottitz.

Lhota Przony, Böhmen, Bidsch. Kr., ein der Kameralherschaft Podiebrad gehör. *Dorf*, liegt an der Pragerstr., nächst dem Dorfe Pistowa Lhota, 2 Stund. von Kolin.

Lhota Przekowa, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Chlumetz, 1 St. von Chlumetz.

Lhota Przelauczka, Böhmen, Chr. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Pardubitz; s. Lhota bei Przelautsch.

Lhota Ptackowa, auch Lhota oder Miretitz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dörfchen* mit 6 Häuser und 39 Einw., der Herschaft Wollin geh., nach Watzow (Gut Pretschin) eingepf., 2 Stunden wsw. von Wolin.

Lhota Pusta, Böhmen, Czasl. Kr., s. Lhotsko.

Lhota Raczkowa, Mähren, Hrad. chem. Prer. Kr., ein *Dorf* mit 47 Häus. und 284 E., zur Herschaft Holeschau, gegen S., nächst Zieranowitz, 4 Stunden von Kremsier, 4 M. v. Wischau.

Lhota Radkowa, Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf* mit 19 Häuser und 130 E., zur Herschaft Bistrzitz untern Hostein, bei Radhow, über Drzewohostitz, 5 St. von Kremsier, 4 Meilen v. Wischau.

Lhota Rapotina, Mähren, Brünner Kr., ein zur Herschaft Boskowitz geh. *Dorf* mit 52 H. u. 360 Einw., mit einer Mahl- und Papiermühle, a. Fl. Zwittawa. 1 St. v. Goldenbrunn. an der Wr. Pr. Eis.

Lhota Raubitschkowa, Böhmen, Kaurz. Kr., ein der Hersch. Gemnischt geh. *Dörfchen* mit 11 Häus. u. 114 E.,

nach Postubitz eingepf., hat 1 obrigkeitl. Meierhof; ¼ Stunde nw. liegt die Einschicht Rankow, 2 Chalupner-Wirthschaften, 1¼ Stunde von Bistritz.

Lhota Riwinowa, Mähren, Olmütz. Kr., ein nicht mehr bestehendes *Dorf*.

Lhota Ritirzowa, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hersch. Kost geh. *Dorf* m. 33 H. u. 243 E., worunter 3 israelitische Familien, n. Liboschowitz eingepfarrt. Abseits liegen die Einschichten Kreckow, 3 Chaluppen, Lisstice, 3 Chaluppen, Kauta, 2 Chaluppen, und Borek, 1 einzelnes Haus, 1¼ Stund. v. Sobotka.

Lhota, Rothe, Czerwena Lhota — Böhmen, Rak. Kr., ein der Herschaft Jenowes geh. *Meierhof*, liegt geg. S., nächst Auschitz, 4 Stunden v. Schlan.

Lhota, Rothe, Czerwena Lhota — Böhmen, Tabor. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Meierhof*, 2 St. v. Neuhaus.

Lhota Rzessetowa od. Strakowa, Böhmen, Königg. Kr., ein der Herschaft Nachod gehör. *Gut* u. *Dorf* mit 57 H. u. und 376 Einw., ist nach Studnitz eingepfart, und hat 1 emphyteutischen Meierhof, eine zweigängige Mühle, 1 Wirthshaus und 1 Jägerhaus. Dieses Dorf geh. sonst zur Herschaft Riesenburg, später zum Gute Studnitz. und kam 1716 an Nachod, liegt geg. N. 1 Stunde von Nachod.

Lhota Sabornj, Böhmen, Breraun. Kr., s. Lhota Zaborna.

Lhota Salacowa, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* mit 29 H. und 217 E., von welchen 3 Häuser zur Hersch. Patzau u. 2 Häus. zum Gute Mezyles-Thein (Czaslauer Kr.) gehören, ist nach Lukawetz eingepf. und hat beim hiesigen Antheile 2 isr. Fam. und 1 Branntwein-Brennerei; auch ist hier im Jahre 1823 eine Schule neu gebaut und dotirt worden; abs. liegen einschichtig die Hatzberger und die Kunascher Mühle, 1¼ St. von Obratitz.

Lhota Salatschowa, Böhmen, Taborer Kr., ein freisässliches *Dorf*, worin das Gut Mezilesy ein Wirthshaus hat, 6¼ Stunde v. Tabor.

Lhota St. Anna, gewöhnl. Lhota, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* mit 17 H. und 129 E., nach Krasilau eingepf., hat 1 Meierhof; ¼ St. ö. liegt auf einem mit Fichten bewachsenen Hügel die schöne, ringsum mit Laubengängen versehene Wallfahrts-Kapelle zur heiligen Anna, welche von dem ehemaligen Besitzer des Gutes, dem Prager Domprobst Johann Ignaz Dlauhowesky von Langendorf, im Jahre 1682 gegründet, reichlich dotirt, und mit einem eigenen Residentialkaplan besetzt worden ist. Letzterer hat die Verpflichtung, dem Krasilauer Pfarrer auch bei der Seelsorge behilflich zu seyn. Am Feste der heiligen Anna finden sich hier zahlreiche Wallfahrer ein. Bei der Kirche ist die Wohnung des Kaplans, so wie an der Strasse gegen Lhota ein Badhaus, welches i. J. 1761 vom damaligen Besitzer des Gutes, Johann Josef Chanowsky Krasylowsky Dlauhowesky von Langendorf, erbaut worden ist. Die Quelle wird als Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen empfohlen, scheint aber noch nicht chemisch untersucht worden zu seyn, und ist auch wenig besucht. 1 Stunde von Krasilau.

Lhota Sct. Gotthardy, Böhmen, Bidsch. Kr., ein der Hrsch. Horžitz geh. *Dörfchen*, ½ St. von Horzitz.

Lhota Scharowes, Böhmen, Bidschower Kr., ein der Hrsch. Horzitz geh. *Dorf* von 40 Häusern und 255 Einwohnern, davon gehört 1 Haus (obrigkeitlicher Meierhof) zur Herschaft Bielohrad. Beim hiesigen Antheile ist eine Mühle, eine Bierschänke und ein Jägerhaus. Das Ganze ist nach Mlasowitz eingepfarrt Lhota war ehemals ein eigenes Gut, zu dem die beiden Dörfer Tikow und Libin gehörten, und erscheint als solches urkundlich im Jahre 1542. Von der ehemaligen Burg sind nur noch geringe Spuren wahrzunehmen; an der Jaworka, 1½ St. von Horzitz.

Lhota Scharowes, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Freihof* der Herschaft Bielohrad gehörig, gegen Süden nächst dem Dorfe Nieder-Neudorf, 1½ St. von Horzitz.

Lhota Schetenlezka, — Böhmen, Bidsch. Kr.; s. Lhota, Bradletz-.

Lhota, Schibena-, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Czernahora; s. Lhota, Klein-.

Lhota, Schwadowa-, — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Seelau; s. Chottitz.

Lhota, Schwastalowa-, Böhmen, Beraun. Kr., ein der Hersch. Chlumetz geh. *Dörfchen* liegt westl. von Chlumetz, 7 St. von Wottitz.

Lhota, Schweizarowa-, oder Schweitzer-Lhota — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Strakonitz unterth., 1½ St. von Strakonitz.

Lhota seminowa, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* von 27 Häusern und 201 Einw., nach Libun (Filial Augezd) eingepfarrt, 1½ Stunden von Gross-Skall.

Lhota, Seytska-, Böhmen, Beraun. Kr., ein zum Gute Czellin gehör. *Dorf* liegt auf einem Berge, und ist mit Waldungen umgeben, 1¼ St von Neu-Knin, 5¼ St. von Beraun.

Lhota, Slowanska-, Slowan — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen* mit einem kleinen Schlosse und Meierhofe zum Gute Langen-Lhota gehörig, liegt nächst Nechalow und Drewnik, gegen der Moldau, 3¼ St. von Przibram, 6 St. von Zditz.

Lhota Smetanowa, Böhmen, Prachiner Kr., ein der Hrsch. Warwaschau und zum Theil der Hersch. Czimelitz geh. *Dorf* von 97 Häusern und 656 Einwohnern, von welchen 8 Häuser zur Hersch. Czimelitz gehören, ist nach Czimelitz eingepfarrt, und hat eine Schule und ein Wirthshaus; abseits ¼ St. liegt die Mühle Linek (Linkische Mühle) und die aus 6 Nrn. bestehende Dominikal-Ansiedlung Podlhota; liegt gegen Westen nächst Czimelitz, 1 St. v. Warwaschau, 4¼ St. von Pisek.

Lhota, Stain- oder **Kamena-**, Böhmen, Czaslauer Kr., ein der Herschaft Martinitz gehör. *Dorf*, 8 St. von Steken.

Lhota Stankowa, Böhmen, Bonzlauer Kr., ein der Hersch. Kost gehör. *Dorf* von 17 Häusern und 121 Einwohnern, nach Sobotka eingepfarrt, liegt an der von Sobotka nach Gitschin führenden Poststrasse, 1½ St. v. Kost, ½ St. von Sobotka.

Lhota Starkowa, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* und kleines *Schloss*, zum Gute Nadiegka geh., 2 St. von Sudomierzitz.

Lhota, Startzowa, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen* von 16 Häusern und 115 Einwohnern, mit einem kleinen Schlosse, zum Gute und zur Pfarre Nadiegkau gehörig, und hat einen obrigkeitlichen Meierhof und ein Wirthshaus; abseits liegen einschichtig a) eine Chaluppe, Helma genannt, b) eine Mühle; liegt nächst Lhotka, in einem Thale, 1 St. von Nadiegkau, 2 St. von Sudomierzitz.

Lhota, Stein- oder **Kamena-**, Böhmen, Czaslau. Kr., ein der Herschaft Petschkau gehör. *Dorf*, liegt gegen Westen von Sct. Johann, 5 St. von Kolin.

Lhota, Stiepanowa-, — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein der Hrsch. Wlaschim geh. *Dörfchen* von 14 Häusern und 106 Einwohnern, nach Stiepanow eingepfarrt, 1½ St. von Wlaschim, 6 St. von Wottitz.

Lhota, Stiepanitzer-, — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dörfchen* von 21 Häusern und 163 Einwohnern, zum Dorfe Ober-Stiepanitz zugetheilt und eingepfarrt, den Herschaften Brauna und Starkenbach gehörig, ½ Stunde südlich von Ober-Stiepanitz, wohin es ins Gemeindegericht gehört, in einem von drei Seiten eingeschlossenen Thale, am Sowinetz-Bache, der hier entspringt, 9 St. von Gitschin.

Lhota Stiepanow, oder Stiepanowská — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf* von 14 Häusern und 160 Einwohnern, nach Stiepanow eingepf., 1½ St. v. Wlaschim.

Lhota, Stoklasna-, Böhmen, Tab. Kr., ein zum Gute Mieschitz geh. *Dorf*, 1½ St. von Tabor.

Lhota Straczowska, Böhmen, im Bidschower Kreis, ein zum Gute Stratschow gehöriges *Dorf*, 1½ Stunden von Horzitz.

Lhota Strakowa, Böhmen, Königgrätzer Kr.; s Lhota, Rzeszetowa.

Lhota Strakowa, Böhmen, Königgrätzer Kr.; s. Strakowa Lhota.

Lhota, Strhana-, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein der Hersch. Oporzna geh. *Dorf*, liegt gegen N. nächst Bolechoscht, 3½ St. von Königgrätz.

Lhota, Stublik-, oder Lhotka — Böhmen, Prachiner Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem kleinen Schlosse und Meierhofe, liegt nächst dem Dorfe Tedrazitz auf einem Berge, 2 St. von Horazdiowitz.

Lhota, Sucha-, Lhotka — Böhmen, Chrudim. Kr., ein der Herschaft Neuschloss unterthäniges *Dorf*, liegt nächst dem Dorfe Burschina, 1½ St. von Leitomischel.

Lhota, Sudlitz- oder **Sudlitzkowa-**, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein der Hrsch. Brandeis geh. *Dorf* von 14 Häusern und 71 Einwohnern, ist nach Cholzen eingepfarrt, und hat einen Meierhof, den grössten und fruchtbarsten der ganzen Hrsch., und ein Branntweinhaus, liegt gegen Süd. nächst dem Dorfe Hamsch, ½ St. von Brandeis, 1½ St. von Hohenmauth.

Lhota Swastalowa, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Chlumetz, ¾ St. von Schönberg.

Lhota, Swobodnlezka-, Böhmen, Czaslau. Kr., ein freisässliches *Dorf* zum Schwenda-Viertel geh., 8 St. von Czaslau.

Lhota, Tetaurowa- oder **Podschalschkowa**, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen* zur Pfarre und zum

Gute Klein-Chischka und Nadiegkau, 3½ St. von Sudomierzitz.

Lhota, Trzesnowa-, Böhmen, im Tab. Kr., ein *Dörfchen* zum Gute Neustupow, nächst dem Dorfe Ottendowitz, ½ St. von Wottitz.

Lhota, Twarozna-, Mähren, Hradischer Kr., ein *Dorf* von 130 Häusern und 664 Einwohnern, zur Hrsch. Strazнitz gehörig, gegen Süden an der Bergkette von Ungarn, gegen Norden an Strazнitz grenzend, 4½ St. v. Hradisch, 8 Meil. von Wischau.

Lhota, Uhlirska-, Böhmen, Chrudimer Kr., ein der Kammeralherschaft Pardubitz geh. *Dorf* von 46 Häusern und 262 Einwohnern, ist nach Elbe-Teinitz eingepfarrt, und hat eine Privatschule. Das Dorf hat, nach Schaller, seinen Namen von den Kohlenbrennern (Uhlířowy) des Kuttenberger Bergamts, welche sich ehemals hier ansässig gemacht haben, liegt nördl. nächst dem Städtchen Elbe-Teinitz, 5½ St. v. Pardubitz, 2½ St. von Kolin.

Lhota und Tschedrakow, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Böhmisch-Eisenberg geh.; siehe Tschedrich.

Lhota unter dem Gebirge, Lhota pod Horama — Böhmen, Budweiser Kr., ein der Hersch. Frauenberg geh. *Dorf* von 32 Häusern und 232 Einwohnern, von welchen 6 Häuser zur Hrsch. Libiegitz gehören, nach Weiss-Hurka eingepfarrt, hat ein Wirthshaus, liegt seitwärts der Piseker-Strasse, 4 Stunden von Podhrad, 2 St. von Moldauthein.

Lhota unter Horzitsek, Lhota pod Horziczkau — Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hersch. Nachod gehör. *Dorf* von 53 Häusern und 331 Einwohnern, nach Hořicka eingepfarrt, liegt gegen Norden, 2½ St. von Nachod, 2½ St. von Jaromierz.

Lhota unter Kosteletz, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hrsch. Nachod geh. *Dorf*, liegt gegen N., 2½ St. von Nachod.

Lhota Urbanezowa, Rossrain — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Borotin und Pfarre Bradleny, 1 St. von Brüsau; s. Rossrain.

Lhota Wczelakowa, Böhmen, Berann. Kr., ein zum Gute Getrzichowitz geh. *Dörfchen*, 2½ St. von Wottitz.

Lhota, Welhot-, Böhmen, Bidsch. Kr., ein der Hersch. Petzkau geh. *Dorf*, liegt gegen W. nächst dem Markte Petzkau, 1½ St. von Neu-Pakau.

Lhota, Weselska-, Böhmen, Bidschower Kr., ein zum Gute Hoch-Wesely geh. *Dorf* mit einem Hammel- u. Meierhofe, an dem Zidlinaflusse, 3 St. von Gitschin.

Lhota Weselka, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dominikal-Dorf* von 14 Häus. und 102 Einw., nach Postuhitz (Hersch. Gemischt) eingepfarrt, ½ St. nö. liegen 2 einzelne Häuser. Dieses Dorf ist 1799 und 1800 auf zum Theil öden Gründen neu angelegt worden, 2½ St. von Wlaschim.

Lhota Wichowa, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Branna, 1 St. von Starkenbach.

Lhota Wjlasowa, Böhmen, Ber. Kr., ein der Hrsch. Petrowitz gehörig. *Dorf*, worin einige Freisassen sich befinden, 6 St. von Sudomierzitz.

Lhota Winiczna, Böhmen, Bidsch. Kr., ein der Hrsch. Dimokur geh. *Dörfchen*, nächst dem Städtchen Rozdialowitz, hat 13 Häus. mit 78 Einw., nach Rozdialowitz eingepf., 1½ St. von Dimokur, 2½ St. von Königsstadtl.

Lhota, Wischnowa-, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen* der Herschaft Wottitz; s. Lotka, Klein-.

Lhota Wlachowa, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* mit 54 Häus. und 300 E., zur Hersch. Brumow Chorinskisch, auf einem Berge zwischen Augezd und Mirochow, nach Wlachowitz eingepf., 10½ St. von Hradisch, 8 M. von Wischau.

Lhota Wlasowa, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* mit Freisaesen der Hrsch. Petrowitz, ¼ St. von Petrowitz.

Lhota Wolowa, Böhmen, Czaslau. Kr., ein der Hersch. Ledetsch geh. *Dorf* mit 20 Häus. und 169 Einw., nach Krenowitz eingepf., hat 1 Wirthshaus, 5½ St. von Jenikau.

Lhota Wostrowska, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Meierhof* der Hersch. Wlaschin geh., 1½ St. von Wlaschin.

Lhota Wranowa, oder Braunöhlhütten — Mähren, Olmütz. Kr., ein zur Hrsch. Biskupitz geh. *Dorf* mit einem hrsch. Schlosse und einer Lokalie, 2½ St. von Müglitz.

Lhota Wrbowa, Böhmen, Bidsch. Kr., ein der Kammeralhrsch. Podiebrad geh. *Dorf*, liegt nächst dem Dorfe Rattenitz, 2 St. von Planian.

Lhota Wydlakowa, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Schloss*, *Dörfchen*, *Meierhof* und eine *Mahlmühle* der Herschaft Konopischt geh., ¾ St. v. Duespek.

Lhota Wysoka, auch Hohen Lhota, und Clawidowa Lhota — Böhmen, Ber. Kr., ein *Schloss* u. *Meierhof* der Hrsch. Konopischt geh., ½ St. von Duespek.

Lhota Zabeczny, Mähren, Prerau. Kreis, ein *Dorf* zum Gute Czekin und Steuerbezirk mit 1 Steuergemeinde 257 Joch; siehe Lhota, Gross-.

Lhota Zaborna, Böhmen, Beraun. Kr., ein zum Gute Alt-Knin geh. *Dorf*, 3 St. von Beraun.

Lhota Zahumny, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hrsch. Kost geh. *Dörfchen*, liegt an dem Städtchen Unter-Pantzen gegen W., am südl. Ende von Unter-Bautzen, fast damit zusammenhängend, hat 7 Häus. und 55 Einw., nach Unter-Bautzen eingepf., 2 St. von Sobotka.

Lhota zalesny, Lhota, Horakowa, Horakowöhlhüten — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Borotin und Pfarre Deschno.

Lhota, Zaribniczna-, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit 21 Häus. u. 144 E., zur Stadt Tabor, nach Cheynow (Hrsch. gleichen Namens) eingpf., an der Strasse nach Pilgrau, 1½ St von Tabor.

Lhota, Zarzeczka-, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hersch. Brandeis geh. *Dorf*, mit 22 Häus. und 138 Einw., von welchen 6 Häus. mit 37 Einw., zur Hrsch. Chotzen gehör., ist nach Chotzen eingpf., gegen W. nächst dem Städtchen Chotzen, ½ St. von Brandeis, 4½ St. v. Hohenmauth.

Lhota, Zebraczka, Böhmen, Czasl. Kr.; siehe Lhotka.

Lhota, Zelenska, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hersch. Kost geh. *Dorf* von 40 Häus. u. 228 Einw., nach Liban Herschaft Kopidlno im Bidsch. Kr. eingepf., mit einer Mahlmühle, liegt nächst dem Dorfe Skuržin, gegen S., 2¼ St. von Kost. 2½ St. von Sobotka.

Lhota, Zemliczkowa-, Böhmen, Beraun. Kr., ein der Hrsch. Chlumetz gehöriges *Dorf*, liegt südl. von Chlumetz, 6 Stund. von Wottitz.

Lhotek, od. Lotky — Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hrsch. Nachod geh. *Dörfchen* von 34 Häus. u. 194 Einw., ist nach Stadenitz eingpf. und hat 1 kleine Kapelle, 1 Meierhof und 1 Ziegelhütte, liegt gegen W., ½ St. von Nachod.

Lhotitz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 28 Häus. und 212 Einw., nach Hosin eingpf., hat 2 Wirthshäuser; abseits liegen a) 1 Hegerhaus, b) 1 Wasenmeisterei, ⅛ St. nördl. und c) der Meierhof Chinawa (Knedenhof) mit 1 Schäferei, jens. der Pragerstrasse, 1½ St. von Podbrad.

Lhotitz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Frauenberg, 2½ St. von Budweis.

Lhotitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Hersrh. Namiescht und Pfarre Jenschau.

Lhotka, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dörfchen*, der Hersch. Liblin, 1 St. von Radnitz.

Lhotka, Lhota — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Stiahlau, 1½ St. von Rokitzan.

Lhotka, Böhmen, Pilsner Kreis, ein zum Gute Swiena geh. *Dörfchen*, mit 18 Häus. und 136 Einw., unweit der von Liblin nach Rokitzan liegend. Strasse, ist nach Radnitz eingpf. und eingeschult. Hier ist 1 Wirthshaus, 1 Ziegelei, auch geh. dazu 1 Mühle am Raduitzerbache, 1½ St. v. Liblin, 4½ St. von Rokitzan.

Lkotka, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein einz. *Meierhof*, nächst und der Hrsch. Brennporitschen, 3 Stund. von Rokitzan.

Lhotka, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dörfchen*, mit 4 H. und 92 E., nach Wscherau eingpf., gegen Süd. dem Gute Kuniowitz anliegend, am Hrebensko-Walde, ¼ St. von Nekmič, 4 St. von Pilsen.

Lhotka, Lhota — Böhmen, Czasl. Kr., ein der Hrsch. Schleb geh. *Dorf*, mit 15 H. und 119 Einw., nach Herman eingepfarrt. Bis 1666 war hier eine Mühle, die damals vom Wasser wegerissen wurde; die Stelle heisst noch jetzt „u pustého mlegna" (bei der wüsten Mühle), an der Daubrawa, 2¼ St. von Ronow, 2½ St. von Czaslau.

Lhotka, oder Lhota Czerwena oder Pusta — Böhmen, Czaslau. Kr., ein der Herschaft Lipnitz geh. *Dörfchen*, 2¼ St. von Deutsch-Brod.

Lhotka, Böhmen, Czaslau. Kr., ein einz. *Meierhof*, zum Gute Trzemoschnitz, liegt gegen Westen, nächst dem Dorfe Trzemoschnitz, 2 Stunden von Jenikau.

Lhotka. Lhota, Rubeneczka, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dörfchen* der Hersch. Krziwsaudow gehör., 8 Stund. v. Steken.

Lhotka oder Lhota Harzilowa, Böhmen, Czasl. Kr., ein zum Gute Stiepanow geh. *Meierhof*, nächst dem Dorfe Stiepanow, 5 St. v. Deutschbrod.

Lhotka, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Meierhof* zum Gute Bestwin, ¼ Stunde v. Bestwin.

Lhotka, od. Lhota — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Seelau geh., 8 St. v. Iglau.

Lhotka, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Westetz, 2 Stund. von Goltsch-Jenikau.

Lhotka, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* mit 32 Häuser u. 288 Einw., worunter 3 protest. und 1 Israel. Fam., nach Herman (Hrsch. Ronow) eingpf., hat 1 obrigkeitl. Schloss mit der Wohnung u. Kanzlei des Amtsverwalters, 1 do. Meierhof

nebst Schäferei, 1 do. Bräuhs. (auf 3½ F.) 1 do. Brantwein-Brennerei, (auf 10 Eim.) und Potaschensiederei, 1 Wirthshaus u. etwas abseits an der Chrudimka 1 zweigängige Mühle mit Oelpresse, Brezinka genannt, zum Gute Klokorczow gehör. nächst dem Chrudimkafl., 5½ Stund. von Chrudim.

Lhotka, Lhota, Böhmen, Bidsch. Kr. ein der Stadt Neu-Bidschow geh. *Dorf* mit 36 H. und 214 Einw., nach Neu-Bidschow eingepf., mit einer öffent. Kapelle, 1¼ St. v. Chlumetz.

Lhotka, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Meierhof* der Hersch. Chlumetz, 1¼ Stunde von Chlumetz.

Lhotka, Böhmen, Bidsch. Kr., ein der Hersch. Weis-Policzan geh. *Dörfchen*, von 40 H. und 247 E., ist nach Lauschau eingepf., und hat 1 Wirthshaus, liegt gg. S., nächst dem Markte Pürglitz. 1½ St von Horzitz.

Lhotka, auch Lhota St. Gothard, Lhota Sw. Gotthardska, im XIV. Jahrhunderte Lhota Brezowska — Böhmen, *Bidsch. Kr.*, ein *Dörfchen* mit 4 Häuser und 24 Einw., ist nach Hořitz eingepf., und hat 1 Mahl- und Brettmühle (Berankowsky mlegn). Etwa 500 Schritte von dieser Mühle, mitten im Gemeindewalde sieht man Spuren einer alten Burg, aus einigem Mauerwerk und einem Wallgraben bestehend, über welche es jedoch an alten Nachrichten mangelt. Lhotka gehörte bereits 1503 dem Hořitzer Grundherrn Johann Raschin von Riesenburg, wurde 1665 mit dem Gute Trebniaussowes der verw. Gräfin Maria Katharina Strozzi von Schrattenthal verkauft, und blieb seit dieser Zeit fortwährend bei letztgenanntem Gute, ½ Stund. v. Hořitz, am südöstlichen Fusse des St. Gotthards-Berges.

Lhotka, Böhmen, Kaurczimer Kr., ein *Dorf*, mit einem klein. Schlosse der Herschaft Schwarzkosteletz, 1 Stunde von Kaurczim.

Lhotka, Böhmen, Kaurcz. Kr., ein *Meierhof* der Hersch. Wischehrader Domdechantei geh., 1 St. v. Prag.

Lhotka, Böhmen, Kaurcz. Kr., ein freiaassliches *Dorf*, zum Viertel Westetz geh., n. Popowitz eingepf., 2 Stund. von Bistritz.

Lhotka, Böhmen, Kaurcz. Kr., ein der Hrsch. Zasmuk geh. *Dorf*, mit 28 Häus. und 199 E., nach Mallotitz eingepf., hat ein obrigk. Försterhaus, 3½ Stunde von Planian.

Lhotka, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Semil geh., ¾ Stund. von Semil.

Lhotka, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hersch. Unter-Berzkowitz und Melnik geh. *Dorf*, in dem Kohorin sich herabziehenden Thale, nach Nebuzel eingepf. 4 Stunden von Brandeis.

Lhotka, od. Lhota — Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hersch Nawarow gehöriges *Dorf* mit 36 H. u. 278 E., an dem Kamenitzer Fl., 1 Mahl- und 1 Brettsäge; hier findet man Kalksteinbrüche u. Eisenerz; ist nach Wolleschnitz eingepf., 3½ Stund. von Liebenau.

Lhotka, Böhmen, Beraun. Kr., ein zum Gute Roth-Hradek geh. *Dörfchen*, liegt an dem Amschelbergerbache, nächst d. Stadt Seltschan, 3½ Stunde von Wottitz.

Lhotka, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* mit einer Lokalie zur Hersch. Zbirow, 1 Stunde v. Mauth.

Lhotka, Böhmen, Berhan. Kr., ein zum Gute Smidarz geh. *Dörfchen*, 3½ Stund. von Beraun.

Lhotka, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Minischeck, 1 Stunde v. Minischek.

Lhotka, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Leschan, 1 St. v. Leschan.

Lhotka, Lhota, Böhmen, Beraun. Kr., ein der Herschaft Horzowitz geh. *Dorf*, mit einem Meierhofe liegt gg. W., nächst dem Städtchen Hostowitz, 2 St. v. Zditz.

Lhotka, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen* mit einem abseitigen Forsthause d. Hersch. Seltsch, 1¾ St. v. Tabor.

Lhotka, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen* der Hersch. Jungwoschitz, 2 Stund. v. Sudomierzitz.

Lhotka, Böhmen, Tabor. Kr. ein *Meierhof* m. einer Schäferei zur Hrsch. Tschernowitz, 4¾ St. v. Tabor.

Lhotka, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Meierhof* u. *Freisassengut*, der Stadt Pilgram ½ St. v. Pilgram.

Lhotka, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Meierhof* z. Gute Prosetsch-Ehrenfeld, nächst dem Dorfe Czasskowitz, 2 Stunden von Pilgram, 8 St. v. Neuhaus.

Lhotka, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen* z. Hersch. Jungwoschitz, 2 Stunden von Sudomierzitz.

Lhotka, oder Lhota — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein der Hersch. Opoczna geh. *Meierhof* gegen S. nächst Mokrey, 3½ St. von Königgrätz.

Lhotka, Lhota — Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hrsch. Kosteletz am Adlerfl. geh. *Meierhof*, gegen Osten 7¼ St. von Königgrätz.

Lhotka, Lhotky — Böhmen, Königgr. Kr., eine *Schäferei* der Hrsch. Nachod, 1 St. von Nachod.

Lhotka, Böhmen, Königgrätzer Kreis,

ein *Dorf* von 23 Häusern und 174 Einwohnern, liegt auf der östl. Anhöhe von Klösterle.

Lhotka, Böhmen, Chrudim. Kr., ein der Kammeralherschaft Pardubitz geh. *Dörfchen* von 11 Häusern und 93 Einwohnern, nach Rossitz eingepf., hierher gehört auch die in geringer Entfernung südlich am rechten Elbeufer gelegene Einschichte Blatnik, aus einem getheilten Bauernhofe mit ein. Elbeüberfuhr, 2 Nummern, bestehend. Nach den Angaben des Rossitzer Lokalisten sollen hier unbedeutende Ruinen von einem ehemaligen Rittersitze vorhanden sein; liegt nächst dem Dorfe Blatnik, 1¼ St. v. Pardubitz.

Lhotka, Böhmen, Prachiner Kr, ein zum Gute Wallern geh. *Dorf*, 6 St. von Strakonitz.

Lhotka, Böhmen, Prachiner Kr., eine *Mahlmühle* der Hersch. Schlüsselburg gehörig.

Lhotka, oder Lhota Chocholata — Böhmen, Prachin. Kr., ein der Hersch. Wäisch-Birken geh. *Dorf* von 27 Häusern und 133 Einwohnern, hier ist die herschaftliche Oberjägerswohnung und ein zeitlich verpachteter Meierhof, 5¼ St. von Strakonitz.

Lhotka, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein der Hersch. Unter-Brzkowitz geh. *Dorf* von 46 Häusern und 279 Einwohnern, von welchen 2 Häuser zur Hrsch. Melnik gehören, ist nach Nebuzel eingepfarrt; abseits liegen: a) ¼ St. sö. die viergängige Hledseber Mühle; b) ¼ St. ö. die Einschichte Březow, ein obrigkeitlicher Hammelhof und ein Dominikal-Häuschen; c) ¼ St. ö. die Einschichte Wistrkow, 2 Dominikal-Häuschen; und d) ½ St. w. die Rausowitzer Weinerei. — Unter den Einwohnern sind 36 protest. (helv.) Familien, zum Pastorat Nebuzel gehörig; liegt in einem Thale, jenseits der Elbe, 1½ Stunde von Unter-Brzkowitz, 1 Stunde von Melnik, 4 St. von Benatek.

Lhotka, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein der Hrsch. Tachlowitz gehör. *Dörfchen*, ¼ St. von Beraun.

Lhotka, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf* von 27 Häusern und 208 Einwohnern, nach Zelezna (Hrsch. Carasstian) eingpf., 2½ St. von Gross-Jentsch.

Lhotka, Lhota, Mehlhüttel — Böhmen, Budweis. Kr., ehemals ein Meierhof, nun das *Dorf* Hermansdorf, zum Gute Komarzitz gehörig; siehe Hermansdorf.

Lhotka, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 22 Häusern und 137 Einwohnern, nach Ellexnitz (gleichnamigen Gutes) eingepf., hat ¼ St. sw. eine emphyteutische Mühle („die Rothmühle"); liegt an dem Lhotker-Teiche, 1¼ Stunde von Augezd.

Lhotka, Lhotka Hruschowa, auch Lhota — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* von 21 Häusern und 126 Einwohnern, nach Sobieslau eingepfarrt, hat einen obrigkeitlichen Meierhof, ¼ Stunde von Lzin.

Lhotka, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Hradischt, 1¼ St. von Wildstein.

Lhotka, Böhmen, Klattau. Kr., ein der Hrsch. Hradischt gehör. *Dorf*, 3 St. von Grünberg.

Lhotka, od. Lhota — Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf* von 12 Häusern und 80 Einwohnern, zur Hersch. Namiescht, gegen dem Markte Tassau, 1¼ St. von Gross-Hitesch.

Lhotka, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* von 39 Häusern und 212 Einwohnern, zur Hersch. Lettowitz, unweit diesem Städtchen, 1¼ St. von Goldenbrunn.

Lhotka, Mähren, Brünn. Kr., ein zum Gute Dirnowitz gehör. *Dorf* von 25 Häusern und 148 Einwohnern, welches gegen Süden an Künitz angrenzt, 1 St. von Goldenbrunn.

Lhotka, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Lissitz und Pfarre Bedrzichow.

Lhotka, oder Lhota — Mähren, Prerauer Kreis, ein gegen Osten zwischen Koslowitz und Metelowitz liegendes, zur Hersch. Hochwald gehör. *Dorf* von 76 Häus. und 440 Einw., hier befindet sich eine Eisengrube u. Flachsspinnerei, 3 St. von Freiberg.

Lhotka, Mähren, Prerauer Kreis, ein *Dörfchen* der Hrsch. Weiskirchen; siehe Lhota.

Lhotka, Mähren, Prerauer Kreis, ein *Dorf* von 26 Häusern und 200 Einwohnern, zur Hrsch. Löschna geh., 1¼ St. v. Betschwathale.

Lhotka, Mähren, Prerauer Kreis, ein *Dorf* zum Gute Czekin; siehe Lhota, Klein-.

Lhotka, Mähren, Prerauer Kreis, ein *Dorf* von 35 Häus. und 215 Einw., der Stadt Mährisch-Ostrau unterth., 1½ St. von Gross-Pohlom.

Lhotka, insgem. Lothsko — Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* mit 38 Häus. u. 200 Einw., zur Hrsch. Wisowitz, wohin es gegen O. angrenzt, 8¼ St. von Hradisch, 5 M. von Wischau.

Lhotka, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* mit 44 Häus. und 245 Einw., zur Hrsch.

Hung. Brod, an Deslawitz angrenzend, zur Lokalie Hratschowitz, ausser der Strasse, 3¼ St. von Hradisch, 8 M. von Wischau.

Lhotka, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* mit 22 Häus. und 140 Einw., der Hrsch. Zdaunek geh., zwischen Zdaunek und Kwasitz, 1½ St. von Kremsier.

Lhotka, Klein-, Wischuowa Lhota — Böhmen, Beraun. Kr., ein der Herschaft Wottitz geh. *Dörfchen*, 1¼ St. v. Wottitz.

Lhotka, Klein-Lhotka — Böhmen, Beraun. Kr., ein zum Gut Kechleb geh. *Ort* von 4 Häusern, 3 St. von Bistritz.

Lhotka, Klein-, Böhmen, Beraun. Kr., ein der Hrsch. Dobrzisch geh. *Dorf* liegt seitw. der Piseker Strasse, 6 St. von Beraun.

Lhotka, Ober-, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Teinitzl, 1½ St. von Klattau.

Lhotka, Ober- u. Unter-, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf* zum Gute Malletsch, 1½ St. von Chotieborz.

Lhotka, Unter-, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Teinitzl, 1 St. von Klattau.

Lhotka Brzeska, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Welisch; s. Brzeska.

Lhotka, Deutsch-, Böhmen, Ber. Kr., ein zum Gute Duschnik und Hrsch. Dobrzisch geh. *Dorf*, liegt gegen Nord. nächst Obetzuitz, 5½ St. von Zditz.

Lhotka Harllowa, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dörfchen* von 9 Häus. mit 67 Einw., nach Lipitz eingepfarrt, hat 1 obrigk. Meierhof, 1 do. Jägerhaus und 1 emph. Brettmühle. Abseits liegt ¼ St. sö. das Hegerhaus Sichrow, ¾ St. von Neu-Studenetz.

Lhotka Malhotka, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zur Stadt Budweis, 1 St. von Schweinitz.

Lhotka Melhotka, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Budweis, bei Elexnitz, 3 St. von Budweis

Lhotka Petrowa, Böhmen, Czasl Kr., ein freisassl. *Dorf*, zum Jerzabek Viertl geh., 1½ St. von Unterkralowitz, 3 St. von Czalau.

Lhotka Westetzer, Böhmen, Czasl. Kr., ein zum Gute Westetz geh. *Dörfchen*, an dem Daubrawaflusse, liegt gegen West. nächst dem Dorfe Ostruzny, 3½ St. von Jenikau.

Lhotka Weserowka, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Freihof* mit einer Chaluppe unter der Gerichtsbarkeit der Hrsch. Tloskau, 4½ St, von Bistritz.

Lhotka Zalmanowa, Böhmen, Königgr. Kr., ein einz. der Hrsch. Reichenau gehör. *Meierhof*, ¾ St. von Reichenau, 5 St. v. Königgrätz.

Lhotka Zehracka, Böhmen, Czasl. Kr., links an der Daubrawa, ein *Dorf* von 25 Häus. und 207 Einwohn., nach Liblitz eingepfarrt, hat 1 dreigängige Mühle mit Brettsäge, ¼ St. von Libitz.

Lhotkerhof, Böhmen, Taborer Kr., ein *Hof* u. freies *Gut* unter d. Gerichtsbarkeit der Stadt Pilgram, 1½ St. von Pilgram, 3 St. von Iglau.

Lhotky, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dominikaldorf* von 20 Häus. u. 122 Einw., hoch und zerstr. gelegen, von Waldung umgeben, mit dem emphyteut. Meierhofe Lhota; ist nach Wortowa eingeschult. Die Einwohner haben ausgiebigen Feldbau und Wiesenfluren, und treiben Spinnerei und Weberei.

Lhotky, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf*, mit 31 Häus. und 240 Einw., zur Hersch. Gross-Meseritsch, gegen Ost. bei Kunty, 1 St. von Gross-Meseritsch.

Lhotky, Kocaur-, oder Kocaurowy — Böhmen, Taborer Kreis, 2 *Häuser*, mit 22 Einw., nach Zachotin eingepfarrt.

Lkotky, Ober- und Unter-, Lhota — Böhmen, Czaslau. Kr., 2 *Dörfchen*, der Hrsch. Maletsch, 3½ St. v. Deutsch-Brod.

Lhotta, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Schleb, ½ St. von Schleb.

Lhotta, Kotzow, Weselka — Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf*, dem Freisassenviertl Schwenda, ¾ St. von Schwenda.

Lhotta, Peter — Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf*, d. Freisassen Schwenda, 1½ St. von Krziwsaudow.

Lhotta, Böhmen, Prchin. Kr., ein *Dorf*, der Stadtgemeinde Prachatitz, ½ St, von Prachatitz.

Lhotta, Lhotka — Böhmen, Prachn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 1 Stunde von Schüttenhofen.

Lhotta, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Nachod, 1½ St. von Politz.

Lhotta, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Politz, 1½ St. von Politz.

Lhotta, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, mit 25 Häus. und 179 Einw., zum Gute Krzetin nebst 1 Mahl- und Sägemühle. Im Jahre 1398 war es verödet.

Lhotta, Alt- u. Neu-, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Maleschau, 1½ St. von Kuttenberg.

Lhotta, Neu-, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf*, mit einem Schlösschen, u. einer Kirche, der Herschaft Sedletz, 1½ St. von Czaslau.

Lhotta, Allowa-, Böhmen, Czaslau.

Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Ledetsch, ½ St. von Hammerstadt.

Lhotta, Böhmisch-, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Bürglitz, 2 St. von Unhoscht.

Lhotta, Bylanter-, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, der Stadt Ledetsch, 1¼ St. von Ledetsch.

Lhotta, Chocholata-, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, mit 1 Meierhof, d. Hrsch. Wölschbirken, ½ St. von Wölschbirken.

Lhotta, Mossakwa-, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Gross-Zdikau, 1½ St. von Winterberg.

Lhotta, Okrauhlik-, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Goltsch-Jenikau, 1 St. von Golts-Jenikau.

Lhotta, Pechowa-, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Worlik, 2 St. von Worlik.

Lhotta, Rohanowa-, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Przetschin, 2¼ St. von Wollin,

Lhotta, Swegcarowa-, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Strakonitz, 1½ St. von Strakonitz.

Lhotter-Meierhof, Mähren, Prer. Kr., ein einzelner *Meierhof* zur Hrsch Bisterzitz untern Hostein, bei Lhotu Radkowa. über Drzewohostitz, 5 Stund. von Kremsier, 4 Meilen v. Wischau.

Lhottiez, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Frauenberg, seitw. der Taborer Strasse, 2 St. v. Budweis.

Lhottiez, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein d. Hersch. Münchengrätz geh. *Dorf*, mit einem Meierhofe, 1 St. v. Münchengrätz.

Lhottiez, Mähren, Znaimer Kr., ein der Hersch. Namiescht geh. *Dorf*, nächst Namischt, 2 St. v. Gross-Bitesch.

Lhöttitz, Hruschkalhottitz — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, Freisassenv. Gerzabek und Hersch. Krziwsaudow, ¼ Stud. von Czechtitz.

Lhottitz, oder Lhotta, Schwadowa, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Seelau geh., mit einem Schlosse und einer Kirche, 8 Stund. v. Iglau.

Lhottitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Martinitz, 1 Stunde v. Kralowitz.

Lhottitz, Böhmisch-, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Nassaberg, 3 Stund. v. Chrudim.

Lhottitz, Deutsch-, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Nassaberg geh. 2¼ St. v. Chrudim.

Lhottitz, Wrazda — Böhmen, Czasl. Kr., ein der Hersch. Martinitz geh. *Dorf* 8 St. v. Steken.

Lhotty Geletz, Gelczowy — Böhmen, Tab. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Roth-Retschitz, 1½ Stunde v. Pilgram.

Lhotty Kotzaurowy, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen* zur Hrsch. Roth-Retschitz, 12 St. v. Tabor.

Lhrad, Mähren, Prerauer Kr., ein *Dörfchen*, zum Gute Schlatten, hinter Altstadt, nächst dem Schlattner Walde, 2¼ Stund. von Troppau.

Lhuta Kustra, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* mit 18 H. und 110 Einw., von welchen 2 Häuser zum Gute Niemtschitz gehören, nach Bukownik (Gut Matschitz) eingepf., hat 1 Jägerhaus, 1¼ Stunde v. Taschowitz.

Lhutka, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* der Stadt Hohenmauth geh.; siehe Lhutta.

Lhutta, Lhutka — Böhmen, Chrudim. Kr., ein der Stadt Hohenmauth geh. *Dorf* von 40 Häusern und 193 Einwohnern, nach Knířow eingepf., liegt nächst dem Dörfchen Knířow, in einem flachen, aber anmuthigen Thale, 1 Stunde von Hohenmauth.

Lhutta, Böhmen, Klattau. Kr., ein der Hrsch. Teinitzl geh. *Dörfchen* von 14 H. und 136 Einwohnern, nach Stohořitz eingepfarrt, liegt an einem kleinen Bache, 2 St. von Teinitzl, 1½ St. von Klattau.

Lhutta Kustra, Böhmen, Prachin. Kr., ein der Hersch. Nimetschitz und Worazenitz gehör. *Dörfchen*, zwischen Waldungen, 3½ St. von Strakonitz.

Lhutta, Böhmen, Czaslau. Kr., ein der Hrsch. Maletsch geh. *Dorf* von 26 Häusern und 198 Einwohnern, nach Libitz eingepfarrt, und hat ein Wirthshaus, 1 St. von Maletsch, 3½ St. von Deutschbrod.

Lhutta, Böhmen, Czaslau. Kr., ein der Hersch. Ronnow gehör. *Dörfchen* von 13 Häusern und 97 Einwohnern, nach Ronnow eingepf., hat ein Wirthshaus, liegt gegen Süden nächst dem Dorfe Zawratetz, ½ St. von Ronnow, 2½ St. v. Jenikau.

Liachowecz, Ungarn, Marmaroser Komt.; s. Jakowecz.

Liak, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein *Fluss*, der seine Quelle im Gebirge Tschaven hat, und bei Gradiskuta sich mit der Wippach vereinigt.

Liamühle, oder Lidermühle — Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine in der Pfarre Anzbach sich befindliche, der Hrsch. Neuenlengbach dienstbare *Mühle*, liegt hinter Anzbach, 2 St. von Sieghardskirchen.

Liano, Lombardie, Prov. Brescia, ein *Dorf* im Distrikt und Gemeinde Gorgnano.

Liarils, Venedig, Prov. Friaul u. Dist. XVII, Rigolato; s. Ovaro.

Liba, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Tótság. Bzk., ein deutsches *Dorf* von 69 Häusern und 400 rk. und evangel. Einwohnern, und Filial der Herschaft und Pfarre Dobra, gräflich Batthyánisch, zwischen Bergen bei Minihof, 2½ St. von Fürstenfeld.

Libád, Ungarn, diesseits der Donau, Gran. Gespanschaft, Párkán. Bzk., ein ungar. *Dorf* von 59 Häusern und 410 rk. Einwohnern, dem Graner Kapitel gehörig, nach Köhid-Gyarmath eingepfarrt, guter Boden und Ackerbau, guter Weinbau, Weiden, Wald, 1½ Stunde von Keménd.

Libaken, Libakowicze — Böhmen, Klattau. Kr., ein der Hersch. Unter-Lukawitz gehör. *Dorf* von 34 Häusern und 259 Einwohnern, liegt auf einer Gebirgshöhe von Wäldern umgeben; hier ist ein herschaftliches Jägerhaus und ein Hegerhaus, 1½ St. von Przestitz.

Libakowicze, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Unter-Lukawitz; s. Libaken.

Libàn, Venedig, Provinz und Distrikt I, Belluno; siehe Sedico.

Liban, *Böhmen*, Chrudim. Kr., ein *Dorf* von 11 H. und 97 E., nach Nassaberg eingepfarrt, hat 1 Fortsbeamtens-Wohnung, abseits lieg. die hieher konskribirt. Einschichten, Lischtiny, 2 Häuser, Limb, 1 Haus, Brana, 1 Hegerhaus, und die viergängige Mühle Peklo. Auch ist die benachbarte, auf einem steilen Felsen am rechten Ufer der Chrudimka gelegene Burgruine Stradow zu bemerken. Bei Liban sind im Jahre 1810 durch den damaligen fürstl. Waldmeister (Oberförster) Karl Böhringer die ersten Versuche in Böhmen mit Ahornzucker-Erzeugung gemacht und im Jahre 1811 fortgesetzt, später aber wieder aufgegeben worden, ¼ St. von Nassaberg.

Liban, in Urkunden des XIV. Jahrhunderts Luban, später Liuban — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Schutzstädtchen*, mit 209 Häus. und 1264 Einw., an der Bistřitz, hat sein eignes Stadtgericht, 1 Rathhaus, 1 Pfarrkirche zum heiligen Geist, 1 Schule beide unt. obrigkeitl. Patronate und 6 Wirthshäuser. Bis zum 30jährigen Kriege hatte auch der Protestantismus hier und in der ganzen weiten Umgebung grosse Fortschritte gemacht. Die Einw. von Liban ernähren sich von Feld- und Obstbau, mancherlei Polizei- und Kommerzial-Gewerben und Getreidehandel. Der unbedeutende Verkehr auf den hiesigen Jahrmärkten beschränkt sich auf 30 Buden u. Stände, 1½ St. von Kopidlow.

Libanfalva, Lieben, Ibanyosti — Siebenbürgen, Thorenb. Gesp., Györg. Bzk., ein an dem Gyorgeny Fl. liegend., der adel. Familie Bornemisza geh. wal. *Dorf* mit 670 Einw. und einer griechisch nicht unirten Pfarre, 3 St. von Szász-Régen.

Libanitz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein der Hrsch. Nassaberg geh. *Dorf* mit einem Meierhofe, in flacher Gegend, hat 26 Häus. und 192 Einw., nach Hrochow-Teinitz eingepfarrt, hat 1 Meierhof und 1 Schäferei, 1½ St. von Chrudim, 2½ St. v. Nassaberg.

Libanja, Steiermark, Marb. Kr., eine der Wh. B. Kom. und Hersch. Mallegg geh. *Gebirgsgegend*; s. Libon.

Libaton, Libethen, Libatin — Siebenbürgen, Inn. Szoln. Gesp., Ob. Kr. und Lapos. Bzk., ein auf einer Ebene lieg., der k. Kammer geh. wal. *Dorf* mit 674 Einw. und einer griech. nicht unirt. Pfr., 21 St. von Dées.

Libau, Liba — Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* mit 2 Mahl- u. Windmühlen zur Hersch. Königsberg, 1 St. v. Königsberg.

Libaun, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* mit 56 H. und 203 E., worunter 1 israel. Familie, ist nach Schlapanow (Gut Zwiestow) eingepf., und hat 1 Filialkirche zum heilig. Wenzel, 1 altes obrigk. Schloss, 1 do. Meierhof, 1 do. Bräuhaus (das aber nicht betrieben wird), 1 do. Fluss- und Branntwein-Haus, 1 Dom. Wirthshaus, und unw. sö. vom Orte eine Mühle mit Brettsäge (Strassik genannt); am gleichnamigen Teiche. Diese Mühle ist aus dem Puchwerke des in früherer Zeit hier am Brg. Raudny betrieben. Goldbergwerks umgestaltet worden, 2¼ St. v. Wlaschim.

Libawa, Mähren, Prer. Kr., ein *Städtchen* und Olm. Erzbisch. *Kammergut*; s. Liebau.

Libczan, Böhmen, König. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, s. Liebtschan.

Libczicz, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dörfchen* der Hersch. Chlumetz, siehe Liebschitz.

Libczicz, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Mühlhausen, siehe Liebschitz.

Libczicz, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Dobritschan, s. Liebeschitz

Libeczina, Lypeczina, Lypegegzina — Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hrsch. Hrochow-Teinitz gehör. *Dorf* von 57 H. und 356 E., ist nach Neuschloss (gleichnami-

Hrsch. eingepfarrt und hat 1 Wirthshaus, in bergiger Lage, 3 St. von Chrudim.

Libeczow, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein der Hersch. Tachlowitz gehör. *Dorf* von 28 H. und 163 E., nach Zelezna eingepf., hat 1 Wirthshaus, am Katschitzer (Lodenitzer) Bache, 2 St. von Gross-Jentsch. 1 St. von Beraun.

Libeln, mähr. Libow — Mähren, Olm. Kr., ein der Stadt Müglitz geh., gegen N. ¼ St. von dem Marktflecken entfernt lieg. *Dorf* von 44 H. u. 244 E., ¼ St. v. Müglitz.

Libel, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Czastalowitz, 1 St. von Reichenau.

Libelberg, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Thurn am Hart gehör. *Dorf*, gegen Westen von Selze, 5½ Stunde von Neustadtel.

Liben, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein der Herschaft Unter-Brzezan gehör. *Dorf*, nach Zlatnik eingepfarrt, 1¼ Stunde von Jessenitz.

Liben, Alt-, gewöhnlich nur Liben, auch unrichtig Lieben geschrieben, Böhmisch-Liben — Böhmen. Kaurzim. Kr., ein *Dorf* von 193 Häusern und 1909 Einwohnern, worunter die sogenannte Judenstadt von 43 Häusern und 7 andere israelitische Häuser, zusammen mit 203 Familien. Von den Christenhäusern gehören 53 Nrn., worunter die den Sigmund Goldsteinschen Erben gehörigen landtäflichen Höfe, Fleischnerka und Getelka, zur k. k. weinbergämtlichen Jurisdiction, 2 Nummern bilden die abseits gelegenen landtäflichen Worechowskyschen Gründe (mit einer Dominical-Area von 12 J. 1004 Quadr. Klft. Aecker und 1 J. 321 Quadr. Klft. Gärten), und ebenfalls abseitig liegt am Bache Rokytnice die zur Hersch. gehörige emphyteutische Podwiner Mühle. Das Dorf ist nach Prosik eingepfarrt, und hat ein obrigkeitliches Schloss mit einer Kapelle zu Mariä Empfängniss, und dem Sitze des obrigkeitlichen Direktorial-Amtes, eine christliche Schule (mit zwei Lehrern und einem Gehilfen) unter dem Patronate der Obrigkeit, ein obrigkeitliches Bräuhaus (auf 37 Fass), ein do. Branntweinhaus, eine israelitische Synagoge und eine israelitische Schule, zwei Mühlen im Orte (die Grosse und die Kleine genannt), ein emphyt. Einkehr-Wirthshaus, ein israel. Wirthshaus, einen Kupferhammer, eine Kattundruckerei, eine Maschinenfabrik und eine Runkelrüben-Syrup- und Zuckerfabrik. — Liegt am rechten Ufer der Moldau, die hier einige Inseln bildet, und an der Leitmeritzer-Strasse, ¾ Stunden von Prag.

Liben, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein der Herschaft Rzepin gehör. *Dorf* mit einem Meierhofe und Brauhause, 3½ St. von Benatek.

Libenau, Liebenau — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein der Hersch. Ober-Adersbach geh. *Dorf*, nächst Merkelsdorf, 4 St. von Trautenau.

Libenau, Hodkowice — Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Municipalstadt* mit 371 Häus., 2220 Einw. und Pfarrkirche, z. Hrsch. Böhmisch Aicha, 12 M. v. Prag. Postamt.

Libenitz sammt **Brabenistie**, Böhmen, Beraun. Kr., ein der Hersch. Prtschitz geh. *Dorf*, nächst dem Dorfe Frantissek, hat 67 Häus. u. 480 Einw., nach Gang eingpf., hat 1 Schule u. im Orte 1 Wirthshaus, auch ist das ¼ St. ö. an d. Wien. Str. gelegene Wirthshaus Skalka hieher conscribirt, 1¼ St. von Kaisersdorf, 2 St. von Sudomierzitz.

Libenken, Böhmen, Leitmer. Kr., ein der Hrsch. Zebus und Drahobus gehörig. *Dorf*, liegt auf einer bergichten Ebene, hat 38 Häus. und 212 Einw., der hiesige Meierhof ist theils verpachtet theils emphyt., der Ort ist nach Ruschowan Herschaft Enzowan eingpf., ¼ St. v. Auscha.

Libentin, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein d. Hrsch. Gross-Rohosetz gehör. *Dörfchen*, mit 6 H. und 29 E., nach Nabsel eingepf., ebenfalls hoch gelegen und von Wald eingeschlossen, 1½ St. von Rohosetz, 2 St. von Turnau, 4 St. von Sobotka.

Libentö, Ungarn, ein *Praedium* mi 1 Haus und 9 Einw. im Sümegh. Komt.

Libens, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein *Markt* der Hrsch. Kiesch; s. Lubenz.

Liber, auch Libre — Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* mit 29 Häus. und 215 E., nach Gircan eingepf., am Liberer Bach, hat 1 Filialkirche zum heil. Egidius, 1 Mühle im Orte und 1 Wirthshaus, abseits liegen a) das obrigkeit. Jägerhaus Mordirka, b) 1 Mühle (nad Karlem) und c) 1 obrigk. Schäferei. Die Kirche war 1384, und 1396 eine Pfarrkirche, ¼ Stunde von Brzezan.

Libera, Breda, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XI, Verola nuova; s. Breda Libera.

Liberese, Lubjerca — Ungarn, ein *Fluss* im Neograder Komitat.

Liberese, Kis-, Ungarn, ein *Praedium* im Neograder Komitat.

Liberese, Kis-, mala Luborecska — Ungarn, diess. der Donau, Neograder Gesp., Lesoncz. Bzk., ein der adel. Familie gleichen Namens geh. slow. *Dorf*

mit 63 Häus. und 530 Einw., nach Alsó-Sztregova (A. C.) eingepf., nicht weit von der grossen gemauerten, über dem Ipolyfl. bestehenden Brücke Rárok, unweit Kis-Kelecseny, nahe am Berge Liszecz zwischen Raczka und Paróczа, Gräfl. Zichysch und Baron Balassaisch, 1½ M. von Szakall, ⅞ M. von Gács.

Liberga, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., eine *Gemeinde* mit 92 Häuser und 586 Einw., der Hersch. Sittich. Hauptgemeinde Littay.

Liberk, Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; s. Reichenberg.

Liberlingberg, Siebenbürgen, ein *Berg* in der obern Weissenburger Gespan., zwischen den Bergen Loakuppen und Mormatura-máre, auf dem Alt-Höhenarm, ¾ St. von Szász-Almás und Vetsérd.

Libertow, Galizien, Wadow. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Edelhofe und Wirthshause an der Krak. Strasse, 1 St. von Mogiteny.

Liberz, Lyberz, Librze — Böhmen, Kaurz. Kr., ein der Hrsch. Unter-Brzezan gehör. *Dorf* mit einer Filialkirche zur Pfarrei Girzan, 1½ St. von Jessenitz.

Liberz, Böhmen, Rak. Kr., ein z. Gute Patok geh. *Ort*, zwischen Wolenitz und Bodrichowitz, 3 St. von Budin.

Libesch, Libes — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf* von 58 Häus. und 467 E., worunter 1 israelit. Familie, ist nach Hradek (Gut Ctibor) eingepf. und hat 1 öffentliche Kapelle zur heil. Dreifaltigkeit, 1 Schule, unter dem Patronate der Gemeinde, 1 obrigkeit. Jägerhaus und 1 Wirthshaus, am Einflusse der Chotieschanka in die Blanitz, 1½ St. von Trebessitz.

Libesdorf, Siebenbürgen; s. Oláh-Iványfalva.

Libesnitz, auch Rotkirchen genannt — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* von 99 Häus. und 762 Einwoh., worunter 9 prot. und 2 israel. Familie, an der Melniker Strasse, hat 1 Pfarrkirche zum heil. Martin B., 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 obrigk. Branntweinhaus, 2 Wirthshäuser und etwas abseits 1 obrigk. Ziegelhütte. Die Kirche war 1384 mit einem eigenen Pfarrer besetzt, in späterer Zeit der Elbekosteletzer Dechantei als Filiale zugetheilt, ½ St. von Pakomeritz.

Libeth-Bánya, Lubjetova, Libethen — Ungarn, diess. der Donau, Sohl. Gesp., Ob. Bzk., eine k. freie *Bergstadt* mit einer eigenen Pfarre, einem Bethause der H. C. und einem Magistrate, ausser der Landstrasse in einem Thale, welche sich vom Gran Flusse bis an die Thäler Toiwodi erstreckt, mit einigen Kupfer- und Eisenbergbau. Die ersten Einwohner bestanden aus Sachsen, die vom Erzgebirge und andern sächsischen Gegenden nach Neusohl, Libethen, Herrengrund, etc. kamen, und sich da ansässig machten, diese sind indess längst ausgestorben, und Slawen vertreten gegenwärtig ihre Stelle. Einige deutsche Namen, als Messerschmied, Nelderdörfer, und die Benennung mancher bei dem Bergbau nothwendigen Werkzeuge, erinnern noch an die ursprünglichen Bewohner, so wie ein Brief, den Doctor Luther an den Stadt-Magistrat zu Libeth-Bánya geschrieben haben soll, wo er einen seiner Anverwandten der besonderen Sorge und Obhut des Magistrates empfielt. Das Original dieses Briefes soll ein gewisser Herr S—y besitzen. So viel ist gewiss, dass drei Brüder und Töpfermeister noch bis zu dieser Stunde leben, welche die Namen: Martin Luther, Johann Luther u. Paul Luther führen. Im Jahre 1382 wurde Libeth-Bánya aus einem Bergflecken durch den König Ludwig I. zur königlichen Freistadt erhoben, und mit allen denen Rechten begnadigt, welche die Stadt Schemnitz besitzt. Die Worte des Privilegiums lauten hierüber: (quae sub Jure et Consuetudine Civitatis Schebnitzia esse debeat pro perpetuis temporibus et manere etc.) Viele andere neue Privilegien und Bestätigungen der alten, erhielt die Stadt von Maria, Sigismund, Barbara, Mathias, Wladislaus, Ludwig II., Ferdinand I., II., III., wie auch von Leopold. Vor Zeiten haben die Bergwerke bei Libeth-Bánya viele Ausbeute an Gold gegeben, jetzt aber wird nichts als Eisen und Kupfer gewonnen. Ueberhaupt ging der Bergbau mehre Jahre sehr schläfrig, theils weil man nicht auf edle Gänge stiess, dann aber auch wegen der grossen Theuerung, während welcher die Gewerkschaften alle Bedürfnisse drei- und vierfach höher bezahlen musste, als gewöhnlich. Jetzt lässt die königliche Kammer die Kupferbergwerke auf eigene Kosten betreiben, und seitdem hat man gegründete Hoffnung, auf bedeutende Ausbeute. Schon hat man mehrere seltene Fossilien, als: Kupfersmaragd, Kupferglas- und Kobalt entdeckt. Auch das Cement-Wasser, welches sich hier befindet, wird emporgebracht, und nach dem Schmölnitzer und Herrengrunder eingerichtet. Ausserhalb der Stadt stehen zwei neu

aufgebaute Pochwerke bereit, und alle Anstrengungen zielen dahin, der Stadt Libeth-Bánya im Bergbau den alten Ruhm, den sie schon um das Jahr 1370 hatte, wieder zu verschaffen. Die Liebhaber der Mineralogie können hier nachstehende Fossilien sammeln, als: getropften und fasrigen Malachit, Kupfergrün von vorzüglicher Schönheit, Chalcedon, jedoch in kleinen Stücken, gemeine Granaten, die den edlen sehr nahe kommen, und welche von einer Quelle ausgespült werden, gemeinen und Holz-Opal, Kupfersmaragd, Thonschiefer, Kupferlasur etc. Eisen hat man noch vor wenigen Jahren in Menge gegraben, besonders waren die Gruben bei Tri Wody sehr reich, in welchen der Brauneisenstein mit blaugetropftem Chalcedon, und zwar von besonderer Schönheit, gefunden wurde. Mitten in der Stadt steht eine mit 4 viereckigen Thürmen versehene, vom König Mathias erbaute alte Burg, in welcher dermalen die Rathssitzungen gehalten wurden. Die hiesigen Bäder müssen einst sehr berühmt gewesen sein, da die Stadt darüber ein specielles Privilegium von der Königin Barbara vorzuweisen hat. Bei dem Einbruche der Hussiten wurde die Stadt durch Feuer und Schwert beinahe gänzlich zerstört, und erholte sich nur sehr langsam. Sie zählt nicht mehr als 280 Häuser und 1400 Einwohner, die vom Bergbau, Handwerken, Viehzucht und vom Flachsbau leben, welch letzterer hier der gebirgigen Gegend wegen ganz vorzüglich geräth. An Getreide gebricht es sehr, und die Einwohner sind genöthigt, dasselbe für ihren Bedarf auf den Wochenmärkten zu Neusohl einzukaufen, oder aus den Tauschhandel zu erstehen. Es werden nämlich mehre Wägen mit verschiedenen hölzernen Küchen- und Hausgeräthen beladen, und in die Gegenden, welche Mangel an Holz haben, verführt, dafür aber Korn, Hülsenfrüchte und andere Victualien nach Hause gebracht. Nach einer Sage sollen die Einwohner bei einer Steuerauflage von Hundert und so viel Thalern, eben so viel Teller verstanden und letztere auch wirklich abgeliefert haben. Dieses Missverständniss gefiel so sehr, dass die Libeth-Bányaer statt der geforderten Thaler nur immer eben so viele Teller in die königliche Küche abzuliefern hatten. Die Häuser dieser Bergstadt sind ganz niedrig erbaut; ausser der katholischen Pfarrkirche, welches ein schönes, massives Gebäude ist, und dem Rathhaus, welches mitten in der Stadt steht, und in den alten Zeiten gleich einer Festung zur Vertheidigung gedient hat. Zwei Bäche, die Hutna und Uwodka fliessen durch die Stadt. Der Geschichtschreiber Bek gedenkt eines reichen Mannes, welcher durch den Bergbau um sein ganzes Vermögen gekommen ist. Er behielt nichts übrig, als einen goldenen Ring und Schulden. Das Glück spielte ihm aber eben so wunderlich mit, dass er sich durch eben diesen von seinen Vorfahren ererbten Ring, den er versetzte, und den Bergbau damit aufs Neue anfing, wieder zu grossem Vermögen hinaufschwang. Die Protestanten haben seit 1783 hier ein Bethaus, liegt unter 48° 47' 27'' nördl. Breite 37° 8' 8'' östl. Länge, 3 St. von Neusohl.

Libethen, Siebenbürgen, Inn. Szolu. Komt.; s. Libaton.

Libetsch, Libecz — Böhmen, Beraun. Kr., ein der Hrsch. Tloskau geh. *Dörfchen* mit einer Mahlmühle, 2½ St. von Bistritz.

Liebtschow, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Tachlowitz, 2 St. von Duschnik.

Libez, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, des Guts Trzebeschitz; siehe Liebesch.

Libezina, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Hrochow Teinitz, 1½ St. von Hohenmauth.

Libezitz, Rothkirchen — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Prkonierzitz, 1 St. von Zdibsko.

Libezowes, Böhmen, Leitmeritz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Liebshausen.

Libgegitz, Libiegitz — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* von 23 Häus. und 156 Einw., nach Malschitz eingepfarrt, 1½ St. von Seltsch.

Libhosst, Mähren, Prerau. Kreis, ein *Dorf*, zur Hersch. Neutitschein; s. Libisch.

Libiby, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*. der Hrsch. Frauenberg; s. Libiw.

Libice, Lubica, Leibitz — Ungarn, Zips. Komitat, ein *Markt*.

Libichova, Ungarn, diess. der Donau, Neutra. Gesp., Bodok. Bzk., ein der adel. Familie Szöllössy geh., nach Sissó eingepfarrtes *Dorf* von 14 Häus. und 100 E., ½ Stund. von Nagy-Topolcsán.

Libichow, Böhmen, Leitm. Kr.; siehe Liebisch, Ober-.

Libichow, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein den Hersch. Dobrawitz und Kosmanos geh. *Dörfchen* von 30 H. und 233 E., nach Dobrawitz eingpf., hat 1 Schule, 1 Haus gehört zur Herschaft Brodetz,

liegt an der Nimburgerstrasse, nächst Niemtschitz, ¾ St. von Dobrawitz, 2 St. von Bunzlau.

Libichowa, Galizien, Bochnia. Kreis, eine mit dem Dorfe Trzciana vereinigte *Ortschaft*, 4 Stund. von Bochnia.

Libicium, Böhmen, Bidschow. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Podiebrad; siehe Libitz.

Libicz, Gyótha-, Gyótha Libicz — Ungarn, Sümegh. Komitat, ein *Praedium.*

Libicz-Korma, Ungarn, jens. d. Donau, Sümegh. Gesp., ein von Wenden bewohntes *Dorf*, mit einer röm. kathol. Kirche und Filial der Pfarre Fajcs, nicht weit davon entlegen, 2 St. von Lak.

Libiechow, Böhmen, Leitmeritz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Liebich, Ober-.

Libieczieze, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Dobritschan; s. Liebeschitz.

Libiegitz, Libiegicze — Böhmen, Tab. Kr., ein *Dorf* von 46 Häus. u. 362 Einw., zur Hrsch. Zeltsch, hinter Schlapp, nach Cheltschitz eingepfarrt, und hat im Orte 1 altes obrigkt. Schloss mit den Wohnungen der Beamten, 1 zeitlich verpachtetes Branntweinhaus, 1 Potaschensiederei, 1 Oelpresse u. Raffinerie, 1 Essigsiederei, 1 Wirthshaus, 2 gemischte Waarenhandlungen, und 1 emphyt. Mühle mit 1 Graupenstampfe; ¼ St. abseits liegt das im J. 1696 von Philipp Emanuel Fürsten von Longueval Grafen von Bouquoi erbaute, 1752 nach dem Brande von 1749 erneuerte und 1816 durch den Fürsten Joseph von Schwarzenberg vergrösserte u. verschönerte neue Schloss, welches zur Wohnung für die fürstl. Obrigkeit eingerichtet und mit einer Hauskapelle versehen ist. Nördl. u. s. schliessen sich an dasselbe 2 grosse u. schöne Gärten an, welche das feinste Tafelobst enthalten. Unweit davon liegt der Meierhof Neuhof mit dem Brauhause (auf 24 Fass). Hinter dem alten Schlosse breitet sich der im Style eines engl. Parks vom vorigen Besitzer der Hersch., Johann Grafen v. Bouquoi, angelegte Fasangarten aus. Uralte Eichen, Buchen u. Linden schützen die mit grossem Kostenaufwande gemachten jüngern Anpflanzungen von Akazien, Weymuthskiefern, Platanen und andern exotischen Bäumen und Sträuchen und das Ganze bietet, von Wandelbahnen mannichfach durchschnitten, d. Naturfreunde die herrlichsten Genüsse dar. — Zur Konskription von Libiegitz gehört auch der ¼ St. südl. auf einem Hügel gelegene Wallfahrtsort Lometz, bestehend aus der Lokalkirche zum heil. Nam. Mariä u. dem ehemaligen Jagdschlosse, welches jetzt zur Wohnung des Lokalisten, Schullehrers und Revierjägers dient, nebst einem Wirthshause. Das Patronat besitzt die fürstl. Obrigkeit. Die Kirche ist in den Jahren 1695 bis 1702 v. Philipp Emanuel Fürsten von Longueval und Grafen von Buquoi erbaut worden und zwar in Folge letztwilliger Anordnung seines Vaters Karl Philipp, welcher als kaiserl. Gesandter auf einer Seereise von Rom nach Spanien begriffen, durch einen Sturm in grosse Lebensgefahr gerieth u. der Mutter Gottes zu Ehren eine Kirche zu bauen feierlich angelobte, wenn er durch ihre Fürbitte der Gefahr entrinnen würde. Da er bald nach seiner Rückkehr ins Vaterland vom Tode ereilt wurde, so konnte er das fromme Vorhaben nicht selbst ausführen. Auf dem Hochaltar der Kirche befindet sich ein 6 Zoll hohes, aus Holz geschnitztes Gnadenbild der heiligen Muttar Gottes, welches der Stifter aus Spanien mitgebracht und einstweilen bis zur Vollendung d. gelobten Baues in d. Pfarrkirche zu Cheltschitz hatte aufstellen lassen. Von der Höhe des Hügels, auf dem die Kirche steht, hat man nach allen Seiten eine viele Meil. weite herrliche Aussicht. Bis Libiegitz führt eine schnurgerade dreifache Allee (in d. Mitte zum Fahren, zu beiden Seiten für Fussgänger). Das Patrocinium ist am Tage des Namens Mariä, und es finden sich dann oft mehr als 10000 Wallfahrer aus nahen und fernen Gegenden ein. Ursprünglich war nur ein geistlicher Administrator angestellt, bis im Jahre 1786 auf Befehl Kaiser Joseph II. die Lokalie errichtet wurde. Derselben sind die hiesigen Dörfer Nestanitz, Schwarzdorf, Gross- u. Klein-Malowetz und Krtel nebst den dazu konskribirt. Einschichten u. 5 andern Einschichten des Ortes Thiergarten (Hersch. Nettolitz) zugewiesen, an der Strasse von Wodnian nach Nettolitz, 4¼ St. von Pisek, 1 St. von Wodnian, 1 St. von Tabor.

Libienitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, Hrsch. Petschitz, 1¼ St. von Sudomierzitz.

Libietitz, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dorf*, mit 13 H. u. 90 E., hier ist 1 Meierhof; der Ort ist nach Petrowitz (Gut Knieschitz) eingepfarrt.

Libietitz, Libetice — Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dorf* von 30 H. und 180 E., nach Strakonitz eingepfarrt, 1 St. von Strakonitz.

Libija, Steiermark; siehe Liffay.

Libin, Lybinie — Böhmen, Berauner Kr., ein der Hrsch. Chlumetz geh. *Dorf*=

chen, ostwärts von Chlumetz, 3½ St. v. Wottitz.

Libim, Lybin — Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* von 11 Häus. u. 67 Einw., nach Chodowitz eingepf., liegt am östlichen Abhange des Mezyhořer Thales, 1½ St. von Hořitz.

Libin, Böhmen, Prach. Kr., ein *Berg*, 1667 Fuss hoch.

Libin, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* von 34 Häus. und 211 Einw., von welchen 8 Häus. der Stadt Wittingau gehören, nach Stiepanowitz eingepf., nächst Spolly, 2 St. von Wittingau.

Libin, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* mit einem Sauerbrunnen. Post Libkowitz.

Libin, Hoch-, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Hoch-Libin.

Libinez, Libnitsch, Frauenbergerbad — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* mit einer Lokalie, Gesundbrunnen und Badeanstalt, der Hersch. Frauenberg geh., 1½ St. von Budweis.

Libing, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespansch., Güns. Bzk., ein deutsches *Dorf*, der Hrsch. Leuka geh., nach Rattersdorf eingepf., am Fusse des Lokenhauser Berges und an dem Flusse Gyöngyös, zwisch. Köszeg und Hammer, ½ St. von Güns.

Libiniui, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XVII, Breno; siehe Esine.

Libinkowitz, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Horzeniowes, 1 St. von Hohenbruck.

Libinsdorf, sonst Karlow, Karlshof — Böhmen, Czaslau. Kr., ein zum Gute Wogno-Miestetz gehör. neu errichtetes *Dörfchen* von 38 Häus. und 234 deutschen Einwohn., durch Emphyteutisirung des Meierhofes Karlshof von deutschen Familien aus der Gegend von Böhmisch-Leippa gegründet, welche sich grossentheils mit Garnbleicherei beschäftigen; sie unterhalten eine Privatschule, an der Strasse ist ein Einkehrwirthshaus; liegt an der Saarer Hauptstrasse, 1½ St. von Wogno-Miestetz, 7 St. von Deutschbrod.

Libin u Tykow, oder Dikow — Böhmen, Bidschower Kreis, ein der Hersch. Horzitz gehör. *Dorf*, 1½ St. von Horzitz.

Libiola, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt II, Ostiglia; siehe Serravalle.

Libisch, mährisch Libhosst — Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Neutitschein gehör., mit einer Lokalie, zwischen dieser Stadt u. Freiberg, 1½ St. von Neutitschein.

Libisch, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein der Hrsch. Ober-Zistwi gehör. *Dorf* von 52 Häus. und 340 Einwohn., hier ist eine Kirche zum heiligen Apostel Jakob dem Grössern, ein sehr altes Gebäude; sie war schon im Jahre 1384 Pfarrkirche, ist gegenwärtig Filialkirche; sie hat einige alte Glocken; auf einer derselben ist eine Inschrift, welche wegen Verletzung der sehr alterthümlichen Buchstaben nicht zu lesen ist; eine andere Glocke hat die Jahrzahl 1549; in der Mauer unfern der Kirchthüre ist ein Wappen mit einer Rose und einer böhmischen Inschrift vom Jahre 1541. Die helvetischen Glaubensgenossen haben in Libisch ein Bethaus, Pastorat und Schule. Vom Dorfe gehören 4 Häuser zur Herschaft Liblitz (Bunzlauer Kreis). Zwischen Libisch und Obřistwy sind auf einem unbedeutenden Hügel, na Zamku genannt, Spuren eines zerstörten Gebäudes; man hält es für eine Burg der Libussa und das Dorf soll davon den Namen haben; auch soll der Sage nach selbst die erwähnte alte Kirche ein von der Libussa erbauter heidnischer Tempel gewesen sein. Zu Libisch gehört die einschichtige Rustikalchaluppe, u Hagku, auch Sct. Adalbert genannt, ½ St. südl. vom Orte entlegen; dabei ist eine Kapelle des heiligen Adalbert, vom Grafen Wilhelm Slawata erbaut; — liegt gegen Osten an dem Elbeflusse, 1½ St. v. Melnik.

Libisch, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein nach Obřistwy eingepf. *Dorf* der gleichnamigen Herschaft (Kaurzimer Kreis) von 52 Häus. und 299 Einw., davon gehören 4 Häus. mit 23 Einw. zur Hersch. Liblitz. Das Dorf hat eine katholische Kirche und ein akatholisches Bethaus, ½ Stunde links von der Elbe, 1½ St. von Liblitz.

Libischan, Böhmen, Chrudimer Kr., ein der Kammeralherschaft Pardubitz geh. *Dorf* von 60 Häus. und 410 Einw., ist mit 25 Häus. nach Wositz (resp. Fil. K. Zdonitz) und mit den übrigen nach Opatowitz eingepf., hier ist eine Schule unter dem Patronate des herschaftlichen Oberamts, südlich 2½ Stunde von Königgrätz.

Libischitz, Libissicze — Böhmen, Bidschow. Kr., ein der Hersch. Welisch geh. *Dorf* von 35 Häus. und 231 Einw., nach Slatin eingepf., hat guten Acker- und Obstbau, liegt gegen Osten nächst

dem Dorfe Tscheschow, 2½ Stunde von Gitschin.

Libisell, Tirol, Pusterth. Kr., ein zum Brixner Hofgerichte gehör, nächst dem Dorfe Rosling lieg. *Weiler*, ¾ St. von Mittewald.

Libisitz, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Wokschitz, 1½ St. von Kopidlno.

Libitsch. Illirien, Kärnten, Klagnf. Kr., eine zum W. Bez. Kom. und Landgercht. Bleiberg geh. *Gebirgs-Gegend*, 3 Stund. v. Völkermarkt.

Libistch, Illirien, Kärnten, Klagenfrt. Kr., ein *Berg*, 330 Klafter hoch.

Libitz, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Meierhof, Schäferei* u. *Jägerhaus*, der Hersch. Weseritz, ½ Tt. v. Czernoschin.

Libitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein d. Herschaft Dobrzisch geh. *Dörfchen* nächst dem Meierhofe Neuhof, ob dem Bache Kotzaha, 7 St. v. Beraun.

Libitz, auch Liebitz — Böhmen. Czasl. Kr., ein *unterthäniger Markt* m. 81 H. und 575 Einw., worunter 14 israelitische Familien, hat 1 Pfarrkirche zum heiligen Egidius, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtl. unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 obr. Schloss mit der Kanzlei des Amtsverwalters, 1 do. Bräuhaus auf 8 Fass, 1 do. Branntweinhaus nbst. Potaschensiederei, 1 do. Meierhof nebt Schäferei, 2 Wirthshäuser und 1 Mühle mit Bretsäge. Abseits liegt a) ¼ St. w. links am Flusse, über den eine steinerne Brücke führt, d. Einschichte Kromieschin (auch Kromischna) mit einem kleinen Schlosse, dann 1 Papiermühle; b) ¼ Stunde w. die Einschichte Hurka, 4 Nrn. (Dom. Häuser). Die Kirche war schon 1384 m. einem Pfarrer versehen. Libitz wär sonst ein Dorf, wurde aber 1798, auf die Bitte des damaligen Besitzers Benedikt Boleslawsky v. Ritterstein, zum Marktflecken erhoben, und mit Jahrmarkts-Privilegien begabt, 6½ St. sö. von Czaslau, u. 3¼ Stunde nö. v. Deutschbrod, am rechten Ufer d. Dauhrawa.

Libitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Markt* u. *Herschaft* mit einer Pfarrkirche und Schlosse mit 80 H. u. 435 E., 2½ Stunde v. Steinsdorf.

Libitz, Lubecz, Libitium — Böhmen, Bidschow. Kr., ein der Kameralherschaft Podiebrad geh. *Pfarrdorf* mit 67 Häus. und 425 Einw., worunter 29 protest. und 2 israel. Fam., vor Alters aber eine befestigte Stadt mit einer Burg, welche im X. Jahrhunderte die Hauptstadt des grossen Herzogthums der Chrowaten in Böhmen war. Ob es, wie Pulkawa behauptet, ursprünglich von der Herzogin Libussa angelegt worden, die auch hier begraben sein soll, mag dahin gestellt bleiben. Aber so viel ist gewiss, dass im X. Jahrhunderte der Vater des heilig. Adalbert, der mächtige Herzog Slawnik, nebst dessen Gemalin Strzislawa, hier residirte. Beiden wurden sieben Söhne geboren: Porey, Sobebor, Spitimjr, Pobraslaw, Caslaw, Wogtech und Radim. Von diesen erblickte Wogtech wahrscheinlich im Jahre 939 das Licht der Welt. Er wurde dem geistlichen Stande gewidmet, erhielt den Beinamen Adalbert, und 983 das Bisthum zu Prag, begab sich späterhin als Verkündiger des Christenthums zu den heidnischen Preussen, und starb hier 997 den Märtyrer-Tod, worauf er unter die Zahl d. Heiligen versetzt wurde. Nach dem schon 971 erfolgten Tode seines Vaters, des Herzogs Slawnik, war Libitz im Besitz der Söhne Sobebor, Spitimjr, Pobraslaw, Porei und Caslaw geblieben, gegen welche viele der damals noch dem Heidenthume ergebnen Grossen, namentlich die Familie der Wrssowece, höchst feindlich gesinnt waren. Diese überfielen mit Hilfe Boleslaws des Rothköpfigen, welchen sie für sich zu gewinnen gewusst hatten, im J. 995, während des Osterfestes, wo die Einwohner mit frommen Uebungen beschäftigt waren, unvermuthet die Stadt, tödteten eine grosse Menge Menschen, und darunter auch die Brüder des heil. Adalbert, plünderten und verbrannten die Stadt, und zogen dann mit vieler Beute beladen wieder ab. Nach Bolelucky, dem Lebensbeschreiber des heiligen Adalbert, soll Libitz bald darauf in den Besitz der Wrsowece gekommen sein, welche es bis zum Jahre 1108 behielten, wo dieses ganze Geschlecht durch Herzog Swatopluk vernichtet wurde. Wahrscheinlich blieb es nunmehr ein Eigenthum der Landesfürsten. Im Jahre 1370 wurde es dem Frauenkloster zu St. Georg in Prag geschenkt, von welchen es späterhin wieder an die königliche Kammer kam, und der Herschaft Podiebrad einverleibt wurde. Schon im XVII. Jahrhund. war Libitz zum blossen Dorfe herabgesunken, welches nach Bolelucky, nur aus 31 Häus. bestand. Man sieht jetzt noch ausserhalb des Ortes Spuren ehemaliger Wälle und eines Grabens, durch den ein Arm der Cydlina geleitet war. Der ganze Platz, gewöhnlich Hradisste genannt, ist jetzt urbar gemacht, und nimmt einen Raum von 36 Strich Aussaat ein. Von den beiden alten Kirchen zu Maria-Verkündigung und zum heil. Adalbert ist nur noch die letztere vorhanden. Sie war ursprüng-

lich dem heiligen Georg M. geweiht, und wurde im J. 973 vom heiligen Adalbert selbst consekrirt. Später sollen auch die ermordeten Brüder desselben hier begraben, in der Folge aber nach Prag zur Kirche des Frauenklosters St. Georg übertragen worden sein. Gegenwärtig ist sie eine Pfarrkirche, deren Sprengel, ausser Libitz selbst, die Dörfer Odrepes, Cho ſianek, Lustdorf und Ober-Opolan, so wie das zur Herschaft Kollin (Krz. Kr.) gehörige Dorf Kanin zugewiesen sind. Ausserdem hat Libitz eine Schule, und im Jahre 1783 ist hier 1 prot. Bethaus errichtet und dabei ein eigener Pastor angestellt worden, welcher von den Glaubensgenossen seines Sprengels unterhalten wird, liegt gegen O., 2½ Stund. v. Kolin.

Libiw, Libiby — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen* mit 7 Häus. a. 53 Einwohn., nach Nakrj eingepf., hat 1 Wirthshaus, 2½ St. v. Moldautein.

Libkowitz, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* an der Carlsb. Strasse, ehemals Postamt; s. Libkowitz.

Libkowitz, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* mit 66 H. und 398 E., wovon 5 zum Gute Unter-Berkowitz und 6 zur Hersch. Ober-Berkowitz gehören, ist nach Cernausek (Hersch. Ober-Berkowitz) eingepf, liegt nächst dem Dorfe Grasbchitz, 3 St. v. Budin.

Liblin, Lipchin — Böhmen, Königr. Kr., ein *Dorf* der Stadt Neustadt, a. d. Metten, geh., ¼ Stund. v. Neustadt.

Liblin, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Pfarrdorf* mit 58 H. u. 406 Einw., gegenh. dem Einflusse der Strela, liegt theils im Thale, theils am Gehänge und auf der Höhe. Hier ist eine Pfarrkirche zum heil. Johann von Nep.; sie wurde im J. 1752 von Freiherrn Alexander v. Ledebour erbaut; vorher war der gegenwärtige Libliner Kirchensprengel nach Plana, jenseits der Mies eingepf., welchem Uebelstande, da die Communikation mit dem Pfarrorte oft unterbrochen war, durch die Errichtung dieser Kirche auf eine wohlthätige Weise abgeholfen wurde; sie steht nebst der Schule unter hersch. Patronate. Das hersch. Schloss ist ein schönes, ein Stockwerk über dem Erdgeschoss hohes Gebäude, welches einen viereckigen Hofraum einschliesst, es soll vom Grafen Montecuculi erbaut worden sein; doch ist der Zeitpunkt der Erbauung nicht angegeben, auch die Trophäen-Denkmale am Eingange des Gartens sollen von diesem berühmten Feldherrn herrühren. Das Schloss ist der Sitz des Amtes und auch die Wohnung der Herschaft; es ist zum Theile m. schönen und wohleingerichteten Gärten umgeben, dabei ist ein hersch. Meierhof mit Schäferei, das hersch. Bräuhaus m. 18 F., das Branntweinhaus. Noch findet sich hier eine Flussiederei, ein Wirthshaus, und 1 Mühle an der Mies, ½ Stunde n. vom Orte entfernt. Auch gehören hieher die Einschichten a. Wohora, ein herschaftl. Meierhof und ein Hegerhaus; b. Liebstein, 1 Mühle, 1 Fischerhaus und 1 einschichtiges Häusel, ¼ St. s. v. Liblin a. d. Mies. Diese Einschichte hat den Namen v. der alten Burg, deren Ruinen sich hier auf einen felsigen Hügel an der Mies finden; von dieser Burg ist wenig Historisches in Beziehung auf ihre Erbauung u. ihre Schiksale bekannt; sie ist jedoch als das Stammhaus des erlauchten Herrengeschlechtes Kolowrat Liebsteinsky in der vaterländ. Geschichte merkwürdig, 5¼ St. von Rokitzan.

Liblitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein d. Herschaft Schwarzkosteletz geh. *Dörfchen* mit 13 Häus. u. 123 E., nach Pristaupin eingepf., hat 1 obrigk. Rübenzucker-Fabrik, 1 do. Meierhof mit der Wohnung eines Wirthschaftsbeamten, 1 Schäferei und ein Wirthshaus; abseits liegen die Einsch. a) Chodotin, eine Domin. Wirthschaft, u. b) Nauzow, eine Mühle. Liblitz war sonst ein der Stadt Böhmisch-Brod 1622 confiscirtes Dorf und wurde 1624 vom Fürsten Karl von Liechtenstein gekauft, ½ Stunde von Böhmischbrod.

Libna, Steiermark, Cillier Kr., eine dem Wb. Bez. Kom. und Hersch. Rann geh. *Ortschaft*, nächst Altenhausen, 17 Std. von Cilli.

Libna, siehe Loibenbeag.

Libniez, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 28 H. und 266 E., hat 1 Lok.-Kirche zur heiligen Dreifaltigkeit und 1 Schule, unter dem Patronate der Obrigkeit, ferner 1 Jägerhaus, welches im ersten Stocke zugleich die Wohnung des Lokalisten enthält, 2 Wirthshäuser und etwa ½ Stunde östlich vom Orte 1 Mineralquelle mit einem Badhause. Die Kirche ist im J. 1714 vom Fürsten Ad. Franz zu Schwarzenberg aus Dankbarkeit gegen die göttliche Vorsehung, weil die Herschaften Wittingau, Frauenberg u. Protiwin von der 1713 in Böhmen wüthenden Pest verschont geblieben, vom Grund aus neu errichtet und dotirt worden. Sie war bis z. Jahre 1786, wo der erste Lokalist angestellt wurde, eine Filiale der Budweiser Dechantei-Kirche. Eingepfarrt sind, ausser Libnitsch selbst, die hiesigen Dörfer Roth-Augezd, Hur, Woselno u. Gelmo. Die Heilquelle ist im Jahre 1681 vom damaligen Verweser der Herschaft, Ma-

thias Gregor Hosinsky entdeckt worden. Sie entspringt in einem anmuthigen, waldigen Thale aus einem Hügel in beträchtlicher Stärke, wirft häufige Blasen auf, und friert im strengsten Winter nicht zu. Sie enthält Eisen Natron und viel kohlensaures und geschwefeltes Wasserstoffgas. Das geräumige Badhaus ist 1691 vom Fürsten Ferdinand zu Schwarzenberg erbaut worden, und wird im Sommer häufig besucht, 2 Stunden von Budweis.

Libnik, Siebenbürgen, Repser Stuhl; s. Lebnek.

Libnikowitz, Böhmen, Königg. Kr., ein der Herschaft Horzenlowes gehöriges *Dorf*, mit 39 H. und 241 Einw, worunter 2 protest. Familien, ist nach Hoch-Augezd (Hersch. Opotschna) eingpf. und hat 1 Wirthshaus, 1½ St. v. Königgrätz.

Libnilowes, Ober-, Böhmen, Bidschiner Kr., ein *Dörfl* und *Meierhof*, d. Hersch. Chlumetz, 1½ Stunde von Königstadl.

Libnitz, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf*, der Stadt Königinhof geh.; siehe Lipnitz.

Libnyik, Siebenbürgen; s. Lebnek.

Libnitza, Steiermark, Marburg. Kr., ein *Markt* in d. Wh. Bzk. Kom. Seggau; s. Leibnitz.

Liboch, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Bach*, entspringt nächst der Pfarrkirche Sct. Pongratzen, fliesst von da über Stiboll längs dem Libochthale nach Hitzendorf und Liboch, und fällt bei Lanach in die Kainach. Die Herschaft Plankenwart hat in diesem Bache die Fischnutzung. Er treibt 1 Mauthmühle, eine Stampfe und 1 Säge in Hafenberg, zwei Mauthmühlen und 2 Sägen in Jaritz im Bezirk Plankenwart; 2 Mauthmühlen, 2 Stämpfe und 1 Säge in Hitzendorf, 1 Mauthmühle, 1 Stampfe und Säge in Altendorf im Bezirk Gross-Söding, 2 Mauth- und 2 Hausmühlen in Stiboll im Bzk. Rein.

Liboch, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wh. Bzk. Kommis. Feistritz nächst Ilz sich befindliches, zur Hrsch. Kalsdorf geh. *Dorf* mit 60 Häus. und 300 E., ½ St. von Grosswilsersdorf am Ilzbache, 1½ St. von Ilz.

Liboch, Böhmen, Leitmeritz. Kr., eine mit Zebus und Drahobus vereinigte *Herschaft* und *Pfarrdorf* von 109 Häus. und 605 Einw., hier ist unter dem Patronate der Obrigkeit eine Pfarrkirche zum heiligen Gallus, ferner eine Pfarrschule, ein schönes herschaftliches Schloss, worin zwei Säle mit Freskomalereien von Reiner und eine Kapelle; es wurde vom gegenwärtigen Besitzer bedeutend verschönert; dabei befindet sich ein grosser Obst-, Küchen- und Ziergarten mit Glashaus und Baumschule; der Fasangarten wurde vom gegenwärtigen Besitzer in Wiesen, Obst- und Hopfengärten umgestaltet. Im Schlossbezirke sind die Beamtenswohnungen, ein grosser Schüttboden, ein prächtiger Pferdestall auf 32 Pferde, ein grosser Meierhof, eine Branntweinbrennerei; ausser dem Schlossbezirke ist das herschaftliche Bräuhaus auf 26½ Fass, eine Schäferei, eine Weidhallen- (Bastel-) Fabrik, eine Potaschensiederei und die herschaftlichen Weinkeller sammt Presse und Schänke. Im Dorfe sind ferner zwei Einkehrwirthshäuser, eine Mühle mit vier Gängen und eine Brettsäge. Zu Liboch gehört auch der ½ Stunde östlich davon auf der Anhöhe liegende Meierhof Rimay, mit einer Schäferei, einem Jägerhause und Ziegelhütte. Hier soll früher ein Dorf gleichen Namens gestanden haben, welches im dreissigjährigen Kriege zerstört worden sein soll; Spuren von Gemäuer finden sich in den Feldern; in Liboch ist auch ein Gesundbrunnen und ein Bad; am Ausgange des Libocher Grundes und am Einflusse des Libocher Baches in die Elbe, hat eine anmuthige Lage, 5 Meilen nördlich von 3½ Meile südöstlich von Leitmeritz, 1 St. von Melnik, 4½ St. von Schlan.

Libochora, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hrsch. Skole gehör. *Dorf* mit einer russisch-griechischen Pfarre am Bache Libochorka, grenzt gegen Westen mit Tuchla. Post Sambor.

Libochowa, Galizien, Sambor. Kr., *Dorf* und *Herschaft*.

Libochow, Libochau, **Ober-** und **Unter-**, mährisch Horny und Dolny Libochowa — Mähren, Iglau. Kr., zwei *Dörfer* mit 92 Häus. und 729 Einwohn., zur Hrsch. Morawetz geh., im Gebirge, zwischen Stražek und Kržižanau, 2½ bis 3 St. von Gross-Meseritsch.

Libochowa, Galizien, Sambor. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Libochowa u. Pfarre Teplo. Post Chyrow.

Libochowan, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein mit dem Gute Tschernosek vereinigtes *Schloss* und *Dorf* von 73 Häus. und 344 Einw., von welchen 21 Häuser zur Hersch. Lobositz gehören; ist nach Praskowitz eingepfarrt, von dessen Pfarrer auch die hiesige Filialkirche zu Mariä Geburt durch einen Expositen administrirt wird, deren Gründung, als Kapelle, durch Matthias von Fiala in

das Jahr 1460 fällt; in ihrer jetzigen Gestalt besteht sie erst seit 1600. Ausserdem befindet sich in Libochowan eine Schule, ein obrigkeitliches Schloss, ein Bräuhaus auf 16 Fass, ein Branntweinhaus, ein Meierhof, ein Jägerhaus, eine Schiffmühle und zwei Wirthshäuser, wovon das eine zur Hrsch. Lobositz gehört, liegt zwischen den Bergen Wlczkahora und Deblik in einem Thale nächst Ilžepnitz, stromabwärts, am rechten Ufer, 1 St. von Tschernosek, 1½ St. von Lobositz.

Libochowicek, Libochowicky — Böhmen, Rakonitz. Kr., ein der Hersch. Tuchomeřitz geh. *Dorf* von 20 Häus. und 121 Einw., nach Liditz (Hrsch. Buschtiehrad) eingepfarrt, hat ein Wirthshaus und eine Mühle. Das von Schaller angeführte „verfallene Schloss" ist nicht vorhanden, 1½ St. von Tuchomeřitz.

Libochowitschek, Libochowiczky — Böhmen, Rakonitz. Kr., ein der Herschaft Tuchomierzitz geh. *Dorf* mit einem verfallenen Schlosse, liegt nächst dem Dorfe Rzetowitz, ½ Stunden von Strzedokluk.

Libochowitz, Böhmen, Leitmeritz. Kr., eine *Herschaft, Schloss* und *Stadt* mit einer *Pfarre* und einem Gesundbrunnen, zählt 167 Christen- und 26 Judenhäuser, mit 1162 christlichen und 187 israelitischen Einwohnern. Davon gehören 9 Christen- und 6 Judenhäuser unmittelbar zum Amtsgebiete der Herschaft, die übrigen stehen unter der Gerichtsbarkeit des Magistrats. — Die Stadt liegt am linken Ufer der Eger, und grenzt gegen Osten an das Dorf Radowiesitz und gegen Westen an Duban. — Die Zeit ihrer ersten Gründung ist nicht bekannt. — Die Stadt hat ihren eigenen Magistrat, welcher im Jahre 1799 auf allerhöchste Anordnung neu regulirt worden ist, und gegenwärtig aus einem Bürgermeister und einem geprüften Rathe nebst dem nöthigen Kanzlei-Personale besteht. — Die israelitischen Häuser bilden für sich ein eigenes Stadtviertel und sind in Hinsicht aller Polizei-Angelegenheiten sämmtlich dem Magistrate untergeordnet. Ausserdem stehen 20 Häuser völlig unter der Real- und Personal-Gerichtsbarkeit des Magistrats, die übrigen 6 aber unter der des obrigkeitlichen Amtes, welchem auch sämmtliche Israeliten in Betreff der Schutz- und Ehesachen untergeordnet sind. Die Juden sind hier schon seit mehren Jahrhunderten ausässig; bereits im Jahre 1483 wurde ihnen von dem damaligen Stadtrathe ein Stück Pfarrgrund zu einem Begräbnissplatze gegen die Verbindlichkeit überlassen, dafür einen jährlichen Zins von 12 Schock meissnisch an den jedesmaligen Pfarrer zu entrichten. Dieser Begräbnissplatz besteht noch jetzt und liegt in geringer Entfernung vom christlichen Gottesacker und der Sct. Laurenz-Kapelle. Auch haben die hiesigen Juden eine eigene Synagoge, die im Jahre 1761 neu erbaut worden ist. Im Jahre 1424 am Sct. Georgi-Tage liess der furchtbare Zizka den Besitzer der Stadt Nikolaus von Hasenburg, die Ritter Johann von Mscheno und Hinek von Racinowes, die Altaristen der Prager Metropolitan-Kirche Paul Ribka und Wenzel Passer, so wie den Leitmeritzer Priester Johann Wlcek Střidnek von Wrana auf dem Marktplatze verbrennen, einen andern Geistlichen, Namens Heinrich, ausserhalb der Stadt enthaupten, u. den ganzen Ort schrecklich verwüsten, 2 Meilen von Leitmeritz, 6 Meilen von Prag, ½ Meilen von Budin.

Liboesa, auch Libortsa — Ungarn, diesseits der Donau, Trentsch. Gesp., im Mitt. Bzk., ein dem Studienfonde gehör. *Dorf*, mit 73 Häus. u. 454 E., Filial v. Nemtso, südl. an der Landstrasse, Fischfang in d. Waag, 2½ St. von Trentschin.

Liboczan, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Libotschan.

Libodersitz, Böhmen, Kaurzim. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Swoyschitz; siehe Libodržitz.

Libodrzitz, Libodschitz, Libodersitz — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein der Hrsch. Swoyschitz geh. *Dorf*, mit einem Schlosse, 1½ St. von Planian.

Libodschitz, auch Liboderschitz — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf* von 54 H. und 438 E., der Hrsch. Swoyschitz, nach Swoyschitz eingepfarrt und hat 1 Schule, welche 1824 neu gebaut worden, 1 obrigkeitl. Schlösschen, mit der Wohnung eines Revierjägers, 1 Branntweinhaus, 1 Meierhof nebst Schäferei, 1 Fasangarten und 1 Wirthshaus, abseits liegt ½ St. nordw. das Wirthshaus Kotzanda und 1 Wohnhäuschen, an der Kolinerstrasse, ½ St. von Swoyschitz.

Libohoscht, Libohauscht — Böhmen, Beraun. Kr., ein der Hrsch. Wottitz gehörig. *Dörfchen*, bei dem Teiche gleichen Namens, 2 St. von Wottitz.

Liboina, Steiermark, Marburg. Kr., ein dem Wb. B. Komm. und Hersch. Friedau gehör., nach Allerheiligen eingpf. *Dorf*, mit 32 H. und 177 E., 4½ St. von Pettau.

Liboinberg, Steiermark. Marb. Kreis, ein *Gut*, hat Unterthanen in Lachouetz, Lastigovetz, Perschetinez, Pollanzen, Safzen, Seneschitz, Tergowitsch, Wrebronig und Wresowetz.

Liboinberg u. Liboindorf, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gegend* mit Weinbau, im Bzk. u. der Pfarre Friedau, zur Hrsch. Maleck und Dornau dienstbar.

Liboje, Steiermark, Cillier Kreis, eine dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Neucilli gehörig, *Dorf*; s. Sct Agnes.

Liboje, Steiermark, Cill. Kr., Bzk. Neucilli, eine *Glasfabrik*, mit Steinkohlenbau, welche im Jahre 1812 Alexander Kortschack von Kottowitz betrieb. Hier wurde am 10. August 1799 auf die Daniel und Franz Xavers Grube, den 14. Sept. 1799 auf die Anna Theresia und Sct. Vincenzgrube, den 5. April 1800 auf die Sct. Leonhardsgrube, den 2. Mai 1801 auf die Sct. Wilhelmgrube, den 13. Juni 1801 auf die Sct. Barbaragrube Belehnung ertheilt.

Libokow, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf*, der Hersch. Schurz; s. Liebenthal.

Libomierzitz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein der Hrsch. Nassaberg geh. *Dorf*, mit 23 H. und 137 E., nach Litzibořitz eingepfarrt, 1½ St. von Nassaberg, 2½ St. von Chrudim.

Libomischl, Böhmen, Beraun. Kr., ein der Hrsch. Lochowitz geh. *Dorf*, am Bache Chumawa, 1 St. von Zditz.

Libon, wisch. Libanja — Steiermark, Marburg. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Mallegg gehör., nach Luttenberg eingpf. *Gebirgsgegend*, unw. des Schlosses Mallegg, am Liboner Walde, 5 St. v. Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Libonitz, oder Libunitz, Lybonice — Böhmen, Bidsch. Kr., ein der Hrsch. Horzitz gehör. *Dörfchen* von 13 H. und 79 E., nach Hořitz eingepfarrt. Es war im XIV. Jahrhunderte ein eignes Gut und wurde 1665 mit Trebniaussowes an die mehrerwähnte verw. Gräfin Strozzi verkauft, seit welcher Zeit es damit vereinigt blieb, an der Gitschinerstrasse, ¼ St. von Hořitz.

Libores, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit 34 H. und 290 E., von welchen 1 Haus zur Hrsch. Chlumetz gehört. Hieher ist d. Einschichte Erdreichsthal, 9 H., worunter 1 obrigk. Jägerhaus und 1 vom Freih. v. Lilienhorn errichtete, aber nicht mehr in Betrieb stehende Glashütte, konskrib., 1¼ St. von Platz.

Liboritz, Böhmen, Saaz. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Pfarrdorf*, mit einem schönen Garten, Meierhofe u. Brauhause, die Stadt Saatz hat hier auch einige Unterthanen, der Goldbach fliesst hier durch, liegt nächst d. D. Seltsch, 2 St. v. Saatz.

Liborka, Böhmen, Rakon. Kreis, ein zerstückter *Edelsitz* dem Kloster Sct. Margarethen geh., s. Leborka.

Libortsa, Libocza — Ungarn, Trentschiner Komitat; siehe Libocza.

Liboschin, Libussin — Böhmen, Rak. Kr., ein der Hrsch. Smetschna gehörig. *Dorf* mit einer Kirche und 2 Mahmühlen, hat 47 Häus. und 372 Einwohn., nach Smecna eingepfarrt, 1 Filialkirche zum heilig. Georg, 1 Schule und 1 Wirthshaus. Abseits liegt a) ¼ St. nö. am Stribichowitzer Bache, der obrigkeitliche Meierhof Tuhan nebst Schäferei und Försterswohnung; die Drwotasche und b) die Valentasche Mühle, jene ¼, diese ½ St. entfernt, beide eingängig und an einem kleinen Bache. Auch die Kirche liegt einsam ¼ St. sw. vom Orte. Sie ist uralt, enthält 12 altböhmische Gemälde, die h. Apostеln darstellend, und hat 2 Glocken von 1504 und 1536. An ihrer Stelle soll einst das nach dem Zeugnisse des Cosmas von der Fürstin Libussa, noch vor ihrer Vermälung mit Přmysl, erbaute feste Schloss Libossjn gestanden haben. Auch noch einiges Gemäuer unweit der Kirche wird für ein Ueberbleibsel dieser Veste gehalten. Dr. Kalina Ritter von Jäthenstein veranstaltete 1835 Nachgrabungen und fand Urnentrümmer, Asche, Kohlen und eiserne Geräthschaften, welche vermuthen lassen, dass hier ein heidnischer Opferplatz oder sonst eine dem Götter-Cultus geweihte Versammlungsstätte gewesen sei. Die Bauart des jetzigen Bauerngutes Nr. 24 ist von hohem Alter und spricht für ehemaligen Wohlstand des Besitzers. Vielleicht war hier der Sitz der Ritter Horessowec von Libussin, welchen im XV. Jahrh. das Dorf gehörte und von deren Erben, den Brüdern Albrecht und Wenzel Horessowec es die Brüder Johann, Georg, Heinrich und Wolf von Martinitz zu Ende dess. Jahrh. kauften, welcher Verkauf laut nach vorhandener Urkunde von K. Wladislaw II. 1514 bestätigt wurde. Im Garten beim Bauernhause Nr. 8 ist eine Quelle von starken Eisengehalt, ¾ St. v. Smecna, ¾ St. von Zerhowitz.

Liboschowitz, Libussowizze — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein der Hrsch. Kost geh. *Dorf* mit einer Lokalie, nächst dem Dorfe Kost im Thale gelegen, hat 56 H. mit 400 Einw., hat 1 Lokalie-Kirche unter dem Titel des heil. Prokop, welche den Errichtungsbüchern zufolge schon 1384 eine Pfarrkirche war. Auch 1620 hatte sie, wie aus einer Glockeninschrift hervorgeht, noch ihren eignen Pfarrer,

d. wahrscheinlich in Folge d. Religionsunruhen vertrieben wurde. Die Kirche kam späterhin als ein Filiale zur Dechantei von Sobotka und erhielt 1788 einen Lokal-Seelsorger. Das Patronat darüber, so wie über die hiesige Schule besitzt seit dem Jahre 1827 die Obrigkeit, ½ St. von Kost, 1 St. von Sobotka.

Libossin, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Böhm. Sternberg; s. Lhoscin.

Liboswar, Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Bistrzitz untern Hostein über Bistritz, hat 33 Häus. und 222 E., 6 St. von Kremsir, 4 M. von Wischau.

Liboteinitz, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* von 47 Häus. und 249 Einw., am linken Ufer der Elbe, hat eine schon um das Jahr 1591 gegründete, aber 1703 neu erbaute Pfarrkirche unter dem Titel der heil. Katharina, welche ½ St. vom Dorfe abwärts dicht an der Elbe liegt und daher öftern Ueberschwemmungen ausgesetzt ist. An der Stelle, wo sich jetzt die Kirche befindet, soll in alter Zeit ein Dorf, Namens Kocowitz gestanden haben, aber durch Krieg zerstört worden sein. Ausser der Pfarrkirche besitzt Liboteinitz im Orte selbst noch eine, im Jahre 1786 erbaute u. dotirte Kapelle zu Ehren des heil. Isidorius, 1¼ St. von Doxan.

Libotin, Böhmen, Prach. Kr., ein der Hrsch. Winterberg geh. *Dorf* mit 23 H und 177 Einw., liegt ½ St. vom Pfarrorte im Thale, hier ist ein verpachteter hrsch. Meierhof und 1 Mühle am Libotiner Ba- 5 St. von Strakonitz.

Libotsch, Hlubotsch — Böhmen, Prachiner Kr., ein der Hrsch. Strahl-Hoschtitz geh. *Dörfchen*, liegt über dem Wattawafluss nächst Kattowitz, hat 7 Häus. mit 50 Einw., 1½ St. von Strakonitz, 1½ St. von Hoschtitz.

Libotschan, Liboczan, Liboczany — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Pfarrdorf* mit einem Meierhofe, einer Schäflerei und einem Brauhause, dann einem schönen Lustgarten versehen, unweit der Eger, ½ St. von Saatz.

Libotyin, Siebenbürgen; s. Libaton.

Libotyin, Válye-, Válye-Libotin — Siebenbürgen, ein *Back* in der Inner-Szolnoker Gespanschaft.

Libotz, Lubotz, Hlibotz, eigentlich Unter-Libotz — Böhmen, Rakon. Kr.; ein zu den Oberstburggräfl. Gütern geh. *Pfarrdorf*, s. von der Pürglitzer Eisenbahn, und am Litowitzer Bache, der bei der Brücke 145,54 Par. Klft. über der Nordsee liegt, hat 50 Häusern und 388 Einwohn., hat beim hiesigen Antheile 1 Pfarrkirche zu den heil. Martyrern Fabian u. Sebastian, 1 Pfarrei u. 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate des Oberstburggrafen, 1 emphyt. abverkauften Rusticalhof, 1 Wirthshaus und 3 Mühlen. Abseits liegen einzeln und sind hieher conskribirt: a) der zur Stern- u. Buhencer Gerichtsbarkeit der k. k. Burg in Prag geh. ehemalige Thiergarten, z. Stern (Hwezda) genannt, b) 1 zur Herschaft Chrastian gehöriges Weingartenhaus, c) 1 derselben Hrsch. gehöriges Hegerhaus, in der (Wilden) Scharka; d) 1 der hiesigen Obrigkeit gehöriges Jägerhaus, ebendaselbst; e) 3 Mühlen ebendaselbst, beide aber ½ St. von einander entfernt. Ausserdem gehören 8 Nrn. vom Dorfe zum Gute Brewniow. Herzog Boleslaw II. (der Fromme) entzog 993 die Güter Hlibec und Rusin dem Hradbog Wrssowec, angeblich wegen einer an dem Priester Prostiwog verübten Mordthat, und liess an der Stelle, wo diese begangen worden, die Kirche errichten, welche in der zweiten Hälfte des XVII. Jahrh. vom Oberstburggrafen Bernard Ignaz Grafen von Martinitz erneuert wurde. Im Jahre 1384 war sie mit einem eignen Pfarrer besetzt, und 1842 wurde sie von Grund aus neu gebaut. Der ehemalige k. k. Thiergarten Stern, auf der Höhe südl von Libotz, ist ursprünglich von K. Georg von Podebrad angelegt worden, welcher auch das jetzt zum Pulver-Magezin verwendete schöne Jagdschloss in Form eines Sterns, zum Andenken an seine 1449 verstorbene erste Gemahlin Katharina von Sternberg, errichtete. Es liegt unter 50° 5' 6" nördl. Breite und 31° 59' 55' östl. Länge. Unter den spätern Monarchen, bis auf K. Rudolph II., wurde das Gebäude erneuert und verschönert, litt aber sehr im dreissigjährigen Kriege, wo namentlich noch 1648 die Schweden das Kupfer, mit welchem das Dach eingedeckt war, fortschleppten; doch sind die Verzierungen des Innern, namentlich die Fresken, welche mythologische Personen und Begebenheiten, den Brand Trojas etc. darstellen, noch wohl erhalten. Der Garten, welcher sonst mit Hirschen besetzt war, dient jetzt nur zur Forstbenutzung und enthält ein Jägerhaus und beim Sterngebäude die Wohnung eines Ober-Feuerwerkers mit einem Artillerie-Wachthause. Im Sommer wird er als Belustigungsort von Prag aus häufig besucht, hauptsächlich wegen seiner schattigen Spaziergänge und weil das Jägerhaus mit dessen nächster Umgebung zur Bewirthung von Gästen einge-

richtet ist. Während des Hussitenkrieges kam das Gut Libotz (Hliboc) an den Herrn Johann von Hliboc, welcher im J. 1498 einen Hof an des benachbarte Benedictinerstift Brewnow abtrat, ½ St. v. der Leipziger Str., 1 St. v. Prag.

Libotz, Ober-, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, 1 St. von Prag.

Libow, Mähren, Olm. Kr., ein zur Hrsch. Müglitz geh. *Dorf*; s. Libein.

Libowis, Böhmen. Bunzl. Kr., ein zum Gute Hauska geh. *Dorf*, 1 St. v. Mscheno, 6 St. von Bunzlau.

Libowitz, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein der Hersch. Smetschna geh. *Dorf*, ¼ St. v. Schlan.

Libozes, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Platz, 3 St. von Neuhauz.

Librantitz, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hersch. Horzeniowes geh. *Dorf*, mit 77 H. und 500 E., nach Cernilow eingpf., hat 1 Schule und 1 Wirthshaus, grentzt gegen S. mit Czermilow, 1¼ St. v. Smiřitz, 3 St. von Jaromierz.

Librantowa bei Boguszowa, — Galizien, Sandec. Kr., eine zur Religions-Fond-Herschaft Dombrowka geh. *Ortschaft*, ½ St. von Sandec, 6 Meil. v. Bochnia.

Librera, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.

Libritz, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* von 60 Häus. und 372 Einw., ist nach Cernilow eingepf., und hat eine Filialkirche zu Sct. Michael, 1 Schule u. 1 Wirthshaus; ¼ St. w. liegt der Fasangarten mit dem Jägerhause Kalthaus, 1½ St. von Smiřitz.

Librze, Böhmen, Kaurzim. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Unter-Brzezan; siehe Liberz.

Librzitz, Böhmen, Königgrätz. Kreis, ein der Hrsch. Horzeniowes gehör. *Dorf* mit einer Kirche, grenzt gegen Osten mit Jassena, 2 St. von Jaromierz.

Libschitz, Libczicz — Böhmen, Rakonitzer Kr., ein der Hrsch. Mühlhausen gehöriges *Dorf* mit einer Lokalie, liegt an der Moldau, 3 Stunden von Prag.

Libschitz, Lybschitz, Lipssicze — Böhmen, Berauner Kr., ein der Hrsch. Alt-Knin gehör. *Dorf*, 6½ Stunde von Beraun.

Libschovium, Böhmen, Leutmeritzer Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Liebshausen.

Libstein, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Biskubitz, nächst diesem Dorfe, 5 St. von Goldenbrunn und 3 St. von Müglitz.

Libtschan, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Pardubitz; siehe Lipczan.

Libtschitz, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Strzedokluk gehör., 1½ St. von Strzedokluk.

Libuchowa, Galizien, Sambor. Kr., ein zur Hrsch. Laszki murowane gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, 8 Stunden von Sambor.

Libun, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein der Hersch. Gross-Skal gehör. *Pfarrdorf* von 63 Häus. und 434 Einwohn., welche grösstentheils von Ackerbau leben. Die hiesige Pfarrkirche unter dem Titel des heiligen Martin B., welche nebst der Schule unter dem Patronate der Obrigkeit steht, erscheint in den Errichtungsbüchern schon 1384 als eine zum Gitschiner Dekanat gehörige Kirche. Vom Hussitenkriege bis zum Anfange des dreissigjährigen Krieges scheint sie keinen katholischen Seelsorger gehabt zu haben. Späterhin stand sie unter der Verwaltung der Jesuiten in Gitschin. Im Jahre 1771 wurde sie überbaut, und mit einem steinernen Glockenthurme geziert. Sie enthält unter andern ein Gemälde mit der Jahreszahl 1447. Die eingepfarrten Ortschaften sind, ausser Libun selbst, folgende zum hiesigen Dominium gehörige Dörfer: Giwan, Jawornitz, Cimissl, Holenitz, Kujžnitz, Augezd (mit 2 Filialkirchen), Giwina, Hrdonowitz, Ktowa, Lhota seminowa, Tachow und Troskowitz; ferner die zur Herschaft Welisch im Bidschower Kreise gehörenden Dörfer Březka, Ginolitz, Libunetz und Lhota Pařeska. Das Pfarrgebäude besitzt eine Bibliothek von 2000 (nach Schaller 3500) Bänden, welche unter andern fast alle Werke der böhmischen Geschichtsschreiber enthält. Sie wurde um die Mitte des XVIII. Jahrhunderts durch den Pfarrer Martin Hlawa gegründet, am meisten aber durch dessen Nachfolger, den bei Schaller (S. 69.) erwähnten Mauritius Max († 1796) vergrössert. An der westlichen Seite des Dorfes steht eine Denksäule mit einem Kreuze, welche dem am 9. August 1679 an dieser Stelle vom lutherischen Pöbel aus Rowensko ermordeten Jesuiten Matthias Burnatius zu Ehren von seinen Ordensbrüdern zu Gitschin errichtet worden ist. Die drei lateinischen Inschriften waren schon zu Schallers Zeiten sehr unleserlich geworden. — Auf dem Berge Kozlow sind noch einige Reste des alten Schlösschens Kozlowa. Auch sind zu Libun

folgende zwei Einschichten konskribirt: Sct. Peter, ¼ Stunde nördl., 8 Häuser, worunter eine verfallene Kapelle, und Schidloba, ½ St. nordöstl., aus 14 Häus. bestehend; — liegt an der Gitschiner-Strasse und am Bache Libunka, der unweit von hier nördl. entspringt, in einem anmuthigen Thale, zwischen den Bergrücken Kozlow in Norden und dem Střelec in Süden, 2¼ St. von Gross-Skal, 2 St. von Sobotka.

Libunetz, Böhmen, Bidschow. Kreis, ein der Hrsch. Welisch gehör. *Dorf* von 26 Häus. und 204 Einw., die mittelmässigen Ackerbau, aber starke Pferdezucht treiben; ist nach Libun eingepf., und hat ein Wirthshaus, liegt gegen Süden nächst dem Dorfe Lhota Paržeska, an der Libunka, 3 St. von Gitschinowes, 1½ St. von Gitschin.

Libur, Hoch-, Böhmen, Rakonitz. Kr.; s. Hoch-Libin.

Libus, Lybus — Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein der Hrsch. Libochowitz gehör. *Dorf* von 35 Häus. und 169 Einwohn., nach Libochowitz, und zwar zur Expositur Krisein, eingepfarrt. Eine Viertelstunde südöstl. von diesem Dorfe liegt im Walde Schebin des Libuser Reviers, auf einer Anhöhe die Ruine Libussa, welche ehemals eine Burg der altböhmischen Herzogin dieses Namens gewesen sein soll; — liegt am rechten Ufer der Eger, mit einer Ueberfuhr, 1½ Stunde von Libochowitz, 2 St. von Budin.

Libusch, Libussa — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zum Gute Kundratitz geh. *Dörfchen* von 23 Häus. und 133 Einw., ist nach Kundratitz eingepfarrt, an der Strasse nach Eule, nächst Babenitz liegend, ½ St. von Kundratitz, 1½ St. von Jessenitz.

Libusch, Mähren, Olmütz. Kr., ein altes, zur Hersch. Hradisch gehör., gegen Osten mit Gowitz grenzendes *Dorf* von 35 Häus. und 270 Einw., mit einer Mühle am Flusse Oslawa, 3 Stund. von Olmütz.

Libussina, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Hrsch. Tollmein geh. *Dörfchen* mit einer Kaplanei, liegt auf einer Anhöhe, 10 St. von Görz.

Libussowicze, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Kost geh.; s. Liboschowitz.

Libusza, Galizien, Jasloer Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einer Pfarre, liegt am Flusse Roppa, nächst Kobylanka, 5 Stunden von Jaslo. Post Gorlice.

Libutzhe, Gorne- und **Spodne-**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., zwei *Dörfer* des Wb. Bzk. Kom. Bleiburg; s. Loibach.

Libyink, Siebenbürgen; siehe Lebnek.

Licandra, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XVII, Asola; siehe Asola.

Licca, Lica, Lika — Ungarn, eine freie *Gegend* im Liccaner Grenz-Rgmts. Bzk.

Licca, Lica, Lika — Ungarn, ein *Fluss* im Ottochaner und Licoaner Grenz-Rgmts. Bzk.

Liccaner I. Regiment, Kroatien, Karlstädter Generalat, Stabsort: Gospich, hat einen Flächenraum von 47⅘ geographischen Quadrat-Meilen mit

81,440 Einwohnern, in 105 Orten, nämlich: in einer königlichen Munizipalbürgerstadt, einem Censualmarkte und 103 Dörfern.

Licenco con Castelletto Anghinore, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt IV, Pizzighettone; siehe

Lich, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Gebirgs-Bezirke, ein zur Herschaft Fussine gehör. *Dorf* von 149 Häus. und 956 Einw., mit einer Kaplanei, ½ St. v. Fussine.

Lichacze bei Podemszczyzna, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Vorwerk* der Hrsch. und Pfarre Podemszczyzna geh. Post Rawaruska.

Licha Wola, Galizien, Rzesz. Kr., ein der Hrsch. Glogow geh. *Dorf*, 2 St. von Rzeszow.

Lichen, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Litten.

Lichendorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Waldegg und Pfarre Sct. Stephan geh. *Dorf*, 6 St. von Grätz.

Lichendorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Freibichel und Pfarre Hengsberg gehör., der Herschaft

Schwarzenegg und Pfarrhofe Preding dienstbares *Dorf* von 24 Häusern und 140 Einw., am Kainachflusse, 1 St. von Lebring.

Liehendorf, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* von 90 Häusern und 442 Einwohnern, des Bezirks Waldeck, Pfarre Sanct Stephan; zur Herschaft Waldeck, Freiberg, Göss, Gutenberg, Thalerhof, Frauheim, Oberwildon, Dominikaner in Grätz, Stainz, Birkwiesen und Hochenjahring dienstbar, zur Bisthumsherschaft Seckau mit ½ Getreidezehend pflichtig. Der Rohrbach treibt hier eine Hausmühle.

Liehendorf, Steiermark, Grätz. Kr., an der Mur, eine *Gemeinde* von 90 Häusern und 276 Einwohnern, des Bezirks Strass, Pfarre Sct. Veit am Vogau, zur Herschaft Strass dienstbar, zur Bisthumsherschaft Seckau mit ⅓, und zur Herschaft Strass mit ⅔ Getreidezehend pflichtig, hier ist eine Gemeinde-Schule von 38 Kindern, 1¼ Stunde von Sanct Veit, 1 Stunde von Strass, 1½ Stunde v. Ehrenhausen, 7 M. von Grätz.

Liehine, oder Lisine — Kroatien, Karlstädt. Generalat, Kerstinian. Bzk., eine zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. geh. *Ortschaft* von 6 Häus., liegt nächst dem Dorfe Miholsko, 2¼ St. von Voinich.

Liehnau, oder Lichnow — Mähren, Prerau. Kr., ein an Tichau gegen Süden angrenzendes und mit einer Lokalie versehenes, zur Hrsch. Hochwald geh. *Dorf* von 164 Häus. und 935 Einw., 3½ St. von Freiberg.

Liehnicza, Lishnicza — Ungarn, ein *Dorf* mit 8 Häus. und 85 Einwohn., im Agramer Komt.

Liehow, Lychau — Böhmen, Berauner Kr., ein der Hersch. Chlumetz geh. *Dorf*, westl., nahe an der Moldau, 7 Stund. von Wottitz.

Liehowec, Lehócz — Ungarn, Unghv. Komitat, ein *Dorf*.

Liehtarz, Galizien, Jasl. Kr., eine mit d. Dorfe Zulkow konzentrirte *Ortschaft*, as dem Wysiokaflusse, 1 St. von Jasło.

Liehtberg, Oest. ob d. Ens, Hausruck eine zum Distr. Kom. Stahremberg geh. hörige *Einöde*, in der Pfarre Rottenbach, 2 St. von Haag.

Liehtberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflgcht. Schärding geh. *Dorf*, auf einem Berge, nach Enzenkirchen pfarrend, 2½ St. von Baierbach.

Liehtblaudorf, Modrawes, auch Stradow — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 19 H. und 110 E., zur Hrsch. Komarzicz, nach Driesendorf eingepfarrt. Dieses Dorf ist auf den Gründen des emphyt. Meierhofes Stradow angelegt worden, und hat seinen Nam. zu Ehren des damaligen obrigkeitl. Rentmeisters Philibert Lichtblau erhalten. In der Nähe beim Job-Teiche ist die Job-Quelle, welcher Heilkräfte, besonders gegen Augenübel, zugeschrieben werden, ¾ St. v. Komaritz.

Liehtblaumühle, Schlesien, Troppau. Kr., eine zur Hersch. Wiegstadt geh. *Mühle*, unter Niederdörfl, über d. Tschermaukaflusse, 4 St. von Hof.

Liehtbuchet, Ober-, Böhmen, Prachin. Kr., ein der Hrsch. Winterberg geh. *Dorf*, an der baierischen Grenze, 11 St. von Strakonitz.

Liehtbuchet, Unter-, Böhmen, Prachin. Kr., ein der Hrsch. Wintergeh. *Dörfchen*, 11 St. von Strakonitz.

Liehteg, Lichteneck — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, d. Hrsch. Gutenbrunn u. Pfarre Schönbach, 2½ St. von Gutenbrunn.

Liehteg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Schärding geh. *Weiler*, ganz auf der Höhe eines Hügels, von Waldungen begrenzt, pfarrt nach Andorf, ¼ St. von Siegharding.

Liehtem, Schlesien, Troppau. Kr., ein *Dorf*, mit 293 H. und 1760 E., zu den Jägerndorfer Kammergütern, welches d. Rabenfluss durchströmt, bei Benisch und Zossen, 3 St. von Freudenthal.

Liehtenau, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Freistadt lieg., d. Herschaft. Waldenfels und Reichenau gehör., nach Grienbach eingepf. *Dorf* von 68 H., seitwärts des Dorfes Rainbach, unw. der Hauptstrasse, 1¼ St. von Freistadt.

Liehtenau, Liechtenau — Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein *Schloss* und *Dorf*, mit 12 H. und 102 E., nächst der grossen Mühel, in einer angenehmen Ebene. Beim Schlosse Lichtenau ist ein Bräuhaus und eine Oekonomie; in der Kapelle das Altarblatt, der heilige Aloysius, von Bergler in Prag; beim Schlosseingange rechts eine Reserve-Kammer, einst ein protestantischer Tempel, 1½ St. von Haslach.

Liehtenau, Oest. ob d. E., Mühl Kreis. *Distriktskommissariat* mit einem Pflegsbeamten hat seinen Amtssitz zu Lichtenau, dessen Besitzer die gräfl. v. Welsperg'sche Familie ist, in diesem Distriktskommissariate befinden sich 1 Markt, 21 Dörfer, 351 Häus. mit 3500 Einw., 1 Herschaft, 2 Pfarren und Schulen, 3 Steuergemeinden.

Liehtenau, Liechtenau — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 4 H. und

20 E., der Hrsch. Rappottenstein u. Pfarre Schönbach, 5 St. von Zwettl.

Lichtenau, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Brunn am Walde gen. *Pfarrdorf*, mit 24 H. und 120 E., 1¼ St. von Gfoll.

Lichtenau, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hersch. Grulich geh. *Dorf* von 187 H. und 939 E., am Erlitzfl., nächst Markte Wichstadtl, erstreckt sich v. hier bis Nieder-Lipka, auf 1 St. in d. Länge, hier ist 1 Schule, 1 Mühle, 1 hrschaftl. Meierhof u. 1 Jägerhaus, 5 St. von Königgrätz.

Lichtenau, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflggrch. Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) geh., landesherrl., geräumiges *Schloss*, im Dorfe Stuhlfelden, wo sich das Rentamt Mittersill befindet, 9 St. von Lend.

Lichtenauergarten, Oest. ob d. E., Traun Kreis, ein *Freisitz*, am Weyer bei Gmunden, in der Pfarre und Distr. Kom. Gmunden.

Lichtenbach, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bez. Kom. des Herzogthums Gottschee geh., nach Nesselthal eingepf. *Dorf*, unw. Kummerdorf, 10 Stund. v. Klagenfurt.

Lichtenbach, Steiermark, Br. Kr., im Bez. Neuberg, treibt in Lehen eine Hausmühle.

Lichtenbachel, Steiermark, Bruck. Kr., im Bezirk Hochenwang, treibt in der G. Pretull eine Hausmühle.

Lichtenberg, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Gut* bei Stainz. Besitzer: die Lichtenberg, Stadt, Nageroll, das Stift Stainz.

Lichtenberg, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Burgfried*, verfallenes *Schloss* und *Meierhof*, 3 Stund. von St. Andrä, 6 St. v. Klagenfurt.

Lichtenberg, Galizien, Bukow. Kr., ein *Dorf*, Post Radautz.

Lichtenberg, Oesterreich, ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Kogl geh. *Weiler*, in der Pfarre St. Georgen am Attergau, der Boden ist schlecht, und der Ort seiner Lage — am Rücken d. Lichtenbergerwaldes — wegen, sehr vielen Ungemächlichkeiten ausgesetzt, 2 Stnd. v. Frankenmarkt.

Lichtenberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Mayers unterthäniges *Dorf*, nach Windigsteig eingepf., an der Kommerzialst., nst. Waidhofen a. der Taya, zwischen Weinpolz und Vestenpoppen, 1½ St. v. Schwarzenau.

Lichtenberg, Tirol, ein *Pfarrdorf* u. *Schloss* an der Etsch, sö. v. Glurns, dies. Landg., Dekanats Mals.

Lichtenberg, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein *Berg* bei Gramastetten.

Lichtenberg, Böhmen, Prach. Kreis, 3423 Fuss hoch.

Lichtenberg, Oest. ob d. Ens, ein *Berg* im Hausruckkreise.

Lichterberg, Böhmen, Leitm. Kreis, ein der Hersch. Rumburg geh. *Dorf*, mit 43 etwas zerstreut am Grossteiche lieg. Häusern und 303 Einwohn., 1 Stund. v. Rumburg.

Lichtenberg, mähr. Switlow — Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Poskau u. Pfarre Altbiela.

Lichtenbergerberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hersch. Hartenstein dienstbar.

Lichtenblau, Lichtblaudorf, Modrawess — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Komarzitz, nächst dem Dorfe Sedlo u. Stradow, 3¾ St. v. Budweis.

Lichtenbrunn, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* mit 13 H. u. 84 E., zur Herschaft Mährisch-Trübau, ½ St. v. Grünau.

Lichtenbuch, Oest., ob d. E., Hausr. Kr., ein z. Distr. Kom. Kogl geh. *Dorf*, in der Pfarre Nussdorf, worin auch das Bauerngütchen Geiselstadt begriffen ist, 3 St. v. Frankenmarkt.

Lichtenburg, Lichnice, Böhmen, Prachin. Kr., eine *Burgruine*.

Lichtendorf, Lichtewes — Böhmen, Rakon. Kr., ein der Hersch. Rostok gehöriges *Dorf* mit 22 H. u. 137 Einw., u. Nautonitz eingepf., hat 1 obrigk. Schlösschen, 1 do. Meierhof und 1 Wirthshaus, liegt zwischen Tuchomierzitz u. Stattenitz, 4 Stunden von Prag.

Lichteneck, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur F. Schwarzenb. Hrsch. Krumau, Gemeinde Krzizowitz, Pfarre u. Schule Tisch.

Lichteneck, Steiermark, Grätzer Kr., *Gemeinde* mit 32 H. und 132 Einw., des Cez. Plankenwart, Pfr. St. Bartholomä; zur Hersch. Herbersdorf, Greiseneck, Stift Rein, Volksberg, Plankenwart. Schilting, Pfr. St. Bartholomä, Grossfödding, Althofen, Oberthal und Eckenberg dienstbar, zur Staatshersch. Biber Weinzehend pflichtig. Hier fliest eine Brunnader, die eine Hausmühle treibt.

Lichteneck, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, im Bez. Karlsdorf, Pfarre Ilz zum Gute Lidlhof mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Lichteneck, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend* im Amte Kulm, zur Herschaft Thannhausen dienstbar.

Lichteneck, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend* im Bezirke Eibiswald; zur

Hersch. Schwanberg, mit $\frac{2}{3}$ Getreidezehend pflichtig.

Lichteneck, wind. Dollenza — Steiermark, Marburg. Kr., *Gemeinde* des Bezirks Minoriten in Pettau, mit einer Pfarrkirche, genannt Maria in Lichteneck, im Dekanat Sauritsch, Patronat Minoriten-Convent zu Pettau, Vogtei Herschaft Ankenstein; z. Hrsch. Ex-Dominikaner und Minoriten in Pettau, Oberpulsgau, Pf. Mannsberg und Thurnisch dienstbar; zur Hersch. Neulandsberg m. $\frac{2}{3}$ Getreide u. Weinzehend pflichtig. Hier ist eine Triv. Schule von 40 Kindern, und ein Armen-Inst. mit 4 Pfründnern, 3 St. von Pettau, 4 Meil. von Marburg.

Lichtenegg, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom, Frankenburg lieg., der Herschaft Litzelberg und Walchen geh., nach Neukirchen eingepfarrt. *Dorf*, 3 Stund. von Vöcklabruck.

Lichtenegg, Oesterr. ob d. E., Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. der Stadt Wels lieg. nach Wels eingepf. *Gut, Dorf* u. *Schloss*, mit 38 Häus. und 147 Einw., woran auch das Stift Theil hat, am Traunfluss, hat geg. Osten die Vorstadt Wels, und Ortschaft Rosenau. Das Schloss mit Kanzlei- und Meiereigebäuden, mit Gärten, einem Teiche u. Kupferhammer wurde durch Ludwig von Polheim in Parz in des Mitte des 16. Jahrh. erbaut, und bald darauf zu einem Freisitze erhoben, $\frac{1}{2}$ Stunde von Wels.

Lichtenegg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflgcht. Mattighofen gehöriger *Weiler*, gegen Süden an die Salzburger Landstrasse, gegen Osten an den Gobernauserwald grenzend; pfarrt nach Munderfing, $5\frac{1}{2}$ St. von Braunau, $1\frac{1}{2}$ St. von Mattighofen.

Lichtenegg, Oesterr. u. d. E., V. U. W. W., ein *Amt* mit 78 zerstreuten Häusern und 390 Einwohnern, den Hersch. Kirchschlag und Lichtenegg gehör. Post Wr. Neustadt.

Lichtenegg, Steiermark, Bruck. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Oberkindberg gehör. altes *Bergschloss*, nächst Wartberg unweit der Poststrasse, auf der rechten Seite der Wien-Grätzer Bahn, 2 St. von Krieglach.

Lichtenegg, Steiermark, Grätz. Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Plankenwarth gehörige *Weingebirgsgegend* von zerstreuten Häusern, $3\frac{1}{4}$ Stunde von Grätz.

Lichtenegg, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Berg*, 240 Wr. Klftr. hoch.

Lichteneck, Tirol, ein adelicher *Ansitz* zu Mals, Ldgcht. Glurns.

Lichteneck, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Frankenburg gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Neukirchen bei Frankenburg, 3 St. von Frankenmarkt.

Lichteneck, Oesterr. u. d. E., V. U. W. W., ein im Amte dieses Namens liegendes, zur Hrsch. Kirchschlag im Gebirge gehör. *Pfarrdorf* von 18 Häusern und 160 Einwohnern, auf dem Gipfel des höchsten Gebirges, 6 St. von Wr. Neustadt.

Lichteneck, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Gleichenberg sich befindliches, der Hrsch. Commenda Lech in Grätz unterthäniges *Dorf* von 21 Häusern und 130 Einwohnern, in der Pfarre Gnass, der Zeit aber der Pfarre Sct. Stephan zugetheilt, 2 Stunden von dem Markte Gnass gegen Süden entlegen, $5\frac{1}{2}$ St. von Gleisdorf.

Lichteneck, Steiermark, Grätz. Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Kalsdorf geh. zerstreute *Gegend* mit einer Kapelle, 1 St. von Ilz.

Lichteneck, Kłis malá — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* von 10 Häusern und 75 Einwohnern, zur Hrsch. Krumau gehörig, liegt 20 Minuten nw. von Tisch auf einer waldigen Anhöhe, 4 St. von Budweis.

Lichteneck, Zu, im Gebirge, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein aus einschichtigen, zwischen Bergen und Thälern liegenden Höfen bestehendes, der Herschaft Kirchschlag im Gebirge dienstbares, nach Lichteneck (im Dorf) eingepfarrtes *Amt* von 87 Häusern und 677 Einwohnern, weswegen die dasigen Bewohner insgemein die Unterthanen im Gebirg zu Lichteneck genannt werden, 8 bis 9 Stunden von Wiener-Neustadt.

Lichtenfels, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., Zwei Stunden von dem Stifte Zwettel entfernt, liegt auf einem Felsen das *Schloss* Lichtenfels, ein enges anmuthiges Thal, von Bergen eingeschlossen, beherrschend, zu deren Füssen der kleine, auch Purzel-Kamp genannt, vorbeirauschet, um nicht weit unter der Burg sich mit dem grossen Kamp zu vereinigen. Nur der Thurm, die alte kleine Kapelle und ein Theil der äusseren Mauer steht noch als Ueberrest der grauen Vorzeit da, umgeben von Gemächern neuerer Zeit, die nun auch bald Ruinen sein werden. Merkwürdig ist dem Geschichtsforscher dieser Ort, weil das Stift Zwettel bei dringenden Gefahren jederzeit sein reichhaltiges Archiv, und was es sonst

zu sichern wünschte, der Festigkeit der Burg zu Lichtenfels und dem Schutze ihrer tapferen Bewohner anvertraute, und weil ein Zweig des mächtigen Geschlechtes der Tursonen oder Thurzos einst hier hauste, und durch seiner Thaten Ruhm und seiner Güter Menge im Viertel ober dem Mannhardsberge eben so glänzte, wie die andern Sprossen dieses Stammes zu Rauhenstein und Raucheneck bei Baden. Mit Gewissheit lässt sich nicht bestimmen, welcher der Tursen Lichtenfels erbauet habe; nur mit Wahrscheinlichkeit kann man vermuthen, dass die neuerbaute Burg von ihrer Grundfeste, dem lichten Felsen, und den gegenüberstehenden hellen Steinmassen den Namen erhalten habe, den Herr Hugo der Turso zuerst in einer Schenkungs-Urkunde führte, die Frau Jutta von Ottenstein im Jahre 1257 dem Kloster Zwettel gab, wo er unter den Zeugen als: Hugo Turso de Lichytenvels steht. — Im Schlosse zu Ottenstein, nicht weit von den Ruinen des alten Lichtenfels, zeigt man noch ein Kreuzbild, vor dem Hugo in seiner Kapelle gebetet haben soll.

Lichtenfurth, Vadkert — Ungarn, ein *Wirthshaus*, im Eisenburger Komitate.

Lichtengraben, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Sct. Leonhard gehör. *Gut* an dem Tötlitzbache, 3½ St. v. Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Lichtenhaag, Oesterr. o. d. E., Mühl. Kr., ein *Schloss* und *Ortschaft* mit 19 H. und 110 Einw., am linken Ufer des grossen Rottelflusses in der Pfarre Grametstetten, Kommissar. Eschelberg. Liechtenhaag liegt sehr einsam auf einem Felsen, die Kommerzialstrasse von Grametstetten nach Ottensheim ist eine halbe St. entfernt. Das Schlossgebäude hat mit andern der ältern Zeit gemein, dass es eine Gruppe kleiner Theile enthält, die auf einem sehr steilen Felsen angebracht worden sind; ein mächtig hoher Thurm, schwarz wie die Nacht, beherrschte die Gegend, allein dies Werk der Menschenhände konnte der Zeit nicht trotzen, und ist nunmehr ein Mauerwald, wo Eulen nisten. Wände von waldigen Bergen stossen fast daran, und reichen diesem Felsennneste ihre eiskalten Hände, welches die Sonnenstrahlen nur selten erreichen und erwärmen können. Am Fusse des Burgfelsens schäumt der Rottelfluss heftig vorbei, und dampft kalte Nebel in den Wald hinein. Die Herschft. ist zu Eschelberg einverleibt und gehört dem Herrn Grafen von Starhemberg; es war das Stammhaus der Aspanuen, Freiherrn von Haag, die sich Herren von Lichtenhaag nanuten; dieses Felsengebäude hat Wolfhard von Haag, bekanntlich noch im Jahre 1409 besessen.

Lichtenhahn, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein der Hrsch. Rumburg geh. *Dörfchen* von 36 Häusern und 273 Einwohnern, liegt gegen Nieder-Grund auf einer Anhöhe, 1½ St. von Rumburg.

Lichtenhof, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Hrsch. Stainz geh. *Pfarrdorf* bei Sct. Stephan, 6 Stund. von Grätz.

Lichtenhof, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, mit 29 H. und 96 E., des Bzks. Stainz, Pfarre Sct. Stephan, zur Hrsch. Stainz dienstbar, zur Hrsch. Landsberg mit ¾ Getreide- und Kleinrecht- und zur Hrsch. Welsdorf mit ¼ Getreide- und Weinzehend pflichtig, ¼ M. von Sct. Stephan, ¼ M. v. Stainz, 6½ M. von Grätz.

Lichtenstadt, Horznietin — Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Hrsch. Schlakenwerth unterth. *Marktflecken*, mit einer Pfarre und 4 Mahlmühlen, liegt am Wistritzbache. Postamt mit:

Edersgrün, Grossenteich, Kalf, Langengrün, Lichtenstadt, Lindig, Merkelsgrün, Spittengrün, Tiefenbach, Ullersgrün und Wolfling.

Lichtensteeg, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., 2 nach Rossmarkt eingpf., der Hrsch. Fahrafeld unterth. *Häuser*, nächst Rossmarkt, 5½ St. von Günselsdorf.

Lichtenstein, Steiermark, Judenb. Kr., eine im Wb. B. Kom. Judenburg lieg. *Herschaft* und *Schloss*, ¼ St. v. Judenburg.

Lichtenstein, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Freistadt unterth., nach Schenkenfeld eingepfarrt. *Dörfchen* v. 16 Häus., ¼ St, v. Markte Schenkenfeld, 2 St. von Freistadt.

Lichtenstein, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Neulengbach und Pfarre Altlengbach geh. *Haus*, seitwärts Altlengbach, 3 St. v. Sieghardkirchen.

Lichtenstein, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein altes *Bergschloss*. — Zu Ende des dreizehnten oder zu Anfange des vierzehnten Jahrhunderts bauten die Fürsten von Oesterreich auf dem Kalk- oder Steinberge bei Mödling eine neue Burg, welche bald nachher an das Haus Lichtenstein kam, und seitdem, vielleicht nur zum Unterschiede von der alten Steinburg Mödling, Burg Lichtenstein hiess. — Da gerieth Johann von Lichtenstein, der am Hofe Herzog Albrecht des Dritten im gros-

sen Ansehen stand, und insgemein der gewaltige Hofmeister genannt wurde, in Hader mit dem Erzbischofe Pelegrin von Salzburg, wegen eines mit Perlen gestickten Kleides, welches der Erzbischof aus dem Nachlasse seiner verstorbenen Schwester, einer verwitweten von Lichtenstein in Anspruch nahm, der Graf aber verweigerte. Der Neid mancher Grossen, denen der Reichthum der Lichtensteine, längst ein Dorn im Auge war, nahm Gelegenheit, den Hofmeister, durch Anschuldigung allerlei Unrechtes, die Huld des Herzogs zu entziehen. Es gelang ihnen nur zu gut. Albrecht liess Johann von Lichtenstein auf dem Landtage zu Gmunden im Lande ob der Ens im Jahre 1375 gefangen nehmen, entsetzte ihn all' seiner Würden und zog verschiedene seiner Schlösser und Güter ein. Mit den Häusern zu Wien belief sich die Zahl der Güter auf drei und zwanzig, Schloss Lichtenstein war mit darunter. Lange blieb es nun wieder landesfürstlich, und wurde mit Mödling, dessen Schicksal es seitdem theilte, durch einen herzoglichen Pfleger verwaltet. Nach sechs Jahren (1381) verkaufte der Herzog Albrecht die Veste Lichtenstein sammt Enzersdorf, Waltersdorf und Guntramsdorf, an Hermann Grafen von Cilly. Unter diesem Besitzer vergrösserte sich Lichtenstein so beträchtlich, dass in den Jahren 1410 und 1414 seine Grundherrlichkeit, auf der einen Seite, sich bis nach Matzleinsdorf bei Wien erstreckte. Im Jahre 1446 war Ulrich, Graf von Cilly Besitzer von Lichtenstein. Dieser hatte dem hochberühmten Johannes Kapistran, päbstlichen Legaten, die Errichtung eines Klosters der reformirten minderen Brüder, nach der Regel des heiligen Franz von Assisi zu Enzersdorf unter Lichtenstein bewilligt. Er war der Letzte eines Geschlechtes und zugleich der letzte Besitzer von Lichtenstein. Zu Belgrad wurde er in seinem Zimmer — 9. November des Jahres 1456 — von Ladislav Korvinus nieder gestossen. — Nach Andern geschah die That, bei einer Zusammenkunft in Gegenwart des Königs, der gekommen war das Schlachtfeld zu beseheu. — Es erhob sich ein heftiger Zank zwischen ihm und Ladislav Korvinus, und als Ulrich das Schwert zog, fielen die Anhänger und Freunde des Hunyades über ihn her, und ermordeten ihn. Lichtenstein fiel darauf, dem Kaiser als ein eröffnetes Lehen heim. Helloparzi aber, Ulrichs Pfleger, der noch einige Forderungen auf die Burg hatte, schrieb sich darum noch eine Zeit lang — Herr von Lichtenstein. Bald darauf fiel sie mit vielen andern Burgen und Ortschaften in die Gewalt des Königs von Ungarn Mathias Korvinus, und wurde erst im Friedensschlusse 1477 zurück gestellt. Seitdem, und vielleicht schon vorher, nachdem Helloparzi befriedigt war, wurde Lichtenstein von landesfürstlichen adeligen Pflegern verwaltet, von denen Kaiser Friedrich's Kämmerer Konrad Auer, der Veste 1493 als Hauptmann vorstand. Endlich kam im Jahre 1495 Lichtenstein, mit dem ganz, von den Ungarn ausgesaugtem Lande unter der Ens durch die Gewalt des Königs Mathias zum zweiten Male in dessen Hände, aus denen sie erst im Jahre 1490 nach dem Tode des Ungarkönigs, durch den römischen König Maximilian an den Kaiser zurück gebracht wurde. Im Jahre 1529 theilte Lichtenstein mit Mödling das Schicksal, welches ein grosser Theil von Dörfern und Marktflecken erfahren musste; sie wurden von den Türken verwüstet und verbrannt, die Marktbewohner vertrieben oder ermordet, ein Sohn des damaligen Besitzers, Christoph von Freysleben gefangen. Die Erhebung der Brandstätte und die Urbarmachung der Gründe machte ganz langsame Fortschritte. Kaiser Ferdinand belehnte den Sohn des Bartholomäus von Freysleben Georgen, in seines und seines gefangenen Bruders, Christophs von Freysleben Namen, am 23. Julius des Jahres 1533, mit der Burg Lichtenstein und dem Zeugamte, unter der Bedingung, die versprengten Unterthanen zu sammeln, die verwüsteten Orte herzustellen und die alte Burg Lichtenstein aufzubauen. Das Letzte unterblieb, nur die nöthigsten Ausbesserungen wurden gemacht, und nur mit Mühe konnten die Brüder 1544 ein kleines Verzeichniss, über die aufgefundenen Gülden und Unterthanen für den Landeskataster vorlegen. — Zwei Jahre darauf starb Georg, sechs Jahre nach ihm sein Bruder. — Im Jahre 1559 war Lichtenstein an den kaiserlichen Hofrath Andreas von Begl gekommen, welcher die Veste von Georgen von Freysleben erkaufte, und schon das Jahr vorher Mödling vom Grafen Sigmund von Lodron käuflich an sich

gebracht hatte. Seitdem waren Lichtenstein und Mödling vereint. — Im Jahre 1584 hatte der Sohn des Andreas Freiherrn von Begl beide Burgen an seinen Schwager, Wilhelm Freiherrn von Hofkirchen, Hof-Kriegs-Präsidenten und Feldmarschall, verkauft. Dieser starb noch in dem nämlichen Jahre. Seine Witwe Eva, eine geborne Begl, erbte die Herschaften. Bald darauf hatten ihre Söhne, die von Hofkirchen, dem Kaiser Rudolph dem Zweiten den Pfandschilling von 43,475 Gulden auf Mödling und Lichtenstein aufgekündet und zur Rücklösung angebothen, worauf dann beide Herschaften, im Jahre 1592 von dem Kaiser um den nämlichen Pfandschilling, an das Haus Khevenhüller zu Aichelburg, Bothschafter am spanischen Hofe überlassen wurden. Georg Wiesing, kaiserlicher Verwalter der vereinten Herrschaften, hatte im Jahre 1596, mit höchster Bewilligung, da weder das alte Schloss zu Lichtenstein, noch die Burg Mödling zu bewohnen waren, auf seine eigenen Kosten, auf dem Hausberge, einem zur Herrschaft Lichtenstein dienstbarem Grunde, das neue Schloss Lichtenstein, mit der Verbindlichkeit erbaut, dass jedem der künftigen Besitzer die Zurücklösung dieses Schlosses vorbehalten bleiben sollte. — Bei dem Einbruche der Türken 1529 waren auch die Grund-, Urbar- und Pfarrbücher verbrannt, daher die Grundherschaften ihr grundherliches Recht nicht ausüben konnten. Da noch im Jahre 1604 wenige der zurück gekehrten Einwohner und der neuen Ansiedler wussten, von wem sie Schutz und Vogt für ihr Eigenthum zu suchen hätten, sah sich Kaiser Rudolph gezwungen, allen jenen, welche ihr Eigenthum mit keiner Gewähr gesichert hatten, das Vicedom-Amt zum Anvogtthume anzuweisen. — Während Johann Graf von Khevenhüller in Madrid abwesend war, bemächtigten sich die ungarischen Aufrührer d. unbewohnten Steinburg Mödling und des verfallenen Schlosses Lichtenstein, raubten und mordeten im Lande, bis Johanns, Grafen von Khevenhüller, Bruder Bartholomäus (1609) selbst mit Heeresmacht vor sein Erbe zog, und die Empörer grösstentheils zu Gefangenen machte. Zum Lohne verkaufte ihm Kaiser Mathias im Jahre 1610 Mödling und Lichtenstein als frei eigen. — Nach seinem Tode — 1613 — theilten sich die noch lebenden Khevenhüller in seine Güter. — Mödling und Lichtenstein wurden an Augustin Khevenhüller eigenthümlich überlassen. Da die ohnehin verödeten Burgen Lichtenstein und Mödling durch den Aufenthalt und die Vertreibung der Rebellen noch mehr gelitten hatten, und ganz unbewohnbar waren, kaufte Khevenhüller, von dem kaiserlichen Verwalter Wiesing das neue Schloss, auf dem Hausberge, um 10,000 Gulden an sich, und von dieser Zeit an, wurden Beide nicht mehr bewohnt noch an ihre Ausbesserung Hand angelegt. — Durch eine Krida, welche über das Khevenhüller'sche Haus ausgebrochen war, kamen Mödling und Lichtenstein endlich an Johann von Waffenberg, in welchem Besitze, nach seinem Tode, ihm sein Sohn nachfolgte, 1718. — Im Jahre 1777 kamen beide Herschaften von Carl Freiherrn von Waffenberg durch Erbschaft an Franz von Waffenberg, welcher Mödling und Lichtenstein noch in diesem Jahre an Joseph Freiherrn von Penkler verkaufte. Dieser verschönte das neue Schloss und die Kapelle ganz vorzüglich, und legte auf dem Berge im Kalkgrunde einen Garten an, den sein Nachfolger, Fürst Poniatowsky in einen englischen Park umschuf. — Lichtenstein war ein frei liegendes, lichtes hohes Schloss, stolz und fest auf der Höhe des Berges, in Gestalt eines länglichen Viereckes aus lauter behauenen Steinen erbaut. So steht sie da die altergraue Veste in rüstiger Pracht und Grösse. Auf der nördlichen Seite aus dem Felsen selbst hervorgehend, dessen eckige Seiten weg gesprengt zu sein scheinen, um sie steil wie eine Mauer zu machen, ist sie auf der westlichen von einem beträchtlichen Zwinger umfangen, in dessen Hof das alte Thor führt, und wo die Stallungen und die Wohnungen der Knechte waren. — Der grössere Theil der Zimmer ist noch ganz und gut erhalten. Im Rittersale sind nun die Gemälde der alten Grafen u. Gräfinen von Lichtenstein aufgehangen, die sich in ihrer Familie berühmt gemacht haben. Die Aussicht aus den Fenstern der vielen Gemächern ist mannigfach und entzückend. — Die Herstellung der Treppen, mittelst welcher man die fünf Stockwerke der Burg bequem besteigen kann, rührt noch von dem Freiherrn von Penkler her, alles übrige was in den neuesten Zeiten für die Restaurirung der Burg

geschah, verdankt man den edelmüthigen Fürsten von Lichtenstein, welche jetzt die Besitzer sind, und sie sammt Mödling 1808 in den jetzigen Zustand versetzen liessen. — Wie in den obern Regionen der stattliche Rittersaal und die schön geschmückte Kapelle das Augenmerk vorzüglich auf sich ziehen, beschäftigen in den untern Theilen das Burgverliess und die Gefängnisse am längsten die Aufmerksamkeit der Besuchenden.

Lichtenstein, Veste Lichtenstein — Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine *Herschaft* und 2 Schlösser (das alte u. neue) samt den dazu gehörigen Wirthschaftsgebäuden, nach Enzersdorf eingepfarrt, auf einem Berge links hinter Enzersdorf am Gebirge und rechts hinter Mödling, wozu auch das bei Mödling auf einem Berge liegende verfallene Schloss, Burg Mödling genannt, gehört, 1 Stunde von Neudorf.

Lichtenstein, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Burgruine.* Sie ist eine der vorgeblichen 75 Burgen der alten Lichtensteinischen Familie, wovon die steierische Linie, die im Jahre 942 zu Muhrau gewohnt haben soll u. bereits ausgestorben ist, die älteste war. Denn einer von diesen Lichtenstein, Ditmars v. Lichtenstein Sohn, Heinrich war es, der die Nikolsburgische Linie gründete. Er war ein merkwürdiger Mann in der österr. Geschichte. Friedrich II. v. Oesterreich vertraute ihm die Anführung eines Heeres, das er dem Grossmeister des deutschen Ordens Casimir, gegen Swantepold in Pommern zu Hülfe schickte. Heinrich kehrte siegreich zurück. Als Friedrich II. starb, wählten die Stände von Oesterreich u. Steiermark ihn, mit d. Probste v. Klosterneuburg u. dem Mundschenken Haushach, einstimmig zum Gesandten an den Markgrafen von Meissen, um einen der Söhne desselben, Theoderich od. Albrechten (die ihm Constanze v. Oesterreich geboren hatte) als Herzog v. Oesterreich zu erhalten. Allein auf dieser Reise war Heinrich von Lichtenstein nicht so glücklich: Przemysl, König von Böhmen, hob ihn mit seinen Gefährten während des Durchzuges durch Böhmen auf u. zwang ihn, seinen Sohn Ottokar, Markgrafen v. Mähren, als Herzog von Steiermark und Oesterreich zu huldigen. Ottokar kam hierauf 1253 nach Wien, und hielt sein Beilager mit Margarethen. Ob indessen Heinrich v. Lichtenstein nicht schon früher (1249 als Przemysl ihm viele Privilegien über Nikolsburg schenkte) für Ottokarn gewonnen wurde, lässt sich nicht bestimmen: belohnt wurde er wenigstens dafür, dass er sich fangen liess, und Ottokarn huldigte, in der Folge (1260) durch das Capitaneat von Steiermark. Er scheint aber später mit seinem Bruder Ulrich (d. eingekerkert, und dessen Schlösser Murau und dieses Lichtenstein v. Ottokarn zerstört wurde) in Ungnade gefallen zu sein; wir finden ihn wenigstens unter Rudolph's Heere gegen Ottokar als Fahnenträger. Er mag dem Kaiser wesentliche Dienste mit seinem Bruder Ulrich geleistet haben, weil Rudolph von Habsburg auf seiner Reise nach Grätz, Heinrich's Neffen, Otto von Lichtenstein zu Judenburg besuchte, und demselben d. Prätoriat über ganz Steiermark anvertraute. Es scheint, dass dieses Lichtenstein seit 1268, da es Ottokar zerstörte, nicht wieder aufgebaut wurde. Der Sohn dieses Ottos, Otto II. von Lichtenstein, hinderte es, dass Ulrich von Pfanberg u. Hartnid von Wildon Ulrichen von Heinburg, den Schwiegersohn Hermanns von Baden, nicht gegen Albrecht von Oesterreich zum Herzoge machen konnte. Im Jahre 1610 ist die Linie der murauischen Lichtensteine ausgestorben, und das Erbkämmereramt v. Steiermark auf die Fürsten v. Eggenberg gekommen. Zwischen Judenburg und Penkhof liegen die Überreste dieser fast seit zwei Jahrhunderten in Trümmer gestürzten *Stammburg* des erlauchten Hauses Lichtenstein, hoch im waldigen Gebirge. Jener Azzo von Gebhardsburg Feldherr Leupold des Sehönen von Babenberg-Oesterreich, er, der die Niederlage bei Mailberg durch den unvergesslichen Sieg, den er daselbst erfocht, den Böhmen so nachdrücklich heimgab, war der Stammvater der Kuenringe, Starhemberge und unserer Lichtensteine, welche eigentlich zum niederösterreichischen Adel gehören, aber weil sie vorzüglich in der Steiermark begütert waren, seit langem schon zum Adel dieses Landes gezählt werden. Lichtenstein war mit unter den Burgen, welche der Böhmenkönig Ottokar der Zweite dem Ulrich von Lichtenstein abdrang. Die Burg war von ansehnlichem Umfange. Eine niedere Mauer umfing den Bergesgipfel, welcher sie krönte, und war mit einigen Thürmchen befestigt. Weit hinaus über ihre Zinnen ragte der zackige Scheitel des Berges, auf dessen Stirne die Burg thronte. Ihre einzelnen Gebäude lagen aneinander, und wie sie untereinander von verschiedener Grösse und Höhe waren, so lagen sie auch, des unebe-

nen Felsboden halber sehr ungleich. Sie glichen, besonders von Perkhof aus angesehen, viereckigen Thürmen. Ein hohes Thor führte durch die innere Zwingmauer in den Burghof. Ein riesenhoher Wartthurm überragte den ganzen Bau. Fenster und andere Öffnungen waren an dieser Burg, welche übrigens dem eilften Jahrhunderte ihr Entstehen zu danken scheint, reichlich angebracht.

Lichtenstein, Tirol, ein verfallener adel. *Ansitz* ob Leifers, Stadtgebiets Botzen.

Lichtenstein, Ober- u. Nieder-, Böhmen, Leitm. Kr., ein der Herschaft Rumburg geh. *Dörfchen*, nächst Ober-Grund, hat 14 Häus. und 96 Einwohn., 1½ St. von Rumburg.

Lichtenstein, Lisrtiany, Lesczan — Böhmen, Pilsner Kr., eine *Herschaft, Schloss* und *Pfarrdorf* liegt nächst dem Dorfe Naglos gegen W., hat 42 Häus. und 272 Einwoh., 1 Pfarrkirche zu den heil. Aposteln Peter und Paul, 1 Pfarrei u. Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Schloss mit Beamtens-Wohnung und einem schönen Garten, 1 Bräuhaus, worin auf 18 Fass gebraut wird, 1 Branntweinhaus, 1 Meierhof, 1 Schafhütte, 1 Flusshaus u 1 Wirthshaus, ¾ St. von Lohowa, 3½ St. von Pilsen.

Lichtenstein, Schlesien, Troppauer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft und Pfarre Troppau.

Lichtenstein, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Hohenstadt und Pfarre Zottkütti.

Lichtensteinerberg, Steiermark, Bruck. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Massenberg geh. zerstr. *Dorf* mit 14 Häus. und 60 Einw.; s. Greut.

Lichtensteinberg, Steiermark, ein *Grenzberg* zwischen dem Brucker und Judenburger Kreise, auch Peissingberg genannt.

Lichtensteineralpe, Steiermark, Judenb. Kr., bei Wasserberg, am Schatteuberg, mit 20 Rinderauftrieb.

Lichtensteinisches Wirthshaus, Mähren, Igl. Kr., ein *Wirthshaus* zur Hrsch. Teltsch; s. Kassarn.

Lichtenstern, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend* im Amte Fischa, zur Hersch. Riegersburg und Poppendorf dienstbar.

Lichtenthal, wind. Glaschuterska — Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* mit 12 Häus. und 60 Einwoh., des Bzks. Geyrach, Pfarre Sct. Ruprecht, zur Hrsch. Neucilli und Töffer dienstbar.

Lichtenthal, Mühlgraben und Sieberhof, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf*, mit 100 H. und 940 E., zur Herschaft Sternberg, an diese Stadt anstossend, und eben dahin eingepf. diese drei Ortsbenennungen machen jedoch nur eine Gemeinde aus, zur Posstation Sternberg.

Lichtenthann, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine z. Ludgr. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, unw. des bei Altenthann befindlichen, ruinirten Schlosses, Lichtenthann. Ist im Vikariate Heunndorf, 1½ Stunde v. Neumarkt.

Lichtenthurn, Tirol, ein adelicher *Ansitz* zu Hüttingen bei Innsbruck, Landgerichts Sonnenburg.

Lichtenwald, Seunza — Steiermark, Cill. Kr., ein dem Wb. B. Kom. u. Hrsch. Oberlichtenwald unterth. *Markt* mit 136 H. und 630 Einw., ist reinlich, wohlgebaut und hat einen geräumigen Platz. Die Pfarrkirche enthält eine alte Kapelle. Auf dem Schlossberge, von Gartenanlagen umg., steht d. geräum. Schloss, dessen Ringmauern abgetragen wurden. Es wird schon 1039 genannt. Sehenswerth ist der „lutherische Keller," ein Weinkeller, ursprüglich eine katholische Kapelle, nachmals von den Protestanten benützt, seitdem entweiht. Es ist ein überaus merkwürdiges uraltes Gewölbe mit einem runden Anbau für den Altar, 54' lang, 30 breit, 16 hoch, im byzantishhen Style, mit 3 vortrefflichen Wandgemälden. Unter mehren Denksteinen findet sich einer mit einer slavischen Inschrift, welche auf der entgegengesetzten Seite mit glagolitischen Lettern wiederholt ist, am Saustrome, 8 Stund. von Cilli.

Lichtenwald, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bez. Kom. Neudau sich befind., zur Hersch. Obermayerhofen und Pf. Waltersdorf geh. *Dorf* mit 14 Häus. und 60 Einw., 2 St. v. Fürstenfeld.

Lichtenwald, Illirien, Kärnt. Klagenfurter Kr., eine zur Pfarre St. Andrä geh. *Gegend* mit 17 H., nach Pustritz eingepf. nächst d. Schlosse Lichtenberg, 3 St. von St. Andrä, 6 Stunden v. Klagenfurt.

Lichtenwald, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein auf einem sehr hohen Berge gel. der Hersch. Dux geh. *Schloss, Meierhof* und *Schäferei*, liegt an der sächs. Grenze geg. N., 5 St. von Brüx.

Lichtenwald, Komeath — Ungarn, ein *Praedium* im Temesch. Komt.

Lichtenwald, wall. Komeat — Ungarn, jens. d. Theiss, Temess. Komt., Lippaer Bezirk, ein *Praedium* mit 52 H. und 297 Einw., Filial der rk. Pf. Neuhof, im Gebiete zwischen den Ortschaft. Ga-

vesdia, Buzad und Buchberg. Grundhern von Potyondi, 4 Stund. v. Lippa.

Lichtenwald, Nieder-. Lichtwald, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hrsch. Reichstadt geh. *Dorf* mit einem Zollhause an der Grenze des Oberlausnitzer Zittauer Gebiets, 1½ Stunde v. Gabl.

Lichtenwald, Ober-, Lichtwald — Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Herschaft Reichstadt gehöriges *Dorf*, nächst dem Hengstberge, 1¾ St. v. Gabl.

Lichtenwald, Ober-, Steiermark, Cill. Kr., eine *Werb-Bezirks Kommissariatsherschaft* u. *Schloss*, liegt an dem Markte Lichtenwald auf einer Anhöhe, 8 Stunden v. Cilli.

Lichtenwald, Unter-, Steiermark, Cill. Kr., ein *Schloss* und *Gut* im Markte Lichtenwald, hat Unterthanen in Lachongraben, Lukauz, Oreschie, Pametsche u. Pollana.

Lichtenwaldstein. Böhmen, Saaz. Kr., *Erzgebirge*, 2770 Fuss hoch,

Lichtenwart, Oest. u. d. E., V. U. M B.; s. Altenwerdt.

Lichtenwarth, Alt-, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf*, mit 150 H. u. 985 E., die viel Wein und Obst bauen u. ihren Wein zum Theil nach Mähren verkaufen, der Hersch. Rabensburg gehörig, liegt in einem schmalen Wiesenthale östlich von Böhmischkrut und südw. v. Bernhardsthal, Post Poisdorf.

Lichtenwert, Tirol, ein *Schloss* am Inn, der ehemaligen Hofmark Münster o. Lichtenwert, nun Ldgrchts. Rottenburg.

Lichtenwert, Oest. u. d. E., V. U. M. B.; s. Altenwerth.

Lichtenwerdt, Oest. u. der E., V. U. W. W., ein *Pfarrdorf* mit 140 Häuser und 1200 Einwohnern, der k. k. Staatsherschaft Wr. Neustadt, am Fischaff., und der unger. Grenze, auf der linken Seite der W. Gloggn. Bahn. Hier befindet sich ein Braunkohlenwerk dass mit 120 Mann jetzt schon 180,000 Zt. Kohle erzeugt und einen Aufschluss von beinahe 5 Millionen Ztr. besitzt. Viel jünger entstanden ist das Braunkohlenwerk zu Hart, südlich von Glogguitz gelegen, welches erst i. Jahre 1840 erschürft wurde und auf 4 Feldmassen 20,000 Ztr. Kohle lieferte. Herr A. Miesbach brachte es im Jahre 1841 an sich, schloss es auf weitere 12 Feldmasse auf, und erzeugte mit einer Arbeiterzahl von durchschnittlich 100 Mann, jährlich 120,000 Ztr. Zur Kohlenbeförderung und Wasserhebung wurde mit einem Kostenaufwande von 25,000 fl. CM. eine Dampfmaschine — die erste zu diesem Zwecke in Niederösterreich bestehende — aufgestellt, welche in der Maschinenwerkstätte der Gloggnitzer Eisenbahn verfertiget wurde und die zweckmässigsten Dienste leistet. Das Werk ist für 7 Millionen Zentner aufgeschlossen, und liefert eine vorzüglich zur Beheitzung der Dampfmaschinen gut brauchbare Braunkohle, daher sie auch für den Dampfmaschinenbetrieb auf der Wien Glogguitzer Eisenbahn, für die Maschinenwerkstätte derselben, und auf den Wasserstationen zur Vorwärmung, so wie auch v. dem k. k. Reichenauer Ober-Verwesamte z. Eisen-Product. verwendet wird. 1 St. v. Wr. Neustadt.

Lichtenwiesen, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pf. heil. Kreuz am Waasen, zur Bisthumshersch. Seckau mit ⅓ Getreide- und Weinzehend, z. Herschaft Herbersdorf mit Hierssackzehend und dem sogenannten Richterrecht Getreidepflichtig.

Lichtenwörth, Tirol, Unterinnthaler Kr., ein altes *Schloss* u. *Hofmark* an der Salzb. u. Bair. Grenze, nächst dem Dorfe Münster, 1½ Stunde v. Rattenberg.

Lichterla, Oest. u. d. E., V. U. W. W., 2 zur Hersch. Burkersdorf gehör. *Waldhütten*, nnw. Fellinggraben und Pfalzau, 2½ St. von Burkersdorf.

Lichtersberg, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gemeinde*, mit 41 Häus. und 240 E., des Bzks. Pflindsberg, Pfarre Aussee, zur Pfarre Aussee und Hrsch. Pflindsberg dienstbar. Der hier fliessende Mühlbach treibt 3 und der Trattenbach 5 Hausmühlen.

Lichtewenden, Schlesien, Tropp. Kr.; ein *Dorf*, mit 70 H. und 450 E., zur Hrsch. Freudenthal u. Pfarre Engelsberg, 1½ St. von Freudenthal.

Lichtewes, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Rostok; s. Lichtendorf.

Lichtmannsberg, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pflggrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde* im Vikariate Heimdorf, 1½ St. v. Neumarkt.

Lichtmessberg, auch Dietmannsberg — Steiermark, Judenburg. Kreis, bei Kaiserau, auf welchem das Mitterkail, der Alpsteig, die Scheibeleckeralpe, und der Neubauernberg vorkommen. Am Lichtmessberge im Bzk. Admont befindet sich 1 Eisenschmelzofen.

Lichtochleb, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf*, dem Gute Kundratitz, 1½ St. von Prag.

Lichtowitz, Böhmen, Leitm. Kr., ein der Ersch. Lobositz gehör. *Dorf*, mit 32 H. und 180 E., ist nach Praskowitz eingpf. und hat 2 Wirthshäuser,

von welchen 1 zum Gute Sobochleben gehört, am linken Elbeufer dem Fusse d. Berge Kubatschka, Podiwina und Dobray und an der Aussigertrasse, 1¼ St. von Lobositz.

Lichtpolt, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Ldgrchts. Hrsch. Velden geh. *Dorf*, mit 9 H. u. 40 E., rechts ob. der Landstrasse, unweit dem alten Schlosse Sternberg, 1½ St. von Velden.

Lichtriesen, Steiermark, Bruck. Kr., südl. von Kaisersberg, in der Sct. Stephaner Lobming, zwischen dem Bärenthale und Baumeck.

Lichtstein, Steiermark, Bruck. Kr., im Grossgössgraben, zwischen dem Amtmannthale und Steinkögerl, mit bedeut. Behölzung.

Lichtwald, Ober- und **Nieder-**, Böhmen, Bunzl. Kr., zwei *Dörfchen*, der Hrsch. Reichstadt; s. Lichtenwald.

Lichwe, Lipschau, Libkow — Böhmen, Königgrätz Kr., ein *Dorf*, mit einer Kirche, der Hrsch. Brandeis, 1½ St. v. Brandeis.

Lichwe, Mittel-, Böhmen, Chrudim. Kr., ein zum Gute Daudleb gehörig. *Dorf*, nächst d. Stadt Wildenschwert, 2 St. von Hohenmauth.

Lichwe, Nieder- od. **Unter-**, Böhmen, Chrudim. Kr., ein der Hrsch. Landskron geh. *Dorf*, mit einer Pfarre u. einem Meierhofe, liegt jens. des Adlerflus., am Dorfe Ober-Lichwe, 4½ St. von Leutomischl.

Lichwe, Ober-, Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hrsch. Landskron geh. *Dorf*, mit einem Meierhofe, hängt mit Nieder-Lichwe zusammen, 5 St. von Leutomischl.

Lichwin, Galizien, Tarnow. Kreis, ein *Gut* und nach Plesno eingpf. *Dorf*, grenzt gegen W. mit der Hrsch. Lubinka, 4 St. von Tarnow.

Licengo con Castelletto Anghinore, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. IV, Pizzighettone, Cassinaggi mit einer Gemeinde-Deputation, den Pfarren S. Michele Arcang. zu Castel nuovo del Zappa und S. Martino zu Bellisetto (Distrikt V.) zugetheilt, mit einem Oratorio und schönen Pallast, 2½ St. von Cremona.

Licini, Ca, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Casal di Ser' Ugo (Cà Licini).

Lickelau, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, 3 im Distr. Komm. Vöcklabruck lieg., der Hrsch. Wagrain geh. zerstr., nach Vöcklabruck eingpf. *Häuser*, jens. des Dorfes Dürnau und dem Aagerflusse, ½ St. von Vöcklabruck.

Licomasco, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. II, Brereguardo, eine aus zerstreuten Häus. bestehende *Gemeinde* u. Filial der Pfarre S. Giov- Batt. zu Carpignago, nicht weit von Casatico, 1 St, v. Binasco. (Distr. VI). Dazu gehören:
Cassina del Bosco, Moirago, Novato, S. Colombanino, *Schweizereien.*

Licowka, oder Lecowka — Galizien, Stry. Kr., ein zur Hrsch. Rozniatow geh. *Dorf* mit einer russischen Kirche, grenzt gegen S. mit Rypne und gegen Ost. mit Duba, 8 M. von Strzelice.

Licowka, Galizien, Stry. Kr., ein *Dorf* Post Dolina.

Licsartoweze, Ungarn, Saaroser Komt.; s. Licsérd.

Licsérd, slow. Licsartowcze — Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gesp., Unt. Tarczer Bzk., ein slow. zur Hrsch. Eisel gehör. *Dorf* mit 68 Häus. und 517 Einw. Filial von Somos. Altes Castell. Bier- und Branntweinbrennerei. Guter Wieswachs. Grosse Waldungen. Welden. Ist cameralisch, 1¾ St. von Eperies, ¼ St. von Habsany.

Licsinecz, Ungarn, Gömör. Komt.; s. Licze.

Licsini, Ungarn, Saroser Komt., ein *Praedium*.

Liczakow bei Lemberg, Galizien, Lemb. Kr., ein *Vorwerk* zum Magistrat. und Pfarre Lemberg gehörig.

Liczanka bei Wronowice, Gallizien, Sandec. Kreis, ein *Vorwerk* der Hrsch. und Pfarre Lososina dolna geh. Post Sandec.

Licze, slowak. Licsinecz — Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespansch., Rattkov. Bzk., ein zur Hrsch. Cserayus de Kokezi geh. *Dorf*, samt einer Kapelle, liegt am Flusse Hosva, grenzt an Pelsütz, hat 120 Häus. und 833 Einw. Castell. Ackerbau. Kalk- u. Kohlenbrennereien. Töpfereien. Eichenwaldungen. 3 St. von Tornallya.

Liczek, Ungarn, diess. der Donau, Arvaer Gesp., Turdoss. Bzk., ein zur Hrsch. Arva und Pfarre Trsstna gehör. *Dorf*, welches vom Flusse Oravicza bewässert wird, 8 St. von Alsó-Kubin, 11 St. von Rosemberg.

Liczko, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Gömörer Komitat.

Liczko, Ungarn, ein *Praedium* im Wieselburger Komitat.

Liczko, Kisseb-, Nagyobb, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Egerszegh. Bzk., ein nebst der adelig. Fam. Tuboly noch mehren andern geh. *Dorf*, in der Pfarre Nagy-Lengyel, bei Ormand, Lak und Gellenhaza, 2 St. v. Zala-Egerszegh.

Liczkow, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Litschkau.

Liczkowce, Galizien, Czortk. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* liegt gegen S., 1 St. von Hussyatin.

Liczkowka, Böhmen, Bunzlau. Kr., eine *Einöde* auf der Hrsch. Gross-Skal unweit Droskowitz, 1½ St. v. Sobotka.

Liczno, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Czastalowitz; siehe Litschno.

Liczonka, Galizien, Bochn. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Liczonka und Pfarre Sieprow. Post Myslenice.

Lidau, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., 2 im Distr. Kom. Aistersheim lieg., der Grafschaft Ort geh., nach Aistersheim eingepf. *Häuser*, 1 St. von Haag.

Lidau, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Wolfsegg geh. *Dörfchen* der Herschaft Ort, nach Alteuhof pfarrend, 2 St. von Haag.

Lidaun, Oest. ob d. E., Salzb. Kreis, eine zum Pflggrcht. Thalgau (im flachen Lande) gehör. *Wohnung* des Revierförsters von Lidaun, in der Oberfösterei Mondsee und dem Vikariate Ebenau, 1½ St. von Hof.

Lidaunberg, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Berg*, 652 Wr. Klft. hoch, 2 St. von Feistenau.

Lideczko, deutsch Unter-Lischt — Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Brumow-Illieshazisch, mit einer Pfarre und einem Salzamte, nordw. von Brumow, 10½ St. von Weiskirchen.

Lider, oder Liamühle — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch Neulengbach und Pfarre Anzbach geh. *Mühle* hinter Anzbach, 2 St. von Sieghardskirchen.

Liderowitz, Lidrowice — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 18 Häus. und 154 Einw., nach Chotowin eingepfarrt, hat 1 obrigk. Meierhof und 1 Schäferei, an der Strasse über Woporan nach Pisek, ¼ St. von Chotowin.

Liderschowitz, Mähren, Hradisch. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Stražnitz; s. Liderzowitz.

Liderzow, Mähren, Olmütz. Kr., ein zum Gute Namiescht gehör. *Dorf*; siehe Lüderzow.

Liderzowice, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Datschitz; siehe Lidherz.

Liderzowitz, oder Liderschowitz — Mähren, Hradisch. Kr., ein *Dorf* von 71 Häus. und 500 Einw., zur Herschaft Stražnitz gehörig, am linken Ufer des Marchflusses, gegen Norden nächst an Znorow und gegen Westsüden an Strażnitz, 4 St. von Hollitsch und eben so weit von Hradisch.

Lidetschko, Litsch-Unter, Ledecko — Mähren, Hradisch. Kr., ein *Dorf* mit 141 Häusern und 982 Einwohnern, der Hrsch. Brumow und Pfarre Lidetschko, 1½ Meil. von Brumow.

Lidhersch, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Datschitz gehör.; siehe Lidherz.

Lidkowitz, Bazant — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 2½ St. von Mittschin.

Lidherz, mährisch Liderzowice, insgemein Lidhersch — Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* von 58 Häus. und 330 Einwohnern, zur Hrsch. Datschitz gehörig, mit einer Filialkirche, 4½ Stunde von Schelletau.

Liditz, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein einschichtiger *Lehenhof* mit einer Ziegelhütte, der Hrsch. Schlan geh., ¾ St. von Schlan.

Liditz, bei Schaller und auf Kreybichs Kreiskarte Klein-Liditz — Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Dorf* von 33 Häusern und 270 Einwohnern, hat eine Pfarrkirche zum heiligen Martin B., eine Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, ein Wirthshaus und eine Mühle. Die Kirche war schon 1384 eine Pfarrkirche, welche 1572 neu gebaut wurde. Eingepfarrt sind, ausser Liditz und Buschtiehrad, die hiesigen Dörfer Buzdař, Braudeisel, Dřjn, Duby, Makotřas, Stelcowes, Wřetowitz und ein Theil von Cwrkin, dann die fremden Dörfer Notřeh und Rebec (Herschaft Tachlowitz), Libochowicek und ein Theil von Holl (Herschaft Tuchomeřitz), Bielok und Zagezd (derselben Hersch. respekt. Gut Středokluk) und Cmrcowitz (Gut Kladno). Die Schule, ein zweistöckiges Gebäude, ist von der Obrigkeit 1824 von Grund aus neu gebaut worden, ½ St. von Buschtiehrad.

Liditz, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Lehnhof*. Dieser ein eigenes Dominium bildende Hof gehört zu den Prager Schlosslehen und wurde 1804 durch Erbtitel von Herrn Joseph Drchowsky erworben. Gegenwärtig besitzt ihn Herr Anton Drchowsky. Es besteht aus drei Nrn. mit 38 Einwohnern, welche zum Dorfe Wotrub der Hrsch. Schlan konskribirt und zur Schlaner Dechanteikirche eingepfarrt sind. Dabei befindet sich eine Filialkirche zum heiligen Jakob dem Gr. und eine Mühle. Die Kirche steht unter dem Patronate der Obrigkeit der Hrsch. Schlan.

Liditzau, Litizau — Böhmen, Elbogner Kr., ein der Herschaft Schlakenwerth gehör. *Dörfchen*, 2 St. von Karlsbad.

Lidkowitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hrsch. Münchengrätz und Kosmanos geh. *Dorf*, liegt geg. O. nächst Chlumin, 1¾ St. von Münchengrätz.

Lidkowitz, Litkowice — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 16 Häusern und 123 Einwohnern, zur Hrsch. Serowitz gehörig, ist nach Stittna eingepfarrt, ¾ Stunden von Serowitz, 4¾ Stunden von Neuhaus.

Lidlhof, Idlhof oder Dattenbachgült — Steiermark, im Pomerio der Hauptstadt Grätz.

Lidlhof, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Meierhof* d. Stadt Bergreichenstein, ½ St. von Bergreichenstein.

Lidlsc...and, Oest. ob d. E., Inn Kr, ein zum Pflggrcht. Mauerkirchen gehör. klein. *Weiler*, in einem Thale, mit Wäldern umgeben, gelegen, pfarrt nach Hennhart, 3½ St. von Altheim.

Lidmanka, Gross-, Litman — Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* von 56 Häusern und 452 Einwohnern, zur Hrsch. Tschernowitz gehörig., ist nach Tschernowitz eingepfarrt, und hat eine Schule und eine Mühle. Auch ist hierher der obrigkeitliche Meierhof Lhotka nebst Schäferei, ½ St. nw., und die Einschichte Twřin, 3 Nrn., Dominikal-Häus., ½ St. n., konskribirt, 1½ St. v. Tschernowitz, 5 St. von Tabor.

Lidmanka, Klein-, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* von 21 Häusern und 160 Einwohnern, zur Hrsch. Tschernowitz gehörig, ist nach Tschernowitz eingepfarrt, und hat eine emphyt. Mühle mit Brettsäge, 1½ St. von Tschernowitz, 5¼ St. von Tabor.

Lidmeritz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* von 28 Häusern und 182 Einwohnern, zur Hrsch. Kromau gehörig, woran auch der Religionsfond Theil hat, zur Pfarre Wolframitz, liegt gegen Süden an dem Dorfe Babitz, 2 Stunden von Mariahilf.

Lidmierzicz, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Manetin; siehe Ladmierschitz.

Lidmirow, Ludmirau — Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Czech und Pfarre Kladek gehör.; siehe Ludmirau.

Lidmowitz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 20 Häusern und 121 Einwohnern, nach Skotschitz eingepfarrt, hat ein Wirthshaus, liegt an der Strasse von Wodnian nach Strakonitz, 1¼ St. v. Protowin.

Lidnik, Ungarn, ein *Bach* im Marmaroser Komt.

Lido di Malamocco, Venedig, Prov. und Distr. I, Venezia. 2 Miglien östlich vom S. Markusplatze entfernt, dieser schmale Küstenstrich ist 10 Miglien lang, hat an seinem Nordende das kleine Fort von S. Nicolò, welches die Einfahrt in den Hafen vertheidigen soll. Hier steht die alte und grosse Kirche S. Nicolò, vom Jahre 1600, sie hat hübsche Altarbilder: von Dom. Maggiotto, Marco Vecellio, — von Cosimo Fanzago am Hochaltar, und links von Scaramuccia und Vecchia. Die schönen Sculpturen sind: ein Crucifix am dritten Altare von Marinali, die des Hochaltars von Lazzari und Galli. — Die Chorstühle, mit der Lebensgeschichte S. Nicolo's sind herrliche Schnitzwerkarbeiten von einem unbekannten Meister. — An jedem heitern Montage des Septembers findet auf dem Lido, auf den kleinen Wiesen, bei den zwei kleinen Schenken des Forts, eine grosse Volksunterhaltung statt, es sind Tage für den Venezianer, wie die deutschen Kirchweihfeste, ganz Venedig strömmt zu den Traghettos, zur Riva, und zur Piazetta, miethet und besteigt mit Esswaaren versehen, eine Gondel oder Barke in Gesellschaft, und fährt an den Lido, da angelangt, setzt sich das Volk auf die Bänke und auf die fünf Grashalme zwischen etlichen Bäumen, hört Musik an, tanzt, isst, und kehrt unter Schreien und Rufen beim Einschiffen, im grössten Gedränge der Barken, lustig nach Hause. — In einer Bastion sieht man den Begräbnissplatz der Engländer und Protestanten, — die in Venedig starben, — und südlich, ausserhalb des Thores, den der Israeliten (zur Zeit der Republik), — jeder Beschädigung preisgegeben. — Weiters ein viereckiges grosses Gebäude, von den Franzosen zu einer Kaserne für 4000 Mann erbaut. Eine halbe Miglie von da steht die alte Pfarrkirche Sta. Elisabetta. — In der Mitte des Lido, gegen das hohe Meer zu, steht ein kleines festes Fort, — und gegen das andere Ende zu, gegen die Lagunen, steht der kleine Ort Malamocco, einst merkwürdig wegen dem Dogensitz, wegen seines Hafen. Am Ende des Lidos, an der Haupteinfahrt, dem stärksten Meereseindrange, steht das kleine Fort Alberoni, so benannt, von den einst da

gestandenen hohen Pappelbäumen. — Auf der andern Seite findet man das kleine Fort di S. Pietro della Volta, am nördlichen Ende des ebenfalls 10 Miglien langen Lidos di Palestrina. — Bei Malamocco wurde in den letzt vergangenen Jahren ein Damm aus Quadersteinen aufgeführt, um d. Lauf der Gewässer, bei Ebbe und Fluth, so zu verstärken, und so zu leiten, dass durch die Strömung ein tieferes, schiffbares Meerbeet ausgeschwemmt werde, durch welches alle Schiffe, ohne Anstand, und bei gutem Wetter ohne Piloten nach Venedig einlaufen können. — (Der Grundstein wurde im Monate Oktober des Jahres 1838 von Sr. Majestät Kaiser Ferdinand I. gelegt). — An diesem Lido, gegen das hohe Meer zu, sind auch die sogenannten Murazzi, — sie sind ein, aus 5 – 6 Fuss langen und breiten, und dicken Marmorquadern mit Puzzolanerde gemauerter Damm, mit zwei flachen Stiegen, mit 25—30 Fuss hohen Wänden, senkrecht darauf, an welchem sich die Meereswogen brechen, — und dadurch die innern Lagunen nicht versandet werden. — Dieses staunenswürdige Bauwerk, 3 Miglien lang, wurde im Jahre 1744 angefangen und im Jahre 1782 erst vollendet — und kostete 10,534,100 Zwanziger. — Von Palestrina bis Chioggia ist ein zweiter Arm dieser Murazzi, welcher 7483 Metres lang ist u. 3,442,180 Zwanziger kostete, eine so ungeheuere Ausgabe machte noch der Senat, in den Zeiten des gänzlichen Verfalls Venedigs. — Das südliche Ende des Lidos von Palestrina wird durch das Fort Caroman, — und auf der andern Seite durch das Fort S. Felice, der Eingang in die Lagunen vertheidiget.

Lidi, *Inseł-Complex* im adriatischen Meere bei Venedig, vom Hafen von Brondolo bis zum Hafen von Cortelazzo, oder von der Mündung der Brenta bis zur Mündung der Piave. Es sind deren sieben: Lido di Sollomarina, Lido di Palestrina, Lido di Malamocco, Lido delle Vignole, Lido di St. Erasmo, Lido di Bordelio, Lido del Cavallino.

Lieban, Libanin — Böhmen, Bidschower Kr., ein der Hrsch. Kopidlno unterthäniges *Städtchen* mit einer Pfarre, gegen Westen nächst Altenburg, 2½ St. v. Gitschin.

Liebau, Liba — Böhmen, Elbogner Kr., ein der Hrsch. Königsberg gehöriges *Dorf*, mit 2 Mahlmühlen und einer ausserhalb des Ortes stehenden Windm., 3½ St. von Eger.

Liebau, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Aussee; s. Liebe, Böhmisch- oder Mährisch-.

Liebau, mährisch Libawa — Mähren, Prerau. Kr., ein *Städtchen* und Erzbischöfliches Olmützer *Kammergut* von 228 Häusern und 1600 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre und einem organisirten Magistrate, an dem sogenannten Bachflusse, welcher von hier in einer Entfernung von 1 Stunde in d. Oder fällt, gegen Süden nächst Drömsdorf, 3 St. von Hof.

Liebau, Deutsch-, oder Deutschliebe — Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* von 433 Häusern und 3260 Einwohnern, zu den Gemeingütern der Stadt Mährisch-Neustadt gehörig, mit einer eigenen Pfarre und mehren Salniter-Siedereien, 2 St. norw. von dieser Stadt, 3½ St. von Littau.

Liebaun, Lybin — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Schloss* und *Dorf* mit einer Kirche, der Hrsch. Wlaschin geh., 1½ St. v. Wottitz.

Liebburg, Tirol, adelicher *Ansitz* in der Stadt Lienz.

Liebehau, Böhmisch-, Libkow — Böhmen, Königgrätz. Kreis, ein der Hrsch. Brandeis gehör. *Dorf* mit einer Filialkirche und einem Meierhofe, liegt theils auf einer Anhöhe, und theils in einem Thale gegen Süden nächst dem Dorfe Deutsch-Lichwe, 4 St. von Hohenmauth.

Liebe, Liebau, **Böhmisch-** oder **Mährisch-**, mährisch Morawska-Libina — Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* von 102 Häus. und 880 Einw., zur Hrsch. Aussee, von Grätz geg. Norden, 3½ St. von Littau.

Liebe, Alt-, mährisch Stara-Libowa — Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* von 34 Häusern und 200 Einwohnern, zur Hrsch. Karlsberg, links von der Kaiserstrasse zwischen Bährn und Brokersdorf, 1 St. von Hof.

Liebeck, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einst berühmtes, von Friedrich dem Häusler ganz zerstörtes *Bergschloss*, welches Otto und Herzog Albert II. dem Stifte Gaming schenkte, nun eigentlich zur Hrsch. Scheibs gehört, unweit davon im Burggraben, 5½ Stunde von Kemmelbach.

Liebel, oder Libel — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* von 34 Häusern und 247 Einwohnern, ist nach Castalowitz eingepfarrt, und hat einen Meierhof, ein Wirthshaus, eine Schmiede und

¼ Stunde abseits eine Wiesenhüters-Wohnung; an d. Solnitzer Strasse, ¾ St. von Castalowitz.

Lieben, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein der Hrsch. Kulm unterthäniges *Dorf* von 17 Häusern und 101 Einwohnern, nach Seesitz (Hrsch. Priesnitz) eingepfarrt, grenzt gegen Süden an Gratschen, 1½ St. von Aussig, 2½ St. von Kulm.

Lieben, auch Eochlieben, böhm. Liben — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 62 Häus. mit 335 Einw., hat 1 Meierhof, 1 Hammelhof, 1 Bräuhaus (auf 20 Fass), 1 Branntweinhaus (mit 2 Kesseln), 1 Dominikal-Wirthshaus und 1 Jägerswohnung, hat eine hohe freie Lage, w. an der Strasse befindet sich ein trigonometrisches Signal, an der Strasse von Melnik nach Jung-Bunzlau, 1½ St. von Hrsch. Repin.

Lieben, Liben — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Unter-Brzezan, 1½ St. von Jessenitz.

Lieben, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* der Stadtgemeinde zu Prag geh., nach Prosek eingepf., mit einem Bräuhaus, Wirthshaus, Kupferhammer, u. 2 Mahlmühlen am Moldauf., 1½ St. von Prag.

Lieben, Liben — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* von 26 Häus. und 172 Einwoh., nach Zlatnik eingepf., hat 1 obrigkeitl. Meierhof samt Schäferei und 1 do. Jägerhaus, ½ St. von Brezan.

Lieben, Böhmen, an der Wien-Prager Eisenbahn.

Lieben, Böhmen, Kaurz. Kr., ein einz. *Meierhof* der Hrsch. Unter-Brzezan.

Lieben, Liben — Böhmen, Bidsch. Kr., ein der Stadt Bidschow geh. *Dörfchen*, ¾ St. von dieser Stadt entfernt, östl. von der Cydlina, hat 8 Häus. mit 39 Einw., nach Neu-Bidschow eingepf., 2½ St. v. Chlumetz.

Lieben, Neu-, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* dem Magistrat Prag geh., 1 St. von Prag.

Lieben, Siebenbürgen, Ob. Thorenb. Komt.; siehe Libunfalva.

Liebenau, Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Hrsch. Hartenberg geh. *Dorf* mit einem Berghau, 1¾ St. von Zwoda.

Liebenau, Hodkowicze — Böhmen, Bunzl. Kr., ein offenes *Munizipalstädtchen* von 371 Häus. mit 2283 Einw., von welchen 1 Haus mit 7 Einw. zum Gute Alt-Aicha gehört, am rechten Ufer des Mohelka-Baches und von der Strasse nach Reichenberg durchschnitten. Das Städtchen hat seit dem Jahre 1793 einen regulirten Magistrat (1 Bürgermeister mit 1 geprüften Rath) und führt im Wappen einen schwarzen Bären im silbernen Felde. Seit dem Brande von 1806 wo der grösste Theil eingeäschert wurde, hat das Städtchen ein freundliches Ansehen erhalten, indem anstatt der vormaligen hölzernen Häuser steinerne erbaut und namentlich der grosse Platz mit einem schönen Rathhause geziert worden. Die alten Privilegien beziehen sich auf das Recht der Jahrmärkte des Bier-, Wein- und Branntweinschankes. Ausser dem Rathhause, welches die Schankgerechtigkeit besitzt. Die Obrigkeit hat hier ein Bräuhaus (auf 28½ Fass) und ein Branntweinhaus. Ferner befindet sich hier eine k. k. Fahr- und Briefpost, 4 Mahlmühlen, 1 Hirse- und Kraupenmühle. Die hiesige Pfarrkirche unter dem Titel des heil. Prokop, war schon 1384 mit einem eignen Seelsorger versehen. Vor dem 30 jähr. Kriege, um das Jahr 1615, stand sie unter Verwaltung eines protestant. Pastors. Das Patronat über die Kirche, so wie über die hiesige Schule, besitzt die Obrigkeit. Die Einwohner des Städtchens nähren sich theils von Getreidebau, theils von allerlei Gewerben, Flachs-, Garn- und Leinwandhandel, 1½ St. von Böhmisch-Aicha. Postamt mit:

Altaicha, Aicha-böhmisch, Beneschowitz, Bösching, Buhm.-Aicha, Billat, Bohow, Bohdankow, Bohomitz, Borek, Bratrikow, Bjowey, Buduk, Burschen, Catarinfeld, Chlistow, Chwalechowitz, Czeskt-Dub, Dalleschitz, Dechtar, Dorfel, Dolanek, Domaslawitz, Friedstein, Gablonz, Oestrab, Gillowel, Gistei, Goldensteru, Gross Lessel, Grunwald, Halschowitz, Hasel, Haulowitz, Hennersdorf, Horka, Hunditz, Jaborlitz, Janewitz, Jaworntk, Jerschmanitz, kaschkowitz, Kasert, Klamorna, Kleinaicha, Kleinskall, Knieszen, kobila, kohautowitz, Kohlstadt, koppan, kotzaurow, Krauzlan, krizek, kunnersdorf, kukann, Laab, Lahau, Langenbruck, Laukowitschee, Lautschney, Leenow, Letarschowitz, Liebitsch, Liesek, Lukow, Lastiboritz, Maltschitz, Mohelka, Marschowitz, Minkendorf, Mubarz, Nabsel, Neumühl, Oschitz, Papiermühl, Pelhowitz, Podgestrab, Podharau, Pollertschney, Potroewitz, Putrsney, Ransan, Radlmowitz, Radel, Radostin, Rakaus, Raschen, Raudney, Rattwanitz, Reinowitz, Riedwallitz, Rowney, Scharingen, Schellwitz, Schumburg, Schutzengel, Seidenschwanz, Sedlitzka, Sedlowitz, Sestronqwitz, Suhrow, Siebendorfel Slapp, Slawikow, Slburow, Smezow, Suichow, Sylson, Starboin, Swietlai, Tiepers, Trawnitschek, Trsi, Wessern, Wessely, Wetterstein, Wilgetin, Wirchowina, Wirka, Wlachei, Wodierad, Wodalnowitz, Wondrichowitz, Wolkrehitz, Wranowy, Wramosko, Wildgans, Zaborst, Zahrd, Zaskall, Zdiarek, Zellecs.

Liebenau, Liebenow — Böhmen, Pils. Kr., ein einz. *Meierhof* und *Jägerhaus*, der Hrsch. Manetin, liegt im Walde. geg. Süd., 1½ St. von Manetin, 5 St. v. Pilsen.

Liebenau, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 77 Häus. und 458 Einwoh., erstreckt sich nördlich bis an die Landesgrenze. Hier ist 1 Schule, 2 Wirthshäuser, und 1 mit einem Tanzsaale versehenes Weinhaus. Der hiesige Meierhof ist eingegangen, und die Felder sind zeitlich

verpachtet; an der Stelle des Meierhofsgebäudes ist 1 hrschaftl. Jägerhaus. Die Gemeinde besitzt 122 Joch, 15 Quadrat Klaft. Waldung.

Liebenau, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein dem Distr. Kom. Hrsch. Ruttenstein geh. *Dorf* von 35 Häus. und 196 E., mit einer Pfarre, an d. Kommerzialstrasse, ist 2 St. von Langenschlag jenseits des Kampfl., 2 St. von Karlstift jens. der Aist, 2St. von Weitersfelden, 4 St. von Sandel entfernt. Das Merkwürdiste der Pfarre Liebenau ist die Glasfabrik des Mathias Greisenecker in der Ortschaft Glashütten. Greisenecker kaufte sie 1823 an sich, und erhob sie aus ihrem Verfalle. Sie entstand 1700. Aelter aber als diese war die sogenannte Pumbhütte, welche 1690 noch ein Pumb besass. In der Pfarre entspringen ferner 3 Flüsse: a) zu Liebenau westnö. in der Waldung des Grossglashüttenbauers die schwarze Aist, b) südwestl. v. Liebenau beim Kleinglashüttenbauer die Narn u. c) 1½ St. vom Pfarrorte im Dorfe Hirschau d. Kampfluss, welcher bekanntlich Ober- und Unteröesterreich scheidet. Wieder 1½ St. von Liebenau im Dorfe Schanz sieht man noch die Rudera jener Sternschanze, welche in der letzten Belagerung Wien's durch die Türken von dem Landesaufgebothe hergestellt wurde, u. 275 Schritte davon den Wachstein, welcher als Telegraph nach Arbesbach u. dem sogenannten Abspanberge in Unteröesterreich diente, 6 St. von Freistadt.

Liebenau, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf* von 68 H. und 370 E., mit einem Schlosse u. einer Mühle, in der Pfarre Sct. Peter bei Grätz, am linken Ufer der Mur, ¾ St. von Grätz.

Liebenberg, Oesterr. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Raps geh. *Gut* u. *Dorf*, mit 48 H. u. 250 E., hinter Pfaffenschlag, 2½ St. von Göffritz.

Liebeneck, Tirol, ein adel. *Ansitz*, im Dorfe Wilten, Ldgchts. Sonnenberg.

Liebeneich, Tirol, ein adel. *Ansitz* zu Terlan, Ldgrchts. Neuhaus an der Etsch.

Liebeneck, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, mit einer Mahl- und Papiermühle, der Stadt Eger, 1 St. von Eger.

Liebenfels, Illirien, Kärnt. Klagenf. Kr., ein zum Wb. Bez. Kom. und Burgfried Rossenbichel geh. *Hof*, nach Maria Pulst eingepf., 1½ St. v. St. Veit.

Liebenfels, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein z. Wb. Bez. Kom. u. Ludg. Hrsch. Karlsberg geh. *Schloss*. Dasselbe liegt schon ziemlich hoch am ansteigenden Sörger-Gebirg auf einer einzeln emporragenden Hügel- oder vielmehr Felsenkuppe, welche auf der Seite geg. Pulst senkrecht in eine grauenvolle Tiefe hinabstürzt. Hier stehen rückwärts nchst. an der Spitze die Ruinen des Wohngebäudes, und auf derselben ein allen Stürmen der Witterung trotzenden Thurm aus durchaus behauenen Steinen, dessen Höhe 18 Klafter, die Mauerdicke aber 9 Sch. beträgt, und der selbst ohne Dach und Schutz – wohl noch ein halbes Jahrtausend den Namen der Liebenfelser stolz verkündigen wird. Ein ähnlicher Thurm steht auf der Westseite des Felsen, etwa 50 Klafter entfernt, vielleicht um 2 Klafter niedriger als der Erste, im Gemäuer aber um 2 Schuh dicker. Hier hauste einst die Familie der edlen Lohner; und sahen gebietend in das umher lieg. Thal, von hier zog Herr Leonhard Lohner zu Liebenfels mit zweihundert gerüsteten Pferden eilig im J. 1529 an der Seite des Neuhauser, des Pluemek, des Mallentein, des Khevenhüller, des Kienburg und anderer wackerer Landsleute nach Wien, um im festen Vereine mit dem zuströmenden Kriegsvolk der übrigen Provinzen dem Einbruche der Türken, und des herrschsüchtigen Soliman, zu widerstehen. Bald kehrte er mit seinen Reitern, so wie Christoph Saller mit den Fussknechten, nach der glücklich vereitelten Belagerung von Wien wieder nach Kärnten zurück, wo wir ihn im Jahre 1531 an der Spitze des Landaufgebotes zu Gutenstein neuerdings gegen die Türken sehen. Allein schon mit seinem Sohne Mathias am 21. Jänner 1570 starb sein Stamm und Name aus, und so wie von seiner Veste noch ein starker Thurm den Angriffen d. Zeit widersteht, so glänzt auch von der Familie der Lohner zu Liebenfels nur noch der tapfere Leonhart durch seinen für das Vaterland bewiesenen Muth aus dem Dunkel der Vergangenheit hervor. 1½ Stunde v. St. Veit.

Liebenhof, Steiermark, Bruck. Kr., ein in d. Wb. Bez. Kom. des Magistrates Bruck lieg., der löbl. Steierischen Landschaft und Hersch. Weyer unterthänig. und zur Ortsch. Perndorf konscribirt. *Hof*, an der Commerz. Str. ½ Stund. v. Bruck.

Liebenitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein der Hersch. Kollin geh. *Dorf* diess. der Elbe, an der Wienerstr., 2 St. v. Kollin.

Liebenschlag, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 7 in d. Wb. Bez. Kom. und Ldgrcht. Reichenau lieg., der Hersch. Freistadt unterth. *Häuser*, ¾ St. v. Schenkenfelden, und dahin eingepf. 3¼ Stunden von Feistadt.

Liebensdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein z. Wh Bez. Kom Hrsch. Waasen geh. *Dorf* mit 74 H. und 420 Einw., an d. Bergstrasse, 3 St. v. Lebring.

Liebenstein, Tirol, ein adel. *Ansitz* bei Sct. Michael auf dem Eppau, Ldgrch. Altenburg.

Liebenstein, Tirol, (Vorarlb.) 4 in d. Grcht. Bregenz zerstreut lieg. d. Herschaft Bregenz gehör. *Häuser*, 1 Stund. v. Bregenz.

Liebenstein, Oest. ob der E., Mühl Kr., ein z. Distr. Kom. und Hersch. Ruttenstein gehör., nach Liebenau eingepf. *Dorf*, von 35 Häus., hinter Liebenau, an der Strasse nach Weidersfelden, 6 St. v. Freistadt.

Liebenstein, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 4 in d. Distr. Kom. Pirnstein lieg., d. Herschaft Pirnstein geh. nach Altenfelden eingepf. *Häuser* mit 24 Einw. Der Edelsitz, dessen Namen auch eine Familie trug, und auf welchem 1441 u. 1470 passauische Schlosspfleger walteten, wurde 1433 vom Bischofe Leonhart zu Passau an Berthold v. Losenstein zu Lehen verliehen; 1457 durch Ulrich von Starhemberg gekauft, später mit Bewilligung des Kaisers Ferdinand II. vom Erzherzoge Leopold als passausch. Lehen eingezogen, weil die Jörger sich zu Rebellen aufwarfen; hierauf zur Herschaft Pirnstein inkorporirt; endlich aber in ein nun abgebrochenes und an einer anderen Stelle erbautes Wirthshaus umgestaltet, 7¾ St. v. Linz.

Liebenstein, Böhmen, Elbogn. Kr., ein böhm. *Mannstehengut* und *Dorf* worin 3 Schlösser, 1 Pf u. 2 Meierhöfe sich befinden, 2 St. v. Eger.

Liebenthal, Steiermark, Gr. Kr., ein *Schloss* und *Gut*, nördl. v. Sct. Georgen, Besitzer die Katzianer.

Liebenthal, Liebthal, Libotow, Libokow — Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hersch. Schurz geh. *Dorf* geg. Süden. d. Stadt Könighof, 2 St. v. Jaromirz.

Liebenthal, Böhmen, Chrud., ein der Hersch. Landskron geh. *Pfarrdorf* mit 323 Häus. u. 2175 böhmischen Einw., hat 1 Pfarrkirche zum heil. Nikolaus B., 1 Pfarrgebäude und 1 Schule, sämmtlich unt. d. Patron. der Obrigkeit, 1 Meierhof, Scheibe oder cheube genannt, am nördlichen Ende d. Dorfes 1 emphyt. Wirthshaus und 1 Mühle. Die Kirche, bei welcher jetzt 2 Priester angestellt sind, bestand schon 1350 als Pfarrkirche, wurde wahrscheinlich in der Hussitenzeit ihres katholichen Seelsorgers beraubt, ward späterhin als Filiale dem Pfarrer in Rothwasser zugewiesen. Eingepf. ist, ausser Liebenthal, nur das hiesige Dorf Landsberg mit der Einschichte Wenzelsfeld. Das Pfarrgebäude ist 1793 grösstentheils aus den obrigkeitlichen Renten neu erbaut worden. Auf dem unfruchtbaren, sandigen Boden der hiesigen Gegend werden, ausser etwas Korn und Haber, besonders viel Erdäpfel gebaut, die hier vorzüglich gut gerathen, 5 St. von Leutomischl.

Liebenthal, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hersch. Rokitnitz geh. *Dorf*, mit 21 zerstreut liegenden Häusern u. 96 E. 1 Wirthshaus, es wurde im J. 1708 auf Dominikalgrunde erbaut. Die Commerzialstrasse nach d. Grenzzollamte Badsdorf geht hier durch, liegt gegen Norden, nächst dem Dorfe Hamuchen, 4 Stund v. Reichenau.

Liebenthal, Libnatow — Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hersch. Nachod unterth. *Dorf*, mit 114 H. und 722 E., nach Hořicka eingpf. hat 1 Schule und 1 Mühle, an einem kl. Bache, geg. N., 3¼ St. von Nachod.

Liebenthal, in ält. Urkunden Leuendal, Löwenthal — Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Hotzenplotz, mit einer eigen. Pfarre, zwischen Röwersdorf und Maidlberg, 2 M. v. Jägerndorf, 1¼ St. von Olbersdorf.

Liebenthal, mähr. Lubomirz, in alten Urkunden Litugal genannt — Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf*, mit 64 H. und 430 E., zur Hrsch. Bodenstadt, mit einer Lokalkaplanei und 2 abseitigen Mühlen, sammt einem uralten verfall. Schlosse, 3 St. von Weiskirchen.

Liebenthal, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine dem Distr. Kom. Waldenfels gehör., nach Reichenthal eingpf. *Ortschaft* von 18 Häus., an der Strasse nach Reichenthal und Schenkenfeld, 2 St. von Freistadt.

Lieberstbal, Lieberstal — Oest. ob d. E., Inn Kr., 2 zum Pflggcht. Braunau gehör., nach Gilgenberg eingepf. *Häuser*, 4 St. von Braunau.

Liebesch, Libez — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zum Gute Trzeboschitz gehör. *Dorf*, mit einer Kapelle, am Blauitzerbache, 4½ St. von Bistritz.

Liebeschitz, Liebiessicze — Böhmen, Leitm. Kr., eine *Herschaft, Schloss* und *Pfarrdorf*, mit 100 H. und 536 E., liegt im Mittelgebirge, an d. Poststrasse. Hier ist 1 Pfarrkirche zu Mariä-Himmelfahrt, welche schon 1384 vorkommt, gegenwärtig aber von einem Exposite der Lewiner Kirche versehen wird; sie wurde 1815 neu erbaut, weil die alte ganz verfallen war; 1 Schule mit 2 Lehrzimmern

im hrschaftl. Schlosse, 1 schönen kloster-artigen Gebäude, von den Jesuiten unter Kilian Dinzenhofers Aufsichterbaut, wo rin gegenwärtig der Sitz des Amtes u. die Beamtenwohnung; ferner ist hier 1 Bräu-haus (auf 45 Fass), 1 Branntweinbrennerei, 1 herschaftl. Weinhaus, 1 gut eingerichtetes Gast- und Einkehrhaus, 1 Mühle und 1 hrschaftl. Ziegelhütte, beide vom Orte entfernt stehend. Das Dorf wird in Ober- u. Nieder-Liebeschitz eingetheilt. Mehre Dominikalansiedlungen entstanden im obern Theile durch Vertheilung d. Liebeschitzer Meierhofes.. Der vorzüglichste Nahrungszweig ist Getreide- und Hopfenbau, ¾ St. von Geltsch, 1 St. von Auscha.

Liebeschitz, Libiezicze, Libczicz — Böhmen, Saaz. Kr , ein der Hersch. Dobritschan gehörig. *Pfarrdorf*, mit einem Meierhofe, 1¼ St. von Saatz.

Liebesdorf, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit 26 Häus. und 204 Einw., zur Hrsch. Rosenberg und Pfarre Rosenthal, hat 1 Wasenmeisterei, nächst d. Dfe. Zetlesreith, 1 St. von Rosenberg, 2 St. von Kaplitz.

Liebesdorf, Leibsdorf, auch Liebsdorf, mähr. Obgedni oder Wobiedni — Mähren, Olm. Kr., ein von Rebes links hinter dem Berge lieg., zur Hrsch. Hohenstadt geh. *Dorf*, mit 64 H. und 480 E., 4½ St. von Müglitz.

Liebesnitz, gemeiniglich Rothkirchen genannt — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein d. Hrsch. Pakomieržitz gehör. *Pfarrdorf*, liegt an der Melnikerstrasse, 3 St. von Prag.

Liebeswar, Böhmen, Pilsn. Kr., ein d. Hrsch. Elsch geh. *Dorf*, mit 26 Häus. und 163 Einw., ist nach Melnitz eingpf. u. hat 1 Meierhof, am Eichenberge, 3¼ St. von Hayd, 3 St. von Mies.

Liebetig, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Bregrad geh. *Dorf*, mit 9 H. und 30 E., geg. Feldkirchen, 5¼ St. von Villach.

Liebetitz, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Kammeralgut* und *Dorf*, s. Licotitz.

Liebetsberg, Oest. ob d. E., Mühl Kr.. 6 im Distr. Kom, Götzendorf, den Hrsch. Götzendorf u. Schlägel geh., nach Rohrbach eingpf. *Häuser*, 11 St. von Linz.

Liebettiegg, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Himmelberg geh. *Ortschaft*, 3 St. von Villach.

Liebgezieze, Böhmen, Prachin. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Liebiegitz.

Liebholz, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein zur Herschaft Kommende Mailberg geh. *Dorf*; s. Diebholz.

Liebich, Ober-, Wrchny Libichow Libiechow — Böhmen, Leitm. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Pfarrdorf*, an den Rohnbache, 1 St. von Leippa.

Liebich, Nieder-, Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hersch. Ober-Liebich geh. *Dorf*, liegt an dem Rohnbache gegen O., ½ St. von Böhm. Leippa.

Liebichow, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Kosmonos-Dobrawitz und dem Gute Luschtienitz und Stranow 1½ St. von Jungbunzlau.

Liebiegitz, Lybiegitz, Liebigioze, Liebgezicze — Böhmen, Prach. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit 2 Schlössern, liegt südl., 1 St. von Wodnian, 4 St. v. Pisek.

Liebietieze, Böhmen, Prach. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Liebiegitz.

Liebietitz, Böhmen, Prach. Kr., ein der Hrsch. Strakonitz geh. *Dorf*, 1 St. von Strakonitz.

Liebin, Libin, Libyna — Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* mit einer Pfarre, dann vier ½ St. ausser dem Orte entlegenen Häusern, aufm Hirsche genannt und einer Schäferei mit 2 Häuschen, ¼ St. vom Orte entfernt, 1 St. von Liebkowitz.

Liebing, Rendek — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komitat.

Liebing, Ungarn, Eisenb. Komt., ein deutsch. *Dorf* mit 46 H. u. 307 E. Fil. v. Rattersdorf. Gehört zur fürstl. Eszterh. Hrsch. Lockenhaus, am Bache Gyöngyös und hart an der Grenze des Oedenburg. Komitats, ¾ M. von Güns.

Liebinsdorf, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf* dem Gute Wognomiestetz, 4 St. von Chotiborz.

Liebisch, Böhmen, Leitmer. Kr., mit einem Alaun- und Braunkohlenbergbau.

Liebisch, Böhmen, Saaz. Kreis, ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* gegen O., 1¼ St. Kaaden, 3 St. von Saatz.

Liebisch, Libosst — Mähren, Prerau. Kr., ein *Pfarrdorf* mit 128 Häus. u. 840 Einw., der Hrsch. Neu-Titschein geh., 1 St. von Neu-Titschein.

Liebitsch, Libic — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein der Hrsch. Böhm. Eicha gehör. *Dorf*, am Jeschkenbache, der hier in den Mohelka-Bach fällt, hat 16 Häus. mit 97 Einw., nach Böhmisch-Aicha eingepf., Dazu gehört die ¼ St. w. gelegene Einöde Podory oder Podgestřah, 7 Häus. und 44 Einw., worunter 1 Schmiedte, 1 St. von Böhm. Aicha, 1½ St. von Liebenau.

Liebitz, Libicze — Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Markt* mit einer Pfarre, an dem Daubrawaflusse

nächst Stiepanowitz, 3 St. von Deutschbrod.

Liebkowitz, Likowitz, Lipkowicze — Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Gut, Schloss* und *Dorf* mit einem Meierhofe und 2 Mahlmühle, dann einem abseitigen Jägerhause. Postamt mit:

Augezdl, Badstubl, Berghäusein, Blehla, Bohuhlow, Bedo, Buda, Bukowa (Lukowa), Chirsch (hirsch), Chlum (Klum), Chrastowicze (Chruschowitz), Czernohad (Gross Tschernheit), Czernohad (Klein-Tschernheit), Czihana, Daubrowitz (Daubruwitz), Draheun, Dreyhofen, Ober-, Dreyhöfen, Unter, Erzenbrunn, Ficzka, Ficzka, Fassona, Fozslau, Frannof, Franta Mühl, Furwitz, Gross-, Fürwitz, Klein-, Gezera oder Jezera, Girschin (Girsin), Gehha, Gumieden, Hagek, Hirsch, Hluboker (Luboker), Hodowles (Hodowitz), Horamuhle (Herrmühle), Holledits (Holetjcze), Holsmuhle, Jahlon (Jabellan), Jägerhaus (Luditzer), Janikau, Johannmühle, Johannesmuhl, Kalletz, karozna, Kleinmuhl, kobilla (kobylle), königsthal, kojteschau, kopitschau, koregtko, Kosterzan, kotauschen (Kotanetz), Kowarzen, kratzin, krippau, Kruschina, Krzerzow, Ledetitz, Ludmierschitz (Ludmierzicz), Lischkau, Liebenau, Lubin, Liebkowitz, Lichna, Linz, Linz, Lippen (Lippy), Littau (Litty), Lichotin, Lubenz, Lubigau, Gross-, Lubigau, klein-, Luch (Luh), Lukasmuhle, Lust, Munetin, Modschiedl (Modsidlo), Mokotitl, Mokra (Mokrau), Mrtnitz, Nahorsedlitz, Nebosedl, Neudorf, Neuhäusel, Neuhof, Neuhütten, Neumuhl, Neutöpitz, Nutschitz, Paschau, Petermuhl, Planes, Plaschkamuhle, Podwora (Podwora), Portisch, Prestwitz (Prodawitz), Prubenz, Rabenstein, Rading, Radotin (Radetin), Ratka (Hradek), Rzepan, Sahory (Zahory), Sand, Schaub, Scheer, Schwenda, Sicherits, Sichlau, Skytal, Schnacken, Spankowa, Spinnamühl, Stirbowitz, Strabt, Stradischt (Strahetitz), Struhara (Struharzow) Tschauhammühl, Tyss, Vottice, Gross, Latkowa, Vattech, Lauska, Watermühle, Wertikalmühle, Wes, Windhostitz, Wisotschan, Witkowitz, Wedara, Worschkau, Wraschno, Zucocha, Wurv, Ziegelhäusein, Ziegenmühle oder Kalletzermühl, Zwolla.

Liebl, Libl — Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hrsch. Czastanowitz geh. *Dorf*, geg. N. am Dorfe Strzebeschow, 5 St. von Königgrätz.

Lieblin, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Gut, Dorf, Pfarrkirche* und *Schloss*, 2 St. von Radnitz.

Liebling, Ungarn, jens. der Theiss, Temesvar. Gesp. und Bzk., ein zur k. Kaal. Hersch. Csakova geh. deutsch. *Dorf* von 310 Häus. und 1983 Einw., mit einer A. C. Pfarre und Kirche, grenzt mit den Ortschaften Csorua, Unipp und Folya, 1 St. von Zsebely.

Lieblitz, Liblitz — Böhmen, Budw. Kr., eine *Herchaft, Schloss* und *Pfarrdorf*, mit 69 Häus. und 442 Einw., am südlich. Fusse einer Anhöhe, ist der Amtsort des Dominiums und hat 1 Pfarrkirche unt. d. Titel des heiligen Wenzeslaus, welche bereits 1384 ihren eig. Seelsorger hatte, und nebst der Schule unter dem Patronate der Obrigkeit steht. Eingepfarrt sind, ausser dem Orte selbst, die hrschftl. Dörfer Wawřinetz, Jellenitz, Hostin u. das zur Hrsch. Melnik gehörige Städtchen Bischitz, wo sich 1 Filialkirche unter d. Titel des heiligen Johannes des Täufers befindet, die von Lieblitz aus verwaltet wird. Von obrigkeitl. Gebäuden sind anzuführen: 1 schöngebautes gross. Schloss mit 1 ansehnlich. Ziergarten, 1 Meierhof (mit den seit 1822 unbewohnten Ueberresten eines ältern Schlosses), 1 Bräuhaus (auf 21 Fass), 1 Branntweinhaus, 1 Schäferei, 1 Potaschensiederei und 1 Jägerhaus (im Fasangarten). ½ St. vom Orte liegt die einschichtige Mühle „Legkow" u. die Chaluppe „Pascwa (Hutweide)", 6 St. von der Kreistadt Bunzlau, 2 St. v. Melnik, 4½ St. von Schlan.

Liebmannsödt, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pflgcht. Viechtenstein gehörige *Einöde*, in der Pfarre und Gem. Viechtenstein, ¼ St. von Viechtenstein, 6¼ St. von Schärding.

Liebna, Böhmen, Chrd. Kr., ein d. Herschaft Richenburg geh. *Dorf*, 7 Stund. v. Chrudim.

Liebnitz, Linnitz — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Drössiedl gehör. *Dorf* mit 38 Häuser und 120 Einw., zwiscs. Gross-Sieghards und Raps an d. deutschen Taja, 2½ St. v. Göffritz.

Lieboch, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. Bz. Kom. Launach sich befindl. *Dorf* mit einer Lokalkapl. zwisch. d. Liebоch u. Liesenbache, von d. Markte Moskirchen gg. Ost. d. Hrschftn. Altenburg. Gr. Söding, Launach, Neuschloss, Pfre. Dobbel, Premstätten u. St. Joseph dienstbar, 4 St. v. Grätz.

Liebodrzetz, Libodschitz — Böhmen, Kaurz. Kr., e. alt. *Schloss* d. Hsch. Swoyschitz, 1½ St. v. Planian.

Liebоch, Libesch — Böhmen, Krz. Kr., ein *Dorf*, mit einer Kirche und Mahlmühle der Herschaft Wlaschin, 1 Stund. v. Wlaschin.

Lieboschowitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, Lokalkpl. d. Hrsch. Kost, ¼ St. v. Sobotka.

Liebschitz, Lipschitz — Böhmen, Czsl. Kr., ein *Dorf* zum Gute Ober-Kralowitz, ¼ St. v. Kralowitz.

Liebstein, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 27 Häuser u. 175 Einwn. der Hrsch. und Pfarre Biskupitz, mit ein. obr. Meierhofe, ¼ St. v. Biskupitz.

Liebоteinitz, Böhmen, Lim. Kr., ein der Hrsch. Doxan geh. *Pfarrdorf*, liegt an der Elbe, gegen W. nächst d. Dorfe Nutschuitz, 2 St. v. Budin.

Liebotitz, Liebetitz, Libedicze, Libieticze — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Kammeralgut, Schloss* u. *Pfarrdorf*, wodurch der Anbach fliesst, liegt g. Ost., nächst Tschekowitz in einem Thale, 2 Stund. v. Saaz.

Liebowis, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* v. 31 Häuser u. 190 Einw., am süd.

Fusse des Wratner Berges, ist n. Mschecno eingepf. u. hat 1 eigene Schule. Einer uralten Volkssage nach soll dieses Dorf ehemals eine Stadt mit eigner Criminal-Gerichtsbarkeit gewesen, aber in Kriegszeiten ganz zerstört, und durch die Pest seiner Einw. beraubt worden sein. Man will die Bestätigung dieser Sage noch in der Benennung d. nahen Galgenberges finden, ¼ sö. v. Hauska.

Liebschhausen, Böhmen, Leitmer. Kr. eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Liebshausen.

Liebschitz, Libczicz — Böhmen, Beraun. Kr., ein der Hrsch. Chlumetz geh. *Dörfchen*. südw. v. Chlumetz gelegen, 3 St. v. Wottitz.

Liebschitz, Libssice — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf*, mit 22 Häuser n. und 80 Einw., nicht weit vom rechten Bila-Ufer, zwischen dem Weinberge in NO. und dem Fuchsberge in W., ist nach Selnitz eingepfarrt, und hat 1 obr. Markt in eigner Regie, 1¾ St. v. Bilin.

Liebschitz, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hersch. Mühlhausen gehörig. *Dorf*, an der Moldau, mit einer Lokalie, 3 St. von Prag.

Liebsdorf, Mähren. Olmütz. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Hohenstadt; s. Liebesdorf.

Liebshausen, Liebschhausen, Libezowes, Libschovium — Böhmen, Leitmer. Kr., eine *Herschaft*, ein auf einer Anhöhe stehendes altes *Schloss* und ein *Pfarrdorf* mit 72 Häus., und 463 grösstentheils deutsch sprechenden Einw., am Abhange des Mittelgebirges, an der von Kosel nach Lobositz führenden Strasse, hat 1 k. k. Beschällstall, ein obr. schon in den Urbarien vom J. 1664 als ein „altes Gebäude“ bezeichnetes Schloss, mit dem Sitze des Wirthschaftsamtes und 1 dabei befindlichen Lust- und Küchengarten, 1 Bräuhaus auf 32 Fass mit einer von Pferden getriebenen Malzmühle, 1 Brantweinhaus, 1 Meierhof, 1 in geringer Entfernung sö. liegende Schäferei nebst 1 Fasangarten mit Jägerhaus, 1 Dominikal- und 1 Rustikal-Wirthshaus im Orte selbst, und 1 Domin. Wirthsh. „die Zollschänke“, ¼ Stunde vom Orte unterhalb des Fasangartens gelegen. Die hiesige Pfarrkirche unter dem Titel des heiligen Johannes des Täufers hatte, zu Folge d. alten Errichtungsbücher bereits 1384 einen eigenen Pfarrer und wurde 1396 u. 1416 durch Pessik und Christoph v. Minitz reichlich dotirt. Aus dem Kelche, welchen sowohl ein noch jetzt im Pfarrhause aufbewahrter Taufstein aus d. XV. Jahrhunderte, als auch der in der Kirche befindliche Grabstein des 1612 verstorbenen Pfarrers Bohuslaw Radessinsky v. Radessowitz zeigt, geht hervor, dass diese Kirche bis zum Anfange des 30jähr. Kriegen hussitische Pfarrer gehabt habe. Während dieses Krieges und noch lange nachher blieb sie ohne eigene Seelsorger, und erst 1661 wurde, wie die seit diesem Jahre vorhandenen Taufmatrikeln zeigen, wieder ein besonderer katholischer Pfarrer angestellt. Das jetzige Pfarrgebäude besteht seit dem J. 1742. Das Alter der Kirche selbst, deren Erbauungsjahr unbekannt ist, wird durch ihre Bauart, so wie die Jahreszahl 1557 auf der grossen Glocke und einige alte Grabsteine, namentlich eines Kaplir von Sulewitz und die Gruft der Familie Wresowetz bewiesen. Sie steht nebst d. Schule unter dem Patronate des fürstl. Grundherrn. Eingepf. sind, ausser Liebshausen selbst, die hrsch. Dörfer Lahowitz, Schelkowitz, Schiedowitz, Hnoynitz u. Charwatz, so wie die fremdhsch.. Leskay (G. Trieblitz) und Wschechlab (Hersch. Schwatz) mit Granatengruben, — 6 St. v. Leitmeritz.

Liebstadl, Liebstadt — Böhmen, Bidschower Kr., ein der Hersch. Kumburg Aultbitz gehör. *Markt*, m. 140 Häuser u. und 896 Einw., worunter 15 protestantische Familien (helvetischer Confession) zu beiden Seiten der Woleschka, über welche eine steinerne Brücke führt, hat eine Pfarrkirche zu Sct. Georg M., welche schon 1384 als solche bestand, 1 Schule, beide unt. obrigk. Patronate, 1 helvetisches Bethaus, mit einem von den Glaubensgenossen seines Sprengels unterhaltenen Pastor, 2 Wirthshäuser, 2 Mahl- und Brettmühlen, und ein obrigk. Jägerhaus. Die zur katholischen Kirche eingepfarrten Ortschaften sind, ausser Liebstadtl selbst, die hersch. Dörfer Cikwaska, Bistra, Koschtialow, Swogek, Waldtz und das herschaftlich-Lomnitzer Dorf Pohor. Zum Sprengel des protestantischen Pastors gehören hier und auf den umliegenden Ortschaften 19 Fa-Familien augsburgischer und 60 Famil. helvetischer Confession, 4 Stund. von Gitschin.

Liebstein, Böhmen, Pilsn. Kr., eine *Mahlmühle* zum Gute Libin geh., nächst dem Dorfe Liblin, 5½ St. v. Rokitzan.

Liebstein, Wytain, Wytaunin — Böhmen, Klatt. Kr., ein der Hersch. Przichowitz geh. *Dörfchen*, liegt am Fusse des schwarzen Berges, nächst d. Dorfe Hortschitz, 1½ St. v. Przestitz.

Liebtschan, Libczan, Lipschau — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Funda-*

tionsgut, *Schloss* und *Pfarrdorf* von 64 Häusern und 519 Einwohnern, ist der Amtsort des Dominiums und hat ein obrigkeitliches Schloss, eine Pfarrkirche zu Maria Himmelfahrt, eine Schule, ein zeitlich verpachtetes Bräuhaus (auf 12 Fass), ein emphyteutisches Branntweinhaus, eine emphyt. Windmühle und ein Wirthshaus. Kirche und Schule stehen unter dem Patronate des böhmisch. ständischen Landes-Ausschusses. Die Kirche kommt in den Errichtungsbüchern schon 1384, 1393 und 1397 als Pfarrkirche vor. Eine Zierde des Hochaltars ist das aus Sandstein gearbeitete Grabmahl des Erlösers nebst den lebensgrossen Figuren der zwölf Apostel, von einem unbekannten Meister. Eingepfarrt zu dieser Kirche sind, ausser Liebtschan, die hiesigen Dörfer Schelly, Wosnitz und Urbanitz, nebst den fremdherrschaftlichen: Hřibsko, Tiechlowitz, Radikowitz, Radostow (Gut Stösser), Raudnitz, Lhota unter Liebtschan und Hubenitz (Hrsch. Pardubitz). Das Schloss wurde 1777 bei Gelegenheit des Bauernaufstandes in dieser Gegend ausgeplündert; — liegt an der Pragerstrasse zwischen Chlumetz und Königgrätz, auf einer mässigen Anhöhe, 2½ St. v. Königgrätz, 4 St. von Chlumetz.

Liebthal, Liebenthal, Libotow — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* von 81 Häusern und 526 Einwohnern, der Hrsch. Schurz gehörig, ist nach Dubenetz eingepfarrt, und hat eine im Jahre 1748 vom Einwohner Kaspar Russ mit einem Altar beschenkte Kapelle des gekreuzigten Heilands, eine Schule, ein Wirthshaus und zwei Windmühlen; — auf dem südwestlichen Bergrücken, ½ St. von Schurz.

Liebwerd, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Meierhof* der Hrsch. Tetschen; siehe Liewerda.

Liebwerda, Liwerda — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein der Hrsch. Friedland gehör. *Dorf* von 123 Häus. und 704 Einwohnern, liegt an einem kleinen Bache gleichen Namens, der unweit von hier in die schäumende Wittig fällt, in einem anmuthigen, durch treffliche Gartenanlagen und Spaziergänge verschönerten Thale, gegen Süden nächst Haindorf, hat eine 1830 neu erbaute Schule, zwei Mühlen und eine Brettsäge. Liebwerda ist ein berühmter Brunnen- und Badeort, welcher zwar nicht unter die weltberühmten Kurorte ersten Ranges in Böhmen gehört, doch hinsichtlich seines Rufes im Inlande und in den beiden Nachbarländern, hinsichtlich seiner Besuchtheit und seiner trefflichen Einrichtungen sich unmittelbar an jene anschliesst, und gleichen Rang mit den berühmteru übrigen, auf der Nordseite der Sudeten liegenden, behauptet, die meisten derselben aber übertrifft. Es verdient diesen Ruf sowohl wegen der Beschaffenheit u. des Gehaltes der Quellen, und ihrer bewährten Heilkräfte, sowohl bei innerlichem als äusserlichem Gebrauche, als auch der trefflichen Anstalten für die Bequemlichkeit und das Vergnügen der Kurgäste, und für die Verschönerung der schon von Natur ungemein reizenden Gegend. Das Thal von Liebwerda verläuft sich östlich bis an den bewaldeten Fuss des Isergebirges, und mündet westlich in das Wittigthal, ist gegen Mittag durch einen niedrigen Hügelrücken, über welchen eine Allee nach Haindorf führt, u. nördlich durch den Klötzerbusch und den Eichberg geschlossen. Mehre Punkte auf dem Rücken dieser, mit mannichfaltigen Anlagen und Spaziergängen bedeckten Gehänge, gewähren höchst malerische Ansichten des unfern im Süden steil aufsteigenden hohen Isergebirges, und treffliche Aussichten, nicht nur über das Hügelland der Herschaft Friedland und das anmuthige Wittigthal, sondern auch in die benachbarte Lausitz, in die Gegend von Zittau, Herrnhut, Görlitz bis zur Landskrone. Die Quellen entspringen am Fusse des nördlichen Thalgehänges aus Gneus, und obwohl Reuss in seiner „Mineralogischen Geographie des Bunzlauer Kreises“ dafür hält, dass diese Quellen nicht aus dieser Urfelsart, sondern aus den darauf gelagerten Flötzlagen kommen, so widerlegt sich diese Meinung hinreichend durch den Umstand, dass dergleichen jüngere Flötzlagen, als dem Gneusse aufgelagerte Gebirgsformationen, hier nirgends vorhanden sind, das aufgeschwemmte Land ausgenommen, welches zum Theile aus der Zerstörung des leicht verwitterbaren Gneusses selbst gebildet und aus losen Gesteinen, Grus, Sand und Gerölle besteht, welche sich hier und da in nicht grosser Mächtigkeit, aber eben nicht viel in der Nachbarschaft der Quellen vorfinden. Liebwerda's Heilquellen waren schon in alten Zeiten bekannt, doch geriethen sie, wahrscheinlich durch die häufigen Landesunruhen, wieder in Vergessen-

heit; Kaspar Schwenkfeld rühmte sie in seinem 1600 heraus gekommenen Werke: Stirpium et fossilium Silesiae Catalogus etc. als ein liebliches Mineralwasser von vortrefflichen Wirkungen, dessen sich August, Churfürst in Sachsen, mit trefflichem Erfolge bedient hatte. Christian Philipp Graf von Clam-Gallas liess die Brunnen reinigen und fassen, und durch den Dr. Jos. Heinr. Bauer, Physikus in Prag, untersuchen. Im Jahre 1786 gab Dr. Joh. Mayer, Mitglied der königlichen Gesellschaft der Wissenschaften zu Prag, eine Beschreibung davon heraus. Im Jahre 1810 liess der gegenwärtige Herschaftsbesitzer durch den berühmten böhmischen Hydrographen, den Bergrath Dr. Fr. A. Reuss, die Quellen neuerdings chemisch untersuchen, und da die Heilkräfte der Brunnen bewährt gefunden wurden, so wurde nebst den schon früher bestandenen Trinkanstalten auch ein Badehaus für Männer mit 8 Bädern und eines für Frauen mit 9 Bädern errichtet, und die Umgebungen durch Gärtenanlagen, Alleen, Spaziergänge mit verschiedenen Ruheplätzen verschönert. Eigentlich sind 4 Brunnen, welche für den Gebrauch gefasst sind, der Christiansbrunnen, der Josephinenbrunnen, der Wilhelmsbrunnen, diese sind Säuerlinge, welche zum Trinken dienen, dann der Stahlbrunnen, die berühmteste und wasserreichste unter diesen Quellen, welche in 24 Stunden 669 Kubikfuss Wasser giebt, und sowohl zum Trinken als auch zum Baden verwendet wird. Sowohl die Säuerlinge, als der Stahlbrunnen werden auch in Flaschen gefüllt versendet. Der Gehalt der Quellen besteht nach den Untersuchungen von Reuss, in etwas Extraktiv-Stoff, kohlensaurem Natron, Kochsalz, kohlensaurer Kalkerde, kohlensaurer und schwefelsaurer Kalkerde, und Eisenoxyd, an welchem letztern der Stahlbrunnen sich vorzüglich reich, und in seiner Zusammensetzung wie in seinen Wirkungen ganz ähnlich dem Spaawasser zeigt; der Gehalt an kohlensaurem Gas ist bei dem Christiansbrunnen 108 p. C., beim Josephinenbrunnen 18,79 p. C., beim Wilhelmsbrunnen 83,68 pr. C. und beim Stahlbrunnen 100 p. C. dem Volumen nach. Die Temperatur der Quellen ist zwischen 8 und 9 Grad Reaumur, bei dem Gebrauche zu Bädern muss daher das Wasser gewärmt werden. Nebst den Badehäusern befindet sich hier ein herschaftl. Schloss, ein schönes, trefflich eingerichtetes Traiteurhaus, u. mehre, auf herschaftliche Kosten errichtete Gebäude zur bequemen Unterkunft der Kurgäste. — Zum Dorfe Liebwerda gehören auch 2 einschichtige Häuser, auf der Ueberschaar genannt, ¾ Stunden entfernt; 1½ Stunden von Friedland, 2½ St. von Reichenberg.

Liebwerda, Böhmen, Leitm. Kr., ein hrschaftl. *Meierhof*, am rechten Ufer der Polsnitz.

Liechtberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Distr. Komm. Engelzell lieg., der Hrsch. Aichberg geh., nach Natternbach eingpf. *Ortschaft*, 2 St. von Baierbach.

Liechtblaumühle, Schlesien, Troppau. Kr., eine *Mühle*, zur Hersch. Wiegstadtl, unter Niederdorf, über dem Czerwenkaflusse, gegen Süd., 4 St. von Hof.

Liechteck, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pflggcht. Schärding lieg., den Hersch. Sct. Martin, Suben und Domkap. Passau unterth., nach Audorf eingpf. *Dorf*, ¾ St. von Sieghardinq.

Liechtenau, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine *Distrikts-Kommissariat*, *Herschaft* und *Schloss*, unw. d. grossen Mühld. und dem Markte Haslach und dahin eingepf., 10 St. von Linz.

Liechtenau, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine zur Hrsch. Rapotenstein gehör. *Dorf*, unw. Schönbach, 5 St. v. Zwettel.

Liechtenberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. und Hrsch. Kogel geh., nach Sct. Georgen am Attergai eingepf. *Dorf*, am Wimberge, 2 St. von Frankenmarkt.

Liechtenberg, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine im Distr. Kom. Eschelberg lieg., versch. Dom. gehör., nach Gramastädten eingepf. *Ortschaft* von 110 Häus., 2½ St. von Linz.

Liechtenberg, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein dem Distr. Kom. und Stiftshrsch. Schlägel geh., nach Ulrichsberg eingepf. *Dorf* von 41 Häus., unw. dem Dorfe Ulrichsberg, nächst der Waldung, 13½ St. von Linz.

Liechtenbuch, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein dem Distr. Kom. Kogel und Hrsch. Walchen unterthän., nach Nussdorf eingpf. *Dorf* mit d. Einöde Schwarzenbach, 5 St. von Frankenmarkt.

Liechtendorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. Herschaft Strass unterthän. beträchtliches *Dorf* mit der nahe dabei am Murflusse liegenden Mühle, an der Radkersburger Kommerzialstrasse, 1½ St. von Mureck, 2 St. v. Ehrenhausen.

Liechteneck, Lichtegg — Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine dem Amte Saaggraben zugetheilte, der k. k. Patrimonial-Herschaft Gutenbrunn diensthare *Ortschaft*, nach St. Martinsberg eingpf., 2¼ St. von Gutenbrunn.

Liechteneck, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein kleines, in dem Distr. Kom. Mattighofen liegendes, der Hrsch. Friedburg gehör., nach Munderfing eingepf. *Dorf*, am Forste Hennhard, gegen Norden nächst der Ortschaft Katzthal, 5 St. von Braunau.

Liechtenegg, Steiermark, Marburg. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Minoriten Gut zu Pettau, den Herschaften Thurnisch und Ober-Pulsgau unterth. *Dorf* von 91 H., mit einer Pfarre, 1¼ St. von Pettau.

Liechtenfels, Oester. u. d. E., V. O. M. B., ein uraltes, zur Hrsch. Rastenberg gehör. *Schloss* hinter Ottenstein, mit 3 Häusern, wo sich der grosse und kleine Kampfluss vereinigen, 1¼ St. von Zwettel.

Liechtenhag, Oester. ob d. E., Mühl Kr., ein zum Distr. Kom. und Herschaft Eschelberg geh., im Ldgcht. Waxenberg in d. Markte Gramastädten lieg. *Schloss*, 3½ St. von Linz.

Liechtenhof, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Kalsdorf sich befindliche, der Herschaft Wellsdorf unterthänige zerstreute *Gegend*, ¾ Stunden von Ilz.

Liechtenstein, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Schloss*; s. Lichtenstein.

Liechtenstein, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* von 36 Häusern und 230 Einwohnern, der Herschaft Hohenstadt und Pfarre Tattenitz geh., 2 Meil. von Hohenstadt.

Liechtensteinerberg, — Steiermark, Brucker Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Kaisersberg lieg., verschied. Dominien geh. zerstreute *Gegend*, 2½ St. von Kraubat.

Liechtenthal, vormals Karlstadt, jetzt noch Wiesen genannt — Oester. u. d. E., V. U. W. W., eine der 34 *Vorstädte* Wiens ausser dem Schottenthore über dem Alserbache, unter der Gerichts-Herrlichkeit der Fürsten von Lichtenstein, mit einer eigenen Pfarre. Post Wien.

Liechtenwiesen, Steiermark, im Grätz. Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Waasen dienstb. *Dorf* am Grabenberge, 2 St. von Lebring.

Liechtersberg, Steiermark, Judenburger Kr., in dem Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Pflindsberg geh. *Dorf*, worüber sich das verfallene Schloss Pflindsberg befindet, von 34 Häusern, wovon 2 zum Pfarrhofe Aussee gehörig sind, mit einem Salzberge und Torf-Stiche.

Liedering, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Wels liegendes, verschiedenen Dominien gehör. nach Gunskirchen eingepf. *Dorf*, 1¼ St. von Lambach.

Lieder-, Leder-Tejed, Ungarn, Presb. Komt.; s. Tejed.

Liedersberg, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* d. Hrsch. Karlstädten; s. Dietersberg.

Liedlhöfen, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* von 15 Häusern und 146 Einwohnern, am Gebirge zwischen dem Lossnitzbache und Zollerbache zerstreut, ein Theil heisst Ober-Liedlhöfen, nw. davon eine Gruppe von Häusern Unter-Liedlhöfen; dabei ist eine Papierfabrik am Lossnitzbache; hierher gehören auch noch die Einschichten Kaiserhof, ein emphyteutisirter Meierhof, ¼ Stunde nordwestlich von Ober-Liedlhöfen; Kaltmühle, eine Mahlmühle und Brettsäge, ¼ Stunde sö. am Lossnitzbache; ferner Wasserhaus, ein einzelnes Haus, unfern vom vorigen, und die ¼ Stunde südl. am Weissenbache gelegene Brettsäge.

Liedlkogel, Steiermark, Judenb. Kr., östl. von Rottenmann an der Grenze des Brucker Kreises.

Liedlschwandt, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 6 im Pflggcht. Mauerkirchen gehör., nach Henhard eingpf. *Häuser*, abw. von Aineisreid, 2 St. von Mattighofen, 6 St. v. Neumarkt.

Liedolo, Venedig, Provinz Treviso und Distr. IX, Asolo; s. S. Zenone.

Liedorowitz, Literowitz — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Chotowin, 1¼ St. von Sudomierzitz.

Liedweg, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine *Steuergemeinde*, mit 5 H. und 59 E., der Hrsch. und Hauptgemeinde Millstadt.

Liefering, Lifering, (in Urkunden Liuveringa — Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflggcht. Salzburg (im flachen Lande) geh., an der Münchnerstrasse, zwischen Lehen u. Rott gelegenes, zur Pfarre Siezenheim gehör. *Filial-Dorf* von 82 H. und 456 Einw., mit 1 Kirche, 1 Schule, 2 Schmieden, 1 Wirthshause und einigen schönen Landhäusern, ¼ St. von Kleissheim und Siezenheim, 1¼ St. v. Salzburghofen mit dem Raming-, von Kleinmayr- und Kreuzbauernhofe, 1¼ St. v. Salzburg.

Liegerbach, Steiermark, Judenburg.

Kr., im Bzk. Pflndsberg, treibt 1 Hausmühle in der Gegend Bräuhof.

Liegler, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Komm. Hrsch. Hartberg gehörige, im Orte Unterbuch sich befindende *Besitzung*, 4 Stund. von Ilz.

Lieh, Ungarn, Agram. Komitat, ein *Dorf*.

Liehna, Böhmen, Elbogn. Kr., eine abseitige *Hammelhütte*, d. Hrsch. Waltsch, 1½ St. v. Liebkowitz.

Liehnertsmühle, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Böhmisch-Kamnitz; s. Hillemühle.

Liekendroff, Nyék, Nekenmarkt — Ungarn, ein *Markt* im Oedenburg. Komt.

Lielach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 4 einz., zur Staatshrsch. Sct. Pölten geh. *Häuser*, mit 20 Einw., links unweit Kasten wohin selbe eingepfarrt sind, 3 St. von Bärschling,

Lielachberg, Steiermark, Marb. Kr, eine dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Spielfeld geh. *Ortschaft* von zerstr. Häus., in der Pfarre Sct. Egydi, 3 St. von Ehrenhausen.

Lielon, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., *Berg* mit besonders schönen An- u. Aussichten zu Michaelbeuern.

Liemberg, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Gut* und *Ortschaft*, im Gebirge, zwischen Wasy und Gösseberg, 2 St. v. Sct. Veit.

Liemberg, Illirien, Käruten, Klagenf. Kr., ein *Steuerbezirk*, mit 1 Steuergem., 1880 Joch.

Liemritz, Oest. unt. d. E., V. O. M. B.; siehe Liehnitz.

Lien, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pfleggerichte Ried lieg., der Hrsch. Neuhaus gehör., nach Eberschwang eingpf. *Dorf*, 1½ St. von Haag.

Lienberg, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pflggrcht. Zell am See (im Gebirgsl. Pinzgau) geh., kleines, dem Bergwerkverwesamte Zell am See angehöriges u. mit dem Hauptbergwerke Limberg durch einen Gang in Verbindung stehendes *Kupferbergwerk*, 5 St. von Lend.

Liendlhöfen, Höfen, Dworcza — Böhmen, Prach. Kr., ein d. Stadt Bergreichenstein gehör. *Dörfchen*, 7 St. von Horazdiowitz.

Liendlmühle, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pflggcht. Schärding lieg., d. Hrsch. Zell gehör. und dahin eingepf. einsch. *Ort*, 2½ St. von Sieghardiug.

Liendten, sonst Wallern — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. Engelszell geh. *Einöde*, in der Pfarre Egidi und dem Steuerdistrikte Schaurn, 3½ St. von Baierbach.

Lienfeld, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., ein zum Wb. B. Komm. dem Herzogthume Gottschee gehör. und dahin einepf. *Dorf*, am Flusse Rinnsee, nächst Krapfenfeld, 13 St. von Laibach.

Lientsch, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine zum Wb. B. Komm. und Ldgrchts. Hrsch. Gmünd geh. *Ortschaft*, mit 8 H. u. 55 E., im Gebirge, 8 Stund. von Gmünd.

Lientz, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 4 Häus. und 16 Einw., der Hersch. Ossiach. Hauptgemeinde Himmelberg.

Lienz, Luenz, Lonclum, Leontium — Tirol, eine *Stadt* liegt unter 46° 47' 50'' n. B. 30° 23' 20'' östl. Länge, mit eigenem Magistrat und der Vorstadt Kindermarkt, an dem Fl. Drau und Isel, mit einer Pfarre, Franziskaner-Mönchs- und Dominikaner-Nonnenkloster, Gymnasium, einer Messing- und Draht-Fabrik, dann einem Postwechsel. Ausser der Stadt liegt das Schloss Bruck und das Ldgrcht. Lienz. Sitz eines Dechants mit einem Magazinsamt, Rent-, Wald- und Verwesamt, auch Berggericht, hat 218 Häus. und 3000 Einw. Metallarbeiten und Spedition shandel geben Beschäftigung. Hier finden sich zahlreiche Alterthümer, sogar ein römisches Bad. Postamt mit:

Ainet, Alkus, Amlach, Amthof, Aprlach, Asten, Bamberg, Berg, Bruck, Bruggen, Burgfrieden, Debandthal und Deband, Dölach in Defreggen, Dollach und Grosskirchheim, Dölsach, Dristach, Duregg; Fels, Fleiss, Gallitzenschmid, Gang, Gassen, Glanz bei Lienz, Glanz bei Windisch-Mattrey, Gödnach, Görlach bei Lienz, Görlach in Virgen, Göritz, Görtschach bei Lienz, Görtschach in Defregg, Gofritz, Grafendorf, Grafsegg, Gritzen, Gruben, Guggenberg, Grahl, Heiligen Blut, Hintenthal, Hinterbichl, Hinterburg, Hinteregg, Hof, Hopfgarten, Huben, Iselsberg, Jungbrunn, Kals, Kattenhaus, Kapaun, Klaung, Klausen, Kreit, Latzendorf, Lamnitz, Lasnach, Lavant, Leinach, Leisach, Lengberg, Lerch, Lesendorf, Lindsberg, Lobersberg, Luggauer-Anger, Mattersberg, Matthbaust, Mellitz, Michaelsberg, Michelbach, Mitteldorf im Mollthal, Mitteldorf-Virg, Mitten, Mörtschach, Moos in Defregg, Moos bei Windisch-Mattrey, Namlach, Niedermauern, Nikolsdorf, Nörsach oder Ghriff, Oberdrum, Obergaimberg, Obergörlach, Oberleibnig, Oberlesach, Oberlienz, Obermauern, Obernussdorf, Ohlass, Patrinsdorf, Peterbach, Penzelberg, Perlog, Pichl, Plan bei Lienz, Plan in Defregg, Plappergassen, Plon, Pobelach, Pölland, Prapereitsen, Pregratten, Pressnigtratten, Pockhorn, Prossegg, Puttschall, Ranach, Rainach, Ranchburg und Ratzel, Reut, Rewmach, Reinthal, Rettenbach, Sagritz, Sct. Andre, Sct. Jakob, St Johann im Walde, St. Peter, St. Veit oder Ghritz, Schlatten, Schlossberg, Schwainach, Swerschberg, Schlas, Stain, Stampfen, Staniska, Stall (Sonnberg), Stein, Steinwand, Stemberg, Stifelberg, Strassen, Stribach, Stronach, Tammer, Tammerburg, Thauer, Thurn, Tracten, Trattenberg, Trenlorf, Tristach, Ulrichsbichl, Untergeimberg, Unterlesach, Unternussdorf, Unterwald, Virgen, Wache, Wallborn, Welzelach, Wernberg, Weyer, Weyerburg, Windisch Mattrey, Winkel u. Blul, Winklern, Wittsdorf, Wölfratten, Zedlach, Zirknitz, Zwischenbergen.

Lienz, Tirol, ein *k. k. Land-* und *Kriminal-Untersuchungsgericht* für den eigenen Bezirk, und für die Ldgrcht. Heimfels, Windisch-Matrey und Ampezzo.

Vormals Pfandgericht des kön. Damenstiftes zu Hall. Zu diesem Ldgrcht. kamen noch das ehedem fürstl. brixnersche Gericht Auras mit der Gemeinde Pauberg der landesfürstliche Burgfrieden Lienzer Klausen, und das fürstl. salzburgische Gericht Lengberg.

Lienz, Tirol, *Dekanat* und Sitz des Dechants, wozu die Pfarren: Lienz, Tristach, Lavant, Nikolsdorf, Dölsach, Auras und Assling.

Lienz, Ldgrcht. 1. Classe, Flächen-Inhalt $10\frac{13}{100}$ geograph. Quadr. M., 11626 Einwohner.

Lienz, Ober-, Tirol, Pusterthal. Kr., ein zur Ldgrchtshrsch. Lienz geh. *Dorf* mit einer Pfarre nächst dem Iselfl., 1 St. von Lienz.

Lienzberg, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 15 Häuser und 65 Einwohn., der Hersch. Lauten. Hauptgemeinde Afritz.

Lienzer Klausen, Tirol, Pust. Kr., ein zur Hersch. Lienz geh. *Pfleggericht* und *Zollamt*, vormals auch eine Festung nach Assling eingepfarrt, liegt an dem Drauf. und der Stadt Lienz, 1 St. von Lienz.

Lienzmühl, Illirien, Kärnten, Klag. Kr., ein *Dorf* mit einem Sauerbrunnen. Post Friesach.

Liepersdorf, Loypersbach — Ungarn, ein *Dorf* im Oedenb. Komitat.

Liepitzbach, Illirien, Kärnten, ein *Dorf* mit grossen Hammerwerken.

Liepie, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 9 Häus. und 57 Einw., der Hersch. Herberg. Hauptgemeinde Planina.

Liquitz, Likowitz, Likwitz — Böhmen, Leitm. Kr., ein der Stiftsherschaft Ossek geh. *Dorf* mit einer Filialkirche, 1 St. von Brüx.

Lierna, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco, eine aus den unten genannten Dörfern bestehende *Gemeinde*, nach S. Ambrogio zu Villa gepfarrt, mit einer Gemeinde-Deputation, nördlich am Ufer des Lecco-See's unter den Bergen Lierna und Esino, 10 Miglien von Lecco. Unter dieser Gemeinde sind begriffen:

Avredo, Bancola, Casate, Cassallo, Cesarino, Giunico, Giussana, Gramo, Maggiasca, Olciacino, Rouco, Sorasio, Torchio, Valle, Villa, *Dörfer*.

Lierschmaungraben, — Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Waldegg und Pfarre Sct. Stephan sich bef. *Dorf*, 6 St. von Grätz.

Lierzberg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine zerstreute, zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Afritz geh., und dahin eingepf. *Gemeinde* im Gebirge, 4 St. von Villach.

Liesberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 3 der Herschaft Sct. Leonhard im Forst dienstbare, nach Ruprechtshofen eingpf. *Häuser*, nahe bei dem Pfarrorte, $2\frac{1}{2}$ St. von Mölk.

Liesch, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine *Gemeinde* mit 1 Haus und 7 Einwohnern, der Hrsch. Grünburg u. Hauptgemeinde Hermagor.

Liescha, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichte Bleiburg gehör. *Gebirysgegend* mit 2 Filialkirchen und einem Steinkohlenbergbau, $3\frac{1}{2}$ St. von Unterdrauburg.

Lieschak, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Wirthshaus* bei Freistadt.

Lieschnitz, Böhmen, Beraun. Kreis, ein der Hrsch. Dobrzisch geh. *Dörfchen*, liegt am Berge ob d. Moldauflusse, 10 St. von Beraun.

Liesdorf, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein der Hersch. Kulm gehör. *Dorf* von 16 Häusern und 92 Einwohnern, zu welchem auch die weiter aufwärts im Gebirge liegenden 2 Zechenhäuser des ehemals hier bestandenen Silber-Bergwerks, am Berge Hadalka gehören; ist nach Kulm eingepfarrt, liegt gegen Süden nächst Schaude, am Abhange des Erzgebirges, $\frac{1}{4}$ St. von Kulm, 2 St. von Aussig.

Liseldorf, Ungarn, Presb. Komt.; s. Szt. Ersébeth.

Liesen, Lisenhof — Böhmen, Saazer Kr., ein der Hersch. Klösterle gehöriges *Dörfchen* mit einem Meierhofe, liegt im Gebirge hinter Merzdorf, $2\frac{1}{2}$ Stunden von Kaaden, und 3 Stunden von Saaz.

Liesenberg, Tirol, Vorarlberg, ein kleines, in dem Gerichte Bregenz lieg. *Dörfchen*, 3 St. von Bregenz.

Liesenbrücken, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine *Steuergemeinde* mit 6 Häusern und 33 Einwohnern, der Herschaft und Hauptgemeinde Millstadt gehörig.

Lieser, Illirien, Kärnten, ein *Fluss*, entspringt dicht an der salzburgischen Grenze im Schwarzhorn, läuft südwärts und fällt bei Ortenburg gegenüber in die Drau.

Liesereck, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 2 Häusern und 15 Einwohnern, der Herschaft und Hauptgemeinde Millstadt gehörig.

Lieserhofen, Illirien, Kärnten, Vil-

lacher Kreis, eine *Steuer-Gemeinde* mit 1677 Joch.

Liesfeld, oder Lisfeld — Tirol, Unter Innthal. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Rattenberg gehör., nach Kundel eingepf. *Dorf*, am Innflusse, 1½ St. von Wörgel.

Liesfeld, Tirol, ein *Dorf* am Inn bei Kundl, Filial dieser Pfarre, Landgrcht. Rattenberg.

Liesfeld, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Rattenberg und Gemeinde Kundl.

Liesing, Illirien, Kärnten, Villacher Kr, eine *Steuer-Gemeinde* mit 2 Häusern und 17 Einwohnern, der Herschaft und Hauptgemeinde Paternion.

Liesing, Steiermark, Bruck. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Ehrenau gehör., nach Kammern eingepf. *Gemeinde* von 32 Häus. und 190 Einwohnern, am Liesingflusse und an der Salzstrasse gegen Süden vom Dorfe Kammern, 3½ St. von Kraubat.

Liesing, Ober- od. Klein-, Unter- oder Gross-Liesing, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf*, welches durch den kleinen Fluss die Reicheliesing dergestalt abgetheilt ist, dass die Häuser diesseits des Flusses Ober- oder Klein-Liesing, und die übrigen jenseits Unter- oder Gross-Liesing genannt werden, beide zusammen mit 75 Häusern und 740 Einwohnern, die Feldfrüchte und Wein bauen und viel Milch nach Wien verkaufen, mit einer eigenen Pfarre und einem Gesundbade. Liesing ist eine dem Ritter von Mack gehörige Herschaft und mit Mauer vereinigt. In Ober-Liesing ist das herschaftliche Schloss mit einer Kapelle, einem massiven alten Thurme, vielen Gemälden, einem Garten und englischen Park. In Unter-Liesing steht die alte Pfarrkirche Sct. Servatius, eine Baumwollspinnmanufaktur (in der ehemaligen Heidenmühle), eine Lederfabrik und das Gasthaus zum Keller, Dorotheen Keller genannt, welches seines grossen, 33,000 Eimer fassenden Kellers wegen merkwürdig ist, nun der Keller des berühmten Bräuhauses des Hrn. Held, welches jährlich 40- bis 50 000 Eimer Bier erzeugt. Ober Liesing grenzt rückwärts mit dem Markte Berchtholdsdorf, Unter-Liesing vorwärts mit Atzgersdorf, liegt in angenehmer und gesunder Gegend südwestlich von Wien, und an der Südbahn, 2½ Stunde von Wien.

Liesing, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Fluss*, kommt bei Breitenfurt unter dem Namen Reich-Liesing aus dem Wienerwalde, und geht, den südlichen Fuss des Wienerberges bespülend, nach Osten, um ober dem Markte Schwechat sich in die Schwechat zu ergiessen. Dieser Fluss ist oft verheerend. Auch ein Dorf an der Liesing in der Nähe v. Wien führt diesen Namen.

Liesingaue, Steiermark, Bruck Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Ehrenau gehör., nach Mautern eingepf. zerstreute *Gemeinde* von 45 Häusern und 230 Einwohnern, mit einem Hammerwerke, westw. vom Markte Mautern, 5½ St. von Kraubat.

Liessingbach, Steiermark, Brucker Kreis, ein kleiner *Fluss* im gleichnamigen Graben, welcher ein tiefes mit vielen Seitengräben versehenes Thal bildet, in welchem der Winkler und Schönebengraben, das finstere Liessinggrabel und die Langeliessing vorkommen. In der letzteren ist die Liessingkahr-, Leistenkahr-, Steinkahr-, Hühnerkahr- und Russbrandalpe mit bedeutendem Viehauftrieb.

Liessingbachel, Steiermark, Judenburg. Kr., im Bzk. Gestatt, treibt 2 Hausmühlen in Mitterberg.

Liessingbachel, Steiermark, Bruck. Kr., im Bzk. Wieden, treibt in der Gegend Liessing eine Hausmühle.

Liessingkahralpe, — Steiermark, Bruck. Kr., im Langenliessinggraben, mit 50 Rinderauftrieb.

Liesingthal, Steiermark, Bruck. Kr., ein zum Wb. Bzk Kom. und Herschaft Massenberg gehör. *Dorf* von 25 Häusern und 144 Einwohnern, liegt oberhalb Sanct Michael, an der Salzstrasse und an dem Bache Liesing, 1½ Stunde von Kraubat.

Lieskehliespitz, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Berg*, 1267 Wiener Klftr. hoch.

Liesko, Alsó-, dolnj Lieskowo — Ungarn, diesseits der Donau, Trentsch. Gespansch., im Mittl. Bzk., ein der adelichen Familie Ordody gehör. *Dorf* von 16 Häusern und 175 meist röm. kathol. Einwohnern, worin diese zwei schöne Residenzen hat, nach Szlopna eingepfarrt, ausser der Landstrasse, 7½ St. v. Trentschin.

Liesko, Felsö-, hornj Lieskowo — Ungarn, diesseits der Donau, Trentsch. Gespansch, im Mittl. Bzk., ein der adelichen Familie Rossony gehör. *Dorf* von 22 Häusern und 299 röm. kathol. Einwohnern, nach Szlopna eingepfarrt, westlich ausser der Landstrasse, 8 St. von Trentschin.

Lieskovacz, Kroatien, in der Banal-Grenze, ein *Dorf* mit 42 H. u. 212 Einw.; s. Leszkovacz.

Lieskowe, Morawska-, — Ungarn, Trentsch. Komt.; siehe Morava-Lieszek.

Lieskowo, Dolnj- und Hornj-, Ungarn, Trentsch. Komt.; siehe Alsó-, Felsö-Liesko.

Lieskowe, Zemanske-, Ungarn, Trentschiner Komitat; siehe Nemes-Lieszek.

Liesnitz, Lisnice — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* von 29 Häusern und 104 Einwohnern, nach Ratsch, Filial-Kirche von Boreslau, eingepfarrt, liegt am linken Ufer der Bila, unweit der Lobositzer Strasse, 1 Stunde von Teplitz.

Liesno, Ungarn, Thurocz. Komt.; s. Lieszno.

Liessa, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XIII, S. Pietro; siehe Grimacco.

Liesserbruggen, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, 6 zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichtsherschaft Spital gehör. *Häuser*, mit einer Pfarrkirche an dem Liesserflusse, grenzt an das Landgericht Sommeregg, ¾ Stunden von Spital.

Liesserhofen, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichtsherschaft Spital gehör. *Dorf* von 33 Häusern, liegt an der Strasse nach Salzburg, ¾ Stunden von Spital.

Liesselich, Dalmatien, im Cattaro-Kreis und Distrikt, ein *Dorf* unter die Prätur Cattaro gehörig, mit einem wenig fruchtbaren Boden, welcher den Bewohnern kümmerliche Nahrung giebt, 6 Mgl. von Cattaro.

Liessling, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichtsherschaft Pittersberg geh. *Dorf* von 22 Häus. und 130 Einwohnern, mit einer Pfarre diesseits der Geil, 6½ St. v. Oberdrauburg.

Liessling, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dörfchen* von 9 Häusern und 48 Einwohnern, d. Hrsch. u. Pfarre Pottschach. Post Neunkirchen.

Liessnitz, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein der Hrsch. Teplitz geh. *Dörfchen*, liegt hart an der Bila im Krženuscher Thale, 1 St. von Teplitz.

Liessno, Lieszno — Ungarn, Thúrócz. Gespansch., ein slowak. *Dorf* von 15 Häusern und 127 evangel. Einwohnern, Filial von Toth-Próna und zu dieser Herschaft gehörig, Wieswachs, Weiden, Waldungen, ¼ Stunde von Rudnó.

Liestane, Slavonien, Militär-Grenz-Distrikt, eine zum Gradiskaner Grenz-Regiments-Bezirk Nro. VIII. gehörige *Ortschaft* von 79 Häus. und 404 Einw., liegt unterhalb dem Dorfe Rogolie, 2 St. von Neu-Gradisca.

Lieszek, Ungarn, Arva. Gespansch., ein slowak. *Dorf* von 265 Häusern und 1399 rk. Einwohnern, Filial von Csimhova, Leinwebereien, Leinwand und Holzhandel, Steinkohlen, doch unbenutzt. Gehört zur Hrsch. Arva.

Lieszek, Morava-, od. Morawske Lieskowe — Ungarn, diesseits der Donau, Trentschin. Gespansch., im Unter. Bzk., ein mehren adelichen Familien, eigentlich zur Herschaft Beczkó gehör. *Dorf* von 413 Häusern und 2932 Einwohnern, mit einer röm. kathol. Lokalpfarre und Kirche, dann evangelischen Bethause, zwischen den in der Runde zerstreut liegenden Bergen, ostwärts ausser der Landstrasse, 2½ Stunde von Trentschin.

Lieszek, Nemes-, Zemanske Lieskowe — Ungarn, diesseits der Donau, Trentschin. Gespansch., im Unt. Bzk., ein adeliches *Dorf* von 43 Häusern und 335 meist rk. Einwohnern, der adelichen Familie Szilvay, welche das dasige Kastell bewohnen, Melcsiczky und mehren andern gehören, hat Weingärten, nach Kochanecz eingepfarrt, gegen Süden an der Landstrasse, 2 St. von Trentschin.

Léészkó, Lészkó, Leskow — Ungarn, ein *Praedium* in der Neograder Gespansch.

Lieszko, Ungarn, diesseits der Donau, Neutra. Gespansch., Szakolcz. Bzk., ein zur Herschaft Korláth gehöriges *Dorf* und Filial der Pfarre Jabloncza, 5 St. v. Holics.

Léészkócz, Lészkócz, Ljeskowe — Ungarn, ein *Dorf* in der Zempliner Gespanschaft.

Lieszkocz, Lieszkoweez — Ungarn, diesseits der Donau, Sohl. Gespansch., Unt. Bzk., ein slowak. *Dorf* von 82 Häusern und 512 meist evang. Einwohnern, der Hrsch. Schloss- Zolyom, wovon ⅓ Theil der Stadt Alt-Sohl, ⅓ dem Schlosse Zolyom, und ⅓ der adelichen Familie Mazsary gehört, nach Alt-Sohl eingepfarrt, guter Ackerboden, Weiden, Waldungen, an der Landstrasse welche von Alt-Sohl nach Véghles führt, 1½ St. von Véghles.

Lieszkov, Ungarn, Saros: Komitat, ein

Dorf, mit 3 H. und 21 E., Filial von Hrabócz. Gräfl. Szirmayisch.

Lieszkovacz, Leszkovacz — Ungarn, ein *Dorf*, mit 41 H. und 211 E., im Ogul. Grenz-Rgmts. Bezirke.

Lieszkovecz, Ungarn, dies. d. Donau, Trentsch. Gesp., Sohler Bzk., ein den Grafen Csáky u. der adel. Familie ab Ordod geh. *Dorf*, mit 150 H. und 971 E., Fil. der Pfarre Kiszocza-Ujhely, am Fl. Kiszucza, gegen N., 2 St. von Silein.

Lieszkovecz, Ungarn, diess. der Donau, Trentsch. Gesp., im Mittl. Bzk., ein *Dorf*, mit 42 H. u. 368 E., den Grafen Königsegg, eigentl. zur Hersch. Illova, nach Dubnicz eingpf., auss. der Landstr., geg. O., 3½ St. von Trentschin.

Lieszné, Liessno — Ungarn, diess. der Donau, Thúrócz. Gesp., im IV. Bzk., ein einz. *Ort*, zur Hersch. Tóth-Próna, eben dahin eingpf., ½ St. von Rúóno.

Lietanske, Podhorjo-, Ungarn, Trentsch. Komitat; siehe Podhorje-Liettava.

Lietava, Ungarn, Trentschin. Komitat, eine *Ruine*.

Lietava, Ungarn, Trent. Komt., ein slw. *Dorf*, mit 38 Häus. und 373 Einw. Hauptort einer Hersch. gleichen Namens, welche unter die 4 Famil. Graf Lengyel, Baron Perényi, Baron Révay und Thurzó vertheilt ist. Altes Schloss, Meierei, 1 St. von Silein.

Liettava, Ungarn, Trentsch. Komitat; siehe Liettva.

Liettava, Podhorje-, Lietanske Podhorje — Ungarn, diess. der Donau, Trentsch. Gesp., Sohler Bzk., ein *Dorf*, der Hrsch. Ljethava, worin die adel. Familie Podhoreszky eine Curia hat, nach Ljethava eingepfarrt, 1½ St. von Silein.

Lietava, Varallya-, Podzameske Lietawska — Ungarn, diess. der Donau, Trentsch. Gesp., Sohler Bzk., ein *Praedium*, in der Pfarre Ljethava.

Lietawska, Pozzamesk-, Ungarn, Trentschin. Komitat; s. Varalya-Lietava.

Letina, Kroatien, 2 Banal Grenz-Reg. Bzk., mit 50 H. und 290 E.; s. Letina.

Lietoll, Venedig, Provinz Venezia und Distr. III, Dolo; s. Campolongo.

Lintsch, Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Hrsch. Udritsch gehör. *Dorf*, 1½ St. von Buchau.

Lietwa, Ljethava, Liettava — Ungarn, diess. der Donau, Trentsch. Gespansch., Sohler Bzk, eine *Herschaft* und *Dorf*, mit 38 H. und 375 E., in dessen Nähe sich ein altes Schloss, welches der Hrsch. den Namen gibt, befindet u. bei dem die adel. Familie Pongracz ein schönes Haus und Allodium besitzt, mit einer eigenen Lokalpfarre, 1 St. von Silein.

Lietzen, Steiermark, Judenb. Kr., ein grosses, im Wb. B. Kom. Friedstein lieg., versch. Dom. unterth. *Dorf* von 186 H. u. 1050 Einw., 410 Klafter über dem Meere, mit einer Pfarre, am Pirnbache, nächst d. Enns.; gegen Süd., welches durch seine glückliche Lage, am Vereinigungspunkte von 4 Str., so wohlhabend ist, dass es zu den schönsten Orten Steiermarks gehört. Lietzen hat im October einen bedeutenden Pferdemarkt. und in der Nähe sind die Admontischen Eisenwerke. Vom Kalvarienberge hat man eine herrliche Uebersicht des reizenden Enusthales, eines der schönsten d. Monarchie, 1 M. vom Städtchen Rottenmann. Postamt mit:

Strechau, Ertel und Langpolten, Wolkenstein, Grafenck, Kern, Pirn, Admonten Klausen, Frauenberg, Adminy, Rettelstein, Admont, Unterholl, Wong, St. Gallen, Gallenstein.

Liewerda, Liebwerd — Böhmen Leitmeritz. Kr., ein der Hrsch. Tetschen geh. *Meierhof*, nächst Birkigt, 6½ St. von Aussig.

Liexing, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Schloss Aulhof geh. *Dorf*, mit 8 H. und 48 E., jens. der Ips, 2 St. von Amstädten.

Liexing, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hersch. Ulmerfeld geh. *Bauern-Dörfchen*, zwischen Neuhofen und Enratsfeld, 2½ St. von Kemmelbach.

Liexing, Oberliexing — Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 zur Hersch. Neuhofen an der Ips geh. *Bauernhäuser*, am Zauchaflusse, 2½ St. von Amstädten.

Liefering, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; s. Liefering.

Liffay, Lubija — Steiermark, Cill. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Sanneg geh., nach Prasberg eingepf. *Dorf* mit 57 Häus. und 240 Einw., nächst dem Sannfl., 2½ St. von Franz.

Liflmar, Tirol, Vorarlberg, ein kleines im Gerichte Montafon lieg., der Hersch. Bludenz gehör. *Dörfchen*, 10 St. von Feldkirch.

Liftenegk, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pfleggrcht. Mauerkirchen lieg., der Hrsch. Mühlheim und Hagenau gehörig., zu St. Lorenz eingepf. *Dörfchen* von 10 Häusern; liegt rechts am Gaashamer Holz, ½ St. von Altheim.

Ligari, Lombardie, Provinz Sondrio (Prov. della Valtellina) und Distrikt I, Sondrio; s. Sondrio.

Ligein, Galizien, Tarnow. Kreis, ein *Dorf*. Post Sendziszow.

Liget, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Peschelneker Bezirk der obern Weissenb.

Gesp., welches mehren Adeligen gehört von Ungarn und Walachen bewohnt, in die katholische Pfarre in Hidveg als ein Filiale eingepf. ist, 7 St. v. Kronstadt.

Liget, Gyú, Ungarn, ein *Praedium* im Pest. Komitat.

Liget Alsó, Alsóliget — Ungarn, ein *Dorf* im Baranyer Komitat.

Ligeth, Ungarn, jenseits der Theiss, Temesv. Gesp. und Bezk., ein wal. zur Kaal. Hrsch. Csakova geh. *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Pfarre und Kirche, liegt nächst dem Temes Flusse, und grenzt mit Ujpecs, Gyirok und Kissoda, hat 366 Häus. und 2810 Einw. Filial der rk. Pfarre Ujpécs. Guter Boden. Wieswachs. Weiden, ½ St. von Zsebely.

Ligeth, Ungarn, ein *Praedium* im Abaujv. Komitat.

Ligeth, Ungarn, ein *Praedium* im Arader Komitat.

Ligeth, Ungarn, jens. der Donau, Baranyer Gesp., Transmontan. Bzk., ein den Nachkömmlingen der adel. Familie Lengyel geh. *Dorf*, am Fusse des Gebirgs, wo noch Ueberreste einer alten Kirche zu sehen sind, nach Magyarszek eingepf., nicht weit von Vaga, hat 70 Häus. und 489 rk. Einwohn. Grosse Waldungen; 3½ St. von Fünfkirchen.

Ligeth, Rustdorf, Dumbrava — Siebenbürgen, Ob. Thorenb. Gespan., ein zwischen Gebirgen lieg., mehren adel. Familien geh. walach. *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 2½ St. von Szasz-Régen,

Liget Hosszó, Grujulluug — Ungarn, ein *Dorf* im Biharer Komitat.

Liget Kerese, Kereseliget — Ungarn, ein *Dorf* im Sümegher Komitat.

Liget Kotl, Kotyiklet — Ungarn, ein *Dorf* im Biharer Komitat.

Liget Köves, Kovesliget — Ungarn, ein *Dorf* im Marmaroscher Komitat.

Liget Magos, Magosliget — Ungarn, ein *Dorf* im Szathm. Komitat.

Liget Szeg, Szegliget — Ungarn, ein *Dorf* im Tornauer Komitat.

Liget Szig, Szigetliget — Ungarn, ein *Dorf* im Szalader Komitat.

Ligist, oder Leigist — Steiermark, im Grätz. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft* und *Markt* mit 55 Häus., 300 Einw., einem Schlosse und eigenen Pfarre, Eisenhammerwek, und mehren kleinen Eisenschmidtwerkstätten, rechts ½ St. von dem Kainachfl., in einem besonderen Gebirgskreise, 5½ St. von Grätz.

Ligisterau, Steiermark, Grätzer Kr., im Bzk. Ligist, zur Hrsch. Winterhofen mit ½ Garbenzehend pflichtig.

Ligl, Oester. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Neuenlenghach und zu eben dieser Pfarre gehör. *Haus*, liegt auf der Holzstrasse, 2 Stunden von Sieghardskirchen.

Liglergraben, Steiermark, Brucker Kr., zwischen dem Lindkogel und Toniongraben, in welchem der Neukogel, die Weissalpe und Ligleralpe vorkommen, mit 230 Rinderauftrieb und grosem Waldstande. — Der gleichnamige Bach treibt in der Gegend Aschbach eine Hausmühle.

Liglhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., zwei einzelne *Häuser*, der Herschaft und Pfarre Aschbach gehörig. Post Amstädten.

Lignitz, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Pflgcht. Tamsweg (im Gebirgslande Lungau) gehöriges *Dörfchen*, auf dem Gebirge gleichen Namens gelegen, im Steuer-Distrikte Mariapfarr, wohin es auch pfarrt, ½ Stunden von Mauterndorf.

Lignopolis, Siebenbürgen, Fogaras. Distr.; s. Fogaras.

Ligoina, Gross-, krainerisch Velka Ligoina — Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Lohitsch lieg., der Hrsch. Freudenthal geh. *Dorf* mit einer Filialkirche, 1 St. v. Ober-Laibach.

Ligoina, Klein-, krainerisch Mala Ligoina — Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Lohitsch lieg., dem Gute Stobelhof gehör. *Dörfchen* mit ein. Filialkirche, 1 St. v. Ober-Laibach.

Ligomena, Lombardie, Provinz Como und Distrikt IV, Menaggio; siehe Plesio.

Ligone di sopra, Lombardie, Pr. Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano; s. Teglio.

Ligone di sotto, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano; s. Teglio.

Ligont, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt V, Serravalle; siehe Folino.

Ligont, Venedig, Prov. Belluno und Distr. II, Longarone; siehe Forno di Zoldo.

Ligosullo, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XVI, Paluzza; siehe Treppo.

Ligota, Elgot — Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Kotzobentz und Pfarre Teschen; s. Elgot.

Ligurno, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXI, Luino; siehe Musedino.

Ligurno, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIX, Como; siehe Cuzzone.

Ligvand, Schureva, Nebarsdorf — Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburg. Gespansch., im Ob. Bzk., ausserhalb des Raab-Flusses, ein kroatisches, der gräflichen Familie Niczky gehöriges *Dorf*, mit einer Kirche und Filial der Pfarre Gyiroth, wohin es augrenzt, ¼ St. von Nagy-Barom.

Liha, Böhmen, Beraun. Kr., ein zum Stadt Pržibramer Gute Duschnik gehör. *Dorf*, liegt gegen O. nächst Kotentschitz, 5½ St. von Zditz.

Lihn, Böhmen, Pilsn. Kr., ein d. Hrsch. Gottschau geh. *Dorf*, nach Tissa eingpf., liegt zwischen Gamnitz und Tholl, 3½ St. von Plan.

Lihn, Lina — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* von 25 Häusern und 263 Einwohnern, nach Auherzen eingepfarrt, hat eine Privatschule mit einem von der Gemeinde unterhaltenen Lehrer, liegt an der baierischen Poststrasse, 1½ St. v. Chotieschau.

Lihn, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* mit 24 Häusern und 141 Einwohnern, worunter die aus 8 Häus. bestehende Dominikal-Ansiedlung Neusorg begriffen, ist nach Tachau eingepfarrt, und hat ein Meisterhaus und eine Schafhütte, 3 St. von Plan.

Lika, Ungarn, eine *Ruine* im Lyptauer Komt.

Lika, Licca — Ungarn, eine freie *Gegrnd* und *Fluss* im Liccaner Grenz-Regiments Bzk.

Likarowa Lhota, oder Lhota Likarowa — Böhmen, Budweis. Kr, ein *Dorf* von 22 Häusern und 116 Einwohnern, von welchen 2 Häus. zur Hersch. Libiegitz und 5 Häus. zum Gute Radomilitz gehören, ist nach Netolitz eingepf., und hat 2 Wirthshäuser u. 1 Mühle, 3 St. von Podhrad.

Likas, Ungarn, ein *Praedium* im Bacs. Komt.

Likas, Ungarn, ein *Praedium* im Bacs. Komt.

Likas, Siebenbürgen, ein *Berg* im Gyergyóer Székler Filialstuhl, 3½ St. v. Zsedan.

Likaspatak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Gyergyóer Székler Filialstuhl entspringt, nach einem Laufe von 1½ Stunde in den Bach Verestopatak einfällt.

Likava, Ungarn, Lyptau. Komt.; siehe Lykava.

Likavka, Lubochna u. Bries zlocsna — Ungarn, Liptauer Gespanschaft, ein *Dorf*.

Likér, Ungarn, diess. d. Donau, Gömör. Gesp., Kis-Honth. Bz., ein grösstentheils den Freiherrn Luzsinszky geh. slowak. *Dorf* von 25 H. und 276 meist evang. E., Filial von Nyustya. Adeliche Curien. Die Einw. ernähren sich von Kohlenbrennen, und Verführung der Erze in die Brezover Eisenhämmer. Sauerbrunnen, 2 Eisenhämmer nahe an der Kommerzialstrasse, 1St. von Rima-Szombath.

Liki, Ungarn, Veszprimer Komitat, ein *Prädium*.

Likicsár, Ungarn, Unghvar. Komitat, ein *Praedium*.

Liki-Varsány, Ungarn, Veszprimer Komitat; s. Varzány.

Likócs, auch Szent-Vid genannt — Ungarn, Raab. Komitat, ein *Praedium*. mit 1 Haus und 6 Einw., Filial von Szabadhegy, auf der Poststrase. Einkehrhaus, gehört der k. Freistadt Raab.

Likoskö, Bük-, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Bordóczer Székler Filialstuhle.

Likota, Ungarn, ein *Praedium* mit ein. Haus und 17 Einw., im Sümegh. Komitat.

Likwitz, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Ossegg; siehe Liequitz.

Likowitz, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Ossegg; siehe Liequitz.

Likutya, Siebenbürgen, Ob. Weissenb. Gesp., ein *Berg*, auf einem, den Bach Elö-patak von dem Bache Hegyesor-patak scheidend. Höhenzweige, unt. dem Berge Gesterek-tetej, 1 St. von Hidvég.

Lilaberg, Steiermark, Marburg. Kreis, im Bzk. Spielfeld, eine *Weingebirgsgegend*, ist zur Hrsch. St. Jakob in Windischbühel dienstbar. Der gleichnamige Bach treibt hier 1 Hausmühle.

Lilien, Mähren, Prerau. Kr., eine neu errichtete *Kolonie*, mit 26 Häus. und 152 E., zum Gute Neuhübel, am Lubinaß., gegen Süd. nächst Engelswald, 1½ St. von Freiberg.

Liliendorf, Mähren, Znaim. Kr., ein neu angelegtes *Dorf*, mit 83 H. u. 455 E., der Hersch. Frain, oberhalb Edenthurn, 1½ St. von Frainersdorf.

Liliendorf, Mähren, Prerau. Kr., ein neu angelegtes *Dorf*, mit 11 H. und 62 E., zur Hrsch. Teschitz, auf der Strasse von Olmütz nach Polen, 1 St. von Gross- oder Ober-Augezd.

Lilienfeld, lateinisch Campililium, s. Vallis liligera — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft*, *Cisterzienserstift* und *Kloster*, in dem schönen Trasenthale, an beiden Ufern der Trasen, südl. ober Wilhelmsburg. Der nördl. Theil ist der kleine Markt Marktel Lilienfeld, wo

bisher eine nicht beträchtliche Gewehrfabrik bestand, die in Kriegszeiten jährlich an 24000 Stück Gewehre an das k. k. Militär ablieferte; von hier an trifft man an der Trasen aufwärts mehre Eisenwerkstätten, v. welch. wir d. Hammerwerke, Pfannen- und Sensenschmieden, 1 Blechhammerwerk, den Frauenthaler Eisendrahtzug, der mit Walzwerken versehen ist und alle Gattungen Eisendrähte und Drathsaiten erzeugt, besonders anführen: auch bestehen in dieser Gegend eine Holzwaarenfabrik, 1 Gipsbruch und eine Gipsstampfmühle; aber der Ort, wo einst der schöne schwarze Lilienfelder Marmor gebrochen wurde, soll in Vergessenheit gekommen sein. Nebstdem wird auf der Trasen viel Holz geflösst. Südl. liegt als zweite Abtheilung das sogenannte Dörfel Lilienfeld, ebenfalls mit industriösen Einw. und mit einem Armenspitale. Die dritte Abtheilung bildet in der Nähe des Dörfels das aus 34 Häus. u. 246 Einw. bestehende Stift Lilienfeld, eine von dem Babenberger Leopold VII. im Jahre 1202 gestiftete 1789 aufgehobene u. 1790 wieder hergestellte Cisterzienserabtei, welche nach dem grossen Brande v. 13. Sept. 1810 theilweise wieder aufgebaut wurde. Es liegt am Anfange der reizendsten Alpengegenden in einer paradiesischen Umgebung und bildet einen herrlichen romantischen Punkt, unter 33° 15' 46'' der Länge, und 48° 0' 50'' der Breite. Das Stiftgebäude ist von bedeutendem Umfange, umschliesst 13 grosse und kleinere Höfe, ist von W. gegen O. 172 Klafter lang, und von Süd. gegen N. 230 Klafter breit, stösst an der Nordseite an einen grossen schönen Teich und hat weitläufige Wirthschaftsgebäude. Die alterthümliche Stiftkirche, der heilig. Maria geweiht, eine der schönsten Kirchen des Landes, hat eine prächtige Eingangspforte, ihr Gewölbe ruht auf 30 grossen und 12 kleinen Pfeilern u. die Länge der Kirche beträgt 48, die Breite 21, und die Höhe 12 Klafter. Hinter dem Hochaltare, der aus schönem schwarzen Marmor besteht, sieht man 12 achteckige schlanke Säulen mit zierlichen Knäufen. Überhaupt ist diese Kirche reich an Marmor u. Vergoldungen, und hat eine schöne Kanzel und Orgel; im Sanctuarium liegen in einem einfachen Sarkophage die Gebeine des Stifters, Herzogs Leopold VII. (gestorb. 1230 zu Sct. Germano in Apulien), auch das Grab Cimburgens v. Masovien, und die Gräber mehrer Äbte sind sehenswerth. Aus der Kirche gelangt man in d. alten zierlichen Kreuzgang. Der im Hofe gestandene Bleibrunen, die an den Kreuzgang stossende Kapitelhalle, das grosse Dormitorium und die alte Sebastianskapelle, lauter ehemalige Sehenswürdigkeiten, verfallen seit dem Brande v. 1810 immer mehr. In der Prälaturkapelle befinden sich schöne altdeutsche Gemälde. Das Stift enthält ferner eine schätzbare grösstentheils neu gegründete Bibliothek, die nun wieder 7000 Bände und einige Handschriften zählt, ein mineralogisches und zoologisches Kabinet, ein technisches Museum mit Erzeugnissen d. Umgegend und eine kleine Gemäldesammlung. An das Stiftgebäude stösst ein sehr schöner Klostergarten, den ein Pavillon und eine weisse hübsche Säulenhalle zieren, mit botanischen Pflanzungen. Hinter dem Stifte quilt der Lilienbrunnen, worin man zuweilen blinde Forellen findet, und in der Nähe ist ein kleiner Wasserfall. Im Jahre 1831 wurde von dem hiesigen Postmeiter eine Molkenkuranstalt errichtet, welche die Molken von der Klosteralpe bezieht. Lilienfeld bildet den Hauptort einer dem Stifte gehörig. grossen Herschaft, mit welcher die Herschaften Kreisbach und Annaberg vereinigt sind. Postwechsel. an der Mariazellerstrasse. Postamt mit:

Lilienfeld, Dörfel, Bergau, Eschenau, Fahrafeld, Inner, Fahrafeld, Auster-, Furthhof, Gerathach, Gurtenbach, Hainfeld, Hohenberg, Jungherrnthal, klafterbrunn, kleinzell, klosterchen, Krorpetorf, Kerschenbach, Kaumberg, Markl, Meyerhofen, Rotheau Rainfeld, Rohrbach, Ramsau, Rotshof, Ruhr, Rehhof, Schwarzenbach an der Golsen, Schrambach, Steeg, Sct. Egidi am Neuwalde, Sct. Veit an der Golsen, Sct. Gertraut, Schwarzau, Traisen, Wiesenfeld an der Golsen, Wiesenbach, Wieshof, Zagerebach, Ilzenberg, Eifelhof, Hathach, kalvarienberg, Tafern, Freiland

Lilienhof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein dem engl. Fräuleininstitute zu St. Pölten geh. *Hof* unter der Jurisdiction der fürstl. Auersbergischen Hersch. St. Pölten mit einem kleinen Schlosse auf der westl. Seite von St. Pölten, am Traisenfluss, ¼ St. von St. Pölten.

Limana, Venedig, Prov. und Distr. I, Belluno, ein *Gemeindedorf*, dessen Umkreis von reissenden Strömen durchschnitten wird, gegen N. mit dem Flusse Piave grenzend, mit einer Gemeinde-Deputation, eigenen Pfarre S. Giustina, 11 Filial-, 3 Aushilfs- und 1 Nebenkircke, dann 4 Oratorien, 5½ M. von Belluno. Dazu gehören:

Centore, Ceresera, Cesa, Dussoi, Giaon, Navenze, Novasa, Polentes, Tibolia, Triches, Villa, *Dörfer*.

Limanow, Galizien, Sandec. Kreis, eine *Herschaft* und *Markt* mit einer Pfr. Postamt mit:

Dobra, Gruszowiec, Janowice, Jodlownik, Jurkow, kamionna, kanina, klerlikowka, kleslowka, klinczany, kovzary, Limanowa, Lipowe, Lososina gorna, Mairs, Meeina, Mionue, Mordarka, Metow, Nowe Rybie, Pisarzowa, Po-

romblka, Przyszowa, Raciborzany, Rupnow, Siekieczyna, Skrzylna, Slopnice, Slomiana, Sowlin, Stroza, Starawies, Strzeszyc, Swidnik, Szerysiec, Szaryoz, Szyk, Tymbark, Wilkowisko, Wolowa gora, Zawadka, Zmionca.

Limba, Pramendorf, auch Warthe — Siebenbürgen, Nieder Weissenb. Gesp. und Bezk., ein an dem Maros Fl. lieg., mehren Besitzern geh. wal. *Dorf* mit 212 Einw. u. einer griech. un. Pfr., ½ St. v. Karlsburg.

Limbach, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gesp., Nemet-Ujvár. Bzk., ein deutsches zur Hrsch. Nemet-Ujvár und Pfarre Kukmier geh. *Dorf*, zwischen Kokmier und Neusiedl, hat 134 Häus. u. 1038rk. und evang. Einw. Guter Weinwachs, 1¼ St. von Fürstenfeld.

Limbach, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gegend*, zur Hersch. Strass mit Garbenzehend pflichtig.

Limbach, Steiermark, Grätz. Kreis, ein der Staatshersch. Thalberg dienstb. *Dorf* mit 18 Häus. und 170 Einw., am Flusse Lafnitz, hinter diesem Dorfe, 8½ St. von Ilz.

Limbach, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hersch. Kirchberg am Walde geh. *Dorf* und *Gut* mit 43 Häus., über der deutschen Thaya, hinter Holenstein, gegen Sallingsstadt, 2 St. v. Zwettel.

Limbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 13 Häus. und 85 E., der Hrsch. Achleithen, nach Strengberg eingepf. diesseits der Landstrasse, allwo das neue Schloss Achleithen und der Pfarrhof sich befinden, ¼ St. von Strengberg.

Limbach, Limpach — Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Böhmisch-Kamnitz geh. *Dorf* und dahin eingepf., liegt gegen N. nächst Kaltenbach, am westlich. Fusse des Kahlenberges, hat 23 Häus. und 152 Einw., besitzt 69 Joch Waldung, 2¼ St. von Haide.

Limbach, Ober-, Ungarn, Eisenb. Komt.; s. Felsö-Lendva.

Limbach, Ober-, Steiermark, Grätz. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Neudau unterth. *Dorf* mit 18 Häus. und 70 Einw. in der Pfarre Waltersdorf, 4½ St. von Fürstenfeld.

Limbach, Unter-, Steiermark, Grätz. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Neudau unterth. dahin eingepf. *Dorf* mit 22 Häus. und 96 Einw., 4½ St. von Fürstenfeld.

Limbach, Unter-, Ungarn, Szalad. Komt., eine *Herschaft*. Unter-Limbach (Alsö-Lendva), Marktflecken u. Schloss des Fürsten Eszterházy. Esesstreg, nahrhafter Marktflecken.

Limbach, Unter-, Ungarn, Zalad. Komt.; s. Alsó-Lendva.

Limberg, oder Lingberg — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein dem Benediktinerstift Attenburg bei Horn geh. *Gut* u. *Dorf* mit einem Schlosse und einer nach Straming eingepf. Kirche, unweit Röschitz bei Straming. Dieser Ort ist wegen dem dasigen guten rothen Wein bekannt, in einem Thale am Schleinzbache, nordöst. von Meissau und westlich von Sitzendorf aus 61 Häus. und 335 Einw. bestehend. Hier ist ein Schloss mit Obst-, Küchen- und Blumengarten, ½ St. von Meissau.

Limberg, oder Linet — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Distr. Komm. Efferding lieg., versch. Dom. geh. nach Efferding eingepf. *Ortschaft*, seitw. der Poststr. in einer waldigten Gegend, 1 St. von Efferding.

Limberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein der Hrsch. Spital Efferding geh. und zum Dorfe Weeg konskribirt. einzelnes *Bauerngut*, bei Stainet gegen Nordw., 2 St. von Haag.

Limberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Kogel liegend., der Hrsch. Kammer und Walchen geh., nach Nussdorf eingepf. *Dorf*, 5 St. von Frankenmarkt.

Limberg, Steiermark, Marb. Kr., eine im Wb. B. Kom. Holleneggliegend. *Herschaft* und *Schloss* mit einer zerstreuten Ortschaft im Gebirge, 9½ St. v. Grätz.

Limberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Ldgchtshrsch. Weiseneck gehör., östl. lieg. *Gegend* von 14 Häus., 3½ St. von Völkermarkt.

Limberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Ldgrchtshrsch. Hartneidstein (Stephaner Seite) gehör. *Gemeinde* zwischen Waltenstein und dem Lavantflusse, 2 St. von Wolfsberg.

Limberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. des Magistrats Wolfsberg gehörige *Gegend* von zerstreut liegenden Gebirgshäusern, und dem Dorfe Sct. Gertraud, mit einer Kirche, dann einem Hammer- u. Flossofen, 3 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Limberg, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Berg*, 360 Wiener Klafter hoch.

Limberg, Oester. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pflggrcht. Zell am See (im Gebirgslande Pinzgau) gehöriges *Oertchen*, an dem südlichen Abhange des Limberges, der Pfarrei und Schule Zell am See einverleibt. Es befindet sich

hier das Hauptkupferbergwerk des Verwesamtes Zell am See, 5½ Stunde von Lend.

Limberg, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom Kogl geh. *Weiler*, in der Pfarre Nussdorf, 4 St. von Frankenmarkt.

Limberg, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dörfchen* der Stadt Hohenmauth; siehe Limperg.

Limberg, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Bistrau gehör.; siehe Laubendorf.

Limberg, Mitter-, — Steiermark, Marburg. Kr., eine *Steuer-Gemeinde* des Bzks. Hollenegk.

Limbiate, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina, ein *Gemeinde-Dorf* mit einem Gemeinde-Vorstand und eigenen Pfarre S. Giorgio, 4 Oratorien, dann einem Erziehungs-Collegio in dem ehemaligen Pallaste, jetzt Villa Monbello, unweit von Barlassina, 1½ St. von Desio, und 2½ St. von Monza. Hiezu gehören:

Cassina Nuova, *Meierei*, — Montebello, insgem. Mombell-Villa, *Landhaus*.

Limbraga, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; s. Villorba.

Limburg, Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Stadt*; s. Nimburg.

Limburg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Steuer-Gemeinde* des Bzks. Hollenegk.

Limbus, Ungarn, ein *Praedium* im Agram. Komt.

Limelle, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; s. Castel Goffredo.

Limena, eigentlich Limena Dentro und Limena Fuori — Venedig, Prov. und Distr. I, Padova, eine *Villa* und *Gemeinde*, wovon ein Theil Limena Dentro, der andere Limena Fuori genannt wird, und welche durch eine Brücke über den Fluss Brentella zusammen vereinigt sind, mit Vorstand, eigenen Pfarre SS. Felice e Fortunato, zwei Oratorien und zwei Ziegelöfen, 2½ Stunde von Padova. — Hierher gehören:

Cà Norbiato, *Mühle*, — Muralde, Parolo, *Gemeindetheile*, — Tavello, *Heuschupfen*.

Limena Dentro, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; s. Limena.

Limena Fuori, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; s. Limena.

Limersach, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., 9 zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichtsherschaft Maria Saal gehör. zerstreute *Häuser*, an dem Glanflusse nächst dem Dorfe Harbach, ¼ St. v. Klagenfurt.

Limida, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; siehe Magenta.

Limido, Lombardie, Provinz Como u. Distr. XXIII, Appiano, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Abbondio, südlich 3 Migl. von Appiano. Dazu gehören:

Cassina Restelli, Castigliona, Resta, Del Soldato, Velza, *Meiereien*.

Limido, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXIV, Brivio; siehe Calco.

Limig, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine *Steuer-Gemeinde* mit 10 Häus. und 60 Einw., der Hrsch. Ossiach u. Hauptgemeinde Feldkirchen.

Limito, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano, ein *Gemeinde-Dorf*, welches von Pioltello, Rodano, Briavacca und Peschiera begrenzt wird, mit einer eigenen Pfarre S. Giorgio, einer Aushilfskirche und Gemeinde-Deputation, 2 Stunden von Milano. — Dazu gehören:

Bessozza, Campo Solio, Gallolo, *Meiereien*, — Mirabello, Mulino di Limito, *Mühlen*, — Rugascesio, Vismara, *Meiereien*.

Limito, Mulino di, Lombardie, Provinz und Distrikt X, Milano; siehe Limito.

Limnitz, Oester. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hersch. Drössiedel geh. *Dorf*; s. Liebnitz.

Limon, Venedig, ein *Berg* bei Chiusa.

Limone, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt XV, Garguano, ein *Gemeinde-Dorf* mit einer eigenen Pfarre S. Benedetto, zwei Oratorien, einer Gemeinde-Deputation, Dazamte und einigen Fabriken der feinsten Papiere, zwischen Bergen und dem Lago di Garda, nahe an der Tirolergrenze gelegen, mit 570 Einwohnern, einem herrlichen Citronengarten, der einsam in einer romantisch-wilden Schlucht sich hinzieht. Man nennt diese Gegend insgemein Rivamal (böses Ufer). In Limone ward Andreas Hofer eingeschifft, als ihn die Franzosen nach Peschiera abführten, 18 Migl. von Gargnano.

Limonta, Lombardie, Provinz Como und Distrikt III, Bellaggio, eine aus unten genannten, auf einem Abhange liegenden, Bestandtheilen bestehende *Gemeinde* mit Vorstand und Pfarre S. Bernardo, 3 Migl. v. Bellaggio. Hierher gehören:

Castello, Castello Madriglimo, *Dörfer*, — Guello, Pomiette, *Meiereien*, — Rigona, *Mühle*, — S. Dionigi, *Dorf*, Unio, Varola, *Meiereien*.

Limovez, Steiermark, Cilli. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Stattenberg gehör., nach Maxau eingepfarrte bewohnte *Gegend*, unweit von Sanct Anna, gegen Norden 4½ St. v. Windisch-Feistritz.

Limpa-patak, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Kraszнaer Gespanschaft, nicht ferne von dem Dorfe Halmosd entspringt, nach einem Laufe von zwei Stunden in den Beretyófluss, gleich unter Zovány, aber linksuferig einfällt.

Limperd, Siebenbürgen; siehe Lompérd.

Limperg, Limberg — Böhmen, Chrudimer Kr., ein der Stadt Hohenmauth geh. *Dörfchen* am Laucznaflusse, ¼ St. v. Hohenmauth.

Limpert, Siebenbürgen, ein kleines *Dörfchen* im Hunyader Bezirk des untern Kreises der Hunyader Gespanschaft, welches zur Kammeral-Herschaft Vajda-Hunyad gehört, aus 33 Häusern und folgenden drei Abtheitheilungen: Alt-Limperter Flossofen, Ober-Limperter Hammerwerk und Unter-Limperter Hammerwerk, letzteres aus einem kleinen Schmelzblauofen und Streckhammer besteht, nur von Bergleuten bewohnt, in die sowohl griechisch-unirte als katholische Pfarre in Gyalár als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dörfchen liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Tserna, von der Post Déva SWzN., von der Post Lesnek SzW. gleichweit bei 5 Stunden entfernt, der Alt-Limperter Flossofen an dem Bach Válye-Runkuluj, gleich ober seiner Vereinigung mit dem Bach Nadrap, das Ober-Limperter Hammerwerk an der Vereinigung beider genannten Bäche, und das Unter-Limperter Hammerwerk gleich nahe unter Ober-Limpert und ober Kaszabánya, am Gowoschderbach; es grenzt mit: Bóós OzN., Zalasd OSO., Kaszabánya S., Nadrap WzS., Burtsény WNW.

Limpery, Limberg — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Meierhof* der Stadt Hohenmauth, ¼ St. von Hohenmauth.

Limpfing, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Neuaigen zu Grosspoppen unterthän. *Dorf* mit 13 Häusern, an der deutsch. Thaia, nächst Gross-Haselbach, 1 St. von Schwarzenau.

Limus, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein der Hrsch. Skworetz geh. *Dorf* von 33 Häusern und 305 Einwohnern, ist nach Tuklat eingepfarrt und hat einen obrigkeitlichen Meierhof nebst Schäferei und ein Wirthshaus, liegt an einem unbenannten Bächlein, 1 St. von Skworetz, ¼ St. von Böhmisch Brod.

Lin, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf*, dem Gute Czegtitz geh., 1¼ St. v. Jungbunzlau.

Lin, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Chotieschau gehör.; siehe Lohn.

Lin, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggericht Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Eberschwang, 1¼ Stunden von Ried.

Linale, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt IV, Pizzighettone; siehe Pizzighettone.

Linaletto, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Pizzighettone.

Linardich, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Bezirk Veglia und Pfarre Sct. Faska. Post Cirkquenizza.

Linarolo, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. III. Belgiojoso, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Antonio Abb., vom Flusse Pò 1 Stunde entlegen, 1 St. von Belgiojoso. Dazu gehören:

Cassina Paltirola, Cassinetta, *Meiereien*, — Mingola, einzelnes *Wirthshaus*.

Linate, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XII, Oggiono; siehe Civate.

Linate, Cassina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; s. Paullo.

Linate, Mulino di, Lombardie, Provinz und Distrikt X, Milano; siehe Linate.

Linate supr. e infer., Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano, ein in Ober und Unter getheiltes, von Malnoè, Casa nuova, Novegro und Mezzate begrenztes, am Lambro-Flusse liegendes, mit einem Vorstande und Pfarre SS. Giorgio e Lorenzo und einem Oratorio versehenes *Gemeindedorf*, 1 St. v. Milano. Hierher gehören:

Barlassina, Castello, *Meiereien*, — Mulinetto, Mulino di Linate, Mulino di sotto, *Mühlen*, — Vighetto, Vigo, *Meiereien*.

Linay, Hlinay — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Tschochau gehörig, liegt an dem Flusse Biela

gegen Osten nächst Staditz, 1½ St. von Aussig.

Linbach, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Staatsherschaft Thalberg geh. *Dorf*; s. Limbach.

Linbovo, Ungarn, eine freie *Gegend* im Ottochaner Grenz-Regiments Bzk.

Lincs, Szi-, Szilincs — Ungarn, ein *Dorf* im Presb. Komt.

Lincze, Ungarn, Unghvár. Komt.; s. Iglincz.

Lincz, O-, Ungarn, diesseits der Donau, Presburg. Gespansch., im äussern Bzk., ein *Praedium* mit 4 Häusern und 44 Einwohnern, zwischen Keresztur und Toth-Ujfalu, 1 Stunde von Nagy-Szombath.

Lind, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichtsherschaft Velden gehör. *Dorf* von 24 Häus. und 88 Einw., mit einer Pfarre, hart an der Landstrasse, 1 Stunde von Velden.

Lind, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein kleines, zum Wb. Bzk. Kom. d. Stadt Villach gehör. *Dörfchen* von 4 Häusern und 24 Einw., am Drauflusse, ¼ St. von Villach.

Lind, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Werb- Bezirks- Kommissariats-* und *Staats-Herschaft* mit einem Schlosse, ½ St. von Neumarkt.

Lind, Steiermark, Judenburg. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Frauenburg gehör. kleines *Dorf* gegen Süden ¼ Stunde von Scheibling, 1 Stunde von Unzmarkt.

Lind, Steiermark, Judenburg. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Spielberg lieg., der Staatsherschaft Sct. Lambrecht geh. *Pfarrdorf* mit einer Mahlmühle, grenzt gegen Süden an den Murfluss und gegen Norden an die Poststrasse nächst Judenburg, 1 St. von Knittelfeld.

Lind, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Burgfrieden Seltenheim gehör. *Gut*, nächst der Herschaft Teutschach, 1¼ Stunde von Klagenfurt.

Lind, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zur Landgerichts-Herschaft Teutschach und Pfarre Kornberg gehör. einschichtiges *Bauernhaus* in dem zum Wb. Bzk. Kom. Seltenheim gehörigen Dorfe dieses Namens, 1¼ Stunde von Klagenfurt.

Lind, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Burgfrieden Wulross gehör. *Ortschaft* von 6 Häusern, nach Zamelsberg eingepf., 6½ St. von Sct. Veit.

Lind, Illirien, Kärnten, Villacher Kr. ein zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichtsherschaft Greifenburg gehör. *Dorf* von 59 Häusern und 370 Einwohnern, mit einer Dechant-Pfarre, unweit von d. Drau, 2½ St. von Sachsenburg.

Lind, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Arnoldstein gehör. kleines *Dorf* von 10 Häusern und 56 Einwohnern, mit einer Filialkirche an der Kommerzial-Strasse nach Krain, 2 Stunden von Villach.

Lind, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Gold-* und *Silberbergbau*.

Lind, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichtsherschaft Karlsberg gehör. einschichtiger *Hof* und *Burgfrieden*, liegt nächst Sct. Klement, 2½ St. von Sct. Veit.

Lind, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichtsherschaft Weiseneck gehöriges, westlich liegendes *Dorf* von 22 Häusern, mit einer Filialkirche von der Pfarre Weiseneck, 2 Stunden von Völkermarkt.

Lind, Ober- und **Unter-,** Steiermark, Grätz. Kr., zwei im Wb. Bzk. Kom. Strass beisammen lieg. *Dörfchen* von 41 Häusern und 135 Einwohnern, den Herschaften Ober-Mureck, Witschein, Hörbersdorf, Brunsee u. Strass unterthänig, ¾ St. von Ehrenhausen.

Linda, insgemein Lindau — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Raps unterthän., nahe dabei lieg. *Dorf*, 3¼ St. von Göffritz.

Lindabrunn, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein zur Hrsch. und Pfarre Enzesfeld unterth. *Dorf* mit 50 Häus. und 360 Einw., 3 St. von Wr. Neustadt.

Lindach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein im Pfleg- und Landger. Althofen lieg., der Hrsch. Karlsberg gehör. *Hof*, 3 St. von Sct. Veit und Friesach.

Lindach, Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 z. Pflggrcht. Braunau geh., nach Raushofen eingepf. *Häuser*, ¾ St. von Braunau.

Lindach, Oest. ob d. E., Inn Kr., 8 z. Pflggrcht. und Kaal. Hersch. Wildshut geh. *Häuser*, pfarrt nach Hochburg, 5½ St. von Braunau.

Lindach, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, 9 zerstr. im Distr. Komm. Riedeck lieg., versch. Dom. geh., nach Gallneukirchen eingepf. *Häuser*, gegen N. nächst dem Dorfe Almesberg, 3¼ St. von Linz.

Lindach, Oest. ob d. E., Traun Kreis, eine im Distr. Kom. Wimsbach liegende *Herschaft, Schloss* und *Dorf* mit 62 H.

und 340 Einw., mit einer Lokal Pfarrkirche, 2 St. von Gmunden.

Lindach, Oest. ob d. E., Traun Kreis, eine im Distr. Kom. Gschwendt lieg., der Hrsch. Weissenberg, Gschwend und andern Dom. geh., nach Allhaming eingepf. *Ortschaft* von 29 Häusern und 2 Mühlen gen O. jens. des Sipbaches gegen dem Markte Neuhofen, $2\frac{1}{4}$ St. v. Wels.

Lindach, Ober-, Oest. ob der Ens, Inn Kr, ein dem Pflggrcht. und Hersch. Mattighofen geh. und dahin eingepfarrtes *Dörfchen*, grenzt gegen N. an die Ortschaft Unter-Lindach, 4 St. v. Braunau.

Lindach, Unter-, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein im Pfleggrcht. Mattighofen lieg., versch. Dom. geh., nach Mattighofen eingepf. *Dorf*, gegen S. nächst der Ortschaft Ober-Lindach, 4 St. v. Braunau.

Lindar, oder Lindaro — Illirien, Mitterburger Kr., ein zur Grafschaft Mitterburg geh. *Dörfchen* auf einer Anhöhe mit einer Pfarre, Post Pisino.

Lindar, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; s. Rodda (Mersino).

Lindau, Böhmen, Elbogn. Kr., ein z. Gute Liebenstein geh. *Dorf* vom Liebenstein $\frac{1}{4}$ St. entfernt, $1\frac{1}{2}$ St. von Asch.

Lindau, Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Ober-Leutensdorf geh. *Dorf* dicht an Nieder-Leitensdorf, am Goldflusse abwärts, hat 39 Häus. mit 188 Einwoh., ist nach Tschausch eingepfarrt und hat 2 Mahlmühlen und 1 Bretmühle, $1\frac{1}{4}$ St. v. Brüx, 2 St. von Dux.

Lindau, Ober-, Böhmen, Elbogn. Kr.: ein *Dorf* der Stadt Eger, 2 St. von Eger.

Lindau, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* von 28 Häus. und 190 Einw., der Hrsch. und Pfarre Raabs gehör. Post Göpfritz.

Lindau, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf* und *Eisenhammerwerk* dem Distr. Kom. Ischl, Herschaft Wildenstein und Pfarre Ischl.

Lindau, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Distr. Komm. Weier lieg., d. Hrsch. Garsten unterth. *Dorf*, pfarrt nach Garsten, $1\frac{1}{2}$ St. von Kasten.

Lindau, Tirol, Unt. Innthal. Kreis, ein *Weiler*, zum Ldgcht. Kitzbüchl und Gem. Fieberbrun.

Lindau, Unter-, Böhmen, Elbogner Kr., ein der Kaal. Hrsch. Kinsberg gehör. *Dorf*, $1\frac{1}{4}$ St. von Eger.

Lindaubach, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Kitzbüchel und Gem. Fieberbrun.

Lindaunberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg*, 569 Wr. Klaft. hoch nordwestl. von Weier.

Lindaro, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., eine *Gemeinde* und *Marktflecken*, mit 953 Einw., der Hauptgem. u. Post Pisino.

Lindavia, Ungarn, Zalad. Komit., eine ehemal. röm. *Kolonie*; s. Alsó-Lendva.

Lindawa, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Bodenstadt; s. Lindenau.

Lind bei Spielberg, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gemeinde*, mit 24 H. und 116 E., des Bzks. Spielberg, mit eigener Pfarre sammt Kirchengült, genannt Sct. Martin zu Lind, im Dekanate Judenburg, Patronat und Vogtei Stiftsherschaft Sct. Lambrecht, zur Hrsch. Sct Lambrecht u. Reifenstein diensthar, zur Hrsch. Wasserberg, Frohnsdorf und Paradeis Garbenzehend pflichtig. Die Pfarresgült hat Unterthanen in Graden. Hier ist 1 Triv. Schule von 43 Kindern. Das hier bestehende Teichwasser treibt 1 Mauthmühle sammt Stampfe; auch fliesst hier der Ingeringbach, $\frac{1}{2}$ M. von Spielberg, $\frac{1}{4}$ M. von Knittelfeld, $1\frac{1}{2}$ M. von Judenburg.

Lind bei Scheifling, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gemeinde*, mit 30 H. u. 54 Einw., des Bzks. Frauenberg, Pfarre Scheifling, zur Hersch. Riegersdorf und Frauenberg dienstbar.

Lindberg, Steiermark, Judenburger Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Frauenberg gehör. *Berg*, mit Waldung und guter Viehweide, ob dem Dorfe Lind nächst Scheifling, $1\frac{1}{2}$ Stunde von Unzmarkt.

Lindberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Wurmberg dienstbar.

Lindberg, Steiermark, Judenburger Kr., am linken Ufer der Mur, hinter Lind bei Unzmark, mit bedeutendem Schafeauftrieb.

Lindberg, Steiermark, Judenburger Kr., bei Neumarkt, zwischen dem Mitterberg und Gröblachberg, mit 31 Rinder- und 80 Schafeauftrieb.

Lindberg, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dörfchen* von 12 Häus. und 79 Einw., nach Kapellen eingepf., hat abseits eine Mühle, zur Hrsch. Hohenfurth geh., im Gebirge, $1\frac{1}{2}$ St. von Hohenmauth, $6\frac{1}{2}$ St. von Kaplitz.

Lindbruck, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Weidenberg geh. *Dorf*, in der Pfarre Weizenkirchen, 2 St. von Baierbach.

Lindbusch, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem Hermannstädter und Leschkircher sächsischen Stuhl, $\frac{1}{3}$ St. SSO. von Burgberg, wenig weiter NNW. von Ziegenthal, aus wel-

chem die Bäche Langenthalbach und Zakelseyffenbach entspringen.

Linddorf, windisch Wutschkovez — Steiermark, Marburg. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Schachenthurn unterthäniges *Dorf*, mit dem Pfarrhofe Klein-Sonntag, 3¼ Stunde von Radkersburg.

Linde, Unter der, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Landgrchtshrsch. Heimburg gehör. *Dörfchen* von 14 Häusern, mit dem Schlosse Thalleustein, 1 Stunde von Völkermarkt.

Lindeck, Steiermark, Cillier Kreis, nördlich von Hocheneck, *Ruinen* eines alten Schlosses, 2¾ Stunde von Cilli, mit einem gleichnamigen Gute, ¼ St. von Cilli.

Lindeck, Steiermark, Cilli. Kr., eine *Gemeinde* mit 22 Häus. und 108 Einw., des Bezirks Weichselstätten, Pfr. Sternstein, zur Hersch. Guteneck, Lindeck und Sternstein dienstbar. Der gleichnamige Bach treibt hier zwei Hausmühlen.

Lindeck, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Neüdau sich befindliches, der Hrsch. Obermayerhofen unterthäniges, nach Blumau eingepf. *Dorf* von 38 Häus. und 197 Einw., 2½ St. von Fürstenfeld.

Lindel, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pflggcht. Oberuberg liegend., dem Stifte Reichersberg geh., nach Weilbach eingepf. *Dorf*, grenzt gegen Süden an die Ortschaft Rigelmetzen, 2 St. von Altheim.

Lindel Waldhäusel, — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zur fürstlich Schwarzenbergischen Hersch. Krumau, Gemeinde Heuraß, Pfarre und Schule Deutsch-Reichenau, Revier Sct. Tomas.

Linden, Steiermark, Bruck. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Pernegg lieg., der Propstei-Herschaft Bruck gehöriges *Gasthaus* auf der rechten Seite der Wien-Grätzer Bahn; s. Linten.

Linden, Tirol, Pusterthal. Kr., eine zum k. k. Pflggcht. Defreggen geh. *Ortschaft*, 6½ St. von Lienz.

Linden, Tirol, Pusterthaler Kr., ein zum Brixner Hof-Gerichte gehör. *Hof*, nächst dem Dorfe Kosten, 1 Stunde von Mittewald.

Linden, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., 7 in dem Distr. Kom. Parz lieg., verschiedenen Dominien geh., nach Griesskirchen eingepf. *Häuser*, ¼ St. gegen Norden von Griesskirchen, 4 St. v. Wels, 3 St. von Baierbach.

Linden, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pflggrcht. Schärding lieg., der Hrsch. Werustein geh., und dahin eingpf. *Dorf* hart an der Landstrasse, 1½ St. von Schärding.

Linden, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pflggcht. Schärding lieg., den Herschaften Aurolzmünster und Bruderhaus Schärding gehör., nach Andorf eingepf. *Dorf*, 1¼ St. von Sieghartding.

Linden, Oest. ob. d. E., Inn Kr., ein einzelner, im Pflggcht. und d. Markt Grchts, Ried lieg., nach Klein-Ried eingpf. *Hof*, ¼ St. von Ried.

Linden, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein kl., im Distr. Komm. Klam lieg., versch. Dom. gehör., zur Lokalkaplanei Klam eingpf. *Dorf* von 16 H., geg. O. am Klammerbache, 4 St. von Amstädten.

Linden, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Waldhausen lieg., Herschaft Greinburg geh. *Dorf* von 51 H., mit einer eig. Pfarre, 7 St. von Amstädten.

Linden, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 einz., d. Hrsch. Albrechtsberg an Bielach dienstb. *Häuser* mit 12 Einw., nächst d. Markte Asbach, am Urlf., 3 St. von Amstädten.

Linden, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen*, mit 7 H. und 45 E., der Hrsch. Achleiten, in d. Pfarre Strengberg, geg. d. Donau, ¾ St. von Strengberg.

Linden, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Hersch. Dorf an d. Ens u. Pfarre Aschach geh. *Rotte*, 1½ St. v. Amstädten.

Linden, Oest. u. d. E.; V. O. W. W., ein in der zur Bzk. Hrsch. Straunersdorf geh. Rotte Wolfsmath sich befindendes *Bauerngut*, 4 St. von Mölk.

Linden, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Landgrcht. Windischmatrei und Gemeinde St. Veit.

Linden, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Welsberg u. Gemeinde Niederrasen.

Linden, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 5 Häus. und 30 Einw. zur Hrsch. Wieselburg und Pfarre Steinerkirchen. Post Kemmelbach.

Linden, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzeln. *Bauerngehöft*, welches zum Dorfe Aukenthal gehört, 1½ Stunde von Aschbach.

Linden, oder Lindten — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein z. Hrsch. Seissenstein geh. *Dorf*, zwischen Neumarkt u. Steinakirchen, 1½ St. von Kemmelbach.

Linden, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pfleggercht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, im Vikariate Seeham, 5 St. von Salzburg.

Linden, insgemein Linna genannt — Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine z. Pflegger.

Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, in der Pfarre Seekirchen, 3¼ St. v. Salzburg.

Linden, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 17 H. und 178 Einw., zur Herschaft Krumau, 9 St. v. Budws. Post B. Krumau.

Linden, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 21 H. u. 153 Einw., zur Hrsch. Hohenfurt, nächst u. zur Pfarre Stritzitz, 3 St. v. Budweis.

Linden, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen* mit 3 H. u. 29 Einw.; zur Pfarre und Hersch. Rosenberg, an dem Dorfe Hurschippen, 5 St. v. Kaplitz.

Linden, Böhmen, Bdw. Kr., F. Schwarzenb. Hersch. Krumau, Gemeinde Heiterschlag, Pf. Schule Deutsch-Reichenau, Rev. S. Tomas.

Linden, Böhmen, Czasl. Kr., ein d. Herschaft Schrittenz geh. *Dorf* mit 49 Häus. und 308 böhm. Einw., hier ist ein emphyteutisirter Meierhof. Dazu gehören, der emphyteutisirte Meierh. Waldhöfel, nunmehr 2 Häuser, ¼ St. s., dann d. Ort Hammerhöfel, 5 H. ebenf. 1 emphyteutisirter Meierhof, ¼ St. n., und die Einschichte Hungermühle, 1 Mühle und 1 Haus, ¼ St. ö. v. Orte entfernt, 1½ St. v. Stecken.

Linden, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pflegg. Neumarkt (im flachen Lande geh. *Einöde*, in der Pfarre Obertrum, 3 St. v. Neumarkt.

Linden, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein z. Pflegger. Schärding gehör. *Weiler*, in d. Ebene; nach Andorf gepfarrt, 2 Stunden von Sieghardinger.

Linden, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine zum Distr. Baierbach gehör. *Einöde* am Rücken des Dorfes Hözmannsberg in der Pfarre Baierbach, ½ Stunde von Baierbach.

Linden, Alt-, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. Bez. Kom. Gradatz lieg., der Hersch. Nadlischeg geh. *Dorf* gegen S., auf einer Anhöhe, mit Waldungen umgeb., 6 St. v. Möttling.

Linden, Neu-, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Werb Bez. Kom. Gradatz lieg. der Hersch. Nadlischeg geh. *Dorf*, unter einem Berge im Felde geg. S., 6 St. v. Möttling.

Linden, Ober-, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einzelnes *Haus*, dem Dorfe Aukenthal geh., zur Herschaft u. Pfarre Aschbach, Post Amstätten.

Linden, Unter-, Illirien, Kärnt. Klagenf. Kr., ein z. Wb. Bez. Kom. u. Landger. Hersch. Moosburg geh. *Dörfchen*, von 13 H. u. dem Dorfe Stallhofen, 3 St. v. Klagenfurt.

Linden, Unter der, Oest. unt. d. E., V. O. W. W. ein zur Stiftshersch. St. Andrä an der Trasen geh. *Dörfchen* m. 8 H. und 60 Einw., jens. d. Labnerbaches, hinter Christophen geg. S. in d. Pf. Altenlengbach, 4 St. von Sieghardskirchen.

Linden, Unter-, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 4 einzelne *Häuser* mit 20 Einw. der Hersch. Ardagger und Pfarre Aschbach, Post Amstetten.

Lindenau, Tirol, Vorarlberg, 5 in dem Gerichte Altenburg zerstreut lieg., der Hrsch. Bregenz geh. *Häuser*, 4½ Stunde von Bregenz.

Lindenau, mährisch Lindawa — Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf* mit 47 Häus. und 348 Einw., zur Hersch. und Pfarre Rodenstadt, grenzt Schlesien und d. Dorfe Heinrichswald, 3 St. von Weiskirchen.

Lindenau bei Lipowiec, Galizien, Zolkiew. Kr., eine zur Hrsch. Lubaczow gehör. deutsche *Kolonie* nächst d. Dorfe Lipowiec, 2 St. v. Krakowice, Post Rawaruska.

Lindenau, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein der Hrsch. Bürgstein geh. *Pfarrdorf* von 279 Häus. und 1189 Einw., hat eine Pfarrkirche zu den heiligen Aposteln Peter und Paul, unter obrigkeitlichen Patronate, 1702 erbaut, eine Schule und zwei Mühlen; ferner eine Zitz- und Kattunfabrik, eine Baumwollenzeug-Manufaktur, zwei Spinnereien, mehre Färbereien und Bleichen, 94 gewerbsbefugte Weber und 18 zünftige Meister mit 12 Gehilfen, dann eine zur gräflich Kinskyschen Bürgsteiner Spiegelfabrik gehörende Schleiferei; liegt mitten zwischen dem sogenannten Lauf- und Urtelsberge an dem Zwitterbache, 1 St. v. Bürgstein, und eben so weit von Haida.

Lindenberg, Steiermark, Bruck. Kr., bei Kapfenberg.

Lindenberg, Steiermark, Grätz. Kr., mit einer Filialkirche, genannt Sct. Anna am Lindenberge, Pfarre und Dekanat Passail, ½ St. von Passail, 6½ St. von Gutenberg, 7½ St. von Peckau, 5¼ St. von Grätz.

Lindenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Schärding geh. *Dorf*, auf einer von Waldungen umgrenzten Ebene, nach Schärdenberg gepf., 2¼ St. von Schärding.

Lindenberg, Oesterr. u. d. E., V. U. W. W., 159 Wr. Klft. hoch.

Lindendorf, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; s. Tyei.

Lindenedt, Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 in dem Pflggrcht. Schärding lieg., verschiedenen Dominien geh., nach Marienkirchen eingepf. *Häuser*, zwischen der

Braunauer Landstrasse u. dem Schlosse Hackeledt, 2½ St. von Schärding.

Lindenfeld, Galizien, Lemberg. Kr., eine zur Kammeral-Herschaft Szczyrzec geh. deutsche *Ansiedlung* von 20 Häus., nächst d. Dorfe Lubiana im Walde. Post Mikolajow.

Lindenhammer, Böhmen, Elbogn. Kr., ein d. Hrsch. Hartenberg geh. *Dörfchen* mit einer Mahl- und Brettmühle, 2½ St. von Zwoda.

Lindenhau, Böhmen, Elbogner Kr., ein der Hersch. Königswarth geh. *Dorf*, 1 St. von Eger.

Lindenhof, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der k. k. Patrimonial-Herschaft Gutenbrunn unterthäniges *Bauernhaus*, in der Pfarre Sct. Martinsberg, unweit Ulrichschlag, ¼ St. von Gutenbrunn.

Lindenhof, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein einschichtiges, zur Hrsch. und Pfarre Rapotenstein geh. *Haus*, 3 Stunden von Zwettel.

Lindenhof, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein in dem, zur Stiftsherschaft heiligen Kreutz gehör. Dorfe Dornbach sich befindlicher herschaftl. *Meierhof*, 4½ St. von Neudorf.

Lindenhof, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Magistrat Wolfsberg geh. *Hof* oder sogenanntes Gaustrische Stöckl, in der Gegend Priel, nächst der Stadt und Post Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Lindenlach, Oester. ob d. E., Hausruck Kr., 7 in dem Distr. Kom. Traun lieg., den Hrsch. Traun, Burg Efferding und Pfarrhof Hörsching geh., nach Hörsching eingepfarrte *Häuser*, rechts von der Poststrasse nach Wels, 2½ Stunde von Linz.

Lindenreh, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem Schässburger und dem Hermannstädter sächsischen Stuhl, auf dem Alt-Höhenarm zwischen den Bergen grosse Hülle und Wasslungsgeräth, eine gute halbe St. NW von Messe, 1 St. NO. von Puszta-Wossling.

Linden, Sieben-, Ungarn, Saros. Komt.; s. Héthárs.

Lindenstadt, Steiermark, Marburg. Kr., die alte Benennung des in dem Wb. Bzk. Kom. Seggau liegenden *Marktes* Leibnitz.

Lindenthal, Oest. ob d. E., Salzburg. Kreis, eine zum Pflggrcht. Abtenau (im Gebirgslande Pongau) geh., nach Abtenau eingepf. *Rotte*, am Breitenberg, dem Thenngebirge und Lammerflusse gelegen, 1 St. v. Abtenau, 4¼ St. v. Golling.

Lindenwiese, Nieder-, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Freiwaldau unterth., nächst dieser Stadt an der Strasse nach Sützdorf und Goldenstein, 5 St. von Zukmantel.

Linden, zur, Tirol, kleiner *Ort* und Schule im Thale Teferecken, Ldgrchts. Windisch-Matrey.

Linder, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 2474 Joch.

Linderalpe. Steiermark, Judenburg. Kr.; siehe Judenburgeralpe.

Lindet, Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 im Pflggrcht. Ried lieg., der Hrsch. St. Martin und Kastenamt Schärding geh., nach Taiskirchen eingepf. *Häuser*, 2 St. von Ried.

Lindet, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, ein zum Distr. Kom. Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Taiskirchen, 2½ St. von Ried.

Lindewiese, Nieder-, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf* mit 280 Häus. und 1700 Einw., zur Hrsch. Freiwaldau und Pfarre eben dahin gehörig, 5 St. von Zukmantel.

Lindewiese, Ober-, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf* mit 133 Häus. und 800 Einw., zur Hrsch. Freiwaldau geh. liegt nächst dieser Stadt an dem Dorfe Nieder-Lindwiese und der Strasse nach Goldenstein, 5 St. von Zukmantel.

Lindgraben, Lingroh — Ungarn, Oedenburg. Komt., ein *Dorf* mit 44 H. und 333 meist rk. Einw. Filial von Veperd. Fürst. Eszterház., 1¼ St. v. Gross-Warasdorf.

Lindgrub mit **Kamplach** u. **Diepold,** Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein zur Hersch. Schenstein geh. zerstr. *Dorf* mit 45 Häus. und 320 Einwoh., im Gebirge, 1½ St. hinter Neunkirchen am Steinfelde.

Lindgruben, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., mehre zerstr. lieg., der Hrsch. Schenstein unterth. *Häuser*, der nahe lieg. Pfarre Neunkirchen zugetheilt, ½ St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Lindham, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, eine im Distr. Komm. Eschelberg und Ldgrcht. Oberwalsee lieg., verschiedenen Dom. geh., nach Walding eingepf. *Ortschaft* von 26 zerstr. Häus., 2¼ St. von Linz.

Lindheim, oder Lingheim — Oest. u. d. E., V. O. W. W., zerstreute der Herschaft Burgstall diensth., der nahe lieg. Pfarre Oberndorf einverleibte *Häuser*, 5 St. von Mölk.

Lindhof, Oester. ob d. E., Inn Kreis, ein zum Pflggrcht. Mauerkirchen gehör., einz. *Bauerngut*, auf dem Hartberge, in

der Nähe des Forstes Lach, pfarrt nach Burgkirchen, 1½ St. von Braunau.

Lindhof, Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 im Pflggrcht. Braunau lieg., der Herschaft Asbach gehör., nach Ranshofen eingepf. *Häuser*, 1½ St. von Braunau.

Lindhof, Illirien, Käruten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Hrsch. Hartneidstein (Stephaner Seite) geh. *Gemeinde* mit der zugetheilten Ortschaft und Pfarre Maria Rojach und Unter-Eberndorf, und den 3 Mahlmühlen, 4 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Lindig, Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Hrsch. Schlackenwerth gehör. *Dorf*, einige etwas vom Orte entlegene Häuser werden Kaff genannt, 3½ St. v. Karlsbad.

Lindkogel, Steiermark, Brucker Kr., zwischen dem Jäger- und Liglergraben mit 40 Rinder- und 20 Schafeauftrieb.

Lindkogl, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Berg*, 459 Wr. Klftr. hoch.

Lindl, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein *Weiler* im Pflggrcht. Obernberg und der Pfarre Weilbach, 2½ St. von Altheim.

Lindlach, Oest. ob d. E., Inn Kreis, eine zum Pflggrcht. Obernberg gehörige nach Geinberg eingepf. *Ortschaft*, 1½ St. von Altheim.

Lindlau, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Mauerkirchen geh. *Weiler*, in einer bergigten und waldigten Lage, der Pfarre Treubach einverleibt, 2½ St. von Braunau.

Lindleich, Oest. ob der E., Inn Kr., ein *Weiler*, im Pflggrcht. Obernberg und der Pfarre Geinberg, 1½ St. von Altheim.

Lindles, Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Stadt Luditz geh. *Dorf* mit 2 Mahlmühlen, nämlich d. Habel- und Rabenmühle, 2 St. von Buchau.

Lindlmühl, Oest. ob d. E. Hausr. Kr., eine zum Distr. Komm. Riedau geh. *Mahlmühle*, nördl. vom Markte Riedau u. dem Brambache gelegen. Pfarrt nach Riedau, 2½ St. von Baierbach.

Lindl- u. Weberhof, Böhmen Klatt. Kr., einz *Höfe*, d. Hrsch. Kauth, lieg. gegen Süd., 6 St. von Klentsch.

Lindmaier, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine zum Distr. Komm. Weidenholz geh. *Einöde*, westnördl. von Weizenkirchen, wohin es pfarrt, 2 St. von Baierbach.

Lindmühl, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 5 H. und 24 E., der Hrsch. Aubof und Pfarre Neustadtl, 3 St. von Amstetten.

Lindner Waldhäuser, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dominikaldorf* von 8 H. und 85 E., liegt zerstreut, Hrsch. Böhm.-Krumau, zum Gerichte Heuraffel, 9 St. v. Budweis.

Lindpoint, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pflggrcht. Schärding geh. *Einöde*, in der Pfarre Raab, 2 St. v. Sieghardig, 2 St. von Baierbach.

Lindrain, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgcht. u. Gem. Hopfgarten

Lindsberg, Tirol, Pusterthal. Kr., eine *Berggegend* mit zerstr. Bauernhöfen, zum Ldgrcht. Lienz und Gem. Lengberg.

Lindsina, Linsendorf, Lintsin — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp. und Bzk., ein mehren adel. Famil. geh. walach. *Dorf* v. 105 E., mit einer nach Csolnakos eingpf. griech. nicht unirt. Kirche, 4½ St. v. Déva.

Lindsini, Djálu-, Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., ein *Berg*, auf einem, kl. 2 in den Bach Tserna Ober- und Unter-Király-Bánya rechtsuferig einfall. Bäche scheid. Höhenzweige, mitten zwisch. den beiden Dörfern Király-Bánya und Lindsina.

Lindstätten, Steiermark, Grätz. Kr., östl. v. Weiz, zur Bisthumshrsch. Seckau, mit ⅔ Getreide- u. Weinzehend pflichtig.

Lindstock, Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 im Pflggrcht. Ried lieg., der Hrsch. Auroizmünster und Kloster Reichersberg geh., nach Waldzell eingepf. *Häuser*, 2½ St. von Ried.

Linden, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Seissenstein geh. *Dorf*; s. Linden.

Lineck, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gegend*, in d. Gem. Weinitzen, zwischen Wenisbuch und Neustift.

Linertshub, Linershub — Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein dem Distr. Komm. Aschach und Hersch. Langhausen gehör., nach Haibach eingpf. *Dorf*, grenzt gegen O. an das Dorf Au, 3½ St. von Efferding.

Linet, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Distr. Komm. Efferding lieg., verschied. Dom. geh. *Ortschaft*; s. Limberg.

Linet, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, 6 im Distr. Kom. Aistersheim lieg., d. Hrsch. Burg Wels und Stift Lambach geh.; nach Meggenhofen eingepfarrte *Häuser*, unw. der Pfarre Offenhausen und Stahnakirchen, 3 St. von Lambach.

Lingbau, Linkau — Böhmen, Pilsner Kr., ein zum Gute Schweissing gehör. *Dörfchen*, mit 14 Häuser und 112 Einw., nach Schweissing eingepf., hat 1 Meierhof, 1 Schäferei und 1 unterthänigen Contributions-Schüttboden., liegt nächst dem Dorfe Leiter g. W., 2 St. v. Mies.

Lingberg, Oest. unt. Ens, V. U. M. B., ein *Gut* u. *Dorf*; s. Limberg.

Lingenau, Tirol, Vorarlberg, ein zur Hersch. Bregenz gehör. *Pfarrdorf* mit

1790 Einw., ob dem Seubersbach, ehem. Hauptort eines besondern Gerichts, nun Ldgrchts. Bregenzerwald. Sitz des Dechants für dieses Ludgrcht., 6 Stund. von Bregenz.

Lingendorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B. ein *Dorf*, mit 26 H. und 190 Einw. der Herschaft Geras und Pfarre Zissersdorf, Post Horn.

Lingheim, Lindheim – Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 11 zerstreuten Häusern und 60 Einw. d. Herschaft Scheibs u. Pfarre Oberndorf 5 St. von Mölk.

Lingure, Siebenbürgen, Hunyad. Komt. siehe Pusztakalan.

Lingve, Ungarn, ein *Graben* im Torontaler Komt.

Linhardítz, od. Linhardice — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Trübau; s. Haningsdorf.

Linia-Kútya, Siebenbürgen, ein *Berg* auf d. Grenze zwisch. d. ob. Tschiker u. Gyergyoer Székler Filialstuhl, auf dem Alt-Hohenarm, zwisch. den Bergen Magos-totej und Ostoros, 1½ St. v. Vasláb.

Linl, Casali di, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. II, S. Daniele; s. Fagagna (Casali di Liul).

Linkau, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dörfchen* des Gutes Schweissing, 1½ Stunde von Mies.

Linklintza, Siebenbürgen, Marosch. Stuhl; s. Lekentze.

Linklalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Brodlesgraben, mit 18 Rinderauftrieb.

Linkó, Lintzkó — Ungarn, ein *Sumpf* im Oedenburger Komt.

Linkó Er, Ungarn, eine 6 Stund. lange *Wasserschlucht*, im Oedenb. Komt. von Váagh bis Döör.

Linn, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein *Weiler* im Pflegr. Obernberg und der Pfarre Reichersberg, 3½ St. v. Altheim.

Linn, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zum Gute Czrititz geh. *Dorf* mit 49 H. und 303 E., ist zur Lokalie-Kirche in Bukowno (H. Kosmanos) eingepf., u. hat 1 obrigk. Jägerhaus. Auch ist zu Linn die 1 St. sö. davon und ¾ St. nw. von Neuburg liegende Einschichte Augezd conscribirt, welche aus 1 Meierhof, 1 Schäferei und 1 Gärtnerwohnung besteht, liegt nächst dem Dorfe Bukowno, 2¼ Stunde von Jungb.

Linna, Oest. unt. d Ens, V. O. W. W., ein einsch., zur Hrsch. Erla geh. *Bauerngut* der Rotte Thalberg zugeth. und nach St. Valentin eingpf. 1½ St. v. Strengberg.

Linna, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr.; siehe Linden.

Linnach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W. ein unt. das Kirchenamt Ens gehöriges *Bauerngütchen* in d. Rotte Thalberg und Pf. St. Valentin, 1½ St. v. Strengberg.

Linner, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflegger. Neumarkt (im flachen Lande) gehörig. *Weiler* am Haunsberg, im Vikariate Seeham, 4 Stunden v. Neumarkt.

Linning, Oesterr. ob d. E., Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. Weissenberg liegendes, der Hersch. Gschwendt gehör. *Dorf* von 22 Häusern, mit einem Meierhofe, pfarrt nach Sct. Marein, 5½ Stunde von Linz.

Linosa, Cassina, Lombardie, Pr. Pavia und Distr. VII, Landriano; siehe Zibido al Lambro.

Linsberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Fridau geh. *Dörfchen* von 8 Häus. und 55 Einw., nahe an der Bielach, hinter Friedau, unweit Sct. Margarethen, 5 St. von Mölk.

Linsberg, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dörfchen* von 11 Häus. und 70 Einw., der k. k. Staatsherschaft Wr. Neustadt; s. Linzberg.

Linsberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Staatsherschaft Sct. Pölten geh. *Dorf* von 8 Häusern und 48 Einwohn., in der Pfarre Margarethen, 2½ St. von Sct. Pölten.

Linschak, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.; s. Goricza.

Linschen, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dörfchen* der Hersch. Kostenblat; s. Lintschen.

Linsdorf, Techowin, Tiechow — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein der Herschaft Geyersberg gehör. *Dorf* von 129 Häus. und 812 Einw., liegt im Thale am Stillen Adler. Hier ist eine Lokalkirche zur heiligen Margaretha, im Jahre 1704 vom Grafen Karl von Kolowrat-Liebsteinsky erbaut, eine Schule, beide unter herschaftlichem Patronate, zwei Mühlen, ein herschaftlicher Meierhof, dessen Gründe aber zeitweilig verpachtet sind, ein Jägerhaus. Die Einwohner nähren sich hauptsächlich von Flachsbau, Spinnerei und Weberei, 2 St. von Geiersberg, 8 St. von Hohenmauth.

Linsenberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 1104 Joch.

Linsendorf, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; s. Lindsina.

Linsern, Oest. u. d. E., V. U. W. W.; s. Breitenau.

Linsern, Linzern, oder Linsing — Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine zur Ortsobrigkeit Hersch. Froschdorf gehör., nach Breitenau konskribirtes kleines *Dörfchen*, liegt zwischen Breitenau und

Froschdorf, 1½ St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Linseyergebirg, Steiermark, Grätz. Kr., *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Steindiensthar.

Linsing, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dörfchen* der Hrsch. Froschdorf; s. Liusern.

Linsingburg, Tirol, vormals adelicher *Ansitz* bei Wilten, im Jahre 1809 abgebrannt, Ldgcht. Sonnenburg.

Linstock, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggcht. Ried gehöriger *Weiler* in der Pfarre Waldzell, 2½ Stunde von Ried.

Linten, oder **zur Linden**, Steiermark, Bruck. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Pernegg lieg., der Probsteiherschaft Bruck gehör. *Gasthaus*, an dem Murflusse gegen Pernegg, 1½ St. von Rettelstein.

Lintgrab, Lindgraben — Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburg. Gespanschaft und Bzk., ein *Dorf* der fürstlich Eszterházyschen Hersch. Kabold, mit einer Filialkirche der Pfarre Vepperd, zwischen Vepperd und Neudorf, 1½ St. von Nagy-Barom.

Linthal, Tirol, Unt. Inuthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Hopfgarten und Gemeinde Kirchberg.

Lintnerhof, Steiermark, Cilli. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Pucheustein gehör. *Hof*, mit einer Mauthmühle über d. Missflusse, ½ St. v. Unter-Drauburg.

Lintschen, Linschen — Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hersch. Kostenblat geh. *Dörfchen*, nach Boreskau eingepf., liegt gegen S., am Fusse des grossen Franzberges, hat 8 Häus. und 48 Einw., nach Kostenblat eingepfarrt, 1½ St. von Teplitz, ½ St. von Kostenblat.

Lintsching, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggercht. Tamsweg (im Gebirgslande Lungau) gehör. *Dörfchen*, am reissenden Lintschingbache, welcher sich unweit desselben in die Taurach stürtzt, gelegen. Pfarrt nach Mariempfarr und ist dem Steuerdistrikte Stranach zugetheilt, 1½ St. von Mauterndorf.

Lintzenberg, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelburger Gespanschaft, zwischen den Bergen Kremmerberg und Haselberg, auf einem, den aus dem Dorfe Bolkáts kommenden Bach, von einem andern, zunächst unter ihm auch dem kleinen Kokelflusse linksuferig zufliessenden Bach scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Bolkáts

Linz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Stadt Budweis; s. Hlinz.

Linz, Mleynetz, Mleyncze — Böhmen, Saaz. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* mit einer Lokalie, 1 St. von Liebkowitz.

Linz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* des Gutes Katzerow; s. Ninitz.

Linz, Böhmen, Elbogner Kr., ein der Hrsch. Luditz geh. *Dörfchen* mit einem Meierhofe, 1½ St. von Liebkowitz.

Linz, Böhmen, Klattauer Kr., ein der Hrsch. Ronsperg und dem Kammeralgute Stokau gemeinschaftlich geh. *Dorf* gegen S. liegend, hat 16 Häus. und 103 Einw., in der Ebene am Schwarzbache, hier ist eine Kapelle, 1 Wirthshaus, 3 Mühlen, 2 Brettsägen, ist nach Klentsch (Hrsch. Chodenschloss) eingepf., 1 St. v. d. Hrsch. Ronsperg, ½ St. v. Klentsch.

Linz, Mlinic — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* von 39 Häus. und 261 Einw., von welchem 16 Häus. zur Hersch. Ronsperg gehören, ist nach Klentsch eingepf. und hat hiesigerseits 1 Wirthshaus, und ½ St. abseits 1 Mühle (Neue Mühle), 1½ St. von Stockan.

Linz, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Ldgrchtsherschaft Himmelberg geh. *Ortschaft*, 3 St. von Villach.

Linz, Oest. ob d. E. Mühl Kr. Die freundliche *Hauptstadt* Oberösterreichs, liegt unter 31° 56' 30" L. und 48° 18' 54" B., in überaus schöner Gegend. Ein Kranz anmuthiger Höhen, durch dessen Mitte als breites Silberband die Donau sich windet, umgibt die Stadt und trennt sie im Süden von der grossen Welser Ebene, jenseits welcher im fernen Hintergrunde die Alpen des Salzkammergutes emporragen. Die pittoreskesten Ansichten von Linz gewähren die Berge des linken Donauufers. Die eigentliche Stadt ist in vier Viertel getheilt und hat vier Thore, an welche sich unmittelbar die heiteren Vorstädte — die obere östliche Vorstadt oder vielmehr Neustadt, die untere östliche u. d. äussere Vorstadt — anschliessen. Die Gassen zeigen eben nur so viel Regelmässigkeit, als man vertragen kann; man wird nicht v. d. Langeweile schnurgerader, unabsehbarer Häuserzeilen angegähnt, braucht aber auch nicht immer um Ecken und Krümmen zu biegen. Die schönste Strasse ist die Landstrasse. 1839 wurde eine neue schöne Gasse eröffnet, welche die Landstrasse durch die Spitelwiese m. der Herrengasse verbindet. Der Marktplatz, von wohlgebauten, drei bis fünf Stockwerke hohen Häusern umgeben, deren Dächer, wie zu Passau, durch flache Giebelmauern geblendet sind, misst 125° in der Länge und halb so viel

in der Breite, senkt sich aber stark gegen die Donau hinab. Im Mittelpunkte steht eine aus Marmor gemeisselte Dreifaltigkeitssäule, von Kaiser Karl VI. zum Gedächtnisse der 1713 wüthenden Pest errichtet. Nicht zum Besten eignen sich in die Nähe dieses christlichen Denkmales die Statuen Neptuns und Jupiters, welche über den beiden Springbrunnen des Marktes aufgestellt sind. Ein zweiter öffentlicher Platz ist die schöne Promenade vor dem Landhause, deren Raum mit schattigen Platanenalleen bepflanzt ist. Gebäude, die als Meisterstücke der Architektur gelten könnten, hat die Stadt keine aufzuweisen. Doch sind von den Kirchen sehenswerth: die stattliche Domkirche, 1670 von den Jesuitrn erbaut, mit einer herrlichen Orgel von Chrismann; die alte ehrwürdige Stadtpfarrkirche v. 1286; die Kapuzinerkirche (St. Mathias) mit dem Grabmale Montecucculis, der 1680 in Linz an einer, von einem herabstürzenden Balken empfangenen Wunde starb, und dem schönsten Altargemälde in Linz von Sandrart; St. Joseph und die Landhauskapelle, mit Altarbildern v. Altomonte (Hochber). Das auf einem Hügel gegen die Donau liegende und die ganze Stadt beherrschende Schloss, in welchem noch Kaiser Karl VI. eine Zeit lang residirte, ist jetzt zu einem Strafhause umgewandelt. Ein alter verfallener Thurm erinnert allein noch an dessen frühere Bestimmung als schirmende Veste. In dem weitläufigen Landhause versammeln sich die Stände von Oberösterreich. — Rathhaus von 1414. Das Interessanteste, was man von Bauten in Linz sehen kann, sind die neuen Befestigungswerke, deren Schöpfer der Erzherzog Maximilian von Oesterreich-Este ist. Statt der bisher üblichen, zusammenhängend fortlaufenden Wälle und Bastionen umgeben die Stadt in einer zwei Stunden weiten Ellipse 32 bombenfeste Thürme, von denen 23 auf dem linken, 9 auf dem rechten Donauufer erbaut sind. Sie steigen, durch unterirdische Gänge mit einander verbunden, von der Tiefe allmählich zu den Höhen und Gipfeln der Hügeln empor. Die höchste Spitze, den Pöstlingberg, umschliessen fünf dieser Thürme in Kreise und bilden dort gleichsam eine Citadelle. Gegen die Donau hinab ziehen von den zwei sich als Endpuncte gegenüber stehenden Thürmen dicke, feste Mauern bis hart an den Fluss. Die Landstrasse, die von Baiern her führt, muss sich durch ein enges, leicht verschliessbares Thor drängen; den Schiffen kann die Einfahrt in den Strom durch quer über gezogene Ketten verwehrt werden. Eine besondere Batterie bestreicht den Strom auf grosse Entfernung. Der Zweck der Thürme ist, die Stützpfeiler eines befestigten Lagers zu sein. Sie umschliessen in der höchsten Entfernung von 800 Schritten einer vom andern, das Lager und sichern die in demselben aufgestellte Armee. Die Anlegung der Laufgräben, Verbindungswerke und übrigen Erdschanzen ist zwar bei Errichtung der Thürme festgesetzt worden, die Vollendung des Ganzen aber dem Ermessen des einstens das Lager beziehenden Heerführers überlassen, welcher allein d. augenblickliche Niveau bestimmt findet. Der Kommandant von Linz ertheilt den Fremden ohne Schwierigkeit die Erlaubniss, einen der Befestigungsthürme zu beschauen. Nr. 32, welcher etwas über eine halbe Stunde ausserhalb der Stadt liegt, und die Wiener Strasse sperrt, ist der zu einem Besuch geeignetste. Wer diesen einen Thurm gesehen hat, hat auch die andern gesehen; denn sie gleichen sich alle vollkommen. Man findet ein rundes, 30' hohes und 80' im Durchmesser haltendes Gebäude, das aus drei Stockwerken besteht, und ganz von Stein aufgemauert ist. Es steckt, umgeben von einem Graben und Erdmantel, tief im Boden und nur die oberste Zinne ragt mit abgeflachten Brustwehren von Quadern in der Höhe einer gewöhnlichen Feldschanze hervor. Im untersten Raumen befindet sich ein Brunnen, der Proviant, das ganze Material und Reservegeschütz, im zweiten Stocke die Wohnung für 300 Mann Besatzung, im dritten das Wurfgeschütz, für dessen Mündungen gerade über der Erde Oeffnungen gelassen worden sind; auf der Platform endlich stehen zehn 16pfündige Kanonen auf Lafetten von Gusseisen von solcher Schwere, dass der Rückstoss beinahe vermieden wird. Diese Geschütze sind auf einer drehbaren eisernen Scheibe, das eine knapp neben dem andern und alle in gleicher Richtung, eingefalzt. Die Scheiben selbst sind in Grade abgetheilt, so dass die bedienende Mauschaft den Feind nicht zu sehen braucht, sondern die Stücke stets auf Kommando in den Winkel stellt, welchen der Offizier zur Einsendung des Feuers nöthig erachtet. Man denke sich nun die furchtbare Wirkung eines solchen Feuerpunctes, der unangreifbar und unzerstörbar ist, da sein konzentrirtes Feuer den Feind von jeder Aufstellung abhalten, oder wenn diese gelingt, eine gefährlich werdende An-

nähernng stets durch eine anhaltende Kartätschenladung verhindern kann. Das obere Stockwerk ragt, wie gesagt, nur gleich einer Feldschanze aus dem Erdboden hervor, und dieser kleine felsenfeste Rempart ist nur für Wurfgeschütz erreichbar, dessen Wirkung aber im offenen Felde, zumal gegen einen tief vergrabenen Feind, immer unsicher bleibt. Der Bedarf der Bedienung, so wie an andern Mitteln, ist auf das Aeusserste beschränkt und dadurch die Beweglichkeit und Reservefähigkeit erhöht; die zehn Geschütze auf der obern Scheibe werden von 7 Mann bedient; besondere Handlanger zur Beischaffung von Munition und andern Verrichtungen sind in steter Bereitschaft in dem untersten Raume. — Erzherzog Maximilian, der Erfinder dieser Thurmbauten, legte den ersten Grundstein zu denselben am 10. April 1831 und führte sie unter seiner unmittelbaren Leitung im Laufe weniger Jahre aus. Linz ist der Sitz der k. k. Landesregierung für Oberösterreich und der damit verbundenen Behörden, eines Bischofes und Domkapitels, des k. k. Militär-Oberkommandos und der Stadt- u. Landgerichtes der Provinz, eines Kreisamtes, eines Merkantil-Gerichtes, einer Zollgefäll-Administration, einer k. k. Salzverwaltung und der Versammlungsort der oberösterreichischen Landstände. Ein Magistrat verwaltet die städtischen Angelegenheiten. — 1846 Häus, 31,000 Einwohner. — Von Anstalten für Wissenschaft, Unterricht und Erziehung bestehen hier: ein Lyceum, ein bischöfl. Seminar, ein Gymnasium, ein Musterhof zu ökonomischen Versuchen, eine Normalhaupt- und Kunstschule, ein Musikverein, ein vaterländisches Museum, ein Erziehungsinstitut der Ursulinerinen, 2 Militär-Knabenerziehungshäuser u. s. w. — Die Lycealbibliothek zählt 25,000 Bände, darunter 500 Incunabeln und ein chinesisches Manuscript. — Kapuziner- und Karmeliterkloster. Für die Zwecke der Wohlthätigkeit sorgen: ein Krankenhaus der barmherzigen Brüder, ein Hospital der Elisabethinerinen, ein Militärspital, eine Pfründnerstiftung, ein Gebärhaus, ein Irrenhaus; ein Taubstummen und Blindeninstitut, eine Kinderbewahranstalt u. a. m. — Oberösterreichs Hauptstadt zeichnet sich durch rege Industrie aus. Nebst den gewöhnlich. städtischen Gewerben blühen hier Fabriken für Tuch und Casimir, Baumwollwaren, Barchent, Leder, Pulver, Spielkarten. Grosses 1590 erbautes Bräuhaus. — Die einst so berühmte k. k. Aerarial-Wollenzeug-Manufactur, deren ungeheures Gebäude eine Stadt in der Stadt zu sein scheint, ward in neuester Zeit partiell aufgehoben, und von den vielen Fabrikationszweigen, die da betrieben wurden, sind allein noch die Teppichweberei und Schafwollenzeugdruckerei im Gange. In diesen beiden Manufacturzweigen leistet aber die Anstalt wahrhaft Ausgezeichnetes. Sie bereitet gegenwärtig auf 40 Stühlen Teppiche aller Art, die hinsichtlich der Dessins und Farbenpracht ihres Gleichen suchen. In der Kunst, Schafwollenzeuge mit Applikationsfarben zu bedrucken, hat die Linzer Fabrik bereits den englischen den Rang abgelaufen. Die durch die Einengung d. Betriebes entbehrlich gewordenen Theile des Fabrikgebäudes werden Kasernen. Auch als Handelsplatz ist Linz bedeutend. Hauptgeschäfte sind in Wollenzeug, Teppichen, Baumwollenwaren, Tuch, Leinen, Zwirn, Leder und Eisen. Beträchtliche Spedition auf der Donau. Erhöhtes Leben gewann die Stadt in den letzten Jahren durch die Dampfschiffahrt und die Eisenbahnen. Zwei Eisenbahnen ziehen von Linz aus, die eine nordwärts nach dem 17 Meilen entfernten Budweis in Böhmen, die andere gegen Süden, über Wels nach Gmunden im Salzkammergute (9½ M.). Jene verbindet die Donau mit der Moldau und Elbe, und war die erste, welche in Deutschland zu Stande kam 1825 — 1832); auf der andern rollen jährlich gegen 400,000 Zentner Salz von Gmunden her, der vielen andern Frachten und der Passagiere, deren Anzahl namentlich das berühmte Bad Ischl sehr erhöht, gar nicht zu erwähnen. Beide Bahnen wurden von einer und derselben Aktiengesellschaft erbaut; der Transport geschieht auf ihnen nicht durch Lokomotive, sondern allein durch Pferde. In Linz, als dem Mittelpunkte, sind die Bahnhöfe und Bureaux. — Linz, wahrscheinlich das Lentium der Römer, war im Mittelalter der Sitz der Grafen von Kirnberg, welchen Hauses Letzter, Gottschalk, es 1190 an die Herzoge von Oesterreich verkaufte. Schon 1490 wurde es vom Kaiser Friedrich III. zur Hauptstadt des Landes ob der Ens erhoben. Brände, Seuchen, Belagerungen, Kriegsdrangsale, laufen auch hier durch die Ortsgeschichte als schwarzer Unglücksfaden. Wichtige historische Momente sind der den 19. Aug. 1493 zu Linz erfolgte Tod Kaiser Friedrich III.; die sechzehn Wochen andauernde Belagerung der Stadt im Bauernkriege, während welcher der Anführer der Rebellen, Stephan Fadinger, die tödt-

liche Wunde erhielt, an der er zu Kleinmünchen starb (5. Juli 1626); die Losreissung Oesterreichs von dem Passauer Sprengel und die Gründung eines Bisthums Linz durch Joseph II. (1784); der Einzug der Franzosen 1805, nachdem sie die russische Arriergarde geschlagen, die zweite Besitznahme durch die Franzosen im J. 1809, welche diessmal acht Monate dauerte, und der Stadt bedeutend zu leiden gab. Postamt mit

Abwinden, Aftering, Aich, Aigen, Aiglensdorf, Altenthal, Althernet, Albrechtschlag, Allerndorf, Altenberg, Altenfelden, Altenhof, Altenseching, Amberg, Amerschling, Amersdorf, Amoseb, Angerhäusern, Antitzberg, Anzfelden, Anzing, Apfelsbach, Appersberg, Arbesberg, Arbing, Arnberg, Arnreit, Aschling, Asleit, Atzdorf, Atzelsberg, Atzesberg, Atzgersdorf, Aul, Audorf, Auhof, Bach, Bachel, Bärenlfing, Bärtelschlag, Bahof, Baumgartenberg, Baureit, Bayring, Berg Bergern, Bergheim, Bergkirchen, Bernstein, Blumau, Bogendorf, Brüner, Brüneau, Braitbrunn, Breitenbruck, Brunerhof, Buchenau, Bulgarn, Burbachmühl, Burgerhof, Dagleabach, Dain, Damberschlag, Damreit, Dandorf, Danna, Dannbach, Danenad, Davidschlag, Diendorf, Diernbach, Dietrichschlag, Dobrechtshofen, Dohring, Dögenbach, Doppel, Dorf, Dornach, Dreyeck, Drierdorf, Dumbach, Dunzendorf, Ebelsberg, Eben, Ebrosdorf, Eckersberg, Eckmühl, Eckratsbrunn, Edelbuch Ilmühl, Eframsberg, Edlenberg, Edendorf, Ellmansberg, Elmberg, Enerdorf, Engersdorf, Engerwitzdorf, Ennsmansreit, Enzenwinkel, Erdleiten, Erdmannsdorf, Esrhelberg, Etzelsdorf, Exenschlag, Fahrberg, Falkenbach, Falkenberg, Falkenstein, Fall, Fehlsdorf, Fehringerhof, Fehrmayrhof, Feichten, Feichtenbach, Feldkirchen, Felling, Feyeregg, Fichwang, Fierling, Freindorf, Freizell, Freydenstein, Freyling, Freyschlag, Friedberg, Friendorf, Frondorf, Fuchsberg, Furhead, Fürling, Furth, Gäng, Gaisbach, Gaisberg, Gaisleiten, Gallneukirchen, Gattergasteing, Gaumberg, Geisberg, Geiselreit, Geltenau, Gerasdorf, Gerhertsdorf, Gerling, Getzing, Geyerschlag, Gieling, Gintersberg, Glashütten, Glotzing, Graben, Grafenau, Gramastetten, Grasbach, Greifing, Greifingberg, Grienau, Gries, Griesmühl, Grub, Gutzendorf, Gschwend, Gugelwald, Haagen, Haarau, Hättmannsdorf, Hagenberg, Hatberg, Haid, Hall, Hallschlag, Halmenberg, Halsbammermühl, Hammerschmitte, Harr, Harteimyrhof, Harthaim, Hartmannsdorf, Hasenberg, Haslach, Haus, Hauserberg, Herbenberg, Heilhum, Heilmayerhof, Heinrichsberg, Helfenberg, Helmsed, Hennerbach, Herschlag, Herzogsdorf, Heuraffl, Hierthof, Hieslbach, Hilkering, Hingertamberg zu, Hintering, Hintermühl, Hinterschlag, Hitzing, Hork, Hochbruchen, Hochhaus bei Altenhof, Hochthor, Hödelhaus, Hofen, Hoflein, Högling, Hölling, Hörbug, Hötzendorf, Hofkirchen, Hohenfurth, Holzheim, Holzleiten, Holzmann, Holzwiesen, Holzwinden, Humenberg, Hundbrening, Hundsfelling, Jaukenberg, Imberg, Innernhötzendorf, Innerschlag, Jullnnaberg, Kaefermark, Kainberg, Kaindelsdorf, Kammerschlag, Kandelschlag, Kanten, Kappel, Karlsbach, Kasbach, Kastenmühl, Katsbach, Katzdorf, Katzenbach, Katzgraben, Katzing, Keindelsdorf, Kelzendorf, Kemmaten, Kerschbaum, Kicking, Kielsreith, Kikingerod, Kimersdorf, Kimerting, Kirchbach, Kirchberg, Kirchdorf, Kirchschlag, Kirnberg, Kitzelsbach, Klaffer, Klam, Klaus, Kleinmühl, Kleinmünchen, Kleinzell, Klendorf, Klingelmühl, Klotzing, Kobling, Köthecken, Kollerschlag, Krempelhof, Kremsdorf, Kremsegg, Kremsmünster, Krenau, Kreusmayer, Krondorf, Kronewitter, Kuhmühl, Kulm, Laach, Larbstadt, Lamperadorf, Landried, Langenzwettl, Langhalsen, Leitenmühl, Leiten, Leinbach, Leonding, Leonfelden, Leonstein, Lichtenau, Lichtenberg, Lichtenhaag, Liebenstein, Liebetsberg, Lindach, Lindenlach, Lindham, Linning, Luftenberg, Mailhof, Magdalena, Mahring, Marsbach, Mayerguth, Mayerhof, Mayerwinkel, Mayring, Meisingerof, Meneredorf, Micheldorf, Minichhof, Mistlberg, Mitterod, Mitterweng, Mörsing, Molin, Molnegg,

Moos, Mühl, Mühlacken, Mühlbach, Muhlgrub, Münshach, Narn, Natschlag, Neundorf, Nestelbach, Neuhau, Neudling, Neudorf, Neufelden, Neuhaus, Neuhofen, Neukirchen, Neuling, Neundling, Neuschlag, Neuweld, Niedernhart, Niedernreit, Niederranna, Nopelberg, Nuspammerhof, Obermayerhof, Obermühl, Oberndorf, Obernord, Ochsthof, Oepping, Oesterhofhof, Offering, Olterndorf, Ornersdorf, Osterwasser, Ottensheim, Pankratz, Partenreith, Pasching, Pechersdorf, Pelletein, Pergern, Pernsdorf, Pfaffenberg, Pfafetschlag, Pfarkirchen, Pisling, Pirrnstein, Postingberg, Pottenbach, Pogendorf, Pressing, Prichetsberg, Prosleiten, Pürrach, Pulfermühl, Pulgarn, Pumberg, Punzenberg, Putzleinsdorf, Rainig, Raedingsdorf, Römersdorf, Rampetsreith, Runna, Runnaridt, Rapelswinkel, Raschau, Reheberg, Reichenau, Reichenbach, Reichenstein, Reichenthall, Reidelsod, Reinthalmühl, Reittern, Rettenbach, Ridel, Ried bei Mathausen, Riedeck, Rinzendorf, Ritteisgerhof, Rohr, Rohrbach, Rosenau bei Marsbach, Rottenegg, Ruefling, Ruexendorf, Rünmühl, Saagberg, Sachsen, Sadling, Salaberg, Sammerein, Sct. Dionys, Sct. Georgen an der Gusen, Sct. Gothhart, Sct. Johann am Wimberg, Sct. Leonhart, Sct. Magdalena, Sct. Margarethen, Sct. Maria von guten Rath, Sct. Marien, Sct. Martin, Sct. Pangraz, Sct. Peter am Wimberg, Sct. Stephan, Sct. Veit, Sarleinsbach, Saulenau, Sauoed, Saxen, Saxenburg, Saxenegg, Scharchenhof, Schatchgraben, Scharlinz, Scharnstein, Schauermühl, Schauerschlag, Scheibelberg, Schenkenfeld, Schift, Sching, Schlamersdorf, Schlehof, Schlierbach, Schlogel, Schmiedgassen, Schnadt, Schofgattern, Schonau, Schönberg, Schonegg, Schonering, Schörgendorf Schwarzendorf, Schwarzgrub, Schweinbach, Schneiserberg, Schwertberg, Seitlerschlag, Sinling, Sitzmühl, Spattendorf, Spannfeld, Spielberg, Spital, Sprinzenstein, Stamering, Stangel, Stasing, Staudach, Stegereck, Stegerling, Stein, Steineck, Steier, Strättreith, Strahberg, Streineeberg, Sturmühl, Tamberg, Tambergau, Thening, Thirgrub, Thurnharding, Traberg, Tragein, Traun, Trefling, Turnbauernhof, Ulrichsberg, Untergmein, Untermörsing, Untermühl, Unterneudorf, Unterneuling, Unternhalt, Unzengüttel, Urfahr, Vaterereith, Veltsdorf, Volkersdorf, Vordermayerberg, Waldenfels, Waldkirchen, Nieder-, Waldschlag, Wanech, Wartberg, Waxenberg, Waxreit, Weberschlag, Wehrbach, Weichsberg, Weignersdorf, Weinberg, Weingraben, Weingraben, Weinhart, Weisgraben, Weiskirchen, Weissenbach, Weissenberg, Weitrag bei Aitburg, Weng, Werneghof, Wies, Wildberg, Wilhering, Winthag, Windhaghäusel, Windischberg, Windischgarten, Windorf, Windpassing hinter Wildberg, Winkel, Woegern, Wogersdorf, Woerth, Wolf, Wolfern, Wolfgang, Wuidau, Wulln, Zagelbauerngut, Zarghof, Zeinz, Zeitelhum, Zell, Zellhof, Zislau, Zwettel.

Linz, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Distriktskommissariat*, hat 1 Stadt, 3 Vorstädte, 28 Dörfer, 1744 Häuser, 36,036 Einwohner, einen Magistrat zur Leitung der politischen Geschäfte mit einem Bürgermeister, drei Justitz-, 3 Oekonomieräthen, mit dem nöthigen Subaltern-Personale, 69 Herschaften und Landgüter, 84 Freihäuser, mit den den Dominikalgebäuden anklebenden Vorrechten, wie es am Lande und in der Stadt die Kirchen überhaupt, und die Schulen grösstentheils sind, 8 Steuergemeinden mit 8803 topographischen Nummern, 5 Pfarren, 1 Vikariat, 3 Mönchs- und 2 Frauenklöster, 1 Lycäum, Gymnasium und Alumnat, ferner nebst den ständischen Unterrichts-Anstalten und der Musik-Lehranstalt des Linzer Musikvereins 1 Normal-Hauptschule, 3 Stadt- und 3 Land- oder Trivialschulen, 2 mi-

litärische Erziehungshäuser, 1 Privat-Taubstummen-Institut und 1 Blinden-Lehranstalt, 1 Mädchenschule und Erziehungs-Anstalt dafür.

Linzanico, Frazione di Bellano — Lombardie, Prov. Como und Distrikt IX, ein *Dorf*.

Linzanico, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco, ein *Gemeindedorf* gegen N. am Lecco-See, unter dem Berge Mandello, mit einer Pfarre S. Antonio zu Crebbio und Gemeinde-Deputation, 6 Migl. von Lecco. Hieher gehören: Crebbio. Laubrino, *Dörfer*.

Linzberg, insgemein Linsberg — Oest. un. d. E., V. U. W. W., ein zur k. k. Staats-Hrsch. Wr. Neustadt gehör. *Dörfchen*, hinter dieser Stadt bei Pitten, zwischen dem Schwarzaufl usse und Pittenbache, mit einem Eisensteinbergbau, 2¼ St. von Wr. Neustadt.

Linzenberg, Tirol, Vorarlberg, drei einschichtige, in dem Gerichte Bregenz lieg., der Hersch. Bregenz geh. *Häuser*, 2¾ St. von Bregenz.

Linzern, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dörfchen* der Hersch. Froschdorf; s. Linsern.

Linzern und Breitenau, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein der Herschaft Froschdorf gehör. *Dorf*, liegt oberhalb Schwarzau am Steinfelde, unweit vom Schwarzafl usse, 1½ St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Linzeröd, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 3 zur Hrsch. Gleink und Pfarre Haidershofen gehör. *Häuser* mit 15 Einwohnern, neben Vestenthal, 1½ St. von Steier.

Linzeröd, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Dorf an der Ens, eigentlich Tröstlberg gehör., nach Haidershofen eingepfarrte *Rotte*, 3 Stunden von Steier.

Linzerwaldhäusein, Böhmen, im Elbogn. Kr., einige bei dem Dorfe Linz liegende, der Hersch. Luditz dienstbare *Waldhäuser*, 1¾ St. von Liedkowitz.

Linzgraben, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Seitenthal* der Trofayacher Göss, in welchem der Linzbach fliesst, und die Linz- und Ederalpe mit 135 Rinderauftrieb vorkommen.

Linzkogel, Steiermark, Bruck. Kr., am Altenberg im Neuberggraben, mit bedeutendem Waldstande.

Lio, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zum Landgerichte Cavalese und Gemeinde Capriana.

Lioka, Lenca — Ungarn, ein *Markt* im Eisenburg. Komt.

Lio maggiore, Venedig, Prov. und Distr. I, Venezia; s. Burano.

Lion, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; s. Albignasego.

Lio piccolo, Venedig, Prov. u. Distr. I, Venezia; s. Burano.

Lioraghi, Cassina de', Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; s. Livraga.

Lipa, Lipow, auch Lipaw — Mähren, Hradisch. Kr., ein *Dorf* von 106 Häusern und 614 Einwohnern, zur Hersch. Wisowitz geh., westwärts unweit davon entlegen, 7½ St. von Hradisch, 8 Meilen von Wischau.

Lipa, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Meierhof* der Hrsch. Horzeniowes, 2½ St. von Königgrätz.

Lipa, Galizien, Brzezan. Kr., ein *Fluss*, berührt Bursztyn, und fällt bei Halicz in den Dniester.

Lipa, Galizien, Stryer Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Koztocki u. Pfarre Sloboda. Post Dubiecko.

Lipa, Galizien, Sanoker Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf* nächst Malawa, 5 St. v. Przemysl.

Lipach, Böhmen, Kaurz. Kr., ein bei dem Markte Zasmuck lieg., dahin dienstbarer *Ort* mit einer Kapelle, 2¼ St. von Planiau.

Lipa-Janina, oder Janalipa — Slavonien, Militär Grenz-Distrikt, ein zum Gradiscaner Grenz-Regiments Bzk. Nro. VIII. geh. *Dorf* von 66 Häusern und 334 Einwohnern, liegt am Zusammenfl usse der Pakra und Bicla, 2 St. von Novszka.

Lipart, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespansch., Stein am Anger Bzk., ein ungar., dem Domkapitel in Stein am Anger gehör. *Dorf* von 37 Häusern und 254 rk. Einwohnern, nach Széchény eingepfarrt, nicht weit davon entlegen, am Flusse Gyöngyös, hat Weiden, Waldungen, 1¾ St. von Stein am Anger.

Lipatfa, Ungarn, ein *Praedium* mit 6 Häusern und 57 Einwohnern, im Sümegh. Komt.

Lipau, mährisch Lipow — Mähren, Hradischer Kr., ein *Marktflecken* von 181 Häusern und 1061 Einwohnern, zur Hrsch. Strażnitz geh., mit einer Lokalkaplanei, gegen Osten nächst Lauka, und gegen Süden nächst Tassow, am Bache Wieliczka, 3 St. von Hradisch, 8 Meil. von Wischau.

Lipauz, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Landpreiss lieg, verschiedenen Dominien gehör. grosses *Dorf*, wird in Gross-, Klein- und Mitter-Lipauz eingetheilt,

liegt bei Osterverch, 3 Stunden von Neustadtl.

Lipanz, Klein-, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Landpreiss liegendes, verschiedenen Dominien gehör. *Dorf*, am Osterverch, 3 St. von Neustadtl.

Lipaw, Mähren, Hradischer Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Wisowitz; s. Lipa.

Lipchin, Liphin — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein der Munizipalstadt Neustadt geh. *Dorf*, gegen Ost. hinter Rzek, 2¼ St von Nachod.

Lipese, Lipsa — Ungarn, Marmaros. Gespansch., ein ruthenisches *Dorf* von 147 Häusern und 1048 Einwohnern (971 griech. Kathol., 71 Juden), am Flusse Nagy-Ag, mehren adelichen Familien gehör., guter Wieswachs, Waldungen, 7½ St. von Szigeth.

Lipese, Németh-, Nemetzka Luptscha, Teuto-Lyptse, Liptova, Deutsch Lyptsch — Ungarn, diesseits der Donau, Liptau. Gespansch., im westlichen Bzk., ein *Marktflecken* von 377 Häusern und 3216 Einwohnern, worunter viele Gärber, wovon das Komitat den Namen hat, zur Hrsch. Lykava gehör., mit einer eigenen Pfarre. — Der Ort wurde von deutschen Colonisten aufgebaut, die aber nun alle in Slaven umgewandelt sind, Jahrmärkte, evangelische Hauptschule, Eisen- und Antimoniumgruben, Forellenfang im Bache Lipese. Die ehedem reichen Gold- und Silbergruben sind nun eingegangen; liegt unter dem 49° 4' 50'' nördlicher Breite und 37° 6' 25'' östlicher Länge, unweit von dem Vagh-Flusse und Szent-Mihály, 2½ St. von Rosenberg.

Lipese, Polyána-, Polyna-Lipese — Ungarn, ein *Dorf* im Marmaroser Komitat.

Lipese várallya, Ungarn, der Liptscher *Schlossgarten* im Sohl. Komt.

Lipese, völgye, Lupcanska dolina — Ungarn, ein *Thal* im Liptau. Komt.

Lipese, Zolyo-, Liptscher Schlossgasse — Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespansch., im Ob. Bzk., eine mit dem Markte Zolyo-Lipese verbundene, dahin eingepfarrte *Strasse*, 1½ St. von Neusohl.

Lipese, Zolyo-, Lupcsa — Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespansch., im Ob. Bzk, ein slowak. königl. freier *Marktflecken*, mit einer eigenen Pfarre und Bethause der A. C. und einem eigenen Magistrate, auf der Hauptstrasse welche von Neusohl nach Brezuobanya führt, 1½ St. von Neusohl.

Lipese, Vara-, Zolyo-, Lupcsanska ky Zamek — Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespansch., im Ob. Bzk., ein *Schloss*, wovon die Kammeral Berg-Herschaft den Namen hat, von den herschaftlichen Kammeral Berg-Beamten bewohnt, auf einem hohen Hügel an der Nordseite des Marktfleckens Zolyo-Lipese, 1½ St. von Neusohl.

Liperan, Libtschan oder Lhota, Unter-, — Böhmen, Chrudim. Kr., ein der Kammeralhrsch. Pardubitz gehör. *Dorf*, 2½ St. von Königgrätz.

Lipeze, Ungarn, Liptauer Gespansch., ein *Bach*, fällt linksuferig nach einem Laufe von 10 Stunden in die Wag.

Lipeziez, Böhmen, Czaslau. Kr, ein *Dörfchen* des Guts Ober-Kralowitz; s. Lybschitz.

Lipein, mährisch Lipina — Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* von 40 Häusern und 260 Einwohnern, zur Hrsch. Sternberg gehörig, gegen Osten hinter dieser Stadt und auch dahin eingepf., 1½ St. v. Sternberg.

Lipenez, oder Lipna — Böhmen, im Saazer Kr., ein grosses *Dorf*, der Herschaft Neuschloss geh., mit einer eigenen Pfarre und Kirche versehen, nahe bei Opoczno, 2 St. von Laun.

Lipeny, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Aurziniowes geh.; s. Lippau.

Lipenza, Sgorna- u. Spodna-, Illirien, Krain, Laibach. Kr., 2 z. Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Radmannsdorf gehör. *Dörfer*; s. Leibnitz.

Lipenze, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Hersch. Radmannsdörf gehöriges *Dorf*; siehe Lippenzach.

Lipenze, Illirien, Krain, Laibach. Kr.; s Lippenzach.

Lipetz, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 20 Häusern und 94 Einwohnern, des Bezirks Feistritz, Pfarre Laporie, zur Hersch. Burg Feistritz und Beneficium St. Anna dienstbar.

Lipetz, Böhmen, Bidschow. Kr., ein der Kammeralherschaft Podiebrad gehör. *Dorf* von 34 Häusern und 216 Einwohnern, ist nach Elbe-Teinitz (Herschaft Pardubitz) eingepfarrt, hat aber eine unter dem Patronate der hiesigen Obrigkeit stehende Filialkirche zur heiligen Dreifaltigkeit. Die Kinder gehen nach Radowesnitz in die Schule; liegt hinter Wohoržan an der Königgrätzer Strasse, 1½ St. von Chlumetz.

Lipetz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein der Hersch. Rossitz gehör. *Dorf* von 19 Häusern und 129 Einwohnern, hat einen herschaftlichen Meierhof, ein Haus ge-

hört zur Herschaft Chraustowitz, liegt gegen Osten nächst Neu-Holleschowitz, zwischen herschaftlichen Chraustowizzer und herschaftlichen Pardubitzer Ortschaften, 2 St. von Rossitz, 2¼ St. von Chrudim.

Liplin, Liblin — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein der Hrsch. Neustadtl an der Mettau dienstbares *Dorf*, zwischen Gestrzabi und Blaschkow, 2½ St. von Nachod.

Lipian, Lipany, Hethárs — Ungarn, ein *Markt* im Saros. Komt.

Lipian, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Daleschitz und dem damit verbundenen Gute Slawietitz geh.; siehe Lipnian.

Lipiani, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Weiler* des Bezirks Dignano und der Pfarre Barbana, 4 Stunden von Dignano.

Lipica, ein *Bach* in Galizien, entspringt im Brzezaner Kreise ober Narajow bei Nowosiolka, fliesst südlich, und fällt bei Halicz in den Dniester.

Lipica dolna, Galizien, Brzezaner Kr., ein zur Hrsch. Kurzany geh. *Dorf*, 4 St. von Bursztyn. Post Brzezan.

Lipica gorna, Galizien, Brzezaner Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer griech. katholischen Pfarre, am Bache Lipica. Post Brzezan.

Lipice, Galizien, Samb. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Lomna u. Pfarre Michnowice. Post Drohobycz.

Lipice, Galizien, Samborer Kr., ein *Pfarrdorf* der Hersch. Medenice. Post Drohobycz.

Lipicza, Kroatien, Karlstädter Generalat. Jezeran. Bzk., ein zum Oguliner Grenz-Regiments Bezirk Nro. III. geh. *Dorf* von 38 Häusern und 180 Einwohnern, liegt nächst Letinacz, 3 St. von Josephsthal.

Lipie, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bzk. jenseits der Kulpa, ein zur Hrsch. Boszilyevo geh. und dahin eingepf. *Dorf*, 1 St. von Boszilyevo.

Lipie, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Zelechow geh. *Dorf*, liegt gegen Westen nächst dem Dorfe Zelechow, 3½ St. von Tarnow.

Lipie, Liplie — Ungarn, ein *Dorf* von 15 Häusern und 111 Einwohnern, im Szluiner Grenz-Regiments Bzk.

Lipie, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Starostei Bratkowice geh. *Dorf*, 3 St. v. Rzeszow.

Lipie, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kammeral-Hrsch. Jedlownik geh. *Dorf*, 4 St. von Gdow.

Lipie, Galizien, Sandecer Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, über dem Flusse Donaiec, hinter Zbyszyce, 2 Stunden von Sandec.

Lipie bei Chlewiska, — Galizien, Zolkiew. Kr., eine zur Hersch. Narol geh., mit dem Dorfe Chlewiska konzentrirte *Ortschaft*, 4 St. von Tomaszow. Post Rawaruska.

Lipie bei Kaweneczyn, Galizien, Rzeszower Kreis, ein *Vorwerk*, der Herschaft und Pfarre Sendziszow. Post Limanow.

Lipie bei Olchowa, Galizien, Rzeszower Kr., ein *Vorwerk* der Herschaft Olchowa und Pfarre Sendziszow. Post Sendsziszow.

Lipie Rzeczky bei Sadek, Galizien, Sandec. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Jedlownik und Pfarre Skrzydlna. Post Sendziszow.

Lipik, Lippik — Ungarn, ein *Dorf* im Posegan. Komt.

Lipin, Lypina — Böhmen, Beraunner Kr., ein der Hrsch. Dobrzisch geh. *Dorf*, liegt nächst dem Dorfe Netschin, 7½ St. von Beraun.

Lipina, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* von 22 Häusern und 167 Einwohnern, nach Zrutsch eingepfarrt, hat ein obrigkeitliches Jägerhaus und ein Wirthshaus. Die Einwohner leben von Holzschlagen und Taglöhner-Arbeit; an der Fahrstrasse von Zrutsch nach Zbraslawitz, ½ St. von Zrutsch.

Lipina, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dörfchen* d. Hrsch. Böhmisch-Sternberg, 1 St. von Wlaschin.

Lipina, Lypina — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein einschichtiges *Jägerhaus* nächst dem Dorfe Dubowka in einer Ebene liegend, der Hrsch. Böhm. Steruberg geh., 6 St. von Bistritz.

Lipina, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zum Gute Zrucz geh., nicht weit davon entfernt liegendes *Dörfchen*, 6 St. von Czaslau.

Lipina, Böhmen, Chrudim. Kr., ein der Hersch. Nassaberg gehör. *Dörfchen* von 5 Häusern und 26 Einwohnern, nach Litziboritz eingepfarrt, liegt zwischen Waldungen, 1½ St. von Nassaberg, 2 St. von Chrudim.

Lipina, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Dorf*. Post Jaworow.

Lipina, Galizien, Zolkiew. Kr., ein z. Hersch. Dzibulki gehör. *Dorf*, ½ St. von Zolkiew.

Lipina, Mähren, Hradischer Kr., ein der Herschaft Brumow (Illieshazisch) gehör. *Dorf* von 51 Häusern und 320 Einwohnern, nordwestw. ½ St. v. Brumow. 10¾ St. von Hradisch.

Lipina, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* mit 12 Häus. und 66 Einw., zum Gute Jamni oder Klein-Mesericzko mit einer Lokalie nach Zborz gehör., an Jamny gegen S. angrenzend, 1¼ St. von Iglau.

Lipina, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Sternberg; s. Lipein.

Lipina, Schlesien, Teschn. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Polnisch-Ostrau und Radwanitz und zur Pfarre Polnisch-Ostrau.

Lipi Na, Steiermark, Cill. Kr., eine in der Gegend St. Veit lieg., der Wb. B. Kom. und Hersch. Montpreiss geh. und dahin eingepf. *Ortschaft*, 6¼ St. v. Cilli.

Lipina bei Drohomysl, Galizien, Przemysl. Kz., ein *Dorf* der Hrsch. und Pfarre Drohomysl.

Lipiní, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen* der Hersch. Dobrzisch, 2¼ St. von Milin.

Lipinki, Galizien, Jaslo. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, gegen Nord. nächst Woytowa, 4 St. von Jaslo. Post Gorlice.

Lipiny bei Luszowice, Galizien, Tarnop. Kr., ein zur Hrsch. Lussowice geh. *Dorf* grenzt mit Lisiogora und Zukowice, 3¼ St. v. Tarnow. Post Pilzno.

Lipiny, Galizien, Tarnower Kr., eine *Herschaft* und nach Pilsno eingepfarrt. *Dorf*, grenzt gegen N. mit der Hersch. Machowa und dem Wisloka Flusse, 1¼ St. von Pilsno.

Lipiny, Böhmen, Königgr. Kreis, ein der Hrsch. Opoczna geh. *Dörfchen*, liegt gegen O. nächst Bolechoscht, 3¼ St. von Königgrätz.

Lipitz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* zur Stadt Pilgram mit 23 Häus. und 148 Einw., zur Dechanteikirche eingepfarrt, hat 1 Schule, 1¼ St. von Pilgram.

Lipitzbach, Illirien, Kärnten, Klag. Kr.; ein *Dorf* mit grossen Eisen- Walz- u. Hammerwerke u. Steinkohlenberghau.

Lipizza, Illirien, ein *k. k. Gestütte*, auf dem Karst, 2 Stunden von Triest, schon 1680 von Erzherzog Karl gegründet, berühmt durch die hier gezogenen Reitpferde. Der Stand der Pferde beläuft sich auf 500 Stück. In der Umgegend finden sich vorzügliche Steinkohlen.

Lipja, Ungarn, Agram. Komt., ein *Dorf* mit 11 Häus. und 117 Einwohner.

Lipje, Ungarn, Agr. Komt., ein *Dorf* mit 15 Häus. und 147 Einwohner.

Lipka, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, *Schloss* und *Meierhof*, dem Gute Modletin, 1¼ St. von Nassaberg.

Lipka. Lipky, Lypka — Böhmen, Berauner Kr., ein der Hrsch. Tloskau geh. *Dörfchen*, 4¼ St. von Bistritz.

Lipka, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Schloss* und *Dorf* mit einem Meierhofe der Herschaft Nassaberg geh., 4½ St. v. Chrudim.

Lipka, Ober-, Mittel- u. Nieder-, Böhmen, Königgr. Kr., drei an einander hängende *Dörfer* der Herschaft Grulich geh., liegt gegen Nord. an der preuss. Glatzisch. Grenze, 10 St. von Reichenau, 5 St. von Königgrätz.

Lipkau, Lipkowa — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, wovon etwas nach Glossau gehört, an der Baierischrn Strasse, hat 40 Häus. und 338 Einw., Das Ganze ist nach Lautschim eingepf. Beim hiesigen Antheile sind 3 Israeliten-Familien, 1 Einkehrhaus u. 1 Potaschensiederei, 2¼ St. von Klattau, ¾ St. von Wihořan.

Lipkau Pod, Böhmen, Czasl. Kreis, einige der Hrsch. Modletin geh. *Häuser* in der Gegend von Ober- und Unter-Bradlo, 4¼ St. von Chrudim.

Lipkow, Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hrsch. Nassaberg geh. *Dorf*, hat 24 H. mit 181 Einw., worunter 3 prot. Fam., nach Bojanow eingepf., ¼ St. von Nassaberg, 3 St. von Chrudim.

Lipkowa, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Lipkau.

Lipkowawoda, Lypkowoda — Böhmen, Tabor. Kr., ein der Hersch. Ober-Czerekwitz gehör. *Dorf* von 52 Häusern und 389 Einwohnern, ist nach Božegow (gleichnamiges Gut) eingepfarrt, und hat eine Filial-Kirche zu Sct. Peter und Sct Paul, nebst einer Schule unter dem Patronate der hiesigen Obrigkeit, ein obrigkeitliches Schloss, ein Amthaus, einen Meierhof und eine Schäferei, ein Branntweinhaus nebst Potaschensiederei und ein Wirthshaus. Abseits ¼ Stunde liegt die Wasenmeisterei Doly. — Lipkowa Woda (Linden-Brunn) soll diesen Namen von einer noch vorhandenen uralten Linde vor dem Schlosse, unter welcher ein Brunnen befindlich ist, erhalten haben. Die Kirche hatte 1384 einen eigenen Pfarrer; — liegt an der Strasse von Pilgram nach Božegow und Kamenitz, 8¼ St. von Tabor, 1¼ St. v. Pilgram, 6 St. von Neuhaus.

Lipkowieze, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Liebkowitz.

Lipky, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Jägerhaus* der Hersch. Kumburg, 1 St. von Maichowitz.

Lipky, Böhmen, Berauner Kr.; siehe Lipka.

Lipnach, Gross-, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Seisenberg gehör. *Dorf*, am Fusse des Weingebirgs Lipenska Gora,

5 St. von Pesendorf und eben so weit von Neustadtel.

Liplach, Klein-, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Seisenberg gehör. *Dorf*, bei Gross-Liplach, am Fusse des Weingebirgs Lipenska Gora, 5 St. v. Pesendorf und eben so weit von Neustadtel.

Liplas, Galizien, Bochnia. Kr, ein zur Hersch. Wiatowice gehör. *Dorf*, nächst Niegowice, ½ St. v. Gdow.

Liple, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Kammeralherschaft Minkendorf geh., nach Obertuchain eingepf. *Ortschaft* von 5 Häus., im Gebirge, 3¼ St. von Franz.

Liplein, Gross-, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. der Grafschaft Auersberg liegend., verschiedenen Domin. geh. *Dorf*, 1¼ St. von Sct. Marein.

Liplein, Klein-, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wrb. Bzk. Kom. der Grafschaft Auersberg liegend., verschiedenen Dominien geh. *Dorf*, 2 St. von Sct. Marein.

Liplie, Kroatien, Karlstädt. Generalat; s. Lippie.

Lipmy bei **Pilsno,** Galizien, Tarnower Kr., ein *Dorf* der Hersch. Lenki górna und Pfarre Stadt Pilsno. Post Pilsno.

Lipna, Galizien, Jaslo. Kr., ein zur Hrsch. Biecz geh. *Dorf* mit einer Pfarre, zwischen 2 Bergen, gegen Nord. nächst Czarna. Post Gorlice.

Lipna, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Neuschloss gehör.; siehe Lippenz.

Lipna, Lipencz — Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Neuschloss, nahe bei Opoczna, mit einer eigenen Pfarrkirche, 2 St. v. Laun.

Lipna, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Lippen.

Lipnian, insgemein Lipian — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* von 13 Häusern und 80 Einwohnern, zur Herschaft Dateschitz und dem damit vereinigten Gute Slawietitz, 7 St. von Znaim.

Lipnian, Lipniany — Mähren, Prerauer Kr., ein zur Hrsch. Trschitz gehör. *Dorf* von 28 Häusern und 167 Einwohnern, seitwärts Olmütz gegen die Stadt Prerau, 1⅓ Stunde von Gross- od. Ober Augezd.

Lipnica bei **Niecew,** — Galizien, Saudec. Kr, ein zur Hersch. Niecew geh. *Dorf* mit einer Pfarre, 3 Stunden von Saudec.

Lipnica, Galizien, Bochnia. Kr., eine *Starostei-Herschaft* und *Städtchen* mit einer Pfarre nächst Wisnica, Pferdewechsel, 3 Stunden von Bochnia oder Brzesko.

Lipnica bei **Jezlorka,** Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Hersch. Rainiszow gehör. *Dorf*, 8 St. von Rzeszow. Post Wischnitz.

Lipnica dolna, Galizien, Bochnia. Kr., ein zur Hersch. und Pfarre Lipnica gehör. *Dorf*, nächst Chronow, 3 St. von Bochnia. Post Saudec.

Lipnica dolna, Galizien, Jasloer Kr, ein zur Hersch. Ujazd und Pfarre Brzysk geh. *Dorf*, gegen Osten nächst Dambrowka, 2 Stunden von Jaslo. Post Rzeszow.

Lipnica gorna, Galizien, Bochnia. Kr., ein zur Hrsch. Lipnica gehör. *Dorf*, grenzt gegen Osten mit Lakta dolna. Post Jaslo.

Lipnica gorna, Galizien, Jasloer Kr., ein zur Hersch. Ujazd und Pfarre Bazcal gorny gehör. *Dorf*, gegen Nord. nächst Wrohlowa, 2 St. von Jaslo.

Lipnicz, Böhmen, Beraun. Kr., ein auf der Hersch. Dobrzich nächst Libitz sich befindlicher *Meierhof*, 6½ Stunde von Beraun.

Lipnicz, Böhmen, Budweis. Kr, ein *Dorf* zur Hersch. Wittingau und Pfarre Gillowitz, 2 St. von Wittingau.

Lipnicza, Bartolchichi — Ungarn, ein *Dorf* mit 10 Häus. und 106 Einw., im Agram. Komt.

Lipnicza, Kroatien, Varasdiner Gespanschaft, Ob. Zagorian. Bzk., ein der Hrsch. Csasarvár gehör. *Meierhof*, zur Gemeinde und Pfarre Tulvely einverleibt, 6½ St. von Agram.

Lipnicza, Kroatien, Kreutz. Gespanschaft, Verhovecz. Bzk., ein zur gräfl. Erdödyschen Herschaft Negovecz geh., nach Szaluik griech. nicht unirte Pfarre einverleibtes *Dorf* von 22 H. u. 144 E., 1½ St. von Verbovecz.

Lipnicza, Alsó-, Ungarn, diesseits der Donau, Arva. Gespansch., Trsten. Bzk., ein auf eine deutsche Meile sich erstreckendes *Dorf* von 429 Häusern und 3403 rk. Einwohnern, in deren Mitte eine eigene Pfarre und Kirche sich befinden, zur Herschaft Arva gehörig, Ackerbau, Viehzucht, Tuchwebereien; — an dem Berge Babagura, 10 Stunden von Alsó-Kubin.

Lipnicza, Felsö-, Ungarn, diess. der Donau, Arva. Gespansch., Trsten. Bzk, ein am Berge Babagura lieg., zur Hersch. Arva und Pfarre Alsó-Lipnicza gehör. *Dorf* von 306 Häusern und 1514 rk. Einwohnern, Viehzucht, Käsebereitung, 11 St. von Alsó-Kubin.

Lipniczka, Galizien, Sandecer Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* an dem Bache Lipnica, 5 St. von Sandec.

Lipniczka, Klein-Lipnitz — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* von 19 Häusern und 142 Einwohnern, nach Swietla eingepfarrt; unweit abseits liegt a) eine Bretmühle, und b) die Mühle Mucha, der Hersch. Swietla, ¼ St. von Swietla, 2½ St. von Deutschbrod.

Lipniczmater, Böhmen, Czasl. Kr.; s. Lipnitz, Gross-.

Lipnig, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Treffen lieg. und dahin eingepf., der Hrsch. Seisenberg gehör. *Weingebirgs-Ortschaft* von 5 Häusern und 20 Einwohn., 3 St. von Neustadtel.

Lipnik, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Berg*, 1025 Fuss hoch.

Lipnik, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* von 41 Häusern und 280 Einwohnern, zur Hersch. Misliboržitz geh., mit einer Lokalkaplanei, zwischen Lhota-Zarubitz und der Misliboržer Waldung, bei dem Dorfe Wilimowitz, 3 St. von Mähr. Budwitz.

Lipnik, eigentlich Lipnitz — Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* von 38 Häusern und 190 Einwohnern, zur Hersch. Datschitz geh., mit einem obrigk. Meierhofe, am Markte Lipolz gegen Westen, 4½ St. von Schelletau.

Lipnik, Mähren, Prer. Kr., *Herschaft* und *Stadt*; s. Leipnik.

Lipnik, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein der Hrsch. Benatek gehör. *Dorf* von 52 Häusern und 345 Einwohnern, liegt über der Iser gegen Lautschin, und ist von Waldungen umgeben, 1½ Stunde von Neu-Benatek.

Lipnik, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hrsch. Droginia geh. *Dorf*, grenzt gegen N. mit Glichow, 2 St. von Gdow.

Lipnik, Galizien, Wadow. Kr., eine *Herschaft* und *Pfarrdorf* mit 2 Wirthshäusern an der Strasse und der schles. Grenze mit einem Eisenberg-Schmelz u. Hammerwerk, ½ Stunde von Bielitz (in Schlesien).

Lipnik, Ungarn, ein *Dorf* mit 43 H. u. 229 Einw., im Ogulin. Grenz-Reg. Bzk.

Lipnik, Ungarn, Agramer Komt.; s. Jaruevits.

Lipnik, Kroatien, Agram. Komt., im Bzk. jens. der Kulpa, ein mehren adel. Familien geh. *Dorf* mit 59 Häus. und 560 Einw., mit einer eigenen Gerichtsbarkeit und Pfarre, liegt an der Strasse nach Möttling, 2 St. von Karlstadt.

Lipnik, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Sarosser Komitat.

Lipnik, Lyipnyik — Ungarn, diesseits der Theiss, Saar. Gespan., Ob. Tarcz. Bzk., ein russniak. dem Baron Balotsay geh. *Dorf* mit einer griech. Pfarre, liegt zwischen Gebirgen, hat 96 Häus. und 725 Einwohn. Säuerling. Waldungen. Mahlmühle, 10 St. von Eperies an der Popper.

Lipnik, Ungarn, diesseits der Donau, Nyitr. Gesp., Bajmócz. Bzk., ein *Dorf* mit 28 Häus. und 194 Einw., dem Grafen Pálffy geh., nach Chronovecz eingepf., im Hundlov. Thale, 1½ St. von Szereda.

Lipnik, Leipnik — Ungarn, diess. der Theiss, Zips. Gesp., im I. oder Maguran. Bzk., ein russniak. *Dorf* und Filial der griech. Kirche Folyvark, mehren adel. Familien geh., welche daselbst ihre Curien und Allodien haben, zwischen Bergen unweit Folyvark, hat 199 Häus. und 1428 rk. und gk. Einw. Filial der kathol. Pfarre Haligócz. Leinweberei. Mahlmühle. Säuerling, 9½ Stunde von Leutschau.

Lipnik bei **Harta**, Galizien, Sanok. Kr., ein *Vorwerk* der Hrsch. und Pfr. Harta. Post Dubiecki.

Lipniki, Ludwikówka bei Nagorzany — Galizien, Lemb. Kr., ein *Vorwerk* der Hrsch. Nagorzany und Pfarre Porszna Post Derewacz.

Lipniki, Galizien, Prz. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Tomanowice und Pfarre Ranyce. Post Mosciske.

Lipniki bei **Batiatycze**, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Vorwerk* der Hersch. und Pfr. Batiatycze. Post Kaminieckie.

Lipniki bei **Dobczyce**, Galizien, Bochn. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Droginia und Pfr. Wiszniowa. Post Bochnia.

Lipniki bei **Kamionkawoloska**, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Vorwerk* der Hrsch. und Pfarre Kamionkawoloska. Post Rawaruska.

Lipniki bei **Rawa**, Galizien, Zolk. Kr., ein *Vorwerk* der Hrsch. u. Pfarre Rawa. Post Rawaruska.

Lipniki bei **Skwarzawa nowa**, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Vorwerk*, der Hrsch. und Pfarre Skwarzawa nowa. Post Zolkiew.

Lipnik Veliki, Ungarn, zerstreute *Häuser* im Oguliner Grenz-Regiments Bezirk.

Lipnitschka, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf*, z. Gute Thunisch-Neudorf geh., 2½ St. von Steinsdorf.

Lipnitz, Libnitz — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein der Stadt Königgrätz geh., und dahin eingepf. *Dorf*, 3 St. von Jaromierž.

Lipnitz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Hrsch. Brennporitschen gehör. *Dorf* von 61 Häusern und 419 Einwohnern, nach Brenn-Poritschen eingepfarrt, hat ein Wirthshaus, liegt nächst dem Städtchen Brennporitschen, an der Grenze der Herschaft Stahlau, ½ St. v. Brennporitschen, 2½ St. von Rokitzan.

Lipnitz, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* von 44 Häusern und 340 Einwohnern, ist zur Dechantei-Kirche der Stadt Königinhof eingepfarrt, und hat eine Privatschule. Zum Gerichte dieses Dorfes gehört Rowinka, ½ Stunde ssw. von der Stadt Königinhof, am Salesler Berge, Dominikal-Dorf von 10 Häusern mit 70 Einwohnern, zur Dechantei-Kirche der Stadt Königinhof eingepfarrt; liegt an der Bidschower-Strasse, ½ St. von Königinhof.

Lipnitz, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 34 Häusern und 238 Einwohnern, nach Gilowitz eingepfarrt, hat eine Filial-Schule, die von einem Gehilfen versehen wird; abseits liegt die Einöde Podrežan, eine Teichhegerswohnung; — an der Zigeunerstrasse, 2½ St. von Wittingau.

Lipnitz, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Datschitz; s. Lipnik.

Lipnitz, Gross-, Lipnice, Kozelicz, Lipnicz mater — Böhmen, Czasl. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Markt* von 218 Häusern und 1355 Einwohnern, hat eine Pfarrkirche zum heiligen Veit M., eine Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, ein obrigkeitliches Schloss mit einer Kapelle zum heiligen Joseph, der Wohnung und Kanzlei des Amtsdirektors, ein obrigkeitliches zeitlich verpachtetes Bräuhaus (auf 11 Fass), ein do. emphyteutisirtes Branntweinhaus mit Potaschensiederei, ein Rathhaus und zwei emphyteutisirte Wirthshäuser. Auch sind zum Markte folgende Einschichten konskribirt: a) Unterhof, Dominikal-Ansiedlung auf emphyteutisirten Meierhofs-Gründen, 4 Nrn., ¼ Stunde östl. vom Orte; b) Loskot, 2 Nrn., Dominikal-Häuser, ¼ St. östl.; c) der Peldřimowetzer Sandpucher, unweit vom vorigen; d) die emphyt. Schäferei, 1 Nr., ¼ Stunde südl.; e) beim Krophansel, 3 Nrn., ¼ Stunde südwestl.; f) bei der grossen Wiese, 4 Nrn., Dominikal-Häuser, ¼ Stunde westl.; g) die emphyteut. Herrnmühle, mit Brettsäge, 1 Nr., unweit vom vorigen; h) ein obrigkeitliches Hegerhaus, 1 Nr. unweit von der vorigen; i) Wilimowetz, Dominikal-Ansiedlung von 19 Nrn., ¼ Stunde nördl.; im Meierhofs-Gebäude ist ein obrigkeitliches Forsthaus; k) die Lipnitzer Glashütte 7 Nrn., ½ Stunde nördlich. Auch das Schloss liegt ausserhalb des Ortes, ⅛ Stunde nordöstlich, auf dem Schlossberge. Es ist uralt und zum Theil verfallen, übrigens in Betreff der soliden Bauart merkwürdig. Die Mauern des links am Eingange stehenden, 24 Klafter hohen Thurmes haben eine Dicke von 1½ Klafter. Zwei über einander sich erhebende Wölbungen stehen seit undenklichen Jahren ohne Bedachung allen Einflüssen der Witterung preisgegeben, ohne dass auch nur ein Stein seine Lage veränderte. Die noch jetzt bewohnten Theile des Schlosses sind allem Anscheine nach jüngerer Entstehung als das Uebrige, und mögen aus dem XV. und XVI. Jahrhunderte herrühren. Nicht minder merkwürdig durch seine alte Bauart ist auch der Samsonsthurm, welcher die Amtskanzlei enthält und aus drei über einander liegenden Gewölbungen besteht; eben so der 20 Klafter tiefe Brunnen und die geräumigen Keller. Die Burg Lipnitz ist ihrer hohen freien Lage wegen im grössten Theile des Kreises weithin sichtbar; sie gewährt selbst aus der Ferne einen malerischen Anblick. Spuren einer noch ältern Burg finden sich auf dem, dem Schlossberge gegenüber liegenden Berge Melechow, welche nach Hagek schon im J. 800 errichtet worden sein soll, und 1421 durch die Taboriten gänzlich zerstört wurde. Nach Schaller wäre dieser Berg damals Oreb genannt worden, und die Sekte der Orebiten hätte davon den Namen erhalten. Indessen ist der Oreb wohl richtiger der jetzige Winice bei Hohenbruck im Königgrätzer Kreise. Die Kirche in Lipnitz, bei welcher jetzt zwei Priester angestellt sind, war schon 1384 mit einem eigenen Pfarrer besetzt. Sie enthält die Grabstätten der Freiherren von Vernier. Eingepfarrt sind, ausser Lipnitz und den genannten Einschichten, die hiesigen Dörfer Bystra, Budikau, Dobrawuda, Keyschlitz, Gross- u. Klein-Křepin, Laukau, Mezyklas, Lhotsko, Recitz, Smrcensko, Unterstadt und Zahiehlitz. — Die Ortsbehörde besteht aus einem Ortsvorsteher und einem geprüften Grundbuchführer. — Der Ort hat von Wilhelm von Landstein die Befreiung von der Robot gegen Geldablösung und die Befugniss zum Wein- und Salzhandel erhalten. Die Marktprivilegien sind von spätern Be-

sitzern ertheilt worden. Das Wappen ist eine Stadtmauer mit einem offenen Thore und zwei Linden in dessen Mitte. — In alten Zeiten wurde hier, wie anderwärts in diesem Theile Böhmens, ergiebiger Berghau auf Silber getrieben, der aber durch den Hussitenkrieg in Verfall gerieth; — liegt an dem Bache Lipnitz, 2 Stunden von Deutschbrod.

Lipócz, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespansch., Rattkov. Bzk., ein zur Hersch. Derentseny gehör., nach Hrussov eingepfarrtes *Dorf*, liegt nächst dem Thurocz-Flusse, 5 St. von Rima-Szombath.

Lipócz, Lipovecz — Ungarn, diesseits der Donau, Thúrócz. Gespansch., im I. Bzk., ein weitschichtiges *Kurial-Dorf* von 30 Häusern und 152 meist evangelischen Einwohnern, der adelichen Familie Lipavszky gehör., dessen Waldungen und Weiden bis an die Grenze des Trentschiner Komitats sich erstrecken, eine Filial der evangelischen Kirche Szucsán, über der Vagh, gegen Norden hart am Ufer des Flusses, 2½ St. von Zsambokréth.

Lipócz, Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gespansch., Ipolitan. Bzk., ein *Wirthshaus* mit 14 Einwohnern, welches ausser der Schafhütters-Wohnung sonst kein Gebäude hat, 1 Stunde von Ipoly-Ságh.

Lipócz, Ungarn, Honther Gespansch., ein slowak. *Dorf* von 40 Häusern und 338 meist evangelischen Einwohnern, Filial der rk. Pfarre Ratkó-Lehota und der evangel. zu Hrussov, Fuhrwesen, Wachshandel, Verfertigung von Weberkämmen, grosse Waldungen, Mangel an Wasser.

Lipocz, Ungarn, Unghv. Gesp., und Bez., diess. der Theiss, ein der k. Kammer geh. *Dorf*, mit 11 H. u. 132 gk. E., Filial von Vulsinka. Waldungen, liegt zwischen den Ortschaften Kis-Turicza u. Polena, 3½ M. v, Unghvar.

Libocz, od. Steinfurt, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespansch. Neméth-Ujvar. Bezirk, ein deutsch. *Dorf*, mit 39 Häus. und 208 röm. kath. Einw., Filial von Kertes. Guter Weinbau, der Hersch. Nemeth-Ujvar, nach Kertes eingepf. zwischen Bergen, nahe bei N. Saroslak, 2½ Stunden von Raba-Szent-Mihaly.

Libocz, Keczer-, Libowcze — Ungarn, diess. d. Theiss, Saaroes. Komt., Unter-Tarcz. Bez., ein der kön. Kammer geh. slov. *Dorf* mit 30 H. und 252 meist evangel. E., Filial von Keczer Peklin.

v. Ketzerisches Castell. Grosse Waldungen; unterhalb dem Schlosse gleich. Nameus, 2¼ St. v. Habsan.

Libocz, Szinye-, Ungarn, diess. der Theiss, Saaross. Gesp., Sirok. Bezirk, ein der adel. Familie Szinyey gehör. slowakisches *Dorf*, mit 73 Häus. und 552 meist römisch kath. Einw. Adel. Curien. Dieses Dorf ist durch seine Mineralquellen und durch seine in naturhistorischer und ästhetischer Rücksicht merkwürdige Gegend interessant. Eine halbe Viertelstunde vom Dorfe erheben sich im Schoosse blumiger Wiesen, die am Fusse äusserst anmuthiger Hügel liegen, in grosser Menge Quellen saurer Wassers, von denen die ganze Gegend geschwängert ist, und die so reichhaltig sind, dass der aus dem Zusammenflusse derselben entstehende Bach auf 170 — 180 Schritte vom Ursprunge schon eine Mühle in Umtrieb setzt. Der Gehalt dieser Quellen ist verschieden. Stephan v. Josa Physicus des Szabolcser Komt., hat dieselben chemisch untersucht, und davon eine lesenswerthe Abhandlung geschrieben, unter dem Titel: „Scrutinium aquarum mineralium in possessionibus Siudler et Libocz etc.“ Die erste Quelle, die nächste am Bade, ist der Sage nach die älteste, aber zum Trinken unstreitig die schwächste. Die zweite Quelle, mit einer einfachen hölzernen Umfassung umgeben, im Geschmack die beste, wird von allen Badegästen und von den dortigen Einwohnern im Winter und Sommer selbst für das Vieh zum Trinken gebraucht. In ihrem Umkreise sprudeln aus der Erde hie und da Quellen hervor, die eine mephitische, schwefelige Luft ausdünsten, so dass die auf den sie umgebenden Gebüschen sitzenden Vögel bei trübem Wetter nicht selten todt zur Erde niederfallen. Die dritte Quelle, die aus einem Felsen sich mit Gewalt vervordrängt, hat eine so kleine Mündung, dass sie ihr Wasser mit einem schon auf 20 — 30 Schritt hörbaren Gezische hinausspritzt. Die vierte Quelle, unweit des Baron Ghilanyschen Wohngebäudes ist kälter, als alle übrigen, enthält mehr Eisentheile, u. ist nicht so stark mit Schwefelleberluft gemischt. Die Lipoczer Mineralquellen behaupten nach dem Bartfelder Sauerbrunnen den ersten Rang. In dem gebirgigen Theil der Gegend um Lipocz hat die Natur das 8 Meilen von Lipocz entfernte karpatische Gebirge im Kleinen wiederhohlt. Gleich beim Eingange in das Thal erheben sich schon einzelne, steile abgerissene Felsen aus der Erde, die ihrer grotesken Gestalten we-

gen mit besondern Namen, als: Mönch, Kanzel, Nonne etc. bezeichnet sind. Im weitern Verfolg des Thales beschränken den Blick fürchterliche Felsenwände, auf deren einer die Natur ein imposantes Gemälde abgedruckt hat, dessen sich kein Künstler schämen dürfte, und Staunen erregend ist dieser schöne, erhabene und einzig in seiner Art merkwürdige Dendriten-Abdruck. Wunderbar gestaltete Kolossen bieten sich rechts und links dem Auge dar, und geben der Fantasie freies Spiel, sich Menschen u. Thiergestalten daraus zu bilden; wie denn auch wirklich d. Aberglaube diesen seltsamen Formen manche abentheuerliche Sagen unterlegt hat; wie z. B. Kamena Baba, (das alte Steinmütterchen) ein Kind in den Armen haltend, und in Begriff, dasselbe in den Abgrund zu schleudern, dem Volksmährchen zufolge eine von dem Teufel in diesen Steinklumpen verwandelte Stiefmutter ist, die fünf ihrer Stiefkinder von diesen steilen Felsenberg heruntergestürzt hat. Der interessanteste und merkwürdigste Koloss aber ist der sogenannte Moses, ein frei stehender, isolirter, ungeheurer Felsenthurm. Auf dem Gipfel eines dieser Berge stehen die Ruinen des alten Lipoczer Schlosses, das einst ein Eigenthum der Tempelherren gewesen sein soll. Auch gibt es hier mehrere Höhlen, in denen man Knochen und Zähne von unbekannten Thieren findet, und die Stallactit enthalten. Aber der Zugang zu denselben ist des vom Gebirge losgerissenen Gerölles wegen äusserst beschwerlich. In den Bächen findet man Holzversteinerungen, incrustirte Gewächse und Krebse, die mit einer harten Rinde ganz überzogen sind. Was aber diese Gegend vorzüglich auszeichnet, ist die reine und gesunde Luft, der die hiesigen Bewohner auch unstreitig ihr hohes Alter verdanken, indem Menschen von 100 und mehr Jahren hier keineswegs zu den Seltenheiten gehören. Eben so gesund ist hier auch das Vieh, und seit zwei Menschenaltern kann man sich nicht an eine Viehseuche erinnern. So blieb auch in den Jahren von 1710 — 1713 dieses Dorf von der Pest verschont, da doch die ganze Gegend umher von derselben verwüstet wurde. Doch so wohlthätig und vortrefflich diese Mineralquellen sind, so schlecht ist für eine bequeme Unterkunft der Badegäste gesorgt, 1 St. v. Berthot.

Lipocz, Uj, Ungarn, Ungh. Komt. ein *Praedium* mit 16 H. u. 113 E.

Lipoglou, Illirien, Krain, Laib. Kr., *Steuer-Gemeinde* mit 2421 Joch.

Lipold, Ungarn, diess. d. Donau. Presb. Komt., im Unter Insulan. Bez., ein *Dorf*, mit 116 H. und 831 rk. E., Fil. von Hedervar im Raab. Kom. Mahlmühlen, Gräfl. Viczaysch, in jenem Theile der Schütt, welcher Szigetköz genannt wird, jens. der Donau, zur Hersch. und Pfarre Hedervar geh., liegt zwischen Darno und Remete. 6½ St. v. Presburg.

Lipoldfa, Ungarn, Eisenb. Komt.; s. Luipersdorf.

Lipoltitz, Böhmen. Chrudim. Kr., ein der Herschaft Choltitz geh *Dörf* mit 44 H. und 344 Einw., hat 1 Lokalie-Kirche zum heiligen Matthäus, 1 Schule, beide unter obrigk. Patronate, und 1 Mühle, ¼ Stunde abseits liegt das einschichtige Wirthshaus Majoska (Magowka.) Die erneuerte, mit einem Thurme und drei Glocken versehene Kirche war schon 1384 und 1399 mit einem eigenen Pfarrer besetzt, stand nach dem 30jährigen Kriege unter der Verwaltung des Swintschaner Seelsorgers, und erhielt unter Kaiser Joseph II. einen Lokalisten, der aus dem Religionsfonde besoldet wird. Die mittlere Glocke enthält die Namen des Grafen Romedius von Thun, seiner Gemalin Barbara, geb. Gräfin Salm, und seines Sohnes Romedius Franz. Eingepfarrt sind, ausser Lipoltitz, die hiesigen Dörfer Pohieschowitz, Orbanitz, Tupes, Lodenitz und Polechow, so wie d. fremdherschaftlichen Lhotka, Bärenloch. Potwrby, ein Antheil von Senik, Littoschitz und Krasnitz (Hrsch. Sehuschitz, Czasl. Kr.) und 15 Nummern von dem übrigen Dorfe Senik, welche zum Gute Zdechowitz (Chrudim. Kr.) gehören, 3¼ St. v. Chrudim.

Lipolz, auch Luipoletz — Mähren, Igl. Kr., ein *Marktflecken* mit 76 Häuser und 400 Einw. zur Herseh, Datschitz, mit einer eigenen Pfarre, liegt v. Datschitz geg. W. nächst Hostes, 4½ Stunden von Schelletau.

Lipomo, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como, ein theils in der Ebene, theils auf einer Anhöhe liegendes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre SS. Vitore e Modesto. 3 Migl. v. Como. Hieher gehören: Alla Fornace, *Eisenhammerwerk*, Rovascio, Alla Selva, Tarlisca, *Meiereien*.

Lipótfa, Szevaszlo, Ungarn, ein *Dorf* im Sümegher Komt.

Lipoultz, oder Skopitze — Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Hersch. Seisenberg geh. *Dörfchen*, unter dem Weingebirge Rauberbüchl, 4 St. von Neustadtl.

Lipouschitz, Lipouschza — Illirien,

Krain, Neust. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Hrsch. Reifnitz gehör., nach Soderschitz eingepf. *Dorf*, liegt unter Neustift, 8½ St. von Laibach.

Lipouz, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., Kr., ein im Wb. B. Komm. Tschernembl lieg., dem Pfarrhof Semitsch und Hrsch. Möttling gehör., nach Semitsch eingepf. *Dorf*, 2¾ St. v. Möttling.

Lipova, Lippa — Ungarn, ein *Markt* im Temescher Komitat.

Lipova, Lipovicza — Ungarn, Baran. Komt., ein deutsch ill. *Dorf*, griechisch unirte KP., 102 H. und 707 rk. und gr. nicht unirte Einw., jene Filial von Nemet-Marok. Fruchtbarer Feldboden. Ueberreste türkischer Verschanzungen. Gehört zur erzherzogl. Hersch. Bellye, auf der Poststrasse, 1 M. v. Baranyavar.

Lipova, Ungarn, diess. der Theiss, Sanros. Gesp., Taply. Bzk., ein zwisch. Gebirgen lieg. *Dorf* mit 29 Häus. und 231 Einw. Filial von Kurima. Fruchtbarer Boden. Waldungen, 1½ St. von Bartpha.

Lipovacha, Kroatien, Karlstädt. Generalat, Szluinchicz. Bezk., ein zum Ogulin. Grenz-Reg. Nr. III gehör. *Dorf* mit 72 Häus. und 378 E., mit einer gr. nicht unirten Pfarre, liegt unweit Dresnik, 10½ St. von Generalski Sztoll.

Lipovacz, Steinfurth — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburg. Komitat.

Lipovacz, Kroatien, Karlst. Generalat, Kerstinian. Bzk., zerstreut liegende zum Szluin. Grenz-Reg. Bzk. IV gehör. *Häuser* mit 177 Einw., nächst dem Dorfe Klokoch, 2½ St. von Voinich.

Lipovacz, Ungarn, ein *Dorf* mit 31 H und 170 Einw. im Szluin. Grenz-Regim. Bezirk.

Lipovacz, Ober- u. Unter-, Slavonien, Veröcz. Gesp. und Bezk., zwei zur Hrsch. Verócze geh. *Dörfer* mit 62 Häus. und 370 Einw., in der Szlatiner Gegend, 8½ St. von Babocsa.

Lipovacz, Ungarn, ein *Dorf* im Szluin. Grenz-Reg. Bezirk.

Lipovacz, Alsó-, Slavonien, Milit. Grenz-Distr., ein zum Gradiscan. Grenz Reg. Bzk. Nr. VIII geh. *Dorf*, 2 St. von Verbova.

Lipovacz Dolnyi, Unter Lipowatz — Ungarn, ein *Dorf* im Gradiskaner Grenz-Reg. Bzk. mit 62 Häus. und 316 Einwohner.

Lipovacz, Felsö-, Slavonien, Mil. Grenz-Distr., ein zum Gradiscan. Reg. Bzk. Nr. VIII geh. *Dorf* von 44 Häus. u. 244 Einw., mit einer griech. unirten Pfr. liegt an der Grenze von Posega, 2½ St. von Verbova.

Lipovacz, Közép-, Slavonien, ein z. Gradisk. Mil. Grenz Reg. Bzk. Nr. VIII geh. *Dorf* v. 108 Häus. und 549 Einw., 2 St. von Verbova.

Lipova, Kis-, Lipovica — Ungarn, ein *Praedium* im Baranyer Komitat.

Lipovatz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Grafenwart in Kostel gehör. *Dorf*, 24 St. von Neustadtl, 36 St. von Laibach.

Lipovaz, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; s. Resia.

Lipovaz, Ungarn, Warasd. Kreutzer Grenz-Reg. Bzk., ein *Dorf* mit 12 Häus. und Oberlieutenantstation, ½ St. von der 10. Comp. Kloster Ivanich, 10½ St. von Bellovar.

Lipovchani, Ungarn, ein *Dorf* mit 9 Häus. und 37 Einw. im Kreutz. Grenz-Reg. Bezirk.

Lipovchany, Lipochan — Kroatien, Werasd. Generalat, Kloster Ivanich. Bzk., ein zum Kreutz. Grenz-Reg. Bzk. Nr. V geh. *Dorf* von 32 Häus. und 89 E., mit einer Kirche, liegt an dem Glogovicza Bache, 2 St. von Dugo Szello.

Lipovecz, Kroatien, Warasd. Gesp., Unt. Zagorian. Bzk., eine zur Gemeinde Velleskovecz und Pfarre Konschina einverleibte *Ortschaft* mit 43 Häus. und 224 Einw., 3½ St. von Sct. Johann.

Lipovecz, Kroatien, Warasdin. Gen., Kloster Ivanich. Bzk., eine zum Kreutz. Grenz-Reg. Bzk. Nr. V geh. *Ortschaft* von 36 Häus. und 200 Einw.; liegt an dem Lonya Bache, 3 St. v. Dugo-Szello.

Lipovecz, Ungarn, ein *Praedium* im Agramer Komitat.

Lipoveez, Kroatien, Agram. Gesp., im Bzk. diess. der Kulpa, eine zur Gem. Rakovicza und Pfarre Flesivicza geh. *Ortschaft* von 16 Häus. und 158 Einw., mit einem alt. gräfl. Erdödy. Schlosse, 2¼ St. von Jaszka.

Lipovesz, Ungarn, Agramer Komitat, zerstreute *Häuser*.

Lipovetz, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde*, mit 22 Häus. und 77 Einw., d. Bzks. Süssenheim, Pfarre Sct. Veit bei Ponigl, zur Hersch. Landorf und Reifenstein dienstbar. Hier kommt der Lotschnitzbach vor.

Lipovetz, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Komm. Plankenstein geh. *Dörfchen* von 22 Bauernhäusern, 4½ St. von Cilli.

Lipovetz, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde*, mit 8 Häus. und 47 Einw., des Bzks. Weichselstätten, Pfarre Hocheneck, zur Hrsch. Erlachstein und Reifenstein dienstbar.

Lipovetzberg, Steiermark, Marb. Kr., eine im Wb. B. Komm. Dornau

lieg., d. Hrsch. Ober-Pettau unterth., zu Sct. Lorenzen eingepf. *Gebirgsgegend*, an d. Straase nach Sct. Georgen, 3 St. von Pettau.

Lipovgrad, Ungarn, Agram. Komitat, ein *Meierhof*.

Lipovicza, Lipova — Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gesp. und Bzk., ein *Dorf*, der Hrsch. Bellye u. Filial der Pfarre Nemet Márok, sonst aber auch mit einer Lokal-Pfarre d. griechisch. Ritus versehen, sehr nahe bei Lucs, 1 St. von Lapancsa, und eben so weit von Baranyavár.

Lipovitza, Ungarn, Barany. Komitat. *Dorf*, mit 5 Häus. und 49 Einw., und gutem Feldbaue. Filial von Luts.

Lipovitza, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, im Bros. sächs. Stuhl, welcher aus dem Berge Djálu-Popi, des den Bach Romosz von dem Bache Sebeshely scheid. Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. in den Bach Válye-Sebeshely, 1 St. unter Kásztó, rechtsuferig einfällt.

Lipovlz, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., ein dem Wb. B. Komm. und Hersch. Reifnitz geh. und dahin eingpf. *Dorf*, gegen Gottschee, 10 St. von Laibach.

Lipovlyane, Slavonien, Gradiskan. Distr., ein zum Gradikan. Grenz-Reg. Bzk. Nro. VIII. geh. *Dorf* von 254 H. und 1283 Einw., mit einer kathol. Pfarre und 4 Mahlmühlen, liegt an der Poststr., 1 St. von Novszka.

Lipovnik, Kroatien, Warasdin. Gesp., Ob. Campest. Bzk., ein der Hersch. Klenovik geh. *Meierhof*, mit 19 Häus. und 150 Einw., zur Gem. und Pfarre Klenovnik einverleibt, 2¼ St. von Warasdin.

Lipovnik, Ungarn, diess. der Donau, Neutra. Gesp., Bodok. Bzk., ein mehren adel. Fam. geh., nach Sárfö eingepfarrtes *Dorf*, mit 41 Häus. und 282 Einw., am Fusse des Gebirges, gegen W., 2 St. von Nagy-Tapolcsán.

Lipovo Berdo, Kroatien, Warasdin. Generalat, Kapeller Bzk., eine zum Sct. Georger Grenz-Rgmts. Bzk. gehör. *Ortschaft* v. 38 Häus. und 243 Einw., liegt in einer gebirg. Gegend, 3 St. von Bellovár.

Lipovopolye, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädt. Generalat, 11. Bzk., ein zum Ottochan. Grenz-Rgmts. Bzk. Nr. II. gehör. *Dorf* von 70 Häus. und 420 Einw., liegt nächst Unter-Kossin, 3½ St. v. Perussich.

Lipovschaky, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Bzk. jens. der Kulpa, ein zur Hersch. Boszilyevo gehör. und dahin eingpf. *Dorf*, mit 15 Häus. und 142 Einw., ¾ St. von Karlstadt.

Lipovschlak, Ungarn, ein *Dorf*, mit 7 Häus. und 49 Einw., im Ogulin. Grenz-Rgmts. Bezirke.

Lipow, auch Lipowa — Mähren, Prerau. Kr., ein zur Hrsch. Bistrzitz untern Hostein gehör. *Dorf*, mit 58 Häus. u. 340 E., bei Drzewohostitz, über Lissna, 4 M. von Wischau, 5 St. von Kremsir.

Lipow, Mähren, Hrad. Kr., ein *Marktflecken*, der Hersch. Strazuitz; s. Lipau.

Lipow, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Wisowitz; s. Lipa.

Lipowa, Mähren, Olm. Kr., ein zur Herschaft Boskowitz geh. *Dorf* von 57 Häus. und 500 Einw., mit einem Meierhofe und einer Mahlmühle, 2 St. von Prossitz.

Lipowa, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, mit 73 Häus. und 364 Einw., zum Gute Slawitschin, 1 St. davon entfernt, mit einem Meierhofe und einer Windmühle, nach Slawitschin eingepfarrt, 9 M. von Wischau, 5 St. von Ungarisch-Brod.

Lipowa, Galizien, Wadowic. Kr., ein zur Hrsch. Wieprz und Pfarre Radzichow gehör. *Dorf* mit einem Meierhofe, liegt im Gebirge nächst Zablocie, 6 St. von Bielitz.

Lipowa, Galizien, Sandecer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Lipowa und Pfarre Limanowa. Post Sandec.

Lipowa und Zator, Galizien, Wadowicer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Lipowa und Pfarre Spitkowice. Post Wadowice.

Lipowcze, Ungarn, Saros. Komt.; s. Kecser-Lipocz.

Lipowce, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Hersch. Lipowce gehör. *Dorf* mit einer griech. kathol. Kirche, 2 St. von Olszanica.

Lipowe dolne- und gorne-, bei Komarow, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hrsch. und Pfarre Komarow geh. *Dorf* nächst Limanowa. Post Komarow.

Lipowetz, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Pfarrdorf*, der Hersch. Raitz gehörig, unweit dem Markte Jedownitz, 5 St. v. Wischau.

Lipowetz, Lipowka — Mähren, im Brünn. Kr., ein *Dorf* von 123 Häus. und 960 Einw., mit einer Pfarre, zur Hrsch. Raitz geh., 2 Meil. von Raitz.

Lipowetz, Böhmen, Czaslau. Kr., ein der Hersch. Schuschitz gehör. *Dorf* von 51 Häus. und 239 Einw., ist nach Zleb eingepf.; hierher ist die einschichtige Mühle an der Daubrawa, Schwalzow genannt, konskribirt; — liegt am Fusse des hier sehr steil ansteigenden Bergrückens, an die Hersch. Schleb angrenzend, 2½ St. von Schuschitz, 1½ St. von Czaslau.

Lipowica, Galizien, Stryer Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Dolina und Pfr. Suchodol geh. *Gebirgsdorf*, nächst Suchodol. Post Kalusz.

Lipowica, Galizien, Jasloer Kr., ein zur Hersch. Dukla gehör. *Dorf*, an der Kaiserstrasse aus Galizien nach Ungarn und dem Flusse Cergowa, nächst Trzciana, ¼ St. von Dukla.

Lipowice, Galizien, Przemysler Kr., ein *Dorf* der Hersch. und Pfr. Cikowice. Post Jawarow.

Lipowice bei Jaroslau Lezaysker Vorstadt, Galizien, Przemysler Kr., ein *Vorwerk* der Hersch. u. Pfr. Jaroslau.

Lipowiec bei Lindenau u. Maydan, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hersch. Lipowiec und Pfarre Krowica Jasowa geh. *Dorf* mit einem Vorwerke und der deutschen Kolonie Lindenau und Maydan, an der Grenze des Przemysler Kreises, 2 St. von Krakowicz. Post Rawaruska.

Lipowiec, Galizien, Jasloer Kr., ein *Dorf* der Hersch. und Pfarre Dukla. Post Dukla.

Lipowiec, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Hersch. Jaslisko gehör. *Dorf*, am Bache Bielcza, 3¼ St. von Dukla. Post Rimanow.

Lipowiec, Galizien, Sambor. Kr., ein zum Gute Wroblewice gehör. *Dörfchen*, am Flusse Tyminice, 12 St. v. Sambor. Post Drohobycz.

Lipowitz, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Lustschloss* in einem Thiergarten, der Hersch. Nekmirz gehör., gegen Norden nächst dem Dorfe Nekmirz, 3¼ St. von Pilsen.

Lipowitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein der Hersch. Wälsch-Birken gehör. *Dorf* von 28 Häus. und 165 Einw., hat einen zeitlich verpachteten Meierhof, und ein Wirthshaus; auch gehört hierher der gleichfalls zeitlich verpachtete Meierhof Zabrakow und eine einschichtige Mühle, 5 St. von Strakonitz.

Lipowitz, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Lustschloss* und *Thiergarten* der Hersch. Nekmirz, ¼ St. von Wscherau.

Lipowitz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Berg*, 168 Wr. Klftr. hoch.

Lipowka, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* von 46 Häus. und 246 Einw., der Hrsch. Reichenau geh., liegt an der Strasse nach Solnitz, ½ St. v. Reichenau, 6 St. von Königgrätz.

Lipowky, Böhmen, Budweiser Kreis, eine *Einschichte* zur Hersch. Chlumetz geh., nächst Stankau gegen Süd., 2½ St. von Schwarzbach.

Lipowsko, Böhmen, Taborer Kreis, eine zwischen Wrunow und Neopomuk lieg., zum Gute Drazicz geh. *Mahl-* und *Papiermühle*, 2½ St. von Moldautein.

Lippa, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Hrsch. Unter-Reifenberg geh. *Dorf*, auf dem Karst, 1¼ St. von Czernizza.

Lippa, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., eine *Gemeinde*, mit 426 Einw., d. Hauptgemeinde Lippa.

Lippa, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein im Wb. B. Komm. Prem lieg., dem Exaugustiner Gut zu Fiume gehör. *Dorf*, mit einem Absatz-Postamte zwischen Saguria und Mattaria. Postamt mit: *Scalnizza, Lisas, Susak, Novocrashina, Nova-Vass, Jelechane, Bolegne, Lelo Bereto, Malo Berse, Passink, Sapiane, Ruppa, Grose-Bergud, Klein-Bergud, Klana, Studena, Vinodol.*

Lippa, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Komm. Hrsch. Egg bei Podpetsch geh. *Dorf* im Geb., 1¼ St. von Podpetsch.

Lippa, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gegend*, im Bzk. Geyrach, mit einer Filialkirche Sct. Trinitatis, in der Pfarre Tüffer, über welche d. Patronat dem Hauptpfarrer zu Tüffer zusteht. Das gleichnamige Waldrevier von 829 Joch 26 Q. Klft. gehört der Staatshrsch. Geyrach.

Lippa, Steiermark, Cill. Kr., eine kleine, im Wb. B. Kom. und Hrsch. Tüchern unterthän. *Ortschaft* von 12 H. und 66 E., mit einer Pfarre, im Geb., ½ St. gegen N., 1 St. von Cilli.

Lippa, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde*, mit 27 H. u. 133 Einw., des Bzks. Weichselstätten, Pfarre Sternstein, zur Hrsch. Lindeck, Seitz etc. dienstbar, mit einem gleichnamigen Bache, der hier eine Hausmühle treibt.

Lippa, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Komm. Lemberg lieg., versch. Domin. geh. *Dorf*, 3½ St. von Cilli.

Lippa, Galizien, Sanok. Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. und Pfarre Lippa. Post Dubiecko.

Lippa, Lipy — Böhmen, Beraun. Kreis, ein der Hrsch. Slapp geh. *Dörfchen*, liegt gegen Ost. nächst dem Dorfe Chotilsko, 4½ St. von Beraun.

Lippa, Lyppa — Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hrsch. Czastalowitz geh. *Dorf* v, 78 H. und 538 E., ist nach Tinischt eingpf. und hat 1 Privatschule, 1 Wirthshaus und 1 Schmiede, auch ist hier 1 Aerarial-Beschäl-Station. Zur Conscription v. Lippa gehör. folgende Einschichten: Philippsruh, 1 St. vom Orte, im Thiergarten bei Tinischt, ehemals ein von Grafen von Sternberg im Jahre 1745 erbautes Jagdschloss, welches 1795 abgetragen u. zur Wohnung des hrschaftl. Forstmeisters u. eines Hegers umgestaltet wurde; die Hegerswohnung beim Hain, 1 St. u. Ho-

laburka, 1½ St.; die Jägerhäuser Wokjat, ½ St. und Litzkauer Wiese, 1 St.; die Thorhegers-Wohnung bei Křiwitz, 1 St. und 1 Wiesenhüters-Wohnung, ½ St. entfernt, am rechten Ufer des Adler, 3 St. v. Königgrätz.

Lippa, Lyppa — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, mit 28 H. und 148 E., der Hrsch. Horzenlowos nach Wschestar (Hersch. Königgrätz) eingpf., hat 1 Meierhof, dessen Wirthschaftsgebäude in den letzten Jahren ganz neu errichtet worden und 1 Wirthshaus. Von diesem Dorfe führte d. ehemals so berühmte Geschlecht der Hrn Trcka von Lippa den Namen, an der Horitzer Strasse, 2 St. von Smiřitz.

Lippa, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Lövö. Bzk., ein *Dorf*, mit 56 H. u. 439 E., der Hersch. Belatincz und der Filial der Pfarre Turnischa, nahe bei Belatincz, nicht weit von Murafluss, gräflich Csákysch, 2 St. von Alsó Lendva.

Lippa, Ungarn, jens. der Theiss, Tem. Gesp., Lippaer Bzk., eine mit einer eigenen Verwaltung versehene *Kammeralherschaft* und *Markt*, wird von kath. Deutschen und Ungarn, dann griechisch nicht unirten Walachen und Russniaken bewohnt, welche ihre Pfarre und Kirchen haben, liegt zwischen Bergen und Wäldern, und grenzt gegen W. an Neudorf, und gegen O. an Hoszuszo, liegt unter 46° 5' 9'' nördl. Breite 39° 29' 12'' östl. Länge, hat 985 Häus., 7937 Einwohner. Fruchtbarer Boden. Weinwachs. Kukurutzbau. Bienenzucht. Borstenviehmast. Hornviehzucht. Zwetschken. Slivovitzbrennereien. Jahrmärkte. Sitz eines Protopopen. Waldungen. Sauerbrunnen. Dieser Markt war einst eine starke Festung, die von Georg Markgrafen von Brandenburg mit festen Mauern und vier Bastionen versehen wurde. König Carl I. erbaute hier ein Franziskaner-Kloster. Die vielen widrigen Schicksale, denen das Schloss im Laufe der innern und Türkenkriege so oft ausgesetzt war, haben demselben viel von seinem vormaligen Glanze geraubt, doch befindet es sich noch in einem ziemlich guten Zustande. Nach dem Tode Johann Zapolya's der sich dieses Schlosses bemächtigt hatte, war es einige Zeit ein Aufenthaltsort seiner Witwe Isabella, die sich mit ihrem Sohne, ihren Schätzen und der ungarischen Krone hieher begeben hatte. Nachdem die Festung im Jahre 1551 von den Türken erobert wurde, verblieb dieselbe mit abwechselden Glücke bis zum Jahre 1686 unter dem Joche der Osmanen, in welchem Jahre sie von dem kais. General Karaffa zurück erobert wurde. Aber noch einmal musste sie den Türken huldigen, bis sie nach der Eroberung v. Temesvár ohne alles Blutvergiessen wieder an Ungarn zurückfiel. Liegt 3 Posten von Temesvár am linken Marosufer dem Marktflecken Radna und Dorfe Solymos im Arader Komitate gegenüber. In der Nähe sind vorzügliche Thongruben und mehre Steinbrüche, wo harte Pflastersteine u. schöne Sandsteine zu Steinmetzarbeiten gebrochen werden. Postamt mit:

Lippa, Radna, Arad, Mines, Paulis, Kladova, Solymos, Millova (Ilova, Korop, Zulitza, Kaprutza, Gross-, Berszava, Szekas' Kikes, Kriobara, Vizma, Hodos, Kisdia, Koveed, Buzdi, Kreszintz, Ujfalu, Hidegkut, Traunau, Szabrán, Neuhof, Charlottenburg, Königshof, Altringen, Lallasinez, Zuhaltz, Batta, Spatta, Lapuenik.

Lippa, Kroatien, Agram. Gespan., im Bzk. jens. der Kulpa, ein an dem Dobra Flusse lieg. *Gut* und *Dorf* mit 13 Häus. u. 118 Einw., mit einer eigenen Gerichtsbarkeit und Pfarre, dann einem der Familie Lovinchich geh. adel. Hofe, 1½ St. von Novigrad.

Lippa, Kroatien, jens. der Save, Karlstädter Generalat, Lican. Bzk., eine z. Lican. Grenz-Reg. Bzk. Nr. 1 geh., nach Gospich eingepf. *Ortschaft* von 49 Häus. und 265 Einw., an dem Zusammenflusse der Novchicza mit Licca, ½ St. v. Gospich.

Lippa, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmarer Gesp., Krasznaköz. Bzk., ein *Dorf* mit einer griech. kath. Pfarre, grenzt an die Ortschaften Borhid, Szimfalu und Serassa, 2 St. von Aranyos-Megyes.

Lippa, Slavonien, Posegan. Gesp. und Bzk., ein zur Hrsch. Bresztovacz geh., nach Skenderovcze eingepf. *Dorf* mit 34 Häus. und 222 Einwoh., liegt zwischen dem Orliava Flusse und den Ortschaften Emovcz und Jakablie, ¾ St. von Posega.

Lippaer Bezirk, Ungarn, Temes. Komt., bemerkenswerth: Lippa (Lipova), befestigter Marktflecken an d. Marosch, d. Sitz eines gr. Protopopen, hat 1 Hauptsalzlegstätte, starken Maisbau u. Bienenzucht. Sagoritza, Dorf, Kalkbrennerei. Charlottenburg, ein 1771 angelegtes deutsches Kolonistendorf, mit grossen Maulbeerbaumplantagen. Neudorf (150 Häuser). Gutenbrunnn, Lichtenwald, Neuhof, Altringen und Kekas, deutsche Kolonistendörfer.

Lippahocz, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Lövö. Bzk., ein *Dorf*, mit 55 H. und 419 E., Filial von Bellatincz, gräfl. Csákysch, auch dahin eingpf., an d. Grenze von Steiermark, geg. dem Mura Flusse, unw. Reukócz, 2½ St. von Alsó-Lendva.

Lippan, Böhmen, Beraun. Kr., ein der Hersch. Königsaal gehör. *Dorf* mit einem

Meierhofe, liegt nächst dem Beraunflusse, 2½ St. von Prag.

Lippan, Lypan — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein der Hersch. Schwarzkosteletz gehör. *Dorf* von 24 Häus. und 185 Einw., nach Wittitz eingepf., hat ein Wirthshaus, liegt auf d. Anhöhe Lipska genannt, 1½ St. von Planian.

Lippan, Lipeny — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein der Hersch. Auržiniowes gehör. *Dörfchen*, 2 St. von Brechowitz.

Lippan, Lipan, Lipany, Lipenj — Böhmen, Kaurziner Kr., ein *Dörfchen* von 7 Häus. und 55 Einwohn., ist nach Rican eingepf., und hat eine Filialkirche zum heiligen Martin B., welche 1384 eine Pfarrkirche war. Was Schaller bei diesem Dorfe in Betreff des Ordens der Deutschen Ritter bemerkt, ist ungegründet. Dieses Dorf gehörte sonst, sammt Kuřj und Popowicek, zu den oberstburggräflichen Gütern und kam durch Kauf von den Herren Ständen am 1 Oktober 1751 an die Hrsch. Auřinowes, ½ St von Auřinowes.

Lippan Hofmühle, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichtsherschaft Hartneidstein gehörige *Mahlmühle*, nächst dem Dorfe Unterholz, 5 St. von Unterdrauburg.

Lippay, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf* von 24 Häus. und 125 Einw., von welchen 3 Häus. mit 15 Einw. die Hrsch. Milleschau besitzt. Im Dlaschkowitzer Antheile befindet sich die zum Kirchsprengel von Sutton gehörige Filialkirche unter dem Titel des heiligen Bartholomäus, und ein radicirtes Wirthshaus; am Fusse des Hora-Berges, ½ St. von Skalken.

Lippelmabach, Steiermark, Cillier Kr., im Bzk. Wöllach, treibt zwei Hausmühlen in Skalis.

Lippelhaus, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr., ein zur Ortschaft Haiberg am Pfarrhof konskribirtes, in dem Distr. Kom. Baierbach lieg., dem Benefizium Baierbach gehör. *Haus*, ¼ Stunde von Baierbach.

Lippen, Lippy — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* von 37 Häus. und 336 Einwohnern, davon gehören 4 Häuser mit 40 Einwohnern zum Gute Komarzitz, liegt in der Ebene bei einigen Teichen, dazu gehören die einschichtigen Höfe Simandl und Bedlau, 10 Minuten nw. vom Orte, ist nach Duben (Hersch. Budweis) eingepf., zur Hersch. Krumau und zum Gute Komarzitz, an dem Dorfe Haberschi, 1½ St. von Budweis.

Lippen, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dörfchen* von 6 Häus. und 41 Einwohn., nach Friedberg eingepf., zur Herschaft Hohenfurt geh., nächst Lupetsching und Pfarre Freiberg, unweit links von der Moldau, 1¼ St. von Hohenfurt, 6½ St. v. Kaplitz.

Lippen, Lipna — Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* von 26 Häus. und 178 Einw., ist nach Lichtenstein eingepf., und hat ein kleines Schloss mit einer Kapelle zur heiligen Anna, eine Kastnerswohnung, einen Meierhof, eine Schafhütte, ein Bräuhaus (worin aber nicht gebräuet wird) und ein Wirthshaus. Eine jetzt grösstentheils mit Feldern bedeckte Stelle, ½ St. südl. vom Dorfe, führt in der Volkssprache den Namen Alt-Lippen. Es soll hier der unverbürgten Sage nach in alter Zeit ein Marktflecken Lippen und eine Burg gewesen sein, von der jedoch keine Spuren mehr vorhanden sind; — liegt ob dem Städtchen Tuschkau nächst Lichtenstein, ½ St. von Lobowa, 4 St. v. Pilsen.

Lippen, Lippy — Böhmen, Pilsner Kr., ein der Hrsch. Manetin gehör. *Dörfchen* im Thale, hat 20 Häus. mit 145 Einwohnern. Hier ist ein herschaftlicher Meierhof und Schäferei, eine Tuchwalke; hierher gehört die Schwendamühle, zwischen hier und Manetin, ½ St. v. Manetin, 4½ St. v. Libkowitz.

Lippen, Gross-, Lipe — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Meierhofe und einer Schäferei, nach Opočžna eingpf., liegt zwischen Lieheschitz und Opočžna, 2 St. von Saatz und eben so weit von Laun.

Lippenberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend* im Luttenberger Gebirge, ist zur Hersch. Maleck dienstbar.

Lippenberg, Steiermark, Marburg. Kr., mit einer Sanct Josephi-Kapelle, ½ St. von Maria Neustift, 2 Stunden von Ebensfeld, 2½ St. von Pettau, 4½ M. von Marburg.

Lippenberg, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Oberpulsgau und Studenitz dienstbar.

Lippenberg, Steiermark, Cilli. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Maunsberg dienstbar.

Lippende, oder Lippinde — Siebenbürgen; s. Leppend.

Lippendorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichtsherschaft Weiseneck

geh. *Dörfchen* von 8 Häusern, 1¼ St. von Völkermarkt.

Lippenetz, Böhmen, Beraun. Kr., ein der Hrsch. Königsaal geh. *Dorf*, liegt in einem Thale nächst dem Beraunflusse, 2½ St. von Prag.

Lippengrün, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Littengrün.

Lippeny, Lipna — Böhmen, Saazer Kr., ein der Hersch. Neuschloss gehör. *Dorf* mit einer Filialkirche, 1½ St. von Laun.

Lippenzach, Lipenze — Illirien Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Radmannsdorf gehör. *Dorf*, liegt an dem Bache Leibnitz, nächst dem Dorfe Unter-Dobrava, 2 St. von Safnitz.

Lippey, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein der Hrsch. Dlaschkowitz geh. *Dorf*, liegt gegen Norden 2 St. von Lobositz.

Lippie, Steiermark, Cillier Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Thurn gehörige *Gemeinde* im Gebirge Kossiak, 3¼ St. von Cilli.

Lippie, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* des Bezirks Wöllan, Pfarre Sct. Johann, am Weinberge, zur Hrsch. Eckenstein, Wöllan u. Gutenhart dienstbar, ¾ St. von Sct. Johann.

Lippie, oder Liplie — Kroatien, im Karlstädter Generalat, Vukmanich. Bzk., ein zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. gehör. *Dorf* von 17 Häusern, liegt nächst Ribari, 4 Stunden von Voinich.

Lippik, Slavonien, Poseganer Gespanschaft, Pakratz. Bzk., ein zur Herschaft Pakracz gehöriges und dahin eingepfarrtes *Dorf* von 39 Häusern und 309 Einwohnern, mit Schwefelbädern, ½ St. von Pakratz.

Lippin, Schlesien, Troppau. Kr., ein *Dorf* von 34 Häusern und 197 Einwohnern, zur Hersch. Grätz geh., 3 St. von Troppau.

Lippin, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Czastalowitz, 1 St. von Hohenbruck.

Lippin, Lippiny — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* von 28 Häus. und 121 Einw., nach Přepich eingepf., 1½ St. von Opotschna.

Lippina, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* zum Gute Zrutsch geh., ¼ St. von Zrutsch.

Lippina, Mähren, Iglau. Kr., ein zur Hrsch. Deutsch-Rudoletz geh. *Wirthshaus*, an der böhmischen Grenze, 2 St. von Regens.

Lippina, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dörfchen* von 20 Häus. und 110 Einw., zur Hrsch. Gross-Kunzendorf geh., hinter Radwanitz an der Strasse gegen Teschen, nach pohln. Ostrau eingpf., 1 St. von Mährisch-Ostrau.

Lippitza, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichtsherschaft Maria Saal gehörige *Ortschaft* von 40 Häusern, liegt nächst dem Dorfe Spitzach, 1½ St. von Klagenfurt.

Lippitza, Illirien, Istrien, Triest. Gebiet, ein k. k. *Gestütt* auf d. Karsch, mit einigen hierzu gehörigen Häusern, mit einer Kaplanei, liegt im Walde an der alten Strasse, 2 St. von Triest.

Lippitza, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Laak geh. *Dörfchen* mit 8 Häus. und 34 Einw., in der Ebene nächst der Stadt Laak, 2 St. v. Kranburg.

Lippitzbach, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., im Lippitzgraben, merkwürdig durch die daselbst befindlichen Eisen-Streck- und Schneidewerke, dann Stahlfabrik, und die Egerische Eisenblechfabrik. In der Nähe die Schlösser Ehreneck und Weissenegg, mit den Ruinen des alten Stammsitzes der Weissenegger; — zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichtsherschaft Weiseneck geh., mit einer Filialkirche von der Pfarre Weiseneck, 2½ St. von Völkermarkt.

Lippie, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine *Gemeinde* mit 5 Häus. und 31 Einwohnern, der Hersch. Minkendorf und Hauptgemeinde Möttnig.

Lippo, Ungarn, Szathmar. Gespausch., ein *Dorf* von 118 Häusern und 852 walachischen Einwohnern, Filial von Alsó-Homoród, Grundherren die Familie Csomaközy.

Lippoglau, Steiermark, Cillier Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Plankenstein und Hrsch. Poglet gehör., zum heiligen Geist eingepfarrtes *Dorf* von 25 Häusern und 94 Einwohnern, liegt gegen Westen von Plankenstein, 2 St. von Ganowitz.

Lippoglava, Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Plankenstein geh. *Dörfchen* von 60 Häus. und 140 Einw., 4 St. von Ganowitz.

Lippoglou, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Kommenda Laibach geh. *Dorf* mit einem Vikariate, 3 St. von Laibach.

Lippovacz, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Peterwardeiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IX. gehör. *Dorf* von 212 Häusern und 1193 Einwohnern, mit einer katholischen Pfarre,

in der Kompagnie Adasevcze, 1¼ St. von Tovarnik.

Lippovacz, Slavonien, Posegan. Gespanschaft, Pakracz. Bzk., ein zur Herschaft Pakracz gehör., nach Kuszonye eingepfarrtes *Dorf* von 16 Häusern und 109 Einwohnern, liegt zwischen Gebirgen und Waldungen, oberhalb Kraguje, 2 St. von Pakracz.

Lippowa, Mähren, Prer. Kr., ein *Berg* 155 Wr. Klft. hoch.

Lippowcny, Siebenbürgen, *Dorf*, von d. sogenannten Lippowanern bewohnt, einer griechisch nicht unirten Sekte, welche eigenthümliche Sprache, Tracht und Sitte beibehalten haben. Sie führen ein stilles thätiges Leben, sind vorzügliche Teichgräber und Seiler, und treiben einigen Handel mit Dürrobst und Fischen.

Lippowetz, Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf* von 75 Häus. und 510 Einwohn., zu den herzoglichen Teschner Kammergütern geh., mit einer Lokalkaplanei, 1¼ St. von Skotschau.

Lippowitz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Sehuschitz, 2 St. v. Czaslau.

Lippy, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Manetin gehörig; siehe Lippa.

Lippy, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dörfchen*, der Hrsch. Slapp geh.; siehe Lippa.

Lippy, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Krumau gehör.; siehe Lippen.

Lippy, Lipj, auch Lippy bei Peklo genannt — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein der Hersch. Nachod gehör. *Dorf* von 43 Häusern und 250 Einw., nach Nachod eingepf.; ¼ St. sw. liegt an der Mettau die Mühle Peklo; — liegt gegen Süden 1 St. von Nachod.

Lipsa, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Kézdier Székler Stuhl, zwischen den Gebirgen Tömlö-Hordó und Szemerkes des östlichen Höhenzuges, 2 St. SzO. von der Ojtoscher Contumaz, aus welchem die Bäche Harus-patak und Lipsa-patak entspringen.

Lipsa-patak, — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kézdier Székler Stuhl aus den Gebirgen Lipsa und Tömlö-Hordó des östlichen Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von ¼ St. über die Monarchie-Grenze nach der Moldau ausfliesst, von diesem Ausflusspunkte an nach einem weitern Laufe von 2¼ Stunde in den Bach Varantza-Putna, linksuferig einfällt.

Lipsch, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Strass sich befindliches, den Herschaften Hornegg, Weinburg und Raabenhof unterthäniges *Dorf* von 31 Häusern und 170 Einwohnern, mit der dabei liegenden der Herschaft Hornegg dienstbaren Mühle, am Althache an der über Gnass nach Ungarn führenden Seitenstrasse, 1¼ St. von Ehrenhausen.

Lipschan, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Liebtschan.

Lipschitz, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf* von 24 Häus. und 219 Einw., nach Unter-Kralowitz eingpf., hat einen emphyteutisirten Meierhof, ein obrigkeitliches Jägerhaus, ein Wirthshaus und eine Mühle; links an der Zeliwka, ¾ St. von Ober-Kralowitz.

Lipschitzen, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine zum Wh. Bzk. Kom. und Lgchtshrsch. Aichelburg geh. *Ortschaft*, 10 St. von Villach.

Lipsein, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., eine *Steuergemeinde* mit 39 Häusern und 168 Einwohn., der Herschaft Schneeberg und Hauptgemeinde Laas.

Lipsi, Dalmatien, im Cattaro-Kreis; s. Sterpe-Lipsi.

Lipsi, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XIII, Gallarate; siehe Albizzate.

Lipsker Mühle, Böhmen, Berauner Kreis, eine einschichtige *Mahlmühle* an dem Chwalower Bache, der Hrsch. Chlumetz geh., 4 St. von Wottitz.

Lipsko bei **Jedrzejówka**, Galizien, Zolkiew. Kr., eine *Herschaft* und *Markt* mit einer latein. und griech. kath. Kirche, nächst Narolt, Post Rawaruska.

Lipsnicze, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Alt-Knin geh.; siehe Libschitz.

Lipta, Gerege-, Gerege-Lipta — Ungarn, ein *Dorf* in der Neograder Gespanschaft.

Liptau, oder Deutsch-Lüptsch, ungarisch Németh-Lyptse, slavisch Nemetzka Luptscha — Ungarn, Liptauer Gespanschaft, ein grosser *Marktflecken*, mit guten Bierbrauereien, Eisen- und Antimonium-Bergwerken.

Liptauer-Gebirg, in Ungarn, bei Liptau.

Liptauer Gespanschaft, ungarisch Liptó Vármegye, lateinisch Comitatus Liptoviensis, slav. Liptowszka Sztolicza — in Ungarn, grenzt gegen Norden an die Arvaer Gespanschaft und Galizien, gegen Osten an das Zipser, gegen Süden an das Gömörer und Sohler und gegen Westen

an das Thurótzer Komitat. — Hauptort Szent-Miklos, der Flächeninhalt beträgt 42 Quadrat-Meilen, mit 82,700 Einwohnern, in 171 Orten, 9150 Häusern, nämlich in einer Kron-, Kammeral-, Munizipal-Bürgerstadt, 9 Censual-Märkten, 127 Dörfern und 32 Praedien, — mit 62,600 Joch Aecker, 18,800 Joch Wiesen, 3200 Joch Gärten, 28,038 Joch Weide, 186,152 Joch Wald. Jährliche Fechsung im Durchschnitte: 110,000 Metzen Sommer- und 200,000 Metzen Winter-Getreide, und 210,000 Zentner Heu. — Zweige der Karpathen, deren Hauptrücken im Norden d. Gespanschaft ostwärts streicht, umschliessen und bedecken dieses Komitat ganz. Der höchste Punkt derselben ist der grosse Kriván an der

Grenze der Zipser Gespanschaft. Im Westen scheidet das sich nördlich gegen die Waag abdachende Tatragebirge das Liptauer Komitat von dem Thurótzer. Von den übrigen Bergen sind noch zu merken: der kleine Kriván, der Hóvald, der Königsberg oder Kralova Hora (Király' hegye) an der Grenze der Zipser und Gömörer Gespanschaft, auf welchem die schwarze Waag, die Hernad und Gran entspringen; ferner Hybszka Hora, Csertova-Szvadba oder Teufelshochzeit an der Grenze des Sohler Komitats, worüber die Landstrasse führt, Dovalowszka-Hora (Gyömbér), Trnovetz veliki, Koprava velka, Basta, Loch nad Ribom u. a. m. Die Waag, welche aus zwei Quellen entspringt, der schwarzen Waag nämlich, die ihren Ursprung auf dem Königsberge hat, und der weissen Waag, die aus den Karpathen von dem grossen Kriván herabkommt, und sich bei Király-Lehota mit jener vereinigt, durchströmt der Länge nach von Osten nach Westen die Gespanschaft, und nimmt zu beiden Seiten eine zahllose Menge von Bächen auf, von denen die bedeutendsten der Belabach, die Revutza u. a. m. sind. — Das Klima ist aus Rücksicht der vielen Gebirge rauh und kalt, und der Boden nicht sehr fruchtbar. Im untern Waagthale wird zwar Roggen und Weitzen, in den übrigen Gegenden aber nur Gerste, Hafer, Hülsenfrüchte, Erdäpfel, Hopfen, Flachs und Hanf erzeugt. Die ansehnlichen Waldungen sind indess von grossem Ertrag, und der Holzhandel wird mit grossem Vortheil auf der Waag betrieben. Das Innere der Berge liefert Gold, Silber, Eisen, Antimonium, nebst andern Metallen und Mineralien. Bedeutend ist die Zahl der Bäder, Sauer- und Gesundbrunnen. In den Höhlen der Karpathen hat man im vorigen Jahrhunderte Skelete und Knochen von gegenwärtig ganz unbekannten Thieren gefunden. — Die Einwohner sind, den begüterten Adel ausgenommen, durchaus Slaven, deren Nahrungszweige in geringfügigem Ackerbau, Bierbrauerei, erheblicher Viehzucht, besonders Schafzucht mit Milchbenutzung und Käsebereitung (Liptauer Brinsenkäse), Bergbau, vorzüglich auf Eisen und Antimonium, und ziemlich lebhaftem Handel mit Holz, Käse, Butter und Leinwand bestehen. — Das Komitat hat vier Bezirke, den nördlichen, östlichen, südlichen und westlichen.

Lipthal, Mähren, Hradisch. Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 250 Häusern und 1490 Einwohnern, mit einer kathol. Pfarre und einem protest. Bethause, gegen Ost. nächst Wsetin, 9 St. von Weiskirchen. Post Wsetin.

Lipthal, Mähren, Hradisch. Kr., ein *Steuerbezirk* mit einer Steuergemeinde, 4201 Joch.

Liptie, Lipie — Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.

Liptitz, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein der Hrsch. Dux gehör. *Dorf* von 20 Häusern und 96 Einwohnern, hat eine von Dux aus administrirte Kirche unter dem Titel der heiligen Apostel Peter und Paul, welche um das Jahr 1730 von Johann Joseph Grafen von Waldstein erbaut (oder erneuert) worden ist; doch soll ein damaliger reicher Bauer des Ortes, Namens Mathias Mathausch, den grössten Theil der Kosten bestritten haben, so wie er auch einige feierliche Aemter bei der Kirche gestiftet hat, die noch immer jährlich darin gehalten werden. Ausserdem besitzt das Dorf einen obrigkeitlichen Meierhof und eine Schä-

ferei; — liegt an der Strasse nach Brüx, und an dem Ladowitzer Bache, ½ Stunde ssw. von Dux, 2½ Stunde von Teplitz.

Liptód, Ungarn, jens. d. Donau, Baranyv. Gesp., Mohács. Bzk., ein *Dorf*, mit 147 H. und 1019 E., der Herschaft Pecsvar, theils zur röm. kathol. Pfarre Babsicz, theils zur griech. unirt. Kirche Mohács, zwischen Márok und Kemend. Bergiger Boden u. wenig Ackerbau, aber desto mehr Weinwachs, 1 St. von Mohács.

Liptova, Teuto, Ungarn, Lyptover Komitat; siehe Németh-Lypese.

Liptó-Ujvár, Hrádek — Ungarn, Lytau. Komitat, eine *Ruine*.

Liptsch, böhmisch Lipcse Tot — Ungarn, Liptau Komitat, ein *Markt*.

Liptsch, Ungarn, Sohl. Komitat. ein *Dorf*, mit Kupferberghau.

Liptscher Schlossgasse, Ungarn, Sohl. Komitat; s. Zolyo-Lypese.

Liptse, russn. Lepsa — Ungarn, jens. d. Theiss, Marmaros. Gesp, Unt. Bz., ein russniak. grosses kathol., mehren adel. Famil. geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt am Flusse Nagy-Ag, am Fusse des Gebirges, zwischen Kesejnzö, Herincse und Lipese-polyana, 7½ St. von Szigeth.

Liptse-Polyana, Ungarn, jens. der Theiss, Marmaros. Gespan., Unt. Bzk, ein russn. griech. kathol. mehren adel. Famil. geh. *Dorf* mit einer Pfarre, liegt am Flusse Liptse, 8 St. v. Szigeth.

Liputwka, Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf* von 67 Häus. und 394 Einwoh., mit einer eigenen Pfarre zur Hrsch. Gurein, mit einem bei dem an der Strasse lieg. Wirthshause angelegten Postwechsel, zwischen Brünn und Goldenbrunn, 2 M. von Brünn. Postamt mit:

Gurein, Lettekowitz, Zinsendorf, Lipowka, Swinoschitz, Schebrof, Narkisof, Skalitschka, Millonitz, Wohantschitz, Herotitz, Zernutka, Czerhkj, Dekin, Krziženkau, Kattof, Nowa Wes oder Neudorf, Gestrabi, Nelepery, Labunkj, Marschof, Bunschkof, Blahonlof Hof, Panower Hof oder Panof, Peterhkof, Kuberita Mühl, Litpitz, Dernowitz, Wallerad, Zerutek, Kunäinof, Bedrichof, Lhotka, Kunitz, Hluhokj, Tanbarž, Rositzka, Oustup, Zaobora.

Liquánd, Nebersdorf — Ungarn, ein *Dorf*, mit 91 Häus. und 690 Einwohn., im Oedenburger Komitate.

Liquánd, Kis-, Klein-Rebersdorf — Ungarn, Oedenburg Komitat, ein *Dorf* v. 8 Häus. und 60 Einw., Ackerbau, Filial vom Dorfe Liquánd.

Lirk, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. Starhemberg gehör. *Einöde*, in der Pfarre Pram, 2½ St. von Haag.

Lirelli, Cà del Bosco, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Oscasale.

Lirelli Contini, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Oscasale.

Lirelli Romani, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Oscasale.

Liro, Dosso del, Lombardie, Prov. Como und Distrikt VIII, Gravedona; s. Dosso.

Liron, Venedig, ein *Berg* am linken Piaveufer bei Provagna.

Lirone, Lombardie, Prov. Sondrio u. (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. S. Giacomo.

Lirutti, Venedig, Provinz Friaul und Distr. VIII, S. Vito; s. S. Martino.

Lisa, Böhmen, Postamt; siehe Lissa.

Lisaganie bei Grodkowice, Galizien, Bochnia. Kr., ein *Vorwerk* der Hersch. Gradkowice und Pfarre Chelm. Pozt Niepolomice.

Lisá góra, Galizien, Jasloer Kr., ein *Dorf* der Hersch. und Pfarre Zmigrod. Post Tarnow.

Lisagora bei Korczyna, Galizien, Jasl. Kr., ein *Vorwerk* der Hrsch. und Pfarre Korczyna. Post Krosno.

Lisanza, Lombardie, Prov. Como und Distr. Sesto Calende, ein *Dorf*.

Lisanza, Lombardie, Prov. Como und Distr. XV, Angera, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre SS. Pietro e Paolo und einer Gemeinde-Deputation, in der Ebene am Ufer des Lago Maggiore 3 Migl. von Angera. Mit:

Cogno, auch Coquo, Cucchino, Lavaggione, Ronco, kleine *Meiereien*. Puta kleine *Werkstätte*.

Lisaura bei Bossánce, Galizien, Bukow. Kr., ein *Vorwerk* der Hersch. und Pfarre Bossánce. Post Suczawa.

Liscate, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Giorgio, einem Oratorio und Gemeinde-Deputation, welches von Premenugo, Cavajano, Settala und Vignate begrenzt wird, und 1 St. von Cassina de Pecchi entfernt liegt, 1½ St. von Gorgonzola. Hieher sind einverleibt:

Albano, Balsano, Belvedere, Besozza, Brola e Piroletta, Castelliazzo, Grande, Guzzafame, Malpensata, Merona, Di Mezzo, Mirabello, Mora, Nova, S. Pietro Donato, Terrabosca, *Schweizereien*. Sola, *Mühle*.

Lischan, Lyschan — Böhmen, Saazer Kr., ein der Hersch Postelberg u. Neuschloss geh. *Dorf*, unweit dem Egerfl., 1½ St. v. Saaz.

Lischan, Lessany — Böhmen, Rakon. Kr., ein der Hrsch. Pürglitz geh. *Dorf*, mit 58 H. und 603 Einw., am Lischaner Bache, an der Hauptstrasse v. Rakonitz nach Laun, und an d. Karlsbaderstrasse; hier ist 1 Kommendatkirche, welche im Jahre 1384 als Pfarrkirche vorkommt, 1 Schule, 1 Meierhof m. Schäferei, 1 Pottaschensiederei, 2 Mühlen, 1 Wirthshaus, dazu gehört die ¼ Stunde sö. entlegene Abdeckerei. Von der auf der Kreybichs Karte ¼ St. s. von Lischan angezeigten Ruine Hlawacow ist keine Spur mehr zu finden; vor etwa 30 Jahren stand noch einiges Mauerwerk, welch. jedoch durch Anlegung ein. Steinbruches gänzlich abgetragen wurde. Acht Tage vor der Schlacht am Weissen Berge war hier ein Treffen zwischen den kaiserlichen und den ständischen Truppen, in welchen letztere zum Rückzuge gezwungen wurden, 1 St. v. Horosedl.

Lischau, Lissow — Böhmen, Budw. Kr., ein *Marktflecken* mit 311 Häuser u. 2283 deutschen und böhm. Einw., liegt unterm 49° 1' 12'' n. Br. u. 32° 17' 14'' öst. L., hat 1 Pfarrkirche zum h. Wenzel, 1 Pfarrei und 1 Schule von 3 Class., sämmtlich unter dem Patronate d. Obrigkeit, ferner 1 Rathhaus, 1 städtisches Bräuhaus, 3 Einkehrhäuser, 6 andere Wirthshäuser, ein fürstl. Schwarzenbergsches und ein städtisches Spital. Die Kirche war schon 1384 vorhanden, und hatte ihren eigenen Pfarrer. Die ehemalige Kapelle zu S. Michael ist zum Schulgebäude umgeschaffen worden. Eingepfarrt sind, ausser Lischau selbst, die hiesigen Dörfer Hurek, Lewin und Hrutow nebst dem zur Hrsch. Wittingau gehörigen Dorfe Miletin. Zum Markte Lischau sind folgende Einschichten conscribirt: a) die Konirer Mühle, ¼ St. s., b) die Lewiner Mühle, ½ St. n., c) die Sosner Mühle, ¼ St. ö., d) ein Dom. H., Wernik, ¼ St. w., und e) 1 Hegerhaus, ¼ nö. Der Markt hat seinen eigenen Magistrat mit einem Bürgermeister und einem geprüften Rathe, 2 St. v. Budweis.

Libschawitz, Böhm. Kaurz. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kolin, s. Lzowitz.

Lischbitz, Schlesien, Teschner Kreis, ein *Dorf* mit 74 H. und 500 Einwohn., zu den herz. Teschner Kammergütern, am Olsaß., 1¼ St. v. Smilowitz.

Lischek, Mähren, Brün. Kr., eine der Hersch. Butschowitz gehör. *Mühle*, ust. Butschowitsch, 2¼ St. v. Wischau.

Lischenberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Bischofeck dienstbar.

Lischevo, Ungarn, ein *Praedium* im Agramer Komt,

Lischin, Böhmen, Pilsner Kr., ein der Hrsch. Chotieschau geh. *Dorf* mit 48 H. u. 323 Einw. nach Staab eingepfarrt, hat 1 Rustical-Mühle mit 2 Gängen. ½ Stund. von Staab.

Lischitz, Lissieze, Böhmen Klattauer Kr., ein der Herschaft Unter-Lukawitz geh. *Dorf* m. 49 H. und 341 Einw., am Angelflusse, an den Anhöhen Wysoka und Rathschan; hier ist ein Wirthshaus, 1 Mühle mit 4 Gängen und einer Brettsäge, auch ist hier ein Kalksteinbruch, 2½ St. v. Pilsen.

Lischitz, Böhmen, Bidsch. Kr., ein der Hersch. Chlumetz geh. *Dorf*, mit 51 H. u. 343 Einw. nach Luschetz eingepf., hat 1 Wirthshaus. Zu diesem Dorfe ist auch das ¼ Stunde u. liegende, erst um das J. 1824 durch Aufhebung und Emphiteutisirung des Teiches Borkowec neu entstandene Dorf Klein Lischitz (Male Lissice) conscribirt, liegt geg. N. an der Strasse nach Königstadl, ¼ St. v. Chlumetz.

Lischitz und Sullowitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein der Herschaft Neuhof geh. *Dörfchen*, mit 16 Häus. u. 72 Einw., worunter 6 protest. Famil., nach Zabo eingepfarrt, 3 St. v. Czaslau.

Lischka, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Meierhof* des Gutes Krukanitz, liegt nächst d. Marlesiner Meierhofe ö. 4½ St. v. Mies.

Lischken, Böhmen, Leitm. Kr., ein der Herschaft Gross-Priesen geh. *Dörfchen* mit 7 H. und 73 Einw., nach Saubenitz eingepf. 3½ St. von Aussig.

Lischkow, Lisskow, auch Bezdekow-Lisskow — Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hrsch. Grünberg geh. *Dorf* mit 30 Häusern u. 185 Einw., nach Wrtschen eingepfarrt, hat 1 kleine Mühle und 1 Hegerswohnung, am Fusse des Waldberges Stedry, 1¼ S. von Grünberg.

Lischkowitz, Böhmen, Leitmer. Kr., mit einem *Braunkohlenbergbau*.

Lischky, Böhmen, Tabor. Kr., ein der Stadt Bechin geh. *Dorf*, hart an d. Stadt gelegen, 2 St. v. Moldautein.

Lischky, Liska — Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Tesch. Kammer Güter und Pf. Jablunka.

Lischna od. Leschna — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Brzitz unterm Hostein durch Hulein, 4 St. von Kremsier 4 M. v. Wischau.

Lischna, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* mit 40 H. und 340 Einw., der Hrsch. Neustadtl geh., hinter dem Dorfe Strzischt, 2 Stund. v. Neustadtl gelegen, 9 Stunden von Gross-Meseritsch.

Lischna, Lesna, Lessno, Lisstinie,

Lestna, Lestno — Böhmen, Kaurz. Kr., eine *Kammeral-Herschaft, Schloss* und *Dörfchen*, ½ St. v. Bistritz.

Lischna, Böhmen, Ber. Kr., ein *Dörfl, Schloss, Meierhof* u. *Schäferei*, d. Herschaft Tloskau, ½ St. von Bistritz.

Lischna, Lyssna — Böhmen, Beraun. Kr., ein der Hersch. Zbirow geh. *Dorf* mit einer ¼ St. vom Orte entl. Kirche, ust. dem Dorfe Teitschek, 1¼ St. v. Zerhowitz.

Lischna, Nieder-, Schlesien, Tesch. Kr., ein *Dorf* von 50 H. und 312 Einw., Schloss, 1 Meierhof und 2 Mühlen, zu den Teschner Kammergütern geh. und nach Ober-Lischan eingepf., 1 M. v. Teschen.

Lischna, Ober-, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Pfarrdorf* von 67 Häusern und 600 Einw., zu den Teschner Kammergütern geh., hat 3 Mahlmühlen, 1 Meile von Teschen.

Lischna, Lischnay, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* von 167 H. u. 996 E., ¼ St. nw. von der Hersch. Studenitz, wird in der Conscriptionstabelle mit diesem als eine Ortschaft, von der angeführten Häuser- und Seelenzahl aufgeführt, hier ist ein zeitlich verpachteter hersch. Meierhof; es wird hier bloss Böhmisch gesprochen, 2 St. v. Arnau.

Lischney, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hersch. Gross-Rohosetz und Klein-Skal geh. *Dorf* mit 43 H. und 303 Einw., von welchen 37 H. mit 261 Einwohner hieher, und 6 H. mit 42 Einw. zur Hersch. Klein-Skal gehören; ist nach Habsel eingepf. Beim hiesigen Antheile ist eine Mühle, liegt an der Iser, geg. O., nächst Klein-Skal, 2¼ St. v. Liebenau.

Lischnicz, Böhmen, Bud. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Wittingau und Pfarre Bergholz, u. Wlkow, 3 St. v. Moldautein.

Lischnicz, Lissnitz, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hersch. Senftenberg, geh. *Dorf* mit 176 H. mit 1139 E., liegt in der Thalebene am wilden Adler, unter dem Walde und Berge Napredj, ¼ St. ö. von Senftenberg, hat eine Schule unter herschaftl. Patronate, 2 Mühlen. Hieher gehört der einschichtige, zeitlich verpachtete Meierhof Traumdorf (oder Trundorf) ¼ Stnd. von hier, auf der Höhe gelegen, 5 St. v. Königgrätz.

Lischnitz, Luchy — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Dobrzisch, 2½ St. v. Milin.

Lischnitz, Lesnicze — Böhmen, Ber. Kr., ein der Hersch. Königssaal gehör. *Pfarrdorf* sammt der Mühle Dworschusta, 3½ Stunde v. Beraun.

Lischnitz, Böhmen, Beraun. Kr., mit einem *Silberbergwerk*.

Lischnitz, Böhmen, Kaurz. Kr., eine *Mahlmühle* dem Gute Wostezedek, 1½ St. von Sadska.

Lischnitz, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Gut, Schloss* u. *Dörfchen*, nächst dem Dorfe Nemelkau, 1½ St. v. Brüx.

Ltschnitz, Lissnice, auf Kreybichs Karte unrichtig Luschnitz — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 19 H. u. 201 E., nach Purkholz eingepf.; hieher ist der ¼ St. nö. geleg. obrigk. Meierhof Niemtschitz (Nemcice) conscribirt, welcher ehemals ein eigenes Gut war und nach dem Tode des vorhin bei Kosteletz erwähnten Freiherrn Georg Budkowsky von Budkow, von dessen Witwe im J. 1706 an den Fürsten Adam Franz zu Schwarzenberg verkauft wurde, 5¼ St. nw. v. Wittingau.

Lischnitz, Böhmen; s. Luschitz.

Lischnitz, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* mit 47 H. und 369 Einw., nach Sebekau eingpf., nahe der Stadt und zur Herschaft Mühlhausen, 3½ Stunde v. Tabor.

Lischno, Nieder- u. Ober-, Schlesien, Teschner Kr., ein *Pfarrdorf* zu den herz. Teschner Kammergütern, 1 Stunde von Stadt-Teschen.

Lischnovetz, Steiermark; s. Igelsdorf.

Lichtenetz, Lisstieneez — Böhmen Beraun. Kr., ein der Hrsch. Smilkau geh., *Dörfchen*, ¼ St. v. Wottitz.

Lischtian, Leschzan — Böhmen, Saazer Kr., ein *Gut* u. *Dorf* m. einem Schlosse und Meierhof, wovon ein Theil der Herschaft Czitolib unterth. ist, nach Czitolib eingepfarrt, 1 St. v. Laun.

Lischtian, Lisstiany — Böhmen, Czas. Kr., ein zum Gute Juditz geh. *Ort* von 3 Häuser, mit einer Mahl- u. Brettmühle, 7 St. von Kolin.

Lischtienetz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein der Hrsch. Lischna geh. *Dörfchen*, liegt am Walde an dem Wege nach Ginoschitz, ½ St. v. Bistritz.

Lischtina, Leschtina — Böhmen, Böhmen, Budw. Kr., ein *Meierhof* der Herschaft Wittingau.

Lischtinetz, Böhmen, Kaurz., Kr. ein *Dörfchen* der Hersch. Smikau, ½ Stunde von Miltschin.

Lischtinetz, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Tloskau, ½ Stund. von Bistritz.

Lischwitz, Böhmen, Saaz. Kr., ein der Hrsch. Liboritz geh. *Dorf* mit einer Kapelle, liegt u. d. D. Zirau, 2 St. v. Saatz.

Lisciana, Cassina, Lombardie, Provinz Como und Distr, XXI, Luino; siehe Valdomino.

Liscsini, Ungarn, Saros. Komitat, ein *Praedium*.

Liscze, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Aussee; s. Doütschlosen.

Liszczikoeze, Böhmen, Bunzlau. Kreis, ein *Dörfchen*, d. Hrsch. Grosskal, 1¼ St. von Rovensko.

Lisek, oder Lisko — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Leipnik, nuweit der Stadt Prerau, am Betschwaflusse, 3 St. von Gross- oder Ober-Augezd.

Lisek, eigentl. Leisek — Mähren, Hrad. Kr., ein zur Hersch. Litenschitz, eigentl. aber zum Gute Chwalnow geh. *Dorf*, gegen Strzilek gelegen, 4 St. von Wischau.

Lisek, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Bistrzitz, 7 St. v. Grossmeseritsch.

Lisek, Böhmen. Rakonitz. Kr., ein *Dorf*, mit einem Mineralwerke.

Lisek, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Münchengrätz und Kosmonos; siehe Liska.

Lisek, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Böhmisch-Eiche; siehe Liskay.

Lisek, Lysek — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein der Hrsch. Gemnischt geh. *Dörfchen*, mit 17 Häus. und 150 Einw., nach Postupitz eingpf., hat ½ St. abseits t obrigkeitl. Ziegelhütte, ¼ St. von Gemnischt, 2 St. von Bistritz.

Liseldorf, Szent Eysebeth — Ungarn, Presb. Komitat, ein *Praedium*.

Lisen, Tirol, Vorarlberg, 3 einz., im Gerichte Inner Bregenzer Wald lieg., der Hrsch. Feldkirch geh. *Häuser*, 8 St. von Bregenz.

Lisen, Tirol, ein *Thal*, am Lasankenbach, nordöstl. v. Brixen dieses Ldgchts.; siehe Lasankenbach.

Lisen, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Dorf*, zum Ldgcht. Brixen und Gem. Lisen.

Lisen, Tirol, ein *Pfarrdorf* im Thale Lisen, ehemals Hauptort eines Gerichts dieses Namens, jestz Ldgchts. und Dekanat Brixen.

Lisenbach, Tirol, Vorarlb., ein *Dorf*, zum Ldgcht. Bezau und Gem. Neute.

Lisenhof, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Klösterle; s. Liesen.

Lisens, Tirol. Der innere Theil d. Thales Selrain, am Melachbache von Gries südl. bis an den Ferner, wo die Melach ihren Ursprung hat.

Lisens, Tirol, ein *Alpenhof*, mit einer Kirche, im Thale Lisens, am Fusse des Ferners, Filial der Kuratie Gries, Pfarre Wilten, Ldgchts. Sonnenburg.

Liserbruggen, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Sommeregg geh. *Ortschaft*, am Lisserfl., 1 St. von Spital.

Liseregg, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Sommeregg geh. *Ortschaft*, mit einer Pfarre, 1 St. von Spital.

Lisfeld, Tirol, Unt. Inpth. Kr., ein *Dorf*, der Kaal. Hrsch. Rattenberg; s. Liesfeld.

Lisglozza, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Resia.

Lisgnach, Dalmatien, Zara Kr.; siehe Trebocconi.

Lishnicza, Lichnicza — Ungarn, ein *Dorf*, mit 8 Häus. und 80 E., im Agramer Komitate.

Lisiagora, Galizien, Tarnow. Kreis, ein zur Hrsch. Tarnow geh. *Dorf* mit einer Pfarre, grenzt gegen O. mit Zachowice, 1 St. von Tarnow.

Lisiatycze und Pietniczany, Galizien, Stryer Kr., ein *Starostei-Gut* mit einer russisch-griechischen Pfarre, gegen O. nächst Taysarow, 7 St. v. Stryi, 8 M. von Strzelice.

Lisica, Lisicowa, Rókamezö — Ungarn, ein *Dorf* im Maroscher Komitat.

Lisicha, Ungarn, 10 zerstreute *Häuser* mit 85 Einw. im Agramer Komitat.

Lisicsine, Ober- und Unter-, Slavonien, Veröcz. Gesp., Vuchin. Bzk., ein zerstr. aus 2 Abtheilungen bestehendes illir. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt an dem Bache Csagyavicza, 8 St. von Babocsa.

Lisiczniki, Galizien, Zaleszc. Kreis, ein *Gut* und nach Zaleszczyki eingepf. *Dorf* an dem Flusse Seret, grenzt gegen S. mit Grudek, 2 St. von Zaleszczyki.

Lisie, oder Rysie — Galizien, Bochn. Kr., ein zur Kammeralhersch. Niepolomice geh. *Dorf* am linken Ufer des Fl. Raba, ½ St. von Bochnia.

Lisie Jamy mit Ostrowiec, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hersch. Lubaczow geh. *Dorf* mit einer deutschen Kolonie Burgau genannt, nächst Lubaczow, 5 St. v. Krakowice. Post Zolkiew.

Lisiera, Venedig, Prov. u. Municipalbezirk Vicenza; s. Vicenza.

Lisiera, Venedig, Prov. und Distr. I, Vicenza; s. Bolzano.

Lisignago, Tirol, ein zur Hrsch. Königsberg gehör., im Gebirge lieg. *Dorf*, Kuratie der Pfr. Cembra im Thal d. N., 1½ St. v. Nevis.

Lisignano, Illirien, Istrien, ein *Dorf* im Distr. Roviguo, Bezirk Pola, und in der Diöcese Parenzo Pola. Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens mit 65 Häus. und 270 Einwohnern mit einer Pfr. 3¼ St. von Pola.

Lisilva, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenb. Gesp., zwischen den Bergen Kis-Hoszszú-vogy-tetej und Nagy-Erdö-tetej, auf einem, die Bäche

Péterlaka-patak und Válye-Gyiri oder Válye-Oruluj, 1¼ St. von Mezö-Tsán.

Lisine, Kroatien, Karlst. Generalat; s. Lichine.

Lisischina, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., eine *Gemeinde* mit 258 Einw., der Hauptgemeinde Baglinna.

Liska, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Mühlenbacher sächsischen Stuhl aus dem Berge Djálu-Sármaguluj, des die Bäche Sebes und Válye-Piánuluj scheidenden Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 3 St. in den Bach Válye-Piánuluj, gleich ober Sebesány, rechtsuferig einfällt.

Liska, oder Lisek — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein der Hersch. Münchengrätz und Kosmonos geh. *Dörfchen*, nächst Wrtka, 3 St. von Münchengrätz.

Liska, Liskey — Böhmen, Rakon. Kr., ein der Hrsch. Wrana unterthän. *Dorf*, 2¼ St. von Schlan.

Liskay, Lisky (bei Schaller und auf Kreybichs Karte Liska) — Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* von 31 Häus. und 181 Einw., nach Pozden eingepf., hat 1 Wirthshaus, 2½ St. von Wrana.

Liskay, Lisek — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein der Hrsch. Böhm. Eicha gehör. *Dörfchen* von 16 Häusern mit 101 Einw., nach Hlawitz (Herschaft Münchengrätz) eingepfarrt, 1 St. v. Böhmisch-Aicha, 2 St. von Liebenau.

Liskay, Liskey, Lisek — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Böhm. Aicha, von welchem 2 Häus. und 14 E., hieher gehören, ist nach Hlawitz eingpf., 2½ St. von Kloster.

Liskay, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Böhmisch-Eicha, v. welchem 2 Häus. und 11 Einw. den hiesigen Antheil ausmachen, nach Hlawitz eingepf. 2½ St. von Kosmanos.

Liskeg, Lisky — Böhmen, Czasl. Kr., ein der Hrsch. Seelau geh. *Dörfchen*, 8 St. von Iglau.

Liski, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf* von 14 Häus. und 68 Einwohn., zu den Teschn. Kammergütern gehör. und nach Jablunkau pfarrend, 4½ M. v. Teschen.

Liski, Galizien, Zolkiewer Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem Edelhofe, Vorwerke und griech. kathol. Kirche, an der Grenze des Zamosc. Kreises. Post Belz.

Liski, Galizien, Stanislawow. Kr., ein zum Gute Korszow gehör. *Dorf*, nächst Ottynia, 2 St. von Chocimirz.

Liski bei Baczkow, Galizien, im Bochnia. Kr., ein *Vorwerk* der Hersch. Niepolomice und Pfarre Mikluszowice. Post Niepolomice.

Liskigrabenbach, Steiermark, im Cillier Kr., im Bzk. Laack, treibt eine Mauthmühle sammt Stampfe in der Gegend Raswor.

Lisko, Galizien, Sanok. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt* nächst Weremien, auf einer Anhöhe am rechten Ufer des San, hübsch gebaut mit zwei grossen Plätzen. Vortreffliches Wasserwerk. Die Einwohner, meistens Juden, treiben Handel mit Grütze und Graupen nach Ungarn, und halten lebhafte Viehmärkte. Die Gegend ist vielen Ueberschwemmungen ausgesetzt; desshalb nähren sich die Bewohner grösstentheils vom Handel, 4 St. von Sanok. Postamt.

Lisko, Galizien, Zloczower Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem Edelhofe und einer griechisch-katholischen Kirche, nächst der Stadt Gliniany, 6 St. v. Olszanica.

Lisko, Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Leipnik; s. Lisek.

Lisko Posada, Galizien, Sanoker Kr., ein *Dorf* der Hrsch. und Pfr. Lisko. Post Lisko.

Liskovacz, oder Leskovacz — in Kroatien, Karlstädt. Generalat, Szluinchicz. Bzk., ein zum Oguliner Grenz-Regiments Bezirk Nro. III. gehör. *Dorf*, von 37 Häusern, mit einer griechisch-nicht unirten Pfarre, liegt am Fusse des Berges Masvina, 6½ St. von Generalsky-Sztoll.

Liskovacz, oder Leszkovacz — in Kroatien, Karlstädter Generalat, Barilovich. Bzk., eine zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. gehör. *Ortschaft*, mit einer kathol. Pfarre, 4 St. v. Kronstadt.

Liskowate, Galizien, Sanoker Kr., ein zur Hersch. Dobromil gehör. *Pfarrdorf* am Bache Karasin, 3¼ St. v. Dobromil. Post Ustrzyki.

Liskowec, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Altbrünn, eigentlich Königsfeld; s. Leskau.

Liskowetz, Mähren, Hradisch. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Koritschau; siehe Leskowitz.

Liskowetz, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* von 18 Häusern und 166 Einwohnern, zur Herschaft Pernstein gehörig, liegt gegen Süden nächst Kowařow, 5¼ St. von Brünn.

Liskowitz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dörfchen* von 10 Häusern und 79 Einwohnern, der Hersch. Seelau, 8 St. von Iglau.

Liskowitz, Leskowitz — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Ober-Cerekwe, 1 St. von Potschatek.

Liskowitz, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein der Hrsch. Schwatz gehör. *Dorf* von 10 Häusern und 46 Einwohnern, nach Schwatz eingepf., ½ St. von Schwatz.

Liskowitz, Böhmen, Bidschow. Kr., ein der Hrsch. Smidar gehör. *Pfarrdorf* von 51 Häusern und 330 Einwohnern, hat eine Lokalie-Kirche zu Sct. Nikolaus, eine Schule, einen emphyteutisirten Meierhof und ein Forsthaus. Die Kirche war schon 1384 und 1418 als Pfarrkirche vorhanden, und steht nebst der Schule unter dem Patronate der Herschaft Sadowa; der Lokalist ist 1787 angestellt worden, und erhält seine Besoldung aus dem k. k. Religionsfonde. Eingepfarrt sind die fremdherschaftlichen Dörfer Augezd, Domoslawitz, Kauty und Sukoran. Liskowitz gehörte 1499 als ein eigenes Gut der Anna von Hustiřan, im Jahre 1553 dem Frical Klusak von Kosteletz und im Jahre 1608 war es mit der Herschaft Sadowa vereinigt. Man findet beim Meierhof noch Spuren der alten Burg, 1¾ St. v. Smidar, 2 St. von Horžitz.

Lisky, Mähren, Hradisch. Kr.; siehe Leisek.

Lisky, Galizien, Kolomeaer Kr., ein *Dorf* der Hersch. und Pfarre Korszow. Post Gwozdziec.

Lisky, Liskey — Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* von 13 Häusern und 99 Einwohnern, nach Woyslawitz eingpf. ¼ Stunde abseits liegt die Einschichte na Hauce 2 Nrn.

Lisna, Galizien, Sanok. Kr., ein *Dorf* und *Herschaft.*

Lisnaberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine in dem, zum Wh. Bzk. Kom. Hrsch. Weiseneck geh. Dörfchen Kanarn lieg. *Kapelle,* 1¼ St. von Völkermarkt.

Lisner Ferner, Tirol, ein *Gletscher* im Grunde des Thales Lisens, welcher mit dem Alpeiner in Stubay Kommunikation hat, dieser ist der nächste Gletscher bei Innsbruck, nur 7 Stunden von der Stadt.

Lisnieza, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke jenseits der Kulpa, eine zur Herschaft Novigrad gehörige, und dahin eingepf. *Ortschaft,* ½ St. von Karlstadt.

Lisnitz, Mähren, Znaim. Kr., ein zur Hrsch. Kromau gehör. *Dorf* von 36 Häusern und 220 Einwohnern, mit einem Meierhofe, zur Lokalie Petrowitz geh., gegen Westen nächst Petrowitz, 3½ St. von Mariahilf.

Lisogno, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellaggio; s. Nesso.

Lisolleg, Lisolcy — Böhmen, Rakonitzer Kr., ein zu den Oberst-Burggräflichen Gütern gehör. *Dorf* von 37 Häusern und 327 Einwohnern, ist nach Sct. Mathias (Gut Degwitz) eingepfarrt, und hat zwei emphyt. abverkaufte Rustikal-Höfe, ein Wirthshaus und eine Mühle; abseits liegen östlich die Weingärten Horka, Cabelka, Rehacka und Dolegssj Winicy; — liegt jenseits der Scharka, grenzt gegen N. mit Hromieržitz u. Sukdoll, ½ St. von Prag.

Lison, Venedig, Provinz Venezia und Distrikt VIII, Porto Gruàro; s. Porto Gruàro.

Lisowitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Tachowitz, ¼ St. von Brzeznitz.

Lisowitz, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein den Herschaften Wrana und Schlan unterthäniges *Dorf* von 16 Häusern und 89 Einwohnern, von welchen 5 Häuser zur Hersch. Perutz und 2 Häuser zur Hersch. Schlan gehören, ist nach Kwilitz (Hrsch. Schlan) eingepfarrt, und hat ein Wirthshaus, 1½ St. von Wrana, 1¾ St. von Schlan.

Lisowky, Lissiwek, eigentlich Lotinkowitz — Mähren, Prerau. Kr., ein von der Stadt Mistek ¾ Stunden gegen Norden entlegenes, zur Misteker Pfarre und Hersch. Hochwald geh. *Dörfchen* von 21 Häus. und 139 Einw., 1 St. von Fridek.

Lispe, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bzk., ein der adelichen Familie Czigán geh. *Dorf* von 16 Häusern und 126 rk. Einwohnern, und Filial der Pfarre Páka, adeliche Kurien, Weinbau, Waldungen und Viehzucht; liegt von Osten gegen Westen zwischen Keretye und Csehi, 3 St. v. Alsó-Lendva.

Lispida, Savellon del Ritratto superiore di, Venedig, Prov. Padova und Distr. X, Monselice; siehe Monselice (Savellon del Ritratto superiore di Lispida).

Lispitz, Mähren, Znaimer Kr., ein *Markt* und mit diesem zusammenhängendes *Dorf,* von 212 Häus. und 1249 Einwohnern, zum Gute Schidrowitz geh, mit einer eigenen Pfarre, ostsüdw. ¼ St. von Mährisch-Budwitz.

Lissa, Lisy — Böhmen, Beraun. Kr., ein der Hersch. Wottitz gehör. *Dörfchen,* ¼ St. von Wottitz.

Lissa, Böhmen, Czasl. Kr., eine *Mahlmühle,* dem Gute Unter-Kraupen gehör., 1¼ St. von Steinsdorf.

Lissa, slavisch Vis, lateinisch Issa — Dalmatien, Spalato Kreis, eine *Insel.*

Diese Insel ist 36 Miglien von Spalato, und 12 Miglien von Lisina entfernt. Der Umfang derselben misst beiläufig 23 Miglien, die Länge von Westen nach Osten beträgt 9 Miglien, und die grösste Breite 4 Miglien. Die Insel ist nur bei ihren Buchten oder Häfen zugänglich; besonders ist gegen Süden und Westen das Seeufer äusserst steil. Sie hat mehre gute Häfen, als der Hafen S. Giorgio, oder der Hafen von Lissa, die Häfen Manega, Chiave und Carober. Die vorzüglichsten Berge der Insel sind, der Berg Hum zwischen Lissa und Comisa, fast im Mittelpunkte der Insel, dessen höchster Gipfel unter dem 43° 21' 43" nördl. Breite u. 13° 46" 39" östlich. Länge, und 1802 Fuss über dem Meere liegt, ferner der Berg Bardo Ochiusna ober dem Hafen Chiave. Die Insel Lissa geniesst einen gewissen Grad klassischer Celebrität. Sie wurde von einer griechischen Kolonie aus der Insel Lesbos (auch Issa) bevölkert. Diese erbauten in der Gegend, welche heut zu Tage Gradina heisst, nahe bei dem Flecken Lissa eine Stadt, davon noch jetzt Alterthümer ausgegraben werden. Eine andere Stadt, Namens Mäum, soll in der Gegend des heutigen Comisa gestanden haben. Nach Procopius wurde die alte Stadt Lissa um das Jahr 535 von den Gothen zerstört. Nach der Zerstörung zogen sich die Einwohner in das Innere der Insel, und erbauten sich ihre Wohnungen in dem sogenannten Campo grande. Auch diese Stadt traf das Loos der Verwüstung, als im Jahre 1483 ein Hülfs-Korps Catalonier dort landete, welches Ferdinand, König von Aragonien, dem Herzoge Hercules von Este gegen die Venezianer zu Hülfe sendete. In diesem Jahrhunderte ist die Insel mehr als die andern Dalmatinischen Inseln in der Zeitgeschichte hervorgetreten. Im Jahre 1807 war sie auf kurze Zeit von den Russen occupirt, dann besetzten sie die Franzosen. Im Jahre 1810 bemächtigten sich derselben die Britten, und behielten sie bis zum 19. Juli 1815, an welchem Tage sie den Oesterreichern übergeben wurde. Die Franzosen, welche die Insel von den Britten erobern wollten, wurden am 13. März 1811 in einem Seetreffen bei Porto Figher, einige Miglien südlich vom Hafen Lissa, von den Britten vollkommen geschlagen. Nach diesem Treffen erbauten die Britten, auf einer in das Meere vorspringenden Landzunge, Fort George, und auf den, den Hafen umgebenden Hügeln zwei terrassirte Defensions-Thürme, welche „Thurm Robertson und Bentink" heissen. Auf dem Gipfel des Berges Hum legten sie einen noch bestehenden Telegraphen an. Man sieht von den Bergen von Lissa die Gebirge der gegenüber liegenden Italienischen Küste sehr deutlich. Auch in merkantilischer Beziehung ward Lissa ein wichtiger Platz. Es war ein Depot englischer Waaren aller Art, welche von dort aus, in andere Häfen des adriatischen Meeres eingeschmuggelt wurden. Lissa war der Sammelplatz der Kaper- und Schmugglerschiffe. — Die Insel bringt vortrefflichen Wein und eben so gutes Oel hervor. Zur Insel Lissa gehören noch folgende kleinere Inseln, als: 1) Scoglio Busi, 2) Scoglio S. Andrea, 3) Scoglio Pomo, 4) Scoglio Cazza, 5) Scoglio Cazziola, 6) Scoglio Budicovaz mit den umliegenden Scoglien Ravnik, Persagugrande Persagu piccolo u. Grebern, 7) Scoglio Pelagosa.

Lissa, vor Alters Issa, auch Hissa genannt — Dalmatien, Spalato Kreis, Lissa-Distrikt, ein auf der Insel gleichen Namens am Golf von Venedig liegender *Marktflecken* und *Hauptgemeinde* mit einer eigenen Pfarre, Bezirks-Obrigkeit und Gemeinderichter, Sanitäts-Deputation, Zolleinnehmeramt und Platz-Kommando, dann einem weitschichtigen Hafen und Festung an der Insel Lissa, auf welcher jährlich eine ungeheure Menge Sardellen gefischt wird. — Es liegt dieser Markt 8 Miglien von Comissa entfernt, und man sieht von da aus den Berg Lusco Bardo, unter dem 43° 3' 13" nördlicher Breite und 33° 50' 38" östlicher Länge, an dem Fusse einer Bergkette, welche eine grosse Bucht einschliesst, die einem der besten und geräumigsten Häfen im adriatischen Meere darbietet. Der Flecken zählt 325 Häuser, welche malerisch in einem Halbzirkel um die Bucht herumliegen. Am Ende der Häuserreihe gegen den Berg zu, auf dessen Gipfel der Thurm Wellington steht, schliesst ein kleiner mit einer Mauer umschlossener Kirchhof die Gräber der hier gestorbenen Britten ein. Ein marmornes Denkmal ist den Tapfern errichtet, welche am 22. Februar 1812 in einem Seegefecht bei Pirano, mit den Franzosen, den Tod fanden. Postamt.

Lissa, Dalmatien, Spalato Kreis, eine *Pfarre* mit 3526 Seelen.

Lissa, Dalmatien, Spalato Kreis, eine *Steuer-Gemeinde* mit 851 Häusern und 3770 Einw.

Lissa, Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler* zum Landgrcht. Strigno und Gemeinde Castello Tesino.

Lissa, Alt-, Starolissa — Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hrsch. Benatek geh. *Dorf*, liegt nächst Hieronimberg gegen der Elbe, am westlichen Ende und Abflusse des Alt-Lissaer Fischteiches, hat 54 Häus. und 382 Einw., ist zur Pfarrkirche in Neu-Lissa eingepf. und hat eine kleine Kapelle und 1 Meierhof. Auf genanntem Teiche halten sich viele Wildenten und Wasserhühner auf, ¼ St. von Lissa, 2 St. v. Neu-Benatek.

Lissa, Neu-, Lizza — Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Herschaft, Schloss* und *Städtchen* mit einer Pfarre, liegt ober der Elbe, zwischen Brandeis und Nimburg. Es gehören 31 Häus. mit 201 Einw., unmittelbar zum obrigkeitl. Gebiete, die übrigen 375 Häus. mit 2513 Einw., befinden sich unter der Gerichtsbarkeit des städtischen Magistrats, welcher aus 1 Bürgermeister und 1 geprüften Rathe besteht. Ueber das Alter v. Neu-Lissa, so wie über das Jahr, wo es zum Range einer Stadt erhoben worden, liegen keine Angaben vor uns. Wahrscheinlich ist das Letztere unt. Kaiser Rudolph II. geschehen. Als im Jahre 1626 die damals grösstentheils protestant. Einwoh. in Folge Religionsedikts Kaiser Ferdinands II. sich zur Auswanderung nach Sachsen genöthigt sahen, zündeten sie vorher insgesammt ihre Häuser an, so dass das gegenwärtige Lissa im Ganzen nicht viel über 200 Jahre alt ist. Das vornehmste obrigk. Gebäude ist das auf dem nach ihm benannten Berge geleg. Schloss, welches, wie die ungleiche Architectur verräth, in verschiedenen Zeiträumen gebaut und umgebaut worden ist. Im Allgemeinen verdankt es seine gegenwärtige Gestalt den Grafen Franz Anton von Spork, und dessen Schwiegersohne den Grafen Franz Karl Rudolph v. Sweerts. Es besteht aus einem 2 Stock hoh. Hauptgebäude mit 2 vorspringenden Flügeln, und hat 2 grosse Säle nebst einer zahlreichen Menge v. Wohnzimmern. Die Wände und der Plafond des Saales im 2. Stocke enthalten Malereien, die sich auf des Ahnherrn der Familie, Johann Grafen von Spork, berühmte Feldzüge gegen die Türken beziehen. Die Zimmer sind mit zahlreichen Familienbildnissen, Landschaften, Ansichten v. Spork'schen Herschaften, Jagdstücken u. s. w. geziert. Eine besondere Kammer im 2. Stocke enthält ausser mehren andern alterthümlichen Waffen, die vollständige Rüstung des erwähnten tapfern Generals. Sie ist von dickem, schwarzlakirtem Messingbleche und lässt auf die Grösse und Stärke des Mannes schliessen, der sie getragen. Ferner befinden sich in dem Schlosse 2 Bibliotheken. Die eine (v. Graf. Franz Anton v. Spork, in den Jahren 1702 bis 1722 angelegt) enthält die Reste einer grossen Sammlung von geistl. und andern lehrreichen Büchern, welche er aus Liebe zu seinen Unterthanen, mit einem Aufwande von beiläufig 100.000 Reichsthal. theils ankaufte, theils aus fremden Sprachen ins Deutsche und Böhmische übersetzen liess, mittelst einer eignen Buchdruckerei zu Lissa (die aber nicht mehr vorhanden) auflegte, und an die Unterthanen seiner sämmtlichen Besitzungen vertheilte. Die Übersetzungen geschahen grösstentheils durch seine 2 sehr gebildeten Töchter, Eleonora Franziska (gest. noch bei Lebenszeiten des Vaters, 1717, in dem von ihm aus Liebe zu ihr gestifteten Kloster der Cölestinerinnen zu Gradlitz, in welchen Orden sie getreten war) und die erwähnte Anna Katharina, Gemalin d. Grafen von Sweerts. Ausser diesen Büchern findet man noch eine Menge Kupferstiche (Jagdstücke, Landschaften u. Landkarten) von Rentz, welchen Graf Spork aus Paris zu sich kommen liess. Die 2. Bibliothek wurde v. Grafen Johann Franz Christian von Sweerts in den Jahren 1772 bis 1780 angelegt u. enthält französische, italienische und deutsche Werke aus dem Gebiete der Philosophie, Geschichte und Belletristik, namentlich d. dramatischen Literatur, nebst einer zahlreichen Landkartensammlung. Endl. besitzt d. Schloss auch eine von der Gräfin Anna Katharina eingerichtete sehr schöne Kapelle und ein unter d. Grafen Johann Franz Christian erbautes Theater. Der zum Schlosse gehörige Ziergarten ist im ältern s. g. französischen Geschmacke angelegt, hat aber mehre grossartige Parthien, und enthält 4 ansehnl. Springbrunnen u. eine Menge gelungener Bildhauerarbeiten aus Sandstein. — Nach d. Schlosse ist die ansehnliche Pfarr- und Dekanal-Kirche zu Sct. Johann d. Täufer das merkwürdigste Gebäude in Lissa. Der Grund dazu wurde im Jahre 1719 von Grafen Franz Anton v. Spork gelegt, das Ganze aber erst nach einer langen Unterbrechung im J. 1739 vollendet. Die Einweihung geschah 1741 durch den Prager Weibischof Johann Rudolph Grafen von Spork. Sie hat einen Hochaltar u. 4 Seitenaltäre. Das gut gear-

beitete Hochaltarblatt, von einem unbekannten Meister, stellt die Taufe Jesu dar. Die 2 grössern Glocken haben die Jahrzahlen 1521 und 1667; die Letztere ist v. dem berühmten Bricquey zu Bunzlau gegossen, und wurde vom Thurme der alten aufgehobnen Kirche hieher übertragen. Die Thurmuhr ist das Eigenthum d. Stadt. Rings um die Kirche geht eine Mauer mit 12 grossen Heiligen-Statuen aus Sandstein, von unbekannten Meistern, welche von dem aufgehobenen, durch den Grafen Franz Anton kurz vor seinem Tode gestifteten Eremitorium zu Sct. Wenzel, 1 St. südw. von Lissa im Walde, hieher versetzt worden. Auch die 2 Priester, welche bei jenem Eremitorium bestanden hatten, wurden nach der Aufhebung desselben, mit ihren ansehnlichen Fundationen, auf die Pfarrkirche in Lissa übertragen u. haben die Verpflichtung, dem Dechante in seinen geistlichen Verrichtungen beizustehen. Das Patronat über die Kirche besitzt die Grundobrigkeit. Eingepfarrt sind, ausser Lissa selbst, noch folgende Dörfer des ersten Amtsbezirks: Bischitzek, Dworetz, Littol, Strattow u. Wustra, so wie die zur Hrsch. Benatek gehörigen: Alt-Lissa und Wrutitz. Das nahe bei d. Kirche gelegne Pfarrgebäude mag, wie sich aus seiner sehr alten Bauart schliessen lässt, schon zur Zeit d. frühern Kirche bestanden haben. Nahe dabei erblickt man die gleichfalls unter obrigktl. Patronate stehende Schule, ein im Jahre 1745 von Grafen Franz Karl Rudolph v. Sweerts und Spork aufgeführtes Gebäude. Die ehemalige Pfarrkirche, ebenfalls unt. dem Titel Sct. Johannis des Täufers, steht in der Mitte der Stadt, und wurde an der Stelle der 1626 abgebrannten frühern Kirche (die schon 1387 als Pfarr-Kirche bestand u. nebst Lissa selbst dem Augustiner-Konvent am Karlshofe zu Prag gehörte) von k. k. General Johann Grafen von Spork erbaut, der auch nach seinem Tode 1680 hier begraben, im Jahre 1688 aber, als sein Sohn Franz Anton d. grosse Familiengruft bei der Kirche zu Kukus, auf der Hrsch. Gradlitz, erbaut hatte, dahin übertragen wurde. Da diese alte Sct. Johannis Kirche wahrschnlich für d. späterhin sehr zugenommene Bevölkerung des Sprengels zu klein war, so gründete der Graf Franz Anton von Spork im J. 1719 die vorhin beschriebene neue Pfarrkirche und die ältere blieb nunmehr, unt. dem Titel der heiligen Babara, ein Filial derselben, was sie auch noch zu Schallers Zeiten (1790) war. Späterhin ist sie zu einem k. k. Aerarial-Magazin umgebaut worden. Bei dieser Gelegenheit wurde das prachtvolle Grabmal des Generals Grafen von Spork abgehoben, auseinander genommen und in das herschaftliche Schloss gebracht, um es später in der neuen Pfarrkirche wieder aufzustellen. Dieses Monument ist, von einem unbekannten Meister, aus dem schönsten rothen Marmor gearbeitet, und stellt den Verstorbnen lebensgross in seiner kriegerischen Rüstung dar. Oben befindet sich sein Wappen und unten eine deutsche Inschrift, welche seinen Namen, seine Titel u. Besitzungen („Liessa, Konogedt, Hermannèstetz, Moraschitz, Gradlitz, Mateschow, Horzenowes und Bürglitz") enthält. — Weiter nördl. von hier, am Schlossberge, liegt das Gebäude des im Jahre 1812 aufgelösten Augustiner-Convents, nebst der dazu gehörigen, gleichzeitig aufgehobnen Kirche. An dieser Stelle hatte in früherer Zeit eine sehr alte Kirche zu Maria Geburt, und eine dem heilig. Desiderius geweihte Kapelle gestanden. Franz Anton Graf v. Spork errichtete hier eine Lauretten-Kapelle, stiftete 1713 eine Residenz für 8 unbeschuhte Augustiner und legte im Jahre 1733 den Grund zu dem gegenwärtigen Klostergebäude, so wie zu d. noch bestehenden Kirche, welche beide aber erst im Jahre 1741 unt. seinem Nachfolg., den Grafen Franz Karl Rudolph v. Sweerts u. Spork, vollendet wurden. Bei der Aufhebung im J. 1812 fiel das Klostergebäude nebst d. Kirche und den Gärten an die Grundobrigkeit zurück, die Kirchengeräthschaften aber und die ansehnliche Bibliothek, welche besonders im Fache der klassischen Philologie sehr reich ausgestattet war, wurden nebst der Sammlung von Abdrücken römischer und altböhmischer Münzen im Jahre 1816 veräussert. Noch andere bemerkenswerthe Gebäude sind: das evangelisch-reformirte Bethaus (s. weiter unten), das städtische Rathhaus, die k. k. Post, die städtische Apotheke, d. obrigkeitl. Meierhof nebst der Schaferei, das obrigktl. Bräuhaus (auf 40 Fass) mit der nahe dabei lieg. Malzmühle, und die obrigkeitl. Branntweinbrennerei. — Unter den Einw. von Lissa befanden sich im Jahre 1826: 24 protest. und 2 israelit. Familien. Die Protestanten haben ein eignes im Jahre 1787 auf ihre Kosten erbautes Bethaus, welchem auch ihre Glaubensgenossen in den übrigen Dorfschaften dieses, und der zunächst angrenzenden Dominien zugewiesen sind. Der dabei angestellte Pastor empfängt seinen Lebensunterhalt von den Eingepfarrten theils in Natural-Lieferungen, theils in Geld. — Die Einw. der Stadt Lissa ernäh-

ren sich vom Betriebe der Landwirthschaft, und den gewöhnlichen städtischen Gewerben. Postamt.

Lissa, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Berg*, bei Friedland.

Lissaga, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI. Mariano; s. Cantù.

Lissago, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese, ein in der Ebene u. zum Theile nächst dem See Varese lieg. *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Carolo und Gemeinde-Deputation, 2 M. von Varese. Hieher gehören: Calcinate degli Origoni, *Meierei*. Molinazzo, einzelnes *Haus*. Schiranna, einzelnes *Wirthshaus*.

Lissa góra bei **Zupawa,** Galizien, Rzesz. Kr., ein *Vorwerk* der Herschaft Dzikow und Pfarre Grembow. Post Rzeszow.

Lissa-Hora. *Gebirgshöhe* in den nordwestlichen Karpathen, eigentlich Beskiden, 4260 Fuss über der Meeresfläche. Von ihrer Spitze hat man eine überraschende Aussicht über das österr. und flache preussische Oberschlesien; man erblickt das Gesenke in seiner ganzen Erstreckung, in der Ferne das neissisch-mährische Gebirge,, besieht die ausgedehnte, reich mit Ortschaften besetzte Gegend bis zum Fusse dieser Gebirge, und hat den übrigen Theil der Beskiden, wie eine Charte, zu seinen Füssen ausgebreitet.

Lissakow, Galizien, Tarnow. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Ottaletz und Pfarre Czermin.

Lissakowek, Galizien, Tarnower Kr., ein *Dorf* der Hersch. Ottalez und Pfarre Czermin. Post Tarnow.

Lissane, Dalmatien, Zara Kr. u. Distr., ein nach Superiore (Ober) Giagodgne gepfarrtes *Dorf*, welches z. Gemeinde-Gericht Zara-vecchia und zur Pretur Zara gehört, und auf dem festen Lande liegt, 14 M. von Zara.

Lissane, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 636 Seelen.

Lissane d'Ostrovizza, Dalmatien Zara Kr., Obbrovazzo Distr., ein *Dorf* bei Ostrovizza mit einer eigenen Pfarre lateinischen Ritus, als Untergemeinde zur Hauptgemeinde Bencovaz und Pretur Obbrovazzo geh., auf dem festen Lande, 23 M. von Obbrovazzo.

Lissaro, Lombardie, Prov. und Distr. I, Padova; s. Mestrino.

Lissatz, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., eine *Gemeinde* mit 200 Einw., der Hauptgemeinde Castelnuovo.

Lissaz, Illirien, Istrien, ein *Berg*, 493 Wr. Klft. hoch.

Lissaz, Dalmatien, Ragusa Kr., Slano-Distr., ein *Dorf* und Hauptgemeinde, mit einer eigenen Pfarre, Syndikat, Sanitäts-Deputation bei der Schrankenmauth zu Ceppikuchie, einem Militär-Commando und Sanitäts-Cordon, 2½ M. von Stagno.

Lissaz, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 922 Einwohnern.

Lissaz, Dalmatien, Ragusa Kr., eine *Steuergemeinde* mit 220 Häus. und 1716 Einwohnern.

Lisselkoce, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dörfchen* von 5 Häus. und 40 Einwohn., nach Teyn eingepf., 1½ St. von Gross-Skal.

Lisserbrücke, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Gemeinde* mit 6 Häus. u. 30 Einw., der Hrsch. u. Hauptgemeinde Spital.

Lisserhofen, Illirien, Kärnten, Vil. Kr., eine *Gemeinde* mit 35 Häus. und 238 Einw., der Hrsch. und Hauptgemeinde Spittal.

Lissetschiawess, Steiermark; s. Luchsendorf.

Lissetz, krain. Lissaz – Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein im Wb. B. Kom. Prem lieg., dem Exaugustinergut zu Fiume gehör., nach Jellschanen eingepf. *Dorf*, nächst d. Dorfe Klanna, 1½ St. v. Lippa.

Lissevo, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komitat.

Lissiagora, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Pfarrdorf* der Hrsch. Tarnow. Post Tarnow.

Lissiaky auf dem Berge, Lissiaki di Limaria oder del Monte — Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Hrsch. Sct. Daniel und Sabla geh., nach Wipbach eingepf., nächst dem Dorfe Samaria an einem Berge lieg. *Dörfchen*, 1¼ St. von Wipbach.

Lissiaky in Braunitza, Lissiaki di Brauniza — Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Hrsch. Sct. Daniel und Sabla geh., nach Wipbach eingepfartes an dem Bache Brauniza lieg. *Dörfchen*, 2¾ St. von Wipbach.

Lissichiak, Kroatien, jens. der Save, Karlst. Generalat, Unan. Bzk., ein zum Lican. Grenz-Reg. Bzk. Nr. I gehöriger verschanzter *Posten* auf der Cordonslinie nächst dem Dorfe Borichevacz, mit einem Castell zum Handel mit den Türken, 13 St. von Gospich.

Lissicich, Dalmatien, Zara Kr., Obbrovazzo Distr., ein *Filialdorf* der Pfr. Perusich, lateinischen Ritus, und Untergemeinde der Hauptgemeinde Bencovaz, unter die Pretur Obbrovazzo geh., nu-

weit Podgraggie, auf dem festen Lande, 19 M. von Obbrovazzo.

Lissignano, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., eine *Gemeinde* mit 301 Einw., der Hauptgemeinde Pola.

Lissina, Mähren, Hrad. Kreis, hohe *Kuppe*, 311 Wr. Klftr. hoch.

Lissing, Steiermark, Bruck. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hersch. Ehrenau geh., nach Kallwang eingepf. *Gegend* von einigen im Gebirge liegenden Häusern, an der Salzstr., 6¼ St. v. Kraubat.

Lissingberg, Steiermark, Brucker Kr., zwischen der Langenteichen und dem Lissinggraben, mit 39 Rinder- und 100 Schafeauftrieb, in dem gleichnamigen Graben werden bei 50 Stück Rinder aufgetrieben.

Lissitz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Gut* und *Städtchen*, mit einer Pfarre, Schloss, Meierhof, Schäferei und zwei Mühlen, nämlich die Podrazer u. Pernauermühle, einer Alaunhütte und zwei einzelnen an der Strasse liegenden Wirthshäusern Perna und Preiltenbach genannt, hat 228 Häus. und 1370 Einw., gegen S. nächst Zernlek. In dieser Gegend findet man Steinkohlen, Silberglätte, schöne Hornsteine und Jaspis von verschiedenen Farben, auch werden in einem Kalkhugel viele schön erhaltenen Konchilien ausgegraben, 1 St. von Goldenbrunn.

Lissitz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 14 Steuergemeinden 10,653 Joch.

Lissitz, Illirien, Friaul, Görz. Kreis, ein zur Hrsch. Tollmein geh., zwischen Gebirgen zerstr. lieg. *Dörfchen*, 11¼ St. von Görz.

Lissiwek, Mähren, Prer. Kr., ein zur Hrsch. Hochwald geh. *Dörfchen*; siehe Lisowky.

Lisska, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Linz; siehe Leschkau.

Lisskauza, Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine *Gemeinde* mit 23 Häus. und 111 Einw., der Hrsch. Laak und Hauptgem. Altosslitz.

Lissnâ, Mähren, Hrad. Kr., ein *Berg*, 342 Wr. Klftr. hoch.

Lissnice, Mähren, Olm. Kr., ein *Markt* zur Hrsch. Ziadlowitz; s. Lexen.

Lissó, Ungarn, diess. der Donau, Hont. Gesp., Schemnitz. Bzk., ein slow. zur Eszterh. Hrsch. Leva geh. *Dorf* mit einer evangel. Kirche und Weinbau, nahe bei Maroth-Báth, hat 33 Häus. und 197 Einw., ½ St. von Apath-Maroth.

Lisso, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; s. Sedrina.

Lissoley, Lisoleg — Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* zu den Oberstburggräflichen Gütern gehörig, 1 Stunde von Prag.

Lissolo, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXV, Missaglia; siehe Bernaga.

Lissono, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre SS. Pietro e Paolo, 5 Oratorien und einer Gemeinde-Deputation, von Muggiò, Desio, Casina Aleprande und Sovico begrenzt, 1 Stunde von Monza. Dieser Gemeinde sind einverleibt:

Baldirana, Bareggia, Convegno, Maldura, Peluda, *Meiereien*.

Lissow, Mähren, Olmütz. Kr., ein nicht mehr vorhandenes *Dorf*.

Lissow, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Marktflecken* der Hrsch. Frauenberg; s. Lischau.

Lissow, Galizien, Jaslo. Kr., ein zur Hersch. Skolyszyn und Pfarre Slawecin geh. *Dorf* auf einem Berge nächst Swiecany, 2½ St. von Jaslo.

Lissowa, Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Hersch. Chotieschau gehör. *Dorf* von 27 Häus. und 201 Einw.; nach Hratzen eingpf., 2 St. von Chotieschau, 1¼ St. v. Staab.

Lissow bei Satkowa góra, Galizien, Tarnower Kr., ein *Vorwerk* der Hrsch Satkowa góra und Pfr. Borowa. Post Tarnow.

Lissowce, Galizien, Czortkower Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*. Post Tluste.

Lissowek, Galizien, Jaslo. Kr., ein zur Hersch. Skolyszyn gehör. *Dorf* mit einem Edelhofe, liegt an dem Flusse Roppa, nächst Siepietnica, 2½ Stunde von Jaslo.

Lissowica, Galizien, Stry. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Bolechow geh. *Pfarrdorf* mit einem Hofe und Salz-Kollektur, liegt an der Kaiser-Strasse nächst dem Bache Sukiel, 2 St. v. Stry. Post Bolechow.

Lissowitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein der Hersch. Tochowitz gehör. *Dorf* von 17 Häus. und 125 Einw., worunter ein Karlsteiner Lehnhof, ist nach Březnitz eingepfarrt, ¼ St. von Tochowitz, 8 St. von Zditz.

Lissowitz, Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hersch. Austerlitz gehör. *Dorf* von 58 Häusern und 381 Einwohnern, 2 St. von Wischau.

Lisstiany, Böhmen, Pilsn. Kr., *Herschaft* und *Dorf*; s. Lichtenstein.

Lisstienecz, Böhmen, Beraun. Kr.; s. Lischtenetz.

Lisstinic, Böhmen, Kaurzimer Kreis,

eine *Kammeral-Herschaft* u. *Dörfchen*; s. Lischna.

Lista, Capo di, Venedig, Provinz Padova und Distr. IV; Campo Sampiero; s. Villa del Conte (Rastello, ossia Capo di Lista).

Listberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 3 Häus. und 15 Einwohn., der Hrsch. Scheibs und Pfarre Oberndorf. Post Kemmelbach.

Listberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* mit 3 Häus. und 30 Einw., der Hrsch. Scheibs und Pfarre Oberndorf. Post Kemmelbach.

Listenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Bäreneck er Gült am Fahrenbühel dienstbar.

Listenyi, Lisztyén, Lesztyany — Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespansch., Baymócz. Bzk., ein *Dorf*, mehren adelichen Familien gehörig, und eine Filial der neuen Pfarr-Expositur Rudnó, im Bellenser Thale, zwischen Bergen südw. am Flusse Bella, 3 St. von Baymócz.

Listhof, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bzk. Frondsberg; hier kommt das Schmidbachel vor.

Listhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hersch. Ehreneck geh. *Meierhof*, in der Mitte des Lanizberges, zwischen Burgstall und Steinerkirchen, 3 St. von Kemmelbach.

Listling, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Hrsch. Pörtschach geh. *Dörfchen* am Weingebirge ob Pöttschach, nächst Stuppach, 1¼ Stunden von Neunkirchen am Steinfelde.

Listolade, Venedig, Provinz Belluno und Distrikt V, Agordo; siehe Taibon.

Liszyczyna, Galizien, Tarnopol. Kr., *Herschaft* mit 2 Dörfer.

Liszka, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespanschaft, Marczal. Bzk., eine am Weingebirge anliegende kroatische *Kolonie*, mit einer Filialkirche der Pfarre Iharos-Bereny, unweit Pogány, 1 St. von Kanisa.

Liszka, Ungarn, diesseits der Donau, Trentschin. Gespansch., Mittl. Bzk., ein zur Hersch. Ledniez gehör. *Dorf* von 289 Häusern und 2523 rk. Einwohnern, von mehren Thälern, die aus Mähren hier zusammenstossen, untertheilt, mit einer eigenen Pfarre und königl. Dreissigstamte, mehren in Gebirgen zerstreuten Wirthshäusern und Steinbrüchen; auf der Landstrasse, welche nach Mähren führt, 1½ St. von Puchó, 9½ St. von Trentschin.

Liszka, Lessen, Lesza — Siebenbürgen, Fogaraser Distr., Szombathfalva. Bzk., ein blos von walachischen Grenz-Soldaten bewohntes *Dorf*, und eine Hauptmanns-Station, hat eine griech. unirte und nicht unirte Pfarre, 1½ St. von A. Szombathfalva.

Liszanszka Kosza, Ungarn, ein *Dorf* von 17 Häusern und 129 Einw., im Agram. Komt.

Lisza Passus, Ungarn, ein *Pass* im Trentsch. Komt.

Lisze, Steiermark, Cillier Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. der landesfürstlichen Stadt Cilli lieg. *Berg-Gegend*; s. Leisberg.

Liszecz, Ungarn, ein *Berg* im Neograd. und Thurocz. Komt.

Liszeze, Galizien, Tarnower Kr., ein *Dorf*. Post Dembica.

Liszlehak, Ungarn, ein *Praedium* im Liccaner Grenz-Regiments Bzk.

Liszlehina Gorieza, — Kroatien, Agram. Gespansch., im Bezirke jenseits der Kulpa, eine mehren adelichen Familien gehör., in der Gerichtsbarkeit Potok und Pfarre Boszilievo an der neuen Karlstädter Strasse liegende *Ortschaft* von 8 Häusern und 70 Einw., 1 St. von Boszilyevo.

Liszlehine, Liszicsine — Ungarn, Veröcz. Komt., ein *Dorf* mit 65 Häus. u. 408 Einw.

Liszina, Ungarn, Agram. Gespansch., ein *Dorf* mit 6 Häusern und 57 Einwohnern.

Liszina, Kriva Liszina — Ungarn, ein *Berg*, im Ottochaner Grenz-Regiments Bzk.

Liszine, Ungarn, ein *Dorf* mit 28 Häusern und 160 Einw., im Szluiner Grenz-Regiments Bzk.

Liszt, Ruu-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Fogaraser Distrikt aus dem Gebirge Vurvu-Kazavej, 2¼ St. ober Lésza entspringt, eine gute halbe St. unter demselben in den Bach Ruu-Szimboti, ¼ St. ober Felsö-Szombathfalva, rechtsuferig einfällt.

Liszintka, Ungarn, Agram. Komt.; s. Laz, Stari-.

Liszisza, Ungarn, diesseits der Donau, Trentschin. Gespansch., Sohl. Bzk., ein den Grafen Pongracz gehör. *Dorf* von 109 Häusern und 940 Einwohnern, und Filial der Pfarre Bellus, gegen Norden 3 St. von Solna.

Liszkaj Long, Szeghi — Ungarn, ein *Praedium* im Zemplin. Komt.

Liszka, Olaszi-, Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gespanschaft, Tokay. Bzk., ein dem Zipser Bisthum geh. *Markt* von 350 Häusern und 2556 Ein-

wohnern, worunt. 159 Juden, mit einer kathol. und helvet. Pfarre, und einer Sinagoge, Ackerboden erster Klasse 962 Joch, Weinbau, grosse herschaftliche Gebäude, Fischerei, Jahrmärkte, Mangel an gutem Brunnenwasser. Die hiesigen Weinpflanzungen sind nach den tatarischen Verwüstungen unter König Bela IV. durch herbei gerufene italienische Kolonisten angelegt worden, daher der Ort Olaszy-Liszka, das ist Italienisch-Liszka, heisst. Die Einwohner sind von allen Frohndiensten entbunden, zahlen der Herschaft nur einen mässigen Zins, haben nebstbei das Schankrecht, einen eigenen Magistrat, die Einkünfte der Jahr- und Wochenmärkte und ein eigenes Siegel. Früher besass der Markt auch das Jus Gladii. Die besten Weingebirge sind: Rány und Elöbegy; mit einem Postwechsel zwischen Tallya und Ujhely, liegt unter dem 48° 14' 26'' nördlicher Breite und 39° 6' 2'' östlicher Länge, an dem Bodrog-Flusse, in der Hegyallya. Postamt.

Liszko, Ungarn, diesseits der Donau, Neograd. Gespanschaft, Szecsen. Bzk., ein *Praedium* der röm. kathol. Pfarre Herencsény und der A. C. Kirche Beer, unweit Herenczény, 2½ Meil. v. Balassa-Gyarmath.

Liszko, Galizien, ein *Postamt*; siehe Lisko.

Liszkó, Ungarn, Neograd. Gespansch., eine *Puszta* mit 9 Häusern und 88 Einwohnern.

Liszkofalva, Liszkova — Ungarn, Liptau. Gespanschaft, ein slowak. *Dorf* von 187 Häusern und 1423 meist rk Einwohnern, Ackerbau, grosse Waldungen, Berghöhle in dem Berge Mnych, Kammeralisch, am rechten Waagufer, ½ Meil. von Rosenberg.

Liszkou-Válye, Válye-Liszkeou — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher unter dem Berge Pojána-Nyamtzilor entspringt, nach einem Laufe von 2 Stunden in den Alt-Fluss einfällt, und macht in seinem ganzen Laufe die Grenze zwischen dem Hermannstädter sächs. Stuhl und dem Fogaraser Distr.

Liszkou-Válye, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Fogaraser Distrikt aus dem Berge Pojána-Nyamtzilor entspringt, nach einem Laufe von 2¾ Stunden in den Bach Válye-Porumbak einfällt.

Liszkova, Liszkofalva — Ungarn, diesseits der Donau, Liptau. Gespansch., im Westlichen Bzk., ein zur königlichen Kammeral-Herschaft Lykova geh. *Dorf*, wodurch die Land- und Poststrasse geleitet ist, mit einer eigenen Pfarre, nahe an der adelichen Kurie Lazy und dem Wirthshause Vlesgja-Jama, ¼ St. von Rosenberg.

Liszkovacshe, Liskovacse — Ungarn, *Waldhäuser* im Gradiskan. Grenz-Regiments Bzk.

Liszna, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, zur Pfarre Mrzyglod gehörig, liegt am Flusse Sann, 1 Stunde von Sanok.

Liszna bei **Cisna**, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Hersch. und Pfarre Cisna geh. *Dorf* am Flusse Solinka, 11 St. von Sanok.

Liszna, Galizien, Samborer Lr., ein zur Kammeralhersch. Drohobycz gehör. *Pfarrdorf* am Bache Baar, an der Samboreratr., 5½ St. von Sambor, Post Drohobicz.

Liszna, Galizien, Samborer Kr., eine *Vorstadt* dem Magistrate und der Pfarre Drohobycz geh.

Liszniczka Kosza, Croatien, Agr. Gesp. im Geb. Bez., ein zur Kam. Herschaft Verbovszko geh., nach Havnagora eingepf. *Dorf*, 1 Stund. v. Dolnicze.

Liszno, Mehldorf, Farina — Siebenbürgen, Haromszek. Seps. Stuhl, ein von Adelichen und Grenzsoldaten bew., an dem Bache Feketügy nächst Bikfalva lieg. *Dorf* mit einer reform. und griech. nicht uniten Pfarre, 3½ Stund. v. Kronstadt.

Lisznópatak, Siebenbürgen, ein *Bach* im Sepsier Székler Stuhl, entspringt aus dem Gebirge Serede des süd. Höhenzuges.

Liszo, Ungarn, Simegh. Komt., ein ung. kroat. *Dorf* mit 65 H. und 499 rk. und ref. Einw., rk. FK. Fil. von Iharos-Bereny, 1 M. davon entlegen, nächst der Grenze des Szalader Kom. Guter Kornboden, Weinbau, Waldungen, Mahlm. Grundh. v. Inkei.

Liszonka, Galizien, Bochn. Kr., *Dorf* u. *Herschaft*,

Liszter, Ungarn, eine *Pussta* mit 1 Haus und 4 Einw., im Pesth. Komt. Filial von Sct. Marton Káta.

Lisztyén, Ungarn, Neut. Komt.; siehe Listenyi.

Liszyszynce, Galizien, Tarnop. Krs., ein *Gut* und *Dorf* in der lat. Pfarre Zbaraz, mit einer eigenen griechischen Pfarre, dann k. k. Zollamte an der russischen Grenze, 3 St. von Zbaraz, 3 St. v. Tarnopol.

Litai, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Steuergemeinde* m. 1740 Joch.

Litas, Ungarn, eine *Pussta*, mit 2 Häus. und 12 Einw, im Honther Komt.

Litava, Ungarn, Honther Komt. ein sl. *Dorf* mit 108 Häus. und 650 rk. E. rk. KP. Ackerbau, Waldungen. Einkehrhaus. Gehört zur Herschaft Bozsok. 4 M. von Ipolyságh.

Litawa, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* m. 16 H. u. 120 Einw. zur Hersch. Pernstein, geg Ost., nächst Segrek, geg. N. nächst Strziterz, 5¼ St. v. Brünn.

Litenberg, Steiermark, Marbrg. Kr., eine in dem Wb. Bez. Kom. Fridau liegt versch. Dom. geh. nach Fridau eingepf. *Weingebirgsgegnd,* mit 35 H. und 150 E., 4½ St. v. Pettau.

Liteni, Galizien, Bukow. Kr, ein *Gut* und *Pfarrdorf,* an d. Grenzbache Gross-Tollova, wo sich derselbe mit dem Bache Somusch vereinigt, 2½ Stund., von Suczawa.

Litentschitz, Mähren, Hradisch. Kr., *Herschaft* und *Marktflecken,* mit 99 H. u. 630 Einw., mit einer eigenen Pfarre, g. Mittag nächst Strzilek, 3 M. v. Kremsier, 3 St. v. Wischau.

Litenschitz, Mähren. Hradisch. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 6 Steuergemeind. 6194 Joch.

Litér, eig. Lither — Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gesp. und Bezirk, ein *Dorf,* mit 60 H. u. 460 meist ref. Einw., Guter Wieswachs. Waldung, Weinbau. mehr adel. Familien geh., mit einem Bethause und Seelsorger der helv. C. in der Gegend von Szent-Kiraly und Vörös-Berény, 1 St. v. Veszprim.

Literowitz, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen* der Herschaft Chotowin; siehe Liedorowitz.

Litewka mit Horbulla, Galizien, Samborer Kr., ein zur Hersch. Komarno gehör. und eben dahin eingepf. *Dorf* mit einem Vorwerke, grenzt geg. O. mit der Klitecker Starostey, Post Komarow.

Litey, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in Wb. Bez. Kom. Schlattenegg sich befind. *Markt,* liegt ½ St. v. d. Pf. und D St. Martin, am Saustrome, 5 St. v. Fesendorf.

Litezze, Mulino di, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Cólogno.

Litharing, od, Littering — Oest. ob d. E., Traun Kr., ein d. Distr. Kom. Kremsmünster u. versch. Dom. gehör. *Dorf* mit 31 zerstr. H. nach Eberstallzell eingepf., 3½ St. v. Lambach.

Litia, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dörfchen* der Hersch. Wachsenstein; s. Lettai.

Litiatyn, Galizien, Brzezan, Kr., ein z. Hersch. Rozowa geh. *Dorf* mit einer gr. kath. Pf. 10 St. v. Kuihenice.

Litichowitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zum Gute Trzebeschitz geh. *Dorf,* nächst dem Städtchen Diwischau, 3¼ Stnd. von Bistritz.

Litieze, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Markt* der Hersch. Senftenberg; siehe Littitz.

Litietin, Böhmen, Chrud. Kr., ein der Kam. Hrsch. Pardubitz geh. *Dorf,* liegt s. 1 St. v. Wostrzetin.

Litietin, Litetin — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* m. 60 H. u. 418 E., wor. 11 prot. und 1 isr. Fam., ist nach Rowen eingepf., 3½ St. ö. v. Pardubitz.

Litinye, slow. Liutzina — Ungarn, dies. d. Theiss, Saar. Gesp. Ober Tarcz. Bez., ein russniak., der ad. Fam. Péchy gehör. zu der griech. Pf. in Henig einverleibtes *Dorf* mit 67 H. u. 505 E., Filial v. Pechyújfalú. Mahl- u. Sägemühlen. Waldungen. 3¼ St. v. Eperies.

Litisch, Litice — Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hersch. Schurz geh. *Dorf* mit 39 H. und 207 Einwohn., liegt 2½ St. w. von Senftenberg, in dem hier sehr eingeengten Thale des wilden Adlers, zwischen bewaldeten Bergen in wildromantischer Gegend, hat eine Mühle. Die Einwohner haben nur wenig Feld- und Gartenbau und nähren sich meist durch Spinnerei u. Handarbeit. Der Ort mag wohl nie von grosser Bedeutung gewesen sein, denn zu einer grossen Ortschaft fehlt hier die Räumlichkeit; er war jedoch früher ein Markt, oder hatte wenigstens Marktgerechtigkeit, wie viele andere kleine Ortschaften in der Nähe von Burgen; denn auch dieser liegt am Abhange u. am Fusse des Berges, auf welchem noch die Ruinen der historisch merkwürdigen Burg Litit z vorhanden sind. Diese Burg steht auf einem felsigen Berge, um welchen der Wilde Adler eine Krümmung von mehr als drei Viertheilen eines Kreises beschreibt, so dass er mit dem südlichen Gehänge d. Thales nur durch einen schmalen, fast unersteiglichen und schwer zu passirenden Felsenriff zusammenhängt. Sie ist aus Granit-Bruchsteinen erbaut, und nur sehr wenig Gemächer zeigen Ueberreste eines Anwurfs; sie mag daher weniger als Wohnplatz, vielmehr als eigentliche Veste gedient haben, auch ist sie nicht von bedeutendem Umfange und hat nur Einen Zugang, von welchem das Thor mit den von Ritter von Bienenberg beschriebenen alten Skulpturen und Inschriften, so wie überhaupt der grösste Theil der Hauptmauern und des Thurmes noch erhalten, obwohl seit Bienenbergs Zeiten mehr im Verfalle sind. Es ist nicht bekannt, wer der erste Erbauer die-

ser Veste war. Karl IV. entriss sie im J. 1339 mit mehren Gütern dem Gezek von Pottenstein und zerstörte sie, Georg von Podebrad liess sie wieder herstellen, und verwahrte, wie man behauptet, einen Theil seines Schatzes hier, wesshalb sie auch von Mathias Corvinus im Jahre 1468 jedoch fruchtlos belagert wurde. Nachher theilte sie die mancherlei Besitzveränderungen der Herschaft Senftenberg und kam immer mehr in Verfall, so dass sie ohne eigentliche Zerstörung (wenigstens ist historisch keine bekannt) von selbst zur Ruine wurde, welche zum Theile durch Waldvegetation versteckt wird. Möglich auch, dass eine Feuersbrunst die Veranlassung wurde, ihre fernere Unterhaltung aufzugeben. Die Felsenzunge, durch welche der Schlossberg mit dem übrigen Gebirge zusammenhängt, ist an ihrem Fusse, einige Fuss über dem Flussbette, durch einen geräumigen Stollen durchbrochen, von welchem an der andern Seite, obwohl er nur ungefähr 30 Schritte lang ist, gegen 40 Stufen zu der kleinen Ebene hinabführen, welche sich an der Westseite zwischen dem Flusse und dem Berge ausbreitet, welche beträchtliche Höhe das bedeutende Gefälle dieses wilden Bergstromes während seiner Krümmung sichtbar macht. Durch diesen Stollen drängen sich die Fluthen bei hohem Wasserstande und bilden so zuweilen einen majestätischen Wassersturz. Der jetzige Herschaftsbesitzer hat die Burgruine durch eine Brücke über den ehemaligen Graben und durch eine Stiege wieder zugänglich gemacht, auch die von Natur schon sehr interessante Gegend durch parkartige Anlagen verschönert und am Gebirgsabhange, den Ruinen gegenüber, ein schönes, geschmackvoll eingerichtetes Jagdhaus erbaut, zu welchem über den Fluss eine zierliche, meisterhaft gefügte, hölzerne schwebende Brücke führt; — hat eine Filialkirche, 1 St. v. Jaromierz.

Litisse, Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komitat.

Lititz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Mineralwerk.*

Litizau, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Schlakenwerth; s. Liditzau.

Litka, Siebenbürgen; s. Lotka.

Litka, Ungarn, diesseits der Theiss, Abaújvár. Gespansch., Cserhahens. Bzk., ein zwischen Wäldern und Hügeln liegendes, der freiherrlichen Familie Mesko gehör. *Dorf* von 48 Häusern und 329 rk. und ref. Einwohnern, Filial v. Fáy, 3 St. von Forro.

Litke, Litkowze — Ungarn, diesseits der Donau, Neograd. Gespansch., Szecsen. Bzk., ein ungar. *Dorf* von 76 Häusern und 855 meist rk. Einwohnern, mit einer röm. kathol. Lokalpfarre und Kirche, grosse Waldungen, schöne weisse Kreide auf dem Berge Vajas, herschaftliche Gebäude, Armenhaus für zwölf gebrechliche Unterthanen, vom Fürsten Kohary gestiftet, dessen Erben dieses Dorf gehört; — liegt nahe am Bache Dobroda und dem Ipoly-Flusse, nicht weit von dem Praedium Nagy-Romhány, 1½ Meil. von Szakall.

Litke, Fényes-, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcz. Gespansch., Kis-Vard. Bzk., ein zur Hersch. Kis-Varda (Klein-Vardein) geh. *Dorf* von 152 Häusern und 1174 rk. und reform. Einwohnern, fruchtbarer Boden, liegt auf der Strasse von Unghvár nach Debreczin, mit einer röm. kathol. und refor. Kirche, ½ St. von Kis-Varda.

Litkowleze, Böhmen, Beraun. Kr., ein zum Gute Mieschetitz geh., nicht weit davon entfernt liegend. *Haus*, 3½ St. von Wottitz.

Litkowitz, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* von 16 Häusern und 108 Einwohnern, nach Schöhoř eingepfarrt. Davon gehören 13 Häuser, worunter ein obrigkeitlicher Meierhof, mit 91 Einwohnern zur Hrsch. Kosmanos, und 3 Häuser mit 17 Einwohnern zur Hrsch. Müchengrätz, 2 St. von Kosmanos.

Litkowze, Ungarn, Neograd. Komt.; s. Litke.

Litman, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Tschernowitz; s. Lidmanka, Gross-.

Litmanow, Ungarn, Zips. Komt.; s. Litmanova.

Litmitz, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Eisensteinbergbau.*

Litnin, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Litten.

Litnitz, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein der Hersch. Drum geh. *Dorf* von 52 Häusern und 287 Einwohnern, nach Drum eingepfarrt, liegt zwischen dem Wilsch- und Rohnberge, nächst dem Dörfchen Rain, ½ Stunde von Drum, 1½ St. von Neuschloss.

Litnye, Litnye — Ungarn, ein *Dorf* im Saros. Komt.

Litoborz, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein der Hersch. Nachod gehör. *Dorf* von 80 Häusern und 525 Einwohnern, nach Hořicka eingepfarrt. — Hier sind noch Spuren von Wallgräben und Kellern

einer ehemaligen Burg zu sehen, auf welcher 1464 Georg von Chlum und Litoboř seinen Sitz hatte; — gegen Nord. 3¼ St. von Nachod.

Litobraczice, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Kromau geh.; siehe Leipertitz.

Litichowitz, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf* von 22 Häusern und 219 Einwohnern, von welchen 5 Häuser zur Herschaft Sternberg gehören, ist nach Diwischau (derselben Hrsch.) eingepf., und hat ein Wirthshaus, ¼ Stunde von Třebessitz.

Litochleb, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zum Gute Kundratitz gehör. *Dorf* von 29 Häusern und 173 Einwohnern, nach Hostiwař eingepfarrt, nächst dem Dorfe Scheberow, ¼ St. von Kundratitz, 1¼ St. von Jessenitz.

Litochowitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* von 26 Häusern und 166 Einwohnern, nach Wolin eingepfarrt, hat ein obrigkeitliches Schlösschen mit einer Kapelle zum heiligen Florian, worin am Kirchenfeste Gottesdienst gehalten wird, und eine Schule; ferner einen Meierhof und ein Wirthshaus, ¾ St. von Wolin.

Litohlau, Litohlaw — Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* von 69 Häusern und 389 Einwohnern, nach Rokitzan eingepfarrt, hat eine Schule, eine Försterswohnung, und in der Nähe auf einem Hügel eine der Stadt gehörige Kapelle zu Maria Heimsuchung, welche 1744 von den Rokitzaner Bürgern erbaut worden. Jährlich am Feste Maria Heimsuchung geht eine feierliche Prozession aus der Stadt zu dem hier im Jahre 1819 aufgestellten Bilde des heiligen Adalbert. Auch ist zu Litohlau die 1 St. entfernte Riper Mühle konskribirt, ¾ St. von Rokitzan.

Litohorn, Mähren, Znaim. Kr., ein zum Gute Butsch unterthäniges *Dorf* von 59 Häusern und 460 Einwohnern, wodurch die Poststrasse von Budwitz nach Schelletau führet, mit einer Lokalkaplanei, 2½ Stunde von Butsch gegen Osten, und gegen Süden ¾ St. von Mähr. Budwitz.

Litohoscht, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen* von 25 Häusern und 167 Einwohnen, zur Hrschaft Roth-Retschitz gehörig, ist nach Neu-Cerekwitz eingepfarrt, 2 St. von Roth-Recitz, 8 St. von Tabor.

Litohrad, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein der Herschaft Solnitz gehöriges *Dorf*, grenzt gegen Osten mit Lipowka, ¾ St. v. Reichenau, 5 St. v. Königgrätz.

Litomarin, Venedig, Prov. Venezia und Distr. II, Mestre; *s.* Favaro.

Litomericae, Böhmen, Leitmer. Kr., eine *Kreisstadt*; s. Leutmeritz.

Litomirsko, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Böhm. Steruberg; siehe Litzomierzik.

Litomirzicze, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Kreisstadt*; s. Leutmeritz.

Litomissium, Böhmen, Chrudimer Kr., eine freie *Stadt*; s. Leitomischl.

Litoradlicz, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Frauenberg, links von der Moldau, hat 23 Häus. mit 276 Einwoh., nach Kretenow (Gut Hohenhradek) eingepf., hat 1 Jägerhaus und 1 Wirthshaus, 3 St. von Podhrad.

Litorale, Küstenland, illirisches — ist der Bezirk des Guberniums Triest, mit dem Stadt-Gebiet, dem Istrianer u. dem Görzer Kreis, 30 Städten, 14 Marktflecken und 944 Dörfern. Dies Land hat unter den österreichischen Provinzen nach Böhmen und Mähren die grösste städtische Bevölkerung, besonders in dem Istrianer Kreise, wo auf 3½ Q. M. eine Stadt kommt. Die Zahl der Marktfl. ist dagegen nun mehr als die Hälfte geringer als die der Städte. Am dichtesten bevölkert ist der Triester Kreis, der die meisten Dörfer auf einer Q. M., nämlich: 16 hat. Handel und Schiffahrt sind die Hauptbeschäftigungen, die bedeutendsten Produkte Seide, Oel, Salz aus den Salzwerken auf der Küste, Wein u. Fische. Die Viehzucht ist in diesem wasserarmen Lande sehr gering. Im Sommer leidet es durch die brennende Hitze der Süd- u. Südwest-Winde, Borra und Libechio genannt; siehe Illirien.

Litoschitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein der Hrsch. Schuschitz geh. *Dorf*, 2 St. von Czaslau.

Litostrow, Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hrsch. Rossitz geh., 1½ St. von diesem Markte bei dem Dorfe Rudka lieg. *Dorf* mit 19 Häus. und 141 Einw., 1½ St. von Schwarzkirchen.

Litowan, Mähren, Znaim. Kr., ein z. Hrsch. Hrotowitz geh. *Dorf* mit 45 Häus. und 280 Einw., ½ St. davon entfernt mit einer Mühle und einem Wirthshause, 5½ St. von Mähr. Budwitz.

Litowisko mit **Hucisko** u. **Maienica**, Galizien, Zlocz. Kr., ein der Hrsch. Pieniaki geh. *Dorf* mit dem Antheile Hucisko und einer griechisch-katholischen Kirche, 3 St. von Podhorce.

Litozzo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt XIII, Verdello; siehe Codogno.

Lits, Ungarn, ein *Dorf*, mit 148 H. u. 956 E., im Agram. Komitate.

Litsch, Ober-, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, mit 79 H. und 512 E., zur Hersch. Brumow Chorinskisch und Lideczker Pfarre an der schlesischen u. ungar. Kommerzialstrasse, 8 M. von Wischau, 12 St. von Hradisch.

Litsch und **Wurfenthal**, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* v. 20 H. u. 190 E., der Hrsch. Brunn am Walde und Pfarre Meissling. Post Gföhl.

Litsch, Unter-, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Brumow Illieshaztsch; s. Lideczko.

Litschau, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine *Herrschaft* und *Städtchen* von 96 H. und 657 E., mit einer alten Bergveste und landesfürstl. Pfarre, welche dermal der Probatei Eisgarn zugetheilt ist, nahe an der böhm. Grenze, zwischen 2 Teichen, welche durch einen Bach in Verbindung stehen, und rings von kleinen Bergen umgeben. Hauptort einer den Reichsgrafen von Seilern und Aspang gehörigen Fid-ikommissherschaft, welche den ganzen nordw. Theil des Kreises begreift, und einen bedeutend. Reichthum an Waldung besitzt. Westlich von der Stadt breitet sich der grosse Thiergarten und nordwestl. der Litschauer Wald aus, ¼ St. gegen W. von Schönau, 2½ St. von Schrems. Postamt mit:

Griesbach, Haugerhlag, Hermane, Schlag, Ilmane, Josephsthaler Glasfabrik, Koinruthe, Laimane, Reichenbach, Reitzenschlag, Rottel, Saose, Schondachen, Schönau, Reingers, Grossradischen, Leopoldsdorf, Eggern, Reinberg, Seilerndorf, Hirschenschlag und Turnau.

Litschau, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine *Vorstadt* v. 38 H. und 266 E., der Hersch. und Pfarre Litschau. Post Schrems.

Litschau, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, mit 18 H. und 123 deutsch. E., wovon 4 H. mit 30 E., zur Herschaft Gratzen gehör., zur Erzdechantei Krumau, liegt ½ St. südlich vom vorigen am Schwarzaubache, ist nach Beueschau (Hersch. Gratzen) eingpf.; hier ist 1 Mühle, die Häuselmühle genannt, 4½ St. v. Wittingau, 1½ St. v. Kaplitz.

Litschau, Klein-, Oest. u. d. E., V. O. M. B., zerstr., zur Hrsch. Heidenreichstein geh. *Waldhütten*, über der deutsch. Thaja, hinter Dietweis, 3 St. v. Schrems.

Litschbach, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgcht. Bruneck und Gem. Nasen.

Litschel, mähr. Koziluczek — Mähren, Prer. Kr., ein zur Hersch. Weiskirchen gehör. *Dorf*, mit 24 H. und 176 E., gegen Südost., 1 St. von Weiskirchen.

Litschenska Gorza, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wh. B. Komm. Plankenstein lieg., d. Minoriten Gült zu Feistritz unterth. *Dorf* von zerstr. Häus., in d. Lokalie Sct. Bartelmä. am Bache Litschenza, 2 St. von Ganowitz.

Litschenza, Steiermark, Cill. Kreis, ein im Wh. B. Kom. Plankenstein lieg., dem Minoritengült zu Feistritz unterth. *Dorf* mit 38 Häus. und 150 Einw., in der Lokalie Sct. Bartelmä, am Bache gleiNamens, 2 St. von Gonowitz.

Litschgraben, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Brunn am Walde gehör., nach Ober-Meisling eingepf. an dem sogenannten Gefällenbache liegend. *Dorf*, ½ St. von Gefäll.

Litschkau, Liczkow — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf*, hier wird das berühmte Litschkauer-Bier gebräut, liegt nächst dem Dorfe Liebeschitz, 1½ St. von Saaz.

Litschnitz, Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Liebeschitz geh. *Dorf* mit 26 Häus. und 121 Einw., viel Hopfenbau, nebst etwas Flachs- und Obstbau. Hieher gehört die ½ St. entfernte, bei Eicht liegende „Klamtmühle" sammt 4 einzeln. Häuschen, 1½ St. von Liebeschitz.

Litschno, Liczno — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein der Hrsch. Czastalowitz geh. *Dorf* mit einer Filialkirche, gegen W. nächst Reichsdorf, an der Opotschner Strasse, hat 67 Häus. und 519 Einw., ist nach Castalowitz eingepf., und hat 1 Filialkirche zu Mariä Verkündigung 1 Schule, beide unter obrigk. Patronate, 1 Meierhof, 1 Ziegelhütte, 1 Pottaschensiederei, 1 Wirthshaus und 1 Schmiede, ¼ St. abseits liegt die Einöde pod Hradisste, aus 1 zweigängigen Mühle und 3 Chaluppen bestehend. In dem zwischen Litschno und Ledetz gelegenen Walde Hradischt sieht man auf einer Anhöhe noch Spuren eines ehemaligen Wallgrabens und alter Grundmauern; vermuthlich hat hier die ehemalige Burg der Ritter von Appsolon, Herren auf Ledetz, gestanden, 1½ St. von Castalowitz.

Litschno, Liczno — Böhmen, Bidsch. Kr., ein der Hrsch Kopidlno geh. *Dorf*, gegen N. nächst Zahub, hat 35 Häus. u. 231 Einwohn., nach Wossenitz (Hrsch. Diettenitz) eingepf. hat 1 Wirthshaus, 2 St. von Kopidlno, 3 St. von Gitschin.

Litta, Mähren, Olm. Kr., eine *Stadt*; siehe Littau.

Litta, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.

Litta, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Trenzanesio.

Litta, Case nuove, Lombardie,

Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Vercellina.

Litta, Folla, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Litta, Gabella, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.

Litta, Pallazzo, Lombardie, Prov. Milano und Dist. XVI, Soma; s. Casale.

Litta, Deutsch-, Kapronoza — Ungarn, ein *Dorf* im Saros. Komitat.

Littas, Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gesp., Schemnicz. Bzk., ein *Praedium* zwischen Dalnad und A. Sember, 2 St. von Bath.

Littau, oder Litta, mähr. Litowle — Mähren, Olm. Kr., eine *Stadt* mit mehren Vorstädten, einer eigenen Pfarre u. Normalschule. dann einem Postwechsel auf der Strasse nach Böhmen, hat 418 H. und 2280 Einw., liegt unter'n 49° 42' 11" nördl. Breite 34° 44' 24" östlich Länge, fürstl. Lichtensteinisch, auf einer Insel der March, in ziemlich fruchtbarer Gegend. Es gibt hier viele Wollenzeugweber und eine ansehnliche Papierfabrik, welche sehr gute Presspäne liefert. Zwischen hier und Müglitz liegt im Dobrawalde das grosse fürstl. Schloss Neuschloss, eines der schönsten im Lande, in edlem Style erbaut. Der Park hält 2 Meilen in Umfange und wird von der March durchströmt. Eisenbahnstation, 4 St. von Olmütz. Postamt mit:

Littau, Annenitz, Mühldorfel, Chorsellitz, Dreyhofen, Schwarzbach, Mesitz, Patterschin, Koltein, Dubschan, Grossenitz, Nakel, Huntschowitz, Hoderlitz, Brzezau, Neuhof, Rzimutz, Mrenk, Lautsch, Neuschloss, Neumühl, Chudwein, Sobatsch, Neudorf, Lauczka, Bilsko, Zakow, Obronitz, Wittmau, Jeschow, Kowarzow, Antlersdorf, Hanowitz, Michlowitz, Kinzow, Sawin, Slawetin, Luka, Merotein, Hradcczna, Aussee, Lichesdorf, Deutschlibau, Bokmischlibau, Steine Kohle, Ruhersdorf, Hlubitz, Konigtosen, Storzendorf, Pissendorf, Kloppe, Welchorz, Poleitz, Stametz.

Littau, Mähren, Olm. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 5 Steuergemeinden und 3868 Joch.

Littau, Litty — Böhmen, Pilsn. Kr, ein der Hersch. Manetin geh. *Dorf*, mit 24 H. und 178 E., ist nach Biela, Hrsch. Plass, eingepfarrt. Hier ist ein hrschaftl. Meierhof und Schäferei, 1 Mühle; dann gehört hieher das hrschaftl. Mineralwerk Elisabethenthal, mit Sudhütte, Beamtenswohn- und Berghau auf Alaunschiefer, in flacher Gegend, geg. N., 2 St von Manetin, 4 St. von Pilsen.

Littava, Ungarn, Honth. Kmt., ein *Fluss*.

Littava, Ungarn, diess. d. Donau, Honther Gesp., Bozok. Bzk., ein slow. röm. kathol. *Orf*, zur Hrsch. Bozok, mit einer eig. Pfarre und Kirche, vom Flusse gleichen Nam. bewässert, mit einem Wirthshause Percs, auch Zabri genannt, an der in das Sohler Komitat führ. Kommerzial-Strasse, 6 St. von Schemnicz.

Littay, Litza — Illirien, Neustdt. Kreis, ein fürstl. Auersperg'sch. *Marktflecken* von 46 H. und 270 E., an der Save, mit einer bequemen Niederlegstation. Das Schloss Thurn dabei hat ein eigenes Dominium, eben so die Kirche u. d. Pfarrhof.

Litte, Deutsch-, Ungarn, Bars. Komitat; s. Kaprouoza.

Litten, Böhmen, Klattau. Kr., eine einzelne, der Herschaft Chudenitz gehör. *Mahlmühle* nächst dem Dorfe Slattin gegen Osten liegend, 1¾ Stunden von Klattau.

Litten, Liten, Litnin, Lichen — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Pfarrdorf* mit einem Fasangarten, liegt zwischen Mnischek und Beraun gegen Süden nächst der Burg Karlstein, 2 St. v. Beraun.

Littengrün, Lippengrün — Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Meierhofe, 2 St. von Zwoda.

Littery, Galizien, Czernow. Kr., *Dorf* und *Herschaft*.

Littering, Oester. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf*; s. Lithring.

Littisse, Ungarn, diesseits der Donau, Trentschin. Gespansch., Sohl. Bzk., ein den Grafen Serény, eigentlich zur Herschaft Ghelau geh., gegen Norden lieg. *Dorf* mit einer Lokalkaplanei, 3 St. von Solna.

Littitsch, auch Littisch, Litice — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein zur Herschaft Schurz gehör. *Dorf* von 78 Häusern und 438 Einwohnern, ist nach Dubenetz eingepfarrt, und hat eine Filial-Kirche zur heiligen Dreieinigkeit, eine Schule, ein Wirthshaus und ein Jägerhaus; — liegt jenseits des südwestlichen Bergrückens, an einem kleinen Bache, 1 St. von Schurz.

Littitz, Böhmen, Pilsner Kr., ein der Hersch. Chotieschau geh. *Pfarrdorf* von 81 Häusern und 674 Einwohnern, hat eine Pfarrkirche zu Sct. Peter und Paul, ein Pfarr-Gebäude mit einem grossen Garten und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate des Tepler Prämonstratenser-Stiftes, einen Meierhof mit Schäferei, eine Mühle mit Bretsäge, eine Tuchwalke und ¼ Stunde abseits ein Försterhaus (Libu genannt), und ein Mineralwerk. Eingepfarrt sind, ausser Littitz selbst, die hiesigen Dörfer Schlowitz, Hrohschitz und Ellhotten, so wie das der Stadt Pilsen gehörige Daudlowetz. Die Schule ist im Jahre 1784

gebaut worden. — Auf dem nahen Eichenberge (von welchem aber schon längst die Eichen verschwunden sind) steht eine weithin sichtbare Kapelle, welche um das Jahr 1737 ein hiesiger Hirt erbaut und zu deren Unterhaltung ein Kapital von 100 fl. bestimmt hat. Der südlich am Dorfe gelegene Schlossberg (auch Hurka genannt) enthält Ueberreste einer alten Burg, welche, wie noch deutlich zu sehen, mit einem dreifachen Walle umgeben war. Wahrscheinlich ist sie von den Hussiten zerstört worden; — liegt am rechten Ufer der Radbusa und an der Strasse von Pilsen nach Klattau, 2¼ St. von Chotieschau, 1 St. von Pilsen.

Littiz, Liticzo — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein der Hrsch. Senftenberg gehör. *Marktflecken* mit einer alten Felsenburg, zwischen zwei Bergen am Erlitzflusse hinter Senftenberg gegen Westen, 3 Stund. von Reichenau, 5 St. von Königgrätz.

Littmanova, Litmanow — Ungarn, diesseits der Theiss, Zipser Gespansch., im Umkreise des I. oder Maguran. Bzks., ein russniak. *Dorf* von 162 Häusern und 1185 rk. und gk. Einwohnern, der Kammeral-Herschaft Lublo gehörig, mit einer Kirche und Pfarre der griechisch-unirten Kirche, Mahlmühle, zwischen Bergen, nahe bei Granastov, 9 St. von Leutschau.

Littnitz, Litmioze — Böhmen, Elbogner Kr., ein der Stadt Elbogen gehör. *Dorf* mit einem Bergschlosse, 2 St. von Zwoda.

Littnitzgrün, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, 2½ Stunde von Falkenau.

Litt'nmerg, Steiermark, Marburger Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. deutschen Ordens-Kommende Gross-Sonntag geh. kleine *Ortschaft*; s. Rittenberg.

Littochowitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein der Hersch. Wolin gehör. *Dorf*, gegen Osten über dem Flusse Wolinka, 3 St. von Strakonitz.

Littohlau, Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Hersch. Rokitzau gehör. *Dorf*, liegt in einem Thale gegen Radnitz, 1 St. von Rokitzan.

Littohlaw, Böhmen, Berann. Kr., eine *Mahlmühle*, der Hersch. Königshof geh., liegt in einem Thale nächst Königshof, ¼ St. von Beraun.

Littohrad, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* von 22 Häusern und 106 Einwohnern, liegt in der Ebene, ¼ St. von Solnitz.

Littohradlitz, Litoradlitz — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Frauenberg, unweit der Moldau, 3 St. v. Moldautein.

Littol, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein der Hersch. Lissa gehör., am rechten Ufer der Elbe, die hier eine Ueberfuhre hat, liegendes *Dorf* von 45 Häusern und 276 Einwohnern, die grossentheils von der Elbfischerei leben; auch ist hier eine obrigkeitliche Ziegelbrennerei. ½ Stunde sw. jenseits der Elbe liegen die von Fischern bewohnten emphyteut. sogenannten drei Chaluppen (Tři chalupy), welche zur Häuserzahl von Littol gehören. Das Ganze ist nach Lissa eingepf., ½ St. von Lissa.

Littorale, wird das Triester- und Fiumaner-Gebiet an dem adriatischen Meerbusen, und zwar das erstere deutsches oder illirisches, das letztere aber ungarisches Littorale genannt.

Littorale, Ungarn, Hauport: Fiume, hat 6⅛ geographische Quadrat-Meilen mit 44,200 Einwohnern, in 43 Orten oder in 7300 Häusern, nämlich in zwei königl. Freistädten, 3 Censual-Märkten und 38 Praedien, mit 3800 Joch Gärten u. 24,445 Joch Wald.

Littorale, siehe Illirien.

Littorale, Ungarn; siehe Seedistrikt und Küstenland.

Littoschitz, Litossice — Böhmen, Czaslau. Kr., ein der Hersch. Schuschitz geh. *Dorf* von 29 Häusern und 200 Einwohnern; hier ist eine Schule und ein herschaftliches Jägerhaus; ist nach Lipoltitz (Herschaft Choltitz) eingepfarrt; — liegt in waldiger Gegend, 1½ St. von Schuschitz.

Littowitz, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein der Hersch. Tachlowitz gehör. *Dorf* von 41 Häusern und 350 Einwohnern, nach Hostiwitz eingepfarrt, mit einem Meierhofe und einer herschaftlichen Amtskanzlei, hat ein Wirthshaus und ½ Stunde abseits eine Mühle, ½ Stunde sső. von Gross-Jentsch, 1½ Stunde von Strželoklak.

Littowle, Mähren, Olmütz. Kr., eine *Stadt*; s. Littau.

Litty, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Manetin; s. Littau.

Litugat, Mähren, Prerauer Kr., eine der ältesten Benennungen des zur Hrsch. Bodenstadt geh. *Dorfes* Liebenthal; s. Liebenthal.

Litultowice, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* und *Gut*; s. Leitersdorf.

Litutowice, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* und *Dorf*; s. Leitersdorf.

Litweeg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Her-

schaft Sommeregg geh. *Ortschaft*, 2 St. von Spital.

Litwinow, Galizien, Brzezan. Kreis, ein zur Hersch. Kozowa und Pfarre Podhayce geh. *Dorf* nächst Bozykow. Post Brzezan.

Litwinowitz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Stadt Budweis geh.; siehe Leidnowitz.

Litynia, Galizien, Samb. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Medenice und Pfarre Litynia. Post Drohobycz.

Litzbach, Tirol, ein *Bach* im Silberthale, Ldgcht. Montafon, er entspringt am Trostberg an der Tiroler Grenze, fliesst anfangs westlich, sodann in einer Krümmung nach Tschagguns, wo er sich in die Ill ergiesst.

Litze, Ungarn, Saroser Komitat, ein *Hammerwerk*.

Litzelberg, Litzlberg — Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Kammer lieg. *Gut*, *Schloss* und *Dorf* mit 18 Häusern und 86 Einwohnern, in der Pfarre Seewalchen. Auf einer Insel des Attersees befand sich das Schloss Litzlberg, zu dem man auf einer langen hölzernen Brücke gelangte; — ½ Stunde von Seewalchen, 2 Stund. von Vöcklabruck.

Litzeldorf, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., 6 im Wb. B. Kom. und Ldgchts. Herschaft Spital geh. *Häuser*, mit 45 Einw., diess. des Draufusses, ¼ St. v. Spital.

Litzeldorf, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hersch. Oberfalken- und Groppenstein gehörig. *Dörfchen*, mit 36 Einw., 3½ St. v. Sachsenburg,

Litzeldorf, Oest. ob d. E., Salzb. Kreis, eine zum Pflggchtt Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) gehör. *Rotte*, am Sonnberge, unfern von Uttendorf, abseits von der Landstrasse, in der Kreuztracht Uttendorf, 9 St. von Lend.

Litzeldorf, Litzldorf — Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pflggcht. Sct. Michael (im Gebirgslande Lungau) gehör., an der Poststrasse nach Kärnten geleg. *Dörfchen* mit 6 Häus., wov. eines unbewohnt ist. Pfarrt nach Sct. Michael, ½ St. v. Sct. Michael.

Litzelfeld, Oest. ob der E., Hausr. Kr., 8 im Distr. Kom. Köpbach lieg., d. Hrsch. Stahremberg, Würting u. Stift Lambach geh., nach Atzbach eingpf. *Häuser*, 4 St. von Lambach.

Litzelfelden, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein zur Ldgrchts. Hrsch. Kitzbühel gehör. *Weiler* mit einem Schmelzwerke, nächst Kirchdorf, ½ St. von Sct. Johann.

Litzelham, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein kl., im Pflggcht. Ried lieg., versch. Dom. gehör., nach Schiltorn eingepf. *Dorf* von 16 Häus., 2¼ St. von Ried.

Litzelhof, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Ldgchts. Hrsch. Spital gehör. *Schloss*, mit 2 H. und 17 E., nächst dem Draufl., 1 St. von Spital.

Litzelbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, zwischen Neuhofen und Euratsfeld, 2¼ St. von Kemmelbach.

Litzeldorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein kl., zum Theile zur Stiftshersch. Dürrenstein, zum Theile zu dem der Hersch. Spitz einverl. Gute Schwalnbach, gehör. *Dorf* von 8 H. und 42 E., auf dem Jaurling, geg. Maria Lach, 2 St. v. Luberegk.

Litzersdorf, Ungarn, Eisenburg. Komitat; s. Lödös.

Litzlfelden, Tirol, ein adel. *Ansitz* und *Eisenschmelzwerk*, an der Achen unt. Sct. Johann. Ldgchts. Kitzbühel.

Litzl, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zum Ldgcht. Sonnenberg und Gem. Sontag.

Litzlhorzitz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein der Hersch. Nassaberg geh. *Dorf* von 17 H. u. 112 E., hat 1 Lokalie-Kirche zum heilig. Michael, 1 Lokaliegebäude und 1 Schule, sämmtl. unter dem Patronate des Religionsfonds. Die Kirche ist uralt und bestand als Pfarrk. schon im XIV. Jahrh., als das Leitomischler Bisthum errichtet wurde. Später war sie 1 Filiale des Pfarrers zu Bojarow, welcher noch bis jetzt die ehemaligen Grundstücke d. hiesigen Pfarrei und den Zehnten geniesst. Eingepfarrt sind, auss. Litzlhořitz selbst, die hiesigen Dörfer Schischkowitz, Křizanowitz, Telnitz, Libomeřitz, Petřikowitz, Deblau, Rubstein, Lipina, Slawitz, Mladonowitz, Megtka und Pohořalka, nebst den dazu geh. Einschichten, in kalter u. bergiger, wenig fruchtbarer Lage, 1 St. von Nassaberg, 2 St. von Chrudim.

Litzler, Lengvárt — Ungarn, Zips. Komitat, ein *Dorf*.

Litzlna, Ungarn, Saros. Komt.; siehe Nagy-Ladna.

Litzling, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Puchheim lieg., verschiedenen Dominien gehör. *Dorf*, hinter Schwannenstadt u. dahin eingepf., 1½ St. von Lambach.

Litzkó, Ungarn, Wieselburg. Gespanschaft, ein *Praedium* mit 6 Häusern und 97 Einwohnern, Filial v. Mecsér, gräfl. Zichysch.

Litzkó, Kis- auch **Nagy-**, Ungarn, Szalad. Gespanschaft, ein ungar. *Dorf* von 21 Häusern und 176 rk. Einwohnern, Filial von N. Lengyel, Weinbau, Schaf-

zucht, hat mehre Grundherren, 2 M. von Szala-Egerszegh.

Litzldorf, Oest. ob d. E, Salzb. Kr.; s. Litzeldorf.

Litzlenns, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pflgcht. Radstadt (im Gebirgslande Pongau) gehöriges, nächst Flachau gelegenes *Oertchen*, das seinen Namen von dem dabei entspringenden Bergbache Litzlenns hat. Pfarrt nach Altenmarkt, 1½ St. von Radstadt.

Litzner und **Strofettner Spitz,** in Tirol, die höchsten Felsspitzen im Grunde d. Vermont-Thales in Montafon, gegen das bündtnerische Thal Pretigeu, mit einem Gletscher.

Litzomieltz, Litzomierzitz, Wiczomielicz — Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hersch. Herżmanmiestetz geh. *Dorf* von 41 Häusern und 257 Einwohnern, wovon 12 Häuser zur Hrsch. Choltitz gehören; — liegt nächst dem Dorfe Strauko witz, 1¼ St. von Hermanmiestetz, 9½ St. von Chrudim.

Litzomieltz, Licomelice — Böhmen, Chrud. Kr., 12 *Häuser* mit 73 Einwohnern, der Hersch. Hermanmiestetz geh., nach Turkowitz eingepfarrt.

Litzomierzitz, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Herżmanmiestetz; s. Litzomieletz.

Litzomierzitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein der Hersch. Schleh gehör. *Dorf* und dahin eingepf., mit einer Kirche, liegt nächst dem Dorfe Lipowitz, 2½ St. von Czaslau.

Litzomierzsko, Litomirsko — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Böhmisch-Sternberg geh., liegt auf einer Anhöhe an der Linzerstrasse gegen Ost. 6 St. von Bistritz.

Litwinowitz, Böhmen, Budw. Kr.; s. Leidnowitz.

Liubina, Kroatien, in der Banal-Grenze; s. Lyubina.

Liubissa, Lyubissa — Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gespansch., Görögluyer Bzk., ein den Grafen Csáky gehör. *Dorf*, mit einer kathol. Pfarre, an dem Laborcz-Flusse, 3½ St. v. Nagy-Mihály.

Liuf del Montaggio, Venedig, ein *Berg* an der Grenze von Venedig und Kärnten.

Liuffina, Ungarn, ein *Praedium* im Gradiskaner Grenz-Regiments Bzk.

Liupina, oder Lyupina — Slavonien, Militär Grenz-Distrikt, ein zum Gradiscaner Grenz-Regiments Bezirk Nr. VIII. gehör. *Dorf* mit 98 Häus. und 516 Einw., 1 St. von Neu-Gradisca.

Liupkova, Dolnya-, oder Alsó-Lupkova — Ungarn, jenseits d. Theiss, Temesvar. Banat, Berszask. Bzk., ein zum walach. illirisch. Grenz-Regiments Bezirk Nro. XIII. geh. grosses *Dorf* von 112 Häusern, mit einer eigenen Pfarre, liegt nächst der Donau, 9 Stunden von Weiskirchen.

Liupkova, Gornya-, oder Felsö-Lupkova — Ungarn, diesseits d. Theiss, Temesvar. Banat, Berszask. Bzk., ein zum walach. illirisch. Grenz-Regiments Bezirk Nro. XIII. gehöriges *Dorf* von 77 Häusern, liegt zwischen Dolnya-Liupkova und Sikeviza, 8½ Stunde von Weiskirchen.

Liutta, Ungarn, Unghvár. Komt.; s. Lyutta.

Liuveringa, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr.; s. Liefering.

Livadia, Wiesendorf, Livagya — Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft, Borbatviz. Bzk., ein von Adelichen und Gräuitzern bewohntes walach. *Dorf* von 500 Einw., mit einer griech. unirt. Pfr., 15 St. von Déva.

Livadiane, oder Livagyane — Slavonien, Militär Grenz-Distrikt, ein zum Gradiscaner Grenz-Regiments Bezirk Nro. VIII. gehör. *Dorf* von 65 Häusern und 332 Einwohnern, nächst den Ortschaften Suboczka und Csaglich, 2 St. v. Novazka.

Livadzel, Liwanien, Livaschell — Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft, Borbatviz. Bzk., ein in dem Gebiete Magyar-Sily lieg., mehren Familien geh. walach. *Dorf* von 890 Einwohn., mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 21 St. von Déva.

Livelletto, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; s. Solarolo Monasterolo.

Livelli, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt III, S. Angiolo; s. Caselle.

Livelli, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno; s. Senna.

Livelli, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt III, Soresina; siehe Soresina.

Livelli, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. V, Casal pusterlengo; s. Zorlesco.

Livelli, I, II, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Livelli della Pila, — Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Ronfoferraro.

Livelli del Zolo, Lombardie, Pro-

vinz und Distr. I, Mantova; s. Roncoferraro.

Livelli di Mariano, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Villa Rossa.

Livelli infer., Motta, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt VI, Pieve d' Olmi; siehe Solarolo Monasterolo.

Livelli Nosedole, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; s. Roncoferraro.

Livelli super., Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt VI, Pieve d'Olmi; s. Solarolo Monasterolo.

Livello, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Cremona; s. Due Miglia.

Livello, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; s. Roncaro.

Livello Grande, Illirien, Istrien, eine *Insel*.

Livello Raineri, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; s. Roncoferraro.

Livemmo, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XVII, Vestone, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Marco, Aushilfskirche, einem Oratorio und Eisenhammer im Gebirge, am Flüsschen Tovere, 9 Migl. von Vestone.

Livenza, ein *Fluss*, entspringt im Venetianischen in der Prov. Udine, 6 Miglien ober Sacile, hinter Polcenigo, am Fusse des Berges Cavallo, fliesst bei Sacile, Porto buffole und Motta vorbei, ist gewöhnlich nur bis Porto buffole, selten bis Sacile schiffbar, trägt Lasten von 10,000 Kilogrammes, und stürzt bei Caorle am Hafen von S. Margherita ins adriatische Meer. In die Livenza ergiessen sich: der Monteciano, Meschio und Meduna.

Livenza, Riva di, Venedig, Prov. Treviso und Distr. III, Motta; s. Motta (Riva di Livenza).

Livenza, S. Cassiano di, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VI, Sacile; s. Bruguera (S. Casciano di Livenza).

Livenza, S. Giovanni di, Venedig, Pr. Friaul u. Distr. VI, Sacile; s. Sacile (S. Giovanni di Livenza).

Livera, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. Senna.

Livera, Toppa, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Brivio.

Livigno, Lombardie, Provinz Sondrio (Prov. della Valtellina) und Distr. VI, Bormio, eine grosse, durch den Strom Spol bewässerte *Gemeinde-Ortschaft* v. 200 zerstreut liegenden Häusern mit einer Pfarre S. Maria, 2 Aushilfskirchen, Gemeinde-Deputation und 2 Mühlen, 67 Migl. von Sondrio. Hieher gehören: S. Antonino, S. Maria, S. Rocco, Trepalle, S. Anna, *Gemeindetheile*.

Livina, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gesp., Bodok. Bzk., ein *Dorf* u. Filial der Pfarre Nodlan, mehren adel. Fam. gehör., nordw., hat 36 Häus. und 251 meist rk. Einw. Filial von Nadlany. Hat mehre Grundh., 1 St. von Nagy-Tapolcsan.

Livinalongo, Buchenstein — Tirol, bewohntes Thal am Bach Cordevole, jenseits des Gebirgs an der venetianischen Grenze von Canal d' Agordo. Bemerkenswerth wegen der schönen Mastbäume, die nach Venedig gehen.

Livina-Opatowitz, Livina-Apathi — Ungarn, Neutr. Komt., ein sl. *Dorf* von 34 Häus. und 229 meist rk. Einwoh. Filial von Nadlany. Grundh. das Neutr. Domkapitel, 1½ St. v. Gross-Tapolcsán.

Livine, Tirol, Pusterth.. Kr., ein *Weiler* zum Lgrcht. Buchenstein und Gemeinde Livinalongo.

Livirle, Illirien, Istrien, eine *Felsenkuppe*, 56 Wr. Klft. hoch.

Livius Mezeje, Ungarn, ein *Praedium* im Csanader Komt. mit 59 Häus. u. 489 Einwohnern.

Livo, Lombardie, Prov. und Distr. VIII, Gravedona, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Giacomo, auf einem Berge, an dessen Fusse der Fluss Livo sich befindet. 3 M. von Gravedona.

Livo, Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gesp., Szerktsö. Bzk., ein griech. unirt. der gräfl. Fam. Forgács geh. *Dorf*, welches der Tapoly Fluss durchschneidet, hat 83 Häus. und 632 Einw. Waldungen, 2¼ St. von Bartfeld.

Livo, Tirol, Trient. Bzk., ein zur Herschaft Sulzthal geh. *Dorf* mit einer Pfarre an dem Wildbache Piscara, am Eingang in das Thal Bresem, Dekanats Male am Sulzberg, Ldgrchts. Cles zuvor Male, 12 St. von Trient.

Livraga, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfr. S. Martino Vescovo und Aushilfskirche einer Mühle, Reisstampfe und Oelpresse 6 Migl. von Casalpusterlengo. Dazu gehört:

Baratiere, Ca de Mazzoli, Campazzino, Campazzo, Cassina Cantone, Cassina de' Granati, Cassina de' Lioraghi, Cassina Nuova, Cassina vecchia, Ceregalla, Rampina, Ronchi, S. Bassano, S. Lazzaro, *Dörfer*.

Livrasco, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco, ein *Gemeinde-*

Dorf mit Vorstand, nach S. Archelao zu Castaguino Secco (IV. Distr.) gepfarrt, von dem Piacenca-Gebirge und dem Flusse Pò begrenzt, 4 Stunden von Cremona. Mit:
Cà de' Stirpi, Dossò dell'Osteria, einzelne *Meiereien*.

Liwcza, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Liwcza und Pfr. Warez. Post Sokal.

Liwerda, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Friedland; siehe Liebwerda.

Lixlau, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., 7 dem Distr. Komm. Vöcklabruck und Hersch. Lindach geh., nach Unterregau eingepf. *Häuser*, am Aagerflusse, ½ St von Vöcklabruck.

Lizelham, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pflggcht. Ried gehörige *Ortschaft*, in der Pfarre Schilforn, 2 St. von Ried.

Lizlberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Schloss*. — Im Attersee und durch eine lange Brücke mit dem Lande verbunden, liegt die kleine Wasserburg Lizlberg. Die Brücke ist unweit des Schlosses durch einen Wachtthurm gedeckt. Das Schloss selbst ist mit einem viereckigen Brückenthurme, links mit einem kleinen gedeckten Thurme befestigt, und auf der entgegenstehenden Seite mit einer niedern Mauer umgeben, in welche Schiess-Scharten geschnitten sind, und durch welche ein Thor nach dem See führt, durch welches sich der Besitzer, wenn er in Gefahr war, heimlich retten konnte. Das Schloss selbst ist ein unansehnliches Gebäude von zwei Stockwerken.

Lizza, Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen*; s. Lissa.

Lizza, Venedig, Prov. Venezia u. Distr. III, Dolo; s. Gambararo.

Lizzana, Tirol, ein *Pfarrdorf*, bei Roveredo, mit einem verfallenen Schlosse am fast drei Miglien ausgedehnten, wahrscheinlich im Jahre 883 stattgehabten Bergsturz, Slavini d'Marco, den Dante († 1331) in zwölf Gesängen über die Hölle beschreibt. — Dieses jetzt den Herrn von Lindegg gehörige Schloss, wahrscheinlich römischen Ursprunges, wie jenes von Bradaja, welches jenseits der Etsch ihm entgegen steht, war im 13. und am Anfange des 14. Jahrhundertes Eigenthum Wilhelms von Castelbarco, im Jahre 1288 und 1289 Podestà von Verona. In diesem Schlosse soll Dante als Gast sich aufgehalten haben, wo ihm der Anblick jenes merkwürdigen Bergsturzes auch Stoff zu dem Gesange geliefert hat. — Den Zehend von Lizzane und Socco besitzt die Familie d. Grafen Terlago.

Lizzanella, Tirol, ein *Pfarrdorf* nächst Roveredo, zuvor Lokal-Kaplanei von Pieve di Lizzane, mit einem Kloster englischer Fräulein, Landgericht Roveredo.

Lizzara, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt IV, Volta; siehe Peschiera.

Lizzolo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIV, ein *Dorf*.

Ljethava, Ungarn, Trentsch. Komt.; s. Lietwa.

Ljuba, Ungarn, Syrm. Komitat, ein *Marktflecken* von 82 Häusern u. 580 Einwohnern, mit einer kathol. Pfarrkirche, 1 St. von Illok.

Ljuba, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 207 Seelen.

Ljukova, Lukovo — Ungarn, ein *Praedium* im Syrm. Komt.

Ljussina, Lyussina — Ungarn, ein *Kordonsposten* im Gradiskaner Grenz-Regiments Bzk.

Lnarz, Böhmen, Prachin. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Schlüsselburg.

Lnieka, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Berg*, 439 Wr. Klaft. hoch.

Lnisat, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Gratzen; siehe Elnischt.

Lon, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein kl., im Distr. Komm. Baumgartenberg u. Greinburg lieg., versch. Dom. geh., nach Mitterkirchen eingpf. *Dorf* von 15 Häusern, 1 St. von der Donau, 2¼ St. v. Sfrengberg.

Lonbergkein, Siebenbürgen, Schäsb. sächs. Stuhl, ein *Berg*, ½ St. von Apóld.

Lonkuppen, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen dem Mediascher und Leschkirch. sächs. Stuhle, ½ St. von Nemsa.

Löb, Ungarn, Pest. Komitat, eine *Puszta*, mit 18 H. und 130 E., Filial von Ullö.

Löb, Leb — Ungarn, Pest. Komitat, ein *Praedium*.

Loban, Tirol, Vorarlb., 3 einz., im Grcht. Bregenz lieg., der Hersch. Bregenz geh. *Häuser*, 2½ St. von Bregenz.

Lobau, Oest. u. d. Ens, V. U. M. B., eine *Donauinsel*, in der Nähe von Wien, durch den Hauptstrom der Donau vom rechten Ufer getrennt u. stark verwachsen, wodurch sie sich zum natürlichen Waffenplatz darbietet, als welcher sie in der denkwürdigen Schlacht bei Aspern auch eine wichtige Rolle spielte. Ueber diese Insel wurde in den Pfingstagen 1809 der Donauübergang der Franzosen bewerkstelligt, auch war sie der Sammelplatz d. französisch. Rückzuges nach d. Schlacht.

Der französische Divisionsgeneral (Marschall) Georges Mouton erhielt von Napoleon in der Folge wegen der bei diesem Rückzuge geleisteten Dienste den Titel: Graf von Lobau.

Lobecz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dörfchen*, des Guts Mladiegow; s. Lowetsch.

Lobecz, Deutsch-, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dorf*, mit 37 H. und 255 E., der Hersch. Mühlhausen, ist nach Minitz eingepfarrt u. hat 1 Wirthshaus. Beim Dorfe sind Steinkohlen-Werke, links an der Moldau, 2¼ St. von Swoleniowes.

Lobendanz, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Drum, ¼ St. von Drum.

Lobenalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Schödergraben, mit 92 Rinderauftrieb und grossem Waldstande.

Lobendau, Lobende Aue — Böhmen, Leitm. Kr., ein d. Hrsch. Hainsbach geh *Pfarrdorf*, mit 265 Häus. u. 1810 Einw., hier ist 1 Pfarrkirche zu Mariä-Heimsuchung, 1 Pfarrschule, 3 Mühlen, 1 Brettsäge, 2 Leinwandbleichen. Das hiesige Lehengericht ist ein schönes schlossartiges Gebäude, zugleich Gast- und Einkehrwirthshaus, und der Sitz des hierortigen k. k. Kommerzial-Zollamtes. Die Kirche wurde nach dem Brande im Jahre 1790, durch welchen sie nebst Pfarrei, Schule und 7 Wohngebäuden ein Raub d. Flammen wurde, grösstentheils neu erbaut; in älteren Zeiten gehörte das hiesige Kirchspiel nach Sebnitz in Sachsen zur Pfarre, später hatte es eine von Holz erbaute Kirche zum heilig. Georg, Anfangs als Filial von Sebnitz, dann von Hainspach, bis im Jahre 1674 der damalige Besitzer Graf Joachim Slawata sie zu eigenen Pfarre erheben liess: die hölzerne Kirche zerstörte ein Sturm im Jahre 1714 und wurde dafür eine von Stein erbaut. ½ St. östl. von Lobendau, auf dem Annaberge, ist eine Kapelle zur heilig. Anna, ein stark besuchter Wallfahrtsort, in welchem zu bestimmten Zeiten Gottesdienst gehalten wird. Bei Lobendau wird Torf gegraben, in einem angenehmen Thale, zwischen dem Raupenberge und dem Joachims- und Annaberge, am Lobendauer Bache und d. Rumburger Hauptstrasse, ¼ St. von Hainspach, 3½ St. von Rumburg.

Lobendorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Spitz unterthän. *Dorf* von 25 H. und 135 E., eigentl. zum Gute Heinrichschlag, hinter diesem Orte, unweit d. kl. Krems, 4 St. von Krems.

Lobensberg, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Gemeinde*, mit 25 H. und 187 E., der Hrsch. und Hauptgem. Stall.

Lobenstein, Schlesien, Troppau. Kr., ein *Dorf* von 164 H. und 1012 E., zu den Jägerndorfer Kammergütern, nächst dem Oppaflusse, 1 St. von Jägerndorf.

Lobenstein, Schlesien, Troppau. Kr., ein altes wüstes *Schloss*.

Lobenstein, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr. Komm. Waxenberg lieg., d. Hrsch. Wildberg unterth., nach Oberneukirchen eingpf. *Dorf* von 33 H. und 265 E., mit einem alten Schlosse, unw. d. Markte Zwettel, 5 St. von Linz.

Lobensteiner Meierhof, Rottebau genannt — Schlesien, Troppau. Kr., ein zur Hrsch. Jägerndorf geh. einz. *Vorwerk*, an der Landstrasse v. Jägerndorf nach Troppau unterth., d. Oppaf., ¼ St. v. Jägerndorf.

Löbersdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* v. 11 H. und 60 E., d. Hrsch. Peilenstein und Pfarre Hürm. Post Mölk.

Lobes, Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* mit einer Filialkirche, am Fahrwege von Brandeis nach Hirschberg, auf einer Anhöhe, hat 65 Häus. und 373 Einw., ist der Sitz d. obrigkeitl. Wirthschaftsamtes und hat 1 obrigk. Schloss, welches nach Dr. Kiemann 161 W. Klft. hoch liegt, 1 Meierhof, 1 Bräuhaus (26 Fass) und 1 Branntweinhaus, ist nach Mscheno eingepf. In geringer Entfernung w. liegt der Meierhof Philippsdorf, 3¼ St. v. Jungbunzlau.

Lobes, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein der Stadt Pilsen geh. *Dorf* an dem Radbusaf., gegen O., rechts an der Uslawa, hat 22 Häus. und 128 Einw., nach Pilsen eingpf. hat 1 Freihof, 1 Wirthshaus und ½ St. n. 1 Mühle (die s. g. Papiermühle) und mit einem Mineralwerk, ½ St. von Pilsen.

Lobes, Böhmen, Elbog. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Falkenau, hat 37 Häus. und einen Bach, welcher in Frohnau entspringt und nordw. nach der St. Falkenau läuft, wo er sich im Fl. Eger verliert.

Lobesching, Lobiesching — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Krumau 5 St. von Budweis.

Lobeskirchen, Böhmen, Taborer Kr., eine *Herschaft* und *Markt*; siehe Czerekwitz, Ober-.

Lobetanz, Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Drum geh. *Dorf* liegt nächst Kolben, hat 23 Häus. und 137 Einwoh., nach Drum eingepf., ¼ St. von Drum, 1¾ St. von Böhm. Leippa.

Lobetin, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dörfchen* dem Spital zu Neuhaus gehör.; siehe Lowetin.

Lobetitz, Lobotitz — Böhmen, Saaz. Kr., ein der Hrsch. Fomeisl geh. *Dorf*

mit einer Kirche nächst dem Dorfe Michelsdorf, 1 St. von Podersam.

Lobetsch, Böhmen, Rak. Kr., ein der Hersch. Zwoleniowes geh. *Dorf*, liegt an der Moldau nächst Mühlhausen, 3 St. von Schlan.

Lobetschek, Deutsch-Lobecz — Böhmen, Rakon. Kr., ein der Hrsch. Mühlhausen geh. *Dorf*, rechts an der Moldau hat 25 Häus. mit 210 Einw., nach Weltrus (Hrsch. Jeniowes) eingepf. Hieher ist der ½ St. n. an derselben Seite gelegene obrigk. Meierhof Strachow conscribirt, ½ St. v. Mühlhausen, 5 St. v. Prag.

Lobetschin, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Hohenfurt; siehe Lupetschin.

Lobia, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; s. Pieve Porto Morone.

Lobia, Venedig, Prov. Padova u. Distr. V, Piazzola; s. S. Giorgio in Bosco.

Lobia, Venedig, Prov. Verona und Distrikt VIII, S. Bonifazio; s. Bonifazio.

Lobiesching, Lowessice — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Krumau hat 19 Häus. und 130 Einw., am Gebirge.

Löbling, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Zellhof lieg., verschiedenen Dominien geh., theils nach Perg und Allerheiligen eingepf., sehr zerstreute *Ortschaft* von 49 Häus., im Gebirge, 5¼ St. von Ens.

Lobitz, Siebenbürgen, ein *Berg* im Kézdier Székler Stuhl, ¾ Stunden von Fel-Titz.

Lobitz, Mähren, Znaim. Kr., ein ehemaliges, nun ödes *Dorf* auf der Hersch. Frischau.

Lobkowitz, Lahkowitz — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf*, hier ist eine Kirche zur Himmelfahrt Maria, welche schon im Jahre 1367 als Pfarrkirche vorkommt. In den böhmischen Religionsunruhen wurde die Pfarrei zerstört und die Bewohner von Lobkowitz waren bis zum Jahre 1622 zur Seelsorge nach Kojetitz, dann bis zum Jahre 1830 nach Elbekosteletz eingepfarrt; in diesem Jahre wurde die allerhöchste Bewilligung zur Errichtung einer selbstständigen Lokalie ertheilt, welche sammt der Kirche und Schule unter obrigkeitlichem Patronate steht. Die von Schaller angeführten Grabsteine sind in der Kirche nicht mehr vorhanden; sie wurden im Jahre 1791 bei einer Reparatur des Altares und Fussbodens weggeschaft. Im Jahre 1834 liess der gegenwärtige Herr Besitzer des Gutes die Kirche mit einem neuen von Stein erbauten Thurme zieren; den alten hölzernen hatte im Jahre 1833 der Sturm weggerissen. — Das Schloss steht auf Felsgrund hart an der Elbe, ist ein einfaches, ein Stock hohes Gebäude mit einem Thurme, welches der gegenwärtige Herr Besitzer wieder in bewohnbaren Zustand versetzen liess. Dass es das Stammhaus der Fürsten Lobkowitz sei, ist ungegründet, wie aus der historischen Uebersicht der Gutsbesitzer hervorgeht. Beim Schlosse ist ein Meierhof mit Schäferei, das Bräuhaus (auf 10 Fass), die Beamtenswohnung und das Jägerhaus; dann ist hier ein Wirthshaus und eine Mühle mit 8 Gängen und einer Brettsäge; — hier ist eine Ueberfuhr über den Elbefluss gegen dem Dorfe Mlikoged, liegt gegen Osten nächst Giržitz, 2½ Meil. v. Prag, ¾ St. v. Elbekosteletz, 3 St. von Brandeis.

Lobming, Steiermark, Grätzer Kreis, mehre im Gebirge und in dem Wb. Bzk. Kom. Greissenegg zerstreut lieg., zur Pfarre Sct. Margarethen bei Voitsberg geh., verschiedenen Herschaften dienstbare *Häuser*, jenseits des Kainachflusses, von Voitsberg gegen Osten, 5½ St. von Grätz.

Lobming, Steiermark, Brucker Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Kaisersberg lieg., verschiedenen Dominien gehör. zerstreute *Gegend* von 84 Häusern und 500 Einw., am Bache gleichen Nameus, 3 St. von Kraubat.

Lobming, Gross-, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Werb Bezirk-Kommissariats-* und *Landgerichts-Herschaft* sammt *Schloss* und *Dorf* von 84 Häus. und 500 Einwohn., mit einer Pfarre und drei Wegmauthen, gegen Süden vom Städtchen Knittelfeld unweit des Murstromes, 1 St. von Knittelfeld.

Lobming, Klein-, Steiermark, Judenburger Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Lgchtshrsch. Gross-Lobming gehör. *Dorf* von 117 Häusern und 550 Einwohnern, mit einem dahin gehörigen Pfarrvikariate, gegen Süden 2 Stunden von Knittelfeld.

Lobmingbach und **Graben**, in Steiermark, Brucker Kr., südlich von Kaisersberg, bei Sct. Stephan, in welchem der Tanzmeistergraben, das Brunnthal, Achenthal, Maidenthal, der Hüttgraben, das Weidenthal, die Glatzenhöll, der Tiefengraben und Unterlebergraben, die Glatz-, Boden-, Ecker-, Birk- und Kainzenalpe, der Zeltweg, das Thoneck, Stuckelbrand und Ackerlwald, das äussere und innere Weidenthal, die Kammerl und Plöschwaldung,

Flachenalpe, der Kahrwald, das Schratteck, Grundwald und das Bärenthal sich befinden, mit beinahe 300 Rinderauftrieb. Der Lobminghach treibt in der Gegend Sct. Stephan, eine Mauthmühle, eine Stampfe und eine Säge; eine Mauthmühle, 2 Sägen und 2 Hausmühlen in Kleinlobming.

Lobmingberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Gebirge zerstreut lieg., im Wb. Bzk. Kom. Greisseneggund Pfarre Sct. Margarethen bei Voitsberg sich befindliche *Gegend* von verschiedenen Herschaften dienstbaren Unterthanen, jenseits des Kainachflusses gegen Osten, 5½ St. von Grätz.

Lobminggraben und **Bach**, in Steiermark, Judenburger Kr., ein Seitenthal der Mur, in welchem der Kreis- oder Zirgergraben, Todtengraben, Kambachgraben, das Bäreneck, die Thurneralpe, der Freiwald, Nestelkahr, die Krennalpe und Kuttelfelder Ochsenalpe und Hitzenbach mit grossem Waldstande und Viehauftriebe vorkommen. Der Lobminghach treibt eine Mauth-, eine Hausmühle und 2 Sägen in Kleinlobming, 3 Mauthmühlen und 2 Sägen in Lobming. — Der Kleinlobminghach treibt eine Hausmühle in Kleinlobming.

Lobming, Mitter-, Steiermark, im Judenburger Kreis, eine *Gemeinde* von 62 Häusern und 381 Einwohnern, des Bezirks und Pfarre Grosslobming, zur Herschaft Thann, Farrach und Reifenstein dienstbar, ½ Meile von Grosslobming, 1 Meile von Kuttelfeld, 1¾ M. von Judenburg.

Lobming, Vordere- und **Innere-**, Steiermark, Bruck. Kr., im Bzk. Kaisersberg, Pfarre Sct. Stephan, zur Hrsch. Göss Garbenzehend pflichtig.

Lobnicz, Böhmen, Bidschow. Kr., ein grosses *Dorf* der Herschaft Podiebrad, mit einem Bethause der helvetischen Konfession, zwischen Haschowitz und Weschetz, 2 St. von Nimburg.

Lobnig, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein *Bleibergwerk*.

Lobnik, vor Alters Lompnice — Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* von 145 Häusern und 1071 Einwohnern, zur Hersch. Eulenberg geh., mit einer eigenen Pfarre, einer Mahlmühle, und einem Postwechsel auf der Poststrasse nach Freudenthal, wovon es 4 Stunden entfernt liegt. Postamt mit:

Arnsdorf, Braunseifen, Eichhorn, Eulenberg, Friedland, Giersig, Herzogsdorf, Kahrle, Kreutz, Kriegsdorf, Tillendorf, Weigelsdorf und Zechau.

Lobnitz, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf* von 70 Häusern und 500 Einwohnern, mit einer Mahlmühle, zur Hersch. Bielitz gehör., unweit der Strasse nach Skotschau, am Bache, die Lobnitz genannt, ½ St. von Bielitz.

Lobnitz, Steiermark, Marburger Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Faal unterthänige *Gebirgs-Gegend* mit 43 einzelnen zerstreuten Häusern und 330 Einwohnern, am Bacher, 3½ St. von Marburg.

Lobor, Ungarn, Warasdin. Komt., ein *Kastell* und *Meierhof*.

Lobor, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Unt. Zagorian. Bzk., eine *Herschaft, Schloss* und *Dorf* von 180 Häusern und 901 Einwohnern, der gräflichen Familie Keglevich gehörig, mit einer eigenen Pfarre, der Gemeinde Purga einverleibt, 6 Stunden von Sanct Johann.

Loborgrad, Ungarn, Warasd. Komt., ein *Praedium*.

Lobos, Kegelgebirg — Böhmen, Leitmeritz. Kr., 1789 Fuss hoch.

Lobositz, Lobosycze — Böhmen, im Leitmeritz. Kr., eine *Herschaft* u. *Stadt* von 163 Häusern und 1322 Einwohn., die hiesige Pfarrkirche, unter dem Titel des heiligen Wenzeslaus, ist ein in den Jahren 1733 bis 1743 v. Grund aus neu errichtetes schönes Gebäude. Eingepf. sind, ausser Lobositz selbst, die herschaftlichen Dörfer: Welhotta, Wchinitz, Sullowitz, wo sich eine Filialkirche befindet, Klein-Tschernosek, 4 Häuser in Lukawitz und 1 Haus in Pistiau; ferner das Dorf Zirkowitz, wo sich eine vom Lobositzer Pfarrer abhängige Expositur befindet, welcher, nebst diesem Dorfe noch die Ortschaften Sebusein, Pirnay, Tschersing, Tlutzen, Kolleben und Salesel zugewiesen sind. Ausserhalb der Stadt liegt ½ Viertelstunde westlich, an der Teplitzer Strasse, die Maria-Einsiedel-Kapelle, welche zum Andenken an die im Jahre 1756, am 1. Oktober, hier in der Umgebung von Lobositz, zwischen dem preussischen und dem österreichischen Heere vorgefallene Schlacht, gestiftet worden ist; ¼ Stunde südlich von Lobositz, die von der Markgräfin Maria Frauziska von Baaden im Jahre 1701 erbaute Kapelle zum Herzen Jesu. In beiden Kapellen wird jährlich mehrmals vom Lobositzer Pfarrer Gottesdienst gehalten. — An herschaftlichen Gebäuden sind in Lobositz zu bemerken: 1. Das grosse Schloss mit dem Sitze des obrigkeitlichen Wirthschaftsamtes über das gesammte Dominium, und den Wohnungen der Beamten; 2) der in eigener

Regie stehende Meierhof nebst der Schäferei; 3. das Bräuhaus (auf 27½ Fass; 4. die Branntwein-Brennerei, mit welcher eine Viehmästungsanstalt verbunden ist; 5. das Getreide-Schüttthaus am Elbeufer, nächst dem Landungsplatze, in welchem 50 bis 60 grosse Elbeschiffe sicher liegen können; 6. das von der Markgräfin Sylvia Katharina von Baaden gestiftete Spital, worin 7 Pfründler unterhalten werden; 7. zwei grosse emphyteutisirte Gasthöfe (zum Goldenen Schiff und Schwarzen Ross). Ausserdem befindet sich in Lobositz eine kais. kön. Brief- und Fahrpost, eine Elbüberfuhr und 3 unterthänige Wirthshäuser. Die Elbüberfuhr ist ein Privilegium, welches Lobositz schon in d. Jahren 1348 und 1395, als es noch ein Besitzthum des Klosters Altzell in Meissen war, durch Kaiser Karl IV. u. König Wenzel II. erhielt; es erstreckt sich für zwei Prahmen (oder Fähren) und einen Kahn bis ½ Meile sowohl stromauf- als abwärts. — Bei der Erhebung des Dorfes Lobositz zum Range einer Stadt, unter Kaiser Rudolph II., im Jahre 1600 (zu deren Erinnerung im Jahre 1776 auf Kosten des damaligen Primators Johann Georg Tscherney die jetzige Sct. Procopius-Säule auf dem Marktplatze errichtet wurde), erhielt Lobositz das Recht, ein eigenes Wappen zu führen und an jedem Freitage einen Wochenmarkt zu halten. — Das Wappen enthält 2 Thürme im blauen Felde und ein offenes Thor mit einem Schutzgitter und einem Löwen darunter. — Während des Hussiten-Krieges wurde Lobositz und dessen ganze Umgebung, besonders in den Jahren 1420 und 1426 sehr hart mitgenommen. Im dreissigjährigen Kriege hatte es in den Jahren 1634, 1635 und 1639 von den Schweden, unter dem General Banner grosse Drangsale zu erdulden. Am 1. Oktober 1756 fand hier, am Lobosch-Berge, die erste Schlacht des siebenjährigen Krieges zwischen den Preussen und Oesterreichern Statt. In Lobositz brannten an 30 Häuser ab, auch Welhotta und Sullowitz litten durch starke Feuersbrünste. Im Jahre 1757 wurde Lobositz nebst der ganzen Gegend neuerdings von feindlichen Truppen bedrängt, welche auch späterhin, nach der Schlacht von Kollin, auf ihrem Rückzuge Alles, was sie früher noch übrig gelassen, aufzehrten oder verwüsteten. Das dadurch entstandene Elend wurde noch durch ein im Jahre 1758 eintretendes Missjahr gesteigert, auf welches 1759, am 15. April neue Verheerungen durch die preussischen Truppen erfolgten. Bei dem im Jahre 1778 neuerdings zwischen Preussen u. Oesterreich ausgebrochenen Kriege hatte Lobositz vom 11. August bis 26. September, wo ein preussisches Korps zwischen hier u. Ilinay lagerte, nicht minder empfindliche Verluste an Getreide, Wein etc. zu beklagen. — Lobositz liegt zwischen der Stadt Leitmeritz und Theresienstadt, an der von Prag über das Mittelgebirge nach Teplitz führenden Strasse, am linken Ufer der Elbe, die hier den Modelbach aufnimmt, und am südöstlichen Fusse des Lobosch-Berges, 1½ St. v. Leitmeritz, 3 Meil. von Teplitz. Postamt.

Lobotitz, Böhmen, Saaz. Kr.; s. Lobetitz.

Lobotitz, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* mit 70 Häus. und 709 Einw., der Hersch. Kremsier, mit einer Lokalie, gegen N. hinter Kogetein im flachen Lande an dem Marchß., 2½ St. von Kremsier, 4 M. von Wischau.

Lobotitz, Böhmen, Elbogn. Kr., mit einem Stein- und Braunkohlenbergbau.

Lobovleza, Ungarn, diess. der Theiss Beregh. Gespan., Munkácz. Bezk., ein russniak. zur Hrsch. Munkács gehörig., nach Zsukz eingepfarrt. *Dorf*, zwischen Szent-Miklos und Holabina, 4½ St. von Nyiresfalva.

Lobozew, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Hersch. Telesznica Oswarowa geh., nach Telesznica eingepf. *Dorf*, 6½ St. v. Sanok, 8 St. von Jassienica.

Lobs, Lobes, Lobus — Böhmen, Elbog. Kr., ein der Hrsch. Falkenau geh. *Dorf* mit einer Lokalie und ½ St. vom Orte entlegenen Mahlmühle, die Lobesmühle genannt, 2 St. von Falkenau.

Lobus, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Falkenau; s. Lobs.

Lobut, Labut — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Wirthshaus*; siehe Lobs.

Loca, Louca — Tirol, Trient. Bzk., ein *Dorf* mit einer Kuratie, der Pfarre Pieve di Ledro, im Thal und Ldgrcht. Ledro, 12 St. von Trient.

Localien sind seit Kaiser Joseph II. aus zu weitläufigen Pfarreien entstandene eingetheilte Seelsorgerstationen. Da nämlich manche Pfarreien so grossen Umfang hatten, dass sie der ordentliche Seelsorger nicht ganz vollkommen versehen oder das Volk dem Gottesdienste nicht leicht obliegen konnte, so verordnete dieser Monarch, dass dieselben, wo es thunlich war, getheilt und eigenen

Seelsorgern anvertraut wurden, die man Localisten (Cappelani locales) nannte. Diese neuen Seelsorger dürfen zwar den ursprünglichen Pfarrer in seinen festgesetzten Einkünften nicht schmälern, daher sie weder den Zehent noch die Stolagebühren für sich beziehen können, bleiben aber von demselben in Ausübung ihres Amtes volkommen unabhängig.

Locara, Venedig, Prov. Verona und Distr. VIII, S. Bonifacio; s. S. Bonifacio.

Locataxalfa, Siebenbürgen; siehe Taxalorte.

Locate, Lombardie, Prov. und Distrikt XI, Milano, eine *Gemeinde-Ortschaft* mit einer Pfarre S. Vitore, 2 Oratorien und 1 Kapelle, theilsweise aber auch nach S. Pietro e Paolo in Opera, theils nach S. Alessandro in Pieve gepfarrt, mit einer Gemeinde-Deputation, am Lambro Flusse, von Zunico-Opera, Pieve, Pizzabrasa und Arcagnago begrenzt, 2½ St. von Melegnano. Hieher gehört:
Albaredo, Boscajna, Castello, Fontana, Gabellina, Murate, Olmo, Pavona, *Schweizereien*. Gnignano, Murazzano, Nesparedo, Resenterio, Tuppa, Venturina, *Dörfer*. Grancini, Moro, Paradiso, Rotondo al Lambro, *Mühlen*. Salazar, Trivulzi, *Landhäuser*.

Locate, Lombardie, *Distrikt* XI, mit folgenden Gemeinden: Basiglio e Viglione con Romano Paltano. Bolgiano con Monticello, Chiaravalle, Grancie e Bagnolo con Poasco e Sorigherio. Locate con Resenterio, Tappa, Morazzano, Cassina Venturina e Nesporedo. Morsenchio. Nosedo Chiaravalle con Nosedo S. Nazzaro, Cassino S. Martino, Cassina Regoredo e Cassina del Carmine. Opera con Noverasco, Cassina Dosso, Mirasolo, Cassina Folla e Vallazza. Pieve con Viquarterio con Fizzonasco, Pizzabrasa e Tolcinasco. Ponte Sesto, Gambarone e Cassina Zavattera con Quinto de Stampi, Brandezzate e Taverna della Roggia. Quinto Sole, Salvanesco e Castellazzo con Macconago, Guarda e Guinzana. Rozzano e Ferrabue con Cassino Scanasio e Torriggio. S. Donato con Triulzo. Vajano con Cassina Ambrogiano e Cassina Pismonte. Vigentino. Zelo Foramagno, Brusada e Monastero con Foramagno.

Locate, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre SS. Quirico e Giulito und einer Gemeinde-Deputation am Flusse Bozzenta und der v. Varese nach Milano führ. Prov. Str., 7 Migl. von Appiano. Dazu gehören:
Bianchi, Calvi, Triansino, Vigona, *Häuser*.

Locate, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro, ein an d. rechten Seite des 1 Migl. entf. Flusses Brembo liegend. *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Antonio, 2 Kapellen und 2 Kalk- und Ziegel-Öfen, ½ St. von Ponte S. Pietro. Dazu gehören:
Alla Lesina, Alla Rippa, Alla Torre, *Schweizereien*.

Locatelli, Bosco Bonone, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XVII, Asola; siehe Asola (Barchi).

Locatello, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. IV, Almeno S. Salvatore, ein *Gemeindedorf*, an der linken Seite des Imagna und dem steilen Abhange d. Berges, welcher das Thal Imagna von dem Thale Brembilla scheidet, mit einer Gemeide-Deputation und Pfarre Beata Vergine, Annunziata u. Tuch-Färberei, 3 St. von Almeno S. Salvatore.

Loch, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Komm. Hrsch. Egg bei Podpetsch geh., im Gebirge lieg. *Dorf*, ¾ St. von Sct. Oswald.

Loch, Tirol, Vorarlb., ein kl., im Grcht. Inner Bregenzer Wald lieg., der Hersch. Feldkirch geh. *Dorf*, 8 St. von Bregenz.

Loch, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Kammer lieg., versch Dom. geh., nach Aurach eingpf. *Dorf* von 20 H., 1½ St. von Vöcklabruck.

Loch, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pflegcht. Schärding lieg., nach Reinbach eingpf. *Dorf*, 2 St. von Schärding.

Loch, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pflegcht. Hersch. und Kastenamt Schärding gehör., nach Enzenkirchen eingpf. *Dorf*, 1½ St. von Siegharding.

Loch, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine zur Kaal. Hersch. Flitsch geh. *Ortschaft* von wenigen Häusern, nächst dem Dorfe Serpeniza, 10 St. von Görz.

Loch, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Hrsch. Tollmein gehör., am Flusse Isnitz lieg. *Dörfchen*, 7 St. von Görz.

Loch, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf*, zum Ldgcht. Bezau und Gem. Schwarzenberg,

Loch, Vorder- und Hinter- — Böhmen, Elbogn. Kr., 4 einz. *Häuser*, nächst dem Dorfe Grün, d Hrsch. Asch, 1½ St. v. Asch.

Loch, Böhmen, Elbogn. Kr., ein d. Hrsch. Hartenberg geh. *Dörfchen* mit alten Bleibergwerken, 1½ St. von Zwoda.

Loch, Lochy, Lossich, Mel — Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Meierhof*, eine *Mahlmühle* und *Kirche*, d. Hrsch Neuhof, liegt am Dorfe Trzebeschitz, ½ St. v. Czaslau.

Locha, Loka — Ungarn, ein *Dorf* v. 2 H. und 24 E., im Agram. Komitate.

Lochalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Radmergraben, zwischen dem Plötsch u. Kammerlschlag, mit 220 Rinderauftrieb.

Lochau, Tirol, Vorarlb., ein der Hrsch. Bregenz geh. *Dörfchen*, mit 178 Häus. u. 1183 Einw., Filial der Pfarre Bregenz, dieses Ldgchts., ehemals Grchts. Hofrieden ¾ St. von Bregenz.

Lochau, Ober-, Tirol, Vorarlb., ein im Grcht. Hofriedenlieg., zur Hrsch. Bregenz geh. *Schloss*, 1 St. von Bregenz.

Lochen, oder Lach — Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Kogel lieg. *Gut* und *Dorf*, sammt dem Pfarrhofe Sct. Georgen am Attergey, 2¼ St. von Frankenmarkt.

Lochen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Pflggrcht. Mattighofen und Hrsch. Friedburg geh. *Pfarrdorf*, mit 27 H. u. 182 E., mit guten Feldgründen, 1579 Fuss über dem Meere, am Mattigflusse, westl. von Harterholz begrenzt, mit 1 Mauthmühle, 2 Sensen- und 1 Pfannenschmiede, ½ St. von Astätt, 1 St. von Lengau, 2½ St. von Mattighofen, 2¼ St. von Neumarkt, 4 St. von Frankenmarkt.

Lochen, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Mattighofen geh. *Weiler*, in einer Ebene, nach Lochen pfarrend, 2¼ St. von Neumarkt, 2½ St. v. Mattighofen.

Lochenitz, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Stadt Königgrätz geh. *Pfarrdorf*, mit 121 H. und 633 E., hat 1 Lokalie-Kirche unter dem Titel Maria Geburt, 1 Schule, beide unter dem Patronate des Königgr. Magistrats und 1 Wirthshaus. Die Kirche bestand schon 1384 als Pfarrkirche. Im Hussitenkriege wurde sie zwar ihres geistlichen Hirten beraubt und stand unt. utraquistischen Geistlichen, aber schon am Ende des XV. Jahrh. erhielt sie wieder einen eigenen kath. Seelsorger. Von den 6 Glocken haben die 3 grössten die Jahreszahlen 1497 und 1498, am rechten Elbeufer, unweit von der Mündung des Trotinka Baches und an der Strasse nach Jaromiř, 2 St. von Königgrätz.

Lochenwitz, Böhmen, Budw. Kr., ein kl., zur Hrsch. Hohenfurth geh. *Dorf*, unweit Rukendorf, 6 St. von Kaplitz.

Lochere, Tirol, ein *Weiler*, zum Landgrcht. Levico und Gem. Caldonazzo.

Lochhausen, Böhmen, Pilsn. Kr., ein kl. *Ort* von entlichen Häus., zur Hersch. Tachau, bei Tachauer Dreihacken, 2¼ St. von Sandau.

Lochitz, Steiermark, Bruck. Kreis, ein *Seitenthal* der Leinsach, in welchem die Karneralpe, Aueralpe etc. sich befinden, mit 100 Rinderauftrieb.

Lochkow, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf*, mit 49 Häus. und 485 böhmisch. Einw., ist nach Sliwenetz (Hrsch. Dobrichowitz) eingepf. und hat 1 obrigk. Schlösschen, 1 Meierhof, 1 Bräuhaus (auf 10½ Fass), welches aber nicht betrieben wird, 1 Branntweinhaus mit Pottaschensiederei (gleichfalls ohne Betrieb) und 1 Wirthshaus; ¼ St. westlich liegt am Tachlowitzerbache 1 Mühle von 3 Gängen. Die Juden haben 1 Betstube. Im Jahre 1800 wurde hier vom Besitzer Ferdinand Delorme 1 Cichorienkaffeh-Fabrik, die unter die ersten in Böhmen gehörte, errichtet, aber beim Verkaufe des Gutes vom ihm auf dem Smichow übergetragen, liegt auf einer Anhöhe, nächst Chotetsch, 2 St. von Prag.

Löchle, Tirol, Ob. Inthal. Kr., ein zur Ldgchts. Hrsch. Landeck gehör. *Hof* am Kallsberge, 6½ St. von Imst, 3 St. v. Nasereut.

Lochlehn, Tirol, Ober Inthal. Kr., ein zur Ldgchts. Hrsch. Petersberg geh. *Hof*, 12½ St. von Parvis.

Lochmühl, Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Stadt Elbogen geh. *Dorf*, nächst dem Dorfe Kirchberg, 3 St. von Zwoda.

Lochmühle, Böhmen, Saaz. Kreis, ein *Dörfchen*, der Stadt Görkau und Hersch. Rothenhaus, 2¼ St. von Görkau.

Lochnitz, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, v. welcher d. Hrsch. Laukowitz ⅛ Garben- u. Weinmostzehend bezieht.

Lochotin, Böhmen, Pilsn. Kr., eine *Mineralquelle*.

Lochotin, Böhmen, Pilsn. Kr., ein kroat. *Dorf*, mit 19 H. und 142 E., gehört mehren Grundhern.

Lochow, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Meierhof*, der Hrsch. Neustadl.

Lochow, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Meierhof*, auf der Hrsch. Neustadt, an der Mettau, nicht weit vom Dorfe Slawietein, 3 St. von Nachod.

Lochow, Unter-, Dolny Lochow — Böhmen, Bidschow. Kr., ein der Hrsch. Welisch geh. *Dorf*, gegen Süd. nächst d. Dorfe Ober-Lochow, 1 St. von Gitschin.

Lochowitz, Böhmen, Beraun. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Markt* v. 214 H. u. 1250 E., mit einer Pfarre, der Bach Litawa fliesst hier durch, liegt zwischen Horzowitz und Suchomast, 1½ St. von Zditz.

Lochsen, Mähren, Olm. Kr., ein *Markt*, zur Hrsch. Ziadlowitz; s. Lexen.

Lochstampf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pflggcht. Schärding lieg., d. Hrsch.

Gross-Schörgarn geh., nach Andorf eingpf. *Dorf*, ¾ St. von Sieghardiug.

Lochtschitz, Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Kulm geh. *Dorf* von 35 H. und 220 E., ist nach Türmitz eingepf. und hat im Orte selbst 1 Kapelle, so wie eine andere auf dem Berge Jedwina, welche 1817 von dem damaligen Lochtschitzer Richter Adam Rutschel neu erbaut worden ist, mit einem Braunkohlenbergbau, an nördlich. Fusse des Berges Jedwina, gegen Nord. nächst Chottowitz, 1½ St. von Kulm, 2 St. von Aussig.

Lochtusch, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein der Hersch. Gross-Skal gehör. *Dörfchen* von 20 Häusern und 134 Einw., zur Filialkirche Přaslawitz eingepf., liegt an dem Berge Kozakow, 1½ St. v. Gross-Skal, 2 St. von Sobotka.

Lochutzen, Lochausice — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* von 42 Häusern und 231 Einwohn., nach Tuschkau (Hersch. Cholieschau) eingepfarrt, 1½ Stunden von Kladrau.

Lochy, Böhmen, Czaslauer Kr.; siehe Loch.

Lock, In, Na Locki — Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Stattenberg gehör., nach Mousberg eingepf. *Bauernhof*, 6 St. v. Windisch-Feistritz.

Lockawitz, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Herschaft Heiligen Kreutz gehöriges *Dorf*, zwischen den Bergen Zhovin und Doll im Thale, 2 St. von Czerniza.

Locke, Steiermark; siehe Locke und Laack.

Lockenhaus, Leuca — Ungarn, ein *Markt* im Eisenburg. Komt.

Lockenhaus, Ungarn, Eisenburger Gespanschaft, eine alte *Bergfeste*, mit seinen übereinandergethürmten Schlossgebäuden und mächtigen Aussenwerken, den viereckigen Thürmen an den Ecken, grösstentheils eingedeckt, und anscheinend bewohnbar. Der Schlossberg ist von der Strasse aus leicht zu ersteigen, u. bald schreitet man durch das Thor der Aussenwerke, welche, einen geräumigen Zwinger bildend, in einiger Entfernung um die Wohngebäude gezogen sind. — Ueber Stufen gelangt man an das zweite Thor, in dessen Halle ein verrosteter Sporn aufgehängt ist, und über dem sich eine verwischte lateinische Inschrift befindet. Ein grosser, von kasemattenartigen Gebäuden gebildeter Hof, führt zu dem ältern Theile der Burg, wo man beinahe einen Führer braucht, um sich in der Menge von Treppen, Gängen, Gemächern, Gallerien, Sälen und hohen Thürmen, die allgesammt verwüstet und vernachlässigt sind, nicht zu verirren. — Einzelne Theile der Burg drohen augenblicklichen Einsturz. Sie gehören allen Baustylen an, vom vierzehnten bis in's siebzehnte Jahrhundert. — Im inneren Hofe am Eingange, wo das Luftloch einer unterirdischen Halle befindlich ist, findet man eine gemauerte Halle, und an der Ecke einen beinahe 60 Klafter tiefen Brunnen. Die Burg-Bewohner, arme Inwleute, zeigen den Fremden dessen Tiefe, indem sie brennende Strohbüschel hinabwerfen. — Neben diesem Brunnen ist links eine kleine Thüre, vor welcher ein rother Flecken in der Erde unvertilgbar immer roth, und an Farbe frischvergossnem Blute ähnlich ist. — Durch diese Thüre gelangt man in den ganz aus behauenen Quadern erbauten Kapitelsaal der Tempelherren, welche einst dieses Schloss besassen; er ist hoch gewölbt, und wird durch acht Säulen in zwei Theile abgesondert. — Durch ein kleines, der Thüre gegenüber, hoch angebrachtes, und zwei nach der anstossenden Gallerie sehenden Fenstern wird er nur schwach erleuchtet. Ein ähnlicher liegt in der Nähe. Die eirunde, gewölbte, alte Familiengruft ist leer, und heisst der Wasserkeller. In den unterirdischen Gewölben der Burg hielten einst die Templer ihre schauderhaften Mysterien, die aber in Wahrheit wahrscheinlich blos in geheimen Berathungen, Verrichtungen sonderbarer Bräuche und dergleichen bestanden. — In der Gruft der neuen Kirche des Marktes liegt unter Anderen der unglückliche Graf von Nádasdy, der mit Zrinyi und Frangipani hingerichtet wurde. Sein Leichnam ruht, in ein goldgesticktes weisses Todtentuch gehüllt, in einem marmornen Sarge. Sonst ward er, da die Gruft die darin aufbewahrten Leichen ziemlich erhält, den Fremden gezeigt; da aber (durch das zu genaue Betrachten?) bereits alle goldenen Knöpfe seines Kleides, und eines seiner Armbänder abhanden gekommen ist, so kostet es jetzt Mühe, den Leichnam zu Gesichte zu bekommen.

Lockgraben, Steiermark, Brucker Kr., ein *Seitenthal* des Stainzgraben, zwischen dem Schirminggraben u. Rumpoldeck.

Lockhof, Steiermark, Grätzer Kreis,

Weingebirgsgegend im Amte Kulm, zur Hrsch. Thauhausen diensthar.

Lockowitzen, windisch Lokavitza — Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zum Wh. Bzk. Kom. und Landgerichte Bleiburg geh. *Gegend* an der Gutensteinerstrasse, 5 Stunden von Völkermarkt.

Loco, Il, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; s. Persico.

Loco Pajnano e Loco Tecco, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; s. Sveglio.

Locopolle, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Laak.

Loco Tecco e Loco Pajnano, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; s. Sveglio.

Locovlz, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Hersch. Kanal geh. zerstreut lieg. grosses *Dorf* von 144 Häusern, 6¼ St. von Görz.

Lóes, Ungarn, Oedenburg. Gespansch., ein ungar. *Dorf* von 70 Häusern und 538 Einwohnern (325 Kathol., 184 Evang., 29 Juden), Filial von Sajtos-Káll, mehre adeliche Kurien und Grundherren, 2¼ St. von Güns.

Löes, Lucse, Kis- und Nagy-, — Ungarn, Presburger Gespanschaft, ein *Dorf*.

Löes, Lucs — Ungarn, ein *Dorf* im Baranyer Komt.

Lócsa, Kis- und Nagy-, Ungarn, Bars. Komt., 2 *Dörfer*.

Löese, Leutsovia — Ungarn, eine *Stadt* im Zipser Komt.

Loesmand, Lotsman, Lothsmansburg — Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger Gespansch., im Ober. Bzk., ausserhalb des Raab-Flusses, ein deutscher *Marktflecken* von 163 Häusern und 1221 Einwohnern (372 Kathol., 849 Evang.), der fürstlich Eszterházyschen Herschaft Keö-Szeg gehörig, mit einer eigenen Pfarre und Bethause der A. C., Ackerbau, Mahlmühle, Waldungen, Jahrmärkte, liegt unter dem 47° 27' 6" nördlicher Breite und 34° 15' 12" östlicher Länge, zwischen Udvard u. Egyházasfalva, am Flusse Repcze, 1¾ Stunden von Güns.

Locsod, Ungarn, Pest. Komitat, eine *Puszta* mit 4 Häus. und 41 Einw., Filial von Tapjo-Sap.

Lócz, Lowce — Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komt.

Lócz, Ungarn, diess. der Donau, Neograder Gespanschaft, Szecsén. Bzk., ein ungar. *Dorf* von 135 Häusern und 1096 meistrk. Einwohnern, den Grafen Forgács, Berényi und andern adelichen Familien diensthar, mit einer röm. kathol. Lokalpfarre und Kirche, Waldungen, liegt auf der königlichen Landstrasse, 1 Meile vom Markte Szecsény, 2½ Meile von Szakall.

Lócz, Alsó-, Ungarn, diesseits der Donau, Presburg. Gespansch., im äusseren Bezirk, ein adeliches *Dorf* von 92 Häusern und 667 röm. kath. und jüd. Einwohnern, in der Pfarre Zavar, fast mit Felsö-Lócz zusammenhängend, unweit Moderdorf, Mahlmühle, 1 St. von Nagy-Szombath.

Locz, Alsó- u. Felsö-, oder Lacz — Ungarn, diesseits der Theiss, Gömörer Gespanschaft, Putnok. Bzk., ein *Praedium*, zwischen den Ortschaften Noprogy und Szent-Király, 2 St. von Tornallya.

Loczany, Galizien, Wadowicer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Tyniec und Pfarre Spitkowice. Post Mogilany.

Loeze, s. Leutschau.

Loczenicz, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Grazen geh.; siehe Lotschenitz.

Loczfalu, Laczfalu — Ungarn, ein *Dorf* im Szathmar. Komt.

Lócz, Felsö-, Ungarn, diesseits der Donau, Presburg. Gespansch., im äusseren Bzk., ein den Grafen Illesházy gehör. *Dorf* von 46 Häusern und 336 rk. Einwohnern, nach Nagy-Breszlovány eingepfarrt, Mahlmühlen, zwischen N. Breszlovány und Alsó-Lócz, 1 St. von Nagy-Szombath.

Loczina, Ungarn, Saros. Komt.; siehe Nagy-Ladna.

Loczka, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Chudowein geh.; siehe Lauczka.

Loczka Vass, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein dem Wh. Bzk. Komm. und Probsteiherschaft Neustädtel geh., nach Walteudorf eingepf. *Dorf*, 3 St. v. Neustädtel.

Loda, Lombardie, Provinz Mantova u. Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Polesine).

Lodany, Ungarn, Bars. Komt.; siehe Ladány.

Lodeina, Wellki-, Ladna-Nagy — Ungarn, Saroser Gespanschaft, ein *Dorf*.

Loden, Danne — Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wh. Bzk. Komm. und Hersch. Reifnitz gehör., und dahin eingepfarrtes *Dorf*, an dem Fusse des Berges Velka Gorra, 9½ Stunde von Laibach.

Lodenitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein der Herschaft Karlstein geh. *Pfarrdorf*, liegt an dem Bache gleichen Namens und der Reichs-Strasse, 1 Stunde von Beraun.

Lodenitz, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein der Hrsch. Korubaus gehör. *Dorf* von 23 Häusern und 170 Einwohnern, nach Koruhaus eingepf., ¼ St. von Koruhaus, 3 St. von Zehrowitz.

Lodenitz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein der Hersch. Choltitz gehör. *Dörfchen* von 14 Häusern und 94 Einwohnern, nach Lipoltitz eingepfarrt, hat einen Meierhof und in der Nähe eine Mühle (Neu-Pille, Nowopilsky Mleyn), 1 St. von Choltitz, 3¼ St. v. Chrudim.

Lodenitz, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf* von 108 Häusern und 574 Einwohnern, zur Hrsch. Mislitz, mit einer eigenen Pfarre, nächst Pohrlitz, an der Iglawa, 3 St. von Laatz.

Lodenitz, Deutsch-, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* von 107 Häusern und 775 Einwohnern, zur Herschaft Sternberg gehörig, gegen Osten an der Kaiserstrasse nach Schlesien, mit einer Lokalie zur Pfarre Bährn, 1½ Stunde von Sternberg.

Lodenitz, Mährisch-, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* von 82 Häusern und 451 Einwohnern, zu den Olmützer Stadtgemeindegütern gehörig, hinter der March an der Poststrasse, und an der Wiener-Prager Eisenbahn, 1 St. von Olmütz.

Loderhof, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, z. Pfarre Weizberg, ist z. Bisthumsherschaft Seckau mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Loderman, Siebenbürgen, Kokelb. Komt.; s. Lodormány.

Lodersberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Aggsbach geh. kleines *Dörfchen*; s. Lottersberg.

Lödér-Tejed, Tejed-Lödér — Ungarn, ein *Dorf* im Presb. Komt.

Lodetz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Mineralwerk*.

Lodi, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; s. Due Miglia.

Lodi, I et II, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Dergano.

Lodi, Laus Pompeja nova, — Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi, eine königliche *Delegations-* und *Hauptstadt* der gleichnamigen Provinz und des I. Distriktes derselben, mit einem Bisthume, Kathedralkirche und drei Pfarren: S. Lorenzo, S. Salvatore und Sta. Maria Maddalena, fünf Aushilfskirchen, einem Santuario und sechs Oratorien, dem Sitze der königlichen Delegation, eines königlichen Tribunals erster Instanz und Finanz-Intendanz mit einer politischen Gerichtsbarkeit, Platz-Kommando, Liceum u. Gymnasial-Schulen, einem Leih-Amte und zwei Erziehungs-Anstalten für Knaben und Mädchen. Hier befinden sich ein Provinzial-Postamt und Pferdewechsel zwischen Casal Pusterlengo und Melegnano, 2¾ Posten von Milano, nebst einer Mühle am Adda-Flusse, drei anderen im Innern der Stadt, dann drei Zucker-Fabriken, liegt unter dem 45° 18' 31'' nördlicher Breite und 27° 10' 37'' östlicher Länge, auf einer Anhöhe am rechten Ufer der Adda. — Die Stadt hat 1860 Klafter Umfang, ist mit Mauern umgeben, gut gebaut, aber verarmt und schmutzig, zählt mit den 8 Vorstädten 1400 Häusern und 15709 Einwohner. Die Strassen sind breit, der Hauptplatz mit Säulengängen umgeben. — Das Kastell ist nicht mehr haltbar. — Unter den 19 Kirchen sind sehenswerth: die Domkirche, die Kirche l'Incoronata, ein Achteck, nach Bramante's Zeichnung, mit vorzüglichen Fresko und Gemälden von Callisto Piazza. Der bischöfliche Pallast. Palazzo Barni, Merlini, ersterer unvollendet. Schönes Theater. Lodi erzeugt in fünf Fabriken vortreffliche Majolika und Fayence, nach jener von Faenza die beste. Wachsbleiche, Fabrik chemischer Produkte. In der Gegend Salpeteranlagen. — Lodi ist das Vaterland der Parmesankäse, zu deren Erzeugung in der Umgegend über 30,000 Kühe gehalten werden. Die Viehzucht ist hier so bedeutend, dass 2000 Stück auf eine Quadrat-Meile kommen. — Lodi, das alte Laus Pompeja, aber nicht die heutige Stadt, sondern der 5 Miglien davon entfernte Ort Lodi vecchio, — erhielt unter Julius Cäsar das römische Bürgerrecht, — litt viel zur Zeit der Völkerwanderung, und wurde in den Zeiten der Bürgerkriege von den Mailändern im Jahre 1111 ganz zerstört, worauf die Bewohner sich in der Gegend der jetzigen Stadt Lodi am rechten Ufer der Adda anbauten. In den Kriegen des Kaisers Friedrich Barbarossa waren die Lodigianer eifrige Anhänger des Kaisers, und trugen viel bei, zur Zerstörung Mailands, — auch schlossen sie sich nicht an zum Bunde der lombardischen Städte, — sie wurden aber bei dem Kongresse zu Pontida

dazu gezwungen, — später kam es gänzlich unter Mailands Oberherschaft. — Im Jahre 1796 erzwang hier Buonaparte den Uebergang über die 609 Fuss lange hölzerne Brücke über den Addafluss mit einem Verluste v. 12000 Mann gegen die Oesterreicher unter Beaulieu. — In der Mitte der Stadt ist der grosse regelmässige Platz, — an seiner Ostseite steht die grosse Domkirche (il Duomo alla S. M. V. Assunta), — im gemischten Style gebaut, — das Hauptthor ist schön und abweichend von dem übrigen Baustyle. Das Innere hat einige gute Gemälde von Lanzani, Giu. Procaccini, Malosso und von Callisto Piazza, dem berühmten Maler Lodis, — eine grosse lateinische Inschrift — zum Andenken des berühmten Lodigianers Franchino Gaffurio, der zu Ende des fünfzehnten Jahrhunderts ganz Italien die Gesetze der Harmonie gab. — In der Sakristei ist eine sehr schöne Arbeit aus dem Anfange des 15. Jahrhunderts zu sehen — es ist aus massiven Silber mit Emailarbeiten verziert, besonders schön sind die Basreliefsfiguren, — der Meister ist unbekannt. Im Chor sind 3 grosse Gemälde von Erc. Procaccini. — Ober der Thüre, welche zur Munizipalität führt, ist das Bild, von Malosso. — Auf den Platz hinaustretend, sieht man rechts ein schönes Freskogemälde mit dem heiligen Hieronimus — von Anton Porro. — Die Hauptmerkwürdigkeit Lodi's ist die Kirche Incoronata — eine Rotonde — von Bramante erbaut, und wie eine Inschrift in der Kirche sagt — auf der Stelle eines Venus Tempels. Die schöne Architektur der Vorhalle ist auch nach der Zeichnung Bramantes, — die Kirche wurde im 16. Jahrhundert von dem Lodig. Architekten Giov. Battagio, mit Zusetzung vieler Ornamente ausgebaut. Im 17. Jahrhundert wurde die Kuppel, die schöne Freskomalereien von Luini und Lomazzo hatte, sehr beschädigt, — man setzte Statuen in dieselbe, — (vor Kurzem erst wurde diese Kuppel wieder restaurirt und mit schönen Freskomalereien wieder ausgemalt). — Besonders sehenswerth ist diese Kirche wegen den herrlichen Bildern von Callisto Piazza, — einer der besten Schüler Tizians, — von ihm ist das beste Bild der Kirche, die Enthauptung des heiligen Johannes Baptist. — Der reiche Hochaltar ist aus afrikanischem Marmor aufgeführt und mit schönen vergoldeten Bronzen geziert. — And. Lanzani malte im Jahre 1691 d. Chor, und sein Bruder Carlo Ant. Lanzani verfertigte die Chorstühle mit schönen eingelegten Arbeiten. — (Von einem Bruder des berühmten Callisto ist das schöne Bild hinter dem Hochaltar unter Glas und Rahmen). — Sehenswerth ist die Kirche San Francesco — welche der fürchterliche Guelfen Häuptling Antonio Fissiraga, Anführer der Florentiner, und später Herr und Tyran von Lodi, im Jahre 1287 erbauen liess, — die Kapelle della Madonna di Caravaggio darin, hat die Fresken von Salmeggia — neben an ist das Monument des berühmten Dichters Franc. De Lemene († 1704), — ein antiker Sarkophag hat die Asche des Stifters der Kirche des Ant. Fissiraga. — Die Kirche San Lorenzo hat mehre Gemälde von G. Piazza und das Grabmal des berühmten Lodov. Vistarini, der unter dem Herzog Franz Sforza II. Como vertheidigte — das Valtellina eroberte, und Gouverneur war von Allessandria — Asti — Soncino — Castiglione und aller Oerter der Ghiarra d'Adda — er starb 1555. Neben der S. Francesco Kirche steht das gut verwaltete Bürgerspital, dem der Nob. Giulio Codeasca sein ganzes Vermögen hinterliess. — Berühmt ist in Lodi das Mädchen-Erziehungsinstitut, in der Contr. S. Salvatore, der Madame Cosway, welche es im Jahre 1812, unter dem Schutze des damaligen Vicepräsidenten Franc. Melzi d'Eril Duca di Lodi, auf ihre Kosten gründete, und bis zu ihrem Tode 1838 geleitet hat. Madame Hadfield Cosway (geboren zu Florenz 1759 † 1838 in Lodi — war mit dem englischen Mahler Cosway verheirathet) brachte diese Anstalt zu einem ausgezeichneten Rufe, — viele geschickte und brave Mädchen kamen aus derselben hervor, — Kaiser Franz I. erhob die Anstalt im Jahre 1830 zu einem englischen Damenstifte und 1834 ihre Vorsteherin zur Baronesse, — auch die Stadt ehrte ihre Verdienste und vielen Wohlthaten, — noch bei Lebzeiten liess sie ihre Büste von Manfredini ausgeführt, aufstellen. — (Mad. Cosways Wohnung war dem Kunstwerthe nach, das sehenswürdigste Haus in Lodi — es waren darin schöne Gemälde von Giulio Romano — Venusti — Parmeggiano — Albano — Rembrandt — Rubens — und Rich. Cosway — etc. — Sehenswür-

dig sind noch in Lodi: mehre vorzügliche Gemälde in Casa Somariva, — im Hause des Dottor fisico Gemmello Villa, worin ein sehr schönes Bild von Sassoferrato, — eine Nachahmung von Rafaels Madonna di Fuligno — Bilder von Callisto Piazza, Holbein — Nuvolone — Zeichnungen vom Cav. Bossi und Camuccini, — bei dem Consigliere Beonio ein schönes Bild von Ciro Ferri, — von Call. Piazza — Kupferstiche von Alb. Dürer, — alte Medaillen in Lodi Vecchio ausgegraben, und eine sehr schätzbare Bronzfigur der Venus. — Bei der Brücke im Hause des Dr. Lorenzo Dossena ist ein grosses Bild von dem Lodig. Pietro Bignami von der Schlacht auf der Brücke von Lodi 1796 sehenswürdig. — Postamt. Diesem Stadtbezirke sind einverleibt:

Cà de' Ratti, Casottino, Cassina Monfrina, Cassina nuova, La Colombina, Le Due Chiani, Il Rivellino, Il Zambellino, *Gemeindetheile.*

Lodi e Crema, Lombardie, eine *Delegation*, hat 34 geogr. Qaadr. Meil., besteht aus den Territorien von Lodi e Crema, mit 220,000 Einw., in 9 Distrikte abgetheilt nämlich: Lodi, Paullo, S. Angelo, Borghetto, Casal Pusterlengo, Codogno, Pandino, Crema; — zwischen d. Provinz Bergamo N., Cremona O., dem Herzogthume Parma S. u. dav. durch den Po geschieden, Pavia SW., Mailand NW., die Flüsse sind: Po, Adda, Lambro; Produkte: Getreide, Flachs, Früchte, Leinwand, vorzüglich Parmesan, Strachino-Käse die ein bedeutender Handelsartikel sind.

Lodi, Lombardie, *Distrikt* mit den Hauptgemeinden: Lodi, — Bottedo, — Ca de' Zecchi con Ca Cesarea, Zelasca e Ca Nuovo, — Campolungo con Ca di Madonna Taddea Vistarini, S. Giovanni in Boldone e Muzza S. Angelo con Andreola e Maguzzana. Casaletto, Chiosi di Porta d' Adda, — Chiosi di Porta Cremonese, — Chiosi di Porta Regale con Torre dei Dardanoni, — Cornegliano con Ca del Papa, Ca de' Squintani e Belvedere, — Gugnana con Ca del Fontana, — Lodi vecchio con S. Stefano Gallinazzo, Gualdane e S. Maria di Lodi vecchio con S. Marbo, S. Bassano, S. Michele, Lavagna, Ca dei Bacchi, Malgorata, Dorada, Comasna e Tajetta, — Pezzolo de' Codazzi con Mascarina, Cassina Ladina e Cassinetta, — Pezzollo di Tavazzano Mignone, Bergorato con Bagnolo, Nibbiolo e Cassinetta, — Salerano, — S. Maria in Prato con Codazza e Cessina Porra, — S. Zenone con Ceregallo, — Vigadore con Riolo e Portadore, — Villa Rossa con Mairano.

Lodin, Böhmen, Bidschow. Kr., ein der Hrsch. Sadawa geh. *Dorf*, mit 74 H. und 434 E., ist eine k. k. Beschäl-Station und hat 1 Wirthshaus und 1 Meierhof nebst Schäferei, welche ½ St. westl. vom Orte entfernt liegen. Die Bauern dieses Dorfes sind nach Petrowitz, die Häusler aber nach Nechanitz eingepfarrt Unter d. Häuserzahl von Lodin ist auch das ½ St. westl. davon liegende, erst in neuerer Zeit entstandene Dorf Janatow begriffen, welches aus 25 Häus. und 144 Einw. besteht und nach Nechanitz eingpf. ist, am Bache Bistrziczé, 2 St. von Königgrätz.

Lodin, Steiermark. Judenb. Kr., am rechten Ufer der Mur, unt. Prödlitz, an einem gleichnamigen Bache.

Lodisxlar, Ungarn, Warasd. St. Georger Grenz-Regimts., ein *Dorf*, mit 1 Gemeinde Schule, 11 Häusern, 6½ St. v. Bellovár, 1½ St. von der 11. Comp. Szokollovcz.

Lodi vecchio, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi, ein *Marktflecken*,, (ehedem Stadt) und Gemeinde mit Vorstand, Pfarre und Vicariat S. Pietro Apst., einem Oratorio, 5 Käsemachereien, einer Mühle, Oel-Stampfe u. Presse, 5 Migl. und 1½ St. von Lodi. Dazu gehören:

Canturini, Gallinazza, Gualdane, S. Stefano, *Gemeindetheile,*

Löd, Kis-, Ungarn, jens. der Donau, Veszpr. Gesp,, Devetser Bzk., ein *Dorf* dem Veszprim. Bisthum geh., mit einer eigenen Lokalpfarre, zwischen Várazlad und Rendek, hat 181 Häus. und 1388 rk. Einw. Waldungen. Ackerbau. Gute Weiden. Viel Obst. Eisenhammer. Mahlmühle. Eisenbergwerke. Die Einwohner verfertigen allerhand Holzgeräthschaften u. Kopfmützen von Eichenschwamm, womit sie Handel treiben, auf der Post-

strasse in das Eisenburg. Komt., 3½ St. von Veszprim.

Lodne, Ungarn, diesseits der Donau, Trentsch. Gesp., Sohler. Bzk., ein zur gräfl. Csákyschen Hersch. Budetin und Pfarre Kiszucza-Ujhely geh. *Dorf*, gegen N. am Flusse Kiszucza, 2½ St. von Silein.

Lödnitz, Schlesien, Troppau. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Lodnitz und Pfr. Lösch.

Lodnitz, Schlesien, Troppau. Kr., ein *Gut* und *Dorf* zur Pfarre Neplachowitz, hat 94 Häus. und 580 Einw., ½ St. vom Oppaflusse, gegen O. nächst Kreutzendorf, 2 St. von Troppau.

Lodnitz, Schlesien, Troppau. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 2 Steuergemeinden und 1260 Joch.

Lodola Motta, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Rodigo.

Lodolina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Pandino.

Lodolino, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XV, Remete; s. Quistello S. Giacomo.

Lodolo, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Castel Goffredo.

Lodomér, Lodomirowá — Ungarn, ein *Dorf* im Zemplin. Komt.

Lodomerien, ein Theil des ehemaligen Königreiches Pohlen, wovon der Kaiser von Oesterreich, da er König v. Ungarn ist, den Titel als König, nämlich König von Galizien und Lodomerien führt. Es ist daher folgendes über Lodomerien zu sagen: Wladimir der Grosse, russischer Czaar zu Kiew, eroberte in den Jahren 981—992 einen grossen Theil Pohlens gegen die polnischen Herzoge Miesko und Boleslas, und vereinigte denselben mit seinem Reiche zu Kiew. Dieser Theil Pohlens erhielt von ihm den Name: Wlodimirien, Lodomirien, so wie auch die von ihm darin erbaute Hauptstadt Wlodimir auch Wladimir, und einige andere von ihm gegründete Städte gleichen Namens z. B. Wlodimir am Bug, Wlodimizicz etc. Die jeweiligen Grenzen dieses Landstriches auch nur mit einiger Verlässlichkeit anzugeben, dürfte beinahe unmöglich sein, wegen den oftmaligen Veränderungen, welche die Oberherschaft darüber durch Vererbung und Eroberung erfahren.. Jedenfalls umfasste dasselbe einen bedeutenden Theil des heutigen russisch-pohlnischen Volhinien und den nördlichen Theil des heutigen Galizien. Bela III. König von Ungarn eroberte im Jahre 1185 das Land Halicz (Galizien) unterstützt v. d. grössten Theil d. Bewohner dieses Landes gegen den seiner Grausamkeiten wegen verhassten König Vlodimir. Seit d. J. 1190 führte er hierauf, wie alle seine Nachfolger den Titel König von Halicz. Sein Sohn Hemerich (Emerich, Imre, Heinrich) vergrösserte Macht und Titel der ungarischen Könige durch die Eroberung des Landes Lodomerien. Der Bruder desselben, König Andreas II. war es, welcher im J. 1212, den Titel König von Lodomerien, dem ungarischen Königstitel hinzufügte, und seit dieser Zeit bis jetzt schreiben sich alle ungarischen Könige; Könige von Galizien und Lodomerien. Nachdem im Jahre 1382 erfolgten Tode König Ludwig des Grossen von Ungarn nahm Wladislaus Jagello, Gemahl der jüngeren Tochter desselben, Hedwig, widerrechtlicher Weise Galizien und Lodomerien in Besitz, ohne dass die nachfolgenden Könige von Ungarn im Stande waren, ihre Gerechtsame darauf geltend zu machen und durchzusetzen. Jedoch behielten sie unter ihren Titulaturen stets den Titel: König v. Galizien und Lodomerien. Als unter K. Ferdinand I. das Königreich bleibend an das Haus Habsburg gefallen war, führte auch er und alle seine Nachfolger diesen Titel fort. Im Jahre 1773 endlich fielen jedoch die Länder Galizien und Lodomerien wieder an Oesterreich zurück, indem die K. Maria Theresia in Folge des unterm 18. November 1773 zu Warschau mit dem Königreiche Pohlen abgeschlossenen Vertrages die angestammten Rechte auf Galizien, Lodomerien, Podolien und die böhmischen Kronlehen Zator und Oswieczim wieder mit Erfolg geltend machte.

Lodomirzitz, Lidemiersitz — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Manetin, 1 St. von Manetin.

Lodora, Cassina, Lombardie, Pr. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Bornago.

Lodorina, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIV, Erba; siehe Buccinigo.

Lodormány, Siebenbürgen, ein *Bery* in der Kokelburger Gespanschaft, ¼ St. von Lodormány und Hoszszú-patak.

Lodormány, Loderman, Dorman — Siebenbürgen, Kokelburg. Gespansch., Taterlak. Bzk., ein zwischen Hügeln lieg., mehren Grundherren gehör. walachisches *Dorf* von 470 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, 3 St. von Nagy-Selyk.

Lodovica Porta, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi Santi di Porta Ticinese.

Lodrino, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. VII, Bovegno, ein *Gemeinde-Dorf* mit einer eigenen Pfarre S. Vigilio, einer Aushilfskirche und einer Gemeinde-Deputation, 6 Miglien von Gardone. Hieher gehören:

Auto, Basci, Blesco, Cocca di là, Cocca Ghisla, Dosdazio Morandi, Frata Morandi, Fratelle, Prada, Resolvi di sopra e di sotto, Spino, Ventiche di sopra e di sotto, *Meierreien.*

Lodrogno, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) u. Distr. VII, Chiavenna; s. Novate.

Lodron, Tirol, Trient. Bzk., eine *Herschaft* und *Dorf*, Kuratie der Pfarre Condino, Hauptort des ehemaligen Landgerichts Lodron, und Sitz der Obrigkeit mit dem Schlosse Sct. Barbara, Ldgchts. Condino, an dem Flusse Caffaro, mit einem Grenz-Zollamte an der Venetianischen Grenze, in einer sehr gebirgigen Gegend.

Lodron, Böhmen, Budweis. Kr., eine *Vorstadt*; s. Rosenberg (Stadt).

Lodus, Mlade-, Böhmen, Budweis Kr., ein *Dorf* von 15 Häusern und 67 Einwohnern, zur Herschaft und Pfarre Budweis gehörig; abseits liegen die Einschichten a) Rother Hof, ½ Stunde b) Sandhäusel ¼ Stunde südwestlich und c) beim Schinko, eine Rustikal-Chalupe, ¼ Stunde südöstlich, — ½ St. von Budweis.

Lodus, Labus — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 15 Häusern und 85 Einwohnern, der Herschaft Rosenberg gehör., nach Böhmisch-Reichenau (Herschaft Krumau) eingepfarrt, 2½ St. von Rosenberg.

Löd, Varös-, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespansch., Devetser. Bzk., ein dem Veszprimer Bisthum gehör. *Dorf* von 231 Häusern und 1767 rk. Einwohnern, mit einer Lokalpfarre, Getreide-, Hanf-, Flachs-, Erdäpfel- und Maisbau, grosse Waldungen, zwei Mahlmühlen, Säge-Mühle, Bräuhaus, Verfertigung allerhand hölzerner Hausgeräthschaften, Eisenbergwerke, die ausser Eisenstein auch Antimonium, Berggrün, Steinkohlen und Vitriol enthalten; am Bache Torna, zwischen Szt. Pál, Kis-Löd und Jáko, 3 Stunden von Veszprim. Postamt.

Lodygowice, Gálizien; Wadowicer Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einer Pfarre und einem alten Schlosse, zwischen Gebirgen an dem Sola-Flusse, 3 St. von Bielitz.

Lodyna, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Hrsch. Dobromil gehör. *Dorf* am Flusse Strywiaz, 5¼ St. von Dobromil.

Lodzinka górna, Galizien, Sanok. Kr., ein *Dorf*, eigene Hrsch. und Pfarre Biercza. Post Sanok.

Lodzyna, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, am Flusse Saan, 2½ St. v. Sanok, 8 St. von Jasienica.

Lodzynka, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Hrsch. Bachorz gehör. *Dorf* mit einer Pfarre, nächst Bircza, 3 St. v. Przemysl. Post Sanok.

Loebenerberg, Steiermark, Brucker Kr., ein *Berg*, 1069 Fuss hoch.

Lófalva, Kobule, deutsch Kobile — Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gespan., Szektsöer Bzk., ein *Dorf* von 80 H. und 604 E., mit einer Pfarre, grenzt an Klusse, Bartosfalva, Reczallya und Ressó. Weiden. Wieswachs, Waldungen, hat mehre Grundh., 1½ St. von Bartfeld.

Löfelbach, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Hartberg sich befindend., den Hrsch. Neuberg und Hartberg dienstbares *Dorf*, mit 198 Häus. u. 500 E., ½ St. von Schildbach, geg. W., 5½ St. v. Ilz.

Löfelberg, Steiermark, Grätz. Kreis, eine im Wb. B. Komm. Hartberg sich befind., zum Dorfe Löfelbach geh. *Gegend* v. mehren Häus., 5½ St. von Ilz.

Lofer, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggrcht. Lofer (im Gebirgsl. Pinzgau) geh. *Markt*, mit 59 Häus. und 415 Einw., am linken Ufer der Saalach, an der nach Tirol führ. Poststrasse. Pfarrt nach Sct. Martin; hat 1 Filial-Kirche der Mutter Gottes gewidmet u. besetztes Frühmess-Beneficium, 1 Schule, 2 Braustätten, fünf Wirthe, und 1 Landarzt. Es ist der Sitz d. gleichnamigen Landgerichts, zugleich Marschstation; Sitz des Rentamtes, welches die Brief-Sammlung nach Tirol und Salzburg zu besorgen hat; eines Mauth-Oberamtes, einer Revier-Försterei, einer Tabak- u. Siegelgefällen-Aufsichts-Behörde; diessfallsige Legstatt und Militär-Grenz-Kordons-Station. Es wird v. dem Loferbache, der aus dem Pillersee in Tirol entspringt, durchschnitten, zählt 2 Mahlmühlen u. hält 2 Freimärkte, 5 Pässen in der Nähe, die aber jetzt nicht befestigt sind, 6 St. v. Reichenhall u. Saalfelden, 8 St. v. Kitzbühel, 10 St. v. Salzburg, 2 St. von Unken, 2 St. von Weidring. Postamt mit:

Au, Faistau, Gumping, Hallenstein, Hinterthal, Hirschbicht, Hochanger, Kirchenthenthal, Sct. Martin, Mayerberg, Oberthurn, Schefenoth und Weissbach.

Lofer, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum

Pfleggrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, in der Pfarre Mattsee, 3 St. von Neumarkt.

Lofer, Tirol, ein *Weiler*, zum Ldgrchte. Kitzbichl und Gem. Kössen.

Loferbach, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Bach*.

Lofersteln, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pflggcht. Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) gehörig. *Rotte*, am Sonnberge, in d. Kruztracht Mittersill, 10¼ St. von Lend, 7¼ St. von Sct. Johann.

Lófey, Ungarn, Torna. Komt., ein *Dorf* mit einem Sauerbrunnen. Post Pelsócz.

Löffelberg, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gegend*, zur Hrsch. Schieleiten, mit ¾ Garbenzehend pflichtig.

Löffer-Saag, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Hüttenberg geh. *Sägemühle*, ¼ St. von dem Schlosse Süssenheim, über dem Geb. 3 St. und auf der Landstrasse 4¼ St. von Friesach.

Lófogó, Ungarn, ein *Praedium*, mit ein Haus und 3 Einw., im Szathmar. Komitat.

Log, Illirien, Krain, Laibach. Kreis, eine *Steuergemeinde*, mit 1329 Joch.

Log, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., ein im Wb. B. Komm. Thurn am Hart lieg. *Dorf*; siehe Aven.

Log, oder Na Log — Steiermark, Cillier Kr., eine im Wb. B. Komm. Pragwald liegende, der Hrsch. Neu-Cilli gehör., nach Trifail eingpf. *Ortschaft* v. zerstr. Häus., ostw. von Prapretno, am Bache Boben, 5 St. von Franz.

Logam, Pod, Steiermark, Cill. Kr., eine dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Montpreiss geh. zerstr. *Gegend* mit der hieher conskrib. Ortschaft Losheno, 7 St. von Cilli.

Logam, Sa, Steiermark, Cill. Kreis, 4 zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Stattenberg geh. *Bauernhöfe*; siehe Hinter den Wald.

Logar, Illirien, Krain, Laib. Kr., 2 z. Wb. B. Kom. und Ldgrchtshrsch. Veldes geh. *Häuser*, nächst Koprivnik in dem Gebirge ober Wohelm, 6 St. v. Safnitz.

Logarje, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein im Wb. B. Kom. der Grafschaft Auersberg geh. *Dorf*; siehe Loog.

Logarofzen, windisch Logarofze — Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. B. Kom. Mallegg lieg., der Hrsch. Lukaufzen geh., nach heil. Kreutz eingepfarrt. *Dorf* mit 47 Häus. und 300 Einwoh., am Stainzbach unter Radkersburg, 4 St. v. Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Logarske, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Hrsch. Tollmein geh., im Gebirge zerstr. lieg. *Dörfchen*, 10 St. von Görz.

Logatez, Illirien, Krain; Adelsberg. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft* und *Dorf*; s. Lohitsch.

Logaz, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Bzk. Capodistria, zur Expositur Rizmagne geh., in der Diöcese Triest Capodistria, 1¼ St. v. Triest.

Logazzo, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XII, Meleguano; s. Meleguano.

Logdes, Gross- und **Klein-**, Siebenbürgen, Hermanst. Stuhl; s. Ludos.

Loggio, Lombardie, Prov. Como und Distr. VI, Porlezza; siehe Drano.

Loghetti, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Canneto; s. Canneto.

Loghetto, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXVI, Mariano; s. Cucciago.

Loghezo Romano, Al, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; s. Appiano.

Loghino, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt III, Roverbella; s. Castel Belforte.

Loghino, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Mantova; s. Castellaro.

Loghino, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

Loghino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; s. Ceresara.

Loghino, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Montova; s. Roncoferraro.

Loghino, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt II, Ostiglia; s. Sustiuente.

Loghino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; s. Villimpenta.

Loghino, I, II, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Curtatone.

Loghino, I, II, III, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Porto.

Loghino, Bulgarini, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. IX, Borgoforte; s. Governolo.

Loghino e Casalno, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; s. Castellaro.

Loghino, Collorina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; s. Marmirolo (Belbrole).

Loghino, Colombini, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Quattro Villi.

Loghino, Costa, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Roncoferraro.

Loghino, Dervasoni, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. III, Roverbella; s. Marmirolo (Morona).

Loghino, Gonzaga, Lombardie,

Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; s. Sustihente.

Loghino, Guadagno, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Quattro Ville.

Loghino, Mantni e Dosso, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; s. Marmirolo.

Loghino, Orti, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantovo; s. Porto.

Loghino, Retenago Parolino, e. Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Rodigo.

Loghino, Sabbio, Lombardie, Pr. und Distr. I, Mantova; s. Castellaro.

Loghino, Tirraboschi, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Quattro Ville.

Loghino, Valeriani, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. IX, Borgoforte; s. Borgoforte.

Logo, Lombardie, Prov. Como und Dist. IV, Menaggio; s. Plesio.

Lögor Batony, Ungarn, Presburger Gespanschaft; siehe Leger-Batony.

Lögör, Kis-, Ungarn, jenseits der Donau, Komorn. Gespansch., Insulaner Bzk., ein *Praedium*, am Ufer der Donau, in der Nähe des Praediums Szt. Pál, 1½ St. von Komorn.

Lögör, Nagy-, Ungarn, jenseits der Donau, Komorn. Gespansch., Insulaner Bzk., ein *Praedium*, am Ufer der Donau, nahe bei Aranyos, 1½ Stunde von Komorn.

Logoron, Dalmatien, Zara Kr., eine *Insel.*

Logosco, Al-, Lombardie, Provinz Como und Distrikt IX, Bellano; siehe Colico.

Logosut, Lugos, **Németh-** und **Oláh-,** Ungarn, ein *Markt* im Krassover Komt.

Logowitz, Logawice — Böhmen, im Kaurzimer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einem Schlosse, 1 St. von Dnespek; s. Lojowitz.

Lograto, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. II, Ospitaletto, ein *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre Ogni Santi und zwei Oratorien. Hier befindet sich ein mit Gräben umgebenes altes Schloss. — 10 Miglien von Brescia. Mit:

Campagna, Carabiolo, Cattafame, Colombaja, Crocesisto, Fenil nuovo, Francesco, Godi, Lode, Lodino, *Meiereien*, — Mulino Comunale, *Mühle*, — Pieve, Scaramuzza, *Meiereien.*

Logu, Illirien, Krain, Laibacher Kr., einige zum Wb. Bzk. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Veldes geh., zu dem Dorfe Zellach konskrib., nach Reifen eingepf. *Häuser*, 2 St. von Safnitz.

Logutich, Dalmatien, Spalato Kr., Imoschier-Distrikt, ein 1 Miglie vom Berge Berinovaz und 3 Miglien von den Dörfern Lovrech und Medov-Dolaz entfernt liegendes, mit einer Pfarre versehenes, der Hauptgemeinde Zagnosd zugetheiltes *Dorf*, 26 Miglien von Almissa.

Logu, Na-, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Herschaft Laak gehör. *Dorf* mit einer Filialkirche von der Pfarre Pölland, an dem Flusse Pollonschiza, 4½ St. von Krainburg.

Logu, Na-, und **Na Lasach,** Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Laack gehör. kleines *Dörfchen*, an dem Flusse Pollauschiza, 4½ St. von Krainburg.

Loh, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflgcht. Schärding gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Rimbach, 2 St. v. Sieghardiug und eben so weit von Schärding.

Loh, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggcht. Schärding gehör. *Dorf*, westlich von Weizenkirchen; nach Enzenkirchen eingepfarrt, ½ Stunde von Sieghardiug.

Lóhavas, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Gyergyóer Székler Filialstuhl, zwischen den Gebirgen Tsofronka und Magyarós des östlichen Höhenzuges, 2½ Stunden OzN. von Várszeg, aus welchem der Alt-Höhenarm ausgeht, und der grosse Altfluss, die Bäche Belkény-patak und Verestyó-patak entspringen.

Lohbauer, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pflggrcht. Thalgau (im flachen Lande) gehör. *Einöde*, im Vikariat Feistenau, 2 St. von Hof.

Lohe, Oest. ob d. E., Inn Kr., 4 in dem Pflggcht. Ried liegende, den Herschaften Aurolzmünster, Obernberg und Riegerting geh., nach Schiltorn eingpf. *Häuser*, 2½ St. von Ried.

Lohen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggcht. Mattighofen gehör., und dahin eingepf. *Dorf* mit zwei Sensen- und einer Pfannenschmiede sammt Mühle am Mattigflusse und Kühebache, gegen Osten nächst der Ortschaft Furth, 6 St. v. Braunau.

Lohen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Schärding gehör. *Dorf*, in der Pfarre Schordenberg, auf einer Anhöhe, 2½ St. von Schärding.

Lohen, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Walchen gehöriges *Dorf* und Pfarrort, südlich vom Markte

Sct. Georgen. Es hat einen Pfarrhof, und ist der Sitz des jedesmaligen Pfarrers der Pfarre Sct. Georgen, 2 St. von Frankenmarkt.

Lohen, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine zum Wb. B. Kom. und Ldgrchts. Hersch. Himmelberg gehör. *Ortschaft*, 4½ St. von Villach und Klagenfurt.

Lohen, Inner-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Komm. Kogel geh. *Weiler*, in der Pfarre Sct. Georgen am Attergau, 2 St. von Frankenmarkt.

Lohen, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pflgcht. u. Kaal. Hrsch. Wildshut geh. *Ortschaft* mit 5 Häus., 8 St. von Braunau.

Lohenitz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf*, mit 29 H. und 219 E., ist theils nach Přelautsch, theils nach Bohdanetsch eingepf., am rechten Elbeufer, 2½ St. v. Pardubitz.

Lohenitz, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf*, mit 23 H. und 177 E., nach Kalischt eingpf.; hiehersind konskribirt; a) Hladow, Hladowy, ¼ St. nördl. Dominikal-Ansiedlung von 7 Häus.; b) Podoly, ¼ St. nordw. 2 Häus., (1 Mühle und 1 Bauerngrund); und c) westlich Bucy, ½ St. östl., 1 Chalupe.

Löhenstein, Lehenstein — Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, mit 1 Kirche u. einem Schlosse, der Stadt Eger, ½ St. von Eger.

Loher, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pflgcht. Schärding geh. *Einöde*, in einer ebenen Gegend, der Pfarre Raab zugetheilt, 1½ St. von Siegharding.

Lohhäuser, oder Lohhäusel, auch Lochhäuser — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, mit 18 Häus. und 94 Einw., nach Dreihacken eingpf., hat 1 Schule, wie in Schmelzthal, 1 Försterhaus, 2 Mühlen u. 1 Steinglasknopf-Fabrik, an der äussersten bairischen Grenze, 3½ St. v. Tachau.

Lohhof, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dörfchen*, mit 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Mahlmühle und Wirthshaus, der Hrsch. Pürles, 1 St. von Theising.

Lohitsch, Ober-, Loitsch, krain. Gorein Logatez — Illirien, Krain, Adelsb. Kr, ein *Werb-Bezirk-Kommissariat*, *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*, mit einer Vikariats- und Filialkirche, ¼ St. von der Kommerzialstrasse, 2¼ St. von Ober-Laibach.

Lohitsch, Unter-, Loitsch, krainer. Doleine Logatez — Illirien, Krain; Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Lohitsch geh. *Dorf* mit einer Filial-Kirche von der Pfarre Ober-Laibach, mit einem Postwechsel zwischen Ober-Laibach und Planina. Postamt mit:

Unterloitsch, Martinkrib, Zhenza, Brood, Fleckdorf, Oberloitsch, Oberdorf, Neuweld, Rauning, Hotederschitz, Godovitsch, Veharsche, Medvedicherdu, Gereuth, Prapretnuherdu, Petkous, Preadt, Siberschc, Gereschereus.

Lohm, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf*.

Lohm, auch Lahm — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* von 34 Häus. und 203 Einwohn., von welchen 2 Häus. zur Hrsch. Plan gehören, ist nach Bruck, derselben Hersch., eingepf., und hat eine Privatschule; ¼ St. abseits liegt die Pürlmühle, 1 St. von Tachau.

Lohm, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Blattna geh., 1 St. von Mirotitz.

Lohm, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* von 28 Häus. und 162 Einw., der Hrsch. Weseritz gehör., nach Böhmisch-Domaschlag eingepfarrt, hat ein obrigkeitliches Wirthshaus, 1¾ Stunde ssw. von Weseritz.

Lohm, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* von 53 Häus. und 331 Einw., dem Gute Schweissing geh., und eben dahin eingepfarrt, hat einen Meierhof, eine Schäferei und ein Wirthshaus; ¼ Stunde östlich liegt die hierher konskribirte Einschichte Praska oder Praschka, zwölf Dominikal-Häuschen. Lohm war ehemals ein eigenes Gut, welches dem Benediktiner Stifte Kladrau gehörte und 1653 an Albert Přichowsky von Přichowitz verkauft wurde, ¾ Stunden von Schweissing.

Lohma, Ober-, Lom — Böhmen, Elbogner Kr., ein *Pfarrdorf*, unter der Gerichtsbarkeit der Hersch. Eger, 1 St. von Eger.

Lohma, Unter-, Lom — Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*.

Lohman, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Eisenbergwerk*.

Lohmetz, Böhmen, Prachin. Kr., eine *Lokalie* auf dem Berge Lometz bei Liebiegitz.

Lohmühle, Oest. ob d. E., Salzburg. Kreis, eine zum Pflggrcht. Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Mauthmühle*, in dem Vikariate Feistenau, 2 Stunden von Hof.

Lohmühle, Oesterr. ob d. E., Inn Kreis; siehe Bischelsdorf bei Sanct Georgen.

Lohmühle, Böhmen, Pilsn. Kr., eine *Mahlmühle* der Hrsch. Plan.

Lohn, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hersch. Rapotenstein geh. *Dorf* von 25 Häus. und 137 Einw., hinter Rapotenstein, 4¼ St. von Zwettel.

Lohn, Oester. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Schiltorn, 2¾ St. von Ried.

Lohnau, Oester. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Mauerkirchen gehöriger *Weiler*, mit einer Hackenschmiede an der Mattig, in der Pfarre Helpfau, 3¼ St. von Braunau.

Lohn Berg, Böhmen, Bunzl. Kr., an der Grenze von Böhmen und Sachsen bei Friedland.

Lohnberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, im Amte Ruprecht; zur Hrsch. Stadl und Thannhausen dienstbar.

Lohnberg, Steiermark, Brucker Kr., südlich von Kapfenberg, zwischen dem Schinitzgraben und dem Gigikogel.

Lohnberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Kainberg dienstbar.

Lohneck, Steiermark, Brucker Kr., an der Grenze des Grätzer- und Judenburger-Kreises, im Tanzmeistergraben, mit einer Alpe von 64 Rinderauftrieb.

Lohner, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Jägerhaus* der Hrsch. Swietla.

Lohner, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Distr. Kom. Obernberg liegendes, den Herschaften Aurolzmünster und Reichersberg gehör., nach Mörschwang eingepfarrtes *Dorf*, grenzt gegen Süden an die Ortschaft Greifing, 2½ Stunde von Ried.

Lohnfelden, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine *Distrikts Kommissariats-Herschaft* und *Markt*; s. Leonfelden.

Lohngraben, Steiermark, Grätzer Kr., eine zur Wh. Bzk. Kom. Herschaft Stadl gehör. *Gemeinde* von 90 Häusern und 450 Einwohnern, in der Pfarre Sct. Ruprecht an der Raab, 2½ Stunde von Gleisdorf.

Lohnharding, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., 8 in dem Distr. Kom. Wels lieg., den Herschaften Mistelbach und Freiling unterthänige, nach Dörnbach eingepf. *Häuser*, 3 St. von Linz.

Lohnhof, Oester. u. d. E., V. O. M. B., ein einschichtiger *Hof* der Hrsch. Rapotenstein, 4½ St. von Zwettel.

Lohnitzberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 26 Häusern und 130 Einwohnern, der Herschaft Wolfpassing und Pfarre Steinerkirchen. Post Kemmelbach.

Lohnmühle, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., eine einschichtige, der Herschaft Rapotenstein dienstbare, nach Schönbach eingepf. *Mühle*, am Kampflusse, 4 St. v. Zwettel.

Lohnsberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. und Hersch. Braunau geh., und nach Gilgenberg eingepfarrtes *Dorf*.

Lohnsburg, od. Lohnspurg — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pflggrcht. Ried liegende, verschiedenen Dominien gehör. *Dorf* von 31 Häusern und 213 Einwohnern, mit einer Pfarre, westlich von einem Berge umschlossen, ½ Stunde von Waldzell, ¼ St. von Schiltorn, 2 St. von Ried.

Lohnschitz, Steiermark, Bruck. Kr., eine zum Wh. Bzk. Kom. und Herschaft Aflenz gehör. *Gegend* von 28 Bauernhäusern, gegen Katharein, 5½ St. von Bruck.

Lohnschitzgraben und **Bach,** Steiermark, Bruck. Kr., ein Seitengraben des Aflenzthales, im Oedmösel, mit bedeutender Behölzung.

Lohó, Kis-, Lenyutzi — Ungarn, diesseits der Theiss, Beregher Gespanschaft, Kaszonyi. Bzk., ein kleines, zur Hrsch. Munkács gehör. *Dorf* von 13 Häusern und 110 Einwohnern, liegt oberhalb N. Lohó, und dahin eingepf., 2¼ St. von Munkács.

Löhom, Lohom — Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Bistritz, 2¼ St. von Klattau.

Lohomerje, Lehomerje — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburg. Komt.

Lohó, Nagy-, Lohova — Ungarn, diesseits der Theiss, Beregher Gespanschaft, Kaszonyi. Bzk., ein russniak., zur Hersch. Munkács gehör. *Dorf* von 60 Häusern und 596 Einwohnern, mit einer Pfarre, liegt zwischen Lauka und Bubulitska, 2 St. von Munkács.

Lohorn, Tirol, Vorarlberg, drei einschichtige, in dem Gerichte Hofrieden lieg., der Hersch. Bregenz geh. *Häuser*, 3 St. von Bregenz.

Lohos, Ungarn, ein *Fluss* im Neograd. Komt.

Lohotin, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Steinkohlenbergbau*.

Lohova, Ungarn, Beregh. Komt.; s. Nagy-Lohó.

Lohovecz, Lohócz — Ungarn, ein *Weingebirg* im Szalad. Komt.

Lohow, Hlohow, Hlohowa — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein zum Gute Zwiestow gehör. *Dörfchen* von 14 Häusern und 111 Einwohnern, nach Schlapanow eingepfarrt, hat einen obrigkeitlichen Meierhof und ein do. Branntwein-Haus; — liegt in einem kleinen Thale, ¼ St. v. Zwistow, 2½ St. von Wottitz.

Lohow, Böhmen, Czaslau. Kr., ein der Hrsch. Tupadl gehör. *Dorf* von 26 Häusern und 201 Einwohnern, nach Bohda-

netsch eingepfarrt, hat ein Wirthshaus und 2 Mühlen, 4 St. von Zleb, 4¼ St. von Czaslau.

Lohowa, Luhowa — Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* von 31 Häusern und 203 Einwohnern, ist der Amtsort des Dominiums, nach Lichtenstein eingepfarrt, und hat ein schönes vom verstorbenen Grafen Dohalsky fast durchaus neu gebautes Schloss mit einer Kapelle zur Schmerzhaften Mutter Gottes, und einem Obst-. und Ziergarten, ein Amthaus, einen Meierhof, eine Schäferei, ein Bräuhaus (worin aber nicht gebräut wird), ein Brauntweinhaus, ein Flusshaus (Pottaschensiederei), ein Hegerhaus und ein Wirthshaus. Auch gehört zur Konskription von Lohowa die Neumühle, ¼ St. abseits, und das dem Besitzer der Hrsch. Jungfer-Březan Mathias Friedrich Freiherrn von Riese gehörige Vitriolwerk Sct. Anna, in welchem auch Kunstgyps erzeugt wird; — liegt nächst dem Dorfe Zebus, unter dem 49° 48' 22'' nördlicher Breite und 30° 49' 40'' östlicher Länge, 4 Stunden von Pilsen.

Lohowa, Böhmen, Klattauer Kr., ein der Hersch. Zetschowitz gehör. *Dorf* von 73 Häusern und 488 böhmischen Einwohnern, nach Stankau eingepfarrt, hat eine Filialkirche zum heiligen Egidius, worin jeden dritten Sonntag Gottesdienst gehalten wird, einen Meierhof, eine Schäferei, ein Wirthshaus und ¼ St. w., an der Radbusa, eine Mühle von zwei Gängen („Paseken- oder Paseka-Mühle"); — 2 St. von Teinitz, ¼ St. von Stankau.

Lohowa, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer abseitigen Mahlmühle, 3 St. von Czernowitz.

Lohowitz, Gross-, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein der Hersch. Pürglitz gehör. *Dorf* mit einer Lokalie, 2 St. von Rokitzan.

Lohowitz, Klein-, Böhmen, Pilsner Kr., ein der Hrsch. Gross-Lohowitz unterthäniges *Dorf*, wovon einige Häuser und ein Meierhof zum Gute Ržecholau gehören, 2½ Stunde von Czerhowitz.

Lohowitz, Klein-, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein der Hersch. Pürglitz geh. *Dorf* wovon etwas nach Tereschau geh., liegt an der Grenze des Pilsn. Kr., 2 St. von Rokitzan.

Lohowschitz, Böhmen, Klattau. Kr., ein der Hrsch. Zetschowitz geh. *Dorf* von 81 Häusern und 259 böhmischen Einwohnern, nach Stankau eingepfarrt, liegt nächst dem Dorfe Lohowa, 2¼ St. v. Teinitz, ¼ St. von Stankau.

Lohreit, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, im Bezirke Ligist, ist zur Herschaft Winterhofen mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Löhriger Berg, Siebenbürgen, ein *Berg* im Schäsburger sächsischen Stuhl, auf einem, den Poselgrundbach von seinem, in Nagy-Szöllös einfallenden Filialbache scheidenden Höhenzweige, ober ihrer Vereiniguug, ¼ St. OzN. von Nagy-Szöllös.

Lohsen, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Türnau gehör., siehe Losen.

Lohstampf, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine z. Pfleggrcht. Schärding geh. *Einöde*, westlich vom sogenannten Messenbach bewässert. Pfarrt nach Andorf, 1 St. v. Sieghardiug.

Lohstampfmühle, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine zum Distr. Kom. und Hrsch. Grieskirchen gehör., und zu dem Dorfe Mangelburg konskribirte *Mühle*, 4 Stunden von Wels, 3 Stunden von Baierbach.

Lohutzen, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* in der Umgebung Dachschiefer; s. Lachhutzen.

Lolbach, Ober-, Gorne Libutzhe — Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Ldgchts. Hrsch. Bleiburg gehör. *Dorf*, mit einer Filialkirche, hinter dem Berge Petzen, 5 St. von Völkermarkt.

Lolbach, Unter-, Spodne Libutzhe — Illirien, Kärnten, Klagf. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Ldgchts. Hrsch. Bleiburg gehör. *Dorf*, mit einer Filialkirche, auf den Bleiberg, 4½ St. von Völkermarkt.

Lolbeck, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Ldgchts. Hrsch. Eberndorf geh. *Dorf*, mit einer Filialkirche, südlich, 1 St. von Eberndorf, 2½ St. von Völkermarkt.

Lolbel, Illirien, Kärnten, ein hoher *Berg*. Die Strasse über demselben von Karl VI. angelegt, windet sich in beständigem Zickzack in die Höhe. Nach 2 St. kommt man zu der Denksäule der Reise des Erzherzogs Johann. Eine der merkwürdigsten Stellen ist eine Brücke über eine tiefe Schlucht, in welche sich ein Wasserfall stürtz.

Lolbel, Illirien, ein *Fluss* in Kärnten u. Krain, fällt bei Neumarkl in die Feistritz.

Lolben, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Dorf* mit einem Eisensteinbergbau.

Lolben, Steiermark, Bruck. Kreis, eine landesfürstl. *Stadt* und *Werb-Bezirk-*

Kommissariat, *Herschaft* mit einem Bisthume und Pfarre; siehe Leoben.

Loiben, Ober-, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 30 Häus. und 160 E., am linken Ufer d. Donau, zwischen Dürnstein und Unterloiben, der Hersch. Oberloiben und Pfarre Unterloiben, 1 St. von Krems.

Loiben, Unterloiben, auch Leuben, insgemein Loiwein genannt — Oest. u. der E., V. O. M. B., eine *Herschaft* u. *Dorf*. mit 43 Häus. und 196 E., einer eigenen Pfarre, am linken Ufer der Donau, zwischen Rothenhof und Ober-Loiben, ¾ St. oberhalb Stein, 1 St. von Krems.

Loiben, insgem. Loiwein — Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine der Hrsch. Brunn am Walde unterth. *Markt*, mit 55 Häus. und 325 Einw., einer Lokal-Pfarre, 1½ St. v. Gefäll.

Loiben, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, d. Hrsch. Arnsdorf; siehe Leoben.

Loibenberg, wind. Libna — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde*, mit 24 H. und 92 E., des Bzks. und der Grundherschaft Rann, Pfarre Videm; zur Pfarrsgült Videm mit ¼ Getreidezehend pflichtig, auch ist die Gegend Oberloibenberg zur Pfarrsgült Videm, mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Loibenreüt, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Greillenstein unterthän. *Dorf*, mit 28 Häus. und 120 Einw., hinter dem Markte Neupölla, an der Zwettlerstrasse, ½ St. von Neupölla.

Loiberg, Stelermark, Grätz. Kreis, ein *Berg*, 205 Wr. Klafter hoch.

Loibersbach, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein der Hrsch. Emerberg unterthän., nach Neunkirchen eingepf. *Dorf*, jens. d. Schwarzaufusses, ½ St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Loibersdorf, Oest. u. der E., V. U. W. W., ein *Dorf*, der Hersch. Enzesfeld; s. Leobersdorf.

Loibersdorf, auch Leopoldsdorf — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Strannersdorf geh. *Dorf*, mit 5 Häus. und 32 E., gegen O. jens. des Zötel- und Anzenbaches, 2½ St. von Mölk.

Loibersdorf, insgem. Leübersdorf — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Buchberg unterthän. *Dorf* mit 7 Häusern und 40 Einwohnern, nächst der Horner Poststrasse, bei Mödersdorf, nach Garst eingepf., 1½ St. von Horn.

Loibersdorf, Leopoldsdorf, Leobersdorf, vor Alters Leutmannsdorf — Oest. u. der E., V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse und eig. Pfarre im Marchfelde, nächst dem Russbache unter Raadorf, 2¾ St. von Fischamend.

Loibersdorf, od. Loipersdorf — Oest. u. der E., V. O. W. W., ein zur Herschaft Friedau geh. *Dorf*, mit 7 Häus. u. 39 E., an der Bielach, zwischen Saalau und Völlerndorf, 1½ St. von Sct. Pölten.

Loibersdorf, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein der Hrsch. Emerberg diensthar.; nach Neunkirchen am Steinfelde eingpf. *Dorf*, im Gebirge, 4 St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Loibersdorf, Oest. u. d. E., V. U. W. W.; siehe Loipersdorf.

Loibersdorf, Oest. u. der E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Böckstall gehör. *Dorf*, mit 18 H. und 114 E., nordwestl. von dem Markte Weiten und nordöstl. von Böckstall, bemerkswerth wegen 3 hier betriebener Kalkbrennerei, ½ St v. Böckstall.

Loibersdorf, Oest. u. d. E., V. U. W. W.; siehe Leobersdorf.

Loibersdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hersch. Hainstädten, siehe Linzmannsdorf.

Loibersdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hersch. Peillenstein; siehe Lebersdorf.

Loibersdorf, Oest. u. d. E, V. O. W. W., ein der Hrsch. Plankenberg unterth. *Dorf*, mit 27 Häus. und 114 Einw., nebst einer herschaftl. Mühle, Wirths- u. Gartenhause, in der Pfarre Abstädten; ¼ St. v. der Sct. Pöltnerstrasse, seitw. ober Abstädten, 1 St. von Sieghardskirchen.

Loibersdorf, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine kleine im Distr. Kom. Riedegg lieg., der Hrsch. Haus, Weinberg und Schloss Freistadt gehör., nach Gallneukirchen eingepf. *Ortschaft* von 10 H., gegen N. nächst dem Dorfe Götschka, 3¼ St. von Freistadt.

Loibersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* der Stiftshersch. Mölk, nächst Mauk wohin es eingepfarrt ist, 3¼ St. von Mölk

Loibes, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Karlstein unterth. *Dorf* mit 30 Häus. und 150 Einw., seitw. Puch, 5 St. von Goffritz.

Loibichlerberg, Oest. ob d. E., ein *Berg* im Hausr. Kreis, an der Vöcklabrucker Mondseerstrasse.

Loiblingdorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine dem Distr. Kom. und Stiftsherschaft Kremsmünster und Pfarre Sipbachzell geh. *Ortschaft* bei Sipbachzell, 2 St. von Wels.

Loiblthal, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 3481 Joch.

Loibmingerbach, Steiermark, Judenburger Kr., im Bzk. Seckau, treibt 1 Hausmühle in Prog.

Loibnig, Illirien, Kärnten, Klagenf.

Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hrsch. Kappel geh. *Ortschaft* von zerstr. Gebirgshäusern, nach Kappel eingepf., an einem Flusse gleichen Namens, 6 St. von Völkermarkt.

Loleh, in der Loych — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Weissenburg geh. *Dorf* mit einer landesf. Lokalkaplanei, am Bache gleichen Namens, in einem Thale südwestlich vom Markte Kirchberg und östlich vom Schlosse Weissenburg, aus 14 im Thale und auf den Bergen zerstreuten Häusern und 85 Einw. bestehend. Hier wurde neuerlich ein Steinkohlenbau eröffnet, 3 St. von Tirnitz.

Lolehegg Gegend, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 24 zerstr. *Häuser* mit 130 Einw., der Hrsch. Wilfersdorf und Pfr. Loich. Post Tirnitz.

Loldaker, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf.*

Loldellehner, insg. Loidl — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz. zur Herschaft Erla und Pfarre Kirnberg gehör. *Bauerngut*, der Rotte Dorf zugetheilt 2½ St. von Steier.

Loldersdorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kleine dem Pfleggrcht. und Kaal. Hrsch. Wildshut geh. *Ortschaft* von 12 Häusern pfarrt nach Pantaleon, 9¾ St. von Braunau.

Loldesthal, eigentl. Leuterthal — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Herschaft Wilfersdorf unterth. *Dorf* mit 124 Häus. und 621 Einw., mit einer von dem Stifte Michaelbayern abhängigen Lokalkaplanei, ostw. von der Brünnerstrasse, 2½ St. von Wilfersdorf.

Loidl, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Bauerngut* der Hersch. Erla; siehe Loidellehen.

Loidsdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* der Stiftshrsch. Mölk; siehe Loizdorf.

Loig, oder das sogenannte Himmelreich — Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Dorf* mit 16 Häus. und 112 Einw., 1 St. von Salzburg.

Loigersumpf, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Sumpf.*

Loimanns, oder Loymasis — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Litschau unterth. dahin eingepf. *Dorf* mit 23 Häus. und 130 Einw., ½ St. gegen W. von dieser Stadt entlegen, 3 St. von Schrems.

Loimburg, Tirol, Botzn. Kreis, ein verfallenes *Schloss* nächst dem Dorfe Kreid, der Hrsch. Kaltern geh., wo das Ldgrcht. den Namen führt, 2 St. von Neumarkt.

Loimdorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Leobendorf.

Loimersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., einige der Stiftshersch. Seitenstätten dienstb. *Häuser*, in der Pfarre Wolfsbach, 3 St. von Strengberg.

Loimersdorf, insg. Leomansdorf — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Herschaft Schlosshof unterth. *Dorf* am Russbache unweit Witzelsdorf, im Marchfelde, nahe am Russbache, nordöstlich von Eckardsau, zwischen Kopfstätten und Engelhartstätten, mit 87 Häus. und 430 meist croatischen Einw., die sich mit Ackerbau und einiger Pferdezucht beschäftigen, dieser Ort ist den Überschwemmungen der Donau ausgesetzt, 1½ St. von Riegelsbrunn.

Loimet, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Komm. Neudau sich befind., der Hersch. Obermaierhofen unterthän., nach Blumau eingepf. *Dorf*, mit 18 Häus. und 100 Einw., 2 St. von Fürstenfeld.

Loina, oder Lonya — Kroatien, Warasdiner Generalat, Kloster Ivanich. Bzk., ein zum Krentz. Grenz-Rgmts. Bzk. Nro. V. geh. *Dorf*, mit 30 Häus. u. 166 Einw., liegt am Lonyafusse, 2 St. v. Dugoszello.

Loine bei Zarzycka wola Loiny, Galizien, Rzeszow. Kreis, ein *Vorwerk*, der Hersch. Leżnysk, Pfarre Zarzyckawola. Post Rzeszow.

Loinicza, Lonyicza — Ungarn, Agram. Komitat, ein *Dorf*, mit 59 Häusern und 527 Einwohnern.

Loipersbach, Laiperstoff — Ungarn, jens. der Donau, Oedenburg. Gesp. und Bzk., ein deutsch., d. k. Freistadt Oedenburg geh. *Dorf* v. 69 Häus. und 521 meist evangel. Einw., Filial von Aggendorf, zwischen Rohrbach u. Aggendorf, Mahlmühle, 1 St. von Oedenburg.

Loipersbach, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf*, mit 24 H. und 139 E., der Hrsch. Siebenstein und Pfarre Neunkirchen. Post Neunkirchen.

Loipersberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine in der Rotte Lehofen sich befindende, zur Hersch. Achleiten gehör. *Ortschaft*, in der Pfarre Strengberg, diess. d. Landstrasse, ½ St. von Streng[illegible]erg.

Loipersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Pfarrdorf*, mit 115 Häus. u. 530 E., im Ritscheinthale, unter Schönau, jens. des Ritscheinbaches, der Staatsherschaft Walsdorf dienstb., 1½ St. v. Fürstenfeld.

Loipersdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hersch. Friedau; siehe Loibersdorf.

Loipersdorf, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Hrsch. Zigersberg geh. *Dörfchen*, mit 13 Häus. und 93 E., geg. Steier-

mark, 8½ St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Loipersdorf, Oest. u. d. E., V. U. W. die allgemeine Benennung der *Herschaft* und *Dorfes* Leopoldsdorf.

Loipersdorf, Leopoldsdorf — Ungarn, Presburg. Komitat; s. Csötörtök.

Loipersdorf, Luipersdorf, auch Luebersdorf — Ungarn, Eisenb. Komitat, ein deutsches *Dorf*, mit 95 Häus. und 641 E., Filial v. Kiczlád. Nürnberger Waarenfabrik, gräfl. Batthyánisch, an der steirischen Grenze, 5½ M. von Güns.

Loipersdorferberg, Steiermark. Bruck. Kreis, im Mürzthale, nächst dem Stainzgraben und Hochlueg.

Loipersdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 5 zerstr. Häus. u. 30 E., der Hersch. Stift Mölk und Pfarre Mank. Post Mölk.

Loipersdorf, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf*, mit 12 Häus. und 64 E., der Hrsch. Ziegersdorf und Pfarre Gschaidt. Post Neunkirchen.

Loipferding, Oest. ob der E., Salzb. Kr., ein zum Pflegcht. Weitwört u. Pfarre Lamprechtshausen geh. *Dorf*.

Loipolds, Oest. u. der E., V. O. M. B.; siehe Leupolds.

Loirano, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano, ein *Gemeindedorf*, mit einer Gemeinde-Deputation u. Filial der Pfarre S. Ambrogio und S. Giovanni Battista zu Trezzano, v. denen es begrenzt ist, 2½ St. von Milano. Hieher gehören:

Cassina Crosina, Cassina Foresera, Cassina Gaggia, Cassina Loirano, Cassina Mezetta, Cassina Morona, *Schweizereien*.

Loirano, Cassina, Lombardie, Provinz und Distr. II, Milano: siehe Loirano *Gemeindedorf*.

Loisach, Tirol, ein *Fluss*, hat seinen Ursprung bei Läbn im Ldgrcht. Ehrenberg, von wo aus er nach einer starken Krümmung aus dem Lande tritt, und nach einem meist nordöstlichen Laufe v. 8½ Meilen bei Wolfrathshausen in Baiern in die Iser fällt.

Loisbach, Oest. u. d. E., entspringt im Gföhler Walde, durchfliesst ein tiefes Thal in südöstlicher Richtung, durchschneidet den Markt Langenlois, und verliert sich unter demselben bei Haindorf und Gobelsburg im Kampflusse.

Loisberg, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine *Kuppe*, 197 Wr. Klftr. hoch.

Loising, Luising — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburg. Komitat.

Loising, oder Losarn — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Wolfpassing unterth. *Dorf*, gegen S. am Hummelbachl, 1½ St. von Kemmelbach.

Loissmühle, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine zur Hrsch. Ottenstein dienstbare *Mühle*; s. Loitzmühle.

Loitsch, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., eine *Werb-Bezirk-Kommissariats-Herschaft* und *Postamt*; siehe Lohitsch.

Loitsch, Unter-, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 3472 Joch.

Loitzbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Bezirks-Herschaft Strannersdorf gehör. *Dorf* von 10 Häusern und 53 Einwohnern, gegen Norden am Loitzbache, nächst dem eben so genannten Berge, 2½ St. von Mölk.

Loitzenberg, Ober-, Oester. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 3 Häusern und 15 Einwohnern, der Herschaft Thalheim und Pfarre Pyhra. Post Sct. Pölten.

Loitzenberg, Unter-, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 5 Häusern und 33 Einwohnern, der Herschaft Thalheim und Pfarre Pyhra. Post Sct. Pölten.

Loitzmühle, oder Loissmühle — Oesterr. unt. d. E., V. O. M. B., eine der Hrsch. Ottenstein dienstbare *Mühle*, unterhalb diesem Schlosse am gr. Kampfl., 3 St. von Zwettel.

Loiwein, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Markt* der Hrsch. Brunn am Walde; s. Loiben.

Loiwein, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Loiben, Unter-.

Loiwein, Oester. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hersch. Arnsdorf; siehe Leoben.

Loixigen, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr., ein dem Distr. Kom. Frankenburg gehör., und eben dahin eingepf. *Dorf*, 3½ St. von Frankenmarkt, 4½ St. von Vöcklabruck.

Loizbach, Oester. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Staatsherschaft Sct. Pölten geh. *Dorf* in der Pfarre Mank, 1 St. von Strannersdorf, 2½ St. von Mölk.

Loizdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Staatsherschaft Sct. Pölten und Pfarre Mank gehör. *Dorf* von 8 Häusern und 55 Einwohnern, liegt zwischen Mank und Sanct Leonhard, 3 Stunden von Mölk.

Loizdorf, oder Loidedorf — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Stiftsherschaft Mölk unterthäniges *Dörfchen* bei Mank gegen Norden nächst Kölbelhard, 3 St. von Mölk.

Loizenbachel, Steiermark, Bruck.

Kr., im Bzk. Hochenwäng, treibt in der Gegend Pretull eine Hausmühle.

Lolzenberg, Ober- und **Unter-**, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein kleines *Dörfchen* der Herschaft Thalheim, nach Pirm eingepf., unweit Böheimkirchen, 3 St. von Sct. Pölten.

Lolzendorf, Oester. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Emmersdorf unterthän. *Dorf*, 2¼ St. von Lubereck.

Lolzendorf, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., ein zum Rittergute Loizenhof gehöriges, unter der Verwaltung der Herschaft Loiben sich befindliches *Dorf* von 19 Häusern und 113 Einwohnern, unweit Laach und Friedersdorf, 2½ St. von Lubereck.

Lolzendorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., 6 in dem Distr. Kom. Riedegg liegende, der Landgerichtsherschaft Schloss Freistadt geh., nach Gallneukirchen eingepf. *Häuser*, gegen N. nächst Oberweitersdorf, 4 St. von Freistadt.

Lolzenhof, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Rittergut* unter der Verwaltung der Hersch. Loiben, unweit Laach und Friedersdorf, 2¼ St. von Lubereck.

Lolzenreüt, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* von 10 Häusern und 75 Einwohnern, der Hrsch. Böckstall, ¼ St. v. Gutenbrunn.

Lolzmannsdorf, Leitzmannsdorf, auch Loibersdorf genannt — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ehemals ein einzelnes *Schloss*, nun ein zur Herschaft Hainstädten gehör. *Dorf* mit einem herschaftlichen Gebäude und Meierhofe, an der Ips und der Poststrasse ober Blindenmarkt, 1 St. von Amstädten.

Lolzmannsdorf, Oesterr. u. d. E., V. U. W. W., ein links der Grätzer-Landstrasse ausser Neunkirchen am Steinfelde ausser der Anhöhe liegendes, zur Herschaft und Pfarre Kranichberg gehör. *Dorf* von 5 Häusern und 30 Einwohnern, 2 Stunden von Neunkirchen am Steinfelde.

Loja, vor Alters Mühlberg genannt — — Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., ein der Stiftsherschaft Mölk unterthäniges *Dorf*, an der Donau nächst Marbach, 1½ St. von Kemmelbach.

Loja, oder Loyja — Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., 7 der Herschaft Persenbeug dienstbare, zum Amte Gottsdorf gehör. *Mühlen* mit 44 Einwohn., am Lojabache, 2 St. von Kemmelbach.

Loje, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Hersch. Tollmein gehör., im Gebirge an dem Bache Knessa liegend. *Dörfchen*, 11 St. von Görz.

Lojerbach, Steiermark, Judenburg. Kr., im Bzk. Seckau, treibt eine Hausmühle in Buchschachen.

Lojosfalva, Lojsova — in Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespanschaft, Bodok. Bzk., ein der adelichen Familie Ghillányo gehör., nach Nyitra-Vicsay eingepf. *Dorf*, nordw. 1½ St. von Nagy-Tapolcsány.

Lojowa, Galizien, Stanislawow. Kr., ein zur Hrsch. Nadworna gehör., von da 2 Stunden entferntes *Dorf*, 10 St. von Stanislawow.

Lojowitz, Logowicze — Böhmen, im Kaurzimer Kreis, ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf*, liegt nächst Pischelly, 1 St. von Dnespek.

Lojsova, Ungarn, Neutra. Komt.; s. Lojosfalva.

Lók, Ungarn, Sümegher Gespanschaft, ein *Praedium* mit 5 Häusern und 49 Einwohnern, nicht weit von den Sümpfen des Plattensees.

Lok, Ungarn, ein *Dorf* mit 80 Häusern und 480 Einwohnern, im Csaikisten Distrikt.

Lök, Lok — Ungarn, diesseits der Donau, Bars. Gespansch., Levens. Bzk., ein *Dorf* von 89 Häusern und 589 rk. und reformirt. Einw., Filial von Nagy-Kalna, dem Fürsten Esterházy gehörig, grosse Weingärten und Weiden, guter Boden und Wieswachs, Holz, 1½ Stunde von Leva, 3 St. von Zeliz, 4 St. von Verebell.

Lok, oder Leök — Ungarn, jenseits der Theiss; Szabolcz. Gespansch., Vardeiner Bzk., ein mehren adelichen Familien gehör. *Markt*, dessen südlichen Theil die Theiss durchströmt, hat eine röm. kathol. und reform. Kirche, 2½ St. von Tokay.

Lok, walachisch Lunsora — Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gespansch., Vardein. Bzk., ein walachisches, zur Hersch. Elesd gehör. *Dorf* von 100 Häusern und 684 Einwohnern, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, magerer Boden, der nichts als Kukurutz hervorbringt, Obst, grosse Waldungen, 1 St. von Elesd.

Lok, Ungarn, Peterwardein. Generalat; s. Look.

Loka, Steiermark, Cill. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Gutenegg lieg., verschied. Dom. geh., nach Doberna eingepf. *Dorf* 2¼ St. von Cilli.

Loka, Steiermark, Cill. Kr., ein *Bach* im Bzk. Gayrach, treibt 2 Mauthmühlen und 1 Hausmühle in St. Peter.

Loka, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Lemberg lieg., versch. Domin

geh. *Dorf* mit 9 Häus. und 56 Einw., an der Landstr., 3 St. von Cilli.

Loka, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* des Bzks. Weichselstätten, Pfr. Sternstein, zur Hrsch. Seitz, Steinstein und Einöd dienstbar, hat 27 Häus. und 110 Einwohnern.

Loka, Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hersch. Siessenheim geh. *Gegend*: s. Laak.

Loka, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* des Bzks. und der Pfarre Schleinitz, zur Hrsch. Frauheim dienstbar, zur Hrsch. Schleinitz Getreidezehend pflichtig, hat 29 Häus. und 105 Einwoh. Hier fliesst der Frauheimbach.

Loka, Steiermark, Marb. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Hrsch. Ebensfeld geh. *Dorf*; s. Laackdorf.

Loka, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Neumarktl geh. *Dorf*, ½ St. von Neumarktl.

Loka, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 2203 Joch.

Loka, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Komm. Pleteriach lieg., der Staatshrsch. Klingenfels geh. *Dorf* gegen S., 2½ St. von Neustädtel.

Loka, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Hersch. Tschernembl gehör., und dahin eingepf. *Dorf*, nächst dem Flusse Doblizhicza, 2½ St. v. Möttling.

Loka, Steiermark, Cill. Kr., die wind. Benennung der Wb. B. Kom. Herschaft Laak.

Loka, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Gemeinde* mit 14 Häus. und 69 Einwoh., der Hrsch. Rupertshof. Hauptgemeinde Wrassnitz.

Loka, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Hrsch. Graffenberg gehör. *Dörfchen* mit einer Lokalie, ½ St. von Görz.

Loka, Siebenbürgen, Ob. Csik. Stuhl; siehe Gyimes-Loka.

Loka, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Loka, Kroatien, Agr. Gesp., im Gebirgs-Bzk., ein zur Hrsch. Brod, Gerichtsbark. Belo u. Pfarre Podszenye geh. *Dorf* mit 8 Häus. und 28 Einw., 4½ St. von Verbovszko.

Loka, Locha — Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Loka, Ober-, oder Skorna Loka — Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Egg bei Podpetsch geh. *Dorf* an der Landstrasse, 1½ St. von Sct. Oswald.

Loka, Unter-, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Egg bei Podpetsch geh. *Dorf* an der Landstr., 1½ St. von Podpetsch.

Loka Velka, Illirien, Unter-Krain, Neust. Kr., ein zur Wb. B. Komm. und Hrsch. Sittich geh. *Dorf*; s. Grosslaak.

Lokaberg, Steiermark, Cill. Kreis, Pfarre St. Rupert, eine *Gegend*, ist zur Ex-Minoritengült in Cilli mit dem einbändigen Weinzehend pflichtig.

Lokach, Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine *Gemeinde* mit 21 Häus. und 110 E., der Hrsch. Conoritsch. Hauptgemeinde Sagor.

Lokach, Uj, Steiermark, Cill. Kreis, eine der Wb. B. Kom. Hrsch. Montpreiss unterth. zerstr. *Gegend*; s. Laakdorf.

Lokae, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zur Hrsch. Weixelberg geh., nach St. Marein eingepf. *Dorf*, im Thale zwischen Weixelburg und Weissenstein, 1½ St. von Pesendorf.

Lokanitz, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* im Bzk. Laack, in welcher der Sredengraben-, Studenze-, Lokauskigraben-, Paneschkigraben-, Uswirkl-, Graschitza- und Swirkbach vorkommen.

Lokarie, Steiermark, Cill. Kr., 2 der Wb. B. Komm. und Hersch. Reifenstein geh. *Dörfer*, zwischen welchen die Steffenheimer Strasse führt, 1½ St. v. Cilli.

Loka Stara, Illirien, Ober Krain, Laib. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft* und *Dorf*; s. Laak.

Lokati, Abranka Nagy — Ungarn, ein *Dorf* im Beregher Komitat.

Lokauskigraben u. Bach, Steiermark, Cill. Kr., im Bzk. Laack, treibt eine Mauthmühle sammt Stampfe in der Gegend Lokanitz.

Lokauz, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Laak liegend., den Hrsch. Neucilli und Lichtenwald unterth., nach Laak eingepf. *Dorf* an dem kleinen Fl. Gratschenza, 4½ St. von Cilli.

Lokauz, in der, Steiermark, Cill. Kr., westl. von Montpreiss, ein *Bleibergwerk*, 3 St. v. Laack, 5 M. v. Cilli.

Lokavas, Siebenbürgen, Csik. Stuhl, ein *Berg* bei Gyergyo Szent Miklos.

Loka, Velka, Gross-Laak — Illirien, Krain, Neust. Kr., s. Velka Loka.

Lokawitzem, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 676 Joch.

Lokeza, Lokicza — Ungarn, Arvaer Gespansch., ein slowak. *Dorf* von 153 Häusern und 919 röm. kath. Einwohnern, Ackerbau zweiter Klasse, gehört z. Herschaft Arva, eine Kurie und 10 Feuerstellen, am rechten Arvaufer, 1½ Meil. von Arva.

Loke, Illirien, Krain, Neustädtler Kr.,

eine zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Aynöd gehör., nach Pretschuva eingepf. *Ortschaft*, 4 St. von Neustadtel.

Loke, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Sct. Egyden bei Schwarzenstein, zur Hersch. Oberburg mit dem halben Garbenzehend pflichtig.

Loke, Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Pragwald liegendes, der Herschaft Tüffer gehör. *Dorf* von 34 Häusern und 180 Einwohnern, mit einer Filialkirche von der Pfarre Trifail, am Bache Terbouszha, südw. von Trifail gegen den Saustrom, 4½ St. von Franz.

Loke, Steiermark, Cillier Kr., ein dem Wb. Bzk. Kommissariat Herschaft Hörberg gehör. *Dorf*, hinter dem Markte Hörberg, diesseits der Feistritz, 9 St. v. Cilli.

Loke, Steiermark, Cillier Kr., ein dem Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Sanneg gehörig., zur Lokalie Kloster-Neuburg eingepfarrtes *Dorf* von 24 Häusern und 124 Einwohnern, nächst dem Sannflusse am Fusse des Dobroberges, 2½ St. von Franz.

Lokegraben, Pod-, und **Bach-**, Steiermark, Cillier Kr., im Bzk. Altenburg, treibt zwei Hausmühlen in der Gegend Thörberg.

Lokegraben, Rivo-, und **Bach**, Steiermark, Cillier Kr., im Bzk. Altenburg, treibt in der Gegend Thörberg eine Hausmühle.

Lokenhaus, Ungarn, Eisenburger Komt.; s. Leuka.

Loket, Böhmen, Elbogner Kreis, eine *Kreisstadt*; s. Elbogen.

Loket, Böhmen, Czaslau. Kr., ein der Hrsch. Ober Kralowitz gehör. *Dorf* von 24 Häusern und 166 Einwohnern, nach Unter-Kralowitz eingepfarrt, hat ein obrigkeitliches Jägerhaus, ¾ Stunden von Ober-Kralowitz, 7 Stunden von Steken.

Lokleza, Lokcza — Ungarn, diesseits der Donau, Arvaer Gespanschaft, Namest. Bzk., ein der Herschaft Arva, und der adelichen Familie Lokczansky gehör. *Dorf*, mit einer Patronatskirche und Pfarre der Herschaft Arva, mit einem Pferdewechsel, 4½ Stunde von Alsó-Kubin.

Lokiec, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, liegt am Flusse Saan nächst Dwiniacz, 6 St. von Sambor. Post Ustrzyki.

Lokl, Na-, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Stattenberg gehöriger *Bauernhof*; siehe Lock (In).

Lók, Kis- und **Nagy-Örek-**, — Ungarn, Stuhlweissenburg. Gespansch., zwei beisammenliegende *Praedien*, Filial von Nagy-Háutos, mit fruchtbarem Boden, Wieswachs, einem Gestütte, Rindvieh- und Schafzucht, einem neu angelegten Wald und Wirthschaftsgebäuden. Das Erste hat 33 Häuser und 207 Einwohnern, das Zweite 34 Häuser und 212 Einwohner. Beide sind gräflich Zichysch.

Loknari, Lokneri — Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.

Lokod, Lokoden, Lakata — Siebenbürgen, Székler Udvarhelyer Stuhl, Unt. Kr, Patakfalv. Bzk., ein am Fusse des Berges Bagyi Hegy liegendes, von freien Széklern bewohntes *Dorf* von 187 Einwohnern, mit einer unitarischen Pfarre, 12 St. von Schäsburg, 13½ St. v. Kronstadt.

Lokód-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Udvárhelyer Székler Stuhl aus dem Althöhenarm, ¼ Stunde ober Lokód entspringt, durch dasselbe fliesst, ½ Stunde unter demselben in den Bach Gyepes-patak, gleich ober Homoród-Szent-Márton, rechtsuferig einfällt.

Lökös, Ungarn, Neograder Gespanschaft, eine *Pussta* mit 1 Haus und 7 Einwohnern.

Lökösháza, Ungarn, jenseits der Theiss, Arad. Gespansch., ein zwischen Siklö, Mátsa, Kevermes und Ketegyháza liegendes *Praedium* von 31 Häusern und 158 Einwohnern, Filial von Elek, 2 St. von Simánd.

Lökösháza, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespansch., Putnoker Bzk., ein mehren adelichen Familien gehöriges, nach Sajo-Gömör ejngepf. *Dorf* von 42 Häusern und 321 meist ref. Einwohnern, fruchtbarer Boden, liegt am rechten Ufer des Thuretz-Flusses, 1 St. von Tornallya.

Lokossina Draga, Draga-Lokossina — Ungarn, Agram. Gespanschaft, ein *Dorf*.

Lokossindol, Ungarn, ein *Dorf* mit 5 Häusern und 42 Einwohn., im Agram. Komitat.

Lókoss, Ungarn, diesseits der Donau, Neograd. Gespansch., Kekö. Bzk., eine aus mehren im Mittelpunkte verschiedener Terrains bestehenden Wirthshäusern sich bildende *Kolonie*, der Pfarre Neograd einverleibt, auf der Váczer und Pester königlichen Landstrasse, ½ Meile von Récságh.

Lokot, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* von 20 Häusern und 134 Einwoh-

nern, mit einem Wirthshause und einigen Chaluppen, der Hersch. Reichenau gehörig, liegt an einem kleinen Bache und an der Strasse nach Königgrätz, ¾ Stunden von Reichenau, 5 Stunden von Königgrätz.

Lokotka, Lhotka — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Worlik, 1 St. von Worlik.

Lokovecz, Lukavecz — Ungarn, ein *Dorf* im Warasdin. Komt.

Lokovim, Steiermark, Cillier Kreis, ein in dem Wh. Bzk. Kom. Gutenegg lieg., verschiedenen Dominien gehör., nach Doberna eingepfarrtes *Dorf* von 24 Häusern und 150 Einwohnern, unweit der Neuhauser Töplitz, 2½ St. von Cilli.

Lokovizza, Steiermark, Cillier Kreis, eine in dem Wh. Bzk. Kom. Schönstein lieg., verschiedenen Dominien gehör., nach Sct. Michael eingepf. *Gegend* von 64 zerstreuten Häus. und 317 Einwohn., 5½ St. von Cilli.

Lokrowitz, Steiermark, Cilli. Kreis, ein in dem Wh. Bzk. Kom. der landesfürstlichen Stadt Cilli lieg., der Herschaft Neu-Cilli unterthäniges *Dorf* von 16 Häusern und 96 Einwohnern, ½ St. von Cilli.

Lokshka Vess, Steiermark, Cillier Kr., eine dem Wh. Bzk. Kom. Hersch. Montpreiss gehör. zerstreute *Gegend*; s. Laakdorf.

Lök, Tisza-, Ungarn, Szaholczer Gespanschaft, ein ungar. *Marktflecken* von 423 Häusern und 3253 grösstentheils reform. Einwohnern mit 243 Juden, rk. und ref KP., Sinagoge, sehr fruchtbarer Boden, Jahrmärkte, Grundh. v. Kallay, 2 St. von Tokay.

Loku-móre, Siebenbürgen, ein *Bery* auf der Grenze zwischen der obern Weissenburger Gespanschaft und dem Repser sächsischen Stuhl, auf einem, das Gebiet des Homoródbaches südlich einschliessenden Höhenzweige, eine gute halbe St. SO. von Voldorf sowohl, als NzO. von Felmer.

Lokurelluluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Bery* in der Hunyader Gespanschaft, zwischen den Bergen Tsokorlyu und Karuntu, auf einem, den Bach Válye-Lepusnyik von seinem Filialbache Válye-Russorilor scheidenden Höhenzweige, 1½ Stunde von Gurény.

Lokurelluluj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft aus dem Berge Djálu-Lokurelluluj entspringt, nach einem Laufe von ½ St. in den Bach Válye-Lepusnyik, 1½ St. ober Gurény, rechtsuferig einfällt.

Lokurenilor, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespanschaft, auf einem, die beiden, dem Bache Iszvoru-Lung rechtsuferig zufliessenden und 1½ Stunde unter seinem Ursprung einfallenden kleinen Bäche scheidenden Höhenzweige, 1 St. SWzW. von Tihutza.

Lokút, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespansch., Cseszneker. Bzk., ein den Grafen Eszterházy de Galantha geh., mit einer Lokal-Kaplanei versehenes *Dorf* von 105 Häusern und 807 rk. Einwohnern, weit ausgebreitete Waldungen, Kastell, Glasfabrik, grosse Pottaschesiedereien, Verfertigung allerhand hölzerner Gefässe, oft Mangel an Wasser, Meierei, Pferdezucht; — liegt im Bakonyerwalde, zwischen Hátoth und Zircz, 2 St. von Veszprim.

Lókút, Ungarn, Stuhlweissenburger Gespansch., ein *Praedium* mit 4 Häusern und 27 Einwohnern.

Lokutki und **Slobudka**, Galizien, Stanislawow. Kr., ein zur Hrsch. Palahicze gehörig. *Dorf*, wodurch der Fluss Tlumacz sein. Lauf hat, ¼ St. v. Tlumacz. Post Tysmienitza.

Lokuty, Ungarn, Beregher Komt.; s. Nagy-Abranka.

Lokva, Kroatien, Karlstädt. Generalat; s. Loqua.

Lokve, Loque — Ungarn, ein *Dorf* mit 82 Häus. und 720 Einw., im Agram. Komitat. Postamt.

Lokvicza, Ungarn, Agramer Gespanschaft, ein *Dorf* mit 9 Häusern und 72 Einwohnern.

Lola, Cassina, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt IV, Corte Olona; s. Monte Leone.

Lolaja, Pereou-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft aus dem Monarchie-Grenzgebirge Vurvu-Kapri entspringt, nach einem Laufe von 2 St. in den ungarischen Schilyfluss, 2½ St. ober Pétrilla, linksuferig einfällt.

Lolej, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gespanschaft, zwischen den Gebirgen Retyezát und Sztrugár.

Lölle, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegher Gespanschaft, Kapos. Bzk., ein am Ufer des Balaton (Platten) Sees liegendes ungar. *Dorf* von 71 Häusern und 590 meist rk. Einwohnern, von einer Seite von Weingebirgen begrenzt, nicht weit von Látrány entfernt, wohin es eingepfarrt ist, guter Acker- und Weinbau, am Ufer des Sees findet man hier

viel Eisensand, Grundherr Baron Majthényi u. a., 1 Stunde von Szöllös-Györök.

Löllling, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein *Eisenberg-* und *Schmelzwerk.*

Löllling, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuer-Gemeinde*, mit 2473 Joch.

Lollyn, Galizien, Stryer Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Dolina geh. *Dorf*, mit einer russisch-griechischen Pfarre und mehren adelichen Antheilen, nächst Niagrin, 14 St. von Stry.

Loloj Djálu-, Siebenbürgen, Hunyader Komitat, ein *Gebirg*, 3 St. v. Pétrilla.

Lom. Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein einzelnes, zur Herschaft Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, zwischen Amstädten u. Ulmerfeld, an der Ips, 1 St. v. Kemmelbach.

Lom. Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Hrsch. Kanal geh. *Dorf* mit 46 Häus., einer Kaplanei und 2 Mahlmühlen, 6 St. von Görz.

Lom. Illirien. Friaul, Görzer Kr., ein der Hrsch. Tollmein geh., im Gebirge zerstr. lieg. *Dorf*, grenzt mit der Hersch. Kanal, 9 St. v. Görz.

Lom. Illirien, Krain, Laibach. Kr., einige zum Wb. B. Komm. und Ldgchts. Hrsch. Veldes geh. einz. *Häuser*, in Wohein, zu dem Dorfe Deutschgereut konskrib., nach Feistritz eingpf., 8½ St. von Safnitz.

Lom. Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine zum Wb. B. Komm. Bleiburg gehör. *Gegend*; siehe Lamberg.

Lom und **Na Kobilz,** Illirien, Krain, Laibach. Kreis, ein zum Wb. B. Komm. Herschaft Laak gehör. *Gebirgsdorf*, mit 14 Häus. u. 83 Einw., nach Pölland eingepfarrt, 5½ St. von Krainburg.

Lom, Lohm — Böhmen, Pilsner Kreis, ein zum Gute Schweissing gehör. *Dorf*, mit einem Meierhofe und einer Schäferei, mit einigen ¼ St. vom Orte entlegenen Häusern, Praska genannt, nächst dem Dorfe Beneschau, gegen W., 2 St. von Mies.

Lom, Lohm — Böhmen, Pilsn. Kr., ein d. Hersch. Weseritz geh. *Dorf*, nach Böhm. Dömaschlag eingepfarrt, liegt gegen S. nächst Schwamberg, 1¼ St. von Czernoschin.

Loma, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Reichenau, 3 St. von Reichenau.

Lom, Lomy — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, mit 25 Häus. und 185 Einw., nach Malschitz eingpf., z. Hrsch. Seltsch nächst Libigetz, 1 St. v. Seltsch, 1 St. v. Tabor.

Loma, Venedig. Prov. Treviso u. Distr. IV, Conegliano, siehe Conegliano.

Loma, Siebenbürgen, Mühlenbacher Stuhl; siehe Loman.

Lomagna, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia, ein in der Ebene lieg. *Gemeindedorf*, mit einer Pfarre SS. Pietro e Paolo und einer Gemeinde-Deputation, 3 Migl. von Missaglia. Dazu gehören:

Ca Nuova, Cassina Mariana, Schotta, *Meiereien.* — Fornace di Lomagna, *Ziegelofen.* — Maressolo, Pirovana, *Dörfer.* — Mulino di Lamagna, *Mühle.*

Lomal, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze, zwischen der Zarand. u. Hunyader Gesp., 1½ St. von Tatáresd.

Lomán, Lomany, Lamendorf, Lomaj — Siebenbürgen, Mühlenbacher Stuhl, Pianer Bzk., ein freies walach. zerstr. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 3½ St. von Mühlenbach.

Loman, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, z. Gute Biela, 1½ St. von Biela.

Loman, Böhmen, Pilsn. Kr., ein einzelner *Meierhof* und *Schäferei*, des Gutes Katzerow, nächst dem Dorfe Lomtschka, 5½ St. von Pilsen.

Lomana Wulka, Galizien, Rzesz. Kr., ein der Sarostei Lezaysk geh. *Dorf*, 10 St. von Lancut.

Lomaniga, Lombardie, Pr. Como u. Distr. XXV, Missaglia; ein in der Ebene liegendes *Gemeindedorf* und Filial der Pfarre S. Vittore der nahe liegenden Gemeinde Missaglia, mit einer Gemeinde-Deputation, 1 Migl. von Missaglia. Mit:

Albereda-maggiore, Bath, Bergamina, Brugliera, Cernassa, Gramelione, Novaglia, Oliva, Palusina, Pianella, Pilla, *Meiereien.* Cabriano, *Dorf.*

Lomanuluj, Válye-, Siebenbürgen, wird der Bach Válye-Pánuluj zwischen Sztrugár und Oláh-Plán genannt.

Lomas. Tirol, eine der sieben Pfarrgemeinden in Judikarien, Dekanats Banale, Ldgrcht. Stenico, s. S. Lorenzo.

Lomasina, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Milano; s. Corpi S. di Porta Comasina.

Lomaso, Tirol, Trient. Bzk., eine zum Markgrafthum Judikarien geh. *Pfarrgemeinde*, grenzt an die Gemeinden Tenno und Bleggio, 9 St. von Trient.

Lomaso, Tirol, ein *Dorf* in Vorder-Judikarien mit Pfarre.

Lomatz, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Thorenb. Gespanschaft.

Lomazza. Lombardie, Prov. und Distrikt I, Milano; s. Corpi S. di Porta Comasina.

Lomazzo, Comasco. Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfr. S. Siro, durch die Strasse von Lomazzo-

Milano getheilt, 4 Migl. von Appiano. Dazu gehören:
Bissago, Broga, Manera, *Häuser.*

Lomazzo Milano. Lombardie, Pr. Como und Distr. XXIII, Appiano, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Vito e Modesto und einer Gemeinde-Deputation, 4 Migl. von Appiano. Mit: Borsana, Bortolona, Graffignana, Malpensate, Moronera, Poppina, Del Rosso, Zerba, *Häuser.*

Lombai, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; siehe Grimacco (Costue).

Lombarda, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 450 Einwohnern.

Lombardenik, Lombardie, Karlst. Generalat; s. Lumbardenik.

Lombardesca, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.

Lombardie, begreift einen grossen Theil der lombardischen Ebene zwischen den Alpen und Appeninen, nämlich das linke Ufer des Po zwischen den Flüssen Ticino und Mincio. Die Bevölkerung betrug zu Ende 1845, 2,980,000 Einwohn. L. hat Ueberfluss an Reis, Wein, Lein, Futterkräuter, Käse, Seide, nicht so in Manufaktur aller Art. Der Ackerbau ist noch immer im Steigen. hat 9 Provinzen oder Delegationen Mailand, Como, Valtelina, Brescia, Bergamo, Pavia, Lodi e Crema, Cremona, Mantua. Hauptstadt Mailand. Die L. ist eines der cultivirtesten Länder auf 403 geograph. Quadrat M. 13 Städte, 114 Marktflecken, 3054 Dörfer und Weiler.

Lombardisch-venetianisches Königreich. In der Staatsverwaltung bildet die Lombardie das Gubernium Mailand, und die venetianische Provinz das Gubernium Venedig. Das Königreich liegt zwischen der Schweiz und Tirol N., dem adriatischen Meer u. Illirien O., dem Kirchenstaat, Modena uud Parma S., dem sardinischen Königr. S. und W., davon durch den Ticino und

den Lago maggiore geschieden. Der N. und O. ist durch die Alpen gebirgig. Hier stehen der 6513 F. hohe Splügen, der 6859 Fuss hohe Monte Maggiore, der 7459 Fuss hohe Monte Gedeno, der 8130 Fuss hohe Monte Legnone am Como-See, das 9845 Fuss hohe Tambohorn, der 11,136 Fuss hohe Monte Tresero in Veltlin, der 11,316 Fuss hohe Monte della Disgracia, und der höchste der Bergkuppen der 11,516 Fuss hohe Zabru an der Grenze des Veltlin. Gegen S. ist das Land eben und niedrig, zum Theil Marsch- und Sumpfland und Lagunen. Flüsse sind: der Po mit d. Nebenfl. links Ticino, Olona, Lambro, Adda, vergrössert durch den Brembo, Serio und Oglio, der den Mella Chiese u. Mincio aufnimmt; rechts d. Secchia. In das adriat. Meer münden der Tagliamento, Livenza, Piave, Brenta, Bachiglione, Adige (Etsch). Von den vielen Seen im Königreiche sind die bedeutenden der Lago maggiore mit den schönen, zu Sardinien gehörigen boromäischen Inseln, der grösstentheils zur Schweiz gehörige Lugano-See, dann der Cómo-, Iseo-, Idro-, Garda-See. Viele Kanäle, theils für die Schiffahrt, theils zur Entwässerung durchschneiden das Land: z. B. der Naviglio-Grande von Mailand zum Ticino westwärts, der Kanal von Pavia ebendahin, aber südlich, der Kanal Bianco, Frassine, Tartaro, Monselice, Martisana, Naviglio-Caravella di Po, Battaglia. Wichtig sind die beiden Gebirgsstrassen; die eine über den Splügen, die andere über das wormser oder stilser Joch (Monte Stelvio) durch das Veltlin, die bei Pradt im Etschthal d. Botzner Poststrasse erreicht. Der höchste Punkt dieser Strasse ist 8850 Fuss. Im Norden ist das Klima angenehm und gesund; im S. nicht wegen der Sümpfe. Die beiden Prov. dieses Königreichs sind die fruchtbarsten von Oesterreich. In der Lombardie wird vorzüglich Mais gebaut, jährlich 4 bis 4½ Mill. Metzen, an Weizen 2½ bis 3 Millionen Metzen, an Hafer 300,000 Metzen, an Korn 7 bis 800,000 an Gerste aber nur 47 bis 56,000 Metzen. Venedig hat den ergiebigsten Getreideboden in ganz Oesterreich, und übertrifft darin Ungarn weit; er wird jedoch zu wenig benützt. Der jährliche Ertrag ist vorzüglich Mais, über 4 Mill. Metzen, über 2 Mill. Metzen Weitzen, am wenigsten Gerste und mehr Korn als Hafer. Die Viehzucht ist nicht auf Vehrmehrung, sondern auf Benützung berechnet. Im Mailändischen ist sie stärker (407,890 Stück), als im Venetianischen (nur 369,782 Stück). In der Lombardie bereitet man in der Deleg. (Prov.) Lodi den berühmten Parmesankäse, und im Mailändischen den vorzüglichen weichen Strachino. Ein anderes wichtiges Produkt ist der Wein, obgleich er meist schlecht ist und sich nicht lange hält. Im Lombardischen werden auf 539,766 nö. Joch Weingärten 2 bis 2½ Mill. Eimer. Im Venetianischen auf 1,286,526 nieder-

österreichischen Joch Weingärten ebenfalls nur 2¼ Mill. Eimer gewonnen. Ein für die Industrie und den Handel wichtiges Erzeugniss ist Hanf, aber vorzüglich Flachs. Diesen baut man in der ganzen Lombardie, am meisten um Crema, Lodi, Como. Der lombardische ist kürzer und weniger üppig als der böhmische, aber weisser als der deutsche, mild und stark, und daher höher im Preise. Hanf baut man in den Euganeen und in den Thälern von Como und Bergamo. Um Varese gibt er sogar zwei Ernten. Die Industrie beschäftigt Fabriken für Seide, Tuch, Baumwollzeuge Glas etc. Der Handel ist bedeutend. Für die Bildung sorgen 2 Universitäten (zu Pavia und Padua), zwölf Lyceen, 43 Gymnasien und viele andere Bildungsanstalten. Die Lombardie ist in die Delegationen oder Prov. Mailand, Brescia, Cremona, Mantua, Bergamo, Como, Pavia, Lodi, Sondrio eingetheilt, und hat 403 österr. Q. M. 2,932,927 in 14 Städten, 136 Marktflecken und 4108 Dörfern. Venedig ist eingetheilt in die Delegationen oder Prov. Venedig, Verona, Udine, Padua, Vicenza, Treviso, Rovigo, Belluno, und umfasst 449 öst. Quadr. M., 2,648,044 Einw. in 22 Städten, 239 Marktflecken und 3213 Dörfern.

Lombardi, Mulino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; s. Pregnana.

Lombardi, Mulino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; s. Nerviano.

Lombardi, Mulino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; s. Rho.

Lombardo, Dalmatien, Ragusa Kreis, Curzola Distr., ein *Dorf*, z. Hauptgem. u. Pretur Curzola, auf dieser Insel bei Racischie, 7½ Miglien von Stagno.

Lombardo, Tirol, Roveredo Kreis, ein *Weiler*, zum Ldgcht. Roveredo und Gemeinde Vallarsa.

Lombardone, Cernusco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Cernusco Lombardone.

Lombrino, Frazione di Linzanico — Lombardie, Prov. Como und Distrikt XI, ein *Dorf*.

Lombrio, antico, circondario di Gesovo con Brezzo — Lombardie, Provinz Brescia u. Distr. VII, ein *Dorf*.

Lomeza, Galizien, Sanoker Kr., ein zur Hersch. Ulucz gehörig. *Dorf*, am Flusse Saan, nächst Ulucz, 4 St. von Sanok, 8 St. von Jasienica.

Lome, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 1941 Joch.

Lomeez, Lometz — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, mit 15 Häus. und 78 Einw., von welchen 3 Häuser zur Hersch. Hohenfurt geh., ist nach Driesendorf eingepfarrt, 2½ St. von Budweis.

Lomeda, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Sartirana.

Lomérje, Lebomerje — Ungarn, Eisenburg. Komitat, ein *Dorf*.

Lomer Mühle, Mähren, Znaim. Kr., eine zur Hersch. Bubkau gehör. abseitige *Mühle*, zur Butscher Pfarre, gegen Osten nächst Lomy, 3 St. von Mähr. Budwitz.

Lometitz, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Pohling, 1½ St. von Kaaden.

Lometz, Böhmen, Prachin. Kreis, eine einzelne, der Hrsch. Liebiegitz gehörige *Kirche*, liegt südlich, 1½ St. v. Wodniau, 4 St. von Pisek.

Lometz, Lomec — Böhmen, Klatt. Kr., ein der Hrsch. Teinitzl gehör. *Dörfchen*, mit 11 Häus. und 115 Einw., nach Klattau eingepf., hat 1 Meierhof, 1 Schäferei und ein wenig abseits 1 Wirthshaus, ¾ St. von Klattau.

Lometz, Gross-, Böhmen, Czaslauer Kr., ein dem hrschftl. Kuttenberger Gute Janowitz geh. *Dorf*, mit einem Meierhofe und einem Wirthshause, 2 St. v. Czaslau.

Lometz, Klein-, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein dem herschaftl. Kuttenberger Gute Janowitz gehörig. *Dorf*, 2½ St. von Czaslau.

Lomiezdorf, Mähren, Olm. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Hohenstadt; siehe Lonigsdorf.

Lomiezka, Lomitschka — Böhmen, Pilsn. Kreis, ein der Hrsch. Trpist gehör. *Dörfchen*, mit 14 Häus. und 127 Einw., nächst dem Dorfe Trpist, in einem Thale, an einem kleinen Bache, ist nach Biela eingepfarrt, 1¾ St. von Plass, 1½ St. von Tschernoschin.

Lomini, Biolchina, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. IX, Borgoforte; siehe Borgoforte (Bocca di Canda).

Lomitschka, Böhmen, Pilsn. Kr., ein zum Gute Katzerow geh. *Dorf*, mit 36 H. und 215 Einw., liegt nächst dem Dorfe Draschno, nach Welperschitz eingepf., hat 1 Wirthshaus,; hieher gehören die Einschichten: a) Rochlowa, ¼ St. nördl., 1 Meierhof mit Schäferei, zugleich der Sitz des obrigkeitl. Forstamtes; b) die Stockhäusel, 4 einz. Häus., ¼ St. nördl. u. c) 1 Ziegelbrennerei, unweit Rochlowa, mit einem Roh- und Gusseisenschmelz u. Hammerwerke, 1 St. von Mariafels, 5 St. von Pilsen.

Lomitschka, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dörfchen*, der Herschaft Trpist; siehe Lomiczka.

Lomitz, Ober-, Hornj Lomice — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf* von 10 Häusern und 81 Einwohnern, nach Gross-Popowitz eingepfarrt, ¼ St. von Chlum.

Lomitz, Ober-, Lamnitz — Böhmen, Elbogner Kr., ein der Herschaft Gieshübel gehör. *Dorf*, 3 Stunden von Karlsbad.

Lomitz, Unter-, Lamnitz — Böhmen, Elbogner Kr., ein der Herschaft Gieshübel gehör. *Dorf*, 3 Stunden von Karlsbad.

Lomitze, Böhmen, Prachin. Kr., eine *Mahlmühle*, der Hersch. Schlüsselburg gehörig.

Lomm, auch Lohm, Lom — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* von 31 Häusern und 200 Einwohnern, am Gebirge; hierher gehört auch die ¼ Stunde entfernte Klitschka-Mühle, 1 Stunde von Dohrey.

Lommari, con Sevaglio e Vegri, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Villanuova.

Lomme, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Wipbach geh. *Dorf* von 27 Häus., 3½ St. von Wipbach.

Lomna, Galizien, Sambor. Kr., eine *Kammeral-Herschaft* und *Dorf* von 177 Häusern, mit einer Pfarre, liegt am Flusse Dniester am Fusse des Berges Magura, 10 St. von Sambor.

Lomna, Galizien, Bochnia. Kr., ein zur Hersch. Wisnicz geh. *Dorf*, 1½ St. v. Bochnia. Post Wisnitz.

Lomna, Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gespansch., Sztropkov. Bzk., ein den Grafen Barkoczy und Csáky gehör. *Dorf* von 58 Häusern und 432 Einwohnern, mit einer griech. kath. Pfarre, 4 St. von Orlik.

Lomna, Ungarn, diesseits der Donau, Arvaer Gespansch., Lokocz. Bzk., ein zur Herschaft Arva gehör. *Dorf* von 102 Häusern und 665 rk. Einwohnern, am Flusse dieses Namens, mit einer neuen Pfarr-Expositur, Flachsbau, Schindelverfertigung, 7 Stunden von Alsó-Kubin.

Lomna, Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf* von 54 Häusern und 600 Einwohnern, zu den Herschaft Teschner Kammer-Gütern und Pfarre Jablunkau geh., 1 St. von Teschen.

Lomna, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 20 Häusern und 119 Einwohnern, zur Hrsch. Jung-Woschitz gehör., und eben dahin eingepfarrt, hat ein Wirthshaus, eine Branntwein-Brennerei und abseits eine Mühle („Neumühle"); — 1½ Stunde von Obratitz, 5½ Stunde von Sudomierżitz.

Lomnago, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XVII, Varese, ein in der Ebene liegendes, nach S. Maria zu Bodio gepfarrtes *Gemeindedorf* mit einer Gemeinde-Deputation, 6 Miglien von Varese. Mit:
Bofalora, *Meierei.*

Lomna Krchowa, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* von 13 Häusern und 88 Einwohnern, worunter ein Nummer Freisassen (zum 1. Viertel gehörig), nach Zhoř (Herschaft Patzau) eingepfarrt, hat eine Mühle, zum Freisassenviertel Wondrak gehörig, nächst Jung-Woschitz, an einem kleinen Bache, — 2 St. von Jung-Woschitz, 4 Stunden von Tabor.

Lomneser Mühle, Mähren, Hradischer Kreis, eine *Mahlmühle*, sammt Brettsäge und Walke, zur Herschaft Brumow (Illieshazisch), nordw. 3 St. von Brumow, an der Kommerzialstrasse von und nach Ungarn, 9½ St. von Weiskirchen.

Lomnica, ein *Fluss* in Galizien, entspringt im hohen unbewohnten Karpathen-Gebirge des Stanislawower Kreises, ziehet sich aber gleich in den Stryer Kreis nordöstlich bis Sliwki, weiter westnördlich bis Rozniatow, und dann nordöstlich bis zur Ausmündung in den Dniester-Strom oberhalb Halicz im Stanislawower Kreise. Die Länge beträgt gegen 14 Meilen. Die Flossbarkeit fängt bei Jasien an, und erhält sich 8 Meilen weit ununterbrochen bis zur Ausmündung in den Dniester-Strom. Handelsörter, Landungs- und Stapelplätze gibt es an diesem Flusse nicht.

Lomnica, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Neusandec gehöriges *Dorf*, nächst Piwnicznа, 6 St. von Sandec.

Lomnice, Böhmen, ein *Postamt*; s. Lomnitz.

Lomnicz, Lomnicze, nad Lužnicy, Lompnicz — Böhmen, Budweiser Kr., eine *Stadt* von 161 Häus. und 1050 Einwohnern, mit einer *Pfarre*, zur Hersch. Wittingau, an der Luznitz, 2 St. von Wittingau.

Lomnicza, Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gespansch., Sztropkov. Bzk., ein den Grafen Barkoczy und Forgats, dann mehren andern adelichen Familien gehörige *Ortschaft*, mit einem Wirthshause und einer Mahlmühle

über dem Toplya - Flusse, 2½ Stunde von Vécse.

Lomnicza, Ungarn, ein *Fluss* im Agramer Komt.

Lomnicza, Ungarn, Zempliner Gespanschaft, ein *Praedium* mit 8 Häus. und 70 Einwohn., Filial von Szacsur.

Lomnicza, Ungarn, diesseits der Donau, Neutra. Gespansch., Baymócz. Bzk., ein *Filial- Dorf* von 36 Häusern und 249 rk. Einwohnern, der Pfarre Rudnó, mehren adelichen Familien geh., zwischen Bergen am Ufer des Bello-Fl., 3½ St. von Baymócz.

Lomnicza. Alsó- (dolny-), Kroatien, Agram. Gespansch., im Bezirke jenseits der Save, ein zur Herschaft Turopolya gehöriges, nach Nagy-Goricza eingepfarrtes *Dorf* von 68 Häusern und 648 Einwohnern, von mehren adelichen Familien bewohnt, 2½ St. von Agram.

Lomnicza, Felsö- (gorny-), — Kroatien, Agramer Gespansch., im Bezirke jenseits der Save, ein zur Herschaft Turopolya gehöriges, nach Nagy-Goricza eingepfarrtes *Dorf* von 8 Häus. und 85 Einw., mit einem der adelichen Familie Skerlecz gehörigen Hofe, 2½ St. von Agram.

Lomnicz, Holló-, Hollomnicza, Hof-Lomnitz — Ungarn, diesseits der Theiss, Zipser Gespansch., im II. oder dem Bezirke unter den Karpathen, ein deutsches *Dorf* von 119 Häusern und 866 Einwohnern (61 Kathol., 805 Evangel.), mehren adelichen Familien gehörig, mit einem alten Kastelle, mehren Kurien und adelichen Höfen, einer röm. katholisch. Kirche und Pfarre, dann einem Bethause der A. C. der Mutterkirche Taporcz, starke Leinweberei, liegt unweit der Popper, zwischen Bergen, nahe bei Kis-Lomnicz, ½ Meile von Podolin, 3 Stunden von Késmark, und über dem Gebirge 5½ St. von Leutschau.

Lomniczka, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* von 30 Häusern und 241 Einwohnern, zur Hrsch. Tischnowitz geh., mit einem Gesundbrunnen, jenseits des linken Ufers des Schwarzaflusses an der Nordseite von Tischnowitz, 3½ St. von Brünn.

Lomnicz, Kakas-, Welka-Lomnicza, Gross-Lomnitz — Ungarn, diesseits der Theiss, Zips. Gespanschaft im II. oder dem Bezirke unter den Karpathen, ein mit einer römisch-katholischen Kirche und Filial der Pfarre Hunsdorf, dann einem Bethause und Prediger der A. C. versehenes, den adelichen Familien Berzeviczy und Széluly gehöriges deutsches *Dorf* von 175 Häusern und 1269 Einwohnern (370 Kath., 899 Evangelische), Acker- und Flachsbau, Leinweberei, Lederhandel, Berzeviczysches Kastell, auf der königl. Landstrasse bei Millenbach, am linken Popperufer mit einer hölzernen Brücke über diesen Fluss, ¾ Meil. von Käsmark, 3½ St. von Lucsivna, 4½ St. von Leutschau.

Lomnicz, Kis-, Mala-Lomnicza, Klein-Lomnitz — Ungarn, diesseits der Theiss, Zips. Gespanschaft, im II. oder dem Bezirke unter den Karpathen, ein deutsches *Dorf* von 161 Häusern und 1160 Einwohnern (185 Katholische, 975 Evangel.), mehren adelichen Familien gehörig, Leinweberei, zwischen Bergen unweit Hollo-Lomnicz, mit einer römisch. kathol. Kirche und Pfarre, und einem Prediger und Bethause der A. C., 3 Stunden von Késmark, 6 Stunden von Leutschau.

Lomnitz, Lomnicze — Böhmen, Bidschower Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Städtchen*, hat mit der Vorstadt Ratschin (Racan) u. den Häusern Kleinseite und Karlshof zusammen 365 Häuser und 2494 Einwohner, liegt in hügeliger Lage, am Popelka-Bache, an der Süd- und Westseite von Bergen umgeben. Hier ist eine Pfarrkirche, sie steht, so wie die Schule von drei Klassen, unter herschaftlichem Patronate. Das herschaftliche Schloss hat nichts Ausgezeichnetes und ist der Sitz des Amtes, dabei ist das Bräuhaus auf 22 Fass und das Branntweinhaus; das Rathhaus steht am Marktplatze, hat einen 1724 von Stein erbauten Thurm mit einer Uhr; dann ist hier ein Spital auf 6 Pfründler. — Die meisten Häuser des Städtchens sind niedrig, bloss aus einem Stockwerke bestehend, doch zeichnet sich als schönes Wohn-Gebäude das des Grosshändlers August Schlechta vorzüglich aus. — Der Ort hat seinen Namen von den hier befindlichen Steinbrüchen (Lom im Böhmischen) erhalten, und soll um das Jahr 1410 entstanden sein, als das alte Raubschloss Klasstenetz, dessen Ruinen ¼ Stunde nördlich von Lomnitz noch vorhanden sind, durch Nikolaus Trcka von Gitschin zerstört, und statt dessen hier eine Burg erbaut wurde. — Handel treiben ein Grosshandlungshaus in Leinenwaaren, Firma August Schlechta und Sohn, welches hier und in andern Gegenden des Kreises erzeugte Waaren, als Leinwanden, Battiste, Estopilles, Platilles, Leinen- und Baumwollentücher, jährlich von 25 bis zu 30,000 Stück von

allen Graden der Feinheit, in einem Werthe von 200,000 fl. C. M. hauptsächlich nach den italienischen Staaten, nach der Schweiz, nach Deutschland, Dänemark und Mexico absetzt. — Hier findet man Halbedelsteine, Achat, Onyx Chalcedone und Jaspis, 2 St. v. Gitschin. Postamt mit:

Rystra, Hage, Kige, Liebstadt, Persinow, Prauschnitz, Zdiar.

Lomnitz, Böhmen, Elbogn. Kr., eine *Vorstadt* der Munizipal-Stadt Luditz, mit derselben zusammenhängend, 2 St. von Buchau.

Lomnitz, Böhmen, Budweis. Kr., eine *Schutzstadt* von 193 Häusern mit 1397 Einwohnern, hat eine Pfarrkirche zum heiligen Johann dem Täufer, eine Pfarrei und eine Schule, unter dem Patronate der Schutzobrigkeit, ein Gemeinde-Bräuhaus (auf 27½ Fass), ein Rathhaus, ein Gast- und Einkehrhaus; abseits liegt der herschaftliche Meierhof Schalaun und eine herschaftliche Fischeinsetzers-Wohnung. — Die Kirche ist ein altes Gebäude, das nach dem Brande im Jahre 1434 erneuert worden; aber schon 1335 war hier ein eigenen Pfarrer angestellt. Gegenwärtig gehören zum Sprengel der Pfarrei, ausser Lomnitz selbst, die hiesigen Dörfer Smřow, Zablat, Ponedraž, Frahelsch u. Kletz, nebst den dazu konskribirten Einschichten. Die ehemaligen Kapellen zum heiligen Wenzel und zur heiligen Dreieinigkeit sind geschlossen. — Die Stadt hat ihren eigenen Magistrat, mit einem Bürgermeister und einem geprüften Rathe. — In Hinsicht der landesfürstlichen Steuern ist sie der Herschaft Wittingau unmittelbar einverleibt. — Die Bürger treiben Landwirthschaft und städtische Gewerbe. — Lomnitz gehörte um die Mitte des XIV. Jahrhunderts dem Herrn Wilhelm von Landstein. Die ältern Urkunden sind bei dem Brande und der gänzlichen Zerstörung der Stadt im Jahre 1434, wo sich der nach der Niederlage der Taboriten in der Schlacht bei Hřib entflohene hussitische Anführer Johann Reznik in Lomnitz einschloss und von Udalrich von Rosenberg zur Uebergabe gezwungen wurde, in Rauch aufgegangen, die späterhin gesammelten Denkwürdigkeiten aber im dreissigjährigen Kriege oder auf andere Weise in Verlust gerathen; — liegt rechts am Goldbache und ist von der Strasse nach Wesely durchschnitten, 2¼ Stunde von Wittingau.

Lomnitz, Mähren, Brünner Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen* von 173 Häusern und 1390 Einwohnern, mit einer alten Burg oder Felsenschlosse und einer eigenen Pfarre, im Gebirge, gegen Ost. nächst Schenkowitz, am Zlaberbache, 3 St. von Goldenbrunn.

Lomnitz, Mähren. Brünner Kr., ein *Steuerbezirk* mit 16 Steuergemeinden, 13,057 Joch.

Lomnitz, Lomna — Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf* der Hersch. Bielitz und Pfarre Butsch.

Lomnitz, Alt-, Stara Lomniczo — Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* von 49 Häusern und 327 Einwohnern, der Hrsch. Lomnitz gehör., es hängt mit der Vorstadt von Lomnitz an der Westseite zusammen, und hat eine Mühle an einem Teiche; die Einwohner nähren sich von Ackerbau und Weberei, 2 St. v. Gitschin.

Lomnitz, Gross-, Ungarn, Zipser Komt.; s. Kakas-Lomnitz.

Lomnitz, Hol-, Ungarn, Zips. Komitat; s. Hollo-Lomnicz.

Lomnitz, Ober-, Böhmen, Kaurz. Kr., ein der Hrsch. Popowitz geh. *Dörfchen*, liegt nächst Toditz gegen Osten, 2½ St. von Jessenitz.

Lomnitz, Unter-, Dolny Lomniczo — Böhmen, Bidschower Kr., ein der Hersch. Lomnitz gehör. *Dorf*, 2 St. von Gitschin.

Lomnitz, Unter-, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein zum Gute Chlum geh. *Dorf*, liegt nächst Chlum gegen Osten, 3 St. v. Jessenitz.

Lomnitzer-Gebirg, ein Theil des Tatra-Gebirges in Ungarn.

Lomnitzer-Spitze, Ungarn, Zipser Gespansch., im Tatra Gebirge, 8133 Fuss hoch, liegt unter dem 49° 11' 41" nördlicher Breite und 37° 58' 50" östlicher Länge.

Lomnitz, *Bach* in Ungarn in den Karpathen, welcher den berühmten Lomnitzfall, an einer senkrechten, 200 Fuss hohen Felsenwand aus dem obern Lomnitzgrunde, der Meizergrube, hinabstürzend bildet.

Lomno, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom und Hersch. Thurn am Hart gehör. *Dorf* von 15 Häus. und 94 Einw., von Dulze gegen Norden, 5½ St. von Neustadtel.

Lompért, Lampreten, Lomtyert — Ungarn, Krasznaer Gespansch., Peretschen. Bzk., ein an der Landstrasse liegendes, mehren adelichen Familien gehöriges ungar. walach. *Dorf* von 527 E., mit einer reform. u. griech. Pfarre, 3 St. von Somlyo.

Lompérd, Lampreten, Lumpérd, Lumpjeu — Siebenbürgen, Klausenburger Gespansch., Unter. Kr., Tekeer Bzk., ein zwischen Gebirgen ausser der Landstrasse liegendes, mehren Grundbesitzern geh. walach. *Dorf* von 368 E., mit einer griech. unirten Pfarre, 3½ St. v. Tekendorf.

Lompnice, Mähren, Olm. Kr., die ehemalige Benennung des zur Hrsch. Eulenberg geh. *Dorfes* Lobnik.

Lompnicz, Böhmen, Budw. Kreis, eine *Stadt*, der Hrsch. Wittingau; s. Lomnicz.

Lomy, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, d. Hersch. Königsegg; siehe Tieberschlag.

Lomy, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, mit 47 Häus. und 256 Einw., zur Hrsch. Budkau u. Butscher Pfarre, gegen W. nächst Chotiabuditz, 3 St. von Mähr. Budwitz.

Lon, Dalmatien, Zara Kr.; s. Ponta-Lon.

Lon, Tirol, ein *Dorf*, zum Ldgrcht. Vezzano und Gem. Lon.

Lon, Tirol, ein *Dorf* und mit Fraveggio Kuratie der Pfarre Calavino, Landgchts. Vezzano.

Lona, Tirol, Trient. Kr., ein in der Gem. Piné lieg. *Dorf*, mit einer Kuratie, ¾ St. von Boselga, 3½ St. von Trient.

Lona, Tirol, ein *Dorf*, zum Ldgcht. u. Gem. Birezzano, Vigolo Vottaro Piné.

Lona-Aranyos, Lonen, Luna — Siebenbürgen, Thorenburg. Gesp., Aranyos. Bzk., ein am Aranyos od. Goldbache liegendes, mehren Grundh. geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. unirt. Pfarre, 3 St. von Thorda.

Lona-Kendi, Kenderloh, Lona — Siebenbürgen, Dohok. Gesp., Ober Kr., Kis-Iklod. Bzk., ein nächst dem Szamosflusse lieg., der gräfl. Famil. Teleky geh. ungr. wal. *Dorf*, mit einer reformirt. u. griech. nicht unirt. Pfarre, 5 St. v. Klausenburg.

Lonara, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Comasina.

Lona-Szasz, sächs. Londorf, Luna — Siebenbürgen, Klausenburg. Gesp., Ober Kreis, Gyalaier Bzk., ein zwischen 2 Bergen liegendes, der Hrsch. Gyalu gehörig. ungar. walach. *Dorf*, mit einer reformirt. und griech. unirten Pfarre, 1½ St. von Klausenburg

Lonate, Cepino, auch Ceppino — Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate, ein *Gemeindedorf*, mit einer Pfarre SS. Pietro e Paolo, einer öffentlichen Kapelle, und Gemeinde-Deputation, am Abhange des linken Ufers des Olona Flusses, 1½ Migl. von Tradate. Dazu gehören:

Cassina Cepino, Lanternone, Lumaga, Zerbo, *Dörfer*. — Muline Lepori, Taglioretti, *Mühlen*.

Lonate, Pozzuolo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIV, Cuggiono, eine *Gemeinde-Ortschaft*, mit Vorstand und 2 Pfarren, S. Ambrogio und SS. Nazzaro e Celso, einer Aushilfskirche und 2 Oratorien, am Flusse Ticino, nahe bei Tornavento, ¾ St. von Cuggiono. Dazu gehört:

Cassina Maggia, *Schweizereien*.

Lonati, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siese Gorla.

Lonato, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. V, Lonato, eine *Gemeinde* u. *Flecken*, wovon der V. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, mit einer eigenen Pfarre S. Giovanni Battista, k. Distrikts-Kommissariat, k. Prätur erster Klasse, Wohlthätigkeits-Anstalt, Gemeinde-Deputation, ehemals befestigt, auf dem Gipfel eines Hügels, mit 5600 Einw., 4 Kirchen, worunter die schöne Rotunda S. Giovanni. Sie ist hoch u. hell, 92 Schritte lang, 48 breit. 1 Spital, nahe bei Desenzano, 15 Miglien von Brescia. Postamt. Hieher gehören:

Ambrosina, Barizelli, Bertoletto, Bondoni I. II, Brodenota, Cappuccini, Casella, Casetta, Case Vecchie, Casino S. Lucca, Castel Vecchio, Chiavicone, Cimbriole, Civetta, Cocca, Colombare, Costa Rabiosa, Fabbrica Nuova, Facendina, Falcone, Fenil Brucciato, Fenil dall' Sera, Fenil dell' Asola, Fenil Fasinoni, Fenil Nuovo e Vecchio, Filatiglio, Focchino, Folzone, Fonacetta, Fontane, Fontanello, Fornace e Fornaci, *Meierrien*. — Barbiroli, *Schweizerei*. — Corlo, Folo, *Mühlen*. — Drugolo, Esenta, Gardezone, *Dörfer*.

Lonato, Lombardie, Prov. und Distr. V, enthält folgende Gemeinden: Bedizzole, — Calvagene con Mocasina, — Carzago con Arzaga, — Desenzano, — Lonato con Esenta, Venzago, Drugolo e Maguzzano, — Moniga del Lago, — Padenghe, — Pozzolengo, — Rivoltella, Sermione.

Lonca, Venedig, Prov. Friaul u. Distrikt IX, Codroipo; s. Passariano.

Lonchani, Kuchani — Ungarn, Agramer Komitat, zerstreute *Häuser*.

Loncharevoberdo, Ungarn, Agramer Komitat, zerstreute *Häuser*.

Lonchari, Ungarn, ein *Dorf*, mit 10 Häus. und 74 Einw., im Warasdiner Komitate.

Loncharicza, Slavonien, Warasd. Generalat, Turchevichpolyer Bzk., eine zum Sct. Georger Grenz-Rgmts. Bzk. Nro. VI. geh. *Ortschaft*, mit 43 Häus. und 235 Einw., 1½ St. v. Verovitica.

Loncharszkoszello, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitate.

Loneke, Illirien, Istrien, ein *Dorf*, mit 54 Häus. und 330 Einw., im Bzk. Capodistria. Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit einer Pfarre, in d. Diöcese Triest Capodistria. Hier führt ein Saumweg durch, auf welchen den Istrianer Wein nach Krain gesäumet wird, 2¼ St. von Capodistria.

Lonelum, Tirol, Pusterthal. Kr., eine landesfürstl. *Stadt* und *Landgericht*; siehe Lienz.

Loneko bei Wolski, Galizien, Sandecer Kreis, ein *Dorf* und *Herschaft*, mit eigener Pfarre. Post Sandec.

Loncon, Venedig, Prov. Venezia u. Distr. VIII, Porto Gruaro; s. Annone.

Loncone, Venedig, Provinz Venedig, ein *Kanal*, beginnt NW. bei Portogruaro, wird durch Aufnahme des kleinen Lison-Kanal schiffbar, und verbindet sich in der Richtung SO. mit d. Limone.

Lonczin, Galizien, Stanisl. Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Nadworna; siehe Lanczyn.

Lonczka, Schlesien, Teschner Kreis, ein *Dorf*, mit 17 Häus. und 150 Einw., zur Hrsch. Kostkowitz, an der Strasse nach Skotschau, gegen O. an Kisselau angrenzend, ½ St. von Skotschau.

Lonczki, Kaminski — Galizien, Tarnow. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf* mit einer eigenen Pfarre. Post Sendziszow.

Lonczky, Raczynski, Kucharzki — Galizien, Tarnow. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, zur Pfarre Przeclaw. Post Dembica.

Londenil, Djálu-, Siebenbürgen, Thorenburg. Gesp., ein *Berg*, zwischen den Bergen Burgberg und Bribor, auf dem Lutzer Höhenzweige, ½ St. von Erdő-Szakál.

Londona, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Mojana.

Londorf, Siebenbürgen, Klausenburg. Komitat; siehe Lona, Szász-Lona.

Londormio, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.

Lonea e Lupia, porzione — Venedig, Prov. Padova und Distrikt VIII, Montagnana; siehe Saletto.

Lonego, Venedig, Prov. Treviso und Distr. V, Serravalle; siehe Fregona.

Lonen, Siebenbürgen, Unter Thorenb. Komitat; siehe Aranyos-Lona.

Lonerlacco, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XXI, Tricesimo; s. Collalto.

Longa, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. V, Marostica; siehe Schiavon.

Longan, Venedig, Prov. und Distrikt I, Belluno; s. Sedico.

Longara mit Cammenda, Venedig, Prov. und Municipalbezirk Vicenza; s. Vicenza.

Longara, Illirien, Istrien, Triest. Kr., eine *Ortschaft* von wenigen Häusern, nächst der alten Strasse, ¾ St. v. Triest.

Longardore, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi, eine *Villa* und *Gemeinde* mit Vorstand u. eigener Pfarre S. Giovanni Battista. Die nächsten Berge und Flüsse sind: das Parma und Piacenza-Gebirge und die Flüsse Po und Oglio, 1½ St. von Cremona. Mit:
Casaletto Nadalino, *Schweizerei.*

Longare mit Secula, Venedig, Pr. und Distr. I, Vicenza, ein von den Bergen Villabalzana und Montegaldella, d. Flusse Bacchiglione und der Ortschaft Lumignano begrenzter *Flecken* mit Vorstand und Pfarre S. Maria Maddalena u. 3 Oratorien, 7 Migl. v. Vicenza. Mit:
Costozza, Lumignano, *Dörfer.* Secula, *Gemeindetheil.*

Longarl, Louchari — Ungarn, ein *Dorf* mit 9 Häus. und 87 Einw. im Agr. Komitat.

Longaro, di, Venedig, ein *Berg* bei le Buse.

Longarone, Venedig, Prov. Belluno und Distr. II, Longarone, eine *Dorf-Gemeinde*, wovon der II. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, mit einer Gemeinde-Deputation, eigenen Pfarre S. Maria Concezione, 4 Filial-, 3 Aushülfskirchen und einem Oratorio, 8060 Einwohnern, im Gebirge, von den Bergen Embalan und Enda begrenzt, und vom Flusse Piave bespült. Postamt. Dazu gehören:
Dogna, Fortogna, Igne, Muda Maè, Pirago, Provagno, Rivalta, Roja, Soffranco, Villanova, *Dörfer.*

Longarone, Venedig, Distr. in Pr. Belluno mit 9600 Einw. in 3 Gemeinden auf 28,330 Quadr. Klft. Flächeninhalt.

Longarone, Venedig, Belluno, *Distrikt* II, enthält folgende Gemeinden: Castello mit Codissago, Olantreghe und Podenzoi. Forno di Zoldo mit Astragal, Biagarezza, Calchera, Campo, Casal, Cella, Cercena, Col, Colcerver, Dont, Dozza, Foppa, Formesighe, Ligont, Maer, Pieve, Pra, Pradel, Sommariva mit einem Theile von Col di S. Pietro, Sottorogno und Villa. Longarone mit Dogna, Fortagna, Igne, Pirago, Provagna, Rivalta, Roja und Soffranco. S. Tiziano di Goinia mit Brusadaz, Chiesa, Chol, Cordelle, Costa, Fusine, Gavaz,

lral, Marason, Mulin, Pecol, Pianaz, S. Nicolo und Soramae. Soverzene.

Longa Salina, Lombardie, Provinz Brescia und Distr. XIV, Salo; s. Salo.

Longa, S. Maria la, Venedig, Pr. Friaul und Distr. XI, Palma; s. S. Maria la longa.

Longavilla, Hoszufalu — Ungarn, ein *Dorf* im Presburger Komitat.

Longavilla superior, Ungarn, Zarand. Komt.; s. Lunkaj Felső.

Longh, Luzani — Ungarn, Saroser Komt., ein sl. *Dorf* mit 32 Häus. und 244 meist evang. Einw. Filial von Karácson-Mezö. Grosse Weiden. Guter Wieswarhs. Roggenbau. Viehhandel. Grundh. von Semsey und Potturnyay, 4 St. von Eperies.

Longh, Ungarn, Zemplin. Komt., ein *Dorf* mit 15 Häus. und 130 Einw. Filial von Linszka. Eichenwaldungen. Mahlmühle. Einkehrhaus. Gräfl. Desseöffys.

Longhena, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. III, Bagnolo, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Dionigio, 11 Migl. von Brescia. Mit:
Bertoli, Cárrara, Parochia, Soncini, Vecchia, *Häuser*. Mulino Comunale. Mulino Muse, *Mühlen*.

Longhere, Venedig, Prov. Treviso und Distr. V, Serravalle; s. Serravalle.

Longhera, La, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Castellaro.

Longhi, Tirol, Trient. Bzk., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Levico und Gemeinde Lavarone.

Longhi, Tirol, Trient. Bzk., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Levico und Gemeinde Pedemonte.

Longhi, Cassina de, frazione di Borghetto — Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, ein *Dorf*.

Longhi, Fili, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe S. Stefano.

Longhignana, Cassina e Mulino, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; s. Peschiera.

Longhinera, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Casal Sigone.

Longhirola, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Governolo.

Longhirolo, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXI, Luino; siehe Luino.

Longiarini, Venedig, ein *Berg* bei Masagno.

Longuelo e Polfarenco, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt I, Bergamo; s. Bergamo.

Longo, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XIII, Verdello; siehe Urgnano.

Longo, Venedig, ein *Berg* bei Monternale.

Longo, Campo, Venedig, Provinz Venezia und Distrikt III, Dolo; siehe Campolongo.

Longo, Campo, Venedig, Provinz Padova und Distrikt V, Piazzola; siehe Campo, Longo-.

Longodar, Ungarn, Beregher Komt., ein *Praedium*.

Longodár, Langenthal, Deisora — Siebenbürgen, Ob. Weissenburger Gespanschaft, Retener Bzk., ein nächst Királyfalva zwischen Gebirgen liegend. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 4 St. von Sárkány.

Longo, Forte, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. V, Marostica; s. Farra (Forte Longo).

Longoto, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt V, Rosate; siehe Guido Visconti.

Longona, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. V, Rosate; s. Rosate.

Longone, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIII, Canzo, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Fedele und einer Gemeinde-Deputation, unter dem Berge Arca, 3 Miglien von Canzo. Mit:
Arzago, *Meierei*.

Longora, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XII, Melegnano; siehe Carpiano.

Longo, Sacco, Venedig, Provinz Padova und Distr. VI, Teolo; s. Sacco longo.

Longovacz, Ungarn, ein *Dorf* mit 15 Häus. und 89 Einwohn., im Oguliner Grenz-Regiments Bzk.

Longo, Vegro, Venedig, Prov. Padova und Distr. VI, Teolo; s. Revolone in Monte (Vegrolongo).

Longovilla, Ungarn, Presb. Komt.; s. Hoszufalu.

Longs, slowakisch Luzsany — Ungarn, diesseits der Theiss, Saroser Gespanschaft, Taplyer Bzk., ein slowak., mehren adel. Familien geh. kathol. *Dorf*, 4 St. von Eperies.

Longura, Cassina, — Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; s. Colciago.

Longure, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Asola (Gazzoli).

Longurt, Ungarn, ein *Praedium* mit 8 Häusern und 50 Einwohn., im Agram. Komitat.

Longuria, Lombardie, Proviuz Pavia und Distrikt VII, Landriano; siehe Vajrano.

Longurietta, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt VII, Landriano; siehe Vajrano.

Longyeza, Longjica — Ungarn, ein *Dorf* im Presb. Komt.

Longyleza, Slavonien, Poseganer Gespanschaft und Bezirk, ein zur Hrsch. Kuttyeva gehör. *Dorf* von 39 Häusern und 346 Einwohnern, mit einer eigenen griech. nicht unirten Pfarre, liegt zwischen Gebirgen und Waldungen, 4½ St. von Posega.

Lonia, Lonya — Slavonien, Gradiskaner Grenz-Regiments Bezirk Nro. VIII., ein an dem Save-Strome liegendes *Dorf* von 84 Häusern und 488 Einwohnern, mit einer katholischen Pfarre und zwei Mahlmühlen, 4 Stunden von Novszka.

Lonie, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Herschaft Olszanica gehör. *Dorf*, mit einer griechisch kathol. Kirche, 1 St. v. Olszanica.

Lonigo, Venedig, Prov. Vicenza und Distrikt XII, Lonigo, ein grosses *Gemeinde-Dorf* mit einem verfallenen Schlosse, wovon der XII. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, mit einem königlichen Distrikts-Kommissariat, Prätur, Gemeinde-Deputation, Daz- und Pfründen-Verwaltungsamt, mit einer Pfarre SS. Quirico und Giulitta, 4 Nebenkirchen und einem Santuario. — Liegt am Fusse angenehmer Berghügel, nächst den Bergen Alonte und Sarego, vom Gua (der neue Fluss genannt) bewässert, zwischen den Distrikten XI, Arzignano, und XIII, Barbarano. Postamt. Dazu gehören:
Bagnolo, Monticello, *Dörfer*.

Lonigo, Venedig, Prov. Vicenza, ein *Distrikt* mit 27,850 Einwohnern in zehn Gemeinden, nämlich: Agungliaro mit Foggiascheda, — Alonte mit Corlanzone, — Campiglia, — Lonigo mit Bagnolo und Monticello, — Montebello mit Agugliana, — Noventa, — Orgiano mit Asegliano, — Pojana maggiore, — Sorio mit Gambellara Vicentina, — Sarego mit Meledo, — auf 22,558¼ Q.Klft Flächeninhalt.

Lonigsdorf, auch Lonicždorf — Mähren, Olmützer Kr., ein *Pfarrdorf* von 80 Häusern und 648 Einwohnern, zur Hrsch. Hohenstadt geh., liuks hinter Brüuloss, 4 St. von Müglitz.

Lonkowy, Galizien, Bochnia. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Uszew gehör. *Dorf*, liegt nächst Jaworsko, 2½ St. von Woynicz.

Lonizberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., mehre, der Herschaft Wolfpassing diensthare *Häuser*, nach Steinakirchen eingepf., 5 St. von Kemmelbach.

Lonka, Galizien, Rzeszow. Kr., eine *Herschaft* mit 8 Dörfern und einem Vorwerke.

Lonka, Galizien, Sambor. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Dublan geh. *Dorf*, mit einer griech. Kirche und Vorwerke, 6½ St. von Sambor.

Lonka, Kis-, russniakisch Luba — Ungarn, jenseits der Theiss, Marmaros. Gespanschaft, Szigeth. Bzk., ein russniakisches, der königl. Kammer gehör. *Dorf* von 171 Häusern und 1191 gk. Einwohnern, liegt an dem Theiss-Flusse, wo in Thonschiefer zwischen Kalkspathgängen sehr schöne Bergkrystalle vorkommen. Bei Kis-Lonka findet man auch vortrefflichen Quarz zur Glasfabrikation und in der Theiss wird Gold gewaschen, hat eine Sägemühle am Kaszó-Bache, u. grenzt an Kaszó-polyana und Trebusa, 1½ St. von Szigeth.

Lonka, Szeles-, Ungarn, jenseits der Theiss, Marmaros. Gespansch., Szigeth. Bzk., ein russniakisches griech. kathol., mehren adelichen Familien gehöriges *Dorf* von 58 Häusern und 414 Einwohnern (405 griech. Kath., 9 Jud.), mit einer Pfarre, mühsamer Ackerbau auf den anliegenden Bergen, die Einwohner nähren sich daher meistens vom Holzschlagen in den königl. Waldungen und Schwemmen der Baumstämme auf der Theiss; — liegt an der Theiss, und grenzt gegen Süden an Felső-Néreszuitze, sonst ringsum von Gebirgen und Wälderu eingeschlossen, 6 St. von Szigeth.

Lonkau, Schlesien, Teschn. Kr., ein der Hrsch. Roy gehör. *Dorf* von 95 Häusern und 513 Einwohnern, mit einer Lokalie, über dem Olsa-Flusse hinter Darkau, gegen und 1½ St. v. Teschen.

Lonno, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VI, Alzano Maggiore; siehe Nembro.

Lonkta, dolna-, Galizien, Bochnia. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Gierczyce und Pfarre Rzegoczyna. Post Rzegocina.

Lonkta, gorna-, Galizien, Bochnia. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Gierczyce und Pfarre Rzegoczyna. Post Rzegocina.

Lonn, Lann — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Seltsch, 1½ St. von Tabor.

Lonntschka, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Eisensteinbergwerk*.

Lonowice, Galizien, Samborer Kreis, ein zur Hersch. Biszkowice gehör. *Dorf* mit einem Vorwerke, Wirthshause und latein. und griech. Pfarre, 1 Stunde von Sambor.

Lonsberg, Nieder-, Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 in dem Pflggcht. Braunau lieg., der Landgerichtsherschaft Braunau geh., nach Gilgenberg eingepf. *Häuser*, 5 St. von Braunau.

Lonsberg, Ober-, Oester. ob d. E., Inn Kr., 2 zum Pflggcht. Braunau geh., nach Gilgenberg eingepf. *Häuser*, 4 St. von Braunau.

Lonschky, Schlesien, Teschner Kr., einige zum Gute und Dorfe Wondrin geh *Häuser*.

Lonstorf, Oesterr. ob d. E., Mühl Kr., eine *Feste* am linken Ufer des kleinen Gusenbaches, zum Distr. Kom. Riedeck und Pfarre Neumarkt, ¾ St. von Weikersdorf, und 3—4 St. von Linz.

Lonthó, Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gespansch., Báth. Bzk., ein ungarisches *Dorf* von 95 Häusern und 572 meist rk. Einwohnern, den Erben der adelichen Familie Madorsány gehörig, mit einer röm. kathol. nach Szakalós eingepfarrten ausser dem Orte liegenden Kirche, mehren herschaftlichen und andern ansehnlichen Gebäuden; — liegt unweit Szakalós, 2½ Stunde von Ipoly-Ságh.

Lony, Galizien, Bochnia. Kr., eine *Ortschaft* und respektive *Vorstadt* von dem Städtchen Uscie Solne.

Lonya, — Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 5 Einwohnern, im Beregher Komitat.

Lonya, Ungarn, ein *Flüsschen*, entspringt im Agramer Komt., und fällt bei Szuvoy in die Sau.

Lonya, Lonja — Ungarn, ein *Fluss* im Presburg. Komt.

Lonya, Kroatien, Warasdin. Generalat; s. Loina.

Lónya, Bánya-, Ungarn, Neograder Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 103 Häusern und 698 meist evangelischen Einwohnern, Filial von Divén, Mahlmühle. — Dieser Ort hatte einst Bergwerke, und war der erste im Komitat, der zur Zeit der Reformation Luthers Lehre annahm, gräfl. Zichyisch, liegt an der Neusohler Strasse, 1½ M. v. Vámosfalva.

Lonya, Kis-, Ungarn, diesseits der Theiss, Beregh. Gespansch., Tiszahath. Bzk., eine der adelichen Familie de Lonya gehörige *Herschaft* und *Dorf*, von 35 Häusern und 367 meist reform. Einwohnern, Filial von Mezö-Kászony, hat Eichenwaldungen, 12½ Stunde von Munkácz.

Lonya, Nagy-, Ungarn, diesseits der Theiss, Beregh. Gespansch., Tiszahát. Bzk., ein der adelichen Familie Lonya gehör. *Dorf* von 42 Häusern und 402 meist reform. Einwohnern, Filial von Mezö Kászony, 12 St. von Munkács.

Lonyecz, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Neograd. Komt.

Lonyicza, Kroatien, Kreutzer Gespanschaft, Verhovecz. Bzk., ein zur gräflich Pattachich. Herschaft Verhovecz gehör. *Dorf* von 57 Häusern und 368 Einwohnern, mit einer Mauth- und hrschftl. Mahlmühle an dem Lonya-Flusse, 1 St. von Verhovecz.

Lonyicza, Ungarn, ein *Fluss* im Agramer und Warasdin. Komt.

Lonyicza, Lonjica, Lojnicza — Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.

Lonyszkopolye, Ungarn, ein *Wald* im Kreutz. Komt.

Lonzek bei **Dabrowa**, Galizien, Sandec. Kr., ein *Vorwerk* der Herschaft Neu-Sandec und Pfarre Wieloglowie. Post Sandec.

Looch, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Castelnuovo und Landgcht. Sct. Servolo lieg., dem Bisthum zu Triest geh. *Dorf*, grenzt gegen S. und W. mit dem Triest. Gebiet, 1½ St. von Triest.

Loócz, Lowre — Ungarn, diesseits der Donau, Bars. Gespansch., Tapolcs. Bzk., ein *Dorf* von 44 Häusern und 278 rk. Einwohnern, und Filial der Pfarre Kis-Tapolcsány, den Grafen Keglevics gehörig, fruchtbarer Boden, 4½ St. von Verebell, 5 St. von Neutra, 5½ Stunde von Leva.

Loog, Steiermark, Cilli. Kr., eine sehr grosse, dem Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Obrohitsch gehör., nach Sct. Rochus eingepf. *Gegend*, gegen Osten 8 St. von Cilli.

Loog, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf* mit 140 Einw., zur Hauptgem. Capo d'Istria.

Loog, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Pfalzlaibach geh., nach Wresonitz eingpf. *Dorf*, an d. Triester Kommerzialstrasse, 1½ St. von Oberlaibach.

Loog, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Gemeinde* mit 10 Häus. und 79 Einwohnern, der Hersch. Weissenfels und Hauptgem. Kronau.

Loog, oder Logarje — Illirien, Krain, Neustädtler-Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. der Grafschaft Auersberg lieg., d.

Hersch. Orteneg geh. *Dorf*, 3½ St. v. Sct. Marein.

Loog, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., eine *Gemeinde* mit 9 Häusern und 49 Einwohnern, der Herschaft Sauenstein und Hauptgem. Ratschach

Loog, oder Auen — Illirien, Krain, Neustät. Kr., ein im Wb. B. Komm. Ratschach lieg., d. Staats-Gült Gairach in Steiermark gehör. *Dorf*, unter dem Dorfe Gorelzhe und Gut Obererkenstein, 7 St. von Cilli.

Loog, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., eine *Gemeinde*, mit 5 Häus. und 30 Einw., der Hrsch. Treffen, Hauptgem. Debernig.

Loog, Illirien, Krain, Neustdt. Kreis, ein im Wb. B. Komm. Neudegg lieg, versch. Domin. geh. *Dorf*, grenzt an dem Bache Neuring, 5½ St. von Pesendorf.

Loog, Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine *Gemeinde*, mit 28 Häus. und 172 Einw., der Hrsch. Thurn und Kaltenbrun, Hauptgemeinde Strobelhof.

Loog, Ober-, Illirien, Krain, Laibach. Kreis, eine zum Wb B. Kom. Ponovitsch gehör. *Ortschaft*, in der Nähe Sct. Andrä, 6½ St. von Laibach.

Loog, Unter-, Illirien, Krain, Laib. Kreis, eine zum Wb. B. Kom. Ponovitsch gehör. *Ortschaft*, in der Nähe Sct. Nikolai 8½ St von Laibach.

Loog u. **Podlog**, Illirien, Krain, Neustdt. Kreis, eine *Gemeinde*, mit 17 Häus. und 63 Einw., der Hrsch. und Hauptgem. Neudegg.

Look, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gesp., Marcs. Bzk., ein ungarisch. *Dorf*, in der Nähe des Platten Sees, nach Kethely eingepf., zwischen Hollád und Tikos, 1 St. von Marczal.

Look, oder Lok — Ungarn, Bacs. Gesp., Peterward. Generalat, eine zum Csaikisten Betaillons geh. *Ortschaft*, mit 80 H. und 418 Einw., mit einer Kirche, liegt zwischen Willova und Georgievo, 1 St. von Titel.

Look, Nagy- und **Kis-**, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweisenburg. Gesp., Sámeltjék. Bzk., ein *Praedium*, wovon der obere Theil Nagy- der untere Kis-Look genannt wird, nach Sárosd eingepfarrt, zwischen Sár Keresztúr und Nagy-Hantos, 3 St. von Stuhlweissenburg.

Loók-Szvetlcza, Frauenhaid — Ungarn, jenseits der Donau, Oedenb. Gesp., im Ober Bzk, ausserhalb des Raabflusses ein kroat *Dorf* von 63 Häus. und 484 E., d. fürstl. Eszterházy. Hrsch. Lákenbach, mit einer eigenen Pfarre, unweit Szent Márton, ½ St. von Nagy-Barom.

Loom-Velky, Ungarn, Neograd. Komitat; siehe Nagy-Lam.

Loos, Lossa, Losing — Ungarn, jens. der Donau, Oedenburg. Gesp., im Ober Bzk., ausserhalb des Raabflusses ein ungar., den Grafen Viczay geh. *Marktflecken* v. 151 Häus. und 1127 Einw., mit einem Kastelle und eigenen Pfarre, nahe bei Ebergöcz. Weinbau, Quecksilberbergwerk, Jahrmarkt, am Spitalbache, liegt unter 47° 33' 51'' nördl. Breite, 34° 23' 55'' östl. Länge, 2 St. von Oedenburg.

Loós, Kis-, Ungarn, Oedenb. Komitat, ein *Dorf*, mit 7 Häus. und 59 Einw., Filial von Nagy-Loós.

Looseh, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* v. 53 Häus. und 213 Einwohn., nach Janegg (Hrsch. Ossegg) eingepf. und hat 2 Mahlmühlen, die eine im Dorfe selbst, die andere („die Riesenmühle"), 10 Min. oberhalb desselben, bei welcher sich auch das „Riesenbad" befindet, am Katzenbache und in geringer Entfernung von der Duxer Strasse, mit einem Braunkohlenbergbau, ¼ St. von Dux.

Loosdorf, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf*, mit 90 Häus. und 550 Einw., wird in Ober- und Unterloosdorf eingetheilt; liegt längs einem kleinen Bache, der bei Laube in die Elbe fällt; hier ist 1 Schule und 1 Wirthshaus, an der Strasse nach Kamnitz, ¼ St. von Tetschen.

Loosdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein hübscher *Markt*, mit 104 Häus. und 728 Einw., der Herschaft Schallaberg, in geringer Entfernung v. d. Bielach, ziemlich flach an der Poststrasse, zwischen Sct. Pölten u. Mölk gelegen, einem Brauhause, einer Papiermühle, (welche einen Holländer und 7 Stampflöcher enthält). Im Jahre 1524 bestand hier durch einige Zeit ein evangelisch-ständisches Gymnasium, aber heut zu Tage sind in der Gegend keine Protestanten mehr, in der Umgebung ist viel Safranbau. Postamt.

Loosdorf, Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Leiben; s. Losdorf.

Loosberg, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Rastenberg geh. *Gut* u. *Dorf*; siehe Loschberg.

Loosdorf, Oester. unt. d. E., V. U. M. B. eine *Herschaft*, *Dorf* und *Schloss* mit 59 H. u. 330 Einw. in einem Thale am Fusse des weissen Berges, südwestlich von Staatz, zwischen Hagenberg und Hagendorf, Hauptort einer Hrsch., zu welcher die Herschaften Hagendorf und Burg Laa gehören. Das schöne Schloss steht auf einer Anhöhe u. hat einen Garten und eine Meierei.

Loosl, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., eine *Steuer-Gemeinde*, mit 5 H. und 35 E. der Hersch. Freudenthal, Hauptgemeinde Billigros.

Looskogl, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg* im Salzkammergute, Bezirk Ischl.

Looskogl, Oest. ob d. E., ein *Berg* im Salzkammergute, südl. v. Ebensee, 5067 F. hoch.

Looskogl, Oest. ob d. E., ein *Berg* im Salzkammergute, südlich von der Wacht 5188 F. hoch.

Loosse, Na Loosse — Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein in dem Werb Bez. Kom. Billichgratz lieg. dem Gute Strobelhof geh. *Dorf*, im Thale an d. Bache Gradasheza, 3 St. v. Laibach.

Loótz, Lócs — Ungarn, jens. der Donau, Oedenburger Gesp., im Unt. Bez. ausserh. d. Raab. Fl., ein ungar. *Kurial-Dorf*, der Pfarre Saj-Kall, mehr. adelig. Familien geh., nahe bei Saj-Kall, 2½ St. von Güns, u. 4 St. v. Oedenburg.

Lopacs, Ungarn, zerstreute *Häuser*, im Küstenlande.

Lopadgye, Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Komt.; s. Lápad.

Lopar, Lupar — Dalmatien, im Distr. und Bezirk Capo d'Istria, ein *Dorf*, mit 119 Einw. zur Untergemeinde und zur Pfarre Trusche geh., 2½ Stund. von Capo d'Istria.

Loparo, Dalmatien, im Zara-Kr., Arba Distr., ein auf der Insel Arbe liegendes *Dorf*, mit einer bischöfl. Pfarre der Distriks-Pretur und Hauptgemeinde Arbe einverl. 21 Meilen von Segna (Zengg in Militär-Kroatien.)

Lopassé, Ungarn, diesseits der Donau, Neut. Gespansch. Vágh-Ujhel. Bez. ein dem Grafen Erdödy geh. *Dorf*, mit 131 H. u. 960 meist rk. E., mit einer eigenen Kirche und Pfarre, liegt u. 6 St. von Galgócz.

Lopassó, Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gesp., Szakolcz. Bez., ein zur k. k. Hersch. Holicz geh. *Dorf*, mit 31 Häuser u. 227 rk. E. nach Radosócz eingepf. am Flusse des Baches Chrojnicza, geh. der kais. Fam., liegt westl. 2½ St. v. Holicz.

Lopata, Steiermark, Cill. Kr., eine d. Wh. Bez. Kom. u. Hrsch. Salach geh., nach Galizien eingepf. zerstr. *Gegend*, nst. d. Schl. Mayerberg. ½ St. v. Cilli.

Lopateek, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre St. Johann am Weinberge, zur Hersch. Oberburg Getreidezehend pflichtig.

Lopatinecz, Ungarn, ein *Weingebirg* im Szalader Komt.

Lopatinetz, Ungarn, Sal. Komt., ein kroat. *Dorf*, mit 45 H. u. 341 rk. E., Weinbau, Gräfl. Festetitschisch, 1 M. v. Csakathurn.

Lopatna, Ungarn, ein *Gebirg* im Bistritzer Militär-Distr., zwischen den Gebirgen Paltinyessu-Prelutsilor u. Piátra-Szeuluj des östl. Höhenzuges, gute 4 St. von Uj-Rodna.

Lopatnie, o. Lopaten — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dörfchen*, unw. Gillowitz zur Hersch. Hohenfurt und Pfarre Malschnig, 5¾ St. v. Kaplitz.

Lopatnie, Lopatna — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen* zum Kameralgute Krumau, an dem Dorfe Gromaling, 5 Stund. von Kaplitz.

Lopaty, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Mitrow; s. Habrzj.

Lopatyn, Galizien, Zlorzow. Kr., ein d. Hrsch. Szczurowice gehör. *Dorf* mit ein. Edelhof, einer lateinischen u. griechisch katholischen Kirche nächst dem Markte Szczurowice, 6 St. v. Brody.

Lopatza, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* mit 41 H. und 162 E., des Bezirks und d. Pfarre Süssenheim, zur Herschaft Landsberg dienstbar. Hier kommt der Feistritzbach vor.

Lopatzka, Böhmen, Pilsn. Kr., eine d. Hrsch. Stiahlau geh. *Eisenhütte*, liegt an dem Uslawaflusse, nächst Stiahlawitz, 2¾ St. von Rokitzan.

Lopeen, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Gebirgsthal* sö. v. Brandhof, unter dem Hochanger, mit Quellen des Aschbaches.

Lopej, Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gesp. im Ob. Bez., ein slowak. *Dorf* mit 70 H. u. 531 rk. E., der Kaal. Hersch. Zolyo-Liptse dienstbar mit einer eigenen Lokalpfarre versehen, auf der von Neusohl nach Breszno Banya führenden Landstrasse, zw. d. Dörfern Predalne u. Valaszka, nahe am Granflusse, 4½ St. v. Neusohl.

Lopenik, Mähren, Hradisch. Kr., ein zur Hrsch. Swietla geh. *Dorf*, m. 141 H. u. 792 E., ungefähr ½ St. von der ungar. Grenze, 2½ St. v. U. Brod.

Loperje, Illirien, Krain, Neustädter Kr., eine *Gemeinde* mit 11 H. u. 57 Einw. der Hersch. u. H. Gem. Auersperg.

Lopertschitzch, Steiermark, Marburger Kr., ein dem Werb Bez. Kom. u. Herschaft Fridau geh. und dahin eingepfarrtes *Dorf* mit 34 H. u. 240 E., 4½ St. von Pettau.

Lophágy, Kaczaköz — Ungarn, jens. d. Theiss, Szatmar. Gesp., Krasznaközer Bez.; ein *Dorf*, mit 53 H. u. 236 wall. E., m. einer griech. kath. Kirche, gränzt an Siebenbürgen, dann Nagy und Kis-Szokond, Filial von Sándorfalú, ist gräfl. Károlyisch, 4 St. v. Szathmár-Neméthi.

Loplanka, Galizien, Stryer Kr., ein z. Kameralhrsch. Dolina geh. *Dorf* nächst

Grabow, 12 Stund. v. Stry. 8 Meilen von Strzelice.

Lopleka, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* u. *Pfarrdorf* nächst Tysowa, am Bache Lopanica, 8 St. von Sanok, 8 St. von Jasienica.

Lopitschen, Ober-, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, zur Staatsherschaft Horneck mit ¼ Weinzehend pflichtig.

Lopon, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hersch. Woynicz gehörig. *Dorf* nächst der Kaiserstrasse, ½ Stund. v. Woynicz.

Loportisch, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Maleck Garbenzehend pflichtig.

Loppeln, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Steuergemeinde* m. 1999 Joch.

Lopperting, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein z. Distr. Kom. und Stiftshersch. Lambach geh., nach Neunkirchen eingepfart. *Dorf*, 1½ St. von Lambach.

Loppia, Lombardie, Prov. Como und Distrikt III. Bellaggio; s. Bellaggio.

Loppio, Tirol, an der wälschen Grenze, ein zur Hrsch. Gresta gehör. *Lustschloss* an d. Landstrasse, 2 Std. von Roveredo.

Loppotnig, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, 1½ Stund. von St. Johann am Weinberg.

Loprath, Ungarn, ein *Weingebirge* im Warasdiner Komt.

Lopuchow, Ungarn, Saaros. Gesp.; s. Lapos.

Lopuchowa, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Kaal. Hersch. Niedźwiada und Pfarre Lacki geh. *Dorf*, gränzt gegen Norden mit dem Kammeraldorfe Okonin, 6 Stund. v. Dembika. Post Wojnitz.

Lopud, Dalmatien, im Ragusa Kr.; s. Mezzo (Isola di Mezzo.)

Lopuschna, Galizien, ein *Bach*, entspringt in d. Bukowina, in d. Karpathen.

Lopuse, auch Luposs — Dalmatien, im Zara Kr., Knin Distr., ein als Untergemeinde zur Hauptgemeinde Biscupia, wohin es gepfarrt ist, und unter die Pretura Knin geh. *Dorf*, auf dem festen Lande, 5 M. v. Knin.

Lopusna, Ungarn, ein *Bach* im Marmarosser Komitat.

Lopusna, Ungarn, diess. der Donau, Trentsch. Gesp., Sohler Bzk., ein gegen N. lieg., den Grafen Csaky gehör. *Dorf* und Filial der Pfarre Felső-Vaditső, zur Hrsch. Budetin, hat 24 Häus. und 236 Einw., 2 St. von Silein.

Lopuszanka, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Hrsch. Dobromil geh. *Pfarrdorf* am Bache Sawczin, 4 St. von Dobromil, 8 St. von Przemysl.

Lopuszanka, Galizien; Samb. Kr., ein zur Kamm. Hrsch. Lomna geh. *Dorf* v. 69 Häusern mit einer Pfarre, liegt in der Ebene an einem kleinen Bache, 1½ St. von Sambor.

Lopuszanka Chomina, Galizien, Sambor. Kr., ein zur Kammeralherschaft Gwozdziec geh. *Dorf* mit einer griech. Kirche und Mühle, 8 St. v. Sambor.

Lopuszány, Galizien, Zloczow. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Olejaw. Pfarre Lopuszany. Post Belz.

Lopuszany, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Hrsch. Olejow geh. *Dorf* mit einer griech. kathol. Kirche, 2½ St. von Zborow.

Lopuszka mała, Galizien, Rzesz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, 4 St. von Przeworsk.

Lopuszka wielka, Galizien, Rzesz. Kr., ein zur Hrsch. Siennow geh. *Dorf*, 9 St. von Przeworsk. Post Sambor.

Lopuszna, Galizien, Stan. Kr., *Dorf* mit einem Eisen-, Berg-, Schmelz- und Hammerwerke.

Lopuszna, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hrsch. Kasinka geh. *Dorf*, 4 St. v. Myslenyce. Post Sandec.

Lopuszna, Galizien, Sandec. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* am Flusse Dunaiec, hinter Charklowa, 14 St. von Sandec, 6 M. von Bochnia.

Lopuszna, Galizien, Samb. Kr., ein zur Hrsch. Uraz geh. u. nach Manastyrza eingepf. *Dorf* mit einem Vorwerke, grenzt gegen N. mit Lukawica, 6 St. v. Sambor.

Lopuszna, Galizien, Brzez. Kr., ein zur Hrsch. Staresioto geh. *Dorf*, nächst Hryniow, 2½ St. von Boberka. Post Rohatyn.

Lopuszna, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hrsch. Chronow geh. *Dorf* mit 2 Antheilen, nächst dem Kammeraldorfe Uszew, 8 St. von Brzesko.

Lopuszna, Ungarn, ein *Praedium* mit 16 Häus. und 188 Einw. im Marmaros. Komt., ist eigentl. eine Abtheilung des Dorfes Repenye.

Lopuszna mit Honoratowka, Galizien, Brzez. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Czesniki. Pfarre Lopuszna. Post Bobrka.

Lopuszniea, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Hrsch. Dobromil geh. *Pfarrdorf* am Bache Moozanik, 4 St. von Dobromil, 8 St. von Przemysl.

Loqua, oder Lokva, gemeinigl. Suta oder Xuta-Lokva — Kroatien, Karlst. Generalat, Luchan. Bezk., eine zum Ogulin. Grenz-Reg. Bzk. Nr. III gehör. *Ortschaft* mit 30 Häus. und 157 Einw.,

dann Theilungs- und Kambiatars-Station zwischen Zeng, Ottochacz und Jeszerana. Postamt.

Loqua, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Hrsch. Graffenberg geh. *Dorf* mit einer Kaplanei und einer Glasfabrik an d. Wald Tarnova, 4 St. von Görz.

Loque, Kroatien, Agramer Gesp., im Gebirgs Bzk., ein zur Kaal. Herschaft Fussine geh. *Dorf* von 82 Häus. und 720 Einw., mit einer eigenen Gerichtsbarkeit und Lokalkaplanei, 1½ St. von Fussine.

Loque, Ungarn, ein *Praedium*, mit 17 Häus. und 109 Einw., im Ottochaner Grenz-Regiments Bezirke.

Loque, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Komm. Reichenburg lieg., der Hrsch. Ober-Lichtenwald geh. *Dorf* v. 24 Häus. und 135 Einw., 10½ St. v. Cilli.

Loque, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., ein im Wb. B. Kom. Tschernembl lieg., der Hersch. Nadlischeg gehörig., nach Tschernembl eingepf. *Dorf*, 2½ St. von Möttling.

Loquelch, Dalmatien, ein *Dorf*, mit einer Pfarre, 120 Familien 826 Seelen.

Loqueza, Kroatien, Agram. Gesp. und Gebirgs Bzk., eine zur Hrsch. Brod geh., in der Gerichtsbarkeit und Pfarre Moravicza liegende *Ortschaft*, mit 9 Häus. und 72 Einw., 4 St. von Verbovszko.

Loquitz, Illirien, Krain, Neustdt. Kreis, eine *Steuergemeinde*, mit 1113 Joch.

Loquitz, Ober-, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., ein dem Wb. B. Kom. u. Hrsch. Möttling und mehren Domin. gehör. *Dorf*, an der Strasse, 1½ St. von Möttling.

Loquitz, Unter-, Illirien, Krain, Neustdt. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Möttling lieg., der Hersch. Nadlischeg gehör. *Dorf*, 1½ St. von Möttling.

Loquiza, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Tibein geh. *Dorf*, 1½ St. von Jamiano.

Loquol, Sa, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, im Bz. Gonowitz, ist zur Staatsherschaft Gonowitz, mit ⅔ Garben- und Hiersackzehend pflichtig, ingleichen auch zum Pfarrhofe Gonowitz, mit ½ dieses Zehends.

Lora, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como; siehe Parè.

Lora, Lombardie. Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Camerlata.

Lorandinum, Lovrin — Ungarn, ein *Dorf*, im Torontaler Komitate.

Loranello, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. IV, Conegliano; s. Conegliano.

Lóránthása, Ungarn, Szabolcser Komitat; siehe Lóreuthása.

Lóránzhása, Ungarn, jenseits der Donau, Pester Gespansch., Pilis. Bzk., ein auf der Donau-Insel Ráczke lieg., zur Hersch. Ráczkeve gehör. raizisches *Dorf* von 75 Häus. und 525 meist griech. nicht unnau, Zalader Gesp., Egerszeg. Bzk., ein *Praedium*, zwischen Türös und Tófej, 2 St. von Zala-Egerszegh.

Loranzo, Venedig, Prov. Treviso und Distr. X, Castelfranco; siehe S. Andrea oltre il Musone.

Lorberau, Steiermark, Bruck. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hersch. Leoben geh. *Rittersitz* und *Schloss* links, seitw. an der Poststrasse, nach Oberösterreich, ⅓ St. von Leoben.

Lorberhof, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichtsherschaft Hardeck geh. *Schloss* mit 2 Häus., nächst Zweenkirchen, 2 St. von Klagenfurt.

Lorch, Laureacum — Oest. ob d. E., Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. Stadt Ens lieg., den Hrsch. Steireck und Spital Ens gehör. *Dorf* von 15 Häusern und 88 Einwohn., nach Ens eingepf., liegt unweit der Donau. — Lorch war eine in der Gegend von Ens gelegene bedeutende römische Niederlassung, welche heut zu Tage zu einem armen, beinahe verschwundenen Dörflein herabgesunken ist. Hier war unstreitig die Wiege des Christenthums im ganzen Umkreise der jetzigen österreichischen Staaten. Es war Noricums und Pannoniens Mutterkirche, ja seit vielen Jahrhunderten erhielt sich die Sage, Marcus und Lucas selbst hätten zu Lorch das Evangelium gepredigt. Hier litten auch der christliche Tribun Florian, so wie noch mehre andere Glaubenshelden den Märtyrertod. Schon zur Zeit der grossen Völkerwanderung war Lorch ein Bisthum, dann später ein Erzbisthum, in dessen Sprengel selbst Vindobona gehörte; ein wilder Verheerungszug der Avaren verödete, 737 nach Christi, Lorch und dessen Bischofsitz wurde nach Passau verlegt, zu welchem Sprengel Wien bis zur Erhebung des Bisthums in ein Erzbisthum gezählt wurde. — ¼ Stunde von Ens.

Lóre, walachisch Povor — Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gespansch., Vardeiner Bzk., ein walachisches, zur Hrsch. Elesd gehör., und mit einer griechisch nicht unirten Pfarre versehenes *Dorf* von 60 Häus. und 370 Einw., magerer und steiniger Boden, etwas Wald, 1½ St. von Nagy-Bárod.

Löre, Lóré — Ungarn, ein *Dorf* im Bihar. Komt.

Lóre, Ungarn, diesseits der Donau, Pester Gespansch., Pilis. Bzk., ein auf der Donau-Insel Ráczke lieg., zur Hersch. Ráczkeve gehör. raizisches *Dorf* von 75 Häus. und 525 meist griech. nicht un-

irten Einw., mit einer eigenen Pfarre der griech. nicht unirten Kirche, bei Betse, 1 St. von Adony.

Lorea, Tirol, ein *Berg* an der Landstr. nach Füssen, bei Laib.

Loredan, Lavorenti, Venedig, Provinz Verona und Distrikt IV, Sanguinetto; siehe Casaleone (Lavorenti Loredan.)

Loredo, di, Tirol, ein *Berg*, an der Grenze von Tirol und Venedig in d. Nähe des Cristoll Berges.

Loreggia, Venedig, Provinz Padova und Distr. VI, Campo Sampiero, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre Purificazione di Maria Vergine und vier Oratorien, an dem Flusse Musson vecchio und dem reissenden Mussone, — 2 Miglien von Castelfranco. — Einverleibt, und von Castelfranco und Campo Sampiero (S. Pietro) von 1 bis 4 Migl. entfernt sind:

Banca Marin Zorzi, Boscalto lotiero, Carpane, Pitocche di Loreggia, Riondello. *Gassen.*

Loreggia, Pitocche di, Venedig, Provinz Padova und Distrikt IV, Campo Sampiero; siehe Loreggia (Pitocche di Loreggia).

Lorenteggio, Lombardie, Provinz und Distrikt II, Milano, eine *Gemeinde* und *Dorf* mit einer Gemeinde-Deputation, den nahe liegenden Pfarreien S. Pietro e Paolo in Cosico und S. Giovanni Battista in Cesano Boscone zugetheilt. 1¼ Stunde von Milano. Dieser Gemeinde sind beigezählt:

Chiesolo di Robarello, Lorenteggio, Molinetto, *Meiereien*, — Palazzo di Andru Briche, ehedem Convento di Padri Olivetani di S. Vito, *Landhaus*, — Travaglia, *Meierei.*

Lorenteggio, Cassina, Lombardie, Provinz und Distrikt II, Milano; s. Lorenteggio (*Gemeinde-Dorf*).

Lorenthàza, od. Lórántháza — Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolczer Gespansch., Rathor. Bzk., ein zur Herschaft Bakta gehör. *Dorf* von 33 Häusern und 266 meist reform. Einwohn., fruchtbarer Ackerboden, unweit dem Markte Bakta, hat eine reform. Kirche, 2½ St. v. Báthor.

Lorentino, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt VII, Caprino, ein *Gemeinde-Dorf* mit etwas erhabener Lage, an der linken Seite des Adda-Flusses, mit einer Gemeinde-Deputation und eigenen Pfarre S. Brigida und Aushilfskirche, 1 St. von Caprino. Hierher gehören:

Buttarolo; Mojoli, Piazza de' Majoli, Ponte de' Mololi, *Meiereien*, — Sopracorpola, kleine *Gasse*, — Tribio, *Meierei.*

Lorentschitsch-Mahlmühle, Steiermark, Marburger Kr., eine in der Gemeinde Lanzendorf befindliche, dem Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Thurnisch unterthän., und am Flusse Pulsgau lieg. *Mühle*, 1¼ St. von Pettau.

Lorentschka, Steiermark; s. Sct. Lorenzen.

Lorentzberg, — Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespanschaft, auf einem, den Marosfluss von dem Bache, welcher Szász-Régen von Magyar-Régen trennt, scheidenden Höhenzweige, unter dem Einfalle dieses Baches in den Marosfluss, ¼ St. v. Szász-Régen.

Lorenz, Siebenbürgen, Ob. Thorenb. Komt.; s. Lörintzi.

Lorenz, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine zum Distr. Kom. Mondsee gehörige *Filial-Ortschaft*, von der Fuschlerach durchströmt; unweit fliesst auch der Klausgraben, ein Bach, der vom Drachenstein oder Saugraben, welcher Lorenz westlich begrenzt, sich ergiesst. Hat eine Kirche, 3 Mahlmühlen, und ist der Pfarre Mondsee einverleibt, 6 Stunden von Frankenmarkt, und eben so weit von Salzburg.

Lorenzago, Venedig, Prov. Belluno und Distr. IV, Auronzo, ein aus dem Dörfchen Villa grande und Villa piccola bestehende *Gemeinde-Ortschaft*, mit Vorstand und Pfarre SS. Ermagore e Fortunato und einer Filial-Kirche, von den Gemeinden Lozzo und Vigo begrenzt, — 8 Miglien von Pieve di Cadore. Mit:

Villa grande, Villa piccolo, *Dörfer.*

Lorenzago, Venedig, Prov. Treviso und Distr. III, Motta; s. Motta.

Lorenzaso, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XIX, Tolmezzo; siehe Tolmezzo.

Lorenzdorf, Siebenbürgen, Nieder Weissenb. Komt.; s. Lörintzréve.

Lorenzdorf, Siebenbürgen, Maroser Stuhl; s. Lörintzfalva.

Lorenzen, Tirol, Pusterthal und Eisak Kr., ein *Dorf* mit 356 Einw.

Lorenzen, Oesterr. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Stiftsherschaft Neukloster in Wiener Neustadt gehör. *Pfarrhof* und *Kirche*; siehe Sanct Laurenz am Steinfelde.

Lorenzen, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. und Lgchtshrsch. Grünburg gehör. *Dorf* mit 47 Häus. und 271 Einwohn.; siehe Sct. Laurenzen.

Lorenzen, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine *Gemeinde* mit 51 Häusern und 310 Einw., der Hrsch. Kötschach u. Hauptgem. Liessing.

Lorenzen, Böhmen, Pilsn. Kr., eine einzelne *Mahlmuhle* der Hrsch. Kuttenplan, nächst der Choaumühle, 1½ Stunde von Plan.

Lorenzen, Ober-, Steiermark, im Brucker Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Wieden gehöriges *Gut*, nächst dem Dorfe Lorenzen, ¼ St. von Mürzhofen.

Lorenzen am Wechsel, Sanct Lorenzen — Steiermark, Grätzer Kr., ein zur Staatsherschaft Thalberg gehör. *Dorf* von 40 Häusern und 200 Einwohnern, mit einer Pfarre, liegt auf dem Berge Wechsel, ob dem Schlosse Thalberg und dem Flusse Lafnitz, 10 St. von Ilz.

Lorenzen auf dem oberen Braufeld, Steiermark, Marburger Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Exdominikaner Gut Pettau lieg., den Herschaften Ober-Pulskau, Kranichsfeld, Gült Neustift und Pfarre Lorenzen unterthäniges *Pfarrdorf* von 81 Häusern, unweit dem Pulsgau-Bachel und dem Dorfe Amtmannsdorf, 1½ St. von Pettau.

Lorenzenbachel, Steiermark, im Marburg. Kr., im Bzk. Eibiswald, treibt 1 Hausmühle in Lorenzen.

Lorenzenberg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Ldgchtshrsch. Kleinkirchheim gehör. *Gegend*, 12 St. von Spital.

Lorenzenberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Pfarre und Landgerichtsherschaft Althofen gehör. *Gebirgs-Gegend* von zerstreuten Häus. u einer Kirche, an dem Friesacherbache, 1 St. von Friesach.

Lorenzenberg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine *Steuer-Gemeinde* mit 12 Häusern und 64 Einwohnern, der Herschaft Millstadt und Hauptgemeinde Kleinkirchheim.

Lorenzenberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine *Steuer-Gemeinde*, mit 3080 Joch.

Lorenzenberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine *Steuer-Gemeinde*, mit 1407 Joch.

Lorenzenberg, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Landgrchtshrsch. Kreug und Nussberg geh. *Gegend*, 1½ St. von Sct. Veit.

Lorenzenberg, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. B. Komm. und Ldgrchthrsch. Unter-Drauburg geh. *Gebirgs-Gegend* von 33 zerstr. liegenden Häusern, mit einer Kuracie, 2 St. von Unter-Drauburg.

Lorenzen ob Murau, Steiermark, Judenb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Murau geh. *Dorfgemeinde* von 75 Häus. und 396 Einw., mit einer Filialkirche, am Guttschiedlbache, 7 St. von Unzmarkt.

Lorenzen ob Scheifling, Steiermark, Judenb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Frauenburg gehörige *Pfarre* mit 30 Häus. und 180 Einwoh., 1½ St. von Unzmarkt.

Lorenzi, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VIII, Vimercate; s. Lesno.

Lorenzi, eigentl. Laurenzen, Sct. Laurenz — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Mautern unterthän. *Dorf* nach Rossatz eingepf., nahe an der Donau hinter Rührsdorf am Fusse des Gebirges, 3 St. von Krems.

Lorenzo, frazioni di Boveguo — Lombardie, Prov. Brescia und Distr. VII, ein *Dorf*.

Lorenzo, frazione di Goito — Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, ein *Dorf*.

Lorenzo, Illirien, Istrien, ein *Berg*, 219 Wr. Klftr. hoch.

Lorenzo Aroldo, con Cornale — Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, ein *Dorf*.

Lorenzo de Picenardi, con Ca Nuova de Biazzi — Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IX, ein *Dorf*.

Lorenzo Guazzone, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VIII, ein *Dorf*.

Lorenzo Mondinari, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, ein *Dorf*.

Lorenzo, Sanct, Venedig, ein *Berg* am Agno Flusse bei Castelgomberto.

Loreo, Venedig, Prov. Venezia und Distrikt V, Loreo, ein *Gemeindedorf* mit 2100 Einw., unter 45° 3' 42'' nördlicher Breite, 29° 31' 20'' östl. Länge, wovon der V. Distr. dieser Provinz den Namen hat, mit einer Gemeinde-Deputation und Gemeinde-Rath, einer eigenen Pfarre S. Maria Maggiore di Loreo, einer Aushilfskirche, einem öffentlichen Oratorio, dann einer 5 Posten von dem Central-Ober-Postamt Venedig entfernten Distrikts-Briefsammlung, von den Canälen Po di Levante, Canal Bianco und Canal Loreo begrenzt. Postamt mit:

Belvedere, Borattini, Canali, Cà Negra, Cao di Marina, Cavanelle di Pò, Fornaci, Pilastro, Rettinella, Smergouzino, Tornova, *Dörfer*.

Loreo, Venedig, ein *Distrikt* mit folgenden Gemeinden: Contarina mit Cà Pisani, Maistra und Villa-regia. Donada mit Ca Capello, Monti, Porto di Levante, Specchione und Taglio. Loreo mit Belvedere, Borattini, Cà Negra, Cao di Marino, Cavanella di Po, Fornaci, Pilastro, Rettinella und Tornova. Rosolina mit Cà Diedo, Cà Mocenigo, Cavanella d' Adige a destra, Porto Caleri, Porto di Fossone und Porto Pozzatini, mit 11,500 Einw. in 4 Gemeinden auf 23,487¼ Quadr. Klftr. Flächeninhalt.

Loreo-Canal, im Venetianischen, vereinigt die Etsch mit dem Canal Bianco über Loreo und dient zur Schiffahrt auch zwischen Loreo und dem Po.

Loretha, Maria-, Ungarn, Oedenb. Komt.; s. Lorétom.

Loreto, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. II, di Ponte; s. Trevisio.

Loreto, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XII, Viadana; s. Viadana.

Loreto, Cà della Beata Virgine di Loreto, Lombardie, Pr. Cremona und Distr. VIII, Piadena; s. Vhó.

Loreto, Lombardie, Prov. Bergamo u. und Distr. I, Bergamo; s. Bergamo.

Loreto, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Chiavenna.

Loreto, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Milano; s. Corpi S. di Porto Orientale.

Loreto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; s. Schiano.

Lorétom, Lovreta, Lauretum, Maria Loretha — Ungarn, jens. der Donau, Oedenb. Gesp. und Bzk., ein deutscher *Marktflecken*, wegen seinen guten Tabakbau bekannt, zur fürstl. Eszterház. Hrsch. Szarkeö geh, mit einer eigenen Lokalkaplanei und Pfarre des dasigen Klosters der P. P. Serviten, nahe bei Leitha Pordany, liegt unterm 47° 54' 29'' nördl. Breite 38° 8' 19'' östl. Länge, ¼ St. von Wimpassing.

Loretta, oder Lauretta — Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dörfchen* von 7 Häus. und 52 Einw., nach Teinitzl eingepfarrt, hat 1 Försterhaus, 1 Wirthshaus und auf einem Hügel 1 Lauretta-Kapelle, die in neuerer Zeit ganz verfallen war, aber 1829 wieder hergestellt worden ist, an der östl. Seite des Sct. Johann-Waldes, ½ St. von Teinitzl.

Loretta, Böhmen, Kaurzim. Kreis, ein *Wirthshaus* der Hrsch. Wlaschim.

Loretta, Tirol, Unt. Inuth. Kr., eine zur Hrsch. Thaur geh. und nächst diesem Dorfe lieg. *Ortschaft*, an der sogenannten Hollerane, ¼ St. von Hall, 2 St. von Innsbruck.

Loretto, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Hrsch. Keutschach geh. *Schloss* mit einer Kirche und 3 Häusern, ist von dem Wörtersee fast ganz eingeschlossen, ¼ St. v. Klagenfurt.

Loretto, Lorettom, Lauretum — Ungarn, Oedenburg. Komt., ein deutscher *Marktflecken* mit 53 Häus. und 402 rk. Einw. Waldungen. Steinbrüche. Jahrmärkte. Servitenkloster. Fürstl. Eszterházysch, 1¼ St. von Eisenstadt.

Loretto, Maria von — Illirien, eine *Kapelle*, zu Tersatto bei Fiume.

Loretto, Maria von — Mähren, eine *Kapelle*, zu Nikolsburg.

Loretto, Contrada di, Venedig, Prov. und Munizipal-Bzk. Belluno; s. Belluno Contrada di Loretto.

Lorettokirche nächst Hall in Tirol. Wenn man von Innsbruck nach Hall auf dem Heerwege wandert, bemerkt man von Zeit zu Zeit den Rest alter Säulen, religiösen Zwecken gewidmet. Es standen deren einst bis zur Lorettokirche nächst Hall fünfzehn, mit kleinen Gemälden zur Versinnlichung der fünfzehn Geheimnisse des heilig. Rosenkranzes ausgestattet. Jede war v. der andern so weit entfernt, dass man im Gehen zehn Ave Maria, also auf der ganzen Strecke drei Rosenkränze beten konnte. Der Erzherzog Ferdinand u. seine Gemalin Anna Katharina v. Gonzaga, die frommen Stifter dieser Säulen und der Lorettokirche, machten diesen Weg öfter betend zu Fusse, um in den neugebauten Kirchlein ihre Andacht zu verrichten zur allgemeinen Erbauung des Volkes. Das letztere, dieser fürstlichen Wallfahrten Reiseziel, wurde vom Erzherzoge Ferdinand auf d. Betrieb seiner frommen Gattin im Jahre 1590 ganz in der Gestalt und Grösse des heiligen Hauses Loretto gebaut, und mit einem Messepriester ausgestiftet zur Seelenruhe der Todten aus dem Erzhause Oesterreich. In seinem letzten Willen bedachte er es mit noch reichlicheren Gaben, dazu kamen die Opfer des von allen Seiten herbeiströmenden Volkes: man zählte 1618 bereits zwei, 1691 drei Kapläne, v. denen Maximilian der Deutschmeister den zweiten, Leopold I. den dritten Kaplan stiftete, um die Bedürfnisse d. Wallfahrer zu befriedigen. Ja, man war sogar genöthigt, die Aushülfe der Serviten in Volders anzusprechen. Im Jahre 1789 erhielten die letzteren die Vermögensverwaltung der Kirche gegen alljährliche 150 Gulden aus d. Kirchenfon-

de. Im Jahre 1785 starb der letzte Kaplan Franz Anfang; diess gab Gelegenheit, die Kirche zu sperren, das Vermögen wurde zum Religionsfonde eingezogen, u. der Gehalt des Kaplans dem Expositus in Sct. Martin bei Schwatz angewiesen.

Loretto, Osteria di, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Segnano.

Loria, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. X, Castelfranco, ein hart am Strome Musson, liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Bartolomeo, 2 St. von Castelfranco. Dazu gehören: Bessica, Castiglion, Ramon, *Dörfer*.

Loria, Ganova, Lombardie, Provinz Mantova u. Distr. IX, Borgoforte; siehe Governolo.

Lorico, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXI, Lurino; siehe Viconago.

Lorina, Tirol, ein *Berg*, an der Grenze zwischen Tirol und der Lombardei, bei S. Maria.

Lorincik, Lőrinczke — Ungarn, ein *Dorf*, im Abaujvarer Komitate.

Lörincz-fa, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gesp., Egerszegh. Bzk., ein *Praedium*, mit dem Markte Nova im Zusammenhange, 3 St. v. Zala-Egerszegh. 4½ St. von Baksa.

Lörinczi, Ungarn, eine *Puszta*, mit 16 H. u. 129 Einw., im Neograd. Komitat.

Lörincz-, Káta-Szent, Ungarn, diess. der Donau, Presb. Gesp., Ketskeméter Bzk., ein ungar. *Dorf*, am Zagyva Flusse, der k. Kammer und mehren adel. Besitzern geh., mit einer römisch kathol. Pfarre, 7½ M. von Pest, 3 St. von Jász-Bereny.

Lörinczke, Lyvrintsik — Ungarn, diesseits der Theiss, Abaujvar. Gespan., Kaschau. Bzk., ein kathol. *Dörfchen*, im Gebirge, der freiherrlichen Familie Fischer geh., ¾ St. von Kaschau.

Lörincz, Kis-, Ungarn, jens. der Donau, Veszpsim. Gesp. Devets. Bezirk, ein *Praedium*. unweit Holuba u. Csékut, 2 St. v. Vásárhely.

Lörincz, Nagy-, Ungarn, jens. der Donau, Veszpr. Gesp., Devetser Bezirk, ein *Praedium*, zwischen Kis-Lörincz und Csékut, 1½ St. v. Vásárhely.

Lörinczy, Ungarn, diess. der Donau, Neograd. Gesp., Szescen. Bez., ein ung. *Dorf* mit 172 H. und 1379 meist rk. E. mit einer eigenen Pfarre und Kirche, nahe am Zagyva Flusse, und dem Markte Hatván, 1½ M. v. Hatván.

Lörinczy, Ungarn, diess. der Donau, Neograd. Gespan., Kekörer Bezk. ein ungr. *Praedium* der Pfarre Vádkert zugetheilt, zw. Csesztve und Patak, ½ M. v. Balassa-Gyarmath.

Lorini, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate; s. Ferno.

Lorins, Tirol, Vorarlberg, ein kleines in dem Gerichte Montafon lieg., der Herschaft Bludenz geh. *Dörfchen*, 10 St. v. Feldkirch.

Lörinte, Kis-, Ungarn, Wesp. Kmt., ein ung. deutsches *Dorf*, mit 33 H. und 268 meist rk. Einw., Fil. von Halimba. Sandiger Boden, doch fruchtbar an Korn, Mais, Erdäpfeln und Hanf. Gute Waldungen. Steinbruch. Kalkbrennereien. Mahlmühle. Fischteich. Grundh. von Bezeredi. ¾ Meilen von Devetser, am Bache Torna.

Lorinte, Nagy-, Ungarn, *Praedium* im Wesp. Komt.

Lorinth, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* ist zur Hersch. Krems mit dem Garben-Vollzehend pflichtig.

Lorintza, Siebenbürgen, Sz Maros. Stuhl, s. Szent Lörintz u. Lörintzfalva.

Lörintze, Siebenbürgen; s. Lörintzréve.

Lörintzfalva, Lorenzdorf, Lorintza, Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl-Abad. Bez. ein an dem Nyarad Flusse lieg., mehren adel. Familien geh., von freien Széklern u Grenz-Soldaten bewohntes *Dorf*, mit einer reform. Pfarre, 1½ St. v. Maros-Vásárhely.

Lörintzfalva, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespan. Putnok. Bez., ein *Praedium* mit 1 H. u. 5 E., mit einem Meierhofe, Filial v. Zadorfalva. Fruchtbare Aecker. Wiesen. Waldungen. Grundh. v. Szöky, nächst dem Dorfe Naprágy, 2 St. von Tornal'ya.

Lorintz, Homok Szt., Ungarn, Pest. Komt., ein *Praedium*.

Lörintzi, Siebenbürgen, Weissenburg. Komt., ein *Dorf* mit 1 reform. und 1 gr. unirte Kirche u. 221 Einw. Prätur Nagy-Enyed.

Lörintzi, Lorenz, Lyarintza — Siebenbürgen, Ob. Thorenb. Gesp., Pagatz. Bzk., ein mehren Grundherren gehörig., nach Gerbencs eingepf. *Praedium*, 4 St. von Maros-Vasárhely.

Lorintzréve, w. Lödintza — Siebenbürgen, Thorenb. Gesp., ein *Praedium* mit 1 griech. unirten Kirche, und 100 Einwohnern.

Lörintzréve, Lorenzdorf, Lorintz — Siebenbürgen, Nied. Weissenburg. Gesp., Csombard. Bzk., ein der adelig. Familie Vaina gehör. ungar. wal. *Dorf* mit einer reform. Kirche, liegt an dem Maros Flusse, ¾ St. von Nagy-Enyed.

Lörintz, Szent-, Siebenbürgen; s. Szent-Lörintz.

Loritto Contrada, Lombardie, Pr.

Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; s. Malonno.

Lorleswald, Tirol, ein *Weiler* zum Ldgrcht. Steinach und Gemeinde Schmirn.

Lormannbergen, Steiermark, Gr. Kr., im Bezk. Kirchberg an der Raab, zur Hrsch. Landsberg mit ⅞ Getreide-, Weinmost- u. Kleinrechtzehend pflichtig.

Loro, Lombardie, Prov. Como u. Distr. VII, Dongo; s. Stazzona.

Loro, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XII, Oggiono; s. Civate.

Lorolo, Tirol, Tricut. Bzk., ein *Weiler* zum Ldgcht. Eles und Gem. Livo.

Lörsching, Oest. ob d. E., Salzh. Kr., ein zum Pflggcht. Weitwörth und Hrsch. Stift Michelbeuern geh., nach Berndorf eingepf. *Dorf*.

Lorüns, Tirol, Vorarlberg, ein kleiner *Ort* und *Gemeinde* mit einer Schule an der Ill, beim Eingange ins Montafon, dieses Ldgchts., Pfarre Bludenz.

Lorzino, Tirol, Trient. Bzk., ein steiler *Weg* nach Lavorone und Gebirgen, worauf sich ein zum Ldgcht. Caldonazzo gehör. *Dörfchen* dieses Namens befindet, 2¾ St. von Pergine.

Lós, Loós, Losing, Losha — Ungarn, ein *Markt* im Oedenb. Komt.

Losa, insgemein Losau — Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Weideneck unterthän. *Dorf* von 10 Häus. und 51 Einw., bei Mampasberg, 1¼ St. von Lubereck.

Losa, Venedig, ein *Bery* am rechten Ufer des Degano Flusses.

Losa, Loza — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* hat 42 Häus. und 350 Einwohner. Hierher gehört der herschaftl. Meierhof mit Schäferei, Tlutzna genannt, ¼ Stunde südlich von Losa; 2 Häuser vom Dorfe gehören zur Herschaft Manetin; liegt im Thale am Kraschowitzer Bache, 2¼ St. von Plass.

Losacz-Dolnyi, Kroatien, Agramer Gespansch., im Montan. Bzk., eine zur Hrsch., Gerichtsbarkeit und Pfarre Brod geh. *Ortschaft* mit 9 Häus. u. 100 Einw., 9½ St. v. Ravnagora, 5¼ St. von Fussina.

Losacz, Gorny-, Kroatien, Agram. Gespansch., im Gebirgs-Bezirke, eine zur Hrsch. Brod gehör., nach Turke eingepfarrte *Ortschaft* von 5 Häusern und 36 Einw., an dem Kulpa-Flusse, 6 St. v. Ravnagora.

Losad, walachisch Mogura — Siebenbürgen, Hunyad. Gespansch., ein *Dorf* mit 208 Einwohn., und einer griech. nicht unirten Kirche. Prätur Déva.

Losád, Losaden, Zelegyintz — Siebenbürgen, Hunyader Gespansch, Losader Bzk., ein adeliches ungar. walach. *Dorf* von 600 Einw., mit einer reform. Pfarre, die Walachen sind aber zu der gr. nicht unirten Pfarre Magura eingepf., 2½ St. von Déva.

Losádi-Járás, Siebenbürgen; siehe Loschader Bzk.

Losád-Magura, Siebenbürgen; s. Magura.

Losan, Lusan — Ungarn, Warasdin. Gespansch., ein *Dorf*; s. Lusan.

Losan, Lozan — Ungarn, Veröczer Gespansch., ein *Dorf* mit 79 Häus. und 474 Einw.

Losani, Ungarn, Agram. Komt., zerstreute *Häuser*.

Losárd, walach. Luserdyga — Siebenbürgen, Dobokа. Gespanschaft, ein *Dorf* von 618 Einw., mit einer griech. unirten Kirche, 2 St. von Válaszút.

Losarden, Siebenbürgen, Dobokaer Komt; s. Lasard.

Losarn, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Hrsch. Wolfpassing; siehe Loising.

Losau, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* von 20 Häusern und 110 Einw., der Hrsch. Leiben und Pfarre Ebersdorf. Post Lubereck.

Losau, Losa oder Hosa — Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Hrsch. Triebel gehör. *Dorf* von 31 Häusern und 170 Einwohn., nach Schweisslog (gleichnamige Hrsch.) eingepfarrt, hat ¼ Stunde südlich, an der Mies, eine Mühle (Teutschmühle), welche nach Oschelin eingepfarrt ist; — liegt nächst dem sogenannten Wolfsberge, 1½ St. von Mariafels, ½ St. von Tschernoschin.

Losau, Ober-, Losa — Böhmen, Elbogner Kr., im Egerschen Bezirk, ein der Hrsch. Eger gehör. *Dorf*, 2 Stunden von Eger.

Losau, Unter-, Losa — Böhmen, Elbogner Kr., im Egerschen Bezirk, ein der Hersch. Eger gehör. *Dorf*, mit einer Mahl- und einer Oehlmühle, und einem Wirthshause, welches d. Hrsch. Königswarth geh., 2 St. von Eger.

Losaz, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; siehe Savogna (Monte Maggiore).

Losbichel, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes, zur Hersch. Neuenlengbach und Pfarre Altenlengbach geh. *Haus*, hinter Altenlengbach, 3 St. von Sieghardskirchen.

Lösch, auch Lesch, mährisch Lischna — Mähren, Brünn. Kr., eine *Herschaft* und *Marktflecken* von 277 Häusern und 2267 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, unweit der von Brünn nach Olmütz führenden Hauptstrasse. — Die

hiesigen Weiher treiben einen ausgebreiteten Handel mit allen Obstgattungen. In der Gegend wird verschiedener, vorzüglich aber schöner schwarzer Marmor gebrochen, Kalzedone, Feuersteine im Kalkmergel, und versteinerte Enkriniten gefunden, die durch ein kalkartiges Bindungsmittel vereinigt sind. — 1½ St. von Brünn.

Löseh, Mähren, Brünner Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 5 Steuergemeinden, 6349 Joch.

Loseh, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein d. Hrsch. Dux geh. *Dorf* mit 2 Mahlmühlen, liegt nächst dem Riesenbache, ¾ St. von Teplitz.

Losch, Siebenbürgen, Kokelh. Komt.; s. Szasz-Csávás.

Loschach, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 22 Häusern und 103 Einwohnern, des Bezirks und Pfarre Tüffer, zur Hersch. Tüffer und Geyrach dienstbar.

Löschach, Leschach, Lesche — Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Hersch. Radmannsdorf gehör. *Dorf* von 40 Häusern und 260 Einwohnern, mit einer Lokalie, unter dem hohen Kärntner-Gebirge, nächst dem Dorfe Pallovitsch, ¾ Stunden von Neumarktl.

Löschach, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine *Steuer-Gemeinde*, mit 1404 Joch.

Loschader Bezirk, processus Losádiensis, Losádi-Járás — Siebenbürgen, ein *Bezirk* des obern Kreises der Hunyader Gespanschaft, welcher zwischen 45° 33' 40'' bis 45° 51' 20'' nördlicher Breite und 40° 39' 30'' bis 41° 10' 40'' östlicher Länge, ganz im Maroser Hauptflussgebiete, in seinen linksuferigen Gegenden die Lage hat, aus 20 Dörfern besteht, wovon Dédáts und Pad am linken Ufer; Alsó-Város-Vize, Butsum, Felső-Város-Vize, Kosztesd und Ludesd im Filialgebiete des Baches Város; Büster-Somos, Kis-Denk, Losád, Magura, Mártinesd, Nagy-Denk, Tamáspataka und Tormás in jenem des Baches Dunka-Formoselli; Répás in jenem des eigenen Dorfbaches; Petrény, Piski, Tompa und Tótt in jenem des Strehlbaches situirt sind. Dieser Bezirk grenzt: N. mit dem Kéménder Bezirk der eigenen Gespanschaft, O. mit dem Broser und Mühlenbacher sächsischen Stuhl, S. mit dem Borbátwizer, SW. mit dem Kitider und W. mit dem Peschtescher Bezirk der eigenen Gespanschaft.

Loschan, Lažan — Böhmen, Kaurz. Kr., ein d. Hrsch. Jankau geh. *Meierhof*, 2½ St. von Wottitz.

Loschan, Gross-, Lossany — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Lokalie, liegt nächst dem Dorfe Klein-Loschan, 1½ St. von Kolin.

Loschan, Klein-, Lossanky — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zum Gute Gross-Loschan gehör. *Dorf* mit einem zerstückten Meierhofe mit der obrigkeitlichen Amtskanzlei, liegt nächst dem Dorfe Gross-Loschan, 1½ Stunde von Kolin.

Loschau, Mähren, Olmützer Kr., ein altes, im Vorgebirge gelegenes, von Süden mit dem Markte Wistritz grenzendes, zur Hersch. Hradisch geh. *Dorf* von 57 Häusern und 379 Einw., 2 St. v. Olmütz.

Loschaves, Steiermark, Marburger Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Friedau lieg., verschiedenen Dominien gehör., nach Sct. Wolfgang eingepfarrtes *Dorf* und *Weingebirg* im Lutenberger Gebirge an der ungarischen Grenze, 6 St. von Pettau.

Loschawsky, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Worlik, 1¾ St. von Worlik.

Loschberg, Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Oplotnitz lieg. *Dorf*; s. Luschberg.

Loschberg, oder Loosberg, auch Lassberg genannt — Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hersch. Rastenberg gehör. *Gut* und *Dorf* von 21 Häusern und 125 Einwohnern, mit einem Schlosse am kleinen Kampflusse und dem Fusse des Loossberges, 2 St. von Zwettel.

Loschberg, Oester. u. d. E., V. O. M. B., ein *Berg*, 421 Wr. Klftr. hoch.

Löschke, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine *Gemeinde* mit 17 Häusern und 99 Einwohn., der Hrsch. Sonoritsch und Hauptgem. Randersch.

Loschke, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., die krainer. Benennung des *Gutes* Leutenberg.

Loschke, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine *Steuer-Gemeinde*, mit 657 Joch.

Loschkene, Steiermark, Marburg. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Mölling lieg. *Dorf*; s. Lassasch.

Loschkenielum, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Polna; siehe Gross-Losenitz.

Löschkenskyvereh, in Steiermark, Marburg. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Ober-Radkersburg unterthän. *Gebirgsgegend* in der Pfarre Sct. Peter; s. Haasslachberg.

Loschenthal, Illirien, Kärnten, im Klagenfurt. Kr., eine zur Landgerichtsherschaft Sct. Paul geh. *Gebirgs Gegend* von mehren Bauernhöfen, mit einem verfallenen Schlosse und einer Kirche, an dem Lavandflusse, 2½ Stunde von Sct. Andrä.

Löschenthal, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 407 Joch.

Loschetz, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. des Herzogthums Gottschee gehör., nach Ossiunitz eingepf. *Dorf* nächst Grintovitz, an dem Kulpflusse, 17½ St. von Laibach.

Loschiberg, Steiermark, Cillier Kr., *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Lemberg dienstbar.

Loschie, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 8 Häusern und 48 Einwohnern, des Bezirks Weichselstätten, Pfarre Hoheneck, zur Hrsch. Salloch und Weichselstätten dienstbar.

Loschin, Neu-, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. des Herzogthums Gottschee geh., und dahin eingepfarrt. *Dorf*, unter Nieder-Loschin, 11 St. von Laibach.

Loschin, Nieder-, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. des Herzogthums Gottschee geh., und dahin eingepf. *Dorf*, unter Ober-Loschin, 11 St. von Laibach.

Loschin, Ober-, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. des Herzogthums Gottschee geh., und dahin eingpf. *Dorf* nächst Nieder-Loschin, 10½ St. von Laibach.

Loschina, Steiermark, Marburg. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Minoriten-Gut zu Pettau lieg., der Hersch. Aukenstein unterthänige *Gebirgs-Gegend* von 45 Häus. und 196 Einw., 2 St. v. Pettau und Marburg.

Löschingberg, Steiermark, Marburger Kreis, eine in dem Wb. Bzk. Kom. Friedau lieg., verschiedenen Dominien gehör., nach Friedau eingepf. *Weingebirgsgegend*, 4½ St. von Pettau.

Loschischberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Buchstein dienstbar.

Loschitz, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 31 Häusern und 158 Einwohnern, des Bezirks Osterwitz, Pfarre Franz, zur Herschaft Eckenberg, Osterwitz und Hofrain dienstbar. In dieser Gemeinde fliesst der Feistritzbach.

Loschitz, Mähren, Olmützer Kr., ein *Städtchen* mit 1600 Einwohnern, hat Woll- und Zeugweberei. Post Müglitz.

Loschki Potok, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Reifnitz gehör. *Pfarrdorf*; siehe Laaserbach.

Löschkirch, Siebenbürgen; siehe Ujegyház.

Löschna, auch Leschna, vor Alters Lestna — Mähren, Prerauer Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* von 88 Häusern und 528 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, einem Schlosse und Meierhofe, 2 St. ostnordw. von Meseritsch, gegen dem Beczwaflusse, 3 St. v. Weiskirchen.

Löschna, Mähren, Prerau. Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 5 Steuer-Gemeinden, 2492 Joch.

Loschnitz, Losniza — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. der landesfürstlichen Stadt Cilli lieg., der Hersch. Neu-Cilli unterth. *Dorf*, mit 15 Häus u. 96 E., am Bache gleichen Namens, unweit der Kommerzialstrasse, ½ St. von Cilli.

Loschnitz, auch Lastnitsch — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde*, mit 72 H. und 388 Einw., des Bzks. Hörberg, Pfarre Felldorf, zur Hersch. Landsberg u. Drachenburg dienstbar, an der Sottla, 9 Meil. von Cilli, ¼ St. von Nikolai in Felldorf, 2½ St. vom Schlosse Hörberg, 5½ St. von Rann.

Löschnitz, Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. B. Kom. Deutsch Ordens Komende Grossonntag lieg., versch. Dom. geh. *Dorf*, mit 50 H. und 224 E.; s. Leschnitz.

Löschnitz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Komm. Wördl lieg., dem Gute Weinhof geh., zu Sct. Peter eingepf. *Dorf*, mit einer Mühle, am Gurgflusse, gegen S., 1 St. von Neustadtel.

Loschnitz, Ober-, Loschniza Sgorna — Steiermark Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. und landesfürstlicher Markt Sachsenfeld lieg., der Hrsch. Neucilli unterth. *Dorf* von 28 Häus. und 143 Einw., mit einer zum Markte Sachsenfeld dienstbare Mühle, am Bache gleichen Namens, geg. N. 2 St. von Cilli.

Loschnitz, Unter-, Loschniza Spodna — Steiermark, Cill Kr., ein dem Wb. B. Komm. und landesfürstl. Markt Sachschenfeld unterth. *Dörfchen* von 48 Häus. und 109 Einw., mit einer Mühle, am Bache gleichen Nam., geg. N., 1½ St. v. Cilli.

Loschnitza, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde*, mit 29 Häus. und 145 Einw., des Bzks Stattenberg, Pfarre Marau, zur Hrsch. Stattenberg und Studenitz dienstbar, zur ersteren auch mit ⅓ Garbenzehend pflichtig

Loschnitza, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, in der Pfarre Sct. Egyden bei Schwarzenstein, ist zur Hrsch. Oberburg mit dem ganzen Weinzehend pflichtig.

Loschnitzbach, Steiermark, Cillier Kreis, im Bzk. Neucilli, treibt in der Gegend Neukloster 1 Mauthmühle u. Stampfe in der Gegend Arndorf und Lehndorf zwei Mauthmühlen und Stämpfe, in Sct. Andrä 1 Mauthmühle sammt Stampf, in Ober- u. Unter-Loschnitz gleichfalls zwei Mauthmühlen und 2 Stämpfe.

Loschnitzen, Loschnitze — Steiermark, Cill. Kreis, eine zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Wöllann geh., nach Sct. Ilgen zu Lase eingepf. *Gemeinde*, mit 39 Häus. und 100 E., 4½ St. v. Cilli.

Loschnitza, Spodna und Sgorna — Steiermark, Cill. Kreis, zwei d. Wb. B. Komm. u. landesfürstl. Markt Sachsenfeld unterth. *Dörfer*, mit 35 H. und 239 Einw.; siehe Loschnitz.

Loschno, Steiermark, Cill. Kreis, ein dem Wb. B. Komm. und Hrsch. Obrohitsch geh. *Dorf*, in der Pfarre Sanct Florian am Wotsch, 6 St. von Cilli.

Loschonzer Bezirk, Ungarn, bemerkenswerth: Loschonz, ung. Losonz, slav. Lucsenez, *Marktflecken*, mit einer ref. Kirche, einem ref. Gymnasium, und einem 1787 errichteten Seiden-Filatorium. — Gatsch (ungar.: Gats, slavisch: Halics), Marktflecken der Grafen v. Forgatsch, hat eine 1756 angelegte Woll-Manufaktur, welche 6 Stühle für Tücher u. 22 Stühle für Wollenzeuge hat, 187 Arbeiter u. 1500 Spinnerinnen in 29 benachbarten Orten beschäftigt, jährlich 5 bis 600 Ztr. Wolle verarbeitet und daraus 1000 Stücke Zeug, an Werth v. 22000 fl u. über 8000 Ellen feines und mittelmässig feines Tuch, an Werth 28000 fl., liefert; eine Mojalika-Geschierfabrik, eine Bleistiftfabrik und eine Papiermühle. — Szügy, Marktflecken. — Diwin, Marktflecken und Felsenschloss. — Werőcze, Dorf, Steinkohlenbergwerk, liegt unter 48° 19' 35" nö. Br., 37° 20' 25" ös. Länge.

Loschütz, eigentlich Losstitz — Mähren, Olm. Kreis, ein *Städtchen* v. 307 H. u. 2382 Einw., mit einer eigenen Pfarre, zwei Mahl- und einer Walkmühle, unter dem Schutze d. Stadt Mährisch-Neustadt, gegen Westen nächst Müglitz, wobei ein Bach das Trübauer Wasser genannt vorbeifliesst, am linken Ufer der Trzebowka, unter dessen Bewohnern es viele Wollenzeugweber gibt, ¾ St. von Müglitz.

Loseznu, Mähren, Hrad. Kreis, ein *Berg* 388 Wiener Klafter hoch.

Losdorf, eigentlich Loosdorf — Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf* von 58 Häus. u. 390 Einw., mit einem Schlosse und Lokalpfarre, hinter Hagenberg und Asparn an der Zaya, 3 St. von Poisdorf.

Losdorf, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Schalaburg unterthän. *Markt* von 96 Häus. und 490 Einw., mit einer Pfarre, an der Poststrasse, unter Mölk bei Rogendorf, 1¼ St. von Mölk. Postamt mit:

Albrechtsberg an der Bilach, Anzendorf, Burm, Inning, Lobendorf, Mauer, Merkendorf, Prinzersdorf, Roggendorf, Schalaburg, Seeben, Sierning, Gross-, Sitzenthal, Soos, Rohr.

Losdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Pantaleon gehör., nach Wollsbach eingepf. *Dörfchen*, zwischen Wollsbach und Seitenstädten, 2 St. von Strengberg.

Losdorf, oder Loosdorf — Oest. u. d. Er., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Leiben geh. *Dorf* mit 10 Häus. und 45 Einwoh., 1¾ St. von Lubareck.

Losdorf, Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Tetschen geh. *Dorf*, nächst Heidenstein, 7 St. v. Aussitz.

Losdorf, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komt.; s. Lozna.

Lösdorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Böckstall; s. Lohesdorf.

Losdorf, Ober- und **Unter-**, Ungarn, Oedenb. Komt., s. Alsó-, Felső-László.

Lose, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Landgrchtshrsch. Veldes geh., nach Feistritz eingepfarrte *Ortschaft* von 2 Häusern, im Woheiner Passe, 6½ St. von Safnitz.

Lose, Illirien, Krain, Adelsberg. Kreis, ein *Berg*, 462 Wr. Klft. hoch.

Lose, Illirien, Istrien, eine *Bergkuppe* 33 Wr. Klft. hoch.

Lose, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; s. Drenghia.

Losego, Venedig, Prov. und Distr. I, Belluno; s. Capo di Ponte.

Losen, oder Lohsen, mähr. Nowawes auch Slezy — Mähren, Olm. Kr., ein zur Hrsch. Türnau geh. *Dorf*, westwärts bei Türnau, hat 51 Häus. und 329 Einw., 2 St. von Grünau.

Losen, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Aussee; s. Königsloben.

Losen, Deutschlosen — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Aussee und Pfr. Medl gehörig.

Losenek, Oest. u. d. E., V. O. M. B., siehe Losenecker-Amt.

Losenecker-Amt, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine zur Hrsch. Rohreck geh. *Gegend* mit 28 Häus. und 130 Einwoh., 3½ St. von Kemmelbach.

Losenheim, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein kleiner aus 23 Häus. und 259 Einw. bestehender *Ort*, nordöstlich vom Schneeberge und nahe bei Buchberg, am

Abhange des Kressen- oder Grössenberges, in einer Gegend, welche durch Wasserfalle, die Ruine Losenheim u.dgl. ausgezeichnet ist.

Losenitz, Gross-, Loschenicium — Böhmen, Czasl. Kr., ein der Hrsch. Polna geh. *Pfarrdorf*, 5 St. von Deutschbrod.

Losenitz, Klein-, Böhmen, Czasl. Kr., ein der Hrsch. Polna geh. *Dorf*, 4½ St. von Deutschbrod.

Losenstein, Losamstein, Lostein — Oesterr. ob d. E., Traun Kreis, eine *Distrikts- Kommissariats - Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* von 94 Häusern und 721 Einwohnern, mit einer Pfarre, woran auch die Herschaften Garsten und Steier Antheil haben, liegt nahe am Ensflusse an der Poststrasse, im Mittelpunkte zwisch. Steier u. Weyer auf 1½ Post Entfernung, 8 Stunden u. darüber von Kirchdorf, Molln, Schlierbach, und Waldneukirchen, in einem schmalen Thale, beiderseits von hohen Bergen umschlossen. — Am rechten Ufer des Ensflusses, eine Viertelstunde davon entfernt, steht auf dürren Felsen, das Mauerwerk des alten Schlosses Losenstein. — Dieses alte Schloss war das Stammhaus der ausgestorbenen Familie von Losenstein. Ditmayr, Herr von Steier, hat nach Absterben Friedrichs, des letzten Herzogs zu Oesterreich aus babenbergischer Linie, die Stadt und das Schloss Steier als väterliches Erbgut seiner Familie eingenommen, und so lange besessen, bis Ottocar, Herzog zu Oesterreich und Steier, dann Markgraf zu Mähren und nachmaliger König v Böhmen, sich mit ihm im Jahre 1252 verglichen, und ihm das Schloss und Burgleben Losenstein übergab; Ditmayr führte von nun an den Namen von Losenstein, und so auch seine Nachfolger, die nachherigen Grafen von Losenstein, bis endlich der Stamm ganz erlosch. — In dem Türkenstreife 1532, als eben diese Barbaren herum unmenschlich mordeten, geschah aus dem Schlosse ein Flintenschuss, wodurch ein vornehmer Türke fiel; dieses nicht geahndete Ereigniss befreite auf einmal die Gegend, indem die ganze Streifpartei darüber erschrack, und sich sogleich entfernte. — Zu Losenstein war ein Eisenwerk, das jetzt aufgelassen ist; die Freiherren von Hofmann, Besitzer des Schlosses Pollheim zu Wels, waren damit d. glücklichsten und verständigsten Bergleute von Oberösterreich u. Obersteiermark, sie hatten dieses Eisenbergwerk begründet, und noch in dem Jahre 1539 belegt, mussten aber der Religion wegen in dem Jahre 1629 emigriren. — Nach geendigtem Bauernkriege 1626 sollten 100 bairische Soldaten nach Weyer in Garnison kommen, da aber diese, durch Kriege verwilderten Menschen auf ihrem Zuge dahin die Landleute muthwillig quälten, Brandschatzungen forderten und plünderten, so versammelten sich die Bauern auf's Neue, und erregten einen Aufstand, ein gewisser Maximilian Löckner zu Losenstein wurde in seiner eigenen Behausung todt geschlagen, und in die Ens geworfen. Dieser Aufstand, nachdem er einen Monat gedauert hatte, wurde wieder besänftigt, und die Soldaten musste man aus Weyer wieder abziehen lassen. — Nach einem halben Jahre wurden bei 30 Rädelsführer auf das Schloss Steier gebracht, einige davon sind hingerichtet, einige des Landes verwiesen, u. die übrigen wieder auf freien Fuss entlassen worden. Postamt mit:

Lausa, Stiedelsbach, Arzberg, Reichraming, Gröserauning, Ternberg, Tratenbach, Wendbach.

Losenstein, Oest. ob d. E., Traun Kr., in diesem *Distrikts-Kommissariate* zahlt man 5 Dörfer, 565 Häuser und 3300 Einwohner, 1 grössere und eine kleinere Herschaft, 1 Pfarre, 2 Schulen und 5 Steuergemeinden; mit zwei Blechhammerschmieden, einem Bräuer, 1 Färber, 2 Hackenschmieden, 1 Messerer, 1 Messingfabrik, 23 Müllern und 5 Sägen, 102 Nagelschmieden (wovon 35 zu Losenstein, 42 zu Stiedelsbach, 19 zu Lausa, und 6 zu Reichraming), 1 Pfannenschmiede, 2 Sensenschmieden, 1 Stahl- u. Eisenfabrik, 20 Zainhämmern und 6 Zerrenhämmern. Das Distrikts - Kommissariat, unter einem Pfleger befindet sich zu Losenstein, wo die gleichnamige erwähnte grössere Herschaft seit 22. Februar 1802 dem Wilhelm Fürsten von Auersperg gehört. Das kleinere Dominium ist das Pfarrgotteshaus Losenstein. Die fünf Steuergemeinden: Arzberg, Lausa, Losenstein, Reichraming und Stiedelsbach haben 471 topographische Nummern. Diese genannten fünf Steuergemeinden sind auch die Ortschaften, welche die Pfarre Losenstein unter dem Patronate des Religionsfondes, und unter der Vogtei der Herschaft Garsten ausmachen, wovon wir den Populationsstand gleich Anfangs angegeben haben. Die 2 Schulen, ebenfalls unter dem Patronate des Religionsfondes und unter

der Vogtei der Herschaft Garsten, befinden sich mit 300 Kiudern in Losenstein und Reichraming.

Losensteinleiten, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine *Distrikts-Kommissariats-Herschaft, Schloss* u. *Ortschaft* von 52 zur Herschaft Stadelkirchen u. Losensteinleiten gehörig. Häusern und 352 Einwohnern, nach Maria Laah eingepfarrt. — Das sehr grosse Schloss mit 53 Wohnungs-Bestandtheilen in einer äusserst angenehmen Lage hiess zur Zeit, als es die Herren von „Pergern, Puchheim und Perckhalm" besassen, Leiten; als es aber die Losensteiner erhielten, wovon Hartneid und Florian 1450 vom Könige Ladislaus die Lehen über diese Herschaften empfingen, bekam es nach 1515 den Namen Losensteinleiten, und fiel nach dem Aussterben der Losensteiner nebst Losenstein und Gschwendt an die Fürsten von Auersperg. — Am 9. September 1532 stand das noch vorhandene alte Schloss beim Einfalle der Türken in grosser Gefahr, von der es aber ein muthiger Jäger befreite. Er stellte nämlich geharnischte Männer und Pickelhauben nebst Schiessgewehren auf die Altane, und unter die Fenster, feuerte eine Flinte nach der andern auf die im Leymannstorfer Felde bei einer Linde gelagerten Türken los, und schoss ihren Anführer vom Pferde. Als dieser gefallen war, geriethen die Uebrigen in Furcht, und flohen davon. Nun eilte der Jäger hinaus, und führte den im Felde herumlaufenden Schimmel des Todtgeschossenen im Triumphe in das Schloss zurück. — Zum Andenken dieses Ereignisses steht noch immer eine Linde im Leymannstorfer Felde. — Enthält einen Flächenraum von 1¼ Quadratmeilen, mit 477 Häusern und 3091 Einwohnern. Der Distrikt grenzt gegen Norden an das Landgericht Tillysburg, gegen Osten und Süden an das Landgericht Schloss Steier, gegen Westen an das Landgericht Gschwendt. — ¾ St. von Weichstätten, 1 St. von Stadlkirchen, 3 St. von Ens.

Loser, Tirol, Unt. Innthaler Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Kitzbüchl und Gem. Kössen.

Loses, Tirol, Trienter Bzk., ein zum Landgerichte Trient gehör., in der Gemeinde Pinè lieg. *Dorf* mit einer Kuratie und einem kleinen fischreichen See, 1 St. von Trient.

Losgawess, Steiermark; siehe Laakdorf.

Losheno, Steiermark, Cillier Kreis, eine in der Gegend Pod Logam liegende, dem Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Montpreiss unterthänige *Ortschaft*, 7 St. von Cilli.

Loshleni Sa, Logam Sa — Steiermark, Cillier Kr., 4 zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Stattenberg geh., nach Montsberg eingepf. *Bauernhöfe*; siehe Hinter dem Wald.

Losiacz, Galizien, Czortkow. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Zaleszczyk und Pfarre Losiacz. Post Skole.

Losiacz, Galizien, Czortkow. Kr., ein der Hersch. Skala gehör., nach Siderow eingepf. *Dorf*; liegt in der Ebene und grenzt geg. O. mit dem Zollamte Zbaraz, 3 St. von Husiatyn.

Losie, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hersch. Nawoiowa geh. *Dorf*, 6½ St. von Sandec.

Losie, Galizien, Jasloer Kr., ein zur Herschaft Roppa gehör. *Dorf* mit einer Pfarre am Flusse Roppa nächst Klinkowka. Post Gorlice.

Losiena, Lossin — Böhmen, Pilsner Kr., ein der Hersch. Stiahlau unterthäniges *Dorf*, liegt an der Budweiser Strasse nächst dem alten Schlosse Radina, 2 St. von Pilsen.

Losieniec, Galizien, Samborer Kr., ein zur Kammeral-Hersch. Borynia geh. *Dorf* mit einer griech. Pfarre, nächst Radycz, 14 St. von Sambor.

Losig, Siebenbürgen, Klausenb. Komt.; s. Ludvég.

Losimthal, Neu-, Losymthal — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Pfarrdorf*, der Hrsch. Tachau gehörig, liegt im Walde nächst dem Lehengute Waldthurn, 6 St. von Plan.

Losin, Losina — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* von 53 Häusern und 375 Einwohnern, der Hersch. Stiahlau gehörig, nach Chwalentz eingepfarrt, hat ein Wirthshaus. In und bei diesem Dorfe wird ein besonders guter Topferthon gegraben. Ehemals waren hier auch Silber-Bergwerke, von welchen noch Spuren zu sehen sind; ¾ Stunden von Stiahlau.

Losin, Losyn — Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* von 28 Häusern und 176 Einwohnern, nach Katzow eingepfarrt, hat einen obrigkeitlichen Meierhof, ein Wirthshaus und eine Mühle, am Bache Nesperka, 1 St. von Katzow.

Losina, Mähren, Olm. Kr., *Herschaft* und *Dorf*; s. Ullersdorf.

Losine, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XVII, Breno, ein in einer kleinen Entfernung von Breno, an der

rechten Seite des Oglio liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Maurizio und einem Oratorio, ½ Stunde von Breno.

Losing, Luising — Ungarn, Eisenb. Komt., ein *Dorf*.

Losing, Ungarn, Oedenburger Komt.; s. Loos.

Löslnghäuser, — Böhmen; siehe Platten.

Losino, Tirol, Trienter Bzk., ein zum Landgerichte Trient gehör., in der Gemeinde Calavino liegend. *Dorf* mit einer Kuratie, ½ Stunde von Calavino, 3½ St. von Trient.

Losinthalhütte, Neu-, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Tachau gehörig, mit einer Glasfabrik, 4 St. von Haid.

Losinthal, Neu-, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarrkirche, der Herschaft Tachau gehör., 4 Stunden von Haid.

Losio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt XVII, Breno, ein mit Vorstand, 2 Pfarren, S. Pietro e S. Nazaro, 5 Oratorien und einer Säge versehenes, in einem Thale am Fusse des Gebirges liegendes *Gemeindedorf*, 1½ St. v. Breno. Dazu gehören: Foclura, Loveno, Sominaprada, *Meiereien*.

Lositsche, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 1539 Joch.

Lositshak, Steiermark, Cillier Kreis, eine dem Wb. Bzk. Kom. Hersch. Montpreiss gehör., in der Gegend Laakdorf lieg. *Ortschaft*, 5½ St. von Cilli.

Lositz, Lozitz — Böhmen, Chrudimer Kr., ein der Hersch. Chraustowitz geh. *Dorf* von 50 Häusern und 269 Einwohnern, worunter 25 protestant. Familien, ist nach Lusche (Gut Koschumberg) eingepfarrt, und hat ein protestantisches (helvetisches) Bethaus mit einer Pastorswohnung, einen Meierhof, eine Schäferei, eine Ziegelhütte, eine Mühle und ein Wirthshaus; — liegt nächst dem Dorfe Jenschowitz, zu beiden Seiten der Wolschinka, 1 St. von Chraustowitz, 2¼ St. von Hohenmauth.

Losjna nowa, ehedem Losjnowy — Mähren, Olmütz. Kr.; s. Ullersdorf, Neu-.

Losket, Böhmen, Czasl. Kr., eine *Chaluppe* der Hrsch. Lipnitz.

Loskunia, oder Laszkunia — Kroatien, Karlstädter Generalat, Voinicher Bzk., eine zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV, gehör. *Ortschaft* von 10 zerstreuten Häusern, — liegt nächst Okich und Sivkovichkosza, ¾ St. von Voinich.

Lósna, Luszna — Ungarn, ein *Dorf* im Liptau. Komt.

Losnati, Illirien, Istrien, ein *Dorf* im Bezirke und auf der Insel Cherso, zur Pfarre Cherso gehörig, in der Diöcese Veglia, 1¼ St. von Cherso.

Losnicz, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Krumau geh., 4 St. von Budweis.

Losnigo, Lombardie, Provinz Como ein *Dorf* im Distr. Canzo. Post Asso.

Losnitz, Steiermark, Cillier Kr., ein *Bach* im Bezirk Feistritz, treibt eine Hausmühle in der Gegend Pretresch; ferner eine Mauthmühle sammt Stampfe in Ober- und Unter-Loschnitz, dann eine Hausmühle in Gladomes, und eine in Prichova. Er nimmt im Bzk. Neukloster den Türnavabach auf.

Losnitz, Steiermark, Marb. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Lembach lieg. *Dorf*; s. Lassnitz.

Losnitz, Ober-, Losniza Sgorna — Steiermark, Cilli. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Stattenberg gehör., nach Maxau eingepfarrt. kleines *Dörfchen* unter Heiligen 3 Königen, am Bache gleichen Namens, 2½ St. v. Windisch-Feistritz.

Losnitz, Ober-, Losniza Sgorna — Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Burg-Feistritz liegendes, der Hrsch. Ganowitz unterthäniges, nach Trinach eingepfarrtes *Dorf*, am Pachern, gegen Westen an der Stadt Windisch-Feistritz, 1½ St. v. Windisch-Feistritz.

Losnitz, Unter-, Losnize Spodne — Steiermark, Cill. Kreis, ein zur Wb. B. Kom. und Hrsch. Stattenberg geh., nach Maxau eingepf. *Dörfchen*, an der Herschaft Stattenbergischen Waldung, links neben dem Bache gleichen Namens, 2½ St. von Windisch-Feistritz.

Losnitz, Unter-, Losniza Spodna — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Burg-Feistritz lieg., der Hersch. Ganowitz unterth., nach Feistritz eingepfarrtes *Dorf*, gegen S., 1 St. v. Windisch-Feistritz.

Losnl, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Inner-Szolnoker Gespanschaft aus dem Berge Varvu-Mallor. des, die beiden Bäche Válye-Szemesni u. Válye-Gorbeouluj scheidenden Höhenzweiges entspringt, durch die Orte Kis-Lózna und Kö-Lózna fliesst, nach einem Laufe von 3 St. in den vereinigten Szamosfluss, durch Nagy-Lózna, linkseuferig einfällt.

Losnizа, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. der landesfürst. Stadt Cilli lieg. *Dorf*; s. Loschnitz.

Losnizа Sgorna und **Spodna,** Steiermark, Cill. Kr., 2 dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Stattenberg geh. *Dörfer*; s. Losnitz.

Losnizа Sgorna und **Spodna,** Steiermark, Cill. Kr., 2 im Wb. B. Kom. Burg-Feistritz lieg. *Dörfer*; s. Losnitz.

Losnyaki, Losnjaki — Ungarn, Agr. Komt., zerstreute *Häuser*.

Losonez-Apátfalva, Losontz-Opatowa — Ungarn, diesseits der Donau, Neograd. Gesp., Fülek. Bzk., ein slow. ungr. *Dorf*, der adel. Fam. Pronay geh., nach Losoncz eingepf., nahe am Bache Losonczvice zwischen Bolyk und Videfalva, hat 28 Häus. und 244 meist prot. Einw. Filial von Losontz. Schönes Castell, 2¼ M. von Gács.

Losonez, Lucsenetz — Ungarn, Neog. Gespan., ein *Dorf* mit 3000 E., hat ein Schloss u. treibt wie das ganze Kmt. vielen Weinbau und starke Schweinzucht; s. Lossoncz. Postamt.

Losonez Apátfalva, Apátfalva Losonez — Ungarn, ein *Dorf* im Neograd. Komitat.

Losonez Tugar, Tugar Losonz — Ungarn, ein *Dorf* im Neogr. Komitat.

Lososina dólna, Galizien, Sandec. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* am Fusse gleichen Namens, 3 St. von Sandec, 6 M. von Bochnia.

Lososina gorna, Galizien, Sandec. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einer Pfarre an dem Flusse gleichen Namens, 6 St. von Sandec, 6 M. von Bochnia.

Lososzyna, Galizien, Sandec. Kreis, ein *Bach*, entspringt in den Karpathen, berührt Tymbark, Bialo und fällt bei Tropie in die Dunajec.

Losontz, Lusence — Ungarn, Neograd. Komt., ein *Bach*, entspringt in den Karpathen, nimmt mehre andere Bäche auf und fällt bei Mulyadka in die Eipel.

Lospitz, mähr. Laurzowice, auch Lowczowitz — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* mit 35 Häus. und 135 Einw., zur Hrsch. Pullitz, 2 St. von Jamnitz, 4¾ St. von Mähr. Budwitz.

Lossa, Böhmen, Czasl. Hr., ein *Hegers-Haus* auf die Hrsch. Zrucz bei Krusanowitz, 4½ St. von Czaslau.

Lossa, Ungarn, Oedenburger Komt.; siehe Loos.

Lossa, Loza — Böhmen, Pilsn. Kreis, ein zum Gute Biela geh. *Dorf*, nächst dem Dorfe Neustadtl, 4 St. von Pilsen.

Lossan, Laschan — Böhmen, Saazer Kr., ein zum Gute Sbirl geh. *Dorf*, 1½ St. von Saatz.

Lossanez, Loschonetz — Ungarn, diess. der Donau, Presburg. Gesp., Tyrnauer Bzk., ein zur gräfl. Pálf. Hersch. Szomolau geh. dahin eingepf. *Dorf*, nahe bei Nestich und Felsö-Diós, hat 62 H. u. 449 Einw., worunter viele Drechsler, die verschiedenes hölzernes Geschirr verfertigen, 2 St. von Tyrnau.

Lossanky, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* des Gutes Gross-Loschau; siehe Loschan, Klein-.

Lossano, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. III, Belgiojoso; s. S. Alesio.

Lossany, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*; s. Loschan, Gross.

Lössau, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, mit einem Stein- u. Braunkohlenberghau.

Lossenhain, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf*, der Hrsch. Stixenstein und Filial der Pfarre Buchberg, gegen der ungarischen Grenze, unweit Hochneukirchen, 14 St. v. Wr. Neustadt.

Lossin, Böhmen, Czaslau. Kr., ein d. Hrsch. Katzow gehörig. *Dörfchen*, mit einem Meierhofe, liegt nächst d. Dorfe Kassanitz, 4½ St. von Czaslau.

Lossine, Lossin — Böhmen, Pilsner Kreis, ein der Hrsch. Chotieschau geh. *Dörfchen*, mit 14 Häus. u. 134 Einw., nach Chotieschau eingepfarrt, liegt gegen S., ¾ St. v. Chotieschau, ¼ St. v. Staab.

Lossirz, Böhmen, Rakonitz. Kreis, ein zu den Oberstburggräflichen Gütern gehöriges *Dorf*; siehe Koschirz.

Lossizze, Illirien, Krain, Adelsberg. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Wipach gehör. *Dorf*, mit 40 Häusern, 1¾ St. von Wipach.

Lossna, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Goldenstein; s. Waltersdorf.

Lossnitz, Lazec — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 22 H. und 165 E., am Fusse des Plansker, hat einen Kalksteinbruch; dazu gehört das gegen ¾ St. nördlich am Plansker liegende fürstliche Waldhegershaus; ¼ St. südöstlich von diesem ist ein herschaftl. Kalbenstand, bei ausgedehnten Weideplätzen, im Flanskerwalde, auf welchem das Jungvieh aus den herschaftlich. Meierhöfen gesömmert wird, ¾ St. v. Gojau.

Lossochermühle, Illirien, Kärnten. Klagenfurter Kreis, eine zum Wb. B. Kom. und Ldgchts. Hrsch. Hratneidstein geh. *Mahlmühle*, nächst d. Dorfe Polcherin, 1¼ St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Lossom, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VII, S. Donà; siehe Meolo.

Lossonez, Losontz, Lucsenecz — Un-

garn, diesseits der Donau, Neograder Gesp., Losoncz. Bzk., ein ungar. slow. *Marktflecken*, mit 216 H. und 3000 E., (909 Kathol., 2091 Protest.), welcher einem eigenen Bezk. in diesem Komitate den Namen gibt, den Grafen Forgacs, Berényi und andern adel. Familien geh., mit einer römisch katholisch. Pfarre und Kirche, einem Bethause, d. H. und A. C., dann griech. nicht unirten Kirche, ehedem mit Mauern umgeben, am Bache Tugár. Der Ort besteht aus vier Gassen, mit ziemlich weit aus einander stehende Häusern, worunter sich besonders das Komitathaus auszeichnet. Unter den Einwohn. sind viele Handwerker. Der Ortsmagistrat wird v. der Gemeinde gewählt. Wochen- u. vier grosse Jahrmärkte. Evangelisches Gymnasium. Schlachten im Jahre 1451 zwischen Johann Corvin und Johann Giskra, und 1622 den 3. November. In den Rákóczyschen Unruhen hat dieser Ort, so wie im Jahre 1709 durch die Pest sehr viel gelitten. Sauerbrunnen mit einer seit 1818 errichteten Badeanstalt. Die Familie Gyürky führt v. diesem Orte das Prädikat, wegen seiner äusserst kothigen Gassen Lutetia Hungarorum genannt, liegt auf der Hauptstrasse, zwischen Kis-Falud und Maskova, 1½ Meile von Gács. Postamt mit:

Abelichota, Apátfalu, Berinke Kurana, Berzencse, Brna, Bolyk, Bozita, Cmobanya, Csibrecza, Fabiánka, Fülek, Fulekkeleresna, Fulekkaracsa, Fulekpüspöki, Gács, Gácsfalva, Gács Lehotka, Gács Lupocz, Galga, Haller, Irtasz, Karna, Kalna, Kecsenda, Kis-Apanyi, Kis Rombány, Kis Szalatna, Kurtán, Laczipuszta, Lasonczbánya, Lentvora, Maslova, Mikó, Murán, Nagy Lábercze, Nyitra, Patfalva, Pánybárócz, Pinta, Prága, Ragyova, Rapp, Ronya, Sávoly, Szenna, Szomszédfalu, Tarnóca, Tamazi, Terbelcz, Tornocz, Uhorecka, Vidafalva, Zeleno, Zavada.

Loste, Tirol, Trienter Bezk., ein ausser den Trienter Adler Thor auf einem Hügel liegendes *Karmeliterkloster*, zum Ldgcht. Trient. ½ St von Trient.

Lostein, Oest. ob der Ens, Traun Kreis, eine *Werb-Bezirk-Kommissariat, Herschaft* und *Dorf*, mit einem Postwechsel; siehe Losenstein.

Lostichow, Böhmen, Kaurzim. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Wlaschim, ¾ St. von Launiowitz.

Lostowka, Galizien, Sandec. Kreis, ein zur Hrsch. Dobra geh. *Dorf*, 3 St. von Gdow. Post Mszanadolna.

Lostritz, Lonhitz — Mähren, Olm. Kr., ein *Städtchen* von 213 H. und 1670 E., mit Judengemeinde. Post Müglitz.

Losums, Tirol, Oberinnth. Kr., ein z. Ldgrchtshrsch. Landeck geh. *Hof*, auf dem Flinserberge, 5½ St. von Imst, 3 St. von Nassereut.

Losuri, Válye-, Siebenbürgen; s. Válye-Szurdukuluj.

Lószlo, Szent-, Ungarn, ein *Praedium* mit 2 Häus. und 22 Einw., im Sümegher Komitat.

Loszniow, Galizien, Tarnop. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer russisch-griechischen Kirche, Vorwerke und Mühle an dem Bache Guizna, 1½ St. von Mikulince.

Lotano, Lombardie, Provinz Soudrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Prata.

Lotano, Monti di, Lombardie, Pr. Sondrio (Valtellina) und Distrikt VII, Chiavenna; s. Prata.

Lotatnikl, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hrsch. Uhersko geh. *Dorf* am Bache Bereznica, mit einer Mahlmühle und einem Wirthshause, nächst Uhelna und Bereznica, 2 St. von Stry.

Lotausch Sanddorf, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein der Hrsch. Smetschna geh. *Dörfchen*, am Fusse des sogenannten Sandberges, an der Leipziger Poststrasse, hat 18 Häus. und 98 Einwoh., nach Turan eingepf., hat 2 Wirthshäuser, eines im Dorfe, das andere etwas abseits an der Strasse (Sandwirthshaus). Der Name Sanddörfel etc. stammt von dem häufigen Flugsande des nahe gelegenen Sandberges, der sonst bei stürmischem Wetter ganze Felder begrub. Aber schon seit mehr als 30 Jahren ist durch eine Waldpflanzung und das neu errichtete Wirthshaus diesen Verheerungen Einhalt gethan worden, ¼ St. von Schlan, 1½ St. von Smecna.

Lótha, Ungarn, ein *Praedium* im Baranyer Komitat.

Lothárd, Ungarn, jenseits der Donau, Baranyer Gesp., Fünfkirchn. Bzk., ein zur Hrsch. Nagy-Bolly geh. ill. *Dorf* und Filial der röm. kath. Pfarre Olasz, in einem Thale ausser der k. Post- u. Landstrasse, nicht weit von Olasz, hat 76 Häus. u. 527 Einw. Guter Ackerbau. Weinwachs, ½ St. von Szederkeny.

Lóth, Kis-, Ungarn, diess. der Donau, Barser Gespan., Verebell. Bezk., ein mehren adel. Fam. geh., nach Nagy-Lóth eingepf. *Dorf* mit 40 Häus. u. 234 Einw., zwischen Fajkarth und Besse, 3 St. von Verebell, 4 St. von Leva u. eben so weit von Neutra.

Lóth, Nagy-, Ungarn, diess. der Donau, Verebell. Bzk., ein *Dorf* mit 108 H. und 707 Einw., ehemals dem aufgehobenen Pauliner-Kloster, nun z. Religionsfond gehör., mit einer Lokalkaplanei und Kirche bei Bellegh, 3 St. von Verebell, 4 St. von Leva u. eben so weit v. Neutra.

Lothen, Tirol, Pusterthal. Kr., eine zur

Ldgrchtshrsch. Michaelsburg gehör. *Gegend*, 1¼ St. von Brunegg.

Lothmansburg, Ungarn, Oedenburger Komt.; s. Locsman.

Lotine, Lotinye — Kroatien, jenseits der Kulpa, in der Banal-Grenze, eine z. 2. Banal-Grenz Reg. Bzk. Nr. XI gehör. *Ortschaft* von 38 Häus. und 200 Einwoh., auf einem Berge, zwischen Buinya und Bogulye an der Kranova Glava Waldung, 5 St. von Kosztainicza.

Lotisana, Latisana — Venedig, Distr u. Prov Udine mit 14,200 Einw. in 8 Gem. auf 21,984¼ Q. Klftr. Flächeninhalt.

Lotrinkowitz, Mähren, Prerau. Kr., ein *Dörfchen* zur Hersch. Hochwald; s Lisowky.

Lotriora, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach* im Talmatscher Filialstuhl.

Lotri, Ruu-, Ruu-Lotri oder der Segmentalbach Lotra entspringt aus dem Siebenbürger Monarchie-Grenzgebirge Piátra-Tajata und dem, in dem Fürstenthume Walachei liegenden Gebirge Stoga des südlichen Höhenzuges. Seine Ursprünge werden eingeschlossen auf der Westseite mit den Siebenbürger Grenzgebirgen: Piátra-Tajata, Tsibán, Vurvu-Buki und Pojána-Mujeri; auf seiner Nordseite von den zur Walachei gehörigen Gebirgen: Stoga, Kerbunele, Obursia-Latoritzi, Mujeru, Zenoga, Koasztabengi, Bunu und Mojlasza. Sein Lauf hat die Richtung gegen O.; er fliesst von seinen Ursprung an bis zu dem linksuferigen Einfalle des Baches Pereou-Paltuluj, eine Strecke von beinahe 4 St., in dem Fürstenthume Walachei, wird daselbst an seinem Ursprung Válye-Kerbunar genannt. Von dem linksuferigen Einfallspunkte des Baches Pereou-Paltuluj, wo auch eine Monarchie-Grenzadler-Tafel steht, macht dieser Lotrabach oder Fluss abwärts eine Strecke v. 5½ St., nämlich bis unter dem Gebirge Negovan und dem Ende seines, aus ihm über die Berge Djálu-Siduluj und Djálu-Dobra gegen den Lotrafluss ausgehenden Höhenzuges, bei dem Einfalle eines kleinen Baches und gleich ober einem, sich am linken Ufer des Lotraflusses befindlichen Teiche (in Jezur genannt), wo auch eine Monarchie-Grenzadler-Tafel steht, die Monarchiegrenze zwischen der Walachei und Siebenbürgen. Auf dieser Strecke nimmt der Lotrafluss folgende in Siebenbürgen noch entspringende Bäche in sein linkes Ufer auf: Pereou-Gotsi 1 St., Válye-Sztyaszi 3 St., Pereou-Gropi 3¼ St., Pereou-Hanissuluj 4 St., Válye-Sztykatu 4½ St., Pereou-Sztrikatur 5 St. sämmtliche sechs in den angegebenen Entfernungen unter dem Einfallspunkte des Baches Pereou-Paltuluj; dann entspringt auch noch in Siebenbürgen der Bach Válye-Siduluj, welcher aber nach einem Laufe von einer guten Stunde aus Siebenbürgen ausfliesst, und schon in der Walachei in den Lotrafluss, 1¼ St. unter dem Ausflusspunkte aus Siebenbürgen, auch linksuferig einfällt. Dieser Lotrafluss fällt in der Walachei in das rechte Ufer des Altflusses, zwischen den Orten Kornet und Kuzia ein, und würde als ein Filiale desselben in Siebenbürgen eingenommen, und nicht als ein besonderer Segmentalfluss behandelt worden sein, wenn er nicht südlich von dem südlichen Höhenzuge situirt wäre, und nur ein kleines Segment bildete. Sein noch zu Siebenbürgen gehöriges Gebiet beträgt in einer ganz unbewohnten, zum Hermannstädter sächsischen Stuhl gehörigen Gebirgsgegend $2\frac{9}{100}$ Quadratmeilen, welches ganze Segmentalgebiet zu dem Flächeninhalte der revindicirten Gebirge gehört.

Lotsch, Steiermark, Cill. Kr., ein *Bach* im Bzk. Rann, treibt 2 Mauthmühlen in Pederze.

Lotsch, Steiermark, Cill. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Rann gehör. *Dorf*, zwisch. dem Sanstrome u. Satelß., 17 St. von Cilli.

Lotschan, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Chudowein geh.; siehe Laczan.

Lotsche, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 37 Häus. und 250 Einw., des Bzks. und Grundhrsch. Rann, Pfarre Dobowa.

Lotsche, Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Rabensberg lieg., verschiedenen Dominien geh. *Dorf* mit 15 Häusern und 98 Einwohnern, ½ St. von Cilli.

Lotsche, krainerisch Male Lozhe — Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein in dem Wb Bzk. Kom. Prem liegendes, dem Gute Udolina gehörig., nach Hruschitza eingepfarrtes *Dörfchen*, 3 St. v. Mattaria.

Lotschenau, mährisch Lačžniow — Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* von 138 Häusern und 931 Einwohnern, zur Hrsch. Zwittau geh., liegt an der Wien-Prager Eisenbahn, gegen Norden ½ St. von Zwittau.

Lötschenbachel, Steiermark, Judenburg. Kr., im Bzk. Trautenfels, treibt 3 Hausmühlen in Tauplitz.

Lotschenberg, windisch Latschnagora — Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 35 Häusern und 183 Ein-

wohnern, des Bezirks Gonowitz, Pfarre Tschadram, zur Herschaft Opplotnitz und Gonowitz diensthar, zur Staatsherschaft Gonowitz mit ⅔ und zum Pfarrhofe Gonowitz mit ⅓ Wein- und Garbenzehend pflichtig, 1 St. von Tschadram.

Lötschenberg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine *Steuergemeinde* mit 12 Häusern und 72 Einwohnern, der Hersch. Landskron und Hauptgemeinde Treffen.

Lotschendoll, Lotskidoll — Steiermark, Cillier Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Obrohitsch unterthänige *Weingebirgs-Gegend* mit 20 zerstreuten Häusern und 120 Einwohnern, in der Pfarre Heiligen Krentz, liegt ober Sauerbrunn, 4¾ Stunden von Windisch-Feistritz.

Lotschenitz, oder Locženicz — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 63 Häusern und 369 böhmischen Einwohnern, zur Hrsch. Gratzen gehörig, nach Johannesberg eingepfarrt, — in hoher Lage, 4 St. von Gratzen, 3 Stunden von Kaplitz.

Lotschenzabach, Steiermark, Cillier Kreis, im Bezirk Oberburg, treibt eine Mauthmühle in der Gemeinde Podvolouleg.

Lotscheu, Illirien, Krain, Neustädtler Kr, eine zum Wb. Bzk. Bzk. Kom. und Hersch. Aynöd gehör., nach Pretschuva eingepf. *Ortschaft*, 4 Stunden v. Neustadtel.

Lotschlberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. Negau und Hersch. Oberradkersburg gehör., zu Sct. Benedikten eingepf. *Weingebirgsgegend* mit 27 Häusern und 90 Einwohnern, 2 St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Lotschitschberg, Steiermark, im Marburg. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. u. Hrsch. Ober-Pettau geh. *Weingebirgsgegend* mit 80 Häus. u. 228 Einw., 2¾ St. von Pettau.

Lotschitschdorf, Steiermark, Marburger Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Ober-Pettau lieg., theils der Herschaft Ober-Pettau, und theils der Herschaft Ehenfeld geh. *Dorf* von 27 Häusern und 170 Einwohn., am Possnitzbache, 2¼ St. von Pettau.

Lotschitz, Lotchize — Steiermark, Cillier Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Möttnig geh. *Dorf*, am Bache gleichen Namens, 1¼ St. von Franz.

Lotschitz, Lotschitza — Steiermark, Cillier Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Neukloster liegendes, dem Gute Kommenda Heillenstein unterthäniges *Dorf* von 27 Häusern und 160 Einwohn., 3 St. von Cilli.

Lotschna, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., eine *Gemeinde* mit 23 Häus. u. 103 Einw., der Hersch. und Hauptgemeinde Neustadtl.

Lotschnau, Lotschnau, Locnow — Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* von 25 Häusern und 174 deutschen Einwohnern, nach Körber eingepfarrt, — liegt an der Strasse von Landskron nach Zwittau, mit dem mährischen Dorfe gleichen Namens zusammenhängend (daher es auch Böhmisch-Lotschnau und Viertel-Lotschnau genannt wird), 3½ St. von Leitomischel.

Lotschnig, Gross- und **Klein-**, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., 2 zum Wb. Bzk. Kom. der Grafschaft Auersberg gehör. *Dörfer*, 2½ Stunden von Sct. Marein.

Lotschnitza, Steiermark, Cilli. Kr., ein *Bach* im Bezirk Weitenstein, treibt eine Brettersäge in Hudina, 8 Hausmühlen und 6 Brettersägen im Skommer.

Lotschnn, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. kom. der landesfürstlichen Stadt Neustadtel geh. *Dorf*, nahe am Gurgflusse, ½ Stunde von Neustadtel.

Lötse, (Lötse K. Város), Lewocze, Leutschovia, Leutschau — in Ungarn, diesseits der Theiss, Zipser Gespansch., im III. oder Leutschau. Bzk., eine königliche freie *Stadt*, wovon ein eigener Bezirk der Zips seinen Namen hat, mit einer Pfarre und Kirche, einem Kloster der P. P. Minoriten, einem Bethause und 3 Predigern der A. C, einem adelichen Konvikte, Gymnasium, evangelischer Schule, Jahr- und Wochen-Märkten, einem Magistrate und Komitatshause, allwo die Versammlungen gehalten werden, einer Kaserne, mehren Wirthshäusern und Allodien, dann mit einem Postwechsel zwischen Horka und Korotnok und einem königlichen Haupt-Dreissigstamte, nahe bei Roskocz und Ulosa. Postamt.

Lotski Doll, Steiermark, Cilli. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Obrohitsch unterthänige *Gegend*; siehe Lotschendoll.

Lotsman, Ungarn, Oedenb. Komt.; s. Locsmand.

Lotsmannsburg, Ungarn, Oedenb. Komt.; s. Locsman.

Lottausch, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Steinkohlenbergbau*.

Lottava, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIX, Arcisate; siehe Arcisate.

Lotterbad, Tirol, ein *Markt* im Botzner Kr., mit einem Gesundbrunnen. Post Meran.

Lottersberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W, ein der Hrsch. Gurhof unterth. *Dorf*, 3 St. von Mölk.

Lottersberg, oder Lodersberg — Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Aggsbach unterthäniges kleines *Dörfchen* von 11 Häusern und 73 Einwohnern, nächst der Donau unterhalb Mölk, unweit Schönbühel, $3\frac{1}{2}$ Stunde von Mölk.

Lottersberg, Tirol, Posterthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. und Gemeinde Windischmatrei.

Löttling, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Pfarre und Landgerichtsherschaft Althofen gehör. *Gegend* von einzelnen Häusern, mit einem Bergwerke, einer Kirche, Wirthshause, Meierhofe, Säg- und Mauthmühle, dann 2 Flusshütten, an dem Löltingerflusse, 5 bis 6 St. von Friesach.

Lottmerk, Steiermark; siehe Luttenberg.

Lotysko bei Blaszowa, Galizien, Jasloer Kr, ein *Vorwerk* der Herschaft und Pfarre Blaszowa. Post Barycz.

Lötz, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein der Landgerichtsherschaft Landeck gehör., nach Zams eingepf. *Riedl*, $4\frac{1}{2}$ St. v. Imst, 3 St. von Nassereut.

Lótz, Alsó-, Felsö-, Ungarn, Gömörer Gespansch., 2 *Häuser* mit 13 Einwohnern, Filial von Putnok, Weingärten, Meiereien, Grundherr von Pletrich.

Lötzen, Unter-, Tirol, Ober Innthaler Kreis, ein zur Landgerichtsherschaft Vils gehöriges *Riedl* von 4 Häusern, an der Landstrasse, $1\frac{1}{4}$ Stunde von Reutte.

Louca, Tirol, Trienter Bzk., ein *Dorf*, zum Landgerichte Lederthal geh.; siehe Loca.

Louczka, Mähren, Hradisch. Kr., ein waldiger *Berg*, 197 Wr. Klftr. hoch.

Loudon, oder Laudon — Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* von 35 Häusern mit 211 grösstentheils deutschen Einwohnern, der Hrsch. Landskron gehör., hat eine Privatschule, ist 1789 auf den emphyt. Gründen des Meierhofs Wurzelhof entstanden, und dem damaligen kaiserl. königl. Feldmarschall Loudon zu Ehren benannt worden, 1 Stunde vom Pfarrorte Ober-Hermanitz, $8\frac{1}{2}$ St. v. Leitomischl.

Louisenstrasse. Von Karlstadt nach Fiume führt die schöne kunstreich angelegte Louisenstrasse, ein Meisterwerk; im J. 1801 begonnen, und im J. 1825 vollendet. Ihre Länge beträgt nahe zu 80,000 Klafter. Diese kostspielige Strasse entspricht ihren Zweck nicht, denn sie ist unbelebt, und d. Verkehr schwach. Elendere Wirthshäuser wie hier findet man nirgends. Das Land ist gebirgig, felsig, unfruchtbar, selbst Vögel und wilde Thiere fehlen, die Reise selbst aber ist angenehm, denn der Reisende fährt immer auf hohen Bergen dahin, u. d. Wagen erhebt sich wie in d. Wolken. Alles zeigt dem Reisenden von Norden her, dass er sich einem südl. Himmel und einem neuen, von den bisherigen ganz verschiedenen Lande nähert. Auch das Meer kann nicht mehr ferne sein: Schluchten und Vertiefungen, ehemalige oder jetzt ausgetrocknete Seen u. der ganze Anblick des Landes beweisen es. Etwa eine Stunde von Fiume entfaltet sich ein Thal, welches den Kroaten u. allen Slawen heilig ist, das ehemalige jelenische jetzt grobnizkische Feld, das etwa eine Stunde lang, und $\frac{1}{2}$ Stunde breit ist. Hier fanden im Jahre 1242 die wilden Tataren ihr Grab (Grob) unt. d. Schwerte der kühnen Kroaten. Eine ungeheuere Zahl derselben kam hier um, d. eine Hälfte des Feldes ist mit kleinen weissen Steinen bedeckt und die Volkssage berichtet, die Steine seien von dem Himmel auf das Schlachtfeld gefallen. Diese Str. wurde v. einer Kompagnie unt. Leitung des Generals Rukassowich angelegt, ist aber mehr als eine patriotische Unternehmung, als eine Finanzspekulation zu betrachten, nirgends steigt sie unversehens steil an und die Abhänge sind so allmählich, dass ein Wagen ohne Schwirigkeit od. Gefahr im Trabe hinauf oder herab fahren kann.

Loutsperch, Steiermark, Marb. Kreis, die alte Benennung der Wb. B. Kom. Herschaft Deutsch Landsberg.

Louka, Lanka, Luka — Böhmen, Prach. Kreis, ein der Hrsch. Worlik unterthän. *Dörfchen*, 2 St. von Pisek.

Loukorzan, Laubrzan — Böhmen, Leitm. Kreis, ein der Hrsch. Libochowitz und Dlaschkowitz geh. *Dorf*, liegt gegen W., 2 St. von Budin, und eben so weit v. Lobositz.

Loukow, Mähren, Prerauer Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Bistrzitz unter Hostein; siehe Lukow.

Louksoara, Lok — Ungarn, Biharer Komitat, ein *Dorf*.

Lounig, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend*, zur Staatsherschaft Studenitz Getreide zehend pflichtig.

Lourana, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kreis, eine kleine *Ortschaft*, mit einer

Pfarre und Seehafen am adriatischen Meere, 8 St. von Fiume.

Loushim Werd, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. B. Kom. Herschaft Laak gehörig. *Gebirgsdorf*, in der Pfarre Pölland, 5½ St. von Krainburg.

Loutotin, Mähren, Olm. Kreis, ein zum Olmützer Metropolitankapitel gehöriges *Dorf*; siehe Lutotein.

Loutschka, Laurka — Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Raudnitz, 2¼ St. von Weltrus.

Lova, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; siehe Malonno.

Lova, Venedig, Prov. Venezia und Distr. III, Dolo; siehe Campagna.

Lovacello, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Revere.

Lovad, Ober-Zsuson — Ungarn, diesseits der Donau, Komorn. Gespanschaft, Gesztes. Bzk., eine *Wiese* mit 2 Häusern und 18 Einwohnern, Filial von Acs, Schafzucht, fürstlich Liechtensteinisch, im Terrain des Dorfes Acs; mit einem Wirthshause an der Donau, 1 Stunde von Acs.

Lovadina, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; s. Spresiano.

Lovara, Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este; s. Este.

Lovara, Venedig, Provinz Padova und Distrikt VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

Lovara, Fossa, Venedig, Provinz Venezia und Distr. III, Dolo; s. Strà (Fossa Lovara).

Lovarese, Venedig, ein *Berg* bei Cesuna.

Lovaria, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine; s. Pradamano.

Lovari, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. III, Cittadella; s. S. Martino di Lupari Padovano.

Lovarja, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. S. Maria di Lodi vecchio.

Lovas, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Tapolcz. Bzk., ein dem Veszprimer Kapitel und anderen adelichen Familien gehöriges *Dorf* von 24 Häusern und 186 meist protestantischen Einwohnern, hat Weinbau; drei Mahlmühlen, nahe am Balaton-See und der Grenze des Veszprimer Komitats hart an der Kommerzial-Strasse, welche aus dem Veszprimer Komitat nach Füred führt, unw. Paloznak, wohin es eingpf. ist, 2 St. von Veszprim.

Lovas, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprimer Gespansch., Devetser Bzk., ein an Vásárhely angrenzendes *Praedium* mit 3 Häus. und 29 Einw., ¼ St. von Vásárhely.

Lovas-Berény, Ungarn, Stuhlweissenburger Gespanschaft, ein ungarisch-deutscher *Marktflecken* von 475 Häusern und 4104 Einwohnern (1540 Katholische, 1399 Reformirte, 935 Juden), rk. und ref. KP., rk. Kapelle, Synagoge, schönes Kastell mit einem Garten in englischem Geschmacke und vielen Wirthschaftsgebäuden, veredelte Schafzucht, a. im benachbarten Walde eine Schweizerei, grosses Weingebirge, guter Ackerbau, Jahrmärkte, hierher gehört auch das Praedium Bözöz, gräflich Cziráky'sch, liegt unter dem 47° 17' 37'' nördlicher Breite und 37° 13' 10'' östl. Länge, auf der Graner Kommerzialstr., 2½ M. von Stuhlweissenburg.

Lovász, Slavonien, Syrm. Gespansch., Vukovár. Bzk., ein zur Herrsch. Vukovár gehör. illirisches *Dorf* von 141 Häusern und 820 Einwohnern, mit einer kathol. Pfarre und Kirche, liegt zwischen Mohovo, Tompojevcze und Tovarnik, ¼ St. v. Opatovacz.

Lovaszád, Luising — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespansch., Körmend. Bzk., ein deutsches *Dorf* von 34 Häusern und 336 röm. kath. Einwohnern, zur Abtei Ják gehörig, und eine Filial der Kaplanei Karacsa, liegt am Pinka-Flusse und dem Bache Strem, zwischen Vas-allya und Büks, 1 St. von Rába-Szent-Mihály.

Lovász-Hetény, Ungarn, Baranyer Komt.; s. Hetény.

Lovászi-Lovazovcze, Lowassowitz — Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespansch., Bodok. Bzk., ein mehren adelichen Familien gehöriges *Dorf* von 37 Häusern und 275 meist rk. Einwohnern, und Filial der Pfarre Pereszlény, südwärts 1½ Stunde von N. Tapolcsán.

Lovászi, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespanschaft, Lövö. Bzk., ein nebst mehren Andern auch der adelichen Familie Jakasits geh. *Dorf* von 49 Häusern und 375 rk. Einwohn., und Filial der Pfarre Szent-Miklós, zwischen den Bächen Kerka und Lendva, bei dem Pfarrorte Kerka-Szent-Miklós, 1 St. v. Alsó-Lendva.

Lovász-Patona, Ungarn, Veszpr. Komt.; s. Patona.

Lovazovcze, Ungarn, Neutr. Komt.; s. Lovászi.

Lovcha, Kroatien, jenseits der Kulpa, in der Banal-Grenze, Umetich. Bzk., ein zum zweiten Banal Grenz-Regiments Bezirk Nro. XI. gehör., zwischen Suma-

ricza und der Vranovaglava Waldung liegendes *Dorf* von 42 zerstreuten Häusern und 212 Einwohnern, 3¼ St. von Kosztainicza.

Lovesa, Kis-, mala-Lovscsa — Ungarn, diesseits der Donau, Barser Gespanschaft, Graner Bzk., ein dem Neusohler Bisthum gehöriges, nach Truhin eingepfarrtes slowakisches *Dorf* von 69 Häusern und 467 rk. Einwohnern, nicht weit vom Pfarrorte entlegen, mit gutem Ackerboden, Weiden, Eicheln, Obst- und Krautgärten und Waldungen, 5 St. von Schemnitz.

Lovesa, Nagy-, welka-Lovsca — Ungarn, diesseits der Donau, Barser Gespansch., Graner Bzk., ein slowakisches *Dorf* von 86 Häusern und 546 rk. Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre versehen, dem Neusohler Bisthum geh., mit gutem Ackerboden, Weiden, Eicheln, Obst- und Krautgärten und Waldungen, nahe am Gran-Flusse, 4 St. von Schemnitz.

Love, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XV, Revere; siehe Quistello (Nuvolato).

Lovea, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XVI, Palluzza; s. Arta.

Lovecha, Liba — Ungarn, Eisenb. Komt., ein *Dorf*.

Loveno, Lombardie, Provinz Como und Distrikt IV, Menaggio, eine mit dem Dorfe Nobiallo verbundene *Dorf-Gemeinde* mit den Pfarren S. Lorenzo e Agnese in Loveno und S. Bartolomeo in Nobiallo, einer Gemeinde-Deputation, Dachziegel-Fabrik und mehren Gyps-Schichten bei Nobiallo, 1 Miglie von Menaggio. Hierher gehören:
Al Burgatto, *Mühle*, — Nobiallo, ein *Dorf*.

Loveno, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XVIII, Edolo, ein mit dem Thale Scalve grenzendes und gegen dem Valtellin liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Antonio, 6 Eisengruben und einem Schmelz-Ofen, ¼ St. von Edolo.

Loveno, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XVII, Breno; siehe Losio.

Lövér, Siebenbürgen, Ob. Thorenburg. Komt.; s. Levér.

Lövér, Levér, walachisch Lujertu — Siebenbürgen, Thorenburg. Gespansch., ein *Dorf* mit 240 Einwohnern, und einer griechisch nicht unirten Kirche. Pretur Thorda.

Lover, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* und Kuratie der Pfarre Denno auf dem Nonsberg, Ldgrchts. Mezzo Lombardo, zuvor Cles.

Lover, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein *Wildbach*, der aus dem Hochtensee auf baierischem Boden entspringt, und das Zollamt Kaltenbach vorbei herober Kösseu, Ldgrchts. Kitzbühel, in die grosse Achen fällt.

Lovera, Venedig, Prov. Treviso und Distr. III, Motta; s. Meduna.

Lovera, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., eine *Insel*.

Lovera Grande, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; s. Brembio.

Lovera, S. Giacomo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; s. S. Giacomo Lovera.

Lovere, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XVI; Lovere, ein *Gemeinde-Flecken* von 4000 Einwohnern, wovon der XVI. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, an der nördlichen Spitze des Iseosees, am Ausgange des Thales Cavallino, und am Rande des Lago Sebino, Pisogno gegenüber, mit einem königlichen Distrikts-Kommissariate, Prätur, Gemeinde-Deputation, Pfarre S. Giorgio, 6 Aushilfskirchen, 5 Oratorien, ein Gemeinde-Gymnasium, ein Mädchen-Conviktkollegium zur heiligen Clara, 2 Tuchwalken, 3 Gärbereien, zwischen Pisogne und Breno, 2½ Migl. von Bergamo. Postamt.

Lovere, Lombardie, Provinz Bergamo ein *Distrikt*, enthält folgende Gemeinden: Bianzano, — Bossico, — Castro, — Endine, — Esmate, — Fonteno, — Lovere, — Monasterolo, — Pian Gajano, — Pianico, — Ranzanico, — Riva di sotto, — Rogno, — Sellere, — Solto, — Sovere, — Spinone, — Volpino, — Zorzino.

Lovereno, Tirol, an der wälschen Grenze, ein zur Landgerichtsherschaft Trient und Hersch. Flavon in Nonsberg geh. *Dorf*, 8 St. von Trient.

Lovereno, Tirol, Trient. Bzk., ein zum Landgerichte Nonsthal geh., zur Pfarre Denno eingepfarrtes, von da 1½ Stunde entferntes *Dorf*, 5 St. von Trient.

Lovero, Lombardie, Prov. Como und Distr. VII, Dongo; s. Stazzona.

Lovero, Lombardie, Provinz Sondrio (Provinz della Valtellina) und Distrikt III, Tirano, eine kleine an der Poststrasse links des Adda-Flusses, wo hohe Berge hervorragen, liegende *Gemeinde-Ortschaft* mit 2 Pfarren: die alte S. Alessandro, die neue L'Assunzione di Maria Vergine, einem Oratorio und

drei Mühlen, 22 Miglien von Sondrio. Mit:
S. Maria Maddalena, *Gemeindetheil.*

Loverola, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; s. Brembio.

Loverole, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; s. Ca del Bosco.

Lovertino, Venedig, Provinz Vicenza und Distrikt XIII, Barbarano; s. Albettone.

Lovertino, Venedig, ein *Berg* am Canal Bizzatto bei Carbonaro.

Lovesana, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; s. Lucino.

Lovesino, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Cremona; s. Due Miglia.

Löveskut, Ungarn, Eisenburger Gespanschaft, ein ungarisches *Dorf* von 38 Häusern und 254 meist rk. Einwohnern, Filial von Sálfa, fruchtbarer Ackerboden, viel und guter Wieswachs, Weiden, Waldungen, Grundherr von Szegedi, 1 M. von Steinamanger.

Lovesone, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; s. Brecchia.

Lövesz, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im obern Tschiker Székler Stuhl, 1½ St. von Ajnad.

Lövete, Leveten — Siebenbürgen, im Székler Udvárhelyer Stuhl, Unter. Kr., Oláhfalv. Bzk., ein zwischen hohen Gebirgen an dem Homorod-Flusse liegendes, von allen Gattungen Széklern bewohntes *Dörf* von 1686 Einwohnern, mit einer kathol. Pfarre und dem berühmten Sauerbrunnen, Király genannt, 14 St. v. Kronstadt.

Lovia, Gasparola, — Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; s. Borgoforte (S. Gattaldo).

Lovibraor, Venedig, ein *Berg* bei Le Velte.

Lovich, Ungarn, ein *Dorf* mit 17 Häusern und 169 Einwohnern, im Agramer Komitat.

Lovich, Ungarn, ein *Dorf* mit 12 Häusern und 97 Einwohnern, im Agramer Komitat.

Lovich, Alsó- (Dolny-), oder Bnikovich — Kroatien, Agramer Gespansch., im Bzk. diesseits der Kulpa, ein zwischen Gebirgen lieg., zur Gem. und Pfarre Prekrissie geh. *Dorf*, 3½ St. von Jaszka.

Lovich, Nágy-, Kis-, (welky-, Maly-), Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke diesseits der Kulpa, zwei zwischen hohen Gebirgen liegende, zur Gemeinde und Pfarre Prekrissie gehör. *Dörfer* von 66 Häusern und 563 Einwohnern, 3½ Stunden von Jaszka.

Lovinacz, Kroatien, Karlst. Generalat, Lican. Grenz-Reg. Bzk., ein *Dorf* mit 219 H. und 1199 E.; s. Szt. Michael.

Lovinacz, Ungarn, Warasdin. Komt., eine *Ruine.*

Lovisotto, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe S. Stefano.

Lovnik, Siebenbürgen, Reps. Stuhl; s. Lebnek.

Lovo, Illirien, Istrien, ein *Hafen* auf Insel Lussin piccolo ist westwärts von dem Orte Chiunsch eine Untergemeinde im Distrikte Lussin piccolo.

Lövö, Luy, Lövö-Szala — Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Lövö. Bzk., ein *Marktflecken*, wovon ein eigener Bzk. dieses Komts. den Namen hat, den adel. Familien Pogan und Pernessi geh., nach Salomvár eingepf., mit einem Postwechsel zwischen Kömend und Baksa auf der Poststrasse nach Csaktornya, hat 63 Häus. und 341 Einwoh. Synagoge. Jahrmärkte, liegt am Flusse Szala, Postamt mit:
Zalapataka, Badafa, Györkefa, Cseb, Hosbony, Salomvár, Nemetfalu, Nagyhegy, Patca, Puszta Ipati, Kalodfa, Kozmadomfa, Kutor, Puszta S. Petor, Iklod, Csote, Jarosfa, Mindszent, Pankosa, Rakos, S. Peter, Kerkán, Kapolna, Pörsod, S. Jakob, Szenkmid, Magyarosd, Szolos, Remán, Sötet Erdo, Ober Liebahy.

Lövö, Ungarn, diess. der Theiss, Bors. Gesp., Erlau. Bzk., ein der adel. Fam. Plathi geh. ungr. *Dorf* mit einer reform. Pfarre, liegt diess. dem Eger Flusse, hat 115 Häus. und 887 meist ref. Einwohn. Filial von Ivanka im Heves. Komt. Mahlmühle. Viel Federwild, 2 St. v. Kövesd.

Lövö, Ungarn, Szabolcs. Komitat, ein *Dorf* mit 54 Häus. und 401 meist reform. Einw. Filial v. Kapocs-Apathi. Fruchtbarer Boden. Viele Melonen. Grundh. von Lövej, 1½ St. von Kis-Varda.

Lövö, Levér, Schützen — Ungarn, jens. der Donau, Oedenb. Komt., im Ob. Bzk., ein ungr. *Markt* dem Grafen Szecseny geh., ausserhalb des Raab Flusses mit einer Pfarre an der Sarvár. Kommerz. Strasse nahe bei Völtsey, hat 126 Häus. und 924 rk. Einwoh. Ackerbau. Weingärten. Jahrmärkte, 2¾ St. von Oedenburg, 2 M. von Eszterház.

Lövö, Alsó- und Felsö-, Schützendorf, Unter- und Ober- — Ungarn, 2 *Dörfer* im Eisenb. Komitat

Lovolo, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. XIII, Barbarano; s. Albettone.

Lövö Petri, Petri Lövö — Ungarn, ein *Dorf* im Szabolezer Komitat.

Lovorno, Dalmatien, Ragus. Kr., Distrikt Ragusa-vecchia, ein *Dorf* und Un-

tergemeinde der Hauptgemeinde Pridvorje, wohin es eingepf. ist, nahe am Berge Canna und den Dörfern Gliuba u. Dragavine, mit einem Ortsrichter, $3\frac{6}{8}$ M. von Ragusa.

Lovránd, Lovrin — Ungarn, ein *Dorf* im Torontaler Komitat.

Lovrech, Dalmatien, Spalato-Kreis, Imoschier Bzk., ein *Dorf* mit einer eigenen Pfarre der Hauptgemeinde Grabovaz einverleibt, 5 M. vom Berge Zernovro, 3 bis 4 M. von den Dörfern Opance und Cista, 22 M. von Almissa.

Lovrechan, Ungarn, Warasd. Kmt., ein *Praedium* mit 20 Häusern und 189 Einwohnern.

Lovrechan, Kroatien, Warasdiner Gespan., Ob. Camp Bzk., eine *Weingebirgsgegend* mit 39 Häus. und 198 Einw., zur Gemeinde Dubrava und Pfarre Krisovlyan, $1\frac{1}{2}$ St. von Sauritsch.

Lovrechan, Kroatien, War. Gesp., Ob. Camp. Bzk., eine zur Gemeinde Dubrava und Pfarre Krisovlyan einverleibte *Ortschaft* von 49 Häus. und 249 Einw., $\frac{1}{2}$ St. v. Sauritsch.

Lovrechani, Kroatien, Warasd. Gespanschaft, Unter Zagorianer Bzk., eine *Gemeinde* und *Dorf* von 62 Häusern und 317 Einwohnern, mit 3 Höfen, in d. Pfarre Zlatta, 4 St. von Sct. Johann.

Lovrecha-Szella, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Ober Zagorian. Bzk. und Kosztelleuser Distr., ein adel. *Hof*, in der Gemeinde Chrett und Pfarre Pregrada, 4 St. von Agram.

Lovrechina, Kroatien, Kreutz. Gesp, Verbovecz. Bzk., eine *Ortschaft* u. gräfl. Pattachich. *Schloss* von 23 H. und 136 E., zur Hrsch. Verbovecz, mit einem hrschftl. Meierhofe und eigenen Pfarre, $\frac{1}{4}$ St. von Verbovecz.

Lovrenik, Ungarn, ein *Dorf*, mit 9 H. und 69 Einw., im Warasdiner Komitate.

Lovrentovecz, Svibovecz — Ungarn, ein *Dorf*, mit 7 Häus. und 45 Einwoh., im Kreutzer Komitate.

Lovrin, Ungarn, jenseits d. Theiss, Torontaler Gesp., Nagy-Szent Miklos. Bz., ein deutsches *Dorf* von 322 Häusern und 2341 Einw., mit einer katholisch. Pfarre, grenzt an die Ortschaften Bészák, Rátz, Szent-Petér u. Gottlob. Fruchtbarer Boden an Weitzen, Mais, Gerste, Hafer, Hanf, etwas Weinwachs. Grundh. von Liptay, 2 St. von Komlos.

Lovska, Lovcsich — Slavonien, Militär Grenz-Distr., ein zum Gradiscan. Grenz-Rgmts. Bzk. Nro. VIII. gehör. *Dorf* von 44 Häus. und 229 Einw., mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, liegt nächst dem Szuboczka Bache, 2 St. von Novszka.

Lowce, Galizien, Przemysler Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Pawlosiow, mit einer eigenen Pfarre. Post Radimno.

Lowcyce, Lócz, Alsó- und Felsö — Ungarn, Presb. Komitat, ein *Dorf*.

Lowczicz, Böhmen, Klattau. Kreis, ein der Herschaft Planitz geh. *Dorf* mit einem Schlosse, liegt unter dem Walde Kakow, zwischen Pohorz und Kwassetitz, 3 St. von Klattau.

Lowczlczky, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Stautz; s. Lowtschitz.

Lowczowek, Galizien, Tarnow. Kreis, ein zur Hersch. und Pfarre Plesna gehör. *Dorf*, 4 St. von Tarnow.

Lowczowek, Galizien, Tarnower Kr., ein *Gut* u. *Dorf*, hinter dem Flusse Biala, grenzt gegen Osten mit Likwin, 2 St. von Tarnow.

Lowczowitz, Mähren, Znaimer Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Pullitz; s. Lospitz.

Lowczow wielki, Galizien, Tarnower Kreis, ein *Gut* und nach Plotrkowice eingepf. *Dorf*, mit einem herschaftl. Gebäude u. Mühle, am Flusse Biala, grenzt gegen West. mit Lowczowek, 5 St. von Tarnow.

Lowczowek, Galizien, Tarnow. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*.

Lowczyce, Galizien, Sumbor. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Komarno, Pfarre Lawczyce. Post Komarno.

Lowczyczc, Galizien, Stry. Kreis, ein zur Hersch. Ruda gehör. *Dorf*, mit einem Vorwerke, russn. griech. Kirche, Mahlmühle im Walde, 2 St. von Stry.

Löwenau, Oest. ob der E., Salzb. Kr., ein zum Pflgcht. Radstadt (im Gebirgsl. Pongau) gehör., gegen das Thal Forstau, grösstentheils auf einem Berge (d. Mühlberg genannt) gelegener *Ort*, mit einer Schmiede, einer Mauthmühle und Ziegelbrennerei. Pfarrt in das Vikariat Radstadt, $\frac{3}{4}$ St. von Radstadt.

Löwenau, Lewenow — Mähren, Olm. Kreis, ein *Dorf*, mit 45 H. und 273 E., zur Kirche und Schule nach Hohenstädt.

Löwenberg, Lebenberg, oder Pfaffenberg — Tirol, Unt. Innthal. Kreis, ein zur Ldgchts. Herschaft Kitzbühel geh. adel. *Ansitz*, mit einem Meierhofe, nächst der Stadt Kitzbuhel, $2\frac{1}{2}$ St. v. Sct. Johann.

Löwenberg, Mähren, Iglau. Kr., ein *Berg*, 428 Wr. Klftr. hoch.

Löweneck, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gebirgs-Gegend* der Hersch. Pirkwiesen; siehe Lewenegg.

Löwenhof, Steiermark, Bruck. Kr., ein im Wh. B. Kom. und Magistrat Vordernberg lieg. freies *Gut* mit einem Eisenbergwerke, $\frac{1}{2}$ St. von Vordernberg.

Löwenhof, Böhmen, Elbogn. Kr., ein

der Stadtgemeinde zu Falkenau gehör. *Dorf*, ½ St. von Zwoda.

Löwenthal, Mähren, Prerau. Kr., die ältere Benennung des zur Hrsch. Hotzenplotz geh. Dorfes Liebenthal.

Lowes, Lobes — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Niachonolobes, ½ St. von Mscheno.

Lowetin, Lobetin, Lowgetin — Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dörfchen* zum Spitale zu Neuhaus, 1½ St. v. Neuhaus.

Lowetsch, Lobecz — Böhmen, Bunzl. Kr., ein zum Gute Mladiegow gehöriges *Dörfchen* mit 13 Häus. und 67 Einwoh., nach Mladiegow eingepf. Dazu gehören die Einöden Widalow und na hradku, 1 St. von Sobotka, ½ St. von Mladegow.

Lowieschitz, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* mit 47 Häus. und 291 Einw., zum Gute Ober-Mostienitz, welches gegen N. an die Stadt Prerau angrenzt, 3½ St. von Kremsier.

Lowietin, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Tetisch bei Ratzau gegen S., hat 42 Häus. und 243 Einwoh., 3 St. von Stauern.

Lowietin, Böhmen, Czaslau. Kr., eine einzelne *Mahlmühle* der Hrsch. Ronnow geh., liegt gegen S. nächst dem Dorfe Rudow, 3 St. von Jenikau.

Lowietin, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* von 38 Häus. und 258 böhm. Einw., liegt ½ St. vom Pfarrorte, gehört zum Neuhauser hrsch. Spitale.

Lowina Bana, Lónya Bánya — Ungarn, ein *Dorf* im Neograder Komitat.

Löwing, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* des Bzk. Münchhofen, Pfr. Anger, zur Hrsch. Neuhaus, Schieleiten und Herberstein dienstbar.

Lowinko, Galizien, Rzesz. Kr., ein zur Hrsch. Rudnik geh. *Dorf*, 8 St. von Rzeszow.

Löwitz, Alt-, Schlesien, Tropp. Kr., die ältere Benennung des zum Kameralgute Troppau geh. Dorfe Alt-Lublitz.

Lowosyce, Böhmen; s. Lobositz.

Lowtschitz, Lautschitz — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Freihof* dem Gute Amschelberg geh., ½ St. von Amschelberg.

Lowtschitz, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* von 26 Häus. und 167 Einwoh., im Thale zu beiden Seiten des Nitzower Baches, nach Hitzow eingepfarrt, hat 1 obrigk. Schloss, 1 Meierhof, 1 Jägerhaus, 1 Mühle, 1 Wirthshaus und 1 Ziegelhütte, ½ St. v. Plauitz.

Lowtschitz, Gross-, Mähren, im Brünn. Kr., ein zur Hersch. Stauitz geh. *Dorf* mit einer Lokalkaplanei, unweit diesem gegen W. lieg. Städtchen, hat 160 Häus. und 937 Einw., eigener Schule zum Religionsfonde, ½ St. von Steinitz, 1½ St. von Urzitz.

Lowtschitz, Klein-, mähr. Lowczicky — Mähren, Brünn. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Kanitz, mit einer Lokaplanei, am Koberschitz gegen O. angrenzend, hat 87 Häus. und 534 Einw., mit Schule nach Boschowitz eingepf., 2 St. v. Urzitz.

Loxischie, Dalmatien, eine *Pfarre*, mit 755 Seelen.

Loybersdorf, Csötörtök, Stwrtek — Ungarn, Presburg. Gespansch., ein ungarischer *Marktflecken* mit 77 Häus. und 549 rk. Einwohn., die vor der Schlacht bei Mohács lauter Deutsche waren, Jahrmärkte, gräflich Apponyisch und Baron Balassaisch, in der Schütt, 2½ Meile von Presburg.

Loydagger, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein mit der Hrsch. Zellerndorf verbundenes *Gut* und kleines *Dorf*; siehe Leutacker.

Loyen, Tirol, Trienter Bzk., ein *Dorf* zum Landgericht Klausen und Gemeinde Loyen.

Loyja, Oest. u. d. E., V. O. M. B., drei zur Hersch. Persenbeug gehör. *Mühlen*; s. Loja.

Loymühle, Böhmen, Budweiser Kr., eine *Mühle* der Hrsch. Rosenberg; siehe Wiela.

Loypolds, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Litschau geh.; siehe Leüpolds.

Loysperch, Steiermark, Marb. Kr., ein *Dorf*.

Lóza, Ungarn, Beregh. Gespansch.; s. Polyánka.

Loza, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* des Gutes Biela; s. Lossa.

Loza, Ungarn, Beregher Gespanschaft, ein *Dorf*.

Loza, Polyánka — Ungarn, ein *Dorf* im Beregher Komitat.

Lozán, Slavonien, Veröczer Gespanschaft und Bezirk, ein zur Hrsch. Veröcz gehör. *Dorf*, nächst diesem Markte, 3 St. von Babocsa.

Lozane, oder Gross-Lozhe — Illirien, Krain, Adelsberg. Kr, ein in dem Wh. Bzk. Kom. und Landgerichte Castelnuovo lieg., dem Gute Hannach geh. *Dorf*, nächst dem Dorfe Marcouschina, 1 St. von Mataria.

Lozani, Ungarn, Agram. Komt., ein *Praedium*.

Lozanszka, Ungarn, Marmaros. Gespansch., ein ruth. *Dorf* mit 22 Häus. und 154 gk. Einw.

Lozanszki, Ungarn, ein *Bach* im Marmaros. Komt.

Lozárd, Siebenbürgen; s. Losard.

Lozarmühle, Böhmen, Elbogn. Kr., eine *Mahlmühle* der Hrsch. Asch.

Lozem, Riedl, Tirol, ein *Wildbach* der im Gebirge nordwestlich von Primör entsteht, und in einer Krümmung sich bei der Pfarre Canal S. Bovo in den Vanoi Bach ergiesst.

Lozen, Tirol, an der wälschen Grenze, einige zur Herschaft Primiero gehörige *Meiereien* im Thale Sct. Bovo, 9¼ St. von Borgo.

Lozetta, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Porto.

Lozin, Ungarn, Zempliu. Komitat; s. Lazony.

Lozina, Gallizien, Lemberg. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 3 Stunden von Janow. Post Lemberg.

Lozio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, ein *Dorf*.

Lozitz, Böhmen, Chrud. Kreis, ein *Dorf*, der Hersch. Chraustowitz; siehe Lozitz.

Lozka Vasa, Illirien, Krain, Neustädt. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. der Probstei Hrsch. zu Neustadtel geh., nach Waltendorf eingepf. *Dorf*, 3 St. von Neustadtel.

Lozna-Kös, Losdorf, Prelutz — Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Gesp., Unter Kr., Szurdok. Bzk., ein am Fusse d. Geb. lieg., mehren adel. Familien, vorzüglich den Grafen Lazar geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, 10¼ St. von Dées.

Lozna, Nagy-, Gross-Losdorf, Prelutzmare — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gesp., Unt. Kr., Szurdok. Bzk., ein nächst dem Szamos Flusse, am Fusse der Geb. liegendes weitschichtiges walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, mehren adel. Famil., vorzüglich den Grafen Haller geh., 10¼ St. von Dées.

Lozorno, Losoru — Ungarn, diess. der Donau, Presburg. Gesp., Transmontaner Bzk., ein *Dorf* von 217 Häus. u. 1564 E., der Herschaft Stomfa, mit einer eigenen Pfarre, unweit Almás, seitwärts d. Poststrasse; Grosse Waldungen, Mahlmühlen, gräfl. Pálffyisch, 1 St. von Stumpfen.

Lozowa, Gallizien, Tarnopol. Kreis, ein zum Gute Schlarbeince gehör. *Dorf*, mit einer russn. griechisch. Pfarre, am Flusse Huiczna, 1 St. v. Tarnopol. Post Zbaraz.

Lozowka, Gallizien, Tarnop. Kreis, ein zur Hrsch. Dobromirka geh. *Dorf*, an den Flüssen Zbruczek und Potok, grenzt gegen N. mit Lyszyrzyuce, 8 St. von Tarnopol. Post Zbaraz.

Lozusesena, Ungarn, Marmaros. Komitat, ein *Fluss*.

Lozym, Lozony — Ungarn, Zempl. Komitat, ein *Dorf*.

Lozza, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXII, Tradate, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Antonio, welcher die Gemeinden Caronno — Corbellano und Gorgate super. einverleibt sind, einer öffentlichen Kapelle und einem Gemeinde-Vorstande; zur Halbscheid auf einer Anhöhe, 1 Miglie vom Flusse Olona, 6 Migl. von Tradate. Dazu gehören: Marcolina, *Dorf*. — Mulino Bergamina, *Mühle*.

Lozzo, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XX, Maccagno; mit einer eigenen Pfarre B. Verg. Assunta und Gemeinde-Deputation, in einer unfreundlichen *Gebirgsgegend*, 7 Migl. v. Lago Maggiore, 7 Migl. von Varese. Mit:
Piero, *Schweizerei*.

Lozzo, Venedig, Prov. Belluno u. Distr. IV, Auronzo, ein in der Nähe des Flusses Piave und des Dorfes Lorenzago liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Lorenzo und einem Santuario, 5 Migl. von Pieve di Cadore.

Lozzo, Venedig, ein *Berg*, am Flusse in Frassenella, bei Lozzo.

Lozzo in monte, Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este; siehe Lozzo in piano.

Lozzo in piano, Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, eigenen Pfarre SS. Leonzia e Carpofaro und 4 Oratorien, am Kanale Biatto, mit einer fliegenden Brücke, auf die entgegengesetzte Seite für Fussgänger, am Rücken des Fugan. Gebirges, nicht weit von Ospidaletto. Noventa Vicentina, Cinto und Vò, 5 Miglien von Este. Mit:
Chiavezon, *Gasse*. — Valloua in piano e in monte, *Dorf*.

Lschtine, Lestine — Böhmen, Beraner Kr., ein der Hersch. Konopischt geh. *Dorf* an dem Sazawafusse, 1½ St. von Dusepek.

Lsutitz, Alsching — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 11 Häusern und 99 Einwohnern, dazu gehören die Einschichten Bergwerk, ehemaliges Zechenhaus und Bergknappen-Wohnung, gegenwärtig von 5 Familien bewohnt, dabei Ueberreste eines vor 80 Jahren betriebenen und vor 30 Jahren, jedoch ohne Erfolg wieder eröffneten Bergbaues; dann Mautmühle, eine Mühle und 4 Häuser. Diese 6 Häuser liegen im Thale ½ Stunde nordöstlich von Alsching; — liegt auf einer Anhöhe, ½ St. von Tweras.

Lstine, Böhmen, Beraun. Kr., ein der Hersch. Wossow gehör. *Dorf* mit einem Meierhofe, 4 St. von Zditz.

Lstiborz, Elstiborž — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein der Hrsch. Schwarzkosteletz gehör. *Pfarrdorf* und *Erbgericht* von 38 Häusern und 393 Einwohnern, hat eine Pfarrkirche zu Maria Himmelfahrt, eine Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, und ein Wirthshaus. Die Kirche erscheint 1384, 1408 und 1410 als Pfarrkirche, verlor im Hussitenkriege ihren Seelsorger, wurde dann von protestantischen Geistlichen verwaltet und war von 1676 an, der Planianer Pfarrei als Filiale zugetheilt. Im Jahre 1747 wurde sie fast ganz neu gebaut und 1752 wurde mit Dotirung von Seiten der Herzogin Maria Theresja von Sovoyen wieder ein eigener Pfarrer angestellt, das Pfarrgebäude aber 1753 errichtet. Eingepfarrt sind, ausser Lstiboř selbst, die Dörfer Bilan, Chrasstian und 3 Häuser von Klucow; — liegt 104 Klftr. über der Nordsee, an einem unbenannten kleinen Bache, 2½ St. v. Kosteletz, ½ St. von Böhmischbrod.

Ltotsch, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Berg*, 537 Wr. Klft. hoch.

Lub, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* von 49 Häusern und 314 Einwohnern, zur Dechantei-Kirche in Klattau eingepfarrt, hat eine Filialkirche zu Sct. Nikolaus, welche 1384 und 1413 den Errichtungsbüchern zufolge eine Pfarrkirche war, eine Schule, ein Wirthshaus, eine Mühle mit Brettsäge; ferner besitzt die Klattauer Stadtgemeinde daselbst eine Ziegelhütte und einen Kalkofen, und die städtische Tuchmacherzunft hat hier ihre Tuchwalke; auch ist in der Nähe ein obrigkeitlicher Kalksteinbruch. Der ehemalige Meierhof ist nebst der Schäferei emphyteutisirt; — liegt am Rasenbache, ½ Stunde von Klattau.

Lub, Böhmen, Pilsner Kr., eine *Einschichte* auf d. Hrsch. Rabenstein, nächst Thyss, 2½ St. von Liebkowitz.

Lub, Lupy — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Manetin und Gisch im Elbogner Kreis.

Luba, Ungarn, ein *Praedium* im Abaujvarer Komt.

Luba, Lyuba — Ungarn, ein *Dorf* im Sirmier Komt.

Lubaczow, Galizien, Zolkiewer Kr., eine *Herschaft* und *Stadt* von 515 Häusern und 3000 Einwohnern, mit einem Schlosse, einer lateinischen und griechischen katholisch. Kirche, liegt am kleinen Flusse Lubaczowka. Postamt.

Lubaczowka, Galizien, Lemberger Kr., ein *Fluss*, entspringt bei Kurniki, berührt Lubaczow, fällt in die San bei Monasterz.

Lubaregg, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein k. k. *Holzrechen* und mehre zur Herschaft Loiben gehör. *Gebäude*; siehe Lubereck.

Lubarszko, Ungarn, ein *Dorf* mit 7 Häusern und 70 Einwohn., im Agramer Komitat.

Lubasz und **Brzozowka,** Galizien, Tarnower Kr., ein *Gut* und nach Szczucin eingepfarrtes *Dorf* mit einem herschaftlichen Gebäude, Wirthshause und Bräuhause, grenzt gegen Norden mit der Weichsel, 8 St. von Tarnow.

Lubaszka Wola, Galizien, Tarnower Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Lubasz und Pfarre Szczucin. Post Tarnow.

Lubatowa, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf* am Flusse Wisloka, 1 St. von Dukla.

Lubatowka, Galizien, Sanoker Kr., ein zum Gute Mieysce gehör., und dahin eingepf. *Dorf*, am Flusse Lubatowka, 2½ St. von Dukla.

Lubau, Böhmen, Saazer Kr., ein der Hersch. Schönhof gehör. *Dorf*, ½ St. von Podhorsam.

Lubbek, oder Lobek — Illirien, Ob. Krain, Laibach. Kr., eine *Herschaft* und *Bergveste* in dem Wb. Bzk. Kom. Ponovitsch, 7 St. von Laibach.

Lubcza, Galizien, Stryer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer russischen Kirche, grenzt gegen Osten mit Zurawna, 2½ St. von Stry.

Lubcza, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Hersch. Szczepanowice gehöriges, nach Jadlowka eingepfarrt. *Dorf*, grenzt gegen Westen mit Dombrowka, 1½ St. von Woyniez.

Lubcza, Galizien, Tarnower Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, grenzt gegen Osten mit Dzwonowa, 3 St. von Pilsno.

Lubczyn, oder Lapszyn — Galizien, Stryer Kr., eine zum Gute Holeszow gehörige, mit dem Dorfe dieses Namens vereinigte *Ortschaft*, 2 Stunden von Kuhenice. Post Burstin.

Lubczyna, Galizien, Tarnower Kr., *Herschaft* mit 2 Dörfer.

Lubecka Wola, Galizien, Tarnower Kr., ein *Gut* und *Dorf* in der Pfarre Lubcza, grenzt gegen Süden mit Kowalowy, 1 Stunde von Pilsno. Post Tarnow.

Lubeez, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Podiebrad geh.; siehe Liebitz.

Lubella mit **Kowalestye, Slukl Swistaul** und **Mielnikl,** —

Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hersch. Kulawa geh. *Dorf* mit einer griech. kath. Kirche, 4 St. von Zolkiew.

Lubelle, Király- und **Nemes-,** eigentlich Lubellye — Ungarn, dies, seits der Donau, Liptau. Gespanschaft im Südlichen Bezirk, ein in zwei Theile getheiltes *Dorf*, nämlich in Király-Lubelle, mehren adelichen Familien gehörig und in Nemes-Lubelle, ebenfalls mehren adelichen Familien dienstbar, das erste hat 75 Häuser und 604 meist rk. Einwohner, das Zweite 51 Häuser und 444 meist rk. Einwohner, mit Antimoniumgruben, nach St. Elisabeth eingpf., liegt nahe bei Dubrava, 2½ Stunde von Bertheleufalva.

Lubello, Nemes-, Zemanske-Lubelle, Nemessiany — Ungarn, ein *Dorf* mit 51 Häusern und 444 Einw., im Liptau. Komt.

Luben, Steiermark, Cilli. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Altenburg lieg., der Hersch. Oberburg unterthän. *Munizipat-Markt*; s. Laufen.

Lubena, Lyubena — Kroatien, Warasdin. Generalat, Farkaschevcz. Bzk., eine zum Kreutzer Grenz-Regiments Bezirk Nro. V. geh. *Ortschaft* mit 7 Häus., 2 St. von Bellovar.

Lubenberg, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Wald*, liegt 288 Wr. Klftr. hoch.

Lubeneez, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Markt*, der Hersch. Kiesch gehörig; s. Lubenz.

Lubenia, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Hrsch. Tyczyn gehör. *Dorf*, 4 St. v. Rzeszow.

Lubenitz, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zu den Olmützer Stadtgemeindegütern, 1½ St. von Olmütz.

Lubenizze, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Distrikt Rovigno, Bezirk Insel Cherso, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens; mit 54 Häusern und 320 Einwohnern, einer Pfarre und Kaplanei in der Diöcese Veglia. Südlich von Lubenizze auf Cherso liegt der Berg Chelm, dessen Felsenspitze 254½ Wr. Klftr. über der Meeresfläche erhaben ist, 5 St. von Cherso.

Lubenka, Ungarn, eine *Pussta* mit 7 Häusern und 66 Einw., im Neograder Komitat.

Lubenyik, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gepansch., Ob. Bzk., ein nach Jolsva eingepfarrt. *Dorf* von 42 Häusern und 351 meist evangelisch. Einwohnern, Eisenhämmer, Schieferbruch, unfruchtbarer Boden, liegt im Thale Murany, 1 Stunde von Jolsva, 6 Stunden von Rosenau.

Lubenz, Libenz, Libenecz — Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Hrsch. Kiesch geh. *Markt* mit 100 Häus. und 600 Einw., mit einer Pfr., ½ St. von Liebkowitz. Postamt mit:

Das Dominium Lust mit den Orten: Leschkau, Linz, Lust, Mohotitl, Prsibenz, Wess, Widhostitz.

Das Dominium Prólias mit den Orten: Chwetschne, Dobrees, Emanuelshof, Gilsing, Prólias, Schönhof.

Das Dominium Chiesch mit den Orten: Badstübel, Chiesch, Chiana, Drahenz, Hirschen, Jablow, Königsthal, Kratzin, Libian, Lub, Modschiedl, Nahorgeditz, Neuhof, Nehosedl, Neuhaeusl, Poritsch, Protiwitz, Radotin, Rzepan, Schren, Stchenitz, Strichanz, Tyss, Walkowa, Wilkowitz, Wladanz und Wunz.

Das Dominium Waltsch mit den Orten: Girschen, Grossluhigau, Kleinluhigau, Kleinstrwitz, Kopitschau, Neudorf, Skytal, Tochotin, Waltsch, Wokrou.

Die Stadt Chiesch

Das Amt und der Ort Klosterrenn.

Das Dominium Manetin mit den Orten: Abgebrannte Mühl, Augezdl, Brdo, Buen, Czenbomühl, Czernhelf, Daubrawetz, Drazno, Elisabetenthal, Faszona, Faszona Forsthaus, Fuszlau, Frantamühl, Hlubocka, Hodowres, Johannhütte, Kallets, kalletzer Bleiche, Kleintschernhelf, Kottanzer, Koreytka, Krsechowitz, Krzizowa, Ladenitz, Lautmirzitz, Liebenau, Lippen, Littau, Losau, Lukowa, Manetin, Mrtnnik, Netschetin, Neuhütte, Planes, Potworow, Prokophütte, Rading, Radka, Schwendamühl, Spalkowa, Sichowitz, Stredischt, Unterkallens oder Ziegenmühl, Vottlas, Wuntekamühl, Wisocsan, Wrazno, Wrtikemühl, Wurschamühl.

Das Dominium Rabenstein mit den Orten: Frauenhof, Horamühl, Nutschitzwirthshaus, Portukamühle, Rabenstein, Ziegelhütte bei Rabenstein, Zwolin.

Das Gut Liebkowitz mit den Orten: Grossfürbitz, Liebkowitz, Neumühle, Neutopitz, Paschau, Spinnemühl.

Lubereck, Lubaregg, auch Haineran genannt — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein ehemaliger k. k. priv. Holzschwemrechen mit mehrei zur Hersch. Leiben geh. Gebäuden und einem Postwechsel über die Donau, dem Stifte Mölk gerade gegenüber, der Sitz des Inspektorats über die k. k. Patrimonial-Herschaften, wozu im Kreise O. M. B. die sechs Herschaften Artstätten, Böckstall, Gutenbrunn, Leiben, Persenbeug und Rohreck gehören, mit Donau-Ueberfuhr, 93° über dem Meere. Kaiser Franz I. liess es im Jahre 1797 in seiner jetzigen anspruchslosen Gestalt an der Stelle einer früher hier bestandenen Schwemmholz-Niederlage aufführen. In der Hauskapelle ist ein schönes Gemälde von Kremser-Schmidt, den heil. Georg vorstellend. Kaiser Franz besuchte die neue Anlage zum ersten Male im Jahre 1803, und es gefiel ihm die Gegend so wohl, dass er später mehrmal wiederkehrte, um einige Herbstwochen in dem einfachen Landhause zuzubringen. Postamt mit:

Amt nächst Altenmarkt: Altenmarkt, Apfalter, Berg, am, Eck, am, Fischerleben, Gansberg, Georgenmühle, Leben, am, Linden, an der, Lug, Vorder-, Mayerhof, Ofenleben, Pemperreith, Ober-, Unter-, Peuglmühle, Pichl, am, Saimsberg,

Schaffelschmiede, Schöberlberg, Strass, an der, Türkenreith, Ulmitzhof, Wahlmühle, Walkersberg, Ober-, Unter-, Wegenstein, am, Wimm, in der. Artneramt: Berg, am, Dreymühlen, Fischerleben, Gerll, Ober-, Unter-, Grub, Haberfehlhof, Heimhof, Leben, am, Orth, am vulgo Orthof, Pritzhof, Reithof, Rigl, am, Schlauzhof, Weg, Ober-, Unter-, Baumgartenberger amt: Hober, am, Hameth, Hochhardt, Hofstadt, Kienberg, Ober-, Unter-, Kienriss, Niederau, in der, Oed, auf der, Reuth, Turnberg, Dorfstetten. Forstamt: Asen, Dorfhof, Ebenberg, Gehring, Geyereck, Hintermühle, Hollberg, Kranreith, Langenreith, Leben, Leima, Mistelegg, Mühlreith, Naderpicht, Neuhaus, Pernreith, Rothenberg oder Trautenberg, Reichegg, Salcheben, Schongrund, Winkel, Wiess, Trautenberg oder Rothenberg, Zeltreith. Dorfstetten Himberg: Aichhornhof, Angermühle, Auerbach, Berg, am obern, Brändlkirche alte, bei der, Diepolten, Dorfmühle, Ebenhof, Gansberg, Gränitzhaus beim Brändl, Hanefeam, Hellingbrunn, Heinzberg, Krempelhof, Leithen, in der, Matheschlag. Obere-, Untere, Narenberg, Oed, auf der, Obere-, Untere-, Orth am vulgo Orthhof, Picht, am, Pretteranger, Pürstenleithen, Steinberg, Hintere, Vordere-, Thann, an der, Tober, am, Windhag, Obere-, Untere-. Fünflingeramt: Ameishaufen, Brunbauer, Deysslhof, Fell, in der, Fünfling, Gleyesen, in, Höllmühle, Ottenhof, Pichlhof, Purschacher, Schmidtern, Sighardten, Spaninghof, Trauten, auf der, Wiess, an der. Gutlingeramt: Aichberg, Federlhof, Gutlern, Ober-, Unter-, Hinterleben, Hofstadt, Kalthamet, Liedleben, Scheizenleben, Schmakenleben, Vorderleben. Amt Haslau: Hofstadt, an der, Hofwies, auf der, Klampfenleben, Picht, Obere-, Untere-, Sturmberg, Weier, einzelne Häuser, im, Weissenleben, Isper Markt. Kappeleramt: Au, Vordere-, Hintere-, Brandleithen oder Fürholz, Dorach, Fahrnleben, Fürholz oder Brandleithen, Gereisleben, Grub, Ober-, Unter-, Grünleben, Hinterleithen, Jägerhaus, Kasterhof, Lindenstok, Klein-, Praslau, Vorder-, Hinter-, Paumgarten, Picht, am, Pornlug, Prügarten, Purschachhof, Rappoltsberg, Rigl, am, Korregg, Steina, am, Steselberg, Ober-, Unter-, Thann, Urangster, Wachterhaus, Walch, Weirathsberg, Wenzkeller. Laaneneramt: Hilten, an der, Ketzleben, Grub, in der, Grotterleben, Gugelhoog, Hinterholz, Hinterberg, Ispermühle, Kahlenberg, Lehenhof, Nusshagen, Puch, Pfaffenleben, Puhl, am, Peuk, Reiden, Ober-, Steina, am, Süssenhof, Treffleben- Ueberland, Wiess, an der, Zeitlhof, Mitterndorferamt, Grünleben, Mitterndorf, Picht, am, Soshof, Zohrhof. Kochingeramt, Dreymühlen, Fuchsingleithen, Geymühle, Kothmeier, Mayerhof, Niederndorf, Kochling, Oedleithen, Oedmühle, Pirkhof, Reisa, Unterhart, St. Oswald, Stiegeramt, Dorf, Dorfmühle, Eberlhof, Graben, Grosshamet, Gunetzleben, Hundberg, Hofen, Hoxsberg, Kleinhamet, Langleben, Leutgebleben, Mühlberg, Oed, auf der, Ohs Holz, Pellethof, Plessberg, Pogenreith, Prama, Reiden, Unter-, Reingrub, Grosse, Kleine-, Rothenmühle, Rothenleben, Schusterleben, Steina, Taxlmühle, Windhag. Urthalleramt, Orthof, Dolfenbeken, Glatzhof, Hammer, Hofstadt, krappergmühle, Leithen, in der, Leithen, an der, Leben, Lembarh, Lutzinghof, Purgstall, Ober-, Purgstall, Unter-, Purgern, Prandstetten, Rappoldhof, Steina, am, Urthalhof, Weghof, Wimm, in der, Wirthbicht, Wurm, im, Wimbergeramt, Brendlmühle, Dorfl, Hinter-, Vorder-, Mitter-, Fuchsreith, Geisruck, Gruben, Hinter-, Gstetten, Gutenbach, Hof in, Vorder, Mitter-, Hauselhof, Hof, auf der, Hofen, zum, Hofen, am, Humpelleben, Kallenberg, Kienhof, Kronreith, Leben, am, Leithen, an der, Leitlmühle, Lug, Hinter-, Oehlmühle, Puch, am, Pernsoll, Pfefferreith, Picht, am, Pissling, Reithof, Schlüsselreith, Stangles, Siebenhürfling, Ziegelstadl, Wimberg, Obern-, Untern-, Wiben, Wibenau.

Luberg, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 5 Häus. und 25 Einw., der Hersch. Lilienfeld und Pfarre Weinburg. Post Sct. Pölten.

Lubesöd, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein einzelnes, zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, hinter Neuhofen, 2¼ St. von Kemmelbach.

Lubeszka, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Hrsch. Bakowce geh. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre, 1½ St. von Strzeliska.

Lubetschna, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Weixelstädten lieg., der Hersch. Neucilli dienstbares *Dorf*, ober Scheppina, unw. Tüchern, 1½ St. v. Cilli.

Lubgaster, Steiermark; s. Lugaster.

Lubgolna, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Billichgrätz geh. *Dorf*, in einem Thale, 2 St. v. Ober-Laibaih.

Lubiana, Illirien, Krain, Laibach. Kr., die italienische Benennung der *Haupt-* u. *Kreisstadt* Laibach.

Lubiana bei **Lubianka,** Galizien, Lemberg. Kr., ein zur Kaal. Hersch. Szczyrzec geh. *Pfarrdorf*, mit einer deutsch. Kolonie von 20 Häusern, Lindenfels genannt, liegt mitten in Waldungen, mit einer Mineralquelle, 8 St. v. Lemberg. Post Mikolojow.

Lubiana, Lombardie, Prov. Como u. Distr. VIII, Gravedona; siehe Vercana.

Lubianka bei **Lubiana,** Galizien, Lemberg. Kreis, eine zur Kaal. Hersch. Szczyrzec gehör. *Ortschaft*, nächst dem Dorfe Lubiana, 8 St. von Lemberg. Post Mikolajow.

Lubianka wyzna, Galizien. Tarnopoler Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Lubianka, Pfarre Zbaraz. Post Zbaratz.

Lubianki, Galizien, Tarnopol. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, mit 2 russn. kath. Kirchen, einem Hofe und Vorwerke, am Fl. Guiczna, ½ St. von Zbaraz, 3 St. von Tarnopol.

Lubiara, Venedig, Provinz Verona und Distr. XII, Caprino; siehe Caprino.

Lubica, Leibitz — Ungarn, Zipser Komitat, ein *Markt*.

Lubica und **Doby,** Galizien, Zolkiewer Kreis, ein zur Hrsch. Lubica Kniaze geh. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Kirche, 3 St. von Belz.

Lubica Kniaze, Galizien, Zolkiewer Kreis, ein *Gut* und *Markt*, 3 St. v. Belz.

Lubicza kniazie mit **Doby, Kubicze Pawliszczyzna** und **Kudiki,** Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. und Pfarre Lubicza Kniazia. Post Rawaruska.

Lubiczka, Galizien, Tarnower Kr., ein *Dorf* der Hersch. Siedliszowice und Pfarre Grembuszow. Post Tarnow.

Lubie, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* von 23 Häusern und 132 Einwohnern, zur Herschaft Czernahora gehörig, süd-

westwärts davon entlegen, 1¼ St. von Lipuwka.

Lublen, Galizien, Wadowicer Kreis, ein zur Hersch. Myslenice gehör. *Pfarrdorf*, wodurch die Raba ihren Lauf hat, in Gebirgen, 3 St. von Myslenice.

Lublenberg, Ungarn, ein *Berg* in den Beskiden.

Lublence, Galizien, Stryer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit drei Höfen und einer russisch-griechischen Pfarre, grenzt gegen Osten mit dem Flusse Stry, 6 St. von Stry. Postamt mit:

Lubience, Dothatuka, Dothatucká wolia, Kremahorb, Miedzybrodg, Pohuk, Synówudzko niżny, Synowudzko wyrny, Stynawa nizna, Stynawa, vycna, Truhanow, Tyszownica.

Lubienie, Galizien, Samborer Kreis, ein *Dorf*, mit Schwefelbädern. Post Grodek.

Lubienitz, oder Lubenitz — Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* von 50 Häusern und 220 Einwohnern, zur Herschaft Hradisch gehörig, welches an der Südseite mit Lutein grenzt, 2 St. von Olmütz.

Lubienko, Galizien, Jasloer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre im Thale zwischen Waldungen, nächst Laysce, 3 St. von Jaslo.

Lubien wielki und **maly**, Galizien, Samborer Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit zwei russniak. Pfarren, einem Hofe, zwei Vorwerken und zwei am Flusse Wereszyca liegend. Mahlmühlen, 1½ St. von Grudek.

Lubigau, Gross-, Lubikau — Böhmen, Elbogner Kr., ein der Herschaft Waltsch gehöriges *Dorf*, 1½ Stunde von Liebkowitz.

Lubigau, Klein-, Lubikau, Lubik — Böhmen, Elbogner Kr., ein der Herschaft Waltsch gehör. *Dorf*, 1½ St. von Liebkowitz.

Lubija, Steiermark, Cill. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Sanneg geh. *Dorf*; s. Lissay.

Lubin, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Herschaft Tollmein gehör., auf einer Anhöhe lieg. *Dörfchen*, 9 Stunden von Görz.

Lubina, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Pürglitz gehör.; siehe Lubna.

Lubina, Ungarn, diesseits der Donau, Neutra. Gespansch., Vágh-Ujhel. Bzk, ein den Grafen Erdödy gehör. *Dorf* von 144 Häusern und 2500 meist evangel. Einwohnern, worunter bei 300 Tuchmacher, die viel grobes Tuch verfertigen und selbes in Ungarn und Mähren verkaufen, Filial von Botfalva, mit einem Bethause der A. C., Mahlmühle, unter einem sehr hohen Berge, nordw. 7 St. von Galgócz.

Lubinie, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. und Pfarre Lubinie. Post Sandowa wisznia.

Lubinka, Galizien, Tarnower Kreis, ein *Gut* und nach Jodlowka eingepfarrtes *Dorf*, liegt im Thale zwischen Gebirgen und Wäldern, 2 Stunden von Woyoicz.

Lubissa, Lyubissa — Ungarn, ein *Dorf* im Zemplin. Komt.

Lubitschna, Steiermark, Cilli. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Staatsherschaft Studenitz gehörige zerstreute *Gegend*, 3 Stunden von Windisch-Feistritz.

Lubjeren, Libercse — Ungarn, ein *Fluss* im Neograd. Komt.

Lubjetova, Ungarn, Sohl. Komt.; s. Libeth-Bánya.

Lubkowice, Galizien, Czortkow. Kr., ein zur Hersch. Zablotow geh. und eben dahin eingepf. *Dorf*, wodurch der Fluss Czerniawa seinen Lauf hat, 3½ St. von Gwozdziec. Post Zablatow.

Lubla, Galizien, Jasl. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfarre und Edelhofe, im Thale nächst Niekowka, 2½ St. von Jaslo.

Lubla, Uj-Szaraynavesz, Acidulä Neo-Lublovienses, Lubowenska-Kupely, Neu-Lublauer Baad — Ungarn, diesseits der Theiss, Zipser Gesp., im Umkr. des I. oder Maguraner Bzk., ein aus drei Quellen entspringendes u. mit den nöthigen Bequemlichkeiten für die Badgäste u. einem Einkehrhause versehenes heilbares *Schwefelbad*, mit einer eigenen Kapelle, nahe bei Neo-Lublo und der Grenze des Saross. Komitates, 6½ St. v. Leutschau.

Lublana, Illirien, Krain, Laibach. Kr., die krain. Benennung d. *Haupt-* u. *Kreisstadt* Laibach.

Lublansky, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine *Waldkuppe*, 428 Wiener Klafter hoch.

Lublau, Ungarn, Zipser Komitat; siehe Lyublo.

Lublau, Alt-, Lublo — Ungarn, Zips. Komitat, ein *Dorf* mit 2000 Einwoh., am Poprad, mit einem Berggerichte.

Lublau, Neu-Schloss, Ungarn, Zipser Komitat; siehe Uj-Lublo.

Lublica, Galzien, Jasl. Kreis, ein zur Hersch. Biezdziatka geh. *Dorf*, gegen Osten nächst Sieklowka, 2 St. von Jaslo.

Lublinlec nowy, Galizien, Zolkiew. Kreis, ein zur Hersch. Lubaczow geh. *Dorf*, an der Zamoscer Grenze, Post Rawa Ruska.

Lublinlee stary, Galizien, Zoldiew. Kreis, ein znr Hrsch. Lubaczow geh. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Kirche, an der Zamoscer Grenze, Post Rawa Ruska.

Lublitz, Neu-, Schlesien, Tropp. Kr., ein zum Kaal. Gute Troppau gehörig. *Dorf*, mit einer Lokalkaplanei, zur Pfarre Kunzendorf in Mähren, 1 St. v. Dorf-Teschen.

Lublitz, Neu-, ehemals Alt-Löwlitz genannt — Schlesien, Troppau. Kreis, ein *Dorf*, mit 100 Häus. und 700 E., zum Kaal. Gute Troppau, am Kreuzberge, mit einer Lokalkaplanei, zur Pfarre Kunzendorf in Mähren, 2 St. v. Dorf-Teschen..

Lublo, Lublye, Lublovia, Lubovna — Ungarn, Zipser Komitat, eine der XVI *Zipser Kronstädte*, auf einer Anhöhe, am rechten Ufer der Popper. In alten Zeiten war diese Stadt im Genusse der Privilegien einer k. Freistadt, und des wunderthätigen Marienbildes wegen sehr besucht. Sie hat eine kathol., dem heiligen Nikolaus geweihte Kirche u. Pfarre. Auf dem linken Ufer der Popper, unweit der Stadt, stehen die schönen Gebäude des k. Salzamtes. — Die Einwoh., Katholiken, 2100 an der Zahl, handeln stark nach Polen und Schlesien, vorzüglich mit Weinen u. Leutschauer Meth; sprechen zwar deutsch, doch auch gründlich polnisch, indem diese Sprache seit den Zeiten, da die XVI Kronstädte an Polen verpfändet waren, hier einheimisch blieb. Eine halbe St. v. der Stadt befindet sich auf dem linken Ufer der Popper, auf einem ziemlich hohen Berge, das im Alterthume berühmt gewesene Lublauer Schloss, welches sich aus der Ferne zwar noch schön ausnimmt, aber seinem Verfalle ganz nahe ist, und zu welchem über den Fluss eine hölzerne Brücke führte. Dieses Schloss fiel im Jahre 1772 sammt den Zips. Kronstädten an Ungarn zurück. Unter der polnischen Hoheit hatten hier die jedesmaligen, polnischen Gouverneurs ihren Sitz. Unmittelbar nach der Vereinigung des Schlosses mit den Krongütern hielt sich seit 1772 bis 1777 eine Besatzung v. k. k. Truppen darin auf, die aber am 7. August 1777 aufgehoben wurde, und von jener Zeit an kam es in die Hände der Civil-Verwaltung. Das Schloss hat in alten Zeiten, vorzüglich durch Kriege, sehr gelitten. Der Graf Mathäus von Trencsin hatte es im Jahre 1308 so stark befestiget, dass es dem König Karl I. viele Mühe kostete, bis er es auf dem Wege d. Bestürmung in seine Gewalt bekam. Im Jahre 1433 fiel es den Hussiten und 1461 dem grausamen Giskra in die Hände, von welchem es sehr verwüstet wurde. — 1553 entstand auf demselben eine Feuersbrunst, welche alle Dokumente des Archivs verzehrte, und dem damaligen Gouverneur Balinéneth das Leben kostete. Seit diesem fürchterlichen Brande ist das Schloss nicht mehr zu seinem vorigen Glanze gekommen. Als die Conföderirten Polen beunruhigten, eroberte 1 Schwarm derselben unt. dem Marschall Dirzinsky, im Jahre 1769, das Schloss; u. diese Rebellen verübten innerhalb dessen Mauern die schrecklichsten Verwüstungen und Gräuel und hätten es wahrscheinlich in einen Schutthaufen verwandelt, wenn sie Pulver u Kanonen mit sich geführt, doch die nöthige Kriegs-Munition fehlte u. sie ergriffen daher, zum grössten Glücke des Zipser Landes, schnell die Flucht, als sich dem Schlosse einige russische Dragoner und Kosaken, mit 2 Kanonen versehen, zu ihrer Vertreibung näherten. Unter dem Schlosse in einer kleinen Entfernung, sind die Wohnungen der königl. Beamten; und da sich auf dem Schlosse auch noch eine wohl erhaltene Kirche befindet, so hat hier auch ein Pfarrer seinen Sitz, unter dessen Seelsorge zugleich die Dörfer Josephsdorf und Franzendorf stehen. Eine Stunde von der Stadt liegt in einem tiefen Thale, von allen Seiten mit Tannen- und Fichtenwäldern umgeben, das Lublauer Bad, mit der berühmten Mineral-Quelle, welches, wenn Gebäude u. Einrichtung in einem bessern Zustande wären, immer ein zweites Spaa, Pyrmont etc. vorstellen könnte. Allein daran fehlt es sehr. Wer hier seine eigene Menage führen will, muss sich alles in die Küche mitnehmen, denn weder Bäcker noch Fleischhauer sind da. Vor etwa 50 Jahren war hier nichts als eine Wüstenei, in die sich nur zuweilen der einsame Hirte verirrte. Man entdeckte zuerst den obern Brunnen, aus dem das Wasser zum Bade in die Wannen genommen wird; später kam man auf die eigentliche saure Mineral-Quelle. Seitdem das Bad in einigem Flore ist, sind kaum 27 Jahre verflossen, und seit dieser Zeit ungefähr wird dasselbe von der Kammer in Pacht gegeben. Es gibt zwei saure Quellen, oder eigentliche Brunnen, schön in Stein gefasst, und sehr rein gehalten. Ihr Bassin mag ungefähr eine Wiener Elle tief, und im Umfange 1½ Klafter sein. Doch nur aus einem dieser Brunnen, aus dem obersten nämlich, wird v. den Badegästen getrunken; nach dem Urtheile der Meisten soll das Wasser des unbesuchten zweiten Brunnens zum Trinken nicht so schmackhaft sein;

es enthält mehr Salinen und eine mehr auflössende Kraft, als das des obern Brunnens. Beide Brunnen stehen in einer geraden Linie, und sind kaum 10 Schritte von einander entfernt. Gleich neben dem Brunnen ist ein kleiner, gedeckter Spaziergang angebracht, über welchem sich die Fichtenbäume auf einer kleinen Anhöhe recht schön ausnehmen. Das Wasser wird weit und breit in mit Harz verpichten Flaschen und in Kisten verführt Die Flasche von zwei Halben wird am Brunnen mit 40 kr. W. W. bezahlt. Unstreitig ist das Lublauer Sauerwasser eines der besten und heilsamsten: es übertrifft offenbar an Kraft und Güte die Bartfelder und Krinitzer (in Galizien) mineralischen Wasser. Eine seiner herrlichsten Eigenschaften ist, dass es sich weit verführen und sehr lange, ohne etwas v. seiner Kraft zu verlieren, in Flaschen halten lässt. Die Bestandtheile, Natur- und Heilkräfte desselben haben mehre Aerzte und Chemiker untersucht und geprüft. Ausser dem Hause des Grafen Stepfan Dessewffy sind hier 3 Kammergebäude für die Gäste, eines für den Arendator und Kostgeber, und ein Wirthshaus mit einem Wagenschuppen. Dem Brunnen gegenüber liess die Kammer vor et-10 Jahren, ein 30 Klaft. langes Gebäude aufführen, das mit einem gedeckten Gange versehen ist, welcher bei Regenwetter zur Promenade dient. Zwischen jeden 4 Zimmern ist immer eine Küche angebracht und aus den Zimmern tritt man durch einen Gang, mit 3 Schritten, in die reinen und bequemen Badekammern Hinter diesem Gebäude ist das Judenbad und ihre Wohnungen. — Unter den Gebäuden dieses Bades befindet sich auch ein Sommer-Tanzsaal, d. zugleich zum Speisen benutzt wird. Auf Verwendung des weiland Zipser Bischofs Grafen von Révay, ist eine Kapelle im neuen Style errichtet worden, die einige Schritte vom Brunnen auf einer Anhöhe, hart am Walde steht, und über ihren Eingange die Aufschrift: DEO, führt. Wegen der gebirgigen Gegend ist es hier zuweilen sehr kalt, vorzüglich wenn sich Regenwetter einstellt. Die Morgen sind durchgängig kühl, obgleich oft der schwülste Tag darauf folgt. Von Ausländern wird das Bad wenig, von Einheimischen stark besucht. An Sonn- und Festtagen pflegt sich hier gewöhnlich die elegante Zipser Welt zu versammeln, die an keinem andern öffentlichen Orte so im Putze erscheint, 3½ M. von Käsmark. Postamt mit:

Jedrecska, Cziras, Forgas, Folyosrk, Granatova, Gromis, Hajtofka, Hobgort, Jakubjan, Jawrky, Jorembina, Kolacska, Kniesen, Kamjonka, Krempach, Kacze, Kirrcsin, Lublo, Alt-, Lublo, Neu-, Lacskowa, Lipnik, Gross-, Lipnik, Klein-, Lomnitz, Klein-, Littmanova, Legnava, Lubotin, Mniszek, Mussina, Matlsova, Mendsiwodsze, Mendsibrodsze, Orlow, Pilhon, Palocsa, Plavnicz, Podszadek, Rauschenbach, Ober-, Rauschenbach, Unter-, Regestoe, Szulin, Gross-, Szulin, Klein-, Schönvisch, Schaumbrun, Schloss Lublo, Sztorina, Ujak, Virhovnya, Gross-, Virhovnya, Klein-.

Lublo, Arx- (Schloss-), Lublaj-Vár, Lyuhowensky Zamek, Schloss Lublau — Ungarn, diesseits der Theiss, Zipser Gespanschaft, im Umkreise des I. oder Maguran. Bzks., ein *Schloss* der Kammeral-Herschaft gleichen Namens auf einem hohen Berge, mit einer Kirche und Lokalkaplanei, unter welchen die herschaftlichen Beamten wohnen, und mehren Kaufmanns-Buden, zwischen Josephi und Francisci Villa, 8 St. von Leutschau.

Lubló, Neo-, Neulublou — Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus un 1 18 Einw., im Zips. Kont.

Lubló, Sub-, Ungarn, Zips. Gespanschaft, ein *Schloss* mit 7 Häusern und 63 Einwohnern.

Lublo, Uj-, Neo-Lublo, Nowa Lubowna, Neu-Lublau — Ungarn, diesseits der Theiss, Zipser Gespanschaft, im Umkreise des I. oder Maguran. Bzks., ein zur Kammeral-Herschaft Lublo geh. *Ort* von 182 Häusern und 1312 Einwohnern, unter dem Gebirge, mit einer röm. katholisch. Kirche und Pfarre, zwischen Jakubjan und Hobgard über dem Gebirge 6½ St. von Leutschau.

Lublyanicz, Lyublaniz, Lubljanica — Ungarn, ein *Dorf* mit 4 Häus. und 32 E., im Agram. Komt.

Lubna, Mähren, Hradischer Kr., ein *Dorf* von 91 Häusern und 621 Einwohnern, zur Hersch. Kwassitz gehörig, im Halbgebirge, 2 St. von Kremsier, 4 Meil. von Wischau.

Lubna, Böhmen, Chrudimer Kr., ein der Hersch. Leitomischl gehör. *Dorf* von 193 Häusern und 1286 böhmischen Einwohnern, nach Sebranitz eingepfarrt, hat ein Försterhaus und zwei Wirthshäuser. In der Nachbarschaft liegt die im Jahre 1835 auf einer herschaftlichen Hutweide von Grund aus neu errichtete obrigkeitliche Glasfabrik, Cajetanen-Hütte genannt, welche diesen Namen zu Ehren der Frau Gemahlin des Besitzers der Herschaft, Cajetana, Gräfin von Waldstein-Wartenberg, geborne Gräfin von Fünfkirchen, erhalten hat. Diese Glashütte erzeugt Hohlglas in einem jährlichen Betrage von beiläufig 1,200,000 Schock. Da das Materiale, besonders der Kies, von vorzüglicher Güte ist, so werden die Erzeugnisse

bereits sehr gesucht, und es hat bis jetzt den zahlreichen Bestellungen, selbst aus Spanien, Holland, der Türkei und sogar aus Amerika, in der bestimmten Zeit kaum Genüge geleistet werden können; — liegt gegen Süden nächst dem Dorfe Sebranitz, an einem kleinen Bache, 2¼ St. von Leitomischl.

Lubna, Lubina — Böhmen, Rakonitz. Kr., ein der Hrsch. Pürglitz gehör. *Dorf* von 54 Häusern und 486 Einwohnern, hier ist eine Filialkirche zum heiligen Georg, eine Schule unter dem Patronate der Gemeinde, Steinkohlengruben; — liegt zwischen Senetz und Rakonitz, 3 Stunden von Kruschowitz, 1 Stunde v. Horosedl.

Lubne, Illirien, Krain, Laibacher Kr., die krainerische Benennung des zum Wb. B. Kom. Hersch. Radmannsdorf geh. *Pfarrdorfes* Laufen.

Lubne, Galizien, Sanok. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Lubne und Pfarre Wolkowia. Post Lisko.

Lubnik, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Berg*, 539 Wr. Klft. hoch.

Lubnik, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein der Hersch. Geyersberg gehör. *Dörfchen* von 11 Häusern und 62 Einwohnern, hat eine Mühle und ein Wirthshaus; — liegt im Thale am rechten Ufer des Stillen Adlers, der im Chrudimer Kreise liegenden Stadt Gabel gegenüber, wohin es auch eingpf. ist, 1½ St. v. Geiersberg, 7½ St. von Hohenmauth.

Lubnik, Lusdorf — Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Hohenstadt und Pfarre Borowa.

Lubnitzen, Steiermark, Cillier Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Weitenstein unterthäniges *Dorf* von 59 zerstreuten Häusern und 340 Einwohnern, neben dem Flusse gleichen Namens, gegen Osten nächst Rötschach, 2 St. von Ganowitz.

Lubno, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Hrsch. Dynow geh. *Pfarrdorf*, 3 St. v. Dubiecko.

Lubno, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Hersch, Raabe geh. *Dorf* am Bache Tarnowka, 5½ St. von Sanok.

Lubno opacie bei **Kopilowa**, Galizien, Jaslo. Kr., ein *Gut* und *Dorf* zwischen Gebirgen, gegen Osten nächst Grabie, 3 St. von Jaslo.

Lubno, Lubna — Galizien, Jasl. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Lubna und Pfarre Lubienko. Post Barycz.

Lubno, Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf* von 90 Häusern und 520 Einwohnern, zur Herschaft Friedek gehörig, in einer Ebene nächst Jannowitz und Malenowitz, am Flusse Ostrawiza gegen S. 3 St. von Friedek.

Lubno, Steiermark; siehe Laufen, Markt.

Lubno, Böhmen, Bidschower Kr., ein der Herschaft Sadawa gehör. *Dorf* von 56 Häusern und 326 Einwohnern, ist nach Nechanitz eingepfarrt, und hat einen verpachteten Meierhof, ein Wirthshaus und eine Mühle; — liegt an dem Bache Bistržicze und am Fahrwege nach Bidschow, 2 St. von Königgrätz.

Lubno, Böhmen, Czaslau. Kr., ein der Herschaft Habern gehör. *Dörfchen* von 14 Häusern und 84 Einwohnern, nach Smrdow (Gut Wrbitz) eingepf., ¼ St. v. Habern, 1½ St. von Steinsdorf.

Lubny, Mähren, Brünner Kr., ein zur Herschaft Tischnowitz gehör. *Dorf* von 14 Häusern und 87 Einwohnern, liegt von der Nordseite gegen Bitesch, am linken Ufer des Laučžkaflusses, 2 St. v. Gross-Bitesch.

Lubnya, Ungarn, diesseits der Theiss, Unghvár. Gespanschaft und Bezirk, ein der königlichen Kammer gehör. *Dorf* mit 13 Häusern und 105 gk. Einwohnern, Filial von Orosz-Bisztra, Waldungen, grenzt mit den Ortschaften Bisztra und Sztavna, dann an Galizien und liegt zwischen den karpathischen Gebirgen, 7½ Meile von Unghvár.

Lubochna, Ungarn, ein *Fluss* im Liptau. Komt.

Lubochna, Lubochnya — Ungarn, ein *Berg*, 1378 Fuss hoch, auf der Liptauer Ebene.

Lubochnia, cum Briestozina-Popina — Ungarn, diesseits der Donau, Liptauer Gespanschaft, im westlichen Bezirk, ein *Waldamt* von 47 Häusern und 262 rk. Einwohnern, Filial von Combas, der königlichen Kammeral-Herschaft Lykava gehörig, mit einer Holz-Material-Niederlage, nahe am Vágh-Flusse im Anfange des Lubochniaer Thales, an der Land- und Poststrasse nicht weit von der Grenze des Thuroczer Komitats, 2½ St. von Rosemberg.

Lubocz, Ungarn, diesseits der Theiss, Saroser Gespansch., Sirok. Bzk., ein slowakisches, der adelichen Familie Pulszky gehör. *Dorf* von 40 Häusern und 308 Einwohnern, Filial von Radács, Wieswachs, Waldungen, liegt im Siroker Thale, 3 St. von Eperies.

Luboken, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Kauth gehörig; siehe Hluboken.

Luboker, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Rabenstein; siehe Hluboka.

Lubokey, Hluboka — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein der Hersch. Reichenberg geh. *Dorf* liegt auf dem Jaschkenberge, 2 St. von Reichenau.

Lubomeez, Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf* zum Gute Sponau geh.; siehe Laudmer.

Lubomirz, Mähren, Prerauer Kreis. ein *Dorf* zur Hersch. Bodenstadt; siehe Liebenthal.

Lubomirz, Galizien, Bochnia. Kreis, ein zur Hrsch. Wisnicz geh. *Dorf* nächst Grabie, 2 St. von Gdow.

Lubomirz zum Markte **Zolynia,** Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Vorwerk*, der Hersch. und Pfarre Zolynia. Post Laucut.

Lubomierz, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hrsch. Poremba wielka gehör. *Dorf* mit einer Glashütte, 8½ Stunde von Myslenice.

Luborecska, Mala-, Welka-, Ungarn, Neogr. Komt.; s. Kis-, Nagy-Libercse.

Luboszowa, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Tuchow geh. *Dorf*, hinter dem Flusse Biala liegend, 2½ St. von Tarnow.

Lubotin, Lubotina — Ungarn, ein *Dorf* im Saroser Komitat.

Lubotz, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* zu den oberstburggräfl. Gütern geh.; s. Libotz.

Lubotzan, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Militär-Distrikt, ¾ St. von N. Rebra.

Lubovecsek, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 4 Einwohn. im Sarosser Komitat.

Lubow, Galizien, Jasl. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*.

Lubow mit **Korkow,** Galizien, Zolkiewer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Edelhofe, Vorwerke, und der konzentrirten Ortschaft Korkow, nächst dem Markte Warez, 4 St. von Sokal.

Lubowa, Galizien, Sandecer Kr., ein *Dorf*.

Lubowice, Galizien, Sandec. Kr., ein *Dorf*.

Lubowna, Nowa-, Ungarn, Zips. Komt.; s. Uj-Lublo.

Lubring, Kroatien, Kreutz. Komt., ein *Markt* und Postwechsel; s. Ludbreg.

Lubstaua, Lubstowa — Steiermark, Marb. Kr., eine im Wb. B. Komm. Tarnisch lieg., der Hrsch. Aukenstein und Minoriten Gut Pettau unterth., nach St. Veit eingepf. *Gegend* von 36 Häus. und 130 Einw., nächst Maiberg u. Trauberg, 3 St. von Pettau.

Lubsza, Galizien, Brzezan. Kr., ein z. Hrsch. Wyspa geh. *Dorf* an dem Bache Swiz, ½ St. von Boberka.

Lubsza, Galizien, Stryer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. u. Pfr. Lubsza. Post Kalusz.

Lubzina, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre und einem Wirthshause an der Strasse, grenzt gegen S. mit Okonin, 2 St. von Dembica.

Luc, Tirol, Rovered. Kr., ein *Weiler* zum Ldgricht. Arco und Gemeinde Dreno.

Luca, Dalmatien, Zara Kr., und Distr. ein *Pfarrdorf* als Untergemeinde zur Hauptgemeinde Sale und Pretur Zara geh., auf der Insel Grossa, 20 M. v. Zara.

Luca, Dalmatien, eine Pfarre mit 157 Seelen.

Lucar, Dalmatien, Zara Kreis, Knin-Distr., ein nach Gittluk eingepf. *Dorf* zur Hauptgemeinde und unter die Pretur Knin geh., auf dem festen Lande, an den Gewässern Lucar und Velustich nächst dem Berge Promina, 8 Mig. von Knin.

Lucate, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; s. Viggiu.

Lucatju, Lucsatin — Ungarn, ein *Dorf* im Sohler Komitat.

Lucawica, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hrsch. Lipsko geh. *Dorf* nächst Lipsko, 5 St. von Rawa ruska.

Lucaz, Borgo-, Dalmatien, Spalato Kr. und Distr., eine östlich von Spalato lieg. *Vorstadt* und Untergemeinde, mit einer eigenen Pfarre. Post Spalato.

Lucca, Venedig, Provinz Treviso und Distr. V, Serravalle; s. Fregona.

Lucca, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno; s. Esine.

Lucca, Cassinello, Lombardie, Pr. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.

Luccernate, Lombardie, Prov. Milano, ein *Dorf* im Distrikte Bollate. Post Rhò.

Lucchina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Corbetta.

Lucchio, Castel, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Castellucchio.

Lucco, Venedig, ein *Berg* am rechten Ufer des Piave-Flusses bei Vissa.

Lucenec, Losoncz — Ungarn, ein *Wirthshaus* im Neograd. Komt.

Lucenec, Ungarn; s. Losoncz.

Lucenico, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Lutzeney.

Lucerna, Alpe, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; s. Delebio.

Lucernate, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno, ein *Gemein-*

dedorf mit Vorstand, zur Pfarr-Präpositur S. Vittore zu Rhò gehörig, mit 8 Oratorien und 2 Kapellen, am Flusse Olona nahe bei Rhò, 2¼ Stunden von Saronno.

Lucesino, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Moltrasio.

Luch, Luhy — Böhmen, Beraunner Kr., ein der Hersch. Dobržisch gehör. *Dorf*, liegt gegen Zduchowitz, 8 Stunden von Beraun.

Luch, oder Luh — Böhmen, Königgrätzer Kr., 3 einschichtige *Bauernhäuser* in einem tiefen Thale, ringsherum mit steilen Bergen umgeben, an dem Adlerflusse nächst der Mühle Bespraw, der Hrsch. Brandeis geh., 3 Stunden von Hohenmauth.

Luch, Böhmen, Klattauer Kr., eine der Hrsch. Schinkau gehör., nach Hortschitz (Gut Přichowitz) eingepf. *Einschichte* von 3 Nummern mit 27 Einwohnern, bestehend aus einem Meierhofe, einer Hegerswohnung und einer im Jahre 1837 neu errichteten obrigkeitlichen Glashütte; — liegt gegen Osten nächst dem Dorfe Tinischt, 1¼ St. v. Schinkau, 1½ St. von Přestitz.

Luch, Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler* zum Landgericht Cembra und Gemeinde Lengozano.

Luch, Galizien, Stanislawower Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Nadworna gehörig; siehe Luh.

Luch, Galizien, Sanoker Kr., ein *Gut* und *Dorf*, nächst Rayskie am Flusse Saan, 9 Stunden von Sanok, 8 St. von Jassienica.

Luch, Ungarn, diesseits der Theiss, Unghvár. Gespanschaft und Bzk., ein der königlichen Kammer gehör. *Dorf* von 25 Häusern und 206 gk. Einwohnern, Filial von Volosziánka, grosse Buchenwaldungen, grenzt mit den Ortschaften Szucha und Verchovina Bisztra, 7 Meil. von Unghvár.

Luchagoricza, Goricza, Lucha- — Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.

Luchane, Kroatien, Karlstädter Generalat, eigener Bzk., ein zum Oguliner Grenz-Regiments Bezirk Nro. III. geh. *Dorf* von 96 Häusern und 500 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, liegt unweit Bründel, 2 St. von Xuta Lokva.

Luchelnicza, Ungarn, ein *Dorf* mit 28 Häusern und 250 Einw., im Agramer Komitat.

Luchelnicza, Ungarn, ein *Dorf* mit 12 Häusern und 115 Einw., im Agramer Komitat.

Luchenicza, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bezirk diesseits der Kulpa, eine *Gemeinde* und *Dorf* in der Pfarre Dubranyecz und Jamnicza, 3½ Stunde von Jaszka.

Luchese, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VIII, Vimercate; siehe Ronco.

Luchi, Ungarn, ein *Flecken* im Marmaroser Komt.

Luchicza, Kroatien, Karlstädter Generalat, Czerovacz. Bzk., eine kleine, zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. gehör. *Ortschaft* von 10 Häusern und 68 Einwohn., 3½ St. von Generalski Sztoll.

Luchicza, Ungarn, zerstreute *Häuser* im Agram. Komt.

Luchinczi, Lucsinci — Ungarn, ein *Praedium* im Posegan. Komt.

Luchko, Ungarn, Agram. Gespansch., ein *Dorf* mit 10 Häusern und 94 Einwohnern.

Luchsendorf, windisch Lissetschiawess — Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 45 Häusern und 191 Einwohnern, des Bezirks Studenitz, Pfarre Pöltschach, zur Herschaft Plankenstein Grätzer Antheil und Stattenberg dienstbar; zur Staatshersch. Studenitz ganz Garbenzehend pflichtig.

Luchsmach, Tirol, ein *Weiler* zum Landgerichte Ehrenberg und Gemeinde Heselgehe.

Luchy, Drei Chaluppner oder Czepil — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen*, zur Hälfte der Herschaft Wosetschan, und zur Hälfte dem Gute Sukdol gehörig, 1 Stunde von Wosetschan, 3½ St. v. Wottitz.

Lucia Lama, frazione di Sette Pozzi — Lombardie, Prov. Cremona und Distr. I, ein *Dorf*.

Lucia Lama, frazione di Malaguino — Lombardie, Provinz Cremona und Distr. I, ein *Dorf*.

Lucia, frazione di Geppina — Lombardie, Prov. Valtellina und Distr. VI, ein *Dorf*.

Lucia, frazione di Quistello — Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, ein *Dorf*.

Lucin, Ungarn, ein *Dorf* mit 44 Häus. und 266 Einw., im Ottochaner Grenz-Regiments Bzk.

Luciane, Dalmatien, im Spalato Kr., Sign-Distrikt, ein *Dorf* in der Pfarre Sign zu eben dieser Hauptgemeinde gehörig, 2 Miglien von den Bergen Sutina und Svilaja, 3 Miglien vom Flusse Cettina, und 2 Miglien von den Dörfern

Rudossich, Suaz und Ervazze, 25 Migl. von Spalato.

Lucina, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt V, Rosate; siehe Gudo Visconti.

Lucinasco, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; s. Montano.

Lucinate, Lombardie, Provinz Como ein *Dorf* in dem Distrikte Varese. Post Varese.

Lucino, Lombardie, Provinz und Distrikt X, Milano, ein *Gemeindedorf* mit einer Pfarre S. Giovanni Evang., und einer Gemeinde-Deputation versehen, von Pantigliate, Briavacca, Rodano und Trenzanesco begrenzt, 2½ St. v. Milano. Hierher gehören:

Cassinazza, Civasco, Occa, *Meiereien*, — Paradiso, *Mühle*, — Protomarcio, *Meierei*.

Lucino, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.

Lucino, in piano e Lucino in monte (in der Ebene und im Gebirge) — Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, ein theils im Gebirge, theils in der Ebene liegendes, mit 2 Pfarren S. Giov. Evang. und S. Giorgio versehenes *Gemeindedorf* mit einer Gemeinde-Deputation, 3 Miglien von Como. Hierher gehören:

Arcisse, einzelnes *Landhaus*, — Alla Cà, Cince, Lovesana, *Meierei*.

Lucio, Canove, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola (Gazzoli).

Luciwna, Ungarn, Zipser Komt.; s. Lucsivna.

Luck, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Viechtenstein gehöriges, auf einer Anhöhe gelegenes *Dorf*, in der Pfarre Schardenberg, 2 Stunden von Schärding.

Lucka, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Stahremberg gehöriges *Dörfchen*, in der Pfarre Geboltskirchen, und der Hersch. Köppach, 3 St. von Haag.

Lucka, Honeshey — Ungarn, ein *Dorf* im Bars. Komt.

Lucka, Lucky — Ungarn; s. Lucska und Lucski.

Lucke, Lucka, Lukow — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* von 57 Häusern und 274 Einwohnern, hat sehr bedeutenden Hopfen-, Obst- und Flachsbau; hier ist eine Schule unter obrigkeitlichem Patronate, zwei Mühlen und ein Wirthshaus; an der Hauptstrasse im Thale liegend, 1½ Stunde von Liebeschitz.

Luckehaus, Leuca — Ungarn, ein *Wirthshaus* im Eisenburg. Komt.

Luckenwirthermühle, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Ldgrchtshersch. Hartneidstein geh. *Mahlmühle*, nächst dem Dorfe Lading, 1½ St. von Wolfsberg, 7 St. v. Klagenfurt.

Lucker, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, ein im Distr. Komm. Wels liegend., der Hrsch. Breittenau und Lambach gehör., nach Gunskirchen eingepfarrt. *Dorf*, am Bache Irnharding, 1 St. v. Lambach.

Luckerbach, Steiermark, Grätzer Kr., im Bzk. Gutenberg, treibt 1 Hausmühle in Hart.

Luckerberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Wels lieg., der Hrsch. Breittenau geh., nach Gunskirchen eingepf. *Dorf*, 1 St. von Lambach.

Luckermayr, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Wels lieg., der Hersch. Freyling und Pfarrhof Marienkirchen geh. *Dorf* von zerstr. Häusern, an der Efferdingerstr., pfarrt nach Puchkirchen, 1½ St. von Wels.

Luckmühle, Steiermark, Grätz. Kr., eine in dem zur Hrsch. Schielleithen geh. Pfarrdorfe Stubenberg liegende *Mauthmühle* und Brettsäge am Schmidbache, 4 St. von Gleisdorf.

Lucknersalpe, Steiermark, Judenb. Kreis, am Schattenberg, mit 80 Kinderauftrieb und bedeutender Beholzung.

Lucknerkreuz, Steiermark, Bruck. Kr., im Siebenseegraben, nächst dem Pföderstein und Schiefwald.

Luckowitz, Illirien, Kärnten, Klag. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Hrsch. Hollenburg geh. *Dörfchen*, nächst Oberdörfel, 3½ St. von Kirschentheuer.

Luckowitz, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Scherobüchl geh. *Dorf* an der Poststrasse, ½ St. von Podpetsch.

Luckowitz, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Hrsch. St. Daniel geh., nach Comen eingepf. *Dörfchen*, an einem hohen Berge, 3½ St. von Wipbach.

Luckthal, Steiermark, Bruck. Kr., in der Eisenerzer Ramsau, zwischen dem Kogelthal und Schwarzenbach.

Lucky, Galizien, Kolom. Kr., ein *Dorf* der Kammer geh., zur Pfarre nach Banya berezow. Post Kolomea.

Lucoran, Dalmatien, Zara Kreis und Distr., ein zur Hauptgemeinde Zara einverleibtes *Dorf*, auf der Insel Ugliau, nahe bei Santa Eufemia, mit 520 Einw., 4 M. von Zara.

Lucs, Locs — Ungarn, jens. der Donau, Baranya. Gesp. und Bzk., ein *Dorf* mit

einer röm. kath. Pfarre, nahe bei Lipovicza und der Szt. Istváner Waldung, hat 189 Häus. und 1333 Einw., die sich vom Ackerbau und der Viehzucht nähren. Gehört zur erzherzogl. Hersch. Bellye, am Bache Karasitza, 2½ M. von Siklós, 1 St. von Lapancza und eben so weit von Baranyavár.

Lucsatin, Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gesp., im Ob. Bzk., ein slowak. zur Kaal. Hrsch. Zolyo-Liptse dienstb. *Dorf*, eben dahin eingepf., an dem nörd. Ufer des Gran Flusses auf der Landstr., zwischen dem Markte Zolyo-Liptse und dem Dorfe Meczibród, hat 63 Häus. und 494 rk. und evang. Einwohn. Waldungen. Weiden, 2¼ St. von Neusohl.

Lucsbach, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 H. u. 7 E., im Zips. Komitat.

Lucse, Kis-, Klein-Lutsch — Ungarn, Presb. Kmt., ein *Dorf* in d. Schütt, hat 23 H. u. 185 rk. E. Filial v. Egyház-Gelle. Ackerbau. Gehört zum gräfl. Pálffysch. Majoratsgute.

Lucse, Nagy-, Gross-Lutsch — Ungarn, Presb. Kmt., ein *Dorf* in d. Schütt, hat 46 H. 334 E. Filial v. Egyház-Gelle. Ackerbau. Gehört zum gräfl. Pálffyschen Majoratsgute.

Lucseneez, Ungarn, Neogr. Komt.; s. Lossoncz.

Lucsinecze, Slavonien, Poseg. Gesp. und Bzk., ein zur Hersch. Velika gehör. *Praedium*, zwischen den Ortschaften Bratulyevcze, Vranich und Podszreche, 2 St. von Posega.

Lucsivna, in alten Schriften auch Luchina genannt, Luciwna, Lautschburg — Ungarn, diess. der Theiss, Zipser Gesp., in II. oder dem Bzk. Unter den Karpathen, ein der adel. Familie Varady-Szakmany de Lucsivna geh. *Gut* und slow. *Dorf* v. 65 Häus. und 471 Einwoh., (100 Kathol., 371 Evangelisch.), mit einer römisch katholisch. Pfarre, Kirche und Bethause der A. C. Der Ort liegt zwischen Bergen die aus Granit u. Kalksteinen bestehen, und war einst ein Tökölysches Gut. Der hier gebrannte Kalk ist v. vorzüglicher Güte; auch wird in den hiesigen grossen Wäldern viel Theer bereitet. Fuhrwesen, Leinwandhandel, Schafzucht. Der hier verfertigte Käse behauptet vor vielen andern in der Zips den Vorzug. Mahlmühlen, schönes herschaftlich. Kastell, dann ein Postwechsel auf der königl. Landstrasse in das Liptauer Komitat. Postamt mit:

Die Poprader Briefsammlung mit den fünf Kron-Städten: Poprad, Sztracsa, (Michaelis Dorf), Georgenberg, Mathros und Belka.

Die Dörfer: Grenitz, Wernar, Kühbach, Krawjan, Wikatolz, Alse- und Felse-, Schönau, (Schnegawa) und der Marktflecken Töplitz: ferner die Dörfer: Mengsdorf, Slota, Botsdorf, Gerichsdorf, Gross-Schlagendorf, Neumarktdorf und Mühlenbach

Die an der Grenze der Liptauer Gespanschaft liegenden Dörfer: Esorba, Töplitska u. Wasecz.

Lucska, Ungarn, diess. d. Theiss, Unghvarer Gesp., Szobranz. Bzk., ein mehren adel. Famil., vorzüglich den Grafen Sztaray geh. *Dorf* von 41 Häus. und 350 E., mit einer helvetischen Kirche, grenzt an die Ortschaften Zavatka u. Kis-Zalacska, auf d. Poststrasse zwisch. Szobrancz u. Nagy-Mihály. Guter Feldboden, Waldungen, 2 St. v. Nagy-Mihály, und eben so weit von Szobranz.

Lucska, Ungarn, Tornaer Komitat, ein *Dorf*.

Lucska, Lucsky — Ungarn, Liptauer Komitat, ein *Dorf*.

Lucska, Wiesschen — Ungarn, diess. der Theiss, Zips. Gesp., im IV. oder dem Gebirgs-Bzk., ein slowak., in einem Thale bei Almás lieg., dem Zipser Bisthume geh. *Dorf*, mit 35 Häus. und 256 Einw., Filial der Pfarre, 2½ Stunden von Leutschau.

Lúcska, Honeshey — Ungarn, Barser Komitat, ein *Dorf*.

Lucska-Hurtsar, Ungarn, diess. d. Theiss, Saroser Gesp., Ober Tárfz. Bzk., ein der adel. Fam. Taley gehör. slowak. *Dorf*, mit 38 Häus. und 248 Einw., nach Tarkö eingepfarrt, Mahlmühle, 4½ St. v. Eperies.

Lucsk, Kis-, Novaszelisza — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gesp., Felvidek. Bzk., ein russni., zur Hersch. Munkats geh., nach Sztánfalva eingepf. *Dorf* von 14 Häus. und 103 Einw., liegt zwischen Fagaras und Sztánfalva. Mahlmühle, gräflich Schönborn'sch, 3 St. von Munkáts.

Lucska-Kocsina, Ungarn, diess. d. Donau, Trenchin. Gesp., Sohler Bzk., ein gegen Norden lieg. *Dorf*, mit 38 Häus. u. 271 Einw., Filial v. Felsö-Vaditsó, nahe bei Liethava Lucska, gräflich Pongráczysch, 2½ St. von Silein.

Lucska-Liethava, Lietawszka-Lucska — Ungarn, diess. d. Donau, Trenchiner Gesp., Sohler Bzk., ein *Dorf*, mit 29 Häus. und 327 Einw., der Hrsch. Liethava, nach Bitricza eingepfarrt, nordw. an der Landstrasse, welche nach Silein führt, 1 St. von Solna.

Lucska-Moys, Mogsowa-Lucska — Ungarn, diess. der Donau, Trenshin. Gespanschaft, Sohler Bzk., ein mehren adel. Fam. gehör. *Dorf*, mit 29 Häus. und 311 Einw., südlich am Vághflusse, auf d. Landstrasse, welche in das Thurocz. Ko-

mitat führt, nach Sztreczén eingepfarrt, 1½ St. von Silein.

Lucska, Nagy-, Luczki — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gesp., Kasson Bzk., ein russn., zur Hrsch. Munkats geh. *Dorf* von 136 Häus. und 1676 Einw., mit einer eigenen Pfarre, liegt unweit v. dem Latorczaflusse, zwischen Várallya und Csomonya. Guter Feldboden, vortrefflich. Roggenbau. Grundh. Graf Schönborn, 3 St. von Munkats.

Lucska-Nezbodi, Ungarn, diess. der Donau, Trenchin. Gesp., Sohler Bzk., ein den Grafen Pongracz geh. *Dorf*, mit 26 H. u. 221 Einw., am Rande des Vághflusses, nach Varin eingepfarrt, berühmt wegen dem Ueberflusse von einer Gattung Fische, welche grosse Forellen genannt werden, 1½ St. von Silein.

Lucska-Taply, Ungarn, diesseits der Theiss, Saros. Gesp., Taply. Bzk., ein d. adel. Familie Báno geh. slow. *Dorf*, mit 20 Häus. und 175 Einw., wovon diese Familie das Prädicat führt, die Einw. sind d. kathol. und der evangel. Religion zugethan. Filial von Karácsonmezö, adeliche Curien, guter Boden, Wieswachs, 3½ St. Eperies.

Lucskenes Thermae, Ungarn, ein *Praedium* mit 5 Häus. und 36 Einw., im Liptau. Komt.

Lucskócz, Ungarn, Zemplin. Gespanschaft, 6 *Häuser* mit 59 Einw., Filial von Vásárhely, Ackerbau.

Lucsky, Ungarn, diesseits der Donau, Liptauer Gespansch., im westlichen Bezirk, ein zur königlichen Kammeral-Herschaft Lykava gehör., nach Tyhe eingepf. *Dorf* von 103 Häusern und 855 meist röm. kath. Einwohnern, wodurch das eben sogenannte Thal die Strasse vom Liptauer in das Arvaer Komitat führt, unweit Kalameny, schöne Weiden, Waldungen, Schafzucht. Im hiesigen Bache fängt man grosse Krebse, die gesotten eine weissgraue Schale bekommen. Berühmtes Warmbad, das in vielen Quellen als warmer eisenhältiger Säuerling aus mächtigen Tufsteinmassen hervorsprudelt. Diese Quellen sind sehr wasserreich, und von ausserordentlicher Reinheit, dabei frei von allem Schwefel und aller Schwefelleber, so dass sie jede Brust vertragen kann. Der Wärmegrad ist keineswegs so stark, um Hühner darin abzubrühen, sondern bequem lauwarm, gerade so, dass man ohne unangenehme Empfindung eine Stunde darin zubringen kann. Der Gebrauch dieser Bäder bewährt sich vorzüglich bei Gichtbrüchigen, mit Hämorrhoidalbeschwerden Behafteten und Nervenschwachen, kurz bei Allen, wo Schwäche die Ursache die Siechheit ist. Ausser diesen warmen Quellen liefern auch hier noch mehre Süsse vortreffliches Trinkwasser. Der Waldbach, welcher die meisten Quellen des Berges Chocs enthält, führt kohlensauren Kalk in beträchtlicher Menge mit sich, wie diess alle hiesigen Wassermoose, Wasserbaue und die hier nie anders als grau gekochten Krebse beweisen. Er ist ausserdem reich an Forellen. Sehr irrig ist das Vorurtheil durch Rede und Schrift verbreitet, dass sich häufig giftige Schlangen um diese Bäder aufhalten. Nur die unschädliche Ringelnatter (Coluber natrix) kommt hier durch die warmen Quellen und vielen Insekten angelockt, häufiger als anderwärts vor. Für die Unterkunft der Gäste ist durch die seit einigen Jahren zum alten Badehaus hinzugekommenen neuen Gebäude gut gesorgt, und das Bad bezahlt man nur mit 3 Kreutzern, — 2½ Stunde von Rosenberg.

Lucsony, Lutschen — Ungarn, jenseits der Donau, Wieselburger Gespanschaft und Bezirk, ein nahe am Markte Magyar-Ovár (ungarisch Altenburg) liegendes, und nur durch den Laitha-Fluss davon getrenntes, zu eben dieser Herschaft gehör. deutsches *Dorf* von 31 Häusern und 534 Einwohnern, mit einer eigenen Kirche und Filial der Pfarre Magyar-Ovár, ¼ Stunde von Wieselburg.

Lucyna, Litinye — Ungarn, ein *Dorf* im Saros. Komt.

Lucz, Alsó-, Ungarn, ein *Praedium* im Zemplin. Komt.

Lucz, Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gespansch., Tokay. Bzk., ein *Dorf* von 265 Häusern und 1945 meist reform. Einwohnern, Filial von Girincs, mit einer helvetischen Pfarre und einer über dem Theiss-Flusse befindlichen Schiffbrücke, Ackerbau erster Klasse 2978 Joch, beträchtlicher Fischfang. Bei der Ankunft der Magyaren in diese Gegend hiess der Ort Luch, und bestand aus zwei Dörfern, Alsó- und Felsö-Lutz. Letzteres aber wurde im Laufe der Zeit verwüstet, und ist jetzt nur ein Praedium mit einem Wirthshause, 4 St. von Tokay.

Lucza, Galizien, Kolomea. Kr., ein *Kammeral-Dorf* mit ein. eigenen Pfarre. Post Kolomea.

Lucza, Galizien, Stanislawower Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Jablanow geh. *Dorf* mit einer russniak.-katholischen Pfarre am Flusse gleich. Namens,

grenzt gegen Osten mit Jablanow, 2½ St. von Kolomea.

Luczan, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Chudowein geh.; siehe Lauczan.

Luczany, Galizien, Brzezan. Kr., ein zur Hersch. Strzeliska gehöriges *Dorf*, 2½ Stunde von Strzeliska. Post Bobrka.

Lucze, Kis-, Ungarn, diesseits der Donau, Presburg. Gespansch., im Unt. Insulan. Bzk., in der Schütt, ein zur gräflich Palffyschen Herschaft Egyház-Gelle gehöriges *Dorf*, hart an Nagy-Lucze, seitwärts an Kis-Szarva, 2 St. von Somerein.

Lucze bei **Zalucze**, Galizien, Kolomea Kr., ein *Dorf* mit einer eigenen Pfarre und Hrsch. Post Gwozdziec.

Lucze, Nagy-, Ungarn, diesseits der Donau, Presburg. Gespansch., im Unt. Insulan. Bzk., in der Schütt, ein adeliches *Dorf* und Filial der Pfarre Egyház-Gelle, nahe bei Kis-Lucze, 2½ St. von Somerein.

Luczice, Galizien, Przemysler Kr., *Herschaft* und *Dorf*.

Luczice, Galizien, Zolkiew. Kr., eine *Herschaft* mit zwei Dörfern und einem Vorwerke.

Luczicz, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dörfchen* der Hersch. Chudenitz; siehe Lutschitz.

Luczicz, Lutschitz — Böhmen, Czaslauer Kr., ein der Hersch. Haabern geh. *Dorf* mit einer Lokalie, 1½ Stunde von Steinsdorf.

Luczim, Böhmen, Bunzlau. Kr., *Herschaft* und *Dorf*; s. Lautschin.

Luczim, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf*, dem Gute Lipkau gehörig; siehe Lautschin.

Luczin, eigentlich Luczíny — Ungarn, diesseits der Donau, Neograder Gespansch, Szecsen. Bzk., ein slowakisches *Dorf* von 98 Häusern und 705 meist evangel. Einwohnern, Filial von Nagy-Bárkány, den Grafen Rádáy und Toroczkay gehörig, mit einer Lokalie der A. C. nahe bei dem Praedium Pogany-Vár, 3½ Meile von Szakall.

Luczina, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Meierhof* auf der Herschaft Ronow, liegt nahe bei Zdiarecz, 2½ Stunde von Jenikau.

Luczíny, Lucyn — Ungarn, ein *Dorf* im Neograd. Komt.

Luczischt, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Brennporitschen, 1 St. von Brennporitschen.

Luczistie, Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Weiskirchen; siehe Lutschitz.

Luczka, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Chudowein geh.; siehe Lauczka.

Luczka, Mähren, Olmützer Kr., ein *Markt* zur Hrsch. Eulenberg; s. Langendorf, Ober-.

Luczka, Galizien, Tarnopol. Kr., ein z. Hrsch. Mikulince geh. *Dorf* am Flusse Seret, ½ St. von Mikulince.

Luczka, Galizien, ein *Bach*, entspringt im Kolomea Kreise ober Jablonow, und fällt nach einem kurzen Laufe in den Pruth-Fluss.

Luczkij, Galizien, Stanislawow. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Jablanow gehöriges, mit Bania Berezow konzentrirtes *Dorf*, grenzt gegen Süden mit Mikuliczin, 4½ St. von Kolomea, 4 St. v. Gwozdziec.

Luczko, Böhmen, Saazer Kr., eine *Stadt*; s. Saaz.

Luczkowitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* des Gutes Czerhowitz; siehe Lutschkowitz.

Luczova, oder Lutzova — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespanschaft, Tótság. Bzk., ein wendisches *Dorf*, der Herschaft Felsö-Leudva geh., nach Felsö-Petrócz eingepfarrt, zwischen Bergen am Bache Kerka, zwischen Adriancz und Süllincz, 2½ St. von Rába-Keresztúr.

Luczycze, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Edelhofe, Vorwerke und griech. kathol. Kirche, dann der konzentrirten Ortschaft Bujawa, an der Grenze von Neu-Russland, 5 St. v. Sokal.

Luczynce, Galizien, Brzezaner Kr., ein zur Hersch. Psany geh. *Dorf*, 1½ St. von Kuhenice.

Luczynce, Galizien, Brzezaner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Putiacynce u. Pfarre Rohatyn. Post Rohatyn.

Ludas, Ungarn, Saros. Komt., ein *Dorf*; s. Lada.

Ludad, Ludung, Luding — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Stein am Anger Bzk., ein ungarisches *Filial-Dorf* von 34 Häusern und 232 rk. Einwohnern, der Pfarre Nagy-Pöse, zur Herschaft Köszegh gehörig, fruchtbarer Feldboden, Weiden, Waldungen, fürstlich Eszterházyesch, am Gyöngyös-Fl. nahe bei Benkeháza, ½ St. von Güns.

Ludad, Ungarn, jenseits der Theiss, Bekes. Gespanschaft und Bzk., ein dem Grafen Wenkheim gehör. *Praedium* mit 1 Haus und 3 Einw., nächst Békés, 2 St. von Gyula.

Ludahof, Oest. u. d. E., V. O. M. B.,

ein einschichtiger, d. Hrsch. Ober-Ranna gehör. *Hof*, nach Unter-Ranna eingepf., 3 St. von Krems.

Ludanitz, Ober- und Unter-, Ungarn, Neutr. Komt.; s. Alsó-, Felsö-Ludany.

Ludány, Ladany — Ungarn, ein *Dorf* im Bars. Komt.

Ludány, Alsó- und Felsó-, Ungarn, diesseits der Donau, Neograder Gespanschaft, Szeczen. Bzk., zwei ungarische *Dörfer*; Alsó-Ludány mit 31 Häusern und 281 meist rk. Einwohnern, Filial v. Felsö-Ludány. — Felsö-Ludány mit 66 Häusern und 594 meist rk. Einwohnern, schönes stockhohes Kastell des Grundherren Grafen Ráday, den Grafen Zichy, Balassa und Ráday gehörig, mit einer römisch kathol. Lokal-Kirche und Pfarre versehen, auf der Post- und Hauptstrasse, nahe am Ipoly-Flusse und dem Markte Szecsény, ½ M. von Szakall.

Ludány, Alsó-, dolnye Ludanyi, Unter-Ludanitz — Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespansch., Bodok. Bzk., ein *Dorf* von 34 Häusern und 239 rk. Einwohnern, dem Neutraer Kapitel geh., mit einer Lokalpfarre, 1½ St. von Nagy-Tapolcsány.

Ludany, Felsö-, hornye Ludanyi, Ober-Ludanitz — Ungarn, diesseits der Donau, Nyitr. Gesp., Bodok. Bzk., ein der adel. Familie Jezerniczky geh. *Dorf* nach Alsó-Ludany eingepfarrt, liegt nordw., hat 25 Häus. und 184 rk. E. Fruchtbarer Boden. Weingärten. Waldungen. Grosser Wieswachs. Mühlen. Castell. Gräfl. Erdödysch, 1½ St. von Nagy-Tapolcsan.

Ludaria, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVII, Rigolato; s. Rigolato.

Ludas, Ungarn, diess. der Donau, Bács. Gesp., Theiss Bzk., ein *Dorf* mit einem Postwechsel versehen, zwischen Török Kanisa und Maria Theresiopel, hat 237 Häus. and 2106 Einw., der k. Freistadt Theresiopel geh., an dem gleichnamigen Sumpfe, der sehr reich an Karpfen, Hechten und Schleyen ist, der Fang aber wegen der Menge Rohr und den Wasserwanzen sehr beschwerlich ist. In diesem Sumpfe pflegen die Schwäne zu brüten, sodann ihre Jungen in den benachbarten Palitscher See zu führen. Postamt.

Ludas, Ungarn, Bacser Komt., ein *Bach.*

Ludas, Ungarn, Heves. Komt., ein *Dorf.*

Ludas, Ungàrn, ein *Praedium*, mit 1 H. und 3 Einwoh., im Czongrader Komitate.

Ludas, Ungarn, diess. d. Theiss, Heves. oder äussere Szolnoker Gespan., Tarna. Bzk., ein den adel. Famil. Barthology und Tarrödy geh. *Dorf*, mit 78 H. und 549 E., grenzt an Karátsond und Legva. Fruchtbarer Boden, Vieh- und Schafzucht, 1 St. von Gyöngyös.

Ludas, Kis-, Giesshübel, Goszu — Siebenbürgen, Nieder-Weissenb. Gesp., Ob. Kreis, Pokafalv. Bz., ein zwisch. Gebirgen lieg., den adel. Fam. Bethlen und Rosenfeld geh., von Sachsen und Walachen bewohntes *Dorf*, mit einer deutsch evangel., dann griech. unirten und nicht unirten Pfarre, 2 St. v. Reismarkt.

Ludas, Muros-, Gänsdorf, Ludus — Siebenbürgen, Ober-Thorenburg. Gesp., M. Bogath. Bzk., ein zwischen 2 Bergen am Marosflusse lieg., mehren Grundh. gehöriges walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, 4½ St. v. Thorenburg.

Ludas, Nagy-, Gross-Logdes, Güszmare — Siebenbürgen, Reismark. Stuhl, ein freies walach. *Dorf*, mit einer griech. kathol. und nicht unirten Pfarre, liegt an der Grenze des Nieder-Weissenb. Komitates, zwischen Kis-Enyed und Kis-Ludos, 2½ St. von Reismarkt.

Ludasrét, Ungarn, Szabolcs. Komitat, ein *Wald* und *Sumpf.*

Ludbreg, Ludbreghinum, Ludbring, od. Lubring — Kroatien, Kreutz. Gesp., Podravany. Bzk., ein fürstl. Batthy. *Markt*, mit einer eigenen Pfarre und Hersch. mit einem hrschaftlich. Schlosse, Meierhofe, Einkehrwirthshause und Mauth, am Bednyaflusse, mit einem Postwechsel, an der Warasdinerstrasse. Postamt mit:

Apathia, Budovetz, Gross, Budovetz, Klein-, Bolfan, Gross-, Bolfán, Klein-, Ozvetdovetz, Chudovetz' Chernoglavetz, Chichilovina, Okuslovetz, Dubovitza, Drenovetz, Drenyak, Gluhorhetz, Herscnitza, Hrasztvasszo, Krisotlan, Kuchan, Kosella, Loda, Ludbregh, Lunkovetz, Lyubesitza, Lovrentovetz, Lesudovetz, Martinovetz, Malenda, Madarasevetz - Novoszello, Obrandovetz, Ottod, Polyanetz, Priless, Perkos, Rassinia, Reka, Rudovetz, Retdovetz, Srobotitza, Szeluitza, Sobster, Szeszoet Szent Gyorgy, Schlavonia, Szelnik, Szoldovetz, Szigetetz, Szlauya Szegovina, Susanetz, Svibovetz, Ivrehetz, Zablatja, Ztrugo.

Luden, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Drosendorf unterthän. *Dorf* mit 7 Häusern, an der Grenze Mährens, 1 Stunde ober Drosendorf, 6 Stunden von Horn.

Luderberg, wind. Luderski Verch — Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichte Bleiburg gehörige *Gebirgsgegend*, ob. Schwarzenbach, 8 Stunden von Völkermarkt.

Luderberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine *Steuer-Gemeinde*, mit 3285 Joch.

Ludersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Freiberg gehör. *Dorf* von 33 Häusern und 200 Einwohnern, liegt nächst Gleisdorf, zwi-

schen der Raab und Raabnitz, an der Gleisdorfer Poststrasse, 1 Stunde von Gleisdorf.

Ludersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Gleichenberg gehör., nach Guass eingepfarrtes *Dorf* von 14 Häusern und 90 Einwohnern, 1 Stunde von diesem Markte entlegen, 5½ St. von Mureck, 2 St. von Ehrenhausen.

Ludersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein in die Pfarre Rieggersburg gehör., verschiedenen Hersch. dienstbares *Dorf* von 118 Häus. und 590 Einw., 4 Stunden von Ilz.

Lüderzow, oder Liderzow — Mähren, Olmützer Kr., ein zum Gute Namiescht gehör. *Dorf* von 45 Häusern und 300 Einwohnern, welches gegen Norden mit dem Dorfe Stržizow grenzt, 3 St. v. Olmütz.

Ludesch, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf* zum Ldgrcht. Sonnenberg und Gemeinde Ludesch.

Ludescherberg, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* zum Ldgcht. Sonnenberg und Gemeinde Ludesch.

Ludesd, Gänsdorf, Lugyesgyi — Siebenbürgen, Hunyader Gespansch., Losader Bzk., ein mehren adelichen Familien gehör. walach. *Dorf* von 200 Einw., mit einer griechisch nichtunirten Pfarre, liegt an dem Bache Városvize, 7 St. von Déva.

Ludesdorf, — Siebenbürgen; siehe Lúdvég.

Ludham, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pfleggrcht. Viechtenstein lieg., dem Kastenamte Schärding und Hersch. Suben gehör., nach Münzkirchen eingpf. *Dorf*, am Bache gleichen Nameus, 2½ St. von Siegharding.

Ludi, Djálu-, Djálu-Ludej — Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, auf einem, den Bach Vályе-Pojáni von seinem linksuferigen in Bredolyesd einfallenden Filialbach scheidenden Höhenzweige, ½ Stunde sowohl von Dánulesd, als von Kamárzinesd.

Ludi Homora, Galizien, Bukowina Kreis, ein zur Religionsfond-Herschaft Illischeschtie unterthän., nach Komarneschtie eingepf. *Dorf*, liegt am Bache Solonetz, 4 Stunden von Suczawa. Post Radautz.

Ludi Horeeze bei **Altinenz Manastiora**, Galizien, Bukowina Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kuczur mare u. Pfr. Harecze. Post Czernowitz.

Ludikow, Mähren, Brünner Kr., ein zur Herschaft Boskowitz geh. *Dorf* von 42 Häus. und 295 Einwohn., 2½ St. von Goldenbrunn.

Ludlmühle, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. und Landgerichts-Herschaft Hartneidstein gehörige *Mahlmühle*, nächst dem Dorfe Motschenbloch, 4½ Stunde von Wolfsberg.

Ludina, Kis- (mala-), Kroatien, Kreutzer Gespansch., Monoszló. Bzk., ein zur gräflich Erdödyschen Herschaft Monoszló gehörig., nach Nagy-Ludina eingpf. *Dorf* von 28 Häus. und 178 Einw., mit einem herschaftlich. Meierhofe, 5 St. von Petrinia.

Ludina, Nagy- (velika-), Kroatien, Kreutzer Gespansch., Monoszló. Bzk., ein zur gräflich Erdödyschen Herschaft Monoszló gehör. *Dorf* von 54 Häusern und 342 Einwohnern, mit einer Pfarre und Distrikts-Gerichtsbarkeit, liegt nächst dem Bache Ludinicza, 5 St. von Petrinia.

Ludinicza, Kroatien, Kreutzer Gespanschaft, Monoszlóer Bzk., ein zur gräflich Erdödyschen Herschaft Monoszló gehöriges, nach Miklouska eingepfarrtes griech. nicht unirtes *Dorf* von 18 Häus. und 117 Einw., zwischen Geb. 7 St. von Posega.

Ludino, Venedig, ein *Berg* an der Grenze von Kärnten und Venedig bei Ludino.

Ludisor, Spieldorf — Siebenbürgen, Fogaraser Distrikt, Szombathfalv. Bzk., ein der königlichen Kammer gehöriges, theils von unterthänigen Walachen und theils von Grenz-Soldaten bewohntes *Dorf* von 454 Einwohnern, mit einer griech. unirten Pfarre, 3 St. v. Fogaras, 2 St. von Szombathfalva.

Ludisorului, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach* im Fogaraser Distrikt.

Ludítz, Zlutitz, Zluticze — Böhmen, Elbogner Kr., eine *Herschaft, Schloss* und *Munizipalstadt* von 248 Häusern und 1400 Einwohnern, mit einer Pfarre am linken Ufer der Strzela, 2 St. v. Buchau. Postamt mit:

Das Dominium Ludítz mit den Orten: Dollanka, Kobilla, Kollenchau, Klum, Laschin, Linz, Nebosedl, Prassles, Prustein, Sahorz, Schaub, Stiedra, Werschetitz und Worka.

Das Gut Semtisch mit den Dörfern: Kowarzen, Lindles, Mastung, Semtisch, Stadthofen und Tomaschin.

Das Amt Schlössles mit den Orten Kumerau, Preborz, Puech und Schlössles.

Ludizzo, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt VII, Bovegno; siehe Bovegno.

Ludkow, Galizien, Przemysler Kr., ein *Dorf*.

Ludkowitz, Mähren, Hrad. Kr., ein z. Herschft. Luhatschowitz geh. *Dorf*

mit 77 H. u. 444 E., geg. West im Thale nahe bei Luhatschowitz, mit einer einschi. ¼ Std. dav. entl. Mühle, 7 Std. v. Hung. Brod.

Ludmannsdorf, Illirien, Kärnten Klagenf. Kr., ein z. Wb. B. Kom. u. L. Grchts. Herschft. Hollenburg geh. *Dorf* mit einer Pfarre, liegt nächst Franzendorf, 3½ St. v. Kirschentheuer.

Ludmannsdorf, Illirien, Kärnten Klagenfurter Kreis, *Steuergemeinde* mit 1214 Joch.

Ludmerfeld, Oestr. u. d. E. V. O. W. W., ein z. Stiftshrsch. Sct. Andrä an der Traisen geh. *Dorf* mit 17 H. u. 140 E., geg. Süd. am Pfarrorte Christophen, 3 Std. von Sieghardskirchen

Ludmirau, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 45 H. u. 370 E., z. Herschft. Czech, mit einem Meierhof, geg. Süden nächst Pollom, 6 St. von Olmütz.

Ludna, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsod. Gespansch., Szt. Peter. Bzk., ein nächst dem Dorfe Varbo liegendes *Prädium*, mit 1 H. u. 10 E., Fil. von Sajó-Szent-Péter, grosse Waldungen, Grundhrsch. von Losonczy, Marjássy u. a. m., 4 St. von Miskolcz.

Ludon, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach* im Bistritzer Milit. Distr.

Ludos, Kis-, Siebenbürgen; s. Kis-Ludas.

Ludos, Nagy- und **Ludosu**, Siebenbürgen; s. Nagy Ludas.

Ludosuluj, Válye-, Siebenbürgen; s. Marosch-Ludoscherbach.

Ludriano, Lombardie, Prov. Brescia u. Distr. XII, Orzinovi, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und eigenen Pfarre S. Filastro, dann Aushilfskirche, 3 Mgl. von Orzinovi. Mit:

Borghetti, Castellaro, Cerchette, Colombara, Feuil Nuovo, Volpe, *Meiereien*.

Ludrova, Nemes-Villa — Ungarn, diess. der Donau, Lyptau. Gespansch. im westl. Bzk., ein durch dem Bache Styavnicza getheiltes *Dorf* mit 135 H. 932 rk. E., Fil. von Mind-Szent, unter die Gerichtsbarkeit der adelig. Familie Thold, und ein Landgut zur Hrsch. Lykava gehörig, mit einer Lokalie der Pfarr Rosenberg, 1½ Stunde von Rosenberg.

Ludung, Ungarn, Eisenburger Knt.; s. Ludad.

Ludus, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Niederweisenburger Gespansch. u. dem Reussmarkter sächs. Stuhl.

Ludvég, Ludwigsdorf, Losig od. Lugyigu — Siebenbürgen, Klausenburger Gesp. Unt. Kr. Tekejet Bzk., ein nächst der Landst. liegendes mehr. Grundbesitzern gehör. sächsisch-wallachisches *Dorf* mit 634 E. u. einer deutsch-evang. und griechisch unirten Pfarre, 1 Std. v. Tekendorf.

Ludweis, Oest. u. d. E. V. O. M. B., ein zur Hrsch. Drössiedel gehör. dorfmässiger *Markt* mit 59 H. u. 343 E., unweit Gross-Sieghards, nahe an der Wild, nordwestlich v. Horn, nordöstlich v. Blumau und südlich v. Drössiedel, 2 St. von Göffritz.

Ludweishofen, Oestr. u. d. E. V. O. M. B., ein *Dorf* mit 12 H. u. 66 E., der Herschft. und Pfarr Pernegg. Post Horn.

Ludwigsberg, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen* mit 27 H. und 165 deutschen E., zur Hersch. Gratzen, im Gebirge bei Zirnetschlag; nach Meinetschlag eingepfarrt, hat ein Wirthshaus, 4½ St. seitw. von Gratzen, 3 Std. von Kaplitz.

Ludwigsdorf, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* mit 26 H. u. 184 E., z. Hrsch. Mähr. Trübau und Türnau, 2 Std. von Grünau.

Ludwigsdorf, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dominikaldorf* mit 13 H. u. 74 E., zur Hrsch. Namiescht, 1 St. v. Gross-Bitesch.

Ludwigsdorf, Oestr. u. d. E. V. O. W. W., ein *Dorf* mit 6 H. und 20 E., der Hrschft. und Pfarre Zeilern gehör. Post Amstetten.

Ludwigsdorf, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Friedland; s. Lusdorf.

Ludwigsdorf, Ungarn, Milit. Gr., ein deutsches *Dorf* mit 280 H. u. 1638 evang. E.

Ludwigsdorf, Siebenbürgen; siehe Lúdveg.

Ludwigsdörfl, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein der Hersch. Hainspach gehör. *Dörfchen* von 15 Häusern und 96 Einw., nach Hainspach eingepf., liegt auf der Strasse nach Schönau, nächst dem alten Thiergarten, ¼ St. vom Städtchen Hainspach, 3 St. von Rumburg.

Ludwigshof, Oesterr. u. d. E., V. U. W. W., ein einzelner, zur Hrsch. Enzersdorf an der Fischa gehör. *Meierhof*, ¼ Stunde ausser Enzersdorf, abwärts gegen Bruck an der Leitha, 1 St. von Fischamend.

Ludwigsthal, Mähren, Olmütz. Kr., ein kleiner *Ort* von 11 Häusern und 69 Einwohnern, zur Herschaft Ullersdorf gehör., zwischen Reitendorf, und den Ullersdorfer Meierhofsgründen, 3 St. von Littau.

Ludwigsthal, Schlesien, Troppauer Kr., ein zur Hersch. Freudenthal gehör. *Dorf* von 95 Häusern und 500 Einwohnern, wo die herschaftlichen Eisenwerke mit Hochofen (Cylindergebläse), vier Frischfeuern, 2 Zainhämmern, Blechwalze und eine Sauerbrunnquelle, welche beinahe gar nicht benützt wird, sich befinden, am hohen Fallwasser, in romantischer Waldgegend, ½ Stunde von Würbenthal.

Ludwikowka bei **Bursztyn**, Galizien, Brzezan. Kr., ein *Vorwerk* der Herschaft und Pfarre Bursztyn. Post Derewacz.

Ludwikowka, Galizien, Stry. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Weldzisz und Pfarre Dolina. Post Bursztyn.

Ludwikowka, Galizien, Samb. Kr., ein *Eisenwerk*.

Ludwikowka, Galizien; siehe Lipniki.

Ludwikowka, Galizien, Tarnopol. Kr., ein zur Hrsch. Mikulince geh. *Dorf*, ¾ St. von Mikulince.

Ludwin bei **Winnicki**, Galizien, Lemberger Kr., ein *Vorwerk* der Herschaft Winnicki und Pfarre Czyszki. Post Gaja.

Ludwinow, Galizien, Bochnia. Kr., eine mit dem Kammeral-Dorfe Blonie vereinigte *Ortschaft*, nächst der Stadt Podgorze, ¼ St. von Krakau.

Ludwolshofen, Oesterr. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Berneck unterthäniges *Dorf*, unw. davon entlegen, 3 St. von Horn.

Ludzimirz, Galizien, Sandecer Kr., ein zur Hersch. Szczyrzyc gehör. *Dorf*, über dem Flusse Donaiec, hinter Neumark. Post Sandec.

Lueb, Lub — Böhmen, Pilsner Kr., ein der Herschaft Rabenstein geh. *Dorf*, nach Kiesch eingepfarrt, liegt an dem Schnellafusse nächst dem Dorfe Wurz, 1¼ St. von Liebkowitz.

Lueberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein kleines der Stiftsherschaft Lilienfeld dienstbares *Dörfchen*, nach Weinburg eingepfarrt, nahe bei Friedau, 2 St. von Sct. Pölten.

Luebersdorf, Ungarn, Eisenburger Komt.; s. Luipersdorf.

Luebersdorf, Ungarn, Eisenburger Gespanschaft, ein *Dorf*, woselbst sehr viele Nürnberger-Waren verfertiget werden.

Luech, Tirol, Unter Innthaler Kreis, eine zur Landgerichtsherschaft Kufstein gehör. *Ortschaft* von 23 Häusern, mit einer Schule, einem Wirthshause und einer Schmidte, zur Pfarre Kirchbühel gehör., vormals Poststation, 2½ St. von Wörgel.

Lueg, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein zur Probstei-Herschaft Steinach gehör. altes *Schloss*, nunmehr ein Zollamt, mit einer Kurazie und einem Wirthshause, an der Strasse und dem Sillbache, ½ St. von Ober-Griess, 1 St. von Brenner.

Lueg, krainerisch Jamma, oder Predjamma — Illirien, Krain, Adelsberger Kr., eine *Werb-Bezirk-Kommissariats-Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*, nach Hrenovitz eingepfarrt. — Das Schloss Lueg liegt am Fusse des Nanas zwischen kahlen und nackten Steinmassen. Ein in Felsen gehauener Weg bildet den Eingang dazu über zwei Aufzugbrücken, wovon die erste vor dem Eingangsthurme und die zweite zwischen diesem und dem übrigen Gebäude sich befindet. Das Ganze ist jetzt mehr ein Denkmahl der Befestigungs- oder Baukunst aus dem 15. Jahrhundert; denn die Burgverliesse und derlei Gemächer sind ganz verfallen. Ueber dem jetzigen Schlosse stehen die sparsamen Ueberreste der eigentlichen Stammburg Lueg, wohin ein über einen Felsenabhang von Holz gezimmerter Gang führt. Es befinden sich hier drei Grotten über einander; in die oberste ist die Ruine der Burg halb hineingebaut; die mittlere, zu der ein schmaler felsiger Fusssteig führt, soll über 200 Klafter lang sein; die dritte ist ein Paar Klafter tiefer und nimmt den Bach Lokva auf, 2½ St. v. Adelsberg.

Lueg, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Herschaft Gleiss dienstbares *Wirthshaus* in der Ortschaft Unterzell, am Ipsflusse, 4½ St. von Amstädten.

Lueg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einschichtiges, zur Staatsherschaft Sct. Pölten und Pfarre Stessing gehör. *Berghaus*, ¼ St. von Stessing gegen Stollberg, 4 St. von Bärschling.

Lueg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einschichtiges, zur Herschaft Sooss gehöriges *Bauernhaus*, hinter Waidhofen an der Ips, bei Wangl, in der Pfarre Marktzell, 4 St. von Amstädten.

Lueg, eigentl. das Meiergut in Lueg genannt — Oest. o. d. E., Hausr. Kr., ein der Grafschaft Ort gehör. und zum Dorfe Perndorf konskrib. *Gut*, gegen Nordwest, 2 St. von Haag.

Lueg, Oest. o. d. E., Innkr., eine z. Pfleggcht. Scharding geh. *Einöde* am Raaberflusse, mit 1 Mahlmühle. Pfarrt nach Raab, 2 St. von Sieghardinq, 2 St. von Baierbach.

Lueg, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, d. Hrsch. Roregg, Pf. Pisching.

Lueg, Oest. o. d. E., Salzb. Kr., ein *Pass* unf. Golling an der Salza. (1809 am 1. Mai von den Baiern vergeblich angegriffen.) ein 25 Fuss breiter Weg zwisch. hoh. Felsen, von einem Waldstrome durchflossen.

Luegau, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend* in der G. Radmar, in welcher der Otterfall, Mitterkogel u. Paalstein, Bein und Krautgartenwald, mit einem Flächeninh. von 952 Joch vorkommen.

Luegbachel, Steiermark, Judb. Kr., im Bzk. Rothenfels, treibt eine Hausmühle in Schöttel.

Luegbachel, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Birkenstein, treibt eine Hausmühle in Haselau.

Luegeck, Steiermark, Bruck. Kr., im Kathreinthal, zwischen dem Tragösstbal und Werninggraben.

Luegeck, Steiermark, Bruck. Kr., in der vordern Wildalpen, zwischen dem Stangelgraben, Scharrbach u. d. Salza, mit grossem Waldstande.

Luegendorf, Oest. o. d. E., Inn Kr., 8 in den Pfleggcht. Ried lieg. der Herschaft Sct. Martin geh., nach Schilforn eingepf. *Häuser*, 2½ St. von Ried.

Luegerwald od. Rieznerberg — Steiermark, Judenburg. Kr., im Donnersbachgraben.

Luegg, Illirien. Krain Adelsberg. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 28 H. 173 E., d. Hrsch. Senosetsch Hptgem. Prewald

Luegggraben, Oest. u. d. E., V. O. W. W., zur Hrsch. Scheibs dienstbare 6 *Nagelschmidten* und ein *Bauernhaus*, unweit von Schl. Liebeck, 5½ St. von Kemmelbach.

Lueghof, Oest. o. d. E., Hausr. Kr., 4 *Häuser*; s. Lughof.

Lueghof, Oest. o. d. E., Hausr. Kr., ein einschicht. zum Dorfe Aschach konskrib. dem Dist. Kom. u. Hrsch. Erlach geh. nach Kalham eingepf. *Bauerngut*, geg. Südost, von Erlach, 1½ St. von Bairbach.

Luegmühle, Oestr. u. d. E., V. O. M. B., eine der Hrschft. Rapotenstein dienstbar nach Traunstein eingepf. einschichtige *Mühle*, am Kremsfl. 2 St. v. Gutenbrunn.

Luegmühl, ehedem Flenkenthall — Oest. o. d. E., Hausr. Kr., eine zum Dist. Kom. Engelszell geh. *Einöde* am Almoseubach, mit einer Mahlmühle, in der Pf. Engelszell und dem Steuerdist. Egidi, 4½ St. v. Baierbach.

Luegwald, Steiermark, Brucker Kr., in der kleinen oder hintern Wildalpe, zwischen der Winterhöhe und Goss, mit 23 Rinderauftrieb.

Luenz, Tirol, Pusterth. Kr., eine *Land-Gerichts-Herschaft* und *Stadt*; siehe Lienz.

Luer, Siebenbürgen; s. Lövér.

Luera, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; s. Olate.

Luercino, Lombardie, Prov. Como u. Distr. II, Como; s. Monte Olimpino.

Luestädten, oder Luestötten — Oest. ob d. E., Mühl Kr., 7 im Distr. Kom. Riedegg lieg., nach Gallneukirchen eingepfarrte *Häuser*, gegen Nord. nächst Greiffenburg, 3¼ St. von Linz.

Luetasch, Tirol, Innthal. Kreis, ein *Pass*, am Achenbachl, westl. v. Scharnitz, deckt die Umgebung der Scharnitz, zwischen Büchlein u. Mitterwald.

Lufen, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Berg*, an der Grenze zwischen Böhmen und Baiern, bei Winterberg.

Luferbach, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Haus*, im Bzk. Haus, treibt 4 Hausmühlen, im Ramsau.

Luferna, Tirol, ein *Dorf*, zum Ldgcht. Lonico und Gemeinde Luferna.

Luftenberg, Oest. ob der E., Mühl Kr., eine im Distr. Kom. Steiereck lieg. *Herschaft*, altes *Schloss* und *Dörfchen*, mit 30 Häus. und 174 Einw., hat 1 Bräuhaus u. Wirthschaftsgebäude, am gleichnamigen Berge, an d. Strasse nach Sct. Georgen und Mauthhausen gelegen, ¼ St. von Pulgarn, ¾ St. v. Steiereck.

Luftenberg, Oest. ob der E., Mühl Kr., eine *Berggegend*, bei St. Georgen an der Gusen, 209 Wr. Klafter hoch.

Luftenberg, Oest. u. der E., V. O. M. B., ein *Gut*, ober Reitenhaslacherhof; s. Weinzierl.

Luftenberg, Steiermark, Marb. Kreis, ein *Berg*, 209 Wr. Klafter hoch.

Lug, Oest. u. der E., V. O. M. B., ein einz. zur Pfarre Anzbach gehör. *Haus* bei Anzbach, 2 St. von Sieghardskirchen.

Lug, Tirol, vor Zeiten ein *Pass*, am Fusse des Brenners, im Ldgrcht. Steinach, vor Kurzem auch noch Zoll- und Weggeldamt, mit einer Kuratie, jetzt ganz verlassen. Hier gibt es gute Schiefersteinplatten zum Dachdecken.

Lug, Laudonsky, Laudonszkilug — Ungarn, eine freie *Gegend*, im Ottochaner Grenz-Rgmts. Bezirke.

Lug, Ungarn, Warasd. Komt., ein *Fluss*.

Lug, Ungarn, ein *Praedium*, mit 6 Häus. und 39 Einw., im Warasdin. Komitate.

Lug, Kroatien, Agram. Gesp., im Bezirke diess. der Kulpa, eine zur Gerichtsbark. Podverch und Pfarre Szamobor geh. *Ort-*

schaft, mit 10 Häus. und 79 Einw., 2½ St. Rakovpotok.

Lug, Galizien, Jasl. Kreis, ein zur Herschaft Kobylanka gehör. *Dorf*, zwischen Gebirgen, am Bache Zdynie, gegen Ost. nächst Zdynia, 10½ St. von Jaslo.

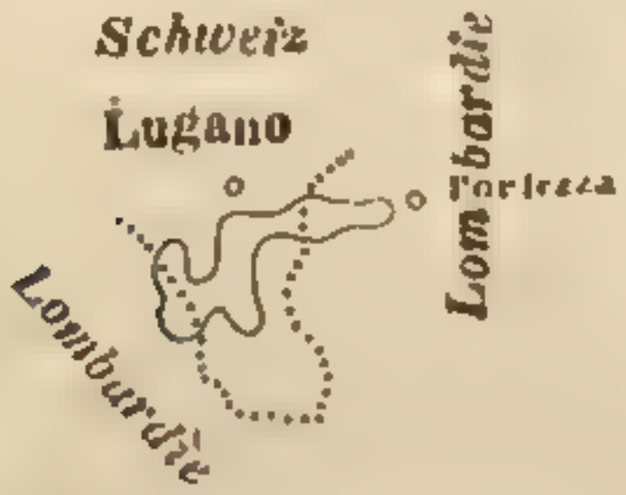
Lug bei Schibenitz, Galizien, Bukowiner Kr., ein *Vorwerk*, zur Pfarre und Hrsch. Schibenitz. Post Cernowitz.

Lugabella, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXII, Tradate; siehe Carnago.

Lugagnau, Venedig, Prov. und Distr. Verona; siehe Sona.

Lugagnano, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso, ein nächst Robecco liegend. *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Antonio Abb. und vier Oratorien, liegt unter 45° 59' 56" nördlicher Breite, 26° 37' 20" östl. Länge, ½ St. von Abbiategrasso. Dazu gehören: Bardena, Bardenella, Piatta, *Schweizereien.*

Luganersée, Lago di Lugano, Lavisersee — an der Grenze der Lombardie gegen die Schweiz, zu welcher er grösstentheils gehört. Sein Wasserspiegel liegt 876 Fuss über dem Meere und seine Ufer sind in felsigen Buchten und Krümmungen zerrissen.



Der See ist im Ganzen, mit Einrechnung der Krümmungen, 13,600 Klafter lang; meist 6—800, an der breitesten Stelle 1960 Klafter breit, und nimmt eine grosse Menge von Bächen auf, wovon allein auf österr. Gebiete 43 gezählt werden. Seinen Abfluss hat er einzig durch den Fluss Tresa an der westlichen Seite, wo sich bei Laveno ein kleiner See, der Laghetto, bildet. Zur Lombardie gehört vom Luganersee eigentlich das westliche und südwestliche Ufer mit einer Länge von 6500 Klaft. und der nordöstliche Theil bis Porlezza, beiläufig 4500 Klaft. lang. An der nordöstlichen Seite hängt er mittelst des Canals Nuovo mit dem kleinen See von Piano zusammen.

Lugnan, Lombardie, Prov. und Dist. I, Lupna; s. Sona.

Lugarszki Breg, Kroatien, Varasdin. Gesp. Ob. Zagorian. Bzk., eine z. Gemeinde Dubravicza einverl. zu Sct. Anna in Rozgo eingepf. *Ortschaft*, 4 St. von Agram.

Lugatz, Steiermark, Marb. Kr., *Gemeinde* d. Bzk. Obermureck, Pfr. Absthal, z. Herschaft Obermureck, Oberrohitsch, Seckau, Weisseneck und Pfr. Mureck dienstbar; zur Bisthumshschft. Seckau mit dem ganzen Getreidzehend pflichtig, 39 H. 178 E.

Lugatz, Steiermark, Marb. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrschft. Obermureck geh., zu St. Anna im Kriechenberg eingepf. *Dorf* und zerstr. *Weingebirg*, 1 Std. von Mureck, 2 Std. von Ehrenhausen.

Lug, Cherni-, Chernilug — Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Kom..

Lug, Dobelli-, Debellilug — Ungarn, ein *Sumpf* im Broder Grenzregiments-Bezirk.

Lugdörfel, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Gratzen und Pf. Heilbrun, hint. Althütten, 3½ St. v. Kaplitz.

Lugenblichel, Illirien, Kärnten Villacher Kr., zum Wb. B. Kom. u. Landgerichts Hrschft. Spital geh. 2 *Häuser*, grenz. an Liesserfl. u. Ldgrcht. Sommeregg, an der Strasse nach Salzburg, ½ St. von Spital.

Lugen und **Leberau**, Tirol, *Dorf*, Ldgrcht. Biezan, Gem. Au.

Lugendorf, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Kallsdorf sich befind. der Hrschft. Rieggersburg unterth. zerstr. *Gegend*, 1½ St. v. Ilz.

Lugendorf, Oestr. o. d. E., Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. und Hrschft. Stahremberg geh. nach Haag eingepf. *Dörfchen*, geg. Ost, ½ St. v. Haag.

Lugendorf, Oest. o. d. E., Mühl Kr., ein *Dorf* mit 31 H. und 170 E., ½ St. von Tragein.

Lugendorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Rapotenstein u. Pf. Sallingberg geh. *Dorf*, 4 Stunden von Zwettel.

Lugendorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Rapotenstein u. Ottenschlag geh. *Dorf* mit 12 H. und vermischter Unterthanen nach Salingberg eingepf. unw. des kl. Kampfl., 2¾ St. v. Zwettel.

Lugendörfel, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Halbenrein sich befind. *Dörfchen*; s. Dizendörfel.

Luget, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szolnoker Gespschft., auf einem die Bäche Válye-Gyitsa und Válye-

Szemergiti scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Magyar-Détse.

Luggau, Oest. o. d. E., Salzb. Kr., ein zum Pflggcht. Gastein (im Gebirgslande Pongau) gehör. in der Ebene gel. nach Dorf-Gastein eingepf. *Dorf* und *Ortschaft,* am linken Achen-Ufer, mit einer Sägemühle. 1½ St. v. Hof-Gastein.

Luggau, Mähren, Znaimer Kreis, ein *Marktflecken* der Hrsch. Frain; siehe Lukau.

Luggau, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und L. Grchts. Hrsch. Pittersberg geh. *Dorf* mit einer Pfarre und Servitenkloster, dann einem Grenzzollamte, 9 St. von Oberdrauburg.

Luggau, Illirien, Kärnten Villacher Kr., *Steuergemeinde* mit 5977 Joch.

Luggitsch, Steiermark, Grätzer Kr., G. d. Bzks. Poppendorf, Pf. Jagerberg und Gnass, zur Pfarrsgült Gnass, Herschaft Frauheim, Gült Hausmannstätten, Hrsch. Kornberg, Poppendorf, Bäreneck und Pfarrhof Fernitz dienstb.; zur Hrsch. Kornberg mit ⅓, und Hrsch. Oberwildon mit ⅛ Getreid-, Wein- und Hierszehend pflichtig. *Dorf* mit 40 H. und 195 Einwohner, eigentlich in der Pfarre Gnass, nun aber der Pfarre Jagerberg zugetheilt, 1½ Std. von Gnass, geg. Norden, 3 St. von Murock, 2 St. von Ehrenhausen.

Luggraben, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 10 H. und 70 Einw., zur Pfarre Scheibs gehörig. Post Kemmelbach.

Lugh, Ungarn, ein *Praedium* mit 6 H. und 37 E. im Warasd. Komt.

Lughetto, Venedig, Prov. Venezia und Dist. III, Dolo; s. Campagna.

Lughezzano, Venedig, Prov. und Dist. I, Verona; s. Bosco.

Lughina, Illirien, Istrien, ein *Weiler* im Bzk. Digunno, zur Pfarre Canfanaro geh., in der Diöcese Parenzo Pola, 3½ St. von Rovigno.

Lugh, Male, Ungarn, ein *Prädium* mit 3 H. und 29 E. im Agramer Komt.

Lughof oder Lueghof, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., in dem Dist. Kom. Stahrembergs lieg., der Hrsch. Aistersheim und Leonstein geh. nach Pram eingepfarrte 4 *Häuser* nebst Forsthub, geg. Süden, 1½ St. von Haag.

Lug, Kis- (Maly), Kroatien, Agramer Gespschft., im Geb. Bzke., ein zur Hrsch. Chabor gehör. in der Grchtsbk. und Pfarre Gerovo liegendes *Dorf,* 7½ St. von Fiume.

Lugkogel, Steiermark, Judenb. Kr., nördl. von Admont, ein *Grenzgebirg* gegen Admont.

Lug, Koranski-, Kroatien, Karlstädter Generalat, Szluinchicz. Bzk., ein zum Ogulin. Grenz-Regmts. Bezirk Nr. III. geh. *Dorf* mit 30 H. u. 157 Einw.; liegt nächst dem Berge Koranski Most, 7½ St. von Generalski Sztoll.

Lugmühle, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine einzelne *Mühle* in der Pfarre Traunstein. Post Gutenbrunn.

Lugname, Alpe, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Dist. IV, Morbegno; s. Delebio.

Lugo, Venedig, Prov. und Dist. I, Verona; s. Argazo.

Lugo, Venedig, Prov. und Dist. I, Verona; s. Grezzana.

Lugo, Venedig, Prov. und Distr. VII, Tiene, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Giovanni Battista, einer Aushilfskirche und 2 Privat-Oratorien, 1½ St. von Tiene.

Lugo, Rocca sopra — Venedig, Prov. und Dist. I, Verona; s. Grezzana (Rocca sopra Lugo).

Lugo, Verso la Val — Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este; s. Ponso (Verso la Val Ponso).

Lugos, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Pesther Komt.

Lugos, Ungarn, jens. der Theiss, Szaholcz. Gespsch., Báthor. Bzk., ein zur Hrsch. Báthor gehör. *Dorf,* mit 193 H. und 1433 E., wovon ein Theil in der Szathmar. Gespausch. liegt, hat eine griech. kath. Kirche, 3½ St. von Nyir-Báthor.

Lugos, Ungarn, jens. d. Theiss, Szathmar. Gespsch. Nyir Bzk., ein *Dorf* mit einer griech. unirten Pfarr, grenzt an die Ortschaften Nyir-Béttek und Kis-Anadvány, mit sandigem unfruchtbaren Boden, Waldungen gräfl. Károlyisch, 1 St. von Nyir-Báthor.

Lugos, Lugosium, Lugosch, eigentl. deutsch und walach. Lugos — Ungarn, jens. der Theiss, Krassov. Gespschft., Lugos. Bzk., ist ein privil. sehr ansehnlicher Kaal. *Markt* mit 1147 H. u. 6600 Einw. und *Herschaft,* liegt an d. Theiss Fluss in einer sehr angenehmen Lage, wird von Deutschen, Walachen, Ungarn und Russniaken bewohnt. Hier ist eine Kaal. Verwaltung, eine kath. und griech. nicht unirte Pfarre und Kirche, organisirt. Magistrat u Militär Kaserne, dann Postwechsel zwischen Kissctó u. Bozsur, liegt unterm 45° 37' 50" nördl. Br. und 39° 37' 35" östl. Lge., bekannt durch den Ueberfall der Türken auf die

Oesterreicher, unter dem General Veterani im J. 1695. Postamt.

Lugos, Ungarn, ein *Prädium* mit 2 H. und 17 E. im Eisenb. Komt., geh. zum Dorfe Ivany.

Lugos, Alsó-, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gespsch., Vardeiner Bzk., ein zur Hrsch. Elesd geh. und mit einer griech. kath. Pfarre versehenes *Dorf* mit 77 H. und 487 E., mittelmäss. Feldbau, Waldungen, etwas Weinwachs, gräfl. Batthyánisch, ½ St. von Elesd.

Lugos-tetej, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem untern Tschiker und dem Udvarhelyer Székler Stuhl, auf dem Hargitare Höhenzweige, zwischen den Bergen Nagy-Három-tetej und Tetej-Fenyö, 2½ St. WzN. von dem zu Szent-Imre geh. Pálszeg.

Lugoscher Bezirk, Ungarn, Krassoer Komt., sind bemerkenswerth: Lugosch (Lugos), grosser Marktfl. an der Temesch mit 1147 H. und 6600 E., von Deutschen, Walachen und Raitzen bewohnt, hat ein Minoritenkloster, und baut sehr guten weissen Wein. — Kraschowa (Krassova), ein Marktflecken an der Krascha, hat ein Franziskanerkloster. — Reschitza (Resitza), ein Dorf an der Berschowa, Sitz eines Bergamtes, hat Eisenbergwerke und Eisengusswerk.

Lugos, Felsö-, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gesp., Warasd. Bzk., ein walach., zur Hrsch. Elesd geh. *Dorf* von 32 Häus. und 212 Einw., mit einer griech. nicht unirten Pfarre und einem helv. Bethause. Waldungen, etwas Weinbau, magerer, steiniger Boden, gräflich Batthyánisch, ½ St. von Elesd.

Lugoshely, Lugosell — Ungarn, jens der Theiss, Krassov. Gesp., Lugos. Bzk., ein walach. *Kammeraldorf*, mit 204 H. und 980 Einw, liegt in einer Ebene an der Theiss, hat eine Pfarre und grenzt an Maguri und Gavosdia, ½ St. von Lugos.

Lugowa, Wolica, Galizien, Rzesz. Kr., ein der Hrsch. Sendiszow geh. *Dorf*, ½ St. von Sendiszow.

Lugozó, Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gesp., ein walach., der adel. Fam. Dezsö geh. *Dorf* von 38 Häus. und 210 Einw., mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, wird von den Ortschaften Kujed, Tautz und Silingyia begrenzt. Guter Feldbau, Obst, besonders Zwetschken, Waldungen, 6 St. von Arad.

Lugstein, Böhmen, Leitmer. Kreis, ein *Berg*, 2829 Fuss hoch.

Lugszkoszello, Lug — Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komitate.

Lugugnana, Venedig, Prov. Venezia und Distrikt VIII, Portogruaro, ein am gleichnamigen Kanale und von d. Flusse Tagliamuovo begrenztes *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Maria u. einer Gemeinde-Deputation, 4 St. von Portogruaro. Mit:

Bevazzana a destra, Cesarolo, Pineda a destra, *Dörfer*.

Lugugnano, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. X, Latisana; siehe Teor.

Lugurelly, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Bistritz. Militär Distr., auf einem, die Bäche Válye-Rehri und Válye-Kormaji scheidenden Höhenzweige, zwischen den Bergen Vurvu-Moguri und Drissamogly, aus welchem der Bach Válye-Feldrisori entspringt, ½ St. von Parva.

Lug, Veliki — Ungarn, ein *Wald* und *Sumpf*, im Gradiskan. Grenz-Regints. Bezirke.

Lug, Verbovechki, Verbovechkilug — Ungarn, Kreutz. Komitat, ein *Sumpf*.

Lugyesgyl, Siebenbürgen, Hunyader Komitat; siehe Ludesd.

Lugyigu, Siebenbürgen. Klausenburger Komitat; siehe Ludvég.

Luh, Böhmen, Königgr. Kr.; s. Luch.

Luh, Böhmen, Bunzlau. Kreis, ein der Hersch. Wartenberg geh. *Dorf*, ½ St. Niemes, 2 St. von Hünerwasser.

Luh, Luch — Ungarn, Unghvar. Komitat, ein *Dorf*.

Luh, Lonka — Ungarn, Marmaroser Komitat, ein *Dorf*.

Luh, oder Luch — Galizien, Stanisl. Kr., ein zur Hrsch. Nadworna geh. von da 6 St. entferntes *Dorf*, 14 St. von Stanislawow.

Luha und **Stimling,** Böhmen, Prach. Kreis, 3 einzelne, im Walde Babilon liegende *Häuser*, zum Gute Watetitz, ober der Stadt Unter-Reichenstein, 4½ St. von Horaždiowitz.

Luhatschowitz, Mähren, Hrad. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* von 118 H. und 798 Einw., im Gebirge, zwischen Ungar. Brod, Zlin, Wisowitz und Swietlau, mit einem Schlosse und einer eigenen Pfarre, dann zwei ½ St. vom Dorfe entf. Mühlen, zwischen welchen sich gegen O. ein Gesundbrunnen befindet, samt ein. Wirths- und Badhause, von der andern Seite dieses Dorfes, ½ St. weit entf. ist gegen W. an einem Berge eine obrigkeit. Schäferei samt Schäferswohnung. Der Vincenz- und Armandbrunnen sind von tempelartigen Gebäuden bedeckt und durch Gitter verwahrt. Das Wasser wird versendet, und an Ort und Stelle zur Trink- und Badekur gebraucht. Die Kurzeit beginnt mit 10. Mai, die Versendung mit 15. April. Eine Massflasche Wasser kostet an der Quelle 5 Kreuzer, eine Kiste mit 6 Fla-

schen 20 Kreuzer. Die Bäder sind zu 5 u. 8 kr.: es bestehen 27 Badestuben. Ein Zimmer mit Bettstatt kostet im „neuen Hause" 17 bis 24 kr., im Schlössel- Gregori-, Civil-, Jäger-, Schuster-, Tuchmacher- und Seminarhause 16 kr. täglich. Eine Küche 24, gemeinschaftlich aber 8 kr. Eine Klafter Buchenholz 3 fl. 12 kr. Wenn die Partei 3 Tage nach d. bestimmten Tage eintrifft, wird die Quartierbestellung ungültig. Ein Traiteur, welcher das Mineralwasser unentgeldlich als Tischtrunk liefert, und ein Badearzt sind während der Kurzeit anwesend. Neuerlich wurde eine Molkenkuranstalt eingerichtet. Der angenehmste Unterhaltungsort für die Kurgäste ist das ¾ St. entfernte, grosse Dorf Pozlowitz, in einem reizenden Thale, 6 St. von Ungarisch-Brod.

Luhatschowitz, Mähren, Hrad. Kr., ein *Steuerbezirk*, mit 10 Steuergemeinden, 14546 Joch.

Luhe, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* von 37 Häusern und 227 Einwohnern, die vom Ackerbau leben, liegt am Fusse des kegelförmigen Tolzberges. — Der Tolzberg ist in der Umgegend wegen der mannigfaltigen wildwachsenden Arzneipflanzen berühmt. Die Ortschaften Grünau, Brims und Luhe scheinen in früherer Zeit ein für sich bestehendes Gut gebildet zu haben, welches erst später der Hrsch. Wartenberg einverleibt wurde, 1 St. von Wartenberg.

Luhi, Ungarn, jenseits der Theiss, Marmaroser Gespansch., Szigeth. Bzk., eine Abtheilung des Kammeral- Dorfes Raho, 6 St. von Szigeth.

Luhow, Böhmen; s. Wlczetin.

Luhowa, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Lohowa.

Luhy, Böhmen, Beraner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Dobrzisch; s. Luch.

Luhy, Luch — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Dobrzizch, 2½ St. v. Millin.

Luhy, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* des Gutes Woselschin, ½ St. von Amscheiberg.

Luhy, Böhmen, Chrudim. Kr., ein einschichtiger *Meierhof* der Hrsch. Choltitz geh., 2½ St. von Chrudim.

Luhy, Galizien, Stry. Kr., ein zur Herschaft Spas gehöriges *Dorf* mit einer russisch-griechischen Pfarre, liegt gegen Norden am Flusse Czeczwa, 11½ St. von Stry.

Luhy, Galizien, Stryer Kr., ein *Dorf*. Post Dolina.

Lul-Balan, Válye-, Válye-lui-Balan — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kronstädter sächsischen District aus dem Gebirge Djálu- Báhi des südlichen Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 1½ Stunde in den Bach Tatráng, 2½ Stunde ober dem Altrömer-Schanzpass, rechtsuferig einfällt.

Lul, Bosco, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

Luiben, Steiermark, Bruck. Kr., die ältere Benennung der landesfürstlichen *Stadt* Leoben.

Lul-Botes, Válye-, Válye-lui-Botes — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gespanschaft aus dem Berge Djálu-Kis-Erdő des Szamoser Höhenarmes entspringt, nach einem Laufe von ¾ St. in den Bach Válye-Tsetelekuluj, gleich ober Nováły, rechtsuferig einfällt.

Lul-Brád, Válye-, Válye-lui-Brád — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft aus dem Gebirge Pojána-Rekitzelli des Városcher Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 1 Stunde in den Bach Város, ¼ Stunde ober dem Einfalle des Baches Válye- Lessi, linksuferig einfällt.

Lul-Frátye, Válye-, Válye-lui-Frátye — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher aus dem Berge Mogura des südlichen Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von ¼ Stunde in den Altfluss, beinahe gegenüber der rothen Thurmer-Contumaz, doch etwas höher, hiermit linksuferig einfällt, und seinem ganzen Laufe nach die Monarchiegrenze zwischen der Walachei und Siebenbürgen bildet.

Lul-Frátye, Djálu-, Djálu-lui-Frátye — Siebenbürgen, ein *Berg* oder *Gebirg* auf der Monarchiegrenze zwischen der Walachei und der Hunyader Gespanschaft, auf dem Vulkáner Segmental-Höhenzweige, zwischen den Gebirgen Koaszta-Urszuluj und Muntsel, 3¼ Stunde von Sily- Farkaspataka, aus welchem der Bach Válye- Braja entspringt.

Lulgnano, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt IV, Pizzighettone, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre SS. Pietro e Paolo, 2½ St. von Pizzighettone. Mit:

Novello, Palazzo, *Meiereien*.

Lul-Jakob, Válye-, Válye-lui-Jakob — Siebenbürgen; siehe bei Ilui-Vádaluj.

Lul-Iván, Pereou-, Pereou-lui-Iván — Siebenbürgen, ein *Bach* im Hermannstädter sächsichen Stuhl.

Lul-Nán, Pereou-, Pereou-lui-Nán — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Hermannstädter sächsischen Stuhl aus dem Berge Bátrina entspringt, nach einem Laufe von 1 Stunde in den Bach Ruu-Szádului, gleich ober dem zu Tzód gehörigen Szuszény, linksuferig einfällt.

Lulnate, auch Luvinate — Lombardie, Provinz Como und Distrikt XVII, Varese, ein *Gemeindedorf*, in dessen Bereich das Gebirg Luvinate sich befindet, und welches an Velate und Barosso angrenzt, mit einer eigenen Pfarre S. Ippolito u. Gemeinde-Vorstand, 3 Migl. von Varese. Hierher gehören:

Castello, *Meierei*, — S. Vito, einzelnes *Haus*.

Lulncis, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XVII, Rigolato; s. Mione.

Lulno, eigentlich Luvino, lateinisch Luvinum — Lombardie, Provinz Como u. Distr. XXI, Luino, eine aus unten genannten Bestandtheilen bestehende *Gemeinde* und *Flecken*, wovon der XXI. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, mit einer eigenen Pfarre S. Pietro e Paolo, königlichem Kommissariate, Prätur, einer Brigade der Gendarmerie zu Fuss, einer Zoll- und Daz-Einnehmerei, zwischen Varese und Maccagno, auf einer bis an das Ufer des Verbano-Flusses sich ausdehnenden Ebene, nächst dem Berge Bedeja, und am Lago maggiore gelegen, der Geburtsort des Malers Bernadin Luino. Die Einwohner treiben Handel mit der Schweiz. Das Thal von Luino ist reizend. Im Gemeinde-Terrain selbst entspringt der gleichnamige Fluss Luino. Postamt. Hierher gehören:

Bonga, *Dorf*, — Carnella, Cassina Bellegotti, Cassina d'Agostina, Cassina di Campo, Cassina di Gaggio, Cassina Marengone, Cassina di Ottavia, Cassina Prioni, Cassina Rocolo, Colombera, *Meiereien*, — Creva, *Dorf*, — Cucco, Donnato, Farrè, *Meiereien*, — Loughirolo, *Dorf*, — Mencucco infer. e superiore, Pesco, *Meiereien*, — Pezze, *Dorf*, — Pezzette, *Meierei*, — Piarano, *Dorf*, — Rebizello, *Meierei*, — Roggiolo, *Dorf*, — Ronchetto, Ronco, S. Onofrio, S. Pietro, *Meiereien*, — Torchio, Valdo, *Dörfer*.

Lulno, eigentlich Luvino, lateinisch Luvinum, — Lombardie, Provinz Como, ein *Distrikt*, enthält folgende Gemeinden: Arbizio, — Bedero con Brezzo, — Bosco, — Brisciago, — Castello con Caldè, — Cremenaga, — Cugliate, — Cunardo, — Fabbiasco, — Germignaga, — Grantola, — Luvino, — Marchirolo, — Mesenzana, — Montegrino, — Muceno con Ticinallo, Musadino con Ligurno, — Porto, — Roggiano, — Veldomino con Biviglione, — Veccana, — Viconago.

Lulnt, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XVII, Rigolato; s. Mione.

Lulpersdorf, Lipoldfa, Luebersdorf, von einigen auch Loipersdorf genannt — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Günser Bzk., ein deutsches *Dorf* der Herschaft Németh-Szent-Mihály gehörig, und Filial der Pfarre Kiczlád, nicht weit davon entlegen, am Lapincs-Flusse, 6 Stunden von Güns.

Lul-Petru, Djálu-, Djálu-lui-Pétru — Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Landesgrenze zwischen Ungarn und dem Distritzer Militär-Distrikt, auf dem nördlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Optsina-Krutsilor und Pojána-Tzibles, 3 Stunden von Romuli.

Lulpoletz, Mähren, Iglauer Kr., ein *Marktflecken*, der Hrsch. Datschitz geh.; s. Lipolz.

Lul-Rusz, Pereou-, Pereou-lui-Rusz — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft im Schilyer-Segmentalflussgebiete aus dem Monarchie-Grenzgebirge Piátra-lui-Rusz des Vulkáner Segmental-Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 1 Stunde sich mit dem Bach Pereou-Tsibanuluj linksuferig vereinigt, und ¼ Stunde unter der Vereinigung in den Bach Válye-Szlavej, 1½ St. unter seinem Ursprunge, rechtsuferig einfällt.

Lulsago, Lombardie, Prov. Como und Distrikt I, Como, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Maria, in der Ebene nahe am Flusse Seveso, 5 Migl. von Como. Mit:

Bricola, einzelnes *Landhaus*, — Mulino Beragino, einzelne *Mühle*.

Lulsenthal bei **Tundul Moldawi**, Galizien, Bukowina Kr., ein *Vorwerk*, der königlichen Kammer gehörig, mit einer eigenen Pfarre. Post Kimpolung.

Lulsing, Ungarn, Eisenburg. Komitat; siehe Lovaszád.

Luiso, Venedig, ein *Berg* bei Andreis.

Lul-Soarik, Válye-, Válye-Lui-Soarik — Siebenbürgen; siehe bei dem Bache Marosch-Lúdosch oder Marosch-Lúdoscherbache.

Lul-Szállás, Djálu-, Djálu-Lui-Szállás — Siebenbürgen, ein *Berg*, im

Maroscher Székler Stuhl, unt. dem Berge Rákoshegy, auf dem Ende des den Bach Nyárád nördlich einschliessenden Höhenzweiges, ober seinen Weingärten, 1½ St. von Lörintzfalva.

Lul-Szingutar, Djálu-, Vályе-Lul-Szingutari — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Dobokaer Gesp., aus d. Berge Djálu-Szilosu, ¼ St. ob. Pujon entspringt, durch dasselbe fliesst, 1 St. unter demselben, nach einem Laufe von 1½ St. in den von Gyeko auf Tzege fliessenden Bach, gleich unter Szent-Gothád, linkuferig einfällt.

Lul-Sztina, Djálu-, Djálu-Lul-Sztina — Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Kolosch. Gesp., auf einem den Bach Válye-Köblös von seinem linkuferigen, in Vásártelke einfallenden Filialbach scheid. Höhenzweige, ¼ St. von Oláh-Köblös, wenig weiter S. von Vásártelke.

Lultäsch, Tirol, Ober Innthal. Kreis, ein zur Ldgrcht. Hrsch. Hörtenberg u. Schlossberg geh. *Dorf* mit einer Kurazie, 5 St. von Zirl.

Lultäsch, Unter-, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein zur Ldgchts. Hrsch. Hörtenberg geh., nach Luitäsch konskrib. *Hof*, 6 St. von Zirl.

Lul-Tsernát, Djálu-, Djálu-Lul-Tsernát — Siebenbürgen, Hunyad. Gespanschaft, ein *Berg*, zwischen d. Bergen Pojána-Simizi und Krunyu-Mogurl auf dem westlich. Höhenzuge, aus welchem der Tschernaer Höhenzweige ausgeht, 1 St. von Luuka-Nyegoi.

Lul-Tzigán, Pereou-, Pereou-Lul-Tzigán — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Hermannstdt. sächs. Stuhl, aus d. Gebirge Gropa-Szászuluj entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. in den Bach Válye-Szádurellu, zwischen den Bergen Djálu-Sziudruluj und Djálu-Porkuluj, rechtsuferig einfällt.

Lujer, Siebenbürgen, Ob. Thorenburg. Komitat; siehe Levér.

Lujeruluj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburg. Gesp., aus dem Berge Branyistye des Lutzer Höhenzweiges, 1 St. ober Erdő-Szakál entspringt, durch dieses u. durch Lövér fliesst, 1½ St. unter letzterem nach einem Laufe von 3 St. in den Maroschfluss, ¼ St. unter Véts, ¼ St. ober Fel-Falu, rechtsuferig einfällt.

Lujes, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburger Gesp., ein *Berg*.

Lujpersbach, Lojpersbach — Ungarn, Oedenb. Komitat, ein *Dorf*.

Lujpersdorf, Lojpersdorf — Ungarn, Eisenburg. Komitat, ein *Dorf*.

Lujpersdörf, Csötörtök — Ungarn, Presburger Komitat, ein *Markt*.

Luk, oder Lukau — Schlesien, Tropp. Kr., ein mit einer Filialkirche versehenes, zum Gute Petrowitz geh. *Dorf* v. 91 Häus. und 652 E., nach Fulnek eingepfarrt, 4 St. von Troppau.

Luk, Luky — Böhmen, Elbogn. Kreis, ein der Hrsch. Werschetitz geh. *Schloss* und *Pfarrdorf*, mit einem Meierhofe, Schäferei, dann einer Mahl- und Brettmühle, 2 St. von Libkowitz.

Luk, Mähren, Hradisch. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Malenowitz; siehe Lauka.

Luk, Böhmen, Kaurzim. Kreis, ein der Hersch. Unter-Brzežau geh. *Dörfchen*, mit 12 H. und 84 E., nach Eule eingepfarrt; abseits liegt eine alte eingegangene Pochmühle, die sonst zu Eule gehörte, liegt zwischen Wäldern, 2½ St. von Březan, 2½ St. von Jessenitz.

Luk, Galizien, Jasl. Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Kobylanka, Pfarre Gladiszow. Post Rawaruska.

Luka, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dörfchen*, der Hersch. Worlik; s. Louka.

Luka, Lukow — Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Liebeschitz geh. *Dorf*, liegt an der Poststrasse, ¼ St. v. Ausche.

Luka, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Kunstadt; siehe Lauka.

Luka, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorfantheil*, der Hrsch. Haniowitz u. Ezech; s. Lauczka.

Luka, Oest. ob der E., Hausr. Kreis, ein kl., im Distr. Komm. Stahremberg lieg., der Hersch. Köpbach geh., nach Geboltskirchen eingepf. *Dorf*, geg. S. 1½ St. von Haag.

Luka, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 5 im Distr. Komm. Stahremberg lieg., der Hrsch. Erlach geh., nach Pram eingpf. *Häuser*, hinter Zaun, 1½ St. von Haag.

Luka, Galizien, Stry. Kr., ein *Gut* u. *Dorf*, mit einer russn. griech. Pfarre u. Hofe, am Flusse Dniester, grenzt gegen O. mit Siwka, 8 St. von Bursztyn.

Luka, Galizien, Kolome. Kr., ein zur Hrsch. Uscie geh. und eben dahin eingepfarrtes *Dorf*, 7 St. von Stanislawow und Halicz.

Luka, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Luka, Pfarre Troscianiec. Post Zloczow.

Luka, Galizien, Tarnopol. Kr., ein zur Hrsch. Grzymalow gehör. *Dorf* mit einer griech. Pfarre, am Flusse Podhorce, 8 St. von Chorostkow.

Luka und Kostrischowka, Galizien, Bukowina Kr., ein *Gut* und konzentrirtes *Dorf*, am Flusse Dniester, ½ St. von Zaleszczyki.

Luka, Galizien, Kolomea Kr.; ein *Dorf* der Herschaft und Pfarre Luka. Post Kolomea.

Luka, Kroatien, Kreutz. Gespanschaft, Podravan. Bzk., ein zur fürstlich Batthyányschen Herschaft Ludbreg gehör., zu Sct. Georg in spinis eingepfarrtes *Dorf* von 40 Häusern und 258 Einwohnern, mit einer herschaftlichen Mahlmühle an dem Plivicza-Flusse, 1 St. von Ludbreg.

Luka, Kroatien, Kreutzer Gespansch., Verhovez. Bzk., ein zur gräflich Pattachich. Hrsch. und Pfarre Verhovecz geh. *Dorf* mit 15 Häus. und 100 Einw., ½ St. v. Verbovecz.

Luka, Kroatien, Waradiner Gespanschaft, Ober Zagorian. Bzk., eine zur Gemeinde Pluszka einverleibte, zur Pfarre Sct. Rochus eingepfarrte *Ortschaft* von 22 Häusern und 129 Einwohnern, mit einem adelichen Hofe, 5 St. v. Agram.

Luka, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Bzk. diesseits der Kulpa, eine an dem Kulpa-Flusse liegende *Gemeinde* und *Dorf* von 58 Häusern und 369 Einwohnern, nach Rechicza eingepf., 1½ St. v. Karlstadt.

Luka, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Bzk. jenseits der Save, ein an dem Save-Flusse liegendes, nach Martinszka Vesz eingepfarrtes *Dorf* von 78 Häusern und 676 Einwohnern, mit einem dem Grafen Erdödy gehörigen Hofe, 5 St. v. Agram.

Luka, Ungarn, Temeswarer Komt.; s. Greifenthal.

Luka, Ungarn, Eisenburger Komt.; s. Leuka.

Luka, Lukavicza — Ungarn, ein *Dorf* im Saros. Komt.

Luka, Ungarn, diesseits der Donau, Neutra. Gespansch., Vágh-Ujhel. Bzk., ein mehren adelichen Familien gehöriges *Dorf* von 99 Häusern und 693 meist rk. Einwohnern, nach Nagy-Modro eingepfarrt, Mahlmühle. Eine halbe Stunde nördlich vom Orte ist auf einer Anhöhe das alte Schloss Temetvény, am Ausflusse der Vágh, liegt nördlich 5½ St. v. Galgócz.

Luka, Lauka — Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komt.

Luka, Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gespansch. und Bzk., ein dem Baron Vetsey und mehren andern adelichen Familien gehöriges *Dorf* von 48 Häusern und 361 meist reform. Einwohnern, Filial von Nagy-Kövesd, Ackerbau 312 Joch, mit einer helvetischen Pfarre und einer Mühle, 1½ Stunde von Ujhely.

Luka, Dalmatien, im Ragusa Kreis, Sabioncello-Distrikt, ein *Dorf* und Untergemeinde der Hauptgemeinde Giuppana und Pretura Sabioncello, nächst Savarghie auf d. Insel Giuppana, 3½ Mgl. von Stagno.

Luka, Dalmatien, eine *Pfarre*, mit 821 Einw.

Lukab, Ungarn, eine *Puszta*, mit 2 Häusern und 23 Einw., im Neutraer Komitat.

Lukachevecz, Ungarn, ein *Dorf* mit 5 Häusern und 39 Einwohnern, im Kreutz. Komt.

Luka chichevoszello, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.

Lukács, Slavonien, Poseganer Gespanschaft und Bzk., ein zur Herschaft Kutyeva gehör., nach Vettovo eingepfarrtes *Dorf* von 29 Häusern und 197 Einwohnern, zwischen den Ortschaften Hernyevacz und Vettovo, 2½ St. von Posega.

Lukács, Szent-, Szent-Lukács — Ungarn, ein *Dorf* im Veröcz. Komt.

Lukacsháza, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespansch., Stein am Anger Bzk., ein ungarisches *Dorf* von 26 Häusern und 136 rk. und evangel. Einwohnern, und Filial der Pfarre Nagy-Póse, zur Herschaft Köszeg gehörig. fruchtbarer Ackerboden, viel und guter Wieswachs, Weiden, Waldungen, liegt zwischen Nemes-Csó und Doroszló, am Gyöngyös-Flusse, ¼ St. von Güns.

Lukacsi, Lukacowce — Ungarn, ein *Dorf* im Neutra. Komt.

Lukacsocz, Lukasovce — Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gespanschaft, Sztropkov. Bzk., ein dem Grafen Csáky gehöriges *Dorf* von 37 Häusern und 289 Einwohnern, mit einer kath. nach Tankocs eingepf. Kirche, 4 St. von Nagy-Mihály.

Luka, Czerny-, Feketeret — Ungarn, ein *Praedium* im Gömör. Komt.

Luka, Dluha-, Hoszúréth — Ungarn, diesseits der Donau, Liptau. Gespanschaft, im Nördlichen Bezirk, ein adeliches *Dorf*, den adelichen Familien Joob und Jancsály gehörig, in der Pfarre Kvacsany, wovon es nicht weit entfernt liegt, 2½ St. von Berthelenfalva.

Luka, Dluha-, Ungarn, Saros. Komitat; s. Hoszu-Vet.

Luka, Dluha-, Ungarn, Gömör. Komitat; s. Kraszna-Horka.

Luka-fa, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Koporuak. Bzk., ein

Dorf von 21 Häusern und 172 r.k. Einwohnern, mehren adelichen Familien gehörig, am Ufer der Zala, auf der Südseite der von Vassvár und Zala-Egerszegh nach Zalabér führenden Kommerzial- und Post-Strasse, unweit Szent-Iván, wohin es eingepfarrt ist, 2 St. von Zalabér, und 1 St. von Zala-Egerszegh.

Lukafa, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespansch., Sziget. Bzk., ein auf einer Gebirgs- und Waldgegend zerstreut liegender *Ort* und ungarische *Kolonie* von 32 Häusern und 255 meist rk. Einwohnern, Filial von Hárshágy, der nahe liegenden H. C. Kirche Betzi einverleibt, mittelmässiger Feldbau, Weinwachs, viele Weide, Waldungen, Grundherr von Somsics u. a., 3 St. von Szigetvár.

Lukafa, Nemeth-, Ungarn, Sümegher Gespanschaft, ein ungarisch-deutsches *Dorf* von 33 Häusern und 260 rk. und reformirt. Einwohnern, gräflich Batthyánysch, liegt an der Grenze des Baranyaer Komitats, 2½ M. südlich von Káposvár.

Lukafalva, Lukasdorf, Luka — Siebenbürgen, Székler Maroser Stuhl, Abad. Bzk., ein an dem durchlaufenden Nyarad-Flusse liegendes, von freien Széklern und Grenz-Militzen bewohntes *Dorf*, mit einer ref. Pfarre, 2 St. von Maros-Vasárhely.

Lukafze, — Steiermark; siehe Lukaufzen.

Lukafzen, Steiermark, Marburger Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Negau gehör., und dahin eingepf. zerstreute *Gebirgs-Gegend*, 2 St. von Radkersburg.

Lukaháza, Ungarn, eine *Puszta* im Unghvár. Komt.

Lukainawess, Steiermark; s. Walkersdorf.

Lukakichevoszello, Ungarn, ein *Praedium* im Agram. Komt.

Luka mit Monoster, — Galizien, Stanislawow. Kr., ein zur Hrsch. Chocimirz gehör. *Dorf*, mit einer russ. Pfarre, jenseits am Flusse Dniester, 3½ St. von Chocimirz.

Luka, Mokra-, Vizesret — Ungarn, ein *Dorf* im Gömör. Komt.

Luka-Nenye, Ungarn, Honth. Komt.; s. Nenye.

Lukanowice und Isep, Galizien, Bochniaer Kr., ein zur Herschaft Blonie geh. *Dorf* an der Donaiec, gegen Süden, 1½ St. von Woynicz.

Lukanz, Steiermark, ein *Dorf* im Cillier Kreise, mit einem silberhältigen Bleibergwerke.

Luka, Ördög-, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsod. Gespansch., Szent Péter Bezirk, ein *Praedium*, nächst der Ortschaft Malinka, 4 Stunden von Miskolcz.

Luka, Osztro-, Osztroluka — Ungarn, ein *Dorf* im Sohl. Komt.

Luka-Radonya, Kroatien, zweiter Banal Grenz-Regiments Bezirk Nr. XI., Derlyach. Bezirk, eine *Ortschaft* von 42 Häusern und 215 Einwohnern, an dem Szunya-Bache nächst Derlyacha, 3¼ St. von Petrinia.

Lukareez, Ungarn, jens. der Theiss, Temess. Gespansch., Lippa. Bzk., ein russniakisches, zur Kammeral-Herschaft Rekas gehöriges *Dorf* von 65 Häusern und 348 gk. und griech. nicht unirten Einwohnern, mit einer griech. nicht unirten Kirche und Pfarre, fruchtbarer Boden, grenzt an die Ortschaften Hodos, Iktár und Nagy-Tópolovecz, 1½ St. von Rekas.

Lukarische, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Bezirke Sct. Johann, eine zur Herschaft Bosiako gehörige, zu Sct. Martin in Prozorie eingepf. *Ortschaft* von 13 Häus. und 126 Einw., 1 St. von Dugaszello.

Lukasberg, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr., eine in dem Distr. Kom. Wolfsegg liegende, den Herschaften Frankenburg, Puchheim, Köpbach und Walchen gehör., nach Ampfelwang eingepfarrte kleine *Ortschaft* von 15 Häus., 3¼ St. v. Vöcklabruck.

Lukaschetie bei Dragajestie, Galizien, Bukow. Kreis, ein *Vorwerk* dem Religionsfond gehörig zur Pfarre Dragojestie. Post Mszanadolna.

Lukasdorf, Siebenbürgen, Maros. Stuhl; s. Lukafalva.

Lukasmühle, Böhmen, Elbog. Kr., eine einz. der Hrsch. Werschetitz geh. *Mahlmühle*, ¼ St. von Libkowitz.

Lukasedt, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein im Pfleggrcht. Weitwört lieg., der Herschaft Stift St. Peter geh. und nach Nussdorf eingepf. *Dorf*.

Lukasócz, Ungarn, jenseits d. Donau, Eisenburger Gespsch., Tótság. Bezirk, ein wend. *Dorf* mit 5 H. und 38 rk. E. und Filial der Herschaft und Pfarre Muraj-Szombat, am Lendva Flusse gegen der Grenze des Zalad. Komts. unweit Rakitsány, fruchtb. Ackerboden, guter Wieswachs, Weinbau, Weiden, Waldungen, 2 St. von Radkersburg.

Lukasócz, Ungarn, Zempl. Kmt. slw. *Dorf* mit 37 H. und 289 meist rk. Einw.,

Filial von Jankócz, Ackerbau 589 Joch, gräflich Csákysch.

Lukasoed, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrschft. Haagberg gehör. *Bauernhaus* am Zaucha Flusse, 2 St. v. Amstädten.

Lukassevecz, Lukachevecz — Ungarn, ein *Dorf* mit 39 H. und 200 E. im Warasdiner Komt.

Lukasvez, Siebenbürgen, ein *Berg* im Gyergyór Székler Filialstuhl unt. d. Berge Ketskekö.

Lukáts, Ungarn, ein *Dorf* mit 37 H. und 207 E. im Veröczer Komt.

Lukatsch, Steiermark, Marburg. Kr., ein *Berg* 214 Wr. Klft. hoch.

Lukatsfalva, Lukasdorf, Lukatschi — Ungarn, Kövarer Distrikt, Nagy-Somkut. Bzk., ein an dem Szamos Fl. liegendes der adel. Familie Bornemisza gehör. walach. *Dorf* mit 140 Einw. u. einer griech. unirten Pfarr, 1½ St. von Nagy-Somkut.

Lukatz, wind. Lukaskavess — Steiermark, Marb. Kr., Gem. d. Bzks. u. Pfarr Negau, zur Hrsch. Gleichenberg, Negau und Stadl dienstbares *Dorf* mit 42 H. und 153 Einw.

Lukau, Schlesien, Tropp. Kr., ein z. Gut Petrowitz geh. *Dorf*; s. Luck.

Lukau, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Gemeindedorf* mit 34 H. und 199 Einw. der Hrsch. Katschan, Hauptgem. Liessing.

Lukau, auch Luggau, Mähren, Znaimer Kr., ein zur Hrschft. Frain gehör. *Marktflecken* mit 76 H. und 333 Einw. mit einer Lokalkapl. geg. Oesterreich und dem V. U. M. B. gelegen, 1½ St. v. Znaim.

Lukau, Mähren, Znaimer Kreis, ein *Pfarrdorf* mit 63 H. und 421 E., zur Hrsch. Jarmeritz nächst Mähr. Budwitz geg. Westen, nächst Witezenitz gegen Norden, mit einem Meierhof und einer Mühle, ½ St. von Mähr. Budwitz.

Lukau, auch Luggau, böhm. Laucowa — Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dorf* mit 22 H. und 183 Einw., ist nach Petrowitz (Gut Knieschitz) eingepf. und hat ein kleines obrigkeitl. Schloss mit der Wohnung des Amtsverwalters, ein Meierhof in eigener Regie, eine Schäferei, eine abseitige Mühle mit Bretsäge und Oelstampfe, ein Bräuhaus (auf 6 Fass), ein Branntweinhaus und ein Wirthshaus, die Einwohner treiben Ackerbau, Viehzucht, Spinnerei, Weberei und Leinwandhandel, 2½ Std. seitw. von Schüttenhofen.

Lukau, Böhmen, Chrud. Kreis, ein der Hrsch. Landskron geh. *Dorf* mit 155 H. und 896 deutschen Einw., mit einer Filialkirche, einem Meierhofe und zwei kleine Mühlen, liegt an einem grossen Teiche, der 1½ St. im Umkreise hat, 5 Std. von Leutomischel und 1 Std. seitw. von Landskron.

Lukau, Luky — Böhmen, Czasl. Kr., ein der Stadt Iglau gehör. *Dorf* mit 16 H. und 145 E., nach Gieshübel eingepfarrt, zwischen vielen Teichen gelegen, 3 St. von Iglau.

Lukauerberg, Steiermark, Brucker Kr., ein *Berg* 1158 Wr. Klft. hoch.

Lukaufzen, wind. Lukavez — Steiermark, Marb. Kreis, eine in dem Wb. Bzk. Kom. Mallegg liegend. *Herschaft, Schloss* und *Dorf* mit 40 H. und 250 E., in der Pfarre Heiligen Kreuz unter Radkersburg, gegen dem Markte Luttenberg, 4 St. von Radkersburg und 4 St. von Ehrenhausen.

Lukau-Thal, Tirol, am rechten Ufer d. Gall Flusses.

Lukautz, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde,* mit 46 Häus. und 271 Einw., des Bzks. und Pfarre Laack, zur Hersch. Neucilli und Unterlichtenwald dienstbar.

Lukavacz, Slavonien, Warasd. Gesp., Vucsin. Bzk., ein zur Hrsch. Vucsin geh. illir. *Gebirgsdorf,* mit 64 H. und 384 E., am Csagyavicza Bache, 8 St. v. Babocsa.

Lukavecz, Ungarn, Warasd. Komitat, ein *Wirthshaus.*

Lukavecz, Kroatien, Warasd. Gesp., Unter Campest. Bzk., eine zur Gemeinde Tusha und Pfarre Bella einverleibte *Ortschaft,* mit 9 Häusern und 59 Einw., 2 St. von Warasdin.

Lukavecz, Ungarn, ein *Dorf* mit 10 H. und 70 Einw., im Warasdiner Komitate.

Lukavecz, Alsó, Dolny, Kroatien, Agramer Gesp., im Bzk. jens. der Save, ein in der Pfarre Nagy-Goricza liegend. *Dorf,* mit 36 Häus. und 326 Einw., 3 St. von Agram.

Lukavecz, Ungarn, Agram. Komitat, eine *Ruine.*

Lukavecz an der Save, Kroatien, Agram. Gesp., im Bzk. jens. der Save, ein zur Hrsch. Topolovecz geh., nach Prelosicza eingpf. *Dorf,* 4 St. von Petrinia.

Lukavecz, Felsö-, Gorny, Kroatien, Agram. Gesp., im Bzk. jens. d. Save, ein der Hersch. Toropolya geh. *Dorf* von 63 H. und 456 Einw., mit einem Schlosse, in der Pfarre Nagy-Goricza, 3 St. von Agram.

Lukavez, Steiermark, Marb. Kr., eine im Wb. B. Kom. Malleg lieg. *Herschaft, Schloss* und *Dorf*; siehe Lukaufzen.

Lukavicza, Ungarn, eine *Puszta,* mit 23 Häus. u. 156 Einw., im Bars. Komitate.

Lukavicza, Ungarn, diess. der Donau, Sohl. Gesp., im Unter Bzk., ein slowak. *Dorf* mit 16 Häus. und 112 meist evang. Einw., durch den Bach gleichen Namens in 2 Theile getrennt, wovon der östl. zum hrschaftl. Schlosse Zolyom und der wstl. Theil zur Hrsch. Osztroluczky geh. nach Felsö-Micsinye eingepf. und nicht weit davon entlegen. Weide, Waldung, 2 St. von Bucsa.

Lukavicza, Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gesp., Szektsö. Bz., ein zur Hrsch. Bartfeld geh. *Dorf* mit 33 H. u. 258 meist evang. Einw., liegt gegen Süd. zwichen Bergen und Thälern, grenzt mit Ressó F. Volya, Komarócz u. Kluso. Waldungen, 1 St. von Bartfeld.

Lukavistye, Kroatien, Ung. Küstenland, eine z. Ortschaft Novi geh. *Weingebirgsgegend.* Post Novi.

Lukavicze, Lakocsa — Ungarn, Sümegh. Komitat, ein *Dorf.*

Luka, Welka, Velkaluka — Ungarn, ein *Dorf,* im Sohler Komitate.

Lukaweta, Galizien, Bukow. Kreis, ein *Dorf,* der Hrsch. und Pfarre Lukawetz.

Lukawetschek, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf,* der Hrsch. Milltin, 1½ St. von Bielohrad.

Lukawetz, Galizien, Bukow. Kreis, ein *Gut* und *Dorf,* am Flusse Seret, 7 St. von Kuty, 6 St. von Snyatin.

Lukawetz, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf,* mit 40 Häus. und 250 Einw., zur Herschaft Mürau, am Marchflusse, mit Pferdezucht, 1 St. von Müglitz.

Lukawetz, Mähren, Hrad. Kr.; siehe Lukowitz, Gross- und Klein-.

Lukawetz, Böhmen, Chrudim. Kreis, eine einz. *Mahlmühle,* zur Herschaft Herzman-Miestetz, liegt nächst dem Dorfe Kleschitz, 2 St. von Chrudim.

Lukawetz, Lukawice — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* von 153 Häus. und 1005 Einwohn., liegt zum Theile in einem Thale, an einem kleinen Bache, welcher in den Kniezna-Bach fliesst, zum Theile auf Anhöhen, 187 Wr. Klafter Meereshöhe, wird in Ober- und Unter-Lukawetz eingetheilt, wovon ersteres mit 20 Häus. und 155 Einwohnern zur Hrsch. Solnitz gehört. In Unter-Lukawetz ist eine Pfarrkirche zur Himmelfahrt Maria; sie wurde zuerst im Jahre 1611 von Holz erbaut und war bis zum Jahre 1771 Filiale von Reichenau; im Jahre 1783 wurde sie vom Grafen Franz Jos. von Kolowrat neu von Stein erbaut; sie steht sammt der Pfarre und Schule unter herschaftlichem Patronate. Hier sind Eisenstein-Bergwerke u. 2 Mühlen, 1 St. von Reichenau.

Lukawetz, Lukowitz — Böhmen, im Leitmeritz. Kr., ein der Stadt Leitmeritz, Gut Teinitz und Hersch. Lobositz gehör. *Dorf* mit 44 Häus. und 207 Einwohnern. Davon bilden 14 Häus. mit 66 Einwohn. den Keblitzer Antheil, worunter sich ein Wirthshaus und eine Ziegelbrennerei befinden; auch sind in der Nähe zwei Kalkbrüche. Das Uebrige des Dorfes gehört zu Teinitz, Lobositz und Liebeschitz; — liegt gegen Osten nächst der Festung Theresienstadt, links von der Elbe, unweit der Lobositzer-Strasse, ¾ St. von Lobositz.

Lukawetz, Drankowicze — Böhmen, Czaslauer Kr., eine *Herschaft, Schloss* und *Markt* von 137 Häus. und 1095 Einwohnern, hat eine Pfarrkirche, eine Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit; ferner ein obrigkeitliches Schloss mit der Kanzlei des Amtsdirektors, einen do. Meierhof, ein Bräuhaus (auf 10 Fass), ein do. Branntweinhaus, eine Potaschensiederei (die nicht betrieben wird) und zwei Wirthshäuser. Abseits liegen a) der obrigkeitliche Meierhof Bubenetsch, b) die Bubenetscher Mühle, c) die Hronner Mühle und d) die Swinker Mühle. Die Kirche bestand schon 1384 als Pfarrkirche. Gegenwärtig sind zwei Priester angestellt. Zum Sprengel gehören, ausser Lukawetz selbst, die hiesigen Dörfer Bezdiekau, Grossdorf, Theindorf und Zdimeritz, nebst den fremden Ortschaften Kopanin, Stattenbrunn (mit Neustift) und Podel-Lhota (Gut Prawonin), Mezylesthein und Thein (gleichnamiges Gut), Klein-Cerna, Holeyschow, Lhota Salacowa und der Janaker Einöde (1. Freisassen-Viertel des Tab. Kr.). — Die Einwohner nähren sich von Feldbau und Gewerben. Ausserhalb des Fleckens sieht man noch die Ruine der 1765 abgebrannten Frauenkirche (Matka Bozj); — liegt zwischen Theindorf, Grossdorf und Bezdiekau, 6¾ St. v. Tabor, 4¼ St. von Sudomierzitz.

Lukawetz, Böhmen, Bidschow. Kr., ein der Hersch. Bielohrad geh. *Dorf* von 90 Häus. und 586 Einwohn., nach Bielohrad eingepf., und hat einen Meierhof, ein Wirthshaus und eine Mühle, liegt gegen Osten nächst dem Dorfe Czernin, 1 St. von Bielohrad, und eben so weit v. Horzitz.

Lukawica, Galizien, Samborer Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Podbusz gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, liegt

nächst der Herschaft Urosz, 3 St. von Sambor.

Lukawica, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Hersch. Lisko gehör. *Dorf* am Flusse Saan, 3¼ St. von Sanok.

Lukawica, Galizien, ein *Bach*, entspringt im Stanislawower Kreise, und fällt rechtsuferig in den Dniester bei Hallicz.

Lukawica gorna, Galizien, Stry. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit zwei russisch-griech. Kirchen, am Flusse Zyzaway, 3 St. von Stry.

Lukawica gorna, Galizien, Stry. Kr., ein theils zur Kammeral-Herschaft Bolechow gehöriges, theils adeliches *Dorf* mit zwei Höfen, gegen Norden nächst Janiawa, 1¼ St. von Stry.

Lukawica mizna, Galizien, Stry. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, grenzt gegen W. mit Hornic, 1 St. von Stry.

Lukawice, Galizien, Zolkiewer Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem Vorwerke und einer griech.-kath. Kirche, 3 St. von Moszieska.

Lukawiczek, Böhmen, Bidsch. Kr, ein *Dörfchen* der Hersch. Milletin; siehe Lukawitz.

Lukawiczka, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Nassaberg; siehe Lukawitz, Klein-.

Lukawice, Galizien, Zloczower Kr., ein der Hrsch. Sassow gehör. *Dörfchen*, mit einer griech. kath. Kirche, 1 St. von Podhorce.

Lukawice, Galizien, Rzeszower Kr., ein zur Hrsch. Laka geh. *Dorf*, 3 St. von Rzeszow.

Luka wielka, Galizien, Tarnopoler Kr., ein zur Herschaft Loszniow gehöriges *Dorf* mit einer russ. griech. Kirche, Vorwerke und Mühle, an dem Flusse Seret, ¾ St. von Mikulince.

Lukawischt, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* dem Gute Mlazow geh., 2 St. v. Klattau.

Lukawischt, Lukawisst — Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* von 31 Häus. und 241 Einwohnern, nach Kollinetz und Mlasow eingepf., hat einen Meierhof, eine Schäferei, ein Jägerhaus und ½ St. abseits eine Wasenmeisterei, ¼ St. von Mlasow.

Lukawisstle, Böhmen, Prachin. Kr., ein zum Gute Mlazow geh. *Dorf*, 3 St. v. Klattau.

Lukawitz, Böhmen, Kaurzimer Kr., eine *Mahlmühle*, der Hrsch. Schwarzkosteletz geh.

Lukawitz; Lukawiczek — Böhmen, Bidschow. Kr., ein der Hersch. Milletin geh. *Dörfchen* nächst dem Dorfe Borek, 2½ St. von Horzitz.

Lukawitz, auch Klein-Lukawitz — Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* von 16 Häusern und 131 böhmischen Einwohnern, nach Drosau eingepf., 2½ St. von Bistritz.

Lukawitz, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein der Hersch. Geyersberg gehör. *Dorf* von 181 Häusern und 1102 Einwohnern, wovon 3 Häuser zur Herschaft Senftenberg gehören, mit einer Kirche und obrigkeitlichem Meierhofe, liegt auf der Ebene, an der Strasse nach Senftenberg, Eisenbahnstation, ¼ St. von Geyersberg, 6 St. von Hohenmauth.

Lukawitz, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Zahorzan geh.; siehe Lukowitz.

Lukawitz, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* von 44 Häusern und 207 Einwohnern, davon gehören 14 Häuser mit 67 Einwohnern zu Teinitz, 15 Häuser mit 74 Einwohnern zum Gute Keblitz, 12 H. mit 57 Einwohnern zur Hersch. Lobositz und 2 Häuser mit 9 Einwohnern zur Herschaft Lieheschitz. Beim Teinitzer Antheile befindet sich ein obrigkeitlicher Meierhof. Nach Tschischkowitz sind 42 und nach Lobositz 2 Häuser eingepfarrt. Man baut hier viel Getreide und treibt Rindvieh-, Schaf-, Schweine- und Gänsezucht. Auch wird in der Nähe schöner Kalkstein gebrochen; — liegt unweit der Lobositzer Strasse und am Modelbache, 1 St. von Leitmeritz.

Lukawitz, Lukawetz, Lukawice — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* von 44 Häusern und 207 Einwohnern. Davon gehören 4 Häuser mit 15 Einwohnern zu Lobositz, wohin sie auch eingepfarrt sind, die übrigen zu den Dominien Liebeschitz, Keblitz und Teinitz, liegt in der Ebene, in geringer Entfernung südlich von der nach Theresienstadt führenden Strasse, und zu beiden Seiten des Modelbaches, mit gutem Kalkbruch, ½ St. von Lobositz.

Lukawitz, Gross-, Welka Lukawicze — Böhmen, Chrudimer Kr., ein der Hersch. Nassaberg gehör. *Dorf*, mit einem Meierhofe und einem Bergamte auf Vitriol, Schwefel, rothe Farbe u. Berggrün, 3 St. von Chrudim.

Lukawitz, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Meierhof* und *Schäferei*, zum Gute Alt-Zettlisch gehörig, liegt nächst dem Dorfe Iunigen, 4½ St. von Mies.

Lukawitz, Ober-, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf*, theils zur Stadt Dobrzan, theils zur Herschaft Unter-Lukawetz gehörig, liegt nächst dem Dorfe

Chlumtschan, nördlich 1 Stunde von Przestitz.

Lukawitz, Klein-, Lukawiczka Böhmen, Chrudimer Kr., ein der Herschaft Nassaberg geh. *Dorf*, 2½ St. von Chrudim.

Lukawitz, Klein-, Böhmen, Klatt. Kr., ein d. Hrsch. Bistritz geh. *Dörfchen*, 2 St. von Klattau.

Lukawitz, Ober-, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein der Herschaft Reichenau gehöriges *Pfarrdorf*, wovon einige Bauern der Hrsch. Solnitz gehör., 1 Stunde von Reichenau, 5 Stunden von Königgrätz.

Lukawitz, Unter-, Böhmen, Klattauer Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Pfarrdorf*, an dem Flusse Auhlawa, über dem Flusse befindet sich eine Mahlmühle mit 3 Häuschen, ¾ St. v. Przestitz, 3 St. von Pilsen.

Luke, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, woran die Hersch. Czech und Haniowitz Theil haben; s. Lauczka.

Luke, Ungarn, Warasdiner Komitat, ein *Praedium* mit 10 Häus. und 88 Einwohnern.

Luken, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein der Hersch. Hirschberg gehör. *Dorf* von 30 Häusern und 142 Einwohnern, ist nach Woken (Herschaft Weisswasser) eingepfarrt, und hat einen einzigen Brunnen von 90 Ellen Tiefe, 2½ Stunde von Hüuerwasser.

Lukenshaus, Ungarn, Eisenburger Komt.; s. Lenka.

Lukesberg, Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein zur Hrsch. Wolfsegg gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Ampflwang, 3 St. von Vöcklabruck.

Luketich Szello, Ungarn, ein *Dorf* mit 60 H. und 315 Einw. im Oguliner Rgmts. Bzk.

Luketsestyi, Siebenbürgen; s. Lukátsfalva.

Luket-tetej, Siebenbürgen, ein *Bery* in der Kukelb. Gesp.

Lukhegy, Ungarn, Borsoder Komt., ein *Prädium* mit 1 H. und 3 E.

Lukhegy, Ungarn, Borsoder Komt., ein *Prädium* mit 1 H. und 7 E.

Luki, mit den Präd. Kohány und Akor — Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gesp. Ermellyek. Bzk., ein den Grafen Czáky und mehr. andern adeligen Familien gehör. walach. *Dorf* mit 48 H. und 307 E., mit einer griech. nicht unirten Pfarre, magerer Boden, 1½ St. v. Margitta.

Lukin, Ungarn, Temesser Gesp., ein *Prädium* mit 23 H. und 170 E.

Lukin, Illirien, Istrien, eine *Bergkuppe* 218 Wr. Klft. hoch.

Lukindtoff, Ungarn, Oedenb. Kmt.; s. Németh-Szidány.

Lukindroff, Nemet-Szidány — Ungarn, ein *Dorf* im Oedenb. Komt.

Lukinichberdo, Ungarn, ein *Dorf* mit 60 H. und 427 E. im Agram. Komt.

Lukinich, Drago, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komt.; s. Drago.

Lukinichi, Ungarn, Agramer Komt., ein *Dorf* mit 25 H. und 248 E.

Luko, Ungarn, diess. der Theiss, Saroser Gespschft. Szektsö. Bzk., ein den Grafen Forgács gehör. slow. *Dorf* mit 112 H. und 870 kathol. und griech. E., mit einer griech. unirt. Pfarre, mit einem Sauerbrunnen, grenzt mit Livo Veneczia und Malytzov, 2¼ St. v. Bartfeld.

Lukosich, Ungarn, ein *Prädium* im Agramer Komt.

Lukouk, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Werb-Bezirk Kom. Treffen lieg. der Hrsch. Landspreiss geh. nach Treffen eingepf. *Dorf* mit 19 H. und 82 Einw., 1 St. links von der Kommerzialstrasse, 3 St. von Neustadtel.

Lukouz oder Lukovitz, Illirien. Krain Neust. Kreis, ein in dem Werb-Bezirk Kom. Neudeg lieg. der Hrschft. Thurn bei Gallenstein gehör. *Dorf* mit 10 H. und 40 E., grenzt an das Dorf Tuchaboy, 7 St. von Pesendorf.

Luková, Ungarn, ein *Dorf* im Sohler Komitat.

Lukova, Lyukova — Ungarn, diess. der Theiss, Bereg. Gespschft. Felvidék. Bzk., ein mehr. adeligen Familien geh. russniak. *Dorf* mit 16 H. und 276 E., Filial von Miszticze, liegt am Flusse Borzsova zwischen Bilke und Dolha an den Grenzen des Mármáros. Komt., 5½ St. von Nyiresfalva.

Lukovchak, Kroatien, Warasd. Gsp., Ob. Zagorian. Bzk., eine zur Gemeinde Gyurmanecz und Pfarr Koszteły einverleibte *Ortschaft*, 5 St. von Pettau.

Lukovdol, Kroatien, Agramer Gesp., im Bzk. jens. d. Kulpa, ein zur Hrsch. Szeverin geh. *Dorf* mit 57 H. und 494 Einw., mit eigener Gerichtsbarkeit und Pfarre, 1½ St. von Verbovszko.

Lukovist, slow. Lukovistye, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gesp. Rattkover Bzk., ein der Hrsch. Derentseny geh. nach Kraszkov eingepf. *Dorf* mit 120 H. und 967 meist evang. E., Filial von Rahó, mit einem Gesundbrunnen, Gerbereien. Hier wird auf dem Berge Konkava eine besondere Gattung Rüben angebaut, die erst im März des folgen-

den Jahres essbar sind. 3 St. v. Rima-Szombath.

Lukovitz, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf.*

Lukovitz, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine *Gemeinde* mit 11 H. und 67 Einw., der Herschaft Thurn und Kaltenbrun, Hauptgemeinde Strobelhof an der Triester Strasse, 2 St. von Laibach und ½ St. von Podpetsch.

Lukovitz, Gross-, Illirien, Krain Neust. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Thurn am Hart liegende der Herschaft Ruckenstein und Gut Neustein gehör. *Dorf* mit dem Schlosse Erlachhof (Jeusche), geg. Westen vom Dorfe Orle, 5 St. von Neustadtel.

Lukovo, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädter Generalat, Podgor. Bezirk, eine zum Lican. Grenz-Regmts. Bezirk Nr. I. geh. nach Carlobago eingepfarrte *Ortschaft* mit 17 H. und 98 Einw., mit einer Kirche, liegt nächst der See, 2 St. von Carlopago.

Lukovo, Kroatien, Karlstädter Generalat, 2. Bzk., ein z. Ottochan. Grenz-Regmts. Bezirk Nr. II. gehör. *Dorf* mit 60 H. und 400 Einw., mit einem Vikariate, liegt an dem Meerhafen zwischen St. Georgen und Klada, 3 St. v. Zeng.

Lukovo, Lyukovo, Ljukovo — Ungarn, ein *Prädium* im Syrmier Komt.

Lukovo, Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespschft. im Unt. Bzk., ein der Stadt Altsohl diesth. *Dorf* mit 29 H. u. 219 Einw. und Filial der Pfarr Hajnik ausser der Landstrasse zwischen Anhöhen, 1½ St. von Végbles.

Lukovo, Ungarn, ein *Dorf* mit 16 H. und 100 E. im Kreuz. Komt.

Lukovo, Ungarn, ein *Dorf* mit 19 H. und 108 E. im Ottochaner Grenz-Regiments-Bezirk.

Lukow, Mähren, Hrad. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit 92 H. und 612 E., mit einem alten Bergschlosse geg. Süden nächst Wlezkowa, 1½ Stunde von Kremsier und 4 M. von Wischau.

Lukow, Mähren, Hrad. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 22 Steuergemeinden 32510 J.

Lukow, Laukow, auch Loukow — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Bistrzitz untern Hostein, mit einer Lokalkapl., über Bistrzitz, 6 St. v. Kremsier und 4 M. von Wischau.

Lukow, Böhmen, Leitmeritzer Kr., der höchste Punkt geg. Potincz 1600 F. hoch.

Lukow, Mähren, Hrad. Kr., eine *Ruine,* 4 St. von Kremsier.

Lukow, Mähren, Hrad. Kr., ein *Berg* 387 Wr. Klft. hoch.

Lukow, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* des Guts Wernsdorf; s. Laucha.

Lukow, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Swigau; s. Laukow.

Lukow, Böhmen, Rakon. Kr., ein der Hrsch. Wrana unterth. *Dorf* mit 32 H. und 250 Einw., mit einer Kirche, einem obrigk. Meierhof, einer obrigk. Schäferei und einem Wirthshause, 2½ Std. von Schlan.

Lukow, Böhmen, Leitm. Kreis, ein der Hrsch. Bilin unterth. *Dorf* mit 29 H. und 139 E., ist nach Radowesitz eingepfarrt und hat eine Schule, einen obrigk. zeitweilig verpachtet. Meierhof, eine Waldmeisterswohnung und ein Wirthshaus, 2 St. von Lobositz.

Lukow, Klein-, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* mit 50 H. und 350 Einw., der Herschft. Lukow und Pfarre Freistadtl, 1½ St. von Lukow.

Lukowa, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dörfchen* der Hrschft. Wittingau; siehe Eichmühle.

Lukowa, Böhmen, Pilsner Kr., ein der Hrsch. Manetin geh. *Dorf* mit 18 H. und 115 E., mit einer Kirche, sie war früher Filiale von Manetin, wurde im J. 1786 zur Lokalie erhoben, unter dem Patronate des Religionsfonds u. eine Schule. Zu diesem Orte gehört die ¼ Stund östl. lieg. Waulfkamühle. Eingepf. sind hieher die herschaftl. Preitensteiner Dörfer Hurz und Mässing u. das Luditzer Dorf Domaschin. Die Sprache ist deutsch. 1½ St. von Manetin.

Lukowa, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* mit 12 H. und 67 Einw, nach Mlikosrk eingepf., ¼ St. von Chlumetz am rechten Ufer der Cydlina.

Lukowa, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dörfchen* mit einer abseitigen Schäferei der Hrsch. Chlumetz.

Lukowa, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* mit 34 H. und 264 E., zur Hrschft. Roketnitz, zwischen Kokor und Roketnitz, 3½ St. von Olmütz.

Lukowa, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Gut* und nach Lusiagora eingepfarrtes *Dorf* mit einem Meierhofe, grenzt geg. Nord mit Leck, 2 St. von Tarnow.

Lukowa, Galizien, Rzesz. Kr., ein zur Starostei Lezaysk geh. *Dorf,* 9 St. von Lancut.

Lukowan, Mähren, Brüner Kreis, ein zur Hrsch. Rossitz geh. hinter Zakrzan lieg. *Dorf* mit 50 H. und 375 Einwoh., 2½ St. von Schwarzkirchen.

Lukowe, Galizien, Sanok. Kr., ein z. Hrschft. Czaszyn gehör. und eben dahin eingepf. *Dorf* am Flusse Tarnawka, 3½ St. von Sanok.

Lukowetz, Gross- und Klein-, Mähren, Hrad. Kr., zur Hrschft. Lukow gehör. zwei *Dörfer*, geg. Süden nächst Oberdorf, 4 St. von Kremsier, 4 M. von Wischau.

Lukowica, Galizien, Sandec. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einer Pfarre, am Bache gleichen Namens, 6 M. von Bochnia, 4 St. von Sandec.

Lukowicza, Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, liegt geg. S. am moldauischen Kordonsbache, 2¼ St. von Czernowicz.

Lukowina, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dörfchen*, der Hersch. Pardubitz; siehe Lukowna.

Lukowitz, Illirien, Krain, Laib. Krais, eine *Steuergemeinde*, mit 1016 Joch.

Lukowitz, Lukowitz — Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Ploschkowitz, 1¼ St. von Auscha.

Lukowitz, Lukawitz — Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein der Hrsch. Zahorzan geh. *Dorf*, nächst dem Dorfe Lochowitz, 2 St. von Ausche.

Lukówka bei Charzewice, Galizien, Bochn. Kr., ein *Vorwerk*, d. Hrsch. Biskupice, Pfarre Domaslowice. Post Wojnitz.

Lukowna, Lukowina — Böhmen, Chrudim. Kr., ein der Kaal. Hersch. Pardubitz gehör. *Dörfchen*, mit 13 Häus. und 79 Einw., ist nach Sezemitz eingepfarrt. Hier wird das aus den hrschaftl. Waldungen zugeführte Stammholz in Flösse gebunden, die dann auf der Elbe hinabgehen, liegt nördlich an der Mündung des kleinen Baches Redička in die Elbe, 2 St. von Pardubitz, 2½ St. von Chrudim.

Luksich, Kroatien, Agramer Gesp., im Bzk. jens. d. Kulpa, ein zur Hrsch. Ozoly geh. und dahin eingpf. *Dorf*, mit 7 Häus. und 72 Einw., in der Gerichtsbark. Podgrajczy, 2 St. von Karlstadt.

Luksicht, Ungarn, ein *Dorf*, mit 8 H. und 87 Einw., im Agramer Komitate.

Luksora, Siebenbürgen, Bistritz. Militär Distr., ein *Berg*.

Lukunichka, Ungarn, Agram. Komitat, zerstreute *Häuser*.

Lukus, Ungarn, Agramer Komitat, ein *Dorf*.

Luky, Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gesp. und Bzk., ein dem Neutraer Kapitel geh. *Dorf*, mit 30 H. und 219 E., Filial der Pfarre Berencs, über dem Neutraflusse, 2½ St. v. Neutra.

Luky, Ungarn, diess. d. Donau, Trenchin. Gesp., im Mittel Bzk., ein *Dorf* v. 112 H. u. 253 Einw., der adel. Fam. Marczibány und Köszeghy, mit einer römisch kathol. Pfarre und Kirche, sonst der evangelisch. Gemeinde Zarjecz zugetheilt, an der Kommerzialstrasse, welche in d. Markgrafenthum Mähren führt. Synagoge, vier Wirthshäuser, 9 St. von Trenchin.

Luky, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf*, der Stadt Iglau; siehe Lukau.

Lukz, Ungarn, diess. d. Donau, Trenchin. Gesp., Sohl. Bzk., ein *Dorf*, mit 51 H. u. 403 Einw., Filial von Nagy-Divina, der adel. Familie Ordod, liegt gegen Norden, 2 St. von Silein.

Lula, Mala-, Welka, Ungarn, Bars. Komitat; siehe Kis-Nagy-Lüle.

Lulaseith, Venedig, ein *Berg*, nahe an der Grenze von Kärnten und Venedig, am linken Ufer d. Chiarso Flusse, bei Jerico.

Lulehengraben, Steiermark, Grätzer Kreis, ober Strassengel, zwischen d. Kugelberge und Brixenberge.

Lulcza, Galizien, Jasl. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*.

Lüle, Kis-, mala Lula — Ungarn, diesseits d. Donau, Bars. Gesp., Verebell. B., ein nach Mellegh eingepfarrtes, an Kis-Valkás angrenzendes *Praedium*, mit 8 Häus. u. 55 Einw., Filial von Mellek, 2¼ St. von Verebell, 3 St. v. Leva, 3¾ St. von Neutra.

Lüle, Nagy-, welka Lula — Ungarn, diess. der Donau, Bars. Gesp., Verebell. Bzk., ein mehren adel. Fam. dienstbares *Dorf*, mit 35 Häus. und 221 Einwohn., Filialkirche der Pfarre Mellegh, unweit Nagy-Valkász, guter Boden 2 St. von Verebell, 2½ St. von Leva, 4 St. von Neutra.

Luletin, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Preitenstein gehör.; s. Lussetin.

Lulia, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegh. Komt.

Lullia, Ungarn, ein *Praedium* mit 10 Häusern und 81 Einwohnern, im Sümegh. Komt.

Lultsch, Mähren, Brünner Kr., ein *Pfarrdorf* von 147 Häusern und 812 Einwohnern, der Hrsch. Habrówan gehör., baut viel Aneis, links an der Olmützer Strasse mit einer auf dem Berge liegenden, dem heiligen Martin geweihten sehr prächtigen Kirche, einem Schul-, Jäger- und Branntweinhause, gegen Wischau zwischen den Posoritzer und Ratschitzer-Waldungen, 1 Stunde von Wischau.

Lumaga, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXII, Tradate; s. Lonate Cepino.

Lumajlatu, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach* im Bistritzer Militär-Distrikt, welcher aus den Bergen Herbutaj und Kozma, des die Bäche Válye-Idies

und Válye-Szalautza scheidenden Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von ¾ St. in den Bach Válye-Szalautza, eine kleine halbe St. ober Hordó, rechtsuferig einfällt.

Lumanischer Hof, vormals Magdalena Hof genannt — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein zur Herschaft Stamersdorf, eigentlich dem Stifte Schotten in Wien gehör., ¼ Stunde davon, nahe am Walde liegender *Hof*, ¾ Stunden von Stamersdorf.

Lumbardenik, Ungarn, ein *Pass* im Liccaner Grenz-Regiments Bzk.

Lumbardenik, oder Lombardenik — Kroatien, im Karlstädter Generalat, Ladievaczer Bezirk, eine zum Szluiner Grenz-Regiments Bzk. Nro. IV. gehör. *Ortschaft* von 23 Häus. und 120 Einw., 5 St. von Voinich.

Lumberg, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein zur Landgerichtsherschaft Ehrenberg geh., nach Thannheim eingepf. *Weiler*, 4¼ St. von Reutte.

Lumezzane Pieve, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. VI, Gardone, ein *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Giov. Bat., 5 Aushilfskirchen, einem Santuario, Oratorio und Gemeinde-Deputation, einer Feuerstahl- und Degen-Fabrike im Mittelgebirge, 6 Mgl. von Gardone. Dazu gehören:

Artale, Gombajolo, Legati, Legato, *Meiereien*, — Mulino di Cima, Mulino Goutti, Mulino Moretti, Mulino di Mozzo, *Mühlen*, — Palone, Poffo I, II, Prato di Flesso, Prato di Tesa, Regne, S. Bernardo, Tausso Botti, Tausso Zanetti, Termine, *Meiereien*.

Lumezzane S. Apollonio, Lombardie, Prov. Brescia und Distrikt VI, Gardone, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Apollonio, 5 Aushilfskirchen, einem Santuario und einem Oratorio, im Mittelgebirge. Hat eine Flinten-Fabrik, 9 Miglien von Gardone. Mit:

Bajone, Borgio, Bosco, Buca, Campi di Buono, Carebbio, Carte, Casa de Lora, Chios, Cocca, Conche, Fraine, Fratta Beti, Fratta Borel, Fratta Bugatti, Fratte, Lingura, Liziolo, Loviguo, Moje, Mondei, *Meiereien*, — Mulino Cittadini, Mulino Mase, *Mühlen*, — Poffe, Ponchiere, Prato Comune, Priamo, Rango, Retorletto, Roccolo, Roncadure, Rossaghe, S. Margherita, Scaramone, Serisole, Setteme, Sissane, Tintoria, Topinosolo, Treno, Vedrine, Vever, *Meiereien*.

Lumezzane, Val delle, Val Gobbia — ein *Thal* in der Lombardie, nördlich von Brescia, von der Gobbia bewässert; gesundes und reines Klima; Getreide, Mais, Wein etc.; Gewehr- und Säbelklingenfabrikation. Es liegen darin: Lumezzane S. Apollonio und Lumezzane Pieve, das erste mit 1395, das zweite mit 1320 Einw.

Lumiage, Venedig, Prov. u. Distr. I, Verona; s. Grezzana.

Lumignacco, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine; s. Pavia.

Lumignano, Venedig, Prov. u. Distr. Vicenza; s. Longare.

Luminalli, Alpi, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; s. Campo.

Lumiares-Roma, Lombardie, Pr. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Vaprio.

Lummel, Hollayberg, oder Holberg — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein der Herrsch. Sukohrad gehör. *Dörfchen* von 24 Häusern und 154 Einwohnern, liegt 2½ Stunde von Liboch, 3 Stunden von Auscha.

Lumma, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Herschaft Troyca geh. *Dorf* mit 1030 E. am Flusse Wiar, 5 St. v. Dobromil, 8 St. von Przemysl.

Lumpelgraben, Oester. ob der Ens, Traun. Kr., eine dem Distr. Kom. und Herschaft Gross-Raming gehörige, und dahin eingepf. *Ortschaft*, ist stark gebirgig und mit Waldungen umgeben, 5 Std. von Losenstein, und eben so weit von Weyer.

Lumpen, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Wirthshaus* der Herschaft Gieshübel, e. Egerbrücken.

Lumpérd, Siebenbürgen, Klausenburger Komt.; s. Lomperd.

Lumperz, Tirol, Ober-Inuth. Kr., ein *Weiler* zum Landgrcht. Ehrenberg, Gemeinde Gräbu.

Lumptierd, Siebenbürgen; siehe die beiden Lomperd.

Luna, Siebenbürgen; s. Aranyos-Lóna u. Szasz-Lona.

Luna, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; s. Holgya.

Luna, Siebenbürgen, Klausenb. Komt.; s. Lona.

Luna, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburger Komt.; s. Csicso-Holdvilag.

Luna, Siebenbürgen, Thorenb. Komt.; s. Aranyos-Lona.

Luna, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angielo; siehe Marudo.

Luna, Lombardie, Prov. Pavia u. Dist. IV, Corte Olona; s. Vilanterio.

Luna, Venedig, ein *Berg* am rechten Ufer des Meduna Flusses, bei Villa di mezzo.

Luna, Venedig, ein *Berg* bei Gopalto.

Luna, Böhmen, Saazer Kr., eine *Stadt*; s. Laun.

Lunaberg, Lunavetz — Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gemeinde* m. 10 H. und 31 E., des Bez. und Pfarre Gross-Sonntag, zur Hersch. Dornau, Freiberg, Gross-Sonntag und Obermureck dienstb. ¼ Stunde von Pettau.

Lund, Illirien, Kärnt., ein *Felsenschloss*. Diese gewaltige Bergveste, einst Stammburg der Lündner, dann im Besitze der Leobener, nun seit Jahrhunderten öde, verlassen, und in Trümmern, lag an der Drave, auf einem reich mit Bäumen bewachsenen Felsen zwischen Spital und Oberdrauburg. Die viereckige Burg hatte an den Ecken Thürme oder Vorsprünge, die alle gleichfalls viereckig waren, üb. alle Mauern des Schlosses aber ragte der fünf Stock hohe Wartthurm hinaus. Die Burg nahm fast den ganzen Raum an der Oberfläche des Berges ein. Hart am äussersten Abhange war an einem der Eckthürme ein sehr kleiner, runder Thurm, mit spitzigem Dache versehen, angebaut. Am entgegengesetzten Rande lag ein kleines, einzeln stehendes Haus. Am Fusse des Berges, am Ufer des Flusses, war die Kapelle erbaut.

Lundak, Böhmen, Berauner Kr., eine auf der Hersch. Chlumetz sich befindende *Mühle*, unweit Lichow, 8 Stund. v. Wotitz.

Lundeldorf, Weber — Böhmen, Klat Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Kaut, 2 St. v. Neugedein.

Lundenburg, mähr. Brzedslaw — Mähren, Hradisch. Kr., eine *Herschaft* und *Markt* mit 216 H. und 1500 Einw., mit einer Lokal-Kaplanei, einer Judengemeinde und einem Schlosse; einst eine ansehnliche Stadt und Sitz der Nebenlinien böhmischer Regenten, Witwensitz Kunigundens, Ottokars Gemalin. Die fruchtbare Herschaft Lundenburg wird von Podzulaken bewohnt, und hat die ausgedehntesten Wildbahnen, liegt unterm 48° 45‘ 40“ nördl. B., und 34° 32‘ 35“ öst. L., an der Wiener Eisenbahn. Postamt mit:

Feldsberg, Reinthal, Katzelsdorf, Schrattenburg, Unterthenau, Bischofswarth, Ober und Unter-Thenau.

Lundenburg, Mähren, Brünn. Kr., *Steuerbezirk*, mit 11 Steuergemeinden, 35,664 Joch.

Lundo, Tirol, Trient. Bez., ein zum Markgrafthum Judikarien geh., u. Lomaso eingepf., von da ½ St. entf. *Dorf* und *Kurat-Benefizium*, Ldgrcht. Stenico, 9½ Stunde von Trient.

Lundorf, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Starhemberg gehör. *Dörfchen*, in d. Pfarre Haag, 1½ St. v. Haag.

Lundra, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, zur Herschaft Neukloster zehendpflichtig.

Lüner See, Tirol, Vorarlb., ein *Wildsee*, am Wetterspitze, im Innersten des Thales Brand, zum Ldgrchte. Montafon.

Lunetta, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Cerro.

Lunetta o Sprone, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. IV, Corte Olona; s. Villanterio.

Lung, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., ein im Wb. B. Komm. Landpreiss lieg., der Hrsch. Seisenberg geh. *Dorf*, unter dem Schlosse Schönberg, 3¼ St. v. Pesendorf.

Lung, Iszvoru — Siebenbürgen, ein *Bach* in der Dohokaer Gespsch., welcher aus den Gebirgen Delbitau und Ruba entspringt.

Lunga, Dalmatien, Zara Kr., eine kleine *Insel*, im adriatischen Meere, südlich von der Insel Coronata, zum Unterschiede v. der grossen Insel Lunga, welche nördlich liegt.

Lunga, oder Grossa — Dalmatien, Zara Kreis, eine lange *Insel*.

Lunga, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Lunga, Acqua, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; siehe Turro.

Lunga, Breda, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; s. Breda Lunga.

Lunga, Ca, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Persico.

Lunga, S. Abbondio Acqua, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Persico.

Lunga, Costa, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIV, Faedis; siehe Faedis (Costa Lunga).

Lunga, Djálu-, Siebenbürgen, Hunyader Gesp., ein *Berg*, am linken Ufer des Marosflusses, ¼ St. von Herepe.

Lunga, Fossa, Venedig, Prov. Padova u. Distr. XII, Piove; siehe Polverara (Fossa Lunga).

Lunga-Ohaba, Ungarn, jenseits der Theiss, Krassov. Gesp., Bulcs. Bzk., ein walach., der Kaal. Hrsch. Facsét gehörig. *Dorf*, liegt zwischen Hügeln, hat eine Pfarre, grenzt an Topla, Jersnik und Dobrest, 2½ St. von Facsét.

Lungau, Oest. ob der E., Salzb. Kr., ein grosses *Thal* und *Bezirk*, im Gebirgslande Salzburg, 15½ Quard. M. gross, und v.

allen Seiten mit Gebirgen umgeben. Die Lage von Lungau ist sehr hoch. Mosheim, der ungefähre Mittelpunkt d. Thales liegt 3225 Fuss über der Meeresfläche. Hat gute Viehzucht und einträgliche Gold-Silber- Kobalt-Arsenik- und Eisenbergwerke, die gegen 250 Arbeiter beschäftigen. Der ganze Gau bildete an den Quellen der Ens und Mur ein abgeschlossenes Bollwerk, ein Praedium, 1 Latifundium. Das Territorium Lungau hiess bei den Alten: In Murio; bei den Römern ward es in Winkel (angulos) getheilt, der Ausdruck davon erhalten. — Der ganze Terrain hat 18,366 Bewohner. — Die Gebirge und Jöcher ragen 7 bis 9000 Fuss hoch empor; die tiefesten urbaren Lager und Wohnstätten noch 3000 und mehrere Fuss ober dem Meere gelegen. Nicht ohne grosse Mühe u. Kosten hat man Eingänge und Strassen in dieses Thal eröffnet: von Salzburg über den Radstädter-Tauern; aus Steiermark von Muran über eine allmäliche Höhe von 6 St.; aus Kärnten v. Gemünd herüber den gegen 2 St. langen Katschberger-Tauern. Zu den Zeiten der Römern war Tiburnia (heut zu Tage Sct. Peter im Holze auf dem Lurnfelde) die Hauptstadt; die Slaven standen unter den Herzogen von Carantanien. Um 312 lernten die Bewohner von Lungau die katholische Religion kennen; 630 bis 740 war sie verschwunden; 754 verschaffte ihr Modestus ausgebreiteteren Eingang. Nachdem die Slaven das Lungau verlassen hatten, rückten die Franken und Baiern ein und die grösseren Güter, womit eine Herschaft verbunden war, eigneten sich Edle aus d. erobernden Heere zu: Lungau deutet auf eine lange Au (das Hauptthal 7 Meil. lang, 5 M. breit); man mag es auch v. dem Slavischen Luno, der Schooss, die Zuflucht; oder von Lihun, der Ausfluss, das Gebären etc. ableiten, und so auch Lungau schreiben. Hat besonders schöne Au- und Aussichten; es gleicht einer ungeheuren Alpe, an deren Fusse sich verschiedene Thäler hinwinden.

Lunga, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Niederweissenb. Gesp. welcher aus dem Berge Kurely entspringt.

Lunga, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Inner-Solnoker Gespsch. aus dem Berge Mogura, 1¼ St. ober Kis-Debrek, entspringt, durch dieses und durch Nagy-Debrek fliesst, den aus Tsitsó-Boján kommenden Bach, ¼ St. unter Kis-Debrek rechtsufrig, aufnimmt.

Lunga, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Hunyader Gesp. aus dem Berge Tztantsesd entspringt.

Lunga, Válye-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Zaránder Gespsch. aus dem Berge Tyjussu oder Tyussu des westlich. Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 1½ Stunde in den Bach Válye-máre, ½ St. ober seinem Einfalle in den Fehér-Körös Fluss, in Fenyőfalva, linksufrig einfällt.

Lunga, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Niederweissenb. Gespsch. welcher a. d. Berge Kurety entspringt.

Lunga, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Dobokaer Gespsch.

Lunga, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenb. Gespsch. nahe von Lőrintzi entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. in den Maroscher-Lekentzer Bach, gleich unter Mezö-Kapus, rechtsufrig einfällt.

Lunga, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gesp. aus dem Berge Palta-Peleo entspringt, nach einem Laufe von ¾ St. in den kleinen Tscherna Bach in Déva, linksufrig einfällt.

Lungavlza, Ungarn, jens. d. Theiss, Temesvar. Banat, Terregover Bzk., ein zum walach. illir. Grenz-Regmts. Bzk. Nr. XIII. gehöriges *Dorf* mit 179 H. und 1000 E., liegt nächst Werendia, 3½ St. von Terregova.

Lung, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* im Mühlenbacher sächsisch. Stuhl, nahe dem rechten Ufer des Baches Ruu-Kuzsiruluj, auf dem zwei dahin einfallende Bäche scheidenden Höhenzweige, 2½ St. von Sugág.

Lung, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gesp., auf einem beide dem Hideg-Szamos Fluss rechtsuferig zufliessende Bäche scheidenden Höhenzweige, 1½ St. von Magura.

Lung, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gesp., nahe dem rechten Ufer des Marosch Fusses, gleich unter dem Einfalle des Baches Válye-Glódului, ¼ St. von Nagy-Zám.

Lungdorf, Oestr. ob der E., Traun Kr., eine in dem Dist. Kom. Seisenburg lieg. verschied. Dom. geh. *Ortschaft* v. 60 H. nach Pettenbach eingepf. an der Gmundner Salzstrasse und an dem Almflusse, 4 St. von Wels.

Lungdorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggrcht. Ried geh. *Weiler* in der Pfarre Schillorn, 2 St. von Ried.

Lungenbüchel, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine *Gemeinde* mit 8 H. u. 10 E., der Herschaft und Hauptgemeinde Spital.

Lunghi, Cassina de', Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Dist. IV, Borghetto; s. Borghetto.

Lunghi del Dandolo e del Giulio, Venedig, Provinz Friaul u. Distr. IV, Maniago; s. Maniago grande.

Lunghine, Breda, Lombardie, Prov. Como u. Dist. IV, Pizzighettone; s. Sesto.

Lunghine, Breda, Lombardie, Prov. Cremona und Dist. IV, Pizzighettone; s. Breda Lunga.

Lungis, Venedig, Provinz Friaul und Dist. XVIII. Ampezzo; s. Succhieve.

Lungitz, Kleine, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Werb-Bzk. Kom. Kirchberg am Walde sich befind. *Gegend*; s. Gräfler-Viertl.

Lungitz, Ober-, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Werb-Bzk. Kom. Kirchberg am Walde sich befind. an der ungarisch. Grenze und in der Pfarre Grafendorf lieg. der Staatshrsch. Thalberg dienstb. *Ortschaft* mit 27 Häus. und 160 Einw., 6 St. von Ilz.

Lungitz, Unter-, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Werb-Bzk. Kom. Hartberg sich befind. zur Hrschft. Reitenau geh. *Dorf* mit 57 H. und 300 Einw. am Lungitzbache, grenzt ostw. mit Ungarn, 6 St. von Ilz.

Lungitzbachel, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Bach* treibt 1 Mauth- u. 1 Hausmühle in Grafendorf; 1 Mauthmühle, 1 Stampfe und 2 Sägen in Unterrohr; 1 Mauthmühle und 1 Säge in Unterlungitz; 1 Mauthmühle und 2 Hausmühlen im Gräflerviertel; 4 Hausmühlen und 1 Stampf in Kleinschlag.

Lunglhof, ehemals Schaurn, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. Engelszell gehörige *Einöde*, an der nach Baierbach führenden Strasse, 3½ St. v. Baierbach.

Lungsora, Laugenthal, Lunsa — Siebenbürgen, Hunyader Gespschaft. Illyer Bzk., ein der adel. Familie Josika gehör. walach. *Dorf* mit einer griech. nicht unirten nach Baresd eingepf. Kirche, 2¼ St. von Illye.

Lungsora, Thaldorf, Lunka — Ungarn, Zarander Komt. Halmagyer Bzk., ein der Hrsch. N. Halmágyi geh. zwisch. Bergen liegend. walachisches *Dorf*, 12 St. von Deva.

Lunka, Siebenbürgen, Ob. Csik. Stuhl; s. Gyimes Loba.

Lunka, Siebenbürgen, Unter-Thorenb. Komt.; s. Ujfalu.

Lunka, Ungarn, Zarander Komitat; s. Lungsora.

Lunka, Ungarn, jens. d. Theiss, Arad. Gespsch., ein walach. Kaal. *Dorf* mit 24 H. und 150 E., mit einer griech. nicht unirten Lokal-Pfarre, grenzt an Almás und Kotsoba, 10 St. von Arad.

Lunka, Lunkány, Wiesendorf — Ungarn, Zarander Gespsch. Körös-Banyer Bzk., ein den Grafen Haller gehör. *Dorf* und *Hof* mit 320 Einw., mit einer griech. nicht unirten Pfarre, ½ Stunde geg. Norden von Körös-Banya entfernt, 7½ Stund. von Deva.

Lunka oder Lanka, Langendorf — Siebenbürgen, Kokelburger Gespschft. Tatarlaker Bezirk, ein nächst Lodormany lieg., mehr. Grundbesitzern geh. walach. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, 2½ Stund. von Nagy-Selyk.

Lunka, deutsch Langendorf, Siebenbürgen, ein *Dorf* mit 440 Einwohner, mit einer griech. unirten und einer griech. nicht unirt. Kirche in d. Kokelb. Gespsch. Prät. D. Sz. Marton.

Lunka, Siebenbürgen; siehe die beiden Dörfer Ujfalu und Terfalva.

Lunka, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Pántzéltscheher Bezk. des obern Kreises der Dobokaer Gespschft., welches mehr. Adeligen geh., von Walachen bewohnt, in die kathol. Pfarre in Kide als ein Filiale eingepf. ist. Dieses Dorf liegt im Szamoscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Almás, 2½ Std. von der nächsten Post Magyar-Egregy entfernt, ½ St. ober Kendermező und ¾ St. unter Bányika, am rechten Ufer des Baches Almás, gegenüber von Rákos; es grenzt mit Kendermező, Komlós-Ujfalu, Füzes-Szent-Péter, Bányika Rákos.

Lunka Balmos, Ungarn, ein *Praedium* mit 10 Häus. und 71 Einw., im Marmaros. Komt.

Lunka Bernihor, Ungarn, Marmaroser Komt., ein *Praedium* mit 1 Hause und 7 Einw.

Lunka-Cserni-gyin-szusz, und Lunka-Cserni-gyin-szosz — Siebenbürgen; s. Nyiresfálva.

Lunka-Doboka, Siebenbürgen, ein *Praedium* im Hunyader Bezirk des untern Kreises der Hunyader Gespanschaft, welches zum Dorfe Tsolnokos gehört, von Walachen bewohnt, in die katholische Pfarre in Király-Bánya als ein Filiale eingepfarrt ist. Dasselbe liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Tserna, von der Post Lesnek SWzS., von der Post Déva SWzW. gleichweit gute 7 Stunden entfernt, eine gute halbe Stunde ober Goles, an dem rechten Ufer des Baches Tserna, gegenüber von Lunka-Hosdó; es grenzt mit: Lunka-Hosdó

NzO., Lunka-Rekitos SOzO.; Nyiresfalva SzW.

Lunka-Hosdó, Siebenbürgen, ein *Praedium* im Hunyader Bezirk des untern Kreises der Hunyader Gespanschaft, welches zum Dorfe Hosdó gehört, von Walachen bewohnt, in die katholische Pfarre in Gyalár als ein Filiale eingepfarrt ist. Dasselbe liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Tserna, von der Post Lesnek SWzS., von der Post Déva SWzW. gleichweit gute 7 Stunden entfernt, eine gute halbe Stunde ober Goles, am linken Ufer des Baches Tserna, gegenüber von Lunka-Doboka; es grenzt mit: Goles OzN., Lunka-Doboka SzW., Hosdó NWzW.

Lunka-Kirsztye, Válye-, auch nur Lunka-Kirsztye — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistritzer Militär-Distrikt aus dem Gebirge Tzyguuunyegru des, die Bäche Válye-Szalautza und Válye-Rebra scheidenden Höhenzweiges, unter dem Namen Válye-Kokirzuluj entspringt, die Bäche Válye-Porkuluj und Válye-Bábi rechtsuferig aufnimmt, nach einem Laufe von 5½ Stunde in den grossen Szamoschfluss, durch Kis-Rebra, rechtsuferig einfällt.

Lunka-Kursi, Válye-, Siebenbürgen; siehe Válye-Bossuluj oder Zalaschder Bach.

Lunkany, Ungarn, jens. der Theiss, Krassov. Gespanschaft, Kapolnas. Bzk., ein zur Kammeral-Herschaft Facset geh. *Dorf* von 65 Häusern und 362 Einwohnern, hat eine Pfarre, liegt zwischen Wäldern und Gebirgen, und grenzt an Zold und Tomest, 2 St. von Facsét.

Lunkány, Ungarn, ein *Dorf* im Biharer Komt.

Lunkány, Wiesendorf, Lunka — Siebenbürgen, Hunyad. Gespanschaft, Kitid. Bzk., eine der freiherrlichen Familie Bornemisza gehör. *Gebirgs-Ortschaft* von sehr weit von einander zerstreut liegenden Häusern, in der Pfarre Bosorod, 3 St. von dem Markte Hatzeg entfernt, 5½ St. von Déva.

Lunka-Nyegoi, Siebenbürgen, ein *Praedium* im Demschuscher Bezirk des Hátzeger Kreises der Hunyader Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, in die katholische Pfarre in Gyalár als ein Filiale eingepfarrt ist. Dasselbe liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Tserna, 8½ Stunde von der nächsten Post Dobra SSW. entfernt, zunächst an der Landesgrenze gegen Banat, an einem Bache, welcher ¾ Stunden oberm Ort entspringt, die Bäche Válye-Poponáre und Válye-Sterminoszu rechtsuferig aufnimmt, nach einem Laufe von 2½ St. in den Bach Tserna, in Lunka-Cserni, rechtsuferig einfällt; es grenzt mit: Lunka-Cserni ONO.

Lunka-Ourkanilor, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespanschaft aus den Bergen Komora und Zigla-lui-Mak des Soporer Höhenzweiges, ½ St. ober Felső Detrehem entspringt, durch dieses und durch Alsó-Detrehem und Örke fliesst, ½ St. unter letzterm, nach einem Laufe von 3½ Stunde in den Bach Válye-Boldului, ¼ Stunde ob. Egerhegy, linksuferig einfällt.

Lunka-Pojnyitza, Válye-, Siebenbürgen; siehe Válye-Bossuluj oder Zalaschder Bach.

Lunka-Rekitos, Siebenbürgen, ein *Praedium* in der Hunyader Gespansch., welches mehren Adelichen gehört, von Walachen bewohnt, in die katholische Kirche in Király-Banya als eine Filiale eingepfarrt ist, 7 St. von der nächsten Post Déva entfernt.

Lunka-Sinuluj, Siebenbürgen; s. Parva.

Lunkaszprie, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihár. Gespanschaft, Belenyes. Bezirk, ein zur Kammeral-Herschaft Grosswardein gehöriges, und mit einer griech. nicht unirten Pfarre versehenes *Dorf* von 32 Häus. und 211 Einw., mittelmässiger Feldbau, Waldungen, 10 St. von Grosswardein.

Lunka-Urszost, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihár. Gespanschaft, Belenyes. Bzk., ein walach., zur Bisthumsherschaft Vaskóh gehöriges *Dorf* von 66 Häusern und 443 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, mittelmässiger Boden, 12 St. von Grosswardein.

Lunka-Ujfalu, Siebenbürgen, Thorenburger Gespanschaft, ein *Dorf* von 337 Einw., mit einer griech. nicht unirt. Kirche. Prätur und Post Thorda.

Lunka, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Hermannstädter sächsischen Stuhl aus den Bergen La Vranitza-Seszuluj und La Bulbuk entspringt.

Lunka, Válye-, Ungarn, ein *Bach* in der Zarander Gespanschaft, welcher aus dem Berge La-Runk entspringt.

Lunkavieza, Lunkawica — Ungarn, ein *Fluss* im Saroser Komt.

Lunke, Siebenbürgen; siehe Gyimesloka.

Lunket, Lonka — Ungarn, ein *Dorf* im Marmaros. Komt.

Lunki, Válye-, Siebenbürgen; ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gespanschaft, aus dem Landes-Grenzgebirge Pojana-lui-Zingi entspringt.

Lunkoj, Ungarn, ein *Bery* in der Zaránder Gespanschaft, zwischen den Bergen Muntsel und Djálu-Merezuloj des westlichen Höhenzuges, ½ St. v. Felsö-Lunkoj.

Lunkoj, Alsó-, Unter Langenthal, Lunke — Ungarn, Zarand. Gespansch., Brad. Bzk., ein der gräflichen Familie Gyulai gehör. walach. *Dorf*, mit einer nach Szkross eingepf. griech. nicht unirten Kirche und einem herschaftlichen Edelhofe, 1½ St. von Körös-Banya entfernt, 5½ St. von Déva.

Lunkoj, Felsö-, Ober Langenthal, Lunke — Ungarn, Zarand. Gespansch., Brader Bezirk, ein mehren Grundherren gehör, gegen Norden zwischen dem Gebirge Gyalumáre liegend. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, 5 St. von Déva.

Lunkovez, Kroatien, Kreutzer Gespanschaft, Podravaner Bezirk, ein zur gräfl. Draskovich. Hrsch. und Pfarre Bukovecz geh. *Dorf* mit 25 H. u. 169 Einw., an dem Chreuecz-Bache, 2 Stunden von Ludbreg.

Lunkow, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein der Hrsch. Schlan geh. *Dorf* von 14 Häusern und 126 Einwohnern, nach Hohschowitz eingepfarrt, hat ein Wirthshaus und abseits eine Rustikal-Mühle, liegt am Rothen Bache, 1 Stunde von Schlan.

Lunksora, walachisch Lunksoára — — Siebenbürgen, Hunyad. Gespansch., ein *Dorf* von 104 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Kirche. Prätur Lesnek.

Lunksora, walachisch Lunksoára — — Ungarn, Zarand. Gespanschaft, ein *Dorf* von 455 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Kirche. Prätur Dobra.

Lunksórl, Válye-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Zaránder Gespanschaft aus den beiden, sich gleich ober dem Dorfe Lunksóra vereinigenden Bächen Ruu-máre und Ruu-mik formirt wird, durch die Orte Lunksóra, Vosdots und Kis-Halmágy fliesst, den über Rátzfalva kommenden Bach Válye-Szirbilor linksuferig aufnimmt, ½ Stunde unter Kis-Halmágy, nach einem Laufe von 3½ Stunde in den Bach Válye-Bruszturi, gleich ober Nagy-Halmágy, linksuferig einfällt.

Lunnavetz, Steiermark, Marburger Kr., 7 in dem Wb. Bzk. Kom. Deutsch-Ordens Kommende Gross-Sonntag lieg. *Häuser*; s. Lunaberg.

Luno, Böhmen, Saaz. Kr., eine *Stadt*; s. Laun.

Luns, Tirol, Pusterthaler Kr., eine zur Landgerichtsherschaft Michaelsburg geh. *Gegend*, ¼ St. von Brunegg.

Lunsa, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; s. Lungsora.

Lunsberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W. ein einzelnes zur Hersch. Soss geh. *Haus*, üb. dem Urlflusse, bei Brandhof in der Pf. Biberbach, 5 Stunden von Amstädten.

Lunsora, Ungarn, Bihar. Komt.; siehe Lok.

Luntri, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritz. Militär-Distr. auf ein., den Bach Válye-Tziblesuluj von seinem durch Szupplay linksufrig einfallenden Filialbach scheidenden Höhenzweige, ¾ Stund. von Szupplay.

Luntseny, Siebenbürgen; siehe Kis-Lozna.

Luntsi, Válye-, — Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Mittel-Szolnoker Gespansch. aus dem Berge Mogura-Mojgradu entspringt, nach einem Laufe von 1 Stunde in den Bach Valye-Agrisuluj, ¼ Stunde unter Somro-Ujfalu, linksufrig einfällt.

Lunyelu, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze, zwischen der Nieder-Weissenburger Gesp., und dem Broser sächsischen Stuhl.

Lunz, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., ein aus mehreren zerstr. liegenden Häusern, oder eigentlich den Rotten Ahorn, Kottberg, Ertl und Uis besteh., z. Herschaft Gleiss geh. *Amt*, mit 55 Häus. u. 295 E., mit einer eigenen Pfarre am Ipsflusse, und des z. Herschaft Weissenburg geh. Dorfes Lunz, 9 Stunden von Kemmelbach.

Lunz, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein aus einschicht. lieg. Häusern bestehend., zur Staatshersch. Gaming geh. *Amt*, mit 55 H. und 338 Einw., nahe an dem Lunzersee, 11½ St. von Kemmelbach.

Lunz, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Weissenburg gehörig. *Markt* mit 35 H. und 173 Einw., m. einer eigenen Pf. hinter Gaming, in dessen Nähe der merkwürdige Lunzersee, hat Eisenwerke, 10 Stund. v. Kemmelbach.

Lunz, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Berg*, 525 Wiener Klafter hoch.

Lunz, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Weiler* zum Landger. Enneberg, Gem. Wengen.

Lunzen, Oesterr. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Ortschaft* von etlichen Häus. der Hersch. Wocking nächst Lunz, wohin selbe eingepf. sind, 10½ St. von Kemmelbach.

Lunzen, auch Luczen — Oest. u. d. E., V. O. W. W., 5 zur Herschaft Schönbühel geh. *Häuser* mit 30 Einw., 3 St. von Mölk.

Lunzendorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., zwischen der grossen Krems u. dem Kamp, ein *Dorf* mit 20 H. u. 110 E., Pfarre Sollingberg, Post Zwettl.

Lunzenthal, Oest. unter d. Ens, V. O. W. W., ein der fürstl. Auersberg. Herschaft Pantaleon diensthares *Dörfchen*, nächst Kirchstädten und Pössling, 2 St. von Strengberg.

Lunzersee, Oest. unt. d. Ens, ein *See* an der Nordseite des Oetscherbergen gegen Steiermark. Aus ihm entsp. d. Ybs.

Luogniolo, Venedig, Provinz Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

Luogo Azzini, Lombardie, Pr. Mantova u. Distr. XVII, Asola; s. Asola.

Luogo Bela, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XVII, Asola; s Asola.

Luogo Bergamaschi, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XVII, Asola; s. Asola.

Luogo Bettini, Lombardie, Provinz Mantova u. Distr. XVII, Asola; siehe Casalpoglio.

Luogo, Bondioli, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Ceresara.

Luogo, Boschi, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Piubega.

Luogo, Cavalli, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Ceresara.

Luogo, Ghli, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Casalpoglio.

Luogo, Criminale, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bondeno).

Luogo de' poveri, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Castiglione delle Stiviere.

Luogo, Farrio e Scarali, Lombardie Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Casaloldo.

Luogo, Geredel, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Due Miglia.

Luogo, Mantovani, Lombardie, Prov. und Distr. XVII, Asola; s. Asola.

Luogo, Mascoli, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XVII, Asola; s. Asola.

Luogo nuovo, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; s. Robecro.

Luogo, Poderi, Lombardie, Provinz Mantova u. Distr. XVII, Asola; s. Asola.

Luogo, Tesso, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Asola.

Luogo, Terrepiani, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Ceresara.

Luom, Lám, Alsó-, Felsö- — Ungarn, Honther Komitat, ein *Dorf*.

Luom, Dolny-, Horny-, Ungarn, Houth. Komitat; siehe Alsó-, Felsö-Lam.

Luoth, Lóth, Kis-, Nagy- — Ungarn, ein *Dorf*, im Barser Komitate.

Lupagy, Siebenbürgen; siehe Farkasmezö.

Lupaje, Siebenbürgen, Doboka. komitat; siehe Farkasmezö.

Lupak, Ungarn, jens. d. Theiss, Krassover Gespanschaft und Bzk., ein raitzisch., der Kaal. Hrsch. Krassov geh. *Dorf* von 202 Häus. und 1004 Einwohn., mit einer römisch kath. Kirche, grenzt an Resicza und Dognácska, ¼ St. von Dognácska.

Lupara, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe S. Giorgio.

Lupari, S. Martino di Padovano, e Trevigiano, Venedig, Provinz Vicenza und Distr. III, Cittadella; siehe S. Martino di Lupari Padovano.

Lupas, Karca — Siebenbürgen, ein *Berg* im Maros. Székler Stuhle, ¾ St. von Erdö Szent György entfernt.

Lupatoto, S. Giovanni, Venedig, Provinz Verona und Distr. VII, Zevio; siehe S. Giovanni Lupatoto.

Lupatzberg, Steiermark, Marb. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Bisthumsherschaft Seckau diensthar.

Lupcanska, Dolna-, Lipcsevölgye — Ungarn, Lyptau. Komt., ein *Thal*.

Lupesa, Ungarn, Sohler Komitat; siehe Zolyo-Lipse.

Lupesansky-Zamok, Ungarn, Sohler Komitat; siehe Zolyo-Lipse.

Lupele, oder Nupelle — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, mit 25 Häus. u. 156 Einw., zur Hrsch. Mürau im Gebirge, am Flusse Sasawa, 3½ St. v. Müglitz.

Lupenecz, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf*, der Stadt Krumau: s. Lupenitz.

Lupenicz, Böhmen. Königgr. Kreis, ein *Dörfchen*, der Stadt Reichenau, nahe bei Wamberg, 5½ St. von Königgrätz.

Lupenitz, Lupenecz, Lupenz — Böhmen, Budweis. Kreis, ein *Dorf*, mit 53 H. und 328 Einwoh., zur Stadt und Erzdech. Krumau, an d. Linzerstrasse nächst Krumau, mit einem emphyt. Meierhofe, liegt

in der Mitte zwischen Reichenau u. Wamberg, auf der Anhöhe, dazu gehört die Einschicht Pohodly, 1000 Schritte nördl. vom Orte, 6 St. von Wittingau.

Lupény, Siebenbürgen, Hunyader Komitat; siehe Sily-Farkas-pataka.

Lupenz, Lupenitz, Staupenec — Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf*, mit 9 Häus. und 48 deutschen Einw., wovon 4 Häus mit 16 Einwoh. der Stadtgemeinde Krumau unterthänig sind, liegt ½ St. südlich von Krumau, an der Strasse nach Rosenberg, ist nach Krumau eingepf.; dazu gehört der Meierhof Troschelhof (Drahos Jawice), ½ St. östlich vom Orte, mit einer Branntweinbrennerei und einem Flusshause.

Lupesty, Ungarn, jens. der Theiss, Arader Gesp., ein walach., mit einer griech. nicht unirten Pfarre versehenes, der adel. Familie Kaszonyi geh. *Dorf* v. 68 Häus. und 420 Einwoh., grenzt an Vigesty und Lespegye. Mittelmässiger Boden, 12½ St. von Arad.

Lupetschin, Lobetschin, Lupetschlag — Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf*, zur Hersch. Hohenfurt, seitwärts und zur Pfarre Frieberg, 7 St. von Kaplitz.

Lupetschlag, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf*, der Hersch. Hohenfurt; siehe Lupetschin.

Lupetschno, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde*, mit 28 Häus u. 150 Einw., des Bzks. Weichselstätten, Pfarre Hocheneck, zur Hersch. Gonowitz, Salloch und Neucilli dienstbar.

Lupetzbach, Steiermark, Marb. Kr., im Bzke. Obermureck, treibt eine Hausmühle und eine Stampf in Rosengrund.

Lupi, Fovea, Vicsjajama — Ungarn, ein *Wirthshaus* im Lyptauer Komitate.

Lupia, Venedig, Provinz Padova und Dist. VIII, Montagnana; s. Montagnana.

Lupia, Venedig, Provinz Vicenza und Distr. V, Marostica; siehe Sandrigo.

Lupia, porzione — Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Saletto.

Lupia, S. Fenzo intera, Venedig Provinz Padova und Distr VIII, Montagnana; siehe S. Fidenzio intero.

Lupieri, Illiren, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Weiler*, im Bezirke Dignano, Pfarre Sct. Vincenti, Post Rovigno.

Lupina, Ljupina — Ungarn, Gradiskaner Grenz-Regiments Bezirk, ein *Dorf*.

Lupinyak, Kroatien, Warasd. Gesp., Ober Zagorianer Bzk. und Thabor. Distr., eine *Gemeinde* und *Dorf*, mit 18 Häusern und 104 Einw., in der Pfarre Kis-Thabo, mit einem adelichen Hofe, nächst dem Szutleflusse, 4 St. von Pettau.

Lupitsch, Steiermark, Judenb. Kreis, in der Wim, zwischen dem Oesling u. Leissling, im Mühlhallbache, mit grossem Waldstande. Der gleichnamige Bach treibt hier eine Mauthmühle und Säge.

Lupitsch, Steiermark, Judenburg. Kr., ein zum Wh. Bzk. Komm. und Herschaft Pfindsberg gehör. *Dorf* von 41 Häusern und 245 Einwohnern, nahe an der österreichischen Grenze, grenzt gegen Osten an das Dorf Reittern und gegen Westen an das Dorf Liechtersberg.

Lupitschno, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 46 Häusern und 100 Einwohnern, des Bzks. Studenitz, Pfarre Pöltschach, mit einer Filialkirche, Maria Lupitschno, zur Herschaft Stattenberg und Plankenstein (Grätzer Antheil) dienstbar, zur Staatsherschaft Studenitz mit ¾ Getreide- und Weinzehendpflichtig, 1½ St. von Pöltschach, 2½ St. v. Studenitz, 3½ M. v. Windischfeistritz, 7½ M. von Cilli.

Lupitscheny, Lupitshein — Steiermark, Marburg. Kr., ein dem Wh. Bzk. Kom. und Hersch. Seggau gehör., nach Leibnitz eingepfarrtes *Dorf* mit 92 Häusern und 396 Einwohnern, 1 Stunde von Ehrenhausen.

Lupitz, Hlupecze — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zum Gute Gross-Augezd geh. *Dörfchen*, 3 St. v. Leitmeritz, 1 St. von Lobositz.

Lupkova Dolna, Ungarn, ein *Dorf* mit 49 Häusern und 270 Einwohnern, im Temeswarer Banat, walach. illir. Regiments Bzk.

Lupkova, Gorna-, Ungarn, Temeswarer Banat, walach. illir. Grenz-Regiments Bzk., ein *Dorf* mit 56 Häusern und 284 Einwohn., an der Donau, 8½ St. von Weiskirchen.

Lupkow, Galizien, Sanoker Kr., ein zur Hersch. Szczawne gehör., und nach Banica eingepf. *Dorf*, am Flusse Solina, 9½ Stunde von Sanok, 8 Stunden von Jasienica.

Lupnyak, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdin. Komt.

Lupo, Bosco del, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Chieso di Porta Cremonese.

Lupo, Cà de, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Cremona; siehe Bagnarolo.

Lupo, Càdel, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Moscazzano.

Lupo, Cassinetto del, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Pognano.

Lupocz, Ungarn, diesseits der Donau,

Neograder Gespansch., Lossoncz. Bzk., ein slowak., den Grafen Forgácz dienstbares, nach Maskova eingpf., zwischen Bergen unweit Gácsfalva lieg. *Dorf* mit 38 Häus. und 286 rk. und evang. Einw., ¼ Meile von Gács.

Lupogiav, Ungarn, ein *Prædium* mit 19 Häus. und 125 Einwohn., im Oguliner Grenz-Regiments Bzk.

Lupogiav, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Sct. Johan. Bzk., ein dem Agramer Bisthum gehör. *Dorf* von 132 H. und 1267 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre und Mauth, 2 Stunden von Dugoszello.

Lupoj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger und Zaránder Gespanschaft, auf dem westlichen Höhenzuge, zwischen den Bergen Tserties und Muntsel, kleine ¾ Stunden von Alsó-Vidra.

Lupoje, Farkaspataka — Ungarn, ein *Dorf* im Bihar. Komt.

Lupomiech, Böhmen, Chrud. Kr., ein d. Hrsch. Nassaberg geh. *Dörfchen*, 2½ St. von Chrudim.

Lupony, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, auf einem, die Bäche Ruu-Alb und Válye-Pestere, oder Matscheschder Bach, scheidenden Höhenzweige, eine gute halbe Stunde sowohl WSW. von Korojesd, als SSW. von Pestere.

Lupo, Prato del, Lombardie, Pr. Milano und Distr. XII, Melegnano; s. Arcaguago.

Luposs, Dalmatien, im Zara Kr.; siehe Lopuse.

Lupotin, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Dablitz gehör.; siehe Hlaupietin.

Luppenberg, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Albrechtsberg an der Bielach gehör. *Dorf* nächst Zeilern, 1 St. von Amstädten.

Luppenitz, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein der Herschaft Reichenau gehör. *Dorf*, 1 Stunde von Reichenau, 5 Stunden von Königgrätz.

Luppetsching, Luppetschin — Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 21 Häusern und 132 Einwohnern, nach Friedberg eingepfarrt, hat abseits eine Mühle „Pettermühle"; 1½ Stunde von Hohenfurt.

Luppitz, Lupice, Hlupece — Böhmen, Leitmeritzer Kr.; ein *Dorf* von 16 Häusern und 84 Einwohnern, nach Taucherschin eingepfarrt, 2 Stunden von Gross-Augezd.

Luppogiau, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., eine *Herschaft* und *Schloss*; s. Mahrenfels.

Lupsa, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, auf einem, die Bäche Ruu-Kuzsiruluj und Válye-Sebeshely scheidenden Höhenzweige, zwischen den Bergen Tsertessu und Prisz-lop Tomnatik, 3 St. von dem Eisenhammer bei Sebeshely.

Lupsa, Lups — Siebenbürgen, Fogaraser Distrikt, Venitzer Bzk., ein zwischen Gebirgen liegendes walach. griechisch nicht unirtes königl. *Kammeral-Dorf* v. 70 Einw., nach Kutsuluta eingpf., 5½ St. von Sarkany.

Lupsa, Wolfsdorf — Siebenbürgen, Unter Thorenburger Gespanschaft und Bezirk gleichen Namens, ein theils in der Ebene, und theils im Gebirge zerstreut lieg. *Dorf* mit 3099 Einwohnern, welches der Goldbach durchschneidet, wird von 500 griechischen Familien bewohnt, welche eine unirte und vier nicht unirte Kirchen haben, 12 St. von Nagy-Enyed.

Lupsai-Járás, Siebenbürgen; siehe Lupschner Bezirk.

Lupsaszka, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Landesgrenze zwischen dem Banate und der Hunyader Gespanschaft.

Lupschner Bezirk, processus Lupsaiensis, Lupsai-Járás — Siebenbürgen, ein *Bezirk* des untern Kreises der Thorenburger Gespanschaft, welcher zwischen 46° 14' 40'' bis 46° 37' 10'' nördlicher Breite und 40° 46' 10'' bis 41° 14' 10'' östlicher Länge ganz im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinen rechtsuferigen Gegenden, im Filialgebiete des Flusses Aranyosch die Lage hat, aus folgenden 19 Dörfern und zwei Praedien besteht; den Dörfern: Alsó-Jára, Alsó-Szoltsva, Bikalat, Felsö-Szoltsva, Hagymás, Iványfalva, Kis-Bánya, Kis-Oklos, Lupsa, Magura, Nagy-Oklos, Podsága, Puszta-Egres, Ruhu-Egres, Runk, Szurduk, Ujfalu, Válye-Vintzi und Vidály; den Praedien: Ertzepataka und Matskakö. — Dieser Bezirk grenzt: N. mit dem Sanct Ladislauer oder Lászlóer, O. mit dem Torotzkóer Bezirk der eigenen, S. mit dem Ober-Igener, W. mit dem Zalatnaer, Topánfalvaer Bezirk der Nieder-Weissenburger, und weiters W. mit dem Gyalúer Bezirk der Koloscher Gespanschaft.

Lupsilor, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespanschaft aus dem Berge Duba entspringt, nach einem Laufe von 2 Stun-

den in den Aranyoschfluss, ¼ Stunde unter Lupsa, linksuferig einfällt, von seinem Einfallspunkte an, 1½ St. aufwärts zwischen der Thorenburger u. der Nieder-Weissenburger Gespansch., die Grenze bildet.

Lupsi, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Fogarascher Distrikt aus dem Berge Harhama, eines die Bäche Válye-Bogáta und Válye-Larga scheidenden Höhenzweiges entspringt, durch Lupsa u. Kutsuláta fliesst, ¾ Stunden unter letzterm, nach einem Laufe von 2½ Stunden in den Altfluss, gleich ober Alsó-Komána, linksuferig einfällt.

Lupsi, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Fogarascher Distrikt entspringt, nach einem Laufe von einer St. in den Bach Válye-Arpásel, gleich unter der Arpáscher Glashütte, linksufe rig einfällt.

Luptscha, Nemetzka-, Ungarn, Liptauer Gespanschaft; siehe Németh-Lypcse.

Lupu, Siebenbürgen, Udvarhély. Stuhl; s. Farkaslaka.

Lupu, Siebenbürgen, Haromszék. Stuhl; s. Farkasvágo.

Lupu, Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Komt.; s. Farkastelke.

Lupu, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespanschaft, ½ Stunde vom linken Ufer des Maroschflusses, ¼ Stunde SOzS. von Maros-Oroszfalu, ¾ St. von Magyaró.

Lupujtó, Laputow — Ungarn, diesseits der Donau, Neograder Gespansch., Fülek. Bzk., ein ungar. *Dorf*, der adelichen Familie Mocsáry geh., mit einer röm. kathol. Kirche und Filial der Pfarre Karancs-Keszi, am Berge Karancs, östlich unweit Karancs-Apátfalva, 2½ Meile von Szakall.

Lupuluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, im Bisztraer Segmentalbach-Gebiete, auf einem, den Bach Bisztra von einem, ¼ St. ober Bukova in ihn linksuferig einfallenden Filialbach scheidenden Höhenzweige, 1 St. sowohl von Zajkány, als von Bukova.

Lupuluj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft, ½ Stunde ober Farkaspataka entspringt.

Lupuluj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Mediascher sächsischen Stuhl aus dem Berge Vitikius entspringt, nach einem Laufe von 2½ St. in den Weissbach, ½ St. unter Nagy-Selyk, rechtsuferig einfällt.

Lupuluj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft aus dem Berge Paltinyes des die Bäche Albak und Válye-Bisztri scheidenden Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von ¾ Stunden in den Bach Albak, ¾ Stunde ober Gura-Albakuluj, linksuferig einfällt.

Lura, Lombardie, Prov. und Distr. V, S. Fedele; s. Blesagno.

Lurago, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XIV, Erba, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und eigenen Pfarre S. Giovanni Evang., auf einer Anhöhe rechts des Lambro-Flusses und der Provinz-Strasse von Milano nach Asso, 4½ Migl. von Erba. Hierher gehören:

Calpuno, *Dorf*, — Carregiola, Casa Alta, Casa Bassa, Casa de' Ronchi, Cassina Cadi, Cassina Casetto, Cassina Monticello, Cassina S. Giorgio, Fornace, einzelne *Meiereien*, — S. Rocco, einzelne *Kapelle*.

Lurago Marinone, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano, ein *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Giorgio und Gemeinde-Deputation an der aus Veniano kommenden, in den grossen Bozzenta-Fluss sich ergiessenden reissenden Lantiga. Südwärts 2¼ Miglien von Appiano. Dazu gehören:

Canova, *Meierei*, — Monte Tabor, *Pfarrhaus* und *Meierei*.

Lurani, Cassina, Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; s. Caselle.

Lurano, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XIII, Verdello, ein *Gemeindedorf* zwischen den Flüssen Brembo und Serio, von beiden beiläufig 5 Miglien entlegen, mit einer eigenen Pfarre S. Lino, Kapelle, Gemeinde-Deputation und Hochöfen, 1 St. von Verdello. Dazu gehören:

Cassina Barbellina, Cassina Bissa, Cassina Vecchia, Cassinetti, Cassinetto, Malmettula, *Meiereien*, — Mulino di Lurano, *Mühle*.

Lurate Abate, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und zwei Pfarren S. Maria in Caccivio und S. Martino in Castello Lurate, theils in der Ebene, theils auf einer Anhöhe zerstreut, 6 Miglien von Como. Diese Gemeinde bestehet aus:

Benedetta, Brughera, *Meiereien*, — Caccivio, Castello Lurate, kleine *Dörfer*, — Colombaro, Malpaga, Monte, *Meiereien*, — Topella, *Mühle*.

Lurx, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein einschichtiges *Aufschlag-* und *Weggeldamt*, ober Sterzingen, in dem Landgerichte Sterzingen, ½ Stunde von Sterzing.

Lusading, Lusetin — Böhmen, Pilsner Kreis, ein der Hrsch. Tepl geh. *Dorf* von 24 Häus. und 142 Einwoh., liegt geg Rosau, auf der Strasse v. Tepl nach Königswarth, nördlich, mit einem Gesundbrunnen, hat 1 Privatschule und abseits eine Mühle („Podhoru Mühle"), 2¾ St. v. Plan.

Lusagraben, Steiermark, Judenburg. Kreis, zwischen der Knall, dem Rössenberge und dem Weissenberge, in welchem die Stangalpe, und das Silberkahr mit 58 Rinderauftrieb sich befinden.

Lusan, Kroatien, Warasd. Gesp., Unter Campester Bzk., eine zur Gemeinde und Pfarre Knegineez einverleibte *Ortschaft*, mit 48 H. und 246 E., ¼ St. von Ostriez.

Lusan, Kroatien, Warasd. Gesp., Unter Zagorianer Bzk., eine zur Gemeinde Poznanovecz und Pfarre Mache einverleibte *Ortschaft*, mit 15 Häus. und 123 Einw., 5 St. v. Sct. Johann.

Lusan, Kroatien, Agramer Gespansch., im Bzk. Sct. Johann, ein an der Strasse v. Agram nach Warasdin liegende, zur Herschaft Pankovecz geh., nach Maroch eingepfarrtes *Dorf*, mit 39 Häus. und 341 E., 1 St. von Popovecz.

Lusane, Slavonien, Gradiskaner Militär Distr.; siehe Luxane.

Lusatin, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Dorf* von 20 Häus. und 104 Einwoh., 2 St. von Preitenstein.

Luscha, **Ober-** und **Unter-**, oder Sgorna und dollena — Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. B. Komm. Hersch. Laak geh. weitschichtiges *Dorf*, am Bache gleichen Namens, 4½ St. von Krainburg.

Luschan, Luzan — Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Gut*, *Schloss* u. *Dorf*, mit 51 H. und 443 Einw., hier ist ein herschaftlich. Schloss, der Sitz des Amtes, mit einer Schlosskapelle zum heilig. Wenzel, ein herschaftlicher Meierhof und Schäferei, ein Bräuhaus, Branntweinhaus 1 Wirthshaus und eine Mühle, ist nach Přestitz eingepfarrt, an der Hauptstrasse, in der Thalebene, am linken Ufer der Angel, 2½ St. von Klattau, ½ St. von Przestitz.

Luschan, Luzan, Lazan — Böhmen, Bidsch. Kreis, ein der Hersch. Kumburg-Aulibitz gehör. *Pfarrdorf*, mit 141 Häus. und 1118 Einwoh., davon geh. 131 Häus. mit 1043 Einw. unmittelbar zur Hersch. Kumburg, von den übrigen bilden 4 Häus. mit 30 Einw. den so genannten grössern Hof Luschan und 6 Häuser mit 45 Einw. den kleinern Hof Luschan, welche beide ebenfalls der Herschaft Kumburg einverleibt sind. Zum grössern Hofe gehört der Meierhof, die Pfarrkirche zu Sct. Maria Magdalena mit der Pfarreswohnung, die Schule, beide unter obrigkeitl. Patronate und eine Mühle. Bei dem übrigen Kumburger Antheile sind 2 Wirthshäuser. Die zur Kirche, welche in den Errichtungsbüchern schon 1384 und 1416 als Pfarrkirche vorkommt, eingepfarrt. Dörfer sind: Aulibitz (mit Filialkirche), Kamenitz, Konetzchlum, Kowatsch, Rebetsch u. Wüst-Proschwitz, 2 St. von Gitschin.

Luschany, oder Lussany — Kroatien, in der Banal Grenze, Kralievchan. Bzk., ein zum Banal Grenz-Regimts. Bzk. Nro. X. geh. *Dorf* von 60 H. u. 293 Einw., mit einer griech. Pfarre, 3 St. von Glina.

Luschart, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Berg*, 941 Wr. Klafter hoch.

Luschau, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine *Gemeinde*, mit 8 Häusern und 9 Einwoh., der Hrsch. Grünburg, Hauptgemeinde Grünburg.

Luschberg, Loschberg — Steiermark, Cillier Kreis, ein im Wb. B. Komm. Oplotnitz liegende, der Hersch. Weixelstätten unterth. *Dorf*, mit 18 Häus. und 97 E., am Berge Pacher, gegen Cilli, 4½ St. von Ganowitz.

Luschberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Sallach dienstbar.

Lusche, Luze — Böhmen, Chudim. Kr., ein der Hersch. Koschumberg unterthän. *Markt*, mit 263 Häus. (worunt. 24 Judenhäuser) und 1440 Einw., mit einer Pfarre, auf der Poststrasse, zu beiden Seiten der Wotschinka. Ferner ist in Lusche 1 altes Rathhaus, welches aber nun zur Wohnung für den Wundarzt und den Polizeidiener eingerichtet ist, 1 obrigkeitliches Branntweinhaus, 1 Lederhaus, drei Christen-Wirthshäuser und 1 Juden-Wirthshaus, 4 Mühlen (wovon die Mühle Podwoletitz ¼ St. abseits liegt) und 1 Brettsäge, 1½ St. von Chraustowitz, 2½ St. von Hohenmauth.

Luschenz, Gross-, Luzenitz, Welky Luzenze — Böhmen, Klattauer Kreis, ein der Hrsch. Bischof-Teinitz geh. *Dorf*, nach Trzebnitz eingepfarrt, liegt nächst dem Dorfe Nemtschitz, 2 St. von Bischof-Teinitz.

Luschenz, Klein-, Luzenitz, Maly Luzenze — Böhmen, Klattauer Kr., ein der Hrschft. Bischof-Teinitz gehör. *Dorf* nach Trzebnitz eingepf., liegt nächst d. Dorfe Gross-Luschenz, 2 Std. von Bischof-Teinitz.

Luschetschka Vess, Steiermark,

Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Staatsbrsch. Studenitz gehör. *Dörfchen*; s. Luxendorf.

Luschetz, Luzecz, Luzcze, Luzieza — Böhmen, Bidsch. Kreis, ein der Herschaft Chlumetz gehör. *Pfarrdorf*, mit 96 H. u. 715 Einw., hat eine Pfarrkirche, welche nebst der Schule unt. dem Patronate der Obrigkeit steht u. schon 1384 ihren eigenen Pfarrer hatte. Die Glocken haben die Jahreszahlen 1533, 1553 und 1743. Eingepf. sind, ausser Luschetz selbst, der Meierhof Lhotka und die herschftl. Dörfer Lauschitz, Lischitz, Klein-Lischitz, Skouhowitz, Schantow, Slihowitz und Wikow. Noch vor etwa 40 Jahren war dieser ganze Kirchsprengel wegen der hier befindlichen zahlreichen Religionsschwärmer (namentlich Adamiten) übel berüchtigt; doch ist es den vereinigten Bemühungen der Geistlichkeit u. Obrigkeit gelungen, sie nach und nach sämmtlich von ihren Irrthümern zurückgebracht zu haben. Zum D Luschetz ist auch der ½ Std. seitw. liegende Meierhof Lhotka konskribirt. Hier soll ehemals ein ganzes Dorf dieses Namens gestanden haben, dessen Einwohner nach Luschetz übersiedelten und ihre Gründe an die Obrigkeit abtraten, welche daraus d. Meierhof bildete. Die böhmische Inschrift der zweiten Luschetzer Kirchenglocke v. Jahre 1533 sagt unter anderm, dass sie gegossen sei, auf Kosten der Gemeinde zu Luschetz „a Jana Sedlaczka ze Lhotky" (und des Johann Sedlacek von Lhotka). Auch lebten noch vor einigen Jahren alte Leute in Luschetz, welche sich eines am Teiche Nawesnj geleg. Wirthshauses erinnerten, worin sie auf dem Rückwege von Chlumetz einzukehren pflegten. Es liegt geg. Osten an der Gitschinerstrasse, ¼ St. von Chlumetz.

Luschetz, Luzetz — Böhmen, Rakon. Kr., ein der Hrsch. Raudnitz geh. *Pfarrdorf* mit 57 Häus. und 445 Einw. Hier ist eine Pfarrkirche unt. hrschftl Patronate, desgleichen die Schule. Luschetz war in frühern Zeiten ein besonderes Gut, welches nach Hammerschmidt im Jahre 1305 von einem Herrn Golda an das Frauenkloster zu St. Georg in Prag abgetreten wurde. Eingepfarrt zu Luschetz sind die zur Hrsch. Melnik (Bunzl. Kr.) geh. Orte Chramoste und Wraulan. Es liegt 3½ St. von Raudnitz am link. Ufer der Moldau, über welche hier eine Ueberfuhr ist, und 3 St. von Brandeis.

Luschetz, Luzec, Lusce — Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* mit 28 H. und 204 Einw., ist nach St. Johann eingepf. und hat ein obrigkeitliches Schloss mit einer Hauskapelle, der Wohnung des Amtsverwalters und 2 Obst- und Küchengärten, 1 obrigkeitl. Meierhof sammt Schäferei, 1 Jägerhaus, 1 eingängige Mühle und 2 Dom. Wirthshäuser, 5¾ Std. von Schlan, 1¼ St. von Duschnik.

Luschitz, Mähren, Hrad. Kr., ehedem Brünner Kr., ein *Dorf* mit 141 H. und 760 Einw., zur Hrschft. Göding, nächst dieser Stadt u. Tieschitz, 3 St. v. Czeitsch.

Luschitz, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* mit 56 H. und 457 E., zur Hrschft. Sternberg, von dieser Stadt geg. Süden gelegen und auch dahin eingepfarrt, ¼ St. von Sternberg.

Luschitz, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, nächst dem Dorfe Tuchnitz, 1½ St. von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Luschitz, Luzicze — Böhmen, Leitm. Kr., ein der Herschaft Liebshausen geh. *Pfarrdorf* mit 62 H. und 289 deutschen Einw., hat 1 obrigk. Meierhof, 1 Schäferei, 1 Jägerhaus und 1 emph. eingängige Mahlmühle an einem kleinen der Bila zufliessenden Bache. Auch besteht in Luschitz eine Pfarrkirche, und steht nebst der Schule unt. dem Patronate des fürstl. Grundherrn, und hatte schon 1384 ihren eigen. Pfarrer. Eingepfarrt sind, ausser Luschitz, noch die fremdhrschftl. Dörfer Dobschitz (Bilin u. Schwatz), Schwindschitz (Ossegg und Paredel, Saazer Kr.), Sedlitz (Khan, Saazer Kr.) und Kollosuruk (Gut im Saazer Kr.) ¼ St. vom Orte nördl. auf einer Anhöhe stand bis zum 30jährig. Kriege bei einer damals berühmten und selbst von Ausländern besuchten Heilquelle, die Wallfahrtskirche zu Sct. Blasius, welche durch die Schweden zerstört und seitdem nicht wieder aufgebaut worden ist. Im Jahre 1834 hat die Grundobrigkeit die Quelle von Schutt u. Schlamm reinigen lassen, und über derselben eine kleine s. g. Feldkapelle errichtet. Oestl. vom Dorfe auf einem Hügel befinden sich schwache Ueberreste eines wahrscheinlich uralten, und wie die dabei gefundenen verkohlten Getreidevorräthe beweisen, durch Feuer zerstört. Gebäudes, über dessen Geschichte aber nirgends eine Auskunft vorhanden ist. 1 St. von Brüx, 2 St. von Liebshausen jens. der Biliner Chaussé, am Fusse des Mittelgebirges.

Luschitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein der Hrschft. Netolitz geh. *Dorf* mit 21 H. und 171 meist deutsch. Einw., nach Netolitz eingepfarrt, ½ St. von Peterhof, 2¼ St. von Wodnian, 4 St. von Pisek.

Lutschitz, Lucice — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* mit 62 H. und 470 E., mit 1 Lokalkirche, 1 Lokalie und 1 Schule,

sämmtlich unt. dem Patronate der Obrigkeit, 1 obrigk. Meierhof und 1 Wirthshaus; abseits liegen die Einschichten a) Chlum, ½ St. südöstl., 7 Nr., worunter 1 obrigk. Meierhof und 1 obrigk. Jägerhaus; b) die Mühlen Kozinetz, Schobla (Obermüller), Schotl (Schotola) u. Pjla, letztere mit Bretsäge, ½ bis ¾ St. südöstl., und c) die Alte Puchmühle (Stuparn), ¾ St. seitw. Die Kirche, ein uraltes einfaches Gebäude, war bis 1785 (oder 1787) eine Filiale der Skuhrower Pfarrkirche und erhielt damals einen Lokal-Seelsorger. Sie hat 2 Glocken mit den Jahrzahlen 1718 und 1485. Ein Beinhaus enthält einen von Todtenknochen gebauten und mit ähnlichen Pyramiden gezierten Altar. Zum Sprengel gehören, ausser Lutschitz selbst, die hiesigen Dörfer Janowetz, Maltschin, Woleschnitz und Gutenbrunn, nebst dem Okrauhlitzer Dorfe Lustig-Saar. 2¼ St. von Habern.

Luschkowitz, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* mit 61 H. und 340 E., zur Hrschft. Zlin im Thale, 4½ Std. von Kremsier, 4 M. von Wischau.

Luschna, Luzna — Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* mit 95 H. und 727 E., mit einer Filialkirche und einer Schule; dazugehört die Oberförsterei, ½ Stunde am Thiergarten, dann die Hegerswohnung, 10 Min. vom Dorfe. 1½ St. von Kruschowitz, unweit der alten Karlsbader Str.

Luschne, Lucna, Lhota — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* mit 7 H. und 57 E., zur Hrschft. Ottau, 1 St. v. Ottau auf der Höhe an der linken Seite der Moldau.

Luschney, Luschne, Luzney — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Krumau, 5 St. von Budweis.

Luschni, Galizien, Bukow. Kreis, ein *Pfarrdorf*, nächst dem Flusse Pruth, an der Poststrasse, 2 St. von Suyatin.

Luschnitz, Luznicze — Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* mit 51 H. und 333 deutschen Einw., zur Herschaft Gratzen, nach Theresiendorf eingepf., hat 1 obrigkeitl. Forstbeamtens-Wohnung und 1 Mühle mit Bretsäge. Abseits liegen: a) die Ahornhütten, 2 Nrn. (Dominikal-Ansiedlungen; b) Goldentisch, 6 Nrn. (Dominikal-Ansiedlungen), und c) Leberhart, 2 Nrn. (Dominikal-Ansiedlungen). Alle diese Ansiedlungen sind, so wie Theresiendorf, auf den Gründen des ehemaligen Meierhofes erbaut. 3½ Std. von Gratzen, 3½ Std. von Kaplitz.

Luschnitz, Luznice — Böhmen, Budweiser Kr., ein zur Herschaft Wittingau gehör. *Dorf* mit 49 H. und 445 E., nach Wittingau eingepft., hat 1 Filialschule, die von einem Gehilfen versehen wird. Abseits liegen am Rosenberger Teiche 1 Fischeinsetzers-, 1 Teichhegers- und 1 Wiesenhegers-Wohnung, ferner 1 auf Dominikalgrund erbaute Mühle (Hammermühle) am Ausflusse der Luschnitz aus dem Rosenberger Teiche, so wie 1 Rustikalhaus. 1½ St. von Wittingau.

Luschnitz, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Fluss*. Entspringt in Oesterreich auf der Herschaft Weitra, tritt bei Schwarzbach im Budweiser Kreise nach Böhmen ein, und läuft unterhalb Thein in die Moldau. An derselben liegen die Städte Wittingau, Wessely, Sobieslau, Tabor und Bechin. Ihre Länge beläuft sich auf 16 Meilen.

Luschnitza, Steiermark, Marb. Kr., ein *Bach*, welcher am Murberge entspringt, von Nordwest nach Südost ungefähr eine Meile weit fliesst, und unter Werkofzen in den Stainbach fällt.

Luschtienitz, Lusstienicze, Lusszenicz — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Pfarrdorf* mit 65 H. und 420 Einw., ist mit der Hrschft. Brodetz vereinigt, hat 1 obrigk. Meierhof und 1 Schäferei. In der Mitte des Dorfes befindet sich die Pfarrkirche, über welche, so wie über die hiesige im Jahre 1793 neu gebaute Schule, die Obrigkeit das Patronatsrecht ausübt. Die Kirche hatte schon im J. 1387 ihren eigenen Pfarrer. Die eingepfarrten Ortschaften sind, ausser Luschtienitz selbst, die Einschichte Zelena, das ¼ St. ausserhalb des Dorfes Luschtjenitz an der Strasse liegende unbewohnte Lustschlösschen Sanssouci, so wie die fremdhrschftl. Dörfer Woderad und Klein-Angezd. Liegt an der Wiener Landstrasse, 1 St. von Horka, 2 St. von Bunzlau.

Luschwitz, Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrschft. Töplitz und Türmitz gehör. *Dorf* mit 13 H. und 166 E., von welchen aber 3 H. und 24 E. zur Hrschft. Türmitz gehören, ist nach Böhmisch-Bokau eingepfarrt, hat 3 Mahlmühlen, 2½ St. von Teplitz, an einem kleinen in die Elbe gehenden Bache, 3 St. von Aussig.

Luschwitz, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* mit 13 H. und 106 E., von denen 3 H. und 23 E. zu Turnitz, die übrigen zur Hrschft. Teplitz gehören, ist nach Böhmisch-Bockau eingepf., 2½ St. von Prödlitz, am Spansdorfer Bache.

Luseze, Luzetz — Böhmen, Rakon. Kr., ein *Gut* u. *Dorf* nach St. Johann unterm Felsen eingepfarrt, 1½ St. von Duschnik.

Lusdorf, Ludwigsdorf — Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hrschft. Friedland geh. *Dorf* mit 174 H. und 1008 Einw.,

hat 1 Filialkirche, welche schon 1346 vorhanden war, 1 Schule, beide unterherschaftl. Patronate, 2 Mühlen und 1 Bretsäge. ¼ Stunde von hier, am Fusse des Kupferberges, findet sich im Walde ein stark quellendes, angenehm säuerlich schmeckendes, eisenhaltiges Mineralwasser, welches zwar gefasst, aber nicht näher untersucht ist, obwohl es sich zu Versendungen eignen dürfte. Zu Lustorf gehör. 31 H. von der s. g. Ueberschaar, ¼ Std. vom Orte, etwas zerstreut liegend. 2 St. von Friedland, ½ St. von Reichenau, ½ Std. von Neustädtel, an einem kleinen Bache, welcher in den Lunzbach fällt.

Lusdorf, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* mit 91 H. und 590 Einwoh., zur Herschaft Hohenstadt, welches an die böhmische Stadt Landskron angrenzt, 4½ St. von Grünau.

Lusen, Böhmen, Prachn. Kr., ein *Berg* 4228 Fuss hoch.

Lusen, Böhmen, Pilsner Kr., ein der Hersch. Haid geh. *Dorf* mit 23 H. und 120 Einw., nach Haid eingepfarrt, hat eine Gemeinde-Privatschule, ¾ St. von Haid, 4 St. von Mies.

Lüsen, Tirol, Botz. Kr., 4 *Meierhöfe* und *Gericht* mit einer Pfarre, 1½ Std. von Niedervintel.

Luseneck, Tirol, adel. Ansitz nächst Klausen, jenseits des Eisack Flusses, Ldgrcht. Gufidaun.

Lüsenthal, Tirol, bei Brixen.

Luserd, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; s. Lasard.

Lusergye, Siebenbürgen; s. Lasárd.

Luseriacco, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XXI, Tricesimo; siehe Tricesimo.

Luserna, Tirol, Trient. Bzk., ein an der venezianischen Grenze liegend. *Dorf* mit 450 deutsch. Einw., welche beinahe alle Nicolas heissen, im Gebirge und Kuratie der Pfarre Brancafora, ehemaligen Landgerichts Caldonazzo, unn Levico, 8 St. v. Persen.

Luserto, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Lusetin, Böhmen, Fils. Kreis, ein *Dorf*, der Hersch. Tepl; siehe Lusading.

Nusevera, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XXI, Tricesimo, ein *Gemeindedorf*, an dem oberhalb entspringenden Strome Torre und dem reissenden Malesciach, zwischen Pradielis und Villanova, mit einer Gemeinde-Deputation und einer der Pfarre S. Pietro zu Tarcento einverleibten Filialkirche S. Giorgio, 12 Migl. von Tricesimo. Dazu gehören:

Cesariis, Micottis, Musiz, einzelne *Häuser*. — Pradielis, Villanova, *Dörfer*.

Lushaje, Illirien, Krain, Neustdl. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. der Grafsch. Auersberg gehör. *Dorf*; siehe Stermez, Ober-.

Lusia, Venedig, Prov. Polesine und Distrikt II, Lendinara, ein oberhalb Lendinara, am Flusse Adige, worüber eine fliegende Brücke führt, liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre SS. Vito e Modesto und einem Oratorio, 1 St. von Lendinara. Mit:

Cavazzana di sopra, e di sotto, ein *Dorf*.

Lusia, Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este; siehe Barbona.

Lusia, Tirol, ein *Berg*, bei Panevegio.

Lusiana, S. Caterina di, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. VI, Asiago; s. Conco (S. Caterina di Lusiana).

Lusiana, S. Giacomo di, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. VI, Asiago; s. S. Giacomo di Lusiana.

Lusie, Kroatien, Agram. Gespansch. und Bzk., ein zwischen Gebirgen liegend., zur Gerichtsbarkeit und Pfarre Odea gehör. *Dorf*, 3 St. von Agram.

Lusina, Galizien, Wadowic. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, am Wilga Flusse, nächst Wrzoszowice, 1 St. von Mogilany.

Lusina, Galizien, Wadowicer Kreis, ein *Dorf*, zur Hersch. Gay. Post Mogilany.

Lusina, Galizien, Wadowic. Kreis, ein zur Hersch. Siemien geh. *Dorf*, im steilsten Gebirge, 5 St. von Kenty.

Lusin, Válye-, Siebenbürgen, Hunyader Gespansch., ein *Bach*, entspringt in d. Bergen Válye-Pajéni u. Válye-Pogano, 1 Stunde von dem Dorfe Vajdej.

Lusjé, Ungarn, Agramer Komitat, ein *Praedium*.

Luska, Siebenbürgen, Inn. Szolnk. Gespanschaft, Unter Kr., Bethlen Bzk., ein zwischen Preszlep und Kocs, an d. Szamosflusse liegendes walach. *Dorf* mit 269 Einw., 4½ St. von Somkut.

Luska, Siebenbürgen, Hunyader Gesp., ein *Berg*, ¼ St. von Bukova.

Luskocz, Ungarn, diesseits der Theiss, Zempl. Gespansch., Nagy-Mihály Bzk., ein *Praedium*, mit einer Mahlmühle, 1 St. Vécse.

Lusna, Luzna — Ungarn, diesseits der Donau, Lyptover Gespansch., im westlichen Bzk., ein *Dorf* von 201 Häusern und 1639 Einwohn., der k. Kaal. Hersch. Lykava, mit einer eigenen Pfarre versehen und Mineralquellen in seinem Bzk., zwischen Wäldern, unw. Oszada, woselbst ein Pferdewechsel sich befindet, 1 St. von Neusohl.

Lusnak, Ungarn, Szalad. Gespansch., ein ungar. *Dorf* von 13 Häus. und 103 rk.

Einwohn., Filial von Szt. Balás, gehört mehren Grundherren, auf d. Poststrasse, 2 Meil. von Kanisa.

Lusnicza, Ungarn, ein *Praedium* im Agram. Komt.

Lusnicza, Ungarn, diesseits der Donau, Liptau. Gespansch., im östl. Bzk., eine *Schafweide* mit der Wohnung des Schafhüters, zur königlich. Kammeral-Hrsch. Hradek gehör., nicht weit davon entlegen, 2 St. von Okolicsna.

Lusnitz, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Markte Malborget gehör. *Dorf* von 24 Häusern und 183 Einwohnern, mit einer Filialkirche, 1 Stunde von Malborget, 9 St. v. Villach.

Lusok, Ungarn, ein *Dorf* im Baranya. Komt.

Lusor S. Giorgio del, Lusor, S. Maria del, Venedig, beide in der Prov. Padova und Distr. II, Mirano; siehe S. Maria di Sala (S. Giorgio del Lusor; S. Maria del Lusor).

Lussany, Kroatien, in d. Banal-Grenze; s. Luschany.

Lussezenicz, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Luschtienitz.

Lussetin, Luletin — Böhmen, Pilsn. Kr., ein d. Hrsch. Preitenstein geh. *Dorf*, 8¼ St. von Pilsen.

Lussin grande, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., eine *Stadt* mit einem Hafen, im Distrikte Quarnero und Bezirk Lussin piccolo, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, von 581 Häusern und 2460 Einwohnern, mit einer Pfarre in der Diöcese Veglia, einer Sanitäts-Deputation, einem Daz- und einem Demanial-Amte, Gefälls-Wache und einer Elementar-Schule. Der Hafen von Lussin grande bei der Stadt gleichen Namens, liegt auf der östlichen Seite der Insel Lussin. — Er ist wenig geräumig u. wird bloss von kleinen Barken besucht, welche der Stadt Lebensmitteln zuführen. — Westlich von Lussin grande liegt der 120½ Wiener Klafter über dem Meere erhabene Berg Calvario. Südöstlich von hier ist der 14 Wiener Klafter über der Meeresfläche erhabene Berg Pristaulizze, 2 Stunden von Lussin piccolo.

Lussin piccolo, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., eine *Stadt* und *Hafen* auf der Insel gleichen Namens, im Distrikte Quarnero, Bezirksort, Hauptgemeinde und Hauptort der Untergemeinde, von 766 Häus. und 3800 Einwohn., mit einem Decanate, in der Diöcese Veglia, einem Distrikts-Kommissariate dritter Klasse, einem Sanitäts-Amte und Deputation, einem Daz- und Demanial-Amte, einer Gefälls-Wache, ferner einer Haupt- und einer Elementar-Schule. — Die Stadt liegt fast in der Mitte der Insel an einer sich in das Land hineinziehenden und einen sichern Hafen bildenden Bucht, in einem ¾ Zirkel mit mehren höhern, sowohl von Aussen als Innen reinen Häusern, auf der Lähne zweier Hügeln zerstreut, ohne reguläre oder gepflasterte Gassen. — Ihre Einwohner sind sehr thätige Schiffsleute, von nicht grossen aber starken Körperbau, und gehen mit ihren grossen Schiffen beinahe in alle Theile der Welt. Der Ort allein hat 100 patentirte Schiffe, von denen über 20 grosse Kauffahrteischiffe sind. — Der Ort hat keine Wirths- und Kaffeehäuser, alles ist ruhig, und Abends um 9 Uhr wird niemand im Orte mehr gesehen. — Die Sprache des Volkes ist ein correctes Illirisch. — Der Platz an der Bucht ist mit schönen Gebäuden besetzt. Die Stadt zählt 931 Häuser und 4526 Einwohner, unter welchen sehr viele Schiffskapitäne. — Der Hafen wird von einer Menge in- und ausländischen Schiffen besucht, denen er einen vollkommen sicheren Zufluchtsort darbietet, wenn solche wegen widrigen Winden nicht auslaufen können. Man rechnet die Zahl der Schiffe von jeder Grösse, welche jährlich in den Hafen einlaufen auf 700, — sie sind von was immer für einer Gattung vollkommen gegen die Süd- und West-Stürme gesichert. Der Hafen liegt fast in gleicher Entfernung von Zara, Zengg, Fiume, Ancona und Triest, er hat die beiden Quarnerischen Golfe zur Rechten und Linken, dann das Adriatische Meer vor sich. Durch ihn wird die Schiffahrt ausserordentlich erleichtert, indem er allen Schiffen von was immer für einer Grösse und Rang, welche wegen widrigen Winden ihre Fahrt nicht fortsetzen können, den ruhigsten, bequemsten und sichersten Zufluchtsort darbietet. Für die Schiffahrt ist dieses um so mehr von ausgezeichneten Nutzen, weil der Quarnero sehr oft stürmisch und für die Schiffahrt höchst gefährlich ist. Selbst Linien-Schiffe vom ersten Range können in d. Hafen einlaufen. Postamt mit: *Lussin grande, S. Pietro de Nembi, Sansego, Chiunschi.*

Lusskowce, Lask — Ungarn, ein *Dorf* im Zempliu. Komt.

Lussowiec, Galizien, Tarnower Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einer Pfarrei, grenzt mit der Herschaft Nieczayna, 4 St. von Tarnow.

Lust, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine *Einöde* unter das Pfleggericht Obernberg gehörig, nach Uetzenbach eingepf., 3 St. von Ried.

Lust, Böhmen, Saazer Kr., ein *Schloss* und *Dorf* mit einer Kapelle, der Hersch. Linz geh., 1½ St. von Liebkowitz.

Lustal, Lustthal, krainerisch Dul — Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft* und *Pfarrdorf*, liegt an dem Feistritz- und Saustrome, 2 Stunden von Laibach.

Lustawiec und **Grabina**, Galizien, Bochnia. Kr., ein zur Herschaft Zakluczyn gehöriges *Dorf*, liegt an dem Donaiec, nächst Janowice, 2½ St. von Woyuicz.

Lustbüchel, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wh. Bzk. Kom. Hrsch. Neuschloss gehör., in der Gemeinde Stadtbergen liegendes *Weingartschloss*, ¼ Stunde v. Fürstenfeld.

Lustbühel, Steiermark, Grätzer Kr., ein in dem Orte Hart sich befindliches, zur Hersch. Liebenau geh. *Schloss*, 1 St. von Grätz.

Lustdorf, Böhmen, Bidschower Kr., ein der Hersch. Podiebrad geh. *Dörfchen* von 7 Häusern und 37 Einwohnern, ist nach Saan (Herschaft Kollin) eingepf., die Kinder aber gehen nach Unter- oder Gross-Opolan (derselben Herschaft) in die Schule; — liegt hinter dem Dorfe Herzmanitz, südlich am Berge Woskobr, und ist in dem Jahre 1777 aus der Emphyteutisirung d. Ober-Opolaner Meierhofes entstanden, 2½ St. von Podiebrad, 3 St. von Königstadtl.

Lusten, Oester. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Herschaft Soos gehör. einzelnes *Haus* bei Waidhofen an der Ips, wohin es eingepfarrt ist, 5 Stunden von Amstädten.

Lustenau, Tirol, Vorarlberg, ein *Pfarrdorf* und *Grenzzollamt* am Rhein, Hauptort des ehemaligen Reichshofes, nun Landgerichts Lustenau, Sitz des Dechants vom Landgrcht. Dornbüren, liegt unter 47° 24' 34" nördlicher Breite und 27° 19' 37" östlicher Länge, 1 St. von Hohen-Ems.

Lustenau, Tirol, Vorarlberg, ein *Patrimonial-Landgericht* am Rhein, Eigenthum des Grafen von Waldburg-Zeil, Sitz des Gerichts Hohenems.

Lustenek, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Schloss* u. *Meierhof*, der Dechantei Budweis geh., 1½ St. von Budweis.

Lustenstein im Saal-Thale, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein *Pass* (1809 am 13. Mai von den Baiern vergeblich angegriffen.)

Lustgarten, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Wirthshaus* der Hersch. Krumau bei Gitschin.

Lustig, Ungarn, ein *Praedium*, mit 2 Häusern und 14 Einwohnern, im Tolna. Komitat.

Lustigsaar, Böhmisch-Zdiar — Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf* u. *Schloss*, der Hrsch. Okrauhlitz gehör., 1½ St. von Deutschbrod.

Lustizza, Dalmatien, im Cattaro Kr. und Distrikt, ein *Dorf* ober einem Berge, der Prätur Cattaro unterstehend, hat wenig fruchtbringendes Erdreich, daher die Einwohner grösstentheils sich der Schiffahrt widmen, 14 Miglien von Cattaro.

Lustizza, Dalmatien, Cattaro Kreis, eine *Gemeinde* mit 1100 Einwohnern, griechischen Glaubens, liegt auf einer Halbinsel.

Lustizza, Dalmatien, Cattaro Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 222 Häus. und 1510 Einw.

Lustizza und **Cartoll**, Dalmatien, Cattaro Kreis, zwei zahlreiche griechische *Communen*, die sich aber bloss vom Landbau, und nicht durch die Schiffahrt ernähren, aus mehren Dörfern bestehen, u. d. ganze Strecke zwisch. d. Meer-Canal Teodo und Porto Traste einnehmen. In Cartoll werden Dachziegel, in Lustizza aber längst dem Ufer des Canals Kalk erzeugt.

Lustnau, Lustenau — Tirol, ein *Dorf* im Vorarlberger Kreise, am Rhein in einer sehr schönen und fruchtbaren Gegend, war einst der Aufenthaltsort Kaiser Karl's III.

Lüstnerberg, Steiermark, Marburg. Kr., ein *Berg*, 395 Wr. Klftr. hoch.

Lustschloss, Karlswald — Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Schloss* und einige *Häuser* in einem Thiergarten, der Herschaft Schrittens gehörig, 1½ Stunde von Steken.

Lustthal, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine *Herschaft* mit 19 Häusern und 124 Einwohnern, an der Vereinigung der Laibach mit der Save, hat ein schönes Schloss des Freiherrn von Erberg, mit geschmackvollen Gartenanlagen, einer Orangerie, einem Gewächshause, Kastanienanlagen etc. Im Garten steht ein schönes Denkmal, welches wegen

der Anwesenheit des Kaisers Franz I. am 16. Mai 1821 errichtet wurde.

Luszan, Galizien, Bukowina Kr., ein *Dorf* mit einer eigenen Pfarre. — Post Czernowitz.

Luszawice gorne bei **Luszawice,** Galizien, Tarnower Kr., ein *Vorwerk* zur Hersch. und Pfarre Luszawice. Post Wojnitz.

Lusze, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Lusze und Pfarre Sct. Johann untern Felsen.

Luszek, Galizien, Samborer Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Dublan gehör. *Dorf* mit einer griech. kath. Kirche, 6 St. von Sambor.

Luszki bei Holle, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Vorwerk*, der Herschaft Rawa und Pfarre Holle. Post Rawa-Ruska.

Luszna, Galizien, Jasl. Kr., *Herschaft* mit 6 Dörfern.

Lusznicza, Ungarn, ein *Praedium* im Liptau. Komt.

Luszowice, Galizien, Tarnower Kr., eine *Herschaft* mit 3 Dörfern und 3 Vorwerken.

Lusztan, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistritzer Militär-Distrikt aus dem Berge Mogura-Szetseluluj entspringt.

Lusztomir, Ungarn, ein *Dorf*, mit einer Runkelrüben Zucker-Fabrik.

Luteza, Galizien, Jaslo. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, zwischen Gebirgen, wodurch der Bach Brzezowka seinen Lauf hat, 3 Stunden von Jasienica.

Lutenlo, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein kahler *Berg*, 147 Wiener Klftr. hoch.

Luth, Auf dem, Tirol, Vorarlberg, ein kleines, in dem Gerichte Montafon lieg., der Hrsch. Bludenz geh. *Dörfchen*, 9½ St. von Feldkirch.

Luthergeschless, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Wördl gehör., nach Sct. Peter eingpf. *Dorf*, gegen Norden 1½ St. von Neustadtel.

Luthomerle, Böhmen, Leitmer. Kr., eine *Kreisstadt*; s. Leitmeritz.

Lutissa, Ungarn, Trentschin. Gespanschaft, ein slowak. *Dorf* mit 150 Häusern u. 1040 rk. Einw., von denen mehre in dem Tisiner Gebirge wohnhaft sind, gräfl. Nyárysch.

Lutkow, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Lutkow und Pfr. Hussakow. Post Przemysl.

Lutkow, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Lutkow und Pfarre Lawitcza und Boratyn. Post Radimno.

Lutonina, Mähren, Hradischer Kreis, ein *Dorf*, zur Hersch. Wisowitz; siehe Lutotina.

Lutopetz, Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf* von 66 Häusern und 430 Einwohnern, zur Herschaft Kremsier und zum Gute Kowalkowitz gehörig, im flachen Lande gegen Westen von Mieruteк gelegen, ½ Stunde von Kremsier, 4 Meilen von Wischau.

Lutora, Ungarn, ein rechtsuferiger *Seitenbach* der Theiss, im Marmaroser Komitat.

Lutorysz, Galizien, Rzesz. Kr., ein zur Hrsch. Boguchwala geh. *Dorf*, 8¼ St. von Rzeszow.

Lutostrak, Dalmatien, Zara Kreis, eine *Insel*.

Lutotein, oder Loutotin — Mähren, Olmützer Kr., ein dem Olmützer Metropolitankapipel gehör. *Dörfchen* von 45 Häusern und 231 Einwohnern, 1 St. von Prossnitz.

Lutotina, auch Lutonina — Mähren, Hradisch. Kr., ein *Dorf* von 82 Häusern und 438 Einwohnern, zur Herschaft Wisowitz und zur Lokalie Jassena gehörig, 8¼ Stunden von Hradisch, 8 Meilen von Wischau.

Lutov, Luttowa — Ungarn, diess. der Donau, Trenchin. Gespschft. Transmont. Bzk., ein weitsch. *Dorf*, den Grafen Kolonics und der Freifrau Zay dienstbar, theils der römkath. Pfarre Bán, theils der evangel. Kirche Podluszan einverleibt, ausser der königl. Landstrasse, unter d. Gebirge der Hrsch. Zay-Ugrocz, 2 St. v. Nyitra-Zsambokreth.

Lutowa, bei Wyszenka, Galizien, Lemberger Kr., ein *Vorwerk* der Hrsch. Grodek, Pfarre Wyszenka. Post Grodek.

Lutowiska, Galizien, Samb. Kr., ein zur Hrsch. Woiutycze geh. nach Rakow eingepfarrt. *Dorf*, mit einem Vorwerke, ¼ St. von Sambor.

Lutowisko, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Markt* mit einer Pfarre nächst Skorodne, am Bache Skoroduianka, 7 St. von Sambor.

Lutran, Venedig, Provinz Treviso und Dist. II. Oderzo; s. Fontanelle.

Lutsan, Vegy-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Maroscher Szekler Stuhl aus den Bergen Bede-Tonas entspringt, 2 St. von Szent László.

Lutschau, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* sammt dem Einschichtler Schimazek oder Ssimaczek zur Hrsch. Krumau, 3 St. von Budweis.

Lutschau, Laucego — Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* mit 24 H. und 194 Einw., dazu gehören das einschichtige Hegerhaus Schimecek, und eine Chaluppe, ¾ St. von Plansker, ¾ St. von Krems.

Lutschaun, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gegend* zwischen der Mürz u. dem Veitschbache.

Lutschaun, Steiermark, Brucker Kr., im Aflenzthal, zwischen der Sangmauer und dem Kapuzinerwald.

Lutschaun, Steiermark, Brucker Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Oberkindberg gehör. zerstr. *Gebirgsgegend* mit 18 H. und 96 E., zwischen der Schl. Lichteneg und Pichl, jenseits der Mürz, 2½ St. von Krieglach.

Lutschbach, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Zipser Komt.

Lutsche, Steiermark; s. Leutschach.

Lutschen, mähr. Lauczky — Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* mit 26 H. und 214 Einw., zu den Iglauer Stadtgemeindegütern, seitw. der Wiener Strasse gelegen, 1¼ Std. von Stannern und eben so weit von Iglau.

Lutschen, Lucsony — Ungarn, Wieselb. Komt., ein zur Hrschft. Altenburg geh. deutsch. *Dorf* mit 31 H. und 534 rk. Einw., auf einer Insel des Laithaflusses, hart an Ungarisch-Altenburg, von demselben nur durch einen Laithaarm getrennt, und dahin eingepfarrt, hat eine Meierei.

Lutschina, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Meierhof* der Herschaft Rounow.

Lutschinggraben, Steiermark, Br. Kr., zwischen dem Roidesgraben und Tragössthal.

Lutschiseht, Böhmen, Pils. Kr., ein der Hrsch. Brennporitschen gehör. *Dorf* mit 42 H. und 280 E., liegt auf einer Anhöhe ober Tirnowitz, 1½ St. von Brennporitschen, 3 St. von Rokitzan.

Lutschitz, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Haberu, mit einer eigenen Kirche, 1½ St. von Steinsdorf.

Lutschitz, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Netolitz, 1 St. von Netolitz.

Lutschitz, mähr. Luczisstie — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* mit 31 H. und 212 Einw., zur Herschaft Weiskirchen, 1¼ St. von Weiskirchen.

Lutschitz, Leczicz — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Haähern.

Lutschitz, Luczicz — Böhmen, Bidsch. Kr., ein der Hrsch. Chlumetz geh. *Dorf* mit 32 H. und 230 E., ist nach Chlumetz eingepfarrt, hat 1 Filialkirche, 1 Wirthshaus und 2 Mühlen, wovon die s. g. Rakausmühle, ½ St. von Chlumetz.

Lutschitz, Luczicz — Böhmen, Klatt. Kr., ein der Hrschft. Chrudenitz gehör. *Dörfchen* und dahin eingepfarrt, 2½ Std. von Klattau.

Lutschka-Häusel, auch Hurzer- od. Tschekera-Häussel — Böhmen, Pils. Kreis, ein *Dörfchen* an der Teyler Str. der Hrsch. Weseritz geh., nach Tschelief eingepfarrt, nächst Kamiegl lieg., 3 St. von Plan.

Lutschkowitz, Luczkowicz — Böhmen, Prach. Kr., ein zum Gute Czerhonitz geh. *Dorf*, mit 44 Häus. und 307 Einwoh., von welchen 2 Häuser der Stadt Pisek gehören, ist nach Mirotitz eingepfarrt und hat 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Wirthshaus und ½ St. nördlich 1 obrigkeitliche Ziegelbrennerei (Hlinách), mit einem Ofen für 30,000 Stück, am Labudskerbache, 2 St. von Cerhonitz, 4 St. von Pisek.

Lutsch, Langen-, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, mit 175 Häus. und 1560 Einw., nebst einem Wirthshause und eine Mahlmühle, der Hersch. Trübau und Pfarre Krönau.

Lutschna, Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 2643 Joch.

Lutschnau, Laczuow — Böhmen, Chrudim, Kr., ein der Hrsch. Leutomischl zum Theile geh. *Dorf*, liegt gegen Osten nächst d. Dorfe Körber, ½ St. v. Zwitau.

Lutschovcz, Steiermark, Cill. Kreis, ein im Wb. B. Kom. und Hrsch. Plankenstein unterth., nach Süssenberg eingepfarrtes *Dorf*, ober d. Teuchen, der Staatsherschaft Gonowitz, 3 St. v. Gonowitz.

Lutska, Ungarn, diesseits der Theiss, Tornaer Gespansch., Kassov. Bzk., ein den Grafen Keglevics geh. *Dorf* von 69 Häus. und 475 Einw., Filial v. Barka, liegt zwischen hohen Gebirgen und hat 2 Mahlmühlen, Eisenhämmer, grosse Waldungen, 2 St. von Rosenau.

Lutski, Ungarn, eine *Puszta*, mit 1 H. und 5 Einw., im Arvaer Komitate.

Luts-tetej, Siebenbürgen, Györgyöer Filialstuhl, ein *Berg*, ½ St. v. Vasla.

Luttach, Tirol, Pusterthaler Kr., ein zur Hrsch. Taufers gehör., am Flusse Achen liegend. *Dorf* mit einer Kurazie, 4 Stund. von Brunegg.

Luttau, Lutowa — Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf*, mit 51 Häus. und 349 E., von welchen 3 Häus. (die 1½ St. entfernte, aber hieher konskrib. Einöde Jahn (Jan), Rustikal-Bauer-Wirthschaft zur Hersch. Wittingau gehören, hat 1 Pfarrkirche zu Allerheiligen, 1 Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit u. 1 obrigkeitlich. zeitlich verpachteten Meierhof. Bei diesem Meierhofe liegt

das jetzt verfallene obrigkeitl. Schlösschen Neuhöfel oder Frauenhöfel. Es war ehemals der Sommersitz einer Gräfin von Fünfkirchen, die sich zugleich aus Unterhaltung mit der Bewirthschaftung des Meierhofes beschäftigte. Die Kirche ist ein altes Gebäude, dessen Errichtungszeit unbekannt ist, befindet sich aber noch in gutem Zustande. Zum Sprengel der Pfarrei gehören, mit Ausname von Frauenthal und Kösslersdorf, sämmtl. Dörfer des hiesigen Dominiums, gegen Wst. hinter Chlumetz, 2 St. von Wittingau.

Luttein, oder Luttin, eigentlich Latein, Gross- — Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf*, mit 52 Häus. und 321 Einw., dem Olmützer Metropolitankapitel unterthänig, 1½ St. v. Olmütz, 1¼ St. v. Prossnitz.

Luttenberg, Steiermark, Marb. Kreis, ein dem Wb. B. Komm. und Hersch. Mallegg geh. *Munizipal Markt* und *Pfarre* von 106 Häusern und 630 Einwohn., mit einem k. k. Zollamte, am Stainzbache und am Fusse des Luttenberger Weingebirges, 4½ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen. Postamt mit:

Altdorf, Neudorf, Altenberg, Buchdorf, Demial, Drahonin, Ehrenthal, Gerlowitz, Gibina, Godonorzen, Globoka, Gomilla, Grabendorf, Grunderberg, Grunzschak, Hermanez, Huber, Jerusalem, Igelsdorf, Jellowetz, Jschakofzen, Kaag, Kartschen, Kasertschak, Kramik, Kreutzdorf, Kristanzen, Kurschmitz, Kumersberg, Lachsneta, Latschgarce, Lopatzen, Lukautzen, Luttenberg, Mallegg, Marchatzen, Maratzen, Melnetz, Obers, Mitter- (unter Bistritz), Perschetinetz, Pessnika, Pressetzen, Prietova, Radiutzen, Ratschendorf, Schaffendorf, Scherjarinzen, Schlossdorf, Schützenberg, Stanetnetz, Stridau, Sternberg, Stenkaya, St. Thomas, Unterschloss, Urschendorf, Wittmofzen, Wagendorf, Walutschen, Wutschkofzen, Wanofzen, Wintschen, Wellsdorf, Wunetzen, Windischkofzen, Wernetz, Zeenfurt, Zuberberg, Zwendorf.

Luttenberg, Steiermark, Judenburg. Kreis, eine *Bergspitze*, in der Gegend Hochentauern, des Bezirkes Zeiring.

Luttenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in d. Pflgrcht. Mauerkirchen lieg., der Hersch. Neuhaus u. Mauerkirchen gehör., nach Mettmach eingepf. *Dorf*, 2 St. von Altheim.

Luttenberg, Klein-, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Grottenhofen dienstbar.

Luttenberg, Ober-, Spodni Grad Steiermark, Marburger Kr., ein z. Wb. Bez. Kom. und Hersch. Mallegg gehör *Bergschloss*, ausser dem Markte Luttenberg und dahin eingepf. am Anfang des Luttenberger Weingeb. 5 Stunden von Radkersburg, 4 St. v. Ehrenhausen.

Luttergeschloss, Illirien, Krain. Neustädt. Kr., eine *Gemeinde* mit 8 Häus und 38 Einw. der Hersch. Neustadtl, Hpt. Gemeinde St. Peter.

Lutterje, Steiermark, Cill. Kr., ein in d. Wb. Bez. Kom. Plankenstein liegend., verschiedenen Dominien geh. *Dörfchen*, mit 25 zerst. Häusern u. 129 Einwohn., 4½ Stund. von Cilli.

Luttilla, Ungarn, diess. d. Donau, Bars. Gesp., Gran. Bez., ein slowak. *Dorf*, mit 109 H. und 800 E. Grosse u. fruchtbare Feldmark, hinlängl. Wieswachs. Holz. Verfertigung verschiedener Holzgeräthschaften, dem Bisthum Neusohl gehör., welches von dem Flusse Lutilla durchwässert wird, mit einer eig. Pfarre. Nicht weit davon befindet sich das hersch. Allodium Chlenok genannt, 6 Stund. v. Schemnitz.

Luttowa, Luttoro — Ungarn, Trenchin. Gesp., ein slow. *Dorf*, mit 29 H und 210 meist rk. E. Filial von Dezsericz. Baron Záyisch, 2 St. von Nyitra-Zsámbokréth.

Luttum, Illirien, Friaul, Görz. Kr., 4 *Meierhöfe*, hinter dem Dorfe Joaniz, z. Central-Gerichtsbarkeit Ajello gehör. 1 Stunde von Nogaredo.

Luttya, Ungarn, ein *Praedium* mit 10 H. und 81 Einw., im Sümegh. Komt.

Lutya, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gesp., ½ Stunde von Bakaj.

Lutyán-patok, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kézdier Szekler Stuhl aus dem Gebirge Dohaka Fenyö entspringt.

Lutynka, Galizien, Stryer Kr., ein *Dorf* mit eigener Pfarre und Herschaft. Post Stry.

Lutza, Lutzen — Siebenbürgen, Fogaras. Distrikt, Szombatfalv. Bezirk, ein theils der kon. Kammer, und theils mehren andern Gutsbesitzern geh. wallach., zum Theil auch von Grenzsoldaten bewohntes *Dorf* mit 200 E., mit einer griechisch unirten Pfarre, 1½ Stunde v. Szombathfalva.

Lützeldorf, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Pflegger. Tamsweg (im Gebirgslande Lungau) geh. *Dörfchen*, am Fusse des Mitterbergs, im Steuerdistr. Mörtelsdorf, und der Pfarre Tamsweg gelegen, 2 St. v. Mauterndorf.

Lutzenbach, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Bach*, i. Bez. Goppelsbach, treibt 6 Hausmühlen in Steindorf.

Lutzeney, Lucenco — Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine *Herschaft* u. gros. *Pfarrdorf* in der Central-Gerichtsbark. Quisca, nächst dem Isontzflusse, ¼ Stund. von Görz.

Lutzenir, Luzerne — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Krumau, 6 St. von Budweis.

Lutzenreute, Tirol, Voralberg, 7 in

der Hrsch. Bregenz zerstreut lieg. *Häuser*, 1¼ St. von Bregenz.

Lutzer Bach, Siebenbürgen, welcher in der Koloscher Gesp. aus dem Branyischtier Walde des Szamoscher Höhenarmes entspringt, bei seinem Ursprunge Válye-Monor genannt wird, über die Orte: Glédeny, Monor, Bátos, Szépiák, Dedrád, Beretztelke, und unter Vajda-Szent-Iványvorüb. fliesst, den über Kozmatelke, Tauts und Magyar-Fölpös fliessenden Bach mit seinen Filialen Válye-Mazeri, Válye-Tsoroty und Valye-Balae; den Bach Tyires-patak, den von Szász-Fülpös kommenden Bach, den Bach Válye-Szintu mit seinen Filialbächen Veres-patak und Válye-Reisse, und den von Vajola kommenden Bach, alle fünf in sein rechtes Ufer aufnimmt, in seinem Gebiete 19 Orte enthält, und 1 Stunde unter Vajda-Szent-Ivany, nach einem Laufe von 10 Stunden in den Maroschfluss, ½ St. ober Sárpatak, rechtsuferig einfällt.

Lutzer Höhenzweig, Siebenbürgen, oder der von dem Maroschfluss rechtsufrige Filialgebirgsrücken-Auslaufer, welcher aus dem Branyischtyer Wald des Szamoscher Höhenarmes, in d. Koloscher Gesp., seinen Anfang nimmt, das Filialgebiet des Baches Lutz von seiner östlichen Seite einschliesst, östl. v. Beretztelke und westl. von Szász-Régen auf dem Kundberg endet. Er zieht sich gute 7 Stunden lang ö. von den Orten Gledény, Monor, Bátos, Szépiák, Dedrád, Beretztelke, w. aus den Orten Felső-, Alsó-Répa, Erdö-Szakál, Lövér, Fel-Falu, Magyar- und Szász-Régen, aus dem Walde Branyistye üb. die Berge: Djálu-Báhet, Branyistye, Burgberg, Djálu Loudenil, Bribor, Bideszodol, Hakenwald und Kundberg. Er macht die Grenze: eine Strecke v. 2 Stunden von ober Alsó-Répa längs dem Branyischtyer Bergrücken bis z. Burgberg ober Bátos, und eine Strecke von einer guten Viertelstunde ober dem Berge Hakenwald, zwischen den beiden Bergen Veres-Erdö und Fuchsberg beidemal zwischen der Koloscher und Thorenburger Gespansch. Die von seiner westlichen Seite entspringenden Bäche fallen in den Bach Lutz linksuferig ein, aus seiner östlichen Seite entspringen die dem Maroschfluss rechtsuferig zufliessenden kleinen Bäche Válye-Lujeruluj und Válye-Agrisu. Über den Lutzer Höhenzweig führen nur die beiden, über die Berge Fuchsberg und Veres-Erdö, von Szász-Régen nach Bátos führende Commercial-Land-, und über den Hakenwald nach Teke führende Poststrasse.

Lützing, Oesterr. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein *Weiler* im Pflggrcht. Puchheim, und der Pfarre Schwanenstadt, 2½ St. von Vöcklabruck.

Lutzmannsdorf, Steiermark, Judenburger Kr., eine zum Werb Bezirk-Kom. und Hersch. Murau geh. nach St. Georgen eingepf. kl. *Dorf-Gemeinde*, mit 40 H. u. 289 E., wozu ein Theil d. Georgner Berg und Reichenau gehör., 2 Stunden ober Murau an der Strasse, 7 St. v. Unzmarkt.

Lutzova, Luczova — Ungarn, Eisenburg. Komt. ein slow. *Dorf*, mit 9 H. und 51 meist evang. E. Filial v. Felsö-Petrócz. Weinbau. Grosse Waldungen. Gehört zur Herschaft Felsö-Lendva. 2½ M. von Rába-Keresztúr.

Luviero, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt VI, Castel Goffredo; s. Piubega.

Luvigliano in monte, e in piano, Venedig, Provinz Padova u. Distrikt VI, Teolo; s. Torreglia in monte.

Luvignano, Venedig, Prov. und Distrikt I, Treviso; s. Casale.

Luvinate, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVII, Varese; s. Luinate.

Luvino, Lombardie, *Postamt*; siehe Luino.

Lüvleng, Lóbnek — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Reps. Stuhl.

Luvrida, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; siehe Calusco.

Luwcze, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Edelhofe, Vorwerk und griechisch-kathol. Kirche, nächst dem Markte Blazow, 5 St. von Rawa Ruska.

Luwczyce, Galizien, Samborer Kr., ein zur Herschaft Komarno gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre Rit. graeci, gränzt gegen W. mit dem Teiche Grosser, 4 St. von Rudki.

Luxane, oder Lusane — Slavonien, Militär Grenz-Distr., ein zum Gradisc. Grenz-Reg. Bezirk Nr. VIII gehörig. *Dorf* mit 98 Häusern und 500 Einw., mit 2 Mahlmühlen, liegt nächst d. Bache Orlyava an der Poststrasse, ½ Std. von Oriovacz,

Luxdorf, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein der Herschaft Reichenberg geh. *Dorf*, mit 59 H. und 424 E., hier ist eine Farbholzraspel, 2 Schafwollespinnereien und 1 Mühle, 1 Stunde von Reichenberg.

Luxenalpe, Steiermark, Judenb. Kr.,

im Schötelgraben der Oberwöls, mit 50 Rinderauftrieb.

Luxendorf, Luschetschka Vess — Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Staatsherschaft Studenitz gehör. *Dörfchen*, 3 Std. von Windisch-Feistritz.

Luxi, Illirien, Istrien, Mittbg. Kr., ein *Dorf* mit 466 Einw. zur Hauptgemeinde Rucovatz.

Luxnach und Allach, Tirol, Oberinnthal Kr., eine zur Ldgerichts. Herschaft Ehrenberg gehör. im Unterlechthal lieg. *Gegend* von zerstreuten Häusern, 6 St. von Reutty.

Luy, Ungarn, Zalad. Komt.; s. Lövö.

Luzan, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Gut* u. *Dorf*; s. Luschau.

Luzan, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Kumburg-Aulibitz; siehe Luschau.

Luzan, Böhmen, Königg. Kreis, ein der Hrsch. Horzeniowes geh. *Dorf* mit 40 H. und 284 Einw., nach Chotieborek eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus und 1 Mühle; unweit liegt das zum Gemeindegericht von Luzau geh. Dörfchen Lotha mit 8 H. und 62 E., 1½ St. von Smiritz, 2¼ St. von Jaromierz.

Luzanska Wola, Galizien, Jasl. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Edelhofe, geg. Osten nächst Miszanka, 5 St. von Jaslo.

Luzany, Lough-, Ungarn, ein *Dorf* im Saroser Komt.

Luzany, Lazany — Böhmen, Königg. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Opotschna, 2¼ St. von Nachod.

Luzeze, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Chlumetz; s. Luschetz.

Luze, Böhmen, Chrud. Kr, ein *Dorf* der Hrsch. Koschumberg; s. Lusche.

Luzeez, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Raudnitz; s. Luschetz.

Luzek, Galizien, Sanoker Kr., ein zur Hrsch. Raiskie gehör. *Dorf* am Fl. Saan, 9¼ St. von Sanok, 8 St. von Jasienica.

Luzek, Galizien, Samb. Kr., ein *Dorf*. Post Bronica.

Luzek gorny mit **Luszkau,** Galizien, Samb. Kreis, ein zur Kammeral-Herschaft Gwozdziec gehörig. *Dorf* mit einer griech. Kirche und einer Mühle, nächst dem Flusse Dniester, 6 St. von Sambor. Post Smolnica.

Luzenier, Stifta — Böhmen, Bud. Kr., ein zur Hrsch. Krumau geh. *Dorf* mit 16 H. und 119 Einw., an der Strasse nach Prachatitz, ½ St. von Chrobold.

Luzenitz, Gross- und **Klein-,** Böhmen, Klatt. Kr., 2 *Dörfer* d. Hrsch. Bischof-Teinitz; s. Luscheuz.

Luzeno, Lombardie, Provinz Como u. Dist. XI. Lecco; s. Rongio.

Luzeralpe, Steiermark; s. Babenalpe im Feistritzgraben der Katsch.

Luzerlen, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* zur fürstl. Schwarzenbergischen Herschaft Krumau, Gemeinde, Pfarre, Schule Chrobald, Revier Dannetschlag.

Luzetz, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Lusze.

Luzhe, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschft. Weixelberg gehör. nach St. Marein eingepf. *Dorf* im Thale von Weixelburg, 1¼ St. von St. Marein.

Luzhe, Steiermark, Cillier Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Oberburg geh. *Dorf*; s. Leutsch.

Luzhe, Ungarn, Marmaroscher Komt.; s. Konyha.

Luzherjoukaal, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Sittich lieg. der Herschaft Weixelberg geh. *Dorf* mit 15 H. und 67 E., hinter Hrastoudull, 2 St. von Pesendorf.

Luzhna, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein zum Werb-Bzk. Kom. der Hersch. Laak geh. weitsch. *Dorf* mit 16 H. u. 90 Einw., mit einer Lokalie der Pfarre Pöllaud, 7 St. von Krainburg.

Luzi, Böhmen; s. Lischnitz.

Luzia, St., Steiermark, Cillier Kreis, eine *Filialkirche*, 1 St. v. Pöltschach, 2¼ Ml. von Windisch-Feistritz, 7¼ Ml. von Cilli.

Luzleza, Böhmen, Bidsch. K., ein *Dorf* der Hersch. Chlumetz; s. Luschetz.

Luzleze, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Liebshausen; s. Luschitz.

Luzlngerbachel, Steiermark, Judenb. Kreis, ein *Bach* im Bzk. Murau, treibt 2 Hausmühlen in Luzmannsdorf.

Luzki, Galizien, Stryer Kreis, ein zur Kameral-Herschaft Bolechow gehöriges *Gebirysdorf* oberhalb Sloboda, 6 St. von Stry.

Luzna, Galizien, Jasl. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre und Edelhofe, in der Ebene geg. Süden nächst Wola Luzanska, 8 St. von Jaslo.

Luzna, Ungarn, Lipt. Komt.; s. Lusna.

Luzna, Böhmen, Rakon. Kr., ein der Hersch. Pürglitz gehör. *Dorf* mit einer Kirche und einem Forsthause, stösst nördl. an das Dorf Lischan an, 1¼ St. von Koleschowitz.

Luzna, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* mit 127 H. und 800 Einw., zur Hrsch. Brumow (Illieshazisch), 2 Ml. nordw. von Brumow, 9½ St. von Weiskirchen.

Luzney, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Krumau; s. Luschney.

Luznicz, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* sammt den Einöden Zahradnik, zur Hersch. und Pfarre Wittingau, an der Luznitz, 1 St. von Wittingau.

Luznicze, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* d. Hrsch. Gratzen; s. Luschnitz.

Luzsanka, Ungarn, Saroser Komt., ein *Prädium* mit 16 H. u. 154 E., Filial von Szinye, Ackerbau, Grundherr von Láuczy und Berthóty.

Luzsany, Ungarn, Saroser Gespsch.; s. Longs.

Luzsna, Ungarn, Lipt. Gespsch., ein slow. *Dorf* mit 204 H. u. 1939 rk. E., hat Waldungen, Sauerbrunnen, Kameralisch. 1 St. von Neusohl.

Luzsok, Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gespsch. Siklóser-Bezirk, ein dem Fünfkirchner Kapitel gehöriges ungar. *Dorf* mit 43 H. und 297 meist ref. Einw., in der Nähe des Drau Fl. zwischen Sümpfen, mit einem Bethause der reform. Gemeinde in Vajszlo, und einem eigenen Schullehrer, guter Feldbau, Waldung, 4 Std. von Szent Lörincz, 5 St. von Siklos.

Luzy, Böhmen, Berauner Kr., ein der Hrsch. Dohrzisch geh. *Dörfchen*, liegt an dem Moldau Fl. nächst dem Dorfe Solenitz, 10½ St. von Beraun.

Luzzana, Lombardie, Prov. Como u. Dist. XII. Oggiono; s. Molteno.

Luzzana, Lombardie, Prov. Bergamo und Dist. III. Trescorre, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre St. Bernardino, am Abhange des Berges Luzzana, wovon es den Namen hat, mit einem Kalk- und Ziegelofen, 1 St. v. Trescore.

Lwow, Galizien, Lemb. Kr., die poln. Benennung der Kreis- und Hauptstadt Lemberg.

Lyachovétz, Lyachuz — Ungarn, Marmar. Komt., ein *Dorf* mit 62 H. u. 396 Einw.

Lyantz, Kettendorf, Lántza — Ungarn, Zarander Gespsch. Körös. Bany. Bzk., ein adel. walach. *Dorf* mit 165 Einw., mit einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt geg. Westen, 1½ St. von Körös-Banya, 8½ St. von Deva.

Lyásza, Siebenbürg.; s. Soványfalva.

Lyásza, Latzen, Lász — Ungarn, Zarander Gespsch. Halmag. Bzk., ein der adel. Familie Lucs gehör. walach. an dem Körös Fl. liegendes *Dorf* mit 322 Einw., mit einer griech. nicht unirten Kirche, 3 St. von Körös-Banya, 10 St. von Deva.

Lyatzfálo, Siebenbürgen, Haromszek. Stuhl; s. Letzfalva.

Lyberz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Unter-Brzezan; s. Liberz.

Lybessiczky, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf* d. Hrsch. Bilin; s. Liebschitz.

Lybiegitz, Böhmen, Prachin. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Liebiegitz.

Lybin, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Herzitz, 2 St. von Herzitz.

Lybin, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Wlaschim; s. Liebaun.

Lybitzen, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Meierhof* und *Schäferei* mit einem Jägerhause der Hersch. Weseritz gehör., nach Gosolup eingepf., liegt geg. Ost., ⅓ St. von Tschernoschin.

Lybochora, Galizien, Samb. Kr., ein zur Kameral-Hersch. Borynia geh. *Dorf* nächst Hussne, mit einer Pfarre Ritus graeci, 22 St. von Sambor.

Lybochowan, Libochowan — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Schloss* und *Dorf* mit einer Filialkirche, einem Meierhofe und Brauhaus, den Herschaften Tschernosek, Lobositz und dem Guto Kamaik geh., liegt an dem Elbeflusse, geg. Norden, 1½ St. von Lobositz.

Lybonitz, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Horzitz, ¼ Stund von Horzitz.

Lybschitz, Lipczicz — Böhmen, Czasl. Kr., ein zum Gute Ober-Kralowitz geh. *Dörfchen*, 6 St. von Steken.

Lybschitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Alt-Knin geh.; siehe Libschitz.

Lychau, Böhmen, Beraqner Kreis, ein *Dorf*, der Hersch. Chlumetz geh.; siehe Lichow.

Lyczana, Galizien, Sandec. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, nächst Korzenna, 2 St. von Sandec.

Lyczanka, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Wieliczker Probstei gehöriges *Dorf*, grenzt gegen Osten mit Siepraw, 3 St. von Gdow.

Lyczanka, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hersch. Lososina dolna gehör. *Dorf*, 3 St. von Sandec.

Lyderbach, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Leitomischl geh.; siehe Lauterbach.

Lyelye, Siebenbürgen, Ob. Weissenb. Komt.; s. Nyén.

Lyendak, Ungarn, Zips. Komt.; siehe Landok.

Lyetva, Lietva — Ungarn, eine *Ruine* im Trentschin. Komt.

Lyguszowka, Galizien, Sandec. Kr., ein *Dorfsantheil* der Hersch. Czorsztyn, 9 St. von Sandec.

Lyhn, Lin — Böhmen, Pilsn. Kr., ein

der Hersch. Chotieschau geh. *Dorf*, liegt gegen Westen 2 St. von Pilsen.

Lyies, Siebenbürgen; s. Lés.

Lyipjani, Ungarn, Saros. Komt.; s. Hethárs.

Lylta, Siebenbürgen, Unt. Thorenburg. Komt.; s. Magyar- und Olah-Leta.

Lykava, Lykavka, Likava — Ungarn, diesseits der Donau, Liptau. Gespanschaft, westl. Bzk., eine *Herschaft* und *Dorf* von 179 Häusern und 1228 rk. Einwohnern, sammt den Ruinen eines alten vom König Matthias Corvinus erbauten Schlosses auf dem Berge Chocs, wovon diese den Namen hat, dann einem Allodium, nach Rosenberg eingepfarrt, grosse Waldungen, Meierei; — liegt unweit Szent-Marton und Liszkafalva am Fusse des Berges Chocs, ¼ St. von Rosenberg.

Lyndva, Alsó-, Ungarn, Eisenburger und Zalader Gespanschaft; siehe Lendva.

Lyobotin, Ungarn, Saroser Gespanschaft, ein slowak. *Dorf* mit 75 Häusern und 565 Einwohnern, adeliche Curien, Waldungen, Mahl- und Säge-Mühle, Waren-Depositorium an der Popper, Grundherr von Desseöffy, liegt an der über Zeben und Siebenlinden nach Galizien führenden Poststrasse, 6½ St. von Eperies.

Lyorintsik, Ungarn, Abaujv. Komt.; s. Lörinczke.

Lyorintza, Siebenbürgen, Ober Thorenburg. Komt.; s. Lörintzi.

Lypeczina, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Hrochow-Teinitz; siehe Libeczina.

Lypice, Galizien, Sambor. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Medenice gehör., nach Kolodrubi eingepf. rusn. *Dörfchen* von 12 Familien, an dem Flusse Dniester, grenzt gegen Westen mit dem Flusse Dniester und Tyszmienica, 3 St von Komarno und Drohobycz, 9 St. von Sambor.

Lypese, Zólyó-, auch Toth-Lipcse, Windisch-Liptsch, Szlovenszka-Lipcse — Ungarn, Sohler Gespanschaft, ein slowak. *Marktflecken* mit 180 Häusern und 1301 Einwohnern, guter, doch den Ueberschwemmungen des Granflusses ausgesetzter Boden, Papiermühle, Jahrmärkte. In den Urkunden wird dieser Ort ein Oppidum privilegiatum regium taxatum genannt. Von dem auf einem erhabenen Hügel nördlich an dem Markte liegenden Schlosse gleichen Namens hat eine Kammeralherschaft den Namen; dasselbe dient den Kammeral-Beamten zur Wohnung, an der Waag, 1½ Stunde von Neusohl.

Lypie, Galizien, Samborer Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Lomna geh. *Dorf*, von 64 Häusern, mit einer Pfarre, liegt in der Ebene nächst der Stadt Litowisko, 13 St. von Sambor.

Lypina, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Dobržisch geh.; siehe Lipin.

Lypka, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Tloskau gehör.; siehe Lipka.

Lypkowoda, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Ober-Czerekwitz; s. Lipkowawoda.

Lypnyik, Ungarn, Saroser Komt.; s. Lipnik.

Lyppa, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Czastalowitz geh.; siehe Lipa.

Lyppa, Lipa — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein der Hrsch. Horženiowes gehör. *Dorf* mit einem Meierhofe, nächst Czistowes, 2 St. von Königgrätz.

Lyptó-Ujvár, Ungarn, Lipt. Komt.; s. Hradek.

Lyptsch, Deutsch-, Ungarn, Lipt. Komt.; s. Németh-Lipcse.

Lysa, Lisza — Ungarn, ein *Pass* im Trentschin. Komt.

Lysa, Lisza — Ungarn, ein *Dorf* im Trentschin. Komt.

Lysa, Galizien, Brzezan. Kr., ein *Dorf* der Hersch. und Pfarre Podhayce. Post Brzezan.

Lysagora, Galizien, Bochnia. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Uszew gehör. *Dorf*, liegt nächst Grabno; 2 St. von Woynicz.

Lysagora, Galizien, Jasloer Kr., ein zur Herschaft Zmigrod nowy geh. *Dorf*, an der Poststrasse nächst Zmigrod stary, 2 St. von Dukla.

Lysakow, Galizien, Tarnower Kr., eine *Herschaft*, und nach Czermin eingepfarrtes *Dorf*, an dem Flusse Bren, der im Sommer austrocknet, und im Frühling d. Felder überschwemmt, 14 St. von Tarnow.

Lysakowek, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hersch. Lysakow gehör., nach Czermin eingepf. *Dorf*, grenzt gegen Norden mit Gorki, 14 St. von Tarnow

Lyschau, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Postelberg; siehe Lischau.

Lyschke, Kretschmar — Schlesien, Troppauer Kreis, ein zum Gute Glomnitz und z. Ortsgemeinde Mladetzko gehörig. *Wirthshaus*, nahe gegen Ekersdorf, ¼ St. von Dorf-Teschen.

Lyseiny, Liscsini — Ungarn, Saroser Komitat, ein *Dorf*.

Lysek, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Dörfchen*, der Hrsch. Gemnischt; siehe Lisek.

Lysiatycze, Galizien, Stryer Kreis, ein *Dorf*, mit eigener Pfarre und Herschaft. Post Stry.

Lysiec, Galizien, Stanislaw. Kreis, eine *Herschaft* und *Marktflecken*, mit einer armenischen und ruthenischen Kirche, einem Schlosse, Vorstadt und den einverleibten Ortschaften Stehnik und Xezuwka, dann einer Mahlmühle, 1 St. von Stanislawow.

Lysiec stary, Galizien, Stanisl. Kreis, ein zur Hrsch. Lysiec gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, 1¼ St. von Stanislawow.

Lysihon bei Chmielnik, Galizien, Rzesz. Kr., ein *Vorwerk*, der Hrsch. Slocina, Pfarre Chmielnik. Post Rzeszow.

Lysina, Galizien, Wadowicer Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Moszczanica, Pfarre Rychwald. Post Sajbusch.

Lyskow, Galizien, Stry. Kreis, ein *Dorf*, der Hersch. Lachowice podnozne. Post Stry.

Lysokanie, Galizien, Bochniaer Kreis, ein mit dem Gute Gradkowice vereinigtes *Dorf*, 2 Stunden von Gdow.

Lyssa, Galizien, Brzezan. Kreis, ein zur Hrsch. Podhayce gehöriges *Dorf*, nächst Uhrynow, 8 Stund. von Chmielowka.

Lyssna, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Zbirow; siehe Lischna.

Lyśyca, Liszicza — Ungarn, Trentschiner Komitat, ein *Dorf*.

Lyszana, Galizien, Sandec. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*.

Lyszczyna, Galizien, Wadowicer Kr., ein *Dorf*, der Hersch. und Pfarre Lipnik. Post Bilitz.

Lysze bei Gaja, Galizien, Lemberger Kreis, ein *Vorwerk*, der Herschaft Bilka szlachecka, Pfarre Gaja. Post Gaja.

Lytiatyn, Galizien, Brzezaner Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Lytiatyn, Pfarre Polutory. Post Brzezan.

Lyttina, Galizien, Samborer Kreis, ein zur Kammeralherschaft Lublan gehörig. *Dorf*, mit einer griechisch-katholischen Kirche und Mahlmühle, 10 Stunden von Sambor.

Lyuba, Slavonien, Syrmi. Gespansch., Illoker Bezk., ein zur Hersch. Illok geh. *Dorf*, mit einer katholischen, nach Szoth eingepfarrte Kirche, mit der griech. aber nach Erdövegh eingepfarrt, hat 8 Mahlmühlen und liegt zwischen Gebirgen und Waldungen, nächst den Ortschaft. Vizicz Szoth und Erdövegh, 1 St. von Illok.

Lyuba, Ungarn, ein *Praedium*, mit 6 H. und 71 Einw., im Abaujvarer Komitate.

Lyuba, Ungarn, ein *Praedium*, mit 4 H. und 14 Einw., im Abaujvarer Komitate.

Lyubena, Ungarn, ein *Dorf*, mit 12 H. und 78 Einw., im Kreutzer Komitate.

Lyubena, Kroatien, Warasdin. Generalat; siehe Lubena.

Lyubeschicza, Kroatien, Kreutz. Komitat, Novo-Moroff. Bezirk, ein zur gräfl. Pattachich. Herschaft Kalnik gehör. *Dorf* v. 127 Häusern und 849 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre und herschaftlichen Meierhofe, liegt zwischen dem Kolniker Gebirge und dem Bednyaflusse, 1½ St. von Ostricz.

Lyubicza, Ungarn, Zipser Komt.; s. Leibicz.

Lyubise, Ungarn, Zemplin. Gespanschaft, ein slowak. *Dorf* mit 77 Häusern und 573 meist röm. kathol. Einwohnern, Ackerbau 651 Joch, gräflich Csákysch, liegt an der Laborcz, 2 Stunden von Homonna.

Lyubina, Ungarn, ein *Praedium* im Gradiskaner Grenz-Regiments Bzk.

Lyubina, oder Liubina — Kroatien, jenseits der Kulpa, in der Banal Grenze, Bujevacz. Bzk., ein zum zweiten Banal-Grenz-Regiments Bezirk Nro. XI. gehör. *Dorf* von 44 Häusern und 220 Einwohnern, mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, 8½ St. von Kosztainicza.

Lyubissa, Ungarn, Zempliner Komt., ein *Dorf* mit 77 Häus. und 573 Einw.; s. Liubissa.

Lyublanicza, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.; s. Lublyanicza.

Lyublanicza, Ungarn, ein *Dorf* mit 10 Häusern und 97 Einw., im Agramer Komitat.

Lyublo, Lyubowa, Lublo, Lublau — — Ungarn, diesseits der Theiss, Zips. Gespanschaft, im Umkreise des I. oder Magurau. Bzks., eine der sogenannten XVI. Zipser-*Städte*, mit einer römisch-katholischen Pfarre und Kirche, einem Magistrate, Wochen- und Jahrmärkte, Salz-Niederlage, ein Einkehr-Wirthshause jenseits der Brücke über dem Poprad und einer Brief-Sammlung des Postamts Leutschau, der königlichen Kammer gehörig, an der königl Landstrasse, nahe bei Gnezda, über dem Gebirge 7½ St. von Leutschau.

Lyubotinye, Ungarn, diesseits der Theiss, Saroser Gespanschaft, oberer Tarcz. Bzk., ein slowak., der adelichen Familie Desseöffy geh. *Dorf* von 75 Häusern und 565 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, liegt auf der königlichen Strasse, an dem Poprad-Flusse, 6½ St. von Eperics.

Lyubowensky-Zamek, Ungarn, Zips. Komt.; s. Arx-Lublo.

Lyuka, Ungarn, eine *Puszta* mit 5 Häusern und 31 Einwohnern.

Lyukáshalom, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Hause und 3 Einwohnern, im Bihar. Komt.

Lyukaskö, Ungarn, ein *Praedium* mit 2 Häusern und 16 Einwohnern, im Heves. Komt.

Lyukhegy, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespanschaft, Miskolcz. Bzk., ein in der Pfarre Görömböl liegendes *Praedium* und *Mahlmühle*, 2 St. von Miskolcz.

Lyukova, Ungarn, Beregh. Komt.; s. Lukova.

Lyukovo, Lukovo — Ungarn, ein *Praedium* im Syrm. Komt.

Lyukva, Ungarn, Gömörer Gespanschaft, eine *Puszta* mit 1 Hause und 6 Einwohnern.

Lyupina, Slavonien, Militär Grenz-Distr.; s. Liupina.

Lyuta, Ungarn, ein rechtsuferiges *Seitenflüsschen* des Ungh-Flusses, welcher in den Karpathen entspringt.

Lyutta, Liutta — Ungarn, diesseits der Theiss, Unghvár. Gespanschaft und Bzk., ein der königlichen Kammer geh., an der Beregher Komitats-Grenze, zwischen Waldungen zerstreut liegendes *Dorf* von 161 Häusern und 1195 Einwohnern, so dass selbes über eine Meile Weges einnimmt, hat eine griech. kath. Kirche u. Pfarre, Forstamt, Sägemühle, 6½ Meil. von Unghvár.

Lyutzina, Ungarn, Saros. Komt.; s. Litinye.

Lzin, Lischin — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 51 Häusern und 318 Einwohnern, ist nach Dirna (Herschaft dieses Namens) eingepfarrt, und hat eine im Jahre 1823 neu errichtete Schule unter dem Patronate der Gemeinde, ein obrigkeitliches Schloss mit der Wohnung und Kanzlei des Amtsverwalters, und einen Obst- und Küchengarten, einen obrigkeitlichen Meierhof, ein do. Bräuhaus (auf 6 Fass), ein do. Branntweinhaus, eine Schmiede und eine eingängige Mühle; — liegt nächst Sobieslau und Dirna, ¼ Stunde östlich von der Poststrasse, die von Sobieslau nach Neuhaus geht, 2 St. v. Wessely.

Lzizow, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zum Freisassenviertel Pezlinowsky gehörig, 1¼ St. von Sudomierzitz.

Lzow, Klischau, Nalzowy — Böhmen, Prachin. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* von 54 Häusern und 397 Einwohnern, ist der Amtsort des Dominiums, nach Silberberg eingepfarrt, und hat ein obrigkeitliches Schloss mit einer öffentlichen Kapelle zum heiligen Wenzel, einen Meierhof, eine obrigkeitliche Runkelrübenzucker- und Syrup-Fabrik, ein Bräuhaus (auf 24 Fass), zwei Branntweinhäuser und eine Potaschensiederei. Das um das Jahr 1745 erbaute Schloss liegt auf einer sanften Erhöhung dicht zwischen Klischau und Silberberg. Zur Konskription des Dorfes gehören auch die Meierhöfe Přehořitz (welcher aber nach Zamlekau eingepfarrt ist), mit einer Schäferei, ¼ Stunde westlich, und Thalhof (auch Fasanerie genannt), ¼ Stunde südlich vom Orte, an der Strasse nach Schüttenhofen; — zu beiden Seiten der Budweiser Strasse, und südwestlich mit Silberberg zusammen hängend, — 3¾ Stunden von Klattau, 2½ Stunde von Horazdiowitz.

Lzowitz, Lischawitz — Böhmen, im Kaurzim. Kr., ein *Dorf* von 38 Häusern und 205 Einwohnern, der Herschaft Kolin gehörig, nach Elbe-Teinitz (Herschaft Pardubitz im Chrudimer Kreise) eingepfarrt, hat zwei Wirthshäuser; — liegt unweit rechts von der Elbe, an der Wien-Prager Eisenbahn, 2¼ St. von Kaisersdorf, 3 St. von Kolin.

Berichtigungen.

Seite 2, linke Spalte, 20. Zeile von oben, statt Gefchtes, soll es heissen Gefechtes.

Seite 17, von **La Corte**, Tirol, etc. bis **Laczki**, Galizien, etc., soll eingereihet sein: auf Seite 15, hinter **Lacnlowa.**

Seite 104, rechte Spalte, 23. Zeile von oben, lies: siehe, statt siese.

Seite 253, rechte Spalte, 42. Zeile von oben, statt: Lichtensu, soll stehen: Lichtenau.

Seite 322, linke Spalte, 48. Zeile von oben, statt: ils, soll es heissen: als.

Seite 335, soll stehen **Livrago** nicht **Livraga.**

Seite 347, rechte Spalte, nach **Lodi vecchio,** soll eingeschaltet werden: **Lodi vecchio, S. Maria di,** — Lombardie, Provinz Lodi e Crema and Distr. I, Lodi; siehe S. Maria di Lodi vecchio.

Seite 348, rechte Spalte, nach **Lodermány,** ist einzuschalten:

Lodosa, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Casate nuovo.

Seite 399, lies **Lozna, Kis-,** statt **Kös-.**

Die Ortsnamen von **A** bis **M** des nun seit November 1846 wieder an Oesterreich gefallenen Gebietes von Krakau, werden im Index (Repertorium) vorkommen.

Ma.

Maad, Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Komitat, Tokaier Bezirk, ein *Markt* von 772 Häus. und 5644 Einwohn., worunter 846 Juden, mit einer kathol. u. reform. Pfarre und einer jüdischen Synagoge, liegt unt. 48° 11' 0" nördl. Breite, 38° 56' 57" östlich. Länge. Hauptort in der Hegyallya, liegt in einem mit Weingebirgen umgebenen, blos gegen Westen offenen, angenehmen Thale. Ackerbau 838 Joch erster Klasse, Badeanstalt, Mahlmühle, Steinbrüche, Waldungen, Jahrmärkte. Die hier wachsend. Weine sind vortrefflich, und werden für die süssesten und angenehmsten der Hegyallaer Weingebirge gehalten. Die vorzüglichsten Gebirge sind: erster Klasse Perczehegy, Nyúlászó, Makovicza, Sct, Tamás, Kövágó, Királyhegy u. Becsek; zweiter Klasse Birsalmás, Hóldvölgy, Hintós, Juharós, Uszhegy und Kis-Vilmány; dritter Klasse Veres und Sarkad. Zur Zeit der Weinlese kommen hier die grössten Pflanzer und bedeutendsten Weinhändler u. Spekulanten zusammen, theils um Weingeschäfte zu machen, theils aber, und vorzüglich um den Werth der Trockenbeeren und des Mostes zu ersichtigen. Hier werden zur Zeit der Weinlese Bälle gegeben, wo die ganze schöne Welt und das tanzlustige Publikum der Hegyallya und zwar oft so zahlreich herbeiströmt, dass man 700 bis 800 Gäste zählen kann. Maad kann als die eigentliche Börse des ganzen Hegyallyaer Wein-Komerzes angesehen werden. Grundherren sind die Grafen Erdödy und u. Wolkenstein. Doch gibt es auch mehre adeliche Kurien, worunter besonders sieben unter dem Namen der Makovitzer bekannt sind, deren vormaliger Besitzer der polnische Fürst Zangusko war, jetzt sind sie kammeralisch, 1 St. von Tállya.

Maader, Moder — Böhmen, Prach. Kr., eine *Mahlmühle* mit zwei Bauernhöfen, am Watawaflusse, der Hrschaft Stubenbach, 6½ St. von Schütenhofen, 3 St von Horazdiowitz.

Móág, Schärdörfel, Mál — Siebenbürgen, Nieder-Weissenburger Gespansch., Ober Kr., Kis-Enyeder Bezirk, ein mehr. adelichen Familien gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirt. Kirche, 2½ St. von Hermanstadt.

Maal, Mal — Ungarn, Temesvarer Banat, Marg. Bezirk, ein zum walach. illirisch. Grenz-Regiments Bezirke Nro. XIII. gehöriges *Dorf* von 80 Häus. und 562 Einw., liegt am Bache Bisztra-Mörulug, 5½ St. von Caransebes.

Maasacker, Mähren, Znaimer Kreis, eine *Anhöhe*, 245 Wiener Klafter hoch.

Maasbach, Massbach, Massbach — Oest. ob der Ens, Inn Kreis, ein *Dorf* und *Landgut*, mit 34 Häus. und 267 Einwoh., ½ St. von Antisenhofen, ¾ St. von Efferding, 3 Stunden von Schärding.

Maasch, Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, ein kleines, dem Distrikt Kommissariat Harachsthal gehöriges, zu Sct. Leonhard eingepfarrtes *Dorf* v. 13 Häusern, nächst dem schwarzen Aistflusse, 4½ St. v. Freistadt.

Maase, Oest. ob d. Ens, Salzburg. Kreis, ein *Bach*, bei Michelbeuern und Fischer Weng.

Maasenеben, Illirien, Krain, Neustdt. Kreis, eine *Gemeinde*, mit 9 Häusern und 62 Einwoh., der Hersch. Reifnitz, Hauptgemeinde Niederdorf.

Maasern, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., eine *Gemeinde*, mit 38 Häus. und 258 Einwohnern, der Herschaft Reifnitz, Hauptgemeinde Niederdorf.

Maassweeg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zur Ldgchts. Herschaft Glannek und Pfarre Tigring geh. *Dörfchen* von 2 Häusern, gegen Ost. nächst der Mühldorfer Gegend, 4 St. v. Klagenfurt.

Maast, Ungarn, Presb. Komt., ein *Dorf*.

Mabichno, Kroatien, Agramer Gespansch., im Bezirke diesseits der Kulpa, ein zur Gemeinde Zorkovecz gehör., am Kulpafluss liegendes *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre und adelich. Hofe, ¾ St. von Karlstadt.

Maca, Ungarn; siehe Macsa.

Macaccari, im Venezianischen Gouvernement — Venedig, Provinz Verona und Distr. IV, Sanguinetto; siehe Correzzo.

Macagne, im Lombardischen Gouvernement — Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Castel Belforte.

Macagno, Lombardie, Prov. Como und Distr. XX, Macagno; siehe Maccagno supr. e infer.

Macar, Lombardie, Prov. Como und Distr, V. S. Fedele; s. Schignano.

Macarelli, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; s. Valmadrera.

Macarsca, auch Markaska — Dalmatien, Spalatro Kr., Macarsca Distrikt eine *Stadt* und *Hauptgemeinde*, m. 1800 Einw., wovon ein eigener Distrikt den Namen, mithin eine Pretur hat, zwischen den Flüssen Cettina und Narenta, am Meere, welches hier einen Hafen bildet, nicht weit vom Berge Biocovo, mit einer eigenen Pfarre u. Bisthume, Bezirksobrigkeit, Gemeinderichter, Zoll-, Steuer-, Tabak- und Salzeinnehmeramt, Platz- und Sicherheitswach-Kommando und Sanitäts-Deputation, wegen dem mit den Türken nicht unbedeutenden Handel, zwischen Almissa und Narenta (Fort Opus); ehemals der Hauptort des Landstriches Primorie (bei den Alten Parathalassia). Die Stadt liegt halbmondförmig an einer Meeresbucht am Fusse einer nackten Gebirgskette, hinter welcher der Berg Biokovo sein kahles Haupt erhebt. Macarsca behauptet vor andern Dalmatinischen Städten d. Vorzug, dass es lebendiges Quellwasser besitzt, das aus einem auf dem Hauptplatze befindlichen Rohrbrunnen sprudelt. Der Hafen ist gut. In den Jahren 1815 und 1816 raffte die Pest die Hälfte der Einwohner weg. Ehemals kamen die türkischen Karavanen bis in die Stadt, um Getreide abzusetzen, und dafür Salz einzukaufen. Jetzt aber hat dieser Handel einen andern Zug genommen, und der Wohlstand der Einwohner ist nicht mehr derselbe, wie vor den Pestjahren. Sie leben vom Landbau und Fischfang. Die Fischer von Macarsca fangen an der Ausmündung des Narenta-Flusses viele sogenannte Cefali-Fische, (Mugil Cephalus), deren Rogen sie einsalzen und räuchern, und unter dem Namen Bottarga theuer verkaufen. In der Gegend von Macarsca soll einst die Stadt Rutaneum gestanden haben. Postamt.

Macarsca, Dalmatien, Spalat. Kreis, eine *Steuer-Gemeinde* mit 1278 Häus. 1227 Fam. und 6460 E.

Macarsca, Dalmatien, Spalat. Kreis, *Steuer-Distrikt* mit den Steuergemeinden Macarsca, Darvenik, Vergoraz und 14548 Einwohnern.

Macas, Dalmatien, Spal. Kr., Macarsca Distr., ein *Marktflecken* der Hauptgemeinde und Pfarre Macarsca einverleibt, ¾ Miglien von Velobardo entlegen, 1 Migl. von Macarsca.

Macatrozzo, Moggian, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; s. Mogliano (Moggian Macatrozzo).

Maccabello, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; s. Sustinente.

Maccabruni, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate; siehe Crenna.

Maccaferri, Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Segnro.

Maccagno inferiore, Lombardie, Provinz Como und Distr. XX, Macagno, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und eigener Pfarre S. Stefano, einer Holzsäge und (mehren aus verschiedenen Stoffen erzeugten) Hut-Fabriken am Ufer des Lago Maggiore und an der linken Seite der reissenden Giona, ¼ Migl. von Varese.

Maccagno superiore, insgemein Macagno, Lombardie, Prov. Como und Distr. XX. Macagno, ein *Gemeindedorf*, wovon der XX. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, mit einer eigenen Pfarre S. Martino, königl. Distrikts-Kommissariat, einer Gemeinde-Deputation, Zoll-Einnehmerei und Salzmagazin zum Verschleiss nach dem Schweizer-Kanton Ticino bestimmt, 8 Holzsägen und einigen Manufakturen von Leder u. Häuten, liegt am Ufer des Lago Maggiore an der rechten Seite der reissenden Giona, ½ Migl. v. Varese. Hieher gehören:
Campaccio, *Meierei*, — Pianca, *Haus*, — Veddo, *Dorf*.

Maccagno, Lombardie, Prov. Como, ein *Distrikt* mit folgenden Gemeinden: Agra con Colmegna e Cassina Casneda, — Armio, — Biegno, — Campagnano, — Cossano, — Curiglia, — Dumenza, — Garabbiolo, — Graglio con Cadero, —

Lozzo, — Maccagno inferiore, — Maccagno superiore, — Monteviasco, — Musignano, — Pino, — Runo con Stiviglia-no, — Tronzano con Bassano.

Maccastorna, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI. Codogno, ein altes *Kastell* und *Gemeinde* mit Vorstand und Pfarre S. Isidoro Mart, 1 Mgl. vom Flusse Adda, 9 Mgl. von Codogno. Hieher gehören:
Bivelli, Bosco, Bresa, Canova, Casino, Cassina nuova, Cavo, Dossi, Dossi di sopra, Fossone, Galdi, Garda, Porto, *Meiereien*

Macchi, Lombardie, Prov. Milano und Dist. XIII. Gallarate; s. Crenna.

Macchi, Lombardie, Prov. Cremona u. Dist. III. Soresina; s. Cappella Gantone.

Macciasca, Lombardie, Prov. Como u. Dist. I. Como; s. Maccio.

Maccicci, Cà di, Venedig, Prov. und Dist. VII. Zevio; s. S. Giovanni Lupototo (Cà di Maccicci).

Maccio, Lombardie, Provinz Como u. Distr. I. Como, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Maria Assunta auf einer Anhöhe, 4 Mgl. von Como. Hieher gehören:
Bapterna, Brusada, Lavigiolo, *Meiereien*, — Macciasca, *Landhaus*, — Massaro, *Meiereien*, — Mosino, *Landhaus*, — S. Vittore, *Meierei*, — Sordello, *Landhaus*.

Macconago, Lombardie, Provinz u. Distrikt XI. Milano, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, theils nach S. Assunzione in Poasco, theils nach S. Alessandro in Pieve (Dist. X.) gepfarrt, unweit Poasco und Pieve, 1 Mgl. von Milano. Hieher gehören:
Quinzana, Quinzanetta, *Meiereien*.

Maccotole, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr, ein *Dorf* mit 272 Einw. der Hauptgemeinde Montona.

Macedonia, Ungarn, Toront. Komt., ein walach. *Dorf* mit 167 H. u. 1214 E., mit einer griech. nicht unirten Kirche, 3 St. von Temesvár.

Macella, Venedig, Provinz Padova und Distrikt VIII. Montagnana; siehe Montagnana.

Macerna, Lombardie, Prov. Bergamo und Dist. VII. Caprino; s. Calolzio.

Mach, Böhmen, Prach. Kreis, ein einschichtiger *Hof* auf der Hrsch. Winterberg, bei Hussinetz, 5½ Stund von Strakonitz.

Machaki, Mlachaki — Ungarn, ein *Dorf* mit 17 H. und 169 Einw. im Agramer Komt.

Machalfalva, Machelsdorf, Machalowce — Ungarn, diess. d. Theiss, Zips. Gespschft. Leutsch. Bzk., ein zwischen Gebirgen liegendes nach Vidernik eingepf. slow. *Dorf* mit 40 H. und 299 rk. Einw., Filial von Vidernik, Grundherrn von Mercz, Záborszky, Verbovszky u. a. m., 2¼ St. von Leutschau.

Machalow, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* mit 12 H. und 61 E., der Herschaft Klattau, 1 St. von Klattau.

Machanzko, Kroatien, Warasd. Km., s. Mache.

Macharouz, Ober-, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Pleteriach lieg. dem Gute Gallhof geh. *Dorf*, geg. Süden, 2 St. von Neustadtel.

Macharouz, Unter-, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Pleteriach lieg. der Staatshersch. Landstrass gehörig. *Dorf*, 2½ Std. von Neustadtel.

Machau, Machow — Böhmen Königg. Kr., ein zur Herschaft Nachod unterth. *Marktflecken* mit 1 Pfarrkirche, 1 Schule, 1 protestantisches (reformirt.), dem Pastorate zu Kloster (Hersch. Opotschna) unterstehendes Filialbethaus u. 1 Mühle. Eingepfarrt sind die hiesigen Ortschaften Machau und Lhota hinter Machau, so wie die zur Hrsch. Politz gehör. Dörfer Biclay, Malten und Nieder-Siechel. Dem protestantischen Bethause sind sämmtliche Protestanten der Hersch. Nachod zugewiesen. Die Hauptnahrung der Einwohner des Dorfes ist Weberei. 3 Std. von Nachod.

Machau, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* mit 17 H. und 160 E., dem Gute Untertieschau, 2¾ St. von Schüttenhofen.

Mache, Machanzko — Kroatien Varasdin. Gespsch. Unter-Zagorian. Bezirk, eine *Gemeinde* und *Dorf* mit 139 H. und 698 E., mit einer eigenen Pfarre, mehr. Grundbesitzern gehör., 6 Std. von St. Johann.

Michel, Steiermark, Brucker Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Ehrenau und Pfarre Kammern sich bef. zur Gmde. Diernsdorf konskrib. unweit Kammern lieg. *Dorf*, 3 St. von Leoben.

Machendorf, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* mit 72 H. u. 491 Einw., der Hersch. Grafenstein gehör. liegt nächst Schwarau an dem Reissfl., der durch den Ort strömt. Hat 1 Schule, 1 hrschftl. Meierhof und Schäferei, 1 hrschftl. Jägerhaus, 1 Mühle u. Bretsäge, 2 Leinwandbleichen u. 1 Fabriksgebäude, d. Tuchfabrikanten Demuth in Reichenberg gehörig; der Ort ist nach Gratzau eingepfarrt. Unfern von hier befinden sich auf einem felsigen Berge an den Ufern der Neisse die Ruinen der Burg Ham-

merstein, von einigen auch Biberstein genannt, 1370 von Friedrich von Biberstein erbaut, und 1512 von Niklas II., Burggrafen von Dohna Herrn auf Grafenstein zerstört. Der Ruine gegenüber, am link. Ufer der Neisse, befindet sich ein neuerrichtetes Fabriksgebäude, zur Tuchfabrik zu Reichenberg gehörig, 1 Stunde von Reichenberg, 2½ Stunde von Grafenstein.

Macherio, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI. Monza, eine *Gemeinde* und *Dorf* mit einer eigenen Pfarre SS. Gervasso e Protaso, 6 Oratorien und Gemeinde-Vorstand am Flusse Lambro, von Canonica del Lambro, Biassono, Cassina Aliprandi und Sovico begrenzt, 1½ St. von Monza. Hieher gehören: Bareggia, Belvedere infer. I. II., *Meiereien*, — Belvedere nuovo, Belvedere superiore, *Landhäuser*, — Cassina Torretta, Maldura, I. II. III., *Meiereien*, — Mulino delle Monache, *Mühle*, — Podressi, *Meierei*.

Machers, Böhmen, Prachin. Kr., eine *Ziegelhütte*, auf der Hersch. Pisek. unweit von dem Dorfe Putin, 1½ Stunde v. Pisek.

Machharschen, Margaschen — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Meierhof*, eine *Schäferei* und eine *Mahlmühle* der Herschaft Weseritz gehörig, nach Scheibenradisch eingepf., nächst dem Dorfe Zebau, 2½ St. von Mies.

Machiavelli, Casella, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

Machichanzkadraga, Ungarn, ein *Dorf* mit 15 H. und 113 Einwohner, im Agramer Komt.

Machichno, Mahichno, Ungarn, ein *Dorf* mit 24 Häuser und 184 Einwohner, im Agramer Komt.

Machirolo, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXI, Luvino, ein *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre St. Martino, Gemeinde-Deputation und einer Brigade-Gendarmerie zu Fuss, in einer Gebirgsgegend nahe dem reissenden Doplana, 9 Migl. von Luvino.

Machitorich, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf*, mit 223 Einw. zur Hauptgemeinde Pinguente.

Machki, Machkovoszello, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.

Machkovavess, Ungarn, ein *Dorf* mit 11 H, und 72 Einw., im Warasdiner Komt.

Machkovecz, Kroatien, Warasdiner Gespansch. Ob. Campestr. Bez., eine z. Gemeinde Kanisa geh., nach Ivancze eingepf. *Ortschaft* m. 40 H. u. 206 Einw. 3½ St. v. Varasdin.

Machkovecz, Machkovacz, Macskovacz — Ungarn, ein *Dorf* mit 120 Häus. und 609 Einw. im Gradiskaner Grenz Regiments Bezirk.

Machkovecz, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gesp., Muraköz. Bezirk, ein an der östl. Seite der Poststrasse, welche von Also Lendva nach Csaktornya führt, liegd., der adel. Familie Knezevich geh. *Dorf*, mit 19 H. u. 149 rk. Einw. Filial von Csakathurn, nach Csaktornya eingepf., nahe an dem Gute Szentilona, zu welchen es gehört; sw. ½ St. von Csaktornya.

Machkovjarek, Ungarn, ein *Dorf* im Varasd. Komt.

Machkovo-Szello, Kroatien, in der Banal-Grenze, Jabukovacz. Bez., ein zum 2. Banal Grenz-Regimts. Bezirk Nr. XI, gehörig., aus 3 Abtheilung. bestehendes *Dorf* mit 40 Häuser und 206 E. an dem Petrinia Bache nächst der Samariza Waldung, 4 St. v. Petrinia.

Machkovoszello, Ungarn, ein *Dorf* mit 9 H. u. 86 E., im Agram. Komt.

Machky, Kroazien, Warasdin. Gener., Farkassevcz. Bez., eine zum Kreutz. Grenz-Reg. Bezirk Nr. V gehörige *Ortschaft* mit 44 H. und 245 Einw., 2 St. von Bellovár.

Machland, Oest. ist schon vor dem 12. Jahrhunderte so genannt, es ziehet sich von der Kampmündung längs des Manhartsberges an die Mährische und Böhmische Grenze bis ins Mühlviertel. Damals hiess es besonders das nordwestliche, auch das schwarze Viertel, vermuthlich wegen der Dunkelheit, womit die Nadelholzwaldungen den grössten Theil dieser gebirgigen Ausdehnung überzogen, ingleichen das ganze Viertel.

Machlinec bei Daszawa, Galizien, Strier Kr., ein *Vorwerk* der Hrsch. und Pfarre Daszawa.

Machnáces, Machnac — Ungarn, ein *Berg* im Trentsch. Komt.

Machnacska, Machnácka — Ungarn, ein *Fluss* im Trentsch. Komt.

Machnacz, Ungarn, Trentsch. Komt., eine *Pussta* mit 4 Häuser und 43 Einwohnern, Filial von Alsó-Motesicz.

Machnaly, Galizien, ein *Dorf*, Post Oswieczim.

Machnetti, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein dem Wb. Bez. Kom. und Hersch. Haasberg geh. kl. *Dorf* mit 7 Häuser und 36 Einwohner, ober Zirknitz, in einer gebirg. Gegend, 4 Stund. v. Loitsch

Machnitsch, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein in d. Wb. Bez. Kom. Wip-

bach lieg., der Herschaft Schenosetsch geh. *Dorf* mit 16 H. und 90 Einwohner, 2½ Stunden von Wipbach.

Machnow, Galizien, Zolkiew. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einem Edelhofe, Vorwerke und griechisch-katholischen Kirche, oberh. Lubica, Post Rava Ruska.

Machnowce bei Tachow, Galizien, Zloczow. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Machhow, Pfarre Machnowce, Post Zloczow.

Machnowek, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer griechisch-katholischen Kirche und Vorwerke, 2 St. von Belz, 7 Stunden von Rawa.

Machnowka, Galizien, Jaslauer Kr., ein zur Herschaft Zreczin gehör. *Dorf*, am Flusse Jasielka, gegen Osten, nächst Wrocanka, 4 St. von Dukla.

Machompotok, Ungarn, e. *Praedium* mit 1 Haus u. 4 Einw., im Honther Komt.

Machora-Swet-, Steiermark; s. St. Hermagoras.

Machorje, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., eine *Gemeinde* mit 4 Häuser und 28 E. der Hersch. u. Hptgem. Auersperg.

Machova, Mahovo — Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.

Machow, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Herschaft Dzikow gehörig. *Dorf* 15 Stunden von Rzeszow.

Machowa, Galizien, Tarnow. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einer Lokalpfarre und einem Hofe, liegt an der Strasse von Tarnow nach Pilsno, 2 Stund. von Pilsno.

Machowa Lhota, Mähren, Hradisch. Kr., ein *Dorf* m. 41 H. und 213 Einwohn., zur Herschaft Holeschau; siehe Lhota Machowa.

Machowice, Galizien, Tarnow. Kr. ein zur Herschaft Kolbuszow gehöriges, nach Cmolas eingepf. *Dorf*, 6 Stund. von Rzeszow.

Machowicz, Böhmen, Königgr. Kr., eine *Hegerswohnung* auf der Herschaft Geiersberg, unweit Geiersberg Vorstadtel, 6½ Stunden von Hohenmauth.

Machowitz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein z. Herschaft Ledetsch geh. *Dörfchen*, 5½ Stund. von Jenikau.

Machowitz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen*, mit 12 Häuser und 84 Einw., liegt ¼ Stunde unweit von Priethal.

Machowitz, Böhmen, Budw. Kr., eine *Burg* bei Cegkowitz.

Machowsky, Böhmen, Beraun. Kr.; s. Plana.

Machtlern, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 2 in d. Pflgger. Ried lieg., z. landesfstl. Lehen geh., nach Taiskirchen eingepf. *Häuser*, 2½ St. von Ried.

Machulince, Ungarn, Bars. Komt.; s. Maholány.

Machuly, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Landger. Hrsch. Strasburg und Pfarre Krassnitz nordw. angrenzendes *Dorf*, über d. Geb., 2 Stunden von Friesach.

Macice, Böhmen, Prachiner Kr.; siehe Matschitz.

Maciclowa, Galizien, Sandecer Kr., ein zur Hersch. Nawoiowa gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, 4 Stund. v. Sandec.

Macize, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* mit 160 Einw., z. Hauptgemeinde Dragusch.

Machawice, Galizien, Przemsl. Kr., ein *Dorf* der Hersch. und Pfarre Mackowice, Post Przemysl.

Maching, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggsr. Mattighofen geh. *Weiler* in der Pfarre Perwang, 4 Stunden von Neumarkt.

Mackovacz, Slavonien, Petervard. Generalat, ein zum Gradiscaner Grenz-Regiments-Bezirk Nr. VIII, geh. *Dorf* mit 44 Häus. und 294 Einw., mit einer kath. Pfarre und einer Schiffmühle, liegt an dem Save Strome, 1¼ Stunde v. Neu-Gradisca.

Mackow, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Meierhof* sammt Dom. Gehöft bei Plhow.

Mackow, auch Matzkow — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* mit 27 Häuser und 193 Einw., nach Blatna eingepfarrt, ½ Stunde s. von Blatna.

Mackowa Lhota, Böhmen, Budw. Kr.; s. Mosetstift.

Mackowka, Galizien, Rzesz. Kr., eine *Hrschaft* und *Dorf*, ½ Stunde v. Przeworsk.

Maclodio, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. II, Ospitaletto, ein *Gemeindedorf*, mit Pfarre S. Zenone, einer Kapelle und Gemeinde-Deputation, dann 2 Meiereien und 2 Mühlen, 11 Migl. von Brescia. Mit:

Corre I. II., *Meiereien.*

Macometti, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Castiglione delle Stivieri.

Macon, Cá di, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Torre de Busi.

Macow, Ungarn; s. Macsó.

Macowitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf.* mit 16 H. und 98 E., wor. 2 protestant. Fam., nach Wranow eingepf., ¾ St. v. Kammerburg.

Macrana, Dalmatien, Ragusa Kreis, eine *Insel.*

Mács, Ungarn, ein *Praedium* im Szabolcser Komt.

Mácsa, Ungarn, ein *Praedium* im Biharer Komt.

Mácsa, Ungarn, ein *Dorf* im Arader Komitat.

Mácsa, Máca — Ungarn, ein *Fluss* im Thuroczer Komt.

Mácsa, Ungarn, diesseits der Donau, Pester Gespansch., Vacz. Bzk., ein ungarisches *Dorf* von 111 Häusern und 816 meist rk. Einwohnern, mit einer röm. kathol. Pfarre, Ackerbau, Waldungen, liegt zwischen Ujfalu und Zsidó, 4½ Meile von Pest, 3 M. von Watzen, 2 St. von Bagh.

Mácsai-Szállas, Ungarn, eine *Puszta* mit 12 Häus. und 110 Einw.

Macsád, Kis-, Klein-Matschid — Ungarn, Presburg. Gespansch., ein ungarisches *Dorf* mit 74 Häusern und 535 rk. und einigen protestant. Einwohnern, Filial v. Diószegh, gräfl. Eszterházysch, ½ Meile von Szered.

Macsád, Nagy-, Gross-Matschid — Ungarn, Presburg. Gespansch., ein ungarisches *Dorf* mit 114 Häus. und 825 rk. Einwohnern, gräfl. Eszterházysch.

Macsevich, oder Macsevacz — Ungarn, Temesvarer Banat, ein zum walachisch-illirischen Grenz-Regiments Bezirk Nro. XIII. geh. *Dorf* von 100 Häusern und 562 Einwohnern, liegt oberhalb Moldova nächst der Donau, 4 St. von Weiskirchen.

Macslcze, Ungarn, Zempliner Komt.; s. Matza.

Macskas, Ungarn, Honth. Komt.; s. Apáth-Maróth.

Macskas, Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gespanschaft, Schemnicz. Bezirk, ein *Gut*, zum Apáth-Maróther Terrain gehörig, worinnen sich ausser einem Allodium auch andere Wirthschafts-Gebäude befinden, den im Jahre 1787 aufgelösten, nun aber im Jahre 1802 wieder eingesetzten P. P. Cisterziensern geh., mit einer röm. kath. Kirche und Filial der Pfarre Nádas, ½ St. v. Apáth-Maróth.

Macskáspatak, Ungarn, ein *Fluss* im Gömör. Komt.

Macskócz, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespanschaft, Tótság. Bzk., ein wendisches *Dorf*, der Hrsch. Felsö Lendva gehörig, und Filial der Pfarre Martyancz, zwischen Bergen am Bache Markusócz, unw. Dankócz, 2 St. von Radkersburg.

Macskócz, Machkovcz — Ungarn, ein *Dorf* im Szalad. Komt.

Macsó, Ungarn, diesseits der Donau, Neutra. Gespansch., Bajmócz. Bzk., ein *Dorf* von 35 Häusern und 186 meist rk. Einwohnern, und Filial der Pfarre Divék, dem Neutraer Kapitel gehörig, im Bellenser Thale am Flusse Bella, ostw. 2 St. von Bajmócs.

Macsola, Ungarn, diess. der Theiss, Bereg h. Gespansch., Tiszahat. Bzk., ein mehren Grundherren geh. ungar. *Dorf*, mit einem helvetischen Prediger, liegt zwischen Bereghszász und Vari, 1½ St. von Bereghszász.

Macsová, Ungarn, ein *Dorf* im Krasso. Komitat.

Macsúte, Ungarn, ein *Dorf* im Veröcz. Komitat.

Mácza, Malczo — Ungarn, ein *Dorf* im Saros. Komt.

Maczanestie, Galizien, Bukowina Kr., ein der Kammeral-Herschaft Solka gehöriges *Dorf* und Postwechsel; siehe Mazanajestie.

Maczanov-Breg, Kroatien, Warasdiner Gespansch., Unter Zagorianer Bzk., eine zur Gemeinde Budinschina und Pfarre Zajezda geh. *Ortschaft*, 4 St. von Sct. Johann.

Maczanovbreg, Ungarn, ein *Berg* im Warasdin. Komt.

Maczanoveez, Ungarn, ein *Dorf* mit 15 Häusern und 95 Einw., im Warasdin. Komitat.

Maczaurow, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dörfchen* der Herschaft Frauenthal; s. Matzerau.

Maczedonia, Ungarn, jenseits der Theiss, Torontal. Gespansch., Uj Pets. Bzk., ein denen Joannovits von Vidák gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt an der Temes, und grenzt an die Ortschaften Petromany und Gyùlvész, 3 St. von Temesvar.

Maczel, Kroatien, Warasdin. Gespanschaft, Ob. Campestr. und Ob. Zagorian. Bzk., ein *Dorf* von 34 Häusern und 174 Einwohnern, mit einigen Wirthshäusern, in der Pfarre Jeszenye, 4 Stunden von Pettau.

Maczel, Ungarn, eine *Puszta* mit 10 H. und 76 Einwohn., im Warasd. Komitat.

Maczhaza, Ungarn, eine *Puszta* mit 7 Häus. und 64 Einwohn., im Presburg. Komitat.

Maczlnecz, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Muraköz. Bzk., ein zur gräflich Festetics'schen Herschaft Csáktornya gehör. *Dorf* von 35 Häusern und 279 rk. Einwohnern, die sich vom Fuhrwesen ernähren, mit einer Lokal-Pfarre, am Drau-Flusse und der von Muraköz nach Pettau führenden Kommerzialstrasse unweit von Ternovecz, westlich gegen Steiermark, 1 Stunde v. Csaktornya.

Maczko, Böhmen, Budweis. Kr., eine *Mühle* auf der Hersch. Krumau, an dem Dorfe Dechtern, 2 Stunden v. Böhmisch-Budweis.

Maczkova, auch Maskova — Ungarn, diesseits der Donau, Neograder Gespanschaft, Lossoncz. Bzk., ein slowakisches *Dorf*, den Grafen Forgács gehörig, mit einem Lokal-Pastorate, und Bethause der A. C. zwischen Lossoncz und Nagy-Libercse, $\frac{3}{8}$ Meilen von Gács.

Maczkow, Böhmen, Bidschower Kr., ein auf der Herschaft Wellisch bei Wohawetz sich befindlicher *Meierhof*, 2 St. von Gitschin.

Maczkow, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dörfchen* der Hersch. Blattna; siehe Matschkow.

Maczkowa Wola bei Leszczowate, Galizien, Sanok. Kr., ein *Vorwerk* der Hersch. Leszczowate u. Pfarre Wankowa. Post Sanok.

Maczkowitz, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Mährisch-Kromau; s. Moskowitz.

Maczocha, eine merkwürdige unterirdische *Höhle* in Mähren, Brünner Kr., in dem nordostwärts von Brünn gelegenen Gebirge. Die obere Oeffnung ist im Durchschnitte 53 Klafter lang und 35 Klft. breit, die Tiefe beträgt 162 Klafter. Der Boden im Grunde ist uneben, mit allerlei Pflanzen bewachsen, und durch denselben strömt ein aus mehren Quellen entstehender Bach, welcher Punka heisst u. in die Zwitta fällt

Maczonka, Ungarn, Heves. Gespanschaft, ein ungarisches *Dorf* von 69 Häusern und 492 meist rk. Einwohn., Filial von Bátony, Ackerbau, Grundherren v. Gyürky und Balogh.

Maczoszyn, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zu dem Gute Soposzyn geh. *Dorf*, mit einem Vorwerke u. griech. kath. Kirche, 1 St. von Zolkiew.

Maczowitz, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dörfchen* der Hersch. Kammerburg; s. Matschowitz.

Maczute, Macute — Slavonien, Veröczer Gespanschaft, Vucsin. Bzk., ein der Hersch. Vucsin gehör. walach. *Dorf* von 78 Häusern und 440 Einwohn., mit einer griech. unirten Pfarre, 9 Meilen von Babocsa.

Mada, Ungarn, diesseits der Donau, Bács. Gespansch., Ob. Bzk., ein kleines *Praedium*, nahe bei Jankovacz, 2 St. von Halas.

Máda, Maden, Méda — Siebenbürgen, Hunyad. Gespansch., Al-Gyogy. Bzk., ein mehren adelichen Familien gehör., zwischen Gebirgen zerstreut liegendes walach. *Dorf* von 175 Einwohnern, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 4 St. v. Szász-Város.

Madaeska, Ungarn, diesseits der Donau, Neograd. Gespansch., Lossoncz. Bzk., ein slowakisches, mehren adelichen Familien gehöriges, nach Abelova eingepfarrtes *Dorf* von 45 Häusern und 304 meist evangel. Einwohnern, zwisch. Abelova und Turopolya, von Ost. gegen Westen, $1\frac{1}{2}$ M. von Gács.

Mada, Kis-, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmar. Gespanschaft, Nyir. Bzk., ein zu Nagy-Mada eingepfarrtes *Filialdorf* von 47 Häusern und 362 rk., gk. und reform. Einwohnern, sandiger Boden, Roggen- und Kukurutz-, besonders aber Hanfbau, etwas Weinwachs, hat mehre Grundherren, grenzt an Parasznya und das Szabolcser Komt., 3 St. von Nyir-Bathor.

Madama, Corte, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Corte Madama.

Mada, Nagy-, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcz. Gespansch., Bathorer Bzk., ein mehren adelichen Familien gehör. *Marktflecken* von 220 Häusern und 1618 rk., gk., reform. und jüdischen Einwohnern, mit einer reform. Kirche, Ackerbau, Wieswachs, Weiden, Wald, Jahrmärkte, $3\frac{1}{2}$ St. von Nyir-Bathor.

Madár, Ungarn, jenseits der Donau, Komorner Gespanschaft, Udvárd. Bzk., ein gräflich Palffysches ungar. *Dorf* von 217 Häusern und 1411 meist reformirten Einwohnern, mit einem reformirt. Bethause und Wirthshause nahe am Markte Bátorkesz, Acker- und Weinbau, $3\frac{1}{4}$ St. von Komorn.

Madaras, Mädras, Madraschu — Siebenbürgen, Udvarhély. Gespansch., Ober Csiker Stuhl, ein an dem Zusammenflusse des Madaras-Baches mit dem Aluta-Flusse lieg., von adelichen Széklern und walachisch. Grenz-Soldaten bewohntes *Dorf* von 1755 Einwohnern, mit einer katholischen Pfarre, $\frac{1}{4}$ Stunden von Rakos.

Madaras, Ungarn, diess. der Theiss, Gross-Kumanier Distrikt, ein freier *Markt* von 1216 Häus. und 7517 Einw., mit einer eigenen Pfarre und Gerichtsbarkeit, 2 St. von Kardszag Uj-Szallas.

Madaras, Siebenbürgen, Maros. Stuhl; s. Batzka-Madaras.

Madaras, Ungarn, diess. der Donau, Bács. Gespansch., im Ob. Bzk., ein ungarisch-deutsches *Dorf* von 498 Häusern und 3536 rk. Einwohnern, der adelichen Familie Lutinovicz gehörig, mit einem

berühmten Fischteiche, Jezer genannt, und einer eigenen Pfarre, Weitzen- und Haferbau, Viehzucht, mittelmässiger Weinwachs, zwischen Bajnok u. Almas, 3 St. von Baja.

Madaraschu, Siebenbürgen, Maros. Stuhl; s. Batzka-Madaras.

Madaras, Mezö, Siebenbürgen; s. Mezö Madaras.

Madarász, Ungarn, Szabolezer Gespansch., ein ungarischer *Marktflecken* in Gross-Kumanien, von 1216 Häusern und 7517 reform. Einwohnern, vortrefflicher Ackerbau, Jahrmärkte, Mangel an Holz, an der Grenze des Szabolcser Komitats, 2½ M. von Bánhalma.

Madarász, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Csongrad. Komt.

Madarász, Ungarn, diess. der Donau, Presburg. Gespansch., in der Schütt, im Ob. Insulan. Bzk., ein *Dorf* von 13 Häusern und 98 rk. Einwohnern, nahe am Ersek-Ujvárer Donau-Arme, zur Herschaft Eberhard und Pfarre Fél gehörig, liegt hinter Csákány, 2½ Stunde v. Presburg.

Madarász, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gespansch., Szamosköz. Bzk., ein *Dorf* von 186 Häusern und 1310 deutschen und walachisch. Einwohnern, mit einer griech. kath. Pfarre, grenzt gegen Osten an Oroszfalu, gegen Westen an Töke-Terebes, 2 Stunden von Szathmár-Nemethi.

Madarász, Ungarn, jens. der Theiss, Bihár. Gespanschaft, Szalont. Bzk., ein ungarisches, der adelichen Familie Klobusiczky geh. *Dorf* von 62 Häusern und 400 Einwohern, mit einer griech. nicht unirten Pfarre und den bischöflichen Praedien Bata und Atyás, fruchtbarer Boden, Waldungen, — ½ Stunde von Szallonta.

Madaraszeveez, Modoraszovecz — Ungarn, ein *Dorf* mit 16 Häus. u. 90 E., im Warasdin. Komt.

Madaraszu, Siebenbürgen, Maroser Stuhl; s. Mezö-Madarász.

Madarossoveez, Kroatien, Warasdiner Gespansch., Unt. Campestr. Bzk., eine *Ortschaft* in der Pfarre Martianecz, zur Gemeinde Hrasztovlyan geh., 1 St. von Ludbreg.

Madárowce, — Ungarn; siehe Magyarad.

Madatsch, Tirol, ein *Berg*, an der Grenze zwischen Tirol und der Schweiz, in der Nähe der Ortels-Spitze.

Madau, Tirol, Ober Innthaler Kreis, ein *Riedl* und *Seitenthal*, im Lechthale, am Lendbache, v. Lend oder Unterbach südwärts, Landgerichts Ehrenberg, 12 St. von Imst, 3 Stunden von Nassereut.

Madavár, Ungarn; siehe Medavár.

Mädburg, Siebenbürgen, Schäsburger Stuhl; siehe Bene.

Maddalena, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Villa nuova.

Maddalena, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XI, Lecco; siehe Lecco.

Maddalena, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; s. Morazzone.

Maddalena, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt XVI, Somma; siehe Somma.

Maddalena, e Nablachie, auch Zablachio genannt — Dalmatien, Zara Kreis, Sebenico Distrikt, ein *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, der Hauptgemeinde und Prätur Sebenico einverleibt, nahe bei Danilo auf dem festen Lande, 18 Miglien von Sebenico.

Maddalena, Ponte S. Maria, Venedig, Prov. Polesine und Distrikt V, Occhiobello; siehe Occhiobello, (Ponte S. Maria Maddalena).

Maddalena, S. Maria, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distrikt VI, Bormio; siehe Valle di sotto.

Madeago, Venedig, Prov. und Municipal-Bezirk Belluno; siehe Belluno.

Madè, Casalna, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIV, Erba; siehe Villa Albese.

Madefalva, Matzdorf, Matte — Siebenbürgen, Udvarhelyer Gespansch., Ober Csiker Stuhl, ein unter den Alpen Hargitu zerstreut liegendes *Dorf*, mit 1145 Einwohnern, wodurch der Altfluss and die Poststrasse führt, wird v. adelich. Széklern, Grenzsoldaten, Walachen und Zigeunern bewohnt, nach Rakos eingepf., ½ St. von Csitso, 16 St. von Schäsburg, 20 St. von Kronstadt.

Madelberg, Mähren, Prerauer Kreis, eine *Maltheserordenskommende* u. *Dorf*; siehe Maidlberg.

Mädele, Joch, Tirol, ein hohes *Joch*, im Lechthale, Landgerichts Ehrenberg u. Passage v. Holzgau, nach Spielmannsau im baierischen Landgrcht. Sonthofen.

Madelino, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kreis, ein *Dorf*, mit 447 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Pola.

Madelsberg, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Steuergemeinde*. des Bezirks Arnfels, zur Hersch. Limberg dienstbar.

Mäder, Tirol, Vorarlberg, ein im Gerichte Feldkirch liegendes grosses *Dorf* von 90 Häusern und 515 Einwohn., mit einer Pfarre und Grenzzollamt am Rhein, ehemaligen Gerichts Sulz, nun Landge-

richts und Dekanats Feldkirch, 2 Stund. von Feldkirch.

Mader, Böhmen. Prachiner Kreis; siehe Moderhäuser.

Mäder, Inner-, Tirol, Vorarlb., ein zur Hersch. Feldkirch geh. kleines *Dorf*, 2 St. v. Feldkirch.

Maderada, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* mit 491 Einwohnern, zur Herschaft Umago.

Maderberg, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Berg*, 322 Wiener Klafter hoch.

Madereck, Steiermark, Brucker Kreis, westlich von Bruck, zwischen dem Kotzgraben und Ugenthal.

Maderische Mühle, Böhmen, Tab. Kreis, eine *Mahlmühle*, der Stadt Tabor.

Madermühle, Steiermark, Marburg. Kreis, eine im Wb. B. Kom. Lembach sich befindende, am südlichen Ufer des Drauflusses liegende, der Herschaft Burg Marburg dienstbare *Mühle*, ¼ St. v. Marburg.

Madermühle, Böhmen, Tabor. Kreis, eine *Mühle*, bei der Kreisstadt Tabor.

Maderna, Boscajolo, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.

Maderna, Tirol, Trient. Kreis, ein zum Hofgerichte Trient geh. *Dorf*, am Fusse des Kallsberges, vor 1350 Hauptort der Riviera. In der Nähe, wo sich die wilde Schlucht am Monte Gau hinzieht; soll das alte Benaco gestanden haben, 1 St. von Trient.

Maderndorf, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Ldgchts. Herschaft Grümburg gehör. *Dorf*; siehe Müderndorf.

Maderno, Tirol, ein *Weiler*, zum Landgerichte Trient und Gemeinde Cognola.

Maderno, Lombardie, Prov. Brescia u. Distr. XV, Cargnano, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Andrea, einer Aushilfskirche, 5 Oratorien, Gemeinde-Deputation u. einigen Papier-Fabriken, zwischen Bergen und dem Lago di Garda, 6 Miglien von Cargnano. Mit;

Bezzuglio, Castello, Dosso di Sonico Mogneco, Maino, S. Martino, S. Pietro 1. II, *Meiereien*. — Buesselli. Marne, *Schweizereien*. — Bornico, I. II. *Mühle*. — Sonico e Bornico *Dorf*.

Maderno, Cesano, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt V, Barlassina; siehe Cesano Maderno.

Maderoed, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes, der Hersch. Ulmerfeld dienstbares *Bauernhaus*, zwischen Neuhofen u. Randeck, 4½ St. v. Kemmelbach.

Mades, Tirol, Trient. Bz., ein zur Hrsch. Judikarien gehör., nach Bleggio eingepf. *Dorf* bei Sct. Croce, Ldgchts. Stenico in Judikarien, ½ St. von Bleggio, 10 St. von Trient.

Madesimo, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Isola.

Madice, Tirol, Rov. Kreis, ein *Dorf*, zum Ldgcht. Stenico und Gemeinde Cavrasto.

Madignanello, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VIII, Crema, siehe Madignano.

Madignano, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema, ein nahe bei Crema liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Pietro in Vincolo, 2 Mühlen, einer Öhlpresse und Irden-Geschirr-Fabrike, 2½ Miglien von Crema. Hieher gehören:

Comparina, Corfei, Crudelle, Paradiso, *Schweizereien*. — Madignanello, eine *Gasse* von 17 Häusern.

Madini, Cà de, Lombardie, Provinz Como und Distr. IX, Bellano; s. Colico.

Madjari, Kroatien, Banal-Grenze; s. Magyári.

Madlalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Ingeringgraben, mit 20 Rinderauftrieb.

Madlein, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein in dem Dorfe Kum lieg., der Hrsch. Thaur geh. *Einödhof*, ¾ St. von Hall, 2 St. von Innsbruck.

Madlhof, Oesterr. ob d. E., Mühl. Kr., ein in dem Distr. Kom. Wildberg lieg., nach Zwettel eingepf. *Bauerngut*, im Dorfe Innernschlag, nahe bei dem Radelflusse, 6 St. von Linz.

Mád, Nagy-, Ungarn, diesseits der Donau, Presburg. Gespanschaft, in der Schütt, im Unt. Insulan. Bzk., ein adeliches *Dorf* von 88 Häusern und 634 rk., reformirt. und einigen jüd. Einwohnern, Filial der Pfarre Várkony. — König Matthias Corvinus pflegte unter einem hiesigen grossen Lindenbaum oft in dem Schatten desselben zu ruhen. Die Einwohner aber vertilgten diesen Baum geflissentlich, so zwar, dass man nicht einmal mehr seine Stelle erkennen konnte. Als nun der König einst abermals hierher kam, und den Baum nicht mehr fand, äusserte er seinen Unwillen gegen die Einwohner durch die Worte: „Csiribiri, rosz emberek!“ — Liegt zwischen Kis-Bár und Várkony, von Osten gegen Westen, 3½ St. von Somerein.

Mádocsa, Ungarn, jenseits der Donau, Tolna. Gespansch., Földvár. Bzk., ein an der Donau, zwischen den Praedien Örs und Kormód lieg. *Dorf* von 298 Häusern und 1236 meist reform. Einwohnern, mehren adelichen Familien gehörig, mit einem reform. Bethause, guter Boden,

teich an Korn, Gerste und Mais, 1¼ M. von Földvár, 1 St. von Páks.

Madocsán, Ungarn, diess. der Donau, Liptauer Gespansch., westl. Bzk., ein den adelichen Familien Kubiny und Madacsany gehör. *Dorf* von 20 Häusern und 160 meist rk. Einwohnern, Filial der Pfarre Lypto-Teppla, zwischen diesem Markte und dem Dorfe Luczky, Kubinyische Kastelle, 1¾ St. von Rosenberg.

Madokis, Ungarn, diesseits der Donau, Liptau. Gespansch., im Westlichen Bzk., ein vortrefflicher *Sauerbrunnen* und ein *Haus* mit 7 Einwohnern, Filial von Mindszent, im Terrain des Dorfes Schelmecz, mit einer nahe dabei liegend. Mühle, den adel. Rakonsky geh., 2 St. von Rosenberg.

Madone di sopra, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; s. Madone di sotto.

Madone di sotto, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt V, Ponte S Pietro, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand. Pfarre S. Giov. Bat., zwei Kapellen und einem Kalk- und Ziegel-Ofen, kaum 1 Miglie vom Brembo-Flusse, 1 St. von Ponte S. Pietro. Mit:

Madone di sopra, kleine *Gasse.*

Madone, Mulino delle due, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Porto.

Madoniza, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXV, Missaglia; siehe Montevecchio.

Madonna, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; s. Cusano.

Madonna, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. IV, Conegliano; s. Conegliano.

Madonna, Venedig, Provinz Verona und Distr. III, Isola della Scala; siehe Bavolone.

Madonna, Venedig, Provinz Verona und Distr. III, Isola della Scala; siehe Erbè.

Madonna della Salute, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe Godega.

Madonna del Rovare, Venedig, Provinz und Distrikt I, Treviso; siehe Treviso.

Madonna di Campagna, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, S. Vito; s. Cordovado.

Madonna di Daria in monte e in piano, Venedig, Prov. Padova und Distrikt IX, Este; siehe Baon (Val di sopra e di sotto, Madonna di Daria in monte e in piano).

Madonna di Rosa, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt VIII, S. Vito; s. S. Vito.

Madonna, Alla, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Grandate.

Madonna, Alla, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXIII, Appiano; s. Guanzate.

Madonna, Alla, Lombardie, Provinz Como und Distrikt I, Como; siehe Drezzo.

Madonna, Alla, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Osnago.

Madonna, Alla S. Maria, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; s. Turate.

Madonna Assunta, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; s. Viggiù.

Madonna, Casino della, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Orientale.

Madonna, Oratorio della, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; s. Cà de' Cervi.

Madonna, Oratorio della, Lombardie, Prov. und Distr. IX, Gorgonzola; s. Trezzano.

Madonna Pressola, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; s. Castiglione.

Madonna del Carso, — Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., eine *Kirche* und 3 *Häuser* im Bezirke Pirano, Kurat'o in der Diöcese Triest Capod'istria, 3¼ M. von Capod'istria.

Madonna del Monte Berico, Venedig, eine sehr schöne *Wallfahrtkirche*, ausser Vicenza auf einem anmuthigen Gipfel der bericischen Hügel, Monte santo genannt. Man gelangt zu ihr durch eine schöne Triumphpforte, über welcher der geflügelte Löwe steht und durch einen sanft aufsteigenden, mit Quadern gepflasterten und gedeckten Bogengang ohne Stufen. Die Kirche ist eine sehr gefällige, auf drei Seiten zugängliche Rotunde. Marmorne Stufen führen zu den Säulenhallen hinauf, die vor den Eingängen sind. Im Refektorium des einst hier bestandenen Minoritenklosters befindet sich ein sehr grosses und vortreffliches Gemälde v. Paolo Veronese.

Madonna del Rosario, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; s. Viggiù.

Madonna de' Monti, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; s. S. Colombano.

Madonna di Caravaggio, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. X, Treviglio; s. Caravaggio.

Madonna di Dio il SS. Trinità, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; s. Parubiago.

Madonna di Usseria, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; s. Brenno.

Madonna, La, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Oruago.

Madonna, Romitaggio della, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt XVII, Breno; s. Gianico.

Madonna Tadden Vistarina. Cà di, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Campolungo.

Madonna del Monti, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; s. Valfurva.

Madonna del Bosco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; s. Imbersago.

Madonna del Bosco, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; s. Spino.

Madonna del Cantuello, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt IX, Crema; s. Ricengo.

Madonna del, Castello, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt VI, Monza; s. Paderno.

Madonna della Pietà, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; s. S. Bernardino.

Madonna delle Coste, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; s. Cavanago.

Madonna delle Grazie, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) u. Distr. VII, Chiavenna; s. Mese.

Madonna dello Scopo, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XIII, Verdello; s. Osio di sopra.

Madonna del Monte, Lombardie, Provinz Como und Distr. I, Como; siehe Bizzarone.

Madonna del Prato, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; s. Moscazzano.

Madonna, Scoglio di, auch Scoglio Radia genannt — Dalmatien, Ragusa Kr., eine sehr angenehme, mit Gesträuchen bewachsene *Insel*, mit einem Franziskanerkloster, 3 Meilen von Curzola entfernt.

Madonnétta, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt IV, Conegliano; siehe Conegliano.

Madonnetta, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; s. Cornate Inferiore.

Madonnina, Venedig, Prov. Verona und Distr. III, Isola della Scala; s. Isola della Scala.

Madonnina, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt XIII, Gallarate; siehe Arnate.

Madonnina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; s. Borgoforte (Romanore).

Madonnina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Cà de' Tedioli.

Madonnina, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Vercellina.

Madonnina, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Mantova; siehe Quattro Ville.

Madonnina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe S. Benedetto.

Madonnina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Volta.

Madonnina del Miglio, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; s. Castel Ponzone.

Madonniza, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXV, Missaglia; s. Monteverchio.

Madótsa, Ungarn, Tolna. Gespansch., ein *Dorf* mit 299 Häusern und 1236 Einwohnern.

Madrácz, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegh. Komt.

Madrano und Canzolin, Tirol, Trient. Bzk., ein zur Hersch. Persen geh. *Dorf* mit einer Kuratie, an dem See Canzolin, ½ St. von Persen.

Madras, Siebenbürgen, Oberer Csiker Stuhl; s. Madaras.

Madrasz, Siebenbürgen, Maros. Stuhl; s. Batzka-Madaras.

Madrazza, Lombardie, Prov. Como und Dist. II. Como; s. Camerlata.

Madree, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XVI. Gavirate; s. Besozzo.

Madreit, Oest. ob d. Enns, Salzb. Kr., ein zum Pfleggericht Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) gehör., aus zerstr. lieg. Häusern bestehendes *Dörfchen* im Thale Leogang, wohin es eingepfarrt ist, 2 Stund von Saalfelden, 18 Stund von Salzburg.

Madrera, Alpe, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Dist. IV, Morbegno; s. Talamona.

Madrigllmo, Castello, Lombardie, Prov. Como und Dist. III. Bellaggio; s. Limonta.

Madriles, Lombardie, Prov. Mantova und Dist. XVII. Asola; s. Asola.

Madriolo, Venedig, Provinz Friaul

und Distr. XII. Cividale; s. Cividale (Carraria).

Madrisio, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IX. Codroipo; s. Varmo.

Madrisio, Venedig, Prov. Friaul und Distr. II. S. Daniele; s. Fagagna.

Madrisio, Casali di, Venedig, Prov. Friaul und Distr. II. S. Daniele; s. Fagagna (Casali di Madrisio).

Madritschenkogl, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Berg* 968 Wr. Klft. hoch.

Madrizesty, Ungarn, jens. d. Theiss, Arad. Gespsch., ein walach. mit einer griech. nicht unirten Pfarre versehenes Kameral *Dorf* mit 86 H. und 469 E., unfruchtbarer Boden, grosse Waldungen, Verfertigung von Karren und andern Hausgeräthschaften, Forellenfang, grenzt geg. Norden an Batsáva, geg. Süden an Trojas, 13½ St. von Arad.

Madruzzo, Tirol, Trienter Bzk., ein zur Stadt und Landgcht. Trient gehör. *Dorf* mit einer Kurazie der Pfarre Calavino, und einem auf einem Felsen lieg. Schlosse der berühmten Familie von Madruzzo Stammhaus, Landgchts. Vezzano, zuvor Prätur Trient, jenseits der Etsch, 3½ St. von Trient.

Madschachberg, Steiermark, Cill, Kr., *Weingebirgsgegend,* zur Herschaft Stattenberg dienstbar.

Madstein, Steiermark, Brucker Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Massenberg gehör. *Dorf* mit 25 H. 140 E., oberh. Liesingthal, an der Salzastr., 1¼ St. von Kraubat.

Madumlez, Ungarn, diess. d. Donau, Neutr. Gespsch. Vágh-Ujhel. Bzk., ein den Grafen Erdödy geh. *Dorf* mit 127 H. u. 890 rk. Einw., mit einer eigen. Lokalkirche u. Pfarre, nahe am Vágh. Fl. nördlich, 1½ St. v. Galgócz (Freistädtel), ½ St. von Leopoldstadt.

Madyari, Madjari, Magyari — Ungarn, ein *Dorf* im zweiten Banat. Grenz-Regiments-Bezirk.

Madzlaki, Galizien, Zolk. Kr., ein mit Chlewczany vereinigtes zur Herschaft Gross-Mosty geh. *Dorf*, 8 Std. von Zolkiew.

Madziarki bei **Boratyn,** Galizien, ein *Vorwerk* der Herschaft und Pfarre Boratyn. Post Sokal.

Mae, Muda, Venedig, Provinz Belluno und Distrikt II. Longarone; siehe Longarone.

Maellone, Lombardie, Prov. Pavia u. Dist. III. Belgiojoso; s. Spirago.

Maerne, Venedig, Prov. Venezia u. Dist. II. Mestre; s. Martellago.

Maesta Vighetti, Mezzana — Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XI. Sabbionetta; s. Sabbionetta.

Maffeis, Cassina, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. I, Bergamo; s. Azzano.

Maffeis, Cassine, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Bergamo; s. Torre Boldone.

Maffersdorf, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Pfarrdorf* mit 338 H. und 2670 Einwohn. wovon jedoch nur die auf der rechten Seite der Neisse gelegenen 110 Häuser mit 857 Einw. zur Hersch. Reichenberg gehören und für sich conscribirt werden; von denen an dem linken Ufer der Neisse stehenden gehören 211 Häuser zur Herschaft Böhmisch-Aicha und 17 Häuser zur Hersch. Swigan, und sind ebenfalls für sich conscribirt. In dem Hft. Reichenberger Antheile ist die Pfarrkirche zur h. Dreifaltigkeit unter hersch. Patronate, 1701 erbaut und 1768 zur Pfarrkirche erhoben, sie war früher Filiale der Röchlitzer Kirche; ferner 1 Schule, 1 Mühle, 1 Schafwollspinnerei, Webereien und Strumpfwirkereien, 1 Stunde von Reichenberg.

Maffersdorf, Böhmen, Bunzl. Kr., ein grosses, zu beiden Seiten d. Neisse die hier den Mäffersdorfer Bach und das Grenzbachel aufnimmt, von SO. nach NW. bis Rechlitz sich erstreckendes *Dorf* von 228 Häusern und 1813 E.; davon gehören 118 H. mit 939 E., worunter 2 Müller, 1 Schafwoll-Maschinenspinnerei u. an 100 Lein-, Kattun- und Kunstweber zur Herschaft Böhmisch-Aicha, 11 Häuser mit 87 E., zur Hersch. Swigan, und 99 Häuser mit 787 Einw. zur Hersch. Reichenberg. Bei diesem letztern Antheile befindet sich die hiesige Pfarrkirche, ½ Stunden v. Reichenberg.

Maffezzona, Lombardie, Prv. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Gazzoldo.

Maffiecina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Coffredo; s. Castel Goffredo.

Maffina, Cassina, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; s. Gardino.

Maffine, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; s. Governolo.

Mafi Momeucco, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Ticinese.

Mafte, Siebenbürgen, Udvarhel. Stuhl; s. Matisfalva.

Mag, Máág, Schardörfel, w. Mák — Siebenbürgen, ein *Dorf* mit 327 E., im Klein Enyeder Bezirk der Nieder-Weissenburger Gesp., welches mehreren Adelichen gehört, von Walachen bewohnt,

sowohl in die griechisch nicht unirte, als in die griechisch unirte Pfarre in Elsellö und in die katholische Pfarre in Orlát als ein Filiale eingepfarrt ist. Dasselbe liegt im Alt-Hauptflussgebiete in seinem Filialgebiete des Cibinbaches, 1 Stunde von der nächsten Post Szetsel.

Maga, Ungarn, ein *Praedium*, mit 1 H. und 5 E. im Liptauer Komt., Filial von Konjatna.

Magács, Ungarn, ein *Praedium* im Csongrader Komt.

Magadinovacz, Slav. Veröcz. Gespansch. Naschicz. Bez., ein der adelich. Familie Mihalovics geh. *Meierhof*, 7 M. von Eszek.

Magaletta, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; s. Curtatone.

Magana, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Inzago.

Magar,, Dalmatien, eine *Kuratie* mit 42 Familien und 294 Seelen.

Magare, Magarey, Magarie — Siebenbürgen, Leschkirch. Stuhl, jenseits des Alt Flusses, ein freies, von Sachsen u. Walachen bewohntes *Dorf*, mit 818 E., mit einer evang. Pfarre, liegt zwischen Gebirgen u. Waldungen in einem Thale, 7 Stunden von Bornbach.

Magasa, Tirol, Rov. Kr., *Dorf* u. *Kuratie* der Pfarre Vestino, im Th. d. N., im Gebirge des ehemaligen Landger. Lodron, jetzt Condino.

Magasd, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komt.

Magasmart, Magosmarta — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gesp. Bethlen. Bezirk, ein an dem Samosflusse lieg., mehren Grundbesitzern geh. wallach. *Dorf* mit einer gr. unirten Pfarre, 3½ St. von Arpásto.

Magasse, Dalmatien, Cattaro Kr., Castelnuovo-Distrikt, ein unter der eben genannten Pretura stehendes, nach Topla, griechischen Ritus, gepfarrtes *Dorf*, die Strasse von Castelnuovo bis Magassa ist durchgehends eben und fest gebaut, jedoch weiterhin aber bis Magassa sandig. Man findet hier drei Brücken, die erste über den reissenden Strom Gliuti-Potok, die zweite über einen andern Patarbassa, und die dritte über den Strom Zirine genannt, 1 Migl. v. Castelnuovo.

Magassi, Nemes-, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gesp., Kemenyes-Ally Bez. ein ung. adel. *Dorf* mit 109 Häuser und 837 Einwohner in der Pfarre Szent-Martony, am Flusse Marczall, nahe am Veszprim. Komt, 2½ St. von Pápa.

Magassi, Por-, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gesp., Kemenyes-Ally. Bez. ein ung. *Filial-Dorf* m. 65 H. und 410 rk. und evang. Einw., d. Pfarre Szent-Marton, am Flusse Marczall, zw. Szergény und Nemes-Magassi, 2½ Stunden von Papa.

Magatta, Lombardie, Prov. Como und Distr. XV, Angera; siehe Angera.

Magau, Ober-, Oester. ob d. E., Hausruck. Kr., eine in dem Distr. Kom. Engelzell lieg., der Hersch. Baierbach gehör., nach Natternbach eingepf. *Ortschaft*, 3 Stunden von Baierbach.

Magau, Unter-, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr,, eine in d. Distr. Kom. Engelzell lieg., der Hersch. Baierbach gehör., nach Natternbach eingepf. *Ortschaft*, 2 St. von Baierbach.

Magaza, Tirol, Trient. Bez. ein in dem Thale Vestine lieg., d. Hrsch. Lodron geh. *Dorf* mit ein. Kurazie, 21½ St. v. Trient.

Magazzini, Dalmatien, im Cattaro Kr., Budua Distrikt, ein 8 Miglien von dieser Pretur entlegenes *Dorf*, mit einem Kloster der Basilianer Mönche und 2 Pfarrkirchen, wovon eine für die Landleute von Pastrovichio bestimmt ist, 8 Miglien von Budua entlegen, 10½ M. von Cattaro.

Magdalena, Dalmatien, *Pfarre* mit 831 Seelen.

Magdalena, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. Wildberg lieg., verschiedenen Dominien gehörig. *Dorf* von 24 Häus. mit einer Pfarre in der Gegend des Haselgrabens, 1 St. v. Linz.

Magdalena, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein der Landger. Herschaft Landskron geh. *Dorf*; siehe St. Magdalena.

Magdalena, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf* der Werb Bez. Kom. Hersch. Windisch-Landsberg; s. St. Magdalena.

Magdalena, Steiermark, Marburg. Kr., eine zur Stadt Marburg geh., verschied. Dominien dienstbare, am südlichen Ufer der Drau im Wb. Bez. Kom. Lembach liegende *Vorstadt*, m. einer Lokalkaplanei. Post Marburg.

Magdalenaberg, Jellitzenverch — Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein d. Werb. Bez. Kom. u. Hersch. Idria geh., nach Unter-Idria eingepf. *Dorf*, 4 St. v. Ober-Laibach.

Magdalenaberg, Oest. ob der Ens, Traun Kreis, ein *Pfarrdorf* von 85 Häusern und 435 Einwoh., 2 kleine St. westlich von Kirchdorf und Schlierbach, 1 St. östlich von Pettenbach, auf einem bebauten, mässig hohen Berge, von dem man den grössten Theil von Oberösterreich gleich einer Landkarte, wie kaum irgend wo übersieht.

Magdalena Grund, insgemein Ratzenstadtel genannt — Oest. u. der Ens, V.

U. W. W., ein *Freigrund* inner den Linien Wiens, nächst Gumpendorf an der Wien. Post Wien.

Magdalena Hof, Oest. u. der Ens, V. U. M. B., ein zur Hrsch. Stamersdorf geh. *Hof*, unweit der Eisenbahn und Donau, auf einem Berge mit herrlichen Fernsichten nach Wien, Ungarn, Mähren. Unterhaltungsort d. Wiener, ½ St. v. d. Post Lang-Enzersdorf; s. Lumanischer Hof.

Magdalena-Szveta, Kroatien, Warasd. Gesp., Unter-Zagor. Bzk., eine *Kapelle*, in der Ortschaft Semnicza u. Pfarre Mihovlyan, 6 St. von Warasdin.

Magdalenczi, Ungarn, Agramer Komitat, ein *Praedium*.

Magdalenka, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Dorf*. Post Rawaruska.

Magdalensberg, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine zur k. k. Bzk. Hrsch. Wolfsberg geh. *Gemeinde* und *Ortschaft* gegen Ost. nächst d. Sct. Paul. Waldungen und geg. West. nächst Lavamünd mit einer zur Pfarre Lavamünd gehör. Filialkirche, ½ bis 3 St. von Unter-Drauburg.

Magdalowka, Galizien, Tarnop. Kr., ein zur Hrsch. Bawarow gehör. *Dorf* mit einem Vorwerke und Wirthshause, 4 St. von Tarnopol.

Magdfeld, Tirol, ein *Weiler*, z. Landgerichte Meran und Gemeinde Riffian.

Magdolna, Ungarn, ein *Praedium* im Biharer Komitate.

Magdpeurt, Tirol, Ober Innth. Kr., ein zur Hersch. Sct. Petersberg gehör. *Hof*, 10½ von Parvis.

Magdwiesen, Steiermark, Bruck. Kr., eine zum Wh. B. Kom. Hersch. Ehrenau geh. *Gemeinde* mit 34 Häus. und 170 Einwohn., in der Pfarre Mautern, nördlich in einem Graben, 6 Stunden von Kraubath.

Magelowitz, Böhmen, Czaslau. Kreis, ein *Dorf*, der Hersch. Kržežetitz; siehe Mallegowitz.

Magendorf, Siebenbürgen, Nieder-Weissenb. Komitat; siehe Potzalka.

Magendorf, Ungarn, Mittel Szolnoker Gespanschaft; siehe Paczal.

Magendorf, Gross- und Klein-, Ungarn, Presb. Komitat; siehe Nagy-, Kis-Mágyar.

Magendorfer Ueberfuhr, Ungarn, Presb. Gesp.; s. Nagy-Magyar.

Magenta, Lombardie, Prov. Pavia u. Dist. VIII. Abbiategrasso, ein *Flecken* und *Gemeinde* mit 4000 E., dessen Terrain sich bis zum Fl. Ticino erstreckt, nächst Ponte di Magenta und Marcallo, mit einer Gemeinde-Deputation, eigen. Pfarre S. Martino, 3 Aushilfskirchen, einem Santuario, 4 Privat-Oratorien, einer Bruderschaft der Nächstenliebe, einer Kerzen-, Seifen- und drei Wetzstein-Fabriken. 1½ Stunde von Abbiategrasso. Postamt. Dazu gehören:

Beretta, Bicinetta, Bojsa, Bregamasca, Bulbra, Caccia Gomarasca, Caccia S. Maria Rosa, Calderara di sopra, Ceresa, Conta di sotto, Leguana, Limida, Majnaga, *Meiereien*. — Mulino Berra, Mulino Calderara, Mulino Grande, Mulino Mazenta, *Mühlen*. — Peralza, Piccarella, Pietra Santa, Ponte di Magenta, Porrona, Prelore, Salazzara, *Meiereien*.

Magenta, Ponte di, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII. Abbiategrasso; s. Magenta.

Magerbach, Tirol, Ober-Innth. Kr., ein zur Herschaft u. Landgericht Sct. Peterberg gehöriger *Hof* u. *Wirthshaus* mit einem Kirchlein, 2½ St. v. Parvis.

Magereggt, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., *Herschaft*, *Burgfrieden* und *Ortschaft* mit 12 zerstreuten Häusern, mit einem Schlosse gleichen Namens und Mauthmühle, in der Pfarre Tultsching an dem Glanflusse u. Wölfnitzbache, ½ St. von Klagenfurt.

Magereggt, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., *Steuerbezirk* mit 3 Steuergemeinden 2321 niederöstr. Joche.

Magerhof, Tirol, Ober-Innth. Kreis, ein zur Landgchts. Herschaft Landeck geh. *Hof* am Flischerberge, 3 Stunden von Nassereut.

Magern, Siebenbürgen, Bisztricz. Distrikt; s. Mogura.

Magersbach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Gössergült bei Gratz dienstbar. Das gleichnamige Amt der obigen Gülten liegt zerstreut in den Pfarren Sct. Stephan im Rosenthal, Jagerberg etc. und in den Bzk. Waldeck, Gleichenberg etc.

Magersdorf, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine in der Gemeinde St. Stephan sich befind. zur Bk. Herschaft Wolfsberg geh. *Gemeinde*, 2 Std. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Magersdorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* mit 36 H. und 143 E., der Hrsch. Sonnberg, Pfarr Oberhollabrunn, ½ St. von Hollabrunn.

Magersdorf, Oest., u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* der Hersch. Kadolz; s. Unter-Markersdorf.

Magersdorf, Böhmen; s. Mrklow.

Magersdorf, Ungarn, Eisenb. Komt.; s. Nagy Falva.

Magertsham, Oest. ob der E., Inn Kr., eine zum Pfleggcht. Ried gehörige *Ortschaft* in der Pfarre Lohnsburg. 1¼ St. von Ried.

Magery, Ungarn, Zipser Gespschft.; s. Major.

Magesdorf, Oest. u. d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* mit 35 H. der Hrsch. Sonnberg, Pfarre Oberhollabrunn.

Magetin od. Magetein — Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* mit 125 H. und 853 E., zur Herschaft Tobitschau, mit einer Meierei, am Flusse Salabka, gegen Prerau, 2 St. von Prossnitz.

Magetsham, Oestr. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Pfleggchte, Ried lieg. der Hrsch. St. Martin gehör. *Dorf* mit 29 Häus., 2 St. von Ried.

Magfeld, Tirol, Brixn. Kr., ein *Weiler* zum Landgcht. Passeier, Gemeinde Platt und Pfelders.

Magfeld, Tirol, Brixn. Kr., ein *Weiler* zum Landgchte. Meran, Gemeinde Riffian; s. Magdfeld.

Maggau oder Moggau — Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Hersch. Laubegg geh. *Dorf* mit 52 H. und 270 E., ½ St. von Wolfsberg am Schwarzabache, 3 St. von Lebring.

Maggau, Ober- u. **Unter-**, Oest ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggrcht. Schärding geh. *Dorf* auf einer Anhöhe nach Enzenkirchen eingepfarrt, 2½ St. von Baierbach.

Maggi, Lombardie, Prov. Como und Dist. XXIII. Appiano; s. Oltrona.

Maggi, Lombardie, Prov. Milano und Dist. VIII. Vimercate; s. Mezzago.

Maggia, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Dist. 4. Lodi; siehe Chioso di Porta d'Adda.

Maggiana, Lombardie, Prov. Como und Dist. XI. Lecco; s. Mandello.

Maggianico, Lombardie, Prov. Como und Dist. XI. Lecco; s. Belledo.

Maggiasca, Lombardie, Prov. Como und Dist. XI. Lecco; s. Lierna.

Maggi, Fontana de', Lombardie, Prov. Bergamo und Dist. VII. Caprino; s. Pontita.

Maggino, Lombardie, Prov. Como u. Dist. IV. Menaggio; s. Breglia.

Maggio, Lombardie, Prov. Como und Dist. X. Introbbio; s. Cremeno.

Maggio, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* mit 180 Einw., zur Hauptgemeinde Parenzo.

Maggio, Cassine, Lombardie, Pr. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Castronno.

Maggio, grande, di mezzo, piccolo, auch Majo genannt — Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., Parenzo Bzk., ein *Dorf* mit 190 Einwohnern, zur Pfarre und Hauptgemeinde Parenzo und der Diöcese Parenzo Pola, 4 Meilen von Montona.

Maggiolina, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt V, Rosate; siehe Zelo Surigone.

Maggiolina di Porta Comasina, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.

Maggiolina di Porta nuova, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Comasina.

Maggiolino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; s. Rogeno.

Maggione, Lombardie, Prov. Como und Distr. VI, Porlezza; s. Carlazzo.

Maggiore, Venedig, ein *Bery* bei Villa di Monag.

Maggiore, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Maggiore, Casal, Lombardie, Pr. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; s. Casal Maggiore.

Maggiore, Cassina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, Bereguardo; s. Giussago.

Maggiore, Cassina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; s. Torre d'Arese.

Maggiore, Fossalta, — Venedig, Prov. Treviso und Distr. III, Motta; s. Chiarano (Fossalta maggiore).

Maggiore, Montecchio, Venedig, Prov. und Distr. I, Vicenza; siehe Montecchio Maggiore.

Maggiore, Rio, Venedig, Provinz Padova und Distr. XII, Piove; s. Piove (Rio Maggiore).

Maggiorine, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Quattro Ville.

Maggitta, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XIII, Gallarate; siehe Crenna.

Maggi, Val de, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; s. Gussola.

Maghierno, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt IV, Corte Olona, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Zenone, dann Oratorio. Liegt nahe bei Torre d'Arese, 3 Stunden von Corte Olona. Mit:

Cassinette, Giojesma, Lavatore, einzelne *Häuser*.

Maglana, Lombardie, Prov. Como u. Distr. VII, Dongo; s. Pianello.

Maglare, Dalmatien, im Zara Kreis, Scardona Distrikt, ein der Prätur und Hauptgemeinde Scardona einverleibtes *Dorf*, 8 Migl. von Scardona.

Maglarotti, Casa, Lombardie, Pr. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Inzago.

Maglch, Ungarn, ein *Fluss* im ersten Banal Grenz-Regiments Bzk.

Maglchmalla, oder Magicsa malla — Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Gradiscaner Grenz-Regiments Bezirk Nro. VIII. gehöriges *Dorf* von 106 Häusern und 539 Einwohnern, liegt an dem Bache Grosnicsevacz, 1¼ St. von Verbova.

Maglerow, Galizien, Sanoker Kreis, ein zum Gute Wesola gehör. *Dorf*, an dem Baniczka-Bache, 2 Stunden von Barycz.

Magierow, Galizien, Zolkiewer Kr., eine *Herschaft* und *Markt* mit der Ortschaft Borkow, einer lateinischen und griechisch-katholischen Pfarre, liegt an dem kleinen Flusse Biala, 5 St. von Zolkiew.

Maglfrello, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Romana.

Maglore, Venedig, ein *Berg* in der Nähe des Matagur-Berges.

Magls Wirthshaus, in Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein im Dorfe Sanct Gertraud sich befindliches, dem Stadt-Magistrat in Wolfsberg dienstbares *Wirthshaus* mit der damit verbundenen Mauth-Mühle, Bret-Säge und Schmidte, 1 St. von Wolfsberg, 7 St. v. Klagenfurt.

Maglaj, Ungarn, Poseganer Komitat, ein *Praedium.*

Maglaj, Ungarn, Gradisk. Grenz-Regiments Bezirk, ein *Fluss.*

Magland, Steiermark, Grätz. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Hocheubrugg sich befindendes, den PP. Augustinern in Fürstenfeld dienstbares *Dorf*, mit 71 Häus. und 320 Einwoh., an der ungarischen Grenze, 3 Stund. von Fürstenfeld.

Maglató, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, im Kezdier Székl. Stuhl, zwischen d. Gebirgen Haydukenschanz und Magyaros des östlichen Höhenzuges, ¼ St sowohl NW. vom Ojtoscherpasse, als N. von der Ojtoscher Kontumaz; siehe Bütö-patak.

Maglenetka, Ungarn, Warasdin. Sct. Georg. Grenz-Regiments Bzk., ein *Dorf* von 22 Häus. und 124 Einwoh., mit einer Mühle, 2¼ St. von Bellovár.

Maglengya, oder Maglencha — Kroatien, Warasdin. Generalat. Troisztover Bzk., eine zum Sct. Georger Grenz-Regiments Bzk. Nro. VI. geh. *Ortschaft* von 18 in einer gebirg. Gegend liegend. Häusern, 1 Stunde von Bellovár.

Maglern, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1295 Joch.

Maglern, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein im Wb. B. Komm. Strassfried sich befindendes *Dorf* und dahin einverleibte kaiserl. königliche *Bkl. Herschaft* mit 30 Häusern und 200 Einwohnern, unter dem Schlosse Strassfried an d. Landstrasse, 4 Stund. von Villach.

Maglinezi, Ungarn, Agramer Komitat, zerstreute *Häuser.*

Maglio, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Goito.

Maglio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Calolzio.

Maglio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Caravaggio.

Maglio, Lombardie, Provinz Como und Distr. IX, Bellano; siehe Dervio.

Maglio, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; s. Castel nuovo.

Maglio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Cologno.

Maglio, Al, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. VIII, Montebelluna; siehe Montebelluna.

Maglio, Al, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIII, Canzo; siehe Canzo.

Maglio, Cassina al, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Merone.

Maglio, Cassina del, Lombardie, Prev. Bergamo und Dist. XIII, Verdello; siehe Boltiere.

Maglio, II, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Rogeno.

Maglio, Molino Torchio, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Ozero.

Maglkove, insgemein Maglovo — Dalmatien, Spalato Krets, Sign-Distrikt, ein *Dorf*, in der Pfarre Potravaglie, welches nördlich hart an den Berg Svilaja angrenzt, zur Hauptgemeinde Sign, liegt in einer Entfernung von 2 Migl. gegen den Fluss Cettina und eben so weit gegen die Örter Potravaglie und Ottisich, 33 Migl. von Spalato.

Maglocza, Ungarn, jenseits d. Donau, Oedenb. Gesp., im Unt. Bezk., innerhalb des Raabflussas ein ung., dem Religions-Fonde geh. *Dorf* von 41 Häns. u. 308 Einwohn., Filial von Barbács. Waldungen. Schafzucht, an der Grenze dieses Komitates, ¼ St. von Raab.

Maglód, Ungarn, diess. d. Donau, Pest. Gesp. und Bzk., ein d. adelichen Familie Fay diensth. slow. *Dorf* von 145 Häus. u. 1583 Einwoh., Fil. von Ecser, Synagoge, 3 Meil. von Pest, 4 St. von Kerepes.

Maglovo, Dalmatien, Spalato Kreis; s. Maglkovo.

Magna, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt, VIII, Abbiategrasso; s. Sedriano.

Magna, Lombardie, Prov. und Disrikt I, Mantova; siehe Quattro Ville.

Magna, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Mulo.

Magna, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Milano, s. Corpi S. di Porta Comasina.

Magna, Cavallo, Lomb., Pr. Mantova u. Dist. XVI, Sermide, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre SS. Pietro e Paolo und Gemeinde-Deputation, in einer kl. Entfernung vom Flusse Po, 6 Miglien v. Sermide. Dieser Pfarre sind einverleibt: Angnellina, Barbello, Brasille, Cantabora, Dosse, Gonzaga, Spaltino, Voglia, Zuccone, *Schweizereien*.

Magnadolma, Venedig, Prov. Treviso und Distr. III, Motta; siehe Chiarano.

Magnadvonsi, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kreis, ein *Dorf*, des Bezks. Dignano, Pfarre Barbano. Post Dignano.

Magnafame, Lombardie, Prov. u. Distrikt I, Mantova; siehe Curtatone.

Magnago, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Oggiono.

Magnago, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XIV, Cuggione, eine *Ortsgemeinde*, mit Vorstand und Pfarre S. Michele, einer Aushilfskirche u. 2 Oratorien, 1½ St. von Cuggiono.

Magnago, Cassano', Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate; siehe Cassano Magnago.

Magnagutti, Isola, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; s. Ostiglia.

Magnaluppo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

Magnanella, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bondeno).

Magnani, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Volta.

Magnani, Mulino de', Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. Codogno.

Magnani, Sposetta, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; s. Costa S. Zenone.

Magnanins e Valpicetto, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVII, Rigolato; s. Rigolato.

Magnano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XXI, Tricesimo; s. Billerio.

Magnariso, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Moglia).

Magni e Mantellazza, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. VIII, Marcaria; s. Castelucchio.

Magni, Ronco di, Lombardie, Provinz Como und Distr. IX, Bellano; s. Dervio.

Magno, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. VII, Bovegno; s. Bovegno.

Magno, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. VI, Gardone, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Martino und einem Oratório, im Mittelgebirge, 3 Mgl. von Gardone. Dazu gehören: Begni, Bucca di sopra e di sotto, Cà, Casello, Cermatico, Colon, Croce, Fontanella, Franzini, Gasso, Grotta, Ilino, Lame, Lave, Lividino, *Meiereien*, — Di Magno, *Mühle*, — Padil di sopra, e di sotto, Prazze, Polves di sopra di mezzo e di sotto, Rippe, Ronco di mezzo e di sotto, Ronco di sopra, Stalla di mezzo, Stalla nuova, Stallino, Valli, Zòp, *Meiereien*.

Magnone, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; s. S. Daniele.

Magno, Sigestinum, Ungarn; s. Szigetvár.

Magnonum, Ungarn, Zarand. Kmt.; s. Gros.

Magno-Varadinum, Ungarn, Bihárer Komt., eine königl. freie *Stadt*; s. Nagy-Várad.

Magnus Campus, Ungarn, Zalad. Komt.; s. Nagy-Mezzö.

Magócs, Ungarn, jenseits der Donau, Baranya. Gespanschaft, Transmontaner Bzk., ein ungarisch-deutsches *Dorf* von 389 Häusern und 2743 Einwohn., worunter 69 Juden, ehedem den P. P. Paulinern, nun zum Religions-Fonde gehörig, mit einer röm. kath. Pfarrkirche und Normalschule, und einer Synagoge, — ebener und fruchtbarer Boden, wenig Wald, 6 St. von Fünfkirchen.

Magocsér, Ungarn, ein *Graben* im Csongrad. Komt.

Magocs-Kapia-Velka, Ungarn, ein *Praedium* im Csaikisten Distrikte.

Magodeze, Siebenbürgen, Inn. Szolnok, Komt.; s. Hollomezö.

Magolzen, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Zetschowitz; s. Mogolzen.

Magona, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VIII, Vimercate; s. Burago.

Magor, Ungarn, jenseits der Theiss, Békes. Gespanschaft und Bezirk, ein den Grafen Wenkheim gehör. *Praedium* mit 1 Haus und 5 Einwohn., liegt nächst Körös-Ladany an dem Körös-Flusse, 4 St. von Csaba.

Mágor, Ungarn, Heves. Gespanschaft, ein *Praedium* mit 1 Haus und 4 Einwoh-

nern, Grundherr Graf Wenkheim, — liegt am Körös-Flusse, 4 Stunden von Csaba.

Magoritsó, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespanschaft, nahe dem rechten Ufer des Ober-Idetscherbaches, auf einem, zwei dahin einfallende Bäche scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Idetspatak.

Magosa, Siebenbürgen; siehe Holló-Mezö.

Magos-Bük, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Gyergyóer Székler Filialstuhl, zwischen den Gebirgen Megyes und Sipos, auf dem Alt-Höhenarm, gute 2 St. von Várszeg.

Magos-Bük, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Gyergyóer Székler Filialstuhl, zwischen den Gebirgen Rusz und Kormanul, auf dem östlichen Höhenzuge, 2½ St. von Ditró.

Magosfalva, Hohendorf, Magoschetyl — Ungarn, Kövár. Distrikt, Nagy-Somkut. Bzk., ein nächst dem Szamos-Flusse liegendes, den Grafen Telekl und mehren andern adelichen Familien gehörig. walach. *Dorf* von 275 Einwohnern, mit einer griech. unirten Pfarre, und einer nicht unirten Kirche. 2 St. von Nagy-Somkut.

Magos-Lesz-tetej, Magos-Lösztetej — in Siebenbürgen, ein *Berg* im Bardóizer Székler Filialstuhle, auf einem, den Bach Kornos-Viz von dem durch Magyar-Hermány fliessenden Bach scheidenden Höhenzweige, eine Stunde sowohl von Füle, als v. Magyar-Hermány.

Magosliget, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmar. Gespansch., Szamosközer Bzk., ein *Dorf* von 26 Häusern und 241 ungarischen Einwohnern, Filial von Zajta, mit einer reformirten Kirche, fruchtbarer Boden, Grundherr von Hagara, liegt am Ufer des Bator-Fl. und grenzt mit Farkasfalva und Sonkád, ½ St. von Tisza-Ujlak.

Magosmart, walachisch Magosmort — Siebenbürgen, ein *Dorf* mit 175 Einwohnern, im Bistriter Bezirk des untern Kreises der Inner-Szolnoker Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch-unirten Kirche versehen, in die katholische Pfarre in Tsitsó-Keresztúr als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Szamoscher-Hauptflussgebiete, 1 Stunde von der Post Somkerék.

Magospart, slowakisch Brehy — Ungarn, diesseits der Donau, Barser Gespanschaft, Grau. Bzk., ein am Ufer des Gran-Flusses liegendes *Dorf* von 98 Häusern und 613 Einwohnern, dem Armenspital der königlichen Freistadt Ujbánya geh., mit einer nach Berzencze eingepf. Kirche, 2 St. von Leudva, 4 St. von Schemnicz.

Magost, Illirien, Friaul, Görzer Kr., eine zur Landgerichts-Herschaft Tollmein gehörige *Gebirgs-Ortschaft*, 12 St. von Görz.

Magos-tetej, Tsik-Magos-tetej — in Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen dem Gyergyóer und obern Tschiker Stuhl, auf dem Alt-Höhenarm, zwischen den Gebirgen Fennvaló-mezö und Linia-Kútya, 1½ St. von Vasláb.

Magosuluj, Válye-, Mogosluj-Válye-, — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft aus den Bergen Miuba und Pojenyásza, 1 Stunde ober Mameligány entspringt, durch dieses und durch Mikliesdény. Kosokány und Mogos fliesst; den Bach Válye-Runkuluj linkseferig aufnimmt, gleich unter Mogos, nach einem Laufe von 6½ Stunde in den Bach Gyógy, 3 St. von Fel-Gyógy, rechtsuferig einfällt.

Magots, Ungarn, ein *Praedium*, im Csongrad. Komt.

Magotsa, Siebenbürgen; siehe Holló-Mezö.

Magotte, Venedig, Prov. Treviso und Distr. V, Serravalle; siehe Follina.

Magoulte, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kronstädter sächsischen Distrikt aus dem Gebirge Butsets entspringt, nach einem Laufe von ½ Stunde den Bach Válye-Zigánest rechtsuferig aufnimmt, ½ Stunde unter diesem Aufnahmspunkte sich mit dem Bache Válye-Majulesd vereinigt, und den Bach Weidenbach formirt.

Magowice, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Seelowitz gehörig; s. Eibis.

Magra, Cà, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; s. Casal Morano.

Magras, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* bei Malè, Kuratie dieser Pfarre in dem Landgerichte dieses Namens, an dem Sulzberge.

Magrazzo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; s. Sirone.

Magrè, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. VIII, Schio, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre SS. Leonzio e Carpoforo, und 5 Oratorien, nahe am Gebirge bei Monte di Magrè, nächst

dem Strome Leogra, — 1 Miglie von Schio. Mit:
Monte di Magrè, *Gemeindetheil.*

Magre, Venedig, ein *Berg* am Torolo-Flusse bei Magre.

Magrè, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zum Landgricht. Levico und Gemeinde Lavarone.

Magrè, Tirol; s. Margreit.

Magredi. Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. Travesio.

Magredis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIV, Faedis; s. Povoletto.

Magreglio, Lombardie, Provinz und Distr. XIII, Canzo, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Maria, am Lambro-Flusse, 5 Migl. von Asso und 6 Migl. von Canzo.

Magre, Monte di, Venedig, Provinz Vicenza, und Distrikt VIII, Schio; siehe Magrè (Monte di Magrè)

Magresch, Siebenbürgen, Haromszek. Stuhl; siehe Magyaros.

Magrese, Lombardie, Prov, Pavia und Distrikt III, Corte Olona; siehe Badia.

Magretta, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano, siehe Incagnate.

Magretta, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe S Giorgio.

Magri, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt IX, Gorgonzola; siehe S. Agata.

Magri, Prè, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona; siehe Cero (Prè Magri).

Magria, Siebenbürgen; siehe Magare.

Magrisina, Dalmatien, Zara Kreis, eine *Insel.*

Magritto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV. Missaglia; s. Monticello.

Magros, Tirol, Trient. Bzk., ein im Sulzthale liegendes, zur Pfarrgemeinde Mare gehör., von da ½ St. entlegenes *Dorf* mit einer Kurazie, 12½ St. von Trient.

Magthal, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Scheibs gehörig. *Waldbauernhof,* 7½ St. v. Kemmelbach.

Magulitza, Mangelsdorf — Ungarn, Zarand. Gesp., Halmagy. Bzk., ein adel. walach. *Dorf* von 413 Einwoh., mit einer griechisch. nicht unirten Kirche, 1½ St. v. Nagy-Halmagy, 11½ St. von Déva.

Magura, Walddorf, Megure — Ungarn, Kövar. Distr., Vaad. Bzk., ein den Grafen Teleki und mehren andern adelich. Familien geh. *Dorf* von 180 Einwohn., mit einer grichisch. unirten Pfarre, 3½ St. von Kapnik-Banya.

Magura, Maguri — Ungarn, jenseits d. Theiss, Krassov. Gespansch., Lugos. Bz., ein walach., mit einer Pfarre versehenes königliches *Kammeraldorf,* mit 57 Häusern und 295 Einwoh., grenzt an die Ortschaften Cserese-Temes und Tápia. Maisbau, Waldungen, 1 St. von Lugos.

Magura, Ungarn, Zip. Kmt., ein *Gebirg.*

Magura, Ungarn. Bihar. Kmt, ein *Berg.*

Magura, Ungarn, Lipt. Komt., ein *Berg.*

Magura, Ungarn, Arv. Kmt., ein *Berg.*

Magura, Ungarn, jenseits d. Theiss, Bihar. Gesp., Belényes. Bzk., ein wal., zur Bisthumshersch. Bel geh. *Dorf,* mit 30 H. und 184 Einwoh., guter Weitzen-, mittelmässiger Kukurutz- und Haferbau, viele Nüsse, Waldungen, 13 Stunden von Grosswardein.

Magura, Ungarn, ein *Wirthshaus,* im Zipser Komitate.

Magura, Ungarn, Saros. Kmt., ein *Berg.*

Magura, Ungarn, Trentschin. Komitat, ein *Berg.*

Magura, Ungarn, Turocz. Komt., *Berg.*

Magura, Ungarn, Ungvar. Kmt., *Berg.*

Magura, Ungarn, ein *Berg* und *Sumpf,* im Arvaer Komitate.

Magura, Ungarn, ein *Berg* im Beregher Komitate.

Magura, Maguren, Megura — Siebenbürgen, Hunyader Gesp., Hemend. Bez., ein zwischen Waldungen liegend., mehren adeligen Familien gehör. wal. *Dorf* mit 80 Einw., mit einer griech. nicht unirten Pfarre, dann Gold- u. Silberbau, 3 St. v. Deva.

Magura, Maguren, Megure — Siebenbürgen, Klausenburg. Gesp., Ob. Kr. Gyalaer Bez., ein in dem Zalathner Geb. zerstreut liegendes, der Hersch. Zalathna geh. wall. *Dorf* mit 345 Einwohn. mit einer gr. nicht unirten Pfarre, 10 St. von Klausenburg.

Magura, Hohenwald, Megure — Siebenbürgen, Thorenburg. Gesp., Unt. Kr., Lupsaer Bez., ein zwischen hohen Gebirgen lieg., mehren Grundbesitzern geh. wall. *Dorf* mit 126 Einw., m. Eisenbergwerken, 3½ St. von Thorenburg.

Magura, Walldorf. Maguruny — Siebenbürgen, Inner Szolnok. Gespansch. Kaizkoer Bez., ein mehren adelig. Fam. geh. *Dorf* mit 125 Einw., mit einer gr. nicht unirten Kirche, 1 St. v. Galgo.

Magura, Ungarn, *Gebirg* in d. Zips. Gesp., schliesst sich sw. an das Tatra-Gebirge, und erstreckt sich bis zu den Karpathen an d. galischen Grenze. Zwischen diesem und dem Lintzow Gebirge bricht die Waag durch.

Magura, Maguren, Megura — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., Losod. Bez., ein mehren Grundbesitzern geh. walach. *Dorf,* mit ein. griech. nicht unirt. Pfarre, 1¼ Stunde v. Deva.

Magurunerjäger in der Zips, Magura ist ein Strich Landes am Fusse

der Karpathen, so benannt von einem ziemlich hohen Berge, ein kleines, selbst dem eingebornen Ungar noch ziemlich unbekanntes, obwohl in manch. Hinsicht merkwürdiges Ländchen, welches ehemals fast ganz der freiherl. Palocsazischen Familie gehörte, und jetzt von lauter Polen, eine kleine deutsche Colonie beim rothen Kloster ausgenommen, bewohnt wird. Vor Zeiten sollen hier deutsche Einwohner gewesen, aber (wie d. allgemeine Sage lautet) v. einem Hussitenschwarm vertrieben, und aufgerieben worden sein. Die jetzt noch gebräuchlichen Benennungen mancher Ortschaften und Felder (z. B. Kazwinkel, Richwald, Friedmann, Dürstin, Falstin, Weisengarten, Langgrube) weisen auf Deutsche zurück. — Die Karpathenjäger, in denen sich die Jagdkunst und der Hang dazu von Vater auf Söhne forterben, sind vorzüglich in den Palocsazischen Herschaften Landek, Nedecz und Laps. Die letzteren zwei liegen in der Magura. Man findet die Jäger hauptsächlich in den Ortschaften Landek, Zdjar, Jeriorsko, Osturnia, Csernegera, Itzepish, und Jurgow. — Sie sind robotirende Unterthanen wie andere, und müssen auch dem Aufgebote des Grundherrn zur Jagd folgen, wobei sie für ein erlegtes vorzügl. Stück Wild nur Essen u. Trinken erhalten; und da die Gemsen, Bären und Murmelthiere auch in den Karpathen von Jahr zu Jahr seltener werden, so ist die Jagdbeute dieser armen Schützen, wenn sie dann u. wann ein solches Wild heimlich pürschen, und nach Kesmark oder sonst wohin verkaufen, eben nicht von Belang. Indessen erhalten manche d. ausgezeichneteren Jäger mitunter aus besond. Wohlthat lebenslänglich ein Stück Feld von einigen Metzen Aussaat, zum Anbau. Bei alledem ist ihr Muth und ihre Unverdrossenheit bewunderswerth. Sind sie einem Wilde auf der Spur, so ruhen sie nicht; sie verlassen sogleich Hütte und Hufe, nehmen ihr Gewehr und etwas Zelergebäck (Moskal), eine Art schwarzen, dicken Kuchens, das Köstlichste, was sie besitzen (denn eigentliches Brot ist Ambrosia für sie), auf den Weg, u. verfolgen das Thier bis in die Liptauer und galizischen Wälder, wohl 10 — 12 Meilen weit, so lange bis sie es erlegen. Der Hunger, die Strapazen und die Feindseligkeit der Karpathen Witterung, die sie dabei ausstehen, gehen über alle Beschreibung. Viele finden hierbei, vom Wilde verletzt und getödtet, viele von Unfällen anderer Art frühzeitig ihr Grab. Unter diesen karpathischen Schützen ist die Familie Butz durch die Kühnheit und die Schicksale ihrer Mitglieder die ausgezeichnetste.

Magurka, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 8 Einw. im Arvaer Komt.

Magurka, Ungarn, ein *Berg* im Soller Komt.

Magurka, Ungarn, ein *Praedium* mit 19 Häus. und 145 Einw., im Liptauer Komt.

Magurka, Ungarn, ein *Berg* im Lipt. Komt.

Magnuzzana, frazione di Lonato, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. V, ein *Dorf*.

Magnuzzana, fraclone di Podenghe, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. V, ein *Dorf*.

Magnuzzano, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Andreolo.

Magy, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolcz. Gesp., Bathor. Bez., ein mehren adel. Familien gehör. *Dorf*, mit 60 Häus. und 454 meist röm. k. Einw., mit einer nach Levelek eingpf. kath. Kirche, 1½ St. von Nagy-Kallo.

Magyalos, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Neogr. Komit.

Magyalos, Ungarn, ein *Praedium* im Tolnauer Komt.

Magyalos, Ungarn, eine *Puszta* mit 1 H. und 11 Einw. Neog. Komt.

Magyarad, Magyarowce — Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gesp., Schemnitz. Bez., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf*, mit 44 H. und 268 meist rk. E. Weinbau, auf der Kommerz. Strasse die von Kaschau nach Presburg führt, m. einer Mineralquelle, dann einer römisch-kath. Kapelle, nach Demend eingepfarrt, 1½ Stunde v. Apath Maroth.

Magyarad, Ungarn, jens. d. Theiss, Arad. Gesp., ein walachisches, mit ein. griech. nicht unirten Lokalpfarre versehenes *Dorf* mit 303 Häusern und 1806 Einw. Fruchtbarer Boden, gute Weingärten, welche haltbare Weine liefern. Ziegen- und Bienenzucht, grenzt an die Ortschaften Agriss u. Muszka, 4 St. von Arad.

Magyarad, Ungarn, Hevesser Komt., ein *Praedium*, Filiale von Poroszlo, mit Wieswachs.

Magyarad, Ungarn, Presburg. Komt.; s. Magyarka.

Magyar, All, Ungarn, diess. d. Theiss, Borsod. Gesp., Erl. Bez., ein *Praedium* unter Erlau, an dem eben so genannten Flusse, 1 St. v. Erlau.

Magyar-Almas, Ungrisch-Almas —

Ungarn, jenseits der Donau, Albens Gespansch., Csakvar. Bez., ein *Dorf* mit 99 Häuser und 1068 rk. und prot. Einw. trefflicher Weitzenbau, schöne Weingärten, grosse Waldungen, Mahlmülen, der Hersch. Tata, mit einer röm. kath. und reform. Kirche, zwischen Zamelly und dem Praedium Igar, 2½ St. v. Stuhlweissenburg.

Magyar Andrasfalva, Siebenbürgen, Udvarhel. Stuhl, s. Andrasfalva.

Magyar Andrasfalva, w. Androsu ungariska — Siebenbürgen, Udvahel. Stuhl, ein *Dorf* mit 153 E. und einer Kirche, Prät. Udvarhely.

Magyarat, Ungarn, eine *Puszta* mit 2 Häuser u. 24 E. im Presb. Komt.

Magyar-Artad, Egres. Lad — Ungarn, Simegh. Komt., ein ung. *Dorf*, mit 68 H. und 545 meist ref. Einw. Feldbau erster Classe. Grundherr v. Jankovich. 2½ M. von Babolcsa, an der Rinya.

Magyar Bago, w. Bégeu — Siebenbürgen, Ob. Weissenb. Gesp., ein *Dorf*, mit 523 reform. E. und einer Kirche, Prät N. Enyeg.

Magyar-Baksa, Ungarn, Mitt. Szol. Gesp., ein *Dorf* mit 168 E., mit einer gr. unirten und 1 ref. Kirche, Prät. Bilah.

Magyar-Barnagh, Ungarn, Veszp. Komt.; s. Barungh.

Magyar, Bel, Ungarn, Presb. Komt., ein *Dorf* mit 141 H. und 1015 meist röm. kath. Einw., dar. 65 Juden. Grundh. v. Gyika, ½ Stunde v. Cseklesz.

Magyar-Benye, Bendorf oder Birnden, w. Bya — Siebenbürgen, Kokelb. Gesp., ein *Dorf* mit 1009 Einw., m. einer ref. und einer gr. unirten Kirche, Prät. D. Sz Marton.

Magyar-Bikal, w. Bikojat — Siebenbürgen, Kolos. Gesp., ein *Dorf* m. 470 E. mit 1 ref. Kirche, Prät. Cloud.

Magyar-Bikali-Járás; s. Ungarisch-Bikaler Bezirk.

Magyar-Bogata, w. Bogita — Siebenbürgen, Szoln. Gesp., ein *Dorf* mit 428 Einw., mit einer griech. unirt. Kirche, Prät. Dees.

Magyar-Bölkeny, d. Belken, wal. Béha — Siebenbürgen, Thorenb. Gesp., ein *Dorf* mit 550 Einw., mit einer reform. und einer gr. unirt. Kirche, Prät. Thorda.

Magyar-Boly, Boga — Ungarn, Bar. Komt., ein deutsch-illir. *Dorf* mit 80 H. und 560 Einw. Fruchtbarer Boden. Grosse Meierei. Mahl- und Sägemühle. Gehört zur gräfl. Eszterhazyschen Hersch. Darda, 1½ M. östl. v. Siklos.

Magyar Boros-Botsard, Bothard, Butscherde — Siebenbürgen, Nied. Weissenburg. Gesp., Nied. Kr. Schurder Bez., ein mehren Dominien geh. ung. walach. *Dorf* mit 397 E. mit einer reform. u. griechisch nicht unirten Pfarre, 4 Stund. von Karlsburg.

Magyar-Bretye, w. Bretya — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., ein *Dorf* mit 137 Einw., mit einer reform. und griech. unirten Kirche, Prät. Deva.

Magyar-Bükkös, w. Bikisu — Siebenbürgen, Ob. Weissenb. Gesp., ein *Dorf* mit 337 Einw. mit einer reformirt. Kirche, Prät. N. Kuyed.

Magyar - Csaholy, Salmendorf, Cschelutza — Siebenbürgen, Mit. Szoln. Gesp., Unter Kr. und Péér Bez., ein mehren adel. Familien gehöriges, ungarisch. wal. *Dorf* mit 789 Einw., mit einer eigenen ref. Pfarre, mit der griech. aber nach Olah Csaboly eingepfarrt, 4 Stund. von Nagy-Karoly.

Magyar-Csanad, Ungarn; s. Csanad, Magyar.

Magyar-Cseke, Ungarn; s. Cseke, Magyar.

Magyar-Csernya, Ungarn, Torontal. Komt.; s. Bozitova.

Magyar - Csesztve, w. Csizió — Siebenbürgen, Ober Weissenb. Gesp., ein *Dorf* mit 522 E., mit 1 kath., 1 refor. u. 1 griech. unirt. Kirche, Prät. N. Enyed.

Magyar-Dallya, auch nur Dallya — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Homoroder Bezirk des Udvarhelyer Széckler Stuhls, welches mehren Adeligen gehört, von Széklern und Walachen bewohnt, mit 1 reformirten Pfarre und Kirche versehen, in die griech. nicht unirte Pfarre in Nagy-Galambfalva, in die griech. unirte Pfarre in Abasfalva und in die kathol. Pfarre in Karatsonfalva als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Alt-Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Homorodbaches, 3¼ Std. von der nächsten Post Székely-Udvarhely.

Magyar-Dellö, w. Dilutz — Siebenbürgen, Thorenburg. Gesp., ein *Dorf* mit 150 E., mit einer reform. Kirche, Prät. Thorda.

Magyar-Derse, auch nur Derse, Derzse, w. Dirse — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Ikloder Bezirk des obern Kreises der Dobokaer Gesp., welches mehren Adeligen gehört, von Ungarn und Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten und einer, in die Pfarre in Pántzéltsch als Filiale gehörigen reformirten Kirche versehen, in die unitarische sowohl, als in die katholische Pfarre in Kide als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Szamoser Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Kendi-Lona, bei 4 St. v. der nächsten Post Berend.

Magyar-Deszmer, Siebenbürgen, ein *Praedium*, zu dem Dorfe Dezmer in der Kolosc her Gesp. geh.

Magyar-Detse, auch nur Détse, wal. Gyitsa, Eitse — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Balwanyosch- Varallyaer Bezirk des untern Kreises der Inner Solnoker Gesp, welches den gräfl. Familien Bánffi und Betlen gehört, von Ungarn bewohnt, mit einer reform. Pfarre und Kirche versehen, sowohl in die griechisch unirte als katholische Pfarre in Balvanyos-Varallya als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Szamosch. Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Válye-Gyitsa, 1½ St. von der nächsten Post Tsitsó-Keresztúr.

Magyar-Egregy, Siebenbürgen, Dobokar Komt.; s. Egregy.

Magyar-Egregy, wal. Ungoras — Siebenbürgen, Dobok. Komt., ein *Dorf* mit 317 Einw., mit einer griech. unirten Kirche, Prät. Bortzida. Postamt.

Magyar-Egregyi-Jaras, siehe Ung. Egregyer Bez.

Magyar-Egres, Ungarn; s. Egres Magyar.

Magyaren, oder Ungarn, sind gänzlich asiatischen Ursprungs. Ihre heutigen Wohnplätze an der Theiss und Donau haben sie erst seit ihrer Einwanderung im 9. Jahrhunderte inne. Sie bewohnen den schönsten, ebensten und fruchtbarsten Theil Ungarns und den grössten Theil Siebenbürgens, und sind selbst in ihrem Vaterlande ganz von Nationen fremder Zungen umschlossen, indem sie nirgends bis an die Grenze reichen. Man schätzt ihre Zahl in beiden Ländern auf beiläufig 6,500000 Köpfe. Besondere Abtheilungen derselben sind die Széckler in Siebenbürgen, die Kumanen und Jazigen in Ungarn. Die magyarische Sprache hat 2 Hauptmundarten, die Biharer oder Debrecziner, und die Raaber, ausserdem aber giebt es in den verschiedenen Gegenden des Landes noch mancherlei Abweichungen. — Die Abstammung dieses Volkszweiges liegt noch im Dunkel. Erst im ersten und 2. Decenium dieses Jahrhunderts fingen die magyarischen Gelehrten an, sich um die ältesten Schicksale ihres Volkes zu bekümmern. Dass die Magyaren aus Asien eingewandert sind, darüber ist man schon lange einig, aber ihre asiatische Verwandtschaft an sich und in der Sprache ist noch lange nicht ins Reine gebracht worden. Ein junger Mann, Gregor Jaksics, von Gran gebürtig, fasste den heroischen Entschluss, den Ursprung der Magyaren am Kaukasus aufzusuchen, und machte schon 2 Mal Reisen dahin, die erste 1804—13, die zweite von 1815—21. — Alex. Csoma begab sich in der neuesten Zeit zu demselben Zwecke nach Persien. — Johann von Desse, zu O-Gyalla im Comorner Komitate 1765 geboren, trat 1829 eine neue Reise nach Asien über Odessa, in gleicher Absicht an. — Indessen legten sich mehrere Literatoren zu Hause auf sorgfältige Durchsicht aller literarischen Vorräthe, und einige derselben machten ihre Entdeckungen bereits bekannt. Vor allen verdienen hier die Lucubrationen von Stephan von Horváth Custos der Reichsbibliothek, so sonderbar sie auch scheinen mögen, erwähnt zu werden. Im Tudomanios Gyüjtamany 1829 H. VII., erschien von ihm über die Jazygier eine meisterhafte Abhandlung, wo er sagt: Die Nation der Magyaren habe seit jeher aus mehreren Geschlechtern bestanden. Das Stammgeschlecht der Magyaren komme bei den alten Autoren auch als Agareni vor. Das magyarische Geschlecht der Poloczen sei einst dem Mahomedanismus zugethan gewesen, und Magyarisiren habe so viel geheissen, als vom Christenglauben abfallen. Horváth beweist ferner, dass die Jazigier einst auch Nachkommen der Meder, dann Toxaten Sarmaten, Gothen (auch Daci, Getae; Parthi, Illuri, Turci) hiessen. Das magyarische Geschlecht d. Kumanier wurde zu den Sarmaten gezählt und die Kumanier hiessen auch Kananeer. In seinem schon 1825 zu Pesth gedruckten Grundriss der ältesten Geschichte der Magyaren sucht Horváth zu beweisen, dass die Magyaren auch vor ihrem Einzug nach Ungarn ein weltgeschichtlich bekanntes Volk waren, nur unter andern Namen. Die Scythen, Parther, Pelascer etc., welche mit den Israeliten Krieg führten, waren Magyaren. Ihre Geschichte sei demnach schon in der Bibel zu suchen. Diese Abhandlung lieferte Graf Mailáth in seiner Geschichte der Magyaren verdeutscht, obwohl nicht ganz wörtlich übersetzt. Hiernach können schon jetzt auch deutsche Geschichtsforscher dieselbe prüfen, wobei noch bemerkt werden muss, dass alle diese Abhandlungen nur fragmentarische Andeutungen des grossen Resultates von Horváths scharfsinnigen Forschungen sind, die er in einem eigenen systematischen Werke darzustellen Willens ist.

Magyarfalu, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegh. Komt.

Magyarfalva, Uherska Vesz — Ungarn, diess. der Donau, Liptau. Gesp., im Oest. Bez., ein *Dorf* und *Filiale* mit 24 Häusern und 238 meist evang. Einw. Fil. v. St. Johann. Adeliche Curien. Sauerbrunnen, der an alkalischen Bestandtheilen einen ziemlichen Reichthum hat. Er dient nicht nur in Schwäche des Magens, im Eckel, Magenweh, öfterem Erbrechen, verdorbener Esslust; sondern auch in Verstopfungen der Leber und Milz, in dem Nieren- und Blasensteine, schmerzhaftem Harnen und in der Kolik. Er hat auch eine besondere Kraft in der goldenen Ader u. a. m. Mit erforderlicher Mässigkeit getrunken ist er auch in bösartigen und andern Fiebern von grösstem Nutzen, mehren adel. Familien gehörig, zwischen Poturnya u. dem nahe gelegenen Wirthshause Rastag genannt, 1¼ Stunde von Okolicsna.

Magyarfalva, Uherska Wes, Ungereiden — Ungarn, diess. der Donau, Presb. Gesp., Transmontaner Bezirk, ein zur Herschaft und Pfarre Detrekeö gehör. *Dorf* mit 112 Häuser und 800 E., worunter 82 Juden. Grosse Waldungen. Meierei. Dreissigstamt. Gräfl. Palffysch. 3 St. v. Malaczka.

Magyar-Fadorhaza, auch nur Fodorhaza, w. Fodora-ungureszk — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Válassúter Bezirk des obern Kreises der Dobokaer Gespansch., welches mehreren Adeligen gehört, von Ungarn und Walachen bewohnt, mit einer griechisch unirt. Kirche versehen, in die reformirte Pfarre in Erdö-Keresztúr u. in die katholische Pfarre in Kide als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Samosch. Hauptflussgebiethe, in seinem Filialgebiete des Baches Válye-Borsa, 2 St. von der nächsten Post Berend.

Magyar-Frata, w. Trata — Siebenbürgen, Kolosch. Gesp., ein *Dorf* mit 887 Einw. mit 1 ref., einer griech. unirt. und einer griech. nicht unirten Kirche, Prät. Chloud.

Magyar-Fülpos, o. Silpisa Mare — Siebenbürgen, Thorenb. Gesp., ein *Dorf* mit 526 E., mit ein. ref., u. 1 grich. unirt. Kirche, Prät. Thorda.

Magyar-Gorbo, d. ungarisch Gorbau, w. Girbova — Siebenbürgen, Kolosch Gesp., ein *Dorf* mit 254 Einw., mit einer gr. unirt. Kirche, Prät. Chloud.

Magyar-Gyanta, Ungarn; siehe Gyanta Magyar.

Magyar-Gyepes, Ungarn; s. Gyepes Magyar.

Magyar-Gyerö-Monostor w. Monostor Ungorsky — Siebenbürgen, Kolosch Gesp., ein *Dorf*, mit 815 Einw. mit einer ref. u. einer griech. nicht unirt. Kirche, Prät. Chloud.

Magyar-Gyula, Ungarn; s. Gyula. Magyar.

Magyar-Homorog, Ungarn; siehe Homorog Magyar.

Magyar-Hegymeg, Ungarn; siehe Hegymeg Magyar.

Magyar-Herepe, w. Hiripue — Siebenbürgen, Ob. Weissenb. Gesp., ein *Dorf* mit 454 E., mit einer ref. und gr. nicht unirt. Kirche, Prät. N. Enyed.

Magyar-Hermany, w. Hermány — Siebenbürgen, Udvarh. Komt., ein *Dorf* mit 155 E., mit einer ref. Kirche, Prät. Udvarhely.

Magyar-Hidas, Ungarn; s. Hidas Magyar.

Magyar-Hidekut, w. Funtine Retye — Siebenbürgen, Udvarh. Gespans., ein *Dorf* mit 197 E., mit einer reform. und einer griech. nicht unirten Kirche, Prät. Udvarhely.

Magyari-Aes, Ungarn; s. Buzsak.

Magyari, od. Madjari — Kroatien, in der Banal-Grenze, Petrinian. Bez., ein zum 2. Banal Grenz-Regim. Bezirk Nr. XI. geh. *Dorf* mit 43 H. u. 249 Einw., liegt zwischen Blinya und Komarovecz, 3½ St. v. Petrinia.

Magyar-Jakabfalva, Ungarn; s. Jakabfalva Magyar.

Magyar-Jesztreb, Ungarn; siehe Jesztreb Magyar.

Magyar-Igen, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Komt.; s. Igen.

Magyar-Igen, d. Kuppendorf, Igysja — Siebenbürgen, Ob. Weissenb. Gespansch., ein *Dorf* mit 1859 Einw., mit einer kath., einer ref., einer griech. unirt. und einer griech. nicht unirt. Kirche, liegt unter 46° 7' 56'' n. Br. 41° 12' 0'' östl. Länge, Prät. N. Eeyed.

Magyar, Isép-, Ungarn; siehe Isép-Magyar.

Magyar, Ittebe-, Ungarn; siehe Ittebe-Magyar.

Magyarka, Magyarad, Uherce. oder Potoky — Ungarn, diesseits der Donau, Presburg. Gesp., Nagy-Szombáth. oder Tyrnau. Bzk., ein zur gräflich Brunsvik. Hersch. Alsó-Korompa geh. *Gut*, zwisch. Tyrnau und Felsö-Korompa, 1 Stunde v. Nagy-Szombáth.

Magyarka, Ungarn, ein *Praedium*, in Gross-Kumanien.

Magyar, Kakucs-, Ungarn; siehe Kakucs-Magyar.

Magyar, Kalyán-, Siebenbürgen,

Kolosch. Gespansch., ein *Praedium*, zum Dorfe Kaljan.

Magyar, Kara-, Siebenbürgen, Kolosch. Gespan., ein *Praedium* zum Dorfe Kara.

Magyarkékes, Ungurast — Ungarn, Szathmar. Gespansch., ein *Dorf* v. 40 H. und 294 ungarich. und walach. Einwoh., Fil. v. Felsö-Bánya, mehre Grundherren.

Magyar, Kémle-, Ungarn, Wieselb. Komitat; siehe Kémle.

Magyar, Keresztes-, Ungarn; s. Grossdorf.

Magyar, Kis-, Klein-Magendorf — Ungarn, diesseits der Donau, Presb. Gespansch., in der Schütt, im Ob. Insul. Bz., ein adeliches *Dorf*, mit 67 Häusern und 488 Einwoh., mit einigen Juden, Fil. der Pfarre Nagy-Magyar, an welcher es sehr nahe liegt, am Ersek Ujvar Donau Arme. Waldungen. Grundh. Graf Illésházy und von Csiba, 2 St. von Somerein, 3½ St. von Presburg.

Magyar, Kóblös-, walachisch Kublesche — Siebenbürgen, Dobok. Gesp., ein *Dorf* von 740 Einwoh., mit einer ref., 1 griech. unirten Kirche. Prätur Portzida.

Magyar, Krucsó-, Ungarn; siehe Krucso-Magyar.

Magyar, Lák-, Ungarn; s. Minihof.

Magyar, Lapos, walachisch Lapada — Siebenbürgen, Weissenb. Gespan., ein *Dorf* von 545 Einwoh., mit einer ref. Kirche. Prätur Nagy-Enyed.

Magyar, Lápos-, walachisch Laposa — Ungarn, Szolnok. Gesp., ein *Dorf* von 1158 Einwoh., mit einer katholisch., einer ref., 1 griech. unirt. Kirche. Prätur Deés.

Magyar, Létha-, walachisch Lita Unguraszke — Siebenbürgen, Thorenb. Komitat, ein *Dorf* von 204 Einwoh., mit einer ref. Kirche. Prätur Thorda.

Magyar, Lukafa, Ungarn; siehe Lukafa-Magyar.

Magyar, Matskas-, walach. Metskasu — Siebenbürgen, Kolosch. Komitat, ein *Dorf* von 324 Einwoh., mit einer ref., 1 gr. unirt. Kirche. Prätur Klausenburg.

Magyar, Mecske-, Ungarn; siehe Mecska-Magyar.

Magyar, Minihof-, Ungarn; siehe Minihof.

Magyar, Nádallya-, Ungarn; siehe Nádallya-Magyar.

Magyar, Nados-, walachisch Nagyis — Siebenbürgen, Kolosch. Komitat, ein *Dorf* von 210 Einwoh., mit einer griech. unirt. Kirche. Prätur Klausenburg.

Magyar, Nádosd-, walachisch Hodod Nagyisa — Ungarn, Mittel Szolnok Gespan., ein *Dorf* von 343 Einwoh., mit einer ref. Kirche. Prätur Zilah.

Magyar, Nagy, Gross-Magendorf — Ungarn, diesseits der Donau, Presb. Komitat, in der Schütt, im Ob. Insulan. Bzk., ein *Dorf* von 182 Häus. und 1301 Einw., worunter 417 Juden, auf der Religions-Fonds Herschaft gleichen Namens, unter mehren adeliche Besitzer getheilt, mit einer eigenen Pfarre und einer Ueberfuhr über den Ersek Ujvár Donau Arm, Magyar-Réo genannt, unweit Also-Janyok. Der Ort besitzt das Marktprivilegium, 2 St. von Somerein, 3½ St. von Presburg.

Magyaro, walachisch Mejerou — Siebenbürgen, Thorenb. Gesp., ein *Dorf* von 1037 Einwoh., mit einer griech. unirten, 1 gr. nicht unirt. Kirche. Prätur Thorda.

Magyarod, Ungarn, Sümegh. Komitat, ein ungar. deutsches *Dorf*, mit 11 Häus. und 193 Einwoh., Filial von Szill. Guter Kornbau, mittelmässiger Weinwachs, Waldungen. Grundh. von Sárközy.

Magyarod, Ungarn, diesseits der Donau, Sümegh. Komitat, Igaly. Bzk., ein gemischtes ungar. deutsches *Praedium*, zwischen Bergen, 8 Stunden von Sio.

Magyarod, Balaton-, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespansch., Szántó. Bzk., ein *Dorf* von 69 Häusern und 515 röm.-katholisch. Einwohnern, guter Ackerbau, Weinwachs, liegt am Balaton-See, in Form einer Insel zwischen Sümpfen, zur gräflich Széchenyischen Herschaft Szent-Györgyvár gehörig, auf der Kommerzial-Strasse von Keszthely nach Kanisa, nahe bei Kis-Komarom, wohin es eingepfarrt ist, — 3 St. von Kanisa und eben so weit von Keszthely.

Magyarod, Kis-, Ungarn; siehe Istvánd, Puszta-.

Magyarod, Puszta-, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Egerszegh. Bzk., ein mehren adelichen Familien geh., mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf* von 83 Häusern und 614 rk. Einwohnern, grosser Ackerbau, Weingebirge, Waldungen, Schafzucht, am Valiczka-Bache, zwischen Ederics und Istvánd, 3 St. von Zala-Egerszegh.

Magyarokereke, Nädern, Majoro, Myieron — Siebenbürgen, Klausenburger Gespansch., Ober. Kr., Mag. Bikal. Bzk., ein auf einer Ebene an dem Berge Köhegy liegendes, der gräflichen Familie Bánffy gehör. ungar. walach. *Dorf* von 296 Einwohn., mit einer reform. und griech. unirten Pfarre, 8½ Stunde von Kis-Petri.

Magyaró-Mezö-, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Kézdier Széckler Stuhl, auf einem, die Bäche Kis-Lemhény und Matis-patak scheidenden Höhenzweige,

½ Stunden von Esztelnek, worans der durch Tsomortány fliessende Bach entspringt.

Magyar-Orbo, walachisch Gribová-Ungort — Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Gespanschaft, ein *Dorf* von 290 Einw., mit einer griech. unirt. Kirche, Prätur N. Enyed.

Magyar-Ország, Ungarn; siehe Hungaria.

Magyarós, Magresch, Aluny — Siebenbürgen, Haromszék. Székl. Sepser Stuhl, ein am Gebirge liegendes, von mehren Adelichen und deren Unterthanen, dann Székler-Grenz-Soldaten bewohntes ungarisch-walachisches *Dorf* von 415 Einwohnern, mit einer reform. Pfarre, mit der griechisch nicht unirten aber nach Lisznyo eingepfarrt, 5 St. von Kronstadt.

Magyaros, Siebenbürgen, Kokelburger Gespanschaft, ein zwischen waldigten Anhöhe liegendes sächsisch-walach. *Dorf* von 505 Einw., mit einer evangel. Pfarre, 2¼ St. von Schäsburg.

Magyaros, Majaroscha — Siebenbürgen, Székler Udvárhely. Stuhl, Bögöz. Bzk., ein zwischen Deesfalva und Högöz an dem grossen Kokel-Flusse liegendes *Dorf* mit 167 Einwohn., in der reform. Pfarre zu Agyagfalva, 7½ St. v. Schäsburg.

Magyarós, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelburger Gespanschaft, ½ St. von Kis-Sáros.

Magyarós, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Gyergyóer Székler Filialstuhl, 2½ St. von Várszeg.

Magyarós, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Kézdier Székler Filialstuhl, auf dem östlichen Höhenzuge, 1 St. von der Ojtoscher Kontumaz.

Magyaros, Magyaren, Mejero — Siebenbürgen, Thorenburger Gespanschaft, Ober. Kr., und Vetser Bzk., ein an dem Maros-Flusse lieg., mehren Grundherschaften gehör. ungar. walachisch. *Dorf*, mit einer reformirten und griech. Pfarre, dann einigen Salzbrunnen, 2 St. v. Szász-Régen.

Magyaros, deutsch Nussbach, walachisch Aluny, oder Magyarus — Siebenbürgen, Kronstädter Distrikt, ein sächs. walach. *Dorf* von 1468 Einwohnern, an dem Aluta-Flusse nächst dem Dorfe Veresmart, mit einer evang. luth. und griech. nicht unirten Pfarre, 6 St. v. Kronstadt.

Magyaros, Nussdorf, Magyaruschu — Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl, Sellyer Bzk., ein zwischen Gebirgen an dem Nyarad-Flusse liegendes, von Adelichen, freien Széklern und Walachen bewohntes *Dorf*, mit einer ref. Pfarre, 4 St. von Maros-Vásárhely.

Magyaros, Ungers, Megyeresu — Siebenbürgen, Dobokaer Gespanschaft, Unt. Kr., und Kerlésier Bzk., ein mehren Grundherren gehöriges, unweit dem Flusse Sajo liegendes sächs. walachisch. *Dorf* von 667 Einw., mit einer deutsch-lutherischen und griech. unirten Pfarre, 1½ St. von Bisztritz.

Magyarós, Siebenbürgen; siehe Kis-Totfalu.

Magyarós, Siebenbürgen; s. Szász-Magyarós.

Magyarós, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Kolosrher und Thorenburger Gespanschaft, ¼ St. v. Szász-Fülpös.

Magyarós, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Gyergyóer Székler Filialstuhl, im goldenen Bistritz-Segmentalflussgebiete, 2 St. von Bélbor.

Magyaros, Ungarn, Kövár. Distr.; s. Kis-Totfalu.

Magyaros, Ungarn, diesseits der Donau; Gran. Gespanschaft und Bzk., ein ungarisches, zum Religionsfonde gehör. *Dorf*, in der Pfarre Bajok, 1 Stunde von Nyerges-Ujfalu.

Magyarosag, oder Magyár-Oszeg, Ungarisch-Oszeg, Magyero — Siebenbürgen, Thorenburger Gespansch., Unt. Kr., Szent-László. Bzk., ein der gräflichen Familie Bethlen und Korda gehör. walach. *Dorf* von 200 Einwohnern, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 2 St. v. Bányabük.

Magyarósehder Bach, Siebenbürgen, welcher in der Hunyader Gespanschaft aus dem Berge Nilhegy, gleich ober Magyarósd entspringt, nach einem Laufe von ½ St. in den Bach Tscherna, ¾ St. unter Vajda-Hunyad, linksuferig einfällt.

Magyarosd, besser Monyorosd — Ungarn, Barany. Gespansch., ein ungarisches *Dorf* von 39 Häusern und 269 rk. Einwohnern, Filial von Bodony, guter Acker- und Weinbau, Waldungen, gräflich Batthyányisch, 2¼ Meile von Siklós.

Magyarosd, auch Mogyorosd — Ungarn, Eisenburger Gespansch., ein ungarisches *Dorf* von 31 Häusern und 164 meist evangelischen Einwohnern, Filial von Szötze, gehört zur fürstlich Batthyánischen Herschaft Körmend, liegt an der Grenze des Szalader Komitats, 1½ Meile von Lövö.

Magyarosd, Nussdorf, Manjaren — Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft

und Szk., ein der Hrsch. Vaida-Hunyad gehör. walach. *Dorf* von 438 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, wird zum Theil auch von ersten walach. Grenz-Regiments Soldaten von der Kompagnie Rakosd bewohnt, 2 St. von Déva.

Magyaroska, Ungarn, Barany. Gespansch., ein *Praedium* mit 1 Haus und 8 Einw.

Magyaroska, Ungarn, Sümegh. Gespansch., ein *Praedium* mit 1 Haus und 6 Einw.

Magyarós-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Gyergyóer Székler Filialstuhl, im goldenen Bistritz-Segmentalflussgebiete, aus dem, die Bäche Vályc-Nyágra-Szekujászka und Kis Bisztritz-patak scheidenden Höhenzweige entspringt, nach einem Laufe v. ¾ St. in den Bach Kis-Bisztritz-patak linksuferig einfällt.

Magyarós-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Gyergyóer Székler Filialstuhl, im goldenen Bistritz-Segmentalflussgebiete, aus dem Gebirge Magyarós entspringt, nach einem Laufe von 1 Stunde sich mit dem Bach Juharospatak rechtsuferig vereinigt, und gleich unter dem Vereinigungspunkte in den Bach Kis-Bisztritz-patak, 1½ Stunde unter seinem Ursprung, rechtsuferig einfällt.

Magyarós-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Sepsier Székler Stuhl, gleich ober dem Dorfe Magyarós, aus dem, die Bäche Liszuyópatak und Seredo-patak scheidenden Höhenzweige entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. in den Feketeügyfluss, beinahe gegenüber von Szent-Iványy, linksuferig einfällt.

Magyaros-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in dem Fürstenthume Moldau aus dem dahin gehörigen Gebirge Magyarós entspringt, nach einem Laufe von ½ Stunde über die Grenze nach Siebenbürgen in den Kászouer Székler Filialstuhl einfliesst.

Magyarós-tetej, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelburger Gespanschaft zwischen den Bergen Djálu-Rakosia und Pojána-Szállás, auf einem, den durch Latzkad fliessenden Bach von dem Bache Vályc-Futakuluj scheidenden Höhenzweige, eine gute halbe Stunde sowohl von Latzkad, als von Búzás-Besenyö.

Magyarós-tetej, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelburger Gespanschaft, zwischen den Bergen Luket-tetej und Gallianova, auf einem, den Kunderbach von dem Sanct Iwánerbach scheidenden Höhenzweige, ½ Stunde sowohl von Várallya, als von Szász-Örményes.

Magyarósuluj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Reussmarkter Sächsischen Stuhl aus dem Omlascherberg, gute ¾ Stunden ober Toportsa entspringt, durch dasselbe fliesst, 2¾ Stunden unter demselben in den Weissbach, eine gute Viertelstunde ober Mundra, linksuferig einfällt, und von ¾ Stunden unter Taportsa anzufangen abwärts, bis ¼ Stunde ober seinem Einfall die Gebietsgrenze des Marktes Vizakna gegen den Pókafalvaer Bezirk der Nieder-Weissenburger Gespanschaft bildet.

Magyarós, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespanschaft aus den Bergen Patus, Pojána-Leppert und Bátrina entspringt, nach einem Laufe von 3 St. in den Maroschfluss, durch Toplitza, linksuferig einfällt.

Magyarós, Válye-, Válye-Magyarosuluj — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Kokelburger Gespanschaft aus dem Berge Mittel-Ruken, des den grossen und kleinen Kokel-Fluss scheidenden Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 1½ Stunde durch Szász-Magyarós fliesst, ¼ Stunden unter demselben sich mit dem von Szász-Nádos kommenden Nádoscherbach linksuferig vereinigt, und ¼ Stunde unterm Vereinigungspunkte durch Tzikmántor fliesst.

Magyár-Ovár, Ungarisch-Altenburg — Ungarn, Wieselburger Gespansch.; siehe Ovár.

Magyarovicza, Volocz — Ungarn, ein *Dorf* mit 54 Häus. und 529 Einw., im Beregh. Komt.

Magyarowce, Ungarn, Houth. Kmt.; s. Magyarad.

Magyar, Pecska-, Ungarn; siehe Pécska, Magyar-.

Magyar-Peterd, Petridu — Siebenbürgen, Thorenburger Gespansch., ein *Dorf* von 463 Einwohnern, mit einer griechisch unirten Kirche. Prätur Thorda.

Magyar-Péterlaka, auch nur Péterlaka — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Marosch-Járaer Bezirk des obern Kreises der Thorenburger Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört, von Ungarn bewohnt, mit einer reformirten Pfarre und Kirche versehen, in die griechisch-unirte Pfarre in Szederjes und in die katholische Pfarre in Jobbá-

gytelke als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Péterlaka-patak, 2¼ Stunden von Szász-Régen.

Magyar-Polany, Ungarn, Veszpr. Komt.; s. Polany.

Magyar-Raszlavicza, Ungarn; s. Raszlavicza. Magyar-.

Magyar-Régen, walach. Regyin — Siebenbürgen, Thorenburg. Gespansch., ein *Dorf* von 708 Einwohnern, mit einer reform. und griech. unirt. Kirche. Prätur Thorda.

Magyar-Rétfalu, Ungarn; siehe Rétfalu, Magyar-.

Magyar-Rév, Magendorfer Ueberfuhr — Ungarn, Presburger Komt.; s. Nagy-Magyar.

Magyar, Sáros-, Ungarn; s. Sáros, Magyar-.

Magyar, Sók-, Ungarn; siehe Sók, Magyar-.

Magyar-Sombor, Siebenbürgen; s. Sombor.

Magyar-Sülye, walachiech Silya — Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Gespansch., ein *Dorf* mit einer reform., einer griech. unirt. und einer griech. nicht unirten Kirche. Prätur N. Enyed.

Magyar, Szákos-, Ungarn; siehe Szákos, Magyar-.

Magyar-Szék, Ungarn, Baranyaer Komt.; s. Szék.

Magyar-Szent-Király, Ungarn, Veszprim. Komt.; s. Szent Király.

Magyar-Szent-László, Ungarn, Veszprim. Komt.; s. Szent-László.

Magyar-Szent-Miklós, Ungarn; s. Szent-Miklos, Magyar-.

Magyar-Szilvás, walachisch Szilvásu — Siebenbürgen, Thorenburger Gespansch., ein *Dorf* von 209 Einwohnern, mit einer griech. nicht unirt. Kirche. Prätur Thorda.

Magyarszkoszello, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komt.

Magyar-Szölgyen, Ungarn, Gran. Komt.; s. Szölgyen.

Magyar-Szombathely, Ungarn, Veszprim. Komt; s. Szombathely.

Magyarteto-Berg, Siebenbürgen, Háromszéker Stuhl, bei Bereczk.

Magyar-Tsáholy, walachisch Csehalutz, Csehalusz — Ungarn, ein *Dorf* im Péérer Bezirk des äussern Kreises der Mittel-Szolnoker Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört, von Ungarn und Walachen bewohnt, mit einer griechisch-unirten Kirche in die Pfarre in Usztató als ein Filiale eingepfarrt ist. Dasselbe liegt im Er-Segmentalflussgebiete, 3½ Stunde von der nächsten Post Kémer.

Magyar-Tseszive, Tseszive, Csisztej — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Marosch-Ujvárer Bezirk der Nieder Weissenburger Gespanschaft, welches der gräflichen Familie Mikes gehört, von Ungarn und Walachen bewohnt, mit einer griechisch-unirten und einer reformirten Pfarre und Kirche versehen. Dieses Dorf liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, ½ Stunde von der Post Felvintz.

Magyar- und Németh-Barnag, Ungarisch- und Deutsch-Barnag — Ungarn, Veszprim. Gespansch., zwei vereinigte ungarisch-deutsche *Dörfer* mit 94 Häusern und 706 rk. und reformirten Einwohnern, mittelmässigem Boden, aber hinlänglichen Waldungen. Im ersten ist eine rk. FK., im zweiten eine reformirte Kirche und Pfarre, Filial von Vörösto, an der Grenze des Szalader Komitates, ¼ Meile von Nagy-Vásony.

Magyar, Ujfalu-, Ungarn, Sümegh. Komitat; siehe Ujfalu.

Magyar, Ujfalu-, walachisch Uyfaleu — Siebenbürgen, Dobok. Komitat, ein *Dorf* von 659 Einw., mit 1 ref. und einer griech. unirten Kirche. Prätur Bortzeda.

Magyar, Valko, Valkou — Ungarn, Kraszn. Komitat, ein *Dorf* von 418 Einwohn., mit einer griech. unirten Kirche. Prätur Somlyo.

Magyar, Valko-, walachisch Vilkisch — Siebenbürgen, Kolosch. Komit., ein *Dorf* von 585 Einwoh., mit einer ref. Kirche. Prätur Klausenburg.

Magyarváros, Ungarn, Toront. Gespanschaft, ein *Flecken*.

Magyar, Venesellö-, Ungarn, siehe Venesellö-Magyar.

Magyary-Bukur, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Udvarhelyer Székler Stuhle, zwischen den Bergen Jóhavas-Tó-Mezö und Lázár-Kútya, des den grossen von dem kleinen Kokllusse scheidenden Höhenzweiges, über welchen die Parajderstrasse, in den Gyergyóer Székler Filialstuhl führt, 3½ St. von Felsö-Sófalva.

Magyar, Zaban-, Ungarn; siehe Zaban-Magyar.

Magyerechi, Ungarn, ein *Dorf*, mit 18 Häus. und 178 E., im Agram. Komitate.

Magyerovo, Kroatien, Kreutz. Gesp., Novo-Marof. Bzk., ein zur gräflich Erdödyschen Hersch. Novo-Maroff geh. *Dorf* von 71 Häus. und 472 Einw., mit einer Kirche u. Pfarre, liegt zwischen Hügeln, ¼ St. von Ostricz.

Magykerek, walachisch Meszkraku

— Siebenbürgen, Weissenb. Komit., ein *Dorf* von 310 Einwoh., mit einer griech. unirten Kirche. Prätur Nagy-Enyed.

Mahala, Galizien, Bukow. Kreis, ein zur Kameralherschaft Kotzmau geh. *Dorf* mit einer Pfarre, an einer Anhöhe, zwischen Wäldern und dem Flusse Pruth, 1 St. von Czernowitz. Post Sadogora.

Mahala, Ungarn; siehe Mehala.

Mahausch, Böhmen, Prach. Kreis, ein der Hersch. Nettolitz geh. *Dorf*, mit 33 H. und 312 böhmischen Einw., nach Niemtschitz eingepf.; dazu gehört die abseitige Einschicht Hlodačka, 1½ St. von Peterhof, 2 St. von Wodnian, 4 St. von Pisek.

Mahd, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kreis, eine zum Pfleggerichte Thalgau (im flachen Lande) gehör. *Einöde*, im Vikariate Feistenau, 3 Stunden von Hof.

Mahdfeldkahr, Steiermark, Judenb. Kreis, in der Breuten u. Sammerstrassen, im Grossölkgraben, zwischen der Mauthner-, Winkeler- und Hüttfeldalpe, mit 102 Ochsen- und 53 Pferdeauftrieb.

Mahdseiten, Tirol, Unter Inuth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgerchte. Zell und Gemeinde Tux.

Mahdwald, Steiermark, Bruck. Kreis, im Siebenseegraben, zwischen dem kleinen Griessteine und Säusensteine, mit bedeutender Behölzung und einigem Viehauftriebe.

Mahller Mühle, Schlesien, Troppau, Kreis, eine einzelne *Mühle*, zur Hersch. Deutsch-Leuthen, am Olsaflusse, 2½ St. von Mährisch-Ostrau.

Mahlehno, Ungarn; siehe Machichno.

Mahlbach, Illirien, Kärnten, Villach. Kreis, ein *Meierhof*, mit einem Haus und 7 Einw., der Hersch. Kötschach, Hauptgemeinde Mauten.

Mahle, Schlesien, Troppau. Kreis, ein sogenanntes bürgerliches *Vorwerk*, zur Stadt Jägerndorf, welches, obwohl es gegen Nord. hinter dem Grenzflusse liegt, dennoch unter österreichischer Bothmässigkeit sich befindet, weil die Landesgrenze oberhalb diesem Vorwerke fortläuft, ½ St. von Jägerndorf.

Mahling, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Wß. B. Kom. Schmiding lieg., verschiedenen Dom. geh., nach Krengelbach eingepf. *Dorf* hinter Winkeln, 2 Stunden von Wels.

Mahlmühle, Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* und *Mühle*, mit 1 Haus, der Hersch. und Pfarre Drosendorf.

Mahlmühle, Die-, ehemals Thurmmühle genannt — Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine unt. d. Jurisd. d. fürstl. Auersb. Herschaft Sct. Pölten gehörige, ungefähr 200 Schritte auss. dem Thore dieser Stadt nächst der Sct. Pöltner Zitz- und Kotton Fabrik liegende *Mühle*. Post Sct. Pölten.

Mahlmühle, Die-, chem. Gut Oedenthal genannt — Oest u. d. Ens, V. O. W. W., eine zur Hersch. Judenau eigentlich nach Dietersdorf geh. *Mühle*, am grossen Tulnerbache, ¾ St. von Sieghardskirchen.

Mahlmühle, die, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine unt. d. Jurisd. d. fürstl. Auersb. Hersch. St. Pölten sich befindt. an d. St. Pöltner Mühlgang diess. d. Trasenflusses, zw. dieser Stadt und Viehofen lieg. *Mühle*, Post St. Pölten.

Mahlmühle, die, nach dem dermal. Besitzer die Graben Mühle, vorm. Tadthof — Oest. u. d. E., V. O. W. W. eine unter d. Jurisd. d. fürstl. Auersb. Hersch. Sct. Pölten sich bef. *Mühle*, ¼ Stunde von Sct. Pölten.

Mahlmühle, die, Mähren, Prerauer Kr., eine zur Hersch. Weiskirchen geh. *Mühle*, unweit dem Dorfe Hrabuwka, ¾ St. v. Weiskirchen.

Mahlmühle, die obere Mühle — Böhmen, im Taborer Kr.

Mahlmühle und Hammer, Böhmen, Budw. Kr., eine *Mahlmühle* der Hersch. Krumau; s. Hammer.

Mahlmühlen, hat Oesterreich 37,000.

Mahlnegg, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Werb Bez. Com. Greissenegg sich befind., verschied. Hersch. dienstb. *Weingebirgsgegend*; s. Stalhofberg.

Mählmoos, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* zum Landger. Bezau und Gem, Siebratsgfell.

Maholany, Machulince — Ungarn, diess. d. Donau, Bars. Gesp., Kis-Tapolcsan Bez., ein *Dorf* mit 50 H. und 386 r. kath. E. Waldungen, reich an Eicheln. Weiden. Guter Boden und Wieswachs, Mahlmühle, am Zsitva Bache, der gräfl. Familie Keglevics geh., nach Kis-Apathy eingepf., 2½ Stunde von Leva und Verebell, und 5 St. v. Neutra.

Maholy, Ungarn; ein *Wirthshaus* im Abaujvarer Komt.

Mahomfa, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Lövö. Bez., ein am Ufer des Kerka Fl. unter dem Markte Nemphy lieg. dahin eingepfr. und dieser Hersch. dienstb. *Dorf*, mit 22 H. und 171 Einw, unweit Iklod, 1 St. von Also-Lendva.

Mahorn, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend*, im Ensthale.

Mahovlich, Ungarn, ein *Dorf* v. 50 H. und 263 E. im Szluin. Grenz-Reg. Bezirk.

Mahovo, Kroatien, Agram. Gesp., im Bzk. jenseits der Save, eine in der Pfarre Martinszka Vesz an der Save lieg. *Ort-*

schaft, mit 69 Häus. und 681 Einwohn., 5 Stunden von Agram.

Mahr, Tirol, Pusterth. Kreis, eine *Ortschaft* und *Viertel*, zum Ldgerchte. Brixen und Gemeinde Pfefferberg, ¼ St. von Brixen.

Mahrbach, Steiermark, Judenb. Kreis, eine zur Gemeinde Sct Lorenzen ober Murau konsk. *Ortschaft* 7 St. v. Unzmarkt.

Mahrbach am Walde, Oest. u. der E., V. U. M. B., ein *Dorf*, mit 44 Häus., d. Hersch. und Pfarre Mahrbach.

Mahrbach, Oest. u. der E., V. O. M. B., ein *Dorf* mit 11 Häus. und 55 Einwoh., d. Staatshrsch. Pöchlarn, Pfarre Mahrbach.

Mahrburg, Steiermark, Marb. Kreis, eine *k. k. Kreisstadt* und *Postamt*; siehe Marburg.

Mahrdörfl, mährisch Mirewec, insgemein Mohrdörfl genannt — Mähren, Olm. Kreis, ein der Hersch. Mürau geh., nahe an dieser Bergveste und dem Schlosse gegenüber liegend. *Dorf*, 1 St. von Müglitz.

Mahrenberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Werb-Begirk-Kommissariat*, *Herschaft* und *Marktflecken* von 103 Häus., mit einer eigenen Pfarre und Postwechsel, am Draufusse. Postamt mit:

Mahrenberg, Oberfeising, Unterfeising, Remschnig, Raitberg, König, Sct. Lorenzen, Burthmug, Soboth, Pernitzen, Hohenmauthen, Kienhofen, Gegenthal, Murenhof, Trafin, Sct. Anton, Sct. Veit, Saldenhofen, Wuchern, Reiffenegg, Josephthal, Sct. Johann, Sct. Oswald, Elbiswald

Mahrenberg. In der obern Steiermark, unfern des Dominikaner-Frauenklosters, lag die uralte Burg Mährenberg. Der Stammsitz eines gleichnamigen steirischen Geschlechtes, welches aber vorlängst erloschen ist. Drei zusammenstossende Gebäude von zwei Stockwerken, jedes besonders eingedeckt, d. beiden an den Seiten von ungleicher Grösse, flügelartig vorspringend, so dass das Ganze die Gestalt einer Klammer bekam, mit sparsam angebrachten Fenstern ohne Erker, Streitthürme, Mordgänge.

Mähren, Markgrafschaft. Der Name des Landes wird v. dem Flusse Morawa oder March, der das ganze Land von Mitternacht gegen Mittag durchströmt, abgeleitet. Mähren liegt zwischen dem 49. und 50° nördlicher Breite, und zwischen dem 33. bis 36° der Länge gegen Osten. Es grenzt gegen Norden an das Herzogthum Schlesien, gegen Osten an das schlesische Fürstenthum Teschen und an das Königreich Ungarn, gegen Süden ebenfalls an Ungarn und an das Erzherzogthum Oesterreich, endlich gegen Westen an das Königreich Böhmen. Die grösste Länge von Osten gegen Westen beträgt 31, und die grösste Breite von Süden gegen Norden 21 deutsche Meilen, der Flächeninhalt aber 499⅓ Quadrat-Meilen. — Die Zahl der Einwohner beläuft sich auf 2,360,000 Seelen; man kann also auf jede Quadrat-Meile beinahe 3,800 Personen rechnen. Sie sind theils slavischer, theils deutscher Herkunft; die slavischen sind dem Ursprunge, dem Namen und auch den Sitten nach sehr

verschieden, auffallender aber sind es die Hannaken, die im Brünner und Olmützer Kreise, besonders an dem kleinen Flusse Hanna wohnen, von welchem sie den Namen führen; sie zeichnen sich durch ihre Tracht vor allen andern aus; die Walachen sind im Gebirge an der Grenze von Ungarn und gegen den Hradischer Kreis zu, vorzüglich bei Hochwald, Walachisch-Meseritsch im Prerauer Kreise; sie unterscheiden sich durch die Kleidung, die mit der gemeinen ungarischen u. walachischen sehr viel übereinstimmt. Die Slowaken hingegen bewohnen im Hradischer Kreise die Gegend um die March. Auch diese nähern sich in ihrer Kleidung der ungarischen Tracht, unterscheiden sich aber nebst einigen Abweichungen davon durch besondere Farben, indem erstere meistens die grüne, weisse und lichtblaue, letztere hingegen die dunkelblaue Farbe allen andern Farben vorziehen. Die böhmischen Mährer machen den grössten Theil der Einwohner aus, besonders aber sind jene hierher zu rechnen, die an der Grenze von Böhmen wohnen. Die Deutschen sind meistens in Städten und an den Grenzen Schlesiens und Oesterreichs, wobei sie viel ihren Nachbarn den Schlesiern und Oesterreichern in Sitten und Mundart gleichen; dann bei Trübau, Zwittau. — Nebst diesen ist zu Czeitsch, einem Dorfe auf der Herschaft Göding im Brünner Kreise, eine Ansiedlung von

Franzosen aus Lothringen, die von Kaiser Franz I. errichtet, und mit aus Lothringen dahin gebrachten Familien besetzt wurde. In dem nämlichen Kreise hat der ehemalige Besitzer der Herschaft Dürnholz, Christoph Freiherr von Teuffenbach, kaiserlicher Hofkriegsrath, General-Feldzeugmeister, General der kroatisch- und slavonischen Grenzen, um das Jahr 1583 die Dörfer Fröllersdorf, Guttenfeld und Prerau, mit dahin verpflanzten Kroaten besetzt; die bisher in ihrer Nachkommenschaft unvermischt, und auch in ihrer Kleidung, Sprache und in ihren Sitten sich erhalten haben. Zu diesen können auch die auf der Herschaft Lundenburg befindlichen sogenannten Podluzaken, ebenfalls kroatischer Abkunft, gezählt werden. So verschieden diese Nationen sind, eben so verschieden sind ihre Sitten, und ihr Charakter, überhaupt aber betrachtet, sind die Mährer arbeitsam, treu und ihrem Landesfürsten gehorsam, sie sind gute Soldaten, auch zu Künsten und Wissenschaften geschickt. — Die im flachen Lande nähren sich vom Ackerbau, die im Gebirge hingegen, welche nicht hinlänglichen Feldbau haben, verschaffen sich ihren Unterhalt durch die Viehzucht, Spinnerei und durch das Fuhrwesen. Auch in den Tuch-, Wollenzeug-, Kattun- und Leinwandmanufakturen, in Berg- und Hammerwerken, endlich auch in den Glashütten finden sehr viele Menschen Arbeit, Verdienst und Nahrung. Die Einwohner in den Städten leben meistens von Handwerken, Künsten und von der Handlung. — Die Einwohner sind grösstentheils katholischer Religion, welche die herrschende ist. — Schon im 8. Jahrhundert war die katholische Lehre bekannt, im 9. Jahrhundert aber ist sie durch die griechischen Brüder, Cyrill und Method, neuerdings eingeführt und verbreitet worden, daher diese Heiligen als Landespatrone verehrt werden. Die ersten Bischöfe in Mähren hatten ihren Sitz in verschiedenen Orten, wo ihre Gegenwart nothwendig war, unter andern auch in Kostel und Poleschowitz, bis endlich derselbe 1093 nach Olmütz übertragen wurde. — Dieses Bisthum, mit einem adeligen freien Wahlkapitel, wurde 1777 von der Kaiserin Maria Theresia zu einem Erzbisthum erhoben, und zugleich in Brünn ein eigenes Bisthum errichtet. Seit der 1783 gemachten neuen Ein-

theilung der Diöcesen, gehört der Olmützer, Prerauer u. Hradischer Kreis, und ein Theil des Troppauer mit 348 Pfarreien und 225 Lokalkaplaneien, zu dem Olmützer Erzbisthume, der Brünner, Znaimer und Iglauer Kreis hingegen, mit 256 Pfarreien und 143 Lokalkaplaneien, zu dem Brünner Bisthum. Nach der vom Kaiser Joseph 1781 eingeführten Toleranz werden auch die Religions-Verwandten der Augsburgischen und Helvetischen Konfession, nicht nur öffentlich geduldet, sondern sie können auch an jenen Orten, wo sie zahlreiche Gemeinden ausmachen, Bethäuser, selbst mit Glockengeläute, wenn sie Letzteres ordentlich bei der Landesstelle begehren, errichten, und eigene Pastoren wie auch Schullehrer von ihrer Religion aufnehmen. Seit diesem Zeitpunkte unterhalten 12 lutherische und 18 helvetische, das ist, evangelisch-reformirte Gemeinden ihre eigenen Pastoren und Superintendenten, die erstern stehen unter dem Superintendenten zu Brünn, die letztern unter jenem zu Ingrowitz. Die Juden, die zwar schon vorhin tolerirt waren und ihre Synagogen hatten, erhielten vom Kaiser Joseph mehre Freiheiten, und wurden zu allen Handwerken und Künsten zugelassen, sie müssen jedoch bei ihren Gemeinden deutsche Schulen halten, und der Zutritt ist ihnen auch in die lateinischen und in die höhern Schulen gestattet. — 1775 wurden die deutschen Schulen eingeführt, die sich nun so weit verbreitet haben, dass gegenwärtig nebst der Normalschule in Brünn 14 Hauptschulen mit Einschluss jener, die unter der Leitung der Piaristen sich befinden, und 1477 Stadt- und Landschulen da sind, in denen 127,000 Kinder ihren Unterricht erhalten. Unter der Leitung der Ursulinernonnen zu Brünn und Olmütz sind noch zwei Mädchenschulen eingerichtet. Für die, welche, sich den Studien widmen wollen, sind in jedem Kreise Gymnasien, nämlich im Olmützer Kreise zu Olmütz und Trübau, im Prerauer zu Kremsier und Freyberg, im Hradischer zu Strassnitz, im Brünner zu Brünn und Nikolsburg, im Znaimer zu Znaim, und im Iglauer Kreise zu Iglau. Für die höhern Wissenschaften ist in Olmütz eine Universität, welche mit 23 Professoren besetzt ist, und eine ansehnliche öffentliche Bibliothek hat, auch ist dort eine ständische Akademie. — Ferners sind zu Brünn und Nikolsburg philosophische öffentliche Lehranstalten, von Klöstern besorgt, und zu Brünn ein besonderes theologisches Studium im bischöflichen Seminar. — Auch hat Mähren eine ordentlich organisirte k. k. Gesellschaft des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde, welche sich mit der Herausgabe gemeinnütziger Schriften beschäftiget und z. besten Vortheil des Landes bestehet. Es gibt in Mähren verschiedene Humanitäts-Anstalten, wie z. B. Krankenhäuser zu Brünn, Olmütz, Neutitschein; Pensions-Institute in Brünn und Olmütz, Taubstummen-Institut in Brünn, Blinden-Institut, Kleinkinder-Bewahr-Anstalt, und Männerverein zur Unterstützung der Armen, wechselseitige Brandschaden-Versicherungs-Anstalt in Brünn etc., dann viele Fabriken, die nicht nur sehr vielen Menschen Nahrung und Verdienst verschaffen, sondern auch durch den Warenverschleiss in das Ausland beträchtliche Summen Geldes in d. Land ziehen. In diesen Fabriken und Manufakturen werden vorzüglich Tücher, leinene Waren, als Leinwand, Tüchel, Tischzeuge u. dgl., Zeuge von Kamehlhaaren, gezwirnte baumwollene und halbbaumwollene Waren, als Barchent, Kattun, Musselin, Manchester u. dgl. gearbeitet; nebst diesen gibt es mehre Glashütten, Alaunsiedereien, Eisenguss- und Hammerwerke, viele Pottaschhütten und bei dreissig Papiermühlen. Die erzeugten Waren werden nicht nur im Lande und auf auswärtigen Märkten verkauft, sondern auch auf gemachte ansehnliche Bestellungen versendet. Vom Getreide wird vieles nach dem angrenzenden Böhmen und nach Schlesien geführt, so wie Schmalz, Butter, Käse, Fische, und alle Gattungen von Wildpret häufig nach Oesterreich verkauft und versendet werden. — Zur Beförderung der Handlung sind mehre Strassen mit vielem Kostenaufwande gebaut, die immerfort im guten Stande erhalten werden. Derlei Strassen sind von Wien über Nikolsburg, Brünn, Olmütz nach Schlesien, von Olmütz über Leipnik, Neutitschein nach Galizien, und über Trübau nach Böhmen, von Brünn über Gross-Bitesch und Gross-Meseritsch nach Iglau und Böhmen, von Wien über Znaim, welcher Ort auch durch eine eigene Strasse mit Brünn in Verbindung gebracht ist, nach Iglau und Böhmen, von Brünn

über Czernahora, Lettowitz und Zwittau in das östliche Böhmen, und endlich von Brünn über Göding nach Ungarn angelegt. — Nebstdem sind die grossen Eisenbahnen von Brünn nach Wien, nach Olmütz, Prag, — und nach Oderberg. Die mährische Sprache ist zwar die Hauptsprache des Landes, sie unterscheidet sich aber durch verschiedene Mundarten. Die mährischen Einwohner an der böhmischen Grenze nähern sich der reinen böhmischen Sprache, wovon aber die Hannaken, Walachen, Slowaken und mehre andere auf verschiedene Art abweichen. In einigen Gegenden des Landes, vorzüglich an den Grenzen von Schlesien und Oesterreich, besonders aber in den Städten spricht man die deutsche Sprache, aber ebenfalls nach verschiedenen Mundarten, denn die Einwohner an den Grenzen nehmen die Sprache ihrer Nachbarn der Oesterreicher und Schlesier an. Ueberhaupt wird die deutsche Sprache im Gebirge und in den ebenen Gegenden, auch sogar nach geringen Bezirken sehr verschieden gesprochen, wobei sie nicht nur in der Aussprache, sondern auch durch eigene Redensarten auf mancherlei Art abwechselt. — Flüsse und Wässer sind: Die March, der grösste und vornehmste Fluss im Lande, die Thaya, die Schwarza, die Igla, die Betschwa, die Oder, die Ostrowitza, die Hanna. Von diesen Flüssen ist im eigentlichen Verstande keiner schiffbar, die meisten aber verursachen viele Ueberschwemmungen, besonders im Frühjahre, wenn der Schnee auf den nahe liegenden Gebirgen schmilzt. Aus diesen und den verschiedenen kleinen Wässern, wovon die meisten in die March sich ergiessen, und die übrigen mit der Oder sich vereinigen, wie auch aus den Teichen, die sich im Lande befinden, erhält man so viele Fische, dass davon nicht nur das ganze Lande, sondern zum Theil auch Oesterreich versehen wird. Krebse und Schaiden werden vorzüglich schön in der March gefangen. Die bedeutendsten Teiche sind: bei Mönitz, Göding, Satschan, Dürnholz, Namiest, Saar, Teltsch und bei Mariahülf etc. Auch gibt es im Lande verschiedene Gesundheitswässer, die als Bäder mit Nutzen gebraucht, und andere, die mit gleichem Vortheile vielfältig getrunken werden, von welchen weiter unten die Rede ist. — Mehr als die Hälfte des Landes ist mit Bergen besetzt, an drei Seiten ist es mit Gebirgen umgeben, und zwar gegen Westen an der Grenze von Böhmen ist das böhmische Gebirge, von da gegen Norden an der Grenze von Schlesien das sudetische oder Riesengebirge, und endlich gegen Osten an der Grenze von Ungarn durch den Prerauer, und Hradischer Kreis, sind die ungarischen Berge, oder die Vorgebirge der Karpathen; das Klima ist daher sehr veränderlich, die Witterung wechselt schnell und unerwartet ab; nach dem Laufe der Flüsse ist das Gebirge im Olmützer Kreise gegen Schlesien der höchste Punkt, und gegen Oesterreich und Ungarn, wo die March das Land verlässt, die niedrigste Gegend des Landes, weil alle Wässer ihren Lauf dahin richten. Die Gebirge sind jedoch grösstentheils bewohnt u. fruchtbar, sie sind entweder angebaut, oder mit Wäldern bewachsen, oder sie geben gute Hutweiden. Die Bewohner dieser Gegenden, vorzüglich der karpathischen Gebirgsvorläufer, pflegen ihr Vieh, ihre Schafe und Ziegen auf den Bergen zu halten, wo sie selbst in einzeln stehenden Hütten, den sogenannten Salaschen und Paseken, wohnen. Wegen der guten Weide und der gesunden Nahrung des Viehes, und wegen der reinen Luft wird in diesen Gegenden die Molkenkur mit Nutzen gebraucht. — Mähren ist überhaupt ein fruchtbares Land, in welchem an Getreide und Früchten mehr hervorgebracht wird, als die Einwohner verzehren. — Es werden alle Gattungen Getreide und Feldfrüchte angebaut, und eben so ist man mit Gartengewächsen und mit allem, auch edlerem Obste, hinlänglich versehen, wobei noch in mehren Gegenden viel Flachs und Hanf gebaut wird. Die Zucht an Hornvieh, Pferden und Schafen, Schweinen u. dgl. wird im ganzen Lande, und vorzüglich im Gebirge mit Nutzen betrieben. In dem Iglauer, Znaimer, auch zum Theil im Brünner Kreise und in den Gebirgen des Olmützer Kreises ist die Zucht an starken und muthigen Pferden in gutem Stande, und wird durch das kais. königl. Beschälwesen noch immer verbessert. Eben so ist die Schafzucht durch spanische Widder veredelt, wodurch zum Vortheile der Fabriken eine ungleich bessere Wolle gewonnen wird. Da das inländische Hornvieh zur Nahrung nicht hinreicht,

so wird vieles aus Pohlen und Ungarn eingetrieben, wozu eigene Viehmärkte, und zwar für das pohlnische in Olmütz, und für das ungarische in Auspitz gehalten werden. — An zahmen Geflügel hat das Land einen Ueberfluss, besonders erzeugt es eine Menge Gänse; auch Federwild hat Mähren ziemlich viel, in den Wäldern trifft man vom Wild: Hirsche, Rehe, weniger aber Wildschweine, am häufigsten sind die Hasen. Der Weinwachs ist im Znaimer, Brünner und Hradischer Kreise sehr beträchtlich, so zwar, dass in guten Jahren sogar die Nachbarn aus Oesterreich viele mährische Weine kaufen. Die Fechsung des Weines im ganzen Lande aber fällt nach einem Durchschnitte von 36 Jahren für ein Jahr auf 436,660 Eimer niederösterreichischen Masses aus. Eisen, Kupfer, verschiedene Stein- und Marmorbrüche, Kalksteine in Menge, Steinkohlen und viele andere Mineralien, worunter Granit und Gneiss die herrschenden sind, werden in Mähren gefunden und benützt. Bier wird sehr viel bereitet, auch viel Branntwein gebrannt. Tabak wird auf kaiserliche Rechnung zu Göding fabrizirt. — Die Markgrafschaft Mähren steht unter einem Gouverneur, und wird durch verschiedene Stellen zugleich mit dem österreichischen Antheil von Schlesien verwaltet, worunter vorzüglich das Gubernium gehört, bei welchem alle politischen Gegenstände zusammenfliessen und entschieden werden. Dieser Landesstelle sind die Kreisämter untergeordnet. Eben so sind zur Behandlung der Rechtssachen auf dem Lande Justiziäre angestellt, in Städten sind die Magistrate die Gerichtsstellen der Bürger, und der Adel, die Geistlichkeit, und die hierlands ansässigen türkischen Unterthanen werden bei dem Landrechte belangt; zur Vertretung der landesfürstlichen Gerechtsame ist das Fiskalamt, bei welchem zugleich ein Unterthansadvokat bestellt ist. — Die Verlassenschafts-Abhandlungen werden in den Städten bei den Magistraten, auf dem Lande von den Wirthschaftsämtern vollzogen, für Adel und Klerus ist das Landrecht Abhandlungs-Behörde. Das Appellationsgericht ist die höchste Gerichtsstelle im Lande. Endlich sind die Stände zu bemerken, welche eine eigene Versammlung ausmachen, und aus 4 Ordnungen bestehen, nämlich 1) aus dem geistlichen oder Prälatenstande, zu welchem die Bischöfe, das Olmützer und Brünner Domkapitel und die Prälaten gehören; 2) aus dem Herrenstande, welcher alle im Lande angesessene Fürsten, Grafen und Freiherren betrifft; 3) aus dem Ritterstande, der alle Personen des Ritterstandes in sich fasst; 4) aus dem Bürgerstande, der durch zwei Deputirte aus den 7 Städten, Brünn, Olmütz, Znaim, Iglau, Hradisch, Mährisch-Neustadt, Gaya, vorgestellt wird. Die Stände versammeln sich zur Zeit der Landtage, unter den Vorsitz des Landes-Gouverneurs als ständischen Landtagsdirektor, und berathschlagen sich über die zu entrichtenden Abgaben und derselben billige Vertheilung. Nebst dieser allgemeinen Versammlung ist eine immerwährende Landesausschuss Kommission, zu welcher die Mitglieder aus den Ständen auf dem Landtage gewählt werden, und die aus den obersten Landes-Offizieren, zwei Prälaten, zwei Personen aus dem Herrenstande, zweien aus dem Ritterstande und zweien des Bürgerstandes, welche Magistratsräthe aus den obigen Städten sind, besteht. — Dieser Landesausschuss hält unter dem Vorsitze des Gouverneurs als Landeshauptmanns und ständischen Landtag-Direktors eigene Sitzungen, und erledigt die von Zeit zu Zeit eingehenden ständischen Geschäfte, wozu ein eigenes Kanzlei- und Buchhaltungspersonal angestellt ist, welches, so wie die Landschafts-Kasse und die Landschaftseinnehmer der 6 mährischen Kreise unmittelbar unter dem ständischen Landesausschuss steht, von welcher auch die erledigten Stellen vergeben und besetzt werden. — Mährens und Oesterreichisch-Schlesiens sämmtliche Bäder und Gesundbrunnen sind: Dorf Altendorf, Olmützer Kreis, sehr heilsames Bad. — Dorf Andersdorf, Olmützer Kreis, Sauerbrunnen und Mineralbad. — Markt Bannow, Hradischer Kreis, Sauerbrunnen. — Dorf Bachlowitz, Hradischer Kreis, Mineralbad. — Hof Czeitsch, Hradischer Kreis, Schwefelbad. — Wirthshaus Gutwasser, Znaimer Kreis, Gesundbad. — Badhaus Gutwasser, Iglauer Kreis, Gesundbad. — Dorf Gutwasser, Iglauer Kreis, Gesundbad. — Dorf Hlinsko, Prerauer Kreis, Gesundbad. — Schäferei Hostein, Prerauer Kreis, Gesundbad. — Markt Huck, Hradischer Kreis, Sauerbrun-

nen. — Stadt Jaispitz, Znaimer Kreis, Gesundbad. — Dorf Koritna, Hradischer Kreis, Schwefelbad. — Markt Koritschan, Hradischer Kreis, Gesundbad. — Dorf Kosteletz, Hradischer Kreis, Gesundbad. — Dorf Lhota, Olmützer Kreis, Patschlawitzer Gesundbad. — Dorf Lomniczka, Brünner Kreis, Gesundbad. — Dorf Luhatschowitz, Hradischer Kreis, Schwefelbad und Sauerbrunnen. — Markt Napagedl, Hradischer Kreis, Salz-Mineralquelle. — Dorf Nezdienitz, Hradischer Kreis, Sauerbrunnen. — Dorf Petersdorf, Olmützer Kreis, schwefeliger Sauerbrunnen. — Dorf Petrau, Hradischer Kreis, Schwefelbad. — Dorf Pohorcz, Prerauer Kreis, Mineralbad. — Dorf Popelin, im Iglauer Kreis, Gesundbrunnen (Gutwasser genannt). — Dorf Prowodow, Hradischer Kreis, Mineralwasser. — Stadt Römerstadt, Olmützer Kreis, Gesundbad. — Dorf Slatenitz, Olmützer Kreis, Schwefelbad. — Stadt Sternberg, Olmützer Kreis, Sauerbrunnen. — Dorf Stip, Hradischer Kreis, Mineralbad. — Stadt Strassnitz, Hradischer Kreis, Gesundbrunnen bei Petrow. — Dorf Suchalosa, Hradischer Kreis, Sauerbrunnen. — Dorf Summeraw, Prerauer Kreis, Mineralbad. — Badhaus Teplicza, Prerauer Kreis, Gesundbad. — Dorf Tscheschdorf, Olmützer Kreis, zwei Sauerbrunnen. — Dorf Ullersdorf, Olmützer Kreis, warme Schwefelbäder. — Dorf Voitelsbrunn, Brünner Kreis, Gesundbad. — Stadt Weiskirchen, Prerauer Kreis, Mineralbad. — Dorf Wierowan, Olmützer Kreis, Gesundbrunnen. — Stadt Wisowitz, Hradischer Kreis, Gesundbrunnen. — Markt Wladislaw, Iglauer Kreis, Gesundbrunnen. — Dorf Zahorowitz, im Hradischer Kreis, zwei Gesundbrunnen. — Gut und Dorf Zahorowitz, Hradischer Kreis, stark besuchte Mineralquelle. — Stadt Zlabings, Iglauer Kreis, Gesundbrunnen. — Dorf Carlsbrunn, Troppauer Kreis, Sauerbrunnen und Schlackenbad. — Stadt Freudenthal, Troppauer Kreis, Sauerbrunnen. — Dorf Lichtenau, Troppauer Kreis, Sauerbrunnen. — Dorf Meltsch, Troppauer Kreis, Sauerbrunnen. — Dorf Mohrau, Troppauer Kreis, Sauerbrunnen und Schlackenbad. — Dorf Raase, Troppauer Kreis, Sauerbrunnen. — Badhaus Schlackenbad, Troppauer Kreis, Sauerbrunnen. — Dorf Ustrow, Teschner Kreis, Schlackenbad. — Dorf Wiese, Troppauer Kreis, Sauerbrunnen. — Bergstadt Würbenthal, Troppauer Kreis, Sauerbrunnen.

Mahrenberg, Tirol, ein *Schloss* zum Landger. Fondo und Gmde. Sarnonico.

Mahrenfels, Luppoglau, Illirien, Istrien, Mit-tterb, Kr., eine in dem Wb. B. Komm. Mitterburg liegende *Herrschaft*, liegt in einer Wüste, 13½ St. v. Fiume.

Mährenfels, Illirien, Krain, eine alte *Burg*. Der Name soll von einem daran liegenden Meierhofe herkommen, und soll eigentlich Maienfels heissen. Ein Flecken in der Nähe führte diesen Namen, und gab ihn dem später erbauten Schlosse. Das Schloss stand schon im eilften Jahrhunderte. Als Kaiser Heinrich der vierte nach Italien zur Kaiserkrönung zog, erhielt der Patriarch von Aquileja (Aglei), vom Kaiser die Burg Pertold in Histerreich, vom Herzoge von Baiern aber die Steinburg Mährenfels. So weit reichte einst das Gebieth von Baiern! Im Jahre 1373 besass diese Burg der Graf von Görz, der sie zu Folge eines, mit seinen Brüdern geschlossenen Theilungsvertrages, erhielt. Im Jahre 1439 wurden die Grenzstreitigkeiten zwischen dem Kaiser und der Republik Venedig, wegen der Grenzburgen geschlichtet, so dass Lipoglanza (Mährenfels) an den Kaiser kam, Abrozzo in Histerreich der Republik zu eigen blieb. Im Jahre 1487 war der Besitzer von Mährenfels Leonhard von Herberstein. Noch diesem erwähnt die Geschichte des Peter Crusitsch, als Herrn dieser Burg. Er war Landeshauptmann zu Klissa, und erfocht im Jahre 1531 in der Ebene von Duban in Dalmatien, einen herrlichen Sieg über die Türken. Sechs Jahre später blieb er im Kampfe. Sein abgehauenes Haupt wurde nach Konstantinopel geschickt, aber von seiner Schwester Katharina Crusitz um tausend Species Ducaten erkauft. — Die Lage dieser Burg zu beschreiben ist schwer. Gleich sturmgepeitschten Meereswogen, starren Klippe an Klippe die zackigen Steinmassen des Berges empor, und die Burg steht in denselben, ähnlich einem Schiffe, oder einem glatten, steil anlaufenden Felsen, an welchem sich die Brandung bricht. Mühsam wurden durch dieses Klippenmeer Fusssteige gebrochen, welche zur Veste und der tiefer gelegenen Kapelle führen. Die einzelnen Bauten der Burg scheinen verschiedenen Zeitaltern ihre Entstehung zu verdanken. Der mittlere Theil scheint der älteste. Ein viereki-

ger Thurm von drei Geschossen, der vom ersten gegen den Boden zu, inwärts gekrümmter Linie an Breite merklich wuchs, stand etwas vorspringend zu seiner Rechten. Im Mittelgeschosse hatte dieser Thurm einen bis auf ein Fensterchen zugemauerten Erker, im ersten und dritten viereckige Fenster. Er war ohne Dach und oben mit einem etwas vorspringenden Rande versehen. Das Mittelgebäude betrug zwei Stockwerke, und hatte ein, von aussen nicht sichtbares Dach. Aus seiner Mitte erhob sich ein Thürmchen. Darunter war im zweiten Geschosse ein sehr grosses quadratförmiges oben mit einem vorspringenden Steine eingefasstes Fenster angebracht. Rechts von diesem waren zwei Schiesscharten eingeschnitten, links lag ein kleineres Fenster, unten mit einem vorragenden Steine eingefasst, und neben diesem eine Schiesscharte. Im ersten Geschosse stand mitten ein kleines viereckiges Fenster, links ein schmäleres und längeres, rechts etwas höher, zwei andere von ungleicher Grösse, An der linken Ecke des Mittelgebäudes war über der stumpfen Ecke ein geschlossener Erker, und daneben, ganz oben, ein breites Fenster angebracht. Der Theil trug ein niederes, von aussen sichtbares Dach. Von hier zog sich die niedere Ringmauer dem Thore zu, welches klein und rund gewölbt war. Links, hoch an der Wand, schützte dasselbe ein Erker, rechts stand daneben ein aus der Mauer vorstehender, kleiner, runder Thurm ohne Dach. Er hatte mit der Mauer einerlei Höhe. Rechts von diesem, im Winkel zwischen der Seitenwand des Mittelgebäudes war ein runder, mitten durch eine Säule gestützter Balkon zu sehen, welcher grosse Oeffnungen oder Schusslöcher hatte. Ueber diese Mauer heraus sah das zwei Stockwerke hohe Schlossgebäude mit gleichen, ebenmässig angebrachten Fenstern. Neben dem viereckigen Thurme, zur Rechten des Hauptgebäudes, standen aneinander die Seitenwände dreier Häuser hervor. Das nächste war drei Stockwerke hoch, und das Dach desselben gegen innen zu gekehrt. An der schmalen Aussenseite hatte es einen weit hinabreichenden Vorsprung, der auf kleinen Bögen ruhte, und übereinander drei Fenster oder viereckige Schusslöcher hatte. An der etwas frei stehenden Hinterwand war ein Thor angebracht. Von diesem zog sich, um die Seitenwand und den Thurm noch mehr zu decken, gegen die Mitte des Hauptgebäudes im Bogen eine, durch die Klippen gebrochene niedere Mauer. Das nächste, etwas zurückgezogene Gebäude war schmäler und um ein Geschoss niederer. Sein Dach war wie das des folgenden, nach aussen gekehrt. In beiden Stockwerken so wie im Untergeschosse, war es mit zwei viereckigen, aber ungleichen und unordentlich neben einander stehenden Fenstern versehen. Das darauf folgende Häuschen war nicht halb so breit, hatte kein Stockwerk, und seitwärts keine Fenster. Vom vorderen Schlossthore zieht sich der Fusssteig abwärts, wo er sich zur Rechten hinüberbiegend theilt. Ein Weg geht quer über den Berg, durch das Gestein, der andere bog unterhalb desselben, links nach der etwas höher am Abhange gelegenen Burgkapelle. Sie war klein, mit unregelmässig vertheilten Fenstern, und kam an Alter dem Theile des Schlosses gleich, der am frühesten erbaut zu sein scheint. Tiefer als die Kapelle, lag vor derselben ein Häuschen, an welchem der Weg nach der Kapelle vorbei ging. Es scheint zur Wohnung des Geistlichen und Kapelldieners bestimmt gewesen zu sein, hatte ein hoch angebrachtes Fensterchen, und ein gewölbtes Thor, nebst einer kleinen Thüre. Der Felsberg; auf welchem die Steinburg stand, war rund umher von ähnlichen, zum Theile höheren Felsenmassen umgeben. Eh die zerstörende Kraft des Pulvers bekannt war, muss die Veste des beschwerlichen Zuganges wegen beinahe unüberwindlich gewesen sein.

Mährensdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Stein geh. *Dorf* in der Pfarre Fering 1 St. westw. von diesem Markte an der Gränze der Pfarre Trautmannsdorf 5 St. von Fürstenfeld, u. 6 St. von Gleisdorf.

Mährer und **Schlesier**, Mähren gehört in ethnographischer Beziehung zu den interessantesten Ländern der Monarchie; nirgends finden sich so viele Verschiedenheiten und Abstufungen einer u. derselben Nation; nirgends so viele Eigenthümlichkeiten in Sprache, Tracht und Charakter auf so engem Raume beisammen. — Von der Gesammtbevölkerung des Landes entfielen im Jahre 1842; 1,354,000 Einwohn. auf den cechischen, 192,000 auf den polnischen, 603,000 auf den deutschen 38,000 auf den jüdischen Stamm. Die Slawen bilden die Mehrheit im Brünner, Prerauer, Hradischer, Ig-

lauer, Znaimer und Teschner Kreise; die Deutschen im Olmüzer und Troppauer. Im N. und Süd. ist die Landesgrenze mit Ländern deutscher Zunge in Berührung; im O. und West. hingegen hängt Mähren mit slawischen Stammverwandten zusammen. — Die Grenzen zwischen den beiden Nationalitäten ziehen sich längs d. folgenden Linie. Im Süd., von dem Punkte an der böhmischen Grenze, bei welcher wir oben stehen geblieben sind: über Lipolz (Lipowec) und Gross-Deschau hinter Wolframs-Kirchen, und südlich bis hart an Znaim; von hier nördlich gegen Niklowiz und weiter über Prosmeriz, Hostertiz, Wolframiz, Pohrliz und Mikulowiz; darauf ziehen sie südlich hinter Auspiz, überschreiten die Taja unter Pausgram (Pulgai), und gehen bei Bischofswerth (Lohowec) nach Oesterreich über; umziehen die Herschaften Walciz u. Rabensburg, und kehren am Zusammenflusse der Zaja mit der March wieder nach Mähren zurück. Von hier nach Nordost und Nord bis an die Oder scheidet d. Landesgrenze zwischen Ungarn und Schlesien einer- und Mähren anderseits den mährischen Slawen von seinem nächsten Sprachverwandten, dem Slowaken und Polen; von da gehen die Grenzen nach Preussisch-Schlesien, ziehen sich an der Oder bis Odernberg (Bohumin), wenden sich westlich über Kranowiz, Saudiz gegen die Oppa, wo sie abermals nach Mähren zurückkehren; v. hier ziehen sie südlich gegen Wagstadt, östlich unter Königsberg und abermals südlich gegen Stramberg; weiter westlich v. Neu-Titschein u. Weisskirchen (Hranice) u. nördlich bis an die Oder, und wieder südl. bis hinter Drahotusch; von da nordwestlich über Aujezd, neben Sternberg und Neustadt übar Ausse gegen Schönberg und Schildberg, von wo sie sich mit der böhmischen Grenzlinie bei Gabel vereinen. Ausser den bezeichneten Marken sind hie und da gleichsam Inseln slawischer Zunge in deutschem Lande, z. B. Neu-Prerau auf der Hersch. Dürnholz, Baworow in Preussisch-Schlesien; Niksdorf und andere Gemeinden der böhmisch. Brüder in Preussen. Hingegen gibt es wieder abgeschlossene Bezirke deutscher Zunge, inmitten der Slawen, z. B. die Umgebung von Zwittau und Müglitz, Iglau, Brünn und Olmütz, Wischau und Austerliz. Die deutschen Ortschaften um Brünn u. zwischen Wischau und Austerliz haben ihre jetzige Bevölkerung erst seit dem 30jährigen Kriege, und viele Einwohner sind schwedischen Ursprungs; die deutschen Ansiedlungen im N. datiren schon von Otokar II. und dem Olmüzer Bischofe Bruno von Schaumburg; aber ihr Uebergewicht über die slawische Bevölkerung ebenfalls erst seit den Verheerungen des 30jährigen Krieges. Sowohl die slawische, als die deutsche Bevölkerung Mährens und Schlesiens zerfällt gegenwärtig nach Mundart, Tracht und Sitte in verschiedene Stämme — und zwar zählt man zu den ersten: 1. die eigentlichen Mährer im engern Sinne (Morawci), welche den westlichen Theil des Landes zwisch. der böhmischen und österreichisch. Grenze bewohnen. Eine Linie über Brisau, Gewic, Litau, Plumenau, Wischau u. Auspiz dürfte die Mark sein, welche sie im N. u. O. von den übrigen Stämmen scheidet. — Sie weichen von den Cechen in d. Mundart fast gar nicht ab. Ihre Zahl dürfte 573,000 erreichen. — 2. Die Hanaken bewohnen den mittleren fruchtbarsten Theil des Landes an der Hana um Olmüz, Wischau, Prossniz und Kremsir, zwischen den Orten Wischau, Zdaunek, Napajedl, Holeschau, Kokor, Pawlowiz bis Litau und von hier über Kostelez und Brödliz wieder bis Wischau — Zahl 296,000. An d. Blatna heissen sie Blatnaci, an der Becwa v. Prerau gegen Chropin Zabecwaci. — 3. Die Slowaken, die Nachkommen jener tapferen Slawen, in deren Mitte sich einst der Sitz des grossmährischen Reiches befand, bewohnen d. südöstlichsten Theil des Landes und wie die westlich. Mährer mit den benachbarten Cechen, so haben diese mit den ungr. Slowaken — Mundart, Kleidung und Sitte gemein. Sie zählen 227,000 Köpfe. 4. Walachen oder Lachen im gebirgigen Theile des Prerau. und Hrad. Kreises um die Städte: Walachisch-Mezeric, Frankstadt und Roženau. — Sie leben zumeist von der Viehzucht und theilen sich in die Zalesaken, Kopanicaren, Paskaren und Salaschaken. — 5. Die slawisch. Schlesier, wie auch die Mährer um Weisskirchen (Hranice), Misek und Ostrau, welche in Sprache und Sitten den Uebergang zu dem polnischen Stamme bilden. — Die letzteren mit den Walachen vereinigt zählen 214,000, die Schlesier, cechischen und lechischen Stammes in beiden Kreisen 246,000. 6. Endlich findet man noch im südlichen Spitze des Brünner Kreises einige Niederlassungen v. Kroaten, welche mit den umwohnenden Slowaken, die man hier auch Podlužaken nennt, gegen 10,000 Köpfe zählen. Diese, wie auch die französ. Kolonisten in Potworow haben bereits die Landessprache angenommen.

Mahrersdorf, Oesterr. u. d. Enns,

V. U. W. W., ein *Dorf* mit 15 Häus., 117 Einw., der Hrschft. Stixenstein, Pfarre Sct. Laurenz.

Mährersdorf, Oesterr. u. d. Enns, V. O. M. B., ein *Dorf* mit 22 Häus. der Stiftshrschft Altenburg; s. Marersdorf.

Mahring, Oest. o. d. Enns, Mühl Kr., eine in d. Distr. Kom. Neuhaus lieg. versch. Dom. gehör. z. Sct. Martin eingepf. *Ortschaft*, liegt östl. gg. Hilkering, und westl. gg. Allersdorf. 4½ St. von Linz.

Mähring, Böhmen, Elbog. Kr., ein zum königl. Mannslehengute Asch geh. *Dorf*, mit einer Mahlmühle, 1½ St. von Asch.

Mährling, insg. Mering — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Herschaft Achleiten und Pfarre Strengberg geh. kl. *Dörfchen*, mit 4 Häuser, 30 Einw. diess. der Landstr. westw. ½ St. von Strengberg.

Mährisch Budwitz, Mähr., Znaim. Kr., *Stadt*, mit einem Schlosse und 2 Vorstädten. — Postamt s. Budwitz.

Mährisches Gebirge, bildet einen Theil der Sudeten, zieht sich auf eine Strecke von 24 Meilen an der Grenze von Böhmen und Schlesien hin und ist das Verbindungsglied zwischen den Sudeten und Karpaten durch den Pass Jablunka.

Mährisch-Krumau, Mäh., Znaim. Kr., Markt, m. 1300 E., an der Rokitna auf einem Felsenhügel m. einem Schlosse.

Mährisch-Liebe, Mähr., Olm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Aussee, s. Liebe oder Liebau.

Mährisch-Neustadt, Mähr., Olm. Kr., eine *Stadt* mit 3500 Einw. an der Oskawa mit einer ansehnlichen Wollenzeugfabrik, an der Wien-Prager Eisenbahn, ¾ M. von dersb. entfernt.

Mährisch-Ostrau, Mähr., erzbisch. *Munizipalstadt* des Prerauer Kreises an der Ostrawitza, mit 2000 Einw., meist hölzernen Häusern; s. Ostrau.

Mährisch-Trübau, Mähr., *Stadt* im Olm. Kr., in einer fruchtbaren Gegend am sogenannten Trübauerwasser oder der Trzebowka, sie ist Hauptort einer fürstl. Lichtenstein'schen Herrschaft mit einem Schlosse, hat ein Piaristencollegium m. Gymnasium u. Hauptschule, und zählt über 3600 Einw., die grösstentheils von Tuch- u Leinwandweberei sich ernähren, a. d. Wr. Pr. Eisenbahn 1½ M. von ders. entfernt.

Mahrn, auch öfter Mähra geschr. Steirm., Grätzer Kr., eine *Gegend* im Bzk. Plankenwarth, Pfarre Sct. Bartholomä an der Liboch, zur Hrsch. Plankenwart Garbenzehend pflichtig.

Mahrnstain, eigentlich May am Stein, Tirol, Oberinth. Kr., ein zur Landgerichtsherschaft Pfunds gehörig. *Hof*, am Inufl., 1 Stunde von Stuben, 3 St. von Nassereut.

Mahsern, Gerzhenze, Illir., Unter Krain, Neust. Kr. ein in dem Werb-Bez. Kom. Reifnitz lieg. dem Herzogthum Gottschee geh. *Dorf*, mit einer Lokalie hint. Rakitniz, 11 St. von Laibach.

Maian, Tirol, ein *Dorf* bei Cles, Filial dieser Pfarre, im Ldgcht. dieses Namens, auf dem Nonsberge.

Maiberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., 5 im Pfleggrchte. Schärding lieg., der Hersch. Suben und Sct. Martin geh., nach Diersbach eingepf. *Häuser*, ¾ St. von Sieghardting.

Maiberg, Steiermark, Marb. Kreis, eine theils der Hrsch. Turnisch, theils dem Exdominik. Gute Pettau dienstb. *Gegend* v. 62 Häus., in der Pfarre Sct. Veit, 1½ St. v. Pettau.

Maichau, windisch Mahoro oder Mihowo — Illirien, eine *Burg*, war eines der festesten Schlösser Krains im sogenannten Uskokengebirge gelegen, und ein sicherer Zufluchtsort der anwohnenden Landleute bei feindlichen Einfällen. Die Burg Maichau war der Stammsitz des edlen lange blühenden Geschlechtes der Maichauer. Schon sehr frühe waren sie in Krain mächtig, denn Albrecht von Maichau wagte es im Jahre 1198 dem ungar. Königs Bela III. in's Land zu fallen, und wurde nicht ohne Mühe und nur durch fremden Beistand zurückgedrängt. Zu Anfange des 16. Jahrhunderts war es bis an die Gebrüder Mündorf verpfändet. Im Jahre 1515 erstiegen die aufrührischen Bauern die Burg Maichau, stürzten den Balthasar v. Mündorf sammt seinem Bruder, nebst Johann Markus v. Klissa, den letzten seines Geschlechtes und Kaspar Werneker, die ihnen mannhaft Widerstand thaten, über die Schlossmauer, dass sie sich an den Felsen zerschmetterten, hieben 15 anderen Edlen, welche hierin ihre Gewalt fielen, die Köpfe ab, und warfen solche sammt dem Rumpfe über d. Mauern und erwürgten dann beide Söhne des Balthasar von Mündorf. Damit war aber die Mordlust dieser Tiegerseelen noch nicht gestillt. Sie ergriffen seine Gemalin, Martha genannt, eine geborne Pfafoitsch, entkleideten sie, und stiessen sie nackt zum Thore hinaus, wo ein anderer Schwarm solcher Blutsäufer sie empfingen und jämmerlich zu Tode marterte. Was im Schloss lebte ward niedergemetzelt, nur ein ganz kleiner Sohn des Balthasar entkam mit seiner Amme dem alt-

gemeinen Blutbade. Als 1603, in welchem Jahre Karl Emanuel Verweser auf Maichau war, die aufrührisch. Bauern abermals vor die Burg zogen, schlug er ihren Angriff zurück. Als er später d. Uskoken gegen sie schickte, lief es für diese sehr übel ab, denn die Aufrührer, welche wüthend fochten und von ihren mit Ofengabeln bewaffneten Weibern nachdrücklich unterstützt wurden, verloren nur ein altes Weib, welches erschossen wurde und ein kleines Kind, welches im Getümmel von den Pferden zertreten ward. Von den Uskoken aber blieben von 100 kaum 10 übrig. Die Lage d. Burg auf einem fast ganz kahlen, kegelförmigen Berge v. beträchtlicher Höhe, trug das meiste zu dessen Festigkeit bei. Der Weg war sehr steil, und der Zugang daher äusserst beschwerlich. Das Schlossgebäude bildete ein griechisches Pi; die Flügel waren durch eine Quermauer verbunden. Der eingeschlossene Hofraum lag um vieles höher, als der äussere Zwinger, der mit einer Wehrmauer eingeschlossen war, in welcher abwechselnd viereckige u. runde Thürme standen. Thürme und Mauern hatten Schiesscharten; durch einen d. ersteren ging schräg das Thor, durch welches man in den äusseren Zwinger gelangte, wo man an einem Flügel, dem ein hoher Thurm angebaut war, über eine hohe Stiege in den oberen Hof hinauf stieg, in welchem eine treffliche Cisterne befindlich war. Uebrigens war dioss Schloss regelmässiger u. seine Bauart einfacher, als man sonst bei alten Burgen antrifft. Rechts vom Aussenthore führte der Weg zu einem kleinen, viereckigen Garten, welcher auf dem Bergesrücken angelegt war. Weiter hinunten führte er zu einer Kapelle.

Maiclch, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* des Bzks. Dignano, Pfarre Barbana. Post Dignano.

Maidár, Ungarn, jens. der Theiss, Marmaros. Gesp., Verchovin. Bzk., eine Abtheilung des *Dorfes* Ripinye, 14¼ St. von Szigeth.

Maidberg, Meydelberg, Madelberg, mährisch Djwice — Mähren, Prerau. Kr., eine *Maltheserkommende* und *Dorf* von 56 Häus. und 425 Einwoh., mit einem k. k. Einbruchszollamte, an der Kommerzialstrasse nach Breslau, mit einem auf einem Berge lieg. Schlosse, einem Meierhofe u. einer Mühle, gegen O. nächst Ober-Pawlowitz und gegen N. mit k. preuss. Kunzendorf grenzend, 3 St. von Jägerndorf.

Maidlberg, Schlesien, Troppau. Kr., ein *Steuer-Bezirk*, mit 4 Steuergemeinden, 4912 Joch.

Maldénburg, Mähren. Auf einer weiten und anmuthigen, von der zueilenden Thaja durchflutheten Ebene Mährens, erheben sich nahe den Landesmarken Oesterreichs, nordöstlich von dem classischen Nikolsburg innerhalb des gleichnamigen Amtsgebietes, fünf hohe, gewaltige Berge. Flötzkalk ist der Bestandtheil dieses sogenannten „Polauer Gebirges", somit die Entstehung der bekannten Thurolshöhle leicht erklärbar, welche sich in einem von der Stadt Nicolsburg nicht weit entferntem Gefelse, einem Ausläufer jenes Gebirges, befindet. Durch eine von der Natur wunderlich gestaltete Felsenhalle, gelangt man erst zu der Höhle selbst, zu deren Oeffnung man auf einer Leiter hinauf steigen muss. Diese führt den kühnen Forscher auf engen, höchst gefährlichen Bahnen, auf denen er sich unten von finstern Abgründen, aus denen das Getöse unterirdischer Wässer heraufschallt, bedräut sieht, in mannigfaltigen launiggewundenen Kreuz- und Wechselrichtungen, ziemlich weit in das Innere des Felsens. Jene unterirtischen Wässer, die auch in einer Höhle des Gefelses rauschen, mögen auch die Ursache der im Dorfe Polau so oft, und vorzüglich in den Jahren 1715, 1730 und 1763, erlebten Erscheinungen sein, wie manche neugebaute Häuser allmählig in die Tiefe versinken, und Klüfte sich öffneten, wo man vorher keine Spur derselben sah. Das lebensgefährliche Besuchen dieser Thurols- oder Turaldshöhle, die übrigens mehr eine seltsam gewundene Felsenspalte ist, gewährt nicht im geringsten etwas von jenen herrlichen Genüssen, die die berühmten Höhlen von Slaup und Adamsthal, durch ihre Grösse, Schönheit und Lage ihren Besuchern darbieten. Gerade ober dem, der öfters dort ausgegrabenen Elephantenzähne wegen, merkwürdigen Dorfe Polau, bei weitem nicht auf dem höchsten Gipfel, sondern vielmehr auf einem Absatze des Maidberges, sind noch die riesigen Mauern des längst in öden Schutt versunkenen, einst festen Schlosses Maidenburg zu schauen, halb in der Dämmerung eines dichten Laubwaldes versteckt. Moos und Epheu, Disteln und Nesseln wuchern in den verfallenen Gemächern, und auf den hohen Klafter dicken Hauptmauern wurzeln schlanke Tannen und kräftige Buchen. Nur zwei Gewölbe erhielten ihre Decke unzerstört, und nehmen den verirrten oder forschenden Fremdling gegen Regen

und Sturm in sichern Schutz, während die Windsbraut die Trümmer der Burg umwinselt. Ein weit ausgebrochenes Fenster gewährt aus den Tiefen der beiden Gemächer ebenfalls eine herrliche Aussicht, während gerade unter diesem Fenster von düsterem Gesträuche geheimnissvoll umkleidet, drei schlanke graubemooste Felsengebilde gleicher Grösse, neben einem vierten aber viel niedrigeren Felstücke bedeutsam nach der Burg heraufblicken. In grausenerregenden und sinnewirrenden Erzählungen, von den sammt ihrem Lieblingshündlein, zur Strafe in starre gräss liche Felsgestaltungen verwandelten Töchtern des Erbauers der Maidenburg, warnt noch jetzt der greise Landmann seine horchenden Enkel vor Gotteslästerung und Aeltern fluch. Während des dreissigjährigen Krieges musste die Maidenburg manche Drangsale erleiden. Als sich im Jahre 1645 der Schwedenfeldherr Torstensohn mit seinem Heere kühn vor die Donaubrücken Wiens gelagert hatte, sandte er einen seiner Unterbefehlshaber, den Hauptmann Mortaigne mit einer gewaltigen Schaar wider die noch unbezwungenen Schlösser Nicolsburg und die Maidenburg. Neunzig Kriegsknechte, von der Bürgerschaft unterstützt, vertheidigten das Schloss und die Stadt Nicolsburg; allein die Schweden bedrängten diese so hart, dass sich schon am andern Tage die Thore öffneten, und die vorhandenen beträchtlichen Magazine nebst 54 Kanonen in Feindeshand fielen. Die Maidenburg ward von den Schweden in Sturm erstiegen und in Brand gesteckt. Auch die nachbarlichen, schon in Oesterreich gelegenen Schlösser Falkenstein, Staatz und Rabensburg fielen ihrem Grimme, und blieben selbst noch lange nach der Belagerung Brünns in ihrer Gewalt. Erst in der zweiten Nacht des Aprils 1646 entriss ihnen der heldenmüthige Vertheidiger Brünns, Ludwig Rattwit von Souchés, Nicolsburg und Maidenburg, und die folgenden Tage die übrigen Schlösser. Die bei der letzten Eroberung der Maidenburg zerstörten Mauern wurden nicht mehr wieder hergestellt, und das ganze halbverfallene Gebäude seinem Schicksale überlassen. Bloss ein Wärter bewohnte seitdem im Burghofe ein einsames Gemach, und pflegte Gewitter und Feuersbrünste der umliegenden Gegend durch das Läuten der Schlossthurmglocke kund zu thun. Im Jahre 1784, gerade als der damalige Wärter starb, kam es von diesem Gebrauche ab, und die Lärmglocke wurde an die Kleutnitzer Pfarrkirche abgegeben. Bei dieser Gelegenheit wurde das Schloss, der wenigen brauchbaren gehauenen Steine, des Holzes und des Eisenwesens willens, ohne irgend eine Rücksicht auf Denkmahle, Inschriften Bildnisse u. dgl. zu nehmen, vollends zerstört, der merkwürdige tiefe Brunnen, der sich bisher immer gut erhalten hatte, mit vandalischer Schadenfreude verschüttet, und die alten hallenden Gänge und Gemächer in öde Schutthaufen verwandelt.

Maidengraben, Steiermark, Brucker Kr., in der Sct. Stephaner Lobming.

Maidhausen, Oester. ob d. E., Mühl Kr., ein landesfürstlicher *Markt*; siehe Mauthausen.

Maidorf, Oesterr. ob d. E., Traun Kr., eine zum Distr. Kom. und Stiftgerichte Kremsmünster gehör., und ½ Stunde davon entlegene *Ortschaft*, 2½ Stunden von Wels.

Maidstein, Böhmen, Budweiser Kr., eine alte *Burg*, mit einigen Häusern, an der Moldau, der Hrsch. Krumau gehörig, 3 St. von Budweis.

Maienbach, Weiss-, — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Krumau gehörig, ¾ Stunden von Unter-Waldau.

Maierberg, windisch Preschnigg — Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Salach gehör. *Dorf* und *Gut*, in der Pfarre Galizien, 1 Stunde von Cilli.

Maierberg, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; s. Mairberg.

Maiergut, Miller- und Nieder-Maiergut — Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., zwei zur Pfarre Haidershofen und Hrsch. Dorf an der Ens geh. *Besitzungen*, 2 St. von Steier.

Maierhof, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* von 25 Häusern und 168 Einwohnern, nach Strobnitz eingepfarrt. Hierher gehört die abseitige Einschichte Bieberteich (Piberteich), 3 Nummern (Dominikal-Ansiedlungen), 1 Stunde von Gratzen.

Maierhof, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* mit 4 Häusern und 15 Einwohnern, der Hersch. und Pfarre Purgstall.

Maierhöfen, eigentl. Gross-Maierhöfen, zum Unterschiede von Klein-Maierhöfen, auf der Herschaft Haid — Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* von 33 Häusern und 283 Einwohnern, ist der Amtsort des Dominiums, nach Pfrauen-

berg eingepfarrt, und hat ein obrigkeitliches Schloss mit einer Kapelle zum heiligen Johann dem Täufer, welches erhöht am untern Gehänge des Pfraumberges liegt, und daher einer umfassenden Aussicht nach Osten, Süden und Norden geniesst; es ist ein ansehnliches Gebäude von einfacher Bauart; dabei ist ein Zier- und Küchengarten, ein Amtshaus, eine Schule, die von einem Gehilfen der Pfrauenberger Schule versehen wird, eine Gärtners-Wohnung, ein Bräuhaus (auf 24½ Fass), eine Branntweinbrennerei, ein Meierhof, eine Schäferei, ein Wirthshaus, eine Schmiede, zwei eingängige Mühlen. (die „Hofmühle" mit Breitsäge und die „kleine Mühle"). In der Nähe des Dorfes sind zwei Teiche, der Hofteich und der Höllmühlteich, ein Blechhammer und Blechwalzwerk, Sturz u. Weissblech; — liegt an der Reichsstrasse, 3½ Postmeilen von Mies, und 7½ Postmeilen von Pilsen.

Malerhöfen, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Falkenau, ¾ St. von Falkenau.

Malerhöfen, Klein-, — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* von 28 Häusern und 179 Einw., zur Hrsch. Hayd und Pfarre Neustadtl geh.

Malerhöfen, Ober- und **Unter-**, Böhmen, Elbogn. Kr., 2 zur Stadt Karlsbad geh. *Dörfer*.

Malerl, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Tschernembl lieg., der Hersch. Pölland gehör. nach Tschernembl eingepfarrtes *Dorf* sammt *Weingebirg*, 3¼ Stunden von Möttling.

Malerle, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Steuergemeinde*, mit 3079 Joch.

Malern, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein *Weiler* zum Ldgcht. Sterzingen und Gemeinde Ridnaun.

Malersdorf, insgemein Mahrersdorf, oder Maraschdorf — Oesterr. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* im Muthmannsdorfer Thale westlich von Emmerberg, am Fusse der Heissensteinischen Wand, sehr malerisch auf einer kleinen Anhöhe gelegen, die mitten im Thale sich erhebt und die schönste Aussicht gewährt, mit 56 Häusern und 397 Einwohnern, die sich bloss von Ackerbau und Viehzucht ernähren. Die auf einer Anhöhe stehende Pfarrkirche Sct. Johann Baptist ist aus Quadersteinen erbaut.

Malershan, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pfleggerichte Ried gehörige *Einöde*, in d. Pfarre Aurolzmünster, 1 St. von Ried.

Malfene, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein der Hersch. Tibein geh. *Dorf*, 1½ St. von Sessana.

Malfredi, Corte, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; s. Piubega.

Malgen, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Elss geh.; siehe Meigen.

Malgen, oder Mayen — Oesterr. unt. d. E., V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf* mit 24 Häusern und 125 Einwohnern, die sich mit Feldbau beschäftigen, zugleich eine landesfürstliche Pfarrherschaft. In diesem Dorfe besteht eine Ziegelbrennerei; — liegt an dem Mannhardsberge, in einem Thale an der Schmida, nordwestlich von Egenburg und westlich von Kattau, 2 Stunden von Horn.

Malgen, Oesterr. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* mit 16 Häus., der Hrsch. Els u. Pfarre Weinzirl.

Malgen, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Rieggersburg sich befindliches, zur Herschaft Komenda Fürstenfeld gehöriges, der Lokalie Braitenfeld zugetheiltes *Dorf*, 1¼ Stunde von Ilz.

Malgern, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., einige in der zur Landgerichtsherschaft Osterwitz gehörigen Gegend Nieder Sct. Martin sich befindliche zerstreut liegende *Häuser*, 2 St. von Sct. Veit.

Malk, Ungarn, Komorn. Gespanschaft, ein berühmtes *Camaldulenser-Kloster*, mit grossen Waldungen, Gärten und Teiche.

Malkovecz, Kroatien, Agramer Gespanschaft, Szt. Iván. Bzk., ein der Familie Adamovich gehöriges *Dorf*, — liegt an dem Lonya-Flusse, 1½ St. von Sct. Johann.

Malkow, Megkow — Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* von 18 Häusern und 119 Einwohnern, der Stadt Wellin und Pfarre Eltschin gehör., 3 St. von Strakonitz.

Malla, Ungarn, Sümegh. Gespansch., ein *Praedium* mit 1 Hause und 15 Einwohnern.

Malland, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; s. Milano.

Malland, Milano, Mediolanum — ist die *Hauptstadt* des lombardisch-venezianischen Königreichs, die Residenz des Vize-Königs, der Sitz des Guberniums, eines Militär-Kommandos, eines Appellations-Tribunals für die lombar-

dischen Provinzen, und eines Erzbischofes. — Mailand hat prächtige Paläste, unter denen sich der königliche Residenz-Palast und der königl. Palast der Wissenschaften, vormals de Brera auszeichnen, eine Münze, neun grosse Kasernen, darunter die am Kastellplatz, wo ehedem die Citadelle stand, für 6000 Mann, mehre grosse Hospitäler, darunter eines mit 2300 Betten, ein kais. königl. militärisch-topographisches Institut, ein Militär-Erziehungshaus für die Kinder der acht italienischen Regimenter, eine Veterinär-Schule, ein Lyceum, vier Gymnasien, und mehre andere ausgezeichnete wissenschaftliche Bildungs-Anstalten, viele öffentliche Versorgungs-Anstalten, eine Besserungs-Anstalt und eine Menge von Fabriken und Manufakturen, unter denen sich die Aerarial-Tabak-Fabrik auszeichnet, welche jährlich um zwei Millionen Gulden Ware liefert. Mailand ist durch seine Lage an den prächtigen Strassen über die Alpen und wegen der Kanäle, durch welche es mit der Adda, dem Tessino und dem Po in Verbindung steht, ein Hauptstapelplatz des nördlichen Italiens geworden, sowohl für die Erzeugnisse des Bodens, als seiner Fabrikate, (die ehemalige Citadelle 1799 belagert und genommen). — Unter 45°, 27' Breite, 26°, 51' Länge breitet sich die Hauptstadt des lombardisch-venezianischen Königreiches in einer grossen blühenden Ebene zwischen d. Flüsschen Olona und Saveso aus, von den Kanälen Naviglio grande und Martesana durchschnitten, welche sie mit dem Ticino und der Adda verbinden. Der zahlreichen hohen Baumpflanzungen wegen, sieht man aus der Ferne wenig von Mailand, und der erste allgemeine Anblick hat nichts Malerisches; aber die grossen weiten Räume und Gebäude rechtfertigen den Beinamen der Stadt. Fast in runder Form gebaut, hält der äussere Umfang der Mauer mit dem Waffenplatze 5900 Klafter, der Allee ausser den Mauern 6000 Klafter, grösster Durchmesser von der Porta romana bis zur Porta del Sempione 1800, von d. Porta ticinese zur Porta orientale 1600 Klafter. Die Luft ist gesund, obwohl etwas feucht durch die vielen Bewässerungs-Kanäle aus den beiden Flüssen, wodurch eben die herrlichen grünenden Wiesen der Umgegend gewonnen werden. Die Hauptstrassen gegen die Thore sind sehr breit, manche fast eine Stunde lang, die Nebenstrassen aber meistens eng und krumm und durch die 3-6 und 7 Stockwerke hohen Häuser noch mehr verdunkelt. — Ausgezeichnet ist das Pflaster. In den Schotter, aus Marmor und Granitgeschieben, sind für die Wägen 2 bis 4 Reihen Granit-Quadern eingelegt, an den Häusern aber schöne breite Marciapiedi. Die Stadt ist ziemlich reinlich, wozu die Industrie der Armen viel beiträgt, welche allen zu Dünger brauchbaren Unrath in Körben sammeln und in der Umgegend verkaufen. Die meisten Plätze sind weder gross noch regelmässig, und ohne Denkmäler. Die Häuser sind massiv und nur die vielen Balkone und Jalousien erinnern an Italien; ihre Architektur ist einfach, die Höfe aber meistens gross und mit Säulengängen umgeben. — Mailand hat sechs Stadttheile, Sestieri, nach den nächst gelegenen der eilf Thore benannt (Porta Renza, das östliche, romana, ticinese, Vercelli, Comasina, nuova (Monza) und die Portelli oder Pusterle: Tosa Vigentina, Lodovica, Tenaglia, Vercellina); bei 6000 Häuser, 79 Kirchen, wovon 24 Pfarren, und 136,966 Einwohner, wozu noch bei 17,000 Fremde und 8000 Mann Garnison, also im Ganzen eine Bevölkerung von 161,966. — Fast alle neueren Thore sind herrliche Bauwerke. Am Südende der Stadt, der Porta ticinense (Marengo) steht der kleine Arco della pace, Friedensbogen, 1815 von Cagnola vollendet, eine Granithalle auf kolossalen jonischen Säulen, vollkommen freistehend, mit prächtigen Kassaturen in der Wölbung. Der Bau kostete 557,895 Lire. Alle antiken und modernen Werke dieser Art übertrifft an Pracht der grosse Friedensbogen, am Ende der Simplonstrasse auf dem Waffenplatze, Arco della pace, unter Napoleon als Arco del Sempione oder trionfale von Cagnola 1812 begonnen, 1813—16 im Bau unterbrochen, dann unter Kaiser Franz I. nach einem noch grossartigeren Plane vollendet. Säulen von 1,264 Meter Umfang, 12,642 Meter Höhe, Monolitschäfte aus weissem Marmor von Crevola an der Simplonstrasse, tragen einen Bogen, der nur vom Constantinischen an Weite übertroffen wird. Bronzebasrelifs, eine Viktoria auf einem Wagen mit sechs Pferden, und an den Ecken Siegesgöttinen, sämmtlich aus Bronze, von

Moglia, Pacetti, Marchesi und Aquisti zieren das Werk, für welches ursprünglich Canova's Theseus (in Wien) bestimmt war. Die Kosten betrugen 3,077,489 Lire. Das neue Thor, 1812 von Zanoja vollendet, mit herrlichen Basreliefs. Die schöne Porta romana, 1548 von Bossi erbaut. Das grossartigste Thor ist aber die Porta orientale nach Vantini's Plane 1828, mit 8 Statuen, 8 Basreliefs von den besten Mailänder Künstlern, durch die Stadtgemeinde um 706,087 Lire erbaut. Bei der P. ticinese führt eine schöne Granitbrücke über den Navig lio. Der ziemlich lange, aber schmale Domplatz ist nebst dem Corso der belebteste Theil von Mailand, v. glänzenden Kaufläden und vielen Kaffeehäusern umgeben. Verzano, Hauptmarkt für Viktualien. Piazza Fontana (ehemaliger Grünmarkt) hat eine Fontaine von rothem Granit mit zwei Sirenen aus karrarischem Marmor. Die kleine P. dei Mercanti enthält einen Portikus, einst als Börse gebraucht. Piazza d'armi oder Foro di Castello (Buonaparte) beim vormaligen Kastelle, 261 Klafter lang, 292 breit, ist eine schöne Promenade mit Baumpflanzungen, und der Paradeplatz der Besatzung. An seinem äussersten Ende, dem Thore des Kastells gegenüber, steht eben der Friedensbogen und am Kastelle der Cirkus. P. Borromea mit einer ehernen Bildsäule des heiligen Karl Boromäus. Alle Hauptstrassen heissen Corsi, aber vorzugsweise wird die Strasse vom alten Kastelle zur Residenz und Porta orientale „Corso" genannt, der eleganteste und belebteste Stadttheil, eine ununterbrochene Reihe der herrlichsten Kaufläden und Kaffeehäuser. Er enthält die Säule di S. Babylas. Auf dem Corso di Porta Tosa steht eine Granitsäule mit dem Salvator von Vismara. — Die Domkirche, Il Duomo, nach Sct. Peter in Rom und Sct. Paul in London, die grösste der Christenheit, von den Mailändern das achte Wunder der Welt genannt, wurde 1386 unter Galeazzo Visconti durch den deutschen Baumeister Heinrich Gamodia oder Zamodia begonnen, nachdem fünf Jahrhunderte der Bau unbeendigt ruhte, von Napoleon der Vollendung näher gebracht, und noch jetzt wird daran gebaut. Leider erlauben die engen Strassen keinen guten Standpunkt zur Ansicht; nur die schmale Fassade übersieht man vom Domplatze. 454' lang, 270' breit, auf einem Flächenraume von 11697 Q. Meter erhebt sich, durchaus mit weissem Marmor von Candoglia bekleidet, dieser Riesenbau, über welchen 232' hoch die Kuppel emporsteigt, welche einen reich verzierten, durchbrochenen schmalen Thurm trägt, dessen Spitze eine Marienstatue aus Bronze bildet, 335' über dem Pflaster (45°, 27', 33'' Breite, 26°, 51', 24'' Länge). Vorherrschend ist der Spitzbogenstyl; aber störend mit anderen vermischt. Von allen Seiten steigen spitze Thürmchen empor, durch reich verzierte Gallerien und Bögen verbunden; über 5000 Statuen sind an demselben angebracht. Am überraschendsten ist das Dach, zu dem 200 (515?) Stufen führen, ein wahres Labyrinth von Säulen, Thürmen und Gallerien, in dessen Mittelpunkte die Kuppel, aus deren Laterne man eine unermessliche Fernsicht von den Alpen bis zu den Apenninen geniesst. 5 Thore, gewöhnlich nur durch Vorhänge geschlossen, führen in das Innere, welches durch 52 achteckige Marmorpfeiler von 24' Umfang, 84' Höhe, durch Bögen verbunden, in fünf Schiffe getheilt ist. Die zwei ausgezeichnet schönen Säulen von rothem Granit im Portal; Taufstein von Porphyr; Meridian, 1786 im Marmor-Fussboden eingelegt. Mitten im Schiffe ist der Eingang in die Gruft des heiligen Karl Borromäus, 1584 in Mailand gestorben. Gewölbe von Rulcini nach Cenano's Zeichnung; Sarg von Silber mit vergoldeten Leisten und krystallenen Feldern. Die zahlreichen Kapellen und Altäre sind mit grosser Pracht verziert, doch stören die vielen Nischen und Statuen den Eindruck des Ganzen. Die Kapelle des Giov. Giac. Medici, nach M. Angelo's Plane erbaut, mit Statuen von Aretino. Die vorzüglichsten Gemälde sind: die heilige Helena, Lazarus, Petrus und Longin von Solari, heilige Magdalena von Andreas Fusina, David von Bl. Vairone. Hinter dem Chore die berühmte anatomisch merkwürdige Bildsäule des geschundenen heiligen Bartholomäus von M. Ferrerio, genannt Agrato. Die vortrefflichen Statuen Adam und Eva's. In der Sakristei ein schönes Bild von Baroccio, die lebensgrossen silbernen Statuen des heiligen Ambrosius und Karl Borromäus, das Pallium mit der herrlichen Seidenstikkerei von Lidovina Peregrini (Pellegrina); die zwei Evangelien, schon

1018 im Besitze Heriberts. — In der kaiserlichen Kollegiatkirche S. Ambrogio wurden die deutschen Kaiser mit der eisernen Krone gekrönt. Es ist ein merkwürdiger Bau des neunten Jahrhunderts, von dem Heiligen selbst im vierten Jahrhundert auf den Ruinen eines Minerven-Tempels gegründet. Tausendjährige Mosaiken, Grabmäler, Kanzelpult (Ambo), goldene und silberne Altarbekleidung. — Der Sarg des Stilico; die Pforte, wo Sct. Ambrosius dem Kaiser Theodosius nach dem Blutbade von Tessalonich den Eintritt verweigerte. Gräber des heiligen Benedikt (um 785). Bernhards, Königs von Italien (?) † 818, und seiner Gemalin Bertha, Ludwig II., † zu Brescia, 857 hier beigesetzt, des Gelehrten Decembrio aus dem fünfzehnten Jahrhundert u. s. w. Im Vorhofe alte Inschriften. Neben der Kirche steht eine korinthische Marmorsäule, der einzige Rest des altrömischen kaiserlichen Pallastes. Das Kloster ist jetzt Militärspital. — S. Alessandro in Zebedia, besonders prächtig verziert. Hochaltar von Lapis Lazuli, Achat u. s. w.; Kanzel mit geschliffenen Steinen und Mosaiken; Säulenkapitäle von Bronze; Arbeiten von Abbiati, Biandri, Pallavicini, Maggi, Ossona, Carrara, Verri, Franchi, Fiamminghini, Procaccini, Scaramuccia. — S. Maria presso S. Celso ist Mailands geschmackvollste Kirche. Schöne Statuen von Adam und Eva am Eingange; Kuppel al fresco von Appiani. — S. Vittore, eine der ältesten und schönsten, mit Gemälden von Salmeggia, Battoni u. s. w. — S. Nazario, 382 vom heiligen Ambrosius gegründet, mit einem kühnen Gewölbe. Das Vestibül; Mausoleum des französischen Marschalls Trivulzi von 1518 Gemälde von Lanzani, J. da Monte, J. Navaloni, Procacino und Maggi. — S. Maria delle Grazie mit der berühmten Dornenkrönung von Tizian; Gemälde von Crespi, Luini, Marratti, Leonardo da Vinci. Im Refektorium des anstossenden, aufgehobenen Dominikanerklosters Leonardo's da Vinci berühmtes Freskogemälde, das Abendmal. Es nimmt die ganze 30' breite Querwand ein, ist aber schon fast ganz zerstört. Seit der Saal zu einem Futter-Magazine verwendet wurde, nahm der Salpeter überhand, die Wände sind feucht, und so ist das Bild theils mit Schimmel überzogen, theils schält es sich ab. Ein grosser Theil ist völlig verschwunden, und kaum ist Originales und Restauration zu unterscheiden. 1829 wurde die letzte grössere Kopie auf Holz vollendet, der Brüder Rafaelli Mosaik (in Wien) ist die beste Nachbildung des untergegangenen Meisterwerkes. — S. Lorenzo ist ein herrliches Achteck mit Gemälden von Luini, Rivola, Vimercati. Vor demselben stehen 16 schöne kannelirte korinthische Säulen aus weissem Marmor, der bedeutendste Ueberrest aus der Römerzeit. Sie gehörten zu Maximins Thermen des Herkules, dessen Tempel, unter Lucius Verus 165 vollendet, an der Stelle der Kirche selbst gestanden haben soll. — S. Sebastiano, ein Meisterwerk Pellegrini's von 1576. Gemälde von Genovesini, Rossi, Baggieri; heiligen Sebastian von Bramante, Verkündigung von Montalto. — S. Fedele von Pellegrini, einst den Jesuiten gehörig, unvollendet. Gemälde von Pozzi und Preterazzano. — S. Paolo delle Monache mit Fassade von karrarischem Marmor. — S. Maria maggiore; Grab des heiligen Bernhardin. — S. Barthelemi, schönes Portal, Grabmal des Grafen K. Firmian von Franchi. Gemälde von Fiamminghini. — S. Maria della Passione, 1530 nach Solani's Plane, am reichsten an Gemälden. Kuppel von Panfilo, Hochaltarblatt von Luini, Gemälde von Procaccini, Crespi, Gaudeni, Ferrari, Salmeggia, Campi. Grabmal des Bischofs Virago von Fusina. — S. Marco; schöner Altar, Fresko's, Gemälde von Salmeggia. Grabmäler von Lanfranco, Petalla, Aliprandi. — S. Giovanni delle case rote. Ueberraschend kühnes Gewölbe aus dem fünfzehnten Jahrhundert. — S. Maria della Vittoria, Gemälde von Brandi, Ghisolfi; die zwei Kandelaber. — S. Rafaele, Gemälde von Gherardini. — S. Babylas, auf einem alten Sonnentempel. — S. Maria de' Servi, Gemälde von Borgognone, Campi, Fiamminghini. — S. Georgio, 180 auf einem Minerva-Tempel erbaut. — S. Stefano maggiore von Trezzi gebaut; Gemälde von Conca, Lanfranco, Vespino, Procaccino. — S. Maurizio (Monastero maggiore) auf einem Jupitertempel gegründet, von Otto M. vergrössert, von Barbarossa verschönert. Gemälde von Carupi, Luini. — S. Pietro in Gessate mit Gemälden von Zenale, Caravaggio, Buttinani. — S. Barnaba, herrliche Gemälde von Procacci-

no. — S. Maria di S. Satyre nach Bramante's Plane. — S. Maria incoronata, herrliche Grabmäler. — Degli Angeli, von Seregni gebaut; Gemälde von Ferrari, Legnani, Barabaco, Bramantino. — S. Simplicio, Gemälde von Salmeggia, Luini, Borgognone, Terzi. — S. Eustachio; Grabmal eines Visconti. Einst befanden sich hier die heiligen drei Könige, welche jetzt in Köln sind. — Der Palazzo della Corte, Pal. reale oder la villa, auf dem Domplatze, ein grosses, aber nicht ansehnliches Gebäude von Piermaniri, enthält eine schöne Haupttreppe, einen herrlichen Thronsaal, unter Napoleon von Appiani gemalt, Tapeten, zum Theil nach Raphaels Zeichnungen, Fresko von Traballesi, Knoller; Statuen von Franchi u. s. w. — Der erzbischöfliche Palast, ein grosses Gebäude aus Quadern von Pellegrini, mit einem herrlichen Hofe und Marstalle, enthält eine vorzügliche Gemäldesammlung neuerer Meister, Vernet, Canaletto, Pannini, Oßzzonto. Auf dem Platze eine Fontaine mit Statuen aus karrarischem Marmor von Franchi. — Gegenüber ist der Justitzpallast — P. Durini mit herrlicher Fassade, in der Nähe die antike Statue, vom Volke l'uomo di pietra genannt, und eine Säule mit einem Löwen, zum Andenken an einen Sieg über die Venezianer. — P. della Contabilità (del Senato) mit zwei schönen Höfen und Säulengängen von Mangone gilt für das vollkommenste Gebäude in Mailand. — Das Seminar mit einem schönen Hofe, gegenüber die schöne casa Aresi. — P. Casani, das kaufmännische Kasino, ein herrliches Gebäude des sechzehnten Jahrhunderts. — P. Calderara-Pino mit Gemälden von Tizian, Poussin, S. del Piombo, Fr. Sebastiano und Niederländern. P. Marini, 1525 für den Generalpächter Marini erbaut, jetzt das Hauptzollamt, der grösste aus allen. Der Gouvernementspallast von Diotti gebaut, mit doppelten Arkaden im Hofe, die Münze, Appellations-Gebäude (P. Clerici), die grosse Kaserne von Eugen Beauharnais erbaut, ein herrliches Gebäude. Die Brera mit doppelter Säulenreihe u. s. w. — Privatgebäude führen in Mailand den bescheidenen Namen Casa. Bemerkenswerth sind: Casa Belgiojoso bei den öffentlichen Gärten, Eigenthum des Kaisers, von Piermanini erbaut, Fresko von Knoller, die verschleierte Statue von Franchi, Bibliothek, Park mit Wasserkünsten. — Casa Serbelloni mit schöner Fassade. — Borromea, vor derselben die Bronzestatue des heiligen Karl Borromäus. — Andreani (ehemals Monti), Gemälde von Battoni und Mantegna. — Beccaria, Medaillen-Sammlung. — Biglia, schöne Treppe von Vanvitelle, Statuen von Giudici, Gemälde von Tizian, Mengs u. s. w. — Castiglione-Calderari, Gemälde von Poussin, Tizian, Guido Reni — Cicogna, der älteste Pallast, in gothischem Style. — Greppi, Gemälde von Knoller. — Melzi, Bibliothek mit seltenen Drucken. — Mellerio; Gemälde von Sassoferrato. — Pallavicini, Fassade von Piermanini. — Perego, Kupferstich-Sammlung. — Scotti Gallerati (sonst Spinola), herrliche Gobelins. — Trivulzi, Gemälde von Mantegna, Tosi. — Stampa Castiglione, eines der ersten Werke von Bramante. — Verini, Madonna v. Luini. — Settola, gute Gemälde. — Bedeutende Gebäude sind ferner: das Broletto (Rathhaus) an der Piazza de' Mercanti, in dessen Hofe der Getreidemarkt. Neben demselben die Statue Philipp II. von Spanien. — Die drei Casini, della Società di Giardino, di Nobili, 1815 von Cagnola gebaut, de' Orsei, 1819 von Paganini gebaut. — Der Monte di Stato (1753 gestiftet als M. d. St. Therese, nachmals Monte Napoleone), das Leihhaus. — Das Katastralgebäude (vormals der Jesuiten) von Pestagalli erbaut. Das Zuchthaus von Croce. — Tribunale civile von Seregui. — Die Polizeidirektion, einst Margarethenkloster. — Von dem alten herzoglichen Schlosse, einer der schönsten Befestigungen in Italien, 1801 zerstört, ist noch das alte Castello übrig, vor dem Waffenplatze gelegen, ein viereckiges, ziemlich grosses Gebäude aus unbehauenen Steinen, mit niederen Eckthürmen, jetzt eine Kaserne. Die bedeckte Gallerie Cristoforis mit 80 Kaufläden. — In Mailand bestehen zwei k. Lyceen zu S. Alessandro und an der Porta nuova, bei dem ersteren eine Schule der Chemie mit deren Anwendung auf Kunst und Technik, mit Experimentalkabinet, reichem Apparate und einem meteorologischen Observatorium. 5 Gymnasien: 2 kön. und 1 Gemeindegymnasium (zu S. Marta), 2 Konviktgymnasien (Porta nuova und Calchi Taeggi, 1 Normal-Hauptschule mit 17 Lehrern, eine Mädchen-Hauptschule, mehre Gemeindehaupt- und Elementar-Schulen für

Kinder beiderlei Geschlechts. Erziehungshäuser bestehen 1 kais. Longone an der P. nuova für 30, und Calchi-Taeggi für mehr als 100 Knaben, dann 31 von Privaten, ausserdem 1 Militärkollegium (Erziehungshaus der 8 italienischen Regimenter) für 300 Soldatenkinder und etwa 50 zahlende. Für Mädchen: das k. Kollegium S. Filippo, das adelige della Guastalla und die Anstalt der Salesianernonnen. — 1 Hebammenschule (im Katharinenspitale), eine Thierarzneischule vor der Porta orientale, 1 Taubstummen-Institut. — Ein militärisch-geographisches Institut, 1801 errichtet, berühmt durch vortreffliche Landkarten. Den ersten Platz unter den wissenschaftlichen Anstalten behauptet die k. k. Akademie der Wissenschaften und Künste, Brera. Sie hat das grosse ehemalige Jesuitenkollegium inne, jetzt der Universität von Pavia gehörig. Der Hof hat durch 2 Stockwerke offene Kolonnaden, die untere dorisch, die obere jonisch. Im Erdgeschosse sind d. Hörsäle, Wohnungen der Lehrer, im oberen die Sammlungen, im Thurme die Sternwarte. Das Institut besteht aus 60 Mitgliedern mit Pensionen, Ehrenmitgliedern, zwei Sekretären, einem Präsidenten, und zerfällt in die zwei Klassen der mechanischen und der freien Wissenschaften und Künste. — Monatlich versammelt sich jede Klasse zwei Mal, alle zwei Jahre beide zusammen, wobei die ordentlichen Mitglieder eine zum Drucke bestimmte Abhandlung vorzulesen haben. Die Sammlungen der Akademie sind: die berühmte Bibliothek von 100,000 Bänden, täglich von zehn bis drei Uhr geöffnet, ausser Sonntags und Donnerstags. An dieselbe stösst die Gemäldesammlung (Galleria alla Brera, Pinacotheca), eine der ausgezeichnetsten in Italien. In den Vorsälen Fresko von Luini, d'Oggione, Gaudenzio, Ferrario und Toppo, von Kloster- und Kirchenmauern abgenommen. — Ueber 300 Gemälde in 13 Zimmern, worunter die Verlobung Mariä von Raphael, Christus am Kreuz von G. Reni, Anbetung von Giordano, Hagar v. Guercino, Christus im Tempel von Albano, heilige Familie von L. Caracci, Hochzeit von Canuß v. P. Veronese, zwei Madonnen auf Goldgrund von Crivalli 1412, Kreuzigung von Raphaels Vater Giov. Sanzio, Madonna von Correggio, Fegefeuer von Sal. Rosa, Anbetung von Albrecht Dürer, Johannes von Poussin, von L. da Vinci und von Luini, Elemente von J. Breughel. Appiani's Denkmal von Thorwaldsen. Die Sammlung von Gipsabgüssen nach Antiken und neueren Statuen. Münzkabinet mit numismatischer Bibliothek, 1803 entstanden, 1817 aus der Münze hierher übersetzt. Der botanische Garten. Herrliche Aussicht v. der Sternwarte. — Die Ambrosianische Bibliothek, 1525 von Fr. Borromeo gegründet, zählt 60,000 Bände, 15,000 Handschriften in 5000 Bänden, reich an orientalischen Manuskripten, die Dekretalien, Cod. Seneca, Eutropius, Cicero, Dyonisius, Petrarca u. s. w. — Bei derselben ist noch eine Sammlung von Gemälden, Handzeichnungen (Raphaels Karton zur Schule von Athen, Leonardo da Vinci Codice Atlantico), Gypsabgüssen, römischen Denkmälern u. s. w. — Bedeutende Privatsammlungen sind die Bibliothek Trivulzio, mit 30,000 Bänden, 2000 Manuskripten, worunter mehre aus d. Corvinischen Bibliothek u. einer Münzsammlung. — Melzi, reich an Inkunabeln, Archiati, Belgiojoso, Garli, Jagani, Litta, Pezzoli, Reina u. s. w. Die Archive der Notarien und jenes der Kirche S. Fedele. — Mineraliensammlungen findet man bei der Münze und der Salpeterverwaltung. Das Museum von Alterthümern des H. Palagi. — Kunstanstalten. Die Akademie, siehe oben; sie veranstaltet jährlich eine Kunst-Ausstellung und Preisvertheilung. Auch besteht eine besondere Schule für Mosaik. — Privatgallerien sind Trivulzio (Luini und A. Dürer), Ali, Ponzone, Beccaria, Bigli, Cagnola, Calderara, Pino, Casati, Castiglione, Consolo, Ferrario, Famagelli, Lecchi u. s. w. — Mailand ist Hauptsitz der Musik in Ober-Italien. Das Musikkonservatorium gibt unentgeltlich Unterricht in der Vokal- und Instrumentalmusik an 16 Knaben und 8 Mädchen, woran noch 13 Knaben u. 13 Mädchen gegen Bezahlung Theil nehmen können. Mailand zählte 1830 nicht weniger als 11 Theater; zwei königliche, 5 Privat-, 2 Tags-, 1 stehendes Marionetten-Theater und Arena. Die Oper, noch mehr das Ballet, ist vortrefflich. — Das Theater della Scala, 1778 von Piermanini erbaut, ist nach S. Carlo in Neapel das grösste in Italien, neuerlich mit ungewöhnlicher Pracht verziert; Plafond von Vaccani und Hayez. Es hat über 240 Logen in 6 Reihen, 800 Sitze im Par-

terre, und fasst 7000 Menschen. Aehnlich gebaut ist das k. Theater della Canobiana. In der Nähe ist das kleine vielbesuchte Theater Rè. Carcano wurde 1805 von Canonica erbaut. — Das Marionettentheater Fiando (Girolamo), das teatro dei Filodrammtici und Lentasio. Unter Napoleon wurde die Arena (Circus, Amphitheater) erbaut, nur aus Erde aufgeworfen und mit Rasensitzen versehen. Der Kampfplatz ist 238 Meter lang, 119 breit, das Ganze fasst 30,000 Zuschauer, ist unvollendet, und wird nur bei besonderen Gelegenheiten zu Volksfesten und Spielen benützt. — Mailand, von den Italienern oft Neu-Athen genannt, hat viele grosse Männer hervorgebracht. Virgil studierte hier. Val. Maximus, Statius, Virg. Rufus, Lanfranco, P. Porta, Beccaria, Parini u. s. w. wurden daselbst geboren, so wie 5 Päpste, Alexand. II., Urban III., Cölestin IV., Pius IV., Gregor XIII. — Mailand, 400 Jahre vor Christi Geburt gegründet, dann die Hauptstadt des Volks der Insubrer, später eine römische Municipalstadt, Mediolanum, und öfter der Sitz römischer Kaiser, ward im 5. Jahrhundert von Attila erobert, von Belisar den Barbaren entrissen, in deren Hände es im 6. Jahrhundert zurückfiel, bis Carl der Grosse, nach Besiegung der Longobarden, für einige Zeit Ruhe und Ordnung herstellte. Schnell blühte die Stadt unter ihren Erzbischöfen wieder auf, widersetzte sich aber bald den deutschen Kaisern. Friedrich Barbarossa liess, besonders aufgereizt durch eine seiner Gemalin von den Mailändern widerfahrene Schmach, ein schreckliches Strafgericht über sie ergehen und sie gänzlich schleifen, als sie nach einer langen Belagerung in seine Hände fiel. Doch bald wurde Mailand wieder aufgebaut und später von dem Geschlechte der Visconti beherrscht, bei dessen Erlöschen Frankreich und die von Oesterreich unterstützte Familie Sforza ihre Ansprüche auf Mailand in einer mehr als hundertjährigen Fehde mit den Waffen in der Hand geltend zu machen suchten. Die Schlacht von Pavia entschied 1525 diesen langen Streit zum Nachtheile Frankreich's. Auch die Familie Sforza war mittlerweile ausgestorben, und Carl V. gab Mailand als erledigtes Reichslehen seinem Sohne Philipp II. von Spanien, bei welcher Krone es bis zum Frieden von Rastadt 1714 blieb. Seit jener Zeit hat es bis zum Revolutionskriege dem österreichischen Hause gehört, welches durch den Frieden von Paris auch wieder in dessen Besitz getreten. — Handelstand in Mailand. Man zählt 32 Banquiers, 22 Buchbinderwaarenhändler, 8 Bleiweissfabrikanten, 54 Brennmaterialienhändler, 4 Blutegelhändler, 4 chemische Fabriken, 26 Damenschuhhändler, 15 Drechslerwarenhändler, 59 Eisenwarenhändler, 15 Farbwarenhändler, 9 Felleisen- und Kofferhändler, 13 Geldwechsler, 65 Galanteriewarenhändler, 17 Getreidehändler, 6 Goldschläger, 25 Handschuhfabrikanten, 33 Hutmacher, 101 Juweliere und Goldarbeiter, 12 Kleiderhändler, 12 Kunstblumenhändler, 91 Käsehändler, 12 Kammfabrikanten, 45 Lederhändler, 8 Leinwand- und Baumwollendrucker, 5 Mineralwasserhändler, 36 Möbelhändler, 17 Messingwarenhändler, 5 Oblattenfabrikanten, 21 Ornathändler, 49 Papierhändler, drei Pappendeckelfabrikanten, vier Pferdehändler, 24 Posamentirer, 27 Pelzwarenhändler, 24 Parfümeurs, 10 Pinsel- und Bürsten-Fabrikanten, 33 Steinguthändler, 17 Schirm- u. Stockfabrikanten, 160 Spezereiwarenhändler, 9 Samenhändler, 22 Seidenspinner, 9 Siegellackfabrikanten, 1 Spielkartenfabrikant, 38 Sattler- und Kutschenfabrikanten, 11 Strohhuthändler, 89 patentirte Sensalen, 76 Seidenhändler, 275 Seidenwarenhändler, 238 Schnitt-Warenhändler, Spediteure und Kommissionäre, 22 Schuhhändler, 25 Schleier- und Spitzen-Fabrikanten, 14 Talglichterfabrikanten, 30 Tapezierer, 30 Uhrmacher, 3 Wappen- und Schildhändler, 12 Waffenhändler, 5 Wachslichterfabrikanten, 9 Wachsleinwand- und Mattenfabrikanten, 49 Weinhändler. — Ausserdem gibt es in Mailand 2 Glockengiessereien, 2 Glockenuhrenfabriken, 35 Fabriken für hydraulische Maschinen; 12 für physikalische und mathematische und 29 für musikalische Instrumente, 28 Lakirer, 5 Metallarbeiter, 45 Gasthäuser, 8 Badehäuser, 12 Bierbrauereien, 81 Kaffeehäuser u. Conditoreien, zehn Kupferstecher, fünf Schriftgiesser, 8 Optiker, 6 Lithographien, 22 Kunst- und 40 Buchhandlungen, 34 Buchdruckereien, 83 Advokaten, 31 Notarien, 28 Architekten, 399 Ingenieure, 56 Feldmesser, 74 Geschichts- und Porträtmaler, 10 Landschafts- und 29 Decorationsmaler, 6 Glasmaler, 21 Bildhauer, 86 Kupferstecher, 24 Komponisten, 10 Gesang-

lehrer, 73 Professoren der Musik, 14 Tanzlehrer, 4 Fechtmeister, 7 Reitlehrer, 333 Doktoren der Medizin und Chirurgie, 154 Hebammen, 51 Apotheken, 6 Dentisten, 27 Thierärzte. — Postamt.

Mailand, Lombardie, eine *Delegation* wurde aus dem ehemaligen Mailändisch. Gebiet gebildet, hat 593,000 Einw., und

$532\frac{11}{100}$ ital. oder 48 geogr. Q. M., Reich an Getreide, Mais, Reis, Seide, Futter.

Mailand, Lombardie, *Gubernium*. Dieser schöne Theil von Ober-Italien wird hauptsächlich von einer grossen Ebene gebildet, dessen Boden in allen Vertiefungen, wo es thunlich war, ihn zu beobachten, jener Gattung von Steingebilde zugehört, die von Einigen Alluvial, von Anderen mit mehr Recht aufgeschwemmtes Gebirg genannt worden ist. Diese Erdstrecke grenzt nördlich an die Gebirge des Thales Assina und von

Como, östlich an die Adda, gegen Süden begrenzt sie der Pò, und gegen Westen der Ticino. Ihre Länge von Norden nach Süden beträgt ungefähr 42, und die mittlere Breite 36 italien. Meilen (60 auf einen Grad), so dass die ganze Oberfläche mit Einschluss der Brianza-Hügel als Ebene betrachtet, auf 1500 Q. M. geschätzt werden kann. Fast in der Mitte dieser Ebene liegt die Stadt Mailand um 394 Fuss über dem Meeresspiegel erhohen. Wenn man sich eine Linie vorstellt, die von Buffalora am Ticino durch Mailand ginge, und an die Adda gelänge, so erhält man aus dieser grossen Ebene zwei Theile, einen nördlichen und einen südlichen, wovon der erste in der Richtung von Norden nach Süden von den Flüssen Lambro und Olona wieder in drei Unterabtheilungen getrennt wird. Die Fläche, die im Süden dieser Linie liegt, kann als eine fast gleichförmige und mit Ausname einer kleinen wellenförmigen Erhöhung gegen das Pò-Thal hin sich neigende Ebene angesehen werden. Der einzige Hügel den man darin findet, ist der zu San Colombano an der südlichen Grenze unweit des Pò. Nicht so verhält es sich aber auf der nördlichen Seite: in dieser den Bergen so nahen Fläche sind ausser ihrer allgemeinen Neigung gegen den Pò die Unregelmässigkeiten des Bodens sehr zahlreich und gross. Im Theile zwischen der Adda und dem Lambro erhebt sich die Gruppe der fruchtbaren und reitzenden Berge der Brianza, die von den hohen Bergen des Thales Assina durch eine Fläche getrennt werden. Diese Ebene heisst auf ihrer östlichen Seite il pian d' Erba, auf der westlichen il pian di Valmadrera und ein Theil davon ist von Seen eingenommen. Zwischen dem Lambro und der Olona, so wie auch zwischen der Olona und dem Ticino ist der Boden, wenn man einige Anhöhen gegen Norden und das tiefe Olona-Thal nördlich von Castellanza ausnimmt, ohne beträchtliche Unebenheiten, allein nicht der kleinste Theil von diesem schönen Erdstriche ist durch die sogenannten Broghiere (Haiden) unfruchtbar und unbehaut. Viele Seen, einige von grosser, andere von minderer Ausdehnung liegen nahe an der nördlichen Grenze. Zu den grössern rechnen wir den Como-See (Larius), der zu Bellagio sich in zwei Arme theilt, und im Westlichen den See der Stadt Como, im Östlichen jenen von Lecco bildet; diesem gegen Westen erblickt man den Laviser-See (Lago di Lugano, Ceresio), und diesem wieder westlich den Verbano oder Lago Maggiore. Der Abfluss des Como-Sees ist die Adda, jener des Lago Maggiore der Ticino, und beide ergiessen sich unmittelbar in den Pò. Der Abfluss des Lago di Lugano geschieht durch den Fluss Tresa, der nach kurzem Laufe sich in den Lago Maggiore stürzt. Südlich von diesen drei grossen Seen gibt es eine Reihe anderer viel kleinerer, die in der Rich-

tung von Osten nach Westen folgender Weise sich aneinander reihen: der See von Annone, auch von Oggiono genannt, der See von Pusiano, der von Alserio, der sehr kleine See von Montorfano, dann der eigentliche Vareser-See, auch von Bodio benannt, und von dem der winzige See von Biantrone als Anfang betrachtet werden kann, der See von Comabbio oder von Ternate, und endlich der See von Monate. In der Brianza ist noch der See von Sarteraua bei Imbersago unweit der Adda, und auf den ersten Anhöhen der Thales Assina der See von Segrino. Der Lambro und die Olona nützen zwar nicht durch die Schiffahrt, bringen aber grossen Vortheil dem Lande, da durch sie grosse Strecken bewässert, und viele Wasserwerke getrieben werden. Der Ticino und die Adda sind schiffbar und versehen die Stadt Mailand, obwohl in grosser Entfernung, mit allen Bedürfnissen des Lebens. In einer Entfernung von 23,212 Meter von Sesto Calende, wo der Ticino sich dem See entwindet, hat man im 12. Jahrhundert angefangen, ohne dem Flusse Eintrag zu thun, einen schiffbaren Kanal westlich bis Abbiategrasso und im darauffolgendem bis Mailand zu führen. Auch die Adda gibt ihr Wasser zu mehren Kanälen ab; der Kanal von Paderno ist nur gegraben um die Schiffahrt vom See und folglich von der Schweitz bis Mailand herzustellen; er ist nur so lang als das Flussbeet unschiffbar ist, und nach einer Strecke von 2605 Meter vereinigt er sich neuerdings mit dem Flusse zu Trezzo; 9000 Meter weiter unterhalb fängt der Hauptkanal der Navtglio della Martisana an, und reicht bis Mailand; zu Cassano beginnt ein anderer nicht minder wichtiger Kanal, la Mazza: der ungefähr 30 Miglien Länge hat, und über 600 Tausend Qdr. Klftr. Grundstücke bewässert. Von da an bespühlen die beiden Flüsse die Provinzen Pavia und Lodi, denen gleicher Boden wie in dieser Provinz mit wenigen Modifikationen gemein ist. Hier verdient bemerkt zu werden, dass so wie der Ticino unter Turbigo, Buffalora, la Motta Visconti von seiner ersten Richtung nach Süden abweicht, er vor Ankunft im Pò südöstlich fliesst; auch die Adda, die von Lecco an immer einer gleichen und beständig südlichen Linie folgt, wie sie zu Lodi vorbei ist, ebenfalls sich nach Südwesten richtet, so dass der Lauf dieser zwei Flüsse als ganz parallel mit einander angesehen werden kann. Die Mailänder Ebene ist keine horizontale Fläche, wie sie im ersten Augenblicke zu sein scheint, sondern eine leicht schiefe, welche von dem Fusse der Alpen bis in das Pò-Thal sich ausdehnt. Die Höhe des Lago Maggiore über der Meeresfläche beträgt bei Angera 646, und jene des Como-Sees bei Menaggio 654 Fuss nach den Messungen des Astronomen Orcani. Der Spiegel des Pò-Stromes ist an dem Punkte, wo er den Ticino aufnimmt, um 180 Fuss höher als das Meer u. s. w., die Mündung der Adda um einige Fuss niedriger, und folglich könnte man annehmen, dass eine kleine wellenförmige Bodenerhöhung, die Hauptneigung, ausgenommen dieser Fläche von Norden nach Süden, nämlich nach dem Pò hin ungefähr 470 Fuss betragen möge.

Der Fleiss der Vorfahren hat die Figur des Bodens und den Reichthum d. Gewässer, die an vielen Orten an der Oberfläche der Erde erscheinen, zu Gunsten der Agrikultur recht gut zu verwenden gewusst. Diesen zwei günstigen Umständen muss man jenes Wässerungssystem zuschreiben, das mit so vielem Vortheile in der Lombardie eingeführt u. befördert ist, und wo es nach sehr vereinfachten und allgemeinen Regeln auf verschiedene sehr sinnreiche Art den verschiedenen Verhältnissen des Bodens und der agrarischen Arbeiten angepasst worden. Deswegen ist in der Lombardie das Wasser eine so kosthare Flüssigkeit geworden, dass der immerwährende Besitz od. das Recht nur über eine Unze Wasser zu verfügen, nach geringem Ueberschlage ohngefähr 20,000 Frank. kostet. Unter dem Worte Unze Wasser versteht man in der Lombardie die Quantität Flüssigkeit, d. von einer 2 Linear Zoll hohen Wasserschicht, hier zu Lande bateute genannt, zusammengedrückt wird, und bei einer rechtwinklichten Seitenöffnung: bocca modellata genannt, aus einem Kanale herauslauft. Die Höhe dieser bocca beträgt 4 Linear Zoll, und die Basis drei. Wenn bei der gleichen Höhe die Basis 6, 9 oder 12 Linear Zoll u. s. w. beträgt, so hat man 2, 3, 4 u. s. w. Unzen Wasser. Der Linear Zoll ist der 12. Theil der Elle und wie die Mailänder Elle sich zum Pariser Fuss wie 6 zu 11 verhält, so ist der Linear Zoll fast gleich 32 Par. Linien. Die Ingenieure berechnen, dass eine Unze Wasser in einer Minute einer Wassermenge von $66\frac{1}{2}$ Pariser Kubik-Fuss gleichkömmt. — Wenn zu diesem so nützlichen Endzwecke der Bewässerung nur die Wässer beitrügen, die man mittelst der oberwähnten Kanäle aus dem Ti-

cino u. der Adda abgeleitet u. vom Mazza, Lambro und Olona erhält, würden nicht wenige Strecken des Mailänder Gebietes dieses Vortheiles entbehren; allein vielen von diesen kommen die sogenannten Fontanili (natürliche Brunnen) zu Hülfe, mittelst denen man wegen ihrer kaum merklichen Tiefe in einigen Orten u. wegen der Neigung des Bodens von Nord. nach S. einen sehr beträchlichen Vortheil erhält. Mit dem Worte Fontanile verbindet man die Idee einer nach Bedürfniss mehr oder weniger tief ausgegrabenen Stelle, an der man das Wasser sammelt, das aus dem Boden hervorsprudelt. Bei einem jeden unterscheidet man 3 Theile, wovon der erste den Namen des Kopfes bekommen, worin nämlich sich das Wasammelt; der zweite wnrde Asta, der Hals, Stiel genannt, weil er bestimmt ist, den Strom vom Kopfe aufzunehmen; der dritte ist der Kanal, der zur Ableitung d. Wassers dient, und als Verlängerung d. Halses angesehen wird. Wenn man also das Wasser auf einen Landstrich leiten will und man es wegen irgend einer Ursache aus den Kanälen oder Flüssen die in der Nähe vorbeifliessen, nicht thun kann, so wird ein nördlich gelegener Ort aufgesucht, wo die Quellen immer weniger Tiefe haben u, dort beginnt man den Kopf des Fontanile auszugraben, und ihm die beliebige entweder zirkelförmige oder vielseitige Figur und jene Ausdehnung zu geben, die mit der Menge des Wassers, das man zu erhalten wünscht, im Verhältnisse stehe, darauf werden in den Sand, aus dem das Wasser sprudelt, einige dicke und bodenlose Fässer eingegraben, so dass die Quellen im Innern derselben eingeschlossen werden. Ihre Anzahl beschränkt sich auf die Weite der Ausgrabung u. ihr Amt ist es zu verhindern, dass weder Sand noch Gnies die Quellen verstopfen. Diese Behälter haben die Figur eines umgekehrten Kegels, deswegen sind sie in der Tiefe breiter und in der Höhe etwas enger; ihre Höhe pflegt 5 bis 6 Fuss zu sein. Sie bestehen aus starken Dauben v. Erlenholz, in der Lombardie Onizza genannt. Ihre Dauer kann man auf 20 Jahre berechnen; sie sind mit eisernen Reifen umgeben u. werden ganz perpendikulär in ihrer ganzen Höhe in Boden eingerammelt, indem man mit einer Schaufel die Erde herauswirft, die im Innern zurückbleiben würde. Um d. Wasser aus dem Fasse leichtern Abfluss zu verschaffen, pflegt man am Rande desselben an d. Stelle, wo der Kanal anfängt, einen Einschnitt zu machen. Aus dieser Operation erhellet demnach, dass jeder dieser Behälter einen keinen Brunnen bildet, in welchem das Wasser beständig bis zur obersten Oeffnung hinaufsteigt u. ungesäumt einen kleinen Weiher bildet, dessen Fläche mit dem Rande der Fässer fast im Gleichgewichte steht. Darauf führt man mittelst eines Grabens d. Wasser, wohin man es wünscht. Die grossen Fontanile mit vielen Fässern und mit beträchtlich. Wassermassen kommen sehr theuer, besonders wenn man den Kopf mit Mauern einfassen will. Diess ist d. kunstreiche Bau der Fontanili eine Erfindung von der man nicht die Epoche kennt, aber in der That sehr alt sein muss.

Mallandhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einsch. z. Staatsherschaft Sct. Pölten u. Pfar. Brand geh. *Haus* zw. d. Laaben u. Brand, 4 St. v. Bärschling.

Mallberg, Oest. u. d. E., V. U. M. B., *Herschaft* u. *Markt*, am 12. Mai 1082 erlitt Leopold v. Oest. eine Niederlage durch die Böhm. u. Mährer; s. Malberg.

Malmau, Oestr. u. d. E., V. O. W. W., 3 zur Herschaft Aggstein eigentlich Schönbühel geh. *Häuser*, 2 St. von Sct. Pölten.

Malmau, Ober- und Unter-Maimau, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 unweit Sct, Pölten lieg. der Hersch. Walpersdorf diensthare *Dörfer*, 1. St. von Sct. Pölten.

Malnarda, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. V. Casalpusterlengo; s. Pizzolano.

Malnardi, Bosco, Prov. Lombardie, u. Distr. VIII, Maccaria; s. Castelluchio.

Malnardi, Cà de', Lombardie, Prov. u. Distr. I, Cremona; siehe Cà de' Stefani.

Malnardi, Càde', Lombardie Prov. uud Distr. I, Cremona; s. Due Miglia.

Malnberg, Oest. o. d E., Inn Kr., ein z. Pflegg. Red gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Sct. Marienkirchen 1½ Stunde von Ried.

Malnberg, Steiermark, Marb. Kr., *Weingebürgsgegend*, zur Hersch. Bischofek diensth.

Malnburg, Oest. u. d. E., V. O. W., eine *Herschaft* u. *Dorf* mit 32 Häuser 330 Einw. der Pf. Grünau.

Malne, Dalmatien, mit Duleticsi, Lapcsicsi, Lazo u. Dzerucsane, griechisch nicht uuirte *Pfarre* von 310 Seelen.

Malnek, Oest. o. d. E., Hausr. Kr., ein in dem Dist. Kom. Frankenburg lieg. der Hersch. Frankenburg geh. u. dah. eingepf. *Dorf*, 2½ St. v. Frankenmarkt.

Mainetsschlag, Böhmen; s. Meinetschlag.

Mainharts, Oest. u. d. E., V. O. M. B. 3 der Hersch. Arbesbach unterth. *Häuser*, unw. Gross Gerungs, 4 St. v. Zwettel.

Mainhartsdorf, und **Sonnleithen**, Steiermark, Judenb. Kr., eine im Wb. B. Kom. Rottenfels sich bef. *Gemeinde* v44 Häus. 165 E., nach Ober-Wölz eingepf., allh. bef. sich der d. Stiftshersch. Admont gehör. Zehenthof Manhartsdorf gen. dann eine Mauthmühle, 4 St. v. Unzmarkt.

Mainl, Dalmatien, Cattaro Kr., eine *Steuergemeinde* mit 143 Häusern und 856 Einw.

Mainicz, Galizien, Sambor. Kr., ein *Dorf* der Hersch. u. Pfarre Woloszcza, Post Limanow.

Maining, Steiermark, Gräz. Kr., eine *Gegend*, zur Hersch. Landsberg mit ¼ Getreidezehend pflichtig.

Mainingen, Tirol, s. Meiningen.

Mainizza, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Zentralgerichtsbarkeit Quisca geh. *Gut* und *Ortschaft* von wenigen Häusern nächst dem Isnitzfl., mit 25 Häusern und 216 Einw. ¾ Stund von Gradiska und 1 St. von Görz.

Mainik, Mähren, Znaim. Kreis, eine *Mühle*, z. Hersch. Namiest am Flusse Osslawa, 2 St. von Gross-Bitesch.

Maino, Cassina del frazione di Quinto Romano, Lombard. Provinz Milano und Distr. III, ein *Dorf*.

Mainsdorf, oder Meinsdorf, Steiermark, Marb. Kr., ein zur Herschaft Schwanberg gehör. *Dorf*, mit 21 Häus. und 112 Einw., am Stallnegbache, 3 St. v. Mehrenberg,

Mairach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Bauernhof*; s. Reinbach.

Mairago, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt IV, Borghetto, ein *Gemeindedorf* an der Mantuaner-Strasse mit 2 Pfarren, zu S. Marco Evgl. in Mairago und zu S. Giorgio in Basiasca und einer Gemeinde-Deputation, 7 Migl. v. Lodi. Dazu gehören:
Basiasco, *Dorf*. Belvignate, Cudio, Rometta, einzelne *Häuser*. Tajano, Valazza, einzelne zerstreute *Häuser*.

Mairago, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Turano.

Mairano, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe Ca de' Bolli.

Mairano, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. V, Rosate; s. Naviglio.

Mairano, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Villa Rossa.

Mairano, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. III, Bagnolo, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und eigenen Pfarre S. Anna, einem Santuario und 3 Oratorien, 20 Migl. von Brescia. Mit:
Babbio, *Schweizerei*. Feniletto, Godi, Imanino, Vallabbio, *Häuser*. Molina Gambara, Mulino Gattinardi, *Mühle*. Pievedizio, *Dorf*.

Mairberg, Maierberg — Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pflggrcht. Lofer (im flachen Lande) gehör., am rechten Saalachufer gelegener, durch den Auerweissbach durchschnittener *Weiler*, mit hohen Felsen und Waldungen umgeben, pfarrt nach St. Martin, und bildet mit Au, die Auerzeche, 2½ St. von Lofer, 2 St. von Uuken.

Mairena, Lombardie, Prov. Como u. Distr. VII, Dongo; s. Rezzonico.

Maires, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Mayers.

Mairhof, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Telfs u. Gemeinde Ober- mit Unter-Perfuss.

Mairhöfeln, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Staatshrsch. St. Pölten gehör., nach Sessing eingepf. *Dörfchen*, zwischen Michelbach und Wald, 3½ St. von Bärschling.

Mairhofen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hersch. Seissenstein gehör. *Dorf* mit 4 Häus. u. 33 Einw., zwischen Asperhofen und Neuenleugbach, 2½ St. von Sieghardskirchen.

Mairhofen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hersch. Seissenstein gehör. *Dorf* mit 4 Häus. und 29 Einw., ob dem Ausflusse der Erlauf in die Donau gegen der Poststr., 1½ St. von Kemmelbach.

Mairing, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine im Distr. Kom. Mauerkirchen lieg., der Hrsch. Riegerting geh., nach Mettmach eingepf. *Ortschaft*, 1½ St. von Ried.

Mairpod, Siebenbürgen, Leschkirch. Stuhl; s. Márpod.

Mais, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 z. Hrsch. Neulengbach und Pfarre Altlengbach geh. *Häuser*, unw. Manzing, 3 St. von Sieghardskirchen.

Mais, Steiermark, Judenb. Kr., in der Wimm, landesfürstl. bedeutende Waldung zwischen dem Oesling, Lippitsch und Tippelberg.

Mais, Tirol, Botzn. Kr., ein zur Hrsch. Meran geh. *Dorf* mit 39 Häus. und 140 Einw. mit einer Pfarre an dem Etschfl., wird in Ober- und Unter-Mais getheilt, ½ St. von Meran.

Mais, Tirol, Ob. Innth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Landeck u. Gem. See.

Maisa, Ungarn, diess. d. Donau, Klein-Kuman. Distr., eine freie *Ortschaft* v. 416 Häus., mit einer eigenen Pfarre und Gerichtsbarkeit, 4 St. von Felegyháza.

Maisa, Ungarn, jens. d. Donau, Tolu. Gesp., Dombóvár. Bzk., ein *Praedium* bei dem Praedium Henye, 1½ St. von Kis-Tele.

Maisalpe, Steiermark, Bruck. Kreis, im Globogengraben, mit einigem Viehauftriebe.

Maisano, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIII, Canzo; siehe Valbrona.

Maisau, Oest. u. d. d. E., V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Städtchen*, mit 116 Häus. und 694 Einwohnern; s. Maissau. Postamt.

Maisberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Ipsitz geh *Rotte*, mit 39 Häus. und 262 Einw., mit einer Mühle, nach Ipsitz eingepf., 6 St. von Amstädten.

Maisbirnbaum, vormals Maasbeerbaum od. Masbirnbaum — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf*, mit 87 H. und 495 Einw., der Hrsch. Ernstbrunn, nördlich hinter Korneuburg und südw. von Ernstbrunn, in einem sumpfigen Thale, am sogenannten Theilenbache, der bei Simonsfeld, näher gegen Ernstbrunn seine Quelle hat.

Maischburg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Zeillern gehöriges *Bauernhaus*, in der Pfarre Asbach, 2½ St. von Amstädten.

Maiseckalpe, Steiermark, Jud. Kreis, im Seebachgraben des Schladmingerthales, zwischen den Steluriesengraben und der Waldhornalpe, mit 15 Rinderauftrieb.

Maiseldorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B.; siehe Mäuseldorf.

Maisen, od. Hirschenweiss — Oest. u. d. E, V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Weitra, hinter Lauterbach, an der böhmisch. Grenze, 6 St. v. Schrems.

Maisenberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Dorfe Stein befindl. *Freisitz*, ¼ St. von Steier.

Maisenthal, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pflggcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Landgut*, d. Pfarre Obertrum grundbar, nach Trum eingpf., 3 St. von Neumarkt.

Maiser-Amt, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* v. mehr., zur Herschaft Neulengbach geh. Häus., v. welchen aber jedes einzeln unter seiner Benennung hier eingeschaltet worden.

Maisesberg, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Gemeinde*, mit 13 Häus. und 83 E., der Hrsch. Michelstetten, Hauptgemeinde Sct. Georgen.

Maisetti, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. VIII, Piazza; siehe Mazzoldo,

Maishof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Rapoldenkirchen dienstb. *Bauernhof*, hinter Kogel, 1½ St. v. Sieghardskirchen.

Maishofen, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggchte. Zell am See (im Gebirgsl. Pinzgau) geh. *Dorf*, auf dem sogenannt. Zellerboden, mit einer Schule, pfarrt nach Zell am See, 6 St. von Lend.

Maisling, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 im Pflggcht. Mattighofen lieg., der Hrsch. Leopoldskron in Salzburg geh., nach Kirchberg eingpf. *Häuser*, geg. Ost. nächst dem Dörfchen Unter-Maisling, 4½ St. von Braunau.

Maisling (Unter), Oest. ob d. Ens, In Kr., eine in Wb. Bzk. Kom. Pfafstädten liegende, versch. Dom. geh. u. Kircherg eingepf. *Ortschaft* von 7 Häusern, gg. Ost. nächst Sidberg, gegen West. nächst Ober-Maisling, 4½ St. von Braunau.

Maismühle, die, Oester. u. d. Ens, V. O. M. B., eine in der Pfarre Sct. Martinsberg sich befindende, unweit Loitzenreut lieg. der k. k. Patrimonialherschaft Gutenbrunn unterthän. *Mühle*, ½ St. von Gutenbrunn.

Máisova, Ungarn, jenseits der Theis, Krassov. Gespann., Lugos Bzk., ein der königl. Kammer gehör. wall. *Dorf*, mit einer eigenen Kirche, liegt am Fusse der Gebirge, an dem Temes-Flusse und gränzt an die Ortschaften Priszaka und Pestyere, 4 Stund. von Karansebes.

Maispind, Oest. ob d. Ens. Mühl Kr., ein in dem Distrikts-Komm. Freistadt lieg., der Herschaft Reichenau gehör. *Dorf* von 42 Häusern, nächst d. Markte Windhag, und dahin eingepf., 2½ St. v. Freistadt.

Maispitz, Gross-, mährisch Masowice, Mähren, Znaim. Kr., ein zur Herschaft Pöltenberg geh. *Dorf*, hat 73 Häuser, 464 Einw., mit einer Pfarrkirche, b. Weskau u. Baumöhl gegen Westen 1 St. v. Znaim.

Maispitz, Klein-, Mähren, Znaim. Kr., ein *Maierhof*, *Jägerhaus* und zwei kl. *Bachmühlen*, der Hersch. Pöltenberg geh. nächst Gross-Maispitz, 1 Stunde v. Znaim.

Maispitz, Tief-, mähr. Massuwek. Mähren, Znaim. Kr., ein zur Herschaft Jaispitz geh. *Dorf*, hat 68 Häuser, 404 Einw., zwischen Znaim und Jaispitz gelegen, 1 St. von Znaim.

Maisreith, Oest. o. d. F., Mühl Kr., eine dem Distrikts-Kommissariate Her-

schaft Ranaridl geh. und dahin eingepf. *Ortschaft* von 6 Häusern, gegen Norden nächst dem Dörfchen Lacken, am Bache gleichen Namens, 6 St. von Bayrbach.

Maissen, Oe.u.d.E.V.O.M.B., 40 einzelne *Häuser* der Herschaft Weitra und Pfarre Harbach und Sct. Martin.

Maissling, Ober-, Oestr. u. d. Ens, V. O.M. B., ein *Dorf*, mit 28 Häuser der Herschaft Gföhl, Pfarre Obermaissling.

Maissling, Unter-, Oest. u. d. Ens., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 16 Häusern, der Hersch. Gföhl, PfarreObermaissling.

Maissslingeramt, Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., 10 zerstreite *Häuser*, der Herschaft Gföhl. Pfar. Ober-Maissling.

Maisstadt, Oestr. o. d. E., In Kr., ein zum Pfleggerichte Braunau gehörg. *Weiler*, im Rentamte Braunau und der Pfarre Schwand, 2 St. v. Braunau.

Maistern, Tirol, Vorarlberg, ein in dem Gerichte Inner-Bregenzerwald liegende der Hersch, Feldkirch geh. *Dörfchen*, 9 St. von Bregenz.

Maisthal, Illirien, Krain, eine in dem Wb. Bzk. Kom. Thurn b. Gallenstein lieg. der Hrrschaft Weixelberg u. Pfarrhof Primscon geh. *Ortschaft*, 3 St. von Pesendorf.

Maisthal, Steiermark, Bruker Kr., im Trabochgraben, mit 4 Pferden-, 25 Rinder- und 60 Schafauftrieb.

Maistra, Venedig, Provinz Venezia und Distr. V., Loaco; s. Contarine.

Maistrixen, a. Kurschenez, Steiermark, Mahrburger Kr., ein zum Wh. Bzk. Kom., Herschaft Schachenthurn geh. *Dorf*, 3½ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Maiszkepollane, Kroatien, in der Banalgränze, Glinan Bzk., ein zum 1. Banal-Gränz-Regiments-Bezirk Nr. X. gehör. *Dorf*, mit 95 Häuser., 470 Einw., einer griech Pfarre, u. einer Hauptmannsstazion ¾ St. von Glina.

Maisztrovichbillo, Ungarn, ein *Dorf*, mit 24 H., 132 Einw., im Szluiner G. Rgmts. Bezirke.

Maitocco, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V. Robecco; siehe Cavalera.

Maitratten, Illirien, Kärnthen, Villach. Kr., eine *Gemeinde*, mit 22 Häus., 84 Einw., der Hersch. Ossiach, Hauptgemeinde Himmelberg.

Maitring, Steiermark, Grätz, Kr., eine *Gegend*, zur Hersch. Strass Garbenzehend pflichtig.

Maitschern, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gemeinde*, hat 12 Hauser und 71 Einw., des Bezirks Friedstein, Pfarre Pürg,, ¼ St. von Wörsch, ¼ St. von Friedstein, zur Herschaft Gstatt, Strechau und Wolkenstein dienstbar, 10 Meilen von Judenburg.

Maitschern, Steiermark, Judenb. Kr., ein kleines im Wb. Bzk. Kom. Steinach sich bef. versch. Hrsch. des Ensthales dienst. *Dörfchen*, an der Salza. u. Kommerzialstrasse, Post Steinach.

Maizene, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr. ein zur Hrsch. Tibein geh. *Dorf*, 1½ St. von Schana.

Maj, Lombardie, Prov. Lodi e Crema, und Distrikt I, siehe Chioso di Porta Regale.

Maj, Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Herschaft Ampezo gehöriges *Dörfchen*, 7 St. von Niederndorf.

Maj, Vegri, Rizzini, Lombardie, Prov. u. Distr. I. Mantova; siehe Curtatone.

Maja, Kroatien, in der Banal-Grenze, ein zwischen Anhöhen liegendes, zum 1. Banal-Grenzregim., Bezirk Nr. X. gehöriges *Dorf*, mit 69 Häus. und 385 Einw., nächst dem Orte Dragotina an dem Bache Maja, 1½ St. von Glina.

Maja, Maiendorf, Maj, Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl, Jobbagyfalv. Bzk., ein zwischen steilen Gebirgen liegendes von freien Széklern bewohntes Dorf, mit einem nach Bere-Keresztúr eingepf. Bethause, 4½ Stund von Máros-Vasárhely.

Maj, Al, Lombardie, Prov. Como und Distr. I. Como; s. Renago.

Majackerhof, Steiermark, Grätzer Kr., im Bezirk Eckenberg, Pfarre Strassgang, ist zum Gute Ferdinandeum in Grätz mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Majana, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo, siehe Ca del Busco.

Majano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. II, S. Daniele, ein grösstentheils in der Ebene liegendes *Gemeindedorf*, welches von den Corno und den Fluss Ledra durchströmt wird, und mit den Gemeinden Colloredo, Moruzo und Fagagna grenzt, mit einer Gemeinde-Deputation, einer eigenen Pfarre Sct. Pietro, und einer Aushilfskirche, 2 Oratorien, dann einer Mühle. — 3 Migl. von Sct. Daniele. Die von 3 – 5 $\frac{3}{10}$ Migl. entfernt liegenden Gemeidetheile sind: Alpino, Casa sola, Commercio, Deveaco. S. Eliseo, Sct. Tomaso, *Vorstädte*, — Farla, Perse St. Salvatore, Susans, Dörfer.

Majano, Lombard, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, St. Angiolo; siehe Sct. Angiolo.

Majano, Lombardie. Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Carpiano.

Majano, Tirol, Trienter Kr., ein *Dorf*, zum Landger. und Pfarre Cles.

Mája-patak, ein *Bach*, welcher im Maroscher Székierstuhl aus dem Berge Szilva-Tó-Bertz, ½ St. ober Márkod entspringt, den von Mája kommenden kleinen Bach in sein rechtes Ufer aufnimmt, nach einem Laufe von 1¼ St. in den Bach Nagy-patak, gleich unter Bere und gegenüber von Sepröd, hiemit rechtsufrig einfält.

Majár, Slavonien, Verőcz. Gespansch., Deákovár Bezirk., ein walachisches dem Eszek. Bisth. gehöriges *Dorf*, mit 56 Häuser und 346 Einwohner, mit einer griech. unirten Pfarre, 2 M. v. Deakovár.

Majar Also, Ungarn, Zipsee Com. ein *Praedium*, mit 150 Einwohnern, Filiale von Zavada mit einem Wirthschaftsgebäude.

Majardina, Villanuova, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Sct, Giorgio.

Majar Felso, Ungarn, ein *Praedium* im Zipser Kom.

Majaroffo, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt VIII, S. Vito; siehe Arzene (Majarotto).

Majaroscha, Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl. s. Magyaros.

Majas, oder Majos, Ungarn, Tolnaer Komitat, ein deutsch. *Dorf*, Fil. von Bonyhád, 183 Häuser und 1388 meistentheils evang. E., guter Ackerbau, Wein- und Wieswachs., Grundh. v. Perczel, 2 M. westlich von Szexárd.

Majaso, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVIII. Ampezzo; s. Euemonzo.

Majazza, Lombardie. Prov. und Distr. I. Milano; s. Corpi S. di Porta Comasina.

Majearona, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Comasina.

Majczenich, Ungarn, Agramer Komt.; s. Verhavecz, Gorni u. Dolni,

Majdán, Ungarn, jens. d. Theis. Krassov. Gespann. Gravicz Bzk., ein königl. wall, Kaal. *Dorf*, gränzt gegen Mittag an Oravicza u. gegen Norden an Agadicz, gr. nicht unirte KP., 247 H., 1310 E., viele Zwetschken, übrigens bergiger und unfruchtbarer Steinboden, 1 Stunde von Oravicza.

Majdan, Ungarn ein *Praedium* mit 7 Häuser und 65 Einw., im Saroser Com,

Majdan, Ungarn, ein *Dorf*. mit 6 Häuser, 46 Einw., im 1 Banal-Grenzregim. Bezirke.

Majdony, oder O-Oroszlanyos, Ungarn, jenseits der Theis, Torontal. Gesp. Török-Kanis. Bzk. ein dem Graf Battyán geh. nach Beba eingepf. v. Tabakpflanzern bewohntes *Dorf* mit 62 Häusern und 598 Einwohnern, gränzt an die Ortschaften Beba u. Oroszlanyos, 2⅓ St. v. Szegedin,

Máje, Siebenbürgen, Inner-Szolnoker Kom. s. Mányá.

Majenburg, Tirol, Botzen Kr., eine *Herschaft* und landesfürstl. *Lehen*, deren Sitz sich in der Gemeinde Böllan befindet, 3 St. von Botzen.

Majer, Ungarn, Sohler Komitat; s. Majorfalva.

Majer, Siebenbürgen; s. Major.

Majera, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VII, Landriano; s. Landriano,

Majerda, Lombardie, Prov. und Distr. 1, Milano; s. Corpi S. di Porta Vercellina.

Majere, Ungarn Thúrócz. Kom.; siehe Hornje-Majere.

Majeresel, Siebenb., ein *Berg* in der Dobokaer Gesp., im goldenen Bistriz-Segmentalflussgebiethe, zwischen den Bergen Pietroszu u. Aba, auf einem, die zwei ersten in den Bach Dorna unter seinem Ursprung rechtsufrig einfallenden Filialbäche scheidenden Höhenzweige, 2½ St. von Tihutza.

Majereta, Lombardie, Prov, u. Distr. I, Milano: s. Corpi S. di Porta Vercellina

Majeri, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Turoczer Kom.

Majerie, Kroazien, Warasdin. Gespann. Unt. Campestr. Bzk., eine *Ortschaft* mit 68 Häuser u. 440 Einw., in der Gemeinde Novavecu u. Pfarre Petriancze, mit einem Hofe, ½ St. von Warasdin.

Majerka, Ungarn, Zipser Komitat ein *Praedium*, mit 30 Häuser und 239 Einw.

Majerka, Majerhöfen, Majerky, Ungarn, diesseits der Theis, Zipser Gespanschaft im II. Bzk. oder unt. den Karpathen, ein der k. Kammer gehör. unterhalb dem Geb. liegendes deutsches *Dorf*, mit einer kathol. Pfarre und einem nach Kesmark eingepf. A. C. Bethause, hat 69 Häuser u. 499 Einw. (201 Kath. 398 Ev.), welche viele Leinwand und Schindeln erzeugen. Säge- und Mahlmühle, Schwefelbad. Säuerling, 2 Stund. von Késmark, 4 Stund. von Leutschau.

Majero, Siebenb.; s. Magyaró.

Majer, (Wlcj), Ungarn; Wlcsinecz.

Majetto, Al, Lombardie, Prov. Como und Distr. II. Como; siehe Maslianico.

Majgrad, Mayröth, Mojarod — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespan., Inn. od. Ob. Kr., Zilah. Bezk., ein zur gräflich Andrass. Hrsch. Görtsön geh. wal. *Dorf* mit 232 Einw., mit einer griech. unirt. Pfarre, liegt an dem Berge Meszes, worauf ein verfallenes röm. Schloss sich befindet, 1¼ St. von Zilah.

Majgruben, Ungarn, ein *Praedium* im Presb. Komitat.

Majl-Sellö, Maji-Szöllö — Siebenbürgen, ein *Bery* im Mar. Székl. Stuhl, zwischen den Bergen Vasas und Isó-Bértz, auf einem, den Bach Nyárád von seinem Filialbache Nagy-Patak scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Mája.

Majk, Ungarn, diess. der Donau, Komorner Gesp., Tatens. Bzk., ein *Praedium* mit dem nun aufgelösten Camaldulenser-Kloster, auf einem angenehmen Berghügel zwischen Wäldern, mit einem Wirthshause auf der Kommerzialstrasse von Komorn nach Stuhlweissenburg und andern Allodial-Gebäuden und Mühlen am Bache Gesztes, hat 39 Häus. und 255 deutsch-ung. sl. Einw. Filial von Ketsked, mit einer rk. Capelle, vier Teichen, 2 Mahl- und einer Kotzenwalkmühle. Vor Zeiten war hier ein berühmtes Camaldulenser-Kloster mit 17 Wohnzellen und einer Kirche, wovon nur noch der Thurm zu sehen ist. Das Kloster wird jetzt zu einer Tuch- und Kotzenfabrik verwendet, und dient den Handwerkern zur Wohnung. Gräfl. Eszterházysch., 2⅓ St. von Tata.

Majkovecz, Ungarn, ein *Dorf* mit 11 Häus. und 107 Einw. im Agram. Komitat.

Majkovi, Dalmatien, Ragusa Kreis, Slano-Distr., ein der Hauptgemeinde Slano einverleibtes, und eben dieser Prätur unterstehendes *Dorf*, nächst Mraviguizza, 3¾ M. v. Stagno.

Majlathfalva, Ungarn, Temeser Gesp., ein *Praedium* mit 103 Häus. und 571 Einwohnern.

Majláth, Nagy-, Ungarn, Csánad. Komt., ein *Dorf*, besteht seit dem Jahre 1844, hat 100 Familien, welche Ungarn, reformirter Religion, und von Dombegyháza eingewandert sind, betreiben den Tabakbau.

Majna, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Romana.

Majnaga, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Magenta.

Majnani, Fornace, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.

Majnardi, Ca dè, frazione di Ca de' Stefani — Lombardie, Prov. Cremona und Distr. I, ein *Dorf*.

Majnera, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Ticinese.

Majnetta, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Milano; s. Corpi S. di Porta Romana.

Majnolda, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; s. Sermide (S. Croce).

Majnoldi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Suzzara.

Majnona, Lombardie, Prov. Como u. Distr. IV, Menaggio; s. Tremezzo.

Majnoni, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Milano; s. Somafari.

Majnoni, al Casino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; s. Appiano.

Majo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi Santi di Porta Ticinese.

Majo, Venedig, ein *Bery* an der Grenze von Tirol und Venedig bei Vanzi.

Majo, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VII, Pordenone; s. Pordenone.

Majocca, Lombardie, Prov. und Distr. VI, Codogno; s. Gattera.

Majocca, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt V, Rosate; siehe Zelo Surigone.

Majocca, Cassina, Lombardie, Provinz Milano u. Distrikt XII, Melegnano; siehe Rancate.

Majocca, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt XII, Melegnano; s. Mediglia.

Majolara, Arcari, Ferrari, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt VIII, Mantova; siehe Castellucchio.

Majoli, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt IV, Volta; siehe Goito.

Majoli, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt VI, Castel Goffredo; siehe Castel Goffredo.

Majollca, Lombardie, Prov. Como und Distrikt IV, Menaggio; siehe Griante.

Majollka, Ungarn, Saros. Komit., eine *Geschierfabrik*,

Majom, Ungarn, diess. d. Theiss, Gömö. Gesp., Serk. Bzk., ein mehren adelichen Fam. geh., nach Rima-Szombath eingepf. *Dorf*, mit 25 Häus. und 174 meist reform. Einwoh., in einer waldigten Gegend. Fruchtbarer Boden, Wiesen, Waldungen, Baron Vécseyisch, 1¼ St. von Rima-Szombat.

Majon, Tirol, Pusterthal. Kreis, ein zur Hrsch. Ampezzo geh. *Dörfchen*, 7 St. von Niederndorf.

Major, Mayerhof, Majer — Siebenbürgen, Bisztritz. Distr., ein unterhalb Rodna, am Szamosflusse lieg. *Dorf* v. 177 H. und 985 E., mit einem Salzbrunnen und Kalkofen, 8 St. von Bisztritz.

Major, Alsó-, Ungarn, Stuhlweissenburger Komitat, ein *Gut*.

Major, Alsó- und **Felsö-,** Ungarn, Zips. Komitat, ein *Praedium*.

Major, Basát-, Minimayerhof, Rauriegl — Ungarn, jens. d. Donau, Eisenb. Gesp., Német-Ujvar. Bzk., ein deutsches *Dorf*, der Hrsch. Szalonnak, in der Pfarre

Kethely, zwischen Bergen und den Ortschaften Rumpold und Szalounak, 3¼ St. von Güns.

Major, Fajkünt-, Ungarn; s. Fajküut-Major.

Majorfalva, Majer, Mayerdorf — Ungarn, diess. der Donau, Sohl. Gesp., im Ob. Bzk., ein der k. Bergkammer geh., in die Neusohler Stadtpfarre eingepf. slow. *Dorf*, mit 33 Häus. und 247 Einw., am Ufer d. Granflusses, ausser der Landstr., in einer Ebene, an den Neusohler Wiesen, ½ St. von Neusohl.

Major, Felsö-, Ungarn, Stuhlweiss. Komitat, ein *Gut*.

Major-Galma-Sarka, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Udvarhelyer Székler Stuhle, unter dem Berge Pikas-Kapu, auf einem, die Bäche Fejérnikút-pataka und Oroszhegy-pataka scheidenden Höhenzweige, aus welchem der Bach Oroszhegy-pataka entspringt, 1½ St. von Oroszhegy, und von Déafalva.

Majorgrande, Illirien, Istrien, Theil der Gemeinde Parenzo, ½ Meile nördlich von Parenzo.

Majorháza, Majorház — Ungarn, diesseits d. Donau, Presb. Gesp., in d. Schütt, im Ob. Insul. Bzk., ein *Kastell*, mit 7 H. und 70 E., englischer Garten mit vielen ausländischen Pflanzen, einem Fasangarten, Philagorien, Eremitagen und andern überraschenden Abwechslungen. Grundherr Baron Jeszenák, der auch das Prädikat führt, nahe am Dorfe Fél und dieser Pfarre zugetheilt, unweit Pruk, 2¼ St. v. Presburg,

Majorlat, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zur Ldgchts. Hrsch. Osterwitz geh. *Gegend* von 18 H., mit den dazu geh. 2 zerstreut lieg. Häus. Mittersdorf genannt, in der Pfarre Sct. Donat, gegen N. nächst Baiersdorf, ¼ St. von Sct. Veit.

Majorka, Maierhöfchen, Majorki — Ungarn, Zips. Komitat, ein *Praedium*.

Major-Kö, Steiner-Mayerhof — Ungarn, Presb. Komitat; siehe Kömajor.

Majoro, Siebenbürgen, Klausenb. Komitat; siehe Magyarokuréke.

Major, O-, Alt-Mayer, Magery — Ungarn, diess. der Theiss, Zips. Gesp., Maguran. Bzk., ein zur Studien-Fonds Herschaft Lechnicz geh. deutsches *Dorf* von 8 Häus. und 82 Einwoh., mit einer luther. evang. Kirche, am rechten Ufer des Dunajec, 10½ St. von Leutschau.

Majorócska, Majorovce — Ungarn, diess. d. Theiss, Zempl. Gesp., Sztropkov. Bzk., ein der Fam. Vladár geh. *Dorf* von 39 Häus. und 238 E., Filial von Varannó. Ackerbau 269 Joch, 3 St. v. Nagy-Mihály.

Majoroffodi sopra, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, S. Vito, siehe Valvasone.

Major piccolo, Illirien, Istrien, Theil der Gemeinde Parenzo, ¼ nördlich von Parenzo.

Major, Rosindali — Ungarn; siehe Rosindalimajor.

Major, Uj, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweiss. Gesp., Csákvár. Bzk., ein *Wirthshaus* und *Dörfchen*, der Herschaft Elö-Szállás, mit einer eigenen Pfarre, zwischen Kis- und Nagy-Venyring, 2 St. von Duna-Pentele.

Major, Uj, Ungarn, Eisenb. Komitat; siehe Csénnye.

Major-Urge, Ungarn, Presb. Komitat; siehe Zeiselhof.

Majos, Ungarn, jens. der Donau, Tolna. Gesp., Völgyseg. Bzk., ein der adelich. Fam. Perczell de Bonyhád geh. *Dorf*, mit einem evang. Bethause, nahe bei Nagy-Mányok, 4 St. von Tolna.

Majos, Majoshegye — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Gálfalvaer Bzk., des untern Kr. der Kokelburger Gesp., welches einigen wenigen Edelleuten, aber grösstentheils der gräflich. Fam. Betlen, zur Herschaft Kokelburg geh., v. Wal. bewohnt, in die katholische Pfarre in Kokelburg als ein Filiale eingepf. ist. Dieses Dorf liegt im Maros. Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des kl. Kokelflusses, 4 St. von Mediasch, 1½ St. unter Sövényfalva, 1 St. ober Faisz.

Majos, Mayen, Maischa — Siebenbürgen, Thorenburg. Gesp., Ob. Kr., Szent-Ivanyer Bzk., ein den Grafen Foldalagi geh. walach. *Dorf* von 263 Einwoh., mit einer griech. unirt. Pfarre, 2 St. v. Szász-Régen, und eben so weit von Maros-Vásárhely.

Majosfa, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Egerszeg. Bzk., ein mehren adelich. Fam. dienstb. kl. *Dorf*, mit 4 H. und 35 Einwoh., gegen West. nicht weit vom Marktflecken Nova entlegen, 2 St. von Baksa, 3 St. von Zala-Egerszeg.

Majos-Háza, Ungarn, diess. der Donau, Pest. Gesp. und Bzk., ein adeliches ungar. *Dorf* von 30 Häus. und 302 Einw., unter die Grundherschaft der adel. Fam. Belezney, mit einem Pastorat der H. C. Filial v. Taksony. Adeliche Curien, 4 M. von Pest, 1 St. von Laczháza.

Majowka, Böhmen, Chrud. Kreis, ein *Wirthshaus*, zur Hrsch. Choltitz, ¼ St. v. Lipoltitz.

Majrana, Frazione di Ca de' Bolli, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt IV, ein *Dorf*.

Majrani, Cà de', Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt I, Lodi; siehe Chioso di Porta Regale.

Majrolla, Lombardie, Prov und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Ticinese.

Majs, auch Maysek — Ungarn, jens. der Donau, Baranyer Gesp. und Bzk., ein ungr. *Dorf* v. 174 Häus. und 1217 E., mit einer römisch kathol. Pfarre, dann griech. nicht unirten Kirche und Pfarre, in einer Ebene unweit Nyarád. Fruchtbarer Ackerboden, Wieswachs, Waldungen. Gehört zur erzherzoglichen Herschaft Bellye, 1¼ St. von Mohács.

Majsa, Ungarn, ein *Dorf* im Klein-Kumanier Distr., mit einer kath. Pfr. und Kirche, liegt an dem Sumpf Szék-tó genannt, an dessen Rande ein Stein- und Kalksteinbruch. König Mathias Corvinus schenkte 1475 den Ort den Rittmeistern Gebr. Ladislaus u. Dom. v. Tóth. Der Boden ist sandig, doch zur Viehzucht sehr geeignet. Die Einwohner sind katholische Ungarn, 4223 an der Zahl, mit wenigen Griechen, und leben in 400 Häusern, 4 St. von Fegyháza.

Majsa, Ungarn, Tolna. Komt., ein *Praedium*, am Kaposflusse, Filial von Negröly, hat 14 Häus. und 125 ung. Einw. Ackerbau erster Klasse. Wieswachs. Waldungen. Wirthschaftsgebäude. Regulirter Kanal der Flüsse Kápos u. Koppány. Fürstl. Eszterházysch.

Majso, Lombardie. Provinz Como und Distr. XXII, Tradate; s. Caronno Ghiringhello.

Majstädt, Oest. ob d. E., Inn Kr., 2z. Pfleggrcht. Braunau geh. *Häuser*, 2½ St. von Braunau.

Majtény, Majcsikov — Ungarn, diess. der Donau, Presburg. Gesp., im äussern oder Szered. Bzk., ein *Dorf* der Hrsch. Sempte, mit einer eigenen Pfarre, nahe an der Dudvagh, von Ost gegen West zwischen Apa und Pald, hat 84 Häus. u. 603 meist rk. Einw. Mahlmühle. Gräfl. Eszterházysch., am Einflusse der Tirna in die Dudvág, 1½ St. von Tyrnau.

Majteny, Kis-, Ungarn, jens. der Theiss, Szathm. Gespan., Krasznaköz. Bzk., ein *Dorf* mit einer griech. unirt. Pfarre und reformirt. Kirche, grenzt an Zsadany und Kaplyon, hat 121 Häus. u. 847 ung. und wal. Einw., ½ St. v. Bagos.

Majteny, Nagy-, Ungarn, jens. der Theiss, Szathm. Gesp., Nitr. Bzk., ein *Marktflecken* mit einer kathol. Pfarre, grenzt an Kis-Majteny, Szent-Miklos u. Nagy-Karoly, hat 257 Häus. und 1931 ung. und deutsche Einw. Feldboden erster Klasse. Weingärten. Jahrmärkte. Merkwürdig ist dieser Markt wegen des Szathmarer Friedens vom Jahre 1711, welchen die Malcontenten durch Niederlegung der Waffen von 12,000 Mann feierlich bestätigt haben, womit die ungarischen einheimischen Unruhen auf immer glücklich gedämpft wurden, 1 St. von Bagos.

Majtis, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmarer Gesp., Számosköz. Bzk., ein *Dorf* mit einer ref. Pfarre, grenzt gegen O. an Darno, gegen W. an Zsarolyany, gegen S. an Jánk, hat 88 Häus. und 197 Einw., 3 St. von Szathmar-Nemethi.

Majur, Kroatien, Warasd. Generalat, Farkassevecz. Bzk., eine zum Kreutzer Grenz-Reg. Bzk. Nr. V geh. *Ortschaft* von 32 Häus. u. 168 Einw., liegt nächst Bolch, 2 St. von Bellovár.

Majur, Kroatien, in der Banal-Grenze, Kosztainicz. Bezk., ein zum 2. Banal-Grenz-Reg. Bzk. Nr. XI geh. *Dorf* mit 64 Häus. und 353 Einw., liegt nächst Panyani, ½ St. von Kosztainicza.

Majurecz, Kroatien, Kreutz. Gespan. und Bezk., ein dem Studien- und Religionsfond gehör., nach Kreutz eingepf. *Dorf* von 27 Häus. u. 109 Einw., ½ St. von Kreutz.

Majurevi, Majerl — Ungarn; siehe Mayerhöfl.

Majusfa, Ungarn, ein *Praedium* im Szabolcser Komitat.

Majushegye, od. Majorhegye, Maierberg, Majhegyü — Siebenbürgen, Kokelb. Gespan., u. Bzk., eine mit dem Markte Kokelburg vereinigte *Ortschaft* s. Kükülövar.

Majzell, Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespan., Bajmócs. Bzk., ein der adel. Familie Bossány dienstbar. *Dorf*, nach Nemeth Próna eingepfarrt, grenzt westw. gegen dem Gebirge des Thur. Komts., hat 60 H. u. 416 rk. Einw., 1½ St. von Bajmócs.

Mák, Ungarn, diess. der Donau, Kom. Gesp., Geszt. Bzk., ein *Praedium* nahe bei Ete und Kocs, 2½ St. von Tata.

Makád, Ungarn, diesseits der Donau, Pest. Gesp., Pilis. Bzk., ein ungar. zur Hersch. Ráczkeve geh. *Dorf* mit einem Pastorat der H. C. auf der Donauinsel Raczkeve genannt, nahe bei Löve, hat 158 H. und 1088 meist ref. Einw., 6½ M. von Ofen, 2 St. von Adony.

Makalow, Böhmen, Klattau. Kr., ein mit Wottrzelitz verbundenes, zur Stadt Klattau geh. *Dorf*, 1 St. von Klattau.

Makárla, Makariovo — in Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespanschaft, Felvidék. Bzk., ein russniak., zur Hrsch. Munkáts gehör. *Dorf* von 58 Häus. und

488 Einw., Waldungen, liegt an dem Sumpfe Szernye zwischen Beregh-Ujfalu und Bartháza, mit einer eigenen Pfr., 2 St. von Nyiresfalva.

Makarska, Dalmatien, Spalato Kr., eine *Stadt*, liegt unter 43° 18' 26'' nördl. Breite und 35° 0' 30'' östl. Länge; siehe Macarsca.

Makaszi, Dalmatien, im Ragusa Kr.; s. Makozi.

Makau, Makow — Böhmen, Chrud. Kr., ein der Stadt Policzka gehör. *Dorf* von 101 Häus. und 504 böhm. Einwohn., ist nach Moraschitz (Herschaft Leitomischel) eingepf., und hat eine Filialkirche zum heil. Veit und eine Schule. — Die Stadt hat dieses Dorf im Jahre 1493 durch Kauf an sich gebracht, — 1½ Stunde von Policzka.

Mákfa, Kis-, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespanschaft, Stein am Anger Bzk., ein ungarisch. *Dorf* von 27 Häus. und 196 rk. Einw., der Hersch. Vásvár, auch dahin eingepf., am Bache Csörnöcz und dem Raab-Flusse nahe bei Nagy-Mákfa, und an der aus dem Szalader Komitat nach Oedenburg und Grätz führenden Post- und Kommerzialstrasse, ¼ St. von Vásvár.

Makfalva, Eichelu, Dingye od. Makfalo — Siebenbürgen, Székler Maros. Stuhl, Szovát. Bzk., ein an dem kleinen Kokel-Flusse lieg., von einigen Adelichen, freien Széklern und derselben Unterthanen bewohntes *Dorf*, mit einer reformirten Pfarre, dieser Ort hat das Recht Jahrmärkte zu halten, 2 St. von Nagy-Kend.

Mákfa, Nagy-, Ungarn, jenseits d. Donau, Eisenburg. Gespanschaft, Körmender Bzk., ein ungar. adel. *Dorf* von 29 Häus. und 168 meist rk. Einwohnern, in der Pfarre Vásvár, am Bache und Berge Csörnöcz zwischen Döröske u. Hollós, und an der aus dem Szalader Komitat nach Oedenburg und Grätz führenden Post- und Kommerzialstrasse, ¼ St. von Vásvár.

Mákfa, Nagy-, Ungarn, ein *Dorf* im Komorn. Komt.

Makitta, Mähren, Hrad. Kr., ein *Berg*, 484 Wr. Klft. hoch.

Makk, Ungarn, Komorner Gespansch., ein *Praedium* mit 8 Häus. und 50 Einw., Filial v. Császár, Meierei und Waldungen, gräfl. Eszterházysch.

Maklár, Ungarn, Hevess. Gespansch., ein *Markt* mit 241 Häus. und 1688 Einw., liegt unter 47° 48' 35'' nördl. Breite und 38° 5' 21'' östl. Länge.

Maklen, Kroatien, Agramer Gespanschaft, Gebirgs-Bzk., eine zur Hersch. Brod gehör., in der Gerichtsbarkeit und Pfarre Moravicza liegende *Ortschaft* mit 8 Häusern und 64 Einwohnern, 3 St. von Verbovszko.

Makó, Makovia, Makowa — Ungarn, jenseits der Theiss, Csanad. Gespansch., ein dem Csanader Bisthum geh. *Marktflecken* von 2674 Häus. und 17,148 Einwohnern (5367 Kathol., 1817 nicht unirte Griech., 8853 Protestant., 1111 Juden), welcher mit einer kathol., griech. unirt. und reformirt. Pfarre und einer jüdischen Synagoge versehen ist, weit ausgedehnte und an allen Getreidegattungen reiche Feldmark, grosse Weingärten mit einer Fechsung von jährlichen 20,000 Eimern. Den Holzmangel ersetzt zum Theil das Stroh. Die Gärten erzeugen viel Obst und vorzüglich eine Menge Grünzeug, welches die Einwohner mit Vortheil in den Nachbar-Komitaten absetzen. Pferde- und Viehzucht, Jagdbarkeit, Fischerei in der Maros und viele Mühlen auf derselben, Jahrmärkte, Bischöfliche Residenz, Komitathaus und Sitz des Komitatamtes, neu erbaute schöne Militär-Kaserne, reformirtes Gymnasium und Trivialschulen, Salzamt, hierher gehört auch das Praedium Lele; liegt an dem Maros-Flusse, 3¼ Meile östlich von Szegedin, 4 Stunden von Tót-Komlos. Postamt mit:

Apáthfalva, Földeák, Kis-Zombor, Királyhegyes, Nagy-Lak, Magyar- und Uj-Csanád, und Szaitin.

Makó, Ungarn, eine *Ruine* in der Saroser Gespanschaft.

Máko, Mechau, Mekeu — Siebenbürgen, Klausenburg. Gespansch., Ob. Kr., Bats. Bzk., ein mehren adelichen Familien gehör., zwischen Gebirgen liegendes ungar. walach. *Dorf*, mit einer reform. und griech. unirten Pfarre, ½ St. v. Bogártelke.

Mákocz, Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gespansch., Sztropkov. Bzk., ein den Grafen Keglevics geh. *Dorf* von 29 Häusern und 230 gk. Einw., mit einer griech. kath. nach Varihocz eingepfarrten Kirche, Ackerbau 327 Joch, 4 St. von Komarnyik.

Makód, Ungarn, eine freie *Gegend* im Szabolcz. Komt.

Makod, Makoden — Siebenbürgen, Rodn. Distrikt, ein zum zweiten walach. Grenz-Regiments Bezirk Nro. XVII. gehöriges *Dorf* von 154 Häusern; und eine Hauptmanns-Station; — liegt an dem Szamos-Flusse, 6 Stunden von Bisztritz.

Makolsche, Dolne- und **Gorne-**, Mukovistye — Kroatien, Agramer Gespanschaft, Novo-Maroff. Bzk.,

ein zur gräflich Erdödy'schen Herschaft Novi-Marod gehöriges, nach Magyerovo eingepfarrtes *Dorf* von 59 Häusern und 338 Einwohnern, 1 Stunde von Ostritz.

Makole, Steiermark; siehe Maxau, Markt.

Makolusk, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Rattay geh. *Dorf* von 26 Häus. und 174 Einwohn., nach Rattay eingepfarrt, ¾ Stunde von Rattay, 5½ St. von Planian.

Makossin, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Pardubitz geh.; siehe Mokoschin.

Makossina, Ungarn, ein *Fluss* im Warasdin. Komt.

Makotras, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* von 44 Häusern und 339 Einwohnern, nach Liditz eingepfarrt; hat einen obrigkeitlichen Meierhof und ein Wirthshaus; ⅓ Stunde östlich liegt an einem Teiche die Konicker Mühle. Auf der Anhöhe bei diesem Dorfe sieht man die Ruine einer alten Burg, welche beim Ausbruche des Hussitenkrieges dem Peter Mezericky gehörte und 1420 von den Taboriten zerstört wurde. In den noch erhaltenen Gewölben haben sich drei Familien Wohnungen eingerichtet, ¾ St. von Buschtiehrad.

Makova, Ungarn, Neutraer Gespanschaft, eine *Puszta* mit 1 Haus und 8 Einwohnern.

Makovicz, Ungarn, eine *Ruine* im Saroser Komt.

Makovicza, Makowica — Ungarn, ein *Berg* im Liptau. Komt.

Makovicza, Ungarn, diesseits der Theiss, Saros. Gespansch., Makoviczer Bzk., eine *Herschaft* und verfallenes *Schloss*, wovon der ganze Bezirk den Namen führt, liegt nächst dem Markte Zboro, 1 St. von Bartfeld.

Makovistye, Ungarn, jenseits der Theiss, Krassov. Gespansch., Szászken. Bzk., ein walach. *Kammeral-Dorf* von 73 Häus. und 391 Einwohn., Mais- und Haferbau, schöne Waldungen, hat eine eigene Pfarre, liegt in einer angenehmen Gegend, grenzt an die Ortschaften Szokolár und Csukits, 2 Stunden von Oravicza.

Makovitsch, Steiermark, Marburger Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Fall dienstbar.

Makow, Böhmen, Prach. Kr., ein einschichtiger *Freihof* des Gutes Nemelkau, 2¾ St. von Klattau.

Makow, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Semil geh., ½ St. von Hochstadt.

Makow, Böhmen, Klattauer Kr., ein zum Gute Miecholup gehöriges *Dorf* von 25 Häus. und 197 Einw., nach Predslaw eingepf., hat einen Meierhof, eine Schäferei und eine Dominikal-Mühle, gegen Norden nächst dem Dorfe Miecholup, an einem kleinen Bache, ¼ St. v. Miecholup, 2¼ St. von Klattau.

Makow, Makowa — Böhmen, Beraunер Kr., eine *Filialkirche*, zur Hersch. Smolotet und Pfarre Depend.

Makow, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* mit 111 Häus. und 559 Einwohn., nebst Meierhof, Schäferei und Mahlmühle, zur Herschaft Policka und Pfarre Moraschitz geh.

Makow, Böhmen, Tabor. Kr.; ein *Dorf* zum Gute Wlasenitz, an dem Berge Hrukau, 2½ St. von Tabor.

Makow, Böhmen, Tabor. Kr., ein zur Hersch. Gistebnitz gehör. *Dörfchen* von 22 Häusern und 175 Einw., von welchen 10 Häuser zur Herschaft Gistebnitz, und 8 Häuser zum Gute Wlasenitz gehören, ist nach Draschitz eingepf., ¾ St. von Gistebnitz, 1½ St. von Sudomierzitz.

Makow, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* zum Gute Mezdrzitsch, 1½ St. von Tabor.

Makow, Böhmen, Chrudim. Kr.; siehe Makau.

Makow, Mähren, Brünn. Kr., ein gegen Westen nahe dem Markte Kunstadt liegendes, zu dieser Hersch. gehör. *Dorf* von 34 Häus. und 192 Einw., 2 St. von Goldenbrunn.

Makow, Galizien, Wadowic. Kr., ein *Kammeral-Gut* und *Dorf*; mit einer Pfarre und Kammeral-Wirthschaftsgebäude, liegt am Flusse Skawa, Post Sucha.

Makow bei **Makowa**, Galizien, Sanok. Kr., ein *Vorwerk* der Herschaft Dobromil und Pfarre Makowa. Post Sanok.

Makowa, Galizien, Sanoker Kr., ein zur Herschaft Dobromil gehörig. *Pfarrdorf*, liegt am Flusse Wiar, 2½ St. von Dobromil.

Makowa, Mähren, Hradisch. Kr., ein kahler *Berg*, 177 Wr. Klftr. hoch.

Makowa, Böhmen, Prachin. Kr., *Berg* 285 Klftr. über der Meeresfläche.

Makowaberg, Böhmen, Beraun. Kr., liegt in 49° 36' 58'' nördl. Breite und 31° 48' 41'' östl. Breite.

Makowice, Galizien, Przemysl. Kr., ein der Hrsch. Medika geh. *Dorf*, 3 St. v. Przemysl.

Makowice, Galizien, Bochnia. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Laskowa und Pfarre Lasosina gorna. Post Limanow.

Makowiska, Galizien, Jasloer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, liegt in einem Thale, nächst Siedliska, 2 Stunden von Jaslo. Post Dukla.

Makowisko, Galizien, Przemysl. Kr., ein der Hrsch. Jaroslaw geh. *Dorf*, 3 St. von Jaroslaw.

Makozi, auch Makaszi — Dalmatien, im Ragusa-Kreis und Distrikt, ein nahe bei Plat liegendes *Dorf*, unter der Prätur Ragusa, der Hauptgemeinde und Pfarre Breno einverleibt, $1\frac{1}{2}$ Miglien von Ragusa.

Makranez, Ungarn, Abaujvarer Gespanschaft, ein ungarisches *Dorf* von 130 Häus. und 945 rk. und ref. Einwohn., Filial von Szepsi.

Makrantz, Ungarn, diesseits der Theiss, Abaujvarer Gespansch., Csere hahens. Bzk., ein nicht weit von Bodollo lieg. slowak. *Dorf* von 130 Häusern und 945 rk. und reform. Einwohn., mit einer eigenen Pfarre, schönes von Bánoisches Wohnhaus, Curien, hat mehre Grundherren, liegt am Kanyaptasumpfe, $3\frac{1}{2}$ St. von Alsó-Metzenseif.

Makris, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, $\frac{3}{4}$ Stunden von Houdot.

Maksa, Siebenbürgen, Haromszéker Stuhl; s. Maxa.

Maksa, Siebenbürgen, ein *Dorf* im untern Kreise des Kézdier Székler Stuhls, welches mehren Adeligen gehört, von Székler-Grenzsoldaten, Széklern und Walachen bewohnt, mit einer reformirten Pfarre und Kirche versehen, in die griechisch nicht-unirte Pfarre in Al-Tsernáton, in die griechisch-unirte Pfarre in Nagy-Borosnyó und in die katholische Pfarre in Szent-Iványi als ein Filiale eingepfarrt ist. Von diesem Dorfe gehört eine militarisirte Population von beinahe 250 Seelen mit dem Unterlieutenant und 24 davon ausgehobene Soldaten zur 7. Kompagnie des 2. Székler Infanterie-, eine andere von ungefähr 110 Seelen und 7 davon ausgewählte, berittene Husaren zur Oberstlieutenants-Division, 2. Escadron des Székler Husaren-Grenz-Regimentes, und der übrige, nicht militarisirte Dorftheil dürfte noch die Hälfte betragen. Dieses Dorf liegt im Alt-Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Feketeügyflusses, bei 10 St. von der nächsten Post Kronstadt.

Maksinetz, oder Maxinetz — Böhmen, Bidschow. Kr., ein zur Hrsch. Sobschitz gehör. *Dorf*, stösst ostwestlich an das Dorf Wogitz an, und wird gemeiniglich Wogitz genannt, 2 St. von Horzitz.

Makulje, Steiermark, Cilli. Kr., die windische Benennung des zum Wb. Bzk. Kom. Herschaft Stattenberg geh. *Markts* Maxau.

Makunlow, Galizien, Przemysl. Kr., eine *Herschaft* u *Dorf*, 4 St. v. Grudek. Post Sandowawisznia.

Makusch, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Reifnitz gehör., und dahin eingepfarrtes *Dorf* von 3 Häusern und 26 Einwohnern, liegt unter dem Schwarzenberge, $10\frac{1}{2}$ St. von Laibach.

Mál, Ungarn, Kraszna. Komitat; siehe Ballabáza.

Mál, Ungarn, Temeswar. Banat; siehe Maal.

Mala- und Velka-Krasehka, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein in dem Gebiete der Herschaft Wachsenstein lieg. *Dörfchen*; s. Kraschka, Gross- und Klein-.

Mala, oder Malla — Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Gradiskaner Grenz-Regiments Bezirk Nro. VIII. gehör. *Dorf* von 53 Häusern und 290 Einwohnern, liegt an der Poseganer Komitats Grenze, $\frac{1}{4}$ Stunde von Neu-Gradisca.

Mala, Costa, Venedig, Proviuz und Distrikt I, Treviso; s. Quinto, (Costa Mala).

Málá, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespansch., Putnoker Bzk., ein nächst dem Dorfe Horka lieg. *Praedium*, hat gute Aecker, Wiesen u. Waldungen, $2\frac{1}{2}$ St. von Tornallya.

Mala, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, grenzt gegen Osten mit Glinik, 4 Stunden von Dembica.

Mala, Tirol, Trient. Bzk., ein *Dorf* und Kuratie im Thale Ganeza, der Pfarre und des Ldgchts. Pergine.

Malá-Bara, Ungarn; s. Bari, Kis-.

Mala-Barna, Ungarn; siehe Barna, Mala-.

Mala-Béba, Boeba — Ungarn; siehe Béba, Kis-.

Malá-Berezna, Brezna — Ungarn; s. Berezna, Kis-.

Malá-Bica, Ungarn; siehe Bicse, Kis-.

Mala-Brainszka, Ungarn; siehe Brainszka, Mala-.

Mala-Bregane, Ungarn, siehe Vissnyovecz.

Mala Breznica, Ungarn; s. Breznicze, Kis-.

Malabukowina, Mähren, Brünner Kr., ein zur Hersch. Obrowitz; s. Bukowin, Klein-.

Mala Buna, Ungarn; siehe Buna, Mala.

Malá-Bystrá, Bisztri — Ungarn; s. Bisztra, Kis-.

Malacchino, Consonni, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. S. Agata.

Mala Cerekwe, Mähren, Iglauer Kr.; s. Neustift, Klein-.

Mala Chocholna, Ungarn; siehe Chocholna, Kis-.

Malachov, Malachowa — Ungarn, dies. der Donau, Sohler Gesp., im Ob. Kr., ein slow. *Dorf*, der adel. Fam. Radvan von 88 Häus. und 285 meist evang. Einw., nach Radvány eingpf., nicht weit v. diesem Markte, in einem Thale, mit mehren Pulverfabriken, am Bache Malachov, guter Boden, ¾ St. von Neusohl.

Mala Chresnevicza-, Ungarn; s. Chresnevicza-Mala.

Malacrida, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt VIII, Vimercate; siehe Aicurzio.

Mala, Czalumina-, Ungarn; siehe Csalomia, Kis-.

Mala, Czerkvina, Ungarn; s. Csalomia-Mala.

Malá, Czerna-, Ungarn; siehe Csernа, Kis-.

Malaczka, Malatzka — Ungarn, diess. der Donau, Presburger Gesp., im Transmont. Bzk., ein *Marktflecken* von 322 H. und 2353 Einw., mit einer eigen. Pfarre, auf der Hrsch. Detrekeö, mit einem Postwechsel, zwischen Stampfen und St. Johann, am Bache Malina. Franziskanerkloster und Kirche, mit der Pálffyschen Familiengruft. Schloss und schönes Kastell mit grossen Gärten. Adeliche Curien, Meierei, Thiergarten, Mahl- u. Sägemühlen, grosse Waldungen, Ziegelbrennerei, fürstlich Pálffysch, 3 Stunden von Stampfen. Postamt mit;

Apalsbach, Bazantnicza, Berneck, Breitenbrunn, Blasenstein, Carolinen Hof, Carlhaus, Durnburg, Gross Schutzen, Gegring, Hrube Lovare, Homola, Hausbrunn, Jakobsdorf, kosauka, Kirtpolez, Klein Schützen, kuchl, Rothen-kreuz, Matorska, Mandelik, Nagy-Lavard, Mühlhof, Ober-Mühle, Oleder, Plankisee, Papirnya, Poltbrad, Rakarma, Rauten Mühle, Rohrbach, Sct. Nikolau, Sct. Peter, Ungeratgen, Valchowna, Vajorka, Zankendorf.

Mala, Dapchevicza-, Ungarn; s. Dapchevicza-Mala.

Maladé, Maldern, Melegyo — Ungarn, Krasznа. Gesp., Némer. Bzk., ein nächst Karasztelek, am Geb. lieg., den Grafen Bánffy geh. walach. *Dorf* von 335 Einw., mit einer griech. unirt. Pfarre, 1½ St. von Somlyo.

Mala, Diwina-, Diwinka — Ungarn; siehe Divina, Kis-.

Malá, Domássa-, Ungarn; siehe Domássa, Kis-.

Maladouganoga, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., eine *Gemeinde*, mit 13 Häus. und 85 Einw., der Hrsch. Weichselberg, Hauptgemeinde Presrhgain.

Mala, Draga-, Ungarn; siehe Draga-Mala.

Mala, Dubovicza-, Ungarn; siehe Dubovicza.

Malafesta, Venedig, Prov. Venezia u. Distr. VIII, Portogruaro; s. S. Michele.

Malaggola, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Mantova; siehe Castellaro.

Malaglowa bei Brzuchawice, Galizien, Lemb. Kreis, ein *Vorwerk*, der Stadt Lemberg, Pfarre Grzykowice. Post Lemberg.

Malagnina, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Cremona; siehe Malagnino.

Malagnino, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Cremona, eine *Gemeinde* und einschichtiger *Wohnort*, nach S. Michele di Sette Pozzi gepfarrt, mit einer Gemeinde-Deputation und 2 Kapellen, 1¼ St. v. Cremona. Dazu gehören:

Cesvellera, Malagnina, Malangola, Ronchetto, Ronco Magnic, S. Ambrogio, Vigola, *Schweizereien.*

Malagnino, Ronco, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Cremona; s. Malagnino.

Malagola, Lombardie, Prov. und Dist. I, Mantova; siehe Castellaro.

Malagola, Corte. Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; siehe Borgoforte (Benizzo).

Mala, Goricza-, Ungarn; s. Goricza-Mala.

Malagurdia, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distrikt VII, Chiavenna; siehe Prata.

Mala, Holovajna-, Ungarn; siehe Höflein, Kis-.

Mala, Horvacska-, Ungarn; siehe Horvacska-Mala.

Mala, Hrasztilnicza-, Ungarn; s. Hrasztilnicza-Mala.

Mala, Jaszenovacha-, Ungarn; s. Jaszenovacha-Mala.

Malá, Javorina-, Ungarn; siehe Javorina-Mala.

Malá, Ida-, Ungarn; siehe Ida, Kis-.

Malajesd, Malesd — Siebenbürgen, Hunyader Gesp., Matzesd. Bzk., ein am Fusse des Geb. lieg. der adel. Fam. Mara und Kenderesi gehör. walach. *Dorf* von 240 Einwoh., wodurch der Bach gleichen Namens seinen Lauf hat, mit einer griech. Kirche, 12½ St. von Déva.

Malajesduluj, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gesp. aus dem Berge Pirlogel 2½ St. ober Malajasd entspringt, ½ St. unter demselben in den Bach Vályе-Szállásilor, ½ Stunde unter Nuksora und ¼ Stunde ober Felsö-Szálláspataka, rechtsufrig einfällt.

Mala, Kamenka-, Ungarn, s. Kamencze, Kis-.

Mala, Kapella-, Ungarn; s. Capella, Klein-.

Mala, Kapla-, Ungarn; s. Verkalovo.

Malakav, Szálfás, Ungarn, zerstreute *Häuser*, im Zemp. Kom.

Mala, Kopanicza-, Ungarn; s. Kopanicza, Mala-.

Mala, Kopona-, Ungarn; s. Kupany, Kis-.

Mala, Korbavicza-, Ungarn; siehe Korbavicza, Mala-.

Mala, Kossa-, Ungarn; siehe Kossa, Mala-.

Mala, Koszinza-, Ungarn; siehe Koszincza, Dolnya-.

Mala, Kubna-, Ungarn; s. Kubna, Kis-.

Mala, Kusnica-, Ungarn; s. Abranka, Kis-.

Mala, Kuvexeda-, Ungarn; siehe Kovesda, Kis-.

Mala, Lawka,- Ungarn; siehe Lócsa Kis-.

Mala, Lhota-, Ungarn siehe Lehota, Kis-.

Mala, Lhotka-, Ungarn; s. Lhotka. Kis-.

Mala, Lohova-, Lenyuczi, Ungarn; s. Loho, Kis-.

Mala, Lomnica-, Ungarn; siehe Lomnicz.

Mala, Luborjecka-, Ungarn, s. Libercso, Kis-.

Malaluccа-, Illirien, Istrien, *Hafen*, liegt beinahe am äussersten Ende der Insel Veglia zwischen Ost und Norden,

Mala, Ludina-, Ungarn; s. Ludina, Mala-.

Mala, Lula-, Ungarn, siehe Lüle Kis-.

Mala, Magicha-, Ungarn; s. Magicha, Mala-.

Mala, Mana-, Ungarn; siehe Manya, Kis-.

Mala, Martinka-, Ungarn; siehe Martinka, Kis-.

Mala, Matkovicha-, Ungarn, siehe Matkovicha, Mala-.

Malamberti, Torre-, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IX, Pescarolo; s. Torre Malamberti.

Malamegya, Ungaro, j. d. Th., Toron. Gesp. Uj-Pets. Bzk., ein dem Agramer Bisthum geh. *Praedium*, gränzt gegen Osten an Abramova Greda, gegen Westen an Stari-Letz u. d. Beczava Fl. 2 St. v. Nagy Margitta.

Malamikely, Ungarn, eine *Puszta*, mit 1 *Hause*, und 8 Einw. im Presb. Kom.

Mala, Miaka-, Ungarn; s. Miaca Mala-.

Malamocco, Metamamus, Medoacus Portus, Venedig, Prov. und Distr. I, Venezia, ein *Städtchen*, mit 1800 Einw., auf der Insel gleichen Namens, (Isola di Lido Malamocco), und Gemeinde, mit einer Gemeinde-Deputation und Versammlung. einer Zolleinnehmerei, einer Pfar. S. Maria Assunta, und einem Militärcordon in den Lagunen, — 2 St. von Venedig (mittelst Barken).

Mala, Modrowka-, Ungarn, s. Modró, Kis-.

Malamuchna, Muchna Mala, Ungarn, ein *Dorf*, mit 34 Häuser, 183 Einw. im Sct. Georger Grenz-Rgmts. Bzk.

Malandra, Lombardie, Prov. u. Distr. II., Milano; s. Assiano.

Malandra, Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Monzoro.

Malangola, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Cremona; s. Malagnino.

Malanotta, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. IV, Codogno; s. Vazzola.

Malantha, Also-, Ungarn, diess. der Donau. Neutr. Gespans. und Bzk., ein *Praedium* und *Allodium*, mit 6 Häuser und 47 Einw., dor adel. Famil. Zerdahely, nach Neutra eingepf., ostw. 1 St. v. Neutra.

Malantha Felsö, Ungarn, eine *Puszte*, mit 6 Häuser und 44 Einwohner, im Neutr. Kom.

Mala, Oroska-, Ungarn; sieheOroszi. Kis,

Mala, Oszlovіza-, Ungarn, siehe Oszloviza, Mala-.

Mala, Oszterna-, Ungarn, s. Oszterna, Mala.

Mala, Pavkova-, Ungarn; s. Pavkova, Mala-.

Mala, Peczka-, Ungarn; s. Peczka, Mala-.

Mala, Peratovicza-, Ungarn; s. Peratovicza, Mala-.

Malapesa, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; s. Treviglio.

Mala, Pezza, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII. Montagnana; s. Saletto (Arzarella, ossia Pazza mala).

Malapianta, Lombardie, Prov. u. Distr. X. Milano; s, S. Gregorio vecchio,

Mala, Piszanicza-, Ungarn, siehe Piszanicza, Mala-.

Mala, Planuza-, Steiermark. Cill.

Kr., die wind. Benenn. d. im Wb. Bzk. Kom. Windisch-Landsberg sich befind. *Ortschaft* Planizberg (klein).

Mala, Plosna-, Ungarn; s. Plosna, Mala-.

Mala, Polom-, Ungarn; s. Veszveres, Kis-.

Mala Popina, Ungarn; siehe Popina Mala.

Mala Rakova, Ungarn; siehe Rako, Kis-.

Mala Rakovicza, Ungarn; siehe Rakowicza, Mala.

Mala Rewucka, Ungarn; s. Réoze Kis-.

Mala Rostoka, Ungarn; s. Rosztoka, Kis-.

Mala Salotwina, Slatina — Ungarn, s. Szlatina, Kis-.

Mala Sapurka, Ungarn; s. Szapurka, Kis-.

Mala Sarovnicza, Ungarn; siehe Sarovnicza Mala.

Malaschowcze, Galizien, Tarnop. Kr., ein zur Herschaft Plotycza geh. *Dorf* am Flusse Seret, 1½ Stunde von Tarnopol.

Mala Seca, Ungarn; s. Szecse Kis-.

Mala Senicze, Mähren, Olmütz. Kr., ein zum Olmützer Metropolitankapitel gehör. *Dorf*; s. Seenitz Klein).

Mala Siget, Ungarn, siehe Sziget.

Mala Sinitza, Steiermark, Marburger Kr., die windische Benennung des im Werb Bez. Kom. Melling sich befindl. der Herschaft Warmberg dienstb. Dorfes Wintersbach, Klein-.

Malas, Kis-, Ungarn, diesseits d. Donau, Bars. Gesp., Kivens. Bezirk, ein nach Nagy-Sallo eingepf. *Praedium*, mit 10 H. und 72 Einw., 1½ Stunde von Zeliz, 2½ St. v. Leva, 3½ Stunde v. Verebell.

Mala Slabosska, Ungarn; s. Szlabas, Kis-.

Mala Slatina, Ungarn; s. Szalatna Kis-.

Malas Nagy, Ungarn, diess. der Donau, Bars. Gesp., Levens. Bez., ein ebenfalls zur Mutterkirche Nagy-Sallo geh., mehren adelichen Famil. dienstb. *Dorf* mit 51 Häuser und 397 meist röm. kath. Einw. Fil. v. Nagy-Salló. Guter Boden. Weinwachs. Weide. Holz, nahe den Praedien Nyirafalka und Ibrahim, 1½ St. von Zelitz, 2½ St. von Leva, und 3½ Std. von Verebell.

Malaspinische Grund, der, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., die ehemal. Benennung des Freigr. und d. Wien. Vorstadt Josephstadt.

Mala Stalla, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Mesero.

Malastaw, Galizien, Jasl. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Jaslo, Pf. Malastaw, Post Gorlice.

Mala Stawnicza, Ungarn; s. Selymecz, Kis-.

Molastow, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Hersch. Biecz gehör. *Dorf* mit einer Pf. auf der Kommerzialstrasse aus Galizien nach Ungarn, 6 St. v. Jaslo.

Mala Strana, Kleinseiten — Böhmen, Bidsch. Kr., ein der Hersch. Dimokur gehör. *Dörfchen*, gegen die Stadt Gitschin, 1½ St. v. Königstadtl.

Mala Stretava, Ungarn; s. Szeretva, Kis-.

Malaszawce, Galizien, Tarnop. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft, Pfarre u. Post Tarnopol.

Mala Szolina, Ungarn; siehe Szolina, Mala-.

Mala Tatra, Ungarn; siehe Tatra, Kis-.

Mala Terekwe, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* zu den Iglauer Stadtgemeindegütern, s. Neustift, Klein-.

Malatesta, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.

Malatina, Ungarn, Arvaer Komt., ein slow. *Dorf* mit 123 H. u 713 rk. Einw. Eisengruben, Mahlmühle. Gehört zur Hersch. Arva, ½ dem Herrn von Rubinyi, 1½ Meile von Kubin.

Malatin, Also-Feleö-Közep-, Ungarn, diess. d. Donau, Liptauer Gespansch. im südl. Bez., ein in 3 Theile, nämlich in Ober- Mitter- und Unter-Malatin getheiltes *Dorf* mit 49 H. u. 494 rk. und evang. E. Ackerbau, der adel. Fam. Malatinszky geh., nach Németh-Lypcs eingepf., an welchem Markte es auch angränzt, 3 St. von Rosenberg.

Malatinetz, Galizien, Bukow. Kr., ein verpachtetes *Dorf* mit einer Pfarre, liegt zwischen den 2 Flüssen Dnister und Pruth, an dem Bache Wertecz, 2 Stud. von Suyatin.

Mala-Trepcha, Ungarn; s. Trepcha, Mala-.

Malatso, Ungarn, ein *Praedium* mit 22 H. und 163 Einw. im Marmaroscher Komt.

Mala, Tura-, Ungarn; siehe Türe, Kis-.

Mala, Turecka, Ungarn; s. Tureczka, Kis-.

Mala, Turyca, Ungarn; siehe Turicza Kis-.

Mala Tybawa, Ungarn; s. Tibawa, Kis-.

Malatyn bei **Wyszenka,** Galizien, Lemberg. Kr., ein *Vorwerk* der Hersch. Grodek, Pf. Wyszenka, Post Grodek.

Malatzkó, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen dem obern Tschiker und Gyergyóer Szekler Filialstuhl, auf dem östl. Höhenzuge, zwisch. den Gebirgen Nagy-Hagymas u. Etsemtetej, 3 St. v. Szent-Domokos.

Mala Varnitza, Steiermark, Marb. Kr., eine *zerstreute Gegend* der Werb Bez. Kom. Hersch. Ankenstein; s. Varnitza, Klein-.

Malavaseze, Malavaschce, Vassicza — Ungarn, ein *Dorf* mit 343 Häuser und 1950 E. im Peterward. Grenz-Reg. Bez.

Malavasi, Casella. Lombardie, Pr. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Castellucchio.

Mala Vass, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein d. Wb. Bez. Kom. Kommenda Laibach geh. *Dorf* unter der Kommerzialstrasse, geg. Wien, an d. Saustr. 1 St. von Laibach.

Mala Vess, Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein d. Wb. Bez. Kom. und Hersch. Weixelberg geh. *Dorf*; s. Kleindorf.

Mala Vess, Steiermark, Marb. Kr., die wind. Benennung des z. deutschen Ordensritter Kommende Meretinzen gehör. *Dorfes* Kleindorf.

Mala Vess, o. Mallavino — Steiermark, Marb. Kr., eine im Wrb. Bez. Kom. der deutschen Ordens Kommende Gr.-Sonntag sich befind. *Weingebirgsgegend*; s. Weinberg, Klein-.

Malavicina, Venedig, Prov. Verona und Distr. IV, Sanguinetto; s. S. Pietro di Morubio.

Malavicina, Borgo di, Venedig, Prov. Verona und Distr. IV, Sanguinetto; s. Pietro di Morubio (Borgo di Malavicina).

Malavicina di mezzo e di sopra, Venedig, Prov. und Distr. III, Roverbella; s. Roverbella.

Malawa, Galizien, Rzeszower Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, 2 St. von Rzeszow.

Malawa. Galizien, Sanoker Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, nächst Lippa, am Bache Dobrzanka, 6 St. von Sanok. Post Dubiecko.

Malawa, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Horschau-Teinitz; s. Mallowa.

Malawa mit **Boreczek** und **Wilkowia,** Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. u. Pfarre Malawa, Post Rzeszow.

Mala Wies, Galizien, Bochnia'r Kr., eine zur Herschaft Niepolomice gehörige, mit dem Dorfe Wengrzec wielkie vereinte *Ortschaft*, 4 St. v. Gdow. Post Wieliczka.

Mala Wies, Galizien, Sandecer Kr., ein zur Herschaft Alt-Sandec gehöriges *Dorf* an dem Flusse Dunaiec, ¼ St. von Sandec.

Malá-Wieska, Ungarn; siehe Kisfalu.

Malá-Závatka, Ungarn; s. Csongova, Kis-.

Malazzano, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; s. Rovedaro.

Malberg, insgemein Mailberg, vor Alters Muoriberch, Maurperg — Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Markt*, mit einem Schlosse und eigener Pfarre, unweit Seefeld und Grossharras, in einem kesselförmigen Thale zwischen dem bewaldeten Puchberge und mehren mit Reben bepflanzten Hügeln, südwestlich von Laa und nordöstlich von Wullersdorf, Hauptort einer dem Johanniterorden gehörigen Herschaft, mit welcher die Gülten Spital und Bruck im Kreise O. M. B. vereinigt sind. Der Markt zählt 173 Häuser und 1101 Einwohner, die sich grösstentheils mit Weinbau beschäftigen und einen der besten österreichischen Landweine gewinnen, der stets guten Absatz findet. Am südlichen Ende des Marktes steht auf einer Anhöhe, von einem Wassergraben umgeben, das herschaftliche Schloss, mit schönem Garten, Schweizerei und Schäferei. In der Nähe des Ortes, nicht fern von den Weinkellern, steht eine alte gothische Säule, 3 St. von Jetzelsdorf.

Malboggio, Al, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Castelnuovo.

Malborgeth, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Gemeinde* mit 97 H. u. 512 E., der Hrsch. Federaun und Hauptgemeinde Malborgeth.

Malborgeth, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine *Steuer-Gemeinde*, mit 4612 Joch.

Malburgeth, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Munizipalmarkt* und *Burgfrieden* mit einer eigenen Pfarre und mehren Eisenhammerwerken, im Kanalthale gegen Osten nächst Uggowitz, und gegen Westen nächst Deutsch Pontafel, an der Fella und an der Strasse ins Venetianische mit einem Passe. Das hier befindliche Fort Thalavar wurde durch die heldenmüthige Vertheidigung desselben 1809 bekannt. (Am 17. Mai

1809 von den Franzosen erstürmt und zerstört), 8 St. von Villach.

Malcantine, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; s. Quistello (S. Giacomo).

Malcanton, I, II, Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; s. Massanzago.

Malcantone, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; s. Castel Belforte.

Malcantone, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Cremona; siehe Due Miglia.

Malcantone, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Revere.

Malcantone, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XVI, Sermide; s. Sermide (S. Croce).

Malcantone, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; siehe Solarolo Monasterolo.

Malcantone, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Sustinente.

Malcantone, I. II, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Quattro Ville.

Malcantone, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. III, Roverbella; s. Bigarello.

Malcantone, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt VI, Binasco; siehe Binasco.

Malcantone, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt VI, Pieve d'Olmi; s. Bonemerse.

Malcantone, Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; siehe Campo Sampiero.

Malce, Böhmen, Budweiser Kr.; siehe Maltschetz.

Malce bei **Nisko**, Galizien, Rzeszower Kr., ein *Vorwerk* der Hrsch. Nisko, Pfarre Raclawice. Post Nisko.

Malcesine, Venedig, Prov. Verona und Distr. XIII, Bardolino, ein von den Bergen delle Pezzi und Altissimo begrenztes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Steffano, 2 Filialen, 1 Santuario, u. 1 Oratorio, 6½ Migl. v. Lazise. Postamt. Mit:

Cassou, *Dorf*.

Malcháza, Ungarn, eine *Puszta* mit 3 Häus. und 26 Einwohn.

Malchbach, Tirol; s. Muttethal.

Malchowice, Galizien, Przemysler Kr., ein der Hrsch. Kormanice geh. *Dorf*, 3 St. von Przemysl.

Malcice, Böhmen, Budweis. Kr.; siehe Maltschitz.

Malcice, Böhmen, Bunzlau. Kr.; siehe Maltschitz.

Malcice, Böhmen, Prachin. Kr.; siehe Maltschitz.

Malcin, Böhmen, Czaslauer Kr.; siehe Maltschin.

Malconda, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; s. Ca dell' Acqua.

Malcontenta, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Pagazzano.

Malcontenta, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Villanterio.

Malcontenta, Venedig, Prov. Venezia und Distr. III, Dolo; siehe Gambarare.

Malcza, Malcsicze — Ungarn, Zemplin. Gespansch., ein *Dorf* von 140 Häusern und 1094 Einwohnern, worunter 69 Juden, Ackerbau 748 Joch, Grundherren von Orosz, Richter, Vékey und Lacsny.

Malczany, Malc, Malczan — Böhmen, Beraunер Kr., eine kleine, zum Gute Krchleb gehörige *Ortschaft*, liegt unweit Klein-Lhotka, 5 Stunden von Bistritz.

Malczau und **Morau**, Böhmen, Beraunер Kr., ein *Dorf* mit einem Schlosse, Freihofe, Brauhause und Wirthshause, dem Gute Krchleb gehörig, 1½ St. von Neukuin.

Malczicze, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Warwaschau; siehe Maltschitz.

Malczó, Malcuw — Ungarn, Saroser Gespansch., ein slowak. rusniak. *Dorf* von 136 Häus. und 1018 Einw., 2 St. von Bartfeld.

Malczy, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Malletsch.

Malczyce male, Galizien, Lemberger Kreis, eine *Herschaft* und *Pfarrdorf*, mit einer Mühle, 2 Stunden von Bartatow.

Malczyce wielke, Galizien, Lemberger Kr., ein zur Herschaft Malczyce male gehöriges, und nächst derselben lieg. *Dorf*, 2 St. v. Bartatow u. Lemberg.

Maldern, Ungarn, Kraszna. Komitat; s. Malade.

Maldinaro, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

Maldinaro vecchio, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Mantova; siehe Porto.

Maldotta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Chieso di Porta Cremonese.

Maldowitz, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf*, der Hersch. Trpist geh.; siehe Mallawitz.

Maldritto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; s. Castel Belforte.

Maldur, Melter — Ungarn, diesseits der Theiss, Zips. Gespansch., im II. Bezirk oder unter den Karpathen, ein zwischen Gebirgen liegendes, mehren adelichen Familien gehörig. deutsches *Dorf* von 121 Häusern und 878 Einwohnern, mit einer katholischen nach Toporcz eingepfarrten Kirche, zum Theil sind die Einwohner auch der A. C. zugethan, hat Flachsbau, Leinweberei, Bleichen, Säuerling, liegt am linken Popperufer, 2 Stunden von Käsmark, 6½ Stunde von Leutschau.

Maldura, Lombardie, Proviuz Milano und Distrikt VI, Monza; siehe Macherio.

Maldura, Lombardie, Proviuz Milano und Distrikt VI, Monza; siehe Lissone.

Malè, Tirol, Trient. Bzk., ein in dem Sulzthale bei dem Wildbache Rabies liegendes *Dorf* mit einer Pfarre und einem Kapuzinerkloster, Hauptort des Landgerichts Malè, Sitz der Obrigkeit und eines Dechants, am Noze-Flusse, 13 St. von Trient. Postamt.

Malè, Tirol, Trient. Bzk., ein *Landgericht*, hat 11,₃₄ Quadrat-Meilen, mit 15,886 Einw.

Mále, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömörer Gespansch., Putnok. Bzk., ein den Grafen Sereny gehör., nach Putnok eingepf. *Dorf* von 101 Häus. und 746 rk. Einw., Ackerbau, Viehzucht, 3 St. von Tornallya.

Malé-Barcany, Ungarn; siehe Barcsány, Kis-.

Maleberze, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* mit 121 Einw., zur Hauptgemeinde Lippa.

Malé-Bilice, Ungarn; siehe Belics, Kis-.

Malé-Bjrowce, Ungarn; siehe Birocz, Kis-.

Malé-Borowé, Swinárky — Ungarn; s. Barove, Kis-.

Malé-Bossany, Ungarn; siehe Bosan, Kis-.

Malé-Brestowany, Ungarn; siehe Bresztovan, Kis-.

Malec, Böhmen, Czaslauer Kr.; siehe Maletsch.

Malec, Böhmen, Prachiner Kr.; siehe Maletsch.

Malec, Galizien, Wadowicer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Meierhofe, 3 St. von Kenty.

Malec, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Hubinieu u. Pfarre Radomischl. Post Tarnow.

Malé-Chlewany, Ungarn; siehe Cheveny, Kis-.

Malechow, Böhmen, Klattau. Kr.; s. Mallechau.

Malechow, Galizien, Lemb. Kr., ein zum Lemberger Spital geh. *Gut* u. *Dorf*, 2 St. von Lemberg.

Malechow, Galizien, Brzezaner Kr., ein der Herschaft Brzozdowce gehöriges *Dorf* nächst Rozdol, mit einer griechisch-kath. Pfarre, 6 St. v. Lemberg.

Malechow, Galizien, Stryer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. und Pfarre Rozdol. Post Mikolajow.

Malechowitz, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* von 29 Häus. und 175 Einwoh., nach Mladegow eingepfarrt. Davon gehören 14 Häus. mit 89 Einwoh. hieher und 3 Häus. mit 19 Einw., zum Gute Mladegow, 1½ St. vom Orte liegt die aus 2 Chaluppen bestehende Einschicht Pisek oder na Piskách, ¼ St. südlich vom Dorfe das Jägerhaus Hura.

Malé, Chrastany-, Ungarn; siehe Heresztény, Kis-.

Malecz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Malletsch.

Malecz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Strahlhoschtitz; s. Maletsch.

Maledana, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Verceja.

Male, Drasicze, Ungarn; siehe Drasicze-Male.

Male, Drzenica-, Ungarn; s Dersenye, Kis-.

Maledulle, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. B Komm. und Hrsch, Sittich geh. *Dorf*, bei dem Dorfe Pungert, über d. Flusse Temeniz, 2 St. v. Pesendorf.

Maledulle, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hersch. Sittich gehör. *Dorf*, unter Gumbitsch und Verch, 2¾ St. von Pesendorf.

Malé, Dworany-, Ungarn; siehe Dovoran, Kis-.

Male, Erpenye-, Ungarn; siehe Erpeny, Kis-.

Maleg, Czekau-, Böhmen, Budweis. ein *Dorf*, zum Gute Komaržicz; siehe Czekau, Klein-.

Maleglst, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine *Gemeinde*, mit 57 Häus. und 324 E., der Hersch. Roseggau, Hauptgemeinde Finkenstein.

Malé, Gikwáre-, Ungarn; siehe Ocsvár, Alsó-.

Malegno, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt XVII, Breno, ein im Angesichte des Dorfes Cividate, am rechten Ufer des Oglio liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Andrea, einem Oratorio, 5 Eisenschmieden, einer Säge und einem Kalk- und Ziegel-Ofen, ¼ St. v. Breno, Hieher gehören;
Bettalo, Craone, Farnaco, Fucine, Spedale, *Schweizereien*

Malegow, Böhmen, Chrudim. Kreis, ein abseitiger *Meierhof* nebst Mahlmühle, nächst dem Obstbaumberge Homile, mit 1 Steinbruche, zur Hersch. Chraustowitz.

Malegow, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf*; zur Herschaft Saar und Pfarre Wesely, 4½ St. von Iglau, und eben so weit von Gross-Meseritsch.

Malé-Gutowo, Ungarn; s. Gáth, Kis-.

Malé-Hostje, Ungarn; s. Vendeg, Kis-.

Malé-Hradno, Ungarn; siehe Hradna, Kis-.

Malé, Hyndlee-, Ungarn; siehe Hind, Kis-.

Maleisten, Steiermark, Brucker Kreis, eine zum Wb. B. Kom. Hrsch. Oberkindberg geh. zerstreute *Gebirgsgegend*, über dem Mürzflusse, 1 Stunde von Krieglach.

Malé, Jácowee-, Ungarn; siehe Jacz, Kis-.

Malé, Jesenice-, Ungarn; siehe Jaszenicz, Kis-.

Malé, Jeseno-, Ungarn; siehe Jeszen, Kis-.

Malejowa, Galizien, Wadowic. Kreis, ein zur Herschaft Wysoka bei Jordanow gehö. *Dorf*, am Flusse Skawa, 6 St. von Myslenice. Post Jordanow.

Malejowitz, Malegowice — Böhmen, Czaslau. Kreis, ein *Dorf*, mit 22 Häus. u. 143 Einw., nach Kohl-Janowitz eingpf., hat 1 Filialkirche zum heiligen Georg u. 1 obrigkeitliches Jägerhaus. Der ehemalige Meierhof ist emphyteutisirt. Die Kirche war, den Errichtungsbüchern zufolge, 1384 und 1410 mit einem eig. Pfarrer besetzt. Das Dorf gehörte vor dem Hussitenkriege dem Benediktinerstifte Wilimow, 4½ St. von Křesetitz.

Malé, Kamónlee-, Ungarn; siehe Kamonya, Kis-.

Malé, Kapussany-, Ungarn; siehe Kapos, Kis-.

Malé, Kozmalowee-, Ungarn; s. Koszmál, Kis-.

Malé, Krsskany-, Ungarn; siehe Keresskény, Kis-.

Male, Krstenany-, Ungarn; siehe Krsztenye, Kis-.

Male, Laváre-, Ungarn; s. Lavárd, Kis-.

Malelesse, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Sittich lieg., der Herschaft Zobelsberg gehör. *Dorf*, über dem Gurgflusse, dem Dorfe Velkelesse gegenüber, 2¼ St. von Pesendorf.

Maleloseke, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf*, mit 143 Einwohner, zur Hauptgemeinde Castelnuovo.

Male, Mautha-, Steiermark, Marbnrger Kr., d. wind. Benenn. des im Wb. B. Kom. Mallegg sich befind. *Dorfes* Mauthdorf (Klein).

Malenco-Thal, Lombardie, ein reizendes, ziemlich grosses *Thal*, in der Delegazion Sondrio oder dem Veltlin in der Lombardie. das sich von Sondrio nordwärts gegen den Berinna und Oro erstrekt. Es ist sehr bevölkert, seine Bewohner, die italienischen Ursprungs sind, unterscheiden sich höchst vortheilhaft von den Bewohnern des übrigen Veltlins durch ihre mässigere Lebensweise, ihren Fleiss und ihre Thätigkeit. Ihr Hauptverwerb ist Viehzucht, auch gibt es in dem Thale Talk- und Topfsteinbrüche, aus welchem letzteren auch verschiedene Geräthschaften gemacht werden, der vorzüglichste Ort desselben ist Chiesa.

Malenica, bei **Litovisko**, Galizien, Zlozow. Kr., ein *Vorwerk*, der Herschaft Pieniaki, Pfarre Litowisko, Post Podhorce.

Male, Nikolineze-, Ungarn, siehe Nikolineze, Male-.

Malenin, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen*, von 12 Häuser und 61 Einw., liegt 20 Min. n. vom Pfarrorte Ratiborítz.

Malenitz, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf*, mit 74 Häuser u. 465 Einwohner, worunter 1 Israel. Familie, hat 1 Pfarrkirche zum heil. Jakob d. Gr., 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Wirthshaus, 1 Mühle und ¼ St. n. 1 Wasenmeisterei. Die Kirche bestand den Errichtungsbüchern zufolge schon 1406. Eingepfarrt sind, ausser Malenitz, die hiesigen Dörfer Eltschowitz, Stranowitz, Setechowitz, Bolikowitz, Zleschitz, Zalesl und Kowanin. Auf dem Berge Wienec ist ein uralter ringförmiger Steinwall, von welchem der Berg seinen Namen (Kranz) erhalten hat. Man geniesst von demselben eine schöne Aussicht. Es liegt ¼ St. östl. von Eltschowitz, zu beiden Seiten der Wolinka, über welche eine Brücke führt.

Malenitzen, Kärnthen, Villacher Kr, eine *Gemeinde*, mit 18 Häuser und 83 E.. der Herschaft und Hauptgem. Rosegg.

Male, Novaki-, Ungarn; s. Novaki. Male-.

Malenowitz, Schlesien. Teschn. Kr.,

ein sehr zerstreutes *Gebirgsdorf*, der Herschaft Fridek geh. von einer Seite nächst Lubno, von der andern nächst dem hohen Gebirge, mit einer Pfarre, 3¼ St. von Fridek.

Malenowitz, Mähren, Hrad. Kr. *Herschaft* und *Markt*, mit 198 Häuser u. 1337 Einwohner, hat eine eigene Pfarre, nahe am Flusse Držewniza, 3 St. von Kremsier und eben so weit von Hradisch.

Malenowitz. Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf*, mit 21 Häuser und 157 Einw., nach Sukdol eingepf., hat ein Wirthshaus, 1¼ St. von Maleschau.

Malenski Vreh, Illirien, O. Krain, Laibacher Kr., ein dem Wb. Bez. Kom. und Herschaft Luack geh. u. Pölland eingepf. *Dorf*, mit 12 Häusern und 63 Einw., einer Filialkirche an d. Berge Blegasch, 6 St. v. Krainburg.

Maleny, Mähren, Olmütz. Kr., ein altes *Dörfchen* der Herschaft Konitz, mit 28 Häuser und 167 Einw., liegt zwischen Czunin gegen Norden und Strazisko gegen Süden, 3¼ St. von Prossnitz.

Maleo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Dist. VI, Codogno, ein *Gemeindedorf*, welches eigentlich einen *Markt* bildet, welches auf der kön. Mantuaner-Strasse, zwischen Codogno und Gerra, 1 Migl. von Flusse Adda entfernt liegt, mit einer eigenen Pfarre S. Gervaso e Protaso, einem Oratorio, Privatkapelle, Gemeindedeputation, einer Mühle und 3 Oehlpressen. 3 Migl. von Codogno.

Dieser Gemeinde sind einverleibt:

Bertola Zoccola, Boschettina, Boschetto Corazza, Boschettone, Bosco Piccolo, Bosco Treschi, Brato, Campo Landrone, Dasetto I, di S. Francesco, Cassina del Pozzo, Cassin Nuova, Cassinella, Cavarezza Giovini, Cavarezza Vecchia, Chiesiolo, Faruffina, Gerre, Gerrola, Gerroletta, Monte Albano, Moraro Giovine, Moraro Vecchio, Morona, Paladine Regona Grande, Ronchi, S. Francesco, S. Marcellino, Sesso, Sigola Ferrari, Sigola Treschi, Meiereien, — Case Nuove, ein Landhaus.

Male Ondrejowce-, Ungarn; siehe Endrőd, Kis-.

Maleone, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. Tramonti di sopra.

Male, Opatowce-, Ungarn; s. Apáthi Kis-.

Malé, Ostratice-, Ungarn; siehe Sztricze, Kis-.

Male, Ozorowze-, Ungarn; siehe Oczar, Kis-.

Malepezze, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Herschaft Sittich geh. *Dorf*, bei dem Dorfe Ardezhkaal, 1¼ St. von Pesendorf.

Male, Radincze-, Ungarn; s. Radincze. Male-.

Male, Rasskowce-, Ungarn; s. Raska, Kis-.

Malereberze, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. Bez. Kom. Sittich lieg. der Hersch. Zobelsberg gehöriges *Dorf*, unter dem Dorfe Valitschnavass, am Gurgflusse, 2½ St. von Pesendorf.

Maleritto, Lombardie, Prov. Mantova Distr. III, Roverbella; s. Castel Belforte.

Malerleinwandfabrik, Böhmen, Königgrätzer Kr., zur Herschaft Roketnitz.

Male, Rodne-, Steiermark, Cillier Kr., eine aus einschichtigen Häusern bestehende zum Wb. Kom. Hersch. Stermoll geh. *Gegend*; s. Rodain, Klein-.

Malé-Ruskowce, Ungarn; siehe Ruszka, Kis-.

Malé-Rypnany, Ungarn; s. Rippény, Kis-.

Malesch, Siebenbürgen, Haromszéker Stuhl; s. Málnás.

Maleschau, Böhmen, Czasl. Kr.; s. Malleschau.

Maleschin, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 20 Häusern und 207 Einwohnern, abseits liegen ½ bis ¾ Stunde die emphyteutisirten Einschichten a) Kozlow, 5 Nrn., worunter eine Mühle; und b) Blatina, 4 Nummern, ½ Stunde von Woditz.

Maleschin, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dörfchen* von 7 Häus. und 38 Einwohn., nach Pischely eingepfarrt, hat eine obrigkeitliche Hegerwohnung, 1 St. von Pischely.

Maleschitz, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Kost, ¾ Stunden von Aicha.

Maleschitz, Mallessice — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf* von 42 Häusern und 328 Einwohnern, von welchen drei Häuser zum k. k. Weinbergamt gehören, ist nach Keeg (Herschaft Auřinowes) eingepfarrt, und hat ein kleines obrigkeitliches Herrnhaus und einen Schüttboden, — liegt unweit nördlich von der Kuttenberger und südlich von der Wiener-Strasse, an der Wien-Prag. Eisenbahn, 1¼ St. von Michle.

Maleschitz, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 37 Häusern und 266 Einwohnern, nach Weiss-Hurka eingepfarrt, hat ein Wirthshaus, 3¼ St. von Podhrad.

Maleschow, Böhmen, Leitmer. Kt.; s. Malschen.

Malesd, Siebenbürgen, Hunyad. Kmt.; s. Malajesd.

Málé-Selemjnce, Ungarn; siehe Szelmencz, Kis-.

Malesin, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Meierhof* bei Schwaan, zur Hrsch. Preitenstein geh.

Malesitz, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Gut, Schloss* und *Pfarrdorf* von 60 Häusern und 219 theils deutschen theils böhmischen Einwohnern, hat ein obrigkeitliches Schloss mit einem Garten, ein Amthaus mit der Wohnung des Amtsdirektors, eine Pfarrkirche zum heiligen Georg M., eine Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, einen Meierhof, eine Schäferei, ein Bräuhaus (auf 15 Fass), ein Branntweinhaus, eine Försterswohnung, ein Wirthshaus und eine Mühle. Die Kirche bestand schon 1384 als Pfarrkirche und ist im Jahre 1810 neu gebaut und vergrössert worden. Eingepfarrt sind, ausser Malesitz, das Dorf Kottiken (Filial-Kirche), das zur Herschaft Křimitz gehörige Ratschitz und die Tscheminer Dörfer Wilkischen und Guscht; — liegt an dem Miessaflusse nächst Krzimitz, in fruchtbarer anmuthiger Umgebung, 1 St. von Pilsen.

Malé-Slazany, Ungarn; siehe Szelezsony, Kis-.

Malé-Sredishtje, Ungarn; siehe Szredistye, Kis-.

Malé-Ssarluhy, Ungarn; s. Sarló, Kis-.

Malé-Ssárowce, Ungarn; siehe Sári, Kis-.

Malé-Ssenkwice, Ungarn; siehe Senkvicz, Kis-.

Malessevich-Szello, — Kroatien, Karlstädter Generalat, Voinich. Bezirk, eine zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. gehörige *Ortschaft* von 23 zerstreut. Häusern und 124 Einwohnern, liegt nächst Pod-Szedlom, 2 St. von Voinich.

Malessice, Böhmen, Kaurzim. Kr.; s. Maleschitz.

Malessleze, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* der Hersch. Frauenberg; siehe Maleschitz.

Malessow, Böhmen, Czaslauer Kreis, eine *Herschaft* und *Markt*; siehe Malleschau.

Malessowice, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Kanitz geh.; siehe Malspitz.

Malé-Ssurany, Ungarn; siehe Surány, Kis-.

Malé-Stankowce, Ungarn; siehe Sztankocz, Kis-.

Malestig, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine *Steuer-Gemeinde*, mit 2275 Joch.

Malé-Sulany, Ungarn; siehe Szulány, Kis-.

Malé-Szlative, Ungarn; siehe Szlative, Kis-.

Malé-Terany, Ungarn; siehe Tereny, Kis-.

Malé-Tergavische, Ungarn; siehe Tergovische, Male-.

Maletich, Malletich — Ungarn, ein *Dorf* mit 30 Häus. und 295 Einwohn., im Agram. Komt.

Maletleze, Böhmen, Kaurzim. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Zasmuk geh.; siehe Mallotitz.

Maletin, Mähren, Olmützer Kr., zwei *Dörfer* zur Hersch. Mürau; s. Moletein, Alt- und Neu-.

Maletinetz, Galizien, Bukowin. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. u. Pfarre Maletinetz. Post Suiatyn.

Maletitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* von 39 Häusern und 267 Einwohn., der Herschaft Strahlhoschtitz gehörig, ist nach Mischenetz eingepfarrt; ¼ Stunde westlich liegt der hierher konskribirte Meierhof Klokocin; unweit rechts von der Blanitz, 1½ Stunde von Protiwin; siehe Maletsch.

Malé-Topolcany, Ungarn; siehe Tapolcsán, Kis-.

Maletsch, Malecz, Maletitz — Böhmen, Prachiner Kr., ein der Herschaft Strahlhoschtitz gehör. *Dorf* von 34 Häusern und 265 Einwohnern, nach Straschin eingepfarrt; 4 Nrn. gehören zur Herschaft Schichowitz. Vom Berge Maletsch hat man eine der schönsten Aussichten dieses Kreises; — liegt am gleichnamigen Bache, 3 St. v. Hoschtitz, 4¼ St. von Horazdiowitz.

Maletsch, Maleo — Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* von 47 Häusern und 345 Einwohnern, ist nach Heřman (Herschaft Ronow) eingepfarrt, und hat eine Filial-Schule, ein obrigkeitlich. Schloss mit der Wohnung und Kanzlei des Amtsdirektors und einem grossen Obst- und Küchengarten, Orangerie, Glas- und zwei Treibhäusern, ein do. Bräuhaus (auf 10½ Fass), einen do. Meierhof und Wirthshaus. — Die Schule ist im Jahre 1820 von der Ronower Obrigkeit neu erbaut worden, 6½ St. von Czaslau, 3 St. von Goltz-Jenikau.

Malé-Vhercc, Vhrowce — Ungarn; s. Ugrocz, Kis-.

Malé-Wjtezowce, Ungarn; siehe Vitez, Kis-.
Malé-Wlachy, Ungarn; siehe Olaszi, Kis-.
Malé-Wozokany, Ungarn; siehe Vezekény, Kis-.
Male Wrasloutze, — Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Herschaft Sanneg gehör. *Dorf*; s. Frasslau, Klein-.
Malé-Wycápky, Ungarn; siehe Vicsap, Kis-.
Malé-Zablatj, Ungarn; siehe Zablath, Kis-.
Malé-Zabokreky, Ungarn; siehe Zsambokréth, Kis-.
Malé-Zaluzice, Ungarn; siehe Zalacska, Kis-.
Malé-Zbince, Ungarn; siehe Cseb, Kis-.
Malezheshenze, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. Sittich liegendes, der Herschaft Sittich und Weissenstein gehörig. *Dorf*, ob dem Pfarrdorfe Sct. Veit, 1¼ St. von Pesendorf.
Malé-Zijewce, Ungarn; siehe Zello, Kis-.
Malezowleze, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Kaultz geh.; siehe Malspitz.
Malfatta, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso; s. S. Pietro Bestazzo.
Malfendhof, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr., zwei zur Ortschaft Trattnach konskribirte, in dem Distr. Kom. Aistersheim lieg., der Hrsch. Weidenholz geh., nach Weibern eingepf. *Häuser*, 1 St. von Haag.
Malfi, in der Landessprache Sator — Dalmatien, im Ragusa-Kreis, Slano-Distrikt, eine *Hauptgemeinde* und *Dorf* von 456 Häus. und 2984 Einwohnern, mit einem Syndikat und eigenen Pfarre, unweit Valdinoce, an einer Meeresbucht, 2½ Migl. von Ragusa.
Malfuen, Tirol, ein *Thal* und *Bach* im Stanzerthale, von Petuey süd- und südwestwärts gegen Paznaun.
Malgaber, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Sittich liegendes, dem Pfarrhofe Sct. Kanzian bei Auersberg unterthäniges *Dorf*, liegt bei Velkgaber und Zesta, 1½ Stunde von Pesendorf.
Malgerhaus am Krenhof, — Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., eine in der Rotte Hildschachen sich befindliches, zur Herschaft Dorf an der Ens und Pfarre Weistrach gehör. *Besitzung*, 3 St. von Steier.
Malgern, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. des Herzogthums Gottschee geh., und dahin eingepfarrtes *Dorf* von 35 Häusern und 237 Einwohnern, hinter Obrern, 12 St. von Laibach.
Malgern, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Steuer-Gemeinde*, mit 4864 Joch.
Malgerone, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Chioso di Porta d'Adda.
Malgesso, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XVI, Gavirate, ein nach S. Pietro in Brebbia gepfarrtes, südöstlich gegen Gavirate liegendes *Gemeindedorf* mit einer Gemeinde-Deputation, 2 Migl. von Gavirate. Mit:
Castanza, Grimiario, Mirabella, Roncaglia, *Meiereien*.
Malgher, Venedig, Prov. Treviso und Distr. III, Motta; s. Meduna.
Malghera, Venedig, ein *Dorf* m. einem Forte, an den Lagunen. Post Venedig.
Malgherita, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino, siehe Bolfalora.
Malgloboku, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Sittich liegendes, der Herschaft Weixelberg geh. *Dorf*, über dem Gurgflusse bei dem Dorfe Fushina, 2¼ Stunde von Pesendorf.
Malgol, Tirol, Trient. Kr., ein im Nonsthale lieg., zur Pfarrgemeinde Sct. Zeno geh. *Dorf*, mit dem Dorfe Solter vereinigt, bei Cles, Ldgchts. Cles, auf dem Nonsberge, mit einem Schlosse, 1 St. v. Zeno, 9½ St. von Trient.
Malgolo, Tirol, ein *Dorf*, zum Ldgchte. Cles und Gemeinde Salter.
Malgonera, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt V, Casalpusterlengo; siehe Zorlesco.
Malgoratta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe S. Maria di Lodi vecchio.
Malgrate, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono, ein *Gemeindedorf*, mit einer Pfarre S. Leonardo, Gemeinde-Deputation, Seidenspinnerei und Leinwand-Fabrike, nahe am Rande des Lecco-Sees, 6 Migl. von Oggiono. Mit:
Gaggio, Al Porto, *Schweizereien*.
Malgumpalle, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Sittich geh. *Dorf*, an d. Seifenbergerstrasse bei Velkgumpalle, 1¼ St. von Pesendorf.
Malhostitz, Böhmen, Leitm. Kr., ein d. Hersch. Teplitz geh. ob der Biela bei Hlinay lieg. *Dorf*, mit 29 Häus. und 149 E., ist nach Hertine eingepf. und hat 1 obrig-

keitlichen Meierhof, 1 Schäferei, 1 abseits lieg. Jägerhaus und 1 Mahlmühle, mit einem Stein- und Braunkohlenbergbau, 1½ St. von Teplitz.

Malhotitz, Mähren, Prerau. Kreis, ein *Lehengut* u. *Dorf* von 84 Häus. u. 596 E., mit einem Rittersitze, Meierhofe und einer Mühle, zwischen den Juchina- u. Betschwaflusse, gegen N. nächst Rausty, 1½ St. von Weiskirchen.

Mallehka, Kroatien, in d. Banal Grenze, Chemernicz. Bzk., ein zum 1. Banal Grenz-Regmts. Bzk. Nro. X. geh. *Dorf* v. 28 Häus. und 143 Einw., liegt am Gebirge Petrova-Gora, 4½ St. von Glina.

Mallek, Tirol, Pusterthal. Kreis, ein zur Lgrhts. Hrsch. Anras geh. u. zum Pfarrdorfe Rassling kouskrib. *Hof*, ½ St. von Mittewald.

Malles, Ungarn, ein *Dorf*, mit 25 Häus. und 132 E., im Ogul. Grenz-Reg. Bezirk.

Mallezkowice, Galizien, Lemb. Kr., ein zur Hersch. Nawaria gehör. *Dorf* mit 1 Pfarr., 4 St. v. Lemberg. Post Derevacz.

Mall doll, Illirien, Friaul, Görz. Kreis, eine zur Hersch. Ober-Reifenberg gehör. *Ortschaft*, 2½ St. von Czerniza.

Mall, Gergyevecz-, Ungarn; siehe Gergyevecz-Mali.

Mall, Grabichani-, Ungarn; siehe Grabichani-Male.

Mall, Hallan-, Kroatien, Lican. Milit. Grenz-Reg. Bzk., ein *Dorf*, an der Dalmatinischen Grenze. Postamt.

Mall, Hrib-, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein dem Wb. B. Komm. und Hrsch. Minkendorf geh. *Dörfchen* mit 10 H. u. 59 E., nach Obertuchain eingepf., liegt im Geb., 4 St. v. Franz.

Mall, Jeanik-, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein dem Wb. B. Kom. und Hersch. Egg bei Podpetsch gehör. *Dorf*, ober der Landstrasse, im Geb., 1½ St. v. Oswald.

Mallik, Ungarn, ein *Dorf*, mit 10 Häus. u. 295 Einw., im Agramer Komitate.

Mallkamen, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde*, mit 33 Häus. und 192 E., des Bzks. und Grundhrsch. Reichenburg, Pfarre Kopreinitz, 7½ M. v. Cilli, 4 St. v. Rann, 1 St. von Reichenburg, 1 St. von Kopreinitz.

Mall-Klaneez, Ungarn; siehe Klanesz-Mali.

Mallkonz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Weixelberg geh., nach Sct. Marein eingpf. *Dorf*, in d. Lokalie Politz. 1½ St. v. Sct. Marein.

Mallkow, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 37 Häus' und 250 Einw. zur Hersch. Mährisch-Trübau und Türnau; siehe Moligsdorf.

Mall Kut, Ungarn, Ogul. Grenz-Reg. Bzk.; siehe Kut.

Mallkwieze, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Smetschna; siehe Malkowitz.

Mall Lekenik, Ungarn; siehe Lekenik, Male-.

Mallog, Illirien, Krain, Neust. Kreis; ein dem Wb. B. Komm. und Hrsch. Reifnitz geh. *Dorf*; s. Kleinlaag.

Mall Lug, Ungarn, Agramer Komt., ein *Dorf* mit 22 Häus. und 184 Einwohnern.

Mall Mihalfevel, Ungarn; siehe Mihalyevecz, Kis-.

Mall Mihaljevecz, Ungarn; siehe Mihalyeveczi, Mali.

Mall Militich, Ungarn; siehe Militics, Kis-.

Malin, Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Komt.; siehe Málóm.

Malin, Böhmen, Ber. Kr.; s. Milin.

Malin, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* von 106 Häus. mit 717 Einw., worunter 6 prot. Fam. und 1 israel. H. mit 1 israel. Fam., ist nach Sedletz eingepf. u. hat 1 Filialkirche zum heilig. Stephan M. u. 1 Kapelle z. Auferstehung Christi, 1 Expositen-Wohnung und 1 Filialschule, ferner 1 obrgk. Meierhof, 1 do. Branntwein-Brennerei, 2 Wirthshäuser und ein der Gemeinde gehörigen Contributionsgetreide-Schüttboden, ½ St. abseits liegt die Einöde Durchgang (Turkank), 1 Wohnhaus. Die Kirche hatte schon 1384 einen eigenen Pfarrer. Geschichtlich merkwürdig ist Malin als der Ort, auf dessen Gebiet im XVI. Jahrhunderte der erste Bergbau eröffnet wurde, der die Gründung Kuttenbergs herbeiführte. Malin war damals ein ansehnlicher Marktflecken und dem Pfarrer war bis ins XVI. Jahrhundert die geistliche Verwaltung der Kuttenberger Kirchen und Kapellen zugewiesen, bis das Sedletzer Stift das Patronat erhielt. Der Pfarrer bezog dafür aus den Kuttenberger Werken jährlich 80 Mark Silber und die Pfründe war ausserdem sehr einträglich. Im Jahre 1101 fiel bei Malin zwischen den Herzogen Boriwog und Udalrich eine Schlacht vor. Minder blutig als diese, obwohl verderblicher für den Ort, war ein Streit, welcher am 27. Juli 1418 zwischen den Einwohner Malins und einer Anzahl Bergknappen aus Kuttenberg über eine unbedeutende Veranlassung (die Bergleute hatten, wahrscheinlich im Rausch, ein Erbsenfeld beschädigt) ausbrach und so heftig wurde, dass nicht nur viele Menschen dabei das Leben ver-

loren, sondern der Markt selbst von d. Bergknappen angezündet und eingeäschert wurde. Das Feld ist noch jetzt unter dem Namen Serwanow (Raufplatz, Raufeld) zu finden; bekannt wegen der starken Pflanzung von Meerrettigen (Krän), welche in dieser Gegend getrieben wird, und einen Hauptnahrungszweig der dortigen Bewohner bildet, am Durchschnittspunkte der Wiener und Přelautscher Strasse, am Kuttenberger Bache, ½ St. von Sedletz.

Malina, Ungarn, ein *Fluss* im Presb. Komitat.

Malina, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Sedletz; siehe Mallin.

Malina, Mähren, Brünn. Kr., ein *Berg* 297 Wr. Klft. hoch.

Malineze, Kroatien, Karlst. General., Ostercz. Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Reg. Bzk. Nr. IV geh. *Ortschaft* von 11 Häus. und 74 Einw., 2 St. von Möttling.

Malinezi, Ungarn, ein *Dorf* mit 6 H. und 48 E. im Szluin. Grenz-Reg. Bzk.

Malinecz, Ungarn, Neograd. Komt.; siehe Malnapotoka.

Malinek, Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hrsch. Butschowitz geh. *Dorf* mit 55 H. und 258 Einw., gegen die Stadt Gaya, 3 St. von Wischau.

Malinie, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Gut* und *Dorf* in der Pfarre Chorzelow grenzt gegen W. mit dem Dorfe Curzastow, 8 St. von Dembica.

Málinka, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gesp., St. Peter Bzk., ein ung. der adel. Fam. Királyi de Szatmár geh. *Dorf* mit einer ref. Kirche, liegt zwisch. dem Gebirge Bikk, 65 Häus. und 888 E., Filial von Bán-Horvath. Adeliche Curien. Weingebirge. Grosse Waldungen. Mahlmühlen. Kalkstein- und Schieferbrüche, 4 St. von Miskolcz.

Malinow, Himbeerberg — Ungarn, ein *Berg*, der eine interessante Uebersicht der Karpathen gibt bis in die Beskiden.

Malinowa, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kruschowitz mit 33 H. u. 247 Einw., 1½ St. von Rakonitz.

Malinowka mit Kozlanec, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Hrsch. Jassienica gehörig. *Pfarrdorf*, am Flusse Stebnica, 1 St. von Jassienica.

Malinowka, Galizien, Lemb. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, 4 St. von Grudek.

Malinsca, Illirien, Istrien, ein *Dorf* im Bezk. und auf der Insel Veglia zur Pfarre Dobasnizsa gehör. in der Diöces Veglia mit einer Sanitäts-Deputation, ⅓ St. von Veglia.

Malinsche, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XIII, S. Pietro; siehe Drenchia.

Malintfeld, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, zur Hersch. Landsberg mit ⅔ Getreid- und Kleinrechtzehend pflichtig.

Malintrada, Venedig, Prov. Treviso und Distr. III, Motta; s. Motta.

Malinz, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Pirnitz; siehe Maly.

Mali Obresch, Steiermark, Cillier Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom. Hersch. Rann oder Preschze geh. *Dorf*; siehe Obresch, Kleinobresch.

Mali-Oszojnik, Ungarn; s. Oszojnik, Mali-.

Mali-Ottok, Ungarn; s. Attak, Kis-.

Mali-Ottok, Ungarn; s. Ottok, Mali-.

Mali Paratisch, Steiermark, Marburger Kr., eine zur Wb. Bzk. Komm. Hrsch. Ankenstein geh. *Weingebirgsgegend*; s. Paradeis, Klein-.

Malipart, Ungarn, ein *Praedium* im Neograd. Komt.

Malipetsch, Steiermark, Cillier Kr., Hersch. Oberburgische *Waldung* mit 232 Joch Flächeninhalt.

Mali-Poganecz, Ungarn; siehe Poganecz, Mali-.

Mali-Raven, Ungarn; siehe Raven, Mali-.

Mali-Rimschak, Ungarn; siehe Rimschak, Mali-.

Malisana, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XI, Palma; s. S. Giorgio di Nogaro.

Malisca, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Hafen*, liegt auf der Westseite der Insel Veglia und ostwärts von dem Hafen von Sassobianco. Dieser Hafen ist geeignet, selbst Kriegschiffe aufzunehmen.

Mali-Steffanecz, Ungarn; siehe Steffanecz, Kis-.

Mali-Stirbucz, Ungarn; siehe Stirbucz, Male-.

Malistorf, Ungarn, Oedenburg. Kmt.; s. Kéthely.

Maliszeget, Ungarn, jenseits der Theiss, Torontaler Gespansch., Török-Kanisa. Bzk., ein den Grafen Battyán gehör., in dem Bezirke von Oroszlanyos befindliches *Landhaus*, 3 St. von Szegedin.

Mali-Szlatinyak, Ungarn; siehe Szlatinyak, Mali-.

Mali-Sztrug, Ungarn; siehe Sztrug, Mali-.

Mali Tern, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. Thurn am Hart lieg., dem Gute Deutschdorf geh. *Pfarrdorf*; s. Kleindorn.

Mali-Tovin, Ungarn; siehe Tovin, Klein-.

Mallts, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihár. Gespansch., Belenyes. Bzk., ein *Praedium* nächst dem Dorfe Robogany Lazur, 7 St. von Grosswardein.

Malltsch, Steiermark, Cilli. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Tüffer, zum Ex-Minoritengute in Cilli mit dem einhändigen Getreidezehend pflichtig.

Mallverch, Klein-Gupf — Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Weixelberg geh. *Dorf*, zwischen Sct. Marein und Gaürau, ¼ St. von Sct. Martin.

Mall Verch, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Gut Thurn bei Laibach geh. kleines *Dörfchen* im Stangenwalde hinter Preshgain, 5 St. von Laibach.

Mall Verch, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Sittich liegend., dem Gute Smrek gehör. *Dorf*, liegt unter dem Dorfe Velkverch, ob dem Gute Weineg, 1½ St. von Pesendorf.

Mallverch, Steiermark; siehe Kleindorf.

Mallverch, Steiermark, Cillier Kr, ein zum Wb. Bzk. Kom. Hersch. Rann oder Preschze gehör. *Dorf* von 21 Häusern und 134 Einwohnern, liegt am Saustrome nächst Globoka, 16½ Stunde von Cilli.

Mall Verch, Steiermark, Cilli. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Pischätz sich befindliches, der Hersch. Rann dienstbares *Dorf*, 12¼ St. von Cilli.

Mall Verch, Steiermark, Cillier Kr., die windische Benennung der zum Wb. Bzk. Kom. Hersch. Neukloster geh. *Ortschaft* Kleinberg.

Mallverch, Ungarn, Agram. Koml.; s. Verch.

Mallvos, Dalmatien, im Ragusa-Kr., Slano-Distrikt, ein *Dorf* der Prätur Slano unterstehend und der Hauptgemeinde Liasaz einverleibt, in der Gegend Podgora, ¾ Migl. von Slagno.

Mall-Vratnik, Ungarn; s. Vratnik, Mali-.

Mall-Vukovich, Ungarn; s. Vukovich, Mali-.

Mall-Vukssinecz, Ungarn; siehe Vukssinecz, Mali-.

Mall-Zdenczi, Ungarn; siehe Zdenczi, Mali-.

Maljevacz, Kroatien, Szluiner Grenz-Regiments Bzk., ein *Dorf* mit einer Kontumazanstalt.

Malkaal, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Sittich lieg., der Hrsch. Weissenstein u. Pfarrhof Sct. Veit unterthäniges *Dorf*; siehe Farschkikaal.

Malkamen, Steiermark, Cillier Kr., ein dem Wb. Bzk. Komm. Herschaft Reichenburg dienstbares *Dorf*, 11 St. von Cilli.

Malkau, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hersch. Hagensdorf geh. *Dorf* von 30 H. und 150 Einwohnern, liegt an dem Hellbache am Fusse des Burberges, 1½ St. v. Kommothau.

Malkorein, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Sittich liegendes, der Hersch. Zobelsberg gehöriges *Dorf* über dem Gurgflusse unter Velkkorein, 2¾ Stunden von Pesendorf.

Malkouz, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., eine *Gemeinde* mit 7 Häusern und 40 Einw., der Hrsch. und Hauptgemeinde Weichselberg.

Malkouze, Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Herschaft Hörberg gehöriges *Dorf*, liegt hinter dem Pfarrdorfe Polle, am Sottlaflusse, 9¼ St. von Cilli.

Malkovitz, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wb. Bzk. Nassenfuss liegendes, der Hersch. Reittenburg gehöriges, nach Obernassenfuss eingepf. *Dorf* von 20 Häusern und 75 Einwohnern, zwischen Paulsdorf und Naskouz, 6 St. von Neustadtl.

Malkow, Böhmen, Berauner Kr., ein zum Gute Tmain gehör. *Dorf* von 43 Häusern und 293 Einwohnern, mit einem Meierhofe, Schäferei und Teichmühle, liegt nächst dem Dorfe Suchomast, 1 St. von Zditz.

Malkow, Böhmen, Prachiner Kr., ein der Hersch. Schlüsselburg gehör. *Dorf* von 45 Häusern und 285 Einwohnern, nach Kadow eingepf., hat einen Meierhof und eine Schäferei, liegt gegen Süd. gegen Horazdiowitz, 2 St. v. Schlüsselburg, 4½ St. von Grünberg.

Malkow, Böhmen, Prachiner Kr., ein der Hersch. Drahenitz gehör. *Dorf* von 51 Häusern und 350 Einwohnern, nach Cerulsko eingepfarrt, hat ein Wirthshaus und ¼ St. abseits ein Försterhaus, — liegt an der Strasse nach Blatna, 1½ St. von Drahenitz, 3 St. v. Brzezuitz, 6 St. von Rokitzan.

Malkow, Gallizien, Sambor. Kr., *Herschaft* und *Dorf*.

Malkowice, Galizien, Przemysl. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, 3 Stunden von Radymno.

Malkowice, Galizien, Lemberg. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Grudek

gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, 1½ St. von Grudek.

Malkowitz, Malikowicze — Böhmen. Rakon. Kr., ein der Hersch. Smetschna gehör. *Dorf* mit 34 Häus. u. 286 E., hat unter dem Patronate des k. k. Religionsfonds 1 Lokalkirche zu Aller Heiligen, 1 Lokalisten-Gebäude u. 1 Schule; ferner 1 obr. Meierhof mit einer Beamtenwohnung, 1 Wirthshaus und einem grossen obrigk. Obstgarten von mehr als 8000 Bäumen. Die Kirche war 1384 eine Pfarrkirche, verlor im Hussitenkriege ihren Seelsorger, kam später als Filiale zur Smecner Dechantei; u. im Jahre 1787 wurde die Lokalie errichtet, zu deren Bezirk ausser Malkowitz selbst, die hiesigen Dörfer Canowitz, Stern, Drnek, Neubrunn und Riaut gehören, ¾ St. von Schlan.

Malkowitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein der Hrsch. Prtschitz geh. *Dorf* m. 23 H. und 133 Einw., worin ein Wirthshaus zum Gute Gtrzichowitz sich befindet, mit einem Meierhofe, Schäferei u. Einschichte, nächst dem Dorfe Kwasowitz, 2½ St. von Wottitz.

Malkowitz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hersch. Weseritz und Trpist geh. *Dorf* mit 23 H. und 165 Einw., n. Peruharz eingepf., nächst Skupsch, ½ Std. ö. liegt die hieher conscribirte Einschichte Stitschowa, aus 1 Schäferei, 1 Mühle und 4 Dominikal-Häusern bestehend, 4½ Stunde von Mies.

Malkowitz, Markowitz — Böhmen. Pilsn. Kr., ein zur Hersch. Haid geh. *Dorf*, mit 26 H. u. 135 Einw., nach Hollezrieb eingepf., hat 1 Meierhof u. 1 Schäferei, 3 St. von Mies.

Malkowitz, Böhmisch-, Mähren, Brünn. Kr., ein zur Herschaft Austerlitz geh. *Dorf* mit 55 Häuser und 254 Einw., mit einer kleinen Kirche, 1 St. nordostw. von Austerlitz, 1½ St. v. Posorzitz.

Malkowitz, Deutsch-, Mähren, Hradischer Kr., ein *Dorf* mit 56 Häuser und 293 E., zur Herschaft Neu-Hwiedlitz, südw. 2 St. v. Wischau.

Malkowzka Wola, Galizien, Rzeszow. Kr., ein der Herschaft Tryncza gehöriges *Dorf*, 2 Stunden von Przeworsk.

Malkum, Illirien, Krain, Neustädter Kr., eine *Gemeinde* mit 7 H. und 45 E. der Hersch. Thurn, Hauptgemeinde Mariathal.

Malla, Slavonien, Peterward. Generalat; s. Mala.

Mallachora, Steiermark, Cill. Kr., *Gemeinde* mit 39 H. und 198 Einwohn., d. Bez. Gonowitz. Pfr. Tschadram, zur Hersch. Freistein, Oberpulsgau u. Gonowitz dienstbar, zur Hersch. Gonowitz mit ⅓ Garben- und Hierszehend, zum Pfarrhofe Gonowitz mit ½ Garbenzehend pflichtig, ½ St. von Tschadram.

Mallapass, Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine *Gemeinde* mit 19 H. u. 116 E. zur Staatsherscht Thurn und Kallenbrunn, Hauptgem. Tschernutsch.

Mallau, oder Melau — Oest. u. d. Ens., V. O. W. W., ein zur Hersch. Aggsbach gehör. *Dörfchen* mit 4 H. und 10 E., zw. d. Bielach und Mank bei Kilb, 3 Std. von Melk.

Mallausse, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Herschaft Heil. Kreuz gehör., nach Bzerniza eingepf. *Dorf*, ¼ Stunde von Czernicza.

Mallavass, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., eine *Gemeinde* mit 29 H. u. 137 E. der Hersch. Auersberg, Hauptgemeinde Gutenfeld.

Mallavetz, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gemeinde* mit 28 H. und 112 Einw. des Bezirks und der Pfarre Gross-Sonntag, zur Hersch. Dornau, Friedau Gross-Sonntag und Trautenfels dienstbar.

Mallawa, Gallizien, Rzeszow. Kr., *Herschaft* und *Dorf* mit 2 Vorwerken.

Mallawa, Gallizien, Sanok. K., *Herschaft* und *Dorf*.

Mallawitz, Malowitz, Maldowitz — Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Hersch. Trpist gehör. *Dorf*, grenzt mit d. Gute Piwanna, 4 St. v. Mies.

Mallawrena, Steiermark, Cill. Kr., *Gemeinde* mit 26 H. und 111 Einw. d. Bez. Geyrach, Pf. St. Rupert, zur Herschaft Tüffer und Geyrach dienstbar. Durch diese Gegend fliesst der Slatinabach.

Mallbach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine zur Herschaft Goldenstein gehör. *Mühle*, n. Würmlach, 3 St. v. Oberdrauburg.

Mallebern, Ober-, Oest. u. d. Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Schönborn unterth. *Dorf* von 57 Häus. und 298 Einwohn., mit einer Lokal-Pfarre, an d. Pragerpoststrasse u. dem Göllersbache, bei Schönborn, zwischen Sierndorf und Göllersdorf und einer Wallfahrtskirche. Postamt mit:

Untermallebern, Wiesmühle, Oberedorf, Geltzendorf, Untergrub, Obergrub, Ringendorf, Hüttersdorf, Porrau, Bergau, Stiendorf, Göllersdorf, Steinerdorf, Furth, Dieterstorf, Haselmühle, Breitenweinbach, Buch, Thren, Ober- und Unter-, Kleedorf, Eltzersthall, Wiechethall, Paschenbrun, Ober-, Paschenbrun, Unter, Schloss Schonborn.

Mallebern, Unter-, Oest. u. d. Ens, V. U. M. B., ein der Hrsch. Schönborn unthäniges, nach Hubersdorf eingpf. *Dorf*, mit 47 Häus. und 250 Einw., nächst Ober-

mallebern, neben dem Göllershache, ¼ St. von Obermallebern.

Mallechau, Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Herschaft Chudenitz gehör. *Dorf*, mit 36 Häus. und 291 Einwoh., am Aublawaflusse, nach Dollan eingpf., hier ist 1 herschaftlicher Meierhof, 1 Wirthshaus, eine Mühle mit einer Brettsäge. Hieher gehört auch die einschichtige Trstein-Mühle mit einer Brettsäge. Bei Mallechausind Spuren einer alten Burg, 1½ St. von Klattau.

Mallechowitz, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein der Hrsch. Kost unterth. *Dorf*, nächst Liboschowitz, 1½ St. von Sobotka.

Malledolle, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde*, mit 55 Häus. und 138 Einw., des Bzks. Weichselstätten, Pfarre Neukirchen, zur Herschaft Salloch dienstbar.

Malledulle, Illirien. Krain, Neustdt. Kreis, eine *Gemeinde*, mit 11 Häus. und 49 Einwoh., der Herschaft Sittich, Hauptgemeinde Grossgabern.

Malledulle, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 904 Joche.

Mallegg, windisch Pranek — Steiermark, Marb. Kreis, eine *Werb-Bezirk-Kommissariat*, *Herschaft* und *Schloss* v. 16 Häus. und 120 Einwoh., in der Pfarre Luttenberg, 1 Stunde von diesem Markte entlegen, 4½ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Malleggendorf, oder Prauneggendorf, wind. Pernoschotze — Steiermark, Marburger Kreis, ein der Wh. B. Komm. Herschaft Mallegg unterth., unter diesem Schlosse liegendes *Dorf*, in der Pfarre Luttenberg, 4½ St. von Radkersburg, 4 Stund. von Ehrenhausen.

Mallegow, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein einschichtig. *Hof* und *Mahlmühle*, am Bache Czerna, nächst dem Dorfe Trusnow, zur Herschaft Chraustowitz.

Mallegowitz, Magelowitz — Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herschaft Krzesetitz geh. *Dorf* mit einer Kirche, 4½ St. von Kolin.

Mallelsen, Steiermark, Bruck. Kreis, eine *Gemeinde*, mit 50 Häus. und 205 E., des Bezks. Hochenwang, Pfarre Krieglach, zur Herschaft Hochenwang, Neuberg, Feistritz, Lichteneck und Massenberg diensthar, zur Staatsherschaft Neuberg mit Sackzehend pflichtig Hier fliesst der Feistritzbach und das Massingbachel. 2½ St. von Krieglach, 2½ St. von Hochenwang, 6½ St. von Bruck.

Mallelsen, Obere- u. Untere-, Steiermark, Bruck. Kreis, im Mürzthale, zwischen d. Feistritz- u. Massinggraben.

Mallelseralpe, Steiermark, Judenb. Kreis, im Schötelgraben d. Oberwöls, mit 130 Rinderauftrieb.

Malleistenalpe, Steiermark, Bruck. Kreis, im Feistritzgraben, mit 100 Rinderauftrieb.

Mallenberg, Steiermark, Marb. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Obermureck diensthar.

Mallenberg, wind. Malna — Steiermark, Marburg. Kreis, eine im Wb. Bzk. Komm. Gutenhag und Pfarre Sct. Georgen sich befindende *Weingebirgsgegend*. mit 50 Häus. und 190 Einwoh., ober dem Georgen- oder Glogobnitzthale, 4 Stund. von Marburg.

Mallenin, Böhmen, Tab. Kr., ein *Dörfchen*, zur Herschaft Chegnow, 3¼ St. v. Tabor.

Mallenitz, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Pfarrdorf*, nächst u. zur Hrsch. Eltschowitz, 4 Stunden von Strakonitz.

Mallenitzen, Illirien, Kärnt., Villacher Kreis, ein im Wb. B. Kom. Rosseck sich befindendes, zur Hrsch. und Kurazie Petschitzen geh. *Dorf*, 2¾ St. von Velden.

Mallenkrag, Siebenbürgen, Ober-Weissenburger Komitat; s. Almakerék.

Mallenowitz, Böhmen, Czaslau. Kr., ein dem Gute Mallenchan gehörig. *Dorf*, nächst d. Dorfe Sulopist, 2¾ St. v. Kolin.

Mallenschlbreg, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine zur Zentr. Gerichtsbarkeit Kanale gehör. und zu diesem Markte konskribirte *Ortschaft*, mit einer Fabrik von geblümt gedruckter Leinwand, 4 Stunden von Görz.

Mallent, Illirien. Kärnten, Villach. Kr., ein altes verfall. unbewohntes *Schloss*, im Wb. Bez. Kom. Grünburg, eigentlich Priessnek gen. 8 St. von Greifenburg.

Mallenza, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. Bez. Kom. und Herschaft Mokritz geh. *Dorf*. 6 St. von Neustadtel.

Mallenze, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein dem Wb. Bez. Kom. u. Hersch. Landstrass geh. kl. *Dörfchen*, von 12 Häusern, und dahin eingepf. am Gurgfl., 5 St. von Neustadtel.

Mallepetze, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Gemeinde*, mit 8 Häuser, 39 E., der Herschaft u. Hauptgemeinde Sittich.

Mallepolane, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Gemeinde*, mit 14 Häusern, 78 Einw., der Herschaft Nassenfuss, Hauptg. Sct. Margareth.

Mallern, Ungarn, Kövar. Distr; siehe Mallyan.

Mallersbach, Oest. u.d. E., V. O.M.B., ein der Hersch. Pruzendorf unterthäniges nach Felling eingepf. *Dorf*, mit 50 Häuser, ¼ St. von der mährischen Gränze, 3 St. von Hollabrunn.

Malleschau, Maleschow, Böhmen, Czaslauer Kr., eine *Herschaft* u. *Markt*, hat 104 Häuser und 828 Einwohner, mit einem Eisenberghaue, am Bache Malschowka, ist nach Bikau eingepf. und hat unter obrigkeitl. Patronate 1 Filialkirche zum heil. Wenzel mit einem gestifteten Schlosskaplan, und einer Schule; ferner 1 obrigkeitl. Amthaus mit der Wohnung des Amtsdirektors, 1 do. Maierhof nebst Schäferei, 1 do. Bräuhaus (auf 27 Fass 2½ Eimer) 1 do. Branntweinhaus, 2 do. Potaschensiedereien, 1 Salpetersiederei, 1 Mühle und 1 Wirthshaus; ferner 1 israel. Sinagoge und 1 do. Begräbnissplatz; abseits liegen und sind hieher conscribirt: a) die Einschicht Biliau (Biliow. bei Schaller Bilikow), ¼ St. nö., 3 Nrn. (1 obrigkeitl. Maierhof, nebst Schäferei, 1 Wirthshaus u. 1 Dom. Häuschen); b) die Mühle Dubina, ¼ St. sö.; c) die Mühle Rakosow; d) die Rohrschmide, eine Rohr- und Messerschmids-Wohnung, ¼ St. w.; e) die Einschicht Fabrika, ¼ St. w. am Hüttenteiche, 4 Nrn. (1 Brettmühle, 1 Schindel-Schneidmaschine und 2 Häuschen); f) 1 obrigkeitl. Ziegelhütte, unw. von der vorigen Einschicht. — Maleschau ist auch seit 1814 eine ärarische Beschäl-Station. Das Recht der Jahrmärkte und Wochenmärkte hat der Ort im J. 1702 v. K. Leopold I. erhalten. Am 8. Juni 1424 fiel bei Maleschau eine Schlacht zwischen den Taboriten unter der Anführung Zizkas und den Pragern vor, in welcher die Letztern gänzlich geschlagen wurden und an 1400 Todte auf dem Wahlplatze zurückliessen. Liegt 1 St. v. Kuttenberg, 2¼ St. von Czaslau.

Malleschin, Böhmen, Kaurimer Kr., ein zur Hersch. Pischelly geh. *Dörfchen*, ob der Sazawa, ¼ St. von Dnespek.

Malleschin, Böhmen, Taborer Kreis. ein *Dorf*, zum Gute Woditz, 4 Stund von Tabor.

Malleschin, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf*, dem Gute Wottitz 1½ St. v. Patzau.

Malleschitz, Böhmen, Kaurimer Kreis, ein unbewohntes kleines *Schloss* und *Dörfchen*, zum Gute Michle geh., liegt nächst der Wiener Strasse, 2 Stunden von Prag.

Malleschitz, Malessicze, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Frauenberg, unw. der Pisekee Strasse, 2 St. v. Moldautein.

Mallesin, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Meierhof* d. Herschaft Preiteustein 4½ St. v. Pilsen.

Mallesitz, Böhmen. Pilsner Kreis, ein *Gut* u. *Dorf* mit Pfarrkirche und Schloss 1 St. v. Pilsen.

Mallestig, Illirien, Kärnthen Villacher Kr., ein zum Wb. Bez. Kom. und Hersch. Finkenstein geh. *Dorf*, mit einer Filialk. und Trivialschule, gegen Norden n. Sct. Stephan, 1½ St. v. Villach.

Malletich, Kroazien, Agramer Gesp., im Bezirke jens. der Kulpa, eine zur Herschaft Novigrad gehörige, und dahin eingepfarrte *Ortschaft*, ¾ St. von Novigrad.

Malletinetz, Galizien, Bukow., *Herschaft* und *Dorf*.

Malletitz, Böhmen, Prachiner Kreis, ein der Herschaft Protiwin geh. *Dorf*, an dem Blanitzbache. 1½ St. v. Pisek.

Malletsch, Malecz, Malczy — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Gut*, *Schloss* u. *Dorf*, liegt zwischen Willimov und Neudorf, 3½ Stund. von Deutschbrod.

Malletsch, Malecz, — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Strahlhostitz, 3½ St. von Horazdiowitz.

Malletschbach, Steiermark, Marb. Kr. im Bezirk Witschein, treibt eine Mauthmühle in St. Georgen.

Malletsching, wind. Molletschenza, Steiermark, Marburg. Kr., eine im Wb. Bez. Kom. Melling sich befindliche, verschiedenen Hersch. dienstbare *Gebirgsgegend* in der Pfarre St. Peter 1 St. von Marburg.

Malletschingg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Steuergemeinde*, des Bezirks Melling.

Mallezhernell, Illirien, Krain, Neustädter Kr., eine *Gemeinde* mit 9 Häus. und 40 Einwohn. der Hersch. u. Hauptgemeinde Sittich.

Mallezheschenze, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., eine *Gemeinde* mit 15 H. und 73 Einw. der Herschaft und Hauptgemeinde Sittich.

Mallgradacz, Kroazien, Banal-Gr. s. Gradacz.

Mallin, Malina — Böhmen, Czasl. Kr., ein der Hersch. Sedletz geh. *Pfarrdorf*, nächst Neuhof, an dem Flussbache, 2 St. von Kolin.

Mallineze, Kroazien, Karlst. Generalat, Barrilovich. Bez., eine zum Szluiner Grenz-Reg. Bez. Nr. IV. gehörige *Ortschaft* von 4 Häusern, nächst Bellay, 1½ Stunde von Karlstadt.

Malline, Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein in den Werb. Bez. Kom. Tschernembel lieg., der Hersch. Gradatz, Krupp und Landgerichte Poganitz geh., nach Semitsch eingepf. Dorf m. 21 H. und 115 Einw., 2 St. von Möttling.

Mallinetz, Böhmen, Klattauer Kr.,

ein *Dorf* mit 46 H. und 321 Einwohner, worunter 6 Israeliten-Häuser und 14 Israeliten Familien, ist nach Kbel (Hersch. Kronporitschen) eingepf., und hat 1 Maierhof, 1 Flusshaus (Potaschensiederei) und 1 altes Schloss, 2½ Std. von Przestitz.

Mallling, Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 in dem Pfleggerichte Wilsdruf lieg., der Hersch. Raittenhasslach gehör., nach Moosdorf eingepf. *Häuser*, 4½ Stunden v. Braunau.

Mallino, Slavonien, Petervardn. Generalat, ein zum Gradiscaner Grenz-Reg. Bezirk Nr. VIII. gehör. *Dorf* m. 57 Häus. und 295 Einw., ¼ Stunde v. Oriovacz.

Mallinowa, Böhmen, Rakon. Kr., ein der Herschaft Pürglitz geh. *Dorf*, liegt nördl. nächst Petrowitz, 1¼ Stunde von Kolleschowitz u. Horosedl.

Mallinowa, Malinowa — Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* mit 31 Häuser und 235 Einw., ist 1 Stunde unw. vom Pfarrorte entlegen.

Mallny, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hersch. Richenburg geh. *Dörfchen*, m. 26 H. und 137 E. in hoher hügeliger Lage, nächst der Stadt Skutsch, hat 2 Mühlen, 5½ Stunde von Chrudim.

Mallitsch, Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. Bez. Kom. Waldschach und Pfr. St. Nikola im Sausall sich befindliche, der Hersch. Freibichl unterthänig. *Dorf*, mit 26 H. und 115 Einw., 2 Stunden von Lebring.

Mallitschen, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Dorf*, mit 77 H. und 399 E., davon besitzt Teinitz 34 H. und 177 E., die Hersch, Tetschen mit 22 Häus. und 117 Einw., die Herschaft Lobositz 8 H. und 40 E., und die Hersch. Bensen mit 1 Haus und 5 Einwohner, das Ganze ist zur Leitmeritzer Dechanteikirche eingepfarrt, man treibt hier Rindviehzucht Getreide- und etwas Weinbau, 1 St. von Lobositz.

Mallitschen, Böhmen, Leitmer. Kr., ein am westl. Abhange der weissen Leite lieg, nach Leitmeritz eingepf. *Dorf* mit 64 Häus. und 335 Einw., von welchen zu Lobositz 11 Häuser, die übrigen z. Hrsch. Tetschen u. dem Gute Teinitz gehören, 1 Stunde nö. von Lobositz.

Mallitschen, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* mit 22 H. und 117 E. des Gutes Teinitz, unweit Tschernosek im Gebirge.

Malli Volkl Gradacz, Kroazien, Banal-Grenze; siehe Kis, Nagy Gradacz.

Mallmitz, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zur Landger. Hersch. Oberfalken und Groppenstein geh. *Dorf* m. 31 H. und 196 E., mit einer Kurazie und k. k. Mauthamte, an d. Mallnitzer-Thauern, an der Grenze von Salzburg, 6½ St. von Sachsenburg.

Mallnitz, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine *Steuergemeinde* m. 1123 5 J.

Mallnow, Galizien, Przemysl. Kr., *Herschaft* mit 2 Dörfern.

Mallochorn, wind. Mallocherua — Steiermark. Cill. Kr., ein im Wb. Bz. Kom. Oplotnitz sich befindl., verschiedenen Herschaften dienstbares *Dorf*, gegen Windisch-Feistritz, 2 Stunden von Gonowitz.

Mallonitz, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* mit 47 H. und 362 E. worunter 1 Israelitische Familie, liegt im 49° 17' 32'' n. B., 31° 5' 15'' ö. L., ist n. Welhartitz (Gut gl. N.) im Prach. Kr.) eingepfarrt, und hat 1 obr. Schloss mit 1 Bibliothek von 8000 Bänden und der Amtskanzlei, 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Bräuhaus auf 5 Fass, 1 Branntwein- und Flusshaus (Potaschensiederei), 1 Jägerhaus, 1 Schmiede und 1 Wirthshaus, ¼ Stunde abs. liegt 1 hieher gehörige Mahl- und Bretmühle („Tajanower Mühle"), 3 St. von Klattau.

Mallonitz, Malluntzen — Böhmen, Klattauer Kr., ein zur Stadt Teinitz u. zum Theil dem Gute Rahoschitz geh. *Dorf* mit 30 H. und 156 Einw., 1¼ Std. von Teinitz.

Mallopolle, Kroazien. Karlstädt. Generalat, ein zum Ottochan. Grenz-Reg. Bezirk Nr. II. und 10. Bez. gehöriges *Dorf* von 29 H., liegt nächst Karaula, 1 St. v. Zeng.

Mallotitz, Maleticze — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein zur Hersch. Zasmuk geh. *Dorf* mit 48 H. und 349 Einw., hat 1 Lokalkirche zum heil. Matthäus, 1 Lokalie und 1 Schule, 1 obr. Meierhof nebst Schäferei, und 1 emphyt. Einkehr-Wirthshaus. Die Kirche ist sehr alt, und war schon 1384 und 1418 mit einem eigenen Pfarrer versehen. In späterer Zeit war sie ohne Seelsorger und zuletzt der Zasmuker Dekanalkirche als Filiale zugetheilt, bis zum Jahre 1785, wo ein Lokalist angestellt wurde. Die Kirche steht unter dem Patronate der Obrigkeit, die Lokalie und Schule aber unter dem des k.k. Religionsfond. Zum Sprengel der Lokalie gehören, ausser Malotitz selbst, die hiesigen Dörfer Lhotka, Barchowitz. Daubrawcan und Tauschitz, dann das Schwarz-Kostelelzer Dorf Zdanitz

nebst den dortigen Meierhöfen Bieschinow und Diblikow, 8 St. v. Planian.

Mallovasee, oder Vasicze — Slavonien, Peterward. Generalat, ein zum Peterw. Grenz-Reg. Bezirk Nr. IX. und Comp. Adaschevcze gehör. *Dorf* mit 138 Häusern, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre und dem verfallenen Schlosse Gradina, liegt an dem Bossut Flusse, 1½ St. v. Bacsince.

Mallowa, Gross-, Malawa — Böhmen, Klattauer Kr., ein zur Herschaft Horschau-Teinitz geh. *Dorf* m. 32 H. und 218 Einw. geg. N. über Patzowitz, 2½ St. von Teinitz.

Mallowa, Klein-, Malawa — Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hersch. Zetschowitz geh. *Dörfchen* mit 27 Häus. u. 148 Einw., liegt w. 1½ St. von Teinitz.

Malloweska, Böhmen, Klatt. Kr., ein z. Hersch. Teinitzl geh. *Dorf*, 1½ Std. von Klattau.

Mallowid, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dörfchen* mit 22 Häuser und 168 Einw. von welchen 8 Häuser zum 2. Freisassenviertel des Czasl. Kr., und 1 Haus z. Natscheradetzer Spitalgute gehören, ist nach Zdislawitz eingepf., etwas abseits liegt ein einschichtiges Dom. Haus, 5 St. von Wottitz.

Mallowid, Böhmen, Kaurz. Kr., ein z. Hersch. Rattay geh. *Dorf* mit 25 Häus. und 178 E. worunter 2 isr. Fam., n. Rattay eingepf. Südlich vom Dorfe ist im Kozogreder Forstrevier das aufgelassene Silber-Bergwerk. Auch sind beim Dorfe obr. Kalksteinbrüche und zwei Kalköfen, 5½ Stunde von Planian.

Mallowitz, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* mit 32 H. und 207 Einw. von welchen 1 H. zur Hrsch. Jung-Woschitz gehört, ist nach Neudorf eingepf., und hat hiesigerseits 5 isr. Fam., 2½ Stunde von Sudomierzitz.

Mallowitz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hrsch. Haid geh, *Dorf* mit 41 Häus. 236 Einwoh., nach Hollezrieb eingepf., östl., hat 1 Jägerhaus, 1½ Stunde von Haid, 3 Stunden von Mies.

Mallowitz, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dörf* von 41 Häus. und 237 Einw., nach Welpersitz eingepf., hat 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Schüttboden, 1 Wirthshaus und ¼ St. ö. 1 Mühle (Walletschka-Mühle), 1½ St. von Mariafels.

Mallowitz, Gross-, Böhmen, Prachiner Kr., ein der Hersch. Liebiegitz geh. *Dorf* mit 47 Häus. und 324 Einw., liegt nördl., 1 St. von Nettolitz, 5 Stund. von Böhm. Budweis.

Mallowitz, Klein-, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* mit 43 Häus. und 249 Einwoh., der Hrsch. Liebiegitz unterth., liegt nördl., 1½ St. von Nettolitz, 8 St. von Böhm. Budweis.

Mallsabla, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Hrsch. Heil. Kreutz gehör. *Dorf*, unter dem Städtchen Heil. Kreutz, ¼ St. von Czerniza.

Mallyán, Mallern, Melenyi — Ungarn, Kövar. Distr., N. Banyer Bzk., ein dem Grafen Teleki geh. wal. *Dorf* mit 29 E., 3½ St. von Gaura.

Malmetida, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Villa d' Adda.

Malmettuda, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Credera.

Malmettula, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Lurano.

Malmetuda, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Corte del Palasio.

Malna, Steiermark, Marburg. Kr., die wind. Benennung des im Wb. B. Komm. Gutenhag sich befind. Weingebirgsgegend Mallenberg.

Malnago, Lombardie, Prov. Como u. und Distr. XI, Lecco; s. Acquate.

Malnapotoka, auch Málnopataka, Malinecz — Ungarn, diess. der Donau, Neograd. Gesp., Fülek. Bzk., ein *Dorf* mehren adelig. Fam. dienstb. mit einem Lokal-Pastorat und Bethause der A. C., hohem Weingebirge und einem Sauerbrunnen, unweit Kotman Lehota und d. Sohler Komt., 1½ M. von Zelene.

Malnas, Malesch, Malna — Siebenbürgen, Haromsz Szekl. Seps. Stuhl, Aluter Bzk., ein mehren adel. Familien geh. zum Theil von Szekl. Grenzsoldaten bewohntes u. w. *Dorf* mit 151 E., einer reformirten Pfarre, die griech. un. sind aber nach Gidofalva eingepf., 6 St. von Kronstadt.

Málnás, Gleseru, Biksád — Siebenbürgen, Unter Weiss. Komt., ein *Dorf* mit Kirche. Post Szent-Marthonfalva.

Malnate, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XVII, Varese, ein *Gemeindedorf* in der Ebene, dessen Terrain die Flüsse Olona und Anza durchschneiden, mit einer eigenen Pfarre S. Martino und Gemeinde-Deputation, einer Leinwand- und Kattun-Fabrik, dann Perkal-Druckerei, 3 Miglien von Varese. Hierher gehören:

Folla, Monte Morona, Mulino delle sette Mole, mit Mulino da Macina, einzelne *Häuser*, — Rovera, S. Salvatore, *Meiereien*.

Maine, Illirien, Krain, Neustädtler

Kr., eine *Gemeinde* mit 7 Häusern und 51 Einw., der Hrsch. und Hauptgemeinde Nassenfuss.

Malnido, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXIV, Brivio; siehe Bagagiera.

Malnido, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Romana.

Malnido, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VI, Monza; siehe Moncucco.

Malnino, frazione di Bagagera — Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXIV, ein *Dorf*.

Malnisio, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt V, Aviano; siehe Montereale.

Malnitz, Böhmen, Saaz. Kr., ein der Hrsch. Postelberg gehör. *Dorf* von 80 H. u. 690 Einw., gegen Neuschloss liegend, 1 St. von Laun.

Malnoè, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Orientale.

Malnow, Galizien, Przemysler Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*, 4 Stunden von Jaworow.

Malnowska wola, Galizien, Przemysler Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Malnow und Pfarre Malnowska wola. Post Jaworow.

Malo, Venedig, Provinz Vicenza und Distrikt IX, Malo, ein *Gemeindedorf*, wovon ein eigener Distrikt (IX.) den Namen hat, mit einem königlichen Distrikts-Kommissariat, Prätur, Gemeinde-Deputation, Wohlthätigkeits-Anstalt, Salpeter-Fabrik, hat zwei Pfarren, S. Benedetto und S. Liberatrice, dann 5 Oratorien, und wird von dem Berge Pian und dem Flusse Bacchiglione begrenzt. Postamt mit:
Molina, S. Tomio, *Dörfer*.

Malo, Venedig, Provinz Vicenza, ein *Distrikt* mit 10,900 Einwohnern, in vier Gemeinden, nämlich: Isola di Malo mit Castelnovo, Ignago und Torreselle, — Malo mit Molina und S. Tomio, — Monte di Malo mit Priabona, — S. Vito mit Leguzzano, — auf 8375 Q. Klafter Flächeninhalt.

Malobratrziez, Ober- und **Unter-**, Klein-Bratrzicz — Böhmen, im Bunzlau. Kr., ein der Hersch. Münchengrätz geh. *Dorf* mit ein. Meierhofe, 3 St. von Münchengrätz.

Malochin, Böhmen, Czaslau. Kr., ein dem Gute Stiepanow geh. *Dörfchen* von 10 Häusern und 44 Einwohnern, nach Soppot (Herschaft Polna) eingepfarrt, hat einen obrigkeitlichen Schüttboden und ¼ Stunde westlich einen Meierhof (Kriwy) nebst Schäferei und Chalupe, ¼ St. von Neu-Studenetz, 4 Stunden von Deutschbrod.

Malo, Isola di, Venedig, Provinz Vicenza und Distr. IX, Malo; s. Isola di Malo.

Malokinicz, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Eichhorn; s. Künitz, Klein-.

Málóm, Malin — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespanschaft, Bethlen. Bzk., ein grösstentheils der gräflichen Familie Bethlen gehöriges ungar. walach. *Dorf* von 600 Einw., mit einer ref. und griech. unirten Pfarre, liegt am Gebirge, 2 St. von Arpásto.

Malom, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 5 Einwohn., im Marmaroser Komt.

Málom, Ungarn, jenseits der Donau, Barany Gespansch., Fünfkirchner Bzk., ein ungarisches kleines *Dörfchen* von 39 Häusern und 272 rk. Einwohnern, der Fünfkirchner Kathedral-Kirche gehörig, mit einer Kirche und Filial der Pfarre Keszü, guter Ackerboden, Weinbau dritter Klasse, Waldungen, — liegt ausser der königlichen Poststrasse, ¼ St. von Fünfkirchen.

Malom, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 8 Einwohnern, im Sümegher Komt.

Malomarka, Minarken oder Malemarken, Monár, auch Molnair — Siebenbürgen, Bistritzer Distrikt, ein auf einem Berge zerstreut liegendes sächs. freies *Dorf* von 316 Einwohnern, mit einer evangelischen Pfarre, und einer beträchtlichen Mahlmühle an dem Gebirgs-Flusse Beduschell, 2½ Stunde von Bistritz.

Malombra, Lombardie, Provinz und Distr. X, Milano; s. Cavajone.

Malombra, Casal, — Lombardie, Provinz und Distr. I, Cremona; s. Sette Pozzi.

Malom-Büki, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 10 Einw., im Sümegh. Komt.

Malomer, Ungarn, ein *Praedium* im Pest. Komt.

Malomér, Ungarn, ein *Sumpf* im Oedenb. Komt.

Malomfalva, Mühldorf, Malomfalo — Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl, Mezö-Bander Bzk., ein mehren Grundbesitzern gehöriges, nächst dem Maros-Flusse liegendes walachisch. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 8 St. von Máros-Vásárhely.

Malomfalva, Mühldorf, Moard —

Siebenbürgen, Udvarhely. Székl. Stuhl. Farczad. Bzk., ein an dem Flusse Fejer-Nyiko unterhalb Szent-Lélek liegendes *Dorf* von 626 Einwohnern, von den drei Gattungen Széklern und freien Walachen bewohnt, mit einer kathol., nach Szent-Lélek eingepf. Kapelle, 11 St. v. Schäsburg.

Malom, Fejer-, Ungarn; siehe Fejérmalom.

Malom, Hármas-, Ungarn; siehe Hármasmalom.

Malomháza, Meniowo, Menioff, Münichhof — Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburg. Gespansch., im Ob. Bzk., ausserhalb des Raab-Flusses, ein kroatisches, zur fürstlich Eszterházy-schen Herschaft Keresztur gehör. *Dorf* von 70 Häusern und 514 rk. Einwohnern, mit einer eigenen Kirche, nach Füles eingepf., ½ St. von Nagy-Barom, 2½ St. von Oedenburg.

Malomhegy, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloser Gespanschaft, ¼ Stunde von Türe.

Malomhely, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 8 Einwohn., im Presburger Komt.

Malomierzitz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* von 86 Häusern und 551 Einwohnern, zur Hersch. Alt-Brünn, zwischen Obrzan und Hussowitz, am Flusse Zwittawa, nach Obrzau eingepf., 1 St. von Brünn.

Malo, Monte di, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. IX, Malo; s. Monte di Malo.

Malompatak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kronstädter sächsischen Distrikt entspringt, nach einem Laufe von 1½ Stunde sich im Dorfe Apátz mit dem Bache Válye-Foutina-Alba vereiniget.

Malompatak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Sepsier Székler Stuhl, aus dem Berge gleichen Namens entspringt, nach einem Laufe von ½ St. in den Altfluss einfällt.

Malompatakafej, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen dem Miklosvárer und Sepsier Székler Stuhl, ¼ St. von Málnás.

Malom, Pénzes-, Ungarn; siehe Penzesmalom.

Malom, Puszta-, Ungarn; siehe Pusztamalom.

Malomsok, O- und **Uj-**, Ungarn, jenseits der Donau, Raab. Gespansch., im Sokar-alty. Bzk., zwei ungarische, nahe an einander liegende *Dörfer*. Das Erstere hat 28 Häuser und 195 rk. Einwohner, das Zweite 93 Häuser und 650 meist evangeliche Einwohner, mit gutem Kornbau, viel Wieswachs, der aber oft von den Ueberschwemmungen der Raab leidet, viel Rohr, Tabakpflanzungen und einer Mahlmühle, an dem Raab- und Marczal-Flusse, den Grafen Amade gehörig, ersteres eine Filiale der Pfarre Marczalto, letzteres mit einer Kirche der A. C., 1 St. von Tóth.

Malomszég, Mühleck, Moar a Banffi, oder Bánffiluj — Ungarn, Mittl. Szolnoker Gespanschaft, Unter. Kr., Péér. Bzk., ein mehren Grundbesitzern gehöriges walachisches *Dorf*, 2½ Stunde von Nagy-Károly.

Malomszeg, Ungarn, eine *Puszta* mit 1 Haus und 5 Einwohnern, im Presburg. Komt.

Malomszég, Mühlbach, Moluszig — Siebenbürgen, Klausenburger Gespanschaft, Ober. Kr., Magyar-Bikal. Bzk., ein ausser der Landstrasse auf einer Ebene liegendes, der gräflichen Familie Bánffy gehöriges walachisches *Dorf* von 106 Einwohnern, mit einer griech. unirt. Pfarre, 2½ St. von Nyires.

Malomszegh, Ungarn, diesseits der Donau, Neutra. Gespansch. und Bezirk, ein mehren adelichen Familien gehöriges *Dorf* von 51 Häusern und 372 meist rk. Einwohnern, und Filial der Pfarre Surany, nahe am Neutra-Flusse, südlich 4½ St. von Neutra.

Malomvlz-Szuszény, Mühldorf, Szuszeny — Siebenbürgen, Hunyader Gesp., Klopotiv. Bzk., ein am Fusse des Gebirges, worauf das verfallene Schloss Koltzvár steht, liegendes, der adeligen Fam. Kendeffy geh. wal. *Dorf* mit 203 Einw., mit einer eigenen griech. Pfr., 9 St. von Deva.

Malon, Venedig, Provinz Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; s. Annone.

Malon, Oest. u. d. E., V. O. M. B., 2 zur Hrsch. Arbesbach gehör. *Dörfer*; s. Melon, Alt- und Neu-.

Malon, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein mit der Hersch. Ober-Stockstha1 verb. *Gut* und *Dorf* mit einem Schlosse, nach Kirchberg eingepf., mit 27 Häus. und 187 Einw., 2 St. von Weikersdorf, ¼ St. v. Kirchberg am Wagram.

Malonebra del Lambro, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt VI, Monza; s. Sesto S. Giovanni.

Malongola, frazione di Malagnino — Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt I, ein *Dorf*.

Malongola, Beata Vergine della, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. VII, Canneto; s. Casal Romano.

Malonjn, Mollein — Mähren, Olmütz.

Kr.; ein *Dorf* mit 28 Häus. und 146 E., der Hrsch. und Pfarre Oppatowitz.

Malonno, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVIII, ein am Rücken einer Gebirgskette unw. Edolo lieg. *Gemeindedorf*, dessen untengenannte Zugehörden in seiner Umgebung u. einer Distanz von 3 Miglien zerstreut liegen, mit einer Gemeinde-Deputation, Pfarre SS. Faustino e Giovitta, 9 Aushilfskirchen, 13 Eisengruben, einer Schmiede, Säge und Tuchwalke, 1½ St. v. Edolo. Mit: Angalina, Arcini, Calsafino, Castello, Corne, Dosso, Fludeno, Frei, Glere, Lando, Lessa, Loritto, Lova, Miguuta, Moccio, Nazio, Odecla, Oue, Orchera, Ronco, *Schweizereien*.

Malonta, Ungarn, Stuhlw. Komt., ein *Praedium* mit 2 Häus. und 10 Einwohn.

Malonya, Mlinyany — Ungarn, dess. der Donau, Bars. Gesp., Kis-Tapolcs, Bezk., ein am Zsitva Bache lieg., nach Thászár eingepf., dem Grafen Keglevics geh. *Dorf* mit 49 Häus. und 307 Einw., 2½ St. von Verebell, 3 St. von Leva, 5 Stunden von Neutra.

Malopolle, Kroatien, jens. der Save, Karlst. Generalat, 10. Bezk., eine zum Ottoch. Grenz-Reg. Bzk. Nr. II gehör. *Ortschaft* von 46 Häus. und 254 Einw., liegt an der Zenger Poststrasse nächst Karaula, 1 St. von Perussich.

Malosco, Tirol, Trient. Kreis, ein im Nonsthale lieg., zu der Pfarrgemeinde Saronico geh., von da ½ St. entlegenes *Dorf* mit einer Kurazie, Schloss bei Fondo, Landgrchts. Fondo, zuvor Cles auf dem Nonsberge, 14 St. von Trient.

Malostowitz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Lehengut* und *Dorf* mit 69 Häus. und 206 Einw., hinter Drzow, zum Theil der Hrsch. Lomnitz und zum Theil als Lehengut zur Hersch. Perustein gehörig, 1 St. von Lipuwka.

Malostowitz, Mähren, Brünn. Kreis, ein *Dorf* mit 33 Häus. und 235 Einwohn. der Hrsch. Pernstein. Pfr. Drasow.

Maloszelcze, Ungarn, Agram. Kmt.; s. Szelcze, Malo-.

Maloszello, Ungarn, Agram. Komt., ein *Praedium* mit 17 H. und 162 Einw.

Malo Trojsztvo, Ungarn; siehe Trojsztvo, Malo.

Málouluj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Inner-Solnok. Gespan. aus den Bergen Petrisouluj und Podirlo, des die Bäche Válye-Kapriora und Válye Ilosva scheidenden Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 1¼ St. in den Bach Válye-Ilosva, ½ St. ob. Alsó-Ilosva, rechtsuferig einfällt.

Malouluj, Válye-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Zarander Gespanschaft, im Fehér-Körös-Segmentalflussgebiete aus dem Landesgrenzgebirge Muma entspringt, nach einem Laufe von ½ St. in den Bach Válye-Pestere, ½ St. ober Atsuva, rechtsuferig einfällt.

Malovesicze, Ungarn; s. Kisfalud.

Maloveszka, Ungarn, Saro. Komt.; siehe Kisfalud.

Maloveszka, Malowicska, Maloweska — Ungarn, ein *Praedium* im Zempliner Komitat.

Malow, Galizien, Tarnop. Kr., ein zur Hrsch. Semenow gehör. *Dorf* mit einer russ. Kirche, an dem Flusse Seret, 3 St. von Mikulince. Post Trembowla.

Malowar Schlössl, Zapafnikowsky — Böhmen, Rak. Kr., ein *Lehenhof* der Stadtgemeinde Welwarn.

Maloweska, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf*, mit 28 Häuser und 288 Einw., nach Teinitzel eingpf., hat ein Wirthshaus und 1 Mühle, liegt ½ St. ö. von Teinitzel an der Passauer Strasse und einem kleinen Bache in einem Thale.

Malowid, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein theils zum Freisassenviertel Gerzabek, theils d. Herschaft Wlaschim geh. *Dorf*, mit 29 Häusern und 190 Einw., liegt nächst Prawonin, 4 Stunden von Wottitz.

Malowitz, Walowitz, Böhmen, Beraunер Kr., *Maierhof*, *Schäferei*, *Ziegelhütten* der Herschaft Teinitzel, 1 St. von Klattau.

Malowitz, Böhmen, Bunzlauer Kr.; s. Wallowitz.

Malowitz, Böhman, Pilsner Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Trpist; s. Mallawitz.

Malowka, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Hrrschaft Niebylec geh. *Dorf*, wodurch der Bach Gwozdzianke seinen Lauf hat, 3 St. von Barycz.

Malowody bei Jasnow, Galizien, Brzezan. Kr., ein *Vorwerk* der Herschaft und Pfarre Jasnow. Post Brzezan.

Malowody, Galizien, Brzez. Kr., ein der Herschaft Sokolow geh. *Dorf*, 5 St. von Brzezan.

Malpa bei Jaslenow, Galizien, Samb. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Tuligławy, Pfarre Koniuszky, Post Komarno.

Malpaga, Venedig, Prov. Venezia und Distr. III, Dolo; s. Oriago.

Malpaga, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XIII, Verdello; s. Arcene.

Malpaga, Lombardie Prov. Brescia u. Distr. VI, Monte Chiaro; s. Calvisano.

Malpaga, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. IX, Corgonzola; s. Camporicco.

Malpaga, Lombardie, Prov. Milano und

Distr. XIII, Gallarate; s. Cassano Magnago.

Malpaga, Lombardie, Prov. Lodi e Crema, und Distr, III, S. Angiolo; siehe Castiraga da Reggio.

Malpaga, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XVII, Vestone; s. Casto.

Malpaga, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XI, Martinengo; siehe Cavernago.

Malpaga, Lombardie, Prov. Lodi e Crema, und Distr. VI, Codogno; siehe Senna.

Malpaga, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Corbetta.

Malpaga, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; s. Cornegliano.

Malpaga, Lombardie, Prov. Milano, und Distr. IX, Gorgonzola; s. Inzago.

Malpaga, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; s. Montanaso.

Malpaga, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. IV, Corte Olona; s. Monticelli.

Malpaga, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. X, Rosate; s. Rosate.

Malpaga, Lombardie, Prov. Como u, Distr. XXIV. Brivio; s. Satirana.

Malpaga, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Sedriano.

Malpaga, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. III, Belgiojoso; s. Spirago.

Malpaga, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XII, Oggione; s. ValGreghentino.

Malpaga, Lombardie, Prov. Como u. Distr, XXII, Tradate; siehe Venegono super.

Malpaga, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como; s. Cassa Nuova.

Malpaga, Cassina-, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIV, Cuggiono; s. Castano.

Malpaga, Casina-, Lomb. Prov. Lodi e Crema u. Distr. VI, Codogno; siehe S., Stefano.

Malpaga, frazione di Casto, Lombardie. Prov. Brescia und Distr. XVII, ein *Dorf*.

Malpaga, frazione, di Quinto Romano, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt III, ein *Dorf*.

Malpaga con Cerno, Dalmazien, *Pfarre*, mit 137 Seelen.

Malpaghetta, Lombardie, Prov, Pavia. und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Sedriano.

Malpaghetta, Cassinello-, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Vignate.

Malpago, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; s. Uboldo.

Malpago, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Romana.

Malpago, Lombardie, Prov. Como und Disrikt II, Como; siehe Lurate.

Malpasso, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VIII, Piazza; siehe Olmo.

Malpasso, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; s. Schievenoglio.

Malpensa, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt IV, Saronno; siehe Arluno.

Malpensa, Lombard., Pr. Como u. Dist. XIX, Arcisate; siehe Brenno.

Malpensa, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Rodigo.

Malpensa, Lombardie, Prov. Milano u. Distrikt XVI, Somma; siehe Somma.

Malpensata, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VIII, Vimercate; s. Arcore.

Malpensata, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; siehe Brembate di sopra.

Malpensata, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; s. Fara.

Malpensata, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; siehe Lecco.

Malpensata, Lombardie, Provinz und Distrikt X, Milano; siehe Liscate.

Malpensata, Lombardie, Prov. Cremona u. Dist. IX; Pescarolo: s. Pescarolo.

Malpensata, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Ospedaletto.

Malpensata, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Dist. VIII, Crema; s. Rubbiano.

Malpensata, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe S. Bernardino.

Malpensata, Lombardie. Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe S. Colombano.

Malpensata, Lombardie, Prv. Pavia u. Distr. IV, Corte Olona; s. Torre d' Arese.

Malpensata, Lombardie, Prov. Como u. Dist. XXIV, Brivio; s. Verderio super.

Malpensata, Lombardie, Prov. und Distrikt XI, Milano; siehe Vigentino.

Malpensata, Alla, Lombardie, Prv. Como u. D. XXIII, Appiano; s. Appiano.

Malpensata, Cassina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt XIII, Verdello; siehe Osio di sotto.

Malpensate, Lombardie, Prv. Como u. Dist. XIII, Canzo; s. Cassina di Mariago.

Malpensate, Lombardie, Prv. Como u. D XXIII, Appiano; s. Lomazzo, Milano.

Malpensato, Lombardie, Pr. Mantova und Dist. XVII, Asola; s. Asola (Barchi).

Malpensato, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; siehe Albiate.

Malpirana, Cassina, Lombardie, Prov. Como u. Dist. XIV, Erba; s. Erba.

Malpizzo, Lombardie, Prv. Mantova u. D. XIV, Couzaga; s. Gouzaga (Moglia).

Malprazza, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Corbetta.

Mals, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein *Markt.* mit 1630 Einwoh., Pfarre und mit Glurns ehemals Hauptort des Lögchts. Glurns u. Mals, nächst der Malser Haide, wo die Tiroler im Jahre 1499 von den Engadinern geschlagen wurden, mit einem Kapuziner-Hospitium, Wald- u. Weggeldamt, Sitz eines Dechants. Beim Einbruche der Franzosen im Jahre 1799 zur Hälfte abgebrannt. Römersarkophag in der Pfarrkirche. Vormals war der Markt mit dem sich darüber erhebenden Schlosse Fürstenburg befestigt; zwei grosse Thürme und Mauerreste zeigen noch die Ueberbleibsel dieser gewaltigen Veste. Hier liegt auch, hoch an einer Berglehne, das grosse Benediktinerstift Marienberg. Von hier aus kann man den Sülden-ferner und Orteles besteigen, eine Reise, die man in drei Tagen von dem Dorfe Prad aus, zwei Stunden von Mals beenden kann; der Weg dahin war sonst sehr gefährlich, allein, Sr. kais. Hoheit der Erzherzog Johann, liessen an den gefährlichen Stellen, Ringe und Seile befestigen, und Stufen in die Felsenwände einhauen, so, dass seitdem der Gipfel schon mehrmal bestiegen worden ist. Die Aussicht auf selben ist erhaben und höchst lachend, das Auge schwebt hier über einer nn unterbrochen scheinenden Gebirgskette, indem in allen Himmelsgegenden sich Berg an Berg reiht, und Bergspitzen sich über Bergspitzen thürmen. Gegen Osten zeigen sich die hohen, mit ewigen Schnee und Eis bedeckten Ötzthaler-, gegen Westen die Graubündtner- und andere Schweizer-Berge. In Süden zeigen sich die scharfgespitzten, meist kahlen Fleimser-Kalkgebirge, gegen Norden öffnet sich ein weiteres Thal, man erblickt Mals nebst der sich gegen Reschen hinziehenden Malserheide, auf der sich der Reschen und die beiden Heidner-Seen, so wie der Ursprung der Etsch befinden, 3074 Klft. über dem Meere. Postamt mit:

Mals, Glurns, Schluderns, Tartsch, Matsch, Matscher-Alphöfe, Muntatschinisch, Gamsaue, Lechtl, Sackhof, Planail, Ulten, Malsarkhöfe, Plawen, Burgeis, Marienberg, Furstenburg, Churburg, Obern- und Untern Premiuer, Schlinig, Suraude, Poleterhofe, Schlote, Stilfair, Lautsch, Tanters, Raustall, Tella, Schlossl, Larnathof, Schlurenhof, Schlumhof, Grunhof, Gathof, Kalchhof, Kalthof, Ratzdau, Ithof, Grothof, Run, Standinicher, Munster, St. Marie, Lotzaun, Valdera.

Malsch, Maltsch, Malsching, Malsse, Malseawa, Malza, Malicze — Böhmen, ein *Fluss.* Hat ihren Ursprung in Oesterreich, auf der Hrsch. Freistadt bei Windhag, teilt nächst Unterhaid im Budw. Kr. nach Böhmen ein, und fällt bei Budweis in die Moldau an ihrem Ufer liegt d. Markt Kaplitz. Ihre Länge ist 7 Meilen.

Malschen, Malssow — Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein zum Gute Schwaden geh. *Dorf,* mit 45 Häus. und 229 Einw., liegt zwischen Wäldern, 2¼ St. von Ploskowitz, 2 Stunden v. Aussig.

Malschen, Molschen — Böhmen. Leitmeritz. Kr., ein *Dorf* mit 86 H. und 686 Einw. der Herschaft Rauduitz, liegt von der Süd- und Westseite auf einer ziemlichen Anhöhe, ist nach Gastorf eingepfarrt, hat eine Filialkirche zu St. Georg, 1 Schule, und eine Mühle (Koschepmühle) w. im Thale, ½ St. von Gastorf.

Malsching, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 42 H. und 235 Einw. hat eine Pfarrkirche zur h. Margaretha, 1 Pfarrei und 1 Schule, unter dem Patronate des Cistercienser-Stiftes Hohenfurt, und 1 Wirthshaus; ¼ Stunde w. liegt die Einschichte Holzmühl, ein Kleinhäuschen. Die Kirche war schon 1384 mit einem eigenen Pfarrer besetzt. Eingepfarrt sind zur Malschinger Kirche die hiesigen Dörfer Kienberg, Kalling Schauflern, Wörles und Woiden, nebst den fremden Ortschaften Ober- und Unter-Langendorf und Schimmern (Gut Rimau), Gissibln und Waraschen (Herschaft Krumau), Teutsch-Gillowitz, Gromalling, Gutwasser, Hatzles, Hossenschlag, Kastlern, Lapaten, Nesselbach, Pschislowitz, Reith, Sarau, Walketschlag und Wullachen (Hrsch. Hohenfurt), zur Hersch. Rosenberg, 5 St. v. Kaplitz.

Malschitz, Malssicze — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* mit 93 Häus. und 831 Einw. von welchen 1 Haus (die Mühle Markow) zur Hersch. Woporan gehört, hat eine Pfarrkirche zur h. Dreieinigkeit, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, und 1 Försterhaus. Abseits liegt ¼ St. nö. der Maierhof Cerweny nebst einem Hammelhofe. Eingepfarrt sind, ausser Malschitz selbst, die hiesigen Dörfer Betschitz, Cenkow, Dobregitz, Draschitzka, Lau, Lhota, Libgegitz, Lom, Marschow, Radimowitz, Skreychow, Slap, Strebelitz und Wobora, nebst dem zur Hersch. Bechin gehörigen Dorfe Dudow, z. Herschaft Zeltsch, 2 St. v. Tabor.

Malschowitz, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein der Stadt Königgrätz gehöriges *Dorf* mit 41 H. und 279 Einwohn. ist zur Königgrätzer Kathedralkirche eingepf. und hat 1 sechsgängige Mühle mit 1 Brettsäge, liegt links am Adlerflusse, $\frac{5}{8}$ Stunde von Königgrätz.

Malschwitz, Böhmen, Leitmer. Kr., ein zur Herschaft Tetschen geh. *Dorf* mit 37 H. und 171 Einw., hier ist eine hersch. Fluss-Siederei und eine Mühle am Krebsbache (die Krebsmühle gen.), dann die Einschichte Laase, 4 St. von Aussig.

Malsen, Malsesine — Venedig, Provinz Verona, bei Verona, ein *Flecken* mit 1700 E. und einem Hafen am Gardasee. Postamt.

Malspinoso, Venedig, Prov. Vicenza u. Distr. II, Camisano; siehe Camisano.

Malspitz, Molspitz, Malessowice, Malezowicze — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* mit 85 H. und 478 E., zur Herschaft Kanitz, mit einer Lokalkaplanei und Kirche, am rechten Ufer der Iglawa, 1½ St. von Mariahilf.

Malssieze, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Zeltsch; s. Malschitz.

Malssow, Böhmen, Leitm. Kr.; siehe Mallitschen.

Malta, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 24,553 Joch.

Maltaberg, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Gebirgs-Ortschaft*, m. 27 H. und 152 Einw. der Hersch. Gmünd, im Maltathale, 3 St. v. Gmünd.

Maltaberg, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 5928 J.

Maltach, Tirol, Vorarlberg. 4 in dem Gerichte Inner-Bregenzer Wald zerstreut liegende, der Gemeinde Schwarzenberg. geh. *Häuser*, 9 St. von Bregenz.

Malta-Oberdorf, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Werb Bez. Kom. Herschaft Gmünd geh. *Pfarrdorf*, im Maltathale, d. Schl. Kronegg, 1 St. v. Gmünd.

Maltathal, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., 10 Stunden lang, ist eines der interessantesten Thäler der Alpenkette, durch mehre herrliche Wasserfälle ausgezeichnet, aber bisher noch wenig bekannt.

Malta-Unterdorf, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein d. Wb, Bezirk-Kom. Hersch. Gmünd unterthän. *Dorf*, im Maltathale, 1 St. v. Gmünd.

Maltempo. Venedig, Prov. Verona und Distr. III, Isola della Scala; s. Isola della Scala.

Malten, Lhota — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* mit 42 H. und 271 E., unfern der Landesgrenze, im Gebirge am Bache Truka, hat 1 Wirthshaus u. eine Mühle.

Maltern, Oest. u. d. E., V. U. W. W. ein der Herschaft Krumbach unterthäniges *Dörfchen* mit 14 H. u. 91 Einw. nach Hochneukirchen eingepf. m. einer Filialkirche, hart an der ungar. Grenze. Post Aspang.

Maltetej, Ungarn, ein *Bery* in der Krassnaer Gesp., zwischen den Bergen Ketskehat und Rosa, auf dem, d. Flüsse Kraszna und Beretyo scheidenden Segmentalhöhenzweige, ½ Stunde von Bágos.

Malthansen, Oest. ob d. Ens, Mühl. Kr., ein landesf. *Markt* und *Distrikt-Kommissariat*; s. Mauthausen.

Maltheyer, Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Ober-Leuthensdorf gehör. *Dorf*, mit 79 H. und 439 E., in der Ebene, an einem in den Grundbach gehenden Bach, ist ein gräfl. Waldsteinsches mit der Hersch. Dux vereinigtes Allodial-Gut, nach Tschausch eingepf. und hat 1 obr. Meierhof, 1 Schäferei und 1 Mahlmühle, 1½ St. von Brüx.

Maltraverso, Lombardie, Prov. u. Distr. XI, Milano; s. Tolcinasco.

Maltschach, Steiermark, Marb. Kr., ein der Wb. Bez. Kom. Hersch. Arnfels unterth. *Dorf* mit 26 H. u. 140 E. mit einer Mühle, 5¼ St. von Ehrenhausen.

Maltschach, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein z. Wrb. Bez. Kom. Herschaft Eberndorf gehöriges *Dorf*, 2¼ St. von Völkermarkt.

Maltschach, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein zur Landgerichtsherschaft Glannek gehöriges *Dorf* von 12 Häusern, in der Pf. Mossburg, geg. S. n. Niederdorf, 4 Stunden v. Klagenfurt.

Maltsche, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 26 H. u. 157 E., zur Herschaft Gratzen u. Pf. Ocmana. d. Malschebache, hieher geh. die Einschichten Braunseck, 2 Nrn, ¼ Stunde s., und Nemecky, 1 Nr., ½ St. nö., 1½ Stunde von Kaplitz.

Maltschenka-gorna und spodna, Steiermark, Cill. Kr., *Gegenden* in der Pf. Peilenstein, sind zur Hersch. Oberburg mit ⅛ Weinzehend pflicht. Hier kommt der Preskagrabenbach vor.

Maltschin, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Hersch. Haabern geh. *Dorf* m. 41 H. und 327 Einw. nach Lutschitz eingepf., hat abseits 2 obrigk. Meier-

höfe; Komarow ¾ St. s. und Heytitz, ½ St. s.; sie gehör. eigentlich zum Gute Tiess, werden aber hier conscrib.) und 1 obrigk. Jägerswohnung (im Hofe Komorow), 1 St. von Steinsdorf.

Maltschitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hersch. Böhm. Eiche gehör. *Dorf*, mit 18 H. und 120 E., nach Hlawitz eingepf., davon gehören 14 H. m. 93 E. hieher, 2 H. zur Hft. Münchengrätz, und 2 H. zur Hersch. Kost, 1½ St. v. Liebenau.

Maltschitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* mit 2 H. u. 17 E. der Hersch. Böhm.-Aiche, 2¾ St. nö. v. Kloster.

Maltschitz, Malczicze — Böhmen, Prach. Kr., ein der Hersch. Warwaschau geh. *Dorf* mit 43 H. und 311 E., nächst dem Dorfe Podoll, 3 Std. von Pisek.

Maltschitz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 21 H. und 197 Einw., liegt an einem kleinen Bache, hier sind 2 2 Mühlen und 2 Brettsägen, 4 St. von Budweis.

Maltzitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hersch. Münchengrätz geh. *Dorf* mit 30 H. u. 185 E., 3 Stunden von Münchengrätz.

Maluczu, Siebenbürgen, Inner-Szolnoker Komt.; s. Omlasalya.

Malujesd, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kronstädter sächsischen District aus dem Gebirge Djalu-Malajesd entspringt, nach einem Laufe von 1 St. einen andern Ursprungszweig des Baches Weidenbach rechtsuferig aufnimmt, und ½ Stunde unter diesem Aufnahmspunct in den Magoultebach, ½ St. unter seinem Ursprung, rechtsuferig einfällt.

Malujesd, Djalu-, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, eigentlich ein Theil d. grossen Gebirges Butsets, im Kronstädter sächsischen Distr., welches den Bach Valye-Mainjeso von einem andern, in denselben rechtsuferig einfallenden Ursprungszweige des Baches Weidenbach scheidet, 2½ St. v. Törtsvar.

Malumye, Kroazien, Agr. Gesp., im Bezirk diss. d. Kulpa, eine zur Gemeinde St. Anna und Pfarre Jaszka gehörige *Besitzung* mit 25 H. und 248 E., ½ St. v. Jaszka.

Malunzen, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Teinitz u. Gute Nahoschitz; s. Mallonitz.

Malutsina, Ungarn, diess. d. Donau, Liptau. Gesp., im Oestl. Bezirk, ein köu. *Dorf* mit 60 H. und 291 E. u. *Eisenhammer*, welcher mit allen hiezu nöthigen Nebengebäuden versehen ist, zum k. Verwalteramt Hradek gehörig und der Pfarre Hybb zugetheilt, mitten im Walde und im Thale Malatzsina geleg. Es ist hier die von dem Liptau. in die Gömör. und Sohler Komitate führende Landstrasse, 4 Stund. von Okoliszna.

Malvaglio, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIV, Cuggiono, eine *Gemeinde-Ortschaft* mit Vorstand und Pfarre S. Bernardo, welcher auch die Gemeinde Induno zugetheilt ist, dann einer Aushilfskirche, an den Flüssen Ticino und Naviglio, 1 Stunde v. Cuggiono. Hieher gehören:

Cassine Paradiso, Cassina Paregnano, Cassina Pomi, *Meierein.*

Malveno, Tirol, Vorarlberg, zur Herschaft Spor geh. *Dorf* an dem See gleh. Nam., 8 Stund. von Trient.

Malverch, Illirien, Krain, Neustädt. eine *Gemeinde* mit 9 Häus. u. 52 Einwohnern der Herschaft Weichselberg, Hauptgem. Preschgain.

Malvero, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; s. Laorca.

Malveso, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Roverbella.

Malvido, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VII, Landriano; s. Landriano.

Malvista, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola Barchi.

Malwae, Böhmen, Rakon. Kr., einst ein *Lehengut.*

Maly, Ungarn, diess. der Theiss. Borsod. Gesp. Miskolcz. Bez., ein mehren adel. Familien geh. ung. *Dorf* mit 87 H. und 678 E. mit einer reform. Kirche, katholischer Seits aber nach Görömbol eingepf.; liegt an der Hauptstrasse v. Miskolcz u. Pesth, am Hejö-Fl., 2 St. von Miskolcz.

Maly, oder Malinz — Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* mit 26 Häus. und 178 Einw.; zur Hrsch. Pirnitz, 2 Stunden von Stannern.

Malyán, Malány, walachisch Melyeny — Ungarn, ein *Dorf*, im Gross Bunyer-Bezirke des Kövárer Distr., welches der gräflich. Familie Teleki gehört, von Walachen bewohnt, in die katholische Pfarre in Magyar-Lápos als ein Filial eingepf. ist. Dieses Dorf liegt im Szamoscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Válye-Hondi, 1 Stunde von Nagy-Honda.

Malyesó, Ungarn, diess. der Theiss, Saroser Gesp., Szekső. Bzk., ein *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, grenzt an die Ortschaften Luka, Veneczla, Sznako, Lenarto und Hrabszke, 2 St. v. Bartfeld.

Malyesuczky, Matessucky — Ungarn, Zempliner Komitat, ein *Praedium*.
Malyevacz, Ungarn, ein *Dorf* v. 11 H. und 76 E., im Szluin, Grenz-Reg. Bezirk.
Malyevacz-Rásztel, Ungarn, ein *Kordonsposten* im Sluiner Grenz-Regiments Bzk.
Maly-Gapelek, Ungarn; siehe Gapelek, Mali-.
Maly Hory, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Bergflecken*; siehe Adamstadt oder Adamstadtel.
Malyinka, Ungarn, ein *Dorf* im Borsoder Komt.
Malyipart, Malipart, Molypart — Ungarn, ein *Praedium* im Neogtader Komitat.
Maly-Jurad, Ungarn; siehe Györed, Kis-.
Maly-Kolacjn, Ungarn; siehe Kolacsin, Kis-.
Maly-Kotessow, Ungarn; s. Kotyesso, Kis-.
Maly-Kowalow, Ungarn; siehe Kovalló, Kis-.
Maly-Krtjs, Ungarn; siehe Kürtös, Kis-.
Maly Kunczicze, Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Hochwald; s. Kunczicz, Klein-.
Maly-Kyarow, Ungarn; siehe Kér-, Ipoly-, Kis-.
Maly-Kyr, Ungarn; siehe Kér, Kis-.
Maly-Lámpás, Ungarn; siehe Lámpás, Kis-.
Maly-Lukowetz, Mähren, Hradisch. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Lukow; s. Lukowetz, Klein-.
Maly-Luoth, Ungarn; siehe Lóth, Kis-.
Maly-Slawkow, Ungarn; siehe Szalok, Kis-.
Maly-Sliwnjk, Ungarn; siehe Szilva, Kis-.
Maly-Ssallow, Ungarn; siehe Sallo, Kis-.
Maly-Ssarys, Ungarn; siehe Sáros, Kis-.
Maly-Temelin, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Frauenberg; s. Demelin, Klein-.
Maly Umlowicze, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* und *Gut*; s. Umlowitz, Klein-.
Maly-Zablaty, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Frauenberg; s. Zablat, Klein-.
Malzantone, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Concorezzo.
Malzenice, Ungarn; s. Maniga.
Malzhernellu, Illirien. Krain, Neustädtler Kr., ein dem Wb. Bzk. Komm. und Hersch. Sittich geh. *Dorf* dem Dorfe Goreinavass gegenüber unter Velkzhernelu, ½ St. von Pesendorf.
Malzmühle, Böhmen, Pilsner Kr., eine zur Stadt Tepl gehör. *Mahlmühle*, an dem Bache Tepl nächst der Stadt gegen die Steinmühle, 3 Stunden von Plan.
Mámna, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprimer Gespanschaft und Bezirk, ein *Praedium*, unweit Kenese, 1½ St. von Veszprim.
Máma, Ungarn, diesseits der Theiss, Csongrader Gespansch., ein den Grafen Károly geh. *Praedium* mit einem Wirthshause, 1 St. von Csongrad.
Mama d'Avio, Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler*, ehemals Zollamt jenseits der Etsch, im Vikariate Avio, Landgerichts Ala.
Mamajeschtie, Alt-, Galizien, Bukowina Kr., ein *Pfarrdorf* an dem Flusse Pruth und der Landstrasse, 1¼ St. von Czernowitz.
Mamajeschtie, Neu-, Galizien, Bukowina Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Kotzman geh. *Pfarrdorf* am Flusse Pruth und der Landstrasse, 2 St. von Czernowitz.
Mamau, Ober-, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Staatsherschaft Sanct Pölten geh. *Dorf* mit 24 Häus. u. 157 Einwohnern, nahe am Markte Karlstädten, 1 St. von Sct. Pölten.
Mamau, Unter-, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 17 Häus. und 73 Einw., zur Staatsherschaft Sct. Pölten gehörig.
Mambling, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Braunau geh. *Schloss*, ¾ Stunden links gegen dem Innflusse. Post Braunau.
Mambrotta, Venedig, Provinz und Distrikt I, Verona; siehe S. Martino Buon Albergo.
Mamelligány, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Ober-Igener Bezirk der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört, von Walachen im Gebirge nomadisch bewohnt, in die katholische Pfarre in Verespatak als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Gyógy, von der Post Tövis, und von der Post Carlsburg gleichweit 8¾ Stunden entfernt.
Mamelliga, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespanschaft aus dem Berge Piátra-inkalekata entspringt, nach einem Laufe

von 3 Stunden unter dem Namen Válye-Bellyej in den Bach Válye-Jeri, ¾ Stunden ober Kis-Bánya, rechtsuferig einfällt.

Mamenka, Ungarn, ein *Fluss* im Warasdin. Kont.

Mamham, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein kleines, in dem Pflggrcht. Mauerkirchen lieg., verschiedenen Dominien gehör., nach Weng eingepfarrtes *Dörfchen* von 10 Häusern, unweit von Leithen, abwärts an der Kommerzialstrasse, 1½ St. von Altheim.

Mamling, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Frauenstein gehör., nach Mining eingepfarrtes *Dorf* von 32 Häusern, und einem Schlosse, 1 Stunde von Altheim.

Mamling, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Braunau gehöriges *Dorf* und *Hofmarkt*, mit einem Schlosse, zwischen Mühlham und Ranzing, eine halbe Stunde vom Inn entfernt, ist der Sitz eines Patrimonial-Gerichts; pfarrt nach Mining, 1 St. von Altheim.

Mamma, Tirol, Roveredo Kreis, ein *Weiler* zum Landgericht Aloj und Gemeinde Avio.

Mamol, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Klinisch liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges *Pfarrdorf* von 19 einschichtigen Häusern und 106 Einwohnern, 12 St. v. Laibach.

Mamoos, Tirol, Unt. Innthal. Kr, ein *Weiler* zum Landgericht und Gemeinde Hopfgarten.

Mamorla, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein *Dörfchen* der Hersch. Quisca; siehe Marmoria.

Mamormitza, Galizien, Bukowina Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, gegen S. an dem moldauischen Kordonsbache. Post Bojan.

Mamos, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., eine zum Pflggrcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfr. Thalgau, 1½ St. von Hof.

Mampasberg, eigentlich Mampersberg — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hersch. Weideneck gehör. *Dorf* von 11 Häus. und 50 Einw., bei Lasa, 1 St. von Lubereck.

Mampersberg, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Weideneck; s. Mampasberg.

Mamsigo, Tirol, Pusterthaler Kr., ein zur Hrsch. Ampezzo geh. *Dörfchen*, 7 St. von Niederndorf.

Mamsjow, Galizien, Zloczower Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Edelhofe und einer griechisch-katholischen Kirche, liegt nächst der Stadt Zalosce. Post Zalosce.

Manara, Schiarino, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Porto.

Manare, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; s. Redona.

Manastenek, Galizien, Samb. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Wolosscza mit eigener Pfarre. Post Sambor.

Manastenek, Galizien, Samb. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Manasterek. Pfr. Blazow. Post Monasterziska.

Manastenek, Galizien, Czortkow. Kr., ein *Dorf* der Hersch. und Pfarre Bilcze. Post Tluste.

Manastenek mit Maydan nowy, Galizien, Zloczow. Kr., ein *Dorf* der Hersch. und Pfarre Ohladaw. Post Brody.

Manastenek werchrnekl, Galizien, Zolkiew. Kreis, ein *Dorf*. Post Rawaruska.

Manastenek bei Zazula, Galizien, Zlocz. Kr., ein *Vorwerk* der Hersch. und Pfr. Zloczow. Post Rawaruska.

Manastenek bei Magyarowka Ruda, Galizien, Zolk. Kr., ein *Vorwerk* der Hrsch. Magijerow. Pfarre Zamoc Laweykow. Post Zolkiew.

Manaster, Galizien, Kolomea Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Kossow und Pfarre Manaster. Post Kutty.

Manaster bei Krechow, Galizien, Zolkiewer Kreis, ein *Vorwerk* der Hrsch. u. Pfarre Krechow. Post Zolkiew.

Manasterce, Galizien, Stryer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer russischen Pfarre und Vorwerke, liegt am Bache Szepilska, gegen Norden nächst Klodnica, 1 Stunde von Stry, 8 Meilen von Strzelice.

Manaster Derezycki, Galizien, Sambor. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Manaster Lissuianski und Pfarre Haubycz. Post Drohobycz.

Manasteria, Monasteria Ploszkaiensis, Kloster, w. Monasteria-Plostyl — Siebenbürgen, ein *Kloster* im Hunyad. Bzk. des untern Kreises der Hunyader Gesp., welches in die katholische Pfarre in Gyalár als ein Filiale eingepfarrt ist. Dasselbe liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Tserna, bei 5 St. von der nächsten Post Déva entfernt, auf einer sanften Anhöhe, vor welcher der Gowoschder Bach und ein kleines, nach einem Laufe von 1½ St. in den Tschernabach, gleich unter dem von Gyalár kommenden, dahin einfallenden Bache, vorüberfliessendes Wasser, auch linksuferig einfällt.

Manaster Iszniansk, Galizien, Sambor. Kr., ein zur Kammeral Hersch. Drohobycz geh. *Pfarrdorf*, wovon ein Theil dem Basilianer-Kloster in Drohobycz unterthän. ist, 5¼ St. von Sambor. Post Drohobycz.

Manastery, Galizien, Rzesz. Kreis, ein *Dorf*. Post Przeworsk.

Manasterz, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Zurawno. Pfarre Monasterzy. Post Sieniawa.

Manasterzany, Galizien, Stanisl. Kr., ein *Dorf* der Kam. Hersch. Solotwina; s. Monasterczan.

Manasterzee, Galizien, Samborer Kr., ein zur Hersch. Wotoszcza gehör. *Dorf* mit einer russniak. Kirche, Vorwerke und Wirthshause, liegt am Flusse Dniester, 6 St. von Sambor.

Manasterzee, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Hersch. Lisko gehör. *Pfarrdorf*, liegt am Flusse Saan, 3 Stunden von Sanok.

Manasterzee bei Zurawno, Galizien, Stry. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Zurawno, mit einer eigenen Pfarre. Post Lisko.

Manasterzyska, oder Monastyrzyska — Galizien, Stanislawow. Kr., ein *Gut* und *Marktflecken* mit einer kath. und ruthen. Pfarre, am Flusse Koropiec, 2 St. von Buczacz.

Manastiora bei Ludi Horeeze, Galizien, Bukowina Kr., ein *Vorwerk* der Hrsch. Kuczuemare und Pfr. Horeeze. Post Czernowitz.

Manastriska bei Rosch, Galizien, Bukowina Kr., ein *Vorwerk* der Herschaft Czernowitz und Pfarre Rosch. Post Czernowitz.

Manastyrz, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Hrsch. Kanczuga geh. *Dorf*, 4 St. von Przeworsk.

Manastyrzee, Galizien, Sambor. Kr., ein zur Hrsch. Uruz geh. *Dorf*, mit einer rusn. Pfarre, Wirthshause und Mühle, gegen Norden nächst Czerchawa, 6 St. von Sambor.

Manawiee, Monawica — Galizien, Krakau. Kr., ein zur Hersch. Tenczynek geh. *Dorf* mit einer Pfarre, nächst Alexandrowice, 2½ St. von Krzeszowice.

Manazons, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. III, Spilimbergo; siehe Pinzano.

Manbretto, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt XII, Montegnano; siehe Canobbio.

Mancalacqua, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona; siehe Sona.

Mancapane, Lombardie, Prov. Como und Distr. V, Robecco; siehe Cavalera.

Mancapane, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt III, Soresina; siehe Genivolta.

Mancatutto, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Romana.

Manchigna, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein z. Hrsch. Tibein geh. *Dorf*, ½ St. von Heil. Kreutz.

Manelee, Böhmen, Czasl. Kr.; siehe Mantschitz.

Mancine, Bosco, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; s. Governolo.

Manco, Alpe, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distrikt VII, Chiavenna; s. Samolacca.

Mancsenul, Mancseaul, Kunkantur — Ungarn, ein *Berg* im Marmaroscher Komitat.

Manczlee, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* des Gutes Iuditz; s. Mantschitz.

Manczleze, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf* des Gutes Loschau; s. Mantschitz.

Manczlezko, Ungarn, ein *Praedium*, mit 1 Hause und 10 Einwohner in Neutraer Kom.

Manczlezo, Ungarn, ein *Praedium*, m. 7 Häuser und 54 Einw., im Neutraer Komitate.

Mánd, Ungarn, jens. der Donau, Zalad, Gespan. Szántó. Bzk., ein *Allodial-Praedium*, mit einer Viehweide, am östl. Ufer des Zala Fl., unw. Bük, 2 St. von Keszthely, mit 4 Häuser, 41 Einw., Meierei, Wieswachs, 4 St. von Zala-bér.

Mánd, Ungarn, jens. der Theiss Szathmar, Gespan., Szamosksz. Bez., ein *Dorf*, mit 143 Häuser und 1000 ung. E., mit einer reform. Kirche, Waldungen. Grundb. v. Mándy, Csepey, Tynkody, Kovács u. a. m. gränzt an die Ortschaften Borsova u. Benyige, 4 St. von Szathmar-Némethi.

Mandürfen, Tirol. Oberinnth. Kr., ein z. L. Ger., Hersch. Imst gehör, Riedel, im Pitzthale, 12½ St. von Nassereut.

Mandawa, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein abseitiges *Wirthshaus* (Hluborzinka) der Herschaft Manderscheid, 1 St. von Jessenitz.

Mandel, Kroazien, Agram. Gespan., Gebirgs-Bzk. eine zur Hersch. Chabar, dann Gerichtsbarkeit und Pfarre Pleseze gehörige Ortschaft, 8½ Stunde von Fiume.

Mandela, Cassina-, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Dist. V, Casalpusterlengo; s. Ospedaletto.

Mandeldorf, Böhmen, Saazer Kreis; s. Emanuelsdorf.

Mandelli, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Treviglio.

Mandelli, Torazzade'-, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX. Gorgonzola; s. Cambiago.

Mandello, Lombardie, Prov. Como, und Distr. XI, Lecco, ein Gemeinde-Flecken, eigentlich kleines Städtchen, mit einer Pfarre S. Lorenzo, Gemeinde-Deputation, Seiden-Spinnerei und mehreren Mühlen, am Ufer des Sees Lecco, ober dem Flusse Valmeria. — Schloss Airoldi, 7 Migl. von Lecco. Mit:

Maggiana, Tiolo, Souzanico, *Dörfer*, Molini, eine *Mühle*.

Mandelstein-Berg, Böhmen Budweiser Kreis 2719 Fuss, an der Gränze von Böhmen u. Oesterreich bei Gratzen.

Manderscheid, Böhm., Kaurz. Kr., ein *Dorf* mit 35 H. und 274 E., nach Kannitz eingepf., hat ein Wirthshaus. Dieses Dorf ist 1799 von weiland Fürsten von Liechtenstein angelegt u. seiner Gemahlin Frau Carolina geb. Gräfin v. Sternberg-Manderscheid zu Ehren benannt worden. Liegt ½ St. von Kannitz.

Manderscheid, ehem. Dobřegowitz, auch jetzt noch böhmisch Dobřegowice, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf*, mit 41 Häuser, und 346 Einw., ist nach Ceslitz eingepf., der Herschaft Pruhonitz gehörig, hat ein Obrigkeitl. Schloss mit einer öffentl, Kapelle zur allerheiligsten Dreifaltigkeit u. der Wohnung des Amtsdirektors, 1 do. Bräuhaus (auf 34 Fass), 1 do. Ziegelhütte u. ein Wirthshaus. Abwärts liegt die Einschicht Grünberg (Zelona Hora), 3 Nrn. (1 Mühle, 1 Wasenmeisterei und 1 Dom. Häuschen, ist 3½ St. von Prag, und 1 St. von Jessenitz.

Mandleh, Kroazien, Karlstadt, Generalat Vukmanich, Bzk. eine zum Szluin Gränz-Reg. Bezirk Nr. IV. gehör. *Ortschaft*, mit 24 Häuser uud 149 Einw., 2½ St. von Voinich.

Manditella-Berg, Venedig, Berg an der Grenze von Tirol u. Venedig, bei la Porcula.

Mandl-Berg, Tirol, am linken Ufer des In, bei Hall.

Mandlberg, Steiermark, Judenburger Kr., im Strickergraben in der Grossölk; mit 33 Rinderauftrieb.

Mandle, Urgarn; ein *Dorf*, mit 11 Häuser und 89 Einw. im Agramer Kom.

Mandleralpe, Steiermark, Judenburger Kr. in der Bretstein, mit 30 Rinderauftrieb.

Mandlgraben, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, im Bzk. Kainberg, hier fliesst der Semeringbach.

Mandling, Steiermark, Judenburger Kr., westl. von Schladming, ein *Grenzpass*, gegen Salzburg, in dem gleichnamigen Graben, an der salzb. Grenze, in welchem das Wiedmoos, der Schuhbühel und Kühberg, mit 75 Rinderauftrieb vorkommen. Hier ist ein Wegaufschlagsamt Polhöhe 47° 24' 30" nördlicher Breite und 31° 14' 30" östlicher Länge. Der gleichnamige Bach treibt 1 Hausmühle in Bühel.

Mandling, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kreis, eine zum Pfleggrcht. Radstadt (im Gebirgslande Pongau) gehörige, an der Grenze Steiermarks, gegen Schladming zu, gelegene *Ortschaft*, am Flusse gleichen Namens. Pfarrt nach Radstadt und ist der Sitz einer Grenz-Mauth-Station, 2 Stunden von Radstadt.

Mandling, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kreis, ein *Pass*, an der Ens, nicht weit von Radstadt gegen Steiermark.

Mándok, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcz. Gespanschaft, Kis-Vard. Bzk., eine gräfliche Forgacs. *Herschaft* und *Markt* von 130 Häusern und 993 Einw., mit einer reformirt. Kirche, Jahrmärkte, ¼ Stunde von Kis-Varda.

Mandoletta, Lombardie, Provinz und Distrikt V, Castiglione delle Stiviere; siehe Castiglione delle Stiviere.

Mandolozza, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Brescia; siehe Fiumicello.

Mandonico, Lombardie, Prov. Como und Distrikt IX, Bellano; siehe Dorio.

Mandorf, Siebenbürgen, Inner Szolnoker Gespanschaft; siehe Mánya.

Mandorfen, Tirol, Ob.Inth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldg. Imst u. Gem. Pitzthal.

Mandorferberg, Steiermark. Judenburg. Kreis; südlich von Scheifling, zwischen dem Zwisel- und Hörbachgraben, mit einigem Viehauftriebe.

Mandova, Lombardie, Prov. Milano u. Distrikt VI, Monza; siehe Biassono.

Mandowa, Böhmen; Kaurzimer Kreis; siehe Radegowitz.

Mandra, Ungarn, Bars. Komt., ein *Praedium*.

Mandrachio, nennt man in Istrien u. in mehren andern Prov., d. z. Aufnahme kleiner Barken bestimmten innern Hafen zur Unterscheidung v. dem abgesonderten äussern Hafen für die grossen Schiffe.

Mandrachio grande und **piccolo,** Illirien, Istrien, zwei *Häfen* in dem Meerbusen von Cherso, wovon der eine Mondrachio grande u. d. andere Mondrachio piccolo genannt wird. Die Oeffnung des grossen beträgt 6, die d. kl. 3 Klafter.

Mandrachio, Illirien, Istrien, ein *Hafen* von Cittanuova und Rhede, wird nur von kleinen Barken besucht.

Mandre, Venedig, Prov. Treviso und Distrikt IV, Conegliano; siehe S. Lucia.

Mandremolino, Lombardie, P. Como u. Dst. XXV, Missaglia; s. Montevecchio.

Mandremolo, Lombardie, Pr. Como u. Distr. XXV, Missaglia; s. Montevecchio.

Mandressi, Cassina, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt V, Barlassina; siehe Cesano Màderno.

Mandria, Venedig, P. Pad. u. Dst. VIII, Montagnana; s. Meglia dino S. Vitale.

Mandria, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Dtstr. VII, Pandino; siehe Spino.

Mandria, Lombardie, Prov. und Munizipal-Bezirk Pavia; siehe Pavia.

Mandrik, Mendrik — Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Hersch. Leutomischl geh. *Dorf* gegen Osten hinter dem Dorfe Jansdorf, 1¼ St. von Leutomischl.

Mandrino, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VII, Landriano, ein *Gemeindedorf* mit einer Gemeinde-Deputation und eigenen Pfarre S. Siro, 9 Stunden von Landriano.

Mandriola, Venedig, Prov. und Dist. I, Padova; siehe Albignasego.

Mandrione, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt II, Ostiglia; siehe Serravalle.

Mandrow, Mandra — Böhmen, Tab. Kr., ein *Dörfchen* zur Hersch. Choguow, 4 St. von Tabor.

Mandrugno, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco, eine nach S. Giacomo zu Zibido gepfarrte *Gemeinde-Ortschaft* mit einer Gemeinde-Deputation, 3 Miglien von Binasco. Mit:
Femegro o Fremeg., *Dorf*.

Manega, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr.; s. Paach.

Maneid, Tirol, ein *Berg*, am linken Ufer des Etsch Flusses bei Rimpf.

Manelowitz, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dörfchen* mit 14 Häus. und 81 Einw., zur Hrsch. Wottitz geh.

Mänelsdorf, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* von 37 Häus. und 192 Einw., zur Hrsch. Klösterle geh.

Manera, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Lomazzo Comasco.

Manerba, Lombardie, Prov. Brescia und Distrikt XIV, Salò, ein *Gemeindedorf* mit Pfarre S. Maria Assunta, vier Aushilfskirchen, einem Oratorio, einem Santuario, einer Kapelle und Gemeinde-Deputation, vom Garda-See bespült, 6 Migl. von Salò. Mit:
Avigo, Dusano, *Mühlen*.

Manerbio, Lombardie, Prov. Brescia und Distrikt XIII, Leno, ein *Gemeinde-Flecken* von 3500 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre S. Lorenzo, einer Aushilfskirche, zwei Oratorien, drei Kapellen, und Gemeinde-Deputation, vom Flusse Mella bespült, 5 Migl. von Leno. Mit:
Arciprebenda, Bassanine Fenaroli, Bassanine Luzzago, Bello, Bologna, Calsaraja, Campagna Luzzago, Campagnola, Castelle, Chizzoletta, Colombere, Fedrice, Fenil Bagnani, Fenil Brolo, Fenil Marcandone, Fenil Fenil nuovo, Fenil Stella Ugoni, Gazzadega, Gorno Gorni, Gorno Ragosa, Gozzolette, Gozzule Gadine, Gozzule Monbelli, Gozzule Scaravelli, Lepre, Marcello, Melano, Monastero, *Meiereien*, — Mulino Bellapiana, Mulino Della Dogana, Mulino S. Martino, *Mühlen*, — Polesso Boinsegna, Polesso Galaunti, Remondina Alberini, Remondina Gorno, Serezzole, Ustiana, *Meiereien*.

Manera, Siebenbürgen, Klausenburg. Komt.; s. Monor.

Männersberg, Steiermark, Cilli. Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Windisch-Landsberg geh. *Ortschaft*; siehe Mannersberg.

Männersdorf, Steiermark, Cilli. Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Windisch-Landsberg geh. *Ortschaft*; siehe Mannersdorf.

Manneschowitz, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* von 18 Häus. und 87 Einwohnern, mit einem obrigkeitlichen Meierhofe, gegen Osten nächst Datschitz, 4 St. von Schelletau.

Manestar, Ungarn, Küstenland, im Bzk. Sct. Helena, eine *Ortschaft* mit 95 Einw.

Manetin, Mantina, Manietin — Böhmen, Pilsner Kr., eine *Herschaft* und *Munizipal-Stadt*, im Thale am Manetiner Bache, an dem Fusse des Berges Chlum, hat 171 Häuser mit 1112 Einwohnern. Hier ist eine Dechantei-Kirche zum heiligen Johann dem Täufer, die ursprünglich von den Rittern des Ordens des heiligen Johann von Jerusalem in der ersten Hälfte des XIII. Jahrhunderts errichtet worden sein soll, welches alte Gebäude aber am 12. September 1712 durch eine Feuersbrunst gänzlich zerstört wurde. Die Kirche wurde hierauf von der Gräfin Maria Gabriela von Lazansky von Grund auf neu und grösser erbaut, mit Uhr, Glocken und Altären ausgestattet und im Jahre 1806 ganz ausgemalt. Sie ist mit einer Kirchhofmauer umgeben, welche auch das Pfarrgebäude einschliesst. Die Kirche hat drei Altargemälde von Peter Brandl, und zwei von seinem Schüler, dem Dechant

Johann Franz Händl. Die Kirche, Dechantei- und Schule von zwei Klassen stehen unter herschaftlichem Patronate. Bei der Kirche ist das herschaftliche Schloss, ein schönes langes Gebäude, dessen Hinterseite an einen geschmackvoll angelegten Garten mit Glashäusern, Feigen, Orangerie und vielen seltenen exotischen Pflanzen stösst. Der Garten ist mit Parkanlagen am rechten Ufer des Baches durch Brücken verbunden. Im Schlosse sind die Amtskanzleien, ein Theater, eine Gemälde-Sammlung, welche viele Familiengemälde, Portraite berühmter Männer, Stücke von Brandl und Bendum und von unbekannten Meistern enthält. Die Vorderseite des Schlosses geht auf den mit einer Ziegelmauer terrassirten Schlossplatz, auf welchem, so wie bei der Kirche, mehre Statuen von Stephan Borowetz, einem gebornen Manetiner und Schüler Prokofs. stehen. — Die Obrigkeit hat hier ein Bräuhaus auf 20½ Fass, ein Branntwein- und Flusshaus, ein Schenk- u. Einkehrhaus, zum Weissen Löwen genannt, einen Meierhof, und eine Tuchfabrik, welche aber nicht betrieben wird; auch ist hier eine herschaftliche Mühle mit Brettsäge, die Karaskamühle genannt; sie liegt unterhalb der Stadt. Die Stadtgemeinde, welche keinen regulirten Magistrat, sondern bloss einen Stadtrichter und einen Grundbuchsführer hat, besitzt d. Rathhaus, zugleich Gast- und Einkehrhaus und ein Bräuhaus auf 10 Fass. — Die Stadt Manetin soll im 13. Jahrhunderte durch die Templer oder durch die Ritter des heiligen Johann von Jerusalem gegründet worden sein; doch lässt sich darüber nichts Bestimmtes anführen, so wie auch ihre ältere Geschichte im Dunkel liegt. — Nach der fürchterlichen Pest im Jahre 1382 verlieh Semovitus, Prior dieses Ordens in Böhmen, der Stadt mehre Gründe und Gerechtigkeiten. Am 22. September 1713 brannte die Stadt grösstentheils ab, und kam von ihrem Wohlstande, welcher sich zum Theile auf ausgebreiteten Getreidehandel gründete, sehr herab. Von dem ehemaligen Kloster des genannten Ordens ist keine Spur mehr vorhanden, und die Stelle wo es gestanden, ist mit andern Gebäuden besetzt. — Die Sprache ist vorherrschend die böhmische. Etwa 10 Minuten östlich von Manetin steht die zur Stadt gehörige Begräbnisskirche zur heiligen Barbara, ein schönes Gebäude, im Jahre 1696 vom Grafen Wenzel Lazansky erbaut, sie hat einige schöne Altargemälde v. Brandl u. von Bendum, und enthält die gräflich Lazanskysche Familiengruft. Sie war sonst eine Wallfahrtskirche und früher stand bereits eine von Holz erbaute Kirche daselbst. — Zur Stadt Manetin ist konskribirt die ½ Stunde entlegene Wurscha- oder Burscha-Mühle; unweit derselben ist ein herschaftlicher Dachschiefer- und Mühlsteinbruch; — liegt unter dem 49° 59' 54'' nördlicher Breite und 30° 34' 28'' östlicher Länge, 4½ Stunde von Liebkowitz.

Manetta, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XVI, Sermide; siehe Sermide.

Manetti, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt IV, Pizzighettone; siehe Spinadesco.

Manezie Valletta, Lombardie, Pr. Sondrio (Valtellina) und Distr. V, Traona; siehe Traona.

Manfa, Ungarn, jenseits der Donau, Baranyer Gespansch., Transmontan. Bezirk, ein der Fünfkirchner Kathedral-Kirche gehöriger *Ort* von 45 Häusern und 309 röm. k. Einwohnern, und Filial der röm. kathol. Pfarre Magyar-Szék, grosse Waldungen, nahe an dem Wirthshause Remete Lukas, wo eine alte Kirche sich befindet, und öfters Gottesdienst gehalten wird, 2 St. von Fünfkirchen.

Manfrazzine, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XII, Viadana; s. Viadana.

Manfredi, Castel, — Lombardie, Provinz und Distrikt I, Cremona; siehe Cigognolo.

Manfredina, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XIV, Gonzaga; s. Rolo.

Manganesea, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Cera Nuova.

Mangano, Torre del, Lombardie, Prov. und Distr. I, Pavia; s. Torre del Mangano.

Mängbach, Tirol, ein *Wildbach* bei Neuzing, Ldgrchts. Sonnenberg, der im Gebirge Salruel entstehet, das ganze Thal Gampertona nordöstl. durchströmt, und unter Neuzing sich in die Ill stürzt.

Mangelburg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Parz und Herschaft Grieskirchen gehöriger *Freisitz* und *Dörfchen* gleichen Namens, mit einer Mühle, nächst der Stadt Grieskirchen, 4 Stunden von Wels, 3 Stunden von Baierbach.

Mangelsdorf, Ungarn, Zarand. Komitat; s. Magulitza.

Mangera, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Mangert, Illirien, ein 1410 Fuss hoher *Berg* bei Tarvis und Weissenfels in Kärnten.

Manghebo, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* mit 89 Einw., zur Hauptgemeinde Parenzo.

Manglalupo, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VII, Landriano, ein nach Guignano (Provinz Crema und Distrikt I, Lodi) gepfarrtes, mit einer Gemeinde-Deputation versehenes *Gemeindedorf*, 1½ St. von Landriano.

Manglardi, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como; siehe Bregnano.

Mangler, Ungarn, ein *Berg* im Marmaroser Komt.

Mangili Fornace e Sega, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XV, Moggio; siehe Moggio di sotto (Fornace e Sega Mangili).

Manglberg, Oest. ob d. E, Salzburg. Kr., ein zum Pfleggericht Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Trum, 3 St. von Neumarkt.

Manglburg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Parz gehöriger *Weiler*, mit einem Edelsitz, Manglburg genannt, nebst 2 Mahl- und Schneidemühlen. Ist der Pfarre Grieskirchen einverleibt, 4 St. von Haag, 4 Stund. von Baierbach.

Mangola, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Cisliano.

Mangyellos, Slavonien, Syrm. Gespanschaft, Illok. Bzk., ein der Hersch. Illok geh. *Dorf* mit 171 Häus. und 1061 Einw., mit einer griech. Pfarre und 20 Mahlmühlen, 1 St. von Csalma.

Manhardítz, insgem. Menhartitz — Mähren, Znaim. Kr., ein zur Herschaft Jamnitz geh. ½ St. davon entferntes *Dorf* mit 31 Häus. und 178 Einw., mit einem Meierhofe und Wirthshause, 3¼ St. von Mähr. Budwitz.

Manhartsberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Pflggrcht Ried geh., nach Peterskirchen eingepf. *Dorf*, 1 St. von Ried.

Manhartsgrub, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein z. Pflggrcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfr. Peterskirchen, 1½ St. v. Ried.

Maul, Castel, Tirol, ein verfallenes *Schloss* bei S. Lorenzo der Pfarre Banale, Ldgrchts. Stenico in Judicarien.

Manlago, eigentl. Manlago Grande — Venedig, Prov. Friaul und Distr. IV, Manlago, ein *Gemeindedorf*, wovon der IV. Distr. dieser Prov. den Namen hat, mit einem k. Distrikts-Kommissariat, Prätur, einer Pfarre S. Mauro, 1 Aushilfskirche und 8 Oratorien, mehren Fabricken von Eisen und Eisengeräthschaften zum Ackerbau, Scheren, Feder-, Rasiermessern und Chirurgischen Instrumenten. Liegt in der Ebene, am Rücken des Berges Jouf, nahe den Strömen Cellina und Cotvera, von den Ortschaften Manlago libero, Faina, Arba umgeben, hat 3800 Einwohn. Postamt. Dazu gehören:

Albaredo, Campagna, Frata, Gravenna di sopra e di sotto, Luoghi del Giulio e del Dandolo, Manlago Libero, Multnat, Romagnoli, Rnssoledo, *Gemeindetheile*.

Manlago, Venedig, Prov. Udine, ein *Distrikt* mit 21000 Einwohnern auf 64.990 Quadrat Klafter Flächeninhalt. mit folgenden Gemeinden: Andreis, Arba, Barcis, Cavasso mit Colle und Orgnese, Cimolais, Claut, Erto e Casso, Fanna, Frisanco mit Poffabro und Casasola, Manlago grande mit Manlago libero, Vivaro mit Basaldella u. Tesis.

Manlago libero, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt IV, Manlago; siehe Manlago grande.

Manlawa, Böhmen, Bdw. Kr.; siehe Haidl.

Manlberg, Oest. ob d. E., Inn Kreis, 7 in dem Pflggrcht. Ried lieg., dem Kastenamt Schärding geh., nach St. Mariakirchen eingepf. *Häuser*, 1¼ St. v. Ried.

Manlen, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. VIII, Marcaria; s. Castelluchio.

Manlchfal, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dörfchen* der Hrsch. Horn; siehe Mannigfall.

Manlchgattern, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine der Hersch. Stahrenberg geh., nach Haag eingepf. *Ortschaft* liegt hart an dem Markte Haag an. Post Haag.

Manlelowitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Hersch. Wottitz geh. *Dörfchen*, 1¼ St. von Wottitz.

Manlerovacz, oder Manlerovich — Kroatien, Karlst. General., Vukmanich. Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Reg. Bzk. Nr. IV gehör. *Ortschaft* von 15 an der Grenze des 1. Banal Grenz-Regim. lieg. Häusern, 3¾ St. von Voinich.

Manletin, Böhmen, Pilsner Kreis, eine *Herschaft* und *Städtchen*; siehe Manletin.

Manlga, Matsenyicze — Ungarn, diess. der Donau, Neutra. Gespanschaft, Vágh-Ujhely. Bzk., ein den Grafen Batthyany geh. *Lokalpfarrdorf*, mit 83 Häusern und

581 Einwohnern, nahe am Bache Beava genannt, westwärts, 1¼ St. von Galgócz.

Manigardi, Cassina, Lombardie, Pr. Como u. Distr. I, Como; s. Bregnano.

Maning. Oest. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein im Distrikt Komm. Wolfsegg liegendes, verschiedenen Dominien geh., nach Ottnang eingepf. *Dorf* von 23 Häus. und einer Mahlmühle, 2 Stunden von Vöcklabruck, 4½ St. von Lambach.

Maning, Ober- und **Unter-**, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gegend*, in der Pfarre Sct. Georgen an der Stiffing, zur Herschaft Strass mit einem Antheile Garben- und zur Hrsch. Sct. Georgen an der Stiffing mit ⅔ Garben-, Weinmost-, Hiers- und Kleinzehend pflichtig.

Manini, Gazzaletto, Lombardie, Prov u. Distr. I, Cremona; s. Due Miglia.

Manini, Gazzolo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe S. Savino.

Manini, Loghino, Lombardie, Prov Mantova und Distrikt III, Roverbella; siehe Marmirolo (Dosso).

Manlow, Galizien, Sandecer Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Kamienica, Pfarre Maniow. Post Sandec.

Manlow, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Herschaft Szczawne gehör. *Dorf*, nächst Wola Michowa, am Oslawa Bache, 8½ St. von Sanok, 8 Stunden von Jassienica.

Manlow, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dörfchen*, mit 12 Häus. und 109 Einwoh., zur Hersch. Pernstein, gegen Ost. nächst Daubrawnik und gegen W. nächst Littawa, 5½ St. v. Brünn.

Manlow u. Czotnow, Galizien, Tarnow. Kreis, ein zur Hrsch. Szczuzin geh. und dahin eingepf. *Dorf*, grenzt gegen N mit der Weichsel, 8½ St. von Tarnow.

Manlowa, Galizien, Stanislaw. Kreis, ein zur Kaal. Hrsch. Solotwina geh. *Dorf* mit einer Pfarre, Mühle und Filial-Salzsudwerke, wodurch der kleine Bach gleichen Namens fliesst, zwischen diesem und d. Dorfe Markowa liegt das berühmte nichtunirte Basilian. Klost. Skitt, 9½ St. von Stanislawow. Post Bodhorozany.

Manlowitz, Böhmen, Prachiner Kreis, ein zum Gute Woseletz gehör. *Dorf*, mit 27 Häus. und 160 Einwoh., nach Kwaschniowitz eingepf., hat ¼ St. westlich 1 Hegerhaus, liegt an der Poststrasse, 1 St. von Horaždiowitz.

Manlowitz, Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Hrsch. Planitz geh. *Dorf* mit 24 Häusern und 179 Einwohn., nach Nepomuk (Hrsch. Grünberg) eingepf; ¼ St. östlich liegt an der Strasse die Einschicht und Hospody, aus 1 Wirthshaus, 1 Schmiede und 1 Häuschen bestehend; ¼ St. östlich das einschichtige Häuschen Wiesina, nächst dem Walde Wratze, gegen Ost., 2½ St. von Planitz, 1½ St. von Grünberg.

Manlowy, Galizien, Sandec. Kreis, ein zur Hrsch. Czoreztyn geh. *Dorf* mit einer Pfarre, über dem Flusse Donajec 6 Meil. von Bochnia, 11 Stunden von Sandec.

Manisch, gewöhnlich Mohnsch — Böhmen, Leitm. Kreis, ein den Hrschn. Neuschloss und Ober-Libich gehör. *Dorf* mit 36 Häus. und 184 Einw., wovon 11 Häus. mit 58 Einwohn., zur Hersch. Neuschloss gehören; hier ist 1 Mühle und 2 Brettsägen; der Ort ist nach Ober-Libich eingepfarrt, ½ St. v. Ober-Libich, ½ St. v. Haide.

Manitza, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, im Orbaier Székler Stuhl, im Bodzaer Segmentalflussgebiete, zwischen den Gebirgen Lakotza und Kalabuts, des die Bäche Kis- u. Nagy-Baksa-patak scheidenden Höhenzweiges, 4 Stunden von Kovászna.

Manitzen, Tirol, Pusterth. Kreis, eine zur Ldgchts. Hrsch. Defreggen geh., zur Rotte Görtschach konskribirte *Ortschaft*, 6½ St. von Lienz.

Manjoreu, Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft; siehe Magyarosd.

Mank, oder Mänk An der — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Pfarrdorf* von 29 Häus. und 110 Einwoh., unter der Bzk. Herschaft Strannersdorf, unweit davon entl., am Fl. gleich. Nam., 3 St. v. Mölk.

Mankendorf, Schlesien, Troppauer Kreis, ein der Hersch. Oderau unterthän. *Dorf* v. 108 Häus. und 700 E., mit 1 Meierhofe und Mahlmühle, am Oderfl. und der mährisch. Grenze, 2 St. v. Neu-Titschein.

Mankeschkavess, Steiermark; s. Marquisdorf.

Mankham, Oester. ob der E., Inn. Kreis, ein zum Pflegger. Mauerkirchen gehörig, *Weiler* am Lachbache, und d. Wiener Poststrasse, in der Pfr. Weng 1 Stunde von Altheim.

Mankocz, auch Mankos — Ungarn, diess. der Donau, Bars. Gesp., Kis Tapolcsaner. Bezirk, ein zum Religionsfond gehör. *Dorf* mit 39 H. und 254 E., Filial der Pfarre Valesicz, zwischen Bergen am Bache Sztrányа, sehr gute Weingärten mit einem Ueberfluss an Obst. Guter Ackerboden u. Wieswachs. Gehört dem Religionsfonde, 4 St. von Neutra, 5 St. von Verebell, 6 Stunden von Leva.

Mankowa, Galizien, Brzez. Kr., ein der Hersch. Konkolniki gehör. *Dorf* an dem Bache Zlota Lipa, 6 Stunden von Halicz.

Mankowitz, Manikowicze — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein der Hrsch. Münchengrätz gehöriges *Dorf* mit 31 H. und 171 Einw., am Eingange d. Thier-

gartens, der sich von hier nw. bis Nieder-Kruppay (Herschft. Weisswasser) erstreckt, nach Münchengrätz eingepf., hat 1 Forstmeisters-Wohnung, ½ Stunde von Münchengrätz.

Manloe, Lombardie, Prov. und Distr. I. Milano, siehe Corpi S. di Porta Romana.

Manlowitz, Böhmen, Brerauer Kr. ein *Dorf* der Herschaft Wotitz, 1½ Stunde v. Wotitz.

Mann, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein in dem Werb Bez. Kom. Greifenburg sich befindl. *Gegend* mit 2 H., 5 Stund. von Greifenburg.

Manna, die Gewinnung derselben: bekanntlich wird die Manna in beträchtlicher Menge theils in der Medizin, theils von Schönfärbern, ferner zur Tuch- u. Seiden-Appretirung verwendet. Die meiste wurde bisher aus Neapel u. Sizilien bezogen. Die Eschen, woraus die Manna gewonnen wird, sieht man im Zaraer Kreise, im Ostrovizza Bezirke zu einer ausserordentlichen Grösse gedeihen. Im Kreise Spalato findet man sie in den Bezirken von Clissa, Bristivizza, in der Poglizza, im Bezirke Almissa, Macarska, und in den weiten und besonders fruchtbaren Gegenden der Narenta. Im Bezirke Trau, hinter dem Berge Bicayn, unweit des Schlosses Vitturi, ist eine Eschenwaldung, in einer Ausdehnung von 7 ital. Migl., aus welcher allein, nach dem Urtheile Sachverständiger, in trockenen Jahren im Durchschnitte jährlich über 20,000 Pf. Manna erhalten werden könnten. Einige ähnliche Strecken Eschenwaldungen befinden sich in der Gegend von Sign, unter der Benennung Dubava Kata, einem sehr dichten Forste. Die drei Bezirke Trau, Sign u. Imoschi, sind allein im Stande, den inländ. Bedarf zu liefern. Dalmatien leidet vorzüglich durch die in den Sommermon. gewöhnl. Dürre; die Manna aber fliesst um so reichhaltiger aus den Bäumen, je heisser und trockener die Witterung ist. Auch in den Militärgrenzen wird Manna gewonnen.

Manna, Cassina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo, s. Camairago.

Mannamühle, mähr. Manuw Mlnu, Mähren, Igl. Kr., eine von Borry gegen S. abseits an dem Flusse Oslawa liegende, zur Hersch. Gross-Meseritsch geh. *Mühle*, 1¾ Stunde von Gross-Meseritsch.

Mannati, Casino, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Induno.

Mannd orf, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., 4 in d. Dist. Kom. Schlierbach lieg., der Hrsch. Haal und Bruderhaus Steyer geh. *Häuser*, ¼ St. östl. von Wartberg, 4½ St. von Steyer.

Mannd orf, oder Mandorf — Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zur Hersch. Goldenstein geh. *Gut* und *Dorf*, mit 5 Häus. und 18 E., m. einem Schlosse ausser Ketschach, 2½ St. von Oberdrauburg.

Männelsdorf, Meulsdorf — Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hrsch. Klösterle gehör. *Dorf* nächst Burberg, 1½ St. von Kaaden, 3 St. von Saatz.

Mannersberg, Männersberg — wind. Marskagorza — Steiermark, Cill. Kr., eine zur Wh. Bez. Kom. Hrsch. Windisch-Landsberg geh. *Ortschaft*, in der Pfarre Sibicka, bei Mannersdorf, 5 Stunden v. Cilli.

Mannersdorf, Männersdorf — wind. Marschkaschupa, Steiermark, Cill. Kr., eine zur Wh. Bez. Kom. Hersch. Windisch-Landsberg geh. *Gegend* in d. Pfarre Sibika, bei dem Dorfe und Bache dieses Namens, 5 St. von Cilli.

Mannersdorf, auch Marnersdorf — Mähren, Brünn. Kr., ein neu angelegtes zum Gute Bochdalitz geh., seitw. geg. Wischau lieg. *Dorf* mit 63 Häus. und 175 Einw., ¾ St. von Wischau.

Mannersdorf, Ketthely, Mallstow — Ungarn, Oedenb. Gesp., ein deutsch. *Marktflecken*. 104 Häus. und 798 rk. E. Guter Ackerbau. Waldungen. Jahrmärkte. Einkehrhaus. Fürstl. Eszterh. an der Günser Poststrasse, ¼ Meile von Gross-Warasdorf.

Mannersdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Staatshrsch. St. Pölten und Pfarre Christophen gehör. kl. *Dorf*, zwischen Altenlenghach und Christophen am Laabnerbache, 3½ St. v. Bärschling.

Mannersdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hersch. Aggsbach geh. *Dorf*, zwischen der Bielach und Mank, nächst Horn, 4½ St. von Mölk.

Mannersdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 17 Häus. und 90 Einw., der Hersch. und Pfarre Zelking.

Mannersdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Staatshrsch. St. Pölten unterth., nach Haindorf eingepfarrt, 1 St. von Mitterau entf. lieg. *Dorf* mit 13 Häus. und 65 Einw., 2 St. von Mölk.

Mannersdorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Ober-Ranna siehe Männersdorf.

Mannersdorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Anger gehör. *Dorf*

mit 74 Häus. und 367 Einw., an der ung. Grenze, hart am Marchfl., 5 St. v. Gaunersdorf,

Mannersdorf, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur k. k. Hrsch. Scharfeneck nun ebenfalls Mannersdorf genannt geh. *Markt,* gegen Ungarn mit einer landesf. Pfarre und einem Schlosse, in schöner Lage am Fusse des Leithagebirges zwischen Hof und Sumarein, aus 263 Häus. mit 1980 Einw. bestehend, die Feld- und Weinbau treiben, und Hauptort einer k. k. Patrimonial Hrsch., die eigentlich „Herschaft Scharfenegg zu Mannersdorf" heisst. Die einfache Pfarrkirche liegt ausser dem Markte, und nebst ihr besteht noch im k. k. Schlosse eine Kapelle. Merkwürdig sind: die k. k. Original-spanische Schäferei, welche zu den edelsten der Monarchie gehört, die Sandsteinbrüche in der sogenannten Wüste am Leithagebirge, wo viele Steinmetzarbeiten für Wien und die Umgegend verfertigt werden, und die leonische Draht und Bortenfabrik, die ihr Kupfer meist über Au aus Ungarn bezieht und vormals viel stärker betrieben war. Das einst berühmt gewesene kalte Mineral-Gesundbad wird nicht mehr gebraucht, 3 St. von Wimpassing (in Ungarn). Postamt mit:

Au, Götzendorf, Hof, Pischelsdorf, Richeberg, Siebersdorf, Sumerein.

Mannersdorf, eigentl. Scharfeneck am Leithaberge — Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine k. k. *Herschaft* und altes *Schloss* an der österr. Grenze gegen Ungarn, 3 St. v. Wimpassing (in Ungarn).

Mannersdorf, Lang Männersdorf — Oest. unt. d. E., V. O. W. W.; siehe Männersdorf.

Männersdorf, insg. Manersdorf — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Oberranna unterthän. *Dorf* mit 18 Häus. und 90 Einw., nächst dem Pfarrorte heil. Blut, 1½ St. v. Böckstall.

Männersdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *grosses* zur Hrsch. Pottenbrunn gehör. *Dorf* mit 58 Häus. und 290 Einw., nach Weissenkirchen eingepf., an der Bärschling, ¼ St. von Bärschling.

Mannhards, Gross-, oder Meinhards — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Stiftshersch. Zwettl, der nahe lieg. Pfarre Etzen einverleibt, 3½ St. von Zwettl.

Mannhards, Klein-, oder Meinhards — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hersch. Schickenhof gehör. *Dorf* nächst Rosenau, 2 St. von Zwettel.

Mannhardsbrunn, auch Matzbrunn genannt — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Herschaft Ulrichskirchen geh. *Pfarrdorf,* westlich von Wolkersdorf bei Pfösing, mit 53 Häus. und 405 Einw., die Wein und Obst bauen und viel Spargel auf die Wiener Märkte verkaufen, 1 St. von Wolkersdorf.

Mannhardsschlag, Meinhardsschlag — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Weitra, unweit der Thaya, nahe bei Schweigers, wohin es eingepf. ist, 3 St. von Zwettl.

Mannhart, Mannhartsgebirge — ein Theil des grossen Gebirgs, welches sich im Norden der Donau, von Mähren her, durch Niederösterreich, bis an die Donau zieht, und die Grenze zwischen zwei Vierteln des Landes u. d. Ens, dem Viertel ob dem Mannhartsberge, und dem Viertel unt. dem Mannhartsberge macht. Im ersteren wird viel Saffran, Krapp, Senf und Wein gebaut, doch steht der Wein dieser Gegend den Gebirgsweinen merklich nach; in letzterem ist guter Feldbau in dem Marchfelde und d. Wein, der in diesem Viertel häufig gebaut wird, und Donauwein heisst, kommt zwar den Gebirgsweinen an Güte nicht gleich, ist aber doch ein wichtiger Handelszweig. Der beste wächst um Rötz, Enzersdorf u. Bisamberg. In dem Viertel ob dem Mannhartsberg befinden sich 13 Städte, 67 Marktflecken und 1118 Dörfer; in dem Viertel unter dem Mannhartsberg 12 Städte, 64 Marktflecken u. 485 Dörfer. Es hat in seiner grössten Ausdehnung im nördlichen Theile von Mödring bis auf den Feldberg eine Breite v. mehr als 2½ M., und wird gegen Süd. in Form eines Keils immer schmäler; die Länge von der Pulkau bis an die südliche Abdachung bei Engelbrunn beträgt bei 4 Meilen. Der Rücken ist breit und mit Hügeln und Bergen besetzt oder von Thälern zerschnitten. Der höchste Theil desselben ist der grosse Mannhartsberg zwischen Eggendorf und Stiefern. Das ganze Gebirge hat keine bedeutende Höhe. Die einzelnen Theile haben verschiedene Namen. Das M. schickt einige kleine östlich bis an den obern Schmidafluss und südöstlich bis an den sogenannten Wagram, einer plötzlichen Abdachung in die Ebene, die einem Walle oder Damme ähnlich sieht, und die nördliche Grenze der Länge der Donau sich abwärts ziehenden Ebene bildet. Ein Rücken desselben, der Meissauerberg, auch Kuhberg genannt, gewährt eine herrliche Aussicht nach Böhmen, Altenburg, dem Wallfahrtsorte Drei-Eichen bis auf die steirischen Alpen.

Mannhartsberg, Ober-; siehe Ober-Mannhartsberg.

Mannhartsberg, Unter-; siehe Unter-Mannhartsberg.

Mannholz, insgem. Monholz, oder Monnholz — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Brunn am Walde und Pfarre Grainbrunn geh. *Dorf*, 3½ St. v. Gfäll.

Mannlehfall, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* mit 6 Häus. und 30 E., der Hrsch. Rosenburg. Pfarre Gars.

Mannlehgattern, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr.; ein zum Distr. Kom. Starhemberg gehöriger *Vormarkt* von Haag, mit dem Pfarrhause von Haag, und einem Spital für Alte und Arme, ¼ Stunde von Haag.

Mannigfall, insgemein Manichfal — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein kleines, zur Hersch. Horn geh. *Dörfchen* am grossen Kampflusse gegen N. nächst Gaess. 1½ St. von Horn.

Manning, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. Bezk. Kom. Freyberg sich befindlicher, zur Gemeinde Hof und Pfarre Eggersdorf gehöriger *Ort* von einigen Häusern, an der Poststrasse von Grätz nach Gleisdorf, 2¼ St. von Gleisdorf.

Manning, Steiermark, Grätzer Kr., ein zur Wb. Bzk. Komm. Herschaft Sct. Georgen an der Stifing geh., mit Mitterlabill u. Fraunach grenzendes *Dorf*, 2¼ St. von Lebring.

Mannona, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XIII, Suzzara; siehe Villa Saviola.

Mannpreiss, Steiermark, Cilli. Kr., ein *Werb-Bezirk-Kommissariat* und altes *Ritterschloss*; s. Montpreiss.

Mannsalben, eigentlich Manshalm — Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., ein der Pfarr-Herschaft Altpö'la unterthäniges *Dörfchen* von 22 Häusern und 125 Einwohnern, hinter Töllersheim an der deutschen Theya bei Exenbach u. Alendsteig, 2 St. von Neu-Pölla.

Mannsalben, Ober-, insgemein Mannshalm — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Stiftsherschaft Zwettel unterthäniges *Dorf* von 31 Häus. und 155 Einwohnern, bei dem Pfarrmarkte Schweigers, 3 St. von Zwettel.

Mannsberg, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf* mit 23 Häusern und 131 Einwohnern, der Hersch. Schidrowitz und Pfarre Znaim.

Mannsberg, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* mit 9 Häus. und 59 Einw., d. Hrsch. Pernstein.

Mannsberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 21 Häusern und 85 Einwohnern, des Bezirks Stattenberg, mit eigener Pfarre im Dekanate Windischfeistritz, Patronat Gut Mannsberg, Vogtei Herschaft Studenitz; zur Dominikanergülte in Pettau und zum Gute Mannsberg dienstbar, 1½ St. von Stattenburg, 2½ St. von Pettau, 11½ Meile von Cilli.

Mannsberg, Steiermark, Cillier Kr., nördlich von Ma[illegible], ein *Schloss* und *Gut* mit einem Landg[illegible]e. Die Unterthanen desselben liegen in den Gemeinden Johannesberg, Koritno, Leschie, Medvetzen, Mannsberg, Niwerzen, Planinsko, Podlosch, Sadersche und Setze.

Mannsberg, auch Monsberg — Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein gegen Westen liegendes *Schloss* und *Burgfrieden*, wovon die Herschaft d. Namen hat. — Das Schloss Mannsberg liegt auf einem Bergrücken zwischen Althofen, Osterwitz und Sct. Georgen am Lengsee. — Von dem, was die Mannsberger hier erbauten, sind in einem fast undurchdringlichen Buchen- und Fichtenwalde, in der Nähe des Schlosses nur mehr die einstürzenden Ruinen eines gross angelegten Thurmes zu sehen, in dem modernde Lüfte den Wanderer umwehen, wenn er in selbe zu steigen sich wagt. Das Schloss Mannsberg selbst aber pranget majestätisch auf einem Felsen, an dessen Südseite es sich über schroffe Felsenspitzen und gähe Abstürze in eine schwindelnde Höhe emporhebt. An dessen Nord- und Westseite aber sind dem Felsen abgezwungene Gartenanlagen, die durch Abstürze, Mauern und Thürme geschützt werden, dessen nächste Umgebungen. An der Ostseite ist unter einem starken Thurme über eine Zugbrücke der Eingang, der sich in Felsen hinauf in den Schlosshof zieht, auf dem ein in Felsen gehauener Brunnen ist. Der innere Umfang des Schlosses ist nicht gross, aber durch die Höhe der Gebäude für hinlängliche Unterkunft gesorgt. Die Gebäude selbst tragen das unverkennbare Gepräge verschiedener Jahrhunderte an sich. Das grosse und hohe Gebäude schreibt sich aus dem 12. oder 13., das kleinere aber, welches sich rechts vom Hauptthore an, bis an den Schlosshof zieht, aus dem 14. oder 15. Jahrhunderte her. Im vorigen und selbst in diesem Jahrhundert hat das Domstift Gurk für die Unterhaltung, Ausbesserung, und besonders für das Innere, und die Bedachung der Ge-

häude bestens gesorgt. Stolz und wohlerhalten steht diess Schloss noch in seiner vollen Manneskraft da, und von weitem schon winken die weissen Gemäuer desselben den an der Hauptstrasse von Wien nach Triest über d. Kraftfeld Wandernden freundlich entgegen. Jahrtausende wird es dem vorübergehenden schwächlichen Geschlechte der Zukunft noch die Kraft seiner Erbauer, und den wohlthätigen Willen seiner Erhalter offenbaren, 2¼ St. von Sct. Veit.

Mannsberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 1855 Joch.

Mannsburg, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Habbach gehöriges *Gut* und *Pfarrdorf* an der Pischat, mit einem Schlosse und schönen Garten. Unter den Einwohnern gibt es mehre Handelsleute und Krämer, die mit Landesprodukten, italienischen Früchten etc. Handel treiben; siehe Mousburg.

Mannsburg, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Steuergemeinde*, mit 2478 Joch.

Mannsdorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Landgerichtsherschaft Strassburg und Pfarre Linding geh. *Dorf* über dem Gebirge, 3 Stunden von Friesach.

Mannsdorf, Ober- und **Unter-**, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Herschaft Essling unterthäniges *Dorf* mit 69 Häusern und 335 Einwohnern, die Feldbau, Geflügel- und Pferdezucht treiben, und viel Federvieh und Eier nach Wien verhandeln, hinter Probsdorf am Marchfelde, nahe am Fadenbache, südöstlich von Stadt-Enzersdorf und westlich von Orth, 7 Stunden von Wien.

Mannsdorf, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein dem Distr. Kom. und Herschaft Aschach gehöriges, nach Haybach eingepfarrtes *Dorf*, grenzt gegen Osten an das Dorf Eckersdorf, 3¼ Stunden von Efferding.

Mannsdorf, Siebenbürgen, Thorenb. Kont.; s. Monosfalu.

Mannsee, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr., eine *Distrikts-Kommissariats-Herschaft* und *Markt*; s. Moudsee.

Mannsing, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., 3 in dem Distr. Kom. Wolfsegg liegende, der Herschaft Wartenburg geh., nach Ottnang eingepf. *Häuser*, 5¼ St. v. Lambach.

Manoni, Casa de', Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XI, Sabbionetta; siehe Cammessaggio.

Manota, Siebenbürgen, Hunyad. Komitat, ein *Berg*, auf einem, die Bäche Válye-Hátzeguluj u. Válye-Szilvás scheid. Höhenzweige, ¾ St. von Alsó-Szilvás.

Manötsch, Tirol, Botz. Kr., ein im Bzk. d. Stadt Botzen lieg. *Schloss* Post Botzen.

Manowa, Lhota-, Böhmen, Czaslau. Kreis, ein *Dorf*, mit 16 Häus und 95 E., auf der Höhe zwischen Waldungen liegend, ¼ Stunde von Swojanow.

Manowiec, Galizien, Zolkiew. Kreis, ein zum Gute Woyslawice gehör. *Dorf*, nächst Woyslawice, 14 St. von Rawa.

Mansalese, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* v. 83 E., zur Hptg. Orsera.

Mansberg, Mähren, Znaim. Kreis, ein zur Stadt Znaim geh. *Dorf* dahin eingpf., gegen Osten, ¼ Stunde von Znaim.

Mänselröth, Oest. ob der Ens, Hausr. Kreis, 6 dem Distrikt Kom. und der Hrsch. Walchen geh. *Häuser*; siehe Mänzlröd.

Manshalm, Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, d. Stiftsherschaft Zwettel; siehe Mannsalben.

Manshalm, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Pfarrhersch. Altpölla geh. *Dorf*; siehe Mannsalben.

Mansiusa, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXV, Missaglia; siehe Perego.

Mansodi, Trebecco, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt IX, Sarnico; siehe Credaro.

Mansuè, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt II, Oderzo, ein auf der Strasse nach Portobuffole lieg. *Gemeindedorf*, v. dem Flusse Livenza begrenzt, mit Pfarre S. Manjetto und 3 Oratorien, 1 Stunde von Oderzo. Mit:
Basaghelle, ein *Dorf*.

Manswört, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf*, mit 120 Häus. und 1080 Einw., die grösstentheils Feld- und Gartenbau betreiben, der Hersch. Ebersdorf an der Donau, östlich von Schwechat und südöstlich v. Ebersdorf. Zu dem fast mitten im Orte befindlichen Gute Freienthurm gehört ein Brauhaus und ein grosser Obstgarten; an dem Kaltengangflusse und der Donau zwischen Albern und Fischamend, mit einer eigenen Pfarre, 1½ Stunde von Schwechat.

Mantau, Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Hersch. Chotieschau geh. *Dorf*, mit 31 H. und 265 Einw., nach Chotieschau eingepfarrt, hier ist ein Kohlenbergwerk, ¼ St. von Staab.

Mantegaza, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano; siehe Crescenzago.

Mantegazza, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt IV, Saronno, eine *Gemeinde* und *Dorf*, mit einer Gemeinde-Deputation und Pfarr-Kuracie S. Cas-

siano von und nahe bei Vanzago, 3¼ St. von Saronno. Dazu gehört:
Gabrina, eine *Schweizerei.*

Mantelek, Ungarn, ein *Praedium*, mit 2 Häus. und 12 Einw., im Pester Komitat.

Mantellaria, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Curtatone.

Mantellazza e Magni, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

Mantellina, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Assola.

Mantello, Lombardie, Provinz Sondrio (Predella Valtellina) und Distr. V, Traona, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre SS. Marco, Gregorio, Colombano. 2 Oratorien und 1 Mühle, nächst Cercino und dem Flusse Adda, 18 Miglien von Sondrio. Mit:
Ferzonino, ein *Gemeindetheil.*

Mantello, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; s. S. Giorgio.

Mantelmühle, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., eine der Herrsch. Schalaburg dienstbare einzelne *Mühle*, bei Losdorf, an der Bielach, 1¾ St. von Mölk.

Mantern, eigentlich Mautrach, od. Ottersbach — Steiermark, Marburg. Kreis, ein im Wb. B. Komm. Arnfels sich befind. *Dörfchen*, mit einem Schlosse und einer Mühle, 8 Stunden von Ehrenhausen.

Mantichio, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* von 139 E., zur Hptg. Pola.

Mantico, S. Vito del, Venedig, Provinz und Distrikt I, Verona; siehe Bussolengo (S. Vito del Montico).

Mantina, Böhmen, Pilsner Kreis, eine *Herschaft* und *Städtchen*; siehe Manetin.

Manton, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt VII, Pordenone; siehe Azzano.

Mantova, Mantua — Lombardie, Provinz u. Dist. I, Mantova, eine königliche *Delegations-Stadt* und *Festung* v. 8 Pfarren, S. Duomo, S. Andrea, S. Gervaso, Ogni Santi, S. Barnaba, S. Egidio, S. Appolonia, e S. Carità, einem Bisthume, einer königlichen Provinzial-Delegation, Tribunal erster Instanz, Zoll- und Daz-Amte, mit einem Platz-Kommando, einem Provinzial-Ober-Postamte, mehren Spitzen-, Seiden- und andern Fabriken und 13 Mühlen, grenzt mit dem Mailändischen Gebiete, von dem Flusse Mincio umgeben und mit drei Seen, dem Lago superiore, Lago di mezzo und Lago inferiore genannt, versehen. — Provinzial-Post-Inspectorat.

Mantova, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; s. Pandino.

Mantovana, Lombardie, Pr. Mantova u. Distr. XIV, Gonzaga; s. S. Benedetto.

Mantovana, Lombardie, Provinz Mantova u. Dist. II, Ostiglia, s. Villimpenta.

Mantovana, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Porto.

Mantovana, Corte, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Polesine).

Mantovanella, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Porto.

Mantovani, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Suzzara.

Mantovani, Luogo, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XVII, Asola; siehe Asola.

Mantovani, Prati, Lombardie, Pr. Mantova und Distrikt II, Ostiglia; siehe Villimpenta.

Mantovanina, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Serravalle.

Mantovanina, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Sustinente.

Mantovano, Castiglione, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt III, Roverbella; s. Roverbella.

Mantovino, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXVI, Mariano; siehe Mariano.

Mantrach, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* von 56 Häusern und 261 Einwohnern, des Bezirks und der Pfarre Arnfels an der Sulm; zur Herschaft Arnfels, Ottersbach und Welsbergel dienstbar.

Mäntschä, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Eggenberg sich befindliches, gegen Süden liegendes, der Herschaft Oberthal dienstbares *Dorf* von 26 Häus. und 170 Einwohn., 1¼ Stunden von Grätz.

Mantsche, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Wipbach liegendes, dem Gute Leutenburg gehör. *Dorf* von 23 Häusern, ¾ Stunden von Wipbach.

Mantschitz, pohlnisch Manczicze — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zur Herschaft Loschan gehör. *Dorf* von 48 Häusern und 277 Einwohnern, nach Gross-Loschan eingepfarrt, hat ein Wirthshaus, nächst Wodiehrad, ½ St. v. Klein-Loschau, 2 St. von Kolin.

Mantschitz, sonst Feld-Mantschitz, Polnj Mancice, Manczicze — Böhmen, Czaslau. Kr., ein zum Gute Inditz gehöriges *Dorf* von 32 Häusern und 237 Einwohnern, ist nach Kohl-Janowitz (Herschaft Ratay) eingepfarrt, und hat ein Wirthshaus, — liegt an einem kleinen Bache, ½ Stunde von Inditz, 4½ Stunde von Kolin.

Mantua, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. I, Mantova; siehe Mantova.

Mantua, die alte berühmte Residenz der Herzoge Gonzaga, die berühmte Festung, mit vielen kriegerischen Erinnerungen, ist gegenwärtig d. *Hauptstadt* der Provinz gleichen Namens, welche zum Gouvernement der Lombardie gehört. Sie hat 26,600 Einwohner in 3190 Häusern. — Die Stadt Mantua wurde früher gegründet als Rom — sie soll 400 Jahre vor der Erbauung Roms von den Etruskern angelegt worden sein. Mantua war der Geburtsort des grossen römischen Dichters Virgilius (in dem eine ½ St. entfernten Andes — heut Pietole). — Zur Zeit der grossen Völkerwanderung wurde es von Attilas Hunnen heimgesucht, — dann nahmen es die Longobarden unter Alboin — später gehörte es zum Exarchate von Ravenna. — Carl der Grosse eroberte die Stadt und befestigte sie. — Im 11. Jahrhunderte war Teobaldo Canossa, Marchese von Ferrara, Modena und Reggio, unumschränkter Herr von Mantua (er † 1008), ihm folgte sein Sohn Bonifazio Canossa († 1052) und dessen Tochter die berühmte Mathilde, welche 1115 starb. — Nach ihr regierte sich Mantua selbst — bis zum Jahre 1276 — von welcher Zeit — bis zum Jahre 1328 die Familie Buonacolsi mit eiserner Hand über Mantua herrschte, — bis Passerino Buonacolsi das Volk zur Wuth brachte, — und der mächtige Marchese Luigi Gonzaga den 26. August 1328 die Herschaft als Capitano generale erhielt — 18 Gonzaga regierten über Mantua bis zum Jahre 1708. Den 5ten Markgrafen Friedrich II. erhob Kaiser Carl V. zum Herzoge — durch seine Heirath mit Margherita Paleologa 1531 erhielt er auch das Marquisat von Monferrato. — Wegen des letzten Herzogs Ferdinand Carl X. Unentschiedenheit und Zweideutigkeit wurde von Kaiser Joseph I. 1708 die Reichsacht über Mantua verhängt, der Herzog abgesetzt, — und Mantua als Kaiserliches Lehen eingezogen. — Mächtig waren diese Gonzaga, sie besassen viel reiches Land, — und regierten milde, — ihre ganze Geschichte ist: dass sie Künste und Wissenschaften eifrig unterstützten, sehr prachtliebend waren — und die durch Mantua passirenden Souverains mit grossen Festlichkeiten bewirtheten. — Im Jahre 1630 — als der Prinz von Nevers, das Recht der Nebenlinie auf Mantuas und Monferrats Besitz geltend machen wollte, entstand ein Krieg zwischen Mantua, Savoyen und dem Kaiser Ferdinand II. — Mantua wurde damals von den Kaiserlichen mit bewaffneter Hand überfallen, — schrecklich hausten hier die Truppen des Generals Gallas — Collalto und Aldringer, — vieles wurde zerstört, — auch die grosse Pest kam dazu, und brachte Mantua gänzlich von seinem frühern Glanze herab. — In der neuern Zeit wurde die Festung von den Franzosen im Jahre 1796 blokirt — Wurmser räumte mit einer ehrenvollen Capitulation den Platz. 1799 verloren sie die Franzosen an Kray, — bis sie 1801 an die französische oder cisalpinische Republik abgetreten wurde. — Mantua ist eine der stärksten Festungen in Italien, liegt unter dem 45° 9' 16" nördlicher Breite und 28° 27' 57" östlicher Länge, ganz in der Ebene, auf einer Insel des Mincio, welcher sich hier in mehre Arme theilt, und ausgedehnte Sümpfe, so wie einen See bildet, der nördlich und östlich die Stadt umgibt, so dass sie gegen Verona durch ein 80 Klafter, gegen Cremona durch 200 Klafter breites Gewässer geschützt ist. Westlich und südlich ist sie vom Flusse und den Sümpfen gedeckt. Sie besteht aus der eigentlichen Stadt und den beiden nördlichen Vorstädten, Borgo di Fortezza oder Citadella di Porto, und Borgo di S. Giorgio, nebst der südlich gelegenen Insel Cerese oder il Té, sämmtlich sehr stark befestigt, und durch gemauerte Dämme und Brücken mit der Stadt verbunden. Die Brücke bei der Porta S. Georgio, 780 Schritt lang, ist ein Meisterwerk. Auf ihr hat man eine schöne Uebersicht der Stadt. Ganz abgesondert liegt in den Sümpfen das Hornwerk Pradella. Mantua war früher sehr ungesund, hat aber durch Austrocknung einiger Sümpfe und höhere Spannung des Wassers bedeutend gewonnen, u. wurde neuerlich sehr verschönert. Die Stadt hat über eine Meile im Umfange, breite und gerade, gut gepflasterte Strassen, grosse, schöne Plätze, die Häuser sind gut gebaut, aber niedrig und viele zur Hälfte leer, ansehnliche Paläste, 5 Thore, worunter das schönste zur Citadelle und Brücke del Mulini führt, ein majestätisches Werk in dorischem Style. Ein anderes ist mit Virgils Büste geziert. Die schönsten Plätze sind: Piazza Virgiliana

(Foro Virgil.), aus einem schlammigen unebenen Uferplatze von den Franzosen zu einem geräumigen trockenen Platze umgestaltet, der in der Mitte ein grosses rundes Rasenparterre hat, von Alleen und Hecken umgeben. Bereits zieren den Platz schöne Gebäude, und die neue Strasse zu demselben hat einen Triumphbogen, 1825 zum Andenken der Anwesenheit Kaisers Franz I. errichtet. Piazza del Argine mit einer Marmorsäule, welche die Bronzestatue Virgils trägt (einst in Pistole); Piazza di S. Pietro; der Marktplatz; der Platz, wo Andreas Hofer erschossen wurde, enthält vier Linden. Unter den 19 Kirchen sind sehenswerth: Die Kathedrale S. Pietro mit Marmorfassade von 1761, nur 104 Schritt lang, aber schön, durch fünf korinthische Säulenreihen in fünf Schiffe und zwei Seitengänge getheilt. Das Innere nach Giulio Romano's Zeichnung. Die Kuppel mit schönem Fresko; die prächtige Kapelle mit den Gebeinen des heiligen Anselmus; Sanct Aloisius von Guercino, Versuchung des heiligen Antonius von Veronese; Marmor-Grabmal des Dichters Alex. Andreasi. — S. Andrea von Alberti 1470 begonnen, hat eine herrliche Kuppel von Juvara, 1732, einen alten gothischen Glockenthurm, eine prachtvolle, auf 8 Marmorsäulen ruhende Kapelle mit Souterrain, scurolo, welche Christi Blutstropfen bewahrt, von Salucci erbaut. Fresko von G. Romano. Grabmäler des Marquis Hier. Andreasi und seiner Gemahlin, des Bischofs Georg Andreasi, des Malers Mantegna, in der nach ihm benannten Kapelle, und dessen Bronzebüste, des Dichters Giorgio Mantuano, Generals des Karmeliter-Ordens u. s. w. Die Reliquien, die Blutstropfen Christi. — S. Egidio, mit Bernhard Tasso's Grab. — S. Barbara, von 1515, mit einem schönen Glockenthurme; Carlo Cignani's Hochzeit zu Cannä, Giul. Romano's Grab. — S. Maurizio, ein schönes Gebäude, enthält eine Kapelle mit Gräbern berühmter Soldaten. — S. Sebastiano, klein, aber ein herrlicher Bau. — Die Dominikaner-Kirche mit P. Strozzi's Grabmal u. s. w. — Der Palazzo vecchio, der alte Herzogs-Pallast, wurde von Napoleon zum Corte imperiale erklärt und prachtvoll eingerichtet, ist ein grosses aber unregelmässiges altes Gebäude. Fresko von G. Romano, worunter der trojanische Krieg. Ausser der Stadt, aber noch innerhalb der Festungswerke, liegt am Ende einer dreifachen Allee, auf einer Insel in weitläufigen Gartenanlagen, der berühmte Palazzo del Te, so genannt, wahrscheinlicher von dem abgekürzten Tejetto, Durchlass für Wasser, als von der Form seiner Anlage, nach dem Buchstaben T. Ein Theil desselben, tiefer gelegen und daher Ueberschwemmungen ausgesetzt, wird als Kaserne verwendet. Die berühmten Deckengemälde von G. Romano im Saale der Giganten, dessen Phaeton, Psyche; Mantegna's Triumph des Cäsars. Virgils Denkmal unter Platanen. Der Koloss des Polyphem. Der ehemalige Justizpallast mit Virgils Statue. Das schöne Palais der Grafen Arco. Pal. Colloredo mit guten Gemälden, der Teufelspallast, so genannt von der unerhörten Eile, mit der ihn Ceresara erbaute. Das Zeughaus, die Synagoge, die Mühle der zwölf Apostel unter einer bedeckten Gallerie. Das Haus G. Romano, des Mantegna, des Architekten Bernoni, des Philologen Marcantonio Antimaco († 1552). Die Cavalerizza, ein grosser Hof mit Arkaden, welche Gartenterrassen tragen; er war einst zu ritterlichen Uebungen und Schauspielen bestimmt. Der Thurm della Gabbia, hinter dem Hauptplatze, mit dem eisernen Käfige, einst für die Verbrecher bestimmt, und entzückender Aussicht von der Zinne, zu der 1811 eine bequeme Stiege gebaut wurde. Der alte Thurm della Zaccara in des vorigen Nähe. G. Romano erbaute auch die Stadt-Bäckerei und die äusserst reinlichen Fleischbänke über d. Flusse. — Mantua ist Sitz der königlichen Delegation und Provinz-Kongregation, eines Civil-, Kriminal- und Handelsgerichts und Bisthums mit Kathedralkapitel. Lyceum mit öffentlicher Bibliothek von 80,000 Bänden, 1000 Manuskripten und botanischen Garten, acht Gymnasien, Haupt- und Mädchenschule, Virgilianische Akademie der schönen Künste, mit Gemäldegallerie und Sammlung von Antiken, welche dem Range nach die vierte in Italien ist, obwohl nicht genug bekannt. Sie ist im Vorsaale der Bibliothek aufgestellt, und enthält unter andern viele hetrurische Alterthümer, in Mantua selbst ausgegraben. — Ein Stadt-Krankenhaus (seit 1499) mit Irrenanstalt und Findelhaus für 350 Findlinge jährlich. 2 Waisenhäuser, 1 (seit 1767) für 36 Knaben, 1 (seit 1767) für 64

Mädchen, 1 Almoseninstitut, 1 Leihhaus, 1 Arbeits- und Versorgungsanstalt (seit 1819), 1 Zufluchts- und Arbeitshaus für 50 Israeliten im Ghetto (Judenstadt). Ein General-Strafhaus für das gesammte Königreich. — Mantua hat vier Theater. Das kais. kön. auf dem Petersplatze, d. wissenschaftliche Theater der Akademie, das schöne neue alla Fenice, und das Virgilische Tagstheater, von Gaetano Ogliani auf dem Virgilischen Platze auf eigene Kosten aus grauem Sandsteine erbaut, 1821 eröffnet. Es ist ein Amphitheatar von elliptischer Form, 45 Meter lang, 35 breit, mit Pappeln umpflanzt. — Die Industrie beschränkt sich auf Erzeugung von Leder, besonders Sohlen- und gefärbtes Leder, Pergament, etwas Leinwand, Halbwollenzeug, Seidenzeuge und Seilerwaaren, Papier, Karten, gute Kutschen, Barken, Seife u. s. w. Eine Glasfabrik verarbeitet Bruchglas. Handel mit Seide. Vor der Porta Catena ist der Hafen. Postamt.

Mantua, Lombardie, ein *Distrikt*; s. Mantova.

Mantua, Lombardie, eine *Delegation* mit 262,406 Einw., besteht aus dem alten Gebiete v. Mantua, dem Asolanischen u. einem Theile des Veronesischen, reich an Getreide, Wein, Lein, Seide, Viehzucht und Reis, hat eine Ausdehnung von 41 Q. M., worauf 1 Stadt, 15 Marktflecken u.

57 Dörfer gezählt werden. Die Delegation erhält ihre Bewässerung durch viele Kanäle und die Flüsse Po, Mincio, Sechia. Die Delegation Mantua wird in 15 Distrikte getheilt.

Mantzitzkó, Ungarn, eine *Puszta*, mit 1 Haus und 10 Einwohnern, im Neutra. Komt.

Manus Borgo, Dalmatien, Spalato Kr. und Distrikt, eine nördlich v. Spalato liegende *Vorstadt* und *Untergemeinde*, der Stadt und Hauptgemeinde Spalato, nach Borgo Lucaz eingepfarrt. Post Spalato.

Manuw Mlejn, Mähren, Iglauer Kr., eine zur Herschaft Gross-Meseritsch geh. *Mühle*; s. Manamühle.

Mány, Ungarn, ein *Dorf* mit 284 Häusern und 2087 Einw., im Stuhlweissenburger Komitate.

Mánya, Mandorf, Máje, — Siebenbürg., Inn. Szolnok. Gespansch., Alpáret. Bzk., ein am Gebirge lieg., mehr. 12 Grundbesitzern geh. ungar. walach. *Dorf*, mit 268 Einwohnern, einem reformirten Bethause und einer griech. unirten Pfarre u. Kirche, 2 St. v. Dées.

Mánya, Kis-, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespansch. u. Bzk., ein mehreren adeligen Familien gehöriges *Dorf* mit 79 Häusern, 584 rk. u. ref. Einwohnern mit einigen Juden, und einem Pastorat u. Bethause der H. C., sonst nach Szt. Mihályur eingepfarrt, nahe am Zsitva Bache, östl. 5 St. v. Neutra.

Mánya, Nagy-, Ungarn, diesseits der Donau, Bars. Gespansch, Verebell. Bzk., ein der freiherrl. Familie Malonyay geh. *Dorf* mit 116 Häusern, 761 Einwohnern, einer Pfarre u. Kirche, am Zsitva Bache. Viel und guter Weinwachs und Weiden. 1½ St. von Verebell, 3 St. v. Leva, und eben so weit von Neutra.

Manya Vesz, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bezirke diesseits der Kulpa, eine zur Gemeinde Szlanidool gehörige, nach Zamobor eingepf. *Gebirgs-Ortschaft* mit 7 Häusern und 65 Einwohnern, ¾ St. v. Jaszka.

Manyerovich, Manyarich, Ungarn, ein *Dorf* mit 9 Häusern und 69 Einwohnern im Szluiner Grenz-Regiments-Bzk.

Mányik, Mariendorf, Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., Unt. Kr., Buzaiens. Bzk., ein der freiherrl. Familie Kemény geh. walach. *Dorf* mit 230 Einwohnern, einer griech. unirten Pfarre, 5½ St. von Bisztritz.

Mány, Kis, Nagy-, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenb. Gespansch., Bitsk. Bzk., ersteres ist ein *Dorf* mit 284 Häusern und 2087 Einwohnern, zur Herschaft Bitske gehörig, mit einer eigenen Pfarre und Kirche, letzteres ein Prädium unweit Bitske. Acker- u. Weinbau. Grosse Waldungen. ½ bis ¾ M. von Bitske, an der Grenze des Komorner und Piliser Komitates.

Mányok, Kis-, Ungarn, jenseits der Donau, Toln. Gespansch., Völgység. Bzk.,

ein dem Grafen Appony gehöriges *Dorf* mit 68 Häusern und 507 meist evangelischen Einwohnern, Filial von Apár, mit einem Bethhause der A. C. unweit Máza, an der Grenze des Baranyer Komitates, guten Acker-, Wein- u. Tabakbau, auch eine Mahlmühle, 2½ M. westl. von Szexárd, 5 St. von Tolna.

Mányok, Nagy-, Ungarn, jenseits der Donau, Toln. Gespansch., Völgyseg. Bzk., ein *Dorf* mit 149 Häusern, 1000 rk. Einwohnern, einer röm. kathol. Kirche, dem Fünfkirchner Kapitel gehörig, bei Majos, guten Acker- u. Weinbau, Wieswachs, Tabakpflanzungen, 4½ St. von Tolna.

Manzan, Illirien, ein *Dorf* im Bezirke Capodistria, zur Kurazie Pangnano geh., in der Diöcese Triest Capodistria, 2½ St. von Capodistria.

Manzan, Tirol, *Dorf*, nordwestl. von Mori gegen Gardumo, Filial der Pfarre Mori, Ldgchts. Roveredo.

Manzanigo, Tirol, *Dorf* und *Filial* der Pfarre Civezzano, im Ldgcht. d. N.

Manzano, Tirol, Trient. Kr., ein zur Herschaft Castelcorno gehöriges *Dorf*, 3½ St. von Roveredo.

Manzano, Illirien, Ist. Mittrbg. Kr., ein *Dorf* mit 556 Einw., zur Hauptgemeinde Barbana.

Manzano, Venedig, Friaul u. Dist. XII, Cividale, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, einer eigenen Pfarre St. Muria, einer Aushilfskirche und 3 Mühlen, am Flusse Natisone, von dem Berge del Castello und dem Distr. XI, Palma begrenzt, zwischen S. Lorenzo und la Case, 6 Migt. v. Palma (Dist. XI.) Hieher gehören:

Casali di Drisa di sopra e di sotto, einzelnes *Haus*, — Case, Manzinello, Oleis, Rosazzo, S. Lorenzo, Soleschiano, *Dörfer*.

Manzano, S. Giovanni di, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe S. Giovanni di Manzano.

Manza Szállás, Ungarn, Komorner Kom., ein *Prädium*.

Manzenberg, Böhmen, Elbogn. Kr., Egerscher Bez., ein *Dorf*, zum Gute Redwitz geh., liegt an der pfälzischen Gränze, ½ Stunde von dem Markte Redwitz, seit dem Jahre 1816 an die Krone Baiern abgetreten, 6 St. von Eger.

Manzenöd, Oesterr. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Gärsten unterthäniges *Bauerngütchen*, in der Pfarre Behamberg, nächst Knarzhub, geg. Ost. 1 Stunde von Steier.

Manzina, Lombardie, Provinz Cremona, und Distr. III, Soresina; siehe Soresina.

Manzinello, Venedig, Provinz Friaul, und Distrikt XII, Cividale; s. Manzano.

Manzing, Ausser- u. Inner- oder Unter, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W. 3 zur Hersch. Neulengbach und Pfarre Christophen geh., hinter diesen liegende *Häuser*, 3 — 4 Std. von Sieghardskirchen.

Manzing, Ober-, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Neulengbach und Pfarre Cristophen gehör. *Dörfchen* mit 8 H. und 37 E., zwischen Neustift und Laben, hinter Cristophen, 4 St. v. Sieghardskirchen.

Mänzlröd, vorm. auch Mänselröth — Oest. ob d. Ens, Hausruck. Kr., 6 in den Distr. Kommiss. Frankenmarkt liegende, der Herschaft Walchen geh., nach Pöndorf eingepf. *Häuser*, 1¼ St. von Frankenmarkt.

Manzola, Lombardie, Pr. Pavia u. Dist. IV, Corte Olona; s. Corte Olona.

Manzolino, Venedig, Prov. Treviso und District X, Castelfranco; s. Riese.

Manzona, Cassina, Lombardie, Pr. und Distr. I, Milano; s. Affori.

Manzoni. Beccaria, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Brusuglio.

Manzorata, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; siehe Vittuone.

Maon, Dalmatien, Zara Kr., eine *Insel*.

Maovaz, Dalmatien, Spalatro Kr., Macarsca-Distrikt, ein *Gemeinde-Handlungsplatz* und *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, der Hauptgemeinde Vergoraz einverleibt, 3 Miglien davon entlegen, 33 Miglien von Macarsca.

Maovizze, Ober-, Dalmatien, im Spalatro-Kr., Sign. Distrikt, ein *Dorf* als Untergemeinde zur Haupt-Gemeinde Verlicca gehörig, eben dahin eingepfarrt, und 4 Miglien davon entlegen, 30 Miglien von Kuin.

Maovizze, Unter-, Dalmatien, Spalatro-Kr, Sign-Distr., ein als Untergemeinde zur Hauptgemeinde Verlicca gehöriges, dahin eingepf. *Dorf*, 2½ M. von dem Pfarrorte entlegen, 20½ Miglien von Kuin.

Mapello, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponto S. Pietro, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Michele, 5 öffentlichen und 5 Privat-Kapellen, und Gemeinde-Deputation, an der Morgenseite des Berges Canto, 2 M. vom Brembo Flusse, ½ St. von Ponte S. Pietro. Dazu gehören:

Baracche, Cabergnino, kleine Gassen, Cabrucciata, Cammassaglio, Meiereien, Gromo, kleine Gasse, Mont Albano, Piana, Meiereien, Presate, klei-

ne Gasse, Valbrighe, Volpera, Meiereien.

Mára, Ungarn, ein *Fluss* in der Marm. Gesp., der an den Grenzen der Szatmar. Gesp. entspringt, und sich bei Bárt und Fejérfalva mit den Kassó vereinigt.

Mara, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XIII, Gallarate; siehe Bernate.

Maraelchi, Kroatien, ungr. Littorale, eine in dem Costrenser Distr. liegend. *Besitzung* mit 94 Einw., 1 St. v. Buccari

Maradék, Slavonien, Syrm. Gespan., Rumaer Bzk., ein der Hrsch. Illok geh. *Dorf* mit 192 Häus. und 987 Einw., einer griech. Pfarre, liegt an der Grenze des Pet. Grenz Rg. Bz., ½ St. v. Becska.

Maradino, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe S. Angiolo.

Maragni, Casino, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Dosolo.

Maragoldo, Venedig, Prov. Padova und Distrikt VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

Marail, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hrsch. S. Petersberg geh. *Hof*, 5½ St. v. Parvis.

Marain, Steiermark, Cill. Kr., ein z. Wb. B. Komm. Hersch. Oberlichtenwald geh. *Dorf*; s. St. Marein.

Maraklaka, Marotlaka, Maroten, Murlaka — Siebenbürgen, Klausenb. Gesp., Ob. Kr., Magyar-Bikal. Bezk., ein der gräfl. Fam. Bánffy geh., ausser der Str. an dem Kalota Bache lieg. wal. *Dorf* mit einer griech. unirten Pfarre, 2¼ St. von Nyires.

Maralde, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; s. Limena.

Mara, Mulino di, Lombardie, Pr. Como und Distrikt XXI, Luino; s. Mesenzana.

Maran, Venedig, Provinz Verona und Distrikt XI, S. Pietro Incariano, ein nächst dem Berge Navoni lieg. *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Pietro e Paolo, 1 Aushilfskirche, 2 öffentlichen, 1 Privat-Oratorio, 4 Villeggiaturen und 16 Mühlen, 1½ Migl. von S. Pietro Incariano. Mit:

Valgatara, *Dorf.*

Maran, Tirol, ein *Dorf* an der Etsch, Filial der Kuratie Paton, Pfarre Isera, Ldgrchts. Roveredo.

Marandabach, Tirol, Unterinnthal. Kr., ein *Weiler* zum Landgrcht. Sonnenberg und Gemeinde Griess.

Maran di là del Taglio, Venedig, Prov. Venezia und Distr. III, Dolo; siehe Mira di quà del Taglio.

Maran di quà del Taglio, Venedig, Provinz Venezia und Distr. III, Dolo; s. Mira di quà del Taglio.

Maranesi, Case, Lombardie. Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chioso di Porta Regale.

Marangona, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Castellaro.

Marangoni, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Suzzara.

Marani primi, Tirol, Rover. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgchte. und Gemeinde Ala.

Marani secondi, Tirol, Rov. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgchte. und Gemeinde Ala.

Marano, Tirol, Trienter Kreis, ein zur Ldgrchts. Hersch. Castelcorno gehöriges *Dorf*, 1 Stunde von Roveredo.

Marano, Tirol, Rover. Kreis, ein *Dorf*, zum Ldgchte. Nogaredo und Gem. Isera.

Marano, Venedig, mit einem kl. festen *Schlosse* in den Lagunen v. Grada, zwischen dem Isonzo und Attis Torrente.

Marano, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XI, Palma, eine *Gemeinde-Ortschaft*, eigentlich Halbinsel und ehemalige Festung, liegt unt. 45° 45' 11" nö. Breite, 30° 50' 31" östlicher Länge, an d. Lagunen des adriatischen Meeres, von den Gemeinden S. Giorgio und Carlino begrenzt, mit einer Gemeinde-Deputation, eigenen Pfarre S. Martino und zwei Aushilfskirchen S. Vito und Madonna del Albero, 14 Miglien von Palma nuova.

Marano, Venedig, Provinz Vicenza und Distrikt VII, Tiene, ein *Gemeindedorf*, mit Pfarre Annunziazione di Maria Vergine, 4 Oratorien und Gemeinde-Deputation, ¾ St. von Tiene.

Marano, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Porto.

Marano, Porpetto, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XI, Palma; s. Porpetto.

Maranovichi, Dalmatien, Rag. Kreis, Meleda Distrikt, ein zur Hauptgemeinde und Pretur Meleda geh. *Dorf* mit 408 E., auf dieser Insel, nicht weit von Proguira liegend, 3 Miglien von Stagno.

Marantana, Lombardie, Provinz und Distrikt XI, Milano; siehe Torriggio.

Marante, Lombardie, Provinz Como u. Distrikt VII, Dongo; siehe Rezzonico.

Maranzanit, Venedig, Provinz Friaul u. Distr. XVII, Rigolato; s. Comeglians.

Maraple, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde*, mit 33 Häus. und 77 Einwoh., des Bz. Stattenberg, Pfarre Mannsberg, z. Hersch. Dominikaner in Pettau dienstbar.

Marás, Venedig, Provinz und Distrikt I, Belluno; siehe Sospirolo.

Marasan, oder Mareschan — Böhmen, Pilsner Kreis, eine einschichtige *Mahlmühle*, der Hrsch. Weseritz, nächst Laugenradisch, 3½ St. v. Mies.

Maraschetto, Lombardie, Provinz u. Distrikt I, Cremona; siehe Due Miglia.

Maraschino, Lombardie Provinz und Distrikt I, Cremona; siehe Due Miglia.

Maraschino, Venedig, ein *Berg* am Flusse Bizatta, bei Castagnero.

Marasco, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; s. Due Miglia.

Marasdorf, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dörfchen* der Hrsch. Stichsenstein und Filiale der Pfarre St. Laurenz, nahe an dem Pfarrorte im Gebirge, 1 St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Marason, Venedig, Prov. Belluno und Distr. II, Belluno; s. S. Tiziano.

Marastovine, Dalmatien, Zara Kr., Knin-Distr., ein nach Citluk gepfarrtes *Dorf*, zur Hauptgemeinde und Prätur Knin geh., nahe bei Matat, auf dem festen Lande, 6 M. von Knin.

Mara, Swáta, Ungarn, Thurocz. Komt.; s. Szent Maria.

Marasza, Ungarn, diess. der Theiss, Zempl. Gesp., ein an dem Theiss Flusse lieg. *Praedium*.

Maratinsten, Steiermark, Marburger Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariats Herschaft* und *Schloss*; s. Meretinzen.

Maratitz, Maratice — Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* mit 107 Häus. und 597 E., der Hrsch. Ung. Hradisch, Pfarrdörfl.

Marátz, auch Morátz, (Hegyhát) — Ungarn, Eisenb. Komt., ein ung. *Dorf* mit 57 Häus. und 391 rk. Einw. Filial von Iváncz. Fruchtbarer Boden. Guter Wieswachs. Weiden. Waldungen. Weinbau.

Marátz, Morátz, (Tóth) — Ungarn, Eisenburg. Komt., ein slow. *Dorf* mit 36 Häus. und 250 meist evang. Einw. Filial von Martyáncz. Guter Feldbau. Gehört zur Hersch. Muraj-Szombath, 2 M. von Radkersburg.

Marau, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; siehe Maro.

Maraunberg, Illirien, Kärnten, Klag. Kr., ein *Berg*, 372 Wr. Klft. hoch.

Marava, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Komm. Landpreiss lieg. der Hrsch. Seisenberg gehör. *Dorf*, bei Osterverch, 3½ St. von Neustadtl.

Maravigli, Ca de', Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casalmaggiore; s. Rivarolo del Re.

Maravinze, auch Mravinze — Dalmatien, Spalato Kr. und Distr., ein der Hauptgemeinde Spalato zugetheiltes *Pfarrdorf*, 2 M. vom Flusse Xernovniza, und 1 Meile vom Dorfe Cucine entlegen, 4 M. v. Spalato.

Maravo, Illirien, Istrien, ein *Dorf* mit 46 Häus. u. 327 Einw., ½ St. v. Gradiska.

Maráza, Ungarn, jens. d. Donau, Baranyer Gesp., Mohácz. Bzk., ein *Dorf* der Hrsch Pécsvár, und Filial der Pfr. Kémend, nahe bei Károly, hat 98 H. u. 634 Einw., mittelmässiger Weinwachs, 2 St. von Mohács.

Marazza, Casalnello, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.

Marazzani, Bruso, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; s. Monticelli.

Marazzani, Chiavica, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; s. Monticelli.

Marazzino, Lombardie, Prov. Brescia u. Distr. X, Leo; s. Sale Marazzino.

Marazzone, Tirol, Roveredo Kr., ein *Dorf*, Filial der Pfarre Bleggio, Ldgchts. Stenico in Judicarien, Gemeinde Larido. ½ St. v. Bleggio, 10 St. von Trient.

Marazzoni, Mezzana, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt IV, Corte Olona; siehe Monticelli.

Marazzoni, Sonetino, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt IV, Corte Olona; siehe Monticello.

Marbach, Steiermark, Grätz. Kr., 8 in der Gemeinde Kopling und Pfarre Kaindorf sich befind., meistens dem Wb. Bzk. Komm. Herschaft Neuberg dienstbare *Bauernhäuser*, 4 Stunden von Iltz.

Marbach, Tirol, Pusterthal. Kreis, eine zur Ldgchts. Herschaft Sct. Michaelsberg geh. *Gegend*, 2½ St. von Brueck.

Marbach, Oest. u. d. E., V. O. W, W., eine hinter Wieselburg und Weinzierl liegende *Rotte*, mit 16 Häus. und 80 Einwohnern, wovon das Bauerngut Mooshof zur Herschaft Petzenkirchen gehört, 1½ St. von Kemmelbach.

Marbach, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Weissenberg unterthäniger *Marktflecken*, mit einer Pfarre, an der Donau und am Fusse des nach Maria Taferl führenden Berges, gegen Süd. so wie am Ausgange zweier Thäler, zwischen Klein-Pechlarn u. Persenbeug, aus 42 Häusern und 207 Einwohnern bestehend, die auf den anstossenden Hügeln mehre Weingärten besitzen, deren Erzeugniss freilich schon herb und sauer ist. Einen Theil ihres Erwerbes ziehen die Einwohner von den zahlreichen Wallfahrten nach Maria Taferl, weshalb der Ort gleichsam das Bild eines beständigen Jahrmarktes gibt; ausser 9 Wirthshäusern trifft man hier 4 Betenhändler und zahlreiche Buden, welche Gebetbücher, Heiligenbilder, Kreuze, Rosenkränze, Wachskerzen etc. feilbieten u. sonst für die Bedürfnisse der Wallfahrer sorgen.

Gewöhnlich pflegen diejenigen Wallfahrer, welche aus tieferen Donaugegenden zu Hause sind, sich hier zu Schiffe zu begeben, auch ist Marbach der gewöhnliche Anlandungsplatz d. sogenannten Ordinari-Schiffe. Unter den Einwohnern sind drei Schiffmeister, welche mit Bauholz, Schindeln, Latten, Bretern, Brennholz, Getreide, Salz u. Knoppern Handel treiben. Merkwürdig ist das seit einigen Jahren betriebene Graphitbergwerk hinter dem Markte, am Steinbache gegen den Ort Erla und die damit in Verbindung gesetzte Graphitgeschirrfabrik, welche gegenwärtig ein Pochwerk, ein Schlämmwerk und 3 Brennöfen hat und 19 Arbeiter zählt. Zur Unterhaltung der Einwoh. dient eine Schiess-Stätte. In geringer Entfernung v. Marbach liegt die Schlossruine Weissenberg, welche der Hrsch. den Namen gibt, zu welcher Marbach selbst geh.; sie ist aber gegenwärtig der Hrsch. Persenbeug einverleibt. Auf dem Platze vor d. Kirche hat man ein herrliches Panorama d. ganzen Alpenkette, v. Baiern bis zu d. Höhen um Wien, welches vielleicht einzig in seiner Art ist. Dampfschiffahrts-Station. 2½ St. von Kemmelbach.

Marbach, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein z. Hrsch. Elsa geh., theils dahin theils nach Kotes eingpf. *Dorf* mit 18 H. u. 90 E., am kleinen Kremsflusse, ½ St. v. Kottes, 4½ St. von Krems.

Marbach, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Rastenberg unterth. *Dorf*, mit 38 H. u. 190 E., nächst der Zwettler-Poststrasse, 2¼ St. v. Gefäll.

Marbach, Oest ob d. Ens, Mühl Kr., ein dem Distrikt Komm. Schwerdberg geh., nach Ried eingpf. *Dorf* v. 33 H. und 200 Einwoh., mit einem Schlosse gleich. Namens, 3 St. v. Weiterdorf.

Marburg, auch Mahrburg — Steiermark, Marb. Kreis, eine k. k. l. f. *Kreisstadt*, liegt unter 46° 34' 42" nö. Breite, 33° 22' 45" östl. Länge, mit einer eigen. Pfarre, Magistrate, wo sich die Post- und Kommerzialstrasse von Wien nach Triest und jene v. Kärnten und Kroatien durchkreutzen, nach Grätz die ansehnlichste Stadt des Landes, auf einer Anhöhe, am linken Ufer der Drau. Mit den 3 Vorstädten (Grätzer-, Kärntner- und Magdalenervorstadt) zählt sie 654 Häuser und 4500 Einwohner. Sitz des Kreisamtes, Gymnasium, Hauptschule, Regiments-Erziehungshaus, Schwimmschule. Ansehnliche Gebäude sind, die Dechantkirche mit Gemälden von Weisskircher, die alte Burg, das Bürgerspital, in welchem ein Theater errichtet wurde. Von dem alten Schlosse Obermarburg, welches nördlich v. der Stadt auf einem kegelförmigen Berge stand, ist keine Spur mehr übrig; selbst d. steinerne Pyramide, welche Graf Brandis 1784 auf dess. Stätte errichtet, wurde 1820 v. Blitze zerstört. Postamt.

Marburger Kreis, Steiermark, ist nach der Grösse seines tragbaren Flächeninhalts der vierte, seiner Population nach aber der zweite in Steiermark. Er greuzt im N. mit dem Grätz. Kreise, im O. mit Ungarn, im Südosten mit Kroatien, im S. mit dem Cillier, im W. mit dem Klagft. Kreise. Seine Grösse wird auf 65½ Quad. M. angegeben. Der Kreis enthält 3 Städte,

16 Märkte u. 832 Dörfer mit 177,500 Einwohnern, wovon zwei Drittel Wenden, und ein Drittel Deutsche sind. Die Drave fliesst der Länge nach mitten durch, und nimmt die untere Pösnitz u. die Drau auf; die übrigen Flüsse sind die Lasnitz, Sulm mit der obern Pösnitz u. die Stainz, welche sämmtlich zum Flussgebiete der Mur gehören, die den Kreis im N. begrenzt. Er hat gegen O. die unter dem Namen windische Bühel bekannten Hügeln und einige weitere Thäler, wie das obere und untere Pettauerfeld, im Südosten das Gebirge Matzel und im W. viele mässige und verschiedene hohe Berge, als die Schwanbergalpen; das Gebirge Posruk liegt in der Mitte, und der Bacher auf der südw. Grenze des Cillier Kreises. Der Ackerbau ist nur mittelmässig. Der reiche Graswuchs begünstiget stark die Viehzucht; doch ist bloss die Hornviehzucht und die Geflügel-, besonders Kalekuten- u. Gänsezucht auf den windischen Bühel n v. Bedeutung. Der Obstbau ist stark, noch stärker der Weinbau in dem östl., zwischen

der Mür und Drave liegenden, fast 30 Q. M. grossen Landstriche, wo der gute Luttenberger Wein wächst. Der Viehstand ist: 527 Hengste, 6182 Stutten, 4640 Wallachen, 1020 Fohlen, zusammen 12,369 Pferde, Ochsen 14,648, Kühe 33,759, Schafe 16,311. Flüsse und Bäche, welche Mühlen und Sägewerke treiben 196, Mauthmühlen 480, Hausmühlen 380, Stämpfe 195 und 155 Sägewerke. Dekanate sind: Sct. Florian, Deutschlandsberg, Eibiswald, Leutschach, Leibnitz, Marburg, Mahrenberg, Sct. Leonhard in Windischbüheln, Jahring, Kötsch, Schleinitz, Pettau, Sauritsch, Grossonntag, heilig. Kreuz bei Luttenberg. Städte: Marburg, Pettau und Friedau. Märkte: Arnfels, Ehrenhausen, Eibiswald, Sct. Florian, Hohenmauthen, Deutschlandsberg, Leibnitz, St. Leonhard, Leutschach, Sct. Lorenzen in der Wüste, Luttenberg, Mahrenberg, Neustift, Polsterau, Schwanberg und Wernsee.

Marca, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bondanella).

Marca, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Mogila).

Marca, Ungarn, Militärgrenze, ein *Dorf* gr. nicht unirte KP., 175 Häus. und 996 Einwoh. Sägemühle. Mautamt, an der Bisztra und dem Eisenthorpasse an der siebenbürgischen Grenze, 7 St. von Karansebes.

Marcallo, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XV, Angera, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und eigener Pfarre S. Giovanni Evang. und einem Ziegelofen im flachen Lande, 7 Migl. v. Angera. Dazu gehören:
Bellingera, Mirabella, *Meiereien.*

Marcallo, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso, eine nahe bei Mendrago liegende *Gemeinde-Ortschaft* mit Vorstand, Pfarre SS. Nazzaro e Celso und einer Aushilfskirche, ¾ St. von Cugionno. Mit:
Grande, Legnana, S. Maria, *Häuser.*

Marcana, Dossu, Lombardie, Pr. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Soncino.

Marcanora, Venedig, ein *Berg* an der Grenze von Tirol und Venedig bei Ampezzo.

Marcaria, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria, ein *Flecken* und aus unten genannten Dorfschaften bestehende Hauptgemeinde, wovon der VIII. Distr. dieser Prov. den Namen hat, mit einer Pfarre S. Giovanni Batt., 2 Kapellen, k. Distrikts-Kommissariat, Gemeinde-Deputation, vom Flusse Oglio bewässert, wo sich in der Umgebung mehre Mühlen befinden, zählt 900 Einw., und enthält ein sehr schönes Schloss des Marchese Castiglione, wobei ein schöner Garten ist, in welchem sich sehr viele Granatäpfelbäume befinden. Die Hauptbestandtheile (Frazioni) dieser Gemeinde sind:
Agretto, Cabianca, Campagna, Campagnola, Colombarola, Arzenago, Barco, Boschetti, Boscosparato, Breda, Cà del Ponte. Campo dell' Olmo, Canove, Casamenti, Caselle, Cassine, Colombina, Comuna, Comunetta, Guberte, Maldinaro, Motta, Motella, Revidolo, S. Alberto, Scajna, Valle del Fitto, Vescovato, Campo del Pomo, Corte Bulgarini, Corte Cavriani, Corte Falchi e Rotta, Corte Garimberti, Corte Tommasi, Corte Zanatta, Feniletti, Barchetto, Becare, Boschetta, Bosco, Bugnollo, Buretta Forti, Buretta Martinelli, Buretta Varani, Cabianca, Canossa, Canova Caccia, Canova Castiglione, Cantara, Casella Castiglioni, Cà Sazze, Castiglione, Colombarola, Emigrata, Fenil nuovo, Gambina, Gazzo, Giazzara, Giurà, Lombardesca, Mulino di Casatico, Palavicina, Pallazzina, Piatana, Pradazzo, Risara, Salante, Secco, Tiane, Tomba, Zambriolo, Canova, Capellari, Colomba, Colombare, Corte Bianchi, Corte Striggi, Mirandola, Motta, Balestra, Bazelie, Canova, Casella Bosio, Gabbianella, Pilastro, supr. e infr., Visentina, Beccare, Cà Brucciata, Campo Rondino, Campo Viguate, Canova, Carlessa, Casella, Cà vecchia, Cella, Dossi, Malatesta, Possessione grande, S. Maddalena, Vent-una, Casella sull' Argine, Mirandola, Ronchi, *Meiereien.* Campitello, Canisso, Casatico, Cesole, Gabbiano, Ospidaletto, S. Michele, *Dörfer.*

Marcaria, Lombardie, ein *Distrikt* mit folgenden Gemeinden: Castellucchio, con Sarginesco, porzione dell' Ospedaletto è di Gabbiana. Rodigo con Rivolta.

Marcatutto, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Albajrate.

Marcauschina, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* mit 237 Einwoh., zur Hauptgemeinde Matteria.

Marce, Tirol, ein *Dorf* zum Landgrcht. Stenico. Gemeinde Carrasto.

Marceglia, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* mit 405 Einw., zur Hauptgemeinde Castua.

Marcellse, Venedig, Provinz und

Distr. I, Verona, ein hart an dem Mont Alto, seitwärts S. Giustina liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und einer eigenen Pfarre S. Pietro und 5 Oratorien. 1¼ Migl. von Verona.

Marcella-Scotti, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Vaprio.

Marcelle Zanardi, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XVI, Sermide; s. Borgoforte (Bonizzo).

Marcellino, Venedig, Pr. und Distr. I, Treviso, s. Padernello.

Marcellino, S. Pietro, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellino) u. Dist. VI, Bormio; s. Valle di sotto.

Marcello, Cà, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; s. Arcade (Cà Marcello).

Marcello, Campolin, Venedig, Prov. Padova u. Distr. IV, Campo Sampiero; s. Campo d' Arsego (Campolin Marcello.)

Marcemigo, Venedig, Prov. Verona und Distr. X, Badia Calavena; s. Tregnago.

Marcena, auch Marcena — Tirol, Trienter Kr., *Dorf* und Hauptort der Kuratie Rumo, im Thal d. N., Pfarre Revo, Ldgchts. Cles auf dem Nonsberg.

Marcenigla, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* mit 48 Häuser und 260 Einw. im Distr. Capo d'Istria, Bezirk Pinguente, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens zur Pfarre Verch gehörig in der Diöcese Triest Capo d'Istria, 4¼ St. von Pisino.

Marcetta, Cassina Theil der **Colelogo**, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIV, ein *Dorf*.

Marcevo, Dalmatien, im Ragusa Kr., und Distrikt, ein unter die Distr. Pretura gehör. *Dorf*, der Hauptgemeinde Malfi einverleibt, unweit Mraviguaz, 4¾ M. von Ragusa.

March, *Fluss*. Hoch an Mährens Nordgrenze an der südw. Seite des Spiglitzer Schneeberges bei Altstadt, dem höchsten Berge der Riesenkuppe (730 Kl. über dem Meere erhaben), liegen die Quellen der March, des Hauptstromes Mährens. Ungefähr 200 Schritte unter den 3 Grenzen, die auf dem Schneeberge auf der Seite gegen das Dorf Morau zusammenstossen, fördern zwei von einander kaum 65 Klaft. entfernte Quellen, welche mit dem an d. Grenze stehenden trigonometrischen Grenzpunkte ein Dreieck bilden, den mährerischen Landesfluss zu Tage, und vereinigen sich bald zu einem Bache, der schäumend vom Berge herabstürzt. Vom Ursprunge an dem äussersten nördlichen Theile des Olmützer Kreises bis in die Nähe der Gemeinde Goldenfluss fliest die March, als Grenzfluss zwischen Mähren und Böhmen gegen Süden, durch ein von Bergen und Felsen enggeschlossenes Thal. Bei Goldenfluss, einem am

rechten Ufer gelegenen Dorfe, wendet er sich gg. Osten, wo bei Hohenfluss die kleine March sich einmündet. Die kleine March, oder auch Morau-Fluss, entspringt im Gebirge in einem sumpfigen Boden, nimmt in den Waldungen von allen Seiten verschiedene Quellen auf, stürzt mit grossem Geräusche die Felsen herab, und überschwemmt oft die daran

liegenden Gründe. Die Länge des Laufes der March vom Ursprunge bis zur Einmündung der Thaya und dem Austritte aus dem mährischen Gouvernement beträgt den Hauptkrümmungen nach gemessen, beiläufig 40 Meil., und in die Donau 50 Meilen. In gerader Luftlinie ist die Marchquelle vom Ausflusse aus dem Lande nur 87,300 Wiener Klafter oder 21½ Meilen entfernt, und es lässt sich schliessen, wie gross und gewaltig die Krümmungen und Flusshüge sein müssen, welche eine so bedeutende Differenz 17½ M. hervorbringen. Die Ladungen, welche d. Schiffe auf d. March aufnehmen, belaufen sich von 250 bis 500 Ctn. Die March fliesst bei Littau, Olmütz, Kremsier, Ungarisch-Hradisch und Strasnitz vorbei, und betritt die österreichische Grenze zwischen d. österr. Dorfe Rabensburg und dem ungarischen Dorfe Broczka. Die March fliesst hierauf in mehreren Windungen, immer der Hauptrichtung nach Süden folgend, und die Grenze gegen Ungarn bezeichnend, durch ziemlich ebenes Land, bis sie bei dem ungar. Markte Theben und zwar am Fusse des dortigen Schlosshügels 417 Wiener Fuss über dem Meere sich in die Donau ergiesst.

March, Oester. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zur Herschaft Ziegersberg geh. *Amt* von 3 hiezu gehör. Dörfern Gschaid, Burgschlag und Krammelschlag, 8½ St, von Neunkirchen am Steinfelde.

March, Oesterr. ob d. E., Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. Weinberg liegend., der Hersch. Weinberg geh. nach Sct. Oswald eingepf. *Dorf* von 25 H., 3 Std. v. Freistadt.

March, Oesterr. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pfleggcht. St. Johann (im Gebirgslande Pongau) gehörige *Rotte* im Vikariate Goldegg, 1 bis 2 Stunden v. Lend.

Marcha, Kroazien, Warasd. Generalat, Ivan. Bez., eine zum Kreutz. Grenz Reg. Bez. Nr. V. gehörige *Ortschaft*, von 30 Häus. und 151 E. mit ein. Kirche, 2 St. v. Dugoszello.

Marchan, Kroazien, Warasdin. Gesp. Ober Campestr. Bez., eine *Gemeinde* und *Dorf*, mit 60 Häuser und 313 E., nach Vinice eingepf. mit einem adel. Hofe, 2 St. von Warasdin.

Marchanicz, Ungarn, ein *Praedium* mit 7 Häuser und 48 Einw. im Kreuz. Grenz Reg. Bezirk.

Marchani, Sct. Marko — Ungarn, ein *Praedium* im Agram. Komt.

Marchany, Kroatien, Warasd. Generalat. Krisser Bez., ein zum Kreutz. Grenz Reg. Bezirk Nr. V. gehös. *Ortschaft* von 7 H. u. 42 E., 3 St. von Dugoszello.

Marchartsdorf, Oest. u. d. Ens, V. U. M. B., die alte Benennung des zur Hersch. Sonnberg gehör. Dorfes Markersdorf.

Marchartsdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W. die alte Benennung des zur Stifthersch. Göttweih geh. Marktes Markersdorf.

Marchatitz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zu den Herschaften Gratzen, Krumau und Frauenberg, 2½ Stunden von Kaplitz.

Marcheck, insgem. Marchegg, Oest. u. d. F., V. U. M. B. *Herschaft* und *Stadt* mit 265 H. und 993 Einwohner, Hauptort einer dem fürstl. Palffischen Hause gehörigen Fideicommisshersch. Im Mittelpunkte der Stadt liegt die aus dem 13. Jahrhunderte stammende, im gothischen Style erbaute Pfarrkirche Sct. Margareth. Das alte fürstliche Schloss, welches ebenfalls aus d. 13. Jahrhunderte stammt, aber seitdem mehrmals verschönert wurde, hat eine Kapelle, eine Bibliothek und ein Theater, und an dasselbe schliesst sich ein kleiner englischer Garten, und ein ansehnlicher Thiergarten; auch die bei Breitensee gelegene Fasanerie gehört hierher. Es bestehen in dieser Stadt gegenwärtig 60 Gewerbe, worunter wir die Apotheke, 5 Fischer und eine Bauholzhandlung besonders anführen. Westlich von Marcheck liegt am Mühlbache der Salmhof, einst eine Besitzung des Grafen Niklas v. Salm, des heldenmüthigen Vertheidigers der Stadt Wien gegen die Türken im Jahre 1529, der hier 1530 starb, 1½ Stunde von Stampfen, Postamt.

Marchendorf, wind. Marche Vess—Steiermark, Cill. Kr., ein kleines, zum Wb. Bez. Kom. Hersch. Studenitz gehöriges *Dörfchen* mit 16 H. und 94 Einw., 3 St. von Windisch-Feistritz,

Marcheno, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. VI. Gardone, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Pietro, einer Aushilfskirche, dann Feuerstahl-Fabrike im Mittelgebirge vom Flusse Mella bespült. 3 Migl. v. Gardone. Mit:

Croce, *Meierei*, Morandi, *Mühle*, und Prevoste, *Meierei*,

Marchent, Tirol, sehr hohes u. rauhes *Kalkgebirge* an der Grenze von Pillersee gegen das salzburgische Land-

gericht Saalfelden, östlich von Hochfilzen Ldgrchts. Kitzbühel.

Marchersdorf, Steiermark, Marb. Kr., ein zur Wb. Bez. Kom. Herschft. Ober-Murek geh. *Dorf* in der Pfarre Abstall, ust. dem Gute Freudenau, 1½ St. von Radkersburg. 4 St. von Ehrenhausen.

Marchesa, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. X, Bozzolo; siehe Gazuolo.

Marchesana, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; s. Camisano.

Marchesana, Villanuova, Venedig, Prov. Polesine und Distrikt VI, Crespino; siehe Villanuova Marchesana.

Marchese, Lombardie. Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; s. Quistello (Nuvolato.)

Marchesi, Bosco, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Castellucchio.

Marchesi, Casa, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Inzago.

Marchesi, Corte, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Castellucchio.

Marchesina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Menedrago.

Marchesina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. VI, Codogno; siehe Senna.

Marchesina, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt VI, Monza; siehe Muggio.

Marchesina, Cassina, Lombardie, Prov. und Distrikt II, Milano; s. Trezzano.

Marchesina, Mulino della Cassina, Lombardie, Provinz und Distr. II, Milano; s. Trezzano.

Marchesini, Cà di, Venedig, Provinz und Distr. I, Verona; s. Buttapietra (Ca di Marchesini).

Marchesino, Cassina, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. V, Barlassina; s. Lentale.

Marchesino con Mulino. Lombardie, Prov. Pavia u. Dist. VIII, Abbiategrasso; s. Robecco.

Marchessa, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; s. S. Michele.

Marchetto, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Bernate.

Marchfeld, Oesterreich unt. der Ens, V. U.M. B., eine 6 Meilen lange und mehr als 3 Meilen breite *Ebene*, ist sehr fruchtbar, doch in manchen Gegenden sandig. Oestlich wird das Marchfeld von der March bis zu ihrer Mündung in die Donau, westlich von der mährischen Poststrasse, südlich wird es ganz von der Donau eingeschlossen, nordwärts aber durch die von der Hochleiten nach Ebenthal streichenden Berge begrenzt. Dieses grosse Getreidefeld ist eine wasserarme Gegend. Es hat nur vier unbedeutende Bäche, den Russbach, Bimersbach, den Sulz- und den Weidenbach, diese sind im trockenen Sommer kaum bemerkbar. Bei gähen Aufthauen des Schnees und Regengüssen schwellen sie sehr an, und verwüsten oft in wenigen Stunden alles dasjenige, was d. Landmann mit vieler Mühe gebauet hat. Vor mehreren Jahrhunderten soll die Donau, da ihr Hauptarm bei Bisamberg vorbeiströmte, diese so weit ausgedehnte Ebene in verschiedenen Armen durchflossen haben. Gebauet wird Weizen, Roggen, Gerste, Hafer und Heidekorn. Der Bau dieser letztern Frucht ist besonders der hiesigen Bienenzucht günstig. Bei Gerasdorf und auch noch bei andern Dörfern, werden in den Heidefeldern grosse Bienenhütten errichtet, in welchen weit und breit Landwirthe ihre Bienenstöcke hinbringen. Hier sammeln die Bienen auf der Blüthe des Heiden den Honig, und erst im Herbste, wenn ihre Körbe mit Wachs und Honig gefüllt sind, werden sie wieder nach Hause geführt. — Seit der wohlthätigen Einrichtung Kaiser Joseph II. hat die Pferdezucht sich verbessert, und man trifft jetzt einen schönen Schlag Pferde auch im Marchfelde an. In den Dörfern, welche an Sümpfen, an Bächen und an der March liegen, werden viele Gänse gezogen, in den nahe an Wien liegenden Dörfern Kagran und Erpeltau gemästet, und in Wien vorzüglich im tiefen Graben verkauft. — Das Marchfeld ist holzarm, nur die Gegenden an der Donau und March liefern Holz. Die Einwohner behelfen sich mit Stroh, Disteln, Rohr und getrockneten Dünger zur Feuerung. Die Ursache mag wohl der Boden sein, in welchem bei vielen Schotter und Sande die Bäume nicht fortkommen. Doch könnten vielleicht Bäume fortkommen, wenn der Landmann die Anpflanzung derselben sich angelegen sein liesse, denn man findet ja bei Siebenbrunn, Essling, Eckartsau herrliche Strassen-Alleen, aus welchen man schliessen kann, dass

auch im Marchfelde Bäume fortkommen können. Gegenwärtig findet man auf diesen Boden mehr Häuser als Bäume. Dem Mangel an Bäumen ist es daher auch zuzuschreiben, dass von der Ernte bis zur Saatzeit im Herbste fast alles gelb werde und verdorre, weil die Sonnenstrahlen auf den öden Flächen doppelt drückend sind, selten erquickt ein schattiger Baum den Wanderer nirgends ein grünes Feld seine Augen. In einer vier Stunden breiten Strecke vom Dorfe Neusidl bis Oberweiden ist kein Baum keine Quelle, kein Haus, nur ein fast in der Mitte liegender Schäferhof, nichts zeigt sich dem Blicke des Wanderers in dieser Sandwüste, als ein röthliches Heidegras. — Vor mehren Jahren reiste durch diese Gegend Niemand allein, wie durch Egyptens Wüste, aus Furcht des hier lauernden schlechten Gesindels. Die Dörfer der Marchfelder bestehen grösstentheils aus kleinen, niedrigen Häusern, welche mit jenen im übrigen Lande nicht zu vergleichen sind. Sie sind meistens aus ungebrannten Ziegeln erbaut, mit Stroh oder Rohr gedeckt; aber von innen und aussen geweisset, und m. bunten Fresko-Gemälden geziert, wovon besonders d. Slaven Liebhaber sind. In vielen Häusern ist der Fussboden der Zimmer nur mit ungebrannter Erde belegt; doch findet man auch Häuser, die ordentlich gebaut und mit Ziegeln gedeckt sind, besonders in den Ortschaften, wo die Häuser abgebrannt und neu aufgebaut worden sind. Die Bewohner des Marchfeldes sind von den übrigen Oesterreichern in manchem verschieden sie sind theils Deutsche, theils Slaven. diese nennt man gewöhnlich, aber unrichtig Croaten; diese lieben die ungarische Kleidung und Sitte. Erstere kleiden sich gleich den übrigen österreichischen Bauern; doch tragen sie grösstentheils braune Kleidungsstücke. — In Oesterreich blieben die Marchfelder in der Bildung am längsten zurück, denn da das Marchfeld an den Grenzen Ungarns liegt, so waren sie immer den Einfällen der räuberischen Horden ausgesetzt, welche diese Gegend schonungslos verwüsteten. Sie mussten sich gegen diese Horden vertheidigen. Während die Bauern auf dem Felde waren, mussten die Ortswächter auf die Thürme steigen, um, wenn sie in der Ferne den Anmarsch der Räuber gewahrten, Zeichen zur schnellen Rückkehr zu geben; die Bewohner offener Dörfer flüchteten sich in die mit Mauern umgebenen Orte, als Marchegg, Stadt Gross-Enzersdorf, oder sie befestigten ihre Kirchen und Kirchthürme mit Mauern; oder sie erbauten sich gar grosse Thürme, wie z. B. im Markgrafen-Neusiedl, aus denen sie sich mit ausgezeichneter Tapferkeit vertheidigten, daher blieben sie so lange in dem Zustande der Rohheit. Erst mit der Regierung der grossen unvergesslichen Kaiserin Maria Theresia fing die allmählige Bildung dieses verwaisten Völkleins an. Kaiser Joseph II. errichtete in jedem Dorfe der Slaven deutsche Schulen, gab ihnen deutsche Seelsorger, und zwang sie wieder ihren Willen, deutsch reden zu lernen, u. liess sie zu Deutsche bilden. Das Marchfeld sah die Schlachten zwischen Rudolph von Habsburg und Ottokar, König von Böhmen (26. August 1278), v. Aspern (21. u. 22. Mai 1809) und Wagram (5. u. 6. Juli 1809).

Marchi, Callsto, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chioso di Porta Regale.

Marchiglione, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola (Barchi).

Marchine, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Ponti.

Marchirolo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, ein *Dorf*.

Marchiuso, Lombardie, Prov. Como. Distrikt Canzo, *Dorf* zur Gemeinde und Post Canzo.

Marchkahrspitz, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Berg* 1485 Wr. Kl. hoch.

Marchkopf, Tirol, ein *Berg* im Zillerthal, 8041 Fuss hoch.

Marchl, Oest. o. d. E., Salzb. Kr., ein zum Pflgrcht. Radstadt (im Gebirgslande Pongau) geh., am Fusse des Radstadter Tauern gelegener *Ort*, mit zwei Kirchen, dem Vikariathause von Unterthauern, einer Schule, einem Wirthshause und einer Mahlmühle. Die Poststrasse nach Illirien geht hier durch, 3 St. von Radstadt.

Marchnowce, Galizien, Zlocz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem Edelhofe und einer griech. kath. Kirche, 2½ St. von Zborow.

Marchstein, Illirien, Kärnten, Klag. Kr., ein kl. z. Ldgrchtsbersch. Glannek geh. *Ort* v. 4 H., in der Pfarre Moosburg am Glannfl., gegen S. nächst Sittich, 4 St. v. Klagenfurt.

Marchstein, Oest. u. d. E., V. O. M. B., 5 der Hrsch. Rapotenstein dienstbare *Waldhäuser* mit 25 Einw., an der Grenze Oest. ob d. E., nach Sct. Georgen (in Oest. ob d. E.) eingepf., 4 St. v. Gutenbrunn.

Marchtrenk, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Wels lieg., verschied. Dom. geh. *Dorf* von 84 Häus. u. 600 E., mit einer Pfarre an der Poststr., nächst Wels, zwisch. Neubau u. Wels, 1½ St. von Wels.

Marchtring, od. Martern — Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Laubegg geh. *Dorf* hinter Wolfsberg, 3 St. von Lebring.

Marchwartice, Böhmen, Budweis. Kr.; s. Marquartitz.

Marchwartsdorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., die alte Benennung des der Herschaft Sonnberg unterthänigen *Dorfes* Markersdorf, Unter-.

Marciago, Morcaga, Morzig — Oest. ob d. E., Salzburg. Kr.; siehe Morzg.

Marciago, Venedig, Prov. Verona und Distr. XII, Caprino; siehe Castion.

Marcial, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre; s. Vas.

Marcial, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VIII, Mel; s. Cesana.

Marciara, Dalmatien, Ragusa Kreis, eine *Insel*.

Marcido, Garegnano, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; s. Gareguano.

Marcigna, Illirien, Friaul, Görzer Kr., eine zur Zentral-Gerichtsbarkeit Canale und zu der Gemeinde Baiuficza geh. *Ortschaft*, 6 St. von Görz.

Marcignago, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, Bereguardo, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S Agata, 4 Miglien vom Flusse Ticino entfernt, nächst Battuda, 1 Stunde von Pavia. Dazu gehören:

Agostero con Mulino, Brugada con Mulino, Calignano, Cassina di Mezzo, Divisa, Mulino Vecchio, Mul., *Meiereien*.

Marcinkowice, Galizien, Sandecer Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* am Flusse Donaiec, 1 St. von Sandec.

Marcinkowice, Galizien, Bochnia. Kr, ein zur Hersch. Przybyslawice gehöriges *Dorf* an der Dunajec, 5 St. von Woynicz.

Marci Pareba, Galizien, Wadowicer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft und Pfarre Marci Pareba. Post Wadowice.

Marco, Tirol, an der Etsch, ein *Dorf*, Kuratie der Pfarre Lizzana, ehemals Weggeldamt, Ldgrchts. Roveredo, wo der merkwürdige Bergbruch Slavini di Marco vorkommt, 1 St. von Roveredo.

Marco, Marko Sanct — Ungarn, ein *Dorf* mit 26 Häusern und 135 Einwohnern, im Ottochaner Grenz-Regiments Bezirk.

Marco, frazione di S. Maria di Lodi Vecchio — Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, ein *Dorf*.

Marco, Cà di, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Marcolina, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXII, Tradate; siehe Lozza.

Marcon, Venedig, Provinz Venezia und Distrikt II, Mestre, ein von den Flüssen Lero und Dese begrenztes, nächst Gaggio liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Giorgio und zwei Oratorien, — 2 Stunden von Mestre. Mit:

Gaggio, Marcon di sopra, Porto Grande, *Dörfer*.

Marcona, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XVII, Asola; siehe Asola.

Marcona, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Romana.

Marconaga, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XII, Oggiono; siehe Ello.

Marcone, Lombardie', Provinz Mantova und Distrikt XIII, Suzzara; siehe Suzzara.

Marcon, Val, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IV, Maniago; siehe Frisanco (Val Marcon).

Marcora, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt IV, Conegliano; siehe Conegliano.

Marco, Sanct-, Ungarn; s. Sanct-Marco.

Marcotti, Casa de', Lombardie, Prov. Mantova und Distr. X, Bozzolo; s. S. Martino dell' Argine.

Marcouschina, — Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein dem Wb. Bzk. Kom. und Landgerichts-Herschaft Kastelnuovo gehöriges *Dorf*, liegt an der Kommunikationsstrasse zwischen Fiume und Triest, grenzt gegen Osten mit dem Dorfe Gross-Lozhe, ½ Stunden von Mattaria.

Marcovich, Dalmatien, im Cattaro Kreis, Budua-Distrikt, ein der Gemeinde Maini einverleibtes *Dorf*, unter der Prätur Budua, wovon es 3½ Miglie entfernt liegt, mit einer eigenen Pfarre und Kirche des orientalischen Ritus, — 6 Migl. von Cattaro.

Marcovzi, Dalmatien, im Zara Kreis, Knin-Distrikt, ein nach Orlich griechischen Ritus gepfarrtes, der Hauptgemeinde Biscupia und Prätur Knin zugetheiltes *Dorf* auf dem festen Lande, im Thale Cossovo und an dem gleichna-

migen reissenden Strome Cossovizza, 10 Migl. von Knin.

Marcowka, Galizien, Wadowicer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, liegt im steilsten Gebirge, 4 Stunden von Wadowice Post Sucha.

Marcsek, Markofalva — Ungarn, Trentschiner Gespansch., ein slowak. *Dorf* von 34 Häusern und 247 rk. Einwohnern, Filial von Nagy-Divina, Kastell am Ufer des Waagflusses, grosser Forellenfang, Grundherr von Ordódy, 1½ St. von Silein.

Marcsikow, Ungarn, Presb. Komt.; s. Majtény.

Marcuglago, Venedig, Provinz Padova und Distrikt II, Mirano; siehe Mirano.

Marcus, Sanct, Ungarn; s. Sanct-Markus.

Marcusate, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VIII, Vimercate; s. Vimercate.

Marcyporemba, Galizien, Wadowicer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfarre und Edelhofe, zwischen Waldungen, 2 St. von Wadowice.

Marez, Marca, Martza — Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger Gespanschaft, im Ob. Bzk., ein deutsches *Dorf* von 154 Häusern und 1128 rk. Einwohnern, der Herschaft Frakno, dem Fürsten Esterházy gehörig, mit einer eigenen Mutterkirche, Weinbau, viel Obst, und Handel damit nach Wien, besonders mit Kirschen, grosse Waldungen, Holzniederlage, 1½ Stund. von Oedenburg.

Marezadháza, Ungarn, jenseits der Donau, Komorner Gespansch., Udvárd. Bzk., ein den Grafen Palffy gehöriges *Dorf*, mit einem reformirten Bethause, Allodium und Wirthshause, auf d. Kommerzial-Strasse nahe bei Kuttakesz, 2½ St. von Komorn.

Marezadó, Ungarn, ein *Praedium* mit 8 Häus. und 79 Einwohn., im Sümegher Komt.

Marezal, Ungarn, ein *Flüsschen*, entspringt im Raaber Komitat, bei Csikvánd und fällt bei Koronczó in den Bakony-Bach.

Marczal, Ungarn, diess. der Donau, Neograd. Gespanschaft, Szecsen. Bzk., ein ungar., den Grafen Szent-Iványi und mehren adelich. Famil. dienstbares *Dorf* von 87 Häus. und 768 Einwohn., mit einer römisch kathol. Pfarre und Kirche, nicht weit vom Ipolyflusse und Nagy-Halapp. Adeliche Curien, 1½ M. v. Balassa-Gyarmáth.

Marczalfalva, auch Mittosiu — Ungarn, Liptau. Komitat, ein slow. *Dorf* von 7 Häus. und 56 Einwohn., Filial von Tepla. Adeliche Curie. Grundherr von Matyasovszky.

Marczaltó, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Komitat, Papens. Bzk., ein *Marktflecken* von 88 Häus. und 655 E., den Grafen Amade gehörig, mit einer eigenen Pfarre und Kirche, ober demselben fliesst der Raab, unter demselben der Marczalfluss, über welchen zwei schöne steinerne Brücken gebaut sind, zwischen den Eisenburg., Oedenb. und Raaber Komitatsgrenzen, liegt unter 47° 35' 58'' nö. Br., 34° 59' 58'' östl. Länge, mit einem herschaftl. Schlosse, 2 Stunden von Papa.

Marczaly, Ungrrn, jenseits der Donau, Sümegher Gespanschaft, Marczaly. Bzk., eine *Herschaft* und *Marktflecken*, mit 176 Häusern und 1400 Einwohn., die sich zum grössten Theile vom Weinbaue ernähren, wovon ein eigener Bezirk dieses Komitates den Namen hat, mit einer röm. kathol. Lokal-Pfarre und einem Postwechsel zwischen Némes-Vid und Öreg-Lak, liegt unter 46° 34' 40'' nördl. Br., 35° 5' 29'' östl. Länge, südlich von dem Plattensee mit einem gräfl. Széchényisch. Kastelle. Hier ist auch eine grosse herschaftliche Schweizerei. Postamt mit:

Bise, Bühenye, Baronka, Csámend, Divod, Fekéreyháza, Gadány, Horváthkut, Hosszuvíz, Keleti, Kereszturi Balaton, Kéthely, Kopár, Lak, Marath, Mesztegnye, Mikla, Sint, Sirály, Sámson, Szent-György, Táska, Toth Szent Pál, Ujlak, Varfuskér, Vörs, Zichény, Zettfa.

Marczelfa, Ungarn, diess. der Donau, Presb. Komitat, in der Schütt, Unter-Insulan. Bzk., ein *Praedium*, zwischen Dios-Patony und Kis-Falud.

Marczelháza, Miłossiwy — Ungarn, diess. der Donau, Lyptov. Komt., im westl. Bzk., eine adel. *Kurie*, des Freiherrn von Luczinsky, mit mehren Miethshäusern und einem Schankhause, nicht weit von Lypto Tepla, 2½ St. von Rosenberg.

Marczihan-Háza, Ungarn, jens. d. Theiss, Torontal. Komitat, Török Kanisa Bzk., eine der adel Fam. Marcsihan gehörige *Besitzung* von 19 Häus. und 179 Einwohn., Tabakpflanzungen, liegt nächst dem Theissflusse, 1 Stunde von Török-Kanisa.

Marczihháza, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihar. Gesp., Szallont. Bzk., ein wal., d. Fam. Sughó geh. *Dorf* von 63 Häus. und 398 Einwoh., mit einer griech. nicht unirt. Pfarre und dem Prädium Solymos, guter Weitzen- und Kukurutzbau, ½ St. v. Szalonta.

Marczinfalva, Ungarn, Abaujv. Komitat, ein *Dorf*.

Marczycha bei **Niwra**, Galizien, Czortk. Kreis, ein *Vorwerk*, der Hersch. Germakowka, Pfarre Niwra. Post Zaleszczyk.

Marderschlag, Oest. ob der E., Mühl Kreis, ein dem Distrikt Komm. Freistadt geh., nach Leopoldsschlag eingepf. *Dorf* von 53 Häusern, am Malschingfluss, hinter dem Markte Leopoldschlag, 3 Stund. von Freistadt.

Mardimago, Venedig, Prov. Polesine und Distrikt I, Rovigo; siehe Boara.

Marditsch, Siebenbürgen, Mediascher Stuhl; siehe Argyas.

Mardoppel, Oest. ob der E., Hausruck Kreis, eine im Distrikt Kom. Erlach lieg., verschied. Dom. geh., nach Michaelnbach und dem Domkapitel Tollet eingepf. *Ortschaft* von 8 Häus., 1½ St. von Baierbach.

Mardoppel, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf*; siehe Mayrdopel.

Mardos, Mardisch, Mardes — Siebenbürgen, Mediascher sächsischer Stuhl, ein *Dorf* v. Sachsen und Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten und einer evangelischen Pfarre und Kirche versehen, 4½ St. von der Post Nagy-Sellyk.

Mardschinener Play, Siebenbürgen, im Fogarasch. Distrikte, der aus dem Dorfe Mardsina über d. Monarchie-Grenz Gebirge Gropele-Sebesuluj nach d. Walachei führenden Fuss- und Reitweg.

Mardumya, Ungarn, ein *Praedium*, mit 1 Haus und 5 Einw., im Saros. Komitate.

Mare, Venedig, Provinz Belluno und Distrikt IV, Auronzo; siehe S. Nicolò.

Mare, Ungarn, Zaraader Komt.; siehe Gros.

Mareha, Ungarn, Warasdiner Kreutzer Grenz-Regiments Bzk., ein *Dorf* mit 14 Häus., 8 St. von Bellovár.

Maredamühle, Böhmen, Taborer Kreis, eine *Mühle*, zum Gute Gross-Chischka gehörig, an dem Trnawabache, ¼ Stunde von Chischka, 6 St. von Tabor.

Mareilsche Mühle, Böhmen, Taborer Kr., eine einschichtige, zur Stadt Tabor gehörige *Mahlmühle*, ¼ Stunde von Tabor.

Máre, Djálu-, Ungarn, ein *Berg* in der Mittel Szolnoker Gespanschaft, zwischen den Bergen Banyore und Dombráva, des die Bäche Agris und Válye-Popi scheidenden Höhenzweiges, ¾ Stunden sowohl von Paptelek, als von Bréd.

Máre, Djálu-, Ungarn, ein *Berg* in der Mittel Szolnoker Gespanschaft, ½ Stunde vom rechten Ufer des Szamoschflusses, unter dem Einfalle des Baches Válye-Feritse, ¼ Stunde NOzN. von Kód.

Máre, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Landesgrenze zwischen Ungarn und der Koloscher Gespanschaft, 1 St. von Nagy-Sebes.

Máre, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, im Bisztraer Segmentalbachgebiete, 1 St. v. Bukova.

Máre, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, im Schilyer Segmentalflussgebiete, 1¼ St. von Hobitzény.

Máre, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem Kronstädter sächsischen und dem Fogarascher Distrikt, ¾ Stunden von Feketehalom.

Máre, Djálu-, Ungarn, ein *Berg* in der Zaránder Gespanschaft.

Máre, Djálu-, Ungarn, ein *Berg* in der Zaránder Gespanschaft, ¾ St. von Örmingye.

Máre, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespanschaft, 3 St. von Brezest.

Máre, Djálu-, Ungarn, ein *Berg* in der Zaránder Gespanschaft, nahe am rechten Ufer des Baches Válye-Dupepiátra, ¼ St. von Dupepiatra.

Máre, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nied. Weissenb. Gespansch., ¼ St. von Nyirmezö.

Máre, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, auf der Grenze zwischen dem Hátzeger und dem untern Kreise, ¼ St. von Alsó-Szilvás.

Maréfalva, Mareen, Máré — Siebenbürgen, Udvárhelyer Székler Stuhl, ein gegen den Hargitta-Alpen an dem Bache Fenyed liegendes, von allen drei Gattungen Széklern bewohntes *Dorf* von 697 Einw., mit einer kath. Pfarre, 11¼ St. von Schässburg.

Marein, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Pfleggerichts-Herschaft Sct. Andrä gehöriges *Dorf* von 26 Häusern, mit einer sehr schönen Pfarrkirche, im hochfürstlich Salzburgischen Burgfrieden gleichen Namens, 1 St. von Sct. Andrä.

Marein, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 190 Joch.

Marein, Steiermark, Cilli. Kr., ein s. Wb. Bzk. Kom. Hersch. Erlachstein geh. *Dorf*; s. Sct. Marein.

Marein, Steiermark, Bruck. Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Wyden sich befindliche *Pfarre* mit einigen Häusern, allwo

sich ein kais. königl. Fuhrwesen-Depot befindet, nahe an der Wiener Kommerzialstrasse, Eisenbahn-Station, ½ St. v. Mürzhofen.

Marein, Steiermark, Judenburger Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. Hersch. Seelau gehöriges, in der Ebene von der Poststrasse gegen Norden liegendes *Dorf* mit einer eigenen Pfarre und Kirche (Sct. Maria genannt) nächst Ueberfarrach und Mitterfeld, 2½ St. von Knittelfeld.

Marein, Sct. Marein, auch Sumerein genannt — Steiermark, Grätzer Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. Herschaft Pirkwiesen gehöriges *Dorf* von 46 Häusern und 230 Einwohnern, mit einer Pfarre, zwischen dem Mur- und Raabflusse, worunter zwei Bäcker- und zugleich Gasthäuser sich befinden, 2½ Stunde von Gleisdorf.

Marein, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine zum Stifte Altenburg geh. *Herschaft* u. *Dorf*; s. Sct. Marein.

Marein, Tirol, Botzner Kr., eine zur Herschaft Kastelbell gehörige *Gemeinde* und *Dorf* mit einer Kirche, Expositur der Pfarre Latsch, liegt hart an der Etsch, unter dem Schlosse Kastelbell dieses Landgerichts, 4 Stunden von Meran.

Marelt, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein *Pfarrdorf*, am Eingange in das Thal Ridnaun, Landgerichts Sterzingen, zuvor mit eigener Gerichtsbarkeit, wobei das Schloss Wolfsthurn, Dekanats Stilfes, 2 St. von Sterzing.

Marek, Steiermark, Brucker Kr., ein *Berg*, 924 Klafter hoch, westlich vom Markte Sct. Gallen, an der Grenze von Oesterreich.

Marek, Mähren, Iglauer Kreis, eine von Borry gegen Süden abseits an dem Flusse Oslawa liegende, zur Herschaft Gross-Meseritsch geh. *Mühle*, 1½ St. von Gross-Meseritsch.

Marek, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein zur Herschaft Krzitz gehöriges *Hegerhaus*, nächst dem Dorfe Lhota, 3¾ St. v. Horosedl.

Marekovecz, Ungarn, ein *Dorf* mit 36 Häusern und 306 Einw., im Agramer Komt.

Marekweg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes, zur Herschaft Neulenghach gehör., nächst Kasten, womit es angrenzt, lieg. *Haus*, 3 St. von Sct. Pölten.

Marega, Venedig, Provinz Verona und Distrikt V, Leguago; siehe Bevilacqua.

Maren, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt V, Serravalle; siehe Serravalle.

Maren, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt V, Serravalle; siehe Cison.

Marenczi, Ungarn, Agramer Gespanschaft, ein *Dorf* mit 17 Häusern und 169 Einwohnern.

Marendabach, Tirol, ein *Weiler*, zum Landgericht Sonnenburg und Gem. Griess.

Marende, Trè, Venedig, Provinz Padova und Distrikt IV, Campo Sampiero; siehe S. Giustina in Colle (Trè Marende).

Marendole, Isola verso, Venedig, Provinz Padova und Distrikt X, Monselice; siehe Monselice (Isola verso Marendole).

Marendole, Motta di, Venedig, Provinz Padova und Distrikt X, Monselice; siehe Monselice (Motta di Marendole).

Marendole oltre il Canale, Venedig, Provinz Padova und Distr. X, Monselice; s. Monselice.

Marends, Tirol, Vorarlberg, ein in dem Gerichte Montafon liegendes, der Herschaft Bludenz geh. *Dörfchen*, 9 St. von Feldkirch.

Maren, Folina di, Venedig, Prov. Treviso und Distr. V, Serravalle; siehe Folina di Maren.

Marengallo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Marmirolo.

Marengo, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Marmirola.

Marengone, Cassina, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXI, Luino; s. Luino.

Maren, Mareno, Venedig, Prov. Treviso und Distr. V, Serravalle; s. Folina di Maren.

Mareno, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt IV, Conegliano; ein am Strome Cervada, bei S. Michele di Ramerà liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Pietro e Paolo und zwei Kapellen, 1¼ Stunden von Conegliano. — Dieser Gemeinde sind einverleibt:

Campagna, zur Pfarre S. Pietro in Mareno, Campagna, zur Pfarre Soffratta, Campagnola, Cittadella, Monticano, *Gemeindetheile*, — S. Michela di Ramerà, Soffratta, *Dörfer*, — Valdoni, Villa, zur Pfarre S. Pietro in Mareno, Villa, zur Pfarre Soffratta, *Gemeindetheile*.

Marenzo, Monte, Lombardie, Pr.

Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Monte Marenzo.

Marerl, Ungarn, Küstenland, im Bezirke Costrena, ein *Ort* mit 16 Einwohnern.

Marersdorf, auch Mährersdorf — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Stiftsherschaft Altenburg unterthäniges *Dorf*, hinter Altenburg über dem Kampflusse, 1½ St. von Horn.

Máre, Ruu-, Vályc-Ruu-máre — Ungarn, ein *Bach* in der Zaránder Gespanschaft.

Máre, Ruu-, in Siebenbürgen, der *Fluss* Nagy-Aranyos wird Ruu-máre genannt.

Máre, Ruu-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Fogarascher Distrikt aus dem Gebirge Bugyezlav des südlichen Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 2½ Stunde in den Bach Vályc-Avriguluj, 2½ Stunden unter seinem Ursprunge, rechtsuferig einfällt.

Máre, Ruu-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Hermannstädter sächsischen Stuhl aus dem Berge Fromósza des Alt-Höhenarmes entspringt, nach einem Laufe von guten 4 Stunden in den Cibinbach, bei 2 St. ober Guráro, rechtsuferig einfällt.

Máre, Ruu-, Siebenbürgen, der *Bach* Város wird an seinem Ursprunge Vályc-Meleilor, dann Ruu-Alb, dann Ruu-máre genannt.

Maresch, Böhmen, Beraun. Kr., eine *Einschichte* bei Teletin, der Herschaft Leschan.

Marescialla, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. IV, Saronno; s. Coruareda.

Marescole Lomagno, Lombardie. Deleg. Como. *Dorf* im Distr. Missaglia. Post Carsaniga.

Maresdorf, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Roseuberg; s. Moresdorf.

Maresego, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* im Bzk. und Distr. Capodistria, Hauptort d. Untergemeinde gleichen Namens, mit 83 Häus., 530 Einw. und mit einer Kuratie in der Diöces Triest Capodistria, 1½ St. von Capodistria.

Maresolo, Lombardie. Prov. Como u. Distr. XXV, Missaglia; s. Maresso.

Maresolo Boromeio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Maresso.

Maresso, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und eigenen Pfarre SS. Felice e Giovita, auf einer Anhöhe, 1 Migl. von Missaglia. Dazu gehören;

Appianina, *Meiereien*. Maresolo, Maresolo Boromeo, Maresoletto, *Städle*.

Maressoletto, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Maresso.

Maressolo, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXV, Missaglia; s. Lomagna.

Maressow, Mareschau — Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf*.

Mareszek, Ungarn, Treutsch. Komt.; siehe Markosalva.

Maretich, Kroatien, Agr. Gesp., Sz. Ivan. Bzk., eine mehren Grundbesitzern geh., nach Hraschine eingepf. *Gebirgs-Ortschaft* mit 13 Häus. und 129 Einw., 3 St. von Bresznicza.

Maretichevoszello, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komitat.

Maretsch, Tirol, ein *Schloss* an der Talfer bei Botzen, zum Stadtgebiet Botzen gehörig.

Mareuscha, Siebenbürgen, Haromsz. Stuhl; s. Nagy-Ajta.

Mareuscha, Siebenbürgen, Miklosv. Stuhl; s. Nagy-Ajta.

Máre, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Nied. Weissenb. Gesp., welcher aus dem Gebirge Kapu-Fetzilor und Vurvu-helmare entspringt, nach einem Laufe v. 2½ St. in den Marosfluss einfällt.

Máre, Vályc-, Vályc-helmáre — Siebenbürgen, ein *Bach* im Selischtyer Filialstuhl.

Máre, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach* im Hermannstädter sächs. Stuhl.

Máre, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach* im Mediascher sächsischen Stuhl.

Máre, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Hunyader Gespanschaft.

Máre, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Hunyader Gesp., welcher aus dem Berge Kodru-Balomirály entspringt nach einem Laufe von 1 St. in den Strehlbach einfällt.

Máre, Vályc-, Siebenbürgen, d. Bach Vályc-Siragu wird an seinem Ursprung Vályc-Máre genannt; s. Vályc-Siragu.

Máre, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistritz. Milit. Distr. aus dem Gebirg Kukurézsza entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. in den grossen Samoschfluss, 1½ St. ober Uj-Rodna linksuferig einfällt.

Máre, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenb. Gespan., zwischen den Gebirgen Buzátsu. Maszaa-lui-Favor entspringt, die Bäche Vályc-Hetsut und Vályc-Beliora in sein rechtes, den Bach Vályc-Stebruosa in sein linkes Ufer aufnimmt, durch Rauk fliesst, nach einem Laufe von 4 St. in d. Arauyosfluss, durch Nagy-Oklos, unter

dem Namen Válye-Runkuluj, linksuferig einfällt.

Máre, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenb. Gespan., aus dem Berge Djálu-Sudil entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Válye-Bölkény, linksuferig einfällt.

Máre, Válye-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Zaránder Gesp. aus dem Berge Mogura Tsungány entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. in den Fehér-Körös Fluss einfällt.

Máre, Válye-, Ungarn, ein *Bach* in der Zaránder Gespanschaft.

Máre, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Nieder-Weissenburg. Gespausch.

Máre, Válye-, auch Válye-hel-máre — Siebenbürgen, ein *Bach* in der Mitt. Szoln. Gesp., welcher aus dem Berge Kulmen-Moldianuluj, 1½ St. ober Felső-Berekszó, unter dem Namen Válye-La-Sloani entspringt, die beiden ober ihrem Einfall sich vereinigenden Bäche Válye-Vursunyu und Válye-Funatzilor in sein rechtes, den Bach Válye-Borzelelilor in sein linkes Ufer aufnimmt, durch die beiden Dörfer Felső- u. Also-Berekszó fliesst, ½ Stunde unter letzterem über die Grenze nach Ungarn ausfliesst, ¾ St. unter dem Grenzausflusspunkte nach einem Laufe von 3½ St. in den vereinigten Szamoschfl., 1 St. unter Gárdánfalva, jedoch schon in Ungarn, linksuferig einfällt.

Máre, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespan. aus dem Berge Fontina-Tsóra entspringt, durch Gontzága fliesst, ¼ St. unter demselben nach einem Laufe von 2 St. in d. Streblbach, gegenüber von Sztrigy-Plop, hiemit rechtsuferig einfällt.

Máre, Válye-, Ungarn, ein *Bach* in der Mittel-Szolnok. Gespansch., welcher aus dem Berge Balaksó, 1 St. ober Zalnok entspringt, durch dasselbe fliesst, 2 St. unter demselben in den Krassnafl. durch Nagy-Dersida, linksuferig einfällt.

Máre, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistritz. Milit. Distr. aus dem Gebirge Piátra-Semingi des nördlichen Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe v. 1 St. in den Bach Válye-Anyes-máre, 1½ St. unter seinem Ursprunge rechtsuferig einfällt.

Marez, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; s. Pizzighettone.

Márfa, Ungarn, jens. der Donau, Baranyer Gesp., Siklós. Bzk., ein ungar. *Dörfchen* von Sümpfen umgeben, so dass es einer Insel gleicht, zur Hersch. Siklós geh., mit einem reform. Bethause 53 Häus. und 366 meist ref. Einw. Guter Ackerboden mit schönem Weitzenbau u. gutem Weinwachs. Gehört zur gräfl. Batthyán. Hrsch. Siklós, ¾ St. v. Siklós.

Marfelndorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B., zwei zur Hrsch. Leoben gehörig. *Häuser* am Weidenfl. bei Neukirchen, dahin eingepf., 1½ St. von Bockstall.

Marga, Ungarn, Temesvar. Banat und eigenen Bezk., ein zum wal. ill. Grenz-Reg. Bzk. Nr. XIII geh. *Dorf* von 175 Häus. und 996 Einw., mit einer Sägmühle und k. Mauthamte an der Grenze Siebenbürgens gegen das eiserner Thor, 7 St. von Caransebes.

Marga Bach, Siebenbürgen, entspringt im walachisch-illirischen Infanterie-Grenzregiments Bezirk im Banat, aus dem Landesgrenzgebirg Butsum, fällt nach einem Laufe von 3¼ St. in den Segmentalbach Bisztra bei der Margaermauth linksuferig ein, und macht von seinem Einfallspunkte angefangen, 1½ St. aufwärts die Landesgrenze zwischen Banat und der Hunyad. Gespanschaft.

Margareten, Margitta — Ungarn, ein *Markt* im Bihar. Komitat.

Margareth, Steiermark, Cill. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Tüffer; siehe Sct. Margareth.

Margarethathal, Audoly — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 26 H. mit 155 Einw., in einem tiefen, schwer zugänglichen Thale, unter dem Mordberge. Früher waren hier Eisenhämmer und der Ort war ein Exil für Sträflinge der Hrsch. Geiersberg, 1½ St. v. Geyersberg.

Margarethawald, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Jägerhaus* zur Hrsch. Neuhaus, gegen S., 2½ St. von Neuhaus.

Margarethen Insel, Szent Margita — Ungarn, eine *Insel* im Pester Komitat.

Margarethen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* und einer Pfarre hat 25 Häus. u. 125 Einw. der Hrsch. Mitterau.

Margarethen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Distr. Kom. Parz liegende, versch. Dom. geh. *Ortschaft* von 7 einz. zerstr. Häusern, gegen O. 1 St. von der Stadt Grieskirchen u. dahin eingepf., 3½ St. v. Wels, 4 St. v. Baierbach.

Margarethen am Moos, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* und *Schloss* mit 109 H. und 690 Einw. in ebener, etwas sumpfiger Lage nahe am Reisenbach, südöstl. von Schwadorf und s. von Enzersdorf an d. Fischa, ehemals eine eigene Herschaft, jetzt zur fürstl. Batthiani-Strattmanischen Herschaft Enzersdorf gehörig. Das hersch. Schloss, mit englischen Gartenanlagen

umgeben, enthält eine Rüstkammer u. eine kleine Gemäldesammlung, und in seiner Nähe befindet sich ein Fasangarten; ausserdem ist im Dorfe ein Bräuhaus und auf d. Wege nach Schwadorf eine chemische Kunstbleiche.

Margarethen, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Dorf*, im Wb. Bez. Kom. Ober-Wildon; s. St. Margarethen.

Margarethen, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. Bez. Kom. Greissenegg sich befindliche *Pfarrkirche* und *Pfarrhof*; siehe St. Margarethen bei Voitsberg.

Margarethen, Steiermark, Grätzer Kr., ein zur Wrb. Bez. Kom. Herschaft Freiberg geh. *Pfarrdorf* mit einer Trivialschule, an der Raab, zw. Gleisdorf und Feldbach, 2 St. v. Gleisdorf.

Margarethen, Steiermark, Marburg. Kr., eine neu errichtete *Pfarre* im Wb. Bez. Kom. Malling; siehe Sct. Margarethen.

Margarethen, Steiermark, Marburger Kr., ein *Dorf* mit 42 H. und 200 E. im Wb. Bez. Kom. Ebensfeld; siehe Sct. Margarethen.

Margarethen, Steiermark, Marb. Kr., ein zur Werb Bez. Kom. Hersch. Meretinzen geh. *Pfarrhof* und *Kirche*; s. St. Margarethen.

Margarethen, wind. Swetta Marietta — Steiermark, Cill. Kr., *Gemeinde* des Bezirks und Grundhersch. Tüffer, mit einer Lokalie, genannt St. Margarethen bei Töplitz, im Distr. Tüffer, Patronat und Vogtei Hauptpfarre Tüffer, ¾ St. von Tüffer, 2¼ Meil. von Cilli.

Margarethen, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf* im Wb. Bez. Kom. Weixelstädten; s. St. Margarethen.

Margarethen, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein im Ldgrcht. Himmelberg sich bef. *Dorf* mit einer Pfarre und Pfarrhof, 8 St. von St. Veit, 7 St. v. Villach, und eben so weit v. Klagenfurt.

Margarethen, Illirien, Kärnten, Vil. Kr., ein zur Landger. Hersch. Klein-Kirchheim geh. *Dorf*; siehe St. Margarethen.

Margarethen, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine grosse und weitschichtige, unt. die Ldgrchts. Hersch. Keutschach geh. *Gemeinde* in einer Anhöhe. Es befindet sich daselbst auf einem sehr steilen Berge d. Filialkirche St. Margarethen, dann viele unterirdische Höhlungen und Mienen, wov. laut Urkunden ein sehr grosses Schloss gestanden. Diese Gemeinde gränzt östl. mit Reifnitz, 2½ St. v. Velden.

Margarethen, Illirien, Kärnt., Klagenfurter Kr., ein zur Landger. Herschaft Hollenburg geh. *Dorf*; siehe St. Margarethen.

Margarethen, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine in der Gemeinde Ettendorf sich befindliche, zur k. k. Bankalherschaft Wolfsberg gehör. *Ortschaft*, 3 St. von Unter-Drauburg.

Margarethen, wind. Marieta — Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr. eine *Berggegend*, der Land- und Pfleggerichts-Herschaft Bleiburg; siehe Sct. Margarethen.

Margarethen, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf* mit 30 H. und 286 Einw. zur Herschaft Hainspach und Pfarre Lobendau.

Margarethen, Szt. Margareth — Ungarn, ein *Markt* im Oedenb. Komt.

Margarethen, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* mit 42 H. und 230 Einw. der Hersch. Althart mit einer Kapelle.

Margarethendörfel, Böhmen, Leit. Kr., ein zur Hersch. Hainsbach gehörig. *Dorf*, mit 39 Häus. und 250 Einw., liegt zwischen Lobendau und Ober-Einsiedel, 3½ St. von Rumburg.

Margarethenthal, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Geyersberg; s. Audoltz.

Margarethnerbach, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein *Bach*.

Margaschen, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Meierhof* der Hersch. Weseritz; s. Machharschen.

Margazot, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zum Landgericht Fondo u. Gemeinde Senale.

Marghult, Tirol, Ober-Innth. Kr., ein *Weiler* zum Landger. Silz und Gemeinde Sölden.

Margechan, Kroazien, Varasd. Gespausch., Unt. Campestr. Bzk., eine z. Gemeinde und Pfarre Bella gehörige *Ortschaft* mit 13 H. und 79 Einwohn. 2½ St. von Warasdin.

Margelik, Margelikow — Mähren, Olmütz. Kr., eine neu errichtete *Kolonie* mit 32 H. und 184 Einw. zur Herschaft Hradisch, welche mit dem Pfarrdorfe Duban grenzet u. zusammenhängt, 2 St. von Prossnitz.

Margelos, Ungarn, ein *Praedium* im Syrmier Komitate.

Margen, oder St. Margreth — Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Hersch. Schöneck gehör., nach Terenten eingepfarrtes *Dörfchen*, 1 St. v. Nieder-Vintel.

Margersdorf, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hersch. Kadolz unterthäniges *Dorf*; s. Markersdorf, Unter-.

Margersdorf, Oest. unt. d. E., V.

U. M. B., ein *Dorf* der Hersch. Sonnberg; s. Markersdorf, Unter-.

Margetzan, Ungarn, Zips. Komt; s. Margitfalva.

Marghera, Venedig, Prov. Venezia u. Distr. II, Mestre; s. Mestre.

Margherita, Tirol, Roveredo Kr., ein *Weiler* zum Landger. Ala und Gemeinde Serravalle.

Margherita S., ex Parmigiano frazione di S. Margherita — Lombardie Prov. Cremona und Distrikt VI ein *Dorf*

Margherita, S., con S. Margherita ex Parmigiano, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI., ein *Dorf*.

Margine-Benzerllor, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburg. Gespansch. zwischen den Bergen Testyo und Tsitsera-German, auf dem Samoscher Höhenarm, 1½ Stunde von Erzepataka, aus welchem die Bäche Valye-Fenes-máre, Valye-Hesdatuluy entspringen.

Margitfalva, Margetzan — Ungarn, diess. d. Theiss, Zips. Gesp. Geb. Bez. ein der adel. Familie Jekelfalusy geh. slow. *Dorf* mit 71 H. und 517 Einw., mit einer kath. nach Jekelfalva eingepf. Kirche. Unter den hiesigen Bergwerken ist die Margaretha Silbergrube zu bemerken, die sich in immerwährendem Segen erhält. Grundherr v. Jekelfalussy.

Margitfalvai, Puszta Margeczan — Ungarn, ein *Praedium* im Zips. Komt.

Margititza, Ungarn, Militärgrenze, ein *Dorf* mit 187 H. und 1054 Einw. 2¾ St. von Alibunar am Berzavacanal.

Margitiza, sonst auch Kis-Margita — Ungarn, Temesw. Banat, ein z. deutsch-banatischen Grenz-Reg. Bez. Nr. XII geh. *Dorf* mit 187 H. und 1054 Einw., m. einer griech. nicht unirt Pf., liegt an dem Canal Bega zwischen Dobricza u. Jarkovacz, an den Grenzen des Torontal-Komt. 2¾ St. von Alibunar.

Margitta, Ungarn; s. Mohacs.

Margitta, gewöhnl. auch Nagy-Margitta — Ungarn, jens. d. Theiss, Torontal. Gesp., Uj-Pets-Bez., ein der kön. Kammer geh. wall. *Dorf* mit 231 Häus. und 1722 Einw. mit 2 gr. n. un. Pfarren und einem Postwechsel zw. Alibunar u. Denta. Fruchtbarer Boden, Viehzucht. Postamt.

Margitta, Ungarn, jenseits d. Theiss, Bihar Gesp. Ermelliek. Bez. ein ungarisch. dem Grafen Csáky geh. *Marktflecken* mit 491 H. und 2947 Einwohner (862 Kth. 21 nicht unirt. Gr. 1975 Refor. 89 J.) Mittelmässiger Boden, viel Weinwachs. Waldungen. Mahlmühle. Jahrmärkte, Salzamt, Postamt.

Margitta, Margitha, Ungarn, ein *Praedium* im Zips. Komt.

Margitzan, Ungarn, diess. d. Theiss, Zips. Gesp., ein russn. *Dorf*, an d. Hernad dem Grafen Csaky geh., 7¼ St. von Kaschau.

Margno, Lombardie, Provinz Como und Distr. X, Introbbio, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Bartolomeo, rechts unweit Cimone, 8 Migl. von Taceno. Mit:

Bagnala, Meierei.

Margon, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hersch. Nawoiowa geh. *Dorf*, 3 St. von Sandec, 6 M. von Bochnia.

Margon, Tirol, ein *Dorf* ob dem Tobl. See, Beneficiat der Pfarre Banale, ehemals Lgchts. Stenico, jetzt Vezzano.

Margonara, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Porto.

Margonara, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Paludano).

Margonara, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Governolo.

Margonazza, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Moglia).

Margone, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* zum Landgericht Vezzano und Gemeinde Margone.

Margone, Tirol, Trienter Bzk., ein zur Stadt und Landgericht Trient gehör. *Rittersitz* gleichen Namens, 2 St. von Trient.

Margonella I. II., Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Curtatone.

Margonya, slowakisch Marbany — Ungarn, diesseits der Theiss, Saroser Gespansch., Tapoly. Bzk., ein slowakisches, mehren adelichen Familien gehöriges *Dorf* von 66 Häusern und 495 rk. und evangel. Einwohnern, Filial von Nyerjes, mit einer A. C. Kirche, Kastell, Wieswachs, Weiden, Waldungen; — liegt an dem Tapoly-Flusse, und an der Zempliner Landstrasse, 3 Stunden von Bartfeld.

Margreid, Tirol, Botzn. Kr., ein zur Landgerichts-Herschaft Kurtatsch gehöriges *Dorf*, mit einer Pfarre, 1½ St. von Neumarkt.

Margreid, Muhrgereut — Tirol, Ob. Innthaler Kr., ein zur Landgerichtsherschaft Pfunds gehöriger *Hof*, unter dem Dorfe Pfunds auf einem Hügel rechts am Inn, ¾ St. von Stuben.

Margreit, italienisch Magrè — Tirol,

ein *Pfarrdorf* an der Etsch, im ehemaligen Gerichte Kurtatsch, jetzt Tramin, Dekanats Kaltern.

Margreten, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komt.; s. Szent-Margita.

Margrethen, Sanct Margarethen — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Pfarrdorf*, der Herschaft Mitterau gehörig, 1 Stunde von der Reichspoststrasse, gegen Süd. am Sieringbache, 2¼ St. v. Sct. Pölten.

Margrethen am Moos, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine *Herschaft* u. *Dorf* mit einem Barnabiten-Kollegium und einer eigenen Pfarre am Reisen- u. Fischbache, seitwärts der Bruckerstr. unter Schwadorf, 1¼ St. v. Fischamend

Margrethen, Steiermark, Judenburger Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Seckau gehöriges *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, von der Poststrasse und an der Mur gegen Süden nächst Gobernitz und Ugendorf, ½ St. von Knittelfeld.

Margrethen, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. des Magistrats in Wolfsberg gehöriges *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, in einer Ebene gegen Süden liegend, am Weissenbache, nächst der Gegend Pfefferdorf, 1 St. von Wolfsberg, 7 St. v. Klagenfurt.

Margrethen, Tirol, Unter Innthaler Kreis, ein zur Herschaft Rottenburg am Inn gehöriges *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, liegt unter Buch, 1½ Stunde von Schwatz

Marguaretz, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Datschitz gehörig, mit einer Judengemeinde, herschaftlichem Schlosse und Meierhofe, nächst dem Markte Lipoltz, 4½ St. von Schelletau.

Marguartitz, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Teltsch, bei Altreisch gegen Süden unweit der Strasse, 1½ St. von Schelletau.

Marguartitz, Mähren, Iglauer Kr., ein Dorf zur Hersch. Pirnitz, 3½ St. von Stannern.

Marguatitz, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dörfchen*, der Hersch. Polna; siehe Markwatitz.

Marguisdorf, windisch Marschkeschkavess — Steiermark, Cilli. Kr., eine *Gemeinde* von 19 Häusern und 102 Einwohnern, des Bezirks Gonowitz, Pfarre Tschadram, zur Pfarre Gonowitz und Opplotnitz dienstbar; zur Herschaft Gonowitz mit ⅔, und zum Pfarrhofe Gonowitz mit ⅓ Garbenzehend pflichtig, ½ St. von Tschadram.

Margyeloseh, Slavonien, Syrmier Gespanschaft, Rumaer Bezirk, ein der Herschaft Ruma gehöriges *Praedium*, liegt nächst Vogány, ½ St. von Ruma.

Marhany, Ungarn, Saros. Komt.; s. Márgonya.

Marharts, Oesterr. unt. d. E., V. O. M. B., 7 zur Herschaft Arbesbach gehörige *Häuser* mit 35 Einwohnern, 6 St. v. Zwettel.

Marhiller Mühle, Schlesien, im Teschn. Kr., ein der Hersch. Deutschleuthen geh., am Olsaft lieg. *Mühle*, 2½ St. von Mährisch-Ostrau.

Marhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 zur Herschaft Ulmerfeld dienstbare *Bauernhäuser*, zwischen Neuhofen und Kurathsfeld, 2½ St. von Amstädten.

Marhöfen, auch Mayerhofen — Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* von 66 Häus. und 344 Einw., zur Hersch. Butschowitz, zwischen Brünn und Wischau seitwärts 3¼ St. von Wischau.

Maria, am Rosenberg, Steiermark, Cillier Kreis, im Bezirk Altenburg, eine *Filialkirche* der Pfarre Prassberg, deren Gründung Reinald Bischof von Laibach dd. 7. December 1631 bestätigte.

Maria, Neustift-, bei Oberburg — Steiermark, Cillier Kr., eine *Lokalie*, Patronat Bisthum Laibach, Vogtei Herschaft Oberburg; s. Neustift.

Maria, im Lebern, Steiermark, Grätzer Kr., östlich von Hartberg, eine *Filialkirche*, von welcher im Jahre 1429 ein Kaplan Niklas in Urkunden vorkommt.

Maria, S., frazione di Goito — Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IV, ein *Dorf*.

Mariach, Tirol, ein *Weiler* zum Landgerichte Windischmatrei und Gemeinde Virgen.

Maria Aich, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf*; s. Hub.

Mariaaich, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggcht. Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Aurolzmünster, ½ Stunde von Ried.

Maria-Almás, Slavonien, Veröczer Komt.; s. Almás.

Maria Altötting, Steiermark, Judenburger Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Rottenfels sich befindliche, zur Gemeinde Winklern und Hintereck geh. *Kurazie* und berühmter *Wallfahrtsort*, 4½ St. von Unzmarkt.

Maria am Anger, Oester. ob d. E., Traun Kr., ein zum Distr. Kom. der Stadt Ens gehör. *Benefiz-Haus*, zwischen der Linzer Poststrasse und der Donau, ½ St. von Ens.

Maria am Stein, Steiermark, Cillier Kr., eine *Filialkirche*, ¼ Stunde von Sulbenhofen, 3¼ Stunden von Buchenstein, 1¾ St. von Mahrenberg, 20¼ St. von Cilli.

Maria an der Glashütte ob Schwanberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Stationskaplanei* im Dekanate Deutschlandsberg, Patronat Religionsfond. Hier ist eine Gemeindeschule von 32 Kindern.

Maria auf dem Baume, Oester. u. d. E., V. U. W. W., die zur Herschaft Ebersdorf an d. Donau geh. *Pfarrkirche*, ½ St. von Schwechat.

Mariaberg, oder Marienberg — Tirol, Ober Innthaler Kr., ein *Benediktiner-Stift* und *Hofgericht* auf einem Berge unweit der Etsch, ober Burgeis nächst Mals, deren Prälat tirolischer Landstand ist, vormals mit einem eigenen Hofgerichte, nun mit dem Ldgrcht. Glurns vereinigt. Post Mals.

Mariaberg, Tirol, ein hohes *Joch* im Landgerichte Sanct Petersberg, worüber ein Bergsteig von Mieming en mit Umgehung des Fern nach Lermos führt.

Mariabrommenthal, auch Brunnthal, oder Prumthal — Oest. ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggchte. Schärding geh. *Dorf* mit einer Pfarre, ½ Stunde von Schärding.

Maria Brunn im Walde, Oest. u. der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf*, mit einer eigenen als Gnadenort bekannten Pfarre und Schulgebäude, hinter Hütteldorf, an der Poststrasse nächst Burkersdorf; das hier befindliche Wirthshaus gehört zur Herschaft Hadersdorf, am Einflusse des Mauerbaches in die Wien. Ehemals bestand hier ein im Jahre 1636 erbautes Augustinerkloster, in welchem d. bekannte Schriftsteller Pater Abraham a Sancta Clara Mitglied war und neben dem Klostergebäude steht d. geräumige Wallfahrtkirche, zu deren Marienstatue schon im 12. Jahrhundert Wallfahrten geschahen. Noch jetzt wird diese Kirche an Marienfesten, vornehmlich aber am Feste Maria Geburt zahlreich von frommen Pilgern besucht. In dem Gebäude des seit 1809 aufgehobenen Klosters ist seit 1813 die k. k. Forstlehranstalt untergebracht und der ehemalige Klostergarten wurde zu einem forstbotanischen Garten umgestaltet. Als im Jahre 1490 Mathias Korvinus zu Wien starb, hielt es Maximilian für seine erste Aufgabe, das Land seiner Väter wieder zu erobern. Er zog daher auf Wien los und überwand überall, wohin er kam, die Ungarn. Auf diesem seinem Zuge entdeckte ein gemeiner Soldat, welcher aus Durst in der Nähe des Wienerwaldes v. seinem Haufen zurückgeblieben war, in einem Brunnen das Marienbild, das noch heut zu Tage in Mariabrunn verehrt wird. „Maximilian liess die Statue aus dem Brunnen nehmen und begleitete sie mit höchster Verehrung in die nahe gelegene Pfarrkirche zu Weidling in der Au, wo er sie indessen aufheben und verwahren liess. Dann vollzog er glücklich seine Reise nach Wien, bemächtigte sich der Stadt, eroberte wieder ganz Oesterreich, und bestritt viele Orte mit grossem Ruhme und grosser Tapferkeit. — Damit aber das gnadenreiche Bildniss nicht weit von dem Brunnen zur Verehrung ausgesetzt würde, liess er bei seiner Zurückkunft wegen Kürze der Zeit, nahe dabei eine hölzerne, dann eine steinerne Kapelle erbauen, in welche das Gnadenbild gebracht wurde. Der Zulauf der andächtigen Seelen war gleich Anfangs ungemein gross, und er wuchs von Tag zu Tag; deswegen es bald als nothwendig erschien, den heil. Ort mit mehren Priestern zu versehen. Im Jahre 1646 übergab ihn der Bischof v. Passau, Erzherzog Leopold Wilhelm, den Augustiner-Barfüssern, welche sich dort ein Kloster erbauten, und von 1639 bis 1655 eine grosse herrliche Kirche herstellten. Diese wurde an dem 4. September 1661 eingeweiht, und das Kloster der Augustiner bestand unter dem besonderen Schutze der Landesfürsten bis in unsere Tage. Die traurigen Folgen des Jahres 1809 drückte es aber nieder; der Konvent löste sich auf und das Gebäude ward für die Forstlehr-Anstalt bestimmt, welche Kaiser Franz I. im Jahre 1814 zu errichten befahl. Demungeachtet pilgern am Tage Mariä Geburt noch immer Tausende v. Menschen aus der nahen Hauptstadt u. den umliegenden Orten zur „Trösterin der Betrübten" nach Mariabrunn, welches seit 1784 als selbstständige Pfarre besteht, 1½ St. v. Hadersdorf u. Wien, 1 Stunde von Burkersdorf.

Maria Bründel, oder Löscherbründel — Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ist ein angenehmer *Badeort*, in günstiger Jahreszeit zahlreich besucht. Gichtkranke gebrauchen dieses Bad mit vorzüglich gutem Erfolge. Die dort befindliche, sehr niedliche Kirche, mit einem geschnitzten Marienbilde versehen, ist als eine Filiale der Pfarrkirche Sct. Oswald zu betrachten, 1½ St. v. Sct. Oswald.

Maria Buch, Steiermark, Judenburg. Kreis, ein im Wb. Bz. Kom. der Stadt Judenburg sich befindend. *Dörfchen* von 11 H. u. 66 Einw., mit einer Wallfahrt- und Filialkirche, 1 St. v. Judenburg.

Maria Buchen, Böhmen, Elbogner Kreis, eine *Kirche*, in der Munizipal Stadt und Herschaft Duppar, welche vorzüglich unter die Benennung Maria von Czenstochow bekannt ist, 3 St. von Buchau.

Mariach, Tirol, Pusterthal. Kr., eine zur Hrsch. Virgen gehör., nächst dem Dorfe Welzelach lieg. *Ortschaft* von mehren Bauernhöfen, 9¼ St. von Lienz.

Maria della Croce S., Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt VIII, ein *Dorf*.

Maria del Monte S., Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, ein *Dorf*.

Maria dello Scarpello, Dalmatien, Kattaro Kreis, eine *Insel*, mit einer stark besuchten Wallfahrtskirche, in welcher sich ein wunderthätiges Gnadenbild befindet.

Maria di Lodi Vecchio, S., con S. Marco, S. Bassano, S. Michele, Lavagna, Codei Bachi, Malgorata, Dorada, Dossena, Comasna e Tajetta — Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. I, ein *Dorf*.

Maria Dornach, Illirien, Kärnten, Villach. Kreis, eine *Filialkirche*, im Wb. B. Komm. der Herschaft Grosskirchheim; siehe Mitteldorf.

Maria Elend, oder Pogoriach genannt — Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Wallfahrtsort* u. beträchtliches zum Wb. B. Komm. Hrsch. Rosseck geh. *Dorf* von 82 Häus. und 234 Einwoh., mit einer Kurazie, 3¼ St. von Velden.

Maria Enzersdorf, auch Enzersdorf am Gebirge genannt — Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf*, in freundlicher Lage, fast von lauter Weingärten umgeben, südwestlich v. Wien zwischen Mödling und Brunn, mit 101 Häusern und 820 Einw., die Wein- und Feldbau treiben und viel Milch u. Obst nach Wien verkaufen. Merkwürdig ist das Franziskanerkloster, welches im Jahre 1454 gegründet, 1643 aufgehoben und 1652 wieder hergestellt wurde, wegen der Kirche, in welcher die Statue der heil. Maria zur Verehrung aufgestellt. Dieses Gnadenbildes wegen nennt man die Kirche insgemein „Maria Heil der Kranken". Auf dem Kirchhofe, der sich südlich vom Dorfe, neben dem Wege nach Mödling befindet, haben ihre Ruhestätte d. verdiente Astronom Maximilian Hell († 1792), der Generalvikar d. Redemtoristen Clemens Maria Hofbauer und der gewesene Priester dieses Ordens und bekannte deutsche Dichter Friedr. Ludwig Zacharias Werner (gest. 1823), auf der rechten Seite der Wiener-Grätzer-Bahn, ¼ St. v. Mödling.

Maria Feicht, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Ldgchts. Herschaft Glanneck geh. *Bauerndorf* von 25 Häus., mit einer eben sogenannten Kirche, zur Pfarre Sct. Gandolph, gegen Ost. nächst Fletschach, 3 Stund. von Sct. Veit.

Mariafels, oder Marienfels — Böhmen, Pilsner Kr., ein *Schloss* und *Dorf* der Hrsch. Triebl, hier ist ein obrigk. Meierhof, eine Schäferei und eine öffentliche Kapelle, dann das Oberamt der Hersch. Trpist und Triebl, liegt gegen O., hat 54 Haus. mit 383 Einw., nach Ober-Gosolup (Hrsch. Weseritz) eingepf. Die Spuren des ehemaligen Schlosses sind seit 1820 in Folge neu unternommenen Baues ganz verschwunden, 1 St. v. Czernoschin.

Mariaga, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII, Canzo, ein nach Penzano gepfarrt. *Gemeindedorf* mit einer Gemeinde-Deputation, am Fusse des Berges Acquate, nahe dem See Segrino, 3 M. von Canzo. Mit:
Alpe a Lago, *Meierei*.

Mariaga, Cassina di — Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII, ein *Dorf* con Boffalora, Molinodella Rete, Morchiusa, Campolungo, Bindella e Caccarati.

Maria-Geburt, Ungarn, eine *Kirche* im Gradisk. Grenz-Reg. Bezirk.

Maria, Gell, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1622 Joch.

Maria Gelll, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrsch. Finkenstein geh. *Dorf* mit 17 Häus. und 86 E., mit einer eigenen Pfarre ob dem Gelll, in einer Anhöhe nächst Proschonitz, gegen O., ½ St. von Villach.

Maria Grün, Steiermark, Grätzer Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hersch. Komenda am Lech geh. *Kirche* u. Lokalkaplanei, in einem angenehmen Wäldchen hinter dem Rosenberg, auf der linken Seite der Wien-Grätz. Bahn, ¾ St. von Grätz.

Mária Háza, Ungarn, eine *Puszta* mit 8 Häus. und 34 Einwohn., im Pester Komitat.

Mariaháza, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Pester Komitat.

Maria Hell der Kranken, Oest. u. d. E., V. U. W. W., die in dem Pfarrdorfe Enzersdorf am Gebirge sich befind. als ein Wallfahrtsort bekannte *Kirche*.

Mariahilf, Galizien, Kolom. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. und Pfr. Kolomea.

Mariahilf, Böhmen, Elb. Kr., ein *Dorf* der Stadt Gottesgab, 1½ St. v. Gottesgab.

Maria Hilf, eigentl. im Schoff oder Schiff genannt — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Vorstadt* der Stadt Wien nächst der Laimgrube vor dem Burgthor.

Der Name kommt von der dasigen Pfarrkirche her, welche als ein Gnadenort bekannt ist. Post Wien.

Mariahilf, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* mit 50 Häus. und 327 Einw., mit einem Postwechsel zwischen Nikolsburg u. Laatz, 2 M. v. Nikolsburg.

Mariahilf, Böhmen, Elbogn. Kr., eine abseitige *Filialkirche* nebst einem Häuschen, 1½ St. von Gottesgab.

Mariahilf, Schlesien, Tropp. Kr., im Freudenthalischen eine *Kirche* mit der Wohnung für den Vikar und einem Wirthshause auf dem Köhlerberge, ¼ M. von Freudenthal.

Mariahilf, Schlesien, Tropp. Kr., im Neissischen unweit Zuckmantl, eine kl. *Kirche* in den Waldungen südlich von Zuckmäntl.

Maria Hilf, Illirien, Kärnten, Klag. Kr., eine zur hochfürstl. salzb. Hersch. Guttaring geh. *Filialkirche* und berühmter Gnadenort, auf einem Berge, 1 St. von Guttaring, 4 St. von Friesach.

Maria Hilf, Illirien, Kärnten, Klag. Kr., eine im Pfleg- und Lgrcht. Althofen sich befindende *Gegend* und Wallfahrtsort, im Walde einerseits am Steyerer, Masinz und Löllinger, anderseits am Hatmarrbache, 3½ St. von Friesach.

Maria Hilf, Illirien, Kärnten, Klag. Kr., eine zum Burgfrieden Wietnig geh. in einem zwischen Bergen am Fusse der Alpen angenehmen Thale lieg. *Gegend*, 4 St. von Friesach.

Maria Himmelfahrt, Ungarn, eine *Kirche* im Grad. Grenz-Reg. Bezk.

Maria Himmelfahrt, Ungarn, eine *Kapelle* im Peterw. Gz. Reg. Bzk.

Maria Hitzing, auch Hütsing — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein der Stiftsherrsch. Klosterneuburg unterthän. *Dorf* mit einer Pfarre dessen Kirche als ein Gnadenort bekannt ist, an der Wien, hinter d. k. k. Lustschlosse Schönbrunn, Der Ort Hitzing bestand schon zu den Zeiten der Babenberger, die Kapelle, zur Ehre der seligsten Jungfrau Maria geweiht, kommt urkundlich zuerst im J. 1253 vor; aber ihr Ruf und Ansehen beginnt mit der ersten Belagerung Wien's durch die Türken — 1529. Sie entging zwar damals dem allgemeinen Schicksale nicht; sie wurde gleich den übrigen Kirchen der Umgegend ein Raub der Flammen, doch war es gelungen, die Statue der heil. Jungfrau auf einem schattigen Baume zu verbergen. Die Wuth der Türken verfolgte unterdessen die Einw. dieser Gegenden: was nicht durch ihre Säbel fiel wurde zur Sklaverei verdammt. Das letztere Schicksal hatten auch vier Bewohner Hitzings, die gefangen, in Ketten geschlagen und an den nämlichen Baum gebunden wurden, auf welchem die Statue Mariens verborgen worden war. Vergebens sahen sich die Unglücklichen nach Hülfe um, sie seufzten, sie riefen: die Gegend ringsherum war zur Einöde geworden, Niemand nahte, der die Hand zu ihrer Befreiung hätte bieten können. Da menschliche Hülfe unmöglich schien, vereinigten sie sich, die göttliche anzurufen. Sie richteten ihr festes Vertrauen zu der seligsten Jungfrau, deren Verehrung ihnen vermuthlich als Hitzings Bewohnern theure Gewohnheit war. Die Nacht hatte bereits begonnen. Da sahen die Gefangenen plötzlich den Baum erleuchtet und das unter den Aesten und Zweigen in höchster Eile verborgene Bild mit ungemein hellem Glanze umgeben. Zugleich entfielen ihnen die Ketten, und sie hörten eine Stimme, welche ihnen zurief: „Hütt's eng" (Hütet euch.) Schnell benützten die Geretteten diese Warnung, verbargen sich einige Zeit lang in der nahen Waldung u. gelangten hierauf sicher zu den Ihrigen. Als die Belagerung Wien's durch die Türken aufgehoben war, kehrten sie nach Hitzing zurück, verkündeten laut die ihnen gewordene Rettung u. bestätigten die Wahrheit ihrer Aussage mit einem Eide. Ueberall hin verbreitete sich d. Nachricht v. dieser wunderbaren Rettung und setzte alles in Bewegung, was Hülfe bedurfte u. Hülfe wünschte. Mit jedem Jahre mehrten sich die Gelübde und Wallfahrten, und es wird immer merkwürdig bleiben, dass, als im Anfange des siebenzehnten Jahrhunderts Tausende nach Hernals wanderten, wo damals lutherische Prädikanten für die Neuerung wirkten, eben so viele Tausende, ihrem alten Glauben treu, Hitzing besuchten. Noch zweimal erduldete dieses Gotteshaus, das von jeher von Klosterneuburg aus versehen wurde, die Wuth des Krieges. Im J. 1605 zerstörten es die Schaaren des Stephan Botschkay, der sich an die Spitze der missvergnügten Ungarn gestellt hatte, worauf es Probst Thomas Rueff im folgenden Jahre wieder erneuerte, und 1683 abermals die Türken. Seine gegenwärtige Gestalt verdankt es dem Probste Christoph Matthai, der es fünf Jahre nach dem Abzuge der Türken (1688) nicht nur aus dem Schutte emporhob, sondern die Kapelle auch in eine Kirche verwandelte. Er vergrösserte sie vorzüglich gegen das sogenannte Herrenhaus, baute wahrscheinlich auch den neuen Haupt-ein-

gang, und machte den alten, der sich noch durch seine eigenthümliche Bauart verräth, zur Seitenpforte. Im Jahre 1690 erbaute Probst Christoph an der südlichen Seite der Kirche eine runde, mit einer Kuppel versehenen Kapelle zu Ehren des h. Leopold, und da die Kirche bald die zuströmenden Pilger, wie noch gegenwärtig, nicht zu fassen vermochte, so fügte man 1733 auch an der Nordseite eine Kapelle hinzu — zu Ehren des heil. Johann von Nepomuk. Während der zweiten Belagerung Wien's durch die Türken (1683) wurde das Gnadenbild nach Wittingau in Böhmen geflüchtet, und im folgenden Jahre unter grossen Feierlichkeiten wieder zurück geführt. Die Fürsten Oesterreichs waren immer grosse Verehrer desselben und unter den Wohlthätern der Kirche erscheinen die edelsten Namen des Vaterlandes. So reich geworden, sah sich das Gotteshaus im Stande, eine eigene Schatzkammer zu errichten, die wegen der darin bewahrten Seltenheiten und des kostbaren Kirchengeräthes lange Zeit besehen zu werden verdiente. Allein die Noth des Vaterlandes erforderte zweimal bedeutende Hilfe, wozu Hitzing nicht nur die überflüssigen Kostbarkeiten, sondern auch alles Silbergeräthe gab, auf dass Land und Volk von dem Drucke fremder Herschaft gerettet werde.

Maria Hoè, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, ein *Dorf* con Tremonte Bosco, Cornera ed Alduoro.

Maria Hof, auch Hove genannt — Steiermark, Judenb. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. St. Lambrecht gehör. *Pfarrdorf*, gegen S., 1 St. v. Neumarkt.

Maria Hof, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Windischmatrei und Gemeinde Set. Jakob.

Mariahülf, Oesterr. unt. d. E., V. U. W W., ein *Servitenkloster* und *Wallfahrtkirche* auf dem Kloster- oder Mariahülfer Berge bei Gutenstein, am Ausgange des Klosterthales. Der Wald welcher den Berg früher bedeckte, hiess Buschach. Das grosse freundliche Klostergebäude, seit 1685 vollendet, hat 25 Fenster in der Fronte; die Kirche ist hübsch und enthält ein Marienbild, zu welchem jährlich mehre tausend Pilger wallfahrten. Nahe an der Kirche befindet sich der Kreuzweg mit mehren Kapellen und der Wald auf dem Berge ist zu einem Park umgestaltet, aus dem sich die herrlichsten Aussichten eröffnen. Auf dem Gipfel des Vorgebirges steht ein Pavillon, Friedenstempel genannt, der sowohl durch die Aussicht als durch sein eilfsilbiges Echo überrascht. Zu den schönsten Punkten dieses Berges gehören der Calvarienberg, die Kapelle des heiligen Johann von Nepomuk, die Einöde der 7 heiligen Väter auf einer Felsenspitze, die Kapelle der unbefleckten Empfängniss, die romantisch gelegenen Einöden des heiligen Peregrin und des heiligen Philipp, die Felsenkapelle der heiligen Rosalia, und das hochgelegene Gloriette. Um den Gipfel des Berges führt ein guter Pfad, reich an malerischen Punkten und Aussichten. Ueberhaupt ist dieser Berg einer der schönsten Punkte in den Umgebungen Gutensteins. Post Gutenstein.

Maria-Hülf, in der Wüste — Steiermark, Marburger Kr., eine *Lokalie* im Dekanate Kötsch, Patronat Religionsfond, ¾ Stunden von Fall, 3¼ Meile von Marburg.

Maria im Gebirge, oder Glashütte — Steiermark, Marburger Kreis, eine zur Wh. Bzk. Kommiss. Herschaft Schwanberg gehör. *Kaplanei*, 10 St. von Grätz.

Maria in Prato, S., Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt I, ein *Dorf*, con Codozza e Cassina Porra.

Maria in Stauden, — Steiermark, Marburger Kr., eine *Filialkirche* im Dekanate Kötsch, mit einer Trivial-Schule von 45 Kindern.

Mariakirchen, Oesterr. ob d. Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Ried gehör. *Pfarrdorf* von 13 Häusern, 2 St. von Ried.

Maria, Kis-, Ungarn, Biharer Gespanschaft, ein ungarisches *Dorf* von 302 Häusern und 1861 reformirten Einwohnern, wenig Ackerbau, Waldungen, Viehzucht. Der Ort hat das Recht Wochen- und Jahrmärkte zu halten, und die Einwohner besitzen noch andere Privilegien. Weinbau haben sie auf dem Biharer, Kovácser und Pfispöker Terrain. Ruinen eines alten Botskay'schen Schl., ½ St. von Potsai.

Maria, Kis-, Ungarn, ein *Praedium* mit 16 Häus. und 159 Einw., im Torontal. Komt.

Mariakraupen, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* des Guts Sobochleben; s. Mariaschein.

Maria Krom, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* mit 39 Häusern und 258 Einwohnern, der Hersch. Hohenstadt und Pfarre Tattenitz.

Maria Kulm, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Gut* u. *Marktflecken* mit 500 Ein-

wohnern, und einer Probstei des ritterlichen Kreuzherren-Ordens vom rothen Sterne. Die schöne Kirche und Kapelle ist als Wallfahrtsort sehr berühmt. Der eine Thurm, den man bis zur grossen Glocke auf einer bequemen Wendeltreppe emporsteigt, bietet eine überraschend angenehme Aussicht, nicht nur auf das ganze Egerland und die blauen Berge des Voigtlandes, des Fichtel-Gebirges und der Pfalz, sondern auch auf die ganze Gegend von Carlsbad, und das ferne, in Nebelduft ruhende Erzgebirge. — Merkwürdig ist auch das harmonische Geläute der fünf Kulmer Glocken. — Die Kirche und Kapelle ist im Jahre 1383 erbaut, und 1401 von den Kreuzherren mit dem rothen Sterne zur Pfarre erhoben worden. — Ueber die Entstehung erzählt die Legende: „Es war ein heisser Tag und eine noch heissere Mittagsstunde, als ein Metzger, der nach Vieh ausging, sich unter einem grünen Haselstrauch niederlegte und sanft entschlummerte. Da hörte er im Schlafe sich dreimal bei seinem Namen rufen und von äusserer Gewalt endlich stark ergriffen und geschüttelt, wachte er auf. Siehe da, in dem Haselstrauche stand ein Marienbild vor seinen Augen. „Was ist das?“ fragte er sich selbst, und ergriffen von der göttlichen Allgewalt, sank er nieder vor der lieblichen Trösterin, und betete sie an. Freundlich nickte das Bild ihm zu, und er, gestärkt und ermuntert, nahm dasselbe in seine Arme, und trug es fort nach Falkenau, wo er wohnte, und verwahrte dasselbe in seinem Hause in einer schönen Kammer gar wohl. Bald aber war das Bild aus seinem Hause wieder verschwunden. Ganz bestürzt und verlegen ging der Metzger zu dem Haselstrauche und fand das Bild dort wieder. Da merkte er wohl, es wolle dasselbe nicht von der Stelle weichen, und habe seinen Sitz erwählt da, wo er es fand. Also liess er ein Hüttlein bauen, und machte darüber ein Dächlein, so dass das Bild gar wohl dort stand, und ziemend verehrt werden konnte. Es geschah aber, dass mit der Zeit das Dach zusammen stürzte, als der Metzger gestorben war, und des guten Bildes Verehrung und die erwählte Stätte kam in Vergessenheit. — Da begab es sich, dass einst ein wandernder Fassbinder-Gesell sich gleichfalls wieder an einem heissen Sommertage unter dem Haselstrauche niederlegte und entschlief. Da erschien ihm im Schlafe Maria, die holde Himmelskönigin, ermahnte ihn zur Busse und entdeckte ihm, dass während seiner Wanderschaft seine Aeltern verstorben wären. Zugleich verpflichtete sie ihn, von seiner Erbschaft ihr eine Kapelle zu bauen. Er gedachte dieser Worte, beichtete einem Priester seine Sünden, und erbaute dem Marienbilde eine Kapelle. Seitdem erhielt der Ort den Namen Maria Kulm, entweder von dem Zunamen des Erbauers, welcher Kulm hiess, oder von dem lateinischen Worte Culmen, eine Anhöhe, ein Gipfel, weil die Kapelle in culmine montis erbaut ist.“ — Die Geschichte von den Räubern auf Maria Kulm und dem muthigen Mädchen, durch welches sie entdeckt und gefangen worden, ist bekannt. Zur Kapelle wallfahrteten bald viele Tausende aus Böhmen und Sachsen, und deswegen erbaute man bereits 1499 eine neue Kirche, welche zu Ehren der heiligen drei Könige geweiht wurde. Als im Jahre 1647 Kaiser Ferdinand mit seinem Kriegsheere in diese Gegend rückte, „wurde Alles noch weit mehr verbessert u. verschönert“, — Maria Kulm liegt unter dem 50° 9′ 8″ nördlich. Breite und 30° 12′ 2″ östlicher Länge.

Maria Kumitz, Steiermark, Judenburger Kreis, eine im Wb. Bzk. Kom. Pflindsberg und Dorf Kumitz sich befindliche *Filialkirche* mit einer Vikar. Wohnung.

Maria Kupfer, Böhmen, Elbogner Kr., eine *Bergstadt*; siehe Kupferberg.

Maria Laah, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. Losensteinleithen lieg., verschiedenen Dominien geh. *Pfarrdorf* mit 30 H. und 200 Einw., 3 St. von Ens.

Maria Laach, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hersch. Spitz; siehe Laach.

Márialaka, Ungarn, ein *Praedium* in Gross Kumanien.

Maria Lanzendorf, Ober-Lanzendorf — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein der Hersch. Leopoldsdorf unterthäniges altes *Dorf* und *Wallfahrtsort*, in ebener Lage, zwischen dem Schwechatflusse und dem Wiener-Neustädter Schiffahrtkanale, mit 250 Einwohnern. Das Hauptgebäude dieses Ortes ist das Franziskaner-Kloster mit der ansehnlichen Pfarr- und Wallfahrtkirche, in deren Mitte sich die alte

Wallfahrtkapelle befindet. Die Zahl der frommen Pilger, welche jährlich diese Kirche besuchen, beträgt 7000 — 9000. Ueber der Sakristei befindet sich die Schatzkammer; im Kloster ist eine kleine Bibliothek, an demselben ein weitläufiger Garten und in der Nähe der Kirche ein 1690 angelegter Kalvarienberg. — Nahe bei diesem Orte liegt die Riedhofau mit einer Fasanerie. — Alte Sagen versetzen den Ursprung dieser Kirche in die Zeiten, als noch die Römer an der Donau herrschten, und sie soll damals und später, bis Karl der Grosse in diese Gegend kam, die Lukaskapelle geheissen haben. Sie war wieder, wie schon früher oft zerstört, und nun berichtet die Legende weiter: „Als Carolus Magnus zu Lorch am Ennsflusse die Avaren schlug, wandelte er weiter fort gegen Faviana (Wien), und lagerte auf dieser Haide. Saas sechzig Tage allhier und baute in gar schneller Eile gegenwärtige Kapelle. Er zog darnach mit seinem Heere gegen Ungarn, und setzte seine schmerzhafte Kriegsmutter, die er allezeit mit sich in den Krieg nahm, mit eigener Hand in's Gehäuse und gab sie daher zur ewigen Erinnerung und Verehrung. Und das ist geschehen, da von Christi Geburt vergangen 791 Jahre.“ — „Eine leichte Frau, die vom sechzehnten Jahre an mit ihrer Ehre um viel böse Pfennige handelte, und als die Gnadenmutter in dem Jahre 1012 von den frommen Christen zum siebenten Male geflüchtet worden und nicht gegenwärtig war, ermahnte sie ein frommer Mann, von dem muthigen Leben abzustehen, und zu dem Frauenkirchlein auf der Haide Gelübde zu thun. Höret! diese leichte Magd gab zur Antwort: „Die Mutter Gottes ist mit den Heiden geflohen u. der Steinhaufen kann nicht Wunder machen.“ Darauf aber liess sie alle Glieder sinken, weinte und „stunk“ ein ganzes Jahr, bis fromme Priester der Sünderin zur Busse gegeben, das zerbrochene Kirchlein vom Steinschutte und allem heidnischen Unflath zu reinigen. Sie wurde gesund und führte ein gar frommes Leben.“ — „Der freie, gnädige Herr Leupolt Kunring, Herr von Liechtenstein, Marschall in Oesterreich, erhebt die dasige, zerfallene Frauenkapelle, auf der Haide genannt, im Jahre 1145.“, — „Als der tapfere Fürst Herr Leupolt zu Oesterreich, von Eroberung der Stadt Ptolomais kam, baute er Gott und der Gnadenmutter allhier ein Haus, und stiftete einen ehrwürdigen Priester, der wöchentlich drei heilige Messen las, und liess auch durch seinen Obersten Kriegshauptmann Rausch sein mit Blut bedecktes Kleid und seine Lanze hierher verehren. Dieser fromme Kriegshauptmann Rausch aber stiftete 100 Pfund Silberpfennige zur Kapelle Maria auf der Haide, und im Jahre 1193 eine Gesellschaft, die jährlich von ihm angeführt, dahin wallfahrtete.“ — Wir lassen diese Angaben, die sich auf alten Pergamentblättern und einigen Bildern neuerer Zeit erhalten haben, dahingestellt sein; gewiss ist es, dass „Maria auf der Haide“ schon sehr frühzeitig von frommen Pilgern besucht und verehrt wurde, und die ersten Wallfahrten jedenfalls nicht viel später, als in das zwölfte Jahrhundert fallen. Dafür bürgen Ueberlieferungen, die in den benachbarten Orten noch bestehen! — Urkundlich kommt ein Pfarrer von Lanzendorf 1395 vor, und dann wieder 1425; aber im Jahre 1544 berichtet die geistliche Untersuchungs-Kommission, dass Kirche und Pfarrhof seit dem Türkensturme von 1529 verfallen und nicht mehr aufgebaut worden sind. Das Kirchlein auf der Haide war verschont geblieben, und musste nun zum Gottesdienste dienen, so sparsam dieser auch aus Mangel an Geistlichkeit und des um sich greifenden Lutherthums wegen, während des ganzen sechszehnten und der ersten Hälfte des siebenzehnten Jahrhunderts ausfiel. Die Zahl der Katholiken wurde immer kleiner und da fand es Anton Mugliz, der Bischof von Wien, für nöthig, die wenigen treuen Anhänger des alten Glaubens dem Pfarrer von Laa, sammt den Einkünften der Lanzendorfer Kirche zu übergeben, und somit die Pfarre Lanzendorf aufzulösen. — Auf diese Weise wurde auch die kleine Kapelle auf der Haide wieder verlassen, die vor und nach diesem Zeitraume immer so bemerkenswerth gewesen ist, dass ihre Geschichte eine genauere Forschung allerdings verdiente. — Vielen Menschen war es indessen schmerzlich, dass sie ihre Andacht an dem gewohnten Orte nicht mehr verrichten konnten; denn der Ruf von diesem Gnadenorte verbreitete sich allgemach wieder, besonders, da bei der grossen Sterblichkeit 1679 viele

dem Tode entgangen waren, welche die Mutter des Heilandes um Schutz angefleht hatten. — Vier Jahre aber darauf brachten die Türken der ganzen Gegend neue Drangsale; was die Flucht ergreifen konnte, verliess Haus und Hof und suchte in der Ferne Heil und Rettung. Verwüstend fielen die rohen Horden über die verlassene Kapelle her, und raubten oder verbrannten das Gnadenbild. — Unter den Flüchtlingen befand sich auch der Marktrichter von Mödling, Wolfgang Fiechtl. Da er nun wohlbehalten zurück kam, und das in Kupfer gestochene Bildniss der seligsten Jungfrau an dem alten Orte antraf, wurde das Verlangen, die Verehrung Marien's zu befördern, immer lebendiger in ihm, und er wartete nur auf eine schickliche Gelegenheit seinem heissen Wunsche Genüge zu leisten. Diese erschien bald. Ein Franziskaner hatte bei der Kapelle seine Wohnung aufgeschlagen; darüber erfreute sich die Umgegend, und besuchte sie häufiger. Bald kamen ganze Prozessionen von Gumpoldskirchen, Brunn, den Schotten in Wien, selbst aus Ungarn, und verehrten die seligste Jungfrau vor einem aus Holz geschnitzten Bilde, das der Bildhauer von Gumpoldskirchen, Fiechtl, statt des geraubten, in der Kapelle aufgestellt hatte. Die Zahl der Ankommenden vermehrte sich so, dass die Geistlichkeit von Laa nicht mehr im Stande war, allen die heiligen Sakramente der Busse und des Altars zu reichen. — Nun wendete sich der Marktrichter von Mödling an die Kaiserin Eleonora, mit der Bitte, eine Wohnung für mehre Priester zu Lanzendorf erbauen zu dürfen, — die Kosten würde er mit andern Gutthätern bestreiten. — Kaiser Leopold I. willigte in das fromme Begehren, und am 21. November 1696 wurde die Kirche den Franziskanern übergeben. Zur neuen Kirche legte der Kaiser selbst den Grundstein (15ten September 1699), und am 24. April 1703 wurde sie eingeweiht; — aber schon nach einigen Jahren war eine Erweiterung derselben dringende Nothwendigkeit geworden. Sie fand 1727 Statt, und der Zulauf des Volkes nahm in solchem Masse zu, dass in den ersten Regierungsjahren der Kaiserin Maria Theresia oft über 100,000 Communikanten in einem Jahre gezählt wurden. Seit 1783 hat die Seelsorge ein Pfarrer über, der vom Provinzial und Consistorium gewählt, der Regierung zur Bestätigung vorgeschlagen wird, und aus dem Religionsfonde 50 Gulden bezieht. Merkwürdig sind in der Kirche vier türkische Fahnen, welche Eugen 1715 den Feinden abgenommen, und Kaiser Karl VI. nach Lanzendorf geschenkt hat.

Marialaufen, Illirien, Krain. Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Radmannsdorf geh. *Pfarrdorf*; siehe Laufen.

Marialaufen, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Hügel* v. 266 Klft. hoch.

Maria-Lauretta, Ungarn, Oedenb. Komt.; s. Lauretum, Lóretom.

Maria-Luschariberg, auch „der heil. Berg der Kärntner" genannt Illirien, Kärnten, Villach. Kr., zwischen Tarvis, Saifnitz und Raibl, u. erhebt sich zu einer sehr beträchtlichen Höhe. Die hiesige Wallfahrtskirche wird während des Sommers von vielen Wallfahrern aus dem Venetianischen, aus Görz, Krain u. Steiermark stark besucht. Man braucht 3 Stunden, um den Berg zu besteigen; der Rückweg aber wird auf kleinen Rutschschlitten in ½ Stunde vollendet.

Maria Maddalena, Lombardie, Pr. Valtellina und Distr. VI, ein *Dorf*; S. frazione di S. Antonio Morignone.

Maria Magdalena, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Kirche* und ein *Haus*, zur Herschaft Gistebnitz geh., 1¼ St. v. Sudomierzitz.

Maria Magdalena, Ungarn, eine *Kapelle*, im Pressb. Komt.

Maria Moos am Kirchberge, Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., eine z. Burgfr. u. Probsteiherrsch. Wieting geh. neu errichtete *Kurazie*, 1½ St. v. Wieting, am Berge, 4 St. v. Friesach.

Mariampol, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Hrsch. Gorlice geh. *Hof*, an der Kommerzialstrasse u. d. Flusse Ropa, nächst Gorlice, hat Feuersteinbrüche, 5½ St. v. Jaslo.

Mariampol u. Braniowka, Galizien, Stanislaw. Kr., ein *Gut* u. *Marktflecken*, mit einer kathol. und russniak. Pfarre, dann einem Schlosse.

Mariana, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. VII, Canneto, eine aus zerstreut liegenden Häusern bestehende *Gemeinde-Ortschaft*, mit einer eigenen Pfarre, Beata Vergine Assunta, 2 Kapellen, einer Gemeinde-Deputation und 2 Mühlen, nahe dem Berge Montbaldo und dem Flusse Oglio, 2½ St. v. Bozzolo entfernt, 2 Stunden v. Canneto.

Mariana, Venedig, ein *Berg*, am rechten Ufer des Fella-Flusses bei Campiolo.

Mariana-Alla, Lombardie, Prov Como u. Distr. XVIII, Cuvio; s. Casal Zuigno.

Mariana, Cassina, Lombardie, Prov. Como, u. Distr. XXV, Missaglia; s. Lomagna.

Mariana, Cassina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. II, di Zelo Buon Persico; s. Comazzo.

Maria-, Nagy, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gesp., Varadin. Bzk., ein der Familie Beöthyany gehör., nächst dem Markte Kis-Maria lieg. *Praedium*, mit 5 Häusern und 33 Einwohnern, ½ St. v. Potsay.

Mariana-, Prata, Ungarn, Wieselb. Komt.; s. Boldog-Aszony.

Mariana-, Vallis, Ungarn, Presbrg. Komt.; s. Mariathal.

Marianecsecze, Marjancsavcze — Slavonien, Veröcz. Gesp., Valpo. Bzk., ein der Hrsch. Valpo geh., an d. Zusammenfluss der Vucsicza u. Karassicza lieg. illir. *Dorf*, mit 29 Häusern, 178 Einwohnern und einer griech. Kirche, 3½ Meile v. Eszek.

Marianecze, Slavonien, Veröcz. Gesp., Valp. Bzk., ein illir., der Hrsch. Valpo g hör. *Dorf*, mit 174 Häusern, 1089 Einwohnern u. einer kath. Pfarre, 4 Meil. v. Eszek.

Marianen Insel, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., ein *Schlösschen*, mit zwei Sälen, im grossem Teiche des Parkes zu Laxenburg, im altgothischen Style erbaut, mit prachtvollen Oehlgemälden und dergleichen Glasfenster, gegen Mlukendorf gelegen.

Maria Neustift, Nova Stifta — Illirien, Krain, Neustädt. Kr., eine dem Wb. B Kom. und Herschaft Reifnitz geh. und dahin eingpf. *Wallfahrtkirche*, zu unser lieben Frau genannt, 9 St. von Laibach.

Maria Neustift, windisch Na gorri-Nova Stifta — Steiermark, Cillier Kreis, mehre von diesem, zum Marburg. Kreise geh. Markte, zum Wb. B. Kom. Herschaft Stattenberg diensthare, im Cill. Kr. sich befind. *Kenschen*, nach Moosberg eingpf., ober dem Pettauer Felde, 3½ St. v. Pettau.

Maria Neustift, wind. Nova Stifta — Steiermark, Cill. Kreis, eine zum Wb. B. Kom. Oberburg geh., im Gebirge zerstreut liegende *Gegend*, mit einer eigenen Pfarre bei Oberburg, 6 St. v. Franz.

Mariani, Cassina, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XIII, Verdello; siehe Levate.

Marianina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. VII, Pandino; s. Spino.

Mariani, Stillo de', Lombardie, Pr. Cremona und Distrikt IX, Pescarolo; siehe Stillo de' Mariani.

Marianis, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt X, Latisana; siehe Palazzuolo (Piancada).

Marianka bei **Kupczynce**, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Vorwerk*, der Hersch. Kupczynce, Pfarre Nastasow. Post Mikulince.

Marianka, Vallis Mariana, Mariathal — Ungarn, diess. d. Donau, Presburg. Gesp., Transmont Bzk., ein *Dorf* von 110 Häus. und 798 Einwoh., mit einer eigenen Pfarre und Ex Pauliner Kloster, zwisch. Bergen u. dem Dorfe Lamacs, mit einem wunderthätigen Frauenbilde, zu welchem grosse Wallfahrten geschehen. Ladislaus Rozgon schenkte im Jahre 1471 diesem Kloster ein Haus in Presburg, welches unter dem Namen des Mariathaterhofes od. des Weissmönchenhauses bekannt ist. Grundh. die k. Kammer, an der Poststrasse nach Mähren, 1½ M. von Presburg, ½ St. von Stampfen.

Marianna, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Cisano.

Marianna, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Pizzighettone.

Mariannaberg, oder Annaberg — Böhmen, Leitm. Kreis, ein der Hrsch. Tetschen geh. *Dorf* von 13 Häus. und 81 E., nächst Altstadt, mit einem Meierhofe, Mirabel- oder Wellhof genannt, im Elbthale, wurde 1785 angelegt u. der Gräfin Maria Anna Thurn, geb. Gräfin Kolowrat zu Ehren benannt, ¾ St. v. Tetschen.

Marianna, Cassina, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Senna.

Marianne, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Corno Giovine.

Mariano, auch Marliano, lateinisch Marianum — Lombardie, Prov. Como u. Distrikt XXVI. Mariano, ein *Flecken*, eigl. kleines Städtchen und Gemeinde, wovon ein eigener Distr. dieser Provinz den Namen hat, mit einer k. Distrikts-Commissariat, Gemeinde-Deputation und eigen. Pfarre S. Stefano, zwischen den Flüssen Sevese und Lambro, 4 Migl. von Cantù. Hieher gehören:

Mantovino, Masselline, Pollarolo, Rocolino, Bonzoni, S. Alessandro, S. Martino, *Schweizerrien*. — S. Franzesco, *Dorf*.

Mariano, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt XIII, Verdello, ein nahe am

Brembofluss lieg. *Gemeindedorf*, mit einer eigen. Pfarre S. Nome di Maria, Oratorio und Gemeinde-Deputation, 1½ St. v. Verdello. Mit:

Cassina Brembo, Cassina Pinosa, *Schweizereien.* — Cassina Evarisca, Cassinetto Valsechi, *Meiereien.* — Cassina Simariva, *Gasse.* — Mulino di Mariano, *Mühle.*

Mariano, Illirien, Friaul, Görz. Kreis, ein zur Zentr. Gerichtsbarkeit Kormons geh. *Dorf* mit einem Vikariate, zwischen Gradiska und Kormons, ¾ St. v. Gradiska.

Marianowitz, Ondržegowitz — Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Hersch. Konopischt geh. *Meierhof*, an d. Linzerstrasse, ¼ St. von Bistritz.

Mariapfarr, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pfleggcht. Tamsweg (im Gebirgslande Lungau) geh. *Ort*, mit einer Pfarre gleich. Namens, welcher zugleich ein berühmter und besuchter Wallfahrtsort ist; einer sehr gut eingerichtet. Schule, einem Pfarrhofe und der Distrikts-Schul-Inspektion von Lungau, 1½ St. von Mauterndorf.

Maria Pichlberg, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., mit besonders schönen An- u. Aussichten bei Laufen.

Mária Pócs, oder Pócs — Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcz. Gespanschaft, Bathor. Bzk., ein mehren adel. Fam. geh. *Dorf*, mit einer griech. katholischen Basilianer-Kloster und Kirche, wie auch einer römisch katholischen Filialkirche, 1½ St. von Báthor.

Maria Pulst, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Burgfr. Rosenbichel geh. *Dorf* von mehren Bauernhäusern und Keuschen, mit einer Pfarre, gegen Westen unweit Miedling, 1½ St. von Sct. Veit.

Maria Rain, Illirien, Kärnt., Klagenf. Kreis, ein zur Ldgrchts. Hersch. Hollenburg geh. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre ober dem Drauflusse, nächst Ebersdorf, gegen W., 1½ St. von Kirschentheuer.

Maria Rojach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine in der Gemeinde Lindhof sich befindende, zur k. k. Bankalhersch. Wolfsberg geh. *Ortschaft*, 4 Stunden von Wolfsberg, 2 Stunden von Klagenfurt.

Maria Ratschitz, Böhmen, Leitmer. Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Ossegg.

Maria Saal, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein *Berg*, 389 Wr. Klafter hoch.

Maria Saal, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein *Steuer-Bezirk*, mit 23 Steuergemeinden, 24,270 Joche. Kameralfondsherschaft.

Maria Saal, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1912 Joch.

Maria Saal, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine *Landgerichts-Herschaft* und hochfürstl. Salzburg. *Probstei*, *Dorf* und *Wallfahrtsort*, m. 70 H. und 390 Einw. am Soll- oder Zollfelde. Die Einwohner ernähren sich grösstentheils von der Viehzucht. Die vielen auf dem Zollfelde ausgegrabenen römischen Alterthümer, Münzen, Säulen, Capitäler, Statuen, Grab- und andere Denksteine lassen schliessen, dass hier einst das römische Virunum und in späteren Zeiten vielleicht auch die Civitas Carantana gestanden habe. Auf demselben Felde in der Nähe von Maria-Saal sieht man noch den mit Flechten u. Dorngesträuchen umwachsenen Herzogstuhl, auf welchem die alten Herzoge von Kärnten ihre eigenthümliche Huldigung empfingen, was 1414 zum letzten Male geschah. Maria Sal war früher befestigt, auch befand sich hier die älteste slavische Kirche Innerösterreichs. Die Kirche hat 2 durch eine Brücke verbundene Glockenthürme und 3 schöne römische Hautreliefs, 1½ Stunde v. Klagenfurt.

Maria Saal, Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., eine *Kirche*, auf einem Hügel der alten Herzogsburg gegenüber erbaut, entstand im achten Jahrhunderte; das weitberühmte Gnadenbild darin aber soll erst 200 Jahre später von Fremden gebracht worden sein. Die Tradition erzählt: Es war im Jahre 990, nach Christus, als zwei edle Böhmen auf ihrer Reise nach Italien zu Villach anlangten. Sie führten ein heiliges Kleinod mit sich, ein steinernes Bildniss der seligsten Jungfrau Maria, mit welchem sie der heilige Adalbert, Bischof von Prag, beschenkt hatte. In jener Nacht, in welcher sie zu Villach verweilten, vernahmen sie im Traume eine Stimme, welche sie aufforderte, ihren Schatz nach Saal zu bringen, und in dem Gotteshause daselbst aufzustellen. Des Traumes nicht achtend, gedachten sie vielmehr ihre Reise am folgenden Tage fortzusetzen; aber umsonst blieben alle Anstrengungen, ihre Pferde von der Stelle zu bringen, und nun — in diesem Ereignisse einen höheren Fingerzeug erblickend — verlangten sie erst Kunde von dem ihnen durch die geheimnissvolle Stimme bezeichneten Orte. Freudig wiehernd schritten die rüstigen Gaule, als man sich zur Rück-

kehr wendete, nach Sonnenaufgang zu, und bald legten die Reisenden in die Hände des Probstes den ihnen anvertrauten köstlichen Schatz.“ Die Statue, nicht ganz 4 Fuss hoch, wurde nun auf dem Hochaltare aufgestellt, und bald der Gegenstand einer ausgebreiteten Verehrung. Mit jedem Jahre wuchs der Andrang der Gläubigen, die aus den fernsten Gegenden kamen, und hier Trost und Hülfe fanden. Am höchsten stieg jedoch der Ruf des Gnadenortes nach seiner fruchtlosen Belagerung durch die Ungarn im Jahre 1482. Voll Angst und Verwirrung strömte Alles dem Gotteshause zu, und harrte des unheilvollen Ausgangs. Da trat Jakob Radhaupt, Pfarrer zu Tultschnigg und Chorherr von Maria Saal, unter die Verzagenden, und forderte sie auf, der Hülfe desjenigen zu vertrauen, der den Knaben David siegen liess über den riesigen Goliath. Ermuthigt und vertrauend stürzten, durch seine Worte begeistert, Männer, Weiber und Kinder am Altare Mariens nieder, gelobten der Hochgebenedeiten kräftige Ausdauer im Kampfe zum Schutze ihres heiligen Hauses. Zwar konnten sie, waffenlos wie sie waren, den furchtbaren Geschossen des Feindes nichts als Steinwürfe und Ströme siedenden Wassers entgegen setzen; aber Mariens mächtige Hand waltete schützend über ihre Getreuen. Schon am ersten Tage — den 26. September 1482 — zersprang der Belagerer grösstes Geschütz, und machtlos prallten drei Tage lang, während welchen die Ungarn fast ununterbrochen stürmten, die geworfenen Pfeile und geschleuderten Steinkugeln von den festen Mauern der Kirche zurück. Und jetzt erschien auch Hülfe von Aussen: mit zahlreicher wohlgerüsteter Mannschaft eilte der Landeshauptmann heran zur Rettung; die Ungarn hoben die Belagerung auf, und entflohen nach Friesach. Eine solche Rettung musste das Vertrauen stärken, und für alle Zeiten begründen. Das Lutherthum, in Kärnten weit verbreitet, vermochte dem frommen Andrange der zahllosen Verehrer nicht zu wehren, und selbst zur Zeit, als die Hauptstadt des Landes sich fast ganz zur neuen Lehre bekannte, zog ein grosser Volkshaufe, Gefahr und Hohn verachtend, unter Anführung des muthigen Abtes von Viktring durch ihre Strassen hin nach dem heiligen Hause zu Saal.

Maria Sabbione, S., Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, ein *Dorf*, frazione di Copella, Cantone.

Maria Sagorie, Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wb. Bez. Kom. Hersch. Trakenburg geh. *Dorf*, mit einer Lokalkurazie, ehemals als ein Wallfahrtsort berühmt, am Fusse des Montpreiser gr. Bergwaldes (Wachoe), über dem Gebirg 6, u. auf der Kommerzialstrasse, 12 St. v. Cilli.

Maria, St., di Capo, Illirien, Istrien, mit einem Sanitätswächter u. einem Terzianerkloster. Der sogenannte *Hafen* Santa Maria di Capo ist eigentl. bloss eine Rhede, an dessen Gestade sich ein Franziskanerkloster befindet. Am ersten Sonntage im Monate Mai wird hier ein kleiner Jahrmarkt gehalten.

Maria Scharten, Oest. ob d. Ens, Hausruck. Kr., ein *Dorf* auf einem Berge mit einer Wallfahrtskirche und einem luth. Bethause. Hier ist auch der Sitz des luther. Superintendenten für Oesterreich ob d. Ens. Die Umgegend ist als die erste Baumschule des ganzen Landes berühmt. Alle edlen Obstarten werden da vortrefflich gezogen, oft enthält ein einziger Garten über 20,000 Setzlinge.

Maria Schein oder Marienschein, Mariakraupen, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein der Hersch. Sobochleben geh. *Dorf* mit 93 Häuser und 636 Einw., am Fusse des Erzgebirges, nach den Barometer-Messungen des Canonikus Kreibich 128,3 Klaft. über d. Meeresfläche, es wird in Ober- u. Niederschein eingetheilt, und ist seit 1813, wo das Amthaus zu Sobochleben bei der Schlacht von Kulm durch Feuer zerstört wurde, der Sitz des obrigkeitl. Wirthschaftsamtes. Die in Niederschein mitten in dem ehemaligen weitläufigen Kloster stehende prachtvolle Pfarrkirche, unter dem Titel der schmerzhaften Mutter Gottes, ist in den Jahren 1702 bis 1706 von Grund aus neu erbaut worden. Der Vorhof des Klosters enthält den Marienbrunnen, dessen Wasser sich durch eine erquickende Frische auszeichnet. Unweit der Kirche, aber ausserhalb des Klosters, liegt d. Fressbrunnen, 1½ Stunde von Teplitz.

Maria Schein, sonst Maria im Elend genannt — Böhmen, Leitmer. Kr., eine *Kirche*. Das Bildniss, „die schmerzhafte Mutter Gottes sitzend und in ihrem jungfräulichen Schoosse den vom Kreuze abgenommenen göttlichen Leichnam Jesu Christi mit beiden Armen u. Händen haltend,“ wurde in einer hohlen Linde gefunden, und zuerst in das nahe Städtlein Graupen gebracht. Da es sich aber des andern Tages wun-

derharer Weise wieder an der alten Stelle befand, hat man es mit einer kleinen Hütte umgeben, aus welcher später eine Kapelle entstanden ist. Dass diese bereits 1443 existirte, beweist ein kleiner Altar, der wenigstens noch im vorigen Jahrhunderte als ein merkwürdiges Denkmal sorgfältig aufbewahrt worden ist. Im Jahre 1500 wurde sie vergrössert und 1590 von Georg Popel von Lobkowitz mit einer Mauer umgeben. Im nächsten Jahre übernahmen die Jesuiten von Kommotau aus die Besorgung des Gottesdienstes, und nun gewannen die öffentlichen Wallfahrten selbst von entfernteren Städten einen immer grösseren Aufschwung. Sie erlitten zwar durch den Krieg, welcher sich 1618 in Böhmen erhob, und dreissig Jahre dauerte, vielfache Unterbrechungen; allein schon 1651 wurde der Bau einer Wohnung für die Jesuiten angefangen, und bald erhielten diese auch bedeutende Schenkungen, welche ihre Wirksamkeit in dem beliebten Wallfahrtorte sicher stellten. So ging 1665 das Gut Sobochleben mit allem Zugehör von der Freifrau von Bleyleben durch Testament an sie über u. andere Geschenke an Geld und Kleinodien folgten reichlich von verschiedenen Wohlthätern. Im J. 1701, am 3. Juli, wurde der Grundstein zu der gegenwärtigen grossen Kirche gelegt, und im J. 1706 war der Bau vollendet. Sie enthält ausser dem grossen und schönen, zwischen vier vergoldeten Säulen stehenden Hochaltare noch 6 Seitenaltäre, sämmtlich mit werthvollen Gemälden. Im Jahre 1773, als die Jesuiten aufgehoben wurden, übergab Maria Theresia das Gut Sobochleben der Kirche zu Maria Schein als Eigenthum und errichtete zugleich da eine eigene Lokalie, welche 1798 zu einer Probstei erhoben wurde. In dem Kreuzgange des ehemaligen Klosters befindet sich eine Kapelle, im XVII. Jahrhunderte v. Johann Georg Marcus Grafen v. Clary und Aldringen erbaut, und 1810 erneuert, zu welcher die Einwohner von Teplitz jährlich eine feierliche Prozession veranstalten.

Maria-Schleinitz, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Dechantei* u. resp. *Pfarrhof* d. Wh. B. Kom. Hrsch. Schleinitz, im Dorfe dieses Namens, 1½ St. von Mahrenberg.

Maria-Schnee, Steiermark, ein *Beneficium* ausser Grätz, im Pfarrbezirke der Vorstadtpfarre St. Johann am Graben, auf der linken Seite der Wien-Grätzer Bahn.

Maria-Schnee, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Filialkirche* auf der Kleinalpen, 5 St. v. Uebelbach, 6¼ St. v. Waldstein, 7¼ St. v. Peckau, 9 Meil. v. Gratz.

Maria-Schnee, Böhmen, Budw. Kr., ein *Gnadenort*, mit einer Pfarre zum Kameralgute Krumau geh., 2½ St. von Kaplitz.

Maria-Schnee, Ungarn, eine *Kapelle* im Peterward. Grenz-Reg.-Bzk.

Maria-Schnee, Ungarn, Krassower Gesp., ein walach. *Dorf*, 33 Häuser u. 196 griech., nicht unirte Einw., cameralisch, mit Bergwerken.

Maria-Schnee, Ungarn, eine *Kapelle* im Bacser Komt.

Maria-Schnee, Böhmen, Budw. Kr., eine *Administratur* der Hrsch. Krumau; s. Reichenau (Böhmisch).

Maria-Schnee, Tirol; s. Kalkstein.

Maria-Schröder, Steiermark, Judenb. Kr., eine im Orte dieses Namens sich befindliche zum Wb. B. Komt. Hrsch. Murau geh. *Wallfahrtskirche*, 7 St. v. Unzmarkt.

Maria Schutz, Oe. unter d. E., V. U. W. W., eine *Pfarre* u. berühmte *Kirchfahrt* am Semering, zur Hrschft. Schottwien geh., ob. diesem Marktflecken, zwischen Kreiss u. Göstritz. Die Kirche wurde 1728 in geschmackvollem Style aufgeführt und enthält eine sehr grosse Orgel und eine Schatzkammer. Der Ort besteht aus 32 zerstreuten Häusern mit 215 Einw., die gute Viehzucht treiben, ½ St. v. Schottwien.

Mariasdorf, Marydorf, auch Mariendorf — Ungarn, Eisenb Komt., ein deutsches *Dorf* mit 49 Häusern. 334 rkath. u. evang. Einwoh., Gräfl. Batthyanisch, 1 Meile von Boposlyánkeó.

Maria Sieben Schmerzen, Steiermark, Cill. Kr., eine *Filialkirche*. 1½ St. v. St. Johann, ½ St. v. Buchstein, 16 St. v. Cilli.

Maria Sorg, Böhmen, Elbog. Kr., eine *Ortschaft*, zur Stadt Joachimsthal geh.; s. Sorg.

Maria Spitalitsch, Steiermark, Cill. Kr., eine *Filialkirche* im Deca. Gonowitz, Patronat Religionsfondsherrschaft Seitz, 1 St. v. Kirchstätten, ½ St. v. Gonowitz, 5 Meil. v. Cilli.

Maria Stein, Tirol, U. Innthal. Kr., ein *Schloss*, *Dorf* u. *Lokat-Kaplanei* der Pfr. Anget, am Mariastein. See, Lgchts. Kufstein, vormals Hauptort einer eigenen Hofmark, einst der Freiherrn von Schurf zu Mariastein u. Breitenbach geh., in der Gemeinde Mariastein.

Maria Steingruben, wind. Stangroh—Steiermark, Cill. Kr., eine z. Wb. Bzk. Komm. Hrsch. Oberburg gehör. zerstreute *Gebirgsgegend*, in d. Pfarre Neustift, mit einer Filialkirche bei Oberburg, 5 St. v. Franz.

Mariastern, Mähren, Brün. Kr., einige Viertelstunden von dem zur Hrsch. Lösch geh. Dorfe Latein im Felde stehende *Häuser*, mit 1 Wirthshause, 1½ St. v. Brünn.

Maria Stock, Böhmen, Elbog. Kr.; s. Stock.

Maria Strassengel, Steiermark, ein *Wallfahrtsort* in der Nähe von Grätz, mit einem gothischen Kirchthurme.

Maria Strassgang, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Wallfahrtsort.*

Maria Swetina, Steiermark, eine *Filialkirche*, sö. v. Cilli, am Berge Petschonig.

Maria Taferl, auch insgemein Taferl und Gross-Maria-Taferl genannt, eigentlich Unser Frau am Tafelberge, lat. ad Tabellas mariannas — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Gross-Pechlarn geh. berühmter *Wallfahrtsort*, m. einer Pfarre hinter Krummnussbaum, auf einem Berge an der Donau, auf d. Höhe des Taferl- oder Auberges, mit 27 Häus. u. 137 Einw., die ebenfalls einen grossen Theil ihres Verdienstes von den Wallfahrern ziehen, deren Anzahl jährlich auf 60,- bis 130,000 geschätzt wird. Die im Jahre 1661 erbaute hübsche und grosse Wallfahrtskirche mit 2 Thürmen steht auf einem Platze und ist von alten Rosskastanienbäumen umgeben; in ihr ist das berühmte Marienbild „Maria Taferl" zur Verehrung ausgestellt. Dieses aus Holz geschnitzte Bild mit einem schön geformten Kopfe sitzt in einer Blende auf dem Altar, der so wie der Fussboden von Marmor ist; Maria hält das Kind auf dem Schoosse und blickt es mit Zärtlichkeit an. Man sieht hier Pilgerscharen von allen Sprachen u. Trachten der österr. Monarchie beisammen, die theils in der Kirche ihre Seelenangelegenheiten besorgen, theils auf dem Marktplatze um die Kirche sich Spielzeug u. allerlei Geräthe erhandeln. Die meisten Pilger sind aus Oesterreich ob u. unter der Ens, aus Böhmen und Mähren. Recht eifrige Wallfahrer gehen von hier auf den Sonntagsberg und v. dort nach Maria-Zell in Steiermark, oder sie kommen von Maria-Zell über den Sonntagsberg hierher. Von dem im Thale, dicht an der Donau liegenden Marbach aus steigt man in einer Stunde zu d. Kirche hinan. Oben wird die Mühe der kleinen Bergreise reichlich belohnt durch den prachtvollen Anblick einer mehr denn hundert Stunden langen, vom Schneeberge b. Wien bis an die Grenzen Baierns hinstreichenden Alpenkette. Kaum irgendwo zeigt sich das Profil des mächtigen Gebirgszuges so scharf u. bestimmt ausgeschnitten. Ueber die vielen minder hohen Berggipfel ragen deutlich der Oetscher (5969'), der Schneeberg (6566'), d. hohe Gepid (8598'), der Priel (8636'), der hohe Kreuzberg (8746'). der Dachstein (9285') u. a. m. — Von undenklichen Jahren her weiss man aus d. Erzählungen der Alten, dass auf der Spitze des Berges zu Taferl mitten unter Föhren ein grosser Eichbaum ganz allein gestanden, darin vormals ein geschnitztes Bildniss unsers gekreuzigten Heilandes gesehen worden. Zu diesem Eichbaume ist von den ältesten Zeiten her alle Ostermontage die Pfarrgemeinde zu Kleinpechlarn ausgegangen, die Fruchtbarkeit der Felder zu erbitten, und hat allhier das abgesungene Evangelium angehört; hierauf aber, weil dieser andächtige Umgang von früh Morgens bis spät Abends gedauert, mit Speise und Trank bei einem runden, gleich einem Tisch von Natur ausgearbeiteten Steine sich gelabt. Zu dessen Gedächtniss ist dieser steinerne Tisch noch jetzt vor der Kirchenthür eingemauert zu sehen, worauf alljährlich die vorgesagte Prozession von Kleinpechlarn am Ostermontage etwas Geweihtes der Geistlichkeit aufzusetzen pflegt. Von dieser steinernen Tafel hat daher nach aufgekommener Wallfahrt der Gnadenort den Namen Mariataferl ererbt. Im J. 1633 wollte Thomas Pachmann die alte, ehrwürdige Eiche umhauen; aber zweimal glitschte die Hacke vom Baume ab und verwundete ihn am Fusse; da erblickte er das Kreuzesbild und stand von seinem Vorhaben ab. Neun Jahre später (1642) kaufte Alexander Schinnagl, Dorfrichter in Krummnussbaum, ein Marienbild, u. fand eher keine Ruhe, bis er dieses in die genannte Eiche gesetzt hatte. Nun begannen zwar sogleich einzelne Gläubige, den Berg hinan zu wallen, um vor dem Bilde der Gottesmutter ihre Andacht zu halten, allein erst die wiederholten Prozessionen, welche man von 1658 bis 1661 durch Engel verrichten sah, begründeten den grossen Ruf, den Maria Taferl weit und breit geniesst. Am 19. März 1660 wurde auf Befehl des Fürstbischofes zu Passau, des Erzherzogs Leopold Wilhelm, die erste h. Messe unter einem Zelte und vor einer

grossen Volksmenge dort gehalten, und am 25. April der Grundstein zur Kirche gelegt. Diese schritt indessen nur langsam vorwärts, einerseits, weil sie gleich in einem grössern Style entworfen war, andererseits, weil zu ihrer Erbauung nur die Opfer der Gläubigen verwendet werden konnten. Im J. 1661 zählte man bereits 36,169 Kommunikanten, u. unter ihnen nicht wenige, welche ein Namhaftes zu dem frommen Werke beitrugen; 1676 kam Kaiser Leopold I. hieher, opferte 2 silberne Kandelaber u. 1000 Reichsthaler, und ihm folgten bald andere Mitglieder des kaiserlichen Hauses. Andere Wohlthäter, wie Achaz v. Hohenfeld, der Abt von Melk und der Kardinal Fürstbischof von Passau, Joseph Dominik Graf von Lamberg, übernahmen die Herstellung einzelner Verzierungen und Bedürfnisse, und so stand die Kirche 1724 in allen ihren Theilen vollendet da, und wurde am 29. Juni feierlich eingeweiht. Es liegt 2¼ St. v. Kemmelbach.

Maria-Teinitz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dörfchen* von 12 Häusern und 71 Einwohnern, der Herschaft Plass gehörig, in freier Lage auf der Hochebene. — Hier ist eine schöne grosse, nunmehr aufgehobene Kirche in Form eines Kreuzes mit einer Kuppel, dabei ein gleichfalls sehr schönes ehemaliges Probsteigebäude. — Teinitz war vordem ein eigenes Gut, zu welchem der herschaftliche Meierhof in Kralowitz und das Dorf Hradetzko gehörte. Im Anfange des 17. Jahrhunderts gehörte dieses Gut einem Freiherrn von Teinitz oder Teinitzl, welcher es in Folge eines Gelübdes dem Plasser Stifte vermachte, mit der Bedingung, hier eine Kirche für ein wunderthätiges Marienbild zu bauen, welches er in seiner Hauskapelle besass. Die Aebte Eugen Tytti, Cölestin Stoy, Sylvester Hetzer und Fortunat Hartmann vollführten nunmehr diesen herrlichen Bau, welcher erst im Jahre 1762 gänzlich vollendet wurde. Die Kirche und das Probsteigebäude waren reich ausgeschmückt und mit Gemälden verziert, welche zum Theile noch vorhanden sind; es residirte hier ein Probst mit vier Chorherren. Nach Aufhebung des Klosters Pluss wurde auch diese Kirche gesperrt, und das Marienbild nach Kralowitz übertragen, ½ Stunde von Kralowitz.

Mariathal, Oesterr. u. d. E., V. U. M. B., ein zur Herschaft Weyerburg gehöriges, mit Eggendorf gegen Osten grenzendes *Dorf* von 40 Häusern und 231 Einwohnern, ½ St. von Holabrunn.

Mariathal, Vallis Mariana, Mariauka — Ungarn, diesseits der Donau, Presburger Gespanschaft, Transmont. Bezirk, ein *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre und Ex Pauliner-Kloster, zwischen Bergen und dem Dorfe Lamacs. — Der Palatin Fürst Paul Esterházy erzählt den Ursprung dieses vielbesuchten Wallfahrtortes auf folgende Weise: „Es war im Jahre 1330, als einem frommen, blinden Bettler eine Stimme vom Himmel andeutete, dass sich im Thalerwalde eine Quelle befinde, durch deren Wasser ihm das Augenlicht wieder werde; auch liege in derselben ein Wunderbild verborgen. Der arme Mann liess sich hinführen, wusch die Augen mit dem Wasser, und begann zu sehen. Hierauf holte er das Marienbild aus der Tiefe hervor, verfertigte eine Säule aus Holz, stellte das Bildniss auf dieselbe, und wallfahrtete oft dahin, um seine Andacht zu verrichten.“ — Bald kamen auch andere fromme Pilgrime; der Ruf von den erlangten Gnaden verbreitete sich schnell durch das ganze Land, und kam auch zu den Ohren des Königs. Dieser, Ludwig I. der Heilige, liess eine schöne Kirche erbauen, stiftete dabei für den Einsiedlerorden des heiligen Paulus ein Kloster, und übersetzte das Gnadenbild auf den Hochaltar des neuen Gotteshauses. — Tag und Nacht ertönten nun vor demselben die Lobgesänge der Ordensbrüder, und Tausende von Wallfahrern strömten jährlich nach dem berühmten Maria-Thal. Im Jahre 1687 pilgerte Kaiser Leopold der I., nachdem er seinen Sohn Joseph zu seinem Nachfolger in Ungarn hatte krönen lassen, in grosser Begleitung nach Maria-Thal, und empfahl dem Schutze der Gottesmutter das eben von dem Türkendrucke befreite Reich. — Kaiser Joseph II. hob 1786 das Paulinerkloster auf; nichts desto weniger dauerten die Wallfahrten fort, und bald zeigte es sich, dass der einzige Geistliche, dem seit der Aufhebung des Klosters die Seelsorge übergeben war, nicht auslange. Daher stiftete 1807 der damalige Graner Domherr, Martin Görgei, zwei Kapläne, deren Existenz jedoch die nächsten Zeitverhältnisse unmöglich machten. Die Stiftung genügt jetzt nur zur Erhaltung eines einzigen; aber im Frühlinge und Herbste, wo

aus Oesterreich und den näheren Komitaten zahlreiche Wallfahrter sich einfinden, leisten Geistliche von Presburg, Stampfen und Sct. Georgen Aushülfe, ½ St. v. Stampfen.

Mariathal, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine dem Werb Bzk. Komm. und Herschaft Thurn bei Gallenstein geh. *Ortschaft*, mit einem Vikariate, nächst dem Gute Thal, 6 St. v. Pesendorf.

Mariathal, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., eine *Steuergemeinde* mit 4321 Joch.

Mariathal, Tirol, Unter Innthaler Kreis, ein kleiner *Ort*, Lokal-Kaplanei der Pfarre Breitenbach, u. Schule, ehemals Dominikaner-Nonnenkloster bei Rattenberg jenseits des Inns, dieses Landgerichts. — Dieses im Jahre 1782 aufgehobene Kloster der Dominikanerinen liegt einsam und waldig, eine halbe Stunde von Rattenberg entfernt. — Es soll bereits 1213 gegründet worden sein; als eine Stiftung der Freundsberge beginnt es aber 1267. Als Berthold von Freundsberg seinen Vetter im Zweikampfe erlegte, fand er in diesem abgelegenen Thale bei einem schmerzhaften Marienbilde Trost und Beruhigung; daher gründete er bei demselben ein Nonnenkloster, verschloss sich selbst zwischen vier Mauern, und that strenge Busse bis an sein Ende. — Der berühmte Georg von Freundsberg, gefürchtet im Kriege, der lutherischen Lehre verdächtig, vermehrte gleichwohl die frommen Gaben seiner Ahnen, mit eigenen, sehr beträchtlichen Beisteuern. Daher sieht man auch noch in der Emporkirche des Gotteshauses sein Bildniss bis auf den heutigen Tag. Seit 1782 steht der Kirche ein Lokalkaplan mit einem Gehülfen vor; das Klostergebäude ist noch erhalten, aber das helle Gotteslob hat ausgeklungen. Nur vereinzelte Pilger ziehen noch zum verwaisten Heiligthume.

Maria-Theresienstadt, Maria-Theresianopol, Szent-Maria-Szabatka, Szubotticza — Ungarn, eine königliche *Freistadt* im Bacser Komitate, liegt unter dem 46° 4' 40'' nördlicher Breite und 37° 19' 19'' östlicher Länge, in einer Ebene, Telecska genannt, auf der Poststrasse nach Semlin. Nach der Schlacht bei Mohács bauten die Türken auf eben der Stelle, wo jetzt die Stadt steht, eine Feste. In Folge der gänzlichen Niederlage dieser Barbaren, bei Zenta, wurde der Ort im Jahre 1693 auf allerhöchste Verordnung mit 14 Schanzen umringt, und den Einwohnern zur Vertheidigung der Grenzen anvertraut. Im Jahre 1743 den 7. Mai aber, aus Rücksicht besonderer militärischer Verdienste, mittelst eines königlichen Privilegiums zu einem freien Kammeral-Marktflecken, unter dem Namen Szent-Maria, mit Beibehaltung des während ihrer militärischen Verfassung erworbenen Terraine erhoben, und bekam zu gleicher Zeit besondere Bauerngründe (Portas Palatinales); da indessen die Bevölkerung derselben durch die aus Dalmatien, Bosnien u. s. w., eingewanderten Katholiken und nicht-unirten Griechen immer wuchs, wurde dieser Marktflecken endlich im Jahre 1779 den 23. Jäner, wegen dessen ausgezeichneter, der weiland glorreich regierenden Königin Maria Theresia erwiesenen Treue, unter oberwähntem Datum zur Freistadt erhoben, und auf den im Jahre 1791 gehaltenen Landtag, Art. 3., inarticulirt. — Nach Debreczin ist sie, dem Gebiete nach, unstreitig die grösste in ganz Ungarn, indem sich ihr Territorium 5 deutsche Meilen oder 16,000 Joch, jedes zu 2000 Quadrat-Klafter gerechnet, in die Länge und Breite ausdehnt. Die Stadt selbst ist 2000 Klafter lang und 1300 breit, enthält 4200 Häuser, und 40,000 Einwohner, unter denen sich jetzt 200 adeliche Hausväter befinden, ist übrigens im Besitze von 3 Dörfern: Bajonak, Csantaver, Saudor, und 10 Praedien, eines milden, gesunden Klimas und Trinkwassers, und geniesst des freien Fischfangrechtes im Palitscher See. — Der südliche Theil des Stadtgebietes ist sehr fruchtbar an Weitzen, Gerste, Hafer, Heu und Mais; der nördliche ist sandig, wird aber jetzt unter der Leitung eines Kammeral-Wald-Inspektors mit verschiedenen Baumarten bepflanzt, und hat bereits gegen 1300 Joch Waldungen. Die Viehzucht ist im schönsten Flor, und zahlreiche Hornvieh und Schafheerden, desgleichen Pferdgestütte machen den Reichthum dieser Gegend aus. Auch hat die Stadt viele Weingärten, in denen aber nur ein leichter Wein wächst, desto edler sind die Obstgattungen. — Die Stadt enthält drei schöne Kirchen, nämlich die Franziskaner- und Pfarrkirche, und die, der nicht-unirten Griechen, so wie auch eine, im Jahre 1743 dem heiligen Rochus gewidmete Kapelle. — In die

erstere brachte man im Jahre 1744 die drei Fahnen, welche die Einwohner des vormaligen verschanzten Dorfes Szabatka, in den Feldzügen geführt haben. — Die Pfarrkirche ist nach dem Modell der Metropolitan-Kirche zu Kalotscha im vergrösserten Massstabe aufgeführt, und sowohl in Betreff ihrer Bauart als schönen inneren Einrichtung und Verzierung merkwürdig. — Auch sind die durch das löbliche Bacser Komitat errichtete Militär-Kaserne, dann das königliche Gymnasium, die Pfarre und einige wenige Wohnungen der Adelichen, noch sehenswerthe Gebäude. — Die Einwohner sind Ungarn, Illirier und Deutsche, katholischer und griechisch nicht unirter Religion, nebst einigen Juden. Maria-Theresienstadt zahlt an Contribution 18,005 fl. 41½ kr. — Das grösste Commerz aus dem die Einwohner ihre Einkünfte ziehen, besteht in dem Verkehr mit Hornvieh, Mastochsen, jungen Pferden, Schafen, Wolle und Viehhäuten. Den Warenhandel haben meistens die Griechen in Händen. Die katholischen und die unirten Raitzen haben einerlei Sprache. Ihre Kleidung ist die ungarische, anstatt der Csismen (ungarische Stiefel) aber tragen sie, sowohl Winter als Sommer, Botschkoren (ungarische Schuhe), unter welche sie wollene Tücher bis an die Knie winden, welches für die grösste Zierde gehalten wird, diese Tücher sind alle scheckigt, und heissen in ihrer Sprache, Oboike. — Ihre Alten halten sie in Ehren, daher es auch kömmt, dass ganze Familien bei einander wohnen, worunter der Aelteste Befehlshaber, die übrigen aber Knechte und Mägde sind. Der Jüngste aus der Familie muss Abends allen übrigen, dem Range nach, die Botschkoren ausziehen und die Oboikes abnehmen, ausstauben, und solche zur Trocknung ausbreiten, frühe aber jedem seinen Antheil zu rechter Zeit einhändigen. — Hauptsächlich sind sie in der Weberei geschickt, und in ihrer Art kunsterfahren. Von einem gewissen Kraute, dessen Namen unbekannt ist, verfertigen sie rothe, grüne und schwarze Farbe, mit welcher sie die gesponnene Wolle, so zu Tapeten und andern Nothwendigkeiten bestimmt ist, so gut und schön färben, als die Perser es nur immer thun können. — Uebrigens ist das Völkchen immer aufgeräumt, singend und jubelnd. Schlachten und berühmte Soldaten besingen sie am liebsten, obwohl der Ton und die Melodie für kein musikalisches Gehör ist. Jede Strophe des Liedes fängt mit O an, welches so lange gezogen wird, als es der Athem zulässt, und dann erst kömmt die Erzählung der Sache selbst. — Meistens sind dergleichen Gesänge in Frag und Antworten abgefasst. — Viele, besonders alte Weiber, dichten aus dem Stegreife, und man darf ihnen nur eine Geschichte erzählen, so bringen sie solche sogleich in einem Liede vor. — Bei dem Dorfe Horgos auf dem städtischen Gebiete befindet sich der Palitscher See, der, auf hohe Anordnung, mittelst eines 3000 Klafter langen Kanals durch den Fluss Körös in die Theiss geleitet wird, um einer vielleicht möglichen Ueberschwemmung zu steuern. — Noch im Jahre 1779 war an dem Orte, wo sich jetzt der Palitscher See befindet, nichts als ein trockenes, sandiges Stück Land, welches Palitsch hiess. — Die grosse, in diesen sandigen Gegenden herrschende Dürre bewog diejenigen, welche grosse Viehheerden halten, in dieser äusserst niedrig gelegenen Gegend Brunnen zu graben, um ihr Vieh daraus tränken zu können. Dieses trank das Wasser wegen der salzigen Theile, die es enthält, sehr gern, und so wurde die Anzahl der Brunnen immer vermehrt. Endlich kamen einige dieser Brunnengräber auf stärkere Adern, die sich über die Oberfläche derselben ergossen, und so nach und nach einen See bildeten, der in seinem jetzigen Umkreise drei Meilen misst. Dieser See ergiesst sich niemals, sondern bleibt immer in seinen Grenzen, und nimmt auch bei der grössten Dürre fast gar nicht ab. — Die Gestalt des Sees ist einem L ziemlich ähnlich. In dem an den Ufern befindlichen Rohr hält sich viel Federwildpret auf, auch ist er reich an verschiedenen Gattungen Fischen. — Neben diesem See befindet sich noch ein anderer, den man Vert nennt, ungeachtet beide nicht über fünfzig Schritte von einander entfernt liegen, fliessen sie doch niemals zusammen, obgleich der erstere etwas höher als der letztere liegt. — In geringer Entfernung von diesen Seen findet man einen ziemlich grossen Sumpf, der Ludas heisst, und in demselben die besten Karpfen, Hechte und Schleye in erstaunliche Menge, deren Fang aber wegen des dicken Rohres und der

Wasserwanzen, welche die Ungarn Sombokok nennen, sehr beschwerlich ist. — In diesem Sumpfe pflegen die Schwäne zu brüten und sodann ihre Jungen in den Palitscher See zu führen. — Die Fischerei auf diesen Seen wird von der Stadt beständig in Pachtung gegeben, 5 Meilen von Szegedin, und 7 von Zombor entfernt. Postamt.

Maria Theresiopolis, Ungarn, Bacs. Komt.; siehe Szent-Maria-Szabadka.

Maria Trost, Steiermark, Grätzer Kr., mit einer im Jahre 1786 neu errichteten *Pfarre* in dem Dekanate der Hauptstadt Grätz, Patronat Religionsfond, Vogtei Hersch. Kainbach, 1¼ St. von Grätz.

Maria Trost, Steiermark, Grätzer Kr., ein ehemals berühmter, zur Wb. Bzk. Komm. Herschaft Kommenda am Lech gehöriger *Wallfahrtsort*, und im Jahre 1786 aufgelassenes Paulinerkloster mit einem ansehnlichen Nebengebäude, welches dermahlen zum Pfarrhofe bestimmt ist, auf einem anmuthigen Hügel. — Schon in dem zwölften Jahrhunderte scheint durch Kreuzfahrer, die aus dem gelobten Lande zurückkehrten, der Grund zu diesem Gnadenorte gelegt worden zu sein. — Ein Kreuzpartikelchen, wie sie damals häufig fromme Pilger mitbrachten, wurde hier in einer Kapelle verwahrt, daraus der Stamm zum heiligen Kreuze entstanden, und erst später, als der Ruf dieses Gnadenortes sich durch das ganze Land verbreitet, wurde dieser in heiligen Kreuz zum Landestrost umgewandelt. Fortwährend erweiterte sich diese Gnaden spendende Stätte, bis im Jahre 1480 Ungarn, Raizen und Tataren, wie viele Ortschaften im Lande, auch diese bis auf den Grund zerstörten. Lange Zeit hiess der Berg, auf dem ehemals das Kirchlein stand, der Purberg, das ist der pure (kahle) Berg, und kam in den Besitz mehrer Privaten. Erst im Jahre 1676 wurde auf jener Stelle eine kleine Kapelle gebaut, die als Privateigenthum in viele Hände überging, bis Franz Caspar Canduzi Edler von Heldenfeld den Entschluss fasste, dieselbe zu einer grossen Kirche mit einem Kloster zu umstalten. — Am 18. September 1714 wurde hierzu der Grundstein gelegt, und nach 32 Jahren, das ist im Jahre 1746, stand sie vollendet da. Die einfache, kunstlose, aus Holz geschnittene Marienstatue, die aus dem Cisterzienserstifte Rein in die frühere Kapelle gebracht wurde, behielt man unverändert bei, und so erhielt dann die neue Kirche den Namen „heilige Maria zum Landestrost," woraus die heutige Benennung „Mariatrost" entstand. Zu beiden Seiten erhob sich das Klostergebäude, für Chorherren bestimmt, endlich aber den Einsiedlern vom Orden des heiligen Paulus übergeben. Dieses Kloster, schon im Jahre 1786 wieder aufgehoben, ist bis zum heutigen Tage noch nicht fertig gebaut. Es ging theilweise in Privathände über, und wurde durch längere Zeit als Sommeraufenthalt von vielen Städtern gesucht und benützt. — Gegenwärtig ist Mariatrost der Sitz einer Pfarrei. Rings um die Kirche und die sich an sie anschliessenden Klostergebäude ist eine schöne Plattform mit Buden umsäumt, in denen man Rosenkränze, Heiligenbilder und dgl. täglich feilbietet. — Merkwürdig ist auch die Gruft der Stifter und der fast unverwesten Pauliner. — Von der Terrasse um die Kirche hat man eine schöne Aussicht; — liegt gegen Osten 1 Stunde von Grätz.

Maria Trost, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Filialkirche* in der Pfarre Schildern, östlich von Maxau, an der Greuze des Marburger Kreises.

Maria Trost, Oest. ob d. E., Mühl. Kreis, eine *Anhöhe* bei Rohrbach, 369 Klftr. hoch.

Maria Trost, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädter Generalat, Oguliner Grenz-Regiments Bezirk Nro. III., Thoniner Bzk., eine einschichtige *Kirche*, liegt an dem Dobra-Bache nächst Popovo Szello, 3½ St. von Generalskistoll.

Maria Troszt, Ungarn, ein *Dorf* mit 11 Häusern und 104 Einwohnern, im Agramer Komt.

Maria Virginis, — Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Gemeinde* mit 98 Häusern und 235 Einwohnern, der Hersch. Egg und Hauptgemeinde Morautsch.

Maria von Czenstochow, Böhmen, Elbogner Kreis, eine *Kirche* der Munizipalstadt und Herschaft Duppau, 3 St. von Buchau.

Maria Wald, Tirol; siehe Unser L. Frau im Walde.

Maria Wört, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr, eine *Steuergemeinde* mit 1131 Joch.

Maria Wört, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein theils zur k. k. Landgerichtsherschaft Pörtschach, und theils zur Landgerichtsherschaft Keutschach gehörig. *Dörfchen* von 15 Häusern, mit einer als Guadenort berühmten Kirche, diesseits der Wörtherstrasse nach Gidlwald und dem Landgerichte Keutschach; 2¼ Stunde von Velden.

Maria Wüsten, Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Faal geh. *Lokalie*, am Radelbache, 4½ St. v. Marburg.

Mariazell in Oesterreich, oder Klein-Mariazell — Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., eine *Herschaft* und aufgelassenes Benediktinerstift und Marianischer Wallfahrtsort von 34 Häus. und 330 Einwohnern, die sich so wie die Bewohner der Umgegend von der Viehzucht u. vom Vieh- u. Holzhandel ernähren, mit einer eigenen Pfarre, an der dürren Triesting, hinter heilig. Kreutz und Pottenstein, gegen Kaumberg, im Wienerwalde, südwestlich von Alland, und nordwestl. von Altenmarkt. Das hier bestandene, 1136 gegründete Benediktinerstift wurde 1782 aufgehoben u. seine Gebäude bilden jetzt das Schloss der Herschaft Klein-Maria-Zell, welche dem Freiherrn von Müller-Hörstein gehört. Im Umfange dieses Gebäudes steht die geräumige ehemalige Stiftkirche, jetzt Pfarrkirche. Der bestän digen Sage nach soll lange schon v. dem Entstehen der Wallfahrt nach Mariazell in Steiermark (1157) ein hierbefindliches Marienbild durch die frommen Wanderungen berühmt gewesen sein, welche benachbarte, und weit entfernte Verehrer desselben hieher gemacht haben. Vielleicht gab dasselbe sogar die erste Veranlassung zur Gründung und Benennung des Stiftes, an dessen Stelle vorher etwa nur eine hölzerne Waldkapelle der Verehrung Mariens geweiht war. Um das Jahr 1134 oder 1135 fassten nämlich zwei edle Brüder, Heinrich und Rapoto von Schwarzenburg, den Entschluss, unweit von ihrer Residenz ein Benediktinerstift zu gründen, widmeten dazu mehrere Güter, und legten ihm den Namen Marienzelle (Cella S. Mariae) bei. Da sie aber über die Baustelle nicht einig werden konnten, kam ihnen ihr Vatersbruder, Markgraf Leopold IV., zuvor, liess auf seinem Grunde und auf seine Kosten das Bethaus erbauen u. schenkte noch d. umliegenden Waldungen und Grundstücke dazu, wofür er sich und seinen Nachkommen die Schutz- und Schirmvogtei über das Kloster vorbehielt. Der Stiftbrief wurde am markgräflich. Hoflager zu Klosterneuburg am 2. Februar 1136 ausgefertigt, und auch zu Tuln und Sct. Pölten öffentlich kundgemacht. Die Schicksale des Klosters gehör. nicht hieher. Die unglückliche Gemalin Friedrich's des Schönen, Elisabeth v. Arragonien, scheint oft von Gutenstein dahin gekommen zu sein, um in der stillen Waldzelle Mariens — Trost u. Erheiterung zu suchen. In ihrem Testamente bestimmte sie wenigstens d. Kloster sieben Mark, damit d. Geistlichen, der Bewirthung ihres Hofstaates wegen, keinen Schaden haben sollen.

Mariazell, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Hersch. und Pfarre gl. Nam. geh. *Amt* von zerstr. lieg. Häus., im Wienerwalde hinter heil. Kreutz, an der Strasse nach Mariazell in Steiermark, 7 St. von Ginselsdorf.

Maria Zell, Steiermark, Bruck. Kreis, eine *k. k. Staats-* u. *Werb-Bezirk-Kommissariat, Herschaft* und *Markt*, mit einem Postwechsel und eig. Pfarre, liegt unt. 47° 46' 26'' nö. Br., 32° 58' 56'' östl. Länge, mit einem Sauerbrunnen. Der Markt hat 108 Häus. u. 900 Einwohnern. Am südöstl. Ende des gross. aber abhängigen Platzes steht die Gnadenkirche in einem geräumigen Kirchhofe von einer Mauer umschlossen. Die Hauptfronte hat 3 Thürme u. ausser dem Mittelthurme, der noch von der durch König Ludwig I. von Ungarn 1363 erbauten Kirche herrührt, ist der ganze Bau neueren Styles. Vor dem altdeutschen Mittelthore stehen die bleiernen Statuen der beiden ersten Gründer, Markgraf Heinrichs v. Mähren, und König Ludwigs. Das alte Basrelief v. Ludwigs Schlacht. Die Kirche misst 46° L., 16 Br., 15 Höhe. Orgel von Summenholzer mit 36 Registern. Mitten in der Kirche steht d. Guadenkapelle aus Quadern, von Markgrafen Heinrich an der Stelle d. hölzernen Zelle des Sct. Lambrechter Benediktiner üb. d. Marienstatue 1200 erbaut; ein silbernes Gitter von Franz I. und Maria Theresia gestiftet, 400 Mark schwer, schliesst dieselbe. Das Guadenbild ist aus Lindenholz 18 Schuh hoch. Altar, Engel, Leuchter, Antipendium 200 Mark schwer und Lampen sind von Silber. Hinter der Gundenkapelle ist d. grosse Kirchenkuppel, von der zu beiden Seiten die Schatzkammerflügel auslaufen. Rechts ist die alte, voll Paramenten, links die neue mit den eigentl. Kostbarkeiten, aus welcher 1829 zum Wiederaufbau der Kirche um 21,600 fl. verkauft wurde. Das Schatzkammerbild König Ludwigs. Silbernes Antipend, 300 Mark schwer, mit d. Habsburgstammbaume. König Ludwigs Waf-

fen und Hochzeitskleider. Von Werners goldene Feder. Das Prälatenkreuz etc. etc. Den Hochaltar ziert ein Kreuz von Ebenholz mit Christus und Gott Vater aus Silber, 600 Mark schwer. Silberner Erdglobus als Tabernakel. Auf dem Platze sind 53 Krambuden und ein grosser Brunnen. — Ausser der Kirche hat der Markt nichts Sehenswürdiges; Mangel an Reinlichkeit ist sehr fühlbar, besonders zur Zeit der gross. Wallfahrten. Bei 80 Orte in der Monarchie senden jährlich an bestimmten Tagen Processionen nach Maria-Zell; die Wiener kömmt am 2. Juli, die Grätzer am 14. August, und man rechnet jährlich gegen 100,000 Pilger. Seit d. furchtbaren Brande vom 1. Nov. 1827, wo nur 20 Häuser u. die Kirchenmauer überblieben (und nur 23 Häuser aus allen assecurirt waren) sorgte d. Baubehörde dafür, dass der Markt schöner u. bequemer wieder erstand. Die Sammlungen milder Beiträge, brachten d. Kirche bei 37,000 fl., dem Markte über 105,005 fl. ein. Maria-Zell hat 2 Märkte, Distriktsphysikat, 2 Wundärzte, 1 Apotheke, 1 Krankenhaus, 1 Armenhaus, seit zwei Jahren ist auch hier eine Molkenkuranstalt errichtet. Im Sommer geht wöchentlich ein eleganter Gesellschaftswagen v. Wien hieher. Abfahrt von Wien Freitags Früh. Rückfahrt von Zell Montag Früh. Preis für Hin- und Rückfahrt 7 fl. Die nächsten Umgebungen von Zell sind der Sigmundsberg, mit einer schönen altdeutschen Kapelle, ½ St. weit, nahe an d. Strasse nach Grätz. Das Zelleralpel mit einem herrlich. Gebirgspanorama, 1 St. weit. Auf dem Wege dahin kann man die interessante Hohlensteinhöhle (Rabenburg) besuchen, ¼ St. weit im Hallthale ist der grosse Holzaufzug, 118 Klft. lang. Ueber d. k. k. Gusswerk, Weichselboden, Hochschwal, Erlafsee. Postamt mit:

Weissenbach, Schattau, Mitterbach, Seewiesen, Waidau, Stockhauer, Wegscheid, Haufenhauer, Gollrad, Seebergen, Brandhof, Dionisen Kreuth, Hüttenboden.

Maria-Zellerboden, Steiermark, Bruck. Kr., zwischen dem Wahlstern- und Weissenbachgraben, auf welchem die Mariazeller-Bürger Alpe mit 100 Rinderauftrieb sich befindet.

Maria-Zellerstrasse, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Strasse* von Bruck an d. Mur über Afleuz nach Mariazell.

Maria-Zellerthal, Steiermark, im Brucker Kr., in welchem die Mies- und Bramerleiten, die Ringhöll, der Ringsenstein, die Lerchleithen, die untere und obere Höll, das Elend, die Kastelhöhe, die hintere und vordere Staritzenalpe, der grosse Proles, Kuhboden, kl. Proles und der Ebnergraben vorkommen, mit grossem Viehauftriebe und Waldstande.

Mari, Ca de, frazione di Gadesso — Lombardie, Prov. Cremona und Distr. I, ein *Dorf*.

Marich, Illirien, Istrien, ein *Dorf* im Distr. Rovigno. Bezirk Digunno zur Untergemeinde und zur Pfarre Canfanara gehörig, in der Diöcese Parenzo Pola, 3 St. von Rovigno.

Marich, Ungarn, ein *Praedium* im Stuhlweissenb. Komitat.

Márie-máre, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistritzer Militär-Distr. aus den Gebirgen Vurvu-Fasizelu und Vurvu-Omuluj des östlich. Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. sich mit dem Bache Válye-Márie-mik linksuferig vereinigt, ½ St. unterm Vereinigungspunkte in den grossen Szamosfluss, 2 St. ob. Uj-Rodno, linksuferig einfällt.

Márie-mik, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistritz. Militär-Distr. aus den Gebirgen Szuhardzelu-Majorelilor und Persa des östlichen Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. sich mit dem Bache Válye-Márie-máre, rechtsuferig vereinigt.

Marien-Au, Ungarn, Wieselb. Kmt., ein *Praedium* mit 2 H. u. 18 E. Filial von Strasz-Sommerein. Schöne Oeconomie-Anlagen, und italienische Bewässerungsart der Wiesen und Grundstücke. Gehört der Hrsch. Ovár.

Marienbad, Böhmen, Pilsn. Kr., ein dem Prämonstratenser Stifte Tepl gehör. *Mineralbad* mit einem Eisensteinbergbau, Serpentin und Torf. Die geographische Breite des Ortes mit 80 Häus. u. 400 Einw. ist nach David 49° 58' 30", die ö. Länge 30° 21' 45"; nach den Bestimmungen des Prof. Bessel in Königsberg aber ist die Breite 49° 55' 4" und die Länge 30° 21' 30". Der Ort liegt in einer ziemlich dreieckigen Gebirgsvertiefung, zwischen dem Schneidraug in Nordwesten, dem Steinhau in Nordost., dem Mühlberg in Osten und dem Hamelika-Berg in Süden. Die gewöhnliche Strasse nach Marienbad kommt von Süden her durch das Thal des Auschowitzer Baches, einerseits von Kuttenplan, wo sie sich von der Reichsstrasse ablöst, andererseits von Südwesten her, wo sie die Reichsstrasse im Dorfe Gross-Siehdichfür (Hersch. Königswart) verlässt. Am Fusse des Darnberges schliesst sich auch eine von Eger kommende Strasse an die Marienbader an. Letztere beide Strassen sind durchaus treffliche Chausseen;

auch die Kuttenplauer wird stets in gutem Stande erhalten, ist aber bei anhaltendem Regenwetter, da sie durch flaches Land führt, der ausgetretenen Bäche wegen nicht überall gut zu befahren. Nach Karlsbad führt eine Strasse über Einsiedel und Petschau, welche grösstentheils ebenfalls chausseemässig gebaut ist. Auch nach dem Stifte Tepel gelangt man auf einer gut unterhaltenen Chaussee. Die Häuser bilden keine Gassen, sondern ziehen reihenweise, zum Theil auch noch vereinzelt, längs dem Fusse oder am Abhange der Berge hin, so dass sie einen grossen freien Raum einschliessen, welcher mit parkähnlichen Anlagen geschmückt und von Fahr- und Fusswegen durchschnitten ist. Zahlreiche schattige Spaziergänge führen nach allen Richtungen auf die mit Nadelholz bewachsenen Berge, wo an verschiedenen Punkten Ruheplätze angebracht sind, die theils auf den Kurort selbst, theils auf die Gegend jenseits der Berge mannichfaltige Aussichten gewähren. Die Häuser sind durchgängig von Stein oder Ziegeln in einem gefälligen Styl erbaut. Marienbads medicinische Wichtigkeit und seine Vorzüge vor den meisten andern Kurorten beruhen nicht bloss auf seinen Heilquellen, die theils zum Trinken, theils zum Baden angewendet werden, sondern auch auf seinen Heilgasen und Heilerden. Die vorzüglichste Quelle ist der Kreuzbrunnen, welcher im nördlichen Theile des Ortes, am Fusse des Steinhaues und Mühlberges, aus Porphyrgranit hervorbricht und in Serpentin gefasst ist. Der Ambrosius-Brunnen liegt an der östlichen Seite des Ortes, zwischen dem Alten und dem Neuen Badhause, rechts v. Hamelika Bache. Die ehemals Neubrunnen, gegenwärtig aber Ihrer Majestät, der verwittweten Kaiserin-Königin Caroline Auguste zu Ehren, Carolinen-Brunnen genannte Quelle liegt 46 Klf. n. v. Ambrosius-Brunnen unter einer von 8 korinthischen Säulen getragenen Kuppel. Die Marien-Quelle entspringt aus moorigem Grunde im Hofraume d. Alten Badhauses, in einem aus Pfosten gezimmerten Bassin v. 10½ Kl. Länge u. 3½ Klf. Breite. Der Waldbrunnen liegt in einer Waldschlucht, 230 Kl. nw. vom Kreuzbrunnen, zwischen dem Steinhau und Schneidrang. Die Quelle ist gefasst und gedeckt. Der Ferdinands-Brunnen befindet sich etwa 700 Kl. s. vom Neuen Badhause auf einer Wiese am linken Ufer des Auschowitzer Baches, wo derselbe gegen Süden in die Ebene tritt. Diese Quelle hat ihren Namen, zum Andenken Kaiser Ferdinands I. erhalten, unter dessen Regierung schon 1528 ein Salzwerk hier errichtet wurde. Der Wiesensäuerling liegt etwa 130 Kl. vom Ferdinandsbrunnen, links vom Auschowitzer Bache auf derselben Wiese, ist aber nicht gefasst und wird auch nicht zur Kur verwendet. Zum Behuf des Badens bestehen 2 Badhäuser, das Alte und das Neue. Ersteres, welches schon 1810 errichtet, seit dieser Zeit aber fast jährlich vergrössert worden ist, liegt am südw. Fusse des Mühlberges und enthält 27 Zimmer zu Wasserbädern, 8 Zimmer zu Schlammbädern, welche aus der mit Mineralwasser vermischten Moorerde aus dem Hofraume des Gebäudes bestehen, 1 Zimmer zum Douche-, Sturz- und Regenbad, 1 Zimmer zum Dampfbad und 2 Ruhezimmern. Im Hofe des Gebäudes befinden sich auch die auf d. Antrag des seit 1818 hier angestellten Brunnenarztes Dr. Heidler eingerichteten Gasbäder, in einem aus 4 Zimmern bestehenden Bretterhäuschen, welches über einer Stelle erbaut ist, wo sich, wie an vielen andern Punkten des Kurortes und seiner Umgebung, aus dem Moorgrunde fortwährend kohlensaures Gas entwickelt. Das Neue Badhaus ist erst seit dem Jahre 1828 vollendet, und liegt 100 Klft. w. vom vorigen, am rechten Ufer des Hamelika Baches. Es bildet seiner freien Lage und schönen Bauart wegen eine besondere Zierde des Kurortes und hat zu beiden Seiten des Corridors 12 mit Luftheizung versehene Badezimmer, einen Dampf-Apparat zur Erwärmung des Badewassers und einen Ruhesaal. Die Krankheiten, gegen welche sich die Marienbader Quellen heilsam zeigen, sind vornehmlich Gicht, Hypochondrie, Hysterie, Bleichsucht, Rheumatismus und eine Menge chronischer Uebel, die man gemeiniglich unter dem Namen der Unterleibskrankheiten begreift. Marienbad ist nach Auschowitz eingepf., hat aber seit 1821 eine eigene, zwar in einfachem Styl erbaute, aber angenehm ins Auge fallende und hinlänglich geräumige Kapelle zu Mariä-Heimsuchung, worin während der Kurzeit täglich Gottesdienst gehalten wird. Am südlichen Ende des Kurortes steht, rechts am Auschowitzer Bache und am Fusse des Darnberges, eine Mühle mit Brettsäge. Sie wird, da man hier mit Kaffee bewirthet werden kann, gemeiniglich die Kaffeemühle genannt. Zahlreiche, bequem angelegte Fusspfade führen

durch die dunkeln Nadelwälder nach verschiedenen Stellen und Höhepunkten, welche angenehme Ruheplätze darbiethen und mannichfaltige Aussichten gewähren. Die Einwohner Marienbads sind Gewerbsleute: ihr Haupterwerb besteht in den ansehnlichen Geldsummen, welche während der Kurzeit von den zahlreichen Fremden hier in Umlauf gesetzt werden, 2½ St. vom Stifte Tepl. Postamt mit:

Tepl, Einsiedl, Rauchenbach, Sangenberg, Rajau. Auschowitz, Abaschin, Hohendorf, Hammerhof, Flaschenhütte, Jägerhaus, Waldmühle, Kieselberg, Kieselmühle.

Marienberg, bei Leutschau — Ungarn, Zips. Komt. Die prächtige Stadtkirche in Leutschau wurde von den deutschen Bewohnern 1200 erbaut; lange zuvor aber stand auf dem Berge ausser der Stadt schon eine Kapelle, in welcher eine Statue der seligsten Jungfrau allgemein verehrt wurde. Der grosse Andrang der Gläubigen scheint jedoch bald einen Umbau erfordert zu haben, den schon 1247 wurde eine neue Kapelle aufgeführt, und auch diese 1311 abermals erneuert. Die religiösen Unruhen der folgenden Jahrhunderte störten die Wallfahrten die hieher geschahen, nicht, selbst als ganz Leutschau zum Lutherthume übergegangen war, zogen täglich laut betende Pilgrime durch die Stadt. Als die Jesuiten nach Leutschau kamen, nahm die Andacht noch immer mehr zu. Im Jahre 1696 liess daher der Stadtpfarrer Ladislaus Györgyffy die Kirche erweitern; sie wurde aber 1766 ganz neu aufgebaut. Unter Joseph II. musste sie gesperrt werden. Das Gnadenbild kam 1787 in die Pfarrkirche der Stadt, wo es bis 1809 blieb. Seit dieser Zeit wird es wieder an der alten Stelle verehrt, und am 2. Juli kommen jährlich Tausende von Pilgern. Im J. 1820 überstiegen sie an demselben Tage die Zahl v. 10,000; aber auch zu andern Zeiten des Jahres fehlt es nicht an frommen Wallfahrern.

Marienberg, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hrsch. Morchenstern geh. *Dorf* mit 99 Häus. und 612 Einwohn., nächst dem Dorfe Albrechtsdorf, liegt zerstreut an einigen kleinen Bächen, die in den Kamenitzbach fliessen; hier sind 2 Schleifmühlen und 3 Wirthshäuser. Hieher gehört die ¾ St. n. lieg. Fritzbaude, 3 Häus. am sogenannten Giftlössel. Die Ortschaft gehört ins Gericht nach Albrechtsdorf, 3½ St. von Reichenberg.

Marienberg bei Grulich, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Berg*, 382 Klaft. über der Meeresfläche.

Marienberg, Tirol, Oberinnth. Kr., ein grosses *Benediktinerstift*, hoch auf einer Berglehne liegend. Es wurde 1146 von Ulrich von Trasp gestiftet. Dessen Probst ist zugleich Landstand, die beiden in der Nähe liegenden Dörfer Schleis und Schleinig sind ihm eingepfarrt.

Marienberg, der, Tirol, Vorarlberg, ein *Berg* zu Rankweil.

Marienberg, der, Mähren, ein *Berg* nächst Olmütz.

Marienbrunnen, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein abseitiger *Kurort* und *Badeanstalt*, Gasthöfe d. Herschaft Nachod bei Kl. Schwadowitz am Petrowitzgebirge.

Marienburg, Siebenbürgen, ein *Marktflecken* im Kronstädter Bezirke oder sogen. Burzenlande des Landes d. Sachsen an einem Bergrücken am Altflusse. Der Ort hat 498 Häuser, eine breite Hauptstrasse u. ein ziemlich grosses Rathhaus, leidet aber oft Wassermangel. In der Nähe steht ein verfallenes Kastell, wo einst die alte Burg Castrum Mariae der Kreuzritter stand, in einer herrlichen Lage. Im Orte und seiner Umgebung wohnen viele Grenzsoldaten, liegt u. 45° 26' 27'' n. Br., und u. 43° 15' 27'' ö. L.

Marienburg, Böhmen, Berauner Kr., ein fürsterzbischöfliches *Schloss* bei Przibram.

Marienburg, Siebenbürgen, Kokelburg. Komt.; s. Hétur

Marienburg, Mariaeburgum — Siebenbürgen, Kronst. Distr.; s. Földvár.

Marienburg, Siebenbürgen, Herm. Stuhl; s. Földvár.

Marienfeld, Ungarn, ein *Prädium*, mit 7 Häusern, 86 Einw., im Verőzer Komitat.

Marienfeld, Ungarn, Eisenb. Komt.; s. Marydorf.

Marienfeld, Siebenbürgen, Mediascher Stuhl; s. Aszezonyfalva.

Marienfeld, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; s. Mányik.

Marienfeld, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; s. Kö-Boldogfalva.

Marienfeld, (Ober- u. Unter), Siebenbürgen, Udvarhel. Stuhl; s. Alsó u. Felsö-Boldog. Aszonyfalva.

Marienfeld, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* mit 34 Häus. u. 207 Einw., worunter 1 prot. Familie, nach Chotiebor eingepfarrt, ist als Dominikal-Ansiedlung im J. 1824 auf einer ehemaligen Hutweide des Dorfes Poczatek entstanden und der Gemahlin des damaligen Besitzers d. Herschaft Frau Maria Freiin

La Motte von Frintropp zu Ehren benannt worden, 1¼ Stunde v. Chotiebor.

Mariendorf, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* mit 70 Häus. u. 397 Einw., zur Hrsch. Mähr. Trübau u. Türnau gehör., 3 St. v. Grünau.

Mariendorf, Mähren, Ollm. Kr.; s. Heiligen Berg.

Mariendorf, Mähren, Ollm. Kr., ein *Dorf* mit 19 Häus. u. 117 Einw., der Hrsch. Türnau, Pf. Grünau geh.

Mariendorf, Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf* mit 27 Häus. u. 120 Einw., der Hrsch. Raitz, Pf. Blansko geh.

Mariendorf, wind. Marina, Marinska Vess — Steiermark, Cill. Kr., eine z. Wh. Bzk. Kom. Hrsch. Montpreiss geh. zerstr. *Ortschaft* mit 23 Häus. u. 130 Einw., am Prakopschky-Graben, mit den daselbst sesshaften Gayracher Unterthanen, 7 St. v. Cilli.

Marienfeld, Schlesien, Tropp. Kr., eine neu angelegte *Kolonie*, z. Hrsch. Jägerndorf auf dem sogenannten Burgberg geg. Osten hinter dem Goldfluss, mit einer Kirche, z. Jägerndorfer Stadtpfarre gehör., ½ St. v. Jägerndorf.

Marienfeld, Nagy-Teremia, Ungarn, jens. d. Theiss, Torontal. Gesp., Török-Kanisa. Bzk., ein den Nakoischen Erben gehör. deutsches *Dorf* mit 259 H. u. 1976 Einw., u. einer kath. Pfarre, gränzt mit Albrechtsflur zusam., fruchtbarer Boden an schönem Weitzen, etwas Weinwachs, 1 St. v. Nagy-Kikinda und eben so weit v. Mokrin u. Komlos.

Marienfels, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* der Herrsch. Triebl; s. Mariafels.

Marienhof od. Neudorf, Böhmen, Kaurz. Kr., ein z. Gut Unter-Krtsch geh. *Hof* mit 5 Chaluppen, ¼ St. von Unter-Krtsch an d. Strasse nach Gilowa u. Eule liegend, 1¼ St. von Prag.

Marienkirch, Siebenbürgen, Haromszék. Stuhl; s. Szemeria.

Marienkirchen, Oest. ob der E., Inn. Kr., ein zum Pflegger. Schärding geh. *Pfarrdorf* mit 32 Häus. u. 294 E., 2½ St. v. Schärding.

Marienkirchen, bei Ried, Oesterreich o. d. E., Inn. Kr., ein *Pfarrort* mit 13 H. u. 88 E., zum Pflegger. Ried geh., 2 St. v. Ried.

Marienkirchen, b. Efferding, auch Sommerein, Oesterreich ob d. E., Hausruck. Kr., ein *Pfarrort* mit 52 H. und 292 E., z. Distr. Kom. Taxberg geh., 2 St. v. Efferding.

Marienkovacz, Dalmatien, Spalat. Kr., ein *Scoglio*.

Marien- u. Luisenstrasse, Kroatien, eine gut gebaute, 17½ Meil. lange *Strasse*, von Fiume bis Karlstadt.

Mariensee zu Jakobeng, Galizien, Bukow. Kr., ein *Vorwerk*, der Hrsch. Kimpolung, mold. Pf. Jakobeng., Post Kimpolung.

Mariensee, Oesterreich unter d. E., V. U. W. W., mehre z. Hrsch. Aspang geh. *Eisenhammerwerke*, hinter Aspang im Neuwalde an der Ostseite des Wechsels, und am forellenreichen Pössling-bache gelegen, mit 17 Häus. u. 89 E. Von diesem Dorfe aus ersteigt man bequem in 2 Stunden den Rücken des Wechsels, 11 St. v. Wiener-Neustadt.

Marienstein, Tirol, Unt.-Inn. Kr., ein *Hofmark* u. *Schloss* mit einer Lokalie, einer Mahl- und Sägmühle, dann Kupfer- und Pfannenschmieden, an dem Ablassee, 1½ St. von Wörgl.

Marienthal, Kroatien, Karlstädt. Generalat, Svarch. Bzk., eine z. Szluin. Greuz-Regm., Bzk. IV. geh. *Ortschaft*, mit 17 Häus. u. 111 Einw. und einer griech. nicht unirten Kirche, 3 St. v. Generalski-Sztoll.

Marienthal, Siebenbürgen, Gross-Schenk. Stuhl; s. Morgonda.

Marienthal, Böhmen, Kaurz. K., eine *Hohl-Glasfabrik* bei Wodor, Hrsch. Ostredek.

Marienthal, Böhmen, Saazer Kr., eine *Baumwollspinnfabrik* im Georgenthal. Grunde bei d. Hrsch. Neundorf.

Marienthal, (Gross- u Nieder-) Böhmen, Bunzl. Kr., *Dörfer* der Hrschft. Reichstadt; s. Mergthal.

Marienthal, Oesterreich unt. d. Ens, V. U. W. W., eine *Thalgegend* unw. Grametneusiedel, in welcher e. Flachsspinn- u. Hechelfabrik sich befindet, ist nach Grametneusiedel numerirt.

Marien-Theresienstadt, (Maria-Theresianopolis) — Ungarn, Bacser Gespanschaft, hiess bis 1743 Szabadka, bis 1781 Szent-Marien, ist seit 1761 eine königliche *Freistadt* unter dem jetzigen Namen, mit 4700 Häus. u. 40,000 Einw., Ungarn, Kroaten u. Serbier. Sie hat ein Franziskaner-, Salvatorianer- u. ein bulgarisches Franziskanerkloster, viel Leinwandweber, Gelsengarnspinner und Färber, treibt stärken Handel mit Hornvieh, Pferden, Schafen, Wolle etc.; s. Maria Theresienstadt. Postamt.

Marienwald, Böhmen, Chrud. Kr., eine *Hohl-Glasfabrik* bei Prosetsch in der Hrsch. Neuschloss.

Marienzell, Klein-, Mähren, Brünner Kr., eine dem Brünner Domkapitel unterth. *Vorstadtsgasse* nächst Kumro-

witz, welche von einer ehedem allda gestandenen Kirche den Namen hat, ostsw. ¼ St. v. Brünn.

Mariesca. Lombardie, Prov. Mantova, u. Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Pegognaga).

Marie-Szinti, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; s. Kő-Boldogfalva.

Marietti, Cassina — Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; siehe Pantanedo.

Marietti, Cassina — Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; siehe Vallera.

Marlex od. Matten, Tirol, Vorarlb. Kr., ein *Weiler* mit 11 Häusern, Ldgr. Sonnenberg, u. Gemeinde Sterzingen.

Marldati, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. X, Treviglio; s. Treviglio.

Märigen, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Frankenburg gehör. und dahin eingepf. *Dorf*, 4¼ St. v. Vöcklabruck.

Marignan, Moggian — Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Mogliano (Moggian, Marignan).

Marignana, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, S. Vito; s. Sesto.

Marignano, Melegnano, *Flecken* in der Lombardie, südö. b. Mailand, am Lambro, merkwürdig durch den Sieg Franz I. über die Schweizer und den Herzog von Mailand 1515, 4000 Einwohner.

Marigno, Dalmatien, Cattaro Kr. und Distrikt, ein unter der Pretur Cattaro stehendes *Dorf*, nach Risano gepfarrt, am Fusse eines Berges; die Einwohner ziehen hier ihren Unterhalt aus dem kleinen Erdreich, das sie umgibt, aus der Schifffahrt und dem Ertrag der Mühlen, 7 Migl. v. Cattaro.

Marigutich, Kroatien, Warasdin Gespan., Unter-Zagorian. Bzk., eine zur Gemeinde Budinschina und Pfarre Zajezda geh. *Ortschaft*, mit 8 H. u. 50 E., 4 St. v. Ostricz.

Marikova, Ungarn, diess. der Donau, Trenchin. Gespan., Vágh-Besterez. Bzk., ein grosses, volkreiches *Dorf* mit 539 H. u. 2317 Einw., worunter 117 Juden. Guter Steinbruch. Gräfl. Szapárysch u. Bar. Balassaisch, grenzt an das Markgrafth. Mähren an, mit 2 Pfarren und 2 Kapellen, zur Hrsch. Vágh-Beszterczc geh., ausser der Landstrasse, zwischen Bergen, 6 St. v. Sillein.

Marin, Ungarn, Krasna. Kmt.; siehe Máron.

Marin, Tirol, Pusterth. Kr., einige zum Landger. Virgen geh., z. Gem. Göriach konskrib. *Bauernhöfe*, 8⅓ Stunde von Lienz.

Marin, Venedig, Prov. Belluno u. Distr. III, Pieve di Cadore; s. Selva.

Marina, Marinska Vess, Steiermark. Cill. Kr., die wind. Benennung d. z. Wb. Bzk.-Kom. Hrsch. Montpreiss geh. Gegend Mariendorf.

Marina, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; siehe Ozero.

Marina, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, S. Donà; siehe Cava Zuccarina.

Marina, Cao di — Venedig, Provinz Venedig und Distr. V. Loreo; siehe Loreo (Cao di Marina).

Marina-Sotto, Venedig, Prov. Venezia und Distr. IV, Chioggia; s. Chioggia (sotto Marina).

Marina Vess, Steiermark. Cill. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Obrohitsch u. Pfr. Schiltorn sich befindl. *Dorf*, 4 Std. von Pettau.

Marinbrod, Kroatien, in der Banal-Grenze, ein zum 1. Banal-Grenz-Regim. Bzk. Nr. X. und Goran. Bzk. geh. *Dorf* mit 44 H. u. 259 Einw., liegt auf der Poststrasse zwischen Gora u. Glina, an dem Bache gleiches Namens, 1½ Stunde von Glina.

Marineze, Slavonien, Syrm. Gespan., Vukov. Bzk., ein der Hrsch. Nustar. geh. an dem Vuknflusse lieg. illir.-slowak. *Dorf* mit 122 H. und 690 Einw. und mit einer eignen Pfarre, kath. Seits aber nach Nustar eingepfarrt, 1½ St. von Vukovár.

Marindolsko Berdo, Kroatien, Karlst. Generalat. Ladievacz. Bzk., eine zum Szluin. Grenz.-Regm.-Bez. Nr. IV. gehör. *Ortschaft* mit 8 Haus. u. 79 Einw. nächst Kamenicza, 4 Stunden v. Voinich.

Marindolsko Berdo, Ungarn, ein *Dorf* mit 16 H. und 94 Einw., im Szluin. Grenz-Regm.-Bzk.

Marine, Oesterreichs, hält 4 Fregatten, 7 Corvetten, 10 Briggs, 4 Goeletten, nebst vielen kleinen Schiffen und einem Dampfboote, zusam. 67 Kriegs- u. Transportfahrzeuge mit 2051 Mann und 510 Kanonen im Dienste. Sammt den im Bau befindlichen und abgetakelten Schiffen hat Oesterreich 31 grosse und 63 kleine Kriegs-, und 491 Transportfahrzeuge. — Es hat ferners ein Pontonierbataillon an der Donau, u. eine Donauflotille, aus Kanonierbarken bestehend, die mit 123 Kanonen und 8 Haubitzen besetzt sind, sie heissen Tschaiken, und ihre Bemannung das Tschaikistenbataillon.

Marine, Handelsmarine, bestehet aus 567 Schiffen langer Fahrt m. 163,620 Tonnen, 26 Dampfboote des Lloyd mit 7510

Tonnen, 791 Küstenschiffe bis 130 Tonnen Tragfähigkeit, 1169 kleinere Schiffe bis 60 Tonnen, 3335 kleine Fahrzeuge, jede unter 30 Tonnen, zusammen 5888.

Marine-Cadetten-Collegium zu Venedig. Die Direction führt ein Contre-Admiral und ein Stellvertreter desselben. Von den 6 Professoren lehren 3 bloss Mathematik, die andern 3 theilen sich in die Lehrvorträge über Schiffbaukunde und Experimentalphysik, über Geschichte, Geographie, Seerecht und Seepolizei, dann über Schifffahrtskunde und Seetactik. Ein Marine-Caplan ist Religionslehrer. Für die innere Ordnung sorgen 3 Inspections-Offiziere; 2 davon besorgen zugleich die Lehrämter des Infanterie-Exercitiums, dann der Kalligraphie. In der italienischen, deutschen, französischen, und englischen Sprache, in der Zeichen- und Fechtkunst, endlich im praktischen Schiffdienste sind eigene Lehrer angestellt. Das Collegium ist auf 20 Aerarial-Zöglinge gestiftet; es werden aber auch Kostzöglinge gegen Zahlung aufgenommen.

Marinecz, Ungarn, ein *Dorf* mit 30 H. und 212 Einw., mit einem Meierhofe im Warasd. Comt.

Marinello, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XII, Viadana; siehe Viadana.

Marinetz, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* zum Gute Sobschitz, 2½ St. von Horzitz.

Marinitschenì zu Ustia Putilla. Galizien, Bukow. Kr., ein *Vorwerk* der Hersch. Kimpolung, russisch. Pfarre Ustia Putilla, Post Rutky.

Marinkovecz, Kroazien, Warasdin. Generalat. Ivanich. Bezirk, ein z. Kreutz. Grenz-Rgmts. Bezirk Nr. V. geh. *Dorf* mit 56 Häuser u. 287 Einw., liegt nächst Zvekovecz, 2 St. von Dugoszello.

Marino, Lombardie, Provinz Como u. Distr. XIX, Arcisate; s. Induno.

Marino, Castel, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Mariano; siehe Mariano.

Marinone, Lurago, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; s. Lurago Marinone.

Marinoni, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt IV, Volta; siehe Ponti.

Marinoni, Cá-, Venedig, Provinv und Distrikt I, Padova; siehe Vigonza (Marinoni Cà).

Marinoni, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Treviglio.

Marinoszello, oder Jovacsa — Slavonien, Posegan. Gesp., Ob. od. Pakracz. Bez., ein zur Hersch. Pakracz gehöriges, nach Gaja eingepf. *Dorf* mit 86 Häus. und 600 Einwohn. liegt zwisch. Waldungen, nächst dem Illova Fl., 3½ St. von Pakracz.

Marinovczi, Ungarn, ein *Praedium* im Agram. Komt.

Marinoveez, Croatien, Warasd. Generalat, Ratinyan. Bzk., eine zum Kreutz. Grenz-Reg. Bezirk Nr. V. gehörige *Ortschaft* mit 50 Häus. und 271 Einwoh. 1 St. von Kreutz.

Marinscina, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein z. Centr. Gerichtsbarkeit Canale geh., zu den Gem. Aiba conscribirte *Ortschaft*, 6 Stund. von Görz.

Marinska Vess, Steiermark, Cill. Kr., die windische Benennung des im Wb. Bez. Kom. Plankenstein sich bef. Dorfes Sct. Bartelmä.

Marinsko, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* im Bez. Seitz, zur Staatsbersch. Seitz mit dem einhändigen Gärbenzehend pflichtig.

Marintscheg, od. Mustamor — Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein d. Wb. Bez. Kom. u. Grafschaft Auersberg geh. *Dorf* mit 6 H. und 41 Einw., 3½ St. von St. Marein.

Marintschendorf, Illirien, Krain, Neustädter Kr., eine *Gemeinde* m. 11 H. und 84 Einw. der Hersch. Seisenberg, Hauptgem. Obergurk.

Marinzhavass, Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein in den Wb. Bez. Kom. Sittich liegendes, der Hersch. Weissenstein, Weixelberg und Pfarrhof Ober-Gurg geh. *Dorf* am Gurgfluss, ober dem Dorfe Fushina, 1½ Stunde von Pesendorf.

Marin Zorsi porzione, Venedig, Prov. Padova und Distrikt IV, Campo Sampiero; siehe Campo Sampiero (Banca Marin Zorsi porzione).

Mariona, Lombardie, Prov. u. Distr. X, Milano; siehe Truccazzano.

Mariona, Venedig, Prov. u. Distr. I, Verona; siehe S. Martino Buon Albergo.

Marioni, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Goito.

Mariotto, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe S. Colombano.

Marirona, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XIX, Arcisate; siehe Arcisate.

Mariscalca, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chiosa di Porta Regale.

Mariscalchina, Lombardie, Prov.

Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Cornegliano.

Marischdorf, Mariasdorf — Ungarn; ein *Dorf* im Eisenb. Komt.

Marisel, Marsel, Merischora — Siebenbürgen, Klausenburger Gesp., Ob. Kr., Gyalaer Bez., ein auf den Alpen zerstreut liegend., der Hersch. Gyala geh. wall. *Dorf* mit 635 Einw. und mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 8 St. von Klausenburg.

Maris Oculus, Ungarn, siehe Oculus-Maris.

Marissl, Oesterr. ob der Ens, Salzb. Kr., eine z. Pflggrcht. St. Michael (im Gebirgslande Lungau) gehör. *Ortschaft* im Zederhausthale, aus zerstreut liegenden Häusern bestehend, worunt. ein Wirthshaus, genannt beim Pliem, 3½ Stunde von St. Michael.

Marlusso, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXV, Missaglia; s. Perego.

Marja, Kis-, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihar. Gesp., Varasd. Bez., ein ungr. pr. *Markt*, wo noch die Ruinen d. Schlosses Botskai übrig sind, mit einer H. C. Pfarre, ¼ St. v. Potsay.

Marjancz, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegh. Komt.

Mark, Ungarn, ein *Praedium* im Heves. Komt.

Mark, Oest. ob d. E., Inn Kr., 4 in dem Pfleggrcht. Ried lieg., der Hersch. Sct. Martin unterth. nach Taiskirchen eingepfarrte *Häuser*, 2 St. v. Ried.

Mark, Markovcze — Ungarn, diess. der Theiss, Zempl. Gesp., Sztropkov. Bez., ein mehren adel. Fam. geh. *Dorf* m. 98 H. und 734 gk., ref. und einige jüd. Einw., mit einer griech. kath. Kirche, Filial von Malcza. Ackerbau 828 Joch, 5 St. von Komarnyik.

Markaczi, Ungarn, ein *Dorf* mit 58 H. und 365 E. im Agram. Komt.

Markalháza, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gesp., Kaposnak. Bezirk, ein *Praedium* in der Nähe des Dorfes Nemes-Szer.

Markaska, Dalmatien, Spalat. Kr.; s. Macarsca.

Marka, Swet-, Steiermark; siehe St. Markus.

Markasz, Ungarn, Heves. Komt., ein slav. *Dorf* mit 115 H. u. 809 E., fruchtbarer Boden, Waldungen, Vieh- und Schafzucht, Ruinen eines alt. Schlosses, Grundh. der Studienfond., am Fusse des Matragebirges, 2 M. von Göngyös.

Márka-Szék, Márkaszék, w. Márkasziku — Ungarn, ein *Dorf* i. Kémerer Bezirk der Krasnaer Gesp., welches mehrern Adeligen gehört., von Walachen bewohnt u. mit einer griech.-un. Kirche versehen ist. Dasselbe liegt im Beretyó-Segmentalflussgebiete, 2½ St. von der nächsten Post Kémer.

Markaszer, Markussik, Ungarn, Bih. Komt., ein walach. *Dorf* mit 34 H. u. 320 Einw.

Markausch, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Trautenau geh. *Dorf*, mit 103 H. u. 696 Einw., einer Lokalie, einer Schule u. einer Mühle mit 1 Gange. Das Patronat über Kirche und Schule hat der Religionsfonds. Eingepf. ist noch das benachbarte Dorf Sedlowitz (Hrschft. Nachod). Rings um dieses Dorf sind mehre Steinkohlen-Gruben, welche theils von Privatgewerken des Trautenauer Dominiums, theils von Unterthanen der Hrsch. Nachod und Neustadt bearbeitet werden. Die einzelnen Gruben sind: d. Antonius-, die Wilhelminen-, die Johanna-, die Ignatius- und die Petri-Grube. Ausserdem ist hier auf Trautenauer Gebiet ein Marmorbruch, der aber d. Hrsch. Nachod gehört. 1½ St. v. Trautenau.

Markáza, Ungarn, eine *Puszta* mit 12 H. 142 Einw.

Mark-Csemernye, Ungarn, Zempl. Komt.; s. Csemernye.

Markel, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* mit 27 H. u. 174 Einw., zur Hrsch. Landstein, an einem Berge. Hier sind Ueberreste einer Kirche, in welcher vor 60 Jahren noch bisweilen Gottesdienst gehalten wurde; der Ort soll vordem ein Städtchen gewesen sein, ¾ St. v. Altstadt u. 5 St. v. Neuhaus.

Markelsdorf, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Adersbach; s. Merkelsdorf.

Markelsgrünn, Böhmen, Elbogner Kr.; s. Markiesgrünn.

Markendorf, Schlesien Tropp. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Oderau gehörig, am Oderfl. und der mähr. Grenze, 2 Std. von Neutitschein.

Märkendorf, oder **Merkendorf**, Oesterreich u. d. E., V. O. W. W., ein d. Hrsch. Schalaburg unterthän. *Dorf* ob Schorach, 1½ St. v. Mölk.

Markenschlag, Oesterreich unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* mit 11 H. und 103 Einw., der Hrsch. Weissenburg Pfarre Frankenfels geh., 7 Stunden von Dürnitz.

Markersdorf, Oesterreich unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. u. Pf. Neulengbach geh. *Dorf* mit 36 H. u. 190 Ew., seitw. zwischen Asperhofen und Neulengbach, gegen Sct. Lorenz, 1½ Std. von Sieghardskirchen.

Markersdorf, vor Alters **Mar-**

chartsdorf, Oesterreich unt. d. E., V. O. W. W., ein der Stiftshersch. Göttweih unterth. *Markt*, m. 38 H. u. 193 E., nebst einer eigenen Pfar. ober Prinzensdorf an der Bielach, 2 Stunden von St. Pölten.

Markersdorf, Oesterreich ob der E., Mühl. Kr., eine in dem Distr. Kom. Ruttenstein lieg. d. Ldgrchts. Hrsch. Kreutzen geh. n. Weissenbach eingepf, *Ortschaft* mit 17 H., zwisch. dem Dorfe Nadelbach und Piberbach, 5¼ Stunden von Freistadt.

Markersdorf, Böhmen, Leitmer. Kr., ein zu beiden Seiten des Eberbaches weit ausgedehntes *Dorf* mit 299 H. u. 1816 E. Davon gehört indessen nur Gross- oder Unter-Markersdorf, m. 220 H. u. 1332 E. zu diesem Dominium, der andere Theil, Klein- od. Ober-Markersdorf, zum Gute dieses Namens. Es befind. sich in Gross-Markersdorf: a) eine Pfarrkirche unter dem Titel des h. Martin B., 1701 — 1703 erbaut, mit einer Expositur in Gersdorf (Hrsch. Kamnitz. Antheils), beides, nebst den Schulen, unter dem Patronate d. Besitzers v. Gross-Markersdorf. Der Markersdorfer Pfarrei, die unter dem Kamnitzer Vicariat steht, sind, nebst diesen Orten selbst, die Dörfer Freudenberg, Freudenhain, Walddörfel (z. Klein-Markersdorf) und Neudörfel (zu Böhmisch-Kamnitz gehörig), zugewiesen; b) ein Schlösschen, der sogen. Rothe Hof, mit einem Meierhof, welcher nebst einem 2., dem Favoritenhof, zeitweilig verpachtet ist; c) ein Bräuhaus auf 25 Fass; d) eine Brandweinbrennerei; e) 2 Mahlmühlen, welche der Obrigkeit einen alljährlichen Naturalzins abzutragen haben, 1¼ St. v. Bensen.

Markersdorf, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein der Hersch. Gabel und Lämberg geh. *Dorf* mit 139 H. u. 799 Einw., nach Gabel eingepf., an Lämberg anstossend, erstrekt sich im Thale am Bache bis an Gabel, wohin es eingepfarrt ist, ¼ Std. in die Länge, davon geh. 32 Häuser mit 168 Einw. z Hrsch. Gabel. Es ist hier eine k. k. priv. Baumwollspinnerei mit 1 Dampfmaschine, der ersten in Böhm. angewendeten, u. mit Luftheizung. Noch ist hier eine Mühle, die von dem nahen Teiche ihr Wasser erhält. Die Bewohner beschäftigen sich meistens mit Manchester-Weberei.

Markersdorf, mähr. Hradeczne — Mähren, Ollm. Kr., ein *Pfarrdorf*, mit 86 H. u. 683 Einw., zur Hersch. Aussee nächst Grätz, geg. Süden, 2 Stund. von Littau.

Markersdorf, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf* mit 60 Häus. und 410 Einw., z. Herschaft Grätz gehörig. 3 Stnd. von Troppau.

Markersdorf, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf* mit 88 H. u. 512 Einw., zu den Jägerndorfer Kammergütern, b. Breitenau, geh., vom Goldfluss durchströmt, 1¾ St. v. Freudenthal.

Markersdorf, Marklow — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Braunau, 1 St. von Hohenelbe.

Markersdorf, Ober-, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, der Hrsch. Bensen einverleibt, 3 Stund. von Haide.

Markersdorf, Ober-, Oesterreich u. d. Ens, V. U. M. B., e. d. Hrsch. Schratenthal unterth. *Markt*, mit 80 Häus. und 820 Einw., einer eignen Pfarre, ½ Std. v. Schratenthal, nächst Obernalb u. Weizendorf, an dem m. Weinreben bepflanzten Fusse des Manhartsgebirges, südw. v. Rötz, nordö. v. Pulkau und nördl. von Schratenthal, in einer angenehmen und fruchtbaren Gegend, die Einw. beschäftigen sich mit Feld- und Weinbau und treiben einigen Weinhandel, 3½ Std. v. Hollabrunn.

Markersdorf, Unter-, auch **Margersdorf,** Oesterreich u. d. Ens, V U. M. B., ein d. Hrsch. Kadolz unterthäniges *Pfarrdorf* im Thale der Pulkau, östl. unter Haugsdorf, zwischen Alberndorf u. Hadres, mit 109 Häus. u. 810 Einw., die sich ebenso wie die Bewohner von Ober-Markersdorf vom Feld- und Weinbau u. vom Weinhandel ernähren. Die nördlich vom Orte sich hinziehenden Anhöhen sind bis an die mährische Grenze mit Weingärten bedeckt, 1 Stunde v. Jetzelsdorf.

Markersdorf, Unter-, auch **Margersdorf,** vorm. Marchwartisdorf, oder Marchartzdorf genannt — Oesterreich u. d. Ens, V. U. M. B., ein der Hrsch. Sonnberg unterth. *Dorf*, an der Pulka b. Haders. ¼ Stunde von Holabrunn.

Markersdorf, Unter-, Marquardi Villa — Böhmen, Leitmer. Kr., ein der Hrsch. Bensen geh. *Gut, Schloss u. Pfarrdorf*, wovon etwas der Hrsch. Gross-Priesen unterth. ist, liegt an der Hauptstrasse zwischen Freidenberg u. Ober-Ebersdorf, 4½ St. v. Haide.

Markesdorf, Siebenbürgen, Ober-Weissenburg. Komt.; s. Markos.

Markesgrün, Böhmen, Elbogn. vorher Pilsn. Kr., ein der Herschft. Königswarth geh. *Dorf*, mit einem Meierhofe, liegt nördlich, 1 Stunde von Sandau.

Markessleht, Hudoboczy, Ungarn.

ein *Dorf* im Agram. Komt. mit 9 Häusern und 78 Einw.

Markgrafenneusiedel, Oesterreich u. d. Ens, V. U. M. B., ein d. Hrsch. Wolkersdorf unterth. *Pfarrdorf*, am Marchfelde und am linken oder östlichen Ufer des Russbaches, der hier eine Krümmung macht, westl. von Ober-Siebenbrunn, mit 81 H. und 435 Einw., einem dem Dominikanerkloster in Wien gehör. Dominikalwirthschaftshofe (Karpfenhof genannt) und einer grossen auf der Anhöhe gelegenen Windmühle holländ. Art. Zu den Zeiten der Kriege mit den Ungarn erbauten sich die Einw. dieses Dorfes grosse, feste Thürme, um in diesen Sicherheit gegen die räuberischen Einfälle jener Horden zu suchen. Jede Familie hatte daselbst ein Stübchen und das ganze Dorf eine gemeinschaftl. Kapelle. Man weiss aber nichts Näheres über die Erbauung dieser noch jetzt stehenden Thürme; die Inschriften sind unleserlich, die Urkunden nicht mehr vorhanden, und von den Nachgrabungen der Jesuiten wurde nichts bekannt gemacht. Südlich vom Orte liegt am Ufer des Baches, neben dem Wege nach Glinzendorf, eine k. k. Salpeterei (Salpetersiederei).

Markhaarspitz, hoher *Berg* Alpen an der Salzburger Grenze bei Ober-Villach in Kärnten.

Markhausen, Böhmen, Elbogn., Kr., ein der Hrsch. Eger geh. *Dorf* mit 24 H. 137 Einw. und einer Mahlmühle, 1½ St. von Eger.

Markhausen, sonst Höllengrund genannt, Böhmen, Elbog. Kr., ein d. Hrsch. Grasslitz geh. *Dorf*, 5½ Stunden von Zwoda.

Markháza, Ungarn diess. d. Donau, Neograd. Gesp., Fülek. Bez., ein ungar. *Praedium* m. 12 H. u. 142 E. in der Pfarre Kazár, nahe am Bache Tarjáni-Patak, ostwestl. unweit Vislás, 3½ Meilen von Szakall.

Márki, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gesp., Kapornak. Bzk., ein *Praedium*, nicht weit von d. Dorfe Vakonya.

Markl od. **Markles**, Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Schwarzenau mit 27 Häus. und 135 Einw.; s. Marktel.

Marklesgrün, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Hartenberg, wovon 5 Häuser der Probstei im Markte Maria Kulm gehören, 1½ St. von Zwoda.

Marklesgrün, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Schlakenwerth; s. Markelsgrün.

Marklowitz, auch Merklowitz — Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf*, mit 24 Häus. und 160 Einw., zu den herzogl. Teschn. Kammergütern, ½ St. v. d. Stadt Teschen.

Marklowitz, Nieder-, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, von 78 H. und 450 E., nebst 1 Hofe, 1 Schäferei und Brettmühle, 2 M. von Teschen.

Marklowitz, Ober-, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Gut* und *Dorf* v. 50 H. und 300 Einw., an der preuss. Grenze, zwischen Nieder-Seibersdorf u. Marklowitz, mit einer obrigk. Wohnung u. Meierhofe, 2 St. von der Stadt Teschen.

Márkó, Mesterl — Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gesp. und Bzk., ein *Dorf* von 138 Häus. und 1072 Einw., dem Veszpriner Kapitel, mit einer eigenen Kirche u. Pfarre versehen, zwischen Veszprim und Bánd, 1 St. von Veszprim.

Markó, Ungarn, ein *Praedium*, mit 1 Haus und 2 E., im Baranyer Komitate.

Markocz, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespan., Sziget. Bzk., ein in einer Ebene nahe am Draufusse lieg. ungar. *Dorf* von 20 Häus. u. 195 reform. Einw., mit einer Lokalie der II. C. der Mutterkirche Dráva-Fok. Theilweise sandiger u. lehmiger Boden, mit mittelmässigem Weitzen, gutem Korn- u. Heidekornbau. Schöne Waldungen, Viehzucht und Viehhandel. Grundh. von Somsits, nächst der Drau, 2½ M. v. Szigeth, 1½ St. v. Istvándi.

Márkócz, Ungarn, jens. der Donau, Eisenh. Gesp., Tótság. Bzk., ein windisch. *Dorf* von 50 Häus. und 386 Einw., Filial d. Pfarre Felső-Szölnök, zur Hrsch. Muraj-Szombath, zwischen Bergen, am Kerka Bache, östl. unweit Schall, guter Feldbau, 2½ St. von Rába-Keresztúr.

Markod, Marxdorf, Markoschd — Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl, Johagyfalva. Bzk., ein zwischen Geb. lieg., von adel. freien Székl. und Grenz-Soldaten bewohntes *Dorf* mit einer reform. Pfarre, 5 St. v. Maros-Vasarhely.

Markofalva, Mareszek — Ungarn, diess. der Donau, Trentsch. Gesp., Szolnok. Bzk., ein den Erben, der adel. Fam. Ordod geh. *Dorf*, mit einem Kastelle, am Ufer des Vághflusse, wo hier sehr grosse Forellen gefischt werden, unweit Nagy-Diwina, wohin es eingpf. ist, 2½ St. von Sillein.

Markofze, Steiermark, Marb. Kr., die windi. Benennung des im Wb. B. Komm. Meretinzen sich befind. *Dorfes* Maxendorf.

Markopol, Galizien, Zolkiew. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem Edelhofe und 2 griech. kathol. Kirchen, nächst

dem Städtchen Podkamien, 7 St. v. Zloczow. Post Belz.

Márkos, Siebenbürgen, Kézdier Székl. Stuhl, ein *Gebirg*, zwischen den Gebirg. Fekete und Kis-Havas, auf dem östl. Höhenzuge, aus welchem der Bach Márton-os-patak entspringt, 1¼ St. von Beretzk.

Markos, Markesdorf, Markus — Siebenbürgen, Ob. Weissenb. Gesp., Peselnek. Bzk., ein nächst den Waldung., liegendes, mehren adel. Besitzern geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, 3½ St. von Kronstadt.

Markosfalva, Marxdorf, Markoschu — Siebenbürgen, Haromszéker Székler Kezdi. Stuhl, ein von ungar. Edelleuten und Székler Grenz-Soldaten, dann ungr. und walach. Unterthanen bewohnt. *Dorf* von 685 Einwoh., mit einer reformir. und griech. nicht unirt. Pfarre, 10 Stund. von Kronstadt.

Márkos-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der ob. Weissenburg. Gesp., aus dem Berge Piliske, ¼ St. ober Márkos entspringt, ½ St. unt. demselben in d. Bach Tatráng, 1½ unt. Bodola, rechtsuferig einfällt.

Márkoszék, Sarkslz, Maraszik — Ungarn, Kraszna. Gespan., Kémér. Bzk., ein am Walde Rez Erdö, am Beretyoflusse lieg., mehren adel. Fam. geh., walach. *Dorf* von 669 Einwoh., mit einer griech. unirten Pfarre, 3 St. von Somlyo.

Markota, Ungarn, jens. d Donau, Raaher Gesp., Totköz. Bzk., ein ungr. *Dorf*, mit 47 Häus. und 331 E., dem Raab. Kapitel geh., Filial von Bödöge, v. dem es nur durch einen kleinen Kanal getrennt wird. Guter Weitzen- und grosser Linsenbau, Rohr, schöne Pferdezucht, 1½ St. v. Csorna, 2½ St. von Raab.

Markou, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine *Gemeinde* mit 12 Häusern und 75 Einw., der Hersch. Minkendorf und Hauptgemeinde Mötling.

Markoutz, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein kleines, dem Wb. Bzk. Kom. Schneeberg und Pfarre Laas geh., und dahin eingpf. *Dörfchen* von 12 Häus., 5 St. von Loitsch.

Markouz, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., eine *Gemeinde* mit 15 Häus. und 91 Einwohn., der Hrsch. Schneeberg und Hauptgemeinde Laas.

Markovacz, Ungarn, 44 zerstreute *Häuser* mit 229 Einwohnern, im Ottochaner Grenz-Regiments Bzk.

Markóvacz, Slavonien, Poseganer Gespanschaft, Ober. oder Pakratz. Bzk., ein zur Hersch. Syrace gehör., nach Daruvár eingepf., zwischen Anhöhen und Waldungen liegendes *Dorf*, 3½ St. von Pakratz.

Markovchina, Ungarn, Szalader Gespanschaft, ein kroatisches *Dörfchen* mit 5 Häusern und 38 rk. Einwohnern, Filial von Vratissinetz, Weinbau, gräfl. Festetitsisch, in der Muraköz, 1 Meile von Csakathurn.

Markovecz, Kroatien, Kreutzer Gespanschaft, Verbovczer Bzk., ein dem Agramer Bisthum gehör., nach Dombra eingepfarrtes *Dorf* von 21 Häusern und 129 Einwohnern, 1½ Stunde von Verbovecz.

Markovecz, Kroatien, Warasdiner Generalat, Troisztover Bzk., eine zum Sct. Georger Grenz-Regiments Bezirk Nro. VI. gehör. *Ortschaft* von 20 an dem Flusse Belloblaczka zerstreut liegenden Häusern mit 117 Einwohnern, ¼ St. von Bellovár.

Markovecz, Kroatien, Warasdiner Generalat, Szt. Ivaner Bzk., eine zum Kreutzer Grenz-Regiments Bezirk Nro. V. gehör. *Ortschaft* von 48 Häusern und 253 Einwohnern, liegt nächst Czirqueno und Herszovo, 2 Stunden von Verbovecz.

Markovecz, Kroatien, Warasdiner Generalat, Farkassevcz. Bzk., eine zum Kreutzer Grenz-Regiments Bezirk Nro. V. gehör. *Ortschaft* von 24 Häusern und 126 Einw., zwischen Kebel und Bolch, 2 St. von Bellovár.

Markovecz, Ungarn, jenseits der Theiss, Temesvarer Gespanschaft, Versecz. Bzk., ein zur Kammeral-Herschaft Versecz geh. walach. *Dorf* von 230 Häusern und 1477 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Kirche und Pfarre, fruchtbarer Boden, grenzt an die Ortschaften Laczanás, Solczicza u. Varadia, ½ St. von Kudricz.

Markovecz, Markovczi, Markócz — Ungarn, Eisenburger Gespanschaft, ein *Dorf*.

Markovicz, Markowicze — Ungarn, diesseits der Donau, Thúróczer Gespanschaft, im III. Bzk., ein *Kurialdorf* von 4 Häusern und 33 rk. und evangelischen Einwohnern, der adelichen Familie Markoviczky gehörig, nahe an dem Dorfe Jezernicz, die röm. kathol. sind nach Szt. Maria, die Evangelischen nach Ivankofalva eingepfarrt, 2½ Stunden von Rudno.

Markovo, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Stain lieg., zur Lokalie Sella geh., nach Neull eingepf. *Dorf* an einem Berge, 5½ St. von Laibach.

Markow, Böhmen, Taborer Kr., eine

Mühle zum Gute Woparzan an dem Lusnitzflusse, 3½ St. v. Tabor.

Markowa, Galizien, Stanislawower Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Solotwina gehöriges *Dorf* mit einer griechischen Pfarre und Mühle, wodurch der Bach Maniawka fliesst, mit einem aufgehobenen Salzsudwerke. Post Monasterzyska.

Markowa, od. Markowka — Galizien, Stanislaw. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, welches in 3 Theile getheilt ist u. eben so viele Herren hat, durch das Dorf fliesst der Bach Bystrzyca, 1½ St. v. Stanislawow.

Markowa, Galizien, Brzezan. Kr., eine *Dorf*, der Hersch. Stakalniki und Pfarre Markowa. Post Halicz.

Markowce, Galizien, Stanislawower Kr., eine *Herschaft* und 2 *Dörfer*.

Markowce, Galizien, Sanok. Kr., ein zum Gute Dudynce geh. *Pfarrdorf*, am Flusse Sanoczek, 2 St. von Sanok, 8 St. von Jassienica.

Markowitz, Böhmen, Chrudim. Kreis, ein zur Hrsch. Nassaberg und Heržman-Miestetz geh. *Dorf* v. 20 Häus. u. 126 E., von welchen 4 Häus. zur Hrsch. Heřmanmiestetz gehör., ist nach Chrudim eingpf. und hat ausserhalb des Dorfes auf einem Hügel 1 Filialkirche zum heilig. Markus liegt nächst dem Dorfe Billan, gegen O. an d. Chrudimerstrasse nach Prag, 2¼ St. von Nassaberg, ¼ St. von Chrudim.

Markowitz, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Haid; siehe Malkowitz.

Markowitz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Wollin; s. Matzowitz.

Markowitz, Böhmen, Czaslau. Kreis, ein *Meierhof*, mit 2 Kirchen u. 1 Wirthshause, d. Hrsch. Schleb, 1 St. v. Czaslau.

Markowka, Galizien, Stanislawower Kreis, ein zur Kais. Hersch. Peczeniszyn geh. *Dorf*, mit einer griech. kath. Kirche, gegen West am Fusse des Vorgebirges, 1½ St. von Kolomea, 4 St. von Gwozdziec. Post Kolomea.

Markowyzna, Galizien, Rzesz. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 8 St. von Rzeszow.

Markoz, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gespan., Tarn. Bzk., ein den Grafen Hunyady geh. *Dorf* mit einer Lokal-Kirche, grenzt gegen O. an Domoszló, gegen W. an Veres Mart, 2 St. von Gyöngyös.

Markrabka, Mähren, Olm. Kr., eine neue aus 3 Häus. bestehende, in einem v. Bergen und Wäldern eingeschlossenen Thale, am Ufer des Zwitawaß. lieg., nach Koschitz eingpf., zur Hrsch. Daubrawitz geh., aus zerstückten Meierhofsgründen errichtete *Ansiedlung*, 1½ St. von Müglitz.

Marksdorf, Marknsdorf — Ungarn, Zipser Komitat, ein *Dorf*.

Marksdorf, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Semil, 2 St. v. Hochstadt.

Markskogel, Steiermark, Bruck. Kr., im Wallershachgraben, mit 16 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Markstein, Oest. u. d. E., V.O.W.W., 2 einz. *Häuser* mit 10 Einw., der Hersch. Aschbach, Pfarre Kronstetten.

Markt, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflgchte. Grieskirchen und unt. die Pfarre Taiskirchen geh. *Weiler*, 2 St. von Ried.

Markt, oder Jörglmühle — Steiermark, Judenburg. Kr., eine zum Wb. B. Komm. Hrsch., dem Magistrate in Neumarkt geh. *Mühle*, gleich ausser Neumarkt.

Marktberg, windisch Terkagora — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde*, mit 9 Häus. und 40 Einwohn., des Bzks. und Grundhersch. Oberrohitsch, Pfarre Rohitsch, 4½ M. von Pettau, 9 M. von Cilli, ¼ St. von Rohitsch, ½ St. von Oberrohitsch.

Marktdorf, Siebenbürgen, Dobokaer Komitat; siehe Olah-Vásárhely.

Marktdorf, Siebenbürgen, Klausenb. Komitat; siehe Gyerö Vásárhely.

Marktel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Markt*, mit 35 Häus. und 491 Einw., der Hrsch. u. Pfarre Lilienfeld. Postamt.

Marktel, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wh. Bzk. Komm. Poppendorf und Pfarre Straden sich befind., verschied. Herschft. dienstbares *Dorf*, mit 43 H. und 166 E., gegen O. nächst Hof, 3½ St. von Radkersburg, 4 St. v. Ehrenhausen.

Marktel, Markl, oder Markles — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Schwarzenau unterthäniges *Dorf* von 27 Häusern und 135 Einwohnern, zwischen Schwarzenau u. Windigsteig, an der deutschen Thaya, ¾ Stunden von Schwarzenau.

Märktel, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine der Pfleggerichtsherschaft Wildshut geh. *Einöde*, 8½ St. v. Braunau.

Marktel-Lilienfeld, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* und *Cisterzienserkloster* an der Traisen und Hainfeld, mit Gewehrfabriken. Post Marktel.

Marktfeld, Siebenbürgen, Klausenb. Komt.; siehe Vásártelke.

Markthof, Oest. u. d. E., V. U. M. B.; s. Hof.

Mark, Tiszta-, Tiszta-Maróth — Ungarn, Eisenburger Gespanschaft, ein *Praedium*.

Markti, Martl — Ungarn, Eisenburg. Komitat; s. Kethel.

Marktlervlertel, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* von 32 Häusern und 139 Einwohnern, des Bezirks Peckau, Pfarre Semriach, zur Herschaft Peckau, Semriach, Rabenstein, Pfannberg, Neu-

schloss, Grabenhofen, Waldstein und Rein dienstbar.

Marktmühle, Böhmen, Budweiser Kreis, eine *Mahlmühle*, der Hersch. Rosenberg geh.

Marktmühle, Oester. u. d. E., V. U. M. B., eine zur Herschaft Ulrichskirchen gehör., nahe an diesem Markte und dem Russbache liegende *Mühle*, ½ Stunde von Wolkersdorf.

Markt-Revier, Oesterr. ob d. E., Salzburg. Kr., ein *Dorf* zum Pfleggericht Taxenbach u. Pfarre Rauris.

Marktring, auch Marchtreng genannt — Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gemeinde* im Bezirk Labeck, Pfarre Wolfsberg, zur Herschaft Sct. Georgen an der Stiffing mit ⅔ Garben-, Wein-, Hiers- und Kleinrechtzehend pflichtig.

Marktschelken, Siebenbürgen, im Mediasch. Stuhl; s. Selyk, (Nagy-Selyk). Postamt.

Marktschlag, Böhmen, Budweiser Kreis, zwei *Dörfer* mit 48 Häusern und 407 Einwohnern, der Hrsch. Krumau; s. Martschlag, Ober- und Unter-.

Marktsee, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein der Herschaft Pantaleon und Dorf an der Ens dienstbares, nach Pantaleon eingepf. *Dorf* von 10 Häusern und 70 Einwohn, unweit der Donau, 1¼ St. von Ens.

Marktstadt, Siebenbürgen, Maroser Stuhl; s. Máros-Vásárhely.

Marktstein, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., einige der Stiftsherschaft Seitenstetten dienstbare *Häuser* in der Pfarre Wolfsberg, 2½ Stunde von Strengberg.

Markt-Stift Hohenfurt, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Markt, Stift* u. *Herschaft*; s. Hohenfurt.

Márkuja, Válye-, Ungarn, ein *Bach* in der Krasznaer Gespanschaft, welcher aus dem Landesgrenzberge Simon, 1½ St. ober Márkaszék entspringt, ½ St. ober demselben sich mit dem Bach Válye-Prentyeszi, rechtsuferig vereinigt, und ¼ St. unter demselben in den Berettyófluss, ¾ St. unter Ipp, aber linksuferig einfällt.

Markus, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 21 Häusern und 122 Einwohnern, zur Herschaft Krumau gehörig, hat eine Kapelle; dazu gehören die Chumhäuser, 5 bis 10 Minuten südlich vom Orte am Walde liegende Einschichten; — liegt unfern dem östlichen Ende von Christianberg am Abhange des grossen Chumberges, an der Strasse nach Krumau, 7 St. v. Budweis.

Markus, Steiermark, Cillier Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Pragwald sich befindliche, der Hersch. Tüffer dienstbare *Gegend*; s. Sct. Markus.

Markusberg, Mähren, Znaimer Kr., ein *Berg*, 157 Wr. Klftr. hoch.

Markus, Bük-, Bük-Markus — Ungarn, ein *Wirthshaus* im Szalader Komt.

Markuseck, Steiermark, Marburger Kr., *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Burgsthal und Kleinstätten dienstbar.

Markusfalva, Ungarn, ein *Praedium* im Zemplin. Komitat.

Markusfalva, Marksdorf, Markussowcze — Ungarn, diesseits der Theiss, Zips. Gespansch.; Leutschau. Bzk., ein den adelichen Familien Mariassy und Vitalis gehöriges slowakisches *Dorf* von 70 Häusern und 503 meist rk. Einwohnern, mit einer kathol. Pfarre, viele schöne Kastelle, Marmorbruch. Dieses Dorf ist der Stammort der Familie Marjássy, die davon ein Prädicat führt; — liegt an dem Hernad-Flusse, ¼ Meil. von Iglo, 3¼ St. von Leutschau.

Markusfalva, Ungarn, Gömörer Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 36 Häusern und 318 meist evangelischen Einwohnern, Filial der rk. Pfarre Csetnek und der evang. von Restér, Fuhrwesen, Fruchthandel, Schafzucht, gräflich Andrássysch.

Markusgrün, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf* mit einem Meierhofe, der Hrsch. Königswarth.

Markushleza, Slavonien, Syrmier Gespanschaft, Vukovár. Bzk., ein der Herschaft Nustar gehöriges, zwischen Waldungen an dem Vuka-Flusse liegendes illirisches *Dorf*, mit einer eigenen griech. Pfarre, grenzt mit den Ortschaften Gabos, Korogy und Jarmina, 1½ St. v. Vinkovcze.

Markuska, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespansch., Ober. Bzk., ein zur Herschaft Csetnek gehör., nach Gatzelfalva eingepf. *Dorf* von 36 Häusern und 318 Einwohnern, 5 Stunden von Rosenau.

Markusmühle, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., 6 zur Herschaft Salaberg und Pfarre Haag gehörige *Häuser* mit 30 Einwohnern, am Erlabache, 3 St. v. Strengberg.

Markusmühle, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., eine einschichtige, zur Herschaft Erla gehörige, nach Haag eingepf. *Mühle*, am Erlabache, nahe bei der nach Steier führenden Kommerzialstrasse, 2 St. von Steier.

Markusmühle, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Hersch. Raming-

dorf und Pfarre Behamberg geh. *Behausung*, 1½ St. von Steier.

Markusmühle, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein zum Milden Stiftungsfond in Steier und Pfarre Haag gehöriges *Bauerngütchen*, 3 Stunden von Steier.

Markusócz, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespansch., Tótság. Bzk., ein wendisches *Dorf* von 80 Häusern und 123 rk. und evangelischen Einwohnern, der Herschaft Muraj-Szombat gehörig, nach Martyanecz eingepfarrt, fruchtbarer Boden; — liegt am Bache Markusócz, zwischen Muraj-Szombat und Pucsincz, 2½ Stunde von Ehrenhausen.

Markusowno, Ungarn, Lipt. Komt.; s. Markuszka.

Markussev-Breg, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Unt. Zagorianer Bzk., eine zur Gemeinde Purga gehör., nach Lobor eingepf. *Ortschaft*, 4 St. von Ostricz.

Markussevcze, Markussicza, Markushica — Ungarn, Syrmier Gespanschaft, ein *Dorf* mit 160 Häusern und 1103 Einw.

Markussevecz, Kroatien, Agramer Gespansch., im Bzk. jenseits der Save, ein mehren adelichen Familien gehör., nach Dubranyecz eingepfarrtes *Dorf* von 58 Häusern und 565 Einwohn., 4 St. von Agram.

Markussevecz, Ungarn, Agramer Komitat, ein *Dorf* von 8 Häusern und 86 Einw.

Markussichi, Kroatien, Karlstädter Generalat, Sichelburger Bzk., eine zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. gehör. *Ortschaft* von 9 Häusern und 68 Einwohn., nächst Velkiverch, 3 St. von Jaszka.

Markussó, Ungarn, ein *Praedium* im Liptau. Komt.

Markussowce, Markusfalva — Ungarn, ein *Dorf* im Zipser Komitat.

Markuszék, Ungarn, ein *Dorf* im Bihárer Komt.

Markuszka, Markusowno — Ungarn, diesseits der Donau, Liptau. Gespanschaft, im östl. Bzk., ein im Thale Vaczcom und dem Hybb-Terrain zwischen Waldung sich befindendes *Mauthhaus*, nahe am Dorfe Király-Lehota, 1½ St. von Vichodna.

Markuszka, Galizien, Jasloer Kr., ein zur Herschaft Dembowiec geh., mit Zalenze konzentrirtes *Dorf*, mit einer Pfarre, 3 St. von Jaslo.

Markuszowa, Galizien, Jaslo. Kr., *Herschaft* und *Dorf*.

Markuszowa, Galizien, Jaslo. Kr., ein *Gut* und *Dorf* am Flusse Wyslok, gegen Westen nächst Kozlowek. Post Jaslo.

Markuszowa bei Janowice, — Galizien, Sandecer Kreis, ein zur Herschaft Janowice gehöriges *Dorf*. Post Sandec.

Markwaretz, Böhmen, Saaz. Kr., ein der Herschaft Czitolik gehör. *Dorf* mit 30 Häuser und 220 Einw. liegt auf einer Anhöhe gegen Neuschloss, 3 Std. von Laun.

Markwaretz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* mit 35 H. und 220 Einw., von welchen 6 Häuser zur Herschaft Roth-Recitz gehören, ist nach Neu-Cerekwe (Gut Cisskow) eingepf., u. hat beim hiesigen Antheile 1 prot. Fam., abseits liegen a) 1 Mühle (Suchomel) ½ St. n., und b) 1 obrigk. Hegerhaus, ¼ St. w., ehedem ein Rittersitz, 7 St. von Tabor.

Markwartleze, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Krumau; s. Marquatitz.

Markwatiez, Markwartice, Marquatitz — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Krumau, 3 St. v. Budweis.

Markwatitz, Markwarticze — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 8 Häus. und 47 Einw. der Hersch. Krumau; s. Marquatitz.

Markwatitz, Markwarticze — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein der Hersch. Kost geh. *Pfarrdorf* mit 65 Häus. u. 431 Einw., hat eine Pfarrkirche unter dem Titel des heil. Egidius, welche nebst der Schule unter dem Patronate der Obrigkeit steht, und schon 1384 ihren eigenen Pfarrer hatte. Wahrscheinlich wurde derselbe durch die Hussiten vertrieben, und die Kirche kam später als Filiale zu einer benachbarten Pfarrei. Dass hier ehemals ein Frauenkloster gewesen, welchem nebst Markwatitz auch die Dörfer Sparenetz und Mrkwoged gehört haben sollen, ist nicht urkundlich bewiesen. Die gegenwärtig eingepfarrten Ortschaften sind, ausser Markwatitz selbst, die hersch. Dörfer: Sparenetz, Mrkwoged, Prichwog, Netolitz, Leschtin, Rakow und Skurina, liegt zwischen Libau u. Sobotka, 1¼ St. von Sobotka.

Markwatitz, Marquatitz, od. Markwartitz — Böhmen, Czasl. Kr., ein z. Hersch. Polna geh. *Dörfchen* mit 5 H. und 32 Einw., liegt ¼ St. n. v. Pfarrorte auf einer Anhöhe; die Häuser stehen in 3, mehre hundert Schritte von

einander entfernten Gruppen, 4 Stund. v. Deutschbrod.

Markwatitz, Mähren, Igl. Kr., eine *Anhöhe*, 319 Wr. Klftr. hoch.

Marky bei **Dambrowice**, Galizien, Rzesz. Kr., ein *Vorwerk* der Hersch. Dambrowice, Pf. Michocin, Post Rzeszow.

Marletzgrün, Böhmen, Elbog. Kr., ein der Hersch. Hauenstein geh. *Dorf* 3¼ Std. von Karlsbad.

Marlingen, Tirol, Botz. Kr., *Pfarrdorf* an der Etsch bei Meran, ehem. Hauptort des Gerichts Stein unter Lebenberg, jetzt Landgerichts und Dekanats Lauen, zur Gemeinde Marling.

Marlingermörder, Tirol, Botz. Kr., ein *Weiler* zum Landgerichte Laua, Gemeinde Marling.

Marlo Nyarlo, Ungarn, ein *Dorf* im Biharer Komt.

Marlovachko-Szelko, Kroazien, Karlst. Generalat, Polloy. Bez., eine zum Szluin. Grenz-Reg. Bez. Nr. IV, geh. *Ortschaft* von 10 einsch. Häus. u. 74 Einw., nächst Gradko-Szello, 3 St. v. Generalski-Szoll.

Märlstein, Tirol, Oberinnthaler Kr., ein zur Hersch. St. Petersberg gehör. *Hof*, 5 St. von Parvis.

Marlupp, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Pflegr. Maurkirchen gehör. *Weiler*, in einer sumpfigten Gegend, in der Pfarre Sct. Veit, zwischen Pudexau und St. Veit, 1½ St. von Altheim.

Marmaroscher Gespanschaft, Máramaros Varmegy, Comitatus Marmarosiensis, Marmaruska Stolica — Ungarn, soll ihren Namen von dem ungarischen „már' ama rosz" (dieser nämlich Landstrich, ist schon schlecht) nach Andern von einem bei dem Einflusse der Mara in die Theiss ehemals gestandenem Schlosse erhalten haben, am wahrscheinlichsten aber erhielt das Komitat seine Benennung von dem alten Schlosse Maramarus. Die Grenzen sind gegen Norden und Osten Galizien nebst der Bukowina, gegen Süden Siebenbürgen, gegen Südwesten die Szathmarer, und gegen Westen die Ugocser nebst der Beregher Gespansch. Die Länge von Südost nach Nordwest beträgt 20 Meil. und darüber, die Breite 10 Meil. Das Hauptgebirge des ganz von den Karpathen bedeckten Komitats ist die Beszkeder Gebirgsreihe, die aus der Saroser Gespansch. längs der galizischen Grenze hinstreichen, sich bis in die Marmarosch erstreckt, und in verschiedenen Richtungen mit ihren grössern u. kleinern Nebenzweigen und Aesten und unter mancherlei Namen die Gespansch. durchschneidet. Theile derselben sind: der Fekete hegy oder Cserna hora mit den Quellen der Theiss und mit dichten Waldungen bedeckt, der Sztebnik, der steile Orisok, der dicht bewaldete Fereszok, der felsige Pietrosz, der Dantsos mit einem See, der Beretzkúli, Heverlye, Holyman, Stuch, Csöcsin, Felső-Szeszül, Also-Szeszül, Csarken, Sztül, Repete, Petrocza, Oriska, Foreszek, Ruszki, Stubistye, Szuligul, Buri u. a. m. Im Süden sind bemerkenswerth: der Bratina, Aranyos, Czibles, Guttin, Padure Beinhe, Padure Szathmariacko, Pleszka, Nigrul, Magura, Bradzi, Pap Asztaga u. a. m. In diesem Komitate entspringt der zweite Hauptfluss Ungarns, die Theiss (Tisza) aus 2 Quellen die schwarze und weisse Theiss genannt, und zwar erstere oberhalb Körösmező an der gallizischen Grenze, und vereinigt sich bei Akno-Raho mit der aus der zweiten Quelle im Osten der Gespansch. gleichfalls an Galizien entspringenden und durch den Zusammenfluss mehrer kleiner Bäche entstehenden weissen Theiss. Sie fliesst in südlicher Richtung bis unterhalb Fejérpatak, wo sie eine nordw. Richtung annimmt, und westl. von Huszth die Ugocser Gespanschaft betritt. Sie nimmt alle in der Marmarosch entspringenden Flüsse und Bäche auf, als den Viso, der seinen Ursprung an der Grenze der Bukowina hat, und südlich von Fejerpatak sich mit der Theiss vereinigt. Der Izafluss entspringt an der siebenbürgischen Grenze, und fällt bei Szigeth in d. Theiss. Der Nagy-Ag kommt aus dem äussersten Norden der Gespanschaft, und vereinigt sich bei Huszth mit der Theiss. Der Talapor und Taraczkfluss, ebenfalls an den galizischen Grenzen entspringend, fliessen, dieser bei Remete, jener unweit Tecsö in die Theiss. Der äusserst gebirgige, und mit ungeheuren Wäldern und Wildnissen, die über ¾ des Landes bedecken, angefüllte Boden, enthält wenig fruchtbare Thäler, daher derselbe nicht hinreichendes Getreide, und gar keinen Wein erzeugt, indem nebstbei auch noch das Klima sehr rauh ist, und lange Winter veranlasst. Ausserdem wird Hafer angebaut, etwas Obst, Gartenfrüchte und Flachs gedeihen auch; die Viehzucht ist nicht erheblich, doch werden viele Schafe und Schweine gezogen, die unzähligen Bäche und Flüsse liefern viele schmackhafte Fische, und die unermesslichen Waldungen nähren eine Menge Wild-

pret. Das Mineralreich enthält Silber, Eisen u. andere Metalle, vielerlei Steinarten, auch edle und ungarische Diamanten. Der grösste Reichthum der Gespanschaft aber besteht in Steinsalz, dessen Lager unerschöpflich sind, und eine jährliche Ausbeute von mehr als 500,000 Cent. geben. Auch findet man mineralische Wässer. Die Industrie ist bloss auf Eisenhämmer u. Glashütten beschränkt. Die Rusnaken oder Ruthenen machen nebst den Walachen die Mehrzahl der Einwohner aus. Ungarn gibt es nur in 5, und Deutsche nur in einer Ortschaft. Das Comitat ist in 5 Bezirke eingetheilt, in den obern, untern, Kaszoer, Szigether und Verchovinaer. Hauptort: Gross-Szigeth, hat 178$\frac{8}{10}$ geog. Quad. Meil. mit 170,000 E. in 202 Orten oder in 28,400 Häuser, nämlich in 1 königl. Kron-Kameral-Municipal-Bürgerstadt, 4 Censual- u. 1 Urbarialmarkt, 162 Dörfer und 34 Prädien mit 220,000 J. Aecker, 48,800 J. Wiesen, 4400 Joch Gärten, 128,000 J. Weide, und 400,000 J. Wald. Jährliche Fechsung im Durchschnitte: 240,000 Metzen Sommer- und 960,000 M. Wintergetreide, und 420,000 Ctn. Heu.

Marmentino, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt VII, Bovegno, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre SS. Cosmo e Damiano, 6 Miglien von Bovegno. Mit:

Ario II, Eccolo, *Meiereien*, — Mulino alla Mella, *Mühle*, — Pian de' Bosso, *Meiereien*.

Marmirolo, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt III, Roverbella, eine nahe am Flusse Mincio und dem obern Mantua-See liegende *Gemeinde-Ortschaft* mit einer eigenen Pfarre SS. Filippo e Giacomo, einer Gemeinde-Deputation, Kupferhammer und Pulver-Magazin, $\frac{1}{4}$ Miglie von Roverbella. Ferner besteht diese Gemeinde aus:

Barco, Belbrolo e Loghino Collorina, Campaguola, *Meiereien*, — Casella, con Oratorio, — Casella Aldegotti, Casone, Casonello, Cerù e Romana, Chiariche, Cornevalle, Dosso, e Loghino Mauini, *Meiereien*, — Fontana, *Pulvermagazin*, — Loghino Dervasoni, *Meierei*, — Marengallo, Marengo, Oratorie S. Valentino, *Landhäuser*, — Marona, Oratorio, S. Francesco, — Marona Pollazina, e Corte Campagna, *Meierei*, — Mulino Pecchi, *Mühle*, — Pellizella, Però, S. Alberto, e Chiariche, *Meiereien*, — Rotta, e Ponte vecchio, S. Brizio, *Landhäuser*, — Scarella, e Belvedere, Selva, *Meiereien*, — Tez-

zoli, *Landhaus*, Oratorio, S. Margarita, — Toleto e Feranda, *Meierei*, — Villa bella, Oratorio, Beata Vergine Addolorata, — Villa belleta e Carolina, *Meierei*.

Marmolatta Vedretta, Tirol, ein *Ferner* am Ursprunge des Avisio-Flusses zuhöchst im Thale Fassa, Ldgrchts. Vigo di Fassa.

Marmont, Ungarn, ein *Gut* im Zipser Komt.

Marmora, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; s. Orio.

Marmoria, oder Mamoria — Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine zur Zeutral-Gerichtsbarkeit Quisca gehöriges *Dörfchen*, zwischen den Bergen Brech und Cella, an dem Bache Marmoria, worauf sich eine Mahlmühle befindet, 1 St. von Gorz.

Marmorou, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., eine *Gemeinde* von 6 Häusern und 51 Einwohnern, der Herschaft Schneeberg und Hauptgemeinde Oblak.

Marmozowka, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Hrsch. Kutkorz gehör. *Dorf* mit einer griech. kathol. Kirche, 2 St. von Olszanica.

Marmura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, zwischen den Bergen Luska und Priszlop, auf dem westlichen Höhenzuge, ½ St. sowohl von Bukova, als von Zajkány, worauf sich vor Zeiten der eiserne Thorpass befand.

Marnate, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XV, Busto Arsizio, ein *Gemeindedorf* mit einer Pfarre S. Ilario, wohin auch die Gemeinde Nizzolina gepfarrt ist, zwei Aushilfskirchen, einem Oratorio und einer Gemeinde-Deputation, am Olona-Flusse, von Prospiano, Rescalda und Castegnate begrenzt, 1 Stunde von Busto Arsizio. Hierher gehören:

Mulini Isimbardi I. II, *Mühlen*.

Marne, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt V, Ponto S. Pietro, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Bartolomeo und Kapelle, am rechten Arme des Brembo-Flusses mit einem Kalk- und Ziegelofen, 2 Stunden von Ponte S. Pietro.

Marnersdorf, Mähren, Brünn. Kr., ein zum Gute Bochdalitz geh. *Dorf*; siehe Mannersdorf.

Marnino, Lombardie, Provinz Como und Distrikt VII, Dongo; siehe Cremia.

Marnitze, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Franz, zur Herschaft Oberburg mit ¾ Getreidzehend pflichtig.

Marnu, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. Pfarrhof Tyffer gehöriges *Dorf* von 21 Häusern und 122 Einwohnern, zwischen der Pfarre Sct. Jakon und dem Dorfe Waze, 5½ St. v. Cilli.

Maro, Tirol, Trienter Bezirk, verschiedene, auf der Landstrasse südlich liegende *Höfe*, der Stadt und dem Landgerichte Trient gehörig, ½ Stunde von Trient.

Maro, Marau, Moreo — Siebenbürgen, Doboka. Gespansch., Ob. Kr., und Kis-Iklod. Bzk., ein der gräflichen Familie Teleky gehöriges, auf hohen Gebirgen liegendes walachisches *Dorf* von 285 Einwohnern, mit einer griech.-kathol. Pfarre, grenzt mit den Ortschaften Losard, Poklostelke und Eszteny, 4 St. von Dées.

Marocchina, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt II, ein *Dorf*, Theil von Cizzaga.

Marocco, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt IX, Gorgonzola; siehe Gessate.

Marocco, Venedig, Prov. Venezia und Distr. II, Mestre; siehe Mestre.

Marocco, Casa, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Trezzano.

Marocco Figieri, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt IX, Gorgonzola; s. Trezzo.

Marocco, Todeschine, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt IV, Corte Olona; siehe S. Cristina.

Marocha, Szt. Trinitas — Ungarn, Agram. Komt., ein *Dorf* mit 32 Häus. u. 317 Einw.

Marócsa, Ungarn, jenseits der Donau, Baranyer Gespansch., Transmont. Bzk., ein deutsches *Dorf*, der adelichen Familie Petrovszky gehörig, und Filial der röm. katholischen Pfarre Köblény, mit einem Schullehrer und zwei Mühlen zwischen zwei Bergen, 5 Stunden von Fünfkirchen.

Marocz, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Egerszegh. Bzk., ein *Dorf* von 14 Häusern und 113 rk. Einwohnern, Filial der Pfarre Páka, zur Herschaft Berza gehörig, Weinbau, Waldungen, Schafzucht, Grundherr v. Bertha, liegt ostwärts unweit Szent-Adorján, 2½ Stunde von Alsó-Lendva.

Marocza, Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gespanschaft, Szent-Lörincz. Bzk., ein weitschichtiges ungarisches *Dorf*, der Herschaft Sellye gehörig,

mit einem Bethause der helv. Konfession und einem Schullehrer, 1¼ Stunde von Szigeth.

Marócz-Karcsá, Ungarn, Presb. Komt.; s. Karcsa.

Marodítz, oder Merodítz — Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Hrsch. Udritsch geh. *Dorf*, 1½ St. von Buchau.

Maroff, Minichmayerhof — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburg. Komitat.

Maroff, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Muraköcz. Bzk., ein *Dorf* von 22 Häusern und 172 Einwohnern, der gräflich Festeticsischen Herschaft Csáktornya gehörig, und Filial der Pfarre Szent-Martou po Morje, nicht weit davon entfernt, an der südlichen Seite des Mura-Flusses, 1½ Stunde von Alsó-Lendva, 2 Stunden von Csáktornya.

Maroff, Ungarn, ein *Praedium* mit 9 Häus. und 79 Einwohn., im Warasdin. Komt.

Maroff, Banzky-, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Unter Campestr. Bzk., ein *Meierhof* und zwei *Häuser* mit 14 Einwohnern, der Herschaft Banski-Dvor gehörig, in der Pfarre Petrianecz, nächst der Ortschaft Novavesz liegend, 1½ St. von Warasdin.

Maroff, Novy-, Neu-Mayerhof — Kroatien, Kreutzer Gespanschaft, Maroffer Bzk., ein gräflich Erdödy'sches herschaftliches *Schloss* und *Ortschaft* von 15 Häusern und 94 Einwohnern, mit einem Meierhofe, und herschaftlichen Gasthause, liegt in der Pfarre Remete, an dem Bednya-Flusse, ½ Stunde von Osztritz.

Maroggia, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. I, Sondrio; s. Berbenno.

Marogna, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XVII, Varese; siehe Daverio.

Márok, Ungarn, Baranyaer Gespanschaft, ein illirisches *Dorf* von 139 Häusern und 979 meist rk. Einwohnern, Filial von Darász, schöner Weitzen- und Maisbau, gute Weide, Weinwachs, Fischerei, erhebliche Rindvieh- und Borstviehzucht, gehört zur erzherzoglichen Herschaft Bellye; — liegt nächst der Donau und der Poststrasse, ⅞ Meilen von Bezdan im Bacser Komitat.

Márok, Ungarn, diesseits der Theiss, Beregher Gespanschaft, Tiszaháther Bezirk, ein ungarisches, mehren adelichen Familien gehöriges *Dorf* von 46 Häusern und 454 Einwohnern, grenzt mit dem Dorfe Marok papi, wohin die Reformirten eingepfarrt sind, die Katholischen gehören aber zu der Pfarre Bereghszász, 3 Stunden von Bereghszász.

Marok, Ducale-, Ungarn, jenseits der Donau, Baranya. Gespanschaft und Bezirk, ein *Dorf*, der Herschaft Bellye gehörig, und eine Filial der nahe liegenden Pfarre Darás, 1½ St. v. Herczeg-Szöllös.

Márokföldе, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Lövö. Bezirk, ein *Dorf* von 62 Häusern und 478 meist evangelischen Einwohnern, der fürstlich Eszterházyschen Herschaft Alsó-Lendva gehörig, nahe am Markte Gesztreg, wohin es eingepfarrt ist, 1 Stunde östl. von Baksa, und 2 St. südl. von Alsó-Lendva.

Marokháza, Kleinhaus, Morokháza — Siebenbürgen, Dobok. Gespan., Unt. Kr., Székiens. Bzk., ein mehren Grundh. geh. wal. *Dorf* mit 403 Einw., mit einer griechisch unirten Pfarre, 4 St. von Klausenburg.

Márokháza, Ungarn, jens. der Donau, Komorn. Gesp., Insulan. Bzk., ein *Praedium* mit 2 Häus. und 10 Einwohn., mit einer Fasanerie und Jägerhause, an der von Komorn nach Presburg führend. Landstr., unw. Nagy-Tany, 2¼ Stund. von Komorn.

Marokháza, Ungarn, eine *Puszta* mit 1 Haus und 5 Einwoh. im Neograder Komitat.

Marokháza, Tóth — Ungarn, diess. der Donau, Neogr. Gesp., Szecs. Bzk., ein ungr. mehr. adel. Fam. gehör. *Dorf* v. 35 H. u. 264 E., nach Nagy-Bárkany eingpf., sonst d. A. C. Beth. Luczin zug. nahe bei dem Praedium Szent-Kut, westwärts unw. Kis-Barkány. Viehzucht. Zwei adelige Curien der Grundher. von Mihaletzky und Jáu, 3½ M. v. Szakall.

Márok, Német-, Ungarn, jens. der Donau, Baran. Gesp. und Bzk., ein *Dorf* der Hersch. Darda, mit einer Lokalpfr., nicht weit von Szent-Martony, hat 58 Häus. und 403 Einwohn., die sich vom Ackerbau u. der Pferdezucht nähren. Ueberreste von türkischen Verschanzungen. Gräfl. Eszterh., 1 St. von Lapancsa und eben so weit von Szederkény, 2½ M. von Siklós.

Márokpapi, Ungarn, diesseits der Theiss, Beregh. Gesp., Tiszahát. Bezk., ein ungar. nächst der Ortschaft Marok lieg. mehr. adel. Fam. geh. *Dorf* mit 46 Häus. und 594 gk. und ref. Einw. Filial von Bereghszász, 3 St. v. Bereghszász.

Márok, Püspök, Ungarn, jenseits der Donau, Baran. Gesp., Mohács. Bzk., ein *Filialdorf* der Pfarre Hymeshäza,

dem Fünfk. Bisthum geh., zw. Liptod u. Kis-Nyárád, hat 63 Häus. und 436 rk. Einw., mit einer Kirche, einem Schulhause. Korn- und Weinbau. Steinbruch, 2 St. von Mohács.

Marola, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1582 Joch.

Marola, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. II, Camisano; s. Torri di Quartesolo.

Marolde, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; s. Roncoferraro.

Maroltsche, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wh. B. Kom. d. Grafsch. Auersberg lieg., d. Hrsch. Orteneg geh. *Dorf*, 5 St. von St. Marein.

Márom, Maronen, Marin — Ungarn, Krasznaer Gespansch. und Bezk., ein zwischen zwei Hügeln lieg., dem Grafen Bánffy gehör. wal. *Dorf* mit 233 E., mit einer griech. un. Pfr., 1½ St. von Somlyo.

Maron, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. VI, Sacile; s. Brugnera.

Marona, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. III, Roverbella; s. Marmirolo.

Marona, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Pandino.

Marone, Lombardie, Prov. Milanno und Distr. VII, Verano; s. Agliate.

Marone, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. X, Iseo, ein *Gemeindedorf* m. Vorstand und einer eignen Pfarre S. Martino, 3 Aushilfskirchen, 2 Deckenfabriken von Wolle und von Seide, u. mehrern Getreidemühlen, von Bergen umgeben, unweit dem Lago d' Iseo, 5 Migl. von Iseo. Mit:

D' Acqua, Asenino, Cassinello, Casinetto Cavaglio *Maiereien*, — Cavaglio, *Maierei*, — Cavallo, *Maierei*. — Cavozza, *Mühle*, — Colombara, Croce, Dapello, *Meiereien*, — Dapeni, *Mühle*, — Dopo Melgapolo, Dos Antoniolo, *Meiereien*, — Follardi, Fuerini, *Mühlen*, — Gambelone, Giardino, Geimello, In Fariolo, In Fosco, Madonna della Ruota, Marone, Monte di Marone e Rovadine, *Meiereien*, — Morasini, *Mühle*, — Moscajne, Nè Fuè, Nelle Piane, *Meiereien*, — Noval, *Mühle*, — Pegrone, *Meierei*, — Pistone, *Mühle*, — Ranso, *Meierei*, — La Resega, *Mühle*, — Riva, Rostola, Rovadina e Monte di Marone, Rumma, Super, Tresopra Pregazzo, Vall' Ostighera, Vei, Verlino, Veroasca, *Meiereien*, — Di Zoue, *Mühle*.

Maronella, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Grossobbio.

Maronglorgio, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Calolzio.

Marony od. **Mnrony**, Ungarn, jens. der Theiss, Békes. Gesp., Csabens. Bzk., ein dem Grafen Karoly gehör. *Praedium*, ¾ Std. von Orosháza.

Maros, Marus, Kis Nagy — Ungarn, ein *Dorf* im Biharer Komt.

Marós, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gesp. und Bez., ein dem Grafen Széchényi geh., mit einem Bethause H.C. versehenes *Dorf*, zw. Szent-Mihályva und Fok Szabadi, am Sió-Fluss, mit 42 Häus. und 346 meist ref. E., guter Feldbau, viel Rohr daselbst, 1½ Meil. v. Lepsény am Sió-Flusse, 4 Stunden von Veszprim.

Maros, ein *Fluss*, entspringt bei Szek Aszszo in Siebenbürgen an der moldauischen Grenze, fliesst bei Maros-Vasarhely, wo sie grosse Flösse trägt, dann bei Nagy-Enyed, Karlsburg und Deva in Siebenbürgen, bei Lippa und Arad in Ungarn, vorbei und fällt bei Szegedin in die Theiss. Sie wird bei Maros-Ujvar für 12° lange, 3° breite und 4' tiefe Schiffe fahrbar, die 4 — 600 Ctr. tragen, nach der Vereinigung mit dem flossbaren Aranyosflusse und mit den beiden flossbaren Kukelflüssen, trägt die Maros 6—800 Ctr. Ihre Nebenflüsse sind auf der linken Seite der Görgeny, der Kokel od. Kukel, der aus dem grossen und kleinen Kukel entsteht, auf der rechten der Aranyos, der ebenfalls aus dem grossen und kleinen entsteht, nebst noch mehren kleinen Bächen u. Flüssen. Dieser Fluss hiess zu Römerszeiten Marissus od. Rhahon, Maroschfluss, Fluvius Marusii, Marusii-Kis-Ag-patak, Marusii-Nagy-Ag-patak, Maros-Pataka. Er fliesst aus dem Gyergyóer Sekler Filialstuhl durch die Thorenburger Gespansch. und dem Maroscher Székler Stuhl, trennt die Kukelburger und Nieder-Weissenburger von der Thorenburger, die Nieder-Weissenburger Gespansch. v. dem Aranyoscher Székler Stuhl; weiters durch die Nieder-Weissenburger Gesp., trennt sie von dem Broser sächsischen Stuhl, u. fliesst durch die Hunyader Gespanschaft, wo er die Grenzen zwischen den zum obern u. untern Kreis gehörigen Bezirken grösstentheils bildet, und zwar zwischen dem Gurassádaer und Laposchnaker Bezirk, unter dem Dorfe Kis-Zám, beim rechtsuferigen Einfalle des Baches Válye-Almásuloj, welcher von seinem Einfallspunkte an ¼ Stunde aufwärts die Landesgränze bildet, nach einem Laufe von 86 Stunden aus Siebenbürgen nach Ungarn

aus; macht selbst von seinem Ausflusspunkte an, ¾ Stunden aufwärts, die Landesgränze, trennt die Banaten, Kraschowaer von der ungarischen Biharer Gespanschaft. Das Hauptgebiet des Maroschflusses nimmt in Siebenbürgen einen Flächeninhalt von 424,$^{9}_{100}$$^{2}_{00}$ Quadratmeilen ein, und findet sich mit folgenden Flächeninhaltsantheilen und Orten der Gespanschaften und Stühle bevölkert: nämlich mit 79$^{1}_{1}$$^{3}_{8}$$^{3}_{00}$ Quadratmeil. für 215 Orte der Nieder-Weissenburger, 7$^{1}_{1}$$^{3}_{8}$$^{3}_{00}$ Quadr.-M. für 25 Orte der obern Weissenburger, 86$^{1}_{1}$$^{3}_{8}$$^{0}_{00}$ QM. für 366 Orte der Hunyader, 17$^{5}_{1}$$^{0}_{8}$$^{7}_{00}$ QM. für 53 Orte der Koloscher oder Clausenburger, 26$^{1}_{1}$$^{7}_{8}$$^{1}_{00}$ QM. für 118 Orte, das ist: der ganzen Kukelburger, 82$^{1}_{1}$$^{7}_{8}$$^{2}_{00}$ QM. für 185 Orte der Thornburger, und 1$^{6}_{1}$$^{3}_{8}$$^{7}_{00}$ QM. für 9 Orte der Zárander Gesp.; 6$^{1}_{1}$$^{7}_{8}$$^{0}_{00}$ QM. für 22 O., das ist: des ganzen Aranyoscher, 24$^{1}_{1}$$^{0}_{8}$$^{0}_{00}$ QM. für 130 Orte, das ist: des ganzen Maroscher, 19$^{1}_{1}$$^{0}_{8}$$^{0}_{00}$ QM. f. 17 Orte des Tschiker, 29$^{1}_{1}$$^{3}_{8}$$^{6}_{00}$ QM. f. 105 Orte des Udwarhelyer Szekler Stuhls; 6$^{9}_{1}$$^{4}_{8}$$^{5}_{00}$ für 11 Orte des Hermannstädter, 11$^{4}_{1}$$^{7}_{8}$$^{2}_{00}$ QM. für 27 Orte, das ist: des ganzen Mediascher, 3$^{1}_{1}$$^{0}_{8}$$^{3}_{00}$ QM. für 11 Orte des Reussmärkter, 5$^{1}_{1}$$^{0}_{8}$$^{0}_{00}$ QM. für 11 Orte, das ist: des ganzen Mühlenbacher, 8$^{3}_{1}$$^{0}_{8}$$^{4}_{00}$ QM. für 13 O. des Schässburger, und 7$^{1}_{1}$$^{9}_{8}$$^{6}_{00}$ QM. für 14 Orte, das ist: des ganzen Broser sächsischen Stuhls. Ausser mehren über d. Maroschfluss, bevor er noch seiner Grösse nach eine mehre Bedeutung erhält, bestehenden kleinern Brücken befinden sich nur die drei bemerkenswerthen grossen Brücken bei Szász-Régen, bei Maros-Vásárhely, und bei Carlsburg. Der Uebergang über den Fluss geschieht übrigens an vielen Orten mit Pletten u. kleinen Fahrzeugen. Der Maroschfluss ist d. einzige schiffbare Fluss in Siebenbürgen, auf welchem der Holzhandel aus dem Gyergyóer Filialstuhl des Tschiker Székler Stuhls betrieben, u. das Salz aus Maros-Akna und aus der diesfälligen Legstätte in Maros-Porto nach Ungarn verführt wird. Das Hauptgebiet des Maroschflusses ist, weil die Dörfer Bolgáts, Sittve, Sóóspatak u. Uraly doppelt vorkommen, nur mit 1329 Orten bevölkert, davon sind an seinem rechten 67, an seinem linken Ufer 64, u. die übrigen 1198 in seinen 105 mit Orten bevölkerten Filialbachgebieten enthalten, und kommen bei ihren individuellen Erklärungen vor. Unter seinen Filialwässern sind die vorzüglichsten, und zwar rücksichtlich der Bevölkerung, enthalten: der Kukelfluss 327, der Strehlbach 116, der Aranyoschfluss 103, die Bäche: Nyárád 68, Tserna 63, Sebes 38, Maros-Lúdos 29, Maros-Lekentze 26, Gyógy 20, Kájánel 19, Lutz 19, Enyed 14, Omboj 14, Illye 13, Gáld 12, Bötkény 11, Görgény 11, Pojáni 11, und Sárpatak 11 Orte, rücksichtlich der Länge ihres Laufes aber dauert jener des Kukelflusses 45½, des Aranyoschflusses 34½; der Bäche: Strehl 22¼, Nyárád 19½, Sebes 16¾, Tserna 16¾, Maros-Lúdos 14½, Maros-Lekentze 13¼, Omboj 13¼, Ruu-Kuzsiruluj 12½, Görgény 12, und Város 12 Stunden lang. Das Gebiet des Maroschflusses wird eingeschlossen durch Theile des östlichen, südlichen und westlichen Höhenzuges, und durch die beiden ganzen Alt- und Szamoscher-Höhenarme. Figur: siehe pag. 616 u. 617.

Maros Akna, Ogna — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Marosch. Ujwár. Bezk. der Nieder-Weissenb. Gesp., auf einer Anhöhe liegend, mit einer kath. und griech. unirten Pf. und Kirche, am linken Ufer der Marosch befindet sich ein Salzerzeugungs- und Versilberungsort, mit einem, den Salz-Schifffahrts-Transp. besorgenden Oberbeamten, dazu gehör. Personale und Arbeitern.

Maros Beld, Belgij — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Gross-Enyed. Bzk. der Nieder-Weissenburg. Gesp., welches mehren Adeligen gehört, von Ungarn u. Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten Kirche versehen, dieses Dorf liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, 1 Stunde von der Post Tövis.

Maros-Bogát, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Marosch-Bogáter Bz. des ob. Kr. der Thorenb. Gesp., welches mehren Adeligen gehört, von Ungarn und Walachen bewohnt, mit einer griech.-unirten, einer reformirten, wozu Dátos, und einer griech.-nichtunirten Pfarre und Kirche, wozu Maros-Lúdos als Filiale gehört, versehen, und in die kathol. Pfarre in Radnót als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, 2 Stud. von der nächsten Post Ketze.

Máros-Brettye, Siebenbürgen, Hunyad. kmt.; s. Brettye.

Marosch Bogáter Bezirk, Siebenbürgen, ein *Bezirk* des obern Kreises der Thorenburg. Gesp., welcher zwischen 46° 24' 0" bis 46° 33' 10" nördl. Breite, und 41° 41' 30" bis 42° 2' 0" östl. Länge, ganz im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinen rechtuferigen Gegenden die Lage hat, und aus 15 Dörfern und 2 Praedien besteht. Dieser Bezirk grenzt im Westen mit d. Aranyoscher, im Norden mit dem Pagotscher Bzk. der eigenen Gespansch., im Osten mit dem Mezö-Bán-

der Bz. des Marosc her Székler Stuhls, im Süden mit dem Bodnóter Bzk. der Kukelburger, und mit dem Marosch-Ujwárer Bzk., der Nieder-Weissenburger Gespanschft.

Marosc her Székler Stuhl, Sedes Siculialis Maros, Maros-Szék, w. Skaunu-Szekujlor-Muresulu — im Lande der Székler in Siebenbürgen, wegen seiner guten Lage, fruchtbarem Erdboden und

gutem Weinwachs, einer der vorzüglichsten Stühle des Landes, weil er von der Maros durchflossen wird, die ihm verschiedene Vortheile gibt und den Holzhandel befördert. In Ansehung seiner Terrainverhältnisse ist der Mar. Stuhl unter den Széklerstühlen in Siebenbürgen in der günstigsten Lage. Es fehlt zwar in diesem Landestheile auch nicht an Gebirgen, indessen sind sie niedriger, die dazwischen liegenden Thäler ausgebreiteter und das Klima milder, daher ist auch der Boden gut angebaut. Die Einwohner beschäftigen sich mit Ackerbau, Weinbau und Viehzucht, welche durch den ausgebreiteten und guten Wiesenwachs sehr begünstigt wird. Ein vorzügliches Nahrungsmittel finden die Einwohner im Tabakbau, der nicht allein häufig angebaut wird, sondern auch gut geräth. Sonstige Produkte sind: Korn, Garten- u. Hülsenfrüchte, Flachs, Obst, Wein etc. Die Einwohnerzahl dieses Stuhls beläuft sich auf 39.000, worunter ungefähr ein Drittel Walachen. Die politische Eintheilung geschieht in drei Zirkel, von welchen die beiden ersteren jeder 3, der dritte aber nur 2 Prozesse begreift. Hauptort des Stuhles ist Maros-Vásárhely. Die 8 Bezirke sind: Der Aboder, der Gálfalwaer (processus Gálfalvensis), der Jobbágyfalwaer (processus Jobbágyfavensis), der Kääler (processus Kääliensis), der Mezö-Bäuder, d. Schämschouder, der Schellyer und der Sowátaer, welche zusammen die folgenden: 1 Stadt, 1 Markt, 126 Dörfer und 2 Präedien enthalten: die *Stadt* Maros-Vásárhely, den *Markt* Szereda, d. *Dörfer*: Abód, Agárd, Akosfalva, Andrásfalva, Atosfalva, Bálintfalva, Batzka-Madaras, Bazéd, Bede, Bere, Bere-Keresztúr, Bergenye, Böö, Bóós, Bordos, Búzaháza, Deményháza, Demeterfalva, Egerszeg, Ehed, Erdö-Szent-György, Fele, Fintaháza, Fojfalva, Galambad, Gálfalva, Géges, Göts, Gyalakuta, Hagymás-Bodon, Harasztkerek, Hartzó, Havad, Havadtö, Hidvég, Hodos, Jedd, Ikländ, Illenizfalva, Jobbágyfalva, Jobbágytelke, Iszló, Kääl, Kakasd, Káposztás-Szent-Miklos, Karátsonfalva, Kebele, Kebele-Szent-Iván, Kelementelke, Kendö, Kibéd, Kis Adorján, Kis-Falud, Kis-Görgény, Kölpény, Koronka, Köszvényes, Lekenize, Lörintzfalva, Lukafalva, Magyarós, Mája, Makfalva, Malomfalva, Márkod, Maros-Keresztúr, Maros-Szent-Anna, Maros-Szent-György, Megyesfalva, Ménes, Mezö-Bánd, Mezö-Kövesd, Mezö-Madaras, Mikháza, Móson, Nagy-Adorján, Nagy-Ernye, Náznánfalva, Nyárádtö, Nyomát, Panit, Remete, Remeteszeg, Rigmány, Sámsond, Sárd, Sellye, Sepröd, Somosd, Sóóspatak, Sóvárad, Süketfalva, Szabad, Szabéd, Száltelek, Székes, Szent-Benedek, Szent-Gerlitze, Szent-Háromság, Szent-Imre, Szent-István, Szent-Király, Szent-László, Szent-Lörintz, Szent-Simon, Szeteda-Szent-Anna, Szováta, Szövérd, Tófalva, Tompa, Torboszló, Tsávás, Tsejd, Tserefalva, Tsiha, Tsik-Szent-Márton, Tsikfalva, Tsitt-Szent-Iván, Tsóka, Tsókfalva, Udvarfalva, Uraly, Vadad, Vadasd, Vaja, Vetze und die *Praedien* Illyésmezeje und Székelyfalva. Der Stuhl hat seine Lage zwischen 46° 22' 30" bis 46° 40' 30" nördl. Br. und 41° 53' 20" bis 42° 54' 0" östl. Länge, nur mit 2 Bezirken in rechtsuferigen, mit den übrigen 6 in linksuferigen Gegenden des Maroschflusses, wie die Beschreibung eines jeden einzelnen Bezirkes umständlicher ausweist. Der Marosc her Székler Stuhl hat einen Flächeninhalt von $24\frac{300}{1000}$ trigonometrischen QM., nach der Meridianmessung aber 25.$_0$ geograph. QM., und grenzt im W. mit dem Marosch-Bogáter und Pagotschaer, im N. wieder mit dem letztern, Wajda Sct. Johanner, Marosch-Járaer und Görgényer Bezirk der Thorenburger Gesp., im SO. mit dem Parajder u. Etéder, im SO. u. S. mit dem Rözöder Bezirk des Udvarhelyer Sekler Stuhls, weiter im S. mit dem Nádoscher, Zágorer, Teremier und Radnóter Bezirk der Kokelburger Gespansch. Von den beiden Dörfern Sóóspatak u. Uraly gehören Theile zum Marosch-Bogáter Bezirk der Thorenburg. Gespanschaft.

Marosch Jávaer Bezirk, Siebenbürgen, ein *Bezirk* des obern Kreises der Thorenburger Gespansch., welcher zwischen 46° 36' 20" bis 46° 45' 0" n. Br., und 42° 13' 30" bis 42° 28' 30" östl. L. ganz im Maroscher Hauptflussgeb. in seinen linksuferigen Gegenden die Lage hat, aus 13 Dörfern besteht. Dieser Bezirk grenzt im W. mit d. Wajda Sct. Johanner, im NW. mit d. Deutsch-Négeuer, im NO. mit dem Górgényer Bezirk der eigenen Gespansch., und im S. mit dem Jobbágyfalvaer und Kááler Bezirk des Maroscher Szekler Stuhls.

Marosch-Ujvar, Neuburg — Siebenbürgen, Karlsbrg. Gespansch., schönes *Dorf* und *Schloss*, hat Salzbrunnen und eine Stuterei.

Marosch Ujvárer Bezirk, Siebenbürgen, ein *Bezirk* d. Nieder-Weissenburger Gespansch., welcher zwischen 46° 18' 40" bis 46° 29' 30" nördl. Br., und 41° 23' 40" bis 41° 49' 30" östl. Länge, ganz im Marosch. Hauptflussgeb., in seinen linksuferigen Gegenden die Lage hat, u. 16 Dörfer enthält. Dieser Bezirk grenzt im N. mit dem untern Bezirk des Aranyoscher Székler Stuhls, mit dem Aranyoscher und Marosch-Bogáter Bezirk der Thorenburger, im O. mit dem Radnóter Bezirk der Kukelbrg., und im S. mit dem Sct. Benedeker und Tchombórder Bezirk der eigenen Gespanschaft.

Marosd, Ungarn, ein *Praedium* in Sümegh. Kmt.

Marosdorf, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Rosenberg, 2½ Stunde von Krumau.

Marosdorf, Böhmen, Saaz. Kr.; s. Morawes.

Maroser Hauptflussgebiet, — Siebenbürgen, ist das Terrain, in welchen mittelst Höhen oder an einander gereihten Bergen, alle den beiden Ufern des Marosch Flusses zufliessenden Wässer und zwar in Siebenbürgen mit Antheilen der östlich., südl. und westl. Höhenzüge, und mit den beiden Höhenarmen eingeschlossen werden.

Marosfalva, Marussowa — Ungarn, diess. d. Donau, Bars. Komitat, Levens. Bzk., ein unweit Nagy-Kálna lieg., dahin eingpf. *Dorf*, mit 57 Häus. und 363 meist reform. E., der gräfl. Fam. Hunyadi, in d. Nähe des Granflusses, Filial v. Uj-Bars, gut. Boden u. Wieswachs, Weide, 1¾ St. von Leva, 4 St. von Verebell, 5 St. von Zseliz.

Maros, Gezse-, Maros-Gezes — Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Komit., Maros Ujwar. Bzk., ein *Dorf*, welches mehren Adel. geh., v. Ungarn und Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten Kirche versehen. Dieses Dorf liegt im Maros Haupt-Flussgebiete. Post Ketze.

Maros, Hodók, Morus Hudók — Siebenbürgen, Thorenb. Komt., ein *Dorf*, im Wálsch. Bzk. des ob. Kreises, welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten Kirche versehen. Post Szász-Régen.

Maros, Holt — Ungarn, Arad. Komitat, ein *Fluss*.

Marosi, Alli, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Appiano.

Maroslus, Maros, Marus, Marosch, Marosh — Ungarn, ein *Fluss* im Arader Komt.

Maros, Jára-, Siebenbürgen, Maros Jára. Bzk., des ob. Kr. d. Thorenb. Gesp., welches mehren Adel. geh., von Ungarn und Walachen bewohnt, mit einer reform. Pfarre und Kirche versehen, 3½ St. von Szász-Régen.

Maros-Keresztúr, Siebenbürgen, Maros. Stuhl; s. Keresztúr.

Maros, Kis-, Ungarn, ein *Dorf* mit 24 Häus. und 159 Einwohn. im Biharer Komitat.

Maros, Kis-, Ungarn, ein ung. deut. *Dorf* mit 48 Häus. und 419 rk. Einwohn. Filial von Nagy Maros im Hont. Kom., an der Donau, gehört zur Hrsch. Visegrad, 1½ St. von Waitzen.

Maros Kopánd, Kopándu — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Maros-Ujvárer Bzk. der Nied. Weissenb. Gesp., welches mehren Adel. geh., von Ungarn u. Walachen bewohnt, mit einer griech. unirt. Kirche versehen, 1½ St. von der nächsten Post Ketze.

Maros Kövesd, Kojesd Mures — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Wélscher Bzk. des obern Kr. der Thorenb. Gesp., welches der freih. Fam. Kemény geh., von Walachen bewohnt, mit einer gr. nicht unirten Pfr. und Kirche versehen, 5½ St. von Szász-Régen.

Maros Laka, Muresenу — Siebenbürgen, eine *Gegend* im Wélscher Bzk. des obern Kreises der Thorenb. Gesp., welche mehren Adel. geh., von Walachen bewohnt, und mit einer griech. un. Kirche versehen ist.

Maros-Lekentze, auch nur Lekentze, Leknitz, w. Lelyintza — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Marosch-Bogát. Bzk. des obern Kreises der Thorenburg, Gesp., welches der gräfl. Fam. Bethlen, zur Hrsch. Radnót, auch einigen wenigen Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer gr. un. Kirche verse-

hen, und in die kath. Pfarre in Radnót als ein Filiale eingepf. ist. Dieses Dorf liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, ¼ St. von Radnot.

Maros-Lekentze, Siebenbürgen, d. Marosch-Lekentzer Bach, welcher von seinen Ursprung an in seinem Gebiete 26 Orte enthält, aus 11 Teichen, wovon 1 ober, 1 unter Királyfalva, 1 unter Szent-Márton, 1 bei Mezö-Rüts, 4 zwischen Lekentze und Mezö-Kapus, 1 bei letzterem, 1 ober Kis-Ikland und 1 zwischen Kis-Ikland und Maros-Lekentze, besteht, durch Maros-Lekentze in den Marosfluss, nach einem Laufe von beinahe 14 St., rechtsuferig einfällt.

Maros Loka, Wohndorf, Murtschen — Siebenbürgen, Csik. György Stuhl, ein an dem Maros Flusse zerstreut lieg. wal. *Dorf* in der griech. un. Pfr. Várhégy, wovon selbes ½ St. entfernt ist, 17 St. von MarosVásárhely.]

Maros-Ludos, der Marosch-Ludoscher Bach, welcher nach einem Laufe von 14½ St. in den Marosfluss, durch Maros-Ludos, rechtsuferig einfällt. Dieser Bach Maros-Ludos mit seinen rechts- und linksuferigen Filialbächen enthält 29 theils grosse, theils kleine Teiche, nämlich 1 bei Nagy-Tzég, 1 zwischen diesem und Kis-Sármás, 1 bei Kis- u. Nagy-Sármás, 1 bei Báld, 3 zwischen Mehes und Záh, 2 grosse zwischen Záh und Tohát, 2 zwischen Tohát und Maros Ludos, 1 ober, 1 unter Berkenyes, 2 bei Magyar Fráta, 1 zwischen Magyar-Fráta und Tzikud, 1 bei Szent Jakab, 1 bei Tzikud, 1 bei Visollya, 1 bei Szitvás, 1 unter Dómb, 1 bei Szent Péter, 1 inter Szent Péter, 2 ober, 1 unter Mezö Sállyi, 1 ober, 2 unter Szent Gyorgy.

Maros Ludos, Ludus — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Marosch-Bogáter Bezirk des obern Kreises der Thorenburg. Gesp., welches mehren Adelig. gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch-unirten Kirche versehen, 1½ St. von der nächsten Post Ketze.

Maros Monosfalu, Morereny, Morárény — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Wé sch. Bzk. des obern Kr. der Thorenb. Gesp., von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten Kirche versehen, 5 St. von Szász Régen.

Maros Nagy, Ungarn, ein *Dorf* mit 46 Häus. und 294 Einwohn. im Biharer Komitat.

Maros, Nagy-, Gross-Marosch — Ungarn, diess. der Donau, Houth. Gesp., Bathens. Bzk., ein ungr. deutsch. *Marktflecken*, dann Kaal. Hersch., am westl. Ufer der Donau, mit einer röm. kathol. Pfarre und Kirche, und einem reform. Bethause, welches der Gemeinde Veröcze zugetheilt ist, dann einem grossen Wirthshause; im Terrain dieses Marktfleckens befinden sich die Wirthshäuser Csitar u. Förkinfeld u.d. Ortschaften Kis-Maros, Kis-Paltay und Zsbegény, hat 433 Häus. und 2597 Einwoh. Ackerbau. Guter Weinwachs. Tabakpflanzungen. Einkehrhäuser. Jahrmärkte, am linken Donauufer, mit einer Überfahrt, dem Schlosse Vissegrad gegenüber, 2½ St. von Watzen.

Maros Némethi, Bayersdorf, Mintye od. Nimita — Siebenbürgen, Hunyader Gesp., Devaer Bzk., ein dem Grafen Bánffy geh., an dem Maros Flusse lieg. ungr. wal. *Dorf* mit einem hersch. Schl. ½ St. von Déva.

Maros Oroszfalu, Russ, Ruszimuntz — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Wétscher Bezk. des obern Kreises der Thorenburg. Gesp, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch-unirten Kirche versehen, 5 St. v. Szász Régen.

Maros Patakn, Siebenbürgen, wird der Fluss Maros an seinem Ursprung genannt.

MarosPorto, Portus, Bardos — Siebenbürgen, ein *Dörfchen* im Karlsburg. Bzk. der Nieder-Weissenb. Gesp., welches meistens vom Salzamtspersonale u. Schifflenten bewohnt, mit einer zum Albenser Distrikte, Zalatnaer Kreis eingetheilten, mit seinen Filialen 143 Seelen zählenden katholischen Pfarre und Kirche versehen, und in die griechisch-unirte Pfarre in Karlsburg als ein Filiale eingepf. ist. Dieses Dörfchen liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, ½ St. von Karlsburg,

MarosSettye, Siebenbürgen, ein *Berg* im Udwarhelyer Székl. Stuhl, 1 St. von Körispatak.

Maros Sólymos, Selymus — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Solymoser Bzk. des untern Kreises der Hunyader Gesp., welches mehr. Adeligen gehört, von Ungarn und Walachen bewohnt, mit einer reform. und einer griech. nicht unirten Pfarre und Kirche, dann einem k. Salz-Depositorium versehen, ¾ St. v. Déva.

Maros-Szent-Anna, Siebenbürgen, Maros. Stuhl; s. Szent-Anna.

Maros Szt. György, Czigán Szt. György — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Kláter Bezirk des Maroscher Székler Stuhls, welches der gräflich. Familie Petki de Királyhalma geh., von Széklern und Walachen bewohnt, 1 St. v. der nächsten Post Maros Vásárhely.

Maros-Szent-Király, Szent-Kraj — Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Komitat, Tschombórd. Bzk., ein *Dorf*, welches mehren Adel. geh., von Ungarn und Walach. bewohnt, mit einer griech. unirten, einer ref. und einer griech. nicht unirten Pfarre u. Kirche versehen. Post Nagy-Enyed.

Marostica, Venedig, Prov. Vicenza u. Distr. V, Marostica, ein *Städtchen* mit einem Schlosse, wovon der V. Distr. dieser Provinz den Namen hat, mit einem k. Distrikts-Kommissariat, Prätur, Gemeinde-Deputation, Pfarre S. Maria, 2 Aushilfskirchen, einer Spital- und einer Nebenkirche, 4 öffentl. und 7 Privat-Oratorien, dann einer 2 Posten v. dem k. Post-Inspectorate Vicenza entfernt. Distrikts-Brief-Samml., von den Distrikten Bassano und Tiene begrenzt. Das nahe an Marostica gelegene alte Schloss, welches noch mit gewaltigen Ringmauern und bedeckten Wegen versehen ist, diente oft dem berüchtigten Ezzelino zum Aufenthalte. Sowohl im Orte selbst, als auch in der ganzen Umgegend wird viel Weizen gebaut, und das Stroh zur Verfertigung v. Strohhändern u. Hüten verwendet. Postamt. Dazu gehört:

Roveredo Basso, *Gemeindetheil.*

Maros-Tsüged, auch nur Tsüged, walach. Csugud — Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Komt., Karlsburg. Bzk., ein *Dorf*, welches zum Theile dem Karlsburger kathol. Bisthume. zum Theile andem Adel. geh., von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirt. Kirche versehen, ind. griech. nicht unirt. Pfarre in Limba, und in die kath. Pfarre in Karlsburg als ein Filiale eingpf. ist. Dieses Dorf liegt im Maros. Hauptflussgebiete. Post Karlsburg.

Maros-Ujvár, walach. Ujvára — Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Komt., Maros-Ujwár. Bzk., ein *Dorf*, welches der gräfl. Fam. Mikes gehört, von Ungarn u. Walachen bewohnt, mit 2 griech. unirten Kirchen und mit einem, unter dem Namen Maros-Akna beschriebenen Salzerzeugungs- und Versilberungsamt versehen in die reform. Pfarre in Magyar-Tsesztve und in die kath. Pfarre in Felvintz als ein Filiale eingpf., und vor Zeiten Patavisa genannt worden ist. Dieses Dorf liegt im Maros. Hauptflussgebiete. Hier ist ein grosses Steinsalzbergwerk, nach jenem von Wieliczka das sehenswertheste im ganzen Kaiserstaate. Zur Ausförderung der Salzstöcke besteht hier eine gegen 800 Klafter lange Eisenbahn. Die jährl. Ausbeute dieses Werkes beträgt zwischen 4 bis 500,000 Zentner. Das meiste Salz aus diesen Gruben wird in die un-

siehe pag. 612.

fern an der Maros liegende grosse Salzniederlage Morosportu abgeführt, um auf dem Flusse nach Ungarn befördert zu werden. Auch befindet sich im Orte ein schönes Schloss mit einem Pferdegestüte. Post Felvintz.

Marosujvár, Alsó-, Siebenbürgen, Unterweissb. Komt., Maroscher Kreis, Maroschujv. Bezk., ein an dem Maros Flusse lieg. und ganz der k. Kammer gehör. ansehnl. *Marktflecken*, mit 364 Häus. und 1900 Einw., einer römisch-katholischen Pfarre, einem reformirten Bethause als Filial zu Miklóslaka, einer griech. unirt. Pfr., Jahr- u. Wochenmärkten, reichen Salzgruben, dann einem k. Salzamte, ½ St. v. Felvincs.

Marosujvár, Felső-, Siebenbürgen, Niederweissenb. Gesp., ein in d. Höhe nächst Maros liegend., und der gräfl. Fam. Mikes geh. ungar. walach. *Dorf* mit 62 Häus. und 372 Einwoh., einem hrsch. Castelle, einer römisch-kathol. Castellcapelle, griechisch-unirten Pfarre, zwei Mahlmühlen, die zusammen 8 Steine haben, und einigen Weinbergen, ½ St. v. Felvincs.

Máros-Vásárhely, Agropolis, auch Foroburgum, Marktstadt, Oschorhej, Nupuca, Forum Siculorum, Neumarkt, Szekely-Vásárhely — Siebenbürgen, Székler Maroser Stuhl, seit 1616 königliche *Freistadt* und *Hauptort* des Maroser Stuhles in Siebenbürgen, welche in einer fruchtbaren und angenehmen Gegend auf mehren Hügeln an der Maros liegt. — Sie zählt gegen 1080 Häus. mit beiläufig 10,000 Einw., meistens Székler, Ungarn und Zigeuner, ist folglich eine der bevölkertsten Städte des Landes, und enthält mehre ansehnliche Gebäude. Die Katholiken haben hier ein Gymnasium und ein geistliches Seminar, die Reformirten ein Collegium. Auch befindet sich hier in einem eigenen Gebäude die von dem verstorbenen siebenbürgischen Hofkanzler, Grafen Samuel Teleky von Szeck gegründet und für beständige Zeiten zum öffentlichen Gebrauche gewidmete Bibliothek, welche aus mehr als 60,000 Bänden besteht und womit auch eine schätzbare Mineraliensammlung verbunden ist. — Nebst einer katholischen Pfarre haben hier auch die Minoriten und Franciscaner Klöster, dann die Reformirten zwei, so wie auch die unirten und nicht-unirten Griechen eigene Kirchen. Die Stadt ist der Sitz der königlichen Gerichtstafel für Siebenbürgen und der Congregationen des

Maroser Stuhles. Die Einwohner treiben, wie die meisten Bewohner der ungarischen u. siebenbürgischen Landstädte,. ausser den nöthigen bürgerlichen Gewerben, auch Landbau. Die Erzeugnisse desselben sind: Wein, Obst und besonders Tabak, der hier in grosser Menge gewonnen und auf alle Märkte des Landes verführt wird. Zur Zeit der Tabakernte sind die Wände aller Häuser mit Guirlanden von Tabakblättern behangen, um sie in freier Luft zu trocknen. Die umliegenden Gegenden bieten sehr schöne Spaziergänge dar. Unweit der Stadt ist ein festes Schloss, welches militärisch besetzt ist. — Die Stadtfreiheiten erhielt Maros-Vásárhely den 29. April 1616 von dem Fürsten Gabriel Betlen, vorher war dieser Ort nur ein Marktflecken, welcher aus sechs Dörfern, nämlich: Felsö- oder Nagy-Sasvári, Alsó- oder Kis-Sasvári, Gurdásfalva, Benefalva, Kis-Falud und Székelyfalva mit gemeinschaftlicher Einwilligung der Einwohner bestanden. Im Jahre 1551 werden die von dem Woywoden der Moldau der Königin Isabella zu Hülfe geschickten Moldauer bei Vásárhely durch die von Martinuzzi für König Ferdinand dahin geschickten Truppen geschlagen. Im Jahre 1556 auf dem Landtag zu Maros-Vásárhely erklärten sich alle drei Nationen aus Mangel nicht erhaltener Unterstützung für den Abfall von König Ferdinand und für den Uebertritt zu Zapolya's Sohn, der Hermannstädter Rath sandte sogar einen Bothen mit einer angenommenen bedingnissvollen Erklärung an Péter Petrovich. Anton Szekély und Melchior Balassa ermunterten im Jahre 1562 die Szekler zum Aufstande, sie ergriffen die Waffen wider Johann Sigmund Zápolya, versammelten gegen 60,000 Mann bei Maros-Vásárhely, erwählten Georg Nagy von Gálfalva zu ihrem Anführer, lagerten sich auf dem Felde bei Vajad, längs dem Bache Nyárád, und bekamen von den für die gemeinschaftliche Verbindung zu Gunsten König Ferdinand's eingeladenen Sachsen eine verweigernde Antwort. Der diese empörten Szekler am 31. Mai 1562 angegriffene Gabriel Mailáth wurde von ihnen geschlagen, fand auf seiner Flucht Udvarhely unbesetzt, zog daselbst ein, und befestigte das Schloss. Ladislaus Radák mit 2000 Reitern und Fussvolk rückte vor, ermahnte sie vergebens zur Unterwerfung; Johann Sigmund folgte mit der Hauptmacht, lieferte den Empörern vor Vásárhely ein entscheidendes Treffen, nach welchem sie, total geschlagen, aus einander liefen; die gefangenen Häupter der Empörer wurden nach Torda abgeführt, des Hochverrathes schuldig, zum Tode verurtheilt, dem gesammten Székler Volk, mit Ausnahme der sich nicht an sie angeschlossenen Aranyoscher, durch einen Schässburger Landtagsbeschluss alle Rechte und Freiheiten abgesprochen, zum Andenken ihrer Niederlage zwei Schanzwerke, das eine Székely-Támad (Székler-Aufruhr) bei Udvarhely, das andere Székely-Bánya (Székler-Grube), unweit davon aufgeführt. Auf dem Landtag in Maros-Vásárhely am 24. September 1659 ward Rákóczy Georg II. als wahrer und einziger Fürst Siebenbürgens anerkannt, am 29. September 1659 mit grossem Gepränge aus dem Lager bei Radnót in Maros-Vásárhely eingeführt. Auf dieses Ereigniss erhielt der Ofner Bassa, Seydy Achmet, Befehl, in Siebenbürgen einzufallen, den Fürsten Bartsay einzusetzen, und seinen Gegner Rákóczy zu verderben. Aly Bassa kam aus seinem Lager zwischen-Dées und der Betlener Burg am 3. September 1661 in Maros-Vásárhely an, liess die sächsischen Machthothen dahin berufen, welche, weil Stephan Petki den ihm von Aly Bassa angetragenen Fürstenstuhl ausschlug, den auf der Elisabethstädter Burg lebenden Magnaten, Michael Apaffi, als den Würdigsten für den Fürstenstuhl empfahlen, der auch gleich abgeholt und auf dem Landtage am 14. September 1661 mit allgemeiner Stimme zum Fürsten Siebenbürgens erwählt wurde. Am 28. März 1707 bei der Ständeversammlung in Maros-Vásárhely wurde Rákóczy am 5. April dahin abgeholt, ihm gehuldigt; er verliess das Land mit schwachen Hoffnungen, es zu behaupten, und geringer Lust, es zu beherrschen. Rabutin konnte erst im September im Lande eintreffen und der Herschaft Rákóczy's ein Ende machen. Károlyi mit 18,000 Mann konnte sich gegen Freiherrn Georg Friedrich von Kriechbaum, Rabutin's Nachfolger, in Siebenbürgen nicht behaupten; — liegt zwischen Szász-Régen und Vaja. Postamt.

Marotfa, Ungarn, ein *Praedium* im Barany. Komt.

Maróth, Ungarn, diesseits der Donau,

Gran. Gespansch. und Bzk., ein ungarisches *Dorf*, an dem Ausflusse der Donau, mit dem Diverticulum Basartz, auch Basaharcz genannt, ehedem den PP. Paulinern, nun zum Religionsfonde gehörig, nach Dömös eingepfarrt, $1\frac{1}{2}$ Stunde v. Gran.

Maróth, Ungarn, ein *Praedium* mit 7 Häusern und 66 Einw., im Sümegher Komt.

Maróth, Apáth-, Opato-Morawce, Moravicz — Ungarn, diesseits der Donau, Houth. Gespanschaft, Schemnicz. Bzk., ein slowakisches, zur Herschaft Szantó gehöriges *Dorf* von 42 Häusern und 251 meist evangelischen Einwohnern, fruchtbarer Ackerboden, Weinbau, Wieswachs, mit einem evangelischen Bethause der Gemeinde Hazas-Maróth, und einem Postwechsel zwischen den Marktflecken Ságh und Báth. in dessen Terrain sich das Praedium und Diverticulum Macskas befindet. — Postamt.

Maroth-Aranyos, Ungarn, Barser Komt., ein *Markt* mit 1900 E., Tuchweberei, Post Verebelly.

Maróth, Aranyos-, Morawczo — Ungarn, diesseits der Donau, Barser Gespanschaft, Kis-Tapolcsaner Bezirk, ein slowakischer *Marktflecken* von 354 Häusern und 1900 rk. Einwohnern, der gräflichen Familie Migazzi geh., worin der Kardinal Migazzy eine prächtige Kirche hat erbauen lassen, mit einer eigenen Pfarre und einer Kurie, in welcher als dem Centralorte der Gespanschaft die Komitats-Versammlungen gehalten werden, — fruchtbarer Boden, Weiden, Mahl- und Sägemühle, Handwerke, Tuchwebereien, Jahrmärkte, — liegt am Bache Zsitva, 3 Stunden von Verebell, 4 St. von Leva, und 5 St. von Neutra.

Maróth, Egyházas-, Morawitz, Kostolne-Morawcze — Ungarn, Honther Gespanschaft, ein ungarisch-slowakisches *Dorf* von 44 Häusern und 265 meist evangelischen Einwohnern, Filial von Nádas, adeliche Kurien, Ackerbau, Weingärten, Kastanienwald. Unter Carl I., Ludwig I. und Mathias Corvin war dieser Ort ein Städtchen. Grundherr von Zmeskall u. a.

Maroth-Hazas, Rostolne Morawce — Ungarn, diesseits der Donau, Houth. Gesp., Schemnicz. Bez., ein slov. *Dorf* mit einem Bethause und Prediger der A. C. mehren adeligen Familien, darunter auch der daselbst wohnenden adelig. Familie Zmeskall dienstb., unw. Egegh, $\frac{1}{4}$ Stunde von Apáth-Maroth.

Maroth, Pilis, Ungarn, Gran. Komt. ein ungar. *Dorf*, mit 223 H. und 1631 E. Theils bergiger und magerer, theils eben. und fruchtbarer Boden. Weinbau. Waldungen, Gehört dem politischen Fond, $1\frac{1}{2}$ Stunde von Gran.

Maroth, Puszta, Ungarn, Gran. Komitat, ein erzbisch. *Praedium* zwischen Bajna u. Labatlan. Ruinen eines Gebäudes und einer Kirche, die man für Ueberreste eines Klosters der Templer hält. Wahrscheinlicher aber sind sie d. Ueberbleibsel eines ehemaligen Castells, das nach der Katastrophe bei Mohacs den Einwohnern der umliegenden Gegend gegen die Grausamkeiten u. Plünderungen der Türken einige Zeit als Zufluchts- und Vertheidigungsort diente, die jedoch nach d. Erstürmung desselben durch die Türken alle ein Opfer ihrer Wuth wurden. Merkwürdig ist die tragisch-heroische That eines gewissen Michael Dobozy, der bei dieser Gelegenheit, da er trotz der Schnelligkeit seines Pferdes der Verfolgung der Türken nicht entkommen konnte, eher sein Weib, dass mit ihm zu Pferde sass, in diesem verzweiflungsvollen Augenblicke durchbohrte, um es nicht lebendig in die Hände der Barbaren fallen zu sehen, sich dann in den dichtesten Haufen der Feinde stürzte, und so kämpfend selbst den Geist aufgab.

Marotlaka, Siebenbürgen, Klausenb. Komt., ein *Dorf* mit 796 Einw. u. einer griech. unirten Kirche.

Marotsa, Ungarn, Baran. Komt., ein ung. *Dorf* mit 29 H. und 208 meist ref. E., die sich von Ackerbau nähren. Filial von Bogdasa. Gräfl. Johann Batthyánisch, in einer sumpfigen und waldigen Gegend, an der Grenze des Somogyer Komts., $2\frac{1}{2}$ M. von Sz. Lörintz.

Marotz, Marotza — Ungarn, Baran. Komt., ein deutsches *Dorf* mit 58 Häus. und 403 meist rk. Einw. Filial von Köhleny. Fruchtbarer Feldboden, gehört der königl. Hofkammer, $2\frac{7}{8}$ M. nördlich von Pecsvar, an der Grenze des Tolnaer Komitats.

Marouzhe, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., eine *Gemeinde* mit 8 H. und 53 E., der Hersch. Reifritz, Hauptgemeinde Laschitz.

Marovezi, oder Moravczi — Kroazien in der Banal-Grenze, Laszinier Bezirk, ein zum 1. Banal Grenz-Reg. Bez. Nr. X, gehör. *Dorf* mit 27 Häus., liegt an dem Bache Ricka, $8\frac{1}{2}$ St. v. Glina.

Maroves, Böhmen, Saaz. Kr., ein der Stdt. Brüx und Hrsch. Postelberg geh. *Dorf*; s. Morawitz.

Marovet, Lombardie, Prov. Como und Distr. V, S. Fedele; s. Schignano.

Marovich, Dalmatien, Cattaro Kr., Budua-Distr., ein 4½ Miglie von Budua entfernt liegendes, unter diese Pretura gehöriges, der Hauptgemeinde Pastrovichio einverleibtes, nach Prasguizza gepf. *Dorf*, 7 M. von Cattaro.

Marozzi, Cà de', Lombardie, Prov. und Distr. I. Cremona, siehe Cà de' Marozzi.

Marpod, Mairpod, Mariapod — Siebenbürgen, jenseits des Alt-Flusses, Leschkirch. Stuhl, ein kön., freies, von Sachsen und Walachen bewohnt. *Dorf*, von 1096 Einw. mit einer evang. Pfarre, liegt zwischen Gebirgen, 1 Stunde v. Leschkirch entfernt., 3 St. von Bornbach.

Marquaretz, Mähren, Iglauer Kreis, ein der Hersch. Datschitz gehör. *Dorf* m. einem Schlosse und einer Judengemeinde, gegen Westen von Datschitz nächst Lipotz gelegen, 4½ St. v. Schelletau.

Marquartitz, Marchwartice — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 26 Häus. und 572 E., wovon 9 H. mit 49 Einw. zur Hersch. Gratzen, 2 H. mit 9 Einw. zur Hersch. Rosenberg gehören, ist n. Welleschin eingepf., hier ist ein Schlösschen und ein verpachteter hersch. Meierhof, von welchem ein Theil als eigener Rustikalhof gegen den einschichtigen Hof Perensky bei Plawnitz vertauscht wurde und nun zur Stadt Budweis unterthänig ist, 1½ St. von Krumau.

Marquartitz od. Markwartitz — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* mit 53 H. u. 411 E. d. Hrsch. Schelletau, Pfarre Alt-Reusch, 1½ St. von Schelletau.

Marquatitz, Markwatitz — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, mit 19 Häus. u. 182 E. der Hersch. Piruitz, Pfarre Rekotnitz, 3½ St. von Stannern.

Marqueschiza, Marqueska Verch — Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wb. Bez Kom. Hersch. Oplotnitz geh. *Dorf*; siehe Marguesdorf.

Marquesdorf, wind. Marqueschiza, oder Marqueska Verch — Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wb. Bez. Kom. Herschaft Oplotnitz geh. *Dörfchen*, gegen wind. Feistritz, 2 St. v. Ganowitz.

Marreit, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, eine im Distr. Kom. Schloss Freistadt lieg., verschied. Dom. geh., nach Neumarkt und Waldburg eingpf. zerstreute *Gebirgs-Ortschaft* von 45 Häus., geg. N. nächst dem Dorfe Lest, ¼ St. von Freistadt.

Marreit, Ober-, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein kl., dem Distr. Komm. und Hrsch. Weinberg geh. zu Sct. Oswald eingpf. *Dorf* von 12 Häus., 3¼ St. von Freistadt.

Marrelt, Unter-, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein kl., dem Distr. Komm. und Hrsch. Weinberg geh., zu Sct. Oswald eingepf. *Dorf* von 12 Häusern, 3 St. von Freistadt.

Marrersdorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr. Komm. Haus lieg. und nach Hagenberg eingepf. *Dorf* v. 23 Häus., 5½ St von Linz.

Marroco, Moggian, Venedig, Pr. und Distr. I, Treviso; siehe Moglianо (Moggian Marocco).

Marsaje, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen d. Nied. Weissenb. und Kolos. Gesp., auf dem Szamos. Höhenarme, zwischen den Bergen Vurvul u. Djálu-Brintsi, 1½ St. von Albak.

Marsane, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* mit 96 Einwoh., zur Hauptgem. Matteria.

Marsango, Venedig, Prov. Padova und Distr. V, Piazzola; siehe Campo S. Martino a sinistra.

Marsango, Mussato, Venedig, Pr. Padova u. Distr. V, Piazzola; s. Campo S. Martino a sinistra.

Marsa, Válye-, Siebenbürgen, Hermannstdt. sächs. Stuhl, ein *Bach*, aus dem Berge Tsetátye, des die Bäche Válye-Avrigului und Válye-Sebes scheid. Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 2 St. in den Altfluss, ½ St. ober Rakovitza, wenig weiter unt. Felek, linksuferig einfällt.

Marbach, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine im Distr. Komm. Pfarrkirchen geh. *Herschaft* von 9 Häus. und 86 Einw., mit einem hart am linken Ufer der Donau, auf einem hohen Berge lieg. und nach Hofkirchen eingepf. Schloss und kl. Dörfchen. Das alte Schloss auf waldiger Anhöhe, ist mit seinem viereckigen Streitthurme noch wohl erhalten. Wie die meisten Donauburgen, war auch diese einst ein übel berufenes Raubnest. — Unterhalb dehnt sich das Dorf Marsbachzell längs dem schmalen Ufer hin. Die Einwoh. handeln mit Fässern, Fassdauben u. Reifen nach Wien und Ungarn. Die Bäche in d. Nachbarschaft führen Perlmuscheln, 12 Stund. von Linz.

Marsbach, Oest. ob d. E., Mühl Kreis. Dieses *Distrikts-Kommissariat* zählet 2 Märkte, 39 Dörfer, 579 Häus., 4236 Einwohn., 1 Hrsch., 1 Landgut, 3 Pfarren u. Schulen, 5 Steuergemeinden, Hofkirchen, Lembach, Marsbach, Niederkappel und Witzersdorf haben 10785 topographische Numern.

Marsbachzell, Oest. ob d. Ens, Mühl

Kr., eine im Distr. Komm. Marsbach lieg. *Ortschaft* und *Schloss*; siehe Freizell.

Marschallen, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflggcht. Salzburg (im flachen Lande) geh., nach Seekirchen eingepf. kl. *Ortschaft*, zwischen Rückenstätten und Halberstätten, ½ St. v. Salzburg.

Marschalling, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine kl., im Distr. Kom. Aistersheim lieg., den Hrsch. Lambach, Irnharding u. Köpbach geh. *Ortschaft* von 11 Häusern, in der Kaplanei Altenhof, an der Landstr., 1 St. von Haag.

Marschalln, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Dorf*, in der Pfarre Seekirchen, 3½ St. von Salzburg.

Marschau, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hrsch. Windig-Jenikau gehör. *Dorf*, liegt nächst dem Dorfe Rothneustift, 2 St. von Iglau.

Marschau, Marssow — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* von 87 Häusern und 460 Einwohnern, von welchen 10 Häuser mit 59 Einwohnern zur Herschaft Smiritz gehören, ist nach Eipel eingepfarrt; — liegt an einem kleinen in die Aupa gehenden Bache, 3½ St. von Nachod.

Marschau, Marssow — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* von 39 Häusern und 230 Einwohnern, an der Mettau, an welcher eine unterschlächtige Mühle; ist nach Petrowitz eingeschult, 1 Stunde von Politz.

Marschau, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein zur Hrsch. Nachod gehör. *Dorf*, liegt gegen Norden 4 St. von Nachod.

Marschau, eigentlich Marschow — Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf* von 29 Häusern und 240 Einwohnern, zur Herschaft Datschitz gehörig, mit einem Meierhofe, nächst Wolschan lieg., 6 St. v. Schelletau.

Marsche, Marssow — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein zur Herschaft Politz gehör. *Dorf* an dem Mathaflusse, 3½ St. von Nachod.

Marschen, Marssow — Böhmen, im Leitmeritzer Kr., ein zum Gute Sobochleben gehöriges, nach Mariaschein eingepfarrtes *Dorf* von 27 Häusern und 168 Einwohnern, die von Feldbau und Viehzucht leben. — In der Nähe liegen drei ehemalige obrigkeitliche Fasangärten. — Wird gewöhnlich in Ober- und Nieder-Marschen eingetheilt; — liegt am Geiersberger-Bache, 1½ Stunde von Teplitz.

Marschen, Siebenbürgen, Fogaraser Distr.; s. Martsina.

Marschendorf, Böhmen, Tab. Kr.; s. Miroschau.

Marschendorf, böhmisch Maressow — Böhmen, Königgrätzer Kreis, eine *Herschaft* und *Pfarrdorf* von 218 Häusern und 1248 Einwohnern, liegt an dem Aupaflusse nächst dem Städtchen Freiheit, im Aupathale, und an der Ausmündung des Kolbenthales in dasselbe, in äusserst anmuthiger Hochgebirgs-Gegend, 297 Wr. Klftr. über der Meeresfläche, theils im Thalgrunde, theils an den Gehängen, welche von den Ausläufern des hohen Forstberges und des vom Rehorn abfallenden Langenberges, dann des Kolbenberges gebildet werden. Hier ist eine Pfarrkirche zur Himmelfahrt Maria, unter herschaftlichem Patronate, zuerst (wahrscheinlich im Jahre 1568) von Holz, im Jahre 1608 aber in jetziger Gestalt von Stein erbaut. Im Jahre 1622 wurde die katholische Religion wieder eingeführt; aus der frühern Kirche rührt noch der steinerne Taufbrunnen mit Jahreszahl 1572. Die Schule steht gleichfalls unter herschaftlichem Patronate. Das herschaftliche Schloss ist ein einfaches, ein Stockwerk über dem Erdgeschosse hohes Gebäude, im Jahre 1792 erbaut; dabei ist der Sitz des Amtes, ein herschaftliches Bräuhaus auf 14 Fass, eine Branntweinbrennerei, das herschaftliche Forstamt, die Waldbereiters-Wohnung. Ferner ist hier ein k. k. Grenz-Zollamt, drei Mühlen, zwei Brettsägen und ein Wirthshaus. Die Nahrung der Einwohner ist Feldbau, Viehzucht, Spinnerei und Weberei. — Das Dorf soll seinen Namen von einem der ersten Ansiedler, Maresch (Maress), einem Fischer erhalten haben, 3 Stunden von Trautenau.

Marschendorf, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* von 92 Häusern und 600 Einwohnern, zur Hersch. Wiesenberg, an der Tess, unweit Wiesenberg, 14½ St. von Olmütz.

Marschendorf, Neu-, Mähren, Olmützer Kr., einige zum Dorfe dieses Namens konskribirte, und zur Herschaft Wiesenberg gehör. *Häuser*, 14½ St. von Olmütz.

Marschetschendorf, — Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. Wördl liegendes, der Herschaft Thurn am Hart gehöriges, nach Sct. Kanzian eingepfarrtes *Dorf*, liegt am Gurgfluss gegen Osten 3 Stund. von Neustadtel.

Marschetschen Vess, Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm.

Herschaft Obrohitsch gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Robitsch, 6 Stunden von Cilli.

Marschgrafen, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Meierhof* zur Hrsch. Chotieschau; s. Maschkrawen.

Marschina, Galizien, Bukowin. Kr., ein zur Religions-Fond-Herschaft Solka geh. *Pfarrdorf*, 7 St. von Granicestie. Post Radautz.

Marschitsch, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. der Grafschaft Auersberg liegendes, der Herschaft Orteneg gehöriges *Dorf* mit 5 Häus. und 29 Einwohn., 5 St. von Sct. Marein.

Marschkaschupa, — Steiermark, Cillier Kr., die windische Benennung der zum Wb. Komm. Hersch. Windisch-Landsberg gehörigen *Ortschaft* Mannersdorf.

Marschkrawen, Böhmen, Pilsner Kr., eine *Einschichte*, *Meierhof*, *Schäferei* und *Försterhaus*, der Hersch. Chotieschau geh.

Marschow, eigentlich Marzow — Mähren, Brünn. Kr., ein zur Herschaft Gurein gehöriges *Dorf* von 60 Häusern und 352 Einwohnern, mit einer Mühle (Kupka Mühle genannt), 3¼ Stunden von Schwarzkirchen.

Marschow, Mähren, Hradischer Kr., ein kleines, mit Polichno und Biskupitz grenzendes, zur Pfarre Augezd und Herschaft Hungarisch-Brod gehöriges *Dorf*, von 24 Häusern und 98 Einwohnern, 4¼ Stunde von Hradisch, 8 Meilen von Wischau.

Marschow, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Datschitz; siehe Marschau.

Marschow, Marssow — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* von 27 Häusern und 182 Einwohnern, zur Hrsch. Seltsch gehörig, nach Maltsch eingepf., nächst Wobora, ¼ St. von Seltsch, 2 St. von Tabor.

Marschow, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein zur Hrsch. Horzeniowes gehör. *Dorf*, liegt gegen W. nächst Komarow, 2¼ St. v. Trautenau.

Marschowitz, Böhmen, Beraunер Kr., ein zur Herschaft Tloskau unterthäniger *Markt* von 90 H. und 550 Einw., mit einer Pfarre und einem Wirthshause, ¼ St. von Bistritz.

Marschowitz, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein der Herschaft Klein-Skall gehöriges *Dorf* von 77 Häusern und 525 Einwohnern, wovon 31 Häuser mit 216 Einwohnern zur Herschaft Swigan gehören, welche gewöhnlich Jannaus genannt werden, und zu welchen auch die vormaligen Einschichten Hasel und Mikolz gezählt werden. Hier sind Glasschleifereien; der Ort ist nach Schumburg eingepfarrt; — liegt nächst dem Dorfe Schumburg, 1½ St. v. Klein-Skall, 3 St. von Liebenau.

Marschowitz, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein im Gebirge liegendes, nach Schumburg eingepfarrtes *Dorf* der Herschaft Klein-Skal gehörig, zu welchem auch die ¼ Stunde südlich liegende Einschichte Janaus konskribirt ist, welche aus 31 Häusern mit 217 Einwohnern besteht u. den Swigauer Antheil ausmacht, 4 St. von Swigan.

Marschowitz, Marssowice — Böhmen, Prachiner Kr., ein der Herschaft Wolschow gehör. *Dörfchen* von 7 Häusern und 71 Einwohnern, und ist nach Swoyschitz (Gut Zikow) eingepfarrt; — liegt gegen Westen nächst dem Dorfe Schwogschitz, ¼ St. von Ober-Staukau, 5½ St. von Horazdiowitz.

Marschowitz, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* von 53 Häusern und 329 Einwohnern, zur Herschaft Neustadtl geh., 1½ St. nordw. davon entlegen, 6½ St. von Gross-Meseritsch.

Marschowitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit 58 Häusern und 309 Einw., der Hersch. Bochtitz und Pfarre Lodenitz, 1¼ St. von Laatz.

Marsel, Siebenbürgen, Klausenburger Komt.; s. Marisel.

Marselza, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, in welcher die Hrsch. Neuilli die Reisjagd hat.

Marsiai, Venedig, Provinz Belluno und Distrikt VII, Feltre; siehe Cesio maggiore.

Marsich, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* des Bezirks Veglia und Pfarre Micoglippe, Post Cirquenizza, 1 St. von Veglia.

Marsiglia, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VII, Pandino; s. Rivolta.

Marsilletto, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt IV, Volta; siehe Goito.

Marsina, Marzsina — Ungarn, ein *Dorf* im Bars. Komt.

Marsinet, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespanschaft aus dem Berge Bujnyásza, der den Maroschfluss von seinem Filialbach Görgény scheidenden Höhenzweiges entspringt, den Bach Vályc-Budye linksuferig aufnimmt, nach einem Laufe von 8½ Stunde in den Maroschfluss,

2½ Stunde unter Toplitza, linksuferig einfällt.

Marsinye, Széltalo — Ungarn, ein *Dorf* im Bihar. Komt.

Marskagorza, Steiermark, Cillier Kr., die windische Benennung der zur Wb. Bzk. Komm. Herschaft Windisch-Landsberg gehörigen *Ortschaft* Mannersberg.

Marsova, Ungarn, diess. der Donau, Trenchin, Gesp. Vágh-Besztercz. Bez., ein *Kurialort* mit 20 H. und 139 Einw. der adel. Familie Marsovszky, n. Predmér eingepf., liegt südl. nahe am Vagh-Flusse, und der Landstrasse, 4 St. von Sillein.

Marssow, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Zeltsch; s. Marschow.

Marssow; s. Marschen.

Marssow, Böhmen, Königg. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Politz; s. Marsche.

Marsura, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XIV, Faedis; s. Povoletto.

Marsura, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XII, Cividale; siehe Remanzacco.

Marsure, Venedig, Prov. Friaul, und Dist. V, Aviano; s. Aviano.

Marsure, Delle, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XII, Cividale; s. Remanzacco.

Marszdorf, Toszegh, auch Maszdorf, Ungarn, Toront. Komt., ein deutsches *Dorf* mit 104 H. und 784 rk. Einw. Fil. von Hatzfeld. Grundherr Graf Ferraris, 1½ St. von Gross-Kikinda.

Marszowice, Galizien, Bochn, Kr., ein der Hersch. Niegowice gehör. *Dorf*, ¼ St. von Gdow.

Marszowice, Galizien, Krak. Kr., ein zur Hersch. Skrzeszowice gehör. *Dorf*, nächst Goscza, 1½ St. v. Iwanowice.

Marszowice, Galizien, Krak. Kr., ein zur Hersch. Promnik bialy geh. *Vorwerk* nächst dem Dorfe Zielonki, 1 Stunde von Krakau.

Marta, S., Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, ein *Dorf*, con frazione di Fiesco.

Martan, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Muraköz. Bez., eine *Strasse*, mit 7 H. u. 56 Einw., eigentl. Vorstadt d. Marktes Csáktornya, wohin selbe eingepfarrt ist, Post Csáktornya.

Martana, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII. Casal Maggiore; siehe Staffolo.

Martaro, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Montanana.

Märtasdorf, Oest. u. d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* der Hersch. Matzen; siehe Martinsdorf.

Marteknok, Eckeralpe — Illirien, Kärnthen, Vill. Kr., eine *Alpe*, 1052 W. Klftr. hoch.

Martell, Tirol, ein bewohntes *Thal*, am Plima Bache, im ehem. Ger. Montani, unn Ldgrchts. Schlanders.

Martell, Tirol, *Dorf* und *Kuratie* im Thale Martell, der Pfarre und Lgrchts. Schlanders, mit einem Bade.

Martellago, Venedig, Prov. Venezia und Distr. II, Mestre, ein zwischen den Flüssen Dese und Marzenego liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Stefano Protomart. und 2 Oratorien, 2 Stunden von Mestre. Mit: Capella, Maerne, Dörfer.

Marteller Ferner, Tirol. Das ganze Thal Martell ist von drei Seiten mit Gletschern eingefasst, welche Zweige des grossen Suldner Ferners sind, am Ursprung der Plima ist der sogenannte Zufall Ferner.

Martelli, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VIII, Vimercate; s. Carugate.

Martelli, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Volta.

Martello, Tirol, ein *Wildbach*, der aus einem Theile des Marteller Ferners von Norden her bei Cogolo auf dem Sulzberge in den Noce-Bach fällt.

Martelmühle, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine zum Distr. Komm. Parz geh., und zum Dorfe Prandhof konskribirte *Mühle*, 4 St. von Wels, und eben so weit v. Baierbach.

Martel-Thal, in Tirol, südlich von Latsch.

Mártély, Ungarn, diesseits der Theiss, Csongrad. Gespanschaft, ein der gräflichen Familie Károlyi gehör. *Praedium* von 28 Häusern und 171 Einwohn., nach Vásárhely eingepf., liegt an der Theiss, und hat grosse Tabak-Pflanzungen, 3 St. von Szentes.

Märten, Siebenbürgen, Unter. Csiker Stuhl; s. Szent-Márton.

Märten, Siebenbürgen, Udvarhelyer Stuhl; s. Martonos.

Märten, Steiermark, Cillier Kr., eine landesfürstliche *Hauptpfarre* und *Dechantei*, an der landesfürstlichen Stadt Windischgrätz; s. Sct. Märten.

Märten, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein *Dorf*, dem Burgfrieden Mannsberg geh.; s. Sct. Märten.

Martenau, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Tepl, mit einem Gesundbrunnen, 2 St. von Plan.

Martenau, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein zur Hersch. Ehrenberg gehöriger, in

Unter-Lechthal zwischen Stanzach und Hinterhorubach liegender *Weiler*, 5 St. von Reuti.

Martendorf, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* mit einer Lokalie, Mahl- u. Bretmühle, der Hrsch. Konogod geh., 1¼ St. v. Neuschloss.

Martenitz, Martenice, Martienitz — Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Hrsch. Neuschloss gehör. zerstreutes *Dorf* von 50 Häus. und 317 Einw., nach Prosetsch eingepf., 1 St. von dem Städtchen Prosetsch, 4 St. von Hohenmauth, 1¼ St. von Neuschloss.

Martenlammitz, Böhmen, ein kön. böhmisches *Lehen*, derzeit zum Markgrafthum Bayreuth gehörig.

Märtensbach, Märtinak — Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein dem Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Haasberg gehör. *Dorf* mit einer Filialkirche, am Zirknitzersee, grenzt gegen Nord. an Zirknitz, 3¾ St. von Loitsch.

Märtensdorf, Siebenbürgen, Udvarhelyer Stuhl; siehe Homorod Szent-Marton.

Marter, Tirol, zwei verfallene *Schlösser* am See Masi, Landgerichts Telvana in Val Sugana, vor Zeiten ein fester Pass.

Marterberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirsgegend*, in der Pfarre Hartmannsdorf, Amt Edelsbach, ist zur Herschaft Riegersburg diensthar, zur Herschaft Kornberg mit ⅔ Getreid- und Weinzehend pflichtig.

Martern, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Dorf* im Wb. Bzk. Kom. Laubegg; siehe Marchtring.

Martesana, Lombardie, Prov. Como und Distr. VII, Dongo; s. Consiglio di Rumo.

Martesana, Lombardie, ein 9 Stunden langer *Kanal*, welcher rechts aus der Adda, bei Vaprio abgeleitet ist, und sich bei Olona mit dem grossen Kanale Naviglio grande vereinigt.

Martesdorf, Siebenbürgen, Maroser Stuhl; siehe Csik-Szent-Márton.

Martessalz, Siebenbürgen, Thorenburger Gespanschaft; siehe Sos-Szent-Márton.

Martetschlag, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 15 Häusern und 99 Einwohnern, zur Herschaft Hohenfurt gehörig, nach Kapellen eingepfarrt, hat abseits ein obrigkeitliches Jägerhaus und eine Mühle („Weymühle.“); — ½ Stunde von Hohenfurt, 6 Stunden von Kaplitz.

Martfalva, walach. Czermura, Czermare — Ungarn, ein *Dorf* im Gross-Halmágyer Bezirk der Zaránder Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, in die katholische Pfarre in Nagy-Halmágy als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Fehér-Körös-Segmentalflussgebiete, 9¼ St. von Dobra.

Mártfü, Ungarn, Heves. Gespansch., ein *Praedium* mit 4 Häusern und 36 Einwohnern, gehört zu Tisza-Földvár, hat Pferde- und Viehzucht. Baron Podmanitzkysch.

Marthen, Steiermark, Judenburger Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Herschaft Seckau gehörige *Ortschaft* mit einer Tochterkirche der Pfarre Marein (Sanct Martha genannt), in der Ebene von der Poststrasse gegen Norden nächst Frostenberg und Marein, 2½ Stunde von Knittelfeld.

Márth, Vörös-, Ungarn, Baranya. Gespanschaft, ein ungarisches *Dorf* und *Hauptort* eines Bezirks der erzherzoglichen Herschaft Bellye, mit 229 Häusern und 1597 Einwohnern, fruchtbarer Ackerboden, Weinbau, Viehzucht und Rohrhandel. Das hierher gehörige Praedium Tapoltza hat ansehnliche Hornvieh- und das Praedium Szarvas bedeutende Borstenviehzucht. — Gegen die Ueberschwemmungen der Donau, an welcher dieser Ort liegt, ist derselbe durch einen 6000 Klafter langen Damm geschützt. Die sumpfige Gegend, die sich von hier längs diesem Strome bis zur Drau erstreckt, nimmt einen Flächenraum von 6 Quadratmeilen ein, und begreift in sich die Inseln und Praedien: Petres, Kis- und Nagy-Popovitza, Ludas, Szarvashát, Csákany-kesejös, Almáska, Tapoltza, Bokroshát, Seprőshát und Körőserdő, die sämmtlich an verschiedenen Gattungen von Bäumen, als: Eichen, Schwarzpappeln, Eschen, Ulmen und Birken, dann an Rohr, Wiesen und Fischteichen sehr reich sind. — Vörösmárth liegt auf der Esseker Poststrasse, 1 Meile von Bezdán im Bácser Komitat.

Márth, Vörös-, Ungarn, Szabolcz. Gespanschaft, ein ungarisches *Dorf* von 82 Häusern und 634 meist reformirten Einwohnern, mittelmässiger Boden, Filial von Kis-Varda, fürstlich Eszterházysch, — liegt an der Theiss und der Zempliner Komitatsgrenze, 1½ St. von Kis-Varda.

Márth, Vörös-, Ungarn, Hevesser Gespanschaft, ein ungarisches *Dorf* von 64 Häusern und 449 röm. kathol. Einwohnern, Filial von Saár, hat mehre Grundherren.

Martinecz, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Unt. Campestr. Bzk., ein den Grafen Pattachich gehöriges *Gut* und *Dorf* von 55 Häusern und 289 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, und einem herschaftlichen Kastelle, 1 St. von Ludbreg.

Martinecz, Ungarn, Warasdiner Komt., eine *Ruine*.

Martignacco, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt I, Udine, ein durch den Strom Cormor von Udine getrenntes, nahe bei Ceresetto liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand, einer eigenen Pfarre S. Maria Maggiore, drei Nebenkirchen und vier Mühlen, 5 Miglien von Udine. Mit:

Ceresetto, Faugnacco, Nogaredo di Prato, Torreano, *Dörfer*.

Martignacco, Illirien, Friaul, Görz. Kreis, ein zur Zentral-Gerichtsbarkeit Quisca gehör. *Dörfchen*, zwischen Cosana u. Bigliana auf einem Hügel, 2¼ St. von Görz.

Martignana, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt VII, Casal Maggiore, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Lucia und zwei Oratorien, dann Steuer-Einnehmerei, 6 Miglien von Casal Maggiore. Dessen Bestandtheile sind:

Asinari, *Haus*, — Bastiglia, *Bauernhaus*, — Bastiglia, Canova e Canovetta, Caselle, Gerre, Roncole, *Häuser*, — S. Serafino, mit einem öffentlichen Oratorio.

Martignano, Tirol, Trienter Kreis, ein zur Stadt und Landgericht Trient gehöriges *Dorf*, am Fusse des Kalisberges mit einem guten Weinwachs, auf der Höhe links ob dem Campo Trentino, Filial der Pfarre S. Peter zu Trient, ½ St. von Trient.

Martignano, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt X, Iseo; siehe Sulzano.

Martilla, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Koloscher Gespanschaft und dem Bistritzer Provinzial-Distrikt, auf einem, die beiden durch Zselyk und Péntek fliessenden Bäche scheidenden Höhenzweige, ¼ St. v. Zselyk.

Martin, Sanct Martin (Diesseits) — Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf* und *Hofmarkt* im Pfleggerichte Oberuberg, mit einer eigenen Pfarre, einer Kirche, einem Pfarrhofe, einer Schule, einem Schlosse, einer Jagdbarkeit, einem Gasthause und drei Mühlen, einem Bräuhause, nebst einer Ziegelhütte, liegt am Andiesenbache und der Landstrasse von Schärding nach Ried, in einer ebenen angenehmen Lage, 2 St. von Ried.

Martin, Sanct Martin (Jenseits) — Oesterr. ob d. Ens, Inn Kr., die zweite Hälfte des geschlossenen Hofmarktsbezirkes von Sanct Martin, eigentlich eine *Ortschaft* von zerstreut liegenden Einöden, im Pfleggerichte Oberuberg, zur Pfarre Sanct Martin (Diesseits) gehörig, 2 St. von Ried.

Martin, Oester. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 25 Häusern und 113 Einwohnern, der Stadtpfarre zu Ips geh.; s. Sanct Martin am Ipstelde.

Martin, Steiermark, Grätzer Kr., eine in dem Wb. Bzk. Komm. Lankowitz sich befindliche *Kuratie*; siehe Sanct Martin.

Martin, Steiermark, Judenb. Kr., ein zum Wb. B. Komm. Probsteiherschaft Gstatt geh. *Dorf*; siehe Sct. Martin an der Salza.

Martin, Steiermark, Cill. Kr., ein mehren Hrschn. dienstb., im Wb. B. Kom. Neukloster sich befind. *Dorf*; s. Sct. Martin.

Martin, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Komm. Hersch. Burg Feistritz geh. *Dorf*; siehe Sct. Martin.

Martin, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Komm. Hersch. Lechen gehör. *Dorf*; siehe Sct. Martin.

Martin, Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. B. Komm. Melling sich befindend., zur Hrsch. Wurmberg geh. *Dorf*, siehe Sct. Martin.

Martin, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein zur Ldgchts. Hrsch. Glanneck geh. *Bauerndorf*; siehe Sct. Martin.

Martin, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zum Wb. B. Komm. Hrsch. Rosseck geh. *Dorf*; siehe Sct. Martin.

Martin, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Komm. Hrsch. und Burgfr. Steierberg gehör. *Dorf*; siehe Sct. Martin.

Martin, Slavonien, Veröcz. Gespan., Naschicz. Bzk., ein d. Hrsch. Naschicz geh. illir. *Dorf* v. 39 Häus. u. 238 E., mit einer griech. Kirche, 6½ M. von Eszek.

Martina, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XIII, Verdello; siehe Verdello.

Martina, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf* mit 951 Einwohn., des Bezirks Albona, Pfarre Bersetz. Post Pisino.

Martinavass, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Komm. Sittich lieg., der Hrsch. Weixelberg geh. *Dorf*, hinter dem Bernberge, ober dem Flusse Temeniz, 2½ St. von Pseudorf.

Martinavass, Illirien, Krain, Neu-

stdt. Kr., ein dem Wh. B. Komm. und Hersch. Kroisenbach geh. *Dorf*; siehe Martinsdorf.

Martinazzo, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XXI, Tricesimo; siehe Cassacco (Raspano).

Martinchi, Martinchina, Kroatien, Varasdin Gesp., Unt.-Zagoriau. Bezk., eine *Ortschaft* der Gemeinde Gubassevo geh., in der Pfarre Jezero, 6 St. von Agram.

Martineza, Martinieza, Ungarn, ein *Praedium* im Torontal. Kmt.

Martineza, Ungarn jens. der Donau, Toln. Gespan., Dombóvár. Bezk., ein *Praedium* mit 2 H. und 23 ung. Einw., dem Markte Pinczehely einverleibt, unweit Odorján, guter Ackerbau u. Weswachs, mit einem Wirthshause, Post Paks.

Martineze, Ungarn, ein *Dorf*. mit 50 Häus. und 251 Einw., im Warasdiner Komitat.

Martineze, Ungarn, ein *Praedium* im Baranyer Komt.

Martineze, Slavonien, Syrm. Gesp., ein der Herschaft Nustar gehörig. *Praedium*, nächst Kuzmin, 2 Stunden von Mitrovicz.

Martineze, Martince, Ungarn, ein *Praedium* im Csaikist. Distr.

Martineze, Slavonien. Veröz. Gesp., Valp. Bez., ein der Hrsch. Valpó geh., mit einer griech. nach Brogyaucze eingepf. Kirche versehenes illir. *Dorf*, mit 99 Häus. u. 610 Einwohnern, 3 Meil. von Eszek.

Martineze, Slavonien, Peterward. Generalat, ein zum Peterwardein. Grenz-Regim.-Bezirk Nro. IX, und Kompagn. Ladierak geh. *Dorf* mit 506 H. u. 3106 Einw., mit 3 griech. nicht unirten Pfarren, 1½ St. von Mitrovicz.

Martinezi, Martinchina, Ungarn, ein *Dorf* im Warasd. Komt., mit 78 Häus. u. 396 Einw.

Martinczy, Kroatien, Warasd. Gesp., Unter-Zagorian. Bzk., eine *Gemeinde* u. *Dorf*, mit 66 Häus. und 436 Einw. mehren adeligen Familien gehör., nach Zlatar eingepfarrt, 5 Stunden von Sanct Johann.

Martinez-múre, Válye-, ein *Bach* in Siebenbürgen, welcher in der Nieder-Weissenburg. Gespan. aus den Bergen Muntsel, Zezu und Ivánuszu, des die Bäche Sebes u. Kuzsyr scheidenden Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 3½ St. in den Bach Sebes, ½ Stunde unter Sugág, linkseuferig einfällt.

Martinecz, Kroatien, Warasdin. Generalat., Troisztov. Bzk., eine zum Sct. Georger Grenz-Rgmts.-Bezirk Nr. VI. gehör. *Ortschaft*, mit 37 H. und 300 E., in einer gebirgigen Gegend an dem Flusse Dobrovita lieg. Häuser, 2 Std. von Bellovar.

Martinecz, Kroatien, Warasdin. General., Ivanszker Bzk., ein zum Kreutz. Grenz-Regm. Bezirk Nr. V. geh. *Dorf* mit 36 Häus. und 296 Einw., mit einer Kirche, liegt nächst Miklós und Susnyara, 2 St. von Bellovar.

Martinella, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; siehe Redona.

Martinelli, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. IX, Sarnico; s. Adrara S. Rocco.

Martinelli, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, Landgericht Lerico, Gemeinde Centa.

Martinelli, Campagna — Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Curtatone.

Martinelli, Buretta — Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.

Martinengo, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Martinengo, ein *Flecken* u. *Gemeinde*, wovon der XI. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, mit 3,000 Einw., mit einer eignen Pfarre S. Agata, 12 Kapellen, einem königl. Distr.-Kommissariat, einem Gymnasum und Kirche Sct. Chiara, Gemeinde-Deputation und Distrikt-Postamt, eigentlich Briefsammlung des 11¾ Migl. entfernten Provinz.-Postamtes Bergamo, zwischen dem zunächst liegenden Flusse Serio und dem 3 Migl. entfernten Flusse Oglio, zwischen Verdello und Romano, mit einem Kalk- u. Ziegelofen und einer Säge.

Martinengo, Lombardie, ein *Distrikt* mit folgenden Gemeinden: Bagnatica con Castello die Mezzate, — Bolgare, — Brusaporto, — Calcinate, — Cividate, — Corte Muova, — Ghisalba, — Cavernago con Malpaga, — Martinengo, — Mornico, — Palosco,

Martinesd, Martensdorf, Mertyinyesd — Siebenbürgen, Hunyad. Komt., Losad. Bzk., ein mehren adel. Fam. geh. ungar. wal. *Dorf* von 300 E., mit einer griech. unirt. und nicht unirten Pfarre, 3½ St. von Déva.

Martinestie, Ungarn, *Dorf* im Banat, berühmt durch d. Hauptniederlage am 21. September 1789 der Türken, unter Prinz Coburg und Suwarow, der zu Folge sich Belgrad ergab.

Martinetta, Lombardie, Prov. Lodi e

Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chioso di Porta Regale.

Martinetz, Böhmen, Prach. Kr.; siehe Martinitz.

Martiniak, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, ist zur Hersch. Neukloster zehendpflichtig.

Martini, Canova, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. IX, Crema; siehe Offanengo.

Martinich, Kroatien, Kreutz. Komitat, Podravan. Bzk., ein zur gräfl. Erdödysch. Hrsch. Kuzminecz gehör., nach Bukovcze eingpf. *Dorf* mit 18 Häus. und 105 Einw., zwischen Waldungen, ½ St. von Ludbreg.

Martinich, Ungarn, Kreutz. Gesp., ein *Praedium*.

Martinichi, Ungarn, ein *Praedium*, mit 6 Häus. und 43 Einw., im Warasdin. Komitate.

Martinico, Lombardie, Prov. Como u. Distr. VII, Dongo; siehe Dongo.

Martinkowes, Mähren, Brünn. Kreis, kommt im Jahre 1374 als ein zur Burg Kunstadt gehör. *Dorf* vor, ist nicht mehr vorhanden.

Martinitz, Mähren, Brünn. Kreis, eine grosse *Meierei*, zur Hrsch. Klobauk, ½ St. gegen W. von diesem Markte entfernt, 3½ St. von Scharoschitz, 9½ St. v. Brünn.

Martinitz, Mähren, Hrad. Kr., ein *Lehengut* und *Dorf* von 68 Häus. u. 397 E., mit einem Freihofe unterhalb Zieranowitz, geg. Holeschau, 4 M. v. Wischau, 3½ St. von Kremsier.

Martinitz, Mähren, Iglau. Kr., ein zur Hrsch. Gross-Meseritsch geh., geg. Süd. davon entlegenes *Dorf*, mit 38 Häus. und 238 Einw., nächst Kozlau, ½ St. v. Gross-Meseritsch.

Martinitz, Mähren, Zaim. Kr., ein jezt unbekanntes, schon im Jahre 1544 öde gewessenes *Dorf*, war in der Gegend bei Martinkau.

Martinitz, Böhmen Prach. Kr., ein der Hrsch. Brzeznitz geh. *Dorf*, mit 26 Häus. und 161 Einw., ½ St. von Brzeznitz, 8 St. von Rokitzan.

Martinitz, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein der Hrsch. Smetschna geh. *Meierhof*, 1 St. von Zohrowitz.

Martinitz, Böhmen, Beraun. Kreis, ein der Hersch. Wottitz geh. *Dorf* von 25 H. und 182 Einw., mit einer Filialkirche und einem verfall. Schlosse, 1 St. v. Wottitz.

Martinitz, Böhmen, Beraun. K., ein d. Hrsch. Chlumetz geh. *Dörfchen*, mit 17 H. und 132 Einw., 3½ St. von Wottitz.

Martinitz, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* von 22 Häus. und 138 Einw., mit einer Mahl- und Brettmühle, zum Gute und nächst Wonschow, 10 Stund. von Tabor.

Martinitz, Merzdorf — Böhmen, Bidschow. Kr., ein zur Hersch. Branna und Starkenbach geh. *Dorf*, mit 88 Häus. und 694 Einwohn., nach Rostok eingpf., liegt nächst dem Städtchen Starkenbach, hier ist 1 Schule unter hrschaftl. Patronate und 1 grosser Teich, an welchem 1 Mühle, die Buschmühle genannt, ½ St. von Rostok, 7 St. von Gitschin.

Martinitz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf*, mit 60 Häus. und 375 Einw., zur Hrsch. Neuschloss und Pfarre Prosetsch, 1¼ St. v. Neuschloss.

Martinitz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Hrsch. Chraustowitz geh. *Dörfchen*, mit 22 Häus. und 125 Einwoh., gegen W. nächst dem Dorfe Jentschowitz, 2½ St. v. Hohenmauth.

Martinitz, Neu-, Martinowicze — Böhmen, Czaslau. Kr., eine *Herschaft, Schloss* u. *Dorf*, mit 38 Häus. und 331 E., 8 St. von Steken.

Martinitza, Ungarn, Toront. Komt.; s. Lázár-Fálva.

Martinka, Kis-, mala Martinka — Ungarn, diesseits der Theiss, Beregh. Gesp., Munkács. Bzk., ein russniak. z. Hersch. Munkács geh. *Dorf* mit einer gr. Pfr., liegt im Thale Duszina an der Grenze des Marmar. Kmts., hat 7 H. u. 63 gk. E. Filial v. Nagy-Abranka. Waldungen. Grundh. Graf Schönbornisch, 7 St. von Munkács.

Martinka, Krajna — Ungarn, Bereg. Komt., ein russn. *Dorf* mit 19 H. und 169 gk. Einw. Filial v. Nagy-Abranka. Mahlmühle. Gräfl. Schönbornisch.

Martinkau, auch Rothmartinkau — Mähren, Znaim. Kr., ein *Pfarrdorf* zur Hrsch. Lessonitz, mit 94 Häus. u. 719 Einw., mit einem an der Kaiserstrasse lieg. ¼ St. davon entfernten Wirthshause und Schmiede (zum Ungar genannt), 1¼ St. von Mähr. Budwitz.

Martinkovichebreg, Ungarn, ein *Schloss* im Agram. Komitat.

Martinkovichi Bregi, Kroatien, Warasd. Gesp., Unt. Zagoriau. Bzk., ein zur Hersch. und Pfr. Toplika geh. *Meierhof*, 1½ St. von Osztricz.

Martinkowicze, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Braunau; s. Merzdorf.

Martinnya, Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gesp., Tótság. Bzk., ein vend. *Dorf* und Filial der Pfr. Felsö-Szölnök, zur Hrsch. Felsö-Lendva geh., zwischen Bergen, gegen Osten, nicht weit von Neradnócz, 2½ St. v. Rába-Szent-Keresztúr.

Martino, Lombardie, Prov. Milano

und Distrikt XII, Melegnano; siehe Melegnano.

Martino, S., Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. III, ein *Dorf*, o Cenate di sotto.

Martino, S., Lombardie, Prov. Como und Distr. II, ein *Dorf*, frazioni dei Corpi Santi di Como.

Martino, S., Lombardie, Prov. Mantova und Distr. I, ein *Dorf*, frazione di Roncoterraro.

Martino, S., Lombardie, Prov. Valtellina und Distrikt V, ein *Dorf*, con Bagni e Rassica con Cassina Piana.

Martino, Bugno, Lombardie, Pr Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. S. Benedetto.

Martino, Cassina fra, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXIV, Brivio; siehe Satirana.

Martino, Cassino S., Lombardie, Prov. Milano und Distr. XI, ein *Dorf*, frazione di Nosedo Chiaravalle.

Martino Dario, S., Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt VI, ein *Dorf*, frazione di Somaglio.

Martino del Lago, S., Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt VII, ein *Dorf*.

Martino dell' Argine, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. X, ein *Dorf*

Martino delle Ferrate, S., Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, ein *Dorf*, frazione d' Olmenetta.

Martino del Pizzolano, S., Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Dist. V, ein *Dorf*, frazione di Pizzolano.

Martino in Bellisetto, S., Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V. ein *Dorf*, con Borgo Nuovo Cappello.

Martino in Strada, S., Lombardie; Prov. Lodi e Crema und Distrikt IV, ein *Dorf*, con Vesca e Ca Nuovo de' Villani.

Martinone, Ca. Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. VII, ein *Dorf*, frazione di Torre dei Bussi.

Martino, San', Dalmatien, Spalato-Kreis, Neresi-Distr., ein eben dieser Hauptgemeinde als Untergemeinde einverleibtes *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, auf der Insel Brazza, 1½ M. v. Selza entlegen, 18 M. von Spalato.

Martino, St. in Valle, Illirien, Istrien, Distr. Quarner, Bezk. Cherso, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit 53 Häus. und 330 Einw., mit einer Kaplanei.

Martinossovecz, Ungarn, Szalad. Komt., ein kr. *Dörfchen* mit 8 Häusern 69 rk. Einw. Filial von Mihalyevetz. Gehört zur Hersch. Csakathurn. 1¼ M. von diesem Markt. Hat Weinbau.

Martinovezi, Marenczi — Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komitat.

Martinovich, Kroatien, in der Banal Grenze, Mailigradacz Bzk., ein z. 1. Grenz-Reg. Bzk. Nr. X geh. *Dorf* v. 49 Häus. und 295 Einw., 1 St. v. Glina.

Martinovich, Dalmatien, Cattaro Kr., Budua-Distr., ein 7 M. von Budua entfernt lieg., unter diese Pretur geh., der Gemeinde Braichi einverleibtes *Dorf* welches vom Gemeinde-Terrain und von Bergen ganz umgeben ist, und den fruchtbarsten Getreide-Boden hat, mit einer Pfarre und Kirche des oriental. Ritus, 9½ M. von Cattaro.

Martinovo, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt. mit 21 Häus. und 198 E.

Martinow, Martinowes — Böhmen, Kaurz. Kr., ein der Stadtgemeinde Brandeis geh. *Dorf* von 24 H. und 132 Einw., liegt ½ St. nw. v. der Stadt an der linken Seite der Elbe, es wurde im J. 1808 bei dem anliegenden städtischen Walde vom Oberförster Martino gegründet, ist nach Brandeis eingepf.

Martinowa, Ungarn, eine *Puszta* mit 30 Einwohnern, im Neograder Komitat.

Martinowes, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Schloss* und *Dorf* der Hrsch. Zlonitz geh., mit 37 H. u. 239 E., worunter eine israel. Familie, ist nach Charwatetz eingepf., und hat 1 obrigkeitl. Schloss, 1 detto Meierhof, 1 detto Rübenzuckerfabrik, 1 Wasenmeisterei, 2 Mühlen und abseits ein obrigk. Hegerhaus, ¾ St. von Budin.

Martinowitz, Martinowicze — Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hrsch. Kosmanos geh. *Dörfchen*, mit 24 Häus. und 136 Einw., liegt gegen Osten an der Poststrasse, nächst Sukohrad, 1¾ St. von Jungbunzlau.

Martinozzi, Cassina e Mulino — Lombardie; Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate; s. Oggionna.

Martinpotok, Slavonien, Veröcz. Gesp., Vucsin. Bezk., ein der Hrschft. Vucsin geh. illir. *Gebirgs-Dorf* mit 17 Häusern und 101 Einw., nächst dem Markte Vuscin, 8 M. v. Baiosca.

Martinsberg, Szent Márton; Swati Martin — Ungarn, Raab. Komt., ein *Marktflecken* mit 203 H. u. 1373 rk. E. im Markte selbst, im Weingebirge mit 110 H. u. 778 E., gutem Kornbau, schönen Weingärten und Waldungen, vielen Handwerkern, Jahr- u. Wochenmärkten, und einer reichen, einem Schlosse ähnlichen Benediktiner-Abtei, welche auf

drei Hügeln des Berges Sacer Mons Pannoniae erbaut ist, und von Stephan dem Heil. gestiftet wurde, nachdem den Grund dazu schon Geiza gelegt hatte; zur Erzabtei erhob sie Matthias I. Sie besteht aus einem Erzabte, einem Regensabte, einem Prior, einem Sub-Prior und 174 andern Priestern. Zu den Sehenswürdigkeiten gehören unter andern: ein kleiner elfenbeinerner, aus dem Oriente herstammender, die ganze Geschichte Christi vorstellender, u. auf 35,000 fl. geschätzter Altar, 2 silberne Leuchter vom Bischof Martin, jeder zu 90 Pfd. schwer, ein goldener, mit Rubinen besetzter Kelch, prächtige Messkleider aus den Zeiten des Königs Stephan des Heil., mit dem Vermählungskleide dieses Königs, der Stephansstuhl, vis a vis vom Altare in der Mauer angebracht, und mit einem eisernen Gitter versperrt, die Bildnisse der Prälaten in Lebensgrösse, mit Unterschriften versehen, die ihren Lebenscharakter bezeichnen, und endlich ein Ziergarten. Diese Abtei wurde im J. 1785 aufgehoben, im J. 1802 aber nebst Zutheilung aller früher inne gehabten Güter wieder hergestellt. Das Kloster ist 2 Stock hoch, mit Mauern eingeschlossen und mit einem Schlossthore versehen. Die Kirche desselben (seit dem Jahre 997) ist zugleich die Pfarrkirche des Marktes. Unter Stephan dem Heil. wurden hier Silbermünzen geprägt, und unter Ladislaus ist hier im J. 1078 ein Reichstag gehalten worden. Der ganze Berg, auf dem diese Abtei steht, ist ringsherum mit schönen Weingärten umgeben, deren Ergiebigkeit die allgemeine Sage veranlasst hat, dass die Abtei mehr Wein als Wasser besitze, welches mit Mühe aus d. unten liegenden Markte heraufgeschafft werden muss. Grundhrsch. des Marktes ist gedachte Erzabtei, 2 Meilen von Raab.

Martinsberg, Oesterreich u. d. Ens V. O. M. B., ein zur Hrsch. Böckstall geh. *Markt* mit 42 H. und 238 Einw., mit einer eigenen Pfarre, in einer rauhen und gebirgigen Gegend, zum Theil auf einer Anhöhe, zum Theil in einem Thale gelegen, an der Strasse von Böckstall nach Gutenbrunn, n.östl. von letzterem, mit 2 Hammerschmieden, welche Wirthschaftsgeräthe verfertigen, ½ Std. von Gutenbrunn.

Martinsberg, Tirol, Landgerichts Hörtenberg, ein verfallenes *Schloss* nächst Zirl, unter der Martinswand, an der Strasse nach Telfs.

Martinsberg, Siebenbürgen, Gross-Schenker Stuhl; s. Mártonhegy.

Martinsberger Grundbach, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Gross-Schenker sächsischen Stuhl entspringt, nach einem Laufe von 1¼ Stunden in den walachischen Neudorfer-Bach rechtsuferig einfällt.

Martinsbergeroed, Oesterreich u. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* d. Herschaft Böckstall; s. Oed.

Martinsblehl, Tirol, Oberinnth. Kr., ein der Hrsch. Hörtenberg geh. *Hof*, ¼ St. v. Zirl.

Martinsbruck, Tirol, Oberinnth. Kr., *Mauth-Ober-*, auch *Weggeld-Amt* am Inn, und *Pass* in die Schweitz, an der Graubündter Grenze, und Kaplanei der Pfarre Nauders im Lgcht. d. N., wurde von den Franzosen 1799 nach tapferstem Widerstand erobert.

Martinschice Verh, Ungarn, Küstenland, im Bezirk Costrena, ein *Ort* mit 36 Einw.

Martinschieza, Kroatien, ung. Litorale, Kommerzial-Seedistrikt, ein *Hafen* Kontumaz, u. *Mahlmühle* mit 45 E., Weingebirgen, der königl. freien Stadt Buccari gehörig, 1 St. von Fiume, u. 1½ St. von Buccari.

Martinsdorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Gemeinde* mit 20 H. u. 91 E., der Hrsch. Sittich, Hauptg. Grossgabern geh.

Martinsdorf, Martinavass — Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein dem Wlt. Bzk Komm. und Herschaft Kroisenbach geh. *Dorf*, liegt an der Neudecker Distrikts-Strasse, 5½ Stunde von Neustadtel.

Martinsdorf, Illirien, Krain, Adelsberger Kr, eine *Gemeinde* mit 47 Häusern und 192 Einwohnern, der Herschaft Haarberg und der Hauptgemeinde Zirknitz.

Martinsdorf, eigentlich Märtasdorf, auch Märtensdorf genannt — Oest. u. d. Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Matzen unterthäniges *Pfarrdorf*, von 92 Häus. und 519 Einw., an der mährischen Poststrasse bei Hohenruppersdorf, ½ St. v. Gaunersdorf.

Martinsdorf, Siebenbürgen, Maroser Stuhl; s. Csik-Szent-Márton.

Martin, Svaty-, Ungarn, Thuróczer Komt.; s. Szent-Marton.

Martinswand, eine senkrecht in das Oetzthal in Tirol vorspringende *Kalkfelsenwand*, 296 Klafter hoch, mit einer ziemlich bedeutenden Höhle, worin ein 40 Fuss hohes Crucifix mit zwei daneben knieenden hölzernen Figuren die Stelle bezeichnet, wohin einst Kaiser Maximi-

lian I. sich auf der Gemsenjagd verstieg. Von unten gesehen erscheinen die Figuren kaum mehre Zolle hoch, es ist daher schwer zu begreifen, auf welche Art diese Gegenstände hierher gebracht wurden; wahrscheinlich wurden Arbeiter und Figuren von oben an Stricken herabgelassen. Zwischen dem Felsen und dem Innflusse ist der Martinsbühel, wo Maximilian ein noch stehendes Jagdhaus baute, aus dessen Fenster er die Gemsen schoss. Der Fuss der Martinswand ist allein 216' höher als der Inn, das Kreuz in der Höhle 648', der Gipfel bei dem ersten Grasabsatze 1776'. Die Höhle ist 42' tief u. 84' hoch.

Martin, Swaty-, Ungarn, Barser Komt.; s. Szent-Mártony.

Martinswinkel, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Seckau dienstbar.

Martinszi Vereh, Ungarn, Agram. Komitat, ein *Dorf* mit 29 Häusern und 267 Einwohn.

Martinszka, Ungarn, ein *Praedium* im Kreutz. Komitat.

Martinszka, Ungarn, Beregh. Komt.; s. Kraina Martinka.

Martinszka Vesz, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Ob. Zagorianer Bezirk, eine zur Gemeinde und Pfarre Vina Gora gehörige *Ortschaft*, von 10 Häusern und 68 Einwohnern, mit einem adelichen Hofe, 8 Stunden von Agram.

Martinszka Vesz, Ungarn, ein *Dorf* mit 33 Häus. und 143 Einw., im Kreutz. Komt.

Martinszka Vesz, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke jenseits der Save, eine an beiden Ufern des Save Flusses liegende, der gräflichen Familie von Erdödy geh. *Ortschaft* von 89 Häus. und 857 Einw., mit einer eigenen Pfarre, 3 St. von Petrinia.

Martinszkeszello, Ungarn, Agramer Komt., ein *Dorf* mit 10 Häusern und 102 Einwohn.

Martinszki Vereh, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke jenseits der Kulpa, ein der Herschaft Ribnik gehöriges, nach Lipnik eingepfarrtes *Dorf* von 12 Häusern und 105 Einwohnern, mit einer eigenen Gerichtsbarkeit, 2½ St. von Novigrad.

Martin, Szveti-, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Oberer Zagorianer Bzk., eine *Kapelle* mit einigen Häusern, zu der Gemeinde Polyana und Pfarre Szella gehörig, 7 Stunden von Cilli in Steiermark.

Martinyu, Ungarn, Eisenburger Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 22 Häusern und 158 rk. Einwohnern, Filial von Felsö-Szölnök, guter Weinbau, viele Waldungen, gehört zur Herschaft Felsö-Lendva, 2½ M. von Rába-Keresztur.

Martinzkavess, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdin. Komt.

Martinzkoszello, Ungarn, Agram. Komitat, ein *Dorf*.

Martinszavecz, Ungarn, ein *Dorf* mit 11 Häus. und 76 Einw., im Warasdiner Komt.

Martl, Marktl — Ungarn, Eisenburg. Komt.; s. Kethel.

Märtlhaus, Oester. u. d. E., V. O. W. W., eine in der Ortschaft Marktsee sich befindliche, zur Hrsch. Dorf Ens u. Pfr. Sct. Pantaleon gehör. *Besitzung*, 1¼ St. v. Ens.

Martnau, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Hersch. Tepl geh. *Dorf* von 28 Häusern und 147 Einwohnern, nach Pistau eingepfarrt, hat zwei Sauerbrunnen und ¼ Stunde abseits eine Mühle von drei Gängen („Rein- oder Reinelmühle"); — liegt auf dem sogenannten Teplerrang zwischen Wilkowitz und Pistau, 2 St. von Plan.

Martnik, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dorf*, der Hersch. Horzowitz; siehe Mrtnik.

Martnitz, Mähren, Brünner Kreis, ein ehemaliges *Dorf*, gehörte schon im Jahre 1362 als eine Oedung dem Kloster Obrowitz, und war unweit Polehratitz gelegen.

Martona, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe S. Martino in Strada.

Márton, Beretyó-, Szent-, Ungarn, Biharer Gespanschaft, ein ungarisches *Dorf* von 179 Häusern und 1103 Einwohnern, vortrefflicher Boden, hat mehre Grundherren, am Flusse Beretyó, 5 St. von Grosswardein.

Márton, Csik-Szent-, Martesdorf, Martona — Siebenbürgen, Székl. Maroser Stuhl, Johbagyfalvaer Bzk., ein nächst Csikfalva an dem Nyarad-Flusse liegendes, mehren adelichen Besitzern gehöriges, von freien Széklern, Grenzsoldaten und walachischen Unterthanen bewohntes *Dorf*, mit einer eigenen griechisch unirten Pfarre, kathol. Seits aber nach Kal, und reformirter Seits nach Csikfalva eingepfarrt, 3½ St. v. Maros-Vásárhely.

Márton, Ditsö-Szent-, Ecclesia Sti. Martini, Martins-Kirche, Márton — Siebenbürgen, Kokelburger Gespanschaft, Unt. Kr., Galfalva. Bzk., ein an

dem Kokel-Flusse unter dem Gebirge liegendes, mehren Grundherschaften gehöriger *Markt*, mit einer reformirten, dann griechisch unirten und nicht unirten Kirche, und dem Gerichtsstuhle dieses Komitats, 4½ St. von Medias.

Martonfa, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Kemé nyes-Ally. Bzk., ein ungarisches adeliches *Dorf*, in der Pfarre Jánosháza, am Marczall-Flusse zwischen dem Veszprimer Komitat und Jánosháza, 3 St. von Sümegh.

Martonfa, Ungarn, ein *Praedium* mit 6 Häus. und 56 Einwohn., im Eisenburg. Komt.

Martonfa, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Egerszegh. Bzk., ein *Praedium*, mit einer Mahlmühle am südlichen Ufer des Zala-Flusses, zwischen Teskaud und Botzdfölde, ¼ St. von Egerszegh.

Martonfa, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Egerszegh. Bzk., ein Promontorial-*Praedium*, von Boldogfa südwestlich, 1 Stunde von Sz. Egerszegh.

Mártonfa, Ungarn, jenseits der Donau, Baranyaer Gespanschaft, Fünfkirchner Bzk., ein kleines ungarisches, dem Fünfkirchner Bisthum gehöriges *Dörfchen* von 39 Häusern und 296 rk. Einwohnern, Filial der Pfarre Hoszszu-Retény, fruchtbarer Boden, Weinbau erster Klasse, Waldungen. Die Kirche liess die Dorfgemeinde aus eigenen Mitteln erbauen, auch findet man hier mehre mit Ziegeln gedeckte Bauernhäuser; — liegt an einem Bache, von welchem mehre Mühlen getrieben werden, ausser der Poststrasse, 1½ Stunde von Fünfkirchen.

Mártonfalva, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömörer Gespanschaft, Serkier Bezirk, ein der adelichen Familie Czikó und mehren andern adelichen Familien gehöriges *Dorf* von 51 Häusern und 351 meist reformirten Einwohnern, Filial von Dobocza, hat eine eigene Kirche, adeliche Curien, Feldbau, Viehzucht, 3 St. von Rima-Szombath.

Mártonfalva, Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespansch. und Bzk., ein mehren adelichen Familien gehöriges *Dorf* von 57 Häusern und 399 meist rk. Einwohnern, Filial der Pfarre Szent-Mihályúr, am Zsitva-Bache, ostw. 4 St. von Neutra.

Martonfalva, Ungarn, ein *Praedium* im Neograd. Komt.

Martonfalva, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcser Gespanschaft, Nadudvarer Bzk., ein mehren adelichen Familien gehöriges *Praedium* mit 12 Häusern und 104 Einwohnern, 2½ Stunde v. Selind.

Mártonfalva, Martinsdorf, Merisdorf — Siebenbürgen, Ober Weissenburger Gespanschaft, Bürkös. Bzk., ein mehren adelichen Grundherren gehörig., zwischen Gebirgen lieg. sächs. *Dorf* mit einer A. C. Pfarre und Kirche, 2 St. von Medias.

Martonfalva, Martensdorf, Martun — Siebenbürgen, Haromszéker Székl. Kezdér Stuhl, ein nächst dem Flusse Feketeügy liegendes, von adelichen Ungarn und deren walachischen Unterthanen, dann Székler Grenz-Soldaten bewohntes *Dorf* von 516 Einwohnern, mit einer reformirten Pfarre und einem nahe liegenden Bergschlosse, 11 Stunden von Kronstadt.

Martonfalva, und Zsögöth — Siebenbürgen, Unterer Csiker Stuhl, ein nächst dem Markte Szereda zwischen Szent-Lélek und Mindszent lieg., von Széklern, Ungarn u. Walachen bewohntes *Dorf*. Postamt.

Mártonfalvaer Bach, Siebenbürgen, welcher im Kezdjer Székler Stuhl entspringt, und nach einem Laufe von 3½ Stunde in den Feketeügyfluss einfällt.

Mártonhegy, auch Szent-Mártonhegy — Siebenbürgen, ein *Gebirg* an der Grenze zwischen dem untern Techiker und Kászoner Filialstuhl, auf dem östlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Hágótetej und Betze-Vapa, bei 2 St. von Tsekefalva.

Mártonhegy, Martinsberg, Somartin — Siebenbürgen, jenseits des Alt-Flusses, Gross-Schenker Stuhl, ein königliches freies sächsisch-walachisches *Dorf* von 1117 Einwohnern, mit einer evangelischen Pfarre, und einer griechisch nicht unirten Kirche, liegt in einem mit Waldungen umgebenen Thale, auf einer kleinen Anhöhe, 1½ Stunde von Gross-Schenk entfernt, 3 Stunden von Szombath.

Marton, Homorod-Szent-, Märtensdorf, Martonu — Siebenbürgen, Székler Udvarhelyer Stuhl, Homoroder Bezirk, ein an dem Homorod-Flusse liegendes, mehren Grundbesitzern gehöriges Székler walachisches *Dorf*, mit einer reformirten und unitarischen Pfarre, 13 Stunden von Schäsburg, und eben so weit von Kronstadt.

Martonisovecz, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Muraköz. Bzk., ein zur gräflich Festeticsi-

schen Herschaft Csáktornya gehöriges, dahin eingepfarrtes *Gebirgs-Dorf*, liegt an der Grenze von Steiermark, zwischen zwei Gebirgen, 2½ Stunde von Csáktornya.

Márton, Kis-, Ungarn; siehe Kismartoninm.

Márton, Kis-, Ungarn, eine *Ruine* im Oedenburg. Komt.

Márton, Korod-Szent-, Martinsdorf, Martun — Siebenbürgen, Kokelburger Gespanschaft, Ober. Kr., Zagorianer Bezirk, ein mehren adelichen Familien gehöriges, an dem kleinen Kokel-Flusse unterhalb Korod liegendes ungarisch. walachisches *Dorf*, mit einer reformirt. und griechischen Pfarre, 2½ St. v. Nagy-Kend.

Márton, Kun-Szent, Ungarn, in Gross-Kumanien, ein *Markt* mit 792 H. u. 5991 Einw.

Márton, Nagy-, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegher Gespansch., Marczal. Bzk., ein zwischen waldigten Hügeln liegend. ungarisches *Kolonie-Dorf*, mit einem Lokal-Bethause und Filial der H. C. Gemeinde Alsok, 1 St. von Iharos-Berény.

Márton, Nagy-, Mattersdorf, Matterstoff — Ungarn, ein *Markt* im Oedenburg. Komitat.

Márton, Nemet-Szent, Ungarn, ein *Praedium* im Eisenburg. Komt.

Martonos, Märten, Märtun — Siebenbürgen, Székler Udvarhelyer Stuhl, Bözöder Bzk., ein zwischen Gebirgen und Waldungen an dem Bache Gagyvize lieg. *Dorf* von 657 Einw., den drei Székler Gattungen geh., mit einer unitarisch. Pfarre, 8 St. v. Schässburg.

Mártono, Sepsi, Mertensdorf, Martun — Siebenbürgen, Haromszek. Székl. Seps. Stuhl, ein von Adel. und deren Unterthanen, dann Székl. Grenz-Soldaten bewohntes, mit der Ortschaft Fotos vereinigtes *Dorf*, mit einer reform. Pfarre, liegt am Alutaflusse, 4½ St. v. Kronstadt.

Martonos, Kezdi-, Märthen, Martun — Siebenbürgen, Haromsz. Székler Kezdier Stuhl, ein von mehren adelichen Ungarn und ihren walachischen Unterthanen, dann Székler Grenz-Soldaten bewohntes *Dorf*, katholischer Seits nach Osdola, griech. nicht unirter Seits aber nach Beretzk eingepfarrt, 13½ Stunde von Kronstadt.

Mártonos-patak, Siebenbürg., Udvarhel. Székl. Stuhl, ein *Bach*, welcher aus d. Berge Firtos, des d. grossen v. dem kl. Kokelflusse scheid. Höhenzweiges bei Enloka entspringt, durch Mártonos, Gagy, Magyar-Andrásfalva, Szent-Abrahám u. Tsekefalva fliesst, nach ein. Laufe von 3½ St. in den gross. Kokelfluss durch Szitás-Keresztur, rechtsuferig einfällt.

Màrtonos-patak, Siebenbürgen, Kézd. Székl. Stuhl, ein *Bach*, welcher aus d. Gebirgen Fekete u. Márkos d. östl. Höhenzuges entspringt, durch Kézdi-Mártonos fliesst, 1½ St. unter demselben, nach einem Laufe v. 2½ St. in den Feketeügy-Fluss, ober Szász-Falu, linksuferig einfällt.

Mártonos-patak, Siebenbürgen, Sepschi. Székl. Stuhl, ein *Bach*, welcher aus d. Ende des Kázsoner Höhenzw., ½ St. ober Mártonos entspringt, durch dasselbe fliesst, ½ St. unter demselben nach einem Laufe von ¾ St. in den Altfluss, gleich unt. Gidófalva, linksuferig einfällt.

Márton, Peeze-Szent, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gesp., Wardein. Bzk, ein deutsch-ungar. *Dorf* von 24 H. und 124 Einwohn., den Prämonstratenser Stift geh., mit einer röm kathol. Pfarre, hat warme Gesundheitsbäder, ¾ St. von Grosswardein.

Marton-Pere, Peremarton — Ungarn, Veszprim. Gesp, ein *Dorf*.

Márton, Puszta-Szent, Wüst Sct. Martin, Szinmartin — Siebenbürgen, Thorenb. Gesp., Unt. Kr., Szent-László. Bz., ein der Freih. Alvinzisch. Fam. geh. walach. *Dorf* mit einer griech. unirt. Kirche und Pfarre, ½ St. v. Bányabük.

Márton, Puszta, Ungarn, Sümegh. Komitat, ein *Praedium*.

Márton-Ratz-Szent, Ungarn, ein *Dorf*, mit 293 Häus. und 2066 Einwohn., im Torontaler Komitate.

Márton, Sós-Szent, Sct. Merten, Szinmartin — Siebenbürgen, Thorenburger Gesp, Unt. Kr., Aranyos. Bzk., ein am Aranyosflusse lieg., der Freih. Fam. Kemény geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. unirten und nicht unirten Pfarre, 3 St. von Fél-Viutz.

Márton, Sós-Szent, Martessalz, Martinn — Siebenbürgen, Thorenb. Komitat, Ob. Kr. und Görgeny. Bzk., ein am Görgenyflusse lieg., den Grafen Teleki geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre und Salzbrunnen, 2 St. von Szász-Régen.

Márton, Szalk-Szent, Ungarn, diess. der Donau, Pest. Gesp., Solt. Bzk., ein nahe an der Donau lieg. *Marktflecken* von 399 Häus. und 2304 meist ref. Einw, der gräfl. Familie Festetics gehör. Die Einwohner sind Ungarn und haben eine Lokal-Pastorie der H. C., nicht weit von Duna Vetse, Acker- und Weinbau, Jahrmärkte, 3 St. von Kun-Szent-Miklós.

Márton, Szered-Szent, Ungarn,

jens. der Donau, Stuhlweissenb. Gesp., Sár-melyék. Bzk., ein *Praedium* u. zerstreutes *Dorf*, der Pfarre Sár-Keresztúr zugetheilt, zwischen den Präd. Tivard u. Töbörcsök, 3 St. von Földvár.

Márton, Szigeth-Szent, Ungarn, diess. der Donau, Pest. Gesp., Pilis. Bz., ein deutsches *Dorf*, mit 76 Häusern und 632 Einw., auf der Insel Rácz-keve, zu d. eben so genannten Hrsch. geh., Filial von Szigeth-Ujfalu, 1 St. von Ercsény.

Márton, Szilvas-Szent, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gesp., Szigeth. Bz., ein zwischen Bergen lieg. ungr. *Kolonistendorf*, mit einer Lokalie der H. C., sonst der Kirche Zsekes-Kis-Falud zugetheilt, 4 St. von Szigeth.

Marton, Tapio-Szentz — Ungarn, Pest. Gesp., ein ungar. slow. *Dorf*, mit 189 H. und 2118 Einw., Filial von Tapio-Bicske, mehre adel. Curien und Grundh., 1¼ M. v. Nagy-Káta.

Mártontelke, Mattensdorf, Morisdorf Siebenbürgen, Ob. Weissenb. Gespans., Bürkös. Bzk., ein zwisch. 2 Bergen lieg., mehren adel. Besitzern geh. sächs. wal. *Dorf*, mit einer A. C. Pfarre und Kirche, 2½ St. von Medias.

Márton, Tót-Szent, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gesp., Egerszegh. Bz., ein *Pfarrdorf*, mit 76 Häus. und 582 Einw., nicht weit vom Murafl usse, unweit Szerdahely. Adel. Curie, bedeutender Ackerbau, grosse Waldungen, Schafzucht. Grundh. von Bedekovich, 2 Stunden von Gross-Kanisa.

Martonvásár, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenb. Gesp., Bitske. Bzk., ein slow. ungar. *Marktflecken* und *Herschaft* von 147 Häus. und 1394 Einw., mit einer eigenen Pfarre u. einem Postwechsel auf der Strasse nach Ofen, zwischen Velencze und Tetény, nahe bei Kajászo-Szent-Péter. Fruchtbarer Boden, Weinbau, Jahrmärkte, Kastell mit einem schönen Garten des Grundh. Grafen Brunszvik, Einkehrhaus. Postamt.

Mártony, Ungarn, diess. d. Theiss, Borsod. Gesp., Szendröv. Bzk., ein mehren adel. Fam. geh. ungar. *Dorf*, mit einer reform. Pfarre, liegt zwischen Bergen, 10 Stund. von Miskolcz.

Mártony, Ungarn, ein *Praedium*, mit 7 Häus. und 16 Einw., im Sümegh. Komitate.

Mártony, Ungarn, Bihar. Gesp.; siehe Mártony-Beretyó-Szent.

Mártony, Beretyó-Szent, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gesp., Sárrét. Bz., ein ungar., mehren adel. Famil. geh. *Dorf*, mit einer röm. kathol. und ref. Pfarre, wird durch den Beretyofluss durchschnitten, 5 St. von Grosswardein.

Màrtony, Dráva-Szent, Drawa-Martinecz — Ungarn, jens. d. Donau, Sümegh. Gesp., Szigeth. Bz., ein kroat., mit einer einer eigenen röm. kathol. Pfarre versehenes, am Draufl usse liegendes *Dorf* von 127 Häus. und 814 Einw., fruchtb. Boden, 2½ M. von Szigeth, 2 Stund. von Istvándi.

Mártony, Dráva-Szent, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gesp., Siklós. Bz., ein illirisch. *Dorf* von 115 Häus. und 804 Einw., worunter mehre walach. Zigeuner, der Hrsch. Darda, mit einer Kirche und Filial der Pfarre Siklós, zwischen den Sümpfen Tettye-Viz, guter Feldbau, gräflich Eszterházysch, 1 St. von Siklós.

Mártony, Eöri-Szent, St. Martin — Ungarn, Eisenb. Gesp., ein deutsch-kroat. *Dorf* von 38 Häus. und 290 Einw., fruchtbarer Boden, gräfl. Erdödysch, 4 M. von Güns.

Mártony, Hegy-Szent, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gesp., Siklós. Bz., ein am Fusse eines Weingeb. lieg. *Dorf*, theils zur Hrsch. Üszögh, theils der adel. Fam. Mihálovicz geh., nach Bodony eingpf., 3 St. von Siklós, 4 St. v. Pécs.

Mártony, Herczeg-Szent — Ungarn, Baran. Komt., ein deutsches *Dorf* mit 20 Häus. und 133 rk. Einw., grösstentheils Weber, Filial von Németh-Marok, zur erzherzogl. Hersch. Bellye geh., ¾ Meil. nördl. von Lapantza.

Mártony, Keménes Szent — Ungarn, Eisenb. Komt., ein *Dorf* mit 19 Häus. und 148 rk. Ein., hat mehre Grundherren, 2½ Meilen von Pápa, am Bache Marczall u. der Grenze des Veszprim. Komt.

Mártony-, Kis, Selezno, Kismartonium, Eisenstadt — Ungarn jenseits der Donau, Oedenb. Gesp., im Obernbzk. eine königl. freie *Stadt* und fürstl. Esterház. *Herschaft*, welche in die innere und äussere getheilt wird, mit einem eigenen Magistrate und eigner Pfarre, einem Franziskaner und Barmherzigenkloster, dann einem prächtigen Esterház. Schosse, ½ St. von Gross-Höflein.

Mártony-, Kis-Szent-, Ungarn, jens. der Donau, Baran. Gesp., Siklós. Bezirk, ein ungar. dem Fünfkirchn. Kapitel geh. *Dorf*, der ref. Kirche Hirics zugetheilt zwischen grossen Sümpfen, nahe bei dem Praed. Apáti, 1 Stunde von Siklós, und 1½ Stunden von Szalonta.

Mártony, Kun-Szent-, Ungarn, diess. der Theiss, Gross-Kuman. Distr. eine freie *Ortschaft* mit 432 Häusern, einem eigenen Magistrate und einer Pfarre, dann der Sitz der Gerichtstafel, 4 St.

von Csongrad und eben so weit von Szentes.

Martony, Magyar Szent — Ungarn, Torontal. Komt, ein *Dorf* mit 76 Häus. und 585 rk. Einw., fruchtbarer Boden, viel Rohr, Cameralisch, 3 Stunden von Temesvár.

Martony, Martonka — Ungarn, Borsoder Komt., ein *Dorf* mit 71 Häus. und 522 rk. und ref. Einw., ref. Schulen. Fil. von Szent-Jakab, hat Weingärten, grosse Waldungen mit einem alten Kloster und verlassenen Eisengruben, Grundher von Vatkai, Széky und Bagályi.

Mártony, Nagy, Materstoff, Matersdorf — Ungarn, jens. der Donau, Oedenb. Gesp. im Ober-Bezirk, ein deutscher *Marktflecken* der fürstl. Esterház. Hrsch. Fraknó, mit 541 Häus. und 4092 E., einer eignen Pfarre und einer Juden-Synagoge, 1½ St. v. Oedenburg.

Mártony, Nagy, Ungarn, Sümegh. Komit., ein *Dorf* mit 56 Häus. u. 456 meist ref. Einw., Filial von Csurgó, mit gutem Weizen-, Korn- und Maisbau, viel Weinwachs, Waldungen, gräfl. Festetitsisch, 1 Meile südlich von Iharos-Berény.

Martonyos, Ungarn, diess. der Donau, Bács. Gesp., Theiss. Bzk., ein von Ungarn und Raitzen bewohntes, a. rechten Ufer der Theiss liegendes *Dorf*, mit 559 H. und 4153 E., worunter 59 Juden, mit einer rk. u. griech. nicht unirt. Kirche, mittelm. Weinwachs, Gersten- und Haferbau, schöne Rindvieh- und Schafzucht, Ueberfluss an Fischen, ist cameralisch, an der Grenze der Csongráder u. Torontaler Gesp., unw. Alt-Kanisa, 1¼ St. von Ludas.

Mártony, Pere — Ungarn, Vesprim. Komt., ein *Dorf* mit 111 Häus. und 884 rk. E., guter Feldbau u. Wieswachs, schöne Waldungen, Mahl- u. Sägmühle am Bache Séd, gehört dem Vespr. Domkapitel, 2 Meil. von Vesprim, nicht weit von der Grenze des Stuhlweissenburger Komitats.

Mártony, Rába oder Eérség-Szent, St. Martin — Ungarn, ein *Dorf* mit 30 H. u. 209 meist evangel. Einw., gräflich Sigrayisch, ¾ M. von Rába-Szent-Mihály, am Raabflusse.

Martony, Raba-, oder Keménes Szent, St. Martin — Ungarn, Eisenb. Komt., ein *Dorf* mit 19 Häus. und 148 Einw.

Martony, Rátz Szent, Ungarn, Toront. Gesp., ein *Dorf* mit 293 H. u. 2066 gr. nicht unirten Einw., fruchtbarer Boden, viel Rohr, cameralisch, 3 St. v. Temesvár, nicht weit vom Bégakanal u. dem Temesflusse.

Martony, Szilvás-Szent — Ungarn, Sümeg. Komt., ein *Dorf* mit 40 Häus. u. 317 meist ref. Einw., fruchtbarer Feldboden, Grundh. Graf Hunyady u. a., Filial von S. Benedek, 1¼ M. westsüdlich von Kaposvár.

Martony, Szombathely-Szent, St. Martin — Ungarn, Eisenb. Komt., ein *Dorf* mit 56 Häus. und 379 meist rk. Einw., Fil. von Steinamanger, Grundh. das Bisthum von Steinamanger und das dasige Dominikanerkloster, liegt ¼ M. von diesem Orte, am Bache Gyöngyös.

Mártony, Tapio-Szent-, Ungarn, diess. der Donau, Pest. Gesp., Ketskemet. Bzk., ein am Flusse Tapio liegend. ungar.-slow. *Dorf*, mehren adeligen Familien dienstbar, nach Biske eingepf., u. mit einem Pastorat der A. C. versehen, 2½ M. v. Czegled, 3 Stunden von Szele

Martony, Tisza-Szent — Ungarn, Szabolz. Komt., ein *Dorf* mit 60 H. u. 475 m. ref. E., Filial von Fényes-Litke, fruchtbarer Boden, guter Ackerbau, hat mehre Grundh., liegt an der Theiss, unweit Mándok.

Martony, Tóth Szent, St. Martin, — Ungarn, Szalad. Komt., ein *Dorf* mit 76 Häus. und 582 Einw.

Martora, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Cernusco Lombardo.

Martos, Ungarn, jens. d. Donau, Komorn. Gesp., Udvárd. Bezk., ein dem Gran. Erzbisthum gehöriges ungar. *Dorf*, mit einer röm.-kath. und reform. Kirche, erstere eine Filial der Pfarre Szent Péter, mit 124 H. und 688 meist ref. Einw., mit gutem Wieswach, Rohr und Weiden, liegt auf einer Insel des Neutraflusses, dessen Ueberschwemmungen der Ort oft ausgesetzt ist, nahe bei O-Gyalla und dem Praedium Vek, 2½ St. v. Komorn.

Martscha Vess, Steiermark, Cill. Kr., die wind. Benennung des im Wb. B. Kom. Windisch-Landsberg sich befindenden Dorfs Martschendorf.

Martschendorf, windisch Martscha Vess — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Windisch-Landsberg sich befind., der Hrsch. Grösslgüld unterth. *Dorf*, am Fusse des Sct. Hemmaberges, in eben dieser Pfarre, 5¼ St. von Cilli.

Martschlag, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein kleines in dem Distr. Kom. Peilstein lieg., der Ldgrchtsbersch. Schlägel und Marsbach geh., nach Peilstein eingepf. *Dörfchen* von 10 Häusern, unw. der kl.

Mühel; zwischen Vordernschlag und Stierberg, 12½ St. von Linz.

Martschlag, Ober-, Marktschlag — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Krumau, 9½ St. v. Budweis.

Martschlag, Unter-, Marktschlag — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Krumau, 9½ St. v. Budweis.

Martsina, Marschen, Marschine — Siebenbürgen, Fagaras. Distr., Mundr. Bzk., ein zum 1. wal. Grenz-Reg. Bzk. gehör. *Dorf* mit einer griech. unirt. Pfr. und einer Hauptmanns-Station, 3½ St. von Alsó-Szombathfalva.

Mart, Veres-, Ungarn, diesseits d. Theiss, Hevess. Gesp., Tarnaer Bzk., eine zwischen Solymos und Saar lieg. *Ortschaft*, 2 St. von Gyöngyös.

Martyánez, Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gespausch., Tótsag. Bezk., ein wind. *Marktflecken* der Hersch. Murajszombat, mit einer eigenen Pfarre versehen, liegt von Osten gegen Westen, nicht weit von Markusócz, hat 34 Häus. u. 245 Einw, Fruchtbarer Ackerboden. guter Wieswachs, Weiden, Waldungen, Weinbau, Jahrmärkte, 1½ St. von Radkersburg.

Martyineez, Ungarn, Gömör. Komt.; ein *Praedium* mit 6 Einw. Filial von Nagy-Szuha. Wirthshaus an der Poststrasse. Vortreffliche Mineralquellen. Gute Aecker. Waldungen. Vortreffliche eigene Erde, zum Majolikageschirr das stark verführt wird.

Martynow, nowy, Galizien, Stry. Kr, eine *Herschaf* und *Dorf* mit einer Pfarre Ritus graeci und latini, u. einem Hofe am Flusse Dniester, mit einem Walde umgeben, 1 Stunde von Bursztyn.

Martynow, stary, Galizien, Stryer Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einer russniak. Kirche und Hofe am Fl. Dniester, grenzt gegen W. mit Luka, 1 St. von Bursztyn. Post Kalusz.

Martynpol, Galizien, Samb. Kr., ein zur Hrsch. Richcice geh. *Dorf*, 9 St. von Sambor.

Martza, Ungarn, Oedenb. Komt.; s. Márcz.

Martzal, Martzali — Ungarn, Sümegh. Komt., ein deutscher *Marktflecken* und Hauptort einer gräflichen Szechenyischen Hrsch. und eines Komitatsbezk. gleichen Namens, Synagoge, 176 Häus. und 1399 meist rk. Einwoh. Ebener u. fruchtbarer Boden, besonders an Weitzen und Korn. Bedeutendes Weingebirge, sowohl in Bezug auf die Ausdehnung, als auch hinsichtlich d. Güte der Weine, die es liefert. Eichenwaldungen mit vielen Eicheln. Ansehnliche Jahrmärkte. Handel. Postwechsel zwischen Nemes-Vid und Nagy-Lak, auf der von Ofen nach Warasdin und Szigeth führenden Poststr. Postamt.

Martzalhaza, Ungarn, Komorn. Komit., ein *Dorf* mit 122 H. und 822 Einw., Filial v. Kurtakeszi, mit Weinbau, fürstl. Pálffysch., 3 St. v. Komorn.

Martzalto, Ungarn, Vesprim. Komt., ein deutscher *Marktflecken* mit 88 H. u. 655 Einw., am Einflusse des Baches Marczall in die Raab, an der Grenze der Eisenburger, Oedenburger und Raaber Gesp., guter Ackerboden, Wieswachs und Weiden, Ueberfluss an Rohr, welches ein einträglicher Artikel der Oekonomie ist; ferner Viehzucht, Mahl- und Sägemühle, ein Castell und Einkehrwirthshaus, hat Jahrmärkte. Unterhalb dieses Marktes fängt ein auf Kosten der Grundherschaft erbauter Kanal an, der vom Bache Marczall an die Raab gezogen ist, und bis Malomsok in der Raaber Gesp. reicht; über denselben und den Marczall führen zwei schöne, steinerne Brücken. Grundh. Graf Amadé. 3 St. von Pápa.

Martzinfalva, Ungarn, ein *Dorf* hat 14 Häus. und 100 E. Filial v. Szántó, der Kammer und anderen Grundh. gehig, 2½ St. v. Viszoly.

Martzinfalva, Ungarn, diess. der Theiss, Aba-Ujvár. Gesp., ein nächst dem Markte Szanto liegend. *Dorf*, 2½ St. von Viszoly.

Marudino, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distrikt III, S. Angiolo; siehe Marudo.

Marudo, con Marudino — Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre Maria Vergine della Concezione, 2 Migl. von S. Angiolo,
Mit:

Casginazze e Canove, Gambarotto, nach Vallera gepfrt., Luna, *Meiereien*, — Polarana, nach Vitardo gepfarrt, *Haus*. — Robadello e Canove, *Meierei*, — S. Margherita, *Haus*.

Maruell, Tirol, ein *Thal* und *Bach* im Walserthal, vom Laudbach süd- und dann ostwärts bis an die rothe Wand, wo der Bach entspringt, der sich bei Plaus in die Laud ausmündet.

Maruell oder **Marull**, Tirol, ein *Dorf* u. *Expositur* der Pfarre Raggal im Walserthal im Landgericht Sonnenberg.

Marunich, Kroatien, ung. Littorale, eine in dem Costrens. Distrikt befind-

liche *Besitzung* mit 54 Einw., 1 St. von Buccari.

Maruric, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XVI, Gavirate; s. Brebbia.

Marus, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespansch., Szalont. Bzk., ein wallach. zur Bisthums-Herschaft Bel geh. *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 6 St. von Szallonta.

Marus Bogát, walach. Bogátu — Siebenbürgen, Thorenb. Komt., ein *Dorf* mit 1289 Einw., einer reform., einer griech. unirten und einer griech. nicht unirten Kirche.

Marus Brétye, walach. Brétya — Siebenbürgen, Hunyad. Komt., Désa. Bzk., ein *Dorf* mit 809 Einw. und einer griech. nicht unirten Kirche.

Marus Gese, od. Geschendorf, wal. Gyesa — Siebenbürgen, Unt.-Weissenb. Komt., N.-Enyed. Bzk., ein *Dorf* mit 821 Einw., und einer griech. unirten Kirche.

Marus Hodák, walach. Huduk — Siebenbürgen, Thorenburger Komitat, ein *Dorf* mit 220 Einwohnern und einer griech. unirten Kirche.

Marusii-Kis-Ag-patak, Siebenbürgen, ein *Ursprungszweig* des Hauptflusses Maros, welcher im Gyergyóer Szekler Filialstuhl aus dem Berge Fenn-Valo-Mezö des Alt-Höhenarmes entspringt, nach einem Laufe von ½ Stde. sich mit dem Bache Marusii-Nagy-Ag-patak, linksuferig vereinigt.

Marusii-Nagy-Ag-patak, Siebenbürgen, ein *Ursprungszweig* des Hauptflusses Maros, welcher im Gyergyóer Szekler Filialstuhl aus dem Berge Fenn-Valo-Mezö des Alt-Höhenarmes entspringt, nach einem Laufe von ½ St. sich mit dem Bache Marusii-Kis-Ag-patak, rechtsuferig vereinigt.

Marus Imreh, walach. Szintyimbru — Siebenbürgen, Unt. Weissenb. Komt., N. Enyed. Bzk., ein *Dorf* mit 444 E., einer reform. und einer griech. unirt. Kirche.

Marus Jára, walach. Jará — Siebenbürgen, Thorenburger Komitat, ein *Dorf* mit 510 Einwohnern, einer kathol., einer reform. und einer griech. nicht unirt. Krche.

Marus Keresztur, w. Krisztur — Siebenbürgen, S. Mar. Komt., ein *Dorf* mit einer reform. und 1 griech. nicht un. Kirche. Prätur M. u. Post Vásárhely.

Marus, Király, Szinkraj — Siebenbürgen, Weissenburg. Komt., ein *Dorf* mit 1 reformirt. und 1 griech. unirten Kirche u. 441 Einw. Prät. N. Enyed.

Marus, Kis-, Ungarn, Bihar. Kmt., ein wal. *Dorf* mit 24 H. und 159 E. Maisbau. Waldungen, Gehört dem rk. Grosswardeiner Bisthum, 6 Stunde v. Szalonta.

Marus, Kis-, Ungarn, diesseits der Donau, Neogr. Gesp., Kékö. Bzk., ein schwäb. *Dorf*, der Kronhersch. Vissegrád und eine Filial der Pfarre Veröcze, auf der Pest. k. Landstr., nahe an der Donau, mit einem Zollhause, zwischen Veröcze und Nagy-Marus, 1½ M. von Waitzen.

Marus Koppand, Siebenbürgen, Weissenburg. Gespan., ein *Dorf* mit 1 reform. und 1 griech. unirt. Kirche mit 270 Einw. Prätur u. Post N. Enyed.

Marus Kövesd, w. Kiyesd — Siebenbürgen, Thorenb. Gespan., ein *Dorf* mit einer griech. unirt. Kirche und 222 Einw. Prätur u. Post Thorda.

Marus Laka, Maruseny — Siebenbürgen, Thorenb. Gesp., ein *Dorf* mit 1 griech. nicht unirt. Kirche und 262 E. Prätur u. Post Thorda.

Marus Lekentze, Lekintze — Siebenbürgen, Thorenb. Gespan., ein *Dorf* mit 1 unitar. Kirche und 645 E. Prätur u. Post Thorda.

Marus Ludas, Ludasi — Siebenbürgen, Thorenb. Gesp., ein *Dorf* mit einer gr. unirt. und gr. nicht unirt. Kirche und 1175 Einw. Prätur u. Post Thorda.

Marus Monosfalu, Morosény — Siebenbürgen, Thorenb. Gespan., ein *Dorf* mit 1 griech. unirt. Kirche und 240 Einw. Prätur u. Post Thorda.

Marus, Nagy-, Ungarn, Biharer Komt., ein wal. *Dorf* mit 46 H. und 294 Einw. Maisbau. Waldungen. Grundh. das Grossward. rk. Bisthum, 6 St. von Szalonta.

Marus, Németh, Bayersdorf, Miritycc — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., ein *Dorf* mit 1 griech. nicht unirt. Kirche und 233 Einw. Prätur u. Post Déva.

Marus Oroszfalu, Ruszi Muntye — Siebenbürgen, Thorenb. Gesp., ein *Dorf* mit 1 gr. unirt. Kirche und 430 Einwoh. Prätur u. Post Thorda.

Marus Péterlaka, Siebenbürgen, Thorenb. Gesp., ein *Dorf* mit 1 reform. und 1 gr. unirt. Kirche und 625 E. Prätur u. Post Thorda.

Morus Porto, lat. Portus Marusii, deutsch Salzporten w. Oárdá — Siebenbürgen, Weissenb. Gespan., ein *Dorf*. Prätur u. Post N. Enyed.

Marussevecz, Kroatien, Warasdin. Gespan., Ob. Campest. Bzk., eine *Herschaft* und *Dorf* mit 37 H. und 190 E., einer eigenen Pfarre und hersch. Schl., 1½ St. von Warasdin.

Marussichl, Ungarn, Küstenland, Grixaner Bezirk, eine *Ortschaft* mit 136 Einwohnern.

Marus-Solymos, walachisch Solimosu — Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft, ein *Dorf* von 250 Einwohnern, mit einer reformirten und einer griechisch nicht unirten Kirche. Prätur und Post Déva.

Marussowa, Ungarn, Barser Komt.; s. Marosfalva.

Marus-Ujvár, walachisch Ujvára — Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Gespanschaft, ein *Dorf* von 500 Einwohnern, mit einer katholischen und einer griechisch unirten Kirche. Post N. Enyed.

Marus-Ujvárt, So Akuak, lateinisch Agropolis — in Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Gespanschaft, ein *Markt* von 1542 Einwohnern, mit einer katholischen, einer reformirten und einer griechisch unirten Kirche. Post N. Enyed.

Marus-Vásárhely, deutsch Neumarkt, Osorhely — Siebenbürgen, Maroser Stuhl, ein *Dorf* von 7084 Einwohnern, mit einer katholischen, einer reformirten, einer griechisch unirten und einer griech. nicht unirten Kirche. Post Maros-Vásárhely.

Maruszel, Marutzel alpestris, walachisch Marisel — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Gyalúer Bezirk des obern Kreises der Koloscher Gespanschaft, welches zur Herschaft Gyalú gehört, von Walachen nomadisch bewohnt, mit einer griechisch nicht-unirten Pfarre und Kirche, wozu Valkó-Keletzel als ein Filiale eingetheilt, versehen, und in die katholische Pfarre in Jegenye als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Szamosch. Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Hév-Szamos-Flusses, 5½ St. von Nagy-Kapus.

Maruszyna, Galizien, Sandecer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Koscielisko u. Pfarre Szaflary. Post Sandec.

Maruszyna, Galizien, Sandecer Kr., ein zur Herschaft Neumark gehöriges *Dorf*, an dem Bache Rogoznik. Post Myslenice.

Marveggia, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtelina) u. Distr. I, Soudrio; siehe Spriana.

Marwach, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein dem Distr. Kom. Schwertberg gehöriges, nach Ried eingepfarrtes zerstreutes *Dorf*, liegt gegen Ost, nächst dem Dorfe Obenberg, 3 Stunden von Weitersdorf.

Marxdorf, Siebenbürgen, Háromszéker Stuhl; s. Markosfalva.

Marxdorf, Siebenbürgen, Maroser Stuhl; s. Markod.

Marxed, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pflggrcht. Mauerkirchen geh. *Einöde*, in einer schönen Gegend des Mattigthales, pfarrt nach Mauerkirchen, 1½ St. von Braunau.

Marxen, Steiermark, Marburger Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. Meretinzen geh. *Dorf* von 44 Häus. u. 274 Einw., mit einem Pfarrhofe und Kirche; siehe Sct. Marxen.

Marxen, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. Herschaft Eberndorf geh. *Dorf*; siehe Sct. Marxen.

Marxendorf, windisch Markofze — Steiermark, Marburger Kreis, ein im Wb. Bzk. Komm. Meretinzen sich befindliches, zur Pfarre Sct. Marxen und der Herschaft Dornau gehöriges *Dorf*, unweit des Draufusses 1 Stunde unter Pettau.

Marxgrün, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf* der Hersch. Schlakenwerth; siehe Merkelsgrün.

Marxriess, Tirol, Vorarlberg, 5 der Hrsch. Bregenz geh., in dem Gerichte Lingenau zerstreut lieg. *Häuser*, 7 St. von Bregenz.

Mary, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pflggrcht. Ried liegendes, der Hrsch. Sct. Martin unterthäniges, nach Peterskirchen eingpf. *Dorf*, 1½ Stunde v. Ried.

Maryompol, Galizien, Stanislawower Kreis, eine kleine *Stadt*, am linken Ufer des Dniester, hat ein grosses Schloss und ein Kloster der barmherzigen Schwestern, mit welchem ein Spital und eine Mädchenschule verbunden ist.

Maryánka, Marienthal — Ungarn, ein *Dorf* im Presb. Komt.

Marybach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pfleggrcht. Ried lieg., der Hrsch. Sct. Martin unterthäniges, nach Peterskirchen eingpf. *Dorf*, 1½ Stunde v. Ried.

Marydorf, Mariendorf — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Köszeger Bzk., ein deutsches *Dorf*, der Herschaft Borostyankeö gehörig, mit einer eigenen Pfarre, zwischen Bergen, unweit Geberling, 4 St. von Güns.

Marza, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Pfarrdorf* mit 35 Häusern und 215 Einw., zur Hersch. Eltschowitz. Post Strakonitz.

Marza, Casa, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Cremona; siehe Cicognola.

Marzál, Ungarn, ein *Bach*, entspringt im Veszprimer Komitat bei Ülöfa, bildet zum Theile die Grenze zwischen dem Eisenburger und Veszprimer Komitat, und fällt bei Marczaltö in die Raab.

Marzale, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; s. Ripalta Vecchia.

Marzalengo, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt V, Robecco, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand u. Pfarre S. Biaggio, vom Brescia-Gebirge und dem Flusse Pò begrenzt, 2½ St. von Cremona. Mit:
Mulino di Muradello, *Meierei*.

Marzalina, Lombardie, Provinz und Distr. X, Milano; s. Pioltello.

Marzana, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Fossarmato.

Marzana, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona; siehe Quinto.

Marzana, Villa, Venedig, Provinz Polesine und Distr. I, Rovigo; siehe Villa Marzana.

Marzani, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* mit 406 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Sct. Vicenti gehörig.

Marzano, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., *Dorf* im Distr. Rovigno u. Bzk. Dignano, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit 101 Häus. und 600 Einwohnern, in der Diöcese Parenzo Pola, mit einer Expositur, 3½ Stunde von Dignano.

Marzano, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt II, di Zelo Buon Persico, ein rechts, ¼ Miglien vom Adda-Flusse entfernt, liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Ambrogio, Privat-Oratorio, Mühle, Reiss-Stampfe u. Oehl-Presse, 3 Migl. von Paullo. Mit:
Cazzano, *Meierei*.

Marzano, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt III, Belgiojoso, ein mit Vorstand und Pfarre SS. Michele e Stefano versehenes *Gemeindedorf*, — 2½ Stunde vom Flusse Ticino, 2 St. v. Belgiojoso. Mit:
Cassina, *Meierei*, — Fenera, einzelnes *Haus*, — Mulino, *Mühle*.

Marzano, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XVI, Gavirate; siehe Bosco.

Marzatitz, Mähren, Hrad. Kr., ein zur Hrsch. Hung. Hradisch geh. *Dorf* mit einer Kirche, östlich von Hradisch, 8 Meil. von Wischau.

Marzaulsche Mühle, Böhmen, Kaurzim. Kr., eine einsch. *Mühle*, der Hersch. Böhm. Sternberg geh., liegt an einem Bache, östl. 3½ Stunden von Bistritz.

Marzbach, Oesterreich ob der Ens, Inn-Kr., ein zum Pfleggcht. Ried geh. *Weiler* in der Pfarre Peterskirchen, 1 St. v. Ried.

Märzdorf, bei Schwoy-Merzdorf, Brecince — Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf* mit 36 H. und 242 Einw., der Herschaft und Pfarre Ullersdorf geh.

Märzdorf, Budikow, einst auch Bohdikow — Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf* mit 118 Häus. und 866 Einw., der Herschaft und Pfarre Eisenberg geh.

Märzdorf, Merzdorf — Böhmen, Leitmer. Kreis, ein zur Herschaft Tetschen geh. *Dorf* hinter der Froschmühle unter Eila an dem Eilerbache, 3 Stunden von Aussig.

Märzdorf, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dörfchen* der Stadt Kommothau; siehe Merzdorf.

Marzenga, e Fossato nuovo — Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Rodigo.

Marzetella, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga, Boudeno.

Marzette, Le, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga, Boudeno.

Märzhofen, Steiermark, Bruk. Kr., ein *Dörfchen* des Wh. Bzk. Kom., Herschaft Wyden; s. Mürzhofen.

Märzigen, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Dorf* zum Distr. Kom. und Pf. Frankenburg geh.

Marziman, Schlesien, Tesch. Kr., ein *Dorf* mit 66 Häus. und 812 Einwohn., zur Hersch. Dobroslawitz hinter Diehlau an dem Oppafluss, 1 St. v. Gross-Pohlom.

Marzino, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 951 Einw.

Marzinis, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt VII, Pordenone; siehe Fiume.

Marzinne, Dalmatien, Ragusa. Kr., Distrikt Ragusa-vecchia, ein *Dorf* mit einer eignen Pfarre, Ortsvorsteher, Sanitäts-Deputation und Schrankenmauth in der Gegend des Berges Bielotine, von den Dörfern Piceti und Dunave begrenzt, der Hauptgemeinde Plocitze einverleibt, 3½ Meilen von Castelnuovo und 6 Meilen von Ragusa.

Marzio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate, ein *Gemeindedorf*

mit Vorstand und Pfarre S. Sebastiano, in einer Gebirgsgegend, nahe den Bergen Bolli genannt, 13 Migl. von Varese.
Mit:
Cassina Ronca, eine kleine *Kapelle*, und einem einzelnen *Hause* und *Meierei*.

Marznersreuth, Mannersreuth, Motznersreuth — Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* in der Frais, 1½ Stunden von Eger.

Marzo, Cassina — Lombardie, Prov. und Distrikt II, Milano; s. Settanuova.

Marzo, Cassina Campo — Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIV, Erba; siehe Merone.

Marzo, Theil von **Sella Nuova**, Lombardie, Provinz Malano, und Distr. II, ein *Dorf*.

Marzola, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bondeno).

Marzon, Oest. ob d. E., Salzb. Kreis, ein zum Pflgr. Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Ort*, aus zerstreut. Häusern und einem Gasthofe bestehend, pfarrt nach Saalfelden, davon es eine Stunde entfernt ist, 15¼ St. v. Salzburg.

Marzoratl, Pilastrello, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Comasina.

Marzo, Ronco, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; s. Isola Balba.

Marzow, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Gurein; s. Marschow.

Marzowitz, Markowitz — Böhmen, Prach. Kr., ein der Hrsch. Wollin geh. *Dorf* mit 25 Häus. und 105 Einw. liegt nächst dem Dorfe Kakowitz, 3½ St. von Strakonitz.

Márzsina, Ungarn, jens. der Theiss, Krassov. Gesp., Facset. Bzk., ein wal. mit einer Pfarre versehenes k. *Kammeral-Dorf*, liegt am Bega Flusse, grenzt an die Ortschaften Kossova, Brázova u. Zorány, mit 76 H. und 401 Einwohn. Grösstentheils ebener, an Korn u. Mais fruchtbarer Boden. Spuren eines alten Schlosses am Bégaflusse. Hier wurden oft alte Münzen, z. B. Ducaten aus den Zeiten Matthias Corvins, u. dgl. m. ausgegraben, ⅓ St. von Kossova.

Marzsinya, Ungarn, Bihar. Gesp.; s. Széltallo.

Märzzuschlag, Steiermark, Bruck. Kreis, eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft* u. *Markt*; s. Mürrzzuschlag.

Mas, Tirol, Trienter Kreis, ein *Dorf* zum Landgerichte und Gemeinde Cavalese.

Mas, Venedig, Provinz und Distr. I, Belluno; s. Sedico.

Masaly, Nagy-, Muzsiova — Ungarn, diesseits der Theiss, Beregher Gespanschaft, Felvidéker Bezirk, ein mehren adelichen Familien gehöriges ungarisches *Dorf*, mit vier reformirten Pfarren, wegen vortrefflichen Wein und Mühlsteinen berühmt, ½ St. von Bereghszász.

Masanajestie bei **Steczerowa**, Galizien, Bukowina Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Czernowitz und Pfarre Masanajestie.

Masarelt am Fusse des Giaf — Venedig, Provinz Friaul und Distr. II, Spilimbergo; siehe Tramonti di sotto.

Masarie, Venedig, Provinz Belluno und Distrikt III, Pieve di Cadore; s. Cibiana.

Masariol, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* mit 400 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Capo d' Istria gehörig.

Masarolis, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XII, Cividale; siehe Torreano.

Masate, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt IX, Gorgonzola, ein *Gemeindedorf* mit einem Vorstande, Pfarre S. Giovanni Evangel. und einem Oratorio, von den Gemeinden Inzago, Gessate, Cambiago, Castellazzo und Bastano begrenzt, 4 Miglien von Gorgonzola. Hierher gehören:
Brambilla del Carugato, Cassina S. Naborie, Coppelletta, Nuovo, *Meiereien*.

Masatto, Venedig, Prov. Friaul und Distr. X, Latisana; s. Latisana.

Masazza, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.

Masbach, Oester. ob d. E., Inn Kr., ein *Hofmarkt* und grosses *Dorf* im Pfleggerichte Obernberg, mit einem Schlosse, einer Ziegelhütte und einem Weiher; nach Andiesenhofen eingepfarrt, in einer von Wäldern beinahe eingeschlossenen, unebenen Gegend, 2½ St. v. Schärding.

Mascarina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Pezzolo d' Codazzi.

Mascazza, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXIII, Appiano; siehe Turate.

Maschakoden, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* des Guts Schlossenreith; s. Maschakotten.

Maschakotten, Maschakoden —

Böhmen, Pilsner Kreis, ein zum Gute Schlossenreith gehöriges *Dorf* von 44 Häusern und 282 Einwohnern, ist nach Alt-Zedlischt eingepfarrt, und hat eine Schule, — liegt ostsüdw. v. Tachau, 1½ St. von Tachau, 4½ St. von Plan.

Maschau, Massczow, Maslow, Masskow, Masstiow — Böhmen, Saaz. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Munizipalstadt* von 158 Häus. und 900 Einwohnern, mit einer Pfarre und herschaftlichem Meierhofe, dann einer ¼ Stunde von dem Städtchen liegenden Schäferei und Brettmühle, und einem Stein- und Braunkohlenbergbau, 2 St. von Podersam. Postamt.

Maschdie, Siebenbürgen, Ob. Weissenburg. Komt.; s. Málesfalva.

Maschek, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Krumau, 1½ St. von Kalsching.

Maschek, Böhmen, Klattau. Kr., eine *Mahlmühle* der Hrsch. Kauth.

Maschel, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein dem Wb. Bzk. Komm. des Herzogthums Gottschee gehöriges, und nach Tschermoschnitz eingepf. *Dorf* von 7 Häusern und 42 Einwohnern, liegt unter Maschen, 5 Stunden von Neustadtel.

Maschel, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Dorf* zum Pfggcht. und Pfarre Sct. Johann.

Maschen, oder Tschermoschnitz — Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein dem Wb. Bzk. Kom. des Herzogthums Gottschee geh. *Pfarrdorf* nächst Mitterdorf, 5 St. von Neustadtel.

Maschendorf, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* mit einer Frischhütte u. Hammerwerk.

Maschlemizze, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Markt* mit 276 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Lovrana gehörig.

Maschlitz, Mažicz — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 65 Häusern und 421 Einwohnern, zur Herschaft Zalschy und Wittingau gehörig, von welchen 7 Häuser zur Herschaft Wittingau und 5 Häuser zu dem mit derselben vereinigten Gute Wittingau gehören, ist nach Zalschy eingepfarrt, und hat einen obrigkeitlichen Meierhof u. ein Wirthshaus, ½ St. v. Zalschy, 1½ St. von Wessely.

Maschkowitz, Masskowice — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Herschaft Ploschkowitz gehöriges *Dorf*, von 18 Häusern und 103 Einwohnern, ist nach Pitschkowitz eingepfarrt; — liegt gegen Süden nächst Pohoržau, ¼ Stunde von Ploschkowitz, 1½ St. v. Lobositz.

Maschkowitz, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein der Herschaft Türmitz gehöriges *Dorf* von 5 Häusern und 37 Einwohnern, die vom Obstbau leben, ist nach Böhmisch-Bockau eingepfarrt, liegt an einem in die Elbe gehenden Bache, 3½ St. von Prödlitz, 2 St. von Aussig.

Maschkrawen, Marschgrafen — Böhmen, Pilsner Kr., ein einschichtiger *Meierhof*, der Hersch. Chotieschau geh., nächst dem Dorfe Lischin, 1 St. von Staab.

Maschl, Oester. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pfleggericht Sct. Johann (im Gebirgslande Pongau) geh. *Rotte*, an d. rechten Salzachseite, 2 Stunden von Sct. Johann.

Maschnitz, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein den Herschaften Liboch, Czebus und Drahobus gehöriges *Dorf* von 33 Häusern und 157 Einwohnern, liegt im Maschnitzer Grunde am Gablowka-Bache, nächst dem Dorfe Tuchau, 3 Stunden von Liboch, 2½ Stunde von Ausche.

Maschow, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein der Herschaft Gross-Skall gehöriges *Dorf* von 43 Häus. und 309 Einwohnern, ist nach Hruschtitz (Filialkirche von Turnau) eingepf.; 4- bis 500 Schritte vom Orte liegen die einzelnen Häuser Hamry und Kaluschnjk; — liegt gegen Westen nächst d. Städtchen Turnau, ¾ St. v. Gross-Skal, 2½ St. von Sobotka.

Maschow, Böhmen, Prachiner Kreis, ein der Herschaft Worlik gehöriges *Dörfchen* von 16 Häus. und 109 Einwohnern, ist nach Petrowitz eingepf., 2½ Stunde von Worlik, 5½ Stunde von Tabor.

Maschowitz, Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Herschaft Horschau-Teinitz gehöriges *Dorf* von 30 Häusern und 145 deutschen Einwohnern, nach Metzling eingepfarrt, hat ein Wirthshaus und eine Mühle von zwei Gängen, — liegt an dem Radbusabache, ¾ St. von Teinitz.

Maschowitz, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen*, von 15 Häusern und 81 Einwohnern, zur Stadt Pilgram gehörig, nach Roth-Recitz eingpf., 2 St. von Pilgram.

Maschowitz, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* von 24 Häus. und 218 Einwohnern, zur Hersch. Cheynow geh., liegt 1 Stunde nördlich von Cheynow am Walde Bergen, hier wird etwas

Eisenerz gegraben, — 2½ Stunde von Tabor.

Maschwitz, Böhmen, Leitmer. Kr., ein der Herschaft Neuschloss gehörig. *Dorf*, mit 29 H. u. 166 E., liegt auf einer Anhöhe am Fusse des grossen Maschwitzer Berges; ¾ St. von Neuschloss.

Maschwitzer Berg, Böhmen, Leitmer. Kr., 1605 Fuss hoch, bei Habichtstein.

Masciago, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina, ein *Gemeindedorf* und *Filial* der Pfarre S. Pancrazio zu Bovisio, mit einer Gemeinde-Deputation und Aushilfskirche, in der Gegend von Barlassina, 1 Stunde von Desio und 1½ Stunde von Monza. Dazu gehört:

Cassina Bertacciola, *Meierei*

Masciago, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XVIII, Cuvio, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Agnese; südlich im Thale am Flusse Boesio, 8 Migl. von Varese.

Masciocchino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Camparada.

Masciocco, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt VIII, Vimercate; siehe Camparada.

Mascioni, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XVI, Cuvio; s. Cuvio.

Mascoli, Luogo — Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola, s. Asola.

Mascovick, Illirien, Istrien, Miterburger Kreis, ein *Dorf* mit einer Pfarre und Post Digunno.

Mascovzi, Dalmatien, Zara Kr., Obbrovazzo Distrikt, ein *Dorf* und *Filial* der Pfarre latein. und griech. Ritus Obbrovazzo, auch eben dieser Hauptgemeinde und Pretur einverleibt, unw. Bilissane, auf dem festen Lande, 3 M. von Obbrovazzo.

Masecezin, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* mit 33 Häus. und 219 Einw., zur Herschaft Slap und Pfarre Kilian geh., mit einem Meierhofe, 1 St. von Slap.

Maseldorf, Oesterr. o. d. E., Mühl. Kr., ein in dem Distr. Kom. Kreutzen zerstreut liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges, nach St. Thomas eingepfarrtes *Dorf* mit 35 Häusern, mit einem auf dem Klingenberge befindlichen Schlosse gleich. Namens, 9 Std. v. Freystadt.

Mäselin-Berg, Tirol, an der Grenze zwischen Tirol bei S. Maria.

Masenburg, Steiermark, Bruck. Kr., eine Wb. Bzk. Kom. *Herrschaft* und *Schloss*; s. Massenberg.

Masendorf, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein kleines, der Stiftsherschaft Mölk dienstbares *Dörfchen* in der Pfarre Kilb, 5½ St. von Mölk.

Maser, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IX, Asolo, ein im Thale, an der Brentella liegendes *Gemeindedorf*, mit Verstand, Pfarre S. Paolo Apost. und 2 Oratorien, 1 Migl. von Asolo. Mit:

Coste, mit Pfarre St. Tommaso und 2 Oratorien, Crespignano, mit Pfarre S. Bartolomeo und 2 Oratorien, *Dörfer*, — Muliparle, zur Pfarre Maséra, eine *Mêierei*.

Masera, Tirol, ein *Weiler* zum Ldgr. Roveredo. Gemde. Besenello.

Masera, Venedig, Prov. und Distrikt I, Padova, eine *Villa* u. *Gemeinde* mit einer Pfarre S. Maria und Vorstand, am Kanal Battaglia, die nächsten Berge sind das Eugan. Gebirge, 2 Stunden v. Padova. Mit:

Bertipaglia, zur Pfarre, S. Marianzo, eine *Villa*, — Bolzano, Camura, Pafriarca, Villa Albarella, *Besitzungen*.

Masera, Venedig, Prov. Friaul u. Distrikt XIII, S. Pietro; siehe Savogna, Monte Maggiore.

Maserada, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso, ein am Flusse Piave, unw. Vorago liegendes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Giorgio, 1 Kapelle, 3 Oratorien und 1 Kupferschmiede, 2½ St. von Treviso. Dazu gehören:

Candelú, mit Pfarre SS. Filippo e Giacomo, eine *Villa*, — Cimadolmo, zur Pfarre Maserada, Saltora, zur Pfarre Vorago, *Gemeindetheile*, — Vorago, mit Pfarre St. Maria Maggiore, 2 Kapellen, 3 Oratorien, eine *Villa*.

Maseralino, Venedig, Prov. Padova und Distr. VII, Battaglia; s. Pernumia.

Maserles, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* zum Ldgercht. Bezau und Gemeinde Lingenau.

Maserlis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. II. S. Daniele; s. Coseano.

Maset, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Mezzolombardo und Gemeinde Cavedago.

Maseto, Tirol; s. Alzeit.

Masetti, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zum Landgrcht. Pergine und Gemeinde Pergine.

Masetto, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Lavis und Gemeinde Faedo.

Masetzin, Masseczin, Woseczin — Böhmen, Beraun. Kreis, ein zum Gute Dawle geh. *Dorf*, liegt an der Moldau nächst dem Dorfe Boganowitz, 3½ St. von Beraun.

Mashleh, Ungarn, ein *Dorf* mit 37 Häus. und 198 Einw. im Gradiskaner Grenz-Reg. Bezirk.

Masi, Venedig, Provinz Padova und Distr. VIII, Montagnana, eine hart an Badia (Provinz Verona und Distr. X) grenzende *Gemeinde-Ortschaft* unterhalb Castelbaldo, mit einer eigenen Pfarre S. Bartolomeo, 1 Aushilfskirche 2 Oratorien und 1 Erdengeschirrfabrik, 9 Migl. von Montagnana. Mit: Campi Giarosi fuori dell Arzeriu, *Landhaus*.

Masl, Tirol, Trient. Kreis, ein beinahe viereckichter *See* bei Novaledo, ¼ St. lang, und eben so breit in Val Sugana, den die Brenta durchfliesst.

Masl, Tirol, einige *Meiereien* zu dem Dorfe Imer konskr., der Hersch. Primiero geh., 10 St. von Borgo.

Maslal, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* und Kurat-Benefizium der Pfarre Vigo daher auch Masi di Vigo genannt, nächst Rocchetta am Nonsberg, Landgerichts Mezzo Lombardo, zuvor Cles, 6 St. von Trient.

Maslch, Dalmatien, Cattaro Kr., Budua Distr., ein 3½ Meile von Budua entfernt liegendes *Dorf*, gehört zur Gemeinde Maini, steht unter der Pretur Budua, nach Boretta gepfarrt, und hat eine eigene Kirche des orientalischen Ritus, 6 M. von Cattaro.

Masl della Roa, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Strigno und Gemeinde Castello Tesino.

Masl del Vo, Tirol, Rover. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Ala and Gemeinde Avio.

Masl di Grumes, Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Cembra Grumes.

Masl di Novaledo, Tirol, Botzner Kr., ein zur Hersch. Telvana geh. *Dorf*, an dem Flusse Brenta, nächst dem See Masi, 2 St. von Borgo.

Masl di Vogl, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* zum Ldgrcht. Mezzolombardo und Gemeinde Masi di Vogl.

Maslero, Casal, Venedig, Provinz und Distr. I, Treviso; s. Casale (Casal Masiero).

Maslna, Lombardie, Provinz Como und Distrikt VIII, Gravedona; siehe Sorico.

Maslneschtie, Galizien, Bukowina Kreis, ein der Klosterherschaft Slatina gehöriges *Dorf* u. Postwechsel; siehe Mazanajestie.

Maslng, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Herschaft Achleiten und Pfarre Strengberg gehör. *Dörfchen* von 5 Häusern und 38 Einwohnern, liegt jenseits der Landstrasse südwärts ½ Stunde von Strengberg.

Maslno, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; s. Ardenno.

Maslzze, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* mit 160 Einwohn., zur Hauptgemeinde Matteria.

Máslá, Siebenbürgen, Inner Szolnok. Komt.; s. Matskamező.

Maskáez, Maskovce — Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gespanschaft, Görögiu. Bzk., ein den Grafen Csáky gehöriges *Dorf* von 30 Häusern und 237 Einwohnern, mit einer griech. katholischen Pfarre und einer Wassermühle, Ackerbau 493 Joch; — 5 St. von Nagy-Mihály.

Maskasu. Ruu-, auch Ruu-Matskásu — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft aus dem Berge Mogura-Luntsi, des die Bäche Strehl und Tscherna scheidenden Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 1¼ St. die beiden, ½ St. ober ihrem Einfall sich vereinigenden Bäche Válye Fierului und Lekurli rechtsuferig aufnimmt, eine kleine Stunde unter diesem Aufnahmspunkte in den Bach Válye-Demsusului, im Ort Szkej, linksuferig einfällt.

Maskova, Maczkova — Ungarn, Neograder Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 64 Häusern und 518 meist evangelischen Einwohnern, Filial von Gácsfalva, gräflich Forgáchisch, ½ M. von Gács.

Maskowitz, Böhmen, Berauner Kr., ein zur Hrsch. Leschan geh. *Dörfchen* von 16 Häusern und 98 Einwohnern, nächst dem Dorfe Networzitz, 3¼ St. von Bistritz.

Maslak, Blumenthal — Ungarn, Temeswarer Gespanschaft, ein deutsch-walachisches *Dorf* und *Herschaft* des Fürsten Schwarzenberg, mit 119 Häusern und 1009 Einwohnern, Revier-Jägeramt, 2 St. v. Guttenbrunn.

Maslianico, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como, eine *Gemeinde*, deren Bestandtheile theils in einer Ebene, theils auf einer Anhöhe zerstreut liegen, mit einer Gemeinde-Deputation und Pfarre S. Ambrogio u. 3 Papier-Fabriken, 5 Migl. v. Como. Hierher gehören:

Berganico, Carpusseno, Compagnoza, Cozzena, *Meiereien*, — Folla di Mulini, Al Majetto, Al Mulino Nuovo, *Papier-Fabriken*, — S. Ambrogio,

eine *Kirche* u. Pfarrherrn-Wohnung, — Savernico, eine *Meierei*.

Masloged, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Horzeniowes; siehe Masslowied.

Maslowice, Böhmen, Leitmeritz. Kr.; s. Meischlowitz.

Maslowied, Maslowed, auch Maslowed und Maslogedy — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* von 50 Häusern und 353 Einwohnern, ist nach Hořeniowes eingepfarrt, und hat ein Wirthshaus, 1¼ St. von Smiřitz.

Maslowitz, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zum Gute Chwatierub gehör. *Dorf* von 24 Häusern und 173 Einwohnern, ist nach Wodolka eingepfarrt und hat einen obrigkeitlichen Meierhof, eine do. Schäferei, ein do Jägerhaus, ein Wirthshaus, und abseits an der Moldau eine Mühle; — liegt unweit östl. von der Moldau, auf einer Anhöhe, 2¼ St. von Prag.

Masnadera, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Calvenzano.

Masnadora, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Offanengo.

Masnaga, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIV, Erba; siehe Tregolo.

Masnago, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XVII, Varese, ein in der Ebene liegendes *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre SS. Pietro e Paolo und Gemeinde-Deputation, — 1½ Miglie von Varese. Hierher gehören:

Campigli, Fajto con Gaggiolo, Nonè, Stafforo, *Meierein*.

Masnate, Lombardie, Provinz Como und Distrikt IV, Menaggio; s. Lenno.

Masne, Masneh — Steiermark, Cillier Kr, eine zum Wb. Bzk. Komm. Hrsch. Pucheustein geh. *Grenzortschaft*; s. Miss.

Maso, Tirol, ein *Wildbach*, der im Gebirge von Palù entspringt, anfangs südöstlich und dann nach Süden das ganze gleichnamige Thal durchfliesst, und bei Castelnuovo in Val Sugana in die Brenta fällt.

Maso, Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler* zum Landgericht Cavalese und Gemeinde Valfloriano.

Maso, Lombardie, Provinz Como und Distr. VII, Dongo; s. S. Siro.

Maso, Cà del, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Prato.

Masocco, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Romana.

Masoch, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; s. Gosaldo.

Masochetto, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Romana.

Maso del Doss und **S. Bartl**, — Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* z. Ldgcht. Cles und Gemeinde Flavon.

Masoged, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zur Hersch. Schwarzkosteletz geh. *Dörfchen* von 21 Häus. und 170 Einwohnern, nach Hradeschin eingepfarrt, hat ein Wirthshaus; — liegt 176 Klft. über der Nordsee, nächst der weit sichtbaren Kirche Hradeschin, 1½ Stunde von Kosteletz und eben so weit v. Bohmisch-Brod.

Mason, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. V, Marostica, ein von den Rezier-Alpen begrenztes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Andrea Apostolo und 6 Privat-Oratorien, ¾ St. v. Marostica.

Masona Bagozzi, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Masonaccia, Lombardie, Provinz Como und Distrikt IX, Bellano; siehe Colico.

Masona Tosi, Lombardie, Provinz Mantova u. Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Masó-patak, — Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Mittel-Szolnoker Gespanschaft im Krasznaer Segmentalflussgebiete, ½ Stunde ober Motsollya entspringt, nur durch dasselbe fliesst, die zwei aus Szécr und Sámson kommenden Bäche in sein rechtes Ufer aufnimmt, nach einem Laufe v. 3¼ St. in den Bach Kusaly-patak oder Vályo-Korondului, gleich ober Bogdánd, aber linksuferig einfällt.

Masozza, Cassine, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Casirate.

Maspach, Oest. u. d. E., V. U. M. B.; siehe Asperu.

Maspe, Steiermark, Cillier Kr.; siehe Miss.

Maspo, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* mit 113 Einwohn., der Hauptgemeinde Pinguente.

Massa, Ungarn, Borsod. Kouit.; siehe Vás-Hamor.

Massa, Venedig, Distrikt und Prov. Rovigo, ein *Distrikt* mit 17,700 Einw., in 7 Gemeinden, auf 13,385 Q. Klftr. Flächeninhalt.

Massalengo, Lombardie, Provinz

Lodi e Crema und Distrikt III, S. Angiolo, eine *Gemeinde-Ortschaft* mit einer Pfarre S. Andrea Apostolo, Knaben-Erziehungs-Institut und Gemeinde-Deputation, 6 Miglien von S. Angiolo. Mit:
Badia, Paderno Isimbardo, con Oratorio, Scapodina, *Meiereien.*

Massano, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt X, Treviglio; siehe Caravaggio.

Massanzago, Venedig, Provinz Padova und Distrikt IV, Campo Sampiero, eine *Gemeinde-Ortschaft*, mit Vorstand und Pfarre S. Alessandro und acht Oratorien, am Flusse Musson vecchio, nahe bei Zeminiana, 3¼ St. v. Campo Sampiero. Mit:
Malcanton, I, II, S. Dono, Zeminiana, *Gassen.*

Massara, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Pontita.

Massaria, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt IV, Corte Olona; siehe Torre d'Arese.

Massari de' Molzi, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt X, Treviglio, ein an der linken Seite des Adda-Flusses, zwischen Canonica und Fara liegendes kleines *Gemeindedorf* mit Vorstand, nach S. Alesandro zu Farra gepfarrt, hat ein Privat-Oratorium, di S. Maria Elisabetta, 1 St. v. Treviglio. Dazu gehören:
Badalasca, Briaghi, Cassinetto, Isala, *Meiereien.*

Massaro, Lombardie, Provinz Como und Distrikt 1, Como; siehe Maccio.

Massa superiore, Venedig, Provinz Polesine und Distrikt IV, Massa, ein *Gemeindedorf* von 3000 Einwohnern, wovon der IV. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, mit einem königlichen Distrikts-Kommissariat, Prätur und Gemeinde-Deputation, eigenen Pfarre S. Stefano, 3 Oratorien, liegt am Pò, von den Distrikten Badia (III) u. Occhiobello (IV) begrenzt. Postamt mit:
Castelnuovo, Bergantino, Mellara, Calto, Coneselli und Salara.

Massa, Venedig, Provinz Polesine, ein *Distrikt*, enthält folgende Gemeinden: Bergantino, — Calto, — Castelnuovo mit Bariano und S. Pietro in Valle (im Thale), — Coneselli, — Massa superiore (Ober-), — Mellara, — Salara.

Massau, Siebenbürgen, Hunyad. Komitat; siehe Matso.

Masseczow, Böhmen, Saaz. Kr., *Herschaft* und *Stadt*; s. Maschau.

Masseczin, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf*, dem Gute Dawle gehör.; s. Masetzin.

Masselberg, Steiermark, Marburger Kr., *Weinberg*, zur Hrsch. Bischofeck dienstbar.

Masselina, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXVI, Brivio; siehe Mariano.

Massenberg, Steiermark, Grätzer Kreis, ein hoher *Bergrücken* zwischen Vorau und Pöllau, auf welchem die Vorau, Anfangs Weissenbach genannt, entspringt. Der grosse Waldstaud gehört theils der Herschaft Vorau, theils der Hrsch. Pöllau.

Massenberg, oder Masenburg — Steiermark, Brucker Kreis, eine in dem Wh. Bzk. Kom. Leoben liegende *Werb-Bezirk-Kommissariat-Herschaft* und *Schloss*, am Murflusse, ½ St. von Leoben.

Mössendorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 10 Häusern und 59 Einwohnern, der Stiftsherschaft Mölk gehör.

Massenta, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; siehe Vialba.

Masseo, Chioso, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt VIII, Vimercate; s. Vimercate.

Masserina, Val, Venedig, Provinz Padova und Distr. VIII, Montagnana; s. Montagnana (Val Masserina).

Massetschin, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, dem Gute Chwatierub geh., 1 St. von Zdibsko.

Massetti, Tirol, Trienter Kreis, ein *Weiler* zum Ldgrcht. Levico und Gemeinde Lavarone.

Massheimbachel, Steiermark. Judenburger Kr., im Bzk. Gstatt, treibt 1 Hausmühle in Michaelerberg.

Massich, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, eine zum Gradiscan. Grenz-Regiments Bezirk Nro. VIII. gehöriges *Dorf* von 84 Häusern, liegt an d. Poststrasse, 1 St. von Neugradisca.

Massi, Isola Costa, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Branciere.

Massimbona, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt IV, Volta; siehe Goito.

Massimeno, Tirol, Trienter Kreis, ein zu der Pfarrgemeinde Rendena gehöriges *Dorf* ob der Sarca, und mit Giustin Kuratie der Pfarre Rendena, Landgerichts Tione in Judicarien, —

1½ Stunde von Rendena, 15½ Stunde von Trient.

Massimo, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Pizzighettone.

Massina, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt XV, Busto Arsizio; siehe Cassina Massina.

Massing, Steiermark, Brucker Kreis, eine zur Wb. Bzk. Komm. Herschaft Oberkindberg gehörige *Gemeinde* von 48 Häusern und 200 Einwohnern, — liegt über dem Mürzflusse, ½ St. von Krieglach.

Mässing, Mazing — Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* von 32 Häusern und 173 Einwohnern, liegt zwischen dem Dobrawitzer und Mäzinger Berge, ist nach Lukowa, Herschaft Manetin, eingepfarrt, hat ein Wirthshaus und eine Mühle, 1½ St. von Preitenstein.

Massinggraben, Steiermaxk, Brucker Kr., an d. rechten Seite des Mürzthales, zwischen dem Bergsommer und der obern Matleisten, welcher noch ein Seitenthal, nämlich den Klein-Massinggraben hat, mit einigem Viehauftriebe und Behölzung.

Massirina, Dalmatien, Zara Kr., eine *Insel*.

Masskow, Böhmen, Saaz. Kr., *Herschaft* und *Stadt*; s. Maschau.

Masskowy Gytra, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Heeger-Chaluppe*, nächst der Mühle Jankowsky der Hrschaft Chaustnik gehörig, 2 St. v. Koschitz.

Massloweed, Masioged — Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Herschaft Horzeniowes geh. *Dorf* mit 60 Häus. und 413 Einw., nächst Horzeniowes, 2 St. von Königgrätz.

Massolina, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt IV, Volta; s. Goito.

Massone, Tirol, Botzn. Kr., an d. wälschen Grenzen, ein zur Hersch. Arco geh. *Dorf*, Beneficiat dieser Pfarre und Lgchts. d. N., 1½ St. v. Riva.

Massore, Illirien, Görz. Kr., ein zur Lgchts.-Hrsch. Tollmein geh., im Gebirge an dem Flusse Idria zerstreut liegendes *Dörfchen*, 15 Stunden v. Görz.

Massorenn, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; s. Solarolo Monasterolo.

Massowiee, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Pöltenberg; s. Maispit, Gross-.

Masstiow, Böhmen, Saaz. Kreis, *Herschaft* und *Stadt*; s. Maschau.

Massull, Tirol, Botzn. Kr., ein *Weiler* zum Landgericht Passeier, Gemeinde Schweinsteig geh.

Massu, Na, Ungarn, Liptov. Komt.; s. Fod-Jaczkowa.

Masswag, Steiermark, Judenburg. Kr., eine im Dorfe gleichen Namens sich befindende, zum Wb. Bezk. Kom. Hersch. Spielberg geh. *Mahlmühle* u. *Brettsäge* am Gall- und Ingringbache, ¾ Std. von Knittelfeld.

Masswag, Steiermark, Judenbrg. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Spielberg geh. *Dorf* mit 17 Häus. und 84 E., mit einem unbewohnten Schlosse, ¼ St. von Knittelfeld.

Masswegeralpe, Steiermark, Judenb. Kr., am Ingringgraben, mit 30 Rinderauftrieb.

Mastaun-Spitz, Tirol, hohes *Gebirg* im Thal Schnals von der dasigen Pfarre südöstlich mit einem Gletscher, Lgchts. Castelbell, jetzt Schlanders.

Mastein, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gemeinde*, westl. von Michael.

Masteinalpe, Steiermark, Judenbg. Kreis, im Jellinggraben, mit 20 Rinderauftrieb.

Mastekuluj, Válye, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in d. Nieder Weissenburg. Gesp. aus dem Judenberg, das die Bäche Gyógy und Ompoj scheidenden Höhenzweiges entspringt, 1 Stunde unter seinem Ursprung sich mit dem Bache Válye-Mosuluj linksuferig vereinigt, nahe unterm Vereinigungspunkte in den Bach Ompoj, mitten zwischen Galatz u. Petrosán, rechtsuferig einfällt.

Mastellina, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* am link. Ufer des Noce fl., in der Gegend von Commezzadura, Filial der Pfarre Ossana, Lgchts Malé auf dem Sulzberge.

Mastenizen, Illirien, Klagenf. Kr., eine im Lgrcht. Kreug und Nussberg liegende *Gegend* unweit Gurk, 4 Stunden von St. Veit.

Mastl, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Reichenau gehör. *Dorf* mit 38 H. und 227 Einw., 2¼ Std. von Reichenau, 4 Stunden von Königgrätz.

Mastig, Motska — Böhmen, Königgr. Kr., ein Theil des gleichnamigen *Dorfes* der Hrsch. Arnau, aus 6 H. mit 53 Einw. bestehend, die aber im Steuerkataster mit Döberney vereinigt erscheinen, 5 Häuser sind nach Ober-Praussnitz (Herschaft Arnau) und 1 H. nach Nieder-Oels (ebend.) eingepfarrt; hier ist 1 Försters- und 1 Waldaufsehers-Wohnung, 2¾ St. nw. von Schurz.

Mastig, Böhmen, Bidsch. Kr., ein zum k. k. Waldamt Döberney geh. *Waldflecken*, mit 2 Forsthäusern und 3 Chalupen, liegt über dem Elbefl., 2 Stunden v. Arnau.

Mastig, Mostka — Böhmen, Bidsch. Kr., ein zur Hersch. Arnau geh. *Dorf*, mit 57 H. und 370 Einw., mit einem nächst dem Dorfe im Walde liegenden Gesundbade, an ein. kleinen Bache, der von hier nach Anseith geht, dieses Dorf ist nach Ober-Prausnitz eingepfarrt und hat eine eingängige Mühle; aus dem benachbarten Sandstein-Bruche werden vorzüglich schöne Schleifsteine gewonnen und hier zugehauen, 1½ St. von Arnau.

Mastig, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* mit 4 H. und 27 Einw., der Hrsch. Arnau gehörig, 2½ Stunden v. Miletin.

Mastiger Bad, Mosteky Lazen — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* mit 27 H. und 181 Einw., nach Ober-Prausnitz eingepfarrt und enthält die oben erwähnte kalte Mineral-Quelle, auch ist hier ein obrigkeitl. Jägerhaus, 1½ Std. von Arnau.

Mastirowitz, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* mit 20 H. und 94 Einw., nach Wettel (Herzogthum Raudnitz) eingepf., 1½ St. v. Enzowan.

Mastirzowitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Herschaft Raudnitz und Melnik geh. *Dorf* sammt einer Mahlmühle, nach Enzowan unterth., liegt an der Strasse v. Gastorf nach Leitmeritz, nach Wettel (Herzogthum Raudnitz) eingepfarrt, 4 Stunden von Lobositz.

Mastitz, Böhmen, Pilsn, Kr., ein *Dorf* des Gutes Kuniowitz; s. Mosting.

Mastj, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* mit 28 H. und 167 Einw., 2 Häus. davon gehören zur Hersch. Opotschna, und liegt auf einer Anhöhe, eine halbe Stunde vom Pfarrorte, mit einer Mühle im Thale am goldenen Bache.

Mastnik, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* mit 26 Häus. und 203 Einw., zum Gute Sadek geh., 3 Stunden von Schelletau.

Mastnik, Böhmen, Beraun. Kr., eine einschichtige *Mahlmühle* nächst Martinitz, der Hersch. Wottitz geh., 1½ Stunde von Wottitz.

Mastow, Böhmen, Saazer Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; s. Maschau.

Mastrelli, Cäsina — Lombardie, Prov. Como und Distrikt I, Como; siehe Gagino.

Mastrixenberg, Steiermark, Marburger Kr., Schachenthurn Bzk., zur Bisthumsherrschaft Seckau mit ½ Weinzehend pflichtig.

Mastung, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Meierhof* u. *Schäferei*, der Stadt Luditz geh., 3 St. von Buchau.

Mastung, Böhmen, Pilsner Kr., ein der Hersch. Preittenstein geh. *Meierhof*, 4½ St. von Pilsen.

Masty, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* mit 2 Häus. und 12 Einw., der Herschaft Reichenau nach Weiss-Augezd eingpf., 2 Std. von Opotschna.

Mastynez, Mastinec — Ungarn, diess. der Donau, Houth. Gespansch., Kis-Houth. Bez., ein *Praedium*, auf d. Poststrasse, mit guten Mineral-Quellen und Erde zum Majolik-Geschirr, 4 Stunden von Rima-Szombath.

Masuccio, Lombardie, ein *Berg* bei Sondrio, 1410° über der Meeresfläche.

Masull, Tirol, ein *Weiler*, im Ldgcht. Passeier, Gemeinde Schweinsteg.

Maszа-á-lul Tavor, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenb. Gespanschaft, 3 Stunden von Brezest.

Maszа-Grofulig, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespansch, 2½ St. von Bátrina.

Maszarfalva, Negriowo — Ungarn diess. d. Donau, Beregh. Komt., ein russiak. *Dorf* mit 67 Häus. und 582 Einw., hat mehre Grundher., 1 Meile von Nyiresfalva.

Maszdorf, oder Kis-Tó-Szég — Ungarn, jenseits der Theiss, Torontaler Gespansch., Török. Kanis. Bzk., ein den Grafen Ferraris gehörig., nach Hatzfeld eingepf. deutsches *Dorf*, greuzt an die Ortschaften Hatzfeld und Szent Hubert, 1½ St. vop Nagy-Kikinda.

Maszinoja, Cassina, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVIII, Cuvio; s. Gemonio.

Maszklenice, Galizien, Bochn. Kr., ein zum Kammeral-Gute Jadowniki gehöriges *Dorf*, am Flusse Uszwica, ½ St. von Brzesko.

Maszkowice bei **Ernsdorf**, Galizien, Sandecer Kr., ein zur Herschaft Altsandec gehör. *Dorf*, nächst Lancko, 5 St. von Sandec.

Maszlarecz, Maszlarczi — Kroatien, Warasdiner Generalat, Kukavicz. Bzk., eine zum Sct. Georger Grenz-Regiments Bezirk Nro. VI. gehör. *Ortschaft* von 47 auf zwei Bergen zerstreut liegenden Häusern und 262 Einwohnern, liegt an dem Walde Dobrovina, 3 Stunden von Kopreinicz.

Maszlenyacha, Ungarn, Poseganer Komitat, ein *Praedium* mit 3 Häus. und 14 Einwohn.

Mászlony, Ungarn, Tolnaer Gespanschaft, ein *Praedium* von 4 Häusern und 37 ungarischen Einwohnern, Filial von Dombovár, hat Ackerbau erster Klasse, Schafzucht, mehre öconomische Gebäude, fürstlich Eszterházysch.

Maszt, Ungarn, diesseits der Donau, Presburg. Gespansch., Transmont. Bzk.,

ein zur Herschaft und Pfarre Stampfen gehöriges *Dorf* von 104 Häusern und 749 rk. Einwohnern. Hier hat man zu Zeiten verschiedene Alterthümer, als Lampen, Thränengläser, Aschenkrüge und römische Münzen gefunden; — liegt seitwärts der Poststrasse unweit Bestercze, von Osten gegen Westen, zwischen Bergen und dem Morava-Flusse, ¼ St. von Stampfen.

Masztinecz, Ungarn, ein *Praedium* mit 5 Häus. und 37 Einwohn., im Gömör. Komt.

Maszycc, Galizien, Krakauer Kreis, ein zur Herschaft Korzkow gehöriges *Dorf*, liegt nächst Grebenice, 3 St. von Krakau.

Máta, Ungarn, jenseits der Theiss, Szaholczer Gespansch., ein zur königlichen freien Stadt Debreczin gehöriges *Praedium*, mit 4 Häusern und 46 Einwohnern, mit einem am Flusse Hortobagy befindlichen Gasthause, 3 Stunden von Nádudvar.

Matacs, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprimer Gespanschaft und Bzk., ein *Praedium*, nahe bei Kencse, 2½ St. von Veszprim.

Matacrasca, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* mit 101 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Chersano gehörig.

Matagur, Venedig, ein *Berg*, an der Grenze von Venedig und Görz bei Luicco.

Matanófok, Matanovfok — Ungarn, ein *Graben* im Baranya. Komitat.

Matarello, Tirol, Trienter Kr., ein zur Stadt und Landgericht Trient gehöriges *Gut* und *Dorf* mit einem Schlosse, wird in Ober- und Unter-Matarello eingetheilt, 1½ St. von Trient.

Mataruge, Slavonien, Veröczer Gespanschaft, Naschicz. Bzk., ein am Fusse des Gebirges liegendes, der Hersch. Feriesaucze gehör. illirisches *Dorf* von 9 Häus. und 54 Einwohn., 7 Meilen von Eszek.

Matausech, Tirol, ein *Berg*, bei Phangeross.

Matasson, Tirol, ein *Dorf* und Expositur der Pfarre Vall Arsa im Thale dieses Namens, Ldgrchts Roveredo.

Matassowce, Matyasócz, **Alsó-, Felsö-**, Ungarn, ein *Dorf* im Liptau. Komt.

Matatichevo, Ungarn, ein *Feld* im Agram. Komt.

Matatsö, Ungarn, ein *Praedium* mit 22 Häus. und 166 Einw., im Marmaroser Komt.

Matatz, Tirol, Botzner Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Passeier und Gemeinde Sct. Martin.

Mataun, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Landgerichtsherschaft Schwarzenegg gehöriges *Dorf*, 3 Stunden von Sessana.

Mataune, Steiermark, Cillier Kr., die windische Benennung des zum Wb. Bzk. Kom. Hrach. Stattenberg geh. *Dörfchen* Mautersdorf.

Mataus, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., eine *Gemeinde* mit 4 Häusern und 27 Einwohn., der Hersch. Gottschee und Hauptgemeinde Kostel.

Matcovine, Dalmatien, im Spalato-Kreis, Sign-Distrikt, ein nach Verlicca gepfarrtes, 1½ Miglie davon entferntes, der besagten Hauptgemeinde zugetheiltes *Dorf*, 16½ Migl. von Knin.

Máté, Mathesdorf, Metyej — Siebenbürgen, Dobokaer Gespanschaft, Unt. Kreis und Buzai. Bzk., ein den Grafen Kendefi und Freiherrn Jozika gehöriges ungarisches walachisches *Dorf* von 483 Einwohnern, mit einer reformirten und griechisch-unirten Pfarre, 4½ Stunde v. Bisztritz.

Maté, Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Mezzolombardo u. Gemeinde Cavedago.

Matéfa, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespansch., Körmend. Bzk., ein ungarisches adeliches *Dorf*, u. Filial der Pfarre Rádócz, nahe bei Rádócz, 1 St. von Körmend.

Matefalva, Matesdorf, Maschdie — Siebenbürgen, Ober Weissenburger Gespanschaft, Paloser Bzk., ein *Gut* und walachisches *Dorf*, mit einer griechisch nicht unirten Kirche, — liegt zwischen Waldung an dem Aluta-Flusse, 6 St. v. Sárkány.

Mateháza, Ungarn, diesseits der Donau, Bács. Gespansch., Ober. Bzk., ein mit dem Marktflecken Baja verbundenes *Praedium* von 3 Häusern und 26 Einwohnern, mit einem herschaftlichen Gebäude, am östl. Theile desselben, ¼ St. von Felsö-Szent-István.

Matejocz, Matheócz, Matthaei Villa, Mathesdorf, Matthejowcze — Ungarn, diesseits der Theiss, Zips. Gespansch., Leutschauer Bzk., einer der 16 Zipser *Märkte*, an dem Poprad-Flusse, mit einer eigenen katholischen und A. C. Pfarre und Magistrate, und deutschen Einwohnern, 2 St. von Horka, 2½ St. v. Leutschau.

Matejocz, Ungarn, Zips. Gespansch., ein slowakisches *Dorf* von 23 Häusern und 183 rk. Einwohnern, Filial von Markusfalva.

Matejowce, Galizien, Stanislawow. Kr., ein *Kammerat-Gut* und nach Kolomea eingepfarrtes *Dorf* am Flusse Pruth, grenzt gegen Süden mit Pistyn, 2 St. von Gwozdziec.

Matelczi, Ungarn, zerstreute *Häuser* im Agram. Komt.

Matelli, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* des Bezirks Dignano und Pfarre Filipano. Post Dignano.

Matello, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XVI, Gavirate; siehe Comerio.

Maten, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf*, der Hersch. Neuhaus geh.; siehe Motten.

Mateovich, Ungarn, Baranyer Gesp., ein *Praedium*.

Mateovics, Ungarn, diesseits der Donau, Arvaer Gespanschaft, Ober. Bzk., ein bewohntes, nach Tataháza eingepf. *Praedium* mit 63 Häusern und 580 Einwohnern, liegt zwischen Almas und Mátaháza, 1½ Stunde von Felsö-Szent-István, und eben so weit von Mélykút.

Materia, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Castelnuovo gehöriges *Dorf* und Postwechsel, ½ Stunde davon ist die 60 Klafter tiefe Höhle Briutschiza; s. Mattaria.

Materovecz, Ungarn, ein *Dorf* mit 11 Häus. und 74 Einw., im Warasdiner Komt.

Materstoff, Ungarn, Oedenb. Komt.; s. Nagy-Mártony.

Materzow, Alt- und **Neu-**, Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Herschaft Pardubitz gehöriges *Dorf* von 55 Häusern und 415 Einwohnern, nach Trebositz eingepfarrt. — Neu-Materzow ist eine Dominikal-Ansiedlung auf ehemaligen Meierhofs-Gründen; — liegt südwestlich ½ Stunde von Pardubitz.

Mate-Szalka, Ungarn, jens. d. Theiss, Szathmar. Gespansch., Neutra. Bz., ein *Marktflecken* von 299 H. u. 2580 ungar. und jüd. Einw., mit einer ref. Kirche und einer Judenschule, grenzt an Dors, Csaholy u. Neutra-Megyes. Feldboden erster Klasse, mehre Grundh., 2 St. von Neutra-Bathor.

Matevchevo, Ungarn, ein *Praedium* mit 19 Häusern und 142 Einwohnern, im ersten Banal Grenz-Regiments Bzk.

Mathael, Villa, Matzdorf — Ungarn, ein *Markt* mit 146 H. und 1014 E., zu d. XVI. Zips. Kron-Städten geh.

Mathai, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Komm. Hersch. Sanneg gehör. *Dorf*; siehe Sct. Mathai.

Mathaschen, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, ist zur Hrsch. Hainfeld mit ⅓ Getreidezehend pflichtig.

Mathau, Methau, Methuge — Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hersch. Starkstadt und Politz gehör. *Dorf*, mit 31 Häus. und 162 Einwohn., der Bach Metha fliesst hier durch, 1 St. von Politz, 4 St. von Nachod.

Mathausowski, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Mahlmühle*, der Stadt Tabor.

Máthéfalva, Ungarn, diess. d. Theiss, Zips. Gesp., Leutschau. Bzk., ein d. adel. Famil. Mariassy geh., nach Markusfalva eingepf. kathol. slow. *Dorf*, 3½ St. von Leutschau.

Mathenczi, Ungarn, ein *Dorf*, mit 13 H. und 127 Einwoh., im Agramer Komitate.

Mathenna, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein dem Wb. B. Komm. und Hersch. Sonnegg geh. nach Igg eingpf. *Dorf* mit 21 H. und 153 Einw., in der Ebene, an einem Moraste, gegen Süd., 3½ St. von Laibach.

Matheo. Casatna, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Casatenuovo.

Mathesee, Ungarn, ein *Dorf*, mit 6 Häus. und 57 Einwoh., im Agramer Komitate.

Mathesko-Szelle, Kroatien, Karlst. Generalat, Czerovacz. B., ein zum Szluin. Grenz-Regiments Bz. Nro. IV, geh. *Ortschaft*, mit 15 Häus. und 98 Einw., 2 St. von Generalski-Sztoll.

Máthe-Vágás, oder Matovcze — Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gespan., Tapoly. Bz., ein russn., mehren Grundh. geh. *Dorf* mit einer griech., nach Szobos eingepf. Kirche, 3½ Stund. von Bartfeld.

Mathlevlehl, Kroatien, in der Banal Grenze, Dvor. Bzk., eine zum 2. Banal Grenz-Regiments Bz. Nro. XI. geh. *Ortschaft* von 17 Häus., liegt ½ St. oberhalb der türkischen Festung Novi, 6½ St. von Kosztainicza.

Mathon, Tirol, Ober-Innthal. Kreis, ein *Dorf*, zwischen Ischgl u. Galthür, Expositor der Pfarre Ischgl, im Landgerichte dieses Namens.

Máthyáska, Ungarn, diess. d. Theiss, Zemplin. Gesp., Sztropkov. Bzk., ein den Grafen Forgács geh. *Dorf*, mit einer griechischen kath. Pfarre und einer Mahlmühle, 5 St. von Eperies.

Matiaszowa, Wola, Galizien, Sanok. Kr., ein zum Gute Beresko geh. und dahin eingepf. *Dorf*, am Saanflusse. 6⅓ St. von Sanok, 8 St. von Jaszienica.

Matiegow, Böhmen, Beraun. Kr., ein der Hersch. Prtschitz gehör. *Dörfchen*, nächst dem Dorfe Malkowitz, hat 16 H. und 93 E., 3¼ St. v. Wottitz.

Matiegowes, Böhmen, Tabor. Kreis,

ein *Dorf* der Hrsch. Neuhaus; s. Mottaschlag.

Matiegowice, Mähren, Prer. Kreis. ein *Lehengut* und *Dorf*; s. Matzdorf.

Matiegowitz, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Böhm. Rudoletz; siehe Modes.

Matiejau, Mategow — Mähren, Igl. kr., ein *Dorf* mit 31 Häus. und 200 E., der Hersch. und Pfarre Neu-Wessely.

Matlevicht, Ungarn, ein *Dorf* mit 36 Häus. und 176 Einwohn., im 2. Banal Grenz-Reg. Bzk.

Matlialpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Walcheugraben, zwischeu der Ramerthalalpe und dem Hirscheck, den Viehauftrieb siehe bei dem Hirscheck.

Matiowce, Galizien, Kolom. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. u. Pfr. Matiawce. Post Kolomea.

Matlsfalva, Matesdorf, Mafte — Siebenbürgen, Székl. Udvarhel. Stuhl, ein oberhalb Agyagfalva lieg. Székl. *Dorf* mit 261 Einw., einer eigeneu refor. Pfr. 8½ St. von Schäsburg.

Matisfalva, Matesdorf — Siebenbürgen, Haromszek. Székl. Kezder Stuhl, ein von adel. Ungarn und Székl. Grenz-Soldaten, dann einigen Walachen bew. *Dorf* mit 149 Einw., 10 St. von Kronstadt.

Matispatak, Siebenbürgen, wird der Bach Esztelnekpatak an seinem Ursprung genannt.

Matiszova, Ungarn, diess. der Donau, Saros. Gesp., Ob. Tarcz. Bzk., ein rusn. dem Freih. Palotsay geh. *Dorf*, nächst Palotsa zwischen Gebirgen, hat eine eigene griech. Pfarre, 68 Häus. und 505 rk. und gk. E. Filial von Plavnicza. Waldungen, unweit der Popper und der Zipsergrenze, 8½ St. v. Eperies.

Matjassavce, Mályásfalva — Ungarn, ein *Dorf* im Zipser Komitat.

Matjovce, Matyócz — Ungarn, ein *Dorf* im Unghv. Komitat.

Matka-Bozsa, Ungarn, Presburg. Komt.; s. Boldogfalva.

Matkina, oder St. Magdalena, wind. Matkna-Matkonach — Steiermark, Cill. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hrsch. Pragwald geh. *Gegend* von einigen zerstreuten Häusern, am Bache Koluia, südw. von St. Lorenzen in der Pfarre St. Paul, 2½ St. von Cilli.

Matkinach, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Neucilli dienstbar.

Matkna, Steiermark, Cillier Kr., die wind. Benennung der zur Wb. B. Kom. Hrsch. Pragwald geh. Gegend Matkina.

Mátkó, Ungarn, eine *Puszta* mit 1 H. und 6 Einw., im Pester Komitat.

Matkona, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, ist zur Hrsch. Neukloster zehentpflichtig.

Matkonach, Steiermark, Cill. Kreis, die wind. Benennung der zur Wb. B. Kom. Hrsch. Pragwald gehörig. Gegend Matkina.

Matkovicza mala, Slavonien, Peterward. Generalat, eine zum Broder Grenz-Reg. Bzk. Nr. VII geh. *Ortschaft* von 20 Häus. und 109 Einw., 1¼ St. v. Podvin.

Matkow, Galizien, Samb. Kr., ein zur Hrsch. Sambor gehör. adel. *Dorf* mit 4 russn. Pfarren, 3 Wirthshäusern und 4 Mahlmühlen, am Flusse Stryi, 16 St. von Sambor.

Matling, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Pittersberg geh. *Dorf* mit 6 Häus. und 52 Einwoh., diess. d. Geilf., 6 St. v. Ober-Drauburg.

Matna, Böhmen, Tab. Kr.; s. Motten.

Matocsol, Matocsul — Ungarn, ein *Flecken* im Marmaroser Komitat.

Matólcs, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmar. Gespansch., Szamosköz. Bez., ein *Markt* mit 94 H. und 649 Einw., mit einer reform. Kirche, liegt am Szamosfl., und gränzt an die Ortschaften F. Gyarmat und Funyog, hat fruchtbaren Boden, hält Jahrmärkte und ist gräfl. Károly'sch, 6 Stunden von Szathmár-Nemethi.

Matom En, Ungarn, eine 2 Stunden lange *Wasserschlucht* bei Csorna.

Maton, Tirol, ein *Dorf* mit 48 H. und 245 im Landger. Ischgl, Gde. Maton.

Matowcze, Ungarn, Saros. Komit.; s. Mathe-Vagás.

Matowesska, Ungarn, Sáros. Komt.; s. Kis-falu.

Matpa und **Jasinow**, Galizien, Sambor. Kr., ein zur Herschaft Tuligtowy geh. *Dorf* und *Vorwerk*, 3 Stunden von Rudki.

Matra, Ungarn, Heves. Komt., einer von den drei Haupt-*Bergen*, die Ungarn im Wappen führt, entspringt schon als ein Theil des karpathischen Gebirges im Neograder Komit., und läuft in verschiedener Höhe fort, die höchste Spitze (bei Gyöngyös) reicht indessen nirgends über 3.500' hinaus. Er dehnt sich bis in's Gömörer Komt. 8 Meilen in die Länge aus, und begrenzt die grossen Ebenen, die sich vom Fusse dieses Gebirges bis an die Drau und Marosch erstreckt. Seine nördlichen Theile liegen zwischen den Bächen Zagyva und Tarna, hat grosse Waldungen, Erzgruben, zahlreiches Wildpret, und eine ausgedehnte schöne Weide.

Die 3,500' über dem Meere erhobene Spitze liegt zwischen den Dörfern Parad und Markacz, sie gewährt die weiteste Aussicht in ganz Ungarn, denn von hier sieht man mittelst eines guten Fernrohrs die nördliche und südliche Grenze v. Ungarn, die karpathischen Alpen und das syrmische Gebirge; gegen SO. die weinreichen Berge der Arader Gesp. bei Villagos, gegen NO. den in die Fläche an die Theiss hervortretenden Tokaier-Berg mit der rückwärts gegen Norden ziehenden Gebirgskette der Hegyallya. Im W. wird die Aussicht durch die von Ofen, durch die Weissenburger, Vesprimer u. Szalader Gesp. laufenden Berge begrenzt, welche eine Wand zwischen dem Auge und der westlichen Grenze von Ungarn aufstellen, 3 St. von Gyöngyös.

Matraer Bezirk, Ungarn, Heves. Komt., dieser Bezirk besteht aus 34 Gemeinden und 26,912 E., die Volksschulen werden von 2536 Schülern besucht. Ueberdiess gibt es 1800 schulfähige Kinder, die aber von ihren Eltern nicht in die Schule geschickt werden.

Matragona Pereon, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Talmát'scher Filialstuhl entspringt und nach einem Laufe von ½ Stunde in den Bach Valye Latriora oder der rothen Thurmer Kontumaz einfällt.

Matra Novák, Ungarn, Neograd. Komitat; s. Novák.

Mátra-Széle, Ungarn, Neograd. Kmt; siehe Széle (Zsély.

Mátra-Verebély, Ungarn, Neograd. Komt.; s. Verebély.

Matre di Pietá, Del, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Paudino; s. Rivolta.

Matrey, Matterey, Matrejum — Tirol, Wipth. Kr., ein *Markt* mit einer Dechantei u. Pfarre, dann einem fürstl. Auersberg. Schlosse, liegt an der Sill, Hauptort des Lgchts. Matrey, Sitz der Obrigkeit, sodann eines Wald- u. Weggeldamtes, war vor Zeiten eine Stadt, wovon noch die Altstadt übrig ist, wo die Pfarrkirche steht. Siehe Altstadt Matrey, siehe auch Mieders. Dieser Markt ist vom Jahre 1748 an in 30 Jahren vier Mal abgebrannt. Hier hat man bei dem Wallfahrtskirchlein „Heiligenwasser" die schönste Uebersicht des Stubbeythales. In der Nähe ist die Stammburg der ausgestorbenen Trautsohn, Standort der römischen Heere in Rhätien.

Matrey, Tirol, *Dekanat* für die Pfarren: Matrey, Telfes und Neustift, Sitz des Dechants Altstadt-Matrey.

Matrey, Tirol, k. k. *Landgericht*, bestehend aus dem Marktgericht Matrey, der dazu geh. Gemeinde Obernberg, dem Distrikt Ausser-Ellbögen, was ehedem zur Probstei Amras gehörte, und einstweilen noch aus dem Gerichte Stubay. Sitz des Gerichts Matrey.

Matreyer Taurn, siehe Windisch-Matreyer.

Matreywald, Tirol, Unter Inn- und Wipth. Kr., ein zur Hrsch. Steinach gehör., zwischen Schönberg und Matrey liegendes *Dorf* von zerstreuten Häus., 1½ St. von Schönberg.

Matri Válye, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thoreub. Gesp, aus dem Berge Djálu-Korni entspringt, und nach einem Laufe von 1 Stunde in den Aranyoschfluss einfällt.

Matrowitz, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein einschichtiger *Meierhof* und *Mahlmühle*, nächst Langlhota, der Herschaft Brzezno gehörig, 1¾ Stunden von Jungbunzlau.

Mats, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolczer Gespanschaft, Nádudvar. Bzk., ein der königlichen freien Stadt Debreczin gehöriges *Praedium* von 5 Häusern und 50 Einwohnern, 1 Stunde von Debreczin.

Matsa, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihár. Gespanschaft, Szalont. Bzk., ein dem Bisthum zu Grosswardein gehöriges *Praedium*, nächst dem Dorfe Less, ¼ St. von Gyapjú.

Matsa, Ungarn, jenseits der Theiss, Arader Gespanschaft, ein walachisches, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre versehenes, der adelichen Familie Csernovits gehöriges *Dorf* von 278 Häusern und 1346 Einwohnern, grenzt gegen O. an Ujfalu, und gegen W. an Lökösháza, 3 St. v. Arad.

Matsa, Ungarn, Biharer Gespanschaft, ein *Praedium* mit 9 Häusern und 61 Einwohnern.

Matsai Szállása, Ungarn, ein *Praedium* mit 12 Häusern und 119 Einwohn., im Pester Komitat.

Matsasu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, ¼ St. von Tüzesd.

Matsch, lateinisch Amacia — Tirol, Ober Innthal. Kr., ein *Dorf* von 75 Häusern und 660 Einwohnern, mit einer Pfarre, allwo der sogenannte Salderbach entspringt, im Thale dieses Namens, ehemals Hauptort des Gerichts Matsch, nunmehr mit dem Landgerichte Glurns vereinigt, Dekanats Mals, 4 St. von Schlanders.

Matsch, Ober- und Unter-Matsch — Tirol, Ober Innthaler Kr., zwei verfal-

lene *Schlösser* am Eingange ins Matscher Thal, vor Zeiten der mächtigen Vögte von Matsch, Grafen zu Kirchberg.

Matsch, Tirol, *Thal*, im Ober Innthal. Kreise.

Matschach, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine *Steuergemeinde* mit 5541 Joch.

Matschbacher Gupf, in Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein *Berg*. 386 Wr. Klftr. hoch.

Matsche, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein dem Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Egg ob Krainburg gehöriges *Dorf* bei dem Pfarrdorfe Höflein, 2¼ St. von Krainburg.

Matscheg, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein dem Wb. Bzk. Komm. und Grafschaft Auersberg gehör. *Dorf* von 4 Häusern und 36 Einwohnern, 4½ St. v. Sct. Marein.

Matschels, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf* zum Ldgcht. Feldkirch u. Gemeinde Nofels.

Matschen, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine in der Gemeinde Andersdorf sich befindliche, zur kais. kön. Bankalherschaft Wolfsberg (Stephaner Seite) gehör. *Ortschaft*, 3 Stunden von Wolfsberg.

Matscher Alp, Tirol, Ober Innthal. Kreis, vier zur Landgerichts-Herschaft Matsch gehörige *Höfe*, 5 Stunden von Schlanders.

Matscherolhof, Illirien, Krain, im Neustädtler Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Sittich gehöriges, und zu dem Dorfe Leshuje konskribirtes *Gut*, bei dem Gute Weneg hint. Velkzhernelu, 1 St. von Pesendorf.

Matscher Thal und Bach, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein sehr rauhes Thal, welches sich ob Schluderns öffnet, wo der Matscher Bach, sonst auch Saldurer genannt, der aus dem Ferner in Langtaufers entstehet, sich nach einem südwestlichen Laufe v. 5 St. in die Etsch ergiesst.

Matschescher Bezirk, processus Matsesdiensis, Matsesdi-Járás — Siebenbürgen, ein *Bezirk* im Hátzeger Kreis der Hunyader Gespansch., welcher zwischen 45° 12' 15'' bis 45° 33' 0'' nördlicher Breite und 40° 21' 20'' bis 40° 43' 20'' östlicher Länge ganz im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Strehlbaches die Lage hat, aus folgenden 16 Dörfern besteht: Alsó-Szállaspataka, Bajesd, Fejérviz, Felsö-Szállaspataka, Kö-Allya-Ohába, Korojesd, Malajesd, Matsesd, Nuksura, Ohába-Sibissel, Páros, Pestere, Rusor, Serel, Sibissel und Vajdej. — Dieser Bezirk grenzt: N. mit dem Klopotiwaer und Toteschder, O. mit dem Borbátwizer und Schilyer Bezirk der eigenen Gespanschaft, S. mit dem Fürstenthume Walachei, und W. mit dem Banater walachisch-illirischen Infanterie-Grenzregiments-Bezirk.

Matschiedel, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1902 Joch.

Matschiedel, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein zur Landgerichtsherschaft Aichelburg gehöriges *Dorf* von 25 Häusern und 143 Einwohnern, 10 St. von Paternion.

Matschitnunza, Steiermark, Cillier Kr., ein *Bach* im Bezirk Lehen, treibt in der Gegend Golowabuka drei Hausmühlen.

Matschitz, Macice — Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* von 43 Häusern und 277 Einwohnern, ist nach Bukownik eingepfarrt, und hat einen Meierhof, ein Bräuhaus (auf sechs Fass), eine Hegers-Wohnung, ein Wirthshaus, zwei Mühlen und eine Brettsäge am Teiche Wostrow, 2 St. v. Horazdiowitz.

Matschkauz, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Treffen liegendes, der Herschaft Sittich gehöriges *Gebirgsdorf* von 7 Häusern und 48 Einwohnern, in dem Vikariate Sanct Lorenz, 3 Stunden von Pesendorf.

Matschkeretz, Steiermark, Cillier Kr., ein zur Wb. Bzk. Komm. Herschaft Gayrach gehöriges *Dörfchen* bei Pirkenstein, in der Pfarre Sct. Rupert, 3½ St. von Cilli.

Matschkouz, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., eine *Gemeinde* mit 12 Häusern und 47 Einwohnern, der Herschaft Sittich und Hauptgemeinde Grossgabern gehör.

Matschkouz, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., eine *Gemeinde* mit 7 Häusern und 45 Einwohnern, der Herschaft Nassafuss und Hauptgemeinde Sct. Kanziau gehörig.

Matschkouz, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., eine *Gemeinde* mit 6 Häusern und 43 Einwohnern, der Herschaft Krupp und Hauptgemeinde Möttling gehörig.

Matschkow, Maczkow — Böhmen, Prachin. Kr., ein der Hrsch. Blatna geh. *Dörfchen*, nächst dem Dorfe Rzetschitz, 5 St. v. Pisek.

Matschkowetz, Steiermark, Cillier

Kr., eine *Gemeinde* mit 15 Häusern und 51 Einwohnern, des Bezirks Geyrach, Pfarre Sct. Rupert, zur Herschaft Töffer und Geyrach dienstbar, zur letzteren auch mit Getreid-, Wein- u. Sackzehend pflichtig.

Matschowetz, Steiermark, Cillier Kr., ein *Waldrevier* der Staatsherschaft Seitz mit 530 Joch Flächeninhalt.

Matschowitz, Matschwitz, Maczowitz — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zur Herschaft Kammerburg gehör. *Dörfchen* von 19 Häusern und 111 Einwohnern, nächst Wranow, 1½ Stunde von Dnespek.

Matschwitz, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dörfchen* der Hersch. Kammerburg; siehe Matschowitz.

Matses, Siebenbürgen, ein *Berg* im Mühlenbacher sächsischen Stuhl, zwischen den Bergen Djálu-Botti und La-Posorita, auf dem, die Bäche Válye-Pianuluj und Sebes scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Lomán.

Matsesd, Sily-Matsesdény — Siebenbürgen, ein *Dorf* von 245 Einwohnern, im Schilyer Bezirk des Hátzeger Kreises der Hunyader Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, in die griechisch-unirte Pfarre in Paroseny und in die katholische Pfarre in Hátzeg als eine Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Schilyer Segmentalflussgebiete, 14 St. von Szász-Város.

Mátséd, Kis-, Macsed — Ungarn, diesseits der Donau, Presburger Gespanschaft, im äusseren oder Szereder Bezirk, ein an der Dudvágh liegendes, mehren adelichen Familien gehöriges *Dorf* und Filial der Pfarre Diószeg, zwischen Abrahám und Diószeg, 2½ St. von Nagy-Szombath.

Mátséd, Nagy-, Macsed — Ungarn, diesseits der Donau, Presburger Gespanschaft, im äusseren oder Szereder Bzk., ein zur Herschaft Stampfen gehöriges, mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf*, liegt zwischen Vág-Szerdahely und Gány, 2½ Stunde von Nagy-Szombath.

Mátsenyicze, Ungarn, Neutr. Komt.; siehe Maniga.

Matska-kö, Siebenbürgen, ein *Praedium* im Lupschaer Bezirk des untern Kreises der Thorenburger Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, in die katholische Pfarre in Alsó-Jára eingepfarrt ist, 5 St. v. Bányabük.

Matskamező, Katzenfeld, Máskd — Siebenbürgen, Inner Szolnoker Gespanschaft, M. Lápos. Bzk., ein an dem Lapos-Flusse liegendes, mehren adelichen Familien gehöriges walachisches *Dorf* von 397 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, 1 Stunde von Maros-Lapós, 4½ Stunde von Galgo.

Matskárok, Ungarn, eine *Puszta* mit 1 Haus und 10 Einwohn., im Neograder Komt.

Matskás, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespanschaft, ½ St. von Paptelke.

Matskás, Ungarn, ein *Praedium* im Honth. Komt.

Mátskas, Ungarn, Gömörer Gespanschaft, ein rechtsuferiger *Bach* des Rimaflusses.

Matskas, Hoszu-, oder Sz. Miklós-, Lang Katzendorf, Strimbu — Siebenbürgen, Dobokaer Gesp., Ober. Kr., Falaszut. Bz., ein mehren adel. Fam. geh. ungar. wal. *Dorf*, mit einer griech. kath. Pfarre, liegt zwischen Fejérd, dann Magyar-Szt. Martou Matskas, 2 Stund. von Klausenburg.

Matskas, Magyar-, Katzendorf, Netschkaschu, od. Matskasel — Siebenbürgen, Klausenburg. Gesp., Ob. Kreis, Fejérd. Bz., ein mehren Grundherschaft. geh., im Gebirge lieg. ungar. wal. *Dorf*, mit einer reformirten und griech. unirten Pfarre, 1½ St. von Korod.

Matskocz, Ungarn, Eisenburg. Komt., ein slow. *Dorf*, mit 11 Häus. und 96 Einwohnern, Filial von Martyáncz. Grosso Weiden, Waldungen, gehört zur Hrsch. Felső-Lendva, 2 Meilen von Radkersburg.

Mátso, Massau, Matseu — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., Hosdath. Bzk., ein zwischen zwei Hügeln lieg., den gräflich. Famil. Bornemisza und Kendeffy gehör. walach. *Dorf* von 570 Einwoh., mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, hat vortreff. Weingebirge und liegt 1 St. vom Markte Hatzeg und 1½ St. v. Vajda Hunyad entfernt, 4 Stund. von Déva.

Matsova, Ungarn, Krassova. Gespanschaft, ein walach. *Dorf*, mit 152 Häus. u. 773 Einwoh., Maishau, schöne Waldungen, an der Temes und an der Grenze des walach. illir. Regimentsbezirks, Kameralisch, 1 Stunde von Karansebes.

Matsuka, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenb. und Zarander Gesp., 1 Stunde von Trimpoele.

Matsuluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* im Hunyad. Komitat, auf der Grenze zwischen seinem Hátzeger und seinem obern Kreise, ½ St. von Matsó.

Matt, Oest. ob der E., Inn Kreis, ein zum Pfleggcht. Mauerkirchen geh. kl. *Weiler*, in einer sumpfigten Gegend, am Treunbache, in d. Nähe des Schachaforstes, pfarrt nach Treubach, 2 Stund. von Altheim.

Matt, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, 4 zum Pfleggchte. Braunau geh. *Bauernhöfe*, greuzen gegen O. an Habered, 2 Stunden von Schärding.

Matta, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.

Matta, Lombardie, Prov. und Distrikt I. Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Matta, Cassina, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Volate.

Mattalino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Vimodrone

Mattalino, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VI, Monza; siehe Cologno.

Mattanyio, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; s. Conegliano.

Mattarelli, Chiesa, Lombardie, Pr. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Vimercate.

Mattarello, Tirol, Trient. Kr., ein der Stadt Trient gehöriges *Dorf*, an der Landstrasse, 3 Stund. von Roveredo.

Mattarello di sopra, Tirol, Trient. Kreis, ein *Dorf* und *Gemeinde*.

Mattaria, Materia — Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein dem Wb: B. Komm. u. Ldgrchts. Hersch. Castelnovo geh. *Dorf*, liegt über Lippa. Postamt mit:

Artviche, Bresovitz, Bresovoberdo, Castelnovo, Costna, Clanitz, Coushize, Costane, Erjautsche, Gaberg, Gradische, Gross Mune, G. Berdo, Gollaz, Gradischiza, Grosslosche, Herpelle, Hotizhina, Hrustiza, Huje, Jelovitza, Javorje, Malle Loshe, Malle Mune, Malle Berze, Marcouschina, Merschan, Obrou, Odolina, Ostrovitza, Orechigg, Podbesche, Polane, Preshniza, Pregarje, Preloshe, Podgorje, Poushane, Rashize, Rittomeshe, Rositshe, Rodik, Sabogne, Sajeushe, Sejane, Starada, Stivje, Stoppe, Scudanshina, Table, Tatre, Vadesse, Waash, Watoule.

Mattarolle, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Monzambano.

Mattarona, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. X, Bozzolo; s. Rivarolo.

Mattas, Dalmatien, Zara Kr., ein nach Cittluk gepf. *Dorf*, zur Hauptgemeinde und Pretur Knin geh., unweit Marastvo vine, auf dem festen Lande, 5 Meilen von Knin.

Mattasson, Tirol, Rovered. Kr., ein *Dorf* zum Ldgrcht. Roveredo und Gem. Vallarsa.

Mattau, Steiermark, Marb. Kr., Pfr. Sct. Peter, zur Hersch. Landsberg mit Getreid- u. Verschnickzehend pflichtig.

Matte, Siebenbürgen; Csik. Stuhl; s. Madefalva.

Mattegassowcze, Ungarn, Zipser Koml.; s. Mattyasfalu.

Mattelberg, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein *Dorf* mit 10 Chaluppen, am Saume eines Waldes, Hersch. Alteureich. Hier liess Kaiser Joseph II. einen Verhau anlegen, den er auch persönlich besuchte; daher dieses Dorf nur gewöhnlich „am Hau" genannt wird, ¼ St. v. Wildstein.

Mattelli, Caselia, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Volta.

Mattellina, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; s. Quattro Ville.

Mattelmühle, Böhmen, Elbogner Kr., eine *Mühle*, nach Mattelberg unterthänig, ¼ St. von Wildstein, 1 St. v. der Pfarre Lohma.

Mattelsberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Altottersbach dienstbar.

Matten, Auf der, Tirol, Vorarlb., ein in dem Gerichte Montafon lieg., der Hrsch. Bludenz geh. *Dörfchen*, 8 St. v. Feldkirch.

Matteo, S., Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XII, ein *Dorf*, frazione di Viadana.

Matterade, Illirien, ein *Dorf* im Distrikt Capodistria Bezk. Buje. Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens mit 52 Häus. und 400 E., mit einer Kuratie.

Matteria, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* mit 110 E., zur Hauptgemeinde Matteria.

Mattersberg, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* im Landgrcht. und Gemeinde Windischmatrei.

Mattersdorf, Illirien, Kärnten, Klag. Kr., ein zur Ldgrchtshersch. Glanneck und Pfr. St. Martin geh. *Dörfchen* von 13 Häus., gegen O. nächst Kallitsch, 4 St. von Sct. Veit.

Mattersdorf, Nagy-Marton y — Ungarn, Oedenburg. Komt., ein deutsch. *Marktflecken* mit 541 Häusern und 4092 Einwoh. Weinbau. Mahlmühle. Jahrmärkte. Fürstl. Eszterházysch, 2½ M. von Oedenburg.

Mattersdorf, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gegend.* zur Hersch. Landsberg mit ⅔ Getreid- u. Kleinrechtzehend pflichtig.

Matthael, Villa Matejócz — Ungarn, ein *Markt* im Zipser Komitat.

Mattich, Oesterreich ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflegger. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler* an dem Mattigflusse.

Mattich, Oesterr. ob d. E., ein *Bach*, dessen Quellen in der Höhe des Haunsberges an den Grenzpunkten der Pfleggerichte Weitwerd u. Neumarkt zwischen Wolfzagl u. Winkel im Moose entspringen. Er erhält seinen Namen nach dem

Zuflusse eines zweiten Bächleins, fällt als Bach bei Obertrum in den dortigen See, erscheint am Ausflusse des Grabensees als Fluss, vereinigt sich bei dem Dorfe Höfen vor Uttendorf mit dem Triftbache, und mündet unweit Braunau nach einem Abfalle von 956 Fuss in den Inn ein.

Mattlehbach, Oesterreich ob der Ens, ein *Bach* im Salzburger Kreise.

Mattiela, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XV, Revere; siehe Quingentolo.

Mattighofen, Mattichhofen, Mattachowi, Mattachowe, Mattachova, Matticha locus, Mathahoua villa regia — Oesterreich ob der Ens, ein zum Landgericht Mattighofen geh. *Markt* mit 106 Häusern und 806 Einw., an der Poststrasse nach Braunau, Passau, u. Salzburg, an dem Mattigflusse in einem schönen Thale gelegen. Der Markt hat eine Pfarrkirche, eine Kirche, ein Schloss, eine Schule, eine Mauth- und 2 Schneidemühlen, nebst einem Postwechsel zwischen Neumarkt und Braunau. Es ist hier d. Sitz d. Landgerichts, wie auch des Forstamtes Friedburg. Die stattliche Stiftskirche hat Gemälde von Esterl und Fresco von de la Croce 1781. 1482 gründeten die Brüder Konrad und Hanns Küchler ein Collegiatstift für regul. Chorherrn, seit 1685 ist es Propstei, — 4 Stunden von Neumarkt und Braunau, Postamt.

Mattighofen, Oesterreich ob d. Ens, *Pfleggericht* für die Pfarrbezirke Gstaig, Kirchberg, Feldkirchen, Pischelsdorf, Auerbach, Mattighofen, Lengau, Munderfing, Jeging, Lochen, Pöndorf, Palding, Perwang und St. Johann, mit einer Bevölkerung von 17749 Individuen, in 3179 Häusern auf einem Flächeninhalte von $6\frac{1}{8}$ Quadratm.; zugleich für den Kriminalgerichts-Bezirk des Herschaftsgerichtes Mondsee, bestehend aus den Pfarren Mondsee, Oberhofen, Oberwang und Zell, mit einer Menschenzahl von 6900 in 1172 Häusern auf einem Flächenraume von $4\frac{1}{8}$ Quadratm. In diesem Pfleggerichte und Distriktskommissariat befinden sich: 1 Markt, 296 Dörfer, 5 Herschaften, 13 Pfarren und 14 Schulen, 43 Steuergemeinden, 1 Distr.-Arzt, 10 Wundärzte, 22 Hebammen u. 1 Apotheke. Die 5 Herschaften sind: Erb, Höring, der Markt Mattighofen, die Probstei daselbst u. Pfaffstätten. Mattighofen ist der dortigen kaiserlich königl. Staatsherrschaft unterthänig, von der Probstei-Herrschaft der jeweilige Probst Nutzniesser.

Mattina, Botticino — Lombardie, Provinz und Distrikt I, Brescia; siehe Botticino Mattina.

Mattkina, Oesterreich ob der Ens; s. St. Magdalena.

Mattkogel, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Berg*, am Scharstein, zwischen dem Knappenwald und der triefenden Wand, mit bedeutender Behölzung.

Mattlalpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Triebengraben, mit 8 Rinderauftrieb.

Matto, Feuil del — Lombardie, Provinz Mantova u. Distr. XVI, Sermide; s. Sermide, S. Croce.

Mattocanzi, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., Distr. Rovigno u. Bzk. Dignano, ein *Dorf*, z. Untergde. Sasisch u. Pf. Canfanaro geh., in der Diöces Parenzo Pola, $3\frac{1}{2}$ St. von Rovigno.

Mattsberg, Oesterreich ob der Ens, Salzburg. Kr., ein zum Pflegger. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Weiler*, in einer fruchtbaren Gegend, nach Seekirchen eingepfarrt, 3 Stunden von Neumarkt.

Mattsee, oder Untersee, — Oesterreich ob der Ens, Salzb. Kreis, ein *See*, misst 2 Stunden im Durchschnitt und 5 Stunden im Umkreise und enthält Karpfen, Hechten, Brachsen etc. 1785' über d. Meeresfl.

Mattsee, Oesterreich ob der E., Salzb. Kreis, eine *Sumpfwiese* am Haunsberge.

Mattsee, Oesterreich ob der Ens, Salzburg. Kr., ein zum Pflegger. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger, nicht unbeträchtlicher *Hofmarkt* mit 95 Häus. und 478 Einwohn. am gleichnamigen See, am Scheidepunkte des Salzach- und Mattighgaues, der obgenannte See theilt sich hier in drei Benennungen, indem er östl. der Mattsee, nördl. der Grabensee, und südlich der Obertrumersee heisst, u. eine äusserst romantische Halbinsel, auf welcher der Hofmarkt Mattsee liegt, bildet. Westlich vom Orte liegt der sogenannte Wartstein, ein hoher Hügel, an dessen Fusse, nebst mehren Wohnhäusern, das vom Herzoge Thassilo errichtete regulirte Chorherrenstift mit einer schönen Stiftskirche, deren hoher Thurm ein vorzüglich schönes Geläute hat, sich befindet. Im Markte selbst ist ein Kloster, eine Pfarrkirche, eine Schule, eine Bräuerei, zwei Wirthshäuser und verschiedene Gewerbe. An der äussersten Spitze gegen Osten steht ein uraltes, verfallenes, mit mehren Ringmauern versehenes Schloss, auf einem hohen Felsen, 3 Std. von Neumarkt.

Mattsee, Oesterreich ob d. E., *Pfleggericht*, enthält: 14 Dörfer 836 Häuser, 967 Wohnparteien, 4642 Einwoh-

ner, 3 Pfarren, 2 Vicariate, 5 Schulen, 12 Steuergemeinden und 285 Gewerbe.

Mattthal, Steiermark, Bruck. Kreis, im Neubergergraben, s. Mittagkogel.

Mattuschen, Böhmen, Elbogn. Kr., eine einzelne der Stadt Luditz gehörige *Mahlmühle*, nächst dem Dorfe Kowarczen, 1 St. von Liebkowitz.

Mattwinkel, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Hersch. Seckau dienstbar.

Matty, Ungarn, jens. der Donau, Baranyer Gespan., Siklos. Bzk., ein zwischen Sümpfen lieg. ungr. *Dorf* der Herschaft Darda, mit einem Rektor u. Bethause der reformirten Kirche, an der Drau, 59 H. und 411 E. Guter Ackerbau und Wieswachs. Fette Weiden, die viel schönes Hornvieh nähren. Waldung. Erheblicher Fischfang. Gräflich. Eszterházysch, 1 St. von Siklós.

Mattyasfalu, Matzau, Mattegassowcze, Matyassowce — Ungarn, diess der Theiss, Zips. Gespan., Maguraner Bzk., ein den adel. Fem. Palocsay und Spillenberg geh. sl. *Dorf* mit einer kath. Pfarre und 2 adel. Höfen und Meierhöfen hat 125 Häus. und 894 Einw. Mahlmühle ½ St. von Dunajecz, 9½ St. v. Leutschau.

Mattzing, Oest. ob d. E., Salzb. Kreis, ein zum Pflggrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, in der Pfarre Köstendorf, liegt unweit vom Seekirchner- oder Wallersee, ½ St. von Neumarkt.

Mattzing, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Pfleggrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, im Vikariate Seeham, an dessen westlicher Seite die Vicinalstr. v. Trum nach Bärndorf geht, östlich aber der Trumersee sich befindet, 3 St. von Neumarkt.

Matugila, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* mit 213 Einw., z. Hauptgemeinde Castua.

Maturlssul, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburg. Gespans., auf einem, den Bach Válye-Albak von seinem linksuferigen Filialbache Válye-Bulzl scheidenden Höhenzweige, 1 St. von Albak.

Maturovecz, Kroatien, Warasdiner Gesp., Unt. Zagorian. Bzk., eine *Weingebirgsgegend*, der Gemeinde Vertuyakovecz geh., 8 St. v. Agram.

Matvoss, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein der Wb. B. Kom. u. Hersch. Grafenwart in Kostel gehörig. *Dorf*, Post Laibach.

Matyaska, Matyassovcze — Ungarn, ein russn. *Dorf* mit 50 Häus. und 377 Einw. Filial von Hanusfalva im Sár. Komt. Ackerbau. 1127 Joch. Gräflich Forgáchich.

Matyasóez, Matjassowce — Ungarn, ein *Praedium* im Zipser Komitat.

Matyasóez, Alsó-, Felsö-, Nysnie-Visnie-Matyasowce — Ungarn, diess. der Donau, Liptau. Gespan., im nördl. Bzk., 2 der adel. Fam. Matyasovszky geh. mit einer Lokal-Kaplanei der Pfarre Kvaczany versehene *Dörfer* nicht weit von dem Pfarrorte, 2½ Stunde von Berthelenfalva.

Matyasóez, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenb. Gesp., Tótság. Bezk., ein vend. *Dorf* der Hersch. Dobra, nach Felsö-Lendva eingepf., gegen W. unw. Krattendorf, zwischen Bergen, hat 27 Häus. und 239 Einw. Gräfl. Battyán., 2½ Stunde von Radkersburg.

Mátyásocz, Ungarn, diess. d. Theiss, Zemplin. Gesp., Görögin. Bzk., ein dem Grafen Barkotzi geh. *Dorf* mit einer kath. Pfarre, nächst dem Ondava Fl., hat 70 Häus. und 502 Einw. Ackerbau 561 Joch, 3 Stunden von Nagy-Mihály.

Matyessuczki, Ungarn, ein *Praedium* im Zempliner Komitat.

Mátyfalva, Ungarn, jens. der Theiss, Ugots. Gespan., Bzk. diess. der Theiss, ein mehren adel. Fam. gehör. *Dorf*, hat eine kathol. nach Fautsika, eine griech. unirte nach Tisza Ujhely eingepf. Kirche, und eine eigene reform. Pfarre, grenzt an Szölös Végardo und Karáczfalva, 69 Häus. und 501 Einw., mit fruchtbarem Ackerboden, 1½ M. von Nagy-Szöllös.

Matyi, Ungarn, ein *That* im Csongrad. Komitat.

Matyócz, Ungarn, diess. der Theiss, Unghvar. Gespansch., Kaposs. Bzk., ein mehren adeligen Familien gehör., nach Dobo Ruska eingepfarrtes kathol. *Dorf* mit 66 H. und 477 vermischten Einw., ist Filial von Doboruska, hat fruchtbaren Boden und grenzt an Palló und Vajkócz, 2 Std. von Unghvar.

Matysowka, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Herschaft Tyczyn geh. *Dorf*, 3 St. von Rzeszow.

Mátyus, Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gesp., Tiszahath. Bezk., ein ungar, mehren adeligen Familien geh., mit einer helvet. Kirche versehenes *Dorf* mit 19 H. und 127 Einw., mit Eichenwaldungen, liegt unweit der Theiss zwischen Kerecseny und N. Lónya, 4 Stunden von Beregh szász.

Matyushäza, Ungarn, jens. d. Donau, Veszprim. Gesp. Papens. Bzk., ein *Praedium* mit 2 H. und 20 Einw., am Tapolczafluss, ½ Stunde v. Papa.

Matza, Macsicze — Ungarn, diess. der

Theiss, Zemplin. Gespansch., Nagy Mihály. Bzk., ein mehren adeligen Famil. geh. *Dorf*, mit einer kathol. und reform. Kirche, 3 Std. von Nagy Mihaly.

Matzarau, Böhmen, Czaslauer Kreis; siehe Mazerau.

Matzau, Ungarn, Zips. Komt.; siehe Mattyasfalu.

Matzbrunn, Oesterreich unter d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Ulrichskirchen; s. Manhardsbrunn.

Matzdorf, Böhmen, Leitmeritzer Kreis; s. Motzdorf.

Matzdorf, Siebenbürgen, Csik. Stuhl; s. Madefalva.

Matzdorf, Metzdorf, Motzdorf Keil — Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Dux, 3 Stunden von Dux.

Matzdorf, Mattheocz, Matthael-Villa — Ungarn Zipser Komt., eine der 16 Zipser *Kronstädte*, mit 120 Häusern und 1060 meist deutschen Einw., die sich von Flachsarbeit, Branntweinbrennen und Bierbrauen, Essighandel, Schweinmästen und Pferdezucht nähren. Ausser den Wochenmärkten werden hier 4 Jahrm. gehalten, auch ist hier 1 kath. u. 1 evang. Pfarre und Kirche u. eine kleine Trivialschule, am linken Ufer der Popper, unter dem 49° 4' 33" nörd. Br. u. 39° 0' 25" östl. L., 1½ Stund. von Käsmark.

Matzdorf, mähr. Matiegowice — Mähren, Prer. Kr., ein *Lehengut* u. *Dorf*, mit einem Meierhofe an der äussersten königl. preuss. Grenze, gegen Osten zunächst dem königl. preussischen Meierhofe Blumsdorf u. gegen Westen nächst Kaschnitzberg, 2½ Std. von Jägerndorf.

Matzdorf, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Alt-Bielitz, mit einer Filialkirche, nach Kurzwald eingepfarrt, mit einer Papiermühle, zwei Mahl- und 2 Brettsägmühlen am Matzdorfer Wasser, 1 Stunde von Bielitz.

Matzel, Steiermark, Marburger Kreis, ein ausgedehntes *Gebirge* zwischen Steiermark und Kroatien und dem Marburger- und Cillier-Kreise, südl. u. südöstlich von Pettau.

Matzelbach oder **Metzelbach**, Böhmen, Elbogn. Kr., Eger. Bezk., ein *Dorf* mit 12 Häus. u. 41 Einw., unter der Gerichtsbarkeit der Stadt Eger, mit einer einsch. Kapelle, ½ St. v. Eger.

Matzeleck, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Gülte heil. Geist ausser Pettau dienstbar.

Matzel-Gebirg, Steiermark, an der Grenze von Ungarn bei Rohitsch.

Matzelsberg, Oesterreich ob der Ens, Inn Kr., 5 zum Pfleggerichte Mauerkirchen, Herschaft Oberuberg und Pfarrhof Moossbach gehör., nach Weng eingepf *Häuser*, ½ Stunde von Ditraching, neben der Kommerzialstrasse, 1 Stunde von Altheim.

Matzelsdorf oder Matzlstorf — Oesterreich ob der Ens, Traun Kr., eine in dem Distr. Kom. Sierning liegende, verschiedenen Dominien geh., nach Sierning eingepfarrte *Ortschaft* von 40 H., grenzt gegen Norden an die Ortschaft Weigstädten, 2½ Stunde von Steier.

Matzelsdorf auch Matzlstorf — Oesterreich ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pfleggerichte Vichtenstein liegendes, dem Kastenamt Schärding und Pfarre Gotteshaus Kopfing gehöriges und dahin eingepfarrtes *Dorf*, 2 Std. von Sieghardinq.

Mätzelsdorf, Oesterr. ob d. E., Mühl Kr., eine in dem Distr. Komm. Freistadt lieg., verschiedenen Dominien gehör., nach Neumarkt eingepf. zerstreute *Ortschaft* von 20 Häusern, gegen Süden nächst dem Dorfe Götschka, neben der Hauptstrasse, 2½ St. v. Freistadt.

Mätzelsdorf, Oesterr. ob d. E., Mühl Kr., eine kleine, in dem Distr. Komm. Riedegg lieg., den Herschaften Eschelberg, Reichenau und Landgericht Wildberg geh., nach Gallneukirchen eingepfarrte zerstreute *Ortschaft* von 13 Häusern, liegt nächst Kottingersdorf, 4½ St. von Linz.

Mätzelsdorf, auch Mätzleinsdorf — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Freigrund*, *Vorstadt* und der südliche *Theil* der Wiener-Vorstadt Wieden, ausser dem Kärntnerthore, mit einer Pfarre. Post Wien.

Mätzelsdorf, auch Mazelsdorf — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Gut* und *Dorf*, aus 22 Häusern mit 93 Einwohnern bestehend, nach Burgschleinitz eingepfarrt, bei Amelsdorf an der Hornerstrasse, am Mannhartsberge, südwestlich von Egenburg und nordwestlich von Meissau, zwischen Harmannsdorf und Burg-Schleinitz, 1½ Stunde von Meissau.

Mätzelsdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Hrsch. Zelking; siehe Matzelsdorf.

Matzelsdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W.; siehe Mazelsdorf.

Matzelsdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Staatsherschaft Sct. Pölten und Pfarre Gerersdorf gehör., ½ Stunde von Friedau entfernt lieg. *Dorf*, 1½ St. von Sct. Pölten.

Matzelsdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 4 *Häuser* mit 17 Einwohnern, der Hrsch. Neulengbach und Pfarre Christophen gehörig.

Matzelsdorf, Mätzelsdorf, od. Mätzleinsdorf — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Herschaft Zelking unterthäniges *Dorf* von 52 Häusern und 355 Einwohnern, mit einer neu errrichteten, zur Pfarre Mölk gehörigen Lokalkaplanei u. einem Schlosse, am Mölkflusse westw. 1 St. v. Mölk.

Matzelsdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Komm. Freibichl und Pfarre Hengsberg sich befindliches, dem Pfarrhofe Wildon dienstbares *Dorf* von 22 Häusern und 129 Einwohnern, liegt am Lassnitzflusse, 1¼ Stunde von Lebring.

Matzelsdorf, auch Mazlsdorf — in Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Labegg und Pfarre Wolfsberg gehör. *Dorf*, am Schwarzabache, 2⅔ St. von Lebring.

Matzelsdorf, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Steuergemeinde* des Bezirks Labeck, mit einem Flächeninhalte von 420 Joch 1282 Quad. Klftr.

Matzelsdorf, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1690 Joch.

Matzelsdorf, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zur Staatsherschaft Millstadt gehöriges *Dorf* von 18 Häusern und 120 Einwohnern, mit einer Filialkirche, liegt zwischen Millstadt und Dobriach auf dem Berge, 3 Stunden von Paternion.

Matzen, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Berg*, 854 Wr. Klft. hoch.

Matzen, vor Alters Mazamt genannt — Oesterr. unt. d. E., V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Markt* von 143 Häusern und 895 Einwohnern, mit einer alten Bergveste, ausser dem Marchfelde bei Schweinbarth, am Fusse des Matzner Waldes, über dem Weidenbache, südöstlich von Schweinbarth und nordöstlich von Raggendorf. Hauptort einer den Grafen Kinsky zu Chinitz und Tettau gehörigen Herschaft, mit welcher Angern vereinigt ist, mit einer Fasanerie. Das Schloss, auf einem Bergvorsprunge gelegen, ist ein ziemlich grosses Gebäude und gewährt eine sehr schöne Aussicht über das Marchfeld. Fünf Viertelstunden von diesem Orte entfernt liegt der im Jahre 1829 erbaute und dem Grafen von Kinsky gehörige Wirthschafthof Ernestinenhof mit Schäferei, und an der Nordseite dehnen sich bewaldete Anhöhen aus, worunter der Matzener u. Schweinbarther Wald, 3 Stunden von Gaunersdorf.

Matzen, Tirol, ein *Schloss* am Inn ober Brixleck, ehemals eine eigene Hofmark, jetzt mit dem Ldgrcht. Rattenberg vereinigt.

Matzendorf, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 15 Häusern und 75 Einwohnern, der Hersch. Seisenegg und Pfarre Ipsfelde.

Matzendorf, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein der Herschaft Wolfpassing unterthäniges *Dorf* von 12 Häusern und 60 Einwohnern, von Amstädten gegen Osten am Ipsflusse, ¾ Stunden von Amstädten.

Matzendorf, Oesterr. u. d. E., V. U. W. W., ein der Herschaft Enzesfeld unterthäniges *Dörfchen* von 45 Häusern und 306 Einwohnern, die sich eben so wie die Bewohner des nachbarlichen Dorfes Hölles vom Feldbau und vom Ertrage der Waldungen durch den Verkauf von Holz und Pech ernähren, mit einer eigenen Pfarre, liegt unweit des Kaltengangflusses, an der Westseite der Neustädter Heide, in ebener sumpfiger Gegend, westlich vom Markte Solenau, auf der rechten Seite der Wien-Grätzer Bahn, 2 Stunden von Wiener-Neustadt.

Matzen-Neusiedel, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein zur Herschaft Sachsengang gehöriger *Schäferhof*; siehe Neusiedl.

Matzens, Tirol, Pusterthal. Kr., eine kleine, zur Landgerichtshersch. Strassberg u. Sterzing geh. *Gebirgs-Ortschaft*, 1 St. v. Sterzing.

Matzerau, Maczaurow — Böhmen, Czaslau. Kr., ein zur Herschaft Frauenthal gehöriges *Dörfchen*, 2¼ Stunde von Deutschbrod.

Matzerhof, Steiermark, Marburger Kr., ein *Gut* mit Bergrecht im Jahringthal, Osseckberg, Klappenberg, Pöllitschberg, Potschgauberg, Slattenberg, Trankowitzberg, Trappenberg, Willkommberg, Wittigauberg, Tastenberg, Gribitschberg und Gruscheuberg. In Luttenberg: am Rauschenberg, Steinlugerberg, Vitschanzenberg, Pollanzenberg, Prerathberg, Pritischkaberg, Kolotschkaberg, Trankowitzberg, Stermetzberg und Sct. Andräberg.

Matzersdorf, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein der Herschaft Friedau unterthäniges *Dorf* von 10 Häusern und 60 Einwohnern, liegt unterhalb Friedau hinter Völlendorf, 1½ Stunde von Sct. Pölten.

Matzes, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Sterzingen und Gem. Tschöfs.

Matzesd, Matesd — Siebenbürgen,

Hunyader Gespanschaft, Matzesd. Bzk., ein an dem Parosi Bache liegendes, von Adelichen, Grenzsoldaten und Walachen bewohntes *Dorf*, mit einer griechisch unirten Pfarre, 12½ Stunde von Déva.

Matzfa, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 11 Einwohn., im Eisenburg. Komt.

Matzgrund, Böhmen; siehe Platzen.

Matzháza, Ungarn, diesseits der Donau, Presburger Gespanschaft, in der Schütt, im Ober. Insulan. Bzk., ein dem gräflich Palffyschen Seniorat gehöriges *Gut*, in der Pfarre Egyházas-Gelle, zwischen Csukár und Nagy-Paká, 1½ St. von Somorja.

Matzling, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Distr. Komm. Schärding unterthäniges, nach Enzenkirchen eingepfarrtes *Dorf*, östlich von Weizenkirchen auf einem Berge, mit einem Wirthshause und einer Hufschmiede, 1½ Stunde von Sieghardinq.

Matzling, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein *Dorf* zum Pflggcht. Mattsee u. Pfarre Seeham.

Matzling, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein *Dorf* zum Pflggrcht. Neumarkt und Pfarre Köstendorf.

Matzling, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pfleggerichte Schärding liegendes, der Hersch. Sct. Martin gehöriges, nach Andorf eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Sieghardinq.

Matzling, Ober- und **Unter-**, Tirol, Unter Innthal. Kr., 2 zur Landgerichtsherschaft Kuefstein gehör. *Häuser*, in dem Thale Schwoich, 1½ Stunde von Kuefstein.

Matzkow, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dörfchen* von 33 Häusern und 213 Einwohnern, zur Hersch. Blatna, ¼ St. von Blatna.

Matzkow, Böhmen, Bidschower Kr., ein zur Hrsch. Welisch gehör. *Meierhof*, nächst dem Dorfe Samschin, 1 Stunde von Sobotka.

Matzleins, Matzles, auch Metzles genannt — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Stiftsherschaft Altenburg unterthäniges *Dorf*, liegt zwischen Dietmanns und Waidhofen, 2 Stunden von Schwarzenau.

Matzleinsdorf, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 46 Häusern und 230 Einwohnern, der Herschaft Zelking gehörig, liegt an der Linzer Poststrasse, mit dem nahe gelegenen Bergschlosse Zelking, dessen Ruinen zu den schönsten Oesterreichs gehören. Post

Matzleinsdorf, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Freigrund* der Stadt Wien; s. Matzelsdorf.

Matzles, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* von 14 Häusern und 70 Einwohnern, der Stiftsherschaft Altenburg gehörig, — liegt auf einem Bergabhange, zu beiden Seiten der von Gross-Sieghards nach Waidhofen führenden Strasse.

Matzlesschlag, Oesterreich u. d. E., V. O. M. B., ein zur Herschaft Neunzehn geh. *Dorf* mit 19 Häus. und 95 Einw., an d. deusch. Teia, nächst dem Markte Windigsteig, 1 St. von Schwarzenau.

Matzleswald, Tirol, Oberiunth. Kr., ein in dem Landger. Imst liegend., der Pfarre Wenns gehör. *Riedl*, auf einem Berge, gegen das Pitzthal zu, 6 St. von Nassereut.

Matzling, Steiermark, Judenb. Kr., eine zur Probstei Hersch. Gstatt geh. *Ortschaft* von zerstreut liegenden Häusern, in der Gegend von Mitterberg.

Matzlröd, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Komm. Walchen gehöriger *Weiler*, liegt unweit der Salzburger und Wienerroute, mit einer Mahlmühle, in der Pfarre Pöndorf, 3¼ St. von Neumarkt.

Matzneusiedel, Oesterreich unt. der Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Sachsengang unterthäniges *Dorf*; siehe Neusiedel.

Matzoirle, Krain, Neust. Kr., eine *Gemeinde* mit 21 H. und 140 Einwohn., der Herschaft Thurnamhart, Gemeinde Gurgfeld gehörig.

Matzon, Tirol, Botzn. Kr., eine z. Landger. Herschaft Enn und Kaldiv gehörige *Ortschaft* v. 13 Häusern, m. einer Filialkirche u. dem zerfallenen Schlosse Kaldiv, ½ Std. v. Neumarkt.

Matzon, Tirol, Botzner Kr., ein *Weiler* z. Landger. u. Gemeinde Neumarkt geh.

Matzona, Tirol, Voralb. Kr., ein *Weiler* zum Landger. Feldkirchen, Gemde. Laterns. geh.

Matzonka, Ungarn, diess. der Theis, Heves. Gesp., Matraer Bezirk, ein zwischen den Ortschaften Dorogháza u. Batony liegendes, nach Batony eingepfarr. *Dorf*, 4 Stunden von Gyöngyös.

Mauchnitz, mähr. Machnitz — Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf* mit 49 H. und 256 E., zur Herschaft Butschowitz geh., und der Stadt Gaya zu gelegen, 3¼ Stunden von Wischau.

Maucka, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Mahlmühle* bei Wlcowes, der Herschaft Radenin geh.

Maudrow, Böhmen, Tabor. Kr., ein

Dorf mit 7 Häusern und 47 Einw., am südl. Fusse des Swidnikwaldes, hier war vordem ein Meierhof, auf dem Rücken des Swidnikwaldes sind geringe Spuren eines Gebäudes, vielleicht einer Burg, vorhanden; man geniesst von hier eine schöne Aussicht über den nördlich. Theil des Kreises, bis tief in den Czaslauer Kreis und auf das mähr. Gebirge, 1 St. s. vom Pfarrorte.

Mauer, Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., ein z. Ldger. Hrsch. Glannek u. Pfarre Friedbach gehöriges *Dorf* mit 12 Häus., liegt gegen Osten nächst Graulach, 2½ Stunde von St. Veit.

Mauer, Oesterreich u. d. Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Nieder-Wallsee dienstbares *Dorf* mit 13 H. u. 92 E., liegt über dem Urlfluss, nordw. von Ulmerfeld, bei Öhling, nordöstl. unt. Aschbach. Bei den Dörfrrn Mauer und Öhling findet man verschiedene Alterthümer als Ueberbleibsel des röm. Castells ad muros. In der Nähe ist noch die Römerstrasse, Heidenstrasse, bei Hametsberg. Edlach, Hochbruck, Obetzberg, Neubrunn, Ober-Aschbach etc. sichtbar. Noch heisst das bedeutendste Bauerhaus die Burg, und der Eigenthümer der Burgner oder der Burgbauer. Ein alter, grosser, halbmondförmiger Wall, das Lager genannt, wurde aufgefunden, u. ein fast unzerstörbares Viereck (die Mauern mussten mit Pulver gesprengt werden); ferner unterirdische Gänge, sehr feste Keller, Särge und Aschenkrüge, ohne Inschrift, aber mit Menschengebeinen, bei ihnen Waffen und Zierathen, in einem auch die Gebeine des Lieblingspferdes; in der Nähe Meilensteine und Cippi, Beile, Brechstangen und Röhren zu den römischen Schwitzbädern ohne Wasser. Auch viele Münzen wurden ringsherum ausgeackert. Das Dorf selbst ist 2 Std. von Amstädten entfernt.

Mauer, Oesterreich u. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* mit 4 H. u. 19 Einw., der Herschaft Anhof, Pfarre Neuenmarkt gehör., nahe an der Ips, 3 Stunden v. Kemmelbach.

Mauer, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Gurhorf unthän. *Pfarrdorf*, mit 38 H. u. 250 Einw., nächst dem Markte Loosdorf an der Bielach, 1 St. v. Mölk.

Mauer, Oesterreich u. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* mit 12 Häus. u. 110 Einw., 1 Stunde von Amstädten.

Mauer, Oesterreich u. d. Ens V. O. W. W., ein zur Herschaft Sitzenthal gehör. *Pfarrdorf*, am gleichnamigen Bache, unw. d. Bielachflusses, des Schlosses Sitzenthal, und nahe dem Markte Loosdorf, 2½ St. v. Mölk.

Mauer, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* mit 4 Häusern und 20 Einw., der Herschaft Anhof u. Pfarre Neuenmarkt gehörig.

Mauer, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, hart am Urlbache, Öhling gegenüber, mit 11 H. u. 55 Einw., wovon 1 Haus der Herschaft Seisseneck unterth. ist, 1 St. v. Amstädten.

Mauer, Wildung — Oest. u. d. Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* mit 55 Häus. und 275 Einw., der Herschaft Petronell u. Pfarre Neulengbach gehörig.

Mauer, vor Alters Mower — Oesterr. unter d. Ens, V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf* mit 177 H. und 1056 E., dem Ritter Valentin von Mack gehörig, mit einer eignen Pfarre, und 2 Militärkasernen, liegt in sehr angenehmer Lage, zum Theil in einer Thalvertiefung, zum Theil auf einer Anhöhe erbaut, südwestl. von Wien, nahe an der Mauer des k. k. Thiergartens und westlich von Atzgersdorf. Die Hauptnahrungszweige der Einwohner sind Feld-, Obst- und Weinbau, welcher letztere den bekannten Maurer Wein liefert, der aber erst nach einer Reihe von Jahren seine höchste Güte erlangt; auch viel Milch wird von hier nach Wien verkauft. Im tiefern Theile des Ortes befindet sich die Pfarrkirche d. heil. Ehrhard, eine ausser Gebrauch gesetzte Johann Nepomukskapelle, das unansehnliche herschaftliche Schloss und mehre Landhäuser mit Gärten. Auf der westlichen Anhöhe stehen die oberwähnten zwei Kasernen, welche bis zum Jahr 1773 den Jesuiten gehörige Schlösser waren; die östliche davon wird ihrer Lage wegen die untere Kaserne (ehemals Engelsburg) genannt, und hat eine eigne Kapelle mit einem Urthurme, die westliche heisst die obere Kaserne. In neuerer Zeit ist im Orte ein Armenhaus erbaut worden. Von den beiden hier befindlichen Mineralwasserquellen wird nur die dem Frhrn. v. Minkwitz gehörige, die auf der Anhöhe hinter der obern Kaserne entspringt und mit einer Badeanstalt und Traiteurie versehen ist, benutzt. Das Badehaus ist sehr bequem eingerichtet und reinlich, und in dem dazu gehör. Garten trifft man eine Schwimmanstalt and mehr als 100 echte Kastanienbäume. In der Nähe des Ortes werden vier Steinbrüche bearbeitet. Postamt. 1½ St. von Wien.

Mauer, Oest. ob d. E., Salzb. Kreis, ein zum Pfleggcht. Radstadt (im Gebirgslande Pongau) geh. *Örtchen*, an der Strasse

nach Illirien, mit mehren zerstr. Bauerngütern, pfarrt nach Altenmarkt, 1½ St. v. Radstadt.

Mauer, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Hohenzell, 1½ St. von Ried

Mauer, Unter-, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggcht. Ried geh. *Weiler* in der Pfarre Peterskirchen, 1½ St. v. Ried.

Mauerbach, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf* von 55 Häus. und 415 Einwoh., die meistens Waldhüttler sind und Milch und Obst nach Wien verkaufen, mit einer eigenen Pfarre und einem Schlosse, dermalen zu einem Armenhause umgestaltet, Jäger- und Wirthshaus, dann einer Mahlmühle. Dieser Ort ist berühmt wegen den ehemaligen allda bestand. grossen und herrlich. Karthaus, hinter Maria Brunn am Walde, in einem engen Thale, am Bache gleichen Namen, nordwestlich hinter Maria Brunn und Hadersdorf, und nördlich v. d. Poststation Burkersdorf. Die Herschaft ist ein Eigenthum des Freiherrn Georg Simon v. Sina de Hodos und Kizdia. Die Gebäude der im Jahre 1316 gestifteten und 1782 aufgehobenen Karthause Allerheiligenthal werden seit 1784 zu einem Versorgungshause für arme Siechе verwendet, deren Zahl zu Ende Juni 1834: 599 betrug, die zu obiger Einwohnerzahl noch zuzurechnen sind. In der Gegend wird ein Steinbruch bearbeitet. Der herrlich. Umgebungen wegen wird Mauerbach sowohl von Wiener als Fremden während des Sommers stark besucht. Eine Stunde nordwestlich hinter Mauerbach befinden sich die wegen ihrer schönen Aussicht besuchte Passauerhütte und der Tulbinger Kogel, 1½ St. von Burkersdorf, 4 St. von Wien.

Mauerbach, Steiermark, Märb. Kreis, ein *Dorf*, mit 73 Häus. und 250 Einw., im Wb. Bz. Komm. Tchleiniz, zur Herschaft Frauenheim, am Gebirge Bachern, jens. der Drau, 2½ St. v. Marburg.

Mauerkirchen, Mawerkirchen — Oest. ob der E., Inn Kreis ein *Markt*, mit 147 Häus. und 1000 Einw., an der Kommerzialstrasse nach Altheim, an der Poststrasse nach Braunau in einer Seehöhe v. 1351 Fuss unweit vom Brunnbache. Die Kirche wurde zuerst 912 gebaut, Marienbild von Peter Käser von 1488, 1 Stunde vom Inn, 2 St. v. Braunau. Postamt mit:

Allharting, Biburg, Bruning, Egelsee, Forthan, Furch, St. Georgen, Oerctsdorf, Harham, Hermading, Hundsgraben, Kobled, Oberseiberedorf, Spitzenberg, Spaid, Stockleiten, Vorbach, Wallerstern und Welterding, Albrechtsberg, Atzing, Au, Braid, Burgkirchen, Edhof, Forstern, Fuchshofen, Herrengasse, Kaltenhausen, Lindthof, Marxed, Oberhartberg, Possberg, Pening, Thal, Unterhartberg und Unterseiberedorf, Bäckenberg, Dietrahing, Grubedt, Hufnagel, Moosbach, Reiseach, Reised, Schacha, Waasen, Wimmholz und Windten, Ascheredorf, Deiseneck, Himmelschlag, Rud. Lindlau, Matt, Mitteredorf, Pfendhub, Radham, Schalchen, Ober und Unter-Treubach, Weitenpoint und Wittingau.

Mauerkirchen, Oest. ob der E., Inn Kreis, ein *Pfleggericht*, für die Pfarrbezirke Helpfau (Uttendorf), Treubach, Ashach, Sct. Veit, Rossbach, Mettmach, Sct. Lorenz, Weng, Polling, Höhnhart, Moosbach, Burgkirchen u. Mauerkirchen. Dieses Pfleggericht u. Distriktskommissariat hat 3 Märkte, 261 Dörfer, 2927 H. u. 20.000 Einw., auf 4½ Quad. M., 4 grössere Hrsch., 15 kleinere Dominien, 5 abgekommene od. andern Besitzungen einverleibten Landgüter, 13 Pfarren und 14 Schulen, 34 Steuergemeinden.

Maueröd, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, mit 3 Häus. und 15 Einw., d. Hrsch. Rapotenstein, Pfarre Traunstein, 3 Stunden von Gutenbrunn.

Mauharka, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Dorf*, mit einem Eisensteinberghau.

Mauldorf, Ungarn, Zarand. Gespanschaft; siehe Guravoj.

Mauldorf, Siebenburgen, Kokelburg. Komitat; siehe Domald.

Maulham, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, ein dem Distr. Komm. Walchen lieg., den Hrsch. Pfaffing, Tollet und Walchen geh., nach Vöcklamarkt eingepf. *Dorf*, ¼ St. v. Frankenmarkt.

Maullern, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Pfleggchte. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Hohenzell, ½ Stunde von Ried.

Mauls, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein zur Ldgchts. Hersch. Sterzing geh. *Dorf*, mit einer Kurazie, zwischen Egg und Rötzvit, 2 Stunden von Mittewald.

Maultasch, Tirol, Botzn. Kr., eine alte verfallene *Bergveste* und vormalige Residenz der Herzogin zu Tirol, Margaretha Maultasch, an der Landstrasse von Terlan, im Gerichte Neuhaus, 2 Stunden von Botzen.

Maumau, Ober-, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 23 Häusern und 115 Einwohnern, der Hersch. Walpersdorf, Pfarre Karlstetten.

Maunitz, Unz — Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Hausberg geh. gr. *Dorf* mit 84 H. und 495 Einwoh., mit einer Lokalie, 1 St. von Loitsch.

Maunitz, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 3488 Joch.

Maur, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Distr. Kom. Parz lieg., der Grafschaft Wels geh., nach Wallern eingepf.

Dorf mit einer Mühle, am Inbach hinter Kreugelbach, 1¼ St. von Wels.

Maur, Tirol, ein adel. *Ansitz* bei Unter-Mais, Ldgrcht. Meran.

Maurach, Tirol, Untinnthal. Kr., ein zur Hrsch. Rottenburg am Inn geh., nach Margarethen eingepf., unter diesem Orte liegendes *Dorf*, zum Ldgrcht. Schwaz und Gemeinde Eben.

Maurachen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Distr. Kom. Walchen geh. zerstr. *Ortschaft*, nahe am Vöcklamarkt auf dem Berge gleichen Namens, 2 St. von Frankenmarkt.

Mauren, Muren — Tirol, kleiner *Ort* und Schule, an der Ill inner Schruns, im Thal und Landgrcht. Montafon, Pfarre Tschagguns.

Mauren, Tirol, ein *Dorf* auf der Höhe ober Steinach, Filial dieser Kuratie, Pfarre Matrey, Ldgrchts. Steinach.

Mauren, Tirol, ein adel. *Ansitz* nächst St. Lorenzen, Landgrchts. Schöneck und Michaelsburg.

Mauren, In den, Tirol, Vorarlberg, ein im Gerichte Montafon lieg., der Hersch. Bludenz geh. *Dörfchen*, 9 St. von Feldkirch.

Maurentzen, Böhmen, Prach. Kr., eine *Pfarrkirche* u. *Wirthshaus* zum Gute Watietitz geh.; s. Sct. Moritz.

Maureralpe, Steiermark, Brucker Kr., in der Trofayacher Göss, unweit der Gesingalpe und der Zeizbodenhöhe, mit 22 Rinderauftrieb.

Maurer Alpe, Tirol, *Seitenthal* in Virgen, dessen Bach im Virgner Ferner entspringt, und nach einem Laufe südostwärts sich in die Isel ergiesst.

Maurergrabenbach, Steiermark, Bruck. Kr., im Bezk. Aflenz, treibt eine Hausmühle in der Gegend Stühming.

Maurerhaus, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine in der Ortschaft Hainbuch sich befindende, zur Pfarre Haidershofen und Hersch. Dorf Ens geh. *Besitzungen*, 2 St. von Steier.

Maurerhaus, Oest. u. d. E., V. O. W. W, eine in der Rotte Leiten sich befind., zur Hrsch. Dorf an der Ens eigentlich Landgut Tröstlberg geh. nach Haidershofen eingepf. *Besitzung*, 2½ St. von Steier.

Maurerhäusel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes der Herschaft Neulengbach dienstbares *Haus*; siehe Pfarrhäusel.

Maurerhof, Böhmen, Budw. Kreis, ein einzelner *Hof* zur Hersch. Budweis, an der Prager Strasse gegen Pfaffenhof, ½ St. von Budweis.

Maureri, Tirol, ein *Weiler* zum Landgerichte Roveredo und Gem. Tereguno.

Mauriehi, Ungarn, Küstenland, im Bezk. Grixane, eine *Ortschaft* mit 103 Einwohnern.

Maurina, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* im Ldgrcht. Mezzolombardo u. Gem. Spormaggiore.

Mauritz, Böhmen, Budw. Kr.; siehe Mayritz.

Mauritzen, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Probstei* und *Herschaft*, zum Stifte Friesach nach Kärnthen gehörig

Mauritzerviertel, Steiermark, Gr, Kr., eine *Gemeinde* mit 28 Häus. und 137 Einwohn. des Bzks. Pfannberg, Pfarre Fronleiten, zur Landschaft, Stadtpfarr Bruck, Hersch. Pfannberg, Weyer, Adriach, Waldstein, Rabenstein, Ruhrfeld, Peckau und Benefizium in Pfannberg dienstbar, ½ St. von Fronleiten, ½ St. von Peckau, 3½ M. von Grätz.

Maurizien, Tirol, Botzner Kreis, ein *Weiler* zum Magist. Botzen, Gemeinde Gries gehörig.

Maurkirchen, Oesterreich ob d. E., Inn Kr., eine *Pflegerichtsherschaft* mit einem alten Markt, verschiedenen Dominien gehörig, mit einer Pfarre, Hammerschmiede, und Mühle, am Brunnenbache, welcher sich hier in den Mattigfluss ergiesst, liegt an der Kommerzialstrasse nächst Altheim, mit einem Postamt, 2 Std. seitwärts von Braunau; siehe Mauerkirchen.

Maurn, Tirol, Unter Innthaler Kreis, ein zur Herschaft Steinach gehör. *Dorf* mit einer Kirche, ob dem Sillbache, ½ St. v. Steinach.

Maurn, Nieder-, Tirol, Pusterthal. Kr., ein zum Ldger. und Pf. Virgen geh. *Dorf*, 8½ Stunden v. Lienz.

Maurn, Ober-, Tirol, Pusterthal. Kr., ein zur Landgerichts-Herschaft Virgen geh. und dahin eingepfarrtes *Dorf* mit einer Filialkirche, an dem Nillbache 8½ St. von Linz.

Maurnberg, Oesterreich ob der Ens, Inn Kr., eine in dem Pflegger. Maurkirchen liegende, verschiedenen Dominien geh., zu St. Lorenz eingepfarrte *Ortschaft* von 8 Häus., rechts an der Landstrasse nach Ried, 1½ Stunden von Altheim.

Mauro, Di, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XII, Cividale; s. Remanzacco.

Mauro, Di Set., ein *Berg* in Venedig, bei La Rameza.

Mauröd, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein einschicht., zur Herschaft Rapotenstein, u. Pfarre Trauenstein ge

höriges *Haus*, 2½ Stunden von Gutenbrunn.

Maurovich, Kroatien, Karlstädt. Generalat, Czerovacz. Bezirk, vier zum Szluin. Grenz-Regm. Bezirk Nro. IV. gehörige *Häuser*, 3 Stunden von Generalski Sztoll.

Maurperg, Oesterreich unt. der Ens, V. U. M. B., die alte Benennung der Herschaft und Marktes Malberg.

Maurushrücke oder St. Luzia — Illirien, Görz. Kr., ein zur Landgerichts-Herschaft Tollmein gehöriges, zwischen den Flüssen Isnitz u. Idria liegend. *Dörfchen* mit einer Lokalie u. k. k. Zollamte, 8 St. von Görz.

Maurzenetz, Böhmen, Prachim. Kr., eine einsch. *Kirche* des Gutes Watietitz; s. Sct. Moritz.

Maurzenin, Böhmen, Kaurzim. Kreis, eine *Einschicht* des Gutes Wodlochowitz, 2 St. von Wottitz.

Maurzinow, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Stanitz geh.; s. Morein.

Maurzitz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zum Kameralgute Krummau geh.; s. Mayritz.

Maurzitz, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* zum Kameralgute Krummau gehör.; s. Mayritz.

Mausbach, Steiermark, Grätz, Kreis, Pöllau. Bezk., treibt eine Hausmühle im Rabenwald.

Mausburg, oder Meissburd — Oest. ob d. E., Hausruck Kreis, eine in dem Distr. Komm. Baierbach liegende, verschiedenen Dominien gehörige, nach Neukirchen am Wald eingepf. *Ortschaft* von 6 Häus., nördl. von Jebing, 3 St. v. Baierbach.

Mausdorf, Mähren, Znaimer Kreis, eine auf dem Gute Lechwitz gleich bei dem Markte Olkowitz im Jahre 1787 neu errichtete *Kolonie* von 85 Häusern und 447 Einwohnern, 3½ Stunden von Znaim.

Mauseck, Steiermark, Grätzer Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. Hersch. Stainz und Pfarre Sct. Stephan gehörige *Gemeinde*, 2 Stunden von Stainz entlegen, am Bache dieses Namens, 8½ Stunde von Grätz.

Maüseldorf, Gross-Maüseldorf, auch Maiseldorf, vor Alters Meiselberndorf — Oesterr. u. d. E., V. U. M. B., ein zur Herschaft Eggenburg gehöriges *Dorf*, 1 Stunde von Meissau, und 1½ Stunde von Weikersdorf.

Maüseldorf, Gross- u. Ober-, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, der Herschaft Rosenburg gehörig; siehe Meiseldorf.

Maüseldorf, Klein-Maüseldorf, auch Meiseldorf, und Meisingdorf genannt — Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Stockern gehöriges *Dorf* dahin eingpf., zwischen Stockern und Maigen, 1½ St. v. Horn.

Mäuselgraben, Steiermark, Grätz. Kr., im Waldsteingraben, zwischen dem Kleinthal und der Schörgleiten.

Mausergut, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Herschaft Dorf Ens, eigentlich Ensdorfamt, und Pfarre Sanct Valentin gehörige *Besitzung*, 1 Stunde von Ens.

Mausfall, Brlohy — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Blansko; siehe Zawist.

Mäusling, Ober- und Unter-, Oesterr. unt. d. E., V. U. M. B.; siehe Meisling.

Mäuslingeramt, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B.; siehe Meislingeramt.

Mausner Gütl und Häuschen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 im Dorfe Erlakloster sich befindliche, zur Herschaft Vestenthal und Pfarre Erlakloster geh. *Besitzungen*, 2 St. von Ens.

Mäusreiter, Tirol, ein verfallenes *Schloss* am Eingange ins Thal Gsiess, Landgerichts Welsberg.

Mausträuk, eigentlich Austräuk, vor Alters Maultenk genannt — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein zur Herschaft Prinzendorf gehöriges *Dorf* von 130 Häusern und 679 Einwohnern, mit einer Lokalkaplanei, einem Pfarrhofe und Schule, über der Zaya, ½ St. von Wülfersdorf.

Maut oder Unterzeyring Maut, Steiermark, Judenburg. Kr., östlich von Zeyring an der Pöls, zwischen Judenburg und Rottenmann, mit einer Wegmauthstation, ¼ St. vom Markte Zeyring, ¼ St. vom Schlosse Zeyring, 3 Meil. von Judenburg.

Mautbrucken, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein der Herschaft Paternion unterthäniges *Dorf*, gegen Osten nächst Kamring, und nördlich am Draufluss nächst der Hauptstrasse, 1 St. von Paternion.

Mautbruggen, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zur Wb. Bzk. Komm. Herschaft Spital gehöriger kleiner *Ort* von 4 Häusern, mit einer Brücke über den vorbeifliessenden Draufluss, an der Hauptstrasse nach Tirol, ¾ Stunden von Paternion.

Mautbruggen, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Landgerichts-

herschaft Glanuek gehöriger *Ort* von 6 zerstreut liegenden Häusern, in der Pfarre Friedlaich, liegt gegen Osten nächst Glanscha, am Glannflusse, 3 St. von Sct. Veit.

Mautdorf, Ober-, auch Klein-Mauthdorf, windisch Mautha gorna, alt Mala Mautha — Steiermark, Marburger Kr., ein im Wb. Bzk. Komm. Mallegg sich befindliches, der Hersch. Schachenthurn unterthäniges *Dorf* von 30 Häusern und 190 Einwohnern, in der Pfarre heiligen Kreutz, am Murflusse, und der Luttenberger Hauptstrasse bei Aichdorf, 2½ Stunde von Radkersburg.

Mautdorf, Unter-, wind. Mautha, spodna Mautha — Steiermark, Marburg. Kreis, ein zum Wb. Bz. Komm. Herschaft Mallegg geh. *Dorf*, in d. Pfarre Luttenberg, am Murflusse, nahe an d. ungarisch. Grenze, 4½ St. von Radkersburg, 4 Stund. von Ehrenhausen.

Mauten, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Markt*, mit 80 Häus. und 559 Einw., der Hersch. Ketschach, Hauptgemeinde Mauten.

Mauterheim, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Thalheim geh. *Dörfchen*, mit 15 Häus. und 99 Einwoh., an der Bärschling, nahe bei Jeitendorf, 1½ St. v. Bärschling.

Mauterhofstadt, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz. *Bauernhaus*, d. Hersch. Ulmerfeld, zwischen Neuhofen und Randeck, 4½ St. v. Kemmelbach.

Mauterlehen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, 4½ St. von Kemmelbach.

Mautern, vor Alters Mutara, oder Mutarn — Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Städtchen*, mit 158 Häus. und 678 Einw., mit einem alten Schlosse und eig. Pfarre, am Donauflusse, jens. d. Stadt Krems und Stein, über welche eine hölzerne Jochbrücke nach Stein führt. Hauptort einer dem gräflich Schönborn-Buchheimischen Hause gehör. Fideikommissherschaft, mit welcher die Allodialherschaft Rossatz vereinigt ist. Das schöne herschaftl. Schloss gibt der Stadt vom linken Ufer der Donau ein gutes Aussehen. Man glaubt, dass hier einst Mutinum oder ein römisches Kastell, Arriana castra, gestanden habe. Im August 1824 stiess ein Landmann beim Ackern in unbeträchtlicher Tiefe auf Katakomben. Der in d. Stadt befindl. Nikolaihof bildet eine eigene Herschaft. Mautern an d. Donau, Stein gegenüber, war nach alter Art sehr wohl befestigt. Die Stadt bildet ein Viereck, und war mit einer Wehrmauer und auf 3 Seiten mit einem Graben umgeben. An den Ecken der Mauer und in der Mitte derselben war sie durch verschiedentlich gestaltete Thürme befestiget. Die an den westl. Ecken waren vierseitig und 3 Geschosse hoch, an den östl. aber nur ein Geschoss enthaltend und rund geformt. Die Ersteren waren gedeckt, die Letzteren mit Zinnen versehen und ohne Dach, am nordwestl. Ende der Stadt. Das Hauptgebäude desselben bildete ein nach West. offenes griechische P und war mit schmalen Doppelfenstern versehen. Damit verbunden war ein länglich-viereckiger Thurm, gleichfalls mit Doppelfenstern u. sehr artiken Zinnen; am südwestl. Ende des Schlosses ein viereckig. hoher Thurm mit Doppelfenstern, und 4 Geschosse betragend; ein dritter ein einziges rund gewölbtes Fenster enthaltend, mit einem Spitzdache versehen. Zwei ähnliche stehen an d. nördl. Seite des Schlosses, welches seiner Bauart zu Folge aus dem eilften oder der ersten Hälfte des 12. Jahrh. herzustammen scheint. Nahe dabei gegen Süd. steht die Pfarrkirche mit einem uralten Thurme, dem man leider ein modernes Dach aufgeflickt hat. Am Thurme gegen Nordost befindet sich das Oberthor, welches nach der Donau führt. Gegen Südost steht das gedeckte, 3 Stock hohe, vierseitige Göttweiher Thor. Mitten an d. südl. Mauer erscheint das Spitalgebäude, noch aus dem Mittelalter herstammend, ½ St. von Krems.

Mautern, Steiermark, Bruck. Kr., ein grösstentheils dem Wb. B. Komm. Hrsch. Ehrenau dienstbarer *Marktflecken* von 81 Häus. und 450 Einw., mit einer eigen. Pfarre und Franziskanerkloster, dann eine Congregation der Redemptoristen, am Liesingflusse und d. Salzstrasse, 5 St, von Kraubat.

Mauternbach, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein zur Staats-Hersch. Sct. Pölten und Pfarre Mautern gehör. *Dorf*, mit 46 Häus und 245 Einwohn., ober d. Stadt Mautern, am Fusse des Gebirges und an der Donau, 1½ St. von Krems.

Mauterndorf, Oest ob der E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggchte. Sct. Michael (im Gebirgslande Lungau) gehör. *Markt*, mit 159 Häus. und 1120 Einw., nordostwärts v. Sct. Michael. 3300 Klaft. hoch über dem Meere, inclusive des Burgfriedens, einer Pfarre, einem Schulhause, einem Pfleghause und einem Gerichtsschreiberhause; dann einer Tabak- und Salzlegztätte. Kirchen sind die Pfarrkirche zum heilig. Bartlmä, die uralte Filialkirche zur heil. Gertraut, mit dem Freidhofe, wohin auch die Verstorbenen d. Ortschaft Tweng be-

graben werden und die Filialkirche zum heil. Wolfgang. Im Burgfrieden, separirt vom Markte, steht ein gut gebautes Drathzuggebäude, an d. Triester Post- u. Kommerzialstrasse und der Tauernache, welcher Bach noch andere Werker in Mauterndorf in Trieb setzt. Hier ist auch 1 Niederlage des Speiks oder zeltischen Baltrians (valeriana celtica), welcher in Lungau auf den meisten Felsschiefergebirgen v. d. Alpenbewohnern gesammelt, und über Triest weit in den Orient versendet wird. Auch ist das alte Schloss Mauterndorf auf einem Hügel zu bemerken, von dem es heisst: es sei in der Heidenschaft zu bauten angefangen worden. Endlich ist hier eine Briefsammlung. Das alte Schloss ist merkwürdig durch den Faulthurm, 140' hoch, mit 30' breit., 9' dicken Mauern umgeben (Römermerk?). In der Gertrudenkirche Altarblatt v. Pinnet, 3 Stunden von Sct. Michael, und eben so viel von der Post-Station Tweng entlegen. Postamt mit:

Watspriach, Görlach, Marlapfarr, Lesach, Tamsweg, Set. Andrä, Seethaler, Murau, Raming Negerndorf, Mörtelsdorf, Voltersdorf, Mauterndorf, Famingberg, Faming, Steindorf, Bogeriach, Steineass, Steinsberg, Tweng.

Mauterndorf, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Lägrchtsherschaft St. Leonhard geh. *Dörfchen* von 9 H., gegen Süd. an Lavantbach, 3½ St. von Klagenfurt.

Mauterndorf, Steiermark, Judenb. Kreis, ein zum Magistrate Schladming geh. *Dörfchen* mit 25 Häus. und 98 E., von diesem Markte gegen O. jenseits des Ensfl. Post Schladming.

Mauterndorf, Steiermark, Judenb. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Reifenstein geh. *Dörfchen* mit 21 H. u. 127 E., links der Str., 3 St. v. Judenburg.

Mautersdorf, wind. Matsune — Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Stattenberg geh. *Dörfchen* in der Pfar. Maxau, ob dem Bache Schega rechts am Berge, 3½ St. von Windisch-Feisfritz.

Mautersdorf, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., *Steuergemeinde* mit 3842 Joch.

Mautersdorf, Mlatena Vass — Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Adelsberg geh. *Dorf* mit 31 Häus. und 185 Einw., an d. Fiumaner Kommerzstr., ½ St. v. Adelsberg.

Mauth, Ungarn; siehe Vámofalu.

Mauth, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Bokowstein und Hösting; s. Gröschelmauth.

Mauth, Hohe-, Böhmen, Chrudim. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Hohenmauth.

Mauth, Megto — Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Hrsch. Zbirow gehör. *Markt* mit 190 Häus. und 1200 Einw. einer Pfarre. Postamt mit:

Mauth, Chesnowitz, Woleschna, St. Benigna, Neudorf, Kwain, Iwina, Zagetschow, Tien, Strasehitz, Medo Augezd, Holaubkau, Tieschkow, Lhotta, Syra, Czekow, St. Stephan, Neuen Hammer, Bohuslawsche Mühle, Lauba Mühlen.

Mautha, Steiermark; siehe Hochenmauthen.

Mautha, spodna Mautha — Steiermark, Marb. Kr., die wind. Benennung des z. Wb. B. Kom. Hersch. Mallegg geh. Dorf Mauthdorf.

Mautha gorna, oder Male — Steiermark, Marb. Kr., die wind. Benennung des im Wb. B. Kom. Mallegg sich befind. Dorfes Mauthdorf.

Mautham, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Dorf* zum Distr. Kom. Walchen und Pfarre Vöcklamarkt.

Mauthbrücke, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine *Gemeinde* mit 3 Häus. und 17 Einw. der Hersch. und Hauptg. Spital.

Mauthbrüke, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Gemeinde* mit 16 H. und 78 E., der Hrsch. u. Hauptgemeinde Paternion im Villacher Kreise.

Mauthdorf, Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hrsch. Tachau geh. *Dorf* mit 45 H. und 260 Einw., nach Tachau eingepf., 4 St. von Plan.

Mauthen, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein alter *Marktflecken* und Hersch. dann Grenzamt gegen den venetian. Gebiet mit einer eigenen Pfr., nächst dem Dorfe Ketschach, dann einerseits am Geilfl., 2 St. von Ober-Drauburg.

Mauthen, Steiermark, Marb. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Kienhofen geh. *Munizipalmarkt*, mit dem Schlosse Kienhofen, einer eigenen Pfarre und Eisenhammerwerke, an der Feistritz, 1 St. von Mahrenberg.

Mauthhaus, k. k., Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Kirchberg am Walde und Pf. Grafendorf geh. *Mauthaus*, im Dorfe Lafnitz, am Bache dieses Namens, an der Grenze zwischen Steier und Ungarn, 7 St. von Ilz.

Mauthhaus, Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hrsch. Chodenschloss geh. *Dorf* mit 34 Häus. und 260 Einw., gegen der baierischen Grenze, an der Strasse von Ronsperg nach Baiern, hat den Namen von einem ehemals hier bestandenen Mauthhause, ½ St. n. liegt an derselben Strasse und am Fusse des Herstein die hieher conscrib. Einöd Kapellen, 1 Jägerhaus und 2 Chaluppen, sonst stand hier eine Wallfahrts-Kapelle zu Mariä Heimsuchung, welche aber unter Kaiser Joseph

II. aufgehoben wurde, ½ St. vom Pfarrdorfe Wassersuppen, 2½ St. v. Klentsch.

Mauthhausen, Malthausen, auch Maidhausen, Mathausen — Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein l. f. *Markt* und *Distrikts-Kommissariat* mit 146 Häus. und 1200 Einw., an der Donau, mit einer Pfarre. Dieser wohlgebaute Markt zeigt im Äussern viele Ähnlichkeit mit Aschach, nur liegt er offener und hat, was jenem abgeht, ein malerisches altes Schloss, den Pragstein, welches kühn auf einen von der Donau umspülten Felsblock hingestellt ist. Die Pfarrkirche Sct. Nikolaus hat Altarblätter von Kremser-Schmidt und eine ausgezeichnete Orgel. Hauptpferdemarkt für Oberösterreich. Stark betriebene Färberei und Gerberei. Lebhafte Schiffahrt. Treffliche Steinbrüche, die sehr feinkörnigen Granit liefern. Schöne Aussicht von der Höhe des Kirchhofes auf die Stadt Ens und die Mündung d gleichnamig. Flusses. Fliegende Brücke über die Donau. Mauthhausen wurde 1189 von Friedrich Barbarossa den Flammen preisgegeben, weil die Einwohner sich unterfangen hatten, den mit dem Kaiser auf der Donau herabfahrenden Kreuzzüglern Zoll abzufordern. Dampfschifffahrts-Station, 1½ St. von Ens. Postamt mit:

Albern, Brunngraben, Hard, Heid, Heinrichsbrunn, Hinterdorf, Reitendorf, Urfahr, Vormarkt, Au, Perg, Schwertberg, Marbach, Naarn, Ponecken, Ried, Frankenberg, Langenstein.

Mauthhausen, Oest. ob d. E., Mühl Kr., *Distrikts-Kommissariat* mit 2100 Einwohnern.

Mauth-Marga, Ungarn, ein *Dorf* im walach. illir. Grenz-Regiments Bzk.

Mauthof, Steiermark, Judenburg. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. Hersch. Murau geh. *Meierhof*, 1 Stunde unter Murau an der Strasse und dem Murflusse, 5 St. von Unzmarkt.

Mauthof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einschichtiges, zur Staats-Herschaft Sct. Pölten und Pfarre Hochenberg geh., zwischen Lilienfeld und Hochenberg an der wilden Trasen lieg. *Haus*, 2 St. von Lilienfeld.

Mauthstatt, Megto — Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 12 Häusern und 61 Einwohnern, zur Herschaft Krumau gehörig, liegt im Thale an einem kleinen Bache, dazu gehört die 5 Minuten nordöstlich am Pfeifferbache liegende Höpfelmühle, eine Mühle, ist nach Höritz eingepf., 7 St. von Budweis.

Mautner Alpe, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Berg*, 937 Wiener Klftr. hoch.

Mautnerbach, Steiermark, Brucker Kr., im Bezirk Bäreneck, treibt in Gabraungraben eine Hausmühle.

Mautnitz, mährisch Mutnitz — Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* von 65 Häusern und 340 Einwohnern, zur Herschaft Königsgarten gehörig, liegt an dem grossen Mönitzer Teiche, zwischen Tieschan u. Schiborzitz, mit einer Lokalie, 3 St. von Brünn.

Mautschitsch, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine *Gemeinde* mit 48 Häusern und 194 Einwohnern, der Herschaft Kieselstein und Hauptgemeinde Krainburg.

Mautschitsch, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 531 Joch.

Mautschitsche, Illirien, Krain, im Laibacher Kreis, ein grosses, dem Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Laak gehöriges *Dorf*, mit einer Lokalie, nach Sct. Martin eingpf., nahe am Saustrome, 2 St. v. Krainburg.

Mautschka, Böhmen, Taborer Kr, eine *Mühle*, zur Hrsch. Radenin gehör., nächst dem Dorfe Witschowetz, 3½ St. v. Tabor.

Mautsedt, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Andrichsfurth, 1½ St. v. Ried.

Mautstadt, Steiermark, Brucker Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Perneck gehöriges *Dorf* von 21 Häusern und 100 Einwohnern, mit einem Eisenhammer, liegt über dem Murflusse unter Perneck, auf der linken Seite der Wiener-Grätzer Bahn, 1½ Stunde von Rettelstein.

Maut Zeiring, Mauth Unterzeiring — Steiermark, Judenburger Kreis, ein *Dörfchen*, zum Wb. Bzk. Komm. Probstei- Herschaft Zeiring gehörig, mit einem Wirthshause, an der Tauerstrasse, dann Weg- und Viehmauth, gegen Norden, 4 Stunden von Judenburg.

Mautzendorf, mährisch Motkow — Mähren, Olmütz. Kr., ein zum Lehengute Deutschhausen gehör. *Dorf* von 43 Häus. und 229 Einwohnern, gegen N. 2 St. von Sternberg.

Mavigna, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine zur Zentral Gerichtsbarkeit Canale gehörige, zu der Gemeinde Bainsiza konskribirte *Ortschaft*, 4½ Stunde von Görz.

Mavignola, Tirol, ein *Weiler* zum Landgerichte Tione und zur Gemeinde Pinzolo.

Maxa, oder Maksa, Maxen, Makscha

— Siebenbürgen, Haromszék. Székler Kezdier Stuhl, ein mehren adelichen Grundbesitzern gehöriges ungarisches walachisches *Dorf* von 615 Einwohnern, zum Theil von Székler-Grenzsoldaten bewohnt, mit einer reform. Pfarre, 10 St. von Kronstadt.

Maxau, windisch Makulle — Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wh. Bzk. Komm. Herschaft Stattenberg gehöriger *Markt* von 31 Häusern und 176 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, an dem Schegabache, neben dem Draufusse und der Pettauer Kommerzialstrasse, 2¾ St. Windisch-Feistritz.

Maxau, Unter-, windisch Strainzkich Makulach — Steiermark, Cillier Kr., ein zur Herschaft Stattenberg gehöriges *Dörfchen*, in der Pfarre des Marktes gleichen Namens, links der Pettauer- oder Pöltschacherstrasse, 3 St von Windisch-Feistritz.

Maxberg, sonst auch Maxruhe — Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Herschaft Kauth gehöriges *Dorf* von 44 Häusern und 233 deutschen Einwohnern, hat eine Lokalie-Kirche zu Sct. Johann dem Täufer, ein Lokalisten-Gebäude und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, und drei Wirthshäuser. Eingepfarrt sind, ausser Maxberg, die hiesigen Dörfer Alt-, Neu- und Klein-Prennet, Kohlstätten, Draxelmoos, Stallung, Johanneskirchel und Klein-Schneiderhof; — liegt unweit der bairischen Grenze, an der Strasse von Neumarkt nach Vollmau, 2 St. von Kauth, 3½ St. von Klentsch.

Maxdorf, Oester. ob d. E., Salzburger Kr, ein *Dorf* zum Pfleggrcht. Weitwörth und Pfarre Lamprechtshausen.

Maxdorf, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein der Herschaft Morchenstern gehöriges *Dorf* von 190 Häusern und 1163 Einwohnern, hier ist eine Schule, eine Mahl- und acht Glasschleifmühlen; — liegt zwisch. Karlsberg u Wiesenthal, 2½ St. von Reichenberg.

Maxdorf, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein der Herschaft Tetschen gehöriges *Dorf* von 40 Häusern und 145 Einwohnern, vom Grafen Max. Thun erbaut; — liegt hinter Kalmenswiese, hoch am südöstlichen Gebirgsabhange der Scheibekoppe, in der Waldung, 1½ Stunde von Tetschen nordnordwestlich, wird meist von Holzschlägern bewohnt; hier ist ein Jägerhaus und einige Forellenteiche, aus welchen das Wasser als ein kleiner Bach durch den Peiperzgrund fliesst, 7 St. von Aussig.

Maxdorf, Maxow — Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* von 11 Häusern und 73 Einwohnern, nach Bikan eingepfarrt, ist im Jahre 1798 auf einer emphyteutischen Hutweide vom Grafen Johann Friedrich Karl Maximilian von Ostein neu gegründet worden, ½ Stunde von Maleschau.

Maxdörfel, Böhmen, Leutmeritz. Kr., ein der Herschaft Bürgstein gehöriges *Dörfchen* von 45 Häusern und 253 Einwohnern, worunter 14 gewerbsbefugte Weber, 1757 vom Grafen Johann Joseph Maximilian Kinsky auf den Gründen des eingekauften Hufnagel'schen Rustikalgrundes erbaut, ½ St. v. Bürgstein, ½ St. von Haide.

Maxdörfel, Maxicky — Böhmen, Chrudimer Kr., ein der Herschaft Bistrau gehöriges *Dörfchen* von 18 Häusern und 145 Einwohnern, gegen S. nächst dem Dorfe Sedlischt, 2 St. von Politschka.

Maxedt, Oester. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf* zum Pflggrcht. Mauerkirchen und Pfarre Burgkirchen.

Mäxelmoos, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pflggcht. Wildshut geh. *Einöde*, 7 St. von Braunau.

Maxenbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Staats-Herschaft Sct. Pölten und Pfarre Kilb gehörig. *Dörfchen* von 3 Häusern und 15 Einwohnern, hinter Hirm, gegen Kilb, 9 St. von Mölk.

Maxendorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wh. Bzk. Kom. Waldegg und Pfarre Kirchbach sich befindliches *Dorf*, 5 St. von Grätz.

Maxglon, (in Urkunden ad glana) — Oesterr. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Pfleggericht Salzburg (im flachen Lande) gehöriges, an dem Glanflüsse, ausser Mühln gelegenes grosses *Dorf* von 177 Häusern und 612 Einwohnern, zur Pfarre Mühln gehörig; mit einer Kirche, dem heiligen Maxmilian geweiht. Nicht weit davon liegt das Lazareth-Gebäude, das einst ein Spital für Pestkranke war, dann aber zum Zucht- und Arbeitshaus mit der Aufschrift: „Abstine aut Sustine", eingerichtet ward, ½ Stunde von Salzburg.

Maxlehamaszt, Ungarn, ein *Aufwurf* im Ottochaner Grenz-Regiments Bezirk.

Maximilian, Oester. ob d. E., Hausruck Kr., 6 in dem Distr. Kom. Parz liegende, der Herschaft Tollet gehörige, einzelne zerstreute *Häuser*, gegen Westen an dem Trattnachflusse, ½ Stunde von der Stadt Griesskirchen, und dahin

eingepf., 4½ St. von Wels, 3½ Stunde v. Baierbach.

Maximilian. Steiermark, Marburger Kr., ein zur Wb. Bzk. Komm. Herschaft Seggau ob Leibnitz gehör. *Dorf*; siehe Maxlon.

Maximilliandorf, Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hersch. Chirlitz gehör., neu angelegtes *Dorf* von 37 Häusern und 220 Einwohn., nach Turass eingepf., 1 St. v. Brünn.

Maximilian Kapelle, Steiermark, Judenburger Kr., ausser Baumkirchen, ½ Stunde von Weisskirchen, 1 Meile von Judenburg.

Maximilians-Thürme; siehe Befestigung des Donauthales.

Maximova, Ungarn, Temeswarer Banat, ein zum deutsch-illirischen Grenz-Regiments Bezirk Nro. XII. gehöriges *Praedium*, liegt zwischen Uj-Ravanda und Kis-Czrepaj, 1 Stunde von Neudorf.

Maximovaez, Masimova — Ungarn, ein *Fluss* im Sluiner Grenz-Regiments Bezirk.

Maximowiec, Galizien, Samborer Kr., ein zur Herschaft Biszkowiec gehöriges *Dorf*, mit einem Vorwerke und Wirthshause, 1 St. von Sambor.

Maximetz, Böhmen, Bidschower Kr., eine *Einschichte*, der Herschaft Radim gehörig.

Maxldorf, Oesterreich ob d. E., Mühl Kr., ein dem Distr. Komm. Ruttenstein gehöriges, nach Liebenau eingepfarrtes *Dorf* von 18 Häusern, liegt an der Strasse nächst Weidersfelden, nächst dem grossen Bauernbergwalde, 5½ Stunde v. Freistadt.

Maxlmoos Oesterreich ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Wildshut gehöriger *Weiler*, auf der Strasse v. Hochburg nach Burghausen und Mattighofen, 1½ Stunden v. Burghausen (Baiern) und 3 Std. v. Mattighofen.

Maxlon oder Maximilian, Steiermark, Marburg. Kr., ein zur Wb. Bz. Kom. Herschaft Seggau ob Leibnitz gehör. *Dorf*, mit 24 Häus. und 115 Einw., in der Pf. Leibnitz, 2 Stunden von Ehrenhausen.

Maxmilianshalde, Maxlhaid, Oesterreich ob der Ens, Hausruck. Kr., ein kleines *Landgut* auf der westlichen Seite der Landstrasse, von Wels nach Marchtrenk in der Pfarre und Distr. Kom. Wels, ¼ St. v. Marchtrenk.

Maxmühl, Böhmen, Elbogn. Kr., eine einsch. *Mahl-* u. *Brettsägmühle*, d. Herschaft Werschetitz geh., 1½ Stunden von Buchau.

Maxries, Tirol, ein *Weiler*, im Landgericht Bezau, Gemeinde Lingenau.

Maxymowka, Galizien, Stryer Kr., ein zur Herschaft Wildzisz gehöriges und nach Lotyn eingepfarrtes *Dorf*, 8 Stund. von Stryi.

Mayberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Herschaft Oberpulsgau dienstbar.

Mayberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* d. Bzks. Turnisch, mit 96 H. u. 159 E., Pfarre St. Veit, zur Herschaft Exdominikaner und Minoriten in Pettau, Turnisch und Minoriten in Gratz dienstbar. Das Weingebirg ist zur Gülte heil. Geist ausser Pettau dienstbar.

Mayberg, Oesterreich. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Herschaft Sooss und Pfarre Bieberbach geh. einzelnes *Haus*, über dem Urlfluss bei Spachel, 3 Stund. von Amstädten.

Mayberg, Oesterreich ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pflegger. Thalgau im flachen Lande geh. *Einöde* in der Pfr. Thalgau, 1½ St. v. Hof.

Mayberg. Oesterreich ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Schärding geh. *Weiler*, auf einer Anhöhe, in der Pfarre Diersbach, 1½ St. v. Siegharding.

Maydaleneзi, Magdalenczi - Ungarn, Agram. Kmt., einige zerstr. lieg. *Häuser*.

Maydan, Kroatien, in der Banalgrenze, Klasnich. Bezirk, eine zum 1ten Banal-Grenz-Regm. Bezirk Nro. X. gehörige *Ortschaft* v. 14 Häusern, liegt zwischen Anhöhen an dem Bache Quosna, 6 Stdn. von Glina.

Maydan, bei Kalusz — Galizien, Stryer Kr., ein zur Herschaft Halicz geh. *Dorf* mit einer russniak. Pfarre am Flusse Lukiew, grenzt gegen Westen an Bednarow, 3 St. von Stanislawow.

Maydan, Galizien, Stryer Kr., ein zur Kameralherschaft Kalusz gehör. *Dorf* an dem karpatischen Gebirge, 6 Stunden von Kalusz, und 6 Stunden von Stanislawow.

Maydan, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Herschaft Gliniany geh. *Dorf*, 2 Std. von Olszanica.

Maydan, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Herschaft Gologury geh. *Dorf* mit einer griech. kath. Kirche, 1½ Stunden v. Olszanica.

Maydan, Galizien, Zolkiew. Kr. eine zur Herschaft Lubaczow gehör., mit dem Dorfe Lipowiec concentrirte *Ortschaft*, 4 Stunden von Jaroslaw.

Maydan, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Herschaft Mierzwica gehör. *Dorf*, mit der concentrirten Ortschaft Pollany, nächst Makrozyn, 3 St. v. Zolkiew.

Maydan, Galizien, Lemberg. Kr. eine zur Kameral-Herschaft Janow gehörige,

mit dem Dorfe Wereszyca vereinte *Ortschaft*, 3 Stunden von Lemberg.

Maydan, Galizien, Stanisl. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Lysiec, Pfarre Posiecz geh., Post Bednarow.

Maydan, Galizien, Przemysl. Kr., ein der Herschaft Jaroslaw gehöriges *Dorf*, 3 Stunden von Jaroslaw.

Maydan, Galizien, Czortkow. Kr., ein *Dorf* der Pfarre Tudorow, Post Czoatkow..

Maydan, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Starostei Sedomir geh. *Markt*, 12 St. von Rzeszow.

Maydan, bei Podhusz — Galizien, Samb. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Podhusz, Pfarre Dolhe, Post Sambor.

Maydan, bei Pieniaki — Galizien, Zloczow. Kr., ein *Dorf* der Herschaft und Pfarre Pieniaki.

Maydan zu Newce — Galizien, Zloczow. Kr., ein *Vorwerk* der Herschaft Chladow und Pfarre Niewice, Post Brody.

Maydan, zu Pruchnik, **gorne** und **dolny** — Galizien, Przemysl. Kr., ein *Vorwerk* der Herschaft und Pfarre Pruchnick, Post Zaroslaw.

Maydan zu Lentownia — Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Vorwerk* der Herschaft und Pfarre Lentownia, Post Lezaysk.

Maydan, zu Dembno — Galizien, Rzeszow. Kr. ein *Vorwerk* der Herrsch. und Pfarre Lezeysk. Post Nisko.

Maydan bei **Poremby**, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Mokrzyszaw, Pfarre Maydan.

Maydan, oder Terespotok — Galizien, Czortkow. Kr., ein zur Hersch. Czortkowstary gehöriges, und dahin eingepfarrtes *Dorf*, liegt im Walde gegen Süden, 4 St. v. Czortkow.

Maydan und **Posiecz**, Galizien, Stanislaw. Kr., 2 kleine *Dörfer* mit einer eigenen Pfarre im Walde, 1½ Stunde von Stanislawow.

Maydan gorni, Galizien, Stanislaw. Kr., ein zur Herschaft Przerosl gehör. *Dorf*, 10 Stunden von Stanislawow.

Maydan granicznikl, Galizien, Stanislaw. Kr., ein *Dorf* der Hersch. und Pfasre Klinki, Post Nadworna.

Maydan maly, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Starostey Lezaysk gehöriges *Dorf*, 4 Stunden v. Przeworsk.

Maydan nowy, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Hersch. Ohladow gehöriges *Dorf* am Bache Dowhaczwa, 1 St. von Brody.

Maydan sredny bei **Bednarow-ka Kubajowka Siedliska** und **Maydanstary**, Galizien, Stanislaw. Kr., ein *Dorf* der Herschaft und Pfarre Maydan.

Maydan stary, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Herschaft Ohlanow gehöriges *Dorf* an dem Bache Dowhaczwa, 6½ St. von Brody.

Maydan stary, und **Glinki**, Galizien, Stanislaw. Kr., ein *Gut* und 2 *Dörfer*, liegen im Walde Chorosna, geg. Westen nächst d. Flusse Bystrzyca, 5 St. v. Stanislawow.

Maydan Zadusznikl, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Herschaft Baranow gehöriges *Dorf* an dem Weichsel-Flusse, 11 St. v. Dembica.

Maydan Zbydniowsky, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Hersch. Zbydniow gehöriges *Dorf*, 20 Stunden v. Rzeszow.

Maydorf, Oest. ob d. E., Traun. Kr., ein *Dorf* zum Distr. Kom. Kremsmünster und Pfarre Ried.

Maydorf, Meydorf — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hersch. Pardubitz gehör. *Dörfchen* mit 22 Häuser und 169 Einw., durch Emphyteutisirung auf d. urbar gemachten Teiche Drahoz entstanden, und ursprünglich von preussischen Einwanderern bevölkert, ist nach Beyscht eingepf., 2½ St. von Pardubitz.

Mayen, Siebenbürgen, Thorenb. Komt; siehe Majos.

Mayen, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., *Herschaft* und *Dorf*; s. Maigen.

Mayen, Tirol, Vorarlberg, eine kleine in dem Gerichte Inner Bregenzerwald lieg., der Herschaft Feldkirch gehör. *Ortschaft*, von 9 zerstreuten Häusern, 9 Stunden von Bregenz.

Mayenberg, Tirol, ein verfallenes *Schloss* bei Vellan, ehemaligen Gerchts. Tisens, jetzt Lgchts. Lanen.

Mayendorf, Siebenbürgen, Maros. Stuhl; s. Maja.

Mayer, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 25 Häus. u. 169 Einwohnern der k. k. Kaal. Hrsch. Waidhofen, Pf. Konradsheim.

Mayer, Oester. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 25 H. 125 Einwohn. der Hersch. Waidhofen an d. Yps, Pf. Konradsheim.

Mayer, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pflgrcht. Werfen (im Gebirgslande Pongau) gehörige *Rotte*, am östlichen Ufer der Salza, aus am Zistelberg zerstreut liegenden Häusern bestehend, und vom Wauzenbach von Osten nach West. durchschnitten. Pfarrt

in das Vikariat Werfen, ¾ Stunden von Werfen.

Mayer, Alt-, Ungarn, Zips. Komt.; s. O-Major.

Mayeralpe, Steiermark, Bruck. Kr., im Aschbachgraben mit 50 Rinder ordentlichen und 60 Rinder zeitweisen Auftrieb.

Mayeralpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Fessnachgraben, mit 70 Rinderauftrieb.

Mayeralpe, Steiermark, Bruck. Kr., in der Utsch, westl. v. Bruck, mit 56 Rinderauftrieb.

Mayeralpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Pusterwald, mit 100 Rinderauftrieb u. bedeutendem Waldstande.

Mayeralpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Weissofnergraben, mit 16 Rinderauftrieb.

Mayeralpe, Steiermark, Judenburger Kr., am Hirzeck, zwischen der Kaltenmandling, d. Schlitzenalpe, dem Trankgraben und der Walcheralpe, m. 96 Rinderauftrieb.

Mayeralpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Gumpenthal, zwischen der Labeck- und Bärfallalpe, mit 80 Rinderauftrieb.

Mayeralpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Triebengraben, mit 38 Rinderauftrieb.

Mayeralpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Predlitzgraben, mit 159 Rinderauftrieb und grossem Waldstande.

Mayeralpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Seewegthal, mit 20 Rinderauftrieb.

Mayeralpe, Steiermark, nördlich von Bruck im Beneckgraben, mit 18 Rinderauftrieb.

Mayeralpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Gutschindtgraben, mit 20 Rinderauftrieb.

Mayeralpenbachel, Steiermark, Judenburger Kr., im Bezirke St. Lambrecht, treibt 1 Hausmühle in der Gegend Unter der Alpe.

Mayer am Stein, Tirol, Oberinth. Kr., ein *Hof* der Herschaft Pfunds; s. Mahrnstain.

Mayerbach, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dominical-Dorf*, mit 35 Häusern und 235 Einw., wurde im Jahre 1811 angelegt und dem damaligen Director der Herschaft, Ernest Mayer zu Ehren benannt, ist mit Holzhauern bevölkert.

Mayerbachberg, Steiermark, Judenburger Kr., südlich von Murau, mit 26 Rinder-, 30 Schafauftrieb, und sehr grossem Waldstande.

Mayerbachel, Steiermark, Judenb. Kr., im Bezirke Donnersbach, treibt eine Hausmühle in Erlsberg.

Mayer beim Bach. Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein i. d. Pflgcht. Obernberg lieg., d. Hrsch. Reichersberg gehöriges, nach Uetzenaich eingepf. *Dorf*, 2 Stunden von Ried.

Mayerberg, Steiermark, Cill. Kreis, *Schloss* und *Gut*. Dessen Unterthanen befinden sich in Globetscha, Goritza, Lippa, Lotsche, Rakowastesso und Wressowa, südwestl. von Hocheneck, 1¼ St. von Galizien, 1 St. v. Salloch, 1¼ M. von Cilli.

Mayerberg, Siebenbürgen, Kokelb. Komt.; s. Majushegye.

Mayerberg, Vorder-, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., ein in d. Distr. Kom. Ebelsberg lieg., versch. Hersch. gehör. *Dorf*, 3 St. von Linz.

Mayerdobl, Oester. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Erlach gehör. *Weiler*, pfarrt nach Michaelnbach, 2¼ Stunden v. Baierbach.

Mayerdorf, Oest, ob d. E., Inn Kr., siehe Schweighof.

Mayerdorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine zum Distrikts Kom. und Stiftgericht Kremsmünster geh. nach Ried eingepf. kleine *Ortschaft*, 3 Stunden von Wels.

Mayerdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. Bez. Kom. Gleichenberg und Pfarre Gnass sich befindl. verschiedenen Herschaften dienstb. *Dorf* mit 20 H. und 115 Einw., ¾ Std. geg. S. vom Markte Gnass entl. 5¼ Stunde von Mureck, 2 Stunden v. Ehrenhausen.

Mayerdorf, Ungarn, Sohler Komt.; s. Majorfalva.

Mayereben, Oest. ob d. Ens, Traun K., eine kleine, in dem Distr. Kom. Ternberg lieg., verschied. Dominien gehör., nach Ternberg eingepf. *Ortschaft*, 1 Stunde v. Losenstein.

Mayereck, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Steinbach, ist zur Herschaft Herberstein mit ⅓ Getreid- und Weinzehend pflichtig.

Mayereck, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine in dem Pflg. Gerichte Ried liegend., verschieden. Dominien geh., nach Wallzell eingepf. *Ortschaft* von 8 Häusern, 2½ St. v. Ried.

Mayerel am Hof, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein im Orte Mühlbach zur Hersch. Strassburg gehöriger *Meierhof*, 3 St. von Friesach.

Mayerey, Ober-, Ungarn; s. Major Felsö.

Mayerey, Unter-, Ungarn; s. Major Alsó.

Mayergrabenbachel, Steiermark,

Judenburg. Kr., im Bez. Murau, treibt 3 Hausmühlen in Seebach.

Mayergut, Oester. unter d. Ens, V. O. W. W., eine im Landgerichte Brunnhof sich befindl., zur Hersch. Dorf an der Ens und Pfarre Haidershofen geh. *Besitzung*, 3 St. von Steier.

Mayergut, Oest, unt. der E., V. O. W. W., eine in der Rotte Steinbach u. Pfarre Behamberg sich befindl., zur Herschaft Dorf an der Ens, eigentl. Landgute Steinbach geh. *Besitzung*, 3 St. von Steier.

Mayergut, Oest. ob d. E., Mühl.Kr., ein in den Distr. Kom. Wildberg liegend., der Hersch. Steyereck unterthän. nach Ufer eingpf. *Bauernhof*, zum Dorfe Harrbach konscribr., ½ St. v. Linz.

Mayergut zu **Jetzing**, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zur Ortschaft Polsenz konskr. in dem Distr. Kom. Efferding liegend., nach Efferding eingepf. *Bauernhof*, ½ St. von Efferding.

Mayerhof, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gegend* im Bezirke Waldeck, hier kommt der Schwarzabach vor.

Mayerhof, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bez. Frondsberg, hier kommt das Rosseckerbachel vor.

Mayerhof, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* zur Herschaft Stainz Garbenzehend pflichtig. Auch ist die Gegend Mayerhofberg im Bezirke Stainz zur Hrsch. Lanna m. ½ Weinzehend pflichtig.

Mayerhof, Minich — Ungarn; siehe Minichmayerhof.

Mayerhof, steinerner, Ungarn, s. Kömajar.

Mayerhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Ortschaft* mit 4 Häuser und 37 Einwohnern, zur Hersch. Kirnberg gehörig, bei Texing, gegen Kettenreut, 5 Stund. von Mölk,

Mayerhof, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein kleines, zur Staatsherschaft Gaming geh. *Dörfchen* mit 3 Häuser und 27 Einwohn., unter die Lokalie Lackenhof, 10½ St. v. Kemmelbach.

Mayerhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hersch. Allhardsberg geh. *Dörfchen*, mit 28 Häus. und 150 Einwoh., von 4 Bauerngütern und 1 Kleinhäusler, 2¼ St. von Amstädten.

Mayerhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hersch. Schloss Aubof geh. *Ort*, jens. des Ipsflusses, 2¼ St. v. Amstädten.

Mayerhof, Obermayerhof — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Hersch. Fahrafeld und Pfarre Rossmarkt geh. *Ort*, unweit Rossmarkt, 5 St. von Günselsdorf.

Mayerhof, Untermayerhof — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Hrsch. Fahrafeld und Pfarre Rossmarkt geh. *Ort*, unweit Rossmarkt, 6 St. von Günselsdorf.

Mayerhof, Tirol, Ob. Inuthal. Kr., ein zur Ldgchts. Hersch. Landeck geh. *Riedt* in Patznaun, 7 Stund. von Imst, 3 St. von Nassereut.

Mayerhof, Tirol, Pusterthaler Kreis, 2 *Bauernhöfe*, zwischen d. Islitz u. Grad, d. Pfggcht. Virgen geh., 11½ St. v. Lienz.

Mayerhof, Tirol, Unter-Inuthal. Kreis, ein *Weiler*, zum Ldgechte. Kufstein und Gemeinde Ebserberg.

Mayerhof, Tirol, Unt. Inuthal. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgchte. Kufstein, und Gemeinde Wörgl.

Mayerhof, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Gemeinde*, mit 4 Häus. und 29 Einw., der Hersch. und Hauptgem. Weixelberg.

Mayerhof, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine im Distr. Komm. Rattenstein liegende, der Hersch. Waldhausen geh., nach Königswiesen eingepf. *Ortschaft* von 10 Häus., am grossen Narrnflusse, nächst d. Markte Königswiesen, 8½ St. v. Freistadt.

Mayerhof, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine dem Distr. Komm. und Hersch. Spitzenstein geh., nach Sarleinsbach eingpf. *Ortschaft* von 6 Häusern, 9½ St. von Linz.

Mayerhof, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, eine im Distr. Komm. Altenfelden lieg., d. Hersch. Landeshang geh., nach Lembach eingepf. *Ortschaft* von 7 Häus., an der Strasse von Lembach nach Putzleinsdorf, 10½ St. von Linz.

Mayerhof, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, eine im Distr. Komm. Pirnstein lieg., der Hrsch. Pirnstein und Helfenberg gehör., nach Altenfelden eingepf. *Ortschaft* von 6 Häus., 8 Stunden von Linz.

Mayerhof, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, ein im Distr. Kom. Zellhof und Aich lieg., der Hersch. Zellhof geh., nach Zell eingepf. *Dorf* von 20 zerstr. Häus., 5 Stund. v. Freistadt und Ens.

Mayerhof, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, 6 im Distr. Kom. Altenhof lieg., d. Hrsch. Landeshaag gehör., nach Putzleinsdorf eingepf. *Häuser*, 10 Stund. von Linz.

Mayerhof, Oest. ob d. E., Salzb. Kreis, ein *Dorf*, zum Pfleggechte. Weithwörth und Pfarre Sct. Nicola.

Mayerhof, Oest. ob d. E., Salzb. Kreis, eine zum Pfleggchte. Sct. Johann (im Gebirgslande Pongau) geh. *Rotte*, mit zerstreut liegend. Häusern, im Pfarr-Vikariate Goldegg, ½ bis 1 Stunde von Lend

Mayerhof, Oesterr. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflegger. Zell am See geh. *Dörfchen* am rechten Ufer der Salzach, in der Pfarre und Schule Pösendorf, 6 Std. von Lend.

Mayerhof, Oesterr. ob der Ens, Salzb.

Kr., ein zum Pflegger. Neumarkt (im flachen Laude) geh. *Weiler* am Haunsberg, in der Pfarre Bärndorf, 4 Stunden von Neumarkt.

Mayerhof, Oest. ob d. Ens, Salzburg. Kr., ein zum Pflegger. Neumarkt (im flachen Laude) geh. *Weiler*, in der Pfarre Köstendorf, 1. St. von Neumarkt.

Mayerhof, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Braunau geh. *Weiler*, im Rentamt Braunau und der Pfarre Neukirchen, $2\frac{1}{4}$ St. von Braunau.

Mayerhof, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zur Pflegger. Hersch. Ried gehörig., nach Peterskirchen eingepfarrtes *Dorf*, 1 St. von Ried.

Mayerhof, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Ried gehör. *Weiler* in der Pfarre Peterskirchen, 1 Stunde von Ried.

Mayerhof, Oesterreich ob d. Ens, Inn Kr., fünf in d. Pfleggerichtsherschaft Mauerkirchen, und Pfarrhof Asbach geh. nach Asbach eingepf. *Häuser*, zwischen Tainsberg und Hobling, 2 Stunden von Altheim.

Mayerhof, Oesterreich ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pflegger. Viechtenstein geh. *Einöde*, am rechten Donauufer, in einer bergigten Gegend, pfarrt nach Engelszell, und ist der Gemeinde Stadl einverleibt, $1\frac{1}{2}$ St. v. Viechtenstein, 6 Stund. von Schärding.

Mayerhof, Oesterreich ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pflegger. Braunau liegend. *Haus*, mit dem Pfarrhofe Gilgenberg, 5 Stunden von Braunau.

Mayerhof, Oesterreich ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggericht Schärding geh. *Dorf*, ganz auf einer Anhöhe, mit einer Schmiede, pfarrt nach Eggerding, $3\frac{1}{4}$ St. von Schärding.

Mayerhof, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Ried geh. *Weiler* in der Pfarre Aurolzmünster, 1 Stunde von Ried.

Mayerhof, Oesterreich ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggericht Schärding geh. *Weiler*, in einem Thale, von Waldung gegen Ost und West begrenzt, pfarrt n. Andorf, $\frac{1}{2}$ Stunde von Sieghardiug.

Mayerhof, Oesterreich ob d. Ens, Inn Kr.; s. Pfarrhof.

Mayerhof, Oesterreich ob d. Ens, Inn Kr., sechs zum Pfleggericht Ried u. der Herschaft Riegerting geh. nach Waldzell eingepfarrte *Häuser*, $2\frac{1}{2}$ Stunde von Ried.

Mayerhof, Oesterreich ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pfleggericht Ried gehör. *Hofmark*, mit einem Schlosse, nach Eberschwang eingepfarrt, 2 Stunden von Ried.

Mayerhof, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distrikts Kom. Erlach lieg., der Herschaft Weidenholz, Stift Wilhering, und Benef. Neumarkt gehör., nach Kallham eingepfarrte *Ortschaft*, mit 3 Bauerngütern, bei Erlach gegen Südwesten, 2 Stunden von Baierbach.

Mayerhof, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Roith liegendes, der Herschaft Tollet u. Parz geh., nach Hofkirchen eingepfarrt. *Dörfchen*, über dem Trattnachfluss, $2\frac{1}{4}$ Std. von Haag.

Mayerhof, Oest. ob d. Ens, Hausr Kr., ein *Dorf*, zum Distr. Kommiss. Wartenburg und Pfr. Oberthalheim geh.

Mayerhof, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kommiss. und Hersch. Frankenburg geh. und dah. eingepfarrtes *Dorf*, $4\frac{1}{2}$ Stunden v. Vöcklabruck.

Mayerhof, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Dorf*, zum Distr. Komm. und Pfarre Frankenburg geh.

Mayerhof, Oesterreich ob der Ens, eine in dem Distrikts Koms. Aistersheim liegende, verschied. Dominien gehörige *Ortschaft* von 8 zerstreuten Häusern, nach Gaspoltshofen eingepfarrt, $1\frac{1}{4}$ St. von Haag.

Mayerhof, Oesterreich o. d. E., Hausr. Kreis, ein in dem Distr. Kom. Aschach lieg., verschiedenen Dom. gehör., nach Hartkirchen eingepfarrtes *Dorf*, grenzt gegen Süden an das Dorf Wönging, 2 St. von Efferding

Mayerhof, Oesterreich ob der E., Hausruck. Kr., ein dem Distr. Kom. und Herschaft Engenzell gehör., nach St. Aegidi eingepfarrtes *Dorf*, $4\frac{1}{2}$ Stunden von Baierbach.

Mayerhof, Oesterreich o. d. E., Hausruck. Kr., ein im dem Distr. Kom. Würting liegender, dem Stift Lambach geh. nach Offenhausen eingepf. *Bauernhof*, mit einer Mühle, die Hinterleitner M. genannt, an der Kommerzialstrasse nach Wels, 2 Stunden von Lambach.

Mayerhof, Oesterreich ob d. E., Hausruck. Kr., ein *Dorf* zum Distr. Kom. Aistersheim und der Pfarre Gaspoldshofen gehörig.

Mayerhof, Oesterr. ob. d. Ens, Hausruck. Kr., 5 in dem Distr. Kom. Vöcklabruck liegt., der Hrsch. Walchen geh., nach Thalheim eingepf. *Häuser*, jenseits an dem Agerflusse, $1\frac{1}{2}$ Stunde von Vöklabruck.

Mayerhof, Oesterreich ob d. E., Haus-

ruck Kr., eine in dem Distr. Kom. Vöcklabruck liegende, verschiedenen Dom. geh., nach Unterregau eingepfr. *Ortschaft* von 9 Häusern, an der Gmundner Kommerzialstrasse, 2¼ Stunden von Vöcklabruck.

Mayerhof, Steiermark, Marburg. Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Ober-Radkersburg, in der Gemeinde Stanzenthall u. Pfarre St. Peter sich befindl., der Hersch. Negau geh. *Meierhof*, 1½ St. von Radkersburg, 4 St. v. Ehrenhausen.

Mayerhof, Steiermark, Marb. Kr., eine zur Wb. Bezirks Kom. Hersch. Burg Marburg geh. *Gemeinde*; siehe Burg-Mayerhof.

Mayerhof, Steiermark, Marburg. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Ober-Radkersburg und in der Gemeinde Glasbach u. Pfarre St. Peter sich befindl., der Dechantei zu Radkersburg gehör. *Meierhof*, an der Grätzer Strasse und dem Murflusse, ½ Stunde von Radkersburg, 4 Stunden v. Ehrenhausen.

Mayerhof, Steiermark, Marburg. Kr., eine zur Wb. Bezk. Kom. Hrsch. Gleinstätten gehör. *Dorfgemeinde* nächst dem herschaftl. Schlosse Ottersbach, 8 Std. von Grätz.

Mayerhof, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. und Pfarre Stainz gehöriges *Pfarrdorf* mit einer Mühle, ob Stainz, am Bache dies. Namens, 6 Stunden von Grätz.

Mayerhof, Meyerhof — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Gratzen und Pfarre Strobnicz, 4 Stunden von Kaplitz.

Mayerhof, Siebenbürgen, Bisztritz. Distr.; s. Major.

Mayerhof, Kroatien, Kreutz. Komt.; s. Maroff.

Mayerhöf, Tirol, Vorarlberg, 6 zur Hrsch. Bregenz gehör., in dem Gerichte Sulzberg zerstreut lieg. *Häuser*, 6 St. v. Bregenz.

Mayerhof, Der, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. Bzk. Komm. Strass sich befindlicher, nächst Seubersdorf liegender grosser *Meierhof*, einem Landmanne gehörig, und der Herschaft Brunnsee dienstbar, 1¼ St. v. Ehrenhausen.

Mayerhof, Der, Steiermark, Grätz. Kr., ein den P. P. Augustinern in Fürstenfeld gehöriger *Meierhof*, mit einem schönen Wohngebäude, westw. ¼ St. v. Fürstenfeld.

Mayerhof, Der, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., eine in der Ortschaft Thal sich befindliche, zur Hersch. Vestenthal und Pfarre Haidershofen geh. *Besitzung*, 1½ St. von Steier.

Mayerhof, Geiger-, Ungarn; s. Geigermayerhof.

Mayerhof, Gross-, Velka Pristava — Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein in d. Wb. Bzk. Kom. Adelsberg lieg., d. Pfarr-Gült Koschana geh. *Dorf*, 1½ St. von Sagurie.

Mayerhof, Gross-, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 13 Häus. und 113 Einw., der Hrsch. Plankenstein und Pfarre Texing.

Mayerhof, Klein-, Mala Pristava — Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Adelsberg lieg., der Hrsch. Prem gehör. *Dorf*, 1½ St. von Sagurie.

Mayerhof, Nieder-, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, ein dem Distr. Komm. Herschaft Wildberg unterthäniger, nach Alt-Hellmonsöd konskribirter, und dahin eingepfarrter *Bauernhof*, 3 Stunden von Linz.

Mayerhof, Ober-, Oester. ob d. E., Mühl Kr., eine dem Distr. Kom. Götzendorf und Schlägel unterthäniges, nach Oepping eingepf. *Ortschaft* von 8 Häus., 11 St. v. Linz.

Mayerhof, Ober-, Oesterreich; s. Rohrbach und Ober-Mayerhof.

Mayerhof, Ober-, Oester. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Pflggrcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, im Vikariate Henndorf, 1½ St. von Neumarkt.

Mayerhof, Ober-, Oesterr. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Pflggrcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Mattsee, 3 Stunden v. Neumarkt.

Mayerhof, Unter-, Oest. ob d. E, Salzburger Kr., ein zum Pflggrcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Mattsee, 3 Stunden v. Neumarkt.

Mayerhof, Unter-, Oesterreich; siehe Reisenmarkt und Unter-Mayerhof.

Mayerhofalpe, Steiermark, Judenburg. Kr., südl. von Murau, mit 16 Rinderauftrieb.

Mayerhofberg, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, ist zur Hersch. Hartenstein dienstbar.

Mayerhofberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Herschaft und Pfarre Stainz gehörige *Gemeinde*, hinter dem Dorfe Mayerhof, 6½ St. von Grätz.

Mayerhöfe, Alte-, Allodia antiqua, Majeni, Majurevi — Ungarn, einige *Meierhöfe* in der Temeswarer Gespanschaft.

Mayerhöfe, Allodia Majorek, Majeri, Majurevi — Ungarn, eine *Kirche* im Veröczer Komt.

Mayerhöfe, Ungarn; siehe Majere.

Mayerhöfe bei Nusbach, Oest. ob d. E., Traun Kr., 3 in dem Wb. Bzk. Komm. Schlierbach liegende, der Herschaft Steier gehörige *Häuser*, zwischen Nusbach und Adlwang, 4½ St. von Steier.

Mayerhöfe nächst Dornleiten, Oest. ob d. E., Traun Kr., 4 zum Distr. Kom. und Herschaft Schlierbach gehörige *Häuser*, 1 Stunde südw. von Wartberg, hart an der Weiserstrasse, 5½ Stunde von Wels.

Mayerhöfeln, Oester. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 16 Häusern und 78 Einw., der Hrsch. Stollberg u. Pfarre Stössing.

Mayerhöfeln, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 14 Häusern und 62 Einw., der Hersch. Wald und Pfarre Michelbach.

Mayerhofen, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Arndorf unterthäniges, nach Minichreüt eingepfarrtes, dahin angrenzendes *Dorf* v. 13 Häusern und 65 Einwohnern, 2½ Stunde von Böckstall.

Mayerhofen, nächst Schönau, insgemein Maierhofen — Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Herschaft Krumbach gehöriges *Dörfchen* von 14 Häusern und 86 Einwohnern, nach Schönau eingepfarrt, — liegt zwischen Schönau und Ungenach, 11½ Stunde von Wiener-Neustadt.

Mayerhofen, oder Meirhöfen — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* v. 4 Häusern und 30 Einwohnern, der Herschaft Gurhof, nächst diesem Schlosse, 3 St. v. Mölk.

Mayerhofen, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., 5 zerstreute *Häuser* mit 30 Einwohnern, der Hrsch. Kreisbach u. Pfarre Sct. Veit.

Mayerhofen, oder Mayrhöfen — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein mit der Dorf-Obrigkeit zur Herschaft Kreisbach gehöriges *Dorf* von 5 Häusern und 25 Einwohnern, liegt an der alten Mariazeller-Kommerzial-Strasse, zwischen Lilienfeld und dem Markte Sanct Veit an der Gelsen, 1½ Stunde von Lilienfeld.

Mayerhofen, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein der Herschaft Ulmerfeld unterthäniges *Dorf* von 5 Häusern und 29 Einwohnern, ober Mölk, zwischen der Reichsstrasse und der Donau, 1 Stunde von Mölk.

Mayerhofen, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein am Urlbache ober Oeling liegendes *Bauerndorf* von 4 Häusern und 27 Einwohnern, wovon 3 Häuser der Herschaft Seisseneck unterthänig sind, 1½ St. v. Amstädten.

Mayerhofen, Oest. u. d. E., V. O. W. W.; s. Kreisbach.

Mayerhofen, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., eine *Ortschaft* mit 4 Häus. und 20 Einw., der Hersch. Kirnberg; siehe Meierhofen.

Mayerhofen, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 6 Häusern und 29 Einw., der Hersch. Neulengbach und Pfarre Anzbach.

Mayerhofen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Herschaft Achleiten und Pfarre Strengberg gehöriges *Dörfchen* von 7 Häusern und 30 Einwohnern, liegt gegen der Donau, westw. 1½ Stunde von Strengberg.

Mayerhofen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Braunau gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Ranshofen, 2½ St. von Braunau.

Mayerhofen, Oester. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pfleggericht Gastein (im Gebirgslande Pongau) gehöriges, kleines, nach Dorf-Gastein eingepfarrtes *Dorf*, an der Landstrasse. Hierher gehören mehre Einödhöfe am Berge, und der Weiler Mühlbach, mit zwei Mauth- und zwei Sägemühlen, 1½ Stunden von Lend.

Mayerhofen, Oesterr. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pfleggerichte Zell am See (im Gebirglande Pinzgau) gehörige, auf dem Zellerboden, und an dem Fusse des Steinberges gelegenes *Dorf*, in der Pfarre Zell am See, und in der Schule Maishofen, 6 Stunden von Lend.

Mayerhofen, Oesterr. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pfleggericht Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) gehöriges *Dörfchen*, hoch am Sonnberge gelagert, mit einer Sägemühle, in der Kreuztracht Mittersill, 10½ St. von Lend, 8½ St. von Sct. Johann.

Mayerhofen, Steiermark, Grätzer Kr., nordöstl. v. Friedberg.

Mayerhofen, Ober-, Steiermark, Grätzer Kr., südlich von Hartberg am Safenbach, *Schloss* und *Herschaft* mit einem Landgerichte, welches zu Neudau verwaltet wird. Die Unterthanen dieser Herschaft liegen in Buchober, Ebersdorf, Hart, Hochenbruck, Hofkirchen, Jobst, Kopfing, Lichtenwald, Lindeck, Loimet, Neustift, Nebring (Unter-), Rohr-

bach, Speilbrunn, Staudach, Tiefenbach (Ober-), Wagenbach und Waltersdorf.

Mayerhofen, Oesterr. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pfleggerichte Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) gehöriger *Weiler* mit 5 Häusern und 34 Bewohnern, an der Strasse von Salzburg gereihet, 15½ Stunde v. Salzburg.

Mayerhofen, Steiermark, Grätzer Kr., nordöstlich von Sct. Georgen an der Stiffing am Schwarzabache, Pfarre Sct. Stephan im Rosenthal; zur Herschaft Seckau mit ½ Getreidezehend pflichtig.

Mayerhofen, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Kirchbach, ist zur Herschaft Seckau mit ½ Getreide- und Weinzehend pflichtig.

Mayerhofen, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Komm. Waldegg und Pfarre Kirchbach sich befindliches *Dorf*, an der Schwarza, 5 Stunden von Grätz.

Mayerhöfen, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Kumberg, ist zur Herschaft Kamberg mit ½, und zur Herschaft Freiberg mit ½ Getreid- u. Weinzehend pflichtig.

Mayerhofen, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. Herschaft Kommenda Fürstenfeld gehöriges, der Herschaft Neuhaus unterthäniges *Dorf* von 22 zerstreut liegenden Berghäusern mit 113 Einwohnern, liegt an der Feistritz, westwärts 1 Stunde von Fürstenfeld.

Mayerhofen, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* mit 27 Häusern und 125 Einwohnern, des Bezirks und Pfarre Kleinstätten, zur Hersch. Ottersbach dienstbar.

Mayerhofen, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine im Landgerichte Dürnstein sich befindliche *Herschaft* und *Schloss*, zur Pfarre und Verwessamte Sanct Salvator gehörig, gegen Osten nächst Sct. Stephan und gegen Westen nächst dem Pf. Haus Dürnstein, ¾ St. v. Friesach.

Mayerhofen, Tirol, Unter Innthaler Kreis, ein zur Herschaft Kitzbühel gehöriger *Weiler* im Jochberg, 3 St. von Sct. Johann.

Mayerhofen, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Windischmatrei und Gemeinde Sct. Jakob.

Mayerhofen, Tirol, Innthaler Kreis, ein *Dorf* zum Ldgcht. Zell und Gemeinde Mayerhofen.

Mayerhöfen, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Herschaft Zigersberg geh. *Dorf* von 13 Häusern und 102 Einwohnern, liegt ober Aspang nächst Zöbern, im Gebirge, 5½ Stunde von Neunkirchen am Steinfelde.

Mayerhöfen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Stiftsbersch. Mölk geh. *Dörfchen* mit 9 Häus. und 51 Einw., bei Kettenreut am Zettelbache, in der Pfr. Kilb, 4½ St. von Mölk.

Mayerhöfen, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Stiftsbersch. Altenburg geh. *Dorf* mit 10 Häus. und 50 Einwoh., bei dem Pfarrdorfe Gross-Klams, 2½ St. von Zwettel, 1½ St. von Schwarzenau.

Mayerhöfen, Oest, unt. d. E., V. U. W. W., 3 zur Hersch. Reichenau hinter Schneeberg dienstbare *Häuser*, unter der Hrsch. Klam, zwischen Hinterleiten und Grünsting, 2 St. von Schottwien.

Mayerhofen, Oest. ob der E., Mühl Kr., ein kl. dem Wb. B. Kom. Weinberg und Ldgrchtshrsch. Freistadt geh., nach Lassberg eingepf. *Dorf* von 13 Häus., 1½ St. von Freystadt.

Mayerhöfen, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Butschowitz; siehe Marhöfen.

Mayerhöfen, Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Hersch. Falkenau geh. *Dorf*, 1½ St. von Zwoda.

Mayerhöfen, Böhmen, Elbogn. Kr., mit einem Steinkohlenberghau.

Mayerhöfen, Ungarn, Zips. Komt.; s. Majerka.

Mayerhöfen, Ausser-, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 3 zur Hrsch. Salaberg geh. *Häuser* mit 15 Einw., 1 St. v. Strengberg.

Mayerhöfen, Gross-, Malerhöfen, Welky Mayershof — Böhmen, Pilsn. Kr., eine *Herschaft, Schloss* und *Dorf* mit einer Kapelle, liegt an d. Kommerzialstrasse im Thale, am Fusse des Pfrauenberger Berges, 5 St. v. Mies.

Mayerhöfen, Klein-, Böhmen, Pilsn. Kr., ein z. Hrsch. Pernartitz geh. *Dorf*, nach Neustadtl eingepf., 1½ St. v. Haid, 3 St. von Mies.

Mayerhofen, Ober-, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Neudau sich bef. *Dorf*; siehe Neustift.

Mayerhöfen, Ober-, Böhmen, Elb. Kr., ein der Stadtgemeinde zu Karlsbad geh. *Dorf* an dem Kodauerbache, 1 St. v. Karlsbad.

Mayerhöfen, Unter-, Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Stadtgemeinde zu Karlsbad gehör. *Dorf*, liegt nächst dem Dorfe Ober-Meierhöfen, ¼ Stunden von Karlsbad.

Mayerhofen, Unter-, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Schloss* u. *Herschaft*, unweit Obermayerhöfen.

Mayerhofen, Unter-, Steiermark,

Grätz. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Neudau geh. *Dorf*; s. Sebersdorf.

Mayerhofen, Unter-, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 3 zur Hrsch. Salaberg und Pfarre Haag gehör. *Häuser* mit 15 Einw., 2½ St. von Strengberg.

Mayerhofen bei Wörgel, Tirol, Unt. Inuth. Kr., 4 zur Ldgrchtsherschaft Kuefstein geh. *Bauernhöfe*, im Wörglerboden, ½ St. von Wörgel.

Mayerhofen in dem Thiersee, Tirol, Unt. Inuth. Kr., ein zur Ldgrcht. Hrsch. Kuefstein geh. *Wirthshaus*, in d. hintern Thiersee, 2½ St. v. Kuefstein.

Mayerhöfen nächst **Lichteneck**, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein zur Hrsch. Kirchschlag im Gebirge und Pfr. Lichteneck geh. *Dörfchen* mit 3 Häus. u. 42 Einw., 8½ St. v. Wr. Neustadt.

Mayerhofenberg, Stejermark, Gr. Kr., eine *Gemeinde* mit 35 Häus. u. 139 Einw., der Bzk. Commende Fürstenfeld Pfr. Altenmarkt, zur Hersch. Schieleiten Kahlsdorf, Herberstein und Staatshrsch. Fürstenfeld dienstbar.

Mayerhöfl, Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. Bz. Komm. d. deutschen Ordens-Kommenda Gross-Sonntag sich befindendes *Dorf*; s. Zwetkofzen.

Mayerhöflberg, Steiermark, Marb. Kreis, eine im Wb. B. Komm. d. deutschen Ordens-Kommende Gross-Sonntag sich befindende *Weingebirgsgegend*; siehe Zwetkofzenberg.

Mayerhof in der Oedt, Oest. ob d. Ens, Mühl Kreis, eine zum Bürgermeisteramte zu Hasslach geh. *Ortschaft*, im Distr. Kom. Lichtenau, ½ St. vom Markte Hasslach, 9½ St. von Linz.

Mayerhof zu Wald, Tirol, Ob. Innthal. Kreis, ein zur Ldgechts. Hrsch. Imst geh. *Riedl*, nächst dem Dorfe Wald, 5¼ St. von Nassereut.

Mayerka, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dorf*, des Gutes Hradisko, liegt geg. W., 4 Stunden von Jessenitz.

Mayerkahr, Steiermark, Judenb. Kr., im Prebergraben, mit 30 Rinderauftrieb.

Mayerkirchl, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgcht. Taufers und Gemeinde Mühlwald.

Mayerkogel, Steiermark, Bruck. Kr., im Salzathale, zwischen dem Hochthale und Kräuterhals.

Mayerlambach, Oest. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein dem Distr. Komm. und Stiftsherschaft Lambach geh. und dahin eingepf. *Dorf*, ½ Stunde von Lambach.

Mayerle, Illirien, Krain, Neustdt. Kreis, eine *Gemeinde*, mit 27 H. und 136 E., der Hrsch. Pölland, Hauptgm. Oberch.

Mayerlechen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 2 zur Herschaft Gärsten und Pfarre Kirnberg geh. *Bauerngütern* v. 7 Häus. und 35 Einwoh. und 1 Kleinhäusler, am Ramingbache und geg. O. an der Grenze von Oest. ob der Ens, 3 Stund. von Steier.

Mayerlehen, Oest. ob d. E., Salzb. Kreis, ein zum Pfleggechte. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, in d. Pfarre Seekirchen, 3 St. v. Neumarkt.

Mayerlehner, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Erla u. Pfarre Kirnberg geh. *Haus*, in d. Rotte gleichen Namens, 2½ St. von Steier.

Mayerlelten, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Staatshrsch. Pöllau mit ⅓, und zur Hrsch. Kapfenberg mit ⅔ Weinzehend pflichtig.

Mayerling, eigentl. Meierling — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein der Stiftsherschaft Heiligen Kreutz unterth., nach Alland eingepf. *Dörfchen* von 12 Häus. und 115 Einw., mit einem herschaftl. Wohngebäude, geg. S. nächst dem Schwechatbache und gegen W. nächst Alland, 4 St. von Neudorf.

Mayermühle, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine zur Hersch. Hartneidstein geh., nächst dem Dorfe Krottendorf liegende *Mahlmühle*, 6 Stunden von Unter-Drauburg.

Mayermühlen, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pfleggechte. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Einöde*, der Pfarre Bärndorf, 5 Stunden von Salzburg.

Mayer-Mühlen im Kreut, Oest. u. d. E., V. U. M. B., 2 zur Hersch. Wirnitz geh. *Mühlen*, wovon eine die grosse die andere die kleine Mayer-Mühle genannt wird, am Kreütbache, gegen Olbendorf, 2 Stund. von Wolkersdorf.

Mayerrotte, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Herschaft Waidhofen an der Ips gehörige *Rotte*, zwischen dem sogenannten Wechlinger Bache und der Pfarre Konradsheim, gegen W., 5 St. von Amstädten.

Mayers, od. Meyers, Oesterreich unt. der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Stein und Probstei Nalb unterthän. *Dorf*, am Fusse des Manhardsberges bei Gars, 2½ Stunden von Horn.

Mayers, oder Meiersch, Oesterreich u. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Probstei Unterwalb geh. *Dorf* in der Pfarre Gnass, 2 St. v. Horn.

Mayers, Meyres, Mayres oder Maires — Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem Schlosse und Meierhofe, ¼ Stunde von Pf. Markte Windigsteig entlegen, hart

an der deutschen Taia, 1 Stunde von Schwarzenau.

ayerschaft zu Hüchenberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. der Hersch. Sonneck sich befindl. *Meierei*, gegen Westen, 1¼ St. von Völkermarkt.

Mayersdorf, Oesterreich unter d. Ens, V. U. W. W., ein zur Herschaft Fischau gehöriges *Pfarrdorf*, mit 56 Häusern und 397 Einw., 4 St. von Wiener Neustadt.

Mayersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., *Gemeinde* des Bezirks Kapfenstein, mit 32 Häus. u. 161 Einw., zur Pfarre Fehring, Hersch. Kapfenstein, Hainfeld und Pfarrhof Fehring dienstbar.

Mayersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. Bez. Kom. Waldegg und Pf. St. Stephan sich befindliches *Dorf*, 5 St. von Grätz.

Mayersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein kleines, zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Gross-Söding geh. *Dörfchen* mit 14 H. und 60 Einwohnern, 2¼ Stunden von Grätz.

Mayersdorf, Ungarn; siehe Majorfalva.

Mayersdorf, auch Maysdorf — Oest. ob der Ens, Traun Kr., eine in dem Distr. Kom. Schlierbach liegende, verschiedenen Dominien geh. *Ortschaft* mit 6 Häus. am östlichen Ufer des Aiterbaches, geg. Magdalenaberg, 1½ Stunde von Wartberg, 5 Stunden von Wels.

Mayersdorf, Oesterreich ob der Ens, Traun Kr., ein der Hersch. Wimsbach geh. *Dorf* von 35 zerstreut lieg. Häus., 4 St. von Lambach.

Mayersdorfer Mühle, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. Bezk. Kom. Gross-Söding geh., nach Attendorf am Libochbache sich befindl. *Mühle*, 3 Std. von Grätz.

Mayersgrün, Böhmen, Elbogn. früher Pilsner Kr., ein der Hrrsch. Königswarth gehörig. *Dorf* mit einer Lokalie, am Thelner Gebirge, 1 Stunde von Sandau.

Mayerwiesen und **Wiesen,** Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Pflegger. Hersch. Auras gehörig. *Weiler*, 1 Stunde von Mittewald.

Mayerwinkel, Oesterreich o. d. E., Traun. Kr., eine zum Distr. Kom. und Hersch. Spital am Pihru geh. *Ortschaft*, ausser dem Markte Windischgarsten an dem Gebirge Langberg.

Mayer zu Dizelet, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kr.; ein verschiedenen Domin. geh. und zum Dörfchen Salling conscribirtes *Haus*, gegen Süden, 1½ Stdn. von Bayrbach.

Maygruben, Ungarn, mehre *Gruben* im Presburger Komt.

Mayhof, Oesterreich ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pfleggericht Schärding. liegend., verschiedenen Domin. geh., nach Eggerding eingepfarrtes *Dorf* unweit der Ortschaft Mayrhof, gegen Süd., an dem Walde Hochenschachen, 3½ St. von Schärding.

Maylku, Siebenbürgen, Udvarh. Stuhl; s. Kisfalud.

Maykowice, Galizien, Bochn. Kreis, ein zum Kameral-Gute Laskowa geh. *Dorf*, am Flusse Lossosina, 4 Std. v. Bochnia, Post Niepolomice.

Maykowice nowe, Galizien, Bochniaer Kreis, eine zum Kammeral-Gute Gawtow gehörige, mit dem Dorfe Neu-Gawtow vereinigte *Ortschaft*, — liegt an dem Raba-Flusse, 1 Stunde von Bochnia.

Maykowice stare oder **Alt-,** Galizien, Bochniaer Kr., eine zur Hersch. Gawtow gehörige, mit dem Dorfe Turec vereinte *Ortschaft* an der Raba, 1 St. v. Bochnia.

Maydorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine in der Gemeinde Paildorf sich befindliche, zur k. k. Bankalherschaft Wolfsberg gehör. *Ortschaft*, 2 Stunden von Wolfsberg, 7 Stunden von Klagenfurt.

Mayneg, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zur fürstlich Schwarzenbergischen Herschaft Krumau, Gemeinde Mayneg, Pfarre und Schule Czirnitz, Revier Steinkirchen.

Maynicz, Galizien, Samborer Kr., ein zur Herschaft Wotoszcza gehörig. *Dorf* an dem Bache Bystrzyca, 6 Stunden von Sambor.

Mayrberg, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein *Dorf* zum Pfleggrcht. Lofer und Pfarre Set. Martin.

Mayrdopel, oder Mardopol — Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Distr. Komm. Erlach liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges, nach Michaelnbach eingepfarrtes *Dorf*, grenzt gegen Süden an das Dorf Holzing, 2½ Stunde von Baierbach.

Mayreben, Oesterr. ob d. Ens, Traun Kr., ein *Dorf* zum Distr. Kom. und Pfarre Trenberg zu Steier.

Mayres, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Rittersitz*, *Allodialgut* und *Dorf* von 57 Häusern und 398 Einwohnern, mit einem kleinen Schlosse und Meierhofe, nächst Kadoltz, Lexnitz, Reinolds und

Fradres, 7½ Stunde v. Göpfritz und 6½ St. von Schelletau.

Mayres, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., *Herschaft* und *Dorf*; s. Mayers.

Mayrhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 4 Häusern und 25 Einwohnern, der Hrsch. und Pfarre Purgstall gehörig.

Mayrhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 12 Häusern und 60 Einwohnern, der Hersch. Merkenstein u. Pfarre Furth.

Mayrhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 6 Häusern und 37 Einwohnern, der Hersch. Plankenstein u. Pfarre Texing.

Mayrhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 3 Häusern und 15 Einwohnern, der Hrsch. Scheibbs und Pfarre Sct. Georgen.

Mayrhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 2 Häusern und 12 Einwohnern, der Herschaft Scheibbs und Pfarre Oberndorf.

Mayrhof, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* mit 11 Häusern und 51 Einwohnern, der Hrsch. Merkenstein und Pfarre Furth.

Mayrhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 4 Häusern und 18 Einwohnern, der Hrsch. Scheibbs und Pfarre Sct. Georgen.

Mayrhof, Ober-, Oester. ob d. E., Salzburger Kr., ein *Dorf* zum Pfleggrcht. und Pfarre Goldegg.;

Mayrhof, Tirol, ein *Dorf* am Ziller, Vikariat der Pfarre Zell im Zillerthale, 2 Stunden ober Zell, dieses Landgerichts.

Mayrhof, Tirol, ein *Dorf* am rechten Ufer des Inns, und mit Roppen Kuratie der Pfarre Imst, dieses Ldgrchts.

Mayrhof, Gross-, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 13 Häusern und 45 Einw., der Hersch. Körnberg und Pfarre Sct. Gotthard.

Mayrhof, eigentlich Ober-Mayrhof — Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 2 Häusern und 16 Einwohnern, der Herschaft Scheibbs und Pfarre Oberndorf.

Mayring, Oesterr. ob d. E., Mühl Kr., eine kleine, dem Distr. Komm. und Herschaft Altenhof gehörige, nach Pfarrkirchen eingepf. *Ortschaft* von 12 Häus., gegen Osten zwischen dem Aign Pfarrkirchen und Putzleinsdorf, 16 Stunden von Linz.

Mayring, Oesterr. ob d. E., Inn Kreis, eine dem Pfleggericht Oberuberg und Sct. Martin unterthänige, nach Gurten eingpf. *Ortschaft*, unweit dem Mayringerbache, gegen Süden am Walde Rottenberg, 2 St. von Ried.

Mayring, Oesterr. ob d. E., Mühl Kr., 3 dem Distr. Komm. Altenfelden gehörige *Häuser*, ½ Stunde von Lembach, und dahin eingepf., am Taglesbache, 10½ Stunde von Linz.

Mayring, Oesterr. ob d. E., Inn Kreis, ein zum Pfleggericht Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Mettmach, 2 Stunden von Ried.

Mayring, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Distr. Komm. Dachsberg liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges, nach Prambachkirchen eingepf. *Dorf* von 22 Häusern, 2 Stunden von Efferding.

Mayritz, Meyritz, Maurzitz, Mauritz, Maurice — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* von 31 Häusern und 187 Einwohnern, hier ist eine Mühle, zum Kammeralgute Krumau und Pfarre Schweinitz, 3 St. von Kaplitz.

Mayr Kirchl, Tirol, ein *Weiler* zum Landgerichte Taufers und zur Gemeinde Mühlwald.

Mayrleben, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Dorf* zum Pfleggrcht. Neumarkt und Pfarre Seekirchen.

Mayröth, Ungarn, Mitter Szolnoker Komt.; ein *Dorf*.

Mayrschmühle, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine zur Hrsch. Buchberg geh. einzelne *Mühle*, diess. am Kampfl. und Buchheim, nach Garst eingepf., 1½ St. von Horn.

Mayscowa, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Hrsch. Dembowiec geh. *Dorf* an d. Poststr. und dem Flusse Wysloka, gegen West. nächst dem Städtchen Dembowiec, 2 St. von Jaslo.

Maysdorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., 6 im Wb. B. Kom. Schlierbach liegende *Häuser*.

Maysek, Ungarn, Barany. Komt.; s. Majs.

Maysel, Majzell — Ungarn, Neutraer Komt., ein *Praedium*.

Maysham, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein zum Pflggrcht. Ried geh. und dahin eingepf. *Dorf*, nächst dem Audiesenfl., 1½ St. von Ried.

Mayss, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 37 Häus. und 233 Einw., der Hersch. Neulengbach. Pfr. Altlengbach.

Maysseu, oder Meissen — Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Weitra gehör. *Gemeinde* von zerstr. Kleinhäuslern, unter dem Amte Hierschenwiese bei Lauterbach, 6 St. v. Schrems.

Maystadt, Steiermark, Judenb. Kr.,

eine zum Magistrat des Marktes Schladming geh. *Gegend* mit 14 H. und 70 E., Post Schladming.

Maystatt, Tirol, Posterthal. Kr., ein *Bad*, *Kirche* u. *Wirthshaus* bei Niederdorf, Filial dieser Pfarre, im Ldgercht. Welsberg. Post Niederndorf.

Maywald, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 50 Häus. und 323 Einw., zur Hersch. Karlsberg, gegen die Südseite an der Kaiserstrasse, ¼ St. von Hof.

Máza, Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gesp., Völgység. Bzk., ein dem Fünfk. Bisthum geh. *Dorf* mit 93 H. und 702 E. Ackerbau. Weinwachs. Steinbrüche, 4 St. von Szexárd.

Mazalow, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Wittingau unterth. und z. Pfr. Schebetin, hat 40 H. mit 350 E., 1 Kapelle u. 1 Privatschule, südl. vom Zablater Teiche, 2¼ St. von Wesely, 3 St. von Wittingau.

Mazanajestle, oder Maczanestie, eigentlich Masineschtie — Galizien, Bukow. Kr., ein dem Kloster Slatina (in der Moldau) geh. *Dorf* mit einer Pfarre. an dem Bache Maziniaska mit einem Postwechsel zwischen Suczawa und Gurahomora. Postamt mit:

Bajaschestie, Berkischestie, Brazeschtie, Dragoteschtie, Illischestie, Josefsalwa, Kapokodrult, Kapoklinpolung, Korlaceia, kornolunca, Korlata, Liteni, Lukaczestie, Miron, Pultinosa, Roszia, Stupka, Sterzeroia, Tolowa pod, Tolowa mik, Wallesaka, Zahareschtie, Baja, Bunieszlie, Votiezeni, Malina, Slatina.

Mazano, Tirol, Rover. Kr., ein *Weiler* im Ldgrcht. Mori und Gem. Manzano.

Mazant, Oest. u. d. E., V. U. M. B., die alte Benennung der Hersch. und des Marktes Matzen.

Mázarat, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gesp., auf einem, den durch Ohába dem kleinen Sékáschbach linksuferig zufliessenden Bach von einem andern, zunächst ober ihm und gleich unter Tohál einfallenden Bache scheidenden Höhenzweige, ⅓ St. v. Girbó.

Mazarowka bei Wlodzimierce, Galizien, Stry. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Zurawno. Pfarre Wlodzimierce. Post Stry.

Mazarowka, Galizien, Rzesz. Kr., ein *Dorf*. Post Nisko.

Mazaur, Böhmen, Kaurzim. Kr., eine einzelne *Mahlmühle* an dem Sazawa Fl, gegen O. im Thale, der Hrsch. Böhm. Sternberg geh., 2¾ St. von Bistritz.

Mazelsberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf* zum Pfleggrcht. Mauerkirchen und Pfarre Weng.

Mazelsdorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Gut* und *Dorf*; s. Mäzelsdorf.

Mazelsdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hersch. Neulengbach und Pfr. Christophen gehör. *Dörfchen*, unweit Sterbach, 2 St. v. Sieghardskirchen.

Mazelsdorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Schärding gehörig. *Weiler*, in der Pfarre Kopfing, 2 St. von Siegharding.

Mazenta, Molino, Lombardie, Pr. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Magenta.

Mazerau, Macaurow — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* von 12 Häus. u. 93 E., an einem kleinen Bache, nach Frauenthal eingepf., hat 1 obrigk. Meierhof, nebst Schäferei und 1 do. Hegerwohnung, 1½ St. von Frauenthal.

Mazere, Siebenbürgen, Ob. Csik. Stuhl; siehe Borsova.

Mázery, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Kolosch. Gespans., swischen den Bergen Djálu-Nutsilor und Martilla entspringt, nach einem Laufe v. einer ½ St. in den von Paszmos nach Pentek fliessend. Bach, ¼ Stunde ober Péntek, rechtsuferig einfällt.

Mazlarnia bei Krzondka, Galizien, Rzeszow. Kreis, ein *Vorwerk*, der Hrsch. Mokezyszaw und Pfarre Maydau.

Mazlarnia bei Niewice, Galizien, Zloczow. Kr., ein *Vorwerk*, der Hersch. Ohladow, Pfarre Niewice. Post Brody.

Mazlarnia bei Sokola, Galizien, Zloczow. Kr., ein *Vorwerk*, der Hersch. Busk u. Pfarre Sokola. Post Jezierna.

Mazlarnia bei Poloniczna, Galizien, Zlocz. Kr., ein *Vorwerk*, d. Hersch. Busk, Pfarre Poloniczna. Post Olsanica.

Mazlarnia, Galizien, Zloczow. Kreis, eine der Hrsch. Kamionka geh. *Ortschaft*, 9 Stund. von Zolkiew. Post Brody.

Mazlez, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Zalschy; siehe Maschitz.

Mazlin, Tirol, ein *Dorf* und Benefiziat d. Pfarre Vigo, mitten im Thale Fassa, dieses Landgerichtes.

Mazlin, Kroatien, jens. der Save, Karlst. Generalat, Licaner. Bzk., ein zum Licaner Grenz-Reg. Bzk. Nro. I. gehör. *Dorf* von 63 Häus. und 149 Einw., mit einer eigen. Pfarre, liegt nächst d. Passe Lumbardenik, 10 Stund. von Gospich.

Mazlwatz, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf*, mit 272 Einw., zur Hauptgemeinde Pinguente.

Mazkouz, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein im Wb. B. Komm. Möttling liegendes, der Hrsch. Krupp geh. *Dorf*, 4 Stund. von Möttling.

Mazling, Steiermark, Judenb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Probstei Gstatt

geh. *Dorf* von theils beisammen stehend., theils zerstreut lieg. 33 Häus., in der Gemeinde Mitterberg.

Mazlsdorf, Steiermark, Grätz. Kreis, ein *Dorf*, im Wb. B. Komm. Laubegg; s. Matzelsdorf.

Mazlstorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pfleggechte. Schärding lieg. *Dorf*; s. Matzelsdorf.

Mazocha-Höhle, Mähren, Brünner Kreis, auf der Herschaft Reitz. — Die berühmte Mazocha (Stiefmutter, auch Propast, Abgrund) ist ein Erdfall oder Bergsturz, welcher einen ungeheuern Felsentrichter bildet, vom höchsten Punkte des Randes 84 (100?) Klafter tief, auf dem abschüssigen Grunde 50 Klft. lang, 30 Klaft. breit, und zur Hälfte von einem See erfüllt. Steile Kalkfelsen bilden rings die unersteiglichen Wände. Fürst Liechtenstein liess auf dem höchst. Rande eine Art Balkon erbauen, über dessen eisernes Geländer man in den furchtbaren Abgrund (der Wiener Stephansthurm hat nur 70 Klft.) hinabschauen, auch schwarze Schafe hinunterlassen kann, deren kaum erkennbare Gestalten einen Massstab für die Tiefe geben. An d. Südwestseite kann man bis auf 30 Klafter hinabsteigen, wo gleichfalls ein Geländer und Sitze angebracht sind. Der Schlund erhielt seinen Namen von einer bösen Stiefmutter, welche ihren Sohn hinabstürzte, der sich aber im Fallen erhielt und glücklich rettete. Die Verbrecherin wurde von dem erbitterten Volke dann selbst hinabgestürzt. Auch an andern Sagen fehlt es nicht. Vor einigen Jahren endete ein Selbstmörder durch einen Sturz hinab sein Leben. In der Nähe ist eine röhrenförmige Oeffnung, der Rauchfang, welcher fast bis an den Boden hinab reicht; hineingeworfene Steine kommen in Sand zermalmt mit donnerdem Getöse aus d. Mündung heraus.

Mazon, Tirol, Botzn. Kr., ein *Dorf* ober Neumarkt, Filial dieser Kuratie, der Pfarre Auer, Landger. Enn und Caldif.

Mazorbo, auch Mazzorbo — Venedig, Provinz und Distr. I, Venezia; s. Burano.

Mazowiecka Wola, Galizien, Tarnopol. Kr., eine zur Stadt Mikulince geh. *Vorstadt*, ½ St. von Mikulince.

Mazowiecka Wulka, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zum Gute Zaborze geh. *Dorf*, mit einer griechisch. katholischen Pfarre, ¼ Stund. von Rawa.

Mazucca, Cassina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico,; s. Montanaso.

Mazuraken, Mazurén — heissen die in den Ebenen Galiziens wohnenden Polen, zum Unterschiede der Gebirgsbewohner, welche Goralen (s. d.) genannt werden. Sie sind im Ganzen weniger vortheilhaft gebildet, als diese, minder schlank, haben einen kleinen, schlapp eingebogenen Leib und hohle, bleiche Wangen, auch weniger Thätigkeit, Gewandtheit u. Stärke, höchst wahrscheinlich eine Folge ihrer dürftigen Lebensweise. Doch gilt dieses natürlich nicht von den Bewohnern der Städte und von dem jungen polnischen Adel, unter welchem man viele wohlgebildete, ja ausgezeichnete Gestalten sieht. Unter den Mazuren bemerkt man auch eine vorherschende Neigung für geistige Getränke, besonders für Branntwein, der oft in grossem Uebermasse genossen wird, u. wohl auch seinen verderblichen Einfluss auf leibliche und geistige Naturgaben äussern mag.

Mazurowka, Galizien, Tarnop. Kr., ein zur Herschaft Grzymalow gehöriges und dahin eingepfarrtes *Dorf*, 4 St. von Chorostkow.

Mazurowka, Galizien, Tarnop. Kr., eine kleine *Ortschaft*, der Herschaft Jablonow gehörig, zwischen Celiow und Uwisla, ¾ Stunden von Chorostkow.

Mazury, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Starostei Sendomir gehöriges *Dorf*, 7 Stunden von Rzeszow.

Mazza Bo, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Cremona; s. Due Miglia.

Mazzacavallo, Venedig, Provinz Padova und Distr. II, Mirano; siehe S. Maria die Sala.

Mazzafame, Lombardie, Prov. Mailand, Distr. Busto Assizio, ein *Dorf*, Post Legnanelo.

Mazzagatta, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Ostiglia.

Mazzagatta, Venedig, Prov. Verona und Distrikt VII, Zevio; siehe Oppeano.

Mazzagno, Casa, Venedig, Prov. Belluno und Distr. IV, Auronzo; siehe Comelico superiore.

Mazzalal, Tirol, Trient. Kreis, ein auf dem Berge Civezzano liegend., der Stadt und Landgerichte Trient gehör. *Dörfchen*, 1 St. v. Trient.

Mazzalana, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Curtatone.

Mazzan, Venedig, Provinz Verona, und Distr. XI, S. Pietro Incariano; siehe Prun.

Mazzanigo, Tirol, Trient. Kreis, ein zur Stadt und Landger. Trient gehöriges, nach Civezzano eingepfarrtes *Dorf*, 2½ St. von Trient.

Mazzanins e Lavia, Venedig, Prov. Friaul und Distr. II, S. Daniele; siehe Moruzzo (Lavia e Mazzanins).

Mazzano, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Brescia, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Rocco, einer Aushilfskirche, 3 Oratorien und Gemeinde-Deputation, am Canale Naviglio, welcher diesen Gemeinde-Terrain zur Hälfte durchströmt, 7 Migl. von Brescia, mit:

Baitone, Bosurda, Cartine, Ferrazzo, Maddalena, Patuzza, S. Zeno, *Meiereien*.

Mazzano Vecchio, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno; siehe Mezzano Passone.

Mazzardi di Sotto, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt VI, Castel Goffredo; siehe Castel Goffredo.

Mazza, Ronco, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XVIII, Cuvio; siehe Brenta.

Mazze, Cà di, Venedig, Prov. Verona und Distr. VII, Zevio; s. S. Giovanni Lupatoto (Cà di Mazze).

Mazzetto, Venedig, Prov. Padova u. Distr. IV, Campo Sampiero; s. Campo d'Arsego.

Mazzi, Ca de, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Ca de Mazzi.

Mazzin, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* im Langer. Fassa, Gem. Mazzin.

Mazzino, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. III, Bollate; siehe Mazzo.

Mazziolino, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt XIII, Gallarate; siehe Besnate.

Mazzo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Villa d' Adda.

Mazzo, Lombardie, Provinz Sondrio, (Valtellina) und Disrikt III, Tirano, ein in der Nähe des hohen Berges Mortarolo, dessen höchster Gipfel mit Schnee und die nahen Thäler immer mit Eis bedeckt sind, liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand, einer Pfarre S. Steffano, einer Aushilfskirche, 2 Oratorien und 4 Mühlen, 23½ Migl. von Sondrio. Hierzu gehören:

Allortinelli, Della Cà, Cà del Papa, Cà di Vione, Cassinetto isolato, Padenali, Piazzolo, Porracci, Romaretto, Scianellaro, Delle Solde Sparzo, *Gemeindetheile*.

Mazzo, Campo, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Castelluchio.

Mazzocca, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Viadana.

Mazzo con Mazzino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate, eine *Gemeinde* und *Dorf*, welches zwischen Terrazzano und Rhó liegt, mit einer Gemeinde-Deputation, nach S. Vittore zu Rhó gepfarrt, ½ St. von Rhó.

Mazzolada, Venedig. Provinz Venezia und Distrikt VIII, Porto Gruaro; siehe Porto Gruaro.

Mazzolari, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; s. Cava Tigozzi.

Mazzoldo, von Einigen Mezzoldo — Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VIII, Piazza, ein *Gemeindedorf* am rechten Arme des Brembo, mit einer Gemeinde-Deputation, eigenen Pfarre Sct. Giovanni Battista, einer Kapelle, 2 Sägen und einem Eisen-Schmelz-Ofen, 2 St. v. Piazza. Hieher gehören:

Bonetti, Breri, Maisetti, Scaluggio, Solivo, Vaselli, kleine *Gassen*.

Mazzole, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Suzzara.

Mazzolengo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt X, Treviglio; siehe Caravaggio.

Mazzoleni, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. IV, Almeno S. Salvatore, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand u. Pfarre S. Omobono, gleichsam am Fusse des Saumes des Berges St. Bernardo, an dem Flüsschen Bettola, 2¼ St. von Almeno S. Salvatore. Mit:

Felghera, ein kleines *Landgut*, mit Mineralquellen.

Mazzoli, Ca de, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Livraga.

Mazzoli e Gatto, Venedig, Provinz Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

Mazzolina, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bondanello).

Mazzone, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno; siehe Gattera.

Mazzonio, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XIV, Erba; s. Ponte.

Mazzorate, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt V, Ponte S. Pietro; siehe Bonate di sotto.

Mazzorbo, Venedig, Prov. u. Distr. I, Venezia, eine *Insel*, einst Kapuzinerkloster, jetzt grosses Pulvermagazin; siehe Burano (Isola, e Valle Mazzorbo).

Mazzorbo, Venedig, Provinz I, Venezia; siehe Burano.

Mazzorno, Venedig, Provinz Polesine und Distrikt VIII, Adria; s. Bottrighe.

Mazzorno destro, Venedig, Prov. Venezia und Distrikt VI, Ariano; siehe Taglio di Po.

Mazzueh, Alla, Venedig, Provinz Belluno und Distrikt VIII, Mel; siehe Tricchiana.

Mazzuno, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno, ein *Gemeindedorf* im Angesichte des Dorfes Angolo, links des reissenden Dezzo; mit Pfarre S. Giacomo, 2 Oratorien, einer Gemeinde-Deputation, 3 Eisenschmieden und 2 Kalk und Ziegelöfen, 2 St. von Breno.

Mazzurega, Venedig, Prov. Verona und Distrikt XI, S. Pietro Incariano; siehe Fumane.

Mchawa, Galizien, Sanoker Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, nächst Baligrod, am Bache Hoczewka, 5¼ Stunden von Sanok.

Mezel, Mezell, Mizel — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* dem Gute Dietinitz geh., mit einem Schlosse u. Pfarrkirche, 4 Stunden von Nimburg.

Mezeuowitz, Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf* mit 29 Häus. und 200 Einw. zum Gute Krasna, in einem Thale, ½ St. von Krasna.

Mea, Venedig, Prov. Vicenza u. Distr. VIII, Schio; s. Velo.

Mean, Venedig, Prov. Belluno u. Distrikt VII, Feltre; s. S. Giustina.

Meano, Tirol, Trient. Kr., ein z. Stadt und Landger. Trient geh. *Dorf* m. ein. Pfarre, unweit Newis, links ob der Strasse, 1⅓ Stunde von Trient.

Meano, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. II, Opitaletto; s. Corzano.

Meano, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; s. Erba.

Meanolo, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XIV, Erba; siehe Erba.

Mearl, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt IV, Corte Olana; siehe Monticelli.

Mebersdorf, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Dorf* der Wb. Bez. Kom. Hersch. Authal; s. Möbersdorf.

Mechanische Flachsspinnereien, besitzt Oesterreich noch immer nicht mehr als 8 mit etwa 23,000 Spindeln. Fünf davon waren bei der Ausstellung in Wien 1845 erschienen, und von den andern drei zu Skurrow in Böhmen, Villa d'Alme und Cassano d'Adda in der Lombardie, welche zusammen im Jahre 1841 mit 6500 Spindeln ausgewiesen wurden, ist seit einiger Zeit nichts zu hören. Oesterreichs Zurückbleiben in diesem hochwichtigen Industriezweige, welcher in England über 700,000, in Frankreich bei 70,000, in Belgien 60,000 und im Deutschen Zollvereine bei 30,000 Feinspindeln beschäftigt und von dessen Emporkommen die Zukunft der ganzen Leinen-Manufactur abhängt, ist schon mehrmals besprochen worden.

Mechau, Siebenbürgen, Klausenburger Kmt.; s. Mako.

Mechel, Tirol, Trienter Kr., ein *Dorf*, Kurat-Beneficium der Pfarre Cles, mit einem Schlosse der Grafen von Firmian, Lgchts. Cles, auf dem Nonsberge.

Mechelsdorf, Siebenbürgen; siehe die beiden Dörfer Szász-Veszszös und Szent-Mihálytelke.

Mechenichani, Kroatien, in der Banal-Grenze, Umetich. Bek. ein zum 2. Banal Gränz-Reg. Bezirk Nr. XI. gehöriges *Dorf* mit 72 Häus. u. 362 E. liegt nächst Preverssacz, 2½ St. von Kosztainicza.

Mechnlow, Mniechnow, Mniechniow, Mechnow, Miechnegow, Mniechniew — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein zur Herschaft Böhmisch Sternberg geh. *Dorf* mit 30 H. und 213 Einw., nach Diwischau eingepfarrt und hat 8 Filialkirche zu St. Martin, welche 1384 eine Pfarrkirche war und 1652 neu gebaut wurde; ¼ Stunde abseits liegt d. Einschichte Tuschetin, 2 Nrn., wor. eine Wasenmeisterei. Trümmer eines grossen Gebäudes sollen der Volkssage nach Reste eines von den Hussiten zerstörten Frauenklosters sein, 1¼ St. von Bistritz.

Mecholupy, Böhmen, Kaurzim. Kr., s. Miecholup.

Mechonitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dörfchen* von 7 Häuser und 35 Einw. zur Herschaft Zrutsch und Pfarre Pertoltitz mit 1 Meierhof und Schäferei, 1 Stunde von Zrutsch.

Mechow, Böhmen, Budw. Kr., siehe Michau.

Mechters, auch Michters gen., Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein z. Staatshersch. St. Pölten geh. *Dorf* m. 25 H. und 130 Einw. ausser Wagrain, geg. Böheimkirchen, 1½ St. v. Sct. Pölten.

Mechters, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Herschaft Pottenbrunn und Pfarre Sct. Pölten gehör. *Dörfchen*, an der nach Sct. Pölten führenden Waldstrasse, 1 St. v. Sct. Pölten.

Mechtretz, Oesterr. unt. d. E., V. O.

W. W., ein zur Herschaft Schönbühel gehöriges einzelnes *Haus*, 2½ St. v. Sct. Pölten.

Mecina, Galizien, Sandecer Kr., eine *Herschaft u. Dorf* an dem Bache Smolnik, 2 St. von Sandec.

Mecina mala und wielka, Galizien, Jaslo. Kr., ein zur Herschaft Kobylanka gehöriges *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt zwischen Gebirgen an dem Bache Mecinka, nächst Sekowa, 8 St. von Jaslo.

Mecinka, Galizien, Jasloer Kr., ein zur Herschaft Jedlice gehöriges *Dorf*, liegt am Flusse Jasielka, gegen Osten nächst Biolkowka, 3 St. v. Jaslo.

Mecir, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* von 42 Häusern und 207 Einwohnern, von welchen 3 Häuser mit 18 Einwohnern zum Gute Ronow gehören; — liegt an dem Berge Chotutz, ¾ Stunden von Křinitz.

Meclszow, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Herschaft Pustkow gehöriges, nach Brzeziny eingepfarrtes *Dorf*, greuzt gegen Norden mit Dabie, und liegt nächst dem Flusse Wisloka, 8 St. von Dombica.

Meckau, Böhmen, Berauner Kr., eine abseitige *Försterei*, zur Hrsch. Chlumetz gehörig.

Meckelsdorf, Böhmen, Elbogn. Kr., eine *Dominikal-Ansiedlung*, der Hrsch. Schlackenwerth geh.

Mecsedelfalva, Mecsedfalva, Metschedelowetz, Meczedelowce — Ungarn, diesseits der Theiss, Zipser Gespanschaft, Leutschauer Bzk., ein den adelichen Familien Tokei und Matlyasovsky gehöriges, zu der katholischen Pfarre in Csötörtökhely eingepf. slowakisches *Dorf* von 11 Häusern und 79 rk. Einw., mit zwei adelichen Höfen, 1¼ St. v. Leutschau.

Mecsek, Ungarn, ein *Berg* im Wieselburger Komt.

Mecser, Ungarn, jenseits der Donau, Wieselburger Gespanschaft und Bezirk, ein am Mosonienser (Wieselburger) Donau-Arme liegendes ungarisch. *Dorf*, der gräflichen Familie Zichy gehörig, mit einer römisch-katholischen Pfarre und Kirche, nahe bei dem Praedium Liczkó, ¾ St. von Eöttevény (Hochstrass, im Raab. Komt.)

Mecsér, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenburger Gespanschaft, Sármélyéker Bzk., ein *Praedium*, besteht grösstentheils aus Wäldern und Bergen, und hat 1 Haus mit 7 Einwohnern, liegt nahe am Bache Gaja, zwischen den Praedien Tarnok und Törös, an der Greuze des Wessprimer Komitats, im Bakonyerwalde, 1 Meile von Isztimér, 4 St. v. Stuhlweissenburg.

Mecser, Acs-, Ungarn; siehe Magyari, Acs-.

Mecslbród, eigentlich Medzybrogy — Ungarn, diesseits der Donau, Arva. Gespansch., Kubin. Bzk., ein an beiden Ufern des Arva-Flusses, wovon es den Namen hat, liegendes, zur Herschaft und Pfarre Arva gehöriges *Dorf*, ¼ St. von Alsó-Kubin, 3 Stunden von Rosenberg.

Mecske, Ungarn, jenseits der Donau, Baranya. Gespansch., Szent-Lörinczer Bezirk, ein ungarisches, der adelichen Familie Czinderian gehöriges grosses *Dorf*, seitwärts Tsoboka, mit einem Bethause der H. Conf., 1 Stunde von Szigeth.

Mecske, Rácz-, Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gespansch., Mohács. Bzk., ein *Pfarrdorf* der Hrsch. Pecsvár, zwischen Feked und Varasd, 2 St. von Battaszek.

Mecze, Ungarn, Baranya. Gespansch., ein *Praedium* mit 6 Häusern und 36 Einwohnern.

Meczibród, Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespansch., Ober. Bzk., ein slowakisches *Dorf*, der Kammeral Berg-Herschaft Zolyo-Lipcse gehörig, mit einer eigenen Pfarre, auf der königlichen Kommerzial-Strasse von Neusohl nach Brezno-Bánya, am Ufer des Gran-Flusses, zwischen Lucstin und Szent-András, 2¾ St. v. Neusohl.

Meczichow, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* der Herschaft Strakonitz; siehe Metschichow.

Meczihradne, oder Medzihradne — Ungarn, diesseits der Donau, Arvaer Gespansch., Kubin. Bzk., ein der adelichen Familie Medzyhradsky gehöriger *Marktflecken*, wo besonders weisser und harter Kalk gefunden wird, ¼ St. von Alsó-Kubin, 3 Stunden von Rosenberg.

Meczin, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Markt*, der Hersch. Schinkau geh.; s. Metschin.

Meczirz, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Neu-Kunstberg; siehe Metschirz.

Meczkau, Mečžkow — Böhmen, Klattau. Kreis, ein zum Gute Mallinetz und Hrsch. Schinkau geh. *Dorf* mit einem Meierhofe, liegt gegen N. nächst dem Dorfe Mallknetz, 2¾ St. von Přzestitz.

Meczkow. Böhmen, Beraun. Kreis, ein einz. *Jägerhaus*, ist dem Dorfe Chramost

zugetheilt, dem Gute Chlumetz, 6½ St. v. Wottitz.

Meczlow, Böhmen, Klattau. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Ronsberg; s. Metzling.

Meczow, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf*, der Hersch. Nachod; s. Metschow.

Med, Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl; s. Möd.

Meda, Siebenbürgen, Hunyad. Gespan.; siehe Máda.

Meda, Lombardie, Provinz und Distr. X, Milano; siehe Premenugo.

Meda, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. V, Barlassina, eine *Gemeinde* und *Dorf*, mit einer Gemeinde-Deputation und eig. Pfarre Nativita di Maria Vergine und S. Sebastiano, einem Oratorio und dem Pallaste Monnier, in welchem sich ehedem ein Benediktiner-Convent befunden hat, sehr nahe bei Barlassina, 1½ St. v. Desio, 2½ St. von Monza. Hieher gehören.

Cassina Badia, Cassina Belgora, Cassina Busnelli, Cassina della Valle, Cassina Dila, Cassina Fornace, Cassina Guida, Cassina Bhò, auch Rò, *Schweizereien*.

Meda, Venedig, ein *Berg*, an der Grenze von Kärnten und Venedig, bei Ludino.

Meda e S. Bernardo, Lombardie, Pr. Milano u. Distr. VI, Monza; s. Nova.

Medak, Kroatien, jens. der Save, Karlstdt. Generalat, Lican. Bzk., ein zum Licaner Grenz-Regmts. Bzk. Nro. I. gehör. *Dorf* von 225 Häus. und 1327 Einw., mit einer eigenen Pfarre und einem verfall. Schlosse, liegt am Zussammenflusse, der Glamosnieza mit Licca, 3 Stund. von Gospisch. Postamt mit:

Pothitel, Medak, Brezik, Kuklics, Kruskovacz, Orenovacz, Raduth, Wrebacz, Zavodie, Pavlovacz, Mogorich.

Medana, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Zentr. Gerichtsbarkeit Quisca gehör. *Dorf*, auf einem Hügel, nächst Bigliana, 2 Stunden von Görz.

Medare, Slavonien, Peterward. Generalat, ein zum Gradiskan. Grenz-Regmts. Bzk. Nro. VIII, geh. *Dorf* von 63 Häus. u. 328 Einw., mit einer griech. nicht unirten Pfarre und einer Mahlmühle, liegt an der Poststrasse, 1¼ St. von Neu-Gradiska.

Medata, ein *Bery* in Venedig, in der Nähe des Molessa-Berges.

Medea, Lombardie, Prov. Mantova u Distrikt III, Roverbella; siehe Roverbella (Boschi).

Medea, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Zentr. Gerichtsbarkeit Kormons geh. *Dorf*, mit einer landesfürstl. Pfarre, zwischen Kormons und Nogaredo, 1 Stunde von Gradiska.

Medeazza, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein d. Wb. Bez. Kom. u. Hersch. Tibein geh. *Dorf*, 1 Std. von Jamiano,

Medega, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Medegallo, S. Pietro, Lomb. Prov. Cremona und Distr. IX, Pescarolo; s. Cà d' Andrea.

Medeglio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; s. Sedrina.

Medelago, Cassinetto, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Cologno.

Medelzen, Ober-, Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hersch. Horschau-Teinitz geh. *Dorf* mit 24 H. und 151 Einw., am Fusse des Berges Reichstag, hinter Horschau, 1 Stunde von Teinitz.

Medelzen, Unter-, Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Herschaft Horschau-Teinitz geh. *Dorf*, mit 26 Häus. und 192 Einw., hat einen Meierhof, und liegt hinter Kotzaura, 1 Stunde von Teinitz.

Meden, Böhmen, Klattauer Kr., ein zur Herschaft Horschau-Teinitz gehör. *Dorf* mit 22 Häus. und 148 Einwohn., nach Sirb eingepfarrt, 1½ Stunde von Teinitz.

Meden, Spinotl-, Illirien, Istrien, Mitterb. Kreis, ein *Weiler* des Bezirks Dignano, Pfarre Sanvincente, 4 Std. von Dignano.

Medenecze, Miganica — Ungarn diess. der Theiss, Beregh. Komt., ein russn. *Dorf* mit 48 H. und 457 E., grfl. Schönbornisch, liegt an der Poststr. nächst Nyiresfalva.

Medenico, Galizien, Sambor. Kr., eine *Kamerat-Herschaft* und *Dorf* mit 220 Familien, mit einer Pfarre ritus latini, und einer ritus graeci, sammt einer Synagoge, einer Mühle, Wirths- und Branntweinhause, grenzt gegen Norden mit Ugartsberg und Horuczko, an dem Mühlbache Letnienka, 4 Stunden von Drohobycz, 9 St. von Sambor.

Medenitz, Böhmen, Czasl. Kr., eine *Mahlmühle* der Herschaft Krzesetitz.

Medenitz, Böhmen, Chrudim. Kreis, eine einschicht. *Mahlmühle* der Hersch. Choltitz gehörig, 2½ Stunden von Chrudim.

Medentzo, oder Medjánitza — Ungarn, diesseits der Theiss, Beregher Gespansch., Felvidék. Bzk., ein russniakisches, zur Hersch. Munkáts geh., mit einer Pfarre versehenes, und zwischen Nyiresfalva und Kisfalud an der Poststrasse liegendes *Dorf*, 1 St. von Nyiresfalva.

Mederig Berg, Tirol, bei Serhaus am linken Ufer des Influsses.

Meders, Tirol, ein *Bad* bei Stilfes, im Ldgcht. Sterzingen.

Medersdorf, Steiermark, Grätz. Kr.,

eine *Gemeinde*, mit 41 Häusern und 211 Einwohnern, des Bezirks Weinburg, Pfarre Wolfsberg, zur Herschaft Waldeck, Witschein und Sct. Georgen dienstbar.

Medertberg, Steiermark, Grätzer Kreis, ein Theil des Kötscher Weingebirges, zur Herschaft Viktringhof diensthar.

Medes, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmár. Gespanschaft, Krasznaközer Bzk., ein *Dorf* von 56 Häusern und 377 walachischen Einwohnern, mit einer griechisch-katholischen Kirche und Pfarre, Grundherr Graf Károlyi, grenzt mit Réztelek und Oláh-Hodos, 3½ St. von Szathmár-Némethi.

Medes, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespanschaft, Lövö. Bzk., ein *Promontorial-Praedium*, mit Por-Szombat verbunden, gegen Westen, ½ St. von Baksa.

Medesér, Medser, Medscheru, Meditsirá — Siebenbürgen, Székler Udvarhélyer Stuhl, Bözöder Bzk., ein oberhalb Seményfalva liegendes, von den drei Gattungen Széklern und freien Walachen bewohntes *Dorf* von 445 Einw., mit einer unitar. Kirche, 8 St. v. Schäsburg.

Medgyaszó, Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gespanschaft, Tokaier Bezirk, ein den Grafen Andrassy und Almasy gehöriger *Markt*, mit einer helvetischen Pfarre, und guten Weingebirgen, — 1¼ Stunde von Szikszo.

Medgye, Ungarn, diesseits d. Theiss, Saroser Gespanschaft, Siroker Bezirk, ein slowakisches *Dorf*, — liegt nächst dem Schlosse Sáross, ½ Stunden von Eperjes.

Medgyes, Mierbis, Mörwisch — Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger Gespanschaft, im Ob. Bzk., ein deutsches *Dorf* von 104 Häusern und 790 Einwohnern, der königlichen Freistadt Oedenburg gehörig, mit einer eigenen Kirche und Filial der Pfarre Rákóss. dann einem Bethause der A. C., 1 St. v. Oedenburg.

Medgyes, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprimer Gespanschaft, Devetser. Bezirk, ein *Praedium*, liegt nahe am Markte Devetsér, ½ Stunde von Vásárhely.

Medgyes, Ungarn, ein *Praedium* im Bihar. Komt.

Medgyes, Ungarn; siehe Aranyos-Medgyes.

Medgyes, Ungarn, Száthmar. Komt.; s. Megyes.

Medgyes, Ungarn, ein *Praedium* im Arad. Komt.

Medgyes, Rába-Megyes — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Stein am Anger Bezirk, ein ungarisches adeliches *Dorf*, in der Pfarre Egyház-Szeg, am Flusse Raab, von Osten gegen Westen zwischen Bejcz und Egyház-Szeg, 3 St. v. Stein am Anger.

Medgyes, Ungarn, Tolnauer Gespanschaft, ein *Praedium* mit 9 Häusern und 91 ungarischen Einwohnern, Filial v. Kónyi, Ackerbau erster Klasse, Meierei und Schäferei, fürstlich Eszterházysch.

Medgyes, Media, Mediopolis, Merasopolis, Mediasch, oder Medwisch, Megyiasch — Siebenbürgen, Sächsischer Mediasch. Stuhl, eine königliche sächsische *Freistadt* mit 5900 Einwohnern, liegt an dem grossen Kokel-Flusse, wird von Sachsen, Ungarn, Walachen und Neubauern bewohnt, hat einen organisirten Magistrat, die Gerichtstafel dieses Stuhls, ein Franziskaner-Kloster, eine evangelische Pfarre und Gymnasium, dann reformirten, walachischen, unirten und nicht-unirten Kirchen, ein Gesundbad, und einen Postwechsel zwischen Marktschelkén und Elisabethstadt. — Die im Jahre 1529 erfolgte Uebergabe der Stadt an den Zápolyanischen Woywoden Stephan Báthory von Somlyó; die sich im Jahre 1534 ereignete Ermordung des Ludwig Gritti und des Mörders Czibak's, Johann Dótzy; das im Jahre 1545 auf einer, in Mediasch gehaltenen Synode einstimmig angenommene augsburgische Glaubens-Bekenntniss; die auf dem Landtage in Mediasch, am 28. Jänner 1576 Statt gefundene Begrüssung des siebenbürgischen Fürsten Stephan Báthory als König von Pohlen, durch die dahin gekommenen Gesandten aus Andrzejow; die am 14. März 1605 dem Stephan Botskay geleistete Huldigung; die am 4. März 1614 erfolgte jämmerliche Hinrichtung der Mörder des Fürsten Gabriel Báthory, als: Johann Szilasy, Gregor Nadány, Peter Vátzy, Blasius Zámbo und Lucas Marhás, die sich in dem Franziskanerthurme zu retten suchten, von dem aufgebrachten Volke aus ihrem Zufluchtsorte herabgestürzt, und in Stücke zerhauen wurden; die auf dem Landtage zu Mediasch am 2. Juni 1616 beschlossene Ermordung des Achatius Bartsay, und die im Jahre 1706 durch Lorenz Pe-

kri erduldete grosse Verwüstung und Niederreissung des grössten Theiles der nachher wieder aufgebauten Stadtmauer — sind geschichtliche Verewigungen des Namens dieser Stadt. — Postamt; siehe Mediasch.

Medgyesfalva, Medyesch, Negyfalo — Siebenbürgen, Székler Maroser Stuhl, N. Galfalv. Bzk., ein der gräflichen Familie Lazar gehöriges, an dem Maros-Flusse liegendes walachisches *Dorf*, mit einer katholischen und griech. nicht unirten Kirche, ¼ St. von Máros-Vásárhely.

Medgyes, Nyir-, Megyes — Ungarn, ein *Dorf* im Szathmar. Komitat.

Media, Dalmatien, im Spalato-Kreis und Distrikt, ein *Dorf* auf der Insel Solta, zu der Hauptgemeinde Solta und Prätur Spalato gehörig, mit einer eigenen Pfarre und Dorfrichter, — liegt unweit Grohoble, 18 Miglien von Spalato.

Media, Lombardie, Provinz Como und Distrikt V, S. Fedele; siehe Ponna di sopra.

Media, Villa, Dalmatien, im Spalato Kr.; s. Villa.

Medias, Medwisch — Siebenbürgen, eine königliche *Freistadt* u. *Hauptort* des gleichnamigen Stuhles, liegt am linken Ufer der grossen Kokel in einem von diesem Flusse durchströmten Thale. Medias zählt 5900 Einwohner, meistens Sachsen und Walachen, welche sich nebst ihren Handwerken auch auf andere Wirthschaftszweige, besonders auf den Weinbau verlegen. Die Stadt ist mit Mauern umgeben, hat sechs Thore, einen grossen Marktplatz, eine lutherische Hauptkirche, ein lutherisches Gymnasium mit Bibliothek, ein Franziskanerkloster, ferner Kirchen der Reformirten, der unirten und nicht unirten Griechen, ein Armenhaus, nebst einigen Kammeralämtern. In der Gegend wächst vortrefflicher Wein, in neuerer Zeit wurden auch Versuche gemacht, eine Art Champagner hier zu erzeugen. — Die Stadt innerhalb den Mauern wird durchaus von Sachsen und einigen Deutschen bewohnt. Vor der Stadt auf allen Seiten, wohnen Ungarn und Walachen, ohne eine eigentliche Vorstadt zu bilden, theils in eigenen Hütten, theils in den Meierhöfen der sächsischen Bürger. Die Zigeuner wohnen vor dem Zekeschthor. Unter Matthias Corvin liessen sie sich hier in fünf Zelten nieder, und noch im Jahre 1526 lebten sie in Zelten, haben aber seitdem sich gewöhnt, in Hütten zu wohnen. — Ausser der oben erwähnten evangelischen Stadtpfarrkirche haben die Franziskaner auf dem niedern Zekesch seit 1721 die Spitals- oder Klosterkirche nebst dem Kloster, wo jetzt ein Franziskanerconvent ist. Die nicht unirten Walachen haben vor d. Stadt eine hölzerne Kirche. Die Reformirten halten ihren Gottesdienst in einem Privathause, wozu dann der reformirte Pfarrer aus Szas-Almasch kommt. Die Zigeuner halten sich zum griechisch-unirten Pfarrer zu Pretoy. An literarischen Anstalten sind in Medias: das evangelische Gymnasium mit einem Rektor, Conrektor, zwei Lectoren, fünf Collaboratoren und einigen ausserordentlichen Lectoren, vier Mädchen-Schulen, dann ein katholischer Normal-Schullehrer, eine Buchdruckerei, und eine kleine aber wenig bedeutende Gymnasial-Bibliothek. Obgleich Medias vier Jahrmärkte, und alle Donnerstag Wochenmarkt hält, so ist doch der Handel im Ganzen genommen, besonders mit ausländischen Waren, hier unbedeutend, wohl aber mit inländischen, besonders Wein. — Sonst ist noch hier ein Hospital für acht presshafte Arme, und die Klausenburgische Waisen-Stiftung, für sechs Waisenknaben, welche gegen eine angemessene Vergütung rechtschaffenen Bürgern einzeln zur Erziehung übergeben, und von diesen in die Stadtschule geschickt, sodann, wenn sie das gehörige Alter erreicht haben, bei einem Handwerker in die Lehre gegeben werden. Die Luft in Medias ist frisch, doch mild und gesund, so dass jährlich von 40 Menschen nur einer stirbt. Postamt.

Mediascher sächsisch. Stuhl, Sedes Saxonicalis Mediensis, Megyes-Szék, walachisch Szkaunu-Szászeszk-Mediásuluj — in Siebenbürgen. Dieser sächsische Stuhl liegt ganz im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filiale des Kokelflusses, enthält 1 Stadt, 6 Märkte und 20 Dörfer, wovon die Dörfer Aszszonyfalva (Frauendorf), Baromlaka (Wurmloch); der Markt Berethalom (Birthelm); die Dörfer Buszd (Bussd), Egerbegy (Arbegen); der Markt Etzel (Hetzeldorf); die Dörfer Hasság (Haschagen), Kis-Kapus (Klein-Kopisch); der Markt Kis-Sellyk (Klein-Schelken); die Dörfer Kőrös (Kirtsch), Mardos (Mardisch); die Stadt Megjes (Mediasch); der Markt Musna (Meschen);

das Dorf Nagy-Kapus (Gross-Kopisch); der Markt Nagy-Sellyk (Markt Schelken); die Dörfer Nemsa (Nimesch), Paratély (Bretay); der Markt Riomfalva (Reichesdorf); die Dörfer Sállya (Schaal), Sáros (Scharosch), Szász-Almás (Almen), Szász-Iváufalva (Eybesdorf), Tabiás (Toppesdorf) und Valdhid (Waldhütte) im Filialgebiete des grossen Kukelflusses; und die drei Dörfer Bogáts (Bogeschdorf), Felső-Bajom (Bassen) und Völz (Wölz) in jenem des kleinen Kukel-

flusses situirt sind. Er ist durch die Kukelburger Gespanschaft in zwei Theile getrennt; die zwei Dörfer Bogáts und Kőrös liegen zwischen 46° 12' 50" bis 46° 17' 30" nördlicher Breite und 41° 59' 0" bis 42° 3' 40" östlicher Länge, und grenzen: W. mit dem Gálfalwaer und in den übrigen Richtungen mit dem Reussdorfer Bezirk der Kukelburger Gespanschaft. Die übrigen in diesem Arondissement befindlichen Orte liegen zwischen 45° 58' 30" bis 46° 15' 10" nördlicher Breite und 41° 44' 30" bis 42° 16' 40" östlicher Länge, und grenzen: N. mit dem Tatárlakaer, Gálfalvaer, Reussdorfer und Zágorer Bezirk der Kukelburger Gespanschaft und mit einem Theile des Hermannstädter sächsischen Stuhls; O. mit dem Schässburger sächsischen Stuhl und einem Theile des Rétener Bezirkes der oberen Weissenburger Gespanschaft; S. mit dem Gross-Schenker, mit Theilen sowohl vom Hermannstädter, als Leschkircher sächsischen Stuhl, vom Bürkőscher und Beller Bezirk der oberen Weissenburger Gespanschaft und wieder dem Hermannstädter sächsischen Stuhl; S. und W. mit dem Pókafalwaer Bezirk der Nieder-Weissenburger Gespanschaft. Der Mediascher sächsische Stuhl hat im Ganzen einen Flächeninhalt von $11^{472}/_{1600}$ Quadrat-Meilen und nach der Meridianmessung 11., geographische Quadrat-Meilen. — Sein Boden ist zwar sandig, aber gut kultivirt, jedoch zum Anbau des Weizens und Hafers ungünstig; hingegen gibt er dem türkischen Korn unvergleichliche Nahrung und bringt fast überall vortreffliches, und den besten Wein in ganz Siebenbürgen hervor. — Die 32,000 Einwohner sind meistens Sachsen, und nähren sich von Acker- und Weinbau, treiben auch gute Viehzucht.

Mediazza, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe S. Giovanni di Manzano.

Medich, Dalmatien, im Spalato-Kreis, Sign-Distrikt, ein *Dorf*, zur Hauptgemeinde Sign gehörig, mit einer Lokal-Kaplanei der Pfarre Tiaricze, von Optovaz und Strizirep 1 Miglie entlegen, 30 Miglien von Spalato.

Medico, Del, o Ronco, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XVII, Asola; siehe Acquafredda.

Medies, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem Aranyoscher Székler Stuhl und einem separirten Theile der Thorenburger Gespanschaft, auf einem, den Bach Felvintzi-patak von dem Bache Vályc-Kinitilor scheidenden Höhenzweige, — ½ Stunde von Felvintz.

Medies-Mezö, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Oláhfalaver Dorfsgebiete, des Udvarhelyer Székler Stuhls, unter dem Gebirge Bál-Havas, ½ Stunde vom linken Ufer des Baches Vargyaspatak.

Mediglia, Triginto, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XII, Melegnano, eine *Gemeinde-Ortschaft*, nach S. Stefano in Triginto gepfarrt, mit einer Gemeinde-Deputation, am Lambro-Flusse, von Balbiano und Mercugnano begrenzt, 1 Stunde von Melegnano, 2½ Stunde von Milano. Hieher gehören:

Barona, Caccial vecchio, Dosso, Folla, Lambro, Majocca, Melegnanello, Ragaine, Ressica, Squellera, *Meiereien*, — Triginto, *Dorf*.

Medil, Tirol, Trienter Kreis, ein *Weiler* zum Landgericht Cavalese und Gemeinde Forno.

Medile, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VII, Camprino; s. Torre de' Busi.

Medilikk, Medilikhe, Medilikka — Oest. u. d. E., V. O. W. W., die alte Be-

nennung der *Stifts-Herschaft* und des *Marktes* Mölk.

Medina, Ungarn, jenseits der Donau, Tolnaer Gespansch., Simontorny. Bzk., ein am Sár-Flusse liegendes, der adelichen Familie Gindli gehöriges *Dorf* von 164 Häusern und 711 Einwohnern, Filial von der rk. Pfarre Zomba, mit einer griechisch nicht unirten und reformirten Kirche, fruchtbarer Ackerbau, — liegt am Palatinal-Kanale, nahe bei dem Praedium Kápolna, 2 St. von Tolna.

Medineze, Slavonien, Veröczer Gespanschaft und Bezirk, ein der Herschaft Veröcze gehöriges, unweit der königlichen Poststrasse liegendes illirisches *Dorf* von 88 Häusern und 480 Einwohnern, mit einer griechischen Pfarre, 8 M. von Siklós.

Mediol. Castello, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XII, Melegnano; s. Melegnano.

Mediuput, Ungarn, ein *Kordonspoſten* im Gradiskaner Grenz-Regiments Bezirk.

Mediolanum, Lombardie, Prov. u. Distr. Milano; siehe Milano.

Mediopolis, Siebenbürgen, Mediascher Stuhl; siehe Medgyes (Mediasch).

Medischenberg, Steiermark, Marburg. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Staatshersch. Fall diensthar.

Medjanitza, Ungarn, Beregh. Komt.; siehe Medentze.

Medjence, Medencze — Ungarn, ein *Dorf* im Beregh. Komt.

Medjes, Tagadó- Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gespansch., Szal. Bezk., ein walach. zur Bisthumshersch. Bél geh. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 5 St. von Szalonta.

Medjudraesje, Ungarn, Ottochan. Grenz-Regm. Bezk., ein *Dorf* mit 34 Häus. und 176 Einwohn.

Medjurach, Kroatien, in der Banal-Grenze; s. Megyurich.

Medjurich, od. **Megyuries**, Slavonien, Peterwardein. General. ein z. Gradiscau. Grenz-Regm. Bzk. Nr. VIII. gehör., *Dorf* mit 93 Häus. und 470 E., mit einer kathol. Pfarre, liegt an der Landstrasse, nächst dem Illovaflusse, 2½ Stunde von Novszka.

Medky, Mettg — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* mit 13 Häus. und 74 Einw., der Hersch. Richenburg, in's Gericht nach Holletin gehör., liegt nahe an der Hauptstrasse, ¾ Stunden östlich von Hlinsko, unweit dem Wirthshause Certowina.

Medl, auch **Meedl**, Mähren, Olm. Kr., ein *Pfarrdorf* mit 172 Häus. und 1225 Einw., zur Herschaft Aussee, zwischen Neustadt und Aussee, 1 Stunde von Littau.

Medlanko, Mähren, Brünn. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit 49 Häus. und 254 Einw., mit einem Schlosse u. Meierhofe, links d. Kaiserstrasse nach Czernahora, nächst dem Dorfe Rżeczkowitz, 1¼ Stunde von Brünn.

Medlau, eigentl. **Medlow**, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* mit 33 Häus. und 192 Einw. zum Gute Drzinow, unw. Zborowitz im Thale, 2¼ Stunden von Kremsir, 4 Meil. von Wischau.

Medlau, Mödlau, mähr. **Medlow**, Mähren, Brünn. Kr., ein *Markt* mit 116 Häus. und 685 Einw., zur Herschaft Seelowitz, mit einer eigenen Pfarre, vor dem Iglaflusse vor Seelowitz geg. Südwesten gelegen, ¾ Stunden von Laatz.

Medlauer Mühle, Mähren, Brünn. Kr., eine *Mühle* zur Hersch. Kanitz; siehe Mödlau.

Medleschitz, Mezylezicz, Meselesischitz — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* mit 57 Häus. u. 368 Einw., mit einem Meierhofe, an dem Flusse Chrudimka, ist nach Mikolowitz, Herschaft Pardubitz, eingepfarrt, liegt unterm 49 ° 58, 40“ nördl. Br., ½ Std. von Chrudim.

Medllezan, Böhmen, Bidsch. Kr.; s. Metlitschan.

Medliky, Galizien, Krakau. Kr., ein *Dorf*, Post Krakau.

Medling, insgem. **Mödling**, Oesterreich unter d. Ens, V. U. W. W., ein landesfürstl. *Markt* mit 283 H. u. 3500 Einwohn., welche sich nebst andern bürgerlichen Gewerben grösstentheils mit Wein- und Ackerbau beschäftigen. Hier ist ein eigner Magistrat mit einem Landgerichte. Merkwürdige Gebäude sind hier: Die alterthümliche Pfarrkirche, die ihre Gründung noch aus den Zeiten der Babenberger herschreibt und schon im 13. Jahrhundert im Munde des Volkes: Die grosse Pfarrkirche in Oesterreich hiess. Sie ist dem heil. Othmar geweiht, und enthält manches merkwürdige, antiquarische und historische Monument. Unter der Kirche befindet sich noch eine Kapelle, welche, so wie die auf ihr ruhende Pfarrkirche die Sage, gleich den ähnlichen Gebäuden in dem nahen Bertholdsdorf, von den Tempelrittern herstammen lässt. Eben so zeigt man die hinter der Pfarrkirche in M. befindlichen Ruinen als Trümmer des Templer-Conventes. Historische Ge-

wissheit gibt es jedoch über diesen Gegenstand nicht. Die Kirche wurde in neueren Zeiten mit einem winzigen modernen Spitzthürmchen von Blech begabt, welches mit deren altertümlichen u. ehrwürdigen Baue nicht sehr vortheilhaft übereinstimmt. Noch weit alterthümlicher an Form und Bauart als die Pfarrkirche ist die St. Aegydien- oder Spitalkirche, das älteste Denkmal der Baukunst in Medling. Noch befinden sich daselbst das alte Rathhaus, Schranne gen., eine Kaserne und ein recht artig gebautes und freundlich gelegenes Badehaus mit einer Eisen-Schwefel-Quelle von 9—10° Reaum., welches, vereint mit den reizenden Umgebungen, im Sommer viele Gäste aus Wien (2 St. entfernt) hieher lockt. Höchst interessant ist die Ruine der alten Felsenburg Medling, woselbst eine Seitenlinie des Babenbergschen Stammes residirte und sich Herzoge von Medlingen nannte. In der Folge besassen die mächtigen Grafen von Cilli die Veste M. Trotz allen Verheerungen, welche Zeit und Kriegvorfälle an den Zinnen dieser ehrwürdigen Burg verübt hatten, zeigte sich dieselbe noch vor 50 Jahren in ziemlich imposanter Gestalt. Seit den letzten Stürmen, welche dieses Gebäude 1607 von den ungar. Missvergnügten erlitt, verfiel es zwar in Trümmer, allein diese Trümmer zeigten noch hinlänglich die Herrlichkeit des kühnen Baues, an welchem 10 Jahrhunderte fast spurlos vorübergegangen waren. Leider zerstörte der Vandalismus der Bewohner dieser Gegend selbst dieses unschätzbare Denkmal des Alterthums zum grössten Theile. Alle Häuser in der sogenannt. Klause wurden im 18. Jahrhundert von dem Mauerwerk der alten Herzogsburg erbaut. So blieb von den mächtigen Trümmern eines Gebäudes, an welche sich viele der grössten Erinnerungen des Vaterlandes und eines herrlichen Fürstenstammes knüpfen, dem Oesterreich so viel verdankt, nichts mehr übrig, als einzelne, unzusammenhängende Ruinen der Ringmauer und einige hohe Wände, welche auf die Grösse u. den einstigen Umfang hindeuten, und der nahen modernen Antiquitäten in ihrer grandiosen Einfachheit zu spotten scheinen. Auch diese letzten Reste würden wahrscheinlich bald ganz von der Erde vertilgt worden sein, hätte nicht eine höhere Verordnung dem Unfuge Einhalt gethan, und so wenigstens das gerettet, was von diesen ehrwürdigen Ueberbleibseln der vaterländischen Heldenzeit noch gerettet werden konnte, au d. Eisenb., Postamt mit:

Hinter und Vorder-Briel, Brunn am Gebirge, Brunner Ziegelofen, Enzersdorf am Gebirge, Gaden, Gieshübel, Hochleiten, Johannstein, Klausen, Liechtenstein, Neuweg, Perlhof, Sittendorf, Sparbach, Wälscher Hof, Wassergespreng, Weissenbach und Wildegg.

Medling, Burg Medling. Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., ein ganz verfallenes, zur Hersch. Veste Lichtenstein geh. *Schloss*, von welchem die Herschaft annoch den Namen führt, und Burg Medling und Veste Lichtenstein genannt wird, 2½ St. von Wien, ¾ St. v. Neudorf.

Medlitz, auch Mödlitz — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Karlsberg, gegen Nord. nächst Boidensdorf, mit Herzogwald und Geesdorf grenzend, jens. der Mohra, 1 St. von Hof.

Medlitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* mit 48 Häus. und 223 Einwohn., zur Hersch. Wischenau, wovon es ½ St. entfernt ist, mit einem Meierhofe und Wirthshause, 3 St. von Znaim.

Medlitzerhof, Böhmen, Budw. Kr., eine *Mahlmühle* der Hrsch. Rosenberg, ½ St. von Rosenberg.

Medliwa, Böhmen, eine *Burgruine* d. Hrsch. Lissa, 1½ St. v. Lissa.

Medlow, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Seelowitz; s. Medlau.

Medlow, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* zum Gute Drzimow geh.; s. Medlau.

Medlowitz, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Buchberg und Pfarre Oswietinan mit 73 Häus. und 371 Einw., und einem Wirthshause, ¼ St. v. Hradisch, 8 M. v. Wischau.

Medlowitz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* mit 64 Häus. und 354 Einwoh., zur Hrsch. Ewanowitz, über dem Hannaf., 2 St. von Wischau.

Medlsdorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Leiben; siehe Mödelsdorf.

Medna, Böhmen, Beraun. Kr., mehre abseitige *Waldhäuser*, zur Hrsch. Chlumetz bei Skreyschow geh.

Medne, Ungarn, diesseits der Donau, Trentsch. Gespan., Mitt. Bzk., ein *Dorf* mit 14 Häus. und 113 Einw. der adelig. Fam. Medvyanszky, worin mehre Glieder derselben ihren Sitz haben, nach Rovne eingepfarrt, ausser der Landstr., 5½ St. von Trentschin.

Medney, Böhmen, Bunzl. Kr., ein einzelner *Meierhof* nächst dem Dorfe Schwarzwald, der Hrsch. Niemes geh., 4 St. von Hühnerwasser.

Mednikberg, Böhmen, Kaurz. Kr., 1298 Fuss hoch.

Medno, Illirien, Krain; Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Görtschach geh., nach Sct. Veit ob Laibach eingepf. *Dorf* mit 23 Häus. und 110 Einw., an d. Klagenf. Kommerzialstr., 2¼ Stunde v. Laibach.

Mednyánszkyháza, Ungarn, Csánáder Komt., eine *Kolonie*, besteht seit dem Jahre 1944, die Einwohner sind Ungarn, kath. Religion, und betreiben die Tabakkultur. Diese Kolonie hat ihren Namen von den verstorbenen Präsidenten Alois von Mednyanszky.

Medoaeus Portus, Venedig, Prov. und Distr. I, Venezia; s. Malamocco.

Medonaugezd, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Zbirow; siehe Augezd.

Medoklazna, Medokyano, Madokyena — Ungarn, eine *Mühle* im Liptauer Komitat.

Medolago, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre Madonna del Assunta und Aushilfskirche, an der linken Seite des Adda-Flusses mit einem Kalk- und Ziegelofen, 1½ St. von Ponte S. Pietro. Dazu gehören: Cassina all' Adda, Cassina di S. Dessendente, *Meiereien*. — Alla Torre, kl. *Gassen*.

Medole, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere, eine *Gemeinde-Ortschaft* mit Vorstand und Pfarre S. Maria del Dosso, dann einer Kapelle, nicht weit vom Flusse Mincio und dem Lago di Garda, 2 St. v. Castiglione delle Stiviere. Hieher gehören:

L' Annunziata, Barcaccia, Brusabo, Casa del Morino, La Colla, Gelmina, Moja, La Pieve, Pioppe, Pirletta, Polizza, Polizzetta, Fonte nuovo, S. Damaso, G. Sassi, Staffalo de' Monti, Tibaldo, La Villa, Zuccona, *Häuser*. Mulino del Follo, Mulino della Rassega, *Mühlen*.

Medolfe, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. VII, Canneto: siehe Canneto.

Medolino, Illirien, Istrien, ein *Dorf* v. 70 Häus. und 430 Einw., mit einer Pfarre und einer Sanitäts-Deputation, in d. Diöcese Parenzo Pola, mit einem Hafen, im Distr. Rovigno, Bzk. Pola. Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, 3½ St. von Pola.

Medolo, Lombardie, Provinz Como und Distr. VIII, Gravedona; siehe Bugiallo.

Medonost, Medonotz — Böhmen, Leitmeritz. Kreis, ein der Herschaft. Liboch, Czehus und Drahobus gehörig. *Dorf* von 71 Häus. und 382 Einw., mit einer Lokalie und einem auf dem nächst gelegenen Berge liegend. kl. Schlosse u. Meierhofe, dann einer Mahlmühle, liegt zwischen Gebirgen und Wäldern, nächst dem Dorfe Chudolas, 3½ St. von Melnik, 4½ St. von Schlan. Postamt mit:

Augezd, Brotzen, Chudolas, Fröhlichsdorf, Hrobitsch, Hubina, Jeschowitz, Krzeschow, Lumnel, Maschnitz, Neudörfel, Neutupadl, Potscheplitz, Pokolitz, Radaun, Schetzen, Schnedowitz, Strachel, Stratschen, Stretschowitz, Tschakowitz, Tschinosch, Tupadl, Sukohrad, Wallach, Wellechitz und Zebus.

Medov, Dolaz-, Dalmatien, Spalato Kr., Imoschier-Distr., ein *Pfarrdorf*, als Untergemeinde zur Hauptgemeinde Grahovaz, von den Bergen Sidacla und Orgliacia eingeschlossen, 3 Migl. von Loprech, 4 Migl. von Opanci, 20 Migl. von Almissa.

Medovár, Ungarn, diess. der Donau, Thúrócz. Gesp, im III. Bzk., ein *Praedium*, zwischen den Waldungen und dem Thúrócz Schwefelbade, 2½ St. v. Rudno.

Medowa, Galizien, Brzezan. Kreis, eine *Herschaft* u. *Pfarrdorf*, am Bache Strypa, 3 Stunden von Jezierna. Post Zborow.

Medribniky, Steiermark, Märb. Kr., eine zum Wb. Bz. Komm. Hrsch. Ankenstein u. Pfarre Sct. Barbara geh. *Gegend* von 19 Häus. und 125 Einw., hinter Sct. Barbara, 4 Stund. von Fettau, 2¼ St. von Sauritsch.

Medritsch, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*; siehe Mezdežitsch.

Medrzitsch, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf*, der Hersch. Reichenau, ¾ St. v. Reichenau.

Medritz, Mähren, Brün. Kr., ein *Markt*, zur Herschaft Chirlitz, unweit der Nordbahn; siehe Mödritz.

Medrzechow, Galizien, Tarnow. Kr., eine *Herschaft* und nach Boleslaw eingepf. *Dorf*, liegt in der Ebene, ¼ St. vom Weichselflusse, 4 St. von Tarnow.

Medrzechowska Wulka, Galizien, Tarnow. Kreis, ein zur Hersch. Medrzechow geh. *Dorf* zwischen Waldungen, nächst Radwan, 8 St. von Tarnow.

Medseasuluj, Djálu-, Ungarn, Zarander Gesp., ein *Berg*, ½ Stunde von Guravoj.

Medser, Siebenbürgen, Udvarhel. Stuhl; siehe Medeser.

Medú, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Trevissago.

Medycha, Galizien, Brzez. Kr., ein der Hersch. Konkolniki gehörig. *Dorf*, 2 Stunden von Halicz.

Medúe, Castello e Casinaggio, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt XII, Melegnano; s. Melegnano.

Meduedleberdu, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., eine zum Wb. Bzk. K.

Lohitsch geh,. nach Oberlaibach eingepfarrte *Ortschaft* von zerstreuten Häus. mit einer Filialkirche von dem Vikariate Gereut, an der Idrianerstrasse, 3¼ St. v. Oberlaibach.

Medulfe, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XVII, Asola; s. Asola.

Meduna, Venedig, Prov. Treviso und Distr. III, Motta, ein an der linken Seite des Flusses Livenza, unweit Motta bei Novole liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Giovanni Battista, 2 Santuarien, und einem Oratorio, ¾ Stunden von Motta. Dazu gehören: Brische, ein *Landhaus*, und Filiale d. Pfarre Meduna, — Corte dell' Abà, Lovera, Malgha, Mure di Meduna, Quartarezza, *Landhäuser* zur Filialkirche Brische.

Meduna, Venedig, ein *Fluss*, kömmt vom Spilimbergo herab, und in selben ergiesst sich bei Visnal der Noncello, der Medunafl. fällt bei Treme acque in d. Livenza, die Schiffahrt fängt bei Pordenone Noncello an.

Meduna, Mure di, Venedig, Prov. Treviso und Distr. III. Motta; siehe Meduna (Mure di Meduna).

Meduno, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo, ein am Fusse d. Berge liegendes, zunächst an den Strom Medun und die Ortschaften Cavasio, Tramonti di sopra, e di sotto, grenzendes *Gemeindedorf*, mit einer Gemeinde-Delegation, einer Pfarre S. Maria Maggiore, und 4 Mühlen, 10 Migl. von Spilimbergo. Hieher gehören:

Avon, zur Pfarre S. Maria Maggiore zu Meduno, del Bianco, zu derselben Pfarre, Ciago, mit einem Oratorio, Cilia, einzelne *Häuser*, — Navarons, ein *Landhaus* mit einer Filialkirche S. Pellegrino, und einer Mühle, — Romanuz, S. Martino, mit einem Oratorio, Sotto Monte, einzelne *Häuser*, — Toppo, ein *Landhaus*, mit einer Pfarre S. Lorenzo und zwei Oratorien, — Valle, ein einzelnes *Haus*.

Medve, Weiskirchen, Ungarn, jenseits der Donau, Raab. Gesp., Tsilizköz. Distrikt, ein ungar. *Dorf* am linken Ufer der Donau, mit 67 Häus. und 469 E., Fil. von Ballony, ehedem mit einer eigenen Pfarre, den Grafen Vecsay geh., mit gutem Weizenbau und Wieswachs, Ueberfahrt über die Donau; ehemals gab es hier auch Goldwäschereien, ½ Stde. von Raab.

Medveeza, Ungarn diess. der Theiss, Sáros. Gespansch., Makovicz. Bez., ein *Dorf* mit 35 H. und 276 Einw., mit einer griech.-kathol. Kirche, grenzt mit Gizzonna, hat magern Boden, blos Haferbau, 1 St. von Alsó-Komarnyik.

Medveeze, Ungarn, diess. der Donau, Arva. Gesp., Tordos. Bezirk, ein *Dorf* und *Filial* der Pfarre Tordossin, mit 50 Häus. und 252 Einw., der adeligen Familie Medveczky gehör., fruchtbarer Boden, eine Mahlmühle, ¼ Stunde vom Markte Tordossin, 9 Stunden von Rosenberg.

Medveeze, Ungarn, jens. der Donau, Liptauer Komt., ein *Haus* mit 6 Einw., Filial von Hippe.

Medved, Medwedow — Ungarn, diess. der Donau, Sohl. Gesp., im Ob Bzk., ein zerstr., von Holzhauern bewohntes, zur k. Kaal. Berghersch. Neusohl geh. *Dorf*, mit 23 Häus. und 190 E., in der Pfarre Nigra Hronecz (Schwarzwasser), im Thale gleichen Nam. und im Valaszker Terrain, 7 Stund. von Neusohl.

Medved, Kroatien. Agram. Gesp. u. Bz., ein verfall. *Schloss*, mit 4 H. und 38 E., dieses Namens, zwisch. Gebirgen, 1½ St. von Agram.

Medvedácz, Medvedyuczl — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gesp., Kaszonyer Bzk., ein russn., mehren adel. Fam. geh. *Dorf*, mit einer griech. Pfarre, liegt zwischen Nagy-Magyorós und Muratócz, 2 Stund. von Szerednye.

Medvedeze, Medvedzie — Ungarn, Arvar. Gesp., ein *Dorf*.

Medvedlack, Steiermark, Cill. Kreis, ein *Waldrevier* der Herschaft Rudeneck.

Medvedlak, Ungarn, ein *Dorf* v. 32 H. und 174 Einw., im Szluiu. Grenz-Regmts. Bezirke.

Medvedleberdu, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, eine *Gemeinde*, mit 41 H. u. 289 E., der Hersch. u. Hauptgem. Loitsch.

Medwedlberdu, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, eine *Steuergemeinde*, mit 1692 Joch.

Medvedlek, Illirien, Krain, Neustädt. Kreis, ein dem Wb. B. Komm. und Grafschaft Auersberg geh. *Dorf*, 3¼ St. v. Sct. Marein.

Medvedjache, Kroatien, Karlstädt. Generalat, Plaschken. Bz., ein zum Ogulíner Grenz-Regiments Bzk. No. III. geh. *Dorf* von 41 Häus. und 200 Einw., 2½ St. von Generalski Sztoll.

Medvedjek, Illirien, Krain, Neustädt. Kreis, eine *Gemeinde*, mit 6 Häusern und 41 E., der Hrsch. Reifnitz, Gem. Laschitz.

Medvedjek, Illirien, Krain, Neustädt. Kreis, eine *Gemeinde*, mit 16 H. u. 72 E., der Herschaft und Hauptgem. Nassafuss.

Medvedse, Ungarn, ein *Praedium*, mit 1 Haus und 5 Einw., im Liptau. Komitate.

Medvedza, Illirien, Krain, Neust. Kr.,

ein dem Wb. Bzk. Komm. und Grafschaft Anersberg geh. *Dorf* mit 11 Häusern und 60 Einwohnern, 1½ St. von Sct. Marein.

Medvejek, Illirien, Krain, Neust. Hr., ein im Wb. B. Kom. Nassenfuss liegend., verschied. Hrsch. geh., nach Obernassenfuss eingepf. *Dorf*, 6 St. von Neustadtel.

Medveka, Steiermark, Cilli Kreis, ein *Bach*, im Bezk. Lehen, treibt 3 Hausmühlen in der Gegend Panetsch.

Medve, Kenderes-, Ungarn, Raab. Gesp., ein *Praedium*.

Medven, Medvedzkibreg — Ungarn, 16 zerstreute *Häuser*, mit 148 Einwohn., im Agram. Komitate.

Medveneberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Stattenberg dienstbar.

Medvés, Berndorf, Medvesu — Siebenbürgen, Nieder-Weissenburg. Gesp., Ob. oder Inner Kr., Szent Benedek. Bzk., ein den Grafen Bethlen u. andern adel. Fam. geh. ungar. *Dorf* von 293 Einwohn., mit einer reform. Lokalpfarre, 4½ Stunde von Nagy-Enyed.

Medves, Ungarn, jenseits d. Theiss, Temesv. Gesp. u. Bzk., ein der Fam. Karacsonyi geh. walach. *Dorf* von 153 Häus. und 1662 Einwoh., mit einer griech. nicht unirten Kirche und Pfarre, grenzt an die Ortschaften Ujlak, Gyirok, Mosnicza und an die Theiss, 1½ Stunde von Temesvar.

Medves, Ungarn, Neog. Kmt., ein *Berg*.

Medves, Kis-, Klein-Mirwisch — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gesp., Tótság. Bzk., ein deutsches *Dorf* v. 46 H. und 259 Einw., der Hrsch. Német-Ujvár, nahe bei Szent-Miklós, wohin es eingepf. ist, zwischen Bergen, mit gutem Weinbau, Weiden und Waldungen, gräflich Batthyánisch, 1 St. v. Rába-Keresztúr.

Medves, Nagy-, Gross-Mirwisch — Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gesp., Német-Ujvár. Bz., ein deutsches *Filialdorf*, mit 65 Häus. und 438 Einwoh., der Pfarre Szent-Miklós, zur Hrsch. Német-Ujvár, zwischen Bergen, Rönök und Kolosvár, gräfl. Batthyánisch, ¾ St. v. Rába-Szent-Mihály.

Medves, Németi-, Adelich Mirwisch — Ungarn, jenseits d. Donau, Eisenburg. Gesp., Német-Ujvár. Bzk., ein adeliches deutsches *Dorf*, mit 33 Häus. und 194 E., Filial von Rönök, mehren Grundh. geh., zwischen Bergen Büks und Rönök, ¼ St. von Rába-Szent-Mihály.

Medvezen, windisch Uhorze — Steiermark, Cill. Kreis, ein zum Wb. B. Komm. Hrsch. Stattenberg geh., aus 21 Häus. bestehendes *Dörfchen* mit 96 Einwohn., auf einer kleinen Anhöhe, am Pulsgaubache, in der Pfarre Monsberg, 3 Stunden von Windisch-Feistritz.

Medvezsa, Ungarn diess. der Theiss, Bereg. Gespansch., Munkács. Bz., ein russniak., zur Hersch. Munkács u. Pf. Felsö-Kis-Bisztra gehöriges *Dorf*, mit 10 Häusern und 71 Einwohnern, liegt in dem Thale Latorka, oberhalb Vereczke, hat grosse Waldungen, ist gräfl. Schönbornisch, 1 Stunde v. Alsó-Vereczke.

Medvidak, Kroatien, Karlstädter General., Voinich. Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Regm. Bezirk Nro. IV. gehörige *Ortschaft* von 6 einsch. Häusern, mit einer griech. unirten Pfarre, 2 Stunden von Voinich.

Medvigge, Damatien, Zara Kr., Obbrovazzo Distrikt, ein *Filialdorf* der Pfarre Spodoglizza, lat. Ritus, zur Podesta und unter die Pretur Obbrovazzo gehörig, auf dem festen Lande, 8 Meil. von Obbrovaz.

Medvis Djálu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespanschaft, ¾ Stunden von Galgo.

Medvodam, Illirien, Krain, Laibach. Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Görtschach liegendes *Dorf*; siehe Zwischenwässern.

Medvods, Ungarn, Marmarosch. Kmt., ein *Praedium* mit 1 Haus u. 5 Einw.

Medvedica, Medvecza — Ungarn, Saroscher Komitat, ein *Dorf*.

Medwedowce, Galizien, Czortkow. Kr., eine *Herschaft* und nach Buczacz eingepfarrtes *Dorf*, am Bache Olchowa, gegen Süden gelegen, 1. St. v. Buczacz.

Medwisch, Siebenbürgen, Mediasch, Stuhl; s. Medgyes (Mediasch).

Medyes, Ungarn, diess. der Theiss, Sáros. Gesp., Tapoly. Bzk., ein mehren Grundherren gehör. slowak. *Dorf*, mit einem sehr alten, verfallenen Schlosse, 3 Stunden von Eperjes.

Medyka, Galizien, Przemysl. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*, 3 Stdn. von Przemysl.

Medyn, Galizien, Tarnop. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer eign. Pfarre, grenzt gegen Westen an das Dorf Klinikowce, 6 St. von Tarnopol.

Medynia, Galizien, Stryer Kr., ein z. Herschaft Woynilow geh. *Dorf*, mit 1 russniak. Pfarre, am Flusse Lomnika, grenzt gegen Norden mit Temerowce, 3 St. von Halicz.

Medynia, Galizien, Rzeszow, Kr., ein zur Herschaft Glogow gehör. *Dorf*, 4 St. von Rzeszow.

Medzaki, Galizien, Lemb. Kr., eine zur Herschaft Szczerzec geh., mit dem

Dorfe Polana vereinte *Ortschaft*, 7 St. von Lemberg.

Medzany, Medgye — Ungarn, Saroscher Komt., ein *Dorf*.

Medzibrod, Ungarn, Sohl. Komt., ein *Dorf* mit 107 Häus. und 1029 rk. Einw., cameralisch. auf der Kommerzialstrasse, 2¾ St. von Neusohl.

Medzibrodzie, Miedzibrozie, Mezibrodzie, Mezybrodce — Ungarn, Zipser Komt., ein *Flecken*.

Mezibrogy, Ungarn, Arvaer Komt., ein zur Hrsch. Arva und zur Fil. Kuyasza geh. *Dorf*, mit 87 H. u. 720 rk. E., mit gutem Kornboden, verfertigt Flösse, ¼ Stde. von Kubin an d. Arva.

Medzigorze, bei **Markopol**, Galizien, Zloczow. Kr., ein *Vorwerk* der Herschaft und Pfarre Markopol, Post Jezierna.

Medzihradne, Ungarn, Arv. Komt., ein *Dorf* mit 26 H. und 178 meist evang. Einw., Grundh. v. Medzihradsky, es wird hier besonders viel Kalk gefunden, ¼ Stunde von Kubin.

Medzybrogy, Ungarn, Arva. Komt.; s. Mecsibród.

Meedl, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Aussee gehörig; siehe Medl.

Meel, Steiermark, Brucker Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Trofeja sich befindlicher *Rittersitz*, dem Markte gegenüber, jenseits des Vordernberger-Baches gegen Ost. 1½ St. v. Vordernberg.

Meeren, Tirol, Unter Innthaler Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Rattenberg; siehe Mehren.

Meergarten, Möhrengarten — Böhmen; Prachiner Kreis, ein *Dorf* von 21 Häusern und 179 Einwohnern, theils an einem Berge, theils im Thale an der linken Seite der Moldau, welche in der Entfernung von ungefähr tausend Schritten vorbeifliesst.

Meergrube, Siebenbürgen, Nieder Weissenburg. Komt.; s. Akmár.

Meerport, Siebenbürgen, N. Weissenb. Komt.; s. Haporton.

Meersdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Komm. Waasen sich befindliches, verschiedenen Herschaften dienstbares *Dorf*, 1½ Stunde von Lebring.

Megetzberg, Steiermark, im Grätzer Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Trautmannsdorf dienstbar; zur Herschaft Seckau mit ⅛ Weinzehend pflichtig.

Meggegärsch, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hersch. Leiben; s. Mergengärsch.

Meggenbach, oder **Mägenbach, Ober-**, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Stahrenberg liegendes, den Herschaften Roith, Stahrenberg und Köpbach gehöriges, nach Haag eingepfarrtes *Dorf*, ½ Stunde von Haag.

Meggenbach, Unter-, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Haag geh. *Dorf*, in der Pfarre Weibern, 1 St. v. Haag.

Meggenhofen, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein zum Distrikts Komm. Haag gehöriges *Pfarrdorf* von 30 Häusern und 190 Einwohnern, in einem Thale des Wildheims, zwischen den Ortschaften Heft, Aistersheim und St. Georgen; mit einer Pfarrkirche, einer Schule, und verschiedenen Gewerbsleuten. — Meggenhofen war einst ein Edelsitz, und ausserdem gab es im Dorfe, im sogenannten Grabenlandl, u. im Anger des untern Wirths zwei Schlösser, v. denen beinahe nichts mehr sichtbar ist, 3½ St. v. Haag.

Meggianico, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Blevio.

Meghia, Lombardie, Prov. Como und Distr. VII, Dongo; siehe Dongo.

Megissu, Siebenbürgen, ein *Berg* im Talmätscher Filialstuhl, zwischen den Bergen Prisztop und Dilma, auf einem, den Bach Válye-Lotriori von einem andern, zunächst ober ihm in den Alt-Fluss rechtsuferig einfallenden Bache scheidenden Höhenzweige, 1½ Stunde sowohl von Rothenthurm, als von der Kontumaz.

Megitu, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dörfchen* von 7 Häusern und 39 Einwohnern, nach Litzibořitz eingepf., 2½ St. v. Nassaberg.

Megjes-Szék, Siebenbürgen; siehe Mediascher sächsischer Stuhl.

Meglenig, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., eine *Gemeinde* mit 9 Häusern und 45 Einw., der Hersch. und Hauptgemeinde Treffen.

Megliadino, Capo di, Venedig, Prov. Padova und Distrikt VIII, Montagnana; s. S. Fidenzio intero (Capo di Megliadino).

Megliadino, Roaro sotto Capodi, Venedig, Prov. Padova u. Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana (Roaro sotto Capo di Megliadino).

Megliadino S. Fidenzio intero, Venedig, Prov. Padova u. Distrikt VIII, Montagnana; siehe S. Fidenzio intero.

Megliadino S. Vitale, Venedig,

Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana, eine von S. Fidenzio und Casale begrenzte *Gemeinde-Ortschaft* mit einer eigenen Pfarre S. Vitale u. 2 Oratorien, 4 Migl. von Montagnana. Die Bestandtheile derselben sind:
Bolle, ein unbewohntes *That*, — Bracce, Crosara, Perarolo, einzelne *Häuser*, — Cagnolina, unbewohntes *Landhaus* im Thale, — Gatto, Giaonara, Granza ora Grama, Scaggion, unbewohnte *Landhäuser*, — Mandria, ein unbewohntes *That*.

Meglianico, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXIV, Brivio; siehe Aizuro.

Meglina, Dalmatien, im Cattaro-Kr., Castelnuovo-Distrikt; siehe Lazzaretti.

Megna, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII, Canzo; siehe Pagnano.

Megno, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XVIII, Edolo; siehe Corteno.

Megoinitz, wind. Megoinze — Steiermark, Cill. Kr., *Gemeinde* des Bzks. Neucilli, Pfr. Greiss, mit 35 H. und 182 Einw., zur Herschaft Neucilli u. Pragwald dienstbar, z. Hrsch. Oberburg mit dem Voll-Getreidzehend pflichtig, ¼ St. von Greiss.

Megschlowitz, Meischlowitz, Meislowitze — Böhmen, Prachin. Kr., ein der Herschaft Worlik geh. *Dörfchen* mit 22 Häusern und 150 Einwohn., 8 Stdn. von Pisek.

Megto, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Markt* des Hrsch. Zbirow; siehe Mauth.

Megtska, Meltska, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* mit 17 Häus. und 95 Einwohn., der Hersch. Nassaberg geh., nahe bei Sobietuch gelegen, 1 Stunde von Chrudim.

Megulitsa; s. Magulitsa.

Megura, Siebenbürgen, Thorenburger Kmt.: s. Magura.

Megura, Siebenbürgen, Hunyad. Kmt.; s. Magura.

Megura, Siebenbürgen, Klausenburg. Komt.; s. Magura.

Megura, Ungarn, Kövarer Distrikt; s. Magura.

Megya, Kroatien, Kreutz. Gespansch. und Bezirk, ein dem Frhrn. Magdalenich gehöriges, zum Sz. Pétér in Orchoveze eingepfarrtes *Dorf* mit 24 Häusern und 136 Einw., 1½ St. von Kreutz.

Megya, Ungarn, Kreutzer Gespansch., ein *Praedium* mit 12 H. und 96 Einw.

Mégy, Alsó, Ungarn, Pesther Komt., eine *Puszta* mit 31 H. und 317 Einw.

Megya, Cservena, Ungarn, Torontal. Komt.; s. Cervenamegya.

Megya, Mala, Ungarn, Torontal. Komt., ein *Praedium*.

Megyaracha, Ungarn, Warasd. Komitat, St. Georger Grenz. Reg. Bez., 1 Stnd. von der 4. Comp. Rachan, ein *Dorf* mit 39 Häuser und 1 Mühle, 2½ St. von Bellovar.

Megyaszo, Alsó und **Felsö**, Ungarn. Zemp. Komt., ein ung. *Marktflecken* mit 280 H. und 2067 meist reform. Einwohn., liegt unt. 48° 10' 27'' nördl. Br., und 38° 43' 4'' östl. Länge, Filial von Monok, Ackerboden erster Classe 5550 Joch, Weinberge, Adeliche Curien. Im Jahre 1713 sind durch ein Erdbeben einige Weinhügel eingestürzt. Grundh. die Grafen Erdödy und Andrassy, v. Almássy.

Megye, Ungarn, Bacs. Komt.; s. Istvan-megye.

Megye, Medzany — Ungarn, Saros. Komt., ein slov. *Dorf* mit 75 Häuser und 582 rk. und evangel. Einw., Fil. von Nagy-Saros. Gräfl. Wolkensteinisch.

Megye-Erdö, Siebenbürgen, ein *Berg* im Maroscher Szekler Stuhl, auf einem, den durch Haraesztkerek fliessenden Bach von seinem, ¼ Stunde unter diesem Dorfe in ihn linksuferig einfallenden, kleinen Filialbache scheidenden Höhenzweige, ¼ Stunde von Haraesztkerek, ober seinen Weingärten.

Megyefa, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gesp., Szent Lörincz. Bezirk, ein *Gütchen* und kl. ung. *Dorf* mit 50 Häuser und 340 Einw. Guter Ackerbau. Weingebirge, Waldungen, Marmorbruch verschiedener Gattung, Kalkbrennerei, der adel. Familie Jeszenszky und Filial der Pfarre Büköd, nicht weit davon entlegen, 1 St. von Szent-Lörincz.

Megye-hida, Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gesp., Stein am Anger Bezirk, ein ung. *Dorf* mit 34 Häuser und 235 rk. Einw. Guter Feldboden mit vielem Wieswachs und Weiden. Waldungen, schöne Pferdezucht, der Herschaft Vepp, und Filial der Pfarre Petzöll, 2½ St. v. Stein am Anger.

Megyer, Ungarn, eine *Puszta* m. 1 H. und 9 E., im Pesth. Komt.

Megyer, Ungarn, ein *Praedium* im Pesth. Komt.

Megyer, Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Komt.

Megyer, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Zántó. Bezirk, ein mehren adel. Familien dienstbares *Dorf* m. 14 Häuser und 114 Einw. Filial von Sümegh, an der Grenze des Eisenbur-

ger Komt., nahe an der Strasse, welche von Janoshaza nach Sümegh führt, 1½ Stunde von Sümegh.

Megyer, Ungarn, jenseits der Donau. Simegh. Gesp., Igaly. Bez., ein *Praedium* mit 56 Häuser und 446 meist ref. Einw. Korn- u. Weinbau, schöne Waldungen, zwischen Thälern und Bergen, von Ungarn bewohnt, theils der rkath. Pfarre Tabh, theils der H. Gemeinde Babony zugetheilt, Grundherr von Kenesey, an der Grenze des Tolnaer Komitats, 3 St. von Sió-Fok.

Megyer, Ungarn, diess. der Donau, Neograder Gesp., im Szecsen. Bezirk, ein ungar., mehren adeligen Familien dienstb. *Dorf*, mit 143 H. u. 1362 meist röm. kath. Einwohn. Mehre adelige Curien. mit einer röm. kath. Pfarre und Kirche, ostw. nnw. Sós-Hatvan, 2½ St. von Hatvan.

Megyer, Békás-, Grottendorf — Ungarn, diesseits der Donau, Pesth. Gesp., Pilis. Bez., ein deutsch. *Dorf* mit 143 H. und 814 rk. Einw., nahe jens. des Donauf., der königl. Kammer dienstbar, mit einer röm. kath. Pfarre, unw. Üröm, 3 St. v. Ofen.

Megyer, Bel-, Ungarn, jenseits der Theiss, Bekes. Gesp. u. Bezirk, ein dem Grafen Wenkheim gehör., an der Bihárer Komts. Grenze liegendes *Praedium* mit 4 Häuser und 27 Einw., 3 Stunden v. Csaba.

Megyeres, Ungarn, jens. der Donau, Komorn. Gesp, Insulan. Bez., ein mehren adeligen Fam. geh ungr. *Dorf* m. einer reformirten Kirche, am Dudvag, nahe bei Keszegfalva, 1½ Stunde v. Komorn.

Megyeresu, Siebenbürgen, Dobok. Komt., s. Magyaros.

Megyer, Káposstás-, Ungarn, eine *Puszta* mit 7 H. u. 52 E. im Pesther Komitat.

Megyer, Kis-, Ungarn, jens. der Donau, Raab. Gesp., Desert. Bezirk, ein *Praedium* mit 13 H. und 92 Einw. Filial von Sz. Iván, gehört dem Benediktiner Orden, an d. Raaber Komitats Grenze, ½ St. von Raab.

Megyer, Mező-, Ungarn, jens. der Theiss, Bekes. Gespansch. und Bezirk, ein theils dem Grafen Wenkheim, und theils den Grafen Stockhammer u. Karoly geh. *Praedium*, ½ St. v. Csaba.

Megyer, Nagy-, Ungarn, jenseits d. Donau, Komorn. Gesp., Insulan. Bez., ein mehren adeligen Familien gehöriger *Marktflecken*, mit 205 Häus. u. 1723 E., (781 Kth. 837 Ref. 105 Juden). Fruchtbarer Boden, Pferde-, Hornvieh- und Schafzucht. Thier- und Fasanengarten. Waldung, Jahrmärkte. Grundherr Graf Stephan v. Zichy, mit 2 Kirchen, einer römisch-kathol. u. einem reform. Bethause, und mehren herschaftl. Gebäuden, nahe bei Izsapp 3 St. v. Gönyi.

Megyer, Pap-, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 8 Einw. im Biharer Komt.

Megyer, Pócs, Ungarn, diesseits der Donau, Pesth. Gespansch., Pilis. Bezirk, ein ung. *Dorf*, mit 178 H. und 1092 meist rk. Einw. auf der Donau-Insel St. Andre oberhalb Ofen, der gräflich. Familie Eszterhazy geh., mit einer Pastorie der H. C., sonst der röm. kath. Pfarre Monostor zugetheilt, wohin es angrenzt, 2 St. von Matzen.

Megyer, Tóth-, Ungarn, diess. der Donau. Neutr. Gesp. und Bezirk, ein den Grafen Karoly geh. *Dorf* mit 385 H. und 1992 meist rk. E. Fruchtbarer Boden, guter Wieswachs. Schönes Castell mit einem englischen Garten, nach rationellen Grundsätzen eingerichtete Oekonomie u. Brauntweinbrennerei, mit einer eigenen Pfarre, nicht weit vom Vághfl., 4½ St. v. Neutra.

Megyerta, Ungarn, Komorn. Komt., ein ung. *Dorf* in der Schütt, nächst d. Waag-Donau. Fruchtbarer Ackerboden. Viel Wieswachs und Weide, Hornvieh- und Pferdezucht. Rohr. Hieher gehören die Praedien: Követseshát, Aszalas, Szarton, Ektóhát und Fogotthat. Grundherr. Zichy, v. Szabó, Szabadhegyi u. Jokay. 1⅓ M. von Komorn.

Megyer, Vasa-, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcz. Gesp., Dadai. Bezirk, ein mehren Besitzern gehör. *Dorf* mit 48 Häus. und 394 meist reform. Einw., Filial von Levelek, Mittelmässig. Ackerboden. Grundh. v. Megyeri, Bornemisza u. a., mit einer reform. Pfarre, 2½ Std. von Nyeregyhaza.

Megyes, Ungarn, diesseits der Theiss, Torna. Gespansch. und Bezirk, ein *Dorf* steht unter der Gerichtsbarkeit der Grafen Keglevics, zur Hersch. Torna, mit Wäldern, 5 St. von Metzenseifen.

Megyes, Ungarn, ein *Praedium* im Biharer Komt.

Megyes, Ungarn, jens. der Donau, Zalád. Gesp., Zanto. Bezirk, ein *Dorf* mit 17 Häuser und 137 meist rk. Einw., Fil. v. Szegvar, an der Grenze d. Eisenburger Komt., mehr. adel. Fam. gehör., nahe bei Szegvár, wohin es eingepfarrt ist, 1½ St. von Sümegh.

Megyes, Ungarn, jenseits der Theiss, Arad. Gesp., ein *Kammerat-Praedium* mit 12 Häuser u. 109 Einwohner, greuzt

geg. Süd. an Ranhegyes, gegen Norden an Kperies, 8 St. v. Simand.

Megyes, auch Medgyes, Raba — Ungarn, Eisenburg. Komitat, ein ungarisches *Dorf* mit 32 H. und 210 meist röm. kath. Einw. Filial v. Egyházszegh. Vortrefflicher Boden, mit vielem und guten Wieswachs, Weiden and Waldungen. hat mehre Grundherren, an der Raab, 3 Ml. von Stein am Anger.

Megyes, Ungarn, Oedenb. Kmt., *Praedium* Filial v. Csepregh mit 9 H. u. 57 Einw., Grundh. von Jankovich.

Megyes, Ungarn, Saroser Komt., ein *Dorf* mit 32 Häus. und 250 Einw. Filial von Hanusfalva. Hat mehre Grundh.

Megyes, Ungarn, ein *Praedium* im Tornaer Komitat.

Megyes, Ungarn, Szathm. Komt., ein *Dorf* mit einem schönen Schlosse.

Megyes, Meges, Megjesh — Ungarn, ein *Praedium* im Syrmier Komitat.

Megyes, Ungarn, Bekes. Komt., ein *Praedium* mit 5 Häus. und 38 Einw.

Megyes, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Györg. Székl. Filialstuhl, zw. den Gebirgen Lóhavas und Magos-Hük, auf d. Alt-Höhenarm, 2½ St. v. Várszeg.

Megyes, Aranyos-, oder Medgyes — Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gesp., Nagy Banya. Bezk., ein *Markt* mit 265 Häus. 1932 Einw. mit einer gr. kath. Pfarre und ref. Kirche, dann einem Theilungspostwechsel zwisch. Szatmár Némethi und Illoba. Postamt.

Megyesfalva, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Gálfalv. Bezk. des Maroser Székler Stuhls, welches der gräfl. Fam. Lázár geh., von Walachen bewohnt, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre und Kirche versehen, 1 St. v. Maros Vásárhely.

Megyeshágó, Siebenbürgen, ein *Berg* in der obern Weissenb. Gespan., 1½ St. von Bükszád.

Megyes-Irég, Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gespan., Dombóv. Bzk., ein *Praedium* bei Támasi.

Megyes, Nyir-, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathm. Komt., Nyir. Bzk., ein *Filialdorf* mit 296 Häusern und 2062 Einw., einer reform. Kirche, grenzt mit Csaholy und Hodász, 1¼ St. von Nyir-Bathor.

Megyes, Rába, Ungarn, Eisenburg. Komt.; siehe Medgyes.

Megyes, Tagudo, Ungarn, ein wal. *Dorf* mit 49 Häus. und 302 gr. nicht un. Einw., Hafer- und Kukurutzbau. Waldungen. Grundhrsch. das gk. Bisthum zu Grosswardein, 5 St. v. Szalonta.

Mégy Hamok, Ungarn, eine *Puszta* mit 57 Häus. und 587 Einwoh. im Pester Komitat.

Megykerek, Weichseldorf, Méskrák — Siebenbürgen, Unterweissenb. Gesp., Maros. Kr., Csambor. Bezk., ein an der Maros lieg. und der freih. Fam. Bornemisza geh. wal. *Dorf* mit einem hersch. Hofe, 60 Häus. und 398 Einwoh., einer griech. un. Pfarre, dann mehreren hübschen Gärten, Weinbergen, Aecker, Wiesen und Wälder, 1½ St. von Nagy-Enyed, 1 St. von Tövis.

Mezyurechs, Kroatien, Warasdin. Generalat, Rachan. Bzk., ein zum Sct. Georger Grenz-Reg. Bzk. Nro. VI geh. *Dorf* mit 94 Häus. und 600 Einw., liegt an dem Chasma Fl., 2½ St. v. Bellovar.

Megyurechie, Ungarn, Agram. Kmt., ein *Dorf* mit 19 Häus. und 178 Einwohn.

Megyurich, Medjurach — Kroatien, in der Banal Grenze, Goran. Bzk., ein zum 1. Banal Grenz-Reg. Bzk. N. X geh. *Dorf* von 36 Häus. und 200 Einw., liegt auf einem Berge nächst dem Bache Hutinia und Surna, 3 St. von Glina.

Megyuries, Slavonien, Peterward. Generalat; s. Medjurich.

Megyuszteusje, Megjustruxje — Ungarn, ein *Wald* im Gradiskan. Grenz Bezirk.

Mehadia, vorm. Mihald genannt — Ungarn, Temesw. Banat, Topletz. Bzk., ein zum wal. illir. Grenz-Reg. Bzk. Nr. XIII geh. *Markt* mit 310 Häus. und 1684 Einw., mit den berühmten Herculesbädern und der berüchtigten Räuberhöhle, vielen römischen Alterthümern und Inschriften, einem Salzobereinnehmer-, Dreissigst- und Brückenamt, Contomazhaus, einer Kaserne, verschiedenen Verschanzungen, Jahrmärkten, einer Normalschule, einem verfallenen Schlosse und Cambiatur. Postwechsel zwischen Alt-Orsova und Cornia, am Bache Bella Reka. Am 17. August 1788 Sieg der Oesterreicher über die Türken, liegt unter 44° 54' 20'' n. B., 40° 5' 15'' östl. L. Postamt.

Mehadia-Bäder, oder Herculesbäder — Ungarn, Temesw. Gesp., Topletzer Bzk., diese schon in der grauen Urzeit bekannten Bäder, erhielten den Namen des mythologischen Heros, bloss wegen ihrer ausnehmenden Kraft und Wirksamkeit. Schon zu den Zeiten der Römer allgemein als wohlthätig berühmt, errichteten ihnen römische Kaiser, Feldherrn und Senatoren, die hier Hülfe und Genesung fanden, Denkmäler und Altäre, von denen noch heut zu Tage schenswürdige Ueberbleibsel gefunden worden sind. Sie liegen an

der östlichen Grenze des Banats, im Bezirke des wal. illir. Grenz-Regim. in einem engen, von hohen und waldigen Bergen eingeschlossenen Thale, durch welches der Fluss Caerna strömt. Nachdem die Römer aus diesen Gegenden vertrieben worden, wurden diese Bäder wahrscheinlich von den barbarischen Völkerschaften, welche von Dacien Besitz nahmen, zerstört, und blieben bis 1735 gänzlich unbenutzt, wo sie endlich aus ihren Ruinen hervorgezogen, und nach und nach hergestellt wurden. Alle diese Bäder, deren 8 an der Zahl, sind zwar von verschiedener Temperatur, jedoch durchgängig so heiss, dass niemand über 10 Minut. darin ausdauern kann. Selbst die Walachen, die doch lange in den heissesten Bädern verweilen können, halten es in diesen kaum einige Minuten aus und müssen sie vor dem Gebrauche verdünsten lassen. Die einzelnen Bäder sind: 1. Die Hercules-Quelle, oder das Räuberbad, mit einer Temperatur von 30 bis 38° Reaumur. Nach plötzlichen Wolkenbrüchen oder anhaltendem Regen wird diese Quelle kalt, steigt aber bald wieder bis zur alten Temperatur. Der Glaube an die Heilkraft dieses Wassers ist so gross, dass jeder Gast seine Cur damit beschliessen zu müssen glaubt. 2. Das Ludwigs- oder Schindelbad hat die ergiebigste Quelle unter allen, u. eine Tempetur v. 33 bis 40° R. Das Wasser muss 5 bis 6 Minuten in der Badewanne abkühlen, ehe darin gebadet werden kann. 3. Das laue Gliederbad von 29 bis 30° R. ist in gichtischen und rheumatischen Zuständen äusserst heilsam. 4. Das alte Gliederbad und 5. das Kalkbad, befinden sich unter einem Dache. Beide Quellen entspringen nahe beisammen, und dennoch sind sie in Temperatur, Bestandtheilen und Wirkung sehr verschieden. Das erstere hat 37 bis 39°. Das zweite 34 bis 36° R. 6. Das Franzenshad, dessen Wärmegrad selten über 30° R. steigt, wird dieser mässigen Temperatur wegen, häufig besucht, und zeigt sich besonders in Krankheiten, welche Folgen der Lustseuche sind, sehr wohlthätig. 7. Das Augenbad, mit einer Temperatur von 37 bis 39° R. Seine vermeintliche Wirksamkeit für die Heilung kranker Augen scheint auf einem Vorurtheile zu beruhen. 8. Das Fieberbad, das heisseste von allen, soll mehre hartnäckige Wechselfieber geheilt haben. Im Allgemeinen haben diese Bäder die vortrefflichste Wirksamkeit bei allen Hautausschlägen, hartnäckigen Geschwüren, Gelenksteifigkeiten, Contracturen und Lähmungen, Geschwülsten, Schwere der Gliedmassen, Gicht, Rheumatismen, Glorosie, Hämorhoidal-Beschwerden u. Eingeweideverhärtungen, in allen Nervenleiden u. verschiedenen Schwächenzuständen. Sie werden von den Walachen und Illiriern aus den benachbarten Provinzen sehr häufig besucht, welche ein unbedingtes, fast an Aberglauben grenzendes Vertrauen, auf die Wirkung desselben setzen. Leute höheren Standes haben wegen Mangel an Bequemlichkeiten das Bad in früheren Zeiten wenig besucht, doch seit dem mehrere bedeutende Gebäude für die Unterkunft der Gäste erbaut worden sind, und überhaupt für die Verschönerung dieses Badeortes mit Eifer und Thätigkeit gesorgt wird, finden sich auch diese ein. Zur Beförderung der grössern Aufname dieser Bäder ist ein eigener Civil-Beamter als Badeverwalter angestellt, welchem die Besorgung der dortigen Polizei übertragen ist, auch hat der Hofkriegsrath verordnet, dass diese Badeanstalt von aller Regiments-Jurisdiction befreit, und unmittelbar dem General-Commando untergeordnet werden solle. ½ M. von Mehadia, 3 M. von Orsowa, 20 M. von Temeswar.

Mehadika, oder Mehadica — Ungarn, Temesv. Banat Pettnik. Bz., ein zum wal. illir. Grenz-Regiments Bz. Nro. XIII. gehöriges *Dorf* von 174 Häus. und 995 E., mit einer Pfarre. liegt am Bache gleichen Namens, 6½ St. v. Mehadia.

Mehala, Ungarn, Temes. Gespans., ein russn. walachisches *Dorf*, mit 610 Häus. und 2553 Einw., geh. der k. Freistadt Temesvár, ¼ Stunde davon an der Szegediner Poststrasse.

Mehálu, Siebenbürgen, Dobok. Gesp.; siehe Mohaly.

Mehatsch, Siebenbürgen, Aranyosch. Stuhl; siehe Mohâts.

Mehburg, oder Mädburg, Magdeburg (Reae, Bájá) — Siebenbürgen, Schäsburger Stuhl, ein sächs. *Dorf*, mit 439 Sachsen und 122 Walachen. Der Boden, worauf dieser Ort liegt, ist nach barometrischen Messungen 38 Fuss höher als Hermannstadt, und zwar v. der oberen Stadt bei der evangel. Stadtkirche Hermannstadt gerechnet. Raupen kommen in den Mehburger Gärten nicht auf. Er liegt ihnen zu hoch. Auch die Wälder werden nur höchst selten von Raupen oder Käfern verletzt, welches in den nur etwas tiefern Keiseder Wäldern schon geschieht. Hafer gedeiht bei Mehburg viel, Kukuruz wird nur selten vollkommen. Nach Ja-

kohl fällt Mehlthau, und da ist keine Frucht mehr sicher. Von der Mehburger Burg hat man eine prächtige Aussicht auf die Gebirge, neben welchen der Alt in die Walachei strömt, auch neben dem Szurul vorbei, dann an die Burzenländer-Gebirge, den Rika, den Hargitta etc. Noch höher als diese Burg liegt d. sogenannte Henyenburg (Riesenburg). Auf der sogenannten rauhen Kutze ostsüdl. von Mehburg, findet man Steine in Form eines Grundwerkes gelegt. Hier soll die Kapelle eines Nonnenklosters gestanden sein, woher dann der Name Magdeburg, auf dem Berge der Mädchen, Leányhalom, gekommen sein soll. Auf dem Altare in d. Mehburger Kirche sind die 11000 Jungfrauen abgebildet, 5½ St. von Schäsburg.

Mehedika, Ungarn, ein linksuferiger *Bach* der Pirhova, im wal. illir. Grenz-Regiments Bezirke.

Mehelö, Mihelö — Ungarn, Biha. Gesp., ein *Dorf*.

Mehenlee, Menyhe — Ungarn, Neutr. Gesp., ein *Dorf*.

Méhes, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gesp., Lövö. Bz., ein mit dem Praedium Mihom und dem Terrain des Dorfes Kerka-Ujfalu zusammenhängend. *Praedium*, 1½ St. von Baksa, ½ St. von Lövö.

Méhes, Ungarn, diess. der Theiss, Békéser Gesp. und Bz., ein dem Markte Körös-Ladány einverleibtes, den Grafen Wenkheim geh. *Praedium*, 3½ St. von Csaba.

Méhes, Ungarn, Biharer Komitat, ein *Praedium*, mit 1 Haus u. 6 Einwohnern.

Méhés, Bienendorf, Muyihis — Siebenbürgen, Klausenb. Gesp., Unter Kreis, Motsier Bez., ein ausser der Landstrasse, auf einem Hügel liegendes, mehren adelichen Familien gehör. walach. *Dorf* von 752 Einw., mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 8 Stund. von Klausenburg.

Méhes, Nagy, Kis-, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gesp., Szalonter Bez., ein dem Domkapitel zu Grosswardein gehöriges, nächst dem Dorfe Poosa liegend. *Praedium*, mit 2 Häus. und 13 Einwohn., 1½ St. von Gyapjú.

Mehés, Ungarn, Torna. Gesp., ein wal. *Dorf*, mit 25 Häus. und 233 meist reform. Einwoh., Filial von Torna, Waldungen, Mahlmühle, Grundh. von Jeley, Horvath, Tomka.

Méhészke, Ungarn, diess. der Theiss, Torna. Gesp., ein der adelichen Familie Tomkay geh. *Dorf*, mit einer reform. Kirche, liegt am Fusse des Berges Alsó-Hegy, am Flusse Torna-Vize und hat eine Mühle, am Tapolcz Flusse, greüzt an die Ortschaften Peterhaza, Udvarnok und Görgö, 5 Stunden von Rosenau.

Méhi, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gesp., Putnok. Bez., ein mehren adelich. Familien gehöriges, mit einer Lokalpfarre versehenes *Dorf*, mit 87 Häusern und 562 Einwohn., fruchtbarer Boden, guter Wieswachs, Waldungen, hat mehre Grundh., liegt am linken Ufer des Sajoß., 1 Stunde von Tornallya.

Méhkerék, Ungarn, jenseits d. Theiss, Biharer Gesp., Szalonter Bez., ein wal., den Fürsten Eszterházy gehör. *Dorf* von 124 Häus. und 748 reform. Einw., mit einer griech. nicht unirten Pfarre und dem Praedium Szél-Tortsa, Weitzen- u. Roggenbau, sumpfiger Boden, 1 St. v. Sarkad.

Mehlberg, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* mit 9 Häus. und 55 E., zur Herschaft Auhof und Pfarre Sct. Martin am Ybbsfelde gehörig, Post Kemmelbach.

Mehlbing, Oest. u. d. E., V. O. W. W.; s. Melbing.

Mehldorf, Siebenbürgen, Haromszék. Stuhl; s. Lisznyó.

Mehleck, Steiermark, Judenb. Kreis, am Schwarzenbach bei Obdach, mit 30 Schafeauftrieb.

Mehlhiedel, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Krumau geh.; s. Mehlhüttel.

Mehlhiedl, auch Mehlhaidl u. Mehlhüttel, Lhotka — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 15 H. und 127 Einw., hat einen fürstlichen Meierhof mit Schäferei, wozu die Einschichte Hura mit einem Passaken (Hirtenhause) gehört, ¾ Stdn. westlich von Krems.

Mehlhut, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* mit 123 H. und 813 Einwohn., mit einer Mahlmühle und Meierhofe, zur Hersch. Kautsch u. Pf. Lautschim.

Mehlhutka, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* mit 28 Häus. und 147 Einwohnern, zur Hersch. Lhota und Pfarre Elhenitz gehörig.

Mehlhüttel, Mehlhiedel — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* mit 21 Häus. und 157 Einw., zur Herschaft Krumau geh., wovon auch etwas zum Gute Goldenkron gehöret, 3 St. v. Budweis.

Mehlhüttel, Lhotka, Lhota — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 9 H. u. 49 Einw., ehemals ein Meierhof, jetzt zum Gute Komarzicz gehörig; s. Hermansdorf.

Mehlhüttle, Böhmen, Budw, Kr., ein *Dorf* der Herschaft Krumau; siehe Ratiborz.

Mehlhüttel, Böhmen, Prachin. Kr., ein zum Gute Gross-Zdikau geh. *Dorf*,

mit 76 H. und 521 Einw., liegt auf einer Anhöhe und ist nach Klein-Zdikau eingepfarrt, hier ist eine Mühle, etwas entfernt am Pocherbachel, und ein Wirthshaus. Hieher gehören die Einschichten Unterhof, vordem ein Meierhof, ¼ Std. w. von Mehlhüttel; Oberhof, ein theilweise emphyteutisirter, theilweise verpachteter Meierhof mit Försterswohnung und einigen Chaluppen, ¼ St. sw. vom Orte am Waldrande, dann die Mehlhüttler Waldhäuser, 37 zerstreute Häuser in der Entfernung von ¼ bis ¾ Stdn. vom Orte. Der Ort verdankt seine Entstehung einer Glashütte, und der durch diese entstandenen Waldlichtung, die Hütte ist aber vorlängst eingegangen, 8½ Stunde von Strakonitz.

Mehlhüttel, Unter-, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 17 H. und 96 Einw., zur Stadt Krumau geh., 3 Std. von Kaplitz.

Mehlon, Alt-, Oesterreich u. d. E., V. O. M. B, ein *Dorf* mit 29 H. und 155 Einw., zur Hersch. Arbesbach u. Pfarre Altmehlon, Post Zwettl.

Mehlon, Neu-, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* mit 12 Häus. und 60 Einw., der Herschaft Arbesbach und Pfarre eben dahin geh., Post Zwettl.

Mehlthal, Steiermark, Brucker Kr., südwestlich von Göss, im Grossgössgraben.

Mehltheuer, Steiermark, Grätz. Kr., Pfr. Kirchberg an der Raab, eine *Gegend*, ist zur Hersch. Herberstein mit ⅓, und Hrsch. Freiberg mit ⅓ Getreid- und Weinzehend pflichtig.

Mehlumka, Mehlunka — Böhmen, Czaslauer Kr., eine *Mahlmühle* auf der Hrsch. Habern, nicht weit von dem Dörfchen Lubno, 1¾ Stunden von Steinsdorf.

Mehou-Swet, Steierm.; s. St. Michael.

Mehren, oder Meeren — Tirol, Unter-Inuthal. Kr., ein zur Hrsch. Rattenberg gehör. *Dorf*, an dem Alpbache, ¾ St. von Rattenberg.

Mehren, Siebenbürgen, Klausenburg. Komt.; s. Mera.

Mehrenbach, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. und Stiftsbersch. Lambach geh. und dahin eingepf. *Dorf*, ¾ Stunden v. Lambach.

Mehrenbach, Oesterreich ob der E., Inn Kr., ein dem Pflegger. Ried und Hrsch. Aurolzmünster geh. *Dorf* mit 27 Häus. und 210 Einw., mit einer Pfarre, 1 Stde. von Ried.

Mehrerau, Tirol, ehemalige *Abtei* Benediktiner-Ordens am Bodensee, nun ganz verlassen.

Mehrersdorf, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Fehring, zur Staatsherschaft Pöllau mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Mehring, Oesterreich ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Schärding gehör. *Dorf*, auf einer Ebene, mit zerstreut liegenden Häusern, nach Enzenkirchen gepfarrt, 2½ Stunde von Baierbach.

Mehring, Oest. u. d. E., V. O. W. W.; s. Mähring.

Mehringerau, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggericht Schärding geh. *Dorf*, zerstreut am Mehringerholz liegend, nach Enzenkirchen gepfarrt, 2½ Stunden von Baierbach.

Mehrlberg, Oesterreich ob der Ens, Salzburg. Kr., eine zum Pfleggericht St. Michael (im Gebirgslande Lungau) gehörige, aus 8 auf dem gleichnamigen Berge gelegenen Häusern bestehende *Ortschaft*, im Zederhauswinkel, 2½ St. von St. Michael.

Mehrn, Tirol, ein *Dorf* mit 14 Häusern, bei Brixleck, Filial der Pfarre Reit, Ldgchts. Rattenberg.

Mehrnstein, Tirol, verfallener *Pass* bei Mehrn, Ldgrchts. Rattenberg.

Mehtelek, — Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmár. Gespansch., Szamosköz. Bzk., ein *Dorf* von 52 Häusern und 367 ungarischen Einwohnern, mit einer reformirten Kirche, Grundherren von Becsky u. a. m., grenzt an Kis-Hodos, Rozsaly und Ricse, 2 St. von Szathmár-Nemethi.

Mehrendorf, Steiermark, Marburger Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Neggau und Pfarre Sct. Benedikt sich befindliches, verschiedenen Hersch. dienstbares *Dorf* von 66 Häusern und 356 Einwohnern, 1½ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Melena, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf* mit 198 Einw., zur Hauptgemeinde Castua.

Melda, Tirol, Trienter Kr., ein *Dorf* zum Landgerichte Fassa und Gemeinde Pozza.

Melden, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Komm. Weidenholz gehöriges *Dorf*, in der Ebene südlich vom Leithenbache; der Pfarr-Expositur Heiligenberg einverleibt, 1½ St. von Baierbach.

Meidling, Ober- und **Unter-,** Oesterr. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Stifts-Herschaft Klosterneuburg gehöriges *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre und einem Gesundbade, liegt an dem Wienflusse und an der Südbahn. Der Ort wird in Ober- und Unter-Meidling einge-

theilt; und hat 133 Häuser mit 3500 Einwohn., wovon in jüngster Zeit 39 Häuser getrennt wurden, und zur Bildung einer neuen Dorfgemeinde: Wilhelmsdorf genannt, verwendet wurden; siehe Wilhelmsdorf. — Es befinden sich hier zwei Schwefelwasserquellen (mit 8° Temperatur), die zum Baden eingerichtet sind, namentlich das Theresienbad, mit weitläufigen Nebengebäuden, einem Parke und einem im Sommer offenen Theater; und das erst 1819 entdeckte Pfann'sche Bad. Der Tempel am Ursprunge des letztern und die Trink-Kuranstalt sind zierlich. Die Quelle bricht aus Felsen und darüber geworfenen Thonbänken, welche Schwefelkies enthalten, zu Tage. Eine ämtliche wiederholt vorgenommene Untersuchung bestimmte ihren Charakter, und fand, dass sie zu den kalten schwefelwasserstoffgashaltigen Mineralquellen von grösster Reinheit gehöre. Die Wohngebäude für Kurgäste, umgeben von schönen Gartenanlagen, sind gut eingerichtet und in Verbindung mit den Bädern. — Eine neue Anlage Ober-Meidlings ist der elegante Unterhaltungsort Tivoli; — ¼ St. von Wien. Postamt.

Meidling, Offene Meidling — Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine einschichtige, zur Hrsch. Burkersdorf geh. *Waldhütte*, nahe bei Rotherd, 2½ St. v. Burkersdorf.

Meidling, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Gut* und *Dorf* mit 17 Häusern und 95 Einwohnern, der Stiftsherschaft Göttweih gehörig, neben dem Fladnitzbache und der Kremser Poststrasse, 2½ St. von Krems.

Meierei, Siebenbürgen, Kolosch er Gespanschaft, ein *Meierhof*, mitten zwischen Puszta-Kamarás und Nagy-Sármás, unter dem Berge Grujetzu des Szamoser Höhenarmes.

Meiereien gleichen in Ungarn die Puszten, Praedien, Curien, — in Galizien die Vorwerke, Attinenzien, — in Tirol die Höfe, — in Oest. die Bauernhöfe, — im Venetianisch-Lombardischen Königreiche werden sie Cassina, Cassinaggi, Masseria, Masserizza, genannt, über welche Letztere hier zu sagen ist: — In ganz Italien, die Maremmen ausgenommen, ist das Grundeigenthum gar sehr zerstückelt. Die grossen Güterbesitzer, anstatt darauf bedacht zu sein ihre Grundstücke zusammen zu ziehen und sie einer und derselben Bebauungsmethode zu unterwerfen, haben vielmehr schon seit langen den guten Einfall gehabt, ihre Besitzungen in eine grössere Anzahl von einander abgesonderten Pachtgüter zu vertheilen. Sie haben so viele ländliche Gebäude aufgeführt als erforderlich waren, um den Bedürfnissen dieser verschiedenen Gütergewerbe zu Hülfe zu kommen. Vermittelst dieses Theilens und Bauens hat sich die Landschaft über und über mit Behausungen bedeckt, deren jede mitten in der Besitzung steht, zu deren Bearbeitung sie dienen soll. Die Entfernung dieser Bauernhöfe von einander bestimmte sich durch die Gattung des in jeder Gegend eingeführten Kultur-Systems. In den Kornfeldern der Lombardie und von Venedig beträgt sie einige Hundert Klafter, während sie sich in dem Gartenland von Toskana auf etliche Hundert Fuss beschränkt. — Durch diese so sehr ins Kleine gehenden Unterabtheilungen der Grundstücke ist ein ungeheures Mobilium und Industrie-Kapital auf den Boden Italiens zu stehen gekommen. Die Zahl der Bauernfamilien und folglich der zur Agrikultur brauchbaren Arme ist bedeutend vermehrt und dem Feldbaue selbst auch dadurch Vorschub gethan worden, dass jedem Bebauer im Mittelpunkte seiner Meierei sein Wohnort angewiesen ist, von welchem aus er alle Theile des Gutes auf's Bequemste überschauen, mit leichter Mühe und zugleich mit desto grösserer Sorgfalt der Kultur desselben obliegen, auf seine grössere Mannigfaltigkeit der Ernten bedacht sein, und über ihr Gedeihen wachen kann. — Mit den Pachthöfen hat sich auch die Zahl der Gemüse- und Obstgärten und das Hausgeflügel vermehrt, lauter Erzeugnisse, deren in's Kleinliche gehende Kultur in den grossen Höfen vernachlässiget wird, und die einzig durch tägliche Wartung und Sorge von Seite einer thätigen und sparsamen Familie bedeutendere Vortheile gewähren kann. — Auf solche Weise hat sich Italien in Folge der Berechnungen und des Willens seiner Grundeigenthümer in ein Land der kleinen Kultur verwandelt, ohngeachtet die Natur seine reichen Ebenen der grossen Kultur bestimmt zu haben schien, und auf die angezeigte Weise hat man die doppelten Vortheile beider Systeme mit einander zu verbinden und dem einen durch den andern sein Gedeihen zu verschaffen

gewusst. — Da die Maremmen in Toskana, bei Rom und unterhalb Neapel die einzigen Gegenden sind, wo sich noch grosse Meiereien zu fixen Zinsen verpachtet finden, so lässt sich füglich annehmen, dass in fünf Sechstheilen von Italien die Wirthschaft der kleineren Bauernhöfe eingeführt ist. Mit wenigen Ausnahmen werden alle diese kleinen Meiereien von Leuten bearbeitet, die den gesammten Gutsertrag in Natur mit dem Landbesitzer zu theilen haben. Und gerade diess Natural-Theilungs-System scheint für Italien unwidersprechliche Vortheile mit sich zu führen. Es gibt dem Gutsbesitzer eine Beschäftigung an die Hand und erhält bei ihm fortwährend ein fürdauerndes Interesse für seine Besitzung, welches die grossen zu stipulirten Lehenzinsen verpachtenden Grund-Eigenthümer nicht kennen. Durch eben dieses System wird aber auch das gute Einverständniss zwischen Grundeigenthümer und Grundbebauer um so mehr begünstigt, da ihr Interesse bei demselben das Gleiche ist. — Da nun nach dem erwähnten System das Interesse des Grundeigenthümers ohne Unterlass mit dabei im Spiele ist, dass die Ernten gut ausfallen, so weigert derselbe sich nicht ausser den Steuern auch die für die Kultur seines Landgutes erforderlichen Vorschüsse zu machen, wovon das Erdreich selbst ihm in Voraus die Zinsen zuzusichern scheint. Vermittelst dieser Vorschüsse und dabei gereitzt durch die Hoffnung haben die reichen Güterbesitzer die ganze Land-Oekonomie Italiens nach und nach zu einem hohen Grade von Vollkommenheit empor gehoben. Sie sind es, denen das Land seine zahlreichen, den Feldern die gehörige Feuchtigkeit verschaffenden Wässerungs-Systeme, so wie auch die Einführung der wasserförmigen Kultur in den Hügelländern, lauter allmählige, aber dauerhafte Verbesserungen zu verdanken hat, die der blosse Bauer aus Mangel an Mitteln nie hätte ins Werk setzen können, der Pächter aber nicht weniger als der grosse Güterbesitzer bei fixen Pacht- oder Lehenszinsen aus Mangel an hinlänglichem Interesse nie hätte bewerkstelligen wollen. — In unsern Tagen wird Italien nicht mehr, wie zur Zeit der Römer, nach dem Brach-System angebaut. Man weiss nichts mehr von einer Dreifelder-Wirthschaft, überall ist das System der Eintheilung in Schläge eingeführt. — Von welcher Epoche sich diese Veränderung herschreiben mag, ist schwer zu bestimmen. Vielleicht dürfte sie sich jedoch höchstens von den Zeiten der Kreuzzüge her datiren, indem es nicht unwahrscheinlich ist, dass um jene Zeit die Maispflanze zugleich mit der canaanäischen Kultur aus dem Oriente nach Europa herüber gekommen sei; um jene Zeit auch jene Zunahme der Industrie sowohl, als des öffentlichen Wohlstandes, die Einführung einer neuen Kultur durch Eröffnungen bisher nicht gekannter Auswege für die Produkte nicht weniger, als durch Herbeischaffung von Kapitalien auffallend begünstigen musste. — In den meisten heutzutage in Italien üblichen Koppel-Wirthschaften findet sich der türkische Weizen im Wechsel mit dem Getreide aufgeführt. — Kein Gewächs verschafft so grosse und eigenthümliche Vortheile wie der Mais und die Vermehrung des Ertrages des italienischen Feldbaues ist grösstentheils seiner weiteren Ausbreitung zu verdanken. Die Körner des Türkenkorns vertreten ebenfalls die Stelle von andern Getreide-Arten und es wird davon ein ähnlicher Gebrauch gemacht; die Kultur jenes Gewächses aber, anstatt den Boden zu verdichten und auszusaugen, erhält ihn vielmehr so lange die Vegetation des türkischen Korns selbst dauert, in einem lockern, dem Einflusse der Luft leicht zugänglichen Zustande, so wie die nächstfolgende Anpflanzung, nämlich das Korn ihn haben will, wenn es recht gut gedeihen soll.

Meierhofen, oder Mayerhofen — Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., eine aus 6 zerstreut liegenden Häusern bestehende, zur Herschaft Kirnberg gehörige *Ortschaft* mit 36 Einwohnern, liegt unweit Texing gegen Kilb; 4¼ Stunden von Mölk.

Meierhofen, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 4 Häusern und 22 Einwohnern, zur Herschaft Neulengbach und Pfarre Asperhofen gehörig, liegt nächst Tulln, 2½ St. von Sieghartskirchen.

Meierhofen, Oesterr. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* d. Hrsch. Krumbach; s. Meyerhöfen.

Meierhofen, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Arndorf unterthäniges *Dorf*, und Filial der nahe lieg. Pfarre Münchenreut, 6 St. v. Krems.

Meierhofen, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B.; s. Maierhöfen.

Meierhofen, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein kleines *Dörfchen*, der Stiftsherschaft Mölk geh., zwischen der Bielach und Mank, nach Kilb eingepf., 6 St. von Mölk.

Meierhofen, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., 4 der Herschaft Plankenstein diensthare *Häuser*, nach Sanct Georgen in der Leiss eingepfarrt, nicht weit davon entlegen, 2 Stunden von Kemmelbach.

Meierhofen, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein der Herschaft Sitzenberg diensthares *Dorf*, unweit Brand; wohin es auch eingepf. ist, 5 St. von Sieghartskirchen.

Meierleben, Oesterr. u. d. E,, V. O. W. W.; s. Mayerleechen.

Meierling, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Dörfchen* mit 12 Häuser und 115 Einwohner in einem Gebirgsthale, nahe an der Schwechat, südw. von Heiligenkreutz und südöstl. von Alland, die Einwohner treiben einigen Holzhandel. Neben der Kirche wurde 1732 ein heilig. Grab, nach dem Modelle des zu Jerusalem bestehenden erbaut. Südwestlich liegen im Thale am Fusse des Kirchenkogels zwei Meierhöfe, der Stiftshersch. Heil. Kreuz geh.

Meiersch, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Probsthersch, Unternalb; s. Mayers.

Meiersdorf, Oest. u. d. E., V. U. W. W.; s. Mayersdorf.

Meiersreuth, Böhmen, Elbogn. Kr., im Fraisischen Bez., ein *Dorf*, gehört seit 28. Juni 1846 an die Krone Baiern.

Meigasdorf, Oest. unt. der E., V. O. M. B., ein im Pfarrbezirk Oberhollabrunn gewesenes *Dorf*, von welchem aber gar keine Spur vorhanden ist, und der Name bloss nur in den alten Urkunden gefunden wird.

Meigelshof, Srhanow — Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Herschaft Chodenschloss gehör. *Dorf* mit 85 H. u. 771 Einwohner, nach Chodenschloss eingepfarrt hat 1 Försterhaus, ½ St. v. Klentsch.

Meigen, oder Maigen, Oesterr. unt. der Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Els und Pfarre Weinzierl geh. *Dorf* bei Gr. Heinrichschlag und Weinzierl, 3½ Stunde von Krems.

Meigenmühle, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., eine zur Hersch, Els u. Pfarre Weinzirl geh. *Mühle*, nächst dem Dorfe gl. Nam. an der kl. Krems, 3¼ St. Krems.

Meilhledel, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur fürstl. Schwarzenberg. Herschaft Krumau, Gemeinde Chlum, Pfarre und Schule Krems, Rev. Neuhof.

Meilhutka, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur fürstl. Schwarzenb. Herschaft Krumau, Gemeinde Mitschowitz, Pfarre und Schule Elhenitz, Revier Klenowitz.

Meilkow, Maikow — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Stadt Wollin, 1 Stunde von Wälschbirken.

Meile, eine österreichische, hat 3910⅓ Wr. Klaftr., im Postdienste wird jedoch nach geogr. oder deutschen Meilen, wovon jede 4000 Wiener Klftr. hat gerechnet.

Meilen, Das Verhältniss der ausländischen Meilen zu Wr. Klaftern ist, wie folgt:

1	dänische gleich Wnr. Klaft.	4071
14	englische	12152
10	französische	24000
19	holländische	60002
4	italienische	4000
21	russische Werste	12075
8	schottische Meilen	12000
10	Schweizer Reisestunden .	24000
12	schwedische Meilen . . .	11522
7	spanische	16002

eine deutsche Post wird zu 2 deutschen Meilen oder zu vier Stunden gerechnet, deren 15, eine italienische Post zu 8 Miglien, deren 60, eine französische Post, zu 2 Lieues, deren 25, eine niederländische Post zu 2 Lieues, deren 20, eine Schweizer Post zu 2 Stunden, deren 23 auf einen Grad des Aequators gehen. Eine Kamehlstunde in der Türkei beträgt eine gute deutsche Meile.

Meillersdorf, Oester. unt. der Ens, V. O. W. W., ein der fürstl. Auersberg. Hersch. Kuseck unterth., nach Wollsbach eingepf., am Bache gleichen Namens o. Lieping liegend. *Dörfchen*, mit 102 H. und 570 Einwohner, 1 Stunde von Strengberg.

Meilsberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein klein. *Dörfchen* im Burgfrieden Rossenbühel, nach dem Pfarrdf. Maria Pulst, 1 St. von St. Veit.

Meln, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* z. fürstl. Schwarzenb. Hersch. Krumau, Gemeinde Honetschlag, Pfarre und Schule Ober-Plan, Rev Vorderstift.

Meinau, insgem. Meinau, Ober- und Unter- — Oesterreich unt. d. E., V. O. W. W., 2 kleine *Dörfer* der Hersch. Walpersdorf, 1 Stunde v. St. Pölten.

Meinburg, oder Mainburg — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W. eine mit Friedau vereinigte *Herschaft*, mit einem Schlosse und einer aus zerstreut liegen-

den Häusern bestehend. Gemeinde, zwischen Rabenstein und Hofstädten, 3½ St. v. St. Pölten.

Meindelsberg, Oesterr. ob der Ens, Hausruck. Kr., eine dem Distr. Kom. und Hersch. Kogel geh. und zum Dorfe Erla conscrib. zu St. Georgen am Attergey eingepf. *Einöde,* 2½ Stunden von Frankenmarkt.

Meindelsberg, Oesterreich ob d. Ens, Inn Kr., eine zum Pflegcht. Mattighofen gehörige *Einöde*, in der Pfarre Eggelsberg, 6 St. v. Braunau, 3 St. v. Mattighofen.

Meindlberg, Oester. ob der E., Inn Kr., 2 in die Pflggrchts. Hersch. Wildshut und Pfarrhof Pischldorf geh., nach Ekesberg eingepf. *Häuser*, 4 Stunden v. Braunau.

Meineck, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; siehe Gemeineck.

Meinetschlag, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 120 Häus. und 813 deutsch. Einwohnern, hat eine Pfarrkirche zum h. Bartholomäus, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, u. abseits eine Mühle „Grossmühle." Die Gedenkbücher der Pfarrei beginnen mit d. Jahre 1650. Eingepfarrt sind, ausser Meinetschlag selbst, die hiesigen Dörfer Wölschko, Uretschlag, Hadenetschlag, Ludwigsberg und Zirnetschlag, zur Herschaft Gratzen, 2½ Std. von Kaplitz.

Meinharding, Oest. ob d. E., Inn Kr. ein zum Pflgrcht. Braunau gehöriger *Weiler*, in der Pfarre St. Peter, 1 Stunde von Braunau.

Meinhards, Klein-, Oester. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* mit 14 Häuser und 70 Einw. der Hersch. Schickenhof;

Meinhards, Gross-, Oest. unter d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* mit 32 H. und 190 Einwohner, der Herschaft Stift Zwettel und Pfarre Etzen, Post Zwettl.

Meinhartsschlag, Manhardsschlag — Oesterreich u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* mit 10 H. und 60 E. der Hersch. Pfr. Gmünd und Pfr. Schweigers geh., Post Zwettl.

Meinkeberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Studenitz dienstbar, und mit ⅔ Weinzehend pflichtig.

Meinlingen, Tirol, Vorarlberg, ein d. Hersch. Feldkirch gehörig., in dem Gerichte Rankweil lieg. gross. *Pfarrdorf* mit 90 Häuser und 470 Einw., 1 Stunde v. Feldkirch.

Meinsdorf, Steiermark, Marb. Kreis, ein z. Werh Bez. Kom. Hersch. Schwannberg geh. *Dorf*; s. Mainsdorf.

Meirhöfen, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* der Hersch. Gurhof; s. Mayerhöfen.

Meisburd, Oest. ob d. Ens, Hausruck. Kr., 6 *Häuser*; s. Mausburg.

Meisburg, Tirol. Vorarlberg, 2 in d. Gerichte Inner Bregenzerwald einschtg. lieg., der Herschaft Feldkirch geh. *Häuser*, 8 St. v. Bregenz.

Meischlowitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dörfchen* mit 16 Häus. u. 120 E., worunter 2 isr. Familien, ist nach Gross-Kraschtitz (Gut Bukowan) eingepf., und hat abseits an der Chaussee ein Wirthshaus Cmin genannt, nebst einer Schmiede, unweit ö. von der Passauer Strasse, 2½ St. v. Worlick.

Meischlowitz. Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* mit 20 Häuser und 96 Einwoh. nach Böhmisch-Bokau eingepf., ob der Elbe, der Hersch. Teplitz unterthänig, 1½ St. v. Aussig.

Meiselberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein im Landgerichte Maria Saal sich befindlich. hersch. *Schloss* in der Pfarre St. Michael, gegen Osten n. Töltschach, 2½ St. von Klagenfurt.

Meiselberndorf, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., die alte Benennung des zur Hrsch. Rosenburg gehör. Dorfes Meiseldorf.

Meiselberndorf, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., die alte Benennung des zur Herschaft Egenburg unterthän. Dorfes Mäuseldorf, Gross-.

Meiseldorf, Oesterr. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* mit 97 H. der Herschaft Eggenburg; s. Mäuseldorf, Gross.

Meiseldorf, Klein-, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hersch. Stockern gehörig. *Dorf* mit 69 H.; siehe Mäuseldorf, Gross- und Klein-.

Meiseldorf, eigntl. Gross-, od. Ober-Mäuseldorf, v. Alt. Meiselberndorf — Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* mit 97 Häuser und 629 Einw. der Hersch. Egenburg zu Limberg, in einem fruchtbaren Thale am Gartenbach, zwischen Radelbrunn u. Unter-Ravelsbach, m. zwei Ziegelbrennereien. Feld-, Wein-, Obst- und Safranbau sind Haupterwerb d. Einwohner, ½ Stunde von Meissau.

Meiseleck, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Berg*, 443 Wr. Klft. hoch.

Meiselgrub, Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. und Herschaft Frankenburg geh., nach Neukirchen eingepf. *Dorf*, 3 St. v. Vöcklabruck.

Meiselhub, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Haus* mit 5 Einw. zur Herschaft und Pfarre Aschbach, u. zum Dor-

fe Wollmerstorch gehörig, Post Amstetten.

Meisetschlag, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 15 H. und 95 Einw., zur Herschaft Krumau, auf einer Anhöhe, 6 St. von Budweis.

Meisenbergbachel, Steiermark, Grätzer Kr., im Bezirk Reittenau, treibt 1 Mauthmühle, 1 Stampf- u. 1 Hausmühle im Zeilviertel; 1 Mauthmühle, 4 Stämpfe, 1 Säge und 12 Hausmühlen in Pongratzen.

Meising, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine kleine, dem Kom. und Hersch. Sprinzenstein gehör. *Ortschaft* von 11 Häusern nach Sarleinsbach eingepf., 9¼ St. v. Linz.

Meisingdorf, Oest. unt. der E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Stockern; siehe Mäuseldorf, Klein-.

Meisingerödl, Oest. ob d. Ens, Mühl. Kr., eine kleine, in dem Distr. Kom. Sprinzenstein und Hersch. Götzendorf geh. nach Sarleinsbach eingepfarte *Ortschaft* mit 11 Häuser, 11¼ Stunden von Linz.

Meisling, Illirien, Kärnten, Villach. Kr, ein im Ldgerichte Kreug und Nussberg sich befindl. *Dorf*, unw. Kroptfeld, 2 St. v. St. Veit.

Meisling, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pflegrch. Ried lieg., dem Kastenamte Schärding geh., nach Taiskirchen eingepfarrter *Weiler*, liegt am Brambach und hat eine Mahl- und 1 Schneidemühle, 3 Stunden von Ried.

Meisling, Ober-, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hersch. Gfäll geh. *Dörfchen*, mit 30 H. und 166 Einw. Die hiesige Pfarrhersch. gehört d. Stifte Lilienfeld, an dem gr. Kremsfl, 2 St. von Gfäll.

Meisling, Unter-, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hersch. Gfäll am Jaidhofe gehöriges *Dorf*, 1½ Stunde von Gfäll.

Meislingeramt, Oest. u. d. E., V. O. M. B., mehre zur Hersch. Gfäll am Jaidhof und Pfarre Ober-Meissling gehörige diess- und jens. d. grossen Kreme zerstr. lieg. *Waldhütten*, 1½ bis 2 Stunden von Krems.

Meissau, auch Maissau, vor Alt. Mysowe — Oest. unt. der Ens. V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Städtchen*, mit einem Schlosse, eigenen Pfarre und Postwechsel, auf der Wittingauer Poststrasse hinter Ravelsbach, am Fusse d. Mannhardsberges, und zum Theile die Anhöhe hinaufgebaut. Hauptort einer dem gräflichen Hause Abensperg-Traun gehörigen Fideikommisshersch., mit welcher das Gut Baumgart. vereinigt ist. Das noch grösstentheils mit einer alt. Mauer umgebene Städtchen zählt 113 Häus. und 715 Einw., die sich mit Feld- u. Weinbau, theilweise auch mit Obst- u. Safranbau beschäftigen, und die nöthigsten städtischen Gewerbe betreiben. Die Stadtpfarrkirche Sct. Veit ist ziemlich gross, und vor derselben steht auf dem Platze eine steinerne Dreifaltigkeitsäule. Im Rücken der Stadt erhebt sich auf einer Anhöhe des Mannhartsberges das grosse alte Schloss, in welchem sich eine Kapelle und mehre Gemälde befinden; an dieses schliessen sich englische Gartenanlagen, welche sich den Berg hinaufziehen. Über den Rücken des Berges läuft die Grenze zwischen den Kreisen V. O. M. B. und V. U. M. B. Manche sind der Meinung, dass hier Medoslanium, eine alte Stadt der Quaden gestanden sein soll. Die Herren von Meissau spielten im Mittelalter eine grosse Rolle. Die Strasse führt über den Meissauer- (Kuh-) Berg, einem Rücken des Mannhartsberges, der eine herrliche Aussicht nach Böhmen, Altenburg, den Wallfahrtsort Drei-Eichen bis auf die steirischen Alpen gewährt. Postamt.

Meissendorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., die alte Benennung des zur Stiftshersch. Mölk gehör. *Dorfes* Messendorf.

Meissl, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Trautmannsdorf dienstbar.

Meissmühle, Böhmen, Pilsn. Kreis, eine einz. *Mahlmühle*, zur Hrsch. Gross-Meierhöfen, liegt nächst dem Dorfe Heselsdorf, 7 Stund. von Mies.

Meistall, Ober- und **Unter-,** Tirol, Unt. Innthaler Kreis, 2 zur Landgerichts Hersch. Kufstein gehörige *Bauernhöfe*, ½ Stunde von Kufstein.

Meisten, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein *Dorf*, zum Ldgchte. Bezau und Gemeinde Adelsbach.

Meisterhaus, Siebenbürgen, Thorenb. Komitat; siehe Mesterháza.

Meistersdorf, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Gut, Schloss* und *Dorf*, mit 130 Häus. und 912 Einwoh., der Hersch. Böhmisch-Kamnitz, nach Wolfersdorf eingpf., liegt gegen Süd. nächst dem Dorfe Ulrichsthal, hat 1 emph. verkauftes Schlösschen, eine Schule, 2 Mühlen. Hier sind viele Glasarbeiter und Glashändler, welche auch Geschäfte mit venetianischen und auch in Böhmen erzeugt. Schmelzperlen treiben, 1 Stunde von Böhmisch-Kamnitz, 2 Stund. von Haide.

Meitern, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* u. *Dörfchen*; s. Mitterau.

Meltratten, Illirien, Kärnten, Villach. Kreis, eine im Ldgecht. Himmelberg sich

befindende *Ortschaft*, 7 St. von Sct. Veit, 6 St. von Villach, und eben so weit von Klagenfurt.

Meltska, Megtska — Böhmen, Chrud. Kreis, ein nahe bei Nobiletoch sich befind., der Hrsch. Nassaberg dienstb. *Dörfchen*, 1½ St. don Chrudim.

Mejach, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Waldrevier*, d. Hrsch. Altenburg.

Mejach, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* im Bzk. Gonowitz, ist zur Staatshrsch. Gonowitz mit ⅔, und zum Pfarrhofe Gonowitz mit ⅓ Garbenzehen pflichtig.

Mejaniga, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Cadoneghe.

Mejaniga, Bragnidl, Venedig, Pr. und Distr. I, Padova; siehe Cadoneghe.

Mejero, Siebenbürgen, Thoreub. Komitat; siehe Magyaros.

Mejikút, oder Mélykút — Ungarn, Stuhlweissenb. Komt., ein *Praedium*, mit 33 Häus. und 211 ungar. Einw., Fil. von Elő-Szállás und dahin gehörig, äusserst fruchtbaren Boden, und ist ein überaus einträgliches Praedium. Grundh. sind die Cistercienser von Pillis u. Pásztó.

Mejur, Ungarn. Warasdiner Kreutzer Grenz-Regmts. Bez., ein *Dorf* mit 9 Häusern, 3 St. von Bellovár, ½ Stunde von d. 7. Compagnie Jarkasseroz.

Meka, Mekia — Ungarn, Kreutz. Gesp., ein *Feld*.

Mekail, Böhmen, Saaz. Kreis, ein *Dorf*, der Hersch. Maschau; s. Mekel.

Mekatz, Tirol, Vorarlb., ein zur Hrsch. Bregenz geh., im Grcht. Sumerberg liegendes *Dörfchen*, 6 Stund. von Bregenz.

Mekel, Böhmen, Saazer Kr., ein *Pfarrdorf*, mit 59 Häus. und 317 Einwoh., zur Hersch. Maschau nebst einer abseitigen Mahlmühle und Brettsäge, 2 Stund. von Maschau.

Mekényes, Ungarn, jens. d. Donau, Barany. Gesp., Transmont. Bzk., ein deutsches *Dorf* von 114 Häus. und 797 beinahe ganz evangel. Einw., der fürstl. Eszterházy. Hersch. Dombovár, wo guter Tabak erzeugt wird, mit einem evangel. Bethause u. Schullehrer, zwischen zwei Bergen, Wein- und Ackerbau, Waldung, 6 Stunden von Fünfkirchen.

Mekényes, Ungarn, Liccau. Grenz-Regiments Bzk., ein *Dorf*.

Mekeu, Siebenbürgen, Klausenb. Komitat; siehe Máko.

Mekia, Ungarn, Kreutzer Komitat, ein *Praedium*.

Mekine, Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine in d. Wb. Bz. Kom. Stain liegend. Kaal. *Herschaft* und *Dorf*, mit zerstr. Häusern; s. Münckendorf.

Mekine, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. Bez. Kom. und Herschaft Sittich geh. *Dorf*, mit 19 H. und 100 E., ob dem Dorfe Gabrie und Sittich, ½ Std. von Pesendorf.

Meklular, Kroatien, jens. der Save, Karlstädter General. Corbav. Bzk., ein zum Licran. Grenz-Regm. Bezk. Nro. I. geh. *Dorf* mit 182 Häus. und 998 E., mit einer eignen Pfarre nächst Rebich und Tollich, 7 Stunden von Gospich.

Mekitzbach, Steiermark, Grätz. Kr., im Bezirk Gutenberg, treibt in der Gegend von Tober 2 Mauthmühlen, 1 Hausmühle und 1 Säge, und 1 Hausmühle und Säge in Teichalpen.

Mekl, Mekail — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Herschaft Maschau geh. *Dorf* mit einer Lokalie, 1 St. von Duppau, 3 St. von Buchau.

Mekotte, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in d. Wb. Bzk. Kom. Thurnamhart liegend., der Hersch. Landstrass gehöriges *Dorf*, von Golliverch gegen Osten, unter der Gemde. Skravada, 4 Stunden von Neustadtel.

Mekotte, Ungarn, Ogulin. Grenz-Regiments Bzk., ein *Dorf* mit 15 Häus. und 89 Einw.

Mekottniak, Steiermark, Marburg. Kr., die windische Benennung d. z. Wb. Bezk. Kom. Hersch. Mallegg gehörigen *Weingebirgsgegend*, mit 27 Häusern und 90 Einwohnern; siehe Mikottniggberg.

Mekre, Galizien, Tarnow. Kr., ein z. Herschaft Zassow gehöriges und duh. eingepf. *Dorf*, grenzt gegen Osten mit Nagoszyn, 3 St. von Dembica.

Mekuss, Kroatien, Karstädter Gener. Svarch. Bzk., ein zum Sztuin. Grenz-Regim. Bzk. Nro. IV. gehör. *Dorf* mit 35 Häusern und 300 Einwohn., 1 Stunde von Karlstadt.

Mekussie, Kroatien, Agram. Gspsch., im Bezirk diess. der Kulpa, eine *Gemeinde* und *Dorf* in der Pfarre Rubicza, mit 88 Häus. und 363 Einwohnern, an dem Flusse Kulpa, 1½ Stunde von Karlstadt.

Mel, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Meierhof* der Herschaft Neuhof; siehe Loch.

Mel, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VIII, Mel, eine grosse *Gemeinde-Ortschaft* mit 9800 Einwohn., mit einem Flächeninhalte von 17,755½ Quadr. Klft., mit einem königlichen Distr.-Kommiss., Praetur, Erzpriester-Pfarre S. Maria Annunziata, 2 Oratorien, Gemeinde-Deputation und Distrikts-Briefsammlung des 1½ Post entfernten Prov.-Post-Inspectorats Belluno, v. dem Strome Ardo, der Gemeinde Trichiana und dem Flusse

Piave begrenzt. Postamt. Dazu gehören:
Barboran, Campagnola, Campo, Pisandor, Psimelo, Salverada, Valanzoi. Le Valli, Val Mola, Alle Varre. Castello di Mel, Psimelo, Salverada, *Bauernhäuser*, — Bardies, Carve, Col, Conzago, Cordellon, Córte, Farra, Fol, Gus, Mercador, Nave, Pagogna, Pellegai, Penagol, Samprogno, Sancadi, Sterco, Tallandine, Tiago, Tremeo, Villa di Villa, Zotier, *Dörfer*, Col 4, Col Fassu 1, Al Comonti 3, Lesta 2, Le Rive 2, *Communal-Häuser*, — Col di Neve 2, Al Dagno 5, Pedevilla 2, Pisandor 1, Le Rive 2, Val de Fontana 3, *Dominikathäuser*, — Castello di Mel, *Schloss*, — Pianaz, 3 *Häuser* nebst Kirche, — Alla Piave, 2 *Mühlen*, — Prederadego, 1 *Wirthshaus*, — Ai Saletti, 1 *Mühle*, — Alla Sega, 1 *Sägmühle*, — Siguo, 2 *Häuser*.

Mel, Venedig, Prov. Belluno, ein *Distrikt* mit folgenden Gemeinden:
Cesana mit Boschi di Colderu, Boschi di Lentiai, Canal, Colderu, Lentiai, Marciai, Ronchena, Stabie, Villapiane, Penagol, Samprogno, Sancadi, Sterco, Talandino, Tiago, Tremea, Villa di Villa, Zottier, Bardie, Campo, Carve, Col, Conzago, Cordellon, Corte, Farra, Fol, Gus, Mercador, Nave, Pagogna, Pellegai, Tricchiana, Carfagnoi, Casteldardo, Cavassico, Confos, Frontin, Morgan und Peglier.

Melach Bach, Tirol, Wild-*Bach*, der im Thal Lisens am dasigen Ferner seine Quelle hat, dieses Thal nördl. bis Gries, und dann nordöstlich das ganze Thal Selrain bis Kematen durchströmt, wo er sich nach einem Laufe von 7 Stunden in den Inn ergiesst.

Melada, Dalmatien, Zara Kreis u. Distrikt, ein *Dorf* mit 330 Einw., mit einer Pfarre, in der Gemeinde Selve und unter der Praetura Zara, auf der Insel Melada, 18 Migl. von Zara.

Melada, Dalmatien, Zara Kr., eine *Insel* im adriat. Meere, von Fischern bewohnt, unter 44° 12' 48" nördl. Br., und 32° 32' 23" östl. L.

Melana, Casina, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Iuverno (Casina Melana).

Melans, Tirol, Unter Inthal, Kr., ein *Burgfrieden*, in Mitte des alten und neuen Dorfes Absams, der Herschaft Thaur geh., ½ Stunde von Hall, 2 Stdn. von Insbruck.

Melau, Oesterreich unter der Ens., V. O. W. W., ein *Dorf* der Herschaft Aggsbach, s. Mallau.

Melaun, Tirol, ein *Dorf* auf dem Berge südwärts von Brixen, Filial der Pfarre St. Andrä, Landgerichts Brixen, zuvor Rodeneck.

Melbing, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Albrechtsberg an der Bielach geh. *Dörfchen*, nächst dem Markte Zeillern, 2¾ St. von Amstädten.

Melbling, Steiermark, Judenburger Kr., ein hohes *Grenz-Gebirge* im Bzk. Friedstein gegen Oesterreich.

Melbnberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Hartmannsdorf dienstbar und zum Gute Lidlhof mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Mel, Castello di, Venedig, Provinz Belluno und Distr. VIII, Mel; siehe Mel (Castello di Mel).

Melchau, Melchow — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. und Stadtgemeinde Saaz gehör. *Dörfchen* nicht weit von dem Dorfe Stukonitz entlegen, 1 Stde. von Saaz.

Melchiori, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt IV, Volta; siehe Monzambano.

Melchiori, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* im Landger. Mezzolombardo, Gemeinde Andalo.

Melchiorshütte, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Tafel-Glasfabrik*, der Hrsch. Krukanitz gehörig.

Melchstatt, Steiermark, Bruck. Kr., am Seeberge, zwischen der Seeberg-, Fladen- und Osteralpe.

Melder, Böhmen, Elbogn. Kr., eine zwischen den Ortschaften Frohnau und Elbmet liegende, der Herschaft Falkenau dienstbare *Mühle*, 3½ Stunde von Zwodau.

Melech, Pod, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. Bezk. Kommiss. und Hrsch. Egg bei Podpetsch gehör. *Dorf* im Gebirge, ½ St. von Sct. Oswald.

Melecka Wola mit Starydwor, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Cgarsko, Pfarre Xiaznice, Post Sendziszow.

Meleda, auch Mjet — Dalmatien, Ragusa Kr., Distrikt Meleda, eine *Gemeinde* auf der Insel gleiches Namens, am venetianischen Meerbusen, mit einer Pfarre, Civil-Praetura und Syndikat, unweit Maranovichi, 4 Migl. von Stagno.

Meleda, slav. Mljet, lat. Melita u. Meleta — Dalmatien, Ragusa Kr., eine *Insel*, welche seit dem J. 1832 dem Distr. Slano einverleibt wurde, ist 18 Miglien lang, u. zieht in der Richtung

OSO. gegen WNW. Die Breite wechselt von $2\frac{1}{2}$ bis $3\frac{1}{4}$ Miglien. Diese Insel ist hergig, diese Berge bilden fast in der Mitte ein Thal, welches $1\frac{1}{2}$ Migl. lang und $\frac{1}{3}$ Migl. br. ist. Das grösste Grundbesitzthum gehört den Piaristen in Ragusa. Diese Insel streitet mit der Insel Malta um die Ehre, den heil. Apostel Paulus nach einem Schiffbruche gastfreundlich aufgenommen zu haben. Zur Zeit des Kaisers Septimus Severus lebte auf ihr ein Verwiesener, Agesilaus Anaxarbäus aus Sizilien. Dieser liess am westlichen Ende der Insel einen Palast bauen, davon man noch bedeutende Reste sieht. Die Insel gehörte seit 1142 der Republik Ragusa. Die Einw. (900) sind arm und leben grösstentheils vom Landbau, das Hauptprodukt ist Wein (2000 Barillen). Auch wird von da viel Brennholz nach Ragusa gebracht. Die Insel Meleda ist eine der elaphitischen (Hirsch-) Inseln des adriatischen Meeres, hat viele nackte Berge, und ausser dem oberwähnt. Thale noch 15 grössere b. 70 kleinere Thäler. Hauptort ist der Flecken Babinopoglie, in dessen Nähe die beiden Kalkhöhlen Ostasevizza und Movrizza liegen. Erstere bildet grosse Wölbungen von 80 Klft. Länge, 60 Klft. Breite und 50 Klftr Höhe. Letztere hat eine bedeutende Tiefe in den Berg hinein und enthält sehr schöne Tropfsteinbildungen. An der Nordseite der Insel ist der Hafen Palazzo, einer der besten an den dalmatinischen Küsten.

Meledo, Venedig, Prov. Vicenza und Dist. XII, Lonigo; s. Sarego.

Meledrio, Tirol, *Bach* in Sulzberg, oder V. di Sole, der am Berg Campei entspringt, und bei Dimaro in die Noce fällt.

Melegan, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona; s. Buttapietra.

Melegad, Ungarn, ein *Berg* in der Mittel-Szolnoker Gespanschaft, im Er-Segmental-Flussgeb., unter dem Berge Pojána-Miklósuluj, auf einem, die Bäche Hatvan und Tasnád scheidenden Höhenzweige, $\frac{1}{2}$ Stunde NO., von Orbó, aus welchem der Bach Feketetóvogy entspringt.

Meleg-Bük, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen den Maroscher und Udvarhelyer Sekler Stuhl, $\frac{1}{4}$ Stunde vom rechten Ufer des Baches Rava-patak, wenig weiter nördlich von Rava.

Meleg-Földvar, Siebenbürgen, Dobok. Gespansch.; s. Földvar.

Meleg-Földvár, Felgyvare — Siebenbürgen, Dobok. Komt., ein *Dorf* mit 615 Einw., 1 reform. und 1 griechisch. unirt. Kirche.

Meleg-Havas, Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenzgebirge* im goldenen Bistritz-Segmental-Flussgebiete, zwischen dem Fürstenthume Moldau und dem obern Tschiker Székler Stuhl, auf einem, die Bäche Bálványos-patak und Baratos-patak scheidenden Höhenzweige, zwischen dem Siebenbürger Gebirge Bálványos und dem moldauischen Gebirge Perses, 4 Stunden von Iványos, worauf sich eine Monarchie-Grenzadlertafel befindet.

Meleghegy, Ungarn, diess. d. Theiss, Gömör. Gespan., Ratkoi. Bzk., ein zur Hrsch. Balogh geh. nach Pádar eingepf. *Dorf*, grenzt gegen N. an Balog und hat 2 Thiergärten, mit 43 Häus. und 366 meist evang. Einw. Filial v. Dobocza. Acker- und Gartenbau. Viehzucht, 3 St. von Rima-Szombath.

Meleghera, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, Bereguardo; s. Papiago.

Meleghera, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Cernusco.

Melegnanello, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Ilario, einer Käsemeierei u. Mühle, 5 M. v. Casalpusterlengo. Mit: Bolchignano, kleines *Dorf*. Cassinazza, Novella, zerstreute *Häuser*. Tereuzano, *Dorf*.

Melegnanello, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XII, Melegnano; s. Mediglia.

Melegnano, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt XII, Melegnano, ein *Gemeindedorf* mit 4500 Einw., wovon der XII. Distr. der Provinz Milano den Namen hat, mit einer Prätur, Distrikts-Kommissariat, Abtheilung einer Sicherheits-Wache, einer Wasser-Mauth über dem Lambro-Flusse, einem Postwechsel zwischen Lodi und Milano, und einer eigenen Pfarre Sct. Giovanni Battista, 3 Aushilfskirchen und 3 Oratorien, von Milano $1\frac{1}{2}$ Post entlegen, unweit Riozzo, und Carpiano. Dieser Ort hat berühmte historische Erinnerungen: in seiner Nähe, bei Calvanzano bezog Friederich Barbarossa sein erstes Lager, als er im J. 1158 gegen Mailand zog und sein Neffe Friedrich II. zerstörte 1239 das Castell, Guelfen und Ghibellinen schlossen hier einen Frieden 1279. Die Visconti u. vorzüglich Barnabó, so wie auch die Sforza hielten die meiste Zeit im Jahre hier ihre Residenzen. Im J. 1515 wurde hier die berühmte Reisenschlacht geschlagen, in

welcher König Franz I. von Frankreich den Kaiserlichen u. Fäbstlichen Schweizertruppen eine grosse Niederlage beibrachte und 15000 Tode das Schlachtfeld deckten. König Franz liess sich hier auf dem Schlachtfelde von dem berühmten Ritter Bayard, dem Ritter ohne Furcht und Tadel, zum Ritter schlagen. Nach dieser Schlacht kam Mailand in Franz I. Hände, verlor es aber 10 Jahre darauf in der Schlacht bei Pavia. Auf der Brücke in der Mitte des Ortes, empfing der übermüthige Barnarbó Visconti die Gesandten des Pabstes Innocenz VII. aus Avignon, und als diese ihm die Excommunicationsbulle überreichten, zwang er sie, die Pergamentrolle sammt Siegel mit Schnur und Blei zu verschlucken, welches sie, dem Ersäufen im Flusse vorzogen, diess geschah 1362. Sehenswerth ist in Melegnano die grosse Cilinder Mahlmühle. Postamt. Hieher gehören:

Berturelle, Cassinetta, Cattanea, Giardino di sotto, Logazzo, Martino, Medne Castello, Silva, *Schweizereien*, Mulino delle Valle, *Mühle*.

Melegnano, Lombardie, Distr. XII, enthält folgende Gemeinden: Arcagnago con porzione di Gnignano. Bustighera con Caluzzano e Borgonovo. Carpiana con Cassina Muraglia. Cerro con Gazzera. Colturano con Cabbiano e Balbiano. Mediglia, Triginto e Melegnanello con Robbiano, Brazzano e Strepate. Melegnano. Mercuguano e Villa Zurli con Vigliano e Seresano con Cabobbio, Mombretto e Bettola Vercelli con Gavazzo. Pedriano con Mezzano e S. Brera con Rocca Brivia. Riozzo con Cassina de' Lassi. S. Giuliano con Sesto Gallo e Bettolino. Sesto Ulteriano con Cologno. Viboldone, Monlone e Vigloe con Civesio con Rancate e Borgetto e con Videserto Guasoldo, Cantalupo e Cassinazza. Vizzolo con Calvenzano e Sarmazzano. Zivido e Cassina Rovida con Carpianello. Zunico con Faino, Ortigherio e Ca Matta.

Meleg-Szamos, Siebenbürgen, ein *Fluss*; s. Hév-Szamos-Fluss.

Meleg Viz, Ungarn, ein *Praedium* mit Eisenhämmer hat 8 Einw. im Gömörer Komitat.

Melegyc, Ungarn, Kraszn. Komt.; s. Malade.

Melellor, Válye-, Siebenbürgen, wird in der Hunyad. Gespan. der aus dem Gebirge Melejele entspringende Bach Város an seinem Ursprunge genannt.

Melelnsky Verch, Steiermark, Marb. Kr., die wind. Benennung der in d. Wb. B. Kom. Hersch. Oberradkersburg sich befindende Geb. Gegend Janischberg, Gross-.

Meleja, Siebenbürgen, ein *Gebirgsdorf* im Schilyer Bezk. des Hátzeg. Kr. der Hunyad. Gesp., welches von Walachen bewohnt, in die kath. Pfarre in Hátzeg als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dörfchen liegt im Schilyer Segmentalflussgebiete, bei 14 St. von der nächsten Post Szász-Város S. entfernt nahe an d. Ursprunge des 1½ St. unterm Ort in den ung. Schilyfluss linksuferig einfallend. Baches Pereou-Meleja.

Meleja, Pereou-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Hunyad. Komt., aus d. Gebirge Szlimoj entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. in den ungr. Schilyfluss, durch Livadzel, linksuferig einfällt, und längs welchem sich das Dörfchen Meleja befindet.

Melejele, Siebenbürgen, ein *Gebiry* im Hunyad. Komt., zwischen den Gebirgen Szlava-mika und Vorvu-Rudi oder Rudjele, auf einem, die Bäche Strehl und Város scheidend. Höhenzwelge, 2½ St. von Gradistye.

Melejestyu, Siebenbürgen; s. Malajesd.

Melencz, Meltsicze — Ungarn, diess. d. Donau, Trentschin. Komt., im Unt. Bez., ein mehren adel. Fam. dienstb., zur Herschaft Beczke geh. *Dorf* von 78 Häus. und 618 meist evang. Einw., Filial von Kochanócz, nahe an der Landstrasse, guter Ackerbau, Wieswachs, Weingärten, Brennholz, Sauerbrunnen, 2 Stunden von Trentschin.

Melenczc, Ungarn, jens. d. Theiss, Torontal. Gesp., Nagy-Betskerek. Bez., ein freies, zum freien Distr. Nagy-Kikinda geh. wal. *Dorf* v. 560 Häus. und 4515 E., mit einem Postwechsel zwischen Beodra u. Nagy-Betskerek, guter Boden, Weitzenbau, Wieswachs, Viehzucht. Postamt.

Melenitz, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Hostau; siehe Mellnitz.

Melenyi, Ungarn, Kövar Distr.; siehe Mallyán.

Melesa, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VIII, Pandino; siehe Dovera.

Melesa, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt I, Lodi; siehe Corneglіano.

Melesons, Venedig, Prov. Friaul und Distr. II, S. Daniele; siehe Colloredo di Mont' Albano.

Meletto, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno, ein

zwei Miglien vom Adda-Flusse entfernt liegendes *Gemeinde-Dorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Cristoforo und einem Oratorio, 8 Migl. von Codogno. Dazu gehören:

Bavarine, Bellaverze, Bevilacqua, Bocche, Brandazzi, Caina, Cassina Arginone, Cassina Dossina, Cassina Fugèr, Cassinazza, mit Käsmereien, einer Mühle und Reiss-Stampfe, Cavetta, Chiavicone, Cucca, Foppone, Mezzana, Mogusto, mit einer Mühle, Sacrista, S. Dionigio, *Meiereien*, — S. Giulita, einzelnes *Haus* mit Oratorio, — S. Maria, S. Rosario, Sudati, Torta, *Meiereien*.

Melgasciata, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano; siehe Cormano

Melghera, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VI, Monza; siehe Codogno.

Melghera, Lombardie, Prov. u. Distr. X, Milano; s. Peschiera.

Melghera, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VII, Paudino; s. Rivolta.

Melghera, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt V, Rosate; siehe Rosate.

Melghera, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VI, Monza; s. Vimodrone.

Melghera, inferiore, Lombardie, Prov. u. Distrikt I, Milano; s. Crescenzago.

Melghera, superiore, Lombard., Provinz und Distrikt I, Milano; siehe Crescenzago.

Melgherina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Paudino; s. Rivolta.

Melhotka, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*, der Stadt Budweis geh.; s. Lhotka.

Melhut, oder Lhota — Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Herschaft Kauth gehöriges *Dorf* von 116 Häusern und 781 böhmischen Einwohn., nach Lautschin (Gut dieses Nameus) eingepfarrt, hat eine Privatschule, die von einem Gehilfen versehen wird, ein Wirthshaus und ½ Stunde östlich am Braschower Bache 3 Mühlen (die „Petraker", „Maschker" und „Blaheiker" Mühle), so wie ½ Stunde südwestlich den Meierhof Stephelhof oder Steffelhof, 1½ Stunde von Kauth, 4 Stunden von Klentsch.

Melhutka, Lhotka-, — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 22 Häusern und 117 Einwohnern, liegt am Fusse des Bodenberges, ist nach Elhenitz eingepfarrt.

Mellanico, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XII, ein *Dorf*, Theil von Val Greghentino.

Mellaso, Lombardie, Provinz Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Val Greghentino.

Mellchow, Böhmen, Czasl. Kr., eine zur Hrsch. Martinitz geh. *Glashütte*, 8 St. von Steken.

Mellelum, Oest. u. d. E., V. O. W. W., die lateinische Benennung der *Stifts-Herschaft* Mölk.

Mellduuum, Böhmen, Taborer Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; s. Mühlhausen.

Mellkau, Böhmen, Elbogner Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Miltigau.

Mellkow, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf*, der Stadt Mies gehörig; siehe Millkau.

Melln, oder Meln — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Krumau, 7 St. v. Budweis.

Mellnez, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Lövö. Bzk, ein *Dorf* von 61 Häusern und 451 rk. Einwohnern, liegt am Ufer des Mur-Flusses nahe an der steierischen Grenze, zur gräflich Csákyschen Herschaft und Pfarre Belatincz gehörig, 2 Stunden v. Alsó-Lendva.

Mellndorf, Ungarn, Oedenb. Kom.; s. Szárazvám.

Mellnkauon, Böhmen, Elbogn. Kr., eine *Kreisstadt*; s. Elbogen.

Mellnovacz, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädter Generalat, Unnaner Bzk., eine zum Ottochaner Grenz-Regiments Bezirk Nro. II. gehörige *Ortschaft* von 24 Häusern und 143 Einwohnern, liegt nächst der Ortschaft Skochay und dem Flusse Unna, — 18½ Stunde von Ottochacz.

Mellrolo, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) u. Distr. I, Sondrio; siehe Torre.

Mellsche, Steiermark, Cilli. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Hrsch. Altenburg geh. *Dorf* am Drietflusse, in der Pfarre Rejz, 5½ St. von Franz.

Mellsello, Dalmatien, Spalato Kreis, eine *Insel*, in der Umgebung der Insel Lissa. Man findet hier guten weissen Marmor. Ist unbewohnt.

Mellts, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein zum Landgerichte Virgen gehöriges, und dahin eingepfarrtes *Dorf*, — liegt nächst dem Schlosse Rabenstein, 8½ St. von Rabenstein.

Melk am obern Gries, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 3 Häusern und 15 Einwohnern, zur Herschaft Scheibs und Pfarre Oberndorf gehörig 5 Stunden von Mölk. Post Kemmelbach.

Melk, Mellink — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Herschaft Klösterle gehöriges *Dörfchen* von 24 Häusern und 123 Einwohnern, liegt im mittägigen Gebirge nächst dem Dörfchen Hunilz, 3 Stunden von Kaaden, und eben so weit von Saaz.

Melk, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Stifts-Herschaft* und *Marktflecken*; siehe Mölk.

Melken, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Feistritz an der Ilz dienstbar.

Melkow, Mähren, Brünner Kr., eine *Mühle*, zur Herschaft Schebetau gehörig, nebst drei Dominikalhäuschen, am Bache Biela und dieser eben so genannten Mühle gegen Südwesten 2¼ St. von Goldenbrunn.

Mell, Steiermark, Brucker Kreis, ein *Schloss* und *Gut*, nördlich von Trofayach an der Strasse nach Vordernberg. Die Unterthanen von denselben kommen in den Gemeinden Hafning, Kahlwang, Metschendorf, Niedertrum, Radmer und Trofayach vor.

Mella, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt VII, Canneto; siehe Ostiano.

Mellach, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Landgerichtsherschaft Strassburg gehöriges *Dorf*, mit einer zu Sct. Georgen gehörigen Filialkirche, am Gurgflusse. Mitten durch dieses Dorf ist die Kommerzialstrasse geleitet, über dem Gebirge ¾ Stunde, in der Ebene 3 St. von Friesach.

Mellach, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wh. Bzk. Kom. Herschaft Künburg gehör. *Dorf* von 9 Häusern und 78 Einwohnern, nächst Egge, 4 St. von Greifenburg.

Mellach, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gemeinde* von 35 Häusern und 175 Einwohnern, des Bezirks Waasen, Pfr. Fernitz, zur Hrsch. Waasen, Weissenegk, Sanct Georgen, Messendorf, zur Landschaft, Pfarrhof Fernitz und Kirchengült Sct. Jakob dienstbar; zur Herschaft Herbersdorf mit Hierssackzehend, zur Herschaft Waasen mit ⅓, und zum Pfarrhofe Sct. Georgen mit ⅓ Getreid- und Weinzehend pflichtig.

Mellach, Steiermark, Grätz. Kreis, ein zum Wh. B. Komm. Hersch. Vasoldsberg gehör. *Dörfchen*, ober dem Gebirge, links unt. Enzelsdorf, an der Mur, 2¾ St. von Grätz.

Mellag, Steiermark, Cill. Kr., ein *Dorf*, mit 22 Häus. und 98 Einwoh., im Wh. B. Komm. des Magistrats der Stadt Cilli in der Ebene, am Bache Loschnitz, der Herschaft Neu-Cilli unterthänig, ½ Stunde von Cilli.

Mellame, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VI Fenzaso; siehe Arsiè.

Méllár, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenburg. Gesp., Sármelyek. Bz., ein *Praedium*, an der Grenze des Veszprim. Komts., seitwärts Isztimer, 3 Stund. von Stuhlweissenburg.

Mellara, Venedig, Prov. Polesine und Distr. IV, Massa, ein *Dorf*, eigentlich kleiner *Marktflecken*, nahe bei Revere, Polesine und Ostiglia, (Prov. Mantova im Lombard. Gouv.), vom Flusse Pò begrenzt, mit einer Gemeinde-Deputation, eig. Pfarre S. Maderno und 2 Oratorien, 7½ St. von Badia.

Mellaredo, Venedig, Prov. Padova u. Distr. II, Mirano; siehe Pianiga.

Mellarino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Mezzago.

Mellarolo, Lombardie, Prov, Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; s. Cosio.

Mellarolo, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XI, Palma; siehe Trivignano.

Mella, Ospidaletto, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Brescia; s. Fiumicello.

Mella, Ospitalette Urago, Lombardie, Prov. und Distr. I, Brescia; s. Urago Mella.

Mellaten, Tirol, Pusterth. Kreis, eine zum Ldgechte. Welsberg geh. *Ortschaft* von 3 Höfen, ½ St. v. Niederndorf.

Mellau, Tirol, Vorarlb., ein der Hersch. Feldkirchen geh., im Grcht. Inn. Bregenzer Wald lieg. grosses *Pfarrdorf*, an d. Ach, beim Einflusse des Mellenbaches, 9 Stunden von Bregenz.

Mellaun, Ober-, Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Ldgechts. Hersch. Rodeneck geh. *Bergdörfchen* mit einer Kirche, nach Sct. Andrä eingepf., 1 Stunde von Brixen.

Mellaun, Unter-, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein der Ldgechts. Hersch. Rodeneck geh., zum Theile zerstreutes *Bergdörfchen* mit einer Kirche, zur Pfarre Sct. Andrä, am Eisackflusse, ½ St. v. Brixen.

Mellechow, Böhmen, Czaslau. Kreis, eine *Burgruine* bei Ledecz.

Mellegh, Ungarn, diesseits der Donau, Bars. Gesp., Verebell. Bez., ein mit einer Kirche und Pfarre versehenes *Dorf*, dem Seminar zum h. Stephan geh., nahe bei Ceiffá, 1 St. von Verebell, 3 St. v. Leva, und eben so weit von Neutra.

Mellégh, Alma-, Ungarn, Sümegh. Gespanschaft, ein ungarisches *Dorf* von 84 Häusern und 655 rk. Einwohnern, Filial von Mosghó, fruchtbares Ackerland. viel Wieswachs und Weide, Waldungen, gräflich Batthyánisch, liegt an der Grenze des Baranyer Komitats, 1½ Meile von Szigeth.

Mellégh, Gyöngyös-, — Ungarn, Sümegher Gespanschaft, ein ungarisches *Dorf* von 56 Häusern und 449 rk., griech. nicht unirten, reformirten und jüdischen Einwohnern, Filial von Németh-Laád, mittelmässiger Feldboden, Weinbau, Grundherr von Czindery, 1 Meile von Istvándi.

Mellek, Ungarn, Barser Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 57 Häusern und 368 rk. Einwohnern, guter Boden und Wieswachs, Weide, Weingärten. Mahlmühle an dem Bache Zsitva, gehört dem Graner Seminarium, 1 Stunde von Vorebély.

Mellék, Ungarn, Zalad. Komt.; siehe Sármellek.

Mellék, Hortobágy-, Hortobágymellék — Ungarn, ein *Dorf* im Szabolcser Komt.

Mellen Thal und **Bach**, Tirol, ein Seitenthal von Mellau südwestlich, dann aber in einer Krümmung bis an den hohen Planken gegen Damils, wo der Bach entspringt.

Mellen, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf* zum Landgerichte Bezau und Gemeinde Mellau.

Mellengrad, Melengrad — Ungarn, eine *Ruine* im Waradin. Komitat.

Mellents, Oest. u. d. E., V. O. M. B., die minder bekannte Benennung des zur Herschaft Blumau gehörigen *Dorfes* Elends.

Mellerio, Casa, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt III, Bollate; s. Boldinasco.

Mellétke, Mellat — Ungarn, diesseits der Theiss, Gömörer Gespanschaft, Ratk. Bzk., ein mehren adelichen Familien gehöriges *Dorf* von 78 Häusern und 564 rk. und evangelischen Einwohnern, Filial der rk. Pfarre Csoltó und der evangelischen von Beretke, Ackerbau, Töpfereien, Köhlereien, grosse Waldungen, liegt an d. Jolsva-Flusse, 2 St. v. Tornallya.

Mellettin, Steiermark, Marburger Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Trauttenburg sich befindliches *Gut* und *Dorf*, in der Pfarre Leütschach, gegen Schlossberg, 3½ St. v Ehrenhausen.

Mellevat, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., eine *Gemeinde* mit 3 Häus. und 26 Einw., der Hrsch. Schneeberg u. Hauptgemeinde Oblak.

Melli, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XIII, Suzzara; siehe Suzzara (Tabellano).

Mellig, Steiermark; s. Mühleck.

Mellina, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine *Gemeinde* mit 1 Haus und 5 Einw., der Hrsch. Grünburg und Hauptgemeinde Hermagor.

Mellina, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; s. Dovera.

Mellina, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; s. Stregna (Trebil di sotto).

Melling, Steiermark, Brucker Kreis, eine im Wb. Bzk. Komm. Ehrenau sich befindliche, zur Gemeinde Sonnberg konskribirte *Gemeinde*, in der Pfarre Kalwang, unweit von diesem Dorfe, 7½ St. v. Kraubath. Post Kalwang.

Melling, Steiermark, Marburger Kr., ein *Schloss* und Kommende des Maltheser-Ordens mit einem Bezirke von 5 Gemeinden, ¼ Meile von Marburg.

Melling, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein kleines *Dörfchen*, der Hersch. Burgstall bei Wieselburg, wohin es eingepf. ist, 2 St. von Kemmelbach.

Mellingberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. Burg Marburg gehörige *Gemeinde* von 191 H. und 750 Einwohnern, — ¼ Stunde von Marburg.

Mellingdorf, Steiermark, Marburger Kr., eine im Wb. Bzk. Komm. Burg Marburg und Gemeinde Burgthor sich befindliche, dem hohen Maltheser-Orden diensthare *Ortschaft* mit dem Schlosse gleich. Namens, ¼ St. v. Marburg.

Mellingen, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Amt*.

Melling-Schloss, Steiermark, Marburger Kreis, ein im Wb. Bzk. Komm. Burg Marburg und Gemeinde Burgthor sich befindliches *Schloss*; siehe Mellingdorf.

Mellingthal, Steiermark, Brucker Kreis, zwischen dem Kahlwanger und Sebastiansberg, in welchem die Brunnebenalpe mit 103 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande sich befindet.

Mellini, Corbello, — Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Volta.

Mellink, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dörfchen*, der Herschaft Klösterle geh.; s. Melk.

Mellinovacz, Kroatien, Karlstädter Generalat, ein zum Ottochaner Grenz-Regiments Bezirk Nro. II. gehörige *Ort-*

schaft von 12 nächst dem Umna-Flusse liegenden Häusern, 12 Stunden v. Zeng.

Mellische, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Bach* im Bezirk Drachenburg, treibt 1 Mauthmühle in der Gegend Melischak bei Montpreis.

Mellische, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 16 Häusern und 66 Einwohnern, des Bezirks Altenburg, Pfarre Rietz, zur Herschaft Oberburg dienstbar und Getreidezehend pflichtig, 2 Stunden von Rietz und von Altenburg, 8 Stunden von Sanct Peter, 6 Meilen von Cilli.

Mellstin, Steiermark, Marburger Kr., ein *Schloss* und *Gut*, mit Unterthanen in Kichberg und Grosswalz.

Mellitz, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Windischmatrei und Gemeinde Sct. Veit.

Mellitz, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein *Weiler* zum Ldgcht. Windischmatrei und Gemeinde Virgen.

Mellmitz, Melenitz, Mielnicze — Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Herschaft Hostau gehöriges *Pfarrdorf*, mit einem Meierhofe, und einem Eisen-, Berg-, Schmelz- und Hammerwerke, — liegt hinter Mirkowitz, 3 Stunden von Teinitz.

Mello, Lombardie, Provinz Sondrio (Prov. della Valtellina) und Distrikt V, Traona, eine von den Gemeinden Civio und Traona begrenzte *Gemeinde-Ortschaft* mit Vorstand und Pfarre S. Fedele, vier Oratorien und vier Mühlen, 17 Miglien von Sondrio. Dazu gehören:

Bernedo, Bondo, Castello, Consiglio, Piazzo, Pozzo, Pradello, *Gemeindetheile*, — Valle di Ponte, Valle di Uso, *Mühlen*.

Mellöck, Steiermark, Marburger Kr., ein dem Wh. Bzk. Kom. Hersch. Ober-Radkersburg dienstbares *Dorf*; siehe Kellerdorf.

Mellock, Steiermark, nordwestl. von Cilli, eine *Gegend*.

Mellon, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, S. Vito; s. Chions (Giaressa e Mellon.)

Mellon, Fossa, Venedig, Provinz Friaul und Distr. VIII, S. Vito; siehe Prausdomini (Fossa Mellon).

Mellone, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VI, ein *Dorf*, Theil von Casarile.

Mellovleza, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Ober Zagorianer Bezirk, eine zur Herschaft und Pfarre Vinagora gehörige *Weingebirgsgegend* mit 19 Häusern und 106 Einwohnern, 8 Stunden von Agram.

Mellweg, vormals Pollberg — Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Körburg gehöriges *Dorf* von 16 Häusern und 106 Einwohnern, mit einer Kuratie und einer Trivial-Schule, 5 Stunden von Greifenburg.

Mellyan, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Ober. Campestr. Bzk., eine der Herschaft Trakostan gehörige, nach Gednya eingepfarrte *Weingebirgs-Gegend* mit einigen Häusern, 3½ Stunde von Pettau.

Mellyék, Ungarn, Sümegh. Komt.; s. Gyöngyös-Mellyék.

Melm, Gelma-, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* von 21 Häusern und 164 Einwohnern, der Herschaft Krumau gehörig, zum Theil etwas zerstreut.

Melma, Venedig, Provinz und Distr. I, Treviso, ein am Flusse Sil und dem Canal Melma, oberhalb S. Elena, liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Michiele Arc., einer Kapelle und 3 Oratorien, 1 St. von Treviso. Mit:

Cendon, *Dorf*, — Lanzago, Montieron, *Gemeindetheile*, — S. Elena, *Dorf*.

Melma, Pezzan di, Venedig, Pr. und Distrikt I, Treviso; s. Carbonera (Pezzan di Melma).

Melmitz, Böhmen, Klattau, Kr., ein *Pfarrdorf* mit 53 Häus. und 301 Einw. zur Hrsch. Teinitz mit einer Schäferei, 3 St. von Teinitz.

Melma, Galizien, Brzezan. Kr., ein der Hrsch. Wyspa gehör. *Dorf* nächst Leszczyn, 1 St. von Roberka.

Melmicsna, Kis-, Melnicnej — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gesp., Munkáts. Bzk., ein kl. russn. zur Herschaft Munkács und Pfarre Ploszká geh. *Dorf*, liegt zwischen Drenkovicza und Kis-Bisztra im Thale Plószka, hat 7 H. und 69 Einwoh. Gräfl. Schönbornisch, 3 St. von Munkáts.

Melnicza, und Vratnik — Kroatien, Karlst. Gener., ein zum Ottochan. Grenz-Reg. Bzk. Nr. II und 1. Bezk. geh. *Dorf* von 56 Häus. und 296 Einw., einer Vikariats-Pfarre, liegt an der Grenze des Ogulin. Grenz-Reg., 2½ St. v. Zeng.

Melnicze, Kroatien, ungar. Littorale, Kommerzial-Seedistrikt, ein der Kaal. Hrsch. Hrelin geh., nach Piket eingepf. *Dorf*, ½ St. von Piket.

Melnik, vorhin auch Brzew oder Bssow — Böhmen, Bunzlau. Kr., eine *Leibgedingstadt* mit einer Dechantei, am rechten Elbufer, gegenüber der Moldaumün-

dung, auf einem Hügel anmuthig gelegen. Sie hat 169 Häus. und 1378 Einw., eine sehenswerthe alte Dekanatkirche, aus dem 12. Jahrhundert, mit einer Glocke von 77 Zentner, und einer grossen Gruft. In dem alten Schlosse die Kapelle der h. Ludmilla. Auf dem sehr alten Rathhause der schön geschnitzte alte Becher von 1582. Der Stadtbrunnen ist 114 Ellen tief. Melnik ist berühmt durch seinen Weinbau, den besten des Landes. Karl IV. liess 1348 Burgunder Reben hieher kommen. Die gesammte Umgegend liefert jährlich 6—10000 Eimer, umgeben von dem der Stadtgemeinde gehörigen Gute Přiwor, und den Hersch. Liebhtz, Melnik, Brandeis u. Obristwy (Kaurz. Kr.) Die geographische Breite ist, nach David, 50° 21' 8", die Länge 32° 8' 22". Der Wasserspiegel der Elbe am Fusse des Schlosses liegt $73\frac{4}{10}$ Wr. Klftr. höher als die Nordsee, (oder $20\frac{7}{10}$ Klftr. tiefer als Prag). Die Höhe der Stadt über dem Elbespiegel beträgt am Fusse der Decanalkirche $37\frac{7}{10}$ W. Klftr. folglich $111\frac{3}{10}$ Wr. Klftr. über der Meeresfläche. Melnik besteht aus der eigentlichen Stadt, der Prager Vorstadt und der Elbevorstadt. Melnik war schon unter Herzog Boleslaw II. zum Range einer Stadt erhoben und diente der Wittwe desselben, Emma von Baiern († 1006) zu ihrem Aufenthalte. Später, nach Kaiser Rudolphs I. im Jahre 1307 erfolgtem Tode, wurde es unter die Zahl der kön. Leibgedingstädte (d. h. derjenigen Städte, welche nebst dem dazu gehörigen Gebiete den böhmischen Königinnen zum Unterhalt angewiesen waren) versetzt. Das Wappen besteht in einem senkrecht getheilten Schilde, welcher rechts im rothen Felde den aufrecht stehenden böhmischen Löwen, links im goldenen Felde einen halben schwarzen Adler enthält. Der Magistrat der Stadt welcher in Hinsicht der öconomischen Verwaltung dem k. Landes-Unterkammeramte der kön. Leibgedingstädte zu Prag untergeordnet ist, besteht aus 1 Bürgermeister, 1 geprüften Rathe, 1 geprüfter Sekretär und den erforderlichen Kanzlei-Personale. Postamt mit: *Augezd, Augezd, Klein-, Augezd, Blatta, Borek, Liebersdorf, Brotzen, Bzgkow, Brosanek, Elbehitz, Bischkowitz, Beckin, Bossin, Chudolaud, Chlomek, Choruschitz, Chramostek, Chotech, Czeczelitz, Drahobus, Dunowes, Duschnik, Fröhlichsdorf, Geweihtenbrunn, Hrobitsch, Hubina, Hochtieben, Hradsko, Hledsch, Hostin, Hausdorf oder Johannesdorf, Hornatek, Jeschowitz, Jentschowitz, Jelenitz, Jenichow, Kokorzim, Klein huhina, krzechow, Lanina, kanina, krpp, Kell, Koslow oder Fischerei, Kopetech, Korisan, Klomin, krziwenitz, Lieboch, Lummel, Lhotka, Libitz, Libiech, Maschnitz, Medenost, Mizzechost, Mastirzowitz, Miasitz, Neudorf, Mikow, Nebuschel, Obrzistrey, Podol, Podschepitz, Przirorf, Podiczei, Podczap, Radaun, Raichowitz, Rzepin, Schelesen, Schedowitz, Schwedowitz, Strauchel, Strotschen, Streischkowitz, Sukhrad, Spomischel, Straschnitz, Schrpka, Strzednitz, Sedletz, Skuhrow, Schemanowitz, Semelkowitz, Strem, Tuhan, Tschukowitz, Tschmusch, Tupadl, Hruskawa, Watsch, Webschitz, Widim, Wranian, Winowes oder Weiskirchen, Wehlowitz, Wrutitz, Wawrsinetz, Wegstadtl, Zaluch, Zamach, Zahorz, Zahay, Zebus, Zeltschin, Zimors, Ziwanin, Zelice, Zitow, Forzin*

Melnik, Mielnik — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Herschaft Schwarzkostelletz gehöriges *Dorf* mit 21 Häuser und 136 Einwohnern, worunter 1 isr. Familie, 218 Kl. über der Nordsee, ist nach Sasau (gleichn. Gutes) eingepf., und hat ein Wirthshaus. Bei diesem Dorfe wird eine weisse Thonerde gegraben, die zu Schmelztiegeln in Glashütten gebraucht, und bis ins Ausland verführt wird, liegt nächst dem Sazawaff., $4\frac{1}{4}$ St. von Böhm. Brod.

Melnizza, Illirien, Istrien, Distrikt Rovigno und Bezirk Dignano, ein *Dorf* zur Untergemeinde Porgnano und zur Pfarre Barbana gehörig, in der Diöces Parenzo Pola, 5 St. v. Dignano.

Melon, Alt-, oder Malon — Oesterr. unter der E., V. O. M. B., ein der Hersch. Arbesbach unterthän. *Pfarrdorf* hinter diesem Markte, 6 St. v. Zwettel.

Melon-, Neu-, oder Malon — Oester. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Arbesbach unterth. *Dorf* hinter Trauenstein, 3 St. von Gutenbrunn.

Melone o Merone, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VI, Binasco; s. Casarile.

Melosette, Venedig, Prov. Friaul u. Distrikt VII, Pordenone; s. Pordenone.

Melotta, Romanengo del Rio, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. II, Soncino; siehe Romanengo del Rio Melotta.

Mels, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt II, S. Daniele; siehe Colloredo di Mont' Albano.

Mels, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* mit 20 Häuser und 112 Einwohn. z. Herschaft Wischau, an der Kaiserstrasse, nächst Rosalowitz, ¼ St. v. Wischau.

Melserlehen, Oesterr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes, z. Herschaft Ulmerfeld gehör. *Bauern-Haus*, hinter Randek, 5 St. von Kemmelbach.

Melszyn und Charzewice, Galizien, Bochn. Kreis, ein zur Herschaft Zaklurzin gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre nächst Zlola, 2 St. v. Woynicz.

Melten, Tirol, Botzn. Kr., ein *Gericht* und *Pfarrdorf*; s. Mölten.

Melten Lhota, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Herschaft Politz gehöri-

ges *Dorf*, bei Nieder-Sichel, 4 St. v. Nachod.

Melter, Ungarn, Zips. Komitat; siehe Maldur.

Meltsch, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Lokalkaplanei und einem Schlosse zur Pfarre Ratkau gegen Süden nächst Philippsdorf, 2 St. v. Dorf-Teschen.

Melutz, Siebenbürgen, s. Omlas-Allya.

Melyan, Ungarn, ein *Dorf* m. 50 H. und 259 Einwohnern, im Warasdiner Komt.

Melyane, Slavonien, Verőcz. Gesp., Vucsin. Bez., ein der Hersch. Vucsin geh. illir. *Dorf* mit 39 H. und 196 E., mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 10 M. v. Babocsa.

Melyane, Slavonien, Verőcz. Gesp., und Bezirk, ein der Hersch. Verőcze gehörig. illir. *Dorf* mit 35 Häuser u. 209 Einwohn., 7 M. von Babocsa.

Melyény, Ungarn; s. Malyan.

Mélyer, Millerbach — Ungarn, ein *Graben* im Heveser Komt.

Mélyér, Ungarn, ein *Graben* im Szaboleser Komt.

Méllkut, Ungarn, Stuhlw. Komt., ein *Praedium* mit 33 H. und 211 Einw.,

Méllkut, Ungarn, diesseits d. Donau Bacs. Gesp., Ob. Bez., ein ansehnliches ungarisches *Dorf* mit 516 Häus. und 4333 rk. Einwohnern. Fruchtbarer, zum Weitzenbau und zur Viehzucht geeigneter Boden, Weinwachs, m. einer rk. Pfarre und Kirche, dann ein. Postwechsel auf der Strasse nach Hadas. Maria Theresiopel und Felső-Szentlvan unweit Jankovacz, auf der Temeswarer Strasse. Postamt.

Mely, Nados, auch Dubokinados — Ungarn, jens. der Theiss, Temeswarer Gesp., Lippa. Bezirk, ein wall. *Dorf* m. 75 H. u. 719 E. Filial der rk. Pfarre Rékas. Fruchtbarer Boden. Viel Obst. Waldungen. Hinlängl. Weiden, Wieswachs. Von diesem Orte hat die adel. Familie Ghequier das Praedicat, m. einer gr. nicht unirten Kirche u. Pfarre, gränzt an Hodos und Hernyakora, 2 Stund. v. Rekas.

Melzerberg, Siebenbürgen, ein *Berg* im Mediascher sächsischen Stuhl, nahe dem rechten Ufer des Balaschtelkerbaches, gleich unter dem Einfall des von Völz kommenden Baches, ½ St. sowohl von Felső-Bajom, als von Völz.

Melzi, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Agrate.

Melzi, Mazzsari de', Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Massari de' Melzi.

Melzo, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano, ein *Marktflecken* am Flusse Molgora, von Cassina de' Pecchi 1 Std. entlegen, und von Vignate, Liscate, Gorgonzola und Besentrate begrenzt, m. ein. Gemeinde-Deputation, einer Pfarre S. Alessandro e S. Margherita, einer Aushülfskirche und Oratorio, einem wohleingerichtetem Krankenspital, S. Maria delle Stelle genannt, Lein- u. Barchent-Weberei, und einem Sicherheits-Commando, 4 St. von Gorgonzola. Hieher gehören:

Banfa, Bovera, Castagno, Dosso, Gabarella, Gallante, Monata, Monte Cresolo, *Meiereien*, Mulino di Ratti, Mulino di Sotto, *Mühlen*, Paolina, Rogolone, *Meiereien*, Trivulzi, *Landhaus*.

Melzo, Lombardie, Provinz und Distr. X, Milano, ein *Distrikt*, besteht aus folgenden Gemeinden: Briavacca con Cassignanica, — Cavajone, — Carnegliano, — Lambrate, Cavriano, Casoretto e La Rosa con S. Gregorio vecchio, Acquabella, Casone, Bettolino e Malapianta con Casanova — Limito con Cassina Fugacese, — Liscate con S. Pietro Donato, — Melzo, — Mezzate e Canzo con Linate, superiore et inferiore, — Novegro, Fra di Sestro con Redecesio, con Tregarezzo e con S. Felice, — Pantigliate, — Preschiera con Lirazzano, Biassano, Longhignana, Bettola, e S. Bovio. — Pioltello, — Premenugo, — Rodano e Pobbiano con Lucino e Trencanesio, — Rovagnasco con Cassina del Duca, Olgia nuova ed Olgia vechia, — Segrate, — Settala con Caleppio, — Truccazzano con Incugnate ed Albignano.

Memluszka, Kroatien, in der Banal-Grenze, Hrasztovacz. Bzk., ein zum 2. Banal-Grenz-Regm. Bzk. Nro. XI. geh., auf drei Anhöhen liegendes *Dorf*, mit 43 Häusern und 215 Einwohn., mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, nächst Timarczi und Popichi, 7½ Stunde von Petrinia.

Memmo, Lombardie, Prov. Brescia u. Distr. VII, Rovegno; s. Collio.

Memzlschwetz, Schlesien, Teschn. Kr., ein den Teschner Kammergütern gehör. *Gut, Dorf u. Schloss,* m. 40 Häus. u. 300 Einw., 4¼ M. v. Teschen, ¼ Meil. von Wotschau.

Mena, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIX, Tolmezzo; s. Cesclans.

Menabue, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XIII, Suzzara; siehe Torricella.

Menabue, Lombardie, Prov. Cremona, und Distr. IX, Pescarolo; siehe Bina Nuova.

Menaggio, Lombardie, Prov. Como und Distrikt IV, Menaggio, eine *Gemeinde* und *Flecken*, wovon der IV. Distrikt dieser Provinz Como den Namen hat, mit einer Pfarre Sanct Steffano, königl. Distr. Commissariat, Praetur, Steuereinnehmerei, Salz-Verschleiss, und ordinairen Schlauch-Fabriken, dann Postwechsel zwischen Como und Gravedona. Postamt. — Hieher gehören:

Casale, Castello, Sonenga, kleine *Dörfer*, — Cheglio, Pastura, S. Michele, *Meiereien*, — Colchela, ein *Dorf*, — Mulini di Menaggio, *Mühlen* am Flusse Senagra.

Menaggio, Lombardie, Provinz Como und Distrikt IV, enthält folgende Gemeinden: Argegno, Bene, Breglia, Colonno, Croce, Grandola con Naggio, Velzo, Codogna, Conte e Cardano, Griante, Grona, Lenno, Loveno con Nobiallo, Menaggio, Mezzegra, Ossuccio con Spurano, Pigra, Plesio con Barna, Calviseglio, Ligomna e Logo, Sala, Tremezzo.

Menarola, Lombardie, Prov. Sondrio (Pr. Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna, eine mit Graubündten, nämlich mit dem Dorfe Soazzo grenzende *Gebirgsgemeinde*, mit einer Gemeinde Deputation und Pfarre Visitazione di Maria Vergine, und einem Oratorio, 44 Migl. von Sondrio. Mit:

Alpi Forcula, Monti di Pratona, einzelne *Meiereien*, — Castanedi, Ronchi, *Gemeindetheile*.

Menas, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* im Landgerichte Malé, Gem. Menás.

Menaság, Menesseu — Siebenbürgen, Unter Csik. Stuhl, ein aus 3 Abtheilungen bestehendes *Dorf*, wovon ein Theil Menaság, mit einer katholischen Pfarre, der andere Pottyand, und der dritte Ujfalu genannt wird, liegt nächst Sct. György und Mindszent, 10 Meilen von Kronstadt.

Menasio, Tirol, Trient. Bzk., ein in d. Sulzthale liegend., zu der Pf. Gemeinde Ossana gehör., von da 1 St. entlegenes *Dorf*, 19 Stunden von Trient.

Menburg; s. Benne.

Menchselbaum, Ungarn, Eisenbrg. Komt.; s. Badafalva.

Ménes, Ungarn, jenseits der Theiss, Arad. Gespanschaft, ein walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, liefert den vortrefflichen sogen. Menesser-Wein, liegt zwischen den Ortschaften Kladova und Szabadhely, 3 Stdn. von Arad.

Menesel, Ungarn, jens. der Donau, Vesprim. Gespan. und Bez., ein *Dorf* mit 81 H. und 610 meist evangel. Einw., mehren adel. Familien geh., mit einem Bethause der A. C., zwischen Vörösto und der Grenze des Zalad. Komts., hat sumpf. Boden, Waldung, treibt Korn- u. Weinbau, 1 St. von Nagy-Vásony, 2½ Meil. v. Veszprim.

Menes, Fel-, Ungarn, jens. d. Theiss, Arad. Gesp., ein walach. *Dorf*, mit 103 Häus. und 492 Einw., mit einer griech. nicht unirten Pfarre, grenzt mit den Ortschaften Kiszindia und Sautz, hat einen fruchtbaren Boden, grosse Waldungen, 7½ St. v. Arad.

Menes, Kreszta-, vormals Keresztmenes — Ungarn, jens. d. Theiss, Arad. Gesp., ein walach. mit einer griechisch. nicht unirten Lokal-Pfarre versehenes *Dorf*, mit 85 Häus. und 584 Einw., der adel. Familie Irsok gehör., grenzt an Vaszoja, Nados, Tautz und Kavna, mit grossen Waldungen, in denen es viele Rehe, Damhirsche, Bären, Füchse und Dachse gibt, auch ist daselbst eine Höhle, Tyaptra pocuráli, 8 Stunden von Arad.

Menczenty, Siebenbürgen, Szolnok. Komt; s. Mindszent.

Meneziuka, Galizien, Jasl. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft und Pfarre Jedliczo geh., Post Gorlice.

Meneziuka, mala, Galizien, Jasl. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Kobylanka, mit eigner Pfarre, Post Gorlice.

Meneziuka wielka, Galizien, Jaslo Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Kobylanka gehör., mit einer eignen Pfarre, Post Gorlice.

Menezieszow, Gallzien, Tarnow. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Pustkow, Pfarre Przeclaw, Post Tarnow.

Mendasti, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; s. Varese (eigentlich Biumo infer).

Mende, Ungarn, diesseits der Donau, Pesth. Gesp. und Bezirk, ein slow. *Dorf* mit 71 H. und 579 rk. u. evang. Einw., der gräfl. Fam. Keglevics und Filial der röm. kathol. Pfarre Uri, zwischen Gyömöre und Süly, 5 Stunden von Kerepes.

Mendelberg, Tirol, Botzn. Kr., ein in dem Landgerichte Kaltern sich befindlicher *Berg*, worauf sich ein Zollhaus befindet, 5 St. von Botzen.

Mendleum, Böhmen, Beraun. Kreis, eine freie *Kameralstadt*; s. Schebrak.

Mendling, oder auf der Meudling — Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., eine k. k. *Satzaufschlagsamt* mit einem der Herschaft Weidhofen an der

Ips gehörigen, zum Amte Gösting konskribirt. Hammerwerke, am Wasser gl. Namens, nebst 15 zerstreuten Häusern, an der steiermärkischen Grenze, an der Ostseite des Scheibenberges, in der Lokalkaplanei Lassing, 13½ Stde. von Kemmelbach.

Mendling-Graben, Steiermark, Brucker Kr., im Salzathale, nächst der Palfau, an der niederösterreichischen Grenze, eigentl. nur zum Theil in Steiermark, mit einigem Viehauftriebe u. bedeutendem Waldstande am gleichnamigen Bache, 1½ St. v. Palfau, 4½ St. v. Reifling.

Mendlsdorf, Böhmen, Saatz. Kr.; s. Mannelsdorf.

Mendola, Tirol, Botzner Kr., eine zu der Herschaft Castelfondo gehör. *Ortschaft*, 4 Stunden von Cles, 9 Stunden von Trient.

Mendola Berg, Tirol, *Joch* ob Kaltern und nächste Passage von Botzen auf den Nonsberg, ehemals mit einem Zollamt, und zum Ldger. Castelfondo, jetzt Fondo gehörig.

Mendosio, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt V, Rosate; siehe Castelletto Mendosio.

Mendrik, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Leutomischl, mit 93 Häus. und 589 deutschen Einwohnern, ist nach Jansdorf eingepfarrt, und hat ein vom Grafen Georg Christ. v. Waldstein im J. 1775 erbautes Jagdschlösschen, Georgenslust genannt, eine Forstbeamtenwohnung, 2 Wirthshäuser und eine öffentliche Kapelle zu S. Hubertus, welche von der Obrigkeit unterhalten wird, ½ Std. vom Orte ist ein geräumiger Thiergarten mit Hochwild und eine Hopfenwärterswohnung.

Mendrzechow, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Hubieniec, Pfarre Boleslaw gehör., Post Tarnow.

Mendrzechowska Wola, Galiz., Tarnow. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Hubieniec u. Pfarre Szczucin geh., Post Tarnow.

Mendzigorze bei Markopol, Galizien; siehe Medzigorze.

Mendzyswietz, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Wilamowitz, gegen Westen nächst Kiselau, ⅓ Stunde v. Skotschau.

Menedrago, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso, ein unw. Marcallo liegendes und dahin (SS. Nazzaro e Celso) gepfarrtes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Aushilfskirche und einsch. Kapelle, ¾ Stunden von Cugionuo. Mit: Asmonte, Pfarre S. Cristoforo zu Ossona, Barco, Pfarre detto, Casone, Pfr. Purificazione di Beata Maria Vergine, Cassina nuova, nach Ossona gepfr., Marchesina, Pfarre SS. Nazzaro e Celso zu Marcallo, *Meiereien*.

Meneghella, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt IV, Volta; siehe Monzambano.

Menegoll, Tirol, ein *Weiler* im Ldgcht. Lerico. Gemeinde Centa.

Menelsdorf, Mänelsdorf — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Klösterle, 1 St. von Kaaden.

Meneragye, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburg. Komt.; siehe Monora.

Menersdorf, Menhardsdorf, Menhardi Villa Verbov — Ungarn, diess. d. Theiss, eine der XVI Zipser Kronstädte im Zipser Komt., mit 889 deutschen Einwohn., die sich vom Feldbau, v. der Leinweberei, Branntweinbrennerei und Viehzucht ernähren, mit einer kathol. und evang. Kirche und Pfarre. In den Waldungen, die der Stadt angehören, findet man gute Trüffeln, in der Zipshirschenschwämme genannt. — 1 St. von Käsmark.

Ménes, Ungarn, Arad. Komt., ein wal. *Dorf* mit 264 Häusern u. 1377 Einwohn., mit einem schönen Castell, berühmt durch seinen rothen Wein, der indess nicht blos hier, sondern auch in mehren benachbarten Dörfern wächst; eine der edelsten Weinsorten Ungarns, besonders der sogenannte Ausbruch, welcher von Trockenbeeren erzeugt wird, und der sogen. Máslás, welcher gewonnen wird, indem man die Trockenbeere leicht auspresst u. diesen Saft dann mit gemeinem Weine vermischt. Der Méneser Ausbruch zeichnet sich unter den ungar. Sektweinen durch seine dunkelrothe Farbe u. seinen vortrefflichen Geschmack, der an Zimmt u. Nelken erinnert, aus, im Alter fällt seine Farbe mehr in's Bläuliche und Gelbe, er verliert zwar an Süsse, gewinnt aber an Kraft, Geist und Lieblichkeit. Die von den Trockenbeeren abfliessende Essenz kommt jedoch wenig in den Handel, 3 St. von Arad.

Ménes, Ungarn, Neograd. Gespans., ein *Bach*, fällt linksuferig in die Eibel.

Ménes, Minesch, Minis — Siebenbürgen, Székler Maroser Stuhl, Mezö-Samsonder Bez., ein mehren adelichen Besitzern geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. unirt. Pfarre und einem nach Csavas eingepf. reform. Bethause, 2½ St. von Maros-Vásárhely.

Ménesag, Ménaság — Siebenbürgen, ein *Dorf* von 1214 Einw., im unt. Tschik. Székl Stuhl, welches von Grenzsoldaten und Széklern bewohnt, mit einer kathol.

Pfarre versehen ist, 3¼ St. von Tsik-Mártonfalva.

Méneság, Ujfalu-, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im unt. Tschiker Székler Stuhl, welches mehren Adeligen gehört, von Széklern bewohnt, 3½ St. v. Tschik-Mártonfalva.

Ménes, Akli-, Aklimenes — Ungarn, Veszprimer Gespansch., ein *Praedium*.

Ménes, Birtz, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, im Orbaier Székler Stuhl, 4½ St. von Papóltz.

Meneska Gorza, Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wb. B. Komm. Herschaft Stattenberg gehörige *Gebirgsgegend*; s. Menneberg.

Menessen, Siebenbürgen, Unter-Csik. Stuhl; siehe Meneság.

Menezhe, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., eine *Gemeinde*, mit 21 Häus. und 131 E., der Hersch. und Hauptgemeinde Prem.

Ménfö, Ungarn, jenseits der Donau, Raab. Gesp., im Sokoro-Ally. Bez., ein *Praedium*, mit 99 Häus. und 749 Einw., in der Pfarre Csanak, mit starkem Weinbau. Im Jahre 1042 den 5. Juli fiel hier zwischen den Ungarn und Deutschen eine Schlacht zum Vortheile der ersten vor, daher dieses Schlachtfeld von den Eingebornen den Namen „Veszetnémet" (das Grab der Deutschen) erhielt, den es lange Zeit nachher noch fortführte, auf d. Poststrasse in das Szalader Komitat. Grundh. die Benediktiner Abtei, 1 St. von Raab.

Mengalpe, Steiermark, Bruck. Kreis, im grossen Bühlbache, mit 18 Rinderauftrieb.

Menge, Ungarn, diesseits der Donau, Neutra. Gesp. und Bz., ein der adel. Fam. Bartakovicz diensthares, nach Szlakúss eingepf., neben dem Berge Fobor liegendes *Dorf*, 2 Stunden von Neutra.

Mengersdorf, Gross-, Oest. ob der E., Traun Kr., eine im Distr. Komm. Hall lieg., verschied. Dom. geh., nach Waldneukirchen eingepf. *Ortschaft* v. 48 zerstreuten Häusern, 3 Stunden von Steier.

Mengisch, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., ein im Wb. B. Komm. Thurn bei Gallenstein liegende, dem Gute Zirkna u. Pfarrhof Primscon gehör. *Dorf*, 3 Stunden von Pesendorf.

Menguseh, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Gemeinde*, mit 6 Häus. und 40 Einw., der Hersch. Thurn, Hauptgemeinde Heil. Kreuz.

Menguszfalva, Mengsdorf, Minksdorf, Mengussowcze — Ungarn, dies. der Theiss, Zips. Gesp., 2. Bz., oder unt. den Karpathen, ein der adelichen Familie Mariassy geh., am Fusse des karpatisch. Gebirges lieg. slow. *Dorf* von 60 Häus. und 425 meist evang. Einwoh., mit einer nach Badisfalva eingpf. A. C. Kirche. Die Einw. verfertigen viele Leinwand und Tröge zum Brodbacken und Waschen. Grosse Waldungen, Säge u. Mahlmühlen, 600 Klafter hoch über dem Meere, 8½ St. von Leutschau.

Menhardorf, Ungarn, Zips. Komt.; s. Menyhard.

Menhardi-Villa, Ungarn; s. Menersdorf.

Menhardsbühel, Steiermark, Marburger Kr., im Bezirke Gutenhag, Pfarre Margarethen in Windischbüheln an der Pesnitz. Die eigenen Gründe dieses Gutes bestehen in 14 Joch Weingärten, 6 Joch 400 Quadrat-Klafter Obstgärten, 12 Joch 1200 Quadrat-Klafter Wiesen, 7 Joch 400 Quadrat-Klafter Aecker, 12 Joch 1400 Quadrat-Klafter Buchenwaldungen, dann einer Jagdbarkeit und Fischerei-Gerechtsame. Zu diesem Gute gehört ferner ein Freihaus in der Stempfergasse mit Unterthanen zu Grätz, in welchem römische Monumente sich vorfinden.

Menhartitz, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf* von 31 Häusern und 172 Einwohnern, zur Hrsch. Jamnitz geh.; siehe Manhardítz.

Menin, Venedig, Provinz Friaul und Distr. IX, Codroipo; s. Sedigliano (Casa di Menin).

Menloff, Ungarn, Oedenb. Komt.; s. Malomháza.

Menlschalka, Oester. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Brunn am Walde; s. Engelschalka.

Menitz, auch Mönitz, mährisch Mienin — Mähren, Brünner Kreis, ein zur Hersch. Seelowitz unterthäniger *Marktflecken* von 103 Häusern und 659 Einwohnern, mit einer Lokalkaplanei, ein. Meierhofe und einer Schäferei, gegen Nordosten von Seelowitz gelegen, 3 St. von Laatz.

Menkuseh, Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine *Gemeinde* mit 22 Häus. und 111 Einw., der Hersch. und Hauptgemeinde Veldes.

Menlsdorf, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Klösterle geh.; siehe Männelsdorf.

Menneberg, wind. Meneska Gorza — Steiermark, Cillier Kr., eine zur Wb. Bzk. Komm. Herschaft Stattenberg gehörige *Gebirgsgegend*, mit einigen Keuschen in der Pfarre Mausberg, 4½ St. von Pettau.

Mennelsdorf, Böhmen, Saazer Kr.; s. Männelsdorf.

Mennersdorf, Oest. ob d. E., Mühl

Kr., eine kleine, dem Distr. Komm. und Herschaft Altenhof gehörige *Ortschaft* von 11 Häusern, im Landgerichte Marsbach, nach Putzleinsdorf eingepfarrt. — liegt gegen Osten zwischen dem Aign Pfarrkirchen und Putzleinsdorf, 16 St. v. Linz.

Mennetin, Böhmen, Pilsn. Kr.; siehe Manetin.

Ménó, Ungarn, Mittl. Szolnok. Komt.; s. Mono.

Menoberg, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, ist zur Herschaft Stattenberg dienstbar; zur Staatsherschaft Studenitz mit $\frac{2}{3}$ Weinzehend pflichtig.

Menosgada, Böhmen, Elbogner Kr., Egerscher Bzk., eine *Stadt*; siehe Eger.

Menso, Belvedere della, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt X, Treviglio; s. Fornovo.

Menso, Dosselio, Lombardie, Pr. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Genivolta.

Mensdorf, oder Menstorf — Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. Baumgartenberg liegendes, der Herschaft Baumgartenberg gehöriges, nach Mitterkirchen eingepfarrtes *Dorf* von 23 Häusern, am Narrnflusse, $\frac{1}{4}$ St. von der Donau, $3\frac{1}{4}$ St. von Steugberg.

Mensdorf, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dörfchen* mit 16 Häusern und 82 Einwohnern, zur Hrsch. Preitenstein u. Pfr. Girsch.

Mensi, nuova e vecchia Cassina de', Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt III, Belgiojoso; siehe Barona (Cassina de' Mensi nuova e vecchia).

Menslavia Vass, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Mokritz geh. *Dorf*, 6 St. von Neustädtel.

Menszna bei Tuchow, Galizien, Tarnower Kr., ein *Dorf* der Hersch. und Pfarre Tuchow. Post Tarnow.

Menszna szlachecka, Galizien, Tarnower Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Menszna szlachecka und Pfarre Tuchow. Post Tarnow.

Mentaggio, — Lombardie, Provinz Como und Distrikt IX, Belluno; siehe Colico.

Mentasti, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, ein *Dorf*, Theil von Varese.

Mentaur, Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Herschaft Chraustowitz gehöriges *Dorf* von 39 Häusern und 191 Einwohnern, ist nach Jenschowitz eingepfarrt, — liegt nächst dem Dorfe Podietschel, unweit vom Mentaurer und Merkowitzer Teiche, $\frac{1}{4}$ St. von Chraustowitz, 2 St. v. Hohenmauth.

Mentiel, Tirol, Vorarlberg, ein in dem Gerichte Montafon liegendes, der Herschaft Bludenz gehör. *Dörfchen*, 12 St. v. Feldkirch.

Mentirate, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Binasco; siehe Lacchiarella.

Mentkow, Galizien, Krakau. Kr., ein *Dorf*. Post Krzanow.

Mentsche, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend*; hier wurde im Jahre 1817 ein Steinkohlenbau begonnen.

Mentschitz, Menczicz — Böhmen, Kaurzimer Kreis, eine zur Herschaft Schwarzkostelletz gehör. einschichtige *Mahlmühle*, nächst d. Dorfe Wachestar, 3 St. von Biechowitz.

Mentschitz, Menczice — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf* von 17 Häusern und 89 Einwohnern, nach Ricau (Herschaft Aurinowes) eingepfarrt; abseits liegt die Mühle Lukawitz; — liegt 199 Klafter über der Nordsee, $2\frac{1}{2}$ Stunde von Kosteletz.

Mentsel, Ungarn, Veszprim. Komt.; s. Mencsel.

Menyeke, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprimer Gespanschaft und Bezirk, ein *Praedium* von 2 Häusern und 22 Einwohnern, unweit Szent-Gál, 1 St. von Veszprim.

Menyeke Csatár, Ungarn, Veszprimer Gespansch.; siehe Csatár-Veszprémmellet.

Menyet, Minyad — Ungarn, ein *Dorf* im Arad. Komt.

Menyete-patak, auch Válye-Menuto — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im obern Tschiker Székler Stuhl aus den Bergen Apahavas und Egermező entspringt, nach einem Laufe von 2 Stunden in den Tatroschfluss, 4 Stunden ober der Gyimescher Contumaz, rechtsuferig einfällt.

Menyetö, auch Menuto — Siebenbürgen, ein *Berg* im obern Tschiker Székler Stuhl, $\frac{3}{4}$ Stunden vom rechten Ufer des Tatroschflusses, 1 Stunde unter dem Berge Arsitza-Popi, $1\frac{1}{4}$ Stunden von dem Gyimescher Pass.

Menyfö, Ungarn, ein *Praedium* im Gömörer Komt.

Menyhard, slowakisch Verbow, Menhardi-Villa, Menhardorf — Ungarn, diesseits der Theiss, Zipser Gespanschaft, ein königlicher freier deutscher *Markt*, einer von den 16 Zipser Märkten, mit einem organisirten Magistrate, und einer eigenen katholischen

Pfarre, 1 St. v. Kesmark, 1½ St. v. Horka, 3 St. von Leutschau.

Menyhe, Mehenitz — Ungarn, Neutraer Gespanschaft, ein *Dorf* von 87 Häusern und 608 meist rk. Einwohnern, Filial von Szalakusz, Grundherr von Bartakovics.

Menyindol, Siebenbürgen, O. Weissenb. Komt.; s. Ingodály.

Menyö, Mindorf, Minya — Ungarn, Mittlere Szolnok. Gespanschaft, Oberer Kr., Siboter Bzk., ein zwischen Hügeln liegendes, mehren adelichen Familien gehöriges ungarisch-walachisches *Dorf* von 820 Einwohnern, mit einer reformirten und griechisch-unirt. Pfarre, 3 St. v. Ziláh.

Menyöd, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenburger Gespanschaft, Sármelyéker Bezirk, ein *Praedium*, an der Greuze des Tolnaer Komitats, zwischen Vajta und dem Praedium Hart, 2 St. von Földvár.

Menyö-Zarvas, Ungarn, ein *Berg* in der Mittel Szolnoker Gespanschaft, auf einem, den Bach Tscherkut-patak von einem andern ober ihm, auch in den Bach Szilágy-patak linksuferig einfallenden, aus Nagy-Mon-Ujfalu über Nagy-Mon fliessenden Bach scheidenden Höhenzweige, ¼ Stunde v. Menyö.

Menyszczow, Galizien, Brzezan. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf* nächst Przemyslany, an dem Bache Lipa, 5 Stunden von Boberka.

Menzago, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XVI, Somma, eine *Gemeinde* mit Vorstand und Pfarre S. Vincenzo, vom XIII. Distrikte Gallarate und den Gemeinden Quinzano, Vinago und Sumirago begrenzt, 2 Stunden von Sesto Calende, u. 1 Stunde von Somma.

Menzlbrodze, Ungarn, diesseits der Theiss, Zips. Gesp., Maguran. Bzk., eine mit dem Dorfe Kacse vereinbarte, nach Mnisek eingepf. slow. *Ortschaft*, 10½ St. v. Leutschau.

Menzoglio, Lombardie, Prov. u. Distr. X, Bozzolo; siehe Gazuolo.

Menzona, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VI, Ceneda; siehe S. Giacomo di Veglia.

Menzonigo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; siehe Villa Raverio.

Meolo, Venedig, Prov. Venezia u. Distr. VII, S. Donà, ein an den Flüssen Meolo und Vallio liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Giovanni Battista und 2 Oratorien, 3 St. v. S. Donà. Mit: Capo d'Arzere, *Meierei*. — Lossou, *Dorf*.

Meolo, Col di, Venedig, Prov. und Distrikt I, Treviso; siehe Roncade (Col di Meolo).

Meözs, Ungarn, jens. der Donau, Tolna. Komt., Földvár. Bz., ein *Dorf*, der Hrsch, Szexárd, nahe an der Donau, mit einer röm. kathol. Kirche und Filial der Pfarre Tolna, ⅓ St. von Tolna.

Méra, Ungarn, diess. d. Theiss, Heveser Komt., Tarna. Bz., ein den Grafen Almasy geh. *Dorf* v. 123 Häus. und 867 Einw., mit einer Pfarre, greuzt an Bod und Szarauk, guter Ackerbau, Einkehrhaus, mehre Grundh., 3 Stund. von Gyöngyös.

Mera, Mehren, Mnyira — Siebenbürgen, Klausenb. Komt., Ob. Kr., Bats. Bz., ein ungar., zum Theile dem kath. Spitale zu Klausenburg und zum Theile den Grafen Rhedai geh., zwischen Gebirg. lieg. *Dorf* von 499 Einw., mit einer ref. Pfarre und einem in dem ½ St. von diesem Dorfe entf. Prädium Andráskáza befindl. Postwechsel zwischen Klausenburg und Bogartelke.

Mera, Alsó-, Felsö-, Ungarn, diess. der Theiss, Abaujvár. Komt., Szikssover Bz., 2 am Hernadfl. lieg. ung. *Dörfer*, mit einer ref. Pfarre, 1¼ St. von Forro.

Mera, Alsó-, Nizna Mira — Ungarn, Abaujvár. Komt., ein ungar. *Dorf*, mit 72 Häus. und 500 Einw., Fil. von Encs, fruchtb. Boden, schönes Landhaus des Hrn. von Puky, Mahlmühle, am Bársonyos, 1 St. von Foró.

Mera, Felsö-, Wissna Mira — Ungarn, Abaujv. Komt., ein ungr. *Dorf*, mit 129 Häus. und 1065 Einw., Mahlmühle, grosse Landhäuser der Hrn. v. Vités und Fáy, am Bársonyos, 1 St. v. Foró.

Meraditz, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Klösterle; siehe Meretitz.

Merág, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihar. Komt., Belényes. Bz., ein wal., zur Bisthumshrsch. Bél geh. *Dorf*, mit 34 Häus. und 225 Einw., magerer u. steiniger Boden, Waldungen, 9 St. von Grosswardein.

Meralle, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como; siehe Rovago.

Meran, Tirol, Botzn. Kr., eine *Stadt* von 235 Häus. u. 2300 Einw., mit einer Pfarre, einem Benediktiner- und Kapuz. Kloster, dann engl. Fräulein Stift, liegt am Passeirfl., mit einem Gesundbrunnen, einst auch Kreishauptstadt, Sitz der Ldgchts. Obrigkeit und eines Dechants, mit einem Gymnasium, Poststation, Weggeldamt; vor Alters Haupt- und Residenz- auch

Münzstadt der Grafen v. Tirol. Die Stadt behauptet unter den Städten beim grossen ständischen Ausschusse noch immer den ersten Rang. Die Häuser haben meistens Arkaden. Die Pfarr- u. Spitalkirche sind interessante Reste des Mittelalters. Die Stadt u. noch mehr das benachbarte Dorf Mays sind auf d. Terrain d. altrömischen Majä erbaut, welches um 800 durch den furchtbaren Naiser Bergsturz u. d. Waldstrom Passer verschüttet und verheert wurde; gewaltige Gewölbe in Äckern und Weingärten wurden entdeckt, reiche Ausbeuten an Münzen, Bronzen etc. zeugen für dieses tiroler Herkulanum, leider noch immer ununtersucht. Man baut hier viel Obst und Wein, der Hochhütter ist d. beste. Die Pearmainäpfel werden weit und breit verschickt. — Meran am Passeirflusse, war im früheren Mittelalter d. Hauptstadt eines Herzogsthumes, welches den ergiebigsten und grössten Theil des alten Rhätiens nebst einigen Strichen v. Vindelicien, Helvetien und Illirien begriff, und gleichfalls den Namen Meran trug. Mit Otto dem Jüngern, der im Jahre 1348 von einem Edelmanne, Hagar genannt, umgebracht wurde, erlosch dieses Fürstengeschlecht. — Das Herzogthum wurde von den Benachbarten, mit Willen König Wilhelms v. Holland getheilt. Der mittlere Theil mit dem Etsch- u. Innlande, kam an die Grafen von Tirol, die Besitzung. in Vindelicien erhielt Baiern, die Prälaten v. Brixen, Trient, Bamberg u. Salzburg vermehrt. ihr Gebiet mit einzelnen Strecken u. Gütern, Venedig breitete sich vorzüglich im S. aus. Nach Ausgange des Geschlechtes d. Grafen v. Tirol vererbte d. ganze Besizthum derselben an die Grafen v. Görz und als bald auch diese ausstarben, an das Haus Habsburg Oesterreich. — Im Jahre 1348 brach am 7. Mai ein ungeheuerer Brand aus, und verheerte fast die ganze Stadt. Der angerichtete Schaden war sehr bedeutend. Nach 71 Jahren (1419) brach der nahe Bergsee aus, und setzte die ganze Gegend unter Wasser. Der Andrang der Wogen stürzte Häuser, Thürme u. Kirchen zu Boden, spühlte einen Theil der Stadt u. der zertrümmerten Wehrmauer, nebst dem Hospitale vor der Stadt, sammt Kirche u. Priestern fort, tödtete an 400 Menschen in d. Stadt, und beschädigte eine weit grössere Anzahl. Nach Botzen, 3 Meil. v. Meran, kam ein Kind in einer Wiege geschommen, auf welche sich eine Katze geflüchtet hatte. Es war gerettet. — Nach Gerhards v. Roo österr. Geschichte wurden im Jahre 1499 die 30 Geiseln d. Graubündner v. den Etschländen umgebracht. — Nicht weit von Meran liegt Mätsch auf derselben Stelle, welche im Alterthume Majense Castrum einnahm. — Meran war im Gevierte erbaut, regelmässig und freundlich, die Wehrmauer war weder hoch, noch sonderlich stark, die Thürme hingegen desto höher. Die vielen Gebirgspässe, durch welche der Weg in's Land leicht gesperrt werden konnte, die vielen umgebenden Bergvesten, die eher gebrochen werden mussten, eh' ein Feind sich an die Stadt wagen konnte; verursachten wohl, dass auf die Befestigung der Hauptstadt nicht mehr Sorge gewendet wurde. — Meran ist rings von riesenhaften Bergen umgeben, deren Ausläufe mit zahlreichen Bergvesten bedeckt waren. Am linken Etschufer liegt Tyrol, der Sitz und Stammort der alten Grafen von Tyrol, von der das ganze Land noch heut zu Tage den Namen führt. Der kegelförmige Berg, welcher das Schloss trägt, hat an der Spitze die Gestalt eines Hufeisens, indem er mitten eine Senkung hat, welche Form auch die Burg zeigt, die geräumig und schön gebaut wurde. — Von Meran aus, zeigt diese Veste blos zwei gegen einander gestellte Häuser, deren eines in der Mitte am Dache einen grossen Streitthurm hatte. — Von diesem läuft links eine Mauer in vier Abstufungen abwärts zu einem niederen viereckigen Thurme. Oben rechts lief eine ähnliche Mauer, an deren Ecke aussen ein kleiner viereckiger Thurm steht, hinter welchem ein höherer, mit hohem Spitzdache versehener sichtbar wird. Neben der Burg Tyrol, oder wie sie vordem hiess, Tyroll, erhebt sich der Kielberg. Zwischen den hohen Bergen und Tyrol fliesst die Etsch vorüber. Weiter zu Linken, an demselben Ufer der Etsch war: Thurnstein, tiefer gelegen und bei weitem kleiner als Tyrol. Ein viereckiger Thurm, von mittelmässiger Höhe, ein daran gebautes Haus und ein kleiner, durch eine Zinnenmauer eingeschlossener viereckiger Zwinger machten beinahe die ganze Veste aus. Zwischen Thurnstein und Tyrol liegt ein mit der letzten Burg gleichnamiger Flecken, mit der dahin gehörigen Pfarrkirche. Zwischen Tyrol und Meran am Kielberge lag das Schloss Prunneburg, im Gevierte angelegt, mit Wehrmauern und Thürmen umgeben, die alle viereckig waren. Ein solcher hoher Thurm, ein dicker niederer daneben stehender, machten

d. Hauptgebäude aus. Zwischen Prunneburg und Thurnstein stand ein einzelner, viereckiger, spitzgedeckter Wartthurm. — Am Kielberge, hoch über der Stadt lag am Gipfel ein hoher viereckiger Thurm mit hohem Giebeldache. Tiefer unten lief eine Mauer herum, daran stand ein schlanker hoher Thurm, durch welchen ein Thor gebrochen war. Eine Mauer lief von demselben nach der Stadt hinunter. — Ueber dieser Befestigung lag das Schloss Schena, von einer Ringmauer umfangen, hoch und fest gebaut. — Darunter lagen einige kleine Gebäude, mit einer Mauer und zwei Thürmen befestigt, deren einer sehr hoch war, und bis zur Burg hinan ragte. An dem sehr hohen Hauptgebäude derselben, erhob sich rechts der Wart-Thurm, links, entfernt davon ein Wohnhaus. Tiefer dem Passeirflusse näher, streckte sich auf einem gedehnten Hügel Zenepers. Grösser als die vorgenannten Burgen, Tyrol ausgenommen, bedeckte es die ganze Oberfläche des Hügels mit seinen Häusern, Zwingern und Thürmen. Ein Thor stand dem Oberthore Merans, am Kielberge, gerade gegenüber. Zwei grosse, im Gevierte erbaute, und viele kleinere Gebäude, die theils einzeln, theils in Verbindung von viereckigen Thürmen von einer, nach Beschaffenheit des unebenen Felsbodens, in verschiedener Höhe und ungleicher Richtung herumgezogener Wehrmauer umgeben waren, bildeten diese Burg, die aber schon vor Jahrhunderten zum Theile in Trümmern lag, und ihrer gänzlichen Verödung entgegen sah. — Am Ufer des Passeirflusses lag Schloss Greiffen, mehr ausgedehnt als gross. Ein grosses Wohngebäude, mit Thürmen an den schmäleren Seiten, der nahe Wartthurm und einige kleinere machten das eigentliche Schloss aus. Lange, niedere Wehrmauern mit kleinen ungedeckten Thürmen an den Ecken, schlossen einen grossen Hofraum ein, der mit Bäumen besetzt war. Ueber Greiffen auf einem Hügel an der Passeir, die hier eine Krümmung macht, lag Burg Gargen nicht so umfangsreich aber mehr befestigt als Greiffen. Eine höhere Mauer, stärkere Thürme liefen um die ganze Burg, zwei starke viereckige Thürme, ragten weit über alle andern hinaus. — Zwischen Gargen, Zenepers und Greiffen, vom Ufer entfernt, war Plauenstein gelegen, dem man es leicht ansehen konnte, dass es nicht zur Zeit des Faustrechtes und zu keiner Wehrburg so war erbaut worden. Ein mässig grosses Wohnhaus mit der einen schmalen Seite an eine sehr niedere Ringmauer gebaut, welche dasselbe auf drei Seiten umgab und an den Ecken mit kleinen Thürmen besetzt war, machte das Ganze aus. Am linken Ufer des Flusses, Gargen gegenüber, lag auf einem Hügel Lähers, bloss aus einem länglichen zwei Stockwerke hohen Hause bestehend, und am Fusse des Hügels, Burg Stameg, klein aber fest. — Drei durch Wehrmauern zu einem Ganzen verbundene, thurmartige Gebäude bildeten das ganze Schloss. — Tiefer, in der Fläche, in einer vorspringenden Ecke desselben Ufers, dehnte sich Schloss Winkel aus, alle vorbeschriebenen Burgen an Umfang übertreffend. Das Hauptgebäude oder das eigentliche Schloss, machte ein regelmässiges, längliches Viereck von drei Stockwerken. An der rechten vorderen Ecke und in der Mitte derselben Seite, war ein schmaler runder Thurm mit spitzigem hohen Dache angebaut, in der Mitte der linken Seite, zeigte sich ein dicker viereckiger Thurm, der höher war, und aus dessen Dach sich ein kleines Thürmchen erhob. Gleichlaufend mit den Wänden dieses Gebäudes, lief um dasselbe in weiter Entfernung, eine niedere Mauer, die rechts an beiden Ecken mit Thürmen besetzt war, welche geringe Höhe und kein Dach hatten. Vorne mitten an derselben, lag ein niederes Haus, mit einem Thore durch dieselbe. Zwei andere Thore standen zur Rechten und Linken den Mittelthürmen gegenüber. Hinter dem Schlosse theilte eine von der Rechten zur Linken laufende Quermauer den, von der Aussenmauer eingeschlossenen Raum in zwei ungleiche Theile. Rechts neben dem vierten Thore, welches hinter dem Schlosse, in der Mitte der Mauer angebracht war, stand in einerlei Richtung mit dem Schlosse ein niederes Haus. Links von dem Thore begann eine Mauer, welche sich in gerader Richtung nach der hinteren linken Ecke des Schlosses zog, und den kleineren, hinter demselben gelegenen Hofraum, in zwei ungleiche Theile sonderte. Zur äussersten Rechten, weiter zurück, Lebers gegenüber, thronte auf einem bewachsenen Hügel Burg Trautmannsdorf. Hoch u. fest, schaute es ziemlich

trotzig herab von seiner Höhe. Die hohe, umfangende Wehrmauer hatte Zinnen, und war mit vielen Schiesslöchern durchbrochen. Wache- und Thorhäuser waren inwendig daran gebaut, ein Thürmchen erhob sich an derselben über ihre Zinnen hinaus. Das hohe Hauptgehäude glich einem umgehauenen, viereckigen Thurme, und weit über dessen jähes Dach ragte der schlanke, viereckige Wartthurm. Unten zwischen Trautmannsdorf und Lähers, neben Stameg schloss Stahein die Reihe der Burgen, welche die Hauptstadt des rhätischen Alpenlandes umgaben, wie die Edlen ihren Fürsten. Stahein war von einer befestigten Mauer umgeben, und klein. Der hohe, vierseitige, schmale Wartthurm, der sich riesenhaft über die niederen Gebäude der Burg empor streckte, war das Bemerkenswertheste daran. — Zahlreicher noch als diese Vesten, umgaben belebte Ortschaften zwischen jenen in den Thälern und Flächen sich ausbreitend, an beiden Ufern der Etsch und Passeyr die alte Hauptstadt, die erst unter den Grafen von Görz, welche Insbruck zur Hauptstadt erhohen, ihr Ansehen und ihren Wohlstand verlor. Das Schloss Tyrol oder Tyroll steht bei den Landesbewohnern in hoher Achtung. Als Kaiser Sigismund, nachdem er den Herzog von Oberösterreich (Tyrol) Friedrich mit der leeren Tasche genannt, in die Reichsacht erklärt hatte (weil dieser dem Papste Johann dem Dreiundzwanzigsten, sein Wort nicht brechen wollte), den Tyrolern zumuthete, ihm den Huldigungseid zu leisten: entschuldigten sich diese mit der Erklärung, es sei alte unverbrüchliche Sitte bei ihnen, Keinen als ihren Fürsten zu erkennen und zu huldigen, als dem, der ihre uralte Burgveste Tyrol inne habe (Friedrich hatte sie besetzt), und damit entgingen sie dem Ungemach, einen Fremden huldigen zu müssen. Diese unerschütterliche Anhänglichkeit an ihre rechtmässigen Beherrscher, haben die biedern Alpenbewohner bis in die neuesten Zeiten durch Wort und That an den Tag gelegt. — Postamt mit:

Meran, Kistian, Kunne, Gratsch, Allgund, Ober-Plarach, Mitter Plarach, Unter-Plarach, Partschins, Stahland, Natturns, Plaus, Obermais, Untermais, Labers, Shena, Tall, Hafling, Vöran, Burgstall, Gargazon, Tobland, Kompatsch, Tschurland, Tornsperg, Goldegg, Josephsberg, Winkel, Thurnstein, Lobers, Golen, Knillsberg, Reichenbach, Neuberg, Katzstein, Fragsburg, Eger Bad, Fatinser Bad, Taltaus, Sct. Martin, Auf dem Sand, Sct. Leonhard, Moos, Hafling, Felders, Hinter dem See, Walten ober Sct. Leonhard.

Meransen, Tirol. ein *Dorf* und Kuratie der Pfarre Rodeneck auf einem hohen Berg ob Mühlbach, hat 75 H. und 498 Einw., Ldgricht. Rodeneck.

Meransen, Tirol. Pusterth. Kr., ein *Dorf* zum Ldgricht. Mühlbach und Gemeinde Meransen.

Meraschicz, Alsó-, dolnye Merasicze, Unter-Meraschitz — Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespan., Bodoker Bezk., ein der adel. Fam. *Zerdahely* gehör. *Dorf* mit einer eigenen Kirche und Pfarre versehen, südw., hat 10 Häus. und 69 Einw., 1 St. v. Rippiny, 1½ St. von Galgócz.

Meraschicz, Felsö-, hornye Merasicze, Ober-Meraschitz — Ungarn, diess. der Donau, Neutra. Gesp., Bod. Bezk., ein *Dorf* mit 14 Häus. und 90 Einw., den Grafen Traun geh., nach Alsó-Meraschicz eingepf., südw., 1 St. von Nagy-Rippiny.

Merate, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXIV, Brivio, ein *Gemeindefleckeu* mit einer Gemeinde-Deputation und eigenen Pfarre S. Ambrogio, welcher alle unten genannten Bestandtheile einverleibt sind, auf einem angenehmen mässigen Hügel, 3 Miglien von Missaglia. Hiezu gehören:

Baggolino, Cassina Erbetto, Cassina Federici, Cassina di Morti, Cassina Motta, Cassina Streghe. Cattafame, Montalbano, Rampina, Turba, *Meiereien.* Bragarolo, Sabaglio, S. Rocco, Vedu, einzelne *Landhäuser.*

Meraviglia, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; s. Tavazzano.

Meraviglia, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; s. Barate.

Meraviglia Allprandi, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.

Meraviglia, Casa, Lombardie, Pr. und Distr. II, Milano; s. Vighignolo.

Meraviglia Valsmani, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.

Merawee, Ungarn, Houth. Komt.; s. Mere.

Mercador, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VIII, Mel; s. Mel.

Mercallo, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XV, ein *Dorf.*

Mercato, Cá, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; s. Montelluna (Ca Mercato).

Mercato, Mulini del, Lombardie,

Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; s. S. Michele.

Mercato, Prá di, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt II, S. Daniele; s. S. Daniele (Pra di Mercato).

Mercevaz, Dalmatien, Cattaro Kreis, und Distr., ein *Dorf* unter der Pretur Cattaro, welches am Fusse eines Berges liegt, und einen fruchtbaren Boden hat, 4 M. von Cattaro.

Mercldorf, oder Pilenicze — Slavonien, Peterward. Generalat, eine zum Gradiscan. Grenz-Reg. Bzk. VIII geh. *Dorf* von 35 Häus. und 4 Mühlen, 2 St. von Novszka.

Mercse, Ungarn, ein *Dorf* im Borsod. Komitat.

Mércse, Mircse — Ungarn, ein *Dorf* im Unghv. Komitat.

Mércse, Vércze — Ungarn, ein *Fluss* im Unghw. Komitat.

Mercsina, Ungarn, jenseits d. Theiss, Krazsov. Gesp., Szaszken. Bezirk, ein wall. k. *Kammeraldorf*, mit einer eigenen Kirche, liegt in einer Ebene an dem Karasflusse, gränzt an die Ortschaften Brostyan, Hajerdorf und Varadia, 1½ St. von Kakova und Oravicza.

Mercugnano, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano, ein mit Vigliano und Canobbio grenzendes *Gemeindedorf* mit einer Gemeindedeputation, nach Melegnano gepfarrt, 1½ St. von Melegnano und 2 Stunden v. Milano. Hieher gehören:

Canova, Casone, Moncucca, *Meiereien*, Mulino delle Canova, *Mühle*, Pizzo, Tabbina, Villa Zurla *Meiereien*.

Mercurium, Siebenbürgen, Reism. Stuhl; s. Szeredahely.

Mercza, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gesp., Egerszeg. Bez., ein *Praedium* zw. Banok Szent György und Tolmacs.

Merczydorf, auch Karony, Ungarn, jens. der Theiss, Temesvar. Gesp., Sz. Andras Bez., ein dem Grafen Saurau gehörige *Herschaft* und deutsches *Dorf*, m. einer Kirche und Pfarre, grenzt geg. Ost. an Zsadany, geg. West. an Hodony, gg Süd. an Sz. Andras und gegen Nord. an Kalocsa, hat Weingebirge und Wälder, 1 St. von Orczydorf.

Merczydorf, Pilyenicze, Piljenice — Ungarn, ein *Dorf* mit 92 H. und 470 E., im Kreutz. Gr. Reg. Bez.

Merczyfalva, Merczidorf, Kárány — Ungarn, Temescher Komt., ein deutsches *Dorf* mit 246 H. und 1752 fast lauter rk. Einwohnern, Weingebirge. Waldungen. Grundh. Gr. Saurau, 1 St. v. Orczydorf.

Merdago, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Barzago.

Mere, Merawce — Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gesp., Schemnicz. Bezirk, ein der adel. Familie Zsembery gehörig. slov. *Dorf* mit 26 Häuser und 157 meist evang. Einw., theils zur röm. kath. Pfarre Egegh, theils zur A. C. Kische Tereny gehörig, mit guten Krebsbehältern, nahe bei Szalatnya und Tereny, ¾ Stund. von Apath-Maroth.

Mereano, Illirien, Istrien, ein *Dorf* mit 98 H. und 693 Einw., 1 Stunde von Gradiska.

Mere, Cassina, Lombardie, Provinz Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Seregno.

MereCassina, Lombardie, Provinz Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Seveso.

Mereclee, Ungarn; siehe Szent-Imre.

Mereczel, Galizien, Bukow. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, diesseits des Flusses Suczawa, 2 Stunden v. Graniczestie.

Mereggiate di sopra e di sotto, Lombardie, Prov. u. Distrikt XI, Milano; siehe Morsenchio.

Meregye, Meregen, Morgo, wal. Merigyo — Siebenbürgen, Klausenb. Gesp., Ob. Kr., Banffy Hunyad. Bezirk, ein zwischen den Alpen liegendes, mehr. Grundbesitzern gehöriges *Dorf* mit 1500 Einw. mit einer gr. unirten Pfarre, und einem Archidiakonat, 6 St. von Kis-Petri.

Mereje-Szent-György, Ungarn, Grau. Komt.; siehe Szent-György.

Mere, Kapos-, Ungarn, jens. d. Donau, Sümegh. Gesp., Kapos. Bez., ein nahe am Kapos Flusse liegend. ung. *Dorf* mit einem Bethause der helv. C., 4 St. v. Lak.

Merem, Mirlingsdorf — Ungarn, Eisenburger Gesp., ein deutsches *Dorf* m. 38 H. und 254 rk. E., Filial von Nemet Szent-Mihaly. Gräfl. Batthianisch. 2½ Ml. von Güns.

Mereneze, Ungarn, Zalad. Komt; siehe Merenye.

Merensen, Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Hersch. Rodeneck geh. *Gebirgsdorf* von zerstreuten Häus. mit einer Kurazie von der Pfarre Rodeneck, nächst dem Rienzfluss, 2½ St. von Nieder-Vintel.

Merenye, Kroatien, Agram. Gespan. und Bzk., ein zwischen Gebirgen lieg., zu der Gerichtsbarkeit Kuplenovo und Pfarre Pusch geh. *Dorf* mit 17 Häus. u. 168 Einw., 4½ St. von Zapressich.

Merenye, Ungarn, ein *Dorf* mit 38 H. und 192 Einw., im Warasdin. Komitat.

Merenye, Ungarn, jens. der Donau, Sümegher Gespanschaft, Babocser Bezirk, ein ungar. *Dorf* in einer Ebene,

mit einer Lokalie der H. C., hat 57 Häus. und 471 meist ref. Einw. Ebener und guter Weitzen- und Kornboden. Gräfl. Széchényisch, 1 M. von Szigethvár.

Merenye, oder Merenze — Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Kapornak. Bzk., ein *Dorf* des Veszprim. Kapitels, mit einem hrsch. Verwalteramte und einer eigenen Pfarre, nahe an der Kommerz. Str., welche von Szent-Grot nach Kanisa führt, zwischen Kis-Rada und Ujlak, hat 55 Häus. und 418 rk. Einw. Weinbau. Waldungen, zwei Mahlmühlen, 2½ St. von Kanisa.

Mererau, Tirol, Vorarlberg, ein auf der Hersch. Bregenz sich befindendes in dem Gerichte Hofrieden lieg. *Kloster* und Benediktiner Abtei am Bodensee, ¼ St. von Bregenz.

Meresmicza, Ungarn, ein *Fluss* im Sluiner und Ottochan. Grenz-Reg. Bezk.

Merete, Ungarn, Veszpr. Komt.; s. Merite.

Meretinzen, Muretinzen, Meretinzen, auch Mariatinsten — Steiermark, Marb. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft* und *Schloss* mit 36 H. und 130 Einw. mit den dabei befindlichen zur deutschen Ordens-Kommende gehör. Dorf Meretinzendorf genannt, an d. Sauritscher Poststr. und dem Drauf., 2 St. von Pettau.

Meretinzendorf, Steiermark, Marburger Kr., ein im Wb. B. Kom. dieses Namens sich befind., der deutschen Ordens-Kommenda gehör. *Dorf*; s. Meretinzen.

Meretitz, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Winteritz geh. *Dorf* mit 40 Häus. und 240 Einw., nächst dem sogenannten Kaadnerberge, 5 St. von Saatz.

Meretitz, Meraditz — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Klösterle geh. *Dorf* mit 40 Häus. und 236 Einw., liegt an der Eger nächst dem Städtchen Klösterle gegen O., 1¼ St. von Kaaden, 3 St. von Saatz.

Meretsche, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein kl. in dem Wb. B. Komm. Prem lieg. *Dorf* unter dem Gute Mühlhofen nach Dornegg eingepf., grenzt gegen West. an das Dorf Postein, unter dem Berge Tocheppen, 1½ St. von Sagurie.

Meretsche, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 492 Joch.

Meretto di Capitolo, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XI, Palma; eine *Gemeinde*.

Meretto di Tomba, Venedig, Pr. Friaul und Distrikt I, Udine, ein von Pastian Schiavonesco und Sedegliano begrenztes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und eigenen Pfarre SS. Daniele e Agostino, und einer Aushilfskirche, 9 Migl. von Udine. Dazu gehören:
Pantianico, Plasencise, S. Marco, Savalons, Tomba, *Dörfer*.

Meretzey, Galizien, Bukow. Kr., ein *Dorf* der Hersch. und Pfarre Meretzey. Post Suczawa.

Merezhe, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., eine *Gemeinde* mit 21 Häus. und 131 Einw. der Hersch. und Hauptgem. Prem.

Merezuluj, Djálu-, Ungarn, ein *Berg* in der Zarand. Gespan., ¼ St. von Örmingye.

Mergengürsch, Merkengerst, oder Meggegärsch — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Leiben unterthän. *Dorf* mit 8 Häus. und 50 Einw., bei Elsenreut und Kottes, 2½ St. von Gutenbrunn.

Mergengürsch, Merkengerst, oder Merkgers — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Dohersberg gehör. *Dorf* mit 35 Häus. u. 290 Einwohn., jens. der deutschen Taya, ¼ St. gegen S. von Dohersberg entlegen, 4 St. v. Schwarzenau.

Mergenthal, Siebenbürgen, Gross-Schenk. Stuhl; s. Morgouda.

Mergenthal, Gross- u. Klein-, Böhmen, Bunzl. Kr., zwei *Dörfer* der Hersch. Reichstadt; s. Mergthal.

Mergersdorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf*, der Hersch. Ernstbrunn unterth.; s. Merkersdorf.

Merges, Ungarn, ein *Praedium* im Szathmarer Komt.

Merges, Ungarn, diess. der Donau, Presburg. Gesp., in der Schütt, im Ob. Insulau. Bez., eine *Waldung* mit einem Jägerhause, zur Religionsfonds-Hersch. Nagy-Magyar und zu eben dieser Pfarre gehörig, 3 Stunden von Somorja (Somerein.)

Merges, Ungarn, ein *Praedium* im Klein Cumanien. Distr.

Merges, Ungarn, jenseits der Donau, Raab. Gespansch., Sokoroally. Bzk., ein mehren adel. Famil. gehörig. ung. *Dorf* am Raabflusse, mit 38 Häus. und 266 Einw., Filial der Pfarre Raba-Szent-Mihály, mit einem Bethause der A. C., mit schönem Weitzenbau, u. Wieswachs, guter Hornvieh- u. Pferdezucht, Fischfang, 1 St. von Téth.

Mergeska, Ungarn, diess. der Theiss, Sáros. Gesp., Makovicz. Bez., ein *Dorf* mit 33 Häus. und 259 Einw., mit einer griech. kathol. Pfarre, hat Waldungen, 1½ Stde. v. Felső-Orlich.

Mergi, Foppa del, Lombardie, Provinz Bergamo u. Distr. VII, Caprino; s. Torre de' Busi.

Merglen, Siebenbürgen, Gross-Schk. Stuhl; s. Morgonda.

Mergthal, Gross-, Mergenthal, vordem Gross-Marienthal — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Pfarrdorf* der Hersch. Reichstadt, liegt nächst dem sogen. Limberge, 1¼ St. von Gabel.

Mergthal, Klein-, Mengenthal, vorh. Nieder-Marienthal — Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hrsch. Reichstadt geh. *Dorf*, seitwärts des Grünberges, 1½ St. von Gabel.

Mergyengyal, Mergendjál — Siebenbürgen, Gross-Schenk. Stuhl; siehe Morgonda.

Merhátovecz, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gesp., im 7. Gebirgs-Distr., ein bevölkertes *Vorgebirge* der Hersch. Csaktornya, zu dem nahe liegenden Orte Szelnicza eingegl., 1½ Stunden v. Csaktornya.

Merhengarten, Möhrengarten — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Winterberg, 9 Stunden von Strakonitz.

Merica inferior, Böhmen, Budw. Kr., ein *Markt* der Herschaft Rosenberg; s. Hayd, Unter-.

Merica superior, Böhmen, Budw. Kr., ein *Marktflecken* der Hrsch. Rosenberg; s. Hayd, Ober-.

Meriga, Lombardie, Prov. Mantova u. Distrikt VI, Castel Goffredo; siehe Ceresara.

Meriggia, Cassina, Lombardie, Provinz und Distrikt II, Milano; siehe Baggio.

Meriggio, Al, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Castelnuovo.

Meriggi, Prati, Lombardie, Provinz Como und Distr. VIII, Gravedona; siehe Sorico.

Merilovich, insgemein Mirilovich — Dalmatien, im Zara Kr., Dernis-Distrikt, ein nach Gradaz gepfarrt. *Dorf* z. Hauptgemeinde und unter die Pretura Dernis gehörig, auf dem festen Lande bei Zavoglave, 18 Ml. v. Knin.

Merina, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Zela Sarigone.

Mering, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein kleines *Dörfchen*, der Hrsch. Achleiten; siehe Mähring.

Merino, Cassinetta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; s. Camairago.

Meriodilz, Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Hersch. Udritsch geh. *Dorf*, 1¼ St. v. Buchau.

Merischle, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* mit 55 Häus. u. 260 E., des Bezirks Buje, Pfarre Momiano, 3 St. von Kapo d'Istria.

Merischora, Siebenbürgen, Klausenburger Komitat; s. Marisel.

Merisdorf, Siebenbürgen, Ob. Weissenburger Komt.; siehe Martonfalva.

Merisor, Mersdorf — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., Devaer Bezirk, ein zwischen Waldung liegendes, dem Grafen Bauffy geh. wal. *Dorf*, mit 568 Einw., m. einer eigenen griech. nicht unirt. Pfarre, 5¼ Stunde von Deva.

Merisor, Obstdorf, Merisoru — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., Borbatvitz. Bezirk, ein zwisch. Gebirgen zerstreut liegendes, den adel. Familien Mera u. Kenderesi gehör. wal. *Dorf* 98 Einw. m. ein. griech. unirten Pfarre, 17 Stund. v. Deva.

Merisor-Ruszesty, Merisor-Ruszesty — Siebenbürgen, ein *Dörfchen* im Schilyer Bezirk des Hatzeger Kreises d. Hunyad. Gespansch., welches mehren Adeligen und zum Dorfe Merisor gehört, von d. wal. Familie Ruszesty nomadisch bewohnt, in d. katholische Pfarre in Hatzeg als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dörfchen liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete d. Strehlbaches, 11½ St. von der nächsten Post Szasz-Varos entfernt, an dem Ursprunge d. Baches Valye-Krivadia, welcher ½ St. unterm Ort d. Bach Válye-Bauitza rechtsuferig aufnimmt, u. eine gute St. unterm Ort durch das Dorf Krivadia fliesst; es grenzt mit: Merisor und Baton.

Merisoruluj, Djalu-, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Thorenburger Gesp. und dem Marosther Szekler Stuhl, auf einem, die beiden in dem Marosch-Lekentzerbach rechtsuferig einfallenden Bäche Valye-Lunga und Valye-Merisoruluj scheidenden Höhenzweige, ¼ Stunde v. Mezö-Kapus.

Merisoruluy, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Marosther Székler Stuhl aus dem Berge Djalu-Merisoruluj entspringt, nach einem Laufe von ½ Stunden in den Marosch-Lekentzerbach einfällt.

Merite, insgem. Merete — Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gesp., Devets. Bezirk, ein *Praedium*, unweit Noszlop, 1 St. v. Vasarhely.

Merk, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmar. Gesp., Nyir. Bezirk., ein *Dorf* m. 146 H. und 1005 Einw., mit einer gr. unirten und reformirten Pfarre, grenzt an die Ortschaften Eted und Puszta Terem, ½ Stunde von Vallaj.

Merk, Ungarn, Szathm. Komitat, ein *Dorf*, mit 146 Häuser und 1005 ungr.

und deutsch. Einw., Weingärten, Waldungen, Feldboden erster Classe. Ist gräflich Karolyisch.

Merkabrechts, insgem. Merkenbrechts — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Nennzehn und Pfarrre Edlbach geh. *Dorf* mit 44 H. und 280 E., ½ Stunde von Göffritz.

Merk, Also- und **Felsö-**, Ungarn, Saros. Komt., 2 beisammen stehende, slov. *Dörfer* mit 56 H. und 435 rk. u. evang. Einw., Filial von Boroszlo. Guter Boden. Grundherr v. Piller, 1½ St. von Lemes.

Merkasdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Pruzendorf; s. Merkersdorf.

Merkasdorf, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Ernstbrunn unterth. *Dorf*; s. Merkersdorf.

Merkau, Mürkau — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Priesnitz, 1½ Stunde von Aussig.

Merke, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 H. und 15 Einw. im Sümegh. Komt.

Merke, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein in dem Wh. Bez. Kom. Lohitsch lieg., der Hersch. Freudenthal gehör. kleines *Dorf* links von Ober-Laibach gegen Hrib, ½ St. von Ober-Laibach.

Merkelsdorf, Merklinerhof, Markelsdorf, (Merklini Villa) — Böhmen, Königgr. Kreis, ein zum Gute Adersbach geh. *Pfarrdorf* mit 182 H. und 1065 Einw. Hier ist eine Schule, ein verpachteter hersch. Meierhof, d. Tauscherhof genannt, 1 Wirthshaus, 1 k.k. Grenzzollamt und unfern der Landesgrenze 1 Weinhaus, welches als Befestigungsort, besonders im Winter v. Gästen aus Schlesien stark besucht wird. Die Gemeinde besitzt 269 Joch, 698 Q. Klft. Waldung An der Westseite von Merkelsdorf ist der soganannte heilige Berg, mit einer 1787 gesperrten, und darauf grossenth. abgetragenen Wallfahrtskapelle. Hier war die Familiengruft der Besitzer aus dem Hause der Grafen von Kolowrat, deren Leichname nach Aufhebung der Kapelle in die Merkelsdorfer Kirche beigesetzt wurden, liegt nächst Nieder-Adersbach, 4 St. v. Trautenau.

Merkelsgrün, Marklesgrün o. Marxgrün — Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Hersch. Schlakenwerth geh. *Dorf* m. ein. Mahlmühle, liegt am Bache Wistritz, 2½ St. von Karlsbad.

Merkenbrechts, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Neunzehn; s. Merkabrechts.

Merkendorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W, ein *Dorf* mit 10 H. u. 60 E., der Herschaft Schalaburg; siehe Märkendorf.

Merkendorf, Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Wh. Bez. Kom. Kapfenstein und Pfarre Trautmannsdorf gehörige *Gemeinde* mit 28 H. und 170 E., 7 Stunden von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Merkengerst, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Leihen; s. Märgengärsch.

Merkengerst, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hersch. Dobersberg; s. Mergengärsch.

Merkenstein, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein dem Grafen Joachim Eduard von Münch-Bellinghausen gehöriges, im schweizerischen Style erbautes *Sommerschloss*, südwestlich v. Baden, am Abhange des kalten Berges an der Ostseite des Geisberges, mit ein Paar Nebengebäuden, und einem vielbesuchten interessanten Parke, der sich die Anhöhe hinaufzieht, und vorm. ein Thiergarten war. Vor dem Schlosse stehen auf einer Wiese zwei ungemein grosse türkische Haselnussbäume, deren Kronen ihres ungeheuren Umfanges wegen bewundert werden, indem die eine 80, die andere 100 Schritte im Umfange hält. In geringer Entfernung von dieser Wiese steht eine schöne Kapelle, und neben dieser südöstlich auf einem schroffen Felsen die bedeutend grosse Ruine des alten Schlosses Merkenstein mit ihren 8 bis 10 Fuss dicken Mauern; man sieht hier 4 Thore mit eben so vielen Höfen, unterirdische Gänge, Capellen, Säle, nahe dabei die Reste eines Turnierplatzes u. s. w., und überall sind zur Bequemlichkeit der Besucher hölzerne Gehstege angebracht. Vom Sommerschloss gegen Nordwest dehnt sich der Park aus, der mit einer 1435 Kl. langen Mauer umschlossen ist. Er enthält theils Waldpartien, theils Wiesenplätze, viele schlangenförmig sich windende, im englischen Geschmacke angelegte Gänge, ein Lustgebäude mit einem Thurme, den sogenannten Türkenbrunnen, d. i. ein grottenartig gewölbtes Gebäude, von welchem aus sich tief in die Erde ein Gang zieht, an dessen Ende sieben Quellen entspringen, eine kleine Einsiedelei, und auf dem höchsten Punkte steht auf einem mit Bäumen besetzten Wiesenplatze ein im orientalischen Style erbauter Pavillon (die Aussicht genannt) von dessen Gallerie man einer überraschenden Aussicht geniesst. Von

der Ruine aus gegen Norden besteigen gute Fussgänger die höchste Spitze d. kalten Berges, den hohen Lindkogel u. das eiserne Thor, und von da gelangt man in nordöstlicher Richtung abwärts an die Schwechat in das enge, aber angenehme Helenenthal, zu den sogenannten Krainerhütten, Milchwirthschaften, welche von den Kurgästen Badens so gern besucht werden. Das alte Schloss Merkenstein gibt einer Herschaft den Namen, mit welcher auch die Hrschft. Grossau und das Gut Steinhof vereinigt sind; die Verwaltung hat ihren Sitz in Gainfahrn. Post Vöslau.

Merkersdorf, Merkasdorf, eigentl. Mergersdorf — Oest. unt. d. E. V. U. M. B., ein der Hersch. Ernstbrunn unterthänig., an diesem Forste u. unweit d. Schlosse Ernstbrunn und Maishierbaum lieg. *Pfarrdorf* mit 54 Häusern und 278 Einw., die meist nur Feldbau betreiben; die Herschaft besitzt hier eine Schäferei und eine Ziegelbrennereiei, westlich vom Semmelberge, 4 St. von Stockerau.

Merkersdorf, eigent. Merkasdorf — Oesterr. unt. der Ens, V. O. M. B., ein z. Hersch. Penzendorf und Pfarre Hardeck geh. *Dorf* mit 45 H. und 295 Einwohner, ¼ Stunde von dem Tayafl. u. d. mährisch. Grenze, 7 St. von Hollabrunn.

Marketetej, Siebenbürgen, ein *Berg* im Udvarhelier Székler Stuhl, 1 St. von Homorod-Almas.

Merkgers, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Hersch. Dobersberg, s. Mergengärsch.

Merking, Oest. unt. d. E., V. O. W. W. ein *Dorf* der Staats-Hersch. St. Pölten; siehe Mörking.

Merking, Oesterr. unt. d. Ens, V. O. W. W., einige bei Haag zerstr. liegende der Herschaft Garsten dienstb. *Häusêr*, in der Pfarre Haag, 3 St. v. Strengberg.

Merking, Mitter-, Ober- u. Unter-, Oest. unt. d. Ens. V. O. W. W., ein zur Hersch. Zäcking dienstb. *Dorf* mit 20 H. und 120 Einw., bei Obritzberg, 1¾ St. v. St. Pölten.

Merkles, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf* mit 55 H. und 289 Einw. in einem Thale zur Hersch. Dlaskowitz und Pfarre Sutom.

Merklin, Böhmen, Klattauer Kr., eine *Herschaft, Schloss* und *Städtchen* mit 136 H. und 975 Einw., liegt in ein. sanften Thalgegend, am Fusse des Berges Hurka, und am Ausflusse des Merklinka-Baches aus dem Merkliner grossen Teiche. Zu Merklin gehören folgende Einschichten: a) die hersch. Schäferei, 8 M. sö., b) die Wasenmeisterei, ½ St. sö., c.) das Gemeinde-Brechhaus, ⅓ St. n., d) die Tischlerei, 20 Min. s., e) die Hegerwohnungen Dotzen gen., 2 H., ¾ St. ö., f) das hersch. Jägerhaus Chobot am Rehberge, ½ St. sw., und g) der hersch. Meierhof Biadl mit einer Schäferei, ½ St. nw. vom Städtchen; sonst war hier eine dem heil. Laurentius geweihte Kirche, welche im Jahre 1787 kassirt, und später in einen Schüttboden umgestaltet wurde, 7 St. v. Staab.

Merklin, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* mit einem Zinnbergbau.

Merklinerhof, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* des Gutes Adersbach, siehe Merkelsdorf.

Merklinsdorf, Böhmen, Königgrätzer Kr.; s. Merkelsdorf.

Merklow, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Branna und Starkenbach; siehe Mrklow.

Merklowitz, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Herschaft Reichenau gehör. *Dorf* mit 105 H. und 736 Einw. nächst d. Städtchen Wamberg. Hier sind Sandsteinbrüche. 4 St. v. Königgrätz.

Merklowitz, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf* zu den herzogl. Teschn. Kammergütern; s. Marklowitz.

Merklsdorf, Böhmen, Königgr. Kr., s. Merkelsdorf.

Merkopall, Merkopoly — Kroatien, Agram. Gespans., im Gebirgsbezirk, ein freier königl. *Markt* mit 145 Häuser und 1084 Einw., liegt unterm 45° 19' 7" nörd. Br., und 32° 34' 15" östl. Länge, z. Kaal. Hersch. Verbovszko geh., mit einer eigenen Pfarre und Magistrat, zwischen Ravnagora u. Fuccine.

Merkopolje, Ungarn, ein *Praedium*; im Agr. Komt.

Merkopolye, Slavonien, Poseganer Gesp., Ob. oder Pakratz. Bez., ein in dem Kamensk. Distr. lieg., nach Daruvar eingepfarrtes *Dorf* mit 26 H. und 164 Einw. 3½ St. von Pakratz.

Merkovecz, Mirkovitz — Ungarn, ein *Dorf* mit 8 Häuser und 85 Einw. im Agr. Komt.

Merkwitz, Böhmen, Budw. und Klatt. Kr., siehe Nirklowitz.

Merla, Lombardie, Prov. Como u. Distrikt XIV, Erba; siehe Nibionno.

Merla, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. X, Introbbio; siehe Cortabbio.

Merlana, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XI, Palma; siehe Trivignano.

Merlano, Ponte, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Merlara, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana, eine zwischen Urbana und Casale lieg. *Gemeinde-Ortschaft*, mit einer Pfarre S. Maria und ein Oratorio, 4 Migl. von Montagnana. Mit: Merlara, *Bauernhaus*. — Ronco novo, einz. *Landhaus*.

Merlara, porzione — Venedig, Prov. Padova und Distrikt VIII, Montagnana; siehe Megliadino S. Vitale.

Merlate, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco; siehe Vernate.

Merlauz, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., eine *Gemeinde*, mit 11 Häus. und 73 E., d. Hersch. und Hauptgemeinde Sauenstein.

Merleinsraut, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. B. Komm. des Herzogthums Gottschee gehör., nach Ossiunitz eingepf. *Dorf*, mit 24 Häus. und 109 E., nächst Suchen, 12 Stunden von Laibach.

Merlengo, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Ponzano.

Merlesco, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Goito.

Merletta, Cassina, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. I, Bergamo; s. Almà.

Merletta, Cassina della, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; siehe Scano.

Merlina, Lombardie, Prov. und Distr. VII, Pandino; siehe Agnadello.

Merlina, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como; siehe Ronago.

Merlini, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Arcore.

Merlino, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico, ein am linken Ufer des Flusses Mazza, 50 Schritte davon entfernt lieg., mit Vorstand, Pfarre S. Stefano Proto-Martiro, Aushilfskirche, Mühle und Reiss-Stampfe versehenes *Gemeindedorf*, 3 Migl. v. Paullo. Mit:
Cassina Torchio, *Meierei*.

Merlino, Lombardie, Prov. Lodi e Cre- und Distr. VI, Codogno; siehe Senna.

Merlitz, Muslitz — Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* mit 26 H. und 123 E., der Hersch. Bilin geh., mit 1 Pfarrkirche und 1 Schule, erstere unter d. Titel des h. Jakob d. G., mit den Grabstätten der ehemaligen Besitzer v. Rasitz, welches Gut 1698 durch Kauf an die Gräfin Maria Popel von Lobkowitz gelangte, 1 Std. von Bilin.

Merllune, Dalmatien, Zara - Kr. und Distr., ein nach Nevigiane gepfarrtes, nicht weit davon entfernt., auf der Insel Pasman liegendes *Dorf*, zugleich Untergemeinde der Hauptgemeinde Zaravecchia, unter der Praetur Zara, 10 Migl. von Zara.

Merlo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Marriano; s. Cucciago.

Merlo, Monte, Venedig, Prov. Padova und Distr. VI, Teolo; s. Ceravese (Monte Merlo).

Merlstein, Tirol, Oberinnthal. Kreis, ein zur Hrsch. Sct. Petersberg gehör. *Dorf*, 5 St. v. Parvis.

Mermazupach, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine zur Zentr. Gerichtsbark. Canale geh., zu der Gemeinde Bainsiza konskribirte *Ortschaft*, 4½ Stunde v. Görz.

Mermesd, Mermetten — Ungarn, Zarander Gespanschaft, N. Halmagy. Bezk., ein der Hersch. N. Halmagy geh. wal. *Dorf* mit 115 Einw., mit einer griech. nicht unirten Kirche, 1½ Stunden von Nagy-Halmagy.

Mermeseou, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespanschaft, nahe dem rechten Ufer des Maroschflusses, zwischen den Einfällen der Bäche Válye-Mermeseoului und Válye-Sellyaku, 1 Stunde von Mesterháza.

Mermeseoului, Válye-, Válye-Mermeskului Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespansch. aus einem, die Bäche Válye-Sellyaku u. Válye-Kalimanel scheidenden Höhenzweige entspringt, nach einem Laufe von 1½ Stunden in den Marosch-Fluss, 1½ St. ob Mesterháza, rechtsuferig einfällt.

Mermetten, Ungarn, Zarander Komt.; s. Mermesd.

Mermezeou, Siebenbürgen; siehe Nyirmező.

Mermező, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; s. Nyirmező.

Merna, Illirien, *Dorf* bei Triest, blos von Schuhmachern und Gerbern bewohnt.

Mernye, Ungarn, jenseits der Donau, Simegh. Gesp., Kapos. Bez., ein ungar. mit einer röm. kathol. Lokalpfarre versehenes *Dorf*, mit 120 H. und 924 Einw., mit gutem Weizen-, Korn-, Gersten- und Maisbau, guter Weide, Waldungen, mittelmässigem Weinwachs, ferner mit einer Mahlmühle, und Jahrmärkten, 4½ Stunde von Szemes, 2 Meilen nördlich v. Kaposvár.

Mernyik, Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gesp., Sztropkov. Bzk., ein dem Melchior Szalyovski und andern Familien geh. *Dorf* mit 74 Häus. und 543 evangel. Einw., mit einer Kirche der A. C., Fil. von Sókut, treibt Ackerbau von 1187 Joch, 4 Stdn. von Nagy-Mihály.

Merö, Mére, **Kapos** — Ungarn, ein *Dorf* im Sümegh. Komt.

Merodítz, Böhmen, Elbogn. Kr.; siehe Miroditz.

Merona, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Liscate.

Merone, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco; s. Casarile.

Merone, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XIV, Erba, ein nach SS. Giacomo e Filippo zu Mojana gepfarrtes *Gemeinde-Dorf*, mit einer Gemeinde-Deputation, ober einem Hügel an der rechten Seite des Lambro-Flusses, welcher nahe daran vorbeifliesst, und eben auch rechts vorn an der von Milano nach Asso führenden Provinzial-Strasse, 3 Migl. v. Erba. Mit:

Baggera, Pfarre S. Maria di Masnago, ein *Dörfchen*, — Cassina al Maglio, Campo Marzo, Ceppo nuova, Il Filatoja, einzelne *Meiereien*, — Il Mulino, eine *Mühle*.

Meronitz, Meronicze — Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hersch. Liebshausen geh. *Pfarrdorf* mit 92 Häus. und 490 E., hat 1 obrigkeit. Meierhof, 1 Schäferei, 1 Jägerhaus, welches ½ St. nö. am Walde liegt, 1 zweigängige Mahlmühle und 2 Streichteiche. Die hiesige Pfarrkirche unter dem Titel des heil. Stanislaus und, nebst der Schule, unter dem Patronate des fürstl. Grundherrn, hatte schon 1384 ihren eigenen Pfarrer, mit bedeutenden Braunkohlenbergwerken, am sogenannten Wieselberg, eine fürstliche Lobkowitzische Granatengrube aus welcher jährlich durch das Biliner Bergamt für 8000 fl. C. M. rohe Granaten verkauft werden, ½ St. von Liebshausen, 2 St. v. Laun.

Merosia, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Rivolta.

Merotin, auch Mirotin — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 49 Häus. und 386 Einw., zur Hrsch. Aussee nächst Elend gegen O., 3½ St. von Littau.

Merowetz, Böhmen, Tabor. Kr., siehe Morawetz.

Merowitz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Hohenfurth und Rosenberg, 1 St. von Friedberg.

Merreute, Tirol, Vorarlberg, 2 zur Hrsch. Bregenz gehör., in dem Gerichte Bregenzerwald lieg. einzel. *Höfe*, 4 St. von Bregenz.

Merschane, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Castelnovo lieg., dem Gut Odolina geh. *Dorf* auf einem Hügel, grenzt gegen West. mit dem Dorfe Odolina, 1 St. von Mattaria.

Mersche, Steiermark, Cill. Kr., eine kleine in dem Wb. B. Kom. Obrohitsch und Pfr. Schiltern sich befind. *Ortschaft*, 4 St. von Pettau.

Merschetschendorf, Illir., Krain, Neust. Kr., eine *Gemeinde* mit 15 Häus. und 112 Einw. der Hrsch. Thurnamhart Hauptgemeinde Arch.

Merschetschendorf, Illir., Krain, Neustädt. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1713 Joch.

Merschkles, Merkles — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 42 Häus. mit 227 Einw. Davon gehören 28 Häus. mit 140 Einw. zu Diaschkowitz, 13 zu Milleschau und 1 zu Netluk, es hat 1 Wirthshaus und ist nach Suttom eingepf., am Berge Hora, ½ St. von Skalken.

Merschkles, Merkles — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* mit 13 Häus. und 68 E., worunter 1 Wirthshaus, am Fusse des Hora-Berges, 1 St. v. Milleschau.

Merschlitz, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Bilin; s. Merzlitz.

Merschowitz, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Bilin; s. Mireschowitz.

Mersdorf, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Merisor.

Merse, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespan., Kemenyes-ally. Bezk., ein ungr. adel. *Dorf* und Filial der Pfr. Külsö-Vát, zwischen dem Veszprimer Komt. und Szent-Marton, nasser Feldboden und Wald, am Bache Marczall, mit einem grossen Damm über denselben welchen die hier wohnenden adeligen Familien unterhalten, und dafür Mauth einnehmen, hat 29 Häus. und 235 Einw., 2½ St. von Pápa.

Merse, Ungarn, ein *Praedium* mit 2 H. und 21 Einw., im Sümegher Komitat.

Mersel Verch, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein der Wb. B. Komm. und Hrsch. Laack gehör., nach Sayrach eingepfarrtes *Gebirgsdorf*, 5½ St. v. Ober-Laibach.

Mersenier bei **Lemberg**, Galizien, Lemb. Kr., ein *Vorwerk* der Stadt und Pfarre Lemberg.

Mersin, Ungarn, eine *Ruine* im Ottoch. Grenz-Reg. Bzk.

Mersino, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; s. Rodda.

Mersino di sotto, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; siehe Rodda.

Mersin, Illirien, Krain, Görz. Kr., ein *Berg*, 715 Wr. Klaft. hoch.

Mersinky, Kroatien, Agram. Gesp., im Bez. jens. der Kulpa, ein zur Hrsch. Podbressi geh., nach Lipnik eingepf. *Dorf*, 3½ St. von Novigrad.

Merslaplanina, Steiermark, Cillier Kr., eine zum Wb. B. Komm. Herschaft Ober-Lichtenwald gehör. *Gemeinde*, mit 29 Häus. und 150 Einw., 10 St. von Cilli

Merslidoll, Kroatien, Karlstdt. Generalat, Luchaner Bez., eine zum Ogulíner Grenz-Regmts. Bez. Nro. III. geh. *Ortschaft*, mit 10 in der Gegend Kriviputh lieg. Häus., 3 St v. Xutta-Loqua.

Merslloch, Illirien, Krain, Adelsberg Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hersch. Wipbach gehör. *Dorf*, mit 14 Häus. und 105 Einw., 3 Stund. von Wipbach.

Merslim, Verch, Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine *Gemeinde*, mit 14 H. u. 79 Einw., der Hersch. Laak, Hauptgem. Altosslitz.

Merslivverch, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, im Bez. Altenburg, Pfarre Laufen ist zur Hrsch. Oberburg mit dem ganzen Garbenzehend pflichtig.

Merslodavass, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., eine *Gemeinde*, mit 21 Häusern und 126 Einw., der Hersch. Landstrass, Hauptgemeinde Tschatesch.

Merslopole, Steiermark, Cill. Kr., die windische Benennung der zum Wb. Bez. Komm. Montpreis geh. *Gegend* Kaltenfeld.

Merslopolje, Steiermark, Marb. Kr., die wind. Benennung der zum Wb. Bez. Kom. Hrsch. Mallegg geh. *Weingebirgsgegend* Tertterhengst.

Merslopotle, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., ein dem Wb. Bz. Komm. und Hersch. Sittich geh. *Dorf*, mit 5 Häus. und 20 E., zwischen Shkerjanze und Michau, ¼ St. v. Pesendorf.

Merslopule, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., eine *Gemeinde* mit 5 Häus. und 20 E., der Hersch. und Hauptgemeinde Sittich.

Merslou-Hudenz, Steiermark, Cill. Kr., ein *Bach*, im Bez. Osterwitz, treibt 1 Haus und 1 Mauthmühle in der Gegend Leonhard.

Merslovavass, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Gemeinde*, mit 21 Häusern und 126 Einw., d. Hrsch. Landstrass, Hauptgemeinde Tschatesch.

Merslyaky, Kroatien, Agramer Gesp., im Bez. diess. der Kulpa, ein zur Gemeinde Draganich geh., nach Ripak eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Karlstadt, und eben so weit von Jaszka.

Merso di sopra, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; siehe S. Leonardo.

Merso di sotto, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; siehe S. Leonardo.

Merszla-Vodleza, Kroatien, Agram. Gesp., im Geb. Bez., ein der Kaal. Hrsch. Fucina geh. *Dorf*, mit einem Eisenbergwerke und Zucker-Raffinerie, 6 Stunden von Fiume.

Merszlopolle, Kroatien, Karlst. Generalat, Szluinchicz. Bz., eine zum Ogul. Grenz-Regmts. Bez. Nro. III. geh. *Ortschaft* von 17 Häus., 5 Stunden von Generalski-Sztoll.

Merszlopolle, Kroatien, Karlst. Generalat, Ladjevacz. Bz., eine zum Szluin. Grenz-Regmts. Bz. Nro. IV. gehör. *Ortschaft* von 9 Häus., mit einer griech. unirt. Pfarre, liegt im Gebirge, nächst Budiniak, 4 Stund. von Jaszka.

Merszlopolle, Kroatien, Karlst. Generalat, Svarch. Bez., ein zum Szluiner Grenz-Regmts. Bz. Nro. IV. geh. *Dorf* v. 21 Häus., 1 Stunde von Karlstadt.

Merszlopolye, Kroatien, Warasdin. Gesp., Ob. Zagorian. Bz., eine zur Hrsch. Dubrovchan geh., nach Jezero eingepf. *Ortschaft*, 6 Stunden von Agram.

Mertauz, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., eine *Gemeinde*, mit 11 Häus. und 73 E., d. Hersch. und Hauptgemeinde Sauenst ein

Mertendorf, Böhmen, Leitmer. Kr., ein der Hersch. Konoged gehörig. *Dorf*, 192 Häusern und 1019 Einw., mit einer Lokalie, hinter Wernstadtl am Dorfe Algersdorf, 3½ St. von Ausche.

Mertensdorf, Böhmen, Saaz. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Klösterle; siehe Merzdorf.

Mertensfeld, Siebenbürgen, Klausenb. Komt.; s. S. Márton.

Mertersdorf, Oesterr. unter d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* mit 41 Häus. u. 225 Einwohn., der Hersch. Horn; siehe Mördersdorf.

Mertesdorf, Siebenbürgen; s. Mártonfelke.

Mertouz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein d. Wb. Bzk. Kom. Sauenstein u. dem Gute Untererkenstein geh. *Dorf* gegen Jablanza, unweit von dem Saustrome, 8½ St. von Neustadtel.

Mertovlászi, Ungarn, ein *Dorf* im Poseger Komit., mit 5 Häusern und 35 Einw.

Mertse, Ungarn, diess. d. Theiss, Borsod. Gesp., Sz. Peter Bzk., ein dem Erlauer Seminario gehör., nach Varkony eingepfarrtes ungar. *Dorf* mit 56 Häus. und 392 Einwohn., mit Wein-Gebirgen und Waldungen, 8 Stunden von Erlau.

Mertsina, auch Merzsina — Ungarn, Krassocr. Komt., ein wal. *Dorf* mit 295 H. und 1253 Einw., hat fruchtbaren Boden, besonders für Weizen und Mais, mit Rind- und Schafviehzucht. Camera-

lisch. 1½ St. von Kákova, am Karassó-flusse in einer Ebene.

Mertulze, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., eine *Gemeinde* mit 24 Häusern und 134 Einw., der Herschaft Thurnamhart, Hauptgde. Zirkle.

Mertvalyos, Ungarn, diess. d. Donau. Bacs. Gespansch., Unt. Bzk., ein *Praedium* in der Nähe der königl. Freistadt Neusatz, 1½ St. von Alt-Kér.

Mertva Odra, Ungarn; siehe Odra Mertva.

Mertvitze, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wh. Bzk. Kom. Thurnamhart unterth. *Dorf*, von Vichre gegen Süd., 6 St. v. Neustadtel.

Mertyinyesd, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; s. Martinesd.

Merul, Mörül — Ungarn, ein zum walach.-illir. Grenz Regm. Bzk. gehöriges *Dorf* mit 205 Häus. und 1272 Einwohn., 7 St. von Karansebes an der Bisztra.

Meruluj, Siebenbürgen, Udvarhel. Stuhl; s. Almás.

Meruluj, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistritzer sächsischen Provinzial-Distrikt aus dem Berge Mesztaken des Henuler Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von ¾ Stdn. in den grossen Szamoschfluss, ¼ St. ober Kis-Rebra, aber linksuferig einfällt.

Merunicze, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Liebshausen; s. Meronitz.

Mervegna, Dalmatien, Zara Kreis, eine *Scoglio*.

Merwinska, Steiermark; s. Grünauerberg.

Meryszczow, Galizien, Brzezan. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, nächst Przemyslany, an dem Bache Lipa. Pferdewechsel. Post Podhajczyki.

Merz, Tirol, Unter Innthaler Kr., eine zur Hrsch. Stum geh. *Gegend*, 4 St. v. Rattenberg.

Merzagora, Casa, Lombardie, Pr. Como und Distrikt XVI, Gavirate; s. Cardana.

Merzdorf, Märzdorf — Böhmen, im Saazer Kr., ein der Stadt Kommothau gehör. *Dörfchen* von 45 Häusern und 260 Einw., nächst Tschoschel, 3 St. v. Kommothau.

Merzdorf, Mertensdorf — Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hersch. Klösterle gehör. *Dorf* von 46 Häusern und 225 Einwohnern, im Gebirge jenseits der Eger, 2½ St. von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Merzdorf, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf* von 66 Häus. und 419 Einwohnern, der Herschaft Tetschen gehörig; — hier ist ein herschaftlicher Meierhof, der Steinhof genannt, und eine Schäferei von veredelter Zucht, drei Mühlen, eine Brettsäge, eine Graupen-, eine Oehl- und eine Lohstampfe. Der Ort ist zur Kirche und Schule nach Eulau zugetheilt; — liegt an dem Eulauer Bache, 1½ Stunde von Tetschen.

Merzdorf, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein der Herschaft Niemes gehör. *Dorf* von 70 Häusern und 430 Einwohnern, hat eine Schule, eine Mühle, eine herschaftliche Meierei und Schäferei; auch sind hier viele Weber, ist nach Oschitz (Herschaft Böhmisch-Aicha) eingepfarrt; — liegt nächst dem Dorfe Krassa, an den vom Jeschkengebirge herabkommenden Jeschkenbache, welcher sich in den Hammerteich ergiesst. Der Ort ist von Sandsteinhügeln umgeben, 2½ St. v. Niemes, 1½ St. von Gabel.

Merzdorf, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Branna und Starkenbach; siehe Martinitz.

Merzdorf, Martinikowicze, Martini villa, ehemals Mertensdorf (Martinowice — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein zur Herschaft Braunau gehör. *Pfarrdorf* von 249 Häusern und 1419 Einwohnern, liegt zwischen Wekersdorf und Barzdorf, in einem Thale, längs dem Merzdorfer Bache, welcher am untern östlichen Ende des Ortes in die Steine fliesst, zum Theile auch auf den hügeligen Gehängen des Thales. — Schon in früher Zeit soll hier ein Einsiedler eine Kapelle errichtet haben, aus welcher die Pfarrkirche entstanden ist. Das der Sage nach von dem Einsiedler aus Holz geschnitzte Bild des heiligen Georg ist noch in der Kirche vorhanden; früher war diese ein besuchter Wallfahrtsort. — Ferner ist hier eine Schule, ein herschaftlicher Meierhof, das Vorwerk genannt, nebst einigen Häusern ¼ St. nördlich vom Orte entfernt, drei Mühlen und eine Lederwalke. In dem am westlichen Ende des Dorfes sich steil erhebenden Sandstein-Gebirge ist das, seiner Gestalt nach so benannte Steinerne Thor, ein natürlicher Durchgang zwischen ungeheuren Felsenpfeilern, welche oben von einem querliegenden Felsstück, der Sattel genannt, bedeckt sind. Man geniesst auf diesem Felsgebirge eine herrliche Aussicht in die Grafschaft Glatz und das Riesengebirge, 1 St. v. Braunau.

Merzdorf, mährisch Bohudikow —

Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Böhmisch-Eisenberg und zu dieser Pfarre gehörig, 6¼ St. von Müglitz.

Merzdorf, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Ullersdorf gehörig, liegt zwischen Wüstsäubersdorf, Lauterbach und Neudorf, 9 St. v. Littau.

Merzdorfer Vorwerk, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Braunau geh. *Meierhof*, nächst Merzdorf, 7 St. von Nachod.

Merzelleh, Ungarn, zerstreute *Häuser* im Agram. Komt.

Merzendorf, Oest. ob d. E., Hausruck Kreis, ein in dem Distr. Komm. Erlach liegendes, der Herschaft Burg Wels gehör., nach Wendling eingepf. *Dorf*, v. Dorfe Kubing geg. W., 2 St. v. Haag.

Merzenstein, Oesterr. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Rothenbach unterthäniges *Dorf* von 26 Häusern und 160 Einwohn., 1½ St. v. Zwettel.

Merzen Thal und **Bach**, Tirol. Dieses Thal öffnet sich bei Stumm im Zillerthale, ziehet sich von da nordost, und ostwärts bis an das hohe Gebirge des Thorhelm, wo der Bach entspringt, der unter Stumm in den Ziller fällt.

Merzevles, Slavonien, Veröczer Gespanschaft, Deakovárer Bzk., ein an der Grenze des Syrmier Komitats liegendes, dem Eszeker Bisthum gehöriges illirisches *Dorf*, mit einer griech. Kirche, 2 St. v. Deakovár.

Merzhana, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Tibein gehör. *Dorf*, 1 St. von Sessana.

Merzicz, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Pfarrdorf* mit 186 Häusern und 1145 Einwohnern, der Herschaft Opotschno gehörig, mit einem abseitigen Meierhofe und Försterei, 1½ St. von Opotschno.

Merzigen, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kommiss. Frankenburg liegendes, der Herschaft Köppach und Wagrein gehörig., nach Frankenburg eingepfarrtes *Dörfchen*, von 13 Häusern, 4¾ Stunden v. Vöcklabruck.

Merzin, Böhmen, Beraun. Kr.; siehe Mnierzin.

Merzinsdorf, Mähren, Olmütz. Kr., ein nicht mehr vorhandenes *Dorf*.

Merzkles, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein der Herschaft Dlaschkowitz geh. *Dorf*, liegt gegen Westen 2½ St. von Lobositz.

Merzlavodleza, Ungarn, ein *Dorf* von 26 Häusern und 244 Einwohnern, im Agramer Komitat, mit Eisenwerk, höchster Punkt der Luisenstrasse.

Merzlidol, Merzli Dolci — Ungarn, ein *Dorf* mit 50 Häusern und 256 Einwohnern, im Oguliner Grenz-Regiments Bzk.

Merzlitz, Merschlitz, Murslitz, Merlitz — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Pfarrdorf* von 39 Häusern und 188 Einwohnern, der Hrsch. Bilin unterth., 2¾ St. von Teplitz.

Merzlopolye, Ungarn, ein *Dorf* mit 31 Häus. und 200 Einw., im Oguliner Grenz-Regiments Bezirk.

Merzlopolye, Ungarn, ein *Dorf* mit 11 Häus. und 229 Einw., im Szluiner Grenz-Regiments Bezirk.

Merzlopolye, Ungarn, ein *Dorf* mit 19 Häus. und 106 Einw., im Szluiner Grenz-Regiments Bezirk.

Merzlopolye, Ungarn, ein *Flecken* von 39 Häus. u. 216 Einw., im Warasdin. Komt.

Merzlopolye, Gornye-, Ungarn, ein *Dorf* mit 22 Häus. und 120 Einwohnern, im Szluiner Grenz-Regiments Bezirk.

Merzlyaki, Merzljaki — Ungarn, 16 zerstreute *Häuser* mit 136 Einwoh., im Agram. Komt.

Merzlyaki, Merzlaki, Merzljaki — Ungarn, ein *Dorf* mit 31 Häusern und 265 Einw., im Agram. Komitat.

Merzovich, Ungarn, ein *Dorf* mit 88 Häus. und 544 Einw., im Veröczer Komt.

Merzowka, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Hersch. Wicyn gehör. kleines *Dörfchen*, 4 St. von Zloczow.

Mesaun, Mezaun — Böhmen, Beraun. Kr., ein z. Hrsch. Karlstein geh. *Dorf* mit 49 Häus. und 306 Einw., 1½ St. von Beraun.

Mesayn, Dalmatien, Zara Kr., eine *Scoglie*.

Meschach, Tirol, ein kleiner *Ort*, Expositur und Schule bei Götzis, dieser Pfarre, Lägcht. Feldkirch, ehemals Gerichts Sulz.

Meschachberg, Tirol, Vorarlberg, ein d. Hrsch. Feldkirch geh. *Dörfchen*, 2 St. v. Feldkirch.

Meschany, Böhmen, Bidschow. Kr.; s. Mschan.

Meschatsche, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein dem Wb. Bzk. Komm. und Hersch. Radmannsdorf geh. *Dorf*; s. Mischatsche.

Meschen, Siebenbürgen, Mediascher Stuhl; siehe Musna.

Meschendorf, Siebenbürgen, Hermannst. Stuhl; s. Messe.

Meschihbrod bei **Zacharitz**, Galizien, Bukowina Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Kimpolung russniak. Pfarre, Post Kutty.

Meschizach, Zu, windisch Na Meshizach — Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. Herschaft Stattenberg geh. *Bauernhof* am Jessenitza-Bache, unter dem Berge Korascheg, in der Pfarre Monsberg, 4¼ St. von Pettau.

Meschkofzen, windisch Meschgofze — Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* mit 16 Häusern und 48 Einwohnern, des Bezirks und der Pfarre Gross-Sonntag, zur Herschaft Exdominikaner in Pettau, Fridau, Ottersbach, Negau u. Trautenfels diensthar.

Meschkowitsch, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., 4 zur Landgerichts-Herschaft Glanneck und Pfarre Friedlach gehörige *Häuser*, — gegen Osten nächst Gramillach, 2½ St. von Sct. Veit.

Meschnach, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein im Wb. Bzk. Komm. Radmannsdorf liegendes *Pfarrdorf*; s. Möschnach.

Meschner Bach, Válye-Musni — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Mediascher sächsischen Stuhl aus dem Berge Loakuppen des Alt-Höhenarmes, 1 Stunde ober Musna entspringt, gleichweit unter demselben den von Nemsa kommenden Bach rechtsuferig aufnimmt, 1 Stunde unter diesem Aufnahmspunkte in den grossen Kukelfluss, durch Mediasch linksuferig einfällt.

Meschno, Böhmen, Pilsner Kreis, ein der Herschaft Stiahlau gehöriges *Dorf* mit 6 Häusern und 47 Einwohnern, worunter die Pfarrkirche zur heiligen Dreifaltigkeit, die Pfarrei, die Schule und ein Wirthshaus. Die nebst der Pfarrei und Schule unter dem Patronate der Obrigkeit stehende Kirche hatte schon 1385 einen eigenen Pfarrer, war nach dem Hussitenkriege theils dem Rožmitaler, theils dem Počitscher Pfarrer als Filiale zugewiesen, und wurde erst 1786 wieder mit einem eigenen Seelsorger besetzt. Eingepfarrt sind, ausser Meschno selbst, die Stiahlauer Dörfer Koruatitz und Newido, nebst den zur Herschaft Miröschau gehörigen Kakeyzow u. Ober-Přikositz. Die Schule ist 1788 von der Obrigkeit erbaut worden, 1 Stunde v. Brenn-Poritschen.

Meschno, Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Herschaft Stiahlau und Brennporitschen gehöriges *Dorf* von 28 Häusern und 190 Einwohnern, mit einer Lokalie, liegt nächst Brennporitschen, auf einer waldigen Anhöhe, 1¾ Stunden von Stiahlau, 2½ Stunde von Rokitzan.

Meschtaken, Ungarn, Zar. Kmt.; s. Meszlakor.

Meschtitz, Böhmen, Tabor. Kr.; s. Dmeyschitz, soll heissen Dmeyschitz.

Mescolin, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. VI, Ceneda; siehe Colle.

Mese, Lombardie, Prov. Sondrio (Prov. della Valtellina) und Distr. VII. Chiavenna, eine mit Chiavenna grenzende *Gemeinde-Ortschaft*, nächst den Flüssen Lira und Mera, mit Vorstand und Pfarre S. Vittore, 2 Aushilfskirchen u. 4 Mühlen, 44 Migl. v. Sondrio. Mit:

Castrone, Madonna delle Grazie, S. Vittore, *Gemeindetheile*. Crotti, Piatti, Scandolera, einzelne *Häuser*.

Meselesitschitz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Medleschitz.

Mesenzana, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino, ein *Gemeindedorf* mit einer Pfarre S. Maria della Purificazione und einer Gemeinde-Deputation, in einer Gebirgsgegend, im Angesichte des Berges Valtna, 4 Migl. von Luino. Mit:

Mulino di Maro, Pezza, Pianano, *Häuser*. Mulino d'Anna, *Mühle*.

Mesericzko, Ober-, Mähren, Igl. Kr., ein zur Hrsch. Teltsch gehör. *Dorf* mit 27 Häus. und 200 Einw., mit einem Meierhof, Schäfferei, einer Mahl- und 3 Brettmühlen, bei Klein-Jenikau, gegen S., 7 St. von Schelletau.

Mesericzko, Mähren, Igl. Kr., ein mit Jamny verbundenes *Gut* und *Dorf* mit 56 Häus. mit 400 Einwoh., mit einem hersch. Hofe und Mühle, gegen S. nächst Jersau, ¾ St. von Regens.

Mesericzko, auch Mezeritzko — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* mit 46 H. und 270 Einw., woran die Hrsch. Lettowitz u. Kunstadt Antheil haben, westw. unw. Lettowitz, 1¼ St. von Brüsau.

Mesericzko, Neu-, Mähren, Znaimer Kr., ein der Hrsch. Schelletau geh. *Dorf*, seitw. dieses Marktes, ¾ St. von Schelletau.

Meseritsch, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Opoczna; siehe Mezritsch.

Meseritsch, walachisch-, Mähren, Prer. Kr., eine mittelmässige *Stadt*

und *Lehengut* mit 320 Häus., einer Pfr. und zugleich Landdechantei, einem ansehnlichen Schlosse und einem Wegmauthoberamte, am Flusse Betschwa; in der untern Vorstadt in der sogenannten Weidengasse befindet sich gegen O. eine Mahlmühle dann unter der Policzner Gasse geg. W. eine schöne Windmühle, 2 St. von Keltsch, 3 St. v. Neutitschein. Postamt mit:

Mittel-, Ober- und Unter-Beczwa, Binina, Grose und klein-Bistritz, Bracow, Hazowitz, Hrachowitz, Hutieko, Jarzowa, Jasenitz, Jurzinka, Karlowitz, Krasna, Krhowa, Krstwc, Grose- u. klein-Lhotta, Mezenowitz, Oenitzn, Politschna, Rosnau, Sollanetz, Strzitesch, Tillowitz, Wecia, Wiese, Wigantitz, Zaschau, Zubrzy.

Meseritsch, Gross-, mähr. Mezirzice, auch Welkamezrie od, Welka Mezerice — Mähren, Iglau. Kr., eine *Herschaft* und *Munizipalstadt* mit 400 Häus. und 3900 Einw., an der Kaisersir. von Brünn gegen Iglau, zwischen dem Flusse Oslawa und dem Bauliner Bache, gegen West. von Brünn 6, gegen O. von Iglau 4 Meil. entlegen, mit einem Postwechsel, einer Pfarre, einer Spitalskirche, einer auf einem Berge liegenden alten Burg, obrigk. Meierhof und 8 am Flusse Oslawa liegend. zu dieser Stadt geh. Mühlen. Die Stadt hat bedeutende Getreidemärkte und treibt viel Tuchweberei. Ein Hospital mit Kirche. Die Dechantkirche enthält eine Glocke von 100 Zentner. 1663 streifte eine Türkenschaar bis hieher. Die meisten Einwohner flüchteten und kamen um; die wenigen zurückgebliebenen aber täuschten durch die Sturmglocken und Aufstellung aller vorhandenen Waffen auf den Mauern den Feind so, dass er abzog. Postamt.

Meseritsch, Neu-, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* mit 37 Häusern und 261 Einw., einem obrigk. Meierhof u. Schäferei, zur Hrsch. Gross-Meseritsch bei Martinitz gegen N., ¾ St. von Gross-Meseritsch.

Meseritscher Borry, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Gross-Meseritsch; siehe Borry.

Meseritz, Böhmen, Saazer Kr., eine *Einöde* am Purbergfusse bei Pokutitz d. Hrsch. Klösterle und Pfr. Roschwitz, ¾ St. von Klösterle.

Mesero, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre Purificazione di Beat. Mar. Vergine, und Aushilfskirche, nächst Ossona, ½ St. von Cugnano. Mit:

Cassinetta, Mala Stalla, S. Anseuzio, Vuligio, *Häuser.*

Meses-Szent-György, richtiger Meszes-Szent-György, auch nur Szent-György, w. Mesis-Szint-Zsorsu — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Ungarisch-Egregyer Bezirk des obern Kreises der Dohokaer Gesp., welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch unirten Kirche versehen, in die katholische Pfarre in Zentelke als ein Filiale eingepf. ist. Dieses Dorf liegt im Szamoscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Vályc-Agris oder Egregy-patak, 4 St. von der nächsten Post Magyar-Egregy entfernt, ¼ St. ob. Vármező, an dem, 1 St. oberm Ort entspringenden Bach Vályc-Agris.

Mesey-Havas, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Thorenb. Gesp., zwisch. den Gebirgen Hopotz-Islok und Szelle, auf einem, den Bach Görgény von d. kleinen Kukelfluss und von dem Bache Nyárad scheidenden Höhenzweige, 3 St. von Fantsal.

Mesgofzen, windisch Mesgovze, oder Mesgovetz — Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. Bez. Komm. d. deutschen Ordens Kommende Gross-Sonntag sich befindendes *Dorf* mit zwei Weingebirggegend., an der Grenze des Wb. B. Komm. Malleg, verschied. Hersch. dienstbar, 5 Stunden von Pettau.

Mesgowetz, wind. Mesgofz — Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. Bez. Komm. Meretinzen sich befindendes, zur Hrsch. Ober-Pettau geh. *Dorf*, am Pessnitzbache, 1¾ St. von Pettau.

Mesholz, Mesholec — Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Hrsch. Chudenitz geh. *Dorf*, mit 44 Häus. und 336 Einw., nach Slawikau eingepf., am östl. Fusse des Horaberges, an dem unfern von hier entspringenden Polnerbache; hier ist 1 herschaftl. Meierhof, 1 Schäferei, 1 Wirthshaus und 2 Mühlen, für welche Teiche vorhanden sind; hieher gehört auch das einschichtige herschaftl. Hegerhaus Zalc, ½ St. v. Dorfe im Walde liegend, dann die ⅓ St. nördl. von hier lieg. 5 Häuschen Luha genannt; 2 St. von Chudenitz. 3 Stund. von Klattau.

Meshorz, Meshorzy — Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hrsch. Chudenitz geh. *Dorf*, mit 24 Häus. und 164 Einw., wovon 4 H. mit einem Hegerhause Neu-Mezhoř genannt werden und etwa 10 Min. entf. höher am Abhange des Bielisch stehen; ein Wirthshaus, nach Schwihau eingpf., zwischen den Bergen Bielisch und Tuhoscht, bei einem Teiche, ½ St. v. Schwihau, 3 St. von Klattau.

Meshor, Mezihoř — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, mit 35 Häus. und 268 Einw.,

z. Hrsch. Morawetz und Pfarre Straschkau, in einem kl. Thale lieg., 1½ St. von Morawetz.

Meslhor, Mezihorj — Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, mit 14 Häus. und 62 Einw., zur Hersch. Türnau und dahin eingefarrt, in einem Thale, 1½ M. von Türnau.

Mesl-Horry, Schlesien, Troppau. Kr., eine *Mahlmühle*, an der Hosnitz, zur Herschaft Mladetzko, welche hier die Grenze zwischen Mähren und Schlesien macht.

Meslhorsch, oder Mezyhorž — Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Hersch. Konopischt geh. *Dorf*, 1½ St. von Dnespek.

Mesina, Siebenbürgen, Nied. Weissb. Gesp.; siehe Musina.

Mesitz, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* v. 35 Häus. und 145 Einw., zur Hrsch. Hradisch,; siehe Mösitz.

Mesitz, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, mit 47 Häus. und 295 E., zu den Olmützer Stadtgemeindegütern, am Marchflusse, gegen Süd., 1½ St. von Littau.

Meskovetz, windisch Meschgofze — Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde*, mit 48 Häus. und 216 Einw., des Bezks. Dornau, Pfarre Sct. Oswald, zur Hersch. Oberpettau dienstbar, 3½ M. v. Marburg, ½ St. von Dornau, 1½ St. v. Pettau.

Méskrák, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Gesp.; siehe Megy-Kerek.

Mesleczin bei Unter-Witkow, Galizien, Bukow. Kr., ein *Vorwerk*, der Hersch. Radautz, Pfarre Unter-Wikow. Post Rzegocin.

Mesles, Mezsles — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* mit 75 Häus. und 500 Einw., der Hersch. Nachod, 1½ St. von Nachod.

Mesmereute, Tirol, Vorarlb., 6 im Gcht. Inn. Bregenzer Wald zerstr. lieg., der Hrsch. Feldkirch gehör. *Häuser*, 8 St. von Bregenz.

Mesmerreute, Tirol, Vorarlb., 3 einzelne, im Gerichte Hofrieden lieg., der Hersch. Bregenz gehör. *Häuser*, 1 Stunde von Bregenz.

Mesna, Galizien, Wadowic. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Ludygowice, Pfarre Wilkowice. Post Bilitz.

Mesna, Mezna — Böhmen, Tab. Kr., ein *Dorf* mit 33 Häus. und 233 Einw., ist nach Božegow (gleichnam. Gutes) eingpf. und hat 1 Schule, 2½ St. von Reichenau.

Mesnerin, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Berg*, 964 Wr. Klaft. hoch.

Mesole, Venedig, Prov. u. Distr. I, Venezia; siehe Burano.

Mesole, Tirol, ein *Weiler*, zum Ldgcht. Borgo und Gemeinde Castelnuovo.

Meson, Böhmen, Beraun. Kr.; siehe Mesoun.

Messaki bei Wyszenka, Galizien Lemb. Kr., ein *Vorwerk*, der Herschaft Grodek, Pfarre Wyszenko. Post Grodek.

Messany, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Sadowa; siehe Mschan.

Messe, Meschendorf, Moschna — Siebenbürgen, Hermannstdt. Stuhl, ein zu den Siebenrichtergütern geh. sächsisches *Dorf* von 1208 Einw., mit einer evangel. Pfarre, 6 Stunden von Schäsburg.

Messecz, Ungarn, jens. der Theiss, Temesvar. Gespanssh., Versecz. Bzk., ein zum griech. nicht unirten Kallugierkloster gehör. walach. *Dorf*, mit einer griechischen nicht unirt. Kirche und Pfarre, hat gutes Weingebirge, grenzt an die Ortschaften Markovecz und Jabuka, 1½ Stde. von Versecz.

Messedaglia, Venedig, Provinz und Distr. I, Verona; s. Sona.

Messedine, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

Messenbach, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Dörfchen* unter dem Pfleggericht Obernberg, der nahe liegenden Pfarre Lambrechten zugetheilt, 4 Stunden von Schärding.

Messendorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Schloss* und *Gut* bei Grätz. Die Unterthanen desselben kommen in folgenden Gemeinden vor, als in: Amstein, Andritzober, Bärendorf, Burgsthal Dörfel, Dörfla, Edelsbach im Bezirk Freiberg; Edelsbach im Bzk. Kronberg, Edelsgrub, Edelstauden, Empersdorf, Engelsdorf, Entschendorf, Fernitz, Fressnitz, Gamling, Glojach, Gössendorf, Grambach, Hainsdorf, Hart im Bzk. Liebenau, Hart im Bezirk Vasoldsberg, Hartmannsdorf, Hausdorf, Hausmannstätten, Hof, Höflach, Jaritzberg, heil Kreuz, Kalchberg, Krumek, Keppling, Kühwiesen, Langeck, Liebenau, Liebensdorf, Maggau, St. Margarethen, Mellach, Messendorf, Muggauberg, Neudorf im Bezirk Liebenau, Neudorf, Ober-, Neudorf, Unter-, Neudorf im Bzk. Plankenwart, Neudorf im Bzk. Ligist, St. Oswald, St. Peter, Pirching, Premstätten, Raaba, Radigund, Rechberg, Reitereck, Alt-, Reitereck, Neu-, Rohr, Rohrbach, Schadendorf, Schattleiten, Schöneck, Schwarza, Tackern, Thondorf, Wagersbach, Waltendorf, Wenisbuch, Wenitzen, Wetzawinkel; Webling, Wutschdorf, Wünschendorf, Wipfing und Ziprein; dann zu Liessing und Magdwiesen im Brucker Kreise. Die Herschaft ist seit 1800 mit Liebenau vereint.

Messendorf, Steiermark, Grätzer Kr., *Gemeinde* des Bezirks Liebenau,

mit 130 Häusern und 609 Einw.. Pfarre St. Peter, zur Herschaft Liebenau, Reinthal, Mühleck, Stadtpfarr Grätz, Messendorf, Wachseneck, Waldstein, Plankenwart, Commende Leech, Moosbrunn, Freischloss u. Pfarrhof St. Peter dienstbar. In dieser Gemeinde fliesst das Bacherbachel.

Messendorf, auch Mässendorf, v. A. Meissendorf — Oesterr. u. d. Ens, V. O. W. W., ein der Stiftsherschaft Mölk unterth. *Dorf*, nach Grossaigen am Zettelbache, in der Pfarre Kilb, 4½ Stunde von Mölk.

Messensee, Tirol, Pusterthal. Kreis, ein der Hersch. Heimfels gehör. *Dorf*; siehe Strassen.

Messenveit, oder Messenveidl — Tirol, Pusterthal. Kr., ein einsch. *Haus*, unter dem Dorfe Panzendorf, der Herschaft Heimfels geh., ¾ Stunden von Sillian.

Messer, ein *Berg* in Venedig, bei Mont.

Messerersteinbach, Oesterreich ob der Ens, Traun Kr., eine *Ortschaft*; s. Steinbach.

Messermühle, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., eine dem Distr. Kom. Wildberg unterth., nach Hellmonsöd eingepf. und zum Dorfe Haselgraben konskribirte *Mühle*, am Haselgrabenbache, 2 Stund. von Linz.

Messern, od. Mössern — Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Wildberg unterth. *Marktflecken*, mit 14 Häus. und 83 Einw., mit einer Pfarre bei dem Schlosse Wildberg, liegt in einem Thale nordw. von Horn u. östl. von der Poststation Gross-Göpfritz. Unter den hier betriebenen Gewerben befindet sich eine Hammerschmiede, welche Ackergeräthe verfertigt, das herschaftl. Schloss Wildberg liegt am südöstlichen Ende des Marktes und gehört sammt der davon benannten Herschaft zu dem Stifte Altenburg, 2½ Stunden von Horn.

Messern, Illirien, Kärnten, Klagenfrt. Kr., ein in der Gemeinde Eitweg sich befindl., zur k. k. Baukalhersch. Wolfsberg gehörige *Ortschaft*, 3 Stunden von Wolfsberg, 7 Stunden von Klagenfurt.

Messhals, Metzholz — Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Herschaft Horschau-Teinitz geh. *Dorf* mit 25 Häusern und 150 Einw., nach Semlowitz eingepfarrt, mit einer Mühle und einem Wirthshause, bei diesem Dorfe ist ein Teich von 201 Metzen 8 Massel Area, der alle 3 Jahre abgefischt wird und an 120 Ctr. Fische verschiedener Gattung liefert, die ihrer Güte wegen bekannt sind, und bis nach Baiern verführt werden, gegen Norden hinter Semlowitz, 2¼ Stunden von Teinitz.

Messina, Böhmen, Königgr. Kr., einschichtige *Chaluppen*, zum Dorfe Bukawy konskribirt, der Hersch. Solnitz geh., 2¼ Stunde von Reichenau, 4 Stunden v. Königgrätz.

Messing wird vornehmlich in den Aerarfabriken zu Ebenau im Salzburger Kr., Frauenthal in Steiermark und Achenrain in Tirol jährlich bei 360 Ctr. Guss-, 2500 Ctr. Tafelmessing und 1500 Centn. Messingdraht, dann in den Privatanstalten zu Oed, Lanzendorf, Kaiser-Ebersdorf und Nadelburg, leonischer Draht in der Oed und zu Mannersdorf in Niederösterreich, dann zu Schwatz und Fügen in Tirol erzeugt. Die Einfuhr sämmtlicher Messingwaaren, mit Einschluss von 34 Centner Metallperlen u. 9 Centner Drahtsaiten betrug 1843 nur 95 Ctr., und ausserdem 657 Ctr. altes und Bruchmetall; dagegen erreicht die Ausfuhr an rohen Messing-, Tombak- u. andern Kompositionen 98, in Platten und Rollen 4293, meistens über Triest (2570 Ctr.) nach Baiern, dem italienischen Staate und der Türkei, an Metallarbeiten 1094, geschlagenen Messingarbeiten 272, Drahtseiten 10 und Bruchmetall 24 Centner.

Messingbachel, Steiermark, Grätz. Kr., im Bezirke Greiseneck, treibt eine Hausmühle in Obersöding.

Messinghammer, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, mit 19 H. und 76 Einwohner zur Herschaft Goldenstein, im Gebirge.

Messingwerk, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* mit Kupfer- und Messingschmelz der Hersch. Grasslitz; s. Silberbach.

Messinovacz, od. Miessinovacz — Kroatien, jens. d. Save, Karlst. Generalat, 11. Bezirk, eine zum Ottochan. Grenz-Regim. Bezirk Nr. II. gehörige *Ortschaft* mit 34 Häuser und 198 Einwohnern, liegt nächst Studenze und Quarta an dem Gebirge Suliba, 1½ St. von Perussich.

Messinzen, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gegend*, zur Hersch. Ankenstein Garbenzehendpflichtig.

Messits, Ungarn, Temesch. Komt., ein wal. *Dorf* mit 118 H. und 743 Einw. Gute Weingebirge. Gehört dem nicht unirten Kalugerkloster, 1½ Stunde von Verschetz.

Messles, Böhmen, Königgr. Kr., ein

Dorf der Herschaft Herzenlowes, 3 St. von Haramierz.

Messmereuthe, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* zum Landger. Bergau, Gemeinde Egg.

Messmerpoint, Oest. ob d. E., Hausruck. Kr., ein zum Distr. Kom. Stahremberg gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Rottenbach und der Hersch. Stahremberg, 1½ Stunde von Haag.

Messoni, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt IV, Volta; s. Peschiera.

Mesztrewa, Ungarn, Liptau. Komt.; s. Pod-Mestrowa.

Messuki bei Wyszenka, Galizien, Lemberg. kr., ein *Vorwerk*, der Her-Grodek, mit einer eigenen Pfarre, Post Grodek.

Mestecko, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, mit 24 H. und 143 Einw., wor. 1 israelit. Familie, nach Chotischau (gleichn. Gut) eingepf.; abseits liegen a) die Dom. Mühle und Brettsäge Smikow, ¼ St. ö.; b) 1 Dom. H. unweit davon (sonst Hegerhaus, Baba gen.), c) der obrigk. Meierhof Wiezuik nebst Schäferei, ¾ St. sö. (war sonst ein eigenes Gut), d) der do. (nach Postupitz eingepf.) Rustikal-Meierhof Lhotka, ¼ St. sö., e) der Bauernhof Kojetitz, ¼ St. onö., 1 St. v. Wlaschim.

Mestecko, Ungarn; s. Mesztisko.

Mestecko, Ungarn; s. Meszecsko.

Mestecko, Ungarn; siehe Ujvaraosk (Leopold).

Mestenberg, Steiermark, Bruck. Kr., eine zur Wh. Bez. Kom. Hersch. Leoben geh. *Gegend* von zerstreut liegenden Häusern, jens. d. Murfl. am Fusse des Steinkohlengeb., ¼ St. von Leoben.

Mestendorf, Messendorf — Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Freudenthal, mit einer Lokalkaplanei, südostw., 1 Stunde von Freudenthal.

Mesteraga, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Kolosch. Gesp.

Mesterej, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespausch., ¼ Stunde v. Nagy-Almas.

Mesterfa, Ungarn, Raab. Komt., ein *Praedium*.

Mesterfa, Ungarn, Raab. Komt., ein ungr. *Dorf* mit 44 H. und 297 rk. E., Filial von Nagy-Ets. Weinbau.

Mesterfa, Ungarn, ein *Praedium* im Arader Komt.

Mesterhaza, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburg. Gesp., im Unt. Bezirk, ausserhalb des Raab. Fl., ein ungar. *Kurialdorf*, mit 30 Häus. u. 236 meist evangel. Einw., mehren adelichen Familien gehörig, in der Pfarre Nemes-Ladony, nicht weit davon entlegen, 4¾ St. von Oedenburg.

Mesterhaza, Meisterhaus, Misterhaza — Siebenbürgen, Thorenb. Gesp., Idels. Bezirk, ein mehren adel. Famil. gehör., an dem Maros. Flusse zwisch. den Alpen zerstreut lieg., wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 9 Stund. v. Szasz-Regen.

Mesteri, Ungarn, jenseits der Donau, Vesprim. Gespansch., und Bezirk., ein *Praedium* zw. Marko u. Bere, 1½ St. von Veszprim.

Mesteri, Alsó-, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Keményesállyer Bzk., ein ungarisches adeliches *Dorf*, mit 35 Häusern und 244 meist evangelischen Einwohnern, und Filial der Pfarre Miske, wohin es angrenzt, — liegt unweit Ság, nahe bei Felsö-Mesteri, 3¼ Stunde von Papa.

Mesteri, Felsö-, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft Keményesállyer Bzk., ein ungarisches adeliches *Dorf*, von 20 Häusern und 174 meist rk. Einwohnern, Filial der Pfarre Miske, bei Alsó-Mesteri, unweit Ság am Berge dieses Nahmens, 3¼ St. von Papa.

Mesterik, Ungarn, eine *Puszta* mit 1 Haus und 6 Einwohnern, im Neutr. Komt.

Mesterszállása, Ungarn, ein *Praedium* im Klein Kumanier Distr.

Mestetz, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dorf* mit 64 Häusern und 360 Einwohnern, der Herschaft Chraustowitz gehörig, nebst abseitiger Försterei und Hegerhause an der Fasanerie, ½ St. v. Chraustowitz.

Mestin, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 40 Häusern und 161 Einwohnern, des Bezirks Plankenstein, Pfarre Süssenberg, zur Hersch. Plankenstein Grätzer- und Cillier Antheil dienstbar.

Mestinberg, windisch Mestinska Gorza Dervische — Steiermark, Cillier Kr., eine zur Wb. Bzk. Komm. Herschaft Windisch-Landsberg gehörige *Gegend* von 38 Häusern und 90 Einwohnern, in der Pfarre Sanct Hemma, nächst Mestindorf, 3½ Stunde von Cilli.

Mestindorf, wind. Mestinska Ves — Steiermark, Cillier Kreis, ein dem Wrb. Bzk Kom. Herschaft Landsberg dienstbares *Dorf* mit 31 Häusern und 180 Einwohnern, in der Pfarre Sanct Hemma, am Mestinbache, 3½ Stunde v. Cilli.

Mestine, oder Mastin — Steiermark, Cillier Kr., ein zur Wb. Bzk. Komm. Herschaft Plankenstein (Grätzer Antheils) geh. *Dorf*, in der Pfarre Süsseuberg, am Bache Mestinja, 5 St. v. Gouowitz.

Mestinska Gorza Dervische, Steiermark, Cillier Kr., die windische Benennung der zur Wb. Bzk. Komm. Hrsch. Windisch-Landsberg geh. *Gegend* Mestinberg.

Mestinska Vess, Steiermark, Cillier Kr., die windische Benennung des zur Wb. Bzk. Komm. Herschaft Windisch-Landsberg gehörigen *Dorfes* Mestindorf.

Mestlinggraben, oder Möstlinggraben — Steiermark, Brucker Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. Herschaft und Pfarre Kindberg gehörige *Gegend* von zerstreuten Häusern, gegen Norden nächst Kindthalgraben und Pfarre Wartberg, 3 St. von Mürzhofen.

Mesto, Nowe-, Ungarn, Trentschin. Komt.; siehe Kisztucza-Ujhely.

Mestre, Venedig, Provinz Venezia u. Distrikt II, Mestre, ein ansehnlicher *Marktflecken* und *Gemeinde* mit 5900 Einwohnern, wovon der II. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, an den Venetianischen Lagunen nächst den Flüssen Marzenego, Brentella vecchio, und dem Kanal Oselin, zwischen Carpenedo und Malghèra, mit einer eigenen Pfarre S. Lorenzo, drei Aushilfskirchen, einer Spital-Kirche u. zwei Oratorien, einem alten Schlosse, königlichen Distrikts-Kommissariate, Prätur, königlichen Platz Kommando, Gemeinde-Deputation und Gemeinde-Rath, Waren-Depot, Gemeinde-Spital, und Distrikts-Brief-Sammlung, dann Pferde-Wechsel zu dem eine Post entfernten Central-Ober-Postamt Venedig gehörig. Hat einen Kalk- und Ziegel-Ofen, und Leinenzeug-Fabriken. — Prachtvoll sind die vielen palastähnlichen Landhäuser (Villen), welche in der ganzen Umgebung meistens mit grossem Luxus erbaut sind, und von hier bis Padua fast einen einzigen zusammenhängenden Ort bilden. — Des beständigen Verkehres mit Venedig wegen, gibt es sehr viele Gasthäuser in Mestre. — Wegen der Eisenbahn, die hier, nach Padua, durchgeht, — als Stapelplatz der Waren — in seinem Kanale findet man die vielen Gondeln und grösseren Barken, die nach Venedig (5 Miglien) die Ueberfuhrgelegenheit geben. — Postamt. Dazu gehören:

Altobello, *Landhaus*, — Barban, *Dorf*, — Bissiola, Al-Bosco, *Landhäuser*, — Bottenigo, Brendole, *Dörfer*, — Cà Rossa, *Landhaus*, — Carpenedo, *Dorf*, — Gazzera, *Landhaus*, — Marghera, Manocco, Mestrino di sopra, Mestrino di sotto, — *Landhäuser*, — Perlan, Piraghetto, Riotida, Ronchi, S. Nicolo, *Dörfer*, — S. Zulian, *Landhaus*.

Mestre, Venedig, Distrikt und Prov. Venezia, ein *Distrikt* mit 17.900 Einwohnern, hat 17310½ Quadrat-Klafter Flächeninhalt, in 7 Gemeinden, nämlich: Chirignago mit Asseggiano, Cadene und Villahona, — Favora mit Portegrandi (einem Theile), Campalto, Dese, Terzo, Tessera, — Marcon mit Gajo, l' intiera parrochia Gaggio, — Martellago mit Maerne, — Mestre mit Bottenigo, Brendole, Carpenedo, Marghera, Marocco (auf der rechten Seite des Flusses Dese), Perlan, Piraghetto, — Spinea mit Crea, Fornace, Orgnan, Rossignago und Villafranca, — Zellarino mit Trivignan.

Mestreichs, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein d. Hrsch. Greülenstein unterth. *Dorf* mit 30 Häus. u. 160 E.; s. Moosreichs.

Mestre, Moggian, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Mogliano (Moglian Mestre).

Mestriago, Tirol, ein *Dorf* und Filial der Pfarre Ossana im Sulzberge, Ldgcht. Malè.

Mestrino, Venedig, Provinz und Distrikt I, Padova, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Bartolomeo und drei Oratorien, von dem Eugan. Gebirge und dem Flusse Ceresou begrenzt, mit einem Kalk- und Ziegelofen, 2 Stunden von Padova. Hierher gehören:

Arlesago, *Dorf*, — Cà Pricoli, *Besitzung*, — Esenti Cà Zeno, *Gemeindetheile*, — Lissaro, *Landhaus*, — Vanzo del Mestrino, *Besitzung*.

Mestrino, Cà, Venedig, Prov. Padova und Distr. X, Monselice; siehe Monselice (Cà Mestrino).

Mestrino di sopra, Venedig, Pr. Venezia und Distr. II, Mestre; siehe Mestre.

Mestrino di sotto, Venedig, Pr. Venezia und Distr. II, Mestre; siehe Mestre.

Mestrino, Vanzo del, Venedig, Prov. u. Distr. I, Padova; s. Mestrino (Vanzo del Mestrino).

Mestrowa, Ungarn, Lipt. Komt.; s. Pod Mestrowa.

Mestu Suet, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., die windische Benennung der zur Land- und Pfleggerichtsherschaft Bleiburg gehör. *Berggegend* Heil. Stadt.

Mészáros, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner Szolnoker Gespansch., ¾ St. v. Rosi.

Meszarovbreg, Ungarn, ein *Berg* im Warasd. Komt.

Meszentya, Siebenbürgen, N. Weissenb. Komt.; s. Miudszent.

Meszes, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsoder Gespansch, Szendrö. Bezirk, ein mehren adelichen Familien gehöriges ungarisches *Dorf* von 66 Häusern und 472 rk. und reformirten Einwohnern, Filial v. Szendrö, mit einer reformirten Pfarre, Waldungen, unterhalb dem Dorfe ist eine warme Quelle, liegt zwischen Bergen, 8 St. von Miskolcz.

Meszes, Ungarn, Baranyaer Gespanschaft, ein *Praedium* mit 2 Häusern und 16 Einwohnern, Filial von Szabolcs, mit einem Wirthshause, gutem Ackerboden, Weingärten und Wieswachs, gehört der Cathedralkirche von Fünfkirchen.

Meszes, Györök-, Ungarn; siehe Györök, Meszes.

Meszes, Szent-György, Siebenbürgen, Dobokaer Gespansch.; s. Szt. György.

Meszes, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Dobokaer und Mittel-Szolnoker Gespanschaft, auf dem westlichen Höhenzuge, zwischen den Bergen Mogura-Sztini und Voresgal, eine gute halbe Stunde von Felsö-Kékes-Nyárló, über welchen die Landstrasse von Magyar-Egregy über Ziláh führt. Nachdem über diesen Berg Meszes in den Vorzeiten die einzige Strasse nach Ungarn bestand, so ist er unter dem Namen Pass Meszes oft geschichtlich merkwürdig; so z. B. passirten über denselben im Jahre 1070 die Kumanen unter Osul's Anführung und die Ungarn unter König Salomon mit den Herzogen Geisa und Ladislaw; im Jahre 1241 Batu-Khan oder Kadan mit seinem durch den Rodnaer Pass in Siebenbürgen eingedrungenen tatarischen Heere; im Jahre 1342 König Ludwig ohne Widerstand aus Grosswarden nach Hermannstadt; und im Jahre 1551 nach Uebergabe des Landes an König Ferdinand, die Königin Isabella, welche auf der höchsten Spitze des Berges Meszes aus dem Wagen stieg, wehmüthig in das übergebene Land zurückblickte, in eine Linde, unter deren Schatten sie stand, ihren Namen mit dem Beisatze: Sic fata volunt, einschnitt. Im Jahre 1281 blühte noch die Abtei der heil. Margaretha von Meszes, sie lag auf dem Berge gleichen Namens, und genoss durch die Milde der Königin Anna, ersten Gemalin des Königs Bela III., den fünften Theil der königl. Gefälle aus Ziláh.

Meszhaken, Ungarn, Zarand. Komt.; s. Mesztakon.

Meszka Szlacheeka, oder Buchezice — Galizien, Tarnow. Kr., ein *Gut* und nach Tuchow eingepfarrtes *Dorf*, grenzt gegen O. mit dem Dorfe Garbek, 4 St. v. Tarnow.

Meszkö, Kalkstein, Miszkir — Siebenbürgen, Ober. Aranyoscher Stuhl, ein von Edelleuten, Széklern unirten und Walachen bewohntes *Dorf* von 760 Einwohnern, mit einer reformirten, griechisch-unirten und nicht unirten Pfarre, liegt an dem Flusse Aranyos und Szent-Mihályfalva, 1½ St. v. Thorda.

Meszkö, Bistetej — Siebenbürgen, ein *Berg* im Aranyoscher Székler Stuhl, ½ St. von Miszkö.

Meszlen, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Stein am Anger Bzk., ein ungarisches adeliches *Dorf* von 89 Häusern und 680 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, fruchtbarer Feldboden, reich an Getreide, hat guten Wieswachs, Wein, Weiden und Waldungen, bei Acsád, 1½ St. von Güns.

Meszna Abtei und Garbek, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Herschaft Tuchow gehöriges *Dorf*, grenzt gegen Osten mit der kleinen Tuchower Vorstadt, gegen Norden mit dem Flusse Biala, 2½ St. v. Tarnow.

Meszszeláto, Ungarn, eine *Puszta* mit 1 Haus und 12 Einw., im Fesler Komt.

Mesztaken, auch Mesztaku — Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Monarchiegrenze zwischen der Moldau und dem Kézdier Székler Stuhl, unter dem Berg Sobirtz, auf einem, den Bach Száraz-patak von einem andern zunächst unter ihm, aber schon in der Moldau entspringenden, und auch in den Bach Vályc-Varantza-Putna linksuferig einfallenden Bach schei-

denden Höhenzweige, bei 4 St. von Beretzk.

Mesztaken, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer sächsischen Provinzial-Distrikt zwischen den Bergen Rutsedal und Djálu-Karbunilor des Henüler Höhenzweiges, ¼ St. von Prisztop.

Mesztaken, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; s. Nyiresfalva.

Mesztakenuluj, Djálu-, auch Djálu-Mesztekenuluj — Ungarn; ein *Berg* im Kövárer Distrikt, zwischen den Bergen Varastine und Piátra-Kozli, auf d. Láposcher Höhenzweig, ½ St. v. Diószpataka.

Mesztakenuluj, Válye-, Ungarn, ein *Bach*, welcher im Kövárer Distrikt aus dem Berge Varastine des Láposcher Höhenzweiges, ¼ Stunde ober Kis-Nyires entspringt, nur durch dasselbe fliesst, nach einem Laufe von 1 Stunde in den vereinigten Szamosfluss, durch Mesztots, rechtsuferig einfällt.

Mesztakeny, Siebenbürgen; siehe Nyiresfalva.

Mesztakollor, Válye-, Ungarn, ein *Bach* in der Mittel-Szolnoker Gespanschaft.

Mesztakon, Mesztakony — Siebenbürgen; siehe Nyirfalva.

Mesztákon, Meszhacken, Meschtaken — Ungarn, Zaránder Gespansch., Ribitz. Bzk., ein den adelichen Familien Ribitzei, Nemes und Brádi gehöriges walachisches *Dorf* von 573 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Kirche, ½ St. v. Körös-Banya entfernt, 6½ St. v. Déva.

Mesztakenthelmáre, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyad. Gesp., ¼ St. v. Kis-Oklos.

Mesztecsko, Ungarn, diess. der Donau, Trentschin. Gesp., Mittl. Bzk., ein den adelig. Fam. Euer und Marczibány dienstb. *Dorf* mit 52 Häus. und 370 meist evang. Einwoh. Filial von Luky. Gute Weiden, auf der nach Mähren führenden Kommerzstr., westwärts, 8½ St. von Trentschin.

Meszteczko, Ungarn, Neutr. Komt.; s. Ujvároska.

Mesztegnye, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespan., Marczal. Bzk., ein ung. *Kolonie-Dorf* mit einem Kloster der P. P. Franziskaner, wovon ein Theil zum Militär-Spital dient, mit einer röm. kath. Pfarre, hat 88 Häus. und 630 rk. Einw. Guter Boden u. Feldbau. Grosse und schöne Waldungen. Erheblicher Weinbau. Gräfl. Hunyadysch, 1½ St. v. Marczali.

Mesztetsi, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gesp., ½ St. v. Péntek.

Mesztiszko, Ungarn, diesseits der Theiss, Saros. Gesp., Makovicz. Bezk., ein *Dorf* mit einer röm. kath. Kirche u. Pfarre und hrsch. Meierhofe, liegt an d. Ondava Flusse, hat 48 Häus. und 378 E. Wieswachs. Waldungen, 1 St. von Felsö-Orlich.

Meszto Novo, Kroatien, Kreutz. Gespansch., Novo Maroff. Bezk., ein zur Hrsch. und Pfarre Biszag geh. *Dorf* mit einer Kapelle und einem hersch. Meierhofe, liegt zwischen Hügeln, 2 St. von Heil. drei König, 1 St. von Szi Ivan.

Mesztrova, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 12 Einwohn. im Liptauer Komitat.

Metalle, die reichsten Gold-, Silber- und Kupferbergwerke sind in Siebenbürgen und Ungarn, eine ungleich geringere Ausbeute liefern Böhmen, Steiermark und die Bukowina. Blei findet sich vorzüglich in Kärnten, weniger in Ungarn, Siebenbürgen und Böhmen, Zinn nur in Böhmen, Eisen dagegen in allen Provinzen, vorzüglich in Steiermark, Quecksilber beinahe ausschliesslich in Illirien. Die reichsten Lager von Steinsalz befinden sich in Galizien, Ungarn und Siebenbürgen, die bedeutendsten Siedereien in Oesterreich u. Steiermark. Steinkohlen endlich findet man in beinahe allen Gebietstheilen von vorzüglicher Qualität in Dalmatien. Es werden im Ganzen über 4600 Mark Gold, 110 bis 112,000 Mark Silber, 47,000 Ztr. Kupfer, 86,000 Ztr. Blei, an 2000 Ztr. Zinn, 1,400,000 Ztr. Eisen, 5,500,000 Zt. Salz und mehr als 1,500,000 Ztr. Steinkohlen gewonnen.

Metanow, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* mit 33 Häus. und 234 Einw., worunter 1 prot. Fam., ist nach Castrov eingepfarrt u. hat 1 obrigk. Meierhof sammt Schäferei, und ¼ St. abseits 1 Mühle, 1½ St. von Kamenitz.

Meteovich, Dalmatien, Spalato Kr., Fort-Opus-Distr., ein oberhalb dem Narentaflusse lieg. *Marktflecken* mit 879 Einw., mit einem Salz-Kontrollor, einer Pfarre, der Hauptgemeinde Fort-Opus einverleibt, 3 M. von Glusci, mittelst Überfuhr, 8 Migl. von Fort' Opus (Narenta).

Meteovich, Dalmatien, Spalato Kr., Narenta Distr., ein *Dorf*. Nicht weit davon wird am rechten Ufer der Narenta der Grenzmarkt abgehalten. Am linken Ufer stehen die Contumaz-Hütten für die Reisenden, 6¼ M. vom Fort' Opus.

Meteovich, Dalmatien, Spalato Kr.,

eine *Steuergemeinde* mit 345 Häus. und 2434 Einwohnern.

Meteda, Ungarn, ein *Berg* im Marm. Komitat.

Metehegypatak, Siebenbürgen, ein *Bach* im Orbaier Székl. Stuhl.

Metetzen, Böhmen, Klattau. Kr., s. Medetzen, Ober- und Unter-.

Metenlow, Galizien, Zlocz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem Edelhofe und einer griech. kath. Kirche, 3 St. von Zborow.

Metesd, oder Mutesd, Metesdorf, Meteschd — Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Gesp., Nied. Kr., Magyar-Igen. Bzk., ein dem Karlsb. Bisthum gehörig. wal. *Dorf* mit 511 Einw., mit einer gr. nicht unirt. Pfarre und einer Kalkbrennerei, 4 St. von Karlsburg.

Metesdorf, Metisdorf — Siebenbürgen; s. Mártonfalva.

Metetzka, Schlesien, Tropp. Kr., einige *Häuser* zur Gemeinde Bekowitz geh., auf der Hersch. Grätz, 3 St. von Troppau.

Metgej, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; s. Máté.

Methau, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Starkstadt und Politz; s. Mathau.

Methuge, Böhmen, Königgr. Kr.; s. Mathau.

Metilowitz, Mähren, Prerauer Kreis, ein gegen Osten bei Lhotka liegendes zur Hrsch. Hochwald gehöriges *Dorf*, mit 196 Häusern und 1156 Einwohnern, mit einer Lokalie, 3 Stunden von Freiberg.

Metla, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* mit 31 Häusern und 228 Einw., nach Kassegowitz eingepfarrt, mit einer Mühle, 1¼ Stunde von Schlüsselburg.

Metlika, Illirien, Krain, Neust. Kreis, die Kraine. Benennung der Herschaft u. Stadt Möttling.

Metlina, Ungarn, Küstenland, ein *Praedium* mit 100 Einw., zur Gemeinde Szelcze gehörig.

Metling u. Sonnberg, Steiermark, Bruck. Kr., *Gemeinde* des Bzks. Ehrenau, mit 20 Häus. u. 119 Einw., Pfarre Kahlwang, zur Hersch. Ehrenau, Waldstein, Strechau, und den Pfarren Kahlwang u. Kammern dienstbar.

Metlitschan, Metliczan — Böhmen, Bidsch. Kr., eine *Kirche* mit 11 Häus. u. 56 Einw., die Hälfte der Einwohner gehört zum Gute Neu-Bidschow, wohin auch sämmtl. Häus. konskrib. sind, 2 St. von Chlumetz.

Metnaj, Illirien, Krain, Neust. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 2165 Joch.

Metnaj und Pottok, Illirien, Krain Neust. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Sittich geh. *Dorf* ob dem Dorfe Mekine neben Dobrava, 1¼ Stunde von Pesendorf.

Métnek, Ungarn, Eisenb. Komt.; siehe Gödörhaza.

Metnitz, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 143 Joch.

Metnitz, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein z. Wb. Bzks. Kom. Hrsch. Spital geh. *Dörfchen*, mit 5 Häus., diess. des Draufusses, ¾ Stunden v. Sachsenburg.

Metnitz, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 26.083 Joch.

Metnitz, Illirien, Kärnten, Klagenfrt. Kr., ein in d. Mitte des Landgchts. Bzks. der Hrsch. Grades liegender *Markt*, bei welchem der Metnitzbach vorbeifliesst, mit einer eignen Pfarre, 3¼ Stunden von Friesach.

Metofjee, Steiermark; siehe Kellerdorf.

Metohia, Dalmatien, Ragusa Kr., Stagno-Distr., ein der Hauptgemeinde und Pfarre Stagno zugetheiltes, der Praetur Stagno unterstehendes *Dorf*, nächst Saharghie, 1½ Migl. v. Stagno.

Metova, Steiermark, Marburg. Kr., die wind. Benennung des im Wb. Bzk. Kom. Melling sich befind., der Hersch. Gutenhaag dienstharen Dorfes Mettau.

Metschach, Illirien, Kärnten, Klagnf. Kr., 5 zur Landger. Hrsch. Glannek und Pfarre St. Gandolph geh. *Häuser*, 3 Std. von St. Veit

Metschach, Illirien, Kärten, Klagenf. Kr., ein *Hof* und *Bauernhaus* im Landger. Harteck, gegen W. nächst dem Pfrdorfe Zweenkirchen, 2¼ St. von Klagenfurt.

Metschedelowetz, Ungarn, Zipser Komt.; s. Mecsedelfalva.

Metschen, Klein-, Ungarn; siehe Pervany.

Metschendorf, Steiermark, Bruck. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Ehrenau u. Pfarre Kammern sich befindliches *Dorf* am Liesingfluss und der Salzstrasse, ¾ St. v. Kraubat.

Metschendorf, Steiermark, nordw. v. Judenburg, eine *Gegend*.

Metscherzisch, Mezerzicz — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hersch. Brandeis geh. *Markt* mit einer Filialkirche, 1 St. von Benatek.

Metschichow, Meczichow — Böhmen, Prachin. Kr., ein der Hrsch. Strakonitz gehör. *Dorf* mit 65 Häus. und 401 Einwohn., nach Zabor (Hersch. Schlüsselburg) eingepfarrt, mit einer Privat-

schule und einem von der Gemeinde unterhaltenen Lehrer, 3 Stunden von Strakonitz.

Metschin, Metzin, Mniecinium — Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Hrsch. Schinkau geh. *Markt*, mit einer Pfarre und einem Meierhofe, liegt gegen S. nächst dem Dorfe Czernowes, 2½ St. von Přestitz.

Metschirz, Mečžiřz od. Chotutz — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein der Hersch. Neu-Kunstberg geh. *Dorf*, 2½ St. v. Nimburg.

Metschkau, Meckau, Meckow — Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* von 10 Häus. und 87 Einw., meist Emphyteuten, nach Khel eingepf., hat 1 Meierhof, 1¼ St. von Schinkau.

Metschlach, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gemeinde*, mit 13 Häus. u. 89 Einw., des Bzks. Landskron, Pfarre Sct. Dionisen, zur Hrsch. Göss und Pfarre Dionisen dienstbar, 1½ St. von Sct. Dionisen, 2½ St. von Landskron, 1½ St. von Bruck.

Metschow, Meczow — Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Nachod gehör. *Dörfchen*, mit 28 H. und 159 Einw., liegt gegen N., 3¼ St. von Jaromierz.

Metsér, Ungarn, Wieselb. Komitat, ein ungar. *Dorf*, mit 85 Häus. und 685 Einw., erheblicher Ackerbau und guter Wieswachs, Donaumühlen, Wirthshaus an der Poststrasse, gräfl. Zichysch, am rechten Ufer der Wieselburger Donau, mit einer Ueberfahrt, 1¼ St. von Hochstrasz.

Metskásungureszk, Siebenbürgen; siehe Magyar Matskás.

Metske, Ungarn, Barany. Komitat, ein ungar. *Dorf*, mit 46 Häus. und 316 meist reform. Einw., worunter viele Wagner, guter Ackerbau, Waldungen, Filial von Sumony. Grundh. von Czindery, 1½ M. v. Szent Lörintz.

Metske, Rátz — Ungarn, Barany. Komitat, ein deutsch-illir. *Dorf*, mit 184 H. und 1281 Einw., schöner Weitzen- und Korubau. Weinwachs, Eichenwaldungen, Borstenviehzucht. Grundh. v. Czindery, 1¼ M. von Pécsvár.

Metsieze, Ungarn, Trentschin. Gesp.; siehe Melencz.

Metsing, Ungarn, Tolna. Gesp.; siehe Mötsény.

Mettanow, Böhmen, Tabor. Kreis, ein zum Gute Tachastrow geh. *Dorf*, mit einem Meierhofe, Wirthshause, dann einer Mahl- und Brettmühle, ¼ St. von Tachastrow, 1½ St. von Potschatek, 4½ St. von Neuhaus.

Mettau, wind. Metova — Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. B. Komm. Melling sich befindendes, der Hersch. Gutenhaag dienstbar. *Dorf*, mit 39 Häus. und 150 E., in der Pfarre Sct. Peter, 2½ Stunde von Marburg.

Mettau, gewöhnlich Mathe, Merburg — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf*, mit 38 Häus. und 233 Einw., 1 Schule, im Thale an der Mettau, welche von diesem Orte den Namen erhält. In den bisher aufgeführten Orten herrscht die böhmische Sprache, in den folg. wird Deutsch gesprochen, 1 St. von Politz.

Mettel, Böhmen, Tab. Kr., eine *Meierei* von 13 H. und 66 Einw., mit einer Mahlmühle, zur Hersch. Kardaschrzetschitz, am Flusse Nežarka, 1 St. von Wesely.

Mettenberg, windisch Mettenverch — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Bez. Komm. Hrsch. Ober-Lichtenwald gehör. *Dorf* von 43 H. und 170 E., mit 2 Filialk., 9 Stunden von Cilli.

Mettenbüchlling, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine in der Gegend Eisdorf sich befindendes, zur k. k. Bankalherschaft Wolfsberg geh. *Ortschaft*, 5 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Mettenverch, Steiermark, Cill. Kr., die wind. Benennung des zum Wb. Bez. Komm. Hrsch. Ober-Lichtenwald gehör. *Dorfes* Mitterunberg.

Metternich, Beatrix — Böhmen, Elb. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Königswarth, Pfarre Unter-Sandau.

Metternich, Neu-, Böhmen, Elbog. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Königswarth, Pfarre Dreihacken.

Mettersdorf, Steiermark, Marb. Kr., ein verschied. Hrsch. dienstbares, im Wb. Bz. Kom. Laubegg und Pfarre Wolfsberg, am Sassbache, 3½ St. von Ehrenhausen.

Mettersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde*, mit 37 H. und 205 E., des Bezks. Stainz, Pfarre Sct. Florian, zur Hersch. Seckau, Eckenberg, Stainz und Dorneck dienstbar; zur Bisthumshersch. Seckau, mit ⅔ zur Hrsch. Stainz mit ⅓ Getreidzehend pflichtig, hier ist eine Triv. Schule mit 33 Kindern, 1 M. von Stainz, 5 M. von Grätz, 1 St. von Sct. Florian.

Mettersdorf, oder Mödersdorf — Steiermark, Grätz. Kr., ein *Dorf*, im Wb. B. Kom. Laubegg und Pfarre Wolfsberg, am Sassbache, 3½ St. von Ehrenhausen.

Mettersdorf, Siebenbürgen, Bistr. Bezirk; siehe Demeter.

Mettersdorfer Bach, Siebenbürgen; siehe Redainthalbach.

Mettla, Böhmen, Prach. Kr., ein der Hersch. Schlüsselburg geh. *Dorf*, liegt gegen Nord. nächst der Strasse von Pisek nach Pilsen, 3 St. v. Grünberg.

Mettle, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein d. Wb. Bez. Kom. und Herschaft

Schneeberg geh. *Dorf* von 19 Häusern; s. Mettula.

Mettmach, Oesterreich ob d. Ens, Inn Kr., ein in d. Pfgcht. Mauerkirchen, dann das Gotteshaus Mettmach geh. *Hofmark* mit 43 H. und 280 Einwohn. mit einer Pfarre, 2¼ St, von Altheim.

Mettnay und **Pottok**, Illirien, Krain, Neustädter Kr., eine *Gemeinde* m. 20 H. und 134 E. der Hersch. und Hauptgemeinde Sittich.

Mettnitz, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Gemeinde* mit 6 H. und 47 Einw., der Hersch. Spital, Hauptgem. Sachsenburg.

Mettone, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VI, Binasco, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre SS. Pietro e Paolo und einer Gemeinde-Deputation, 5 Migl. von Binasco. Mit:

Bettola, ein einzelnes *Haus* m. Wirthshaus, Cattenazza, *Meierei*.

Mettule, Mettle — Illirien, Krain, Adelsberg, Kr., ein d. Wb. Bez. Kom. und Hersch. Schneberg geh., ¼ St. Oblack eingepf. *Dorf* mit 19 H. u. 122 E., am Fusse eines Berges, 5 Stunden v. Loitsch.

Metule, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., eine *Steuergemeinde* m. 849 Joch.

Metty, Medky, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dörfchen*, an das Dorf Wogtiechow anstossend, der Hersch. Richenburg gehörig, 6 St. von Chrudim.

Metul, Ungarn, zerstreute *Häuser* im Agramer Komt.

Metulum, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., die lat. Benennung der k. k. Stadt Möttling.

Metyovska - Dubrava, Ungarn, Sohl. Komt.; s. Dubrava.

Metz, Tirol, ein verfallenes *Schloss* bei Deutschmetz, Ldgchts. Mezzo Lombardo, vorm. Kronmetz

Metzbach, Steiermark, Judenb. Kr., im Bezirke Gstätt, treibt eine Haus- und 1 Mauthmühle in Lenzdorf.

Metzdorf, oder Keil — Böhmen, Leitm. Kr., ein der Herschaft Dux gehör. *Dorf* mit einer Mahlmühle, liegt an d. sächsischen Grenze, 4 St. v. Brüx.

Metzelbach, Böhmen, Elbogn. Kr., Eger Bezirk, ein *Dorf* der Stadt Eger; siehe Matzelbach.

Metzen, Oesterr. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Stiftshersch. Zwettel gehörig. *Pfarrdorf*, s. Etzen.

Metzensetfen, Ober- u. Unter-, Felső s' Alsó Metzensef — Ungarn, Abaujvar. Komt., zwei *Marktflecken* auf der Landstrasse von Kaschau nach Rosenau, nur durch d. Postweg von einander getrennt, liegt unter 48° 41' 20" n. Breite, 38° 34' 13" ö. Länge. Untermetzenseifen ist die Poststation, hat 418 Häuser und 3421 rk. Einwohn. u. das Patronatsrecht; Obermetzenseifen hat 220 H. und 1938 rk. Einw. u. gehört unter die Gerichtsbarkeit des Rosenauer Bischofs. Beide haben rk. Pfarren und Kirchen, Normalschulen, Jahrmärkte, gehören dem Jaszoer Prämonstratenser Orden. Die deutschen Bewohner dieser beiden Marktflecken stammen wahrscheinlich aus Steiermark u. Baiern her, und reden eine eigene, den übrigen Deutschen sehr schwer verständliche Mundart. Sie sind sehr arbeitsam, und meistens Eisenfabrikanten, die theils in den vielen hier vorhanden. Eisenhämmern arbeiten, theils verschiene Hauwerkzeuge, Kessel, Hufeisen u. d. gl. verfertigen, und viel Eisen verführen. Viele derselben sind Wegmacher und Pflasterer, die im Stande sind, die grössten Berge, Felsen u. unbesteigliche Oerter gang- und fahrbar zu machen. Auch wissen sie mit dem Austrocknen der Morästo u. Graben der Fischteiche sehr gut umzugehen, daher sie denn selten zu Hause sind. Durch ihre Weiber wird d. Ackerbau betrieben, und die übrige Haushaltung besorgt. Bemerkenswerth ist, dass die Witwen dieser zwei Ortschaften sich höchst selten zum zweitenmale verehelichen, daher denn ihre Zahl immer sehr ansehnlich ist. Postamt mit: *Stonza, Jaszo, Mintszent, Petskay, Hetseny, Radnak, Pöny, Sepsi oder Moldau, Csekay, Podola, Makrautz, Peder, Jánok, Peretz, König, Kraszna und Vajda, Szalaszka, Pamlény, Sonnadh, Hobrad, Tarna, Aj, Zenno, Ujhaly, Hoszvithu, Szent-Jakab, Vendegi, Hideg Axlo, Szt Andras, Betekke Hiena, Lenke, Riko, Szilias, Szoglyet, Perkupa, Dobodrax, Devenk, Szilasse, Almas, Jablonzka, Berzsé, Udvarnok, Szen, Szalos Axlo.*

Métzes, Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gespansch., ein wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, grenzt an Valemáre, Holth und Felsö-Krogna, 12 St. v. Arad.

Metzholz, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Horschau-Teinitz; s. Messhals.

Metzing, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine *Gemeinde* mit 5 Häusern und 18 Einw., der Hersch. Ossiach und Hauptgemeinde Feldkirchen.

Metzinigg, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein im Landgerichte Himmelberg liegendes *Dorf*, 4½ Stunde von St. Veit, 3½ Stunde von Villach und eben so weit von Klagenfurt.

Metzlsorl, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyad. Gespanschaft, 1 St. von Lunkány.

Metzlern, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Ronsperg; siehe Metzling.

Metzlers, Tirol, Vorarlberg. Kreis, 6 zur Hersch. Bregenz geh., in dem Gerichte Grünnenbach zerstreut liegende *Häuser*, 3 Stunden von Isani, von d. R. P. Holzleuten.

Metzles, Oesterreich unter d. E., V. O. M. B., ein zur Stiftsherschaft Altenburg geh. *Dorf*; s. Mätzleins.

Metzlhof, Böhmen. Prachin. Kr., ein einsch. *Hof*, der Stadt Bergreichenstein geh., 6 St. v. Horazdiowitz.

Metzling, Metziern, Meczlow, Moczlow — Böhmen, Klatt. Kreis, ein zur Herschaft Ronsperg geh., am Schwarzbach zwischen Ronsperg und Teinitz liegendes *Pfarrdorf*, mit 75 Häus. und 375 E., 1 St. v. Teinitz.

Metzling, Oesterreich u. d. E., V. O. M. B., ein zum Amte Gottsdorf gehör., der Hersch. Persenbeug dienstbares *Dorf* an der Donau, 1¾ St. v. Kemmelbach.

Metzling, Meclow — Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* mit 50 H. und 341 Einw., an dem Fusse eines Hügelrückens, am Radbusa-Bache, östlich von Ronsperg u. an der Strasse von Bischofteinitz nach Ronsperg. Hier ist eine Pfarrkirche zum heil. Erzengel Michael; sie war nach den Errichtungsbüchern im Jahre 1384 schon mit einem Pfarrer besetzt, doch ist die Erbauungszeit des gegenwärtigen Gotteshauses unbekannt; sie steht mit der Schule von 2 Klassen unter herschftl. Patronate; ferner ist hier 1 Wirthshaus und 1 Mühle, und nahe am Dorfe der Suchana-Teich. Die Einwohner treiben neben ergiebigem Ackerbau und Viehzucht auch Spinnerei, Weberei und Spitzenklöppeln.

Meuskusch, Illirien, Krain, Laibach Kr., eine *Gemeinde* mit 22 Häusern und 111 Einwohn., der Hersch. und Hauptgemeinde Veldes.

Meuze, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Sittich lieg. *Dorf* mit 4 H. und 21 Einw., mit dem Gute Steineg, ob dem Dorfe Ifelza, 1 Stunde von Pesendorf.

Mevkesh, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Veldes geh. *Dorf*, ob dem Flusse Radolna, hinter Obergeriach, und eben dahin eingepfarrt, 2 St. von Asling.

Mewitz, Böhmen, Beraun Kr., ein der Hersch. Jannowitz geh. *Dorf*, 1¼ Stdn. von Wottitz.

Meyck, Tirol, Pusterthal. Kr., eine zur Landgerichtsherschaft Defreggen gehörige *Ortschaft* unter Trogach, 8½ Stunde von Lienz.

Meydelberg, Mähren, Prer. Kr., eine Malthes. Ord. *Komenda* und *Dorf*; siehe Maidlberg.

Meydorf, Böhmen, Chrudim. Kreis, ein *Dörfchen* der Hersch. Pardubitz; s. Maydorf.

Meyer, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., mehre zerstr. liegende, der Herschaft Waidhofen an der Ibs dienstbare *Häuser*, unweit Waidhofen, nach Amstädten eingepfarrt, 6 Stunden von Amstädten.

Meyeres, Mayeres — Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Meyeres u. Pfarre Zlabings, mit vielen Lederfabriken.

Meyerhof, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Gratzen; siehe Mayerhof.

Meyerhof, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Asch, nächst dem Dorfe Rossbach liegend, 3 Stunden von Asch.

Meyersgrünn, Böhmen, Elbogner Kr.; siehe Mayersgrünn.

Meyersreuth, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* in der Frais, der Hersch. Eger, 3 St. v. Eger.

Meyland, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; s. Milano.

Meyres, Oesterreich unt. d. E., V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf* mit 19 Häusern und 95 Einwohnern; siehe Mayers.

Meyritz, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf*, zum Kameralgute Krumau gehörig; s. Mayritz.

Meysse, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobok. Gespanschaft, ½ Stunde von Enis.

Meystadt, Tirol, Pusterthal. Kr., ein zur Landgerichtshersch. Welsberg gehöriges *Gesundhad*, nächst dem Lienzflusse, zwischen Toblach und Niederndorf, ½ St. von Niederndorf.

Meyto, Böhmen; s. Mauth.

Meyto Wysoke, Böhmen; siehe Hohenmauth.

Mezaun, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Karlstein; s. Mesaun.

Mezdrzitsch, Miserschitz, Medritsch, Mezeritz-Makowy, Mezerzizko — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit 38 H. und 290 Einw., nach Draschitz, Herschaft Tabor, eingepfarrt, und mit einem Schlosse der Herschaft Gistenitz gehör., ferner mit einem Meierhofe, einer Schäferei, einem Branntweinhaus und einer Potaschensiederei, ½ Stunde abseits liegt

die Mühle Pilska, 1 Stunde von Tabor, 1¼ St. v. Gistebnitz.

Mezegra, Lombardie, Prov. Como u. Distr. IV, Menaggio, ein *Gemeindedorf* am Gebirge, an dessen Saume die Bestandtheile dieser Gemeinde zerstreut liegen, mit Vorstand und eigenen Pfr. S. Abbondio.

Azzeno, Bonzanigo, Giulino, *Dörfer.* S. Abbondio, *Kirche.*

Mezenowitz, oder Morzenowitz, auch Mizenowitz — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* zur Allodialhrsch. Meseritsch, am grossen Teiche gegen N., 3 Stunden v. Weiskirchen.

Mezerie, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Markt* mit 74 Häus. und 375 Einw., hat 1 Kirche zum h. Kreuz, welcheim J. 1384 als Pfarrkirche erwähnt wird, 1 Schule, beide unterhrsch. Patronate. Die Kirche ist gegenwärtig Filiale v. Unter-Sliwno auf der Hersch. Koschatek, wohin der Ort eingepf. ist, 2½ St. von Brandeis.

Mezerich, oder Mözerisch, auch Mocherich — Ungarn, Walach. Illir. Grenz Reg. Bzk., ein *Dorf* mit 100 Häus. und 505 gr. nicht un. Einw., mit dem Cordonsposten Stancsilova, am Néraflusse, 8 St. von Weisskirchen.

Mezeriko, Mähren, an der Wien Prager Eisenbahn.

Mezeritz-Nakowy, Böhmen, Tab. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Mezdrzitsch.

Mezeritzko, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Lettowitz und Kunstadt siehe Mesericzko.

Mezerzlez, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Markt* der Hrsch. Brandeis; s. Metscherzisch.

Mezerzlezko, Böhmen, Tab. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Mezdrzitsch.

Mézes, Ungarn, jens. der Theiss, Biharer Gesp., Belen. Bzk., ein wal. zur Bisthumshrsch. Bel geh. *Dorf* mit 67 H. und 428 Einw. Mittelmässiger Feldbau. 9 St. von Grosswardein.

Mézes, Dulcsello — Ungarn, ein wal *Kammeraldorf* mit 28 Häus. und 239 E. Fruchtbarer Boden, 12½ St. von Arad.

Mezhals, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* mit einem Meierhofe, Schäferei. Mahlmühle und Einöde mit 51 Häus. u. 370 Einw., der Hrsch. Chudenitz, 1½ St. von Neugedein.

Mezhals, Metzholz — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* von 32 Häus. und 185 E. nebst Mahlmühle, der Hrsch. Teinitz, 2 St. von Teinitz.

Mezholes, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Malleschau; s. Mezolles.

Mezhor, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* von 13 Häus. und 89 Einw., worunter die ¼ St. w. gelegene, aus 6 Nr. bestehende Einöd Sylnitz begriffen, ist nach Chrast eingepf. u. hat ein schönes Forsthaus, ½ St. von Chrast.

Mezhorz, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kladrau; s. Wesshorz.

Mezhorz, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Chudenitz, 2½ St. von Przestitz.

Mezhorz, Neu-, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Chudenitz, 2½ St. von Przestitz.

Mezlád, Ungarn, jens. der Theiss, Biharer Gespan., Belenyes Bzk., ein wal. zur Bisthumshrsch. Bel geh. *Dorf* mit einer Höhle Oucsásza genannt, die voll Gebeinen von unbekannten Thieren ist, Magerer und steiniger Boden. Mittelmässiger Feldbau, 10 Stund. von Grosswardein.

Mezlbor, Mähren, Igl. Kr., ein zum zum Gute Mitrow geh. *Dorf*, unw davon entlegen, 3½ St. v. Gross-Meseritsch.

Mezlbrod, Ungarn; s. Medziörod.

Mezlbrodzle, Ungarn; siehe Medzibrozie.

Mezlhor, Mähren, Olm. Kr., ein zur Hrsch. Mähr. Trübau geh. *Dorf*, ostw. unw. Türnau, 2 St. von Grünau.

Mezlhorsch, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein zur Hrsch. Horzitz geh. *Dörfchen* mit 20 Häus. und 110 E., 1½ St. v. Horzitz.

Mezlhorz, Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Hrsch. Petrowitz geh. *Dörfchen* mit 19 Häus. und 113 Einw., 7½ St. von Sudomierzitz.

Mezlhorzl, Böhmen, Prerauer Kr., ein *Dorf* mit 26 H. und 143 Einwohn. der Herschaft Konopitsch, 1½ Stunde v. Dneepek.

Mezlhrodne, Ungarn; siehe Medzibrudne.

Mezlklas, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hersch. Gross-Lipnik geh. *Dorf* mit 26 H. und 105 Einwohn. mit einer Mahlmühle, 3½ Stunde v. Deutschbrod.

Mezlleser Mühle, Böhmen, Czasl. Kr., eine *Mahlmühle* dem Gute Mezileschain.

Mezllesy, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* mit einer Filialkirche, dann einem Meierhofe, Schäferei und Wirthshaus, liegt nächst Lukawetz, 6 St. von Tabor.

Mezlluseh, Mezyluz — Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Herschaft Kost geh. *Dorf* m. 29 H. und 202 Einw., liegt gg. N. nächst Dobschitz, 2½ St. v. Sobotka.

Mezln, Kroazien, Karlstädter Generalat, Ottochan. Grenz-Reg. Bez. Nr. II, ein verfallenes *Schloss* nächst Korenicza.

Mezi-Plamiwami, Mähren, Hrad Kr., eine kahle *Anhöhe* 382 Wr. Klft. hoch.

Mezirlez, Mähren, Prer. Kr., kommt im Jahre 1397, unter denen zum Schloesso Koloczin geh. nahe gelegenen Dörfern vor, ist aber nicht mehr vorhanden.

Mezirzele, Mähren, Igl. Kreis, eine *Herschaft* und *Stadt*; s. Meseritsch, Gross-.

Mezkö, Siebenbürgen; s. Miszkö.

Mezkow, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Stadt Wollin.

Mezkut-patak, Siebenbürgen, ein *Bach* im Kezdier Székler Stuhl, welcher eine halbe Stunde ober Kurtapatak entspringt, durch dasselbe fliesst, gleichweit unter demselben in den Bach Esztelnek-patak, eine gute Viertelstunde unter Esztelnek, rechtsuferig einfällt.

Mesles, Böhmen, Königg. Kr., ein n. Hradek eingepf. *Dorf*, mit 6 H. u 40 E., der Stadt Nachod, 1 St. v. Neustadt

Mezletsch, Mezylecy — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, mit 58 H. u. 394 E., nach Horicka eingepf., hat ein Wirthshaus und 1 Mühle, an einem kl. Bache 1½ St. von Smiritz.

Mezna, Mezney, Mezneg — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 41 H. u. 283 E., zur Hersch. Dirna, ist nach Tutschap, (Gut gleichen Namens, Taborer Kreis) eingepf., und hat 1 obrigk. Meierhof. Hieher gehört die einschichtig gelegene obr. Ziegelhütte, die Switaker Dom. Mühle mit 1 Oelstampfe, die Abdeckerei, dann 1 Dominikal- früher Hegerhäuschen am Walde Krotekow, unweit Sobieslau, 3 St. von Wesely.

Mezna, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Neu-Reichenau, 5 Stund. v. Neuhaus.

Meznetz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Dirna; s. Mezna.

Meznevellö, Medowarce — Ungarn, diess. d. Donau, Honth. Gesp., Ipolit. Bez., ein in einem engen Thale am Carpona (Karpf) Flusse lieg., slov. *Dorf* m. 68 Häuser und 410 meist evangel. Einwohnern, Filial von Also-Rakoucza. Ackerbau, Weingärten. Ansehnliches Wirthshaus. Vor Zeiten wurde hier viel Honig erzeugt, daher der Name d. Orts. gegen der Kommerzialstrasse unw. Felso-Rakoucza, 3 Stunden von Ipoly-Ságh.

Mezney, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Dierna; s. Mezna.

Mezno, Mezna — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* mit 48 H. m. 369 Einw., wor. 2 Isr. Famil., ist nach Strezmir (gleichn. Gut des Ber. Kr.) eingepf., zur Hersch. Gistebnitz, ½ St. v. Sudomierzitz.

Mezno, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* m. 39 H. und 254 Einw., zur Hersch Reichenau und Pfarre Bozegow.

Mezno, Mezny — Böhmen, Beraun. Kr., ein zum Gute Amschelberg gehör. *Dörfchen* mit 17 H. und 99 Einw., 4 Stunden v. Wottitz.

Mezny, Mezney — Böhmen, Ber. Kr., ein der Hersch. Chlumetz geh. *Dörfchen* mit 15 H. und 99 Einw., 6 Stunden von Wottitz.

Mezö, Alma-, walach. Hegyesel de szusz — Ungarn, jens. der Theiss. Bihar. Gesp., Beleuyes. Bez., ein wal., d. Prämonstratenserstift gehör. *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 2½ Stund. v. Grosswardein.

Mezö-Band, Bandorf, Banda — Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl, im Bez. gleichen Namens, ein mehren Grundbesitzern gehör. wal. *Dorf*, mit einer ref., dann griech. unirten und nicht unirten Pfarre, und 2 Mahlmühlen, 3 St. v. Maros-Vasarhely.

Mezö Bander Bezirk, Siebenbürgen, ein *Bezirk* des Maroscher Székler-Stuhls, welcher zwischen 46° 28' 0" bis 46° 37' 20" nördl. Breite, und 41° 49' 30" bis 42° 10' 0" östl. Länge, ganz im Maroscher Hauptfluss-Gebiete, in seinen rechtsufrigen Gegenden die Lage, aus 15 Dörfern besteht.

Mezö-Bereny, Ungarn, Bekes. Kmt., ein ungr. ansehnl. *Dorf*, mit 7900 grösstentheils evang. Einw., die sich meistens mit Weinbau, Viehzucht und Oelbereitung beschäftigen, und einem evangelischen Gymnasium.

Mezö-Bodon, Siebenbürgen, Thorenburger Gesp., ein *Dorf* mit 800 Einwohnern, mit einer reform. und einer griech. unirten Kirche, Prät. Thorda.

Mezö-Büd, Ungarn, Szabolzer Komt., ein russn. *Dorf* mit 166 Häus. u. 1238. E. Filial von Lök. Grundh. die Kammer und Desseöffy, 3 St. v. Tokay.

Mezö-Csán, Janusdorf, Csasumare — Siebenbürgen, Thorenburg. Gesp., Unt. Kr., Campestr. Bezirk, ein am Gebirge liegendes, mehren adelichen Familien gehör. wal. *Dorf* mit 1543 Einwohnern, mit einer griech. unirten Pfarre, 4 St. von Thorenburg.

Mezö-Csávás, Tschawesch. Cschavaschu — Siebenbürgen, Székler Maros. Stuhl, Mezö-Samsoder Bezirk, ein zwischen Gebirgez liegendes, den Grafen Teleki gehöriges, von freien Széklern und Walachen bewohntes *Dorf* mit

einer reform. und griech. unirten Pfarre, 2 St. von Maros-Vasarhely.

Mezöo, Ungarn, jens. der Donau, Baran. Gespausch., Transm. Bez., ein ungarisch deutsches *Dorf*, der Hersch. Dombovar, theils zur röm. kath. Pfarre Sard gehörig, theils bekennen sich die deutschen Einwohner zur A. C., zwischen 2 Bergen, 6 St. v. Fünfkirchen.

Mezö-Eörs, Ungarn, Raab. Komt.; s. Eörs.

Mezöfalva, Ungarn, jens., d. Theiss, Bihar. Gesp., Varasdiner Bezirk., ein d. Grafen Csaky gehör., nächst dem Dorfe Jako-Hodos lieg. *Praedium*, 2½ Stunden von Grosswardein.

Mezöfalva, Ungarn, jens. der Theiss, Biharer Gesp., Varasdiner Bezirk, ein d. adel. Fam. Füzes gehör., nächst d. Dorfe Kovatzi lieg. *Praedium* mit 2 Häuser und 16 Einwohner, 1½ Stund. von Grosswardein.

Mezö, Fekete, slov. Cserni Polyo — Ungarn, diess. der Theiss, Ungh. Gesp., Kaposs. Bez., ein den Grafen Barkocsy gehör., nach Palocz eingepf. *Dorf* grenzt mit Palocz und Veskocz, 2 Stunden von Unghhár.

Mezö-Gyan, Ungarn; siehe Gyan-Mezö.

Mezö-Gyarak, Ungarn; siehe Gyarak Mezö.

Mezö-Harany, wal. Hegyesel den Zsosz — Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gespausch., Belenyes. Bezirk, ein wal. *Dorf*, dem Prämonstratenser Stift geh., hat eine griechisch nicht un. Pfarre, 2 Stunden von Grosswardein.

Mezöház, Ungarn, eine *Puszta* mit 1 Haus und 17 Einwohner im Temeser Komitat.

Mezöhegyes, Ungarn, jenseits der Theiss, Czanad. Gesp., mitten in dem Komitate, vor ein Paar Jahren noch ein Cameral-Praedium, nun aber ein *Markt* mit 37 H. und 149 Einw. vom Civile begreift nebst den Puszten Nagy- und Pecska-Pereg, Kis-Kamaras und Fetshes 44,301 Joch Wiesen und Ackerland. Dieser Ort ist merkwürdig wegen des vom Kaiser Joseph II. errichteten berühmten Militär-Pferdgestütes. Die Haupt-Tendenz dieses grossen und wichtigen Institutes ist die Verbesserung der Pferdezucht in Ungarn, zu welchem Endzwecke jährlich 120 Mutterhengste in Ungarn und 40 in Siebenbürgen gegen Bezahlung vertheilt werden. Ausserdem liefert es der Armee in Friedenszeiten jährlich 1000 Stück Remonten, im Kriege aber mehr, wie es denn im Anfange des französischen Krieges binnen 4 Jahren 30,000 Stück zum Kriegsdienste abgegeben hat. Im Jahre 1801 war der Stand des Gestütes 3010 Stück Pferde, worunter 51 Beschäler für das Gestütt, 41 Landbeschäler, 9 Probierhengste, 560 Mutterstutten im Stalle und 280 wilde Stutten. Der dermalige Stand ist bestimmt auf 188 türkische, arabische, englische u. ungarische Beschäler, 6000 junge Hengste und Füllen, 1000 Hand- und 3000 freie Stutten, 6000 junge Stutten und Füllen, und 496 Zug- und Reitpferde. Jährlich werden hier über 4000 Landstutten belegt. Es werden auch zuverlässige Genealogien der Pferde gehalten. — Mezöhegyes hat eine rk. Kapelle, und verschiedene Gebäude, welche 4 grosse Höfe bilden. Man hört hier ungarisch, deutsch, walachisch, illirisch, slavisch und französisch sprechen. Auch gibt es hier einen schönen, mit verschiedenen in- u. ausländischen Bäumen angelegten Wald. Der Mangel an fliessendem Wasser ist hier sehr fühlbar, dieser Unbequemlichkeit aber wird durch die vielen Brunnen abgeholfen. 1½ Stunde von Tot-Komlos.

Mezö, Kapus-, wal. Kapnau — Siebenbürgen, ein *Dorf* von 585 Einw., im Marosch-Bogáter Bz., des obern Kr. der Thorenb. Gesp., welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirt. Kirche versehen, in d. kathol. Pfarre in Mezö-Szengyel als ein Filiale eingepf ist. Dieses Dorf liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Marosch-Lekentzer Baches, 3½ St. von Radnót.

Mezö-Keszi, Felsö-, Ungarn, Neutraer Gesp., eine *Puszta*, mit 39 H. und 279 Einw., Filial von Ürmény, schöne Meiereien, Fasanerie, Gestütte, in dem 120 Stück Abkömmlinge original arabischer Hengste sich befinden. Grosses, ganz nach engl. Art und Regeln eingerichtetes Pferde-Wettrennen, welches in Gegenwart zahlreicher ansehnl. in- und ausländ. Gäste abgehalten wird, wozu auch Bauernpferde concurriren können. Die Rennbahn beträgt 2000 Wr. Klafter, gräfl. Hunyadysch.

Mezö-Keszy, Alsó-, Ungarn, ein *Praedium*, mit 14 H. und 113 E., im Neutraer Komitat.

Mezö, Kis-, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gesp., Szent Peter Bz., ein dem Seminario in Erlau gehör., nach Csernel eingepf. *Praedium* von 6 Einw., mit einer Mühle, Ackerbau, Wieswachs, 9 Stund. von Erlau.

Mezö, Kövesd-, Ungarn, Borsoder Komit., ein *Kron-Markt* mit 6570 Einw.,

einer kath. Hauptschule und Pfarre. Unweit von hier ist das Grabmal des türkischen Veziers Rahily. Postamt mit:

Boros Jeleb, Bayda Szovárhcy, Bottyán, Burzil, Cserehe, Czigánytalva, Fánczika, Hodos Nagy- und Kis-, Isópatlagn, Kis- Genó, Kis Jeleb, Kis- oder Nagy- Ujfalu, Kóallya, Kövesd, Orczind, Pósalaka, Puszta Ujfalu, Serges, Szabadka, Szabólos, Szurdok, Jaravos, Telbesd, Jelbi, Vircsalog, Hagymódfalva.

Mezö, Laborcz-, Ungarn, Zempliner Komitat; siehe Laborcz.

Mezö, Lak-, Ungarn, Veszprim. Gesp., ein Eszterházysches *Dorf*, mit 67 H. und 510 meist reform. Einw., Filial v. Pápa, guter Weitzen- und Kornbau, Wieswachs, ¾ M. von Pápa.

Mezolles, Mezholes — Böhmen, Czasl. Kr., ein der Hrsch. Malleschau geh. *Dorf* von 26 H. und 175 Einw., am Fusse des Berges Wisoka, mit einem Meierhofe nach Sukdol eingepfarrt. Es gehört zu diesem Hofe ein Kalksteinbruch und ein Kalkofen, ¼ St. v. Malleschau, 2¾ St. von Kolin.

Mezö, Madarasz-, Vogelfeld, Madaraszu — Siebenbürgen, Székl. Maroser Stuhl, Mezö-Band. Bez., ein mehren Grundbesitzern und freien Széklern geh. wal. *Dorf*, mit einer reform. und griech. unirten Pfarre, 2 St. von Maros-Vásárhely.

Mezö, Matska-, Siebenbürgen; siehe Matska-Mezö.

Mezö, Megyer-, Ungarn; siehe Megyer-Mezö.

Mezö, Nagy-, Velike Pode, Magnus-Campus, Gross-Feld — Ungarn, jens. d. Donau, Zalader Gespan., Muraköz. Bezirk, ein *Praedium*, mit einem Kastelle, in der Nähe des Draufluss es und der Poststrasse, welche v. Osáktornya nach Kanisa führt, 1 Stunde von Osáktornya, 2 Stunden von Alsó-Vidovecz.

Mezö, Ör-, Wachtfeld, Jür — Siebenbürgen, Klausenb. Gesp., Unter Kr., Kolos. Bez., ein theils auf einem Hügel und theils auf der Ebene ausser d. Landstrasse liegendes, mehren Grundbesitzern gehöriges wal. *Dorf*, mit einer griech. unirt. Pfarre, 5 Stunden von Klausenburg.

Mezö, Ormények-, Siebenbürgen, Klausenb. Gesp.; siehe Ormények.

Mezö, Örs-, Ungarn, ein *Dorf* und Postamt.

Mezö, Pault-, Siebenbürgen, Maroser Stuhl; siehe Pault.

Mezö, Papp-, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihar. Gesp., Beleny. Bez., ein zur Kaal. Hrsch. Grosswardein geh *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 8 Stund. von Grosswardein.

Mezö-Petri, — Ungarn, jenseits der Theiss, Száthmarer Gespanschaft, Nyir. Bzk., eine *Ortschaft* von 152 Häus. und und 1007 ungarischen und deutschen Einwohnern, mit einer katholischen Pfarre, Feldboden erster Klasse, Weingärten, ist gräflich Károlyisch, 1½ St. von Nagy-Károly, ¾ St. von Piskólt.

Mezö-Rüty, Rütsu — Siebenbürgen, Thorenburg. Gespanschaft, ein *Dorf* von 850 Einwohnern, mit einer griechisch unirten Kirche, Prätur Thorda, 5 Stunden von Maros-Vásárhely.

Mezö-Sályi, Seulie — Siebenbürgen, Thorenburger Gespanschaft, ein *Dorf* v. 1200 Einwohnern, mit einer griechisch-unirten Kirche, Prätur Thorda, 5½ St. v. Radnót.

Mezö-Samsónd, Siebenbürgen, Maros. Stuhl; siehe Samsónd.

Mezö-Szent-Márton, Siebenbürgen, Klausenburger Gespansch.; s. Szt. Márton.

Mezöscheger Höhenzweig, in Siebenbürgen, oder der von dem Marosflusse rechtsuferige Mezöscheger oder Pagotschaer Filial-Bergrücken-Auslaufer nimmt seinen Anfang aus dem Szamoscher Höhenarm in d. Koloscher Gespanschaft, aus dem Berge La-Padure-mika, scheidet die Filial-Wassergebiete des Maroscb-Ludoscher und des Marosch-Lekenczer Baches, nimmt die Richtung SW., endet O. von Mezö-Szengyel und W. von Mezö-Bodon, auf dem Berge Deaszupra-Paduri. Er zieht sich bei 9½ St. lang O.

Mezö-Szakál, Székálu — Siebenbürgen, Thorenburger Gespansch., ein *Dorf* von 600 Einwohn., mit einer griech. unirten Kirche, Prätur Thorda, 4 St. von Radnót.

Mezö-Szegh, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespansch., Papens, Bzk., ein *Praedium* seitw. Döbrés, ¾ St. v. Papa.

Mezö-Szelistye, Ungarn; s. Szelistye, Papmezö-.

Mezö-Szengyel, Szintyernye depo Kimpje — Siebenbürgen, Thorenburg. Gespanschaft, ein *Dorf* von 999 Einwohnern, mit einer griechisch unirten Pfarrche, Prätur Thorda, — 3½ Stunde von Radnót.

Mezö-SzAnt-György, Sct. Jörgen, Szingyörgy — Siebenbürgen, Klausenburger Gespansch., Unt. Kr., Orményes. Bzk., ein zwischen Gebirgen liegendes, mehren Grundbesitzern geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, 4¼ St. v. Teke.

Mezö-Szent-György, — Ungarn, Veszprimer Gespanschaft; siehe Szent-György.

Mezö-Szilvás, Siebenbürgen, Klausenb. Komt.; s. Szilvás.

Mezö-Tárkany, Ungarn, diesseits der Theiss, Hevesser Gespansch., Tarn. Bzk., ein dem Domkapitel zu Erlau gehöriges *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, liegt zwischen den Ortschaften Eger Farmos, Bessenyö und Füzes Abany, 2 St. v. Erlau.

Mezö-Telegd, Ungarn, Bihárer Gespanschaft, ein *Dorf* und Postamt; siehe Telegd.

Mezö-Terem, Tyiram — Ungarn, jenseits der Theiss, Száthmarer Gespanschaft, Nyirer Bezirk, ein *Dorf* von 169 Häusern und 1230 ungarischen und walachischen Einwohnern, mit einer griechisch unirten Pfarre, katholischer Seits aber nach Nagy-Károly eingepfarrt, — Feldboden erster Klasse, Mahlmühle, grosse Schäferei, Bad, ist gräflich Károlyisch, liegt zwischen Verend u. Gents, 1 St. von Nagy-Károly.

Mezö-Tür, — Ungarn, diesseits der Theiss, Hevesser Gespanschaft, Theiss-Bezirk, ein mehren adelichen Familien gehöriger *Markt*, mit einer eigenen Pfarre und Prediger der Augsb. Confession, liegt an dem Bache Berettyö, 5 St. von Szolnok.

Mezö-Ujlak, Siebenbürgen, Klausenburg. Komt.; siehe Ujlak.

Mezovez, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Gyergyóer Székler Filialstuhl, 1¼ St. von Holló.

Mezritsch, Meseritsch, Mezrzicz — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein zur Herschaft Roth-Oppoczna gehöriges *Pfarrdorf* von 176 Häusern und 1085 Einwohnern, hat eine Pfarrkirche zur heiligen Katharina, eine Schule, beide unter dem Patronate der Obrigkeit, zwei abseits liegende Meierhöfe (Ostrow und Wranow) nebst Schäferei, in eigener Regie, ein abseitiges Jägerhaus (Machow oder Mochowitz) und drei Fasanerien; — liegt gegen Norden nächst Rohenitz, an einem kleinen Nebenbache der Diedina, 1½ Stunde von Opotschna, 4 Stunden von Königgrätz.

Mezrziez, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Roth-Oppoczna; s. Mezritsch.

Mezulli, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. VII, Canneto; s. Ostiano.

Mezyhor, Böhmen, Bidschower Kreis, ein aus 8 Häusern (einer Mahl- und Brettmühle und einer Hegerswohnung) mit 12 Einwohnern bestehender Antheil, welcher nach Chodowitz eingepfarrt ist, im Thale zu beiden Seiten der Jaworka, ¼ St. von Holowaus.

Mezyhor, Böhmen, Bidschower Kreis, ein *Dörfchen* von 9 Häusern und 54 Einwohnern, von welchen 8 Häuser (worunter eine Mühle) zum Gute Holowaus und 1 Haus zur Herschaft Bielohrad gehören; ist nach Maslowitz eingepfarrt, — liegt an der Jaworka, in dem nach ihm benannten Thale, 2 Stunden von Hořitz.

Mezyhor, Böhmen, Bidschower Kreis, ein *Dörfchen*, der Herschaft Hořitz gehörig, davon besitzt die Herschaft Bielohrad 1 Haus (Chaluppe), 1 Stunde von Bielohrad.

Mezyhorsch, Zwischenberg — Böhmen, Bidschow. Kr., eine einschichtige, an dem Bache Jawurek liegende *Mahlmühle*, z. Gute Hollowaus geh., 1½ St. v. Horzitz.

Mezyhorz, Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Hrsch. Konopischt geh. *Dorf*; s. Mesihorsch.

Mezyklas, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf* von 22 Häusern und 149 Einwohnern, nach Lipnitz eingepfarrt; hat ein Wirthshaus und eine Mühle, 1 St. v. Lipnitz.

Mezyles, Mezylesy — Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf* von 37 Häusern und 281 Einwohnern, nach Lukawetz eingepfarrt, hat eine Filialkirche zum heiligen Jakob dem Gr. unter dem Patronate der Lukawetzer Obrigkeit, eine Privatschule, deren Lehrer theils von der Mezyleser Obrigkeit, theils von den Gemeinden unterhalten wird; ferner einen obrigkeitlichen Meierhof nebst Schäferei, ein do. Branntweinhaus, eine do. Potaschensiederei und ein Wirthshaus. Abseits liegt ¼ Stunde südlich die Wondraker Mühle. Die Kirche ist alt und war schon 1384 und 1407 als Pfarrkirche vorhanden, ½ St. von Thein.

Mezyleziez, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Medleschitz.

Mezyluz, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Dorf* von 17 Häusern und 136 Einwohnern, ist nach Liboschowitz eingepfarrt; ¼ Stunde nördlich liegt die nach Wiskř (Herschaft Gross-Skal) eingepfarrte Wisoker-Mühle, und das Bauerngut, zugleich Wirthshaus, Dehrtujk, ¾ St. von Kost.

Mezy Mosty, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Markt* von 111 Häusern und 782 Einwohnern, zur Herschaft Wittingau und Pfarre Wesely gehörig, liegt ober dem Nescharka, nordöstlich von der Stadt Wesely, nur durch die Luschnitz und die hier mündende Nescharka davon getrennt, aber durch 5 Brücken (daher der Name, welcher „zwischen den Brüc-

ken“ bedeutet) damit verbunden, und von der Linzer Strasse durchschnitten; hat eine öffentliche Kapelle zum heiligen Florian, ein Rathhaus und ein der Gemeinde gehöriges Bräuhaus (auf sechs Fass). Auch sind hierher die abgelegene herschaftliche Försterswohnung Klobasna und die emphyteutische Mühle Krkawetz konskribirt. Die tiefe Lage des Städtchens unmittelbar an den Ufern zweier Flüsse setzt es zuweilen sehr verheerenden Ueberschwemmungen aus. Im Walde Klobasny stand sonst ein obrigkeitliches Jagdschloss, von dem zu Schaller's Zeit noch Spuren zu sehen waren, ¼ Stunde von Wesely.

Mezyswelj, Böhmen, Chrudimer Kr., 2 *Häuser* mit 23 Einwohnern, die aber als eigener Ort konskribirt sind, nach Litzibořitz eingepf., an der Chrudimka, 1 St. von Nassaberg.

Mezza Brusca, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Roncade.

Mezzacca, Lombardie, Provinz Como und Distrikt X, Introbbio; siehe Cassina.

Mezzadri, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt IV, Pizzighettone; s. Spinadesco.

Mezzago, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VIII, Vimercate, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre L'Assunzione Beata Maria Vergine, einem Oratorio und einer Kapelle, unweit Belusco, 1½ Stunde von Vimercate. Hieher gehören:

Bisti, *Landhaus*, —, Cassina Orohona, *Meierei*, — Maggi, Mellario, Ronchi, *Landhäuser*, — S. Maria, *Meierei*.

Mezzaini, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XVII, Breno; siehe Breno.

Mezzana, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XVI, Soma, ein *Gemeinde-Ort* mit Pfarre S. Stefano, einer Aushilfskirche, einem Oratorio und Gemeinde-Deputation, von Orsago, Casorate, und dem Distrikte XII, Gallarate begrenzt. — 1½ Stunde von Sesto Calende und ¼ Stunde von Soma. — Hierher gehören:

Mulino del Coppo, *Mühle*, — La Valle, *Meierei*.

Mezzana, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno, ein am Flusse Pò, worüber hier eine fliegende Brücke führt, liegendes *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und eigenen Pfarre S. Pietro. — 6 Miglien von Codogno. Mit:

Noceto, *Dorf*, mit 2 Oratorien und kön. Zoll-Aufsicht.

Mezzana, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; s. Bareggio.

Mezzana, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Meletto.

Mezzana, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XI, Sabbionetta; siehe Sabbionetta.

Mezzana, Grossa, Lombardie, Pr. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Monticelli.

Mezzana, Murazzoni, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; s. Monticelli.

Mezzana, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XIII, S. Pietro; siehe S. Pietro.

Mezzana, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* und Kuratie der Pfarre Ossana auf dem Sulzberge, Ldgchts. Malè.

Mezzane, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt IV, Monte Chiaro; siehe Galvisano.

Mezzana di sopra, Venedig, Prov. Verona und Distr. IX, Illasi; s. Mezzane di sotto.

Mezzane di sotto, Venedig, Provinz Verona und Distrikt IX, Illasi, ein hart an Mezzane di sopra liegendes, vom Berge Castagnà begrenztes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, drei Pfarren S. Maria, SS. Fermo e Rustico und S. Ulderico, dann vier Oratorien, und einer Villeggiatur. — 2½ Miglie v. Badia Calavena. Dazu gehören:

Castagni, Mezzane di sopra, Postuman, *Dörfer*.

Mezzanella, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. S. Benedetto.

Mezzanella, Isola, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. S. Benedetto.

Mezzanini, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Pegognaga).

Mezzanino, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. Caselle Landi.

Mezzanino, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt IV, Corte Olona; siehe Zerbo.

Mezzanino, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Pieve Porto Morone.

Mezzanino, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. Castelnuovo Bocca d'Adda.

Mezzano, Lombardie, Prov. Lodi e

Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; s. Orio.

Mezzano, Lombardie, Prov. Brescia und Distrikt IV, ein *Dorf*, Theil von Calvisano.

Mezzano, Lombardie, Provinz Lodi e Crema u. Distr. V, Casalpusterlengo; s. Bertonico.

Mezzano, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XII, Melegnano, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, nach Melegnano gepfarrt, an Pedriano, Viboldone und Zunico grenzend, — ¾ Stunden von Melegnano und 2 Stunden von Milano.

Mezzano, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. VI, Codogno; s. Castelnuovo Bocca d'Adda.

Mezzano, vor Alters Primiero — Tirol, Rover. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*, die Amtsführung ist in dem Markte Fiera, 10 St. von Borgo.

Mezzano, Tirol, Trient. Kr., ein in dem Sulzthale liegend., z. der Pfarrgemeinde. Ossana geh., von da 1½ Stunde entlegenes *Dorf*, mit einer Kuratie der Pfarre Primör, am Flusse Cismone. 16¾ Stunden von Trient.

Mezzano, Cassina del, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt IX, Crema; s. Baguolo.

Mezzano, Cassina del, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. IV, Corte Olona; s. Badia.

Mezzano di Pupezz, Venedig, Prov. Polesine und Distr. VIII, Adria; siehe Papozze.

Mezzano di Parpanese, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. IV, Corte Olona, ein unweit dem Flusse Po nächst Badia und Pieve Porto Merone liegendes *Gemeindedorf*, nach S. Vittore zu Pieve Porto Merone gepfarrt, 3 Stund. v. Corte Olona.

Mezzanone, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. VI, Codogno; siehe Caselle Landi.

Mezzano passone, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno, ein nach S. Biaggio zu Corno Giovine gepfarrtes *Gemeindedorf* an der Landstrasse, mit einem Oratorio u. Gemeinde-Deputation, 4 Migl. vom Flusse Po und 5 Migl. von Codogno. Mit:
Colombarone, Mazzanovecchio, Passone, *Meiereien*.

Mezza Selva, Tirol, ein unbedeutender *Writer* im Landger. Roveredo, Gemeinde Folgaria.

Mezzate, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano, ein *Gemeindedorf*, welches v. Linata, Peschiera und Foramagno begreuzt wird, mit Vorstand und Pfre. SS. Apostolo Pietro e Paolo und einem Oratorio, 1½ Stunden von Milano. Mit:
Bellingera, Canzo, Cassina del Bosco, *Meiereien*, — Mulinetto, eine *Mühle*.

Mezzate, Costa di, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. III, Trescorre; s. Costa di Mezzate.

Mezzavia, Venedig, Prov. Padova und Distr. VII, Battaglia; siehe Carrara S. Giorgio.

Mezza Via, Lombardie, Prov. Pavia u. Distrikt IV, Corte Olona; siehe Corte Olona.

Mezzavia, Granze di, Venedig, Prov. Padova und Distr. VII, Battaglia; s. Battaglia (Granze die Mezzavia.)

Mezzavilla, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. V, Serravalle; s. Fregona.

Mezzetta, Cassina, Lombardie, Provinz und Distrikt II, Milano; siehe Loirano.

Mezzo, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Villa d' Adda.

Mezzo, Lombardie, Prov. Como u. Distr. VIII, Gravedona; s. Monte Mezzo.

Mezzo, Venedig, ein *Berg*, nahe am Berge Viale.

Mezzo, Dalmatien, Ragusa Kreis, ein *Dorf* auf der gleichnamigen Insel auf einem Bergabhange an der Meeresbucht gelegen, mit 100 Häus. und 450 Einw., Zur Beschützung des Dorfes sind 2 Kastelle, Fort Santa Maria u. Fort Kosmus.

Mezzo, slav. Lopud — Dalmatien, Ragusa Kr., eine kleine *Insel* zwischen den Inseln Calamotta (östl.) und Giuppana (westl.) daher der Name Isola di Mezzo. Sie hat 6 Migl. im Umfange, N. West. eine schöne Meeresbucht, siehe Elaphites.

Mezzo, Aja di, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Serravalle.

Mezzo, Basse di, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; s. Governolo.

Mezzo, Cà di, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo siehe Ceresara.

Mezzo, Cassina di, Lombardie, Prov. Pavia und Dist. II, Beregnardo; siehe Marcignago.

Mezzo, Cassina di, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Rosate.

Mezzo, Bosco di, Venedig, Prov. Polesine und Distr. VII, Polesella; s. Bossaro (Bosco di Mezzo).

Mezzo, Cà di, Venedig, Prov. Pa-

dova und Distr. XII, Piove; s. Codevigo (Cá di Mezzo).

Mezzo, Coste di. Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo, s. Casalpusterlengo.

Mezzo, Fenil di, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; s. Castiglione delle Stiviere.

Mezzo, Mulino di, Lombardie, Pr. Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Arcore.

Mezzo, Mulino di, Lombardie, Pr. Milano und Distr. XVI, Somma; siehe Somma.

Mezzo, Pezza di, Lombardie, Pr. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Induno.

Mezzo, Di, Lombardie, Prov. und Distrikt X, Milano; s. Liscate.

Mezzo, di, Dalmatien, Rag. Kr., eine kleine *Inset.*

Mezzo, di, Illirien, Istrien, eine *Scoytie.*

Mezzo di sopra, e di sotto, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IX, Asola; s. S. Zenone.

Mezzo e sopra, Cà di, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; s. Sustinente.

Mezzo, Isola di, in der Landessprache Lopud — Dalmatien, Ragusa Kr. und Distr., eine *Gemeinde-Niederlassung* auf der Insel gleichen Namens, auf dem Golfo von Venedig, mit einer Pfarre, Sanitäts-Deputation und Syndikat. Auf dieser Insel befinden sich zwei Klöster: nämlich der P. P. Dominikaner zu St. Nicolo und der P. P. Franziskaner zu Mariageburt, 2 St. von Ragusa.

Mezzö-Keszi, Alsó-, Ungarn, eine *Puszta* mit 14 Häus. und 112 Einwohn. im Neutraer Komitat.

Mezzolago, Tirol, Trient. Bezk., ein in dem Gerichte Lederthal an dem Ledersee liegend. *Dorf* mit einer Kurazie, der Pfarre Ledro im Ldgrcht. d. N., 11½ St. von Trient.

Mezzoldo, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distrikt VIII, Piazza; s. Mazzoldo.

Mezzolombardo, Welschmetz oder Neumetz, Medium Stipetri — Tirol. Trient. Kr., ein zum Stadt- und Landgericht Trient geh. *Markt*, mit einer Pfarre und einem Franziskanerkloster, dann mit einem, nächst dem Markte liegenden, der gräfl. Familie Spaur gehörigen Schlosse Della Torre, am Moceflusse und Eingang auf den Nonsberg; merkwürdig durch eine steile Felsenwand, in deren halber Höhe in einer Höhle ein ansehnl. Haus ist. Man nimmt hier die Grenze von Italien an. Der Fluss hat die südliche Kalkkette durchbrochen, die Berge wölben sich schon sanfter u. sind mit Kastanienwäldern bedeckt, Granaten und Oliven gedeihen im Freien, üppige Pflanzungen von Fruchtbäumen erscheinen, durch Rebenguirlanden verbunden. — 4 Stund. v. Trient. Postamt mit:

Maso Dinon, Maso alle Cart, Maso Betta, Convento dei Riformati Trocescan, Castello Spaur, Nave Santo Rocco, Maso S. ai Casoni, Zambana, Jaj, Cort alto Maso, Merzotedesco, Maso al Cane, Oruno, Rovere della Luna, Spor Maggior, Maso Maorina, Maso Mean, Spor Minor, Caccedigo, andalo, Malveno, Denno, Maso Milano, Maso al Crosin, Campo Denno, Termen, Dorcolo, Lover, Guetta, Leganzone, Vigo, Maso Sa. Margherita al Castelletti, Maso Noam, Maso Manrou, Mast di Nigo, Sose, Dardine, Torra, Molar, Nion, Legno, Nereo, Trio, Tuenetto, Ravon, Teres, Cunco.

Mezzolombardo, Tirol, Trienter Kr., k. k. *Landgericht*, bestehend aus den gräfl. v. Spaurischen Gericht. Spor, Zambana und Fai, aus dem gräfl. v. Saracinischen Belfort, dann aus dem gräfl. Firmianischen Kronmetz, und dem südlichen Theile des fürstl. Trient. Ldgchts. Cles. Sitz d. Gerichts Mezzo Lombardo.

Mezzolombardo, Tirol, *Landgericht* 2. Klasse, Flächeninhalt 4$^{3}/_{100}$ geographische Quadratmeilen und 14416 Einwohner.

Mezzomanico, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. V, Traona; s. Dubino.

Mezzo Monte, Tirol, Roveredoer Kreis, ein zu der Herschaft Folgaria gehörig. *Dorf*, am Eingang nach Folgaria, Kuratie dieser Pfarre, im Ldg. d. N., 2 Stunden von Roveredo.

Mezzomonte di sopra, Tirol, ein *Dorf* im Landgericht Roveredo u. Gemeinde Folgaria.

Mezzomonte di sotto, Tirol, ein *Dorf* im Landger. Roveredo, Gemeinde Folgaria.

Mezzotedesco, Tirol, ein *Dorf* im Landgericht Mezzolombardo, Gemeinde Mezzotedesco; siehe Deutschmetz.

Mezzo, Via di, Venedig, Provinz Padova und Distr. XII, Piove; s. Polverara (Via di Mezzo).

Mezzo Via di sotto, Venedig, Provinz Padova und Distrikt XII, Piove; siehe Bovoleuta (Via di Mezzo di sotto).

Mezzovico, Lombardie, Prov. Como und Distrikt II, Como; s. Blevio.

Mezzo, Villa di, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XVI, Paluzza; siehe Paularo (Villa di Mezzo).

Mezzullo, Lombardie, Provinz Brescia und Distr. XI, Verola nuova; siehe Quinzano.

Mia, Venedig, ein *Berg*, an der Grenze zwischen Venedig und Görz.

Miaki, Miadsi — Ungarn, ein *Dorf* von

23 Häus. und 200 Einw., im Poseganer Komitate.

Mlallu, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Gesp., ein *Berg*, ½ St. von Peterlaka.

Mlalyeveze, Mihalyevcze — Ungarn, ein *Praedium*, mit 5 H. und 32 E., im Broder Grenz-Regiments Bezirke.

Mlana, Venedig, Prov. Belluno und Distrikt V, Agordo; siehe Voltago.

Mlane, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. VII, Valdobbiadene, ein bei Visnà lieg., vom (Thale) Val Mareno begrenztes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Maria, dann 7 Oratorien, 8 Migl. von Valdobbiadena. Mit:

Campea, Premaor, Vergognan, Visna, *Gemeindetheile*. — Combai, *Dorf*.

Mlanico, Lombardie, Prov. Como und Distr. VII, Dongo; siehe Pianello.

Mlanowice, Galizien, Zolkiew. Kreis, ein *Dorf*, zur Ortsobrigkeit und Pfarre Waislawice. Post Sokal.

Mlastecko, Galizien, Brzez. Kr., eine zur Stadt Brzezany geh. *Vorstadt*; siehe Brzezany.

Mlastecko, Galizien, Brzezan. Kr., ein zur Hrscht Brzezany geh. *Dorf*, am Bache Kipica, nächst Rohaczyn, 8 Stunden von Strzeliska.

Mlasteczko bei **Konlmhy**, Galizien, Brzez. Kr., ein *Vorwerk*, zur Ortsobrigkeit Brzezan und Pfarre Buszeze.

Mlasteczko bei **Czyszki**, Galizien, Lemb. Kr., ein *Vorwerk*, zur Ortsobrigkeit u. Pfarre Czyszki. Post Rawaruska.

Mlauna, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrchte. Cles und Gemeinde Revó.

Mlava, Ungarn, Neutr. Komt., ein *Fluss*, entspringt ober Mlava in den Karpathen, und fällt bei Kutt in die March.

Mlava, Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Komit., Vagh-Ujhel. Bez., ein grosses marktmässiges *Dorf* von 1400 Häus. und 9800 meist ref. Einw., (133 Juden mit einer Synagoge), unter mehren adel. Besitzern getheilt, an welchem der Mlava Bach vorbei fliesst wovon es den Namen hat, mit einer eigenen Pfarre und Kirche, dann Pastorie u. Bethause der A. C., liegt unt. 48° 45' 25" nördl. Br., 35° 12' 5" östl. Länge. Viele Handwerker, Verfertigung von Wollenzeug und Beuteltuch für die Mühlen. Kukurutz- und Flachsbau, Leinwebereien, Bier-, Brauntwein- u. Kohlenbrennereien, Leinölpressen, Buchenwälder mit beträchtl. Borstenviehmast, Steinkohlen, doch wenig benützt. Getreide- u. Sägemühlen, Jahrmärkte. Der Ort ist gegen 2 Stunden lang, indem die Häuser einzeln hin und wieder zwischen ihren Grundstücken zerstreut liegen, 3 M. von Skalitz, 8 St. von Galgócz.

Mlenkowce, Micsak — Ungarn, ein *Dorf*, im Zempliner Komitate.

Mlcampo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; siehe Sermide (S. Croce).

Mlch, oder Michles — Böhmen, Tab. Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Kardasch-Rzetschitz; siehe Müchles.

Mlchael, Steiermark, Bruck. Kr., ein zum Wh. B. Kom. Hrsch. Massenberg gehöriges *Dorf*; siehe Sct. Michael.

Mlchael, Sa-Bregam — Steiermark, Cill. Kr., Bez. Altenburg, eine *Kuratie* d. Pfarre Prassberg, ist den 20. Jän. 1776 v. Grafen Podstatzky-Lichtenstein auf Befehl der Kaiserin Maria Theresia zu errichten bewilliget worden.

Mlachel, Steiermark, Cill. Kreis, ein *Dorf*, dem Wh. Bz. Kom. Hrsch. Sauneg; siehe Sct. Miachel.

Mlchael, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein dem Magistrate im Thale Wachau unterthäu. *Dorf*; siehe Sct. Michael in der Wachau.

Mlchael, Windischmichael — Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., ein unt. d. Ldgchts. Hersch. Maria Saal gehör. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, gegen O. nächst Teinach, 3 Stunden von Klagenfurt.

Mlchael, wind. Micheu — Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Dorf*, zur Pfleg- u. Landger. Hersch. Bleiburg gehörig; s. Sct. Michael.

Mlchael, Illirien, Kärnten, Klagenfrt. Kr., eine zur k. k. Bankalhersch. Wolfsberg gehörige *Gemeinde* mit Inbegriff der Ortschaften Attendorf, Ezelsdorf u. Lausing, mit einer eignen Pfarre und dem Schlosse Himmelau, 2 St. v. Wolfsberg, 7 St. v. Klagenfurt.

Mlchael, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zur Wb. Bzks. Kom. Herschaft Weissenberg geh. *Dörfchen*; siehe Sct. Michael.

Mlchael, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein in dem Landgerichte der Herschaft Landskron sich befindl. *Dorf* mit 13 Häus. und 53 Einwohnern; siehe Sct. Michael.

Mlchaelalpe, Steiermark, Judenbrg. Kr., im Steinriesengraben des untern Schladmingthales, zwischen dem Eibel und der Rauchenbergalpe, mit 24 Rinder- und 60 Schafauftrieb.

Mlchaelbach, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* im Bezirk Waasen, Pfarre heil. Kreuz, zur Hersch. Hebersdorf, mit Hierssackzehend u. dem sogenannten Richterrecht Getreide pflichtig.

Mlchaelbach, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W.; s. Michelbach.

Michaelbalerischergrund, Oesterreich unter der Ens, V. U.-W. W., ein Magistrats-*Freigrund* und *Vorstadt* innerhalb der Linien Wiens, von der Hernalser- bis an die Währinger Linie, über dem Alserbache. Dieser Freigrund ist rückwärts von dem Linienwalle und gegen den Himmelpfortgrund von dem Währinger-Bache eingeschlossen. Post Wien.

Michaelbeuern, Haiern, Oesterr. ob d. E., Salzburg. Kr., eine zum Pflegger. Wildshut gehör., nordöstlich von Oberndorf, auf einer Anhöhe in einer angenehmen Gegend, unfern vom Haunsberge gelegene *Ortschaft*, mit 46 H. und 265 E., an der nordw. Grenze des Innkreises, u. der Kommerzialstrasse von Mattighofen nach Laufen, am südlichen Abhange des Lielonberges, mit einer Kirche, Schule, Hofrichterei, einem Benediktinerkloster, einem Wirthshaus u. drei Mauthmühlen. Das erwähnte Benediktinerstift bildet ein Viereck mit einem Satteldache von Ziegeln, und besteht aus ungleichartigen, zu verschiedenen Zeiten angebauten Trakten; indess gewährt das Ganze von der Anhöhe ob Durchheim oder vom nordöstl Abhange des Haunsberges einen recht angenehmen Eindruck. 4 Stunden von Mattighofen.

Michaeldorf, Oesterreich ob der Ens, Traun Kr., ein verschiedenen Domin. gehöriges *Dorf*; s. Micheldorf.

Michaeldorf, windisch Michofzen — Steiermark, Marburg. Kr., *Gemeinde* des Bezirks Ebensfeld, Pfarre Zirkowitz, mit 50 H. und 196 Einw., mit einer Kapelle, Sct. Antoni, am Rekabach, 1½ Stunden von Pettau.

Michaeldorf, Steiermark, Marburg. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hersch. Gleinstädten geh. *Dorfgemeinde*, am Schwarzsulmflusse, mit dem Schlosse und Pfarre Gleinstädten, mit einer Mühle, 8 Stunden von Grätz.

Michaelerberg, Steiermark, Judenburg. Kr., eine zur Probsteihersch. Gstatt gehör. *Gegend* mit 57 zerstreut liegenden Häusern und 322 Einwohn., 1¼ Stunden von Gstatt.

Michaelerberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine zum Wb. Bezirks Kom. Heimburg geh *Gegend*; mit 20 H., gegen Süden nächst Sct Xaveri u. gegen Westen nächst Johauserberg, 3 Stunden v. Völkermarkt.

Michaelgleinz, Steiermark, Marbrg. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Waldschach und Pfr. Sct. Florian an der Lassnitz sich befindl., der Hersch. Landsberg unterth. *Dorf* mit 44 Häusern u. 200 Einw., am Gleinz- oder Minichgleinzbache, 3½ St. v. Lebring.

Michaelhausen, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W.; siehe Michelhausen.

Michaelhof, oder Sct. Michael — Oesterreich unter d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Aggstein, eigentlich Schönbichel geh. *Hof*, nächst Spitz an d. Donau, 3 St. v. Krems.

Michaelberg, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, z. Herschaft Plankenstein dienstbar.

Michaeliberg, Steiermark, Cillier Kr., ein d. Wb. Bezirks Kom. Herschaft Plankenstein (Grätz. Anth.) diensthares *Dorf*; s. Sct. Michaeliberg.

Michaelis Villa, Michaelsdorf — Ungarn, ein *Markt* mit 122 H. und 700 Einwohnern, im Zipser Komitat; siehe Sztraszа.

Michaeln, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur fürstl. Auersberg Herschaft Enseck geh. gr. *Pfarrdorf*; s. St. Michael in der Klaus.

Michaelnbach, Michaelbach — Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in den Distr. Kom Erlach lieg., der Hersch. Aistersheim, Bayrbach, und Weidenholz geh. *Dorf*, mit 21 H. und 140 Einw., mit einer Pf. am Bache gl. Namens, geg. Osten, an dem Dorfe Mönichsthal, 2 St. v. Bairbach,

Michaelndorf, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., s. Michelndorf.

Michael, St., Raab, Ungarn, Eis. Komt., siehe Raba-Szent-Mihàly.

Michaelsberg, Sanct. Michael — Ungarn, eine *Einöde* im Szalad. Komt.

Michaelsberg, Oesterr. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein hoher *Berg* mit verödetem Schlosse, und einer uralten Kirche, welche sonst die Pfarre von Haselbach war, nördlich von Stockerau, eine starke Stunde entfernt. — Man will behaupten, dass hier Kaiser Valentinian I. auf dem Quadenboden ein Kastell habe anlegen lassen.

Michaelsberg, Böhmen, Pils. Kreis, ein *Dorf* mit Silber-, Nickel-, Kobalt-, und Kupfernickelbau, Mineralquelle und Papiermühle.

Michaelsburg, Tirol, Pusterth. Kr., eine *Berggegend* mit zerstr. Häus. Landgericht Lienz und Gemeinde Lengberg.

Michaelsburg, Tirol, Pusterth. Kr., eine *Herschaft* und *Schloss*, des Landgerichts d. N., bei St. Lorenzen.

Michaelsdorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine *Steuergemeinde* mit 608 Joch.

Michaelsdorf, Krain, Neustädt. Kr.,

eine *Gemeinde* mit 12 H. und 83 Einwohnern der Herschaft Krupp, Hauptgemeinde Tschernembl.

Michaelstädten, oder Mühlstädten, insgem. Michelstädten — Oesterreich u. d. Ens, V. U. M. B., eine mit Ernstbrunn verbundene *Herschaft* u. *Dorf* m. 98 H. und 544 Einw., die nebst Getreide auch etwas Wein und Obst bauen, u. zur Winterszeit viele Rohrmatten verfertigen, wozu sie das Rohr aus der Gegend von Zwingendorf an der mährischen Grenze holen. Das herschaftliche Schloss, fast in der Mitte des Ortes gelegen, ist ein sehenswerthes, alterthümliches Gebäude; in dem mit Bogengängen umgebenen Hofraume befindet sich ein Springbrunnen mit einer Säule und mehren Wappen, und in der Nähe eine nicht unbedeutende Schäferei. Auch die Kirche ist ein sehr altes Gebäude, mit einem bei 30 Klafter hohem Thurme, in einem Thale am nördlichen Fusse des Michaelstätter Waldes, nordöstlich von Ernstbrunn u. westlich vom Markte Asparn an d. Zaya, 4 Stunden v. Wilfersdorf.

Michala, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hersch. Wrzepia geh. *Dörfchen* nächst. Strzelce wielke, 3½ St. v. Bochnia.

Michalczowa, Galizien, Sandec. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* nächst Leki, 6 Stunden von Sandec, 6 Meilen von Bochnia.

Michale, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* des Bezirks Capo d'Istria, Pfarre Grozzana, Post Matteria.

Michalfalva, Ungarn, Sohler. Kmt.; s. Mihalkofalva.

Michalicka, Michalicska — Ungarn, ein *Praedium* im Zips. Komt.

Michaliczin, Galizien, Stanislauer Kr., ein zur Hersch. Nadworna gehöriges *Gebirgsdorf*; siehe Mikuliczyn.

Michalize, Galizien, Kolom. Kr., ein *Dorf* zur Ortsobrigkeit und Pfarre Michalize, Post Gwozdziec.

Michalize, Galizien, Bukowina Kreis, ein *Dorf* zur Ortsobrigkeit und Pfarre Michallze, Post Czernowitz.

Michalki, Galizien, Tarnop. Kr., eine kleine *Ortschaft* d. Herschaft Jablonow gehörig, zwischen Celiow und Uwista, ¾ St. v. Chorostkow.

Michalko, Ungarn, Zempl. Komt.; s. Mihalko.

Michalkow, Mihalko — Ungarn, ein *Dorf* im Zempliner Komt.

Michalkow, Galizien, Czortkow. Kr., ein *Dorf* zur Ortsobrigkeit und Pfarre Michalkow. Post Zaleszzyki.

Michalkow, Galizien, Kolomear. Kr., ein zur Hersch. Obertyn geh. und n. Zukoczin eingepf. *Dorf*, 1 St. v. Chozimirsz.

Michalkowitz, Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf* mitten im Walde, zur Herschaft Pohlnisch-Ostrau, mit einer Mühle gegen Osten, nächst Peterswald, 1 Stunde von Mährisch-Ostrau.

Michalla bei Wrzemblа, Galizien, Bochnia. Kreis, ein *Vorwerk* zur Orts-Obrigkeit Wizepia u. Pfarre Cerechew. Post Bochnia.

Michallowitz, Böhmen, Czasl. Kreis, ein zur Hersch. Ledetsch geh. *Dorf* mit einer Kirche, liegt nächst d. Dorfe Witzkowitz, 4½ Stunde von Jenikau.

Michalofzenberg und **Michalofzendorf**, Steiermark, Marburger Kr., ein zur Wrb. Bez. Kom. Herschaft Fridau und Pfarre Allerheiligen gehör. *Dorf* und *Weingebirgsgegend*, mit 48 H. und 180 Einw., 5 Stunden von Pettau.

Michaluny, Michaly — Ungarn, ein *Markt*, im Zempl. Komit.

Michalovez, Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wrb. Bez. Kom. Hersch. Rann oder Preschze gehöriges *Dorf* mit 48 Häuser und 330 Einwohn. unter Dobova, 17 St. von Cilli.

Michalova, Ungarn, Lipt. Komt., ein *Praedium*, mit 2 Häuser und 16 Einw., Filial von Maluzsina.

Michalow, Mihalyö — Ungarn, ein *Dorf* im Zempl. Komt.

Michalow, Mihalyö — Ungarn, ein *Praedium* im Sarosch. Komt.

Michalowce, Mihaly — Ungarn, ein *Markt* im Zempl, Komt.

Michalowice, Galizien Sambor. Kr., ein zur Hersch. Richcice gehör., u. eben dahin eingepf. *Dorf* mit einer rusniak. Pfarre, einem Vorwerke, 2 Wirthshäusern und 2 Mahlmühlen, a. Fl. Tysmienica, 9 St. von Sambor.

Michalowice, Galizien, Przemysl. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* an d. Salinenstrasse, 6 St. v. Sambor.

Michalowice, Galizien, Krakauer Kr., ein *Gut* u. *Dorf* an dem Zusammenflusse des Glaniawka m. Dlubnia, nächst Mlodzicjowice, 3 St. v. Krakau.

Michalowice, Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Burg-Ruine*.

Michalowitz, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dörfchen* der Hersch. Kosmanos; s. Michelsberg.

Michalowitz, Böhmen, Czasl. Kreis, ein zum Gute Kwiettenay geh. *Dorf* mit einer abseitigen Mahlmühle, liegt auf d. Strasse zwisch. Deutschbrod u. Winsch, hat 31 Häus. und 254 Einw., nach Krasnahora eingepf., hat 1 Wirthshaus und

¼ St. abseits 1 Mühle mit Brettsäge, 1 St. von Deutschbrod, ½ St. v. Kwietenau.

Michalowitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* von 14 Häus. und 71 Einwoh., worunter 3 prot. Fam., nach Bohdanetsch eingepf., hat 1 Filial Kirche zum heilig. Matthäus und ein Wirthshaus. Die Kirche, welche 1384 einen eigenen Pfarrer hatte, war später so verfallen, dass zu Schallers Zeit (um 1786) nur noch wenige Merkmale davon zu sehen waren, ist aber von der Obrigkeit neu aufgebaut worden, 2 St. von Ledetsch.

Michalowka, Galizien, Czortkower Kr., ein *Dorf* zur Ortsobrigkeit und Pfr. Michalowka. Post Zaleszczyki.

Michalowka, Galizien, Brzez. Kr., ein der Hrsch. Podhayce geh. *Dorf*, 4½ St. von Chmielowka.

Michalowka, Galizien, Zolkiewer Kr., eine zur Hrsch. Uhnow gehör., mit d. Dorfe Podupze ver. *Ortschaft* mit ein. Vorwerke, nächst Karaw, 4 St. v. Rawa.

Michalowka, Galizien, Przemysler Kr., ein der Hrsch. Dunkowice gehörig. *Dorf*, 2 St. von Radymno.

Michalowka bei Hubin, Galizien, Stanislau. Kr., ein *Vorwerk* zur Ortsobrigkeit und Pfarre Hubin.

Michalowka bei Wysoka, Galizien, Jaslo. Kr., ein *Vorwerk* zur Ortsobrigkeit und Pfr. Dobrzechow.

Michaelsburg, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Schloss* zum Landgrcht. Welsberg und Gemeinde St. Martin in Gfies.

Michal, Swaty-, Ungarn, Thurocz. Komt.; s. Szent-Mihaly.

Michal, Swaty-, Ungarn, Liptauer Komt.; s. Szent-Mihaly.

Michaultz, Böhmen, Saazer Kr., ein der Stadt Kommothau gehör. *Dorf* mit 35 Häus. und 125 Einw., ½ St. von Kommothau.

Michawy, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Reichenau; s. Michow.

Michel, Böhmen, Kaurz Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Michle.

Michel, Tirol, Trient. Bzk., ein in dem Nonsthale lieg., zu der Pfarrgemeinde Kles geh. von da ¾ St. entferntes *Dorf* mit einer Kuratie und einem gräflich. Firmianischen Rittersitz und Schlosse, 9 St. von Trient.

Michelbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Wald dienstb. *Markt* von 26 Häus. und 195 Einw., mit einer eigenen Pfarre am Walde Durlos, nächst Bergau und Hainfeld, gegen Ost., am Michelbache südöstlich hinter Pira, und am nördlichen Fusse des Kukubauerwiesenberges und der Durlaswand. Es bestehen hier 4 Sägemühlen und eine Hammerschmiede, 3½ St. von St. Pölten.

Michelbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Wald geh. *Amt* von 39 Häus. mit 272 Einw., in der Pfr. des Marktes dieses Namens, am Walde Durlas, gegen O., 4 St. von St. Pölten.

Michelbach, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine zur Hrsch. Stickelberg gehör. unweit davon lieg. *Gegend* von mehren zerstreuten Häusern, 6 St. von Wr. Neustadt.

Michelbach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf*, Pfarre Heuhart, Herschaft Mauerkirchen. Pflggrcht. Mauerkirchen.

Michelbach, Steiermark, Grätz. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrsch. Waasen geh. *Dorf*, am Bache gleichen Namens, 3 St. von Lebring.

Michelbachgraben, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein zum Distr. Kom. Teruberg lieg. versch. Dom. geh. *Ortschaft*, 3 St. von Steier.

Michelbecco, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXVI, Mariano; siehe Cucciago.

Michelberg, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Berg* von 219 Klftr., ¾ St. von Haselbach.

Michelberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Distr. Kom. Kammer lieg. d. Herschaft Kogel geh. *Dorf*; s. Miglberg.

Michelbeuern, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Stift Michelbeuern, Pflggrcht. Weithwörth, Pfr. Dorfbeuern.

Micheldorf, oder Michaeldorf — Oest. ob d. E., Traun Kr., ein gr. im Distr. K. Pernstein lieg., verschied. Dom. gehör. *Dorf* mit 392 Häus. und 2375 Einw., gegen S. am Kremsfl, hinter Kirchdorf u. dahin eingepf., 7½ St. von Steier.

Micheldorf, Illirien, Kärnten, Klag. Kr., ein zur Ldgrchthersch. Glanne und Pfr. Tigring geh. *Dorf*, gegen O. nächst der Micheldorfer Gegend, 4 St. v. Klagenfurt.

Micheldorf, Illirien, Kärnten, Klag. Kr., ein im Ld. und Pflgrcht. Althofen sich befindende *Dorf* und Gegend, mit einer eigenen Pfarre und Pfarrhof und Kgl. Meierschaftsgebäuden, am Friesacherbache, 1 St. von Friesach.

Micheldorf, Illirien, Kärnten, Klag. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 957 Joch.

Micheldorf, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Künberg geh. *Dorf* mit 23 Häus. und 142 E., unweit Fritzendorf, 4 St. v. Greifenurg.

Micheldorf, windisch Michonze — Steiermark, Marb. Kr., ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Ebensfeld unterth, von d.

Pfarre Zirkowitz gegen O. am Bache Reka lieg. *Dorf*, 3 St. von Marburg.

Micheldorf, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Dorf* der Wb. B. Kom. Hrsch. Massenberg; s. Niklasdorf.

Micheldorf, Oester. u. d. E., V. O. M. B., ein z. Hrsch. Dürrenstein geh. *Dorf*; s. Sct. Michael.

Micheldorfer Gegend, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine z. Landgerichts-Herschaft Glannek und Pfarre Tigring geh. *Ortschaft* von 7 zerstreut lieg. Häus., gegen O. nächst Tigring, 4 St. v. Klagenfurt.

Michele, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf* im Bezirke Capod'Istria, zur Expositur Grozzana gehörig, in d. Diöcese Triest Capod'Istria, 1¼ St. von Matteria.

Michele, S., Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, ein *Dorf*, Theil von Marcaria.

Michele, S., Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, ein *Dorf*, Theil von S. Maria di Lodi Vecchia.

Michele, S., Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. VIII, ein *Dorf*, con S. Bartholomeo de' Morti.

Michelfeld, insgemein Mühlfeld — Oesterr. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Stiftsherschaft Altenburg unterthäniges *Dorf* mit einem Freihofe, liegt gegen dem Kampflusse, ½ Stunde von Horn.

Michelgraben und **Kreüt**, Illirien, Käruten, Klagenfurter Kr., eine zwischen Gebirgen sich befindliche, zum Burgfrieden Sager gehörige *Gegend* von 13 zerstreut liegenden Häusern, mit 2 Mauth- und 6 Hausmühlen, 3½ St. v. Klagenfurt.

Michelhausen, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein *Pfarrdorf* von 49 Häusern und 368 Einwohnern, der Herschaft Judenau gehörig, liegt unweit der Reichspoststrasse und dem Bärschlingbache, 1½ Stunde von Sieghardskirchen.

Michelhofen, Illirien, Käruten, Villacher Kr., eine *Gemeinde* mit 16 Häusern und 99 Einwohnern, der Herschaft Arnoldstein und Hauptgemeinde Wasserleonburg.

Michell, Correggio, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; s. Governolo.

Michelino, Mulino, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt XV, Busto Arsizio; s. Fagnano Olona.

Michelle, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Kastelnovo liegendes, der Landgerichtsherschaft Sanct Servolo unterthäniges *Dorf*, grenzt gegen Norden mit der Kommunikationsstrasse zwischen Fiume und Triest, und gegen Westen mit dem Dorfe Draga, 1¼ Stunden von Triest.

Michelu, Ungarn, Zarand. Komt.; s. Mehelyeny.

Michelu, Ober- und **Unter-**, Siebenbürgen, Aranyos. Stuhl; s. Szent-Mihalyfalva.

Michelndorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Herschaft Plankenberg gehöriges *Dorf* von 27 Häusern und 193 Einwohnern, in der Pfarre Michelhausen, an der Sanct Pöltner Poststrasse, ober Mitterndorf, 1½ St. von Bärschling.

Michelorle, Venedig, Prov. Verona u. Distr. VI, Cologna; s. Cucca.

Michelperk, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Bergstädtchen* der Hrsch. Plan; s. Michelsberg.

Michelsberg, Sct. Michelsberg, Michelperk — Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Hersch. Plan unterthäniges *Bergstädtchen* von 160 Häusern und 898 Einwohnern, liegt zwischen den Dörfern Waschagrünn und Punnau, am linken Ufer des Wunschelbaches, hat eine Lokalie-Kirche zum heiligen Erzengel Michael, ein Lokalisten-Gebäude, und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate des Religionsfonds, eine Schmelzhütte, eine Mühle, eine Papiermühle und ¼ Stunde abseits ein altes und ein neues Jägerhaus; beim Letztern sind zwei eisenhaltige Mineralquellen; auch gehören zur Konskription hieher folgende abseitige Mühlen: die Schartelmühle, ¼ Stunde, die sogenannte Tabakmühle (die aber eine Getreidemühle ist), ½ Stunde, die Kienfackel-Mühle, ¼ Stunde, und die Brettmühle, ½ Stunde. Zur hiesigen Kirche, welche schon in älterer Zeit erbaut worden, ist auch das Dorf Waschagrün eingepfarrt. — Michelsberg war ehemals ein wichtiger Bergwerksort. Als in Folge der Schlacht am Weissen Berge die Anhänger der protestantischen Lehre, zu welcher sich auch die meisten hiesigen Einwohner bekannten, Böhmen verlassen mussten, geriethen fast alle Zechen und Werke, deren Zahl sich auf 52 belief, in Verfall, und nur das Alte Glück wurde noch betrieben. Im Jahre 1721 entdeckte man ein neues Werk, welches d. Namen „das neue Glück mit Freuden" erhielt, und Rothgülden-, Glas-, Weisses und Schwarzes Silbererz,

auch Blei und Kupfer lieferte. Gegenwärtig werden nur noch vier Zechen auf Silber, Kobalt, Blei und Spiessglanz, bearbeitet, welche 1834 an Silber 3 Mark 4 Loth, und 7 Zentner Bleierz lieferten. Ein noch immer blühender Industriezweig ist die, wahrscheinlich schon in früherer Zeit durch Einwanderer aus dem sächsischen Erzgebirge hierher verpflanzte Spitzen-Klöppelei, mit welchem sich vornehmlich das weibliche Geschlecht beschäftigt. — Etwa ¼ Stunde westlich von Michelsberg sieht man auf dem Lasurberge noch einige Ueberreste einer alten Burg, welche die Herren von Michelsberg noch 1350 in Besitz hatten. 1 St. von Plan.

Michelsberg, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Dorf* von 61 Häusern und 317 Einwohnern, hier ist eine obrigkeitliche Weinpresse mit Winzers-Wohnung und ein Kalksteinbruch; — liegt am Fusse des Radobeil bei Leitmeritz.

Michelsberg, Michalowitz — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein der Herschaft Kosmanos gehöriges *Dörfchen* von 5 Häusern und 30 Einwohnern, ist nach Bukowno eingepfarrt, hat aber eine eigene Filialkirche unter dem Titel des heiligen Michael, worin der Gottesdienst vom Expositen in Bukowna gehalten wird; sie hatte schon 1384 ihren eigenen Pfarrer; ¼ Stunde südwestlich liegt der hierher konskribirte Meierhof Augezd nebst einer Schäferei; — liegt gegen W. nächst dem Dorfe Podlaska, am rechten Ufer der Iser, ¾ Stunden von Kosmanos und eben so weit von Jungbunzlau.

Michelsberg, Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl; s. Kis-Diszuód.

Michelsbrunn, Mähren, Prerauer Kr., eine im Jahre 1793 neu errichtete, zur Herschaft Bodenstadt gehörige *Kolonie* von 7 Häusern und 28 Einwohnern, auch dahin eingepf., 1½ St. von Weiskirchen.

Michelsdorf, Sztrassa-, Ungarn, Zipser Gespanschaft, eine der XVI Zipser *Kronstädte*, liegt unter dem 49° 3' 3" nördlicher Breite und 38° 0' 44" östlicher Länge, am rechten Ufer der Popper, mit einer katholischen und evangelischen Pfarre und Kirche, Trivial-Schule und 100 Häusern mit 720 Einwohnern. Das Stadtgebiet ist sehr klein, und aus Mangel der Weide schicken die Einwohner ihre Pferde auf die Fürst Kohárysche Weideplätze bis ins Gömörer Komitat. Die Einwohner sind Deutsche, die ihre Nahrung vom Ackerbau, Branntweinbrennen und von den Professionen haben, 1½ St. von Käsmark.

Michelsdorf, Siebenbürgen, Udvarhelyer Stuhl; s. Szent-Mihály.

Michelsdorf, Siebenbürgen, Thorenburger Komitat; siehe Szent-Mihály-Telke.

Michelsdorf, Siebenbürgen, Ober Weissenburger Komitat; siehe Mihályfalva.

Michelsdorf, Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Komitat; siehe Mihaltzfalva.

Michelsdorf, Ungarn, Mittl. Szolnoker Gespansch.; siehe Kraszna-Mihalyfalva.

Michelsdorf, Siebenbürgen, Kronstädter Distr.; s. Csernatfalva.

Michelsdorf, Siebenbürgen, Klausenburger Gespanschaft; siehe Szent-Mihálytelke.

Michelsdorf, Siebenbürgen, Inner Szolnoker Komitat; siehe Csitso-Mihályfalva.

Michelsdorf, Siebenbürgen Hunyad. Komt.; siehe Mihajesd.

Michelsdorf, Siebenbürgen, Csiker Stuhl; siehe Csik-Szent-Mihály.

Michelsdorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine mit der Ortschaft Schilting und Ringelsdorf, zur k. k. Bankalherschaft Wolfsberg geh. *Ortschaft u. Gemeinde*, gegen O. nächst Glein u. Rieding und gegen W. nächst Sct. Stephan, 2 St. von Wolfsberg, 7 St. v. Klagenfurt.

Michelsdorf, Illirien, Krain, Neustdt. Kreis, ein im Wb. Bz. Kom. Tschernembl liegendes und dahin eingepf., der Hersch. Krupp, Seisenburg u. Kommenda Tschernembl unterth. *Dorf*, 2¼ St. von Möttling.

Michelsdorf, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dörfchen*, der Stadt Bischof Teinitz; siehe Gannsbuhl.

Michelsdorf, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Gut, Schloss* und *Pfarrdorf*, mit 50 Häus. und 230 Einw., nächst Welten-Trebetitsch, mit einem Steinkohlenbergbau, — 1 Stunde von Podersam.

Michelsdorf, Wustrow — Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Hrsch. Landskron gehör. grosses *Dorf* von 299 Häus. und 1840 deutschen Einw., hat 1 Lokal-Kirche zum heil. Nicolaus B., 1 Schule. Beides unter dem Patronate der Obrigk. und 2 kleine Mühlen. Der sandige Boden liefert hier etwas Getreide, meist Erdäpfel. Ausserdem leben die Einw. von Flachsspinnen, an einem kleinen Bache, 1 St. v. Landskron, 5 Stunden von Leutomischl.

Michelsdorfer Bach, Siebenbür-

gen, welcher in der Kokelb. Gesp., aus dem Berge Souhsai des Kúkúlóm Höhenzweiges, entspringt nach einem Laufe v. 1¼ St. in den kleinen Kokelfluss einfällt.

Michelshofen, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zur Hersch. Wasserleonburg im Geilthale gehör. *Dorf*, 4 St. von Villach.

Michelstädten, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariat-Staats-Herschaft* und *Pfarrdorf*, mit 45 Häus. und 213 E., 2½ St. v. Krainburg.

Michelstädten, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., eine mit Ernstbrunn verbundene *Herschaft* und *Dorf*; s. Michaelstädten.

Michelstetten, Illirien, Krain, Laib Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 1432 Joch.

Michenau, Michnau, mähr. Michnow — Mähren, Olm. Kr., ein zum Gute Jessenitz geh. neu angelegtes *Dorf*, mit 43 H. und 247 E., nächst dem Markte Konitz, 5¼ St. von Prossnitz.

Michetinecz, Kroatien, Agram. Komitat, im Szent Ivaner Bz., ein mehren adel. Famil. geh., nach Hraschina eingepfarrt. *Gebirgsdorf*, mit 13 Häusern u. 106 Einwohnern, 1 Stunde von Bresznicza.

Michetinecz, Kroatien, Warasd. Generalat, Wirian. Bzk., ein zum St. Georger Grenz Regiments Bezirk Nro. VI. gehöriges *Dorf* mit 26 Häus. und 168 E., zwischen Weingebirgen liegend, 4 Stdn. von Bellovár.

Michetschlag, Taworj — Böhm., Bud. Kr., ein *Dorf* z. Hersch. Krumau, mit 16 Häusern und 93 Einwohn., 6 Stunden von Budweis.

Michevecz, Kroatien, Agram. Gesp. u. Bezirk, ein an dem Savefluss liegendes *Dorf* mit 49 Häusern und 450 Einwohn., mit einer eigenen Gerichtsbark. u. Pfarre, 1½ St. von Agram.

Michieli, Illirien, Istrien, Mitterbrg. Kr., ein *Dorf* mit 109 Einw., zur Hauptgemeinde Dallina.

Michl, Gross-, Michály — — Ungarn, ein *Markt* im Zemplin. Komt.

Michlbach, Oesterreich unter d. Ens, V. O. W. W., ein *Markt* mit 27 Häusern, zur Orts-Obrigkeit u. Conscriptionsherschaft Wald, Pfarre Michlbach, Post Sct. Pölten.

Michlbach, Oesterreich unter d. Ens; V. O. W. W., ein *Dorf* mit 39 Häusern, zur Orts-Obrigkeit u. Conscript.-Herschaft Wald, Pfarre Michlbach gehörig, Post St. Pölten.

Michlberg, Oesterreich u. d. Ens, V. O. M. B., eine *Felsenwand*, 383 Klafter, 1½ St. von Arnsdorf.

Michle, Michel — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Kammeralgut, Schloss* mit der Amtskanzlei und *Dorf* mit einer Filialkirche mit 130 Häusern und 1000 Einw., mit einer Mahlmühle und einem Wein- und Branntweinhause, liegt zu beiden Seiten des Botitzer Baches, nächst der Linzerstrasse, 1 Stunde v. Prag.

Michletich, Kroatien, Küstenland, ein *Dorf* mit 43 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Costrena.

Michlhausen, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 48 H. zur Ortsobrigkeit u. Conscriptionsherschaft Judenau, Pfarrort, Post Sieghardtskirchen.

Michlitz, Böhmen, Leitm. Kr., ein der Herschaft Graupen gehöriges *Dorf*; s. Miglitz.

Michlndorf, Oesterreich unter d. Ens, V. O. W., ein *Dorf* mit 27 H., z. Orts-Obrigkeit u. Conscriptionshersch. Blankenburg und Judenau geh., Pfr. Michlhausen, Post Sieghartskirchen.

Michlowitz, Mähren, Ollmützer Kr., ein zur Herschaft Hanlowitz geh. *Dorf*. zur Pfarre Kollein, mit 45 Häusern und 306 Einwohnern, 1 Stunde von Littau.

Michl Puszta, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komitat

Michlstetten, Oesterreich unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* mit einem Herschafts-Schlosse, mit 89 Häus., zur Ortsobrigkeit und Conscript.-Herschaft Ernstbrunn, resp. Michlstetten, Pfarre Michlstetten, Post Poysdorf.

Michnau, Mähren, Ollmützer Kreis, ein *Dorf* zum Gute Jessenitz; siehe Michenau.

Michnitz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit einem Freihof, mit 21 H. und 127 Einw., zur Hrsch. Rosenberg, zur Pfarre und nächst dem Markte Rosenthal, obiger Freihof hat auch d. Namen Michnitzer Hof, 2 St. v. Kaplitz.

Michnow, Mähren, Ollmützer Kreis, ein *Dorf*, zum Gute Jessenitz gehör.; s. Michenau.

Michnowiec, Galizien, Sambor. Kr., ein zur Kameralhersch. Lomna geh. *Dorf* mit 134 Häusern, mit einer Pfarre, liegt auf einer Anhöhe, an einem Bache, nächst der Stadt Litowisko, 11 Stunden von Sambor.

Michnowka, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein *Dorf* mit 23 Häus. und 140 Einw., war früher nur ein Meierhof mit einer Schäferei, ist nach Kratenau conscribirt und eben dahin eingepfarrt, mit einem Wirthshause, dieses Dorf ist mit Kratenau durch eine Alle verbund., am Wege dahin liegt die Förster- und Heger-Wohnung Bjla Hlina, 2½ ostsüdöstl. v. Chlumetz.

Michocin mit Skolky, Galizien, Rzeszower Kr., ein *Dorf*, zur Ortsobrigkeit Szikow und Pfarre Michocin, Post Rzeszow.

Michofzen, oder Sonntagdorf, wind. Michovetz oder Michovze — Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Gross-Sonntag, gegen Süden an der Landstrasse von Pettau nach Friedau am Besnitzbache liegendes, der Hersch. Gross-Sonntag dienstbares *Dorf*, 4 Stunden von Pettau.

Michokowitz, oder Mihokowitz — Mähren, Iglau. Kreis, ein *Dorf*, zum Amtsorte oder Dominium und Pfarre Budischau.

Micholglaschizza, Illirien, Istr., Mitterb. Kr., ein *Dorf* im Bezirk und auf der Insel Cherso, zur Pfarre Sct. Martino geh., Diöcese Veglia, Wb. Bz. des Istr. Regiments Nro. 22., 4½ Stunde von Cherso.

Micholop, Ober- und **Unter-,** Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Aarzinowes und Gut Petrowitz geh., 2½ Stunde v. Prag.

Micholup, Miecholop — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Grünberg, ½ St. v. Grünberg.

Micholup, Miecholupp — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Gut, Schloss* und *Pfarrdorf* mit 85 Häusern und 635 Einw., an dem Goldbache, nächst dem Dorfe Schellessen, 1½ Stunden von Saaz.

Micholup, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Kirche u. einem Schlosse, 1½ St. v. Strakonitz.

Michor, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., Kreis, ein Muniz. *Markt*; siehe Sanct Hermagor.

Michou, Illirien, Krain, Neust. Kreis, eine *Gemeinde* mit 20 Häusern und 115 Einwohnern, der Herschaft Landstrass, Hauptgem. St. Barthlme.

Michouz, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., eine *Gemeinde*, mit 9 Häus. und 55 Einw., d. Hrsch. Rupertshof, Hauptg. Noppitsch.

Michouza, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Gemeinde*, mit 28 H. und 59 E., der Hrsch. Landstrass, Hptgm. Sct. Barthlen.

Michouze, Steiermark, Marb. Kr; siehe Michelsdorf.

Michopetz, wind. Michofze — Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gemeinde*, mit 38 H. und 253 E., des. Bzks., Pfarre und Grundh. Grossonntag.

Michow, Mähren, Igl. Kr., ein zur Hrsch. Bistržitz geh. *Dorf*, mit 37 H. und 278 E., 7 Stund. von Gross-Meseritsch.

Michow, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Lettowitz; s. Mielczow.

Michow, Michawy — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein zur Hrsch. Reichenau geh. *Dorf*, mit 28 H. und 200 E., im hohen Gebirge, 3 Stund. von Reichenau, 4 Stunden von Königgrätz.

Michow, Böhmen, Prach. Kr., ein der Hrsch. Strakonitz geh. *Dorf*, mit 83 H. u. 323 E., von welchen 1 Haus (der ½ St. abseits gelegene Freihof Borek) zur Hrsch. Horaždiowitz gehört, ist nach Katowitz (Hersch. Strahl-Hoschitz) eingepf., 1 St. v. Strakonitz.

Michowa, Galizien, Bukow. Kreis, ein *Dorf*, zur Ortsobrigk. Berhometh am Sereth und Pfarre Michowa. Post Dobromil.

Michowa Wola, Galizien, Sanoker Kr., ein zur Hersch. Szczawne geh. *Dorf*, am Oslawabache, nächst Smolnik, 7½ St. von Sanok, 4 Stund. von Jassienica.

Michoweni, Galizien, Bukow. Kreis, ein *Dorf*, zur Ortsobrigk. Illi und Pfarre Michoweny. Post Suczawa.

Michowice, Galizien, Tarnow. Kreis, ein *Dorf*, zur Ortsobrigk. Kolaszow und Pfarre Cnolas. Post Sendziszow.

Michowetz, Böhmen, Czaslau. Kreis, ein *Dorf* und *Kirche*, zur Hrsch. Krziwsaudow, 1 Stunde von Czahtiz.

Michowitz, Böhmen, Kaurzim. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Kolin, ½ St. v. Kolin.

Michowitz, Böhmen, Czaslau. Kr., ein zur Hersch. Krziwsaudow geh. *Dorf* von 71 H. und 549 E., nach Borownitz eingpf., hat 1 Filialkirche zu Sct. Philipp und Jakob, 1 emphyt. Meierhof, 1 Jägerhaus und Wirthshaus, 2 Stunden von Kralowitz, 8 Stund. von Steken.

Michowitz, Miechowitz, Michow, Miechowitz, Michovicium — Böhmen, Kaurz. Kr., ein der Hersch. Kammerburg geh. *Markt* mit einer Pfarre, liegt zwischen Ržičzan und Wonderzegow, nächst Hruschitz, 3 Stund. von Dnespek.

Michowka, Böhmen, Bunzlau. Kreis, ein der Hrsch. Gross-Rohosetz geh. *Dorf* von 39 H. und 203 E., nach Lauschek eingepf., nahe am Walde, 1½ St. von Turnau, 4½ St. von Sobotka, 1 St. von Rohosetz.

Michowstwy, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dörfchen*, zum Gute Dandleb, 1 St. v. Reichenau.

Michowy, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 18 H. und 140 E., am Albabache, von Wald umgeben, mit 1 Mühle, 2 Brettsägen und 1 Wirthshause. Dann ist zu Deschnay noch das herschaftl. Solnitzer Dorf Tanndorf eingepfarrt. Zur Hersch. Cernicowitz gehört ferner noch von der Einschicht Borowiny bei Jeschtietitz, die Hegerswohnung, mit 2 H. und 12 E., 1 St. von Deschnay.

Michters, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W.; siehe Mechters.

Michulecz, Galizien, Czortk. Kr., ein *Gut* und *Dorf* am Flusse Dniester, grenzt gegen S. mit der Stadt Horodenka, 2 St. von Zaleszczyki.

Michzan, eigentl. Mielczan — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, mit 79 H. u. 422 E., zur Hersch. Kanitz, auch dahin eingepf., ½ St. v. Kanitz im Gebirge, 1 St. v. Laatz.

Michzen, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Ploschkowitz geh. *Dorf* von 26 H. und 141 Einw., mit einer Schäferei, liegt nächst Goldberg, hat 1 abseits liegende Mühle und ist nach Pitschkowitz eingpf., ½ St. v. Ploschkowitz, 2½ St. v. Lobositz.

Mickina, Galizien, Krakau. Kreis, ein *Dorf*. Post Krzeszowsce,

Mickstädten, Oest. ob der Ens, Traun Kr., eine im Distr. Kom. Losensteinleiten u. Spitalamte Ens geh. *Ortschaft*, nächst dem Markte Florian und dahin eingepf., am Ipsbache, 1½ St. v. Ens.

Micona, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Rosate.

Micoglizza, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf*, mit 88 H. und 450 Einw., im Distr. Quarner, im Bzk. und auf der Insel Veglia, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit einer Kurazie, in d. Diöcese Veglia, ½ St von Veglia.

Micottis, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XXI, Tricesimo; siehe Lusevera.

Micow, Galizien, Zolkiewer Kr., ein *Dorf* zur Ortsobrigkeit Micow u. Pfarre Bluzniow. Post Belz.

Micowka, Böhmen, Klattau. Kr., eine *Einode* zur Stadt Klattau, ½ St. v. Klattau.

Micsák, Micsákowce — Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gesp., Sztropkov. Bzk., ein den Grafen Vandernoth geh. *Dorf* mit einer griech. Kirche und Pfarre, wird vom Flusse Toplya durchströmt, 4 St. von Eperies.

Micseldelfalva, Mecedelowce — Ungarn, ein *Dorf* mit 11 Häus. und 79 Einw. im Zipser Komitat.

Micsinye, Alsó-, Dolna Micsina — Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gesp., Ob. Bezk., ein sl. *Dorf* mit 92 Häus. und 490 Einw., der adel. Fam. Beniczky, und Filial der Pfr. Felsö-Micsinye, mit einem schönen Kastell auf einer Anhöhe, zwischen der Neusohler Post- und der damit verbundenen Strasse nach dem Markte Poinik, mit erdigen Säuerlingen, die vorzüglichste von angenehm säuerlichen Geschmack heisst die „Cseringer Quelle" mit guten Weiden, Waldungen u. bedeutender Viehzucht, 1½ St. v. Neusohl.

Micsinye, Felsö-, Horna-Micsina — Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gesp., im Ob. Kr., ein slow. *Dorf* der adel. Fam. Beniczky, mit einer eigenen Pfarre zwischen Neusohl und dem Markte Pojnik ausser der Landstr., hat 70 Häus. und 518 meist evang. Einw., 1½ St. von Neusohl.

Micske, Ungarn, ein *Dorf* im Bihar. Komitat.

Micske, Mitske Szeleze, Strebersdorf — Ungarn, jens. der Donau, Oedenb. Gespan., ausserhalb des Raab Fl., ein deutsches *Dorf* mit 104 Häus. und 800 Einw., der Hrsch. Keö-Szegh, eigentlich, dem Fürsten Eszterházy geh., mit einer eigenen Kirche und Filial der Pfarre Locsmánd, 1 St. v. Güns.

Micske, Bacz, Ungarn, ein *Dorf* im Biharer Komitat.

Micz, Mitz — Ungarn, ein *Bach* im Beregher Komitat.

Miczgócz, Mjczgowcze — Ungarn, diess. der Donau, Trentsch. Gespan., Transmont. Bzk., ein mehren adeligen Fam. gehör., der Hersch. Zay-Ugrócz dienstb. *Dorf* und Filial theils d. röm. kath. Pfarre, theils der evang. Pastorie Zay-Ugrócz, zwischen den hersch. Waldungen ausser der Landstr., 1½ St. von Nagy-Zsambokreth.

Miczka, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Fluss* bei Monasterz berührt Przeworsk und fällt in die Wisloka unterhalb Gniewczyna.

Miczkowo, Ungarn, ein *Grund* und *Meierhof* im Agramer Komitat.

Midlis, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XVIII, Ampezzo, s. Succhieve.

Midlow, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein einz. *Haus* zur Hrsch. Grossskal.

Midlowar, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* hinter und zur Hersch. Frauenberg, hat 34 Häus. und 244 Einwohn., nach Zahay eingepf., hat 1 Wirthshaus, 3 St. von Budweis.

Midlowar, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Schneppow.

Miechau, Michow, Niechau, Mechow — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* mit 31 Häus. und 161 böhm. Einw., von welchen 3 H. zum Gute Komaritz geh., ist nach Schweinitz eingepf., zur Herschaft Gratzen au dem Dorfe Jodnin, 4 St. von Budweis, 3 St. von Gratzen.

Miechelop, Böhmen, Klattau. Kreis, ein zur Hrsch. Grünberg geh. *Dorf* mit 53 Häus. und 368 Einw., am Walde Cheylawa und an der Pilsner Strasse, nach Pradlo eingepf., ¾ St. von Grünberrg.

Miechnitz, Böhmen, Berauu. Kreis, ein *Dörfchen* des Guts Hradischko; s. Miechenitz.

Miecholup, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Gut, Schloss* uad *Dorf* mit 49 H. u. 356 E. ist nach Predslaw (Gut Wottin) eingepfarrt, und hat eine öffentliche Kapelle zu St. Apollonia, 1 obr. Schloss, 1 Garten und englischen Park, 1 Amtsgebäude, 1 Meierhof, 1 Bräuhaus auf 10 F., 1 Branntweinhaus, 1 Potaschensiederei 2 Dominicalmühlen, worunter eine mit Brettsäge, und 1 Wirthshaus, 2 St. v. Klattau.

Miecholup, Ober-, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hersch. Aurziniowes und Gut Petrowitz geh. *Dorf* mit 19 Häuser und 92 Einw. 1½ Stunde von Biechowitz.

Miecholup Unter-, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zur Herschaft Aurziniowes gehöriges *Dorf* mit 24 Häuser und 185 Einw. nächst dem obigen, 1½ St. v. Biechowitz.

Miecholupp, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, siehe Micholup.

Miechonitz, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dörfchen* mit 4 Häuser und 20 Einwohnern, zum Gute Zrutsch gehörig, n. Pertoltitz (Hersch. Unter-Kralowitz) eingepfart, hat ¼ Stunde abseits I neu gebauten obr. Meierhof nebst Schäferei, 5½ St. v. Czaslau.

Miechow, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zum Gute Komarzicz; s. Miechau.

Miechowice male, Galizien, Bochnier Kr., ein *Gut* und *Dorf*, nächst Wietrzychowice, 5 Stunden von Woynicz.

Miechowice wielkie, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Herschaft Wietrzychowice gehör. *Dorf*, nächst Dymlin, 6½ St. v. Woynicz.

Miechowitz, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Markt* der Hersch. Kammerburg; s. Michowitz.

Mieczyszczow, Galizien, Brzez. Kr., ein der Hefsch. Bursztyn gehör. *Dorf* nächst Brzezany, 6 St. von Bursztyn.

Miedelmühl, Böhmen, Elbogn. Kr., Eger Bezirk, eine einsch. *Mahlmühle* zum Gute Redwitz geh., ½ St. von da entfernt, 6 St. von Eger.

Miederka, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Freihof* nächst Prag.

Mieders, Tirol, Unter-Inth. Kr., ein *Dorf* im Thale Stubay, Kuratie, d. Pf. Telfes, mit einem von den Inspruckern stark besuchten Bade, Ldgr. Stubay, und Sitz der Obrigkeit.

Miedlau, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Althart; s. Mudlau.

Miedling, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Dorf* mit einer Schmiede im Burgfr. Rossenbichel, gegen Westen, und dem Pfarrdorfe Maria Pulss, 1½ St. von Sct. Veit.

Miedlingsdorf, Ungarn, Eisenburg. Komt; siehe Mirem.

Miedschin, Mietschin, Mecin — Böhmen, Klattauer Kr., ein unterthäniger *Markt* von 73 Häus. und 536 Einwohn. hat eine Pfarrkirche zum heil. Nikolaus B., 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 altes Schloss, welches als Schüttboden benützt wird, 1 Meierhof und 1 Schäferei. Auch gehört zur Conscription des Ortes das ½ Stunde entlegene Gebäude des aufgehobenen Meierhofes Neuhof. Einer unverbürgten Volkssage nach, soll in älter. Zeit bei Miedschin Bergbau auf Kupfer und Zinn getrieben worden sein, u. man betrachtet eigene Vertiefungen auf der n. vom Orte entlegenen Hutweide (na plachte) als Spuren ehemaliger Schachte, 1½ St. von Schinkau.

Miedzibrodzie, Medzibrobze — Ungarn, ein *Flecken* im Zips. Komt.

Miedziebrodzie, bei **Hobiernice**, Galizien, Wadowicer Kr., ein *Dorf* zur Ortsobrigkeit Hobiernice und Pfarre Czernice, Post Seybusch.

Miedziebrodzie bei **Lipnick**, Galizien, Wadowic. Kr, ein *Dorf* zur Ortsobrigkeit Lipnick und Pfarre Miedziebrodzie, Post Kenty.

Miedziebrodzie bei **Zywice**, Galizien, Wadowicer Kr., ein *Dorf* z. Ortsobrigkeit Wieprz bei Zywice und Pfarre Zywice, Post Bilitz.

Miedzybrody, Galizien, Stryer Kr., eine zur Herschaft Zulin gehörige, mit dem Dorfe Synowadzkie wysne vereinigte *Ortschaft*, 6 Stund. v. Stryi, 8 M. von Strzelice.

Miedzybrodz, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Hersch. Olchowce gehör. *Pfarrdorf* am Flusse Saan, ¾ St. von Sanok, 8 St. v. Jassienica.

Miedzybrodzie, Galizien, Wadow. Kr., ein zur Herschaft Zator gehöriges *Dorf*, im Gebirge, zwischen Waldungen, 4 St. von Kenty.

Miedzybrodzie, Galizien, Wadow. Kr., ein zur Herschaft Wieprz gehöriges *Dorf* im Gebirge zwischen Waldungen, 5 St. v. Bielitz (in Schlesien.)

Miedzybrodzio, Galizien, Wadow. Kr, ein zur Herschaft Lipnik gehöriges *Dorf* im Gebirge, am Flusse Sola, 1 St. von Bielitz (in Schl.)

Miedzyczerwone, Galizien, Sand. Kr., ein zur Hersch. Neumark gehöriges *Dorf* an dem Bache Czerwienne, 15½ St. v. Myslenice.

Miedzygurze, Galizien, Stanislauer

Kr, ein zur Hersch. Uscie gehöriges, u. eben dahin eingepf. *Dörfchen*, 4 Stund. v. Stanislawow oder Halicz.

Miedzyborce, Galizien, Brzez. Kreis, ein der Hersch. Konkolniki gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, nächst Sienikowce, 1 St. von Halicz.

Miedzyrzycze, Galizien, Stryer Kreis ein *Gut* und *Dorf* mit einer Kirche Rit. Gr. am Flusse Stryi, gegen Süden nächst der Stadt Zydaczow, 9½ Stunden von Stry, 8 Meil. v. Strzelice.

Miega, Venedig, Prov. Verona u. Distrikt VI, Cologna; s. Cucca.

Mieger, Illirien, Kärnt. Klagenf. Kr., eine *Steuergemeinde* m. 896 Joch.

Mieger, Ober- und **Unter-**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., 2 am halben Berge, zwischen Berg und Radsbach neben einander liegende, zur Ldgrch. Hersch. Grafenstein gehörige *Dörfer*, mit einer, zur Pfarre Teinach geh. Vikar. Kirche, 2½ Stunde von Klagenfurt.

Miegnitz, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Kopidlno, 1 Stunde v. Kopidlno.

Miekinetz, Böhmen, Prach. Kreis, ein der Hersch. Netolitz gehöriges *Dorf* mit 31 Häuser und 240 böhmischen Einwohnern, nach Bisko eingepf, 2½ St. v. Wodnian, 4 St. von Pisek.

Miekysz nowy, Galizien, Przemysl. Kreis, ein zur Hersch. Jaroslaw gehöriges *Dorf*, 4 St. von Radymno.

Miekysz stary, Galizien, Przemysl. Kr., ein der Hersch. Jaroslaw gehöriges *Dorf*, 5 St. von Radymno.

Miel, Venedig, ein *Berg* bei Le Coste.

Mielczan, Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf*, zur Hersch. Kanitz geh.; s. Michzan.

Mielczany, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Roth-Oppoczna; s. Mieltschan.

Mielczow, insgemein Michow — Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* von 34 Häusern und 166 Einwohnern, mit einem Meierhofe, z. Hrsch. Lettowitz, 1½ St. von Goldenbrunn.

Mielec, Mielce — Galizien, Tarnower Kr., eine *Stadt* mit einer Pfarre, liegt an dem Wisloka-Flusse, grenzt gegen Osten mit der Hersch. Tuchow, 3½ St. von Dembica.

Mielecka Wola, Galizien, Tarnower Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* in der Pfarre Mielec, — liegt an dem Flusse Wisloka, 3 Stund. von Pilsno.

Miell, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. IV, Maniago; s. Fanna.

Mielis, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XVII, Rigolato; siehe Comeglians.

Mielitz, Muiellitz — Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Herschaft Pardubitz gehöriges *Dorf* von 30 Häusern und 215 Einwohnern, ist nach Bohdanetsch eingepfarrt, — liegt am rechten Elbufer, 1¼ Stunde nördlich von der Stadt Przelautsch, an der Wien-Prager Eisenbahn, 3 St. v. Pardubitz, 2½ St. v. Chrudim.

Mielnica, Galizien, Czortkower Kr., eine *Herschaft* und nach Krzywcze eingepfarrter *Markt*, am rechten Ufer des Dniester-Flusses, grenzt gegen Westen mit Uscie, 6½ St. von Zaleszczyki.

Mielnicz bei Uruski, —, Galizien, Stryer Kr., ein *Dorf* zur Ortsobrigkeit Zurawno und Pfarre Mielnicz gehörig. Post Stry.

Mielnicze, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Hostau geh.; s. Mellnitz.

Mielniczne, Galizien, Sambor. Kr., ein zur Herschaft Sambor gehöriges adeliches *Dorf* mit einer griech. Pfarre, 6 Höfen u. einer Mahlmühle, 15 St. von Sambor.

Mielnik, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Schwarzkostelletz; s. Melnik.

Mielnikl bei Dombrowica, Galizien, Lemberger Kr., ein *Vorwerk*, z. Ortsobrigkeit u. Pfarre Dombrowica. Post Lemberg.

Mielnikl bei Lubella, Galizien, Zolkiewer Kreis, ein *Vorwerk*, zur Ortsobrigkeit und Pfarre Kulawa. Post Rawaruska.

Mielnikl bei Wyszenka, Galizien, Lemberger Kr., ein *Vorwerk* zur Ortsobrigkeit Grodek u. Pfr. Wyszenka. Post Grodek.

Mielnow, Galizien, Przemysler Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, 4 St. von Przemysl.

Mielowce, Galizien, Czortkow. Kr., ein *Dorf*, zur Ortsobrigkeit Jogielnica und Pfarre Mielowce gehörig. Post Tluste.

Mieltschan, Mielczany — Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein der Herschaft Roth-Oppotschna gehöriges *Dorf* von 30 Häusern und 196 Einwohnern, ist nach Dobruschka eingepfarrt. In der Nähe liegt an der Strasse das Wirthshaus Zastawilka; — liegt gegen Ost. nächst der Stadt Dobruschka, 4 Stunden von Königgrätz, ¾ Stunden von Oppotschna.

Miemingen, Tirol, Postamt; siehe Ober- und Untermiemingen.

Miemінger Berg, Tirol, in der Nähe d. Maria-Berges am linken Ufer des Inn.

Mienczaky bei **Polana**, Galizien, Lemberger Kr., ein *Vorwerk* zur Ortsobrigkeit und Pfarre Polana. Post Derewacz.

Miendrzy debrany bei **Jasnis-ka**, Galizien, Lemberg. Kr., ein *Dorf* zur Ortsobrigkeit und Pfarre Jasniska. Post Lemberg.

Mienian, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* von 48 Häusern und 263 Einwohnern, mit einer Mahlmühle, zur Hersch. Litten und Stadt Beraun geh., 1½ St. von Beraun.

Mienik, oder Minke, auch Mnienik — Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* mit 32 Häus. und 227 Einw., zur Hersch. Aussee an Rzimicz gegen O. 1½ St. v. Littau.

Mienik, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Bidschow geh.; s. Mnienik.

Mienin, Mähren, Brünner Kreis, ein *Marktflecken* zur Hrsch. Seelowitz; s. Menitz.

Miensdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Komm. Strass sich befindliches, nahe bei Leittersdorf liegendes, den Herschaften Rohr, Seggau und Laubegg dienstbares *Dörfchen*, 1½ St. von Ehrenhausen.

Miente bei **Trembow**, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Vorwerk* zur Ortsobrigkeit Mokrzyszow u. Pfr. Gaembow. Post Rzeszow.

Mier, Venedig, Prov. und Munizipal-Bzk. Belluno; s. Belluno.

Mierbis, Ungarn, Oedenburg. Komt.; s. Medgyes.

Mierce, Mercse — Ungarn, ein *Dorf* im Unghvár. Komt.

Miercurie, Siebenbürgen, Reismark. Stuhl; s. Szeredahely.

Mierhow, Galizien, Zloczower Kr., ein der Herschaft Radziechow gehöriges *Dorf* und deutsche Ansiedlung, nächst d. Städtchen Cholojow, 10½ St. von Brody.

Mierkowitz, Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf* von 43 Häus. und 300 Einwohnern, zum Amtsorte oder Dominium Hochwald, Pfarre Koglowitz. Betreibt Garnspinnerei.

Miernsdorf, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre heiligen Kreuz am Waasen, ist zur Bisthumsherschaft Seckau mit ⅓ Getreide- und Weinzehend pflichtig.

Miernsdorf, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bezirk Labeck, Pfarre Sct. Veit am Vogau, ist zur Herschaft Sanct Georgen mit ⅓, und zur Herschaft Strass mit ⅔ Getreidezehend pflichtig.

Mierutek, oder Mirutek — Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf* zum Amtsorte oder Dominium Kremsier und Pfarre Hradisko.

Mierotein, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Pfarrdorf* von 41 Häusern und 316 Einwohnern, zur Herschaft Haniowitz und Pfarre Koplowitz, 1 St. von Haniowitz.

Mierowitz, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Pfarrdorf* von 79 Häusern und 390 Einwohnern, zur Herschaft Kojetein und Pfarre Mierowitz, liegt auf der Ebene am linken Hannaufer, ½ St. von Kojetein.

Mierschowitz, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zum Gute Kamaik gehöriges *Dorf*, liegt östlich 1½ St. von Lobositz.

Miertschin, Mierzin — Böhmen, Klattauer Kr., ein zur Hersch. Grünberg gehöriges *Dorf* von 27 Häusern und 142 Einwohnern, nach Wrtschen eingpf., 2 St. v. Grünberg.

Mierzaka, Galizien, Bochniaer Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Niepolomice gehöriges *Dörfchen* und Vorstadt der Stadt Wieliczka, liegt an d. Kaiserstrasse. Post Wieliczka.

Mierzenieze, Meřenice — Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* von 30 Häusern und 234 Einwohnern, der Herschaft Elischau gehörig, ist nach Zbinitz (Gut Hradek-Desfours) eingepf., und hat ein Wirthshaus und 1 Mühle; oberhalb des Dorfes im Walde ist ein Kalkofen, liegt an einem Teiche, ¼ St. von Elischau.

Mierzin, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Grünberg gehör.; s. Miertschin.

Mierzin, Mähren, Iglauer Kr., ein *Markt* z. Hrsch. Deutsch-Rudoletz; s. Wolein.

Mierzowitz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Kladrau geh.; s. Mierschowitz.

Mierzwica bei **Bojanice**, Galizien, Zolkiewer Kreis, ein *Dorf* zur Ortsobrigkeit u. Pfarre Bojanice. Post Zolkiew.

Mierzwica, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Herschaft* und *Dorf* mit der deutschen Ansiedlung Wiesenberg; — liegt nächst Kulikow, 2 Stunden von Zolkiew.

Mierzyn, Galizien, Bochn. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* der Herschaft Raciechowice gehörig, u. mit Kwapinka concentrirt, nächst Zalesiany, 2 Stunden von Gdow.

Mies, Strzibro, Silberbergstadt, Argentina, Argentaria, Misa — Böhmen, Pilsner Kreis, eine freie *Stadt*, mit 287 Häusern und 4269 Einwohnern, mit einer Dechantei, Bleibergwerken u. einem Distriktual-Bergericht, vorzüglicher Brauerei. Ausserdem hat die Stadt eine Papiermühle, nebst Obstbau, besonders Kirschen. Hier schlugen im J. 1427 31,000 Hussiten d. deutsche Kreutzheer von 80,000 Mann, 4 Postmeilen westlich v. Pilsen. Postamt.

Mies, oder Wies — Böhmen, Elbogn. Kr., ein unter der Stadt Eger. Gerichtsbark. stehendes *Dörfchen* mit 12 Häusern und 71 Einwohn., mit einer Kirche, 1 St. von Eger.

Mies, Böhmen, Elbogner Kreis, ein der Herschaft Petschau gehöriges *Dorf* mit einem verpachteten Meierhofe, 5 Stunden von Karlsbad.

Miesau, Miesta — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 16 Häusern und 102 Einw., zur Hersch. Krumau, mit einem Schlosse und einer Einschichte, Christl gen., das Dorf ist aus einer vormals daselbst bestandenen Glashütte entstanden, hier ist ein fürstliches Jägerhaus, die Wohnung eines Forstbeamten und ein Jagdschloss, 7 St. v. Budweis.

Miesau, oder Miestau — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Jagdschloss* der Herschaft Krumau; siehe Christianberg.

Miesberg, Tirol, Unter-Inuthal. Kreis, eine zur Landgerichtsherschaft Kufstein geh. *Ortschaft* von 9 zerstr. lieg. Häus., 3 St. von Kufstein.

Mieschetitz, Mischetitz — Böhm., Beraun. Kr., ein *Gut* und *Freihof*, nächst d. Städtchen Sedletz, u. dahin eingepfarrt, 3 St. v. Wottitz.

Mieschetitz, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Chlumetz; siehe Muieschetitz.

Mieschitz, Messice — Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* mit 56 Häus. und 454 E., nach Tabor eingepfarrt, hat ein obrigk. Schloss mit einer Hauskapelle und der Wohnung des Amtsverwalters, 1 Bräuhaus, 1 Branntweinhaus und Potaschensiederei, 1 Meierhof mit Schäferei, und 1 Wirths- und Einkehrhaus. Auf einer Anhöhe, unweit südl. vom Dorfe, steht die öffentliche Kapelle zu St. Anna. Hierzu sind noch konscribirt: das obrigk. Jägerhaus Zastaw, nebst einem Hegerhause, ¼ Stunde östlich, und eine obrigkeitl. Ziegelbrennerei. Das Dorf selbst wird von der Iglauer Strasse durchschnitten, 1 St. von Tabor.

Mieschitz, Böhmen, Kaurz. Kr, sehr schönes *Dorf* mit 34 Häus. u. 223 Einw., mit einem prächtigen Lustschloss und Meierhof, zur Herschaft Pakomierzitz gehör., und nach Libesnitz eingepfarrt, zeichnet sich besonders durch seine regelmässige Anlage sehr aus, indem alle Häuser von Stein, eines wie das andere gebaut, und sich in zwei gleichen Reihen symmetrisch gegenüber stehen. Die eine Reihe bewohnen blos Professionisten, die andere besteht, mit alleiniger Ausnahme d. Fasanjägerwohnung, aus Chalupnern, auch die den grossen Platz einschliessenden obrigkeitl. Wirthschafts-Gebäude sind in gleicher Weise symmetrisch gebaut und angelegt, liegt unterm 50° 11, 52'' Br. und 32° 11' 20'' L., 3½ St. v. Prag.

Mieschliowes, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, dem Gute Skrziwan gehörig; s. Misstiowes.

Mieschow, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Marktflecken* der Hrsch. Tepl; siehe Einsiedl.

Mieseck, Steiermark, Judenburger Kreis, im Niederöblergraben, mit bedeutender Waldung.

Mieseckbach, Steiermark, Grätzer Kr., im Bezirk Vorau, treibt eine Hausmühle im Kirchenviertel.

Mieselbach, Oest. unter d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* mit 3 H. u. 16 E., zur Ortsobrigkeit und Conscriptions-Herschaft, Pfarre Merkenstein u. Furth, Post Ginselsdorf.

Miesenbach, Steiermark, Grätzer Kr., ein kleines, in d. Gemeinde Weigelhof sich befindendes, zur Wb. Bezirks-Kommiss. Herschaft Pöllau gehöriges *Pfarrdorf*, 8 Stunden von Gleisdorf.

Miesenbach, Steiermark, Grätzer Kreis, Bezirk Birkenstein, treibt eine Brettsäge in Birkeck, 4 Hausmühlen u. 1 Stampf in Gscheid. Im Bezirk Pöllau treibt er eine Mauthmühle in Aussereck, 9 Haumühlen in Weigelhof, 2 Mauthmühlen, 2 Stämpfe, 1 Säge und 8 Hausmühlen in Hinterleiten.

Miesenbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Hufschmiede* und 17 zur Hrsch. Scheibs geh. zerstr. lieg. Bauernhäuser und 106 Einw. bei Scheibs, 6 St. von Kemmelbach.

Miesenbach, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine aus 76 zerstreute Häus. mit 610 Einwoh. bestehende Ortschaft oder vielmehr Rotte, zur Hersch. Gutenstein, in dem an pittoresken Scenen ungemein

reichen Miesenbacher Thale, nordöstlich vom Schneeberge zwischen Buchberg u. Weidmannsfeld. Die Einw. ernähren sich vornehmlich mit Holz- und Kohlenhandel. In diesem Thale sieht man noch die wenigen Ueberreste der Schlösser Scheuchenstein (Seigenstein) und Frohnberg (Frauenberg). Post Wr. Neustadt.

Miesenberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., 5 zur Pfleggerichtsbersch. Mauerkirchen geh. nach Heuhart eingepf. *Häuser*, auf einer Anhöhe neben dem Dorfe Feichta, 2 St. von Altheim.

Miesenwald, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Wald* bei Waldenfels.

Mieshübl, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Distr. Komm. Aschach lieg. der Hrsch. Neuhaus unterth., nach Haybach eingepfarrtes *Dorf*, an der Donau, grenzt gegen O. an das Dorf See, 3 St. von Efferding.

Miesleiten, Steiermark, Bruck. Kr., bei Maria Zell, zwischen der Bramerleiten, Weichselboden, Ringhöll und Salza, mit bedeutendem Waldstande.

Miesleiten, Steiermark, Bruck. Kr., in der Stübming, mit bedeutendem Waldstande.

Miesling, oder Müslinghof im Thal Wachau — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein einz. zur Hrsch. Dürrenstein gehör. *Hof* nächst Spitz, an der Donau und dem Miesslingerbache, 4 St. v. Krems.

Miesna, Venedig, ein *Berg* bei Sct. Vitar.

Miessice, Revfalu — Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komitat.

Miessieze, Böhmen, Taborer Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Muiescsitz.

Miessinovacz, Kroatien, Karlstädt. Generalat; s. Messinovacz.

Miestau, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Krumau; s. Miesau.

Miestau, oder Miesau — Böhmen, Budw. Kr., ein *Jagdschloss* der Hersch. Krumau; s. Christianberg.

Miesteczko, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dörfchen* der Hrsch. Konopischt; s. Muestetschko.

Miesteczko, Böhmen, Rak. Kr., ein der Hrsch. Pürglitz geh. *Dorf*; s. Stadtl.

Miesteczko, Böhmen, Kaurz. Kr., ein der Hrsch. Pischely geh. *Dorf* mit einer Mahlmühle liegt an der Strasse, ¼ St. v. Duespek.

Miestetz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Chraustowitz; siehe Mniestetz.

Miestitz, Mestec — Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Neustadt geh. *Dorf* mit 38 Häus., 220 Einw. und einem Meierhofe nächst Jeseenitz, nach Jesseuitz eingepf., 2 St. von Nachod, 1½ St. von Neustadt.

Miestez, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Herschaft Roth-Oppocznа geh. *Dorf*, mit 34 H. und 200 E. ist nach Hoch-Augezd eingepfarrt, und hat 1 jenseits d. Baches liegende Mühle (Brekerer Mühle), liegt gegen Süden nächst Wotschelitz, 3½ St. von Königgrätz.

Miestetz-Kralowy, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Städtchen* der Hersch. Dimokur; s. Königstadtl.

Miesting, Ober-, Oesterr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 6 Häus. zur Ortsobrigkeit Staatsbersch. St. Pölten, Conscriptionsbersch. Thalheim.

Miesting, Ober-, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., zwei einzelne *Häuser* mit 16 Einwohner zur Hersch. Thalheim und Pfarre Capellen, ½ Stunde von Perschling.

Miesting, Unter-, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Thalheim gehöriges *Dörfchen* mit 5 Häusern und 17 Einwohn. unweit dem Schlosse Thalheim, ¼ Stunde v. Bärschling.

Mietitz, Böhmen, Chrud. Kr., ein z. Herschaft Pardubitz gehör. *Dorf*, liegt an d. Chrudimka, s. 1½ St. v. Pardubitz, 2½ St. Chrudim.

Mietnlow, Galizien, Bochnier Kr., ein *Gut* und *Dorf*, gegen Süden nächst Raciborsko, 3 St. von Gdow.

Mietulek, Mitnyek — Ungarn, ein *Praedium* im Eisenb. Komt.

Mietschin, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Marktflecken* mit 1 Pfarrkirche, 1 alten Schlosse und 1 Meierhofe, zur Herschaft Schinkau, 2 St. v. Przestitz.

Mietschowes, Böhmen, Bidschow. Kr. ein *Dorf* zur Herschaft Smidar und Gute Skrziwan, 2 St. v. Neubitschow.

Mietsdorf, Steiermark, Marburger Kr., ein zur Wb. Bez. Kom. Herschaft Ober-Murek gehöriges *Dorf* in der Pfarre Abstall, mit einer der Herschaft Frauheim dienstb. Mühle (die Kopitschmühle gen.) an der Radkersb. Str., 1 Std. von Murek, 2 St. von Ehrenhausen.

Mieysce, Galizien, Wadowicer Kr., ein zur Hersch. Spytkowice bei Zator gehöriges *Dorf* mit einem Meierhofe, an dem Weichsel-Flusse, 4½ Stunden von Wadowice.

Mieysce, Galizien, Sanoker Kreis, ein *Gut* und *Pfarrdorf* nächst Rogi, am Fl. Lubatowka, 2½ St. Dukla.

Miezgocz, Ungarn, Trentsch. Komt., ein slov. *Dorf* mit 17 Häuser und 183 meist evangelischen Einw., Filial von Bau. Fichtenwaldungen.

Miezles, Oest. unt. der Ens, V. O. M.B.,

ein *Dorf* der Herschaft Schwarzenau, s. Jetzles.

Miezmanitz, insg. Miezmanns—Mähren, Znaim. Kr., ein der Herschaft Joslowitz unterth. *Dorf* zur Lokalie Zulb, mit einem Wirthshaus und einer Mühle, an der obern Taya, an Oesterr. grenz., 1½ Stunde von Joslowitz, 3 Stunden von Znaim.

Miezmanns, Mähren, Znaim. Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Joslowitz; siehe Miezmanitz.

Migalevczi, Slavonien, Posegan. Gespansch., Unter- oder Poseg. Bez., ein der Hrsch. Pleternicza gehör., nach Pak eingepf. *Dorf* mit 36 H. und 274 Einwohnern, liegt zw. den Ostschaften Sovakidoll Ivanovece und Russeva, dann dem Longya-Flusse, 3½ St. v. Posega.

Migarda, Lombardie Prov. Como und Distr. XXII. Tradate; s. Carnago.

Migariach, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Wrb. Bez. Kom. Herschaft Vibtering gehör. *Dorf* gegen Süd n. Keutschach, und gegen Westen nach Klagenfurt, am Wörther See, 1½ St. von Klagenfurt.

Migazone, Tirol, Trient. Kreis, ein kl. *Ort*, bei Bosentino, welcher mit diesem letztern und mit Vattaro vom Landger. Civezzano zu Caldonazzo geschlagen worden, Filial v. Bosentino.

Migazzthurg, Ungarn, eine *Puszta*, mit 2 H. und 17 Einwohner, im Neograd. Komt.

Migelberg, oder Michelberg — Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr Kom. Kammer liegendes, der Herschaft Kogel geh., nach Weyeregg eingepfarrt. *Dorf* mit 22 H., 3½ St. von Vöcklabruck.

Migelsbach, Ober-, Oest. ob. der E., Inn Kr., ein kleines, in dem Pfleggerichte Mauerkirchen liegend., und dahin eingepf., verschiedenen Dominien geh. *Dörfchen* von 15 Häusern, liegt n. Unter-Migelsbach, 3½ St. von Altheim.

Migelsbach, Unter-, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein kl., in dem Pfleggerichte Mauerkirchen lieg. und dahin eingepfarrtes, verschiedenen Dominien geh. *Dörfchen* von 11 Häusern, zwisch. Ob.-Migelsbach und Engelhaming, 2½ St. von Altheim.

Migeczthurg, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Neograder Komt.

Migtberg, Oest. ob der Ens, ein *Berg*, im Hausr. Kr.

Miglesz, Ungarn, diess. der Theiss. Gömör. Gesp., Ob. Bezirk, ein nach Süvete eingepf. *Dorf* mit 43 Häuser u. 322 meist evangel. Einw, Filial der rk. Pfarre Süvete. Töpfereien, liegt in dem Thale Jolsva, 6 St. v. Rosenau.

Miglesz. Migliszow — Ungarn, diess. der Theiss, Zempl. Gesp., Ujhely Bez., ein *Dorf* mit 92 Häuser und 687 rk. und ref. Einwohn. Filial von Töke-Terebes. Ackerbau 790 Joch. Castell. Adeliche Curien. ¼ St. v. Vecse.

Migletz, Ungarn, dies. der Theiss, Aba Ujvar. Gesp., ein an dem Szartos Flusse nicht weit von der Kommerzialstrasse lieg. *Dorf* mit 61 H. und 466 rk. und ref. Einwohnern, Filial v. Kenyhecz. Grundherr von Thuranszky, Krajnik, Olah. Szentmiklossy, 1½ Stunde von Hidas-Nemeti.

Miglia, Due, Lombardie, Provinz und Distr. I, Cremona; s. Due Miglia.

Migliaro, Lombardie, Prov. und Distr. r, Cremona; s. Due Miglia.

Miglianssich, Dalmatien, im Zara Kr. und Distr., ein bei Dracevaz liegendes, dahin gepfarrtes *Dorf* der Podesta Nona und Prätura Zara zugetheilt, auf dem festen Lande, 11 M. v Zara.

Migliavacca, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano, s. Bruzzano.

Migliarino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI. Gavirate, s. Besozzo.

Miglievci, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 1607 Seelen.

Miglio, Madonnina del, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt VII, Casal Maggiore; siehe Casal Ponzone.

Miglioni, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt X, Treviglio; siehe Treviglio.

Miglitz, Michlitz — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein der Hersch. Graupen geh. *Dorf*, an der sächsischen Grenze, 2½ St. von Teplitz.

Miglspach, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggericht Mauerkirchen gehöriger *Weiler*, am Fusse des Gründberges, mit einer Wirthstaferne; in der Pfarre Aspach, 3 Stunden von Altheim.

Miglspach, Unter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggcht. Mauerkirchen gehör. *Weiler* am Asbache; pfarrt nach Asbach, 3 St. von Altheim.

Mignagola, Venedig, Prov. u. Distr. I, Treviso; s. Carbonera.

Mignata, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XVIII, Edolo; siehe Malonno.

Mignette, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt II, di Zelo Buon Persico, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre SS. Giacomo e Filippo, 100 Schritte vom rechten Arme des Adda-

Flusses, welcher über die Hälfte des Gemeinde-Terrains einnimmt, 3 Migl. von Paullo. Mit:
Muzzetta, *Landhaus*.

Migmitz, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein *Dorf* zum Pfleggericht Tamsweg und Pfarre Ramingstein gehörig, und mehren Herschaften unterthänig.

Mignona, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Pezzolo di Tavazzano.

Migolz, Böhmen, Budweiser Kreis, ein zur Herschaft Rosenberg gehöriges *Dorf* von 30 Häusern und 180 Einwohnern, von welchen 2 Häuser zur Herschaft Gratzen gehören, nach Böhmisch Reichenau eingepfarrt an dem Dorfe Lodus, 2½ St. von Kaplitz.

Migon, Venedig, ein *Berg* bei Sopra Cordevole.

Migouz, Migouza — Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Neudeg liegendes, dem Gute Swur unterthäniges *Dorf* von 11 Häusern und 41 Einwohnern, liegt gegen Osten an dem Bache Neuring, unweit der Herschaft Neudeg und gegen Westen unter dem Berge gleichen Namens, 5 St. von Pesendorf.

Migouzberg, Migouska Gora — Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., eine dem Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Neudeg gehörige *Weingebirgs-Gegend* mit 10 Häusern und 47 Einwohnern, grenzt gegen Osten an das Dorf Migouz, gegen Süden an das Ort Thal, 5¼ Stunde von Pesendorf.

Mihacsi, Slavonien, Poseganer Gespanschaft, Ob. oder Pakratz. Bzk., ein zum Distr. und Pfarre Kemensko gehöriges *Dorf*, zwischen Waldungen, 3 St. v. Pakracz.

Mihalleveze, oder Mihaljevcze — Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Peterwardeiner Grenz-Regiments-Bezirk Nro. IX. und Kompagnie Simanovcze gehöriges *Dorf* von 62 Häusern, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, 1½ St. von Gollubincze.

Mihalló, Mihalyov — Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gespanschaft, Nagy-Mihály. Bzk., ein der Familie Bernád gehöriges *Dorf*, mit einer griechisch-katholischen nach Ubla eingepfarrten Kirche und Mahlmühle, 4 St von Sobrautz.

Mihallovacz, Ungarn, ein *Berg* im Ottochaner Grenz-Regiments Bzk.

Mihaljesd, Michelsdorf, Mihajesdu — Siebenbürgen, Hunyad. Gespansch., Lapusnyaker Bzk., ein der Herschaft Déva gehöriges, theils von Greuz-Soldaten bewohntes, nach Roskany eingepfarrtes, walachisches griechisch nicht unirtes *Dorf* von 225 Einwohnern, mit einer griechisch unirten Kirche, 1½ St. v. Déva.

Mihajesty, Siebenbürgen, Innere Szolnoker Gespanschaft; siehe Mihalyfalva.

Mihajllvacz, Ungarn, ein *Praedium* im deutschen Banal Grenz-Regiments Bezirk.

Mihaljevicho, Mihalyevicho — Ungarn, eine *Meierei* im Broder Grenz-Regiments Bzk.

Mihaia, Ungarn, jenseits der Theiss, Temeswarer Gespanschaft und Bezirk, eine der königlichen Stadt Temeswar gehörige *Herschaft* und *Dorf*, wird von Walachen und Russniaken bewohnt, hat eine griechisch nicht unirte Kirche und Pfarre, und grenzt mit der Temeswarer Vorstadt Josephstadt, ½ Stunde von Temeswar.

Mihaian, Miheló — Ungarn, ein *Dorf* im Bihar. Komitat.

Mihaleze, Galizien, Bukowina Kreis, ein adeliches *Dorf* mit einer Pfarre, wodurch der Bach Zeziu fliesst, 1½ St. von Czernowitz.

Mihald, Ungarn, Temeswarer Banat; s. Mehadia.

Mihálfi, Ungarn, Sümegher Gespanschaft, ein ungarisches kroatisches *Dorf* von 68 Häusern und 521 rk. Einwohnern, ebener und fruchtbarer Boden, mit gutem Weitzen-, Korn-, Mais- u. Weinbau, Grundherr von Inkey, liegt an der Grenze des Szalader Komitats, 1¼ Meile von Iharos-Berény.

Mihalich Szello, Kroatien, Karlstädter Generalat, Czerovaczer Bezirk, eine zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. gehörige *Ortschaft* von 38 zerstreut liegenden Häusern und 226 Einwohnern, 9 Stunden von Generalski Sztoll.

Mihalicska, Michalicka — Ungarn, ein *Praedium* im Zipser Komitat.

Mihálfa, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Kemenyesallyer Bzk., ein ungarisches adeliches mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf*, liegt nahe bei Aszonyfa, 3¼ St. v. Papa.

Mihálika, russniakisch Kuajnikova — Ungarn, jenseits der Theiss, Marmaroser Gespanschaft, Unterer Bezirk, ein russniakisches, griechisch katholisches *Dorf*, liegt am Fusse der Berge, der Familie Pogány gehörig, grenzt an Bustyaháza, Ujbárd, Safalva und Szeklencze, 4½ St. von Szigeth.

Mihaljevce, Mihalyevce — Ungarn, ein *Dorf* im Peterwardeiner Grenz-Regiments Bzk.

Mihaljevci, Mihalyjevczi — Ungarn, ein *Dorf* im Posegan. Komt.

Mihaljo, Ungarn, Zempliner Gespanschaft, ein russniakisches *Dorf* von 31 Häusern und 230 gk. Einwohnern, Filial von Szinna, Ackerbau 275 Joch, von Mocskayisch.

Mihálkó, Michálkó — Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gespansch., Sztropkover Bzk., ein den Grafen Csáky gehöriges *Dorf* von 50 Häusern und 366 rk. und reformirten Einwohnern, mit einer nach Dobra eingepfarrten katholischen Kirche, und einer Mahlmühle, Ackerbau 1254 Joch, 5 St. von Nagy-Mihály.

Mihálkofalva, Michálfalva, Mihalkowa — Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespanschaft, im Unt. Bzk., ein slowakisches, der Herschaft Schloss Zolyom dienstbares *Dorf*, in der Pfarre Dobronyiva, ausser der Landstrasse zwischen Waldungen und Bergen, 2¼ St. v. Bucsa.

Mihálkowa, Mihálkowce — Ungarn, ein *Dorf* im Sohler Komt.

Mihalova, Ungarn, Sohler Gespanschaft, eine *Puszta* mit 48 Häusern und 361 Einwohnern.

Mihálovetz, auch Kis-Mihalyevetz — Ungarn, Szalader Gespanschaft, ein kroatisches *Dorf* von 11 Häusern und 89 rk. Einwohnern, liegt in der Muraköz, Filial v. Lopatinecz, Weinbau, Eichenwald, gräflich Festetitsisch, 1 Meile von Csakathurn.

Mihaltzfalva, Michelsdorf, Nyiholtz — Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Gespanschaft, Ob. oder Inner. Kr., Balasfalv. Bzk., ein zwischen dem Maros und Tymau Flusse liegendes, mehren Grundbesitzern gehöriges, unter der Gerichtsbarkeit des löblichen Komitats stehendes walachisches *Dorf* von 1126 Einwohnern, wobei der Kokel-Fluss sich mit der Maros vereiniget, 3 St. v. Károly-Fejervár.

Mihály, Ungarn, diesssits der Theiss, Zempl. Gesp., Ujhel. Bez., ein der adel. Fam. Szerdahelyi, Nedeczky und mehren Andern geh. *Dorf*, mit einer kath., nach Lasztocz eingpf. Kirche, dann einem Prediger der H. C. und einer Mahlmühle, am Rengvabache, ½ Stunde von Velejte.

Mihály, Ungarn, jens. d. Donau, Ödenburg. Gesp., im Ob. Bez., innerhalb des Raabflusses ein ungar. *Marktflecken* von 194 Häus. und 1500 Einw., unter mehren adel. Grundherschaften getheilt, mit einer eigenen Pfarre und einem Kastelle, liegt unt. 47° 31' 0" nö. Br., 34° 43' 20" östl. Länge, 6 St. v. Oedenburg.

Mihály, Ungarn, eine *Puszta*, mit 7 H. und 51 Einw., im Pester Komitate.

Mihályakovjarek, Jarek — Ungarn, Warasd. Gesp., ein *Dorf*.

Mihályaszza, Siebenbürgen, Bistritzer Milit. Distr., ein *Gebirg*, 5 St. v Radna.

Mihál, Szent-Csik-, Michelsdorf, Mihaila — Siebenbürgen, Ober-Csiker Stuhl, ein zwischen Gebirgen und Waldungen liegendes, aus 2 Abtheilungen bestehendes *Dorf*, wovon der eine Theil den Namen Szent Mihály von der darin befindlichen kathl. Pfarrkirche, der andere Theil aber den Namen Ajnád führt, beide Theile durchschneidet aber der Rakos Bach, wird von adel. Széklern u. Grenz-Soldaten bewohnt, 1 Stunde von Szent Tamas, 17½ St. von Schäsburg.

Mihályd, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gesp., Marczal. Bez., ein kroat. ungar. *Dorf*, mit einer röm. kath. Lokal-Pfarre, 1½ St. von Bereny.

Mihálydi, Ungarn, jens. d. Theiss, Szabolcz. Gesp., Nadudvar. Bez., ein mehren adel. Fam. geh. *Dorf* von 114 Häus. und 899 meist reformirt. Einw., Filial von Nyir-Adony, mittelmässiger Boden, 2½ St. von Nagy-Kálló.

Mihályesd, Mihájesd — Siebenbürgen, ein *Dörf*, im Laposcheyaker Bez., des untern Kr. der Hunyader Gesp., welches zur Hersch. Déva gehört, von Walachen und Grenzsoldaten bewohnt, 1 Stunde von Dobra.

Mihályesd, Vályc-, Siebenbürgen, Inner Szoluoker Gesp., ein *Bach*.

Mihályevczi, Ungarn, ein *Dorf*, mit 133 Häus. und 700 Einw., im Peterwardeiner Grenz-Regiments Bezirke.

Mihályevczi, Slavonien, Poseganer Gesp., Unt. oder Poseganer Bez., ein der Hrschft. Pleternicza geh., nach Buka eingepf. *Dorf* mit 22 Häus. u. 206 E., grenzt mit dem Lonyaflusse und der Ortschaft Tulnik, 2 Stunden von Posega.

Mihályevczy, Deutsch-, Slavonien, Poseganer Gesp., Unter oder Poseganer Bzk., ein der Hersch. Bresztovacz geh., nach Vellicze eingepf. *Dorf* v. 19 H. und 141 Einw., liegt zwischen den Ortschaften Mitrovicza und Allikovczi, ¾ St. von Posega.

Mihályevczy, Illirisch-, Slavonien, Posegan. Gesp., Unter oder Poseg. Bez., ein zur Hersch. Bresztovacz gehör., nach Vellicze eingpf. *Dorf* von 38 H. und 312 Einw., zwischen den Ortschaften Allagicze, Golloberczi u. deutsch Mihalyevczy, ¾ St. von Posega.

Mihalyevecz, Kroatien, Warasdiner Gesp., Ober Zagor. Bez., eine zur Hrsch. Dubrovchan gehör., nach Jezero eingepf. *Ortschaft*, 6 Stunden von Agram.

Mihályevecz, Alsó-, Dolni Mihalyevetz — Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gesp., Muraköz. Bez., ein *Dorf* von 124 Häus. und 933 Einw., nahe am Drauflusse, auf der Poststrasse v. Kanisa nach Csáktornya, zu eben dieser Hersch. und Pfarre, zwischen Szent-Maria und Dráskovecz. Die Einw. ernähren sich grösstentheils vom Fuhrwesen, gräflich Festetitsisch, 1 Stunde v. Vidovecz, 2 St. von Csáktornya.

Mihályevecz, Felsö-, Gorni-Mihalyevetzy — Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gesp., Muraköz. Bez., ein *Dorf* von 13 H. und 109 Einw., der Hersch. Csáktornya, mit einer Lokal-Pfarre, zwischen Bergen nicht weit von der Grenze Steiermarks, zwischen Drágosylavecz, Presreka und Bogdánovecz, Weinbau, 2 St. von Csáktornya.

Mihalyevecz, Mali — Ungarn: Szabolcz. Komitat, ein *Dorf*.

Mihalyevze, Mihaljevce — Ungarn, Peterward. Grenz-Militär Bezirke, ein *Dorf*.

Mihalyevicha, Slavonien, Broder Grenz-Regmts. Bz., eine Abtheilung des Dorfes Odvorcze.

Mihályfa, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Zantó Bzk., ein *Dorf*, mit 96 Häus. und 728 Einw., den adel. Familien Dótzy und Forintos geh., auf der Poststrasse v. Zalahér nach Sümegh, mit einer eignen Pfarre und einer Synagoge, unweit Obid, 1 Stunde von Sümegh..

Mihályfa, Ungarn, jenseit der Donau, Zalad. Gespansch., Zantó. Bezirk, ein *Praedium* am westlichen Ufer des Baches Vindorunya, unweit Karmács, 1 Stunde v. Keszthely.

Mihályfa, Ungarn, Eisenburg. Komt., ein *Dorf* mit 138 Häusern und 948 Einw., mit gutem Ackerboden, Weinbau, Wieswachs, Waldungen. Hat mehre Grundh., 3½ M. von Pápa.

Mihalyfa, Alsó- et **Felsö-**, Ungarn, ein *Dorf* im Szabolz. Komitat.

Mihályfa, Ungarn, Eisenburger Komt., ein *Dorf* mit 50 Häusern und 391 Einw., Filial v. Györvar, hat guten Feldboden mit Wieswachs, Weiden, Weinbau und Waldungen, ist gräflich Feszteticisch, 1 M. von Vasvár.

Mihalyfalú, Ungarn, Szabolc. Komit., ein *Dorf* mit 281 Häusern und 2107 E., worunter 121 Juden, Filial v. Nyir-Bá thor, hat mehre Grundh., 1¼ Stunden v. Piskolt im Bihárer Komt.

Mihalyfalva, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespansch., Butnok. Bezirk, ein mehren adel. Famil. gehöriges, nach F. Vály eingepfarrtes *Dorf* mit 44 Häusern und 357 Einwohnern, Filial von Sánkfalva, liegt in dem Thale Vály, 2½ St. v. Tornallya.

Mihályfalva, Miheleny — Ungarn, Ribitzer Bezirk, Zarand. Gesp., ein *Dorf*, der adel. Familie Cziszár gehörig, von Walachen bewohnt, 8 Stunden von Lesnek.

Mihályfalva, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolc. Gespan., Bathor. Bzk., ein mehren Herschaften geh. *Dorf*, mit 281 H. und 2112 Einw., dessen Hälfte z. Bihar. Gespansch. gehört, mit einer reformirten Kirche, 1¾ Stunden von Piskolt.

Mihalyfalva, Mihalkowá, Ungarn, Sohler Komt., ein *Dorf*.

Mihályfalva, Ungarn, diesseits der Theiss, Bihar. Gesp., Ermellyek. Bezirk, ein mehren adel. Familien geh. *Dorf*, mit einer H. C. Pfarre, 1 Stunde von Körtvelyes.

Mihalyfalva, oder Csitso Mihajfalva, Michelsdorf, Mihajesty — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespansch., Reteg. Bzk., ein zwischen Gebirgen, an dem grossen Samosflusse lieg., den Grafen Lázár gehöriges ungar. walach. *Dorf*, mit einer griechisch unirten Pfarre, 2 Stunden von Dées.

Mihalyfalva, Michelsdorf, Barta — Siebenbürgen, Ober Weisenburg. Gespanschaft, Bollyan. Bezirk, ein zwisch. Gebirgen an dem Kálbafl. liegend., von Ungarn, Deutschen und Walachen bewohntes *Dorf*, mit einer reform., luth. u. griechischen Pfarre, ½ Stunde von Nagy-Selyk (Markt Schelken).

Mihályfalva, Siebenbürgen, Inner-Szolnok. Komitat; siehe Csitso-Mihalyfalva.

Mihalyfalva, Alsó-Szent, Michelu — Siebenbürgen, Ober-Aranyos. Stuhl, ein an dem Aranyosflusse liegend. *Dorf*, von mehren Edelleuten, ungar., walach. und rosanlak. Unterthanen bewohnt, hat eine kathol. Kapelle, eine reformirte, unitar. und griech. nicht unirte Kirche und Pfarre, dann eine reformirte und unitar. Trivialschule, und eine an d. Aranyosflusse stehende Mahlmühle, ¼ St. von Thorda.

Mihalyfalava, Ungarn. Bihar. Kmt., ein *Dorf* mit 260 H. und 1594 Einw., unter diesen 83 Juden, hat fruchtbaren Boden, Roggen-, Hafer- und Maisbau,

Wieswachs, Wald, Weingärten, hat mehre Grundherren, ¾ Stunden von Ersemjén.

Mihályfalva, Felsö-Szent-, Michelu — Siebenbürgen, Ober-Aranyos. Stuhl, ein mit Alsó-Mihalyfalva zusammenhängendes *Dorf*, und dahin eingepf., mit 3 Mahlmühlen, wird ebenfalls von Ungarn, Wallachen und Zigeunern bewohnt, 1 St. von Thorda.

Mihalyfalva, Kraszna-, Michelsdorf, Magyibályfalo — Ungarn, Mitter-Szolnok. Gespansch., Unter Kr. Tarnad. Bzk., ein zwischen Waldungen liegendes, mehren adel. Familien gehörig. ungar. walach. *Dorf*, mit einer reformirt. und griech. unirten Kirche, 10 Stunden von Zilah.

Mihályfalva, Uj-, Ungarn, jenseits d. Donau, Eisenb. Gesp. Keményes-ally. Bzk., ein adel. ungar. *Dorf*, zugl. Filial der Pfr. Mihalyfa, wohin es angrenzt, mit 10 H. und 68 Einwohn., 3 Stunden von Pápa.

Mihályfa, Felsö-, Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gespan., Körmend. Bzk., ein ungr. *Dorf* der Hrsch. Vasvár, und Filial der Pfarre Györvár, zwischen Andrásfa und Szent-Mihálfa, 1 St. von Vasvár.

Mihály-Gerege, Ungarn, Neograd. Komt.; siehe Gerege.

Mihalyhakov Jurek, Ungarn, Warasd. Komt, ein *Praedium* mit 10 Häus. und 70 Einwohnern.

Mihályhaza, Ungarn, ein *Praedium* im Szalader Komitat.

Mihalyháza, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gesp., Papens. Bezk., ein mehren adel. Fam. geh. *Dorf* mit einem Bethause der H. C. nahe am Bitva Bache und dem Sumpfe Marcsall zwischen Csög und Nyárad, hat 55 H. und 442 meist ref. Einwohn. Schöner Weitzen- und Roggenbau. Wieswachs. Wald, 1½ St. von Papa.

Mihályi, Ungarn, Oedenb. Gesp., ein *Marktflecken* mit 310 Häus. und 1730 Einw., in der Raabau, an einem Arm der Raab. Synagoge. Ackerbau. Mahlmühle. Waldungen. Einkehrhaus. Beträchtliche Jahrmärkte. Altes Schloss mit einem schönen Garten, den der Arm der Raab durchfliesst. Grundh. von Ratky, Kisfaludy und Nitzky, 2¾ M. von Eszterház.

Mihalyi, Mihalyani — Ungarn, Zempliner Komt., ein *Dorf* mit 76 Häus. und 662 Einwoh., worunter 60 Juden. Filial von Lasztócy. Ackerbau erster Classe 930 Joch. Grundhrsch. von Nedeczky, Galambos u. a. m.

Mihály, Jász-Telek-, Ungarn, diess. der Theiss, Jaziger Distr., eine an dem Zusammenflusse der Zaqua mit Tarna lieg. freie *Ortschaft* von 360 Häus. und 1890 Einw. mit einer eigenen Pfarre und Gerichtsbarkeit, 1 St. von Jasz-Bereny.

Mihálika, Krayníkowa — Ungarn, Marmar. Komt., ein ruth. *Dorf* mit 39 Häusern und 328 gr. kath. Einwohnern. Eichenwaldungen. Viehzucht. Salpeterquelle, die gegen den Kropf gute Dienste leisten soll, 2 St. von Huset.

Mihaly, Kis-Szent-, Klein-Petersdorf — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gesp., Körmend. Bezk., ein deutsches *Dorf* der Herschaft Nemet-Szent Mihály, nach San-Falva eingpf. am Bache Czikleu und dem Pinka Fl. unweit Voppendorf, hat 38 Häus. und 269 rk. Einw. Gräfl. Battyanisch, 2½ St. von Stein am Anger.

Mihályvecz, Kis, Kissebb-, Mali-Mihalyevetz — Ungarn, jens., der Donau, Zalad. Gesp., Muraköz. Bezk., ein *Dorf* der gräfl. Festetics. Hersch. Csáktornya, zwischen Bergen der Insel Muraköz, nahe an der Kirche Sct. Georgyi in àquis, wohin es eingepf. ist, 1 St. von Csáktornya.

Mihálykofalva, Mihalkowa — Ungarn, Sohler Komt., ein *Dorf* mit 17 Häus. und 130 meist rk. Einw. Filial von Dobronyiva. Waldungen. Gehört zur Hrsch. Zolyom, 3½ St. v. Bucsa.

Mihály, Nagy-Szent-, Gross-Petersdorf — Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gesp., Gilus. Bzk., eine *Herschaft* und deutscher *Marktflecken* mit einer eigenen Pfarre auf einem mittelmässigem Berge an den Bächen Dornau und Czikken, zwischen Klein-Petersdorf und Öri-Szigot, 3 St. v. Stein am Anger.

Mihály, Nagy-, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gesp., Erlau. Bzk., ein der adel. Fam. Tibold geh. ung. *Dorf* mit einer rk. Pfarre u. 2 Mahlmühlen, kath. Seits aber nach Keresztes Püspöki eingepf., mit einer Synagoge, 227 Häus. und 1973 Einwohn. Fruchtbarer Boden. Wies- u. Rohrwachs. Csikenfang. Federwild, 4 St. v. Harsány.

Mihály, Nagy-, Mihálovce — Ungarn, diess. der Theiss, Zempl. Gesp., Nagy-Mihaly Bezk., ein dem Grafen Sztaray geh. *Markt* mit einer kathol. und griechischen Pfarre, dann einer Synagoge, einem königl. Salz- und Dreissigstamte, hat 291 Häus. u. 2118 Einwoh. Ackerbau 1938 Joch. Schönes

Castell mit grossen Wirthschaftsgebäuden. Zwei Mahlmühlen. Die hiesige Pfarrkirche besteht bereits seit dem J. 1314. Postwechsel zwischen Vécse u. Szobrancz, an der Laborcz mit einer Brücke über dieselbe. Postamt.

Mihály, Német-Szent-, Gross-Petersdorf — Ungarn, Eisenb. Gesp., ein deutsch. *Marktflecken* und Hauptort einer gräfl. Batthyán. Hersch. mit 885 Häus. und 1784 Einwohn. Guter Feldbau. Grosse Viehmärkte, 3 St. v. Steinamanger.

Mihalyo, Ungarn, ein *Dorf* im Zempliner Komitat.

Mihalyocz, Ungarn, ein *Dorf* im Szalader Komitat.

Mihály, O Szent-, auch Olah-Szent-Mihaly, Alt Sct. Michael — Ungarn, Temes. Komt., ein wal. *Kammeraldorf* der Hrsch. Sz. András, hat 360 Häus. und 2201 Einwoh., am Begacanal, 1½ St. von Temeswar.

Mihály-Palus, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im obern Tschiker Székler Stuhl, 3 St. von Gyimescher Pass.

Mihalyov, Ungarn, ein *Praedium* mit 18 Häus. und 154 Einw., im Saroser Komt.

Mihály, Puszta-Szent-, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Tótság. Bzk., ein deutsches *Dorf* von 88 Häusern und 644 rk. Einwohnern, der Herschaft Német-Ujvár gehörig, mit einer eigenen Pfarre versehen, am Bache Csenei, auf einem Berge, unweit Pinkocz, 2½ Stunde von Keresztúr, und eben so weit v. Fürstenfeld.

Mihály, Puszta-Szent-, Wüst Sct. Michel, Szlumyibaly — Siebenbürgen, Doboka. Gespausch., Ob. Kr., Magyar-Egreg. Bzk., ein an dem Almas-Flusse liegendes, der gräflichen Familie Vass gehöriges walachisches *Dorf*, mit einer griechisch katholischen Pfarre, u. einem herschaftlichen Meierhofe, liegt zwischen den Ortschaften Milvany und Szt. Maria, ½ Stunden v. Nagy-Sombor.

Mihály, Rába-Szent-, Raab Sct. Michael — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Német-Ujvár. Bzk., ein adeliches ungarisches *Dorf* von 54 Häusern und 378 rk. Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, guter Feldbau, am Berge und Bache Csákany und dem Raab-Flusse zwischen Gyarmath und Nemes-Medves, mit einem Postwechsel. Postamt.

Mihály, Rába-Szent-, Ungarn, jenseits der Donau, Raaber Gespanschaft, Sokoroally. Bzk., ein ungarisches, den Fürsten Eszterházy gehöriges *Dorf* von 70 Häusern und 491 meist rk. Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, guter Getreideboden, Waldungen, liegt am Raabflusse, der es von Csécsény scheidet, mit einer Ueberfahrt, 2½ Meile von Raab, 1 Stunde v. Téth.

Mihály, Uj-, Nemet-Szent, Neu Sct. Michael — Ungarn, Temeswar. Komt., ein *Praedium* mit 111 Häusern und 609 Einwohnern.

Mihálz, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Kézdier Székler Stuhl, ¾ St. vom Ojtoscher Pass.

Mihanichi, Dalmatien, Ragusa Kr.; s. Mihanovichi.

Mihanovcze, Ungarn, Agram. Komt., zerstreute *Häuser*.

Mihanovichi, insgemein Mihanichi — Dalmatien, im Ragusa-Kreis, Distrikt Ragusa-vecchia, ein *Dorf* mit einem Richter, zur Pfarre und Hauptgemeinde Pridvorje gehörig, am Berge Sniesgniza bei Nortize und Nassanovich, 3½ Migl. v. Ragusa.

Mihaylivacz, Ungarn, Temeswarer Banat, ein zum deutsch-illir. Grenz-Regiments Bzk. Nro. XII. geh. *Praedium*, zwischen Usdin und Jarkovacz, 3 St. von Allibunar.

Mihellyén, Michelu, Michelu — Ungarn, Zarander Gespanschaft, Ribitzer Bzk., ein der adelichen Familie Calszár de Borberek gehöriges walachisches *Dorf* von 422 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, einem adelichen Hofe, Meierhofe und Sägmühle, liegt an dem Körös-Flusse 3½ St. v. Körös-Banya entfernt, 9 St. von Déva.

Mihelo, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihárer Gespanschaft, Belényes. Bzk., ein walachisches, zur Bisthums-Herschaft Grosswardein gehöriges *Dorf* von 50 Häusern und 333 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, magerer und bergiger Boden, der Roggen nur mittelmässig hervorbringt, Waldungen, 3 Stunden von Grosswardein.

Mihelszkoszello, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.

Mihetinecz, Scherbakovecz — Ungarn, ein *Dorf* im Kreutz. Komt.

Mihis, Méhes — Ungarn, ein *Praedium* im Bihárer Komt.

Mihlbach, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Aschach liegendes, der Herschaft Schaumberg gehöriges, nach Haybach eingepfarr-

tes *Dorf*, grenzt gegen Norden an das Dorf Pihret, 3½ Stunden von Efferding.

Mihletleh, Kroatien, ungarisches Litorale, Kommerzial - Seedistrikt, eine in dem Castreuser Bezirke liegende *Besitzung*, 1 St. von Buccari.

Mihlhausen, oder Mühlhausen — Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. Freiberg gehöriger *Ort*, nahe bei dem Markte Gleisdorf, wo ehemals ein Schloss gestanden, von welchem auch eine Herschaft den Namen führt, dermahlen befindet sich hier an der Raab eine Mahlmühle, ½ St. v. Gleisdorf.

Mihlthal, oder Mühlthal — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Pfleggerichte Braunau und mehren andern Dominien gehöriges, nach Ueberäckern eingepf. *Dorf* von 19 Häusern und vier Mühlen, unweit der Salzach, 2½ St. von Braunau.

Mihochinovichi, Kroatien, in der Banal-Grenze, eine Abtheilung d. *Dorfes* Machkovo Szello.

Mihodra, Galizien, ein *Bach*, entspringt in der Bukowina bei Wiflitschener, und fällt linksuferig in den Serethfluss.

Mihokowitz, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* von 28 Häus. u. 156 Einw., zur Hrsch. und Pfarre Budischau, ½ St. v. Budischau.

Miholacz, Miholczinum — Slavonien, Veröczer Gespanschaft, Valpóer Bzk., ein der Herschaft Valpó gehöriger illirischer *Markt* von 330 Häusern und 2150 Einwohnern, mit einer katholischen Pfarre, und einer Ueberfuhr über dem Drave-Flusse, 3 Meilen von Siklos.

Miholacz, Rácz-, Slavonien, Veröczer Gespanschaft und Bzk., ein der Herschaft Veröcze gehöriger illirischer *Markt* von 74 Häus. und 490 Einw., mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 9 Meil. von Siklos.

Miholanecz, Kroatien, Warasdiner Generalat, Novigrader Bzk., ein zum Sct. Georger Grenz-Regiments Bezirk Nro. VI. gehöriges *Dorf* von 96 Häusern und 610 Einwohnern, mit einer katholischen Pfarre, 3 Stunden von Bellovár.

Mihólecz, Kroatien, Kreutzer Gespanschaft und Bezirk, ein der Agramer Bisthums-Herschaft Gradecz gehöriges *Dorf* von 79 Häusern und 519 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, nächst dem Bache Chernecz, 2 St. von Kreutz.

Miholisko, Kroatien, Karlstädter Generalat, Kerstinianer Bzk., eine zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. gehörige *Ortschaft* von 35 an dem Gebirge Petrova Gora zerstreut liegenden Häusern und 200 Einw., mit einer griech. unirten Pfarre, 2 St. von Voinich.

Miholyanez, Ungarn, Warasdiner Sct. Georger Grenz-Regiments Bezirk, ein *Dorf* von 53 Häusern, mit einer Gemeinde-Schule und 2 Mühlen, 5 St. von Bellovár.

Mihom, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Lövö. Bzk., ein *Praedium*, mit dem Praedium Méhes verbunden, auf der westlichen Seite der Post-Strasse, welche von Lövö nach Baksa führt, nahe bei Kerka-Ujfalu, ¾ St. von Lövö, und 1½ Stunde von Baksa.

Mihovlan, Ungarn, Warasdiner Gespanschaft, ein *Dorf* mit 30 Häus. und 160 Einw.

Mihovlán, Ungarn, Szalader Gespanschaft, ein kroatisches *Dörfchen* mit 8 Häusern und 59 rk. Einwohnern, Filial von Csákathurn. Gräflich Festetitsisch.

Mihovlyan, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Unter. Zagorianer Bzk., eine *Herschaft* u. *Dorf* von 172 Häusern und 960 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, unterhalb Veternicza, mehren adelichen Familien geh., 6 St. v. Warasdin.

Mihowa, Galizien, Sanoker Kr., ein zur Herschaft Dobromil gehör. *Pfarrdorf*, am Flusse Wirwa, 1½ St. von Dobromil.

Mihowenl, Galizien, Bukowina Kr., ein zur Religions-Fond-Herschaft Sct. Illie geh. *Dorf*; s. Miwoweni.

Mihuczeni, Galizien, Bukowina Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, liegt an der Hauptstrasse, ¼ St. von Terescheni.

Mihyska, Ungarn, ein *Dorf* im Tornaer Komitat.

Mijava, Ungarn, ein *Markt* u. *Fluss* im Neutra. Komt.

Mik, Ungarn, ein *Berg* im walachisch-illirischen Grenz-Infanterie-Regiments Bezirk.

Mika, Siebenbürgen, Kokelb. Komt.; s. Mikefalva.

Mikallo, Ungarn, zerstreute *Häuser* im Agram. Komitat.

Mikalka, Mähren, Znaimer Kr., ein einzelnes *Wirthshaus*, zur Herschaft Neu-Serowitz gehörig, liegt gegen Sü-

den nächst Niemtschdorf, 1 St. von Mährisch-Budwitz.

Mikalo, Ungarn, Küstenland; siehe Kostel.

Mikaloka, vorhin Kis-Lak — Ungarn, jenseits der Theiss, Arader Gespanschaft, ein walachisches *Kammeral-Dorf*, mit einer griechischen Pfarre, liegt an dem Maros-Flusse, und grenzt an die Ortschaften Glogovacz und Zimand, ½ St. von Arad.

Mikanesd, Mikanyesd, walachisch Mikenyesgy — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Guraszádaer Bezirk des untern Kreises der Hunyader Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, in die griechisch nicht-unirte Pfarre in Almás-Szelistye und in die katholische Pfarre in Dobra als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Vályе-Almásuluj, 5 St. v. Dobra.

Mikanoveze, O-, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Broder Grenz-Regiments Bezirk Nro. VII. gehöriges *Dorf* von 105 Häusern und 625 Einwohnern, mit einer Kirche, — liegt an d. Landstrasse auf der Eszeker Route. Postamt.

Mikanoveze, Uj-, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Broder Grenz-Regiments Bezirk Nro. VII. gehöriges *Dorf* von 219 Häusern und 1153 Einwohnern, mit einer Kirche, liegt an der Landstrasse, ¼ St. v. Alt-Mikanovcze.

Mikányesd, Mika — Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft, Illyer Bzk., ein an der Grenze des Zarander Komitats liegendes, mehren adelichen Familien gehöriges walachisches *Dorf* von 304 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, 6 Stunden von Illye.

Mika, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft aus dem Berge Guga entspringt, nach einem Laufe v. ¾ St. in den durch Tzelna fliessenden Bach, gleich ober demselben, rechtsuferig einfällt.

Mike, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegher Gespanschaft, Babolcs. Bzk., ein von verschiedenen Nationen bewohntes *Praedium* mit 43 Häus. und 312 Einwohnern, liegt zwischen N. Korpád und Kadarkút, 4 Stunden von Babolcsa.

Mike-Buda, Ungarn, eine *Puszta* mit 18 Häus. und 137 Einw., im Pest. Komt.

Mikefa, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespansch., Egerszegh. Bzk., ein der adelichen Familie Csigán gehöriges *Dorf* von 20 Häusern und 168 rk. Einwohnern, nach Nova eingepf., an welchem Markte es westlich angrenzt, hat Waldungen, 3 Stunden v. Egerszegh.

Mikefalva, Nikelsdorf, Nyika, oder Mika — Siebenbürgen, Kokelburger Gespanschaft, Ob. Kr., Kundier Bzk., ein an dem kleinen Kokelflusse liegendes, mehren Grundbesitzern gehöriges ungarisches walachisches *Dorf* von 380 Einwohnern, mit einer reformirten Lokalpfarre, 5½ Stunde von Elisabethstadt.

Mikeháza, Nikelskirchen, Mnyika — Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Gespanschaft, Balvanyos Varally. Bzk., ein an dem Szamos Flusse und der Poststrasse liegendes, mehren Grundbesitzern gehöriges walachisches *Dorf* von 300 Einwohnern, mit einer griechisch unirten Pfarre, ½ Stunden von Dées.

Mikenberg, Mükenberg, oder Mükenthürmel — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein der Herschaft Graupen gehör. *Dörfchen* mit einer Kapelle, liegt am Gipfel eines hohen Berges, 1½ St. von Teplitz.

Mikendorf, auch Komorowitz — Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf* zum Amtsorte oder Dominium Ezechowitz und Pfarre Gallun geh.

Mike-Pirts, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihárer Gespanschaft, Sárréth. Bzk., ein ungarisches, dem Domkapitel zu Grosswardein gehöriges *Dorf*, mit einer helvetischen Pfarre, ½ St. von Debreczin.

Mikes, od. Mnyikus — Siebenbürgen, Thorenburger Gespanschaft, Unt. Kr., Szt. Lászlóer Bzk., ein mehren adelichen Familien gehöriges walachisches *Dorf* von 718 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, und einem Salzbrunnen, 2 Stunden von Bányabük.

Mikeschháza, Siebenbürgen, Maros. Stuhl; s. Mikháza.

Mikeszásza, Felgendorf, Mikszasza Siebenbürgen, Kokelb. Gesp., Unt. Kr., Tatarlak. Bez., ein am Fusse eines hohen Geb., am grossen Kokelfl. lieg., mehren Grundhrschaft. geh. ungar. wal. *Dorf* v. 1267 Einw., mit einer kath. ref. u. griech. Kirche und Pfarre, 2½ St. v. Nagy-Selyk.

Miketinez, Ungarn, Kreutz. Gesp.; s. Scherbakovecz.

Mikháza, Nikelsdorf, Mikeschháza — Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl, Johhagyfalva. Bez., ein am Nyaradfl. lieg., von einigen Adel. bewohntes *Dorf*, in der kathol. Pfarre Köszvenyes, mit einem Franziskan. Kloster u. Kirche, dann den Gymnasial-Schulen, 6½ St. von Maros-Vásárhely.

Miklitynce, Galizien, Stanisl. Kr.. ein zur Hrsch. Tysmienica geh. *Dorf* mit russ. und pohln. Einw., ½ St. v. Stanislawow.

Miklitynce, Galizien, Stanisl. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Pystyn gehör. *Dorf*, mit einer griech. kath. Pfarre, am Flusse Pistynka, 4 Stund. von Gwozdziec.

Mikla, Ungarn, eine *Puszta* mit 6 H. und 37 Einw., im Pester Komitate.

Miklaszow, Galizien, Lemb. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einer Pfarre, 4 St. von Lemberg.

Miklausch, Swet-, Steiermark, Cill. Kreis; siehe Nikolai.

Miklavecz, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Komt., Muraköz. Bz., ein *Dorf*, am südl. Ufer des Murfl., zwischen Krisevecz und Ferketinecz, eine Fil. d. Pfarre Vratissenecz, zur Hersch. Csáktornya, 1 St. v. Alsó-Lendva, 2 St. v. Csáktornya.

Miklendény, Siebenbürgen, ein *Gebirgs-Dörfchen*, im Ober-Igner Bz. der Nieder-Weissenb. Gesp., welches mehr. Adeligen gehört, von Walachen nomadisch bewohnt, in die kath. Pfarre in Verespatak als ein Fil. eingepf. ist. Dasselbe liegt im Maros. Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Gyógy, am Bache Vályo-Mogosuluj; es grenzt mit: Mameligány N., Kosokány N., ½ St. unter Mameligány, 1½ St. ob. Kosokány.

Miklós, Lazúr-, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gesp., Belényes. Bzk., ein zum Grosswardein. Bisthume geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirt. Pfarre und dem angrenz. Prädium Bikáts, 3 St. von Grosswardein.

Miklonska, Ungarn, Kreutz. Gesp., ein *Dorf*, mit 135 H. u. 910 Einwohnern.

Miklós, Slavonien, Veröcz. Komt., Naschicz. Bz., ein der Hersch. Fericsancze geh. illir. *Dorf* mit einer gr. unirt. Kirche u. Pfarre, 10 M. v. Eszek.

Miklósa, Miklovecz — Ungarn, Szalad. Homitat, ein *Dorf*.

Miklós, Alsó-Dán, Ungarn, eine *Puszta*, mit 17 H. und 109 E., im Pester Komitate.

Miklsó, Alsó-Rátz-Szent und Felső-Rátz-Szent — Ungarn, Stuhlweissenb. Komt., 2 zusammenhängende *Praedien*, das erste hat 2 H. und 19 E., das zweite 13 H. u. 109 E., nächst Rátz-Szent-László, Filial von Rátz-Keresztúr, haben guten Ackerbau, und geh. d. Fam. Sajnovits.

Miklós, Bur-Szent-, Sct. Niklas, Swati Mikulass — Ungarn, diess. d. Donau, Presb. Gesp., Transmontan. Bz., ein *Dorf* von 294 H. und 2137 E., (worunter 139 Juden), der Hrsch. Eleskeő, mit einer eig. Pfarre, nahe am Miavabache, unweit Lazar-Ujfalu, grosse Waldungen, Mahl- und Sägemühle, 3½ M. von Malacska, 2 St. von Szent-Janos.

Miklóschwárer Székl. Stuhl, Sedes Siculicalis, Miklósvár, Miklósvári Szék — Siebenbürgen, ein *Szekler Stuhl*, welcher mit den drei, auch Székl. Hauptstühlen, Kézdi, Orbai und Sepsi unter der Verwaltung eines und des nämlich. Königerichters steht, zwisch. 45° 54' 20" bis 46° 8' 30" nördlich. Breite, 43° 9' 20" bis 43° 26' 40" östlich. Länge, ganz im Alt-Hauptflussgebiete, in seinen rechtsuferigen Gegend. die Lage und einen Flächeninhalt von $5\frac{3}{4}\frac{6}{8}\frac{1}{0}\frac{1}{0}$ Quadratmeilen hat, aus 9 Dörfern und 1 Prädium besteht, wovon die Dörfer Köpetz und Miklósvar am rechten Ufer des Altflusses; Barót, Bodos, Sepsi-Batzon in seinem Filialgebiete des Baches Uzanka-patak; Közép-Ajta, Nagy-Ajta, Száraz-Ajta, das Präd. Üveg-Tsür in jenem des Baches Ajta-patak, und das Dorf Bölön in jenem des Baches Bölön-patak situirt sind. Dieser Miklóschwárer Székl. Stuhl grenzt: N. mit d. Bardótzer Filialstuhle des Udwarhely. Székler Stuhls; O. mit einem Theile des Peschelneker Bz. der obern Weissenb. Gespanschaft, und mit dem Altfluss Bez. des Schepschier Székler Stuhls; S. wieder mit einem Theile des Peschelneker Bez. d. genannten Gesp.; W. mit dem Kronstdt. Distr., und einem Theile des Königsdorfer Bez. der obern Weissenb. Gespanschaft. Der Boden besteht aus den fruchtbarsten Feldern, die mit waldigen Bergen und grasreichen Hügeln abwechseln u. wird von den Flüssen Barot, Batzon, Ajta und Bölon bewässert. Figur: siehe Háromszéker Stuhl.

Miklós, Csik-Szent-, Sct. Nikola, Mikula — Siebenbürgen, Ob. Csik. Stuhl, ein grösstentheils von Grenzsoldaten und von wenigen Walachen und Zigeunern bewohntes *Dorf* mit einer kathol. Pfarre, liegt nächst Szépvitz, 17½ St. von Schässburg.

Miklós, Detrekő-Szent-, Plawecki Mikulas, Blasenstein, Sct. Niklas — Ungarn, diess. der Donau, Presburger Gesp., Transmont. Bezirk, ein zur Herschaft und Pfarre Dettrekö gehör. *Dorf*, mit 157 Häus. und 1132 Einw., worunt.

62 Juden, mit einer Mineralquelle, zwischen Detrekö Sz. Peter u. dem Schlosse Detrekö, mit Waldungen, Fürstl. Palfysch, 3½ St. von Malaczka.

Miklósfalu, Miklosfalva, Nickelsdorf — Ungarn jens. der Donau, Wieselburger Gesp., Neusiedl. Bezk., ein *Dorf* mit 126 Häus. und 1240 Einw., der Hersch. Magyar-Ovár, mit einer röm.-kath. Kirche und Bethause der A. C., erstere hat ihre eigene Pfarre, letztere ist eine Filial der A. C. Kirche in Czurendorf, an der Landstrasse, die von Wieselburg nach Wien führt, unweit Czurendorf, 1½ St. v. Rajka.

Miklósfalva, Ungarn, Wieselburg. Komt.; s. Miklósfalu.

Miklósfalva, Nikelsdorf, Miklussowce — Ungarn, diess. der Theiss, Zipser Gesp., Leutschau. Bzk., ein der adeligen Familie Szent Ivany geh., nach Svaboez eingepfarrtes slow. *Dorf* mit 14 H. und 105 Einw., mehre adel. Curien, 3½ St. v. Leutschau.

Miklósfalva, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gesp., Putnok. Bzk., ein *Praedium* mit 3 Häusern und 17 Einw., zwischen den Ortschaften Abafalva und und Malé, guter Ackerbau, Weingärten, Grundh. d. Zipser Domkapitel und v. Abaffy, 2½ St. v. Tornallya.

Miklosfalva, Nikelsdorf, Mikola — Siebenbürgen, Székl. Udvarhel. Stuhl, Patakfalv. Bzk., ein an dem Bache Kanyadipotok oberhalb Otzfalva zerstreut liegend. *Dorf* mit 188 Einw., von Széklern u. Walachen bewohnt, mit einer reformirten, nach Bögöz eingepfarrt. Kirche, 8½ St. v. Schässburg.

Miklosfalva und **Detva Hutta**, Komarno et Bratkovicza — Ungarn, diess. der Donau, Sohl. Gesp., im Unterbezirk, ein slow. *Dorf*, mit 142 Häus. u. 1185 Einw., der Schl. Herschaft Végh-les geh., mit einer Lokalkaplanei und Glasfabrik, liegt ausser der Landstrasse an der Neograd. Kmts. Grenze, 1½ Stde. von Vamosfalva.

Miklos, Felsö Dán, Ungarn, Pesth. Komitat, eine *Puszta* mit 8 Häusern und 64 Einwohnern.

Miklos, Fertö-Szent-, Ungarn, jens. der Donau, Oedenburger Gespan., im Ob. Bzk., ausserhalb des Raab-Flus., ein zur Hersch. Söjtör gehöriger ungar. *Marktflecken*, mit 226 H. und 1746 Einwohn., mit einer eignen Pfarre auf der Raaber Strasse, welche über Rabokoz führt, mit herschaftl. Wohnungen, Einkehrwirthshause und Mahlmühle, hat Jahrmärkte. Nördlich vom Orte ist das fürstliche Jagdschloss Mon Bijoux — der Markt selbst liegt an dem Ikva- oder Spitalbache, mit Acker- und Weinbau, 1 Stunde von Eszterház, 3½ Stunde v. Oedenburg.

Miklóhegy, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Kokelburg. Gespansch. und dem Udvarhel. Székler Stuhl, auf dem, den grossen von dem kleinen Kokelflusse scheidenden Höhenzweige.

Miklosheveze, Slavonien, Syrmier Gesp., Vukovar. Brk., ein der Herschaft Vukovar geh. illir. *Dorf* mit 82 Häus. u. 564 Einw., mit einer griechischen Pfarre, grenzt mit Oppatovacz, Csakovcze, Szottin und Tompojevcze, 1½ Stunde von Vukovar.

Miklosi, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespanschaft, Igal. Bzk., ein auf einer Anhöhe liegendes, mit Bergen und Thälern umgebenes deutsches *Dorf*, mit 62 Häus. und 481 Einw., mit einer römisch-kath. Lokal-Kaplanei, hat vortrefflichen Kornboden, guten Weitzen- und Tabakbau, viel Weinwachs u. Waldungen, ½ Stunden nördlich von Török-Kopány, 4 St. von Szemes.

Miklos, Kis-Szent-, oder Klein-St. Miklos — Ungarn, jens. der Theiss, Temesvar. Gesp., Sz. Andras Bzk., ein d. adel. Familie Lovász geh. walach. *Dorf* mit 258 H. und 1472 Einw., Filial der Pfr. Neu-Arad, nebst einer griech. nicht unirten Pfarre und dem Komt. Schüttkasten und Spital, grenzt an Engelsbrunn und Neu-Arad, hat fruchtbaren Boden, 1 St. von Arad.

Miklos-Kis-Szent-, Ungarn, diess. der Donau, Pest. Gespansch., Vácz. Bzk., ein ungar. slowak. *Dorf* mit 66 Häusern und 441 Einw., Filial von Szöd, nach Vörös-Egyháza eingepfarrt, nicht weit vom Pfarrorte entlegen, 2 Meilen von Vácz, 3½ Meile von Pesth, 3 Stunden v. Dunakeszi.

Miklós, Kun-Szent-, Ungarn, diesseits der Donau, Klein-Kuman. Distrikt, ein freier *Markt* mit 714 H. und 4780 Einw., mit einer kathol. und helvet. Pfarre, dann eigenen organisirten Magistrat und Postwechsel zwischen Laczháza und Szabad-Szállas. Postamt.

Miklóslaka, Nickelsdorf, Nyikoslaka Siebenbürgen, Nieder-Weissenb. Gesp., Ob. oder Inn. Kr., Maros-Ujvar. Bzk., ein an dem Marosflusse, zwischen Cseszve und Sz. Kiraly liegendes, der gräfl. Fam. Mikes gehöriges wal. *Dorf* mit 431 Einwohnern, mit einer griechisch-unirten und nicht unirten Pfarre, 1 Stunde von Felvintz.

Miklós, Laitha-Szent-, Novosel-

lo pro Lajti, Neudörfel — Ungarn jens. der Donau, Oedenburg. Gesp., Ob. Bzk., ein deutsches, zur Hersch. Petsenyéd, eigentlich dem Fürsten Esterházy gehöriges *Dorf* mit 170 Häus. und 1259 Einw., mit einer eigenen Pfarre, liegt nahe unter dem Laythaflusse, ½ Stunde von Wiener-Neustadt.

Miklós, Lébeny-Szent-, Sct. Nicklas — Ungarn, jens. der Donau, Wieselburger Gesp. und Bezirk, ein ½ Stunde von Lébeny entfernt liegendes *Dorf* mit 176 Häusern und 1222 Einwohn., dem Grafen Zychy gehörig, mit einer eignen Pfarre, einem Castell u. herschaftl. Verwaltung, zwischen Lébeny und d. Flusse Rápcza, ½ St. v. Eöttevény.

Miklos, Nagy-Szent-, Ungarn, jenseits der Theiss, Torontal. Gesp., Nagy-Szent-Miklós. Bzk., ein der adel. Familie Nakó geh. *Marktflecken* mit 1881 H. und 14222 Einw., worunter 298 Juden, mit einer kathol. und griechischen, nicht unirten Pfarre, an dem Marosflusse, hat theils sandigen, theils Thonboden, reich an Weizen, Mais, Gerste, Hafer u. Wein. Hat eine praktisch-ökonomische Industrie-Schule zur Belehrung und Unterweisung der Landmannes, Grundh. von Nákó, 1½ Stunde von Komlos. Postamt mit:

Ladany, Németh, Racz, Csanád, Porgany, Perjamos, Pétsak, Racz-Szent-Péter, Szaravolla, Tribswetter.

Miklos, Oláh-Szent-, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gesp., Szalont. Bezirk, ein wal., dem Fürsten Eszterhazy gehöriges *Dorf* mit einer grich. nicht unirten Pfarre und dem Praedium Pankota, 1½ Stunde von Gyapiú.

Miklós, Orgondo Szent-, Ungarn, ein *Praedium* im Gross-Kumanien.

Miklos-Puszta, Ungarn, ein *Praedium* im Abaujvarer Kmt., mit 1 H. und 14 Einwohnern, Filial von Regete-Ruszka.

Miklós, Puszta-Szent-, Nickelsöden, Mikleusch — Siebenbürgen, Klausenburger Gesp., Koloss. Bzk., ein von einigen Walachen bewohntes *Praedium*, in der griech. nicht unirten Pfarre Apahida, an dem Szamosflusse, 1 Stunde v. Klausenburg.

Miklos, Rába-Szent-, Ungarn, jens. der Donau, Raab. Gesp., Sokoroal. Bzk., ein ungarisches *Dorf*, dem Raaber Bisthum gehörig, mit 28 Häus. u. 196 Einw., Filial von Arpas im Oedenburg. Kmt., mit einem schönen Castell u. Garten nebst Wirthschaftsgebäuden, gutem Kornbau, Wieswachs und Waldung, am Marczall- und Raabflusse, 1 St. v. Thét.

Miklós, Rét-Szent-, Ungarn, ein *Praedium* mit 11 Häusern und 73 Einwohn., im Bihar. Komt., gehört zu Torda und dem röm.-kathol. Bisthume zu Grosswardein.

Miklós, Sár-Szent-, mit dem Praedium Mindszent — Ungarn, Stuhlweissb. Kmt., ein *Dorf* mit 116 H. und 1187 Einwohnern, fruchtbarer Boden für alle Getreidearten, Weinbau, Schafzucht, 4 M. südl. von Stuhlweissenburg.

Miklós, Sziget-Szent-, Ungarn, diess. der Donau, Pesth. Gesp., Pilis. Bezirk, ein *Dorf* auf der Insel Ráczkeve, mit 331 Häus. und 1803 Einw., zur Hrsch. Ráczkeve geh., mit einer Pastorie der H. C., von Ofen und Pest 3 Meilen entlegen, am rechten Ufer des linken Donauarmes, 2 Stunden von Sorokaar, 2 Stunden von Tétény.

Miklós, Tap-Szent-, Ungarn, jenseits der Donau, Raab. Gesp., Desert. Bzk., ein ungr. *Dorf* mit 109 Häus. u. 764 rk. und ref. Einw., der gräflichen Fam. Eszterházy geh., nach Tááp eingepfarrt mit einem Bethause der H. C., Guter Kornbau. Weingärten. Schafzucht. Einkehrhaus, auf der Kommerzialstrasse nach Veszprim, 3 St. von Veszprim.

Miklós, Tarna-Szent-, Ungarn, diess. der Theiss, Hev. Gesp., Tarna. Bezk., ein dem Domkapitel zu Erlau geh. *Dorf* mit einer Pfr., grenzt gegen O. an Kis-Kör, und gegen West. an Pely, hat 120 Häus., 851 rk. Einwoh. u. fruchtbaren Boden, 6 St. v. Kapolna.

Miklos Telke, Klosdorf, Nickelsdorf oder Klausdorf, Mikloscha — Siebenbürgen, Hermanst. Stuhl, ein zu d. Siebenrichtergütern gehör. sächs. *Dorf* mit 418 Einw. und einer evang. Kirche, 4 St. von Schässburg.

Miklós, Tisza-Szent-, Ungarn, jens. der Theiss, Torontal. Gesp., Török-Kanisa Bzk., ein der adel. Fam. Jettin geh. *Dorf*, wird von griechisch nicht unirten Walachen und einigen Deutschen bewohnt, welch letztere die kathol. Kirche in Csoka besuchen, grenzt an Pade u. Csoka, hat 361 H. und 2686 Einwoh., 2½ St. von Mokrja, und eben so weit von Kanisa.

Miklós, Török-Szent-, Ungarn, Heves. Gesp., ein alter ungr. *Marktflecken* mit 1162 Häusern und 9101 E. Fruchtbarer Boden. Guter Getreidebau. Grosse Pferde-, Horn-, Borstenvieh-, Schaf- und Geflügelzucht. Trivialschulen. Jahrmärkte. Viele Handwerker. Grosser Fischfang. Rohrwachs. Gräfl. Almássysch, welche Familie das Prä-

dikat von diesem Orte führt, 1½ M. v, Szolnok an der Theiss.

Miklosvágas, Ungarn, diesseits der Theiss, Saros. Gespan., Sirok. Bezk., ein sl. mehren adel. Fam. geh. *Dorf* liegt in dem Siroker Thale, 4 St. von Eperjes.

Miklosvár, Nickelsburg, Miklosvara — Siebenbürgen, Haromsz. Miklosvar. Stuhl, ein grösstentheils der gräflich. Fam. Kalnak, und andern adel. Fam. geh. *Dorf* mit 571 Einw., einer kath. Kirche und Pfarre, und ref. Bethause; von dieser Ortschaft führt ein Filial-Stuhl des Haromszéker Distrikt seinen Namen, 6½ St. von Kronstadt.

Miklosváro, Ungarn, eine *Ruine* im Tolnaer Komitat.

Miklous, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder Weissenb. Gespanschaft.

Miklous, Inferior, oder Miklós — Kroatien, Warasdin. Generalat, Chásmer Bezk., ein zum Kreutz. Grenz-Reg. Bzk. Nr. V geh. *Dorf* von 51 Häus. und 296 Einw., mit einer Kirche, liegt zwischen Martinecz und Pobjenik, 3 Stund. von Bellovar.

Miklous, Ungarn, ein *Dorf* mit 71 H. und 486 Einw. im Veröczer Komt.

Miklous, Nicolaus — Ungarn, ein *Dorf* mit 42 Häus. und 230 Einwohn. in Kreutz. Grenz-Reg. Bezirk.

Miklouschfuet, Steiermark, Cill. Kr., eine zur Wh. B. Kom, Pfarrhersch. Rohitsch geh. *Filialkirche*; s. Nikolat.

Miklouska, Kroatien, Kreutz. Gesp, Monoszl. Bzk., ein d. gr. Fam. Erdödy. Hrsch. Monoszlo gehör. *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 7 St. von Posega.

Miklovetz, Miklofa — Ungarn, Szalader Gespansch., ein kroat. *Dorf* in der Muraköz mit 17 Häus. und 131 rk. Einw. Filial von Potturen. Gräfl. Festetitsisch, 1½ M. von A. Lendva, an der Mur.

Mikluden, Siebenbürgen; s. Iklod.

Mikluschu, Siebenbürgen, Maroser Stuhl; s. Kaposztas Sz. Miklos.

Mikluszowice, Galizien, Bochniaer Kr., ein zur Kamm. Hersch. Niepolomice gehör. *Dorf* mit einer Pfarre, am linken Ufer des Flusses Rawa, nächst Uscie solne, 2 St. von Bochnia.

Mikluszowice, Galizien, Wadow. Kr., ein *Dorf* zur Ortsobrigkeit Lodygowice und Pfarre Wielkowice. Post Bilitz.

Mikofalva, Mikowegsu — Ungarn) diess. der Donau, Bars. Gespanschaf, Kis-Tapolcan. Bez., ein *Praedium* mit 2 H. und 13 Einwohn. am Bache Zsitva nach Thaszar eingepf., 1½ Stunde v. Verebell, 2 St. v. Neutra, und 3 Stunden v. Leva.

Mikofalva, Ungarn, ein *Dorf* im Neograder Komitat.

Mikofalva, Ungarn, diess. d. Theiss, Hevess. Komt., Matraer Bezirk, ein den adeligen Familien Almasi, Bekeny und Kovats gehöriges *Dorf* mit 112 Häuser und 797 rk. Einw., Filial von Apathfalva im Borsoder Komt., Ackerbau, gränzt an Batoru und Beköltze, 1 M. von Erlau.

Mikohaza, Ungarn, Abaujva. Komt., ein ung. rusn. *Dorf* mit 103 H. u. 725 gk. rk. und ref. Einw., Filial von Nagy-Kazmer im Zempliner Komt., schönes Castell des Grundherrn von Komaromy.

Mikohaza, Ungarn, diesseits d. Theiss, Gömör. Gespansch., Rattkol. Bezirk, ein *Praedium* mit 1 H. und 6 Einw.

Mikola, Ungarn, jens. d. Theiss, Szathmar. Gespansch., Szathmos. Bez., ein *Dorf*, mit 156 Häuser und 1112 ungarisch. Einw., mit ein. reformirten Kirche, dann einem Gesundbade, Filial von Zajta, fruchtbarer Boden, grosse Waldungen, gränzt an Batiz und Almas, 1 Stunde von Szathmar Nemethi.

Mikola, Niklas, Nyikula — Siebenbürgen, Dobokaer Gesp. und Szekiens. Bezirk, ein mehren Grundherren gehöriges walach. *Dorf* mit 636 Einw. und einer griech. unirten Pfarre, 4 Stund. v. Klausenburg.

Mikola, Siebenbürgen, Udvarh. Stuhl; siehe Miklosfalva.

Mikola, Garam-, Ungarn, diesseits der Donau, Bars. Gesp., ein hart am Gran Flusse lieg. *Dorf* und Filial der Pfarre Zelez, zum Kaal. Religionsfond gehör. ¼ Stunde von Zelez, 4 St. von Leva, und 6 Stunden v. Verebell.

Mikolajow, Galizien, Brzez. Kr., ein d. Hrs. Drohowisz geh. *Markt*, mit einer lateinischen und griech. kathol. Pfarre, nächst Drohowisz.

Mikolajow, Galizien, Stryer Kr., ein *Marktflecken* zur Ortsobrigkeit Drohowyze und Pfarre Mikolajow. Postamt mit:

Rozdol, Weryn, Krupsko, Malechow, Kiowce, Wotenlow, Demenka, Podniehanny, Bszozdowce, Chodosoz, Brzezina, Ilow, Stuleiko, Wola, Trzecianiec, Demnia, Lindenfeld, Lubiana, Dornfeld, Horbacz, Drhowyce, Werbiez, Kahulow, Horosana, Honiatycze, Kotodruhy, Saykoz, Uscie, Roswadow, Nadiatycze, Czernica, Piaseena, Rudniki, Brodki, Horutzko, Radelicze, Poddembina, na, Zawatuwki, Orohia,

Mikolajow, Galizien, Brzez. Kreis, ein der Herschaft Dzwinogrod gehör. *Dorf* nächst Stzeliska, 4 St. von Dawidow.

Mikolajowice, Galizien, Tarn. Kr., ein zur Herschaft Tarnow und Wierzchoslawsker Schlüssel gehörig. *Dorf*,

gränzt gegen Süden mit Blonie und d. Flusse Donaiec, ½ St. von Woinicz.

Mikolapatak, wal. Veleny od. Valenie — Ungarn, jens. der Theiss, Marmaros. Gesp., Kaszo. Bezirk, ein wal. mehren adelichen Familien geh. *Dorf*, mit einer griech. katholisch. Pfarre, liegt zwischen Bergen, 3¼ Stunde von Szigeth.

Mikolaschow, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Heraletz, ½ St. von Heraletz.

Mikolanski Hrib, Steiermark, Cill. Kr., eine *Berggegend* zum Wb. Bez. Kom. des Magistrates der Stadt Cilli, s. St. Nikolai.

Nikola, Vamos-, Ungarn, diess. d, Donau, Honth. Gesp., Ipolyt. Bezirk, ein ehed. deutsches, nun ung. zur nahe liegend. fürstlich Eszerhazy. Herschaft Ipoly Paszto gehör. *Dorf*, mit 134 H. und 870 meist rk. Einw. Fruchtbarer Ackerboden. Schöner Wieswachs, Buchen- und Eichenwaldungen, mit einer röm. kath. Kirche und Lokal-Kaplanei, dann ein. Wirthshause an der Landstrasse bei Ipoly Paszto, 3½ Stunden von Gran.

Mikolazur, Ungarn, Biharer Komt., ein *Dorf*.

Mikolesany, Mikulcany — Ungarn, ein *Dorf*, im Neograder Komt.

Mikolesany, Ungarn, diess. d. Theiss, Gömör. Gesp., Ratkoer Bezirk, ein mehren adel. Familien gehör., nach Süvete eingepf. *Dorf* mit 44 H. und 340 meist evang. E., Ackerbau. Viehzucht. Töpfereien, liegt in dem Thale Jolsva, 3 St. von Tornallya.

Mikoley bei **Gorzen dolny**, Galizien, Wadow. Kr., ein *Vorwerk*, z. Ortsobrigkeit Gorzen dolny und Pfr. Wadowice, Post Wadowice.

Mikolizu Wrch, Mähren, Hradisch. Kr., ein *Berg*, 334 Klft. hoch.

Mikolowitz, Alt- und **Neu-**, Mikulowiczo — Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Hersch. Pardubitz gehörig. *Pfarrdorf*, mit 50 H. und 316 E., hat 1 Pfarrkirche zum heil. Wenzel, 1 Pfarrgebäude und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate Sr. Majestät des Kaisers. Eingepfarrt sind, ausser Mikolowitz, d. hiesigen Dörfer Draschkowitz, Tuniechod, und Wostreschan, nebst den fremden Dörfern Medleschitz (Gut gleichen Namens) und Blatta (Gut gleichen Namens) Im Jahre 1577 gehörte Mikolowitz dem Ctibor Kapaun von Swogkow, 1 Stunde von Chrudim.

Mikoluwka, eigentl. Mikulaschow — Mähren, Hradischer Kr., ein *Dorf* mit 84 H. und 631 Einw. zur Hrsch. Wsetin und Przner Pf., gegen Osten nächst Bistrziczko, und gegen Westen nächst Katrzinitz, 6 St. von Weiskirchen.

Mikosocz, Mikussocz, Mikusowce — Ungarn, diess. der Donau, Trensch. Gespansch., im Mittl. Bez., ein zur gräfl. Königsegg. Hersch. Oroszlanko gehör. *Dorf*, mit 91 H. und 853 E., worin die adel. Budiars eine Kurie und Wohnungen haben, nach Pruszka eingepf., ausser der Landstrasse, 5 Stunden von Trentschin.

Mikota Valye, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Hunyader Gesp.

Mikotelek, Siebenbürgen, ein *Praedium* welches zu dem Dorfe Polatka der Koloscher Gesp. geh.

Mikotelke, Ungarn, ein *Praedium* im Gömörer Komt.

Mikotelke, Ungarn, Neograd. Komt.; s. Telke.

Mikottnigggberg, wind. Mekottniagg — Steiermark, Marburg. Kr., eine zur Wb. Bez. Kom. Hersch. Mallegg gehörige *Weingebirgsgegend*, in der Pfarre Luttenberg, unw. vom Schlosse Mallegg und Zessendorf, 5 St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Miko Ujfalu, Miko Neudorf — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Peschelnecker Bezirk, der obern Weissenburger Gesp., welches im Jahre 1812 neu angelegt aus 102 H. besteht, welches der gräfl. Familie Miko und Nemes Adam gehörig, von Ungarn, Walachen u. Széklern bewohnt wird, mit einer griech. nicht unirt. und kath. Kirche versehen, 8½ Stunde von Csik Martonfalva.

Mikova, Ungarn, Marmarosch. Gesp., siehe Veresmarth.

Mikova, Ungarn, diesseits der Theiss, Zempl. Gesp., Sztropkov. Bez., ein *Dorf* mit 58 H. und 489 gk. Einw. Ackerbau, 737 Joch. mit einer griech. kath. Pfarre 4½ St. von Komarnyik.

Mikoveez, Kroazien, Kreutz. Gesp., und Bezirk., ein mehren adeligen Familien gehör., nach Sz. Peter in Orahovicza eingepf. *Dorf* von 16 H. und 104 E., mit einem adelichen Hofe, 1½ Stunde von Kreutz.

Mikow, Böhmen, Bunzl. Kr., ein d. Herschaft Melnik gehör. einsch. *Meierhof*, nächst Liblitz, 3½ St. v. Braudeis.

Mikowegsn, Ungarn, Bars. Gesp.; s. Miko-Falva.

Mikowetz, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* mit 66 H. u. 442 E., zur Herschaft Ostrau ostsüdw. 2 Stund. davon entlegen, ½ St. von Hradisch, 8 Meilen von Wischau.

Miksey, Mikusocze — Ungarn, diesseits

der Donau, Neograd. Gesp., Lossoncz. Bezirk, ein dem Grafen Forgacs dienstbares, nach Lossoncz eingepfarrt. *Dorf* mit 41 H. und 396 rk. Einw., nahe am Ipoly Fl., und dem Markte Lossoncz, 1½ M. von Gacs.

Miksova, Ungarn, diess. der Donau, Trenchin. Gesp., Vagh-Besztercz. Bez., ein adel. *Filialdorf* m. 43 H. u. 239 rk. E. der Pfarre Predmer, der adelichen Familie Marssovzky gehörig, worin sich ein herrsch. Allodium befindet, nahe am Vagh-Flusse, ausser der Landstrasse, 4 Stund. von Sillein.

Miksstetten, Oest. ob der Ens, Traun. Kr., Distr. Komm. Florian, ein *Dorf* zu mehren Herschaften, Pf. Florian.

Mikszaska, Siebenbürgen, Kokelburger Komt.; s. Mikeszaska.

Miknezeny, bei **Kiezera**, Galizien, Bukowina Kr., ein *Dorf* zur Ortsobrigkeit Czernowitz und Pfarre Miknezey. Post Tereschény.

Mikula, Siebenbürgen, Ob. Csik, Stuhl, s. Csik Sz. Miklos.

Mikula, Garam — Ungarn, Bars. Komitat, ein ung. *Dorf* mit 69 H. und 469 rk. und reform. K. Filial vo Zselez. Fruchtbare Aecker und Wiesen. Viele Weide. Wald, gehört dem Religionsfonde, ¼ St. von Zselecz.

Mikulagowice, Mähren, Olmütz. Kr. s. Niklowitz.

Mikulaka, Ungarn, Arader Gesp., ein wal. *Dorf* von 280 H. und 1216 E., fruchtbarer Boden, Kammeralisch, am Marosflusse. Der Ort heisst auch Kis-Lak, ½ St. von Arad.

Mikulandrlek, Ungarn, Agram. Komitat, ein *Dorf*.

Mikulasehow, Mähren, Hrad. Kreis, ein *Dorf*, zur Hersch. Wesetin; siehe Mikoluwka

Mikulas, Pluwek-, Ungarn, Presb. Gesp.; siehe Detrekö-Szent-Miklós.

Mikulassevomeszto, Ungarn, ein *Meierhof*, im Agramer Komitate.

Mikulassow, Böhmen, Czaslau. Kreis, ein *Dorf* von 21 Häus. und 153 Einw., der Hrsch. Heraletz u. Humpoletz, hat 1 Privatschule, mit einem von der Gemeinde angestellten und unterhaltenen Lehrer u. 1 Wirthshaus, ¾ St. von Heraletz.

Mikulássowa, Miklosfalva — Ungarn, Sohler Komitat, ein *Dorf*.

Mikulassowce, Miklosfalva — Ungarn, Zipser Gesp., ein *Dorf*.

Mikulas, Swati-, Ungarn, Liptauer Gesp.; siehe Szent-Miklós.

Mikulcany, Mikolcsany — Ungarn, Gömö. Gesp., ein *Dorf*.

Mikulczi, Ungarn, Agram. Gesp., ein *Dorf*.

Mikulczice, Mähren, Hrad. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Nikolsburg; siehe Nikoltschitz.

Mikull, Ungarn, Agram. Gesp., ein *Dorf*.

Mikulice, Galizien, Rzesz. Kreis, ein zur Hersch. Markowa gehör. *Dorf*, 2 St. von Przeworsk.

Mikulich, Ungarn, Agramer Komitat, ein *Dorf*.

Mikulich, Kroatien, Agramer Gesp. und Bez., ein zwischen Gebirgen liegend., nach Sesztina eingpf. *Dorf* von 36 Häus. und 341 Einw., mit einer eigenen Gerichtsbarkeit, 1 Stunde von Agram.

Mikullchl, Dalmatien, Ragusa. Kreis, Distr. Ragusa-vecchia, ein *Dorf*, mit einem Ortsrichter, der Pfarre und Hauptgemeinde Plocitze zugetheilt, am Berge Ilin-Varh, unweit Poglize, 4 Migl. von Castelnuovo, 9 Migl. von Ragusa.

Mikullezyn, oder Michaliczin — Galizien, Stanisl. Kreis, ein zur Hrsch. Nadworna geh., von da 12 Stund. entf. *Dorf* im hohen Geb., 20 St. von Stanislawow.

Mikulince, Galizien, Tarnop. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt* von 200 Häus. und 2000 Einw., grösstentheils Juden, mit einer russn. kath. Pfarre, am Flusse Seret, mit einem Postwechsel zwischen Tarnopol und Chorostkow, mit einem Schwefelbade und einem schönen Schlosse auf einem Berge, worin 1811 eine Feintuchmanufactur errichtet wurde, die gute Waare liefert. Bedeutender Handel mit Mastochsen (nach Olmütz), gebrannten Wässern, Wachs, Honig, Hanf u. Hanfwaaren nach Lemberg, Tuch und Wollwaaren in die Moldau u. Walachei, freiherrl. Konopka'sch. Postamt.

Mikulince, Galizien, Kolom. Kr., ein *Dorf* und *Herschaft*, mit 3 Dörfern.

Mikulince, Galizien, Czortkow. Kr., ein zur Hrsch. Suyatin geh. und eben dahin eingepf. *Dorf*, am Flusse Prut, liegt gegen O., ½ Stunde von Suyatin.

Mikuló, Ungarn, Komorn. Komt., zerstreute *Häuser*.

Mikuloczi, Ungarn, Beregh. Komitat; siehe Nagy-Mogyeros.

Mikulow, Mähren, Brünn. Kreis, eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Nikolsburg.

Mikulowice, Mähren, Znaimer Kreis, ein *Dorf*, zum Gute Slawit; siehe Nikolowitz.

Mikulowicze, Böhmen, Chrud. Kreis, ein *Dorf*, der Hersch. Pardubitz; siehe Mikolowitz.

Mikultschitz, Mikulcsice — Mähren, Brün. Kr., ein *Pfarrdorf* von 359 H. und

820 E., zur Hersch. Lundenburg, 2½ St. von Lundenburg.

Mikus, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, auf der Monarchiegrenze, zwischen der Walachei und der Hunyader Gesp., 6½ St. v. Kimpulnyák.

Mikusocze, Ungarn, Neogr. Komt.; s. Miksey.

Mikusowce, Ungarn, Trentsch. Komitat; s. Mikosócz.

Mikussócz, Ungarn, Trentschiner Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 91 Häusern und 853 rk. Einwohnern, Filial von Pruszka, hat mehre Grundherren.

Mikuszowice, Galizien, Wadowic. Kr., ein zur Herschaft Wilkowice gehöriges *Dorf*, im Gebirge, 1 St. von Bielitz.

Mik-Válye-, auch Válye-hel-mik — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Selyschtier Filialstuhl aus dem Berge Priszlop des Althöhen-Armes entspringt, nach einem Laufe von 2 St. sich mit dem Bache Válye-máre oder Válye-hel-máre rechtsuferig vereinigt, und eine gute Viertelstunde unterm Vereinigungspunkt in den Bach Válye-Lunka, durch Teliska, rechtsuferig einfällt.

Mikvasár, Siebenbürgen, Reps. Stuhl; s. Mirkvásar.

Milaer Berg, Böhmen, Leitm. Kr., 1601 Fuss hoch.

Milaj, Miloj — Ungarn, ein *Praedium* im Zips. Komitat.

Milanetti, Lombardie, Provinz Mantova u. Distr. XIII, Suzzara; s. Suzzara (Riva).

Milano italienisch, Mediolanum lateinisch, Mailand, Meyland oder Mayland deutsch — Lombardie, Provinz und Distrikt I, die *Haupt-* und *Delegationsstadt* des königlichen Lombardischen Gouvernements, wovon die ganze Provinz und der Distrikt I und XI den Namen haben. Sie hat 11 Thore, und zwar: Porta Orientale, Romana, Ticinese, Vercellina, Comasina, Nuova, Tosa, Vigentina, Ludovica, Tenaglia und Portello del Castello, welche, nämlich die ersten sechs, Sestieri genannt, als Stadttheile unter dem Namen Corpi Santi mehre Gemeinden bilden, deren Vorstände oder Deputationen in Mitte der Stadt ihren Sitz haben. Ausser der Kathedral- und Metropolitan-Kirche Nativita di Maria Vergine, wozu zwei Aushilfskirchen, ein Oratorium und eine Kapelle gehören, werden noch 23 Pfarren, nämlich: S. Cottardo, S. Ambrogio mit drei Aushilfskirchen, S. Maria alla Scala in S. Fedele mit zwei Nebenkirchen, S. Stefano in Broglio mit zwei Nebenkirchen, S. Maria della Passione, zwei Aushilfskirchen, zwei Oratorien und einer Kapelle, S. Babila mit einer Aushilfskirche, S. Maria di Servi mit einer Aushilfskirche, S. Nazzaro Maggiore mit Aushilfskirche und einer Kapelle, S. Eufemia mit zwei Aushilfskirchen, S. Calimero mit drei Aushilfskirchen und zwei Oratorien, S. Satiro mit drei Aushilfskirchen, S. Alessandro mit zwei Aushilfskirchen, S. Lorenzo mit Aushilfskirche und Kapelle, S. Giorgio al Palazzo mit Aushilfskirche und Kapelle, S. Maria alla Porta mit zwei Nebenkirchen, S. Vittore al Corpo mit Nebenkirche und zwei Oratorien, S. Simpliciano e S. Maria del Carmine mit zwei Nebenkirchen, S. Tomasso und Nebenkirche, S. Maria Segreta mit Nebenkirche, S. Francesco da Paolo mit Nebenkirche, und S. Marco mit drei Aushilfskirchen und einem Oratorio, gezählt. — Es sind hier: die Residenz Sr. k. k. Hoheit des Erzherhogs Vice-Königs, des Erz-Bischofs, die Gouvernements-, Kriegs-, Finanz-, Münz-, Tribunal-, General-Kommando-, Polizei-, Magistrats-, Zoll-, Tabak-, Lotto-, Central-Ober-Post-Direktions- etc. Gebäude (eigentlich Paläste); mehr denn 40 Fabriken, viele Hospitäler, Krauken- und Findelhäuser, Lazarethe und Armen-Versorgungs- (Congregazioni di Carità), Lehr- und Erziehungs-Anstalten; mehre Bibliotheken, Kunst- und Gemälde-Sammlungen. — Diese Hauptstadt befindet sich in einer sehr angenehmen Lage und schönen Ebene, zwischen den Flüssen Tessino und Adda, aus welchem zwei grosse Kanäle nach der Stadt geleitet sind, wodurch mehre Getreide- und Wasser-Mühlen getrieben werden. Postamt; s. Mailand.

Milano, Lombardie, ein *Distrikt*, enthält folgende Gemeinden: Milano, — Corpi Santi di Milano, — Affori, — Bresso, — Brusuglio, — Bruzzano, — Cormano, — Crescenzago con Cimiano, — Dergano con Dergadino, — Gorla, — Niguarda con Bicocca e Bicocchino, — Precotto con Brugherolo, — Seguano e Seguanino, Greco, Pasquè di Seveso con Prato Centenaro, — Turro.

Milano, Lombardie, eine *Provinz*, mit folgenden Distrikten: Milano, — Corsico, — Bollate, — Saronno, —

Barlassina, — Mouza, — Carate, — Vimercate, — Gorgonzola, — Melzo, — Locate, — Melegnano, — Gallarate, — Cuggiono, — Busto Arsizio, — Somma.

Milano, Cà, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; s. Trivignano (Cà Milano).

Milano, Lomazzo. — Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXIII, Appiano; s. Lomazzo Milano.

Milano, Muzza di, — Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. I, Lodi; s. Cà de' Zecchi.

Milano, Muzza di, — Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zolo Buon Persico; siehe Montanaso.

Milanow, Galizien, Taruower Kr., ein *Vorwerk*, der Hrsch. Niziny geh., in d. Dorfe Wola Zdakowska, 10½ St. von Dembica.

Milanowitz, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf* von 9 Häus. und 56 Einw., zur Hrsch. Ledetsch u. Pfr. Pertoltitz, ¼ St. von Ledetsch.

Milany, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke jenseits der Kulpa, eine mehren Grundbesitzern gehörige, nach Boszilyevo eingepf., in der Gerichtsbarkeit Ribanczy lieg. *Ortschaft*, ½ St. v. Boszilyevo.

Milasin, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Pernstein gehörig, gegen Osten nächst Rožna, und gegen Westen nächst Bukowa, 6 Stunden v. Brünn.

Milassevecz, Millossevecz — Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Milit.-Grenz-Regiments Bzk.

Milassin, Ungarn, zerstreute *Häuser* im Agram. Komt.

Milasu-Mare, Siebenbürgen, Klausenburger Gespanschaft; siehe Nagy-Nyulas.

Milatycze, Galizien, Stry. Kr., *Dorf* u. *Herschaft*.

Milatin, Malatin — Ungarn, ein *Dorf* im Liptau. Komitat.

Milatin, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Gut* und *Markt*; s. Milletin.

Milatitz, Mähren, Znaimer Kr., ein kleines, zur Herschaft Lessonitz gehöriges *Dorf* von 8 Häusern und 50 Einwohnern, 1½ Stunde von Mährisch-Budwitz.

Milatycze, Galizien, Lemb. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einer Pfarre, 4 St. von Lemberg.

Milatyn, Galizien, Zloczower Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem Edelhofe und einer griech. kath. Kirche, nächst der Stadt Busk, 6 St. von Olszanica.

Milatyn, Galizien, Przemysler Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, 3 St. von Grudek.

Milatyn nowy, Galizien, Zloczow. Kreis, ein *Dorf* und *Kammergut* mit einer lateinischen Pfarre, 6 St. von Olszanica.

Milau, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dörfchen* von 4 Häusern und 39 Einwohnern, nebst einem obrigkeitlichen Meierhofe und Branntweinhause, zur Herschaft Neustadtl und Pfarre Niemetzky gehörig, hart an der böhmischen Grenze, mit einem Eisenhammer, 2 M. von Neustadtl.

Milau, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Gross-Mayerhofen; s. Mühloh.

Milawa bei Kamionka wolos-ka, Galizien, Zolkiewer Kreis, ein *Vorwerk*, zur Ortsobrigkeit und Pfarre Kamionka woloska gehörig. Post Rawaruska.

Milawetsch, Böhmen, Klattauer Kr., ein zur Stadt Tauss gehöriges *Pfarrdorf* von 84 Häusern und 489 Einwohnern, hat eine Lokalie-Kirche zum heiligen Adalbert, eine Lokalisten-Wohnung und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, eine Mühle und einen Gesundbrunnen (Wogtesska); — liegt an der Prager Strasse nächst dem Dorfe Chrastowitz, zu beiden Seiten des Baches Watawa, 1½ Stunde von Tauss, 2½ Stunde von Klentsch.

Milay, auch Miley, Mileg — Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* von 42 Häusern und 293 Einwohnern, nach Srbec eingepfarrt, hat eine öffentliche Kapelle zum heiligen Erzengel Michael, welche 1753 von der Dorfgemeinde und einigen andern Wohlthätern gebaut worden und worin jährlich zwei Mahl grosser Gottesdienst gehalten wird. Abseits liegt ¼ Stunde a) die Einschichte „auf dem Bor," 4 Nrn., Dom. Häusch., und b) ½ St. die Milayer Häusler, 2 Nrn., 1 Stunde von Kornhaus.

Milay, böhmisch Miley — Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf* von 32 Häusern und 165 Einwohnern, hat einen Meier- und einen Hammelhof; und ist nach Hochpetsch eingepfarrt; — liegt am westl. Abhange des Berges Milay, ½ St. v. Bieloschitz.

Milbach, eigentlich Mühlbach — Oest. ob d. Ens, Traun Kreis, eine in dem Distr. Komm. Garsten liegende, ver-

schiedenen Dominien gehörige, nach Aschach eingepfarrte *Ortschaft* von 38 Häusern; liegt an der Grätz. Poststrasse und dem vorbeifliessenden Ausflusse, 2½ St. von Steier.

Milbach, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Markt* der Ldgchtsbrsch. Rodeneck; s. Mühlbach.

Milbach, Ober-, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein *Dorf* im Landgerichte Kreüg und Nussberg; siehe Mühlbach.

Milbach, Unter-, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., 8 zur Landgerichts-Hersch. Osterwitz geh. *Häuser*; s. Mühlbach.

Milbachergraben, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine *Gegend* im Ldgcht. Kreüg und Nussbach; s. Mühlbachergraben.

Milbacherklausen, Tirol, Pusterthaler Kr., ein k. k. *Burgfrieden* und *Wegzollamt* zwischen Brixen und Nieder-Vintel, ½ St. v. Milbach, 1½ St. v. Nieder-Vintel.

Milben, mährisch Milowany — Mähren, Prerauer Kreis, ein *Dorf* von 61 Häusern und 358 Einwohnern, mit einer Lokalie, zur Herschaft Bodenstadt gehörig, an dem Flusse Bleiss, mit einer abseitigen Mühle, v. Bodenstadt geg. dem Oderfl. gelegen, 2½ St. von Weiskirchen.

Milbing, Tirol, Unter Innthaler Kr., 4 zur Landgerichtsherschaft Kufstein geh. *Bauernhöfe* an der Strasse gegen Erl, 3½ St. von Kufstein.

Milchdorf, Ungarn, Presb. Kont.; s. Tejfalu.

Milchgraben, Steiermark, Grätzer Kr., eine zur Wb. Bzk. Komm. Herschaft Kommenda am Lech gehörige *Gemeinde* von 10 Häus. und 60 Einwohnern, an der Gleisdorferstr., 2 St. von Grätz.

Milchhübel, Mähren, Prer. Kr., ein *Berg*, 332 Wr. Klft. hoch.

Milchreiss, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Taufers u. Gem. Drittlsand.

Milchreith, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kommissariat Walchen gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Vöcklamarkt, 1 Stunde von Frankenmarkt.

Milcotich, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* des Bezirkes Veglia und Pfarre Dobosniza. Post Cirquenizza.

Milczawlcze, deutsch Milaschitz — Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf* zum Amtsorte oder Dominium Frain und Pfarre Leggar.

Milczlcz, Miltschitz — Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Herschaft Planitz gehöriges *Dorf* von 36 Häusern und 229 Einwohnern, liegt zwischen dem Misliner und Kocziner Teiche, gegen Osten 2½ St. v. Grünberg.

Milczin, Böhmen, Taborer Kr., eine *Stadt* der Hrsch. Jungwoschitz; siehe Miltschin.

Milczowes, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Schönhof geh.; siehe Miltschowes.

Milczowlee, Mähren, Znaim. Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Frain; siehe Mileschitz.

Milczycc, Galizien, Przemysl. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*, 4 Stunden von Grudek.

Mildenau, Müldenau — Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Herschaft Friedland gehöriges und theils eben dahin, theils nach Raspenau eingepfarrtes *Dorf*, mit 169 Häusern und 1039 Einw., mit zwei Mühlen, liegt am rechten Ufer des Wittichbaches, und wird durch diesen von Raspenau getrennt, ¾ Stunden von Friedland, 2½ Stunde von Reichenberg.

Mildeneichen, Müldeneichen — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein der Herschaft Friedland gehöriges *Dorf* mit 41 Häus. und 252 Einwohn., liegt am Wittichbache zwischen Raspenau und Karolinthal, mit 1 Mühle und 1 Brettsäge, es erstreckt sich bis gegen Haindorf, 1½ Stunde von Friedland.

Mildereck, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, zur Herschaft Strass Garbenzehend pflichtig.

Milders, Tyrol, Unt. Innthal. Kreis, eine kleine, zur Hersch. Stubay gehörige *Ortschaft*, mit 31 Häusern und 170 E., 3½ St. v. Schönberg.

Milders, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler* im Landgericht Mieders, Gemeinde Neustift,

Mile, Ungarn, diesseits der Theiss, Torn. Gespan., ein *Praedium*, an der Grenze des Borsoder Komitats, 4 Stunden von Rosenau.

Mile, Ungarn, Torn. Komit., linksuferiger Bach des Bodvaflusses.

Mileez, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Grünberg; siehe Milletsch.

Milel, Ungarn, Szabolz Komitat, ein *Dorf*.

Milelflukszere, Ungarn, Szaboleer Kmt., ein *Wirthshaus*.

Milej, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Egerszegh. Bzk., ein

Dorf, mehren adel. Familien, besonders der uralten adel. Familie Milej gehörig, mit mehren Diverticulis und einer Lokal-Pfarre, unweit Szent Mihalyfa und Böde, 2 St. v. Egerszegh.

Milenau, mähr. Milenow — Mähren, Prer. Kreis, ein zur Herschaft Weiskirchen gehöriges *Dorf*, mit 60 Häusern und 457 Einwohn., 1 Stunde von Weiskirchen.

Milenka, Böhmen, Königgr. Kr.; ein *Gut*.

Milenow, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Weiskirchen gehörig; siehe Milenau.

Milenowitz, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dorf* mit 40 Häus. und 399 Einwohn., nach Protiwin eingepf., hat 1 Meierhof, der ehemals ein Freisassenhof war, 1 Wirthsh. u. grosse Obstbaum-Pflanzung, ½ Stunde östl. liegt am rechten Ufer der Blanitz die Dominikal-Ansiedlung Podskal, 6 Nrn., worunter 1 Mühle, das obgenannte Dorf selbst liegt links an der Blanitz, ⅓ Stunde südlich von Protiwin.

Milenum, Böhmen, Berauner Kreis, eine *Herschaft* und *Markt*; s. Millin.

Milerzen, Böhmen, Leitmeritz. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Tetschen; siehe Mühlörzen.

Milerzsko, Böhmen, Leitmer. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Tetschen; siehe Mühlörzen.

Milleschau, Böhmen, Leitmer. Kreis, eine *Fideikommiss.-Herschaft*.

Milleschau, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* von 37 Häusern und 279 Einwohn., nach Laschowitz eingepfarrt, mit 1 eingängigen Mühle, zwischen Bergen liegend, 1½ St. v. Worlik.

Milleschauer, oder Donnersberg — Böhmen, höchster *Berggipfel*, 2645 Fuss hoch.

Milleschin, Milessyn — Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf* mit 20 Häusern u. 144 Einw., zur Herschaft Ossowa u. Pfr. Hermannsschlag geh., mit einem obrigk. Meierhofe, in einem Thale, ½ M. von Ossowa, 2½ Stunde von Gross-Bitesch.

Milleschin, Milessyn — Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* mit 18 Häusern und 147 Einwohn., zur Hersch. Perustein, 1 M. v. Perustein.

Milleschitz, mährisch Milczowicze — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zum Amtsorte oder Dominium Frain und Pfarre Luggau.

Milleschitz, mähr. Milczowice — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* mit 64 Häus. und 314 Einwohnern der Herschaft Frain, mit dem oberhalb gelegenen Forstwirthshause, an d. Znaim. Grenze, 1½ St. von Znaim.

Milleschow, Milessow — Böhmen, Prach. Kr., ein der Hersch. Worlik geh. *Dorf*, 7 St. von Pisek.

Millleschowitz, Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hrsch. Stanitz gehör. *Dorf* mit 91 Häus. und 487 Einw., nächst Kobrschitz gegen O., 2½ St. von Uhrzitz.

Milleschowitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* von 19 Häus. und 103 Einw., im 1. Freisassen Viertl von Nieutschitz, und Pfarre Unter-Kralowitz.

Millesen, Böhmen, Elbogn. Kr., siehe Möhlessen.

Millesi, Cassina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Urgnano.

Millesimow, Böhmen, Chrud. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Nassaberg; siehe Milezimo.

Millesi Mulino, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt IV, Saronno; siehe Preguana.

Millessine, Dalmatien, Spalato Kreis und Distr., ein nach Unter-Ogorie gepf. *Dorf*, in der Hauptgemeinde Ober-Much grenzt an den Berg Svilaja, und ist 2 M. von Unter-Ogorie entlegen, 9 Mig. von Spalato.

Millessow, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Mülleschau.

Millestau, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Tepl mit 23 Häus. u. 133 Einw., ¼ St. w. liegt die hieher conscrib. Kastelmühle und ¼ St. n. die Wasenmeisterei, ¼ St. von Habakladrau.

Milletinecz, Ungarn, eine *Puszta* mit 2 Häus. und 16 Einwohn. im Neograder Komitat.

Milletiez, Mali-, Ungarn, diesseits der Donau, Bács. Gespan., Mittl. Bzk., ein *Praedium* mit einem kleinen angenehmen Wäldchen, worin sich die Bewohner der Stadt Zombor öfters zu ergötzen pflegen, ½ St. von Zombor.

Milletiez, Rácz, Ungarn, diess. der Donau, Bacz. Gespan., Mitt. Bzk., ein *Kammeraldorf* an der Mosztonga, von Raitzen und Deutschen bewohnt, mit einer röm. kath. und griech. nicht unirten Kirche, unweit Bresztovacz, 3½ St. von Zombor.

Milletin, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Schutzstädtchen* von 211 Häus. und 1370 Einw., worunter 1 israel. Familie, am Bache Bistritz. Es hat sein eigenes Stadtgericht (1 Stadtrichter und 1 Stadtschreiber) mit dem Rechte der Grundbuchsführung, und besitzt ein eigenes Wappen, den heil. Georg vorstellend, wie er vom Pferde herab den Drachen

tödtet. Der Obrigkeit des Dominiums gehört das auf einer Anhöhe über d. Städtchen liegende Schloss nebst dem dabei befindlichen Meierhof Gross-Miletin, 1 zweiter Meierhof Jenkow genannt, ¾ St südlich vom Städtchen, 2 Schäfereien, bei jedem Meierhof eine, 1 Fasangarten mit Försterwohnung, ½ St. vom Schlosse 1 Bräuhaus (auf 16 Fass) und 1 Branntweinhaus, 4½ St. von Neu-Bidschow, 4½ St. von Gitschin. Postamt mit:

Beznik, Bonek, Chraustow, Dobesch, Johodna, Klein Miletin, Klein Trottin, Koll, Lukawetz, Miletin, Rohosnitz, Rothtrsemerschna, Tottin, Wlkanow, Wresnik, Zeleow, Auhlegow, Daubrawitz, Ober- und Unter-Dechtow, Lhotka, Lanschau, Mirsegow, Politschau, Rohosnitz, Sedletz, Switschin, Trschihoscht, Trottin, Wellehradek, Zales, Zahrsen, Zdabin, Bertholdka, Brkow, Bietorad, Bukowina, Czernin, Dobesch, Ernsdorf, Lukawetz, Dobesch.

Miletin, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* von 17 Häus. und 90 Einw., nebst Schäferei, Meierhof, Mahlmühle, Försterei, Flussiederei und Bade-Anstalt.

Miletineze, Ungarn, ein *Praedium* im Neograder Komitat.

Miletinek, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Meierhof*, des Gutes Milletin; siehe Milletin, Klein-.

Miletitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* v. 14 H. und 90 E., nach Koschitz eingepf., hat 1 Wirthshaus, 1½ St. von Maleschau.

Miletitz, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* von 49 H. und 338 E., von welchen 1 Haus der Stadt Welwarn gehört, ist nach Welwarn eingpf. u. hat 1 Wirthshaus, 2 St. v. Swoleniowes.

Miletitz, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* von 46 H. und 348 E., am Magarethenberge, ist der Amtsort des Dominiums, nach Glosau eingpf. und hat 1 öffentl., vom Ritter von Lustenegg im Jahre 1760 erbaute Kapelle zum heil. Johann von Nepomuk unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 obrigkeitl. Schloss, 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Bräuhaus (auf 8 Fass), 1 Branntweinhaus und 1 Wirthshaus. Auch geh. hieher die ½ St. abseits an der Angel gelegene Eichenmühle, od. Eichen-Lhota (Dubowa Lhota) genannt. Auf dem genannten Berge sieht man noch die Ruine der aufgehobenen Kirche zu Sct. Margaretha, 2½ St. von Klattau.

Miletsch, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* mit einer Kirche, zur Hrsch. Planitz, ¾ St. von Greinburg.

Milezimo, Milesimow, Nowi Paseky — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hersch. Nassaberg geh. *Dorf* von 21 H. u. 173 E., 3¼ St. von Chrudim.

Milfram, Mähren, Znaim. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Milfraun.

Milfraun, auch Mühlfraun oder Milfram — Mähren, Znaim. Kr., eine vormals d. aufgehobenen Kloster Bruck bei Znaim angehör. *Dorfsgemeinde*, nun ein Gut und Lokalpfarrdorf, hart an der Taia, gegen W. bei Klein-Tesswitz, 1 Stunde von Znaim.

Milhelm, oder Mühlham genannt — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Pfleygericht*, *Herchaft*, *Schloss* und *Hofmarkt*, mit einer Filialkirche, wovon die Häuser auch zum Pfleggechte, Mauerkirchen u. Hrsch. Sunzing gehören, liegt am Innflusse, 1 St. von Altheim.

Millanico, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XII, Oggiono; siehe Val Greghentino.

Millchany, Ungarn ein *Dorf* von 16 H. und 105 E., im Sct. Georger Grenz-Regiments Bezirke.

Millchevo, Ungarn, 10 zerstr. *Häuser* mit 72 Einw., im Agramer Komitate.

Millchich, Kroatien, Agram. Komt., ein *Dorf*.

Millcow, Militschow, Miličowes — Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* von 34 H. und 183 E., nach Kozlan eingpf., hat 1 Filialkirche zu Petri Kettenfeier, 1 Schule, 1 Gemeinde-Schüttboden und 1 Wirthshaus. Abseits liegt am Kuzowerbache die eingängige Ufermühle, 1 St. von Křic.

Millezka, Ungarn, Warasd. Komitat, ein *Landhaus*.

Millezow, Böhmen, Tab. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Neu-Reichenau, siehe Millitschow.

Millezow, Böhmen, Rak. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Krzitz; siehe Militschow.

Millezowes, Böhmen, Bidsch. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Militschowes.

Milletich, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf*, im Bez. u. auf der Insel Veglia, zur Pfarre Dobbasuizza, in der Diöcese Veglia, 1 Stunde v. Veglia.

Millfej, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der obern Weissenb. Gesp., ½ Stunde v. Kaszon Ujfalu.

Millhimoberdo, Dalmatien, Zara Kr, Knin Distr., ein am Berge gleichen Nam. lieg. *Dorf* und Ftl. der Pfarre Xagorovich, der Hauptgemeinde und Prätur Knin einverleibt, auf dem festen Lande, 5 Migl. von Knin.

Millje, Galizien, Bukowiner Kreis, ein adel. *Pfarrdorf*, liegt rechts am Flusse Czeremusk, 5 Stunden von Snyatin.

Millk, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Bistritz, ½ St. v. Obernetern.

Millk, Galizien, Sandecer Kreis, ein zur Kammeralherschaft Muszyna geh. *Dorf* mit einer Pfarre, am Flusse Poprad, 6 M. von Bochnia, 12 Stunden von Sandec.

Millkau, mähr. Milkow — Mähren, Igl. Kreis, ein *Dorf* von 18 H. und 101 E., zur Herschaft Deutsch-Rudoletz, unw. Wolein, 2½ St. von Regens.

Millkau, Schlesien, Teschner Kreis, ein zu den herzogl. Teschner Kammergütern geh. *Dorf*, 1 Stunde von Jablunkau.

Millkowetz, Böhmen, Budweis. Kr.; siehe Sct. Milikowitz.

Millkowetz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, zur Stadt Strakonitz, 1½ St. von Strakonitz.

Millkowitz, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft und Exdechantei Krumau, 3 St. von Wittingau, 1½ St. von Budweis.

Millin, Miljn; siehe Millin.

Millnl di Cloz, Tirol, ein *Weiler*, zum Landger. Fondo und Gemeinde Cloz.

Millrzko, Böhmen, Taborer Kreis, eine *Herschaft* und *Stadt*; s. Mühlhausen.

Millscheutz, Galizien. Bukow. Kreis, ein *Dorf* mit einer Pfarre, am Flusse Suczawa; 1½ St. von Graniczestie.

Millsteze, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Gut* und *Dörfchen*; siehe Milloschitz.

Militär, und zwar in folgender Reihe:

Militär-Behörden und Aemter in Wien.

Militär-General-Kommanden.

Militär-Garden.

Militär-Orden: Maria Theresien-Orden, Elisabeth Theresien-Stiftung.

Linien-Infanterie-Regimente: Grenadier-Bataillone, National-Grenz-Infanterie-Regimente u. Bataillone, Tiroler Jäger-Regiment, Feld-Jäger-Bataillone.

Kavallerie-Regimente: Kürassiere, Dragoner, Chevaux-Legers, Husaren, Uhlanen.

Artillerie Regimente: Feld-Artillerie, Artillerie-Feldzeugamt in Wien, Garnisons-Artillerie, Garnisons-Bataillone.

Genie-Korps.

Kriegs-Marine.

Uebrige Militär-Korps und Branchen.

Militär-Bildungs-Anstalten, — Militäranstalten, andere.

Militär-geographisches Institut.

Festungen.

Bundes-Militär.

Militär-Verwaltung.

Militärgrenze.

K. K. Militär-Behörden und Aemter in Wien. K. K. Hofkriegsrath, Hof Nro. 421. — Hofkriegsrath-Kanzlei-Archiv und Militär-Depositen-Administration, Hof Nro. 421. — Justiz-Normalien-Commission, Hof Nro. 421. — General-Monturs-Inspection, Alservorstadt Nro. 290. — General-Remontirungs-Inspection, Kärntnerstrasse Nr. 983. — Direction der militärischen Kirchenangelegenheiten, Teinfaltstrasse Nro. 72. — Feld-Consistorial-Kanzlei, Teinfaltstrasse Nro. 72. — Feldsuperiorat, Nieder Oesterr., Schottengasse, Mölkerhof Nro. 103. — Genie-Hauptamt, Hof Nro. 421. — Genie-Haupt-Archiv, Hof Nro. 421. — Artillerie-Haupt-Zeugamt, Hof Nro. 421. — General-Quartiermeister-Stab, Hof Nro. 421. — Militärisch geographisch-topographisches und lithographisches Institut, Josephstädter-Glacis Nr. 212. — Kriegs-Archiv, Hof Nro. 421. — Allgemeines Militär-Appellations-Gericht, Hof Nro. 421. — Judicium delegatum mixtum, Teinfaltstrasse Nro. 74. — Oberst-Feldärztliche Direktion, Währingergasse Nro. 221. — Stabsfeldärztliche Direktion, Währingergasse Nro. 221. — Medicinisch-chirurgische Josephs-Academie, Währingergasse Nro. 221. — Militär Medicamenten-Regie, Rennweg Nro. 639. — Oberstes Militär-Schiffamt, Leopoldstadt Nro. 89.

K. K. Militär-General-Commanden. In Oesterreich ob und unter der Ens, dann Salzburg, in Wien, Freiung Nro. 63. — In Linz General Militär-Commando. — In Illirien, Inner-Oesterreich und Tirol, zu Grätz. — In Böhmen, zu Prag. — In Mähren u. Schlesien, zu Brünn. — In Galizien, zu Lemberg. — In Ungarn, zu Ofen. — Im lombard. venetian. Königreiche, zu Verona. — In Slavonien und Syrmien, zu Peterwardein. — In der vereinigten Banal-Warasdiner-Carlstädter Militär-Grenze, zu Agram. — Im Banate, zu Temeswar. — In Siebenbürgen, zu Hermannstadt. — In Dalmatien, zu Zara. — Marine-Ober-Commando, zu Venedig.

K. K. Garden. K. K. erste Arcieren-Leibgarde (errichtet 1763), Rennweg Nro. 643 (Röcke ponceauroth, Aufschläge und Krägen schwarz, Pantalons weiss, gelbe Knöpfe). — Königl. ungarische adelige Leibgarde (errichtet 1763), Sct. Ulrich am Glacis Nro. 1 (Pelze, Dollmans und Beinkleider hellroth, weisse Knöpfe). — Königliche lombard. venetian. adelige Leibgarde (errichtet 1839), Landstrasse, Ungargasse, Nro. 389. (Helme von Silber,

Collets hochroth, Aufschläge und Krägen kornblumenblau, Pantalons weiss, Epaulets und Achselschnüre von Gold, gelbe Knöpfe). — K. K. Trabanten-Leibgarde (errichtet 1768), Laimgrube Nro. 186 (Röcke ponceauroth, A. und Kr. schwarz, Beinkleider weiss, gelbe Knöpfe). — K. K. Hofburgwache, Laimgrube Nro. 185 (Röcke lichthechtgrau, Aufschläge schwarz, Beinkleider weiss, gelbe Knöpfe).

Militär-Orden. Der k. k. militärische Maria-Theresien-Orden (gestiftet von I. M. der Kaiserin und Königin Maria Theresia, am 18. Juni 1757), dem Tage des Sieges bei Planian und Kollin), seit seiner Stiftung im Ganzen 933 Mitglieder (45 Grosskreuze, 99 Commandeurs, und 789 Ritter), davon 800 in k. k. österreichischen Diensten, nämlich: 37 Grosskreuze, 81 Commandeurs, 682 Ritter, und 133 in fremden Diensten, nämlich: 8 Grosskreuze, 18 Commandeurs und 107 Ritter.

Die k. k. Elisabeth-Theresien-Militär-Stiftung (errichtet im Jahre 1750, und erneuert im Jahre 1771), zählt 21, seit ihrer Erneuerung aber im Ganzen 164 Mitglieder.

K. K. Linien-Infanterie-Regimenter. Nro. 1. Errichtungs-Jahr 1716, Werb-Bezirk Weisskirchen in Mähren, Aufschläge und Krägen dunkelroth, Knöpfe gelb. — Nro. 2. Err. J. 1741, Wbbzk. Pressburg, A. u. Kr. kaisergelb, Ku. gelb. — Nro. 3. Err. J. 1715, Wbbzk. Brünn, A. und Kr. himmelblau, Ku. weiss. — Nr. 4. Err. J. 1696, Wbbzk. Wien, A. und Kr. himmelblau, Ku. gelb. — Nro. 5. Err. J. 1766, seit dem Jahre 1807 in das 1. und 2. Garnisons-Bataillon umgeschaffen. — Nro. 6. Err. Jahr 1775, seit dem Jahre 1807 in das 3. und 4. Garnisons-Bataillon umgeschaffen. — Nro. 7. Err. J. 1691, Wbbzk. Klagenfurt, A. und Kr. dunkelbraun, Knöpfe weiss. — Nro. 8. Err. J. 1647, Wb. Bzk. Iglau, A. und Kr. grasgrün, Ku. gelb. — Nr. 9. Err. J. 1725, Wbbzk. Stry in Galizien, A. u. Kr. apfelgrün, Ku. gelb. — Nro. 10. Err. Jahr 1715, Wbbzk. Przemysl in Galizien, A. und Krägen paperlgrün, Knöpfe weiss. — Nro. 11. Err. J. 1662, Wbbzk. Tabor in Böhmen, A. und Kräg. dunkelblau, Ku. gelb. — Nro. 12. Err. Jahr 1702, Wbbzk. Sanok in Galizien, A. u. Kr. dunkelbraun, Ku. gelb. — Nro. 13. Err. J. 1814, Wbbzk. Padua, A. und Kr. rosenroth, Ku. gelb. — Nro. 14. Err. J. 1753, Wbbzk. Linz, A. u. Kr. schwarz, Ku. gelb. — Nro. 15. Err. J. 1701, Wbbzk. Zloczow in Galizien, A. und Kräg. krapproth, Ku. gelb. — Nro. 16. Err. J. 1703, Wbbzk. Treviso, A. und Kräg. schwefelgelb, Ku. gelb. — Nr. 17. Err. J. 1675, Wbbzk. Laibach, A. und Kräg. lichtbraun, Ku. weiss. — Nro. 18. Err. J. 1693, Wb. Bzk. Königgrätz, A. und Kr. dunkelroth, Ku. weiss. — Nro. 19. Err. J. 1734, Wbbzk. Stahlweissenburg, A. u. Kr. lichtblau, Ku. weiss. — Nr. 20. Err. J. 1682, Wbbzk. Neu-Sandec in Galizien, A. u. Kr. krebsroth, Ku. w. — Nro. 21. Err. J. 1733, Wbbzk. Chrudim in Böhmen, A. und Kr. meergrün, Ku. gelb, — Nro. 22. Err. Jahr 1708, Wbbzk. Triest, A. und Kr. kaisergelb, Ku. weiss. — Nro. 23. Err. J. 1814, Wbbzk. Lodi, A. und Kr. karmoisinroth, Ku. weiss. — Nro. 24. Err. Jahr 1632, Wbbzk. Kolomea in Galizien, A. und Kr. dunkelblau, Ku. weiss. — Nro. 25. Err. J. 1672, Wbbzk. Pisek, A. und Kr. meergrün, Ku. weiss. — Nro. 26. Err. J. 1717, Wbbzk. Udine, A. und Kr. paperlgrün, Ku. gelb. — Nr. 27. Err. J. 1682, Wbbzk. Grätz, A. und Kräg. kaisergelb, Ku. gelb. — Nr. 28. Err. J. 1698, Wbbzk. Prag, A. und Kräg. grasgrün, Ku. weiss. — Nr. 29. Err. J. 1709, Wbbzk. Troppau, A. und Kräg. lichtblau, Ku. weiss. — Nr. 30. Err. J. 1725, Wbbzk. Lemberg, A. u. Kr. lichthechtgrau, Ku. gelb. — Nr. 31. Err. J. 1741, Wbbzk. Hermannstadt, A. u. Kr. kaisergelb, Ku. weiss. — Nr. 32. Err. J. 1741, Wbbzk. Pesth, A. und Kr. lichtblau, Knöpfe gelb. — Nr. 33. Err. J. 1741, Wbbzk. Altsol in Ungarn, A. u. Kr. dunkelblau, Ku. w. — Nr. 34. Err. J. 1734, Wbbzk. Kaschau, A. und Kr. krapproth, Ku. weiss. — Nr. 35. Err. J. 1682, Wbbzk. Pilsen, A. und Kräg. krebsroth, Ku. gelb. — Nro. 36. Err. J. 1675, Wbbzk. Jungbunzlau, A. und Kr. bleichroth, Knöpfe weiss. — Nro. 37. Err. Jahr 1741, Wbbzk. Grosswardein, A. und Kräg. hellroth, Ku. gelb. — Nr. 38. Err. J. 1814, Wbbzk. Brescia, A. und Kräg. rosenroth, Ku. weiss. — Nro. 39. Errichtt. Jahr 1757, Wbbzk. Debreczin, A. und Kräg. hellroth, Ku. weiss. — Nro. 40. Err. Jahr 1734, Wbbzk. Rzeszow in Galizien, A. und Kräg. lichtblau, Ku. gelb. — Nro. 41. Err. Jahr 1701, Wbbzk. Czernowitz in der Bukowina, A. und Kr. schwefelgelb, Ku. weiss. — Nro. 42. Err. J. 1683, Wb. Bzk. Theresienstadt, A. und Kr. oran-

gegelb, Kn. weiss. — Nro. 43. Err. J. 1814, Wbbzk. Como und Soudrio, A. und Kr. karmoisinroth, Kn. gelb. — Nr. 44. Err. J. 1744, Wbbzk. Mailand, A. und Kr. krapproth, Kn. weiss. — Nr. 45. Err. J. 1816, Wbbzk. Verona, A. und Kr. ponceauroth, Kn. gelb. — Nr. 46. Err. J. 1745, 1809 reducirt. — Nro. 47. Err. J. 1682, Wbbzk. Marburg in Steiermark, A. und Kr. stahlgrün, Kn. weiss. — Nro. 48. Err. J. 1798, Wbbzk. Oedenburg, A. und Kr. stahlgrün, Kn. gelb. — Nro. 49. Err. J. 1715., Wbbzk. Sct. Pölten, A. und Kr. lichthechtgrau, Knöpfe weiss. — Nr. 50. Err. J. 1642, 1809 reducirt. — Nro. 51. Err. J. 1702, Wbbzk. Klausenburg in Siebenbürgen, A. und Kr. dunkelblau, Knöpf. gelb. — Nro. 52. Err. J. 1741, Wbbzk. Fünfkirchen, A. und Krägen dunkelroth, Kn. gelb. — Nr. 53. Err. J. 1756, Wbbzk. Esseg, A. und Kr. dunkelroth, Kn. weiss. — Nr. 54. Err. J. 1661, Wbbzk. Olmütz, A. und Kr. apfelgrün, Kn. weiss. — Nr. 55. Err. J. 1742, 1809 reducirt. — Nr. 56. Err. J. 1684, Wbbzk. Wadowice, A. u. Kr. stahlgrün, Kn. gelb. — Nro. 57. Err. J. 1689, Wbbzk. Tarnow in Galizien, A. und Kr. bleichroth, Kn. gelb. — Nro. 58. Err. Jahr 1763, Wbbzk. Stanislawow in Galizien, A. u. Kr. schwarz, Kn. weiss. — Nr. 59. Err. J. 1682, Wbbzk. Salzburg A. und Kräg. orangegelb, Kn. gelb. — Nr. 60. Err. J. 1789, Wbbzk. Eperies, A. und Kr. stahlgrün, Kn. weiss. — Nr. 61. Err. J. 1798, Wbbzk. Temeswar, A. u. Kr. grasgrün, Kn. gelb. — Nro. 62. Err. J. 1798, Wbbzk. Kronstadt in Siebenbürgen, A. und Krägen grasgrün, Kn. weiss. — Nro. 63. Err. Jahr 1799, Wbbzk. Tarnopol in Galizien, A. und Kräg. lichtbraun, Knöpfe gelb.

Grenadier-Bataillone. Die Grenadier-Divisionen sämmtlicher 58 Infanterie-Regimenter formiren 20 Bataillone, und sind gegenwärtig folgenderweise nach den Nummern der Regimenter zusammengestellt: I. Nr. 18, 21, 38. (Prag). — II. Nr. 11, 25, 54. (Prag). — III. Nr. 35, 36, 42. (Prag). — IV. Nr. 20, 56, 57. (Olmütz). — V. Nr. 1, 12, 29. (Wien). — VI. Nr. 3, 4, 8. (Wien). — VII. Nro. 14, 49, 59. (Wien). — VIII. Nro. 27, 47. (Grätz). — IX. Nr. 7, 17, 22. (Triest). — X. Nro. 41, 58, 63. (Lemberg). — XI. Nro. 9, 10, 40. (Brünn). — XII. Nro. 15, 24, 30. (Lemberg). — XIII. Nro. 19, 48, 60. (Wien). — XIV. Nro. 33, 52, 61. (Mailand). — XV. Nro. 31, 51, 62. (Hermannstadt). — XVI. Nro. 2, 32, 39. (Ofen). — XVII. Nro. 34, 37, 53. (Wien). — XVIII. Nro. 13, 23, 44. (Wien). — XIX. Nro. 38, 43, 45. (Mailand). — XX. Nro. 16, 26. (Venedig). — Die Farbe der Röcke sämmtlicher Linien-Infanterie-Regimenter ist weiss, jene der Beinkleider lichtblau.

K. K. National-Grenz-Infanterie-Regimenter und Bataillone. Nro. 1. Errichtungs-Jahr 1746, Liccaner Regiment, Carlstädter Militär-Grenzbezirk, Stabs-Station Gospich, Aufschläge und Krägen kaisergelb, Knöpfe gelb. — Nro. 2. Err. J. 1746, Ottochaner Rg., Carlstädter Mil.-Grz.-Bzk., Stabsstat. Ottochacz, A. und Kr. kaisergelb, Kn. weiss. — Nro. 3. Err. J. 1746, Oguliner Regim., Carlstädter Mil.-Grzbzk., Stabsstat. Ogulin, A. u. Kr. orangegelb, Kn. gelb. — Nro. 4. Err. J. 1746, Szluiner Reg., Carlstädter Mil.-Grzbzk., Stabsstat. Carlstadt, A. und Kr. orangegelb, Kn. weiss. — Nro. 5. Err. Jahr 1746, Warasdiner-Kreuzer Reg., Warasdiner Milgrzbzk., Stabsstat. Bellovár, A. und Kr. krebsroth, Kn. gelb. — Nro. 6. Err. Jahr 1746, Warasdiner-Sanct-Georger Rg., Warasdiner Mil.-Grzbzk., Stabsstation Bellovár, A. und Kräg. krebsroth, Kn. weiss. — Nro. 7. Err. J. 1750, Brooder Regim., Slavonien Mil.-Grenzbzk., Stabsstat. Vinkovcze, A. und Krägen bleichroth, Kn. weiss. — Nro. 8. Err. J. 1750, Gradiscaner Reg., Slavonien Mil.-Grzbzk., Stabsstat. Neu-Gradiscà, A. und Kräg. bleichroth, Kn. gelb. — Nro. 9. Err. J. 1750, Peterwardeiner Reg., Slavonien Mil.-Grzbzk., Stabsst. Mitrowitz, A. und Kr. lichthechtgrau, Kn. gelb. — Nro. 10. Err. Jahr 1745, 1. Banal-Reg., Banal Mil.-Grenzbzk., Stabsstat. Glina, A. und Kr. karmoisinroth, Kn. gelb. — Nro. 11. Err. J. 1746, 2. Banal-Reg., Banal Mil.-Grz.-Bzk., Stabsstat. Petrjula, A. und Kr. karmoisinroth, Kn. weiss. — Nro. 12. Err. J. 1767, Deutsch-Banater Regim., Banat Mil.-Greuzbzk., Stabsstat. Pancsowa, A. und Kräg. himmelblau, Kn. weiss. — Nro. 13. Err. J. 1767, Walachisch-Banater Regim., Banat Mil.-Grzbzk., Stabsstat. Caransebes, A. u. Krägen lichthechtgrau, Kn. weiss. — Nro. 14. Err. J. 1762, 1. Székler Rg., Siebenbürgen Mil.-Grzbzk., Stabsstat. Csik-Szereda, A. und Kr. rosenroth, Kn. gelb. — Nro. 15. Err. Jahr 1762, 2. Székler Regim., Siebenbürgen Mil.-

Grzbzk., Stabsstat. Kézdi-Vásárhely, A. und Kr. rosenroth, Kn. weiss. — Nro. 16. Err. Jahr 1762, 1. Walachen Regim., Siebenbürgen Mil.-Grenzbzk., Stabsstat. Orlat, A. und Kräg. paperlgrün, Kn. gelb. — Nro. 17. Err. Jahr 1762, 2. Walachen Reg., Siebenbürgen Mil.-Grzbzk., Stabsstat. Nászod, A. u. Kr. paperlgrün, Kn. weiss. — Nro. 18. Err. J. 1838, Illirisch-Banatisches Regiment, Banat Mil.-Grzbzk., Stabsstat. Weiskirchen im Banate, A. und Krägen himmelblau, Knöpfe gelb. — Nro. 19. Err. J. 1764, Czaikisten-Bataillon, Slavonien Militär-Grenzbezirk, Stabsstation Titel in Ungarn, A. und Krägen lichtroth, Knöpfe weiss. — Die Farbe der Röcke sämmtlicher National-Grenz-Infanterie-Regimenter und des Illirisch-Banatischen Bataillons ist dunkelbraun, jene der Beinkleider lichtblau. — Das Czaikisten-Bataillon hat Röcke und Beinkleider von lichtblauer, und die Mannschaft Paroli von lichtrother Farbe.

K. K. Tiroler-Jäger-Regiment. Errichtungs-Jahr 1816, Werb-Bezirk Tirol, Stabs-Station Innsbruck, Röcke und Pantalons hechtgrau, Krägen und Aufschläge grasgrün, Knöpfe gelb.

K. K. Feld-Jäger-Bataillone. Nr. 1. Err. J. 1808, Wbbzk. Böhmen. — Nr. 2. Err. J. 1808, Wbbzk. Böhmen. — Nro. 3. Err. J. 1808, Wbbzk. Nieder-Oesterreich. — Nro. 4. Err. J. 1808, Wbbzk. Mähren. — Nr. 5. Err. J. 1808, Wbbzk. Mähren. — Nro. 6. Err. J. 1808, Wbbzk. Böhmen. — Nr. 7. Err. J. 1809, Wbbzk. Nieder- und Ober-Oesterreich. — Nro. 8. Err. J. 1808, Wbbzk. Lombardie und Venedig. — Nro. 9. Err. J. 1808, Wbbzk. Inner-Oesterreich. — Nro. 10. Err. J. 1813, Wbbzk. Ober-Oesterreich. — Nro. 11. Err. J. 1813, Wbbzk. Lombardie und Venedig. — Nro. 12. Err. J. 1813, Wbbzk. Galizien. — Röcke und Pantalons hechtgrau, Krägen und Aufschläge grasgrün, Knöpfe mit dem Bataillons-Nro. gelb.

K. K. Kavallerie-Regimenter.

I. Kürassiere. Nro. 1. Err. J. 1768, Wbbzk. Böhmen, A. und Paroli dunkelroth, Kn. weiss. — Nr. 2. Err. J. 1672. Wbbzk. Böhmen, A. und Par. schwarz, Kn. weiss. — Nro. 3. Err. J. 1768, Wbbzk. Nieder- und Ober-Oesterreich, A. und Par. dunkelroth, Kn. gelb. — Nro. 4. Err. Jahr 1672, Wbbzk. Nieder-Oesterreich, A. u. Par. grasgrün, Kn. weiss. — Nro. 5. Err. Jahr 1721, Wbbzk. Inner-Oesterreich, A. und Par. lichtblau, Kn. weiss. — Nro. 6. Err. J. 1721, Wbbzk. Mähren, A. und Paroli schwarz, Kn. gelb. — Nro. 7. Err. J. 1655. Wbbzk. Böhmen, A. und Par. dunkelblau, Kn. weiss. — Nr. 8. Err. J. 1618, Wbbzk. Böhmen, A. und Paroli scharlachroth, Knöpfe gelb. —

II. Dragoner. Nro. 1. Err. Jahr 1682, Wbbzk. Galizien, A. und Paroli schwarz, Kn. weiss. — Nro. 2. Err. J. 1701, Wbbzk. Nieder- und Ober-Oesterreich, A. und Par. dunkelblau, Kn. weiss. — Nro. 3. Err. Jahr 1683, Wbbzk. Galizien, A. und Kr. dunkelroth, Kn. weiss. — Nro. 4. Err. Jahr 1733, Wbbzk. Inner-Oesterreich, A. und Paroli hellroth, Knöpfe weiss. — Nr. 5. Err. J. 1683, Wbbzk. Böhmen, A. u. Par. dunkelgrün, Kn. weiss. — Nr. 6. Err. J. 1798, Wbbzk. Mähren, A. und Par. lichtblau, Kn. weiss. — Die Farbe der Röcke der Kürassiere und Dragoner ist weiss, jene der Pantalons lichtblau.

III. Cheveaux-Legers. Nro. 1. Err. Jahr 1688, Wbbzk. Nieder- und Ober-Oesterreich, Röcke dunkelgrün, Pantalons dunkelgrün, A. u. Kr. hellroth, Kn. gelb. — Nro. 2. Err. Jahr 1758, Wbbzk. Böhmen, R. dunkelgrün, Pant. dunkelgrün, A. und Kräg. hellroth, Kn. weiss. — Nro. 3. Err. Jahr 1718, Wbbzk. Galizien, Röcke weiss, Pant. lichtblau, A. und Kräg. hellroth, Kn. gelb. — Nro. 4. Err. Jahr 1725, Wbbzk. Böhmen, R. dunkelgrün, Pant. dunkelgrün, A. und Kräg. krapproth, Kn. gelb. — Nro. 5. Err. Jahr 1640, Wbbzk. Böhmen, R. weiss, Pantalons lichtblau, Aufschl. und Kräg. lichtblau, Kn. gelb. — Nro. 6. Err. Jahr 1798, Wbbzk. Galizien, R. weiss, Pantalons lichtblau, Aufschl. und Kr. krapproth, Kn. gelb. — Nro. 7. Err. Jahr 1814, Wbbzk. Lombardie und Venedig, R. weiss, Pant. lichtblau, A. u. Kr. karmoisinroth, Kn. weiss.

IV. Husaren. Nro. 1. Err. Jahr 1756, Werbbezirk der ungarischen Infanterie-Regimenter Nro. 19, Czako schwarz, Pelze und Dollmanns dunkelblau, Beinkleider dunkelblau, Kn. gelb. — Nro. 2. Err. J. 1743, Wbbzk. Nr. 31, 51 und 62, Czako krapproth, P. und D. lichtblau, Beinkl. lichtblau, Kn. gelb. — Nro. 3. Err. Jahr 1702, Wbbzk. Nro. 33, Czako aschengrau, P. u. D. dunkelblau, Beinkl. dunkelblau, Kn. gelb. — Nro. 4. Err. Jahr 1734, Wbbzk. Nr. 37 und 61, Czako

lichtblau, P. u. D. dunkelgrün, Beinkl. krapproth, Kn. weiss. — Nro. 5. Err. J. 1798, Wbhzk. Nr. 48, Czako krapproth, P. u. D. dunkelgrün, Beinkleid. krapproth, Kn. weiss. — Nro. 6. Err. Jahr 1734, Wbbzk. Nro. 39, Czako schwarz, P. und D. kornblumenblau, Beinkl. kornblumenblau, Kn. gelb. — Nro. 7. Err. J. 1798, Wbbzk. Nr. 52, Czako grasgrün, P. und D. lichtblau, Beinkl. lichtblau, Kn. weiss — Nro. 8. Err. J. 1696, Wbbzk. Nr. 2, Czako krapproth, P. u. D. dunkelgrün, Beinkleider krapproth, Knöpfe gelb. — Nro. 9. Err. J. 1688, Wbbzk. Nr. 53, Czako schwarz, P. u. D. dunkelgrün, Beinkleid. karmoisinroth, Kn. gelb. — Nro. 10. Err. J. 1741, Wbbzk. Nro. 34 und 60, Czako grasgrün, P. u. D. lichtblau, Beinkl. lichtblau, Kn. gelb — Nro. 11. Err. J. 1762, Werbbezirk der Grenz-Infanterie-Regimenter Nro. 14, 15, 16, 17, Czako schwarz, P. u. D. dunkelblau, Beinkl. dunkelblau, Kn. weiss. — Nro. 12. Err. Jahr 1800, Wbbzk. Nr. 32, Czako schwarz, P. u. D. kornblumenblau, Beinkl. kornblumenblau, Kn. weiss.

V. Ublanen. Nro. 1. Err. J. 1791, Wbbzk. Galizien, Czako kaisergelb, Kurtka und Beinkleider dunkelgrün, Aufschläge und Krägen scharlachroth, Knöpfe gelb, Epaulets Gold. — Nro. 2. Err. Jahr 1790, Werbbzk. Galizien, Czako dunkelgrün, Kurtka und Beinkleider dunkelgrün, Aufschläge und Krägen scharlachroth, Knöpfe gelb, Epaulets Gold. — Nro. 3. Err. Jahr 1801, Wbbzk. Galizien, Czako scharlachroth, Kurtka und Beinkleider dunkelgrün, Aufschläge und Kräg. scharlachroth, Knöpfe gelb, Epaulets Gold. — Nro. 4. Err. J. 1813, Wbbzk. Galizien, Czako weiss, Kurtka und Beinkleider dunkelgrün, Aufschläge und Krägen scharlachroth, Knöpfe gelb, Epaulets Gold.

K. K. Artillerie. I. Feld-Artillerie. Bombardier-Corps, Err. J. 1786, Wbbzk. Ergänzt sich aus den 5 Artillerie-Regimentern, Stabs-Station Wien. — Feuerwerks-Corps, Err. J. 1815, Werbbezirk sämmtliche conscribirte Provinzen der k. k. öst. Monarchie, Stabs-Station Wiener Neustadt. — Nr. 1. Feld-Artillerie-Regiment. Err. J. 1772. Wbbzk. Böhmen. Stabs-Station, Prag. — Nr. 2. Feld-Artillerie-Regim. Err. J. 1772. Werbbezirk Nieder-Oesterreich. Stabs-Station Wien. — Nr. 3. Feld-Artillerie Regim. Err. J. 1772. Wrbbzk. Mähren. Stabs-Station, Olmütz. — Nr. 4. Feld-Artillerie Regiment. Err. J. 1802. Wbbzk. Inner-Oest. Stabs-Station Grätz. — Nr. 5. Feld-Artillerie Regim. Err. J. 1816. Wbbzk. Böhmen. Stabs-Station Pesth. Sämmtlich die Röke schwarzbraun, Farbe der Aufschläge und Krägen hochroth, Farbe der Beinkleider lichtblau, Knöpfe gelb. — II. Artillerie-Feldzeugamt in Wien; mit Detachements zu Brünn, Budweis, Grätz, Lemberg, Mailand, Mantua, Olmütz, Pesth Prag und Verona. Uniformirung wie die Feldartillerie, Knöpfe gelb mit Z. — III. Garnison-Artillerie; ergänzt sich aus d. halbinvaliden Mannschaft der Feldartillerie-Regimenter; mit den Posten: Wien, Prag, Ofen, Olmütz, Grätz, Lemberg, Venedig, Mantua, Temeswar, Peterwardein, Carlstadt, Carlsburg, Insbruck und Zara. Uniformirung wie die Feldartillerie, Knöpfe gelb mit G.

K. K. Garnisons-Bataillone. Nr. 1. Err. J. 1807. Stabs-Station Czernowitz, in der Bukowina. — Nr. 2. Err. J. 1807. Stabsst. Temeswar. — Nr. 3. Err. J. 1807. Stabsst. Brood in Slavonien. — Nr. 4. Err. J. 1807. Stabsst. Spalato. — Nr. 5. Err. J. 1816. Stabsst. Venedig. — Nr. 6. Err. J. 1830. Stabsst. Mantua. — Farbe der Röcke weiss, der Beinkleider lichtblau, die Farbe der Aufschläge und Krägen schwarz, Knöpfe weiss. Ergänzen sich aus d. halbinvaliden Mannschaft der gesammten Infanterie- und Cavallerie-Truppen.

K. K. Genie-Corps. I. Ingenieur-Corps besteht nur aus Stabs- und Ober-Offizieren. Stabs-Station, in allen Festungen und festen Plätzen der Monarchie. — II. Mineur-Corps. Err. J. 1716, III. Sappeur-Corps, Err. J. 1760. Wbbzk. Sämmtliche conscribirte Provinzen der k. k. öst. Monarchie Stabs-Station Hainburg und Bruck an d. Leitha. Farbe d. Röcke und Beinkleider, kornblumenblau, Farbe der Aufschl. u. Krägen kirschroth, Kn. gelb.

K. K. Kriegsmarine. Matrosencorps und isolirte Offiziere. Stabs-Station, Venedig. Farbe der Röcke dunkelblau Beinkleider dunkelblau, Aufschl. und Krägen lichtblau, vom Bootsmanne abwärts dunkelblau, Knöpfe mit dem Anker gelb, Epaulets, Gold. — Marine-Artillerie-Corps. Stabsst. Venedig. Farbe der Röcke, lichtblau, Beinkl. lichtbl. Aufschl. u. Kr. hellroth, Kn. m. d. Anker, gelb, Epaulets, Gold. — Marine-Genie-Corps. Stabsst. Venedig. Farbe d. Röcke, lichtblau, Beinkl. lichtblau, Aufschläge und Krägen kirschroth, Knöpfe mit dem Anker, gelb. Ep. Gold. —

Marine-Inf. Bataillon. Stabsst. Venedig. Farbe der Röcke, lichtblau, Beinkleider, lichtblau, Aufschlägen. Krägen, hellroth, Kn. mit d. Anker, gelb. Epaul. Gold.

Übrige k. k. Corps u. Branchen. General-Quartiermeister-Stab. Stabsst. Wien. Farbe der Röcke dunkelgrün, Beinkleider dunkelgrün, Aufschl. und Krägen, schwarz, Kn. gelb. — Pionnier-Corps, errichtet 1810. Stabsstation Wien. Farbe der Röcke lichthechtgrau, Beinkl. lichthechtgrau, Aufschl. u. Krägen grasgrün, Knöpfe weiss. — Militär-Fuhrwesen-Corps. Stabsst. Wien. Farbe der Röcke schwarzbraun, Beinkleider lichtblau, Aufschl. und Krägen lichtblau, Kn. weiss. — Beschäl- und Remontirungs-Departements. Stabsstation Brünn, Crema, Dées, Drohowyce, Grätz, Nimburg und Wien. Farbe der Röcke, lichthechtgrau, Beinkleider lichthechtgrau, Aufschläge u. Krägen krapproth, Knöpfe gelb. — Militär Gestütte. Stabsstation Babolna, Biber, Mezöhegyes, Ossiach und Radautz. Farbe der Röcke lichthechtgrau, Beinkleider lichthechtgrau, Aufschl. und Kr. krapproth Kn. gelb. — Thierarznei-Institut. Stabsstation Wien. Farbe der Röcke lichthechtgrau, Beinkl. lichthechtgrau, Aufschläge und Kr. krapproth, Knöpfe weiss. — Montur-Oekonomie-Commissionen. Stabsst. Brünn, Carlsburg, Grätz, Jaroslau, Ofen (Alt-) Prag, Stockerau u. Verona. Farbe der Röcke lichthechtgrau Beinkleider lichthechtgrau, Aufsch. und Krägen krapproth. Kn. gelb. — Ungarische Kronwache (königliche). Stabsstation Ofen. Farbe der Röcke weiss, Beinkleider lichtblau, Aufschl. und Krägen grapproth, Kn. gelb. — Militär-Grenz-Cordon in Galizien. Staba-Station Suczawa in der Bukowina. Farbe d. Röcke weiss, Beinkleider lichtblau, Aufschl. und Krägen schwarz. Kn. gelb. — Gensdarmerie-Regiment. Staba-Station Mailand. Farbe der Röcke dunkelgrün, Beinkleider dunkelgrün. A. u. K. rosenroth, Kn. gelb. — Militär-Polizei-Wach-Corps. Staba-Station Prag u. Wien. Farbe der Röcke dunkelgrün, Beinkl. hechtgrau, A. u. Kr. grasgrün, Knöpfe gelb. — Militär-Polizei-Wache-Corps. Stabsst. Mailand und Venedig, Röcke dunkelgrün, Beinkl. dunkelgrün A. u. Kr. kaisergelb. Kn. gelb. — Militär-Polizei-Wach-Commanden. Stabs-Station Brünn, Grätz, Inspruck, Klagenfurt, Laibach, Lemberg, Linz, Salzburg, Trient, Troppau und Zara. Farbe der Röcke hechtgrau, Beinkl. hechtgr. Kr. u. A. grasgrün, Kn. gelb. — Platz-Stadt-, und Festungs-Commanden. St. Station, in 86 Plätzen, Städten u. Festungen, Farbe der Röcke weiss, Beinkleider lichtblau, A. u. Kr. hellroth, Knöpfe gelb. — Casern-Verwalter. Stabsst. in 86 Pl. St. u. Fest. Farbe der Röcke, lichthechtgrau; Beinkleider lichthechtgrau, A. und Kr. hellroth. Kn. gelb. — Spitals-Commandanten. Stabsst. in 86 P. St. u. F. Farbe der Röcke, lichthechtgrau, Beinkl. lichthechtgrau. A. u. Kr. hellroth, Kn. gelb. — Transports-Sammelhaus-Commandanten. Stabsst. in 86 P. St. u. F. F. der Röcke lichthechtgrau, Beinkl. lichthechtgrau, A. u. Kr. hellroth, K. gelb. — Pensionirte und mit Charakter ausgetretene Offiziere. Farbe der Röcke lichthechtgrau, Beinkleider lichthechtgrau, A. u. Kr. hellroth, Kn. gelb. — Pensionirte und mit Character ausgetretene Offiziere der Husaren-Regimenter. Farbe der Pelze und Dollmans kirschroth. Beink. kirschr. Czako schw. Kn. gelb. — Invalidenhäuser in Padua, Pesth, Pettau, Prag, Tyrnau und Wien. Farbe der Röcke lichthechtgrau, Beinkleider lichthechtgrau, A. u. K. hellroth. Kn. weiss. — General-Staba- u. Garnisons-Auditore. Farbe der Röcke lichthechtgrau, Beinkl. lichth. A. u. K. krapproth. Kn. gelb. — Feldärztliches Personale. Farbe d. R. dunkelhechtgr. Beinkl. mohrengrau. A. u. Kr. schwarz. Kn. gelb.

K. K. Militär-Bildungs-Anstalten. Ingenieur-Academie. Stabss. Wien. Farbe der Röcke weiss, Beinkl. lichtbl., A. u. Kr. hellroth, Kn. gelb. — Milit. Academie. Stabsst. Wiener-Neustadt. Farbe d. R. mohrengrau. Beinkl. mohrengr. A. u. K. kirschr. Kn. gelb. — Marine-Cadeten-Collegium. Stabsstat. Venedig. Farbe der R. weiss, Beinkleider lichtbl. A. u. K. lichtbl. Kn. glh. — Pionnier-Corps-Schule, Stabsstation Tuln, Farbe d. R. lichthechtgrau, Beinkleider lichthechtgrau, A. u. Kr. grasgrün, Kn. weiss. — Cadeten-Compagnie. Stabsst. Grätz, Mailand u. Olmütz — 50 Soldaten-Knaben-Erzieh. Häuser in versch. Stationen, nach den betreffenden Regim. und Bataillons.

Militärische-Anstalten. Militärschulen: 1. Die Ingenieur-Akademie in Wien mit 10 Professoren u. 210 Zöglinge, wovon 32 durch Staatsstiftungen u. 21 durch Privatstiftungen Freistellen haben. 2. Die Militär-Akademie in Wienerisch-Neustadt, mit 36 Professoren und Lehrern und 443 Zöglingen (aus-

ser den Pensionairen), von denen 329 auf Staats- und 114 auf ständische Kosten erzogen wurden 3. Das Marine-Kadettenhaus zu Venedig mit 5 Professoren u. 20 Aerarial-Zöglingen. 4. Die Kadetten-Kompagnie zu Olmütz mit 8 Lehrern, 4 Feldwebeln, 6 Korporälen, 2 Tambours und 30 Gemeinen. 5. Die Kadetten-Kompagnie zu Grätz eben so stark als die vorige. 6. Das Militär-Knaben-Erziehungshaus zu Mailand, mit 228 Knaben. 7. Sechs Soldaten-Knaben-Erziehungshäuser in Galizien, jedes mit 48 Knaben. 8. 40 Knaben-Erziehungshäuser, jedes mit 48 Knaben. 9. Zwei Erziehungshäuser der Grenz-Regimenter a) zu Naszod in Siebenbürg. für 50 Knaben, b) zu Kezdi Vársárhely für 100 Zöglinge; in der Militärgrenze sind ferner: 1 Gymnasium und 5 Hauptschulen. 10. Die medizinisch-chirurgische Josephs Akademie in Wien mit 10 Professoren, die Zahl der Zöglinge ist unbestimmt. Mehre andere auf die Militär-Bildung sich beziehende Institute, Invalidenhäuser: Das zu Wien und Prag sind Grossartige Anstalten, das Letztere hat zu Brandeis, Podiebrad und Pardubitz Filiale, ferner sind Invalidenhäuser zu Pettau, Padua (mit dem Filiale auf der Insel Murano bei Venedig), Pesth (mit dem Filiale Tyrnau). Gewerfabriken: die zu Wien und Stadt Steier sind Kaiserliche Privat-Unternehmungen, die zu Brescia, Klagenfurt, Krems, Teschen, Troppau u. s. w. — Stückgiessereien: in Wien, Ofen, Käsmark, Topscha, u. s. w. Stückbohrerei: zu Ebergassing.

Militärisch-geographisches Institut. Dieses bildet einen Bestandtheil des General-Quartiermeisterstabes. Die Bestimmung dieses Institutes im Allgemeinen ist die Sammlung, Zusammensetzung und Bearbeitung aller jener Materialen, welche theils zur Verfertigung von Land- und Seecharten von dem österr. Italien, Dalmatien, Albanien, dem adriat. Meere und den angrenzenden ital. Provinzen erforderlich, theils zur Verfassung statistischer Angaben, und militärischer Landesbeschreibungen in obiger Ausdehnung gehören. — Insbesondere hat dasselbe die Vollendung die in Italien noch rückständigen, trigonometri-Vermessungen und Aufnahmen, und die Fortsetzung der im Werke begriffenen See- und Landcharten zu bewirken. — Das Institut ist dem Chef des General-Quartier-Meister-Stabes in allen seinen Dienst-Geschäften untergeordnet, von diesem erhält der Direktor, die hierauf Bezug nehmenden Befehle und unterlegt demselben alle seine Berichte, Meldungen, Arbeits-Rapporte, Vorschläge und periodischen Eingaben.

Festungen. Alt-Gradiska. — Arad. — Brescia. — Brod. — Brixen. — Karlsburg. — Kattaro. — Komorn. — Kronstadt. — Esseg. — Ferrara. — Josephstadt. — Königgrätz. — Kufstein. — Legnago. — Leopoldstadt. — Linz. — Mantua. — Maros-Vásárhely. — Munkács. — Olmütz. — Osoppo. — Peterwardein. — Piacenza. — Pizzighetone. — Prag. — Ragusa. — Rothenthurmschloss. — Salzburg. — Semlin. — Spalato u. Clissa. — Theresienstadt. — Temeswar. — Venedig. — Zara. — Auserdem viele befestigte und halbbefestigte Städte, einz. Schlösser, Forts und Schanzen.

Bundes-Militär. Zum Deutschen Bunde, wovon Oesterreich 3 Heereshaufen stellt, kommen auf Oesterreich 94,822 Mann.

Militärverwaltung. Die Oesterreichische Armee besteht in Friedenszeiten aus 290,920 Mane Infanterie. — 38,000 Mann Kavallerie. — 16,000 Mann Artillerie. Auf den Kriegsfuss gesetzt, zählt sie 395,000 Mann mit 239 Generalen, 10,010 Staabs- und Ober-Offizieren, 31,200 Unter Offizieren, 1590, Beamte u. 70,000 Pferden. Doch kann die Streitmacht Oesterreich's im Nothfalle durch Aufgebote auf 700,000 waffenführende Individuen ausgedehnt werden. Die Militär-Grenze allein stellt 47,000 bis 88,000, ja im Nothfalle 100,000 Mann Soldaten, und unterhält regelmässig den Stand von 17 Infanterie-Regimentern. Ausserdem begreift die Infanterie noch 64 Regimenter, 12 Jäger Bataillons; 20 Grenadier-Bataillons, 5 Garnisons-Bataillons, und 13 verschied. Extra-Chöre. Die Kavallerie besteht aus 8 Kürassier, 6 Dragoner, 7 Chevauxlegers, 12 Hussaren und 4 Uhlanen Regimentern. Die Artillerie endlich bildet 5 Regimenter und ein Bombardier-Corps, hat 15 Kanonen im Felde zu bedienen, und für 26 befestigte Plätze Garnisonen zu geben. Zur Befestigung der westl. Grenze des Staates, insbesondere die Städte Linz, Brixen und Verona mit befestigten Thürmen umgeben. Die zu Venedig stationirte Flottille enthält gegenwärtig 31 grosse und 63 kleine Kriegs- und 491 Transportfahrzeuge mit 600 Kanonen, 2100 Köpfen. Haupt-Kriegshafen ist Venedig. Die Kriegs-Marine hat 35 Werfte, 5 Kanonengiessereien, 55 Schmieden. Die aus den Kanonen-Barken (Tschaiken) bestehende Donau-Flottille ist m. 113 Kanonen u. 8 Haubitzen besetzt. Der öst. Soldat erhält nebst seinen Geldsolde u. ein. tägl.

Brotportion von 2 Pfd. auch noch einen Fleisch- und in einigen Prov. einen Gemüse-Beitrag. Eine Ausname machen die Grenzer. Sie besitzen das von der Krone ihnen vertheilte erbliche Nutzeigenthum von gewissen Grundstücken, welche nach den Häusern (oder Fam.) vertheilt sind, gegen die Verpflichtung zur Sicherheit der Grenzen gegen die Türkei, und die dort zuweilen einbrechende Pest, Kriegs- und Kordonsdienste zu thun. Jedes Grenzer Haus muss seine enrolirten Dienstmänner, so oft sie in die Wachthütten an den Grenzen ausrücken, selbst verpflegen. Nur wenn die Grenzer aus ihren Regimentsbezirke verwendet werden, erhalten sie die Verflegung aus der Staatskasse. Für jedes Grenzer Haus sind 18 bis 24 Joch Ackerland, dann 6 bis 10 Joch Wiesen- und Gartengrund (Patent vom 1. August 1807) bestimmt.

Militärgrenze, ein solches hat ausser Russland und Schweden kein Staat aufzuweisen. Der ganze südliche Streifen Landes ist in ein ewiges Lager verwandelt, und manchmal steht der zehnte Theil seiner Bewohner mit geladenem Gewehr a. d. Grenzposten, um d. Land vor Raub und Mord, vor Pest, Desertation u. Schleichhandel zu bewahren. Der Kaiser ist Obereigenthümer des ganzen Landes, das in Feldwirthschaften zerstückelt ist, welche als Militärlehen einer Soldaten-Familie zugetheilt werden. Auf einer solchen Wirthschaft lebt nun der Erwerber mit allen seinen ledigen und verheuratheten Kindern und Kindskindern, so lange sie davon Unterhalt finden, in der Comunion, so heisst die Wirthschaft, beisammen, die Stamm- oder Hausgründe dürfen darum auch nicht getheilt oder veräussert werden, und sind nur allein für Ackersoldaten, mit Ausschluss von allen s. g. Civilpersonen und Gewerbsleuten bestimmt, selbst die Offiziere, katholischen Geistlichen und Beamten können höchstens 1 — 3 Joch Grundstücke besitzen. Gleichsam als Civiloasen in diesem grossen Gränzlager und zur Aufname der gewerblichen Stände und der Verwaltungsbehörden bestimmt, sind 18 Städte, s. g. Comunitäten, deren Bewohner von durchschnittlich 5000 Seelen, unter Civil - Administration leben, und mit dem Grenzdienste nichts zu thun haben. Dagegen ist die ganze übrige Bevölkerung der Grenze vom eintretenden 18. bis zum vollendeten 50. Jahre zum Felddienste, und dann bis zum vollendeten 60. Jahre zum Hausdienste, also 43 Jahre zum Dienste der Waffen verpflichtet. — Die Feld-, wie d. Hausdienstuntauglichen werden nach Massgabe der Grösse und des Umfanges der Wirthschaft ihrer Stammhäuser, dann der Zahl der übrigen im Hause vorhandenen arbeitsamen Personen als von der Wirthschaft entbehrlich oder unentbehrlich conscribirt. — Die wichtigste Verrichtung der Grenzsoldaten im Frieden ist die Bewachung des Grenzkordons. Ununterbrochen halten, Offiziere mitgerechnet, wenigst. 4179 Mann die 260 deutsche Meilen lange Linie der Grenze als lebendige Mauer Tag und Nacht besetzt. Auf dem ganzen Zuge stehen theils gemauerte, theils hölzerne Wachhäuser, blockhausmässig gebaut, und so nahe, dass Signalschüsse d. Verbindung erhalten können. Stets gehen Patrouillen auf und ab, manchmal stehen diese Häuser auf spitzen, nur m. Gefahr zugänglichen Felsen, mitten in d. Grenzstrome. Nach der Grösse der Gefahr geht die Besatzung des Cordons in die zweite Periode mit 6798 Köpfen, oder in die dritte mit 10,016 Mann über. Da die Grenzbevölkerung in der Karlstädter Warasdiner und insbesondere in der siebenbürgischen Grenze ganze Tagreisen entfernt von der Grenze wohnt, so wird die ungar. Grenzwache alle acht, die siebenbürgische alle 14 Tage abgelöset. Der Grenzer verwendet schon bei der ersten Periode in der Regel 30 Tage zum Cordonsdienste, bei 49 Tage zum innern oder Hausdienste, und zur Erlernung und Waffenübung 48 Tage, also in Summa an 5 Monate im Jahre. — In der ganzen Grenze dient im Durchschnitte 5 Perzent der Bevölkerung. — Die österreich. Militärgrenze stellet 47,000 — 89,000, ja selbst im Nothfalle 100,000 Mann Soldaten. Sie liefert 17 Regimenter, die Communitäten liefern blos freiwillige Contingente, haben aber d. Selbstvertheidigungspflicht, die Last der Einquartirungen, Lieferungen etc. — Die Militärgrenz-Einrichtung beginnt mit dem sogenannten Zenger Kapitanat im Jahre 1411, dehnte sich im Jahre 1500 auf Dalmatien und Kroatien aus, wurde nach dem Frieden von Weizen auf die Bitte der kroatischen Stände beibehalten, und mit der Zeit ein erbliches Kriegsamt, das aber nicht den Ungarn gehörte, sondern dem Erzherzoge Karl v. Inneröesterreich mit seinen Truppen und den serbischen und bosnischen Ueberläufern (Uskoken) unter dem Namen des immerwährenden ewigen Generalates der kroatischen und windischen Grenze überlassen wurde. Das deutsche Reich zahlte jährl. 114,000

Gulden, die innerösterreichisch. Stände (Steier, Kärnten und Krain) jährlich 750,000 Gulden, selbst der Papst hat sich zu einem Beitrage verpflichtet, und nach Schwartners Angabe hat das deutsche Reich nach und nach zur Vertheidigung Ungarns gegen die Türken 214 Millionen Gulden gezahlt. Die erste von Ungarn verwaltete Grenze war 1704 die Banalgrenze, u 1687 jene an der San, Theiss u. Maros, worauf statt der letzteren im J. 1754 die Banater und im Jahre 1763 die Tschaikistengränze entstanden. Die Siebenbürgische wurde schon in der zweiten Hälfte des 18 Jahrhunderts ausgebildet.

Ein Grenzregimentsbezirk mit einer durchschnittlichen Bevölkerung v. 60 bis 70,000 Seelen, stellt 2 Feldbattaillons, 1 drittes Reserve, und 1 viertes Landvolks-Bataillon und somit 5000 Bajonette zählt. Der Grenzsoldat erhält weder Bekleidung noch Verpflegung vom Staate, sondern das Haus, welches ihn stellt, ist gegen ein jährliches Aequivalent von 12 fl. gehalten, für beides zu sorgen. Bleibt er jedoch über eine Woche im Dienste, oder wird seine Verwendung ausserhalb seines Regimentsbezirks nöthig, so tritt er in d. Gebühren eines Linlensoldaten.

Die ungarische Militärgränze umfasst die croatische, slavonische und banatische Grenze mit 13 Regimentsbezirken, und den Tschaikisten-Distrikt. Sie hatte nach ältern Berechnungen 609½, nach neueren Berechnungen 612 geogr. Quadr. Meilen.

Die Siebenbürgische Militärgrenze besteht aus 296 Orten, wovon 63 zu einem Regiment allein, 5 zu 2 Regimentern zugleich eingetheilte, hiemit 68 ganz militarisirte, 80 mit dem Provinziale und einem Regimente, und 148 mit dem Provinziale und 2 Regimentern sich gemischt befinden, und enthält eine in 5 Regimenter, nämlich: 4 Infanterie- und 1 Kavallerieregiment abgetheilte Population von 166 540 Seelen. Die 4 Infanterieregimenter werden das 1. und 2. Székler-, das 1. und 2. Walachen-Infanterie-Grenz-Regiment, und das Kavallerieregiment, das Székler Husaren-Greuz-Regiment genannt. Die beiden Székler-Infanterie-Regimenter bestehen aus Széklern, die beiden Walachen-Regimenter aus Walachen und wenig Ungarn, und das Székler-Husarenregiment meistens aus Széklern, wenig Ungarn und Walachen. Der grösste Theil der Székler und ein kleiner Theil der Ungarn u. Walachen, welche Militär-, Friedens- und Kriegsdienste leisten, sind altadeliger Herkunft und Abstammung. Das 1. Székler Infanterie-Grenzregiment hat keinen ganz militärischen Ort, sondern besteht aus 52 gemischten Orten, wovon die 5: Lazárfalva, Szent-Domokos, Tsik-Szereda, Tsomortány u. Zsögöd mit dem Provinziale allein, die übrigen 47, als: Al-Falu, Al-Tiz, Bánkfalva, Borzsova, Danfalva, Delne, Ditró, Fel-Tiz, Görösfalva, Gyergyó-Szent-Miklos, Jakabfalva, Jenöfalva, Inpor, Kratzfalva, Killyenfalva, Kozmás, Madaras, Mádéfalva, Méneság, Mindszent, Pálfalva, Rakos, Remete, Szárhegy, Szent-György, Szent-Imre, Szent-Király, Szent-Lelek, Szent-Márton, Szent-Mihály, Szent-Miklos, Szent-Simon, Szent-Tamás, Szépviz, Taplotza, Tekerőpatak, Tsatószeg, Tsekefalva, Tsitsó, Tsobotfalva, Tsomafalva, Tusnád, Tusnád-Ujfalu, Ujfalu (Gyergyó), Ujfalu (Kászon), Várdótfalva und Vatsartsi, mit dem Provinziale und dem Székler Husarenregimente gemischt sind; sein Stabsort ist der Markt Tsik-Szereda, die Population des Regimentes enthält 38,946 Seelen, ist in 12 Kompagnien abgetheilt, besetzt den Cordon auf der Monarchie-Grenze zwischen dem Fürstenthume Moldau und dem Tschiker-Székler Stuhl, grenzt auf seinem rechten Flügel mit der Kompagnie Nr. 1 an das 2. Székler, auf seinem linken Flügel mit der Kompagnie Nr. 12 an das 2. Walachen-Infanterie-Grenzregiment, liegt ganz im Tschiker-Székler Stuhl, u. dessen Dorf Gyergyó-Szent Miklos mit seiner Population von 3170 Seelen, ist nicht allein im Regiment, sondern auch in der ganzen siebenbürgischen Grenze der bevölkertste Ort. Das 2. Székler Infanterie-Grenzregiment besteht aus 101 Orte, wovon die zwei ganz militärischen Märkte Kézdi-Vasárhely und Beretzk, letzterer mit dem Székler Husarenregimente, weiters die folgenden 11 Dörfer: Bita, Eresztevény, Imetsfalva, Komolló, Körös, Oltszeme, Oroszfalu, Szaisva, Szörtse, Tamásfalva und Zoltán nur mit dem Provinziale allein, und die übrigen 88, als: Al-Doboly Al-Torja, Al-Tsernaton, Albis, Almás, Angyalos, Arkos, Barátos, Bardotz, Barot, Bélefalva, Besenye, Bibartzfalva, Bikfalva, Bodok, Bodos, Bölön, Dalnok, Egerpatak, Esztelnek, Etfalva, Fel-Doboly, Fel-Torja, Fel-Tsernaton, Fótos, Föle, Futasfalva, Gelentze, Gidofalva, Haraly, Hatolika, Hilib, Ikafalva, Illyefalva, Kalnok, Kézdi-Mártanos, Killyen, Kis-Baizon, Kis-Borosnyó, Kökös, Köpetz, Köröspatak,

Kovaszna, Kozép-Ajta, Kurtapatak, Laborfalva, Lemhenv, Létzfalva, Lisznyo, Magyar-Hermány, Magyaroós, Maksa, Málnás, Markosfalva, Mártonfalva, Máfisfalva, Miklósvár; Nagy-Ajta, Nagy-Borosnyó, Nyujtód, Olosztelek, Osdola, Páké, Papoltz, Páva, Polyan, Réty, Sárfalva, Sepsi-Batzon, Sepsi-Mártonos, Sepsi-Szent-György, Száldobos, Szász-Ajta, Szász-Falu, Szemeria, Szent-Katolna, Szent-Király, Szent-Lelek, Szotyor, Telegdi-Batzon, Telek, Tsomortany, Tzofalva, Uzon, Vargyas, Zabola, Zágon und Zalany mit dem Provinziale und mit dem Székler Husarenregiment gemischt, in 18 Kompagnien abgetheilt sind, eine Population von 35,214 Seelen enthalten, den Cordon auf der Monarchiegrenze von dem Törtzburger Pass angefangen, bis an die Grenze des Kázoner Székler Filialstuhls, nämlich zwisch. den Fürstenthümern Moldau und Walachei und dem Siebenbürger Kronstädter sächsischen Distrikt der obern Weissenburger Gespanschaft, der beiden Székler Stühlen Kézdi und Orbai, besetzen auf dem rechten Flügel mit den ersten Kompagnien an das 1. Walachen-, auf dem linken Flügel mit der 12. Kompagnie an das 1. Székler Infanterie-Grenzregiment grenzen. Das Regiment hat seinen Stab in dem Markt Kezdy-Vasárhely, eine Population von 35,214 Seelen, nämlich 32,328 Seelen im Háromszeker und 2886 Seelen im Udvarhelyer Székler Stuhl, und dessen Stabsort Kézdi-Vasárhely mit seiner Population von 2527 Seelen, ist der bevölkertste Ort im Regiment. Das 1. Walachen-Infanterie-Grenzregiment besteht aus 83 Orten, wovon folgende 21, als: Budsum, Hátzeg, Kopatsél, Kuzair, Lesza, Margina, O-Sinka, O-Tohán, Ohába, Orlat, Pad, Rakovitza, Sebes, Sinna, Szúnyogszeg, Vád. Vestény, Desan, Netód, Posorida und Vajda-Rétse zur militärisch, die letzten 4 nur mit dem Székler Husarenregiment, die weitern 48: Al-Pestes, Alsó-Arpas, Alsó-Porambák, Alsó-Szilvás, Alsó-Utsa, Alsó-Vist, Bajesd, Batsia, Bessimbák, Breáza, Brettelin, Dragus, Fejervitz, Felsö-Arpás, Felsö-Farkadin, Felsö-Porumbák, Felsö-Szalláspataka, Felsö-Szilvas, Felsö-Utsa, Felsö-Vist, Galatz, Harró, Herszeny, Hosdát, Kaun, Keresztény-Almas, Keresztur, Kernyesd, Kersetz, Kis-Bartsa, Klopotiva, Korojesd, Kozollyó, Livadia, Lutza, Magyarósd, Matsesd, Nagy-Bár, Nagy-Pestény, Paros, Rákosd, Bussor, Száraz-Almás, Szatsal, Szkóre, Totesd, Vetzel und Zajkány bloss mit dem Provinziale allein, und die übrigen 13: Dritif, Hurez, Jáás, Ilyeny, Kis-Berivoj, Kis-Vajdafalva, Ludisor, Nagy-Berivoj, Nagy-Vajdafalva, Szesztsor, Szevesztreny, Teleki-Retse und Vojla sowohl mit dem Provinziale, als mit dem Székler Husaren-Regimente gemischt sind. Das Regiment hat seinen Stabsort in Orlát, enthält eine in 12 Kompagnien getheilte Population von 28,634 Seelen, besetzt den Monarchie-Grenzcordon von der Banatergrenze angefangen, bis zu dem Törtzburger Pass, nämlich zwischen dem Fürstenthume Walachei und den Siebenbürger Gespanschaften Hunyad und Niederweissenburg, dem Hermannstädter sächsischen Stuhl und seinem Filialstuhl Talmáts, dem Fogarascher und dem Kronstädter sächsischen Distrikt, es grenzt auf seinem rechten Flügel mit der 1. u 2. Kompagnie an das Banater walachisch-illirische Infanterie-Grenzregiment, auf seinem linken Flügel mit der 12. Kompagnie an das 2. Székler-Regiment, liegt mit einer Population von 1734 Seelen im Broser sächsischen Stuhl, von 2863 im Kronstädter sächsischen Distrikt, von 5025 Seelen im Hermannstädter sächsischen Stuhl, von 5398 Seelen in der Hunyad. Gesp., von 13,614 Seelen im Fogarascher Distrikt, und dessen Dorf Kuzsir ist mit seiner Population von 1734 Seelen der bevölkertste Ort im Regiment. Das 2. Walachen-Infanterie-Grenzregiment besteht, der nicht conscribirte Ort Kosna oder Todaskány nicht mit eingerechnet, aus folgenden 44 ganz militärischen Orten: Borgó-Bisztritza, Borgó-Mislotsény, Borgó-Morosény, Borgó-Prund, Borgó-Rusz, Borgó-Sznazény, Borgó-Tiha, Borgó-Zsoszény, Bükös, Földra, Gaurény, Gledeny, Hordó, Kis-Ilva, Kis-Rebra, Kis-Sagó, Lés, Magura, Major, Maköd, Maros-Monosfalu, Maros-Oroszfalu, Mittite, Monor, Nagy-Falu, Nagy-Ilva, Nagy-Rebra, Naszod, Neposz, Oláh-Budak, Oláh-Szent-György, Parva, Pojen, Radna, Ragla, Romull, Runk, Szalva, Szent-Josef, Szent-Iván, Szupplay, Telts, Uj-Rodna, Zagra; hat seinen Stabsort in Naszod, enthält eine in 12 Kompagnien abgetheilte Population v. 34,198 Seelen, besetzt den Monarchie-Grenzcordon gegen das Fürstenth. Moldau, u. grösstentheils einen Landesgrenz-Cordon längst der Karpathengebirge gegen den Bukowiner Kreis Galiziens und gegen Ungarns Marmaroscher Gespanschaft, grenzt auf seinem rechten Flügel mit der 1. Komp. an das 1. Székler Infanterie-Grenzregiment, auf dem linken F. mit seiner 12. Kompagnie an den obern

Kr. der innern Szolnok. Gesp., liegt mit einer Pop. v. 965 Seelen in der Thorenb., von 2469 Seelen in der Koloscher, v. 8138 S. in der Dobokaer Gesp., und von 22,633 S. in dem Bistritzer sowohl Militär- wie auch Provinz.-Distr., u. sein Dorf Oláh-Szent-György mit einer Pop. von 1935 S., ist das bevölkertste im Regiment. Das Székler Husarenregiment besteht nur aus dem ganz militärischen Markt Dobra und aus folgenden, bloss mit dem Provinziale gemischten 16 Orten: Bágyon, Borbánd, Burzuyik, Dombro, Egerhegy, Gyeres, Hidas, Kotormány, Losád, Mihályesd, Moháts, Örmenyes, Szent-Iványi, Tövis, Tsákó und Vajasd; denn sowohl die 5 militärischen Orte: Beretzk, Desán, Netód, Posorita und Vejda-Rétse, die dasselbe gemeinschaftlich mit dem 2. Székler und 1. Walachen Infanterie-Grenzregiment, als die übrigen 148 Orte, die es mit dem Provinziale, und theils mit dem 1., theils mit dem 2. Székler Infanterie-Grenzregiment auch gemeinschaftlich besitzt, kommen schon bei den genauten drei Infanterieregimenten vor, und wenn es gleich, will man die beiden von einander getrennten Orte Tusnád und Tusnád-Ujfalu, jedes besonders zählen, in seinem Populationsausweis 170 Orte aufführt, so sind doch nur die früher gedachten 17 zu rechnen, welche nur bei den Infanterie-Grenzregimenten nicht vorkommen. Der Markt Sepsi-Szent-György dient zum Stabsort dieses Husarenregiments, das in vier Divisionen, nämlich: Oberstens-, Oberstlieutenants-, 1. Majors-, 2. Majors-Division, und jede Division in zwei Escadronen abgetheilt ist; für einen Flügel der Oberst-Divis., —2. Escadron mit dem 1. Walachen Infanterie-Grenzregimente vermischt, mit einer Populat. von 2576 S. im Fogarascher Distrikt, für die 2. Majors-Divis., — 1. Escadron v. 1190 S. in der Thorenburger Gesp., von 3703 S. in dem Aranyosch. Székler Stuhl, für die zweite Majors-Division; 2. Escadron von 1221 S. in der Nieder-Weissenburg., v. 1494 S. in der Hunyad. Gespan., u. für die übrigen Escadronen von 675 S. im Udvarhelyer, von 9163 S. im Tschiker, v. 4017 im Kézdier, 1132 im Miklosch várer, 1072 im Orbaier und 3305 Seelen im Sepschier Székler Stuhl gemischt mit d. beiden Székler Infanterieregimenten liegt, hiemit eine Population von 29,548 Seelen enthält, und dessen Markt Dobra mit einer Population von 1118 S., der bevölkertste Ort im Regiment ist. Zur Siebenbürger Grenze tragen daher mit folgender Population bei, die Gespanschaften: Nieder-Weissenburg mit 1221, Thorenburg 3135, Kolosch 2462, Hunyad 6892, Doboka 8138; der Distrikt Fogarasch mit 16,190; die Székler Stühle t Udvarhely 3561, Aranyos 3703, Miklosch vár 6145, Kézdi 18,389, Orbai 6997, Sepschi 10,323, Tschik 48,109; die sächsischen Distrikte: Kronstadt mit 2863, Bistritz 22,633; die sächsischen Stühle: Bros mit 1834 und Hermannstadt mit 5025 Seelen. Wird nun von dieser ganzen Population 166,540, der weibliche Seelenstand mit 83,935 abgeschlagen, so bleiben 82,605 männliche S., aus welchen in Friedens- und Kriegszeiten eine bewaffnete und vollkommen dressirte, aus eigenen Mitteln sich selbst gekleidete Macht von 10 bis 12,000 Mann, die Militärdienste in und ausser Landes verrichtet, hiemit von 100 männlichen S. 13 bis 15 Mann dienen. Es ist demnach natürlich, dass, so wie ein Kriegszustand auf die Verminderung der Population einwirkt, ein anhaltender Friedenszustand solche im nämlichen Verhältniss vermehrt, und so zeigte sich in Gegeneinanderhaltung des Populationsstandes von den Jahren 1808 und 1829 in der ganzen Siebenbürger Grenze eine Vermehrung von 34,039 S. Am auffallendsten bleibt, dass, während die Population in diesem Zeitraume von 21 Jahren sich in den 34 Orten, als: Al-Doboly, Alsó-Utsa, Bajesd, Bita, Breáza, Felsö-Szilvas, Felsö-Vist, Gaurény, Glodény, Hordó, Keresztény-Almás, Kis-Borosnyó, Klopotiva, Kotormány, Letzfalva, Losád, Lutza, Magyarósd, Makod, Márkosfalva, Matisfalva, Mihályesd, Nagy-Pestény, Nagy-Rebra, Oroszfalu, Pojen, Runk, Szalva, Szent-Ivany, Szörtse, Totesd, Zagra, Zalány und Zoltán verminderte, solche dagegen in Ditró um 849, in Orlat um 640, in O-Tohán um 577, in Kovaszna um 550, in Kuszir um 544, in Egerbegy um 540, in Remete um 529, in Gyergyó-Szent-Miklo um 504, und in den übrigen Orten um 4, 3, 2, 1 Hundert u. auch weniger Seelen doch zugenommen habe. Ueberhaupt aber zeichnen sich die ungemischten wenigen ganz militarisirten Orte mit der Stärke ihres Populationsstandes vor den vielen gemischten Orten aus, indem unter den im Allgemeinen sich vorfindenden 48 Orten, deren Seelenzahl über 1000 enthält, 26 ganz militärische sind. Wegen der Vermischung, und weil, wenn schon, wie es sein sollte, die Urbarien vorhanden sind, sie doch nach der Art ihrer Zusammenstellung nicht die kleinsten mathematischen Beweise enthalten, kann von der Bestimmung des Flächeninhaltes eines jeden

Siebenbürger Grenzregiments gar keine Rede seiu, nur von dem ganz militärischen gar nicht gemischten 2. Walachen-Grenz-Infanterieregiment, dessen Bistritzer Militär-Distrikt und die Borgóer Herschaft sich in einem Arrondissement befinden, kann angegeben werden, dass beide 52$\frac{400}{1600}$ Quadratm. enth., dabei ist aber der Flächeninhalt von Monor, Gledén, Nagy-Falu, Szent-Ivany, Maros-Monosfalu, Maros-Oroszfalu, Rágla und Oláh-Budak, welche ausser diesem Arrondissement, obgleich auch ganz militärisch in der Thorenburger, Koloscher Gespancchaft und in dem Bistritzer Provinzialdistrikt liegeu, nicht mit begriffen. Nachdem eine zu dem Székl. Grenz-Husarenregiment conscribirte, durch irgend ein Ereigniss verarmte Grenzfamilie an das betreffende Infanterie-Grenzregim., mit welchem es nämlich vermischt ist, abgegeben, dafür aber eine andere, in ihrem Wohlstand zugenommene, zu diesem Infanterie-Grenzregiment conscribirte Familie bei dem Husaren-Grenzregiment in Zuwachs genommen werden darf, so ist eine Ursache zur Veränderung d. Populationsstandes der Regimenter mehr vorhanden, indessen die 68 zur militärischen, und die 218 mit dem Provinziale gemischten Orte machen ein für allemal den fundum instructum für die 5 Siebenbürger Grenzregimenter aus.

Geographie und Statistik.

Die Militgr. ist ein Strich Landes, der sich vom adriatischen Meere um Illirien, Kroatien, Slavonien, Ungarn und Siebenbürgen bogenförmig herumzieht und das Grenzgebiet der österr. Monarchie gegen die Türkei bildet. — Der Flächenraum dieses Grenzlandes beträgt 563$\frac{1}{10}$ Q. M. Den westlichsten Theil desselben nennt man die croatische Grenze, und theilt diese in drei Hauptabtheilungen: die Carlstädter, Banal- und Warasdiner Grenze, die mittlere Linie bildet die slavonische und die ungarische oder Banater Grenze; den östl. Schluss gegen die Walachei und Moldau macht die siebenbürgische Grenze, welche aber nicht überall streng vom Provinzialtheil geschieden und an zwei Stellen sogar unterbrochen ist, so, dass der Provinzialtheil unmittelbar an die Walachei und Moldau stösst. — Ein grosser Theil des Landes ist gebirgig und zwar im Westen und Osten durch Züge der Karpathen, durch die Klissura, die Julischen und dinarischen Alpen. — Viele schöne Thäler durchschneiden die Gebirge, sind aber oft an Gestalt und Umfang sehr verschieden. Für das grösste dieser Thäler hält man die Licca im südlichen Theile der Carlstädter Grenze; kleiner sind d. Kesselthal Korbawia, die freundliche Zermagna, das schmale Unnathal, das Koreniczathal, das mit grossen Naturschönheiten ausgestattete Thal Almás an der Nera, die Thäler von Hátzeg und Gyergyó. Wie alle Kalkgebirge, so sind auch die kroatischen reich an Zerklüftungen, Abgründen und Höhlen, besonders im Plichevizza- und kleinen Kapellagebirge. Das Clima ist sehr verschieden, meistens rauh. — Gewässer. Im Westen berührt das adriatische Meer mit seinem Morlaken- oder Bergcanale durch eine 15 Meilen lange Strecke das Land. Der Hauptfluss ist die Donau, mit ihren Nebenflüssen Drave, Save, Theiss, Temes, Karas, Aluta u. v. a. Seen findet man nur in der Karlstädter Grenze und zwar kleine Gebirgsseen, wovon die 8 Plitviczerseen und der Gaczkasee bei Ottorhacz die bedeutendsten sind. Desto ausgedehnter sind die Moräste u. Sümpfe. Die meisten findet man an der Save, Drave, Donau und Theiss. Auch quellen in der M. Mineralwässer, worunter es einige gibt, die zu den Vorzüglichen der Monarchie gehören. Die Schwefelbäder bei Mehadia, Herkulesbäder genannt, wurden schon von den Römern benutzt und sind noch heutzutage geschätzt; ein anderes wohlthätiges Schwefelbad ist zu Topuszko in der Banalgrenze; vortreffliche Sauerbrunnquellen in der siebenbürgischen Grenze bei Rodna, Borszek, Bodok, Kovászna, Száldobos u. a. O. Nur die slavonische Grenze ist ohne Gesundbrunnen. — Produkte. Die M. bringt dauerhafte Pferde (die syrmischen sind gute Renner), Rindvieh von schwachem Schlage, Schafe, Ziegen, vieles Wild, Federvieh; ferner Getreide, Holz, Gemüse, Obst, an einigen Orten Wein, einige Färbepflanzen, Süssholz, Wachs, Manna, Honig, Seide, Flachs u. s. w. hervor; von Mineralien: Eisen, Blei (mit Silber und Goldgehalt), Kupfer, Gold (in Flüssen), Steinsalz etc. Die Golubaczer Mücken sind in den Donaugegenden eine grosse Landplage; auch erscheinen zuweilen Zugheuschrecken. — Die Zahl der Einwohner beläuft sich auf 1,120,000. Ihrer Abstammung und Sprache nach sind sie grösstentheils Slaven, die allein gegen 600,000 zählen, namentlich die Croaten und Slowenen in der croatischen Grenze, und die Slavonier und Serben (Illirier oder Raizen) in der slavonischen und banatischen Grenze. Weniger zahlreich sind die Walachen in der siebenbür-

gischen und Banatischen die Ungarn und Székl. in d. siebenb. die Deutsch. u. Clementiner in d. slav. Grenze. — Jede Völkerschaft hat ihre eigene Nationaltracht, in Ungarn und in manchen Theilen der croatischen Grenze erinnert das Costume durch ein auffallendes Äussere an die Nähe des Orients. — Die M. zählt 11 freie Militärcommunitäten (Städte), 25 Märkte, 3 Festungen und 1995 Dörfer mit 103,514 Häusern. — Gewöhnlich wohnen mehre verwandte Familien in einem Hause zusammen. Ihre patriarchalischen Sitten verbürgen Ordnung und Eintracht. Den Hausvater nennen sie Goszpodar. Eine solche Hauscommunion besteht aus 20 bis 80 Köpfen. — Feldbau u. Viehzucht sind der Haupterwerb des Grenzers, welcher Soldat, Bauer und erblicher Nutzeigenthümer des ihm unter landesfürstl. Obereigenthum zugetheilten Grundes ist. Flachs- und Hanfbau wird allgemein betrieben. Die bedeutenden Waldungen, besonders in der Karlstädter Grenze geben viel Beschäftigung; das Schiffbauholz von Jáblanacz wird selbst in England geschätzt. Für Veredlung der Schafzucht hat der Grenzer bisher noch nichts gethan; er braucht den Wollertrag für sich selbst, wozu ihm auch grobe Wolle genügt. Die Bienenzucht wird überall betrieben, Seidencultur nur in den wärmeren Theilen der Warasdiner, Banal-, slavonischen und banatischen Grenze. Wenigen Gewinn bringt im Ganzen der Berghau, dessen Hauptgegenstand Eisen ist. Das Gewerbswesen beschränkt sich nur auf einzelne Handwerker in grössern Ortschaften. Das weibliche Landvolk ist vorzüglich geschickt in allen möglichen Arbeiten und Erzeugnissen, was die meisten Gewerbe entbehrlich macht. Die Männer verfertigen ebenfalls die mannigfaltigsten Gegenstände, selbst Tischlerwaaren, Küchengeräthe, Seilerwaaren etc. In Metallarbeiten sind die Zigeuner nicht unthätig und verfertigen aus alten Eisen Messer, Nägel etc. — Der Handel mit eigenen Produkten ist von geringem Belang; wichtiger ist der Durchfuhrhandel. Für den Volksunterricht ist durch Elementarschulen gesorgt, welche theils vom Staate unterhalten, theils von den Gemeinden bestellt werden, aber ihre Zahl ist, zumal in der croatischen Grenze im Ganzen noch zu gering, als dass die ganze Anzahl der schulfähigen Kinder am Unterrichte Theil nehmen könnte. Man zählt 22 Ober- oder Haupt-, 15 Mädchen-, 73 Trivial- und 205 Gemeindeschulen, nebst 57 Winterschulen. Von höhern Lehranstalten befinden sich in der Grenze 2 kath. Gymnasien zu Vinkovcze und Csik-Somlyo, ein reformirtes Gymnasium zu Kézdi-Vásárhely und ein illirisches Lyceum zu Carlowitz; ausserdem liegen der Grenze einige Lehranstalten der Provinzialtheile sehr nahe. Überdiess sind im grössten Theile der Grenze sogenannte mathemathische Militärschulen eingeführt und in der siebenbürgischen Grenze bestehen 2 militär. Knaben-Erziehungshäuser zu Nászod u. Kézdi-Vásárhely. — Der grösste Theil der Einwohner bekennt sich zur griech. nicht unirten Kirche, vorzüglich in der banatischen, slavonischen und Carlstädter Grenze, mit 438 Pfarren. Das geistliche Oberhaupt dieser Kirche, nicht nur hier, sondern in der ganzen Monarchie, ist der Erzbischof von Carlowitz. Nach dieser hat die römisch-kathol. Kirche die meisten Anhänger, mit 318 Pfarren und 2 Localcaplaneien, welche theils zum Sprengel Zengg und Modrussa, theils zu andern Bisthümern der Provinzialtheile gehören. Viel weniger zahlreich sind die unirten Griechen mit 149 Pfarren (wovon die meisten in der siebenbürgischen Grenze), die Reformirten mit 83, die Unitarier mit 10, die Evangelischen mit 4 Pfarren. — Das ganze Grenzland hat nur militärische Behörden, deren Beamten Officiersrang und Titel führen, und ist in 18 Regimentsbezirke eingetheilt. Jeder Regimentsbezirk von 40—60,000 Menschen besteht wieder aus mehren Bataillons- und Compagniebezirken. Die ganze Grenze hat daher 17 Infanterie-Regimenter und 1 Husaren-Regiment nebst einem Csaikisten- (oder Matrosen-) Bataillon. Jedes Regiment besteht in Friedenszeiten) aus 2 Bataillons, hat seinen eigenen Stab und wird von einem Obersten, welcher die Civil- und Militärjurisdiktion in sich vereinigt, commandirt. 2 Regimenter machen eine Brigade. Die militärische Oberleitung ist unter 4 Generalcommanden vertheilt, die zu Agram für die croatische Carlstädter, Banal und Warasdiner Grenze, zu Peterwardein für die slavonische Grenze, zu Temesvár für die Banater und zu Hermanstadt für die Siebenbürger Grenze ihren Sitz haben und unter dem Hofkriegsrathe in Wien stehen.

Die genaue geographische Beschreibung jedes Grenz-Regiments und die Figur siehe unter dem betreffendem Schlagworte.

Militärinvalidenhaus, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Invalidenhaus* vor dem

Prager Spitalthore, nächst dem Moldauufl. gegen Liebeu, ¼ St. v. Prag.

Militics, Mali Militich — Ungarn, ein *Praedium* im Bacs. Komitat.

Militics, Kis-, Ungarn, ein *Praedium* im Bacser Komitat

Militics, Nemeth-, Ungarn, diess. der Donau, Bács. Gesp., Mitt. Bzk., ein adelig. *Dorf* von 529 Häus. und 3663 E., welche Ungarn und Dalmatiner sind, mit einer röm. kath. Pfarre und Kirche, dann einem Postwechsel zwischen Baimok und Zombor nicht weit von Csonoplya. Schöner Weitzen- und Hanfbau. Guter Weinwachs. Postamt.

Militits, Rátz, Ungarn, Bacz. Kmt., ein deutsch. raiz. *Kammeraldorf* mit 378 Häus. und 2653 E., Melonen-, Hanf- u. Kartoffelbau. Weingärten, am Sumpfe Mosztonga, 3½ St. von Zombor.

Militorow, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 1 St. von Böhm. Brod.

Militschau, Böhmisch-, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein nach Ceslitz eingepfarrtes und für sich conscrib. obrgk. Jägerhaus.

Militschow, Miliczow — Böhmen, Rakon. Kr., ein der Hrsch. Krzitz gehör. *Dorf* mit 28 Häus. und 196 Einw., mit einer Filialkirche zur Pfarre Koschlau, liegt nächst dem Dorfe Schippen, 3½ St. von Horosedl.

Militschowes, Miliczowes — Böhmen, Bidsch. Kr., eine *Kammerherschaft*, *Schloss* und *Dorf* mit 62 Häus. u. 420 Einw., am rechten Ufer der Cydlina und an der Strasse von Gitschin nach Neu-Bidschow, 1½ St. von Gitschin, 3½ St. von Neu-Bidschow.

Militsko, Böhmen; s. Mühlhausen.

Militwestin, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; s. Mühlhausen.

Miljenovacz, Milienovacz — Ungarn, ein *Dorf* im Poseg. Komitat.

Miljevczy, Slavonien, Veröcz. Gesp., Naschicz. Bezk., ein der Hersch. Fericsaucze geh. in Waldung lieg. illir. *Dorf* nächst Miklos, 11 M. von Eszek.

Miljanowa, Mähren, Prer. Kr., eine *Anhöhe*, 443 Wr. Klft. hoch.

Milkendorf, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf* zu den Jägerndorfer Kammergütern, zwischen Wockendorf und Erbersdorf, mit gutem Flachsbau, Spinnerei und Siebmacherei, 1 St. von Freudenthal.

Milkow bei Magierowska, Ruda — Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Vorwerk* zur Ortsobrigkeit Magierow und Pfarre Zamok. Post Rawaruska.

Milkow, Galizien, Bukowin. Kr., ein *Pfarrdorf* am Flusse Dniester und dem Bache Okunko, 5 St. v. Zaleszczyki.

Milkow, Galizien, Zolkiew. Kr., ein der Hrsch. Olicszyce geh. *Dorf* mit einer griech. kath. Kirche, nächst Stare Siolo, 6 St. von Radymno.

Milkow, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* z. Hrsch. Deutsch-Rudoletz; s. Milikau.

Milkow, auch Müllkow — Mähren, Olm. Kr., ein zur Hrsch. Busau geh. *Dorf* mit 35 Häus. und 177 Einwoh., 4 St. von Müglitz.

Milkowa, Galizien, Sandec. Kr., ein z. Hrsch. Zbyszyce geh. *Dorf*, 3 St. v. Sandec.

Milkowitz, Böhmen, Bidschow. Kr., ein zur Hrsch. Kopidlno geh. *Meierhof*, nächst dem Dorfe Altenburg, 2½ St. von Gitschin.

Milland, Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Hrsch. Rodeneck geh. *Dörfchen* mit einer Lokalkaplanei worin die 3 adel. Ansitze Plötsch, Karlsburg und Vilseng, jens. des Eisacks, ¼ St. von Brixen.

Millanowitz, Böhmen, Czaslau. Kr., ein zur Hersch. Ledetsch geh. *Dörfchen*, 5½ St. von Jenikau.

Millassévecz, Kroatien, Warasdiner Gesp., Chassm. Bez., eine zum Kreutzer Grenz-Regmts. Bez. Nro. V. gehör. *Ortschaft* von 22 H. und 155 E., 3 Stund. von Bellovár.

Millau, Milowy — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dominicaldorf* von 85 H. und 188 E., meist am nördl. Thalgehänge d. Schwarzawa zerstreut. Hier ist eine im J. 1835 errichtete hrschftl. Glashütte, auf Hohlglas, mit Glasschleiferei, Pochwerk und einigen Wohngebäuden, 1 Ziegelhütte, 1 Mühle, 1 Stunde von Swratka.

Millau, Millowa — Böhmen, Prach. Kr., ein der Stadt Bergreichenstein geh. *Dorf* von 21 H. und 167 E.; liegt sehr hoch am nordw. Abhange des Millauer Berges, an der Strasse nach Winterberg, 7 St. von Horazdiowitz.

Millau, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, zum Amtsorte oder Domin. Neustadtl, Pfarre Steinmezky. Hier befinden sich Eisenschmelzöfen und Eisenhämmer

Millawa, Böhmen, Pils. ein *Dörfchen*, d. Hrsch. Tepist; siehe Müllowa.

Millay, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, mit einem Steinkohlenbergwerke, zur Hrsch. Korubaus, 1½ St. von Rentsch.

Millay, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dörfchen* d. Gutes Bieloschitz; siehe Mülley.

Mille, oder na Milje — Illirien, Krain, Laib. Kr., ein dem Wb. Bez. Komm. und Hersch. Egg ob. Krainburg geh., zu Sct. Jörgen eingepf. *Dorf* von 12 H. und 54 E.,

an der Kankerstrasse, 1½ St. von Krainburg.

Milleg, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*.

Milleggtin, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Gut* und *Markt*; siehe Milletin.

Milleins, Tirol, Botzn. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgcht. Klausen u. Gemeinde Theis.

Millel, Ungarn, Szalader Komitat, ein ungr. *Dorf*, mit 27 H. und 207 meist evangel. E., adel. Curien, Weinbau, gehört mehren Grundh., 1¼ M. von Szala-Egerszegh.

Millem, Siebenbürgen, Dobok. Komitat; siehe Milvány.

Millem, Tirol, ein adel. *Ansitz* ob. Kiens, zum Ldgcht. Schöneck.

Millem, Steiermark, Judenb. Kreis, ein *Markt*, der Wb. B. Komm. Hrsch. Lind, siehe Müllin.

Millenbach, Müllenbach — Ungarn, diess. der Theiss, Zips. Gesp., im II. Bz. oder unter den Karpathen, ein den Grafen Csaky gehör deutsches *Dorf*, mit einer kath. Kirche u. Pfarre, der grösste Theil der Einw. ist der A. C. zugethan, 4¼ St. von Leutschau, 3 Stund. von Lucsivna.

Millenowitz, Milfonowitz — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Protiwin, am Blanitzbache, 1 St. von Wodnian, 4 St. von Pisek.

Millenberg, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Gemeinde*, mit 10 H. und 69 E., der Hersch. Weissenfels u. Hauptgemeinde Kronau.

Millerbirkendorf, Sredna Vass — Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Radmannsdorf gehör. *Dorf* ober dem Feistritzbache, 1½ St. von Neumarktel.

Milles, Böhmen, Pilsn. Kr., ein z. Hrsch. Hayd geh. *Dorf* mit 37 H. und 209 E., dahin eingepf., hat 1 öffentl. Kapelle zu Sct. Anna, 1 Gemeinde-Privatschule und eine Mühle, am Schwarzteiche, ½ St von Hayd, 3 Stunden von Mies.

Milleschau, Millessow — Böhmen, Leitm. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit 75 H. und 436 E., am südöstl. Abhange des nach ihm benannten Milleschauer od. Donnersberges und am Milleschauerbache, zur Zeit der letzten Besitzer aus der Fam. Kaplř noch ein Marktflecken, hat ein grosses und sehr schönes, auf einem hohen Felsen ins Gevierte erbautes obrigk. Schloss, mit dem Sitze des Wirthschaftsamtes und einem Obst-, Küchen- u. Ziergarten, an welchen sich, bloss durch eine Mauer und einem Fahrwege davon getrennt, der sogenannte Ratschiner Hof, ein ursprünglich zum hrschftl. Witwensitze bestimmtes nicht minder weitläufiges Gebäude, anschliesst; ferner einen aus mehren schönen Gebäuden bestehenden Meierhof, 1 Bräuhaus (auf 10 Fass), 1 Branntweinhaus, 2 eingängige Mahlmühlen, 1½ St. W. vom Dorfe lieg. Schäferei, eine eben so weit N. entfernte Pottaschensiederei und ½ St. nw. 1 Wasenmeisterei, 3 St. von Leitmeritz.

Milleschawitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, dem k. k. Freisassenviertel Schwenda, ¾ St. von Hammerstadt.

Milleschowitz, Millessowice — Mähren, Brün. Kr., ein zur Hrsch. Steinitz gehöriges, nach Olmütz eingepf. *Dorf* von 91 H. und 487 E., mit einem obrgk. Meierhofe, 2½ St. von Uhrzitz.

Millesen, Böhmen, Elbog. Kr.; ein *Dorf* der Hersch. Eger; siehe Mühlessen.

Millesimo, Böhmen, Chrudim. Kr., ein auf einer abgebrannten Waldfläche von Grafen Caretto von Millesimo angelegtes *Dominicaldorf* mit 17 H. und 118 E., nach Kamenitz eingepf., 3 St. von Nassaberg.

Milletin, Böhmen, Czasl. Kr., ein z. Gute Inditz gehör. *Dorf*, am Kotzander Berge, hat 42 Häus. und 264 Einwohn., ist nach Solopisk eingepfarrt, und hat 1 obrigkeit. Hegerhaus und 1 Wirthshaus, 4 St. von Kollin.

Milletin, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Stiftshrsch. Seelau geh. *Dörfchen* mit 13 Häus. und 116 Einw., nach Woyslawitz eingepf., liegt über dem Zieliwkaflř, 8 St. von Iglau.

Milletin, vorm. Millotin, Milatin, auch Milligstin — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Markt* mit einer Pfarre am Bache Bistrzioze, 1½ St. von Horzitz.

Milletin, Klein-, Miletinek — Böhmen, Bidsch. Kr., ein zum Gute Milletin geh. *Meierhof* mit einer Schäferei und Mahlmühle, 1½ St. von Horzitz.

Milletin, Ober-, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* mit 23 Häus. und 151 E., zur Hrsch. Wittingau und Pfarre Stiepanowitz, 2 St. von Wittingau.

Milletin, Unter-, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 20 Häus. und 116 E., zur Hrsch. Wittingau und Pfarre Stiepanowitz, abwärts Lischnu, 2 Stund. von Wittingau.

Milletinek, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Meierhof* mit Schäferei, Jägerhaus und Mahlmühle zur Hersch. Milatin, 1½ St. von Horzitz.

Milletitz, Böhmen, Rakon. Kr., ein d. Hrsch. Zwolleniowes geh. *Dorf* mit 32 Häus. und 350 Einwoh., liegt nächst der Stadt Welwarn, 3 St. v. Schlan.

Milletitz, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* mit einem Meier-

hofe, Schäferei und einer Mahlmühle am Angiflusse, 1½ St. von Klattau.

Milletitz, Böhmen, Czaslau. Kr., ein zur Hrsch. Malleschau geh. *Dorf* mit 17 Häus. und 109 Einw.; nächst dem Dorfe Koschitz, 4½ St. von Czaslau.

Milletsch, Milecz — Böhmen, Klattau Kr., ein zur Hrsch. Grünberg geh. *Dorf* mit 36 Häus. und 257 Einwoh., mit einer Filialkirche zur Pfarre Nepomuk, ¾ St. von Grünberg.

Milletschow, Böhmen, Rakon. Kr., ein einz. *Rusticalhof* nächst dem Dorfe Hostiwartz, gegen S. gelegen, zu den Oberstburggräflichen Gütern geh., ¾ St. von Jessenitz.

Millevacz, Kroatien, Karlst. Gener., Ladjev. Bezk., eine zum Szluin. Grenz-Reg. Bzk. Nr. IV geh. *Ortschaft* von 10 Häusern, liegt nächst Kremen, 4 St. von Voinich.

Milley, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein der Hrsch. Kornhaus geh. *Dorf*, 3 Stund. v. Schlan.

Millichany, Kroatien, Warasdiner Generalat, Kukavicz. Bezk., eine zum St. Georg. Grenz-Reg. Bzk. Nro. VI geh. *Ortschaft* von 4 Häusern, liegt im Gebirge an der Waldung Billo, 2½ St. von Kopreinicz.

Millich-Szello, Kroatien, Karlstädt. Generalat, Svarch. Bzk., eine zum Szl. Grenz-Reg. Bzk. Nr. IV geh. *Ortschaft* mit 23 Häus. und 143 Einwoh., an dem Kulpa Flusse, 3 Stund. von Generalski Stoll.

Millic, Galizien, Bukow. Kr., ein *Dorf* und *Herschaft*.

Milligen, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 8 H. und 42 E., zur Prälaturhersch. Krumau, ist nach Kaplitz (Hrsch. Gratzen) eingepf., 6 St. von Wittingau.

Millik, Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Herschaft Bistritz gehör. *Dorf*, mit 35 H. und 258 deutschen E., nach Ober-Neuern eingpf., hat 1 Mühle, 1 Wirthshaus, ¼ St. abseits liegt die emph. Wirthschaft Stachen, ¾ St. von Bistritz, 4 St. von Klattau.

Millkau, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, zur Ortsobrigkeit oder Dom. Czerna und Pfarre Wollein.

Millkau, Melikow — Böhmen, Pilsner Kr.; ein der Stadt Mies geh. *Dorf* v. 38 H. und 186 E., liegt an d. Poststrasse nächst dem Dorfe Weneschau, unweit südl. von der Mies, über welche eine hölzerne Brücke mit steinernen Jochen führt, zur Dechantkirche eingepf., 1 Stunde von Mies.

Millkau, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Hrsch. Weseritz geh. *Dörfchen* von 13 H. und 65 E., nach böhm. Damaschlag eingepfarrt, 1½ St. von Weseritz, 2½ St. von Plan.

Millkowitz, Milikowice — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 19 Häus. und 141 böhm. Einw., zwischen der Eisenbahn und der Linzerstrasse, bei einigen Teichen, ist nach Steinkirchen eingepf., dazu gehören 4 einzelne Dominikal-H. auf der Anhöhe Bukowetz, 20 Min. n. v. Orte, von welchem 6 H. mit 35 E. zur Hrsch. Krumau geh., 2½ St. v. Krumau.

Millkowitz, Böhmen, Prach. Kreis, ein der Hrsch. Strakonitz geh. *Dorf* von 18 Häus. und 97 Einwohn., nach Hostitz eingepf., ¾ St. von Strakonitz.

Millin, Milenum, Senecz — Böhmen, Berauner Kreis, eine *Kammeratherschaft* und *Markt*, liegt an der Piseker Strasse, 1 Stunde von Přžibram. Postamt mit:

Stiwitz, Lechettitz, Buk, Paliwo, Ober- und Unterhbitt, Bohostitz, Gross- und Klein-Petschitznik, Oestin, Luch, Dubraetz, Bojeschitz, Anhenitz, Deuhlitz, Bollman Mühle, Schallonde, Kattalik, Strechrag, Ertleschowitz, katzire Mühle, Sollenitz, Serrotel, Makowa, Skalonde, Woowische Mühle, Dalekobot, Staf, konetop, Radetitz, Serzow, Drfnik, Nepuryow, Platz, Jellenitz, Zebenitz, Bukowan, Sellotzko, Gross-Krostitz, klein-Krostitz, Zaluzonp Zlwotitz, Techorowitz, Meischlowitz, Cunia, Bittle, Woocnitz, Dell.

Millinacz, Ungarn; Veröczer Komit., ein *Prædium*.

Millinow, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Hersch. Stiahlau gehör. *Dorf*, mit 58 H. und 471 E., nächst Brennporitschen, 3 St. v. Rokitzan.

Millinow, Böhmen, Prachin. Kr., ein zum Gute Hlawniowitz geh. *Dorf*, mit 23 H. u. 150 Einw., am Dörfchen Radostitz gegen Welhartitz gelegen, 2½ St. von Schütfenhofen, 3 Stunden von Horaždiowitz.

Millitschau, Miličžow, — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* mit 43 H. u. 279 E., zur Herschaft Neu-Reichenau geh., nach Reichenau eingepfarrt, 3½ Stunde von Iglau, ½ St. v. Reichenau.

Millitschau, Deutsch-, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Pruhonitz gehör., 2 Stunden von Prag.

Millitschau, Böhmisch-, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Pruhonitz gehörig, 2 Stunden von Prag.

Millivo jevezi, Slavonien, Posegan. Gesp., Unt. oder Posegan. Bzk., ein zur Hersch. Pleternicza geh., nach Smolinow eingepf. *Dorf*, mit 6 H. und 38 E.; liegt nächst Mertovlaszi, 2 Stunden von Posega.

Milliwitz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* mit 48 H. und 332 E., nach Hoschtitz eingepf., mit einem Meierhofe und einem Wirthshause, der Herschaft Wal-

lisch-Birken gehörig, 2 Stunden von Strakonitz.

Millin, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* des Gutes Königsberg; s. Mülln.

Milloch, Müllohe, Mühlohe — Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf*, mit 26 Häusern u. 163 Einw., nach Pfauendorf eingepfarrt, hat abseits bis ½ St. entfernt 4 Mühlen, 1 Schäferei, 1 Ziegelbrennerei und 1 Hegerwohnung, liegt an der Reichsstrasse, ½ Stunden wsw. v. Maierhöfen.

Millochmich, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf*, im Bezirk und auf der Insel Veglia, zur Pfarre Poglitza gehörig, in der Diöcese Veglia, 1¼ Stde. von Veglia.

Millokost, Mähren, Hrad. Kr., ein zur Herschaf Ostrau geh. *Dorf*, mit 106 H. und 613 Einw., unw. Ostrau, an der March gelegen, 2 St. v. Hradisch, 8 M. von Wischau.

Millonitz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Gut* und *Dörfchen*, mit 20 H. und 115 E., zur Hersch. Butschowitz geh., mit einer eigenen Pfarre, zwischen Wischau und Gaya, 3¼ St. v. Wischau.

Millonitz, deutsch Pflaumendörfel — Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf*, mit 74 H. und 391 Einw., theils zur Hrsch. Czernahora, theils zur Herschaft Gurein gehörig, an der Chaussee, 1 Stunde von Lipuwka.

Millonowitz, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dorf*, mit einem kleinen Schlosse und Meierhofe, der Hersch. Wälsch-Birken geh., 1½ St. v. Strakonitz.

Millosechitz, Milussicze, Milissicze — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Gut* und *Dörfchen* mit 30 H. und 160 Einwohn., 1 St. von Saaz.

Millosechowitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein zum Freisassenviertel Schwenda gehöriges *Dorf*, nächst dem Städtchen Hammerstadt, 7½ St. v. Czaslau.

Millosslwy, Ungarn, Liptau. Komt., s. Marczelháza.

Millostin, Mylostin — Böhmen, Rakon. Kr., ein der Hersch. Pürglitz gehöriges *Dorf*, mit 44 H. und 325 Einw., mit einer Kirche, bei Kaunow gelegen, 1½ Stunde von Horosedl.

Millostitz, Milostitz — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf*, mit 15 Häusern und 113 Einw., nach Stzezemirz eingepfarrt, 1½ Stunde von Sudomierziz.

Millostitz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Meierhof* der Stiftsherschaft Seelau, nächst dem Dorfe Lhotitz, 8 Stunden von Iglau.

Millostowitz, Schlesien, Trop. Kr., ein *Dorf*, d. Maltheserordenskommende St. Johann in Troppau, und dem Kaal. Gute Meltsch geh., geg. Nord. nächst Laschkowitz, ¾ St. v. Troppau.

Millotin, Böhmen, Bidschow. Kr.; ein *Gut* und *Markt*; s. Milletin.

Millotitz, Mähren, Prerauer Kr., ein zum Gute Hustopotsch gehör. *Dorf* mit 48 H. und 332 Einw., am Betschwaflusse, an der Kommerzialstrasse von Mähren nach Ungarn, 2 St. von Weiskirchen.

Millotitz, Mähren, Hradisch. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* von 148 H. u. 884 E. mit einer Pfarre, Landdechantei, dann einem Meierhofe u. Mahlm. seitw. 1 St. von Gaya.

Millotitz, Mähren, Hrad. Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 10 Steuergemeinden u. 14578 Joch.

Millotitz, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen* mit 10 H. u. 73 E., von welchen 1 Haus zur Hrsch. Roth-Rzecitz gehört, ist nach Roth-Rzecitz eingpf., der Stadt Pilgram geh., 1½ St. v. Pilgram.

Millotitz, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* mit 10 H. und 63 Einw., z. Herschaft Roth-Retschitz, nach Jung-Briest (Hrsch. Selau, Czasl. Kr.) eingepfarrt, abseits liegt ½ Stunde östl. die Hrobsker Mühle, 11 St. v. Tabor.

Millotitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein z. Hersch. Katzow geh. *Dorf* mit 20 H. und 160 Einw. nach Cestin eingepfarrt, nächst Czestinkostel, 4 Stunden von Czaslau.

Millotitzly, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Meierhof* zur Hersch. Kardasch-Rzeschitz.

Millowa, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* mit 27 H. und 143 E. zur Herschaft Mariafels, Pfr. Schippen, 2½ Stunde von Mies.

Millowanitz, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein zur Hersch. Jemnischt gehör. *Dorf*, mit 32 H. und 189 Einw., nächst Postuhitz, 2½ St. v. Bistritz.

Millowany, Mähren, Prerauer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Bodenstadt; siehe Milbes.

Milloweeny, deutsch Milbes — Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf* zum Amtsorte oder Dominium Bodenstadt u. Pfarre Milbes.

Millowiez, Böhmen, Taborer Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; s. Mühlhausen.

Millowitz, Böhmen, Bidschower Kr., ein zur Hersch. Horzitz gehör. *Dorf*, mit 61 H. und 392 E., mit einer Filialkirche, 1 Schule und ein Wirthshaus. Der ehemalige Meierhof wurde 1778 emph. an d. Königg. Chaussee, 1 Stunde von Horzitz.

Millowitz, Millowicze — Böhmen,

Bunzl. Kr., ein der Hersch. Benatek unterthäniges *Dorf* mit 75 H. und 497 Einwohn. hat 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 zeitweilig verpachtete Potaschensiederei u. 1 Wirthshaus, an der Strasse von Lissa nach Gitschin, von Wäldern umgeben, 1 St. von Lissa.

Millowitz, Böhmen, Saazer Kr., eine *Schutzstadt* der Hersch. Maschau; siehe Willomitz.

Millowitz, mähr. Milowicze — Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* mit 84 Häuser und 440 Einw. der Hersch. Eisgrub mit einer Lokalie zur Pf. Eisgrub, zwischen Polau und Pilgram, rechts unweit d. Taya, 1½ St. v. Nikolsburg.

Millowitz, Mähren, Hradisch. Kreis eine neue *Ansiedlung* mit 38 Häuser und 193 Einw. zur Hersch. Zdaunek, seitw. gelegen, 1½ St. v. Kremsier, 4 Stund. von Wischau.

Millowy, Mylowy — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Herschft. Richenburg gehör. *Dorf* mit 35 H. und 225 Einwohnern, an dem Schwarzaß. geg. der mähr. Greuze, 8 St. v. Chrudim.

Millpstin, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dorf*, mit einer Kirche, zur Herschaft Kruschowitz, 1½ St. v. Horoseld.

Millstadt, oder Mühlstadt — Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine *Staatsherschaft* und *Markt* mit 500 Einw. mit einer 1001 gegründeten Benediktiner-Abtei, 1598 den Jesuiten übergeben, jetzt Sitz einer Staatsherschaft, ein grosses, aber nicht ausgezeichnetes Gebäude. Der See hat eine reizende Lage zwischen sanften Hügeln, auf denen in einzelnen Gruppen die 70 Häuser des Dorfes zerstreut liegen, hinter denen Waldberge hervorragen. Nordw. erhebt sich die Rossalpe, oft im Juli noch beschneit, südöstlich der Schneeberg im Drauthale. 3 Stunden von Spital.

Millstadt, Ober Mildstadt — Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zur Wrb. Bezks. Kom. Hersch. Millstadt geh. *Dorf* m. ein. Kurazie und Normalschule auf d. Berge, 3½ St. von v. Spital.

Millstadt, Illirien, Kärnt., Villacher Kreis, *Steuergemeinde* m. 751 Joch.

Millstädter-Alpe, an der Salzburger Grenze bei Gmünd in Kärnten.

Millyan, Croatien, Warasd. Gespans., Ober Zagorian. Bez. und Thabor. District eine *Herschaft* und an dem Szutla Fl. lieg. *Dorf*, mit einem, dem Grafen Ratkay gehör. Kastell und einem königl. Dreissigstamte, in der Pfarre Szella, 6 St. von Cilli.

Millyenovacz, Slavonien, Posegan. Gesp., Ob. oder Pakracz. Bez., ein zur Hersch. Syracs geh., nach Dolyani eingepf. *Dorf*, gränzt mit den Ortschaften Dolyani und Badlyevina, 1½ Stunde v. Pakracz.

Milizipf, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., 7 in dieser Rotte sich befindliche, z. Herschaft Gärsten und Pfarre Weistrach gehörige *Bauerngüter* und 1 Kleinhäusler am Zauchbache, nächst Schweinschmal, g. O., 2½ St. von Strengberg.

Milmosko, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; s. Mühlhausen.

Milna, Dalmatien, Spal. Kr., ein *Markt* mit 496 H. und 2763 Einw. mit ein. Pfarre, an der Westküste der Insel Brazza, an einer grossen Bucht, welche ein. sehr bequemen Hafen darbietet. Die sich bei demselben gegen Westen ins Meer erstreckende Landspitze bildet mit d. Insel Solta eine Meerenge „Stretto di tre porti" genannt, daselbst befindet sich ein Steinbruch.

Milnet, Mülnet — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 19 H. und 120 E. zur Hersch. Rosenberg und Pfarre Frieberg, a. Dfe. Wodetschlag, 7 St. v. Kaplitz.

Milnica bei **Korzyłowka,** Galizien Tarnop. Kr., ein *Vorwerk* zur Ortsobrigkeit Klebunowka, Pfr. u. Post Zbaraz.

Milnica, bei **Sorocko,** Galizien, Tarnopol. Kr., ein *Vorwerk* zur Ortsobrigkeit Sorocko und Pfarre Baworow, Post Tarnopol.

Milno, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Hersch. Zalosce geh. *Dorf* m. ein. griech. kathol. Kirche, 8 St. v. Brody.

Milocarta, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; s. Remanzacco.

Milochow, Ungarn, diess. der Donau, Trenchin. Gesp., Vagh-Beszterz. Bezirk, ein nahe am Vaghfl. liegendes, der Hersch. Vagh-Besztercze dienstbares *Dorf* mit 77 H. und 528 rk. E. und Filial d. Pf. Uditsa. Sägemühlen. Grosse Obsterzeugung auf einer nahen Waaginsel, 5 St. von Sillein.

Miłocien, Galizien, Rzesz. Kreis, ein zur Herschaft Staromiescie gehör. *Dorf*, 1 St. v. Rzeszow.

Milofelch, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* des Bez. und der Insel Veglia. Pfarre Dohasnizza, Post Cirquenizza, ½ St. v. Veglia.

Milogu, Siebenbürgen, ein *Bery* in der Hunyader Gesp., ½ St. v. Szkej.

Miloj, Milaj — Ungarn, ein *Praedium* im Zips, Komt.

Miłoka Dragomirna, Galizien, Bukow. Kr., ein zur Religionsfondsherschaft St. Illie geh. *Pfarrdorf*, a. Bache Dragomirna, mit einem Kallugierkloster, 1½ St. v. Suczawa.

Milonan, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. Inner Szoln. Gesp. ½ St. v. Kalna.

Milonie, Illirien, Krain. Adelsb. Kreis, *Berg*, 577 Kl. hoch, nö. v. Dorfe Dorneky.

Milonin, Galizien, Tarnow. Kr., ein z. Hersch. Glny wielkie gehör. *Dorf*; siehe Ziempniow.

Milonowitz, Minolcwice — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* mit 30 H. und 181 E. mit einem hersch. Jägerhause, Meierhofe, Schäferei und Wirthshause, ist nach Gitschin eingepfarrt, und liegt über 3 St. n. von Wällischbirken.

Milörzen, Milerz — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* mit 24 H. u. 153 Einw. mit 1 Jägerhause, 2½ Stunde südlich von Tetschen.

Milossevacz, Kroazien, Karlst. Generalat. Polloy Bez. eine z. Szluin. Grenz-Rgm. Bezk. Nr. IV gehör. *Ortschaft*, mit 38 einsch. H. u. 216 E. nächst Viszochka, 3 St. v. Generalski Sztolf.

Milostin, Milostin — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, mit 41 H. und 313 E., eine Filialkirche und eine Schule; die Einw. haben Hopfengärten, ½ Stunden w. von Mnliowitz.

Milozzowice, Galizien, Lemb. Kreis, ein zur Hrsch. Nawaria geh. *Pfarrdorf* mit der mitverbundenen Ortsch. Winiawa, 5 St. v. Lemberg.

Milota, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmar Gesp., Szamoskoz. Bezk., ein *Dorf* mit 82 H. u. 483 ung. E. mit einer reform. Kirche, gränzt an Csecse, Költse und an die Beregher Gesp., 2 Stund. von Tisza-Ujlak.

Milote, Lombardie, Pr. Como und Dist. VI, Porlezza; s. Gottro.

Milova, Ungarn, jens. d. Theiss, Arad. Gesp., ein der kön. Kammer gehör. *Dorf* mit 142 H. und 646 E., mit Kupferbergw. und Schmelzhütte, sowohl kath. als gr. Seits nach Odvos eingepf., liegt nächst d. Marosf. zw. Odzor und Solymos, 5 St. v. Arad.

Milowanie, Galizien, Stanisl. Kreis, ein zur Hersch. Jezupol gehör. *Dorf*, mit einem Vorwerke und einer russiak. Pfarre, zwischen Waldungen, 2½ St. von Halicz.

Milowanitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* m. 29 H. u. 177 E., n. Postubitz eingepfart. hat 1 obr. Hegerhaus und 1 Wirthshaus, ½ St. v. Gemnischt.

Milowee, Galizien, Czortk. Kr., ein z. Hrsch. Jagielnica geh. und eben dah. eingepf. *Dorf* an dem Fl. Seret, gränzt gegen O. mit Tluste. Post Tluste.

Milowka, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hersch. Wielga Wies geh. *Dorf* am Bache gleiches Namens, nächst Grabno, 1 St. v. Woynicz.

Milowka, Galizien, Wadowitzer Kr., ein zur Herschaft Wieprz gehörig. *Dorf*, mit einer Pfarre, zwischen Waldungen, im Gebirge, 8 Stunden von Bielitz

Milpos, Ungarn, Saros. Komit., ein *Praedium*, mit 20 Häus. und 184 Einw.

Mils, Tirol, Unter Inuth. Kr., ein zur Herschaft Thaur geh. *Dorf*, mit einer Pfarre und den adel Ansitzen Grunegg u. Schneeburg, ½ St. von Hall, 2 Stunden von Innsbruck

Mils, Tirol, *Dorf* am Inn ober Imst, Kuratie, zuvor Beneficiat dieser Pfarre, im Landgericht d. N.

Milsau, Milsa — Böhmen, Saaz. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, 30 H. und 130 E., der Stadt Kaaden geh., mit einem freien Hofe nächst dem Dorfe Wirglitz, nebst einem Braun- und Steinkohlen-Bergbau, ¾ Stunden v. Kaaden.

Miltigau, Meligau — Böhmen, Elbogn. Kr., eine *Kameralherschaft, Schloss* u. *Dorf*, mit einer Lokalie und einer Papiermühle, 1 Stunde v. Sandau.

Miltschin, Milczin — Böhmen, Tabor. Kreis, eine *Stadt* mit 220 Häusern und 1500 Einw., mit einer Pfarre, zur Hrsch. Jungwoschitz, in hoher und rauher Gegend gelegen, hat 1 Pfarrkirche zu Mariä Geburt, 1 Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Rathhaus und 1 Einkehrhaus; ferner ausserhalb der Stadt auf dem Calvarien- oder Kreuz-Berge eine öffentliche Kapelle, „zum bittern Leiden Christi," und auf einer andern Anhöhe eine Windmühle, die Stadt wird von der Prager Poststrasse durchschnitten, 2¾ Stunden nw. von Jung-Woschitz, 2 Stunden v. Sudomierzitz.

Miltschitz, Böhmen, Bidsch. Kr., ein zur Hrsch. Podiebrad geh. *Dorf*, mit 38 H. und 285 Einw., nach Skramnik eingepfarrt, mit einer Schule, liegt gegen Süden nächst dem Dorfe Schkrabnik, an der Wien-Prager Eisenbahn, 2 Stunden von Böhmisch-Brod.

Miltschitz, Milczicze — Böhmen, Prachin. Kr., ein zum Gute Lažan (Enisiech-) gehöriges *Dorf*, mit 34 H. und. 245 Einwohnern, nach Zaborz eingepf., nächst dem Schlosse Bratronitz, mit einer ¼ St. entfernten Wasenmeisterei, ¼ Stunde nordwestl. von Laschan, 2½ Stunde v. Strakonitz.

Miltschitz, Milczicze — Böhmen, Prachin. Kr., ein der Herschaft Niemtschitz gehöriges *Dörfchen*, mit 17 Häusern und 140 Einwohn., nach Krasilau eingepf.,

1¼ St. n. von Niemtschitz, 2¼ Stunde v. Strakonitz.

Miltschitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein zum Gute Albrechtsried gehörig. *Dörfchen*, mit 10 Häusern und 37 Einwohn., ist nach Albrechtsried eingepfarrt und von da ½ Stunde entfernt, ¾ Stunden von Schüttenhofen, 3 Stunden v. Horaždiowitz.

Miltschitz, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* mit 29 H. und 194 Einw., der Herschaft Planitz gehörig, und von da 2 St. onö. entfernt.

Miltschowes, Milczowes, Milczewes — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Schloss* und *Dorf*, mit 30 Häusern und 200 Einw., der Herschaft Schönhof geh., liegt an der Pilsner Strasse nächst Reitschowes, 1½ Stunde von Saaz.

Miltussieze, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Gut* u. *Dörfchen*, 1 St. von Saaz.

Milvány, Milen, Nylvany — Siebenbenbürgen, Dobok. Gesp., Ob. Kr., M. Egreg. Bzk., ein mehren Grundh. gehör. walach. *Dorf*, mit 486 Einwohnern, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, zwischen den Ortschaften Ugrutz, Dak. Szt. Mihaly, Hidalmas und Drag, 1½ Stunden von Magyar Nagy-Sombor.

Milwang, Oesterreich ob der E., Traun Kr., ein in dem Wb. Bzks. Kom. d. Stadt Gmunden liegendes herschaftl. *Schloss* u. *Pfarrdorf*, ½ Stunde v. Gmunden.

Milwietraun, Oesterreich ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pfleg- und Kastenamt Schärding gehörig., nach Enzenkirchen eingepfarrtes *Dorf*, 1 St. von Schärding.

Milyan, Ungarn, Warasdin. Komt., ein *Dorf* mit 24 Häus. und 136 Einw.

Milyana, Ungarn, Warasdin. Gesp., ein *Praedium* mit 6 H. und 52 Einw.

Milyani, Ungarn, Agram. Komt., ein *Dorf*, mit 11 H. und 110 Einw.

Milyenovacz, Miljenovac — Ungarn, Poseg. Komt., ein *Dorf*, mit 25 Häus. und 188 Einw.

Milyevacz, Ungarn, Szluin. Grenz-Regiments-Bezirk, ein *Dorf*, mit 42 H. und 231 Einw.

Milyevczi, Miljevci — Ungarn, Verőcz. Komitat, ein *Dorf*, mit 38 Häus. und 222 Einw.

Milypos, Milpos — Ungarn, Saros. Komt., ein *Praedium*.

Milza mit **Milman**, Galizien, Sanok. Kr., ein *Dorf* zur Ortsobrigkeit u. Pfr. Besko geh. Post Rymanow.

Milzana, Lombardie, Prov. Mantova u. Distrikt XV, Revere; s. Quistello.

Milzanello, Lombardie, Prov. Brescia, und Distr. XIII, Leno, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Michele, und einer Kapelle, 3 Migl. von Leno. Mit:

Cassina Cigola, Cassina cortivo, Cassina Fabbrica, *Meiereien*, — Cassina Luzzago, *Meierei* und *Mühle*.

Milzano, Lombardie, Prov. Brescia u. Distr. XI, Verolanuova, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Biaggio, einer Aushilfskirche, Santuario und Kapelle, am Flusse Mella, 9 Migl. von Verolanuova. Mit:

Banditti, Compagnuole, Cassina di Squadre, Feniletto, Fenil nuovo, Jocoma, Mulotto, Muratico, Poncello, Ronchi, Squadre di sotto, *Meiereien*, — Molino del Nicola Fe, eine *Mühle*.

Milmodrasch, wlnd. Modrasche — Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. und Staatshersch. Studenitz gehör. *Dörfchen*, an der Pettauer Hauptstrasse, 3½ St. v. Pettau.

Milmon, Böhmen, Bunzl. Kr., ein einzelnes *Haus*, zur Hrsch. Gross-Skal gehör., 1 St. v. Turnau.

Milmon, bei Milza — Galizien, Sanok. Kr., ein *Vorwerk*, zur Ortsobrigkeit und Pfarre Besko geh. Post Rymanow.

Milmonin, Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Herschaft* und *Markt*; s. Niemes.

Milmowa, Böhmen, Klatt. Kr., ein zum Gute Prziwosten geh. *Dorf*, mit 25 H. u. 132 Einw., nach Wostratschin eingepf., hat 1 Mühle und 1 Wirthshaus, 1½ Stunden von Teinitz.

Milmarken, Siebenbürgen, Bistr. Distrikt; s. Malomarka.

Milmartitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Herschaft Eslumetz gehöriges *Dorf*, mit 16 Häus. u. 70 Einw.

Milmarzowitz, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf*, z. Hrsch. Planitz gehör., 2¼ St. v. Klattau.

Milmay, Ungarn, diesseits der Theiss, Unghvar. Gesp., Mina. Bzk., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf*, mit 77 Häus. u. 452 Einw., mit einer griech. kath. Pfr. u. Prediger der helv. C., grenzt an die Ortschaften Radvancz und Konczháza, mit Waldungen, ¼ St. v. Unghvar.

Milnehhof, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Neuenlengbach geh. *Haus*; s. Münichhof.

Milnehthal, Unter-, Oesterreich ob der Ens, Inn Kr., Pfleggericht Mattighofen, ein *Dorf* zur Herschaft St. Martin, Pfarre Mattighofen.

Milnehthal, Ober-, Oesterreich ob der Ens, Inn Kr., Pfleggericht Mattighofen, ein *Dorf* zur Herschaft Mattighofen und Pfarre Max.

Mincigoz, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XV, Moggio; s. Dogna.

Mincio, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt IX, Borgoforte; siehe Governolo.

Mincio, *Fluss* in der Lombardie, kommt bei Peschiera an der venetian. Grenze aus dem Gardasee; sein Ursprung jedoch ist in den Tiroler Gebirgen, er bildet in den Niederungen von Mantua den von Morästen umgebenen obern und untern See, gewinnt bei Pietola neuerdings Ufer, und fällt bei Governolo in den Po. Die Länge des Flusses beträgt inclusive der Krümmungen bei 9 Meilen. Unter den kleineren in ihn fallenden Flüssen und Bächen ist der Osone vechio bei Castelluchio und Grazia der bedeutendste. Von Mantua bis in den Po fahren die Postschiffe.

Mindhóffer. Kroatien, Warasdiner Gespansch., Ober. Zagorian. Bzk., eine der Herschaft Plemenschina gehörige *Weingebirgsgegend* mit einigen Häusern, in der Pfarre Pregrada, 6 Stunden von Pettau.

Mindorf, Ungarn, Mitt. Szolu. Komt.; s. Menyö.

Mindszent. Allerheiligen, Menczonty — Ungarn, Mittl. Szolnok. Gespansch., Unt. Kr., Tasnad. Bzk., ein mehren adelichen Familien gehöriges *Dorf* von 908 Einwohnern, mit einer katholischen, reformirten und griechisch unirten Pfarre, 3 St. von Nagy-Karoly.

Mindszent, Allerheiligen, Meszentya — Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Gespansch., Nied. Kr., Magyar. Igen. Bzk., ein mehren adelichen Familien geh. wal. *Dorf* von 194 Einw., mit einer griechisch nicht unirt. Pfarre, 1 St. von Tövis.

Mindszent, Allerheiligen, Tetszszint — Siebenbürgen, Unt. Csik. Stuhl, ein zwischen Gebirgen und den Ortschaften Hoszuaszo und Szent-Király liegendes *Dorf*, mit einer katholischen Pfarre, wird von adelichen Széklern und Grenz-Soldaten bewohnt, — 9¼ Meilen von Kronstadt.

Mindszent, Ungarn, ein *Praedium* im Bihar. Komt.

Mindszent, mit dem Praedium Potty — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespansch., Kemények-ally. Bzk., ein ungarisches *Dorf*, zur Hersch. Baltavár geh., mit einem Praedium Potty genannt, dann einer eigenen Pfarre, — zwischen Széplak und Szemenye, 1½ St. von Szalabér.

Mindszent, Ungarn, jenseits der Donau, Baranya. Gespansch., Transmont. Bzk., ein ungarisch-deutsches, mit einer römisch-katholischen Lokal-Pfarr-Kirche, Schullehrer und Wirthshause versehenes, der adelichen Familie Fétrovsky gehöriges *Dorf*, liegt an dem Fusse zweier Berge, 4 Stunden von Fünfkirchen.

Mindszent, Ungarn, jenseits der Donau, Raaber Gespansch., Desert. Bzk., ein *Praedium* und Filial der Pfr. Mezzö-Eörs, 2 St. v. Raab.

Mindszent, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Kapornak. Bzk., ein *Praedium* bei Hoszufalu, am Ufer des Zala-Flusses, 4 Stunden von Zalabér.

Mindszent, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Zántóer Bzk., ein *Praedium*, liegt zwischen den Ortschaften Uk und Sárod, 1½ St. von Sümegh.

Mindszent, Ungarn, diesseits der Donau, Komorn. Gespansch., Gesztescr Bzk., ein *Praedium* mit zwei Jagdhäusern und 14 Einwohnern, in den Pakonyer Waldungen unweit Bokod, 4 St. von Tata.

Mindszent, Biatzowetz, Biacowce — Ungarn, diesseits der Theiss, Hevesser Gespansch., Gebirgs Bzk., eine den Grafen Csáky gehörige *Herschaft* und slowakisches *Dorf*, mit einer eigenen katholischen Pfarre und Wirthschafts-Gebäuden, 3½ Stunden von Leutschau.

Mindszent, Ungarn, ein *Dorf* im Hevesser Komt.

Mindszent, Ungarn, diesseits der Theiss, Hevesser Gespansch., Mátraer Bzk., ein mehren adelichen Familien gehöriges, nach Dorogháza eingepfarrt. *Dorf* von 55 Häusern und 396 meist rk. Einwohnern, Ackerbau, grenzt an die Ortschaft Szuha und das Gebirg Matra, 6 Meil. von Erlau.

Mindszent, Ungarn, Borsoder Komt., ein *Dorf*.

Mindszent, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsoder Gespansch., Miskolcz. Bzk., eine dem griechisch unirten Bisthum zu Munkács gehörige *Ortschaft* oder vielmehr eine Vorstadt des Marktes Miskolcz, von 76 Häusern und 682 meist rk. Einwohnern, mit einer katholischen Pfarre, Einkehrhaus, Weingärten, die gute Tafel-Weine erzeugen. — Post Miskolcz.

Mindszent, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegh. Kmt.

Mindszent, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenburger Gespanschaft, Sármélyéker Bzk., ein *Praedium* und

Allodium, mit 5 Häusern und 35 Einwohnern, fruchtbarem Boden; Weingärten, starker Schafzucht und einem Marmor- und Steinbruche, nach Szent-Miklós eingpf., womit es angrenzt, 2½ St. von Földvár.

Mindszent, Ungarn, diesseits der Theiss, Csongrader Gespansch., im II. Bzk., ein den Grafen Erdödy gehöriges *Dorf* von 548 Häusern und 3064 meist rk. Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, der Boden ist theils sandig, theils Marschland und fett; Ueberfluss an Korn, Vieh, Rohr, Fischen und allerhand Wassergeflügel, etwas Weinwachs mittelmässiger Gattung; — liegt nahe an dem Einflusse der fischreichen Kurcza in die Theiss, 2 St. von Szentes.

Mindszent, Ungarn, ein *Praedium* im Arad. Komt.

Mindszent, Ungarn, ein *Praedium* im Bars. Komt.

Mindszent, Ungarn, Liptau. Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf*, dem Religionsfonde gehörig, ¼ Meile von Rosenberg.

Mindszent, Ungarn, 3 *Praedien* im Pest. Komt.

Mindszent, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 13 Einw., im Sümegher Komt.

Mindszent, Ungarn, ein *Praedium* mit 20 Häus. und 137 Einw., im Biharer Komt.

Mindszent, Ungarn, Raab. Gespanschaft, ein *Praedium* mit 35 Häusern und 251 ungarischen Einwohnern, Filial von Mezö-Kövs, Grundherr von Bay.

Mindszent, Ungarn, 2 *Praedien* im Bihar. Komt.

Mindszent, Biaczovecz — Ungarn, Zipser Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 84 Häusern und 605 Einwohnern, schönes stockhohes Kastell des Grundh. Csáky, Wirthschaftsgebäude, Mahlmühle, Ziegelbrennerei, fruchtbarer Feldboden, ¼ M. v. Korotnok.

Mindszent, Csonka-, Ungarn, jenseits der Donau, Baranyaer Gespanschaft, Szent-Lörinczer Bzk., ein zur Herschaft und Pfarre Szent-Lörincz gehöriges ungarisches *Dorf* von 57 Häusern und 393 röm. k. Einwohnern, guter Ackerbau, Waldungen, westw. ½ St. v. Szent-Lörincz.

Mindszentfa, Ungarn, ein *Praedium* im Tolna. Komt.

Mindszentfalva, Mindszent — Ungarn, ein *Dorf* im Barany. Komt.

Mindszent, Felsö-, Ungarn Baranyaer Gespanschaft, ein ungarisches deutsches *Dorf* von 100 Häusern und 694 rk. Einwohnern, guter Feldboden; Weinbau, grosse Waldungen, gehört der Familie von Petrovszky, 3 Meil. von Fünfkirchen.

Mindszent, Jaszó-, Podprots — Ungarn, diesseits der Theiss, Aba Ujv. Gespanschaft, Kaschau. Bzk., ein zwischen Gebirgen und Waldungen liegendes *Dorf* von 153 Häusern und 1147 rk. Einwohnern, Kupfer- und Eisengruben, Waldungen, gehört unter die Jurisdiction des Rosenauer Bisthum, 1½ St. von Alsó-Metzenseif.

Mindszentkalla, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Tapolczan. Bzk., ein *Dorf*, der Bisthums-Herschaft Sümegh gehörig, an den Seiten des Balaton-Sees unweit Szent-Kalla, wohin es eingepf. ist, 2 St. von Tapolcza.

Mindszent, Kemenes-, Ungarn, Eisenburger Gespanschaft, ein ungarisches *Dorf* von 53 Häusern und 413 meist rkath. Einwohnern, fruchtbarer Boden, Wald, hierher gehört auch das Praedium Potty, gräfl. Festetitsisch, 1½ Meile von Szalabér.

Mindszent, Kökényes-, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Egerszegh. Bzk., ein *Dorf* von 11 Häusern und 97 r. kath. Einwohnern, welches von dem nahe liegenden Praedium Kökényes den Namen hat, mehren adelichen Familien gehörig, und nach Nagy-Lengyel eingepfarrt, adeliche Curien, Weinbau, Waldungen, 1½ St. v. Egerszegh.

Mindszent, Kolso-, — Ungarn, diesseits der Theiss, Abaujvár. Gespanschaft, Kaschau. Bzk., ein an dem Bache Miszla liegendes *Dorf* von 37 Häusern und 360 rk. und jüdischen Einwohnern, der adelichen Familie Kelz gehörig, mit einer eigenen kathol. Pfarre, 1½ St. von Kaschau.

Mindszent, Pinka-, Allerheiligen — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Körmender Bzk., ein ungarisches *Dorf* von 91 Häusern und 624 meist rk. Einwohnern, der Herschaft Porno gehörig, mit einer eigenen Pfarre, guter Feldbau, Waldung, am Pinka-Flusse, unweit Vasa-Allya, 1½ St. von Körmend.

Mindszent, Uj-, Ungarn, jenseits der Donau, Baranyaer Gespanschaft, Szt. Lörincz. Bzk., ein kleines ungarisches *Dörfchen* von 45 Häusern und 314 meist reformirten Einwohnern, der adelichen Familie Kapuvar gehörig, in einer Ebene, mit einem Bethause der H. C., guter Ackerbau, Waldungen, herschaft-

liches Beamtengebäude, 2½ Stunde von Fünfkirchen.

Mindszent, Zala-, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Lövö. Bezk., ein mehren adel. Fam. gehör. *Dorf* mit 41 Häus. und 819 rk. Einw., am Szalafl. u. der Grenze des Eisenb. Komt, auf der westl. Seite der von Körmend nach Lövö führenden Poststrasse, nach Solomvár eingepf., ¼ St. von Lövö.

Minenbach, Oest. u. d. E., V. O. M. B., die alte Benennung der Hrsch. und d. Dorfes Imbach.

Minerbe, Venedig, Prov. Verona und Distr. V, Legnago, ein von den Flüssen Adige und Busio, begrenztes, zwischen S. Vito e S. Steffano lieg *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Lorenzo, und 5 Oratorien, 1 Miglie von Legnago. Mit:

Cà del Bosco, Gazzolo, S. Zenon di Minerbe, Stopazzole, *Dörfer:* Lavorenti Faelli di Preera, *Gemeindetheile.*

Minerbe, S. Zenon di, Venedig, Prov. Verona und Distr. V, Legnago; s. Minerbe (S. Zenon di Minerbe).

Minerzitsch, Böhmen, Tabor. Kreis, eine *Mahlmühle* zur Stadt Tabor.

Minesch, Minis — Siebenbürgen, Maroser Stuhl; s. Ménes.

Mingola, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; s. Linarolo.

Minhegy, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szolnoker Gesp., auf einem, die Bäche Vályc-Porkuluj und Vályc-Minhegyuluj scheidenden Höhenzweige, 1½ St. von Batiz-Poján.

Minhegyuluj, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Ino. Szolnoker Gespanschaft.

Minian, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dorf* des Gutes Litten, Praskolec und Hrsch. Königshof; s. Mnienian.

Minich, Barat-Major, Meierhof — Ungarn, Eisenb, Gesp., ein *Dorf* mit 34 H. und 285 rk. Einw.; Filial von Kétbely. Waldungen. Weide. Gräfl. Bathyán., 3½ M. von Güns.

Minichberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wh. B. Komm. Graisenegg sich hef. versch. Hrsch. dienstb. *Gebirgsgegend;* siehe Raasberg.

Minichgraben, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Distr. Komm. Ebelsberg lieg. verschiedenen Dom. geh., zu St. Florian und Ebelsberg eingepf. *Dorf,* nächst d. Markte St. Florian, 1½ St. von Ens.

Minichhof, Münchhof — Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Liebshausen geh. *Dorf* mit 46 Häus. und 253 Einw., ist zur Lokalie Ranney (Stadt Laun) eingepf., 1 St. von Laun.

Minichhof, Münchhof, oder Mönichhof — Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wh. B. Kom. Graisenegg sich befindend. der Stiftshrsch. Rhein dienstbar. grosser *Hof,* Mühle und kleinen Kapelle. Der Hof liegt in der Pfr. Stolhofen am Fusse des sogenannten Minnichberges, 4½ St. von Grätz.

Minichhof, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein zum Stifte Wilhering geh. *Landgut.*

Minichhofen, Mönichhofen, oder Münichhofen — Steiermark, Grätz. Kr., ein hrschaft. *Schloss* und *Werb-Bezirks-Kommissariat* in der Pfarre Waitz und Gemeinde Ezersdorf, am Ilzbache ober Ezersdorf, 2½ St. von Gleisdorf, 6 St. v. Grätz.

Minichhofen, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* von 40 Häus. zur Orts- und Conskriptionshersch. Stein, Pfarre Getzdorf. Post Weikersdorf.

Minichhofen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 5 H. u. 25 E. z. Ortsherschaft Grünbichl und Conskript. Hersch. Strannersdorf, Pfr. Mank. Post Melk.

Minichow, Gallizien, Krakau. Kreis, ein *Dorf.* Post Krakau.

Minichreith, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* von 16 Häus. zur Ortsobrigkeit und Conskript. Herschaft Prandhof, Pfarre Kottes. Post Krems.

Minichreut, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Pfarrdorf* von 45 Häus. und 239 Einwohn., der Hersch. Karlstein; siehe Münchenreut.

Minichreut, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* mit 42 Häus. und 230 Einw., der Hersch. Weissenberg; siehe Münchenreut.

Minichreut, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hersch. Nieder-Ranna am Brandhof; s. Münichreut.

Minichschlag, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 15 H. und 108 E., der Hersch. Hohenfurt, nach Kapellen eingepf., hat abseits 1 obrigk. Teichwärterswohnung („Teichhaus"), ¾ St. v. Hohenfurt.

Minichschlag, Mönchschlag, Münchschlag — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf,* nächst der Post Neu-Bistritz.

Minichsdorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wh. B. Kom. und Probstei-Hrsch. Neustädtel geh., nach Waltendorf eingpf. *Dorf,* 2¼ St. von Neustadtel.

Minichsfeld, Münchsfeld — Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hrsch. Gross-Meierhöfen geh. *Dörfchen* mit einem Meierhofe, Hammelhütte u. Mahlmühle, nächst Heselsdorf, 7½ St. v. Mies.

Minichshof, Oest. ob der E., Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Liechtenau lieg., der Hrsch. Schlägel geh., zu Sct. Oswald eingepf. *Dorf*, 12 St. von Linz.

Minichsreit, Oest. ob der E., Traun Kr., im Distr. Komm. Sct. Wolfgang ein *Dorf*, zur Hersch. und Pfarre Sct. Wolfgang.

Minihall, Oest. ob der E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Komm. geh. *Weiler*, nach Michaelnbach gepfarrt, 2 St. von Baierbach.

Minichthal, Oest. unt. der E., V. U. M. B., ein *Dorf*, der Hersch. Ulrichskirchen; siehe Münchsthal.

Minichthal, od. Mönichthal — Steiermark, Bruck. Kr., eine dem Magistrate Eisenärzt und der Hersch. Hießau dienstbare *Gemeinde*, in der Pfarre Eisenärzt, 1 Stunde von Eisenärzt.

Minielowitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf*, *Schloss* und *Meierhof*, zur Herschaft Wälschbirken, 1½ St. von Strakonitz.

Minihef, Magyar, ungarisch Minichhof, Magyar-Lak — Ungarn, Eisenburg. Komitat, ein *Dorf*.

Minigraben, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Seitenthal*, des Prödlitzgraben, in welchem die Minibaueralpe mit 46 Rinderauftrieb und sehr grossem Waldstande, dann die Dammecker-, Somerbrand- oder Wildanger-, die Deising- und Bernalpe, mit bedeutendem Viehauftrieb und grossem Waldstande vorkommen.

Minihof, Tóth-, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Komt., Tótságer Bz., ein deutsches *Dorf* von 51 H. und 464 E., der Hersch. Dobra und Filial der Pfarre Szent-Martóny, zwischen Bergen, unw. Liba und Döbör, guter Wieswachs, Weiden, Waldungen, Fuhrwesen, gräfl. Batthyánisch, 2 Stunden von Fürstenfeld.

Minihof, Ungarn, Eisenburger Komitat; siehe Német-Lak.

Minihelz, oder Mönichholz — Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein kleiner, der oberösterr. Hrsch. Garsten geh. *Ort*, unfern von Behamberg und Steier, mit mehren Eisenarbeitern, worunter sich 2 Messerklingenschmiede und 1 Zweckschmied befinden; jeder der ersten erzeugt jährl. bei 24,000 Messerklingen, d. letztere aus Stahl an 500,000 Zwecknägeln.

Minimayerhof, Ungarn, Eisenburg. Komitat; siehe Barát-Major.

Minina, Micsinye — Ungarn, Sohl. Komitat, ein *Dorf*.

Minindola, Siebenbürgen, Ob. Weissenburger Komit.; siehe Ingodály.

Mining, Oest. ob der E., ein zum Pflegg. Braunau geh. *Pfarrdorf* von 24 H. und 180 Einw., mit einer schönen Kirche, welche der vielen Grabmahle wegen, so sie enthält, bemerkenswerth ist, 1½ St. von Altheim.

Minita-tetej, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen dem ob. Tschiker Stuhle und dem Oláhfalvaer Gebiete des Udvarhelyer Székler Stuhls, 2 St. v. Mádéfalva.

Minitz, Münitz — Böhmen, Saazer Kr., ein zum Gute Fünfhunden gehör. *Pfarrdorf* von 60 H. und 300 E., mit einem alt. kl. Schlosse und Meierhofe, liegt zwisch. Welmschloss und Nehasnitz, 1 Stunde von Saaz.

Minitz, Böhmen, Prach. Kr., ein der Herschaft Worlik gehör. *Dorf* von 24 H. und 179 E., nach Pohoř eingepfarrt, 2½ St. v. von Worlik, 6 Stunden von Pisek.

Minitz, Böhmen, Rakon. Kr., ein der Hersch. Mühlhausen unterth. *Pfarrdorf* mit 43 Häus. und 293 Einwoh., liegt am Zakoř ner Bache und der Strasse von Prag nach Theresienstadt, hat 1 Pfarrkirche zum heil. Jakob d. Gr., 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Wirthshaus u. 1 Rustical-Mühle. Abseits liegen a) ½ St. w., 1 Weinerswohnung und b) ¼ St. sw. das Berghäusel (Zechenhaus beim obrig. Steinkohlenwerk und Wohnung des obrigk. Steigers), ½ St. von Mühlhausen 4 St. von Prag.

Miniuwek, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* mit 41 Häus. und 243 Einw., zur Hrsch. Kremsier, im flachem Lande gegen W. von Postupek gelegen, ½ St. v. Kremsier, 4 M. von Wiechau.

Miniwirthalpe, Steiermark, Bruck. Kr., westl. von Michael in der Leinsach, mit 20 Rinderauftrieb.

Minkendorf, Münkendorf — Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hrsch. Reichenberg *Dorf* mit 30 Häus. und 255 Einw., liegt am Fusse des Jaschkenberges, 1½ St. von Reichenberg.

Minkendorf, ung. Münchendorf — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein der Hrsch. Trumau eigentl. Stiftshrsch. Heil. Kreutz unterth. *Pfarrdorf*, wodurch die Oedenb. Kommerzialstrasse geleitet ist, in ebener Lage am linken Ufer der Triesting, auf der Minkendorfer Heide, südöstlich von Laxenburg, mit 86 Häus. und 785 Einw., die viel Heu nach der Hauptstadt verführen und zum Theil in den 2 hier bestehenden Baumwollspinnmanufakturen arbeiten. Mehrmals wurde die genannte Heide zu Lustlagern und Manövres der k. kön. Armee benutzt. Unter dem Dorfe tritt aus der Triesting in westlichen Richtung der Triestingcanal aus,

welcher den Laxenburger Park begrenzt, 1 St. von Laxenburg.

Minkendorf, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Gemeinde* mit 40 Häus. und 208 Einw., der Hersch. Minkendorf. Hauptgemeinde Stein.

Minko, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* z. Hrsch. Aussee; s. Mienik.

Minkovich, Ungarn, zerstreute *Häuser* im Agramer Komitat.

Minkowitz, Mähren, Prer. Kr., eine aus zerstürkten Gründen ganz neu errichtete zur Hrsch. Hochwald gehör. *Ansiedlung*, nahe bei Koslowitz, 2 St. von Freiberg.

Minkowitz, Böhmen, Rakon. Kr., ein der Hrsch. Zwolleniowes geh. *Dorf* mit einem verfallenen Schlosse, liegt an der Strasse von Prag nach Welwarn, am Strebichowitzer Bache, hat 57 Häus. u. 531 Einw., ist nach Semiech eingepf. und hat 1 obrigk. Meierhof und Schäferei, 1 do. Küchen- und Obstgarten mit 1 Gärtnerhause, 2 Wirthshäuser, und 1 Mühle mit Brettsäge. Beim Dorfe sind Steinkohlenwerke, 3 St. von Schlan.

Minksdorf, Ungarn, Zips. Komt., s. Menguszfalva.

Minneberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Baierbach geh. *Dorf*, auf einem beträchtlichen Berge, nächst Dittersdorf, nach Neukirchen gepfarrt, 3½ St. von Baierbach.

Minnesheim, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; s. Gnigl.

Minnichsee, Oest. ob d. E., ein *See* im Salzkammergute 110 Wr. Klftr. lang 94 Wr. Klftr. breit und enthält 5½ Nied. Oest. Joch.

Minoprio, Lombardie, Prov. Como u. Distr. I, Como, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Maria Assunta, in der Ebene, nächst der Mühle und dem Flusse Sevèro, 7 M. v. Como. Mit:
Mulino Toppi, *Mühle*.

Minore, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; siehe Commessaggio.

Minotrasch, windisch Motrasche — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* d. Bzks. Studenitz, Pfarre Pöltschach, zur Hrsch. Stattenberg dienstbar, zur Stantshersch. Studenitz mit dem ganzen Getreidzehend pflichtig, hat 22 Häus. und 88 Einwohnern.

Minsfeldeck, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Berg* v. 1393 Klft. Höhe, 7 St. von Sct. Peter.

Minsina, Cassina, Lombardie, Pr. Milano und Distr. III, Bollatte; siehe Novate.

Minslók, Ungarn, Marmaros. Gespan.; siehe Apsa.

Minterding, Oest. ob der E., Inn Kr., ein im Pfleggechte. Obernberg lieg., verschiedenen Dom. gehör., nach Münsteuer eingepf. *Dorf* 1¼ St. von Schärding.

Mintyie, Siebenbürgen, Hunyader Komitat; siehe Maros-Némethi.

Mintzel, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyad. Gesp., auf einem, die Bäche Válye-Rotti und Zalaschder Bach scheid. Höhenzweige, zwischen den Bergen Lesnou und Nilhegy, ½ Stunde von Nándor-Válye.

Minuta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Guardamiglio.

Minya, Ungarn, Mitt. Szolnoker Komt.; siehe Menyö.

Minyád, Ungarn, jens. der Theiss, Arader Gesp., ein walach., mit einer griech. nicht unirten Lokal-Pfarre versehenes *Kammeraldorf*, grenzt an die Ortschaften Bohány, Ignesty und Nadalbesty, 9½ St. von Arad.

Minhoez, Minowecz — Ungarn, diess. der Theiss, Zempl. Gesp., Stzropkov. Bz., ein den Grafen Barkoczy geh. *Dorf* von 31 H. und 229 E., mit einer griech. kath. Pfarre und Kirche, Ackerbau 335 Joch, 4 Stunden von Orlik.

Minzigos, Venedig, ein *Berg* bei Pietrotagliata.

Minzka, Ungarn, Warasdiner Kreutzer Grenz-Regmts. Bzk., ein *Dorf* mit 40 H., 6 Stunden von Bellovár.

Miocich, Dalmatien, Zara Kr., Dernis. Distr., ein *Dorf* und Filial der Pfarre Caguane, griech. Ritus, zur Hauptgemeinde und der Prätur Dernis.

Miola, Tirol, Trient. Kr., ein z. Stadt u. Lgchtshrsch. Trient geh. *Dorf* bei Baselga, auf dem Berge Binè, Filial dieser Pfarre, Landgerichts Civezzano, 3½ St. von Trient.

Mion, Tirol, ein *Dorf* und Kurazie-Benefizium der Kuratie Rumo, im Thale dieses Namens, zur Pfarre Revò, Ldgrchts. Cles, auf dem Nonsberge.

Mione, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVII, Rigolato, ein im Gebirge liegend., nächst Ovaro mit einer Gemeinde-Deputation, Pfarre S. Maria di Corto, einer Aushilfskirche, 2 Säge u. 1 Mühle, 3 Migl. von Comeglians. Hieher gehören;
Agrons, Entrampo, Luincis, Luint, Muina; Ovasta, *Vorwerke*.

Mioni, al Borgodel, Venedig, Pr. Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Cividale (al Borgo del Mioni).

Miora, Cassina, Lombardie, Prov.

Lodi e Crema und Distr. V, Caselpusterlengo; siehe Camairago.

Mipenda, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* mit 500 Einw., zur Hauptgemeinde Fianona.

Mira, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Wasserfall* bei dem Dörfchen Muckendorf. Man gelangt auf angenehmen Wege zu dem Falle durch das Thal, welches der Ort Pernitz öffnet. Es wird seit mehren Jahren her das Marienthal genannt, ein Name, der einen weit lieblicheren Anklang hat, als die frühere Benennung „das Markthal," also benannt, weil sicher hier die Besitzungen von Gutenstein und Merkenstein scheiden. Nur ein einziges Haus, welches zugleich ein Wirthshaus ist, befindet sich im Thale. Auf bunten Wiesen verfolgt man den kurzen Lauf der sich nach dem Falle gebildeten Mira, welche still murmelnd bald zwischen Gebüschen, bald zwischen leichten Rasen sich fortschlängelt, hier die hängenden Zweige der Gesträuche, hier die duftenden Veilchen und Wiesenblumen bespült. Nun verengert sich allmählig die Thalschlucht, Hügel kommen z. Vorschein, Felsenmassen werden sichtbar, deren Gipfel die Wolken berühren, und das trauliche Bächlein wird stärker von dem Wellenschlage bewegt. In seltsamer Erwartung verkündet das ferne Brausen, das nahe in der Tiefe verborgene Schauspiel. Durch freudiges Vorgefühl angeeifert, eilt der Wanderer schnelleren Schrittes. Alsobald zeigen sich ihm die zerstreut liegenden Häuser des einsamen Muckendorfes, das klappernde Getöse der Mühlen wird hörbarer, und ein fürchterlicher Donner scheint aus dem nahen Walde herauszubrechen. Hat er nun die Höhe erreicht, so zeigt sich ihm mit einem Male das höchst unerwartete Schauspiel, welches ihn in Staunen und Bewunderung setzt. Zwischen spitzen hohen Steinmassen, die sich himmelan thürmen, stürzt die Mira in acht Hauptfällen mit dem fürchterlichen Gebrause eines rollenden Donners, in ein Gewinde grosser und kleiner Felsenstücke. Dadurch werden mehr denn hundert kleinere Cascaden gebildet; und über die schaukelnden Räder der am Abgrunde stehenden Mühlwerke (Sägemühlen) sprüht das Brillantfeuer des weit ausströmenden Wasserstaubes. Die ganze Wassermasse, die an dem obersten Falle, gleich einem glänzenden Silberstrome, schwer herabrollt, zerstäubt schon an dem zweiten in weissen Milchschaum, der sich sofort an der nächsten zum neuen Sturze bildet, und die dunkeln Felsen, das Grüne des Moses und die Gesträuche überhüchet, die wie von einem Schleier überhangen, anzusehen sind, und sich bis an die unterste Mühle verbreitet; dann unter kräuselndem Wirbel im Steinkessel versenkt, wo endlich aus dem hoch empor sprudelnden Schaume unter betäubendem Getöse, der stille Bach gebildet wird, und seinen nun ruhigen Lauf weiter nimmt. Schwach scheinen uns noch diese gegebenen Umrisse dieser an sich höchst bewundernswerthen fallenden Wassersäule, die durch ihre natürliche Kunstdarstellung, so wie durch die Umgebung, zu der reichhaltigsten Composition eines überaus schönen grossartigen Naturspieles erhoben wird. Zu dieser belebenden Staffage dieser bewässerten Felsenschlucht gehört die, auf einem Vorsprunge stehende Mühle, zwei in den Felsen gebaute Häuschen, und die über dem Abgrunde und an die Ufer gebauten Mühlen. Am allerschönsten ist der Anblick von Oben herab, auf der Höhe der Berge, über alle die Fälle, Mühlen und Muckendorf hin; in die entferntere Ebene und die noch entfernteren dunkeln Gebirge. An das rechte Ufer kann man nur auf schwankenden Brettern über die schäumende Tiefe, wo sich dann das grösste, von Wogen des Wassers umspülte Felsenstück erhebt, gelangen; hier erhält man wohl den vollkommensten Ueberblick des Falles, allein der Zugang zu diesem erscheint auch als der gefährlichste. Zu dem Ursprunge des Wassers von diesem Falle hat man zwei Stunden zurück zu legen, bis man zu dem sogenannten Unterberge gelangt, allwo sich eine Grotte mit einem Teiche befindet, woraus drei Bäche unter dem Namen Mira entquellen, und wovon der eine in die Ramsau, ein Thal gegen Hainfeld mit einem Flusse gleichen Namens, der zweite gegen Rohr in das Gebiet der Herschaft Gutenstein strömt, und der dritte, der eine starke Strecke unter der Erde fortläuft, den Fall bei Muckendorf bildet. Dieser durchschlängelt, wie vorne erwähnt, das Marienthal, und vereinigt sich schon vor Pernitz, nach einem kurzen Laufe, mit der Piesting. Bei geringem

Wasserstande kann man in die Grotte steigen, worin ein grosser Raum mit Wasser gefüllt sich zeigt, dessen Tiefe man aber bis jetzt noch nicht gefunden hat. In diesem Teiche sind schöne Forellen, welche der allgemeinen Sage nach, blind sein sollen. Indessen haben wir aber die Ueberzeugung erhalten, dass ihre Pupillen wegen starker Dunkelheit ihres Aufenthaltes, nur so erweitert sind, dass sie, an das Tageslicht gebracht, alsobald erblinden. Der Wasserstand in dieser Höhle ist übrigens auch verschieden; denn bei anhaltenden Regengüssen, oder bei dem Schmelzen des Schnees im Frühjahre, füllt sich die ganze Höhle mit Wasser, wodurch auch die Ausströmung in die drei Bäche viel stärker, und dann der Fall am interessantesten ist. — Wir bemerken auch noch als eine grosse Wichtigkeit, dass der vorbenannte Unterberg ganz mit Wasser gefüllt ist, worüber ein öfter eintretendes Schweben und unterirdisches Getöse, welches mehrmalen bemerkt, und durch irgend einen Druck, der das Wasser in Wellung versetzte, wahrscheinlich hervor gebracht wurde, volle Gewissheit verschafft. Dadurch ist leider die immerwährende Furcht der Einwohner von Muckendorf nicht ungegründet, die einen möglichen Einsturz des Unterberges befürchten. — Sollte je einmal ein solches Unglück eintreffen, da wir Beispiele v. furchtbaren Erd-Revolutionen mehr haben, so würde nicht nur Muckendorf, sondern die ganze Gegend vollends überfluthet werden, und wie weit dann das Zugrundegehen des Landstriches sich verbreiten möchte, diess vermag keine menschliche Seele anzugeben.

Mira, Venedig, Prov. Venezia, eine *Gemeinde* mit 2600 Einwohnern, liegt bei Venedig, an der Brenta morte. Postamt.

Mirabel, oder Wellhof — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Meierhof*, der Herschaft Tetschen gehörig, liegt bei dem Dorfe Mariannaberg, am westlichen Fusse des Kulmer-Berges, 5 St. von Aussig.

Mirabella, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.

Mirabella, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XVI, Gavirate; siehe Veltore.

Mirabella, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XVI, Gavirate; siehe Malgesso.

Mirabella, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XV, Angera; siehe Mercallo.

Mirabella, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XVIII, Cuvio; siehe Gemonio.

Mirabella, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXIV, Brivio; siehe S. Maria Hoè.

Mirabellino, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VI, Monza; siehe Vedano.

Mirabello, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Abbadia Cerede.

Mirabello, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Agnadello.

Mirabello, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIX, Arcisate; siehe Arcisate.

Mirabello, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Bareggio.

Mirabello, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XIII, Gallarate; siehe Cajello.

Mirabello, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt VIII, Vimercate; siehe Carugate.

Mirabello, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Casaletto Ceredano.

Mirabello, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.

Mirabello, Lombardie, Provinz Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Gorgonzola.

Mirabello, Lombardie, Provinz Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Lentate.

Mirabello, Lombardie, Provinz und Distr. X, Milano; siehe Limito.

Mirabello, Lombardie, Provinz und Distr. X, Milano; siehe Liscate.

Mirabello, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Mirabello (Villa e Comune.)

Mirabello, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXIV, Brivio; siehe Mondonico.

Mirabello, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VI, Binasco; siehe S. Novo.

Mirabello, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Bergamo; s. Torre Boldone.

Mirabello, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Turano.

Mirabello, Lombardie, Provinz Como und Distrikt I, Como; siehe Uggiate.

Mirabello, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Val Greghentino.

Mirabello, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VI, Mouza; siehe Vedano.

Mirabello, Cassina, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIV, Erba; siehe Erba.

Mirabello, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; siehe Valdomino.

Mirabello, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt I, Pavia, eine *Gemeinde-Ortschaft* mit eigener Pfarre S. Maria Assunta und Gemeinde-Deputation, nächst den Flüssen Ticino, Pò und Naviglio di Pavia, ½ Stunden von Pavia. — Die Einverleibungen in diese Gemeinde sind folgende:

Bordonzina e S. Giuseppe, Cantone delle tre Miglie, Cassina Corse, Cassina Rizza, Cassina Scala, Colombara, Porta Pescarina, *Meiereien*.

Mirabello, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt III, Soresina, eine Villa und *Gemeinde* mit Vorstand, nach S. Andrea Apostolo zu Azzanello gepfarrt, mit Kapelle, am Piacenza-Gebirge, dem Flusse Oglio und dem Lago d'Iseo, 1½ Stunde von Soresina. Mit:

Mirabello, *Meierei*, — Mulino di Mirabello, *Mühle*.

Mirabello, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno, ein nach S. Maria Assunta zu Somaglia gepfarrtes *Gemeinde-Dorf*, beiläufig zwei Miglien vom Flusse Pò entlegen, mit einem Oratorio und Kaplanei, Gemeinde-Deputation, zwei Oehlpressen, einer Mühle, Reiss-Stampfe u. Käsmeierei, 5 Migl. v. Codogno. Einverleibt sind:

Belloguardo, einzelne *Häuser*, nach S. Germano Vesc. zu Senna gepfarrt, mit einer Zoll-Einnehmerei, — Cassina Campagna, mit Käsemeierei, Fornace, Springali, *Meiereien*. —

Mira di là del Taglio, Venedig, Prov. Venezia und Distrikt III, Dolo; siehe Mira di quà del Taglio.

Mira di quà del Taglio, Venedig, Provinz Venezia und Distrikt III, Dolo, ein am Flusse Seriola liegendes, von den Flüssen Brenta Naviglio und Vaglio di Miraua begrenztes *Dorf*, eigentlich Flecken, mit einer Gemeinde-Deputation, einer eigenen Pfarre S. Nicolò, und vier Privat-Oratorien, ½ Stunde von Dolo. Dazu gehören:

Maran di là del Taglio, Maran di quà del Taglio, Mira di là del Taglio, Riscossa, *Dörfer*.

Miragne, Dalmatien, eine griechisch nicht unirte *Pfarre*, mit 869 Einwohnern, bestehend aus 8 Dörfern: Miragne, Zupaxane, Jagodna super et inferior, Polacca, Lissane, Tigu u. Cacma.

Miradolo, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. IV, Corte Olona, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, einem Gemeinde-Rath, und Pfarre S. Michale und Oratorio, unweit Monte Leone, 1 Std. von Corte Olona. Mit:

Ca de' Rho, Crotta, Peloja, Saline, einzelne *Häuser*.

Mirandola, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VII, Pandino; s. Aguadello.

Mirandola, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XII, Romano; siehe Barbada.

Mirandola, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VI; Monza; siehe Biassono.

Mirandola, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XII, Melegnano; siehe Cerro.

Mirandola, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Fombio.

Mirandola, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

Mirandola, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, di Zelo Buon Persico; s. Mulazzano.

Mirandola, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; s. Pieve Porto Morone.

Mirandola, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt VIII, Marcaria; s. Rodigo.

Mirandola, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. VIII, Crema; siehe S. Bernardino.

Mirandola, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. Trivulza.

Mirandola, Cassina, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIV, Erba; siehe Albesio.

Mirandolina, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; s. Aguadello.

Miranghetto, Cassina, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Osio di sopra.

Miragolo S. Salvadore, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt II, Zogno; s. Poscante.

Miragolo S. Marco, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. II, Zogno; s. Poscante.

Miranka, Böhmen, Kaurzim. Kreis, eine *Cichorienkaffee-*, *Düngungspulver-* und *Rüböl-Fabrik*, an der Wiener Strasse.

Mirano, eigentlich Mirano intero — Venedig, Prov. Padova und Distrikt II, eine *Gemeinde-Ortschaft*, mit 2,500 Einwohnern, liegt unter dem 45° 29' 9" n. Br., u° 29° 46' 58" ö. L., mit Vorstand und Pfarre S. Michele Arc., und 3 Oratorien, wovon ein eigner Distrikt dieser Provinz den Namen hat, und worin das königl. Distr.-Kommissariat seinen Sitz hat, liegt in einer Ebene, nächst dem Fl. Muson, mit einer Brief-Sammlung des $2\frac{1}{2}$ Migl. davon entfernten Provinzial-Post-Inspectorats Padova. Postamt. Dazu gehören:

Abbazia Trevisan, Ca Cegoli, Campo Ceserano, Canacco, Caorligea, Castelliviero, Fratte, Marcugiago, Ronco Murello, Scortegara, Vetrego, Viasana, *Ortschaften*, — Ballo, Campo Croce, Scaltenigo, Zianigo, *Dörfer*, — Bastia dentro, Bastia fuori, Comenzago, Casette di Ca Castelli, Covenzago, Granza Giustiniani, Granza Molina, Granza Pesara, Granza Sagredo, Granza Ventura, *Gassen*.

Mirano, Venedig, Provinz Padova u. Distr. II, ein *Distrikt*, enthält folgende Gemeinden: Mirano (intiero) mit Abbazia Trevisan, Ballo, Bastia dentro (innere), Bastia fuori (äussere), Camenzago, Ca Cogoli, Campo Ceserano, Campo Croce, Canaceo, Caroliega, Cosette di Ca Castelli, Castelliviero, Covenzago, Fratte, Granza Giustiniana, Granza Molina, Granza Pesara, Granza Sagredo, Granza Ventura, Marcugiago, Roncomurello, Scaltenigo, Scortegara, Vetrego, Viasane und Zianigo. Pianiga mit: Albarea, Albarelle, Baluello, Cazzaghetto, Cassago cente, Consorti di Vigonza, Granza Grimani, Mellaredo und Rivale. S. Maria di Sala mit: Caltana, Caselle di Ruffi, Cente, Cognaro, Mazzacavallo, Piovegalde, Rivaletto, Romanie, Sala, S. Angelo di Sala, S. Giovanni di Lusor, S. Maria di Lusor, Stigliano, Veternigo, Villa nova und Zinalbo, — dieser Distrikt zählt 11.800 Einwohner, auf einem Flächen-Inhalte von $10\frac{1}{3}$ Quadrat-Meilen.

Mirasole, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; s. Caronne Ghiringhello.

Mirasole, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; s. Opera.

Mirasole, Lombardie, Prov. Mantova, Distr. XIV, Gonzaga; s. S. Benedetto (S. Siro a Po).

Mirasole, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXII, Tradate; siehe Venegano superior.

Mirasole, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XVI, Somma; s. Vergiate.

Mirasuluj, Válye, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft aus dem Gebirge Mogura-Bradet, das die Bäche Sebus und Rou-Kuzsiruluj scheidenden Höhenzweiges entspringt, die Bäche Pereou-Balbior und Pereou-Gottuluj rechtsuferig aufnimmt, und nach einem Laufe von $1\frac{1}{4}$ St. in den Bach Sebes, 3 Stund. ober Sugág, linksuferig einfällt.

Miratek, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, mit 29 H. und 209 Einw., nach Habern eingepf., mit einer $\frac{1}{4}$ St. entfernt. Mühle, $\frac{3}{4}$ St. v. Habern.

Mirau, Mähren, Ollmützer Kr., eine *Herschaft* und *Markt*, mit 750 Einw.; s. Mürau.

Mira, Quarto, Venedig, Prov. Venezia und Distr. III, Dolo; siehe Gambarare (Quarto Mira).

Mirazzano, Lombardie, Prov. u. Distrikt X, Milano; s. Peschiera.

Mirbitz, Schlesien, Teschn. Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Pohln. Ostrau, mit einem Meierhofe und Mühle, am Oderfl., $1\frac{1}{4}$ St. v. Mähr. Ostrau.

Mirce, Dalmatien, Spalat. Kr., Neres. Distr., ein *Pfarrdorf* mit 400 Einw., mit einer Untergemeinde S. Pietro, auf der Insel Brazza.

Mirecze, Ungarn, diesseits der Theiss, Unghv. Gespanschaft und Bezirk, ein d. königl. Kammer gehöriges *Dorf*, mit 49 H. und 421 Einw., Fil. v. Nagy-Berezna, mit einer kath. Pfarre, liegt zwischen Gebirgen und Waldungen, und grenzt mit den Ortsch. Kis-Pastely, Dubrinitz und Zauszina, mit grossen Buchenwaldungen, $3\frac{1}{2}$ M. v. Unghvár.

Mireld, Tirol, Pusterthal. Kreis, ein *Weiler*, im Landgericht Enneberg, Gemeinde S. Martin.

Mirem, Mindlingsdorf — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gesp., Güns. Bzk., ein deutsches *Dorf* an d. Donau, der Hersch. Szent Mihaly, nach Német-Szent-Mihaly eingepf., unw. Sziget, $2\frac{1}{2}$ Stunde von Güns.

Mireschau, Miröschau, Mirossow — Böhmen, Pilsn. Kr., eine *Kamerather-*

schaft, Schloss und *Pfarrdorf*, hinter Zbirow gelegen, 2 Stund. v. Rokitzan.

Mireschitz, Böhmen, Rakonitz. Kreis, ein *Meierhof*, bei Gimaczau; siehe Miroschitz.

Mireschowitz, Mirschendorf, Mirschau, Mireschow — Böhmen, Tab. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Schlosse, zur Pfarre Duschau gehörig, nächst dem Dorfe Hossau gelegen. 2 Stunden von Iglau.

Mireschowitz, Merschowitz — Böhmen, Leitmer. Kr., ein der Hrsch. Bilin gehör. *Dorf*, mit 44 Häusern u. 277 Einwohn., mit einer Kirche, und einem alten Schlosse, dann einem obrigkeitl. Meierhofe in eigener Regie, einer Schäferei und einer Branntweinbrennerei, ist nach Selnitz eingepfarrt, am Fusse des Königl-Berges und der Lauer Chaussee gelegen, 1 Stunde südl. von Bilin. Postamt.

Miresevecz, Ungarn, Agram. Komit., ein *Dorf*.

Miretin, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf*, mit 60 Häus. und 376 Einwohn., die unter diesen befindlichen Akatholiken sind zum Pastorate in Krauna zugetheilt, liegt in bergiger Gegend am Richenburger Bache, mit 1 Mühle, ¼ St. s. von Richenburg.

Miretitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, mit 44 Häus. und 339 Einwohn., zur Herrschaft Wtaschim gehörig und nach Zdislawitz eingepf., mit 1 Wirthshaus und 1 Potaschensiederei, liegt unweit der Pilgramer Strasse, ¾ Stunden wnw. von Borowitz.

Miretitz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf*, mit 37 Häus. und 225 Einw., nach Wcelakow eingepfarrt, mit 1 Meierhof, 1 Branntweinhaus, 1 Wirthshaus 1 Försterswohnung und 1 Mühle mit Brettsäge, 1½ St. v. Prestawlk.

Miretitz, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dörfchen*, mit 15 H. und 119 Einw., nach Watzau eingepf., mit 1 Meierhofe, ¼ St. von Pretschin.

Miretshau, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Dorf*, zur Hersch. Schlakenwerth; s. Möritschau.

Mirgowce, Niérgocz — Ungarn, Trentschin. Komt., ein *Dorf*.

Mirhogát, Ungarn, Heves. Kmt., ein *Prügelweg*.

Mirie, Siebenbürgen, Hunyad. Gesp.; s. Kekesfalva.

Mirie, Plan delle, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IV, Mauiago; s. Frisanco (Plan delle Mirie).

Mirigetto, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Tarvenerio.

Mirolovich, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 3188 Seelen.

Miriszlo, Mirosslen, Mirosslan, Nyiroszlo — Siebenbürgen, Nieder-Weissenburger Gesp., Zalathnaer Kr., Nagy-Enyeder Bez., ein an dem Marosch Flusse liegendes, und ganz dem reformirten Collegio zu Nagy-Enyed gehöriges ung. wal. *Dorf* mit 100 Häuser und 568 E., einer reformirten u. griech. unirten Pfarre, ½ Stunde von Nagy-Enyed und ¾ St. v. Felvinz,

Miriszlo, Mirosslen, Nyiraszlo — Siebenbürgen, Nieder-Weissenburger Gesp., Nieder Kr., Nagy Enyed. Bez., ein an dem Maros. Fl. lieg., dem reformirten Collegium zu Nagy-Enyed gehör. ung. wal. *Dorf* mit 290 Einw., mit einer reform. und griech. Kirche, unweit diesem Dorfe befindet sich eine k. k. Salz-Niederlage, und Oberamt, von wo das Salz mittelst dem Marosfl. nach Ungarn verführet wird, ½ Stunde von Nagy-Enyed.

Miriszlo, Valye, Siebenbürgen, der Mirissloer *Bach*, in der Hunyader Gespanschaft.

Miritzel, Ungarn, ein *Praedium* mit 9 H. und 60 Einwohnern, im Szalad. Komt.

Mirk, Mérk — Ungarn, ein *Dorf* im Szathm. Komt.

Mirka, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Prisnitz; s. Mörkau.

Mirkofak, Ungarn, ein *Durchweg* im Heveser Komt.

Mirkau, Smrczna — Böhmen, Prach. Kr., ein zum Gute Akerhöfen gehöriges *Dörfchen*, liegt in einem Thale a. Elephantenbächlein unterh. Kundratitz, 4½ St. v. Horazdiowitz.

Mirke, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, eine *Gemeinde* mit 10 H. und 71 Einwohner der Hersch. Freidenthal, Hauptgemeinde Franzdorf.

Mirklowitz, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Wisternitz; s. Nirklowitz.

Mirkovacz, Ungarn, jens. d. Theiss, Krassov. Gesp., Szasken. Bezirk, ein wal. kön. Kaal. *Dorf*, mit 139 H. und 649 E. Sehr fruchtbarer Boden an Weitzen, Mais und Hafer, hat eine eigene Pfarre, liegt in einer Ebene und grenzt mit Szubaticza und Csorda, 2½ Stunde von Oravicza.

Mirkovcze, Slavonien, Petervardein. Generalat, ein zum Brod. Grenz-Reg. Bezirk geh. *Dorf* mit 182 H. und 966 E.,

mit einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt ½ St. v. Orolik.

Mirkovetz, Ungarn, ein *Dorf* im Varasd. Komt.

Mirkoveez, Kroatien, Agram. Gesp., im Sct. Johann Bzk., eine mehr. adel Familien gehör. nach Bedenicz eingepfarrte *Ortschaft* mit 8 H. u. 85 Einwohner, 1 St. v. Bresnicza.

Mirkoveez, Ungarn, ein *Kloster* im Warasd. Komt.

Mirkoveez, Ungarn, Warasdin. Komitat, ein *Praedium* mit 15 Häuser u. 116 Einwohn.

Mirkoveez, Kroatien, Warasd. Gespanschaft, Unter Zagorian. Bez., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit 121 Häus. und 664 Einw. mit einem hersch. Kastell, in der Pfarre Heil. Kreutz, 7 Stunden von Agram.

Mirkovo Polye, Kroatien, Agram. Gesp. im Bezirk diess. der Kulpa, eine zur Gemeinde Podverch gehörige, nach Verbovecz eingepf. *Ortschaft* m. 17 H. und 163 E. an dem Kulpaß., 2½ St. von Karlstadt.

Mirkova, Mérk — Ungarn, ein *Dorf* im Saros. Komt.

Mirkowitz, Böhmen, Bidsch. Kreis, eine *Schäferei* zur Hers. Chlumetz.

Mirkowiez, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* mit 22 H. und 158 E. der St. Krumau, ist nach Priethal eingepf; die Sprache ist theils böhm., theils deutsch, 1 Haus mit 7 Einw. gehört zum Prälaturgute Krumau. Hier sind viele Seifenhalden von ehemaligen Goldwäschereien. Der Ort wurde in den Jahren 1474 bis 1485 von den Besitzern Mathias v. Holkau, Peter Wyssne von Wetrin u. vom Kloster Goldenkron eingekauft, liegt am Maltschitzer- oder Ilkobache, und an der Strasse von Krumau nach Kaplitz, 1½ St. v. von Krumau.

Mirkowitz, Böhmen, Klattauer Kr., ein zur Hersch. Hostau geh. *Dorf* mit 34 Häus. und 224 deutschen Einw., nach Hostau eingepf., 2½ Stunden v. Teinitz.

Mirkvasar, Mikvasar, Streitfort, Mirkgyiasa, Miklosa — Siebenbürgen, Reps. Stuhl, ein in einem Thale, an dem Bache Homrod, 1 St. v. Szasz Sombor lieg., sächs. wal. *Dorf* mit 946 Einw., und einer evang. und griech. u. unirten Kirche, 3½ St. v. Sarkany.

Mirleosa Valye, Siebenbürgen, ein *Bach* in d. Hunyad. Gesp.

Mirli Pereou, Siebenbürgen, ein *Bach* in d. Nieder Weissenburger Gespanschaft.

Mirli Valye, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Hunyader Gesp.

Mirlo Nyarlo, Ungarn, ein *Dorf* im Bihar. Komt.

Mirlosa, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyad. Gesp.

Mirlosa Valye, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Hunyad. Gesp.

Mirna, Illirien, Krain, Neust. Kr., die krain. Benennung d. Wb. Bez. Kom. Herschaft Neudeg.

Mirna Vass, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. Bez. Kom. Nassenfuss lieg., der Herschaft Hopfenbach Reittenburg und Gallhof gehör., nach Oberuassenfuss eingepfarrtes *Dorf*, m. 89 H. und 130 Einw., 2 Stunden v. Neustadtel.

Mirnik, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Landger. Herschaft Eberstein und Pfarre St. Walburgen geh *Ort* von 33 H. mit einer Filialkirche S. Andrä am Mirnikberge gen. am Jauernikbache und dem Dorfe Hoch-Feistritz, 5 St. v. Sct. Veit.

Mirnik, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1909 Joch.

Mirochau, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, mit einem Meierhofe zur Hersch. Chlumetz, nächst Luttau, 3 St. v. Wittingau.

Mirochau, Mirochow — Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* mit 34 Häus. und 270 Einw., nach Luttau eingepfarrt, hat 1 obrigk., zeitlich verpachteten Meierhof und 1 obr. Jägerhaus, 1½ Stunde n. von Chlumetz.

Miroczyn, Galizien, Rzeszow. Kreis, ein zur Hersch. Laucut geh. *Dorf*, ½ St. von Przeworsk.

Miredltz, Böhmen, Elb. Kr., ein der Herschaft Thousing geh. *Dorf*, mit einem zerstückten Meierhof, 1½ St. v. Buchau.

Miroglava, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Dobokaer Gesp., 1 St. von Borgo Morosseny.

Mirokowitz, Mirkowicz — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Stadt Krumau, wovon auch ein Theil zur Erzdechantei dieses Namens gehörig, 4 Stunden von Wittingau.

Mirollya, Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gesp., Makovicz. Bezirk, ein der adel. Familie Szirmay gehör. *Dorf* mit 27 H. und 221 Einw. mit einer griech. kat. Kirche, ½ St. von Also-Komarnyik.

Mirolya, Ungarn, Zempl. Komt., ein rusn. *Dorf* mit 27 Häuser und 221 g.kath. Einw., Filial v. Sztropko. Ackerbau 635 Joch. von Szirmayisch, 1 Stunde von Komarnyik.

Miroschau, Mähren, Hradsch. Kr., ein *Dorf* von 25 H. und 170 E., zur Hersch.

Brumow u. Pf. Klobauk; mit einem Steinkohlenbergbau, 1 M. v. Brumow.

Miroschau. eigentl. Miroschow — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* mit 41 Häus. und 270 Einwohner zur Hersch. Saar und Pfarre Ober-Bobrowa, 5 St. von Gross-Meseritsch u. 9 St. v. Iglau.

Mirôschau. Böhmen, Pilsner Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit 122 H. u. 960 E., ist der Amtsort des ganzen vereinigten Dominiums und hat 1 obr. Schloss, eine Kapelle zu St. Joseph, eine Pfarrei, eine im Jahre 1824 neugebaute Schule mit drei Classen, 1 zeitlich verpachteten Meierhof 1 Bräuhaus, auf 20 Fass ½ Eimer, 1 Branntwein- und 1 Flusshaus (Potaschensiederei), 1 emph. Wirthshaus, 1 obrigk. Ziegelbrennerei; ferner ¼ St. n. eine Mühle mit Brettsäge, und ½ St. s. ein Jägerhaus. — In der Nähe von Mirôschau ist ein obrigk. Steinbruch im eigenen Betrieb, welcher Hochofengestell-, Schachtfutter-, Mühl- und andere Werksteine liefert, die zum Theil nach Baiern, Oesterreich und Mähren verführt werden. Auch ist in der benachbarten Waldstrecke Teslin d. Ruine Kosteljk zu bemerken, welche der Ueberrest eines ehemals hier gestandenen Klosters sein soll, 4¼ Stund. v. Pilsen.

Mirôschau. Böhmen, Taborer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit 31 H. u. 199 E. ist nach Duschau (Hersch. Windig-Jenikau Czasl. Kr.) eingepf., und hat eine Filialkirche, 1 obr. Schl. mit einer Kapelle und der Wohnung des Amtsverwalters, 1 obr. Meierhof in eigener Regie und eine Schäferei, 1 do. Bräuhaus auf 7½ Fass, 1 do. Branntweinh., und 1 Potaschensiederei, 1 Wirthshaus und im Orte 1 emph. Mühle mit Bretsäge. Unw. abs. liegt eine Glasfabrik u. 1 Rust. Mühle, ebenf. mit Brettsäge, 2½ Stunde von Iglau.

Miroschitz. Böhmen, Rakon. Kr., ein einz. *Meierhof*, des Gutes Brzeswniow, liegt nächst dem Dorfe Ginotschau, 1½ St. von Prag.

Miroschow, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Saar; siehe Miroschau.

Miroschow, Mähren, Hrad. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Brumow (Illeshazisch), ½ St. nordw. davon entlegen, 8 M. von Wischau, 11½ St. von Hradisch.

Miroschowitz. Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hersch. Rattay geh. *Dorf* v. 30 H. und 237 E., von da ¼ St. entfernt, nächst dem Dorfe Oppatowitz, nach Auschitz eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus, ¾ St. von Rattay, 4½ St. von Planian.

Miroschowitz, Mirossowice — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Kammerburg geh. *Dorf* v. 32 H. und 335 E., nächst dem Dorfe Hruschitz, am gleichnamigen Bache, nach Hruschitz eingpf., hat 1 Schule u. 1 Wirthshaus, ½ St. südöstl. das obrigkeitl. Jägerhaus Jeschow (Ježow), 2 Stunden von Kammerburg, 3½ St. von Duespek.

Miroslaw. Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Lischna geh. *Dörfchen* von 18 H. und 175 E., zwischen Waldungen, 1½ St. von Bistritz.

Miroslau. Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Tloskau, 1½ St. von Bistritz.

Miroslaw. Mähren, Znaim. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Mistitz.

Mirossl, Ungarn, Küstenland, ein *Dorf* mit 81 Einw., zur Gemeinde Grixane.

Mirosole Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Leggiuno.

Mirossevecz, Kroatien, Agramer Komitat und Bzk., ein zwischen Gebirgen lieg., mit vortreffl. Weingebirgen versehenes, zur Gerichtsbark. und Pfarre Granessina geh. *Dorf* mit 19 H. und 180 E., 1½ St. von Agram.

Mirossó, Alsó-, slow. Niszni Mirosov — Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gespan., Makovica. Bzk., ein *Dorf* mit 47 H. und 336 E., mit einer griech. kathol., nach Dubova eingepfarrten Kirche, 1 St. von Felsö-Orlich.

Mirosso, Felsö-, slow. Vissni-Mirossov — Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gesp., Makoviczer Bzk., ein kleines *Dorf* von 110 H. und 804 E., mit einer gr. kath. Lokalie, Waldungen, 1½ St. von Felsö-Orlich.

Mirossow, Böhmen, Pilsner Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Miroschau.

Miroszlen, Siebenbürgen, Nieder-Weissenb. Komit.; siehe Miriszlo.

Mirotein, eigentl. Mirotinka — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Haniowitz, mit einer eigenen Pfarre, 1½ St. von Littau.

Mirotein, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Aussee; siehe Merotin.

Mirotin, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* von 23 H. und 160 E., zur Hrsch. Tschernowitz nach Mnich (Hrsch. Roth-Lhota) eingepf., hat 1 Mühle, 6 St. von Tabor.

Mirotinka. Mähren, Olm. Kr., ein zur Hrsch. Haulowitz geh. *Dorf*; siehe Mirotein.

Mirotitz, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Städtchen* von 160 Häus. und 1300 Einw., am Flusse Lomnitz, auf der Pragerstrasse, unt. dem Schutze der Hersch. Czerhonitz. Das Städtchen hat 1 Pfarrkirche zum heil. Aegidius, 1 Pfarrei und 1 Schule von

2 Klassen, sämmtl. unter dem Patronate der Schutzobrigkeit, 1 Synagoge, 1 obrigk. Spital, 1 obrigk. Meierhof, 1 bürgl. Bräuhaus (auf 13 Fass), 1 Rathhaus, 1 obrigk. und ein der Stadtgemeinde geh. Pottaschensiederei, 3 Wirths- und Einkehrhäuser und 3 dreigängige Mühlen, worunter 1 (die Obere) mit 1 Brettsäge. Abseits lieg. ½ bis ¼ St. östl. das Hegerhaus w Borkách und die Abdeckerei Samota. Ein Theil des Städtchens führt den Namen Patek. Die Einw. leben von Ackerbau, Viehzucht und versch. Gewerben, die Juden von Kram- und Hausirhandel. Das Gebiet d. Städtchens, und die landwirthschaftl. Area beträgt 1201 Joch 1232 Q. Klafter. Liegt unt. 49° 25' 26" nö. Breite, 31° 42' 20" östl. Länge, v. der Passauer Strasse durchschnitten, ½ Stunde v. Cerhonitz, 4 Stund. von Pisek.

Mirovano, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Fabbrica.

Mirow, Galizien, Krakau. Kr., ein zur Hrsch. Tenczynk geh. *Dorf* bei Brodla u. Lamieu, 2 ost Krakau.

Mirow, Galizien, Zloczow. Kr., ein *Dorf* zur Ortsobrigkeit Radzichow und Pfarre Jozefow. Post Zloczow.

Mirow, Mähren, Olm. Kr., eine *Herschaft* und *Markt*; siehe Mürau.

Mirowamühle, Mähren, Znaim. Kr., eine einzelne *Mahlmühle*, zur Hrsch. Hösling, unter Janda, am Miroweeteiche, unweit Mauth, 1 Stunde v. Frainersdorf.

Mirowec, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Mürau; siehe Mährdörfl.

Mirowitz, ehedem Mitrowky genannt — Mähren, Prerauer Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Kogetein, mit einer Filial-Kirche, über dem Hannaflusse, 4 Meilen von Wischau, 2¼ St. von Kremsier.

Mirowitz, Böhmen, Prach. Kr., eine schutzunterthänige *Stadt* von 120 Häus. und 1100 Einw., worunter 7 Israeliten Fam., hat 1 Pfarrkirche zum heilig. Clemens P., 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, ferner 1 obrigk. Meierhof, 1 do. Gast- und Einkehrhaus, 1 städtisches Rathhaus und 1 bürgl. Bräuhaus. Die Einwohner leben vom Betriebe der Landwirthschaft und verschiedenen Gewerben, am Mirowitzer Bache, unter 49° 30' 52" öst. Länge und 31° 41' 47" n. Breite, 6 St. v. Pilsen, 2 St. von Worlik.

Mirowitz, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* von 19 Häus. und 113 Einw., von welchen 3 Häus. zur Hrsch. Mühlhausen gehören, ist nach Weprek eingepf.; links an der Moldau und an der Leitmeritzer Strasse. Hier befindet sich das obrigk. Bräuhaus (auf 24 Fass) und eine do. zeitlich verpachtete Moldau-Ueberfuhr für Wagen und Fussgänger. Unweit aufwärts sieht man im Strome 2 Pfeiler und an beiden Ufern das Mauerwerk der Widerlagen einer ehemaligen hölzernen Brücke, welche 1755 durch den Baumeister Johann Pantzenberger, aus Olmütz gebaut worden war, aber schon 1783, wo man sie mit schweren Steinen gepflastert hatte, theilweise einstürzte und bei der Überschwemmung 1784, so wie in den nächstfolgenden Jahren, ganz zu Grunde ging. Das jetzige Überfuhr-Haus war sonst das Brückenmauth-Haus, ¼ St. von Weltrus.

Mirowitz, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein zur Hrsch. Pakomierzitz geh. *Dorf* mit 27 Häus. und 207 Einw., an der Str. nach Elbe-Kostelletz, ist nach Treboratitz eingepf. und hat 1 Wirthshaus, 1 St. v. Pakomierzitz, 2¼ St. v. Prag.

Mirowsky Hof, Böhmen, Klattauer Kr., ein Stadt Klattauer *Schooshof*, ½ St. von Klattau.

Mirschendorf, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Mireschowitz.

Mirschikau, Mirzikhof — Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hersch. Horschau-Teinitz geh. *Dorf* mit einer Filialkirche und einem Meierhofe gegen Nord. hinter Krzakau, in einem Thale, an d. Sieben Bergen, hat 51 Häus. und 451 Einw., nach Křakau eingepf., hat 1 Schäferei, 1 Beamtenswohnung, 1 Jägerswohnung und 1 Wirthshaus, 1¼ St. v. Teinitz.

Mirschowitz, Mirowice — Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kladrau geh., nach Tuschau eingepf., hat 6 H., 3¼ St. von Teinitz.

Mirschowitz, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 34 Häus. und 193 Einwoh., ist nach Leitmeritz eingepf. und hat 1 do. obrigk. Wirthshaus und 1 do. In geringer Entfernung vom Orte liegende Weinpresse, am s. Abhange des Berges Chlomek, 1¼ St. von Lobositz.

Mirschowitz, Mirzowitz, Mierzowitz, Mirowice — Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hrsch. Kladrau und Bischof-Teinitz geh. *Dorf* mit 32 Häus. und 202 E., von welchen 6 H. (worunter 1 Meierhof) zur Hersch. Bischof-Teinitz gehör., nach Tuschkau eingepf., nächst Lochuzen, 2 St. von Mies.

Mirsunyleza, Ungarn, ein *Sumpf* im Brod. Militär Grenz-Reg. Bezirk.

Mirutek, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Kremsier im flach. Lande,

gegen W. hinter Lutopetz seitwärts Hradisko, ½ St. von Kremsier, 4 M. von Wischau.

Mirwisch, Adelich-, Ungarn, Eisenburger Kmt.; s. Nemes-Medves.

Mirwisch, Gross- und Klein-, Ungarn, Eisenb., Komt.; s. Nagy-, Kis-Medves.

Mirxing, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein zum Pflggrcht. Vichtenstein gehör. *Weiler*, in der Pfarre Münzkirchen, auf einer waldigten Anhöhe, 3½ St. von Schärding.

Mirzatek, Mirzatka — Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Herschaft Haabern geh. *Dörfchen*, 1 St. v. Steinsdorf.

Mirzewitz, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dörfchen* der Hersch. Kladrau; s. Mirschowitz.

Mirzegow, Böhmen, Bidsch. Kr., ein zur Hrsch. Politschan geh. *Dorf*, nach Lanschau eingepf., liegt gegen Süden nächst dem Dorfe Sedletz, 2 St. von Horzitz.

Mirzenitz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Elischau, ¼ St. von Silberberg.

Mirzetin, Böhmen, Chrud. Kr., ein z. Hersch. Richenburg geh. *Dorf*, nächst dem Markte Richenburg, 5¼ Stund. v. Chrudim.

Mirzetin, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Brzeznitz, 1½ St. von Bresnitz.

Mirzetitz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein zum Gute Przestawlk geh. *Dorf*, zwischen dem Städtchen Zumberg, und d. Dorfe Wezelakow, 3 St. v. Chrudim.

Mirzetitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dörfchen* mit einem Meierhofe zum Gute Przelschin geh., 5½ St. von Strakonitz.

Mirzetitz, Böhmen, Czasl. Kreis, ein zum Freisassen Viertl Gerzabek geh. *Dorf*, liegt nächst Prawonin, 5 St. von Wottitz.

Mirzikow, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Horschau-Teinitz; siehe Mirschikau.

Mirzitsch, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Krumau, 3 Stunden v. Budweis.

Mirzowitz, Böhmen, Rakon. Kr., ein der Hrsch. Jenowes geh. *Dorf*, liegt an der Moldau nächst Auholitz, 3½ St. von Schlan.

Mirzowitz, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Lobositz. ¼ St. von Leitmeritz.

Mis, Masne, Masneh — Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wh. B. Kom. Herschaft Puchenstein geh. *Grenzort* von Steiermark gegen Kärnten am Missflusse, ½ St. von Unter-Drauburg.

Mis, Venedig, Prov. und Distr. I, Belluno; siehe Sospirolo.

Misa, Böhmen, Pilsner Kr., eine *Stadt*; siehe Mies.

Misana, Bonetta, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Iuzago.

Misano, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt I, Pavia, eine *Gemeinde-Ortschaft*, der Pfarre S. Maria Assunta zu Bernasco einverleibt, nahe den Flüssen Ticino und Po, 3½ Stunden v. Pavia. Mit:

Grugnetto, S. Rocco. *Meiereien.*

Misano, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio, ein *Grmeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Lorenzo, Aushilfskirche und Kapelle, liegt zwischen den Flüssen Adda und Serio, gegen dem Markte Caravaggio. 1 Stunde von Treviglio. Mit:

Cassina grande, Rittoca, Torchio, *Meiereien.*

Misau, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Fürst Schwarzenb. Hersch. Krumau, Gemeinde Oberhaid, Pfarrsch. u. Revier Christianberg.

Misch, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in d. Pflegrch. Ried lieg., und unter das Amanisch- und Siegetshauserische Lehen gehöriges, nach Peterskirchen eingepf. *Dorf*, 1 St. von Ried.

Mischbach, Steiermark, Gr. Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Hersch. Klöch dienstbar.

Mischatsche, Mischatschen, Meschatsche — Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein d. Wb. Bez. Com. und Hersch. Radmannsdorf geh. *Dorf* mit 15 Häus. und 75 E. am Saustrome geg. N. unter Ober-Dobraua, 1 St. v. Safnitz.

Mischbach, *Wildbach* in Tirol, der im Stubaythale einen sehr sehenswerthen Wasserfall bildet. Er stürzt sich über eine schwindelnd hohe Felsenwand im freien Falle schäumend herunter, fällt auf einen Felsenvorsprung, u. zersplittert da in den feinsten Wasserstaub. Bei trockener Sommer- und nasskalter Witterung führt der Mischbach nicht viel Wasser, er bereichert sich nur durch das Aufthauen des Gebirgsschnees und des Eises von dem kleinen, unten an d. Habichtsspitze gelegenen Ferner, aus dem er sein Wasser zieht. Wenn er durch Regengüsse anschwillt, so ist der Anblick seines Falles majestätisch, allein es wird alsdann auch gefährlich, in seiner Nähe zu verweilen, denn wie sonst die Wassertropfen vom Felsenknopfe abprallen, so schleudert er dann die grössten Stei-

ne von sich. Oft wird das benachbarte Volderau dadurch mit Verheerungen heimgesucht.

Mischdorf, Ungarn, Presb. Komt.; s. Miserd.

Mischek, Böhmen, Königgr. Kr., ein einsch. *Bauerngut* an dem Zdolnitzflusse zur Hersch. Reichenau geh.; 2. Stunden von Reichenau.

Mischek, Mischka — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit 58 H. und 427 Einw. zur Hersch. Platz, hat 1 Schule, die von einem Gehilfen versehen wird, 3¼ Stunden v. Neuhaus.

Mischendorf, Ungarn, Eisenburger Komt.; s. Miske bei Vörösvar.

Mischenetz, Misseneez — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* m. 35 H. u. 131 E., mit einer Kirche d. Hers. Protiwin geh., 1¼ St. v. Pisek.

Mischenza, Steiermark, Cilli Kr., ein *Bach* im Bez. Geyrach, treibt 1 Mauthm. sammt Stampfe in der Gegend Mischidoll fällt bei der Schachermühle in d. Gratschnitzbach.

Mischl, Tirol, Pustert. Kr., ein *Weiler* z. Landger. Enneberg, Gem. Enneberg.

Mischia, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; siehe Cisliano.

Mischibrod, Galizien, Bukow. Kr., ein kleines *Dorf*; siehe Sahorisch.

Mischidoll, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 20 Häusern und 101 Einwohnern, des Bezirks und Grundherschaft Geyrach. Pfarre Sanct Leonhard. Hier ist ein unbedeutender Mühlsteinbruch. In dieser Gemeinde kommt der Mischenzabach vor.

Mischidull, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Gemeinde* mit 15 Häusern und 64 Einwohnern, der Herschaft Thurn und Hauptgemeinde Heiligen Kreuz.

Mischin, Mischlin — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Meierhof*, *Schäferei* und *Jägerhaus*, nächst dem Markte Michowitz, der Herschaft Kammerburg gehör., 2½ St. von Duespek.

Misching, Mähren, Iglauer Kr., ein zu den Iglauer Stadt-Gemeingütern gehöriges *Dorf* von 30 Häusern und 216 Einwohnern, unweit der Strasse nach Prag, 1 St. von Steken in Böhmen, und 1½ St. von Iglau.

Mischinze, Mähren, Hradischer Kr., eine *Anhöhe*, 183 Wr. Klftr. hoch.

Mischiona, auch Misciona — Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Sarouno; siehe Origgio.

Mischitz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Mnieschitz.

Mischka, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Platz geh.; siehe Mischek.

Mischkolzer Bezirk, Ungarn, Borsod. Gespanschaft, bemerkenswerth sind: Mischkolz (Miskolcz), der grösste und schönste Marktflecken in Ungarn, an der Szyuwa, 2400 Häuser, 13,000 Einwohner, worunter 700 Juden, auch Türken und Zigeuner, der Sitz der Gerichtstafel, und der Versammlungsort dieser Gespanschaft, hat ein Minoritenkloster, ein reformirtes Gymnasium, guten Weinbau, Gesundbrunnen, und treibt starken Handel, besonders mit Wein. — Ono, Marktflecken u. Schloss am Sajo, hat eine katholische, und eine reformirte Pfarre. — Dyos-Györ, ein Marktflecken an der Szyuwa, hat eine katholische und eine reformirte Pfarre, guten Wein- und Obstbau, und ist bekannt wegen der hier in Menge verfertigten hölzernen Flaschen (Vörös Gyurko) und anderer Holzwaren. — Chatse, grosser Marktflecken. — Szirma, Dorf, Gesundbrunnen.

Mischkow, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein zur Herschaft Roth-Oppocžna gehöriges *Dörfchen* von 18 Häusern und 117 Einwohnern, nach Dobruschka eingepfarrt, liegt gegen Westen nächst Domaschin. Hierher ist auch das ½ Stunde südwestlich liegende Badhaus Brünnel oder Studanka mit einem Wirthshause und einer öffentlichen Kapelle zur heiligen Jungfrau Maria, so wie die aus 6 Häuschen bestehende Einschichte Wopuk konskribirt. Das Bad wird wenig mehr besucht. Die Quelle hat keine mineralischen Bestandtheile, die sie zu medicinischem Gebrauche eigneten. Es sind fünf Badekabinettchen vorhanden, 1½ Stunde von Oppotschna, 5 Stunden v. Königgrätz.

Mischkowitz, Misskowitz — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* von 110 Häusern und 904 Einwohnern, worunter 61 Israeliten-Familien in 36 Israeliten-Häusern; ist nach Janow eingepfarrt, und hat ein obrigkeitliches Schloss mit der Wohnung des Amtsverwalters, einen do. Meierhof nebst Schäferei, ein do. Bräuhaus (auf 10 Fass 2½ Eimer), ein do. Branntweinhaus, eine do. Potaschensiederei, ein Wirthshaus; ferner eine israelitische Synagoge, eine do. Schule und ein do. Spital; — liegt nächst Brandlin, 3 St. von Tabor, ¾ St. von Koschitz.

Mischkowitz, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Gut*, *Schlösschen* und *Dörf-*

chen mit 32 Häusern und 257 Einwohnern, dem Gute Tschakowitz einverleibt, hier ist ein Schloss mit einem Garten, ein herschaftlicher Meierhof und eine Mühle an einem kleinen Bache, ¾ St. von Winař, 1¾ Stund. von Brandeis, und 3 St. von Prag.

Mischkowitz, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zur Herschaft Radim gehöriges *Dorf* von 21 Häus. und 107 Einwohnern, nach Planian eingepf., hat ein Wirthshaus, liegt an dem Bache Wegrowka, links am Kauřimer Bache, ½ St. von Zabanos, ¾ Stund. von Planian.

Mischkowitz, Mähren, Hradischer Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Holeschau; s. Misskowitz.

Mischlin, Böhmen, Kaurzimer Kreis, 3 Nummern mit 32 Einwohnern, der Herschaft Kammerburg gehörig, nach Mnichowitz eingepfarrt, bestehend aus einem obrigkeitlichen Schlösschen, einem do. Meierhof mit Schäferei und ein do. Jägerhaus am ehemaligen Fasangarten. — Hinter dem Hofe sind Mauern und Gräben der kleinen Burg Mischlin, wo im Jahre 1383 ein Nikolaus Kolowrat seinen Sitz hatte, 2¼ St. von Kammerburg.

Mischling, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zur Landgerichts-Herschaft Sanct Leonhard gehöriger, beurbarter tiefer *Graben*, mit einzelnen, hin und wieder zerstreut liegenden Häusern, liegt gegen Westen und wird von beiden Seiten von d. Mischlingbache, welcher in der Hohenwarther Alpe entspringt, durchwässert. 6 St. von Wolfsberg, 7 Stunden von Klagenfurt.

Mischow, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Herschaft Brennporitschen gehöriges *Dorf* von 39 Häus. und 293 Einwohnern, nach Tienowitz eingepfarrt, hat eine Mühle und ein Jägerhaus; ¼ Stunde abseits liegt der hieher konskribirte Meierhof Bielohrad; — liegt an der Strasse nach Rosenthal im Walde, 4 St. v. Rokitzan.

Mischowitz, Missowicze — Böhmen, Prachiner Kr., ein der Herschaft Worlik gehöriges *Dorf* von 36 Häusern und 267 Einwohnern, nach Pohoř (Gut Drahenitz) eingepfarrt; — liegt an der Strasse von Mirowitz nach Blatna, 2½ St. von Worlik, 6 St. von Pisek.

Mischtiowes, Mischtowes — Böhmen, Bidschower Kr., ein zur Hersch. Smidar und zum Gute Skrziwan gehöriges *Dorf* von 74 Häusern und 497 Einwohnern, von welchen 18 Häuser mit 126 Einwohnern zum Gute Petrowitz gehören; ist nach Petrowitz eingepfarrt, und hat hiesigerseits eine Schule, einen Meierhof nebst Schäferei, ein Wirthshaus und eine eingängige Mühle. Auch gehört zur Konskription des Skřiwaner Antheils der in geringer Entfernung südlich liegende Meierhof Blaschkow (Blasskow) nebst einem Jägerhause. Nahe beim Dorfe auf der obrigkeitlichen Hutweide Turina, sieht man einen viereckigen Hügel mit Aufwürfen, wo noch zuweilen Ziegel und andere Bausteine gefunden werden, auch vor mehren Jahren ein grosser Thorschlüssel ausgegraben worden ist. Der Sage nach soll hier ehemals ein Schloss gestanden und einem Ritter Turina gehört haben. Eine ähnliche viereckige Anhöhe, mit einem Wallgraben umschlossen, sieht man in dem beim Hofe Blaschkow liegenden Eichenwalde Pustyhrad (d. h. wüstes Schloss); — liegt auf einer flachen Anhöhe, gegen Osten 2½ St. von Horzitz.

Mischtitz, Böhmen, Prachiner Kreis, ein der Herschaft Blatna gehöriges *Dörfchen* von 20 Häusern und 138 Einwohnern, nach Pohoř (Herschaft Drahenitz) eingepfarrt, hat ½ Stunde südlich ein Wirthshaus („Labut“) und eine Mühle, 1¾ St. v. Blatna, 7 St. v. Pisek.

Mischutt, Ungarn, Liptau. Komt.; s. Misztnik.

Mischwitz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Porlik, 1 St. von Czimelitz.

Mischy, Mähren, Prerauer Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Hochwald; siehe Muissy.

Miscloma, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt IV, Saronno; siehe Origgio.

Mise, Mizse — Ungarn, ein *Praedium* im Pest. Kmt.

Misefa, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Kaporuak. Bzk., ein *Dorf* von 31 Häusern und 232 rk. Einwohnern, nebst mehren anderen, auch der adelichen Familie Vörös gehörig, unweit vom Markte Kaporuak, wohin es eingepfarrt ist, liegt auf der Kommerzialstrasse, welche von Vasvár nach Kanisa führt, 2 Stunden von Egerszegh, und 2½ Stunde von Zalabér.

Miselg, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Zentral-Gerichtsbarkeit Quisca geh. *Dörfchen* am Fusse des Gomilla-

Berges, an dem Bache Judry, 5 St. v. Görz.

Misek, siehe Mnischek.

Misenbach, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein kleines, dem Distr. Kommiss. Waldenfels und Herschaft Haus gehöriges, nach Reichenthal eingepfarrtes *Dörfchen* von 15 Häusern, an dem sogenannten Miesenbache, 2½ St. von Freistadt.

Miser, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Tapolcz. Bzk., ein *Praedium* an der Grenze d. Veszprimer Komitats, nahe bei Tüskevár, 2 St. von Sümegh.

Miserau, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf* zur und nächst der Herschaft Freistadt, 2 Stunden von der Stadt Teschen.

Miserd, Mischdorf — Ungarn, diesseits der Donau, Presburger Gespanschaft, in der Schütt, Ob. Insul. Bzk., ein zur Herschaft und Pfarre Eberhard gehöriges *Dorf* von 86 Häusern und 626 Einwohnern, von Osten gegen Westen zwischen Hideghet und der Donau, nahe bei Dienesdi, 2 St. von Presburg.

Misericordia, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Castellucchio.

Misericordia, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Contra.

Misericordia, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Orientale.

Misericordia, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Straconcolo.

Misericordia, Cassinello della, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Bellinzago.

Misericordia, oder Decima — Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco; siehe Lacchiarella.

Misericordia, Mulino della, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; siehe Solbiate.

Misericordia, Lombardie, Prov Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Castel Leone.

Miserow, Böhmen, Czaslau. Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Ludetsch, ½ St. von Ludetsch.

Miserschitz, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*; siehe Mezdrzitsch.

Mishkovcze, Ungarn, Syrmier Komitat; siehe Szuhotistye.

Misiacini, Venedig, Prov Friaul und Distr. XVI, Paluzza; siehe Paularo.

Misinto mit Rovellasco, Lombardie, Provinz Milano und Distr. V, Barlassina, eine *Dorfgemeinde*, mit Vorstand u. einereigenen Pfarre S. Siro, Aushilfskirche und Kapelle, zum Theile aber auch nach S. Giovanni Battista in Rovellasco, woran sie grenzt, gepfarrt 1½ St. von Saronno, 3 Stund. v. Como. Hierzu gehört: Cassina Nuova, *Schweizerei*.

Misirano, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; siehe Belledo.

Miska, Ungarn, Bihar. Kmt.; s. Mitske.

Miskarovitza, Ungarn, diesseits der Theiss, Beregh. Gesp., Munkats. Bz., ein kl., zur Hrsch. Munkats u. Pfarre Felsö-Kis-Bisztra geh. russn. *Dorf* von 9 H. und 81 E., liegt zwischen den Alpen Husztya und grenzt mit Galizien, Waldungen, gräfl. Schönbornisch, 2 Stund. von Alsó-Verecske.

Miske, Ungarn, diess. d. Theiss, Heves. Gesp., Tarna. Bzk., ein den Grafen Orczy geh., nach Erk eingepfarrtes *Praedium*, grenzt an die Ortschaften Tarna, Örs und Visznek, 1½ St. von Arok-Szállas.

Miske, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Komt., Kemenyes-allyer Bzk., ein ungar. *Dorf* von 59 H. und 461 E., der Hrsch. Inta, mit einer eigenen Pfarre versehen, unweit Gercse, guter Feldbau, Waldungen, gräfl. Batthyánisch, 3½ St. von Papa.

Miske, Ungarn, diess. der Donau, Pester Komt., Solt. Bzk., ein nahe an dem Praedium Hillye lieg. slow. *Dorf* von 176 H. und 2148 E., mit einer röm. kath. Lokalpfarre, dem Kolorzer Erzbisthume, von Kolorza 1½ M. diess. der Donau, 8 St. von Baja, jenseits der Donau.

Miske, Ungarn, Szabolz. Komitat, ein *Praedium*.

Miske, Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gesp., ein wal. *Kammeralldorf* mit 155 H. u. 1237 meist reform. E., liegt am Flusse Töz und hat eine griech. nicht unirt. Pfarre, grenzt an die Ortschaften Seprőze und Kis-Jenö, guter Boden, schöne Vieh- und Schafzucht, 1 Stunde von Nagy-Zerend.

Miske, Ungarn, Bih. Kmt., ein *Praedium*.

Miske, Ungarn, ein *Marktflecken*, mit 150 H. und 1010 E., im Bihar. Komitate.

Miske bei Vörösvár, Mischendorf — Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gesp., Német-Ujvár. Bzk., ein deutsches *Dorf* v. 90 H. und 500 E., zur Hersch. Vörösvár, mit einer eigenen Pfarre versehen, am Flusse Pinka, nicht weit von Ujhegy, fruchtbar. Feldboden, Waldungen, gräfl. Erdödysch, 3½ St. von Stein am Anger, 4 Stunden von Güns.

Miske, Puszta-, Ungarn, jens. d. Donau, Veszpr. Gesp., Devetsér. Bzk., ein *Dorf* von 61 H. und 482 E., der adel. Fa-

milie Sary, mit einem helv. Bethause und einem Schullehrer, unweit Devetsér und der Gegend des Zalader Komitats, sandiger Boden, doch fruchtbar an Korn, Erdäpfeln, Mais und Hanf, Wald, Fischteich, ½ M. von Devetsér, 1½ St. von Vásárhely.

Miskolcz, Ungarn, diesseits d. Th., Borsod. Gespan., Miskolcz. Bzk., eine der Kaal. Hersch., Diós-Györ gehörige, von Ungarn, Deutschen, Slowaken, Griechen und Juden bewohnter *Stadt*, mit 3360 H. u. 28,800 Einwohnern, liegt unterm 48° 5' 56" n. Br., und 38° 27' 2" östl. Länge, der Grösse und Bevölkerung nach der dritte in Ungarn, mit einer kathol., reform., lutherischen und griech. nicht unirt. Pfr., dann einer jüdischen Synagoge, dem Gerichtshause des Borsod. Komt., 5 an dem Flusse Sajo und Szinva stehende Mahlmühlen, und Postwechsel zwischen Harsany und Szikszó. Der Markt liegt an der aus Oberungarn nach Pesth führenden Post- und Haupt-Kommerzialstrasse, in einem angenehmen, vom Bache Szinva bewässerten Thale. Die Lage ist sehr schön und das Klima gesund. Im Westen begrenzen schöne Wälder mit ergiebiger Jagdbarkeit die Aussicht, im Osten durchströmt in der Entfernung einer halben Stunde der Fluss Sajo fruchtbare Aecker und Wiesen, und südwärts erheben sich die Berge Havas Tapoltza und das Weingebirge Mindszent mit vortrefflichem Weinwachs und unzähligen terrassenförmig in die Felsen gehauenen Kellern. Der Haupterwerb der Einwohner ist Handel, starker Weinbau, Vieh- u. Bienenzucht, Ackerbau, überhaupt die Landwirthschaft. Vorzüglich ist der Handel mit Frucht durch die Lage des Orts sehr begünstigt. Eine besondere Geschicklichkeit besitzen hier d. Frauenzimmer im Brodbacken, denn das hiesige Weizenbrod kommt an Güte und Schönheit dem Debrecziner gleich. — Schon im J. 1335 war hier eine kath. Pfarre, und bis in die Mitte des 16. Jahrhunderts herrschte hier ausschliessend die kathol. Religion, aber dann nahmen die meisten Einwohner die reformirte an. Zu den vorzüglichsten Gebäuden gehört das Minoritenkloster mit Kirche, das im neuen Style erbaute, 2 Stock hohe schöne Komitatshaus, die Pfarrkirche, die griechische Kirche mit einem mit Kupfer gedeckten Thurme die Kirchen der Evangelischen und Reformirten, die einst den Katholischen gehörten, nebst mehren schönen Privathäusern. Auch befindet sich hier ein stabiles ungarisches Nationaltheater, zu dessen Behuf die Stände mehrer Komitate ein Gebäude auf eigene Kosten errichteten. Ausserdem gibt es hier ein königl. katholisches und reform. Gymnasium, eine Synagoge, eine Hauptnational-Schule, Trivialschulen, ein Post- und Salzamt, Apotheken, zur Bequemlichkeit der Reisenden drei Einkehrhäuser, zwei Kaffeehäuser etc. — Hier ist auch der Sitz des ref. Superintendenten im Kreise diesseits der Theiss. Die Stadt hat zwei öffentliche Plätze, auf dem einen, in der sogen. alten Stadt, der gepflastert ist, werden Mittwochs und Samstags die Wochenmärkte, auf dem andern in der Neustadt, die durch neue Bauten sehr vergrössert wird, fünf grosse Jahrmärkte abgehalten. Nach dem bestehenden Privilegium dürfen hier keine fremden Weine eingeführt werden, und die Einwohner sind von allen herschaftlichen Abgaben frei. In den Türkenkriegen, Tökölyschen und Rákoczischen Unruhen hat der Ort viel gelitten, so wie auch durch die schreckliche Feuersbrunst am 25. März des Jahres 1781. Postamt mit:

Also Zsolca, Arnoth, Baba, Bahony, Berzek, Bolatt, Belso hota, Bodva, Borsod, Csuha, Csith, Dios Gyor, Damak, Edeleny, Elneg, Felsö Gyor, Felso-Hamor, Felso-Zsolcza, Felsö-Kelecseny, Felso-Tekekes, Finke, Gorömbaly, Girinte, Geszthell, Hejo kereeztur, Hangues, Hegymegh, Igricze, Irota, Jakfalva, keszi, Kis-Jakuy, Ladhissa, Mulyi, Mindszent, Nagy-Czecs, Nyomat, Nemes Bikk, Nyek, O Hutta, Onod, Tizza Oszlar, Soj Orosz, Pulkonya, Papi, Poga, Polga, Parnanya, Palfalva, Radetyan, Sajo kereztur, Sajo Lad, Szakald, Szalonta Szederkeny, Szirma, Szirma Beszeni, Szeo Szoged, Szakutel, Szalonna, Szendro, Szendro Lad, Szent Jakob, Szuhogy, Tarjany Tizza, Tapo Lecza, Uj Hutta.

Miskoles, Miskolezy — Böhmen, Königgr. Kreis, ein zur Herschaft Nachod gehör. *Dorf* mit 50 H. und 343 Einw., nach Skalitz eingepfarrt, mit 1 Meierhofe, 1 Schäferei, 1 Wirthshause, 1 Mühle und 1 Fasanerie mit 1 Jägerhause, am Nachod-Bache gelegen, nächst Chwalkowitz, 1½ Stunden von Jaromierz.

Miskolos, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespansch., zwischen den Bergen Rindihu u. Djalurle-de-Ketre-Bagó, auf einem, den Tschomborder Bach N. einschliessenden Höhenzweige, ½ Stunden sowohl NO. von Magyar-Lapád, als WNW. von Haportom.

Miskovcze, Slavonien, Syrm. Komit.; s. Szubetistie.

Miskovo Polye, Ungarn, Agramer Gesp., ein Prädium mit 8 Häusern und 60 Einw.

Miskow, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dorf* mit 17 Häus. und 85 Einwohn., der Hersch. Chlumetz geh., 5½ Stunden von Wottitz.

Miskowitz, Böhmen, Tab. Kr.; siehe Mischkowitz.

Miskowitz, Böhmen, Czaslau. Kreis, ein *Dorf* mit 52 Häus. und 401 Einw., nach Sukdol eingepfarrt, mit einem obrigkeitl. Meierhofe nebst Schäferei, 1 Wirthshause und ½ Stunde südö. vom Dorfe 3 einsch. Mühlen, an der Kuttenberg-Prager Strasse, 1 Stunde unw. von Maleschau.

Mislatjcze, Galizien, Przemysl. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*.

Mislau, Kirch-, Mähren, Igl. Kreis, ein *Dorf* mit 39 Häusern und 290 Einwohnern, zur Herschaft Teltsch gehör., mit einer Pfarre u. einem Schulhause, bei Ober-Mislau gegen Süden am Bache gleichen Nameus gelegen, 4½ St. von Schelletau.

Mislau, Klein-, Mähren, Igl. Kreis, ein *Dorf* mit 12 Häus. und 70 Einw., zur Hersch. Teltsch gehörig, bei Kirch-Mislau, gegen Süden am Bache gleichen Nameus gelegen, 4½ Stunde von Schelletau.

Mislau, Ober-, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* mit 30 Häus. und 164 Einwohn., zur Hrsch. Teltsch geh., bei Kirch-Mislau gegen Westen, am dem eben so genannt. Mühlbache, 4½ Stunden von Schelletau.

Mislegowitz, insgem. Misliowitz — Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf* mit 66 Häusern und 474 Einwohn., zur Hersch. Plumenau, mit einer eigenen Pfarre, 2 Stunden v. Prossnitz.

Misleny, Ungarn jenseits der Donau, Baran. Gespansch., Fünfkirchn. Bzk., ein *Dorf* mit 49 H. und 339 Einwohn., der Hersch. Nagy-Belly geh., nach Egeragh eingepfarrt, von Ungarn bewohnt, mit gutem Ackerbau und Weinwachs, ausser der Poststrasse geleg., 1 Stde. von Fünfkirchen.

Misletin, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hersch. Windig-Jenikau geh. *Dorf* mit 28 H. und 255 Einw., nach Jung-Brisst eingepfarrt, nächst den Dörfern Worlow und Zahotin, mit zwei ¼ Stde. vom Dorfe gelegenen Häusern und einem eben so weit entfernten Jägerhause, 4 Stunden von Iglau.

Misletin, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Meierhof*, zur Herrschaft Wittingau u. Pfarre Ledenitz gehörig, bei Zborow, 2½ Stunde v. Budweis.

Misletitz, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf* mit 29 Häus. und 200 Einw., zum Gute Kirch-Wieden, und Pfarre Kirch-Mislau gehörig, 1¼ Stunde von Kirch-Wieden.

Misletitz, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dorf* mit 14 Häusern und 92 Einwohnern, der Herschaft Wottitz gehör.; siehe Mysletitz.

Mislewa, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Planitz geh.; siehe Misliw.

Mislez und **Vataule**, — Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Herschaft Schwarzenegg gehör. *Dorf*, mit einer Kaplanei, 2 St. von Mattaria.

Misliborz, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf* von 45 Häus. u. 346 Einw., zur Hersch. Teltsch geh., bei Urbanau gegen Westen unweit der Taya, 5 St. v. Schelletau.

Mislliborzitz, Mähren, Znaim. Kr., *Herschaft* und *Markt* von 102 Häus. und 701 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, hinter Ratkowitz bei Jamnitz und dem Kirchhauer Walde, ½ St. von Znaim.

Mislliborzitz, Mähren, Znaimer Kr., ein *Steuerbezirk*, mit 6 Steuergemeinden, 7558 Joch.

Mislik, Mähren, Prerauer Kreis, ein zwischen Koslowitz u. Palkowitz liegendes, zur Herschaft Hochwald und Pfarre Koslowitz gehöriges *Dorf* von 77 Häus. und 488 Einw., 2½ St. von Freiberg.

Mislin, Böhmen, Prachiner Kreis, ein der Herschaft Worlik gehöriges *Dorf* von 45 Häusern und 369 Einwohnern, ist nach Mirowitz eingepfarrt, und hat ein kleines obrigkeitliches Schloss, einen Meierhof, ein Wirthshaus und eine Mühle; ¼ bis ½ Stunde abseits liegen die hierher konskribirten Einschichten Straz (oder w podazych), 5 Häuschen; und der Rustikal-Hof Lhota (oder Podskaly); — vom Mirowitzer Bache durchflossen, 2½ St. von Worlik, 6 St. von Pisek.

Mislina, Miste — Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gespanschaft, Göröginer Bzk., ein den Grafen Szirmay gehöriges *Dorf* von 56 Häusern und 414 meist rk. Einwohnern, mit einer griechisch-katholischen Kirche, Filial von Laszkósz, Ackerbau 635 J., 3 St. von Nagy-Mihály.

Misling, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., 4 der Pfleggerichts-Herschaft Wildshut gehörige, nach Ekelsberg eingepf. *Häuser*, links ½ St. von der Landstr., 5 St. von Braunau.

Misling, Steiermark, Judenburg. Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. Herschaft

Lechen gehörige *Gebirgs-Gegend* an den eben so genannten Alpen, mit einem Eisenhammerwerk am Mieslingerbache, seitwärts an der Windisch-Grätzer-Kommerzialstrasse gegen N. 12 St. von Cilli.

Misling, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Eisenbergwerk* und *Hammerwerk* bei Sanct Ilgen, zum Wb. Bzk. Kom. der landesfürstlichen Stadt Windisch-Grätz, 10 St. von Cilli.

Mislinka, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dörfchen* von 28 Häus. und 185 Einwohnern, mit einem Meierhofe und Schäferei, zur Hrsch. Tschernin, 2½ St. von Pilsen.

Mislowitz, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Plumenau; siehe Mislegowitz.

Mislitsch, Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Hersch. Konopischt geh. *Dörfchen* von 23 Häus. und 127 Einw., ¾ St. v. Bistritz.

Mislitz, mährisch Miroslaw — Mähren, Znaim. Kr., ein *Markt* und *Herschaft* von 232 Häusern und 1056 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, am Tayaflusse gegen Westen 4 St. v. Znaim.

Mislivv, Mislewa — Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Herschaft Plauitz gehöriges *Pfarrdorf* von 60 Häusern und 456 Einwohnern, hat eine Pfarrkirche zu Maria Himmelfahrt, eine Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, dann ein Wirthshaus; ½ und ¼ Stunden südlich liegen zwei einschichtige Fischknechtswohnungen; — liegt auf einer Anhöhe an dem Stirka-Berge, 1½ Stund. von Plauitz, 2 Stunden von Grünberg.

Misloczowitz, Mähren, Hradischer Kreis, ein *Pfarrdorf* von 58 Häusern und 333 Einwohnern, zur Herschaft Holeschau gehörig, liegt an der Strasse von Holeschau nach Malenowitz 4 St. von Kremsier, und eben so weit von Wischau.

Misloke, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, zwischen den Bergen Runku-Kálulnj und Tomnatek, auf einem, den Bach Sebes von seinem rechtsuferigen Filialbache Válye-Bisztra scheidenden Höhenzweige, 3½ St. von Sugág.

Mislotin, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf*, zur Stadt Pilgram gehörig, ¾ Stunden von Pilgram, 8 Stund. von Neuhaus.

Mislotitz, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf*, zum Gute Kirchwiedern gehörig, gegen Westen nächst Rötschitz, 3 St. v. Schelletau.

Mislotseny, Borgo-, Siebenbürgen, Dobokaer Gespanschaft, ein zum zweiten walachischen Grenz-Regiments Bezirk Nro. XVII. gehöriges, nächst Szüszeny an dem Bistritz-Flusse lieg. *Dorf* von 103 Häusern, 1¼ Stunde von Borgo-Brund.

Mislow, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dörfchen* von 19 Häus. und 132 Einwohnern, zur Herschaft Bozegow gehörig, ist nach Neu-Cerekwe (Gut Ciskow) eingepfarrt, und hat einen obrigkeitlichen Meierhof, eine do. Schäferei, ein do. Jägerhaus, ein Wirthshaus und ¼ Stunde abseits ein Hegerhaus, 1 St. von Bozegow, 1½ St. von Pilgram.

Mislowitz, Böhmen, Klattauer Kreis, ein zum Gute Obitz gehöriges *Dorf* von 54 Häusern und 430 Einwohnern, mit einem Meierhofe, liegt hinter Bolleschin gegen Westen 1½ Stunde von Klattau.

Mislye, Alsó-, Ungarn, diesseits der Theiss, Abaujvárer Gespanschaft, Füzerienser Bezirk, ein zwischen den Flüssen Tartza und Olsva liegendes, dem Studienfonde gehöriges *Dorf* von 115 Häusern und 907 rk. Einwohnern, mit einer eigenen katholischen Pfarre, grosses herschaftliches Gebäude, das einst ein Kloster war, Hofrichteramt, guter Feldboden, Mahlmühlen, 2 St. v. Kaschau.

Mislye, Felsö-, Horna Missla — Ungarn, Abaujvárer Gespanschaft, ein slowakisches deutsches *Dorf* von 116 Häusern und 854 meist rk. Einwohnern, Filial von Alsó-Mislye, gehört dem Studienfonde, 3½ Stunde von Kaschau.

Mislyenovacz, Ungarn, ein *Praedium* im Liccaner Grenz-Regiments Bezirk.

Misone, Tirol, ein *Berg* am rechten Ufer des Arno-Baches bei S. Abondio.

Mispatak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in Ungarn entspringt, eine kleine halbe Stunde ober Kis-Tótfalu, gleich unter dem zu Ungarn gehörigen Dorfe Nagy-Mispatak die Landesgrenze zwischen Ungarn und Siebenbürgen zu machen anfängt, 1½ St. unter Kis-Tótfalu in den Fluss Lápos, ½ Stunde ober seinem Einfalle in den Szamoschfluss, rechtsuferig einfällt, bis zu diesem Einfallspunkte die vorerklärte Grenze zu bilden fortfährt, zwischen den zum Königreich Ungarn

gehörigen, auf seinem rechten Ufer sich befindlichen Dorfe Nagy-Totfalu und dem Siebenbürger Dorfe Kis-Tótfalu fliesst, beide von einander scheidet.

Miss, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 12 Häusern und 65 Einwohnern, d. Bzks. Buchenstein, Pfarre Leifling, zur Herschaft Drachenburg dienstbar, 1½ St. von Leifling, 1½ St. von Buchenstein, 2 St. von Drauburg, 16 St. v. Cilli.

Miss, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Bach* im Bezirke Lehen, treibt in der Gegend Tostiverch drei Mauth- und zwei Hausmühlen, in der Gemeinde Sanct Martin eine Mauth- und eine Hausmühle, und in Gollowabuka zwei Mauthmühlen. Sie fliesst anfangs von Osten nach Westen dann von Süden nach Norden und fällt gegenüber von Unterdrauburg in die Drau.

Miss, Tirol, Botzner Kr., einige *Meiereien* an der venezianischen Grenze nehen Belluno, der Hersch. Primiero geh., 13½ Stunde von Borgo.

Missaglia, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXV, ein *Gemeindedorf*, wovon dieser Distrikt den Namen hat, mit einer eigenen Pfarre S. Vittore, königlichem Distrikts-Kommissariate und Gemeinde-Deputation; liegt auf einer Anhöhe zwischen Canzo und Oggiono, und ist eine Briefsammlung des 16 Miglien davon entfernten Provinzial-Postamts Como. Postamt. Dazu gehören die im Umkreise von 1 bis 4 Migl. liegenden Bestandtheile:

Campo inferiore, einzelnes *Landhaus*, — Campo superiore, Cà nuova, Cassina Giovanni, Desiderata, Molgora, *Meiereien*, — Molinello, *Mühle*, — Paluzone, Pianella, Seleggio, Torre, Valle di S. Croce, *Meiereien*.

Missaglia, Lombardie, Provinz Como, ein *Distrikt*, enthält folgende Gemeinden: Barzago con Bevera e Merdago, — Barzanò, — Bernaga con Lissolo, — Bulciago, — Casate nuovo con Campo Fiorenzo e Rogoredo, — Casirago con Molinata, — Cassago, — Cassina de' Bracchi e Galgiana, — Cereda con Galbusera, Perego porzione e Roncaria porzione, — Cernusco Lombardone con Ca Franca e Cassina Fontanella, — Contra con Maresso e Tignoso, — Cremella, — Lomagna, — Lomaniga con Albareda maggiore, — Missaglia, — Montavecchia, — Monticello con Corte Nuova, Casate vecchio con Torre Villa e Prebone, — Oriano con Zizarone, — Osnago, — Perego con porzione di Roncaria, — Sirtori con Crippa e Ceregallo, — Viganò di sopra e di sotto. —

Missagliola, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Casirago.

Missagliola, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Contra.

Missau, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Krumau, 3½ St. von Kalschiug.

Misse, Msene — Ungarn, diesseits der Donau, Trentschiner Gespanschaft, im Mittl. Bzk., ein der adelichen Familie Bossanyi dienstbares *Dorf*, mit einer Lokalpfarre, liegt zwischen Bergen ausser der Landstrasse ober den Trentschiner Bädern, 3 Stunden von Trentschin.

Misselbach, Tirol, kleiner *Ort* ob der Ach, Filial d. Pfarre Alberschwende im Ldgcht. Bregenz.

Misselsdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wh. Bzk. Kom. Brunnsee sich befindliches, der Herschaft Ober-Mureck dienstbares, dahin eingpf. *Dorf* von 32 Häus. und 190 Einw., 4 St. v. Ehrenhausen.

Missen, Ungarn, Trentschin. Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 90 Häusern und 878 rk. Einwohnern, der hiesige Boden ist mehr zur Viehzucht als zum Ackerbau geeignet, — Grundherr von Bossányi.

Missevo-Szello, Kroatien, ungarisches Littorale, Kommerzial-Seedistrikt, ein der königlichen freien Seestadt Buccari geh., nach Tersact eingpf. *Dorf*, ½ St. von Fiume.

Missian, Tirol, Botzn. Kr., ein *Dorf* mit einer Schule bei Hoheneppan, im Ldgrcht. Altenburg, Filial der Pfarre Sct. Pauls.

Missincz, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke jenseits der Kulpa, eine zur Herschaft Jurovo gehör., in der Gerichtsbarkeit und Pfarre Sakanye liegende *Ortschaft* von 10 Häus. und 107 Einw., 4½ St. von Novigrad.

Missingdorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein mit der Herschaft Kattau verbundenes, nach Bulkau eingepfarrtes *Dorf* von 37 Häus. und 196 Einwohnern, mit einem Schlosse, liegt zwischen Kattau und Teras, 5 St. von Hollabrunn.

Missl, Pereou-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft, im Schilyer Segmental-

flussgebiete, aus dem Gebirge Paringul entspringt, nach einem Laufe von 1¾ St. in den Bach Válye-Zsijetzuluj, gute 2 St. unter seinem Ursprunge, linksuferig einfällt.

Missithutalpe, Steiermark, Bruck. Kr., im Seeboden, bei Aflenz, mit 30 Rinderauftrieb.

Misskowitz, auch Mischkowitz — Mähren, Hradischer Kreis, ein *Dorf* von 67 Häusern und 321 Einwohnern, zur Herschaft Holeschau gehörig, auf der Strasse von Holeschau nach Hradisch, 4 St. v. Kremsier, 4 Meilen v. Wischau.

Misskowitz, Mähren, Brünner Kr.; siehe Mischkowitz.

Misskowitz, Böhmen, Czaslau. Kr., ein der Herschaft Malleschau gehöriges *Dorf* nächst dem Berge Wisoka, 1½ St. von Kolin.

Misskowitz, Böhmen, Taborer Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Mischkowitz.

Missling, windisch Misslinje — Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 69 Häusern und 657 Einwohnern, des Bezirks Lehen, Pfarre Sanct Egyden bei Windischgrätz, zur Gülte Missling und Herschaft Gallenhofen dienstbar, hier ist ein Eisenhammer und Eisenschmelzofen, zwei Zerrenn- und fünf Streckfeuer; — der gleichnamige Bach treibt zu Altenmarkt im Bezirke Rothenthurm drei Mauthmühlen sammt Stämpfen u. eine Brettersäge, 1½ Stunde von Sct. Egyden, 1½ Stunden von Lehen, 3½ Stunden von Unterdrauburg, 5½ Meile von Cilli.

Missling, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggericht Mattighofen gehöriges *Dorf*, in einer ebenen Gegend; nach Eggelsberg eingepfarrt, 5 Stunden von Braunau, 3 Stunden v. Mattighofen.

Misslinka, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Herschaft Tschemin gehör. *Dörfchen* nächst d. Dorfe Dobruken, 3 St. von Pilsen.

Misslitz, Mähren, Znaimer Kr., ein *Steuerbezirk* mit 7 Steuergemeinden, 9219 Joch.

Misslotin, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, zur Stadt Pilgram geh., ¾ St. v. Pilgram.

Misslow, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* mit einem Meierhofe, zur Hrsch. Bozegow, 2½ St. von Pilgram.

Misslowitz, Myslowice — Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* von 49 Häusern und 395 Einwohnern, ist nach Kidlin eingepfarrt, und hat einen Meierhof, eine Ziegelhütte und eine eingängige Mühle, ½ St. von Obitz.

Misslyenovacz, Ungarn, eine *Rudne* im Liccaner Grenz-Infanterie-Regiments Bzk.

Missoni, Fornace, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Moggio di sotto (Fornace Missoni).

Misstiowes, Mieschtiowes — Böhmen, Bidschower Kreis, ein zum Gute Krziwan geh. *Dorf*, 2 Stunden von Horzitz.

Missut, Ungarn, diess. der Donau, Lipt. Komt., ein im Terrain Oszada lieg., v. d. Neusohl. Kammeral Kohlenbrennern bewohntes *Dorf*, in der Pfarre Donoväl, 1½ St. v. Oszada, 1½ St. v. Altgebirg.

Missut, Ungarn, Sohl. Gesp., ein slow. *Dorf* von 13 H. und 102 E., Filial v. Donavall, Köhlereien, Kammeralisch, 1½ St. von Altgebirg.

Missy, Mähren, Prerau. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Hochwald, siehe Muissy.

Mistek, Mähren, Prerau. Kr., ein *Städlchen* von 31 H. und 2620 E, zur Hersch. Hochwald, mit einer Pfarre und zugleich Landderhantei, einem Salz- und Wegmauth Oberamte, einem Schlosse und vielen Tuch- und Leinwebern, am Flusse Ostrawitza, 3 Stund. von Freiberg, ½ St. von Friedek.

Mistelbach, Oest. unt. der E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Wülfersdorf gehörig. *Markt* von 440 H. und 2468 E., mit einer Pfarre, nächst dem Zainbache, westw. v. der Brünnerstrasse, der schönste und grösste Markt von Nieder-Oesterreich, der grosse Platz würde jede Stadt zieren. Der Markt hat 1 Dechantei, 1 Barnabiten-Kloster (dessen Mitglied der Philosoph Reinhold in seinen früheren Jahren war), und einen bedeutenden Getreidemarkt. Die Klosterkirche steht am östl. Ende des Marktes isolirt auf einem Hügel. Kirche und Thurm hätten ihres Gleichen nicht in Oesterreich erzählt die Sage, wenn eine Kröte nicht immer Nachts den Bau zerstört hätte. Der Ort enthält auch ein fürstl. Liechtensteinisches Spital für 12 Arme mit einer kleinen Spitalkirche. Nebst Feld- und Weinbau treiben die Einw. verschied. Gewerbe, deren Zahl 125 beträgt, 1½ St. von Wülfersdorf.

Mistelbach, Oest. unt. der E., V. O. M. B., ein der Hersch. Imbach unterth., über der Zwettel hinter Engelstein lieg. *Dorf* von 24 Häus., 4½ St. von Zwettel.

Mistelbach, Oest. ob der E., Hausruck Kreis, ein verschiedenen Dom. geh. *Dorf* von 27 H. und 156 E., mit einem hrschftl. Schlosse gleichen Namens und einer Filialkirche, 2½ St. von Wels.

Mistelberg, Oest. ob der E., Mühl Kr.,

ein im Distr. Komm. Peilstein lieg., der Hersch. Ranaridl und Altenhof gehörig., nach Kollerschlag eingpf. *Dorf* von 29 H., gegen S., ½ St. von Mistelbergerbachl, 12 Stunden von Linz.

Mistelhof, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine im Land- und Pfgchts. Hrsch Althofen sich befindende, zur Probstei-Herschaft Wietting dienstbare grosse *Meierei* sammt einer Mühle und Schmiedte. 4 Stunden von Friesach.

Mistelholz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit 17 H. und 91 E., am Planster Walde, zur Hrsch. Krumau, liegt zerstr. zwischen Bergen, hier ist ein fürstl. Jägerhaus, ¾ St. von Kalsching, 4 Stunden von Budweis.

Mistelholz, Borowá — Böhmen, Budweiser Kr,, ein *Dorf* v. 46 H. und 290 E., im Thale, ½ Stunde von Kalsching.

Mistelholzer Kollern, Böhmen, Budw. Kr.; siehe Kollern.

Mistelreut, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Erla u. Pfarre Winklern geh. *Bauerngut*, der Rotte Daugraben zugethan, 1 Stunde von Amstädten.

Misterháza, Siebenbürgen, Thorenb. Gesp.; siehe Mesterháza.

Mistgabel, Leskona — Mähren, Znaimer Kr., ein *Berg*, 203 Wr. Klaft. hoch.

Miztieze, Miszticsova, Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespansch., Felvidek. Bzk., ein russniak., mehren Grundherren gehöriges *Dorf*, mit 37 H. und 369 Einw., grenzt an das Ugocs. Komitat, und liegt an einem Hügel, auf welchem ein Basilianerkloster nebst Kirche sich befindet. Mahlmühle. Waldungen. 4½ St. v. Nyiresfalva.

Mistkowice, Galizien, Samb. Kreis, ein zur Kameralherschaft Kupnowice gehöriges *Dorf* mit einer griech. Kirche, 1½ St. v. Sambor.

Mistholzer-Kollern, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hersch Krumau, mit 17 Häus.; s. Kollern.

Mistkow, Galizien, Bochn. Kreis. ein *Dorf*, zur Ortsobrigk. Ciniawa und Pfr. Mistkow. gehörig.

Mistrik, Ungarn, diess. der Donau, Liptau. Gespansch., ein von den königl. Kaal. Neusohl. Kohlenbrennern bewohntes *Dorf* mit 15 Häus. und 121 Einwohn., auf dem Lyptau. Kmts. Geb., nach Donaval eingepfarrt, Cameralisch, 1¼ Stunden von Alt-Gebirg, und eben so weit von Oszada.

Mistris, Venedig, Provinz Friaul und Distr. IV, Maniago; s. Fanna.

Mistrowitz, Böhmen, Königgr. Kreis, ein zur Herschaft Geyersberg gehörig. *Dorf* mit 126 Häus. und 840 Einw., hat 1 Schule unter herschaftl. Patronate, u. 1 Wirthshaus, am Fusse eines Berges gelegen, 1¼ Stunde v. Geyersberg; 7½ St. v. Hohenmauth.

Mistrzim, Mähren, Hrad. Kr., ein zwischen Swatoborzitz und Scharditz liegendes, zur Hersch. Milotitz geh. *Dorf* mit 118 H. und 635 Einwohn., mit einer ¼ St. v. Orte entfernt. Mahlmühle, 1 St. von Gaya, 6 M. v. Brünn.

Mistrzitz, Mähren, Hrad. Kreis, ein *Dorf* mit 130 Häus. und 718 Einw., zur Herschaft Hradisch geh. und der Bilowitzer Pfarre einverleibt, gegen Osten 1½ Stund. von Hradisch, 8 Meilen von Wischau.

Mistrzowice, Galizien, Krakauer Kr., ein *Dorf*, 1½ Stunden von Krakau.

Mistrzowiz, Schlesien, Teschn. Kr., ein zu den herzogl. Teschner Kammergütern gehör. *Dorf*, ¾ Stund. v. Stadt-Teschen.

Mistyce, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Dorf*, zur Ortsobrigkeit Saniki, Pfarre Walczyszczowice Mosuska gehörig.

Misurate, Cassina, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Arcore.

Miszkir, Miszkö, Mézkö, wall. Miszkeou — Siebenbürgen, obere Bezirk des Aranyos-Székler Stuhls, ein *Dorf*, welches mehren Adeligen gehört, von Széklern und Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten, einer unitarischen Pfarre und Kirche und einem in die Pfarre in Alsó- und Felsö-Szent-Mihályfalva gehörigen reformirten Oratorium versehen, und in die kath. Pfarre in Sinfalva als ein Filiale eingepfarrt. Dieses Dorf liegt im Maroser Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Flusses Aranyos 1½ St. von der nächsten Post Torda entfernt, gleichweit ober Torda, an des Aranyosflusses linkem Ufer.

Miszkowa, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, grenzt gegen Norden mit dem Flusse Weichsel und gegen Süden mit Sulkowa Gora, 10 Stunden v. Dembica.

Miszla, Ungarn, jens. d. Donau, Tolna. Gespansch., Simontorny. Bzk., ein bei Hyde-Kút liegendes, der adel. Familie Kiss gehöriges, mit einer röm.-kathol. und reformirten Kirche versehenes *Dorf* mit 202 H. und 1279 Einw., mit Weingebirgen und Waldungen, 5 Stunden von Tolna.

Miszla, Ungarn, Abaujv. Komit., ein rechtsuferiger *Bach* des Hernad.

Miszlava, Ungarn, Abaujv. Komt.; s. Miszloka.

Miszlochowice, Galizien, Krak. Kr., ein *Dorf*, Post Krakau.

Miszloka, Deutschendorf, Miszlava — Ungarn, diess. der Theiss, Aba-Ujvár. Gesp., Kaschau. Bzk., ein der k. Stadt Kaschau geh. *Gut* und *Dorf* mit einer eigenen kath. Pfarre, liegt an dem Bache Miszlava, hat 119 Häus. und 899 rk. E., die sich vom Brantweinbrennen, Leinwandbleichen und Wäschewaschen der Kaschauer Einwohner nähren, und ehedem durchaus Deutsche waren, nun lauter Slaven sind, ½ St. v. Kaschau.

Miszlova, Ungarn, ein *Praedium* im Arader Komitat.

Miszlu, Ungarn, ein *Bach* im Abaujvarer Komitat.

Miszt-Banya, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmar. Gesp., Nagy Banya. Bzk., ein *Dorf* mit einer röm. kathol. Pfarre, grenzt an die Ortschaften Kis-Banya und Lápos-Banya, Filial v. Lapos-Banya, hat 26 Häus. und 133 E., Der hiesige Bergbau erzeugt alle Monate zwischen 100 und 200 Zentner, 3 bis 4 Pfündige Kupfererze ½ St. davon befindet sich der ärarische Maria-Heimsuchungs-Stollen, 2 Stunden von Nagy-Banya.

Misztnik, u. Mischutt — Ungarn, diess. der Donau, Lyptauer Gesp., im Westl. Bzk., zwei kleine *Köhler-Besitzungen* im Lyptau. Walde, zur k. Neusohler Berg-Kammer diensthar im Thale Kornitnicza, nach Donoval eingepfarrt, 3½ St. von Alt-Gebürg.

Misztorfalu, Tötze — Ungarn, jens. der Theiss, Szathm. Gesp., Nagy-Ban. Bzk., ein *Marktflecken* mit 148 Häus. und 900 Einw., einer röm. u. griech. kath. Pfarre, grenzt an Lapos-Banya und Nagy-Sikaltó, Sinagoge. Schleifmühle, liegt unterm 47° 38' 28" nördl. Breite 41° 7' 40" östl. Länge, 2 St. von Nagy-Banya.

Mititej, oder Lunka, Mitit — Siebenbürgen, Bistritzer Distr., ein zwischen Szalva und Makod lieg. deutsches *Dorf* von 89 Häusern, an dem Szamos-Flusse, 5½ St. von Bisztritz.

Mitj, Mitty — Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Dorf* von 22 Häus. u. 146 Einw., nach Blowitz eingepf., hat 1 Hegerhaus, ¾ St. von Hradischt.

Mitjce, Kostelne-Roznove-Zemansky-, Ungarn, Trentschin. Komt.; siehe Kosztolán-Rozon-Nemes-Mitticz.

Mitkau, Galizien, Bukow. Kr., ein *Dorf* zur Ortsobrigkeit und Pfarre Mitkau. Post Kotzman.

Mitkow, Jaroslaw — Galizien, Buk. Kreis, ein *Vorwerk*, zur Ortsobrigkeit Radautz und Pfarre Andreas Falva. Post Radautz.

Mitnyek, Mietnyek — Ungarn, ein *Praedium* im Eisenb. Komitat.

Mito, Vamosfalva — Ungarn, Sohler Komt., ein *Dorf* von 90 Häus. und 678 meist evang. Einw. Filial von Brieszu. dorthin gehörig ¾ St. davon, auf der Liptauer Kommerzialstrasse.

Mitomezhe, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* mit 65 Einw., zur Hauptgemeinde Castelnuovo.

Mitosháza, Marczelháza — Ungarn, ein *Dorf* im Liptauer Komitat.

Mitrau, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Krzesetitz: s. Mitrow.

Mitri, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* im Hermanstädter sächsischen Stuhl, nahe dem linken Ufer des Baches Válye-Resinárului, auf einem, zwei kleine in ihm linksuferig einfallende Bäche scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Resinar.

Mitrovicz, Demetrovicze — Slavonien, Peterward. Generalat, ein zum Peterw. Grenz-Reg. Bzk. Nr. IX geh. *Stadt* mit 608 Häus., 5200 Einw. u. Hauptmanns-Station, mit einer kath. und 3 griech. nicht unirten Pfarren, dann einem Postwechsel zwischen Ruma und Csalma auf der Semliner Route, mit einer Haupt- u. Mädchenschule und einem Kastell. Der Ort ist noch reich an Überresten aus der Römerzeit, und man findet oft Münzen, besonders Goldstücke aus Constantin's Zeit, Sarkophage etc. Postamt.

Mitrovicza, Slavonien, Poseganer Gesp., Unter oder Posegan. Bzk., ein z. Hrsch. Velika gehör. und dahin eingepf. *Dorf* mit 48 Häus. und 400 Einw., 1 St. von Posega.

Mitrow, eig. Unter-Mitrow — Mähren, Igl. Kr., ein mit der Hersch. Morawetz vereinigtes *Gut* mit 11 Häus. und 30 Einw. mit einem Schlosse und mehren hersch. Wohnhäusern, nächst d. Markte Straschkau, 3½ St. v. Gross-Meseritsch.

Mitrow, Böhmen, Königgr. Kr., ein z. Hrsch. Roth-Oppoczna gehör. *Dörfchen*, liegt gegen W. nächst Polanka, hat 15 Häus. und 103 Einw., 1 Mühle mit Brettsäge, nach Hohenbruck eingepf., 2 St. von Opotschna, 3 St. von Königgrätz.

Mitrowitz, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* mit einem Roh- und Gusseisenschmelz- und Hammerwerk.

Mitrowitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Gut* und *Schloss* nächst dem Städtchen Prischitz, nach Sedletz eingepf., ¾ St. von Wottitz.

Mitrowitz, Alt-, Böhmen, Beraun. Kr., ein altes *Schloss* und *Dörfchen* zum Gute Mitrowitz, 2½ St. v. Wottitz.

Mitruwky, Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Komotein; s. Mitrowitz.

Mitsak, Micsakowce — Ungarn, Zempliner Gespanschaft, ein russniakisches *Dorf* von 15 Häusern und 113 gk. u. protestantischen Einwohnern, Filial von Kohulnicza, Ackerbau 240 Joch, Grundherr von Pothornyay u. a. m., liegt an der Tapoly, 4 Stunden von Eperies.

Mitsch, Untermitsch — Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Landgerichts-Herschaft Glaneck gehöriges *Dorf* von 16 Häusern, in der Pfarre Tigring, — liegt gegen Süden nächst diesem Pfarrdorfe, 3½ Stunde von Klagenfurt.

Mitschawitschen, — Steiermark, Brucker Kr., eine zum Wh. Bzk. kom. Herschaft Aflenz dienstbare *Gegend* von 37 Bauern- und Keuschler-Häusern, geg. Sct. Lorenzen im Mürzthale ausser dem Hinterberge, 6 St. v. Bruck an der Mur.

Mitscherhof, Böhmen, Rakonitzer Kreis, eine zur Herschaft Berglitz gehörige *Ortschaft*, liegt zwischen Pustowied und Städtl, 3 Stunden von Kolleschowitz.

Mitschich, oder Mitschigg — Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wh. Bzk. Kom. und Landgerichtsherschaft Grünburg gehöriges *Pfarrdorf* im deutschen Geithale, 10 Stunden von Greifenburg.

Mitschich, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine *Steuer-Gemeinde* mit 912 Joch.

Mitschow, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herschaft Ronnow gehöriges *Dorf* von 33 Häusern und 255 Einwohnern, hat eine Lokalie-Kirche zum heiligen Matthäus, eine Lokalisten-Wohnung und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate Sr. Majestät des Kaisers, und ein Wirthshaus, — liegt nächst Zluslawetz, 1 St. von Ronow, 4 St. von Czaslau.

Mitschowitz, Micowice — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 39 Häusern und 259 Einwohnern, zur Herschaft Krumau gehör., hat eine Filialschule und eine Mühle, liegt am Grubbache, 5 Stunden von Budweis.

Mitsi, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Militär-Distrikt, unter dem Berge Djálu-Grossilor, auf einem, die Bäche Válye-Poduluj und Válye-Kászilor scheidenden Höhenzweige, gute 1½ St. sowohl von Hordó und von Szálva, als von Naszód und v. Kis-Rebra.

Mitske, walachisch Miska — Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gespanschaft, Ermellyéker Bzk., ein ungarischer, der adelichen Familie Barányi gehöriger *Marktflecken* von 141 Häusern und 862 Einwohnern, mit einer katholischen und helvetischen Pfarre, guter Weitzenbau, Wieswachs, Weiden, gute Weingärten, viel Obst, Waldungen, liegt unter dem 47° 12' 4'' nördlicher Breite und 34° 43' 3'' östl. Länge, 2½ St. v. Margitta.

Mitske, Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gespanschaft, Varadiner Bzk., ein dem Domkapitel zu Grosswardein gehöriges *Praedium* mit 1 Hause und 8 Einwohnern, — liegt nächst dem Markte Püspöki, ½ Stunde von Grosswardein.

Mitske, Ungarn, Oedenb. Komitat; s. Micske.

Mitske, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Hause und 11 Einw., im Szabolcz. Komt.

Mits, Válye-, Válye-Mitsi — Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Mittel-Szolnoker Gespanschaft aus dem die Bäche Puszta-Tsanálos und Válye-Domoszlouluj scheidenden Höhenzweige entspringt, nach einem Laufe von 2½ St. in den Kraszna-fluss, ½ St. unter Hidvég, linksuferig einfällt.

Mittags Berg, Böhmen, Bunzl. Kr., bei Friedland.

Mittagkogel, Steiermark, Bruck. Kr., im Neubergergraben, mit 24 Rinderauftrieb.

Mittagkogel, Steiermark, Bruck. Kr., im Siebenseegraben zw. dem Gritschenloch und Siebenbürgerkogel, mit grossem Waldstande.

Mittagkogel, Steiermark, Bruck. Kr., im Radnergraben, zwischen dem Kuhbach, Greger u. Edelsbach, mit zwölf Kühenauftrieb, mit Einschluss d. Edelsbaches aber auch mit 150 Ochsen. Der Waldstand ist gross.

Mittagkogl, Oester. ob d. E., Salzburger Kreis, 5608 Fuss hoch, östlich von Ischl.

Mittagskofel, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Berg*, 1093 Klftr. hoch, 2 St. südl. von Malborget.

Mittagsspitz, Tirol, Vorarlberg, 1101 Klftr. hoch, nördl. von Daniels, südl. von Mallau.

Mittagsspitze, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Berg*, 1282 Klafter

hoch, 6 Stunden südwestl. von Unter-Fragant.

Mittuts, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen dem untern Tschiker Székler Stuhl und dem Bordátzer-Filial Stuhl des Udvárhelyer Székler Stuhls, 3 St. v. Magyar-Hermány.

Mittbach, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Pfleggerichte Engelszell gehöriger *Weiler*, in der Pfr. Egydi u. dem Steuerdistrikte Schaurn, 4 St. von Baierbach.

Mittberg, Oesterr. unt. d. E., V. O. M. B., ein z. Hrschft. Rapotenstein geh. *Dörfchen*, h. Gerungs, 4½ St. v. Zwettel.

Mitte, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. Herschaft Gross-Kirchheim geh. *Ortschaft* gegen N. über Döllach, 6½ St. v. Lienz.

Mittel-Altenbuch, Stary Buky, Vetero-Bucha, Antiqua Fagus — Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Dorf* von 115 Häusern und 757 Einwohnern, liegt in einem Thale, an einem kleinen Bache, ist der Sitz des obrigkeitlichen Wirthschaftsamtes und hat ein obrigkeitliches Schloss mit Meierhofsgebäuden, ein Amthaus, eine Pfarrkirche zur heiligen Anna, ein Pfarrgebäude, eine Schule, beide unter dem Patronate der Obrigkeit, ein Bräuhaus (auf 7 F.), 1 Branntweinhaus, 2 Wirthshäuser, 3 Mühlen u. 1 Försterswohnung

Mittelbach, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kr., eine d. Distr. Komm. u. Herschaft Engelzell geh., zu Sct. Aegidi eingepf. *Ortschaft*, 4½ St. v. Baierbach.

Mittelbad, Tirol, Botzner Kreis, ein *Badeort*. Post Botzen.

Mittelberg, Steiermark, Judenburger Kreis, zwischen dem Schöderbühel u. Glanzberg, mit bedeutendem Waldstande und einigem Viehauftrieb.

Mittelberg, windisch Na Sredmi — Steiermark, Marburger Kreis, eine im Wb. Bzk. Kom. Wildhaus und Pfarre Gams sich befindliche, verschiedenen Herschaften dienstbare *Berggegend* v. 47 H. u 170 E., 1 Stunde v. Marburg.

Mittelberg, Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Schildern unterthäniges *Dorf* von 38 Häusern und 248 Einwohnern, mit einer Lokalpfarre, hat Weinbau, liegt an der Strasse zwischen Langenlois und Gföhl, 2½ St. von Krems.

Mittelberg, Oesterreich unt. d. Ens, V. O. M. B., ein kleines *Dörfchen* der Herschaft Rapotenstein, unweit Langschlag, auch dahin eingepf., 4½ St. v. Zwettel.

Mittelberg, Tirol, Ober Inuthaler Kreis, ein zur Herschaft Sanct Petersberg geh. *Riedl*, 3½ St v. Parvis.

Mittelberg, Tirol, Ober Inuthaler Kreis, ein zur Landgerichts-Herschaft Imst gehöriger *Hof*, liegt im Pitzenthale am Fusse des Eissberges, 13 St. v. Nassereut.

Mittelberg, Tirol, Botzner Kr., eine zur Herschaft und zum Gerichte Stein auf den Ritten gehörige *Gemeinde* von 52 zerstreuten Häusern und zwei Kirchen, dann 5 Mahlmühlen, Filial der Kuratie S. Ottilia, Pfarre Lengmoos, 1½ St. v. Deutschen.

Mittelberg, Tirol, Vorarlberg, ein zur Herschaft Bregenz gehöriges grosses *Pfarrdorf*, und Hauptort des ehemaligen Gerichts Mittelberg im Walserthale, Landgerichts und Dekanats Bregenzerwald.

Mittelberg, Tirol, Vorarlberg, ein kleiner *Ort* u. Schule der Pfarre Fontanella, ehemal. Gerichts Damils, nun Ldgcht. Sonnenberg.

Mittelbergeramt, Oesterreich unl. d. E., V. O. M. B., 21 einzelne, zur Herschaft und Pfarre Gföhl am Jaidhof gehörige *Waldhütten* mit 68 Einwohnern, geg. O. 1 bis 1½ St. v. Gföhl.

Mittel-Bik, Bük, Közép-, — Ungarn, Oedenburger Gespanschaft, ein ungarisches *Dorf* von 45 Häusern und 352 römisch katholischen und evangel. Einw., Filial von Alsó-Bük, m. ein. Castelle, Grundherr Graf Sluha.

Mittel-Budlehina, Ungarn, ein *Dorf*, im Banater Grenz-Infanterie Regiments Bzk.

Mittel-Csepen, Csöpöny, Közép-, — Ungarn, Presburger Gespanschaft, ein ungarisches *Dorf* von 38 Häusern und 253 rk. Einwohnern, Filial von Szered, gräflich Eszterházysch, liegt an der Waag, 2 St. v. Tyrnau.

Mitteldorf, Siebenbürgen, Innere Szolnoker Gespans.; s. Közepfalva.

Mitteldorf, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. Herschaft Gross-Kirchheim gehöriges *Dorf* v. 8 H. u. 42 E., m. d. Filialkirche Maria Dornach genannt, 7 St. v. Lienz.

Mitteldorf, mähr. Prostrzedniwes — Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf*, mit 22 H. u. 160 E., zu den Iglauer Stadt Gemeingütern, ½ St. von Stannern.

Mitteldorf, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Dorf*, mit einer Kapelle, an der Isel, am Eingange ins Thal Virgen, Filial der Pfarre Virgen, Ldgchts. Windisch-Matrei, 7½ St. von Lienz.

Mitteldorf, Prostredny Wes — Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Hersch. Le-

detsch gehör. *Dorf* von 28 H. und 216 E., liegt nächst dem Dorfe Schlechtin, nach Bohdanetsch eingpf, hat ein Wirthshaus, 2½ St. von Ledetsch, 6¼ St. von Jenikau.

Mittelfeld, Siebenbürgen, Klausenb. Gesp.; siehe Közép-Füld.

Mittelfeld, Mähren, Olm. Kr., eine *Anhöhe*, 229 Wr. Klafter hoch.

Mittelgärtschberg, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., eine *Gemeinde* mit 12 H. u. 42 E., der Hersch. Neustadtl, Hauptgemeinde Sct. Peter.

Mittelgrund, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 77 H. und 428 E., der Hersch. Tetschen, am linken Elbufer, am Fusse des Lachenberges, hier ist 1 Schule, 1 Jägerhaus, 2 Mühlen, 1 Lohstampfe an ein. kl. Waldbache in einer engen Schlucht, Czirte genannt. Geognostisch merkwürdig ist hier der mitten im Sandsteine stehende Granitfels, d. Kutschken, auf welchem eine Statue des h. Adalberts steht, der Granit setzt hier durch das Bett der Elbe, und zeigt sich am andern Ufer wieder. Wahrscheinlich machte hier die Elbe, in früherer Zeit einen merklichen Fall, daher der Name Kutschken v. dem böhm. Worte skociti, ¼ St. von Teschen.

Mittelhof, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Meierhof*, mit eine Schäferei und Wirthshaus, ½ Stunde von Neudek

Mittelhof, Schlesien, Troppau. Kr., ein einzelner *Hof*, zur Hersch. Wiegstadtel, gegen O. unw. Oberdorf, 4 St. von Hof.

Mittelhofen, Tirol, Vorarlb., ein zur Hersch. Bregenz geh., im Gerichte Grüneubach lieg. *Dörfchen*, 2½ St. von Isny,

Mittel-Körnsalz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 26 H. und 184 E., dazu gehört die einschichtige Chaluppe Warthe, 20 Min. nördl. entlegen.

Mittelkrumbach, Tirol, Vorarlb., ein *Kirchdorf*, zum Ldgchte. Bezau und Gemeinde Krumbach.

Mittel-Langenau, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein *Dorf* von 111 H. und 755 E., an demselben Bache. Hier ist 1 Papiermühle, welche 20 Arbeiter beschäftigt u. 1 Leinwandbleiche.

Mittel-Lipka, gewöhnl. Mitlipka genannt — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* mit 107 H. und 486 E., erstreckt sich vom vorigen, mit welchem es zusammenhängt, am näml. Bache, im Thale aufwärts auf ½ Stunde. Hier ist 1 Begräbniss-Kapelle, 1 Schule unt. hrsch. Patronate, 1 hrschftl. Meierhof, Kalksteinbrüche und Kalköfen, ½ Stunde von Grulich.

Mittelmühl, Böhmen, Elb. Kr., eine einzelne, zur Hersch. Theusing gehörige *Mahlmühle*, nächst dem Markte Uittwa, 2½ St. von Buchau.

Mittelmühle, Mähren, Brünn. Kreis, eine zur Hersch. Kunstadt gehör. *Mühle*; siehe Kunstadt.

Mittel-Neudorf, Prostřednj Nowawes — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* mit 40 H. und 239 E., ist nach Bielohrad eingepf. und hat 1 Wirthshaus, an der Jaworka, ¼ St. von Bielohrad.

Mittel-Oels, Wolessnice prostřednj — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* v. 31 H. und 214 E., an demselben Bache, sich an Ober-Oels anschliessend, nach Nieder-Oels eingepf., ¼ Stunde von Arnau.

Mittel-Perjasleza, Szredna — Ungarn, Szluiner Grenz-Regmts. Bezk., ein *Dorf*.

Mittel-Roketnitz, Mitteldorf — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* v. 68 H. u. 381 E., an der Ostseite des Städtchens Roketnitz, grösstentheils im Thale, am Bache Rokitenka, zum Theile zerstreut auf der östl. Anhöhe des Thales; hier ist 1 Wirthshaus, 1 Mühle am genannten Bache, dann gehört hieher auch die sogenannte Klausenmühle, am Klausenbache, ¼ St. nordw. von Roketnitz.

Mittelruken, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Kokelburg. Gesp. und dem Schäsburger Stuhle, ¼ St. von Hétúr.

Mittelstein, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Berg*, 378 Wr. Klafter hoch.

Mittel-Suchau, Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf*, zum Gute Dombrau; siehe Suchau, Mittel-.

Mittel-Szoln. Gespanschaft, Ungarn, Hauptort Ziláh oder Zillenmark, hat 38⅓⅙ geogr. Quadratmeilen, mit 20,800 Häus. u. 118,950 Einw., deren

Hauptnahrungszweige nebst Kornbau, bedeutende Viehzucht u. wichtiger Holzhandel sind: ausserdem beschäftigen sie sich auch mit Weinbau, in 1 Kron-Kammeral- und 2 Grundh. Munizipal-Bürgerstädte, 2 Censual-, 2 Urbarial-Märkten, 147 Dörfern und 4 Praedium. Diese Gespanschaft besteht aus 8 Bzk. oder Pro-

cessen, welche in den innern und äussern Kreis abgetheilt sind. Zum äusern Kreise gehören folgende 4 Bezirke: Der Erfluss Bezirk (processus Érmellyékiensis), der Péérer (processus Péériensis), der Schármascháger (processus Sármaságensis) und der Taschnáder (processus Tasnádensis), welche 1 Markt, 57 Dörfer und 2 Prädien enthalten; zum innern Kr. gehören folgende 4 Bezirke; Der Hadader (processus Hadadensis), der Schibóer (processus Sibóiensis), der Silágytscheher (processus Szillágytschiensis) und der Zilaher (processus Zilahiensis), welche 1 Markt, 90 *Dörfer* und 2 Frued. enthalten, hat ihre Lage zw. 47° 4' 30" bis 47° 37' 10" nördl. Breite, 39° 35' 0" bis 40° 57' 20" östl. Länge, *mit* 6 Orten auf einem Flächeninhalte v. $1\frac{0\,0\,0}{1\,0\,0\,0}$ Quadratm. im Beretyó, mit 29 Orten auf einem Flächinhalte von $8\frac{3\,3\,0}{1\,0\,0\,0}$ Quadratm. im Ér, mit 43 Orten auf einem Flächeninhalte von $10\frac{1\,1\,0}{1\,0\,0\,0}$ Quadratm. im Krasznа-Segmentalflussgebiete und mit 76 Orten auf einem Flächeninhalte von $18\frac{1\,1\,0}{1\,0\,0\,0}$ Quadratm. im Szamoscher Hauptflussgebiete, wie die Beschreibung eines jeden einzelnen Bezirkes umständlicher ausweiset; enthält demnach in Ganzen einen Flächeninhalt von $38\frac{4\,4\,0}{1\,0\,0\,0}$ trigonometrischen Quadratm., oder nach der Meridianmessung 40., geographische Q. M., und grenzt mit ihrem ungetrennten Arrondissement: Westl. mit Ungarns Biharer, N. mit Ungarns Szathmarer Gesp., O. mit dem Gross-Nyireschcr und Klein-Scholymoscher Bzk. des Kövárer Distrs. und mit dem Surduker Bezk. der Inner-Szolnoker, S. mit dem Pántzéltscheher, SO. mit dem Ungarisch-Egregyer Bzk. der Dobokaer, SW. mit dem Peretschener u. S. mit dem Kémerer Bzk. der Krasznaer Gespanschaft. Von dem Dorfe Kis-Patzal gehört ein Theil auch zu dem Kémerer Bzk. der Krasznа. Gespanschaft. Das Dorf Széts liegt im Peretschen. Bzk. der Krasznaer Gesp, von seinem Bzko. und seiner Gespausch. 1 Meile entfernt. Das Gespanschafts-Verzeichniss aller Orte enthält die 4 Dörfer: Alsó-Szopor, Felsó-Szopor, Kegye und Tziko und erwähnt nicht, dass Theile ihres Gebietes zur Szathmar. Gesp. nach Ungarn gehören. Dagegen enthält dieses Gespanschafts-Verzeichniss die 3 Orte Gyérez, Gyöngy und Király-Darótz gar nicht, man hat sie aber aus der Ursache hier aufgenommen, weil sie wahrscheinlich aus dem Grunde in der Siebenbürger Steuer-Tabelle gestanden, indem die Landesgrenze durch ihren Hattert, durch ihre Ortsgebiete geht, hiemit mehre ihre Gründe nach Siebenbürgen fallen, wofür die Steuer-Einnehmer unt. der Benennung der Orte, wohin sie ursprünglich gehören, d. Steuern einheben, und in der Steuer-Tabelle verrechnen.

Mittelwald, oder Mitterweit und Vorderweid — Böhmen, Prach. Kr., ein der Hersch. Stubenbach geh. *Dorf* mit 10 H., nach Unterreichenstein eingepf., an der Ostseite des Rothmoosberges, 3½ St. von Schütteuhofen, 3 St. von Horazdiowitz.

Mittelwald, mährisch Strzedulesy — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* mit 43 H. und 300 E., zur Hersch. Weiskirchen, gegen Bodenstadt, 2 Stunden von Weiskirchen.

Mitten, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Gemeinde* mit 36 H. u. 221 E., der Hrsch. Stall, Hauptgemeinde Grosskirchheim.

Mittendorf, sonst auch Lemberg genannt — Steiermark, Grätz. Kr., ein dem Wb. B. Komm. Hrsch. Neudau unterthän. *Dorf* mit der dazu geh. Gegend und Kurazie Sct. Magdalena, 5 Stund. von Fürstenfeld.

Mittenwald, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. B. Kom. des Herzogthums Gottschee gehörig., nach Tschermoschnitz eingepf. *Dorf* mit 7 Häus. und 60 Einw., nächst Stockendorf, 7 St. v. Neustadtel.

Mitteralbach, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; siehe Aibach.

Mitteralfing, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Alt Rösen; siehe Mitterolang.

Mitteralmwald, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Dorf* z. Distr. Kom. Wartenberg und mehren Herschaf. diensthar, Pfarre Ungemach.

Mitteralpe, Steiermark, Judenb. Kr., in der Bretstein, mit 110 Rinderauftrieb.

Mitteralpe, Steiermark, Judenburg. Kr., bei Aussee, zwischen der Handlet- und Herrenalpe, mit 14 Hütten und 68 Rinderauftrieb.

Mitteralpe, Steiermark, Bruck. Kr., im Fölzgraben nördlich von Kammern, zwischen dem Zermek und der Haugenalpe, mit 30 Rinderauftrieb.

Mitterarming, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine zur Hrsch. Wartenburg gehör. *Ortschaft* von 7 Häusern, 5½ St. von Lambach.

Mitter-Arming, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Arming.

Mitterarth, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Distr. Kom. Thurn am Hart lieg., dem Pfarrhof Hasselbach gehörig. *Dorf* mit 6 Häus. und 24 Einw., liegt im Gebirge, 5½ St. von Neustadtel.

Mitterast, Tirol, Unt. Inuth. Kr., ein *Weiler* zum Landgreht. Hopfgarten und Gemeinde Kirchberg.

Mitterastlern, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Riedl* zur Hrsch. St. Petersberg geh., zwischen Brand- und Runhof, 5½ St. v. Minlogen.

Mitterau, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld geh. zwischen St. Leonhard am Walde u. Randeck lieg. einzelnes *Bauernhaus*, 5 St. v. Kemmelbach.

Mitterau, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Goldeck geh. *Dorf* mit 30 H. u. 148 E., nächst dem Schlosse Mitterau zur Lokalkaplanei Markersdorf, 3½ St. von Sct. Pölten.

Mitterau, insgem. Meitern genannt — Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Dörfchen* mit einem Schlosse nächst der Reichsstrasse gegen N., in ebener Lage westlich von Sct. Pölten in geringer Entfernung vom linken Ufer der Bielach, zwischen Markersdorf u. Eibelsau, Hauptort einer dem Grafen von Montecuculi-Laderchi gehörigen Fideicommissherschaft, mit welcher die Herschaften Hohenegg, Osterburg und Haindorf vereinigt sind. In der Gegend von Mitterau wird ein Graphitbergwerk bearbeitet, 2 St. von Sct. Pölten.

Mitterau, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine der Herschaft Gaming gehörige *Ortschaft* mit 20 Häus. u. 145 Einwoh., am Bache gleichen Namens, zwischen dem Grub und Gemeinberge gegen Lunz, am Anbache, südwestlich hinter Gaming gegen den Föllbaumberg mit einer Hackenschmiede, 8½ St. von Kemmelbach.

Mitteraubach, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine im Distr. Komm. Neukirchen am Wald lieg., der Herschaft Baierbach geh. von 10 H., 1½ Stund. v. Baierbach.

Mitterbach, sonst auch Jarult genannt — Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine zur Stiftsbersch. Lilienfeld geh. *Rotte* am Erlaflusse nächst dem Mitterbacher See und an der Strasse nach Maria-Zell, mit einem protestantischen Bethause, zu welchem auch der Bezirk Nasswald gehört. Vormals bestand hier eine Torfgräberei und eine Glashütte. Bei den Pilgern nach Maria-Zell herrscht die Sitte, hier in Mitterbach an der Grenze des Landes Jeden, der zum ersten Mal die Steiermark betritt, aus Scherz zu taufen, wobei sie ihn mit dem Wasser der Erlaf reichlich beschütten, 3 St. von Annaberg.

Mitterbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Alpe* von 853 Klafter Höhe.

Mitterbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes zur Hrsch. Arnhardsberg und Amt Planken gehör. einz. *Bauernhaus* unter der Lokalkaplanei Oehling, 1½ St. von Amstädten.

Mitterbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Hohenberg gehör. *Rotte* mit 25 Häus. und 125 Einw., nach St. Aegidi eingepf., 3 St. von Lilienfeld.

Mitterbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einzelnes zur Hrsch. Ulmerfeld gehör. *Bauernhof* hinter Neuhofen, 2½ St. von Amstädten.

Mitterbach, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., eine zum Distr. Kom. Grossraming und Hersch. Steyer gehör., nach Neustift eingepf. *Ortschaft*, 5 St. von Kasten u. Losenstein.

Mitterbach, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein kl. im Distr. Kom. Freistadt lieg. der Hrsch. Klam und Reichenau gehör. *Dorf* von 17 Häusern, hinter dem Dorfe Grienbach und dahin eingepf., 1½ St. v. Freistadt.

Mitterbach, Steiermark, Grätz. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hrsch. Freundsberg gehör. *Gemeinde* mit 38 Häus. und 140 Einw., in der Pfarre Gaisen am sogenannten Mitterbache, 14 St. v. Grätz.

Mitterbach, Steiermark, Judenburg. Kr., im Bzk. Pflindsberg, treibt 4 Hausmühlen in der Gegend Mosern, und im Bzk. Gstatt 1 Hausmühle in St. Martin.

Mitterbach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, ist zur Hrsch. Strass Garbenzehend pflichtig.

Mitterbach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Feldbach, ist zur Hersch. Landsberg mit ¾ Getreid-, Wein- und Kleinrechtzehend pflichtig.

Mitterbach, Steiermark, Judenburg. Kr., eine im Gebirge von der Poststrasse gegen Süd. in der Pfarre Margrethen bei Knittelfeld liegende, der Wb. B. Komm. Hrsch. Seckau geh. *Ortschaft* mit 69 H. und 340 Einw., nächst Rachau und Gobernitz, 1 St. von Knittelfeld.

Mitterbach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Poppendorf dienstbar.

Mitterbachgraben, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Seitenthal* des Wenischgraben, mit einigem Viehauftrieb.

Mitterbachgraben, Steiermark, Judenb. Kr., südl. von Knittelfeld, zwischen der Breitwiesen und dem Graseck, in welchem der so genannte Freywald, die Tollerer-, Watzenbacher-, Mittermeier-, Kahrfuss-, Russwald- und Kalchmüllieralpe mit 150 Rinderauftrieb sich befinden.

Mitterbachham, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Dorf* zum Distr. Kom.

Freyling und mehren Hersch. dienstbar. Pfarre Ostering.

Mitterbacken, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine zur Hrsch. Grossraming gehör. und mit Waldungen umgebene *Ortschaft* 6 St. von Losenstein und Weyer.

Mitterbad, Tirol, Botzn. Kr., ein *Bad* in der Gemeinde Sct. Pangratz im Thale Ulten, Ldgrchts. Lana.

Mitterbarkham, Oester. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pfleggericht Ried lieg., der Herschaft Sct. Martin gehör., nach Eitzing eingepf. *Dorf*, 1 St. von Ried.

Mitterbella, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. Hersch. Egg ob Krainburg geh. *Dorf*, 2½ St. v. Krainburg.

Mitterberg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine *Gebirgs-Ortschaft* der Herschaft Greifenburg, von 5 Häusern und 48 Einwohnern, 1¼ Stunden von Greifenburg.

Mitterberg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine in der Landgerichts-Herschaft Oberfalken- und Groppenstein sich befindliche *Ortschaft* von 12 einzelnen zerstreut liegenden Häusern mit 87 Einw., am Berge Köllmitz, 2½ St. von Sachsenburg.

Mitterberg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Hersch. Spital geh. *Gebirgs-Ortschaft* v. 25 Häus., diesseits des Drauflusses, 2 St. von Paternion.

Mitterberg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Herschaft Millstadt gehörige *Ortschaft* von 18 Häusern und 100 Einwohnern, auf dem Berge ob Radentein, 3½ St. v. Paternion.

Mitterberg, Sredniverch — Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein dem Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Weissenfels geh. zerstreut. *Dorf* im Gebirge, 1½ St. von Wurzen.

Mitterberg, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gemeinde* von 31 Häusern und 124 Einwohnern, des Bezirks Hochenwang, Pfarre Langenwang, zur Herschaft Hochenwang u. Wieden dienstbar, zur Staatsherschaft Neuberg mit Getreid-Sackzehend pflichtig, 1 Stunde von Langenwang, 1¼ Stunde von Hochenwang, 2 Stund. von Mürzzuschlag, 6 Meilen von Bruck.

Mitterberg, Steiermark, Judenburger Kreis, eine *Gemeinde* von 40 Häusern und 270 Einwohnern, des Bezirkes Gstatt, Pfarre Gröbming, zur Herschaft Steinach und Trautenfels dienstbar.

Mitterberg, Steiermark, Judenburg. Kreis, im oberen und unteren Schladmingthale, auf welchem die Stiegler-, Schladminger-, Schickenstadl-, Trusch-, Wildkahr-, Lederer u. Bröckl, Weissen-Wandberg-, Brand-, Seekahr-, Ahornaugut-, Stierkahrl- und Steinkahr-, Krieger-, Werkstatt-, Silberstein-, Hollenstein-, Hopfriesen-, Escha-, Birkkoppen-, Fleh- und Eiskahralpe sich befinden, mit mehren 100 Rinderauftrieb.

Mitterberg, Steiermark, Judenburg. Kreis, eine *Gegend* mit einer Lokalie, genannt Sanct Jakob am Mitterberg, in dieser Gegend fliesst der Zeitschach- und Wolkenbergerbach, 1 Stunde von Marein, 1 Stunde von Lind, 1 Stunde von Neumarkt, 3 Posten ½ Meile von Judenburg.

Mitterberg, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gegend*, ist zur Herschaft Landsberg mit dem ganzen Getreidzehend pflichtig. — Es besteht auch ein gleichnamiges Amt.

Mitterberg, Steiermark, Judenburg. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Lind geh. zerstr. lieg. *Dorf*, 1 St. von Neumarkt.

Mitterberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bezirk Gross-Söding, ist zur Herschaft Lanach mit ⅔ Weinzehend, zur Hersch. Laukowitz mit ⅓ Getreidzehend pflichtig.

Mitterberg, Steiermark, Judenburg. Kreis, zwischen dem Schwarzenbach und Lindberg bei Neumarkt, mit 50 Rinder- und Schafauftrieb.

Mitterberg, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gegend*, ist zur Herschaft Landsberg mit dem ganzen Getreidzehend pflichtig.

Mitterberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wrb. Bzk. Kom. Launach sich befindliches, verschiedenen Herschaften dienstbares, nach Moskirchen eingepfarrtes *Dorf* von zerstreut liegenden Häusern, vom Markte Moskirchen diesseits gegen Norden entlegen, 4 St. v. Grätz.

Mitterberg, Steiermark, Bruck. Kr., im Salzathale, zwischen dem Kräuterhals und Holzapfelthal, mit bedeutendem Waldstande.

Mitterberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend* in dem Amte Wörth, ist zur Herschaft Poppendorf dienstbar.

Mitterberg, Steiermark, Judenb. Kr., im Lassingthal nächst dem Schlosse Strechau, mit geringem Viehauftrieb u. Behölzung.

Mitterberg, Tirol, Pusterthaler Kr.,

ein *Weiler* zum Ldgrcht. Taufers und Gemeinde Mühlwald.

Mitterberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Berg*, 145 Klafter hoch, südlich von Atzelsdorf.

Mitterberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes, zur Herschaft Ulmerfeld gehöriges *Bauernhaus*, neben Amstädten über der Ips, 1 Stunde von Amstädten.

Mitterberg, Oest. upt. d. E., V. O. W. W., ein für die Holzknechte erbautes *Kleinhäuschen* im Mitterbergerwalde, der Hrsch. Ulmerfeld dienstbar, zwischen Neuhofen und Randeck, 3 St. v. Amstädten.

Mitterberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 13 zur Herschaft Haagberg gehörige *Bauernhäuser* mit 77 Einwohnern, nächst dem Erlauffl., 2½ St. von Kemmelbach.

Mitterberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein im Gebirge aus einzelnen Häusern zusammengesetztes, der Herschaft Reinsberg dienstbar. *Dorf* südw. gegen Gresten u. Reinsberg, 3½ St. v. Kemmelbach.

Mitterberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine gegen Randeck im Gebirge liegende *Rotte* von 29 Häusern und 145 Einwohnern, wovon das Bauerngut am Nössla der Herschaft Petzenkirchen gehört, 6 St. von Kemmelbach.

Mitterberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 13 Häusern, zur Ortsobrigkeit- und Konskriptions-Hersch. Wolfpassing, Pfarre Steinerkirchen. Post Kemmelbach.

Mitterberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kreis, ein in dem Distr. Komm. Aschach liegendes, den Herschaften Roith, Engelszell und Altenhof gehöriges, nach Haybach eingpf. *Dorf* grenzt gegen N. an das Dorf Schlögen, 4 St. v. Efferding.

Mitterberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kreis, eine in dem Distr. Komm. Puchheim liegende *Herschaft* u. *Dorf* von 8 Häusern und 40 Einwohnern, von welchem 2 Häuser der Herschaft Lambach geh., nach Rührsdorf eingepf., am rechten Ufer des Aagerflusse, ¾ St. von Lambach.

Mitterberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kreis, ein dem Distr. Kom. und Stiftsherschaft Lambach gehöriges, und dahin eingepfarrtes *Dorf*, ¼ Stunde v. Lambach.

Mitterberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kom. Engelszell gehöriger *Weiler*, östlich von Waldkirchen, wohin es pfarrt, 4½ St. v. Baierbach.

Mitterberg, Oesterr. ob d. E., Mühl Kreis, war ein *Schloss* in der Pfarre Bergkirchen, eine halbe Stunde von Windhag, und eine Viertelstunde von Pragthal.

Mitterberg, Oesterr. ob d. E., Inn Kreis, eine in dem Pfleggerichte Ried liegende, dem Kloster Asbach gehörige *Ortschaft* von 6 Häusern, 3½ Stunde von Ried.

Mitterberg, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Berg.

Mitterberg, Oester. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pflggrcht. Tamsweg (im Gebirgslande Lungau) gehöriges, im Steuer-Distrikte Unternberg gelegenes *Dörfchen*, am Mitterberge; pfarrt nach Mariapfarr, 1 St. v. Mauterndorf.

Mitterberg, Böhmen, Prachiner Kr., ein der Herschaft Winterberg gehöriges *Dörfchen* von 18 Häusern und 120 Einwohnern, liegt auf einer Anhöhe am Scherauer-Bache; hier ist eine Hegerswohnung: hierher gehört die einschichtige 10 Minuten entfernte Abdeckerei, und die gleichfalls zehn Minuten entfernte Birkenhütte, auch Schlemmerhütte, Birkenberger-Hütte genannt, ehemals eine Glashütte, nun zwei Bauernhöfe, 9½ Stunde von Strakonitz.

Mitterberg, Am, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., zwei der Herschaft Seissenstein gehörige, unweit davon entfernt liegende *Häuser*, 1 Stunde v. Kemmelbach.

Mitterberg, Gross-, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., einige zum Hofamte Priel gehörige, der Hersch. Persenbeug unterthänige *Häuser*, 2 St. v. Kemmelbach.

Mitterberg, Gross- u. Klein-, Steiermark, Grätz. Kr., zwei im Wb. Bzk. Komm. Hartberg sich befindliche, zur Gemeinde Hopfau gehörige *Berggegenden* von zerstreuten Häus., 5½ St. v. Ilz.

Mitterberg, Klein-, Oesterr. unt. d. E., V. O. M. B., einige zum Hofamte Priel gehörige, der Herschaft Persenbeug unterthänige *Häuser*, mit einem herschaftl. Jägerhause, 2 St. v. Kemmelbach.

Mitterbergel, Steiermark, Judenb. Kr., im Wörschachgraben, mit bedeutendem Waldstande.

Mitterbergel, Steiermark, Judenburger Kreis, im Pölsthal unter der Möderbrück, zwischen dem Nestelgra-

ben u. Riedlgraben, mit einigem Viehauftrieb.

Mitterbergen, Steiermark, Grätzer Kr.; eine *Gegend* in der Pfarre Kirchberg an der Raab, ist z. Hrsch. Landsberg mit $\frac{3}{4}$ Getreid- und Kleinrechtzehend pflichtig.

Mitterbergerholz, Oesterreich ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Puchheim liegendes, den Hersch. Mitterberg und Lambach gehör., nach Rührsdorf eingepf. *Dorf*, $\frac{3}{4}$ Stunden v. Lambach.

Mitterbirkendorf, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Gemeinde* mit 15 Häusern und 67 Einwohnern, der Hersch. Kieselstein u. Hauptgemeinde Naklas.

Mitterbraitsach, Oesterreich ob d. E., Inn Kreis, ein in dem Pfleggerichte Ried liegendes, verschiedenen Herschaften gehöriges, und nach Eberschwang eingepfarrtes *Dorf*, $1\frac{1}{2}$ Stunde v. Ried.

Mitterbraitsach, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Braitsach.

Mitter-Bramberg, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; s. Bramberg.

Mitterbuch, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., zwei zum Pfleggerichte und Herschaft Asbach gehörige, nach Mehrenbach eingepfarrte *Häuser*, $1\frac{1}{2}$ Stunde v. Ried.

Mitterbuchberg, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein dem Wb. Bzk. Kom. des Herzogthums Gottschee geh., nach Nesselthal eingepfarrtes *Dorf* v. 8 Häus. und 50 Einwohn., 9 St. von Neustadtel.

Mitter-Bücks, Közep — Ungarn, Oedenb. Komitat, ein *Dorf*.

Mitterburg, Pisino — Illirien, Istrien, eine *Kreisstadt* und Hauptort des gleichnamigen Kreises mit 369 H. und 2219 E. Ober der Stadt erhebt sich eine Felsenburg, welche im 14. Jahrh. die Residenz der Grafen von Mitterburg war und noch jetzt führt der Besitzer der Hersch. Graf von Montecuculi, diesen Titel. Hier befindet sich das Kreisamt, eine Hauptschule und ein Armenspital zu Sct. Anton. Die Lage der Stadt, welche nebst ihrer Pfarre eine schon 1266 gestiftete Probstei hat, ist an dem Flüsschen Flova in einer sowohl zum Getreide, als Wein- und Obstbau fruchtbaren Gegend und ist auch für den Handel um so vortheilhafter, da sich hier mehre Strassen vereinigen, liegt unt. 45° 18' 30" nördl. Br., 31° 48' 30" östlich. Länge. Postamt; siehe Pisino.

Mitterburg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 8 H. und 44 E., zur Ortsobrigkeit Aubof und Pfarre Ybbs. Post Kemmelbach.

Mitterburger-, Istrien. Istrianer-Kreis, Illirien, im illirischen Küstenlande, grenzt im Norden an den Görz. und Adelsberger Kreis, im Ost. an Civil-Kroatien u. die kroatische Militärgrenze, im S. an das adriatische Meer und im W. an ebendasselbe. Sein Flächenraum beträgt $86\frac{1}{10}$ Q. M. mit 19 Städten, 443 Dörfern und 230,000 Einwohnern. Diese sind slavischer Abstammung; einige Striche sind v. Italienern bewohnt; sonst findet man auch Deutsche, Armenier, Griechen etc. Die Sprache des grössten Theils der Einw. ist die italien., auf dem Lande die slavische. Die Einw. bekennen sich zur kathl. Religion, mit Ausname der im Kreise zerstreuten Lutheraner, Reformirten, Griechen und Juden. — Der Mitterburger Kreis ist ein armes Küstenland, das einen durchaus steinigen Kalkboden hat, der indessen in einigen Strichen für die Kultur gewonnen ist. Dagegen gibt es in diesem Kreise ungeheure Waldungen, besonders in den Distrikten Capo d' Istria und Rovigno. — Die bedeutenderen Flüsse sind: Der Sdoba, der Quieto, der Risano und der Arsa. — Das Klima ist sehr warm und würde es noch mehr sein, wenn nicht die Seeluft dasselbe milderte. — Die Hauptprodukte des Kreises sind: Wein, edle Früchte, Oliven, Holz, Galläpfel und Seide. Korn wird nicht hinlänglich gebaut. Obgleich die Viehzucht nicht vernachlässigt wird, so kann sie doch den Bedarf nicht decken, weil es auf den kahlen Kalkgebirgen an hinreichendem Futter mangelt, und man sich desswegen bloss auf Schafe und Ziegen beschränken muss. Die Fischerei, vorzüglich jene der Sardellen und Austern, ist erheblich, so wie der Seidenbau und die Bienenzucht einen einträglichen Erwerbszweig für die Einw. bilden. Den Mangel an grösseren Gewerbszweig ersetzen die Schiffsbauwerfte in den vorzüglichsten westl. Seehäfen, die Schiffseilmanufaktur zu Rovigno, einige Lederfabriken und eine Seidenfabrik zu Capo d' Istria. Figur; siehe Istrien.

Mitterdling, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein *Dörfchen* im Pfleggrchte. Oberndorf, welches nach Andiesenhofen pfarrt, am Innstrome und der Strasse von Altheim nach Schärding, in einer angenehmen, schönen und ebenen Gegend, 3 Stunden von Schärding.

Mitterdobrava, Sredna Dobrava — Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hersch. Radmannsdorf gehör.

Dorf von 13 H. und 72 E., mit einer Lokalie 1½ St. von Safnitz.

Mitterdorf, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Ldgchts. Hersch. Strassburg und Pfarre Sct. Jakob geh., südw. dahin angrenzendes *Dorf*, 5½ St. von Friesach.

Mitterdorf, Illirien, Krain, Neustdt. Kreis, ein dem Wb. B. Komm. dem Herzogthume Gottschee geh., nach Tschermoschnitz ober Maschen eingepf. *Dorf*, mit 17 H. und 104 Einw., 5 Stunden von Neustadtel.

Mitterdorf, Stredna Vass — Illirien, Krain, Neust. Kr., ein d. Wb. Bzk. Kom. u. Hersch. Reifnitz gehöriges und nach Laaserbach eingepfarrtes *Dorf*, bei Sigisdorf gelegen, 10½ Stunden von Laibach.

Mitterdorf, Illirien, Krain, Laibach. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 4826 Joch.

Mitterdorf, Stedna Vass — Illirien, Krain, Laib. Kr., ein dem Wb. Bezirks Kommiss. Veldes und Herschaft Radmannsdorf gehör. *Pfarrdorf*, mit 63 H. und 370 Einw., im obern Thale Wobeins, am Bache Ribenza, 8½ Stunde von Safnitz.

Mitterdorf, Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine *Gemeinde*, mit 28 Häus. und 117 Einw., der Hersch. Minkendorf u Hauptgemeinde Möttnig gehörig.

Mitterdorf, Stredná Vass — Illirien, Krain, Adelsb Kr., ein dem Wb. Kom. und Hersch. Billichgrätz gehör. *Dorf*, mit 9 Häusern und 61 Einwohnern, in einer Ebene gelegen, 3½ Stunde von Laibach.

Mitterdorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 4673 Joch

Mitterdorf, oder Altkirchen — Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. des Herzogth. Gottschee geh. *Pfarrdorf*, mit 30 H. und 169 Einwohn., nächst Orth gelegen, 11½ Stunde von Laibach.

Mitterdorf, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine zur Landgerichtsherrsch. Kleinkirchheim gehörige *Gegend*, mit 9 Häusern und 49 Einwohnern, 10 Stunden von Spital.

Mitterdorf, Steiermark, Judenburger Kr., ein kleines, z. Wb. Bzk. Kommiss. Hersch. Murau geh. *Dorf* u. *Gemeinde* mit 46 Häusern und 212 Einwohn., in d. Pfarre Sct. Peter am Kaumersberg, 3 St. von Murau, hierzu gehört auch der Nickelberg, 6 St. v. Unzmarkt.

Mitterdorf, Steiermark, Judenburg. Kr., Pfindsberg. Bezirk, eine *Gegend*, welche von dem Salza-Bache durchflossen wird.

Mitterdorf, Steiermark, Judenburger Kr., ein im Wb. Bzk. Kommiss. u Herschaft Paradeis sich befindliches kleines, unbedeut. *Dorf*, unw. Furth, 1½ St. v. Judenburg.

Mitterdorf, Steiermark, Bruck. Kr., ein zur Wb. Bzks. Kommiss. Hersch. Ober-Kindberg geh. *Dorf*, mit 62 Häus. und 380 Einw., zwischen der Poststr. und dem Mürzflusse ober Wartberg, auf der linken Seite der Wien-Grätzer Eisenbahn gelegen, 1½ Stunde von Krieglach.

Mitterdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein theils z. Wb. Bzks. Kom. Herschaft Piber, theils zur Herschaft Greisenegg geh. *Dorf*, mit 15 H. und 100 Einwohn., unter dem heil. Berge, in der Pfarre Piber, 7½ St. v. Grätz.

Mitterdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein zur Wb. Bzks. Kom. Hersch. Stadl und Pfarre Sct. Ruprecht an der Raab gehöriges *Dorf*, gegen Osten nächst Pichl, 2 St. v. Gleisdorf.

Mitterdorf, Tirol, Unt. Innthal. Kreis, eine zum Burgfrieden Kufstein gehörige *Ortschaft* von 8 Häus., ½ Stunde von Kufstein.

Mitterdorf, Tirol, Unt. Inn Kr. ein *Weiler*, im Landger. Kitzbüchl u. Gemeinde St. Johann.

Mitterdorf, Tirol, Unt. Inn Kr., ein *Weiler*, im Landgericht Zell, Gemeinde Aschau gelegen.

Mitterdorf, Tirol, Botzn. Kr., ein zur Landger. Hersch. Kaltern gehör. *Dorf*, mit dem Schlosse Campan und dem Freisitze Sallegg, ¼ Stunde v. Kaltern, 4 St. von Botzen.

Mitterdorf, Oesterreich ob der Ens, Inn Kr., ein in der Pfleggerichtsherrsch. Mauerkirchen und Stift Ranshofen geh., nach Treibach eingepfarrtes *Dorf*, geg. Osten an Kugelbergerholz, 1½ St. von Altheim.

Mitterdorf, Oesterr. unter d. Ens, V. O. W. W., 6 zur Herschaft Salaberg u. Pfarre Haag geh. *Häuser*, 2½ Stunden v. Strengberg.

Mitterdorf, Mähren, Olm. Kr., ein zur Herschaft mähr. Trübau und Türnau geh. *Dorf* mit 41 Häus. und 245 Einw., 2 St. von Grünau.

Mitterdorf, Oest. ob d. E., Inn Kreis; siehe Dorf.

Mitterdorf, Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine *Gemeinde* mit 22 Häus. u. 117 Einwohn., der Hersch. Minkendorf, Gemeinde Möttnig gehörig.

Mitterdorf, Illirien, Krain, Laibach.

Kr., eine *Gemeinde*, mit 63 H. und 365 Einw., der Hersch. Veldes, Hauptgem. Feistritz.

Mitterdorf, Illirien, Krain, Laibach. Kreis, eine *Gemeinde* mit 59 Häus. und 172 Einw., der Hersch. Michelstetten u. Hauptgemeinde St. Georgen.

Mitterdorf, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., eine *Gemeinde*, mit 16 Häus. und 101 Einw., der Hersch. Reifnitz. Hauptgem. Loserbach.

Mitterdorf, Ober- und **Unter-**, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., zwei zur Ldgchts. Hrsch. Weisseneck geh. *Dörfer*, ersteres mit 14 Bauernhäusern, letzteres mit 17 Feuerstätten, in der Ebene, 1½ bis 3½ St. von Völkermarkt.

Mitterdorf, Ober-, Illirien, Krain, Neustdt, Kr., ein dem Wb. B. Komm., des Herzogth. Gottschee gehör., nach Tschermoschnitz eingepf. *Dorf*, nächst Oberkapelverch, 6 Stund. von Neustadtel.

Mitter-, Ober- und **Unterdorf**, Dalmatien, Spalato Kreis; siehe Villa (media, superiore e inferiore).

Mitterdorfalpe, Steiermark, Bruck. Kreis, am Mitterdorfberg, mit 20 Rinder- und 6 Pferdenauftrieb.

Mitterdorfberg, Steiermark, Bruck. Kreis, zwischen dem Fresnitzberge und Wartberg, im Mürzthale, mit bedeutendem Viehauftrieb.

Mitterdorfboden, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Ebene*, zwischen der Krungl, dem Zauchen, Kulm und Grimmingberg.

Mitterdorfuntern Berg, Stredna Vass — Illirien, Krain, Laib. Kr., ein im Wb. B. Komm. Radmannsdorf lieg, der Hrsch. Stein geh. *Dorf*, unter dem hohen Gebirge, 1½ St. von Safnitz.

Mitter-Dresnicza, Ungarn, Ogulin. Grenz-Inf. Rgmts. Bzk., ein *Dorf*.

Mittereck, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, eine *Ortschaft*; siehe Eck, Mitter-, Ober- und Unter-.

Mittereck, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., einige der Hrsch. Aspang dienstbare *Häuser*, in der Pfarre Aspang, im Gebirge, 9 Stunden von Wr. Neustadt. Post Aspang.

Mittereck, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein zur Landgerichtshersch. Ehrenberg gehör., nach Berwang eingepf. *Dorf*, 4½ St. von Lermos.

Mittereck, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Fladnitz, zur Hersch. Seckau mit ⅓ Getreidezehend pflichtig.

Mittereck, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Kumberg, ist z. Hrsch. Kainberg mit ⅔ Garbenzehend pflichtig.

Mittereck, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* im Bzk. Kahlsdorf, Pfarre Ilz, zum Gute Lidlhof mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Mittereck, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, ist zur Hersch. Lanach mit ⅔ Wein- und ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Mittereck, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* in der Pfarre heiligen Kreuz am Waasen, ist zur Bisthumsherschaft Seckau mit ⅓ Getreide- und Weinzehend pflichtig.

Mittereck, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend* im Amte Persdorf, ist zur Herschaft Poppendorf dienstbar.

Mittereck, Steiermark, Judenb. Kr., am Schwarzenbache, bei Obdach, mit 20 Rinderauftrieb und sehr grossem Waldstande.

Mittereck, Steiermark, Judenburger Kreis, am Gullingbache, in welchem das Geisofenreit, die Steinkahralpe, die Kleingrössenbergalpe, der Lerchbach, der Strohsackgraben, Gsenggraben, die Ursprung-, Rauzenkahr- und Eck-, Neusiedel- und Hochegruben-, Hochstein-, Kothhütten-, Schriettau-, Ober- und Unterthal-, Brandalpe, der Plockwald, Oefnachgut, Gschröttenund Bliemreitalpe mit grossem Viehauftriebe und Waldstande vorkommen.

Mittereck, Steiermark, Judenburger Kr., bei Aussee, zwischen dem Ramsanger und Labinn, der Tauplitz und dem Zauchnerbach, mit grossem Waldstande.

Mittereck, Steiermark, Judenburger Kreis, im Ramsauboden, zwischen der Mehrleiten und dem Bannschache.

Mittereck, Steiermark, Judenburger Kreis, im Furagraben, zwischen dem Grünwaldkahr und der Schabalpe, mit 30 Schafenauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Mittereck, bei Irdning — Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gemeinde* von 16 Häusern und 48 Einwohnern, des Bezirks Wolkenstein, Pfarre Irdning, zur Herschaft Friedstein und Gstatt dienstbar.

Mittereckalpe, Steiermark, Bruck. Kreis, im Ranachgraben, mit 18 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Mittereckerbach, — Steiermark, Brucker Kreis, im Bezirke Bäreneck, treibt in der Gegend Lautsch eine Hausmühle.

Mittereckerbach, — Steiermark, Bruck. Kr., im Bzk. Oberkindberg, treibt eine Hausmühle in der Gegend Fochnitz des Amtes Stainz.

Mittereckerbach, — Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Lankowitz, treibt 15 Hausmühlen, eine Säge und vier Stämpfe in Hirscheck.

Mittereckerhof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einschichtiges, zur Herschaft Schönbühel gehöriges *Haus*, liegt nächst Schönbühel, 2½ Stunde von Mölk.

Mittereckleiten, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Kitzeck, ist zur Bisthums-Herschaft Seckau mit dem ganzen Getreidezehend pflichtig. Das Weingebirg ist gleichfalls zu dieser Hrsch. dienstbar.

Mitteredt, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Edt.

Mitteregg, Oesterr. ob d. E., Traun Kr., eine in dem Distr. Kom. Garsten liegende, verschiedenen Dominien gehörige, nach Aschach eingepfarrte *Ortschaft* von 37 Häusern, liegt nächst der Ortschaft Aschach, 2½ Stunde von Steier.

Mitteregg, Langegg und Ausschlag — Oest. u. d. E., V. U. W. W.; s. Langegg, Mitteregg und Ausschlag

Mitteregg, Oesterr. u. d. E., V. U. W. W., ein der Herschaft Aspang unterthäniges *Dörfchen*, hinter Aspang auf dem Möselberge, 9½ St. von Wr. Neustadt.

Mitteregg, Tirol, Ober Inuthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Ehrenberg u. Gemeinde Berwang.

Mitteregg, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 3344 Joch.

Mitteregg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine im Landgerichte Himmelberg sich befindliche *Ortschaft* mit 8 Häus. und 23 Einw., 9½ St. v. Sct. Veit, 8½ St. von Klagenfurt, u. 7½ St. von Villach.

Mitteregg, Steiermark, Judenburger Kr., eine kleine, zum Wb. Bzk. Kom. Hersch. Weiskirchen geh. *Gebirgsgegend* von 7 zerstr. H. und 45 Einw., 5 St. v. Judenburg.

Mitteregg, Steiermark, Judenburger Kr., ein im Wb Bzk. Komm. Pichlern sich befindliches *That* von 16 zerstreuten Bauernhäusern mit 55 Einwohnern, verschiedenen Herschaften dienstbar, in der Pfarre Irdning, an der Gegend Vorberg und Gallneggraben, 4 St. v. Untergriming.

Mitteregg, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. Bzk. Komm. Weinburg sich befindliche, dem Gute Könnegg und Herschaft Poppendorf diensthare *Weingebirgsgegend*, hinter Würsdorf, gegen Perbersdorf, 2½ St. v. Mureck, 2 St. von Ehrenhausen.

Mitteregg, Steiermark, Grätzer Kr., ein an Bergen zerstreutes *Dorf*, im Wb. Bzk. Kom. Waasen, 2½ St. von Lebring.

Mitteregg, Steiermark, Grätzer Kr., eine z. Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Greisenegg geh. *Weingebirgsgegend*; siehe Muggauberg.

Mitteregg, Steiermark, Marburger Kreis, eine zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft und Pfarre Landsberg gehörige *Gebirgs-Gegend* von 35 im Umkreise von einer Stunde zerstreut liegenden Häusern und 122 Einwohnern, 6 St. v. Grätz.

Mitteregg, Steiermark, Marburger Kr., eine im Wb. Bzk. Komm. Wildbach und Pfarre Gams sich befindliche kleine *Weingebirgsgegend* mit 27 Häusern und 60 Einwohnern, 6½ St. von Grätz.

Mitteregg, Steiermark, Marburger Kreis, ein im Wb. Bzk. Kom. Waldschach und Pfarre Sct. Nikola im Saufall sich befindliches, der Herschaft Landsberg diensthares zerstreutes *Dorf* von 53 Häus. u. 272 Einw., 2½ St. v. Lebring.

Mitterelnwald, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Einwald.

Mittererb, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Mattighofen geh. *Dorf*, an der Riederstrasse, 2¾ St. v. Frankenmarkt.

Mitteresternberg, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Esternberg.

Mitterfeld, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Staatsherschaft Sanct Pölten und Pfarre Kasten gehör. *Dorf* von 11 Häusern und 65 Einwohnern, ½ Stunde ausser Kasten, 3 Stunden v. Bärschling.

Mitterfeld, Steiermark, Judenburger Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Seckau gehöriges, in der Ebene von der Poststrasse gegen Norden, und in der Pfarre Marein liegendes *Dorf* von 7 Häusern und 40 Einwohnern, nächst Marein und Moos, 2½ Stunde v. Knittelfeld.

Mitterfelchting, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Gemeinde* mit 53 Häusern und 304 Einwohnern, der Hrsch. Kieselstein und Hauptgemeinde Krainburg.

Mitterfemning, Oesterr. ob d. E.,

Salzburg. Kr., ein *Dorf* zum Pfleggerichte Neumarkt, Grundherschaft Landesfürstlich St. Peter, Pfarre Aschach. Post Neumarkt.

Mitterfeuing, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Feuing.

Mitterfils, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine dem Distr. Komm. und Herschaft Stahremberg, Würting u. Breitenau geh. *Ortschaft* v. 6 Häus., wodurch der Filserbach seinen Lauf hat, 1¼ St. v. Lambach.

Mitter Gafring, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein zum Schloss Anhof gehör. *Ort*, jenseits der Ips, 2½ St. v. Amstädten.

Mittergallspach, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. und Pfarre Efferding liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf*, gegen dem Schlosse Dachsberg, 1¼ St. von Efferding.

Mittergamling, Sredne Gamejne — Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein dem Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Görtschach gehöriges, nach St. Märten unter Gross-Kallenberg eingepf. *Dorf* von 33 Häus. und 165 Einwohnern, zwischen dem Dorfe Ober- und Unter-Gamling, am Saustrome, 1½ St. von Laibach.

Mittergraben, Oesterr. unt. d. E., V. U. M. B., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* mit einer Pfarre und einer Mühle, 1½ St. von Hollabrunn.

Mittergross, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. des Herzogthums Gottschee gehöriges, nach Ossiunitz eingepfarrtes *Dorf* von 28 Häus. und 130 Einw., 13 St. von Laibach.

Mitter Hadberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Herschaft Ehreneck gehöriges *Bauernhaus*; siehe Haaberg.

Mitterhart, Tirol, Unter Innthaler Kreis, ein zum Landgerichte Schwatz geh. *Adelsitz*, mit 5 hierzu gehörigen umliegend. grossen Bauernhöfen, ¼ St. von Schwatz.

Mitterhauslweeg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hersch. Ulmerfeld geh. einzelnes *Bauernhaus*, 5 St. von Kemmelbach.

Mitterhaus, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 4 Häusern und 20 Einwohnern, z. Landgerichts- und Konskriptions-Herschaft Salaberg und Pfarre Weistrach gehörig. Post Strengberg.

Mitterhaus, Siebenbürgen, Klausenb. Komt.; s. Közeplak.

Mitterhausen, Oest. n. d. E., V. U. M. B., ein der Herschaft Sachsengang unterthäniges *Dorf* an d. Donau, zwischen Ober- und Unterhausen, 6 St. v. Wien.

Mitterhebing, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Hebing.

Mitterhelmberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein dem Distr. Komm. und Stiftgerichte Kremsmünster gehöriges, und dahin eingepf. *Dorf*, 3 Stunden v. Wels.

Mitterhof, Oesterr. u. d. E., V. U. M. B., ein kleines *Schlösschen* und *Meierhof* mit 31 Einwohnern, der Herschaft Kirchstädten gehörig, seitwärts Wildendürnbach, unweit der Thaya u. von dem Schlosse Altprerau, 2½ St. v. Nikolsburg.

Mitterhof, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes, zur Herschaft und Pfarre Neuenlengbach gehöriges *Haus*, bei Haghof, 3 St. v. Sieghardskirchen.

Mitterhof, Oest. ob d. E., Salzburger Kreis, ein *Dorf* zum Pfleggerichte, Herschaft und Pfarre Stift Mattsee gehörig.

Mitterhofen, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein *Dorf* zum Pfleggerichte Zell am See, Hrsch. und landesfürstl. Pfarre Zell am See.

Mitterhohenbramberg, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein *Dorf*, zum Pfleggerichte Mittersill und zur Pfarre Neukirchen gehörig, mehren Hersch. dienstbar.

Mitterholz, Oesterr. ob d. E., Salzburger Kreis, eine zum Pfleggerichte Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde* im Vikariate Feistenau, 2½ St. v. Hof.

Mitterholzleuten, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte und Kammeral-Herschaft Mattighofen geh., und dahin eingepf. *Dörfchen*, 3½ St. v. Braunau.

Mitterjarsche, Illirien, Krain, Lai- Laibacher Kreis, eine *Gemeinde* von 20 Häusern und 101 Einwohnern, der Herschaft und Hauptgemeinde Kreuz gehörig.

Mitterjebing, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr., eine dem Distr. Komm. und Herschaft Riedau gehörige *Ortschaft* von 7 Häusern, 4½ Stunde von Baierbach.

Mitterkahr, Steiermark, Judenburger Kreis, im Seyfriedn des Grossölkthales, zwischen dem Finster- und Weitenkahr, welche zusammen mit 85 Ochsen betrieben werden.

Mitterkanomla, Sredna Canomla Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Idria geh. *Dorf* von 48 Häus. und 454 Einwohnern, mit einer Pfarre, 7½ St. von Oberlaibach.

Mitterkirchen, Oesterr. ob d. E., Mühl Kr., ein dem Distr. Komm. und Herschaft Baumgartenberg gehöriges, im Landgerichte Greinburg liegendes *Dorf* von 31 Häusern und 180 Einwohnern, mit einer Pfarre, 2½ St. von Strengberg.

Mitterkogel, Steiermark, Brucker Kreis, im Schwabelthale, fast rundherum frei, zwischen der Gschlössalpe und Wilzinggraben, mit grossem Waldstande.

Mitterkogel, Steiermark, Bruck. Kr., in der Radmer, zwischen dem Oberfallkogel, Ballstein, der Spitalalpe und dem Radmerbach.

Mitterkogel, Steiermark, Judenb. Kr., unterm Pirn, zwisch. dem Windhag und der Liezner Gemeinde, mit bedeutendem Waldstande.

Mitterlab, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein verschiedenen Dominien geh. *Dorf* an der Effordingerstrasse, 1½ St. von Wels.

Mitterlabill, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wb. Bzk. Komm. Herschaft Sanct Georgen an der Stiefing gehöriges *Dorf* mit einer eben sogenannten Mühle, nächst Mannig, 2½ Stunden von Lebring.

Mitterlach, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Lach.

Mitterlaknitz, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Nassenfuss liegendes, der Herschaft Reitteuburg gehöriges, nach Obernassenfuss eingepfarrt. *Dorf* von 18 Häusern und 108 Einwohnern, mit dem auf einem hohen Berge liegenden Schlosse Reittenburg, zwischen Nassenfuss und Klingenfels, 5 Stund. von Neustadtel.

Mitterlam, Steiermark, Bruck. Kr., eine zur Wb. Bzk. Komm. Herschaft Wieden gehör. *Gemeinde* von 28 Häusern und 150 Einwohnern, 1½ St. von Mürzhofen.

Mitterlanen, Tirol, Botz. Kr., ein *Dorf* bei Oberlanen, Filial der Pfr. Lanen, dieses Ldgrchts., dermal Sitz der Ldgrchts. Obrigkeit von Lanen.

Mitter-Lanzendorf, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* zwischen der Schwechat und dem Wiener-Neustädter Schiffahrtcanale, mit 170 Einwohnern. Das hrsch. Schloss ist ein einfaches altes Gebäude; in seiner Nähe befinden sich eine Metallgeschirrfabrik, eine Ölmühle und Lederwalke.

Mitterleiten, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Schmiding lieg., versch. Dom. geh., nach Pichl eingepf., *Dorf* ober Schalbach, 2½ St. v. Wels.

Mitterleiten, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. und Hrsch. Kogel geh., zu St. Georg am Attergey eingepfarrtes *Dorf*, mit der Einöde Allringen auf dem Wimberge, 2½ St. v. Frankenmarkt.

Mitterleiten, Oest. ob der Ens, Inn Kr.; s. Leiten.

Mitterlend, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr.; siehe Lend.

Mitterlinghof, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein einzelnes zur Hrsch. u. Pfr. Rapotenstein gehör. *Haus*, 3½ St. von Zwettel.

Mitter-Lipovacz, Ungarn, ein *Dorf* im Gradisc. Grenz-Reg. Bzk.

Mitterlipovitz, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., eine *Gemeinde* mit 18 Häus. und 87 Einw., der Hrsch. Treffen. Hauptgemeinde Döbernig.

Mittermaiergut, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Pfarre Haidershofen u. Hrsch. Dorf an d. Ens geh. *Besitzung*, 2 St. von Steier.

Mittermayerhof, Oesterr. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Distr. Kom. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Weiler*, in der Pfr. Thalgau, 1 St. von Hof.

Mittermerking, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Hrsch. Zäcking siehe Merking. Mitter-, Ober- u. Unter-.

Mittermeyeralpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Mitterbachgraben mit 60 Rinderauftrieb.

Mittermoos, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* der Stiftsherschaft Sct. Andrä an der Trasen; s. Moos.

Mittermoos, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine im Pfleggrcht. Obernberg lieg., nach Gurten eingepf. *Ortschaft*, unweit der Kirchhamer Landstrasse, gegen O. an dem Gurtnerbache, 2 St. v. Altheim.

Mittermühl, Oest. ob d. E., Inn Kr., 5 zum Pfleggrcht. Ried geh. nach Neuhofen eingepf. *Häuser*, ½ St. v. Ried.

Mittermühl, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Weiler* zum Ldgrcht. Sterzingen und Gemeinde Wiesen.

Mittermühle, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine im Bzk. der Stadt Ips sich befindende zur Hersch. Haagberg gehör. *Mühle*, ½ St. von Kemmelbach.

Mittermühle, oder Mühle zu Braunsdorf — Oest. unt. der E., V. U. M. B., eine zur Herschaft Dirnbach geh. *Mühle*, an

dem Schmidabache, zwischen Roseldorf und Braunsdorf, 3 Stunden von Hollabrunn.

Mittermühle, Oest. ob der E., Mühl Kr., eine im Distr. Kom. Wildberg lieg., nach Zwettel eingepf. und zum Dorfe Innernschlag konskribirte *Mühle*, an dem Radl- oder Rodlfusse, 6 Stunden von Linz.

Mittermühle, Oest. ob der E., Mühl Kreis, eine zum Distr. Kom. Hrsch. Marsbach gehörige *Mahlmühle*, zum Dorfe Handsfiling konskribirt, 12 Stunden von Linz.

Mittermühle, Illirien, Krain, Klagft. Kreis, eine zur Hrsch. Hartneidstein geh. und zum Dorfe Lindhof lieg. *Mahlmühle*, 9 Stund. von Wolfsberg, 7 Stunden von Klagenfurt.

Mittermühle, Mähren, Prer. Kr., eine zu Leipnik gehör. *Mühle*, diesseits der Betschwafusses, ½ Stunde von dem Dorfe Tein, ½ St. von der Stadt Leipnik, 8¼ St. von Weiskirchen.

Mittermühle, Mähren, Prer. Kr., eine zur Hrsch. Weiskirchen geh. *Mühle*, unweit Podhorn, 1¾ Stunden von Weiskirchen.

Mittermühle, Mähren, Znaimer Kr., eine zur Hrsch. Frain geh., oberhalb diesem Markte, an der Taja lieg. *Mühle*, 3 St. von Frainersdorf.

Mitternbach, Oest. ob der E., Traun Kreis, ein *Dorf*, im Distr. Kom. Wimsbach, mehrer Hersch. dienstbar, Pfarre Räthen.

Mitternberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 im Pfleggchte. Hersch. Mauerkirchen, Pfarrdorf Asbach und Gotteshaus Asbach geh. und dahin eingpf. *Häuser*, zwischen Katzelberg und Buchleiten, 2 Stund. von Altheim.

Mitternberg, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gemeinde* mit 37 H. und 181 E., des Bzks. Liud. Pfarre Marein, zur Herschaft Lambrecht u. Kirche Sct. Helena dienstbar.

Mitternberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggcht. Braunau geh. *Weiler*, im Rentamte Braunau und d. Pfarre Neukirchen, 2½ St. von Braunau.

Mitterndorf, Steiermark, Judenburger Kreis, ein im Wb. Bzk. Kommiss. Pfindsberg sich befindendes, verschiedenen Herschaften dienstbares *Dorf* von 115 Häusern und 540 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre und Schulhause, gegen Osten nächst Neuhofen. Postamt mit:

Furth, Grubegg, Heimreith, Hainterh, Aussere Hiachau, Knoppen, Krungl, Kumitz, Kochalpe, Muhlreith, Neuhofen, Oberetorf, Picht, Rotechitz, Tauplitz, Thöre und Zauchen.

Mitterndorf, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein zur Hersch. Kitzbühel geh. *Weiler*, ½ Stunde von Sct. Johann.

Mitterndorf, Oest. ob d. Inn Kr., eine zum Pflggcht. Ried geh. *Ortschaft*, in der Pfarre Mettmach, ½ St. von Ried.

Mitterndorf, Oest. ob d. E., Inn Kreis, eine im Pfleggcht. Schärding lieg. 3 verschied. Domin. gehör., nach Sieghardinq eingepf, *Ortschaft* von 9 Häus., ¾ St. von Sieghardinq.

Mitterndorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pflggrcht. Wildshut geh. *Ortschaft* von 9 Häusern, 3¼ St. v. Braunau.

Mitterndorf, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Distr. Kom. Parz liegende, versch. Dom. geh. *Ortschaft* von 7 zerst. Häus., 1 St. von der Stadt Grieskirchen und dahin eingepf., 3¼ St. v. Wels.

Mitterndorf, Oest. ob d. Ens, Traun Kreis, eine im Distr. Komm. Seisenburg lieg., versch. Dom. geh., nach Pettenbach eingepf. *Ortschaft* von 127 Häus., liegt zwischen Scharnstein, dem Almflusse und der Gmundner Salz-Strasse, 6 St. von Wels, 8 St. von Steier.

Mitterndorf, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein im Distr. Komm. der Grafschaft Orth lieg. unter Traunkirchen gehör. und dahin eingepfarrt. *Dorf* am Traunsee, 2½ St. von Gmunden.

Mitterndorf, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* von 38 Häusern zur Ortsobrigkeit und Conskript. Hrsch. Seibersdorf mit Pfarre, in einer grossen Fläche am rechten Ufer der grossen Fischa, westlich von Reisenberg und südlich von Moosbrunn, mit ein. Baumwollspinnerei. Post Wimpassing in Ungarn.

Mitterndorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Trasmauer gehörig. *Dorf* mit 33 Häus. mit 189 Einw., nach Stollhofen eingepf. ausser Trasmauer, ¼ St. von der Donau an der sogenannten Zeisslstrasse, 4 St. von Sct. Pölten.

Mitterndorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Herschaft Seissenstein gehör. *Dorf* unweit der Poststrasse ober der Erlaufmündung, 1 St. v. Kemmelbach.

Mitterndorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Herschaft Schalaburg diensth. *Dorf* mit 15 Häus. u. 88 Einw., ob Haindorf, 3 St. von Melk.

Mitterndorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 8 zur Plankenberg geh. *Häuser* in der Pfarre Michelhausen, an der Sct. Pöltner Poststrasse ober Streithofen, 1¼ St. von Sieghardskirchen.

Mitterndorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* aus 6 Häus. und 35 Einwohn., das Landgericht, die Orts-, Grund- und Conskriptionsobrigkeit be-

sitzt die Hersch. Salaberg, Pfr. Haag. Post Strengberg.

Mitterndorf, Klein-, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hersch. Böckstall unterth. *Dorf* mit 7 Häus., nächst Martinsberg, ½ St. von Gutenbrunn.

Mitterndorf bei **Köchling**, Öst. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* von 15 Häus. und 111 Einwoh., zur Ortshersch. Roregg und Pfr. Köchling.

Mitterndorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine zur Hersch. Rohreck geh. *Gegend* mit 15 Häus. und 76 Einw., 2½ St. von Kemmelbach.

Mitterndorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B., 7 zur Hrsch. Gut am Stög geh. *Häuser* mit 53 Einw., auf dem Jauerling, nächst Benging, 3 St. v. Lubereck.

Mitterndorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 7 Häus. u. 46 Einw., zur Hersch. Peilenstein zu St. Leonhard u. Pfarre Petzenkirchen. Post Kemmelbach.

Mitterndorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 4 Häusern, z. Ortsobrigkeit Mitterau und Conskript. Hersch. Soos. Pfr. Hürm. Post Mölk.

Mitterndorf, Tirol, Unt. Inuth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. u. Gemeinde Kufstein.

Mitternichte, Tirol, Pusterth. Kr., eine zur Ldgrchtshrsch. Sterzing geh. *Mühle* mit einzelnen Schmidten, ¼ St. von Sterzing.

Mitternlach, Oest. ob d. E., Inn Kr., 5 im Pfggrcht. Braunau lieg., der Hrsch. Stiftgericht Ranshofen geh. *Häuser*, 2½ St. von Braunau.

Mitternoed, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Plankenstein gehör. *Dorf*, nächst dem Pfarrorte St. Georgen an der Leis, 5 St. von Kemmelbach.

Mitternpuech, Oesterr. ob d. E., Traun Kreis, ein kleines, dem Distr. Kom. und Herschaft Wimsbach gehör. *Dörfchen* von 17 zerstreuten Häusern, 2½ St. v. Lambach.

Mitternrigl, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes *Bauernhaus*, liegt hinter Randeck, der Herschaft Ulmerfeld dienstbar, 5 St. von Kemmelbach.

Mittern Schallberg, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hersch. Sooss gehöriges einzelnes *Haus*, hinter Neustadtel bei Oberschallberg, in der Pfarre Neustadtel, 2½ Stunde von Amstädten.

Mitteröd, auch Unteröd — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 7 Häusern mit 31 Einwohnern, zur Orts- und Konskriptionsobrigkeit Herschaft Scheibs, Pfarre Sct. Georgen in der Leiss. Post Kemmelbach.

Mitteröd, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pfleggericht Schärding liegendes, der Hrsch. Sct. Martin unterthäniges, nach Kopfing eingepf. *Dorf*, 2½ St. von Siegharding.

Mitteröd, Oesterr. ob d. Ens, Mühl Kreis, eine dem Distr. Komm. Ranaridl gehörige, nach Oberkappel eingepfarrte *Ortschaft* von 6 Häus., 10½ St. von Linz.

Mitterolang, Mitterailing — Tirol, Pusterthaler Kr., ein zur Landgerichtsherschaft Alt-Räsen, nun Welsberg, gehöriges, nach Niederolang eingepf. *Dorf* nächst dem Rienzflusse, 2 St. v. Bruneck.

Mitterpacham, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr., 5 in dem Distr. Komm. Traun liegende, verschiedenen Dominien gehörige, nach Hörsching eingepfarrte *Häuser*, am Hausleitenbache, zwischen Nieder- und Ober-Pacham, 3 St. von Wels.

Mitterpartin, windisch Sredni Partin — Steiermark, Marburger Kr., ein im Wb. Bzk. Komm. Gutenhaag sich befindliches *Thal* von zerstreut lieg. Häusern, in der Pfarre Sct. Georgen, 3¼ St. v. Marburg.

Mitterperwendt, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine in dem Distrikts-Komm. Wels lieg., nach Marchtrenk eingepf., verschiedenen Dominien geh. *Ortschaft* von 9 Häusern, 1½ St. von Wels.

Mitterpirkach, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine *Gemeinde* von 4 Häusern und 34 Einwohnern, der Hersch. Greifenburg u. Hauptgemeinde Oberdrauburg.

Mitter-Pullendorf, Pulga (Közep) — Ungarn, ein *Dorf* im Oedenb. Komt.

Mitterradetz, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Gemeinde* von 13 Häusern und 110 Einwohnern, der Herschaft und Hauptgemeinde Pölland gehörig.

Mitterradl, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Herschaft Aggsbach gehör. *Dorf*, unweit Hirm, 4 Stunden von Mölk.

Mitterrald, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 11 Häusern und 68 Einwohnern, zur Hersch. Schallaburg und Pfarre Hürm, 3 St. v. Sct. Pölten.

Mitterreut, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes, zur Herschaft Ulmerfeld dienstbares, hinter Rand-

eck liegendes *Bauerngut*, 5 St. von Kemmelbach.

Mitterreut, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Rastenberg unterthän. *Dorf* mit 29 Häus., bei dem Kloster Zwettel am grossen Kampfl., 1 St. von Zwettel.

Mitterreüt, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B.; s. Reüt.

Mitterreut, Oesterr. ob d. E., Mühl Kreis, eine kleine, dem Distr. Komm. Waldenfels gehör., zu Sct. Waldburg eingepf. *Ortschaft* von 10 Häusern, 1½ St. von Freistadt.

Mitterriegel, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Kitzeck des Bezirks Seckau, ist zur Herschaft Landsberg mit dem ganzen Getreidzehend pflichtig.

Mitterriegel, Oest. ob d. E., Hausruck Kreis, ein dem Distr. Kom. und Herschaft Frankenburg gehörig., nach Neukirchen eingepf. *Dorf*, 4 St. von Vöcklabruck.

Mitterriegel, Oesterr. ob d. E., Inn Kr.; s. Riegel.

Mitterrötzbach, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Herschaft Rötz unterth. *Dorf*; s. Rötzbach.

Mitterschildbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Aggsbach unterthän. *Dörfchen* bei Bischofstädten, 4 St. von Mölk.

Mitterschirl, Steiermark, Marburg. Kr., eine zum Wh. Bzk. Kom. Hrsch. und Pfarre Landsberg geh. *Gebirgsgegend*, 7 St. von Grätz.

Mitterschlag, Oesterr. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Gross-Pertholds unterthäniges *Dorf* von 37 Häusern, bei Langschlag, 7½ St. von Schrems.

Mitterschlag, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Wartenburg liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges, nach Ungenach eingepfarrtes *Dorf*, 1½ St. von Vöcklabruck.

Mitterschlag, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Schlag.

Mittersdorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, zwei in der Gegend Majoriat zerstreut liegende, zur Landgerichtsherschaft Osterwitz geh. *Häuser*, in der Pfarre Sct. Donat, ¾ St. v. Sct. Veit.

Mittersee, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein sehr kleiner *See*, 58 Wr. Klafter lang, 50 Wr. Klafter breit, am Fusse des Gaisberges, enthält 1¼ N. Oest. Joch Flächeninhalt.

Mittersill, Oesterr. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pfleggerichte Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) gehöriger *Markt* von 70 Häusern und 600 Einwohnern, dicht an der Salzach, mit einer Pfarre der Filialkirche zur heiligen Anna, einem Taback- und Stempelrevisorate, einem Schulhause, drei Bräuhäusern und mehren Wirthshäusern, so wie auch einer Salzfactorie, hat ein Bergschloss mit herrlicher Aussicht, ½ Stunde von hier liegt am Dürnberge das Wildbad Burgwiesen, ist der Hauptort des Oberpinzgau und wird, da er ganz von ungesunden Sümpfen umgeben ist, von den Pinzgauern d. kleine Venedig genannt. Postamt.

Mittersill, Oesterr. ob d. E., Salzburger Kr., ein *Pfleggericht*, hat einen Markt, 66 Dörfer, 1203 Häuser, 8500 Einwohner, 3 Pfarren, 6 Vikariate, 9 Schulen, 27 Steuergemeinden.

Mittersillerlacke, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Sumpf*.

Mitterspiel, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; s. Spiel.

Mitterspiel, Steiermark, Marburger Kreis, an der Lassnitz, eine *Gemeinde* von 59 Häusern und 188 Einwohnern, des Bezirks und Pfarre Landsberg, zur Herschaft Frauenthal, Landsberg, Pfr. Freyland u. Wildbach dienstbar. Hier kommt auch der Wildbach vor.

Mitterstadt, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; s. Stadt.

Mitterstein, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pfleggericht Sct. Johann (im Gebirgslande Pongau) geh. *Rotte*, im Pfarrvikariate Goldegg, 3 Stunden von Lend.

Mittersteinach, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Werbbezirks-Kommissariats-Herschaft* und *Dorf*; siehe Steinach.

Mitterstoder, Oest. ob d. Ens, Tr. Kr., ein zum Distr. Kom. u. Herschaft Spital am Pirn gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre. Post Spital.

Mitterstokstal, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Herschaft Winkelberg unterthän. *Dorf*, siehe Stokstal.

Mitterstrassen, Steiermark, Marburger Kr., eine im Wrb. Bez. Kom. Eibiswald sich befindliche *Ortsgemeinde*, 2½ St. v. Mahrenberg.

Mitterthal, Tirol, Pusterthal. Kreis, ein *Weiler* z. Landg. Sterzingen, Gemeinde Taufenthal.

Mitterthal-Antholz, Tirol. Pusterthal. Kr., ein *Dorf* zum Landgcht. Welsberg, Gemeinde Antholz.

Mittertiefenthal, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Gemeinde* mit 17 H. und 87 Einw. der Hersch. Neustadtl, Hauptgem. Hönigstein.

Mitter-Tombach, Steiermark, Gr. Kr., ein im Wb. Bez. Kom. Hartberg sich befindlich. *Dorf*, siehe Tombach, Mitter-.

Mittertorz, Tirol, Botzn. Kreis, ein *Weiler*, zum Landgerichte Lana, Gemeinde Marling.

Mittertrixen, Illirien, Kärnt. Klagenfurter Kr., ein im Wb. Bez. Kom. Waisenberg sich befindl. herschaftliches *Schloss* und *Meierei*, geg. Nord. nächst St. Xaveri. — Mittertrixen ist ein kleiner Burgfried; das alte Schloss liegt in Ruinen auf einem in der Mitte des Thales frei und sehr steil dastehenden Felsen, und befand sich vor 72 Jahren noch in einem solchen Zustande, dass man darin speisen, und Gäste bewirthen konnte. Jetzt ist es ganz zerfallen und zertrümmert und nur, da es in der Mitte einer schönen Thalgegend steht, wegen seiner überraschend schönen Aussicht von seiner Höhe merkwürdig. Am südwestlichen-Fusse dieses Schlossbügels wurde vor ungefähr 81 Jahren zu einem älteren hier befindlichen Gebäude das heutige Schloss und Herschaftsgebäude Mittertrixen durch Leopold Grafen von Christallnigg gebaut, welches nun der Sitz des Gerichtes und Werbbezirkes für die hier vereinigten gräfl. von Christallnigg'schen Herschaften Obertrixen und das Burgfried Mittertrixen und Landgericht Waisenberg ist. — Das Schloss bildet ein Viereck im neueren Geschmacke, ist ziemlich gross, mit einem Garten, einer Allee, und einer Meierschaft welche grösser, als jene in Obertrixen ist, und besonders einen reichen Schatz an Wiesen hat. Die Lage des Schlosses ist jedoch sehr einsam, düster, und wenig anziehend. Nördlich vom Schlosse Mittertrixen liegt am breiten Fusse des aufsteigenden, grossen, stark bevölkerten Diexberges die Kirche St. Franciskus Xaverius am Salfeld, mit dem Pfarrhofe; sie ist eine Filial zur sehr alten Pfarrkirche St. Margarethen an der Gritschisch, hat aber den Pfarrsitz bei sich. Sie rechnet ihre gegenwärtige Grösse und Gestalt erst von 103 Jahren, bestand vorher aus dem heutigen durch seine fremde Form sich auszeichnenden Presbyterium, und ward damals die Nikolaus-Kapelle am Salfeld genannt. Die Tradition behauptet, dass hier (v. Dorfe westl., bis hinter Obertrixen) einst ein Markt Salfeld bestanden habe, welcher durch den Ausbruch eines grossen Sees ob St. Ulrich mit einenmale zu Grunde gegangen sei. Wenn gleich die Lage des Orts; dann die Richtung gegen den angeblichen See bei St. Ulrich, und die von dorther ausgeschwemmte tiefe Thalschlucht der Erzählung nicht gerade widerspricht, so kann man doch ohne nähere Beweise nicht an sie denken, und es ist viel wahrscheinlicher, dass d. ganze vorliegende sich bis Niedertrixen erstreckende Fläche einst den Namen Salfeld gehabt habe, wovon diese Kirche ihren Beinahmen erhielt. Diese schöne Ebene öffnet sich östlich, von Felsen d. alten Mittertrixen, geht erst bis Niedertrixen, und dann bis St. Jakob nächst Griffen; sie liegt zwischen den Waldhügeln ob der Hauptstrasse von Klagenfurt nach Völkermarkt, und dem nördlich aufsteigenden Diex. Diese ländliche Gegend hat nebst Franziscus Xaver, die Filialkirche St. Martin, die Pfarre Sct. Stefan, mehrere Dörfer, Kirchen u. einzelne Häuser, ist ungemein freundlich, still und heimisch, und leidet nur durch das grosse Gebrechen, kein gutes Trinkwasser zu besitzen. Selbst die Schlösser Ober- u. Mitterrixen leiten ihr Wasser von Ferne, und haben dennoch kein frisches und reines Trinkwasser aufzuweisen. Die Gritschisch ist der einzige bedeutende Bach dieser Gegend, sie läuft südlich nach Sct. Margarethen, durchscheidet bei dem sogenannten Racken d. Völkermarkter-Strasse, und ergiesst sich in die Drau. In der Gegend von St. Xaver liegen übrigens nebst den Schlössern Ober- und Mittertrixen und ihren Ruinen auch d. alten verfallenen Schlösser Niedertrixen, (gemeinhin Ursenbeck genannt), Waisenberg, Schloss Unterkulm, nächst St. Katharine, Waltenau ob Fürholz, die Ruinen vom sogenannten St. Lambrechtskloster, dann die noch bewohnten Schlösser Tellerberg, Frankenstein und Reineg; ein sicherer Beweis, dass die Lage einladend, d. Bevölkerung zahlreich, und der Boden fruchtbar ist, 1¼ St. v. Völkermarkt.

Mittertrixen, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine *Steuergemeinde* mit 764 Joch,

Mitterurnbach, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes, zwisch. Randeck und Ipsitz sich befindliches, d. Herr Ulmerfeld dienstbares *Bauernhaus*, 5 St. von Kemmelbach.

Mittervellach, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine *Gemeinde* mit 26 Häus.

und 152 Einwohner, der Hersch. Michelstetten, Hauptgem. Höflein,

Mitterwasser, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 14 zur Pfarrhersch. St. Ulrich am Berge, nächst Wieselburg gehörige *Häuser* mit 104 Einw. sammt einer Mühle die Winkelmüle genannt, welche ehed. ein eigener Edelsitz war, 1¼ Stunde von Kemmelbach.

Mitterwasser, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Wieselburg geh. *Dorf*, zw. der gr. u. kl. Erlauf, 2 St. von Kemmelbach.

Mitterweg, Steiermark, Grätz. Kreis, eine zur Werb-Bezirks Kom. Herschaft Stainz geh. *Pfarrgemeinde*; siehe Neuberg, Unter-.

Mitterweit, Böhmen, Prachimer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Stubenbach; siehe Mittelwald.

Mitterweng, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine zum Distr. Komm. und Hrsch. Spital am Pihrn geh. *Ortschaft*, zwischen Oberweng und Edelbach. Post Spital an dem Pihrn.

Mitterwengerteich, Oest. ob d. E., Traun Kreis, ein *Teich*, mit dem Flächenmasse von 634 Joch und 2 Klaftern.

Mitterzwinzen, prostředn j Swjnce — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* v. 18 H. und 178 E., ist nach Welleschin eingepf.

Mittewald an der Drau, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Wirthshaus* mit einem Postwechsel zwischen Lienz und Sillian dieses Ldgrchts., vormals Anras. Postamt mit:

Kortenell, Köden, Abfalterbach, Abfaltern auf dem Berge, Über Drau, Winkl, Aech, Anras, Raut, Ober- und Unter-Ried, Sct. Justina, Burg, Vergein, Kosten, Büchel und Ribinell, Ober- und Unter-Assling, Bruggen, Thal, Porzendorf, Schrottendorf, Kolbenhaus.

Mittewald am Eisak, auch Obermittewald — Tirol, Pusterthal. Kreis, ein zur Ldgchts. Hersch. Sterzing gehöriges *Dörfchen* mit einem Postwechsel, hinter Sterzing, Kuratie der Pfarre Stilfes. Hier wurde General Kerpen 1797 v. den Franzosen geschlagen, und der Ort in Brand gesteckt. Postamt mit:

Sack, Gfuetein, Lechen, Pundleit, Rabenstein, Auen, Plane, Mauka, Pfultere, Riede, Fleins, Risall, Plane, Pahhütt, Ogg, Falgenein, Trens, Freidenfeld, Stilfes, Partinge, Gschlis, Laimgruben, Weiern, Oberau, Plasbichel, Ratfack, Helelern, Unterau, Salcher, Riol, Stochen, Platten, Salerner Klausen.

Mittic, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf*, mit 38 H. und 214 E., zur Hersch. Mirschau, 1¾ St. von Rokitzan.

Mittlez, Kosztolán-, Kosteine Mitjce genannt — Ungarn, diess. der Donau, Trentsch. Gesp., Transmontan. Bz., ein dem Bisthume Neutra geh., mit einer Lokalpfarre versehenes *Dorf* von 22 H. und 285 E., mit einer neu erbauten Kirche, am Fusse des Gebirges, ausser d. Landstrasse, 2 Stunden von Trentschin.

Mittlez, Nemes-, Zemansky Mitjce — Ungarn, diess. der Donau, Trentschin. Gesp., Transmont. Bzk., ein adel. *Dorf* v. 21 H. u. 270 E., mehren adel. Fam., welche daselbst ihr. Sitz haben, geh., nach Kosztolán-Mitticz eingepf., auf der Bergseite, ausser der Landstrasse, 2 Stunden von Trentschin.

Mittlez, Rozon-, Roznove Mitjce — Ungarn, diess. der Donau, Trentsch. Gespan., Transmontan. Bzk.; ein theils der adel. Fam. Mottesitzsky, theils mehren andern adel. Fam. dienstbares *Dorf* von 51 H. und 271 E., in d. Pfarre Kosztolna-Mitticz, auf einer bedeutenden Anhöhe, mit einem Kastelle, nahe an der Landstr., Sauerbrunnen, 2 Stunden von Trentschin.

Mittln, Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Hrsch. Mireschau geh. *Dorf*, liegt nächst dem Dorfe Mireschau, 3 Stunden von Rokitzan.

Mittite, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Bistritzer Militär-Distr., welches ganz militärisch ist und von Walachen bewohnt, mit einer gr. nicht unirt. Kirche versehen, 3 Stunden von Somkerék.

Mittlere Bezirk, Ungarn, Trentsch. Komitat, bemerkenswerth sind: Belusa *Marktflecken*, Schwefelquellen, Lednitze, *Marktflecken*, bei welchem ein Steinkohlenbergwerk, Kalkstein, Plattenstein- und Tuffsteinbrüche. Puchow, ansehnl. *Marktflecken*, hat ein Hauptdreissigstamt, viele Tuchmachereien und Töpfereien. Prusska, schöner *Marktflecken* mit einem Schlosse und Franziskanerkloster. Dubnitz, Domainsch, Illawa und Kassa, *Marktflecken*. Gross- und Klein-Kubra und Nimnitze, *Dörfer*, bei welchen Sauerbrunnen sind.

Mittlern, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 2,208 Joch.

Mittlerollang, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Dorf*, zum Ldgcht. Welsberg und Gemeinde Ollang.

Mittmol, Tirol, ein *Berg*, in der Nähe d. Gross-Oetzthaler Ferners.

Mittoka mit Dragomirna und Russ Lyppowcny, Galizien, Bukowlu. Kr., ein *Dorf*, zur Ortsobrigkeit Sct. Illie und Pfarre Mittoka. Post Suczawa.

Mittosln, Ungarn, Liptau. Komitat; s. Marczalfalva.

Mittow, Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Hrsch. Brennporitschen gehör. *Dorf* von 45 H. u. 335 E., mit einer Waffenschmiede und 2 Mahlmühlen, liegt am Walde nächst Mitrowitz eingepf., 1 Stunde von Brennporitschen, 3¾ St. von Rokitzan.

Mittrovacz, Slavonien, Posegan. Gespan., Unter oder Poseg. Bzk., ein der Hrsch. Kuttieva gehör. und dahin eingepf. *Dorf* von 39 H. und 370 E., grenzt gegen Nord. mit Gebirgen u. Waldungen, 3 St. von Posega.

Mittrow, Mitrau — Böhmen, Czaslau. Kr., ein der Hrsch. Krzesetitz geh. *Dorf* mit 24 Häus. und 167 Einw., nach Kohl-Janowitz eingepf., 4 St. von Kolin, 4 St. von Krzesetitz.

Mittrowitz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* mit 44 Häus. und 287 Einwoh., mit einem Meierhofe, zum Gute Nemischel, in einem Thale, dazu gehört die Einöde Neuwirthshaus, 10 Min. n. vom Orte, an der Hauptstrasse, ¼ St. von Nemischl, 1 St. von Sudomierzitz.

Mittrowitz, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Geyersberg, 1 St. von Geyersberg.

Mittrowitz, Neu-Mitrowitz — Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hrsch. Brennporitschen geh. *Pfarrdorf* mit 90 Häus. und 671 Einwoh., einem obrigk. Meierhofe, liegt an der Pisekerstrasse, nächst Mittow, an einem Bache, hat 1 Pfarrkirche zum heil. Johann von Nepomuk und 1 Schule, beide unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Wirthshaus, 1 Schichtamtsgebäude, 1 Hochofen mit Eisengiesserei und 1 Zainhammer, ¼ St. abseits liegen die Einöden Wobora, 2 Nr., Jägerhaus und Chaluppe, die Mühle bei Mischow und der Hammelhof Hutmann. Zwischen Mitrowitz und Brenn-Poritschen liegen im Walde auf einer steilen Felshöhe die Reste einer alten Burg, gewöhnlich Lissku Hrad genannt, 1½ St. v. Prenn-Poritschen, 4 St. v. Rokitzan.

Mittrowitz, Mähren, Olm. Kr., ein neu errichtetes zur Hersch. Daubrawitz geh., nach Morawiczan eingepf., an der March lieg. *Dorf* mit 30 Häus. und 123 E., 1½ St. von Müglitz.

Mittrowitz, Mittrowice — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* von 24 Häus. und 137 Einw., zur Hersch. Paskau, ¼ St. v. Paskau.

Mitty, Böhmen, Pilsn. Kr., ein z. Herschaft Hradisch geh. *Dorf* mit 30 Häus. und 187 Einw., an dem Flusse Bratawa, 3 St. von Grünberg.

Mitulyn, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Hrsch. Nowosielki geh. *Dorf* mit einer gr. kath. Kirche, 1 St. v. Olszanica.

Miturka, Galizien, Jaslo. Kreis, ein *Dorf* zur Ortsobrigkeit Myscowa und Pfr. Zawgrod. Post Jaslo.

Mitvár, Vico Darozz imorporatum — Ungarn, ein *Praedium* im Baranyer Komitat.

Mitwica bei Brody, Galizien, Zlocz. Kr., ein *Dorf* zur Ortsobrigkeit und Pfr. Korsow. Post Brody.

Mityerenk, Melikerek — Ungarn, ein *Dorf* im Biharer Komitat.

Mitylye, Siebenbürgen, Bistr. Stuhl, ein *Militärort.* Post u. Prätur Bisztritz.

Mitzens, Tirol, Unt. Inuth. Kr., ein z. Hrsch. Steinach geh. *Dorf,* ober Matrey, ½ St. von Steinach.

Mitzmagne, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* mit 328 Einw., zur Hauptgemeinde Capo d' Istria.

Mitzmanns, Micmanice — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* von 144 Häus. und 890 Einw., zur Hrsch. Jaslowitz mit einem Thale, ¾ St. von Jaslowitz.

Miwoweni, oder Mihoweni — Galizien, Bukow. Kr., ein zur Relig. Fonds Hrsch. St. Ilie gehör., nach Buninz eingepf. *Dorf,* ¼ St. von Suczawa.

Mixenthal, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein dem Distr. Komm. und Hersch. Frankenburg gehör., nach Neukirchen eingepf. *Dorf,* 3½ St. v. Vöcklabruck.

Mixnitz, Ober-, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* von 35 Häus. und 185 Einw., zur Hrsch. Prutzendorf zu Fronsburg und Pfarre Theras, an der Grenze V. U. M. B. an der Pulka. Post Jetzelsdorf.

Mixnitz, Unter-, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* von 45 Häus. und 255 Einw., zur Hrsch. Prutzendorf zu Fronsburg und Pfr. Theras, nächst d. Grenze von V. U. M. B. Post Jetzelsdorf.

Mixnitz, oder Mizvix — Steiermark, Bruck. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Perneck sich befindl., verschied. Herschaft. diensth. *Dorf,* mit 40 Häusern und 250 Einw., über dem Murflusse, mit einem Eisenhammer, ist zugleich eine Eisenbahnstation, 1½ St. v. Reifelstein.

Mixnitzer Höhle, Steiermark, am Drachetauern, bei Röthelstein im Brucker Kreise, eine sehr interessante Höhle, deren Boden schöne schwarze, mit Oker vermengte Erde deckt, die Wände sind Kalkstein mit Drusen überzogen u. bilden die groteskesten Formen, diese Höhle hat zahlreiche Nebenhöhlen, und mehre grosse Hallen; auf einem Felsblocke sind Wappenschilde u. die Jahreszahlen 1439 und 1682. Einst fand man viele Tetrapodolithen.

Mixnitzerwand, Steiermark, Brucker Kreis, zwischen dem Mixnitzgraben u. dem Heuberg, mit 24 Kühe- und 60 Schafeauftrieb.

Mixnitzgraben, Steiermark, Bruck. Kr., am linken Ufer der Mur, zwischen dem Moscherriedel und der Mixnitzer-

wand, in welchem die Burgsthalalpe, die Hochlantschalpe, die Teuchtalpe, die Breitalpe, der Kleinkogel, Rauchriegel, der Mitterkogel, der Kaltenringkogel u. Saugraben, die Wallhüttenalpe, Kerschbaumalpe, die Sommeralpe, der Osserkogel, Schattenkogel, die Lantschalpe, Thurnaueralpe, Bärenschützalpe, Buchebenalpe mit sehr grossem Waldstande und Viehauftriebe vorkommen.

Mizdo, Nagy-, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gesp., Körmend. Bzk., ein der Hersch. Vasvar gehöriges ungar. *Dorf*, mit 35 H. und 230 E., in der Pfarre Szarvaskend, am Bache Csörnöcz, auf einem Hügel, mit Weinbau, Wieswachs, Weiden und Waldungen, ½ Stunde von Körmend.

Mizdo, Sárfü-, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenb. Gespansch. Keményesally. Bzk., ein ungarisch. adel. *Dorf*, mit 29 Häus. und 228 Einw., nach Gerse eingepfarrt, zwischen Halastó und der Grenze des Zalad. Komts., mit Weiden und Waldungen, 1½ Stund. v. Lövö, 1 M. v. Böröud.

Mizell, Mzell — Böhmen, Bunzl. Kreis, ein der Hersch. Dietenitz geh. *Pfarrdorf*, mit 113 Häus. und 645 Einw., mit einem Schlösschen und Meierhofe, nächst Lautschin gelegen, 4 Stunden von Nimburg.

Mizens, Tirol, ein *Dorf* ob Matrey, zum Ldgrcht. Steinach geh., Filial der Pfarre Matrey.

Mizerna, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hersch. Czorcztin geh. *Dorf*, 11 St. von Sandec, 6 M. v. Bochnia.

Mizodpatak, Ungarn, ein *Bach* in der Mittel-Szolnok. Gesp.

Mizsé, Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gesp., Theiss-Bzk., ein dem Prämonstratenser Stift geh. *Praedium*, mit 2 Häus. und 12 Einw., nächst den Ortschaft. Mihaly-Telek und Alattyany, mit gutem Ackerbau und Viehzucht, 4 Stunden v. Szolnok.

Mizse, Ungarn, Klein-Kumau. Distrikt, ein *Praedium*, mit 4 Häus. und 50 Einwohn., bei Nagy-Körös, zu Jasz-Bereny gehörig, mit einem Birkenwalde und grossem Teiche, welcher zum Viehtränken benutzt wird, und an dem ein Wirthshaus erbaut ist.

Mizse, Ungarn, Pesth. Kmt., eine *Puszta* mit 6 H. u. 50 Einw.

Mizser, Ungarn, Zalad: Komit., ein *Praedium*, mit 2 Häusern und 15 Einwohnern.

Mizun, Galizien, Strier Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Dolina und Pfarre Mizun gehörig.

Mizunia, ein *Fluss* in Gallzien, derselbe entspringt in den Karpathen an der ungar. Grenze, und geht bei Mizun in die Siwica.

Mizzole, Venedig, Prov. und Distrikt I, Verona, ein auf d. Berge gleichen Namens liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre St. Pietro e Paolo und 4 Oratorien, 1½ Migl. von Verona. Dazu gehören:
Canncello, Moruri, Pigozzo, Trezzolan, *Dörfer*.

Mjendzi, Ungarn, Zipser Komitat, ein *Praedium*, mit 20 Häus. und 154 Einwohn.

Mjeszice, Ungarn, Trentschin. Komit.; siehe Réo-Fálu.

Mjet, Dalmatien, Ragusa-Kreis; siehe Meleda.

Mjta, Ungarn, Sohler Gespansch.; siehe Vámosfalva.

Mlachuky, Kroatien, Agramer Gespansch., im Bzk. jenseits der Kulpa, ein zur Herschaft Hrasztie gehöriges, nach Szveticza eingepfarrtes *Dorf* von 17 Häusern und 160 Einwohnern, mit einer eigenen Gerichtsbarkeit, und einem adelichen Hofe, 2½ Stunde von Karlstadt.

Mlacsovecz, Ungarn, ein *Praedium* im Trentsch. Komt.

Mlacze, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf*, zur Hersch. Aussee geh.; siehe Lautsch.

Mlaczova, Ungarn, Neograd. Komt.; s: Mlaggó.

Mlaczow, Mähren, Hradischer Kreis, ein *Dorf*, zur Hersch. Zlin geh., auf einer Anhöhe, 2½ St. v. Kremsier, 4 M. von Wischau.

Mlád, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nied. Weissenburger Gesp., 1½ St. v. Mikliesdény.

Mlada, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zu der Herschaft Benatek gehöriges *Pfarrdorf* von 77 Häusern und 506 Einwohnern, liegt über dem Iserflusse, von Wäldern umgeben, hat eine Lokaliekirche, zu Sct. Katharina, welche schon im XIII. Jahrhunderte als Pfarrkirche vorhanden war, im Hussitenkriege zerstört, späterhin wieder aufgebaut und von den Benateker Chorherren administrirt wurde. Eingepfarrt sind, ausser Mlada selbst, die herschaftlichen Dörfer: Giřitz, Lipnik, Milowitz und Zbozicko. Im Lokaliegebäude befindet sich auch die Schule. ½ Stunde südöstlich vom Orte liegt der obrigkeitliche Meierhof Bozidar und ein Jägerhaus. — Mlada soll von der gleichnamigen Tochter des Her-

zogs Boleslaw gegründet worden sein, welcher die Burgen zu Alt- u. Jung-Bunzlau erbaute. Mehr noch als einige Volksgebräuche, die an das Heidenthum erinnern, aber fast überall im nördlichen Böhmen angetroffen werden, z. B. die Johannisfeuer und das sogenannte Todaustreiben am Lätare-Sonntage, sprechen einige uralte böhmische Familiennamen, z. B. Schlechta, welche seit Jahrhunderten hier vorkommen, für das hohe Alterthum des Dorfes, 1½ St. von Neu-Benatek.

Mlada Boleslaw, Böhmen, Bunzlauer Kr., eine *Kreisstadt*; siehe Jungbunzlau.

Mladagora, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Gemeinde* von 22 Häusern und 76 Einwohnern, der Herschaft und Hauptgemeinde Treffen gehörig.

Mladatitsch, Ober-, — Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Kreisenbach gehöriges *Dorf*, 6 Stunden von Neustadtl.

Mladatitsch, Unter-, — Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Kreisenbach gehöriges *Dorf*, 5 Stunden von Neustadtl.

Mladauschow, Böhmen, Berauner Kr., ein der Hrsch. Wottitz geh. *Dorf* von 22 Häus. und 119 Einw., ½ St. v. Wottitz.

Mlada Wozleze, Böhmen, Taborer Kreis, eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Jungwoschitz.

Mladec, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf*, zur Hersch. Aussee geh.; siehe Lautsch.

Mladegow, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* von 42 Häus. und 231 Einwohnern, ist der Amtsort des Dominiums und hat ein kleines obrigkeitliches Schloss, eine Pfarrkirche, eine Schule, ein Bräuhaus, einen Meierhof, eine Schäferei, ein Jägerhaus, eine Ziegelhütte, ein Wirthshaus und eine Mühle. Die Pfarrkirche, unter dem Titel des heiligen Egidius, bestand als solche schon im Jahre 1384, wurde während des Hussitenkrieges ihres Seelsorgers beraubt, und erhielt erst 1740 wieder einen eigenen Pfarrer. Sie steht nebst der Schule unter obrigkeitlichem Patronate. Die älteste Glocke trägt die Jahreszahl 1580. Eingepfarrt sind, ausser Mladegow selbst, alle übrigen Dörfer des Dominiums, und von der angrenzenden Herschaft Welisch-Wokschitz die Dörfer Huboged, Pelhow, Střeletsch und Zamost. Im Jahre 1778 war Mladegow, während des kurzen Feldzuges gegen Preussen, 18 Tage lang das Hauptquartier der kaiserlichen Armee, und Kaiser Joseph II. bewohnte das hiesige Schloss. Wahrscheinlich stammt aus dieser Zeit die Benennung des Kaiserbrunnens, welche eine im benachbarten Walde Kopanin hervorbrechende Quelle führt, die sehr gutes Trinkwasser liefert, — 4½ St. von Jung-Bunzlau.

Mladetinez, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespansch., Tótságer Bzk., ein wendisches *Dorf* von 19 Häusern und 138 rk. und evangelischen Einwohnern, der Hersch. Muraj-Szombath gehörig, nach Matyáncz eingepfarrt, guter Ackerbau und Wieswachs, viel Weide und Waldungen, Weinbau, unweit Lukasócz an der Grenze des Zalader Komitats, 3 St. v. Radkersburg.

Mladetzko, auch Ladetzko — Schlesien, Troppauer Kreis, ein zum Gute Glomnitz gehöriges *Dorf*, mit einem mitten in den Feldern sich befindenden Meierhofe, einem Wirthshause, einer Schlossmühle und noch zwei anderen, welche in einer kleinen Entfernung vom Dorfe am Hostnitzflusse liegen, gegen W. nächst der Chaussee, ¼ St. von Dorf-Teschen.

Mladetzko, Schlesien, Troppau. Kr., eine *Steuerbezirk* mit einer Steuergemeinde, 482 Joch.

Mladey, Mladeg — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Herschaft Ploschkowitz gehöriges *Dorf* von 32 Häusern u. 172 Einwohnern, nach Pitschkowitz eingepfarrt, und hat eine von der Gemeinde selbst gegründete und unterhaltene Schule, unw. des Geltsch-Berges, ¾ St. v. Ploschkowitz, 1½ St. von Ausche.

Mladie, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine in dem Wb. Bzk. Komm. Landstrass liegende, der Hrsch. Thurn am Hart geh., nach Heil. Kreuz eingpf. *Ortschaft* von 7 Häus. und 46 Einw., 7 St. v. Neustadtel.

Mladlegow, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Pfarrdorf* von 45 Häusern und 297 Einw., 1 St. von Sobotka.

Mladlegow, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Mährisch-Trübau; s. Blosdorf.

Mladlegow, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Aussee geh.; siehe Bladensdorf.

Mladlegowitz, Mladegowice, gewöhnlich Mladowitz — Böhmen, Prachiner Kreis, ein der Herschaft Stiekna gehöriges *Gut* und *Dorf* von 60 Häusern und 422 Einwohnern, ist nach Ginin eingepfarrt, hat ein obrigkeitliches Schloss mit einer Beamtenwohnung und einem grossen Garten, eine öffentliche Kapelle zum heiligen Johann von Nepomuck, einen Meierhof, eine Oberförsters-Wohnung und eine obrigkeitliche Ziegelhütte; etwas abseits liegt eine hierher konskribirte Schäferei, d. Mühle Petrilka mit Brettsäge, und die Fischmeisters-Wohnung Stanek, 1½ St. von Stiekna, 2½ St. v. Strakonitz.

Mladlenowitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Budikau geh.; s. Mladoniowitz.

Mladl-Háj, Ungarn, Neutraer Gespanschaft, eine *Puszta* mit 2 Häusern und 21 Einw.

Mladikau, Mladikow — Böhmen, Prachiner Kreis, ein zum Gute Přžetschin gehöriges *Dörfchen* von 10 Häusern und 67 Einwohnern, nach Watzau eingepfarrt, hat in der Nähe einen Kalksteinbruch, ½ St. von Přetschin, 5½ St. von Strakonitz.

Mladitza, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. Tschernembl lieg., dem Gute Smukh gehör., nach Semitsch eingepf. *Dorf*, 2½ St. von Möttling.

Mladi Vrch, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Berg*, 721 Klafter hoch, 3 St. südöstlich von Eisnern.

Mladiza, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Gemeinde* mit 7 Häusern und 40 Einwohnern, der Herschaft Krupp und Hauptgemeinde Semitsch.

Mladkow, Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* von 28 Häus. und 200 Einwohnern, zur Herschaft Boskowitz gehörig, mit einer Mahlmühle am Flusse Zwittawa, an der Wien-Prager Eisenbahn, ½ St. von Goldenbrunn.

Mladoditz, Ober- und **Unter-,** Mähren, Hradischer Kr., ein mit dem Gute Hradek verbundenes *Dorf* von 104 Häusern und 500 Einwohnern, mit einer Pfarre, welche aber mehr unter dem Namen Slawitschin bekannt is, weil Mladotitz und Slawitschin untetr einer Konskription nur eine Gemeinde ausmachen, mit einer Schäferei, 4 St. von Hungarisch-Brod, 9 Meilen von Wischau.

Mladoniowitz, auch Mladienowitz — Mähren, Znaimer Kr., ein zur Herschaft Budkau geh. *Dorf* mit 79 Häuser und 405 Einwohn. zur Pfarre Gdossau, gegen Süden an Budkau angrenzend, 2½ St. von Mähr. Budwitz.

Mladonowitz, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hersch. Nassaberg geh. *Dörfchen* mit 22 H. und 130 Einw. nach Litziborřitz eingepfarrt, 2 Stunden v. Chrudim.

Mladonya, Alsó, Felsö-, Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gesp., Bozok. Bez., zwei zusammenhäng. *Dörfer* das erste mit 34 H. und 208 rk. Einwohner, Filial voe Bozsok, das zweite mit 51 H. und 308 rk. Einw. Filial v. Szenograd, mit Ackerbau und Waldungen, der Herschaft Bozok, nicht weit v. Szenograd entlegen, bei Varbock, 4½ Stunden von Schemnicz.

Mladoschowitz, od. Mladoschowitzer Hof — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 47 H. und 319 Einw., von welchen 2 Nummern zur Hersch. Krumau, und 4 Nrn, zum Gute Komařitz gehören, hat 1 Pfarrkirche zum heil. Bartholomäus, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämtl. unter dem Patronate der Obrigkeit; die Kirche war als Pfarrkirche urkundlich schon 1367 vorhanden, kam nach 1631 als Filiale zum Wittingauer Sprengel u. erhilt 1587 wieder ihren eigenen Pfarrer Demselben sind, ausser Mladoschowitz, die Dörfer Hrachowischt und Kojakowitz nebst den fremden Dörfern Petrowitz und Lhota (Präl. Gut Krumau) zugewiesen. Bei Mladoschowitz wird z. Behuf der Hüttenwerke in Chlumetz gutes Eisenerz gegraben. 2½ Stunden von Wittingau.

Mladoschowitz, Mladossowicze — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* z. Exdechantei Krumau, 1 Stunde von Wittingau.

Mladoschowitzer Hof, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Wittingau; s. Mladoschowitz.

Mladossowicze, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* der Exdechantei zu Krumau; s. Mladoschowitz.

Mladostow, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hersch. Gross-Skall geh. *Dörfchen* mit 22 Häuser und 133 Einwohnern nach Wiskř eingepfarrt, ½ Stunde von Gross-Skal.

Mladotitz, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* der Hersch. Plass; siehe Mlatz.

Mladotitz, Böhmen, Czasl. Kreis, ein der Herschaft Ronnow gehör. *Dorf* mit 35 H. und 301 Einw. nach Ronow eingepfarrt, hat 1 obr. Meierhof, 1 do. Hegerhaus, 1 Wirthshaus und 1 viergängige Mühle mit Brettsäge, an der Dau-

brawa, grenzt g. W. m. Knezitz, 2 St. von Jenikau.

Mladotitz, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dörfchen,* mit 13 H. u. 66 Einwohn., nach Tschachrau (gleichn. Gutes) eingepf., der Hersch. Bistritz geh., 3 Stunden von Klattau.

Mladotitz, Böhmen. Prach. Kreis, ein der Hersch. Wollin geh. *Dorf* mit 19 H. und 120 Einw. von welchen 2 Häuser zum Gute Niemtschitz gehören, ist nach Krasilau (desselben Gutes) eingepfarrt. liegt nächst dem Dorfe Krasilau, 2 St. v. Strakonitz.

Mladotitz, Böhmen, Prach. Kr., ein der Hersch. Drhowi geh. *Dorf* mit 31 H. und 185 Einwohner nach Cizowa eingepfarrt., an der Piseker Strasse, 1½ St. von Pisek.

Mladotschow, Mladoczow — Böhmen, Chrud. Kr., ein der Stadt Leutomischl geh. *Pfarrdorf* mit 32 Häuser und 205 Einw. gegen S. nächst d. Dorfe Porzitz, 3 St. v. Leutomischl.

Mladowice, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Sternberg; s. Bladowitz.

Mladowitz, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein zum Gute Poppowitz geh. *Dörfchen,* mit 28 H. und 277 Einw. nach Popowitz eingepf., hat einen obrigkeitl. Meierhof nebst Schäferei, 1 Wirthshaus und 1 Mühle, abseits liegt ¼ Stunde nordw. die Einschicht Lec (oder Zadnj Lec), 2 St. v. Bistritz.

Mlady, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf,* des Gutes Daschitz, 2½ Stunden v. Grünberg.

Mlady Brzisstie, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Seelau; s. Brzist Jung-.

Mlady Buky, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein *Dorf,* der Hersch. Wildschütz; s. Jungbuch.

Mlaggo, Mlaczova, — Ungarn, diess. der Donau, Neograd. Gesp., Fülek Bez., ein slowak. *Filialdorf* mit 19 H. und 146 meist evangel. Einw. Filial v. Berzentze, des A. C. Pastorats Zuyo Banya dem Grafen Szent Iványi und mehren anderen adel. Familien geh. Grosse Waldungen, Verfertigung vieler Holzgeräthschaften u. Handel damit, zwischen Konya und Lonya-Bánya, ⅞ Meilen von Zelene.

Mlagnice, Böhmen Tabor. Kr., eine *Mahlmühle* dem Gute Kamena Lhota.

Mlak, Ungarn, eine *Puszta* mit 9 Häuser und 97 Einwohnern im Neograder Komt.

Mlak, und **Karwaschin** Böhmen, Prach. Kr., ein *Dörfchen,* von 7 H. u. 70 Einw. nach Kreschtiowitz (gleichn. Gut) eingepf., hat ¾ St. abseits ein Jägerhaus (na Kopaninie).

Mlaka, Böhmen, Prach. Krreis, ein *Dörfchen* der Stadt Pisek.

Mlaka, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 26 H. und 250 Einw. nach Neusattel eingepfarrt, hat unterhalb des Ortes im Thale eine eigene öffentliche Wallfahrtskirche zur heilig. Jungfrau Maria, bei welcher ein eigener Residential-Kaplan angestellt ist; abseits liegen einschichtig am Neubache 1 emphiteutische Mühle mit Brettsäge (Hammermühle) und die Einöde Krawa, 1 Nr. Die Kapelle enthält ein Gnadenbild d. h. Jungfau Maria, welches zuerst von einem Budweiser Dienstmädchen, Namens Maria Anna Lesler, von Iglau gebürtig, aus frommer Dankbarkeit für Rettung aus grosser Gefahr, im Jahre 1710 an einem Baume aufgehängt worden war, bis später der Neusatler Pfarrer Moyka eine kleine Kapelle für das Bild errichten liess. Die von zahlreichen Wallfahrern dargebrachten Geschenke wurden bald so ansehnlich, dass im J. 1769 die jetzige schöne Kirche gebaut, u. d. Gnadenbild feierlich darin aufgestellt werden konnte. Zur Erhaltung derselben machte der damalige Wittingauer Amtsdirector Stwrtnik eine Schenkung von 100 fl., und die Fürstin Eleonora v. Schwarzenberg stiftete zur Besorgung des Gottesdienstes einen eigenen Kaplan. Die Kirche hat 3 Altäre und unter andern auch ein gutes Gemälde des heil. Johann von Nepomuk, an der Neuhaus. Strasse 1¼ St. u. Wittingau.

Mlaka, Mlakva — Ungarn, ein *Dorf,* im Ottoch. Grenz-Reg. Bez.

Mlaka, Kroatien, Kreutz. Gesp., Verbohovcz. Bezirk, ein der gräfl. Erdödisch. Hersch. Negovecz gehöriges, u. Rakovecz eingepf. *Dorf,* mit 17 H. u. 108 Einwohner an dem Lonya Flusse, 2 St. von Dugaszello, und eben so weit von Verbovecz.

Mlaka, Slavonien, Peterwardein. Generalat, ein zum Gradisc. Grenz-Rgts, Bez. Nr. VIII gebör. *Dorf* mit 55 Häuser und 284 Einw. liegt an dem Save-Strome, 3 St. von Novszka.

Mlaka, ung. Littorale — Kroazien, Kommerz. Seedistr., eine an der Seeliegende, der kön. freien Seestadt Fiume gehörige *Vorstadt* mit einem Kapuzinerkloster, einer aufgelösten Zucker-Raffinerie, jetzt eine Kaserne, nebst einem grossen Pallast und Tabak-Fabrik, ½ St. von Fiume.

Mlaka, auch Moss unterm Berg — Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein in dem Werb. Bez. Kom. Radmansdorf liegendes, der Herschaft Stein geh. *Dorf* mit 9 H. u. 40 Einw. unter dem hohen Gebirge hinter Pallovitsch, geg. West., 1¼ St. v. Safnitz.

Mlaka, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Werb. Bez. Kommisariat Flödnig gehör., zur Komenda St. Peter eingepf. *Dorf* mit 13 H. und 62 Einw., 3 St. von Krainburg.

Mlaka, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 316 J.

Mlaka, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein dem Wb. Bez. Kom. und Hersch. Laak geh., nach Pölland eingepf. *Gebirgsdorf* mit 11 H. und 65 Einw., 5½ St. von Krainburg.

Mlaka, Krain, Laibach. Kr., eine *Gemeinde* mit 13 Häuser und 62 Einw. der Hersch. Kieselstein, Hauptgem. Krainburg.

Mlaka, Illirien, Krain, Laib. Kreis, eine *Gemeinde* mit 9 Häuser und 40 Einwohner, der Hersch. Radmannsdorf, Hauptgemeinde Vigaun.

Mlaka, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein dem Wrb. Bez. Kom. und Herschaft Egg ob Krainburg geh. *Dorf* mit 32 H. u. 174 Einw., in der Pfarre Predassel, 1¼ St. von Krainburg.

Mlakach, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Weingebirgsgegend* zur Hersch. Erlachstein dienstbar.

Mlaka-Chiszta, Kroazien, Agram. Gesp., Szt. Ivan. Bez., eine dem Agramer Domkap. gehörige, nach Narth eingepf. *Ortschaft* mit 10 H. und 104 E., an dem Save Flusse, 1½ St. von Dugaszello.

Mlaka Czerna, Ungarn, ein *Dorf* im Warasd. Komt.

Mlaka, Kis, Kroazien, Agr. Gespan. und Bez., eine in einer Ebene liegende *Ortschaft* mit 27 und 255 Einw. 1 St. v. Agram.

Mlaka, Nagy-, Ungarn, Agram. Kmt., ein *Dorf* mit 13 H. und 124 Einw.

Mlaka, Nagy-, Kroazien, Agram. Gespansch., im Bezirke jens. der Save, ein in der Pfarre Nagy-Goricza liegendes *Dorf*, mit 31 Häusern und 358 Einwohnern, nebst 3 adeligen Höfen, 2 Stunden von Agram.

Mlakanze, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Berg*, 483 Klft. hoch, südwestl. vom Dorfe Studor.

Mlaka Suha, Slavonien, Veröcz. Gespansch., Naschicz. Bzk., ein der Hrsch. Orahovicza geh. illir. *Dorf*, mit 95 Häusern und 603 Einw., mit 1 griech. Pfarre, 10 M. v. Eszek.

Mlakovacz, Kroazien, Karlstädt. Generalat, Budachker Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Regim. Bzk. Nro. IV, gehör. *Ortschaft*, mit 50 Häus. und 274 Einw., mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, nächst Koranszki-Brig gelegen, 2 Stunden von Voinich.

Mlamone, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend*, zur Staatshrsch. Studenitz Getreidezehend pflichtig.

Mlaqua, Kroatien, jens. der Save. Karlstädter Generalat, XI. Bezirk, ein zum Ottochan. Grenz-Regm. Bzk. Nro. II. gehöriges *Dorf*, mit 32 Häus. und 174 Einwohnern, am rechten Ufer der Licca gelegen, nächst Ober-Kossin. 1½ Stunden v. Perussich.

Mlasitz, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein der Hersch. Melnik geh. *Dorf*, mit 41 Häus. und 225 Einw., unweit Schopka gelegen, weiter abwärts am rechten Elbufer. Dazu gehören noch 139 zerstreute Weingarten-Häuser mit 765 Einw., — Mlasitz selbst 6 Stunden von Schlan.

Mlasow, Mlazow — Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* mit 36 Häusern und 295 Einwohn., nach Kollinetz eingepfarrt, ist der Amtsort des Dominium, mit einer Kirche, 1 obrigk. Schlosse, 1 Meierhofe, 1 Schäferei, 1 Bräuhaus, 1 Branntweinhause, 1 Wirthshause und 1 Mühle, an der Strasse nach Schüttenhofen gelegen, 2¼ Stunde von Klattau.

Mlasowitz, oder Mlazowicz — Böhmen, Bidsch. Kr., ein der Hersch Horzitz geh. *Marktflecken*, mit 124 H. u. 787 Einwohn., mit einer Lokalie-Kirche zur heil. Dreieinigkeit, 1 Schule und 1 Rath- oder Gemeinde-Haus. Die gedachte Kirche hat 1 Haupt- und 2 Seiten-Altäre und 5 Glocken. Das Patronat besitzt die Obrigkeit. Eingepfarrt sind noch die Dörfer: Lhota Scharowes und Mezyhor. — 2 St. von Horzitz.

Mlatena Vass, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein dem Wb. Bzk. Komm. und Hersch. Adelsberg, gehör. *Dorf*; siehe Mautersdorf.

Mlatsche, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gegend* im Bezirk Seitz, zur Staatshrsch. Seitz mit dem einbändigen Garbenzehend pflichtig.

Mlatsche, Illir., Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Plankenstein sich befindl. *Dorf*; s. Pegletdorf.

Mlatusa, Ungarn, Gradisca. Grenz-Regiments-Bezirk, ein *Kordonsposten*.

Mlatz, Mladotitz — Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Stiftshrsch. Plass gehörig. *Dorf*, mit 32 H. und 309 Einw., mit einer im J.

1710 vom Abte Eugen Tyttlerbauten Kapelle, 1 herach. Meierhofe, 1 Schäferei, 1 Jägerhause, 1 Wirthshaus und 1 Mühle, nächst dem Dorfe Rzemeschin, 6 Stunden v. Pilsen.

Mlatzhom, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein d. Wb. B. Kom. u. Hersch. Weixelberg geh., nach St. Marein eingepf. *Dorf*, in der Ebene, nahe bei dem Schlosse Weissenstein gelegen, ¾ Stunden von St. Marein.

Mlatzna, Lazina — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Drhawl, 1½ St. v. Blatina.

Mlatzow, Mlacow — Mähren, Hrad. Kr., ein *Pfarrdorf*, mit 52 H. u. 329 E., zur Herschaft Zlin gehörig, mit einem Meierhofe und einem Wirthshause, ¾ St. v. Zlin.

Mlazow, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Gut, Schloss* und *Dorf*, mit 43 H. und 330 Einw., mit einer öffentl. Kapelle, nächst dem Markte Kolliñetz, 3 Stunden v. Klattau.

Mleznost, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hersch. Horzin geh. *Dorf*, mit 46 H. und 264 Einw., nach Weprek eingepf. und am linken Ufer der Moldau, an der Strasse von Melnik nach Welwarn geleg., 5 St. v. Schlan.

Mlezkow, Wlczkow — Böhmen, Tabor. Kr., ein zur Hrsch. Mühlhausen geh. *Dörfchen*, mit 10 Häus. und 55 Einwohn., nach Mühlhausen eingepfarrt, nächst dem Dorfe Przesstienitz gelegen, 3½ St. von Tabor.

Mleczlez, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Zbirow gehör.; siehe Mletschitz.

Mlegn na Kraloweze, Mähren, Brünn. Kr., eine zur Hersch. Alt-Brünn geh. *Mahlmühle*; s. Königsmühle.

Mlegneze, Böhmen, Tabor. Kr., eine zum Gute Kamena Lhota gehör. einzelne *Mahlmühle*, unter dem Walde, 1½ St. von Sudomierzitz.

Mlegnetz, Böhmen, Bidschow. Kreis, Kr., ein zur Hersch. Kopidlno geh. *Dorf* mit 52 Häus. und 355 Einw., liegt gegen O. nächst dem Dorfe Butschowes zwisch. grossen Teichen, 3½ St. von Gitschin.

Mlegnice, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Böhm. Eisenberg; s. Lenz.

Mlegnitz, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Gross-Skall, zwischen den Teichen Kamensky und Zrcadlo, mit 40 Häus. und 308 E., ist nach Kopidlno eingepf. und hat 1 Wirthshaus, 1 Mahl- und 1 Brettmühle, nebst den obrigkeitlichen Fischbehältern. Am Teiche Zrcadlo (102 Joch) liegt der im J. 1813 neu erbaute Meierhof mit Schäferei, welcher den Namen Philippinenhof führt. Auch gehört hieher das abseitige Forsthaus und der am Teiche Kamensky lieg. Meierhof Kamensky. Der letztere Teich (139 Joch) enthält vorzüglich wohlschmeckende Fische. Mitten im Teiche ist eine schöne runde Insel mit anmuthigen Spaziergängen, ¾ St. von Kopidlno.

Mlegny, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* mit 3 Mahlmühlen von 15 Häus. und 81 Einwoh., zur Hrsch. Tworschowitz und Pfr. Bistritz.

Mlein, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Chaustnik; siehe Mlin.

Mleitschni, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Berg* von 428 Klftr. östlich vom Dorfe Waucze.

Mlena, Ungarn, Presburg. Komt., ein *Dorf*.

Mlenovleza, Mlinowica — Ungarn, ein *Bach* im Ugotscher Komitat.

Mleshau, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hersch. Sittich geh. *Dorf* mit 14 Häus. und 98 Einwoh., zwischen Marsipolle u. Velkzhernella, ½ St. von Pesendorf.

Mletschitz, Bnietschitz, Mleczicz — Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Hersch. Zbirow geh. *Dorf* mit 62 Häus. und 426 Einw., mit einer Lokalie nächst dem D. Ostrowitz, 3½ St. von Zerhowitz.

Mleynecz, Böhmen, Saazer Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Linz.

Mleyny, oder Mühlen — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dörfchen* mit 3 Mahlmühlen zum Gute Tworschowitz geh., 1 St. von Bistritz.

Mlikoged, Likowitz, Leykowitz — Böhmen, Leitm. Kr., ein z. Gute Keblitz und Hersch. Liebeschitz gehör. *Dorf* mit einer Filialkirche, liegt an der Elbe, ¾ St. von Lobositz.

Mlikoged, Mykogedy — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein zum Gute Lobkowitz geh. und dahin eingepf. *Dorf* mit 34 H. und 269 Einw., liegt nächst Lobkowitz über dem Elbeflusse, 3 St. v. Brandeis.

Mlikosrb, Böhmen, Bidschow. Kreis, ein zur Hrsch. Chlumetz gehör. *Dorf* von 59 H. und 390 E., hat 1 Lokalie-Kirche, 1 Schule, 2 Wirthshäuser und 2 Mühlen, liegt gegen O. nächst dem Piseker Teiche, auf einer Anhöhe, am linken Ufer der Cydlina. Sie enthält seit dem Jahre 1818 auch die gräfl. Kinskysche Familiengruft, und steht nebst der Schule unter dem Patronate der Obrigkeit. Die eingpf. Orte sind: Gross-Kositz, Lukowa und Klein-Barchow (Letzteres ein eigenes Gut), ½ St. südl. vom Orte liegt das bisher konskribirte Forsthaus Luh (oder Luha) mit einem Fasangarten, bei welchem

noch Spuren einer ehemals hier gestandenen Kirche zu finden sind. Der dazu gehörig gewesene Begräbnissplatz ist jetzt in einen Obstgarten verwandelt. Auch gehört zum Dorfe Mikosrb das ¼ St. südl. an der Cydlina liegende Bad, welches den ganzen Sommer hindurch von den Einw. der umliegenden Ortschaften stark besucht wird. Die Quelle ist noch nicht analysirt worden, scheint aber keine besonders hervorstechenden mineralischen Bestandtheile zu haben u. der Ruf des Bades beruht hauptsächlich auf einer angenehmen Lage, 3 Stund. v. Chlumetz.

Milkowitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Hrsch. Tloskau geh. *Dörfchen* mit 31 Häus. und 179 Einw., mit einem Meierhofe, 4 St. von Bistritz.

Milkowitz, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein zur Hrsch. Zasmuk geh. *Dorf* von 26 H. und 143 E., dahin eingpf., von Zasmuk ½ St. entfernt, hat 3 Mühlen von welchen eine, Stogespal, ½ St. nördl. am Bache liegt. Der Meierhof ist emphyteutisirt, ½ St. von Zasmuk, 1½ St. von Planian.

Miln, Mlyn, bei Schaller auch Mleyn — Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* von 46 H. und 407 E., nach Chaustnik eingpf., hat 1 Filialkirche zur heil. Katharina, 1 Schule und 1 Wirthshaus. Abseits liegen ¼ bis ½ St. hieher konskribirten Einschichten a) die Wařeckische Mühle, am Cernowitzerbache; b) der obrigkeitl. Meierhof Zarybnitz (oder Zarybnic), sammt Schäferei und 1 Mühle mit Brettsäge, an demselben Bache; c) das obrigkeitl. Hegerhaus Hadewy, nordöstl. am Walde und an der Cernowitzer Strasse. Die Kirche ist ein sehr altes Gebäude und hatte 1406 ihren eigenen Pfarrer, ½ Stunde von Chaustnik.

Milna, Ungarn Gradisk. Grenz-Regmts. Bzk., ein *Praedium*.

Milnarieza, Mlinarica — Ungarn, ein *Kordonsposten*, im Gradiskaner Grenz-Regiments Bezirke.

Milnarocz, Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gesp., Mukovirzer Bzk., ein den Grafen Szirmay geh. *Dorf* von 54 H. und 415 E., mit einer griech. kathol. Pfarre, 2 Stunden von Felső-Orlich.

Milnartitz, Röhmen, Beraun. Kr., ein zum Gute Chlumetz geh. *Dörfchen*, 1½ St. von Wottitz.

Miln, Bukovsky-, Ungarn, Sohler Komitat, Ob. Bzk., zwei *Mahlmühlen*, der Kaal. Berg-Hrsch. Zolyo Lyptse, nach Dubow eingpf., 3½ St. von Neusohl.

Milnetz, Mlynce — Böhmen, Klattauer Kr., ein zur Hrsch. Chudenitz geh. *Dorf*, mit 35 H. und 286 E., nach Polin eingpf., im Thale, am Polincr Bache, hier ist ein zeitweilig verpachteter hrschaftl. Meierhof und 1 Mühle, die Kopza-Mühle genannt, ½ St. von Polin, 3 St. von Klattau.

Milnl, Ungarn, Gradisk. Grenz-Regmts. Bzk., ein *Kordonsposten*.

Milnlatye, Mlinishtje — Ungarn, Gradisk. Grenz-Regmts. Bzk., ein *Kordonsposten*.

Milno, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein dem Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Veldes geh. *Dorf*; siehe Seebach.

Milnoga, Kroatien, in der Banal Grenze, Jakubovacz. Bzk., ein zum 2. Banal Grenz-Regmts. Bzk. Nro. XI, geh. *Dorf*, mit 72 H. und 516 E., zwischen Chuntich und Jakubovacz, in einem Thale, 2½ St. von Petrinia.

Milnovce, Galizien, Zloczower Kreis, eine *Herschaft* mit 3 Dörfer.

Milnowce, Galizien, Zloczow. Kr., ein *Dorf*.

Milnska, Illirien, Friaul, Görz. Kreis, eine zur Ldgchts. Hersch. Tollmein geh., am Bache Idria und der Komerzialstrasse lieg. *Ortschaft*, 10¼ St. von Görz.

Milnszka, Kroatien, Warasd. Generalat, Garesniczer Bezk., ein zum Kreutzer Grenz-Rgmts. Bzk. Nro. V. geh. *Dorf* v. 66 H. und 445 E., liegt zwischen Passien und Popovacz, 6 St. von Novszka.

Mljakovacz, Mlakovacz — Ungarn, Szluiner Grenz-Infanterie-Rgmts. Bzk., ein *Dorf*.

Mlnarz, Böhmen, Berauner Kr., eine abseitige *Mahlmühle*, der Hrsch. Chlumetz.

Mlnarzowitz, Kamegk — Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Hrsch. Planitz gehör. *Dörfchen*, am Hradzowerbache, nächst dem Walde Aurzinetz, 2¼ St. von Klattau.

Mlodlatin, oder Molodlatyn — Galizien, Kolom. Kr., ein zur Kam. Hersch. Peczyniszyn geh. *Dorf* mit einer griech. kath. Kirche und Salinenhütte, am Bache Peczenika, 2½ St. von Kolomea, 4 St. v. Gwozdziec.

Mlodochow, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Niziny geh. *Dorf*, grenzt geg. S. mit dem Kammeraldorfe Jaslany, 10 St. von Dembica. Post Tarnow.

Mlodow mit **Antonikl, Burgau** und **Mokrzyca**, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hrsch. Lubaczow geh. *Dorf* mit der deutschen Kolonie Bergau, ½ St. von Lubaczow, 5 M. von Jaroslaw.

Mlodow, Galizien, Sandecer Kr., ein zur Hrsch. Barcice geh. *Dorf*, 4 St. von Sandec, 6 M. von Bochnia.

Mlodowice, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Hrsch. Kormanice gehör. *Dorf*, 4 St. von Przemysl. Post Jaroslau.

Mloshau, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*.

Mloszowa, Galizien, Krakau. Kr., ein *Dorf*. Post Krakau.

Mluha, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder Weissenburg. Gespanschaft.

Mlum, Illirien, Istrien, Mitterb. Kreis, ein *Dorf* mit 109 Einw., im Bzk. und z Pfarre Pinguente, in der Diöcese Triest Capo d' Istria, 4½ St. von Capo d' Istria.

Mluweschcze, Galizien, Bukowin. Kr., ein zur Kam. Hrsch. Kotzmann geh. *Dorf* mit einer Pfarre, 1 St. v Snyatin.

Mlykoged, Böhmen. Leitm. Kr., ein der Hrsch. Liebeschitz und der Stadtgemeinde zu Leitmeritz geh. *Dorf*, 1 St. v. Lobositz.

Mlykogedy, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf* des Gutes Lobkowitz; siehe Mlikoged.

Mlynany, Malonya — Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komitat.

Mlynarowce, Mlinarocz — Ungarn, ein *Dorf* im Saros. Komitat.

Mlynczysko, Galizien, Sandec. Kr., ein der Hersch. Swidnik geh. *Dorf*, 5 St. von Sandec.

Mlyniska und Zablotowce, Galizien, Stry. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit 2 russn. Kirchen, mit d. Rit. Lat. aber nach Zidaczow eingepf., am Flusse Dniester, grenzt gegen Ost. mit dem Dorfe Holeszow und Bukowina, 4 St. von Stryi.

Mlyniska, Galizien, Tarnop. Kr., ein zur Hrsch. Janow geh., mit Kohylowloki vereinigtes *Dorf* am Fluss Seret, 2 St. von Chorostkow. Post Trembowla.

Mlyniszcze, Galizien, Stry. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*. Pfr. Zablatowce.

Mlynka, Galizien, Krakau. Kr., ein zur Hrsch. Tenczynk geh. *Dorf*, nächst Sowiarka. Post Krakau.

Mlynne, Galizien, Sandecer Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* über dem Flusse Lososina, 6 St. v. Sandec, 6 M. v. Bochnia. Post Limanow.

Mlynny, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Chaustnik; s. Mlin.

Mlynny, Mlein — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre u. Mahlmühle, zur Hrsch. Chaustnik, nächst dem Dorfe Chebonin, 2½ St. von Koschitz.

Mlynowce mit Grabawce, Galizien, Zloczow. Kr., eine mit dem Dorfe Uniow vereinigte *Ortschaft*, 1½ St. von Podhayczyk. Post Zborow.

Mlynowce bei Uniow, Galizien, Zloczow. Kr., eine *Herschaft* u. *Dorf* mit einem Edelhofe und zwei griech. katholischen Kirchen, — liegt an dem Strypa-Bache, ¼ Stunde von Zborow. Post Belz.

Mlynowka, Galizien, Czortkow. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Germakowka und Pfarre Iwanie gehörig. Post Zaleszczyk.

Mlyny, Galizien, Przemysler Kr., ein der Herschaft Krakowiec gehöriges *Dorf*, 4 Stunden von Jaworow. Post Radymno.

Mnechenitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* mit 21 Häusern und 112 Einwohnern, zur Herschaft Hradisko und Pfarre Kilian.

Mnesteczko, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen*, der Hersch. Konopischt gehörig.

Mnestietitz, Mniestietitz — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Brandeis, ¼ St. von Brandeis.

Mnich, Mönch, Monachus — Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* von 79 Häusern und 539 Einwohnern, zur Herschaft Rothen-Lhota gehörig, hat eine Pfarrkirche zum heiligen Johann dem Täufer, eine Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, ein Wirthshaus und zwei Mühlen, worunter eine mit Brettsäge. Abseits liegen einschichtig a) Tiefenthal, 3 Nrn., Dominical-Häuschen, des emphyteut. gleichnamigen Meierhofes, ¾ St. nordöstlich vom Orte; b) die Wasenmeisterei in dem Walde Hagek, ½ Stunde nördlich; c) Dworisst, ein Dom. H., ½ Stunde nordöstlich, und d) beim Chwalkower Walde, 4 Nrn., Dom. H., worunter ein Jägerhaus und ein Wirthshaus; ist 1795 auf emphyt. Meierhofs-Gründen entstanden. Die Kirche ist uralt und war schon 1384 mit einem Pfarrer versehen. Eingepfarrt sind, ausser Mnich selbst, die hiesigen Dörfer Bořetin und Hojowitz, nebst den fremden Chwalkow und Mirotin (Hersch. Ceruowitz) Druntsch und Annowitz (Herschaft Chaustnik); — liegt am Deschnaer Bache und an der Strasse von Sobieslau nach Kamenitz, 1½ St. von Roth-Lhotá, 4½ St. von Neuhaus.

Mnichow, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Markt* der Hrsch. Kammerburg; siehe Michowitz.

Mnichowa, Ungarn, Trentsch. Komt.; s. Bárath-Lehotá.

Mnichowitz, Mnichow und Miechowitz — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein schutzunterthäniges *Städtchen* von 97 Häusern und 666 Einwohnern, hat eine Dechanteikirche zu Maria Himmelfahrt, eine Dechantei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, ein städtisches

Bräuhaus (auf 6 Fass), ein do. Rathhaus, ein obrigkeitliches Einkehrhaus, ein bürgerliches Wirthshaus und zwei Mühlen (die „Obere“ und die „Untere“). — Der Ort verdankt seine Entstehung den Benediktinern zu Sazawa, welchen diese ganze Gegend schon im XI. Jahrhunderte gehörte. Sie bekehrten die zahlreichen hier hausenden Kohlenbrenner zum Christenthum, und bauten zuerst eine Kapelle, um welche nach und nach Ansiedelungen entstanden, aus denen der Ort Mnichowitz (von Mnich, Mönch) erwuchs. An die Stelle der Kapelle trat später eine Pfarrkirche, welche als solche schon 1383 bis 1399 in den Errichtungsbüchern erscheint. Eingepfarrt sind, ausser Mnichowitz selbst, die hiesigen Dörfer Boschkow, Mischlin, Strukarow und Wscheschim, nebst den fremden Ortschaften Chlum und Unter-Lomnitz (Gut Chlum), Strantschitz (Gut Předboř) und Klokocna (Herschaft Schwarz-Kosteletz). Die Erhebung zum Städtchen erfolgte erst unter den Grafen von Waldstein. Im Jahre 1631 erhielt es vom Grafen Adam von Waldstein die Bewilligung ein eigenes Bräuhaus zu errichten und das Bier im Orte selbst auszuschenken. Die Bürger leben von Feldbau, Holzhandel, Kohlenbrennerei, Verfertigung von Holzwaaren und einigen Handwerken. Der grosse Teich Kolodeg an der westlichen Seite des Städtchens ist schon längst zur Wiese umgeschaffen; — liegt am Bache Mnichowka und an der Prager Strasse, unter 49° 57′ 0″ nördlicher Breite und 32° 22′ 45″ östlicher Länge, 185 Klft. über dem Meere (nach David), 2½ St. von Kammerburg.

Mnieczko, Ungarn, Presb. Komt.; s. Barátföld.

Mniechenitz, Miechnitz — Böhmen, Berauner Kr., ein zum Gute Hradisko gehöriges *Dörfchen*, am linken Ufer der Moldau, nächst Dawle, 2½ St. von Jessenitz.

Mniechnow, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Böhm. Sternberg; s. Mechniow.

Mniechowitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Markt* der Hrsch. Kammerburg; s. Michowitz.

Mniellitz, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Pardubitz geh.; s. Miellitz.

Mnienian, Minian — Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf*, worin die Herschaft Königshof, Gut Litten, Gut Praskoles und Stadt Beraun Unterthanen besitzt, liegt nächst Litten, 2½ St. von Beraun.

Mnienik, Mienik — Böhmen, Bidschower Kr., ein zur Herschaft Neu-Bidschow gehöriges *Dorf*, mit einer Kirche und zerstückten Meierhofe von da südöstlich ¾ St. entfernt, 1¼ St. v. Chlumetz.

Mnienik, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Aussee geh.; siehe Mienik.

Mnierl, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. Nied. Weissenb. Gespanschaft.

Mnierzenitz, Mierzenicze — Böhmen, Prach. Kr., ein der Hersch. Elischau geh. *Dorf*, liegt links gegen S. 2 St. von Horazdiowitz.

Mnierzin, Böhmen, Berauner Kreis, ein zur Herschaft Leschan gehöriges *Dorf*, nächst Jablona, 4½ Stunde von Bistritz.

Mnierzitschkische Mühle, Böhmen, Taborer Kreis, eine einschichtige, der Stadt Tabor geh. *Mahlmühle*, 1 St. von Tabor.

Mnieschetitz, oder Mieschetitz — Böhmen, Berauner Kr., ein zur Herschaft Chlumetz geh. *Dorf*, 5 St. von Wottitz.

Mnieschitz, Mischitz, Miessiczo — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Gut* u. *Dorf* mit einem Schlosse u. Meierhofe, wovon die Hälfte zur Stadt Tabor gehört. ¼ St. von Tabor.

Mnieschitzer Mühle, Böhmen, Taborer Kr., eine *Mahlmühle*, nächst dem Dorfe Mnieschitz, der Stadt Tabor geh., ¼ St. von Tabor.

Mniesteczko Olbranowitz, — Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dorf*, d. Herschaft Janowitz gehörig, ½ St. von Wottitz.

Mniestetz, Miestetz — Böhmen, im Chrudimer Kr., ein zur Hrsch. Chraustowitz geh. *Dorf*, grenzt gegen Norden mit d. Markte Chraustowitz, 3 St. von Chrudim.

Mniestetzko, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Wlaschim, 3 St. v. Beneschau.

Mnietitz, oder Mietitz, Muetice, Metice — Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dorf* von 25 Häusern und 206 Einwohnern, nach Daschitz eingepfarrt, hat eine Schule und eine Mühle. Auch ist hierher die ½ Stunde abseits liegende einschichtige Mühle Schtietin (Sstetin) konskribirt; an der Chrudimka, 1 St. von Pardubitz.

Mnikow, Galizien, Krakauer Kreis, ein zur Herschaft Bilany gehöriges

Dorf, nächst Bacin, 2½ Stunde von Krakau.

Mlinik, oder Mlenik, Muenik — Böhmen, Bidschower Kreis, ein *Dorf* von 49 Häusern und 303 Einwohnern, hat eine vom Bidschower Dechanten administrirte Filialkirche unter dem Titel des heiligen Wenzel und Stanislaus, eine im Jahre 1817 neu erbaute Schule und ein Wirthshaus. Der ehemalige Meierhof ist schon vor längerer Zeit aufgehoben worden, am Fahrwege nach Königgrätz, ¼ St. v. Neu-Bidschow.

Mlinsany, Ungarn, diess. der Theiss, Gömörer Gespansch., Ober. Bzk., ein *Dorf* von 43 Häusern und 402 meist evangelischen Einwohnern, Filial von der rk. Pfarre Jolsva und der evangelischen Chisnyo, Fuhrwesen, Köhlereien, Silber- und Kupferbergwerke, liegt am Fusse d. Berges Kohut, 6 St. von Rosenau.

Mlnisekak, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Eisensteinbergbau*.

Mlnischek, Mnieschek — Böhmen, Berauner Kreis, ein *Markt* und *Herschaft* von 180 Häusern und 1000 Einwohnern, mit einer Pfarrkirche und einem Schlosse, 4 Meilen von Prag. Postamt.

Mlnisek, Mnischeck — Ungarn, diesseits der Theiss, Zipser Gespanschaft, Magurau. Bzk., eine zu der Kammeral-Herschaft Lublo gehörige slowakische *Ortschaft* von 70 Häusern und 491 rk. Einwohnern, mit einer katholischen Pfarre, und einem königlichen Dreissigstamte, 1½ Meile von Lublo an der Popper und hart an der gallizischen Grenze, — 10½ Stunden von Leutschau.

Mlnissek, Ungarn, Zipser Komt.; s. Rémete.

Mlnissy, oder Missy, auch Mischy — Mähren, Prerauer Kreis, ein hart am Flusse Lubina und gegenüber dem Dorfe Welczowitz gegen Süden liegendes, zur Herschaft Hochwald geh. *Dorf* v. 58 Häus. u. 409 Einw., 1½ St. von Freiberg.

Mnestetschko, Miesteczko, Stadl — Böhmen, Berauner Kreis, ein zur Herschaft Konopischt gehör. *Dörfchen* mit einer Mahlmühle am Sazawaflusse, ½ St. von Dnespek.

Mnestetz, auch Mestetz — Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* von 53 Häusern und 302 Einwohnern, ist nach Chraustowitz eingepfarrt, und hat ein Einkehrhaus und in der Nähe einen grossen Fasangarten (Mnestetzer Hag genannt) mit einem Forst- und einem Hegerhause, an der Chrudimer Poststrasse, ½ St. von Chraustowitz.

Mnyerkur, Siebenbürgen, Reismark. Stuhl; s. Szeredahely.

Mnyerkur, Siebenbürgen, Csiker Stuhl; s. Csik-Szereda.

Mnyerkur, Siebenbürgen, Maroser Stuhl; s. Szereda.

Mnyertza, Siebenbürgen, Klausenb. Komt.; s. Nyértze.

Mnythalyfalo, Ungarn, Mitt. Szolnoker Gespanschaft; siehe Kraszna-Mihályfalva.

Mnythis, Siebenbürgen, Klausenburg. Komt.; s. Méhes.

Mnylka, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komt.; s. Mikeháza.

Mnylkos, Siebenbürgen, Thorenburg, Komt.; s. Mikes.

Mnylleschel, Siebenbürgen, Klausenb. Komt.; s. Kis-Nyulas.

Mnyira, Siebenbürgen, Klausenburg. Komt.; s. Mera.

Mnyirschid, Ungarn, Mitt. Szolnok. Komt.; s. Nyirszid.

Mnyisek, Ungarn, eine *Puszta* mit 3 Häus. und 21 Einw., im Neutraer Komt.

Mnyrissu, Siebenbürgen, Inn. Szoln. Komt.; s. Nyires.

Moagla, Ungarn, Zaraud. Komitat, ein *Berg*, ⅔ St. von Kaposztafalva.

Moar á Bánffi, Ungarn, Mitt. Szolnoker Komitat; siehe Malomszég.

Moardesch, Siebenbürgen, Mediasch. Stuhl; siehe Argyas.

Moare, Siebenbürgen, Udvarh. Stuhl; s. Malomfalva.

Möbersdorf, auch Mebersdorf — Steiermark, Judenb. Kr., ein der Wb. B. Komm. Hersch. Authal unterth. *Dorf* von 18 H. und 90 K., in der Pfarre Weiskirchen, 1½ St. von Judenburg.

Mocalo, Dalmatien, Ragusa Kreis, Sabioncello Distr., ein der Hauptgemeinde und Prätur Sabioncello einverl., nahe bei Nakovan lieg. *Dorf*, 6 Migl. von Stagno.

Mocane, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Marianna; s. Cucciago.

Moccasina, Lombardie, Provinz Brescia und Distr. V, Lonato; s. Calvagese.

Mocchetti, Cassina, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VII; Casal Maggiore; siehe Casal Bellotto.

Mocchine, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Mariano; siehe Cucciago.

Mocclo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVIII. Edolo; siehe Malonno.

Mocenigo, Lombardie, Provinz Brescia und Distr. XVII. Vestone; siehe Vestone.

Mocenigo, Cà, Venedig, Prov. Vene-

zia und Distr. V, Loreo; siehe Rosolina (Cà Mocenigo).

Mochau, Mochow — Böhmen, Prachin. Kreis, ein zum Gute Unter-Tieschau geh. *Dörfchen* von 11 Häus. u. 129 Einw., ist nach Petrowitz eingepf., hier ist 1 Meierhof und dazu gehört auch die ¼ St. südlich entlegene Sterzmühle, 1 Mahlmühle, dann die 10 Min. südöstl. lieg. Wasenmeisterei, grenzt gegen West. mit dem Waldhwozder Kocheter Gerichte, ¾ St. von Unter-Tieschau, 6¾ St. von Horaždiowitz.

Mocherish, oder Mocseris — Ungarn, Temesvar. Banat. Dalboschetz. Bzk., ein zum wal. illir. Grenz-Regimts. Bzk. Nro. XIII. gehör. *Dorf* von 80 Häus., liegt am Nerabache, mit dem Kordonspost. Sztancsilova, 8 Stund. von Weiskirchen.

Mochers, Böhmen, Prachin. Kreis, eine *Ziegelhütte* der Stadt Pisek.

Mochilla, Kroatien, Agramer Gesp., im Bzk. jens. der Kulpa, eine zur Hrsch. Szeverin geh., nach Sukodol eingepf., in der Gerichtsbarkeit Damaly lieg. *Ortschaft*, mit 43 H. und 336 E., 2 Stunden von Boszilyevo.

Mochilla, Kroatien, Karlstdt. Generalat, Szluinchicz. Bzk., eine zum Oguliner Grenz-Regiments Bzk. Nro. III. gehörige *Ortschaft* von 28 H. und 198 E., an der Dreuniker Strasse, 6 Stund. von Generalski-Sztoll.

Mochirolo, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Lentate.

Möchling, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *k. k. Staats-Herschaft*, *Burgfrieden* und *Dorf*, wovon das Schloss und die Unterthanen ehedem dem Benediktinerstifte im Lavanthale gehörten, jetzt aber werden diese durch die Herschaft Eberndorf verwaltet, mit einer eigenen Pfarre, an dem Drauflusse, 3 Stunden von Völkermarkt.

Möchling, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis ein *Steuerbezirk*, mit zwei Steuergemeinden, 1245 Joch.

Mochna, Mohna Hminány — Ungarn, Saros. Gesp., ein *Dorf*.

Mochnaczka nizna, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kaal. Hersch. Muszyna geh. *Dorf* mit einer Pfarre, 6 M. v. Bochnia, 9½ St. von Sandec.

Mochnale, Galizien, Sambor. Kr., ein *Dorf* und *Herschaft*.

Mochnaty, Galizien, Sambor. Kr., eine zu dem adel. Dorfe Matkow gehör. *Ortschaft*, 8 Meil. von Sambor.

Mochna wyzna, Galizien, Sandecer Kr., ein der Kaal. Hrsch. Muszyna gehör. *Dorf*, liegt nächst dem obigen, 6 M. von Bochnia, 9½ St. von Sandec.

Mochnya, Hnigani — Ungarn, diess. der Theiss, Saroser Komit., Sirók. Bzk., ein zum Studienfonde geh. *Dorf* mit 33 H. und 253 Einw., Filial von Szent Kereszt, 2 Stunden v. Eperies.

Mochow, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein zur Hrsch. Kaunitz gehör. *Marktflecken* von 68 H. und 547 E., ist nach Břistew eingpf. und hat 1 Filialkirche zum heilig. Bartholomäus, 1 Schule, 1 Einkehr-Wirthshaus und unw. abseits 1 Mühle („Chudomel" genannt). Die Kirche liegt unweit nordwestl. vom Orte auf einem hohen, isolirten abgeplatteten Hügel. Sie hatte 1384 einen eigenen Pfarrer. an der Königgrätzer Strasse und links am Auwalerbache, 1½ St. von Kaunitz, 2 Stunden von Böhmisch-Brod.

Mochoweze, Ungarn, Barser Komitat; siehe Mohi.

Mochowitz, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Oppotschna.

Mochtin, Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Hrsch. Teinitzl gehör. *Dorf* von 24 H. und 268 E., nach Kidlin eingepf., hat eine Schule, die von einem Gehilfen versehen wird, 1 Cichorienfabrik, 1 ansehnl. Einkehrhaus und ein wenig abseits 1 Mühle mit Brettsäge, an der Budweiser Strasse, 1½ St. von Teinitzel, 1½ St. von Klattau.

Mochymles, Oest. unt. der E., V. U. M. B., die alte Benennung des *Guts* und *Dorfes* Grossmugel.

Mocichl, Dalmatien, Ragusa Kreis und Distrikt Ragusa-vecchia, ein *Dorf*, zur Hauptgemeinde Ragusa-vecchia und nach Cilippi gepfarrt, nahe bei Uskopoglie und Obod, 2½ Migl. von Ragusa.

Mocicz, Ungarn, Sümegh. Komitat, ein *Dorf*.

Mocicz-Gáttya, Ungarn, Klein-Kumanier Distr., ein *Praedium*.

Mocidek, Modcidka — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dörfchen* von 5 H. und 33 E., nach Laukow eingepf., ¼ Stunde von Swigan.

Mocin, Miln-, Ungarn, Presb. Komitat; siehe Grünfeld.

Mocoscicza, auch Mokosciza — Dalmatien, Ragusa Kreis und Distr., ein *Dorf*, der Hauptgemeinde Ombla einverleibt, hat einen Ortsrichter, 1 Sanitäts-Deputation und Schrankenmauth zu Ossenik, 1 Militär-Kommando und Sanitäts-Kordon, am Flusse Ombla, unweit Malfi, 1 Miglie von Ragusa.

Mocrine, Dalmatien, Kattaro Kr., Castelnuovo Distr., ein eben dieser Prätur einverl., nicht weit von Moides entferntes *Dörfchen*, 6 Migl. von Castelnuovo.

Mocropoglie, Dalmatien, Zara Kreis, Obbrovazzo Distr., ein mit einer eigenen

Pfarre griech. Ritus versehenes *Dorf*, zur Hauptgemeinde und Prätur Obbrovazzo, auf dem festen Lande, 36 Migl. von Obbrovazzo.

Móes, Ungarn, diess. der Donau, Gran. Gesp., Párkán. Bzk., ein ungar. *Dorf*, am Ufer der Donau, dem Gran. Erzbisthum gehör., mit einer eigenen Pfarre, über der Donau, ½ St. von Neszmély (Nesmühl).

Moesa, Ungarn, diess. der Donau, Komorner Gesp., Gesztes. Bzk., ein ungr. *Dorf* dem Gran. Erzbisthum gehör., mit einer röm. kath. Kirche u. einem Wirthshause an der von Komorn nach Stuhlweissenburg führenden Kommerzialstr., hat 351 Häus. und 2137 Einwoh. Acker- und Weinbau. Grosser hrsch. Fischteich in der Nähe des Ortes, mit einer am Ufer desselben befindlichen reichen Wasserquelle, die im J. 1749 bei einer ausserordentlichen und ungewöhnlichen Dürre nicht nur das Dorf, sondern auch die Umgegend mit Trinkwasser versah, 1¼ St. von Uj-Szöny.

Moesara, Mocarani — Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gesp., Nagy-Mihál. Bzk., ein dem Grafen Szirmay und Borenkay gehör., nach Nagy-Mihály eingepfarrtes *Dorf* mit 49 Häus. und 374 E., ½ St. von Nagy-Mihály.

Moesár, Ungarn, diesseits der Donau, Bars. Gesp., Gran. Bzk., ein der königl. Bergkammer gehör., zwischen Wäldern lieg. *Kammeraldorf* mit 60 Häus. und 401 rk. Einw., einer Lokalkaplanei und grosse Waldungen, 2 St. v. Schemnicz.

Moesár, Ungarn, ein *Dorf* mit 39 Häus. und 307 Einw. im Unghv. Komitat.

Moesár, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 9 Einw., im Sohler Komitat.

Moesár, Ungarn, Biharer Komt., ein wal. *Dorf* mit 40 H. und 248 Einw., sumpfiger u. mit Gebüschen durchschnittener Boden, der am liebsten Weitzen und Kukurutz erzeugt. Waldung. Gehört dem rk. Grosswardeiner Bisthum, 4 St. von Szalonta.

Moesarani, Ungarn, Unghv. Komt.; siehe Motsár.

Moesarmany, Ungarn, diesseits der Theiss, Saros. Gesp., Unt. Tarcz. Bzk., ein slow. den Fam. Nossi und Hrabeczy geh. *Dorf*, an dem Tarcza Fluss, ½ St. von Eperjes.

Moesar, Orosz-, slow. Mocsari — Ungarn, diess. der Theiss, Unghvarer Gesp., ein der k. Kammer geh. *Dorf* mit 20 Häus. und 128 Einwoh., grenzt an die Ortschaften Kosztoka, Pasztely und Berezna, 4½ M. von Unghvar.

Möeseny, Metsching — Ungarn, ein *Dorf* im Toln. Komitat.

Moeseris, Ungarn, Temesvar. Komt.; siehe Mocherish.

Moesidlán, Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gesp., Szakolcs. Bzk., ein zur k. k. Hersch. Holics geh. *Dorf* mit 64 Häus. und 448 Einw., 1½ St. v. Holics.

Moesira, Hidegkut — Ungarn, ein *Dorf* im Szathm. Komitat.

Moesirla, Ungarn, Mitter Szolnoker Komt.; s. Mocsollya.

Moesirla, Ungarn, Bihar. Komt., ein wal. *Dorf* mit 30 Häus. und 198 Einwoh. Hafer- und wenig Roggenbau. Kukurutz. Gehört dem rk. Grosswardeiner Bisthum, 5 St. von Szalonta.

Moesirla, Kis-, Mocsilucza — Ungarn, ein *Wirthshaus* im Biharer Komt.

Moesirlucza, Ungarn, ein *Praedium* im Bihar. Komitat.

Moeska, Ungarn, jens. der Donau, Baran. Gespan. und Bezk., ein nahe bei Lucs lieg., zur Hrsch. Darda geh., nach Nagy Marok eingepf. *Dorf*, sonst der griech. Kirche Magyar-Bolly zugetheilt, ½ St. von Lapancsa.

Moeso, Ungarn, diess. der Donau, Sohler Komt., ein slowak. *Dorf* von Holzschneidern u. Kohlenbrennern bewohnt, der Kaal. Berghrsch. Neusohl dienstbar, zur nahe lieg. Pfarre Motieska geh., ausser der Landstrasse, 1½ St. v. Altgebirg, 3½ St. von Neusohl.

Moesola, Ungarn, diess. der Donau, Presburg. Gespan., in der Schütt, Ober Insulan. Bzk., ein *Praedium* mit 1 Haus und 6 Einw., zwischen Olgya und Beke.

Moesolad, Ungarn, jenseits d. Donau, Sümegh. Gesp., Kapos. Bez., ein von Ungarn und Schwaben bewohntes *Dorf* in einer Gebirgsgegend, mit einem Lokal-Bethhause der Helvetischen Confession, 4 St. von Szemes.

Moesolad, Ungarn, jens. der Donau, Baran. Gesp., Transmonta. Bez., ein ungarisch-deutsches *Dorf* und Filial der röm. kath. Pfarre Magocs, den adelichen Fam. Stankovanszky u. Perczell geh., mit 3 Mühlen und einem Schankhause, in einer Ebene, 5½ St. von Pecs, (Fünfkirchen).

Moesolas, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gesp., Szent. Péter Bezirk, ein mehren adel. Familien gehör., nach Arlaj eingepf. *Praedium*, 6 St. von Erlau.

Moesollya, Teichern, Mocsirla — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gesp., Unter Kreis, Peer. Bezirk, ein mit Weingebirgen versehenes ung. wall. *Dorf*, mehren Familien geh., mit einer reformirten und gr. unirten Pfarre, 6 St. v. Zilah.

Mocsolya, Mecidlany — Ungarn, ein *Dorf* im Saroser Komt.

Mocsonak, Ungarn, diess. d. Donau, Neutr. Gesp. und Bezirk, ein nicht weit vom Vágh. Flusse entfernt lieg. *Marktflecken*, dem Neutr. Bisthum gehörig, m. einer Lokalpfarre versehen, w. 2½ St. von Neutra.

Moczary, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Herschaft Morochow geh. *Pfarrdorf* am Bache Hoszowczik, 8¾ St. von Sanok, 8 Stunden v. Jassienica.

Moczenowitz, Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf* zur Allodialhersch. Meseritsch; s. Mezenowitz.

Moczeonek, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Schwarzkosteletz.

Moczer, Ungarn, eine *Chorkirche* im Abauv. Komt.

Moczerad, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* der Hrschft. Chudenitz; siehe Morscherad.

Moczerady, Galizien, Przemyzl. Kr., ein der Hersch. Raytarowice gehöriges *Dorf*, 5 St. v. Przemysl.

Moczidek, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hersch. Swigan geh. *Dörfchen*, 1 Stunde v. Münchengrätz.

Moczidlo, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Rabenstein; s. Modschiedl.

Moczkowitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Mährisch-Kromau; s. Moskowitz.

Moczlow, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Rousperg; s. Metzling.

Moczo, Muocz — Ungarn, ein *Erdwall* im Sohl. Komt.

Moczowitz, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Tupadl, siehe Motschowitz.

Moczydlo, Galizien, Krak. Kr., ein der Hersch. Krzanow gehörige *Ortschaft* m. dem Antheile Jawor, nächst Zorki, 7 St. von Krzeszowice, Post Krakau.

Modarka, Galizien, Sandecer Kr., ein *Dorf* und *Herschaft* mit 3 Dörfer.

Modas, Ungarn, Torout. Komitat, ein *Markt* v. 564 H. u. 3970 E.

Mödelbach, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Roith liegendes, der Herschaft Ort unterth., n. Taufkirchen eingepf. *Dorf*, hinter dem Trattnachflusse, 2½ St. v. Haag.

Modelhof, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* im Hammergerichte, 1½ St. v. Ober-Neuern,

Mödelhof, Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. Bez. Kom. Wildhaus sich befindlicher, der Steierm. Landsch. dienstbarer *Hof*, ausser Gams, ¼ St. von Marburg.

Modelholm, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., zwei zum Pfleggerichte Braunau gehörige *Häuser*, 2½ St. von Braunau.

Mödelsdorf, oder Medlsdorf — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Leiben unterthäniges *Dorf*, hinter Pümling und Gaistädten, 1½ St. v. Lubereck.

Mödenham, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Mattighofen gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Polting, 3½ St. von Neumarkt, 2¾ St. v. Mattighofen.

Moder, Böhmen, Prachiner Kr., eine *Mahlmühle* der Hrsch. Stubenbach; s. Maader.

Moder, auch Mader, Moderhäuser — Böhmen, Prachiner Kreis, 6 *Häuser* mit 39 Einwohnern, wovon 2 Häuser zum Waldhwozder Gerichte Neustadl gehören, im Thale, am Zusammenflusse des Moderbaches, Hanifbaches, Grossmüllerbaches, 507 Wien. Klafter über der Meeresfläche; hier ist eine k. k. privilegirte Resonanzbretterfabrik, eine Mühle, ein Wirthshaus, ein Försterhaus, eine Grenzwach-Kaserne; die an der rechten Seite des Grossmüllerbaches stehenden Häuser sind nach Aussergefield eingepfarrt.

Moderbach, Steiermark, Grätz. Kr., südlich von Passail; ein kleiner *Bach* hinter dem Berge Schöckel, der bei Erzberg in die Raab fällt. Er treibt zwei Mauth- und zwei Hausmühlen in Erzberg.

Möderbachgraben, Steiermark, Judenburger Kreis, ein *Seitengraben* des Pölsthales, in welchem der Kreuzwald, die Krautwiese und die Reutdruchen Gemeinde mit einigem Waldstande und Viehauftriebe vorkommen.

Moderberg, Oest. u. d. E., V. O. M. B., einige der Herschaft Rapotenstein dienstbare, nach Trauenstein eingepfarrte *Waldhäuser*, 1½ Stunde von Gutenbrunn.

Moderbruck, oder Mörderbruck — Steiermark, Judenburger Kreis, eine zum Wb. Bzk, Komm. und Probsteiherschaft Zeiring gehörige *Gegend* von 13 Häusern und 115 Einwohnern, in der Pfarre Sanct Oswald an der Tauererstrasse, mit einem Eisenhammer am Pölsbache, und einer Sensenschmidte am Bretsteinerbache, 5 Stunden von Judenburg.

Moderez, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dorf* der Stadt Policzka; siehe Riegersdorf.

Moderdorf, Ungarn, diesseits der Donau, Presburger Gespanschaft, im

Aeusseren oder Szereder Bezirk, ein *Dorf* von 101 Häusern und 728 rk. Einwohnern, der königlichen Freistadt Tyrnau gehörig, auch dahin eingepf., Mahlmühle, liegt nahe bei Lócz, ½ St. von Tyrnau.

Moderheckermühle, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes *Haus*, zur Landgerichtsherschaft Salaberg und Pfarre Aschbach geh. Post Amstetten.

Mödering, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine unter die Landgerichtsherschaft Grades gehörige *Ortschaft*, ehedem zur Pfarre Metnitz, nun der Kurazie Sct. Nikola in Oberhof zugetheilt. Wird von dem Bache gleichen Namens durchwässert, 5½ St. von Friesach.

Mödering, Oesterr. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Herschaft Horn gehöriges *Pfarrdorf* gegen Norden ½ St. von Horn.

Möderingeralpe, Steiermark, Judenb. Kr., am Oppenberg, mit 174 Rinderauftrieb.

Modern, Modor, Madra, Modra — Ungarn, Presb. Gespansch., eine königliche *Freistadt*, in einem angenehmen Thale, am Fusse der Karpathen, unter 48° 20' 5" nördlicher Breite und 34° 58' 3" östlicher Länge. — Ehe dieser Ort noch zur königlichen Freistadt erhoben wurde, hatte er verschiedene Herren. Heinrich Graf von Pressburg besass ihn im Jahre 1287. Da sich aber dessen Söhne zu der Partei des Siebenbürgischen Wojwoden Opur, welcher diese Gegend verheerte, schlugen, nahm ihnen der König Ladislaus Kumanus den Ort weg, und beschenkte damit den Grafen von Pressburg, Johann. Im Jahre 1400 machte sich denselben der bekannte Wojwode Stiborius von Stiboritsch eigen. Sodann überkam denselben die Orságysche Familie. Unter diesen empfahl sich Michael Orság schon als Knabe dem Könige Sigmund, als er in Gegenwart des Königs einen Haufen bewaffneter Knaben als Fähnrich anführte, und bei diesem Kinderaufzuge vortreffliche militärische Anlagen zeigte. Diese Eigenschaften, verbunden mit Klugheit, verschafften ihm bei reiferem Alter, grosse Ehrenstellen und Reichthümer. Er erhielt sich auch in seinen Glücksumständen unter fünf Königen, und Mathias Corvinus erhob ihn zum Palatin. Nachdem diese Familie in ihrem letzten Stammhalter, Christoph, ausgestorben, fiel der Ort aufs Neue dem königlichen Fiscus anheim. Damit aber derselbe nicht wieder könne verkauft, oder aus königlicher Gnade verschenkt werden, erlegten die Einwohner an den königlichen Fiscus 6000 ungarische Gulden ein für allemal, und verpflichteten sich, jährlich eine Zahlung von 640 fl. zu leisten, auch eine Partie Holz zur Bedienung der Schiffe zu liefern. Diesen jährlichen Zins erhob erstlich die königliche Schatzkammer selbst, bis 1610, alsdann die Familie Palfy. Von dieser übernahm denselben der Erzbischof, und entrichtete solchen dem Pasmanyschen Seminarium in Wien bis 1687. In diesem Jahre erhielt sodann diese Zinszahlung der Bischof von Erlau, Feneschy, für das rothe Collegium zu Tyrnau. Unter Rudolph II. ist die Stadt auf dem Landtage in die Zahl der übrigen königlichen Freistädte aufgenommen worden, und 1613 kam sie in die Zahl der Tavernical-Städte. — Die Stadt ist von Innen schön, viereckig, jedoch mehr lang als breit. Sie besteht sammt den Vorstädten aus 593 Häusern und 5010 Einwohnern, die Ackerbau, Weinbau und Tuchweberei treiben, ist mit Mauern und einem Walle umgeben. Sie hat drei Thore, und vor jedem eine Vorstadt, und mitten durch dieselbe, von dem Ober- bis zum Unterthore, fliesst der Bach Modra, an dessen Ufern viel Leinwand gebleicht wird. Die vorzüglichsten Gassen sind: der Ring sammt der Hauptgasse, dann die Pösinger- und Tuchmachergasse, und endlich die Herrengasse, wo sich eine bürgerliche Mädchenschule befindet. Ausser dem Pösingerthore, an der Hafnergasse, findet man die Spitalgasse mit einem Spitale. Die meisten Häuser sind hier so gebaut, dass immer das Eck des einem dem andern vorsteht, und daher die Stadt von Einigen Vieleck genannt worden ist. Auch sind die Häuser mit Gärten versehen. Die ansehnlichsten Gebäude sind: das Graf Stahrenberg'sche, das Baron Zay'sche, das Militärhaus, das Rathhaus, das Wirthshaus zum goldenen Hirsch. Noch befindet sich auf dem sogenannten Ring der ansehnliche Thurm mit 47 Zentner Kupfer gedeckt, dessen Werth auf 2246 fl. angegeben wird, und welcher mit einem harmonischen Geläute von 3 bis vier Glocken versehen ist. Die grösste derselben ist 65 Zentner schwer. — Gleich neben diesem Thurme befindet

sich die Benediktiner-Kirche sammt dem Kloster für drei Väter dieses Ordens, als den Pater Superior und zwei Patres. Es ist dieses eine Administratur, welche zur Martinsberger Prälatur gehört. Hier befinden sich auch die katholischen Schulen. Das Kirchengebäude, welches vor Erbauung bemeldeten Thurms nur eine Kapelle war, hatten die Evangelischen bis 1674 im Besitze, und die böhmische Nation hielt hier zuerst ihren Gottesdienst. Die deutsche Nation erbaute ihr Bethhaus lange vor den Botschkaischen Unruhen, auf der sogenannten Altstadt, oder vor dem Unterthore, und behauptete solches bis 1635. In diesem Jahre wurde dieses Gebäude zur katholischen Pfarrkirche eingeweiht, welche mit einer neuen ansehnlichen Orgel versehen wurde, und die deutsche lutherische Gemeinde besuchte zu ihren Andachten, die schon erwähnte Kapelle. Die böhmische Gemeinde hingegen hielt ihren Gottesdienst im Baron Zayschen Hause. — Ausserdem sind am Sonnabend volkreiche Wochen-Märkte. Es werden jährlich sechs Hauptmärkte gehalten, wozu die Einwohner die Freiheit vom Könige Mathias II. erhielten. — Von den Kriegsunruhen und andern Widerwärtigkeiten meldet die Geschichte Folgendes: Im Jahre 1605 hat sich die Stadt an die Botschkayschen ergeben müssen, durch den Frieden zu Wien aber kam sie an den Kaiser Rudolph wieder zurück. 1619 kam sie aufs Neue ins Gedränge. In den Rákoczischen Unruhen erfuhr sie sieben Jahre hindurch viele Drangsale durch Feuer, Hunger und grosse Tribute. 1705 war die Noth am grössten, denn jedes Haus wurde mit zehn Soldaten, die erhalten werden mussten, belegt. Ueberdiess musste der Magistrat täglich 3 Zentner Fleisch und 7 Zentner Brod schaffen. Ausser mehren Feuersbrünsten, durch welche die Stadt gelitten, sind hier auch öfters durch Wolkenbrüche schädliche Ueberschwemmungen veranlasst worden, wo die Einwohner, bei grosser Ergiessung des Baches, genöthigt waren, mit Fahrzeugen hin und her zu fahren. — Das Stadt-Terrain begreift zwei Meilen im Umfange, und die Grenzen desselben sind schon 1379 berichtigt, und 1702 aufs Neue besonders wegen der Waldungen, untersucht und festgesetzt worden. In diesen Waldungen befindet sich der ziemlich hohe Berg, Kogel, welcher eine weite Aussicht gewährt, und den Einwohnern zum Wetteranzeiger dienet. Wenn derselbe heiter ist, und es in der Stadt auch regnet, so erwartet man schöne Witterung, im Gegentheile deutet er, bei der schönsten Witterung, die man in der Stadt hat, Regen und unstätes Wetter an, wenn man daselbst Nebel oder Rauch erblicket. Die Contribution der Stadt beläuft sich jährlich auf 7044 fl. 42½ kr. — Das Wappen der Stadt ist ein in die Länge getheiltes Schild. Im goldenen Felde zur Rechten befindet sich auf einem dreispitzigen Hügel ein mit 3 Trauben beschwerter Weinstock. Im linken rothen Felde deuten die 3 Querbalken die 3 hiesigen Bäche an, deren zwei die Stadt, und einer die Vorstadt bewässern; unweit der Presburg-Tyrnauer Eisenbahn, 4 Meilen von Presburg.

Möderndorf, Oest. ob d. E., Traun Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. Feyereck liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf*, 1½ Stunde vom Markte Haal gegen Süden, 5 St. von Steier.

Möderndorf, auch Maderndorf — Illirien, Kärnten, VIII. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Ldgchts. Hersch. Grümburg geh. *Dorf* von 18 H. und 129 E., mit einem Schlosse als Amtskanzlei der Herschaft Grümburg. — Das gegenwärtig sehr im Verfalle sich befindende Schlossgebäude war vormals das Stammhaus der Möderndorfer, dann ein Eigenthum der berühmten Familie Keutschach, aus welcher Leonhart von Keutschach vom Jahre 1495 bis 1513 Erzbischof zu Salzburg war, und sich durch seine musterhafte Staatswirthschaft und andere grosse Eigenschaften auszeichnete. Das Wapen der Keutschacher (eine Rübe im Felde) ist mehre Male in Möderndorf zu sehen und unter andern finden sich in der Kirche zwei grosse Familiengemälde, aus denen sich nicht unwahrscheinlich schliessen lässt, dass mit Wolf Leonhard von Keutschach im Jahre 1646 der Mannsstamm dieses Geschlechtes ausgegangen, das Gut Möderndorf aber an seinen Schwiegersohn, Maximilian, Freiherrn von Jabornig und Gamseneg gekommen sei. Gegenwärtig ist Möderndorf nur noch ein landtäfliches Eigenthum ohne Unterthanen und in der Hand eines Bauers. Die Meierschaft, aus welcher es nun besteht, ist ohne Belang. Das Beste dabei mag wohl eine an der Glan liegende Mauth und Sägemühle sein. Valvasors Abzeichnung dieses

Schlosses ist noch jetzt ähnlich. Ein kleiner Burgfried, dessen gesammte Inwohner sich nur auf 70 Seelen belaufen, ist d. Gute bis auf die neueste Zeit von seinen alten Herrlichkeiten übrig geblieben, 10 Stund. von Greifenburg.

Möderndorf, Illirien, Kärnten, Villach. Kreis, ein *Steuerbezirk*, mit einer Steuergemeinde, 219 Joch.

Moderowka, Galizien, Jasl. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem Edelhofe, an der Kommerzialstrasse von Jaslo nach Krosno, unweit dem Flusse Jasielka, 3 Stunden von Jaslo.

Mödersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Dorf*, im Wb. B. Komm. Laubegg; s. Mettersdorf.

Mödersdorfbach, Steiermark, Brucker Kr., im Bezk. Wieden, treibt in der Gegend Gassing eine Hausmühle.

Modes, mähr. Matiegowitz — Mähren. Iglauer Kr., ein *Dorf* v. 69 H. und 499 E., mit einer eigenen Pfarre, zur Hrsch. Böhmisch-Rudoletz, nächst der österr. Grenze, 8¼ St. von Schelletau.

Modetto, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt II, S. Daniele; siehe Moruzzo.

Modeuno, Venedig, Prov. Friaul und Distr. X, Latisana; siehe Palazzolo.

Modhaim, Oest. ob der E., Salzb. Kr., eine zum Pflggcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in der Pfarre Seekirchen, 3½ St. von Neumarkt.

Modicia, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Monza.

Modignano, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico, ein kleines *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre Maria Vergine Assunta, welche in dem dazu gehörigen Dorfe Villavesco ihren Sitz hat, vom Flusse Adda, ¼ Migl. entlegen, 7 Migl. von Paullo. Dazu gehören:

Belfugitto, Brughera, Cassino del Ferro, Polerano, Vhù, *Schweizereien*. — Villavosco, *Dorf*.

Modini, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Montecchiana.

Mödd, Kis-, oder Küsmöd, Klein-Med, Medscher mike — Siebenbürgen, Székler Udvarhelyer Stuhl, Bözöder Bzk., ein am Bache gleichen Namens, oberhalb Etéd zwischen Gebirgen liegendes *Dorf*, wird v. den drei Gattungen Székler u. Unterthanen bewohnt, hat eine reform. Pfarre, 9 Stund. von Maros-Vásárhely.

Modlan, Böhmen, Leitmer. Kr., ein zum Gute Sobochleben gehör. *Dorf* mit einer Lokalkirche und einem Stein- und Braunkohlenbergwerke, 1 Stunde von Teplitz.

Mödlau, oder Mödlowa, Medlauer Mühle — Mähren, Brün. Kr., eine einz., zur Hrsch. Kanitz gehör. *Mühle* mit wenigen Häusern, am Iglawa, gerade unter dem zur Hrsch. Seelowitz gehör. Markte Medlau, ¾ St. von Laatz.

Mödlau, Mähren, Brün. Kr., ein *Markt*, zur Hrsch. Seelowitz; siehe Medlau.

Mödlbach, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Komm. Roith geh. *Weiler*, südl. an den Aichbergwald grenzend und der Pfarre Taufkirchen einverleibt, 3 St. von Haag.

Modlenitz, Böhmen, Prach. Kr., ein der Hrsch. Winterberg gehör. *Dörfchen* mit 8 Häus. und 87 Einw., in flacher ebener Lage, 6½ St. von Strakonitz.

Modleschowitz, Modlessowicze — Böhmen, Prach. Kr., ein der Hrsch. Strakonitz geh. *Dorf* mit 37 Häus. und 222 Einw., nach Podsrp eingepf., 1 St. von Strakonitz.

Modletin, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dörfchen* mit einer öffentlichen Kapelle, einem Meierhofe und Gesundbaade, liegt an der Grenze des Chrud. Kr., hat 17 Häus. und 103 E. worunter 1 israel. Fam., hat 1 Lokalie-Kirche zur heil. Anna, 1 Lokalie und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 obrigk. Schloss mit der Wohnung der Försters, 1 do. Meierhof, 1 do. Branntweinhaus mit Potaschensiederei, 1 do. Badhaus und 1 Wirthshaus, 4¾ St. von Deutschbrod.

Modletitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* mit 36 Häus. und 257 Einwoh., wovon die Hrsch. Manderscheid 4 Häus. besitzt, ist nach Popowicek (Hrsch. Auřinowes) eingepf., hat 1 obrigk. Schloss, mit Obst- und Küchengärten und der Wohnung des Amtsverwalters, 1 do. Meierhof in eigener Regie, 1 do. Bräuhaus (auf 10 Fass), 1 do. Branntweinhaus, 1 Mühle und 1 Wirthshaus, 1¼ St. von Jessenitz.

Modlhalm, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Braunau geh. *Weiler*, in der Pfarre Handenberg, 3 Stund. von Braunau.

Mödlhalm, Ober-, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pflggrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, in der Pfarre Seekirchen, 2¼ St. von Neumarkt.

Modlibow, Nudelbaum — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* mit 26 Häus., 190 Einw., 1 Jägerhaus und 1 Mühle.

Modliczka, Mala, Galizien, Krak. Kr., ein *Dorf*. Post Krakau.

Modliczka wielke, Galizien, Krakauer Kr., ein *Dorf*. Post Krakau.

Modlikau, Modlikow — Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hersch. Polna gehör. *Dorf* an einem Abhange in einer flachen

Gegend, hat 34 Häus. mit 276 Einw., 1 Filialschule unter dem Patronate der Gemeinde, 3 St. von Deutschbrod,

Modlikow, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* z. Freisassenviertel Pezlinowsky, hat 10 Häus. und 69 Einw., davon gehört aber nur die ¼ St. östlich gelegene Mühle Mycasek hieher; von dem eigentlichen Dorfe bilden 7 Nrn., den zum zweiten Viertel des Taborer Kreises gehörigen Freisassenhof Modlikow, 1 Haus geh. zum Gute Klein-Chischka und 1 Haus zur Hrsch. Nadiegkau, 1½ St. von Mühlhausen, 1½ St. von Sudomierzitz.

Modlin, Böhmen, Klatt. Kr., ein zum Gute Lipkau gehör. *Dorf* ob Smrzowitz hat 6 Häus. und 62 Einw., hat 1 Meierhof und abseits im Walde 1 Wasenmeisterei, 3¾ St. von Klattau.

Mödling, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* zur Stadt Krumau, ¼ St. von Krumau, 4 St. von Wittingau.

Mödling, vorm. Medelich — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein landesfürstl. mitleidender *Markt* mit einem Gesundbrunnen und einer Burg, welche die älteste der Markgrafen in Oesterreich aus dem Hause Babenberg. Ihre Ruinen befinden sich rückwärts des Marktes auf einem Felsen, am Eingange einer pittoresken Felsenschlucht, welche in das romantische Brielthal führt. Sie wurde wahrscheinlich im Jahre 955 erbaut, und diente zum Schutze gegen die verheerenden Einfälle der Ungarn. Ernst III. hielt hier seinen Hof. Der Sohn dieses Fürsten, Leopold der Schöne, zog sich erst näher an die Donau, und wählte sich Wien zu seinem Sitze, welches in der Hälfte des 11. Jahrhunderts schon ein bedeutender Ort war. Der Markt Mödling scheint im Anfange des 12. Jahrhunderts entstanden zu sein. Er wurde sammt der Burg 1252 von den Ungarn zerstört, und erhob sich, wie diese, erst spät wieder aus den Ruinen. Als die Türken 1529 die schönsten Gegenden von Oesterreich und Steiermark verwüsteten, ward auch Mödling ein Raub ihrer Wuth. Der Markt wurde allmählig wieder hergestellt, die Burg blieb jedoch fast eine Ruine, und erlitt im Anfange des 17. Jahrhunderts von Botschkays Räuberbande den letzten verderblichen Schlag, auf der rechten Seite der Wien-Grätzer-Bahn. Postamt; siehe Medling.

Modlisch, oder Mollisch — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dörfchen* mit 8 H. u. 47 Einw. der Hrsch. Schwarzenau, zw. Schwarzenau und Exenbach an der deutschen Thaya, ¼ St. von Schwarzenau.

Modlitschka, Mähren, Igl. Kr., ein einschicht. *Meierhof*, zur Hrsch. Batelau geh., nebst einer Chaluppe und Jägerhaus über der Iglawa, südw. v. Batelau, 4½ St. v. Iglau.

Mödlitz, Mähren, Olmütz. Kreis, ein zur Hersch. Karlsberg gehörig. *Dorf*; s. Medlitz.

Modlnica mala, Galizien, Krakauer Kr., ein zur Hersch. Zwierzyne geh. *Dorf*, nächst Bronowice, 2 Stunden v. Krakau.

Modlnica wielka, Gallzien, Krak. Kr., ein *Domin.-Dorf*, mit einer Pfarre, nächst Bronowice gelegen, 2½ Stunde v. Krakau.

Mödlowa, Mähren, Brünn. Kr., eine zur Hersch. Kanitz geh. *Mahlmühle*; siehe Mödlau.

Mödlstorf, Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* mit 9 Häusern, zur Hersch. Lieben und Pfarre Emmersdorf gehör., Post Luberek.

Modoetia, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VI, Monza; s. Monza.

Modokis, Ungarn, Liptauer Kmt., ein *Dorf* mit einem Sauerbrunnen. Post Rosenberg.

Modoletto, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt I, Udine; s. Pagnacco (Fontanabuona e Modoletto.

Modolo, Venedig, Prov. u. Municipal-Bezirk Belluno; s. Belluno.

Modor, Modra, Modern — Ungarn, diesseits der Donau, Pressb. Gesp. und Bzk., eine königl. *Freistadt*, mit 595 H. und 5010, mit einer eigenen Pfarre, 2 Bethäusern A. C. und 3 Vorstädten, dann einem eigenen Magistrat, am Fusse der Karpathen gelegen, von Osten geg. W., zwischen Pudmeritz und Ferliny, dann von Süden gegen Norden, zwischen Nagy-Schenkovitz und Modorkiralyfalva, unweit der Eisenbahn, 2 Stunden von Tyrnau.

Modora, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt IV, Saronno; ein *Dorf*.

Modoraszovecz, Ungarn, Warasd. Kmt.; s. Madaraszevecz.

Modor - Királyfalva, Ungarn, Pressburg. Kmt.; s. Kyralifalva.

Modos, Ungarn, jens. der Theiss, Torontal. Gespansch., Uj-Pets. Bzk., ein zum Agram. Domkapitel geh. *Dorf*, mit 137 Häus. und 1039 theils russniak., u. theils deutschen und auch einigen ungarischen Einwohnern, hat eine griech. unirte und eine nicht unirte Pfarre, an d. Theiss gelegen, mit fruchtbarem Boden, Weinbau, Mahlmühlen, 4 Stunden von Nagy-Betskerek.

Modos, Ratz, Ungarn, jens. d. Theiss, Toront. Gesp., ein *Dorf*, mit 375 Häus. u. 2709 Einw.

Modra, Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespans., Nagy-Mihaly. Bzk., ein nach Hoszu Mezö eingepf. *Dorf*, mit 72 Häns. und 530 Einw., mit einer eigenen Pfarre, hat Ackerbau von 682 Joch, 5 St. v. Nagy-Mihaly.

Modra, Ungarn, Pressb. Komitat; siehe Modor und Modern.

Modra-Hurka, Böhmen, Budw. Kr., ein zum Gute Bzy gehöriges *Dorf*, mit 17 Häusern und 153 Einw., hat eine Pfarrkirche, zu Mariä Himmelfahrt, eine Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, $5\frac{1}{4}$ Stunden v. Wittingau.

Modrasawaz, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein *Berg* von 687 Klft. Höhe, nordöstl. vom gleichnamigen Hause.

Modrasche, Steiermark, Cill. Kr., die wind. Benennug des zur Staatsherschaft Studenitz gehörigen *Dörfchens* Mimodrasch.

Modrawess, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf*, zum Gute Komarzicz geh.; s. Lichtenblau.

Modrea, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Landger. Hersch. Tollmein gehörig., an dem Isnitzfl. lieg. *Dorf*, $8\frac{1}{2}$ Stunden v. Görz.

Modreiza, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Landger. Herschaft Tollmein geh. an dem Isnitzfl. lieg. *Dorf*, 8 Stunden von Görz.

Modriach, Steiermark, Grätz. Kr., ein kleines, zur Wrb. Bzks. Kom. Herschaft Ligist geh. *Dörfchen* und *Gegend* von 77 zerstreut liegenden Häusern u. 300 Einwohnern, mit einer neu errichteten Kurazie, auf dem hohen Gebirge, seitw. von Ligist $3\frac{1}{2}$ St. entlegen, 9 Stunden von Grätz.

Modri-Kamen, Ungarn, Neograder Gesp.; s. Kekeö.

Mödring, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* v. 66 H., das Landgericht übt aus die Herschaft Horn und Rosenburg, zur Pfarre Modring u. Poststation Horn.

Modrinoselle, Dalmatien, im Zara Kr., Obbrovazzo-Distr., ein *Dorf* u. Filial d. Pfarre Petrovaxerqua griechischen Ritus, der Hauptgemeinde und Pretur Obbrovazzo, 10 Migl. von Obbrovazzo.

Modritsch, windisch Modritschach — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wrb. Bezk. Kom. Oplotnitz sich befindl., mehr. Herschaften dienstb. *Dorf* mit 15 H. u. 80 E., im Gebirge Pacher, geg. wind. Feistritz. — Gleichnamig ist ein grosses Waldrevier der Staatshersch. Geyrach gehörig, von dem gleichfalls dahin gehör. Waldrevier Kastreinitz nur durch die Strasse welche von Geyrach nach Birkenstein führt, getrennt, 4 Stunden v. Ganowitz.

Mödritz, oder Medritz, mähr. Modrzice — Mähren, Brünner Kreis, ein *Markt* mit 155 H. und 940 Einw. z. Herschaft Chirlitz mit einer eigenen Pfarre am Schwarzaflusse, 1 Stunde von Brünn.

Modritz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 63 Häusern u. 380 Einwohner, nach Wschen (Herschaft Swigau) eingepf., dazu gehört das $\frac{1}{4}$ Stunde abseits liegend. einschichtige Haus Babina, in einer sumpfigen Ebene, am linken Ufer der Iser, 1 Stunde von Gross-Skal.

Modro, Kis-, Mala Modrowo, Klein-Modra — Ungarn, diesseits d. Donau, Neutr. Gesp., Vagh-Ujhel. Bez., ein *Dorf* mit 37 Häusern und 258 meist röm. kath. Einw. Filial von Nagy-Modro, mehren adel. Besitzern geh., der Herschaft Temetveny dienstbar, am Ausflusse der Vagh, nördl. 5 Stunden von Galgocz, (Freistadtel).

Modromono, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXV, Missaglia; s. Casatenovo.

Modro, Nagy-, velka Modrova, Gross Modra — Ungarn, jenseits der Donau, Neutr. Gesp., Vagh-Ujhel. Bezirk, ein mehren adel. Theilhabern der Herschaft Temetveny dienstb., *Dorf* mit 47 Häus. und 340 meist rk. Einw., mit einer eigenen Pfarre und Kirche, zwischen Bergen, an d. Waag 1 St. v. Pöstyen.

Modrone, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, ein *Dorf* und Theil von Pagnana.

Modrone, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XIII, Suzzara; s. Suzzara (Sailetto).

Modrone, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Torricella.

Modrone, Mulino Visconti, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Muggiano.

Modrovezy, Kroazien, Agr. Gesp., und Bez., eine zwischen Gebirgen in der Gerichtsbarkeit Szlaupotok u. Pfr. Kraliev-Verch liegende *Ortschaft* mit 18 H. u. 175 Einw., 3 St. v. Zapressich.

Modrowitz, Modregowice — Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf* mit 69 Häusern und 573 Einw., nach Slabetz eingepfr., Mit 1 Meierhofe, 1 Schäferei u. 1 Wirthshaus, unweit davon, im Walde Polanetz, ist eine obrigk. Vitriolsiederei, $\frac{1}{4}$ Stunde sw. von Slawetz.

Modrus, Ober-, Kroazien, Karlstädt. Generalat. Modruss. Bzk., ein zum Ogu-

lin. Grenzregimentsbezirk Nro. III. gehöriges *Dorf*, mit 58 H. und 321 Einw., mit einer kathol. Pfarre und einem verfallenen Schlosse gl. Nam., 2¼ Stunde v. Josephsthal.

Modrus, Unter-, Kroazien, Karlst. Generalat, Modruss. Bzk., ein z. Ogulin. Grenzregimentsbezirk gehöriges *Dorf*, mit 47 H. und 253 Einw., 2½ Stunde von Josephsthal.

Modrusko-Szello, Kroazien, Agr. Gespansch., im Bezirk jens. der Kulpa, (Pr. Trans-Colapiano) eine zur Hersch. und Gerichtsbarkeit Modrus-Potok gehörige, nach Zaversie eingepfarrte *Ortschaft*, mit 36 H. und 316 Einw., 1½ Stdn. v. Novigrad.

Modrus-Potok, Kroazien, Agram. Gespansch., im Bzk. jens. der Kulpa (Pr. Traus. Colapiano), eine *Herschaft* und *Dorf*, mit 28 H. und 246 Einw., mit einer eigenen Gerichtsbarkeit, nach Zaversie eingepfarrt, 1½ St. v. Novigrad.

Modrussje, Ungarn, Agram. Komitat, ein *Dorf* mit 6 H. u. 46 Einw.

Modrycz, Galizien, Samb. Kr., ein zur Kameral-Hersch. Drohobycz geh. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre und einem Salzwerke, grenzt gegen Süden an Solec, 6¼ St. v. Sambor.

Modry, Kamen, Kekkö-, Ungarn, Neogr. Kmt., ein *Markt*.

Modrzan, Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Hersch. Königssaal u. Gute Unter-Brzezan gehörig. *Dorf* mit einer Localie, an der Moldau gelegen, 2 Stunden von Prag.

Modrzegowicze, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Schloss* und *Gut*; siehe Modrzowitz.

Modrzice, Mähren, Brünn. Kreis, ein *Markt*, zur Herschaft Chirlitz gehörig; siehe Mödritz.

Modrzilowka, Modrzylowka — Galizien, Brzezan. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. und Pfarre Modzilawka gehörig. Post Brezany.

Modrzitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hrsch. Gross-Skall geh. *Dorf*, am Flusse Ister, unterhalb der Stadt Turnau geleg., 2½ Stunde von Sobotka.

Modrzowitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein der Hrsch. Altsattel-Hradek und dem Gute Wysoka im Beraun. Kr. geh. *Dorf*, 7 St. v. Zditz.

Modrzowitz, Modrzegowicze — Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Gut*, *Schloss* u. *Dorf*, nächst dem Dorfe Slabetz, 3¼ Stde. v. Kolleschowitz.

Modschiedl, Moczidlo — Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Herschaft Rabenstein geh. *Pfarrdorf*, mit einem Wirthshause, 2¼ St. v. Liebkowitz.

Modsiedl, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Raps geh. *Dorf* mit 33 Häusern und 176 Einwohnern; siehe Motsiedel.

Modszlavanie, Moszlavanye — Ungarn, Agram. Komt., mehre zerstreute *Häuser*.

Modzlarki, Galizien, Zolkiew. Kreis, eine der Hersch. Mosty wielky gehörige, mit dem Dorfe Chlewczany vereinte *Ortschaft*, mit einer griech. kath. Kirche, 8 St. v. Zolkiew.

Modzowitz, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dorf* mit einem Meierhofe des Gutes Wisoka, ½ Stunde v. Wisoka, 7½ St. v. Zditz.

Moè, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; s. Rocca.

Moena, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* u. Kuratie der Pfarre Cavalese, dieses Landgerichts, zunächst in Fleims an der Grenze von Fassa, ehemals mit einem Zoll- nun Aufschlagamt.

Moerna, Tirol, Trient. Kr., ein in dem Thale Vestino oder Turan llegend. *Dorf*, mit einer Kuratie, Landgericht Condino, Post Trient.

Moerul, Mörul — Ungarn, ein *Dorf* von 205 Häusern und 1272 Einwohnern, im walachisch-illirischen Grenz-Regiments-Bezirk.

Moeserish, Mözeris — Ungarn, ein *Dorf* im walach.-illir. Grenz-Regiments Bezirk.

Mogautz, Steiermark, Grätzer Kreis, *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Herbersdorf dienstbar.

Mögenbach, Ober-, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Stahrenberg liegendes *Dorf*; siehe Megenbach.

Moggau, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Dorf* im Wb. Bzk. Kom. Laubegg; siehe Maggau.

Möggers, — Tirol, Vorarlberg, ein *Pfarrdorf* von 119 Häusern und 842 Einwohnern, im Gebirge am Ursprunge des Rohrbaches im Landgericht Bregenz, ehemals Gerichts Hofrieden, Dekanats Bregenz, 3 St. von Bregenz.

Moggia, o Mengse, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco; s. S. Novo.

Moggian Barbarossa, Venedig, Provinz und Distrikt I, Treviso; siehe Mogliano.

Moggian Chiesa, Venedig, Provinz und Distrikt I, Treviso; siehe Mogliano.

Moggian Macatrozzo, Venedig,

Provinz und Distrikt I, Treviso; siehe Mogliano.

Moggian Marignan, — Venedig, Provinz und Distrikt I, Treviso; siehe Mogliano.

Moggian Marroco, Venedig, Provinz und Distrikt I, Treviso; siehe Mogliano.

Moggian Mestre, Venedig, Provinz und Distrikt I, Treviso; siehe Mogliano.

Moggian Olmo, Venedig, Provinz und Distrikt I, Treviso; siehe Mogliano.

Moggian Ospeal, Venedig, Provinz und Distrikt I, Treviso; siehe Mogliano.

Moggian sopra Zero, Venedig, Provinz und Distrikt I, Treviso; siehe Mogliano.

Moggian Vallonghe, Venedig, Provinz und Distrikt I, Treviso; siehe Mogliano.

Moggio di sotto, (inferiore) mit Moggio di sopra (superiore) und Ovedasso — Venedig, Provinz Friaul und Distr. XV, Moggio, ein *Gemeindedorf*, wovon der XV. Distr. dieser Provinz den Namen hat, mit einem kgl. Distrikts-Commissariat, Prätur, Gemeinde-Deputation, Zoll-Einnehmerei, Brief-Sammlung und mit einer Filialkirche Santissima Trasfigurazione der Haupt-Distrikts-Pfarre S. Galle in Moggio superiore, am Abhange der Juli. Alpen, von den Strömen Fella und Resia, dann der Gemeinde Chiusa und dem Bache Grignò (insgemein le Varvolè genannt) begrenzt. Postamt. Hierzu gehören:

Dell' Alba, Àupa, Bevorchians, Dei Campi, Campiollo inferiore, Campiollo superiore, Chiaranda, In Colle della Calce, Dell' Colle di Chiampiut, Collelungo, Di Costa, Costa del Andri, Dardòla, Fassotti, Gallicia, Delle, Gran Fratte, Grauzzaria, Mojesa di là, Mojesa di quà, Dietro Monticello, Nojernalis, Piano del Rivo, Pisimoni, Pradis, In Pratolungo, Riolada, Rivolo, In Roverada, Stavolí, Sternisitz, Travesans, Vingulins, Zais, *Dörfer*. — La Cartera, *Gebäude*. — Sotto la Chiesa, Sotto Fontana, Mulin in Piano del Rivo, Mulino d' Aupa, Mulino del Rivo, Mulino in Grignò, Nei Pecoli, *Mühlen*. — Fornace d' Aupa, Fornace Maugili, Fornace Missoni, *Eisenwerke*. — Moggio di sopra, Ovedasso, *Gemeindetheile*. — Sega Maugili, *Säge*.

Moggio, Venedig, Prov. Udine, ein *Distrikt*, mit 12,000 Einw., in 7 Gemeinden auf 47,435½ Quadr. Klaft. Flächeninhalt.

Moggio, Lombardie, Provinz Como und Dist. X, Introbbio, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Francesco, unw. Lozzo und Avertello, 6 Migl. von Introbbio. Mit:

Colmino, *Schweizeret*.

Moggio, Tirol, ein *Wildbach*, aus Val di Sella, der nordöstl. der Brenta zugehet, und sich unter Borgo in dieselbe ergiesst.

Moggio di sopra, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Moggio di sotto.

Moggiolino, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XIII, Gallarate; siehe Solbiate.

Mogielnica, Galizien, Tarnopol. Kr., ein *Gut* und *Dorf* in der Ebene, 2 Stund. von Chmielowka.

Mogila, Mogilna — Galizien, Krakauer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem stark befestigten Cisterniensserkloster Klara Tomba, in welchem sich ein Gymnasium befindet, 2 Stund. von Krakau.

Mogila bei Hostow, Galizien, Stanislawower Kr., ein *Vorwerk*, der Hersch. und Pfarre Hostow.

Mogilany, Galizien, Wadowic. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, einem Schlosse und Postwechsel, zwischen Izdebnik und Krakau, auf einem Hügel, welcher die ganze Gegend beherrscht. Postamt mit:

Borch nobilium, Borch Fatick, Bodzow, Bukow, Brzyczyna, Chorowice, Falomiech, Gotruchowice, Gai, Glogoczow, Jureczyce, Jugowice, Kolo Tynieckie, Korabniki, Kopanka, Kolferzyn, Konarg, Krscein, Kubrzow, Luvina, Libertow, Mogilany, Opatkowice, Ohogno, Olszowice, Ochodza, Poxowice, Polanka Haller, Radziszow, Rzoszow, Swigtniki, Swoszowice, Starauna gora, Sosnowice, Skouvina, Sidrina Chlebowski, Sidrina Comuole, Tyniec, Wlosan, Zieryna, Zielona.

Mogilli bei Chmielow, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Vorwerk*, der Hersch. Mokrzyszow, Pfarre Michocin.

Moglino, Galizien, Sandecer Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einer Pfarre, oberhalb Konuiszowa, 6 M. von Bochnia, 2 Stund. von Sandec.

Moglia, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide, siehe Sermide.

Moglia, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Moncucco.

Moglia, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Canneto; siehe Acqua Negra.

Moglia, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, ein *Dorf*; siehe Frazione di Gonzago.

Moglia di Gonzaga, Lombardie, Prov. Mantova und Dist. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga. Postamt mit;

Moglia, Bandanelle, Bondeno und Role.

Mogliano di Treviso, Venedig, Pr. und Distr. I, Treviso, ein an der linken Seite des Flusses Dese liegendes und von

dem Zero Flusse begrenztes *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Maria Assunta und 18 Oratorien, 2 Stund. von Treviso. Die Bestandtheile dieser Gemeinde sind:
Bonisiol, Campo Croce, Mestre, Zerman, *Dörfer.* — Campo Croce, Fosse d' Arzere, Moggian Barbarossa, Moggian Chiesa, Moggian Macatrozzo, Moggian Marignan, Moggian Marrocco, Moggian Olme, Moggian Ospeal, Moggian sopra Zero, Moggian Vallonghe, Zermann verso il Bonisiol, *Gemeindetheile.*

Mogllevlna, Dalmatien, im Ragusa Kreis, Distrikt Ragusa vecchia, ein *Dorf* zur Hauptgemeinde Pridvorje gehörig, und der Pretur Ragusa-vecchia untergeordnet, nahe bei Nassanovich, $3\frac{1}{8}$ M. v. Ragusa.

Moglio, Lombardie, Prov. Como und Distrikt VII, Gravedona; siehe Gravedona.

Mogna, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt VI, Binasco; s. Pasturaga.

Mognano, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Monte Olimpino.

Mognazavecchia, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt IX, Gorgonzola; s. Gorgonzola.

Mognie, Moyne — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zum Gute Goldenkron, 3 St. von Budweis.

Mogno, Tirol, Rov. Kr., ein *Weiler* z. Landger. Arco, Gem. Oltresaria.

Mogno, Tirol, Rov. Kr., ein *Dorf* zum Landger. Arco, Stadt-Gemeinde.

Mogolnitz, wind. Mognenze — Steiermark, Cill. Kr., ein zur Werb Bez. Kom. Hersch. Neu-Cilli gehöriges *Dorf* am Sannfl. in der Pfarre Greis, $1\frac{1}{4}$ Stunden v. Cilli.

Mogolnze, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre St. Xaver, ist zur Herschaft Oberburg mit dem ganz. Weinzehend pflichtig.

Mogolzen, Magolzen, Bukowetz oder Bukowno — Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Herschaft Zetschowitz gehöriges *Pfarrdorf* von 29 H. und 205 deutschen Einw., hat eine Pfarrkirche zu Maria-Himmelfahrt, 1 Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate d. Obrigkeit, und 1 Wirthshaus. Die Kirche ist nach Art der unter dem Namen Ecclesiae castellatae bekannten ältesten Kirchen mit einem tiefen Graben umgeben u. bestand als Pfarrkirche schon im J. 1384. Eingepfarrt sind, ausser Mogolzen, die hiesigen Dörfer Zetschowitz (Fil. K.), Carlowitz, Dobrowa, Klein-Mallowa, Nemlowitz, Schlewitz, Schekarschen, Stich und Radelstein, $1\frac{1}{2}$ Stunde von Stankau.

Mogoramika, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gesp., 2 Stunden von Hév-Szamos.

Mogorich, Kroazien, jens. der Save, Karlst. Generalat, Licau. Bez., ein zum Licau. Grenz-Rgmts. Bezirk Nr. I. gehöriges *Dorf*, mit 57 H. und 288 Einw., mit einer eigenen Pfarre und den Ruinen von den 3 türkischen Schlössern Mogorich, Jamnacz und Gradina, liegt nächst Plocha, 5 Stunden von Gospich.

Mogos, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Oberlgener Bez., der Nieder-Weissenburger Gesp., welches mehren Adelichen geh., von Walachen bewohnt, mit einer griechisch unirten Kirche versehen, 6 Stund. v. Tövis.

Mogrilem, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Gratzen, 1 Stunde von Welleschin.

Mogouenze, Steiermark, Cill. Kr., die windische Benennung des zur Hersch. Neu-Cilli geh. Dorfes Mogolnitz.

Mogulis, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gesp., zwischen d. Bergen Grosu und Raffain, auf einem, die beiden Bäche Ruumik-Tomnatik-Kuzsiruluj und Válye-Mogulissului scheidenden Höhenzweige, beinahe gleichweit $4\frac{1}{2}$ St., aus welchem d. Bach Valye-Mogulissuluj entspringt.

Mogulissuluj, Valye, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft, aus dem Berge Mogulis entspringt, nach einem Laufe von 1 Stunde in den Bach Ruu-Kuzsiruluj, $4\frac{1}{2}$ St. ober Kuzsir, linksuferig einfällt.

Mogulitza, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gesp., zwischen den Bergen Mogura und Nozilas, auf einem, den Hondoler Bach v. dem Boholterbach scheidenden Höhenzweige, gleich unter Magura.

Mogura, Magern — Siebenbürgen, Bisztricz. Distr., ein an der Ilva oberh. Sz. Joseph liegendes *Dorf* von 53 Häus. 7 St. v. Bisztritz.

Mogura, Ungarn, ein *Berg* im Arad. Comt.

Mogura, Ungarn, ein *Berg* im Lipt. Komt.

Mogura, Ungarn, ein *Berg* im Marmar. Komt.

Mogurá, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gesp., 2 Stunden von Butsum.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. Koloscher Gesp., zwischen den Bergen Perse und Mogura-mika, auf einem, den

Hideg-Szamos Fluss von seinem rechtsufrigen Filialbache Válye-Riska scheidenden Höhenzweige, ¼ St. v. Magura.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Kolosoher und Thorenburger Gesp. auf dem Szamoscher Höhenarm, zwischen den Bergen Pe-Dimb-Ratyisuluj und Pedna, eine gute Viertelstunde von Szelitse, aus welchem der Bach Válye-Girbo entspringt.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger und Hunyader Gespanschaft auf einem, die Bäche Omboj und Gyógy scheidenden Höhenzweige, zwischen d. Bergen Prása und Judenberg, eine gute halbe Stunde sowohl von Nadastya, als von Zalatna.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. Thorenburger Gesp., auf einem, den Ob. Idetscher Bach von einem rechtsufrigen Filialbache scheidenden Höhenzweige nahe dem rechten Ufer des Ober Idetscher Baches, 1½ St. von Idetspataka.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gesp., ½ St. v. linken Ufer des Baches Válye-Jeri, gleich ober Magura.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. Thorenburger Gesp., zwischen d. Bergen Fontzeou und Szálló, auf einem, die Bäche Válye-Solostru und Válye-Budye scheidenden Höhenzweige, 2 St. von Mesterháza.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespansch., auf einem den Bach Almásuluy von dem durch Nagy-Zám fliessenden Bache scheidenden Höhenzweige, eine kleine halbe St. von Kis-Zám.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespansch. auf einem den Bach Válye-Abrud v. seinem Filialbche Válye-Bunyinisina scheidenden Höhenzweige, unter dem Berge Petrilsa, ½ St. von Abrudbanya.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gesp., ½ Stunde vom linken Ufer des Maroschflusses, mitten zw. Lasco und Tisca.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gesp., zwischen d. Bergen Sourhesu und Plasz-á-lui-Popa, auf einem, die Bäche Válye-Pojáni u. Valye-Illyrji scheidenden Höhenzweige, ½ St. sowohl von Ullyes, als von Guraszada und von Bredotyesd.

Mogura, Ungarn, ein *Berg* in d. Zarander Gesp., auf einem, die Bäche Válye-Dupepiátra und Válye-Dregedenyásza scheidenden Höhenzweige unter dem Berge Szeleg, ½ St. von Dupepiátra-Válye-Grohotzel.

Mogura, Ungarn, ein *Berg* in der Zarander Gesp., kaum ½ Stunde v. Kis-Bánya oder Boitza.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szolnoker Gesp., zwischen d. Bergen Djalu-Popi und Vurvu-Szekaturi, auf einem, die Bäche Válye-Gilgeouluj und Kosaly-patak scheidenden Höhenzweige, ½ Stunde v. Falkusa.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gesp., unter dem Berge Djalu-Korni, auf einem, die Bäche Válye-Hogyinuluj und Válye-Kaleti scheidenden Höhenzweige, eine gute Viertelstunde von Marotlaka.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szolnoker Gesp., auf einem d. Bäche Valye-Ilosva und Válye-Kagriori scheidenden Höhenzweige, ½ Stunde von Emhertö.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft, unter dem Berge Djálu-Bojsor, auf einem, den Bach Válye-Dragan, d. i. den Sebes-Körös-Fluss von seinem Filialbache Válye-Székujouluj scheidenden Höhenzweige, 1 St. von Székellyó.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Inner-Szolnoker Gespanschaft und dem Bistritzer Militär.-Distrikt, auf einem, die Bäche Válye-Ilosvi und Válye-Tzibles scheidenden Höhenzweige, zwischen den Bergen Djálu-Pietri und Vurvu-Komori, 1 kleine Stunde von Pojén, 1½ Stunde sowohl von Zagra, als von Borlyásza und von Felsö-Ilosva, aus welchem der Bach Válye-Dipsoru entspringt.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szolnoker Gespanschaft, unter dem Berge Piátra-Bulbuk, auf einem, die Bäche Válye-Kápolna und Válye-Blossa scheidenden Höhenzweige, mitten zwischen Ploppis und Köfeles-Mezö.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespanschaft, ½ St. von Kerlés.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder Weissenburger Gespansch., 1½ St. von Alsó-Vidra.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szolnoker Gespansch., gleich ober Mogura.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft, ½ St. von Gyurkutza.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kolos. Gesp., ½ St. von Mogura.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespanschaft, ½ St. von Lupsa.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespanschaft, 1 St. von Ujfalu.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, ober dem Dorfe Mogura.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, ½ St. von Kémént.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der obern Weissenburger Gespanschaft und dem Fogarascher Distrikt, ¼ Stunde von Hidegkut.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* im Kronstädter Distrikte, ½ Stunde von Kronstadt.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Militär Distrikt, ½ Stunde vom rechten Ufer des goldenen Bistritzflusses.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespanschaft, ½ St. von Hid-Almas.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespanschaft, auf dem Szamoser Theilungshöhenzweige, ½ St. v. Rétze-Keresztúr.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szolnoker Gespansch., ½ St. von Sajgó.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szolnoker Gespansch., 1 St. von Alsó-Kosaly.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szolnoker Gespansch., mitten zwischen Tsitso-Hagymás und Tsitsó-Györgyfalva.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szolnoker Gespansch., ½ St. von Nagy-Kaján.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, auf einem, den Nagyáger Bach von einem andern, ober Bábolna in den Maroschfluss rechtsuferig einfallenden Bache scheidenden Höhenzweige, zwischen den Bergen Tsopturára und Dumbravitza, ½ St. von Vormaga, aus welchem der Rápolter Bach entspringt.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, zwischen den Bergen Gurgurade und La-Kurkuleou, auf dem, die Bäche Dunka-Formoselli und Streblbach scheidenden Höhenzweige, — ¼ Stunde von Magura.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, zwischen den Bergen Djálu-Oszuluj und Kulianu, auf einem, den Bach Válye-Serbanyászka von einem andern, zunächst unter ihm in den Maroschfluss auch rechtsuferig einfallenden Bache scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Akmár.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger Gespanschaft u. dem Reussmarkter sächsischen Stuhl, auf dem Sékascher Höhenzweig, zwischen den Bergen Guzza und Gorganú-Apoldului, ½ St. von Alamor.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, auf einem, den kleinen Sékáschbach von dem grossen Kukelflusse scheidenden Höhenzweige, kleine ½ Stunden von Sorastély, aus welchem der durch Sorastély fliessende Bach entspringt.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, nahe dem linken Ufer des Strehlbaches, unter dem linksuferigen Einfalle des Baches Válye-Lepusnyik, gleich ober Várallya.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, zwischen den Bergen Djálu-Robuluj und Mogurelle, auf einem, die beiden durch Füzesd und Ohába-Ponor fliessenden Bäche scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Füzesd.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, nahe dem rechten Ufer des von Fegyer auf Ohába-Ponor fliessenden Baches, ½ St. v. Fegyer.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, unter dem Berge Djálu-Seszi, nahe dem linken Ufer des vereinigten Schily-Flusses, ober dem Einfalle des Baches Válye-Izvoruluj, eine gute halbe Stunde v. Alsó-Borbátyény.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, zwischen den Bergen Runku-Bisztri und Sipotu-Fontinelli, ¼ Stunde vom rechten Ufer des Baches Sebes, 1½ St. von Sugág.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* im Hermannstädter Stuhl, zwischen den Bergen Fupal und Piátra-Szibici, auf einem, den Cibinbach von seinem rechtsuferigen Filialbache Ruu-märe scheidenden Höhenzweige, 1 Stunde von Dus.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in

der Nieder-Weissenburger Gespansch., ¾ St. v. Intre-Gáld.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespansch., ¾ St. von Felső-Orbó.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespansch., ¾ St. von Musina.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, mitten zwischen Kapud u. Oláh Tsesztve.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespansch., ¾ St. von Apahida.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, ¾ St. v. Ki-Roskany.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, ¾ St. von Tertis.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, ¾ St. von Nagy-Ruuk.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* im Kronstädter Distrikte, ¾ Stunden von Zerneit.

Mogura, Siebenbürgen, ein *Berg* im Kronstädter Distrikte, ¾ St. von der Bodzaer Kontumaz.

Mogura, Siebenbürgen; s. die sechs Dörfer Magura.

Mogura-Arszintie, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Militär Distr., ¾ St. von Mogura.

Mogura-Bitylslor, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Militär Distr., ¾ St. von Bükös.

Mogura-Bradet, Siebenbürgen, ein *Berg* im Mühlenbacher Stuhl, 3½ St. v. Sugág.

Mogura-Grásza, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, ¾ Stunden von Nagy-Tserged.

Mogura-Griseluy, Siebenbürgen, ein *Berg* in Bistritzer Militär Distr., ¾ St. von Gaurény.

Mogura-Griszoului, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritz. Milit. Distr., ¾ St. von Gaurény.

Mogura-Hátzegánllor, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gespanschaft, 2½ St. von Pétrilla.

Mogura-Horezanllor, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen der Krasznaer und Dobokaer Gespanschaft, 1 Stunde von Borona-Mező.

Mogura-Kakata, Mogura-Rakota — Sebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen der Thorenburger Gespanschaft u. dem Gyergyóer Székler Filialstuhl, auf dem östlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Djálu-Sztini und Djálu-Vakarilor, 2 St. v. Bétbor.

Mogura-Kálului, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Dobokaer Gespanschaft und dem Bistritzer Militär-Distrikt, ¾ St. vom linken Ufer des Baches Válye-Lesului, 1¾ St. ober Lés.

Mogura-Kálului, Siebenbürgen, ein *Landesgrenzgebirg* zwischen Galiziens Bukowinerkreis und dem Bistritzer Militär-Distrikt auf dem östlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Priporu-Kándri und Sándroja, bei 2 St. von Tihutza, über welches die Poststrasse aus Siebenbürgen nach Galizien führt.

Mogura-Kálului, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Bistritzer Militär-Distrikt, ½ Stunde vom rechten Ufer des Baches Válye-Szalautza, auf einem, die beiden dahin einfallenden Bäche Válye-Kálului und Válye-Fiadzelu scheidenden Höhenzweige, bei 2 St. von Telts.

Mogura-Karátsului, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Zaránder und Hunyader Gespanschaft, auf dem westlichen Höhenzuge, zwischen den Bergen Tyjussu und Borea, 1 St. von Karáts.

Mogura-Kászlor, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Militär-Distrikt, zwischen den Bergen Mogura-Arszintie und Djálu-Runkului, auf einem, den grossen Szamosch-Fluss von seinem Filialbache Ilva scheidenden Höhenzweige, kleine ¼ St. von Radna.

Mogura-Kazanyesd, Ungarn, ein *Berg* in der Zaránder Gespanschaft, im Fehér-Körös-Segmentalflussgebiete, unter dem Berge Titsera, auf einem, die Bäche Válye-Ponora und Válye-Tsungány scheidenden Höhenzweige, eine gute halbe Stunde sowohl von Tsungány, als von Kazanyesd.

Mogura-Kodil, Siebenbürgen, der Zeidner *Berg* im Kronstädter sächsischen Distrikt, auf einem, die Bäche Homoród und Neugraben scheidenden Höhenzweige, kleine ¼ St. ober Fekethalom, aus welchem die Bäche grosse Goldbach, Golpichbach und Válye-Bretti entspringen.

Mogura-Losni, Siebenbürgen, ein *Landesgrenzberg* zwischen Banat und der Hunyader Gespanschaft, zwischen

den Bergen Grunyu-Moguri und Kulma-Padutseluluj, kleine ¾ St. v. Lunka-Nyegoi, aus welchem die Bäche Válye-Poponáre und Válye-Sterminoszu entspringen.

Mogura-Luntsi, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, zwischen den Bergen Djálu-Vessu und Obersia-Oszuluj, auf einem, die Bäche Tserna und Strehlbach scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Lunka-Tserni.

Mogura-máre, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, zwischen den Bergen Vurvu-Diedi und Vurvu-Betzi; mitten zwischen Füzes-Bogára und Alsó-Tsertes.

Mogura-Mojgródu, Ungarn, ein *Berg* in der Mittel Szolnoker Gespanschaft, ½ St. v. Mogyród.

Mogura-Nyágra, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, im Bistritzer Militär-Distr., 2¼ St. von Szupplay.

Mogura-Nyágra, Siebenbürgen, ein *Berg* im Fogarascher Distr., 2 St. von Felsö-Kamána.

Mogura-Nyágra, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen der Dobokaer Gespanschaft und dem Bistritzer Militär-Distrikt, 1½ St. von Nagy-Illva.

Mogura-Orebej, Ungarn, ein *Berg* in der Zaránder Gespanschaft, ¾ St. von Karats.

Mogura-Poltilor, Ungarn, ein *Berg* in der Zarander Gespanschaft, ¼ St. von Rosztots.

Mogura-Porkuluj, Siebenbürgen, ein *Landesgrenzgebirg* zwischen Ungarn und der Inner Szolnoker Gespanschaft, 2 Stunden v. Batiz-Pojan.

Mogura-Prii, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen der Koloscher und Krasznaer Gespansch., 1¾ St. von Perje.

Mogura-Siduluj, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Hermannstädter sächsischen Stuhl, 3¼ St. von Tsód.

Mogura-Szetseluluj, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Militär-Distrikt, ober dem Berge Luksora, auf einem, die Bäche Válye-Szalautza und Lunka-Kirsztye scheidenden Höhenzweige, 1¼ St. von Telts, 1½ St. von Hordó, aus welchem der Bach Válye-Lusztan entspringt.

Mogura-Sztini, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Dobokaer und Mittel-Szolnoker Gespanschaft, zwischen den Bergen Susug und Meszes, auf dem westlichen Höhenzuge, ¾ St. von Felsö-Kékes-Nyárló.

Mogura-Tatarestilor, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft unter dem Berge Tsoma, ¼ St. von Tatáresd.

Mogura-Todoritzi, Siebenbürgen, ein kleiner *Berg* im Fogarascher Distrikt, auf einem, die Bäche Válye-Todoritsora und Válye-Pojána-Meruluj scheidenden Höhenzweige, eine kleine halbe St. von Todoritza.

Mogura-Tsáky, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szolnoker Gespanschaft, ¼ Stunde vom linken Ufer des Baches Válye-Szemesny, ober dem Einfalle des Baches Válye-Dimbravitza, eine gute Viertelstunde von Tsáka.

Mogura-Tsungány, Ungarn, ein *Berg* in der Zaránder Gespanschaft, gute 1¼ Stunde von Tsungány, aus welchem der Bach Válye-Tsungány entspringt.

Mogura-Urllio, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespanschaft, zwischen den Bergen Buba und Buksora, auf einem, die Bäche Bistritz und Tihutza scheidenden Höhenzweige, ¾ St. von Tihutza.

Mogura-Vetzi, Ungarn, ein *Berg* in der Zaránder Gespanschaft, im Fehér-Körös-Segmentalflussgebiete, ½ St. vom rechten Ufer des Baches Válye-Ponora, unter dem Einfalle des Baches Válye-Tserbia, 1 Stunde von Felsö-Vátza.

Mogura-Zerbia, oder Tzerbia — Siebenbürgen, ein *Landesgrenzberg* zwischen Ungarn und der Hunyader Gespanschaft, auf dem westlichen Höhenzuge, zwischen den Bergen Vurvu-Moguritza und Tarnita, ½ Stunde sowohl von Paganest, als von Tserbia.

Mogurele, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, auf einem, den Bach Ruu-Give von seinem linksuferigen Filialbache Ruu-Godian scheidenden Höhenzweige, 2¼ St. von Sebeshely.

Mogurele, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, ¼ Stunde vom rechten Ufer des Strehlbaches, ober dem Einfalle des von Füzesd kommenden Baches, ¼ Stunde v. Galatz.

Mogurele, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, nahe dem rechten Ufer des Baches Válye-Pojáni, gleich ober dem Einfale des

v. Runksor kommenden Baches, ¼ St. von Runksor.

Mogurele, Válye-, Ungarn, ein *Bach* in der Mittel-Szolnoker Gespanschaft.

Mogurl, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, 1 St. von Malomviz-Szuszény.

Mogurl, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft 1½ St. von Ohába-Ponor.

Mogurl, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szolnoker Gespanschaft, ½ St. von Dáupataka.

Mogurille, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf welchem sich die drei Grenzen der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, des Mühlenbacher und des Broser sächsischen Stuhls vereinigen, auf einem, die Bäche Run-Kozsiruluj und Válye-Piánuluj scheidenden, sich auf diesem Berg Mogurille, aus welchem der Bach Válye-Argis entspringt, in zwei kleinere Höhenzweige, um mit denselben das Gebiet dieses Baches, einzuschliessen, theilenden Höhenzweige, 1½ St. von Sztrugár.

Mogurille, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, unter dem Berge Gallina, auf dem Ende des Ompojer Höhenzweiges, 1 St. von Kis-Falud.

Mogurille, Siebenbürgen, ein *Landesgrenzgebirg* zwischen Banat und der Hunyader Gespanschaft, 3½ St. v. Bukova.

Mogurille, Válye-, Siebenbürgen; *s.* Válye-Mógurele.

Moguritza, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Militär-Distrikt, zwischen den Bergen Mogura-Griszoluj und Pleskutza, auf dem, die Bäche Válye-Tzibles und Válye-Idies scheidenden Höhenzweige, ½ St. sowohl von Zagra, als von Runk.

Moguritza, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespanschaft, ¼ St. vom linken Ufer des Maroschflusses, 1½ St. vom linken Ufer seines Filialbaches Válye-Budye, eine kleine St. von Mesterháza.

Moguritza, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, zwischen den Bergen Basta und Ogora, auf einem, den Illyeerbach von seinem rechtsuferigen durch Bátsisora und Bátsfalva fliessenden Filialbach scheidenden Höhenzweige, eine kleine halbe Stunde sowohl von Bátsisora, als von Bátsfalva und von Válye-Lunga.

Moguritza, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, nahe dem rechten Ufer des durch Tzelna fliessenden Baches, auf einem, denselben von seinem Filialbach Válye-mika scheidenden Höhenzweige, ¼ St. von Tzelna.

Moguritza, Siebenbürgen, ein *Berg* im Fogarascher Distrikt, unter dem Berge Djálu-Grohotyisuluj, am linken Ufer des Baches Válye-Pojána-Meruluj, gleich ober dem Einfalle des Baches Sztrimbá, ½ Stunde von Uj-Sinka.

Mogurl, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Thorenburger Gespansch.

Mogurl, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach* im Bistritzer Militär-Distrikt.

Mogurl, Válye-, oder die Au — Siebenbürgen, ein *Bach* in der Dobokaer Gespanschaft.

Mogurl, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Inner-Szolnoker Gespanschaft.

Mogurka, Ungarn, diesseits der Donau, Liptauer Gespanschaft, im östlichen Bezirk, mehre zum Bergbau bestimmte *Häuser*, 6 Stunden von Rosenberg.

Mogusto, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno; s. Meletto.

Mogwieseck, Steiermark, Brucker Kr., ein *Berg*, 836 Klft. hoch, nördlich vom Markte Mautern.

Mogyoród, Ungarn, diess. der Donau, Pest. Gesp., Vácz. Bezk., ein vermischt ungr. slow. und deutsch. *Dorf* mit 125 H. und 1001 Einwohn., dem Vácz. Bisthum dienstbar, mit einer röm. kathol. Pfarre, seitwärts der Poststrasse zwischen Palota und Tóth, 2⅓ M. von Pest, 3 M. von Waitzen, 1 St. von Kerepes.

Mogyorós, Monyoro — Ungarn, ein *Dorf* im Arader Komitat.

Mogyoros, Ungarn, diess. der Theiss, Unghv. Gesp., Kapos. Bzk., ein mehren adel. Fam. gehör., nach Balodz eingepf. *Dorf* mit 65 Häus. und 508 Einw., grenzt mit Tegenye u. Kerécss, 2½ St. v. Unghvár.

Mogyoros, Ungarn, Gran. Komt., ein *Dorf* mit 92 Häus. und 504 rk. Einwohn. Filial von Bajot. Mittelmässiger Ackerbau. Sehr guter Weinwachs. Waldungen. Guter Töpferthon, der stark nach Gran verführt wird. Steinkohlenbergwerk. Gehört dem Religionsfonde, ¾ St. von Nyerges-Ujfalu.

Mogyoros, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gesp. und Bezk., ein der k. Stadt Neutra gehör. *Praedium* mit einem Allodio und Filial der Pfarre Alsó-Körökeny, 1 St. von Neutra.

Mogyoros, Ungarn, eine *Puszta* mit 5 Häusern und 36 Einwohn. im Neutraer Komitat.

Mogyorós, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolz. Gespan., Kis-Vard. Bezk., ein mit einer ref. Kirche versehenes *Dorf* unweit dem Theiss Flusse, hat 60 Häus. u. 451 Einw. Filial von Also-Homorod im Száthmar. Komt. Roggenbau. Wieswachs. Waldung. Eicheln. Trockene Mühle, 2 St. von Kis-Varda.

Mogyoros, Misz — Ungarn, ein *Dorf* mit 56 Häus. und 393 Einw. im Szathm. Komitat.

Mogyorós, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmar. Gesp., Krasznaköz. Bzk., ein *Dorf* mit einer griech. katholisch. Kirche, grenzt an Huta, Szinfalu u. Veresmarth, hat 57 Häus. und 383 ung. und wal. Einw. Sauerbrunnen. Grundh. Graf Korais, 4 St. von Aranyos-Meggyes.

Mogyoros Allya, Ungarn, ein *Praedium* im Abaujv. Komitat.

Mogyorósallya, Ungarn, ein *Praedium* im Abaujvar. Komitat.

Mogyorosd, Ungarn, dies. d. Theiss, Borsod. Gesp., Sz. Peter Bzk., ein ungr. in der Pfarre Csernel lieg., der adeligen Fam. Plathian geh. *Dorf* mit 34 Häus. u. 201 meist rk. Einw. Grosse Waldungen. Grundh. von Sturman, 6 St. v. Erlau.

Mogyorosd, Mogyur — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespan., Körm. Bzk., ein ungr. *Dorf* z. Hrsch. Körmend geh. und nach Szöcze eingepf., auf einer Anhöhe gegen dem Zalad. Komt. unweit Szöcze, ½ St. von Lövö.

Mogyoroska, Szkrapszko — Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespansch., Sztropkov. Bzk., ein dem Grafen Csáky geh. *Dorf* mit einer kath. Kirche u. einer Mahlmühle, hat 45 Häus. und 338 meist rk. Einwoh. Ackerbau 704 Joch. Mahlmühle. Viele Haselnüsse, daher der Name des Orts, von Mogyoró deutsch Haselnuss. Von dem einst hier gestandenen Schlosse sind kaum noch einige Spuren wahrzunehmen, 5 St. von Nagy-Mihaly.

Mogyoroska, Ungarn, diesseits der Theiss, Abaujv. Gesp., Gönczicns. Bzk., ein zwischen Gebirgen und Waldungen lieg., der Kaalbrsch. Regetz gehör. *Dorf* mit 47 Häus. und 310 Einw., 1½ St. von Vizsoly.

Mogyoros, Kis-, Kopilnüczi — Ungarn, diess. der Theiss, Beregher Gsp., Kaszon. Bzk., ein russn. zur Hrsch. Munkats geh., nach Patkanocz eingepf. *Dorf* mit 27 Häus. und 241 Einw., liegt zwischen Szerentzfalva u. Patkanocz, 6 St. von Munkatsch.

Mogyoros, Nagy-, Mikuloczi — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gesp., Kaszon. Bzk., ein russn. zur Hrsch. Munkáts geh. *Dorf* mit 34 Häus. und 272 E. einer Pfarre, liegt zwischen Balasfalva und Kis-Mogyoros, mit einem Sauerbrunnen, 5 St. von Munkáts.

Mogyosfalva, Siebenbürgen; siehe Magosfalva.

Mogyrád, Mojgrád, Majrád — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Zilaher Bzk. des innern Kreises der Mittel-Szolnoker Gsp., welches der gräfl. Familie Andrásy zur Hrsch. Görlsön geh., von Walachen bewohnt, mit einer griechisch-unirten Kirche versehen ist. Dieses Dorf liegt im Szamoscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Válye-Agris, ¼ St. von Brád.

Moh, Siebenbürgen, Hermanst. Stuhl. ein freies *Dorf.*

Moh, Moichen — Siebenbürgen, ein *Dorf* mit 1185 Einw. und 1 gr. nicht unirt. Kirche. Prätur und Post Hermannstadt.

Mohá, Mükendorf, Mukendorf — Siebenbürgen, Weissenb. Gesp., Palosicns. Bzk., ein zwischen Gebirgen lieg., mehren adel. Besitzern geh. ungr. wal. *Dorf* mit einer reform. und griech. unirten und nicht unirten Pfarre, 5 St. v. Szombathfalva.

Mohá, Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl; siehe Mooh.

Moha, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenb. Gesp., Sarmelyek. Bzk., ein *Dorf* der Hrsch. Izka-Szent-György mit einer reform. Kirche und mehren Mühlen am Gaja Bache, hart an Iszka-Szent-György, hat 71 Häus. und 550 ref. Einw. Guter Ackerbau. Weinwachs. An der Ostseite des Dorfes gegen Keresztes zu ist ein Sauerbrunnen, der von der Umgegend stark getrunken wird. In einem Pfund Wasser hat derselbe folgende Bestandtheile in beigesetztem Verhältnisse, als: Acidi Carbonici liberi 13½ Gran, Carbonati Calcis 17$\frac{1}{10}$ Gr., Magnesiae 6 Gr., Silicae 1⅗ Gr., Carbonati Ferri ⅘ Gr., Sulphatis Sodae 2½ Gr., Muriati Sodae 3 Gr. und Carbonati Sodae 1 Gr. Zur Bequemlichkeit des Publicums sind auch schon Wohnungen und Badkammern gebaut. Grundh. von Bajzáth, 1 St. von Stuhlweissenburg.

Mohácz, Ungarn, jenseits der Donau, Baran. Gesp., Mohács. Bzk., eine *Stadt* mit 1650 Häus. und 10,050 Einw., die einem Bezirk in diesem Komt. den Namen giebt, dem Fünfkirchner Bisthum gehör., mit einer röm. kath. Pfarre, griech. nicht unirten Kirche, einem reform. Bethause, eigenen Magistrat, Salzamt und einem Postwechsel zwischen Szederkeny und

Szekczö nahe bei Lancsok. Diese Stadt ist nicht nur im Vaterlande, sondern wegen der v. König Ludwig II. dem türkischen Kaiser Soliman gelieferten unglücklichen Schlacht auch welthistorisch merkwürdig. Die flache Umgebung dieser Stadt umfasst das Schlachtfeld, wo gedachter König nebst 2 Erzbischöfen, 6 Bischöfen, welche zu jener Zeit, mit ihBanderien gleichfalls ins Feld zogen, u. 28 Magnaten vom ersten Range, auch eine grosse Anzahl vornehmer Edelleute und studierender Jünglinge in Fünfkirchen, die aus patriotischem Eifer den Feldzug als Freiwillige mitmachten, ums Leben kamen. In glanzvoller Pracht stieg am Morgen des grossen verhängnissvollen Tages — es war ein Mittwoch, der 26. Aug. 1526 — die Sonne über die weiten Ebenen jenseits der Donau empor, und kein Wölkchen trübte den Himmel, da zogen die Schaaren heitern Sinnes und hohen Muthes aus ihren Lagern auf das zum Kampfplatz ersehene Feld, und stellten sich eine halbe Meile unterhalb Mohacs u. eine halbe Meile vom Donaustrome in Schlachtordnung auf. Des Sieges Hoffnung hob jede Brust, spiegelte sich in aller Augen, niemanden ahnete Unglück, als dem Könige; denn als ihn sein Küchenmeister Elias Gondoss bei dem Abzuge fragte, ob er das Mahl im Lager oder im Dorfe bereiten solle, antwortete Ludwig schwermüthig; „Gott weiss, wo wir heute speisen werden!“. Die trübe Ahnung des Königs traf leider nur zu bald ein. Den ohne die Hülfscorps, deren eines Johann Zápolya von 40,000, das andere Frangepan von 15,000 Mann herbeiführten, abzuwarten, griff der König auf Anrathen des Paul Tomori mit seinem kleinem Heere von 24,000 Mann die um ein Bedeutendes überlegenere Armee der Türken an, und die natürlichste Folge dieses voreiligen und unklugen Unternehmens war die gänzliche Niederlage des ungarischen Heeres. In dem morastigen Bache Csele, über den hier die Landstrasse mittelst einer steinernen Brücke führt, und der sein sumpfiges Gewässer eine Stunde oberhalb Mohács der Donau zuführt, war es, wo der König auf der Flucht mit dem Pferde stecken blieb und erstickte. Zur Erinnerung dieser tragischen Begebenheit machte der verstorbene Bischof von Fünfkirchen, Joseph Király v. O-Gyula, eine Stiftung, zufolge welcher in der auf dem Calvarienberge liegenden Kapelle alle Jahre am 29. August ein Hochamt und mehre Messen gelesen, auch ungarische, deutsche und griechische Predigten gehalten werden. Im J. 1687 traf die türkische Armee hier das nämliche Loos, welches vor 160 Jahren dem ungarischen Heere widerfuhr, als Sühne für die Opfer, die in jenem unheilvollen Kampfe gefallen waren. Die gänzliche und dauernde Befreiung ganz Ungarns von dem türkischen Joche war die heilbringende Folge dieses Wiedervergeltungs-Sieges. Der Fünfkirchner Bischof ist der Grundherr von Mohács, und der nach dieser Stadt benannte Bezirk geniesst vor allen im Baranyer Komitate befindlichen 6 Distrikten allein das Vorrecht, keinem Urbarium zu unterliegen, sondern nach einem höhern Orts bewilligten Vertrage behandelt zu werden. Das schönste Gebäude der Stadt ist die bischöfliche Residenz, in welcher das grosse Gemälde der Mohácser Schlacht nebst dem prachtvollen Bildnisse Ludwigs II. sehenswürdig ist. Zur bischöflichen Residenz gehört ein daran stossender schöner Garten u. eine Kirche, worin der Bischof zur Zeit seines hiesigen Aufenthaltes die Messe liesst. Unweit derselben ist die Kirche und das Kloster der Franciskaner, die zugleich in einem kleinern auf Kosten der Stadt errichteten Gymnasium der Jugend Unterricht ertheilen. Das k. Post- und Salzamt, die Wohnungen der Comitats- und herschaftlichen Beamten gehören zu den übrigen bemerkenswerthen Gebäuden. Der Postweg theilt sich hier gegen Fünfkirchen und Essek, auch hat bis zu letzterer Stadt die Deligence einen gut gebahnten und bequemen Weg. Der Handel der Stadt ist lebhaft, und die Donauschiffe werden hier mit Wein, allen Fruchtgattungen, Steinkohlen, Brennholz und andern Handelsartikeln beladen, auch eine grosse Anzahl Fische wöchentlich nach Wien zu Wagen abgeführt. Von den 5 Jahrmärkten, die hier gehalten werden, ist der auf dem Thomastag fallende der bedeutendste, indem das hier zusammengetriebene Borstenvieh sich oft auf 20,000 Stück beläuft. Der Boden ist fruchtbar und der Feldbau ergiebig. Zu dieser Stadt gehört auch die benachbarte Donauinsel, die beiläufig 29,000 Joch enthält, und in ihren Wäldern viele Heerden von Horn- und Borstenvieh ernährt, — liegt unter 45° 59' 45" nördl. Breite 36° 21' 27" östl. Länge. Dampfschifffahrts-Station. Postamt mit:

Dabartz, Dabartzer Strassenwirthshaus, Dádr, Dunsikticza, Dalyok, Görcsöny, Himeshaza, Jezép, Kölked, Kölkeder Strassenwirthshaus, Csele, Lak, Lantsuk, Maie, Nyárád, Gross-, Nyárád, Klein-, Szabar, Szabar Szusstoch, Szaich, Szeriotye, Udvard.

Mohács, Margitha — Ungarn, Bars. Komitat, eine *Insel.*

Mohaj, Ungarn, Agrm. Kmt., *Praedium.*

Mohály, oder Mohaj, Mückendorf, Mehálu — Siebenbürgen, Dobokaer Gesp., unt. Kr. und Székiens. Bzk., ein den Grafen Vass geh. wal. *Dorf* von 226 Einw., mit einer griech. unirt, Pfarre, 1½ St. von Klausenburg.

Mohács, Mohatsch, Mekatsch — Siebenbürgen, Unt. Aranyos. Székl. Stuhl, ein zwischen Gebirgen liegendes wal. *Dorf* von 762 Einw., theils Edel und theils Grenz-Militzen, 2½ St. von Fel-Vintz.

Mohelka, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hrsch. Münchengrätz gehör. *Dörfchen*, 2½ St. von Münchengrätz.

Mohelka, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hersch. Gross-Rohosetz geh. *Dörfchen*, mit 5 H. und 25 E., von welchem schon früher 2 H. zur Hersch. Swigan gehören, ist nach Reichenau eingepf., am linken Ufer des Mohelkabaches, 3¼ St. von Swigan, ¾ St. von Liebenau.

Mohelnice, Mähren, Olmütz. Kr., eine *Munizipalstadt*; siehe Müglitz.

Mohelnicza, Mohelnica — Ungarn, Barser Komitat, ein *Wirthshaus.*

Mohelnitz, Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Hrsch. Grünberg geh. *Dorf* von 25 H. und 187 E., mit einer Mahlmühle, links am Bache Kladrubetz, nach Nepomuk eingepf., 1 Stunde von Grünberg.

Mohelnitz, Böhmen, Czalau. Kr., ein ein zur Hersch. Krziwsaudow geh. *Dorf*, mit 26 H. und 207 E., nach Křeschin eingepf., 3½ St. von Kralowitz, 8 Stund. von Steken.

Mohelnitz, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein der Hersch. Swigan und Münchengrätz geh. *Dorf*, mit 41 H. und 252 E., 1 Filialkirche. Davon besitzt die Hersch. Münchengrätz 30 H. mit 184 E., und 11 H. mit 68 E. geh. zur Hrsch. Swigan. Jener Antheil ist nach Münchengrätz, dieser nach Laukowetz eingepf., am Bache Mohelka, der sich eine kleine Strecke südl. von hier in die Iser ergiesst, 1 Stunde von Kloster, ½ Stunde von Münchengrätz.

Mohelnitz, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* von 11 H. u. 68 E., der Hrsch. Münchengrätz, worunt. 1 obrigk. Meierhof, den Swiganer Antheil ausmacht, welcher nach Laukowetz eingpf. ist, an der Mündung des Mohelkabaches in die Iser, 1¼ St. von Swigan.

Mohelnitzer Giwina, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein der Hersch. Münchengrätz geh. *Dorf*, 1¼ St. v. Münchengrätz.

Mohelno, Mähren, Znaimer Kreis, ein *Markt*, mit 147 H. und 846 E., zur Hrsch. Namiescht, mit einer eigenen Pfarre, am linken Ufer der Igla, unweit Eibenschitz, 4½ St. von Gross-Bitesch.

Mohero, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Nieder-Weissenb. Gesp., ½ Stunde von Oláh-Bogát.

Mohl, Mohowec — Ungarn, diess. d. Donau, Barser Gespan., Levenser Bzk., ein meistentheils von Reformirt. bewohntes, den Fürsten Eszterházy geh. *Dorf*, Filial der Pfarre Nagy-Györöd, wohin es angrenzt, 2 Stund. von Leva, 3 Stund. von Verebell, 6 Stund. von Zeliz.

Mohi, Ungarn, Bars. Komt., eine *Haide* am Sajo, merkwürdig durch die Schlacht am 8. Mai 1241 zwischen den Ungarn und Mongolen, die Mongolen Sieger.

Mohilany, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Dorf* und *Herrschaft.*

Mohl, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Gradlitz; siehe Bielauu.

Mohlhof, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein dem hochfürstl. salzb. Domstifte Sct. Andrä gehöriges *Schlösschen*, mit einer Meierei, einschich. an der Strasse nächst Kollnitz und Sct. Paul, 1¼ St. von Sct. Andrä, 6 St. von Klagenfurt.

Mohnya, Mochnya — Ungarn, Saroser Komitat, ein *Dorf.*

Mohoj, Mahaj, Mehal — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Székl. Bzk., des Unt. Kr., der Doboka. Gesp., welches der gräfl. Fam. Vass, von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirt. Kirche versehen, 3¼ St. von Szamos-Ujvár.

Mohoj, Ungarn, Agramer Komitat, zerstreute *Häuser.*

Mohol, Ungarn, diess. der Donau, Bács. Komitat, Theiss. Bzk., ein *Dorf* v. 833 H. und 5836 E., zum Theiss. Coronal Distr., von Raitzen bewohnt, welche eine eigene, griech. nicht unirten Pfarre und Kirche haben, zwischen Uda und Hegyes, 2 St. von Alt-Becz.

Mohora, Ungarn, diess. d. Donau, Neograder Gesp., Kékö. Bzk., ein ungar. slowak. *Dorf* von 109 H. und 820 E., unter mehren adel. Fam. getheilt, mit einer römisch kath. Kirche und Pfarre, sonst dem A. C. Bethause Szügy zugetheilt, nicht weit von Nagy-Halláp, mehre Kastelle, grosse Waldungen, 1½ M. von Balassa Gyarmáth.

Mohorichevo, Ungarn, Agram. Komitat, ein *Dorf.*

Mohorje, Illirien, Neustdt. Kr., ein dem Wb. B. Komm. und Grafschaft Auersberg geh. *Dorf* mit 4 H. und 28 E., 4 Stund. von Sct. Marein.

Mohovo, Slavonien, Syrm. Gesp., Vukovár. Bzk., ein der Hrsch. Vukovár gehöriges illir. *Dorf* von 61 H. und 348 E., mit einer griech. Pfarre, liegt an der Donau und grenzt mit den Ortschaften Oppa-

tovacz; Scharengrad und Lovasz, ½ St. von Oppatovacz.

Mohr, Mohra — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Pfarrdorf*, mit einem Gesundbrunnen, nächst Oblat, 1½ St. von Podersam.

Möhr, Tirol, ein kleiner *Ort* und Schule, im Thale und Landgerichte Passeyr.

Mohra, Mähren, Olm. Kr., zwei *Dörfer* zur Hersch. Eulenberg; siehe Mohra, Ober- und Nieder-.

Mohra, Gross-, Mähren, Olm. Kreis ein *Dorf*, zur Hrsch. Goldenstein, an der March und sehr nahe an der böhm. Grenze im Gebirge, 14 Stund. von Müglitz.

Mohra, Klein-, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Goldenstein, ostnordwestl. unweit dem böhm. Städtchen Krulich, im Gebirge, 13¾ Stunden von Müglitz.

Mohra, mähr. Morawice, insgm. Mohra, Nieder-, oder Klein- — Mähren, Olm. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Eulenberg, auf dem Gebirge, im Thale, am Marchfl. mit einer Kirche, Papier-, Mahl- u. Brettmühle, 3 Stunden von Lobnik und 2½ St. v. Freudenthal.

Mohra, mährisch Morawice, insgemein Mohrau, Ober- — Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Eulenberg, hart an Nieder-Mohra angrenzend, 3¼ St. v. Lobnik, 2¾ St. v. Freudenthal.

Mohra, ein *Flusschen* in Schlesien und Mähren, welches unterhalb Troppau in die Oppa fällt.

Mohradorf, Schlesien, Troppauer Kr., ein *Dorf*, zum Amtsorte und Dominium Melfsch und Pfarre Stunzechsdorf.

Mohrau, Klein-, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Freudenthal, mit einer Lokalkaplanei, am Mohrafluss, mit einem Eisenbergwerk. Zwischen hier und Ludwigsthal befindet sich ein Sauerbrunnen, und ein Badhaus, das Schlackenbad genannt, 3 Stunden von Wirbenthal, und eben so weit von Freudenthal.

Mohrau, Ober-, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Goldenstein, nächst Gross- und Klein-Mohrau im Gebirge, 14¾ St. von Müglitz.

Mohrauerberg, in Mähren, Olmütz. Kreis, 389 Klft. hoch.

Möhrawitz, Schlesien, Troppau. Kr., ein *Dorf*, zum Amtsorte und Dominium Troppau, Pfr. Morawitz gehörig.

Mohrdörfel, Mähren, Olmütz. Kreis, ein zur Hrsch. Mürau gehör. *Dorf*; siehe Mährdörfl.

Mohren, Mohrn, Muhren, Mohr, Mohra, auch Jáwornik — Böhmen, Bidsch. Kr., ein zum Gute Hermanseiffen gehöriges *Pfarrdorf*, mit 145 H. und 874 Einwohnern, welches mit Helfendorf vormals 5 Rittergüter bildete, die im J. 1623 an den König Ferdinand II. fielen, und landtäfliche Lehngüter geworden sind, hat eine Burgruine, wovon die Erdverschanzungen noch bestehen, 1 Pfarrkirche unter dem Patronate des k. k. Religionsfondes, und 1 Schule unter dem Patron. der Hermannseiffer Obrigk., ferner 1 Armenspital auf sechs Pfründner beiderlei Geschlechts, 2 Getreidemühlen, 1 hersch. Meierhof, Mohrenhof genannt, die Einwohner ernähren sich von Garnspinnerei und Leinwand- und meist Baumwoll-Weberei, nordöstl. ¾ St. von Hermannseifen, und mit demselben vereinigt, 2 St. v. Arnau.

Mohren, Böhmen, Leitmer. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Tetschen; siehe Ohren.

Mohren, auch Unter-Mohren — Böhmen, Königgr. Kreis, ein zur Hrsch. Politz gehöriges *Dorf*, mit 40 H. und 268 E., hat 1 Schule und 1 Mühle, liegt im Thale an der Mettau und hängt mit dem Orte Ober-Mohren zusammen, 4½ Stunde v. Nachod.

Mohren, mähr. Jawornik — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Zwittau, ¾ St. von Zwittau.

Mohren, Ober-, Gedowy, — Böhmen, Königgr. Kreis, ein zum Gute Nieder-Wekelsdorf gehöriges *Dorf*, 4 St. von Nachod.

Möhrengarten, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Winterberg;

Mohrenhof, Oest. u. der Ens, V. U. M. B., unter dieser Benennung bestand ein *Freihof* zu Ober-Nalb, welcher dem Stifte Altenburg zuständig war, aber mit dem Burgstaller-Hof vereinigt, schon im Jahre 1767 verkauft wurde.

Mohrgrundbach, Siebenbürgen, ein *Bach* im Mediascher sächsischen Stuhl.

Mohy, Mochowcze — Ungarn, Borsoder Komt., ein ung. *Dorf* mit 95 Häuser und 377 meist ref. Einw. Filial v. Also-Györöd. Fruchtbarer Boden. Guter Wieswachs. Weiden. Mahlmühle. Fürst Eszterhazysch. 2 Stund. v. Léva.

Mohylany, Galizien, Zolkiew. Kreis, ein zum Gute Nahorze wielkie gehörig. *Dorf*, mit der konzentrirten Ortschaft Wierzblany, mit einem Vorwerk u. griechisch katholischen Kirche, 2 Stund. von Zolkiew.

Mohren, Siebenbürgen, Hermannst. Stuhl; s. Mooh.

Molden, Dalmatien, im Cattaro-Kreis, Castelnuovo-Distrikt, ein *Dorf*, der Di-

strikts-Praetura einverleibt, unw. Mocrine, 4 Migl. von Cattaro.

Moldex, Dalmatien, bildet mit den Dörfern Covaci und Miocusovchi eine griechisch nicht unirte *Pfarre* v. 420 Seelen.

Moldrams, Moltrams — Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* mit 35 Häuser der Stiftsherschaft Zwettel; siehe Motrams.

Molmacco, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale, ein zwischen Grupignano und Bottenico liegendes, von d. Berge S. Lorenzo begrenztes *Gemeindedorf* mit Vorstand, einer eigenen Pfarre S. Maria und Filialkirche im freien Felde SS. Giovanni Batt. und Donato di Vale, 3 Migl. von Cividale. Mit:

Botteuico, *Dorf*.

Molna, Venedig, Provinz Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Tramonti di sotto.

Molrago, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VI, Binasco, eine mit eln. Pfr. S. Vincenzo e S. Bernardo versehene *Gemeinde-Ortschaft* mit einer Gemeinde-Deputation, 3 Miglien von Binasco. Dazu gehören:

Boscacedo, S. Marta, *Meiereien*.

Molrago, Lombardie, Provinz Pavia u. Distr. II, Bereguardo; siehe Liconasco.

Molrano, Lombardie, Provinz und Distrikt II, Milano; siehe Assiano.

Molsa, Lombardie Prov. Milano und Distrikt XIII, Gallarate; s. Cassano Magnago.

Molscha, Siebenbürgen Thorenburger Komt.; siehe Majos.

Molsesberg, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein dem Werb. Bez. Kom. und Herschaft Egg ob Krainburg geh., n. Ziskach eingepf. *Dorf* mit 13 H. u. 81 Einw. am Kankerthal, 3 St. v. Krainburg.

Mols-Luczka, Ungarn, Trenchiner Gesp.; s. Luczka.

Molstrana, Illirien, Krain, Laibach. Kreis, ein in den Wrb. Bez. Kommissariat Weissenfels lieg., der Herschaft Laak geh. grosses *Dorf* mit 70 Häusern und 535 Einw. unter dem Dorfe Lengenfeld, an dem Bache Sava u. Bisterza, 2 St. von Asling.

Molstroka, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Berg*, 1244 Klft. hoch, 5 St. westlich vom Orte Kernaid.

Molsz, Mays — Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komitat.

Moja, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distrikt VIII, Piazza; s. Cassiglio.

Moja, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano; s. Corpi S. di Porta Vercellina.

Moja, Lombardie, Prov. Mantova u. Distrikt V, Castiglione delle Stiviere; siehe Medole.

Moja, Venedig, Pr. Polesine und Distr. VII, Polesella; s. Guarda Veneta.

Moja, Tirol, Trienter Kr., einige zum Stadt- und Landgerichte Trient gehörige, nach Civezzano eingepfarrte *Höfe*, am Fusse des Kaliberges, 1 Stunde von Trient.

Mojach, Venedig, Provinz Belluno und Distrikt VII, Feltre; siehe S. Gregorio.

Mojad, Siebenbürgen, Maroser Stuhl; s. Nyomat.

Mojad, Ungarn, ein *Praedium* mit 100 Einwohnern, im Scharmaschäger Bezirk des äusseren Kreises der Mittel-Szolnoker Gespanschaft, welches mehren Adelichen gehört, von Walachen bewohnt, 3 St. von Somlyo.

Mojafara I. II, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Mojaghera, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; s. Roncoferraro.

Mojana, Lombardie, Provinz Como u. Distrikt XIV, Erba, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre SS. Giacomo e Filippo, auf einer Anhöhe; an der rechten Seite von Merone, ober dem See Pasiano, 3 Miglien von Erba. Hierzu gehören:

Cassina del Lago, Cassina Londona, einzelne *Meiereien*.

Mojano, Lombardie, Provinz Como und Distrikt VIII, Gravedona; siehe Gravedona.

Mojarad, Maigrad — Ungarn, Mittel-Szolnok. Komt., ein *Dorf*.

Mojentina, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno; s. Codogno.

Mojentina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt VI., Codogno; s. S. Rocco al Porto.

Mojerhof, Steiermark, Grätz. Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. Hartberg und Gemeinde Flattendorf geh. *Gegend*, 3¼ St. v. Iltz.

Mojero, Siebenbürgen; siehe Magyaro-Kereke.

Mojes, Venedig, Provinz Belluno und Distrikt II, Longarone; siehe Forno di Zoldo.

Mojesdul, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach* im Kronstädter sächsischen Distrikt, welcher aus dem südlichen Höhenzuge, zwischen den Monarchie-Grenzgebirgen, Vurvu-Lukuloj u. Vurvu-Illyji entspringt, über Bungalest, Felsö-Mojets, Alsó-Mojets und Törtsvar fliesst, den Törtzbach formirt, die Bäche

Valye-Simon, Valie-Bungalest oder Mojetsu, Valye-Beszerikutzi und Valye-Beszeritzi in sein rechtes, den Bach Valye-Gredystye und die vereinigten Bäche Valye-Ulmuloj und Valye-Burtsova beide in sein linkes Ufer aufnimmt, eine kleine Stde. unter Törtsvar, nach einem Laufe von 5½ Stde., als der Törtzbach durch Törtsfalva fliesst.

Mojessa di qua e di la, Venedig, Prov. Friaul, und Distr. XV, Moggio; siehe Moggio di sotto (Moggio di sopra)

Mojetin, Mähren, Brünn. Kr., ein *Berg*, 317 Klft. hoch.

Mojeto, Tirol, ein *Weiler* im Landgcht. Roveredo, Gemeinde Noviglio.

Mojetta, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Vercellina.

Mojo, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VIII, Piazza, ein kleines, an der rechten Seite des Brembo liegendes *Gemeinde-dorf*, mit Vorstand und Pfarre, S. Mattia Ap., 2 Oratorien, einer Säge u. Gerberei, ¾ Stunden von Piazza. Dazu gehören:

Cantone, Costa, Curto, Pian del Curto, kleine *Gassen*.

Mojoli, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VII, Caprino; s. Lorentino.

Mojoli, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt X, Treviglio; siehe Caravaggio.

Mojoli, Piazza de', Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. VII, Caprino; s. Lorentino.

Mojoli, Ponte de', Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Lorentino.

Mojolo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt VII, ein *Dorf*, Gemeindetheil von Lorentino.

Mojolo, Lombardie, Provinz Bergamo u. Distr. VIII, ein *Dorf*.

Mojszen, Mojsey — Ungarn, jens. der Theiss, Marmaros. Gespansch., Ober-Bzk., ein walach., mehren adel. Famil. gehöriges *Dorf* mit 154 H. und 1768 E., mit einer griech. kathol. Pfarre, am Fl. Visó, in einer Ebene, zwischen Bergen, grenzt gegen Osten an Borsa und gegen Westen an Felsö-Viso, hat unfruchtbaren Boden, unweit davon liegt ein Kloster der Kalugermönche, 10½ Stde. von Szigeth.

Mojtin, Ungarn, ein *Praedium* im Trentschin. Komitat, mit 57 H. und 562 Einwohnern.

Mojzest, Ungarn, Bihar. Gespansch.; s. Szászfalva.

Mokan, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburg. Gespansch., zwischen den Bergen Koaskaszu und Hodorluj, auf dem die Bäche Gáld und Gyógy scheidenden Höhenzweige, ½ Stunde von Kosokány.

Mokesa, Ungarn, diesseits der Theiss, Unghv. Gespansch., Kaposs. Bezk., ein der adelig. Fam. Moksay de Ead. geh., kath. Seits nach Palocz eingepfrt. *Dorf*, mit 34 Häus. und 247 Einw., mit einer eigenen reformirten Kirche, grenzt an die Ortschaften Magyoros und Nagy- u. Kis-Kapos, hat Waldungen, 2½ Stunde von Unghvar.

Moklin, Böhmen, Beraun. Kreis, ein zur Herschaft Tloskau geh. *Dörfchen*, 2 St. von Bistritz.

Mokodu, Siebenbürgen; s. Makod.

Mokoschin, Makossin, — Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Herschaft Pardubitz gehöriges *Dorf* mit 20 H. und 137 E., nach Prelautsch eingepfarrt, 2½ Stunde von Chrudim.

Mokoscizа, Dalmatien, Ragusa Kreis; s. Mocosciza.

Mokotitl, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Linz geh. *Dorf*, nächst den Städtchen Kriegern, 2 Stund. von Liebkowitz.

Mokow, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Bilin; siehe Mukow.

Mokowitz, od. Rothdörfel — Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Hrsch. Werschetitz gehör. *Dorf* mit einer Mahlmühle, 1½ St. von Buchau.

Mokra, od. Mokrau — Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Hrsch. Waltsch geh. *Dorf* mit einem Meierhofe, 1¼ St. von Liebkowitz.

Mokra, insgemein Mokrau — Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Petersberg, von Brünn gegen Nord. im Gebirge liegend, 2½ St. von Brünn.

Mokra, Ungarn, Marmar. Komit., *Bach* der Tarezka.

Mokra, Ungarn, diess. d. Theiss, Arader Gesp.; siehe Aputelek.

Mokra, Ungarn, diess. d. Theiss, Ungh. Gesp. und Bzk., ein der k. Kammer gehör. *Dorf*, mit 23 H. und 207 E., grenzt an die Ortschaft. Polena, Porosko und Kis-Turicza. Filial von Paszika, liegt auf einer grossen Anhöhe zwischen weit ausgedehnten Waldungen, 3 M. von Unghvár.

Mokrad, Ungarn, Stuhlweiss. Komit., ein *Dorf*.

Mokradle, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Hersch. Ullanow gehör. *Dorf*, 13 St. von Rzeszow.

Mokrágy, Mokrad — Ungarn, diess. d. Donau, Arva. Gesp., Kubin. Bzk., ein der adel. Famil. Abaffy gehöriges, mit einem Schlosse versehenes *Dorf* von 45 H. und 277 E., mit einer Brücke über dem Arva-

flusse. Filial von Knyasza, fruchtb. Boden, Waldungen, Kleebau, schönes Kastell, viele Wirthschaftsgebäude, Meierei v. Tiroler Kühen, Branntweinbrennerei, erträgl. Einkehrhaus, ¾ St. v. Alsó-Kubin, 3¾ St. v. Rosenberg.

Mokrahora, Sadek — Mähren, Brün. Kreis, ein *Dorf*, mit 34 H. und 188 E., zur Hersch. Posorzitz, geg. Nord. hint. Rzezkowitz im Gebirge, 1¼ St. von Brünn.

Mokra, Luka-, Ungarn, Gömör. Komitat; siehe Vizes-Réth.

Mokra, Mons, Ungarn, Arad. Komit; s. Apatelek.

Mokra, Német-, Ungarn, jenseits der Theiss, Marmaros. Gesp., Szigeth. Bzk., ein der k. Kammer gehör. deutsches *Dorf* von 42 H. und 289 kathol. E., mit einer röm. kathol. Pfarre, einem k. Kammeral Forstamte, grenzt an Brusztura, Kalossa, und Orosz Mokra, an der galizisch. Grenze, am Bache gleichen Namens, der sich 1½ St. unterhalb des Ortes mit dem Bache Bertyanszka vereinigt und den Fluss Taraczk bildet, in einem äusserst engen Thale zwischen hohen Bergen, die weder für Wägen noch Pferde praktikabl sind, daher die Einw. das auf den Alpen gewonnene Heu in Bürden nach Hause zu schaffen gezwungen sind. Kein Ackerbau, daher die Einwohner sich von dem Holzschlagen ernähren, 12 Stunden von Szigeth.

Mokra, Orosz-, Ungarn, jens. d. Th., Marmaros. Gespansch., Szigeth. Bezirk, ein russniak. zur königl. Kammer gehör. *Dorf*, mit 55 H. und 387 Einwohn., mit 1 griech. kath. Pfarre, grenzt gegen Osten an Brosztura, gegen Süden an Dombo u. gegen Norden an Német Mokra, am Flusse Mokra gelegen, mit grossen Waldungen und Viehzucht auf den Alpenweiden, 12 Stunden von Szigeth.

Mokrastroma, Galizien, Rzesz. Kr., ein zur Hersch. Przeworsk gehör. *Dorf*, ¼ St. v. Przeworsk.

Mokratin, Kolonie bei Mokrotin, Galizien, Zolkiewer Kreis, ein *Vorwerk*, der Herschaft und Pfarre Mokratin gehörig.

Mokrau, Mähren, Brünn. Kr., ein der Herschaft Petersberg gehörig. *Dorf*, mit 52 H. und 312 Einwohn.; s. Mokra.

Mokrausch, Böhmen, Pilsn. Kr., ein nach Alt-Pilsenetz eingepfarrtes *Dorf*, mit 38 Häus. und 256 Einwohnern, hat eine Försterswohnung, 1½ Stunde wsw. von Rokitzan.

Mokrawies, Galizien, Sandec. Kreis, ein zur Herschaft Alt-Sandec geh. *Dorf*, 2½ Stunde von Sandec, 6 M. v. Bochnia.

Mokrczany, Galizien, Sambor. Kreis, ein zur Kammeralhersch. Sambor gehör. *Dorf*, an dem Bache Bistritza, 2½ Stunde von Sambor.

Mokre, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. und Pfarre Zassaw.

Mokre, Galizien, Sanok. Kreis, ein zur Hrsch. Morochow. geh. *Dorf*, am Flusse Oslawa, 1½ Stunden von Sanok.

Mokre, bei Rudolowice, Galizien, Przemisl. Kr., ein *Vorwerk* der Hersch. und Pfarre Rudolowice. Post Mokre Jaroslau.

Mokreischow, Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hersch. Richenburg gehör. *Dörfchen*; s. Mokreschow.

Mokreschow, Mokreischow, Mokregssow — Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Hersch. Richenburg geh. *Dörfchen*, mit 15 Häus. und 87 Einw., in's Gericht nach Mrakotin gehörig, 4 Stunden von Chrudim.

Mokrey, Mokry — Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Roth Opotschna geh. *Dorf*, mit 42 Häus. und 362 Einw., nach Prepich eingepfr., hat 1 Schule, 1 Meierhof und 1 Mühle, liegt am Bache Bezednice, nächst Czamka, 3½ Stunde von Königgrätz.

Mokrey, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Swigan.

Mökriach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, ein theils im Ebendorfer, theils im Sonegger Wb. Bzk. Kommiss. liegendes *Dorf*, 1½ Stunden von Völkermarkt, ½ St. von Ebendorf.

Mokrieza, Ungarn, Agram. Gesp., ein *Dorf*.

Mokrieza, Ungarn, Krentz. Komt., ein *Praedium* mit 19 H. und 135 E.

Mokrieze, Kroazien, Agram. Gespanschaft und Bzk., eine zwischen Gebirgen in der Gerichtsbarkeit Oroszlavie u. Pfr. Sztubicza liegende *Ortschaft*, mit 36 H. und 312 Einwohnern, 9 Stunden v. Zapressich.

Mokrieze, Dolnye und **Gornye,** Ungarn, ein *Dorf* im I. Banal-Grenzregiments-Bezirk, mit 63 Häus. und 345 Einwohn.

Mokrihay, Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespansch., Szakolcz. Bezirk, ein *Dorf* mit 113 Häus. und 794 Einw., der Stadt und Pfarre Szabolcza geh., 1½ Stdn. v. Holics.

Mokrilom, Böhmen, Budw., Kr., ein *Dörfchen*, zur Hersch. Gratzen gehörig, an der Budweis. Seite, 3½ Stunde von Kaplitz.

Mokrin, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf* mit einem Steinkohlen-Bergbau.

Mokrin, Ungarn, jenseits der Theiss, Torontal. Gespan., Török. Kanis. Bzk., ein zur k. Kammer und dem Kikind. Distr. gehör. wal. *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Pfarre und einem Postwechsel zwischen Klein-Kanischa und Komlos, hat 696 Häus. und 5254 rk. und gr. nicht unirte Einw. Fruchtbarer Boden an allen Getreidearten, auch Flachs und Hanf. Grosse Rindvieh-, Schafe- u. Schweinezucht. Postamt mit:

Marienfeld, Albrechtsflor, Hegyes, Szatan, Monostor, Czernahara, Pergosz, Aranyhegy, Verbitza, Orosziamos, Koschoost, O Besenyö.

Mokrin, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* von 13 Häus. mit 94 Einw., nach Jentschowitz eingepf., in einem sumpfigen Thale zwischen Waldungen, 2 St. von Swigan.

Mokrine, Dalmatien, griech. nicht unirte Pfarre bestehend aus Mokrine superiore et inferiore und Czerljenoberdo von 689 Seelen.

Mokritz, Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein *Berg* von 556 Klftr. hoch, 2½ St. westl. vom Orte Auersbach.

Mokritz, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft* u. alte *Bergveste* an der kroatischen Grenze, gegen d. Flecken Wergana, 8 St. von Neustadtl.

Mokriveza, Ungarn, zerstreute *Häuser* im Agramer Komitat.

Mokro, Ungarn, ein *Dorf* mit 10 H. u. 61 Einw. im Ogul. Grenz Reg. Bezirk.

Mokrolasetz, Schlesien, Tropp. Kr., ein der Hrsch. Stettin geh. *Dorf* gegen Ost. am Smolkauer Walde, gegen S. an der Strasse, und gegen N. am Oppaf., 2⅔ St. von Troppau.

Mokrolasetz, Alt-, Schlesien, Troppauer Kr., ein *Dorf* zu den Troppauer Staatsgütern geh. mit der Kolonie Neu-Mokrolasetz zusammenhängend, 2 St. v. Troppau.

Mokrolasetz, Neu-, Schlesien, Troppau. Kr., eine *Kolonie* zu den Troppauer Staatsgütern, mit einer Lokalkaplanei zur Pfr. Komerau, im Zusammenhange mit Alt-Mokrolasetz, 2 St. von Troppau.

Mokropetz, Ober- oder **Gross-**, Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Hersch. Königssaal geh. *Dorf* mit einer Filialkirche, liegt über dem Beraunflusse, 2½ St. von Prag.

Mokropetz, Unter- oder **Klein-**, Böhmen, Berauner Kr., ein zur Hersch. Königssaal geh. *Dorf* am Beraunflusse, 2½ St. v. Prag.

Mokropolye, Mokropolje — Ungarn, ein *Pass* im Gradiskaner Grenz-Regiments Bezirk.

Mokrosuk, Mokrosicze — Böhmen, Prachiner Kr., ein der Hersch. Hradek (des Fours) gehöriges *Dorf*, *Schloss* und *Meierhof* von 44 Häusern und 162 Einwohnern, nach Bergstadtel eingepfarrt, hat einen Meierhof, eine Schäferei und ein Jägerhaus, liegt nächst dem Bergstädtchen Unser Liebfrauen, ½ Stunde von Hradek, 5 Stunden von Horazdiowitz.

Mokrotyn, Galizien, Zolkiewer Kr., *Dorf* und *Herschaft* mit 6 Dörfern und 5 Vorwerken.

Mokrovicha, Ungarn, zerstreute *Häuser* im Agram. Komt.

Mokrowat, Mokry Wrata — Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Hrsch. Dobrzisch geh. *Dorf* nächst der Stadt Knin, 6 St. von Beraun.

Mokrowaus, Mokrofausy — Böhmen, Bidschower Kreis, ein zur Herschaft Sadowa gehöriges *Dorf* von 35 Häusern und 273 Einwohnern, ist nach Dohalitzka eingepfarrt, und hat im Orte ein Wirthshaus, eine Ziegelhütte und eine Mühle, abseits aber, ¾ Stunden westlich, einen Meierhof (Johanna-Hof) mit Beamtenswohnung, und 1 Stunde westlich ein Jägerhaus (Wolarna); — am Bistřitzer Bache, ¼ St. von Sadowa, 2 St. von Königgrätz.

Mokrozyn, Galizien, Zolkiewer Kr., ein zur Herschaft Mierzwica gehöriges *Dorf* mit einer deutschen Ansiedlung gleichen Namens und einer Rhabarbara-Plantage, dann einer griech. kath. Kirche, 2 St. von Zolkiew.

Mokry, Mokrey — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein der Hersch. Swigan gehöriges *Dörfchen* von 35 Häusern und 85 Einwohnern, welche auf den nahen Teichen starke Gänse- und Entenzucht treiben, nach Wschen eingepfarrt, nächst dem Iserflusse, ¼ St. von Swigan, 1½ St. von Münchengrätz.

Mokry, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* zur Stadt Sobieslau u. Pfarre Nedwieditz, 2 St. von Wesely.

Mokry lom, Mokry Lom — Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 14 Häusern und 91 böhmischen Einwohnern, nach Johannesberg eingepfarrt; — in hoher Lage, 4½ St. von Gratzen.

Mokry Wrata, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* der Herschaft Dobrzisch; siehe Mokrowrat.

Mokrzan, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf* und *Gut* zur Hrsch. Lojowitz, 2½ St. von Jessenitz.

Mokrzan, Böhmen, Berauner Kreis, ein der Herschaft Chlumetz gehöriges

Dorf, südwärts von Chlumetz, 5½ St. v. Wottitz.

Mokrzan, Böhmen, Beraun er Kreis, ein zur Herschaft Tloskau und Wottitz gehöriges *Dörfchen*, 1 Stunde von Wottitz.

Mokrzany male, Galizien, Przemysler Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*, 6 St. von Jaworow.

Mokrzany wielki, Galizien, Przemysler Kreis, ein zur Herschaft Wolczysczowice gehöriges *Dorf*, 6 St. von Jaworow.

Mokrzec, Galizien, Tarnower Kreis, ein zur Herschaft Dobrkow gehöriges, und dahin eingepfarrtes *Dorf*, liegt an dem Flusse Wysloka, 1 Stunde von Pilsno.

Mokrzin, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hrsch. Münchengrätz geh. *Dorf*, ½ St. v. Münchengrätz.

Mokrzin, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein der Herschaft Gross-Rohosetz gehöriges *Dörfchen*, nach Jentschowitz eingepfarrt, 1 St. von Türnau, 4½ St. von Sobotka.

Mokrzitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein d. Hrsch. Petrowitz geh. *Dörfchen*, 7½ St. von Sudomierzitz.

Mokrzko, Mokrzow — Böhmen, Beraun. Kr., ein zum Gute Kuin gehöriges *Dörfchen*, zwischen Wäldern, 8¼ St. v. Beraun.

Mokrzyca, Galizien, Zolkiewer Kr., ein zur Hrsch. Lubaczow geh. *Dorf*, 1 St. v. Lubaczow.

Mokrzyska, Galizien, Bochnia. Kr., ein zur Herschaft Wisnicz gehöriges *Dorf*, nächst Siotwina, ½ Stunde von Brzesko.

Mokrzyszow, Galizien, Rzesz. Kr., ein zur Starostei Sendomir gehör. *Dorf*, 18 St. von Rzeszow.

Mokus, Ungarn, ein *Thal* im Bihar. Komt.

Moladkowa, Galizien, Stanislawower Kreis, ein *Dorf*, der Kammeral-Herschaft Solotwina gehörig; siehe Molodkow.

Mola Fürész, Mola Patnarcz, Mola Szécseny, Ungarn, Neograder Komitat; s. Fürész, Patnarcz und Szécseny.

Molar, Tirol, Trienter Kreis, ein in dem Nonsthale liegendes, zu der Pfarrgemeinde Torra gehöriges, von da eine Stunde entlegenes *Dorf*, mit einer Kuratie, auf dem Nonsberge, Landgerichts Mezzo Lombardo, zuvor Cles, 7 St. von Trient.

Molat, Mulino, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt III, Spilimbergo; s. Clauzetto (Mulino Molat).

Mola, Val, Venedig, Provinz Belluno und Distrikt VIII, Mel; siehe Mel (Val Mola).

Molawesko, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Raudnitz, 1¼ St. von Raudnitz.

Molazza, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Casalpusterlengo.

Mölbling, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein im Landgerichte Kreug und Nussberg sich befindliches *Dorf* an der Landstrasse beim Gurkflusse, 2 St. von Sct. Veit.

Molesa, Ungarn, Sohler Komt.; siehe Mulocza.

Moleszanowka, Galizien, Tarnopoler Kreis, ein zur Herschaft Skalat gehöriges *Dorf* mit einem Wirthshause, 6 St. von Tarnopol.

Mold, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* und *Schloss* der Herschaft Horn, am Fusse des Mannhartsberges, südöstlich von Horn an der Hauptpoststrasse zwischen Meissau und Horn, mit 85 Häusern und 463 Einwohnern. Unter den letzteren befinden sich drei Bilder- und Rosenkranzhändler, welche ihre Waren bei der Wallfahrtkirche Dreieichen absetzen.

Moldau, Ungarn, Banat, eine grundherrliche privilegirte *Munizipalstadt* mit 520 Häusern und 2670 Einwohnern.

Moldáu, Moldava — Ungarn, Abaujvarer Komt.; siehe Sepsi.

Moldau, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Pfarrdorf* von 105 Häusern und 701 Einwohnern, zur Herschaft Liebshausen gehörig, hat eine eigene Pfarrkirche, liegt im Erzgebirge, schon an der jenseitigen Abdachung desselben, zu beiden Seiten des Moldau-Baches, welcher unweit östlich von hier entspringt, und dann als Freiberger Mulde nach Sachsen geht. — ½ Stunde östlich vom Orte liegt mitten im Walde und an der von Niklasberg nach Freiberg in Sachsen führenden Strasse ein k. k. Grenzzollhaus, und eben so weit vom Orte, am Wege nach Zinnwald, das herschaftliche Jägerhaus des Kalkofner Forstreviers, gleichfalls mitten im Walde. Unterhalb des Dorfes Moldau, schon auf sächsischen Grunde liegt das sogenannte Teichhaus, von wo aus auf der Mulde jährlich einige hundert Klafter Holz aus den hiesigen herschaftlichen Waldungen nach Freiberg geflösst werden. Im Dorfe befinden sich längs dem Bache fünf Mühlen, worunter zwei Brettmühlen.

Das Klima ist in diesem Hochgebirge äusserst rauh und die Witterung zur Winterszeit oft so ungestüm, dass zwischen den sehr zerstreut liegenden Häusern der Ortschaften, des vielen Schnees wegen, nicht selten 4 bis 8 Tage lang, alle Verbindung aufhört, 8 St. v. Liebshausen, 3 St. v. Brüx.

Moldau, Böhmen, ein *Fluss*, entspringt im Böhmerwalde, 570 Wiener Klafter über dem Meere, am schwarzen Berge, im Prachiner Kreise, strömt anfänglich

in starkem Falle südöstlich bis Rosenberg und wendet sich dann nördlich bis Melnik, wo er, nachdem er das Königreich in einer Strecke von 60 Meilen durchwässert hat, in die Elbe fällt. In den obern Gegenden wird die Moldau nach starkem Regen stets trübgelb und rauscht meist zwischen hohen steilen Felsen dahin, an welchen sie bei anbrechendem Frühlinge die mit sich führenden Eismassen in tobendem Grimme zerschellt. Bei ihrem Eintritt in die Elbe ist sie eben so wasserreich wie diese, und da sie zudem in der Normalrichtung des grössten Theiles vom Elbelauf liegt, so erscheint die Elbe beinahe als Zufluss der Moldau und der Name der Letzteren sollte eigentlich Name des ganzen Stromes werden. Ihre Länge beträgt von Budweis bis Prag 27, von Prag bis Melnik 7 deutsche Meilen, ihre Breite beträgt in Prag 250—86 Schritt, die Höhe des Wasserspiegels bei Krummau 1511 Wiener Fuss und an der Brücke in Prag 496 Fuss, nach Hallaschka, über dem Meere. Sie ist bereits bei Budweis schiffbar und trägt Lasten von 2—300 Zentner. Zur Verbindung der Moldau mit der Donau und den dadurch erleichternden Handelsverkehr wurde die Eisenbahn von Budweis bis über Linz hinaus errichtet. Von Budweis bis Prag tragen bei niederem Wasserstande die Zillen 250—300 Zentner, bei gewöhnlichem 400—450 Zentner, und bei mittleren fahren 500—600 Zentner, und man fährt abwärts in 3 und aufwärts in 5 Tagen. Von Prag bis Dresden trägt die Moldau und Elbe Lasten von 8—1200 Zentner in vier Tagen und retour in 7 Tagen. Die Moldau durchströmt das Land fast in der Mitte desselben, und ist als der Hauptfluss Böhmens anzusehen. Von ihrem Ursprunge bis Prag nimmt sie nebst andern minder wichtigen, folgende Gewässer auf: die Malsch bei Budweis, die Wattawa bei Klingenberg, die Sasawa bei Dawle, und die Beraun bei Königssaal. Mit der Wassermenge von neun Kreisen bereichert, fliesst sie durch die Hauptstadt Prag nach Melnik, wo sie sich mit der Elbe vereinigt. Der Lauf der Moldau von ihrem Ursprunge bis zu ihrer Einmündung ist auf einer Länge von fast 52 Meilen in einem engen Thale grösstentheils von schroffen Gebirgen eingeschränkt. Oberhalb Hohenfuhrt's ist besonders der Wasserfall merkwürdig, der unter dem Namen der Teufelsmauer bekannt ist. Noch mehre kleine Wasserfälle gibt es, welche den Schiffleuten unter dem Namen Czerweny-Praudi, Buczily-Praudi, Slabsky-Praudi u. s. w. oder schnelle Triebe bei Czerwena, Buczil und Slapp bekannt sind. Unter den am Moldauflusse gelegenen Ortschaften sind fol-

gende nach dem Laufe desselben von seinem Ursprunge bis an seine Einmündung anzuführen: Markt Friedberg, Städte Hohenfurth, Rosenberg, Krumau, Budweis, Markt Frauenberg, Stadt Moldauthein, Dörfer Podolsko und Worlik, k. Salzbeförderungsamt Zelebus, Dorf Tiechitz, Sct. Kameik, Dörfer Wermierzitz und Wobos, Märkte Stiechowitz, Dawle und Königssaal, Dörfer Modrzan und Podol, die Hauptstadt Prag. Unterhalb Prag's liegen an der Moldau die Dörfer Lieben, Troja und Podhaba, dann folgen die Dörfer Rostok, Husinetz, Liebschitz, Dollan und Chwatierub, Mühlhausen, Weltrus, Luschetz und Wrbno, wo Ueberfuhren unterhalten werden; bis zur k. k. Leibgedingstadt Melnik dem Zusammenflusse der Moldau und der Elbe.

Moldauer Ufer, Böhmen, Prachin. Kreis, einige an der Moldau gelegene *Chaluppen*, der Hersch. Worlik, 2 St von Pisek.

Moldau Tein, nad Mltawau, Tinae Vitaviensis — Böhmen, Budw. Kreis, eine *Schutzstadt* von 332 H. und 2728 E., nebst der Vorstadt Kleinseite von 100 H. und 623 E., zusammen 432 H. und 3351 E., davon gehören 18 H. (14 in der Stadt und 4 auf der Kleinseite) unmittelbar zur Hrsch. Moldau-Thein, die übrigen stehen unter der Gerichtsbarkeit des Magistrats. Zu bemerk. sind: 1 Dechanteikirche zum heilig. Jakob d. Gr., 1 Dechantei, 1 Schule und 1 Begräbnisskapelle zu Sct. Veit, sämmtl. unter dem Patronate der Schutzobrigkeit; ferner 1 hrschaftl. Schloss mit den Wohnungen und Kanzleien des hrschftl. Amtsdirektors und anderer Beamten, 1 Bräuhaus (auf 48 Fass und 2½ Eimer), 1 Branntweinhaus, 1 Meierhof, 1 städtisches Rathhaus, 1 Spital, 1 k. kön. Militär-Kaserne, 1 Postamt, 1 bürgerl. Apotheke, 1 Badhaus, 1 hrschaftl. (Dominikal)mühle), 3 bürgl. Mühlen, mit Brettsägen und 3 Einkehrhäuser. In dem nördl. Theile der Stadt lag in älterer Zeit, auf dem so genannten Schloss- oder Theinberge, einem die Stadt beherrschenden und mit einem Graben umgebenen Hügel, das alte Schloss, von welchem jetzt nur noch eine steinerne Brücke und zwei Keller, nebst einem verfallenen Keller am Fusse des Berges übrig sind. Die Volkssage nennt die Tempelherren als ehemalige Bewohner dieser Burg. Später hausten hier die Ritter Cabelicky von Butican. Auch stand um dieselbe Zeit am Fusse des Hügels die Kirche zu Sct. Katharina, welche durch einen Gang mit dem Schlosse in Verbindung gewesen sein soll, später aber spurlos verschwunden ist. Wahrscheinlich sind Schloss und Kirche im dreissigjährigen Kriege zerstört worden. Das neuere Schloss hat der im Jahre 1710 verstorbene Erzbischof Grâf von Breuner gebaut. Auf der Höhe des Schlossberges ist jetzt ein k. k. Militär-Gebäude, am rechten Ufer der Moldau, über welche hier eine hölzerne Brücke führt, liegt unter 49° 13' 48" n. B., und 32° 5' 49" östl. L. Postamt mit:

Albrechtitz, Augezd, Bechin, Betesitz, Beschow, Bezerowitz Bilinka, Blatetz, Boczek, Bohunicz, Branowicz, Brzesnitz, Brzezicz, Burgholz, Buskau, Chlumecz, Chraschkau, Chwalsowitz, Czabrow, Checzkow, Czenkow, Czernicz, Czibowicz, Demelin, Dobrawa, Dobschitz, Dolegschka, Doubrawa, Draschitz, Draxicz, Euchmühle, Gypin, Hemmery, Hlodna, Hniewkowicz, Hodietin, Hodonitz, Homole, Hosty, Hrad, Hradek, Hroznowitz, Hruschow, Hurka, Weleslwozdian, Jaroschowitz, Jaroslawicz, Jesnitz, Kmin, Kniesoklad, Kocsin, Kolodieg, Kolomierzicz, Komarow, Korzensko, Kostelecz, Kozin, krakowiczicz, Krzenowiczse, Krstienow, Lagerberg, Lewecz, Lhota untern Gebirge, Libiw, Lischky, Lischnicz, Litoradlitz, Malleschitz, Nepomuk, Netischowitz, Neudorf, Neuhof, Nezdoschow, Niemegicz, Niemtschitz, Noweg, Nazitz, Paschowicz, Porsiczan, Pradlo, Przetschitz, Radletitz, Rastory, Rullay, Reyschkow, Ritirz, Rothkreutz, Schemesitz, Sedlitz, Semenetz, Senozat, Slabschitz, Slawietitz, Smilowicz, Smolecz, Sternberg, Stipoklas, Strzitin, Sudomierzitz, Swatkowitz, Swinky, Tuchonitz, Woleschna, Wronow, Zakorz, Zimuticz, Zinnau, Zwirkowitz.

Moldawa, Alt-, Ungarn, im Wallach. Banat. Grenz-Reg. Bez., *Dorf* an d. hohen Ufer der Donau, der gleichnamigen grossen Donau Insel gegenüber, in der Nähe mehre alte Verschanzungen, liegt unterm 44° 39' 30" nördl. Br., 39° 21' 16" östlich. Länge, Dampfschiffahrts-Station. Post Neu-Moldowa.

Moldawa, Galizien, *Nebenfluss* des Sereth, entspringt im Bukow. Kreis, fliesst gegen Osten in die Moldau, und mündet bei Koman.

Moldawa, Neu-, Moldavabanya — Ungarn, Wal. Banat Grenz-Rgmts. Bzk., ein *Dorf* mit Kupferminen, an der Donau, Postamt mit;

Altibeg, Belobreszka, Berzaszka, Bosthoschena, Carlsdorf, Divits, Elisabethenfeld, Badina Mathe, Lupkova Dolnia, Lupkova Gornia, Neu-Moldowa, Matsevits, Moldova, Alt-, Radimna, Schuska, Sct. Helena, Setkovitza, Veiszenried, Vidrader Mühle.

Moldawa, Galizien, Bukow. Kr., ein *Fluss*, entspringt am östl. Abhange des Karpathischen Gebirges in der Bukowina oberhalb dem Dorfe Fundul Moldawy, unweit des Ursprunges des Suczawa flusses, tritt beim Dorfe Bojesestie in die Moldau ein, und fällt in den Seretfluss. Die Länge von seinem Ursprunge bis zu seinem Austritte in die Moldau beträgt 12 Meilen. Die Flossbarkeit beginnt oberhalb dem Dorfe Fundul Moldawy. An seinem Ufer liegt der Markt Moldauisch-Kimpolung.

Moldawa bei Schipot, Galizien, Bukow. Kr., ein *Vorwerk* der Herschaft und Post Radautz, Pfarre Schipot.

Moldawitza, Galizien, Bukow. Kreis, ein *Bach*, in der Bukowina, entspringt ober Russ. Moldawitza, und fällt bei Wama in die Moldawa.

Moldawsko, Gallizien, Samb. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Borynia gehör. *Dorf* mit einer Filialkirche Rit. Gr., nächst Zawadka, 18 Stunden von Sambor.

Moldenmühle, Böhmen, Leitmeritz. Kreis, eine der Stiftshersch. Osseg gehör. einzelne *Mahlmühle*, nächst dem Dorfe Ullersdorf, 1½ St. von Teplitz.

Moldova, Uj-, Ungarn, jens. d. Theiss, Krassov. Gesp., Szászken. Bzk., ein der königl. Kammer gehör. deutsch. walach. *Gebirgsdorf* von 495 H. und 2800 Einw., mit vielen Kupfergruben und katholisch. Pfarre, grenzt an Radima und Kohldorf. Bergiger Steinboden, kein Ackerbau, Waldungen, Berggerichts-Substitution, Kammeralisch, nicht weit von der Donau und der Grenze Servians, 3 Stunden von Szászka. Postamt.

Moldova, Ungarn, eine fruchtbare *Insel* in der Donau, im walachisch-illirischen Grenz-Regiments Bezirk, liegt unter dem 44° 41' 27" nördlicher Breite und 39° 17' 34" östlicher Länge.

Moldova, O-, Ungarn, Temeswarer Banat, ein zum walachisch-illirischen Grenz-Regiments Bezirk Nro. XIII. gehöriges *Dorf* von 265 Häusern und 1575 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre und einem verfallenen Schlosse, nächst diesem Dorfe befinden sich die Verschanzungen Babukay und Thurn, liegt an der Donau der Insel Moldova gegenüber, 4½ St. von Weiskirchen.

Moldovenen, oder Moldauer heissen die Bewohner der Bukowina oder des Czernowitzer Kreises in Galizien.

Moldrams, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Berg*, 333 Klftr. hoch, westlich vom Dorfe Moldrams.

Möldstorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* von 9 Häusern und 45 Einwohnern, zur Ortsherschaft Leiben u. Pfarre Emersdorf.

Mole, Mulino delle sette, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVII, Varese; s. Malnate.

Moledana, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Isola.

Moleis, mährisch Smolin — Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* von 49 Häusern und 293 Einwohnern, zur Herschaft Seelowitz, geg. Westsüd gelegen, ¾ St. von Laatz.

Moleis, Mähren. Brünn. Kr., ein *Berg*, 120 Wr. Klftr. hoch.

Molena, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIV, Erba; siehe Buccinigo.

Molera, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Vigno di sopra.

Moleradieme Intero, Venedig, Prov. Padova und Distr. X, Monselice; s. Monselice.

Molersdorf, Oesterr. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hersch. Städteldorf unterthäniges *Dorf*; siehe Möllersdorf.

Molessa Berg, Venedig, in der Nähe des Raut-Berges.

Moletein, Alt-, mährisch Maletin — Mähren, Olmütz. Kr., ein zur Herschaft Mürau unterthäniges *Pfarrdorf* im Gebirge westlich von dieser Stadt gelegen, mit einem Steinbruche, 2 Stunden von Müglitz.

Moletein, Neu-, mährisch Maletin — Mähren, Olmützer Kr., ein im Jahre 1778 aus obrigkeitlichen Gründen neu errichtetes, zur Herschaft Mürau gehöriges, nahe an Alt-Moletein lieg. *Dorf*, 2 St. von Müglitz.

Moletina, Ungarn, diesseits der Donau, Arvaer Gespanschaft, Tordosser Bezirk, ein theils zum Schlosse Arva, theils der adelichen Familie Kubiny gehöriges *Dorf*, mit einer neu erbauten Kirche und Pfarre, mit Eisengruben. Hier werden Pferde gewechselt, 2½ St. von A. Kubin, 5 St. v. Rosenberg.

Molfritz, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein kleines, zur Herschaft Steuersberg gehöriges *Dörfchen*, nach Hasbach eingepfarrt, gegen Osten ¾ Stunden von Steuersberg entlegen, 2½ St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Molgau, Molkau — Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Herschaft Gross-Mayerhöfen gehöriges *Dorf* von 28 Häusern und 161 Einwohnern, nach Pfraumberg eingepfarrt, hat eine Schule, eine Ziegelbrennerei und drei abseitige Mühlen (die „Weissmühle" mit Brettsäge, am Weissmühl-Teiche, die „Bodenmühle" und die „Krammelmühle"); — liegt gegen Süden im Gebirge nächst dem Dorfe Reil, 1 Stunde von Maierhöfen, 5½ St. v. Mies.

Molgisio, Lombardie, Prov. Como u. Distr. IV. Menaggio; s. Lenno.

Molgora, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXV. Missaglia; siehe Missaglia.

Molgora, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VIII, Vimercate; siehe Vimercate.

Molgora, Cassina, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt II, di Zelo Buon Persico; s. Lavagna.

Mollgsdorf, mähr. Malikow — Mähren, Ollmütz. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. mähr. Trübau und Türnau, 1½ Stunden von Grünau.

Molin, Venedig, Prov. Belluno u. Distrikt V, Agordo; s. Falcade.

Molin, Val di, Venedig, Prov. Polesine und Distrikt I, Rovigo; s. Arqua (Val di Molin).

Molina, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. IX, Malo; s. Malo.

Molina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Vimercate; s. Agrate.

Molina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; s. Barasso.

Molina, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XI, Lecco; s. Rongio.

Molina, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; s. Valle di dentro.

Molina, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellagio, ein *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre, S. Antonino, auf einem Abhange, 14 Migl. von Bellaggio. Mit:
Alla Riva, einschichtige *Wohnungen*.

Molina, Venedig, ein *Berg*, am rechten Ufer des Tagliamentoflusses bei Pinzano.

Molina, Tirol, Trient. Kr., ein in dem Landger. Lederthal, nächst dem Ledersee liegendes *Dorf*, mit der Kuratie Legos, 11 St. von Trient.

Molina, Tirol, Trienter Kreis, ein *Weiler* im Landger. Cavalese, Gmde. Castello.

Molin, Al-, Venedig, Prov. Belluno u. Distr. V, Agordo; s. Gosaldo.

Molin di Reschigliano, Al-, Venedig, Prov. u. Distr. I, Padova; s. Vigonza.

Molinara, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Cernusco Lombardo.

Molinara, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. IV, Volta; s. Goito.

Molinari, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt II, Zoguo; siehe Dossena.

Molinari, Casino, Lombardie, Provinz und Distr. I, Pavia; s. Cassina de' Serigari.

Molinata, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXV, Missaglia; ein *Dorf*.

Molinazzo, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Vercellina.

Molinazzo, Lombardie, Provinz und Distr. XI, Milano; s. Fizzonasco.

Molinazzo, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; s. Gudo Visconti.

Molinazzo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; s. Lissago.

Molinazzo, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Monasterolo.

Molinazzo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Muzzano.

Molinazzo, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Ozero.

Molinazzo, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; s. Prado.

Molinazzo, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. V, Robecco; s. Quistro.

Molinazzo, Delli, Lombardie, Pr. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Robecco.

Molinazzo, Delli, Lombardie, Pr. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Robecco.

Molinazzo, Delli, Lombardie, Pr. Milano und Distr. XII, Melegnano; s. S. Brera.

Molinazzo, Delli, Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno, ein *Dorf*.

Molinazzo, Delli, Lombardie, Pr. Pavia und Distr. V, Rosate; s. Tainate.

Molinazzo, Casa, Lombardie, Pr. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Vercellina.

Molinazzo, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt I, Pavia, eine aus mehren Meiereien bestehende *Gemeinde*, theils nach S. Lanfranco, theils nach S. Rocco zu Cassina Calderara gepfarrt, nächst den Flüssen Ticino u. Po, 1 St. v. Pavia. Hieher gehören:
Cittadella, Mora, S. Sofia per Salto, Vignate, *Meiereien*.

Molinazzo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate, ein *Dorf*.

Molinazzo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Besozzo.

Molinazzo, Lombardie. Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate, ein *Dorf*.

Molinazzo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Montegnano; siehe Bustighera.

Molinazzo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiole; siehe Caselle.

Molinazzo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio; s. Cittiglio.

Molinazzo, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; siehe Cormano.

Molinczi, Mayersdorf — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komt.

Molin de Rio, Illirien, Istrien, Ruinen einer ehemaligen Mühle.

Mollinella, Caselle di, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; s. Roverbella.

Mollinella, Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Baggio.

Mollinello, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXV, Missaglia; s. Bulciago.

Mollinello, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asolá; s. Casaloldo.

Mollinello, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Missaglia.

Mollinello, Lombardie, Prov. und Distrikt XI, Milano; s. Opera.

Mollinello, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; s. Roncoferraro.

Mollinello, Lombardie, Prov. und Dist. I, Milano; s. Segnano.

Mollinello, Cassina, Lombardie, Prov. und Distr, Milano; s. Segnano.

Mollinello, Cassina e Mulino, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt XIII, Gallarate; s. Solbiate.

Mollinello, Venedig, Prov. Belluno u. Distr. VIII, Mel; s. Cesana.

Mollinetta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Chioso di Porto d' Adda.

Mollinetti, Lombardie, Prov. Como und Distr. VII, Dongo; s. Musso.

Mollinetto, Bernate con, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Bernate.

Mollinetto, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Albajrate.

Mollinetto, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. V, Rosate; s. Besate.

Mollinetto, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IX, Pescarola; s. Binanuova.

Mollinetto, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIX, Arcisate. Post Arcisate.

Mollinetto, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XVIII, Cuvio; siehe Gemonio.

Mollinetto, Lombardie, Prov. Como u. Distrikt XII, Oggiono; siehe Imberido.

Mollinetto, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIV, Cuggiono; s. Induno.

Mollinetto, Lombardie, Prov. u. Dist. I, Brescia; s. Mazzano.

Mollinetto, Lombardie, Prov. u. Dist. II, Milano; s. Monzoro.

Mollinetto, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; s. Muzzano.

Mollinetto, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso; s. S. Vito.

Mollinetto, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Trivulza.

Mollinetto, Al, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Monza.

Mollinetto, Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Lorenteggio.

Mollinetto, Cassina, Lombardie, Prov. u. Distr. II, Milano; siehe Cesano Boscone.

Mollinetto, Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Guido Gambaredo.

Mollinetto di Casa Giulini, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Arcore.

Molin, Granza, Venedig, Provinz Padova und Distr. II, Mirano; siehe Mirano (Granza Molin).

Mollini, nach der Landessprache Na Mlinica, Dalmatien, Ragusa-Kreis und Distrikt, ein *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre und Syndikat, der Hauptgemeinde Breno zugetheilt, liegt nahe bei Soline u. Castur, 3½ Migl. v. Ragusa.

Mollini, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XI, ein *Dorf* und Gemeindetheil von Mandello.

Mollini, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; s. Mandello.

Mollini, Venedig, Prov. Treviso u. Distrikt IV, Conegliano; s. Refontolo.

Mollini, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* im Langericht Cavalese und Gemeinde Trodona.

Mollini, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* im Landgericht Levico und Gemeinde Caldonazzo.

Mollini, Tirol, Roveredo Kr., ein unbedeutender *Weiler* im Landger. Roveredo und Gemeinde Folgaria.

Mollini, Tirol, Roveredo Kr., ein *Weiler* im Landger. Tione und Gemeinde Tione.

Mollini, Tirol, Roveredo Kr., ein *Weiler* im Langericht Nogaredo und Gemeinde Nogaredo.

Mollini di Calognola, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. III, Trescorre, eine *Gemeinde* mit Vorstand und Pfarr S. Maria Assunta zu Cologno am Cherio, 2¼ St. von Trescorre. Mit: Cologuola, ein kleines *Dörfchen*.

Mollinis di sopra, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XXI, Tricesimo; siehe Tarcento.

Mollinis di sotto, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XXI, Tricesimo; s. Collalto (Segnacco).

Mollini sul Torrente fudri, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XII, Cividale; s. Prepotto.

Mollino, Lombardie, Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; s. Albajrate.

Molino, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; s. Lardirago.

Molino, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. III, Soresina; s. Corte Madama.

Molino, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt III, Belgiojoso; s. Marzano.

Molino, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distrikt VII, Caprino; siehe Monte Marenzo.

Molino, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. I, Crema; siehe Pezzolo de' Codazzi.

Molino, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt III, Belgiojoso; siehe Valle Salimbina.

Molino, Lombardie, Prov. Como u. Distrikt XXV, Missaglia; siehe Vigno di sopra.

Molino, Braglia, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. V, Calalpusterlengo; s. Orio.

Molino, Cassina, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt II, di Zelo Buon Persico; s. Commazzo.

Molino, Cassina nuova del, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Disrikt V, Casalpusterlengo; siehe Secugnago.

Molino di Romanobanco, Lombardie, Provinz und Distrikt II, Milano; s. Romanobanco.

Molino, Lombardie, Provinz Como und Distrikt I, ein *Dorf* und Gemeindetheil von Fino.

Molino, Venedig, Prov. Friaul u. Distrikt VIII, S. Vito; s. Morsano.

Molino, Il-, Venedig, Prov. Friaul u. Distrikt X, Latisana; s. Pocenia.

Molino, Il-, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt XIV, Cuggiono; siehe Turbigo.

Molino del Gallo, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XI, Palma; siehe Bagnaria.

Molino del Cantone, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, ein *Dorf*, Theil von Vedano.

Molino delle Rete, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII, ein *Dorf*, Theil von Cassina di Mariaga.

Molino del Leone, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, ein *Dorf*, Theil von Rogeno.

Molino del Meglio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, ein *Dorf*, Theil von Rogeno.

Molino del Paradiso, Lombardie, Prov. Milano und Distr. II, ein *Dorf*, Theil von Muggiano.

Molino del Salice, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, ein *Dorf*, Theil von Vedano.

Molino de' Perotti, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, ein *Dorf*, Theil von Guinzano.

Molino Vecchio, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, ein *Dorf*, Theil von Marciguago.

Molino di sopra, di mezzo, di sotto, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt IV, Conegliano; s. Gajarine.

Molino Fè, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; s. Castel Visconti.

Molino nuovo, e vecchio, Venedig, Prov. Verona und Distr. III, Isola della Scala; siehe Vigasio.

Molino Ponte Tressura, Venedig, Prov. Friaul und Distr. X, Latisana; s. Palazzolo.

Molino Rotto, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. III, Soresina; s. Olzano.

Molino Vecchio, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, ein *Dorf*, Theil von Monćucco.

Molinrotto, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Sergnano.

Molitorow, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf* von 11 Häusern und 88 Einwohnern, nach Kaurzim eingepfarrt, hat ein kleines Schloss und einen Meierhof sammt Schäferei. Abseits liegt a) die Rustikal-Chalupe Bulanka, ¼ Stunde westlich und b) die Mühle Paschow, ¼ Stunden östlich, 2 St. von Kaurzim.

Mölk, insgemein Melk, lateinisch Melicium, vor Alters Medilikk, Medilikhe, Medilikka — Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Benediktiner-Abtei*, *Stiftsherschaft* und *Markt* von 150 Häusern und 1000 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre und einem Postwechsel auf der Poststrasse, liegt unter dem 48° 13' 46" nördlicher Breite und 32° 59' 41" östlicher Länge, nächst der Donau, das Kloster befindet sich auf einem Berge, an dessen Fusse der Markt angelegt ist. — Mölk ist in geschichtlicher Hinsicht einer der merkwürdigsten Orte Oesterreichs. Unter den Gebäuden zeichnen wir die Pfarrkirche von 1481 mit alten Steinarbeiten und Bildern, und das Posthaus mit schönen Fresken aus. Auf der Fläche des oben genannten, 180 Fuss hohen Klosterberges steht die grosse berühmte Benediktinerabtei Mölk, eine der reichsten und prächtigsten Prälaturen Europa's, ohne Zweifel auf dem Platze, wo zu

den Zeiten der Römer Nomare gestanden hatte; später war hier eine Grenzfestung gegen die Ungarn und dann die älteste Burg der Babenberger in Oesterreich, die hier von 984 bis ungefähr 1101, wo Leopold IV. (der Heilige) die Residenz auf den Kahlenberg verlegte, ihren Sitz hatten. Das Kloster wurde schon 984 von Leopold dem Erlauchten gestiftet, 1089 wurden die Benediktiner eingeführt, und zwischen den Jahren 1719 und 1736 wurde das jetzige Klostergebäude im schönsten italienischen Style umgebaut, aber leider, wie so viele andere Klostergebäude, nicht vollendet. So wie das Gebäude jetzt dasteht, ist es von grosser Ausdehnung, hat gegen die Donauseite eine Fronte von 40, gegen die Landseite von 62 Fenstern, umschliesst 4 grössere und einige kleine Höfe, und gewährt mit seinen Thürmen und Kuppeln einen imposanten Anblick. Die Stiftkirche Sct. Peter und Paul, eine der schönsten in Oesterreich, ist mit Gold und Gemälden reichlich ausgeziert; sie misst in der Länge 100 Schritt, hat in der Mitte eine sehr hohe schöne Kuppel, rund herum mit Fenstern erleuchtet, und sowol Decke als Kuppel sind in Fresko gemalt. Der Hochaltar, aus rothbraunem Salzburger Marmor, hat eine silberne, herrlich getriebene Tabernakelthür; die Orgel, von Sonnholz erbaut, hat 42 Register, 3 Claviaturen und gegen 3500 Pfeifen. Ausserdem sieht man in dieser Kirche zwei Sakristeien u. die Gruft der Babenberger, das Grab des h. Koloman, der in Stockerau im J. 1012 getödtet worden, und das sogenannte Mölker Kreuz. Das Stiftgebäude enthält im Hauptgange des 1. Stockes die in Oehl gemalten Bildnisse der Herzoge und Erzherzoge von Oesterreich, das Fremdenzimmer, die Kaiserzimmer, d. schön gemalte Sommer-Refectorium, diesem gegenüber den Bibliotheksaal und neben dem letztern die grosse Gallerie mit der herrlichen Aussicht gegen die Donau. Das Wasser wird durch eine sinnreich erdachte Maschine aus halbstündiger Entfernung herbeigetrieben und dann noch im Stifte durch feinen Sand filtrirt; im Felsen, worauf das Gebäude steht, sind die ungeheuren Keller angebracht. In diesem Stifte befindet sich seit 1822 eine theologische Lehranstalt, seit 1804 ein öffentliches Gymnasium und seit 1811 ein Convict für 40 Studirende und eine Musikschule für 8 Chorknaben, ferner eine bedeutende Bibliothek (welche 20,000 Bände, viele Incunabeln und über 1500 Handschriften und Urkunden aus dem 13. und 14. Jahrhunderte zählt), eine Hauskapelle mit schönen altdeutschen Gemälden, eine Gemäldegallerie (die zwar nicht sehr zahlreich ist, aber mehre niederländische und italienische Stücke von Werth enthält), ein Naturalienkabinet, und eine neuangelegte Münzensammlung. Auf dem übrigen Theil des Klosterberges ist ein grosser Obst- und Gemüsegarten angelegt, bei dem sich auch ein kleiner botanischer Garten befindet. Seit Langem zeichnete sich dieses Stift durch wissenschaftliches Streben rühmlich aus, und es zählte unter seinen Mitgliedern Männer, welche der vaterländischen Literatur Ehre gemacht haben. Seiner vielen Besitzungen wegen, die ihm reiche Körnerzehente trugen, nannte der Landmann dasselbe „Melk mit dem vollen Metzen". Mit der Stiftherschaft Mölk sind auch die Güter Weichselbach und Bielach vereinigt. Da hier mittendurch die Hauptpoststrasse nach Linz führt, so bestehen im Markte alle gewöhnlichen bürgerlichen Gewerbe, und sowol zu Lande als zu Wasser ist der Verkehr nicht unerheblich. Fabriken sind hier nicht, und von den übrigen Gewerben wollen wir nur ein Brauhaus anführen. — Dampfschifffahrts-Station. Postamt mit:

Igglbach, Aggstein, Aichbach, Aichberg, Aigen (Gross-), Aigen (Klein-), Altendorf, Altenhofen bei Mank, Altenhofen bei Sct. Leonhard, Anzenbach, Anzenberg, Apfalterbach, Aping, Arnersdorf, Arnreith, Arnsdorf, Arnsdorf (Ober-), Arnsdorf (Unter-), Artthen, Au, Bantanden, Berzing, Bichelreith, Brandstadt, Brunn, Brunnwiesen, Busendorf, Dankelsbach, Diendorf, Dürnau, Durnbach, Emmendt, Engagen, Erlauf, Fallerziggraben, Etzen, Fochelberg, Frechbach, Fitzenberg, Fohra, Fohrak, Freintgau, Sct. Freyen, Fritzberg, Furth, Ganshach, Gassen bei Zelking, Gassen bei Leonhard, Geigenberg, Geretsbach, Gerolding, Geyersberg, Golling, Gotthardt, St., Graben bei Mank, Graben bei Kirnberg, Graben bei Ruprechtshofen, Graben bei Klein-Pochlarn, Gredinghof, Griess bei Mank, Grinegg, Grimbuchel, Grub bei Ruprechtshofen, Grub bei Harbach, Grub bei Hürm, Gschwandt, Gurhof, Haag (Ober-), Haag (Unter-), Haberleithen, Hagberg, Haimberg, Haindorf, Harbach, Harlanden, Hermannsdorf, Harlach, Haus, Heisling, Herzog (Gross-), Hetmerhof, Hiemberg, Hetzing, Hinterleithen bei Janing, Hinterleithen bei Golling, Hinterberg, Hinternholz, Hochstrass, Hohenberg, Hohenthann, Horgerthall, Horgstberg, Horndorf, Hosing, Hofstetten bei Zelking, Hofstetten bei Ruprechtshofen, Hohenreith, Hohenwarth, Holgern, Holzschwem, Hut bei Ruprechtshofen, Hut bei Sct. Leonhart, Johann Sct.-s in Mauenthal, Kalberhardt, Kegelsberg, Kalcha, Kendel, Kiming, Kroking, Kochholz, Koth, Krapfenberg, Krotsbach, Kronberg, Kronberg, Kühberg bei Leonhardt, Kühberg bei Ruprechtshofen, Lachau, Langegg, Lanzing, Lautenthal, Leiben bei Mank, Leiben bei Ruprechtshofen, Lehenleiten, Sct. Leonhard und Pont, Lerchfeld, Leiperadorf, Leitzbach, Leitzdorf, Letterberg, Lengen, Mannersdorf bei Zelking, Mank, Massendorf, Matzleinsdorf, Mattendorf, Mattenbuch, Mayerhof bei Jening, Mayerhof, Gross-, Mayer-

hof, Klein-, Mayerhofen, Minichhofen, Mitterndorf, Mühlgraben, Munschratten, Nacht, Naspern, Nesselstauden, Neubach, Neuda, Neuhofen, Neusiedl, Neustift, Nölling, Okert, Oed bei Ruprechtshofen, Oed bei Leonhardt, Oed bei Kinnberg, Oed bei Grossbach, Ofling und Steinwand, Ofindling, Paltmühle, Pamholz, Peilenstein, Pfafling, Pichl, Pillach, Pillachberg, Pimmeshof, Pirrach, Plankenstein, Plumnberg, Podendorf, Pöchlarn, Gross-, Pöchlarn, Klein-, Pölla, Pöllaberg, Pöllendorf, Pottendorf, Pöverding, Poppendorf bei Mank, Poppendorf am Zettlbach, Priel, Gross-, Priel Kolla, Radel, Ober-, Radel, Mitter-, Rairberg, Ramperadorf, Ramitzhof, Reinöd, Reisenhof, Reith, Riegers, Rien, Rierndorf, Rietzenberg, Ritzengrub, Röhrnpoint, Rosenbichl, Rosenfeld, Rottenhof, Rupprechtshofen, Sct. Johann, Sandeben, Sattlehen, Schniblweis, Schenkenbrunn, Schlatten, Schmidbach, Ober-, Schönbichl, Schönbuch, Schöllach, Gross-, Schöllach, Klein-, Schorngraben, Schrattenbruck, Schweighof, Schönleiten, Schweining, Seimetsbach, Siedelgraben, Siegendorf, Ober-, Siegendorf, Unter-, Sunhof, Sonnleithen, Spielberg, Steghof, Steinbach, Steingrub, Steingarz, Strannersdorf, Strass bei Texing, Strass bei Leonhard, Strohhof, Texing, Thal, Thall, Thurnhofen, Ober-, Thurnhofen, Unter-, Umbach, Urbach, Ursprung, Vornholz, Wildeberg, Weghof, Wegscheid, Weichselbach, Weingarthof, Weissenbach, Wies bei Mank, Wies bei Ruprechtshofen, Wieden, Wörth an der Donau, Wolfereith, Wolferesdorferhof, Wolfsbach, Wolfsmath, Wolfstein, Wolkersdorf, Zell, Klein-, Zelking, Ziegelstadt, Ziehenhof, Zwiebach.

Mölk, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein kleiner *Fluss*, der vom Markte Mölk seinen Namen erhalten hat, entspringt östlich von Scheibs in der Nähe des Starzberges, windet sich durch ein enges Thal, theils nördlich, theils nordöstlich hinab nach Oberndorf, wo die Gegend sich bedeutend erweitert, setzt dann seinen Lauf nordöstlich fort bis nach Sct. Leonhard, wo er sich in einer nicht unbeträchtlichen Krümmung nach Nordwest und in einer zweiten durch Berge eingeengten Krümmung wieder nach Nordost wendet, bei Matzleinsdorf eine weitere Thalgegend erreicht und sich in geringer Entfernung ober dem Markte Mölk in die Donau mündet. Dieser Fluss hat im Ganzen eine Länge von 5 geographischen Meilen.

Mölkham, Oesterr. ob d. E., Salzburger Kreis, ein zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, im Vikariate Schleedorf, 2 St. v. Neumarkt.

Möll, Illirien, ein *Fluss* im Herzogthume Kärnten und Salzburg, entspringt im Salzburgischen am Rauriesser Tauern, fliesst von da westnordwärts nach Fragant, wendet sich nordostwärts und vermischt sich bei Sct. Magdalena mit der Drau.

Mollalatta, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Isola.

Mollands, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* mit 41 Häus., der Hrsch. Grafeneck; s. Mollenz.

Mollansdorf, Oest. u. d. E., V. U. W. W., die alte Benennung des zur Hersch. Neudorf geh. Dorfes Möllersdorf.

Mollaro, Tirol, ein *Dorf* zum Landgerichte Mezzolombardo und Gemeinde Mollaro.

Mollberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend* in Luttenberg, ist zur Hrsch. Negau dienstbar.

Möllbrücke, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Gemeinde* mit 19 Häus. und 130 Einw., der Hersch. Spital. Hauptgemeinde Sachsenburg.

Möllbruggen, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., 4 zur Wb. B. Kom. Hrsch. Spital geh. *Häuser* mit einer Brücke, welche über die Möll führt, in der Ebene, diesseits d. Drau- und Möllflusse, an der Strasse nach Tirol, ½ St. v. Sachsenburg.

Möllbruggen, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein im Ldgrcht. Oberfalken- und Groppenstein sich befindendes *Dorf* an der Landstrasse ausser Sachsenburg, zwischen dem Drau- und Möllflusse, mit einer Bleiweiss- und Weissgeschirrfabrik, ½ St. v. Sachsenburg.

Mollein, Mähren, Brünn. Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Opatowitz, welches mit Albendorf gegen West. grenzt, 2½ St. von Goldenbrunn.

Möllen, Oest. ob d. E., Traun Kreis, ein *Dorf* an der Steier, mit Sichelfabrik.

Mollenburg, Mähren, Brünn. Kreis, ein zur Hersch. Raitz gehör. *Gebirgs-Dorf* mit 63 Häus. und 416 Einw., 6 St. von Prossnitz.

Mollenburg, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dörfchen* von wenigen H., über den Kamp, der Herschaft Horn dienstbar und eben dieser Pfr. einverleibt, ¾ St. von Horn.

Mollenburg, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine *Herschaft* und alte Bergveste mit 16 Einw.; über dem Markte Weiden und dahin eingepf., am Weidnerbache, 1½ St. von Böckstall.

Mollendorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Mollenburg und Pfr. Weiden geh. *Dorf* mit 19 Häus. und 120 Einwoh., ob dem hrsch. Schl., 1½ St. von Böckstall.

Mollendorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Städteldorf unterth. *Dorf*; siehe Möllersdorf.

Mollenfeld, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Hersch. Greiseneck mit ⅔ Garbenzehend pflichtig.

Mollenz, auch Mollands od. Malands — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein z.

Hrsch. Grafeneck gehör. *Dorf*, unweit Langenlois, 2 St. von Krems.

Mollera, Alla, Lombardie, Provinz Como und Distr. II, Como; siehe Camerlata.

Möllersdorf, Molersdorf, od. Mollendorf — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hersch. Städteldorf unterthän. zur Pfr. Neuaigen gehör. *Dorf* mit 36 Häus. und 170 Einw., an der Donau, mit einem hersch. Hofe, nebst einer Potaschsiederei und einem Wirthshause, gegen O. nächst Neuaigen, 2 St. von Stockerau.

Möllersdorf, vor Alt. Mollansdorf — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein der Hrsch. Neudorf unterth. *Dorf* mit 37 Häus. und 370 Einw., unter Traiskirchen und südöstlich von Gumpoldskirchen, an beiden Seiten des Mühlbaches, mit einer Baumwollspinnmanufaktur. Südwestlich vom Orte wurde vom Herzoge Carl v. Lothringen ein hübsches Schloss erbaut, welches jetzt zu einem Militärspitale verwendet wird, und östlich vom Orte befindet sich am linken Ufer der Schwechat der Militär-Kirchhof, auf der linken Seite der Wien-Grätzer-Bahn, 1 St. von Neudorf.

Mollesberg, Gross-, Oesterr. ob d. E., Mühl Kr., ein kleines der Distr. Kom. Hrsch. Ranaridl unterth. u. dahin eingpf. *Dorf* von 13 Häusern, gegen S. nächst dem Dorfe Eitzendorf und dem Donaustr. 6½ St. von Baierbach.

Mollesberg, Klein-, Oest. ob d. Ens, Mühl. Kr., eine dem Distr. Kom. und Herschaft Ranaridl gehör., u. dahin eingepf. *Ortschaft* von 7 Häusern geg. O., nächst der Ortschaft Haitzendorf, 7 Stunden von Baierbach.

Molletschenza, Steiermark, Marburger Kr., die wind. Benennung der im Wb. Bzks. Kom. Melling sich befindlichen Gebirgsgegend Malletschnig.

Moletta, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe S. Giorgio.

Molliken, Deutsch-, Böhmen, Taborer Kr., ein zur Herschaft Neuhaus geh. *Dorf*, liegt gegen Süd. 1½ Stunde von Neuhaus.

Molliken, Stein-, Kameny-Malikow — Böhmen, Taborer Kr., ein zur Herschaft Neuhaus gehör. *Dorf*, liegt gegen Osten, 2½ Stunde von Neuhaus.

Molling, Tirol, Pusterthal. Kreis, ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Enneberg, Gemeinde Wengen.

Mollinzen, Steiermark, Marb. Kr., ein *Amt*, z. Bäreneckergült am Fahrenbühel gehör.

Mollisch, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dörfchen* der Hersch. Schwarzenau; s. Modlisch.

Mollischen, Böhmen, Elbogn. Kr., ein zum Gute Saar geh. *Dorf*, 2½ St. von Kaaden, 3 St. von Saatz.

Molltorow, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Gut* und *Meierhof* mit einer Schäferei und Jägerhaus, dann einem Potaschenhaus, unter dem Schutze d. Stadt Kaurzim, 1 Stunde von Böhmisch Brod.

Mollmannsdorf, Oest. unt. d. E., V. U. M. B.; siehe Molmersdorf.

Mollmannsreuth, Oest. ob. d. Ens, Mühl. Kr., ein in den Distr. Kommis. Peilstein lieg., nach Kollerschlag eingepf. *Dorf* von 36 H., geg. Ost. von Sarleinsbach 1¼ St., 11½ St. von Linz.

Mollin, Oest. ob d. E., Traun. Kr., ein zum Distr. Kom. Steinbach, Herschaft Steier geh. *Pfarrdorf* v. 176 H. und 1246 Einw., mit einer Forst- u. Amtsverwaltung, woselbst sich 35 sogenannte Maultrommelmachermeister befinden, zw. dem Steierfl., und d. Mollner Steirling, 6 Stunden von Steier.

Mollnegg, Oest. ob der Ens, Mühl. Kr., ein in d. Distr. Kom. Windhaag lieg., verschiedenen Dominien gehör., nach Münzbach eingepf. *Dorf* v. 24 H. geg. S., nächst Münzbach, 10 St. v. Linz.

Mollosso, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Acqualunga Badona.

Mollovin, Ungarn, Sirm. Komt., ein *Dorf* mit einer illirischen Pfarrkirche, 1 Stunde von Illok.

Möllthal, Illirién, Kärnten, dieses in der Nordwest-Spitze des Villacher Kr. gelegene, und von dem gleichnamigen Gebirgsflüsschen, welches über 50 Wild- und Grabenbäche aufnimmt, durchzogene *Hochgebirgs-* und *Seitenthal* d. Drau, ist eine durch die selbes umgebenden Gletscher und Hochgebirge, seine Wildbäche und Seen (16 an d. Zahl) durch seinen mächtigen Grenzstein, den Grossglockner, so wie durch sein übriges topographisches und pittoreskes Detail sehr interessante Partie der illirischen Prov. Kärnt., um deren nähere Kunde sich in neuester Zeit Probst Hochenauer in Friesach, während vieler Jahre Dechant zu Ober-Vellach in dem anstossenden Drauthale durch eine ganz vorzügliche Monographie im 8. Hefte der kärnthnerischen Zeitschrift (Klagenfurt 1835) verdient machte. Jährlich besuchen Naturforscher, Maler und hochgebildete Reisende dieses merkwürdige Thal, u. werden es von nun an mit noch grösserem Interesse besuchen, da ihnen Hohenauers Monographie so wesentliche

Dienste in Auffindung alles Interesanten leisten wird.

Mollve, Kroatien, Warasd. General., Wirian. Bez., ein zum St. Georg. Gr. Reg. Bez. Nr. VI. geh. *Dorf* von 272 H. u. 1406 Einw., in einer sumpfigen Gegend an der Drau gel., nebst 6 Mahlmühlen, mit einer Ueberfuhr, 2½ Stunden von Kopreinicz.

Molmersdorf, eigentl. Molmannsdorf — Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B. ein der Herschaft Wirnitz unterth. *Dorf* mit 44 H. u. 220 E., ausser Seebarn, geg. Wirnitz, 3 Stunden von Wolkersdorf.

Molmes, Oest. unt. d. E , V. O. M. B., ein zur Herschaft Gross-Sieghards gehöriges *Dorf*; s. Almosen.

Molnair, Siebenbürgen, Bistritz. Distrikt; s. Malomarka.

Molnári, Minaretz — Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Egerszegh. Bezirk, ein der adel. Familie Csuzy gehör. *Dorf* mit 48 H. und 377 rk. E., am Ufer d. Mur Fl., auf der Poststrasse, welche v. Kantsa nach Csaktornya führet, unw. Tot-Szent-Marton, wohin es eingepfarrt ist. Guter Ackerbau, Waldungen, 1½ St. von Kanisa.

Molnari, mit dem Praedio Kolompos — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Stein am Anger Bez., ein ungar. *Dorf* mit 46 H. und 329 röm. k. Einwohnern, Filial von Hidveg, mit einem Kastell, mehren adel. Familien gehörig. Fruchtbarer Ackerboden, guter Wieswachs, Waldungen, am Raabfl., ¾ Stund. von Vasvar.

Monaszeczöd, Ungarn, jens. d. Donau, Eisenburger Gesp., Körmend. Bez., ein ungr. *Dorf* der Herschaft Körmend, und Filial der Pfarre Egyhazas-Szeczöd, am Raab Fl., zwischen Döröske u. Terestyenfa, ½ Stunde von Körmend.

Molnos, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gesp. und Bezirk, ein *Dorf* mit 48 H. und 334 rk. Einw., Filial d. Pfarre Neutra, dem Neutraer Kapitel dienstb., am Ufer d Neutra Fl., nw. ½ St. v. Neutra

Molobbio, Lombardie, Prov. Como u. Distr. V, S. Fedele; siehe Schignano.

Moloda, Galizien, ein *Bach*, entspringt im Stryer Kr., fällt nach kurzem Laufe in d. Lomnica.

Molodia, Galizien, Bukow. Kr., ein zur Herschaft Kuczurmare gehöriges *Dorf*, mit einer Pfarre am Bache Derehluy, 1 Stunde von Terescheni.

Molodiatyn, Galizien, Kolomea Kr., ein *Dorf* der Kaal. Hersch. Peczeniszyn; siehe Mlodiatyn.

Molodkow, oder Moladkowa — Galizien, Stanislaw. Kr., ein zur Herschaft Solotwina geh. *Dorf* mit einer griechischen Kirche und einem Salzsudwerke, gränzt gegen N. mit Bubicze, 9 Stunden von Stanislawow.

Molodowka, Galizien, Zolkiew. Kr.; ein *Dorf*, Post Rawaruska.

Molodycz, Galizien, Przemysl. Kreis, ein der Herschaft Jaroslaw gehör. *Dorf*, 4 St. v. Sieniawa.

Molodylow, Galizien, Stanisl. Kreis, ein zur Herschaft Holoskow gehöriges und eben dahin eingepf. *Dorf*, liegt am Walde Chorosna, 6 Stund. v. Tlumacz.

Molodynce, Galizien, Brzez. Kr., ein der Herschaft Chodorow gehöriges *Dorf* nächst Surow, 2½ St. v. Knihenice.

Mologno, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. III, Trescorre, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre Beata Vergine Assunta, unweit dem Cherio und d. kleinen See Spinone, 2½ Stunden v. Trescorre. Mit:

Cà Sozza, kleine *Gasse*.

Molonello, Lombardie, Prov, Mantova und Distrikt XVII. Asola; siehe Asola (Gazzoli).

Moloskowice, Galizien, Przemysl. Kr., ein der Kaal. Hersch. Muzelowice gehöriges *Dorf*, 5 St. v. Jaworow, 3 St. von Sandowa Wisznia.

Molossi, Cassina, Lombardie, Prov. Cremona und Dists. VII, Casal Maggiore, s. Casal Belotto.

Molossi, Casina, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Vico Bellignano.

Moloszig, Siebenbürgen; siehe Malomszeg.

Molotaw, Galizien, Brzes. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Chodorow, Pfarre Dimidow, Post Rohatyn.

Molotto, Tirol, Roveredo Kr., ein *Weiler* zum Landgerichte Arco, Stadtgemeinde.

Molovin, Slavonien, Sirm. Gesp. Illok. Bezirk. geh., zwischen Gebirgen u. Waldungen lieg., illirisches *Dorf* mit 54 H. und 286 Einw. mit einer eigenen griech. Pfarre u. 2 Mahlmühlen, grenzt m. Bakszа, Novak, Scharengrad und Szoth, 1 Stunde von Illok.

Molrams, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein der Herschaft Gerasdorf unterthän. *Dorf* mit 31 H. und 246 E., auf der rechten Seite der Wien-Grätzer Bahn, ½ St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Molschen, Malschen — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein der Herschaft Rauduitz geh. *Dorf* mit einer Filialkirche, liegt über dem Elbefluss, 2 St. von Ausche.

Molspitz, Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Kanitz; s. Malspitz.

Molt, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B. ein z. Herschaft Horn geh. *Gut* und *Dorf* mit einem Schlösschen, an der Poststrasse, ½ St. v. Horn.

Moltanzini, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola (Castelnuovo).

Mölten, Melten — Tirol, Botzn. Kr., ein *Pfarrdorf*, zw. Sareutheim u. Neuhaus, im Gebirge ob Vilpiau, ehemals Hauptort eines Gerichtes, jetzt zum Lgcht. Kärneid u. Jenefien geh., Dekanats Bozen.

Molteno, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XII, Oggiono, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Giorgio in d. Ebene, nicht weit von Oggiono, 2 Migl. v. Oggiono. Hieher gehören: Ceroldo. Gajeso, Luzzana. *Meiereien*, — Molino e Molteno, *Mühle*, — Puscolo, *Meierei*, — Raviola, *Mühle*.

Molthal, an der Grenze von Tirol, unweit des Grossglockner.

Möltnerbach, Tirol, ein *Wildbach*, der ober Mölten entspringt, diesen Ort vorbeifliesst, und bei Vilpian in die Etsch fällt; daher auch Vilpianerbachgenannt.

Moltrasio, Lombardie, Prov. Como u. Disirikt II, Como, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Martino, u. Kattunfabrik in einer Gebirgslage mit Alabasterbruch, 5 Miglien von Como. Hieher gehören: Casarico, Cravolino, Durino, Lucesino, Pro, einzelne *Häuser*, — S. Agata, einzelnes *Landhaus*, — S. Rocco, Tornacco, Vergonzano, einzelne *Häuser*.

Moluszig, Siebenbürgen, Klausenburger Komt.; s. Malomszeg.

Molvany, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespansch., Szigeth. Bzk., ein ungar. *Dorf* mit 28 H. und 232 Einwohn., der H. C. Gemeinde Hobol zugethan, in einer Ebene gelegen, hat guten Weizenbau und grosse Waldungen, ½ Stunde von Szigeth.

Molvelner-See, Tirol, Trient. Kreis, im Landgerichte Spor, ein *Wildsee*, ganz von Bergen umschlossen, bei 1600 Joch, jedes zu 1000 Quadrat-Klft. gross.

Molvena, Venedig, Provinz Vincenza, und Distrikt V, Marostica, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Zenon, von den Rezier-Alpen begrenzt, ¾ Stunden von Marostica. Dazu gehören: Villa di Pianezzo, Villa Raspa, *Landhäuser*.

Molvena, Villa di Pianezzedi, Venedig, Provinz Vicenza und Distrikt V, Marostica; s. Molvena (Villa di Pianezze di Molvena).

Molveno, Tirol, Botzn. Kreis, ein *Dorf* und Kuratie der Pfarre Banale im Gebirge, an einem See in Nonnsberg gelegen, ehemals Gerichtsort Belfort, jetzt Mezzo Lombardo. 8 St. v. Trient.

Molveno, Lago di, *See* zu Molveno in Tirol, bei 1 St. lang, u. im Durchschnitt ¼ Stunde breit.

Molvieze, Kroatien, Agram. Gespsch., im Bezirk diesseits der Kulpa, eine zur Gemeinde Rakovpotok gehöriges, in der Pfarre St. Martin, unter Okich liegende *Ortschaft*, mit 26 H. und 210 E., nebst 2 adeligen Höfen, ¼ Stunden von Rakovpotok.

Molz, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., eine zur Herschaft Kranichberg geh. zerstreute *Gemeinde* mit 27 H. und 143 Einw., unweit Kirchberg am Wechsel gelegen, 4¼ St. v. Neunkirchen am Steinfelde.

Molz, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., mehre zerstreute, zur Herschaft Feistritz und Thomasberg gehörige *Häuser*, am Molzbache, 4 Stunden v. Neunkirchen am Steinfelde.

Molzano, Lombardie, Provinz Como und Distrikt VI, Porlezza; s. Corido.

Molzbichel, Illirien, Käruten, Villacher Kreis, ein zum Wb. Bezirks-Kommiss. Spital gehöriges *Dörfchen* von 18 Häusern und 150 Einwohn., mit einer Pfarrkirche, diess. des Drauflusses, an der Strasse, welche nach Tirol u. Salzburg führt, 1 Stunde von Spital.

Molzeck, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., eine zur Herschaft Neunkirchen am Steinfelde gehörige zerstr. *Gemeinde* mit 24 H. und 113 Einw., im Gebirge, bei Kirchberg am Wechsel gelegen, 5 Stunden von Neunkirchen am Steinfelde.

Moma, Tirol, Trient. Kr., ein an dem rechten Etschufer und der veronesischen Grenze, in dem Gerichte der 4 Vikariate befindliches *Ausbruchszollamt*, 4½ St. v. Ala.

Moma, Ungarn, Bihar. Komt., ein *Berg*.

Mombell, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; s. Limbiate.

Mombello, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XVI, ein *Dorf*.

Momberti, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XIV, Erba; s. Lambrugo.

Mombretto, Gemeindetheil von Canobbio, Lombardie, Provinz Milano u. Distr. XII, ein *Dorf*.

Momeucchetto, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Momeucco, Mafi, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Momlano, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kreis, ein *Dorf* mit 110 H. und 650 E., des Bzks. Buje, Pfarre Momiana, Post Capo d' Istria.

Momonano, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Pfarrdorf*, im Distr. Rovigno, des Bezks. Dignano, 4½ St. von Dignano.

Momorutzi, Siebenbürgen, Nieder-Weissenb. Gesp., ein *Bery* zwischen den Bergen Pikui-Tordásuluj und Piátra-Betzi, auf dem Kükülloer Höhenzweige, mitten zwischen Fugad- und Kis-Akna.

Mompiano, Lombardie, Provinz und Distr. I, Brescia, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und eigener Pfarre S. Antonio Martirer, mehre Berge begrenzen dasselbe und eine hier entspringende Quelle theilt den Fontainen v. Brescia das Wasser mit, 3 Mgl. von Brescia. Dazu gehört: Costalunga, *Dorf*.

Momutza, Djálu-, Siebenbürgen, Dobok. Gesp., ein *Berg*, nahe dem linken Ufer eines Baches, welcher durch Tzege in der von Szent-Gothárd auf Tsászári fliessenden Bach linksuferig einfällt, 1½ St. Tzege.

Mon, oder Mori — Siebenbürgen, ein *Gebirg*, auf der Grenze zwischen der obern Weissenb. Gespan. und dem Kronstädter sächsischen Distr., auf dem südl. Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Pojána-Mori und Szász-Birtz, 1½ St. v. der Bodzaer Contumaz.

Mona, Muon — Oest. ob der Ens, Salzb. Kreis; siehe Gmein, Gross- und Klein-.

Monache, Via delle, Venedig, Provinz Padova und Distr. VIII, Montagnana; s. Montagnana (Via delle Monache).

Monache, Vecchie, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe Conegliano.

Monaci, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VIII, Piazza; siehe Brauzi.

Monache, Molino del, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Monache, Mulino delle, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Macherio.

Monache, Ronco delle, Lombardie, Prov. Como und Distr. XX, Maccagno; siehe Musignano.

Monache, Delle, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VIII, Pandino; siehe Rivolta.

Monaco, Bosco del, Venedig, Prov. Polesine und Distr. VII, Polesella; siehe Rosaro (Bosco del Monaco).

Monacco, Alla, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distrikt VII, Chiavenna; siehe Prata.

Monaila, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Mühlbacher sächs. Stuhl, auf einem, den Bach Válye-Plánuluj von seinem linksuferigen Filialbache Pereou-Monajuluj scheidenden Höhenzweig, ober dem Berge Lakaruntu, 1½ St. von Sztrugár.

Monaj, Ungarn, Abaujvarer Gesp., ein ungar. *Dorf* mit 35 H. und 271 E., Filial von Léb, Weinbau, Grundh. von Vitéz.

Monaj, Elö-, Ungarn, Abaujv. Gesp., ein *Praedium*.

Monaj, Felsö-, Ungarn, Abaujvarer Gesp., ein *Praedium*.

Monajo, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XVII, Rigolato; s. Ravaseletto.

Monajuluj, Pereou-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Mühlenbacher sächsisch. Stuhle, aus dem Berge Monaila entspringt, nach einem Laufe v. 1½ St. in den Bach Válye-Piáuuloj, gleich ober Sztrugár, linksuferig einfällt.

Monaldini, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara (Riva).

Monar, Siebenbürgen, Bistritz. Distr.; siehe Malomarka.

Monarchie, Österreichische.

Versinnlichung durch Titel, Wappen, Hofstaat, Behörden.

Der **grosse Titel** lautet: Kaiser von Oesterreich, König von Hungarn und Böhmen, der Lombardie und Venedig's, von Dalmatien, Kroatien, Slavonien, Galizien, Lodomerien und Illirien, König von Jerusalem etc. Erzherzog von Oesterreich, Grossherzog von Toscana, Herzog von Lothringen, von Salzburg, Steier, Kärnten, Krain; Grossfürst von Siebenbürgen, Markgraf von Mähren, Herzog von Ober- und Nieder-Schlesien, von Modena, Parma, Piacenza und Quastalla, von Auschwitz und Zator, von Teschen, Friaul, Ragusa und Zara; Gefürsteter Graf von Habsburg, von Tirol, von Kiburg, Görz und Gradiska; Fürst von Trient und Brixen; Markgraf der Ober- und Nieder-Lausitz und in Istrien; Graf von Hohenembs, Feldkirch, Bregenz, Sonnenberg etc. Herr von Triest, Cattaro und auf der Windischen Mark.

Der **mittlere Titel** lautet seit 1815: Kaiser von Oesterreich, König von Hungarn, Böhmen, der Lombardie und Venedig, Dalmatien, Kroatien, Slavonien, Galizien, Lodomerien und Illirien, Erzherzog von Oesterreich, Herzog von Lothringen, Salzburg, Steier, Kärnten, Krain, Ober- und Nieder-Schlesien, Grossfürst in Siebenbürgen, Markgraf in Mähren, Ge-

fürsteter Graf von Habsburg und Tirol, etc.

Der kleinere Titel lautet ebenfalls seit 1815: Kaiser von Oesterreich, König von Hungarn, Böhmen, der Lombardie und Venedig, von Galizien, Lodomerien und Illirien, Erzherzog v. Oesterreich etc.

Nebst diesen Prädicaten führt der Kaiser auch noch den ihm vom Papste verliehenen Titel als König von Ungarn, der Apostolische, seit Stephan I. dem Heiligen.

Das Staats-Wappen.

Im Kaiserthume Oesterreich ist neben dem grossen auch ein mittleres und kleineres Wappen im Gebrauche.

Das grosse Wappen so wie es nach der Pragmatical-Verordnung vom 6. August 1806 bestimmt ist, besteht aus einem grossem Hauptschilde, welcher mit der Oesterreichischen Kaiserkrone bedeckt ist, und von zwei goldenen Greifen mit schwarzen Flügeln und schwarzer Halsbedeckong gehalten wird, in diesem Hauptschilde sieht man einen zweiköpfigen gekrönten schwarzen Adler, Emblem des Oesterreichischen Kaiserthumes mit einem grossen Mittelschilde auf der Brust. Dieser Mittelschild enthält in einem Herzschilde das Kaiserliche Familien-Wappen und in acht Hauptquartieren nicht allein die Wappen der sämmtlichen Oesterreichischen Provinzen, sondern auch die Spanischen und Lothringischen Anspruchs- und Repressalien-Wappen, so wie die Wappen der Oesterreichischen Prinzen, die selbst Länder besitzen. Um denselben hängen die Insignien des goldenen Vliess-Ordens, das Hoch- und Deutschmeister Kreuz, das Marien-Theresien- und das Sct. Stephans-Kreuz.

Dieses Wappen wird jedoch gegenwärtig, theils in Beziehung auf die in demselben angebrachten Provinzial-Wappen wegen der erworbenen Länder, theils auch in Beziehung auf die Regierungen durch die Oesterreichischen Ordens-Insignien einige Abänderung erhalten.

Das mittlere Wappen von Oesterreich besteht seit 1815 aus dem Oesterreichischen schwarzen zweiköpfigen mit dem Kaiser-Diadem gekrönten Adler, auf dessen Brust der in das Wappen von Habsburg, Lothringen und Oesterreich dreifach getheilte Familien-Schild des Kaiserhauses ruht, und durch dessen ausgebreiteten Flügeln und Schweife, die Wappen von den vornehmsten Ländern: von Ungarn, Böhmen, von der Lombardie und Venedig, von Galizien, Oesterreich, Salzburg, Siebenbürgen, von Steiermark mit Kärnten, von Mähren mit Schlesien und von Tirol aufgestellt sind. Um den Familien Schild hängen die Insignien der Oesterreichischen Orden.

Das kleinere Wappen unterscheidet sich von dem mittleren bloss dadurch, dass in demselben die 10 Seitenschilder d. mittleren Wappens ganz wegfallen.

Hofstaat.

Dieser besteht in einer mehr oder weniger zahlreichen und glanzvollen Umgebung von Hofbeamten, d. i. von Personen, welche zur persönlichen Bedienung des Monarchen, besonders bei öffentlichen Gelegenheiten bestimmt sind, und welche man die Obersten Hofchargen nennt.

Diese Obersten Hofchargen sind: der Oberst-Hofmeister, der Oberstkämmerer, der Obersthofmarschall und der Oberststallmeister. Den ausserordentlichen Hofstaat bilden die sogenannten Reichs- oder Erbämter, welche besonders in den österreichischen Erblanden Ungarn, Böhmen, Mähren und Schlesien, Galizien, Lombardie und Venedig vorkommen.

Zu dem Hofstaate gehören noch ferner die Leibgarden, und die ebenfalls zur persönlichen Umgebung des Monarchen bestimmten weltlichen Ritterorden.

Nach der Deutschen Leibgarde zeichnet sich besonders die Ungarische adelige Leibgarde aus, und seit 1838 bei Gelegenheit der Krönung des Kaisers als Königs der Lombardie und Venedig die von demselben genehmigte Lombardisch-Venetianische adelige Leibgarde, welche aus 60 Söhnen adeliger Familien des Königreiches besteht. —

Ministerien und oberste Behörden.

Staats- u. Conferenzminister (sechs).

Staats-Conferenz-Permanente Mitglieder (vier).

Wechselnde Mitglieder, nach Massgabe der zu verhandelnden Gegenstände:

Die Staats- und Conferenz-Minister.

Die Sections-Chefs im Staatsrathe.

Die Staatsräthe.

Die Präsidenten der Hofstellen.

Staatsrath für die inländischen Geschäfte.

Staatsräthe, Sectionschef (vier).
Wirkliche Staatsräthe (vier).
Staatsräthliche Referenten (sieben) nämlich zwei Generäle und fünf Hofräthe. —
Cabinets-Direktor (ein).

Geheime Haus-, Hof- und Staatskanzlei.

Haus-, Hof- und Staatskanzler, Minister der auswärtigen Angelegenheiten.
Staatsminister (ein).
Wirklicher Staatsrath (ein).
8 Hof- und 5 Staatskanzleiräthe.

Hofstellen als Centralbehörden.

1) Vereinigte Hofkanzlei:
Oberster Hofkanzler (ein), — Hof-Kanzler (ein), — Kanzler (ein), — Vice-Kanzler (ein), — Hofräthe (sechzehn).
2) Ungarische Hofkanzlei:
Hofkanzler (ein), — Vice-Kanzler, — Hofräthe (zehn).
3) Siebenbürgische Hofkanzlei:
Hofkanzler, — Hofräthe (vier).
4) Allgemeine Hofkammer:
Präsident 1. — Präsident 2. — Vice-Präsidenten (vier), — Hofräthe (sieben und zwanzig).
5) Hofkammer für Münz- und Bergwesen:
Derzeit mit der Hofkammer unter einem Präsidio; 5 Hofräthe.
6) Oberste Justizstelle:
Oberster Justizpräsident, — Vice-Präsidenten (zwei), — für den Lombardischen Senat (einer), — Hofräthe (32).
7) Oberste Polizei- und Censur-Hofstelle:
Präsident (ein), — Hofräthe (vier).
8) Hofkriegsrath:
Präsident (ein), — Vicepräsidenten (zwei), — Feldmarschall-Lieutenant zugetheilt (zwei), — General-Majore zugetheilt (zwei), — Hofräthe (14), — General Genie-Direktor (ein), — General-Artillerie-Direktor (ein), — Militär-Appellations-Präsident (ein).
9) General Rechnungs-Direktorium:
Präsident (ein), — Vice-Präsident (ein), — Hofräthe (drei), — Hof-Commissionsräthe (zwei).
10) Nationalbank:
Gouverneur (ein).

Kommandirende Generale in den Provinzen:

1) General-Commando in Nieder- und Oberösterreich (Wien).
2) General-Commando in Illirien, Steiermark und Tirol (Grätz).
3) General-Commando in Böhmen (Prag).
4) General-Commando in Mähren u. Schlesien (Brünn).
5) General-Commando in Galizien (Lemberg).
6) General-Commando in Ungarn (Ofen).
7) General-Commando im Lombard.-venetian. Königreich (Verona).
8) General-Commando in Slavonien und Syrmien (Peterwardein).
9) General-Commando in Croatien (Agram).
10) General-Commando im Banat (Temeswar).
11) General-Commando in Siebenbürgen (Hermannstadt).
12) General-Commando in Dalmatien (Zara).

Marine Oberkommandant.

Vice-Admiral der k. k. Flotte; — Contre-Admiral.

Politische Landesstellen.

Niederösterreich: Regierungspräsident, — Vicepräsident.
Ob der Ens: Regierungs-Präsident.
Steiermark: Gouverneur.
Böhmen: Oberstburggraf.
Mähren: Gouverneur.
Galizien: General-Gouverneur.
Landesstelle im Lombard. venetianischen Königreiche: Vice-König.
Landesstelle in Mailand: Gouverneur, — Vicepräsident.
Landes-Gubernium in Venedig, — Gouverneur, Vicepräsident.
Landesgubernium in Dalmatien: Civil- und Militär-Gouverneur.
Landesgubernium in Illirien: Gouverneur, — Vicepräsident.
Landes-Gubernium in Triest: Gouverneur.
Landesgubernium in Tirol und Vorarlberg: Gouverneur, — Vice-Präsident.

Landesstellen im Königreiche Ungarn.

Staathalterei zu Ofen: Präsident.
K. Ung. Hofkammer: Präsident.
K. Ung. Landschatzmeister (tabernicorum regalium magister).
Septemviraltafel: ein Präsident, vier Beisitzer aus dem gräflichen, eilf aus dem Herren-, und drei aus dem Ritterstande.
K. Tafel: Präsident.
Censurstelle: Vicepräsident.
Banus von Kroatien und Slavonien, General-Major.
Gubernium in Fiume, Gouverneur: Vicegouverneur.

Siebenbürgen: Gubernium, Gouverneur, Vicegouverneur.

Thesauriat: Thesaurarius.

Siebenbürgische Gerichtstafel: Präsident.

Appellations-Präsidenten in den k. k. Provinzen:

Niederösterreich (Wien), — Innerösterreich und Küstenland (Klagenfurt), — Böhmen (Prag), — Mähren und Schlesien (Brünn); — Galizien (Lemberg), — Dalmatien (Zara), — Tirol (Innsbruck), — Lombardie (Mailand), — Venetianisches Gebiet (Venedig).

Hofämter und Dienste.

Erster Obersthofmeister, — Oberstkämmerer, — Obersthofmarschall, — Oberststallmeister.

Oberst der Garden, der jedesmalige Obersthofmeister. Hauptmann der ersten Arcieren-Leibgarde (der sogenannten Deutschen Garde). Kapitän der Ungarischen adeligen Leibgarde. — Kapitän der Italienischen Leibgarde. Hauptmann der Trabanten Leibgarde. 1. General-Adjutant des Kaisers. 2. General-Adjutant.

Oberstküchenmeister, —, Oberstsilberkämmerer, — Oberststabelmeister, — Obersthofjägermeister, — General-Hofbaudirektor, — Hofbibliothek-Präfect, — Hofmusikgraf, — Oberstceremonienmeister.

Obersthofmeister d. Kaiserin, Obersthofmeisterin der Kaiserin. — Obersthofmeister der verwitweten Kaiserin und Obersthofmeisterin derselben Kaiserin. — Obersthofmeister des Erzherzogs Franz Karl. — Obersthofmeisterin der Erzherzogin Sophie, Gemalin des Erzherzogs Franz Karl, Obersthofmeister der Erzherzogin Sophie. — Oberst-Hofmeisterin der Erzherzogin Maria Anna. — Obersthofmeister des Erzherzogs Karl. — Obersthofmeister des Erzherzogs Palatin. — Obersthofmeisterin der Erzherzogin Maria, Gemalin des Palatin. — Obersthofmeister des Erzherzogs Johann. — Obersthofmeister des Vicekönigs. — Obersthofmeisterin der Erzherzogin Elisabeth Gemalin des Erzherzogs Vicekönigs. — Obersthofmeisterin der Erzherzogin Elisabeth. — Oberst-Hofmeister des Erzherzogs Ludwig. — Obersthofmeister des Erzherzogs Ferdinand. — Obersthofmeister des Erzherzogs Albrecht (ältesten Sohnes des Erzherzogs Karl). — Obersthofmeisterin der Erzherzogin Maria Karolina (Tochter des Erzherzogs Karl).

Diplomatisches Corps zu Wien.

Anhalt-Bernburg, — Anhalt-Cöthen, — Anhalt-Dessau, — Baden, — Baiern, — Belgien, — Brasilien, — Braunschweig, — Dänemark, — Frankfort, Stadt, — Frankreich, — Grossbrittanien, — Hamburg, — Hannover, — Hessen, Gross-Herzogthum, — Hohenzollern-Hechingen, — Johanniter Orden, — Lucca, — Mecklenburg-Schwerin, — Mecklenburg-Strelitz, — Nassau, — Niederlande, — Nordamerika, — Papst, — Portugal, — Preussen, — Reuss, — Russland, — Sachsen, Königreich, — Sachsen-Altenburg, — Sachsen-Coburg-Gotha, — Sachsen-Meiningen, — Sachsen-Weimar, — Sardinien, — Schwarzburg, — Schweden und Norwegen, — Schweiz, — Sicilien, — Spanien, — Toskana, — Türkei, — Würtemberg.

Monarchiegrenze ist die Grenze des Grossfürstenthums Siebenbürgen, gegen andere, der österreichischen Monarchie nicht gehörigen Lande; siehe Umfang.

Monasokar, Monosekor — Ungarn, ein *Dorf* im Baranyaer Komitat.

Monaste, Lombardie, Provinz Como und Distrikt IX., Bellano; siehe Corenp.

Monaster, Galizien, Stryer Kr., ein zum Gute Swaryczow gehöriges *Vorwerk* im Walde, vorher ein Basilianer-Kloster, liegt gegen Osten nächst Swaryczow, 17 St. von Stry, 8 Meil. von Strzelice.

Monaster, Galizien, Lemberger Kr., eine zur Kammeral-Herschaft Szczercez gehörige, mit dem Pfarrdorfe Chrusno vereinte *Ortschaft*, 6 St. von Lemberg.

Monasterczan, oder Monasterzany — Galizien, Stanislawower Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Solotwina gehöriges *Dorf*, mit einer russniak. Kirche und Mahlmühle am Flusse Bystryca; durch das Dorf fliesst der Bach Maniawka, der in den Bystrzyca fällt, 7¾ Stunden von Stanislawow.

Monasterec, Baranya-, Ungarn, ein *Praedium* im Marmaroser Komitat

Monaster Homora, Galizien, Bukowina Kreis, ein zur Religionsfond-Herschaft Illischeschtie geh. *Pfarrdorf* am Bache Homora, 1 St. von Gura-Homora.

Monaster Krechow, — Galizien, Zolkiewer Kreis, ein *Basilianer-Kloster* und *Dorf*, mit einem Edelhofe

und einem Vorwerke, 3 Stunden von Zolkiew.

Monastero, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Polizeidirektion zu Aquileja gehöriges *Dorf*, mit einer Mahlmühle, ¼ St. von Aquileja, 3¾ St. v. Gradiska.

Monastero, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XV, Augera; siehe Augera.

Monastero, Lombardie, Provinz Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Basiano.

Monastero, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) u. Distr. I, Soudrio; s. Berbenno.

Monastero, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno; s. Capo di Ponte.

Monastero, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Civiglio.

Monastero, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Corte.

Monastero, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) u. Distr. V, Traona; siehe Dubino.

Monastero, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXII, Tradate; siehe Torba.

Monastero, Lombardie, Provinz Como und Distrikt IX, Bellano; siehe Varenna.

Monastero, Lombardie, Prov. und Distrikt XI, Milano; siehe Zelo Foramagno.

Monastero, dei Padri Olivetani, Lombardie, Prov. u. Distr. II, Milano; s. Baggio.

Monastero, Garbagnate, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XII, Oggiono; siehe Garbagnate Monastero.

Monastero, Schenone, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distrikt VII, Chiavenna; siehe Samolaco.

Monasterolo, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt V, Casalpusterlengo; s. Brembio.

Monasterolo, Lombardie, Provinz Lodi e Crema u. Distr. IV, Borghetto; s. Borghetto.

Monasterolo, Lombardie, Provinz Lodi e Crema u. Distr. VII, Pandino; s. Dovera.

Monasterolo, Lombardie, Provinz Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Inzago.

Monasterolo, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Levate.

Monasterolo, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Quatro Ville.

Monasterolo, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt IV, Sarouno; s. Vanzago.

Monasterolo, S. Erasmo, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt IX, Gorgonzola; s. Pozzuolo.

Monasterolo, Solarolo, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt VI, Pieve d'Olmi; siehe Solarolo Monasterolo.

Monasterolo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVI, Lovere ein *Gemeindedorf*, mit Pfarre S. Salvatore und Gemeinde-Deputation, am Lago di Spinone, dem Dorfe dieses Namens gegenüber, 1½ St. von Lovere.

Monasterolo, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Biaggio zu Robecco, an das Brescia-Gebirg und den Fluss Pò angrenzend, 3 Stunden von Cremona. Hieher gehören:
Campagna, Gallarano, Molinazzo, *Meiereien.*

Monasterolo, Zattuada, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Vaprio.

Monasterska, oder Monaterzyska — Galizien, Stanislaw. Kreis, ein zur Herschaft Roszow geh. *Dorf*, mit einer griechischen Pfarre und Salinenamte, am Bache Ribnicza, 2 Stund. von Kuty, 6 Stund. von Snyatin. Postamt mit:
Korosciatyn, Dubienko, Puznikl, Czechow, Beszowka, Folwarki, Wygnatki, Stohudka, gorna, Stohudka, dolna, Szweykow, Zastawce, Hothocz, Wolica, Dobrowody, Kowalowka, Olesze, Sawatuski, Hrehorow, Zadurow, Krasijow, Markowa, Toustobaby, Zawadowka, Huta nowa, Huta stara.

Monasterska, mit **Niewaszka** u. **Rzeky**, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kaucuga, Pfarre Monasterz. Post Rzeszow.

Monaster, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder-Weissenburger Gesp., aus dem Berge Inzellu entspringt, d. Bach Válye-Szkliffi rechtsuferig aufnimmt, durch Musina fliesst, gleich unter demselben nach einem Laufe von 2½ St. in den Enyeder Bach, 1½ St. unter Vládháza, rechtsuferig einfällt.

Monasterz, Galizien, Przemysl. Kr., ein der Hrsch. Jaroslaw gehör. *Dorf*, am Flusse Saan, 2 Stunden von Sieniawa.

Monasterzec mit **Podsobien**, Galizien, Sanok. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Lisko, Pfarre Monasterzec. Post Lisko.

Monasteto, Venedig. Prov. Friaul und Distr. XXI, Tricesimo; siehe Tricesimo.

Monastier, Venedig, Provinz Vicenza und Distr. III, Cittadella; siehe S. Martino di Lupari Padovano.

Monastin, Semlok — Ungarn, Temesv. Gespanschaft, ein *Dorf*.

Monastiora, Galizien, Bukow. Kreis, ein *Gut* und *Pfarrdorf*, grenzt mit der Moldau und liegt am Flusse Suczawa, 2½ St. von Suczawa.

Monastiora, oder Sct. Onuphrey — Galizien, Bukowin. Kr., ein zur Hersch. Kuczurmare gehör. *Pfarrdorf* mit einem leeren Kloster, am Flusse Sereth, ½ St. von Sereth.

Monastyrek, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Hrsch. Ohladow gehör. *Dörfchen*, 6½ St. von Brody.

Monastyrek, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Hrsch. Brody gehör. kleines *Dorf*, in der Pfarre Stanislawczik, 4 Stunden von Brody.

Monastyrzyska, Galizien, Stanisl. Kreis, ein *Gut* und *Marktflecken*; siehe Manasterzyska.

Mona, Szecsöd-, Szecsöd Molna — Ungarn, Eisenb. Komit., ein *Dorf*.

Monasztér, Ungarn, Marmaros. Komitat, ein *Praedium*.

Monasztér, Ungarn, Zemplin. Komit., ein *Praedium*.

Monata, Lombardie, Prov. und Distr. X, *Milano*; siehe Melzo.

Monate, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVI, Gavirate, ein nach SS. Vito e Modesto zu Travedona gepfarrtes *Gemeindedorf* mit einer Gemeinde-Deputation, 4 Migl. von Gavirate.

Monate See, Lombardie, ein kleiner *See* bei Monate.

Monbaderno, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* mit 514 Einw., zur Hauptgemeinde Orsera.

Monbellino, Lombardie, Provinz Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Bovisio.

Monbellino, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XVI, Gavirate; siehe Besozzo.

Monbellino, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt V, Barlassina; siehe Binzago.

Monbellino, Cassina, Lombardie. Provinz Milano und Distr. V, Barlassina; s. Binzago.

Monbellino, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; s. Bovisio.

Monbello, Lombardie, Prov. Como u. Distrikt XVI, Gavirate, ein nach S. Giacomo e Filippo gepfarrtes *Gemeindedorf* mit einer Gemeindedeputation, mehren Säge- und Mahlmühlen nordostwärts, 6 Miglien von Gavirate. Dazu gehören:

Acqua nera, Brianza, Brugo, Carnovale, Chiso Lissono, All' Cita, Cologno, Corbella, Nisso, Prosare, Rebogiano, Valderomo, Vignola, *Meiereien*, — Bostau, Brugnolo, Cantone d' Ambreggio, Capo di sotto, Casa nuova, Casarico, Castello, Chiso, Corte, Mulini Barbieri, Mulini Ghiringhello Innocenti, Mulino Bernoli, Rocca, Sommisso, kleine *Meiereien*, theils mit Mühlen.

Monbello, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXIV, Brivio: siehe Imbersago.

Monbijoux, Ungarn, Oedenburger Komt.; s. Lesvár.

Moncafolo, Lombardie, Prov. Como und Distrikt I, Como; s. Cadorago.

Moncalvo, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Weiler* des Bezirks Rovigno, Pfarre Valle, Post Rovigno.

Moncenighi, Valli, Venedig, Provinz Padova und Distrikt IX, Este; s. Piacenza (Valli Moncenighi — Valli di Monceuigo).

Mönchen, Böhmen, Leitmer. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Prisnitz; siehe München.

Mönchengratz, Böhmen, Bunzlau. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Münchengrätz.

Mönchenhof, Siebenbürgen, Orbaer Stuhl; s. Barátos.

Monchera, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt VII, Valdobbiadena; siehe Farra.

Mönchgraben, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., ein *Dorf* zur Ortsobrigkeit und Pfarre Edelsberg, mehren Grundherschaften.

Mönchhof, Mönichhof, auch Minichhof — Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf*, zum Amtsorte oder Dominium Teschen, Pfarre Teschen gehörig.

Monchiassico, Mondasico — Tirol, ein *Dorf* und *Kuratie* der Pfarre Male, Ldgrchts. d. N. im Sulzberg.

Mönchkirchen, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* der Hersch. Aspang; siehe Mönichkirchen.

Mönchkogel, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend* in der Pfr. Altenmarkt, zur Hrsch. Obermayerhofen dienstbar.

Mönchsberg, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Dorf* zur Ortsobrigkeit Magist. Salzburg und Pfarre Mülln. Grundherschaft Salzburg.

Mönchsberg, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Berg*. Er dehnt sich am südw.

Theile d. Stadt S. hin, und hat seinen Namen von den Mönchen zu St. Peter, einst von ihnen beinahe ganz besessen, am F. desselben ihr Kloster sammt Zugehör. Auf drei Seiten ersteigbar (von Mühln am bequemsten, zwischen dem Stifte St. Peter und der Sommerreitschule über 287 steinerne Stufen mit stets neuen Reizen, von Seite des Domes auf der breiten Str. bei der Festung vorüber am schönsten) ist sein Rücken mit Schanzen, Thoren, Blockhäusern, mit Thürmen und Villen, mit Wiesen, Feldern, Hainen, Thälern u. Auen geschmückt). Man sieht Baierns gesegnete Flächen, den Haunsberg, den hohen und niederen Gitzen, den Plainberg, den Buchberg (aus dem Trummer- und Mattsee emporsteigend), den waldbegrenzten Heuberg, den gipfelversengten Gaisberg, weiter vor und abwärts die schöne Stadt; in Mitte der Bürgerwehre den Untersberg, den Lattenberg, einen Theil der Reiteralpenwand, den Schmiedenstein, den Rüstveitkogel, das Sonntagshorn, den wetterprophetischen Staufen, die Teisendorferhügel mit ihren sanften Abdachungen, den Hügel mit Schleifsteinen und den hier so seltenen Nachtigallen, ausser dem zweiten Thore die Leopoldskrone, den Untersberg und hohen Göhl, ober dem neuen Thore vom k. k. Militärlaboratorium das Seniorats- oder Marketenderschlösschen v. Wolf Dietrich 1590 erbaut, mit einem 36 Klaft. tiefen Ziehbrunnen, das Dekanat- oder Johannsschlösschen (im 14. Jahrhunderte ein schönes Ritterschloss der Edlen von Weitting, in diesem 1604 von dem Domdechant Johann Kraft von Weittingen die Johannskapelle gebaut, später eine Invalidenwohnung und hierauf ein Verwahrungsort für leichtere Sträflinge, den Ofenloch- oder Rainberg mit seiner kleinen Schweizerei, Klessheim, beim Konstantinsthurme (1830 eingestürzt) und den Pulverthürmen vorüber am rothen Thurme (in der Abendbeleuchtung besonders schön) Hellbrunn, Montfort, die Aigner- und Elsbether-Vager mit dem Schwarzenberge und d. Schlenken im Hintergrunde, den Thurnberg, den Schwarzelberg, das Tännengebirge, die Luegscharte, d. hohen Göhl, d. Rossfeld, d. Dürrenberg, einen Theil d. Stuhlwand; vor dem Schartenthore zur Festung hinüber die schön cultivirten Moorgründe nebst der lachenden Häuserreihe bis Glaneck, nach Ost mehre Privatwohnungen, Sommerhäuser und Gärten an dem Abhange gegen die Stadt hinunter, an der steinernen Stiege herab die Edmundsburg, ein schönes regelmässiges Gebäude ober der Sommerreitschule.

Mönchschlag, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Neu-Bistritz; s. Minichschlag.

Mönchsdorf, Mönichdorf, Minichdorf — Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Pfarrdorf* mit 33 Häus. u. 205 Einw. ober der grossen Narn gelegen, ¼ St. von Ruttenstein, ¾ St. von Königswiesen, 1 St. von Weissenbach.

Mönchsdörfel, Münchsdörfel Klasterska Lhota — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* mit 67 Häus. und 441 Einwohnern, der Hersch. Branna u. Starkenbach, hier ist eine Schule unter dem Patronate des Gutes Tschista, u. 1 Mühle auf der Elbe, auch trifft man noch einige Merkmale des 1424 von den Hussiten zerstörten Maltheserstiftes an. Von diesem Orte gehören 9 Häus. mit 87 Einw. zur Hrsch. Hohenelbe und 1 Haus mit 3 Einw. zum Gute Tschista, am rechten Ufer der Elbe, 2½ St. von Starkenbach, ¼ St. von Arnau.

Mönchsee, Münch- oder Minichsee — Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *See* im Wolfgangerlande mit 104 Klaft. Länge, 103 Klft. Breite, und 4 Joch, 1073 Quadratklaftern Flächenmaass.

Mönchwald, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Schloss* und *Gut*, liegt unterm 47° 26' 52" nördl. Breite und 33° 32' 34" östl. Länge, die Unterthanen desselben befinden sich in Auersbach, Grafendorf, Gräfleviertl, Karnerviertl, Lehen, Schlag, Schmidviertl u. Schrimpfviertl, dann zu Göriz im Bruck. Kr., dasselbst ist eine Pfarrkirche, St. Peter u. Paul, 4 Stunden von Thalberg, 15 Meilen von Grätz.

Moncie, Mentschitz — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Mühle*, der Herschaft Schwarzkosteletz gehörig.

Moncista, Moncitta — Illirien, Istrien, ein *Gemeindetheil* von der Gemeinde Raccotole.

Moncitta, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kreis, Montona Bzk., ein *Weiler*, zur Pfarre Raccotole der Diöcese Triest Capodistria, ¾ Meil. von Montona.

Monclassico, Tirol, Trient. Kr., ein in dem Sulzthale liegendes, zu der Pfarrgemeinde Malé gehör., von da ¾ St. entfernt liegendes *Dorf*, mit einer Kuratie, 13¾ St. von Trient.

Moncucca, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt I, Lodi; siehe Caseletto.

Moncucca, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt XII, Melegnano; siehe Mercugnano.

Moncucco, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distrikt V, Traona; s. Traona.

Moncucco, Lombardie, Prov. Como und Distrikt VII, Dongo; siehe Consiglio di Rumo.

Moncucco, Lombardie, Prov. Como u. Distrikt XXIV, Brivio; s. Robbiate.

Moncucco, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt VI, Monza, ein *Gemeinde-Dorf* und Filial der Pfarre St. Bartolomeo zu Baraggia (Distrikt VIII, Vimercate) mit einer Gemeinde-Deputation am Lambroflusse, unweit Cologno, 1¼ St. v. Monza. Dazu gehören:

Bettolino Fredo, Dorderio, Ducina, Guzzina, Maluido, Moglia, Pobbia, S. Bernardo, S. Cristoforo, *Meiereien.*

Moncucco, Lombardie, Prov. Pavia u. Distrikt VI, Binasco, eine nach S. Donato zu Casirate gepfarrte *Gemeinde-Ortschaft,* mit einer Aushilfskirche, Privat-Oratorio und Gemeinde-Deputation, 4 Migl. von Binasco. Mit:

Doria, *Meierei,* — Mulino di Moncucco, Mulino nuovo, Mulino vecchio, Morivione, *Mühlen.*

Moncucco, Cassina, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt III, Belgiojoso; s. Belvedere (Cassina Moncucco).

Moncucco, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt VI, ein *Dorf* mit S. Cristoforo, Moglia, Dorderio, Guzzina, Pobbia, Maluido e Bettolino Freddo.

Moncucco superior ed inferior, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXI, Luino; s. Luino.

Monda, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XIX, Arcisate; s. Arcisate.

Mondadizza, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano; s. Sondale.

Mondadizza, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Gordona.

Mondaneo, Dalmatien, Zara-Kreis, Arba-Distr., ein der Podesta und Pretur Arba einverleibtes *Dorf* mit einer Kaplanei, auf der Insel Arbe, 26 Miglien von Zeng, Post Arbe.

Mondel, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. III, Spilimbergo; s. Castelnuovo.

Mondellebotte, Illirien, Istrien, ein *Dorf* mit 58 Häus. und 340 Einw., Hauptort der Untergemeinde gleich. Namens, im Distrikt Capodistriá, und Bezirk Montona, mit einer Pfarre in der Diöcese Parenzo Pola, südlich von dem Dorfe ist der 142 Wnr. Klftr. über der Meeresfläche erhabene Berg Montauro, 3½ Stunde v. Capodistria.

Mondl, Tirol, sehr hoher *Berg,* westl. von der Finstermünz an der Engadiner Grenze, mit einem Gletscher.

Mondlchio, Montichio—Illirien, Istr., Distr. Rovigno, Bzk. Pola, ein *Dorf* mit 22 Häus. und 172 Einwohn., Hauptort der Untergemeinde gl. Namens, mit einer Pfarre in der Diöcese Parenzo Pola, 2½ Stunde von Diguano.

Mondina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; siehe Sermide (S. Croce).

Mondina, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XIV, Gonzaga; siehe S. Benedetto.

Mondina, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Moglia).

Mondinari, S. Lorenzo, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe S. Lorenzo Mondinari.

Mondini, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere, s. Cavriana.

Mondolozza, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Brescia; s. Gussago.

Mondomaro, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XII, Cividale; siehe Ipplis.

Mondonico, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXIV, Brivio, ein *Gemeinde-Dorf,* mit einer eigenen Pfarre S. Zenone und Gemeinde-Deputation, mit seinen Theilen auf mehren Hügeln zerstreut und am Saume des Gebirges Brianza gelegen, 4 Migl. von Caprino. Dazu gehören:

Biancanada, Casino, Desso, Fraino, Mirabello, Ponzino, S. Donino, *Meiereien,* — Borlengo, Cassina Vassera, Monestirolo, Olcellera, eigntl. Olchiellera, S. Zenone, Vallicelli, Valnara, einzelne *Häuser,* — Parchera, ein kleines *Dorf.*

Mondonico, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XIX, Arcisate, siehe Valgana.

Mondonovo, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Monticelli.

Mondor, Ungarn, Arad. Komt., ein *Praedium.*

Mondorf, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein zur Herschaft Goldenstein geh. *Gut* und *Dorf*; s. Mannsdorf.

Mondorf, Siebenbürgen, Hunyad. Komitat; s. Holgya.

Mondorf, Ungarn, Mittel Szolnoker Kmt.; s. Mon und Mono.

Mondorlak, vorh. Széplak, Ungarn, jenseits der Theiss, Arad. Gesp., ein walach. Kaal. *Dorf* mit 206 H. und 1675 E.,

Fil. der kathol. Pfarre Glogovatz, mit einer griech. nicht unirten Lokalpfarre, an dem Marosfluss, und grenzt an Csicser, Glogovecz und Neu-Ponát, hat guten Feldbau und Wieswachs, 1½ St. v. Arad.

Mondpreiss, Steiermark, Cill. Kreis, ein *Werb-Bezirks-Kommissariat* und altes *Ritterschloss*; s. Montpreis.

Mondra, d. Kladendorf und Mundra — Siebenbürgen, Fogaras. Distr., ein *Dorf*, mit 941 Einwohnern, mit einer griechischen nicht unirten Kirche, 2 Stunden v. Sárkány.

Mondschein, Ungarn, Oedenb. Kmt.; s. Musny.

Mondschein, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., eine kleine *Rotte* von 5 Häus. mtt 33 Einw., im Landgericht Salaberg, Ortsherschaft Rohrbach und Pfarre Weistrach. Post Strengberg.

Mondscheinberg, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Ortschaft* mit 14 H. und 76 Einw., hier hat die Herschaft Vestenthal eine Besitzung, das grosse Wimberggut genannt, nach Haidershofen eingepfarrt, 2 Stunden von Steier.

Mondsee, Oest. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein *See*, wegen seiner halbmondförmigen Gestalt so genannt, am Markte gleiches Namens, von Gebirgen umgeben, hat eine Meereshöhe von 1347 F.,

eine Länge von 5600, eine Breite von 1070 Wnr. Klftr. u. einen Flächeninhalt von 2569 Joch, 778 Quadr. Klftr. Vom Markte Mondsee übersieht man nur das westliche Horn des Sees, ganz übersieht man ihn von Schärfling. Der Aschafluss verbindet ihn mit dem Attersee.

Mondsee, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein zum Pflggrcht. Mondsee gehör. ansehnlicher *Markt*, am Mondsee gelegen, und von dem Achbach, wie auch den beiden Bächen Steierbach u. Kaudlbach durchschnitten. Es ist der Sitz eines Landgerichts, einer Pfarre mit 2 Filialen Sct. Laurenz und Mariahilf, welche letztere eine auf einem Hügel stehende Kirche und Wallfahrtsort ist. Ferner ist hier ein schöner Palast u. eine eigene Schule. Von Gewerben ist bemerkenswerth eine Sensenfabrik u. eine Eisenpfannenschmiede. Ausserdem sind hier einige Wirthshäuser u. Mühlen, hat 185 Häus. u. 1170 Einw., mit einem Spitale und Gymnasium. Eigenthum des Fürsten von Wrede, 6 St. v. Salzburg, 5 Stund. von Frankenmarkt. Postamt.

Mondsee, Oest. ob d. E., Inn Kreis, das ehemalige Kloster Mondsee nun *Schloss* war in Viereck gebaut mit eingeschlossenen Hofe, zur Seite stand die Kirche mit zwei viereckigen, hoch zugespitzten Thürmen, die Häuser des Marktes lagen in einer Reihe darneben. Mondsee hatte nach den Alten verschiedene Namen, als: Lunaelacus, Maninsee; und Aventinus schreibt, dass das alte Laciacum, wovon der römische Kaiser Antonius gedachte, an dem Mondsee gelegen wäre, aus Mangel bestimmter Nachrichten können wir nur höchstens glauben, dass dieser Ort nach Vertreibung der Römer in Verfall gerathen, oder bei den Völkerwanderungen zerstört worden sein mochte. Odilo II., Herzog von Baiern, stiftete das Kloster Mondsee, und erbaute es, Hundius gibt das Jahr 739, ein anderer das Jahr 741, aber nach einer alten Hausurkunde wird das Jahr 748 bestimmt, es war beiläufig 10 Jahre nach Zerstörung des Klosters St. Florian begründet, und das älteste Kloster ob der Ens, dies müsse nach der Zerstörung durch die Avaren geschehen sein. Dieses Kloster wurde dem Benediktinerorden gewidmet, und 30 Mönche aus dem berühmten Kloster Monte Cassino hierher versetzt, diese waren die ersten Bewohner unter ihrem ersten Abten Oportinus. Tassilo II. Herzog in Baiern, vermehrte das Einkommen dieses Klosters, und zwischen den Jahren 790 bis 798 ist die, vormals nach Salzburg gehörige Pfarre Strasswalchen, mit den Gerechtsamen dem Stifte übergeben worden, es erlitt nachher eine gewisse Einschränkung, man weiss die Ursache nicht, denn vom Jahre 804 bis 814 stand es unmittelbar unter den Befehlen des Erzbischofs Hildefonsus von Salzburg, welcher einen Prior einsetzte, der nachhin Abt wurde. Kaiser Ludwig hatte im Jahre 819 das Teritorium und den Abersee, jetzt Sct. Wolfgang und Sct. Wolfgangersee genannt, dem Kloster geschenkt, davon blieb aber ein grosser Theil bei dem Gewässer Zingenbach, dem Erzbisthume Salzburg unterwürfig. Endlich ward Mondsee im Jahre 831 gegen Verwechslung eines gewissen Klosters Obermünster, unter dem Gehorsam und die Wahl der Bi-

schöfe von Regensburg übergeben, u. blieb bis zum Jahre 1142 bei Regensburg, bis Pabst Innozenz II. die freie Wahl wieder einführte, denn unter dieser Zeit war es in einem üblen Zustand gerathen, und wurde sogar von einigen Geistlichen verlassen. Als die Ungarn ganz Baiern verwüsteten, wurde auch dieses Kloster im Jahre 942, nach anderen 943, völlig ausgeplündert und zerstört, es blieb lange im traurigen Zustande, und in dieser Zwischenzeit beiläufig 978, begab sich der heilige Wolfgang, Bischof zu Regensburg, auf dem sogenannten Falkensteine am alten Attersee, und bewohnte diese Wüste als Einsiedler 4 Jahre lang, wo nachhin die berühmte Wallfahrt zu St. Wolfgang entstand, um das Jahr 997 half Heinrich, Herzog von Baiern diesem Kloster wieder auf. Im Jahre 1104 wurde die Klosterkirche feierlich eingeweiht, wahrscheinlich ist sie vorher abgebrannt, oder in diesem Jahre vergrössert worden. Abt Konrad, damals Kunrad, wurde am 15. Jänner 1145 von seinen Unterthanen erschlagen, er ist nachhin als ein Märtyrer heilig gesprochen worden, ihm zu Ehren, und zum bleibenden Gedächtnisse liess Abt Simon im Jahre 1430 eine halbe Stunde von Mondsee die Kirche St. Konrad, eine Filiale zu Oberwang, erbauen, und Abt Bernhard hatte sie im Jahre 1745 erneuern lassen. Das Jahr 1203 war ein Schreckensjahr, da haben in dem Kriege zwischen Herzog Ludwig von Baiern und dem Erzbischofe zu Salzburg, Bischof zu Regensburg, das Kloster und die umliegenden Unterthanen völliges Verderben erlitten, zu einiger Entschädigung ist vom Rüdiger, Bischof zu Passau, im Jahre 1224 die Pfarre Steierkirchen u. Wieselburg in Niederösterreich, dem Stifte übergeben worden, die schuldlosen Unterthanen werden ungezweifelt auch entschädigt worden sein. Als aber Bischof Heinrich zu Regensburg, gegen den Herzog in Baiern im Jahre 1242 den Krieg erneuerte, ward das Kloster und die umliegende Gegend neuerdings bedrückt, geplündert, was man fand, gemordet und verbrandt; damals hatte das Gericht und die Vogtei über Mondsee, Graf Heinrich zu Ortenburg, er versetzte solches dem Bischofe zu Passau. Im Jahre 1273 ist das Kloster völlig abgebrannt, es ward aber wie gewöhnlich, bis 1280 herrlicher auferbaut; nach zwei Jahren, 1282, ist es wieder abgebrannt, und in kurzer Zeit bis 1288, schöner aufgeführt wor. Zur Zeit, als Herzog Otto in Baiern, Neuburg am Inn belagerte, und damals d. steirisch und österreichische Adel bei 6000 Mann stark, durch Oberwaug in das mondseeische Gebiet einfiel, haben das Kloster und die umliegenden Bewohner, durch mehrmaliges Plündern, Morden und Brennen, nach damaliger Kriegssitte, ausserordentlich viel ausgestanden, dieses geschah nach Hundius und Prevenhuber, im Jahre 1310, und im Jahre 1321 ist das Kloster wieder abgebrannt. Herzog Stephan v. Baiern, legte im Jahre 1372 den Geistlichen und Weltlichen im Lande eine Landsteuer auf, von welcher die herzoglichen Jagdhunde unterhalten werden mussten, und so traf auch Mondsee diese Abgabe, allein der Ort wurde darum nicht schlechter, denn im Jahre 1420 und die folgenden Jahre, sind viele Gebäude, theils neu aufgerichtet, und die bestandenen verschönert worden. Abt Simon der vom Jahre 1448 bis 1463 dem Kloster vorstand, baute die Sct. Ulrichskirche, in welche im Jahre 1706 das Wallfahrtsbild Mariahilf, aus der abteilichen Kapelle aufgestellt wurde, und im Jahre 1464 stiftete der Bürger, Kaspar Freinberger das Spital. Im Jahre 1505 hat das Kloster sammt seinem Gebiete, Herzog Albrecht in Baiern, dem Kaiser Maximilian I., wegen der aufgelaufenen Kriegskosten abgetretten, und ist solches damals dem Erzherzogthume Oesterreich ob der Ens einverleibt worden. Zu dem Stifte gehörte der Edelsitz Höribach, eine Stunde westlich von Mondsee entlegen, diesen Edelsitz hatten die Thurn von Neupeuern vom Jahre 1515 bis 1642 zu Lehen, endlich wurde er im Jahre 1700 wieder mit den Gütern des Klosters vereinigt. Abt Wolfgang, der im Jahre 1521 starb, eröffnete zu Mondsee ein Gymnasium, welches im Jahre 1730 wieder erneuert wurde, und Abt Mauritius liess im Jahre 1617 das Refectorium und die Zellen der Geistlichen erweitern, und neu bauen. In dem Schwedenkriege kamen Anno 1633 einige schwedische Offiziere und Soldaten nach Mondsee, u. verursachten verschiedene Ungelegenheiten, bis sie sich nicht mehr sicher hielten, und wieder zur Hauptarmee zurückzogen. Abt Cölestin kaufte vom Kaiser Leopold I. die Herschaft Wildenek, und hat sie dem Stifte einverleibt, sie gehörte vormals zu dem landesfürstlichen Kammergute; dieser Abt starb im Jahre 1683. Unweit Wildeneck und dem Irrnsee, steht auf einem Berge eine, von

Holz erbaute Kapelle, St Celoman genannt, sie ist schon auf der äussersten Grenze von Salzburg, und gehörte zum Stifte Mondsee; in dieser Kapelle hat den 13. Oktober 1658 Abt Simon die erste Messe gelesen, sie wurde im Jahre 1744 wieder erneuert und dient den dortigen Bewohnern zum andächtigen Versammlungsorte. Abt Maurus hat die Heiligen-Geistkirche zu Mondsee erbauen lassen, und damit sein Andenken begründet; er starb im Jahre 1697. Im Jahre 1787 ist das mehr, als tausend Jahre bestandene Benediktinerstift aufgehoben worden; die Einkünfte dieses uralten Stiftes wurden dem ersten ordentlichen Bischofe zu Linz eingeräumt. Von diesem Stifte hat auch die berühmte mondseeische Glosse ihren Namen, diese Glosse über die ganze heilige Schrift, scheint im 8. oder 9. Jahrhunderte verbessert worden zu sein; der Urheber davon ist unbekannt, sie wird so genannt, weil Bernhard Petz ein Benediktiner von Mölk, und Bruder des Hieronymus Petz, sie zu Mondsee angetroffen. Im Jahre 1800 drang der französische General Le Courbe mit dem rechten Flügel der Rheinarmee, ungefähr 25,000 Mann stark, aus dem Salzburgischen nach Tallgau und Mondsee, der Strasse nach Innerschwand, Oberwang, Grassenschwand, Sct. Georgen u. Kammer zu, bei den spätern zwei Einfällen ging freilich kein so starker Zug durch, aber die Quartiere und Kriegslasten dauerten länger.

Mondsee, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Distrikts-Kommissariat* enthält ein Markt, 18 Dörfer, 1172 Häusern und 7125 Einw., 1 grössere Herschaft, 2 kleinere Dominien, 4 Pfarren, 5 Schulen, 11 Steuergemeinden. Das Distrikts-Kommissariat unter einem Pfleger hat seinen Amtssitz zu Mondsee, bei welcher zugleich die 2 kleineren Dominien, der Markt und das Spital von Mondsee verwaltet werden, den Fürsten Wrede gehörig.

Mondugona, Cassina, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. II, di Zole Buon Persico; siehe Galgagnano.

Mondzelowka, Galizien, Brzezauer Kr., ein der Hersch. Podhayce geh. *Dorf*, nächst Guitowody, 5 Stund. von Chmielowka.

Mondzilówka, Galizien; siehe Madzilowka.

Moneghino, Lombardie, Provinz Como und Distr. XII, Oggiono; s. Galbiate.

Monegoll, Tirol, ein *Weiler*, zum Ldg. Levico und Gemeinde Centa.

Monenicz, Ungarn, Marmaros. Komitat, ein *Fluss*.

Mones, Corte, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Due Miglia.

Monesen, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine im Ldgrcht. Himmelberg sich befind. *Ortschaft.* mit 13 H. und 86 E., 5½ St. von Sct. Veit, 4½ St. von Klagenfurt, 3½ St. v. Villach.

Monestier, Venedig, Provinz und Distrikt I, Treviso, eine von dem Flusse und dem Dorfe Vallio begrenzte *Gemeinde-Ortschaft*, mit einer eigenen Pfarre S. Maria Assunta del Pero, 3 Aushilfskirchen, 6 Oratorien und Gemeinde Deputation, 3 Stund. von Treviso. Mit:
Monestier Chiesa, Monestier di sopra, *Gemeindetheile.*

Monestier, Chiesa, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Monestier.

Monestier di sopra, Venedig, Provinz und Distr. I, Treviso; s. Monestier.

Monestiero, Venedig, Prov. u. Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

Monestirolo, eigentl. Monastero — Lombardie, Provinz und Distr. XI, der adel. Familie Castelbarco aus Mailand gehörig, ¼ St. von Vaprio.

Monestirolo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; s. Mondonico.

Monetta, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Inzago.

Monetta, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate; siehe Gallarate.

Monfalcone, Illirien, Görz. Kr., eine kleine *Stadt* von 170 Häus. und 1360 E., im Illir. Küstenlande, liegt auf einem Hügel nahe am Meere, unter 45° 48' 38" nö. Breite, 31° 12' 5" östl. Länge. Die Gegend ist fruchtbar an Wein, Feigen und Gemüsen, und seit Eröffnung des Hafens 1825 kommt der Handel mehr in Aufnahme. In geringer Entfernung liegt das alte Bergschloss, mit ganz besonders schönen Aussichten nach Duino, Triest, Aquileja, und am Meere bemerkt man die Häfen Cavanna und Alberoni mit den kleinen Hafen Porto Rosika, starke Fischerei. Postamt mit:
Timeo Brücke, Badhaus, Mandrien, Monfalcone, Sct. Polo, Sct Polet, Ronchi, Redipuglia, Fogliano, Sagrado, Romans, Selz, Doberdo, Peretachi, Gabria, Merna, Gorz, Vermegliano, Polazzo, Duvia, Modona Marcilliona, Molini della Madona, Crosera, Bestrigna, Villarospa, Storanzan, Molin de Sdoba, Dobbia, Sct. Cousion, Begliana, Pieris, Solestiano, Sct. Pietro, Casseglione, Boseano, Turiaco, Sct. Zanut, Sdobba, Alburon, Panzan.

Monforte, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt V, Rosate; siehe Besate.

Monforte, Cassina, Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Lodi.

Monfumo, Venedig, Prov. Treviso und Distrikt IX, Asolo, ein nahe bei Castel-

cucco liegendes *Gemeindedorf*, am Bache Masoncella, mit Vorstand und Pfarre S. Nicolò und 2 Oratorien, 1 Miglie von Asola. Mit:
Castelli, *Dorf.*

Mongattino, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt II, di Zeio Buon Persico; siehe Quartiano.

Mongello, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Laveno.

Monghello, Illirien, Istrien, Mitterh. Kreis, Parenzo Bzk., ein *Dorf*, mit 16 H. und 145 E., zur Pfarre Monghello, der Diöces Parenzo Pola, 4½ M. v. Montona.

Monglardino, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo, eine nach Assunzione di Maria Vergine zu Fissiraga gepfarrte *Gemeinde* mit Vorstand, 4 Migl. von S. Angiolo. Mit:
Aggugera, *Meierei.* — Monticel Silero, *Haus.*

Mongodio, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIV, Erba; siehe Nibionno.

Mongoglio, o Mongol, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco; s. Lacchiarella.

Mongol, o Mongoglio, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VI, Binasco; siehe Lacchiarello.

Mongoleiten, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, südlich von Lebring.

Mongorletto, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt VIII, Vimercate; siehe Velate.

Mongorlo, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VIII, Vimercate; s. Velate.

Monguzzo, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIV, Erba, ein auf einer Anhöhe, ober dem See Alserio und in der Nähe der von Milano nach Asso führenden Provinzialstrasse liegendes *Gemeindedorf*, mit einer Pfarre S. Biaggio in dem dazu geörigen Dörfchen und einer Gemeinde-Deputation gleichen Namens, 3½ Migl. von Erba. Dazu gehören:
Cassina Bassetto, Cassina Bidella, Cassina Cavotto, Cassina nuovo, Cassina Suria, La Fornace, La Fornasetta, *Schweizereien*, — Nobero, S. Biaggio, *Dörfer.*

Monguzzo, con Nobile, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XIV, *Dorf.*

Monicco, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano; siehe Corpi Santi di Porta Ticinese.

Mönichdorf, Oesterreich ob der Ens, Mühl-Kreis, ein in dem Distrikts-Kommis. Ruttenstein liegendes, den Hersch. Zellhof, Baumgartenberg und Ruttenstein gehöriges *Pfarrdorf*, mit 78 Häus., an der Kommerzialstrasse über Königswiesen, 7½ Stunden von Freistadt.

Monieke, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt IX, Borgoforte; s. Borgoforte (Romanero).

Mönichhof, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. Bzk. Kommiss. Greisseuegg sich befindliche *Hofkapelle* und *Mühle*; s. Minichhof.

Mönichhofen, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Werb-Bezirks-Kommissariat* und herschaftliches *Schloss*; siehe Minichhofen.

Mönichhofen, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B.; siehe Münichhofen.

Mönichhoff, Ungarn, Wieselb. Kmt.; s. Barátfalu.

Mönichkirchen, insgemein Mönchkirchen — Oesterreich u. der Ens, V. U. W. W., ein der Herschaft Aspang untertäniges *Dorf*, mit 65 H. und 350 Einw., mit einer eigenen Pfarre, an der Grenze gegen Steiermark gelegen, 12 St. hinter Wiener-Neustadt.

Mönichsdorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Gemeinde* mit 20 H. und 105 Einwohn., der Hersch. Rupertshof und Hauptgemeinde Töplitz.

Mönichthal, Münithal — Oest. ob d. Ens, Hausruck. Kr., ein in dem Distr.-Kommiss. Erlach liegend., den Herschaften Tollet, Bairbach und Weidenholz gehöriges, nach Michaelnbach eingepfarrtes *Dorf*, grenzt gegen Osten an das Dorf Schmitgraben, 2 Stunden von Baierbach.

Mönichthal, Steiermark, Bruck. Kr., eine im Wb. Bzk. Komm. des Magistrats Eisenärzt sich befindl. *Gemeinde*; siehe Minichthal.

Mönichwald, oder Münchwald — Steiermark, Gratz. Kr., eine *Herschaft* u. *Pfarrhof*, unter die Probstei Gloggnitz (in Oest. u. d. E., V. U. W. W.,) gehörig, am Fusse des Wechselgeb., an der schwarzen Lafnitz, diese Pfarre wird in das Karner- und Schmidt-Viertel untertheilt, 17 Stunden von Grätz, 10 St. von Mürzzuschlag.

Monlego, Venedig, Prov. Padova und Distr. III, Noale; s. Noale.

Monlga del Lago, insgem. Moniga — Lombardie, Prov. Brescia, und Distr. V, Lonato, ein *Gemeindedorf* mit einem Schloss, eigner Pfarre S. Martino u. Gemeide-Deputation, vom Lago di Garda bespült, 5 Migl. von Desenzano.

Monigo, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso, s. Pacse.

Mönigsöd, Oesterr. ob der Ens, Hausruck. Kr., eine zum Distr. Kom. Aschach gehörige, zur Ortschaft Holzing konscribirte und zu St. Agatha eingepfarrte *Besitzung*, 2½ St. v. Baierbach.

Monlholz, Oest. u. d. Ens. V. O. M. B., ein der Hersch. Brunn am Walde geh. *Dorf* mit 40 Häus.; siehe Mannholz.

Monik, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Berg*, 304 Klftr. hoch, 1½ Stunden v. Marein.

Monilowka, Galizien, Zlocz. Kreis, ein der Hersch. Olejow gehörig. *Dorf*, 2 St. von Zborów.

Moni-Magas, Ungarn, ein *Berg* in der Mittel-Szolnoker Gespansch., auf dem Silagyer Höhenzweige, zwischen den Bergen Nagy-Siguluj und Höges, eine gute halbe Stunde von Szilagy-Tsch und eben so weit von Olah-Nádasd.

Monin, Böhmen, Beraun. Kr.; ein z. Gute Getrzichowitz gehör. *Dörfchen*, 3 St. v. Wottitz.

Moninetz, Böhmen, Beraun. Kr., eine *Einschichte* nächst dem Dorfe Grzichowitz der Hrsch. Prtschitz geh., 3 Stund. v. Wottitz.

Monio, Ungarn, jens. der Theiss, Krassov. Gesp., Boksan. Bez., ein königl. wal. Kaal. *Dorf* mit 78 H. und 725 E., hat eine eigene Pfarre, liegt am Flusse Berzáva, und grenzt mit Kelnik u. Luppak, 2 St. v. Dognácska.

Mönis, Moenish, Menish — Ungarn, ein *Fluss* im Wal. III. Grenz-Reg. Bez.

Monisorul, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder Weissenburger Gesp., auf einem, die Bäche Válye-Butsinisuluj u. Válye-Drogitzi scheidend. Höhenzweige, 1½ St. v. Szkerisora.

Monistero di Bastano, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, ein *Dorf*, Theil von Bastano.

Mönitz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Marktflecken* zur Hersch. Seelowitz; siehe Menitz.

Mon, Nagy-, Gross-Mondorf, Munu-Mare — Ungarn, Mitter Szolnoker Gesp., Ob. Kr., Siboier Bez., ein am Fusse des Berges Poganyvár liegend., mehren adel. Familien gehör. ungr. *Dorf* mit einer reform. Pfarre, 3 Stunden von Ziláh.

Monnersdorf, Oest, unt. d. Ens, V. O. W. W., 6 zur Herschaft Schönbühel geh. *Häuser* am Melkerflusse, 2 Stunden von Melk.

Monnholz, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Braunau a. Walde; s. Mannholz.

Monnier, Lombardie, Prov. Milano u. Distrikt V. Barlassina; s. Meda.

Monno, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XVIII, Edolo, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre SS. Pietro e Paolo, 3 Aushilfskirchen und eine Säge. Liegt unweit Edolo an der rechten Seite des Oglio, ½ Stunde von Edolo.

Monnscheinberg, Oesterr. unt. d. H., V. O. W., 2 unter d. Hersch. Gärsten geh. *Bauerngüter*, in der Pfarre Haidershofen, ½ St. v. Schl. Dorf an der Ens, geg. N. nächst Oest. ob der Ens, 2 St. v. Steyer.

Monnscheinberg, Oest u. d. Ens, V. O. W. W., 13 zur Hersch. Gleink gehör. *Häuser*, unw. der Rotte Burg, gegen dem Erlabache, 2 Stunden von Steyer.

Mon, Nyir-, Ungarn, Mittel-Szolnoker Komt.; s. Nyirmon.

Mono, w. Moneou, Müno — Ungarn, ein *Dorf* im Silágyschen Bezirk des innern Kreises der Mittel-Szolnoker Gespancch., welches mehren Adeligen gehörig, von Ungarn und Walachen bewohnt, mit einer griech.-unirten Kirche versehen ist. Dasselbe liegt im Samoscher Hauptflussgebiethe, in seinem Filialgebiethe des Baches Válye-Biegy, 4½ St. von der Post Nagy-Som Kut.

Mono, Moudorf, Méno — Ungarn, Mittel Szolnoker Gesp., Ob. Kr., Szilágyscher Bezirk, ein mehren adel. Familien gehöriges, ung. wal. *Dorf*, mit 487 Einw. mit einer kathol. und griech. unirten Pfarre, 5½ St. v. Zilah.

Monok, Ungarn, diess. d. Theis, Zemp. Gespanschaft, Tokai. Bez., ein dem Grafen Andrássy gehöriges *Dorf*, mit 347 Häuser und 2562 Einwohner, worunter 127 Juden, mit einer katholischen und reformirten Pfarre. Ackerbau erster Cl. 3439 Joch. Weingebirge. Eichenwaldungen. Zwei Castelle, von denen besonders eines schön gebaut, und mit Gärten nebst Wasserkünsten versehen ist. Viele Wirthschaftsgebäude. In der Capelle des einen Castells wird der aus Rom gebrachte unversehrte Körper des h. Urbans aufbewahrt und verehrt, 1 Stunde von Tallya.

Monor, Ungarn, diess. der Donau, Pest. Gespansch. und Bezirk, ein ung. *Dorf* mit 644 H. u. 5408 meist reform. Einw., mit einer röm. kath. Pfarre und Pastorat d. Helv. C., dem Erlauer Kap. dienstb., unweit Üllö, 4 Stunden v. Inárts und eben so weit von Ocsa.

Monor, Ungarn, ein *Praedium* m. 1 H. und 4 Einwohner, im Bekes. Komt.

Monor, Mauern, Mouur — Siebenbürgen, Klausenburger Gespanschaft, ein gegen dem Maros und der Moldau liegenges, zum 2. wal. Grenz-Rgmts. Bezirk Nr. XVII. gehöriges *Dorf* von 137 Häus. und eine Hauptmannstation, 4 Stunden von Szasz-Regen.

Monora, Donnermark, Meneragye — Siebenbürgen, Nieder-Weissenburger Gespansch., Ober- oder Inner-Kr., Balasfalv. Bezirk, ein an dem kleinen Kokel Fl. lieg., sächs. wal. *Dorf* mit 984 H. zur Bisthumsherschaft Balasfalva gehörig, hat eine deutsch lutherische Pfarre, wie auch eine griechisch unirte Kirche, dann eine Brücke über den besagten Kokelfl. und eine Mahlmühle, endlich die Freiheit Jahrmärkte zu halten, 5 Stunden von Nagy-Enyed.

Monorbotti, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt IV, Volta; siehe Monzambano.

Monorostyin, Ungarn, jenseits der Theiss, Arad. Gesp., ein der adel. Fam. Kaszony gehör. walachisches *Dorf* mit 41 Häuser und 201 Einwohnern, m. einer griechisch nicht unirten Pfarre, liegt an dem Maros Flusse, und grenzt an d. Ortschaften Kaprutza, Berszova und Nadas, 6½ St. von Arad.

Monosbely, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsod. Gesp., Sz. Peter Bezirk, ein in der Pfarre Apathfalva liegendes *Dorf* mit 65 Häusern und 443 rk. Einw., Waldungen, Grundh. der Serviten-Orden in Erlau, 4 St. v. Erlau.

Monosfalu, Manusdorf, Morony — Siebenbürgen, Thorenburger Gesp., im 2. walach. Grenz-Regiments-Bez. N.XVII gehöriges, an dem Maros Flusse liegendes *Dorf* von 35 Häusern, 4 Stunden v. Szász-Régen.

Monosokor, Ungarn, jenseits der Donau, Baran. Gesp., Szent-Löriuczer Bezirk, ein kleines *Dörfchen* mit 27 Häusern und 169 beinahe durchaus reformirten Einwohnern, nach Okorag eingepf., die sich vom Ackerbau u. Wagnerarbeiten nähren. Fürstl. Eszterházisch. am Almás, in einer sumpfigen und waldigen Gegend, 2 Stunden von Szent-Lörincz.

Monos Petri, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihár. Gesp., Ermellyek. Bez. ein ungr. wal. *Dorf*, der Familie Bogat geh. mit einer griech. nicht unirt. und H. C. Pfarre, ¼ St. v. Margitta.

Monostor, Ungarn, Toront. Gesp., ein *Dorf* mit 48 Häusern und 396 Einwohnern.

Monostor, Ungarn, eine *Puszta* mit 1 Haus und 4 Einwohn.

Monostor, Ungarn, ein *Praedium* im Szabolz. Komt.

Monostor, Ungarn, diesseits d. Theiss, Heves. Gespanschaft, Gyönygös. Bez., ein zwischen den Ortschaften Fenyszaru und Kegyszallas liegendes *Praedium* mit 6 Häuser und 49 Einwohnern, Ackerbau. Mehre Grundherren, 2 Stun- von Hatvan.

Monostor, Ungarn, Pest. Komt., drei *Praedien*, das eine Filial von Felegyháza, mit 422 ungarisch. Einwohnern, Ackerbau, Viehzucht; die andern zwei (Alsó und Felsö) unbewohnt.

Monostor, Ungarn, diess. der Donau, Komorn. Gespansch., Gesztes. Bezirk, *Promontorium*, nahe an der Donau, bei und ¼ Stunde v. Uj-Szöny.

Monostor, Ungarn, jenseits d. Theiss, Krasso. Gespansch., Facset. Bez., ein walach. k. Kaal. *Dorf*, mit 55 H. und 309 E., liegt am Begaflusse u. hat eine eigene Kirche, grenzt geg. O. an Basziest u. geg. W. an Leukoseat, Roggen- und Maisbau, auch Waldungen, ¾ Stunden von Bozsur.

Monostor, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmar. Gespnsch., Krasznaköz. Bzk., ein *Filialdorf* von Busák, mit 27 H. und 190 walach. Einwohn., an dem Szamosflusse gelegen, und grenzt an K. Sikalto und Balotafalu, 3 St. v. Illoba.

Monostor, Ungarn, jens. der Donau, Baran. Gespansch. und Bezirk, ein *Dorf*, mit 178 H. und 1245 Einw., der Herschaft Bellye und Filial der Pfarre Baranyavár, dann mit einer Pfarre griech. Ritus, am Fusse eines Berges, nahe am Karasflusse bei Benge gelegen, hat fruchtbaren Feldboden, Weinbau, Viehzucht, wildreiche Waldungen, auf der Poststrasse, am Bache Karasitza, ¼ Stde. von Baranyavár.

Monostor, Ungarn, diess. der Donau, Pesth. Gespansch., Pilis. Bzk., ein auf der Donau-Insel Sct. Andre, oberhalb Ofen liegendes, der k. Kaal. Herschaft Alt-Ofen gehöriges, mit einer röm.-kathol. Pfarre und einem Pastor der H. C. versehenes *Dorf*, mit 156 H. und 900 E., bei Csomád, 3½ M. von Ofen, 2 Stund. von Dunakeszi.

Monostor, Ungarn, jens. der Theiss, Temesvar. Gespansch., St. Andras. Bzk., ein walach. *Dorf*, mit 306 Häus. u. 1720 Einw., mit einer griech. nicht unirten Kirche und Pfarre. Hier ist eine Poststation, das Postamt ist aber in dem naheliegenden Orte Orczydorf.

Monostor, Ungarn, jens. der Theiss, Torontal. Gesp., Török-Kanisa Bzk., eine der adel. Famil. Marcziban gehör. *Besitzung* mit 48 H. und 400 Einw., unter diesen sind viele Tabakpflanzer-Familien, ist nach Csoka eingepfarrt und liegt 1½ Stunden von Kanisa und 1 St. von Mokrin.

Monostor, Siebenbürgen, Klausenb. Komt.; ein *Dorf*.

Monostor, Ungarn, Kövarer Distrikt; s. Kapólnak-Monostor.

Monostor-Apáti, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespanschaft, Tapolcz. Bzk., ein *Dorf*, mit 107 Häus. und 819 Einw., der Veszprim Bisth.-Hersch. Sümegh gehörig und Lokalpfarre, auf der Poststrasse, die v. Tapolcza nach Nagy-Vázson führt, wohin es angrenzt, hat Waldungen mit den Ruinen eines alten Klosters und 4 Mahlmühlen, ¾ Stunden von Tapolcza.

Monostor, Baranya, Ungarn, Marmaros. Komt., ein *Praedium*.

Monostor, Barcs, Barcs Monostor — Ungarn, Oedenburger Komitat, ein *Dorf*.

Monostor, Bors-, Ungarn, Oedenb. Komt.; s. Klastrom.

Monostor, Bath-, Ungarn, diess. d. Donau, Bács. Gespansch., Ob. Bzk., ein ungar. *Dorf*, mit 168 H. und 1179 Einw., mit einer röm. kathol. Pfarre und Kirche, am linken Ufer der Donau, mit Ueberresten einer alten Abtei, nicht weit von Vaskút, viel Wein- und Wieswachs, 1 St. v. Baja.

Monostor-Kloster, Siebenbürgen, Klausenburger Komit.; siehe Kolos-Monostor.

Monostor - Orczidorf, Ungarn, Temesv. Gesp., ein *Praedium*. Postamt.

Monostor-Pályi, Monasterium Sct. Pauli — Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gespansch., Sarrét. Bzk., ein ungar., mehren adel. Familien geh. *Dorf*, mit einer reform. Pfarre, ehemals war hier ein Kloster der Eremiten vom Orden des heiligen Paulus, 1 Stunde von Hoszupalyi.

Monostorszeg, Ungarn, diesseits der Donau, Bacser Gespansch., Mitter. Bzk., ein grosses *Kammeral-Dorf* mit 602 Häusern und 4249 meist rk. Einwohnern, wo oberhalb desselben die erste Schleusse auf dem privilegirten königlichen Schifffahrts-Kanal angebracht ist, am linken Ufer der Donau, gegen dem Baranyaer Komitate, Weitzen- und Flachsbau, Wald, mittelmässiger Weinwachs, Rohr, Viehzucht, 1 St. von Bezdán.

Monostorszég, Klostereck, Mannstyur — Siebenbürgen, Inner Szoluoker Gespanschaft, Reteger Bzk., ein nächst dem grossen Szamos-Flusse liegendes, mehren Grundbesitzern gehöriges walach. *Dorf* von 173 Einw., mit einer griech. unirten Pfarre, 1½ St. v. Dées.

Monostor, Sct. Gotthard, Ungarn; ein *Markt* im Eisenburger Komitate.

Monosza, Ungarn, eine *Puszta* mit 1 Haus und 9 Einwohn., im Neograd. Komt.

Monoszló, Mons Claudius, Moszlavina — Kroatien, Kreutzer Gespanschaft, im Bezirke gleichen Namens, eine gräfliche Erdödysche *Herschaft* von 16 Häusern und 100 Einwohnern, mit drei Schlössern und Meierhöfen, und einer an dem Bache Jellenszka stehenden Mahlmühle, nach Vollodor eingepf., 6 St. v. Petrinia.

Monoszló, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Tapolczaner Bezirk, ein *Dorf* von 63 Häusern und 493 meist reformirten Einwohnern, mit einer reformirten Kirche, sonst zur katholischen Pfarre Csitsó, und mehren adelichen Familien gehörig, Weinbau, Wald, an der Seite des Balaton-Sees, nuweit Szent-Antalfa, 2 Stunden von Tapolcza, und 1 St. v. Vázson.

Monosztries, Monostrich — Ungarn, ein *Kordonsposten* im Deutschbanater Grenz-Regiments Bzk.

Monowice, Galizien, Wadowic. Kr., ein zur Hrsch. Zator geh. *Dorf*, 6 St. v. Kenty.

Monowice bei Stawy, Galizien, Wadowicer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Dworz, Pfarre Mlosienica.

Monpaderno, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, im Distrikte Capod'istria, Bezirk Parenzo, ein *Dorf* und Hauptort der Unter-Gemeinde gleichen Namens, von 67 Häusern und 538 Einwohnern, mit einer Pfarre, in der Diöcese Parenzo Pola. Nördlich von diesem Dorfe ist der sogenannte Berg Rusznak, welcher 155½ Wiener Klafter über der Meeresfläche erhaben ist, 7 St. von Montona.

Monsilese, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., Parenzo Bezirk, ein *Dorf* zur Pfarre Dravaz der Diöcese Parenzo Pola, 4½ Meile von Montona.

Monsberg, Monsperg, Monsbergo — Steiermark, Cillier Kreis, eine in dem Wb. Bzk. Kom. Stattenberg liegende *Herschaft* und *Dorf* mit einer Pfarre, nächst dem Traufluss, 4 Stunden von Pettau.

Monsburg, auch Maunsburg — Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Habbach gehöriges *Gut* und *Pfarrdorf*, mit einer Pfarr-Gült und einem freien

Hofe, an der Steinerstrasse bei Beischeid, 3 St. von Laibach.

Mons Capitularis, Hegyallya-, Ungarn, ein *Kloster* im Raaber Komitate.

Monschaganera, Tirol, Vorarlberg, ein in dem Gerichte Montafon lieg., der Hersch. Bludenz geh. *Dörfchen*, 13 St. v. Feldkirch.

Monschkowi-Kopez, Mähren, Iglauer Kr., ein *Berg*, 339 Wiener Klafter hoch.

Mons-Claudius, Kroatien, Kreutz. Komt.; s. Monoszló.

Monselice, Venedig, Provinz Padova und Distrikt X, Monselice, ein *Städtchen* und *Gemeinde* mit 5400 Einwohnern, am gleichnamigen Kanale, wovon der X. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, mit einer königlichen Prätur, Distrikts-Kommissariat, Gemeinde-Deputation, vier Pfarren, S. Giustina, S. Tommaso, S. Paolo und S. Martino, dann 32 Oratorien, Salz-, Tabak- und Stempelpapier-Verschleiss, mehren Seiden-Filatorien und Hut-Fabriken, einer Brief-Sammlung und Pferdewechsel auf der Route nach Padova, von Este 5, und von Rovigo und Padova 11 Miglien entlegen, am Berge Monselice, mit einem uralten Schlosse, von dem IX. Distrikt Este und den Gemeinden Pernumia, S. Pietro Viminario, S. Cosmo und S. Bartolomeo begrenzt; malerisch am Abhange des Monte Celice gelegen, dessen Gipfel einen Tempel des Jupiters trug, jetzt ein prachtvolles Kloster. Weitläufige Ruinen einer alten Burg ziehen sich von ihm herab, unter ihnen ansehnliche Landhäuser; villa Duodo. Der Ort ist mit Mauern umgeben, in dieser Gegend werden viele Vipern gefangen, aus denen der Theriak zu Venedig gemacht wird. Postamt. Zu dieser Gemeinde gehören folgende Frazionen:

Albere, mit zerstreuten Häusern, Alberelle, Arzer di mezzo, Arzerino, *Gemeindetheile*, — Bagnarolo, *Gemeindetheil* und *Weiler* mit 5 Mühlen, — Borgo Costa, Calcinara, *Gassen*, — Camerane, Abtheilung der Gemeinde Monselice, — Cà Mestriño, Campestrino, Capo di Ponte, *Gassen*, — Carpanedo, *Gemeindetheil*, — Carubbio, *Gasse*, — Castaldolo, *Gemeindetheil*, — Fossa Tresvan, Abtheilung der Gemeinde Monselice, — Fragose, Gambarare, Granzetto di Schiavonia, *Gemeindetheile*, — Isola verso il Monte, Isola verso Marendole, Abtheilungen der Gemeinde Monselice, — Marendole oltra il Canale, *Weiler*, — Moleradiemo intero, Abtheilung der Gemeinde Monselice, — Montericco, Motta di Morendole, *Gemeindetheile*, — Piazza, *Gasse*, — Pozzo Veggiano, *Gemeindetheil*, — Rivellà, *Gemeindetheil* mit *Mühle*, — S. Bartolomeo, *Weiler*, — S. Giacomo, *Gasse*, — S. Cosme ossia S. Cosimo, *Gemeindetheil*, — S. Marco, con Pozzo Catena, S. Martino, *Gassen*, — S. Salvarro, oder Salvatore, *Gemeindetheil*, — Savellon del Rittratto sup. di Lispida, Abtheilung der Gemeinde Monselice, mit einigen Mineralquellen, — Savellon di Bagnarolo, Savellon di Molini, Sollana, Spiu, Stortola, Vallesella, Vetta, Vò de Buffi intero, Zorbecce, *Gemeindetheile*.

Monselice, Venedig, Provinz Padova, ein *Distrikt* mit 19,300 Einwohnern, auf 12,705 Quadrat-Klafter Flächeninhalt, in 7 Gemeinden, nämlich: Boara. — Monselice mit Albare, Albarelle, Arzer di mezzo, Arzerino, Bagnarolo, Borgocosta, Calcinara, Camerane, Camestrino, Campestrino, Capo di ponte, Carpenedo, Carubbio, Castaldolo, Fossa Tresivan, Fragose, Gambarare, Granzetta di Schiavonia, Isola verso Marendole, Isola verso il monte, Marendole oltra il Canale, Moleradieme intiero, Monte ricco, Motta di Marendole, Piazza, Pozzoveggiano, Rivella, S. Bartolomeo, S. Giacomo, S. Gusmè, S. Marco con pozzo Catena, S. Martino, S. Salvaro, Savellon di Bagnarolo, Savellon dei Molini, Salvellon del ritratto superiore di Lispida, Solana, Spin, Stortola, Vallesella, Vetta, Vo de' Buffi intiero und Zerbeco. — Pozzonovo. — S. Pietro Viminario mit Leva, Reoso, Vanzo di Monselice, Vanzo di Pernumia und Villa di Vanzo. — Solesino mit Braggio und Tafernelle. — Stanghella.

Monselice, Vanzo di, Venedig, Provinz Padova und Distrikt X, Monselice; siehe St. Pietro Viminario (Vanzo di Monselice).

Monsell, Illirien, Kärnten, Villach Kr., ein *Haus* mit 8 Einwohn., der Herschaft Kätschach und Hauptgemeinde Mautschen gehörig.

Monsell, Illirien, Kärnten, Villacher ein im Wb. Bzk. Kom. Goldenstein sich befindlicher, zum Gute Manndorf gehörig. *Bauernhof*, mit 8 Einw., 2½ St. v. Oberdrauburg.

Mons Fagi, Böhmen, Czasl. Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen*; s. Haabern.

Mons Hypoliti, Mähren, Znaim. Kreis, eine *Herschaft* und *Marktflecken*; s. Pölteuberg.

Monsolaro, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXVI, Mariano; siehe Carimate.

Monsora, Valye, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft aus dem Gebirge Seszu-Domitru des Vulkáner Segmental-Höhenzweiges entspringt, neben der Vulkáner Contumaz östlich vorüberfliesst nach einem Laufe von 2 Stunden in den walachischen Schilyfluss, bei der Brücke, rechtsuferig einfällt.

Mons Padua, Illirien, ein *Berg* bei Kaiserfeld in Krain, auf selbigem steht die Kirche St. Antonii de Padua, nach welcher viele Wallfahrten gemacht werden.

Mons Panoniae, Ungarn. Raaber Komt; s. Szent-Márton

Mons St. Georgy, Ungarn, Zips. Komitat; s. Szepes-Szombath.

Mons St. Michaelis, St. Mihalyhegy — Ungarn, Zalad. Komitat, eine *Einöde*.

Monsumera, ein *Berg* in Venedig bei St. Giacomo.

Monta, Venedig, Prov. und Munizipal-Bezirk Padova; s. Padova.

Montaccio, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt XIII, Gallarate; siehe Besnate.

Montada, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Montafon, Tirol, Vorarlb. Kr., eine *Grafschaft* und *Landgericht*, zur Hrsch. Bludenz gehörig, hat bei 4 Meilen im Umfange, 8 Stdn. von Feldkirch.

Montafon, Tirol, ein *Dorf* und volkreiches *Thal* an der Ill, von Bludenz südöstlich bis Patenen, alsdann aber in zwei Wendungen südwestlich und südöstlich bis an den Gletscher im Ochenthal, aus welchem die Ill entspringt. In diesem Thale wird ein vortrefflicher Kirschengeist erzeugt, der weit umher versendet wird und dessen Ertrag sich in glücklichen Jahren auf 12 bis 15,000 fl. beläuft.

Montafon, Tirol, *Dekanat* für die Pfarren: Schruns, Silberthal, St. Bartholomäsberg, Sct. Antoni, Vandans, Tschagguns, St. Gallenkirch u. Gaschuren. Sitz des Dechants Sct. Bartholomäsberg.

Montafunerthal, Tirol, ein von d. Ill durchflossenes, weitläufiges *Thal* bei St. Peter im südöstlichen Vorarlberg, k. k. Landgericht von $9\frac{11}{100}$ Q. M., und mit 8900 Einwohner in 10 Pfarren und Exposituren. Der Eingang in das Thal führt durch eine wilde Schlucht wo der schmale Weg selbst nicht gefahrlos ist, bald öffnet sich jedoch eines der schönsten, fruchtbarsten und bevölkertsten Thäler, wie ein herrlicher Garten trefflich angebaut, je tiefer es sich jedoch gegen Unterengadin hinzieht, desto mehr verliert das Thal seine Reize und wird endlich von Eisfeldern begrenzt, so, dass auf dieser kleinen Strecke Sommer- und Winterblüthen und ewiges Erstarren zugleich den erstaunten Wanderer überraschen. Hauptort des Thales ist der Markt Schruns, 4 Stunden von Bludenz, mit grossen Viehmärkten. Es hat sich darin manches Eigenthümliche in der nun deutschen Sprache von den Rhätiern und dem Mittelalter erhalten. Das Volk lebt von der Viehzucht, und wandert zum Theile im Sommer auf Arbeit als Maurer, Zimmerleute etc. aus. Das Thal ist auch besonders reich an Kirschbäumen, die vorzüglichen Kirschengeist als Handelsartikel liefern. Ehedem war es Werdenbergisch, und kam mit Bludenz um 1384 an Oesterreich. Seit 1775 ist es von Bludenz getrennt, und hat einen eigenen Landammann. Der ausgezeichnetste war der biedere Joh. Jos. Battlogg (geb. 1751, gest. den 17. Oct. 1800) hochverdient um das Thal und die Vertheidigung Vorarlbergs zur Zeit der Feindesgefahr in d. französischen Feldzügen.

Montagna, Tirol, ein *Dorf* im Gebirge, Kuratie der Pfarre Tione, im Landger. d. N. in Judicarien.

Montagna, Lombardie, Prov. Sondrio (Prov. della Valtellina) und Distrikt I, Sondrio, eine *Gemeindedorf-Ortschaft*, mit Vorstand, Pfarre u. Canonicat S. Giorgio, 7 Aushilfskirchen und einer Kapelle, dann einem verfallenen Schlosse, in der Geschichte des Valtellin berühmt, theils auf einer Anhöhe, theils in der Ebene südlich d. Adda Flusse, mit 21 Mühlen, nächst Perlasco, 3 Migl. von Sondrio. Dazu gehören:

Prata, S. Giovanni di sopra o di sotto, S. Maria die Perlenge, Vervio, *Gemeindetheile*.

Montagna, S. Lorenzo di, Venedig, Provinz Treviso und Distr. VI, Ceneda; siehe Ceneda (S. Lorenzo di Montegna.)

Montagna di Montebaldo, Venedig, Provinz Verona und Distr. XII,

Caprino, ein von den Bergen dei Lumini und Montagna begrenztes *Gemeindedorf* mit Vorstand, eigenen Pfarre S. Zenone, 4 Oratorien und Villegiatur, 2 Miglien von Caprino.

Montagnaga, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* der Pfarre Pinć, Landger. Civezzano.

Montagnana, Venedig, Prov. Padua u. Distr. VIII, Montagnana; ein m. Mauern umgebenes *Schloss*, kleines *Städtchen* und *Hauptgemeinde* mit 9800 Einwohnern, wovon der VIII. Distr. dieser Prozinz seinen Namen hat, mit 3 Pfarren S. Maria, S. Zeno, S. Marco, 3 Aushilfskirchen, 10 Oratorien, kön. Prätur, Distrikts-Kommissariat, Gemeinde-Vorstand, mehren Leinwand- und Tuchfabriken, treibt beträchtlichen Handel mit Hanf. Ferner ein hübsches Theater, die grosse Kirche hat schöne Gemälde. Der Pal. Pisani hat ein Monument d. berühmt. Vertheidigers von Venedig Vittori Pisani (im Kriege geg. die Genueser 1580). Hier ist ein gutes weibliches Erziehungsinstitut, von den Gebirgen Este und Lozzo, dem Flusse Adige, den Canal Este und der reissenden Frassine und Fratta begrenzt, östlich unweit S. Fidenzio und Saletto, westlich nahe bei Bevilaqua, südlich gegen Urbana und nördlich unweit von Lonigo, Postamt. Dieser Gemeinde sind einverleibt:

Alberi quartier, *Vorstadt*, — Agnola, Agusparo, Arzerin della rosa, Belfiore, Bevilacqua, *Landhäuser*, — Borgo S. Marco, Borgo Zen, *Vorstädte*, — Brancaglia, Calmaore, Calmegliadino, Candiega, Canoghera, Canove, Cantarana, Canton, Conton di Ruoso, Carpauco, Cattani, Cavron, Cendron, Chisogno, Cicogna, Cognaro, Corneolo, Crosara, Fornace, Fornasetta di Rovegana, Fossa di Ruoso, Fossa vecchia, Frassine, Garzeriola, Gressara, Guenizzo, Lago Morto, Lago Zorzi, Lovara, Luognolo, Lupia, Madella, Maragoldo, Martaro, Mazzoli e Gatto, Monestiero, Palogna, Palu, Palu S. Zen, Pescara, Pezza del Zen, Pontesello, Pradariola, Pra del Agnolo, Prateria Grande, Presina, Presinara, Pressagno, Ragagnella, Rancellaa, Roaro sotto capo di Magliadino, Roncheggian, Ronchi, Rosa e Novolea, Rovenego e Motta, Rovera, Ruggiara, Salgarelli, S. Maria di Fuori, S. Polo, Saoncella, Speronа, Tornadura, Torracin, Tre Contra, Val dell' Albero, Val Masserina, Vaon di Rovenega, Via delle Monache, Villa della Bevillaoqua, Villa di Borgo S. Marco, Zancon, Ziggin, *Landhäuser*.

Montagnana, Venedig, Provinz Padova, ein *Distrikt* mit 28,300 Einw. auf 18427½ Q. Kl. Flächeninhalt, in 9 Gemeinden, als: Cssala mit Boschetti, Colle di Casale und Pozza. — Castelbaldo und Canoi sotto posti al acqua. — Masi mit Campo giarosi fuort dell' Arzerin. — Megliadino S. Fidenzio intiero mit Capo di Megliadino. Cavazzocchi, Frassenara, Lupia S. Fenzo intiere, Pescara Poise, ein Theil, Prá di Botte, Roare ed il Territorio detto del Capo di Montagnana formato da Calarzere. — Megliadino S. Vitale mit Bolle, Borgo, Bragge, Cagnolina, Crosara, Gatto, Giaonaro, Granza ora detta Grama. Gualdo, ein Theil, Maudria, Pontesello, Pearolo, Scaggion, u. Seraggi, ein Theil. — Merlara ein Theil, und Rouconuovo. — Montagnanam. Agnola, Agusparo, Alberi quartier, Arzerin della Roso, Belfiore, Bevilacqua, Borgo S. Marco, Borgo S. Zen, Brancaglia, Calmaore, Calmegliadino, Camperiano, Candiega, Canoghera Canove, Cantarana, Canton, Canton di Ruoso, Carpaneo, Cattani, Cavron, Cendron, Chisogno, Cicogno, Cognaro, Corneolo, Crosara, Fisia, Fornace, Fornasetta di Rovenego, Fossa di Ruosso, Fossa vecchia' Fressene, Frassinara' Garzariola, Graezzara, Guenizzo, Lago morto, Lago Zorzi, Lovara, Luognolo, Lupia, Macella, Maragoldo, Martaro, Mazzuoli e Gatto, Monestiero, Paloughe, Palu, Palu S. Zen, Pescara, ein Theil, Pontesello, Pozza del Zon, Pradariola, Pra dell' Agnolo, Prateria grande, Prossagno, Presina, Rugagnela, Ranzolina, Roaro sotto Capo di Megliadino, Rancheggian, Ronchi, Rosa e Novolea, Rovenega e Motta, Rorera, Rugigiera, S. Maria dit fuori, S. Polo, Salgarelli, Saoncello, Speroua, Tornadura, Torracin, Tre Contra, Vall dell' Albero, Valmasserina, Vaon di Rovenega. Via delle monache, Villa della Bevilacqua, Villa di Borgo S. Marco und Zanco. — Saletto mit Arzarella oder Pezzamala, Cavaizza, Dozzi e le Alti, Garzara, Lonca, Lupia, Poise, ein Theil. — S. Margherita mit Gualdo ein Theil, Passegiano u. Seraggi, ein Theil. — Urbana mit Arzerini. Bighese e fratta, Cal Urbana, Preazzollo di qua (jenseits), Preazzolo di lá (diesseits), Puellello S. Salvaro, Vegra, Via dUrbana, Conirà, Villa d' Urbana und Zeolo.

Montagne, Tirol, Roveredo Kr., ein *Dorf*, zum Landgericht Tione, Gemeinde Montague-

Montagne, S. Bartolomeo delle, Venedig, Prov. Verona und Distrikt X., Badia Calavena; s. Selva di Progno (S. Bartolomeo delle Montagne).

Montagnella, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Mantova, s. Quatro ville.

Montagnoa, S. Pietro, Venedig, Provinz Padova und Distr. VII, Battaglia (S. Pietro Montagnon.)

Montagnola, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Novate.

Montagnola, Lombardie, Provinz Como und Distr. VIII, Gravedona; s. Bugiallo.

Montagnoli, Lombardie, Prov. Mantova und Dist. IV, Volta; s. Volta.

Montoy, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespansch., Erlau Bzk., ein dem Erlauer Domkapitel gehöriges, und nach Szent Istvany eingepfarrtes *Praedium*, mit 8 H. und 54 Einwohn., hat Ackerbau, Wieswachs, viel Rohr und nebenbei am Bache Csiucse auch viel Federwild, 4 St. von Erlau.

Mont' Albano, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. III, Soresina; ein *Dorf*.

Mont' Albano, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. I, Lodi; siehe Chioso di Porta Regale.

Mont' Albano, Cassina, Lombardie, Provinz und Distr. II, Milano; siehe Ronchetto.

Mont' Albano, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; ein *Dorf*.

Mont' Albano, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; s. Mapello.

Mont' Albano, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXIV, Brivio; siehe Merate.

Mont' Albano, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Monticelli.

Mont' Albano, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Opera.

Mont' Albano, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. II, Beregnardo; siehe Origioso.

Mont' Albano, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; s. S. Angiolo.

Mont' Albano, Colloredo di, Venedig, Provinz Friaul und Distr. II, S. Daniele; siehe Colloredo di Mont' Albano.

Montalbiano, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* im Landgericht Cavalese und Gemeinde Valfloriana.

Mont'Albino, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.

Montaldo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV. Volta; siehe Volta.

Mont' Allegro, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Induno.

Mont' Allegro, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XVII, Varese; s. Velate.

Montalon, Tirol, ein *Berg* bei Sct. Trinità.

Mont' Alto, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Carenno.

Montan, Tirol, Pusterthal. Kreis, ein *Weiler* im Landgericht Enneberg, Gemeinde Enneberg.

Montan, Mouthal — Tirol, Pusterthal. Kr., Landgrcht. Schöneck und Michaelsburg, ein *Dorf*, mit 21 H. und 172 Einw., mit einer Lokalkapl., im Gebirge, südwestlich von St. Lorenzen gelegen, 2 St. von Bruneck.

Montan, Tirol, Botzn. Kr., ein z. Landgerichtsherrsch. Enn und Kaldiv gehörig. *Dorf*, mit 123 H. und 728 Einwohn., mit einer Pfarre und dem Schlosse Enn, wovon die Herschaft den Namen führt, auf einem Berge ob Neumarkt gelegen, 1 St. v. Neumarkt.

Montana, Lombardie, Prov. Mantova u. Distrikt XV, Revere; siehe Quistello (S. Giacomo).

Montana, Val di, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XIV, Faedis; siehe Nimis (Val di Montana).

Montanara, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; siehe Curtatone.

Montanara, Lombardie, Provinz und Dist. I, Cremona, ein nach S. Bartolomeo zu Cà de' Stefani gepfarrtes *Gemeindedorf* mit einer Gemeinde-Deputation, 2½ St. von Cremona. Mit:

Rodondesco, S. Garda, Torozza, *Schweizereien.*

Montanaro, Venedig, Prov. Treviso und Distr. V, Serravalle; s. Sarmede.

Montanaso, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico, ein kleines, 1 Miglie von der Mailänderstrasse entfernt liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Giorgio Mart., Mühle und Reiss-Stampfe, dann Oehlpresse; nächst dem Flusse Adda, 2 Miglien von Lodi, 8 Migl. von Paullo. Dazu gehören:

Belgiardino, Cassina Lazzara, Cassina Mazucca, Cassina Nuova, Cassina del Savio, Colombera, Malpaga, Pizzafama, S. Grate, *Weiler*. — Muzza di Milano, *Schweizerei*.

Montanes, Venedig, Prov. und Distr. I, Belluno; siehe Chies.

Montani, Ober- und Unter-Montani — Tirol, zwei verfallene *Schlösser*, an dem Eingange ins Thal Martell, Landgerichts Schlanders.

Montania, auch Montanzina — Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XXVII, Asola; siehe Casalmoro.

Montanni, Tirol Botzner Kr., ein altes landesfürstl. *Lehenschloss* und Burgfried, mit einem Meierhofe und einer Kirche, 1 St. von Schlanders, 12 St. von Botzen.

Montanno, Isola di, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt IX, Borgoforte; siehe Governolo.

Montano, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Vigano.

Montano, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como, ein *Gemeindedorf*, theils in der Ebene, theils auf einer Anhöhe vertheilt, mit Vorstand und einer Pfarre S. Andrea, 5 Mgl. von Como. Bestandtheile dieser Gemeinde sind:
Casarico, Grignola, Dosso, Grisona, Lucinasco, Trivino, Vitello, *Meiereien*.

Montanzina, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Casalmoro.

Montaon, Venedig, Prov. und Distrikt I, Padova; siehe Abano Mont' Ortone).

Montaplair, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Nauders und Gemeinde Haid.

Montarebbio, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Ticinese.

Mont' Arese, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Olgiate.

Montassi, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XIV, Gonzaga; s. S. Benedetto.

Montata, Cavalesco, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Pozzo.

Montau, Mautau — Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Chotieschau, 1 St. von Staab.

Montavecchia, Lombardie, Prov. Como, und Distr. XXIII, Appiano; s. Guanzate.

Monte, Venedig, Prov. Verona und Distr. XI, S. Pietro Incariano; s. S. Ambrogio.

Monte, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XVIII, Edolo; s. Berzo.

Monte, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XVI, Gavirate; siehe Gavirate.

Monte, Lombardie, Provinz Como und Distr. XV, Angera; s. Ispra.

Monte, Lombardie, Provinz Como und Distr. II, Como; siehe Lurate.

Monte, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Monte Olimpino.

Monte, Lombardie, Provinz Como und Distr. XV, Angera; s. Osmate.

Monte, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; s. Pieve Porto Morone.

Monte, Lombardie, Provinz Como und Distrikt V, S. Fedele; siehe Rampogno.

Monte, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XVII, Breno; s. Rogno.

Monte, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Rodigo (Rivalta.)

Monte, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XIII, Gallarate; siehe Solbiate.

Monte, Lombardie, Provinz Como und Distr. II, Como; siehe Vergosa.

Monte mit **Bolognola**, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt IV, Corte Olona, eine aus zwei, ½ Miglie von einander entfernten, Orten bestehende *Gemeinde* mit Vorstand und Pfarre S. Silvestro, unweit Torre d' Arese und Villanterio, 2 Stunden von Corte Olona. Mit:
Bolognola, *Dorf*, — Colombara, Marvione, einzelne *Häuser*.

Monte, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt IX, Crema, eine *Gemeinde-Ortschaft* (Villa) mit einer eigenen Pfarre SS. Nazaro e Celso, Oratorio, Gemeinde-Deputation und Mühle, 6 Migl. v. Crema.

Monte, Lombardie, Provinz Milano u. Distr. XIII, Gallarate; s. Cajello.

Monte, S. Daniele in, Venedig, Provinz und Distr. I, Padova; s. Abano.

Monte, Venedig, ein *Berg*, am Flusso Bachiglione bei S. Margareta.

Monte, Tirol, Trient. Kr., ein kleines *Dorf* zum Ldgcht. Mezzolombardo und Gemeinde Mezzotedesco.

Monte, Tirol, Trienter Kr., ein *Dorf* zum Landgericht Cembra und Gemeinde Sover.

Monte, Illirien, ein *Berg*, 124 Wien. Klftr. hoch.

Monte, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Distrikte und Bezirk Capo d'Istria, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit 91 Häusern und 490 Einw., hat eine Pfarre, 1 St. v. Capo d'Istria.

Monte, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* des Bzks. Pinguente, in der Diöcese Triest Capod'istria, Pfarre Draguch, Post Pisino.

Monte, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* mit 56 Häusern und 330 Einwohnern, des Bzks. Capo d'Istria, Pfarre Ospo. Post Capo d'Istria.

Monte, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, eine *Stadt* und *Hafen* des Bezirks Veglia, Pfarre Panighe. Post Cirquenizza.

Monte, Casa del, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Porto.

Monte, Cassina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VII, Landriano; s. Cassina Bianca.

Monte, Cassine del, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. I, Bergamo; s. Breno al Brembo.

Monte, Grumello del, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. IX, Sarnico; s. Grumello del Monte.

Monte, Mulino del, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Arcene.

Monte, Prato longo, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; s. Dervio.

Monte, S. Maria del, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; s. S. Maria del Monte.

Monte, Sotto, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Volta.

Monte, Sotto il, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; s. Sotto il Monte.

Monte, Castel del, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Castel del Monte.

Monte, Isola verso il, Venedig, Provinz Padova und Distrikt X, Monselice; siehe Monselice (Isola verso il Monte).

Monte, S. Maria di, — Venedig, Provinz Treviso und Distrikt IV, Conegliano; siehe Conegliano (S. Maria di Monte).

Monte mit **Brugora**, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VII, Verano, eine mit Brugora vereinte *Gemeinde* und *Dorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Siro, von Besano, Valle, Casate und Tregasio begrenzt, 2 St. von Paina, 1½ St. v. Carate. Dazu gehören:
Casa alta, Cassaglia, *Meiereien*.

Monte Precalcino, — Venedig, Provinz und Distrikt I, Vicenza, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre SS. Vito e Modesto, 3 Migl. von Vicenza.

Monte Albano, Tirol, ein verfallenes *Schloss* bei Mori, dieses Ldgcht., ehemals Vikariats Mori.

Monte Antelao, imposanter *Berg* im Venetianischen, an der Grenze bei Cortina, merkwürdig durch einen Erdsturz, welcher 2 Dörfer und 200 Menschen begraben haben soll.

Monte Aperta, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XIV, Faedis; siehe Platischis.

Montebaldo, Ferrara di, Venedig, Provinz Verona und Distrikt XII, Caprino; siehe Ferrara di Montebaldo.

Montebaldo, Montagna di, — Venedig, Provinz Verona und Distr. XII, Caprino; siehe Montagna di Montebaldo.

Monte Baldo, Tirol, das hohe längs dem linken Ufer des Gardasees von Nordosten nach Südwesten laufende Gebirge, von welchem aber nur das oberste Ende, Monte altissimo di Nago, zu Tirol gehört, mit Feuersteinbrüchen.

Monte Basso, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Carenno.

Monte Bellino, ein *Berg*, 9000 Fuss hoch, bei Cortina an der venetianischen Grenze, stets mit Wolken und Schnee bedeckt, mit sehr malerischen Formen.

Montebello, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; s. Capriano.

Montebello, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt XIII, Gallarate; siehe Crenna.

Montebello, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.

Montebello, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre; s. Cesiomaggiore.

Montebello, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XIII, Gallarate; siehe Cardano.

Montebello, Lombardie, Provinz und Distr. I, Pavia, eine *Gemeinde* u. *Meierei* nach St. Rocco zur Meierei Calderara gepfarrt, mit einem Oratorio und einer Gemeinde-Deputation, nahe an den Flüssen Ticino und Po gelegen, 1½ Stunde von Pavia.

Montebello, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. XII, Lonigo, ein altes *Schloss* und *Gemeinde*, aus lauter kleinen Häusern bestehend, mit 3600 Einw., hat eine Gemeinde-Deputation, eine eigene Pfarre S. Maria Assunta, 2 öffentliche und 2 Privat-Orator., nächst d. Flusse Chiam-

po und den Bergen Sorio und Gambellara. Hier fand auch am 12. Juni 1812 eine Schlacht zwischen den Oesterreichern und Franzosen Statt. Postamt. 1½ Stunden von Lonigo. Mit:
Agugliana, *Gemeindetheil.*

Montebello, Tirol, ein *Schloss* bei Roncegno in Val Sugana, Landgericht Telvana.

Montebello, Mombell, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; s. Limbiate.

Montebelluna, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna, ein grosses *Gemeindedorf*, mit einem k. Distrikts-Kommiss., einer k. Praetur, Gemeinde-Deput., Briefsammlung des für Fussboten 4 Migl. entfernten Provinzial-Postamts Treviso, von dem Geb. Belluno, den Tiroler Alpen, dem Flusse Piave u. dem der Brenta begrenzt. Postamt. Zu dieser Gemeinde gehören:
Biadene, Caonade, Castelier, Cornuda, Guarda, Pederina, Pieve, *Gemeindetheile*, — Buffa, Conton, *Vorstädte*, — Ca Mercato, Alla Campagnola, *Grundstücke*, — Ca Brezza, Castellar, kleine *Landhäuser* — Al Maglio, ein *Hammerwerk.*

Montebelluna, Venedig, Prov. Treviso, ein Distr., u. enthält folgende Gemeinden: Arcade mit Cusignana u. Giavera, Caerano, Cornuda mit Cian u. Nogare, Fossalunga mit S. Andrea di Cavasagra, Montebelluna con Posmon, Visna, Pieve, Pederiva, Castelier u. Guarda, Biadene und Caonade, Nervesa, Bavaria, Pederobbam mit Covolo und Onigo, Trivignan mit Falze, Musan und Signoresca, Volpago mit Selva con Lavajo u. Venegazzu. Obige 9 Gemeinden enthalten 27,300 Einw., auf einem Flächeninhalt von 22,650½ Quadr. Klft., liegt am Fusse des grossen Eichen-Waldes Bosco-Montello.

Montebianco, Cassina del, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt I, Bergamo; s. Alme.

Monte Bolca, ein *Berg* in Venedig, berühmt wegen der grossen Menge von versteinerten Gegenständen, besonders von Fischen. Der Berg ist ein isolirter Kegel, der viele merkwürdige Naturspiele zeigt, bald findet man Kalk, bald Marmor oder Basalt, auf einer andern Stelle wieder Steinkohlen, überhaupt überall Spuren von vulkanischen Wirkungen. Der Berg liegt 1300 F. über der Meeresfläche.

Montebono, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; s. Vizzolo.

Monte buono, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt III, S. Angiolo; s. S. Angiolo.

Montebuso, Venedig, Prov. Padova und Distrikt IX, Este; s. Baonn.

Montebuso, Granze di, Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este, siehe Buon (Granze di Montebuso).

Monte, Calva, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XV, Angera; s. Cadrezzate.

Monte, Caprino, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Robbio.

Monte, Caprioto, Venedig, Provinz Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe S. Pietro di Feletto.

Monte, Al Carmelo, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Appiano.

Monte, Al Casolo, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIX, Arcisate; siehe Porto.

Monte, Castello, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Mariano; siehe Intimiano.

Montecchiana, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XIII, Suzzara, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Girolamo, sehr nahe an d. Pò, 3 Migl. von Suzzara. Dazu gehören;
Cantone di Montecchiana, einzelnes *Haus.* — Fornattini, Cherardine, Modini, Quarantore, Rugerini, *Schweizereien.*

Montecchio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. III, Trescorre; siehe Carobbio.

Montecchio, Maggiore, Venedig, Prov. und Distr. I, Vicenza, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Vitalo 7 Oratorien, von den Bergen Arziguano und Sovizzo begrenzt, 7 Migl. v. Vicenza.

Montecchio, Cassina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Vidolasco.

Montecchio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. III, Trescorre; siehe Gorlago.

Montecchio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno; s. Darfo.

Montecchio, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Colico.

Montecchio, Venedig, Provinz und Distr. I, Padova; s. Selvazzanodentro.

Montechia, Venedig, Prov. Verona und Distr. VIII, S. Bonifacio, ein v. dem Monte di Bastia begrenztes und durch das Thal Vanganella von der dazu geh. Ortschaft Brenton getrenntes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Maria di Crosara, Aushilfskirche zu Castello und 2 Oratorien, zu Porta di sotto e Terrossa und 4 Mühlen, 2¾ Migl. von Villanova. Mit:
Brenton, *Dorf.*

Montechiari, Lombardie, ein *District* mit folgenden Hauptgemeinden: Calcinatto, — Calvisano con Mezzano e Malnaga, — Barpenedolo, — Montechiaro — Remedello disopra, — Remedello disotto, — Visano.

Monte, Chiaro, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt IV, Monte Chiaro, ein *Gemeinde-Flecken* von 6,600 Einwohn., wovon der IV. Distr. dieser Provinz den Namen hat, mit einer eigenen Pfarre S. Maria Assunta, 2 Oratorien, 3 Kapellen, kön. Distrikts-Kommissariat, Gemeinde-Deputation, Privat-Wohlthätigkeits-Anstalt, 6 Seiden-Filatorien u. einer 12 Migl. von Brescia entfernten Brief-Sammlung (Distrikts-Postamt), nahe bei Calvisano vom Flusse Chiese bespült. Treffen am 3. August 1796. In der Nähe des Lagers von Monte Chiari wo die jährlichen grossen Truppenübungen der italienischen Armee abgehalten werden, 10 Migl. von Lago di Salò. Postamt. Mit:

Arrighino, Canova Gureini, Pianolle, Stallone Bellegrande, Zamboni, *Schweizereien.* — Ballorina, Bocute, Borrada, Brusada, Casuzzo, Colombara Mazuchelli, Colombara Spini, Dosso, Dugale, Fracassina, Jopica, Maglio, Sambraucano, S. Margheritta, S. Rocco, Tabarina Gaggeri, Tabarina Gueriui, *Meiereien.* — Mulino di Mezzo e di sotto, S. Giorgio, *Mühlen.*

Monte Chiaro, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXII, Tradate: s. Abbiate Guazzone.

Monte Corona, Tirol, ein *Berg* zw. Wälschmichael und Nevis, aus d. franz. Krieg v. 1797 bekannt.

Monte Cresolo, Lombardie, Prov. u. Distr. X, Milano; s. Melzo.

Monte Cucco, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt V. Casalpusterlengo; s. Casalpusterlengo.

Monte Cucco, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Canuetto; s. Acqua Negra.

Monte della Vacca, Tirol, Trienter Kr., ein zum Stadt und Lauger. Trient gehör., auf dem Berge gl. Namens liegend. nach Meamo eingepf. *Dörfchen*, 2 St. v. Trient.

Monte di Grone, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. III, Trescorre; siehe Grone.

Monte di Nese, Lombardie, Prov. u. Distr. II, Zogno; s. Poscante.

Monte di S. Pietro, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; s. Solferino.

Monte di Magre, Venedig, Provinz Vicenza und Distr. VIII. Schio; siehe Magre.

Monte di Malo, Venedig, Provinz Vicenza und Distr. IX, Malo, ein in der Nähe des Berges Faedo und Flusses Bacchiglione liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Sebastiano, und 5 Oratorien, 1 St. v. Malo. Mit:

Priabona, *Dorf.*

Monte di Mezzo, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zum Landgr. Borgo, Gemeinde Roncegno.

Monte di Prata, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XIV, Faedis; siehe Nimis.

Monte di Roncegno, Tirol, ein bewohnter *Berg* bei Roncegno m. einer Schule, Filial dieser Pfarre.

Monte di S. Lorenzo, Venedig, Prov. und Distr. I, Vicenza; siehe Gambugliano.

Monte di Sover, Tirol. ein *Dorf* und Beneficiat der Kuratie Sover, Pfar. Cembra, Landger. Civezzano.

Monte di Terlago, Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler* zum Landgr. Vezzano und Gemeinde Terlago.

Montefiori, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VI, Ceneda; s. S. S. Cassiarco ossia Cordignano.

Monteforte, Venedig, Prov. Verona und Distr. VIII, S. Bonifacio, ein von dem Flusse Chiampo und den Bergen Maggiori u. Fossarini begrenztes, Soave gegenüberliegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Maria Maggiore und 4 Aushilfskirchen S. Antonio, Croce, Cuppacini, S. Croca u. mehren Mühlen, ½ M. von Villanova. Mit:

Brognoligo, Chastelunga, *Dörfer.*

Monte foschia, Casali di, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XIII, S. Pietro; siehe Tarcetta (Casali di Montefoschia).

Montegalda, Venedig, Provinz Vicenza und Distr. II, Camisano, ein nahe bei Montegalda liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Micchiele Arc, und 4 Oratorien, 7½ Miglien von Camisano.

Montegalda, Venedig, Provinz Vicenza und Distr II, Camisano, ein nahe bei Colze, und dem Flusse Bachiglione liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand, einer eigenen Pfarre S. Giustina 2 Oratorien, 1 Kapelle und 1 Schloss, 7 Miglien v. Camisano. Mit:

Colce, Savolon, *Dörfer.*

Monte Gaudio, Lombardie, Prov. u. Distr. II. Milano; s. Bazzanello.

Montegazzi, Lombardie, Prov. Mi-

lano und Distrikt VIII, Vimercate; siehe Ornago.

Monteggia, Lombardie, Prov. Como und Distr. XV, Angera; s. Barza.

Monteggia, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XVI. Gavirate; siehe Laveno.

Monteggia, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XVI, Gavirate; siehe Biandrone.

Monte Giardino, Lombardie. Provinz Brescia und Distr. II, Ospitaletto; s. Corzano.

Monte Gilio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt V, Ponte S. Pietro; s. Calusco.

Monte Gluselo, Lombardie, ein *Berg* 2662 W. F. hoch.

Montegnaco, Venedig, Prov. Friaul, und Distrikt XXI, Tricesimo; siehe Cassacco.

Monte Goly, Illirien, ein *Berg* mit 283 Klftr.

Montegrigólo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Cremella.

Montegrino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia, ein *Dorf*.

Montegrotto, Venedig, Prov. Padova und Distrikt VII, Battaglia; s. Battaglia.

Monte Guselle, Tirol, ein hoher *Berg* bei Potestagno.

Monteguzzo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe Borghetto.

Monteguzzo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; s. S. Colombano.

Monte Hum, Dalmatien, ein *Berg* auf der Insel Lissa bei der Stadt Lissa.

Montelabotte, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* mit 310 Einw., das Bzk. Montona.

Montelaghi, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XIII, Suzzara; siehe Suzzara.

Montelbon, Tirol, ein adelig. *Ansitz* zu Partschins, Ldgrcht. Meran.

Monte Leone, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. IV, Corte Olona, ein nächst Miradolo und Inverno liegendes *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Maria della Neve und Gemeinde-Deputation, 1½ St. von Corte Olona. Dazu gehören:

Cà Bianca, Cassina Casa nuova, Cassina Daria, Cassina Guarzina, Cassina Lola, Cassina Palazzola, *Landhäuser*.

Monte Lompino, o sia S. Zenone — Lombardie, Prov. Como und Distr. II, ein Theil von Corpi Santi di Como.

Monteloso, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* des Bzk. Capo d' Istria, Pfarre Monte. Post Capo d' Istria.

Monte maggiore, Lombardie, ein *Berg*, 6858 Fuss hoch.

Monte Maggiore, Illirien, Istrien, ein *Berg* zwischen Vragna und Tumpichi. Dieser Berg ist der höchste in Istrien, liegt in den ehemals österreichischen Istrien u. ist 735 Wr. Klft. über dem Meere.

Monte Maggiore, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIV, Faedis; siehe Platischis.

Monte Maggiore, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; s. Savogna.

Monte Malcora, Tirol, ein hoher *Berg* bei Potstagno.

Monte Merlo, Venedig, Prov. Padova u. Distr. VI, Teolo; s. Cervarese.

Monte Mezzo, Lombardie, Provinz Como und Distr. VIII, Gravedona, ein *Gemeindedorf* mit einer Pfr. S. Martino und Gemeinde-Deputation, auf einem Berge, gegen W. am Flusse S. Vincenzo, von den Mezzo-Alpen beherscht, 6½ M. v. Gravedona. Hieher gehören:

Burano, Ceviano, Piazzolo, Selva di Monte Mezzo, kleine *Dörfer*.

Montemezzo, Venedig, Prov. und Distr. I, Vicenza; siehe Sovizzo.

Monte Morenzo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Paolo und Aushilfskirche, unweit v. Lecco-See, ½ St. von Caprino. Hieher gehören:

Butto inferiore, Cantone, Capettino, Ceregallo, Fornace, Piudizza, Portico, Portola, Ravanaro, S. Paolo, Spajanó, Turchu, Valle, *Schweizereien*. Molino, *Mühle*.

Monte Morone, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XVII, Varese; siehe Malnate.

Montemars, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XX, Gemona, ein am Rükken der Juli. Alpen, unweit Magnago liegendes *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Elena, dann 2 Filialkirch., 3 Migl. von Gemona. Mit:

Fleipano, mit Kirche S. Giorgio, Pers, mit der Kirche S. Maria Maddalena, *Dörfer*.

Montenegrino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino, ein *Gemeinde-Dorf* mit einer eigenen Pfarre S. Ambrogio, und Gemeinde-Deputation, in einer Gebirgsgegend, in deren Bereich sich der Berg Cornacchia befindet, und

wo der Fluss Margorabbia entspringt, 4 Migl. v. Luino. Mit:
Bonera, Castendallo, Cucco, Porbagno, Riverra, *Landhäuser*, — Cassina di Bosco, *Meierei*.

Montenovo, Venedig, Prov. Padova und Distr. VII, Battaglia; s. Battaglia.

Montenovo, Ritratto di, Venedig, Prov. Padova und Distr. VII, Battaglia; siehe Battaglia (Ritratto di Montenovo).

Montenuovo, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) u. Distr. VII, Chiavenna; s. Samolaco.

Monte Olimpino, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como, eine mit ihren Bestandtheilen theils auf einer Anhöhe, theils in der Ebene zerstreut liegende *Gemeinde*, mit Vorstand und 6 Pfarren: S. Zenone, S. Boromeo, S. Salvatore, S. Maria Nullate, S. Giorgio, S. Annunciata, — 3 Migl. von Como. Dazu gehören:
Bignanico, Brono, Alla Ca, Canova, Cardina, Casetta, Cereda, Cinca la Costa, Colombaro, Comatta, Cordano, Costa S. Ferino, Folcino di sotto, Gerenzana, Interlegno, Laghetto, Monte, Pallude, Al Pasquino, Polano, Prej, Roscio, Sagnino, S. Abbondio, S. Marta, Staletto, Stallo, Tavernola, Torchio, Valleria, Vignascia, Zunotta, *Meiereien* — Brogeda, eine *Papiermühle*, — Cornesino, Folcino di sopra, Grumello, Luercino, Moguano, Roncate, einzelne *Häuser*.

Monte Olivetto, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Olgiate.

Monte Oliveto, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XIII, Gallarate; s. Oggiona.

Monte Oliveto, Lombardie, Provinz Como und Distr. XII, Oggiono; s. Sala.

Monte Olivetto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Monzambano.

Monte Olivetto, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt V, Rosate; siehe Coronate.

Monte Oliveto, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Ticengo.

Monte Osero, ein *Berg* in Illirien, 307 Klft. hoch.

Monte Oslichl, Illirien, Istr. Mitterb. Kr., ein *Dorf* des Bezirks Pinguente, Pfarre Dragusch. Post Pisino.

Monte Paralba, Illirien, Kärnt, Villách. Kr., ein *Berg*, 1416 Klftr. hoch, 6 Stunden südlich v. Buggan.

Monte Pelato, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. III, Trescorre; s. Chiuduno.

Monte Perandone, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Chiavenna.

Monter, Dalmatien, Zara Kr., eine *Insel*.

Montera, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Volta.

Monte Rapano, Al-, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Appiano.

Montereale, Venedig, Prov. Friaul und Distr. V, Aviano, ein am Rücken d. Berge, am Strome Cellina, nahe b. Maniago liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und eigner Pfarre S. Maria Maggiore, einer Nebenkirche und einem Santuario, 7 Migl. von Aviano. Hierzu gehören:
Grizzo, Maluisio, *Dörfer*, — S. Leonardo di Campagna, mit Pfarre S. Leonardo und 2 Oratorien, S. Martino di Campagne, mit Pfarre S. Martino und einem Oratorio.

Montereggio, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXV, Missaglia; s. Casatenuovo.

Monterieco, Venedig, Prov. Padova und Distrikt X, Monselice; siehe Monselice.

Monterobbio, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XI, Lecco; s. S. Giovanni alla Castagna.

Monterosco, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt V, Lonato; siehe Bedizzole.

Monte Rossa, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; siehe Redona.

Monte Rosso, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt VI, Binasco; siehe Pasturago.

Monte Rosso, Al-, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXIII, Appiano; s. Appiano.

Monterosso, Venedig, Prov. Padova und Distr. VI, Teolo; s. Teolo.

Monterosso, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate; Post Gallarate.

Monterotondo, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Monte Rotondo, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. IX, Adro; siehe Borgonato.

Monte Rubiano, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXIII, Appiano; s. Veniano super. e infer.

Montes, Tirol, Trient. Kr., ein in dem Sulzthale liegendes, der Pfarrgemeinde

Male gehöriges und von da ½ Stunde gelegenes *Dorf*, 13½ Stunde von Trient.

Montesalano, Lombardie, Prov. Como und Distr. Cantu, ein *Dorf*.

Montesano, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso, eine nach S. Ambrogio zu Filighera gepfarrte *Gemeinde-Ortschaft*, mit einer Gemeinde-Deputation und Privat-Oratorio, 2 Std. vom Flusse Po, 1 Stunde von Belgiojoso. Mit:

Caulepre, eine *Meierei*, — Valioretta, einzelnes *Haus*.

Monte S. Mamete, Al-, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIII, Appiano; s. Oltrona.

Monte Santo bei Görz, Illirien, Istrien, ein *Wallfahrtsort*. Eine Vision, welche Ursula Ferligonizza, im Jahre 1539 hatte, veranlasste den Bau einer Kirche auf dem Berge bei Salkano, und die Aufstellung eines Marienbildes darin. Am 12. Oktober 1544, wurde die Kirche geweiht, und bald war der Zulauf des Volkes so gross, dass schon im J. 1566 die Seelsorge den Franziskanern übergeben werden musste, welche auch von Karl II. die Erlaubniss sowohl als die nöthige Unterstützung erhielten, sich dabei ein Kloster zu bauen. Die folgenden Fürsten waren dem Konvente nicht minder günstig. Aus den zahlreichen Opfern der Wallfahrer aber wurde 1686 ein Altar von Marmor errichtet, das Gnadenbild auf denselben übertragen und feierlich eingeweiht. Am 6. Juni 1717 endlich brachte man das heil. Bild in zahlreicher Prozession nach Görz, wo es zugleich mit dem Jesuskind mit einer goldenen Krone öffentlich geziert und den folgenden Tag wieder auf den heiligen Berg zurückgebracht wurde.

Monte Selecolo, Al-, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXIII, Appiano; s. Appiano.

Montesine, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Serravalle.

Montes Lajthenses, Lajthenses montes, Ungarn, Oedenburg. Komt., ein *Gebirg*.

Montesordo, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como; s. Cerménate.

Montesordo, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como; s. Asnago.

Monte Splazzo, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Bagagiera.

Monte, Splugo, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) u. Distr. VII, Chiavenna; s. Isola.

Montesse, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Ponti.

Monte Syss, Illirien, ein *Berg*, 336 Klftr. hoch.

Montes Zrinenses, Zrinenses montes — Ungarn, ein *Gebirg* im 2. Banal-Grenz-Bezirk.

Monte Tabor, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIII, Appiano; s. Lurago Marinone.

Montetoso, Illirien, Istrien, ein *Dorf* im Bezirk Capodistria, zur Pfarre Monte, in der Diöcese Triest Capodistria, im Werb Bezirk des Regiments Nro. 22, 1½ Stunden v. Capodistria.

Monte Trikovaz, Illirien, ein *Berg*, 285 Klft. hoch.

Montevaccino, Tirol, Trient Kr., ein *Dorf*, des Landgerichts Trient, Gemeinde Montevaccino.

Montevano, Desertino del, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; s. Pozzaglio.

Monte Varone, Lombardie, Provinz Como und Distr. X, ein *Theil* von Introbbio.

Monte Vecchio, Lombardie, Provinz Como und Ditsr. XXV, Missaglia, ein im Gebirge liegendes *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Giovanni Batt. und Gemeinde-Deputation, 3 Migl. von Missaglia. Diese Gemeinde besteht aus folgenden 2 bis 3 Migl. von Missaglia entfernt liegenden Bestandtheilen:

Batto, Belvedere, Brugherio, Cagnotera, Calchera, Canova, Ca' nuova, Ca del Soldato, Casavigo, Ceppo, Ceresaro, Colombaje, Costa vecchia, Gaidana, Galcazino, Ghisalba, Guteggiera, Madoniza, Mandremolino, Mandremolo, Monticello, Oliva, Pastone, Pertevano, Pilastrello, Piotta, Roncaccio. Scella, Sprinzolo, *Meiereien*, — Cappona, Ostissa, Pioggia, S. Bernardo, Valfreda, einzelne, zerstreut liegende *Häuser*.

Monte Verde, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; s. Camerlata.

Montevfale, Venedig, Provinz und Distr. I, Vicenza; s. Gambugliano.

Monte, Vlasco, Lombardie, Provinz Como und Distr. XX, Macagno, ein *Gemeinde-Dorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Martino und Gemeinde-Deputation, in einer etwas sterilen und rauhen Gegend, oberhalb der reissenden Gerona, 11 Mgl. von Lago Maggiore, 11 Mgl. von Varese.

Montezoni, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Ponti.

Montforeczorg, Ungarn, Beregh. Komitat; siehe Posaháza.

Montfort, Tirol, ein verfall. *Schloss* bei

Götzis, Landgechts. Feldkirch, vormals Gerichts Sulz, Stammhaus der Grafen Montfort.

Monthal, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Dorf* zum Ldgerchte. Bruneck, Gem. Monthal.

Monti, Venedig, Prov. Venezia und Distrikt V, Loreo; siehe Donada.

Monti, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXIII, Appiano; s. Carbonate.

Monti, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf* von 54 Einwohn., zur Hauptgemeinde Dragusch.

Monti, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf* von 351 Einwohn., zur Hauptgemeinde Capo d' Istria.

Monti, Alpi sui, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIII, Canzo; s. Canzo.

Monti, Cassina al, Lombardie, Pr. Como und Distrikt XIX, Arcisate. Post Arcisate.

Monti, Cà vecchia, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castelluchio.

Monti, Madonna de', Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe S. Colombano.

Monti, Madonna del, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distrikt VI, Bormio; siehe Valfurva (Madonna dei Monti).

Monti, Staffalo de, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Medole.

Monti, Camin, Venedig, ein *Berg*, an der Venezianischen Grenze, bei Tarvis in Kärnten.

Monticana, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano; s. Mareno.

Monticchie, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. Somaglia.

Monti Chelm, Illirien, ein *Berg*, 234 Klafter hoch.

Monticella, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Romana.

Monticelli, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt III, Trescorre, ein am Abhange eines kleinen Berges und dem Cherio liegendes *Dorf* mit Vorstand, Pfarre Visitazione di Mar. Verg. und einer Kapelle, 1 Stunde von Trescorre.

Monticelli, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Lesmo.

Monticelli, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt IV, Corte Olona, eine *Gemeinde-Ortschaft* mit Vorstand, Pfarre Invenzione di S. Croce (Kreuz-Erfindung) und Steuer-Einnehmerei nächst Badia und Nizzolaro, 3 St. von Corte Olona. Dazu gehören:

Arsenale, Boffalora, Bosco, Brusò Marazzani, Campani, Cantarana, Capo di sopra, Casa del Riso, Casa nova, Cassina de' Chiari, Chiavica Marazzani, Colombina, Comara, Fumogallo, Isolone, Malpaga, Meari, Mezzana grossa, Mezzana Marazzoni, Mondonovo, Monte Albano, Mortizza, Omellina, Palazzo, Paradiso Brusò, Piazza, Pomarolo, Sporcessa, Soncino della Chiesa, Soncino Marazzoni, Valle, einzelne *Häuser*.

Monticelli, Cassina, Lombardie, Provinz Como und Distr. II, Como; s. Albate.

Monticelli d' Ollo, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt XI, Verola nuova, ein durch den Fluss Oglio bewässertes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und einer eigenen Pfarre S. Silvestro, einer Aushilfskirche, Santuario und Kapelle, 3 Migl. von Verola nuova. Mit:

Balgherasse a mattina, Balgherasse a sera, Bianca, Campagne di sopra, Campagne di sotto, Fenil Basso, Feniletto, Fenil Nuovo, Fenil Pomi, Fenil Presticci, Fenil Ravello, Madonica, *Meiereien*, — Mulino di Monticelli, Mulino di Villa nuova, *Mühlen*, — Oiguella, Ronchi, *Meiereien*, — Villa Nuova, *Landhaus*.

Monticelli Ripa d'Oglio, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt IX, Pescarolo, ein am Flusse Oglio liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre B. Verg. Annunziata und einer Kapelle, 4½ Stunde von Cremona. Mit:

Cà dei Ferrari, *Meierei*, — Porto, einzelnes *Haus*.

Monticello, Lombardie, Provinz und Distr. XI, Milano; s. Bolgiano.

Monticello, Lombardie, Prov. Como und Distrikt I, Como; siehe Cassina Rizzardi.

Monticello, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Montevecchio.

Monticello, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXIV, Brivio; siehe Olgiate.

Monticello, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXV, Missaglia, ein auf einer Anhöhe liegendes *Dorf* mit Vorstand und eigenen Pfarre S. Agata und Kattun-Fabrik in Casate vecchio, 1 Miglie von Missaglia. Dazu gehören in einer Entfernung v. 1—2 Migl. v. Missaglia:

Bessanella, *Meierei*, — Casate vecchio, *Dorf*, mit einer Kattun-Fabrik, — Cassina Calgari, Cassina Cavalatti, Cassina Marone, Cassina Nuova, *Meiereien*, — Corte nuova, *Dorf*, — Magritto, *Meierei*, — Prebone, einzelnes *Landhaus*, — Rangiana, *Meierei*, — Torre Villa, *Dorf*.

Monticello, Venedig, Provinz Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe Conegliano.

Monticello, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIV, Erba; siehe Anzano.

Monticello, Venedig, Provinz Vicenza und Distr. XII, Lonigo; siehe Lonigo.

Monticello, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; s. Lurago.

Monticello, Brusati, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt X, Iseo, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre SS. Tinzo ed Emiliano, einer Aushilfs-Kirche und zwei Oratorien, von Bergen begrenzt, auf einem Hügel, 7 Migl. vom Lago d'Iseo, 8 Migl. v. Iseo. Mit:

Ca de Fol, Dasso, *Meiereien*, — Mulino della Fontana, Mulino Marchi, Mulino del Pino, *Mühlen*, — Permesana, *Meierei*.

Monticello del Conte Otto, — Venedig, Provinz und Distrikt I, Vicenza, ein *Gemeindedorf* nächst Cavazole u. Vigardolo, mit Vorstand, Pfarre S. Pietro, und 6 Oratorien, 3 Migl. von Vicenza. Mit:

Cavazzole, Vegardolo, *Dörfer*.

Monticello, Dietro, — Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XV, Moggio; siehe Moggio di sotto (Dietro Monticello).

Monticello maggiore, Lombardie, Prov. Lodi e Créma und Distr. V, Casalpusterlengo; s. Bertonico.

Monticello, minore, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; s. Bertonico.

Monticello, Mulino di, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; s. Bolgiano.

Monticello, Sliero, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; s. Mongiardino.

Monticulus, Muntegelin — Oesterr. ob d. Ens, Salzburger Kreis; siehe Montigl.

Monti di Lotano, Lombardie, Pr. Sondrio (Valtellina) und Distrikt VII, Chiavenna; s. Prata.

Monti di Pradella, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Prata.

Monti di Pradona, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Menarola.

Montieron, Venedig, Prov. u. Distr. I, Treviso; s. Melma.

Montigl, in Urkunden Monticulus, Muntegelin — Oesterr. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pfleggericht Salzburg (im flachen Lande) gehöriges, unterhalb Fischach, nahe am Salzachstrome gelegenes kleines *Dorf*, mit 23 Bauerngütern und 141 Einwohnern, pfarrt nach Berg. Hier führt die neue Kommerzial-Strasse nach Oberndorf vorbei. — Gleich hinter Bergheim erhebt sich am Gestade der Salzache ein mit dem frischesten Grün bekleideter Hügel. In der Nähe desselben hatten die Römer eine Ueberfuhr über die Salzache; daher der Name Muntegelin vadum und das Dorf Monticulus. Es kommt in dem congestum des Erzbischofes Arno als ein Geschenk der freien Tisa an die Kirche in Salzburg vor. — Der nahe Vockenberg trägt auf seinem Rücken Bauernhäuser und schliesst sich an den Haunsberg an, — 1½ Stunde von Salzburg.

Montigl, Tirol, Botzn. Kr., eine zur Hersch. Altenburg gehörige *Ortschaft* von 8 Häusern und 81 Einwohnern, mit einer Kirche und zwei Seen, und einer Schule unweit Kaltern, aber im Landgerichte Altenburg gelegen. Filial der Pfarre Kaltern, 2½ St. von Botzen.

Montigl, Tirol, Botzner Kreis, mehre *Berghöfe* ob dem Dorfe Terlan, zur Landgerichtsherschaft Neuhaus gehör., 9 St. von Botzen.

Monti Gradina, Illirien, ein *Berg*, 97 Klft. hoch.

Monti Michael, Illirien, ein *Berg*, 85 Klft. hoch.

Monti Mogllo, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein 114 Klft. hoher *Berg* bei Capod'istria.

Montina, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XIII, Cividale; s. Torreano.

Montina, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXIII, Appiano; siehe Mozzate.

Montina, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt IV, Volta; siehe Ponti.

Montina, Cassina, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. V, Barlassina; siehe Binzago.

Montino, Zucco di, Venedig, Pr.

Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Torreano (Zucco di Montina).

Montiola, Tirol, Vorarlberg, ein in dem Gerichte Montafon lieg., der Hrsch. Bludenz geh. *Dorf* von 12 Häus. und 66 Einw., 11 St. von Feldkirch.

Montiola, Ober-, Tirol, Vorarlberg, eine in d. Gerichte Montafon lieg., der Hersch. Bludenz geh. *Ortschaft* von 8 zerstreuten Häus., 12 St. v. Feldkirch.

Montiolergassen, Tirol, Vorarlberg, 3 im Gerichte Montafon lieg., der Hrsch. Bludenz geh. *Häuser*, 10½ St. v. Bregenz.

Montirone, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. III, Bagnolo, ein *Gemeindedorf*, bei welchem der Naviglio vorbeifliesst, mit einer eigenen Pfarre S. Lorenzo und 2 Oratorien, 7 Migl. von Brescia. Mit:

Bereguardo, Bettola, Fenilazzo, Feniletto, *Häuser*.

Montirone, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Genivolta.

Montirone, Venedig, Prov. und Dist. I, Padova; s. Abano.

Montirone, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; s. Rosate.

Monti Sontegne, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distrikt VII, Chiavenna; siehe Villa di Chiavenna.

Monti sopra Uschione, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Chiavenna.

Monti Stu, Illirien, Krain, ein *Berg* bei Caporetto, an der venet. Grenze.

Monti Tizzano, Illirien, ein *Berg*, 176 Klft. hoch.

Monti Wounig, Illirien, hoher *Berg* bei Triest.

Montizzoletto, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Caravaggio.

Montizzolo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Caravaggio.

Montje le mare, Ungarn, ein *Berg*. Von diesem hinter Karansebes gelegenen Berge kann man den südöstlichen gebirgigen Theil des Banats gut übersehen, auch dürften v. hier dessen höchste Berge der Sarko, Godian und Murareu, welche höher als der Kriwan sein sollen, am besten zu besteigen sein.

Montlix, Tirol, ein *Schloss* bei Sulz, dieses ehemal. Gerichts, nun Ldgrchts. Feldkirch.

Montodine, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema, ein mittelst einer hölzernen Brücke über den Fluss Serio getheiltes grosses *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Maria Maddalena, 2 Oratorien, 2 öffentlichen und 1 Privat-Kapelle, 6 Mühlen, 4 Reiss-Stampfen und 2 Öhl-Pressen, an der nach Codogno führenden Strasse, 5½ St. von Crema. Mit:

Bocco di Serio, kleine Gasse mit Häuser. Brugge, Cà del Zurla, Colombara, Giardino, Saragosa, *Häuser*.

Montoli, Molino, Lombardie, Pr. Milano und Distr. IV, Sarouno; siehe Nervino.

Montoli, Mulino, Lombardie, Pr. Milano und Distr. IV, Saronuo; s. S. Vittore.

Montona, Illirien, Istrien, eine *Stadt* im Distr. Capodistria, Bezirksort, Hauptgemeinde und Hauptort der Untergemeinde mit 193 Häuser und 1100 Einw., einem Bezirks-Kommissariat 2. Klasse, einem Collegial-Capitel und Dekanat in der Diöcese Parenzo-Pola, einem Dominial und Waldamt, dann einer Elementar-Schule, liegt unter 45° 18' 15'' nörd. Breite 31° 33' 40'' östl. Länge von Ferro 20 Grad westlich von Paris. Diese Stadt liegt auf einer Anhöhe, am gleichnamigen grossen Walde, dessen Holz bloss für die Marine bestimmt ist. Von hier aus gehen auch Seitenwege nach Rovigno und Digunno, wodurch Ober- und Unter-Istrien verbunden wird; dann nach Visinada und Parenzo und endlich ein Saumweg über Antignano nach Coridico. Südwestlich von hier ist die 184½ Wr. Klftr. über dem Meeresfläche erhabene Bergkapelle Maria Sabiente, 8½ M. von Triest. Postamt mit:

Bercaz, Caldier, Carolba, Cepich, Cuthrech, Gradigno, Montona, Montreò, Novaco Portole, Racotole, Sdregna, Sovichine, Topolovaz Zumesca.

Montonate, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XVI, Soma, eine *Gemeinde* mit Vorstand und Pfarre S. Alessandro, von Sumirago, Vinago und Mornago begrenzt, 1½ St. von Sesto Calende, 1½ St. von Soma.

Montone, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XII, Melegnano; s. Viboldone.

Montorfano, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Giovanni Evang. auf der Anhöhe und in der Ebene zerstreut, 5 Migl. von Como. Hieher gehören:

Cassina Paraviccini, Al Iucastro, Al Mulino, *Meiereien*.

Montorfano, Lombardie, ein sehr kleiner *See*.

Montorio, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona, ein nächst dem Berge Alto, und dem Flusse Fippio bei S. Michele lie-

gendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfr. S. Maria, und 12 Oratorien, dann Papier-Mühle und Eisenhammer, 1½ M. von Verona. Mit:
Olivè, *Gemeindetheil.*

Mont Orso, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. XI, Arzignano, ein *Gebirgs-Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Biaggio dann 2 Oratorien, 1 St. von Arzignano.

Mont Ortone, auch Montaon — Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; s. Abano.

Montpreiss, oder Mondpreiss, auch Mannpreiss, wind. Mersla Planina — Steiermark, Cill. Kr., ein altes *Ritterschloss* auf einem hohen steilen Felsen, woher das Wb. B. Kom. den Namen hat, unter dem Berge befindet sich der Gratschina Bach, und kaum 1 St. hievon der berühmte grosse im Umfange auf einige Tagreisen erstreckende Wald, Wachor. Das Schloss war schon zur Zeit der Römerherschaft ein wohlbekannter Ort, wie so manche in demselben ausgegrabene Denksteine bezeugen. Selbst der längst dem Sanflusse dahin gebahnte, hohe, feste aber schmale Weg, scheint noch ein Überbleibsel jener Zeiten zu sein. Im 13. Jahrhunderte schrieb eine adelige Familie sich von diesem Schlosse, nach deren Erlöschen es an die Grafen von Cilli, und nach diesen an die Freiherren von Lamberg, die es im Jahre 1535 für 6500 Gulden inne hatten, gelangte. Der Schicksale dieser alterthümlichen Gegenden sind so viele, dass sie allein ein eigenes Werk der Geschichte ausmachen würden, wenn man sie alle aufzählen und in das gehörige Licht stellen wollte, 5½ St. von Cilli.

Montpreiss, wind. Planinski Terk, Terk na Planini — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Komm. Hersch. gleichen Namens gehör. *Munizipal-Markt* von 47 Häus. und 260 Einwohn., mit einer Filialkirche, Sct. Margarethen, gegen S. sehr nahe unter dem Bergschlosse Montpreiss, am Edelsbache, hat 1 Eisenschmelzofen und am nahen Laisberge ein Bleibergwerk, 5½ St. von Cilli.

Montreo, Illirien, Istrien, ein *Dorf* von 55 H. und 330 E., im Distr. Capo d' Istria, Bzk. Montona, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit einer Pfarre, in der Diöces von Parenzo Pola, 2½ St. von Montona.

Montronio, Lombardie, Prov. Como und Distr. V, S. Felice; siehe Castiglione.

Mon, Nagy-Ujfalu, Gross-Neudorf, Csora — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gesp., Ober Kr., Siborer Bzk., ein nächst Nagy-Mon lieg., mehren Grundbesitzern gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, 3 Stunden von Ziláh.

Monvalle, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und eigenen Pfarre S. Stefano, 5½ Mgl. v. Gavirate. Dazu gehören: Castione, Cassina del Piano, Moallina, Tense, Turro, Vallette, Zirimbera auch Tirimbera, *Meiereien.*

Monyad, Mibyad — Ungarn, Arader Komitat, ein wal. *Dorf* von 41 Häus. und 210 Einwohnern, guter Boden, Kammeralisch, 9½ St. von Arad.

Monyossza, oder Monyaháza — Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gesp., ein von Ungarn und Walachen bewohntes *Kammerat-Dorf* von 61 H. und 460 E., mit einer röm. kathol. Lokalpfarre, die Walachen gehören zur Pfarre Nyágra. Hier sind warme Bäder, Eisen- u. Kalkgruben, grenzt an Kolesty und Nyágra, 11 Stunden von Arad.

Monyoró, oder Mogyoró́s — Ungarn, jens. der Theiss, Arader Gesp., ein wal. *Kammerat-Dorf* von 90 H. und 552 E., mit einer griech. nicht unirten Lokal-Pfarre, grenzt an die Ortschaften Jakos, Jarkosto und Repszég, 3 Stund. von Arad.

Monyorod, Ungarn, jens. der Donau, Baranyer Gesp., Mohács. Bzk., ein *Dorf* von 69 H. und 479 E., der Hrsch. Pécsvár und Fil. der Pfarre Kémend, nicht weit von dem Markte Bolly. Kornbau, Weinwachs und einem Steinbruche, gehört dem Studienfonde, 1½ M. von Mohács, ½ M. v. Szederkény.

Monyorókerék, deutsch Eberau — Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gesp., Körmender Bezirk, eine *Herschaft* und deutscher *Marktflecken* von 71 H. und 477 rk. Einwohnern, ein Schloss, m. ein. Mauer, Bastionen und einem Walle umgeben. Eichenwälder, Tabak- u. Weinbau, in der Pfarre Szent-Péterfa, zwisch. dem Pfarrorte und Beled, am Pinkaflusse, 2¼ St. von Stein am Anger.

Monyoros, Ungarn, Barany. Gesp., ein *Praedium* von 1 Haus und 4 Einw., Fil. v. Laskafeld.

Monyorosd, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gesp., Szent-Lörincz. Bzk., ein sehr kleines ungr. *Dorf* der Hersch. Siklós, nach Bodony eingpf., 1½ St. v. Siklós.

Monza, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Monza, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Cornaredo.

Monza, ursprünglich Modoetia, Modicia, mit einem Theile von Brugherio und Cassina della Santa — Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VI, Monza, eine *Stadt* mit 16,000 Einwohnern, wovon ein ganzer Distrikt dieser Provinz den Namen hat, am Lambro-Flusse, oberhalb der Hauptstadt Milano, 1½ Post davon entlegen, mit vier Pfarren: S. Giov. Battista, S. Gerardo, S. Biagio, S. Rocco, einer königlichen Collegiatkirche S. Giacomo, allwo die eiserne Krone aufbewahrt wird, einem erzbischöflichen Seminario, einer k. k. Villa mit einem Pallaste und einem grossen Parke, Convict und Erziehungshause, Bürger- u Armenspital und zwei Kasernen für Infanterie und Cavallerie. An obrigkeitlichen Behörden befinden sich hier: eine königliche Prätur, ein Distrikts-Kommissariat und eine Bürger-Innung. An Fabriken bestehen: eine Hut-, Leinwand-, Kattun-, Wolle- und Seiden-Fabrik. In der Mitte des wohlhabenden Städtchens, dass sich alljährlich immer mehr verschönert, erhebt sich isolirt auf hohen starken Pfeilern und Bögen, der Comunal-Pallast, genannt: l'Arengario. Man glaubt, dass er zur Zeit Kaiser Friedrichs I. Barbarossa erbaut wurde, dass er zu seinem Pallaste gedient habe, und den Bau von Mailändern bloss, ausführen liess. In seinem grossen Saale versammelte sich der grosse Rath des Ortes, und von seinen Balkons wurden Sentenzen und Rathschlüsse verkündiget; jetzt dient dieser Saal als Archiv der Stadt, — die Lauben unterhalb desselben sind sehr bequem für die Marktleute und ihre Buden. — Auf der Nordseite dieses Gebäudes ist der Thurm mit der grossen Uhr, — die dritte Thurm-Uhr Italiens, welche im Jahre 1347 Giov. Dondi verfertigte. — Das Sehenswürdigste der Stadt ist ihre schöne Domkirche, erbaut von der frommen Longobarden Königin Theodolinde — aus dem 7. Jahrhunderte, die hier ihren Sohn Adaloald (603) taufen liess. — Die schöne gothische Facade (baute Matt. di Campione † 1396) zeigt ober dem Hauptportale in der Lunette, in weissen und rothem Marmor eine der besten Sculpturen des 7. Jahrhunderts. Schön ist das grosse runde gothische Fenster, im Quadrate eingeschlossen. — Ober dem Hauptportale, — vor welchem eine Terrasse auf zwei Säulen, und diese auf marmorne Löwen gestellt, — ist die vergoldete Statue des heiligen Johannes des Täufers, dem die Kirche gewidmet ist, aufgestellt. — Das Innere der Kirche hat drei Schiffe und Seitenkapellen, mit einer Länge von 305 Fuss und 120 Fuss Breite. Die Altäre haben Bilder von J. Bianchi, — Montalto, Procaccini, B. Luini, und von Guercino (la Visitazione). — Im linken Kreuzesarme befindet sich das Grabmal der Königin Theodolinde. — Der Hauptaltar ist reich an vergoldetem Silber und Edelsteinornamenten. Im rechten Kreuzesarme (mit dem Gesichte gegen den Hochaltar) — ober dem Altare der Kapelle wird die berühmte eiserne Krone aufbewahrt. Sie ist die Hauptmerkwürdigkeit und die heiligste Reliquie der Stadt. — Diese eiserne Krone ist ein drei fingerbreiter (fünf centimetres und drei millimetres hoch — und hat 15 centimetres in Umfang) goldener Reif mit 23 Edelsteinen besetzt und mit 26 Goldarabesken verziert, — und führt ihren Namen von einem ½ Zoll breiten eisernen Reif, welcher aus einem Nagel der Kreuzigung Christi geschmiedet wurde, und an der innern Fläche des goldenen Reifes angeheftet ist. — Diese Krone soll jene sein, welche die heilige Helena ihrem Sohne, dem Kaiser Konstantin überschickte, — nach seinem Tode soll sie in der Sophienkirche zu Constantinopel aufbewahrt — und später von dem griechischen Kaiser Tiberius dem Pabste S. Gregorius geschenkt worden sein, — welcher sie der Königin Theodolinde für ihren Eifer in der Verbreitung der christlichen Religion, als heilige Relique, mit vielen andern Gegenständen überschickt hat. Mit dieser Krone liessen sich viele deutsche Kaiser als Könige von Italien, entweder zu Mailand in der Ambrogiokirche oder zu Pavia krönen. Die erste und gewiss bekannte Krönung geschah mit Kaiser Berengarius I. im Jahre 917 — nach ihm bis auf Kaiser Ferdinands des I. Krönung im Jahre 1838 den 6. September gibt man nur 24 bekannte Krönungen an, — die Porträts dieser Kaiser sind auch im Hauptschiffe der Domkirche abgebildet, — von den andern Königen und Kaisern ist eine geschehene Krönung unbekannt und zweifelhaft. Diese eiserne Krone wird in einem grossen Kreuze, mit andern heilig geachteten Gegenständen, wie ein Stück vom Holze des Kreuzes, — ein Stück vom Schwamme, mittelst

welchem Jesu Christi zum Durstlöschen Essig gereicht wurde, und eine Phiole mit Erde, worin das Kreuz Christi gestanden ist, verwahrt. Der Kirchenschatz (il tesoro) ist reich, und sehr interessant zu sehen. Er besteht aus zwei sehr reichen und schön gearbeiteten Monstranzen, einem Becher aus einem einzigen Stück Saphir geschnitten, aus einem Kamm und Fächer der Königin Theodolinde, — einem alten Evangeliumbuche, der goldenen Henne mit ihren Jungen, zwei römischen Diptychen, aus dem Krönungsmantel Kaiser Ferdinands I., den er bei seiner Krönung mit der eisernen Krone zu Mailand am 6ten September 1838 umgehabt hatte, — und ihn, mit dem Schwerte, dem Schatze hier geschenkt hat (der Mantel kostete 75,000 Zwanziger), etc. — Dieser Schatz bestand noch aus mehren andern Gegenständen, die aber zum Theil, im Jahre 1796 in die Zecca (die Münze) nach Mailand, — oder 1797 nach Paris wanderten und von dort nicht mehr zurückkamen. Der ganze Schatz kam damals nach Paris, mit Ausnahme der eisernen Krone, an welcher Statt, die Geistlichen, den Commissionsmitgliedern, welche Buonaparte bestimmte, die Kunstschätze Italiens nach Paris zu schaffen, eine aus Messing nachgemachte und mit gefärbten Steinen besetzte ähnliche Krone übergaben. — Kaiser Napoleon liess sich im Jahre 1805 mit der wahren eisernen Krone als König von Italien zu Mailand krönen, — und stiftete damals auch den Orden der eisernen Krone, und legte als Fond für die Pensionen der Ordensritter im Monte Napoleone ein Kapital an, welches 400,000 M. Lire Interessen gab, — und davon 300 Lire für den Ritter — 710 für den Commandeur, und 8000 für die Grosswürden bestimmte. — Als im Jahre 1814 die Alliirten nach Paris kamen, verordnete Kaiser Franz I. die Rückgabe aller Kunstgegenstände — und Monza erhielt auch beinahe Alles wieder zurück, mit Ausnahme der Krone Agilulfs — (die grösste von den 3 Kronen des Schatzes — sie wog 21 Unzen und 12 Denar in Gold), welche aus dem Museum in Paris gestohlen — und eingeschmolzen wurde, und einiger Kleinigkeiten. — Der schöne hohe Thurm dieser Domkirche, wurde von Pellegrino Pellegrini di Tibaldo 1592 angefangen und 1606 beendiget. Er hat 280 Fuss Höhe, — von der man eine herrliche Aussicht geniesst — das Geläute seiner acht Glocken ist wegen dem harmonischen Spiele merkwürdig. — Hinter diesem Thurme und in der rechten Flanke der Kirche befindet sich ein kleiner Hof mit einem Säulenportikus, — in diesem wird in einer Nische die natürliche Mumie Hectors oder Estores Viscouti aufbewahrt. — Estore Visconti Herr von Martinengo war ein Seitenkind Bernabo's Visconti. Er widersetzte sich der Herschaft Gian Maria Viscontis — wesswegen ihn dieser einsperren liess — Estore entkam — und als der Herzog in Mailand 1413 ermordet wurde — wollte er sich zum Herzoge ausrufen lassen, — aber Philipp Maria Visconti wurde von der Ghibellinenpartei ausgerufen — und als dieser durch die Heirath der Beatrice di Tenda zu Macht gelangte, — wurde Estore vertrieben. — Er kam nach Monza, und leistete einige Zeit Widerstand gegen Carmagnola, — bei einem Ausfalle wurde er durch einen Steinwurf am linken Fusse ober dem Knöchel getroffen — worauf er verblutete und austrocknete. — Vierhundert Schritte nördlich v. Monza, durch hübsche Kastanien und Lindenalleen gelangt man zum k. k. Lustschlosse, l' I. R. Villa, es wurde im Jahre 1777 unter d. Erzherzoge Ferdinand, Statthalter in Mailand, nach der Zeichnung Piermariuis angefangen und 1780 vollendet. Ein schönes eisernes Gitterwerk schliesst mit den drei Seiten des Pallastes einen grossen Vorhof ab. An der hübschen Facade befindet sich die Hauptstiege, — unter derselben der Eingang in den Garten, wenn freier Eintritt ist. — Sehr bequem ist das Innere des Pallastes eingerichtet, die Appartements sind reich meublirt — und die Säle haben hübsche Malereien von Levati, die Basreliefsmalereien sind von Traballesi — die schönen Ornamente in Stucco, nach d. Zeichnung Albertolis. In dem runden Saale — la rotonda — gegen die Citronière zu, befindet sich das herrliche Frescogemälde Appianis — die Apotheose der Psyche. — Der schöne Garten, mit vielen prachtvollen Glas- und Treibhäusern und Orangerien umgibt den Pallast. — An seinem südlichen Theile ist der botanische Garten und die Glashäuser für seltene und exotische Pflanzen und Blumen. Der Botaniker kann hier einen herrlichen Genuss für seine Liebhaberei

haben — denn Sein. Kais. Hoheit der E. H. Vicekönig, mit ausgezeichneten botanischen Kenntnissen, hat für die reichste Ausstattung dieses Zweiges der Naturgeschichte gesorgt. — Schöne Blumen aus Neuholland — die schönsten Alpen- und bengalischen Rosen — und die merkwürdige tilandria monostachia (die Pflanze, die bloss von der Luft, ohne Wasser und Erde vegetirt — es sind hier drei Exemplare) sind hier zu sehen. — An der Ost- oder Gartenseite hat der Pallast — (der im Sommer und Herbste von der Familie und dem Hofstaate S. k. k. Hoheit dem E. H. Vicekönige bewohnt wird), ein ausserordentlich schönes Parterre, welches im Vordergrunde Blumenpartien und einen Bach hat, in dem Schwäne sich baden, — und den fernen Hintergrund perspectivisch angelegte Baumgruppen und Alleen abschliessen. — An der Nordostseite des Gartens wechseln die schönsten Lorbeer- und Magnoliengruppen, — ein kleiner malerischer See mit Tempeln und Kioske und künstliche Wasserspiele ab. — Ein ungeheurer Park, von 9 geographischen Miglien Umfang, mit 7 Schuh hohen Mauern eingefasst, schliesst sich an die Gärten des Pallastes an. — Der Eintritt in den Park, und sogar die Durchfahrt, ist bis zur Ave Maria Abendstunde gestattet, ausgenommen bei Jagden mit der Kugel auf Hirsche und Rehen. Dieser Park schliesst die kleinen Lustschlösser Mirabello und Mirabellino — viele Landhäuser, Gärten, Felder, Wiesen, Mühlen, und grosse Fasanerien ein. Am nördlichen Ende befindet sich das Serraglio der Hirsche. — Der Lambrofluss fliesst ihn von Norden nach Süden durch. — Die Stadt liegt auf beiden Seiten des Lambro-Flusses, über welchem im Jahre 1842 eine schöne Brücke aus Granit gebaut wurde, — die vier ruhenden Löwen sind von Tandardini gearbeitet. — Endlich ist hier ein Postwechsel auf der Route nach Lecco, zwischen Milano und Garzaniga. Eisenbahn-Station und Postamt. Hieher gehören:

Arapoli, Bousiguori, Boschetto, Casa Brucciata, Dosso, Grassa, Pallazzuolo, Porcellina, S. Donato, S. Giacomo, S. Maria, S. Rocco, Tornamento, Villa Barbè, *Landhäuser* und *Meiereien*. — Attiguiola, Disarrobiolo, de' Gradi, S. Biaggio, *Vorstädte*. — Balossa, Boschetto, Cassina Bastoni, Cassina Zuchi, Cassinaggia, Gasletto, S. Bernardo, S. Lorenzo, Torrazza, Triante, Villara, *Meiereien* und *Mühlen*. — Brugherio, Cassina Borati, Santo, *Gemeindetheile* und *Dörfer*. — Mulino Asicuti, Mulino Cassin Bastoni, Mulino Castello, Mulino della Coccia, Mulino Gasletto, Mulino alle Grazie, Mulino al Molinetto, Mulino Ospital vecchio, Mulino Recalcati, Mulino S. Gerardino, Mulino San Giovanni Battista, Mulino S. Michele, Mulino S. Lorenzo, Mulino S. Vittore, *Mühlen*.

Monza, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, ein *Distrikt*, enthält folgende Gemeinden: Balsamo, Biassono con Cassina S. Giorgio al Lambro, Cassina de' Gatti, Cinisello, Cologno con S. Giuliano e Cava Rossa, Cusano, Dugnano, Inciriano, Lissone, Maccherio con Cassina Torretta, Moncucco con S. Cristoforo, Moglia, Dorderio, Guzzina, Lobbia, Malnido e Bettolino Freddo, Monza con porzione di Brugherio, S. Amborgio e Cassina della Santa, Muggio con Cassina Scorpiona, Nova con Cassina Meda e Gragnotorto, Paderno, S. Damiano, Sesto S. Giovanni e Torretta con S. Alessandro, Occhiate e la Pelucca, Vedano con Molino del Salice, Molino del Cantone e Casalta, Villa S. Fiorano con Casotto S. Alessandro, Sesto giovine e Taverna della Costa, Vimodrone.

Monza, Sesto di Lombardie, Provinz Milano und Distr, VI, Monza; siehe Sesto S. Giovanni.

Monzambano, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IV, Volta, ein *Gemeinde-Dorf* und mittelmäss. Flecken v. verschiedenen, auf einer angenehmen Anhöhe situirten Gässen mit 2 Pfarren S. Michele Arcang. zu Monzambano und S. Nicolò, 2 Kapellen di SS. Trinità zu Castellaro Lagusello und S. Pietro, einer Gemeinde-Deputation und Brücken-Mauth am Mincio, 1 Stunde von Volta. Hieher gehören:

Abera, Albini, Barbasio, Baroni, Barziza, Bastianelli, Bettini, Brustollini, Canne, Canova, Castelletto, Ceradello, Cesari, Colombara, I. II, Davina, Daviui, Ferni, Festoni, Mattarolle, Melcchiori, Meneghella, Monorbotti, Motti, Pallazzo Borella, Perini, Peroni, Pezzoli, Pilloja, Polletto, Porteghelle, Praudina, Radecchio, Ricchi, Sabbioni, Sale, S. Leonardo, S. Pietro, SS. Trinità, Signorelli, Tarsi, Tononi Trebisonda, Turrini, Valbruna, Venzani, Zambonini, Zan, Zanini, Zanone, *Landhäuser*. — Castellaro Lagusello,

Gemeindetheil. — Monte Olivetto, Oltino, Pille, *Dörfer.*

Monzan, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* von 92 Einwohn., im Bzk. Capo di' Istria, Pfarre Paugnano. Post Capo d' Istria.

Monzasca, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Sesto S. Giovanni.

Monzegli, Lombardie, Prov. Como und Distr. XV, Angera; siehe Ispra.

Monzeglio, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XV, Angera; siehe Taino.

Monzey, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gesp., auf einem, die beiden dem wal. Schilyflusse linksuferig zufliessenden Bäche Válye-Krivadia-Vulkánuluj und Válye-Anose scheidenden Höhenzweige, zwischen den Bergen Djálu-Bábi und Bribojlo, 1½ St. von Vajdej.

Monzino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Biassono.

Monzon, Tirol, Trienter Kr., ein *Dorf*, zum Lgcht. Fassa und Gemeinde Parra.

Monzoro, Lombardie, Prov. Milano und Dist. II, Milano, ein *Dorf* und Gemeinde mit einer Gemeinde-Deputation nach S. Ferno e Rusticó zu Gusago, nicht weit davon entlegen, gepfarrt. 2½ Stunde von Milano. Beigezählt werden:

Cassina, insgemein Casa Ciani genannt, *Landhaus*, — Cassina Malandra, Cassina Robbiera, — Molinetto, — Molino Campagna, *Meiereien*, — Mulinetto, genannt il Campana, *Mühle.*

Monzoro, Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Monzoro (Gemeindedorf).

Mooh, oder Moha, Moichen, Mohe — Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl, ein freies, von Walachen bewohntes *Dorf*, an dem Zibin Flusse nächst Schellenberg, mit einer walach. nicht unirten Kirche, 1½ Stunde von Herrmannstadt.

Moór, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenb. Gespansch., Bitsk. Bzk., ein *Praedium* der Pfarre Bitzke zugetheilt, an der Komorn. Kmts. Grenze, nahe bei dem Praedium Német-Egyháza, 4 St. von Martonvásár.

Moór, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenb. Gespansch. Sár-mellyék. Bzk. Herschaft und Marktflecken, mit 600 H. und 7000 Einw., zwei Kastellen, einem Komitatshause, einer Pfarre, einem Kapuzinerkloster und einer reform. Kirche, einer vom Komitate erbauten Kaserne mit einer Reitschule und einem Privatgestüt, auf dem Platze befinden sich mehrere schöne Gebäude, in einem Thale neben dem Bache gleichen Namens, zw. Csoka und dem Praedium Ark, auf der Strasse nach dem Komorn. Komitate, zum Theil sandigen, doch sehr fruchtbaren Getreideboden, Zier-, Obst- und Weingärten, Pferde- und Hornviehzucht, Wochen- und Jahrmärkte, Waldungen, und einem Fischteich. Der Ort ist öfteren und mitunter heftigen Erdbeben ausgesetzt. Hieher gehören die Prädien Dobos, Vajal, Timár und Törös. Grundh. der einen Hälfte Bar. Luzsinsky, der andern Graf Lamberg. 3½ Stunde von Stuhlweissenburg.

Moos, Tirol, Vorarlberg, 10 in dem Gerichte Inner Bregenzerwald zerstreut liegende, der Herschaft Feldkirch geh. Häuser, 7½ Stunde von Bregenz.

Moos, Tirol, Vorarlberg, 6 in dem Gerichte Inner Bregenzerwald zerstreut liegende, der Herschaft Feldkirch gehörige Häuser, 9 Stund. von Bregenz.

Moos, Tirol, Vorarlberg, 7 in dem Gerichte Lingenau zerstreut liegende, der Herschaft Bregenz gehörige Häuser, 7 St. von Bregenz.

Moos, Tirol, Vorarlberg, ein einsch. in dem Gerichte Bregenz liegendes, der Herschaft Bregenz gehöriges Haus, 2 St. von Bregenz.

Moos, Tirol, Ob. Inuthal. Kr., ein zur Landgerichtsherschaft Landeck gehör. *Riedl* mit 5 Häuser, im Stanzerthale, 10½ St. von Imst.

Moos, Tirol, Ob. Inuthal. Kr., ein zur Herschaft Hörtenberg gehöriger *Hof*, n. dem Dorfe Luitäsch, 5½ St. von Zirl.

Moos, Tirol, Ob. Inuthal. Kr., ein zur Herschaft Sct. Petersberg gehöriger *Hof*, zw. Winkl und Unterried, 8½ St. von Parvis.

Moos, Tirol, Ob. Innth. Kr., ein *Weiler*, zum Landgericht Landeck und Gemeinde See.

Moos, Tirol, Botzn. Kr. ein zur Landgerichtsherschaft Passayr gehöriges *Dorf* mit 10 Häus., 100 Einw. und einer Kurazie, 12 St. von Botzen.

Moos Th. und **Bach**, Tirol, Seitenth. des Stanzerthals, von Sct. Antoni südlich bis an das Gebirge v. Ischgl in Pazuaun.

Moos, Tirol, ein verfallenes *Schloss* ob Andrian, Landgericht Neuhaus.

Moos, Tirol, Pusterthal. Kr., eine zur Landgerichtsherschaft Michaelsburg gehörige *Gegend*, 1½ Stunde von Brunock.

Moos, Tirol, ein *Ansitz*, ob Sanct Michael auf dem Epau, im Landgericht Altenburg.

Moos, Tirol, Pusterthal. Kreis, ein zur Landgerichtsherschaft Sterzing gehör.

Schloss, mit einigen Häusern, ½ Stunde von Sterzing.

Moos, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* im Landgericht Windischmatrei, Gmde. St. Veit.

Moos, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Dorf*, im Landgericht Sillian und Gemeinde Sexten.

Moos, und **Mauren**, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* im Ludgrcht. Bruneck, Gemeinde St. Lorenzen.

Moos, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler* im Landger. Windischmatrei, Gemeinde Windischmatrei.

Moos, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. Bezirks Komm. des Herzogth. Gottschee geh., nach Rieg eingepfarrtes *Dorf* mit 28 Häus. und 133 E., nächst Handlern gelegen, 12½ Stunde von Laibach.

Moos, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein zur Wb. Bzk. Komm. Hrsch. Hardeck geh. *Hof* mit mehren Hüben u. Keuschen, gegen Westen nächst dem Pfarrdorfe Zweenkirchen gelegen, 2 Stunden von Klagenfurt.

Moos, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., 3 einz., zur Hrsch. Teutschach geh., zur Pfarre Zweenkirchen einverleibte *Häuser*, wovon der Bauernhof dies. Nam. im Wb. Bezk. Komm. Hardeck liegt, 2½ St. von Klagenfurt.

Moos, wind. Wlat — Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., ein zur Pfleg- und Landger. Hrsch. Bleiburg gehöriges *Dorf*, links an der Strasse nach Klagenfurt, an der nördl. Seite des Libitschberges, 3½ St. v. Völkermarkt.

Moos, Illirien, Kärnten, Villach. Kreis, ein im Landgerichte Oberfalken- und Groppenstein liegendes *Dörfchen* mit 4 H. und 34 Einw., nahe am Möllflusse, 3¼ St. v. Sachsenburg.

Moos, Illirien, Kärnten, Villch. Kr., eine zur Wb. Bzks. Komm. Hersch. Millstadt geh. *Ortschaft* mit 3 H. und 9 Einwohn., ½ St. v. Gmünd.

Moos, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine zur Wb. B. Komm. Hersch. Pittersberg geh. *Ortschaft* mit 2 H. und 21 Einw., jens. des Geilflusses, 9 Stunden von Oberdrauburg.

Moos, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Komm. Ebelsberg liegendes, verschiedenen Dom. geh. *Dorf*, 3½ St. v. Linz.

Moos, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Komm. Hochhaus zu Vorchdorf liegendes, verschiedenen Dom. gehöriges *Dorf*, diess. an dem Almflusse, 4 St. v. Lambach.

Moos, Oesterr. ob d. Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Komm. der Stadt Ens lieg., versch. Dom. geh. und nach Ens eingepf. *Dorf*, 1½ St. v. Ens.

Moos, oder Mos — Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., ein in d. Distr. Kommiss. Ort liegendes, der Herschaft Ort unterthän. *Dorf*, südwestw. gegen Pinsdorfberg, ¾ Stunden von Gmunden.

Moos, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kr., eine in d. Distrikts Komm. Walchen liegendes, der Hrsch. Frankenberg geh. zerstr. *Ortschaft*, zwischen dem Vöcklafluss und dem Mooshache, ½ Stunde von Frankenmarkt.

Moos, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kreis, eine in dem Distr. Kommiss. Kammer liegende, der Herschaft Lizelberg geh., und nach Seewalchen eingepfarrte *Ortschaft* mit 7 Häusern, 1½ Stunde von Vöcklabruck.

Moos, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kreis, eine in dem Distr. Komm. Kammer liegende, verschiedenen Dom. geh. und nach Schärfling eingepfarrte *Ortschaft*, mit 10 Häus., 2 Stunden v. Vöcklabruck.

Moos, Oesterreich ob der Ens, Hausruck. Kr., eine in dem Distr. Komm. Parz liegende, verschiedenen Dom. gehör. und nach Grieskirchen eingepf. *Ortschaft* mit 10 Häus., nahe dem Tratnachflusse und dem Dorfe Maglburg gelegen, 3 Stund. von Baierbach.

Moos, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Komm. Parz liegendes, verschiedenen Dominien geh., nach Steinakirchen eingepfarrtes *Dorf* von 17 H., 3¼ St. von Wels.

Moos, Oesterr. ob der E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Komm. Erlach gehör. *Weiler*, östlich von Pötting, wohin es gepfarrt, 1½ St. v. Baierbach.

Moos, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kr., ein zum Distr. Komm. Aistersheim gehör. *Dörfchen*, in der Pfarre Gaspoltshofen, 4 Stunden v. Haag.

Moos, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kr., ein zum Distr. Komm. Aistersheim geh. *Dörfchen*, in der Pfarre Meggenhofen, 4 St. v. Haag.

Moos, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein zum Distr. Komm. Kammer gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Seewalchen, 2½ St. von Vöcklabruck.

Moos, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Schärding gehöriges *Dorf* am Mehringerholz nach Enzenkirchen gepfarrt, 2¾ Stunden v. Baierbach.

Moos, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein ein zum Pfleggericht Weizenkirchen geh. *Dorf*, nördlich am Freunddorferbache, in der Pfarr-Expositur Heiligenberg, 1 Stunde von Baierbach.

Moos, Oesterr. ob d. Ens, Inn Kr., eine zum Pflegger. Schärding geh. *Einöde*, rechts der Schärdinger Poststrasse, nach Raab gepfarrt, 1½ Stunden von Sieghardinq.

Moos, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kr., ein zum Pflegger. Engelszell geh. *Weiler*, auf einer Anhöhe, nach Waldkirchen pfarrend, 3½ St. von Baierbach.

Moos, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Komm. Aschach liegendes, verschiedenen Dominien gehörig., nach Haybach eingepf. *Dorf*, grenzt geg. Osten an das Dorf Pichel. 3½ Stdn. von Efferding.

Moos, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., eine in dem Distr. Komm. Engelszell liegende, der Hersch. Aichberg geh., nach Natternbach eingepfarrte *Ortschaft*, 2½ St. v. Baierbach.

Moos, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kreis, 4 in dem Distr. Komm. Aistersheim lieg., den Hersch. Burg Wels und Tollet unterthän., nach Meggenhofen eingepfarrte *Häuser*, zwischen Pfarrhofberg, Hart u. Radhof, 3 St. von Haag.

Moos, Oester. ob der Ens, Hausruck Kr., eine dem Distr. Komm. und Hersch. Köppach gehörige, nach Atzbach eingepfr. *Ortschaft* von 11 Häus., 3¼ Stunden von Lambach.

Moos, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kr., 6 in dem Distrikts Komm. Walchen liegende, verschiedenen Dom. gehörige, nach Frankenmarkt eingepf. *Häuser*, ¼ v. Frankenmarkt.

Moos, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Dist. Kom. Würting lieg. *Landgut* und *Ortschaft* von 9 Häusern, n. Offenhausen eingepf., 2 St. von Lambach.

Moos, Oestr. ob d. Ens, Hausr. Kr. 4 in dem Distr. Kom. Koppach liegende, der Hrsch. d. Stifts Lambach geh. n. Niederthalheim eingepf. *Häuser*, gg. Ost., an dem Dorfe Hechenberg, 1¼ Stunde von Lambach.

Moos, Oestr. ob d. Enns, Innkr, ein zum Pfleggcht Braunau gehöriger *Weiler* im Rentamte Braunau und der Pfr. Handenberg, 3¼ St. von Braunau.

Moos, Oestr. ob d. Ens, Innkr., ein zum Pfleggchte Braunau gehöriger *Weiler*, in der Pfr. Sct. Peter, 1 St. von Braunau.

Moos, Oestr. ob d. Ens, Innkr., ein in d. Pflegggchte Obernberg liegendes *Dorf*, greuzt gg. Süd. an d. Ortsch. Mörschwang und ist dahin eingepf., 2 St. von Altheim.

Moos, Oest. ob d. Ens, Innkr., 3 in dem Pfleggchte. Braunau liegende, der Herschaft Pogenhofen gehörige *Häuser*, sammt dem Pfarrhofe Sct. Peter, 1 St. von Braunau.

Moos, Oestr. ob d. Ens, Innkr., 5 in dem Pfleggchte. Braunau liegende versch. Dom. gehörige *Häuser*, 2¼ Stunde von Braunau.

Moos, Oest. ob d. Ens, Innkr. ein kl., in dem Pfleggchte. Mattighofen liegende, u. Bischelsdorf eingepf. *Dörfchen* am Enknachbache, liegt gg. Nord. n. der Ortsch. Stapfing, 3½ St. v. Braunau.

Moos, Oest. ob der Ens, Innkr., ein dem Pfleggchte. u. Kaal. Hersch. Mattighofen gehöriges und dahin eingepf. *Dorf*, gg. Osten. nahe dem Markte Mattighofen u. dem Mattigfl., 4 St. v. Braunau.

Moos, Oest. ob d. Ens, Innkr. ein zum Pfleggchte. Sct. Martin gehöriges, nach Eberschwang eingepf. *Dorf*, 1¾ St. v. Haag.

Moos, Oest. ob der Ens, Innkr., 4 zum Pfleggchte. Ried und Hrschft. Sct. Martin gehör., nach Waldzell eingepf. *Häuser*, 3 St. von Ried.

Moos, Oestr. ob d. Ens, Innkr., ein zum Pfleggcht. Mattighofen gehöriges *Dorf*, westlich vom Hörndlholz begrenzt, und nach Pischelsdorf gepfarrt, 3½ Stunde v. Braunau, 2 St. von Mattighofen.

Moos, Oest. ob d. Ens, Innkr., ein *Weiler* im Pfleggchte. Obernberg und der Pfr. Mörschwang, 3 St. von Altheim.

Moos, Oestr. ob d. Ens, Innkr., ein zum Pfleggchte., Ried gehöriger *Weiler*, in d. Pfarre Eberschwang, 2 St. von Ried.

Moos, Oestr. ob d. Ens, Innkr., ein zum Pfleggchte Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Waldzell, 2 St. von Ried.

Moos, Oestr. ob d. Ens, Innkr., ein zum Pfleggcht. Viechtenstein gehör. *Einöde*, v. der Kommunications-Strasse zwischen Viechtenstein und Münzkirchen durchschnitten und vom Riedlbach bewässert, pfarret nach Esternberg und ist der Gemeinde Urschendorf einverleibt, 1¼ St. von Viechtenstein, 3¼ Stunde von Schärding.

Moos, Oestr. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflgger., Hallein (im flachen Lande) gehörige, aus mehreren zerstreut liegenden Häusern bestehende *Rotte*; n. Kuchl eingepfarrt, 2 St. südöstlich von Hallein, 1 St. von Golling.

Moos, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflgger. Radstadt (im Gebirgslande Pongau) gehöriges, an der Strasse nach Illirien gelegenes *Oertchen*, am Fritzbache und dem nahen Hollberge; gepfrt. nach Altenmarkt, 1½ bis 2¼ Stunde von Radstadt.

Moos, Oestr. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflgger. Tamsweg (im Gebirgslande

Lungau) gehöriges *Dorf*, am Fusse des Lassaberges, in der Pfarre und Schule Tamsweg u. dem Steuerdistricte Sauerfeld, 3 St. von Mauterndorf.

Moos, Oestr. ob d. Ens. Salzb. Kr., eine zum Pflgger. St. Michael (im Gebirgsl. Lungau) gehörige, aus zerstreut liegenden Häusern bestehende *Ortschaft*, im Thale Zederhaus, 2½ St. v. Sct. Michael.

Moos, Oestr. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflgger. Sct. Michael (im Gebirgsl. Lungau) gehörige *Ortschaft*, mit 16 H., im Burgfrieden von Sct. Michael; siehe Sct. Michael.

Moos, Oestr. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine z. Pflgger. Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einödmühle*, in der Pfarre Köstendorf, 1 St. von Neumarkt.

Moos, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine z. Pflgger. Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde* im Vikariate Henndorf, 1½ Stunde von Neumarkt.

Moos, Oestr. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein z. Pflgger. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, im Vikariate Seeham, 4 St. von Neumarkt.

Moos, Oestb. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein z. Pflgger. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Trum, 3 St. von Neumarkt.

Moos, Oestr. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Böckstall gehöriges *Dorf* mit 4. H. und 27 Einw., nächst Heil. Blut, 1 St. von Böckstall.

Moos, Oestr. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Stiftsherrsch. Melk gehöriges *Dorf*, mit 4 H., zwischen Heil. Blut und Weiden, ¾ St. von Böckstall.

Moos, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 4 zur Pfarrhersch. Sct. Ulrich am Berge nächst Wieselburg dienstbare *Häuser* mit 21 Einw., 1 St. von Kemmelbach.

Moos, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hersch. Dorf an der Ens eigentlich Ldgrcht. Brunnhof geh. *Rotte* mit 10 H. und 61 Einw., nach Weistrach eingepf., 3 St. von Steier.

Moos, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes zur Hersch. Albrechtsberg an der Bielach gehör. *Haus*, hinter dem Markte Zeilern, an dem sogenannten Zeilernbache, 2 St. von Amstädten.

Moos, Mittermoos — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Stiftshrsch. Sct. Andrä an der Trasen unterth. *Dorf*, gegen W. am Pfarrorte Würmla, 1½ Stunde von Bärschling.

Moos, Untermoos — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 5 Häus. und 21 Einw., der Stiftshrsch. St. Andrä an der Trasen, gegen W. nächst dem Pfarrorte Würmla, 1½ St. von Bärschling.

Moos, Steiermark, Marb. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Hrsch. Frauenthal, Pfarre St. Peter und Sct. Märten geh. *Gemeinde* im Sulmthale, 7 St. von Lebring.

Moos, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gemeinde* mit 26 Häus. und 109 Einw., des Bzks. und Pfr. Holleneck, zur Hrsch. Limberg und Schwanberg dienstbar.

Moos, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gemeinde* mit 6 Häus. und 21 Einwohn., des Bzk. und Grundhrsch. Seckau, Pfr. Marein.

Moos, Steiermark, Judenb. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hersch. Seckau geh., in der Ebene von der Poststrasse gegen N. und in der Pfarre Marein lieg. *Dorf*, nächst Mitterfeld und Hof, 2½ St. von Knittelfeld.

Moos, Böhmen, Prach. Kr., 8 zerstreute *Häuser*, hochgelegen, nach Petrowitz eingepfarrt.

Moos, Gross-, Tirol, Vorarlberg, ein im Gerichte Inner-Bregenzer Wald lieg., der Hrsch. Feldkirch gehör. *Dorf* mit 7 Häus. und 42 Einwohn., 8 St. von Bregenz.

Moos, Klein-, Tirol, Vorarlberg, 10 in dem Gerichte Inner-Bregenzer Wald lieg., der Hersch. Feldkirch geh. *Häuser* mit 55 Einw., 8 St. v. Bregenz.

Moos, Klein-, Tirol, Vorarlberg, 17 in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald zerstr. lieg., der Hersch. Feldkirch geh. *Häuser* mit 89 Einw., 8 St. v. Bregenz.

Moos, Ober-, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 5 Häus. und 30 Einw., das Landgericht und die Pfarre ist die Hrsch. Neustetten, Post Berschling.

Moosel, Alt-, Tirol, Unt. Inntk. Kr., 2 zur Ldgrchtshrsch. Kufstein geh. *Bauernhöfe*, in Thale Thiersee, 1½ St. von Kufstein.

Moosalpe, Steiermark, Brucker Kr., in der Trofeyacher Göss mit 161 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Moosalpe, Steiermark, im eigentlichen Utschgraben, zwischen der Postmeister und Freysmuthalpe, mit 84 Rinderauftrieb.

Moosau, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Weidenholz gehör. *Weiler* am Leithenbache, in der Pfarr-Expositur Heiligenberg, 1½ Stunde von Baierbach.

Moosau, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Schärding geh. *Dorf*, in einem Thale, nach Enzenkirchen pfarrend, 1 St. von Baierbach.

Moosbach, Oest. ob d. E., Inn Kr., 7 zum Pflggrcht. Mauerkrchen u. Herschaft Asbach geh. *Häuser* mit 40 E.,

mit einer alten Pfarrkirche, rechts an der Kommerzstr., 1½ St. von Altheim.

Moosbach, Steiermark, Judenburg. Kr., im Bzk. Zeyring, treibt 2 Hausmühlen in Pusterwald.

Moosbach, Steiermark, Judenb. Kr., im Bzk. Haus, treibt 3 Hausmühlen in Leiten, 2 Mauthmühlen, 1 Stampfe, 1 Säge und 2 Hausmühlen in Ramsau.

Moosbach, auch Mostbach — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Weinern geh. *Dorf*, hinter Weinern, 2½ St. von Göffritz.

Moosbach, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Amt* und *Rotte* von 12 zerst. Häusern und 91 Einw., zur Landgerichtshrsch. Lilienfeld und Pfr. Lehenrotte, Post Türnitz.

Moosbachel, Steiermark, Brucker Kr., im Bzk. Maria Zell, treibt in der Gegend Aschbach 1 Hausmühle sammt Stampfe.

Moosbacheralpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Moosbachgraben des Pusterwaldes mit 40 Rinderauftrieb und einigem Waldstande.

Moosbachgraben, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Seitenthal* des Pusterwaldes, in welchem nebst der obigen Alpe noch die Hörndlalpe, der Zinkenkogel und das Konradalpel vorkommen.

Mooshaum, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* ist zur Hrsch. Schieleiten zehentpflichtig.

Moosbeck, Oesterreich ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Obernberg gehör., nach Mörschwang eingepfarrtes *Dorf*, gegen Osten nächst der Ortsch. Greiffing, 2½ St. von Ried.

Moosberg, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Schloss* und *Burgfriedeu*; siehe Mannsberg.

Moosberg, wind. Monsberge — Steiermark, Cill. Kr., eine im Wrb. B. Komm. Stattenberg lieg. *Herschaft* und *Dörfchen* mit einer eignen Pfarre, an der Pettauer Seiten - Kommerzialstrasse, links nuweit dem Drauflusse gelegen, 4 Stunden von Pettau.

Moosberg, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kr., ein zum Dstr. Komm. Atzbach gehöriger *Weiler* in der Pfarre Atzbach, 1½ Stunden v. Vöcklabruck.

Moosberg, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr.; s. Mannsberg.

Moosberg, Galizien, Przemysl. Kreis, ein zur Kameral-Herschaft Mucelowice gehöriges deutsches *Dorf*, 4 Stunden von Grudeck.

Moosberg, Unter-, wind. Spodne Monzbberge — Steiermark, Cill. Kr., eine im Wb. Bzk. Kommiss. Stattenberg sich befindliche *Gebirgs-Gegend* mit 3 Häus. unter dem Monzberg-Walde, in der Pfarre Monzberg gelegen, 3 Stunden von Pettau.

Moosbrach, Oest. ob der Ens, Salzb. Kreis, ein *Dorf* der Ortsobrigkeit Weitwörth und Pfr. St. Georg.

Mooshöck, Oesterreich ob d. E., Inn Kr., ein *Weiler* im Pflegger. Obernberg und der Pfarre Mörschwang, 3 St., von Altheim.

Moosbrunn, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Schloss*, welches von dem Gute gleichen Namens getrennt, mit einigen Gründen eine Bauernwirthschaft zwischen St. Peter und Hausmannstätten bildet.

Moosbrunn, Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Pfarrdorf*, mit 86 H. und 550 Einwohn., der Hersch. Schwandorf, an der Piesting und d. alten Oedenburg. Strasse, die Einw. treiben Feldbau, und in der Nähe ist seit längerer Zeit eine Torfgräberei, 1½ Stunden südl. von Himberg und 2 Stunden von Laxenburg.

Moosburg, Illirien. Klagenf. Kr., eine *Landgerichtsherschaft* und *Dorf* von 37 Häusern, mit einer eignen Pfarre und Schloss, dann Meierei an der Feldkirchner Kommerzialstrasse, gegen Westen 2½ St. von Klagenfurt.

Moosburg, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Steuer-Bezirk* mit 7 Steuergemeinden, enthält 4896 Niederösterreich. Joch.

Moosburg zu Bach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Steuer-Bezirk* mit 1 Steuergemeinde, enthält 963 Niederösterreich. Joch.

Moosdorf, Oest. o. d. E., Inn Kr., ein z. Pflegger. Wildshut gehöriges *Dorf*, mit 24 Häus. und 90 Einwohnern, an der Strasse von Laufen nach Braunau, links auf einem Hügel, mit einer Kirche, einem Pfarrhofe und einer Schule, ist rings mit Waldung und Sumpf umgeben, 3 Stunden von Laufen (Baiern), 5 Stunden von Braunau.

Moosdorf, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Mattighofen geh. *Weiler*, am Lampertingerholz, mit einer Mauthmühle, pfarrt nach Kirchberg, 2 St. von Mattighofen.

Moosdorf, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, 4 zum Pfleggericht Pfaffstätten gehörige, nach Kirchberg eingepfr. *Häuser*, gegen Osten nächst Auerbach und gegen Westen nächst Alterding gelegen, 4½ St. von Braunau.

Mooseck, Oesterr. ob der Ens, Salzbrg. Kr., eine zum Pflegger. Hallein gehörig.,

nach Golling eingepfarrte *Rotte*, von 24 zerstreut liegenden Häusern, und mit beträchtlichen Waldungen versehen. Am Berge von Mooseck werden jährlich bei 100,000 Ctr. theils weisser, theils gemischter Gyps gebrochen, vermahlen und in das Inn- und Ausland zur Urbarmachung von moosigen und anderen unfruchtbaren Grundstücken verkauft. Der Umfang der Gypsbrüche beträgt über 3000 Quadrat-Klaftern, 2 Stunden von Golling.

Mooseckalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Lerchkahrgraben des Donnersbaches, mit 74 Rinder- und 17 Pferdeauftrieb und einem ziemlich grossen Waldstande.

Moosedt, Oesterreich ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Tumelzham, ¼ St. von Ried.

Mooser, Tirol, Unter Innth. Kr., 2 zur Ldgchts. Hersch. Kufstein geh. *Bauernhöfe*, an der Landstrasse bei Walchsee, 4 Stunden von Kufstein.

Mooseralpenwaldung, Steiermark, Marburger Kr., mit 176 Joch Flächeninhalt, der Hrsch. Landsberg eigenthümlich.

Mooserhof, Steiermark, Grätz. Kreis, ein *Schloss* und *Gut*, ausser der Münzgrabenvorstadt von Grätz, auch die Herschaft Müngraben genannt.

Moosern, Steiermark, Judenburg. Kr., ein zum Wb. Bz. Komm. Hersch. Pflindsberg dienstbares *Dorf* von 17 zerstreuten liegenden Häusern, gegen Westen nächst Treffen Post Steiereck.

Möösern, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein *Dorf*, auf dem Berge ober Pettau, Filial der Pfarre Telfs, Landgerichts Hörtenberg.

Moosgasse, Oest. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein zum Distr. Komm. Köppach gehörig. *Weiler*, in der Pfarre Atzbach, 2 Stund. von Vöcklabruck.

Moosgrubberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend* im Bezirke Waasen, Pfarre Allerheiligen, ist zur Herschaft Waasen, mit ⅔, Hersch. Oberwildon mit $\frac{1}{11}$ und Hrsch. Neuhof mit $\frac{3}{11}$ Weinzehend pflichtig.

Moosham, Oest. ob der E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggechte. Tamsweg (im Gebirgslande Lungau) geh., altes *Schloss*, unweit des Murflusses, gegen den sogenannten Mitterberg, pfarrt nach Unternberg. Es ist schon ziemlich verfallen und wird nur rücksichtlich seines guten Getreidekastens benützt, 1 St. v. Mauterndorf.

Moosham, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein mittelmässiges *Dorf*, im Pflggcht. Obernberg, der zunächst lieg. Pfarre Geinberg einverleibt, ½ Stunde von Altheim.

Moosham, Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein zem Distr. Komm. Parz geh. *Weiler*, in d. Pfarre Grieskirchen, 3½ St. v. Haag.

Moosham, Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Komm. Puchheim gehörig. *Weiler*, in der Pfarre Schwanenstadt, 1½ St. von Vöcklabruck.

Moosheim, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend*, ist zur Hrsch. Wasserberg mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Mooshof, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Schloss* u. *Gut*, mit Unterthanen in Laas, Leintschach, Greuth und Markt Seckau, südwestlich von Neumarkt.

Mooshof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W. ein in der Rotte Marbach sich befind., zur Hrsch. Petzenkirchen gehör. *Bauerngut*, 1½ St. von Kemmelbach.

Mooshof, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein im Wb. Bzk. Komm. Goldenstein sich befind., zum Gute Maundorf gehör. einz. *Bauernhof* von 9 Einwohn., 2½ St. von Ober-Drauburg.

Moosing, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* von 42 Häus. und 189 Einw., d. Bezks. Ligist, Pfarre Sct. Johann, zur Hersch. Lankowitz, Grossöding, Büchling, Lauach, Einödhof und Altenberg dienstbar. Zur Hersch. Landsberg mit ⅔ Getreid- und Kleinrechtzehend, Hrsch. Greiseneck mit ⅛ Garbenzehend, und Herschaft Winterhofen mit ⅓ Getreidzehend pflichtig.

Moos im Sechsten, Tirol, Pusterth. Kreis, ein zur Hrsch. Heimfels geh. *Dorf* mit einer Kapelle, Sct. Joseph im Moos genannt, am Fusse des hohen Kreutzberges, am Anfange des Eschlimthales, 3 St. von Sillian.

Mooskirchen, Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Marktflecken* von 36 Häus. und 217 Einw., im Bzk. Grossöding, am Kainachflusse, mit einer eigenen Pfarre, genannt Sct. Veit in Mooskirchen, im Dekanate Sct. Stephan ober Stainz, Patronat Religionsfond, Vogtei Hersch. Oberwildon. Zur Hrsch. Winterhofen, Schwanberg und zur Landschaft dienstbar, 2 M. von Grätz, ½ St. von Grossöding.

Mooslehen, Tirol, Ober Innth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgcht. Telfs und Gemeinde Flaurling.

Mooslelthen, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggechte. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Weiler*, der Pfarre Strasswalchen in Hechfeld einverleibt, 2 Stunden von Neumarkt.

Moospoling, Oest. ob der E., Hausr. Kreis, ein zum Distr. Komm. Weidenholz

geb. *Weiler*, pfarrt nach Weizenkirchen, 2½ St. von Baierbach.

Moosreichs, insgemein Mestreichs — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Greülenstein unterth. *Dorf*, über dem Kampflusse, ½ Stunde von Neupölla.

Moos unterm Berge, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein im Wb. B. Kom. Radmannsdorf lieg., der Hrsch. Stein gehöriges *Dorf*; siehe Mlaka.

Mooswald, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine grosse *Gebirgs-Ortschaft* von 54 Häus. und 277 Einw., zum Wb. Bzk. Komm. Hrsch. Spital, diess. des Drauflusses, 1½ St. von Paternion.

Moot, Oestr. ob d. Ens, Innkr., ein zum Pfgger. Schärding gehöriges *Dorf*, in der Ebene, ganz von Waldungen umgeben und nach Taufkirchen gepfarrt, 2½ St. von Schärding.

Mór, Ungarn, *Postamt*; siehe Moor.

Mora, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Callarate; siehe Albizzate.

Mora, Lombardie, Prov. Como und Distr. V, S. Fedele; siehe Pellio di sopra.

Mora, Lombardie, Prov. u. Dist. I, Pavia; siehe Molinazzo.

Mora, Cassina e Mulino, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Liscate.

Mora-Borsi, Ungarn, *Praedium* mit 17 H. und 138 Einw., im Szathmarer Komit.

Morácz, Magyar-, mit d. Praedium Tótfalu, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespansch. Körmend. Bezk. ein ungar. adel. *Dorf*, und Filial der Pfarre Iványez, mit einem Praedium, Tótfalu genannt, zwischen Nadasd und Iváncz, 1½ St. von Körmend.

Morács, Tót-, in **Tótság**, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gesp. Tótság. Bzk., ein vend. *Dorf* der Hrsch. Muraiszombat, und Filial der Pfarre Martyancz, zwischen Norsincz und Andraicz. 2 St. von Radkersburg.

Moradega, Venedig, Prov. Verona u. Distr. III-, Isola della Scala; siehe Sorgà.

Moradorf, auch Morahof, Schlesien, Tropp. Kr., eine zum Gut Meltsch geh., aus einem zerstückt. Meierh. neu errichtete *Kolonie*, Pfarre Wiegstadtel, gegen Osten bei Meltsch, und gegen Süden am Morafl., 2 Stund. von Dorf-Teschen.

Morafzen, oder Murawez, **(Klein)**, Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Schachenthurn sich bef., z. Hrsch. Ober-Radkersb. gehöriges *Weingebirg*, gegen 1¾ St. von Radkersburg.

Morágy, Moratz, Ungarn jenseits der Donau, Toln. Cespansch., Völgység. Bzk., ein der adel. Familie Klégl geh. *Dorf*, mit 189 H. 1466 meist ref. E., mit einem reformirt. Bethause, Acker- und Weinbau, Wieswachs, nächst der Grenze des Baranyer Kom., 1 St. von Báttaszek.

Morahof, Schlesien, Tropp. Kr., eine *Kolonie*, zum Gut Meltsch; siehe Moradorf.

Morala, Venedig, ein *Berg* bei Mesarina.

Moraltsch, Illirien, Krain. Neust. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Thurn bei Gallenstein gehörig. *Dorf* mit 145 H. und 230 Einw., 4 St. von Pesendorf.

Moraltschberg, Illirien, Krain, Neust. Kreis., eine *Gemeinde*, mit 25 H. u. 68 Einw., der Hrsch. Thurn, Hauptgemeinde Heil. Kreuz.

Mora'm-, Vuutu, Siebenbürgen ein *Berg* in der Koloscher Gespan., zw. d. Bergen Djálu-Florilor u. Zakla-Mouk, auf dem Komlóder Höhenzweige, aus welchem die Bäche Válye-Glódului, Válye-Lefoja und Válye-Nyosului-mik entspringen, ½ St. von Kis Nyúlas.

Moran, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Gut* und *Dörfchen* mit 18 H. und 101 Einw., der Hrsch. Katzow geh., nach Cestin eingepfarrt, hat eine obrigkeitl. Glashütte und eine Potaschensiederei; ½ Stunde abseits liegt die hieher conscribirte Dom. Ansiedlung Kopaniu, 9 Nrn., 4 St. von Czaslau.

Moran, Molczau, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* mit 19 H. und 97 Einw., Freisassenhöfe. 1½ St. von Neuknin.

Moran, Böhmen, Rakon. Kr., ein der Hersch. Wrana geh. *Meierhof*, nächst dem Dorfe Tscheraditz, 1¼ St. von Schlan.

Moranec, Galizien, Przemysl. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf* mit einer Papiermühle, 3 St. v. Jaworow, 3 St. von Wisznia.

Morano, Casal, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; s. Casal Morano.

Moransch, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Münichhofen sich befindendes *Dorf*; siehe Mortantsch.

Moranzano, Venedig, Prov. Venezia und Distr. III, Dolo; s. Gambarare.

Morara, Morora, Moraru — Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenzgebirg* zwischen der Walachei und d. Kronstädter sächsischen Distrikt, auf dem südlichen Höhenzuge, als ein Theil

des grossen Gebirges Butsets, 1¼ St. vom Törtzburger Pass.

Morara, Lombardie, Prov. u. Distrikt I, Mantova; siehe Castellaro.

Moraro, Illirien, Friaul, Görz. Kreis, ein z. zentr. Gerichtsbarkeit Kormons geh. *Dörfchen* mit einer Kaplanei, ¾ St. von Gradisca.

Moraro Giovine, Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno; s. Maleo.

Moraro vecchio, Lombardie, Pr. Lodi e Crema u. Distr. VI, Codogno; siehe Maleo.

Morarul, Ungarn, ein *Berg* im Wal. Illir. Grenz-Reg. Bzk.

Morarul, Siebenbürgen, ein *Landesgrenzgebirge* zwischen Banat und der Hunyader Gesp., auf dem westlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Szkerisora-máre und Zugul, 7 St. v. Kimpuloyák.

Morarul, Siebenbürgen, Hunyader Gespan., ein *Berg* an der Grenze von Siebenbürgen, Ungarn und Walachei bei Grutamanu.

Morarului, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gesp., unter dem Berge Puszta, auf einem, die beiden durch Farnas und durch Kis-Petri dem Bach Almás rechtsuferig zufliessenden Bäche scheidenden Höhenzweige, mitten zwischen Nagy-Almás und Kis-Petri.

Moraschitz, Morassicze — Böhmen, Chrud. Kr., ein z. Hrsch. Leutomischl geh. *Pfarrdorf* liegt gegen W. hinter dem Dorfe Klein-Sedlischt, hat 62 H. und 432 Einw., mit 1 Pfarrkirche zu den heil. Aposteln Petrus und Paulus, bei welcher 2 Priester angestellt sind, 1 Pfarrgebäude und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 St. von Leutomischl.

Moraschitz, Morassicze — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hersch. Herzman-Miestetz gehör. *Dorf* mit einer Kirche und einem Meierhofe, nächst dem Dorfe Laan, am Hrbokower Bache, in hügeliger Gegend, hat 57 Häus. mit 399 E. und 1 Schule unter hersch. Patronate. Moraschitz war früher ein Gut für sich; das Schlose wurde nach der Einverleibung zur Hersch. abgetragen, 1 St. von Chrudim.

Moraschitz, Böhmen, Czasl. Kreis, ein der Hrsch. Neuhof geh. *Dorf* nächst dem Dorfe Lischitz, vom Sehuschitzer Gebiete umgeben, zwischen Sümpfen und Waldungen, unweit der Grenze des Chrudimer Kreises, hat 33 Häuser mit 186 Einwoh., ist nach Zdechowitz eingepf., und hat 1 obrgk. Jägerhaus und 1 Wirthshaus, 3½ St. v. Czaslau.

Morasicz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Pöltenberg und zum Gute Durchlass; s. Moratitz.

Morasing, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Distr. Kom. Walchen lieg. der Herschaft Puchheim und Walchen geh. *Dorf* mit einer Mahl- u. 3 Sägmühlen, am Redlß., gegen Ost., ¼ St. von Frankenmarkt.

Morasitz, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Pöltenberg und zum Gute Durchlass. siehe Moratitz.

Moratica, Venedig, Prov. Verona u. Distr. III, Isola della Scala; s. Sorgà (Bonferraro).

Moratitz, oder Morasitz, auch Morasicz — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* von 49 Häusern und 281 Einwohnern, zur Hersch. Pöltenberg und zum Gute Durchlass geh., mit einer Filialkirche zur Pfarre Stignitz, und einem kleinen Schlösschen, gegen Süden nächst Skalitz, u. gegen Westen nächst Stignitz, 4 St. von Znaim.

Morau, Oesterr. ob d. E., Mühl Kr., ein in dem Distr. Kommis. Liechtenau liegendes, der Herschaft Schlägel unterthäniges, zu Sct. Oswald eingepf. *Dorf*, liegt an der böhmischen Grenze, 13 St. von Linz.

Morau, Nieder- oder Unter-, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein zur Hersch. Grulich geh. *Dorf*, am Fusse des Schneeberges an der mährischen Grenze; — der auf dem Schneeberge entspringende March-Fluss fliesst hier durch. Post Reichenau und Königgrätz.

Morau, Ober-, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Herschaft Grulich gehör. *Dorf*, nächst am Walde gegen den Schneeberg, nördl. 12 St. v. Reichenau, 5 St. v. Königgrätz.

Morautsch, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Gemeinde* von 45 Häusern und 229 Einwohnern, der Hersch. Thurn und Gallenstein, Hauptgemeinde Mariathal.

Morautsch, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine *Gemeinde* von 58 Häusern und 264 Einwohnern, der Hersch. Egg und Hauptgemeinde Moräutsch gehörig.

Morautschberg, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Gemeinde* von 23 Häusern und 68 Einwohnern, der Herschaft Thurn und Hauptgemeinde Mariathal.

Morava, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., eine *Gemeinde* mit 2 Häusern und

9 Einwohnern, der Hersch. Treffen u. Hauptgemeinde Döbernig.

Morava, Ungarn, Temesvarer Komt.; s. Szemlak.

Moravan, auch Moravanka — Ungarn, Neutraer Gespansch., ein slowakisches *Dorf* von 70 Häusern und 485 meist rk. Einwohnern, Mahlmühle, Grundherr von Mottesitzky, liegt an der Waag, Pöstény gegenüber, 3½ St. von Galgócz.

Moravány, Morva — Ungarn, ein *Dorf* im Zemplin. Komt.

Moravche Czirkvenavesz, Ungarn, ein *Dorf* von 29 Häusern und 270 Einwohnern, im Agramer Komt.

Moravché Szuhidol, Ungarn, ein *Dorf* von 8 Häusern und 74 Einwohnern, im Agramer Komt.

Moravcze, Kroatien, Karlstädter Generalat, Vukmanicher Bzk., eine zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk gehörige *Ortschaft* von 12 an der Grenze des ersten Banal Grenz-Regiments nächst Szkakovacs liegenden Häusern und 72 Einwohnern, 4½ Stunde von Voinich.

Moravczi, Marovczi — Ungarn, ein *Dorf* von 43 Häusern und 265 Einwohnern, im ersten Banal Grenz-Regiments Bzk.

Moravicum-Liesko, — Ungarn, Trentschiner Komt., ein *Dorf*.

Moravicza, Ungarn, ein *Fluss* im Baranyaer Komt.

Moravicza, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Gebirgs-Bzke., ein der Kammeral-Herschaft Verbovszko gehöriges *Dorf* von 213 Häusern und 2026 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, 2 Stunden von Verbovszko.

Moravicza, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Gebirgs-Bzke., ein zur Herschaft Brod gehöriges *Dorf* von 46 Häusern und 406 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, 3 Stunden von Verbovszko.

Moravicza, Ungarn, jenseits der Theiss, Temeswarer Gespansch., Verseczer Bzk., ein zur Kammeral-Herschaft Deuta gehöriges deutsches *Dorf* von 196 Häusern und 1170 meist rk. Einwohnern, mit einer katholischen Pfarre und Kirche, guter Boden, dann einem Postwechsel zwischen Deta und Versetz. Postamt.

Moraviczko, Ungarn, diesseits der Donau, Honther Gespanschaft, Báther Bzk., ein *Gut* innerhalb dem Terrain Felső-Sember, Disznos und Kis-Dersénye, ½ St. von Báth.

Moravitza, Ungarn, ein *Bach*, Abfluss des Almas und Okur, fällt bei Kapats in die Donau.

Moravskasee, eigentl. der Marchsee genannt — Oesterreich unt. d. E., V. U. W. W., ist die nordöstliche Grenzspitze hinter den Hofmauer und Rabensburger Waldungen, wo die Thaia in die March fällt, und die drei Länder Oesterreich, Mähren und Ungarn zusammenstossen.

Morawan, Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Hersch. Pardubitz gehör. *Dorf* von 59 Häusern und 139 Einwohnern, hat eine Filial-Kirche zu den heiligen Aposteln Peter und Paul, ein Lokalisten-Gebäude u. eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate des Religionsfonds. — Eingepfarrt sind jetzt, ausser Morawan selbst, die hiesigen Dörfer Stepotitz (Filial-Kirche), Bieleschowitz und Dreidorf, nebst dem zur Herschaft Rossitz gehörigen Dorfe Lipetz. — Das Dorf ist regelmässig im Viereck angelegt, und hat einen geräumigen Platz. In älterer Zeit soll hier ein Ritter Namens Hron in einer von Wallgräben, deren Spuren noch zu sehen, umgebenen Burg gewohnt und auch die ehemalige Kirche erbaut haben; — liegt am Landwege nach Hohenmauth, und an der Wien-Prager Eisenbahn, 1½ Stunde von dem Städtchen Daschitz, 3 St. von Pardubitz, 2½ St. von Chrudim.

Morawan, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* von 20 Häusern und 155 Einwohnern, der Herschaft Ronnow geh., nach Wilimow eingepf., hat ein obrigkeitliches Schloss mit einem Obst- und Ziergarten und einer Jägerswohnung, einen do. Meierhof und ein Wirthshaus, — liegt nächst dem Dorfe Batschowitz, 1½ Stunde von Jenikau.

Morawan, Mähren, Hradischer Kr., ein *Dorf* von 146 Häusern und 664 Einwohnern, zur Herschaft Buchlau u. Pfarre Kosteletz, mit einem Branntwein- u. Wirthshause, ¼ St. v. Gaya, 6 Meilen von Brünn.

Morawan, Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Altbrünn; siehe Morbes.

Morawany, Ungarn, Neutra. Komt.; s. Morovan.

Morawce, Opato-Kostolne-, Ungarn, Honth. Komt.; s. Apáth-Hazas-Maróth.

Morawcze, Ungarn, Bars. Komt.; s. Aranyos-Maróth.

Morawczitz, Böhmen, Bidschow. Kr.,

ein *Dörfchen* der Herschaft Kumburg, ¾ St. von Gitschin.

Moraweczyna, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Neumark geh. *Dorf* am Bache gleichen Namens, 12½ St. von Myslenice.

Morawes, Böhmen, Saazer Kr., ein der Stadt Brüx und Hersch. Postelberg geh. *Dorf* von 40 Häus. u. 200 Einw.; s. Morawitz.

Morawetsch, Morawecz — Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* von 58 Häusern und 441 Einwohnern, der Hersch. Roth-Retschitz gehörig, nach Neu-Cerekwe (Gut Cisskow) eingepf., und hat ein protestantisches Bethaus helvet. Conf., eine Pastors-Wohnung und eine protest. Schule, sämmtlich unter dem Patronate der eingepfarrten Gemeinden; abseits liegen einschichtig a) ein obrigkeitliches Jägerhaus, b) die Zlibetzer Chalupe, c) die Primusische und d) die Cekaler Mühle, 7 St. von Tabor.

Morawetsch, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* von 18 Häusern u. 107 Einwohnern, zur Hersch. Jung-Woschitz gehör., nach Neudorf eingepf., hat ein Wirthshaus, 1 St. von Jung-Woschitz, 3 St. von Sudomierzitz.

Morawetz, Morawce — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* von 33 Häusern und 205 Einwohnern, zur Herschaft Chodowin gehör., und eben dahin eingepfarrt, hat einen obrigkeitlichen Meierhof, eine Schäferei und ein Einkehrhaus; liegt an der Linzer-Strasse, ¼ Stunde von Chotowin, ¾ Stund. von Sudomierzitz.

Morawetz, Mähren, Iglauer Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf* von 29 Häusern und 271 Einwohnern, mit einer Lokalkaplanei, im Gebirge nordöstlich 3 St. v. Gross-Meseritsch.

Morawetz und **Mittrow**, Mähren, Iglau. Kr., *Steuerbezirk* mit 16 Steuergemeinden, 11,370 Joch.

Morawez, Steiermark, Marburg. Kr., eine im Wb. Bzk. Komm. Schachenthurn liegende *Weingebirgsgegend*; s. Morafzen (Klein-).

Morawica, Galizien, Krakauer Kreis, ein zur Herschaft Tenczynek geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, nächst Alexandrowice, 2½ Stunde v. Krzeszowice. Post Krakau.

Morawice, Mähren, Olm. Kr., 2 *Dörfer* der Herschaft Eulenberg; s. Mohra (Ober- und Nieder).

Morawiczan, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Daubrawitz, an der March zwischen Littau und Müglitz, mit einer eigenen Pfarre, 1 St. v. Müglitz.

Morawitz, Schlesien, Troppauer Kr., ein *Dorf*, zum Kameralgut Troppau, mit einer Lokalie, zur Kunzendorfer Pfarre, nächst Neu-Lublitz, unweit d. Mohrau., 1½ Stunden von Dorf-Teschen.

Morawitz, insgm. Morawes, auch Marowes — Böhmen, Saaz. Kr., ein d. Stadt Brüx und der Herschaft Postelberg geh. *Dorf*, mit einem nach Brüx geh. Meierhofe und Schäferei, nach Habran eingepfarrt, nächst dem Dorfe Floscha geleg., 2½ St. v. Brüx.

Morawka, Schlesien, Tesch. Kr., ein auf 1½ M. Wegs in das höchste Gebirge sich ausdehnendes, zur Hersch. Frideck geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, 9½ Stunde von Frideck.

Morawokinicz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Eichhorn; siehe Künitz (Mähren).

Morawska-Budlegowice, Mähren, Znaim. Kr., eine *Herschaft* u. *Stadl*; s. Budwitz (Mähren).

Morawska-Lieskowe, Ungarn, Trenchin. Komt., ein *Dorf*.

Morawska-Libina, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Aussee; siehe Liebe (Böhmen und Mähren).

Morawska-Trzebowa, Mähren, Olm. Kr., eine *Herschaft* und *Stadl*; siehe Trübau (Mähren).

Morawsko, Galizien, Przemysl. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, 1 Stunde von Jaroslaw.

Morawsko, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dörfchen* mit 10 Häus. und 45 Einw., dem Dorfe Bielkowitz einverleibt, und dem Gute Chottieschan geh., 2 St. v. Bistritz.

Morawsko, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dörfchen* mit 15 H. und 86 Einw., nach Borohradeck eingepfarrt, auf einer Anhöhe, am linken Ufer des wilden Adler gelegen, ¾ Stunden v. Borohradek.

Morawtschitz, Morawczicze — Böhmen, Bidsch. Kr., ein zur Hersch. Kumburg-Aulibitz geh. *Dorf* mit 20 H. und 117 Einw., nach Gitschin eingepfarrt, mit einem Wirthshause, nächst dem Dorfe Robaus gelegen, ¼ St. v. Gitschin.

Morawtschitzhof, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Rustikalbesitz*, der Herschaft Starkenbach gehörig.

Morazzone, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXII, Tradate, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Ambrogio, dann einer Kapelle, worin Gottesdienst gehalten wird, oberhalb einer reizenden Anhöhe, zwischen d. Flüssen Arno und Olona, 6 Migl. von Tradate, Dazu gehören:
Caramama, Maddalena, Roncaccio, *Ge-*

meindetheile — Castia, Pajato, kleine *Dörfer.*

Morazzano, Lombardie, Provinz und Distr. XI, Milano; siehe Locate.

Morbachbachel, Steiermark, Judenburger Kreis, im Bzk. Murau, treibt vier Hausmühlen in Stallham.

Morbasco, Cà nuova del, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Cà nuova del Morbasco.

Morbegno, Lombardie, Prov. Sondrio (Prov. della Voltellina) und Distr. Morbegno, ein *Markt* und *Gemeinde* von 8000 Einwohn., wovon der IV. Distrikt dieser Prov., den Namen hat, mit einer k. Prätur, Distrikts-Kommissariat, Finanz-Intendanz, Zoll-Administration, Steuer-Einnehmerei, Gemeinde-Deputation, eigenen Pfarre S. Giovanni, 6 Oratorien, 15 Mühlen am Flusse Bitto, unweit dessen Mündung in die Adda, am Fusse des Legnone. Die Hauptkirche hat gute Gemälde. Viele Seidenhaspel-Mühlen. Der Ort erhielt seinen Namen von den vielen Krankheiten, die ehemals hier herrschten. Die Umgegend erzeugt die beste Seide im Valtelin und das Thal des Bitto, reich an Alpenweiden, liefert vortrefflichen Käse, mehren Seiden-, Hut-, Wachs-Fabriken und Pferdewechsel, $2\frac{1}{2}$ Post v. Sondrio. Liegt an der Poststrasse zum Theile gebirgig, zum Theile in der Ebene und wird von dem Flusse Bitto getheilt, $\frac{1}{2}$ Stunde vom Flusse Adda entfernt, worüber bei Ganda 1 Brücke geschlagen ist. Postamt. Dazu gehören:

Arso auch Arzo, Valle, *Gemeindetheile.* — Botta, Dosso Chierico, Ganda, Prada; S. Martino; Serto, *Landhäuser.*

Morbegno, Lombardie, Prov. Sondrio und Distr. IV, ein *Distrikt* enthält folgende Gemeinden: Albaredo, Andalo, Ardenno, Biolo con Piazzalunga, Pioda e Schnedo, Bema con Faino, Buglio con Villapinta, Campo e Tartano, Cosio con Rogaledo e Sacco, Delebio, Forcola con Faedo e S. Gregorio, Girola con Castellaveggiolo, Piazza con Fenile e Nasucclo; Morbegno con Valle ed Arso, Pedesina, Piantedo, Razura, Rogolo, Talamona con Prati delle Gere.

Morberg, Tirol, Pusterth. Kreis, ein zum Brixnerischen Hofgerichte gehörig. einz. *Hof,* $2\frac{1}{2}$ St. von Niederndorf.

Mohes, mährisch Morawan — Mähren, Brünn. Kreis, ein *Dorf* von 72 Häus. und 389 Einw., zur Hrsch. Altheim, mit einer eigenen Pfarre, rechts der Wiener-Poststrasse, hinter Alt-Brünn gelegen, unweit der Nordbahn, $1\frac{1}{4}$ St. von Brünn.

Morbio, Lombardie, Prov. Como und Distrikt III, Bellaggio; siehe Lezzeno.

Morbio, Lombardie, Provinz Como und Distrikt VII, Dongo; siehe Stazzona.

Morbiola, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Villa Saviola.

Morcello, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Binago.

Morchenstern, Morgenstern, Smržowka — Böhmen, Bunzlau. Kreis, eine *Herschaft* und ein grosses *Pfarrdorf* v. 471 Häus. und 2550 Einw., an der preuss. schles. Grenze, liegt an einem Anfangs von N. nach S. laufenden, dann östl. sich wendenden Bache, in welchen sich mehre kleine Gewässer hier ergiessen, und der am östl. Ende des Dorfes in den Kamenitz Bach fällt. Der Lauf dieser Gewässer in den Thälern zwisch. dem Schwarzbrunnenberge (hier der Morgenstern genannt) und dem Binerberge und Finkensteine, dann dem nördl. lieg. Buchberge, bestimmt meist d. Lage d. Häus.; doch sind auch viele an d. Abhängen d. genannten Berge erbaut. Das Dorf hat eine grosse Ausdehnung u. die einz. Theile desselben führen besondere Namen, als; das Oberdorf, der Hof-Antheil, d. Schleifergrund, der Lange Grund, der Hofberg, der Bettelgrund, die Wiese, die Kleinseite, Kleinpohlen, der Hirschwinkel; letzterer Theil ist am weitesten entfernt, und begreift die zerstreut. Häuser unter dem Kamme des Morgensternes am Waldrande. Ferner ist hier 1 Schule mit einem Lehrer und 2 Gehilfen und ein eigenes Haus für einen eigenen Katecheten, 1766 vom damaligen Pfarrer Franz Arzt errichtet und gestiftet. Im s. g. Hof-Antheile ist das herschftl. Schloss, das Amthaus mit den Kanzleien, das Bräuhaus (auf 20 Fass), das Branntweinhaus,; am Buchberge ist 1 herschftl. Jägerhaus; dann sind hier 6 Mühlen und 33 Glasschleifmühlen, viele Glas-Compositions- und Perlenarbeiter u. Handelsleute mit Glaswaaren, wie auch 1 gemischte Waarenhandlung und 5 Wirthshäuser. Die Landstrasse von Flinsberg und Schreiberhau in Schlesien nach Reichenberg geht durch diesen lebhaften und wegen seiner Industrie merkwürdigen Ort, 3 Stunden von Reichenberg. Postamt mit:

Albrechtsdorf, Antoniwald, Brand, Karlsberg, Dessendorf, Georgenthal, Grafenberg, Johannesberg, Josephsthal, Marienberg, Maxdorf, Morchenstern, Neudorf, Schwarzbrunn, Tannwald, Tietenbach und Wiesenthal.

Morchesina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Roverbella.

Morchiuso, Lombardie, Prov. Como

und Distr. XIII, Canzo; siehe Cassina di Mariaga.

Morchumühle, Mähren, Olm. Kr., an dem Marchflusse, zur Stadt Müglitz gehörig, mit einer Tuch-, Rasch- u. Weissgärber-Walke, ¼ St. von Müglitz.

Morchow, Böhmen, Kaurzim. Kreis, ein *Markt*.

Morco, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; siehe Maro.

Mores, Ungarn, Pesth. Komt., ein *Wirthshaus*.

Mordarka, Galizien, Saudec. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*, nächst dem Markte Limanowa, 6 Stunden von Saudec, 6 M. von Bochnia.

Mörderbruck, Steiermark, Judenbg. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Probstei-Herschaft Zeiring geh. *Gemeinde*; siehe Möderbruck.

Mördersdorf, Mörtasdorf, auch Mertersdorf — Oesterr. unter der E., V. O. M. B., ein der Herschaft Horn unterthän. *Dorf*, an der Poststrasse, gegen West. unweit Molt, 1½ Stunden von Horn.

Mordinone, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt III, S. Angiolo; siehe Caselle.

Mordkirschka, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Jägerhaus* der Herschaft Unter-Brzezan.

Moredo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco. Post Lecco.

Morel, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; s. Castiglione delle Stiviere.

Morelna, Morlnow, mähr. Murzinow, auch Maurzinow — Mähren, Brünn. Kr., ein der Herschaft Stanitz unterth. *Dorf*, mit 82 Häusern und 500 Einwohn., nächst dem gegen Norden liegenden Städtchen Butschowitz, 2½ Stunde von Uhrzitz.

Morein; siehe Marein.

Morella, Lombardie, Prov. Mantova, und Distrikt VI, Castel Goffredo; siehe Ceresara.

Morelli infer., Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Cernobbio.

Morelli super., Lombardie, Prov. Como und Distrikt II, Como; siehe Cernobbio.

Morenberg, Tirol, Brixn. Kr., ein z. Brixn. Hofgericht geh., nächst der Gemeinde Sarus liegendes *Schloss* und *Meierhof*. Post Brixen.

Morenberg, Tirol, ein adelig. *Ansitz* bei Sarnonico, im Landgericht Fondo auf dem Nonsberg.

Morengo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt XIII, Romano, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre La Trasfigurazione di N. Signore, einer Privat- und 3 Feldkapellen, am rechten Arme des Serio, 1½ Stunde von Romano. Dazu gehört:
Carpeneto, *Gasse*.

Mörenz, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Kaunberg geh. *Dorf* mit 8 H. und 39 Einw., bei Seitendorf und Jassnitz gelegen, 3½ St. von Lubereck.

Moresdorf, Maresdorf — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 17 H. und 116 Einw., zur Herschaft Rosenberg und Pfarre Rosenthal gehörig, 2½ Stunde v. Kaplitz, 1½ Stunden nördl. von Rosenberg.

Moresehl, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. II, di Ponte; s. Chiuro.

Moresina, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso.

Moresina, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt IX, Gorgonzola; siehe Inzago.

Moresina, Bettola, Lombardie, Provinz Milano und Distr. IX, Milano; siehe Pozzo.

Moretta, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, Bereguardo; siehe Zelada.

Moretta, Castello della, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; s. Ponteranico.

Morette, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; s. Revere.

Moretti, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt VIII, Vimercate; s. Cavenago.

Moretti, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzarä.

Moretti, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; s. Dergano.

Moretto, Cassina, Lombardie, Provinz und Distrikt II, Milano; siehe Sella Nuova.

Mörevisch Medgyes, Ungarn, Saros. Gespansch., ein *Dorf*.

Morewczyna, Galizien, Sand. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft und Pfarre Klikuszow gehörig.

Morgan, Venedig, Provinz und Distr. I, Treviso, ein nahe am Flusse Sile, unterhalb Ospedaletto liegendes *Gemeinde-Dorf*, mit einer eignen Pfarre S. Martino, einem Oratorio und Gemeide-Deputation, 2½ Stunde von Treviso. Dazu gehören:
Badoera, Settimo, Zeriol, *Gemeindetheile*.

Morgán, Ungarn, Zalad. Komt., eine *Puszta*, von den Dienern der Herschaft v. Inkey bewohnt, mit einer Stuterei und Viehzucht.

Morgan, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VIII, Mel; s. Trichiana.

Morgani, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, Distrikt Rovigno, Bezirk Dignano, ein *Dorf* mit 56 Häus. und 430 Einw., Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, zur Pfr. Canfanaro gehörig, in der Diöcese Parenzo Pola, 3½ St. v. Rovigno.

Morgaschen, Mergoschen — Böhmen, Pilsn. Kr., ein abseit. *Meierhof* Schäferei und Mahlmühle, der Hersch. Weseritz-Zebau, 1¼ St. v. Weseritz.

Morgendorf, Böhmen, Leitm. Kreis, ein der Hrsch. Politz gehör. *Dorf* mit 34 Häus. und 287 Einw. nächst Grabern, an der alten Strasse nach Grabern, am s. Abhange des Morgenberges der eine vortreffliche Aussicht gewährt und ist nach Grabern eingepf., 3½ St. v. Haide.

Morgenröthe, Zsjar — Ungarn, ein *Dorf* im Zipser Komitat.

Morgenstern, Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Morchenstern.

Morgenthau, Morgenthal — Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hersch. Reichstadt geh. *Dorf* mit 56 Häus. und 384 E., oberhalb Zwickau, zwischen Waldungen, in einem Thale, an einem Bache, der sich in den Boberbach ergiesst und hier 1 Mühle und 6 Glasschleifereien treibt, in welchen meist Glasperlen geschliffen werden, 1½ St. von Heide, ½ St. von Zwickau.

Morgi, Galizien, Krakau. Kr., ein zum Gute Pobiednik wielki geh. *Ortschaft*, an dem Weichselflusse, ¼ St. von Clo.

Morgnan, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona; s. Buttapietra.

Morgnana, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe Valera.

Morgó, Ungarn, eine *Puszta* mit 1 H. und 11 Einw. im Neograd. Komitat.

Morgó, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kolooscher Gespan., zwischen den Bergen Diószeg und Harmadvagy, auf einem, die Bäche Válye-Kinteoului und Válye-Fejurdului scheidenden Höhenheuzweige, ½ St. von Fejérd, aus welchem der Bach Tartsa-patak entspringt.

Morgo, Siebenbürgen, Klausenburger Komt.; s. Meregyo.

Morgonda, Merglen, Marienthal, Mergenthal, Mergyengyal, Mergendjal — Siebenbürgen, Gross-Schenker Stuhl, Agnethl. Bzk., ein k. freies von Sachsen und Walachen bewohntes *Dorf* mit 1079 Einw., mit einer evang. und griech. nicht unirten Pfarre, liegt in einem Thale, ½ Meile von Gross-Schenk, 4 Stunden von Szombath.

Mori, Tirol, Trient. Kr., ein im Gerichte der 4 Vikariaten lieg. *Markt* mit einer Pfarre und eigenen Gerichte, Hauptort des ganzen Ldgrcht. Mori, Brentonico u. der Hrsch. Gresta, Sitz der Obrigkeit u. eines Dechants. Es gibt hier Tabakfabriken und einen Marmorbruch, ½ St. v. Roveredo. Postamt mit:
Brentonico, Besagno, Castiona, Crusano, Cazzano, Corne, Chienis, Loppie; Prado, Vannone, Ravazzone, Ronzo, Sorne, Saccone, Sano, Tierno, Varanó, Valle, St. Valice.

Mori, Tirol, Trient. Kreis, Landgericht II. Classe, 10185 Einwohnern.

Mori, Tirol. Trient. Kr., *Dekanat* und Sitz des Dechants, mit den Pfarren: Mori, Brentonico und Gardumo.

Mori u. Gresta, Tirol, Trient. Kr., Mori, *Patrimonial-*, *Land-* und *Lehengericht* der Grafen von Castellbarco, eines der vier Vikariate, vereint mit dem Vikariat Brentonico, Gresta eine besondere Herschaft dieser Grafen, Sitz des Gerichts Mori.

Mori, Casino, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Viadana.

Mori, Fenile de', Lombardie, Provinz Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Sesto.

Mori, Osteria de' tre, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Romana.

Moriago, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VII, Valdobbiadene, ein am Fl. Araboso, hart an Mosnigo, in einer Ebene liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfr. S. Leonardo, dann 2 Oratorien 7 Migl. von Valdobbiadene. Mit:
Mosnigo, *Dorf.*

Moriano, ehemals Pilastro genannt — Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, Bereguardo; siehe Papiago.

Moriano, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VIII, Vimercate; s. Vimercate.

Morichevecz, Ungarn, ein *Dorf* mit 10 Häus. und 75 Einwohn. im Warasd. Komitat.

Moric, Morzitz — Mähren, ein *Dorf* mit Pferdewechsel.

Morico, Lombardie, Prov. Brescia u. Distr. III, Bagnolo; siehe Capriano.

Móricz, Ungarn, ein *Praedium* im Klein Kumanier Distrikte.

Moriczfa, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komitat.

Moriczfeld, Ungarn, jenseits der Theiss, Temesvar. Gespansch., Versoecz. Bzk., ein der Kaal, Hrsch. Bogsány geh. deutsches *Dorf* mit 212 H. und 1480 E., einer kathol. Pfarre und Kirche, grenzt

an die Ortschaften Nagy-Szeralek und Soosdio, 2 St. von Detta.

Móriczhely, Ungarn, ein *Praedium*, im Sümegh. Komitat.

Moriczhida, Ungarn, jenseits der der Donau, Raab. Gespansch., Sokoroally. Bzk., ein ungar. *Dorf* mit 124 Häus. und 862 rk. und evang. Einw., nahe am Marczall- und Raabflusse, auf d. Oedenburg. Strasse, dem Relig. Fonde zum Theil auch den Grafen Eszterházy geh., eine Filial der Pfarre Arpás, mit einem Bethause der A. C. versehen, hat guten Feldbau, der aber oft von den Ueberschwemmungen des Marczal- und Raabflusses leidet, Mahlmühle, Brücke über die Raab, die hiesige rk. grosse und masive Kirche steht isolirt auf einem Hügel, auf welchem einst auch ein Kloster gewesen sein soll, 1 St. von Thét.

Moriczszeg, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Egerszegh. Bzk., ein kleines *Dörfchen* und Diverticulum des Dorfes Betsvölgye, mehren Gliedern der adel. Familie Moricz geh., in der Pfarre Milej, 2½ St. v. Egerszegh.

Mori, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. Thorenburg Gespansch., ober d. Berge Zigla-Büdöstó, auf einem, den Bach Vályc-Lunga von dem aus Mezö-Bodon kommenden u. dem Marosch-Lekentzer Bach, auch rechtsuferig zufliessenden Bache scheidenden Höhenzweige, ¾ St. von Mezö-Bodon.

Morigne, Dalmatien, eine grichisch nicht unirte *Pfarre* von 907 Seelen, mit 9 Dörfern: Morigne inf. et sup., Bunoviczi, Bacacsi, Costanizza, Lepetane, Sterp, Lipczi und Perasto.

Morignone, S. Antonio, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; siehe Valle die sotto.

Morikogl, Illirien, Kärnt. Klagenf. Kr., ein *Berg*, 315 Klaft. hoch, ¼ St. östl. vom Lindenwirthshause, an der Völkermarkter Strasse.

Morilor Djálu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Klausenb. Gespansch., ¾ St. v. Móts.

Morimondo, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Coronate.

Morin, Siebenbürgen, Maros. Stuhl.; siehe Moson.

Morinelli, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Volta.

Möringdorf, Oest. ob d. E., Mühl. Kr., 4 in d. Distr. Kom. Freistadt liegende, d. Hrsch. Schloss Freistadt gehörige, nach Neumarkt eingepfarrte *Häuser*, gegen Süden nächst Drosselsdorf, 3 St. von Freystadt.

Morinal, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Casaloldo.

Morino, Casa del, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Medole.

Morischie, siehe Merischie.

Morisdorf, Siebenbürgen, siehe Mártontelke.

Morisori-, Pereou, Siebenbürgen, ein *Bach* im Fogarascher Distr.

Möritschau, od. Miretschau, Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Hrsch. Schlakenwerth gehörriges *Dorf* mit einem Meierhof und Schäflerei, 2½ St. v. Karlsbad.

Moritti, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VIII, Piazza; siehe Foppolo.

Moritz, auch Aranyos-Moritz, Morutz, Siebenbürgen, Dobok. Gespansch., Unt. Kr. und Buzaier Bzk., ein mehr. Grundh. geh. sächs. walach. *Dorf*, m. 245 E., einer deutsch evang. und griech. unirt. Pfarre, 4½ St. von Bistritz.

Moritz, Ungarn, Sümegher Kom., ein *Praedium*.

Móritz, Ungarn, ein *Praedium* im Gr. Kumau. Dist.

Moritzen, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Dorf*, zum Landgerichte Taufers und Gemeinde Sand.

Moritzfa, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Kom.

Moritz-, Gatya, Ungarn, eine *Puszta* mit 3 H. und 41 E., in Klein Kumanien.

Moritzhely, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher. Kom.

Moritz-Kö, Siebenbürgen, ein *Berg* im Udvarhelyer Székler Stuhl, ½ St. v. Koroud.

Moritzreut, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Rastbach unterthäniges *Dorf* von 27 Häusern und 120 Einwohnern, 1 St. v. Gföhl.

Moriusa, Vályc-, Ungarn, ein *Bach* im Kövarer Distr.

Mori, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Nieder-Weissenburg. Gespanschaft.

Mori, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Nieder-Weissenburg. Gespanschaft, welcher aus den Bergen Pojána-Mori und Mon entspringt, und nach einem Laufe von 3 St. in den Bach Tatráng einfällt.

Morivione, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; s. Vigentino.

Morivione, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Ticinese.

Morivione, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VI, Moucucco; siehe Moncucco.

Morizing, Tirol, ein *Dorf* ausser

Gries, Filial dieser Pfarre, zum Stadtgebiete Botzen gehörig.

Mörkau, Mirka — Böhmen, Leutmeritzer Kr., ein zur Herschaft Priesnitz gehöriges *Dorf* von 42 Häusern und 240 Einwohnern, worunter auch von dem ½ Stunde weiter nördlich an dem Spausdorfer Bache gelegenen Dörfchen Dittelsbach zwei Häuser mit begriffen sind, ist nach Mosern eingepfarrt, und hat (in Dittelsbach) eine Mahlmühle, liegt an dem zerstörten Schlosse Plankenstein, 1 St. v. Priesnitz, 1½ St. v. Aussig.

Morkeldorf, windisch Terschenz — Steiermark, Marburger Kreis, ein dem Wb. Bzk. Komm. Herschaft Turnisch dienstbares *Dorf*, in der Pfarre Sanct Veit, am Pulsgaubache, 1 Stunde von Pettau.

Mörking, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., 3 in dieser Rotte sich befindliche, zur Hersch. Gärsten und Pfarre Haag gehör. *Bauerngüter* und Kleinhäusler, ½ St. von Weistrach, geg. N. 2½ St. von Steier.

Mörking, eigentlich Merking — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Staatsherschaft Scl. Pölten und Pfarre Obrizberg gehör. *Dorf*, ½ Stunde links v. der Kremserstrasse bei Rust, 1½ St. v. Scl. Pölten.

Morkowitz, Mähren, Hradisch. Kr.; eine *Herschaft* und *Marktflecken* von 198 Häusern und 1302 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, einem herschaftlichen Schlosse und Meierhofe, starke Gänsezucht und Federhandel, an der Landstrasse von Wischau nach Kremsier zwischen Porwitz und Potschenitz, mit einer Mühle, die Pantschocher Mühle genannt, und zwei herschaftlichen Zinshäusern, 3 St. von Wischau.

Morkowitz, Mähren, Hradisch. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 4 Steuergemeinden, 5378 Joch.

Morkuwek, Mähren, Hradisch. Kr., ein *Dorf* von 108 Häusern und 477 Einwohnern, zur Hersch. Göding geh., an Brumowitz und Grumwirž angrenzend, 3 St. von Czeitsch.

Morlacca, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Corbetta.

Morlaka, Siebenbürgen; siehe Marótlaka.

Morlaken, (d. i. Morowlachi oder Serben, die am Meere, More, wohnen). Mit diesen Namen bezeichnet man in den Kreisen Zara und Spalato (mit Ausnahme der Inseln) in Dalmatien, die Gebirgsbewohner. Es sind Serben und Bosniaken, die ungefähr um die Mitte des 14. Jahrhunderts hier als Hirten eingewandert sind. Ihre Zahl dürfte sich beiläufig auf 140 bis 150,000 Seelen belaufen, deren ungefähr 100,000 der katholischen, die übrigen aber der griechischen Kirche angehören. Die Morlaken unterscheiden sich von den Bewohnern des Littorale in ihren Lebensweisen, Trachten und Kleidung. Die Küsten-Bewohner und Insulaner sind civilisirter, betriebsamer, kleiden und nähren sich besser, als die Morlaken. Letztere wohnen in Dörfern, deren Häuser gewöhnlich sehr zerstreut sind. Sie leben bloss vom Ackerbau und Viehzucht. Ihre Wohnungen bestehen aus vier, von losen Steinen aufgeführten Mauern, über welche ein nothdürftiges Dach von Kalkschiefer, Binsen, Schilf oder Reisig gespannt ist. In dieser, vor Kälte, Wind und Regen wenig schützenden Behausung wohnet oft eine zahlreiche Familie zusammen. Ein abgesondeter Raum ist für die Hausthiere bestimmt. Ein roh zusammen gezimmerter Tisch, eben solche Stühle und Schemmel, einige Wasserkübel, Truhen und Fässer machen den Hausrath aus. An einer der Wände ist ein niedriger Feuerherd, wo gekocht wird. Die Männer schlafen bis im November hier unter freiem Himmel. Die Morlaken übertreffen an Behendigkeit und Geschicklichkeit im Klettern, Bergsteigen, und in Ausdauer bei der schlechtesten Nahrung sicherlich die Tiroler. Die Schärfe ihres Gesichtes und Gehörs setzt Jedermann in Erstaunen. Sie halten fest an ihren Gebräuchen und Sitten, sie sind voll Aberglauben und lieben wie alle Gebirgsvölker die Freiheit. In Rücksicht der Tracht nähern sich die Männer am meisten ihren Nachbarn, den Kroaten. — Ihre Geistlichen leben nicht viel besser, als ihre Pfarrkinder, verrichten den Gottesdienst nach der cyrillischen Lithurgie, weil sie die lateinische und italienische Sprache nicht kennen, und auch nur zur Noth in ihrer Sprache schreiben können. — Sie wohnen im Dorfe, und die Kirche ist meist in grosser Entfernung, und steht einsam da, von aussen eben so schmucklos, wie von Innen. — Der Morlake ist an alle Beschwerden des Lebens von Jugend auf gewohnt, er schwimmt eben so gut im Meere u. lenkt Schiffe, als er über die Berge steigt und

Lasten trägt, er ist auch an einfache magere Kost gewohnt, welche meistens aus einigen Zwiebeln, Gemüsen, Fischen und Zwieback besteht, aber geistige Getränke liebt er leidenschaftlich. Die Sitten der Morlaken sind zwar roh zu nennen, jedoch kann man ihnen Gastfreundschaft, Anhänglichkeit an den Landesfürsten und Gehorsam gegen d. Vorgesetzten nicht absprechen. Das Weib ist Sclavin und muss alle Haus-, Feld- und Gartenarbeit allein verrichten. Die Morlaken besitzen noch einige Ueberbleibsel ihrer alten Volkspoesie, wovon Goethe einige schöne Uebersetzungsproben geliefert hat. — Der Morlake ist von grosser kräftiger Natur und stolzer Haltung. Den Charakter des Morlaken betreffend, so ist von diesem fast nur Gutes zu melden, und man kann die Gutmüthigkeit und Gastfreundschaft derselben nicht genug rühmen. Alle leben wie Brüder, und theilen das wenige, was sie haben willig mit einander, weshalb es denn auch unter ihnen keine Bettler gibt. Freundschaften, die sie mit einander schliessen, vermag nur der Tod zu trennen, und es werden die Verpflichtungen derselben mit der grössten Gewissenhaftigkeit erfüllt. Obgleich der Morlake lustige Feste sehr liebt, so ist er doch gewöhnlich ernst, und weit durch die Berge schallen seine melancholischen Lieder. Gewöhnlich fällt der Ton bei den letzten lang gezogenen Silben jeder Strophe, d. meist mit einem heftigen Geschrei beginnt. Gesang u. Musik geht ihm über alles.

Morli, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Rubbiano

Morli, Lombardie, Prov. Bergamo und Dtstr. XVII, Breno; siehe Esine.

Morlotti, Cassina, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Verdellino.

Mormentzel, Siebenbürgen, am sogenannten Borsoer Engpass an den grossen Számos hat sich im Jahre 1846 ein entsetzliches Naturereigniss zugetragen. Der in einer Höhe von 1800 Fuss über dem dort 300 Schuh breiten Fluss schief aufsteigende *Berg*, vale Lázaluj, der in einer Länge von 120 Fuss, längs desselben hinstreicht spaltetete sich plötzlich u. stürzte gleich darauf unter schrecklichen Donnergetöse in den Fluss, derselbe wurde mit der ungeheuern Masse ganz verschüttet, und alsbald stand das ganze Számosthal unter Wasser.

Mormeńtu-Fanu, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Landgrenze zwischen Ungarn und der Krassnaer Gespansch., zwischen den Bergen Hankumáre und Seekaturiele, 1 St. von Tserese, aus welchem der Bach Vályе-Tserese entspringt.

Mormentura-máre, Siebenbürgen, ein *Berg* in der obern Weissenburg. Gespanschaft, zwischen den Bergen Liberling und Tsitsera, auf dem Alt-Höhenarm, ½ St. von Felsö-Gezés.

Morminтye, Ungarn, Torontal. Komt.; siehe Ziesidorf.

Moromolada, Venedig, Prov. Belluno und Dist. V, Agordo; s. Falcade.

Mornago, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XVI, Soma, eine *Gemeinde* mit einer Deputation und Pfarre Sct. Michele, dann einem Oratorio versehen, grenzt m. Montonate, Vinago und Villa Dosia, 1¾ St. von Sesto Calende und 1½ St. von Soma.

Mornago, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XV, Gargnano; siehe Toscolano.

Mornago, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Vergosa.

Mornasco, Lombardie, Prov. Como u. Distr. I, Como; siehe Fino.

Mornata, Lombardie, Prov. Milano u. Dist. VII, Verano; siehe Capriano.

Mornata, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Cesano Maderno.

Mornello, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Piazza.

Mornico, Lombardie, Prov Como und Distr. X, Introbbio; siehe Vendrogno.

Mornico, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XI, Martinengo, ein *Gemeindedorf* mit einer einer eigenen Pfarre Sct. Andrea Ap., 3 Kapellen. Gemeinde-Deputation, Kalk- u. Ziegelofen, an der rechten Seite des reissenden Cherio. ½ St. v. Martinengo.

Mornigo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, ein Theil von Crevenna.

Moro, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Arcisate; siehe Cuasso.

Moro, Lombardie, Prov. und Distr. XI. Milano; siehe Locate.

Moro, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Quattro Ville.

Moro, Casa del, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; siehe Quattro Ville.

Moro, Lago, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Rovere; siehe Quistello.

Moro, Prato del, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Scandolara Ravara.

Moro, Ronco, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Romanengo.

Morobitz, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein d. Wb. Bzk. Kom. des Herzogthums Gottschee gehöriges *Dorf*, mit einer Expositur in der Pfarre Rieg unt. Ebben, 14 St. von Laibach.

Morochow, Galizien, Sanok. Kreis, eine *Herschaft* und *Pfarrdorf* am Flusse Oslawa, 2 St. von Sanok.

Marocz-Karcsa, Ungarn, ein *Dorf* im Pressburger Kom.

Moroda, Ungarn, jenseits der Theiss, Arad. Gespansch., ein walachisches Kaal. *Dorf*, mit 150 H. und 449 Einw., hat eine griech. nicht unirte Pfarre, liegt an dem Bache Csigér, und grenzt an die Ortsch. Kurvakér und Szöllös, hat mittelmässigen Boden, schöne Rindvieh-, Schaf-, Schweine- und Ziegenzucht, 4 St. von Arad.

Morokháza, Siebenbürgen, Dobok, Kom.; siehe Marokháza.

Morom, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hrsch. Jezow gehöriges *Dorf*, 5 Stunden von Sandec.

Morona, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Cà de' Tedioli.

Morona, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Malce.

Morona, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, Bereguardo; siehe Zelada.

Morona, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; siehe S. Maria.

Morona, Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Terzago.

Morona, Pollazina e Corte, Campagna, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Marmirolo.

Moroncella, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chieso di Porta Cremonese.

Morone, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; s. Rivolta.

Morone, Dosso, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe S. Bernadino.

Morone, Monte, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVII, Varese; siehe Malnate.

Morone, Pieve, Porto, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Pieve Porto Morone.

Moromera, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXIII, Appiano; siehe Lomazzo, Milano.

Morono, Cassina, Lombardie, Provinz und Distrikt II, Milano; s. Loirano.

Moronsello, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; s. Rivolta.

Moronzano, ein *Berg* in Venedig bei Berlosniza.

Mororeny, Siebenbürgen, Thorenbrg. Gesp.; siehe Monosfalo.

Morosawka, bei Wycin, Galizien, Zloczow. Kr., ein *Vorwerk*, der Herschaft Wycin und Pfarre Kropiwna. Post Jezierna.

Morosfa, Ungarn, jenseits der Theiss, Torontal. Gespnsch., Török-Kanisa Bezirk, ein der adelig. Fam. Ormosdy gehöriges *Landhaus*, von einigen kathol., zur Kirche nach Pade gehörigen Tabakpflanzern, bewohnt, grenzt an die Ortschaften Hegyes und Pade, 2 Stunden von Mokrin und eben so weit von Kikinda.

Morosina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Aicurzio.

Morosina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Agrate.

Morosina, S. Anna, Venedig, Provinz Padova und Distrikt V, Piazzola; siehe S. Giorgio in Bosco (S. Anna Marosina).

Morosini, Illiren, Istrien, Mitterbrg. Kr., ein *Dorf* des Bezirks Digunno, Pfr. Canfanaro. Post Pisino, Roviguo und Digunno.

Morosini, Ca, Venedig, Provinz u. Distr. I, Padova; siehe Saonara (Ca Marosini).

Morosolo, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XVII, Varese, ein in der Ebene liegendes, zum Theil mit dem See Varese grenzendes *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Ambrogio, u. Gemeinde-Vorstand, 4 Migl. v. Varese. Mit: Calcinate del Pesce, Gaggio, Gudo, Mostuuate, Ponte d' Olto, *Meiereien.*

Moroti, Pilastrello, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.

Morotta, Alla-, Lombardie, Provinz Como und Distrikt IX, Bellano; siehe Colico.

Morotva, Ungarn, Toront. Gesp., ein *Dorf* mit 20 H. und 169 Einw., Filial von Páde, mit Tabakpflanzungen, 2 St. von Mokrin.

Morotva, Ungarn, Heves. Komitat, ein *Graben.*

Morovan, Morawany – Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gesp., Vagh-Ujhel. Bzk., ein der adelig. Fam. Mottesiczky gehör. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre und

Kirche, am Ausflusse der Vágh, nordw. 3¼ Stunde v. Galgocz (Freistadtel).

Morovich, Slavonien, Peterwardein. Generalat, ein z. Peterwardein. Grenz-Regim.-Bezirk Nr. IX. gehöriges *Dorf*, mit 191 H. und 912 Einwohn., mit einer kathol. und griechischen nicht unirten Pfarre, dann unweit dem Orte der Kirche Maria Himmelfahrt, an dem Bossutflusse zwischen den Ortschaften Gerk und Adashevczo gelegen, 1¼ Stunden von Baczinçze.

Morovnó, Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespanschaft, Bajnocz. Bezirk, ein den Grafen Palffy geh. *Dorf*, mit 19 H. und 139 Einwohn., Fil. der Pfarre Chrenócz, im Handlov. Thale, am Fusse des Kremnitzgebirges, 2 Stunden von Bajmócs.

Morowan, Böhmen, Leitmer. Kr., ein der Hersch. Tschachau gehör. *Dorf*, mit 38 H. und 190 Einw., nach Steben eingepfarrt, nächst Dubitz geleg., 2 Stdn. von Aussig.

Morowitz, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., eine *Gemeinde* mit 36 H. und 139 E., der Herschaft Gottschee, Hauptgemeinde Rieg gehörig.

Morowitz, Böhmen, Saaz. Kr., ein d. Hersch. Postelberg und Brüx gehöriges *Dorf*, mit einem Meierhofe, nächst dem Dorfe Ploscha gelegen, 1½ Stunde von Brüx.

Mörowitz, Böhmen, Budweis. Kr. ein *Dorf* mit 20 H. u. 185 Einwohn., nach Friedberg eingepfarrt, und zur Hrsch. Hohenfurt gehörig, 2 Stunden nordwestl. von Hohenfurt und 7 Stunden von Kaplitz.

Morowska, Lieszko, Ungarn, Trentsch. Kmt., ein *Dorf*.

Morpaga, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XIV, Sala; s. Gardone.

Morpolazza, Dalmatien, Zara-Kreis, Distr. Obbrovazzo, ein *Filialdorf* der Pfarre Dobropolze griech. Ritus, zur Podesta Benkovacz und Pretur Obbrovazzo gehörig, nicht weit von d. Pfarrorte entlegen, auf dem festen Lande, 28 Migl. von Obbrovazzo.

Mörr, Tirol, Botzn. Kr., ein *Weiler* im Landgerichte Passeier, Gemeinde Schweinsteig.

Morriggiolo, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina; s. Cesano Maderno.

Morsano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, S. Vito, ein nahe am Tagliamento liegendes, von dem Gebirge Aviano begrenztes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Martino, 5 Oratorien und einer Mühle, 8 Migl. von S. Vito. Dazu gehören:

Bando, Bolzano, Mussons, Pojana, Saletto, S. Paolo, *Landhäuser*, — Casatte, Colombera, Felletti, Folladór, Molino, Panfine, Postatti, Torresellà, *Grundstücke*.

Morsano, Venedig, Provinz Friaul u. Distrikt XI, Palma; siehe Castions di Strada.

Morsbach, Tirol, Unter-Innthal. Kr., ein zur Landger. Herschaft Kufstein geh. *Dorf*, mit 19 Bauernhöfen. Dieser Ort hat eine Beschäl-Anstalt, in deren Interesse jährlich eine Abtheilung von Zuchthengsten vom kaiserl. Beschäl-Departement dahin geschickt wird, — nächst Zell gelegen, ½ Stunde von Kufstein.

Morsbach, Tirol, Unter-Innthal. Kr., ein *Weiler* im Landger. Kufstein, Gemeinde Langkampfen.

Mörsbachgraben, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Seitenthal* des Donnersbachgrabens, in welchem die Hinteralpe, das Schwarzkahr, die Vorderalpe, der Bauernkogel und die Mörsbacheralpe mit grossem Waldstande und Viehauftriebe sich befinden.

Morschdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Dorf*, nördlich von Mooskirchen am Libochbache, zur Hersch. Landsberg, mit ⅓ Getreide- und Kleinrechtzehend pflichtig.

Mörschenhof, Schlesien, Troppauer Kr., ein *Meierhof* mit einer Wassermühle im Felde, zur Hersch. Stiebrowitz geh. und dahin eingepfarrt, von Slatnik gegen Troppau gelegen, mit einer auf der Anhöhe sich befindend. Feldkapelle. 1 Stunde v. Troppau.

Mörschwang, Oest. ob der Ens, Inn-Kreis, ein kleines *Dorf* mit 11 Häus. u. 80 Einw., im Landger. Obernberg, mit einer eigenen Pfarrkirche, einer Schule und einem Gasthause, auf einem Hügel in einer schönen Gegend, 3 Stunden v. Altheim.

Morsen, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Zentr. Gerichtsbarkeit Kanale gehör. *Dörfchen* mit 2 Mahlmühlen, unweit von Kanale, 3¼ St. von Görz.

Morsenchio, mit dem Dorfe Morsencino — Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano, eine theils nach S. Ambrogio in Linate, theils nach S. Lorenzo in Malnoe gepfarrte, mit einer Gemeinde-Deputation versehene, an den Lambrofluss u. an Linate, Maldone, Nosedo u. Bolgiano grenzende *Ortschaft*, 1 Stunde von Milano. Hieher gehören:

Bagutto, Cannova, Gerbone, Mereggiate di sopra e di sotto, *Metereien*. — Mulino, Spazzola, *Mühlen*.

Mörseny, Ungarn, Toln. Komit., *Dorf*.

Morsilor, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyad. Gesp., auf einem, den vereinigten Schilyfluss v. seinem Filialbache Válye-Unguru scheidenden Höhenzweige, zwischen den Gebirgen Seszu-Domitru und Kinyete, 2 Stunden sowohl SW. von Alsó-Borbátyény, als SO. von der Vulkáner Contumaz.

Morsko, Galizien, Krakau. Kr., ein *Dominiendorf* an der Weichsel, mit dem Antheile Pionsek, nächst Jaxice, ½ Stunde von Koszyce.

Mörstalling, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Pfleggechte. Schärding gehörig. *Dorf* von 14 Häusern, in der Ebene, südl. vom Pfuderbache bestrichen und ist der Pfarre Diersbach einverleibt, 1½ St. von Sieghardinq.

Morszyn, Galizien, Stry. Kreis, ein zur Hrsch. Dolhe geh. *Dorf*, grenzt gegen O. mit dem Flusse Bereznica und dem Bolechower Kammeral-Walde, 1 St. v. Stry.

Morta, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe S. Margherita.

Mortantsch, oder Moransch — Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. Bz. Komm. Minichhofen sich befindendes, zur Gemeinde Leska gehör. und gegen N. ½ St. davon entfernt liegendes *Dorf* von 25 H. und 140 Einwohn., 4 Stunden von Gleisdorf, 6 Stunden von Grätz.

Mörtasdorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Horn geh. *Dorf*; siehe Mördersdorf.

Mortaso, Tirol, Rover. Kreis, ein zum Marggr. Judikarien gehörig., unter der Pfarrgemeinde Reudena stehendes *Dorf* mit einer Kuratie, ¼ Stunde von Reudena, 15½ St. von Trient.

Mortaso, Tirol, Rov. Kr., ein *Dorf*, zum Ldgechte. Tione und Gemeinde Mortaso.

Mortegliano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine, ein zwischen Lestiza und dem Kanale Roja liegendes *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre Santissima Trinità, 2 Aushilfskirchen, 1 Oratorio und Gemeinde-Deputation, 9 Mgl. von Udine. Hierzu gehören, und liegen v. Udine zu 7 und 8½ Mgl. entfernt: Chiasielis, Chiasotis, Lavariano, *Dörfer*.

Mortell, Tirol, Botzn. Kr., ein *Thal*, mit mehren zerstreuten Gebirgshöfen und einer Pfarre, im Gerichte Montanni, 15 St. von Botzen.

Mortelle, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Castel Belforte.

Mortello, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. VI, Castel Goffredo; s. Piubega.

Mörtelmühle, Steiermark, Marburg. Kr., eine zur Hersch. Wildbach dienstb. *Mauthmühle* und Ladensäge, ½ Stunde unter Gams, am eben sogenannten Bache, 4 Stunden von Kalsdorf.

Mörtelsdorf, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggercht. Tamsweg (im Gebirgslande Lungau) geh. *Ort* u. Steuerdistrikt, zu beiden Seiten der Muhr gelegen, pfarrt nach Tamsweg, 1½ St. von Manterndorf.

Mörten, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zum Bergamt Villach dienstbar. *Pfarrdorf*; s. St. Mörten.

Mörtenberg, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Burgamt Villach sich befind. *Gut* bei St. Mörten, ½ St. v. Villach.

Mörten, St., Illirien, Kärnten, Klag. Kr., siehe St. Märthen.

Mörtensdorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* der Hersch. Matzen; s. Martinsdorf.

Morter, Dalmatien, Zara Kr., Sebenico Distr., ein *Pfarrdorf* zur Hauptgemeinde Stretto u. unter die Pretur Sebenico geh., auf der Insel gleichen Namens, nahe bei Bettina, hat 1100 Seelen, 15 M. v. Sebenico.

Morter, Tirol, Botzn. Kr., ein der Herschaft Montanni geh. *Dorf* mit 40 Häus. und 380 Einw., einer Kaplanei, liegt an dem Etschflusse nächst Schlanders, am Eingang ins Thal Martell, Expositur der Pfarre Latsch, 11 St. von Botzen.

Morterone, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XI, verschiedene eine Gemeinde bildende *Häuser* mit einer Pfarre S. Maria Assunta, nördlich gegen den Berg Resicone, hart an Valdiragna, 18 Migl. von Lecco. Hieher gehört:
Boaccio, *Dorf*.

Mortesdorf, Siebenbürgen, siehe Martonteike.

Morti, Campo de', Lombardie, Pr. und Distr. I, Mantova; s. Porto.

Morti, Cassina de', Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. I, Bergamo; siehe Alme.

Morti, Cassina di, Lombardie, Pr. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Merate.

Morti, Cassinetto del, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XIII, Verdello.

Morti, S. Bartolomeo de', Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt VIII, Crema; siehe S. Michele.

Morti di Somazzo, Lombardie, Pr. Como und Distr. I, Como; s. Uggiate.

Mortignago, Venedig, Prov. Verona und Distr. VII, Valdobbiadene; siehe Valdobbiadene.

Mortisla, Tirol, Pusterthal. Kr., ein zur Hrsch. Ampezzo geh. *Dorf*, 7 Stunden von Niederndorf.

Mortise, Venedig, Prov. und Munizipal Bezirk Padova; siehe Padova (Torre).

Morti, Suburbani, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Mortiz, Tirol, zerstr. *Höfe*, z. Landgerichte Fassa und Gemeinde Canazej.

Mortiyza, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; s. Monticelli.

Mörtnerberg, Sct., Steiermark, Brucker Kr., zwischen dem Lindenberge und Töllergraben.

Morta, Campo, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VII, Landriano; siehe Campo Monte.

Morto, Lago, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana (Lago Morto).

Mörtschach, Illirien, Käruten, Vill. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. Hersch. Grosskirchheim geh. *Dorf* von 29 Häus. und 125 Einwohnern, mit einer Kuratie, hart an der Straese, 4½ St. von Lienz.

Mörtschachberg, Illirien, Kärnten. Villach. Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. Hersch. Grosskirchheim geh. *Gemeinde-Dorf* von 4 Häus. und 35 Einwohn., über Mörtschach, gegen Ost., 5 St. von Lienz.

Mörtschen, Illirien, Käruten, Klagenfurter Kr., ein zur Landgchts. Hrsch. und Borgfr. Seltenheim geh. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre Sct. Martin an Ponnfeld genannt, gegen S. lieg., 2½ St. von Klagenfurt.

Mörtschnasella, wind. Mörtschna Sella — Steiermark, Cill. Kreis, ein zur Hrsch. Reichenberg und Trakenburg geh *Dorf* von 37 H. und 200 E., mit einer Kirche, 12 Stunden von Cilli.

Mortunka-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Gyergyó. Székler Filialstuhl, aus den Bergen Patus und Ketskekő entspringt, den Bach Lukásvez-patak rechtsuferig aufnimmt, nach einem Laufe von 3½ St. in den Marosfluss, 1½ St. unter Remete, ½ St. von ober Várhegy-Allya, linksuferig einfällt.

Mortziad, Moriczhida — Ungarn, Raaber Gesp., ein *Dorf*.

Morubio, S. Pietro di, Lombardie, Prov. Verona und Distr. IV, Sanguinetto, siehe S. Pietro di Morubio.

Morull, Ungarn, Temesv. Banat, Marg. Bzk., ein zum wal. illir. Grenz-Regmts. Bzk. Nr. XIII. geh. *Dorf* von 139 Häus., mit einer eigenen Pfarre, liegt am Bache Bisztra Mörulug, 7 Stund. v. Karansebes.

Morului, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. Nied. Weissb. Gesp., zwischen den Bergen Letrori und Homri, auf einem, die Bäche Igen und Ompoj scheid. Höhenzweige, ½ Stunde von Ompolyitza.

Mörului, Bisztra — Ungarn, wal. Illir. Grenz-Regmts. Bzk., ein *Fluss*.

Mörul, Moenul — Ungarn, walach. illir. Grenz-Regmts. Bzk., ein *Dorf*.

Morurl, Lombardie, Prov. und Distr. I, Verona; siehe Mizzole.

Moruzzo, Venedig, Provinz Friaul und Distr. II, S. Daniele, ein ganz auf der Anhöhe lieg., von vielen Strömungen gefährdetes, von dem Territorio des Distr. Udine, dann den Ortschaften Fagagna und Colloredo begrenztes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Tommaso, 2 Oratorien und 1 Mühle, 7 Mgl. von S. Daniele. Dazu gehören:
Alnico, Brazacco, S. Margeritta *Dörfer*. — Lavia e Mazzanins, *Vorstadt*. — Modotto, *Gemeindetheil*.

Morva, Morvojanj — Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespan., Görögin. Bzk., ein den adel. Fam. Szalovszky u. Szekely geh. *Dorf* mit 128 Häus. 974 E. Ackerbau 903 Joch. Mahlmühle, mit einer kath. nach Vasarhely eingepf. Kirche, wird von dem Ondava Fl. durchströmt, worauf eine hydraulische Mühle steht, 1½ St. von Nagy-Mihály.

Morvione, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. IV, Corte Olona; siehe Torre d' Aresc.

Morvione, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; s. Monte Bologuola.

Morwa, Galizien, Sanoker Kreis, ein *Bach* entspringt in den Karpathen berührt Rymanow und geht in die Wisloka bei Kosciensko.

Mörwisch, Ungarn, Oedenb. Komt.; s. Medgyes.

Mörxing, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein im Pflggrcht. Schärding lieg., der Hrsch. Auroizmünster geh., nach Münzkirchen eingepf. *Dorf*, an dem sogenannten Köstelbache. Post Schärding.

Mörz, Tirol, Unt. Inntb. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Fugen und Gemeinde Stumm.

Morzan, Gross- u. Klein-, Böhmen, Beraun. Kr., 2 *Dörfer* d. Hrsch. Karlstein; s. Morzin.

Morzin, Gross-, Morzan — Böhmen, Berauner Kr., ein zur Herschaft Karlstein geh. *Dorf* mit 54 Häus. und 380 Einwohn., einer Filialkirche und einem

freien Hofe, der Schmidlische Hof genannt, 2½ St. von Beraun.

Morzin, Klein-, Morzan — Böhmen, Beraun. Kr., ein z. Hrsch. Karlstein geh. *Dorf* mit 47 Häus. und 324 Einw., 2½ St. von Beraun.

Mörzling, Unter-, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine im Distr. Kom. Götzendorf lieg., der Hrsch. Lichtenau geh., nach Rohrbach eingepf. *Ortschaft* von 9 Häusern, 11 St. von Linz.

Morzinowes, Morzinow — Böhmen, Bidsch. Kr., ein zur Hersch. Lomnitz geh. *Dorf*, von den Grafen von Morzin auf Meierhofsgründen erbaut, hat eine bergige Lage, 14 Häus. mit 99 Einw., welche Feldbau treiben, ¼ St. von Lomnitz, 1¼ St. von Gitschin.

Morzitz, Mähren, Olm. Kr., ein vormals den PP. Paulanern jetzt der Hrsch. Brzesowitz geh. *Gut* und *Dorf* mit einem Schlosse, Bräuhaus, Meierhof und Mahlmühle am Hannaflusse und Pferdewechsel, 3¼ St. von Wischau.

Morzitz, Mähren, Olmütz. Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 1 Steuergemeinde und 449 Joch.

Morzitz, Mähren, Olmütz. Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 11 Steuergemeinden u. 8937 Joch.

Morzkow, Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Neutitschein; s. Mark.

Morzg, in Urkunden Marciago, Morzaga, Morzig — Oesterr. ob der Ens, Salzburger Kr., ein zum Pfleggerichte Salzburg (im flachen Lande) gehöriges *Dorf*, ursprünglich ein Weideplatz, wahrscheinlich schon vor den Römern erbaut, mit 32 Häusern und 154 Einwohnern, an der Halleinerstrasse, nahe bei Hellbrunn, mit einer zur Pfarre Nonnthal gehörigen Kurat-Filialkirche, die schon im Jahre 1136 entstand, — liegt in einer ebenen Gegend, ¼ St. von Salzburg.

Mos, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Herschaft Gärsten und Pfarre Weistrach geh. *Bauerngut* und *Kleinhäuser*, nächst Baumgarten, gegen O. 3 St. v. Strengberg.

Mos, Venedig, Prov. Belluno u. Distr. V, Agordo; s. Vallada.

Mös, Meös — Ungarn, ein *Dorf* im Tolna. Komt.

Mosa, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXVI, Mariano; siehe Figino.

Mösach, Ober- und **Unter-**, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., 2 zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichtsherschaft Grümburg gehör. *Dörfchen*, im Gitschthale nächst Sct. Hermagor, — 9 St. von Greifenburg.

Mosam, Oesterr. ob d. E., Mühl Kr., 4 in dem Distr. Kom. Götzendorf liegende, den Herschaften Pürnstein und Marsbach gehörige, nach Rohrbach eingepf. *Häuser*, 9½ St. v. Linz.

Mosana, Tirol, Botzn. Kr., eine zur Gemeinde Giovo konskribirte *Ortschaft* der Hrsch. Königsberg geh., 1½ St. v. Nevis oder Lavis.

Mosara, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Cernusco Lombardo.

Mosaretto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Cernusco Lombardo.

Mosasca, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt IX, Gorgonzola; siehe Inzago.

Mosau, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr., eine in dem Distr. Kom. Engelzell liegende, den Herschaften Freiling und Baierbach gehör., nach Natterubach eingepf. *Ortschaft*, 1½ St. v. Baierbach.

Mosbach, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pfleggerichte Schärding lieg., verschiedenen Herschaften geh., nach Eggertung eingepfarrt. *Hofmark*, 3 St. v. Schärding.

Mösbach, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., eine kleine, dem Pfleggerichte Schärding unterthänige, nach Eggerding eingepfarrte *Ortschaft*, liegt nächst dem Schlosse Häckeled, gegen Norden an dem Walde Aichberg, 2½ Stunde von Schärding.

Mosbirbaum, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Herschaft Atzenbruck und Pfarre Heiligenaich geh. *Dorf* von 28 Häusern und 120 Einwohnern, mit welch letzteres gegen Süden augrenzt, 2 St. v. Sieghardskirchen.

Mosbrugger-Mühle, Steiermark, Marburger Kreis, eine im Wb. Bzk. Komm. Lembach sich befindliche, im Dorfe Feistritz und am Bache dieses Namens liegende, dem Gute Rotwein dienstbare *Mühle*, 2 St. von Marburg.

Mosbrunn, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wb. Bzks. Komm. Herschaft Liebenau und Pfarre Sct. Peter nächst Grätz gehöriges, im Orte Mössendorf sich befindliches *Schloss*, — liegt an der Sanct Peterstrasse, 1 Stunde von Grätz.

Moscano, Vico, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Vico Moscano.

Moscazzano, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VIII, Crema, eine mit Montodine grenzende *Gemeinde-Ortschaft* mit Vorstand und

Pfarre S. Pietro Apost., einem Oratorio und Reiss-Stampfe, 2 Miglien von Crema. Hieher sind zugetheilt: Cà del Lupo, Caselle, Colombare, Dama, einzelne *Meiereien*, — Dosso, zerstreute *Häuser*, — Malonna del Prato, Molino mit Mühle, einzelne *Häuser*, — S. Donato, zerstreute *Häuser*.

Moscham, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pfleggerichte Obernberg lieg., verschiedenen Dominien gehör., nach Geinberg eingepf. *Dorf*, ½ St. v. Altheim.

Moschdenitz, Mozdenice — Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dorf* von 40 Häusern und 342 Einwohnern, nach Kamenitz eingepfarrt, hat eine Schule. Die Einwohner leben grösstentheils von Flachsspinnerei, Schindelmachen und Holzschlagen, und haben, ungeachtet ihrer grossen Armuth, die Schule auf eigene Kosten erbaut, im Gebirge, an der Grenze des Czaslauer Kreises, in nasser und kalter Lage, 2¼ St. v. Nassaberg.

Moschе, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein in dem Wb. Bzk, Kom. Flödnig lieg., dahin eingepf., verschiedenen Dominien geh. *Dorf* von 40 Häus. und 160 Einw., gegen W. am Saustrome, 1¼ St. v. Krainburg.

Mosche, Cà delle, — Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; s. Castel Nuovo.

Mosche, Feuile delle, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt II, Soncino; s. Soncino.

Möscheln, Oest. u. d. E., V. O. W. W., zwei in dieser Rotte sich befindliche, zur Herschaft Gärsten gehörige *Bauerngüter*, nach Weistrach eingepfarrt, am Zaucha Bache, 2½ St. von Strengberg.

Möschen, Tirol, Vorarlberg, ein einschichtiges, dem Gerichte und der Herschaft Bregenz geh. *Haus*, 2 St. von Bregenz.

Möschen, Tirol, Vorarlberg, zwei in dem Gerichte Bregenz einschichtig lieg., der Hersch. Bregenz geh. *Höfe*, 2 St. von Bregenz.

Moschen, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein der Hersch. Kostenblat gehöriges *Dörfchen* von 24 Häus. und 124 Einwohnern, nach Boreslau eingepf., am westlichen Fusse des Berges Holomacka und an dem von Kostenblat und Welhenitz kommenden Bache, — ½ Stunde von Kostenblat, 1¾ St. von Teplitz.

Moschen, Siebenbürgen, Maros. Stuhl; s. Moson.

Moschendorf, Deutsch-, Ungarn, Eisenburg. Komitat; s. Német-Sáros-Lák.

Moschenhof, Schlesien, Troppauer Kr., ein der Hersch. Stiebrowitz geh. *Meierhof* mit einer Mühle, von Slanek gegen Troppau gelegen, mit einer auf der Anhöhe sich befindenden Feldkapelle, 1 St. von Troppau.

Moschenieza, Kroatien, in der Banal-Grenze, Petrinianer Bzk., ein zur Hersch. Hrasztovicza gehör. *Dorf* von 56 Häusern und 290 Einwohnern, liegt zerstreut an dem Kulpa-Flusse, 1 St. von Petrinia.

Moschenieza, Ungarn, ein *Fluss*, im zweiten Banal Grenz-Regiments Bezirk.

Moschenig, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine *Gemeinde* mit 37 Häusern und 215 Einwohnern, der Hrsch. Egg und Haupt-Gemeinde Moräutsch gehörig.

Moschenitzen, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zur Landgerichts-Herschaft Hollenburg gehöriges grosses *Dorf*, — 2½ Stunde von Kirschentheuer.

Moscheri, Tirol, Roveredo Kr., ein *Dorf* zum Ldgrcht. Roveredo und Gemeinde Trambileno.

Moscherriedl, Steiermark, Brucker Kreis, am linken Ufer der Mur, zwischen der Breitenau und dem Mixnitzgraben.

Moschganzen, windisch Moschgainze — Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gemeinde* von 56 Häus. und 336 Einwohnern, des Bezirks Dornau, Pfarre Sct. Margarethen, an der Pesnitz, zur Hersch. Moserhof und Dornau dienstbar. Die Bewohner dieses Dorfes verdienen sich viel durch Frachtfuhren nach Kroatien, Ungarn, Oesterreich, Kärnten und Krain, ½ St. von Margarethen, 1 St. von Dornau, 1½ St. von Pettau, 3½ M. v. Marburg.

Moschiasinis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. Tramonti di sotto.

Moschienizze, oder Mostenizze — Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Komm. Castua lieg. alte *Stadt* mit einer Pfarre; 6 St. von Fiume.

Moschilla, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., eine *Gemeinde* mit 16 Häusern und 97 Einwohnern, der Hersch. und Hauptgemeinde Pölland.

Moschiza, Illirien, Kärnten, Klagen-

furter Kr., die windische Benennung des zur Pfleg- und Landgerichtsherrsch. Bleiburg geh. *Dorfes* Möss.

Moschinezi, Massinczi — Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.

Moschitz, Masitsch — Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein *Berg*, 663 Klafter hoch, nordnordöstlich von Krasnitz.

Möschitzgraben, Steiermark, Judenburger Kreis, eine *Gemeinde* von 46 Häusern und 328 Einwohnern, des Bezirks Paradeis, Pfarre Sanct Peter, zur Herschaft Rothenthurm, heiligen Geist und Weyer dienstbar. Hier sind drei Sensenfabriken. Der gleichnamige Bach treibt in dieser Gemeinde eine Mauthmühle, vier Sägen und sieben Hausmühlen, dann eine Mauthmühle in Furth, zwei Mauthmühlen, drei Stämpfe und zwei Hausmühlen in Rothenthurn, eine Mauthmühle und 2 Hausmühlen in Sct. Peter.

Möschitzgraben, Steiermark, Judenburger Kr., im Murthale, zwischen dem Rachberg und Sct. Peter ob Judenburg, mit einem gleichnamigen Bache, in welchem die Möschitzer Gemeinde mit 100 Rindern- und 20 Pferdenauftrieb, dann sehr grossem Waldstande, die Klosteralpe, Möschitzalpe, mit 100 Rinderauftrieb und sehr grossem Waldstande vorkommen.

Moschiz, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Berg*, 843 Kft. hoch, nordöstl. von Bazza.

Moschkainze, Steiermark, Marburger Kr., die windische Benennung des zur Hrsch. Dornau geh. *Dorfes* Mossganzen.

Moschkanzen, Steiermark, Marb. Kr., ein zur Hrsch. Dornau geh. *Dorf*; s. Mossganzen.

Moschlitzen, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Berg*, 1215 Klafter hoch, 4 Stunden nordöstlich vom Dorfe Witweg.

Moschna, Peitl, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein dem Wb. Bzk. Kommis. und Herschaft Radmannsdorf geh. *Dorf* von 3 Häus. und 16 Einw., jenseits des Saustromes unter d. Dorfe Ober-Leibnitz, gegen Osten 1½ St. von Safnitz.

Moschna, Siebenbürgen, Hermannst. Stuhl; s. Messe.

Möschnach, Meschnach, Moschne — Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Radmannsdorf liegendes, dem Pfarrhofe Möschnach, dem Gute Podwein und der Herschaft Radmannsdorf gehör. *Pfarrdorf* von 36 Häus. und 224 Einwohnern, liegt neben der Landstrasse, gegen S. ¼ St. von Safnitz.

Moschne, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Radmannsdorf liegendes *Pfarrdorf*; siehe Möschnach.

Möschnitzgraben, Steiermark, Judenburger Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. Herschaft Paradeis geh. *Gebirgsgegend*, worinnen sich einige Sensenschmiden befinden, unweit Sct. Peter, 1½ St. v. Judenburg.

Moschnow, Mähren, Prerauer Kr., die mährische Benennung des zum Lehengute Neuhübl geh. *Dorfes* Engelswald; s. Engelswald.

Mosgló, Ungarn, Sümegher Gespanschaft, ein ungarisch. kroat. deutscher *Marktflecken* von 81 Häusern und 617 rk. Einwohnern, mittelmässiger Feldboden, Weinbau, Waldungen, Jahrmärkte, gräflich Batthyánisch, — liegt nächst der Grenze des Baranyer Komitats, 1 Meile von Szigeth.

Moschower Bezirk, Ungarn, Thuroczer Gespanschaft, bemerkenswerth sind: Moschotz (ungarisch: Mosótz; slavisch: Mossowce) grosser Marktflecken der Herschaft Blatnitza. Hornya-Stubnyá, und Felső-Stubnya, Dörfer, bei welchen berühmte warme Bäder.

Moschtetezhno, Steiermark, Cilli. Kr.; s. Mostetschno.

Moschquenitze, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Marktflecken*, liegt am Meere, in einem zwar steinigen, aber zum Wein-, Maronen-, Oehl-, Lorber- und Obstbau tauglichen Boden.

Moschtienitz, Ober-, Mähren, Beraun. Kr., *Steuerbezirk*, mit 2 Steuergemeinden, 2117 Joch.

Moschtienitz, Unter-, Mäh., Hrad. Kreis, *Steuerbezirk* mit 3 Steuergem 2857 Joch.

Moschtitz, Böhmen, Kautž. Kr., ein *Meierhof, Schäferei* u. *Jägerhaus*, nächst dem Dorfe Wlkantschitz, der Herschaft Kammerburg gehörig, 2½ Stunde von Böhm. Brod.

Moschtitz, Mosstischt, Böhmen, Pils. Kr., ein zum Gute Liblitz und Swino geh. *Dorf*, mit 19 H. und 171 E., nach Radnitz eingepfarrt, hat ein Wirthshaus, Steinkohlenbergbau, nächst Radnitz im Thale gelegen, 2 St. von Liblin, 3½ Stunde von Rokitzan.

Moschtitz, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* mit 41 H. und 265 E., zur Hersch. Gross-Meseritsch; siehe Mostiesst.

Moschwald, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. des Herzogthums Gottschee gehöriges und dahin eingepfarrtes *Dorf*, nächst Guadendorf an d. Flc. Rinnsee, 11½ St. v. Laibach.

Moselsen, Galizien, Przemysl. Kreis, eine *Herrschaft* u. *Stadt* mit 2900 Einw. Ist in unebener Lage im Viereck erbaut, meistens von Juden (1192) und Russniaken bewohnt, die Strassen sind ausserordentlich schmutzig, die Häuser sind v. Holz und haben Dachvorsprünge, unter denen d. Krämer ihre Waaren ausgesezt haben: Theer, Stricke, Flachs, Hanf, Lebensmittel. Die hiesigen Pferdemärkte sind besucht, hat einen Postwechsel zw. Czehiny und Sadowawisznia.

Moselska, Galizien, Stryer. Kr., ein zur Kammeral Herschaft Kallusz gehör. *Dorf*, nächst Kopanka, 2 Stunden von Kallusz.

Moscolline, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XIV, Saló, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Maria Assunta, einer Aushilfskirche, einem Santuario und einer Kapelle, von Chieso Flusse bewässert, 6 Migl von Solò. Mit: Chiese, *Mühle*.

Moscona, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; s. Trigoia.

Moscone, Casina, Prov. Milano u. Distr. V, Barlassina; siehe Palazzuolo.

Moscsanezi, Musnyae, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutz. Komt.

Mosdorfer-Fabrik, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Ober-Fladnitz sich befindl. ½ St. geg. Osten v. diesem Markte entf. lieg. dieser Hrsch. dienstbare, zur Pfarre Waizberg gehörige *Klingenfabrik*, 3½ Stunden v. Gleisdorf.

Mosdos, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespansch., Igaly. Bzk., ein ungar. *Dorf*, mit 84 H. und 644 E., worunter 559 Kth. und 85 Juden, am Kappos Flusse, mit einer röm. kathol. Filial der Pfarre Attál, hat guten Weitzen-, Korn- und mittelmäsigen Weinbau, Waldungen. Grundh. Graf Schmidegg und von Somogyi, 2 M, östl. von Kaposvár, 6 St. von Nagy-Szigeth.

Moseck, Ostr. ob der Ens, Salzb. Kreis, eine zum Pflgger. Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, im Vikariate Feistenau, 2 St. von Sct. Gilgen.

Mosecker-Gipsberg, Oestr. ob der Ens, Salzb. Kr., m. kalten Schwefelquellen, bei Golling.

Mose dei Prati, di, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Remanzacco (dei Prati e di Mos).

Mosedt, Oesterreich ob der Ens, Inn Kr., 5 dem Pflegger. Ried gehörige, und nach Tumelzham eingepf. *Häuser*, 1 St. von Ried.

Mösel, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein in dem Distrikts Komm. Wartenburg liegendes, verschiedenen Dom. gehöriges, nach Ungenach eingepfarrtes *Dorf*, 1½ Stunde v. Vöcklabruck.

Mösel, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine *Gebirgsgegend* in dem Wb. Bzks.-Kom. Greifenburg, mit 2 Häusern, am Ausflusse des Weissensees, 6 Stunden von Greifenburg.

Mösel, Nieder-, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. des Herzogthums Gottschee gehöriges *Dorf*, nächst Ober-Mösel, und dahin eingepf., 14 St. von Laibach.

Mösel, Ober-, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. des Herzogth. Gottschee gehör. *Pfarrdorf*, nächst Reinthal gelegen, 14 Stunden v. Laibach.

Möselwimm, Oesterreich ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Pflegger. Obernberg liegendes, dem Pfarrhof Obernberg und Gotteshaus Sct. Mörschwang gehöriges und dahin eingepfarrtes *Dorf*, 2½ St. v. Altheim.

Mosen, Tirol, Unter-Innthal. Kr., ein *Weiler* im Landger. Rattenberg, Gemeinde Kramsach.

Mosen, Tirol, Unter-Innthal. Kr., ein *Weiler* im Landger. Kitzbüchl, Gemeinde Kirchdorf.

Mosen, Tirol, Unter-Innthal. Kr., ein *Weiler* im Landgericht Kitzbüchl, Gemeinde Kössen.

Mösendorf, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein in dem Distr. Kommiss. Walchen liegendes, verschied. Domin. gehöriges *Dorf*, mit 8 abgesonderten Mahl- u. Sägemühlen, am Vöcklaflusse und d. Salzburgerstr., ½ St. von Frankenmarkt.

Mösenedt, Oesterreich ob der Ens, Hausruck. Kr., eine zum Distr. Komm. Aistersheim gehörige *Ortschaft*, in der Pfarre Gaspoltshofen, 3 Stunden von Haag.

Mosenpoint, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kr., ein *Dorf*, zur Orts- u. Grundherschaft Stahremberg und Pfarre Rattenbach gehörig.

Mösenthal, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kr., eine in dem Distr. Komm. Walchen liegende, der Herschaft Kammer gehörige *Ortschaft*, in der Pfarre Vöcklamarkt, ⅛ Stunden von Frankenmarkt.

Möseniwinkel, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft

Zeillern gehöriges einschichtiges *Haus*, am Ipsflusse in der Pfarre Asbach, unweit Ulmerfeld gelegen, 2 Stunden von Amstädten.

Mosenzonico, Lombardie, Provinz Como und Distrikt VII, Dongo; siehe Dongo.

Mosera, Tirol, Roveredo Kr., ein *Weiler* im Landger. Roveredo, Gemeinde Besenello.

Möseralpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Donnersbachgraben, zwischen dem Ebenbache und Achenkogel, mit 60 Rinderauftrieb.

Moseralpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Alkäugraben, mit 10 Rinderauftrieb.

Möserbach, Steiermark, Judenb. Kr., im Bzk. Donnersbach, treibt 3 Hausmühlen und 1 Säge in Donnersbach, dann eine Mauthmühle sammt Stampfe und 2 Hausmühlen in Riezenberg.

Moserbachel, Steiermark, Judenburger Kr., im Bzk. Strechau, treibt 2 Hausmühlen in der Lassing-Sonnseite.

Moserberg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Berg*, 455 Wr. Klft. hoch.

Moserberg, Tirol, Unt. Innth. Kr., eine zur Hersch. Kitzbühel gehör. *Gegend* bei Köffen, gegen Baiern, 4½ bis 5 St. von Sct. Johann.

Mösereralpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Granitzgraben bei Obdach, mit 40 Rinderauftrieb.

Möseritz, Meseritz — Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hersch. Klösterle geh. *Dörfchen* am Burberge, zwischen Sosa und Redenitz, ¼ St. von Kaaden.

Mosermühle, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., eine zur Hrsch. Ober-Rauna dienstbare *Mühle*, an der kleinen Krems, ¼ St. von Böckstall.

Mosern, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein zur Staatshersch. Sct. Paul im Lavandthale geh., gegen O. in einer schönen Ebene lieg. *Meiergut*, 1 Stunde von Sct. Andrä, 6 Stunden von Klagenfurt.

Mosern, Steiermark. Judenb. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Reifenstein geh. *Dorf* von 8 H. und 40 E., rechts von der Strasse, 2½ St. von Judenburg

Mosern, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gemeinde* von 21 H. und 115 E., bei Aussee, des Bzks. und Grundhersch. Pflindsberg, Pfarre Aussee. In dieser Gegend fliesst der Mitterbach und Arinosbach.

Mösern, Tirol, Ob. Innth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgecht. und Gemeinde Telfs.

Mosern, Böhmen, Leitm. Kr., zur Hrsch. Priesnitz geh. *Dorf* von 49 H. und 259 E., hat 1 emph. Meierhof und 1 Lokaliekirche, welche nebst der hiesigen Schule seit dem Jahre 1787 unter dem Patronate des k. k. Religionsfonds steht. Eingepfarrt sind, ausser Mosern, selbst, folgende herschftl. Dörfer: Nestomitz, Reinlitz, Mörkau (mit Dittelsbach), Wesseln, Nesterlitz und Blankenstein. Die Kinder von Blankenstein und Dittelsbach besuchen, wegen zu grosser Entfernung dieser Orte von Mosern, die näher liegende Filialschule zu Spansdorf (Seesitzer Kirchsprengels. Von dem ehemaligen Schlosse Wesenstein, das auf einem Felsen nahe bei Mosern erbaut war, sind keine Spuren mehr vorhanden, nächst dem Dorfe Nestomitz, am Elbeflusse, ¼ St. v. Priesnitz, 1 Stunde von Aussig.

Moserotta, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe S. Giovanni di Manzano.

Mosetstift, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dörfchen* von 12 H. und 73 E., zur Hrsch. Krumau, dazu gehört die einschichtige Bauernmühle, 1 Mühle, 5 Min. südl. am Chumbache, 20 Min. von Tisch, 5 Stunden von Budweis.

Mosganzen, auch Moschkanzen, windisch Moschkainze — Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. Bzk. Komm. Meretinzen sich befindendes, zur Hersch. Dornau gehöriges *Dorf*, zwischen der von Pettau nach Friedau führenden Kommerzialstr., am Pessnitzbache, 2 Stunden von Pettau.

Mosgo, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gesp., Szigether Bzk., ein zwisch. Bergen und Wäldern liegender kroatisch schwäb. *Marktflecken* von 160 Häusern und 860 Einwohn., mit einer röm. kathol. Lokalpfarre, 1½ St. von Szigeth.

Mosgyenecz, Kroatien, Kreutzer Komitat, Neu-Maroffer Bzk., ein der gräfl. Erdödisch. Hersch. Neu-Maroff gehörig., nach Magyerovo eingepf. *Dorf* von 33 H. und 212 E., liegt zwischen einem Berge und dem Bednyaflusse, 1¼ St. v. Ostricz.

Mosham, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Distr. Komm. Gmunden lieg., versch. Dom. geh., nach Laakirchen eingepfarrt. *Dorf* von zerstr. H., ¼ St. von Gmunden.

Mosham, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Komm. Parz liegendes, versch. Dom. geh., nach Grieskirchen eingepfarrtes *Dorf* von 21 Häusern, gegen S. am Tratnachflusse, ½ St. von der Stadt Grieskirchen, 4½ St. von Wels, 3½ St. von Baierbach.

Mosham, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein im Distr. Komm. Puchheim lieg., der Hrsch. Wartenburg geh. *Dorf*, an dem Redlflusse, hinter Schwannenstadt und dahin eingepf., 2½ St. vom Lambach.

Moshof, Steiermark, Judenburg. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kommiss. Hersch. Lind

geh. *Meierhof* und *Schloss*, ¼ Stunde von Neumarkt.

Moshöfen, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., 14 einschicht., zur Staatsherschaft Sct. Pölten geh. *Häuser*, mit 80 Einwohnern, nahe bei Wezendorf, im Mittelpunkte zwischen St. Pölten und Geldeck gelegen, 1 Stunde von St. Pölten.

Moshtetezhno, Steiermark, Cill. Kreis, die wind. Benennung des zur Wb. Bzk. Kommiss. Hersch. Stattenberg geh. *Dorfes* Mostetschno.

Mosi, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein dem Wrb. Bzk. Kommiss. und Hersch. Kroisenbach gehöriges *Dorf*; siehe Prückel.

Mosi, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VIII, Crema; s. Porta Ombriano.

Moslie, ein *Landesgrenzgebirge* zwischen Galiziens Bukowiner Kreis und dem Bistritzer Militär-Distrikt, in goldenen Bistritz-Segmental-Flussgebiete, zwischen den Gebirgen Pietrille-Rossi und Piátra-Dorni, 3 Stunden von Tihutza.

Mosing, Oesterreich u. der Ens, V. O. W. W., eine zur Herschaft Dorf an der Ens und Pfarre Haidershofen geh. *Rotte*, mit 29 Häus. und 178 Einw., 2 Stunden von Steyer.

Mosing, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., 29 zur Herschaft Gleink gehör. *Häuser*, nächst der Rotte Haidershofen, 1½ Stunden von Steyer.

Mosing, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein eizelnes, in der Pfarre Haidershofen und Rotte Mosing sich befindliches, zur Herschaft Ramingdorf gehöriges *Bauerngut*, 2½ Stunde von Steyer.

Mösing, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Gärsten unterthän. *Bauerngut*, in der Pfarre Haidershofen, am Ensflusse, gegen Norden an der Grenze von Oesterr. ob der Ens, 1½ St. v. Steyer.

Mösing, Schlesien, Troppau. Kr., ein *Dörfchen*, der Stadt Jägerndorf gehörig, gegen W. zwischen den städtisch. Waldungen, 1 St. v. Jägerndorf.

Mösing, Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Hersch. Preittenstein gehöriges *Dorf*, 8 St. v. Pilsen.

Moslo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Conniato; s. Acqua Negra.

Moslo, Valle di, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt VII, Canneto; s. Acqua Negra.

Mosino, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como; s. Maccio.

Mosirje, Steiermark, Cill. Kr.; siehe Prassberg.

Mosi, Ruu-, Siebenbürgen, ein *Bach* im Hermannstädter sächsischen Stuhl, welcher aus dem Gebirge Szurul des südlichen Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 1½ Std. in den Bach Valye-Avritsel od. Valye-Avrig, 1½ St. unter seinem Ursprunge, linksuferig einfällt.

Mositsch, Illirien, Kärnten, Klagenfrt. Kr., ein znr Landger. Hrsch. Strassburg und Pfarre Krassnitz gehör., dahin angrenzendes *Dorf*, 1½ St. v. Friesach.

Mösitz, eigentl. Mesitz — Mähren, Olmütz. Kr., ein altes *Dorf*, zur Herschaft Hradisch, welches von der Südseite mit dem Pfarrdorfe Nakl grenzt, 1½ Stund. von Littau.

Moska, Galizien, ein *Bach*, er entspr. im Czortkow. Kr. ober Tochernauka, berührt Sadogura, läuft südlich und fällt dann bei Sutschka in den Pruth.

Moskale bei Nisko, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Vorwerk* der Hersch. Nisko, Pfarre Raclawice. Post Moskale.

Moskalowka, Galizien, Kolom. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Kossaw, Pfarre Moskalowka.

Moskele, mähr. Moskow — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Aussee, nächst Ostau gegen Süden, 3¼ Stunde von Littau.

Moskirchen, Steiermark, Grätzer Kreis, ein im Wrb. Bzk. Kommiss. Lannach liegender, und der mit Lannach vereinharten Hersch. Winterhof dienstb. landesfürstl. *Markt*, mit einer eigenen Pfarre und einigen anderen Herschaften dienstbaren Unterthanshäusern, jenseits des Kainach-Flusses, 5 Stunden von Grätz.

Moskrin, Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine *Gemeinde*, mit 7 Häusern und 38 Einw., der Hersch. Laak, Hauptgmde. Altenlaak.

Moskrin, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein dem Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Laak geh., nach Altenlaak eingepfarrt. *Dorf*, 2 St. v. Krainburg.

Moskow, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Vorwerk* der Herschaft und Pfr. Smitkow. Post Skole.

Moskowitz, auch Mostkowitz — Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, zum Amtsorte Plumenau, Pfarre Moskowitz.

Moskowitz, Moczkowitz, auch Maczkowitz — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, mit 95 Häus. und 587 Einw., zur Herschaft mähr. Kromau u. Pfarre Frischau, mit einer Filialkirche, einem Meierhofe und einer unweit davon unter dem Tei-

che liegenden kl. Mühle, nächst Schakowitz, 4 St. v. Znaim.

Mösl, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kr., ein zum Distr. Kommiss. Wartenberg gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Ungenach, 1¼ St. v. Vöcklabruck.

Mösslberg, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr.; s. Mösslberg.

Mosleiten, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kommiss. Schmiding liegendes, der Herschaft Schlisslberg und Stift Lambach gehörig. nach Pichl eingepfarrtes *Dorf*, hinter Mitterleiten, 2½ St. von Wels.

Mosletzberg, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft u. Pfarre Neuenlengbach gehör. *Haus*, unw. Reypoltenbach, 2 Stunden von Sieghardskirchen.

Mosmühle, Die, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine in der Pfarre Neustadtel und der Rotte Lengrub lieg., der Hrsch. Seisseneck dienstbar. *Mühle*, 2½ St. von Amstädten.

Mosna, Moschen, Musna — Siebenbürgen, Mediasch. Stuhl, ein *Markt* mit einer evang. und 1 griech. unirten Kirche, hat 1557 Einwohnern.

Mösna, Steiermark, Judenb. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Staatshrsch. Gross-Sölk geh. *Dorf* an der Sammerstrasse, allwo der Seyfriederbach in dem Söltbache fällt, 8 St. von Untergrimming, 31 St. von Leoben.

Mosne, Siebenbürgen, Mediasch. Stuhl siehe Musna.

Mösneralpe, Steiermark, Brucker Kr., am Buchberg im Affenzthale, mit bedeutendem Waldstande.

Mösnerkahr, Steiermark, Judenb. Kr., im Seifriedin des Grossölkgraben unter der Bäreneckspitze, mit 9 Rinderauftrieb und mehren Bergmähdern.

Mosnicza, Ungarn, jens. der Theiss, Temeswar. Gespan. und Bezk., ein der Kaal. Hrsch. Keveres geh. walach. *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Kirche und Pfarre, grenzt an die Ortschaften Bukovecz, Remete und Medves, hat 236 H. und 1170 rk. Einw., 1 St. v. Temeswar.

Mosnigo, Lombardie, Prov. Como und Distr. X, Introbbio; s. Vendrogno.

Mosnigo, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VII, Valdobbiadene; s. Moriago.

Mosnik, Ungarn, zerstreute *Häuser* im Agramer Komitat.

Mösning, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf* zum Amtsorte oder Dominium und Pfarrei Jägerndorf.

Mösnitz, Steiermark, Marb. Kr., ein *Bach* im Bezk. Burgsthal, treibt 1 Mauthmühle und 1 Säge in Buchenberg.

Mösnitz, Steiermark, Judenburg. Kr., im Seyfriedin des Grossölkgraben, zwischen der Breitlahn, Finster-, Mitter- u. Weitenkahr, mit grossem Waldstande.

Mösnitzbach, Steiermark, Marburg. Kreis, im Bezk. Schwanberg, treibt 1 Mauthmühle, 1 Stampfe und 4 Hausmühlen in Fresen.

Moso-Bánya, Lauengrub, Bejitze — Ungarn, Mitter Szolnoker Gespansch., Ob. Kr., Szivagyer Bzk., ein unterhalb Waldungen lieg. mehren adel. Fam. geh. wal. *Dorf* mit 910 Einw. und einer gr. unirten Pfarre, 5¼ St. von Ziláh.

Mosocz, Mosowze — Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gesp., Vágh-Ujhel. Bezk., ein *Dorf* und Filial der Pfarre Heil. Kreutz, am Ausflusse der Vágh, mehren adel. Fam. dienstbar, hat 76 H. und 530 Einw., 5 St. von Galgócz.

Mosocz, Ungarn, Turoczer Komt., ein *Dorf* mit einem Schlosse. In der Nähe auf einem Felsen die Trümmer d. Schlosses Blatnica.

Mosón, Moschen, Mosin — Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl, ein den Nachkommen des Grafen Czege und einigen adel. Széklern geh. ungr. *Dorf*, mit einer ref. und griech. nicht unirten Kirche, 3½ St. von Maros-Vásarhely.

Mosonium, Ungarn, Wieselburger Komt.; s. Mossony.

Mosó-patak, Ungarn, ein *Bach* welcher in d. Mittel-Szolnoker Gespansch., im Krassnaer Segmentalflussgebiete, ¾ St. ober Motsollya entspringt, nur durch dasselbe fliesst, die beiden kleinen, von Széér und von Sámson kommenden Bäche in sein rechtes Ufer aufnimmt, nach einem Laufe von 3½ St. in den Bach Kusaly-patak, gleich ober Bogdánd, linksuferig einfällt.

Mosorowka, Mosoriuwka — Galizien, Rukow. Kr., ein *Gut* und im Thale nächst dem Flusse Dniester lieg. *Pfarrdorf*, 4 St. von Czernowitz.

Mosoucze, Ungarn, Thurocz. Komt.; siehe Mossocz.

Mosowze, Ungarn, Neutr. Komt.; s. Mosocz.

Mospichl, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pfleggrcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde* im Vikariate Fuschl, 1½ St. von Sct. Gilgen.

Möss, Ungarn, Toln. Gesp., ein deutsches *Dorf* an der Donau, mit 254 H. und 1789 Einw., Vortrefflicher Feldbau. Gehört dem Studienfonde, ½ M. v. Tolna.

Mossano, Venedig, Prov. Vicenza u. Distr. XIII, Barbarano, ein nächst d. Berge dieses Namens lieg. *Gemeinde-*

dorf mit Vorstand, Pfarre S. Pietro Apost. und 2 Oratorien, ½ Stunde von Barbarano.

Mosatti, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Milano; siehe Gorla.

Mossau, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Zentr. Gerichtsb. Kormons gehöriges *Dorf*, mit einer Pfarre, 1 St. von Görz.

Mossech, Dalmatien, Zara Kr., Dernis-Distr., ein *Dorf* und Filial der Pfarre Inferiore Krische, der Hauptgemeinde und Pretur Dernis einverleibt, nicht weit vom Pfarrorte auf dem festen Lande, 14 Migl. von Knin.

Mosselhof, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine in dem Pfgger. Althofen lieg., der Probsteihrsch. Wieting geh. grosse *Meierei*, mit einer Mühle und Schmiede, 4 St. von Friesach.

Mosselow, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Okrauhlitz, 1½ Stunde von Deutschbrod.

Mössenbach, Oestr. ob d. Ens, Inn Kr., ein dem Pfgger. Obernberg unterthäniges nach Lambrechten eingepfartes *Dorf*, 1½ Stunde von Sieghardinq.

Mössenbach, Messenbach, Oestr. ob d. Ens, Traun Kr., einst ein *Schloss*, jetzt ein *Bauernhaus*, auf einem Berge in der Ortschaft Messenbach, im Distr. Kom. Hochhaus und Pfarre Vorchdorf, ½ St. v. Vorchdorf.

Mössendorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. Bzk. Lom. Hrsch. Libenau und Pfarre Sct. Peter nächst Grätz gehöriges *Dorf*, von zerstreut liegenden Häusern, an der Sct Peterstrasse, 1 Stunde von Grätz.

Mossenza San, Tyrol, Trienter Kr., ein *Dorf*.

Mosser, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein einzelnes *Haus*, das Landgericht übt aus die Hrsch. u. Pfarre Rappottenstein. Post Zwettl.

Mossermühle, Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., eine im Dorfe Margrethen sich bef., der Baukalhrsch. Wolfsberg dienstbare *Mauth* und *Sägemühle*, 1 Stunde v. Wolfsberg.

Mosserow, Böhm., Czasl. Kr., ein *Dorf*, dem Gute Wiesch geh., 2 Stunden von Deutschbrod.

Mossheim, Mossham, Moosham, Oest. ob. d. Ens, Salzb. Kr., eine alte Ritterfeste, sie liegt zwei Stunden von Tamsweg, und eine von Sct. Michael entfernt, und gleicht, mit Gräben umgeben und mit einer Zugbrücke versehen, noch immer einer kl. Festung. Bis zum Jahre 1790, da Lungau in zwei Gerichtsbezirke: Tamsweg und Sct. Michael abgetheilt wurde, hatten die landesherrlichen Pfleger daselbst ihren Sitz. Die Grösse des Wirkungskreises, die beträchtlichen Einkünfte, u. der durch d. Tauern erschwerte Verkehr mit der Hauptstadt trugen zur Erhöhung ihres Ansehens bei. Sie lebten und schalteten auf ihrer Burg wie persische Satrapen. Hanns von Kienburg wollte lieber Pfleger von Mossheim, als Oberstthofmeister am erzbischöflich. Hofe zu Salzburg sein. Ich bleib Pfleger zu Mossheim und du magst dir um einen andern Hofmeister schauen; so schrieb der biedere Ritter im Jahre 1554 an seinen Bruder, dem Erzbischof Michael zurück. Der Erzbischof Hyronimus theilte das grosse Thal in 2 Gerichte ein, und wies dem einen Tamsweg und dem andern Sct. Michael zum Sitze an. Zum erstern schlug er die Winkel Weissbriach, Göriach, Lessach, Seethal, Kendelbruck, Ramingstein und Maria Pfarr; und zum zweiten wurde Muhr, Zederhaus, Tweng und Bundschuh gezogen. Das Thomathal wurde getheilt, und Mossheim fiel noch Tamsweg zu. Das Schloss Mossheim ist das Stammhaus der alten Ritter gleichen Namens. Schon im Jahre 1281, da Otto v. Saurau es mit Sturm genommen hatte, hiess das alte Schloss (castrum vetus) zum Unterschiede von dem neuen, welches nicht ferne davon im Thale lag. Beide Schlösser, so wie die Güter, welche sie in Weissbriach und um Sct. Michael besassen, mussten die beiden Ottonen von Mossheim vier Jahre später dem Erzbischof Rudolph zum Sühnopfer für die Fehde abtreten, welche sie ihm anzukündigen gewagt hatten. Die Macht und der Trotz dieser Ritter wurde dadurch auf immer gebrochen.

Mosslaczy, Kroatien, Agram. Gespan., im Bzk. jenseits der Kulpa (im Pr. Trans-Colapiano), ein zur Hrsch. Jankow-Verch gehöriges, in der Gerichtsbarkeit Ravutina und Pfarre Lippnik liegendes *Dorf*, 3½ St. von Novigrad.

Mossing, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Herschaft Ligist gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Sct. Johann, unw. Hallersdorf, 4½ Stunde von Grätz.

Mossini, Lombardie, Prov. Sondrio (Prov. della Valtellina) und Distrikt I, Sondrio: siehe Sondrio.

Mossinz, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine im L. und Pflegger. Althofen bef., sehr weitschichtige *Gebirgsgegend* von vielen zerstreuten Bauernhäusern, mit einer eigenen Pfarre, allwo am Fusse des Berges der eben so genannte Mossingerbach vorbeifliesst, über das Gebirge 5, und in der Ebene 7 St. von Friesach.

Mossinzer-Bergwerk, Illirien, Kärnten Klagenf. Kr., mehre in dieser Gegend, dieses Namens und im Pflgger. Althofen sich bef. versch. Privaten geh. *Eisengruben* und *Stollen*, über dem Geb. 4½ und in der Ebene 6 St. v. Friesach.

Mossirie, Steiermark, Cill. Kr., die wind. Benen. des zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Sanneg gehörigen *Marktes* Prasberg.

Mosskócz, Moskovecz, Ungarn, diess. der Donau, Thúrócz. Gespansch., Bzk. IV, ein *Dorf*, mit 17 H. und 164 rk. Einw., am Túrócz Flusse, westw. gegen der Post- und Kommerz.-Strasse, nach Sct. Georgen eingepfarrt, der Hrsch. Zuyo-Váralyo dienstbar, gehört dem Studienfonde, 2 St. von Rudnó.

Mossthum, Ungarn, zerstreut. *Häuser* im Agram. Komt.

Mössl, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Gemeinde*, mit 8 H. und 18 E., den Hrsch. Greifenburg u. Hauptgemeinde Steinfeld.

Mösslberg, Müslberg — Oesterr. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflggrcht. Abtenau (im Gebirgslande Pongau) gehörige, nach Abtenau eingepfarrte *Rotte* am Taborberge, 1 bis 2½ St. v. Abtenau, 4½ St. v. Golling.

Mösslreitberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Riegersburg dienstbar.

Mösslwim, Oesterr. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Weiler* im Pfleggr. Obernberg u. der Pfarre Mörschwang, 3 Stunden von Altheim.

Mössna, Steiermark. Judenb. Kr., ein *Dorf*, im Bezirk Gross-Sölk. Hier kommt der Breitlengbach, Knollbach, Seyfriedbach und Nikolaibach vor, 1 St. von Sct. Nikolai, 3 St. v. Gross-Sölk.

Mossocz, Mosoncze, Ungarn, diess. d. Donau, Thurócz. Gesp., im III. Bez., ein priv. *Marktflecken*, m. 222 H. u. 2755 E., den adel. Familien Révay und Rakssány dienstbar, auf der nach den Sohler u. Bars. Komt. führend. Kommerz. Strasse am Bache Csernakov und am Fusse des Berges Osztra, unw. Bodofalva, mit ein. röm. kath. Pfarre und Kirche, evangel. Bethause und Pastorat, 3 Kastellen und einer Mühle. Guter Boden, Wieswachs, Weide, Waldungen, Mühle, liegt unt. 48° 54' 57'' n. B. u. 36° 33' 20'' ö. Länge, 3½ St. v. Rudno.

Mossollin, Böhmen, Pilsn, Kr., eine einschichtige *Mahlmühle* nächst d. Dorfe Plass, zum Gute Katzerow geh., 5 Stunden v. Pilsen.

Mossona, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III. Soresina; s. Soresina.

Mossony, Mosonium, Wieselburg — Ungarn, jens. der Donau, Wieselb. Gespanschaft und Bezirk, ein ansehnlicher *Marktflecken*, wovon das Komitat u. ein eigener Bezirk den Namen haben, zur Hersch. Magyar-Ovár (Ungar. Altenburg) gehörig, mit berühmten Fruoht- u. Getreide-Wochenmärkten, und ein. eig. röm. kath. Seelsorge, dann einem Postwechsel auf der Strasse von Wien nach Baab, und von Raab nach Presburg, zw. Hochstrass u. Raab, dann Hochstrass u. Baja, Postamt.

Mossorin, Ungarn, diess. d. Donau, eine zu dem Csaikisten Kordon gehörige *Ortschaft* mit 317 Häuser und 1676 Einwohner, an einem Sumpfe unweit der Theiss, ¼ St. v. Tittel.

Mossowice, Mähren, Znaim, Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Ungarschit, siehe Nospitz.

Mosstienitz, Ober-, Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf*, zum Amtsorte Obermaschtienitz, mit einem Schlosse u. eigener Pfarre, gegen Osten nächst Dorbitz, und gegen Westen nächst Bohorz mit 2 Mahlmühlen, wovon eine die obere od. Stuhlbacher, die andere die untere oder Zahatscher Mühle genannt wird, ¼ Stde. von Mosstienitz entlegen, 3 St. v. Kremsier, 4 St. von Wischau.

Mosstienitz, Unter-, Mähren, Hradischer Kr., ein *Gut* und einz. *Schloss* m. einem Meierhofe, einer Mahlmühle und Schäferei, geg. S. 1 St. v. Gaya, 6 M. von Brünn.

Mossumarl, Ungarn, Agr. Komt., ein *Praedium* mit 6 H. und 37 Einw.

Mossurow, Adamfölde — Ungarn, Saros. Gesp., ein slov. *Dorf* mit 22 Häuser und 185 rk. Einw., Filial von Ternye, auf der Landstrasse von Eperies nach Bartfeld. Guter Boden, Waldungen.

Most, Brüx — Böhmen, Saaz. Kr., eine wohlgebaute, gut gepflasterte und m. argantischen Lampen beleuchtete königl. *Stadt* mit 423 H. und 2912 Einwohn. an der Bila, hat breite, schöne Strassen, 3 Plätze, 8 Kirchen, worunter die herrliche Dechantkirche, 1590 v. Benesch erbaut. Hochaltarblatt von Kramolin; 19 Altäre; schöne alte Gemälde und Flügelaltäre, 2 Orgeln, d. kunstreiche Chorstiege. 1 Kapuziner-, 1 Piaristen-Kloster und 1 Kreuzherren-Kommende. 1 Gymnasium und Hauptschule, 1 Militär-Erziehungshaus, 3 Spitäler. Das Rathhaus ist ein interessanter, alter Bau mit Freskos. Bei der Stadt erhebt sich der Brüxer Berg mit den Ruinen des festen Schlosses Landswarth. Postamt.

Most, Blatte — Illirien, Krain, Neust.

Kr., ein d. Wrb. Bez. Kom. und Hersch. Reifnitz geh. *Dorf* in d. Lokalie Niederdorf, am Flusse Rakitniz, 10 Stunden v. Laibach.

Mostaine, Kroatien, Karlstädter Generalat, Svarch. Bezirk, ein zum Szluin. Grenz Reg. Bez. Nr. IV. geh. *Dorf* von 41 H., ½ St. von Karlstadt.

Mostall, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Wels liegendes, verschiedenen Dom. geh., nach Gunskirchen eingepf. *Dorf*, 1 Stunde v. Wels.

Mostanicza, Kroatien, Banalgrenze, Petrinian. Bzk., ein zum 2. Banal-Grenz Regm.-Bzrk. Nro. XI. gehöriges *Dorf*, mit 42 Häus. und 217 Einw., an dem Ursprunge des Baches Morenicza, an der Poststrasse nächst Blinya, 2 Stunden v. Petrinia.

Mostary, Kroatien, Warasdin. Gener., Ivanicher Bzk., eine zum Kreutz. Grenz-Regm.-Bez. Nro. V. gehörige *Ortschaft*, mit 46 H. und 208 Einw., an dem Glogovnicza-Flusse gelegen, 2 Stunden von Dugoszello.

Mostau, früher Woga — Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Gut* und *Schloss* mit einem Meierhofe, mit 26 H. und 207 Einw., hat 1 Sauerbrunnen und 1 Mahlmühle an der Eger, 2 St. v. Eger.

Mostbach, Oest. unter d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* mit 34 H., der Herschaft Weinern gehörig; s. Moosbach.

Mostboschen, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Kirchberg an der Raab, ist zur Hrsch. Landsberg mit ⅔ Getreide-, Weinmost- und Kleinrechtzehend pflichtig.

Moste, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* im Bzk. Reifenstein, hier fliesst der Krainschitzgraben-Bach und ein Arm der Petitsch.

Moste, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein in dem Wb. Bzrk. Kommiss. und Landger. Weissenfels liegendes, der Herschaft Radmannsdorf gehörig. *Dorf* mit 23 H. 95 Einw.; s. Hohenbrucken.

Moste, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Gemeinde* mit 73 Häus. und 358 Einw., der Herschaft und Hauptgmde. Kreutz.

Mostech, Steiermark, Marburg. Kr., die wind. Benennung des im Wb. Bzk. Kommiss. Dornau sich befindl. *Dorfes* Pinkeldorf.

Mosteczna, Mosteczny — Böhmen, Tabor. Kr. ein *Dorf* mit 30 H. und 236 Einwohn., zur Herschaft Kardasch-Rzetschitz gehörig, an einem Berge, 2 Stdn. v. Neuhaus.

Mosteczne, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Mähr.-Trübau; siehe Dittersdorf.

Mosteek, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Herschaft Brandeis gehöriges *Dorf*, mit 52 H. und 326 Einw., nach Brandeis gepfarrt, mit einem Wirthshaus und einem in Trümmern liegenden Schlosse, 3 St. v. Hohenmauth.

Mosteek, Mostky — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* mit 24 H. und 150 E., zum Freisassen-Viertel Krchs, nächst Bergstadtel, 3 St. v. Tabor.

Mösteelhofstadt, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., eine in der Ortsch. Bieberbach sich befindliche, zur Hersch. Dorf an der Ens und Pfarre Bieberbach geh. *Besitzung*, 4 St. v. Amstädten.

Mostena, Lombardie, Prov. Como und Distr. VII, Dongo; s. S. Siro.

Mostenecz, Alsó-, Ungarn, diess. der Donau, Trentsch. Gespusch., Vágh-Besztercz. Bzk., ein der adel. Fam. Rozsony dienstb. *Dorf*, mit 40 H. und 333 Einw., in der Pfarre Vágh-Besztercze, in einem Thale südw. ausser der Landstrasse gelegen, 5 Stunden v. Sillein.

Mostenecz, Felsö-, Ungarn, diess. d. Donau, Trentschin. Gespansch., Vagh-Besztercz. Bzk., ein der adel. Famil. Rozsony und auch mehren anderen adeligen Familien dienstbares *Dorf* mit 40 H. und 321 Einw., in der Pfarre Podszkaly, in einem Thale, unter der Süd-Seite ausser der Landstrasse gelegen, 5 Stunden von Sillein.

Mostenizze-, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Komm. Castua liegende alte *Stadt*, siehe Moschenizze.

Mostenycza, Ungarn, diess. der Donau, Sohl. Gesp., im Ober-Bzk., ein slowak. *Dorf* mit 81 H. und 628 Einw., der k. Kaal. Berg-Herschaft Zolyo-Lyptse geh., die Einwohn. beschäftigen sich mit dem Eisenhandel, hat 1 eigene Lokalpfarre, im Thale und am Bache gleichen Namens, 2½ St. v. Neusohl.

Mostetschno, wind. Moshtetezhno — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wrb. Bzk. Kommiss. Stattenberg und Pfarre Maxau sich bef. *Dörfchen*, mit 32 H. und 150 E., unterhalb des Lossnitzer Baches, an der der Feistritzer Strasse, 2¼ St. v. Windisch-Feistritz.

Mostichi, Ungarn, Agram. Komt., ein *Praedium* mit 9 H. u. 65 E.

Mosti, debawe, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Dorf*. Post Rawaruska.

Mostienitz, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* mit einem Sauerbrunnen.

Mostiesst, insgem. Moschtitz — Mähren, Igl. Kr., ein kleines, zur Hersch. Gross-Meseritsch geh. *Dorf*, mit 1 Filialkirche, am Osslawafluss, an das Dorf

Wienu angr., ¾ Stunden von Gross-Meseritsch.

Mostille, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; s. Settala.

Mosting, Mostitz — Böhmen, Pils. Kr., ein zum Gute Kuniowitz gehör. *Dorf*, mit 23 Häus. und 126 Einw., nach Tschihana eingepfarrt, gegen Nord. 3¼ Stunde von Pilsen.

Mostischt, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Dorf*, zum Gute Liblitz gehörig; s. Moschtitz.

Mostistye, Ungarn, diess. der Donau, Trentschin. Gespansch., Mittl. Bzk., ein der adelig. Fam. Zelemegy dienstbares *Dorf*, mit 33 H. und 169 Einw., Filial v. Puchó, hat unfruchtbaren, bloss für Haidekorn geeigneten Boden, 7½ Stunde v. Trentschin.

Mostitz, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein zur Landger. Hersch. Hollenburg gehöriges, an der Wurdach angrenzendes *Dörfchen*, 2 Stunden von Kirschentheuer.

Mostitz, Steiermark, Cill. Kr., die windische Benennung des zur Wb.-Bezirks-Kom. Hersch. Rann oder Preschze gehör. *Dorfes* Prückel.

Mostitz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Kuniowitz gehörig; siehe Mosting.

Mostka, Böhmen, Bidschow. Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Arnau gehörig, s. Mastig.

Mostki, Galizien, Sandec Kr., ein zur Herschaft Alt-Sandec gehöriges *Dorf*, nächst Alt-Sandec, 2 St. v. Sandec, 6 M. v. Bochnia.

Mostki, Galizien, Lemberg. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einer Pfarre, 4 St. v. Lemberg.

Mostki bei **Jastkowice**, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Vorwerk* der Hersch. Kozwadaw und Pfarrre Pysnika. Post Nisko.

Mostkowitz, Mähren, Olm. Kr., ein zur Hrsch. Plumenau gehör. *Dorf*, ¼ St. v. Prossnitz.

Mostky, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* mit 19 H. und 131 Einw., zum Freisassen-Viertel Krchs, nach Pohnanj eingepfarrt, mit 1 Branntweinbrennerei, 1½ Stunden von Obratitz.

Möstlinggraben, Steiermark, Brucker Kr., zwischen dem Hörzerberg und dem Kindthal, mit einigem Viehauftriebe.

Möstlinggraben, Steiermark, Brucker Kr., eine zur Wrb. Bezirks Kommiss. Hersch. Kindberg gehörige *Gegend* von 16 Häus. und 84 Einwohn.; s. Mestlinggraben.

Mosto, Torre di, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VII, S. Donà; s. Torre di Mosto.

Mostonate, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XVII, ein Theil von Morosolo.

Mostrey, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Meierhof*, dem Gute Lobes geh.; siehe Ostrey.

Mostumate, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVII, Varese; s. Morosolo.

Most Xiedzy, Galizien, Przemysler Kreis, ein der Herschaft Sandowa Wiszuia gehöriges *Dorf*, 4 St. von Grudek.

Mosty, Galizien, Samborer Kreis, ein zur Herschaft Woloszcza geh. *Dorf*, mit einer russniakischen Kirche, liegt an dem Flusse Dniester, 6 Stund. von Sambor.

Mosty male, Galizien, Zolkiewer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einem Schlosse und Vorwerke, dann einer griechisch kathol. Kirche, liegt nächst Lubica, 7 St. v. Tomaszow. Post Rawaruska.

Mosty wielki, Gross-Mosty, oder Augustow — Galizien, Zolkiewer Kr., eine *Herschaft* und *Markt* mit einer lateinischen und griechischen Kirche, liegt an dem kleinen Flusse Ratha, Postamt.

Mosty, Temmerschlag — Böhmen, Taborer Kr., ein zur Hersch. Königseck gehör. *Dorf*, und dahin eingepf., liegt am Walde nächst dem Dorfe Walterschlag, 2½ St. v. Neuhaus.

Mosty bei **Jablunkau**, Schlesien, Teschner Kr., ein *Pfarrdorf*, zu den herzogl. Teschner Kammergütern geh., an der Jablunkauer Schanze, 1 St. v. Jablunkau.

Mosuluj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Nieder-Weissenburg. Gespanschaft.

Mosty bei **Teschen**, — Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf*, zu den herzoglich Teschner Kammergütern geh., ¼ St. von Stadt-Teschen.

Moswim, Oester. ob d. E., Hausruck Kr., ein einzelner, zur Ortschaft Moos konskribirter, in dem Distrikts Komm. Aistersheim liegender, der Herschaft Stahremberg gehöriger, nach Gaspoltshofen eingepf. *Meierhof*, 2¼ Stunde v. Laubach.

Moszarfalva, Nyigrova — Ungarn, diesseits der Theiss, Beregher Gespanschaft, Felvidék. Bzk., ein russniakisches, mehren adelichen Familien gehöriges *Dorf*, liegt am Berge Háth,

zwischen Drágobartfalva und Závidfalva, hat eine eigene Pfarre, 1½ St. von Nyiresfalva.

Moszczana bei **Kamionka wołoska**, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Vorwerk* zur Hersch. und Pfarre Kamionka woloska.

Moszczanica, Galizien, Zolkiewer Kr., ein zur Hersch. Olleszyce gehör. *Dorf*.

Moszczanica, Galizien, Wadowicer Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Moszczanice und Pfarre Zywiec gehörig. Post Sajbusch.

Moszczanica, Galizien, Wadowicer Kr., ein zur Herschaft Slemien gehör. *Dorf*, im Gebirge zwischen Waldungen, 5 St. von Bielitz.

Moszczanice, Galizien, Sanok. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Besko und Pfarre Moszczanice. Post Sanok.

Moszczaniec, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Herschaft Besko geh. *Pfarrdorf*, am Moszanik Bache, 6 St. von Sanok.

Moszczany, Galizien, Przemysl. Kr., ein der Hersch. Jaroslaw geh. *Dorf*, 2 St. von Jaroslaw.

Moszczenica, Galizien, Bochn. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Niepolomice und Pfarre Chelm gehörig. Post Moszczenice.

Moszczenica, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Niepolomice gehöriges *Dorf*, liegt am rechten Ufer des Flusses Raba, ¾ Stunden v. Bochnia.

Moszczenica, Galizien, Jaslo. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Luszna, Pfarre Moszczenica. Post Gorlice.

Moszczenica, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hersch. Altsandec geh. *Dorf*, 2 St. von Sandec.

Moszczenica, Galizien, Jaslo. Kr., ein zur Hersch. Libusza geh. *Dorf* mit einer Pfarre, nächst Zagorzany, 5 St. von Jaslo.

Moszicka, Galizien, Przemysl. Kr., *Stadt*, *Dorf* und Post.

Moszczisko bei **Chorzelow**, — Galizien, Tarnower Kr., ein *Vorwerk* der Hrsch. u. Pfarre Chorzelow. Post Tarnow.

Moszkaluwka, Galizien, Stanislawower Kr., ein zur Hersch. Koszow gehöriges *Dorf*, mit einer russn. Pfr., — an dem Bache Ribnicza, 2½ Stunde von Kuty.

Moszkow, Galizien, Zolkiewer Kr., ein *Dorf*. Post Sokal.

Moszkow, Galizien, Zolkiewer Kr., ein zur Herschaft Szmitkow gehöriges *Dorf*, mit einem Edelhofe und Vorwerke, nächst Szmitkow, 12 St. von Zolkiew.

Moszkowce, Galizien, Stryer Kreis, ein zur Hersch. Martynow nowy gehöriges *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, jenseits des Flusses Siwka, 1½ St. v. Bursztyn.

Moszlavanye, Modszlavanje — Ungarn, zerstreute *Häuser* im Agramer Komt.

Moszlavina, Slavonien, Veröczer Gespanschaft, Valpoer Bzk., ein der Herschaft Valpó gehöriges illirisches *Dorf* von 230 Häusern und 1350 Einwohnern, an dem Drave Flusse, mit einer eigenen Pfarre, und dem Rechte Jahrmärkte zu halten, 5 Meilen von Siklós.

Moszlavina, Kroatien, Kreutz. Komitat; s. Monoszló.

Moszlenez, Ungarn, Warasdin. Sct. Georger Grenz-Regiments Bezirk, ein *Dorf* mit 9 Häusern, 9 Stunden von Bellovár.

Mosztánka, Mostánka — Ungarn, ein *Graben* im Bacser Komitat.

Mosztanye, Ungarn, ein *Dorf* mit 50 Häus. und 297 Einw., im Szluiner Grenz-Regiments Bzk.

Moszty dolni, Kroatien, Warasdiner Generalat, Kapeller Bzk., ein zum Sct. Georger Grenz-Regiments Bezirk Nro. VI. gehöriges *Dorf* von 38 Häusern und 208 Einwohnern, mit einer kath. Pfarre, liegt an der Poststrasse, 4 St. v. Kopreinitz.

Moszty gorni, Kroatien, Warasdiner Generalat, Kapell. Bzk., eine zum Sct. Georger Grenz-Regiments Bezirk Nro. VI. geh. *Ortschaft* von 30 Häusern und 164 Einwohnern, 3½ St. von Kopreinitz.

Moszty Szredni, Kroatien, Warasdiner Generalat, Kappell. Bzk., eine z. Sct. Georger Grenz-Regiments Bezirk Nro. VI. geh. *Ortschaft* von 18 Häusern und 101 Einwohnern, 4 St. von Kopreinitz.

Moszurow, Ungarn, Saros. Komt.; s. Adamfölde.

Mota, Lodola, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Rodigo.

Mota, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; s. Sesto Ulteriano.

Motella, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt XII, Orzinovi; siehe Padernello.

Motella, Lombardie, Prov. Mantova

und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Polesine).

Motella, Borghetto e, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Rodigo.

Motello, Lombardie, Prov. Mantova u. Distrikt I, Mantova; siehe S. Giorgio.

Möteringalpe, Steiermark, Jud. Kr., im Triebenthale, nächst dem Kettenthale, mit 60 Rinderauftrieb und grossem Waldstande.

Motesiez, Alsó-, Ungarn, diess. der Donau, Trentsch. Gesp., Transmont. Bz., ein *Dorf* von 25 H. und 197 E., der adel. Fam. Mottesiczky, dann mehren andern adel. Besitzern, mit einer eigenen Pfarre und Kirche, gegen den Trentschiner Bädern, auf der Landstrasse, 3 Stunden von Nagy-Zsambokret.

Motesicz, Felsö-, Ungarn, diess. der Donau, Trentschin. Gesp., Transmontan. Bzk., ein *Dorf* von 36 H. und 209 E., der adel. Fam. Mottesiczky, mit einer Kapelle und Filial, der Pfarre Alsó-Motesicz u. einem schönen Kastelle, am Fusse des Berges Machna, nahe den Trentschiner Bädern. Hier wird schwarzer Marmor gebrochen, mit einer eigenen Briefsammlung, 3½ Stund. von Nagy-Zsambokret.

Motiesina gornya und **dolnya**, Slavonien, Veröcz. Kmt., Naschicz. Bz., 2 der Hrsch. Naschicz geh. zerstr. *Dörfer* von 113 H. und 1004 E., 6½ St. von Eszek.

Motieska, Ungarn, diess. der Donau, Sohl. Komt., im Ob. Bzk., ein slow. *Dorf* von 35 H. und 215 E., die sich vom Holzfällen, Kohlenbrennen und Metallscheiden ernähren, der k. Kammeral-Hersch., mit einer Lokalpfarre, dann 1 Wirthshause gleichen Namens, ausser d. Landstrasse, nahe am Bache Bisztriza, 1 St. von Alt-Gebirg, 2¾ St. von Neusohl.

Motiechow, Mähren, Olmütz. Kr., ein einz. *Freisassenhof*, der Hersch. Mürau, an der äussersten Grenze, am Flusse Susowa, gegenüber dem Dorfe Hniewko.

Motisu, Ungarn, Mitt. Szolnok. Komt.; siehe Mutos.

Motiteziu, Böhmen, Rak. Kr., ein zum Gute Kladno geh. *Dorf* von 27 Häus. und 178 Einw., von welchen 1 Haus zur Herschaft Smecna gehört, ist nach Kladno eingepfarrt und hat 1 Wirthshaus, liegt auf einem Berge, ober dem Dorfe Hnidaus, ½ Stunde von Kladno 1½ St. von Schlan.

Motjowa, Ungarn, Sohl. Komt.; siehe Móttyowa.

Motko, Szent-, Kereszt Motkowisste — Ungarn, Lipt. Komt., ein *Dorf*.

Motkow, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zum Lehengute Deutschhausse; siehe Mautzendorf.

Motowske, Dubrawy-, Ungarn, Szolnok. Komt., ein *Dorf*.

Motna, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Neuhaus; s. Motten.

Motnig, Steiermark, Cill. Kr., die wind. Benennung des *Werb-Bezirks-Kommissariat, Herschaft* und *Markts* Möttnig.

Motnik, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein dem Wb. B. Komm. und Hersch. Minkendorf gehörig. *Pfarrdorf*; siehe Möttnik.

Motol, Böhmen, Rak. Kr., ein *Dorf* von 20 H. und 219 Einw., ist nach Stodulek (Obersth. G.) eingpf. und hat 1 obrigkeitl. Meierhof mit einem Herrnhause, 1 Schäferei, 1 Bräuhaus (auf 30 Fass 2½ Eimer), 1 Branntweinhaus, 1 Wirthshaus, eine Schmiede und 1 Mühle. Auch gehört hieher das ½ Stunde nördl. auf dem Weissen Berge gelegene einschicht. Wirthshaus Ladronka. Die Burg Motol spielt schon in der altböhmischen Mythologie, namentlich in der Sage vom Mädchenkriege, eine Rolle, an der Reichsstrasse und einem kleinen Bache, 1½ St. von Prag.

Motovilcz, Motowilecz — Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Komt., Tótság. Bzk., ein wend. *Dorf* von 28 Häus. und 213 Einwoh., Fil. der Hersch. und Pfarre Felsö-Lendva, zwischen Bergen, nahe bei Perlocsa. Weinbau, guter Wieswachs, viel Weide, Wald, 1½ St. von Radkersburg.

Motrams, oder Multrams, insgemein Moidrams — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Stiftshrsch. Zwettel unterthäniges *Dorf*, ¼ St. von Zwettel.

Mots, Motschdorf, Motsu — Siebenbürgen, Klausenb. Gesp., Unt. Kr. u. Bzk. dieses Namens, ein zwischen Gebirgen in einem tiefen Thale ausser der Poststrasse lieg. grösstentheils d. Grafen Eszterházy und andern adelig. Besitzern geh. wal. *Dorf* mit 922 E., mit einer gr. nicht unirten Pfarre, die Reformirten sind aber nach Batháza eingepf. Dieser Ort hat das Recht Jahrmärkte zu halten, und gibt einen Bezirke dieses Komt. den Namen, 6 St. von Klausenburg.

Mots, Ungarn, ein *Dorf* mit 169 Häus. und 1126 Einwohn. Guter Ackerbau. Weinwachs. Gehört dem Grauer Erzbisthum, ¾ St. von Neszmely an dem linken Donauufer, und der Grenze des Komorner Komitats.

Motsa, Ungarn, ein *Dorf* mit 351 H. und 2137 Einw. im Komorn. Komt.

Motsár, Ungarn, eine *Puszta* mit 1 Haus und 8 Einw. im Neograder Komitat.

Motsár, Ungarn, jens. der Theiss, Biharer Gespan., Szalont. Bzk., ein zur

Bisthumshersch. Grossvardein gehörig. *Dorf* mit einer griech. kathol. und gr. nicht unirten Pfarre, 4 St. v. Szalonta.

Motsár, slow. Mocsaroni — Ungarn, diess. der Theiss, Unghvar. Gespan., Kaposs. Bezk., ein dem Studienfond geh. nach Dobo Ruszka eingepf. *Dorf* zwischen den Ortschaften Nyárád, Doboruska und Latorcza, hat 39 Häus. und 308 Einwohn., Herschaftliche Gebäude. Mittelmässiger Boden. Waldungen, 3 St. von Unghvár.

Motsár, Mocsarjani — Ungarn, Zemp. Gesp., ein *Dorf* mit 49 Häus. und 374 E. Filial v. Nagy-Mihály. Ackerbau 318 Joch. Grundh. von Boronkay, Szirmay u. a. m., ½ St. v. Nagy-Mihály.

Motsár, Ungarn, Bacser Komt., eine *Sumpfstrecke*, fängt bei Zombor an, berührt Bacs und geht bei Bukin in die Donau.

Motsermány, Ungarn, Saross. Gesp., ein *Dorf* mit 42 Häus. und 329 Einw. Filial von Szent-Péter. Guter Ackerboden. Gräfl. Klobusitzkisch und v. Jámborszkysch, 1 St. von Eperies auf der Kaschauer Poststrasse unweit vom Torissaflusse.

Motschach, Illirien, Kärnten, Klag. Kr., ein zur Ldgrchtsherrsch. Hollenburg geh. *Dorf*, gegen N. nächst Suetschach, wohin es eingepf. ist, 3 St. von Kirschentheuer.

Motschadl, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Chirsch, 1 St. von Hohenstein.

Motschaugraben und **Bach**, Steiermark, Cill. Kr., im Bzk. Altenburg, treibt 1 Hausmühle in der Gegend Primusberg.

Motschednik, Mocednik — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* mit 21 Häus. und 146 Einw., nach Wittitz eingepf., hat 1 Wirthshaus, 1 St. von Kosteletz.

Motscherad, Moczerad — Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Hersch. Chudenitz geh., nach Wostratschin eingepf. *Dorf* in der Ebene an 2 Teichen, hat 29 Häus. 198 Einw., 36 Joch Waldung, 1 Wirthshaus, ist nach Wostratschin, Dominium gleichen Namens, eingepf. Die Einwohner dieses Ortes wurden in den Jahren der Theuerung 1771 und 1772 sehr hart mitgenommen und waren durch Seuchen fast ganz aufgerieben, so dass die wenigen Ueberlebenden den Ort verliessen. Die gegenwärtigen Bewohner stammen meist aus der Gegend von Staukau und Teinitz und unterscheiden sich von den übrigen Bewohnern der Herschaft auffallend durch Kleidung, Sitte, Aussprache und durch einen schlanken Wuchs, 1 St. von Stankau, 2½ St. von Chudenitz.

Mótscher Bezirk, Siebenbürgen, ein *Bezirk* des untern Kreises der Koloscher Gesp. welcher zwischen 46° 36' 30'' bis 46° 47' 40'' nördl. Breite und 41° 31' 30'' bis 41° 51' 30'' östl. Länge mit 12 Orten im Marоscher, mit 6 Orten im Samoscher Hauptflussgebiete die Lage hat, hiemit aus 18 Dörfern besteht. Dieser Bezirk grenzt: W. mit dem Kolosch. N. mit dem Palatkaer und O. mit dem Örmenyescher Bezirk der eigenen, dann S. mit dem Pagatschaer und Kampestriser Bzk. der Thorenb. Gespanschaft.

Motschidl, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Dorf* mit einem Stein- und Braunkohlenbergbau.

Motschidler Mühle, Böhmen, Rakonitzer Kr., eine einzelnes *Mahlmühle* in einem Thale zwischen Mscheno und Martinowes liegend, der Hrsch. Zlonitz geh., ¼ St. von Budin.

Motschilla, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hersch. Pölland geh. *Dorf* gegen Danzberg, 6½ St. von Möttling.

Motschiuno, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Ratschach lieg., der Hrsch. Tyffer in Steiermark, dann der Hersch. Scharfenberg unterth. *Dorf* mit 21 Häus. und 104 Einw., zwischen Sipeneck und Rudmannsdorf, 7 St. von Cilli.

Mötschlach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine zur Wb. B. Kom. Ober-Drauburg geh. *Gegend* mit 5 Häus. und 60 E. ½ St. von Ober-Drauburg.

Mötschlinggraben, Steiermark, Bruck. Kr., zwischen Leoben und Bruck dem Freisch- und Kohlbrandgraben.

Motschna, Steiermark; siehe Mutschendorf.

Motschnig, Steiermark, Cill. Kr., ein Bach im Bezirk Rann, treibt 7 Mauthmühlen in der Gegend Pochanza, und 3 in Sromel.

Motschnigbach, Steiermark, Cill. Kr., im Bez. Hörberg, treibt in d. Gegend Werfina 3 Hausmühlen.

Motschowitz, Moczowitz — Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Hersch. Tuppadl geh. *Dorf*, mit 52 Häuser und 384 Einwohner, nach Potiech eingepf., hier ist auch ein helvet. Bethaus, 1 Stunde von Czaslau.

Motschullaberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine im Umfange der Landgerichts Herschaft Bleiburg sich befindliche *Berggegend*, unweit vom Markte Lavamünd, 3 Stunden v. Unter-Drauburg.

Mötsény, Metsing — Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gesp., Völgység. Bezirk, ein der adel. Familie Klégl gehöriges *Dorf* mit 57 H. und 423 rk. Einw. und einer rk. Kirche, Filial von Cziko. Wein- und Ackerbau. Mahlmühle, nicht weit von Szalka, 2 Stunden von Szexard.

Motsiedel, insg. Modsiedel — Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein d. Herschaft Raps unterth., hinter Raps lieg. *Dorf* mit 33 H. und 176 Einw., 4¼ St. v. Göffritz.

Motsileze, Ungarn, ein *Praedium*, m. 1 Haus und 6 Einw. im Marmarosch. Komt.

Motsirla, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gesp., Szalont. Bez., ein walach., zur Bisthumsherch. Grossvardein gehör. *Dorf*, 5 St. v. Szalonta.

Motsolad, Ungarn, Sümegh. Gesp., ein ung. deutsches *Dorf* mit 98 H. und 754 meist ref. Einwohnern. Guter Roggen-, Mais-, Heidekorn- und Erdäpfelbau, Tabakpflanzungen, guter Wieswachs, Weinbau, Waldung. Grundh. von Vásonyi. 2¼ Meilen südl. v. Szöllös-Györök.

Motsolad, Ungarn, Baran. Gesp., ein ung. deutsch. *Dorf*, m. 105 H. u. 731 meist rk. Einw. Fruchtbarer Boden. Weingebirge. Waldungen. Grundherr v. Pertzell und Sztánkovánszky, 3¼ M. n. von Fünfkirchen.

Motsolya, Ungarn, diess. der Theiss, Saross. Gesp., Sirok. Bez., ein slowak. der adel. Familie Usz gehöriges *Dorf*, m. 34 H. u. 273 Einw. Filial von Jernye. Roggenbau. Wieswachs. Weiden, Waldungen, 2 Stunden von Eperjes, 1 Stunde von Berthot.

Motsolya, wind. Mutsirla — Ungarn, Mittel Szoln. Gesp., ein *Dorf* m. 534 E., mit einer ref. und griech. unirten Kirche, 4 St. v. Tomlio.

Motsolyas, Ungarn, Borsoder Gesp., ein *Dorf* mit 19 H. und 138 meist rk. Einwohnern. Ackerbau, Wieswachs, Steinbruch, Waldungen, Grundh. v. Jàardanházy und Vàdasdy.

Motsolyás, Ungarn, Borsoder Komt., ein unbewohntes *Praedium*. Ackerbau, Wieswachs. Steinbruch, Wald. Grundherr v. Jàrdanházy u. Vàdasdy.

Motsonak, Ungarn, Neutr. Gesp., ein sl. deutsch. *Marktflecken* mit 249 Häusern und 1746 rk. Einw. Fruchtbarer Boden, Mittelmässig. Weinwachs, Waldungen. Mühle. Jahrmärkte. Schöne Sommer-Residenz des Bischofs von Neutra, dem dieser Ort gehört, 2½ Meilen von Neutra.

Motta, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. III, Motta, eine aus Dörfern und Fraziouen besteh. *Gemeinde-Ortschaft*, wovon der III. District dieser Provinz den Namen hat, mit einem k. Distr. Kom. u. Prätur, einer Briefsammlung des 3½ Posten davon entfernten Provinzial-Post-Inspectorates Treviso, einer Gemeinde-Deputation und eigenen Pfarre S. Nicolo, 2 Santuarien und 1 Oratorio, an der rechten Seite des Flusses Livenza, dem Fl. Monticano gegenüb., v. den Distrikten II, Oderzo, u. III, Conegliano begreuzt nächst Lorenzago. Postamt, dazu gehören:

Lorenzago, *Dorf*, — Malintrada, Redivole, Riva di Livenza, S. Giovanni estra Muros, *Gemeindetheile*, — Villanova, *Dorf*.

Motta, Venedig, Prov. Treviso, ein *Distrikt* mit 13,600 E. auf 13,328¾ Q. Klft. Flächeninhalt, bestehend in 5 Gemeinden, als: Cessalto mit Campagna und S. Anastasio. — Chiarano di Motta m. Chiarano d'Oderzo und Fossalta maggiore. — Gorgo mit Cavalier und Navole. — Meduna mit Carte dell' Abbà, Brische mit Lovere, Lorenzago, Friulana mit Quartarezza, Malgher und More di Meduna. — Motta mit Lorenzaga und Villanova.

Motta, Venedig, Prov. Padova u. District VIII, Montegnana; s. Montegnana (Rovengo e Motta).

Motta, Venedig, Prov. Padova u. Distr. IX, Este; s. Este.

Motta, Venedig, Prov. u. Distr. I, Vicenza; s. Costa Bisara.

Motta, Chiarano di, Venedig, Pr. Treviso und Distr. III, Motta; siehe Chiarano.

Motta, di Cartura, Venedig, Provinz Padova und Distr. XI, Conselve; s. Cartura.

Motta di Marendole, Venedig, Prov. u. Distr. X, Monselice; siehe Monselice.

Motta, di Permunia, Venedig, Prov. Padova und Distr. XI, Conselve; s. Cartura.

Motta, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; s. S. Angiolo.

Motta, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe S. Benedetto.

Motta, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; s. S. Sillo.

Motta, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide, siehe Sermide (S. Croce).

Motta, Lombardie, Prov. Sondrio (Val-

tellina) und Distr. III, Tirano; s. Stazzona.

Motta, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. II, Soncino; s. Ticengo.

Motta, Lombardie, Prov. Pergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Torre de Busi.

Motta, Cassina, Lombardie, Prov. Como und District XXIV, Brivio, siehe Merate.

Motta, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Grezzago.

Motta Avigni e Borsa, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, *Roverbella*; s. Bigarello.

Motta Baluffi, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi, eine von dem Parma- und Piacenza-Gebirge, und den Flüssen Pò und Oglio begrenzte *Villa*, mit Vorstand und eigenen Pfarre S. Cottaldo, 4 Stunden von Cremona. Mit:

Bellezza, *Meierei.*

Motta, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano; siehe Aprica.

Motta, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XIX, Arcisate; s. Arcisate.

Motta, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XVI, Gavirate; s. Besozzo.

Motta, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Pegognaga).

Motta, Lombardie, Provinz Mantova u. Distr. IX, Borgoforte; s. Governolo.

Motta, Lombardie, Pr. Como und Distr. XIX; Arcisate. Post Arcisate.

Motta, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

Motta, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Piuro.

Motta, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; s. Roverbella.

Motta, Lombardie, Provinz Mantova und District XI, Sabbionetta; siehe Sabbionetta.

Motta Bedulli, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Viadana.

Motta di Curio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Induno.

Motta Falchi, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. X, Bozzolo; s. Bozzolo.

Motta Guerrieri, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; s. Serravalle.

Mottajola, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt V, Rosate; Post Rosate.

Mottajola, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; siehe Cingia de' Botti.

Mottajola de' Padri, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; s. Vighizzolo.

Mottajoletta, Lombardie, Provinz u. Distr. I, Cremona; siehe Cà de' Sfondrati.

Motta Livelli Infer, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Sorarolo Monastorolo.

Mottallo, Lombardie, Provinz Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Bartesate.

Mottarella, Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este; siehe Villa di Villa.

Motta S. Damiano, Lombardie, Pr. Pavia und Distr. III, Belgiojoso, ein nach S. Leonardo zu Vaccarizza gepfarrte *Gemeinde-Ortschaft* mit Vorstand u. einem Privat-Oratorio, unw. v. Vaccarizza u. dem Ticino Flusse, 1 St. v. Belgiojoso u. eben so weit von Pavia. Mit:

Mottina, S. Damiano, *Meiereien.*

Mottaschlag, Mattiegowes—Böhmen Tabor. Kr., ein *Dörfchen* m. 14 Häuser u. 70 E. d. Hrsch. Neuhaus, auf der Anhöhe am Schwarzberge oder na Kopcich.

Motta Vigana, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto, eine *Gemeinde-Ortschaft* von wenigen Häusern, mit Vorstand, nach S. Andrea Apost. zu Massalenga (Distr. III) gepft., mit einem Oratorio, auf der von Lodi nach Borghetto führenden Commerz. Strasse. 4 Migl. v. Lodi. Mit:

Cassina Vigana, Pontirolo, einzelne *Häuser.*

Motta Visconti, Lombardie, Prov. Pavia und Dist. V, Rosate; ein auf der linken Seite d. Ticino liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre Sct. Giovanni Battista, einer Aushilfskirche, Oratorio und Zoll-Einehmerei für das angrenzende Sardinien; dann mehren Wohlthätigkeitsanstalten, 6 Migl. v. Binasco. Dieser Gemeinde sind einverleibt:

Agnella, Cajella, Palazzo, Petrera, Spagnuola, *Meiereien.*

Motta Zoccana, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) u. Distr. VII, Chiavenna; siehe Campo Dolcino.

Motte, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Cannote; siehe Acqua Negra.

Motte, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XVI, Gavirate; siehe Biandrone.

Motte, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Mantova; siehe Curtatone.

Motte, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Canetto; siehe Ostiano.

Motte, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IX, Pescarolo; siehe Pescarolo.

Motte, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XV; Revere; siehe Schievenoglia.

Motte, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Viadana.

Mottella, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; s. Roverbella.

Mottella, Lombardie, Prov. Brescia u. Distr. XII, Theil von Padernello.

Mottella, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XII, Viadana; siehe Dosolo.

Mottella, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

Motten, Oestr. unt. der Ens, V.O.M.B., 38 *Häuser*, zur Hersch. Ilmau gehörig, an den Waldungen, 2 St. von Ilmau geg. Norden entlegen, 5 St. v. Schwarzenau.

Motten, oder Motzen, Oestr. unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Heidenreichstein gehörig. *Dorf*, mit 19 H., über der Taya bei Heidenreichstein, 2¼ St. von Schrems.

Motten, Kleinmotten, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Waldreichs gehöriges *Dorf*, mit 11 H., bei Döllersheim, ½ St. v. Neupölla.

Motten, Oestr. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Rastenberg untert. *Dorf*, an der Zwettler Poststrasse, unweit. v. Schle. Rastberg, 2 St. v. Gefäll.

Motten, Tirol, Voralberg, ein in dem Gerichte Simmeberg liegend., d. Hrsch. Bregenz gehöriges *Dörfchen*, mit 31 H., 6 St. von Bregenz.

Motten, Tirol, Vorarlberg, ein kleines, in dem Gerichte Sonneuburg liegendes, d. Herschaft Bludenz gehörig. *Dörfchen*, 2½ St. von Feldkirch.

Motten, Motna, Maten, Böhmen, Tabor. Kr, ein *Dorf* mit 31 H. und 199 deutsch. Einwohnern, zur Hrsch. Neuhaus geh., geg. Norden, 1 St. von Neuhaus.

Motten, Klein Motten, Oestr. unter der Ens. V. O. M. B., ein *Dorf*, der Herschaft Zwettl gehör., bei Gross-Globnitz, wohin es eingepfarrt ist, 2½ St. v. Zwettl.

Mottena, Lombardie, Prov. Como und Distr., XI, Lecco; s. Rongio.

Mottenstein, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein *Berg* in der Pfarre Altmünster.

Motteslez, Also, — Dolnj Motessico, ein *Dorf* im Trentsch. Kom.

Motteslez, Felső, — Hornj Mottessice, Ungarn, *Dorf* im Trentsch. Kom.

Mottery, Tirol, unt. Inn Kr., ein *Burgfrieden* und *Markt*; siehe Matrei.

Mottl, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt IV, Volta, siehe Monzambano.

Mottinger Amt, Oest. unt. der E., V. O. M. B., zur Herschaft Gföhl am Jaidhofe gehör. *Waldhütten* von 42 Häusern, unweit vom Markte Rastenfeld, gegen W., 1½ bis 2½ St. von Gföhl.

Mottino, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Motta S. Damiano.

Motti, Puvione, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Brebbia.

Motti sopra e sotto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Brebbia.

Möttlas, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein im Distr. Komm. Ruttenstein lieg., verschiedenen Domin. gehör., nach Königswiesen eingepf. *Dorf* von 47 Häusern, an der Strasse von Grein nach Weissenbach, 7 Stunden von Freistadt.

Möttling, Metlika, lateinisch Metulum — Illirien, Krain, Neustädter Kreis, eine *Werb-Bezirk-Kommissariat, Herschaft* und landesfürstl. *Stadt* von 1000 Einw., in der windischen March, mit einer Probsteipfarre und ziemlich grosser Vorstadt, liegt unweit v. dem Kulpaflusse, welcher die Grenzscheidung zwischen Krain und Kroatien macht, mit einer deutschen Ordenskommende, einem Grenz-Zoll- und Mauthamte. Möttling war einst d. Hauptstadt der windischen Mark, folglich lange im Besitze der Grafen von Görz, bis es 1374 an Oesterreich kam, am Fusse des Uskokengebirges. Postamt mit:

Pfarre Möttling: Oberlokowitz, Unterlowitz, Beretenedorf, Dragemledorf, Hrost, Selle, Motekoutz und Jugorie, Sella und Laken, Rovnatze, Obersucher, Untersucher, Boschinsdorf, Leschtsche, Grohrouta, Ternoutz, Steindorf, Woldresch, Radotutza und Radosche, Vidoschitsch, Schleenig, Kermatschna, Draschitsch, Rakoutz, Boschadtowa, Schelebeg, Rodovitsch, Rosainitz, Tscherill, Schwarschag, Kreutzdorf, Kroschenberg

Pfarre Tschernembl: Lolta, Kölbersdorf, Gotschetje, Svibnig, Seltzverch, Tuschenthal, Jermaneverch, Rodine, Nakio, Oberpoka und Unterpoka, Otowitz, Sella bei Otowitz, Roschanz, Petersdorf, Michaelsdorf, Rutschetendorf, Lokun, Vöinawas, Dolenawas, Sastva, Tschudnosello, Dernig, Schelnig, Maserle, Wistritz, Döblitsche, Jerneisdorf, Dragovonesdorf, Tonzberg, Bresnig, Turnau, Sella bei Turnau, Podlog, Odnigratz, Golleg, Lachina, Buttoray.

Pfarre Semitsch: Semitsch, Berstovz, Brezie bei Nostopiwas, Brezie bei Rosenthal, Brezoureber, Gaber, Gollesche, Grainig, Hrib bei Zeroutz, Hrib bei Rosenthal, Kal, Kaschtscha, hervoutschverch, oder Blutsberg, Kot, oder Winditel, Krupp, Oberlose, Lippoutz, Maline, Mioditza, Moverndof, Nostopeldorf, Omota, Osoinig, Perbische, Podreber, Potok, Propretsche, Prapret, Preloge, Pugled, Rosenthal, Selo bei heiligen, Geist, Sela und Vertschitz, Sodinsdorf, Sodjeverch, Streklowitz, Storichouverch, Stranedtawas, Vaptschawas, Versch, Vertascha, Vertschitz, Vintverch, oder Weinberg, Trata, Trebenverch, Zeroutz, Tschreschnoutz.

Pfarre Weinitz: Weinetz, Podklanz, Golleg, Ogulin, Hrast, Dreschnig, Brudina, Drenoutz, Utschakovze, Kovatschigrod, Wukovze, Ottog, Setschesello, Damel, Kot, Oberch, Sapodin, Dragatusch, Oedangrodatz, Velki Noraitz, Mali Naraitz, Beltschverch, Lahina, Tschreschoutz, Kneschino, Stara Lipa, Novo Lippa, Gorni Suchor, Dolni Suchor.

Pfarre Podsemil: Podsemil, Semel, Gradatz, Dominitsch-Hof, Dolenze, Primostig, Krivoglout-

Otok, Kreinz, Oberdobravitz, Grüble, Hervolsche, Dragosche, Naronovitsch, Kloster, Mlako, Povitschitsch, Prelosie, Skrile, Kaplische, Boginawas, Okluk.
Pfarre Udleschitz: Udleschitz, Freythurn, Jandtonitsch, Dollense, Weidendorf, Verhofze, Gross-Sella, Klein-Sello, Pribinze, Tributsche.
Pfarre Proloka: Proloka, Ober-Sylle, Unter Sylle, Balkouze, Dejane, Gerdune, Jokowiny, Berdo, Skaurine, Schunitsche.
Pfarre Schweinberg: Schweinberg, Draga, Bergl oder Goritza, Sebetitsch, Spechary oder Neschawas, Berg.
Pfarre Schokanie: Schokanie, Schacklanie, Bubnerze, Saladte, Jurovo, Dreissigst-Amt an der Kulpabrücke, Vivodine, Kreesense.
Pfarre Dreyfaltigkeit: Kast.

Möttnig, wind. Motnig — Steiermark, Cill. Kr., eine *Werb-Bezirk-Kommissariat, Herschaft* und landesfürstl. *Markt* von 19 H. und 100 E., mit einer eigenen Pfarre, über dem Bache Reka, an d. Krainerstrasse, 1½ St. von Franz.

Möttnik, Ober-, Motnik — Illirien, Krain, Laib. Kr., ein dem Wb. B. Komm. und Hersch. Minkendorf geh. *Pfarrdorf* von 47 H. und 249 E., in einem Thale, 1 St. von Franz.

Mötto, Lombardie, Prov. Como und Distrikt VII, Dongo; siehe Cremia.

Motto, Grassaga di, Venedig, Provinz Venezia und Distr. VII, S. Donà; s. Ceggia (Grassaga di Motto).

Mottol, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, an der Reichsstr., 1 St. von Prag.

Móttyova, Motjowa — Ungarn, diess. der Donau, Sohl. Gesp., im Unt. Bzk., ein slow. *Dorf*, der Schloss-Hersch. Zolyom und Fil. der Pfarre Altsohl, nahe an der Stadt, ausser der Landstr., über dem Bache Szalátna, 1½ St. von Bucsa.

Motycze Duchowne, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 21½ St. v. Rzeszow.

Motycze Szlacheckie, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 21½ St. von Rzeszow.

Motyczna góra, Galizien, Tarnower Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Dembica und Pfr. Straszenozyn. Post Dembica.

Mötz, Tirol, Ober-Innthal. Kr., ein zur Herschaft Sct. Petersberg gehör. *Dorf*, zwischen See und Legsteig, 1¼ Stunde von Parvis.

Motzdorf, Böhmen, Leitmeritz., Kr., ein *Dorf* mit 65 Häus. und 387 Einw., n. Fley eingepfarrt, an einem klein. Bache, mit einer Mahlmühle, 3½ Stnd. nordw. von Dux.

Mötzling, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Seissenstein gehöriges *Dorf*, an der Donau zwischen Gottesdorf und Marbach, ½ St. von Kemmelbach.

Motznersreuth, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Dorf* in der Herschaft Eger, 4 St. von Eger.

Motzwirle, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wrb. Bzrk. Komm. Thurn am Hart liegendes, der Herschaft Pleteriach, Gut Neustein und Gallhof gehörig. *Dorf*, mit 21 Häus. u. 140 Einwohn., von Oberradella gegen Norden, 3 Stunden von Neustadtel.

Moutschla, Steiermark, Cill. Kr., ein *Bach* im Bezirk Weitenstein, treibt eine Hausmühle in Wresie.

Mougglane, Lombardie, Provinz u. Distr. II, Milano; s. Mugglano.

Mougse e Moggia, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco; s. S. Novo (Moggia).

Mourizi, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wrb. Bzrk. Kommiss. Landpreiss liegend., der Hersch. Seissenberg gehör. *Dorf*, am Weinberge Schmaur, 4 St. v. Pesendorf.

Moutschen, Steiermark, Marbrg. Kr., die windische Benennung des zur Herschaft Gutenhaag gehörigen Dorfes Muetschen.

Moveria, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf*, mit 304 Einw., zur Hauptgemeinde Dignano.

Moverndorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. Bzrk. Kommiss. Tschernembl lieg., dem Gute Smukh unterth., nach Semitsch eingepf. *Dorf* mit 5 H. u. 35 Einw., nächst dem Orte Kruppa, 2½ St. v. Möttling.

Moveszello, Ungarn, Szalad. Gespanschaft, ein *Dorf* mit 28 Häus. und 217 röm.-kathol. Einwohnern, Filial von Nedelicz.

Movrache, Kroatien, Warasdin. Gesp., Ober-Zagorian. Bzk., eine an dem Szutla-Flusse liegende, zur Herschaft und Pfarre Kralyevecz gehörige *Ortschaft*, mit 38 Häus. und 191 Einwohn., 5 Stdn. von Agram.

Mower, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., die alte Benennung der Herschaft u. Dorfes Mauer.

Moyne, Mogneg — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, mit 35 Häusern und 230 Einwohn., zum Gute Goldenkron; siehe Mognie.

Moys, Ungarn, diess. d. Donau, Trentschin. Gespansch., Szoln. Bzk., ein adel. *Dorf* mit 26 H. und 267 Einwohn., der adel. Familie Nozdroviczky, sammt mehren Theilnehmern, am Vágh-Flusse gegen Norden, ein Filial der Pfarre Teplicza und Sitz des Bezirks-Stuhlrichters, 1½ Stunden von Sillein.

Moyseskogel, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Berg*, südlich von Uebelbach.

Moysetschlag, Böhmen, Budweiser

Kr., ein *Dorf z.* Kammeralgute Krumau und Pfr. Hohenfurt, 5 St. von Kaplitz.

Moyssowa-Lucka, Ungarn, Trentschin. Komitat, ein *Dorf.*

Möz, Tirol, *Dorf* am Inn, Filial der Pfarre Miemingen, Landgericht St. Petersberg. Möz ist gleichsam der Stappelplatz für die hier auf d. Inn beginnende Flossfahrt. Hier gibt es auch mehre Leinölpressen.

Mozdenitz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein z. Hrsch. Nassaberg geh. *Dorf* mit 50 H. und 394 Einw., 5 St. v. Chrudim.

Mozdiek, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Herschaft Swigau geh. *Dorf*, 1½ Std. von Münchengrätz.

Mőzeris, Moczerisch, Mezerish — Ungarn, ein *Dorf* im Walach.-Illir. Grenz-Rgmts.-Bzk.

Mozenigo, Tirol, ein *Dorf* und Filial der Kuratie Rumo, im Thal d. N., Ldgcht. Cles auf dem Nonsberge.

Mozesfalva, Ungarn, Szathm. Komt., ein *Dorf* mit 42 H. und 302 E., Filial von Sárköz.

Mozerow, Böhmen, Czasl. Kr., ein der Herschaft Wiež und Pfarre Skala gehör. *Dorf*, mit 14 H. u. 100 Einwohn., mit einem Meierhofe u. einer Schäferei nebst Försterei, ¾ Std. v. Wiež.

Mőzling, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* mit 18 Häus. und 75 Einw., zur Ortsbersch. Persenbeug und Pfarre Gattsdorf gehörig.

Mozollin, Böhmen, Rakon. Kr., ein dem Gute Kolletsch geh. *Dorf* mit 21 Häusern und 157 Einw., mit 1 Mühle u. 1 Wirthshaus, Kohlenbergbau, 2½ St. v. Schlan.

Mozolow, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hersch. Okrauhlitz geh. nach Crasnahora eingepfarrtes *Dörfchen* mit 16 Häus. und und 105 Einwohnern, 2 Stunden von Deutschbrod.

Mozolow, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Rosenthal; siehe Zabiehla.

Mozolow, Böhmen, Tabor. Kr., ein der Hersch. Gistebnitz geh., nach Nadiegkau eingepfarrtes *Dorf*, mit 13 H. und 74 E., 2½ St. von Sudomierzitz.

Mozor, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespanschaft, auf einem die Bäche Görgény und Bölkény scheidenden Höhenzweige, längs ober und in ½ stündiger Entfernung von den Dörfern Kintses, Olah- und Magyar-Bölkény.

Mozorow, Böhmen, Czaslau. Kr., ein zum Gute Wiež geh. *Dörfchen*, ½ Stunde von Wiez entfernt, 2½ Stunde von Deutschbrod.

Moztury, Ungarn, Warasdin. Kreutz. Grenz-Rgm.-Bezirk, ein *Dorf* mit 12 H., mit einer Gemeinde-Schule, 7½ St. von Bellovár.

Moztl, Dolni-, Ungarn, Warasdin. St. Georger Grenz-Regm.-Bzk., ein *Dorf* mit 25 Häusern, mit einer Gemeinde-Schule und 2 Mühlen, 4½ Stunde von Bellovár.

Mozty, Gorni-, Ungarn, Warasdin. St. Georger Grenz-Regm. Bezirk, ein *Dorf* mit 11 Häusern, 4½ Stunden von Bellovár.

Mozty, Szredni-, Ungarn, Warasd. St. Georger Grenz-Regim.-Bezirk., ein *Dorf* von 12 Häusern, 4½ Stunde von Bellovár.

Mozzach, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Agordo.

Mozzana, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XII, Oggiono; siehe Bartesate.

Mozzanica, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XII, Romano, ein an der Brescia-Poststrasse, rechts dem Serio-Flusse liegendes *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Stefano, Aushilfskirche, Kapelle, Gemeinde-Deputation, Spinnerei, Säge, Kalk- und Ziegel-Oefen, 1 Stunde von Romano.

Mozzarella, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bondanello).

Mozzate, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXIII, Appiano, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Alessandro am Flusse Bozzenta, und der von Varese nach Milano führenden Proviuzial-Strasse, südlich 5 Miglien von Appiano. Hieher gehören:
Alla Fornace, Montina, Ronco Albini, *Meiereien*, — S. Martino, *Palast*, — Schiara, *Meierei.*

Mozzecane, Venedig, Provinz Verona und Distrikt II, Villafranca, ein an der geraden Strasse nach Pozzolo (Lombard. Gouv., Prov. Mantova, Distr. IV, Volta), unterhalb S. Zenone liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre SS. Pietro e Paolo und Kapelle, und einem Pferdewechsel, 1½ Miglie von Villafranca. Mit:
Grezzane, S. Zen in Mozzo, Tormene, *Dörfer.*

Mozzetta, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt I, Lodi; siehe Bottedo.

Mozzi, Cassina, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XIII, Verdello; s. Osio di sotto.

Mozzo, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Bergamo, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und eigenen Pfarre S. Andrea und Kapelle, am Fusse des Berges Mozzo, welcher dem Dorfe den Namen gibt,

gegen Osten, nicht weit vom Flusse Brembo, ¾ Miglien von Bergamo. Dazu gehören:
Borghetto, Cassina della Bagnata, Cassina del Barba, Cassina S. Pietro, *Meiersien*.

Mozzo, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* mit 116 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Pinguente.

Mozzo, Cassina di, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt V, Casalpusterlengo; siehe Ospedaletto.

Mozzo, S. Zen in, Venedig, Provinz Verona und Distrikt II, Villafranca; siehe Mozzeccane (S. Zen in Mozzo).

Mozzono, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIX, Arcisate; siehe Cuzzone.

Mozzuchelli, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XIII, Gallarate; siehe Cremna.

Mrachny, Kroatien, in der Banal. Grenze, Kosztainicz. Bzk. ein zum 2 Banal Grenz-Rgmts Canton Nr. XI. geh. *Dorf* mit 37 H. und 215 Einw., liegt nächst Grubostani, 2½ St, v. Kosztainicza.

Mrachny, Kroatien, Karlstädt. General. Kerstinian. Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Rgmtr. Canton Nr. IV, gehörigen *Ortschaft* mit 20 H. und 115 Einw., mit einer griech. unirten Pfarre, 4½ Stunde von Voinich.

Mrachin, Kroatien, Agram. Gespan., im Bzk. jenseits der Kulpa, eine zur Herschaft Novigrad gehörige, und dahin eingepfarrte *Ortschaft*, mit 49 Häuser und 378 Einw., 1 Stunde von Novigrad (Neuschloss).

Mraczel, Kroatien, Karlstädt. General. Kerstinian. Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Rgmts. Canton Nr. IV. gehörige *Ortschaft* 39 H. und 215 Einw., an dem Glina Flusse, 2½ St. von Voinich.

Mraczlin, Kroatien, Agram. Gespan. im Bzk. jenseits der Save (in Pr. Trans Savano), eine adel. *Ortschaft* mit 49 H. und 478 Einw., in der Pfarre Vukova, 3 St. von Agram.

Mraczow, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Blatna gehörig; s. Mratschow.

Mraldítz, Böhmen, Saatz. Kr., ein zum Gute Steknitz gehöriges *Dorf* mit 43 H. 216 Einw., nächst dem Egerfl., mit einem Meierhofe, Mahlmühle und Brettsäge, 2¼ St. von Saatz.

Mrakau, Böhmen, Rakon. Kr., ein der Hrsch. Smetschna gehöriges *Jägerhaus*, im Mrakauer Walde, ½ St. v. Zehrowitz.

Mrakotin, Böhmen, Chrudim. Kr., ein zum Gute Richenburg gehöriges *Dorf*, m. 42 H. und 393 Einw., unweit von Ranna an einem kleinen Bache, in hügeliger Gegend, hat eine Mühle, meh. Steinbrüche, mittelmässigen Feldbau und etwas Handel mit Flachs und Leinenproducten, 4½ St. von Chrudim.

Mrakotin, Mähren, Igl. Kr., ein *Markt*, mit 79 H. und 623 E., zur Hrsch. Teltsch gehörig, mit einer eigenen Pfarre und Schulhause, nächst dem Bade Gutwasser, geg. Osten, 4½ St. v. Schelletau.

Mrakotitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Hrsch. Prtschitz geh. *Dörfchen*, mit 16 H. und 92 Einw., einer Fasanjägerswohnung, hinter Prtschitz, 1½ Stunden v. Wöttitz.

Mraky, Ungarn, Agram Kom., ein *Dörf* mit 12 H. und 117 Einw.

Mramorak, Ungarn, Temesvar. Banat., ein zum deutsch-banat. Grenz-Regiments. Canton Nr. XII geh. *Praedium*, mit 189 H. und 1015 E., 1 St. v. Neudorf.

Mramorou, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., eine *Gemeinde* mit 4 H. u. 27 Einw., der Hrsch. Schneeberg, Hauptgemeinde Oblak.

Mramotitz, Mähren, Znaim. Kr., ein zur Hrsch. Krâwsko geh. *Dorf* mit 42 H. und 216 E. nordw. von Znaim, rechts nahe an der Prager Kaiserstrasse, 1 Stunde von Znaim.

Mraschon, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Rupertshof liegendes, dem Gute Steinbrückl geh. *Dorf*, gegen Ost., 1 St. v. Neustadtel.

Mraschon, Gross, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Thurn am Hart, und Pfarrhof Haselbach geh. *Dorf*, unw. dem Gurgflusse, grenzt an die Waldung Mraschenski gay, gegen Osten, 4½ St. v. Neustadtel.

Mraschon, Klein-, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. Thurn am Hart liegendes, der Herschaft Pleteriach gehöriges *Dorf*, gegen Osten am Krabauwalde, über dem Schenusschebache, 4½ Stunde von Neustadtel.

Mratin, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zur Herschaft Pakomierzitz gehöriges *Dorf* von 45 Häusern und 338 Einwohnern, mit einer Filialkirche zur Sluher Pfarrei, und hat ein kleines obrigkeitliches Herrenhaus, einen do. Meierhof mit schönem Obstgarten, eine do. Potaschensiederei, eine emphyteutische Mühle und ein Wirthshaus; — liegt an dem Dablitzer Bache, 1½ St. von Pakomierzitz, 3½ St. von Prag.

Mratòvo, Dalmatien, Zara Kr., Kuin Distrikt, ein *Dorf* nach Cittluk eingepfarrt und der Haupt-Gemeinde und

Prätur Knin einverleibt, an den Gewässern Lucar und Velustich und dem Berge Promina, auf der terra ferma, 11 Migl. von Knin.

Mratsch, Ober- und **Unter-**, — Böhmen, Berauner Kr., ein zur Herschaft Konopischt gehöriges *Dorf* von 44 Häusern und 290 Einwohnern, mit einem Meierhofe, ½ St. von Dnespek.

Mratschow, Mračžow — Böhmen, Prachin. Kr., ein der Herschaft Blatna gehöriges *Dorf* von 10 Häusern und 52 Einwohnern, nach Zaboř (Herschaft Schlüsselburg) eingepf., 7 St. von Pisek.

Mrauen, Illirien; Krain, Neustädtler Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. des Herzogthums Gottschee gehöriges, nach Rieg eingepf. *Dorf* von 27 Häus. und 159 Einwohnern, nächst Stallzern, — 14 St. von Laibach.

Mrauschau, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Probsteiherschaft Neustadtel geh., nach Waltendorf eingepf. *Dorf*, 1½ St. v. Neustadtel.

Mrautschikl, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein *Berg*, 455 Klftr. hoch, nördlich von dem Dorfe Vaharsche.

Mravignaz, Dalmatien, Ragusa Kr. und Distrikt, ein *Dorf* und Untergemeinde der Hauptgemeinde Malfi, nahe bei Rigizza liegend, unter der Prätur Ragusa stehend, 4¾ Migl. von Ragusa.

Mravignizza, Dalmatien, Ragusa Kr., Slano-Distrikt, ein unweit Majkovi liegendes *Dorf*, der Prätur und Hauptgemeinde Slano einverleibt, — 3 Miglien von Stagno.

Mravinze, Dalmatien, Spalato Kreis, eine *Pfarre* mit 130 Seelen; siehe Maravinze.

Mravnik, eigentlich Depositorium Hradek, do Hradnu na Sklad — Ungarn, diesseits der Donau, Liptauer Gespanschaft, im Oestlichen Bezirk, eine königliche *Holz-*, *Salz-* u. *Eisen-Niederlage*, wobei sich das königliche Wald- und Verweser-Amt befindet, auf einer Seite am Schwarz- auf der andern am Weis-Vágh Flusse, nächst dem Schlosse Lyptó-Ujvar, 2 St. von Okolicsna.

Mravnizza di Boraja, Dalmatien, Zara Kreis, Sebenico-Distrikt, ein nach Svidol di Traù gepfarrtes, zur Hauptgemeinde und Prätur Sebenico gehöriges, auf dem festen Lande liegendes *Dorf*, — 18 Miglien von Sebenico.

Mrawin, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herschaft Chranstowitz gehöriges *Dorf* von 25 Häusern und 271 Einwohnern, liegt an und auf einer Anhöhe, nächst dem Dorfe Stienitz, — ½ Stunde abseits liegt die hieher konskribirte Einschichte Popowitz, auf einem emphyteutisirten Meierhofe angelegt, und ½ Stunde entfernt die Einschichte Bietnik (Betnik), eine Mühle und zwei Häuser. Das Ganze ist nach Jenschowitz eingepfarrt. Nahe bei Popowitz sieht man im Freien Spuren einer alten steinernen Treppe, die zu einem unterirdischen Behältnisse geführt zu haben scheint. Der Volkssage nach soll hier ein Kloster gestanden haben; es fehlt aber an urkundlichen Beweisen dafür, 1 St. v. Chranstowitz, 1½ St. von Hohenmauth.

Mrawlscht, Böhmen, Kaurzimer Kr., eine *Mühle* mit einigen Häuschen, der Hrsch. Natscheradetz geh., liegt gegen Wlaschim, 4 St. von Wottitz.

Mrazmica, Galizien, Samborer Kreis, ein zur Hrsch. Popiele geh. *Dorf* mit zwei Mahlmühlen am Flusse Tysmiuica, 12 St. von Sambor.

Mrazócz, Mrazovce — Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gespanschaft, Sztropkov. Bzk., ein *Dorf* von 15 Häusern und 119 gk. Einwohnern, mit einer katholischen nach Mingocz eingepf. Kirche, Ackerbau 282 Joch, 3½ St. von Orlik.

Mrazoveez, Kroatien, Kreutzer Gespanschaft und Bezirk, eine mehren adelichen Familien gehörige *Ortschaft* von 2 Häusern und 14 Einwohnern, in der Pfarre Reka, 2 Stunden von Kreutz.

Mrazow, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Blatna, ¾ St. von Blatna.

Mrchoged, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dörfchen* d. Hrsch. Horschau-Teinitz; s. Murchowa.

Mrchoged, Mrkogedy — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zum Gute Sazawa gehöriges *Dörfchen* von 15 Häusern und 104 Einwohnern, abseits liegt die Einschichte Budin, eine Rustikal-Bauerwirthschaft, eine do. Chalupe und eine Mühle und Brettsäge, nächst dem verfallenen Schlosse Tallenberg, 6 St. von Böhmisch-Brod, 1 Stunde von Buda.

Mrchow, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dörfchen* der Stadt Policzka; s. Mrhow.

Mrchowa, Böhmen, Klattau. Kr., ein der Herschaft Horschau-Teinitz gehör. *Dörfchen*; s. Murchowa.

Mrdaken, Mrdakow — Böhmen, im Klattauer Kr., ein zur Herschaft Kauth gehöriges *Pfarrdorf* von 66 Häusern und 458 böhmischen Einwohnern, liegt an einem kleinen Bache, hat eine Pfarrkirche zum heiligen Laurenz, eine Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate des Religionsfonds, und zwei Wirthshäuser. Eingepfarrt sind, ausser Mrdaken, die hiesigen Dörfer Klitschau, Neu-Klitschau und Tilmitschau. Die Einwohner aller dieser, so wie mehrer benachbarten Gebirgs-Ortschaften sind grösstentheils Nachkommen der ehemaligen sogenannten Choden (Chodowe), welche ursprünglich pohlnische Kriegsgefangene waren, die Herzog Břetislaw aus Polen mit nach Böhmen brachte und sie in den hiesigen Wäldern ansiedelte, mit der Bestimmung, die Grenzen zu bewachen und von Annäherungen feindlicher Truppen, die in frühern Zeiten häufig durch d. Pass über Klentsch und Taus in Böhmen einbrachen, sogleich Nachricht zu geben. Sie waren zu dem Ende verpflichtet, fleissig längs der Grenze hin und her zu gehen (choditi) und zum Beweise ihrer pünktlichen Pflichterfüllung dem Herzoge oder Könige, so oft er in diese Gegend kam, sich persönlich vorzustellen und ihm ein Fässchen des reinsten Waldhonigs zu überreichen, 1½ Stunde v. Kauth, 2¼ St. von Klentsch.

Mrdal, Böhmen, Berauner Kreis, eine einschicht. *Mahlmühle* am Bache Brfina, der Hersch. Chlumetz geh., 6½ St. von Wottitz.

Mrdalek, Mähren, Znaimer Kr., eine einzelne *Mühle*, der Hrsch. Tuleschitz gehörig, ½ St. davon entfernt, 5 St. v. Znaim.

Mresnicza, Kroatien, Karlstädter Generalat; s. Mrisnicza.

Mrezlopolie, Kroatien, Karlstädter Generalat, Barrilovich. Bzk., ein zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. geh. *Dorf* von 24 Häusern, 2 St. von Karlstadt.

Mrhaué, Margonya — Ungarn, ein *Dorf* im Saroser Komt.

Mrhof, Mrchow — Böhmen, Chrudimer Kreis, ein der Herschaft Policzka gehöriges *Dörfchen* von 12 Häusern und 63 Einwohnern, nach Borowa eingepfarrt, — liegt an der Schwarzawa, 1½ Stunde von Policzka.

Mrlena, auch Smiřicna, Wimřic (bei den Deutschen Wemerschitz) genannt — Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* von 158 Häusern und 1171 Einwohnern, liegt an einem kleinen Bache. Das Dorf hat eine Mühle; der herschaftliche Meierhof ist emphyteutisirt; vordem war ein Schloss hier, von welchem noch einige Spuren vorhanden sind, ½ St. v. Starkenbach.

Mrlsnicza, oder Mresnicza — Kroatien, Karlstädter Generalat, Polloyer Bezirk, eine zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. gehörige *Ortschaft* von 39 einschichtigen, an dem Bache Mresnicza liegenden Häusern und 290 Einwohnern, 4 St. von Generalski-Sztoll.

Mrlsnicza, oder Mresnicza — Kroatien, Karlstädter Generalat, Szluinchiczer Bzk., ein zum Ogulíner Grenz-Regiments Bezirk Nro. III. gehöriges *Dorf* von 40 Häusern und 290 Einwohnern, liegt am Ursprunge des Baches gleichen Namens, 5 St. v. Generalski Sztoll.

Mrklow, Merklow, Merkelsdorf, auch Magersdorf genannt — Böhmen, Bidschower Kreis, ein zur Hersch. Branna und Starkenbach gehöriges, theils im Thale am Mrklower Bache, theils am Gebirge zerstreut liegendes *Dorf* von 65 Häusern und 566 Einwohnern, hier ist eine Mühle, nach Ober-Stiepanitz eingepfarrt, — liegt gegen Süden nächst Waltersdorf, 8½ Stunde v. Gitschin.

Mrkogedy, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* des Gutes Sazawa; s. Mrchoged.

Mrkwitschka, Böhmen, Czasl. Kr., eine *Mahlmühle* der Hrsch. Wrlitz.

Mrkwoged, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hrsch. Kost geh. *Dorf* von 12 Häus. und 66 Einw.; nach Markwatitz eingepf. zwischen Skarzin u. Markwatitz, 1½ St. von Sobotka.

Mrlin, insgem. Mrlinek — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Bistrzitz, ½ St. davon entlegen, über Prusniowitz, 5¾ St. von Kremsier.

Mrnia, Mähren, Igl. Kr., 4 der Hrsch. Trebitsch geh. *Chaluppen*, nächst Maldikow, gegen S., 2 St. von Trebitsch, 2 M. von Gross-Meseritsch.

Mroczki bei **Korczyna**, Galizien, Jasl. Kr., ein *Vorwerk* zur Ortsobrigkeit Korczyna und Pfarre. Post Gorlice.

Mrowla, Galizien, Rzesz. Kr., ein zur Starostei Bratkowice geh. *Dorf*, 2 St. v. Rzeszow.

Mrozowice, Galizien, Samb. Kr., ein ein zur Kam. Hrsch. Sambor geh. *Dorf* am Flusse Dniester, 1½ St. von Sambor.

Mrschnikla, Illirien, Krain, Laibach.

Kr., ein *Berg* von 682 Klft. hoch, 3 St. von Unter-Geriach.

Mrsklitz, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Wisternitz; s. Nirklowitz.

Mrskowitz, Böhmen. Czast. Kr., ein zur Hrsch. Swietla geh. *Dorf* mit 16 H. und 134 E., hat 1 Wirthshaus, 3 St. von Steinsdorf.

Mrtnik, Martnik — Böhmen, Berann. Kr., ein der Hrsch. Horzowitz gehörig. *Dorf* mit 22 Häus. und 146 Einw., 1 St. von Zerhowitz.

Mrtnik, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Hrsch. Manetin geh. *Dorf* mit 26 Häus. und 252 Einwohnern, nächst dem Dorfe Draschno nach Biela eingepf., 2½ St. v. Manetin, 8½ St. von Pilsen.

Mrtnik, Böhmen, Pilsn. Kreis, Steinkohlenbau.

Mrukowa, Galizien, Jasl. Kr., ein z. Hrsch. Samokleski gehör. *Dorf*, gegen N. nächst Pielgrzymka, 4 St. v. Jaslo.

Mrulm, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Berg* von 469 Klaft., nördlich vom Dorfe St. Magdalena.

Mrwitz, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dorf* mit 14 Häus. und 70 E. der Hersch. Wotitz, 2 St. von Bistritz.

Mryglody Rawaruska, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Dorf*. Post Sanok.

Mrzek, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein zur Hrsch. Schwarzkostelletz gehörig. *Dorf*, mit 33 Häus. und 221 Einw., nächst Tismitz, dahin eingepf., hat 1 Wirthshaus, 1 St. von Böhm. Brod.

Mrzicz, Mrzilsch — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* mit 25 Häus. und 186 E. zur Hrsch. Krumau, 2 St. von Budweis.

Mrziczna, Böhmen, Bidschow. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Branna; s. Wemrzitsch.

Mrzitsch, Mrzice — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 19 Häus. und 157 E., liegt am Fusse eines Hügels in d. Thalebene 20 Min. östl. von Krems unfern v. Borówskyteiche, dazu gehört das einzelne Hegerhaus am Roboliwalde, 10 Min. s. vom Orte.

Mrzlaki, Ungarn, Agram. Komt., ein *Dorf* mit 11 Häus. und 112 Einwohnern.

Mrzlesch, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Wisternitz; s. Nirklowitz.

Mrzyglod, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Markt* mit einer Pfarre, nächst Lodzyna, am Flusse Saan, 2¼ Stund. von Sanok.

Mschan, Mzan, Messany, Böhmen, Bidsch. Kr., ein zur Hrsch. Sadowa geh. *Dorf*, 1¼ St. v. Horzitz.

Mscheno, Böhmen, Rakon, Kr., ein der Hrsch. Zlonitz gehöriges *Dorf* mit 75 H. mit 538 Einw., mit einem uralten festen Schlosse, liegt geg. Osten, nächst Martinowes, am Mschener Bache, ist nach Charwatetz eingepfarrt, u. hat ein obrigkeitliches Schloss, 1 do. Meierhof, 1 do. Branntweinhaus (auf 9 Eimer), 1 Mühle und ein obrigkeitliches Badhaus mit einem Wohngebäude für den Badearzt und den Mschener Revierjäger; ½ Stunde nahe liegt die Einschicht Zahay (Zahag) 5 Nr., bestehend aus 1 obrigkeitlichem Meierhofe, 1 Mühle und 3 Dom. Häusern. Das Schloss ist uralt, der südliche Theil aber 1798 im neuern Stil hergestellt worden. Die hiesige Mineralquelle ist erst seit 1800 als Heilquelle bekannt, und die Badeanstalt von der damaligen Obrigkeit errichtet worden. Das Wasser gehört zu d. selten vorkommenden schwefelsauren vitriolischen Mineralwässern, und zeichnet sich dadurch vortheilhaft aus, dass das Eisen beim Sieden nicht von der Schwefelsäure geschieden wird. Zum Behuf der Bäder wird das Wasser aus drei Quellen in einem Bassin gesammelt, durch Röhren in das Reservoir und daraus mittelst eines Saugwerks in die Kessel zum erwärmen geleitet, von wo es in die Wannen vertheilt wird. Es ist gegen Hautübel, Nervenkrankheiten, Unterleibsbeschwerden, Gicht etc. als heilsam erprobt und seit den Jahren 1810 und ff. fleissig besucht worden. Das Badehaus hat 8 Badezimmer und mehre Wohnungen für Kurgäste. d. Lage in dem Mschener Thale ist sehr anmuthig und der ehemalige Amtsdirektor Pawikowsky hat durch Parkanlagen etc., möglichst für die Erheiterung der Kurgäste gesorgt. Ausser den Badequellen ist auch eine Trinkquelle vorhanden, deren Wasser mit d. Liebwerder Stahlbrunnen übereinkommt, 1 St. von Budin.

Mscheno, Mssany, Wemssen, von den Deutschen auch Wemschen genannt, — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Städtchen* m. 291 H. u. 1814 Einw., einer Pfarre und ein. Gute m. dem Gute Lobes vereinigt, es hat seinen eigenen Magistrat, mit einem geprüften Rathe, der aber nur die Grundbuchsführung, Gerechtigkeitspflege und Polizei zu verwalten hat; in politischer und ökonomischer Hinsicht steht es unter dem Amte Lobes. Eingepfarrt sind ausser dem Städtchen selbst, die zum Gute gehörigen Dörfer: Lobes, (mit einer Filialkirche), Daubrawitz, Wratno, Skramausch, Romanov, und die fremdhftl.: Stranka, Sedletz, Kaunna, Hrasko (mit 1 gegenwärtig sehr haufälligen Filialkirche unter dem Patronate der Repiner Obrigkeit), Dul, Albertsthal, Klutzen, Woleschno, Konradsthal, Rey u. Wein-

berg, Bruney, Riboch, Liebowis und die Einschichten Sandberg und Pfefferberg (bei Dubus); ½ Stunde ssw. von Lobes, 4½ St. von Jungbunzlau, Postamt mit:
Daubrawicz, Dul, Hrasko, Kininn, Medetz, Lobes, Skarmaus, Trnowo, Wracno und Ostreta.

Mschitschowitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* mit 15 H. und 134 Einwoh., d. Gutes Wostrzedek, nach Kosmitz eingefarrt, hat ein Wirthhaus; siehe Mzizowitz.

Msetz, Böhmen, Rakon. Kr., *Herrschaft* und *Markt*; siehe Kornhaus.

Msseno, Ungarn, Trench. Kmt.; siehe Misse.

Msseno, Böhmen, *Dorf* auf der fürstl. Kinsky'schen Herschaft Zlonitz, im Rakonitzer Kr., ein angenehmer Badeort in einem Thale, welches Fürst Ferd. Kinsky in eine Art von Park verwandeln lies. Die eine Quelle, Karlsbbrunnen genannt. wird zum Baden, die andere Stahl- oder Rosabrunnen genannt, bloss zum Trinken benutzt. Die Badequelle gehört zu den beständigen Quellen, die dem Gefühle nach in Winter wärmer sind als im Sommer. Ihr Wasser ist im Bassin klar und hell; es wirft keine Blasen, hat keinen fremdartigen Geruch, läst sich auch in Flaschen oder Krügen lange halten. Das Wasser ist salinisch-eisenhaltig und in allen jenen innerlichen und äusserlichen Krankheitsformen m. entschiedenen Nutzen zu gebrauchen, denen Schwäche und Mangel an Lebensenergie, entweder einzelner Organe oder des ganzen Körpers, als Ursache zum Grunde liegen, und deren Heilung durch stärkende, incitirende, die Lebensthätigkeit erregende Mittel herbeigeführt werden kann. Beim Sieden wird die fixe Luft nur zum Theil, das Eisen hingegen gar nicht von der Schwefelsäure getrennt; ein Vortheil, den diese Mineralquelle vor andern voraus hat. Zu den Vergnügungen der zahlreichen Badegäste in M. gehören Ausflüge nach dem nahen, ganz von Obstalleen umgebenen Dorfe und Schloss Budenitz, nach Budyn, nach Theresienstadt, auf die Anhöhe von Karwatetz etc.

Msseny, Böhmen, Jungb. Kr., ein *Städtchen* und *Gut*; siehe Mscheno.

Mstietin, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hersch. Nachod geh. *Dörfchen* mit 25 H. und 169 Einw., nach Kosteletz eingepf., liegt geg. Norden, 1½ St. v. Nachod.

Mstietitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Hrsch. Tloskau geh. *Dörfchen* mit 20 H. und 124 Einw., 2½ St. von Bistritz.

Mstietitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Brandeis gehöriges *Dorf* mit 24 H. und 130 Einw., zwei Freihöfen, Perwolfisch genannt, liegt ob der Elbe, 1½ St. von Brandeis.

Mstitz, Böhmen, Klattauer Kr., einsch. *Bauerngüter*, mit 11 H. und 64 Einwoh., nächst dem Dorfe Brzestowitz, d. Hrsch. Rothporitschen unterth., 2½ St. v. Pilsen.

Mstow, Galizien, Sandec. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*, über dem Bache Potoki, 4 St. von Gdow.

Mszalnica, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kameral-Hersch. Neusandec gehöriges *Dorf*, 2 St. v. Sandec, 6 Meilen von Bochnia.

Mszana, Galizien, Jasl. Kreis, ein zur Herschaft Chorkowka gehöriges *Dorf*, mit 1 Pfarre, gegen Süden nächst Tyslawa, 3 St. v. Dukla.

Mszana, Galizien, Lemb. Kr., eine zur Herschaft Malczyce gehörige *Ortschaft*, mit 1 Pfarre, 4 St. von Lemberg.

Mszana, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Herschaft Pieniaki gehöriges *Dorf*, mit der Ortschaft Zukowce, mit 1 griech. katholischen Kirche, 1½ Stunde von Zborow.

Mszana dolna, Galizien, Sandec. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einer Pfarre, an dem Flusse Raba, 5 Stunden v. Myslenice. Postamt.

Mszana gorna, Galizien, Sandecer Kr., ein der Herschaft Poremba wielka gehöriges *Derf*, 7 Stunden von Myslenice.

Mszanice, Galizien, Zlocz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem Edelhofe und einer griech. kathol. Kirche, nächst dem Städtchen Zalosce, 4 Stunden von Zborow.

Mszanice, Galizien, Tarnop. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer russisch. griech. Kirche, und einem Vorwerke und einem Wirthshause, 1 Stunde v. Chorolskow.

Mszanice, Galizien, Samb. Kr., ein zur Kameralherschaft Lomna gehöriges *Dorf* von 188 H., mit einer Pfarre, liegt am Flusse gleichen Namens, am Fusse des Berges Magura, 9 Stunden von Sambor.

Mszanka, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Herschaft Wola Luzanska gehör. *Dorf*, gegen Süden nächst Zagorzany, 3 Stund. von Jaslo.

Mszczecin, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Kameralherschaft Niepolomice, gehöriges *Dorf*, greuzt mit Wola Baturska an der Weichsel, 4 Stunden von Bochnia.

Mszczeczin bei Niepolomice, Galizien, Bochn. Kr., ein *Vorwerk*, zur Ortsobrigkeit und Pfarre Niepolomice. Post Niepolomice.

Misztlesova, Ungarn, Beregh. Kmt.; s. Misticze.

Mitzenowitz, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zur Allodialherschaft Meseritsch; s. Mczenowitz.

Miu, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XVIII, Edolo, ein im Angesichte von Edolo, am linken Ufer des Oglio liegendes *Gemeindedorf*, mit einer Gemeinde-Deputation, nach Edolo gepfarrt, mit 1 Säge, Tuchweberei und Gärberei, ¼ St. von Edolo. Dazu gehört:
Capo di Ponte, *Gasse*.

Miual, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt III, Spilimbergo; siehe Tramonti di sotto.

Mubessi, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf* mit 305 Einw., zur Hauptgemeinde Castua.

Mucana, Dalmatien, Ragusa Kr., eine *Insel* in der Nähe des Hafens von Ragusa.

Mucceno, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXI, Luino, ein *Gemeindedorf* und Filial der Pfarre S. Vittore zu Bedero, mit einer Gemeinde-Deputation in einer Gebirgsgegend, in dessen Terrain der Berg Piano di Nave genannt, sich befindet, 5½ Migl. v. Luino. Mit:
Ticinallo, *Landhaus*.

Much, Dalmatien, Spalato Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1335 Häusern und 5776 Einwohnern.

Much, Inferiore-, Unter-Much — Dalmatien, Spalato Kreis und Distrikt, ein *Dorf* von 838 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, der Hauptgemeinde Ober-Much einverleibt, nächst den Bergen Gravina und Debelo Berdo, ¼ Stunde von Unter-Postigne entlegen, 8 Miglien von Spalato.

Much, Superiore-, Ober-Much — Dalmatien, Spalato Kreis und Distrikt, ein *Marktflecken* und grosse *Gemeinde* von 713 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre und Podestarie, welche zu Spalato ihren Sitz hat, nächst dem Berge Vissoratz und dem reissenden Strome Dobratz, 1 Miglie v. Neorich, 8 Miglien von Spalato.

Mucha, Böhmen, Czaslauer Kr., eine *Mahlmühle*, dem Gute Thunisch-Neudorf gehörig.

Muchaber, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein dem Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Aynödt gehöriges, nach Fretschuva eingepf. *Dorf* von 9 Häusern und 44 Einwohnern, 2 St. von Neustadtel.

Muchabrau, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Treffen liegendes, dem Gute Kleinlack gehöriges, zu Sanct Lorenz eingepfarrtes *Dorf* von 4 Häusern und 26 Einwohnern, liegt nächst dem Bache Temenitz, 3 St. von Pesendorf.

Muchariczе, Ungarn, Agram. Komt., zerstreute *Häuser*.

Muchariz, Galizien, Wadowicer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Kirche und einem Edelhofe, liegt im Walde zwischen Gebirgen, — 2 Stunden von Wadowice.

Muchawka, Galizien, Czortkower Kreis, ein zur Herschaft Jagielnica gehöriges, und eben dahin eingepfarrtes *Dorf*, an dem Flusse Dupa, grenzt gegen Osten mit Tluste, 3 Stund. von Czapowce.

Müchles, Mich — Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Kardasch-Rzetschitz, an der Poststrasse, 1½ St. von Neuhaus.

Muchna, Ungarn, ein *Dorf* im Sanct Georger Grenz-Regiments Bzk.

Muchna mala, Kroatien, Warasdiner Generalat, Kukaviczer Bzk., ein zum Sanct Georger Grenz-Regiments Bezirk Nro. VI. gehöriges *Dorf* von 34 auf drei Bergen zerstreut liegenden Häusern und 183 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Kapelle, Sct. Elias genannt, 3 Stunden von Koprcinitz.

Muchna-Vellika, Kroatien, Warasdiner Generalat, Kukaviczer Bzk., ein zum Sct. Georger Grenz-Regiments Bezirk Nro. VI. gehöriges *Dorf* von 70 Häusern und 373 Einwohnern, mit einer griechischen Pfarre, — liegt an dem Bache Kralyevacz, 1½ Stunde von Koprcinitz.

Muchnik, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komt.

Muchnitz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Butschowitz; siehe Manchnitz.

Muchstein, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gegend* im Fölzgraben.

Muckau, Steiermark, Brucker Kreis, eine *Gegend* ist zur Herschaft Greifeneck mit ⅔ und zur Staatsherschaft Biber mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Mucken, Gröss-, Doszmat — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komitat.

Muckenau, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pfleggerichte Mauerkirchen gehörige, aus am Achflusse zerstreut gelegenen kleinen Häusern bestehende *Ortschaft*, in der Pfarre Sct. Lorenz, ½ St. v. Altheim.

Muckenau, Steiermark, Marburger

Kreis, eine *Gemeinde* von 20 Häusern und 99 Einwohnern, des Bezirks Seckau, Pfarre Leibnitz, zur Herschaft Ehrenhausen, Kopreinitz, Landsberg, Magistrat Leibnitz und Willandischen Gülte dienstbar, zur Bisthumsherschaft Seckau mit $\frac{1}{3}$ Getreidezehend pflichtig, $\frac{1}{2}$ Stunde von Leibnitz, eben so weit von Seckau, 2 Stunden von Ehrenhausen.

Mückenberg, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Dörfchen* von 9 Häusern und 31 Einwohnern, die vom Bergbau leben. In der Nähe steht die Sanct Wolfgangs-Kapelle, 296,5 Wiener Klafter über die Meeresfläche, und etwas nordöstlich noch um 23,5 Wiener Klafter höher das sogenannte Mückenthürmel mit einer Glocke, mit welcher den Bergleuten das Zeichen zum Einfahren gegeben wird; ← aufwärts im Gebirge, $\frac{1}{4}$ St. von Graupen.

Mückenbrunn, Muckenbrunn, auch Mockobrunn (auf Kreibichs Karte Muckendorf) genannt — Böhmen, Czaslau. Kreis, ein *Dorf* von 27 Häusern und 193 deutschen Einwohnern, liegt auf einer ausgedehnten Höhe an der Westseite des Hochberges, $\frac{1}{2}$ Stunde von Stöcken.

Muckendorf, insgem. Mugendorf — Oesterr. u. d. E., V. U. W. W., ein weitschichtiges, zur Herschaft Gainfahrn und Pfarre Pernitz gehöriges *Waldamt* und *Dorf* mit 30 meist zerstreuten Häusern und 260 Einwohnern, welche Holz, Breter, Schmiedewaren, Kohlen etc. nach der Ebene verführen. Sehenswerth ist hier der Wasserfall der Mira, die sich über das steile Hochfeld hinabstürzt, liegt zwischen Felswänden, nordwestlich hinter Pernitz und nordöstlich von Gutenstein, $6\frac{1}{2}$ St. v. Günselsdorf.

Muckendorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Böckstall unterthäniges *Dorf* von 6 Häusern und 37 Einwohn., nächst Aschelberg, 1 St. von Böckstall.

Muckendorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Herschaft Königstädten und Pfarre Zeisselmauer gehöriges *Dorf* von 47 Häus. und 225 Einwohnern, an der Donau, $3\frac{1}{2}$ St. von Sieghardskirchen.

Muckendorf, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gemeinde* von 95 Häusern und 314 Einwohn., des Bezirks Gleichenberg, Pfarre Straden, zur Herschaft Herbersdorf, Poppendorf, Kornberg, Stein, Johnsdorf, Gamlitz, Oberwildon und Dechantei Straden dienstbar; zur Herschaft Seckau mit $\frac{1}{3}$ Getreide- und Wein-, zur Hrsch. Landsberg mit $\frac{2}{3}$ Getreide- und Kleinrechtzehend pflichtig, $\frac{1}{2}$ Stunde von Straden, 4 Meil. von Mureck, $10\frac{1}{2}$ M. von Grätz.

Muckendorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. Zobelsberg und Herschaft Geyrau gehöriges, nach Gutenfeld eingepfarrtes *Dorf*, 3 St. v. Pseudorf.

Muckendorf, Szunyogdi — Ungarn, ein *Dorf* im Presb. Komt.

Mückendorf, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; s. Mohály.

Mückenhahn, Böhmen, Leitmeritz. Kreis, ein *Dorf* mit 75 Häusern und 459 Einwohnern, wird seiner Ausdehnung wegen in Ober- und Unter-Mückenhahn und Rehdörfel eingetheilt, hier ist ein herschaftliches Jägerhaus und ein einzeln stehendes Wirthshaus die Sandschänke genannt, $1\frac{1}{4}$ St. von Neuschloss.

Mückenhöfe, Böhmen, Prach. Kr., eine *Einschichte*, der Hersch. Hammerer gehörig.

Mückenhübel, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Einschichte*, der Hersch. Gross-Piesen geh.

Muckenkogl, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Vorderalpe*, 655 Klafter hoch, südlich von Lilienfeld.

Muckenschlag, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 17 Häusern und 104 Einwohnern, — liegt an der Grenze am Zwettelbache; dazu gehört die 5 Minuten südlich liegende Klock- oder Klacksmühle.

Muckenthal, Steiermark, Brucker Kreis, nördlich von Leoben, im Kotzgraben, mit 40 Schafeauftrieb.

Muckenthal, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Sct. Stephan im Rosenthal, ist zur Bisthumsherschaft Seckau mit $\frac{1}{3}$ Getreidezehend pflichtig.

Muckenthalmühle, Oesterr. unt. d. E., V. O. M. B., eine zur Herschaft Elss gehörige *Mühle*, liegt an der grossen Krems bei Nöhagen, nach Weinzierl eingepfarrt, $4\frac{1}{2}$ Stunde von Krems.

Mucky, Mähren, Brünner Kreis, ein *Berg*, 320 Wiener Klafter hoch.

Mucsfa, Ungarn, ein *Dorf* im Tolna. Komt.

Mucsi, Ungarn, ein *Dorf* im Tolnaer Komt.

Mucsindroff, Udvard-, Ungarn, ein *Dorf* im Presb. Komt.

Mucsiny, Ungarn, diesseits der Do-

nau, Neograder Gespanschaft, Füleker Bzk., ein ungar. *Praedium* in der Pfr. Rapp, auf der Lossonczer Strasse, 2¼ M. von Gács.

Muesony, Ungarn, diess. der Theiss, Borsoder Gespanschaft, Szendröver Bezirk, ein mehren adelichen Familien gehöriges slowakisches *Dorf* von 131 Häusern und 940 Einwohn., mit einer griech. unirten Pfarre und einer Mahlmühle an dem Flusse Szuka, 6 St. v. Miskolcz.

Muda Maè, Venedig, Prov. Belluno und Distr. II, Longarone; siehe Longarone.

Mudlau, Müdlau, auch Miedlau — Mähren, Znaimer Kreis, ein *Dorf* von 19 Häusern und 118 Einwohnern, zur Herschaft Althart gehörig, liegt hinter dem Dorfe Neustift, gegen Süden an der deutschen Thaya, 6 Stunden von Schelletau.

Müdlau, Mähren, Znaimer Kreis, ein *Dorf*, zur Hersch. Althart geh.; siehe Mudlau.

Mudlberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend* in dem Amte Kirchberg, ist zur Herschaft Thanhausen dienstbar.

Mudrocz, slow. Mudrowcze — Ungern, diesseits der Theiss, Saros. Gespansch., Tarcza. Bez., ein der k. Kammer gehör. *Dorf*, m. 20 H. und 167 meist evang. Einw. Filial von Ketzer Peklin. Guter Wieswachs, an der Grenze des Abaujvar. Komt. 2½ Stunden v. Lomes.

Mudrone, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII, Cauzo, s. Pagnano.

Muetschen, wind. Moutschen — Steiermark, Marburger Kr., ein zur Werbbezirks Kom. Hersch. Gutenhaag gehöriges, nahe dabei liegendes *Dorf* zwischen Marburg und Radkersburg, 2½ St. von Marburg.

Mueze, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gesp., über dem Berge Kökös, auf einem, den Bach Gyogy von seinem durch Erdőfalva fliessenden Filialbach scheidenden Höhenzweige, 1½ Std. von Máda.

Müfü, oder Monfö — Ungarn, Raaber Komt., gräfl. Eszterhazysches *Weingebirg*, mit 4 H. und 31 Einw., Meierhof. Schaf- und Bienenzucht.

Mugel, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein altes, freies *Pfarrdorf* und *Gut* m. 103 H. u. 525 Einw., die Feld-, Obst- u. Weinbau und einigen Handel mit ihren Erzeugnissen treiben. Die ansehnlichsten Gebäude sind die alte, zum Theile gothische Pfarrkirch St. Nikolaus und d. schöne Schulhaus, liegt in einem Thale, nordöstlich von d. Poststation Ober-Mallebern und östl. von Göllersdorf, zwischen den Dörfern Roseldorf und Steinabrunn.

Mugel, Steiermark, Bruck. Kr., im Micheldorfgraben mit 99 Ochsenauftrieb u. bedetendem Waldstande.

Muggauberg, Muckauberg od. Mitteregg — Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Werb Bez. Kom. Greisseneg gehörige *Weingebirgsgegend* mit 69 H. u. 285 E. in der Pfarre Stollhofen, jens. des Kainachflusses von Grossgaissfeld geg. Ost. entl., 4½ St. von Grätz.

Muggazzone, Tirol, Trient. Bez., ein zum Hofgerichte Trient gehöriges *Dorf*, 4 St. von Trient.

Muggenau, Steiermark, Marb. Kreis, ein zur Wb. Bez. Kom. Herschaft Segau ob Leibnitz geh. *Dorf* in der Pfarre Leibnitz, 1½ St. von Ehrenhausen.

Muggendorf, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., ein *Amt* und *Dorf* der Herschaft Gainfahrn; s. Muckendorf.

Muggendorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein gr., in dem Wrb. Bez. Kom. Poppendorf und Pfarre Straden sich befindliches, versch. Hersch. dienstbares *Dorf* am Dinnbache, gegen S. nach Straden, 3½ St. von Radkersburg, 4 Stunden von Ehrenhausen.

Muggenschlag, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Krumau; siehe Mukkenschlag.

Muggenthal, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Berg* von 240 Klft. Höhe, nördl. vom Dorfe St. Stephan.

Muggenthal, Steiermark, Grätz. Kr. ein im Wb. Bez. Kom. Weldegg und Pfarre St. Stephan sich bef. *Dorf*, 6 St. v. Grätz.

Muggerschlag, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* der Hersch. Krumau, 2 St. von Unter-Wuldau.

Muggia, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, eine *Stadt* und *Hafen* m. 237 H. und 1437 Einw. im Distrikt und Bezirk Capo d'Istria, Hauptgemeinde u. Hauptort der Untergemeinde in der Diöcese Capo d'Istria mit einer Pfarre, einer Sanitäts-Deputation und einer Elementarschule. Die Stadt ist klein und unbedeutend, und beschäftigt sich m. Wein, Oelbau und Fischerei. In der Nähe befinden sich Salzgräben. Ueber dem Orte liegt das Bergschloss Altmuja, Muggia vecchia, in dessen Kirche, so wie auch in der Stadt sich römische Alterthümer fanden, 2½ St. von Triest.

Muggian, Lombardie, Provinz u. District II, Milano; s. Muggiano.

Muggiano, auch Mouggiano mit Moli-

no del Paradiso, Lombardie, Provinz u. Distr. II, Milano, eine *Gemeinde* und *Dorf* mit einer Gemeinde-Deputation, u. S. Giovanni Battista in Cesano Boscone gepfarrt, nicht weit davon entlegen, 2St. von Milano. Dahin sind einverleibt:

Cassina Guascona, Cassina Guasconina, Mulino del Paradiso, Guascona, Muggiano, *Meiereien*. — Mulino del Paradiso, *Mühle*.

Muggio mit Cassina Scorpiona, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre SS. Pietro e Paolo, einem Oratorio und Gemeinde-Deputation, am Flusse Lambro, zwischen Lissone und Nova, ¼ Stunde von Monza. Einverleibt sind:

Caruga, De Prati, Fuippo, Marchesina, S. Giuliana, Taccona, *Meiereien*.

Muggio, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Albate.

Mugilkahrl, Steiermark, Bruck. Kr., im Radmergraben unter dem Brunnkahr, der Viehauftrieb kommt bei dem Radmerer Mittagkogel vor.

Mugla-mika, Siebenbürgen, ein *Bery* in der Hunyader Gesp., auf einem, die beiden durch Nagy- und Kis-Denk fliessenden Bäche scheidenden Höhenzweige, gleich ober ihrer Vereinigung, ¼ St. v. Kis-Denk.

Muglinau, Schlesien, Teschn. Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Pohln. Ostrau, mit einem Meierhofe am Flusse Ostrawitza, ½ St. von Mähr. Ostrau.

Müglitz, Böhmen, Leitmer. Kreis, ein *Dorf* mit 36 Häus., 135 Einwoh., einem Zinn-, Berg- und Schmelzwerke, am jenseitigen Abhange des Erzgebirges es wird von dem hier die sächsische Grenze bildenden Müglitzbache durchschnitten, so dass der jenseits desselben liegende, unter der obigen Häuseranzahl nicht mitbegriffene Theil dieses Dorfes zum Königreiche Sachsen gehört. Beim Graupner Antheile befinden sich mehre Mahl- u. Pochmühlen; 1½ St. v. Graupen.

Müglitz, mähr. Mohelnice — Mähren, Olm. Kr., eine *Munizipalstadt* mit einer Landdechantei und einem Postwechsel zwischen Olmütz und Grünau, liegt am rechten Ufer der March, hat 4000 Einw., welche gute Wollenzeuge verfertigen. Eisenbahnhof. Postamt mit:

Blazow, Bresina, Busau, Hofnungsthal, Hraby, Jaborziczko, Irsmann, Kodirsin, Kosow, Mallow, Obetzdorf, Ospilow, Podolli, Rotholhütten, Rainnitz, Swanow, Wesselczko, Wogtichow, Wolleschnitz, Wozdiczko, Budigsdorf, Bohuslawitz, Benke, Bründles, Drosenau, Dubitzko, Fürstengrund, Gross Heilendorf, Gross Triebendorf, Hniefke, Hochstein, Jeedel, Johannsthal, Klein Heilendorf, Klein Triebendorf, Klösterle, Kolleschau, Kosse, Krumpach, Lesnitz, Lesche, Liebesdorf, Lomigsdorf, Lusdorf, Lewenau, Lichtenstein, Mariakron, Nebes, Nemühle, Pirnin, Philippsthal, Raabe, Rohle, Roweng, Schönwald, Schwillbogen, Sekwrine, Steine, Strupschein, Tatenitz, Tritschein, Ober Ullschen, Mazelsdorf, Wischchor, Zaulke, Zbonow, Zottkittl, Mürau, Allerheiligen, Altmolletein, Kirles, Ober-Busele, Unter Busele, Chrises, Gross Gutueby, Gross Rosel, Gross Poidel, Grundorf, Grund Mürau, Heinzendorf, Heinzhof, Kladec, Oschokof, Trpin, Klein Poidl, Kollaredo, Klein Rasel, Kremetschen, Kwittein, Lukawetz, Lupelle, Neumolletein, Neuptift Mürau, Ohrnes, Pohutsch, Rippau, Schmole, Schützendorf, Theodoro, Waldsee, Wolldorf, Ziadlowitz, Augezd, Bezdikow, Zradlowitz, Augezd, Bezdikow, Buschein, Dreibuchen, Kalten Lautsch, Exxen, Patzek, Wessell, Wranowa, Vierhof, Daubrawitz, Lechowitz, Markrapka, Mittrowitz, Morawitzohau, Nieder Schwogersdorf, Ober Schwogersdorf, Pawlon, Pollein, Radnitz, Thanowitz, Loschi-x, Skaliczka, Rudolfsthal, Müglitz, Liebein, Schweine, Dwanetin, Wusolhütten, Hraby, Jaborzeczko, Patrin, Stremenizko, Heumühle, Marchmühle, Wolfsdorf, Trzsliach.

Müglitz, Mähren, Olmütz. Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 5 Steuergemeinden und 4891 Joch.

Muglio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; s. Varese (eigentlich Biumo inferiore).

Muglio, Al, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; s. Imberido.

Muglio e Mulini, Lombardie, Pr. Como und Distr. V, S. Felice; siehe Dizasco.

Mugnai, Venedig, Prov. Belluno und Distr. II, Feltre; s. Feltre.

Mugnajo, Costa e, Venedig, Pr. Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Torreano (Costa e Mugnajo).

Mugrau, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Krumau, liegt 40 Min. von Schwarzbach an der Strasse nach Nettolitz und nach Krumau, an einem Berge, dazu gehört der 20 Min. öst. entfernte Bauernhof Faschinghof, dann 10 Min. w. die Abdeckerei, hat 28 Häuser und 163 Einw., 7 St. von Budweis.

Muháts, Siebenbürgen; s. Mohâts.

Mühel, die **Grosse-** und **Kleine-**, Oest. ob d. E., Mühl Kr., zwei *Flüsse*, wovon sich die kleine in die obere, und kleine oder böhmische Mühel theilt. Die grosse Mühel entspringt im Pleckensteinerwalde, ihr Lauf geht von Nordwest nach S., und fliesst bei der sogenannten untern Mühl (Dorf Untermichl) in die Donau. Die bedeutenderen Orte, welche an diesem Flusse liegen, sind: Schlägel, Lichtenau, Haslach, Pührnstein, Neufelden, Neuhaus. Die kleine oder böhmische Mühel hat ihre Quelle nordwärts, im sogenannten Guglwalde, dicht an der böhmischen Grenze; von hier ist ihr Lauf westwärts, worauf sie bei Haslach in die grosse Mühle fällt. Die obere kleine Mühel entspringt westnordwärts von Julbach im Peilsteinerwalde; ihr Lauf ist südl. bei Peilstein und Sprinzenstein vor-

bei; sie fällt beim Dorfe Obermichl in die Donau.

Mühel, Unter-, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine der Hrsch. Neuhaus unterthän. *Ortschaft*, am Ausflusse des grossen Mühlflusses in die Donau, 6½ St. v. Linz.

Mühelu, Ungarn, Zarand. Komt.; siehe Mehelyeny.

Mühelwald, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine dem Distr. Kom. Schlägel geh., nach Ulrichsberg eingpf. *Ortschaft* von 17 H., ober dem Stifts Schlägel, jens. des Mühlflusses, 13¾ St. von Linz.

Mühl, Ungarn, diess. der Theiss, Borsoder Gesp., Miskolcz. Bzk., ein *Praedium* mit den 2 Landsitzen Szakáld und Poga, in der Pfarre Sajo Szögedin, zur Kaal. Hersch. Dios Györ, liegt am Sajoflusse, 4½ St. von Miskolcz.

Mühl, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine im Distr. Komm. Sprinzenstein und Hersch. Pürnstein geh., nach Sarleinsbach eingepfarrte *Ortschaft* von 5 Häusern, 9¼ St. von Linz.

Mühl, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Dorf*, in der Pfarre Trum, 4 Stunden von Salzburg.

Mühl, Oest. ob d. E., ein *Fluss*, von welchem der Mühl Kreis den Namen hat. Er theilt sich in die grosse und kleine Mühl, und fällt in die Donau; s. Mühel.

Mühl, Kohlhofmühle — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein einz. *Haus* von 20 E., mit einer Mehl- und Brettmühle, die Ortsherschaft, das Distr. Komm. Gutenstein und Pfarre Pernitz. Post Wr. Neustadt.

Mühl, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein zur Hrsch. Ehrenberg gehör., nach Braitenwang eingepf. *Weiler* von 12 Häus. und 60 Einw., mit einer nahe daran lieg. Papiermühle, zwischen Braitenwang und Krekelmoos, ¼ Stunde von Reutte.

Mühl, Mitter-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggcht. Ried geh. *Weiler*, in d. Pfarre Neuhofen, ¼ Stunde von Ried.

Mühl, Nieder-, Dolny Zdiar — Böhmen, Tabor. ein zur Hrsch. Neuhaus geh. *Dorf* von 43 H. und 345 E., am Nažarkaflusse, gegen Süd., 1½ St. von Neuhaus.

Mühl, Ober-, Horny Zdiar — Böhmen, Tabor. Kr., ein zur Hersch. Neuhaus geh. *Dorf* von 34 H. und 215 E., am Flusse Nažarka, ¾ St. von Neuhaus.

Mühlacken, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr. Komm. Eschelberg liegend., verschiedenen Dom. geh., nach Feldkirchen eingepf. *Dorf* von 23 Häusern, mit einer Kapelle und Gesundheitsbade gleichen Namens, rückwärts des Pesenbaches, gegen Süd., 1½ St. von Efferding.

Mühland, Tirol, ein *Dorf* und Lokal-Kaplanei, der Pfarre Sct. Andrä, nächst Brixen dieses Landgchts., ehemals Rodeneck.

Mühlau, Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Gut* mit Unterthanen in Liboch. Die gleichnamige Gegend ist zur Herschaft Landsberg mit ⅔ Getreid- und Kleinrechtpflichtig, 3 M. von Grätz, ¼ Stunde von Liboch, 1 Stunde von Lanach.

Mühlandrich, eigentlich Andrichmühle — Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Graissenegg sich befindliche, d. Stiftsherschaft Rein dienstbare grosse *Mühle*, in der Pfarre Stollhofen, am Fusse des Stollhofer Berges, nächst dem Södingflusse, 4½ Stunde von Grätz.

Mühlau, Steiermark, Judenburg. Kr., zwischen dem Plochauberg und Schwarzengraben, in welchem das Schöfthal oder der Geyergraben, die Sattleralpe, der Schiefthalkogel, der Looskogel, der Stift Admontische Hochwald, der Esslinggraben, der hohe und niedere Werschenberg mit bedeutendem Viehauftrieb und Waldstande sich befinden. In dieser Gegend ist ein Zerrenhammer.

Mühlau, Steiermark, Judenburg. Kr., ein in der Gemeinde Hall sich befindlicher, zur Hofgerichtsherschaft Admont gehöriger *Drathzug*, 5 Stunden von Altenmarkt.

Mühlau, Steiermark, Brucker Kreis, eine *Gegend* im Bezirk Gallenstein, mit einem Drahtzugwerke, der gleichnamige Bach treibt in der Gemeinde Krippau eine Hausmühle.

Mühlau, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Mühle* und ein *Haus* mit 5 Einwohnern, der Herschaft Erla gehörig; siehe Mullau.

Mühlau, Tirol, Unter Innthaler Kreis, ein *Dorf* und *Edelsitz* von 73 Häusern und 582 Einwohnern, der Hersch. Thaur geh., Eigenthum der Freiherrn v. Sternbach; s. Mühlen.

Mühlau, Ober-, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Distr. Komm. Wolfsegg liegendes, der Herschaft Stahremberg und Wartenburg unterthänliges, nach Ottnang eingepfarrtes *Dorf* von 20 Häusern, 5½ St. von Lambach.

Mühlau, Unter-, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr., ein kleines, in dem Distr. Komm. Wolfsegg liegendes, den Herschaften Wartenburg und Stahremberg gehöriges, nach Ottnang eingepfarrtes *Dörfchen* von 16 Häusern, 5½ Stunde v. Lambach.

Mühlbach, Oester. ob der Ens, Salzburg. Kr., ein *Bach*.

Mühlbach, Oesterreich ob der Ens, Salzburg. Kr.; s. Mayerhofen.

Mühlbach, Oesterr. ob der E., Salzb. Kr., ein zum Pflegger. Mittersill gehöriges, in der Nähe von Bramberg, am Mühlbache gelegenes *Dorf*, mit 35 H. u. 350 Einw., der Kreuztracht Bramberg einverleibt, mit 1 Vitriol- und Schmelzhütte, dann 3 Mauth- und 1 Sägemühle, ist der Sitz des Verwesers der dasigen Hüttenwerke. Von hier führt ein Fuss- und Saumweg über die Stanghöhe in das Brixenthal, der aber den Lawinen und Abplaickungen sehr ausgesetzr ist, auch der von der Höhe herabstürzende Mühlbach ist den Fluren des Ortes oft sehr verderblich. — 1½ Stunden von Mittersill.

Mühlbach, Oesterr. ob der E., Salzb. Kr., eine zum Pflegger. Werfen gehör., im Thale Mühlbach gelegene *Rotte*, aus 61 zerstreut liegenden Häusern besteh., mit 490 Einw., mit einer am Mühlbache, der die Rotte von Westen gegen Osten durchschneidet, gelegenen Mahlmühle, es ist hier ausserd. die Pfarr-Vikariats-Kirche Mühlbach, ein Pfarr-Vikariatshaus, ein Schul- und ein Wirthshaus, 5 Stunden vom Markte Werfen.

Mühlbach, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr.; s. Erletmühl.

Mühlbach, Oesterreich ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pflegger. Neumarkt gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Trum, 4 Stunden von Neumarkt.

Mühlbach, Oesterr. ob der Ens. Traun Kr., eine *Ortschaft*; siehe Millbach.

Mühlbach, Oest. ob d. E., Traun Kreis, ein dem Distr. Kom. Gmunden, Herschaft Ort und Scharnstein unterth. *Dorf*, wodurch der Mühlbach, Eckbachel, Orrachbach und der Blätterbach durchfliessen, nächst dem Dorfe Eben, 2½ Stunden von Gmunden.

Mühlbach, Oest. o. der Ens, Hausruck Kr., ein dem Distr. Kom. und Herschaft Kogel geh., nach Attersee eingepf. *Dorf*, am Attersee gelegen, 3 Stunden von Frankenmarkt.

Mühlbach, Oesterr. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein dem Distrikts-Kom. und Hrsch. Engelzell geh. und dahin eingepfr. *Dorf*, am Almosenbache in d. Kössla, 6 Std. v. Baierbach.

Mühlbach, Oesterr. ob der E., Hausr. Kr., 4 in dem Distr.-Kommiss Wolfsegg liegende, den Herschaften Schmiding, Innernzee und Weidenholz gehörige *Häuser*, in der Kaplanei Altenhof, 1½ Stunde von Haag.

Mühlbach, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine kleine, zur Pflegger. Hersch. Maurkirchen geh., nach Henhard eingepfarrte *Ortschaft* von 10 zerstreuten Häus., unweit von Warleuthen, 6 Stunden von Neumarkt.

Mühlbach, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., eine d. Pflegger. und Hersch. Viechtenstein geh., nach Esternberg eingepfr. *Mühle*, hart an der Donau.

Mühlbach, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 5 der Pflegger. Hrsch. Wildshut gehör., nach Moosdorf eingepf. *Häuser*, links unweit der Landstrasse, 4½ Stund. von Braunau.

Mühlbach, Oesterr. unter der Ens; V. O. W. W., ein *Dorf* von 10 zertreuten Häusern mit 31 Einw., zur Hersch. Plankenstein und Pfarre Texing gehörig. Post Melk.

Mühlbach, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Nieder-Rauna am Brandohf dienstbarer einzelner *Hof*, an der gr. Krems, bei Salingber, 6 Stdn. von Krems.

Mühlbach, Oesterr. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* von 15 Einwohnern, am Bache gleichen Namens, der Herschaft Arbesbach unterthänig, 4½ Stunde von Zwettel.

Mühlbach, Oesterr. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Herschaft Engelstein gehöriges *Dorf* mit 27 Häusern und 191 Einwohnern, und einer Hammerschmiede, welche Pflugeisen, Hauen, Schaufeln und ähnliche Werkzeuge liefert, ¼ Stunden unter dem Schlosse und Dorfe Gross-Bertholtz, an der nach Freistadt (Oest. ob d. E.) geleiteten Zwettler-Strasse, 6 St. von Zwettel.

Mühlbach, Oesterr. unt. d. E., V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf* von 73 Häusern und 435 Einwohnern, welche Getreide, Wein und Obst bauen, mit einem alten Schlosse und eigener Pfarre, liegt am Bache gleichen Namens, am Fusse des Mannhartsberges und an der neuen Strasse v. Krems nach Znaim, Hauptort einer den Grafen von Engl gehörigen Herschaft. Bei dem Schlosse befindet sich ein herschaftlicher Wirthschaftshof, 1½ St. von Meissau.

Mühlbach, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* im Bezirke Plankenwart, mit einem gleichnamigen Bache, der daselbst eine Hausmühle treibt.

Mühlbach, Gradam Sa — Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine *Abtheilung* von dem Dorfe Retschiz, dem Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Veldes gehörig, und dahin eingepfarrt, liegt am Bache Rezhiza, im Veldeser-See, 2 Stund. von Assling.

Mühlbach, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Landgerichtsherschaft Strassburg gehöriges *Dorf* von zerstreut liegenden Häusern, in der Pfarre Krassnitz. Allhier befindet sich die zur Herschaft Strassburg gehörige Meierei am Hof, — 3 Stunden von Friesach.

Mühlbach, Untermilbach — Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., 8 zur Landgerichtsherschaft Osterwitz und Pfarre Sct. Peter gehör. *Häuser*, welche durch den sogenannten Striezlbache durchwässert werden, gegen S. nächst Sct. Donat, ½ St. von Sct. Veit.

Mühlbach, Obermilbach — Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein *Dorf* im Landgerichte Kreug und Nussberg, ½ St. ober Sct. Veit.

Mühlbach, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine *Steuer-Gemeinde*, mit 746 Joch.

Mühlbach, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Rauchenkatz gehörige *Ortschaft* von 5 Häusern und 48 Einwohnern, mit einem k. k. Grenzzollamte, ½ Stunde von Rennweg.

Mühlbach, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommiss. Herschaft und Pfarre Rosseck gehöriges *Dorf*, liegt am Mühlbache, 1¼ Stund. v. Velden.

Mühlbach, Böhmen, Elbogner Kreis, ein unter der Gerichtsbarkeit der Stadt Eger stehendes *Pfarrdorf* von 36 Häusern und 370 Einwohnern, mit einer Alaunhütte, Schneid- und Mahlmühle, dann einem königlichen Zollhause, an der bayrischen Grenze, — 1¼ Stunde v. Eger.

Mühlbach, Siebenbürgen; s. Szász-Sebes.

Mühlbach, Siebenbürgen, Klausenb. Komt.; s. Malomszég.

Mühlbach, Tirol, ein adelicher *Ansitz* bei Sct. Lorenzen, Ldgcht. Schöneck und Michaelsburg.

Mühlbach Thal und Bach, Tirol, Thal von Gais nordöstlich, worin die Expositur Mühlbach gelegen ist.

Mühlbach, Tirol, Unter Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Zell und Gem. Schwenden.

Mühlbach, Tirol, Unter Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Kitzbüchl und Gemeinde Sct. Johann.

Mühlbach, Kolsasser-, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein zur Herschaft Rettenberg gehörig. *Dörfchen* mit zwei Mahlmühlen, nächst dem Dorfe Kolsass, 1½ St. von Volders.

Mühlbach, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein zur Landgerichtsherschaft Imst gehöriger *Riedl*, liegt ausser Wenns und dem Pitzenbache, 5½ Stunde von Nassereut.

Mühlbach, Tirol, Pusterthaler Kr., ein einzelner, zur Gemeinde Sct. Johann im Wald konskribirter, der Landgerichtsherschaft Lienz gehör. *Hof*, 3½ St. von Lienz.

Mühlbach, auch Milbach — Tirol, Pusterthaler Kr., ein zur Landgerichts Herschaft Rodeneck geh. *Markt* mit 94 H. u. 620 Einw. woselbst das Landgericht der Herschaft Rodeneck sich befindet, m. ein. Kurazie, dann Sitz der Obrigkeit, mit einem Aufschlag- u. Weggeldamt, dabei die Mühlbacherklause, deren Werke 1809 von den Franzosen gesprengt wurden, liegt zw. Vintel, Mittewald u. Brixen, 4 St. v. Niedervintel. Postamt mit *Aicha, Buchgart, Meransen, Rodenegg, Schabs, Spinge und Vals.*

Mühlbach, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Landgericht* II. Cl. mit 4931 Einwohnern Flächeninh. $4\frac{99}{100}$ geogr. Quad. M.

Mühlbach, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* zum Landger. Pezau, Gemeinde Hittisau.

Mühlbach, Tirol, Vorarlberg, 4 der Hersch. Bregenz geh., in dem Landgerichte Bregenzerwald zerstreut liegende *Häuser*, 6 St. von Bregenz.

Mühlbach, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf* mit 76 H. und 420 Einw., mit einer neu gebauten Kapelle, im Viertel Hatler und Gemeinde Dornbirn.

Mühlbach, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Dorf* mit 30 H. und 230 Einwohn., mit einer Kurazie, auf dem Berge ob Gais, Expositur dieser Pfarre, Gerichts Uttenheim im Ldgrcht. Taufers.

Mühlbach, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Dorf* zum Landger. Taufers, Gem. Mühlbach.

Mühlbach, Galizien, Brzez. Kr., ein *Dorf* zur Ortsobrigkeit Brzezan u. Pfarre Pietniczany. Post Bobrka.

Mühlbachberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend* z. Herschaft Vasoldsberg dienstbar, z. Bisthumsherrsch. Seckau mit ½ Getreide- und Weinzehendpflichtig.

Mühlbachel, Tirol, Unter-Innth. Kr., ein zur Hersch. Steinach geh. *Dörfchen* mit 116 H. und 660 Einw. nächst dem Markte Matrey an dem Sillbache, 1 St. v. Steinach.

Mühlbachergraben, auch Milbachgraben — Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine im Landgerichte Kreug und

Nussberg sich befindliche *Gegend* ½ St. ober St. Veit.

Mühlbacher Klause, Tirol, ehemals fester *Pass* mit einem Zollamte am Eingang ins Pusterthal, Landger. Rodeneck.

Mühlbachgraben, Steiermark, Br. Kr., zwischen dem Kammerforst u. dem Thoneck, in welchem das Gresteneck u. die Schusterau mit einer Alpe u. 2 Mühlbachgrabenalpen mit mehr als 100 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande sich befinden.

Mühlbachgraben, Steiermark, Judenburger Kreis, im Seewegthale mit 80 Schafeauftrieb.

Mühlbachgraben, Steiermark, Gr. Kr., bei Rein, zwischen dem Treffinggraben und der Gegend in Reifling.

Mühlbachgraben, Oesterr. ob d. Ens, Traun. Kreis, eine kleine, in dem Distr. Kom. Ternberg lieg., verschiedenen Dominien geh., nach Ternberg eingepfarrte *Ortschaft*, 1 St. v. Losenstein, 3 St. v. Steier.

Mühlbachsau, Oest. ob. d. E., Salzburger Kr., zwei zum Landger. Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöden* im Vikariate St. Gilgen, ¾ Stunden von St. Gilgen.

Mühlberg, Oest. ob d. Ens, Salzburg. Kreis, eine zum Landger. Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, in der Pfarre Seekirchen, 3 Stunden von Neumarkt.

Mühlberg, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Landgerichte Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau geh. *Rotte*, auf dem hohen Sonnberge gelagert, in der Kreuztracht Bramberg, wovon es eine Stunde entfernt ist, 12 St. von Lend, 9 St. v. St. Johann.

Mühlberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pflgger. Obernberg liegendes, der Hersch. Obernberg u. Stift Reichersberg geh. *Dorf*, grenzt gegen Ost. an die Ortsch. Schalkham, 2½ St. von Altheim.

Mühlberg, Oest. ob der E., Inn Kr., 5 zum Pflegger. Wildshut geh. *Häuser*, 8½ St. von Braunau.

Mühlberg, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. Baierbach und Hersch. Neukirchen am Walde und zur Ortschaft Unter-Aubach konscribirte *Besitzung*, 1½ St. v. Baierbach.

Mühlberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Distr. Kom. Walchen lieg., den Hrsch. Puchheim, Pfaffing u. Frankenburg geh. *Dorf*, ⅝ St. von Frankenmarkt.

Mühlberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine zum Distr. Kom. Stahremberg geh. *Einöde* der Hrsch. Stahremberg, in der Pfarre Haag, 1½ St. von Haag.

Mühlberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine in dem Distr. Komm. Engelhartszell lieg., der Hrsch. Aichberg geh., nach Waldkirchen am Weesen eingepf. *Ortschaft* von 9 Häusern, gegen W. v. Veilzberg, 3 St. von Baierbach.

Mühlberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., 6 im Distr. Kom. Aistersheim lieg., den Hrsch. Köpbach u. Stahremberg geh., nach Gaspoltshofen eingepf. *Häuser*, 1½ St. von Haag.

Mühlberg, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein einzelnes zur Hrsch. Rapotenstein u. Pfr. Trauenstein gehör. *Haus*, 3 St. von Gutenbrunn.

Mühlberg, Oest. u. d. E., V. O. M. B., die alte Benennung des zur Stiftsbersch. Mölk geh. Dorfes Leja.

Mühlberg, Steiermark, Bruck. Kreis, im Aflenzboden, ein frei stehender *Berg* nächst dem Mitterberg, mit einigem Schafenauftrieb.

Mühlberg, Steiermark, Bruck. Kreis, im Aflenzthale am Ende desselben, zwischen dem Palbersdorfergraben und Thörlgraben.

Mühlberg, Tirol, Unterinnth. Kreis, ein einzelner zur Hersch. Kufstein geh. *Bauernhof* im Ebbserberge, 3 St. von Kufstein.

Mühlberg, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hrsch. Hörtenberg geh. *Hof*, nächst dem Dorfe Reith, 2½ St. von Zirl.

Mühlberg, Tirol, Ob. Innth. Kr., ein *Thal* zum Ldgrcht. Fels und Gemeinde Reith.

Mühlberg, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Neu-Pernstein; siehe Neu-Wosnalitz.

Mühlberg, Böhmen, Saatz. Kr., ein *Berg*, 2102 Fuss hoch.

Mühlberg, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein der Hrsch. Neudek geh. *Dorf*, liegt am Rodisbache, 4 St. von Falkenau.

Mühlberg, Böhmen, Budw. Kr., eine *Einöde* des Dorfes Althütten.

Mühlberg, Mähren, Znaim. Kr., ein *Berg*, 268 Wr. Klftr. hoch.

Mühlbergel, Steiermark, Brucker Kr., ein frei gelegener *Berg* ausser der Grünau, nächst dem kleinen Hut.

Mühlberger Glashütte, Böhmen, Budw. Kr., eine *Glashütte* der Hersch. Gratzen; s. Glashütten.

Mühlbrening, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Baierbach geh. *Dorf* am Aschachflusse, mit einer Mahlmühle und Hufschmiede, pfarrt nach Baierbach, 1 St. von Baierbach.

Mühlbrunn, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Albrechtsberg an der Bielach geh. *Haus*, nächst dem Markte Zeilern, 2½ St. von Amstädten.

Mühlburg, Tirol, adel. *Ansitz* ob Kaltern, dieses Landgerichts.

Mühldorf und Mühldorfgraben, Steiermark, Brucker Kreis, eine *Steuergemeinde* des Bezirks Göss, mit 80 H. und 863 Einwohn., am gleichnamigen Bache gelegen.

Mühldorf, Steiermark, Judenburger Kr., ein zur Wrb.-Bez.-Kommiss.-Herschaft Eppenstein geh., am Fusse dieses Berges u. am Granitzbache hinter Weiskirchen liegendes *Dorf*, mit 24 Häusern und 124 Einw., mit einer Sensenschmiede und Eisenhammerwerk, 1 Stunde von Judenburg.

Mühldorf, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* des Bezirks Hainfeld, Pfr. Feldbach, mit 79 H. und 435 Einw., den Herschaften Hainfeld, Gleichenberg und Riegersburg dienstbar, und zur Hrsch. Landsberg mit ⅔ Getreide-, Weinmost- und Kleinrechtzehend pflichtig, ⅝ Meilen von Feldbach.

Mühldorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Dorf* der Wrb.- Bezirks-Kommiss. Hersch. Hainfeld; s. Müldorf.

Mühldorf, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, ein in dem Distrikts-Kom. Scharnstein liegend., verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf*, zwisch. Grünau und Viechtwang, wodurch der Almfluss seinen Lauf hat, und an welchem 4 Sensen-, 1 Hammerschmiede und 18 Mahl- und Säge-Mühlen liegen, 9 Stunden von Wels.

Mühldorf, Oest. ob der Ens, Mühlkr., ein in dem Distr. Kommiss. Eschelberg liegendes, der Hrsch. Stift Wilhering gehöriges, nach Feldkirchen eingepf. kleines *Dörfchen* von 13 H. mit 100 Einw., mit einem Schlosse gleich. Nm., 1½ Stund. von Efferding.

Mühldorf, Tirol, ein *Dorf* bei Dornbüren, Filial dieser Pfarre, im Landgerichte d. N.

Mühldorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wrb. Bzrk. Kom. Nasenfuss liegendes, den Hrsch. Nassenfuss und Gült Mühlhofen geh., nach Obernassenfuss eingepfarrtes *Dorf*, 6 Stunden von Neustadtel.

Mühldorf, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. u. Probstei-Herschaft Neustadtel geh., nach Hönigstein eingepfarrtes *Dorf*, mit 17 Häusern und 80 Einwohnern, 1½ Stunden von Neustadtel.

Mühldorf, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein im Landgerichte Oberfalken- u. Groppenstein sich befindliches *Dorf*, mit 41 Häus. und 307 Einwohn.; siehe Müldorf.

Mühldorf, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Nieder-Ranna am Brandhof unterthänig. *Markt*, mit 49 Häus. und 255 Einw., am Spitzergraben gelegen, mit einem Schlosse und der nahen Ruine Freudenstein, 5 Stunden von Krems.

Mühldorf, Böhmen, Budweis. Kr., ein zur Herschaft Hohenfurt gehöriges *Dorf*, mit 10 H. und 69 Einw., nächst und zur Pfarre Kappeln, mit 1 Mühle und Leinwandbleiche, 2 St. v. Hohenfurt, 7 Std. von Kaplitz.

Mühldorf, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hersch. Klösterle und Pfarre Wotsch gehöriges *Gebirgsdorf*, nebst einer abseitigen Hegerswohnung.

Mühldorf, Böhmen, Elbogner Kr., ein der Hrsch. Gishübel geh. *Dorf* mit einem Stein- und Braunkohlenbergwerk, dann einer Mahlmühle u. einem Wirthshause, rechts an der Strasse gelegen, 3 Stund. von Buchau.

Mühldorf, Siebenbürgen, Hunyader Kmt.; siehe Malomviz.

Mühldorf, Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl; s. Malomfalva.

Mühldorf, Siebenbürg., Maros. Stuhl; s. Malomfalva.

Mühldorfer Hart, Steiermark, Grätz. Kr., 2 neben einander, ¼ Stunde vom Schlosse Hainfeld westw. an der Strasse liegendes, der Wrb. Bzk. Kom. Hrsch. Hainfeld diensth. *Soldnerhäuschen*, beim Hess und Köck genannt, in der Pfarre Feldbach, 5 Stunden von Gleisdorf.

Mühldörfl, mähr. Wiska — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Littau gehörig und nördl. von dieser Stadt gelegen, und nach Chudowein eingepfarrt, am Marchflusse gelegen, ½ Stunde v. Littau.

Mühle, Oest. unter d. E., V. O. W. W., eine in der Rotte Weinzierl sich befindl., zur Hersch. Dorf an der Ens und Pfarre Ernsthofen gehörige *Besitzung*, 3 Std. von Steier.

Mühle, Tirol, Vorarlb. Kr., ein in dem Gerichte Inn.-Bregenzer-Wald liegend., der Hersch. Feldkirch gehör. *Dörfchen*, 8 St. v. Bregenz.

Mühle, Tirol, Vorarlb. Kr., 4 der Herschaft Bregenz geh., in dem Gerch. Lingenau zerstreut lieg. *Häuser*, 6 Stunden von Bregenz.

Mühle, Höllmühle, Mähren, Prer. Kr., eine *Mühle*, zur Herschaft Weiss-

kirchen, im Walde, nächst dem Dorfe Podhorn gelegen, 1¾ Stunden von Weisskirchen.

Mühle, Ober-, Oest. ob der E., Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Wildberg liegende, der Landgerichtsbersch. Lobenstein unterthänige, zum Markte Zwettel konscrb. und dah. eingepfarrt. *Mühle*, am Distlflusse, 5 Stund. v. Linz.

Mühle, Obere-, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., eine in dem Distr. Kommiss. Wildberg liegende, der Hersch. Hartheim gehörige, zum Dorfe Bachel konscr. und nach Ufer eingepfarrte *Mühle*, 1 St. von Linz.

Mühle, Untere-, Oestr. ob der Ens, Mühlkr., eine in dem Distr. Kom. Wildberg liegende, der Hrsch. Hartheim gehörige, zum Dorfe Bachel konscrib. und nach Ufer eingepfarrte *Mühle*, 1 Stunde von Linz.

Mühle, die, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., eine in der zur Bezirks Hrsch. Strannersdorf gehör. Rotte Klein-Algen sich befindliche *Mühle*, 3 Stunden von Mölk.

Mühle, die, nächst Schöngraben, Oest. unter der Ens, V. U. M. B., eine z. Herschaft Guntersdorf gehörige *Mühle*, nächst dem Markte Schöngraben, 1 Stunde von Holabrunn.

Mühle, die, nächst Grafenberg, Oestr. unter der Ens, V. U. M. B., eine zur Hersch. Dirnbach gehörige *Mühle*, am Eggenburger Bache, nächst Grafenberg und der Stadt Eggenburg, (im V. O. M. B.), 2 Stunden von Maissau.

Mühle, die, an der Ternitz, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine in der zur Landgerichts-Hersch. Osterwitz gehörigen Ortschaft Unterbauckendorf sich befindliche *Mühle*, 2 Stunden von St. Veit.

Mühle, die obere Papiermühle, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., eine der fürstl. Auersb. Hersch. St. Pölten unterthän. *Papiermühle*, zum Dorfe Stattersdorf konscrib., ¼ Stunde von St. Pölten.

Mühle, die obere, Mähren, Iglauer Kreis, eine einzelne *Bestandmühle*, der Herschaft Wiese gehörig, in einem Thale am Iglaflusse geleg., 1¼ Stunde von Iglau.

Mühle, die Tibiaklsche, Steiermark, Marburger Kr., eine kleine, im Wrb. Bezk. Kommiss. Ober-Radkersburg, Gemeinde Woritschau und Pfarre St. Magdalena sich befindliche *Mahlmühle*, an einem unbedeutenden Bache, nächst dem Dorfe Woritschau gelegen, 1 St. von Radkersburg, 4 Stund. von Ehrenhausen.

Mühle, die untere, Mähren, Iglauer Kreis, eine einzelne *Bestandmühle*, der Herschaft Wiese gehörig, gegen Osten in einem Thale, am Iglaflusse und nächst Wiese liegend, 1¼ St. von Iglau.

Mühle am obern und untern Wörth, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., zwei unter der Gerichtsbarkeit der Herschaft Seisseneck stehende, am Markte Amstädten sich befindende *Mühlen*. Postamt.

Mühlebach, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf* im Landger. Dornbirn und Gemeinde Dornbirn.

Mühle bei Brzezina, Mähren, Brün. Kr., eine zur Hrsch. Gurein gehör. *Mühle*, nächst Tischnowitz, 2 St. von Schwarzkirchen, und eben so weit von Lipuwka.

Mühleck, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Schloss* und *Gut*. Die Unterthanen desselben kommen in der Gemeinde Bärendorf, Breitenhilm, Edelsgrub, Gnaning, Gössendorf, Labuttendorf, Messendorf, Premstätten, Raaba und Wagersdorf vor, 1½ St. von Grätz, 1½ St. von Sct. Peter, ½ St. von Fernitz, 1 St. von Lieboch.

Mühleck, windisch Mellig — Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* v. 34 H. und 67 E., des Bzks. und Grundherschaft Wildbach, Pfarre Gems.

Mühlegg, Tirol, Pusterth. Kr., ein adel. *Ansitz*, im Thale Ahrn, das k. k. Berggerichts Substit. u. Waldmeisteramt Achen, im Ldgcht. Taufers, Fil. der Pfarre Sct. Johann in Ahrn.

Mühlein, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf*, zur Ortsobrigkeit und Grundhrsch. Grossraming und Pfarre Wair.

Mühle, Kabrda, Mähren, Brün. Kr., eine zur Hrsch. Gurein geh. *Mühle*, nächst Deblin, 3 St. von Gross-Bitesch, 3¾ St. v. Lipuwka.

Mühle, Kupka, Mähren, Brün. Kreis, eine *Mühle*, zur Hrsch. Gurein, im Dorfe Marschow, 2 St. von Schwarzkirchen.

Mühlen, Mühlau — Tirol, Unter Innth. Kr., ein zur Hrsch. Thaur geh. *Dorf* diesseits des Innflusses, mit den adel. Ansitzen Rittzoll und Ehrenkreutz, nächst unter Innsbruck, Lokal-Kaplanei d. Pfarre Taur, dieses Ldgchts., mit 1 Weggeldamte und Schlosse, dem Sitze der Gerichts-Inhabung von Taur. Es ist hier eine neu errichtete Papierfabrik, ¼ Stunde von Innsbruck.

Mühlen, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Gut*, vereint mit dem Gute Felden, östl. von Neumarkt, an der kärntner. Grenze.

Mühlen, Steiermark, Judenb. Kr., eine

Gemeinde von 49 H. und 209 E., des Bzks. Lind, Pfarre Sct. Margarethen, zur Herschaft Felden, Lind und Pfarre Marein dienstbar, zur Hersch. Friesach in Kärnten Garbenzehend pflichtig. Hier fliesst das Ploxnerbachel, 3½ M. von Judenburg, 1 St. von Lind, 1½ St. von Neumarkt.

Mühlen, Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Ldgchts. Hrsch. Taufers gehör. *Dorf* von 76 H. und 619 E., dess. der Achen, 2¾ St. von Bruneck.

Mühlen, Tirol, Unter Innth. Kr., ein zur Hrsch. Steinach geh. *Weiler*, am Anfange des Naviserthales, ¾ St. von Steinach.

Mühlen, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, eine *Gemende* mit 1 Haus und 4 Einw., der Hersch. Schneeberg, Hauptgem. Oblak.

Mühlen, die neun Mühlen — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., einz. zerstr. lieg., zur Hrsch. Pruzendorf geh. *Mühlen*, am Tajafusse, mit Mähren angrenzend, 3 Stund. von Jetzelsdorf.

Mühlen, Mlegny — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dörfchen* von 12 H. und 68 E., d. Gutes Tworschowitz, nach Bistritz eingepfarrt, hat 3 Mühlen, ¼ bis ¾ St. von Tworschowitz.

Mühlen, Sägewerke und Stämpfe, Steiermark, die Reichhaltigkeit häufiger Wasseradern, mit welchen das ganze Land in allen möglichen Richtungen durchschlängelt ist, haben eine so zahlreiche Aufstellung der obigen Werke möglich gemacht, wie sie wenige Länder auf einem solchen Flächenraume, in solcher Anzahl aufzuweisen haben werden. An mehr als 1100 Flüssen und Bächen befinden sich 2041 Mauthmühlen, 4332 Hausmühlen, 1206 Stämpfe, 1190 Sägewerke. Die Mauthmühlen kommen gewöhnlich v. 3, 5 auch 9 Läufern vor. Schiffmühlen befinden sich nur an der Mur von Radkersburg abwärts, und der Drau. Gross ist die Thätigkeit der steiermärkischen Sägewerke, welche im Durchschnitte jährlich 180 bis 200,000 Baumstämme zu 3 Ploch verarbeiten und gegen 2,000,000 Läden erzeugen, wovon eine bedeutende Anzahl besonders aus dem Marburger und Cillier Kreise nach Ungarn und der Türkei geführt wird.

Mühlenbach, Mühlbach, Sabesus, Szász-Sebes, Sebes, an der Morgenseite des Mühlbaches — Siebenbürgen, eine k. *Freistadt* und Hauptort des gleichnamigen Stuhles im Lande der Sachsen, in der Ebene eines weitläufigen fruchtbaren Thales am Mühlenbache, von Mauern umgeben. Die Stadt zählt mit Einschluss ihrer 2 Vorstädten über 4200 Einw., die sich mit Weinbau, Tuchmacherei und andern Gewerben beschäftigen. Man trifft hier einen ziemlich geräumigen Platz, eine luther. im gothischen Style erbaute Kirche, 1 lutherisches Lyceum, 1 kathol. Pfarre und 1 Franziskanerkloster. Auch die unirten und nicht unirten Griechen haben eigene Pfarren. Endlich befindet sich hier auch 1 Pensions-Institut u. 1 Armen- und Waisenfond. M. ist 1150 zuerst erbauet worden. Sie wurde auf König Sigmunds Befehl 1388 mit Mauern eingeschlossen und mit Graben umgeben, von den Türken aber 1438 fast ganz zerstört. Sie hatte damals eine doppelte Mauer, allein jetzt hat sie nur eine einfache statt jener erhalten, durch welche 2 Thore und 2 Pforten in die Stadt führen. Die Thore sind etwas befestigt, und die Stadtmauern beschützen einige Thürme und eine kleine Bastion. Die jetzigen Stadtmauern wurden auf landefürstl. Kosten unter Königin Isabella erbauet. Die Stadt bildet eine einförmige Figur und ihr innerer Inhalt beträgt 8929 Quadratklafter, worauf ausser den öffentlichen Gebäuden, sich 284 Bürgerhäuser befinden, in welchen 241 Familien wohnen. Die evangel. Stadtpfarrkirche liegt im untersten Theile der Stadt und ist, wie die Kirchenkapellen in d. sächs. Ortschaften gewöhnlich, mit hohen Ringmauern umgeben. Das Thor der Kirche ist alt, und ganz im Geschmacke des 14. Jahrh. erbauet. Das Schiff der Kirche ist jünger und weit niedriger als das Chor. Von den Vorstädten ist die eine, die walach., wo 17 griech.. 248 wal. Fam. mit 47 Wittwen u. 26 Zigeunerfam. wohnen. Hier ist 1 nicht unirte und 1 unirte griech. Kirche. Der Mühlenbach scheidet diese von einer 2. Vorstadt. Es hat diese 2 Gassen, von welchen diejenige, welche am Flusse liegt, im Jahre 1749 von Durlacher Transemigranten, die andere mehr nordostwärts v. Hanauer 1771 angelegt wurde. Diese Vorstadt hat 105 Familien mit 15 Wittwen. Es unterhalten die Einw. dieser deutschen Vorstadt 1 Landschule und 1 Bierbreuerei, liegt unter 45° 57′ 48″ nördl. Breite, 41° 15′ 20″ östl. Länge, 4 Meil. von Hermannstadt, ¾ M. von Karlsburg. Postamt.

Mühlenbach, Steiermark, Grätzer Kreis, im Bezirk Thalberg, treibt eine Hausmühle in Lorenzen.

Mühlenbach, Ungarn, Zipser Gespanschaft, ein deutsches *Dorf* von 71 Häusern und 517 wohlhabenden Einwohnern (96 Kathol., 422 Evang.), guter Ackerbau, Säge- und Mahlmühlen, gräflich Csákysch, liegt unter den Karpathen, 1¼ Meile von Käsmark.

Mühlenbach, Tirol, Vorarlberg,

ein *Dorf* von 66 Häus. und 396 Einwohnern, zur Gemeinde und Ldgrcht. Dornbirn.

Mühlenbacher Bach, Siebenbürgen; siehe Sebes oder Scharfbach.

Mühlenbacher Höhenzweig, oder der von dem Maroschfluss linksuferige Mühlenbacher Filial-Gebirgsrücken-Auslaufer, in Siebenbürgen, welcher seinen Anfang N. aus dem südlichen Höhenzuge, zwischen der Nieder-Weissenburger und der Hunyader Gespanschaft, aus dem Gebirge Vurvu-Ausohely oder Vurvului-Petru nimmt, die Gebiete der Filialbäche Sebes und Ruu-Kuzsiruluj von einander trennt. Er zieht sich bei 14½ Stunde lang. Er macht die Grenze: eine Strecke von 4 Stunden von seinem Anfang an bis zwischen den Bergen Komán und Mogura-Bradet, zwischen der Nieder-Weissenburger und Hunyader Gespanschaft, und eine Strecke von beinahe 6 Stunden vom Berge Mogura-Bradet bis zum Berge Matses, zwischen der Nieder-Weissenburger Gespanschaft und dem Mühlenbacher sächsischen Stuhl, welch letzteren er allein durchzieht. Die aus seiner östlichen Seite entspringenden Bäche fallen alle in den Bach Sebes linksuferig ein.

Mühlenbacher sächs. Stuhl, Sedes Saxonicalis Sabaesiensis, Szász-Sebes-Szék, Szkaunu-Szászeszk-Sebesuluj — in Siebenbürgen, welcher zwischen 45° 39' 30" bis 46° 0' 30" nördlicher Breite und 41° 6' 0" bis 41° 22' 0" östlicher Länge, in linksuferigen Gegenden des Maroscher

Hauptflussgebietes die Lage hat, eine Stadt und 10 Dörfer enthält, wovon die Dörfer Djál, Kelluck, Lámkerék, Lomány, Péterfalva, Rehó, Rekita und die Stadt Szász-Sebes im Filialgebiete des Baches Sebes, und die Dörfer: Oláh-Pián, Szász-Pián und Sztrugár in jenem des Baches Válye-Piánuluj situirt sind. Dieser sächsische Stuhl enthält einen Flächeninhalt von $5^{1000}/_{1000}$ Quadrat-Meilen, oder nach der Meridian-Messung 5.₀ geographische Quadrat-Meilen, und grenzt: W. mit dem Borbátwizer und Loschäder Bezirk der Hunyader Gespanschaft, mit dem Bröser sächsischen Stuhl, weiters W. und NW. mit dem Alwintzer, N. mit dem Carlsburger, O. mit dem Klein-Enyeder Bezirk der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, mit dem Reussmarkter sächsischen Stuhl und S. mit dem sich von S. gegen N. mitten in ihn hineinziehenden getrennten Theile des Alvintzer Bezirkes der Nieder-Weissenburger Gespanschaft. Er ist der kleinste des Landes, mit 5000 Einwohnern. Der Mühlenbacher Stuhl, welcher durch die Flüsse Kokel und Weisse bewässert wird, hat eine niedrige Lage. Der Weinbau wird stark betrieben, welchen Klima und Boden sehr begünstigen, dann Ackerbau und Viehzucht; auch gibt es ziemlichen Wiesenbau. An dem Stregarbache sind Goldwäschen, man findet unter dem Goldsand das erst in neuerer Zeit bekannt gewordene Titanerz. Die sonstigen Produkte sind: Bernstein, Korn, Mais, Obst, Holz, Honig. — Er enthält sehr beträchtliche Goldseifenwerke zu Oláhpian. Die schönen Waldungen geben reichliche Viehweiden und allerlei Gattungen Wildpret. Der Mühlbach und andere Bäche enthalten Fische.

Mühlenberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend* im Bzk. Horneck, ist zur Herschaft Lanach mit ⅔ Weinzehend pflichtig.

Mühlendorf, Siebenbürgen, Fogar. Distr.; s. Szombathfalva.

Mühlendorf, Müllendorf — Böhmen, Saazer Kreis, ein zur Herschaft Klösterle gehöriges *Dorf*, liegt nächst Wotsch im Gebirge, 3 Stunden von Kaaden.

Mühlendorf, Szárazvám — Ungarn, ein *Dorf* im Presburg. Komt.

Mühler, Obermühler — Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Erla und Pfarre Neustadtel gehörige *Mühle*, in der Rotte Bernhard, 2 St. v. Amstädten.

Mühlerholssimühle, — Illirien,

Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Herschaft Hartneidstein gehör., nächst dem Dorfe Sct. Thomas liegende *Mahlmühle*, ½ St. von Wolfsberg, 7 St. v. Klagenfurt.

Mühlerreith, Oester. ob d. E., Inn Kr.; s. Milchreith.

Mühles, Mnich, fälschlich Michles — Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* von 47 Häusern und 300 Einwohnern, liegt an einer Anhöhe, dabei ist eine Ziegelhütte; hieher ist der zur Herschaft Neuhaus gehörige Meierhof Holnau mit einer Schäferei und Jägerhause, zusammen 4 Nrn., kouskribirt, liegt ½ St. südl. vom Orte.

Mühlesen, Milesen, Milessin — Böhmen, Elbogner Kreis, ein der Herschaft Eger gehöriges *Dorf* von 45 Häusern und 280 Einwohnern, mit einer Filialkirche, einer Mahlmühle und einem Sauerbrunnen, 2 Stunden von Eger.

Mühle Sewena, Mähren, Brünner Kr., eine zur Herschaft Gurein gehör. *Mühle*, nächst Gestržaby, 3¼ St. von Gross-Bitesch.

Mühle Wawerka, Mähren, Brünn. Kr., eine zur Herschaft Gurein gehör. *Mühle*, nächst Eichhorn Bitischka, 2 St. v. Schwarzkirchen.

Mühle zu Braunsdorf, Oest. u. d. -E., V. U. M. B., eine zur Herschaft Dirnbach gehör. *Mühle*; siehe Mettermühle.

Mühlfeld, Steiermark, Marburg. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Burg Marburg gehörige, in der Gemeinde Kärntner Thor sich befindliche *Gemeinde*, — ¼ St. von Marburg.

Mühlfeld, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr., 5 in dem Distr. Kom. Wartenburg liegende, den Herschft. Wartenburg, Wolfsegg, und Köpbach gehörige, nach Thalheim eingepfarrte *Häuser*, zwischen dem Vöcklaflusse u. der Salzburger Poststrasse, 1¼ St. v. Vöcklabruck.

Mühlfeld, Tirol, Unter Innthal. Kr., ein einschichtiger *Hof*, liegt nächst dem Dorfe Kematen, der Hrsch. Sonnenburg geh., 1½ St. von Zirl.

Mühlfeld, insgemein die Schleifmühle, Oest. unt. der Ens, V.U. W.W., ein Freigrund inner den Linien Wiens, vor dem Kärtnerthore an der Wien, zur Vorstadt Wieden gehörig, Post Wien.

Mühlfeld, Oest. unt. d. Ens, V.O.M.B., ein der Stiftsherschaft Altenburg unterth. *Dorf* mit 30 H. und 130 E.; s. Michelfeld.

Mühlfraun, Mähren Znaim. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit 81 H. und 440 Einw.; siehe Milfraun.

Mühlfraun, Mähren, Znaimer Kreis, *Steuerbezirk* mit 2 Steuergemeinden, 2525 Joch.

Mühlgang, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein der Stiftsherrschaft Lilienfeld unterth. *Dorf* mit 5 H. und 18 Einw., am Steinfelde und diesseits der Trasen, 1 Stunde von Lilienfeld.

Mühlgassen, Steiermark, Marburger Kr., eine zur Gemeinde Burgthor zugetheilte *Ortschaft*, zum Wb. Bzk. Kom., Burg Marburg geh., ¼ St. v. Marburg.

Mühlgespreng, Böhmen, Prach. Kr., ein abseitiges *Gehöfte* im Neustädtler Gericht, der k. Waldhwozd.

Mühlgraben, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bezirk Kainberg. Hier fliesst der Semmeringbach und Kohlbach.

Mühlgraben, Steiermark, Judenb. Kr., zwischen dem Asandriedl und Mitterkail, in welchem die Farchneralpe m. 56 Rinderauftrieb sich befindet.

Mühlgraben, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Seitengraben* des Zelzthales.

Mühlgraben, Schlesien, Tesch. Kr., eine *Vorstadt* der Stadt Teschen.

Mühlgraben, Lichtenthal und Sicherhof, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Sternberg und an dieser Stadt hart anliegend, auch dahin eingepfarrt, indessen diese drei Ortsbenennungen nur eine Gemeinde ausmachen, zur Post. Sternberg.

Mühlgraben, Oestr. unt. d. Ens, V.O. W.W., ein zur Hrsch. Plankenstein geh. *Dörfchen* mit 10 H. und 56 Einw., nächst dem Gansbache, 5½ St. von Melk.

Mühlgraben, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. d. St. Völkermarkt sich bef. *Geg.* von zerstreut liegenden Häusern und Mühlen, am Mühlbache, in d. Pfarre Sct. Ruprecht, ostw., ½ St. von Völkermarkt.

Mühlgraben, Illirien, Kärnt., Klagf. Kr., *Steuergemeinde* mit 374 Joch.

Mühlgraben, Tirol, unt. Inn- und Wipth. Kr., ein zur Ldgrchts. Herschaft Kufstein gehöriges *Dorf* von 42 meist Nagelschmiedhäusern und einem Bräuhause, einem Wirtshause am Inn unter Kufstein, dieses Ldger., Filial d. Pfarre Erl, 3½ St. von Kufstein.

Mühlgraben, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenb. Gespan., Tótsåg. Bzk., ein deutsches *Dorf* mit 60 H. und 363 rk. und evang. Einw., der Herschaft u. Pfarre Dobra, an d. Steirischen Grenze, nicht weit von Liba zwischen Bergen, 2¼ St. von Fürstenfeld.

Mühlgraben, wird im Kronstädter

sächsischen Distrikt der Bach genannt, welcher aus dem Tömöscher Bach linksuferig ausbricht, gleich durch Deresztek, und O. vor Kronstadt vorüberfliesst, bei der Stadt sich in zwei Arme theilt, mit d. linksufrigen, hart an der Stadt vorüberfliessend, in d. Bach Weidenbach, 1½ St. unter Vidombák rechtsuferig, und mit d. rechtsuferigen wieder in den Tömöschbach, 1 Stunde ober seinem Einfall in den Bach Weidenbach, linksuferig einfällt.

Mühlgrabenbach, welcher, im Kronstädter sächsischen Distrikt aus den Monarchie-Grenzgebirgen Piátra-máre, Riszku-Gártsinulj und Tótát des südl. Höhenzug. entspringt, in zwei sich 1½ St. unt. ihrem Ursprung schon vereinigenden Zweigen Vályc-Gárstin-máre und Vályc-Gárstin-mik theilt, nur durch Hermány fliesst, sich bloss durch Hoszszúfalu mittelst des Dürrbaches mit dem Weidenbache vereinigt, und ½ Stunde unter Hermány, nach einem Laufe von guten 6 Stunden unter dem Namen Mühlgraben, in den Altfluss, 1½ Stunde unter dem Einfall des Feketeügyflusses, linksuferig einfällt.

Mühlgrub, Oestr. ob der Ens, Salzb. *Kr.*, eine zum Pflegger. Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Mauthmühle*, im Vikariate Fuschl, 1½ St. v. Sct. Gilgen.

Mühlgrub, Oestr. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflegger. Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde* im Vikariate Ebenau, ½ Stunde von Hof.

Mühlgrub, Oestr. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflegger. Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde* im Vikariate Hof. ½ Stunde von Sct. Gilgen.

Mühlgrub, Oestr. ob der Ens, Traun Kr., eine in d. Distr. Kom. Hall liegend. *Herschaft. Schloss* und *Dorf* mit 55 H. und 382 Einw. wovon die Unterthanen unter verschiedene Dom. gehören, ½ St. vom Markte Hall, gegen Süden, diess- und jenseits des Salzbaches, 4½ Stunde von Steyer.

Mühlgrün, Böhmen, Elbog. Kr., ein der Hrsch. Eger gehöriges *Dorf* mit 24 H. und 150 Einw., einer Mahlmühle, mit einem *Stein-* und *Braunkohlenbergbau*, 3 Stunden von Eger

Mühlgspreng, Böhmen, Prach. Kr., ein der Hrsch. Stubenbach geh. *Dorf* und dahin eingepf., 4½ St. v. Schüttenhofen, 3 St. von Horazdiowitz.

Mühlham, Oest. ob d. E., Inn Kreis, eine *Herschaft, Schloss* und *Hofmark*; siehe Milheim.

Mühlham, Ober-, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein z. Distr. Kom. Walchen (im salzburgischen flachen Lande) geh. *Dorf*, an der Landstrasse von Salzburg nach Linz, pfarrt nach Pöndorf, 3 St. von Neumarkt.

Mühlham, Unter-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Walchen (im salzburgischen flachen Lande) gehör. *Dorf*, an der Linzer Landstrasse, nach Pöndorf pfarrend, 3½ St. v. Neumarkt.

Mühlhaus, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine in der Rotte Stampf und Pfarre Haidershofen sich befindende der Hrsch. Dorf an der Ens, eigentlich Landgrcht. Tröstelberg gehör. *Besitzung*, 2 St. von Steier.

Mühlhausen, Milirzko, Milewsko, Milowicz, Miliwstie, Melidunum — Böhmen, Tabor. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt* dem Prämonstratenserstifte zu Strahof geh. mit einer Pfarre und einer Residenz, hat 291 Häus. und 2194 Einw., Der Schlossbezirk liegt nö. von der Stadt jenseits des grossen Klosterteiches, über welchen eine hölzerne Brücke führt, und umfasst das ehemalige Klostergebäude (unter 49° 27' 32" nördl. Breite und 32° 1' 45" östl. Länge, nach David) mit den Kanzleien des hersch. Oberamtes, der Wohnung des Oberamtmanns, des Dechanten und der drei Kapläne: die Dechantei-Kirche zu Maria Heimsuchung und die Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, ferner ein herschaftlicher Meierhof (Schlosshof), 1 obrigk. Schäferei, 1 do. Bräuhaus (auf 24 Fass, 2 Eimer), 1 do. Branntweinhaus, 1 Dom. Mühle (Schlossmühle) und 1 do. Einkehrhaus (Taberna). Auch sind zum Schlossbezirke a) das Hegerhaus Drahuzel, ½ St. östlich, b) der Meierhof Stankow und c) die Wohnung des Postboten, beide eben so weit entfernt, conscribirt, 4 St. von Tabor. Postamt mit: *Kleinchischka, Nadiegkau.*

Mühlhausen, böhm. Nelahozewes — genannt Nalezowes — Böhmen, Rakon. Kr., eine *Herschaft, Schloss* und *Dorf* mit einer Lokalie, liegt an der Moldau, hat 46 Häus. und 438 Einw., eine Lokaliekirche zum heil. Ap. Andreas, 1 Lokalisten-Wohnung und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit 1 obrigk. Schloss, 1 do. Bräuhaus (auf 24 Fass), 1 do. Branntweinhaus (auf 9 Eimer), 1 do. Meierhof, 1 do. Försterhaus, 1 emphyt. viergängige Mühle, an der Moldau, und 2 Moldau-Ueberfuhren (eine für Wagen und eine für Fussgänger). Abseits liegen a) ½ St. s. die Einöde Podskal, 10 Dom. Häuschen; b) ½ St. n. 1 Wasenmeisterei und c) ½ St. nw. eine obrigk. Schäferei, mit einem Steinkohlen-

bergbau, ½ St. von Weltrus; 4 St. von Schlan.

Mühlhausen, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Herschaft* die zu Freiberg verwaltet wird. Die Unterthanen derselben befinden sich in Arnwiesen, Hofstätten, Sct. Margarethen, Birching, Ungersdorf und Wünschendorf. Früher besassen dieselbe die Gern, Falbenhaupt, Herberstein; und seit mehr als einem Jahrhunderte die Grafen v. Kollonitsch.

Mühlhäuser, Böhmen, Elbogn. Kr., zerstreute *Häuser* der Hrsch. Heinrichsgrün, ½ St. von Fribus.

Mühlheim, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Hofmark* und grosses *Dorf*, im Dist. Kom. Obernberg, mit 63 Häus. und 410 Einwohn., einer eigenen Pfarre, einer Schule, einem hersch. Schlosse, einem Bräuhause und einer Mühle, nahe am Innstrome, 1 St. von Altheim.

Mühlhof, oder Wobora — Böhmen, Budw. Kr., ein *Meierhof* zur Hrsch. und Pfarre Wittingau, am goldenen Bache, ½ St. von Wittingau.

Mühlhof, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Hrsch. Reichenau hintern Schneeberg dienstb. *Meierhof* mit 2 Häus. und 15 Einw., unweit Küb an dem Schwarzausflusse, 1½ St. von Schottwien.

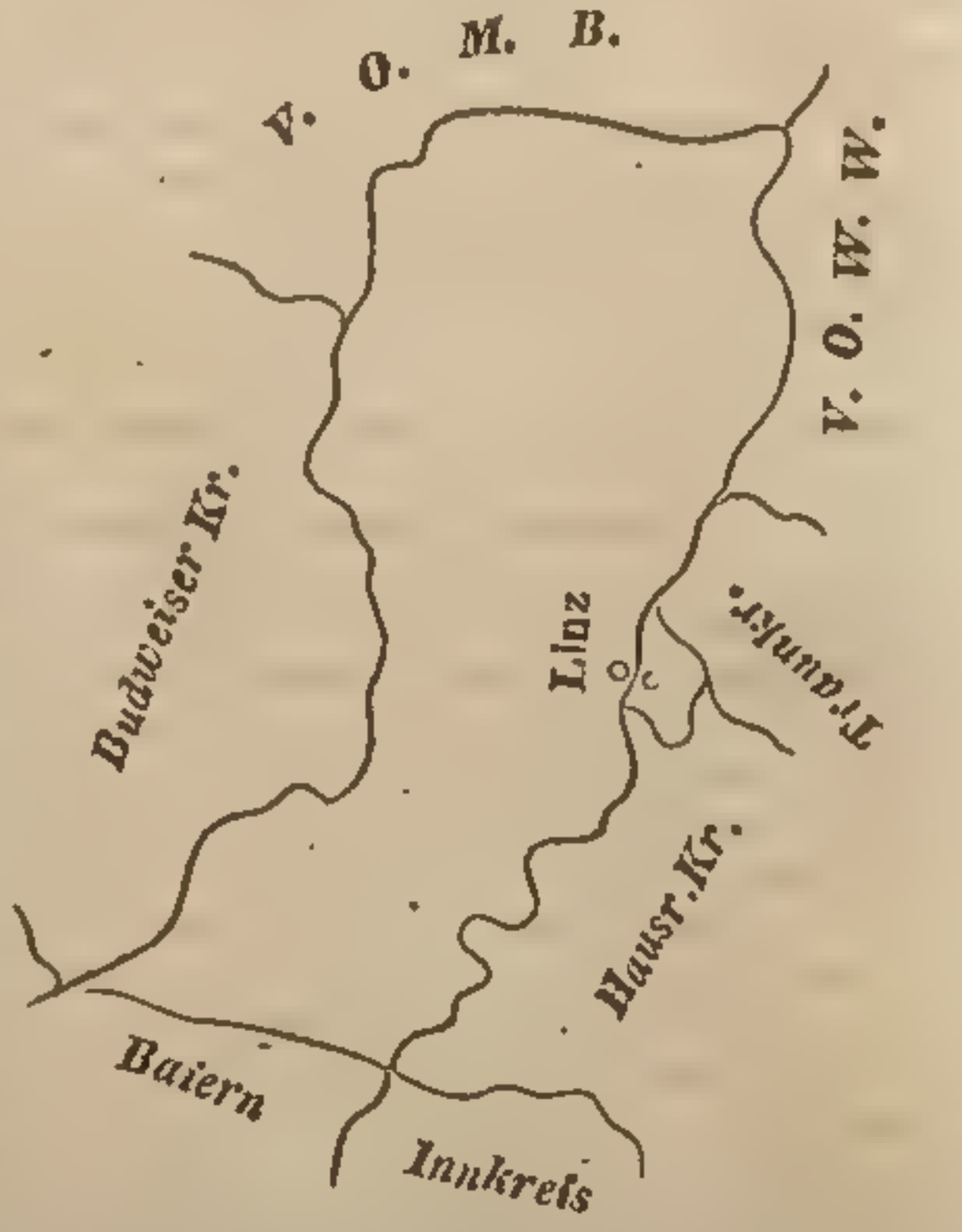
Mühlhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W. eine zur Hersch. Weissenburg dienstb. *Mühle*, an der Bielach, ½ St. v. Kirchberg an der Bielach, 6½ St. v. St. Pölten.

Mühlhofen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Friedau dienstbares *Dorf* mit 8 Häus. und 61 Einw., an der Bielach, von Weinburg gegenüber, innerhalb Friedau, 2½ St. von Sct. Pölten.

Mühlhöfen, Müllhöfen — Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hrsch. Kladrau geh. *Dorf* mit 37 Häus. und 149 Einw., nächst dem Dorfe Tinchau, mit Dachschiefer, 1½ St. von Mies.

Mühling, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., 6 der Hersch. Sct. Ulrich am Berge, nächst Wieselburg dienstbare *Häuser* v. 22 Einw., 2½ St. von Kemmelbach.

Mühl Kreis, Oest. ob der Ens, an Böhmen und Baiern grenzend, hat eine Ausdehnung von 62⅔ Q. M., und eine Bevölkerung v. 205,000 Einwohnern. Von der Donau und deren Nebenfluss Mühl bewässert, bringt er wenig Getreide, viel Flachs und auch etwas Perlen; hat gute Waldung, grosse Manufakturen in Leinwand und Baumwolle, Eisen etc. Dieser Kreis hat seinen Namen von dem Flusse Mühl, (Mougbyle, Mühel, Mühle, Michel, Müchel, Michl) und zwar von der grossen und kleinen Mühl, welche beide uneigentlich auch die obere und untere Michl genannt werden. Die uneigentliche Benennung der oberen und unteren Mühl gab die nächste Veranlassung zur Abtheilung des oberen und unteren Mühl Kreises, oder zur Abtheilung dieses Kreises in den oberen oder westl., und in den unteren oder östl. Theil. Letzterer wurde bis zum Jahre 1779 insgemein das Machlandviertel genannt. Zu dieser Zeit geschah die Vereinigung des am östl. Ufer des Inn gelegenen bairischen Distriktes mit dem Lande Oest. ob d. E., und seitdem wird das Mühl- und Machlandviertel zusammen unter dem Namen: beide Mühl-Viertel, oder der Mühl Kreis begriffen. Uebrigens hiess man schon vor dem 12. Jahrh. den Mühl Kr. das Waldviertel, das Machlandviertel aber auch das Schwarzviertel, unter welcher Benennung es besonders auf den Homannischen Karten erscheint. Einige sagen, Letzteres wurde darum so genannt, weil es in frühester Zeit fast ganz mit Schwarzwäldern besetzt war; Andere behaupten, es habe diesen Namen der Schwarz-Alpt etc. abgeborgt. Dieser Kreis liegt seiner Länge nach am linken Ufer der Donau und ist durch dieselbe an seiner südl. Seite v. den übrigen Kreisen des Landes ob der Ens, wovon er den nördl. und nordöstl. Theil bildet, ganz abgeschnitten. Die Grenze des Mühl Kreises macht gegen N. das Königreich Böhmen, gegen O., S. und SW. der Donaustrom; gegen NO. das unter-



österr. Viertel Obermannhartsberg und der Fluss Isper, gegen W. und WN. das

Königreich Baiern (ehemals das Hochstift Passau).

Mühllach, Oest. ob d. E., Inn Kr., 6 zum Pflgcht. Wildshut gehör. *Häuser*, an der Salzburg. Grenze, 10½ St. von Braunau.

Mühllehen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Stahrenberg gehör. *Dörfchen* in der Pfarre Rottenbach, 1¼ St. von Haag.

Mühlleiten, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Freisitz*, *Mahl- Sägemühle*, im Distr. Kom. Gmunden und Pfarre Traundorf.

Mühlleiten, Tirol, Ob. Innth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgcht. Telfs und Gemeinde Ober- mit Unterperfass.

Mühlleiten, Oest. unt. der E., V. U. M. B., ein *Dorf* von 34 Häus. und 198 E., das Distr. Kom. versieht d. Kaal. Hrsch. und Pfarre Grossenzersdorf.

Mühlleiten, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein zum Theile der Hersch. Sachsengang geh. *Dorf* von 27 H., wovon aber d. Dorfherrlichkeit d. Hrsch. Stadt Gross-Enzersdorf eigen ist, an der Donau, zwischen Gross-Enzersdorf und Sachsengang, 5½ St. von Wien.

Mühlleuten, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein d. Distr. Kom. u. Hrsch. Frankenburg geh., nach Neukirchen eingpf. *Dorf*, 2½ St. von Vöcklabruck.

Mühlmühltraun, eher Edenwietraun — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggcht. Schärding geh. *Dorf* am Mühlwietraunerbachl, mit einer Mahlmühle, pfarrt nach Enzenkirchen, ½ St. v. Sigharding.

Mühln, Tirol, Pusterth. Kr., eine zur Hrsch. Schöneck geh., nach Kiens eingepfarrte *Gemeinde*, auf einem Berge ober Kiens, 2½ St. v. Brunecken.

Mühln, Steiermark, Judenb. Kreis, ein *Markt*, der Wb. B. Komm. Hersch. Lind; siehe Müln.

Mülnerberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Distr. Komm. Parz lieg., der Hersch. Efferding und Stift Schlierbach geh., nach Wallern eingpf. *Dorf*, nächst Winkeln, 2 St. von Wels.

Mühlner zu Heilham, Oest. ob d. E., Mühl. Kr., eine im Dis. Kom. Wildberg liegende, der Hersch. Steiereck gehörige, zum Dorfe Heilham conscribirte und nach Ufer eingepfarrte *Mühle*, am Harrbache, ½ St. von Linz.

Mühloester, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., 7 zum Pflegger. Wildberg gehörige *Häuser*, 8½ St. von Braunau.

Mühloh, Mülau, Mülloherhäusel, Müllerhäusl — Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Herschaft Gross-Maierhöfen geh. *Dörfchen* mit vielen einzelnen Mahlmühlen, liegt nächst dem Städtchen u. Berge Pfrauenberg im Gebirge, ganz mit Waldungen umschlossen, 5½ Stunden v. Mies.

Mühlörzen, Milerzen, Milerzsko — Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Herschaft Tetschen geh. *Dorf*, liegt seitw. Tichlowitz unter Reichen- und Rittersdorf, 3½ St. v. Aussig.

Mühlparz, Oester. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem District Puchheim liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf*, hinter Schwanenstadt und dahin eingepfarrt, 1½ Stunden von Lambach.

Mühlrading, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur fürstl. Auersberg. Herschaft Enseck und Pfarre Ernsthofen geh. *Dörfchen* mit 8 Häuser u. 51 Einw. am Ensflusse bei Ernsthofen, 1 St. v. Ens.

Mühlreut od. Müllreith — Steiermark, Judenb. Kr., ein im Wb. Bez. Kom. Pfiudsberg sich bef. *Dorf* von 17 Häusern und 100 Einw., wovon 16 H. der Hersch. Hinterberg und 1 d. Herschaft Steiergärsten unterthäu. sind, geg. N. nächst Knoppen, Post Steinach.

Mühlringbach, Steiermark, Grätz. Kr., im Bezirk Thalberg, treibt eine Hausmühle in Bergen.

Mühlschelbe, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hersch. Reichenberg gehörig. *Dorf*, mit 19 H. und 121 Einw., hier ist eine Kattunweberei, liegt an der Poststrasse, nächst dem Dorfe Einsiedl, 2½ St. von Reichenberg.

Mühlstadt, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine *Staatsherschaft* u. *Markt* s. Millstadt.

Mühlstädten, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., eine mit Ernstbrun verbundene *Herschaft* und *Dorf*; siehe Michaelstädten.

Mühlstädter Alpe, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., 1100 Kl. hoch, 3 St. nö. vom Markte Mühlstadt.

Mühlstädter See, Illirien, Kärnt., ein fischreicher *See*.

Mühlstaudet, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., eine kleine, den Herschn. Frankenburg und Pfafling gehör. *Ortschaft* am Haslinger Holze, 2½ St. v. Frankenmarkt.

Mühlstät, Tirol, Innthal. Kr., 4 zur Landger. Hersch. Kufstein gehörige *Häuser* mit 22 Einw., ¼ St. v. Wörgel.

Mühlthal, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Herschaft Hörtenberg gehör., nach Inzing eingepf. *Hof*, 1½ St. v. Zirl.

Mühlthal u. Bach, Tirol, ein *Thal* in den Ellbögen, wo die Strasse eine ge-

waltige Wendung in das Thal hinein u. wieder heraus macht, der Bach entspringt am Rosenjoch, hinter dem Glunkezer, und stürzet sich bei St. Peter in die Sill.

Mühlthal, Tirol, Unter Inuth. Kr., ein *Weiler* mit 8 H. zum Landger. Hopfgarten, Gem. Itter.

Mühlthal, Tirol, ein *Dorf* m. 28 H. und 164 Einw., im Thal d. N., Filial d. Kuratie St. Peter in den Ellbögen, Pfarre Patsch, Ldgcht. Matrey, nun Stubey.

Mühlthal, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler* zum Landger. Mieders, Gemeinde Ellbögen.

Mühlthal, Oest. ob d. Ens, Traun. Kr., ein verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf*, jens. d. Almfl., 2½ Stunden von Lambach.

Mühlthal, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein *Dorf*; s. Mihlthal.

Mühlthal, Steiermark, Bruck. Kreis, eine *Vorstadt* der landesf. Stadt Leoben, an der Grätzer Poststr., ⅛ Stunde von Leoben.

Mühlwald, Tirol, Pusterth. Kr., eine zur Landger. Hersch. Taufers gehörige *Thalgegend* mit 45 H. und 380 Einwohnern, mit einer Kurazie, hinter Mühlen, 4½ St. von Bruneck.

Mühlwald, Thal u. Bach, Tirol, ein *Seitenthal* von Taufers, von Mühl oder Mühlen westwärts, sodann nordwest- und nördlich bis an den Ferner, Lgchts. Taufers.

Mühlwang, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf* zur Ortsobrigkeit Puchheim mit mehreren Grundhersch. und Pfarre Kühsdorf.

Mühlwang, Milwang — Oest. ob d. Ens, Traun. Kreis, ein herschaft. *Schloss* und *Dorf* mit 32 Häusern und 198 Einw. am Ende der Stadt Gmunden auf einer Anhöhe an der Lambacher Poststrasse, nächst der Traun, Post Gmunden.

Mühlzisch, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 8 H. und 62 Einw. das Landger. übt aus die Hersch. Salaberg und Pfarre Weistrach. Post Strenberg.

Mühlmegg, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. Bez. Kom. Graisseneggsich bef., versch. Hersch. dienstb. *Weingebirgsgegend*; s. Stalhofberg.

Mühof, Böhmen, Saatzer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Petersburg; s. Mukhof.

Muhos, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im obern Tschiker Stuhl, auf dem, d. Flüsse goldene Bistritz und Tatrosch scheidenden Segmental-Höhenzweige, bei 4 St. s. v. Iványos.

Muhos-potak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im obern Tschiker Szekler Stuhl im Tatrosch-Segmentalflussgebiethe aus dem Gebirge Muhos entspr., nach einem Laufe von 1 Stunde in d. Bach Hidegiegpatak einfällt.

Muhr, Mura — Ungarn, ein *Fluss* im Szalader Koml.; s. Mur.

Muhr, entspringt im Salzburgischen, wird bei Judenburg in Steiermark schiffbar, nimmt bei Bruck d. Mürz auf, durchfliesst Grätz, tritt bei Racz Kanisa nach Ungarn über, und vereinigt sich bei Legrad mit der Drau; s. Mur.

Muhr, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr., ein zum Pflgg. Tamsweg (im Gebirgslande Lungau) geh. *Weiler*, der mit mehreren unansehnlichen Bauern-Einöden Saudörfl, Strniz, Tafern etc. den Steuerdistrict Muhr bildet; gehört zur Pfarre und Schule Ramingstein, 3½ bis 4 Stund. von Mauterndorf.

Muhr, Oest. ob der Ens, Salzb. Kreis, ein zum Pflgger. St. Michael (im Gebirgslande Lungau) gehör. *Dorf*, mit 36 H. und einer dem heil. Ruppert geweihten Kirche. Schon im Jahre 1675 war ein Vikar daselbst; 1679 wurde von Max Gandolph, Erzbischof, ein Vikariat gestiftet, und unter der bairischen Regierung Muhr zu einer selbstst. Pfarre, welche 645 Seelen zählt, erhoben. In alten Schriften führt diesses Dorf den Namen Markt. Vermutlich war es eine domkapitlische Hofmark. An das Dorf reiht sich an: Au, ein Dorf mit 15 H. u. 68 E. Auf dem Sonnenberg sind das Gut Pfeifenberg, und die Ortsch. Rint, aus fünf Einöden bestehend, mit 37 Einw., 3 St. von St. Michael.

Muhr, Steiermark, Judenburger Kr., 2 z. Wb. Bez. Kom. Herschaft Seckau gehörige *Dörfer*; s. Mur (Ober- und Unter).

Muhrau, Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Werbbezirks-Kommissariatsherschaft* und *Munizipalstadt*; s. Murau.

Muhrberg, oder Mürski verch — Steiermark, Marburger Kr., eine zur Wb. Bez. Kom. Hersch. Schachenthurn geh. *Weingebirgsgegend*, 1½ St. v. Radkersburg, 4 St. v. Ehrenhausen.

Muhrberg, wind. Muhrskiverch — Steiermark, Marburger Kreis, eine zur Wrb. Bez. Kom. Hersch. Malleg gehörige *Weingebirgsgegend*, in der Pfr. Heiligen Kreutz, ob Wolfsdorf, gegen die Pfarrkapelle, 3½ St. unter Radkersburg 4 St. von Ehrenhausen.

Muhrdorf, Steiermark, Judenburger Kreis, ein dem Wrb. Bzk. Kommiss. der Stadt Judenburg gehöriges *Dorf*; siehe Murdorf.

Muhreck, Steiermark, Grätzer Kreis, ein im Wb. Bzk. Kommiss. Bannsee sich befindlicher *Markt*; s. Mureck.

Muhren, Böhmen, Bidschow. Kreis, ein *Dorf*, zum Gute Hermannseiffen; siehe Mohren.

Muhrgereüt, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Hof* der Herschaft Pfunds; siehe Margreid.

Muhrham, Gross-, Oestr. ob der Ens, Innkr., ein *Dorf*, zur Ortsobrigkeit und Grundherschaft Obernberg und Mörschwang.

Muhrham, Klein-, Oesterreich ob der Ens, Innkr., ein *Dorf* zur Ortsobrigkeit Obernberg, mit mehren Grundh. u. Pfarre Weilbach.

Mühring, Oest. o. der Ens, Innkr, eine zum Pflegger. Ried gehörige *Ortschaft* in der Pfarre Eberschwang, 2 Stunden von Ried.

Muhrskiverch, Steiermark, Marb. Kr., die windische Benennung der zur Wb. Bz. Kommiss. Herschaft Mallegg u. Schachenthurn geh. *Weingebirgsgegend* Mahrberg.

Muhrstädten, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wrb. Bezk. Kommiss. Oberwildon sich befindliches *Schloss*; siehe Murstädten.

Muhr-Vorstadt, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Vorstadt* der Hauptst. Grätz; s. Murvorstadt.

Muhrwinkel, Muhr — Oesterreich ob der Ens, Salzb. Kr., eine *Pfarre* mit den drei Steuergemeinden Hintermuhr, Vordermuhr und Schellgaden mit 3 Dörfern und 97 Häusern mit 640 Einwohn. In der Rothgilde, einem Querthale von Nord gegen Südw., anderthalb Stund. von den einstigen Hochöfen in Schellgaden an der Gränze von Kärnten ist ein Arsenik-Bergwerk. Man erzeugt weissen u. gelben Arsenik, und schmilzt nur zur Winterszeit.

Muina, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XVII, Rigolato; siehe Mione.

Muisány, Ungarn, Gömör. Komt., ein *Dorf* mit 43 H. und 412 Einw.

Muja, Muggia — Illirien, Istrien, ein *Städtchen* im Mitterb. Kreise des illirischen Küstenlandes, an einem kleinen, nach ihm benannten Busen, nahe b. Triest, hat vortrefflichen Weinbau und eine Meersaline. Ueber dem Orte liegt das Bergschloss Altmuja.

Mujarotto, Majaroffo — Venedig, Provinz Friaul und Distr. VIII, S. Vito; s. Arzone.

Mujerl, Djalu, Siebenbürgen, ein *Berg* im Hermannstädter sächs. Stuhl, ¾ St. von Guraso.

Mujerl, Djalu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespansch., ¾ St. v. Borsomezö.

Mukanie, Galizien, Zloczow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, verschiedenen Dominien gehörig, mit einer griech. kathol. Kirche, nächst dem Städtchen Radiechow, 9 Std. von Brody.

Mukarow, Böhmen, Prachin. Kr., ein der Hersch. Strakonitz geh. *Dorf*, mit 23 H. und 139 Einwohn., nach Krasiau eingepf., 1 St. v. Strakonitz.

Mukarz, Mukarzow — Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hersch. Klein-Skall gehör. *Dorf* mit 62 Häus. und 473 Einw., nächst dem Dorfe Suhow, an der Strasse nach Gablonz, auf einer Anhöhe, 2½ St. von Liebenau.

Mukarzow, Böhmen, Königgr. Kreis, eine einzelne *Kirche*, Lokalie der Herschaft Schwarzkosteletz.

Mukarzow, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Herschaft Münchengrätz geh. *Dorf*, mit 40 Häus. und 283 Einw., hat eine Lokalkirche, die schon 1384 als eigene Pfarrkirche bestand, in späterer Zeit aber als Filialkirche zur Münchengrätz. Dechantei gehörte; ferner ist hier eine Schule und ein Jägerhaus. 1 Stunde von Münchengrätz.

Mukarzow, Böhmen, Kaurz. Kr., eine einschichtige *Lokalkirche* nächst d. Gasthause Bunda, an der Prager Strasse auf der Herschaft Schwarzkostelietz, 2½ St. von Böhm. Brod.

Mukatsovo, Ungarn. Beregh. Kom.; siehe Munkacs.

Mükenberg, Böhmen, Leutmeritzer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Graupen; siehe Mikenberg.

Mukenbrun, Böhmen, Czasl. Kreis, ein zur Herschaft Schrittens gehöriges *Dorf*, ¼ St. von Steken.

Mukendorf, Oestr. unter d. Ens, V. O. W.W., ein *Dorf* mit 47 H. u. 246 Einw., das Landgericht ist die Hrschaaft Königstätten und Pfarre Zeiselmauer, d. nächste Post ist Sieghartskirchen.

Mukendorf, Szunyogdi, Ungarn, diesseits der Donau, Pressburg. Gespan. in der Schütt, im Ob. lusulbzk., ein *Dorf* der Erzbischöflichen Hrschaft und Pfarre Püspöki, in einem Ecke nahe der Donau und dem Kanale Ersek-Ujvár, sehr nahe an Hideghed, 1¼ St. v. Pressburg.

Mukendorf, Siebenbürgen, Ob. Weissenburg. Komt; siehe Mohá.

Mükendorf, Siebenbürgen, Ob. Weissenburg. Komt.; siehe Mohá.

Mukenhan, Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Neuschloss gehöriges *Dorf*, nächst Habstein, am Fusse des Müken-

hauerberges, wird in Ober- und Unter-, oder Nieder-Mükenhau eingetheilt, 1 St. v. Neuschloss.

Mükenhof, Böhmen, Prach. Kreis, 4 *Höfe* im Hammergericht, 1¼ Stunde von Oberneuern.

Mükenhübel, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Haus* zum Gute Grosspriesen, 2 St. v. Aussig.

Mukenschlag, Muggenschlag, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Krumau geh. 8½ St. von Budweis.

Mukenschlag, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf*, zur fürstlich Schwarzenberg. Hrsch. Krumau, Gemeinde Asang, Pfarre und Schule deutsch Reichenau, Revier Sct. Tomas.

Mükenthürmel, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Graupen; siehe Mikesberg.

Mukerau, Oestr. unt. der Ems, V. U. M. B., ein verödetes *Dorf*, welches durch die Donau zu Grunde gerichtet wurde.

Mukhof, Muhof, Mukow, Böhmen, Saatz. Kr., ein der Hersch. Petersburg geh. *Dorf* mit 20 H. und 190 Einw., nach Jechnitz eingepf., nächst Horžowitz, 2 St. v. v. Kolleschowitz.

Mukhof, Mukow, Böhmen, Saatz. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Petersburg, ¼ St. von Jechnitz.

Mukovistye, Kroatien, Kreutz Kom., s. Makoische.

Mukow, Mrkow, Böhmen, Leitm. Kreis, ein der Hrsch. Bilin unterth. *Dorf* 46 H. und 254 Einw., worunter 14 Gewerbsleute, nach Merlitz eingepfarrt mit einer Filialkirche zum heil. Prokop, welche schon 1386 einen eigenen Seelsorger hatte, bis 1760 z. Biliner Sprengel gehörte, ½ Stunde nördlich liegt der Berg Radelstein, mit alten verfallenen Kellern, die zu einer Burg gehört haben mögen. Man geniesst von seiner Höhe, so wie von d. benachbarten Berge Wostrey, einer weiten Aussicht über den Leitmeritzer, Rakonitzer und Saazer Kreis, 1½ St. südöst. von Bilin, 2½ St. von Teplitz.

Mukowa, Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hrsch. Horschau-Teinitz geh. *Dorf*, mit 20 H. und 165 Einw., nach Prostibor (Gut Kopeten) eingepfarrt, hat ein Wirthshaus, gegen Süden hinter Hohen-Semlowitz, 2½ St. von Teinitz, jenseits der Sieben Berge.

Mulda, (Báros,) Ungarn, Neograd. Kom., ein ungar. *Dorf* mit 57 H. und 449 meistrk. Einw., Filial von Szakal, adel. Curien, Sauerbrunnen, Grundh. von Boros und Gál.

Mulands, Oestr. unter d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Grafeneck; siehe Mollenz.

Mulató, Ungarn, Zemplin. Kom., ein *Wirtshaus*.

Mulazzana, Lombardie, Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Camairago.

Mulazzani, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Treviglio.

Mulazzani, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Fara.

Mulazzano, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Stefano Pr. Mart., dessen Vorsteher die Distrikts-Ober-Aufsicht über die Elementar-Schulen hat, und einer Gemeinde-Deputation, ½ Miglie vom rechten Ufer des Flusses Muzza, 4 Migl. von Paullo. Dazu gehören:

Cassina, Cassinazza Lazzaretto, zwei *Häuser*, — Mirandola, kleine zerstreute *Häuser*.

Mülbach, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine *Gemeinde* mit 35 Häus. und 147 Einw., der Hersch. und Hauptgemeinde Rosegg.

Mulberg, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., eine *Einöde*, nächst dem Dorfe Gutferding, 5 St. v. Frankenmarkt.

Muldau, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Marktflecken* der Hersch. Krumau; s. Wuldau.

Mulde Berg, Tirol, ein *Berg* bei Kofler.

Müldenau, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Friedland; siehe Mildenau.

Müldeneichen, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Friedland; s. Mildeneichen.

Mulenitz, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Tüffer, ist zur Exminoritengülte in Cilli mit dem einbändigen Garbenzehend pflichtig.

Mülham, Ober-, Oester. ob d. E., Hausruck Kreis, ein kleines, in dem Distr. Komm. Walchen liegendes, den Herschaft. Frankenburg und Walchen geh. *Dörfchen* von 17 Häusern, nach Pöndorf eingepf., an der Salzburgerstrasse, 1½ St. v. Frankenmarkt.

Mülham, Unter-, Oest. ob d. E., Hausruck Kreis, ein kleines, in dem Distr. Komm. Walchen liegendes, der Herschaft Walchen geh., nach Pöndorf eingepf. *Dörfchen* von 15 Häusern, an der Salzburgerstrasse, 1 St. v. Frankenmarkt.

Mülhausen, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. Herschaft Freiberg gehöriger *Ort*; siehe Mihlhausen.

Mülheim, Oester. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleg- und Markt-Gerichte Braunau gehöriges *Schloss*, ½ Stunden links gegen dem Inn-Flusse. — Post Braunau.

Mull, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt IV, Conegliano; siehe Susigana.

Mullin, Venedig, Provinz Belluno und Distrikt II, Lougarone; siehe S. Tiziano.

Mulina, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. III, Roverbella; s. Roverbella (Mulino).

Mulinacio Castellana, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XIV, Cuggiono; s. Tornavento.

Mulinacio vecchio di Castano, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XIV, Cuggiono; siehe Castano.

Mulinat, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt IV, Maniago; siehe Maniago grande.

Mulinazzo, Venedig, Prov. Verona und Distr. III, Isola della Scala; s. Bovolone.

Mulinello, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Val Greghentino.

Mulinetto, Lombardie, Provinz und Distrikt X, Milano; s. Albignano.

Mulinetto, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VIII, Vimercate; siehe Arcore.

Mulinetto, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt IV, Saronno; siehe Canegrate.

Mulinetto, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Cernusco.

Mulinetto, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; s. Dovera.

Mulinetto, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt IX, Gorgonzola; s. Inzago.

Mulinetto, Lombardie, Provinz und Distr. X, Milano; s. Linate.

Mulinetto, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt V, Barlassina; siehe Meda.

Mulinetto, Lombardie, Provinz und Distr. X, Milano; s. Mezzate.

Mulinetto, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt III, Bollate; siehe Novate.

Mulinetto, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt III, Bollate; siehe Roserio.

Mulinetto, Mulino e Cassina, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XIV, Cuggiono; s. Cuggiono.

Mulinetto, di Strona, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XVI, Somma; s. Somma.

Mulinetto, genannt il Campagna — Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Monzoro.

Mulini, Lombardie, Provinz Como u. Distrikt XXIV, Brivio; siehe Rovagnate.

Mulini, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VIII, Crema; s. Vajrano.

Mulini, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XII, Oggiono; s. Valmadrera.

Mulini, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IV, Volta; s. Volta.

Mulini, Nro. 16, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; s. Legnano.

Mulini, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XI, Lecco; siehe Abbadia.

Mulini, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VIII, Vimercate; siehe Arcore.

Mulini, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Codogno.

Mulini, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt II, Zogno; siehe Frerola.

Mulini, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XVII, Varese; siehe Gurone.

Mulini, Lombardie, Prov. Como und Distr. XV, Angera; s. Ispra.

Mulini, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII, Canzo; s. Lasnigo.

Mulini, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Laveno.

Mulini, Lombardie, Prov. Como und Distr. IV, Menaggio; siehe Menaggio.

Mulini, Lombardie, Prov. Como und Distr. IV, Menaggio; s. Ossuccio.

Mulini, Lombardie, Prov. Como und Distr. IV, Menaggio; s. Pigra.

Mulini, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII, Canzo; s. Pagnano.

Mulini, Tirol, Trienter Kreis, ein *Weiler* zum Ldgcht. Cles und Gemeinde Preghane.

Mulini della Certosa Tre, — Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Trezzano.

Mulini, Folla di, Lombardie, Pro-

vinz Como und Distr. II, Como; siehe Maslianico.

Mulini, Gorgo dei, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt III, Motta; s. Gorgo (Gorgo dei Mulini).

Mulini, Valle de', — Lombardie, Provinz Como und Distr. II, Como; s. Camerlata.

Mulini, Valle de', — Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como; siehe Drezzo, Trevano, Vertemate.

Mulini, al Lago, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XVI, Somma; siehe Sesto Calende.

Mulini, Barbieri, Lombardie, Pr. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Monbello.

Mulini d' Agliate, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Verano; siehe Agliate.

Mulini della Sonna, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Torre de' Busi.

Mulini del Mercato, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; s. S. Michele.

Mulini di Caprino, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Caprino.

Mulini di Carvico, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; s. Carvico.

Mulini di Cisano, — Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Cisano.

Mulini, Ai, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Camerlata.

Mulini, Ai, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; siehe Capriate.

Mulini, Ai, Lombardie, Provinz Como und Distrikt V, S. Felice; siehe Cerano.

Mulini, Ai, Lombardie, Provinz Como und Distr. II, Como; siehe Cernobbio.

Mulini, Ai, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XVIII, Cuvio; siehe Cuvio.

Mulini, Ai, Lombardie, Provinz Como und Distrikt IV, Menaggio; siehe Grandola.

Mulini, Ai, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Piazza.

Mulini, Ai, Lombardie, Provinz Como und Distrikt V, S. Fedele; siehe Scaria.

Mulini, Ai, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVII, Varese; s. Varese (eigentlich Biumo super.).

Mulini di Oro, Ai, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; s. Bellano.

Mulini del Bon, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Fondo und Gemeinde Brez.

Mulini di Pontita, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Pontita.

Mulini di Travedona, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Gravedona.

Mulini di Trevissago, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Trevissago.

Mulini di Valdomina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; s. Valdomino.

Mulini e Costa, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. X, Bozzolo; siehe Gazuolo.

Mulini e Maglio, Lombardie, Provinz Como und Distrikt V, S. Felice; s. Dizasco.

Mulini Ferrari, Lombardie, Prov. Como und Distrikt I, Como; siehe Camnago.

Mulini Ghiringhelli Innocenti, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Monbello.

Mulini in Po, Corte, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. II, Ostiglia; s. Sustinente.

Mulini Lambertenghi, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como; s. Camnago.

Mulini Lepori, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Lonate Ceprino.

Mulini Sala, Lombardie, Provinz Como und Distrikt I, Como; s. Caversaccio.

Mulini in piano del rivo, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Moggio di sotto (Moggio di sopra.

Mulini, Li, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt IV, Conegliano; s. Conegliano.

Mulini sull' Acqua del Torrente Indri, — Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XII, Cividale; s. Corno.

Mulino, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; siehe Bonemerse.

Mulino, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. III, Roverbella; s. Castel Belforte.

Mulino, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XVI, Gavirate; siehe Cocquio.

Mulino, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Crespiatica.

Mulino, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XII, Oggiono; siehe Dolzago.

Mulino, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VIII, Crema; siehe Ilzzano.

Mulino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XV, Angera; s. Lentate.

Mulino, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt III, Soresina; siehe Mirabello.

Mulino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; s. Molteno.

Mulino, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Moscazzano.

Mulino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII, Canzo; s. Onno.

Mulino, Lombardie, Prov. Como und Distr. IV, Menaggio; s. Plesio.

Mulino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII, Canzo; s. Rezzago.

Mulino, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt X, Bozzolo; siehe Rivarolo.

Mulino, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt III, Roverbella; s. Roverbella (Feuilone).

Mulino, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. S. Giorgio.

Mulino, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; s. S. Martino in Strada.

Mulino, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt V, Robecco; s. S. Sillo.

Mulino, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XII, Oggiono; siehe Val Greghentino.

Mulini I. II, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VII, Pandino; siehe Corte del Palasio.

Mulino, Al, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII, Canzo; s. Asso.

Mulino, Al, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Montorfano.

Mulino, Al, — Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Cavalasca.

Mulino Nuovo, Al, Lombardie, Provinz Como und Distr. II, Como; s. Maslianico.

Mulino nuovo, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt VI, Binasco; siehe Moncucco.

Mulino nuovo, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XIV, Erba; siehe Nibionno.

Mulino nuovo, Lombardie, Prov. Como und Distr. VII, Dongo; siehe S. Abbondio.

Mulino nuovo, Provinz Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Urgnano.

Mulino nuovo, Osteria al', Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Mulino Palmojraghi, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XV, Busto Arsizio; siehe Castegnate.

Mulino Picht, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. III, Roverbella; s. Marmirolo.

Mulino Picolo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. S. Agata.

Mulino, Alto, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Caravaggio.

Mulino, Albani, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Robecco.

Mulino al Bosco, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Zanica.

Mulino alla Santa, Lombardie, Pr. Milano und Distr. VI, Monza; s. Monza.

Mulino alto e basso, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Mulino, Annoni, Lombardie, Pr. Como und Distr. I, Como; siehe Cassina Rizzardi.

Mulino, Arese, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Pogliano.

Mulino, Assuto, Lombardie, Pr. Milano und Distr. VI, Monza; s. Monza.

Mulino, Badi, Lombardie, Pr. Como u. Distr. XVIII, Cuvio; siehe Cassano.

Mulino, Baltramini, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio; s. Gemonio.

Mulino, Baraggia, Lombardie, Pr. Milano und Distr. XIV, Cuggiono; siehe Cuggiono.

Mulino, Basselli, Lombardie, Pr. Milano und Distr. XVI, Soma; s. Oriano.

Mulino, Basso, Lombardie, Pr. Cremona und Distrikt III, Soresina; siehe Azzanello.

Mulino, Bazzora, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XVI, Soma; s. Cuvirone.

Mulino, Belgiojoso, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt VIII, Vimercate; s. Arcore.

Mulino, Benedetto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio; s. Brinzio.

Mulino, Beola, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIV, Brivio; siehe Olgiate.

Mulino, Beragino, Lombardie, Pr. Como und Distr. I, Como; s. Luisago.

Mulino, Bergamina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Lozza.

Mulino, Bernardella, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IH, Soresina; s. Capella Cantone.

Mulino, Bernoli, Lombardie, Pr. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Monbello.

Mulino, Berra, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Magenta.

Mulino, Bianchi, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; s. Cajrate.

Mulino, Bianchi, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe S. Vittore.

Mulino, Bonfio, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe S. Savino.

Mulino, Boscotti, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Castronno.

Mulino, Brucciato, Lombardie, Pr. Milano und Distr. III, Bollate; siehe Boldinasco.

Mulino, Bracca, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; siehe Endenna.

Mulino, Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Grancuo.

Mulino, Cassina al, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Albate.

Mulino, Cassina del, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Ciserano.

Mulino, Cassina del, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello s. Boltiere.

Mulino, Cassina del, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Cusago.

Mulino, Castellazzo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; s. Pieve S. Giacomo.

Mulino del Paradiso Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Muggiano.

Mulino, Ponte, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Ostiglia.

Mulino, Braida, Venedig, Pr. Friaul und Distr. XII, Cividale; s. Ipplis.

Mulino Bruciato, ehedem Mulino Visconti Bruciato — Lombardie, Provinz und Distr. II, Milano; s. Ronchetto.

Mulino, Busca, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Camporicco.

Mulino, Calno, Lombardie, Pr. Como und Distr. XVIII, Cuvio; siehe Rancio.

Mulino, Calderara, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; siehe Magenta.

Mulino, Campagna, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

Mulino, Campana, Lombardie, Pr. und Distr. II, Milano; siehe Monzoro.

Mulino, Cappuccini, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Casalpusterlengo.

Mulino, Carabelli, Lombardie, Pr. Milano u. Distr. IV, Saronno; s. Rho.

Mulino, Cervi, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Cremona; siehe Ca de Cervi.

Mulino, Collino, Lombardie, Prov. Como u. Dist. XIX, Arcisate; s. Arcisate.

Mulino, Corti, Lombardie, Pr. Como und Distr. I, Como; siehe Rodero.

Mulino, Crespi, Lombardie, Pr. Milano u. Distr. IV, Saronno; s. S. Vittore.

Mulino, Crotta, Lombardie, Pr. Cremona und Distrikt III, Soresina; siehe Bordolano.

Mulino, Custodi, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; s. Prospiano.

Mulino, Cargnelli, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Travesio.

Mulino, Costa di, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XV, Moggio; s. Chiusa (Costa di Mulino).

Mulino, Deano, Venedig, Provinz Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Travesio.

Mulino del Serafini, Venedig, Pr. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Spilimbergo.

Mulino delle Seiege, Venedig, Pr. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Spilimbergo.

Mulino del Muro, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Pinzano.

Mulino del Paese, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Spilimbergo.

Mulino del Piano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Pinzano (Valeriano).

Mulino del Rivo, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; s. Moggio di sotto (Ovedasso).

Mulino di Baseglia, Venedig, Pr. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Tramonti di sotto.

Mulino di Bertolisio, Venedig,

Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo ; siehe Spilimbergo.

Mulino di Casarsa, Venedig, Pr. Friaul und Distr. VIII, S. Vito; siehe Casarsa.

Mulino di Cosa, Venedig, Provinz Friaul und Distr. III, Spilimbergo ; siehe Clauzzetto.

Mulino di Coso, Venedig, Provinz Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Castelnuovo.

Mulino di Crut, Venedig, Provinz Friaul und Distr. III, Spilimbergo ; siehe Spilimbergo.

Mulino di Lazzaro, Venedig, Provinz Friaul und Distr. VII, Pordenone ; siehe Zoppola (Orcenico di sopra).

Mulino di S. Daniele, Venedig, Fr. Friaul und Distr. II, S. Daniele ; siehe S. Daniele.

Mulino di S. Giovanni, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, S. Vito ; s. Casarsa.

Mulino di sopra e di sotto, Venedig, Prov. Friaul und Distr. X, Latisana ; siehe Rivignano.

Mulino in Grigno, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio ; s. Moggio di sotto (Moggio di sopra).

Mulino Molat, Venedig, Provinz Friaul und Distr. III, Spilimbergo ; siehe Clauzzetto.

Mulino, Pinzano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo ; siehe Travesio.

Mulino Rio Bianco, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Clauzzetto.

Mulino Rosso, Venedig, Provinz Friaul und Distr. III, Spilimbergo ; s. Spilimbergo.

Mulino sull' Aqua di Corno, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Corno.

Mulino, Vandane, Venedig, Pr. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. Clauzzetto.

Mulino d' Abbasso, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Stesso.

Mulino d' Anna, Lombardie, Pr. Como und Distrikt XXI, Luino ; siehe Mesenzana.

Mulino d' Arolo, Lombardie, Pr. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Arolo.

Mulino de' Feudini, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio ; s. Caravate.

Mulino de' Frutl, Lombardie, Pr. Como und Distrikt XVIII, Cuvio ; siehe Caravate.

Mulino del Gitti, Lombardie, Pr. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio ; s. Cajrate.

Mulino del Prati, Lombardie, Pr. Como und Distrikt XIX, Arzisate. Post Arcisate.

Mulino del Zucchetti, Lombardie, Prov. und Distr. V, Robecco; siehe Olmenetta.

Mulino del Bergamo, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como ; s. Rodero.

Mulino del Bettolino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano ; siehe S. Giuliano.

Mulino del Cantone, Lombardie, Milano u. Distr. VI, Monza ; s. Vedano.

Mulino del Comune, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso ; siehe Abbiategrasso.

Mulino del Coppo, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XVI, Somma ; s. Mezzano.

Mulino d' Aupa, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XV, Moggio ; siehe Moggio di sotto.

Mulino del Bugale, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII; Verdello ; siehe Cologno.

Mulino del Follo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere ; siehe Medole.

Mulino della Bernarda, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano ; siehe Vizzolo.

Mulino della Bolchine, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano ; siehe Zunico.

Mulino della Bozza, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate ; siehe Brebbia.

Mulino della Campagna, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello ; s. Cologno.

Mulino della Casa Visconti, Prov. Cremona and Distr. V, Robecco ; s. Campaguola.

Mulino della Casa Trecchi, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco ; s. Campaguola.

Mulino della Cassina Colombara, Mulino della Cassina nuova, Mulino della Cassina Marchesina; ehedem Tre Mulini della Certosa genannt, Lombardie, Prov. u. Distr. II, Milano ; s. Trezzano.

Mulino della Cassina Fagnana, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano ; siehe Grancino.

Mulino della Cassina Marchesina, Lombardie, Prov. und Dist. II, Milano ; siehe Trezzano.

Mulino delle Canova, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XII, Melegnano; siehe Mercugnano.

Mulino delle due Maddone, Lombardie, Prov. uud Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Mulino delle Fontane, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Vedano.

Mulino delle Monacche, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Mulino delle Monacche, Lombardie, Pr. Milano u. Distr. VI, Monza; siehe Macherio.

Mulino delle Piode, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XVI, Soma; siehe Cimbro.

Mulino delle sette Mole, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; siehe Malnate.

Mulino delle Trotte, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; s. Sct. Ambrogio.

Mulino delle Valle, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Melegnano.

Mulino dell' Olona, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; s. Cerchiate.

Mulino dell'Ospidale, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Fallavecchia.

Mulino del Monte, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XIII, Verdello; siehe Arcene.

Mulino del Paradiso, ehedem Molino Visconti Modrone, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Muggiano.

Mulino della Cassiana nuova, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Trezzano.

Mulino della Catena, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Bareggio.

Mulino della Certosa, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; s. Gareguano.

Mulino della Coccia, insgemein Mulino della Gallarana, Lombardie, Prov. Milano und Dist. VI, Monza; siehe Monza.

Mulino della Conca, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Rozzano.

Mulino della Conte, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Tregolo.

Mulino della Folla, Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Dovera.

Mulino della Folla, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XII, Melegnano; siehe Zivido.

Mulino della Galanta, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Bisentrate.

Mulino della Garotolla, I, II, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arzizio; siehe Olgiate Olond.

Mulino della Chiare, Lombardie, Prov. uud Distr. X, Milano; siehe Corneglіano.

Mulino della Guardia, Lombardie, Prov. uud Distr. II. Milano; siehe Corsico.

Mulino del Lame, Lombardie, Pr. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Olmenetta.

Mulino della Misericordia, Lombardie, Prov. Milano und Diztr. XV, Busto Arsizio; siehe Solbiate.

Mulino della Paglia, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Grancino.

Mulino della Pila, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Besate.

Mulino della Pobbia, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; s. Garegnano.

Mulino della Preja, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio; s. Caravate.

Mulino della Rassega, Lombardie, Prov. Mantova und Distr V, Castiglione delle Stiviere; siehe Medole.

Mulino della Resiga, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XVI, Somma; s. Arsago.

Mulino della Rocca, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe S. Brera.

Mulino della Roggia nuova, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Cusago.

Mulino della Roma, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Ozero.

Mulino della Rote, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII, Canzo; s. Cassina di Mariaga.

Mulino della Vignazza, Lombardie, Prov. Milano und Dist. XII, Melegnano; siehe Zivido.

Mulino delle Bizire, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; s. Treno.

Mulino del Pascone, Lombardie, Prov. Como u, Distr. XII, Oggiono; s. Suello.

Mulino del Perotti, Lombardie,

Prov. Pavia und Distr. II, Bereguardo; s. Guinzano.

Mulino del Ponte, Lombardie, Provinz Milano und District VII, Verano; s. Albiate.

Mulino del Ponte di Castano, Lombardie, Prov. Milano und District XIV, Cuggiono; s. Castano.

Mulino del Pontello, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; s. Olgiate Olona.

Mulino del Rezzo, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Gavazzo.

Mulino del Salize, Lombardie, Pr. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Vedano.

Mulino de' Magnani, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. VI, Codogno; s. Codogno.

Mulino de Perseghetto, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; s. Tolcinasco.

Mulino de' Rizzi, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; s. Dovera.

Mulino de' Rossi, Lombardie, Provinz Pavia und District VIII, Abbiategrasso; Post Abbiategrasso.

Mulino de' Santi, Lombardie, Provinz Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Cernusco.

Mulino di Arzago, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. X, Treviglio; s. Arzago.

Mulino di Assago, Lombardie, Provinz und Distr. II, Milano; siehe Assiago.

Mulino di Balbiano, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; s. Colturano.

Mulino di Bazzanella, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Bazanella.

Mulino, di Bergoro, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XV, Busto Arsizio; s. Fagnano Olona.

Mulino di Briavacca, Lombardie Prov. und Distr. X, Milano; siehe Briavacca.

Mulino di Bruzzano, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XII, Melegnano; s. Robbiano.

Mulino di Buccinasco, Lombardie, Provinz und Distr. II, Milano; siehe Buccinasco.

Mulino di Bugo, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Bugo.

Mulino di Campagna, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; s. Besate.

Mulino di Canonica, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; s. Canonica.

Mulino di Carpinello, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII; Melegnano; s. Carpianello.

Mulino di Carpiano, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; s. Carpiano.

Mulino di Casa Busca, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Bellinzago.

Mulino di Casa Cerutti, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; s. Castellanza.

Mulino di Casa Crocl, Lombardie Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio, s. Castellanza.

Mulino di Casa delle Camera, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XIV, Cuggiono; s. Tornavento.

Mulino di Casa Oltroni, Lombardie, Provinz Milano u. Distr, XIV, Cuggiono; s. Tornavento.

Mulino di Casa Rajmondi, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; s. Castellanza.

Mulino di Casa Scotti, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Oreno.

Mulino di Casino Nr. 2, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; s. Casino Scanasio.

Mulino di Casatico, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.

Mulino di Casteletto, Lombardie, Provinz und Distr. II, Milano; s. Settimo.

Mulino di Cavalzano, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; s. Vizzolo.

Mulino di Curto, Lombardie. Provinz und Distr. II, Milano; s. Grancino.

Mulino di Cusago di sotto, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Cusago.

Mulino di Erve, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Erve.

Mulino di Fajno, Lombardie, Provinz Milano u. Distr. XII, Melegnano; s. Zunico.

Mulino di Frati, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; s. Credera.

Mulino di Grancino, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Grancino.

Mulino di Gudo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Vignate.

Mulino di Gudogambaredo, ehed. Mulino di Padri Oliventani di Bazzio — Lombardie, Prov. u. Distr. II, Milano, s. Gudo Gambaredo.

Mulino di Limito, Lombardie, Provinz u. Distr. X, Milano; s. Limito.

Mulino di Linate, Lombardie, Provinz und Distr. X, Milano; s. Linate.

Mulino di Litezzo. Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Cologno.

Mulino di Lomagna, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Lomagna.

Mulino di Lurano, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Lurano.

Mulino di Mariano, Lombardie, Prov. Bergamo und District XIII, Verdello; s. Mariano.

Mulino di Maro, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; s. Mesenzana.

Mulino di Mezzo, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Arcore.

Mulino di Mezzo, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XVI, Somma; s. Somma.

Mulino di Moncucco, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco; s. Moncucco.

Mulino di Montlcello, Lombardie Prov. und District XI, Milano; s. Bolgiano.

Mulino di Mosio, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Canetto, siehe Acqua Negra.

Mulino di Muradello, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; s. Marzalengo.

Mulino di Musocco, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; s. Musocco.

Mulino d' Induno, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XIV, Cuggiono; s. Induno.

Mulino di Nivolto, Lombardie, Pr. Pavia und Distr. II, Bereguardo; siehe Giussago.

Molino d' Inzago, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Inzago.

Mulino Diotti, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. III, Bollate; s. Pantanedo.

Mulino di Pantigliate, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; s. Pantigliate.

Mulino di Pieve, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; s. Pieve.

Mulino di Piottello, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Piocetello.

Mulino di Pojna, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Castel Goffredo.

Mulino di Pontesesto, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Ponte Sesto.

Mulino di Pontirolo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; s. Pontirolo.

Mulino di Prato Maggiore, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.

Mulino di Premenugo, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Premenugo.

Mulino di Rassica, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; s. Castel Goffredo.

Mulino di Ratti, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; s. Melzo.

Mulino di Redecesio, Lombardie, Provinz und Distr. X, Milano; siehe Redecesio.

Mulino di Regosca, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; s. Brenno.

Mulino di Riozzo, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XII, Melegnano; s. Riozzo.

Mulino di Risella, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XVI, Somma; s. Somma.

Mulino di Robarello, Lombardie, Provinz und Distrikt II, Milano; siehe Ronchetto.

Mulino di Robbiano, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; s. Robbiano.

Mulino di Rolo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Rolo.

Mulino di Rovido, vordem Mulino di Padri di S. Simpliciano di Rovido — Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Rovido.

Mulino di S. Alleslo, Lombardie, Prov. und Distr. III, Belgiojoso; siehe S. Alessio.

Mulino di S. Antonio, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XV, Busto Arsizio; s. Olgiate Olona.

Mulino di S. Giuliano, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; s. S. Giuliano.

Mulino di S. Giuliano, Lombardie, Provinz und Distrikt II, Milano; siehe Ronchetto.

Mulino di S. Pietro, Lombardie, Provinz Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Cassino di S. Pietro.

Mulino di S. Sarmanzano, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XII, Melegnano; s. Vizzolo.

Mulino di Sasso I. II., Lombardie, Provinz Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; s. Olgiate Olona.

Mulino di Segrate, Lombardie, Provinz und Distr. X, Milano; s. Segrate (Comune).

Mulino di Sivello, Lombardie, Provinz Mantova u. Distr. VI, Castel Goffredo; s. Castel Goffredo.

Mulino di sopra, vordem Mulino di S. Giuliano — Lombardie, Provinz und Distr. II, Milano; s. Ronchetto.

Mulino di sopra, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XVI, Somma; siehe Somma.

Mulino di sopra, Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Ronchetto.

Mulino di sotto, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Cappella Cantone.

Mulino di sotto, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; s. Linate.

Mulino di sotto, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; s. Melzo.

Mulino di sotto, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate; siehe Orago.

Mulino di Spino, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Paudino; s. Spino.

Mulino di Tinella, Lombardie, Pr. Milano und Distr. XIV, Cuggiono; siehe Tornavento.

Mulino di Tolcinasco, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Tolcinasco.

Mulino di Trenno, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; s. Trenno.

Mulino di Trenzanesio, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Trenzanesio (Comune).

Mulino di Vajanello, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; s. Vigliano.

Mulino di Vigarho, Lombardie, Pr. und Distrikt XI, Milano; s. Pizzabrasa.

Mulino di Viglione, Lombardie, Provinz und Distr. XI, Milano; siehe Basiglio.

Mulino di Zelo, Lombardie, Provinz und Distr. XI, Milano; s. Zelo Foramagno.

Mulino di Zerno, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VIII, Vimercate; Post Vimercate.

Mulino e Cassina Mulinetto, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XIV, Cuggiono; s. Cuggiono.

Mulino e Mulina, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. III, Roverbella; s. Roverbella.

Mulino e Seghe, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Vaprio.

Mulino e Torchio, Lombardie, Provinz Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Vaprio.

Mulino Fagnani, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; s. Castegnate.

Mulino Folla, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; s. Cajrate.

Mulino Fracchia, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; s. Boffalora.

Mulino Gazza, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Castronne.

Mulino Giambello, Cassina e Mulino — Lombardie, Prov. Milano u. Distrikt XIII, Gallarate; s. Orago.

Mulino Giulini, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe S. Vittore.

Mulino Grande, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Canegrate.

Mulino Grande, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Cornaredo.

Mulino Grande, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Ablategrasso; s. Magenta.

Mulino Grasso, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; siehe S. Ambrogio.

Mulino Gualdo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Urgnano.

Mulino Jappa, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; s. Fagnano Olona.

Mulino Infer. e super, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Contra.

Mulino Introzzi di Casa Fagnani, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio: siehe Castegnato.

Mulino Islombardi I, II, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; siehe Marnate.

Mulino Lombardi, Lombardie, Pr. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Nerviano.

Mulino Lombardi, Lombardie, Pr.

Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Pregnana.

Mulino Lombardi, Lombardie, Pr. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Rhò.

Mulino Magenta, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Magenta.

Mulino Michelino, Lombardie, Pr. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; siehe Fagnano Olana.

Mulino Milesi, Lombardie, Prov. Milano und Dist. IV, Saronno; siehe Pregnana.

Mulino, Il. Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIV, Erba; siehe Arcellasco.

Mulino, Il, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIV, Erba; siehe Merone.

Mulino Montoli, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Nerviano.

Mulino Montoli, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV. Saronno; siehe S. Vittore.

Mulino Naviglio, Lombardie. Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Paderno.

Mulino nello stesso Comune, eigentlich Mulino di Torba; Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Torba.

Mulino nuovo, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Mulino nuovo, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Brebbia.

Mulino nuovo, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt VI, Castel Goffredo; siehe Castel Goffreda.

Mulino nuovo, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Castiglione delleStivieri (Perottina).

Mulino nuovo, Lombardie, Provinz Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Cernusco.

Mulino nuovo, Lombardie, Provinz und Distr. XI, Milano; s. Chiaravalle.

Mulino nuovo, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Cisliano.

Mulino nuovo, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Codogno.

Mulino nuovo, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XIV, Cuggiono; siehe Cuggiouo.

Mulino nuovo, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. II, Beregnardo; siehe Casorate.

Mulino nuovo, Lombardie, Provinz Milano und Distr. V, Barlassina; siehe Desio.

Mulino nuovo, Lombardie, Provinz Cremona nsd Distr. VI, Pieve d'Olmi; siehe Forcello.

Mulino nuovo, Lombardie, Provinz Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Gorgonzola.

Mulino nuovo, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Grumello.

Mulinparte, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt IX, Asola; siehe Masér.

Mulino Pione, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Brebbia.

Mulino Pisano, Casa, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano; s. Corpi S. di Porta Vercellina.

Mulino Pontirolo, Lombardie, Proviuz und Distrikt II, Milano; siehe Assago.

Mulino Ponzoni, Lombardie, Pr. Cremona und Distr. III, Soresina; s. Bordolano.

Mulino Prepositale, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Rhò.

Mulino Quintani, Lombardie, Pr. und Distr. I, Cremona; siehe Cà de' Quintani.

Mulino Rajmondi I. II, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; s. Gorla Minore.

Mulino Recaleati, — Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; s. Monza.

Mulino Rionca, Lombardie, Provinz Como und Distrikt I, Como; siehe Fino.

Mulino Ronchee, Lombardie, Pr. Como und Distrikt XVIII, Cuvio; s. Cavona.

Mulino Ronchetto, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIV, Cuggiono; s. Cuggiono.

Mulino Rossini, Lombardie, Provinz Como und Distrikt I, Como; s. Parè.

Mulino Sallnone, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt V, Castiglione delle Stiviere; s. Castiglione delle Stiviere.

Mulino Sallazar, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XIV, Erba; s. Arcellasco.

Mulino S. Giacomo, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Cisliano.

Mulino S. Giorgio, Lombardie,

Provinz Milano und Distr. VI, Monza; s. Biassono.

Mulino S. Giulio, Lombardie, Pr. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Pogliano.

Mulino S. Michele, insgemein Mulino della Gallarana — Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; s. Monza.

Mulino S. Ponerazio, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXII, Tradate; s. Gornate infer.

Mulino Savoni, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.

Mulino Seveso, Lombardie, Provinz Como und Distr. I, Como; siehe Casnate.

Mulino Socco, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Arcene.

Mulino Superiore, di Mezzo, di sotto, Lombardie, Provinz und Distrikt X, Milano; s. Rovagnasco.

Mulino sul Lenze, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XVI, Somma; s. Sesto Calende.

Mulino sull' Olona, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; s. Parabiago.

Mulino Terzaghi I. II., Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XV, Busto Arsizio; siehe Gorla Maggiore.

Mulino Terzi, Lombardie, Provinz Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. S. Agata.

Mulino Torchio del Maglio, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Ozero.

Mulino Toppi, Lombardie, Prov. Como und Distrikt I, Como; siehe Minoprio.

Mulino Trinchera, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Ozero.

Mulino vecchio, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXI, Luino; siehe Cunardo.

Mulino vecchio, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Gorgonzola.

Mulino vecchio, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt II, Bereguardo; s. Marcignago.

Mulino vecchio, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt VI, Binasco; siehe Moncucco.

Mulino vecchio, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt VI, Monza; siehe Vimodrone.

Mulino Vetabbiolo, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XII, Melegnano; s. Rancate.

Mulino Viscatti Gasparinetto, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XV, Busto Arsizio; siehe Faguano Olona.

Mulino Visconti, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVIII, Cuvio; s. Gemonio.

Mulino Visconti, auch Badalino genannt — Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; s. Fagnano Olona.

Mulino Visconti, genannt Bruciato — Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Ronchetto.

Mulino Zacchetto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Castel Seprio.

Mulino Zoppi, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVIII, Cuvio; siehe Gemonio.

Mulla, Dalmatien, Cattaro Kreis und Distrikt, eine *Vorstadt* der königlichen Kreisstadt Cattaro, mit 500 Einwohnern, und dahin gepfarrt, liegt am Strande des Meeres, deren Einwohner sich ausschliesslich durch den Fischfang ernähren. Post Cattaro.

Mulla, Dalmatien, Cattaro Kr., eine *Steuer-Gemeinde* mit 104 Häusern und 427 Einwohnern.

Müllacken, Müllacker, Millacken — Oesterr. ob d. E., Mühl Kr., ein unter verschiedene Herschaften gehöriges *Dorf* von 24 Häusern und 140 Einwohnern, mit einem Bade und einer Kapelle, liegt am Pösenbache unter der Ruine Oberwallsee, in einem schönen Thale mit Obstalleen und angenehmen Spaziergängen, 4 Stunden von Linz, 1½ St. von Efferding.

Müllackerberg, Oesterreich ob d. Ens, Mühl Kreis, ein *Berg*, bei Oberwallsee.

Mullau, auch Mühlau — Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., eine einschichtige, zur Herschaft Erla und Pfarre Winklern gehörige *Mühle*, 1 St. von Amstädten.

Müllau, Steiermark, Grätzer Kreis, ein im Wb. Bzk. Komm. Lannach sich befindliches *Gütchen* mit einigen Unterthanen, und der dazu gehörigen sogenannten Schäzlmühle, in der Lokalie, und hinter dem Dorfe Liebech, gegen Westen diess. des Kainachflusses, 4½ St. von Grätz.

Mullau und Bresle, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein dem Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Sittich gehöriges *Dorf* von 22 Häusern und 111 Einw.,

neben dem Dorfe Pottok, gegen dem Pfarrdorfe Ober-Gurg, ¾ Stunden von Pesendorf.

Mullau, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Steuer-Gemeinde* mit 993 Joch.

Müllau, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Landgrcht. Kitzbüchl und Gemeinde Sct. Jakob.

Mullau, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Meierhof*.

Müllbach, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kom. Kogel gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Abtsdorf nächst dem Attersee, 3 St. v. Frankenmarkt.

Müllberg, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kom. Walchen gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Vöcklamarkt, 1 Stunde von Frankenmarkt.

Müllbreming, Oesterreich ob d. E., Hausruck Kreis, eine dem Distr. Kom. Baierbach, und den Herschaften Weidenholz und Erlach gehöriges *Dorf* von 16 Bauerngütern, mit einer Mühle und Schmidte, ½ St. von Baierbach.

Müldorf, Oesterr. ob d. E., Mühl Kreis, ein zum Stifte Wilhering gehöriges *Dorf* mit einem Schlosse, 1½ St. von Efferding.

Müldorf, eigentlich Mühldorf — Steiermark, Grätzer Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Herschaft Hainfeld dienstbares *Dorf*, südwestwärts von diesem Schlosse, zwischen den Gebirgen, nach Feldbach eingepf., 5 Stunden v. Gleisdorf.

Müldorf, auch Mühldorf — Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein im Landgerichte Oberfalken- und Groppenstein sich befindliches *Dorf*, mit einer Kuratie, einem Stahlhammer und Feilen-Fabrik, 1 St. von Sachsenburg.

Müllegg, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., ein einschichtiges, der Herschaft Neidenburg gehöriges *Bauernhaus*, nach Scheibs eingepf., unweit Burgstall, 3 St. v. Kemmelbach.

Müllegg, Steiermark, Marburger Kr., eine zur Wb. Bzk. Komm. Herschaft Wildbach gehörige *Weingebirgsgegend* ober dem Pfarrorte Gams, 7 Stunden von Grätz.

Mullegumpolle, Mallegumpolle — Illirien, Krain; Neustädtl. Kreis, eine *Gemeinde* von 4 Häus. und 25 E., der Herschaft und Hauptgemeinde Sittich gehörig.

Müllein, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Frankenberg gehör. *Weiler*, in der Pfarre Neukirchen bei Frankenburg, 3½ St. v. Frankenmarkt.

Müllethen, Oesterreich ob d. Ens, Hausruck Kr., eine zum Distr. Komm. und Herschaft Kogel gehörige, zu dem Dorfe Unterach konskribirte, und dahin eingepf. *Ortschaft*, 6 Stunden von Frankenmarkt.

Müllen-Vorstadt zu Salzburg, Die Marienkapelle, später das Augustiner-Kloster in der, Oesterr. ob d. Ens, Salzburger Kreis. Auf der Anhöhe, auf welcher das Augustinerkloster liegt, jetzt als Kaserne verwendet, hatte einst Erzbischof Eberhard I. Graf von Hipoltstein und Biburg (1147 — 1164) eine Kapelle zu Ehren der Mutter Gottes erbaut, sie selbst eingeweiht, und im Jahre 1148 einen Hof zu Arnsdorf zu ihrem Unterhalte geschenkt. — Der Zulauf und die Andacht des Volkes zur Himmelskönigin ward immer grösser, und Erzbischof Sigismund I. von Volkersdorf (1453—1461) sah sich daher gezwungen, die Kapelle zu erweitern, und eine Kirche daraus zu machen, die er 1453 als eine Tochterkirche der Stadtpfarrei zu Salzburg, zu Ehren der heiligen Dreieinigkeit, der Mutter Gottes und des heiligen Alexius feierlich weihte. Erzbischof Burkart v. Weissbriach (1461 — 1466) ertheilte ihr selbst pfarrliche Rechte und inkorporirte ihr die Filialkirche der Stadtpfarre zum heiligen Maximilian an der Glan. Er erbaute der Kirche gegenüber ein Pfarrhaus, das er aber im Jahre 1464 erweiterte, indem er die Kirche zu einem Kollegiatstifte erhob, und mit zehn Priestern, eigenen Statuten und zureichenden Einkünften versah. — Durch die Drangsale der vielen Kriege, und insbesondere durch den Bauernkrieg kamen Stift und Kirche jedoch so tief herunter, dass Erzbischof Wolf Dietrich von Raittenau bei seinem Regierungsantritte 1587 nur einen Pfarrer mit einem einzigen Kaplane hier antraf. Dieser Erzbischof berief daher im Jahre 1605 Väter aus dem Eremitenorden des heiligen Augustin aus Baiern hierher, liess indessen die ganze Kirche erneuern, sie ausmahlen, mit einer neuen Orgel versehen, zwei schöne Kapellen errichten, den Weg zur Kirche bequemer herstellen, und sogleich ein neues Kloster erbauen, das er durch einen Bogen mit der Kirche verband. Die Mönche kamen, zwölf an der Zahl, bezogen

das neuerbaute Kloster; und hielten noch im nämlichen Jahre 1605 an dem Christi-Himmelfahrtstage den ersten Gottesdienst.

Müllenbach, Ungarn, Zipser Gespanschaft, ein *Dorf* mit einem Sauerbrunnen; s. Millenbach.

Müllendorf, Szárazvám — Ungarn, Oedenburger Gespanschaft, ein deutsches *Dorf* von 72 Häusern und 855 meist rk. Einwohnern, Waldungen, Fürstlich Eszterházisch, liegt auf der Poststrasse, — ¼ Meile von Gross-Höflein.

Müllendorf, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Klösterle; siehe Mühlendorf.

Müllenetli, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Rosenberg, 1½ St. von Unter-Wuldau.

Müllerbach, Melyer — Ungarn, ein *Graben* in der Hevesser Gespanschaft.

Müllerhäussel, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Gross-Mayerhöfen; s. Mühloh.

Müllermühle, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zur Herschaft Hartneidstein gehörige, nächst dem Dorfe Sanct Stephan liegende *Mahlmühle*, ¾ St. von Wolfsberg, 7 St. v. Klagenfurt.

Müllern, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Finkenstein gehör. *Dorf*, unweit von diesem Schlosse, mit mehren Eisenhämmern, ¾ St. von Villach.

Müllerschlag, Böhmen, Prachin. Kr., ein der Herschaft Winterberg geh. *Dorf* mit 29 H. und 245 Einw., auf einer Anhöhe am östl. Fusse des Schreinerberges gelegen, mit 1 herschftl. Jägerhaus, 7 St. v. Strakonitz.

Müllersgrün, Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Hersch. Petschau gehörig. *Dorf*, 3½ Stunde von Karlsbad.

Mülleschau, Milleschau, Millessow — Böhmen, Leitmr. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Pfarrdorf* mit noch einem kleinen Schlosse, der Raczinerhof gen., liegt am Fusse des sogenannten grossen Franz- oder Mülleschauer Berges im Mittelgebirge, gegen Sachsen, 2 Stund. v. Lobositz.

Müllerschauer Berg, oder Donner, — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, 418 Klaft. hoch über der See bei Hamburg.

Müllessen, Böhmen; s. Mühlesen.

Müllestau, Milestau — Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Herschaft Tepl gehörig. *Dörfchen* mit einem Gesundbrunnen, im Thale zwischen Haberkladrau und Hohendorf gelegen, nördl. 2½ Stunde von Plan.

Mülley, Millay — Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein der Herschaft Bieloschitz geh. *Dorf*, mit einem ½ Stunde vom Orte gelegenen Meier- und Hammelhofe, liegt unweit der Eger, 1½ St. von Laun.

Mühlhöfen, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dörfchen* der Hrsch. Kladrau; siehe Mühlhöfen.

Müllkow, Mähren, Olmütz. Kr., ein zur Herschaft Busau geh. *Dorf*; siehe Milkow.

Müllin, auch Milln — Böhmen, Elbogn. Kr., ein zum Gute Königsberg gehörig. *Dorf*, 3½ St. von Eger.

Müllin, Oesterr. ob der Ens, Salzburg. Kr., ein *Dorf*, zur Ortsobrigkeit und Grundherschaft Stadt Salzburg, Pfarre Mülln gehörig.

Müllin, auch Millen od. Mühln — Steiermark, Judenburger Kr., ein *Markt* der Wrb. Bezirks-Kom. Hrsch. Lind, 2 Std. von Neumarkt.

Müllnern, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine *Gemeinde* mit 16 Häus. und 183 Einwohn., der Herschaft Rosegg, Hauptgem. Falkenstein.

Müllnet, Böhmen, Budweis. Kr., ein der Hersch. Rosenberg gehör. *Dorf*; s. Milnet.

Müllohorhäusel, Böhmen, Pilsner Kr., ein der Hersch. Gross-Mayerhöfen gehöriges *Dörfchen*; s. Mühloh.

Müllowa, Müllawa, Millawa — Böhm., Pilsn. Kr., ein zur Hrsch. Trpist geh. *Dörfchen*, ¾ St. östl. von Trpist, 1¼ Std. v. Czernoschin.

Müllstaudet, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kr., ein zum Distrikts-Kommiss. Walchen gehör. *Weiler*, in der Pfarre Vöcklamarkt, 1 Stde. von Frankenmarkt.

Müllwang, Oest. ob d. E., Hausruck Kreis, ein im Distr. Kom. Puchheim lieg. versch. Dom. geh. *Dorf*, unter Rührsdorf und dahin eingepf., am Angerflusse, 1 St. von Lambach.

Mulo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfr. S. Michele Arcang. und einer Gemeinde-Deputation, 2½ St. von Revere. Dazu gehören:

Aldine, Andrease, Argirone, Borgo, Ca vecchia, Cantone, Carrobbio, Carrossa, Casaletto, Chiarine, Ciotte, Couppe, Drughelle, Florentina, Gaghianda, Gappia, Guerze, Magna, Po-Pomponazze, Pradella, S. Prospero, Stifino, Vaiderame, Zeletto; *Meiereien*. Ghisione, kleines *Landhaus*.

Mulocsa, Molcsa, Muolcsa — Ungarn

diess. der Donau, Sohler Gespan., Ob. Bzk., ein in 3 Theile nämlich Ober-, Mitter- und Unter-Malocsa getheiltes *Dorf*, der adeligen Familie Beniczky dienstbar, nach Felsö-Micsinye eingepf. im Thale gleichen Namens, nicht weit vom Gran Flusse, 1 St. von Neusohl.

Muls, Tirol. Botzner Kr., ein *Thal* und *Berggegend* mit 24 zerstreut liegenden Bauernhäusern und 162 Einwohn., zum Ldgrcht. Starnthal und Gem. Larnthein.

Multerberg, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* mit 31 Häus. und 264 Einwohn. zur Hrsch. Krumau, dazu geh. die Mühle Hinterm Holz, 10 Min. sö. vom Orte, am Scheidbache oder Grenzbachel, 10½ St. von Budweis.

Multerberger Waldhäuser, Böhmen, Budw. Kr., zerstreut liegende *Dominical-Häuser*, zum Gerichte Heuraffel gehörig, dazu gehören auch die Kapellen-Waldhäuser, 5 Häus. östl. von den vorigen, dabei eine Mühle und der sogenannte Waldbauer an der äussersten Grenze, zusammen 14 H. und 60 Einw., die letztern sind zu Kapellen (Herschaft Hohenfurt) eingpf., 1 St. v. T. Reichenau.

Multerermühle, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Hrsch. Hartneidstein geh., nächst dem Dorfe Multererbach lieg. *Mahlmühle*, 6½ St. von Unter-Drauburg.

Multrams, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Siftshrsch. Zwettel; siehe Motrams.

Multschau, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Weitra dienstbares *Dorf*, dahin eingepf. und nicht weit davon entlegen, 4 St. von Schrems.

Muly, Mulj — Ungarn, ein *Kordonposten* im Gradiskaner Grenz-Reg. Bezk.

Mulyadnak, Mulyadka — Ungarn, diess. der Donau, Neogr. Gesp., Fülek. Bzk., ein der adel. Fam. Mocsary dienstb. nach Rapp eingepf. ung. *Dorf*, nahe am Ipoly Fl. unweit Terbeled, 1 M. v. Gács.

Mulyád, Káros-, Ungarn, diesseits der Donau, Neogr. Gespan., Lossoncz. Bzk., ein ung. *Dorf* mit 57 Häus. und 449 Einwohn., der adel. Fam. Boross, nach Szakall eingepf., mit Mineralquellen, welche Eisentheile enthalten, nahe am Ipoly Flusse, ½ M. von Szakall.

Mulyatka, Ungarn, Neograd. Komt., ein *Dorf* mit 18 Häus. und 191 Einwohn. Filial von Rapp. Weinbau. Grundh. v. Mocsary, an der Eipel, 1 M. von Gács.

Muma, Ungarn, ein *Berg* in der Zarander Gesp., 1 St. von Nagy-Pojána.

Mumeck, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gegend* im Thale Söding.

Mumitzmühle, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine dem Magistrat der Stadt Wien dienstbare *Mühle*, zwischen Schwechat und Ebersdorf, ¼ Stunde von Schwechat, 1¼ St. von Wien.

Mummelberg, Böhmen, ein *Berg*, 4348 Fuss hoch.

Mumor, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gesp., Lövö. Bzk., ein *Dorf* nahe am Arme des Kerka Flusses zur fürstlich Eszterh. Hrsch. Nempthy geh. westwärts nicht weit vom Markte Nempthy, wohin es eingepf. ist, hat 14 Häus. und 109 E., 1½ St. von Alsó-Lendva.

Münaberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein kl. *Dorf* im Pfleggrcht. Obernberg, d. Pfarre Reichersberg einverleibt, an der Strasse von Obernberg nach Schärding, 3 St. von Schärding.

Munar, Ungarn, jens. der Donau, Temesvarer Gespanschaft, St. Andras Bezirk, ein dem griechisch nicht unirten Kallugier-Kloster in Bezdin gehörig., und dahin eingepfarrtes *Dorf* mit 72 H. und 409 Einw., liegt gegen Ost. nächst St. Peter und gegen W. nächst Szekesut, 4 St. v. Arad.

Münchau, Tirol, ein *Schloss* u. ehemaliges Jagdhaus, Landger. Kitzbühel, nordw. von der Stadt Kitzbühel.

Münchberg, sonst auch Münaberg — Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein zur Stiftsherschaft Reichersberg unterthän. und dahin eingepf. *Dorf*, 2¾ Stunden von Altheim.

Müncheck, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gemeinde* mit 37 H. u. 121 E. des Bezirks Admonsbühel, mit einer Lokalie, genannt St. Wolfgang in Müncheck, im Dkt. Judenburg, Patronat Herschaft Spielberg, Vogteiobrigkeit Stiftsherrsch. S. Lambrecht; zur Hersch. Weyer und Spielberg dienstbar. Die Kirche war ein Filiale nach Obdach, seit 1744 eine eigene Curatie, 1½ Stunde von Admonsbühel, 2¾ Meilen von Judenburg.

München, Mönchen — Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein der Herschaft Prisnitz gehör. *Dorf* mit 30 Häus. und 150 Einw. liegt am Dorfe Spansdorf, ist n. Leukersdorf eingepfarrt, und hat eine abseits liegende Windmühle, 1¼ Std. v. Aussig.

München, Klein-, Oesterr. ob der E., Hausr. Kr., ein in den Distr. Kom. Ebelsberg liegendes, verschied. Herschaften geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, zw. Ebelsberg und Neubau, 1½ Stunde von Linz. Postamt.

Münchendorf, Oesterr. unter d. E., V. U. W. W., ein zur Herschaft Trumau, eigentl. Stiftsherschaft Heiligen

Kreutz geh. *Dorf* mit 86 H. u. 772 E., auf der linken Seite der Wien-Grätz. Bahn.

Münchendorf, od. Münkendorf, Mekine — Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine *Kammeralherschaft* und *Dorf*, in dem Wb. Bezrk. Kom. Stain, von zerstreuten Häusern, mit einer Lokalie, grenzt an den Feistritzfl., 4½ Stunden v. Laibach.

Münchendorf, Minkendorf, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf*, mit 27 Häus. und 189 Einw., 1 Mühle u. eine Schafwollspinnerei, 1½ Stunde von Reichenberg.

Münchengrätz, Mönchengrätz, Hradisstie nad Gizerau, Grecz Monachorum, Grediez, Gredis, — Böhmen, Bunzlau. Kr., eine *Herrschaft*, *Schloss* und *Stadt* mit 400 H. und 3000 Einwohn. welche durch den im September 1833 hier abgehaltenen Kongress berühmt wurde, 3 Kirchen, 1 grosses schön gebautes Schloss, mit einem Theater, Park und Orangerie. 1 Spital. Die Dekanatkirche 1726 erneuert, hat an der Aussenseite das Denkmal der Mutter des Feldmarschall-Lieutenants von Koller, v. Schadow aus kararischem Marmor gearbeitet. Die St. Annenkirche enthält die Grabstätte des Friedländes Albrecht v. Waldstein, und seiner ersten Gemahlin Lukretia von Landek. Beide ruhen in zinnernen Särgen, welche 1785 aus der Karthause Walditz bei Gitschin hieher übertragen wurden. Ruinen eines Zisterzienser Klosters. Das Iserthal ist auch hier sehr romantisch. An beiden Ufern ziehen sich Felsenkuppen m. Ruinen aufwärts, liegt am Iserfl. zwischen Jungbunzlau und Sobotka. Postamt.

Münchenreut, insg. Minichreut — Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein z. Herschaft Karlstein unterth. *Pfarrdorf* nähe an der deutschen Taya hint. Karlstein, 3¼ St. v. Göffritz.

Münchenreut, insg. Minichreut — Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Weissenburg geh. *Pfarrdorf* oberh. Kolnitz unw. Meyerhofen, 2½ St. v. Böckstall.

Münchhausen, Oest. ob d. E. Salzburger Kr., eine zum Pfleggcht. Salzb., (im flachen Lande) gehörige, kl., theils im Stadtgerichts- theils aber im Landgerichtsbezirke gelegene *Ortschaft* zwis. dem äussern Stein dem Kapuzinerberge und Parsch; mit mehren zerstreuten Höfen, 1½ St. v. Salzburg.

Münchhof, Steiermark, Grätz. Kreis ein im Wrb. Bez. Kom. Greissenegg sich bef. *Hof*, *Kapelle* und *Mühle*; siehe Minichhof.

Münchhof oder Münchshof — Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Stadtgemeinde zu Elbogen geh. *Dörfchen* m. einer Vitriolzeche, 2 St. v. Karlsbad.

Münchhof, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Liebshausen; siehe Minichhof.

Münchhofen, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Schloss* und *Herschaft* m. 626 H. und 2961 Einw. mit einem Bezirk v. 17 Gemeinden, als: Alterilz, Bärendorf, Beschart, Besen, Birka, Buch, Elz, Elzeradorf, Feistritz, Unter-, Floing, Grub Harl, Hainwirth, Hochenilz, Höflink, Klöttendorf und Löwing, 1 St. v. Weiz, 3 Meilen von Gleisdorf, 5 Meilen von Grätz.

Münchhofen, insg. Minichhofen — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein d. Herschaft Stein und Probstei Nalb unterthäniges *Dorf* zw. Sitzendorf und Meisendorf, 1½ St. v. Meissau.

Münchreüt, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* mit 42 H. und und 217 E. zur Ortsherschaft Weissenberg und Pfr. Münchreut.

Münchschlag, Minichschlag — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Hohenfurt und Pfarre Kappeln, 6 St. v. Kaplitz.

Münchschlag, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit 51 H. und 396 E. der Hers. Neu-Bistritz, bei einem grossen Teiche, hier ist eine Kirche zum heil. Johann d. Täufer; sie ist Filiale der Bistritzer Kirche, ¼ St. v. Neu-Bistritz.

Münchsdorf, Böhmen, Klattau. Kr., ein zum Gute Stokau geh. *Dorf* m. 68 H. mit 476 E., ist nach Schüttwa eingepf. und hat 1 Kapelle, 2 Wirthshäuser und 1 Mühle (Rothe Mühle). Abseits liegt ½ Stunde die Einschicht Steinbühl, aus 4 einzelnen Häusern bestehend, und die ehemalige „Hammermühl“ welche 1830 zu einer Spiegelglas - Schleifmühle umgeschaffen worden ist, liegt am Fusse d. Gebirges, 2 St. v. Klentsch.

Münchsee, Oest. o. d. E., *See* 5 J. Flächeninhalt, und 1 Joch Grösse, am Fusse des Gaisberges.

Münchsfeld, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dörfchen* der Hersch. Gross-Mayerhöfen; siehe Minichsfeld.

Münchskirchen, Oest. ob der Ens, Ion Kr., ein zur Ger. Herschaft Schärding geh. *Hofmarkt*; s. Münzkirchen.

Münchsthal, insg. Minnichthal — Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein z. Hersch. Ulrichskirchen gehör. *Dorf* mit

57 H. und 309 Einwohnern, ¼ Stunde v. Wolkersdorf.

Münchthal, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gemeinde* mit 52 H. und 297 Einw., des Bezirks und dor Pfarre Eisenerz, z. Hersch. Hüflau und Magistrat Eisenerz dienstbar.

Münchthal, Steiermark, Bruck. Kr., zwischen dem Zeunerberg und Erzberge, in welchem der Sauriesel u. Seiger mit einigen Viehauftrieb vorkommen.

Münchthal, Ober- und **Unter-,** Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Mattighofen gehör. *Dorf*, in einer bergigen Lage, im Gobernauserwalde; pfarrt nach Mattighofen, 3½ St. v. Braunau, 2 St. von Mattighofen.

Münchwald, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Gasthof*, dem Gute Frauenthal geh., 1½ St. von Deutschbrod.

Münchwald, Steiermark, Grätz. Kr., *Herschaft* und *Pfarrhof*; siehe Mönichwald,

Müncsenul Berg, Siebenbürgen, Bistritzer Distr., an der Grenze von Siebenbürgen und Ungarn bei Romoly.

Münde, Tirol, hohes *Kalkgebirge* n. Telfs, aus dem rhätischen Munda, das einen Berg bedeutet.

Münde, Tirol, ein *Berg* bei Buchen, an der Landstrasse nach Iusbruk.

Mundenham, Mundenheim — Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pflggcht. Mattighofen, der Stiftshrsch. Mattsee gehör., nach Palting eingpf. *Ortschaft* von 20 H. und 90 E., in einer Ebene am Mattigflusse, in einer Seehöhe von 1543 Wr. Klftr. 3½ St. von Neumarkt.

Munderfing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggcht. Mattighofen geh. *Dorf*, mit 107 H. und 600 E., vom Schwembache durchschnitten u. östl. durch eine schmale Feldflur vom Gobernauserwalde getrennt. Hat 1 Expositur, 1 Kirche, 1 Schule, 2 Mauth- und 2 Schneidemühlen, 5 St. v. Braunau, 1 St. von Mattighofen.

Munderfing, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein zum Pflggcht. Haag geh. *Dorf*, in der Pfarre Pram, 2½ St. von Haag.

Munderfing, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein kl. im Distr. Kom. Stahremberg geh., nach Pram eingpf. *Dorf* von 14 H., hinter Sct. Nikola, 2½ St. von Haag.

Mundra, Siebenbürgen, ein *Monarchiegrenzgebirg*, zwischen der Walachei und der Hermannstdt. Gesp., 3½ St. von Alsó-Borbátyény.

Mundra, Siebenbürgen, ein *Praedium*, im Pókafalvaer Bzk., der Nieder-Weissenb. Gesp., welches mehren Adel. gehört, von Walachen bewohnt, 1½ St. von Stolzenberg.

Mundra, od. Mondra, Kladendorf, Mundre — Siebenbürgen, Weissenb. Gesp. und Bzk. gleichen Namens, ein nächst dem Alutaflusse lieg., der Kön. Kammer und mehren andern Grundbesitzern geh. wal. *Dorf* von 105 Einwohn., mit einer griech. unirten Pfarre, 1 St. von Fogaros, 2 St. von Alsó-Szombathfalva.

Mundraer Bezirk, Siebenbürgen, ein *Bezirk*, des Fogarasch. Distr., welcher zwischen 45° 36' 30" bis 45° 51' 40" nördl. Breite, 42° 40' 0" bis 43° 1' 40" östl. Länge, ganz im Altflussgebiete, in seinem linksuferigen Gegend die Lage hat, und aus 10 Dörfern besteht. Dieser Bezirk grenzt N. mit dem Repser sächs. Stuhle, NO. mit dem Wenitzer Bzk. des eigenen Distr., O. mit dem Kronstdt. sächsischen Distr., mit dem Fürstenthume Walachei, W. mit dem Bettener Bzk. des eigenen Distriktes.

Munegghette, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. IV, Conegliano; s. Conegliano.

Münham, Ober-, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggcht. und Hrsch. Mattighofen geh. und dahin eingpf. *Dorf*, in dem Forste Henhard, gegen Nord. nächst der Ortschaft Oberfeld, 5 St. von Braunau.

Münham, Unter-, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein im Pflggcht. Mattighofen liegendes, der Hrsch. Sct. Martin geh. *Dorf* im Forste Henhard, nach Mattighofen eingepf., grenzt gegen Süd. an die Ortschaft Unterfeld, 5½ St. von Braunau.

Muniava, Kroatien, Karlstdt. Generalat, Josephsthaler Bzk., ein zum Ogulin. Grenz-Regmts. Bzk. Nro. III. geh. *Dorf* v. 57 H. und 296 E., mit einer nicht unirten Kirche, ¼ Stunde von Josephsthal.

Münichau, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein zur Hrsch. Kitzbühel gehör. *Adelsitz* von 6 H. und 37 E., 4 Meierhöfen und 1 Mühle, 2 Stunden von Sct. Johann.

Münichegg, Steiermark, Judenb. Kr., eine dem Wb. B. Kom. Hrsch. Admontbühel dienstbare, gegen Westen liegende *Dorf-Gemeinde* mit einer Kurazie, 4 St. von Judenburg.

Münichhof, oder Minchhof — Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Neulengbach und Pfarre Anzbach geh. *Haus* seitwärts Oberndorf, 2 Stund. von Sieghardinq.

Münichhof, ungar. Minihof — Ungarn, Eisenb. Komt., ein *Dorf*.

Münichhof, Barátfalu — Ungarn, Wieselb. Komt., ein *Dorf*.

Münichhof, Malomháza — Ungarn, Presb. Komt., ein *Dorf*.

Münichhof, Minihof Tot — Ungarn, Eisenb. Komt., ein *Dorf*.

Münichhof, Ungarn, Oedenb. Komt.; siehe Malomháza.

Münichhof, Barátfalva — Ungarn, ein deutsches *Dorf* von 159 H. und 1122 E., vortrefflicher Ackerbau, guter Weinwachs, Wald, beträchtliche Schäferei, Verwaltungsamt mit schönen Gebäuden, gehört der Abtei zum heil. Kreutz bei Baden nächst Wien, 2 M. von Parndorf.

Münichhofen, Oesterr. unter d. E., V. O. W. W., ein zur Herschaft Seisenstein geh. *Bauernhaus*, im Roholdsboden, 5 Stunden von Kemmelbach.

Münichhofen, Oesterr. unt. der Ens, V. U. M. B.; siehe Münchhofen.

Münichhofen, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Werb-Bezirks-Kommissariat* und herschaftliches *Schloss*; siehe Minichhofen.

Münichhofen, Oesterr. unter der E., V. O. W. W., eine unter die Bez. Herschaft Straunersdorf gehör. *Rotte*, worin sich der dahin unterth. Kleinberghof befindet, gegen Osten jenseits des Zötl- und Anzen-Baches gelegen, 3 Stunden von Melk.

Münichholz, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein zum milden Stiftungs-Fond in Steier und Pfarre Behamberg gehöriges *Bauerngütchen*, ½ Stunde von Steier.

Münichholz, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., 2 zur Herschaft Gärsten und Pfarre Behamberg gehörige *Bauerngüter*, an dem Ensfluss und geg. Norden an der Grenze von Oest. ob der E., ½ St. v. Steier.

Münichmayerhof, Ungarn, Eisenburg. Kmt.; s. Baratmajor.

Münichreüt, auch Minnichreüt — Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Karlstein gehör. *Dorf*, 46 Häusern und 262 Einwohn., in einem kleinen Seitenthale der Thaya, in geringer Entfernung nordwestlich von Karlstein auf dem Wege nach Hohenwart, 5 Stunden von Krems.

Münichsdorf, oder Münchs-, auch Möuchsdörfl, Klusterska Lhota) — Böhmen, Bidschow. Kr., ein der Hrsch. Branna und Starkenbach gehöriges *Dorf*, an der Elbe gelegen, gegen Osten 1 Stunde von Arnau.

Münichshof, Jenichow, Jenikow, — Nienichow — Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Herschaft Koschatek gehör. *Dorf*, mit 36 H. und 225 Einwohn., nach Nebuschel eingepfarrt, auf einer Anhöhe gegelegen, 2 Stunden von Melnik, ½ Std. von Schlan.

Münichshof, Böhmen, Elbogn. Kreis, eine *Meierhof* und *Mahlmühle*, nächst dem Dorfe Gfell, der Herschaft Schlackenwerth gehörig, 2½ Stunde von Karlsbad.

Münichshofen, Oesterreich unt. d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* mit 34 H. u. 195 Einwohn., zur Hrsch. Leinberg und Pfarre Guttsdorf. Post Maissau.

Münichsthal, Münchsthal — Oesterr. unt. der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* mit 57 H. und 409 Einwohn., zur Hersch. Ulrichskirchen, Pfr. Gross-Ebersdorf. Post Wolkersdorf.

Münichwiesen, Ungarn, Thúrócz. Kmt; s. Vricżko.

Munina, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Herschaft Pawlosiolo gehör. *Dorf*, an dem Saan-Flusse, 1 Stunde von Jaroslaw.

Muniol, ein *Berg* in Venedig.

Münithal, Oesterr. ob der E., Hausruck Kreis, ein in dem Distrikts-Kom. Erlach liegendes *Dörfchen*; siehe Münichthal.

Münitz, Böhmen, Budw. Kr., ein zur Herschaft Frauenberg gehörig. und n. Zahay eingepfarrtes *Dorf*, mit 34 Häus. und 243 Einw., hat 1 Wirthshaus, 2½ Stunde von Budweis.

Münitz, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Fünfhunden gehörig; siehe Minitz.

Munkács, Mukatsovo, Ungarn, diess. der Theis, Beregh. Gespansch., eigenen Bezirk, eine *Herschaft* und *Markt*, wird von Ungarn, Deutschen und Russniaken bewohnt, hat eine reform. griech. unirt. und nicht unirt. Pfarre, k. Salzamt, dann gr. unirt. Bisthum, dessen Sitz nach Unghvár übertragen worden ist. Liegt unter 48° 25' 48'' nördl. Breite und 40° 24' 7'' östl. Länge in einer Ebene am Fl. Latorcza, der hier mehre Inseln bildet, und über welchen eine 110 Klafter lange, 6 Klafter breite, aus 14 Joch bestehende Brücke führt, die der Eigenthümer des Orts, Graf Schönborn, im Jahre 1782 auf eigene Kosten erbauen lies. Der Ort erhielt den Namen von dem alten Schlosse Munkács, dessen Etymologie in dem ungarischen Worte „Munkás" (arbeitsam, mühevoll) zu suchen ist, vielleicht weil die Erbauung des Schlosses eine mühesame Arbeit erforderte. Das noch jetzt sehr ausgedehnte Dominium v. Munkács war ehedem noch viel grösser, und enthielt über 300 Ortschaften. Es hatte als ungarische Kroudomaine besondere Privilegien, und wurde mehrmals den ungarischen Königinnen zum Leibgedinge bestimmt. Nachdem dieser Ort dem Grafen Schönborn überlassen worden, wurde d. sogenannte Theisser Bezirk in der Bacser

Gespanschaft für Munkács als eine unveräuserliche Krondomaine erklärt. In einiger Entfernung von dem Orte prangt derselbe von der Ost-, Nord- und Westseite mit den schönsten Weingebirgen, besonders ist d. sogenannte Nagy-Hegy (grosse Berg) dieserwegen berühmt. Weiter gegen Norden hin dehnen sich Eichenwälder aus, in welchen viel Wild angetroffen wird, und die der hiesigen sehr einträglichen Borstenviehmast sehr wohl z. Statten kommen. Auch findet man in den nahen Gebirgen verschiedene edle Steinarten, besonders schöne Bergkrystalle und sogenannte ungarische Diamanten; auch Eisengruben und viele Eisenhämmer. Dieser Ort hat durch die verschiedenen Kriege vieles von seiner Bedeutsamkeit verloren. Theodor Keriatovich, ein russischer Fürst, welcher von den Lithauern aus Podolien vertrieben wurde, nahm seine Zuflucht zu den ungarischen König Ludwig I., welcher im J. 1359 diesem Fürsten den Ort und die Herschaft nebst dem Titel eines Herzogs von Munkács verlieh. Derselbe lies das Städtchen mit Mauern einschliessen, von welchen aber nichts mehr zu sehen ist, und stiftete hier ein griechisches Kloster für den Basiliten-Orden, mit einer dem heil. Nicolaus gewidmeten Abtei, welche nach der Zeit (im Jahre 1649) unter Benedikt v. Kisdy, Erlauer Bischof, mit Einschluss des Erzbischofs Georg Lipáy de Zámbor zum griechisch unirten Bisthum erhoben wurde. Dasselbe hatte damals bloss eine Vicar, und war dem Erlauer Bisthum untergeordnet, bis es im Jahre 1776 den ersten Diöcesanbischof erhielt, d. gegenwärtig in Unghvár wohnt, aber von Munkács seinen Namen führt. Als Dotation erhielt dieses Bisthum d. Jesuiten-Probstei Tapolcza mit 4 Dörfern unter der Bedingung, dass, wenn es von seiner Union abstünde, d. Fundation verlieren solle. Die Gemahlin des erwähnten Herzogs von Munkács führte hier auch griechische Nonnen, ebenfalls nach den Regeln des heil. Basilius ein, denen sie am jenseitigen Ufer des Latorczafl. ses ein Kloster erbauen liess, das aber nun eingegangen ist. Ein gleiches Schicksal hatten hier auch die Dominikaner Nonnen und Dominikaner Mönche. Munkács hat eine rk., gk. und ref. KP., ein Basiliten-Kloster, eine Sinagoge, ein altes Castell des Eigenthümers, ein Post- und Dreyssigstamt, eine Salzniederlage, mehre adel. Curien, eine der grösst. Salpetersiedereien in der Monarchie, eine Strumpfweberei, Stutterei, ansehnliche Eisenbergwerke, 6 Jahrmärkte, Waldungen, Steinbrüche, einen guten Boden, vortrefflichen Weitzenbau, 383 H. mit 3223 ung., deutsch. und russ. E. (2264 Kth. und un. Gr., 686 Ref., 273 Jud.) und ist der Sitz der Wirthschafts-Direction über die ungarischen Besitzungen des Grafen Schönborn, der hier viele schöne und nützliche Anstalten gegründet und befördert hat. Eine halbe Stunde östlich von der Stadt liegt die berühmte Bergfestung gleichen Namens. Hier hebt sich in einer tiefen, theils sumpfigen Ebene ein beinahe eine Stunde von den nächsten nördlichen Gebirgen entfernter, insolirt stehender, 240 Fuss hoher Felsenberg empor, dessen unterer Umfang bei 700 Klafter beträgt, u. der an den Abhängen bebauet wird. Schon im Jahre 1339 befand sich auf der höchsten Spitze dieses Berges ein festes Schloss, welches mit Bewilligung der Könige Karl und Ludwig von dem schon erwähnten russisch. Fürsten Theodor Keriatovich mit grosser Mühe erbaut wurde. Nach dem Tode desselben fiel die ganze Herschaft an die Krone zurück, und ward im Jahre 1425 an den Woywoden von Rascien, Georg, für Belgrad vertauscht. Nach d. Schlacht bei Mohács nahm sie Johann Zápolya nebst der ganzen Gespanschaft in Besitz, 1628 hat sie der Fürst von Siebenbürgen, als damahliger Besitzer der Festung, mit noch 2 besondern Mauern und 7 festen Bollwerken versehen lassen. Franz Rákóczy vermehrte die Festungswerke mit einigen Schanzgräben, und liess überdies den Fluss Latorcza hinleiten, so dass die Festung gleichsam auf einer Insel liegt. Demohngeachtet eroberte der kais. General Lazar Schwendi diese Festung, indem er die Schläfrigkeit der Belagerten benutzte. Im Jahre 1682, den 14. Juni feierte Tököly hier seine Vermählung mit Helena Zriny. Nach der Zeit kam die Festung wieder in feindliche Hände. Franz Rákóczy 1., und nach ihm Emerich Tököly brachten ihre Schätze u. ihren Kriegsvorrath hierher. Nachdem aber letzterer den siegreichen Waffen des Kaisers Leopold weichen musste, warf sich seine Gemahlin, eine geb. Zrinyi, m. einigen Völkern in dieses Schloss, und vertheidigte solches einige Zeit lang überaus tapfer. Allein da jede gehoffte Hilfe von aussen ausblieb, und sie in die Länge den Sold ihrer Truppen nicht auszahlen konnte, ward sie nach einer langen Belagerung und einem anhaltenden Bombardement zur Uebergabe gezwungen, wo sie sodann mit ihrem Sohne Franz Rákóczy II. nach Wien gebracht wurde. Bei der Uebergabe kamen alle

Schätze, d. Archiv, der goldene Zepter und Helm, welche Tököly von dem türkischen Kaiser als Zeichen der fürstlichen Würde erhalten hatte, in die Hände des Generals Caprara. Bei dieser Gelegenheit versanken die prächtigen Pallâste, welche mit Gold, Silber und vielen Kunststücken geziert waren, dann die schönen und kostbaren Zier-, Obst- und Thiergärten, nebst den verschiedenen Walkmühlen, die am Fusse des Berges angelegt waren, gänzlich in Ruin. Im Jahre 1703 kam Franz Rákóczy II. aus Pohlen hieher, und fing die Unruhen aufs Neue an. Nach mehren vorgefallenen Gefechten ward endlich 1711 diese Festung von den Kaiserlichen wieder erobert, und der Friede im Königreiche hergestellt. Dieses Schloss verdient auch wegen der harten Gefangenschaft des Grafen Kóhari bemerkt zu werden. In der Ebene um den Felsgang herum sieht man noch gegenwärtig Spuren von Festungswerken, doch wird nur die obere Festung in gutem Stande erhalten. In selber sind, wegen dem beschränkten innern Raum, blos der Festungs-Commandant, der immer ein Stabsofficier ist, mehre Oberofficiere u. eine kleine Besatzung untergebracht, um so mehr, da mehre Gemächer z. Staatsarresten u. Gefängnissen eingerichtet sind, und auch dazu verwendet werden. Merkwürdig ist der in der Festung in Felsen gehauene 36 Klafter tiefe Brunnen, d. ein gutes Trinkwasser liefert, und einige altgothische Wölbungen, d. man hier antrifft. Zu dieser Festung gehört noch der an den Fuss des Berges, in einer Breite von 300 Klafter, nördlich an den Fluss Latarcza grenzende Terrain, welcher ein Grundeigenthum des Militär-Aerariums ist, und Festungs-Palanka genannt wird. In der Palanka befinden sich nebst mehren Militärgebäuden 96 Häus. Die Bevölkerung der hier angesiedelten, meistens aus Deutschen bestehende Gemeinde, beträgt 800 Seelen, die sich grösstentheils von Gewerben nähren, u. deren erste Obrigkeit der Festungs-Commandant ist. Postwechsel zwischen Szerednye und Nyiregsfalva, Postamt.

Munkacsvár, Horad, Festung Munkatsch — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespansch., Munkacs. Bzk., eine unter Militärgerichtsbarkeit auf einem grossen erhabenen Hügel, über dem Flusse Latorcza liegende *Festung*, ½ St. von Munkacs.

Munkaczow, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Konoged; siehe Munker.

Munkad, Ungarn, Barser Komt., ein *Praedium*.

Munkenau, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein *Dorf*, zur Ortsobrigkeit Mauerkirchen, mit mehren Grundh. u. Pfarre St. Lorenz.

Münkendorf, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein Kaal. *Herschaft* und *Dorf* im Wrb. Bezirks Kommiss. Stain; siehe Münchendorf.

Münkendorf, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 46 Steuergemeinden, 59.313 niederösterr. Joch.

Münkendorf, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Reichenberg; s. Minkendorf.

Munkendorf, Mekyer — Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wrb. Bezirks Kommiss. und Herschaft Thurn am Hart geh. *Dorf*, mit 43 H. und 230 Einwohn., am Gurgflusse von Forst gegen Osten, mit einem aufgehobenen Klarisserkloster, Grabstätte der Gallenberge; 3 St. davon entspringt am Berge Grinkowitz die Feistritz aus mehren Quellen, und stürzt eine Viertelstunde von ihrem Ursprunge aus einer furchtbaren Felsenspalte hervor. — 6¼ Stunde von Neustadtel.

Munkendorf, Illirien, Krain, Neust. städtl. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 3141 Joch.

Munker, Munkacow — Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Pfarrdorf* mit 74 H. und 380 Einwohn., mit einer Lokalkirche, zum heil. Franz Seraph., welche 1734 statt der alten, von welcher noch der Glockenthurm vorhanden ist, neu erbaut wurde. Früher war diese Kirche eine eigene Pfarre, und später eine Kommendatkirche von Algersdorf; erst 1786 bekam sie wieder einen Lokalseelsorger, ausserdem ist hier auch eine Schule.

Munne, Illirien, Krain; Adelsberger Kr., ein in dem Wrb. Bezirks Kommiss. Prem liegendes, der Herschaft Gutenegg unterthäniges und nach Jelschane eingepfarrtes *Dorf* von zwei Abtheilungen im Gebirge gelegen, grenzt gegen Süden an das Dorf Sajanne, 3½ Stunde von Lippa.

Munrúts-patak, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Ober-Weissenburger Gespanschaft.

Münster, Oest. ob der Ens, Innkreis, ein zum Pflegger. des Stiftes Reichersberg gehöriges *Pfarrdorf*; siehe Münsteuer.

Münster, eigentl. Altmünster — Oest, ob der Ens, Traun Kreis, eine im Distr.

Kommiss. Ort liegende *Herschaft, Dorf* und *Pfarre*; s. Altmünster.

Münster, Tirol, Unter-Innthal. Kr.; ein zum Landger. Rattenberg am Inn gehör. *Dorf*, mit 73 Häus. und 390 Einwohn., mit einer Pfarre und 1 Gesundbrunnen, 1½ St. von Rattenberg.

Münsterthal, Tirol. Dieses Thal, das von dem bündtner'schen Dorf Münster den Namen hat, und vom Rambach durchflossen wird, der bei Glurns in die Etsch fällt, zieht sich von da südwestl. bis St. Maria, dann gegen Nordw. an das Tschirfser Joch, im Ganzen gegen 7 Stunden; siehe Rambach.

Münsteuer, auch Münster — Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggericht Obernberg und Stiftshersch. Reichersberg gehöriges *Dorf*, mit 20 Häus. und 180 Einwohn., mit einer Pfarre, 2¼ St. von Schärding.

Münsteür, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, ein mittelmässiges *Dorf* im Pfleggerich-Obernberg, pfarrt nach Andiesenhofen, und liegt auf einer schönen Ebene, 3½ St. von Schärding.

Munsumoy, Siebenbürgen, ein *Berg* im der Nieder Weissenburger Gesp., ½ Std. v. Farkastelke.

Muntaditsch, Tirol, Ober-Innth. Kr., ein zur Landger. Herschaft Matsch geh. *Hof*, 4½ Stunden von Schlanders, 18 St. v. Botzen.

Muntigel, Oest. ob der Ens, Salzburger Kr., ein *Dorf* zur Ortobrigkeit Salzburg mit mehren Grundherschaften and Pfr. Bergheim.

Muntix, Tirol, Vorarlberg, ein kleines *Dorf*, zum Landger. Kirschfeld, Gemeinde Zwischenwasser.

Muntsal, Mutzeln, Muntselu — Siebenbürgen, Inner Szolnok. Gesp., Katzkoer Bezirk, ein dem Grafen Rheday gehöriges, wal. *Dorf* mit einer griech. n. unirten Pfarre, 1 St. von Kaczko.

Muntsel-Inseratz, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Bistritzer Militär-Distr., 2½ St. v. Uj-Rodna.

Muntsellor, Válye, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Hunyader Gesp.

Muntsel, Munsal — Siebenbürgen, ein *Dorf* mit 317 Einw. im Ober Igener Bezirk der Nieder Weissenburger Gespanschaft, welches mehreren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre u. Kirche versehen, in die sowohl griechisch unirte als katholische Pfarre in Offenbánya als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Maroscher Hauptflussgebiethe, in seinem Filialgebiethe des Flusses Aranyosch, 9½ St. von der nächsten Post Nagy-Enyed.

Muntsel, Muntsal — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Katzkóer Bez. des obern Kreises der Inner Szolnoker Gesp., welches der gräfl. Familie Rhédei gehört, v. Walachen bewohnt, 1½ Stunde von Galgo.

Muntsel, Muntsal — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Sueduker Bezirk, des untern Kreises der Inner Szolnoker Gespansch., welches mehren Adeligen gehört, v. Walachen bewohnt, 4 St. von Bréd.

Muntsel, Siebenbürgen, ein *Berg* im Fogarascher Distr., auf einem, die beiden in dem Dorfe Lesza sich vereinigenden Ursprungszweige des Baches Ruu-Liszi scheidenden Höhenzweige, gute 2 St. v. Lesza.

Muntsel, Siebenbürgen, ein *Monarchie Grenzgebirg* zwischen der Walachei u. der Hunyader Gespanschaft, auf d. Vulkaner Segmental-Höhenzweige, zwisch. den Gebirgen Djálu-luf-Frátye und Priszloup-Muntselului, 2 Stunden v. Hobitseny.

Muntsel, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gesp., 2½ St. von Petrilla entfernt.

Muntsel, Muntseln — Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespansch., 1½ Stunde von Gredistye entfernt.

Muntsel, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Nieder Weissenburger Gesp., und dem Mühlenbacher sächsischen Stuhl, 2¾ St. v. Sugág.

Muntsel, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem Hermannstädter und seinem Filialstuhl Talmats, 2 Stunden von dem zu Tzad gehörigen Szuszeny.

Muntsel, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. Hunyader Gespanschaft, ½ Stunde von Glog.

Muntsel, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. Nieder-Weissenburger Gespanschaft, ¾ St. von Idtro-Gold.

Muntsel, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gesp., unter dem Berge Goza, ¾ St. von Peslarn.

Muntsel, Siebenbürgen, ein *Berg* zw. der Koloscher und Thorenburger Gespansch., 1½ Stunde von Sztolna.

Muntsel, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gesp., ½ Stunde von Oho entfernt.

Muntsel, Siebenbürgen, ein Berg auf der Grenze zwischen der Zarander u. Hunyader Gesp., ½ Stunde von Kósalu.

Muntsel, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Zarander und Nieder-Weissenburger Gesp., 1 Stunde von Felso-Vidra.

Muntsel, Siebenbürgen, ein Berg in der Inner-Szolnoker Gesp., zwischen den Bergen Alonis und Spunza, auf einem, die Bäche Kosaly-patak u. Valye-Kapriori scheidenden Höhenzweige, 1 St. von Petsétszeg.

Muntsel, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Militär-District, zwischen d. Bergen Mogura-Nyágra und Luntri, auf einem, die Bäche Válye-Tzibles u. Valye-Szalautza scheidenden Höhenzweige, 1¼ St. v. Szupplay.

Muntsel, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Bistritzer Militär-District, unter d. Gebirge Pojána-Stedyora, am rechten Ufer des Baches Válye-Rebri, ober einem, 3 St. unter seinem Ursprunge einfallenden Filialbache, 2¼ Stunden von Romuli.

Muntsel, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen Ungarn und dem Bistritzer Militär-District, auf d. nördlichen Höhenzuge, zwischen d. Gebirgen Vurvu Fastetului und Teou-Mutset, gute 2 Stunden von Romuli.

Muntsel, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Militär-District, zwischen d. Bergen Szurduk und Priszlop, auf ein., die Bäche Válye-Anyes und Válye-Kormaji scheidenden Höhenzweige, gute 1½ St. von Major.

Muntsel, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft, zwischen den Bergen Aprejetz und Purkaritza, auf dem Samoscher Theilungs-Höhenzweige, eine gute halbe Stunde von Egeres.

Muntsel, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szolnoker Gesp., unter d. Berge Djálu-Tseruluj, auf einem, die Bäche Válye-Gorbeoului und Válye Szurduk scheidenden Höhenzweige, ½ Stunde v. Nagy-Kristoltz.

Muntsel, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Dobokaer Gesp., zwischen den Bergen Piátra-Slátina und Diálu-Duka, auf dem Samoscher Höhenarme, 1¾ Std. von Kusma, aus welchem der Bach Válye-Budakuluj entspringt.

Muntsel, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Militär-District, unter d. Berge Sztyabúl, auf einem die Bäche Válye-Anyes und Válye-Kászilor scheidenden Höhenzwnige, kleine ¾ St. v. Major.

Muntsel, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. Koloscher Gespanschaft, zwischen den Bergen Mogura und La-Gyira, auf einem, den Hév-Szamos Fluss von seinem rechtsufrigen Filialbach Válye-Riska scheidenden Höhenzweige, 1¾ Stunde v. Nagy-Kalota.

Muntsel, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. Hunyader Gespanschaft, ¾ Stunden von Fuzesd.

Muntsell-Tsimpi, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gespansch., unter dem Berge Djalu-Tsimpi, auf ein., die beiden, in den ungarischen Schilyfl. linksuferig einfallenden Bäche Pereou-Lolajs und Pereou-Tsimpi scheidenden Höhenzweige, 2 St. v. Pétrilla.

Muntsel, Kis-, Munzel, Muntselnike — Siebenbürgen, Hunyader Gespansch. Lapusnyak. Bezirk, ein der Herschaft Deva geh. walachisches *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre und Bleierz-Gruben, 6 St. v. Deva.

Muntsel-máre, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Koloscher Gespanschaft, auf dem westlichen Höhenzuge, zwisch. den Gebirgen Deászupra-Mikouluj und Djálu-Kutsulátu, gute 1½ Stunde v. Rekitzel.

Muntsel-mik, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Nieder-Weissenburger Gespansch., auf einem, die Ursprungszweige des Baches Válye-Dobra scheidenden Höhenzweige, 2¼ St. von Sinna.

Muntsel-Moskuluj, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gesp., zwischen den Gebirgen Mogura-Hátzeganilor und Iukresztetura, auf einem, d. Bach Pereou-Koaszti von einem andern aus dem Gebirge Mogura-Hátzeganilor entspringenden, ober ihm auch in den ungarischen Schilyfluss rechtsuferig einfallenden Filialbach scheidenden Höhenzweige, gute 2 St. von Pétrilla.

Muntsel, Nagy-, Munzel, Munzela mare — Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft, Lapusnyak, Bezirk, ein zw. Waldungen liegendes, der Hersch. Valda-Hunyad geh. wal. *Dorf*, 7 Stunden v. Deva.

Muntsel-Platy Kamilor, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Provinz. District, zwischen den Bergen Piátra-Söudu und Rutsedal auf dem Henuler Höhenzweige, eine gute halbe Stunde v. Péntek.

Muntsel-Titieni, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gespanschaft, unter dem Berge Titiana, auf einem, den Bach Rau-Pietroszuluj oder Strehlbach von seinem linksufrigen Filialbache Pereou-Komarnyitsel scheidenden Höhenzweige, gleich ober ihrer Vereinigung, 2¼ St. von Gredystie.

Muntselu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespansch., unter dem Gebirge Vulkoj, auf einem, d. Bäche Válye-Vulkoj und Válye-Trimpoele scheidenden Höhenzwetge, 1¼ St. von Trimpoele, über welchen die Com-

munnikationsstrasse von Zalatna nach Abrudbanya führt.

Muntselu, Siebenbürgen, ein *Berg* in Kronstädter sächsischen Distr., ¾ St. von O-Tohán

Muntselu-máre, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Nieder-Weissenburger Gesp., 2½ St. von Dus.

Muntselutz, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenb. Gesp. und dem Mühlenbacher sächsisch. Stuhle, ¾ St. von Szasz-Piérn.

Muntsel, Válye-, auch Válye-Muntseluluj — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Inner-Szolnoker Gesp. aus einem, die Bäche Válye-Gilgeouluj und Kosaly-patak scheidenden Höhenzweige, gleich ober dem Dorfe Muntsel entspringt, 1 St. unter demselben in den vereinigten Szamosfluss, gegenüber von Vád, hiemit rechtsuferig einfällt.

Muntye, a-lui-Mán-, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, in der Nied. Weissenb. Gesp., 2¾ St. von Dus.

Muntye, Kajlor- Siebenbürgen, ein *Monarchiegrenzgebirg*, zwisch. d. Walachei und dem Kronstädt. sächs. Distr., 4 St. von d. Bozdaer Contumaz.

Muntyele, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Talmátscher Filialstuhle, auf einem, den Bach Ruu-Vádaluj von seinem linksuferigen Filialbache Pereou-Flori scheidenden Höhenzweige, 1¾ St. von der Rothenthurmer Contumaz.

Muntyele, Lung-, Siebenbürgen, ein *Berg* im obern Tschiker Székl. Stuhl, im goldenen Bistritz-Segmentalflussgebiete, zwischen den Bergen Hoszezú-Havas u. Király-Kútya, des die Bäche Domuk-patak und Barátos-patak scheidend. Höhenhenzweiges, 2½ St. von Iványos.

Muntyele, Zsijetzuluj-, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyad. Gesp., zwischen den Bergen Vurvu-Tsimpi und Djálu-Godiáu, auf einem, die Bäche Pereou-Tsimpi u. Válye-Zsijetzuluj scheidenden Höhenzweige, 2½ St. v. Livadzel.

Muntyeluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Broser sächs. Stuhle, zwischen den Bergen Djálu-Pikuj und Gruju-Makuluj, auf einem, die Bäche Ruu-Kuzsiruluj und Romosz scheid. Höhenzweige, ¾ St. von Romoshely.

Muntye, Moruluj, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, im Mühlenbach. sächs. Stuhl, 1¼ St. von Sztrugar.

Muntye, Plapuluj-, Siebenbürgen, ein *Monarchiegrenzgbirg*, zwischen der Moldau und dem Gyergyóer Székler Filialstuhle, 3 St. von Holló.

Muntye, Szalaselu-, Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., ein *Berg*.

Muntye, Szetseluluj-, Siebenbürgen ein *Gebirg* in der Thorenb. Gesp., zwischen den Bergen oder Gebirgen Piatra-Inkale-Kata und Gyergeleou oder Gyorgyelyeou, 1 St. von Ertzepataka.

Muntye, Teretsiluluj-, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Gesp., *Gebirg*.

Muntye, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder-Weissenb. Gesp., aus den Bergen Piátra-Korbuluj und Djálu-Korni entspringt, nach einem Laufe von ¾ St. den Bach Válye-Rétse, ¼ St. tiefer den Bach Válye-Bukurli, beide rechtsuferig aufnimmt, nach einem Laufe von 1½ St. als der formirte Bach Válye-Ponoruluj durch das Dorf Ponor fliesst.

Munustyur, Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Komt.; siehe Monostorszég.

Munyava, Ungarn, Ogulin. Grenz-Regiments Bzk., ein *Dorf*.

Münzbach, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, ein zum Distr. Komm. Hrsch. Windhaag geh. *Markt* von 54 H. und 600 E., mit einer Pfarre, 6 St. von Ens.

Münzbach, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Gross-Pertholds unterthän. *Dorf* von 7 H. und 43 E., 7½ St. von Schrems.

Münzbach, Oest. unt. der E., V. O. M. B., ein der Hersch. Oberkirchen unterth. *Dorf*, über der Zwettel, hinter Gerungs und Oberkirchen, 6 St. von Zwettel.

Münzboden, Steiermark, Bruck. Kr., eine in der Gemeinde sich befind., den Magistrat in Eisenärzt dienstb. und dahin eingpf. *Gemeinde* von einigen Häusern, ¼ St. von Eisenärzt.

Münzdorf, Siebenbürgen, Dobok. Komitat; siehe Harina.

Munzel, Siebenbürgen, Hunyad. Komitat; siehe Muntsel.

Münzen, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, in der Pfarre Sct. Anna, am Aigen, ist zur Bisthumshrsch. Seckau mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Münzenberg, Steiermark, Bruck. Kr., südwestl. von Leoben, mit unbedeutendem Waldstande und einem Steinkohlenbau. Die Erzeugung vom Jahre 1817 war 13,983 Ztr., 1818, 9606 Zentner.

Münzenberg, Oest. unt. der E., V. O. M. B., eine einz. *Mühle* und *Hammerschmiede* von 3 H. und 20 E., der Hersch. Rapotenstein dienstbar, nach Schönbach eingepf., am Kampflusse, 3½ St. von Gutenbrunn.

Münzengraben und **Berg**, Steiermark, Grätz. Kr., in der Pfarre Gnass, zur Hersch. Poppendorf dienstbar, zur Hrsch. Landsberg mit ⅔ Getreid-, Wein- und Kleinrechtzehend pflichtig.

Münzgraben, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Herbersdorf dienstbar.

Münzgraben, Steiermark, Grätzer Kreis, eine weitschichtige, zur Hauptstadt Grätz gehörige *Vorstadt*, ausser dem Eisen- und Neuenthore. — Post Grätz.

Münzhof, Steiermark, Grätzer Kreis, Pfarre Sanct Peter ausser Grätz, ein *Hof* mit 26 Joch 55 Quadrat-Klafter, Obstgärten, Aecker, Wiesen u. Waldungen.

Munzifay, vom lateinischen Mons Fagi, Buchenberg — Böhmen, Rakonitzer Kreis, eine unterthänige *Stadt* von 142 Häus. und 1346 Einwohnern, worunter die Vorstadt Jordan und der Schlösshezirk Smecna, so wie die abseitigen Einschichten: a) Sct. Donat, Schäferei; b) Kopanina, Försterhaus mit einem herschaftlichen Sommerzimmer; c) das Jägerhaus im Fasangarten, und d) die Wasenmeisterei mit begriffen sind. — Die Stadt ist nach Smecna eingepfarrt und hat ein der Gemeinde gehöriges Rathhaus mit Schank- und Einkehrgerechtigkeit im Erdgeschoss, ein obrigkeitliches Spital, ein do. Brauntweinhaus, ein do. Flusshaus (Potaschensiederei) und 2 Wirthshäuser. — Die Gemeindeangelegenheiten besorgt ein Stadtrichter mit einem Grundbuchführer. — Bis 1510 war der Ort nur ein mit Smecna vereinigtes Dorf und hiess Unter-Smecna, wurde aber damals auf Bitte des Johann Bořita von Martinitz durch König Wladislaw II. zum Marktflecken erhoben, mit einem Wappen beschenkt, und „Munzifay" genannt. Im Jahre 1515 erfolgte auf Bitte der Brüder Hynek und Wolf von Martinitz durch denselben Monarchen mittelst Urkunde ddo. Ofen am Tage der Unschuldigen Kinder (28. Dezember) die Erhebung zur Stadt mit allen Rechten der übrigen Städte, und nur mit Ausnahme der Landtagsfähigkeit; östlich an Smecna liegend, und von der Budiner Strasse durchschnitten.

Münzkirchen, oder Münchskirchen — Oesterr. ob d. E., Inn Kreis, ein zum Pfleg-Gerichte Viechtenstein und Herschaft Sct. Martin gehöriger *Hofmarkt* mit einer Pfarre, einer Schule und zwei Mühlen, an dem Köstelbache, 3 St. v. Schärding.

Münzsteuer, Oesterreich ob d. Ens, Inn Kreis, ein *Dorf* zur Ortsobrigkeit Oberuberg, Grundherschaft Reichersberg und Pfarre Münzsteuer.

Muocz, Ungarn, Sohler Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* mit 16 Häusern und 101 rk. Einwohnern.

Muolesa, Ungarn, Sohler Gespansch., ein slowakisches *Dorf* von 66 Häusern und 392 meist evangelischen Einwohnern, Filial von Felső-Micsinye, Grundherr von Benitzky, nächst dem Granflusse, 1 St. von Neusohl.

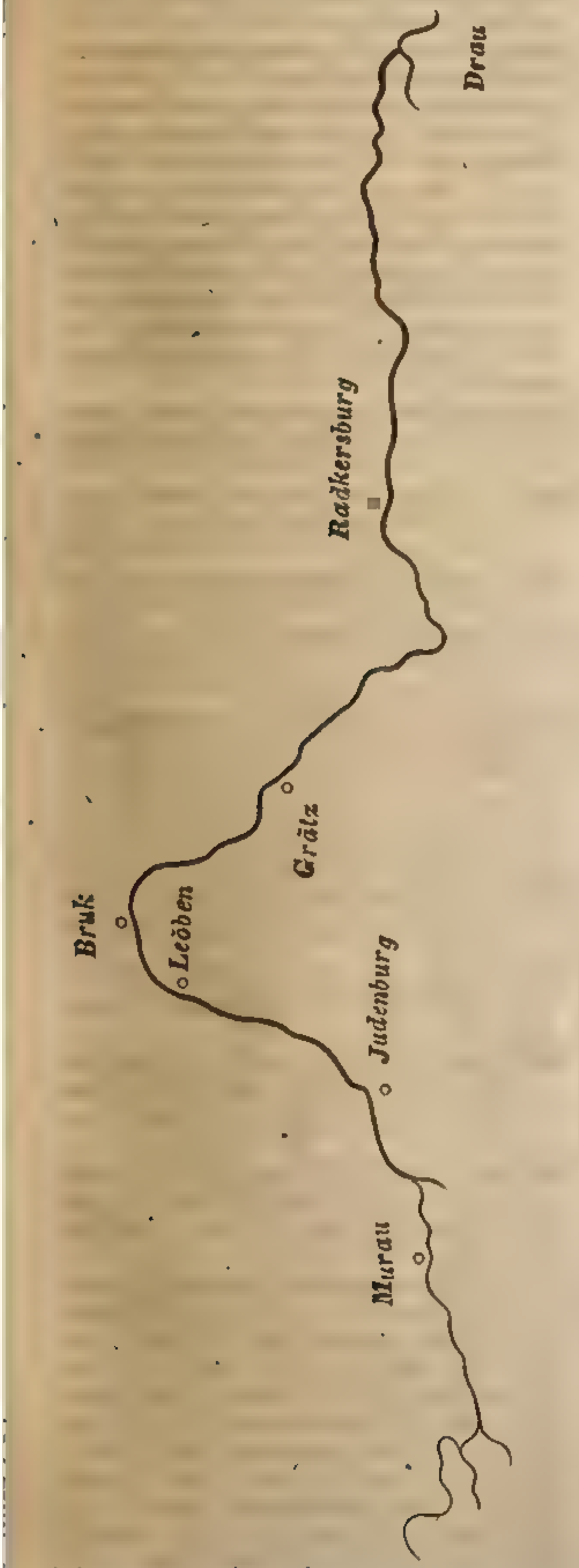
Muoriberch, Oest. u. d. E., V. U. M. B., die alte Benennung der *Herschaft* und des *Marktes* Malberg.

Muottova, Mottyova — Ungarn, Sohler Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 108 Häusern und 563 meist evangelischen Einwohnern, Filial von Altsohl, gehört zur Schlossherschaft Zólyom, ½ St. von Bucsa.

Muppa, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* mit 255 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Lippa.

Mur, *Hauptfluss* der Steiermark, entspringt im Salzburgischen, am Fusse des Schöderhorns und des Schoberecks, theils aus eigentlichen Quellen, theils aus dem Schwarz- und Weidbodensee, wo ihre ersten Adern in dem Schmalzgraben und Moritzenthale zum Vorscheine kommen. Später vereinigt sich das Rogöllerthal, der Lanschetzgraben, ersterer aus dem Rogöllersee, zweiter vom Rothkogel und Langeck kommend, und der Altenberggraben ober dem Orte Mur, und nun führt sie erst eigentlich den Namen Mur; fliesst dann bei Michael, Tamsweg, Ramingstein vorbei, und betritt zwischen Kendlbruck und Prödlitz die Steiermark. Bis hieher hat sie ungefähr einen Lauf von 6 Meilen zurückgelegt, und nun beginnt sie erst ein eigentliches Object dieser Beschreibung zu werden. Ihr Eintritt geschieht unter dem 31° 32' 14" der östlichen Länge und unter 47° 4' 30" der nördlichen Breite. — Die Mur nimmt während ihrem Laufe durch Steiermark eine dreifache Richtung. Von ihrem Eintritte bis Bruck in gerader Linie eine Strecke von 56,400 Klafter, oder nach allen Krümmungen von 88,100 Klafter von NW. nach NO. Von Bruck bis Spielfeld bei Ehrenhausen in gerader Linie eine Strecke von 38,400 Klafter, mit allen Krümmungen aber 37,600, von N. nach S., und endlich v. Spielfeld bis an die ungarische Grenze eine Strecke von 24,400 Klafter, in gerader Linie, mit allen Wendungen aber von 36,800 Klaftern von NW. nach SO. — In der ersten Abtheilung fliesst sie vorzüglich von Unzmarkt

bis Bruck in ausserordentlich vielen Serpentinen; in der zweiten und dritten, vorzüglich von Grätz abwärts



und unter Radkersburg vielarmig zersplittert. Sie empfängt während ihrem Laufe in Steiermark allein mehr als 100 Flüsse, grosse und kleinere Bäche. — Die Hauptstadt des Landes, 2 Kreisstädte, 4 andere Städte, viele Märkte und Dörfer liegen an ihren Ufern. — 48 Brücken verbinden das durch sie getrennte Land. — Ihr Fall beträgt über 300 Klafter. — 83 Mauthmühlen, 60 Stämpfe, 43 Sägewerke, 15 Schiff- und eine Hausmühle treibt dieselbe in ihrem Laufe in der Steiermark. — Für die Schiff-Fahrt wird sie nur durch Flösse und Plötten von Judenburg abwärts benutzt, obwohl sie schon vom Kögelhof bei Murau abwärts benützt werden könnte. Dass man sie einst aufwärts befuhr, ist ausser allem Zweifel, dass es in unserer Zeit keine Unmöglichkeit sei, das nämliche zu bewirken, glauben viele sehr fest; dass die Schiffbarmachung aufwärts für Steiermark von grossem Nutzen sein würde, davon ist Jedermann überzeugt. — Im Jahre 1801 liess die Vordernbergische Radgewerkschaft durch ihren Holzmeister Mathias Hubmann den Versuch anstellen, den Murstrom von Leoben bis Zeltweg aufwärts zu befahren. Der Versuch wurde mit einem neu erbauten Schiffe in Form einer Fischerzille von 57 Fuss Länge und 13 Fuss Breite gemacht, man führte damit 300 Fass Kohlen zu 4 Metzen das Fass, abwärts, und mit 50 Zentner Gegenladung zogen drei Pferde dasselbe aufwärts. Seit diesem Versuche wurde nichts weiter unternommen. — Ihr Schnellfliessen und ihr oftmaliges Austreten verhindert auch die Anlegung von Mühlen und dgl. Es sind daher ausser den Schiffmühlen bei Radkersburg nur an ihren abgeleiteten Armen, welche jährlich mit vielen Kosten und Zeitverluste geräumt werden müssen, Mühlen, Papierfabriken und Sägen errichtet. — Von Scheißing bis Bruck begleitet den Murstrom die Hauptstrasse aus Kärnten nach Wien, von Bruck dieselbe von Wien nach Triest. Von Prödlitz bis Scheifling wechselt bald rechts bald links eine gut erhaltene Seitenstrasse. Von Ehrenhausen bis Radkersburg ufert eine wohl erhaltene Post-Strasse. — Wenn nicht das Schmelzen des Schnees, oder anhaltendes oder heftiges Regnen die Wässer anschwellen, so kann man die Mur bis in die Gegend von Scheifling durchwaden, weiter abwärts aber nur bei grosser Trockenheit zwischen Lautscha und Ehrenhausen. — Der

Fischfang wird in der ganzen Mur ziemlich stark betrieben, die vorzüglichsten Fische sind Forellen, Huchen, Barben, Asche, Börstlinge, Hechten und — sehr selten — Karpfen. Die Huchen kommen aber nicht weiter als bis zu dem Kogelhofdumpf bei Murau, wo sie wegen dem grossen Falle des Wassers nicht mehr aufwärts können.

Mur, oder Murvorstadt — Steiermark, Grätzer Kreis, eine zerstreute, zur Hauptstadt Grätz gehörige *Vorstadt*, am westlichen Ufer der Mur, bekannt wegen einer daselbst sich befindlichen, auf Pfeilern von Quadersteinen ruhenden oben ganz gedeckten und rechts und links mit Krammläden versehenen Brücke. Post Grätz.

Mur, Steiermark, Judenburger Kreis, eine *Gemeinde* mit 4 Häusern und 17 Einwohnern, des Bezirks und Grundherschaft Seckau, Pfarre Lorenzen.

Mur, oder Zasiehle — Galizien, Sandecer Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Neumark gehöriges *Dorf*, 14½ St. von Myslenice.

Mur, Ober-, auch Obermuhr — Steiermark, Judenburger Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Herschaft Seckau und Pfarre Margrethen sich befindliches *Dorf* von 11 Häus. und 60 Einwohnern, in der Ebene an der Mur, und von der Poststrasse gegen Norden nächst Margrethen u. Gobernitz, 1 St. von Knittelfeld.

Mur, Muhr, **Unter-**, — Steiermark, Judenburger Kreis, ein in der Ebene von der Mur und der Poststrasse gegen Süden, in der Pfarre Lorenzen liegendes, zur Wb. Bzk. Komm. Herschaft Seckau gehöriges *Dorf*, nächst Schütt und Preg, 3 Stunden von Knittelfeld.

Mura, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. VIII, S. Vito; s. Sesto.

Mura, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Cisano.

Mura, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XIII, Verdello; siehe Cologno.

Mura, Coronelno, — Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XVII, Asola; s. Asola.

Mura, Azzanella, — Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; s. Soncino.

Mura; Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt XVII, Vestone, ein *Gemeindedorf* auf dem Gebirge, von Bergen ganz umgeben, an den Flüssen Nozza und Tovere, mit Pfarre S. Maria, Aushilfskirche, Gemeinde-Deputation und einigen Schmelzöfen, 8 Migl. von Vestone. Mit:

Posico, kleines *Dorf*.

Mura, Muravize, Muta — Ungarn, ein *Fluss* im Szalad. Komt.

Mura-Cerneez, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Tótságer Bzk., ein wendisches *Dorf* von 19 Häusern und 158 meist rkath. Einwohnern, der Herschaft Muraj-Szombat gehörig, auch dahin eingepfarrt, mittelmässiger Boden, — liegt am Mur-Flusse, und südwärts gegen der Grenze von Steiermark, nahe bei Korongh, 1¼ Stunde von Radkersburg.

Muradella, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Cologno.

Muradella, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt V, Robecco; siehe Dosso Baroardo.

Muradelle, Lombardie, Provinz und Distr. I, Cremona; s. Gazzo.

Muradello, Mulino di, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; s. Marzalengo.

Murafzen, oder Murawez, **Gross-**, Steiermark, Marburger Kreis, ein im Wb. Bzk. Komm. Schachenthurn sich befindliches, der Herschaft Negau unterthäniges *Dorf*, 3½ Stunde von Radkersburg, 4 Stunden von Ehrenhausen.

Mura Galantina, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. II, Soncino; s. Soncino.

Muraglia, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt XII, Meleguano; siehe Carpiano.

Murago, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* und *Ruine* des Bezirks, der Pfarre und der Post Dignano.

Mural, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* des Bezirks Veglia, der Pfarre Panighe und der Post Cirquenizza.

Muraj-Szombáth, deutsch Olsnitz, Ujnitz, Szobota — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Tótságer Bezirk, eine *Herschaft* und wendischer *Marktflecken* v. 104 Häusern und 717 Einwohnern (620 Katholische, 31 Evangelische, 66 Juden), mit einem Schlosse und einer eigenen Pfarre, guter Ackerboden, Wieswachs und Weide, Waldungen, Jahrmärkte, schönes Kastell mit zwei Gärten: — liegt am Lendva-Flusse, zwischen Ratkitsány und Csernelócz, von Osten

gegen Westen, 1½ Stunde von Radkersburg.

Muraköz, Ungarn, eine 16 Quadratmeilen grosse, von der Mur gebildete *Insel*, im Szalader Komitate, mit 103 Ortschaften, von 46,000 sehr industriösen Wenden (Vandalen genannt), bewohnt. Dieser Distrikt hat 2875 Einwohner auf 1 Quadratmeile. Die Einwohner leben von Obst- und Feldbau, Tabakpflanzungen, Wein- und Seiden-Erzeugung und vom Fuhrwesen. Der Muraközer Tabak gehört zu den besten in Ungarn.

Murale, Venedig, ein *Berg* am Canal S. Catarina bei Este.

Muranberg, Obere, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine im Pfleg- und Landgrcht. Althofen sich befindende aus einigen Bauernhäusern bestehende *Gebirgsgegend* auf einer Seite vom Gurkfl. auf der andern vom Rateinerbache umgeben, über dem Gebirge, 2 Stund. in der Ebene, 3 St. von Friesach.

Muranberg, Untere, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine im Pfleg- u. Ldgrcht. Althofen sich befind. aus einzel. Bauernhäusern bestehenden *Gebirgsgegend*, 2 St. von Friesach.

Murano, Venedig, Prov. und Distrikt I, Venezia, eine *Stadt* und *Gemeinde* mit einem Invalidenhause, zwei Pfarren SS. Pietro e Donato, einer kön. Prätur, Gemeinde-Deputation und Rath, die vorzüglichste Insel um Venedig herum, einst eine blühende Stadt, voller Palläste und schöner Landhäuser, im 15. Jahrhunderte hatte sie 30,000 Einwohner. Berühmt waren ihre Cristallfabriken, im 11. Jahrhunderte schon versahen sie mit ihren Glasarbeiten den ganzen Orient, im J. 1250 schon verfertigten sie die Glasedelsteine, woraus später die Glasperlen entstanden, 200 Jahre hindurch versah Murano Europa mit seinen Spiegeln und verdrängte die Stahlplattspiegeln, noch jetzt sind die 2 grossen Glasperlfabriken wichtig. Sehenswerth ist die Kirche San Pietro wegen ihren vielen schönen Gemälden von: Pennacchi, Palma Giov., Lazzarini, Santa Croce, Gian Bellino, Paolo Veronese (S. Girolamo in der Wüste), Salviatti, L. Bassano, die Holzarbeiten sind von P. Morando, die Taufe Christi von J. Tintoretto etc. Die schöne Kirche degli Angeli mit Bildern von Pennacchi, D. Tintoretto, Peranda, Aliense, Friso, Palma, Salviatti, Pordenone (am Hochaltare). Die Kirche S. Donato mit einem griechisch barbarischen, arabischen Baustyle vom J. 1140 hat hinter d. Hochaltare das älteste gemalte Bild der venetianischen Schule, vom J. 1310; ein grosser Canal theilt Murano in 2 Hälften. Der Pallast Trevisan hat Malereien von Paolo Veronese, von Zelotti und Sculpturen von Vittoria, liegt unter 45° 27' 0" nördl. Breite 30° 45' 45" östl. Länge, 1 St. von Venedig. Mit:

S. Erasmo, Vignole, einz. *Küstenpuncte*.

Murany, Ungarn, jens. der Theiss, Temesw. Gespan., Szt. Andrass. Bzk., ein *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Kirche und Pfarre, vorzüglich wegen den mineralischen Wässern berühmt, grenzt an Benesek und Csernethaz, hat 251 H. und 1632 Einwohn. Filial der rk. Pfarre Bruckenau, 1 St. von Orczidorf.

Muranyálljá, Pod Muraney — Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gesp., Ob. Bzk., ein *Dorf* liegt am Fusse eines Berges, hat eine eigene Lokalpfarre und 140 Häus. mit 1213 Einwoh. Schafzucht. Flachs- und Hanfbau. Verfertigung vieler Breter und Schindeln. Papiermühle, die vieles und gutes Papier liefert. Nebstdem nähren sich die Einwohner von Eisenfuhren bei den häufigen in der Umgegend befindlichen Eisengruben und Hämmern, auch findet man Kristalle und Granaten. Im Jahre 1562 ward dieser Ort durch die Türken ganz verwüstet, 10 St. von Rosenau.

Murany Hoszúrét, Hoszúrét Murany — Ungarn, ein *Dorf* im Gömörer Komitat.

Murány-Hutta, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespan., Ober Bzk., ein nach Murany eingepf. *Dorf*, 10 St. v. Rosenau.

Murány Lehota, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömörer Gesp., Ob. Bezk., ein zur Majorats-Hersch. Murany gehör. und dahin eingepf. *Dorf*, liegt am Fusse des Berges Saiba, 10 St. von Rosenau.

Murány-Vár, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespan., Ob. Bzk., ein öder *Berg* mit einem Schlosse, vormals das Haupt d. gräfl. Majoratshrsch. dieses Nam., auf einem hohen Felsen, ringsum von dichten Wäldern umgeben, worin nun die Waldübergeher wohnen, zu welchem nur ein enger Weg führt. Der in diesem Schloss befindliche Brunn ist so tief, dass das Wasser nur in ¼ Stunden heraufgezogen werden kann. Aus dem Schlossgrunde quillt der Bach Jolsva hervor, der in den Sajofluss fällt. Im J. 1706, zur Zeit der Rákóczyschen Unruhen, ist hier die Reichskrone mit den übrigen Reichskleinodien aufbewahrt worden. Nach Rákóczy's Sturz u. Vesselényi's Tod, der dieses Schloss durch seine Gemahlin Maria Szécchy erhielt,

kam das Schloss an den rechtmässigen König, der es im Jahre 1720 dem Grafen Stephan v. Kohary verlieh. Als man im J. 1782 hier die Kirchengruft untersuchte, fand man vier verschiedene mit Inschriften versehene Särge, und zwar: in dem einen lag seit 1667 der berühmte Reichs-Palatin Franz Vesselényi de Hadad, in einem zweiten von Zinn, Maria Széchy de Rima-Széch, geborne Drugeth von Homonna; im dritten von Kupfer, Franz Georg von Troppau seit dem J. 1643; und im vierten ebenfalls von Kupfer, Georg Széchy de Rima-Széch, welcher 1621 d. 17. Sept. im 28. Jahre seines Alters unter dem Schlosse Barkó getödtet wurde, 11 St. von Rosenau.

Murany-Zdiehava, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespanschaft, Oberer Bzk., ein zur Mojoratsherschaft Murany gehöriges, nach Hoszu-Ket eingepf. *Dorf*, liegt gegen O. nächst Murany, 10 St. von Rosenau.

Mura-Petrocz, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gesp., Tótság. Bzk., ein *Dorf* der Hrsch. Muray-Szombbth u. Filial der Pfarre Tessina, östl. nicht weit davon entlegen, am Bache Makos, ¾ St. von Radkersburg.

Murasle, Illirien, Friaul, Görzer Kr.; s. Sct. Martin.

Mura Szerdahely, Szerdahely Mura — Ungarn, ein *Markt* im Szalad. Komitat.

Mura Szombat, Szombat Mura — Ungarn, ein *Markt* im Eisenburg. Komitat, liegt unt. 56° 39' 40'' n. Br., und 33° 52' 12'' ö. L.

Murate, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; s. Locate.

Muratovleza, Ungarn, ein *Fluss* im Gradisk. Grenz-Regm. Bezirk.

Muratzen, Gross-, wind. Muravetz — Steiermark, Marburg. Kr., *Gemeinde* des Bezirks Malegg, mit 109 H. und 340 Einw., zur Pfarre St. Georgen und Hrsch. Oberradkersburg dienstbar.

Muratzen, Klein-, wind. Muravetz — Steiermark, Marburg. Kr., *Gemeinde* des Bezirks Schachenthurn, mit 13 Häus. und 22 Einwohn., zur Pfarre Kleinsonntag, Hersch. Negau dienstbar, 1½ Stunden von St. Georgen.

Murau, auch Mubrau — Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissarials-Herschaft* und *Municipalstadt*, mit 180 H. und 1200 Einwohn., liegt unterm 47° 4' 11'' n. Br. und 31° 44' 0'' ö. L. Die Stadt hat einen Magistrat, Landgericht, landschaftlich. Physikat, Kapuzinerkloster, Armeninstitut und ein Spital. Bedeutender Eisenhandel. Hier ist auch ein fürstl. Schwarzenberg'sches montanistisches Oberverwesamt, welches über die fürstl. Eisen- und Stahlwerke (aus 4 Eisenhämmern, 1 Schmelzofen und Eisenstreckhammer, dann 1 Zainhammer und Drahtzuge bestehend,) die Aufsicht führt. Auch besteht hier noch ein Privateisenhammer, der unter dem Namen Brixenhammer in der Gegend bekannt ist. Der grösste Theil der Stadt liegt am linken Ufer der Mur, am Fusse eines Hügels, auf welchem das fürstl. Schloss Ober-Murau steht; nur ein kleiner Theil ist am rechten Ufer unter der Feste Grünfels angebaut. Das Schloss Ober-Murau ist schön u. gross, hat mehre vortreffliche Felsenkeller und einen mit der Mur in gleicher Tiefe stehenden Ziehbrunnen; von dem dabei befindlichen Garten geniesst man eine herrliche Aussicht über die Stadt u. Umgegend. In der execirten Kirche des herschaftlichen Hospitales St. Elisabeth befindet sich ein sehenswerthes, aus Alabaster und schwarzem Marmor gearbeitetes Grabmahl mit 7 eingehauenen Wappenschilden. Oestlich von Murau liegt die ehemalige Wallfahrtskapelle Saurau auf dem Platze des uralten gleichnamigen Stammschlosses dieser berühmten steiermärk. Familie. Südwestlich in einer wildschauerlichen Gegend, Turrach genannt, sind mehre schauerliche Höhlen in der Stangalpe, die fürchterlichste ist die sogenannte Freimannsgrube. Auf den Gebirgen in der Gegend wird Glaserz, in dem Turrachersee und dem Biesingersee werden Salmlinge gefunden. — 6 Stunden von Unzmarkt. Postamt.

Mürau, Mähren, Olmütz. Kr., ein altes *Bergschloss*. Dieses hohe Bergschloss ist mit ordentlichen gemauerten Bastionen umgeben, wohl verwahrt, und war allezeit in gutem Vertheidigungszustande. Es hat eine freie, schöne Aussicht gegen Osten, eine Kirche, und ist seit 90 Jahren der Strafort der Geistlichen des mährischen Kirchsprengels. Ziska, der unerschrockene Anführer der Hussiten, wagte es 1413 nicht anzugreifen, sondern zog vorbei. Im Jahre 1643 nahmen es die Schweden, denen es der kaiserliche Feldmarschall Gallas mit Sturm entriss. — Bischof Karl von Lichtenstein machte Mürau 1684 zu einer ordentlichen Festung. Das mit starken Mauern aufgeführte alte Schloss erweiterte er mit einem Hauptgebäude, umfing es mit ordentlichen aus Steinen gemauerten Basteien, tiefen Gräben und Wällen. Eine einzige Aufzugbrücke führt hinein.

Er legte darin ein Zeughaus an, worin sich eine grosse Menge allerlei auserlesenes Feuergewehr, verschiedene Harnische, Schwerter und andere, theils mit Silber und Edelsteinen besetzte ältere Waffenstücke und Fahnen, auch metallene und eiserne Stücke befinden. — Von 1638 bis 1714 waren die Oberamtsleute der Herschaft zugleich Kommandanten der Festung Mürau und jedesmal vom Adelstande.

Mürau, oder Mirau, Mirow — Mähren, Olm. Kr., eine *Herschaft* und *Markt* mit einer Bergveste und Schloss, wobei eine Kapelle sich befindet, ganz mit hohen Bergen umgeben, gegen Westen 1 Stnd. von Müglitz.

Mürau, Mähren, Ollmützer Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 26 Steuergemeinden, 23,937 Joch.

Mürau, Oestr. ob der Ens, Innkr., eine zum Pflegger. Ried gehörige *Einöde*, zur Pfarre Aurolzmünster, ¾ Stunden von Ried.

Mürau, Oesterreich ob der Ens, Innkr., ein kleines *Dorf* in der Pfarre Uetzenaich, zum Pflegger. Oberuberg, 2½ St. von Ried.

Mürau, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Fürst Schwarzenberg. Herschaft Krumau, Gemeinde Asang, mit 1 Pfarre und Schule in Deutsch-Reichenau, Revier St. Thomas.

Mürau, Ober-, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Herschaft* und *Schloss*, nächst der Stadt Murau, mit einem eigenen, und dem der Stadt Murau gehörig. Landgerichte, und einem Bezirk über die Stadt und 21 Gemeinden, diese sind: Bayerdorf, Bodendorf, St. Egydi, Falkendorf, Freyberg, St. Georgen, Krakaudorf, Krakauhintermühle, Krakauschatten, Lassnitz bei Murau, Lozmannsdorf, Ranten, Reineck, Ruprecht, Schöder, Schöderberg, Seebach, Stallbaum, Tratten, und Triebendorf.

Mürauberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein zur Wrb. Bezk. Kommiss. Hersch. Karlsberg gehöriges *Dorf* von zerstreuten Häusern, in einer Berggegend, nächst Glandorf und Payrdorf, gegen Süden, ¾ St. von Sct. Veit.

Müraueralpen, Steiermark, Judbg. Kr., südlich und südöstl. von Murau, Grenzgebirge geg. Kärnten:

Müraueralpen, Steiermark, Judbg. Kr., westlich von Murau, bestehend aus der Gut-, Mösnerin-, Moos- und Hochalpe, und dem Trog, mit 50 Pferden- und 68 Rinderauftrieb u. sehr grossem Waldstande.

Mürauer Grund, Mähren, Ollmütz. Kr., ein gleich unter der Bergveste Mürau, im Thale liegendes, zu eben gen. Herschaft gehöriges *Dorf*, mit einem obrigkeitl. Brau- und Brandweinhaus u. einer Papiermühle, 1 St. v. Müglitz.

Mürauer Neustift, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Mürau, Pfarre Müglitz.

Mürauer Vorstadt, Steiermark, Judenb. Kr., eine meistens aus zerstreut liegenden Häusern bestehende, zu eben so gen. Stadt gehörige *Vorstadt*, mit einem Kloster der P. P. Kapuziner, mehren Hämmern, Draht-Fabrik u. Nagelschmiede, 6 Std. von Unzmarkt.

Mürauneberg, Illirien, Kärnt., Klagenfurter Kr., ein *Berg* von 372 Klftr. Höhe, ½ Stunde südwestlich von Sct. Veit.

Muravalle, Tirol, Roveredo Kr., ein *Weiler* im Landger. Ala und Gemeinde Ala.

Murave, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein dem Wrb. Bezirks Kommissariat und Hrsch. Laack geh., in der Lokalie Javorje liegendes *Gebirgs-Dorf*, mit 9 H. und 53 Einwohnern, 5½ Stunde von Krainburg.

Muravetz, Steiermark; siehe Muratzen.

Muravez, Steiermark, Marburg. Kr., ein *Dorf* im Wrb. Bzk. Kommiss. Schachenthurn; s. Murafzen (Gross).

Murbachel, Steiermark, Judenburg. Kr., im Bezirk Murau, treibt 4 Hausmühlen in Lutzmannsdorf, u. 1 Hausmühle in Sct. Lorenzen.

Murberg, Steiermark, Grätzer Kreis, südl. v. Fernitz, zwischen Dielach und Enzelsdorf.

Murberg, wind. Murscheg — Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* des Bezirks Schachthurn, mit 49 Häus. und 144 Einwohn., Pfarre Sct. Georgen, Hersch. Freispurg und Schachenthurn. Die Gegenden Gross- und Kleinmurberg sind zur Bisthumsherschaft Seckau mit ¾, die Gegend Kleinmurberg ist auch zur Staatsherschaft Freispurg mit ¼ Weinzehend pflichtig, — 1 Stunde von Sct. Georgen.

Mürberstädten, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., ein kleines *Dorf* der Herschaft Burgstall, nicht weit davon gelegen und dahin eingepfarrt, 5½ Std. von Kemmelbach.

Murbisch, Ungarn, Oedenbrg. Gesp., ein *Dorf* mit 104 Häusern und 790 Einwohn., Filial von Krolsbach, hat Weinbau und ziemliche Waldungen. Gehört der königl. Freistadt Oedenburg.

Murchkahrspitz, Illirien, Krain,

Villach. Kr., ein *Berg* von 1485 Klftr. Höhe, 10 Stunden nordwestlich von Malta.

Murchowa, Mrchoged — Böhmen, Klattauer Kr., ein der Herschaft Teinitz gehörges und nach Blisiwa eingepfarrtes *Dorf*, mit 24 Häusern und 126 Einwohn., 1 Stunde südswestl. von Teinitz.

Murdorf, oder Muhrdorf, Steiermark, Judenburg. Kreis, ein im Wb. B., Kom. der Stadt Judenburg sich befindl. *Dorf* mit 24 H. 120 E. an d. Mur, ½ St. von Judenburg.

Murdorf, Steiermark, eine *Gegend*, ist zur Herschaft Greiseneck, mit ⅓ des sogenannten Allersdorfer Garbenzehend pflichtig.

Mure, Venedig, Provinz, Vincenza und Distr. V, Marostica, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Stefano. ¾ St. von Marostica. Mit:

Costa Venese, *Gemeindetheil.* Salcedo, *Dorf.*

Mure, Venedig, Prov. Treviso und Distrikt V, Serravalle; siehe Cison.

Mureck, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Marktflecken*, mit 142 H. und 843 Einw., des Bezirks Brunnsee, mit einer eigenen Pfarkirche, genannt Sct. Bartholomä im Mureck, im Distr. Straden, unter dem Patronate des Bisthums Seckau, und der Vogtei der Hrsch. Obermureck, z. Hrsch. Obermureck diensthar, z. Hrsch. Brunnsee mit ⅔ Getreide, und zur Bisthumsherschaft Steckau Weinzehend pflichtig. 2⅓ St. v. Radkersburg, 2½ Stunde v. Ehrenhausen und 8 Meilen von Grätz.

Mureck, Ober, Marb. Kr., *Schloss* und *Herschaft*, mit einem Landgerichte und Bzk. von 33 Gemeinden, als: Absberg, Absthal, Auen, Fratten, Frattenberg, Graben, Haslachberg, Hauptmansdorf, Jauchendorf, Kirchenberg, Leitersdorf, Lugatz, Marchersdorf, Mietsdorf, Nassau, Neuberg, Plivitz, Prosgersdorf, Rabenberg, Rosengrund, Rosshof, Schirndorf, Schöpfendorf, Seibersdorf, Siegersdorf, Sögersdorf, Steinz, Stainzthal, Süssenberg, Trassenberg, Watschkoberg, Wiesenbach und Wölling. ¼ St. vom Markte Mureck, 2 Meil. v. Radkersburg und 5 Meilen von Marburg.

Mure di Meduna, Venedig, Provinz Treviso und Distr. III, Motta; s. Meduna.

Mureichs, Oestr. unt. der Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Kirchberg am Walde geh. *Dorf*; siehe Sct. Ulrich.

Murek, Steiermark, Grätz Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Brunnsee sich befindlich. *Marktflecken*, mit 150 H. und 900 Einw., in einer fruchtbaren Gegend, mit einer eigenen Pfaarre, Magistrat u. Briefsammlung der Poststation Ehrenhausen, an der Landstrasse nach Radkersburg und weiters nach Kroatien, 2 Stunden von Ehrenhausen. Postamt mit:

Abstall, Absberg, Anblick, Aue, Aug, Bierbaum, Brunnsee, Dieperedorf, Donnersdorf, Dornfeld, Bella, Enzechendorf, Fluttendorf, Fratten, Frattenberg, Freudenau, Freisburg, Goritz, Gostorf, Graben, Hainsdorf, Hart, Hof, Hofstetteen, Jauchendorf, Krobaten, Kromersdorf, Kühnegg, Landorf, Lillachberg, Lugatz, Marchersdorf, Markil, Miethsdorf, Mötteredorf, Murek, Neuberg, Neukühnegg, Nagelsdorf, Obermurek, Oberragitsch, Oberspitz, Oberwölling, Otteredorf, Patschenberg, Porbersdorf, Pichla, Priebing, Prielinghof, Proskersdorf, Purkla, Rattenberg, Rannersdorf, Ratschendorf, Rutzenau, Rosenberg, Rosengrund, Trasenberg, Trössing, Unterragitsch, Unterspitz, Unterzolling, Weixelbaum, Weinburg, Wetterafeld, Wieden, Wieredorf, Wiesenbach, Wittmannsdorf, Zehensdorf, Zeltbritz, Grünau Mühle, Mariaschnee in der Wolling, Pfarre.

Murelle, Caltano di, ossia Zerbo die Murelle, Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; siehe Villa nuova (Murelle).

Murelle con Caltana di Murello, ossia Zerbe di Murelle, Venedig, Provinz Padova und Distrikt IV, Campo Sampiero; siehe Villa Nova.

Murello, Ronco, Venedig, Provinz Padova und Distr. II, Mirano; siehe Mirano (Ronco Murello).

Muren, Steiermark, Grätz., Kr. eine *Gegend* in der Pfarre Trautmansdorf, ist zur Hersch. Trautmannsdorf diensthar, und zur Bisthumsherschaft Seckau mit ⅛ Weinzehend pflichtig.

Muresera, Illirien, Istrien, Mittrb. Kr., *Felseninsel.*

Muretinzen, Steiermark, Marb. Kr., eine Wb. Bzk. Kom. *Herschaft* und *Schloss*; siehe Meretinzen.

Mürfelndorf, Oestr. unt. der Ens, V, O. M. B., ein der Herschaft Artstädten unterthän. *Dorf*, mit 11 H. und 57 E., nächst der Böckstaller Poststrasse, woran die Herschaft Emersdorf und Leiben Theil haben, 2 Stunden von Böckstall.

Murga, Ungarn, jenseits der Theiss, Tolna. Gespansch., Simontorny, Bezirk, ein bei Felsö-Nána lieg., der adel. Familie Jeszenszky gehör. *Dorf*, mit 97 H. und 695 meist evangel. Einwoh., einem evangel. Bethause, hat fruchtbaren Boden und Weinbau, 3 St. von Tolna.

Murgeou, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenb. Gespansch., zw. den Bergen Haragusu und Laavurs, auf einem, den Bach Avrud O. einschliesenden Höhenzweige, ¼ St. v. Verespatak.

Murgusuluj, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespansch. aus dem Berge Obursia-Murgusuluj entspringt, 1½ St. unter seinem Ur-

sprung in den Bach Ruu-Barbát, 1½ St. ober Urik, linksuferig einfällt,

Murham, Gross-Murham, Oest. ob der Ens, Inn-Kreis, ein *Weiler*, im Pflegger. Obernberg, zur Pfarre Mörschwauggeh., 3 St. von Altheim.

Murham, Klein-Murham, Oestr. ob der Ens, Inn-Kr., ein *Weiler*, mit einer Kapelle im Pflegger. Obernberg; pfarrt nach Weilbach, 3¼ St. v. Altheim.

Murichevecz, Kroatien, Warasdin, Gespanschaft, Ober. Campestr. Bezirk, eine zur Hrsch. Ochucsa geh., nach Leopoglava eingepfarrte *Ortschaft*, 5 St. von Warasdin.

Mürling, Oestr. ob d. Ens, Inn. Kr., ein zum Pflegger. Ried. geh., nach Eberschwang eingepfarrter *Hofmarkt*, 2 St. von Ried.

Murinsko, Böhmen; siehe Mutinsco.

Muris, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt II, S. Daniele; siehe Ragona S. Giacomo.

Murk, mähr. Morzkow, Mähren, Perau. Kr., ein *Dorf* mit 153 H. und 1081 Einw., der Herschaft Neutitschein, Pfarre Seitendorf, 2 St. von Neutitschein.

Murkenberg, Mähren, Prerau. Kr., ein *Berg*, 223 Wr. Klafter hoch.

Murlaka, Siebenbürgen, Klausenburg. Komlt.; siehe Maraklaka.

Murle, Venedig, Prov. Belluno und Distrikt VII, Feltre; siehe Padovana.

Murlle Mühle, Steiermark, Marbur. Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Thurnisch und Gemeinde Sella sich befind. *Mühle*, am Pulsgaubache, 1½ St. von Pettau.

Murlis, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt VII, Pordenone; siehe Zoppola.

Murlongo, Venedig, Prov. Padova u. Distr. IX, Este; siehe Este.

Murmühle, Steiermark, Grätz. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom., Hrsch. Stift Rhein, dienstb. *Mühle*, am Murfl., 2 St. von Grätz.

Múro, Venedig, und Distr. I, Treviso; siehe Canizzano.

Muro, Lombardie, Prov, Como und Distrikt XIV, Gavirate; s, Comerio.

Muro, Mulino del, Venedig, Prov. Friaul und Distr, III, Spilimbergo; siehe Pinzano (Mulino del Muro).

Muro, Ponte di, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; Post Moggio.

Mürochau, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Chlumecz; siehe Mirochow.

Muromiko, Lombardie, Prov. Como u. Distr. V, S. Felice; siehe Dizasco.

Murony, Siebenbürgen, Thorenburg. Komt.; s. Monosfalu.

Murony, Ungarn, Bekecs. Komitat; s. Marony.

Murowany most, bei **Lemberg**, Galizien, Lemberger Kr., ein *Vorwerk* zur Ortsobrigkeit Magistrat Lemberg, Pfarre St. Martin.

Murrain, Steiermark, Bruck. Kreis, eine *Gegend* am rechten Ufer d. Mur, ober dem Raschbachgraben.

Murrau, Böhmen, Budw. Kr., siehe Asang.

Murrau, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Krumau, 9 Stund. von Budweis.

Murschatten, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* mit 7 Häuser und 40 Einw,, das Landgericht und die Ortsobrigkeit besitzt die Herschaft Peilenstein, und zur Pfarre Hürm. Post Mölk.

Murschberg, Oest. ob d. Ens, Mhl. Kr., ein in den Distr. Kom. Eschelberg und Landgericht Oberwalsee liegende, verschiedenen Dom. gehörige, n. Walding eingepfarrte *Ortschaft* v. 35 Häusern und 198 Einw. Die Ausbeute an Steinkohlen, Alaunerz und Alaun ist seit dem Jahre 1819 sehr bedeutend, unweit der Neufelder Strasse, 3 Stunden von Linz.

Murscheg, Steiermark; s. Murberg.

Murschrotten, Oesterreich unter d. Ens, V. O. W. W., einige zerstreut liegende *Häuser*, der Herschaft Straunersdorf dienstbar, in der nahe liegenden Pfarre Hirm, 3 St. v. Mölk.

Mürslits, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf*, der Hersch. Bilin gehörig; siehe Merzlitz.

Murstätten, Oesterr. unt. der Ens, V. O. W. W., *Herschaft* und *Dorf*, m. 50 H. einem Schlosse und eigener Pfarre, zwischen dem Bärschling- und dem Tullnerbache, am Haspan Walde, ¾ Stunden v. Bärschling.

Murstätten, auch Muhrstädten — Steiermark, Grätzer Kr., ein zur Werb Bezirks-Kom. Herschaft Ober-Wildon geh., im Dorfe Lebring sich befindlich. zur Pfarre Margarethen geh. *Dorf*, an der Landstrasse, ½ St. von Lebring.

Murstätten, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Schloss* und *Gut* südlich v. Wildon, an der Mur, ½ St. von St. Margarethen, 1½ St. von Wildon, ½ St. von Lebring, 4½ M. von Grätz.

Murstetten, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* mit 59 Häuser und 312 Einwohnern, das Landger. d. Herschaft Murstetten und Pfarre Murstetten Poststation Perschling.

Murszki Czernecz, Csernecz, Mura — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komt.

Murszki Petrovczi, Petrocz, Mura — Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenburg. Komt.

Murtany, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Orbaier Székler Stuhl, unter dem Gebirg Lakòtza, auf einem, den Bach Zabola-Putna von seinem, in ¾ St. unter seinem, Ursprung rechtsuferig einfallenden Filialbache scheidenden Höhenzweige, 4½ St. von Kovászna.

Murtschen, Siebenbürgen, Csiker Györg. Stuhl; s. Maros-Loka.

Muruflis, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, eine *Ortschaft* der Polizei-Direction zu Aquileja. s. St. Martino.

Murvahely, Ungarn, jens. d. Theiss, Békes. Gesp. und Bezirk, ein den Grafen Wenkheim geh. *Praedium*, nächst Bekes, 1 St. nächst Bekes, 1 Stunde von Csaba.

Murvizza, Dalmatien, im Zara-Kreis, und Distrikt, ein mit einer Pfarre versehenes *Dorf*, mit 220 Einw., auf dem festen Lande bei Slocovnicca, zur Hauptgemeinde Zara gehörig, 7 Meilen von Zara.

Murwinkel-Gebirge, Oesterreich ob der Ens, Salzb. Kr., ein merkwürdiges Gebirge an der Mur, mit 2 Gold- und Silberbergwerken.

Mürz, Steiermark, ein *Fluss*, entspringt an der nordö. Spitze des Bruckerkreises und zum Theile auch schon in Oesterreich am Fusse des Gippelberges, Grünsteins, der Hofalpe, dem Göller- und Mitterberg wo sie den Namen Stille-Mürz führt. Bei der Stadt Bruck vereint sie sich mit der Mur, welcher sie 50 Bäche zuführt, nachdem sie auf ihrem Laufe 39 Brücken nöthig gemacht hat, und 2 Haus- u. 9 Mauthmühlen, 9 Sägen und 5 Stämpfe getrieben hat.

Murzalis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVI, Paluzza; s. Treppo.

Mürzgraben, Steiermark, Brucker Kr., *Gemeinde* mit 33 Häusern u. 106 E. des Bezirks Wieden, Pfarre Lorenzen, zur Herschaft Neuberg, Oberkindberg, Pfarre Krieglach und Unterkapfenberg dienstbar. Der gleichnamige Bach treibt in d. Gegend Herrenberg eine Hausmühle, ¾ St. v. Lorenzen, 2¼ St. v. Wieden, 2¼ M. v. Bruck.

Mürzhofen, oder Märzhofen — Steiermark, Bruck. Kr., ein zur Wb. Bez. Kom. Herschaft Widen gehör. *Dorf* mit 46 H. und 234 E., mit einem Postwechsel zwischen Krieglach und Bruck an der Mur, auf der rechten Seite der Wien-Grätzer Bahn. Postamt mit:

Allerheiligen, Alpe, unter der, Aumul, Brandstattgraben, Brunholzdörfel, Deichendorf, Dickenbachgraben, Edelzdorf, Fladenbach, Fochnitz, Gassihg, Georgenberg, Göritz, Graschnitz, Graschnitzgraben, Grand, Gugga, Haderedorf, Hasendorf, Hart, Herrenberg, Herzogberg, Hollereberg, Jasenitz, Jasenitzthal, Kindberg, kindbergdorfl, Kindthal, Kindthalgraben, Kranzbauernwirtl, Leopersdorf, Lesing, St. Lorenzen, St. Marein, Messlinggraben, Morderedorf, Mürzgraben, Mürzhofen, Nechelheim, Oberkindberg, Oberlorenzen, Parschlug, Pfaffendorf, Potschach, Pogier, Pogramühl, Pogurach, Posegg, Purgstall, Radeledorf, Romeredorf, Rehkogl, Retschgraben, Rumpelmühl, Schalldorf, Scheuchenegg, Solenitz, Sönnberg, Sonnleiten, Spiegelfeld, Stanz, Stollinggraben, Suppenberg, Ueberländ, Wieden,

Murzinow, deutsch Marein — Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* der Hers. Stanitz, Pfarre Butschowitz.

Murzker Mühle, Schlesien, Tropp. Kr., eine *Mühle.*

Murzoll-Berg, Tirol, in der Nähe d. Hoch Joch Ferner.

Mürzsteg, Steiermark, Bruck. Kreis, eine zur Staats- und Wb. Bez. Kom. Herschaft Neuberg geh. *Ortschaft* m. 23 H. u. 139 E. u. Pfarre mit Postwechsel, liegt unt. 47° 40' 25'' n. B., 30° 9' 18'' östl. L., 4 St. v. Mürzzuschlag.

Mürzthal, Steiermark, ein reizendes *Thal* im Brucker Kreise, das sich längs der Mürz von Mürzzuschlag bis Bruck erstreckt, durch Schöpfräder aus der Mürz bewässert wird, und sich durch verständig betriebene Landwirthschaft so wie durch thätige Industrie zu einem gewissen Grade des Wohlstandes erhoben hat.

Mürzzuschlag, Märzzuschlag — Steiermark, Bruck. Kr., eine *Werbbezirks-Kommissariats-Herschaft* u. landesf. *Markt* mit 136 H. und 900 Einwohner, mit einer eigenen Pfarre, Kloster der P. P. Franziskaner, eigenem Magistrat, Schulhause, Bürgerspital, mehren Eisenhammern, Weiszblechfabrik, Sensen- und Sichelschmieden, ausgezeichnet ist die Hornviehzucht dieser Gegend, einem k. k. Mauth-, Wald-, Weg- und Tabak-Amte, und ein. Postwechsel zw. Schottwien und Krieglach, am Semering- und dem Mürzfl., liegt unterm 47° 26' 18'' n. Breite, u. 33° 20' 12'' östl. L. Eisenbahnstation. Postamt mit:

Hohenwang, Kindthal, Mürztieg, St. Margaretha, Ratten, Rattenegg, Semering, Spital, Schärfenberg.

Musadina, con Ligurna, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXI, ein *Dorf.*

Musaga, Lombardie, Provinz Lodi ein *Dorf*, Post u. Distr. Gargnano.

Musaj, Muzsaly Nagy, Muzjowá — Ungarn, ein *Dorf* im Beregh. Komt.

Musaj, Ungarn, ein *Praedium* im Eisenburger Komt.

Musaj, Muzsaly Kis, Muzjowa — Ungarn. ein *Praedium* im Beregh. Komt.

Musan, Venedig. Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; siehe Trivignano.

Musato, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. Hunyader Gesp., zwischen den Bergen Djálu-Borumbeoului und Piátra-Szetlului, auf einem, den Zalaschder von d. Gowoschder Bache scheidenden Höhenzweige, gleich von Szotset.

Musatzberg, Venedig, an der Grenze zwischen Venedig und Kärnten.

Musau, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Land-Gerichts-Herschaft Vils gehörig. *Dörfchen*, mit 45 H. und 280 Einw. 1½ St. von Füssen.

Musay, Mondschein, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger Gesp., im Ob. Bezirk, ausserhalb des Raab-Flusses, ein ung. *Dorf*, mehren adel. Fam. geh., ohne Kirche, nach Köjtök eingepf., 3 St. von Oedenburg.

Musay, Kis-, oder Musaly — Ungarn diesseits der Theiss, Beregh. Gesp., Felvidék. Bezirk, ein mehreren adel. Familien gehöriges, und grösstentheils aus Weinbergen bestehendes *Praedium*, zwischen Beregszász und Nagy-Musaly, hier wird sehr viele weisse Kreide gegraben, 1 St. v. Beregh szász.

Musbach, Oest. ob d. Ens, Hausruck. Kr., ein in den Distr. Kom. Aschach lieg., verschiedenen Dominien geh., n. Hartkirchen eingepf. *Dorf*, grenzt geg. Nord. an das Dorf Paching, 2 Stund. von Efferding.

Musberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Hersch. Vorau dienstbar.

Musberg, Steiermark, Gr. Kreis, ein z. Wrb. Bez. Kom. Hartberg geh., in der Gemeinde Unterbuch sich befindl. *Gegend* 4 St. v. Ilz.

Muschach, Mushe — Illirien, Krain, Laibacher Kreis, einige der Wrb. Bzks. Kom. und Ldger. Hersch. Veldes gehör., nach Obergerlach eingepf. *Häuser*, n. d. Dorfe Mevkesh, unter Asp, 3 Stund. von Asling.

Muschau, mähr. Mussow — Mähren, Brünn. Kr., ein *Marktflecken* mit 85 H. und 549 Einw., zur Hersch. Nikolsburg und Mariahilf, an der Poststrasse, 2 St. von Nikolsburg.

Muschelz, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gegend* bei Judenburg in der Pfarre St. Peter mit landesfürstlichem Lehen.

Muschen, Siebenbürgen, Mediascher Stuhl; s. Musna.

Muschendorf, Siebenbürgen, Udvar. Stuhl; s. Musna.

Muschenitza, Galizien, Bukowin. Kr., ein *Dorf* zur Ortsobrigkeit u. Pfarre Maschenitza.

Muscherat, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 12 H. und 83 Einw., zur Herschaft Rosenberg und Pfarre Rosenthal, 3 St. von Kaplitz.

Muschetitz, Mužeticze — Böhmen, Prach. Kr., ein der Hersch. Blattna geh. *Dorf* mit 38 H. und 238 Einw. nach Sedlitz eingepfarrt, 4 Stunden von Pisek.

Muschgau, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zur Landgerichts-Herschaft Hollenburg gehör., gegen Nord. mit Fellersdorf gränzendes *Dörfchen*, 2½ St. v. Kirschentheuer.

Muschlerberg, Böhmen, Klattauer Kr., zerstreute *Häuser* des Gutes Muttersberg.

Muscio, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. I, Sondrio; siehe Berbenno.

Muscletto, Venedig, Provinz Friaul u. Distr. IX, Codroipo; s. Passariano.

Muscovisch, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* bei Digiano. Post Digiano.

Müselbach, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf*, zum Landgericht Bregenz, Gem. Alberschwende.

Muselia, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe S. Angiolo.

Muselina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; s. S. Angiolo.

Museloj, Pereou-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder-Weissenburger Gespansch. aus dem Berge Sipotu entspringt, nach einem Laufe von ½ St. in den Bach Sebes, eine gute halbe Stunde ober Sugág rechtsseitig einfällt.

Musendorf, Siebenbürgen, Nieder-Weissenb. Komt.; s. Musina.

Musenok, Ungarn, Neutraer Komitat, ein *Marktflecken* mit 252 Häusern und 2010 Einw.

Musere, Cassina, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XIII, Verdello; siehe Osio di sopra.

Musestre, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Roncade.

Musestrelle, S. Giacomo di, Venedig, Provinz und Distr. I, Treviso; s. Carbonera (S. Giacomo di Musestrelle).

Musetino, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXI, Luino, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Maria

Assunta di Domo, in ein. Gebirgsgegend in dessen Terrain man den Berg S. Michele sieht, 6½ Miglien von Luino. Dazu gehören:
Domo, Ligurno, Torre, *Landhäuser.*

Musetta, Venedig, Provinz Venezia und District VII, S. Donà; s. S. Donà.

Mushaluk, Kroatien, Karlst. Generalat; s. Mussaluk.

Mushe, Illirien, Krain, Laibacher Kr., einige der Werb-Bezirks Kom. u. Landgerichts-Herschaft Veldes geh. *Häuser,* s. Muschach.

Musich. Ungarn, ein *Dorf* mit 49 Häusern und 294 Einwohnern, im Veröczer Komitat.

Musichetto, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIV, Erba; siehe Centemero.

Musico, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIV, Erba; s. Centemero.

Musignano, Lombardie, Prov. Como und Distr. XX, Macagno, eine zerstreute *Gemeinde-Ortschaft* und Filial der Pfarre S. Martino zu Campagnano, mit einer Gemeinde-Deputation und Gärberei, in einer wüsten Gegend, unter dem See Dej genannt, auf dem Gipfel des Gebirges v. Bassano, 3 Migl. von Lago Maggiore, 3 Migl. von Varese. Hieher gehören:
Farangio, Orascio, *Meiereien.* — Ronco delle Monache, Valle Grande, 2 einz. *Häuser.*

Musil, Venedig, Prov. Treviso und Distrikt IV, Conegliano; s. Conegliano.

Musil di sopra e di sotto, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Porto gruaro; siehe S. Stin.

Musile con Musil, Venedig, Provinz Venezia und Distr. VII, S. Donà, ein hart an S. Donà anlieg. *Gemeindedorf,* am Fl. Piave nuova, mit einer Gemeinde-Deputation, Pfarre S. Donato und einem Oratorio. Post S. Donà. Mit.
Capo di Sile a destra, Passo del Sile, S. Croce, *Dörfer.*

Musilovchieza, Kroatien, Agramer Komt., im Bezk. jens. der Save, eine zur gräfl. Keglevichischen Hersch. Topolovecz gehörig., nach Voina eingepfarrte *Ortschaft* von 48 H. und 400 E., 4 Stund. von Neu-Gradiska.

Musina, Musendorf, wal. Mesina, oder Musna — Siebenbürgen, Nieder-Weissenburg. Gesp., Nied. Kr., Nagy-Enyed. Bzk., ein den reform. Kollegium zu Nagy-Enyed geh. wal. *Dorf* von 384 Einw., mit einer griech. unirten und nicht unirt. Pfarre, 1½ St. von Nagy-Enyed.

Musina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Abbadia Ceredo.

Musiz, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XXI, Tricesimo; siehe Lusevera.

Muska, Russendorf, Muszka — Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Komt., Nieder Kr., Magy. Igen. Bzk., ein nächst Abrudbanya im Gebirge lieg. weitschichtiges wal. *Dorf* von 995 Einw., mit einer griechischen nicht unirten Pfarre, zur Kaal. Hersch. Zalathna, 12 St. von Karlsburg.

Muskamitzen, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine zum Wb. Bzk. Komm. Hrsch. Sommeregg gehör. *Ortschaft* von 3 H. und 16 E., 1½ St. von Spital.

Muskeyberg, Böhmen, Bunzlau. Kr., liegt im 50° 31' 47" nördlicher Breite, 32° 42' 36" östlicher Länge.

Musky, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf* von 30 H. und 228 E., am südl. Fusse des gleichnam. Berges, davon besitzt das Dominium Münchengrätz 26 H. mit 200 E., und 4 H. mit 28 E. gehören zur Herschaft Kost. Zu diesem nach Bossin eingepfarrten Dorfe ist auch die ¼ St südl. lieg. Einschicht Bunzlau (Bunclaw, Bunclawa), aus 6 H. bestehend, konskribirt, 1½ St. von Kloster.

Musla, Ungarn, diess. der Donau, Gran. Gesp., Bárkán. Bzk., ein ungar., den Graner Erzbisthume geh., mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf,* über der Donau, 1 St. von Körmend.

Musla, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Kezdier Székler Stuhle, 3 St. von Osdola.

Muzlau, mährisch Muzlow — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* v. 26 H. und 148 E., zur Stadt Brüsau, an dem Zwittawafluss und der böhm. Grenze bei Mährisch-Wiese, ¾ St. von Brüsau.

Musletzberg, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 5 H. und 28 E., das Landgericht ist die Ortsherschaft und Pfarre Neulengbach.

Musling, Oest. ob der E., Hausr. Kreis, ein zum Distrikt Kommissariat und Herschaft Kogel geh., nach Unterach eingepfarrtes und aus verschieden Einöden längst des Attersees bestehendes *Dörfchen,* 5½ St. von Frankemarkt.

Muslone, Lombardie, Prov. Brescia und Distrikt XV, Garguano; siehe Garguano.

Musna, Siebenbürgen, Niederweissenburger Gespanschaft; siehe Musina.

Musna, Muschendorf, Muschna — Siebenbürgen, Székl. Udvarhel. Stuhl, Bögöz. Bzk., ein nächst dem sächs. Dorfe Erked liegendes, von Széklern und Walachen bewohntes *Dorf,* mit 714 Einw., mit 1 ref. und unitar. Pfarre, 7 Stunden von Schäsburg.

Musna, Musonia, Meschen od. Minschen, Mosne — Siebenbürgen, Mediasch. Stuhl,

ein königl. freier *Marktflecken*, an der Karlst. Strasse, mit eigen. Magistrat und der Appellation des Martinsdorfer Hannen-Gerichts (Ober-Weissb. Komts.), wird von Sachsen und Walachen bew., hat eine evangelische und griech. nicht unirte Pfarre, dann einen guten Weinwachs, 1½ St. von Mediaș.

Musocco, Mulino di, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; siehe Musocco.

Musocco, con Quarto Oggiario, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt III, Bollate, eine *Dorfgemeinde* mit Vorstand und Pfarre, einer Aushilfskirche und 2 Oratorien, mit Garegnano und Villapizzone grenzend, 1½ Stunde von Rho. Mit:

Casa Bosisio, eigentl. Casa Boppio, Casa Zuchetti, *Landhäuser*, — Cassina Quarto Oggiario, Cassina Romenasso, *Meiereien*, — Mulino di Musocco, eine *Mühle*.

Musone, S. Andrea oltre il, Venedig, Prov. und Distrikt X, Castelfranco; siehe S. Andrea oltre il Musone.

Müss, wind. Moschiza — Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Pfleg- u. Landger. Hrsch. Bleiburg gehöriges *Dorf*, am Müssflusse, mit einer eigenen Pfarre und gräfl. Thurnischen Werkgaden, 6 St. v. Völkermarkt.

Mussagà, Lombardie, Prov. Brescia u. Distr. XV, Gargnano; s. Gargnano.

Mussagia, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Torre de' Busi.

Mussaluk, Mùshaluk — Kroatien jenseits der Save, Karlst. General., Lican. Bezirk, ein zum Lican. Grenz-Regimts. Bezirk Nro. I. gehör., nach Budak eingepfarrtes *Dorf* mit 56 H. und 281 Einw., an der Licca gelegen, 1½ Stunde von Gospich.

Mussato Busiago, Venedig, Prov. Padova und Distr. V, Piazzola; siehe Campo S. Martino a sinistra (Busiago Mussato).

Mussato, Marsango, Venedig, Prov. Padova und Distr. V, Piazzola; s. Campo S. Martino a sinistra (Marsango Mussato).

Mussato, Vanzo, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; s. Vanzo Mussato (Vigo d' Arzere).

Müssberg, Oestr. ob d. Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Ulmerfeld dienstb. *Dorf*, hint. Neuhofen, 3 Stunden von Amstädten.

Müssberg, diesseits, wind. Natem Krajo Mesche — Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., eine zur Pfleg- und Landgerichtsherschaft Bleiburg geh. *Berggegend*, diess. des Müssflusses, 6 Stud. von Völkermarkt.

Müssberg, Jenseits, windisch Na unem Krajo Mesche — Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Pfleg- und Landgerichtshersch. Bleiburg geh. *Berggegend*, jenseits des Müssflusses, 6 St. von Völkermarkt.

Müsselbach, Tirol, Vorarlberg, eilf der Herschaft Bregenz gehörige, in dem Gerichte Alberschwende zerstreut liegende *Häuser* mit 67 Einw., 4 St. von Bregenz.

Musselreut, Oesterr. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hersch. Ulmerfeld gehörig, in der Pfarre Amstetten, dem Amte Grainsfurth zugetheilt; ¾ St. v. Amstetten.

Mussi, Cassanetto, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Corbetta.

Mussida, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; Post Lodi.

Mussita, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt II, Zogno; siehe Gerosa.

Mussletzberg, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., ein kleines *Dorf*, zur Herschaft Neulengbach gehörig, auch dieser Pfarre einverleibt, 2 St. v. Sieghartskirchen.

Müsslreüt, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., zwei zur Herschaft Ulmerfeld gehörige *Häuser*, ober Amstädten, zwischen dem Urlbache nächst der Reichsstrasse, ¾ St. v. Amstädten.

Musso, Lombardie, Provinz Como und Distr. VII, Dongo, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Biagio, dann Seiden-Spinnerei, an dem hervorragenden Berge Corna, an dessen Abhange die einschichtige prächtige Kirche S. Eufemia sich befindet, 3 Mgl. von Gravedona. Die Bestandtheile dieser Civil-Gemeinde sind:

Bresciona, Campagnano, Campeggio, Creda, Ceuico, Molinetti, Sierza, einzelne *Häuser*.

Mussoi, Venedig, Provinz und Munizipal-Bezirk Belluno; s. Belluno.

Mussolente, Venedig, Provinz Vicenza und Distrikt IV, Bassano, ein von den Bergen Gallo, Castellaro und Colondello, von den Strömen Giaron, Lugana und Giaretta, und dem Flusse Vido begrenztes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre SS. Pietro e Paolo und fünf Pri-

vat-Oratorien. 2 Stunden von Bassano. Mit:
Casoni, *Dorf.*

Mussolin, S. Pietro, Venedig, Provinz Verona und Distrikt XI, Arzignano; s. S. Pietro Mussolin.

Mussolini, Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; siehe Villa Nova.

Mussons, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt VIII, S. Vito; siehe Morsano.

Mussow, Mähren, Brünner Kreis, ein *Markt*, zur Hrsch. Nikolsburg gehör.; s. Muschau.

Must, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., eine *Gemeinde*, mit 8 Häusern und 60 Einwohnern, der Herschaft Neudegg und Hauptgemeinde Sct. Ruprecht gehörig.

Mustamor, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Grafschaft Auersberg geh. *Dorf*; s. Marintscheg.

Muste, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine *Steuergemeinde* mit 483 Joch.

Muste, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein dem Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Kommenda Laibach gehöriges *Dorf* von 41 Häusern und 257 Einwohnern, unter der Stadt Laibach, zwischen dem Laibachflusse und Saustrome, an der Strasse gegen die Legstadt Salloch, ¼ St. von Laibach.

Musterharten, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., 4 zur Herschaft Achleiten und Pfarre Strengberg gehörige *Häuser* mit 26 Einwohnern, jenseits der Landstrasse, südw. ¼ St. v. Strengberg.

Mustó, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihárer Gespanschaft, Sarréther Bzk., ein *Praedium*, — liegt nächst dem Dorfe Száka, 4½ Stunde von Grosswardein.

Mustrum, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Prachatitz; siehe Wostrow.

Muszelowitz, Galizien, Przemysler Kreis, eine zur Kammeral-Herschaft Muzelowice gehörige deutsche *Kolonie*, 2 Stunden von Jaworow, 3 St. von Wisznia.

Muszles, Slavonien, Veröczer Gespanschaft, Deakovárer Bzk., ein an der Grenze des Broder Regiments liegendes illirisches *Dorf*, wegen den bischöfl. Weingärten bekannt, 1½ Meile von Deakovár.

Muszka, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Komt.; s. Muska.

Muszka, Ungarn, jenseits der Theiss, Arader Gespanschaft, ein walachisches, mit einer griechisch nicht unirt. Pfarre versehenes Kammeral-*Dorf* von 154 Häusern und 708 Einwohnern, gute Weingärten, grenzt gegen Osten an Magyarád und gegen W. an Galsa, 3½ St. von Arad.

Muszkarow, oder Eliaszowka — Galizien, Czortkower Kreis, ein zur Herschaft Tlusto gehöriges, und eben dahin eingepfarrtes *Dorf*, wodurch der Fluss Seret seinen Lauf hat, mit einer russniakischen Kirche, 4 St. von Zaleszczyk.

Muszkatowce, Galizien, Czortkower Kreis, ein zur Herschaft Borszczow gehöriges, und eben dahin eingepfarrtes *Dorf*, — liegt an dem Flusse Cyganka, 6½ Stunde von Zaleszczyk.

Muszla, Ungarn, Hevesser Gespanschaft, ein *Praedium* mit 7 Häusern und 58 Einwohn., zum Markte Paszló gehörig, Weingärten, Waldungen, gehört dem Zisterzienser Orden.

Muszmya, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Tótságer Bezirk, ein wendisches *Dorf* mit 29 Häusern und 228 meist evangelischen Einwohnern, Filial der Pfarre Martyáncz, zur Herschaft Felső-Lendva gehörig, zwischen Bergen am Bache Marknsócz, und zwischen Dolina und Dankócz, 1½ Stunden von Radkersburg.

Muszlasina Klada, — Kroatien, Kreutzer Gespanschaft, Monoszloer Bezirk, ein zur gräflichen Erdödyschen Herschaft Monoszlo gehöriges, nach Ludin eingepfarrtes *Dorf* von 24 Häusern und 147 Einwohnern, 6 St. von Petrinia.

Muszteszty, Ungarn, jenseits der Theiss, Arader Gespanschaft, ein walachisches, griechisch nicht unirtes Kammeral-*Dorf* von 66 Häesern und 155 Einwohnern, nach Szakáts eingepfarrt, bergiger und unfruchtbarer Boden, doch gedeiht viel Obst, grenzt an die Ortschaften Szakáts, Zericse und Bogycsty, 12 St. v. Arad.

Muszyna, Galizien, Sandecer Kreis, eine *Kammeral-Herschaft* und *Städtchen* von 1700 Einwohnern, die sich zum Theil mit Leinwandhandel in Galizien und nach Ungarn beschäftigen, mit einer Pfarre, am rechten Ufer der Poprad, 12 St. v. Sandec.

Muszynka, Galizien, Sandecer Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Muszyna gehöriges *Dorf*, mit einer griechisch-kath. Kirche, 11 Stunden von Sandec.

Mutando, Dalmatien, Ragusa Kreis, Slano Distrikt, ein *Dorf* der Hauptgemeinde Jagnina, unter der Prätur Slano, nahe bei Popovaluca, 2½ Miglie von Stagno.

Mutara, oder Mutarn — Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., die alte Benennung der *Herschaft* u. des *Städtchens* Mautern.

Mutaron, Illirien, Krain, Triester Bezirk; eine *Herginsel*, 3 Klftr. hoch, südlich von Aquileja.

Mutelgowitz, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Pürglitz; s. Motiowitz.

Mutesd, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Komt.; s. Metesd.

Muth, Ungarn, jenseits der Donau, Tolnaer Gespanschaft, Dombovárer Bezirk, ein *Praedium*, — zwischen den Praedien Okrád und Megyes-Ireg. — Post Tolna.

Muth, Ungarn, Tolnaer Gespanschaft, ein *Praedium* von 20 Häusern und 206 ungarischen Einwohnern, Filial von Iregh, Ackerbau und Wieswachs erster Klasse, Waldungen, Wirthschaftsgebäude, Mahl- und Sägemühle, gräflich Zichisch.

Muth, Oesterr. ob d. E., Traun Kr., eine dem Distr. Kom. Herschaft Wildenstein gehörige, nach Goisern eingepfarrte *Ortschaft* von einigen zerstreuten Häusern, liegt am Fusse des Gebirges Scharten, gegen Osten nächst der Ortschaft Steinach, 8½ Stunde von Gmunden.

Muthal, Oesterr. unt. d. E., V. U. W. W., ein zur Herschaft Hörnstein gehöriges kleines *Dörfchen*, zur Lokalkaplanei Wopfing, gegen Süden nächst Ober-Piesting, 2 St. v. Wiener-Neustadt.

Muthen, auch Mutten — Mähren, Znaimer Kr., ein zur Hersch. Althart gehöriges *Dorf*, seitw. Piesling gegen Süden an der deutschen Taya, 6½ St. von Schelletau.

Muthhütten, Böhmen, Saazer Kr., ein *Wirthshaus* und *Ziegelhütten*, im Gebirge nächst Oberhals, der Hersch. Pressnitz geh., 4½ St. v. Kaden, 3 St. von Saaz.

Muthsthal, insgemein Mothstall — Oesterr. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Niederranna am Brandhof unterth. *Dorf* von 4 Häusern und 20 Einw., bei Mühldorf, 5 Stund. von Krems.

Mutienino, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Gut* und *Marktflecken*; s. Muttersdorf.

Mutlenitz, od. Mutenitz — Mähren, Hradisch. Kr., ein *Dorf* von 264 Häusern und 1458 Einwohnern, zur Hrsch. Göding, mit einer Lokalie, an Potworow u. Göding angrenzend, 1½ St. von Czeitsch.

Mutlenitz, Mutenice — Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* von 23 Häusern und 146 Einwohnern, nach Strakonitz eingepfarrt, hat einen Meierhof, einen Hammelhof und eine Dominical-Mühle mit Brettsäge; — liegt links an der Wotluka, ½ Stunde von Strakonitz.

Mutlenitz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Berg*, 193 Wr. Klft. hoch.

Mutletow, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Gut* und *Marktflecken*; siehe Muttersdorf.

Mutlilch, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädter Generalat, Gorbavier Bezirk, ein zum Liccaner Grenz-Regiments Bezirk Nro. I. gehör. *Dorf* von 173 Häusern und 923 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, liegt nächst Udina und Bukovacz, 8 St. v. Gospich.

Mutina, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Neuhaus; s. Muttaschlag.

Mutinsko, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dörfchen* von 5 Häusern und 19 Einwohnern, nach Křinitz eingepfarrt, hat eine Mühle südwestlich am Teiche Nepokog, am linken Ufer d. Mrdlina, 1 St. von Dimokur.

Mutiowitz, Mutelgowitz — Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein der Herschaft Pürglitz gehöriges *Pfarrdorf* von 71 Häusern und 557 Einwohnern, liegt gegen Osten nächst dem Dorfe Hrzedel, 1½ St. von Kruschowitz, 1½ St. v. Horosedl.

Mutischen, mähr. Mutissow — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* mit 39 Häus. und 201 Einw., zur Hrsch. Datschitz, nordw. von Ziablings nächst Sitzgras, 5 St. von Schelletau.

Mutitz, Mutice — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 34 Häus. und 155 Einwoh., von welchen 5 Häus. zur Hersch. Jung-Woschitz geh., ist der Amtsort des Viertels, nach Neudorf (Hersch. Jung-Woschitz) eingepf., zwischen Neumischl u. Jung-Woschitz, 3 St. von Tabor.

Mutmannsdorf, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Hrsch. Fischau geh. *Pfarrdorf*, hinter Neustadt, in dem schönen Thale der neuen Welt, auf dem Wege von Emmerberg nach Dreistädten aus 56 Häus. mit 380 Einw. bestehend, welche mit Holz und Kalk bis nach Wien

fahren. Westlich vom Orte erhebt sich die hohe Wand, 4 St. von Wr. Neustadt.

Mutna, Mutnik — Ungarn, ein *Wirthshaus* im Bihar. Komitat.

Mutnanka, Mutnyánka — Ungarn, ein *Bach* im Arv. Komitat.

Mutne, Galizien, Wadow. Kr., ein zur Hrsch. Zywiec geh. *Dorf*, 10½ St. von Bielitz (in Schlesien).

Mutne, Ungarn, ein *Dorf* mit 281 Häus. und 1368 Einw. im Arv. Komitat.

Mutnik, Ungarn, diesseits der Donau, Thurocz. Gespan., III. Bzk., eine nach Kremnicz geh. *Meierei* unter dem Walde Mutna, 3 St. von Rudno.

Mutnik, Ungarn, jenseits der Theiss, Krassov. Gesp., Prebal. Bzk., ein wal. k. *Kammeraldorf*, hat eine eigene Pfr., liegt zwischen Hügeln und grenzt an die Ortschaften Ohaba, Mutnik und Kavaran, hat 51 Häus. und 146 Einw. Bergiger, meist nur Kukuruz erzeugender Boden. Waldungen, 1 St. von Szakal.

Mutnik, Nagy-, Ungarn, jens. der Theiss, Krassov. Gespan., Facset. Bzk. ein wal. k. *Kammeraldorf*, hat eine eigene Pfarre und grenzt an Gladna, Furdia und Szurdek, hat 176 Häus. und 942 Einw. Bergboden. Maisbau, 2½ St. von Bozsúr.

Mutnik, Ungarn, ein *Fluss* im Gradisk. Grenz-Reg. Bzk.

Mutnik, Ungarn, Agr. Komt., zerstr. *Häuser.*

Mutnik, Ungarn, Thur. Komt., eine *Puszta* mit 1 Haus 12 Einwoh. und einer Meierei, gehört zu Kremnitz, 3 St. von Rudno.

Mutnik, Ohaba-, Ungarn, jenseits der Theiss, Krassov. Gespan., Prebal. Bzk., ein wal. kön. *Kammeraldorf*, hat eine eigene Pfr., liegt zwischen Hügeln und grenzt an die Ortschaften Zagazsen und Zorlenczmik, 1½ St. von Szákal.

Mutnisko, Böhmen, Bidschower Kr., ein zur Hrsch. Dimokur gehör. *Dörfchen* an dem Mrdlinabach nächst dem Städtchen Krzinetz, 2½ St. von Königstadtl.

Mutnitz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Königsgarten; s. Mautnits.

Mutnyánka, Ungarn, Arva. Komt., ein *Bach* entspringt in den Karpathen am Pilszko Berge und fällt nach 13 St. bei Jaszenicza in die Arva.

Mutos, Tauschdorf, Motsu — Ungarn, Mitt. Szoln. Gesp., Ob. Kr., Szyv. Bzk., ein an dem Flusse Szilagyviz lieg. wal. *Dorf* mit 473 Einw. und einer griechisch unirten Pfarre, 3½ St. von Ziláh.

Mutschen, wind. Motschna — Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* mit 31 Häus. und 135 Einw., des Bzk. Obergutenhag, Pfarre St. Leonhard, zur Hrsch. Gutenhag dienstbar.

Mutschen, Gross-, Ungarn, Ödenb. Komt.; s. Udvard.

Mutschen, Klein-, Ungarn, Oedenburger Komt.; s. Pervány.

Mutsfa, Ungarn, jenseits der Donau, Tolu. Gesp., Völgység. Bezk., ein dem Grafen Appony geh. *Dorf*, nahe bei Apar, mit einem Bethause der A. C. an der Baranyer Komitatsgrenze, hat 118 Häus. und 839 Einw. Guter Acker-, Wein- u. Tabakbau, 3 St. von Tolna.

Mutsl, Ungarn, jenseits der Donau, Tol. Gesp., Völgyseg. Bezirk, ein mit einer eigenen Pfarre und Kirche versehenes unweit Tevel liegendes, dem Grafen Appony gehöriges *Dorf* mit 213 H. u. 1619 r. kath. E. Guter Acker- und Weinb. nebst Wieswachs, 3½ M. v. Szekárd.

Mutsinoff, Ungarn, Oedenb. Komt; s. Udvard.

Mutsiny, Ungarn, eine *Puszta* m. 34 H. und 294 E. im Neogr. Komt.

Mutsony, Ungarn, Borsod. Komit., ein rusn. *Dorf* mit 131 H. und 933 Einwohn. Filial von Szirak. Jékelfalussisches Castell. Feldboden zweiter Classe. Waldungen. Gründb. von Jékelfalussy und Radvanszky.

Muttaschlag, Mutterschlag, Mutinawes — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* mit 32 H. und 204 deutsch. E. zur Hersch. Neuhaus geh., am Popoliner Bache, bei einem grossen Teiche, 2¼ Stunden von Neuhaus.

Müttekopf, Tirol, ein *Felsen*, 1459 Kl. hoch, nordw. v. Imst.

Mutten, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine *Steuergemeinde* m. 8217 Joch.

Mutten, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf* mit 49 H. und 284 E. z. Hersch. Althart; s. Muthen.

Muttendorf. Steiermark, Grätz. Kr., *Gemeinde* mit 42 H. und 160 E. des Bez. Neudau, Pfarre Waltersdorf, zur Hers. Neuhau dienstbar.

Muttendorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein der Wb. Bezirks Kom. Herschaft Lannach und verschiedenen andern Herschf. dienstbares *Dorf* mit 39 H. und 222 Einw. in d. Pfarre Dobbel, hinter diesem Orte, jenseits am Kainachfl., 4 St. v. Grätz.

Mutterberg, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Krumau, 2 Stunden v. Friedberg.

Muttergottesberg, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Servitenkloster* mit einem Gnadenbilde zwischen d. Stadtgerichte Grulich und dem Dorfe Heidisch auf der Herschaft Grulich, gegen Osten

10 St. von Reichenau, 5 Stunden v. Königgrätz.

Mutters, Tirol, Unterinnth. Kreis, ein *Dorf* auf dem Berg südw. von Wilten, u. mit Naters Pfarre dieses Stiftes, Dekanats Insbruk, Ldger. Sonnenburg.

Muttersberg, Tirol, Vorarlberg, ein in dem Gerichte Sonnenburg liegendes, der Herschaft Bludenz gehöriges *Dörfchen*, 6 Stunden von Feldkirch.

Mutterschlag, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Neuhaus; siehe Muttaschlag.

Muttersdorf, Mutienio, Mutietow, Mutina, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Gut, Schloss* und *Markt* mit 133 Häusern und 994 Einwohn., hier ist eine Pfarrkirche, ein herrsch. Schloss mit d. Sitze des Amtes, ein Bränhaus auf 12 Fass, 2 Meierhöfe, dermal in Einen vereinigt, mit einer Schäferei, 1 herrsch. Garten, 3 Wirthshäuser und 5 Mühlen, wov. eine, die Staffelmühle genannt, ½ Stunde vom Markte entlegen. Die Einwohner nähren sich meist von Feldbau, auch werden hier viele ordinäre Zwirnspitzen geklöppelt. Vordem war bei Muttersdorf ein ergiebiges Kupferbergwerk, u. nach einer noch vorhandenen ämtlichen Rechnung vom Jahre 1721 trug der Zehent in diesem J. 1600 fl. Im Jahre 1751 brannte d. Schloss ab, und damit alle auf das Bergwerk Bezug habende Dokumente; man findet nur noch Halden und eingegangene Schachte, die Gruben sollen aus Mangel an Wassergewältigung eingegangen sein. Etwa 1000 Schritte westw. v. Markte steht auf einem Hügel die im Jahre 1813 durch bivouaquirendes russisches Militär ruinirte Begräbnisskapelle des heiligen Sebastian, sie wurde damals nach ämtlichen Berichten aller Einrichtung u. alles Holzwerkes beraubt, welches zur Feuerung verwendet wurde, und ist seitdem da sie kein Vermögen besitzt, nicht wiederhergestellt worden, liegt an d. Goldbrunnenbache nächst Hostau, gegen die Pfalz, 2½ Stunden von Teinitz.

Mutte-Thal, Tirol, ein *Thal* am Malchbach bei Imst, wo sich der Bach von seinem Ursprung am Muttekopf v. Westen her in den Pigerbach stürzt.

Mütti, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* mit einer Roh- und Gusseisenzeche.

Muttlenitz, Böhmen, Prach. Kreis, ein der Herschaft Strakonitz geh. *Dorf* mit einem Meierhofe, liegt am Wolinkabach, ½ St. von Strakonitz.

Muttitz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Jungwoschitz, 1½ Stunde von Sudomierzitz.

Muttitz, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* zum Freisassen Viertl Pezlinowsky, 2 St. von Sudomierzitz.

Muttlmühl, Böhmen, Prachiner Kr., eine einzelne *Mühle* der Stadt Bergreichenstein, 6½ St. v. Horaždiowitz

Muttne, Ungarn, diesseits der Donau, Arva. Gesp., Namesztov. Bezirk, ein m. einer Pfarr-Expositur versehenes, an zwei Bergen gegen der Grenze Galiziens liegendes, zur Herschaft Arva gehöriges *Dorf* mit 121 H. u. 1368 rk. Einwohn. Viehzucht, Flachsbau, Sägemühlen, 2½ M. von Arva.

Mutului, Djalu-, Siebenbürgen, ein *Berg* auf d. Landesgrenze zwisch. dem Banat und der Hunyader Gesp., auf d. westlichen Höhenzuge, zwischen d. Bergen Djalu-Szirhului und Lupsászka, eine gute Viertelstunde von Felsö-Lapugy.

Mutului, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher auf der Landesgrenze zwischen Banat und der Hunyader Gespansch. aus dem Landesgrenzgebirge entspringt, nach einem Laufe von 1 Std. in den Bach Valye-Boruczkului einfällt.

Mutye, Siebenbürgen, ein *Berg* im Brasser sächsischen Stuhl, ¾ Stunden v. Komashely.

Mutyova, Muciowa, Ungarn, ein *Dorf* im Sohler Komt.

Mutzeln, Siebenbürgen, Inner Szoln. Gesp., s. Muntsal.

Mutzgern, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 10 H. und 63 Einw. zur Herrsch. Hohenfurt und Pfarre Höritz, hier ist ein Kalksteinbruch und 1 Kälkbrennerei, unweit Schwarzbach, 8 St. von Kaplitz.

Mutzkau, Böhmen, Leitm. Kr., ein der Herschaft Liebeschitz geh. *Dorf* m. 36 H. und 157 E., etwas Hopfen-, viel Obst- u. und Flachsbau, hier wird der meiste Thon für die Lewiner Töpfereien gegraben, 1½ St. von Auscha.

Mutzken, Böhmen, Pilsner Kr., ein z. Herschaft Hayd geh. *Dörfchen, Meierhof* und *Mahlmühle* n. Hayd eingepfarrt, nächst dem Dorfe Weschekun, ¾ St. von Hayd, 3 St. v. Mies.

Muza, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyad. Gesp., mitt. zw. Also-Varos-Vize und Nagy-Denk.

Muzelowice, Galizien, Przemysl. Kr. eine *Kammerat-Herschaft* und *Dorf*, 2 St. v. Jaworow.

Muzenfeld, Steiermark, Grätz. Kreis, ein im Wb. Bez. Kom, Kalsdorf sich befindlich., theils der Herschaft Rieggersburg, theils der Herrsch. Feistritz unterthän. kleines *Dorf* mit 18 H. und 70 Einwohnern, rechts am Iltzfl., ½ Stunde v. Iltz.

Muzeticze, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Blattna; siehe Muschetitz.

Muzle, Steiermark; s. Mauerbach.

Muzla, Ungarn, diesseits der Theiss, Heves. Gesp. Gyöngyös. Bez., ein a. d. Gebirge Matra liegendes, nach Baszts eingepfarrtes *Praedium*, 4 Stunden von Hatvan.

Muzlesberg, Oest. unt. d. Ens, V. ¦O. W. W. ein zur Staatsherrsch. St. Pölten und Pfarre Neuenlengbach gehör. *Dörfchen* mit 2 Häuser und 30 Einw., ½ Stunde von diesem Pfarrorte entlegen, bei Neuenlengbach, 3 St. v. Bärschling.

Muzlow, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* zur Stadt Brüsau geh.; s. Muslau.

Muzsaj, Mondschein — Ungarn, Oedenburger Komt., ein ung. *Dorf* mit 35 Häusern und 274 rk. Einwohnern. Mehrere adel. Curien und Grundh, 3 Stunden von Oedenburg.

Muzsal, Kis-, Ungarn, ein *Praedium* im Beregh. Komt.

Muzslova, Ungarn, Beregh. Komit.; s. Musach od. Musaly.

Muzsla, Ungarn. Grau. Gesp., ein *Dorf* mit 286 H. und 1846 Einwohn., hat guten, furchtbaren Boden, desshalb bedeutenden Ackerbau. Ausserdem Weinbau, Weiden und Holz. Hier ist ein Komitatshaus mit einem schönen Garten, das dem Distrikts-Oberstuhlrichter zur Wohnung dient. Grundh. das Grauer Erzbisthum, liegt am jenseitigen Donauufer, ¼ Std. von Nyerges-Ujfalu.

Muzykow, Galizien, Rzeszow. Kreis, ein zur Herschaft Rozwadow geh. *Dorf*, 18 St. v. Rzeszow.

Muzykow, bei **Muzelowice**, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Vorwerk*, zur Ortsobrigkeit Jaworow und Pfarre Muzelowice. Post Jaworow.

Muzylow, Galizien, Brzez. Kr., ein der Herschaft Podhayce geh. *Dorf* mit einer Pfarre, 7 St. von Chmielowka.

Muzza, ein grosser, künstlicher *Kanal* in der Lombardie, dient zur Bewässerung eines kleinen Theiles des südlichen mailändischen und innern lodigianischen Gebietes. Unter den Mauern von Cassano läuft er von der Adda mittelst eines Dammes ab, nimmt die Richtung nach Nordost, krümmt sich dann gegen Süd., und läuft gegen Westen unter der Gestalt eines kleinen Nebenflusses nahe der Stadt Castiglione wieder in die Adda zurück. Mailands und Lodi's Einwohner hatten ihn gegen das Jahr 1220 graben u. das Wasser aus der Adda hinleiten lassen. Durch ihn änderte das ganze Lodianer Gebiet seine frühere Gestalt, denn während die Natur es zur ewigen Unfruchtbarkeit verdammt zu haben schien, ward es durch Menschenhand in eine der üppigsten u. gesegnetsten Landschaften verwandelt. Dieser günstige Erfolg wirkte auch auf die übrigen lombardischen Städte, und wiewohl durch Municipalhass getrennt, vereinten sich doch alle ihre Kräfte zur Förderung des gemeinsamen Wohles und suchten nun aus den Flüssen Bewässerungs-Kanäle nach allen Richtungen zu leiten. Die Wasserströmung des Muzza beträgt im Sommer 4000 Kubikmeter in der Minute.

Muzza di Milano, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Cà de' Zecchi.

Muzza di Milano, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; s. Montanaso.

Muzza Gorrada, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, ein Theil von Muzza Piacentina.

Muzzana, Isola, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt I, Lodi; s. S. Zenone.

Muzzana, Venedig, Prov. Friaul und Distr. X, Latisana, ein *Gemeinde-Dorf*, mit einer eigenen Pfarre und einer auf der Strasse Castions sich befindenden Kapelle, nahe bei S. Gervasio (Distr. XI, Palma), an dasselbe angrenzen, mit 1, eine Viertel-Miglie entfernten *Mühle*, Ponte Mulino genannt, — 7 Migl. von Latisana.

Muzzano, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; s. Vitadone.

Muzzano, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt II, di Zelo Buon Persico, ein nahe dem Kanale Muzza liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre, einer Mühle, Reis-Stampfe und Oelpresse, 3 Migl. von Paullo. Mit: Molinazzo, Molinetto, *Gemeindetheile*.

Muzza Piacentina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto, eine kleine *Gemeinde-Ortschaft*, an der von Lodi nach Casalpusterlengo führenden Landstrasse, mit Vorstand, u. nach S. Giacomo maggiore zu Cavaga gepfarrt, mit einem Oratorio, 3 Migl. von Lodi.

Muzza S. Angelo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt I, Lodi; siehe Campolungo.

Muzze, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; s. Paderno.

Muzzetta, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. II, die Zelo Buon Persico; s. Mignette.

Muzzo, Lombardie, Prov. Como u. Di-

strikt Dongo, ein *Dorf*. Post Gravedonna.

Muzzolon, Venedig, Prov. Vicenza u. Distr. X, Valdagno; s. Cornedo.

Muzzonico, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; s. Villa Albese.

Mychoczyn, Galizien, Rzesz. Kr., ein zur Herschaft Dzikow gehöriges *Dorf*, am rechten Ufer der Weichsel, 17¼ St. v. Rzeszow.

Myczkow, Galizien, Sanok. Kreis, ein *Gut* u. *Dorf*, am Flusse Saan, nächst Beresko, 5 St. von Sanok, 8 Stunden von Jassienica.

Myczkowce, Galizien, Sanok. K., ein *Gut* und *Pfarr-Dorf*, nächst Bobrka, am Flusse Saan, 5½ Stunde von Sanok, 8 St. von Jassienica.

Myczow, Galizien, Zolkiew. Kreis, ein zur Hrsch. Dluszniow geh., mit der Ortschaft Wyslow konzentrirtes *Dorf*, unweit Dluszniow, 10 St. v. Rawa.

Mydlniki, Galizien, Krakau. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, zwischen Balice und Bonowice, 2 St. von Krakau.

Mydlowar, Böhmen, Bunzlauer Kreis, eine *Burgruine* a. d. Elbe bei Schnezow.

Mygawa, Miava — Ungarn, ein *Markt* im Neutr. Komt.

Mygles, Miglész — Ungarn, ein *Dorf* im Gömör. Kmt.

Mykitynce, Galizien, Stanisl. Kr., ein *Dorf*, zur Ortsobrigkeit und Pfarre Mykityncе. Post Stanislau.

Mykolalow, Galizien, Zloczow. Kr., eine *Herschaft* u. *Dorf*, mit einem Edelhofe und einer griech. kathol. Kirche, unweit der Stadt Szczurowice, 8 Stunden von Brody.

Mykoloschow, Mikulassow — Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hersch. Heraletz und Humpoletz gehör. *Dorf*, nach Humpoletz eingepfarrt, gegen Süden nächst dem Dorfe Kamenitz gelegen, 3½ St. von Deutschbrod.

Mykow, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Herschaft Szczawne gehöriges *Dorf*, am Flusse Oslawa, nächst Duszaryn, 6 Std. von Sanok, 8 St. von Jassienica.

Mykowa Wola, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Herschaft Szczawne gehör. *Dorf*, nächst Smolnik an dem Oslawafl., 7½ Stunde von Sanok, 8 Stunden von Jassienica.

Mylcza, Galizien, Sanok. Kreis, ein zur Herschaft Besko gehör., und eben dahin eingepfarrtes *Dorf*, am Flusse Wislok, 5 St. von Dukla.

Mylczyce, Galizien, Przem., Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*. Post Przemysl.

Mylostin, Böhmen, Rakon. Kr., ein der Herschaft Pürglitz gehöriges *Dorf*; s. Milostin.

Mylowy, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Richenburg gehörig; siehe Millowy.

Mymon, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Herschaft Besko gehöriges und dahin eingepfarrtes *Dorf*, nächst Zarszyn, am Flusse Wislok gelegen, 5 Stunden von Dukla.

Mynodwka, Galizien, Czortkower. Kr., ein zur Hersch. Usciebiskupie geh. nach Krzywcze eingepfarrtes *Dorf*, an dem Flusse Podhorce, 7 St. von Zaleszczyki.

Myskowa, Galizien, Jasl. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einer Pfarre und Edelhofe, am Flusse Wysloka nächst Chyrowa, 2 St. von Dukla.

Myslatyce, Galizien Przemysl. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*, 6 Stunden von Przemysl.

Myslawa, Miszloka, Ungarn, ein *Dorf* im Abaújvar. Kom.

Myslec, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hersch. Altsandec geh. *Dorf*, an dem Flusse Poprad, 1½ St. von Sandec.

Myslencice, Galizien, Wadowiz. Kr., eine *Herschaft* und *Kreisstadt* mit 2141 Einw., meistens Pohlen, einer Pfarre und Zollamte, liegt im Gebirge am Flusse Raba unterm 49° 49' 40" nörd. Breite u. 37° 32' 35" östl. Länge, rings von hohen Bergen umschlossen, hat einen kleinen viereckigen Marktplatz, eine Haupt- und Mädchenschule, einen Postwechsel zw. Izdebnik und Bochnia. Postamt mit:

Banowice, Botcenta, Brzoncowice, Byczna, Czechowka, Dolnawice, Droyinia, Gornawice, Holm Jawornik, Kawensiny, Krzyszkowice, Lipnik Osieczany, Pcim, Polanka, Sieprawo, Stroza Tarnówka, Tremcena, Trzebonin, Zakliczyn, Znean, Zawada.

Mysletitz, Misletitz, Böhmen. Beraun. Kr., ein d. Hrsch. Wottiz geh. *Dörfchen*, ¾ St. von Wottiz.

Myslotin, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* mit 23 H. und 145 Einw., worunter eine protest. (helvet.) Familie ist, zur Dechanteikirche eingepf., ¾ St. v. Pilgram.

Myslow, Galizien, Stryer. Kr., ein zur Kammeral-Hrsch. Kallusz geh. *Dorf*, in einem Thale, am Bache Lukawice, 2½ St. von Kallusz.

Myslowce, Galizien, Tarnop. Kr., ein zur Hrsch. Dorofiowka geh. *Dorf*, am Flusse Zbrucz, 9 St. v. Tarnopol.

Myssowe, Oestr. unt. d. Ens, V. U M.B., die alte Benennung der *Herschaft* und *Stadt* Meissau.

Mystkow, Galizien, Sandec. Kr., ein z. Kam.-Hrsch. Neusandec geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, 2 St. von Sandec.

Mystycze, Galizien, Pszemysl. Kr., ein

zur Hrsch. Sanniki geh. *Dorf*, 6 St. von Grudek.

Myszin, Galizien, Stanislaw. Kr., ein z. Kam.-Hrsch. Jablanow geh. *Dorf*, mit einer russn. kth. Pfarre, am Flusse Lucza, grenzt geg. Norden mit Gross-Kluczow, 1¼ St. von Kolomea.

Myszkow, Galizien, Czortkower Kr., ein zur Hrsch. Tluste geh. und eben dahin eingepf. *Dorf*, wodurch der Fluss Seret seinen Lauf hat, mit einer russ. Kirche, 4 St. von Zaleszczyki.

Myszkowce, Galizien, Tarnop. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, mit einer russ.-griech. Kirche, einem Bergwerke und Wirthshause am Flusse Seret. 3 St. v. Tarnopol.

Myskowce, Galizien, Tarnop. Kr., ein zur Hrsch. Nizbory geh. koncent. *Dorf*, 3¼ St. von Chorostkow.

Myta, Galizien, Samb. Kr., ein zur Kam.-Hrsch. Borynia geh. *Dorf*, mit einer Filialkirche nächst Krywe, 22 Stund. von Sambor.

Mytarka, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Hrsch. Myscowa geh. *Dorf*, mit einem Edelhofe, am Flusse Wysloka, gegen Süd. nächst Mytarz, 4 St. v. Jaslo.

Mytarz, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Hrsch. Osiek geh. *Dorf*, am Flusse Wysloka, geg. Ost. nächst Zmigrod nowy, 5 St. v. Jaslo.

Mytice, Mitticz, Egyházas-Rozson und Nemes, Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komitat.

Mytná, Vámosfalva, Ungarn, ein *Dorf* im Neograder Kom.

Mytná Nowejsa, Ujfala Vámos, Ungarn ein *Dorf* im Neutraer Komitat.

Mytnika, Galizien, Zloz. Kr., ein der Hrsch. Korzow geh. kleines *Dörfchen*, 4 St. v. Brody.

Mytnika, Galizien, Tarnop. Kr., ein z. Hrsch. Klebonowka geh., mit dem Dorfe Sapronovka vereinigte *Ortschaft*, 8½ St. von Tarnopol.

Myto, Vámosfalu, Ungarn, ein *Dorf*, im Sohler Komit.

Mytossiny, Marczelháza, Ungarn, ein *Dorf* im Lyptauer Komit.

Myzum, Galizien, Stryer Kr., ein zur Kam.-Hrsch. Dolina gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre grenzt gegen Westen mit dem Flusse Weldcirzka, hat ein Eisenbergwerk, einen Hochofen, 4 Hämmer, eine Nagelschmiede, wo 1276 Zt. Rohr-, 320 Guss-, 1427 Stabeisen, 173 Ztr. Blech und 7000 Ztr. Nägel erzeugt werden. 10 St. von Stry.

Mzan, Mschan, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein *Dorf* mit 63 H. und 395 Einw., der Hrsch. Sadowa geh., ist nach Dohalitzka eingepfarrt, und hat einen Meierhof, eine Schäferei und ein Wirthshaus, ¼ St. von Sadowa.

Mzanko, Galizien, *Bach*, entspringt bei Lipie im Samb. Kr., und fällt bei Topolnika in den Dnister.

Mzdislawitz, Zdislawicze, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hrsch. Ledetsch geh. *Dörfchen*, mit 12 H. und 103 Einw., nach Ledetsch eingpf., nächst dem Sazawafl. 1 St. südö. von Ledetsch, am Berge Melechow, 4¾ Stunden von Jenikau.

Mzell, Böhm, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, mit 100 H. und 578 Einw., der Hrsch. Dietenitz geh., hat einen Meierhof, ein Branntweinhaus, eine Potaschensiederei, eine Oehlmühle und ein Wirthshaus. Abseitig liegt auf der Höhe des Berges Winice, ein im Jahre 1698 vom Grafen Oktavian Ladislaus von Wallstein erbautes Jagdschlösschen, welches aber im Laufe der Zeit allmählig eine Ruine geworden ist. In der Nähe liegt im Walde eine wilde Fasanerie mit einem Jägerhaus, und weiter noch eine Schäferei, 2½ Stunde v. Dietenitz, an d. Nimburger Kommerzialstrasse, am Fusse des Berges Winice.

Mzizowitz, Mschischowitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zum Gute Wostrzedek geh. *Dörfchen*, mit 18 H. und 145 E., nächst Diwischau im Thale gelegen, 2 Stunden von Dnespek.

Berichtigungen.

Seite	459,	rechte	Spalte,	17.	Zeile	von	oben,	statt	Maasshach	lies Massbach.
„	461	„	„	6.	„	„	„	„	Leutschau	„ Leutschau.
„	474	„	„	40.	„	„	„	„	Maglovo	„ Maglkovo.
„	475,	linke	„	3.	„	„	„	„	Disrikt	„ Distrikt.
„	481,	rechte	„	11.	„	„	„	„	Hiripuè	„ Hiripce.
„	533,	linke	„	6.	„	„	unten	„	Pisekec	„ Piseker.
„	555,	rechte	„	18.	„	„	„	„	ä	„ ë
„	564,	linke	„	27.	„	„	oben	„	Marcena	„ Marzena.
„	575,	rechte	„	28.	„	„	unten	„	Bezirk	„ Kreis.
„	698,	linke	„	21.	„	„	oben	„	Krumah	„ Krumau.
„	713,	rechte	„	22.	„	„	„	„	Crnegliano	„ Cornegliano.
„	713	„	„	32.	„	„	„	„	cen	„ con.
„	724	„	„	10.	„	„	unten	„	Pränium	„ Prädium.
„	739	„	„	21.	„	„	oben	„	gegeringere	„ geringere.
„	755,	linke	„	14.	„	„	unten	„	Bezirk	„ Kreis.
„	760,	rechtè.	„	4.	„	„	„	„	Grünberrg	„ Grünberg.
„	760	„	„	3.	„	„	„	„	Beraun	„ Beraun.
„	761	„	„	3.	„	„	„	„	Miechowicc	„ Miechowice.
„	766,	linke	„	13.	„	„	„	„	Mauerkirchen	„ Mauerkirchen.
„	766,	rechte	„	20.	„	„	oben	soll nach Distr. stehen: I.		
„	841	„	„	14.	„	„	„	statt Im		lies Hausruck.
„	1001,	linke	„	8.	„	„	unt.	statt Mullegumpolle		lies Mallegumpolle.

N.

Näare, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre, 3½ Stunde von Ens.

Naarn, Näärn, Oestr. ob der Ens, Mühl Kr., ein *Pfarrdorf* nächst dem Markte Perg, 3½ Stunde von Ens.

Naarschitschach, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Plankenstein gehöriges *Dorf*; siehe Arschische.

Naass, oder Naiss, (Gemeinde), — Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Minichhofen und Pfarre Waitz sich befindliches *Dorf*, gegen Osten, ¾ Stunden von Schl.. Saumberg, 7 Stunden von Grätz und 4½ Stunde von Gleisdorf.

Naasweeg, Illirien, Unter Kärnten, Klagenf. Kr., eine kleine zur Landger. Hrsch. Glanneck gehörige nach Tigring eingepfarrte *Ortschaft* mit 9 H., grenzt grenzt gegen Ost. an die Mühldorfergeg. und gegen Westen an das Dorf Niederdorf, 4 St. von Klagenfurt.

Nabeck, Oe. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ardacker geh. *Dörfchen*, 4½ Stunden von Amstädten.

Nabegg, oder Nawögg, Oestr. unter der Ens., V. O. W. W., eine *Rotte* mit 13 H. und 66 Einw., gegen dem Donaugeb. in der Pfarre Neustadtel, nächst der Rotte Rühring, wovon 3 Häuser am Dachberg der Herrschaft Seisseneck dienstbar sind, 3 St. v. Amstädten.

Naberdie, Dolne und **Gorne,** od. Nabergye, Slavonien, Veröcz. Gespan., Déakovár. Bezirk, ein zur Bisthums-Herschaft gehöriges *Dorf*, mit 117 H. und 722 Einw., aus zwei Abtheilungen bestehend, 1 Meile von Déakovár.

Na Berdu, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Berg* von 290 Kl. hoch, 2 St. nördlich von Maria Laufen entfernt.

Naberhof, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Gut* und *Dörfchen*; siehe Nawarow.

Nabersina, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein d. Hrsch. Tibein gehör. *Dorf* nächst der Grenze von Krain u. Triest, ¼ Stunde von Heil. Kreutz.

Nabin, Nabdin, Böhm. Rak. Kr., ein z. Gut Welwarn gehöriges *Dorf* mit 31 Häuser und 210 Einw., zur Dechanteikirche eingepfarrt, hat eine Filialkirche zur heil. Barbara, einen einschich. Meierhof und ein Wirthshaus. Die Kirche war 1384 eine Pfarrkirche, liegt zwischen Welwarn und Bratkowitz, 2¾ St. von Schlan.

Naboisana, Steiermark, Cill. Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Pischatz lieg., der Hrsch. Raun gehöriges *Dorf*, 13 St. von Cilli.

Nabotschan, Nawoczan, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hersch. Nassaburg gehöriges *Schloss* und *Dorf*, mit 24 H. und 217 Einw., worunter 3 protest. Familien sind; ist nach Grochow-Teinitz (gleichnamiger Hersch.) eingepf. und hat ein Beamtengebäude, 1 Meierhof, 1 Schäferei und 1 Mühle, 2½ St. nö. von Nassaberg, auf einer Anhöhe, unweit s. von der Chrudimer Strasse nach Hohenmauth, 1½ St. von Chrudim.

Nábrád, Ungarn, jenseits der Theiss, Szatmár. Gespan. Szamosköz. Bezirk, ein *Dorf* mit 59 H. und 413 Einw., einer reform. Kirche, liegt am Szamosflusse und grenzt an Kis Ar und Kér in dem Szabolcz. Kom., 6 Stunden v. Szathmár Nemethi.

Nabrasina, Illirien, Krain, Triester Gebieth, ein der Hrsch. Triest gehöriges *Dorf*, an der Strasse ober Görz, 2 Stunden von Heil. Kreutz.

Na Bratolpede, Illirien, Krain, Laibacher, Kr., ein *Berg* von 798 Klafter hoch, westlich vom Dorfe Obergerach entfernt.

Nabresina, Illirien, Triest. Bezirk, bei Triest mit Steinbrüchen.

Nabsell, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein der Hrsch. Klein-Skall geh. *Pfarrdorf*, mit 67 H. und 497 Einw., hier ist eine Kirche und eine Schule, liegt nächst dem Dorfe Huntirz, ¾ Stunden nordö. von Klein-Skal, 2¼ St. von Libenau.

Nacernem Wáhu, Ungarn; siehe Hoskova.

Na, Cesti-, Steiermark, Cill. Kr., ein

zum Wb. B. Komm. Reifenstein gehör. *Dorf*; siehe Strassen (an der-).

Nachbarschaft, Soetzka — Steiermark, Marb. Kr., eine *Werb-Bezirk-Kommissariat-Herschaft* und *Dorf* von 22 Häus. und 136 Einw.; siehe Gross-Sonntag.

Nachdemsee, Nachensee — Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein dem Distr. Kom. Orth, den Hrschn., Ort und Scharnstein gehör. *Dorf*, liegt gegen O. am Traunsee, wodurch 6 kleine Bächeln durchfliessen, 1½ St. von Gmunden.

Nach der Ens, Oest. ob d. Ens, Traun Kreis, ein *Dorf*, zur Ortsobrigkeit und Pfr. Weyr, mehr. Grundherschaften geh.

Nachensee, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein zum Distr. Kom. Ebenzweier gehör. *Dorf*; siehe Nachdemsee.

Nacherhof, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr.; siehe Halldorf.

Nachles, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, mit 13 Häus. und 109 Einw., zur Hersch. Rosenberg, nach Friedberg eingepf., hat 1 Mühle und Brettsäge, an Nachleserbache, 2¼ St. von Rosenberg.

Nachling, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Rotte* von 30 zerstreut. Häus., die Ortsobrigkeit besitzt die Hrsch. Gleis und Pfarre Sonntagberg, Post Amstetten.

Nächling, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* oder Rotte von 41 Häus. und 186 Einw., das Ldgcht. ist die Herschaft Gleis. Post Waidhofen a. d. Yps.

Nachod, Nachodsko — Böhmen, Bidsch. Kr., ein zur Hersch. Kumburg-Aulibitz gehör. *Dörfchen*, an dem Dorfe Robaus, 1 Stunde von Gitschin.

Nachod, Böhmen, Tab. Kr., ein *Dörfchen* von 18 Häus. und 150 Einw., zur Dechantei k. Tabor eingepf., hat 1 Mühle, ¼ Stunde abseits die Chalupe w Galowcy, an der Prager Strasse und dem Teiche Jordan, ½ St. von Tabor.

Nachod, Böhmen, Budw. Kreis; siehe Nahles.

Nachod, Böhmen, Königgr. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Stadt*, aus der eigentlich. Stadt, 89 Häus. und 637 E., der Land- und Kreis-Vorstadt, 119 H. und 400 Einw., und der Vorstadt Pilhof, 56 Häus. und 328 Einw., zusammen 331 Häus. und 2186 Einw. bestehend. Davon gehören der Schlossbezirk, 6 Häus, und 67 Einw., so wie 1 Haus der Kreis-Vorstadt (der Meierhof) der Vorstadt Pilhof, unmittelbar zur Gerichtsbarkeit der Hersch. Nachod; alles Uebrige steht unter d. Jurisdiktion d. Magistrates, ½ St. dav. ist Bilowes mit Bad und Sauerbrunnen, liegt am Methaflusse, ½ St. von d. Glatzisch. Grenze, mit einem grossen Platze, einer hübschen Kirche und viel Leinwebereien. Bei der Stadt steht auf einem hohen Berge ein altes grosses Schloss der Herzoge von Sagan, mit einem sehr interessanten reichen Archive; die Briefe aus dem 30jähr. Kriege, die historischen Gemälde. Die Aussicht auf das Riesengebirge ist wunderschön. Postamt mit:

Herschaft Nachod: Augezdetz, Baby, Batnowitz, Bausnitz, Bakow, Bachdaschin, Borowa, Bruzetz, Bukavina, klein, Czermay, Böhmisch-, Czerwenahura, Chlistow, Chwalcowitz, Daubrawitz, Dohroschow, Drzewitsch, Eipel, Giebitz, Hawlowitz, Hertin, Horzetschka, Hostinka, Hronow, Kalle, kalowsow, kleny, kosteletz, Kosteletz, Ober-, Komarow, Krumolna, Krzizanow, Lhotek, Lhota hinter Machau, Lhota Horitschka, Lhota Kosteletz-, Lhota Rzechetowa, Liebenthal, Litoborz, Lyppy, Machau, Marschau, Metschow, Miskoles, Mieteln, Neuhof, Niemeseath, Paulischow, Petrowitz, Poruitsch, Prausnitz, Przibelau, Radechoz, Ober-, Radechow, Unter-, Ratsch, Ratiborsitz, Ribnik, Ober-, Ribnik, Nieder-, Riesenburg, Roketnik, Riedersdorf, Rzikow, Saukwitz, Sedmakowitz, Sedlowitz, Alt-, Neu-, klein und Gross-Skalitz, Slawikow, Slatina, Sebeka, Schwadowitz, Gross- und klein-, Starkotsch, Schweinschädl, Stauders, Straschkowitz, Stollen, Studnitz, Swetla, Stbutsch, Trubiow, Trzebechow, Gross-, Trzebechow, klein-, Traitz, Weyhled, Westetz, Wetternik, Wisokow, Wolleschnitz, Wodolow, Wscheliye, Zabrodj, Zägend, Zahokrk, Zalis, Zblow, Zbetschnik, Zdiarek, Zernow, Zlitsch, Zawelky.

Herschaft Neustadt: Neustadt, Blaschkow, Bohnlawitz, Czentsitz, Chlistow, Domkow, Dolein, Jestrzebg, Jessenitz, Krtschin, Lhota, Mistetz, Nakorzun, Prowodow, Switanek, Slatina, Slawetin, Schretz, Spitz, Schonow, Spin, Wrschowka, Wesselitz, Wychowin, Wenzelsberg, Zakrawy,

Herschaft Braunau: Braunau, Barzdorf, Burgickt, Bodisch, Dietersbach, Grossdorf, Halbstadt, Hauptmannsdorf, Hermsdorf, Heinzendorf, Johannesberg, Merzdorf, Neusorge, Offendorf, Rosenthal, Ruppersdorf, Schonau, Werkersdorf, Wernersdorf, Deutsch, Wiese

Herschaft Politz: Politz, Bösing, Bückau, Buttwitz, Byleg, Bischofstein, Drzewitsch, klein-, Drzewitsch, Gross, Dorrengrund, Hutberg, Johnsdorf, Jgetka, Lechau, Labney, Gross-, Labney, klein-, Lethul, Marschau, Mohren, Mada, Machau, Mötten, Petrowitz, Gross-, Petrowitz-, Radsch, Skalka, Starkstadt, Weikersdorf, Ober- und Unter-, Wystrey, Winenka, Wepamte, Wernersdorf, Böhmisch-, Zdirz.

Nachodsko, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* von 16 Häus. und 130 Einw., nach Gitschin eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus, 1 Stunde von Gitschin.

Na, Chriberza, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Berg*, 571 Wr. Klafter hoch, ½ Stunde östl. von Kopriauik entfernt.

Nachrub, Nahoruh — Böhmen, Beraun. Kreis, ein der Hersch. Tloskau und Gut Kirchleb gehör. *Dorf*, worin auch einige Freisassen sind, mit einem Wirthshause, nächst Tloskau, 3¼ St. von Bistritz.

Nachsdorf, Oest. ob der E., Inn Kreis, ein im Pfleggcht. Mauerkirchen liegend., der Hersch. Hagenau gehör., nach Mettmach eingpf. *Dorf*, 2 St. von Altheim.

Nacht, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 3 zur Hrsch. Peillenstein geh. *Häuser* mit 18 Einwohnern, nach Sct. Loren-

zen am Forst eingepfarrt, 3 Stunden von Mölk.

Nachtigallberg, Steiermark, Marburger Kr., Pfarre Allerheiligen, ein vortreffliches Luttenberger *Weingebirg*, zur Hrsch. Freisburg dienstbar.

Nachtigallgraben, — Steiermark, Marburger Kreis; eine zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Mallegg gehör. *Weingebirgsgegend*; s. Rindscheitgraben.

Nacimavesz, Ungarn, Zempl. Komt.; s. Natafalva.

Nacketendörflas, Nacketendörfles. Nacktendörfles, Nakentendörflas — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* von 62 Häusern und 403 Einwohnern, liegt zu beiden Seiten der Strasse von Plan nach Tachau. Hier ist ein obrigkeitliches Schloss, ein Amtsgebäude, eine öffentliche Kapelle zu Maria Hilf, ein Meierhof, ein Wirthshaus und eine Schmiede. Zur Konskription des Dorfes gehört die ¼ Stunde westnordwestlich entfernte Einschichte Rabennest, aus einem Meierhofe, einer Schäferei, einer Försterswohnung, einem Bräuhause (auf 6 Fass 1 Eimer), einer Branntweinbrennerei, einer Flussiederei und einer Wasenmeisterei bestehend; ferner die ¼ Stunde nördlich am Schlada-Bache gelegene Obere und Untere Schlada-Mühle; bei der erstern, auch die Kuchenmühle genannt (mit Brettsäge), stehen 3 Dominical-Häuschen; die Letztere heisst auch die Kusenmühle. — Das Ganze ist nach Bruck (Hrsch. Plan) eingepf., ¾ St. v. Plan.

Nackl, auch Naggl — Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Greifenburg gehörige *Ortschaft* von 5 Häusern, liegt am Weissensee, 4 Stunden von Greifenburg.

Nacle, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Landgerichtsherschaft Schwarzenegg gehör. *Dorf* mit einer Kirche, 3 St. von Sesana.

Nacras, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; siehe Tarcetta (Biacis).

Naczeradecz, Načzehradecz — Böhmen, Kaurz. Kr., *Herschaft* u. *Markt*; s. Natscheradetz.

Naczetin, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Horschau-Teinitz; s. Natschetin.

Nadab, Ungarn, jenseits der Theiss, Arader Gespansch. und Bzk., ein walachisches, der königlichen Kammer gehöriges *Dorf* von 200 Häusern und 1347 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, guter, zum Ackerbau und zur Viehzucht geeigneter Boden, schöne Waldungen, Mahlmühlen, Viehhandel, am weissen Körös-Flusse zwischen Székudvar u. Somos, 1½ St. von Simánd.

Nadabula, Ungarn, Gömörer Komt., ein *Dorf* mit 153 Häus. u. 841 Einw.; s. Nedobuta.

Nadafalva, Hogyestye — Ungarn, Mittl. Szolnok. Gespansch., ein *Dorf*. Post Zilah.

Nadalnesellu, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine *Gemeinde* mit 39 Häusern und 270 Einwohnern, der Herschaft Adelsberg und Hauptgemeinde Koschana.

Nadalnesesso, — Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. Adelsberg liegendes, der Herschaft Prem geh. *Dorf*, liegt nächst dem Schlosse Haanach, 1¼ Stunde von Sagurie.

Nadalino, Casaletto, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; s. Longardore.

Nadalbesty, Ungarn, jenseits der Theiss, Arader Gespanschaft und Bzk., ein walachisches, der königlichen Kammer gehöriges *Dorf* von 42 Häusern und 311 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, unfruchtbarer Boden, nächst Nyágra und Minyad, 10½ St. von Arad.

Nádallya, Horváth-, — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Körmend. Bzk., ein kroatisches *Dorf* von 84 Häusern und 640 rk. Einwohnern, der Herschaft Körmend gehörig, mit einer Lokalkaplanei, liegt am Pinka-Flusse, zwischen Berkifalu und Vasalla, ¾ Stunden von Körmend.

Nádallya, Magyar-, Ungarn, jenseits der Donau; Eisenb. Gesp., Körmend. Bzk., ein ungr. *Dorf* der Hersch. Körmend, und Filial der Pfarre Szent-Király, zwischen Horváth-Nádallya u. Vas-allya am Pinka Flusse, hat 19 Häus. und 134 rk. Einw. Fürstl. Batthyánisch, ½ St. von Körmend.

Nadaly, Ungarn, Militärgrenze, eine zum Csaikisten Grenz-Bataillon gehörige *Ortschaft* mit 122 Häus. und 633 Einw., zwischen Csurug und Ober-Kovil, 3½ St. von Titel.

Na Danow, Mähren, Brünn. Kr., ein *Berg*, 192 Wr. Klftr. hoch.

Nadántelek, wal. Nádar — Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gesp., Grosswardeiner Bezk., eine mehren Grundbesitzern geh. walach. *Ortschaft* mit einer

eigenen griech. nicht unirten Pfarre, 4 St. von Grosswardein.

Nadapp, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenb. Gesp., Csákvár. Bezirk, ein zur Hrsch. Lovas-Bereny geh. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, sehr nahe bei Sukoro auf einem Berge, hat 85 Häus. und 724 rk. Einw. Wenig, doch guter Kornbau. Gutes Weingebirge, Tsutsoshegy genannt, Gräfl. Czirákysch, an der Ofner-Stuhlweissenburger Poststrasse, in einer schönen Lage, ¾ St. v. Velencze.

Nadar, Ungarn, Bihar. Gespan.; siehe Nadántelek.

Nádas, Ungarn; siehe Rohr.

Nádas, Nadossani — Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gesp., Schemniczer Bzk., ein slow. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre und schönen Kirche, und einem Wirthshause, an dem anstossenden Prädium Herczeg, zwischen Felső-Sember und Maroth, auf der Hauptstrasse nach Schemnitz, hat 69 Häus. und 416 Einw. Viele und gute Weingärten. Sehr gesundes Klima. Einkehrhaus. Gehört d. Neusohler Domkapitel, ½ Stunde von Apath-Maroth.

Nádas, Ungarn, diesseits der Donau, Pressb. Gesp., Tyrnau. Bezk., ein mehren adelig. Fam. dienstb. *Marktflecken* mit einer eigenen Pfarre, eigentlich zur Hersch. Eleskeö geh., zwischen Sz. Katharina. Synagoge, hat 196 Häus. und 1422 Einw. Weingärten. Waldungen. Castell. Mahlmühle. Schlacht im J. 1704 zwischen dem kais. Feldherrn Ricsáni u. Rakótzy zum Vortheil des letztern. Gehört zur Hrsch. Korlathkeö, 2¼ St. von Tyrnau. Postamt mit:

Bengócz, Bikszárd, Boleraz, Czerova, Alsó-Diós, Felső-Diós, Alsó-Korompa, Felső-Korompa, Liekolosanez, Nahacz, Nesztich, Sándorfalva, Szomóldny, Detrekő-Szent-Miklos, Detrekő-Szent-Peter.

Nádas, Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gesp. und Bzk., ein wal. der k. Kammer geh. *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Pfarre, grenzt mit Tautz und Vaszoja, hat 227 Häus. und 1124 Einw. Waldungen mit vielen Lindenbäumen. Starke Bienenzucht, auch gute Rindvieh-, Schweine- und Ziegenzucht. Mahlmühle, 8 St. von Arad.

Nadas, Ungarn, ein *Praedium* im Zips. Komitat.

Nadas, Ungarn, Neograd. Komt., ein *Praedium* mit 8 Häus. und 82 Einwohn. Filial von Szöllös.

Nadasch, Ungarn, Temeswarer Banat, Weiskirchn. Bzk., ein zum walach. illir. Grenz-Reg. Bzk. Nr. XIII geh. *Dorf* mit 175 Häus. u. einer eigenen Pfarre, nächst Rebenberg, 2½ St. von Weiskirchen.

Nádasd, Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gesp., Mohács. Bezk., ein dem Bisthum Fünfkirchen dienstbar. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre unweit O-Banya u. Ofalu, hat 317 Häus. und 2214 Einwoh., worunter viele Binder und Steinmetzer. Bergiger Boden, daher wenig Getreide-, aber desto mehr Weinbau. Schönes bischöfliches Sommer Lustschlöss, v. wilden Kastanienbäumen dicht umgeben, mit einem schönen, mit Wasserkünsten versehenen Zier- und Obstgarten, einer Einsiedelei und einem Thiergarten, der zwei Stunden im Umfange hat. Zwei Kapellen, deren eine auf dem Kalvarienberge steht. Mehre Wohnungen von Wirthschaftsbeamten. Grosse Waldungen. Steinbrüche. Durch dieses Dorf führt die Strasse, die im J. 1817 gegen Ofen zu angelegt worden ist, am Fusse des Berges Metsek und der Tolnaer Komitatsgrenze, 1 M. von Pécsvár, 1½ St. von Szekszard.

Nadasd. Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 8 Einw. im Sümegh. Komitat.

Nadasd, Ungarn, Barany. Komt., ein *Weiler* mit 1 Haus und 9 Einwohnern.

Nádasd, Ungarn, Komor. Komit., ein *Praedium* mit 3 H. und 17 Einwohn., Filial von Kis-Bér.

Nádasd, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespanschaft, Cseszneg. Bezirk, ein *Praedium*, hart an Kökeháza, 6½ St. v. Papa.

Nádasd, Ungarn, Pesth. Komitat, ein *Wirthshaus.*

Nádasd, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsod. Gespansch., Sz. Péter. Bzk., ein ungarisches, mehren Grundherren gehöriges und zur katholischen Pfarre Balatony eingepfarrtes *Dorf*, mit 98 Häus. und 788 Einwohn., 3 Stunden v. Erlau.

Nádasd, Ungarn, diesseits der Donau, Neograd. Gesp., Szécsen. Bzk., ein ungarisches *Praedium* in der Pfarre Szöllös, neben dem Zagyva-Flusse, nicht weit von dem Marktflecken Pásztho, 3 St. v. Hatván.

Nádasd, Nadoscs — Ungarn, diesseits der Theiss, Aba-Ujvar. Gespanschaft, Füzes. Bzrk., ein der adel. Familie Soós gehöriges, mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf*, mit 123 H. und 1136 E., am Hernad-Flusse gelegen, hat guten Boden, eine grosse, einträgliche, dem Grundh. v. Soós gehörige Mahlmühle, 3 Castelle, — 2 St. von Hidas Nemethi u. 4 St. von Kaschau.

Nádasd, Ungarn, diess. der Donau, Pressburger Gespanschaft in der Schütt, im Unter-Insulan. Bzk., ein adel. *Dorf*,

mit 71 Häus. und 519 Einwohn., Fil. von Báka, hat mehre Grundherren, von Norden gegen Süden zwischen Fel-Bar und Fel-Baka, 2¼ Stunde v. Somerein in der Schütt.

Nádasd, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Körmend. Bzk., ein ungar. *Dorf*, mit 98 H. und 705 Einwohn., mit einer eigenen Pfarre, auf einer Anhöhe zwischen Sall und Halogy, ½ St. von Körmend.

Nádasd, Alsó-, Unter-Rohrdorf, Nadastyu — Siebenbürgen, Hunyad. Gespanschaft, Hosdat. Bzk., ein grösstentheils der Kaal. Herschaft Vaida-Hunyad gehöriges walach. *Dorf*, von 5 adelig. und 80 Bauernfamilien bewohnt, mit 1 griech. nicht unirten Pfarre, 3¼ Stunden von Déva.

Nádasd, Felsö-, Ober-Rohrdorf, Nadastyu — Siebenbürgen, Hunyad. Gespanschaft, Hosdat. Bzk., ein nächst Nagy-Oklos und Vajda-Hunyad lieg., mehren Grundh. gehörigés walach. *Dorf* von 104 H., 3½ St. v. Déva.

Nadasduluj, Valye, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyad. Gespanschaft aus dem, die Bäche Tserna und Strehl scheidenden Höhenzweige entspringt.

Nádasfalva, Trsztyenow — Ungarn, diesseits der Donau, Liptauer Gespanschaft, im nördl. Bezirk, ein *Dorf* der adel. Fam. Baán, mit 32 H. und 320 E., Filial der Pfarre Nagy-Bobiócz, nicht weit von diesem Markte gelegen, 1½ St. von Okolicsna.

Nádaska, Ungarn, diesseits d. Theiss, Torn. Gespanschaft, Krassov. Bzk., ein *Dorf* mit 57 H. und 426 Einw., Filial v. Szilás, hat ein prächtiges Castel mit schönen Gärten, eine Mühle, ein Einkehrwirthshaus, sodann Waldung mit viel Wild, Weingärten, Wieswachs u. Viehzucht, grenzt an den Berg Alsó-Hegy, und die Ortschaften Vendégi und Lenke, 5½ St. von Rosenau.

Nádaska, Tresecany — Abaujv. Gesp., ein der gräfl. Fam. Forgách gehöriges *Dorf*, mit 39 H. und 291 Einwohn., Filial von Felsö-Oltsvár, 3 Stdn. von Kaschau am Bache Osva.

Nádaslak, Ungarn, diesseits der Donáu; Presburger Gespanschaft in der Schütt, im Unter-Insulan. Bezirk, ein *Praedium*, mit 4 H. und 27 Einwohn., nahe bei Kis-Falud.

Nadas, Magyar-, Ungar. Rohrbach, Nádistyu — Siebenbürgen, Klausenbrg. Gespansch., Ob. Kr., Bats. Bzk., ein an dem Bache gleichen Namens liegendes und mehren adel. Familien gehöriges ungarisches walach. *Dorf*, mit einer griech., nicht unirten Pfarre, reformirt. Seits aber nach Merá eingepfarrt, ½ St. von Andrashaza.

Nadas, Magyar-, Ungar.-Rohrdorf, Nádis-Ungureszk — Ungarn, Mittel-Szolnok. Gespansch., Szilagy Cseh. Bzk., ein zur gräfl. Veselenischen Hrsch. Sibo gehöriges, nächst Hadad liegendes ungar. *Dorf*, mit einer helv. Pfarre, 3 Stunden von Ziláh.

Nadas, Mely-, auch Duboki-Nadas — Ungarn, jenseits der Theiss, Temesvar. Gespansch., Lippa. Bzk., ein der adel. Familie Formásy gehöriges walachisch. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, liegt zwischen den Ortschaften Hodos, Hernyakova und Buzod, 2 Stunden von Rekas.

Nadas, Olah-, Walach.-Rohrdorf, Nádos — Siebenbürgen, Thorenb. Gesp., Ob. Kr., Vets. Bezirk, ein mehren adel. Grundherren gehöriges walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, 2 St. von Szász-Régen.

Nadas, Oláh-, Walach.-Rohrdorf, Nádis Rumun, — Ungarn, Mittel-Szolnok. Gesp., Ob. Kr., Szilagy-Cseh. Bezirk, ein zwischen kleinen Hügeln liegendes, mehren Grundh. gehöriges wal. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, 3¼ Stunde von Ziláh.

Nadas, Olah-, Walach.-Rohrbach, Nagyis — Siebenbürgen, Klausenburg. Gespansch., Ob. Kr., Nagy-Almas. Bezirk, ein zwischen Gebirgen liegendes, mehren adel. Familien gehöriges walach. *Dorf*, mit einer griech. unirt. Pfarre, 2 St. von Kis-Petri.

Nadas-patak, Valye, Nadasduluj, — Siebenbürgen, Nadascher *Bach*, welcher in der Koloscher Gespanschaft aus den Bergen Dumbrava, Risek und Djálu-Krutsi des westlichen Höhenzuges entspringt.

Nadas, Szasz-, Nadesch, Nadusch — Siebenbürgen, Kokelburg. Gespansch., im Bezirke gleichen Namens, ein an dem kleinen Kokelflusse und an der Landstr. liegendes, mehren Grundh. gehörig., von Sachsen und Walachen bewohnt., *Dorf*, mit einer deutsch-lutherischen und griechisch-kathol. Pfarre, 1½ Stunde von Nagy-Kend.

Nadastia, Rohrdorf, Nedestye — Siebenbürgen, Hunyad. Gespanschaft, Al-Gyogy. Bzk., ein mehren adel. Grundbesitzern gehöriges walach. *Dorf* mit 229 Einwohn. u. einer griech. nicht unirten Pfarre, 5¼ Stunde von Szász-Varos.

Nadastia, Nadasdia, Nadastya, wind. Nedestyía, Negyesgye, Negyesdyie, —

Siebenbürgen, ein *Dorf* in dem Almasch. Bezirk, des obern Kreises der Hunyad. Gespanschaft, von Walachen bewohnt, in die griech. nicht unirte Pfarre Nagy-Almas und die kath. Pfarre Zalatna als Filial eingepfarrt, 6 Stund. von Sibót.

Nadas-tó, Siebenbürgen, ein *Teich* in der Thorenburger Gespansch., welcher vom Gerend-Keresztur kommenden Bache entsteht.

Na Daugim, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein dem Werb-Bezirks-Kommiss. und Hrsch. Laak gehöriges *Dorf*; siehe Lengenfeld.

Nadbarinama, Mähren, Hrad. Kr., eine *Anhöhe*, 279 Klft. hoch.

Nadbrzesie, Galizien, Rzesz. Kr., ein zur Hrsch., Nisko gehöriges *Dorf*, am rechten Ufer der Weichsel, 23 St. von Rzeszow.

Nadbrzezie mit Dembina, Galizien, Rzeszow. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Rzeszow u. Pfarre Trzesn. Post Nisko.

Nadbukem, Mähren, Olm. Kr., eine *Anhöhe*, 225 Klft. hoch.

Nadebula, Ungarn, Gömör. Gespanschaft, ein *Dorf* mit 153 H. und 841 E., Fil. von Rosenau, hat Waldung, Bergwerke und Köhlereien, ½ Stunde von Rosenau.

Nadeck, Oestr. ob der Ens, Hausruck Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Aistersheim liegendes und nach Hörmeting konscrib. *Haus*, 1½ St. v. Haag.

Nadelbach, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Pottenbrunn gehöriges *Dorf* von 11 Häus. am Nadelbache, unweit der Reichsstrasse, in der Pfarre Sct. Pölten, ½ Stunde v. Sct. Pölten.

Nadelbach, Oestr. ob der Ens, Mühl-Kreis, eine in dem Distr. Kommissariat Ruttenstein liegende und der Herschaft Kreutzen gehör., nach Weissenbach aber eingepfarrte *Ortschaft* von 30 Häus., an der Strasse nach Weidersfelden, 5½ Stunde von Freistadt.

Nadelsbach, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* der Hrsch. Feistritz; siehe Natlsbach.

Nadenberg, Tirol, Vorarlberg, eine zur Hrsch. Bregenz geh. *Ortschaft* von 9 zerstr. Häusern, 6 St. von Bregenz.

Naderberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Distr. Kom. Schmiding lieg., den Hrsch. Wels, Tollet und Kapelleramt Gmunden geh. *Dorf* bei Krenglbach und dahin eingepf., 1½ St. von Wels.

Naderling, Oest. ob d. E., Inn Kreis, 2 dem Pflggrcht. und Hrsch. Mauerkirchen geh., nach Asbach eingepf. *Häuser*, zw. Dönging und Hueb, 2 St. von Altheim.

Nadernach Bach, Tirol, ein *Grenzbach* zu unterst im Ehrwald, Ldgerchts. Ehrenberg, gegen das baierische Landgericht Werdenfels, welcher sich in die Loisach ergiesst.

Nadernberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Wb. B. Komm. Wartenburg lieg., versch. Dom. geh., nach Ungenach eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Vöcklabruck.

Nadfalva, Trestya, Tresztia — Ungarn, ein *Dorf* im Brader Bezirk der Zaránder Gesp., welches der gräfl. Fam. Gyúlay geh., von Walachen bewohnt, mit einer griech. nicht unirten Pfarre und Kirche, dann einem Goldbergwerke versehen, 4 St. von Arva Nozu.

Nádfeö, slow. Nadfej — Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gesp., Taply. Bzk., ein kl. slav. der adel. Fam. Dadfey gehör. *Dorf* von gemischter Religion, hat 5 H. und 43 Einw. Filial von Pósfalú. Waldungen, 2½ St. von Eperies.

Nádfö, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komitat.

Nadgoram, Steiermark, Cill. Kreis, ein *Bach* im Bzk. Reifenstein, treibt eine Mauthmühle in der Gegend Tratna.

Nadgoritz, oder Innergoritz — Illirien, Krain, Laib. Kr., ein im Wb. B. Kom. Habbach lieg., der Hersch. Thurn und Kaltenbrunn geh. *Dorf* beim Saustr. unter d. Wienerstr., 1½ St. v. Laibach.

Nadgradam, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* im Bzk. Gonowitz mit ½ und zum Pfarrhof Gonowitz mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Nadgrogam, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Berg*, 383 Wr. Klftr. hoch, nordöstl. vom Dorfe Selu entfernt.

Nad Grussowim Zlybem, Mähren, Olm. Kr., ein *Berg*, 140 Wr. Klft. hoch.

Nadicze, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Nadicze und Pfarre Hrahence. Post Zolkiew.

Nadiegow, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Deutschrudoletz, 1 St. von Regens.

Nadiegow, Mähren, Prer. Kr., eine *Anhöhe*, 329 Wr. Klft. hoch.

Nadiegow, Mähren, Hradisch. Kreis, ein zur Hrsch. Straznitz unterth. *Dorf* ist unter der von der herschftl. Amtskanzlei eingegebenen Benennung Radegow aufzusuchen.

Nadiegkau, Nadiegkow — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit 41 H. und 425 E., hat 1 Pfarrkirche zur heilig. Dreieinigkeit, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate d. Obrig-

keit, 1 obrigk. Schloss mit der Kanzlei des Amtsdirektors, 1 do. Meierhof nebst Schäferei, 1 do. Bräuhaus (auf 10 Fass), 1 do. Branntweinhaus mit Potaschensiederei, 1 emphyteut. Wirthshaus u. 1 do. Mühle mit Brettsäge, 2 St. von Sudomierzitz, 3¼ St. von Tabor.

Nadila, Ungarn, ein *Graben* im 1. Banal Grenz-Reg. Bezirk.

Nadin, Dalmatien, Zara Kr., Obbrovazzo Distr., ein *Dorf* mit 499 Einw. und einer Pfarre lateinischen Ritus, zur Podesta Bencovaz und unter die Pretur Obbrovazzo geh., auf dem festen Lande, 19 St. von Obbrovazzo.

Nadling, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Meierhof* nächst dem Dorfe Komarow z. Hrsch. Bechin geh., 3½ St. v. Moldauthein.

Nadis, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szolnok. Gespanschaft.

Nádis, Ungarn, Mitt. Szoln. Gesp.; s. Nádas.

Nadisel, Siebenbürgen, Klausenburg. Komt.; s. Nadas.

Nadkukach, Mähren, Hradisch. Kr., eine *Anhöhe*, 341 Wr. Klftr. hoch.

Nadkupa, Nadkupon — Kroatien, Agramer Gespansch., Gebirgs-Bezirk, ein zur Herschaft Brod gehöriges, in der Gerichtsbarkeit Jurko und Kirche Hrib liegendes *Dorf* von 16 Häusern und 119 Einwohnern, 9 Stunden von Ravnagora.

Nádkút, Rohrbrunn — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Német-Ujvárer Bzk., ein deutsches *Dorf* von 59 Häusern und 448 meist rk. Einwohnern, der Herschaft Pinkafeld gehörig, nach Hidegkút eingepfarrt, liegt am Bache Laffnitz und der steirischen Grenze, mit einem Dreissigstamte, — 1 Meile von Fürstenfeld.

Nadlan, Nagy-Ieány, Nadlicze. — Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespanschaft, Bodoker Bzk., ein *Dorf* von 54 Häusern und 377 meist rk. Einwohnern, der gräflichen Familie Appóny gehörig, mit einer Lokalpfarre, nordwestlich 1½ Stunde von Nagy-Tapolcsány, 1½ St. von Nyitra-Zsámbokréth.

Nadlesk, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein dem Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Schneeberg gehöriges, nach Laas eingepfarrtes *Dorf* von 36 Häusern und 218 Einwohnern, 5 St. von Loitsch.

Nadlicze, Ungarn, Neutra. Komt.; s. Nádlan.

Nadling, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine dem Wb. Bzk. Komm. und Landgerichtsherschaft Himmelberg geh. *Ortschaft* von 19 Häusern und 80 Einwohnern; — 3 Stunden von Villach, 4 St. von Klagenfurt, und 5 St. von St. Veit.

Nadlouheich, Mähren, Znaim. Kr., eine *Anhöhe*, 201 Wr. Klft. hoch.

Nad-Luznicy, Böhmen, Budw. Kr., eine *Stadt* der Hersch. Wittingau; s. Lomnitz.

Nadolach, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* zum Amtsorte oder Dominium u. Pfarre Busau geh.

Nadolany, Galizien, Krakauer Kreis, eine zur Herschaft Nagorzany gehörige, mit dem Dorfe Lenkawa vereinte *Ortschaft*, 3 St. von Koszyce.

Nadolany, Galizien, Sanoker Kreis, ein zur Herschaft Nawotaniec gehör. *Dorf* am Flusse Pielnice, 3½ St. von Sanok.

Nadole, Galizien, Jasloer Kreis, ein zur Herschaft Dukla gehöriges *Dorf*, liegt an der Kaiserstrasse, gegen Westen nächst Teodorowka, ½ Stunde v. Dukla.

Nadoll, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Herschaft Heiligen Kreutz gehöriges *Dorf* von zerstreuten Häusern; s. Doll.

Nadollaberg, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Minoriten in Pettau diensthar.

Nadolle, Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Obrohitsch gehörige *Ortschaft* von 6 Häusern und 344 Einwohnern, in der Pfarre Schiltern, 4 Stunden von Pettau.

Nadoroszna, Galizien, Stanislawower Kreis, ein zur Herschaft Tlumacz gehör. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, am Walde, ½ St. von Tlumacz.

Nadoroznlow, Galizien, Brzezauer Kreis, ein zur Herschaft Brzezany gehöriges *Dorf* nächst Lesniki, 10 St. v. Strzeliska.

Nadosoher Bach, Siebenbürgen, welcher in der Kokelburger Gespanschaft entspringt.

Nádosoher Bezirk, processus Szasz-Nadósiensis, Szasz-Nádosi-Járás — Siebenbürgen, ein *Bezirk* des obern Kreises der Kokelburger Gespanschaft, welcher zwischen 46° 14' 0'' bis 46° 25' 0'' nördlicher Breite und 42° 17' 30'' bis 42° 35' 40'' östlicher Länge, ganz im Maroser Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Kokelflusses die Lage hat, 17 Dörfer und ein Praedium enthält. Dieser

Bezirk grenzt: N. mit dem Abóder und Sowataer Bezirk des Maroscher, dann mit dem Bözöder; O. mit dem Kereszturer Bezirk des Udvarhelyer Székler Stuhls; S. mit einem Theile des Kutener Bezirkes der obern Weissenburger Gespanschaft und dem Schäsburger sächsischen Stuhl, und W. mit dem Zágorer Bezirk der eigenen Gespanschaft.

Nadoses, Ungarn, Abaujvár. Komt.; s. Nádásd.

Nados, Djalu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespanschaft.

Nadossani, Ungarn, Honth. Komt.; s. Nádas.

Nadpataka, Rohrbach, Robáo — Siebenbürgen, jenseits des Alt-Flusses, Gross-Schenker Stuhl, Sároser Bzk., ein königliches freies, von Sachsen und Walachen bewohntes *Dorf* von 664 Einwohnern, mit einer evangelischen Pfarre und einer griechisch nicht unirten, nach Kálbor eingepfarrten Kirche, liegt im Gebirge, 1 Stunde von Gross-Schenk entfernt, 2 St. von Szombath.

Nad-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Kokelburger Gespanschaft aus dem Berge Szöllö-tetej des Kükéllöer Höhenzweiges in 2 Zweigen theilt, entspringt.

Nadráb, Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft und Bezirk, ein *Eisenhammer* und 14 *Häuser*, an dem Flusse Govazdovize, im Gebirge, 3½ Stunde von Déva.

Nadrab, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft, unter dem Dorfe Szohodol entspringt.

Nadram, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. der Herschaft Hollenburg gehöriges *Dörfchen*, liegt gegen Osten an dem Dorfe Toppelsdorf, 1½ Stunde von Klagenfurt.

Nadreschl, Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Plankenstein liegendes, der Herschaft Seitz unterthäniges *Dorf* von zerstreuten Häusern, in der Pfarre heiligen Geist, unweit dem Flusse Drau, 2 St. v. Ganowitz.

Nadrianno, Mähren, Brünn. Kr., eine *Anhöhe*, 146 Wr. Klft. hoch.

Nadrib, Böhmen, Pilsner Kreis, ein zum Gute Katzerow gehöriges *Dorf* von 20 Häusern und 192 Einwohnern, hat zwei Mühlen, etwas entfernt vom Orte, wovon eine, die Korecnikmühle am jenseitigen Ufer an einem kleinen Bache, in früherer Zeit ein Lehen von Březina war; — liegt im Thale am linken Ufer d. Mies, nächst dem Dorfe Kostelletz, 3½ St. von Plass, 3 St. v. Pilsen.

Nadro, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XVII, Breno; siehe Ceto.

Nadrosiza, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein der Herschaft Tibein gehöriges *Dorf*, 2¼ St. v. Heil. Kreutz.

Nadslaw, Böhmen, Bidschower Kreis, ein zur Herschaft Welisch gehöriges *Dorf* von 23 Häusern und 130 Einwohnern, ist nach Welisch eingepfarrt, und hat eine Filialkirche zu Sanct Prokop, ein uraltes Gebäude, das schon im XIV. Jahrhundert als Pfarrkirche bestand, nebst einer Schule. Die Einwohner treiben kärglichen Ackerbau; einträglicher ist die Obstkultur. — Südlich vom Orte findet man einen Erdwall, der auf eine ehemalige Burg schliessen lässt; liegt gegen Osten nächst dem Dorfe Stržewatz, 1¾ St. von Gitschin.

Nadszegh, eigentlich Nagy-Szegh — Ungarn, diesseits der Donau, Pressburger Gespanschaft, im äusseren Bezirk, ein nahe am Ersekujvárer Flusse liegendes, zur Herschaft Semthe gehöriges *Dorf* von 272 Häusern und 1958 rk. Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre; Waldungen, viel Rohr, das zu Körben und Rohrdecken verwendet wird, gegen Osten unweit Király-Reó, 1¼ M. von Szerdahely, 7 St. von Tyrnau.

Nadtergum, Steiermark, Cill. Kr., ein *Bach* in dem Bezirke Reifenstein, treibt eine Mauthmühle in der Gegend Podgrad.

Nádudvar, — Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolczer Gespanschaft, Nádudvárer Bezirk, ein mehren adelichen Familien gehöriger *Markt* von 839 Häusern und 6171 grösstentheils reformirten Einwohnern und 369 Juden, mit einer römisch katholischen und reformirten Pfarre, und einer Synagoge, dann Postwechsel zwischen Karczag-Uj-Szallas und Szoboszló, sehr fruchtbarer Boden, Ueberfluss an allerhand Produkten, Holz ausgenommen, liegt am Hortobagy. Postamt.

Nád-Udvar, Ungarn, diesseits der Donau, Pester Gespanschaft, Solther Bezirk, ein deutsches *Dorf* von 252 Häusern und 1646 rk. Einwohnern, im Sárközer Distrikt, dem Coloczaer

Erzbisthum dienstbar, mit einer römisch katholischen Pfarre, Ackerbau, Weingärten, Viehzucht, zwischen Sükösd und Hajos, 3 Meil. von Calocza, 2½ St. von Baja.

Nadujfalu, Ungarn, diesseits der Theiss, Hevesser Gespanschaft, Matra. Bezirk, ein mehren adelichen Familien gehöriges, nach Bulla eingepfarrtes *Dorf*, an dem Zagyva-Bache, 5 St. v. Erlau.

Nadvuehnik, Ungarn, ein *Praedium* mit 3 Häus. und 21 Einw., im Agram. Komt.

Nadwischitz, Steiermark, Marburger Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Wurmberg sich befindliche *Gegend*; s. Nardwischetz.

Nadworna, Galizien, Stanislow. Kr., eine *Herschaft* und *Markt* mit bedeutendem Leinwandhandel, Postamt Stanislawow.

Nadwoner, Vorstadt, Galizien, Kolomea Kr., eine *Vorstadt* der Stadt Kolomea.

Nadyby, Galizien, Samb. Kr., ein zur Hrsch. Woiatyce gehöriges und dahin eingepfarrtes *Dorf*, mit einer griechischen Pfarre nächst dem Bache Strwiaz, 1½ St. von Sambor.

Nadyeze, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Vorwerke, nächst Kulikow, 3 St. v. Zolkiew.

Nadytyeze, Galizien, Brzez. Kr., ein der Hrsch. Drohowysz gehöriges *Dorf*, nächst Weryn, 8 St. von Strzeliska.

Nadzlow, Galizien, Stryer Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Dolina gehöriges *Dorf*, mit einer russisch-griechisch. *Pfarre*, nächst Racow, 12 St. v. Stry.

Nadzow, Galizien, Krak. Kr., ein *Gut* und *Dorf* nächst Ciuszow, mit der nächst gelegenen Chalupe Przynek, 6¼ St. von Nowemiasto.

Nafen, Tirol, Pusterth. Kr., ein kleines *Dorf* auf einem Berge, unweit des Eisackflusses, Filial der Expositur Teis, Pfarre Albeins, Landgericht Gufidaun. 2 Stunden von Brixen.

Nagar-Berg, Venedig, am rechten Ufer des Tagliamentoflusses.

Nagaun, windisch Nagouine, Steiermark Cillier Kr., *Gemeinde* des Bzks. Stermoll, z. Hrsch. Oberrohitsch dienstb., Pfarre heil. Krentz, ½ Stund. von heil. Kreuz, 2 St. von Rohitsch, 5 Meilen v. Feistritz, 6 Meilen von Cilli.

Nagawczyna, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Dębica gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, grenzt gegen Süden mit Gawrzelowa, 1 St. von Dębica.

Nagelberg, Nagelberger Glas-Fabrik oder Urbanhütte, Oestr. unt. der Ens, V. O. M. B., eine z. Hrsch. Heidenreichstein dienstbare. *Glas-Fabrik*, mit 20 zerstreuten Waldhütten u. 429 Einw., am Sasswalde südwestlich hinter Heidenreichstein, nordwestlich hinter dem Dorfe Steinbach und südwestlich vom Dorfe Brand, 2 St. von Schrems.

Nagelberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Kalsdorf sich befindliche, d. Hrsch. Riegersburg dienst. *Gegend*, mit 17 H., 2 St. von Ilz.

Nageldorf, Ungarn, Mittel Szolnok. Kom.; siehe Nagyszég.

Nagelhof, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Ottenschlag gehör. *Meierhof* und *Jägerhaus*, in der Pfarre Traunstein, am Nagelbache, 2½ Stunde von Zwettel.

Nagelhof, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Zeilern gehöriges *Bauerngut*, unweit Aschbach, 2½ Stunde von Amstädten.

Nagelitz, Oestr. unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Weitra und Ger. Reinpolds; s. Naglitz.

Nagelmühle, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes *Haus*, die Ortsobrigkeit besitzt die Herschaft u. Pfarre Aschbach. Post. Amstetten.

Nagelsberg, Mähren, Olmützer Kr., ein *Berg* von 311 Klafter hoch, nordwestl. von Unter-Hainzendorf entfernt.

Nägelsdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Poppendorf und Pfarre Straden sich befindliches, verschiedenen Herschaften dienstbares *Dorf* mit 48 H. und 191 Einw., gegen Westen nach Hofstädten, und gegen Süden nach Krabaten, 2 St. von Mureck.

Nagelstadt, Oestr. ob der Enns, Inn. Kr., eine der Pflegger. Hrsch. Wildshut gehörige *Einöde*, 5 St. von Braunau.

Nagel und Hlm, Steiermark, Grätzer Kr., *Gemeinde* des Bzks. Kahlsdorf, Pfar. Ilz, z. Hrsch. Riegersburg u. Welsdorf dienstbar., 1½ St. von Ilz, 2 Stunden von Kahlsdorf, 4 Meilen von Grätz.

Nagenzaun, Steiermark, Judenburger Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Steinach gehörige *Eisenlegstätte*, sammt einem Gasthofe; siehe Ennsbruck.

Nagfödemes, Ungarn, eine *Runkelrüben-Zuckerfabrik*.

Naggio, Lombardie, Provinz Como und Distr. IV, Menaggio; Post Menaggio.

Naggl, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Greifenburg gehörige kleine *Ortschaft*; s. Nackl.

Nagybanien, Ungarn, Szathm. Kom.; siehe Nagybanya.

Naglern, Oestr. unt. der Ens, V. U. M. B., ein zur Hrsch. Ernstbrunn und Pfarre Simonsfeld gehöriges *Dorf* mit 30 Häus. u. 180 Einw., unweit vom Markte Ernstbrun, gegen Wetzelsdorf und Karnabrunn, 3¼ Stunde von Stockerau.

Naglern, Oestr. ob der Ens, Salzburg. ein zum Pflegg. Sct. Johann (im Gebirgslande Pongau) gehöriges *Dörfchen* der Rotte Halldorf, ½ St. von Sct. Johann.

Nagles, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf*, mit einem abseitigen Wirthshause, Staschu, Hrsch. Lichtenstein-Lohowa, ½ St. von Wscherau.

Naglleh, Naklich, Kroatien, Agramer Gespan., Geb. Bzk., ein zur Hrsch. Brod in der Gerichtsbarkeit und Kirche Zaversie liegendes *Dorf*, mit 6 H. und 59 Ein., 4 St. v. Verbovszko.

Naglleszleh, Dalmatien, eine griech. nicht unirte *Pfarre* mit 285 Seelen.

Naglitz, eigentlich Nagelitz, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* mit 43 H. der Hrsch. Weitra und des Grchts. Reinpolds, an der Grenze der böhm. Stadt Gratzen, 4 Stunden von Schrems.

Naglon, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf*, 16 H. und 91 Einw., der Hersch. Lichtenstein geh. u. dahin eingepfarrt, an der Klattauer Strasse; hieher sind conscribirt: die Bettelmühle, ½ St. w., und die Einschichte Gescha (oder Kascha), ein Wirthshaus mit 2 andern Häusern, 3 St. von Pilsen,

Naglowice, Galizien, Krakau. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfarre bei Sleuczyn und Oxa, nächst dem Nida Fl.

Naglstadt, Oest. ob der E., Inn Kr., eine zum Pflggcht. Wildshut geh. *Ortschaft*, aus mehren zerstreut liegend. Häus. bestehend, rechts an der Strasse von Hochburg nach Burghausen und Braunau, in einer flachen Gegend, 2 St. von Braunau.

Nagnajow, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, an der Weichsel, nächst Baranow, 14 St. v. Dembica.

Nago, Tirol, Roveredo Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre, ehemals Hauptort des Gerichtes Penede, Ldgchts. und Dekanats Arco, mit einem Weggeldamte, ½ St. von Torbole.

Nágocs, Ungarn, jens. der Donau, Simegh. Gesp., Igaly. Bzk., ein den Grafen Zychy dienstbare und ungr. schwäb. *Kolonie* von 106 Häus. und 825 Einw., mit einer röm. kathol. Pfarre und Kirche, Pastorat und Bethause der H. C., unweit Nemet-Egrés, guter Korn-, auch Weitzen- und Tabakbau, Weinwachs, Waldungen, Jahrmärkte, 1¼ M. von Török-Koppány, 4 St. von Szemes.

Nagody, oder Gody — Galizien, Stanislawow. Kr., ein zum Gute Slobodka Lesna geh. *Dorf*, im Walde Chorosna, 5½ St. von Gwozdziec.

Nagolnje gornie und **spodnie,** Steiermark, Cill. Kr., 2 im Wb. Bzk. Kom. Rohitsch lieg., der Hrsch. Obrohitsch unterth. *Dörfer*; siehe Negaun, Ober- und Unter-.

Nagolnse, Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Altenburg gehörige *Gegend* von zerstreuten Häus., ober dem Markte Riez und dahin eingepfarrt, 5½ St. von Franz.

Nagorri, Steiermark, Cill. Kr., mehre am Markte gleichen Namens liegende, zur Hersch. Stattenberg dienstb. *Keuschen*; siehe Maria Neustift.

Nagorzanki, Galizien, Krakau. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, nordöstl. Gorzkow bei Chrusczyna, 2½ St. von Nowemiasto.

Nagorzany, Galizien, Sanok. Kreis, ein zur Hrsch. Nowotaniec geh. *Dorf*, am Flusse Pielnica, 3½ St. von Sanok.

Nagorzany, Galizien, Lemb. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einer Pfarre, 4 St. von Lemberg.

Nagorzany, Galizien, Krakau. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, nächst Marcinkowice, 2½ St. von Brzesko.

Nagoszyn, Galizien, Tarnow. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer Kirche, grenzt mit dem Dorfe Mokra, 2 St. v. Dembica.

Nagot, Steiermark, Cill. Kr., ein *Bach* im Bzk. Rann; treibt 2 Mauthmühlen in Gabrie.

Nagot, Lombardie, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Agordo.

Nagowa, Nyagowa — Ungarn, Marmaros. Gesp., ein *Dorf*.

Nagow, Nyagó — Ungarn, Zemplin. Gesp., ein *Dorf*.

Nagra, Illirien, Kärnten, ein *Dorf*.

Nagryn, Galizien, Stry. Kreis; siehe Niagrya.

Nagsdorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Mettmach, 3 St. von Ried.

Nagurzanka, Galizien, Czortkower Kr., ein zur Hersch. Jagielniça geh. und dahin eingepf. *Dorf*, grenzt gegen W. mit Dolina,

Nagurzanka, Galizien, Czortkower Kr., ein zur Hersch. Buczacz gehör. und eben dahin eingepf. *Dorf*, es ist eigentlich die Vorstadt von Buczacz, ½ St. von Buczacz.

Nagurzany, Galizien, Czortk. Kreis, ein zur Hersch. Czerwonogrod geh. und dahin eingepfart. *Dorf*, grenzt gegen N. mit der Stadt Tluste,

Nagy, Alle ungarischen Ortsnamen,

welche mit Nagy anfangen, kommen grösstentheils, da Nagy auf Deutsch Gross heisst, unter dem Anfangsbuchstaben des eigentlichen Ortsnamen vor.

Nagy Abony, Ungarn, Pester Komt., ein *Marktflecken* mit 981 Häus. u. 7527 Einw., einer Synagoge. Grosser Ackerbau. Viehzucht. Einkehrhaus. Jahrmärkte, zwischen Szolnok, Czegléd und Tapio-Szele. Grundhrsch. von Urményi, Balogh und Csúszy, auf der Ketskeméther Ebene, 12 St. v. Pesth. Postamt.

Nagy Abony, Ungarn, Presb. Komt., ein *Dorf* mit 131 Häus. und 940 Einw. Vortefflicher Ackerbau. Ist der Stammort der uralten adel. Fam. von Csiba, 5¼ M. von Presburg.

Nagy Abranka, Ungarn, ein *Dorf* im Beregher Komitat.

Nagy Adorján, Adorjá márje — Siebenbürgen, Maros. Gesp., ein *Dorf* mit einer refor. Kirche. Prätur und Post Maros Vasarhely.

Nagy Ag, Ungarn, Marmar. Komt., ein *Fluss*, entspringt in den Karpathen und fällt bei Huszt rechtsuferig in d. Theiss.

Nagy-Ag, Gross-Astdorf — Siebenbürgen, Hunyader Gespan., ein *Bergflecken*, bei welchem sehr reiche Gold-, Silber-, Arsenik- u. Antimonium-Bergwerke sind. Die Kosten betragen monathlich 6—10,000 Gulden, dessen ungeachtet steigt die reine Ausbeute monathlich auf 8, 10—20,000 Gulden, so dass seit einigen zwanzig Jahren hier für mehr als 4 Millionen Gulden Gold und Silber gewonnen worden ist.

Nagy Ag, Noság — Siebenbürgen, Hunyader Gesp., ein *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Pfarre und 421 Einw. Post und Prätur Déva.

Nagy Agh, Ungarn, Baran. Gespan., ein *Dorf* mit 72 Häus. und 509 Einwohn. Ackerbau zweiter Klasse. Grosse Waldungen. Fürstlich Eszterházysch. Filial von Vaszár.

Nagy-Ag-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Maros. Székler Stuhl aus dem Gebirge Tsereshely entspringt.

Nagy-Ag, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft aus den Bergen Hales, Tsetras, Urtikus und Tsepturara des Sekeremberr oder Nagyager Höhenzweiges, gleich ober Szekeremb entspringt.

Nagyág, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Hunyad. Gespanschaft.

Nagy-Agy-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Udvarh. Székler Stuhl aus dem Gebirge Kükülló-Tó-mezö entspringt.

Nagy Ajta, Márje Usche — Siebenbürgen, Haromsz. Stuhl, ein *Dorf* mit 1 ref., 1 unitar., 1 gr. nicht unirt. Kirche und 1113 Einwohn. Post und Prätur Szent György.

Nagy Alason, Ungarn, Vesp. Kmt., ein *Dorf* mit 54 Häus. und 403 Einwohn. Filial von Dabrony. Fruchtbarer Feldboden. Viel Weide, Wieswachs und Waldung. Grundh. von Nádasdy u. a., 2½ M. von Pápa.

Nagy-Almás, Almesu-máre, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Almáscher Bezirk des obern Kreises der Hunyader Gesp., hat 950 Einwoh., welches Walachen sind, mit einer griech. nicht unirten Pfr. und Kirche. Dieses Dorf liegt im Maros. Hauptflussgebiete 6½ St. von Sibot.

Nagy Almas, Almásu — Siebenbürgen, Kolos. Komt., ein *Dorf* mit 1 ref., 1 griech. unirt. Kirche und 1243 Einwoh. Prätur und Post Klausenburg.

Nagy Almas, Almás — Ungarn, ein *Dorf* mit 26 Häus. und 306 Einw. Filial von Kis-Almás, hat mehre Grundh.

Nagy Apold, Grosspolden, windisch Apoldu die szosz — Siebenbürgen, Reismärk. Stuhl, ein k. freies deutsch-wal. *Dorf* mit 1401 Einwohn., mit einer ev. und griech. nicht unirt. Pfarre, 1½ Stde. von Reismark.

Nagy-Apony-, Ungarn, Neutr. Komt., ein *Dorf* mit 78 H. und 545 Einwohnern, Filial von Kis-Apony, mit Acker- und Weinbau, dann vorzüglich gutem Melkvieh. Hier ist ein schönes, grosses Castel, Gärten und andere sehenswerthe Anlagen; ferner Ruinen des einst festen Schlosses Aponyvára. Grundh. Graf Jos. Aponyi, am Flusse Neutra, 3 Stunden von Neutra.

Nagy Aradvany, Ungarn, ein *Praedium* im Szabolcz. Komitat.

Nagy Aranyi, Ungarn, ein *Praedium* im Neograd. Komitat.

Nagy Aranyos, Siebenbürgen. Zwei Stunden nordwestl. von Abrudbany, einem grossen, zerstreut liegenden, acht Stunden langen Dorfe, gibt es eine Menge Versteinerungen, die inkrustirende Quelle entspringt hoch im Gebirge, im Walde Popetschy, verliert sich aber bald nach ihrem Ursprunge, kömmt dann als Waldbach in einiger Entfernung wieder hervor, stürzt fast 200 Klft. tief herab, fliesst eine Strecke fort, verbirgt sich wieder in der Erde und kömmt unten im Thale zum dritten Mal hervor, setzt den Tropfstein überall an, und bildet oft sehr schöne Gestalten.

Nagy Arr, Ungarn, ein *Dorf* im Szathmer Komitat.

Nagy Aszod Siebenbürgen, ein *Berg* im Györgyóner Székler Filialstuhl, im goldenen Bistritz-Segmentalflussgebiete zwischen den Bergen Nagy Resz und Aszod, 1¾ St. von Dandui.

Nagy-Aszod-patak, Siebenbürgen, ein *Bach* im Gyorgyóer Székler Filialstuhl, welcher aus dem Berge Nagy-Aszod entspringt.

Nagyaszonysa, Ungarn, ein *Dorf* im Biharer Kómitat.

Nagy-Attad, Ungarn, Sümegh. Gespanschaft; ein *Marktflecken*, mit 136 H. und 1066 Einw. Franziskanerkloster. Feldbau erster Klasse. Jahr-, besonders ansehnliche Viehmärkte. — 2¼ Meile nördlich von Babolcsa, an der Rinya.

Nagy-Attak, Ungarn, ein *Dorf*, im Kreutzer Komitat.

Nagy-Azar, Ungarn, ein *Dorf* im Zemplin. Komitat.

Nagy-Bab, Ungarn, Neutraer Gesp., ein *Dorf* mit 57 Häus. und 400 Einw., Filial von Kis-Rab, mit einer Mahlmühle, Gräflich Zichysch, 3½ Stunde v. Neutra.

Nagy-Báboina, Ungarn, ein *Dorf* im Komorner Komitat.

Nagy-Bajom, Ungarn, ein *Dorf* im Bihar. Komitat.

Nagy-Baka, Ungarn, ein *Dorf* im Szabolcz. Komitat.

Nagy-Banya, Ujvaros, Nagybanien, Neustadt — Ungarn, jenseits der Theiss, eine königl. freie *Bergstadt*, mit 388 H. und 5,500 Einwohn., liegt im östlich. Theile der Szathm. Komt., 2 Meilen von den siebenbürgischen Grenzen. Vormals war diese Stadt unter den Namen Rivuli Dominarum in lateinischer, und Frauenbach in deutscher Sprache bekannt. Gegenwärtig wird in allen Sprachen der ungar. Namen Nagy-Banya gebraucht. Das Wort Nagy-Banya bedeutet grosse Gruben, oder auch grosses Bergwerk. Welcher Nation d. Ursprung des Nagy-Banyer Berghaues zu verdanken ist, kann nicht bestimmt werden; einige Spuren scheinen auf Kolonien zu deuten. Wahrscheinlich war sie im Anfange, wie diess gewöhnlich bei Bergstädten der Fall gewesen ist, nur ein Berghandel, der nach und nach mehre Einwohner erhielt, bis er endlich zu einer Stadt herangewachsen ist. Der Haupthandel der Einwohner besteht in Wein, Töpferwaaren und Obst. Einige treiben auch mit der Glätte einen Handel. In der ganzen Stadt ist kein guter Trunk Wasser, obwohl ein solches aus den Quellen des nahe an der Stadt liegenden Gebirges mit geringen Kosten hineingeleitet werden könnte. Jetzt müssen die Einwohner ihr Trinkwässer von einer, auf anderthalb Stunden entfernten Sauerbrunnquelle entweder selbst holen lassen, oder von eigends dazu bestimmten Weibern kaufen. Die Stadt hat jährlich vier Jahrmärkte. — 4 Meilen v. Szathmar. Postamt.

Nagy-Bajom, Ungarn, Sümegh. Gespanschaft, ein *Dorf* mit 272 H. u. 2054 Einwohn. Der Boden ist theils fruchtbar, theils sandig, die Weide hinlänglich, der Wieswachs gut, der Wein nicht haltbar. Hat auch Jahrmärkte, 2½ M. v. Marczali.

Nagy-Bajts, Ungarn, Rab. Gesp., ein *Dorf* mit 89 H. und 622 Einw., an d. Donau, Grundh. das Raab. Bisthum, 1½ M. v. Raab.

Nagy-Bár, Gross-Elephant, w. Bár, — Ungarn, ein *Dorf*, mit 300 Einw., im Hunyad. Komt, mit einer griech. nirten Pfarre. Post Déva.

Nagy-Bár, Ungarn, Sümegh. Gesp., ein *Praedium*, zum Dorfe Hollád gehörig.

Nagy-Barath, Ungarn, Raab. Gesp., ein *Dorf*, mit 179 H. und 837 Einw., im Weingebirge gelegen, mit Ackerbau, Waldungen und gutes Obst. Das Dorf gehört der Erzabtei Martinsberg. 1 M. von Raab.

Nagy-Barathy, Ungarn, Sümegher Kmt., ein *Praedium* mit 2 H. und 13 E., dem Grau. Domkap. geh.

Nagy-Barcsan, Ungarn, ein *Dorf* im Neutra. Kmt.

Nagy-Baroza, Ungarn, ein *Dorf* im Borsod. Kmt.

Nagy-Bárt, Ungarn. Zempl. Gespanschaft, ein *Dorf* mit 37 H. und 281 Einwohn., mit Ackerbau, 228 Joch, erster Klasse, mittelmässigem Weinbau. ½ St. von Ujhely.

Nagy-Bárkány, Ungarn, Neograd. Gespansch., ein ungarisches *Dorf* von 78 Häusern und 455 meist rk. Einwohnern, Grundherr von Almássy, liegt an der Grenze des Heveser Komitats, 3½ M. von Szakal.

Nagy-Barkócz, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburg. Komt.

Nagy-Bárod, Ungarn, Biharer Gespanschaft, ein walachisches *Dorf* von 190 Häusern und 1142 meist gk. Einwohnern, mittelmässiger Boden, Postwechsel zwischen Elesd und Feketeló, hat mehre Grundherren.

Nagy-Barom, Ungarn, ein *Dorf* im Oedenburg. Komt. Postamt.

Nagy-Barsa, Birtsa, Barsáu —

Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft, ein *Dorf* von 230 Einwohnern, mit einer griechisch unirten Kirche. Post Déva.

Nagy-Baska-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Orbaier Székler Stuhl aus d. Gebirgen Korohirtz, Zernye und Jakabhavas entspringt.

Nagy- und **Kis-Bátony**, Ungarn, Heveser Gespanschaft, ein ungarisches *Dorf* von 136 Häusern und 966 meist rk. Einwohnern, guter Feldbau. Grundherr von Almássy, Gyürky und Balogh, liegt an der Grenze des Neograder Komitats, 2½ Meil. vom Parader Bade.

Nagy-Becskerek, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Trentsch. Komt.

Nagy-Bégány, Ungarn, ein *Dorf* im Beregh. Komt.

Nagy-Bélicz, Ungarn, ein *Dorf* im Neutra. Komt.

Nagy-Bény, Ungarn, Grauer Gespanschaft, ein ungarisches *Dorf* von 100 Häusern und 665 rk. Einwohnern, Filial von Kéménd, Acker- u. Weinbau zweiter Klasse. In den innerlichen Unruhen wurde dieser Ort sehr oft von Türken und Christen verwüstet. Besonders grausam wütheten die im Jahre 1683 als Hilfsvölker nach Ungarn herein gekommenen Pohlen, die selbst des Ortsgeistlichen, der mit dem Hochwürdigen und einer Prozession denselben entgegen ging, nicht schonten. Auch in den Rákóczyschen Unruhen litt dieser Ort sehr viel. Merkwürdig sind hier die Ueberreste einer dreifachen Verschanzung, womit das Dorf eingeschlossen ist, und die der Sage zufolge von dem Rebellen Kupa im Feldzuge gegen Stephan dem Heiligen aufgeworfen worden sein soll. Gehört zur Fürstlich Pálffyschen Herschaft Bátorkész, — liegt an der Poststrasse und dem Grauflusse, ½ St. von Kéménd.

Nagy-Benye-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Kokelburger Gespanschaft, aus dem Berge Beny-Butz des Kükülléer Höhenzweiges entspringt.

Nagy-Bér, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Comorn. Komt.

Nagy-Berczel, Ungarn, ein *Dorf* im Neograd. Komt.

Nagyberek, Ungarn, diesseits der Theiss, Hevesser Gespanchaft, Matraer Bezirk, ein *Praedium*, — liegt zwischen Sirok und Reist, 4 St. von Gyöngyös.

Nagy-Berény, auch Som-Berény — Ungarn, Sümegher Gespansch., ein ungarisches *Dorf* von 125 Häusern u. 954 Einwohnern, reicher Feldboden, gehört dem Veszprimer Domkapitel, an der Grenze des Tolnaer Komitats, 1¼ M. von Sió-Fok.

Nagy-Berezna, Ungarn, ein *Dorf* im Unghvár. Komt.

Nagy-Berivoj, Bervein, Berivojumárje — Siebenbürgen, Fogaraser Distrikt, ein *Dorf* von 466 Einwohnern, mit einer griechisch unirten und einer griechisch nicht unirten Kirche. Post Fogaras.

Nagy-Berkl, Ungarn, Sümegh. Gespanschaft, ein ungarisch-deutscher *Marktflecken* von 68 Häusern und 660 meist rk. Einwohnern, Filial von Attala, schönes Kastell mit einem Garten, fruchtbarer Ackerboden, Weinbau, Jahrmärkte, Grundherr Gr. Schmidegg, liegt am Kaposflusse, 2 Meilen von Kaposvár.

Nagy-Berseny, Ungarn, ein *Dorf* im Veszprim. Komt.

Nagy-Billcz, Ungarn, Neutraer Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* mit 79 Häusern und 539 meist rk. Einwohnern, Warmbad, wo gemeinschaftlich gebadet wird, und das gleich dem Bajmóczer in Ruf steht, Grundh. Graf Majláth u. von Nagyon, ½ St. v. Nyitra-Zsámbokréth.

Nagy-Blocz, Ungarn, Trentschiner Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 45 Häusern und 391 meist rkath. Einwohnern, Filial von Turna, Waldungen, gräflich Illéshazysch, an der Wag, 1 St. von Trentschin.

Nagy-Birtz, Siebenbürgen, ein *Berg* im Udvarhelyer Székler Stuhl.

Nagy-Birtz, Siebenbürgen, ein *Berg* im obern Tschiker Székler Stuhl, im goldenen Bistritz-Segmentalflussgebiete, eine kleine Stunde von Ivanos.

Nagy-Bisztra, Ungarn, Beregher Gespanschaft, ein russiakisches *Dorf* von 21 Häusern und 283 Einwohnern, Kalkbrennerei, Sauerbrunnen, Waldungen, 3 M. von Munkács.

Nagy-Bisztereez, Ungarn, Arvaer Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 65 Häus. und 473 meist evangel. E., guter Boden, Weitzen- u. Kornbau, gehört zur Herschaft Arva, Filial von Nagyfalu. Liegt Alsó-Kubin gegenüber an dem Arvaflusse.

Nagy-Bittesa, Ungarn, Trentschiner Gespanschaft, ein slowakischer *Marktflecken* von 401 Häusern und 2980 Einwohnern, worunter 345 Juden, mit einer rk. Kirche und Pfarre und einer

Synagoge; Handel mit Holz auf der Waag, viele Töpfereien, Mühlen. — Schloss, das im Jahre 1605 durch Georg Thurzó aus Quadersteinen erbaut wurde. In diesem Schlosse ist noch ein grosser Salon zu sehen, der durch die Hochzeitfeierlichkeiten, welche der Fürst Bethlen darin ein ganzes Jahr hindurch mit einer Thurzoischen Tochter beging, merkwürdig ist, der aber nun in einen herschaftlichen Schüttboden verwandelt ist. Fürstlich Eszterházysch, am rechten Waagufer, 2 St. von Silein.

Nagy-Bize, Ungarn, ein *Dorf* im Sümegh. Komt.

Nagy-Bobróez, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Liptau. Komt.

Nagy-Bócsa, Ungarn, ein *Praedium* im Pest. Komt.

Nagy-Bocsko, Ungarn, Marmaroser Gespanschaft, ein ruthenisches *Dorf* von 379 Häusern und 2285 Einwohnern (2250 Katholische u. unirte Griechen, 35 Juden), liegt an der Theiss, Salz-, Berg- und Grubenamt, gehört der königlichen Kammer, 1¼ St. von Szigeth.

Nagy-Bodak, Ungarn, Presburger Gespanschaft, ein ungarisches *Dorf* v. 87 Häusern und 625 rk. Einwohnern, Filial von Felső-Bár. — Gegen die Ueberschwemmungen der Donau ist der Ort durch einen Damm gesichert. Viele Donaumühlen und pyramidenförmige Fischerhütten, Ziegelbrennerei, mehre Bauernhütten an der Donau, wo das Vieh zu überwintern pflegt, ist gräflich Pálffysch, 2½ Stunde von Sommerein.

Nagy-Bodok, Ungarn, ein *Dorf* im Neutra. Komt.

Nagy-Bodolló, Ungarn, ein *Dorf* im Abaujvar. Komt.

Nagy-Bogád, Ungarn, ein *Praedium* im Eisenburg. Komt.

Nagy-Bogdány, Ungarn, ein *Praedium* im Veszprim. Komt.

Nagy-Boldogaszszony, Siebenbürgen, ein *Dorf* mit einer Pfarrkirche, im obern Tschiker Székler Stuhl, welche nur im katholischen Consistorial-Verzeichniss als eine gemeinschaftliche, für und zwischen die beiden Dörfer Jenőfalva und Kartzfalva vorkommt; mit einer starken 3½ Klafter hohen, mit mehren Schiess-Scharten versehenen, und gegen die Tataren zur Vertheidigung einst gedienten Ringmauer umgeben, der heilig. Jungfrau geweiht, und mit seinen Filialen Danfalva, Oltvalfa und Város 2794 Seelen zählend.

Nagy-Bolyok, Ungarn, ein *Dorf* im Borsod. Komt.

Nagy-Boravé, Ungarn, ein *Dorf* im Lipt. Komt.

Nagy-Borgo, auch Borgo-Brund, zuweilen auch nur Prund genannt — Siebenbürgen, Dobokaer Gespanschaft, ist ein bei drei Stunden langes *Dorf*, welches seit 1784 grösstentheils zum zweiten walachischen Grenzregimente gezogen würde. Auch der in der Militärgrenze gelegene nahe Pass, die feine schwarze Thonerde, aus welcher Tabakspfeifenköpfe hier gemacht werden, und die Salzbrunnen machen diesen Ort merkwürdig.

Nagy-Borisso, Ungarn, ein *Berg* in der Liptauer und Thurocz. Gespanschaft.

Nagy-Bormeny, Siebenbürgen, ein *Praedium*, welches zu Nagy-Kalota der Koloscher Gespanschaft gehört.

Nagy-Borosnyo, Gross-Weindorf, Brisnyeu-márj — Siebenbürgen, Haromszékler Stuhl, ein *Dorf* von 879 Einwohnern, mit einer reformirten und einer griechisch unirten Kirche, und einer Glashütte, Post Sepsi-Szent-György.

Nagy-Borosnyo-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Sepsier Székler Stuhl aus dem südlichen Höhenzuge, 1½ Stunde ober Kis-Borosnyo entspringt.

Nagy-Borsa, Ungarn, ein *Dorf* im Presburg. Komt.

Nagy-Borsosrét, Ungarn, Szabolcz. Komt., eine *Lacke*.

Nagy-Borszos, Siebenbürgen, ein *Berg* im Udvarhelyer Székler Stuhl, zwischen den Bergen Bartos-tetej und Borgomező.

Nagy-Bossan, Ungarn, Neutraer Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 124 Häusern und 874 Einwohnern, worunter 37 Juden, mit einer rk. Kirche und Pfarre und einer Synagoge, Grundherr von Bossány, am Neutraf., 1 St. v. Tapolcsán.

Nagy-Bosson-patak, Siebenbürgen, ein *Bach* im Gyergyóer Székler Filialstuhl, welcher aus den Gebirgen Borson oder Bosson-tetej und Tseres-hely entspringt.

Nagy-Bózsva, Ungarn, ein *Dorf* im Abaujv. Komt.

Nagy-Bresztovány, — Ungarn, Presburger Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 57 Häusern und 413

rk. Einw., Grundh. die Tyrnauer Pfr., 1 M. von Tyrnau.

Nagy-Breznicze, Ungarn, ein *Dorf* im Zempl. Komt.

Nagy-Breztó, Ungarn, Beregher Gespanschaft, ein rusniakisches *Dorf* von 19 Häusern und 198 meist gk. Einwohnern, Mahlmühle, gräfl. Schönbornisch.

Nagy-Bucsán, Ungarn, ein *Dorf* im Neutra. Komt.

Nagy-Budafalva, Ungarn, Presburger Gespanschaft, ein ungarisches *Dorf* in der Schütt, von 21 Häusern und 135 rk. Einwohnern, Ackerbau, Wieswachs, hat mehre Grundherren, Filial von Egyház-Gelle, 2½ St. von Sommerein.

Nagy-Budak, Budusu-márje — Siebenbürgen, Dobokaer Gespanschaft, ein *Dorf*.

Nagy-Budmer, Ungarn, Baranyaer Gespanschaft, ein deutsch-raizisches *Dorf* von 61 Häusern und 426 meist griechisch nicht unirten Einwohnern, Filial von Boly, Ackerboden erster Klasse, Weinbau, Waldungen, gräfl. Batthyányisch, — am Bache Karasitza, 3½ M. von Mohács.

Nagy-Buk, Siebenbürgen, ein *Berg* im obern Tschiker Székler Stuhl.

Nagy-Bük-Fej, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem obern und untern Tschiker Székler Stuhl.

Nagy-Bük-tetej, Siebenbürgen, ein *Berg* im Maroscher Székler Stuhl.

Nagy-Bun, Freudendorf, Priszlopue — Siebenbürgen, Kükullöer Distrikt, ein *Dorf* von 1494 Einwohnern, mit einer reformirten und einer griechisch nicht unirten Kirche. — Post Szent-Márton.

Nagy-Bun, Freudendorf, Priszlopu — Ungarn, Kövárer Distrikt, ein *Dorf* von 938 Einwohnern, mit einer griech. unirten Kirche. Post Somkut.

Nagy-Buny, Nagy-Bun, Boju-máre — Ungarn, ein *Dorf* im Gross-Bunyer Bezirk des Kövárer Distrikts, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch-unirten Pfarre versehen, 2 St. von Nagy-Honda.

Nagy-Buzsák, Ungarn, ein *Praedium* im Arad. Komt.

Nagy-Chlévén, Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komt.

Nagy-Chocholna, Ungarn, Trentschin. Komt., ein *Dorf*.

Nagy-Chócs, Ungarn, ein *Berg* im Lipt. Komt.

Nagy-Csákó, Ungarn, ein *Praedium* im Bekes. Komt.

Nagy-Csalomia, Ungarn, ein *Dorf* im Honth. Komt.

Nagy-Csamöto, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komt.

Nagy-Csány, Ungarn, ein *Dorf* im Baranya. Komt.

Nagy-Csatár, Ungarn, ein *Dorf* im Szalad. Komt.

Nagy-Csauszka, Ungarn, ein *Dorf* im Neutra. Komt.

Nagy-Cseb, Ungarn, ein *Dorf* im Zempliu. Komt.

Nagy-Csécs, Ungarn, ein *Dorf* im Borsod. Komt.

Nagy-Csécs, Ungarn, ein *Dorf* im Abaujvar. Komt.

Nagy-Czenk, Ungarn, ein *Markt* im Oedenburg. Komt.

Nagy-Csepesen, Ungarn, ein *Dorf* im Thurocz. Komt.

Nagy-Cserged, Scherged, Csergeu — Siebenbürgen, Kükullöer Distrikt, ein *Dorf* von 375 Einwohnern, mit einer griechisch unirten und einer griechisch nicht unirten Kirche. Post Szt. Márton.

Nagy-Cserged, Csergida — Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Gespanschaft, ein *Dorf* von 850 Einwohnern, mit einer evangelischen und einer griechisch unirten Kirche. Post N. Enyed.

Nagy-Cserna, Ungarn, ein *Dorf* im Trentschin. Komt.

Nagy-Csernecz, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komt.

Nagy-Csigánd, Ungarn, ein *Dorf* im Zemplin. Komt.

Nagy-Csongova, Ungarn, ein *Dorf* im Ugocs. Komt.

Nagy-Csula, Schulendorf — Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft, ein *Dorf* von 320 Einwohnern, mit einer griech. unirten Kirche. Post Déva.

Nagy-Csür, Scheru, Schura — Siebenbürgen, Hermannst. Distr, ein *Dorf* von 1680 Einwohnern, mit einer evangelischen und griech. nicht unirt. Kirche. Post Hermannstadt.

Nagy-Czég, Jegendorf, Czágu — Siebenbürgen, Koloscher Gespanschaft, ein *Dorf* von 394 Einwohnern, mit einer griechisch unirten Kirche. Post Klausenburg.

Nagy-Czitény, Ungarn, ein *Dorf* im Neutra. Komt.

Nagy-Czrepal, Ungarn, ein *Praedium* im ersten Banal Grenz-Regimts. Bezirk.

Nagy-Dalom, Ungarn, ein *Dorf* im Bihar. Komt.

Nagy-Damása, Ungarn, ein *Dorf* im Zempl. Komt.

Nagy-Dárda, Ungarn, ein *Markt* im Baran. Komt.

Nagy-Dárocz, Ungarn, ein *Dorf* im Neogr. Komt.

Nagy-Darog, Ungarn, ein *Dorf* im Tolna. Komt.

Nagy-Debrek, Dubriku — Siebenbürgen, Inner Szolnoker Gespanschaft, ein *Dorf* von 96 Einwohnern, mit einer griechisch unirten Kirche. Post Dées.

Nagy-Dées, Ungarn, ein *Praedium* im Fekes. Komt.

Nagy-Dém, Ungarn, ein *Dorf* im Veszpr. Komt.

Nagy-Demeter, Mettersdorf, Domitra — Siebenbürgen, Bistritzer Distrikt, ein *Dorf* von 1517 Einwohnern, mit einer evangelischen Kirche. Post Bisztritz.

Nagy-Denk, Dinka — Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft, ein *Dorf* von 550 Einw., mit einer griech. unirt. Kirche. Post Déva.

Nagy-Dersida, Dirsidu — Ungarn, Mittl. Szolnoker Gespansch., ein *Dorf* von 943 Einw., mit einer gr. unirten Kirche Post Zilah.

Nagy-Devetser, Divitseru — Siebenbürgen, Dobokaer Gespansch., ein *Dorf* von 497 Einwohnern, mit einer reformirten und einer griechisch nicht unirten Kirche.

Nagy-Disznod. Csiznedie, deutsch Holtau — Siebenbürgen, Cibiner Distrikt, ein *Dorf* von 2563 Einwohnern, mit einer evangelischen Kirche. Post Hermannstadt.

Nagy-Divina, Ungarn, ein *Dorf* im Trentschin. Komt.

Nagy-Doba, Ungarn, Mittlere Szolnoker Gespanschaft, ein *Dorf* von 317 Einw., mit einer reform. Kirche. Post Ziláh.

Nagy-Dobrony, Ungarn, ein *Dorf* im Beregh. Komt.

Nagy-Dobsza, Ungarn, ein *Dorf* im Sümegh. Kmt.

Nagy-Dolincz, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komt.

Nagy-Dollyó, Ungarn, ein *Praedium* im Neograd. Komt.

Nagy-Dovorán, Ungarn, ein *Dorf* im Neutra. Komt.

Nagy-Ecs, Ungarn, ein *Dorf* im Raaber Komt.

Nagy-Ekemezö, Probsdorf, Prosta — Siebenbürgen, Cibiner Distrikt, ein *Dorf* von 1132 Einwohnern, mit einer evang. und griechisch unirten Kirche. Post Hermannstadt.

Nagy-Emöke, Ungarn, ein *Dorf* im Neutra. Komt.

Nagy-Endréd, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komt.

Nagy-Enyed, lateinisch: Annia Via, Anniaca Tellus, Egydiopolis, Engaddiopolis, Moguo-Eugedinum, Nagy-Engedinum; deutsch: Egydistadt, Engaddistadt, Engeden, Gross-Enged, Strassburg; walachisch: Ajud — Siebenbürgen, Niederweissenburg. Gespanschaft. Zalathner Kr., eigener Bzk., ein adel. ungarischer *Marktflecken*, (Oppidum Nobilium) zwischen Fel-Vincz und Tövis, nächst dem Flusse Marosch, mit 765 H. und 5000 Einwohnern, meistentheils Magyaren, aber auch einigen Deutschen, Walachen, Armeniern, Juden und Zigeunern, Sachsen nur noch 5 Familien, da doch vor Zeiten die meisten Einwohner Sachsen waren: einem Minoritenkloster, einer römisch katholischen, reformirten, lutherischen und griechischunirten Pfarre. Hier ist der Sitz des ref. Landesbischofs, des Obergespans und Komitatsgerichtes im Komitatshause, in welchem auch die Komitats-Versammlungen gehalten werden. Der Marktflecken selbst hat einen eigenen organisirten Magistrat, dem steht ein Stadtlieutenant (Doctor Nobilium Primarius) vor. Unter den andern meistens mit Schindeln, aber auch mit Stroh gedeckten Lehmhütten u. steinernen Häuschen hat d. Marktflecken auch einige hübsche Gebäude mit Ziegeldächern, zwischen denen das schöne 2 Stockwerk hohe Schulgebäude des hiesigen ref. Collegiums, mit 1 Bibliothek, ein. physikalischen Kabinet, ein. zoologischen, mineralogischen u. Münzensammlung, sich besonders ausnimmt. Anfangs 1845 m. 830 Studenten; dieses Collegium ist durch den grossen siebenbürgischen Nationalfürsten Gabriel Bethlen gestiftet, und mit 7 Ortschaften, nämlich: Fel-Enyed, Heningfalva, Hidat, Kis- oder Közép-Orbó, Moros-Désse, Miritslzó und Muzsina, beschenkt worden. In der Mitte des Marktfleckens steht ein m. etlichen Basteien versehenes Schloss, worin die Kirchen der Reform. u. Luther. nebst deren Pfarrhäusern sich befinden. Durch den Marktflecken fliest ein Bach welcher mehre Mahlmühlen treibt. Es sind hier zwei Casino, eine sehenswerthe Bibliothek und eine Kavallerie-Kaserne. Die Industrie des Marktfleckens nebts den gewöhnlichen Handwerken ist besonders Feld- und Weinbau; hat Branntwein-

brennereien, eine Buchdruckerei des ref. Collegiums, eine Papiermühle, Strumpfwirkerei, 2 Apothken, Wochenmärkte und 3 Jahrmärkte. Die Walachen haben eine griechisch unirte Kirche. Posamt mit:

Alsó-, oder Magyor-Orbó, Apohida, Boldesztelva, Batizhaza, Bethlen-Szent Miklós, Bolkacs, Buzás-Busdrd, Csiktya, Csehelyka, Csombard, Csufod, Diomói, Elekes, Farkosteihe, Fel Enyed, Fel-Gyógy, Felső Füged, Felső Orbó, Forro, Fugad, Gambucs, Idporton, Hart, Havos-Gyogy, Heringfalva, Hidas, Hosszuasszó, Iklód, Istvanhaza, Korácsonfalva, Kis-Akna, Kis-Cserged, Kis- oder Közép-Orbó, Kis-Solymos, Lándor Lorincsréve, Magyor Bagó, Magyor-Becze, Magyor-Benye, Maggor-Bükkös, Magyor Hercpe, Magyor-Lapód, Magyor-Péterfalva, Maggor-Sülye, Maros-Béld, Maros-Dócse, Maros-Combós, Maros-Kapud, Marot-Szent-Király, Medrés, Megyherék, Mihálesfalva, Miriszlo, Monora, Muzsina, Nagy-Cserged, Nyiemerő, Obrázsa, Oláh Asszonynépe, Oláh-Csesztve, Oláh-Lapód, Oláh-Péterlaka, Oláh-Rákos, Oláh-Szilvás, Oláh-Tordos Ozd, Örménykut, Parazalka, Pánád, Panor, Remete, Szabaderdő, Szacsal, Szasz-Csanad, Szász-Patak, Szász-Ujfalu, Szász-Völgy Szent-Benedek, Tompaháza, Toroczko, Toroczkó-Szent-György, Tür, Vadverem, Veresegyháza, Vesa, Vládháza.

Nagy-Ernye, Siebenbürgen, Maros. Szekler Stuhl, ein *Dorf* mit 1 kathol., 1 reform., 1 unirten, 1 griech. unirten Kirche. Post Vasarhely.

Nagyer, Ungarn, ein *Graben* im Pester Komitate.

Nagyerdo, Ungarn, eine *Kirche* im Oedenburger Komitate,

Nagy-Erdő, Siebenbürgen, ein *Berg* im Maros. Szekler Stuhl, ½ St. sowohl vonMaros-Szent-Gyorgy als von Ledd.

Nagy-Erdő-tetej, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespanshaft, 1½ St. von Eguebegy.

Nagy-Erpenye, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Kom.

Nagy-Ertse, Jejtschá, Siebenbürgen, Kolos. Gespan., ein *Dorf* mit 541 E., 1 ref., und 1 griech. unirten Kirche, Post Klausenburg.

Nagy-Efkülló, deutsch Gr.Schwalbendorf, wal.. Atsilon diu Szasz., Siebenbürgen, Doboka Gespan., ein *Dorf* mit 688 Einw., einer reform. und einer griech. unirten Kirche, Prätur Bortzida.

Nagy-Faja, Siebenbürgen, ein *Bery* in der Kaloscher Gespan., unter dem Berge Halon, ½ St. von Kaljan entfernt.

Nagyfalu, Welickna, Welkawés, Ungarn, ein *Markt* im Arvar. Kom,

Nagyfalu, Grossdorf, Násfalo, Ungarn, Kraszn. Gespan., Somlyov. Bzk. eine grosse *Ortschaft* mit 1598 ungar. und walach. Einwohnern, die ersteren haben eine eigene reformirte Pfarre und Schule, d. letzteren sind aber zur griech. Kirche in Borzás eingepfarrt, der gräfl. Familie Banffy gehörig, 2 Stunden von Schomelmarkt.

Nagyfalu, Ungarn, Baranyer Komitat, ein ungar. *Dorf* mit 77 H. und 537 meist ref. Einw., Filial von Siklos, gräfl. Batthyánisch, hat sumpfigen Boden, ½ Meilen südöstlich davon gelegen..

Nagyfalu, Ungarn, Houther Kom. ein ungar *Dorf* mit 79 H. und 509 meist rk. Einw., Filial von Szécsenke, hat eine Mahlmühle. Grundh. v. Liptay. Liegt am rechten Eipelufer 1½ St. von Ipolyságh.

Nagyfalu ; Welka-Wesz, Ungarn, Neograder Kom., ein sl. *Dorf* mit 41 H. und 380 meist evang. Einw., Filial von Lossonz, hat grosse Waldungen, Töpfereien und Bindereien. Grundherr von Mocsáry.

Nagyfalu, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcz. Gespan., Bada. Bzk., ein mehren Grundbesitzern gehöriges *Dorf* mit 119 H. und 900 rk. und ref. Einw., Filial von Rakomáz, hat eine ref. Kirche und sehr fruchtbaren Boden, 1 St. v. Tokay.

Nagyfalu, Ungarn, Arva. Kom.; siehe Velicsna.

Nagyfalu, Ungarn, jenseits der Theiss, Temesvar. Gespan., Sz. Andras. Bzk., ein zur Kaal. Hrsch. Szent Andras geh. russniak. *Dorf* mit 229 H. und 2063 rk. und griech. nicht unirten Einw., hat eine griech nicht unirte Kirche und Pfarre, fruchtbaren Boden, ergiebige Fischerei in dem Marosflusse, grenzt an die Ortschaften Egris und Varias, 4 Stunden v. Orczydorf.

Nagyfalu, Ungarn, diesseits d. Theiss, Neutr. Gespan. und Bzk., ein *Dorf* mit 41 Häusern und 286 rk. Einwohnern, dem Neutr. Kapitel dienstbar, nach Berencs eingepf., neben dem Neutra Flusse, 2½ St. von Neutra.

Nagyfalu, deutsch Grossdorf Siebenbürgen, Bisztritzer Distr., ein *Dorf* mit 640 E., Prätur Bisztritz.

Nagyfalu, Nesfalou, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespan. ein *Dorf* mit 400 Einw., einer reform. und einer griech. nicht unirten Kirche. Post Dées.

Nagyfalu, Siebenbürgen, Inn. Solnok. Gespan.; siehe Apa-Nagyfalva.

Nagyfalu, Siebenbürgen, Dobok. Gespanschaft, ein *Dorf* mit 101 H., an dem Sajo Flusse, 3 Stunden v. Tekendorf.

Nagyfalud, Ungarn, jenseits d. Donau, Zalad. Gespan., Egerszeg. Bezirk, ein *Praedium* mit einem Allodio, und 3 H. und 28 Einwoh., der Pfarre Szent-Iván zugetheilt, zwischen Szent-Lörincz und Szent-Iván an der Kommerz. Strasse, von Egerszeg nach Zalabér, 1 St. von Egerszeg und 2 Stunden v. Zala-bér.

Nagyfalva, Magersdorf, Ungarn, Eisenb. Gespan., ein deutsches *Dorf* mit

110 H. und 665 rk. Einw., der Abtei Sct. Gotthard gehörig, hat fruchtbaren Ackerboden, guten Wieswachs, Weiden und Waldungen, ¼ Meile von Rába-Keresztúr, am Raabflusse.

Nagy-Fentös, Finty mórje, Ungarn, Kövar. Distr., ein *Dorf* mit 519 Einw., und einer griech. nicht unirten Kirche, Post N. Somkut.

Nagy-Sátra, Ungarn, ein *Berg* im Thurocz. und Liptauer Kom.

Nagy-Fény, Ungarn, ein *Praedium* im Bads. Kom.

Nagy-Födemés, Ungarn ein *Dorf* im Presb. Kom.

Nagy-Füged, Ungarn, ein *Dorf* im Heves. Kom.

Nagy-Gadács, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegh. Kom.

Nagy-Gaj, Ungarn, ein *Dorf* im Toront. Kom.

Nagy-Ganna, Ungarn, Veszprim. Komitat, ein *Dorf*.

Nagy-Göresön, Ungarn, Baranyer Komitat, ein *Dorf*.

Nagy-Gataly, Ungarn, Bihar. Komit., ein *Praedium*.

Nagy-Géez, Ungarn, Szathmar. Komitat, ein *Dorf*.

Nagy-Gejócz, Ungarn, Unghvar. Komitat, ein *Dorf*.

Nagy-Gelentzo-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, im Orbai. Székl. Stuhl, welcher aus den Bergen Jacab-Havas und Zernye entspringt.

Nagy-Géreze, Ungarn, Unghv. Komitat, ein *Dorf*.

Nagy-Gerend, Ungarn, Sümegh. Komitat, ein *Praedium*.

Nagy-Gerenda, Ungarn, Sümegher Komitat, ein *Praedium*.

Nagy-Géres, Ungarn, Zempl. Komit., ein *Dorf*.

Nagy-Geresd, Ungarn, Oedenb. Komitat, ein *Dorf*.

Nagy-Gesuru-Tej, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, auf der Grenze zwischen dem obern und untern Tschiker Székl. Stuhle, 1½ St. von Potyand.

Nagy-Gomba, Ungarn, Sümegh. Komitat, ein *Dorf*.

Nagy-Görbö, Ungarn, Szalad. Komit., ein *Dorf*.

Nagy-Gubas-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kássoner Székler Filialstuhle, aus dem Gebirge Flatros des östl. Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. in den Bach Kászonpatak, durch Jakabfalva, linksuferig einfällt.

Nagy-Güth, Ungarn. Beregh. Komit., ein *Praedium*.

Nagy-Guth, Ungarn, Szabolcs. Komitat, ein *Praedium*.

Nagy-Gyána, Ungarn, Bihar. Komit., tat, ein *Praedium*.

Nagy-Gyón, Ungarn, Stuhlweissenb. Komitat, ein *Praedium*.

Nagy-Györ, Ungarn, Bihar. Komt., ein *Praedium*.

Nagy-Györed, Ungarn, Bars. Komit., ein *Dorf*.

Nagy-Györgyszer, Ungarn; siehe Milei.

Nagy-Hados, Ungarn, Szathmar. Komitat, ein *Dorf*.

Nagy-Hágó. Siebenbürgen, ein *Berg*, in der obern Weissenburg. Gesp., auf einem, den Bach Karatna-patak von dem durch Peslnek fliessenden Bache scheid. Höhenzweige, 1½ St. von Peselnek.

Nagy-Hagymás, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, im obern Tschiker Székl. Stuhl, zwischen den Gebirgen Tsofronka und Etsem-tetej des östl. Höhenzuges, 3½ St. von Szent-Domokos.

Nagyhajlás, Ungarn, Csongrad. Komitat, ein *Wirthshaus*.

Nagy-Hajmás, Ungarn, Barany. Komitat, ein *Dorf*.

Nagy-Halap, Ungarn, Neograd. Komitat, ein *Dorf*.

Nagy-Halász, Ungarn, Szabolcs. Komitat, ein *Dorf*.

Nagy-Halmagy, Ungarn, Zarander Komitat, ein *Eisenwerk*.

Nagy-Hánlos, Ungarn, Stuhlweissenburg. Komitat, ein *Dorf*.

Nagy-Höresök. Ungarn, Stuhlweissenburg. Komitat, ein *Dorf*.

Nagy-Három, Siebenbürgen, ein *Berg*, im untern Tschiker Székl. Stuhle, zwischen den Bergen Tsomat und Kis-Három,, auf einem, den Bach Veres-patak von dem Altflusse scheidend. Höhenzweige, 1½ St. von Lázárfalva.

Nagy-Harom-tetej, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, auf der Grenze zwischen dem Tschiker Székler und dem Udvarhelyer Székler Stuhle, 2 St. von Zsögöd.

Nagy-Harta, Ungarn, Pester Komitat, ein *Dorf*.

Nagy-Hát, Ungarn, Neutra. Gesp., eine *Puszta*, mit 3 Häus. und 24 Einw., Filial von Neuhäusel Namocsidla, Sauerbrunnen in der Gegend Rosnava Miliz, wovon täglich mehr denn 50 Eimer in die umliegende Gegend verführt und Miliz genannt werden.

Nagy-Hegy-, Ungarn, diess. d. Theiss, Gömör. Gesp., Ober Bzk., ein *Praedium*, grösstentheils aus Wäldern und Wiesen bestehend, ½ St. von Lövö.

Nagy-Hegy, Siebenbürgen, ein *Berg* in der obern Weissenb. Gesp., ½ St. v. Bukszad.

Nagy-Hegy, Ungarn, ein *Berg* in der Krassnaer Gespansch. auf der Grenze zwischen derselben und dem Gebiete des Dorfes Szits, ¾ St. von Szits.

Nagy-Hegy, Siebenbürgen, ein *Berg* in der obern Weissenb. Gesp., 1½ St. v. Bukszad.

Nagy-Hegyes, Ungarn, ein *Praedium* im Szabolczer Komitat.

Nagy-Heresztény, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komitat.

Nagy-Hernáth, Ungarn, ein *Fluss* im Abaujvar. Komitat.

Nagy-Hertelend, Ungarn, ein *Dorf* im Baranyer Komitat.

Nagy-Hidegkut, Ungarn, ein *Dorf* im Wesprim. Komitat.

Nagy-Hind, Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Komitat.

Nagy-Hradna, Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komitat.

Nagy-Jacz, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komitat.

Nagy-Javorina, Ungarn, ein *Berg* im Neutraer Komitat.

Nagy-Jola, Siebenbürgen, Kolosch. Komt., ein *Dorf* mit 1 kath., 1 reform., 1 griech. nicht unirt. Kirche und 600 E., Prätur und Post Klausenburg.

Nagy-Ida, Ungarn, ein *Markt* im Abaujvar. Komitat.

Nagy-Jéesa, Ungarn, ein *Dorf* im Toront. Komitat.

Nagy-Jenö, Ungarn, ein *Praedium* Veszprim. Komitat.

Nagy-Jenö, Ungarn, ein *Praedium* im Biharer Komitat.

Nagy-Jepi-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Udvarhel. Szekl. Stuhl, aus einem, die Bäche Bogat-patak und Tolnay-patak scheidenden Höhenzweige entspringt.

Nagy-Jeszen, Ungarn, ein *Dorf* im Thuroczer Komitat.

Nagy-Jeszenicz, Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komitat.

Nagy-Igmánd, Ungarn, ein *Dorf* im Komorner Komitat.

Nagy-Iklod, Iklodu mare — Siebenbürgen, Dobokaer Komt., ein *Dorf* mit 1 griech. unirt. Kirche, 1 Synagoge und 914 Einw., Prätur u. Post Bortzida.

Nagy-Illonda, Illyánda mare — Siebenbürgen, Inn. Szoln. Gesp., ein *Dorf* mit 1 griech. unirt. Kirche und 600 Einw. Prätur Dées. Postamt.

Nagy-Illonda, w. Ilanda — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Katzkóer Bezk. des obern Kreises der Inner-Szolnoker Gesp. welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirt. Kirche und einem Postwechsel zw. Galgó und Nagy-Somkút, auf der Route von Dées nach Nagy-Bánya in Ungarn versehen, in die katholische Pfarre in Magyar-Lápos als ein Filial eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Samoscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Válye-Illondi, 2 Stund. von Galgó.

Nagy-Ilva, w. Ilva-máre — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Bistritzer Militär-Distr., welches ganz militärisch, aus einer Population von beinahe 740 Seelen mit dem Unterlieutenant und 35 davon ausgehobenen Soldaten besteht, zur 5. Compagnie des 2. Walachen Infanterie-Grenzregimentes gehört, nur von Walachen bewohnt, mit einer unter dem Naszóder Vicariat stehenden griechisch-unirten Pfarre und Kirche versehen, in die katholische Pfarre in Radna als ein Filiale eingepf. ist. Dieses Dorf liegt im Szamoscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Válye-Ilva, 5 St. von Borgó-Prund.

Nagy-Johod-patak, Nagy-Juhot-patak — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Marosch. Székler Stuhl aus dem Gebirge Hopotz-Islok entspringt, den Bach Szék-patak in sein rechtes, den Bach Kis-Johod-patak, in welchen der Bach Szilos-patak rechtsuferig einfällt, in sein linkes Ufer aufnimmt, nach einem Laufe von 4½ St. in dem kleinen Kukelfluss, 3 St. ober Sóvárad, rechtsuferig einfällt.

Nagy-Jóka, Ungarn, ein *Dorf* im Presb. Komitat.

Nagy-Iratos, Ungarn, ein *Praedium* im Arader Komitat.

Nagy-Höflein, Ungarn, ein *Markt* im Ödenburg. Komitat.

Nagy-Ivány, Ungarn, ein *Dorf* im Heveser Komitat.

Nagy-Kadáts, auch nur Kadáts — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Etéder Bzk. des Udvarh. Székl. Stuhls, welches mehren Adeligen gehört, von Széklern bewohnt, mit einer unitarischen Pfarre und Kirche, wozu Kis-Kadáts gehört, versehen, in die griechisch unirte Pfarre in Szitvas-Keresztur und in die kath. Pfr. in Szent-Lélek als ein Filiale eingepfart ist. Dieses Dorf liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des grossen Kokelflusses, 3 St. v. Szitás-Keresztúr.

Nagy-Kagya, Ungarn, ein *Praedium* im Biharer Komitat.

Nagy-Kajd, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komitat.

Nagy-Kaján, Kejónce mare — Siebürgen, Inn. Szol. Komt., ein *Dorf* mit 1 griech. unirt. Kirche und 337 Einw. Post und Prätur Dées.

Nagy-Kakas-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Miklosdv. Székl. Stuhl aus dem Berge Teksefej d. Hargitaer Höhenzweiges entspringt, 1 St. unter seinem Ursprung sich mit dem Bache Pisztraugos-patak rechtsuferig vereinigt, ½ St. unterm Vereinigungspunct in den Bach Ajta-patak, gleichweit ober Közep-Ajta, linksuferig einfällt.

Nagy-Kalota, Keláta mare — Siebenbürgen, Kolos. Gesp., ein *Dorf* mit 1 griech. nicht unirt. Kirche und 653 E. Post und Prätur Klausenburg.

Nagy-Kakova, Ungarn, ein *Dorf* im Krassn. Komitat.

Nagy-Kakucs, Ungarn, ein *Dorf* im Arader Komitat.

Nagy-Kalló, Ungarn, ein *Markt* im Szabolcz. Komitat. Postamt.

Nagy-Kálna, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komitat.

Nagy-Kálósza, Ungarn, ein *Dorf* im Gömörer Komitat.

Nagy-Kamaras, Ungarn, ein *Praedium* im Arad. Komitat.

Nagy-Kanisa, Ungarn, ein *Markt* im Szalad. Komitat. Postamt.

Nagy-Kámon, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Kmt.

Nagy-Kamond, Ungarn, ein *Dorf* im Veszprim. Komitat.

Nagy-Kamonya, Ungarn, ein *Praedium* im Zemplin. Kmt.

Nagy-Kamut, Ungarn, ein *Praedium* im Bacs. Kmt.

Nagy-Kapoly, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegh. Kmt.

Nagy-Kaparnak, Ungarn, ein *Markt* im Ungvar. Kmt.

Nagy-Kapos, Ungarn, ein *Markt* im Szalad. Komitat.

Nagy-Kapus, Kopisch, Kopse moje — Siebenbürgen, Medias. Stuhl, ein *Dorf*, mit 1121 Einw., hat eine evangelische und eine griech. unirte Kirche. Post Mediasch.

Nagy-Kapus, Gross-Thoren, Képusa marje — Siebenbürgen, Kolos. Gespanschaft, ein *Dorf* mit 312 Einwohn., hat eine ref. Kirche. Post Clausenburg.

Nagy-Károlyd, Ungarn, ein *Praedium* im Bihar. Kmt.

Nagy-Karmacs, Ungarn, ein *Dorf* im Szalad. Kmt.

Nagy-, Karoly, Postamt; s. Karoly-Nagy, mit der Bemerkung: die bei Karoly, Nagy-, angegebenen Posthestellungsorte gehören zu Karoly-Fejervar.

Nagy-Károly, Ungarn, ein *Markt* im Szathm. Kmt.

Nagy-Káta, Ungarn, ein *Markt* im Pesth. Kmt.

Nagy-Kázmér, Ungarn, ein *Dorf* im Zemplin. Kmt.

Nagy-Kéde, Kedu mare — Siebenbürgen, Udvarh. Stuhl, ein *Dorf* mit 183 Einw., mit 1 ref. und 1 unirt. Kirche. Post Udvarhély.

Nagy-Kemenecze, Ungarn, ein *Dorf* im Zempl. Kmt.

Nagy-,Kemeny, Ungarn; s. Kemeny, Nagy-.

Nagy-Kemlek, Ungarn; siehe Kalnik.

Nagy-Kend, Kindu — Siebenbürgen, Kükül. Distr., ein *Dorf* mit 456 Einw., hat eine reformirte Kirche. Postamt.

Nagykér, Ungarn, ein *Dorf* im Bihar. Kmt.

Nagy-Ker, Ungarn, ein *Dorf* im Borsod. Komitat.

Nagy-Ker, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Kmt.

Nagy-Ker, Ungarn, ein *Dorf* im Abanjv. Kmt.

Nagy-Ker, Ungarn, ein *Praedium* im Neograd. Komt.

Nagy-Kerekl, Ungarn, ein *Dorf* im Bihar. Kmt.

Nagy-Kereskeny, Ungarn, ein *Dorf* im Honth. Kmt.

Nagy-Keresztur, Ungarn; siehe Keresztur, Nagy-.

Nagy-Keszi, Ungarn, ein *Dorf* im Komorner Kmt.

Nagy-Keszi, Ungarn, ein *Praedium* im Szalad. Kmt.

Nagy-Keveres, Ungarn, ein *Dorf* im Temesv. Kmt.

Nagy-Kikinda, Ungarn, Torontaler Komt., ein grosses *Dorf*, mit 12,300 Einwohn.

Nagy-Kinyis, Ungarn, ein *Dorf* im Abaujv. Kmt.

Nagy-Kiralyhegyes, Ungarn, ein *Praedium* im Csanad. Kmt.

Nagy-Kirva, Ungarn, *Dorf* im Marmaros. Kmt.

Nagy-Kis-Báb, Czitény, Emöke — Ungarn, Neutr. Kmt.; s. Báb, Czitény, oder Emöke.

Nagy- und **Kis-Almas**, Gross- und Klein-Apfelfeld — Siebenbürgen, Unyad. Kmt., *Dörfer*, bei welchen sich Gold- und Silberbergwerke befinden; vorzüglich goldreich aber sind die Erze

des letztern Ortes, bei dem auch edle gefunden werden.

Nagy-Kóks, Ungarn, ein *Dorf* im Szathmar. Komitat.

Nagy-Köcsk, Ungarn, ein *Dorf* im im Eisenburger Komitat.

Nagy-Kogár, Ungarn, Barany. Kmt., ein *Dorf*.

Nagy-Kolacsin, Ungarn, Trentsch. Gesp., ein *Dorf*.

Nagy-Kölkéo, Ungarn, Eisenburger Gesp., ein *Dorf*.

Nagy-Kölkeo, Ungarn, Sümegh. Gespanschaft, ein *Praedium*

Nagy-Kolocsin, Ungarn, Trentsch. Gesp., ein *Dorf*.

Nagy-Kolta, Ungarn, Eisenb. Gesp., ein *Dorf*

Nagy-Komlós-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Maros. Székl. Stuhle, aus dem Kükülläer Höhenzweige entspringt, nach einem Laufe von 1¼ St. in den Bach Szovátaviz, ¼ St. ober Szovát-a, rechtuferig einfällt.

Nagy-Korpád, Ungarn, Sümegher Gesp., ein *Dorf*.

Nagy-Köre, Ungarn, Heves. Gespan., ein *Dorf*.

Nagy-Környe, Ungarn, Bekes. Gespanschaft, ein *Dorf*.

Nagy-Körös, Ungarn, Presb. Gesp., ein *Dorf*, mit einer Runkelrüben Zucker Fabrik.

Nagy-Körös, Ungarn, Pester Gesp., ein *Markt*. Postamt.

Nagy-Körös, Siebenbürgen, ein *Berg* im Orbaier Székl. Stuhle, auf einem, den Bach Körös-patak von dem durch Papoltz fliessenden Bach scheidend. Höhenzweige, unter dem Gebirge Pojána, des südl. Höhenzuges, 1 St. von Körös.

Nagy-Kostély, Ungarn, Krasso. Gespanschaft, ein *Dorf*.

Nagy-Koszmál, Ungarn, Bars. Gespanschaft, ein *Dorf*.

Nagy-Koszresz-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Gyergyóer Székler Filialstuhle aus dem Gebirge Koszresz-Nyaka des östl. Höhenzuges, im goldenen Bistritz-Segmentalflussgebiete entspringt, nach einem Laufe von 1¼ St. den Bach Kis-Koszresz-patak linskuferik aufnimmt und gleich unterm Aufnahmspunkte in den Bór-patak, in Borszék, rechtsuferig einfällt.

Nagy-Kosztólan, Ungarn. Neutraer Gesp., ein *Markt*.

Nagy-Kotroczó, Ungarn, Neograder Gesp., ein *Praedium*.

Nagy-Kotyessó, Ungarn, Trentschin. Gesp., ein *Dorf*.

Nagy-Kovalló, Ungarn, Neutr. Gespanschaft, ein *Dorf*.

Nagy-Kövesd, Ungarn, Zempl. Gespanschaft, ein *Dorf*.

Nagy-Köves-Hegy, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen dem Kronstädter sächs. Distrikte und d. obern Weissenburg. Gesp., auf dem Wledényer Höhenzweige, zwischen den Bergen Sajgó und Urmösy-Fekete-Hegy. Dieses muss wahrscheinlich in der walach. Sprache der Berg Rika sein, von dem gesagt wird, dass er über Apátza hinaus zwischen dem Burzenlande und einem Theile der Weissenburg. Gesp. und höher als der Vesuv liegt, indem jener 1920, dieser 1677 Fuss über die Meeresfläche erhaben sei, 1 St. von Dák.

Nagy-Kozlovcsak, Ungarn, Szalader Gesp., eine *Meierei*.

Nagy-Krsztenye, Ungarn, Barser Gespan., ein *Dorf*.

Nagy-Kubra, Ungarn, Trentschiner Gespanschaft, ein *Dorf*.

Nagy-Kulleza, Ungarn, Unghvarer Gespanschaft, ein *Berg*.

Nagy-Kurnság, Ungarn; s. Cumaniae majoris.

Nagy-Kupa, Ungarn, Haiduk. Distr., eine *Ebene*.

Nagy-Kürtös, Ungarn, Neograd. Gespanschaft, ein *Dorf*.

Nagy-Kürü, Ungarn, Heveser Gesp., ein *Dorf*.

Nagy-Kutas, Ungarn, Szalad. Gesp., ein *Dorf*.

Nagy-Kutas, Ungarn, Arad. Gespan., ein *Praedium*.

Nagy-Ladna, Ungarn; siehe Ladna, Nagy-.

Nagy-Lak, Ungarn, Sümegh. Gespan., ein *Dorf*, mit der Ruine eines alten Bergschlosses. Postamt.

Nagyiak, Ungarn, jens. d. Theiss, Csanád. Gesp., ein der königl. Kammer geh., mit einer griech. nicht unirten Pfarre versehen, am Marosflusse liegend. *Dorf*, dessen Einwohner Russniaken und Walachen sind, vermischt mit einigen ungar. Handwerksleuten, mit 6 Mahlmühlen, 3½ St. von Battonya.

Nagy-Lak, Ungarn; s. Lak, Öreg-.

Nagy-Lam, Ungarn; s. Lam, Nagy-.

Nagy-Lampás, Ungarn; siehe Lampás, Nagy-.

Nagy-Láng, Ungarn; s. Láng, Nagy-.

Nagy-Láp, Ungarn, Neutr. Kmt., *Dorf*.

Nagy-Láz, Ungarn; s. Láz, Nagy-.

Nagy-leany, Ungarn. Neutra. Gesp.; siehe Nadlan.

Nagy-Leanyfalva, Ungarn; siehe Leanyfalva, Nagy-.

Nagy-Legh, Ungarn; siehe Legh, Nagy-.
Nagy-Lehota, Ungarn; siehe Lehota, Nagy-.
Nagy-Lehota, Ungarn; siehe Lehota, Nagy-.
Nagy-Lehotka, Ungarn; siehe Lehotka, Nagy-.
Nagy-Lél, Ungarn; s. Lél, Nagy-.
Nagy-Lele, Ungarn; siehe Lele, Nagy-.
Nagy-Lemheny-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Keszdier Székler Stuhl aus dem Gebirge Bakotyas-mezó, des östlichen Höhenzuges entspringt.
Nagy-Lengyel, Ungarn; siehe Lengyel, Nagy-.
Nagy-Léta, Ungarn; s. Léta, Nagy-. Postamt.
Nagy-Levard, Ungarn; siehe Levard, Nagy-.
Nagy-Libercse, Ungarn; siehe Libercse, Nagy-.
Nagy-Liszkó, Ungarn; siehe Liszkó, Nagy-.
Nagy-Locs, Ungarn; siehe Lücse, Nagy-.
Nagy-Lócsa, Ungarn; siehe Lócsa, Nagy-.
Nagy-Logör, Ungarn; siehe Lögör, Nagy-.
Nagy-Lohó, Ungarn; siehe Lohó, Nagy-.
Nagy-Lók, Ungarn; s. Lók, Nagy-.
Nagy-Lonya, Ungarn; siehe Lonya, Nagy-.
Nagy-Lörinte, Ungarn; siehe Lörinte, Nagy-.
Nagy-Lóth, Ungarn; siehe Lóth, Nagy-.
Nagy-Lozna, Losdorf, Lozna — Siebenbürgen, ein *Dorf* mit 534 Einwohn., mit 1 griech. unirten Kirche, im Inn. Szoln. Komitat. Post Dées.
Nagy-Lucse, Ungarn; siehe Lucse, Nagy-.
Nagy-Lucska, Ungarn; siehe Lucska, Nagy-.
Nagy-Lucska-Kanal, Ungarn, Beregh. Komt., entstand durch Franz, Grafen von Schönborn, um den Verheerungen des Flusses Latorcza ein Ziel zu setzen. Er wurde 1824, nach siebenjähriger Arbeit vollendet, und eine Strecke von 10,000 Quadr-Joch Landes dadurch urbar gemacht.
Nagy-Ludos, Ludosce, — Siebenbürgen, ein *Dorf* mit 1563 Einwohnern, mit einer evangelischen, einer griech. unirten und einer griech. nicht unirten Kirche. Post Mercur.

Nagy-Lüle, Ungarn; s. Lüle, Nagy-.
Nagy-Luvcsda, Ungarn, Csaikisten Distr., ein *Praedium*.
Nagy-Macséd, Ungarn; siehe Macséd Nagy-.
Nagy-Mád, Ungarn; siehe Mád, Nagy-.
Nagy-Mada, Ungarn; siehe Mada. Nagy-.
Nagy-Magyar, Ungarn; siehe Magyar, Nagy-.
Nagy-Major, Ungarn, Borsod. Kmt., ein *Praedium*, mit 2 Häus. und 22 E.
Nagy-Majteny, Ungarn; s. Majteny, Nagy-.
Nagy-Mákfa, Ungarn; s. Mákfa, Nagy-.
Nagy-Málas, Ungarn; siehe Málas, Nagy-.
Nagy-Mal-tetej, Siebenbürgen, ein *Berg* im Udvarh. Székler Stuhl, ½ Std. von Abasfalva.
Nagy-Mány, Ungarn; siehe Mány, Nagy-.
Nagy-Manya, Ungarn; siehe Manya, Nagy-.
Nagy-Manyok, Ungarn; siehe Manyok, Nagy-.
Nagy-Manyok, Ungarn, Toln. Kmt., ein *Steinkohlenbergwerk*.
Nagy-Márla, Ungarn; siehe Márla, Nagy-.
Nagy-Maros, Ungarn; siehe Maros, Nagy-.
Nagy-Márton, Ungarn, Stimegher Komt.; s. Márton.
Nagy-Marton, Ungarn; s. Márton, Nagy-.
Nagy-Marus, Ungarn; siehe Marus, Nagy-.
Nagy-Matutsa-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im obern Tschiker Székler Stuhl, aus d. Gebirge Ostoros entspringt.
Nagy-Megyer, Ungarn; siehe Megyer, Nagy-.
Nagy-Méhes, Ungarn; siehe Méhes, Nagy-.

Nagymezö, Magnus Campus Velikopolye — Ungarn, ein *Praedium* im Szalad. Komt.

Nagymezö, Ungarn, ein *Praedium* mit 3 Häus. und 26 Einw., im Neogr. Komitat.

Nagymezö, Grossfeld, Prony — Siebenbürgen, Inner Szolnoker Gespanschaft, Unter, Kr., Alparet. Bzk., ein an der Strasse von Dées nach Kristolcz liegendes, der freiherrlichen Familie Bánffy gehöriges walachisches *Dorf* von 171 Einwohnern, mit einer

griechisch unirten Pfarre, 4¼ Stunde von Dées.

Nagy-Mező, walachisch Brunyl, Pruny — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Alpareter Bezirk des untern Kreises der Inner-Szolnoker Gespanschaft, mit einer griechisch unirten Kirche.

Nagy-Mező-tetej, Siebenbürgen, ein *Berg* im Udvárhely. Székl. Stuhl, ½ St. von Szent-Király.

Nagy-Mihály, Ungarn, Postamt; s. Mihály, Nagy-.

Nagy-Mihály, Ungarn; siehe Mihály, Nagy-.

Nagy-Mizdó, Ungarn; siehe Mihály, Nagy-.

Nagy-Mocsirla, Ungarn; siehe Mocsirla, Nagy-.

Nagy-Modro, Ungarn; siehe Modro, Nagy-.

Nagy-Mogyoros, Ungarn; s. Mogyoros, Nagy-.

Nagymon, Ungarn, Mittl. Szolnoker Komt.; s. Mon.

Nagy-Mon, Mona — Ungarn, Mittel Szolnoker Gespanschaft, ein *Dorf* von 230 Einw., mit einer reform. Kirche. Post Ziláh.

Nagy-Muntsel, walachisch Muntselu-máre — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Laposchnyaker Bezirk des untern Kreises der Hunyader Gespanschaft, welches zur Herschaft Vajda-Hunyad gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch nicht-unirten Pfarre und Kirche, wozu Boja, Burz und Nagy-Runk als Filialen gehören, versehen, und in die katholische Pfarre in Illye als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Ruu-Dobri, von der Post Dobra, u. von der Post Lesnek gleichweit 3½ St. entfernt.

Nagy-Murgó, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem Mikloschvárer Székler Stuhl und der oberen Weissenburger Gespanschaft, zwischen den Bergen Kis-Murgó und Malompataka, 1 Stunde von Mikó-Ujfalu.

Nagy-Muszaly, Ungarn, Beregher Komt., ein *Alaunwerk*.

Nagy-Muzsaly, Ungarn; s. Musaj, Nagy-.

Nagy-Narda, Gross-Naring — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, GünserBezirk, ein deutsches, mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf*, der Herschaft Rohoncz geh., unweit Csatár und Csém, 2½ St. von Stein am Anger.

Nagy-Nyarad, Ungarn; s. Nyárad, Nagy-.

Nagy-Nyárád-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespanschaft aus dem Gebirge Meseyhavas entspringt, nach einem Laufe von beinahe 4 Stunden den Bach Kis-Nyárád-patak linksuferig aufnimmt, und 1½ Stunde unter diesem Aufnahmspunkte als der formirte Bach Nyárád durch Remete fliesst.

Nagy-Nyires, Nyiresu — Ungarn, Kővar. Distr., ein *Dorf* v. 892 Einw., mit einer griech. unirten Kirche. Post N. Somkut.

Nagy-Nyújtód, auch nur Nyújtód — Siebenbürgen, ein *Dorf* im oberen Bezirk des Kézdier Székler Stuhls, welches von Székler-Grenzsoldaten und Széklern bewohnt, mit einer zum Kézdi und Orbaier-Distrikt, Kézdier Kreis eingetheilten, mit seinen Filiale Kis-Nyújtód 594 Seelen zählenden katholischen Pfarre und Kirche versehen, und in die griechisch-unirte Pfarre in Lemhény als ein Filiale eingepfarrt ist. Von den beiden Dörfern Nagy- und Kis-Nyújtód gehört eine militarisirte Population von beinahe 110 Seelen und 5 davon ausgehobene Soldaten zur 11. Kompagnie des zweiten Székler Infanterie-, eine andere von ungefähr 90 Seelen und 6 davon ausgewählte berittene Husaren zur Oberstlieutenants-Division, 1. Escadron des Székler Husarén-Grenzregimentes, und der übrige, nicht militarisirte Dorfstheil dürfte noch 3 Viertheile betragen. Dieses Dorf liegt im Alt-Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Feketeügyflusses, 12½ St. v. Tsik-Mártonfalva.

Nagy-Nyut, Ungarn; siehe Nyut, Nagy-.

Nagy-Nyulos, Nyeldsu — Siebenbürgen, Klausenburger Gespanschaft, ein *Dorf* von 1030 Einwohnern, mit einer griechisch unirten Kirche. Post Klausenburg.

Nagy-Ohaj, Ungarn, s. Ohaj, Nagy-.

Nagy-Oklos, Oklisa maje, Siebenbürgen, Hunyad. Gespan., ein *Dorf* mit 530 Einw. und einer griech. nicht unirten Kirche, Post Déva.

Nagy-Oklos, Oklisa marje. Siebenbürgen Thorenb. Gespan., ein *Dorf* mit 492 Einw. und einer griech nicht unirten Kirche, Post Thorda.

Nagy-Oláhfalu, Szent-Egyház-Oláhfalu, Siebenbürgen, ein privilegirtes *Dorf* im Oláhfalvaer Bezirk des Udvarhelier Székler Stuhls, welches unter die

loca taxalia gehört, mit einem Magistrat, einem Postwechsel zwischen Székely-Udvarhely und Tsik-Martonfalva, auf der Route von Hermanstadt über Schäsburg nach der Moldau, und mit einer zum Udvarhelyer Distrikt, Homoród er Kreis eingetheilten, mit seinem Filiale Kis-Oláhfalu 2224 Seelen zählenden katholischen Pfarre und Kirche versehen, und in die griech. unirte Pfarre in Abásfalva als eine Filiale eingepfarrt ist. Die beiden Dörfer Oláhfalu, welche der Udvarhelyer Stuhl Kiz- und Nagy-, andere Verzeichnisse aber Kápolnás und Szent-Egyház-Oláhfalu nennen, sind auf der Karte mit einer 2½ St. tief ins Gebirge reichenden Grenze, bis an den untern Tschiker Székler Stuhl eingefast, weil sie mit diesem ihrem eigenen privilegirten Gebiethe einen Taxalort bilden, einen Magistrat haben, der selbst auf die Landtäge seine Deputirten sendet. Dieses Dorf liegt im Alt-Hauptflussgebiethe, in seinem Filialgebiethe des vereinigten Vargyas-patak und Homoródbaches, 4½ St. von Székely-Udvarhely.

Nagy-Olaszi, Ungarn; siehe Olaszi, Nagy-.

Nagy-Ölbö, Ungarn; siehe Ölbö, Nagy-.

Nagy-Ölt-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Gyergyóer Székler Filialstuhl, aus dem Gebirge Lohavas entspringt.

Nagy-Ölved, Ungarn; siehe Ölved, Nagy-.

Nagy-Onoszi, Ungarn; siehe Onoszi, Nagy-,

Nagy-Oroszi, Ungarn; siehe Oroszi, Nagy-.

Nagy-Örvissye, Ungarn; siehe Örvissye, Nagy.

Nagy-Ospatak, Siebenbürgen, ein *Bach* im untern Tschiker Székler Stuhl.

Nagy-Ösz, Ungarn; siehe Ösz, Nagy-.

Nagy-Ots, wal. Ots, Ungarn, ein *Dorf* im Gross-Halmágyer Bezirk d. Zaránder Gespanschaft, welches der adeligen Familie Hollaky gehört, von Walachen bewohnt, in die katholische Pfarre in Nagy-Halmágy als ein Filiale eingepf. ist. Dieses Dorf liegt im Fehér-Körös-Segmentalflussgebiete, 8 St. von Dobra.

Nagyod, Ungarn, diesseits der Donau, Barser Gespanschaft, Levenser Bezirk, ein *Dorf* von 59 Häusern und 377 meist reformirten Einwohnern, den Fürsten Eszterházy geh., nach Zsemhér eingepfarrt, fruchtbarer Boden; — liegt nahe am Gran-Flusse unweit Ovár, 1¼ St. von Leva, 2½ St. v. Zelez, 3½ St. von Verebelly.

Nagy-Osztro, Gross Rodendorf, Oszstrova marje, Siebenbürgen, Hunyad. Gespan., ein *Dorf* mit 204 Einw. und einer griech. unirten Kirche, Post Déva.

Nagy-Padány, Ungarn; siehe Padány, Nagy-.

Nagy-Paka, Ungarn; siehe Paka, Nagy-.

Nagy-Paláud, Ungarn; siehe Paláud, Nagy-.

Nagy-Pál, Ungarn, ein *Dorf* im Szalad. Kom.

Nagy-Pál', Ungarn, ein *Dorf* im Baranyer Kom.

Nagy-Palelgya, Ungarn ein *Dorf* im Lytauer Kom.

Nagy-Patak, Ungarn, ein *Dorf* im Biharer Kom.

Nagy-Patak, Valeamare, Vallemare, Ungarn, ein *Dorf* im Biharer Kom.

Nagy-Patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Maroscher Székler Stuhl aus dem Berge Bokes, 2 Stund. ober Magyarós entspringt, durch dieses und die Dörfer Bere, Sepröd und Andrásfalva fliesst, die Bäche Isovogy, Maja-patak, Kendöpatak und Sellyei-patak, alle vier in sein rechtes, den Bach Szöltöthlik-patak und die beiden von Torboszló und Szent-Imre kommenden Bäche, alle 3 in sein linkes Ufer aufnimmt, eine gute Viertel-Stunde unter Andrásfalva, nach einem Laufe von 4½ Stunde in den Bach Nyárád, gegenüber dem Markte Szereda, hiemit linksuferig einfällt.

Nagy-Patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Udvarhelier Székler Stuhl aus den Bergen Weinertberg und Erhetye des Althöhenarmes, ¾ St. ober Jásfalva entspringt, durch dieses und durch Kányád fliesst, nach einem Laufe von 1½ Stunde in den Bach Sekej-patak, gleich unter Miklósfalva, linksuferig einfällt, und ¼ Stunde unter dem Einfallspunkte sich in d. grossen Kukelfluss, durch Ötzfalva, linksuferig ergiesst.

Nagy-Patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kézdier Székler Stuhle im Tatrosch. Segmentalflussgebiete aus den Gebirgen Nemere und Nagy-Sandorhegy entspringt, nach einem Laufe von 1½ Stunden in den Bach Veresviz, eine kleine halbe Stunde ober seinem Einfall in den Bardotza-patak, rechtsuferig einfällt.

Nagy-Patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kronstädter Distrikt aus dem Berge Nagy-Viz-Fej entspringt, 1½ St. unter seinem Ursprung sich in 2 Arme theilt; mit dem linksuferigen durch Krizba fliesst. 1½ Stunde unter demselben in den Griessbach, 1 Stunde ober seiner

linksuferigen Ergiessung in den Altfluss rechtsuferig; mit dem rechtsuferigen Arme, nach einem Laufe von 3¼ Stunde in den Homoródbach im Orte Földvár, linsuferig einfällt.

Nagy-Patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kézdier Székler Stuhl aus den Bergen Bojtorjános, Henter-mezö und Várhavas des Kássoner Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 1¼ Stunden in den Bach Tsernáton-patak, ¼ Stunde ober Felsö-Tsernáton, rechtsuferig einfällt.

Nagy-Patak, Saros-, Ungarn; s. Patak, Sarosnagy-.

Nagy-Páthi, Ungarn; ein *Dorf* im Eisenburger Kom.

Nagy-Patzal, Patzalu marje, Ung., Mittl. Szoln. Gesp., ein *Dorf* m. 817 E., einer reform. und einer griech. unirten Kirche, Post Ziláh.

Nagy-Pecsöly, Ungarn, ein *Dorf* im Szalader Komt.

Nagy-Pél, Ungarn, ein *Dorf* im Arader Kom.

Nagy-Peleske, Ungarn, ein *Dorf* im Szathmarer Kom.

Nagy-Pereg, Ungarn, ein *Praedium* im Arader Kom.

Nagy-Perkáta, Ungarn, ein *Dorf* im Stuhlweissenburger Kom.

Nagy-Pestiny, Pestyána marje, Siebenbürgen, Hunyad. Gespan., ein *Dorf* mit 248 Einw. und einer griech unirten Kirche, Post Déva.

Nagy-Peszek, Ungarn, ein *Dorf* im Honther Kom.

Nagy-Péterd, Ungarn, ein *Dorf* im Baranyer Kom.

Nagy-Petnes, Ungarn, eine *Insel* im Baranyer Kom.

Nagy-Petri, Pontrida marje, Siebenbürgen, Kolos. Gespan., ein *Dorf* mit 360 Einw., einer reform. und einer griech. Kirche. Post Klausenburg.

Nagy-Pinye, Ungarn, ein *Dorf* im Beregher Kom.

Nagy-Pirith, Ungarn, Veszprimer Gespanschaft, ein *Dorf*.

Nagy-Pó, Ungarn, Heves. Gespansch., ein *Praedium*.

Nagy-Pojana, Pojána — Ungarn, ein *Dorf*, im Gross-Halmágyer Bezirke, der Zarand. Gespan., von Walachen bewohnt, Post Dobra.

Nagy-Poruba, Ungarn, Trentschiner Gespanschaft, ein *Dorf*.

Nagy-Pöse, Ungarn, Eisenburg, Gespanschaft, ein *Dorf*.

Nagy-Rada, Ungarn, Szalad. Gespanschaft, ein *Dorf*.

Nagy-Radvány, Ungarn, Bihar. Gespanschaft, ein *Praedium*.

Nagy-Rákó, Ungarn, Thurocz. Gesp., ein *Dorf*.

Nagy-Rákos, Ungarn, Eisenburger Gespanschaft, ein *Dorf*.

Nagy-Ráska, Ungarn, Zempl. Gesp., ein *Dorf*.

Nagy-Ráth, Ungarn, Unghvar. Gespanschaft, ein *Dorf*.

Nagy-Rázom, Ungarn, Szabolcs. Gespanschaft, ein *Dorf*.

Nagy-Récse, Ungarn, Szalad. Gesp., ein *Dorf*.

Nagy-Réde, Ungarn, Heves. Gespan., ein *Dorf*.

Nagyréo, Ungarn, Hev. Gesp., ein *Dorf*.

Nagy-Resz, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Gyergyóer Székler Filialstuhl, im golden. Bistritz-Segmentalflussgebiete, zwischen den Gebirgen Lapos-Bük und Nagy-Aszód, auf einem, die Bäche Bükhavas-patak und Vályе-Korpul scheid. Höhenzweige, 2¼ St. von Holló und Dándul.

Nagy-Réth, Ungarn, Sohl. Gesp., ein slowak. *Dorf* von 62 Häus. und 487 meist evangel. Einw., Filial von Hajnik, gehört zur Hrsch. Zólyom, 1¼ St. v. Bucsa.

Nagy-Ribitze, wal. Ribitze — Ungarn, ein *Dorf* im Ribitzer Bezirk, der Zarand. Gesp., welches der adel. Famil. Ribitzei gehört, von Ungarn und Walachen bewohnt, mit einer reform. und einer griech. nicht unirten Pfarre und Kirche, zu welch letzterer Ujbaresd als Filiale gehört, versehen, in die kathol. Pfarre in Körösbánya als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Fehér-Körös-Segmentalflussgebiete, 7½ St. v. Lesnek.

Nagy-Rippény, Ungarn, Neutraer Gesp., ein *Dorf*. Postamt.

Nagy-Riska, walach. Riska — Ungarn, ein *Dorf* im Körösbányaer Bzk., der Zarand. Gesp., welches von Walachen bewohnt, mit einer griech. nicht unirt. Pfarre und Kirche versehen, in die kathol. Pfarre in Körösbánya als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Fehér-Körös-Segmentalflussgebiete, 7½ St. von Lesnek.

Nagy-Röcze, Ungarn, Gömör. Gesp., ein *Markt*.

Nagy-Romhány, Ungarn, Neograd. Gesp., ein *Praedium*.

Nagy-Roskány, walach. Roskány — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Laposchnyaker Bzk., des unt. Kr. der Hunyad. Gesp., welches mehren Adel. gehört, von Walachen bewohnt, mit einer mit Kis-Roskány gemeinschaftlich besitzenden, griechisch nicht unirten Pfarre und Kirche,

wozu Fádsátzel und Mihályesd als Filialen gehören, versehen und in die kath. Pfarre in Dobra als ein Filiale eingpf. ist, 1½ St. von Dobra.

Nagy-Rosztoka, Ungarn, Beregher Gesp., ein *Dorf*.

Nagy-Róth, Ungarn, Neograd. Gesp., ein *Feld*.

Nagy-Rozvagy, Ungarn, Zempliner Gesp., ein *Dorf*.

Nagy-Rudiná, Ungarn, Trentschiner Gesp., ein *Dorf*.

Nagy-Runk-Runka-mare, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Hunyad. Bzk., des untern Kr., der Hunyad. Gesp., von Walachen bewohnt, in die griech. nicht unirte Pfarre, Nagy-Muntsel eingepfarrt ist. Post Dobra.

Nagy-Ruszka, Ungarn, Zempliner Gesp., ein *Dorf*.

Nagy-Sál, Ungarn, Eisenburg. Gesp., ein *Dorf*.

Nagy-Sandor-hegy, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Kezdi. Székl. Stuhl, 3½ St. von Esztelmek.

Nagy-Sáp, Ungarn, Gran. Gesp., *Dorf*.

Nagy-Sarló, Ungarn, Bars. Gesp., ein *Markt*.

Nagy-Sée, Ungarn, Eisenburg. Gesp., ein *Dorf*.

Nagy-Selymecs, Ungarn, ein *Dorf* im Liptauer Komitat.

Nagy-Semlok, Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komitat.

Nagy-Senkvicz, Ungarn, ein *Dorf* im Presburg. Komitat.

Nagy-Semnye, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburg. Komitat.

Nagy-Siguluj, Ungarn, ein *Berg* in der Mittel-Szolnok. Gespansch., zw. den Bergen Konstatura-Zirkusuluj und Moni-Magas des Silágyer Höhenzweiges mitten zwischen Nagy-Szegh und Oláh-Nádasd.

Nagy-Sikalló, Ungarn, ein *Dorf* im Szathmar. Komitat.

Nagy-Sink, Gross Schenk, Schinku mare — Siebenbürgen, Gross Schenker Stuhl, ein *Markt* mit 1 evang. und 1 gr. nicht unirt. Kirche und 2301 Einwohnern.

Nagy-Sittke, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburg. Komitat.

Nagy-Sklond, Sklonda more — Siebenbürgen, Thorenb. Komt., ein *Dorf* mit 1 griech. unirt. Kirche und 590 Einw. Prätur und Post Thorenburg.

Nagy-Söjtör, Ungarn, ein *Dorf* im Szalad. Komitat.

Nagy-Solymos, Solymosa marje — Siebenbürgen, Udvarh. Stuhl, ein *Dorf* mit 1 reformirt., 1 unitarisch. Kirche u. 826 Einw. Post und Prätur Udvarhely.

Nagy-Somkut, Ungarn, Kövárer Distr.; s. Somkut. Postamt.

NagySopron, Ungarn, ein *Praedium* im Bekeser Komitat.

Nagy-Stefftanecz, Ungarn, ein *Dorf* im Szalader Komitat.

Nagy-Súgó-vlz, Siebenbürgen, ein *Bach* welcher im Udvarhel. Székl. Stuhl, im Gebiete des Dorfes Zetelaka, aus d. Gebirge Hargita entspringt, nach einem Laufe von 2½ St. in den Bach Alandó-Jópataka, 1½ St. ober seinem linksuferigen Einfalle in den grossen Kokelfluss, linksuferig einfällt.

Nagy-Sur, Ungarn, ein *Dorf* im Presburger Komitat.

Nagy-Surány, Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Komitat.

Nagy-Szaboles, Ungarn, ein *Praedium* im Stuhlw. Komitat.

Nagyszál, Ungarn, ein *Praedium* im Neogr. Komitat.

Nagy-Szalánes, Ungarn, ein *Berg* im Abaujv. Komitat.

Nagy-Szalatna, Ungarn, ein *Markt* im Sohler Komitat.

Nagy-Szalok, Ungarn, ein *Dorf* im Zips. Komitat.

Nagy-Szalonta, Ungarn, ein *Markt* im Bihar. Komitat. Postamt.

Nagy-Szántó, Ungarn, ein *Dorf* im Bihar. Komitat.

Nagy-Szapurka, Ungarn, ein *Fluss* im Marmar. Komitat.

Nagy-Szarva, Ungarn, ein *Dorf* im Pester Komitat.

Nagy-Szeben, Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl; s. Szeben (Hermannstadt).

Nagy-Szecse, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komitat.

Nagy-Szederjes, Gross-Sedresch, Szilirjásu márje — Siebenbürgen, Thorenburger Gesp., ein *Dorf* mit 1 griech. unirt. Kirche und 132 Einwoh. Post und Prätur Thorenburg.

Nagyszeg, Gross Nageldorf, Noszig. — Ungarn, Mitt. Szoln. Gespanschaft, Ob. Kr., Szilag. Cseb. Bzk., ein zwisch. kleinen Hügeln lieg., mehren Grundbesitzern geh. wal. *Dorf* mit 483 Einwoh., und einer griech. unirt. Pfarre, 3½ St. v. Zilah.

Nagy-Szegh, Ungarn, Presb. Komt.; siehe Nádszegh.

Nagyszegh, Egyház — Ungarn, Neutr. Komt., ein *Dorf* mit 70 Häus. und 480 Einw. Filial von Surany. Gehört mehr. Grundh., zwischen Egyházszegh und Malomszegh am Neutradusse, 4½ St. von Neutra.

Nagy-Székely, Ungarn, ein *Dorf* im Toln. Komitat.

Nagy-Szekeres, Ungarn, ein *Dorf* im Szathmar. Komitat.

Nagy-Szelezsény, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komitat.

Nagy-Szelmenez, Ungarn, ein *Dorf* im Unghv. Komitat.

Nagy-Szent-Mihály, Ungarn, ein *Dorf* im Borsoder Komitat.

Nagy-Szent-Miklós, Ungarn, ein *Markt* im Torontaler Komitat.

Nagy-Szeretva, Ungarn, ein *Dorf* im Ungvar. Kmt.

Nagy-Sziget, Ungarn, eine *Insel* in der Toront. Gespan.

Nagy-Sziget, Ungarn, ein *Schloss* im Presb. Kmt.

Nagy-Szliva, Ungarn, ein *Dorf* im Saros. Kmt.

Nagy-Szlabos, Ungarn, ein *Dorf* im Gömör. Kmt.

Nagy-Szlatina, Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komitat.

Nagy-Szlatina, Ungarn, ein *Dorf* im Ungvar. Kmt.

Nagy-Szlatinlak, Ungarn, ein *Vorgebirge* im Szalad. Kmt.

Nagy-Szoczócz, Ungarn, ein *Dorf* im Thurocz. Komt.

Nagy-Szokond, Ungarn, ein *Dorf* im Szathm. Komt.

Nagy-Szöllös, Ungarn, ein *Dorf* im Veszpr. Komt.

Nagy-Szöllös, Ungarn, Ugocs. Komt., ein *Marktflecken* mit 3 Pfarrkirchen, 1 Franziskanerklost., und treibt Weinbau. Postamt.

Nagy-Szöllös-Szaleusu-marje, Allsch — Siebenbürgen, Schäsbrg. Kmt., ein *Dorf* mit 951 Einw., mit einer evangel. Kirche. Post Schäsburg.

Nagy-Szölö-tetej, Siebenbürgen, ein *Berg* im Maros-Székler Stuhl, auf einem, den Bach Válye-Biberuluj von seinem, durch Koronka fliessenden Bache scheidenden Höhenzweige, gleich ober ihrer Vereinigung, mitten zwischen Jedd und Koronka.

Nagy-Szombath, Ungarn, Presbrg. Komit.; s. Tyrnau.

Nagy-Sör, Ungarn, ein *Praedium* im Pesth. Komit.

Nagy-Szredistye, Ungarn, ein *Dorf* im Temesv. Komit.

Nagy-Sztankócz, Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komt.

Nagy-Sztraczin, Ungarn, ein *Dorf* im Neograd. Kmt.

Nagy-Sztrieze, Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komit.

Nagy-Szulany, Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Komt.

Nagy-Tabód, Ungarn, ein *Praedium* im Toln. Komt.

Nagy-Tabór, Ungarn, ein *Kloster* im Warasdin. Komt.

Nagy-Talabor, Ungarn, ein *Fluss* im Marmar. Komt.

Nagy-Tagyos, Ungarn, ein *Praedium* im Komorn. Komt..

Nagy-Tallya, Ungarn, ein *Dorf* im Heves. Komt.

Nagy-Talmats, auch nur Talmats — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Filialstuhl Talmatsch des Hermannstädter sächsischen Stuhls, von Sachsen und Walachen bewohnt. — Zunächst diesem Dorfe, auf einem Berge stehen die Ruinen des Schlosses Landskron, und weil die Sachsen dieses Schloss erbauten; ertheilte ihnen König Ludwig I. im Jahre 1370 einen Freiheitsbrief, vermög welchem sie in Zukunft zur Unterhaltung und zum Dienste dieses Schlosses nicht verpflichtet sein sollten. Tiefer hinab sieht man ein anderes Schloss, das zerstörte Lauterburg (Lotarvar), welches kraft einer, von König Ladislaus Posthumus den Sachsen über den ganzen Talmatscher Bezirk gegebenen Privilegiums geschleift werden musste, als Landskron erbaut wurde. — 2 Stunden von der Post Fenyófalva.

Nagy-Tal-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Szepsi. Székler Stuhl aus dem Berge Serede des südlichen Höhenzuges entspringt.

Nagy-Tány, Ungarn, ein *Dorf* im Komorn. Komt.

Nagy-Tapjó, Ungarn, ein *Fluss* im Pester Komt.

Nagy-Tapolczán, Ungarn, Neutraer Gespanschaft, ein *Markt* mit Postamt.

Nagy-Tarcsa, Ungarn, ein *Dorf* im Pest. Komt.

Nagy-Tárkány, Ungarn, ein *Dorf* im Zemplin. Komt.

Nagy-Tarna, Ungarn, ein *Dorf* im Ugocs. Komt.

Nagy-Tatárvar, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegh. Komt.

Nagytelek, Ungarn; siehe Szent-Janos.

Nagy-Telekes, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburg. Komt.

Nagy-Terecsen, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegh. Komt.

Nagy-Terem, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger und Kokelbar-

ger Gespanschaft, ½ Stunden sowohl von Sulye, als von Szasz-Veszszös.

Nagy-Teremi, Wachsdorf, Ternyie marje — Siebenbürgen, Kükülloer Distrikt, ein *Dorf* von 809 Einwohnern, mit einer reformirten, einer griechisch unirten und einer griechisch nicht unirten Kirche. Post Szent-Márton.

Nagy-Teremia, Ungarn; siehe Marienfeld.

Nagy-Téreny, Ungarn, ein *Dorf* im Honth. Komt.

Nagy-Terenye, Ungarn, ein *Praedium* im Neograd. Komt.

Nagy-Ternava, Tirnava — Ungarn, ein *Dorf*, im Kőröshanyaer Bezirk der Zaránder Gespanschaft, welches der grälichen Familie Betlen, zur Herschaft Nagy-Halmágy gehört, von Walachen bewohnt, in die katholische Pfarre in Körös-Bánya als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Fejér-Körös-Segmentalflussgebiete, 8 Stunden von der Post Dobra.

Nagy-Tevel, Ungarn, ein *Dorf* im Veszprim. Komt.

Nagy-Thur, Ungarn, ein *Dorf* im Honth. Komt.

Nagy-Tibava, Ungarn, ein *Dorf* im Beregh. Komt.

Nagy-Tikvan, Ungarn, ein *Dorf* im Krassov. Kmt.

Nagy-To, Siebenbürgen, ein morastiger *Teich*, mittelst welchen sich die 3 Bäche Kis-, Nagy-Zágon-patak und Metehegy-patak in den Bach Kovásznapatak ergiessen; zwischen Fel-Doboly und Tzófalva, durch diesen Teich zieht sich die Grenze zwischen dem Orbaier und Sepsier Székler Stuhl.

Nagy-To, Siebenbürgen, ein *Teich* in der Thornbrg. Gesp., welcher durch den Bach Vályе-Uruluj formirt wird, ¾ St. von Egerbegy.

Nagy-Totesva, Ungarn, ein Markt im Zemplin. Kmt.

Nagy-Tokaj, Ungarn, Zemplin Kmt., ein *Markt* an der Mündung des Bodrog in die Theiss, über welche hier eine Brücke führt; er liegt am Fusse des Tokayer-Berges, eines an das Ufer der Theiss, von dem Weingebirge Hegyallya vorgeschobenen, weit sichtbaren Bergkegels, der dem berühmtesten Ungar-Weine seinen Namen gibt, und auf welchem einer der besten dieser Gattung Weine selbst wächst; von ihm hat man eine ausgezeichnet schöne Aussicht; gegen Norden reicht sie bis an die Munkácser und Marmaroser Gebirge, und südlich in die unabsehbare grosse Ebene von Ungarn, welche auf eine weite Strecke von der Theiss durschlängelt wird. Das oben erwähnte Hegyallya-Weingebirge, welches den unter dem weltbekannten Namen Tokayer, unter alle Zonen der Erde versandt werdenden Wein erzeugt, dehnt sich, insoweit es zu dem eigentlichen Tokayer Weingebirge gerechnet werden kann, von Szanto bis Ujhely, in der Länge von 7 Meilen aus, und hat in der Breite gegen 2 Meilen. Am Fusse der Weingebirge sind die Ortschaften, die den verschiedenen Gattungen des Tokayer Weines die Namen geben, und deren Einwohner sich mit der Cultur derselben beschäftigen. Die Tallyaer, Tarczaler, Zomborer, Csadanyer, Mader u. Toltschauer Weine, welche in der Nähe v. Tokay wachsen, werden für die besten gehalten. Den ganzen Ertrag schätzt man in mittleren Jahren auf 150 bis 200,000 Eimer; man bereitet 4 Gattungen, nämlich die Tokayer Essenz, den Ausbruch, den Maslas und den ordinären Wein. Ausser der natürlichen Lage des Gebirges, trägt das dreimalige Umgraben der Weinberge, die an den Abhängen derselben aufgethürmten Steinhaufen, welche den Boden gegen Regengüsse schützen, durch Zurückwerfung der Sonnenstrahlen die Wärme vervielfältigen, und so die Trockenbeere erzeugen, wesentlich zur Veredlung des Gewächses bei. Die Tokayer Weinlese ist ein wahres, sehr anziehendes Nationalfest, an dem auch viele Grosse des Landes um so mehr Theil nehmen, weil wenig reiche Edelleute in Ungarn sind, die nicht wenigstens *eine* kleine Besitzung in der *Hegyallya* hätten. Man hat hier die beste Gelegenheit, die Charaktere und Sitten der verschiedenen ungarischen Volksstämme kennen zu lernen, die ernste Gemüthsart der Ungarn drückt sich in denen hier mehr als sonst wo, ertönenden Nationalgesängen aus, während die Volkslieder der Deutschen und Slowaken grösstentheils Munterkeit und Freude athmen. Postamt.

Nagy-Tó-patak, Siebenbürgen, ein kleiner *Bach*, welcher im untern Tschiker Székl. Stuhl aus d. Hargitaer Höhenzweige, zwischen den Bergen Kurnja-tetej und Nagy-Három-tetej entspringt, nach einem Laufe von ½ Stunde in den Altfluss, unter Szögöd aber rechtsuferig einfällt.

Nagy-Topoloveez, Ungarn, ein *Dorf* im Temesv. Kmt.

Nagy-Torak, Ungarn, ein *Dorf* im Torontal. Kmt.

Nagy-Tormas, Ungarn, ein *Praedium* im Toln. Kmt.

Nagy-Toronya, Ungarn, ein *Dorf* im Zemplin. Kmt.

Nagy-Toszeg, Ungarn, ein *Dorf* im Toront. Kmt.

Nagy-Totfalu, Ungarn, ein *Dorf* im Biharer Komitat.

Nagy-Totfalu, Ungarn, ein *Dorf* im Baran. Kmt.

Nagy-Tothi, Ungarn, ein *Praedium,* im Biharer Komit.

Nagy-Tsásko-patak, Ungarn, ein *Bach,* welcher in der Mittel-Szolnoker Gespanschaft auf dem Gebiete des Dorfes Széts, aus dem Berge Nagy-Hegy entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. in den Bach Zilah-patak, mitten zwischen Bala und Oláh-Baksa, linksuferig einfällt.

Nagy-Tsere, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelburger Gesp., auf einem, den Bach Samas-patak von einem andern, dem kleinen Kokelfluss auch linksuferig durch Déésfalva zufliessenden Bache scheidenden Höhenzweige, mitten zwischen Harangláb und Déésfalva.

Nagy Tserged, Nagy-Cserged, Schergid, wind. Csergeou-mâre — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Blasendorfer Bezirk der Niederweissenburg, Gesp., u. gehört zur griech. unirt. bischöflichen Hrsch. Balásfalva, nur von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirt. und einer zum Sékáscher Filialkapitel des Unterwälder Kapitels geh. evang. Pfr. und Kirche, zu welch letzterer sich auch die Walachen oder eigentlich gewesenen Sevier bekennen, versehen, und in die kath. Pfarre nach Hoszszú-Aszszó als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Marosch.-Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des grossen Kokelflusses, 5 Stunden von der Post Markt-Schelken.

Nagy-Tserged, Nagy-Cserged, Schergid, Csergyidul-mâre — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Teremine Bezirk des untern Kreises der Kokelburger Gespanschaft, von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten und einer griechischen nicht unirten Pfarre und Kirche, 4½ St. von Radnot. Post Radnot.

Nagy-Tsula, Nagy-Csula, Csula-mare — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Demschuscher Bezirk des Hatzeger Kreises der Hunyader Gespanschaft, mit einer griech. unirten Kirche, welche ein berühmter alter Götzentempel gewesen sein soll, 8½ Stunde von Déva. Post Deva.

Nagy-Tsur, Nagy-Csúr Horreum majus — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Hermannstädter sächsischen Stuhl, von Sachsen und Walachen bewohnt, 1½ Stunde von Hermannstadt. Post Hermannstadt,

Nagy-Türe, Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komit.

Nagy-Tureczka, Ungarn, ein *Dorf* im Sohl. Komt.

Nagy-Turicza, Ungarn, ein *Dorf* im Unghvár. Komt.

Nagy-Tzeg, Nagy-Czeg, Czagu, Czagu-mare — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Palatkaer Bezirk des untern Kreises der Koloscher Gespanschaft, welches der gräflichen Familie Banffi gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch-unirten Kirche versehen, und in die katholische Pfarre in Katona als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Marosch-Lúdoscher Baches, 6½ St. von Teke.

Nagy-Tzohor-patak, Siebenbürgen, ein *Bach,* welcher im Gyergyóer Székler Filialstuhl, im Bistritzer Segmentalfluss-Gebiete aus dem Berge Szép-Aszszony entspringt, nach einem Laufe von ¾ Stunden den Bach Igaspatak rechtsuferig aufnimmt, und eine kleine halbe Stunde unter dem Aufnahmspunkte in den Bach Verestyópatak oder Vereskó-patak, kurz ober seinem Einfall in den Békás-patak, linksuferig einfällt.

Nagy-Uez, — Ungarn, diesseits der Theiss, Heveser Gespanschaft, Tarna. Bezirk, ein *Praedium,* liegt zwischen Kaal und Bood, 3 Stunden von Arok-Szállás.

Nagy-Udiesa, Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komt.

Nagy-Udvarnok, Ungarn, ein *Dorf* im Presburg. Komt.

Nagy-Ugrocz, Ungarn, ein *Dorf* im Bars. Komt.

Nagy-Ugytsats, Ungarn, ein *Berg* in der Mittel-Szolnoker Gespanschaft, unter dem Berge Tseberkút, auf einem, den Bach Szilágy-patak von seinem linksuferigen Filialbache Tseberkút-patak scheidenden Höhenzweige, — ¼ Stunde von Görtsön, ober seinen Weingärten.

Nagy-Ujfalu, Gross-Neudorf, Csorá — Ungarn, Mittel Szolnoker Gespanschaft, ein *Dorf* von 160 Einwohnern, mit einer griechisch unirten Kirche. Post Ziláh.

Nagyujlak, Ungarn, ein *Dorf* im Zempl. Komt.

Nagy-Unlom, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komt.

Nagy-Ürögd, Ungarn, ein *Dorf* im Bihár. Komt.

Nagy-Ut, Ungarn, Hevesser Gespanschaft, ein *Praedium* mit 4 Häusern und 27 Einwohnern, Filial von Kaal, hat Weide, Rohr.

Nagy-Vajdafalva, Nagy-Volyafalva, walachisch Vajvodény, Vojvodény-máre — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Sombathfalvaer Bezirk des Fogarascher Distriktes, welches zur Kameralherschaft Szombatfalva gehört, von Walachen-Grenz-Soldaten und Walachen bewohnt, mit einer griechisch nicht-unirten Pfarre und Kirche, wozu Kis-Vajdafalva als Filiale gehört, versehen, und in die katholische Pfarre in Fogaras als ein Filiale eingepfarrt ist. Von diesem Dorfe gehört eine militarisirte Population von beinahe 135 Seelen und 9 davon ausgehobene Soldaten zur 9. Kompagnie des 1. Walachen-Infanterie-, eine andere von ungefähr 31 Seelen und 3 davon ausgewählte beritteue Husaren zur Oberst-Division, 2. Escadron des Székler Husaren-Grenzregimentes, und der übrige, nicht militarisirte Dorfstheil dürfte noch 3 Viertheile betragen. Dieses Dorf liegt im Alt-Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Ruu-Brázi, 3 Stunden von Fogaras.

Nagy-Vajdafalva, Waywoden, Vajvodeny — Siebenbürgen, Fogaraser Distrikt, ein *Dorf* von 369 Einw., mit einer griech. nicht unirten Kirche. Post Fogaras.

Nagy-Valgy, Ungarn, Szalader Gespansch., ein *Praedium* mit 2 Häus. u. 15 Einw.

Nagy-Valkász, Ungarn, ein *Dorf* im Bars. Komt.

Nagy-Várad, Varadium Magno — Ungarn, Biharer Gespanschaft.

Nagy-Varsány, Ungarn, ein *Dorf* im Szaholcz. Komt.

Nagy-Varsári, Ungarn, ein *Praedium* im Bihar. Komt.

Nagy-Vasony, Ungarn, ein *Markt* im Veszpr. Komt.

Nagy-Vaty, Ungarn, ein *Dorf* im Baranya. Komt.

Nagy-Vecse, Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Komt.

Nagy-Vejke, Ungarn, ein *Dorf* im Tolna. Komt.

Nagy-Vendég, Ungarn, ein *Dorf* im Neutra. Komt.

Nagy-Venyim, Ungarn, ein *Praedium* im Stuhlweissenb. Komt.

Nagy-Veszverés, Ungarn, ein *Dorf* im Gömör. Komt.

Nagy-Vezekény, Ungarn, ein *Dorf* im Bars. Komt.

Nagy-Vitéz, Ungarn, ein *Dorf* im Saros. Komt.

Nagy-Vizes-Fej, Siebenbürgen, ein *Berg* im Kronstädter sächsischen Distrikt, aus welchem die Bäche Nussbach, Kalzophbach, Rothbach, Várvölgye-patak, Griessbach und Nagypatak entspringen, — 1½ Stunde von Krizba.

Nagy-Vögy-Fej, Siebenbürgen, ein *Berg* im unteren Tschiker Székler Stuhl, auf einem, den Bach Fisságpatak von seinem rechtsuferigen durch Méneság fliessenden, und gleich ober Méneság-Ujfalu einfallenden Filialbach scheidenden Höhenzweige, 1 St. von Méneság.

Nagy-Vogyjuuluj, Djalu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kolosher Gespanschaft.

Nagy-Völgy, Ungarn, ein *Praedium* mit 2 Häus. und 15 Einw., im Szalad. Komitat.

Nagy-Zablath, Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komt.

Nagy-Zador, Ungarn, eine freie *Gegend* im Szabolcs. Komt.

Nagy-Zagon-patak, Siebenbürgen, ein *Bach* in dem Orbaier Székler Stuhl.

Nagy-Zalacska, Ungarn, ein *Dorf* im Unghvar. Komt.

Nagy-Zam, Zám-mare — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Gurassoaer Bezirk des untern Kreises der Hunyader Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre versehen ist, 3 Stunden von Dobra.

Nagy-Zaturesa, Ungarn, ein *Dorf* im Thurocz. Komt.

Nagy-Zellö, Ungarn, ein *Dorf* im Neogr. Komt.

Nagy-Zérend, Ungarn, ein *Dorf* mit Postamt, im Arad. Komt.

Nagy-Zomlin, Ungarn, ein *Praedium* im Bihar. Komt.

Nagy-Zorlencz, Ungarn, ein *Dorf* im Krasso. Komt.

Nagy-Zsam, Ungarn, ein *Dorf* im Temesvar. Komt.

Nagy-Zsennye, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburg. Komt.

Nahacs, auch Nahasz — Ungarn, diess. d. Donau, Presburg. Gesp., Tyrnau. Bz., ein den Grafen Palffy geh., mit einer Lokalpfarre versehenes, gegen W. an Binyocz angrenzend. *Dorf* von 80 Häusern und 583 Einw., Waldungen, Mahlmühle, 1¼ St. vom Orte befindet sich im Gebirge 1 Franziskanerkloster mit einer Einsiedelei der heil. Katharina. Der Gründer dieses Stiftes ist der Freiherr von Apponyi, der selbst ein Einsiedler wurde, 2¼ St. von Tyrnau.

Nahaczow, Galizien, Przemysl. Kreis. ein *Gut* und *Dorf*, 2 St. von Jaworow.

Nahaschowitz, Mähren, Prerau. Kr.; siehe Rahoschowitz.

Nähen, Oestr. unt. d. E., V. O. W. W., einz. 3 *Häuser*, die Ortsobrigk. besitzt die Hrsch. Kloster Ardagger u. Pfarre Aschbach. Post Amstetten.

Nahlau, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein der Hrsch. Wartenberg unterthän. *Dorf*, mit 50 Häus. und 263 Einw., 3 Stund. von Hünerwasser.

Nahlendorf, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Schönwald; siehe Nohlendorf.

Nahles, Nachles — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Rosenberg und Pfarre Frieberg, an dem Dorfe Platten. 6 Stund. von Kaplitz.

Nahlhütten, Lhotka — Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf*, mit 82 Häus. und 580 Einw., nach Böhm. Tribau eingepf., hat 1 emphyt. obrigktl. Wirthshaus und 1 Mühle, an der Wr. Prager Eisenbahn, an der Trebowka, 2½ St. von Landskron.

Nahlik, Böhmen, Beraun. Kr., eine einz. *Mahlmühle* von 6 Häus. u. 21 Einw., des Gutes Getrzichowitz, 2½ St. v. Wottitz.

Náhlo, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 3 Stund. von Radymno.

Na. Hnalnzach, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Anhöhe*, 291 Wr. Klafter hoch, nordöstl. von Adelsberg entfernt.

Nählnitz, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, in der Pfarre Fladnitz, ist zur Bisthumshrsch. Seckau mit ⅓ Getreidzehend pflichtig.

Nahon, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 17 Häus. und 107 Einw., zur Königgrätzer-Dechanteikirche eingepfarrt, hat 1 Mühle am sogenannten Neuen Teiche und 1 abseitiges Jägerhaus, am Walde.

Nahoree male, Galizien, Zloczow. Kr., ein 3 Besitzern gehör. *Gut* und *Dorf*, nächst Kamionka, 3½ St. von Zolkiew.

Nahoree wielkie, Galizien, Zolk. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Vorwerke und griech. kathol. Kirche, nächst Dzibulke, 3 Stund. von Zolkiew.

Nahorub, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dorf*, mit 56 Häus. und 300 Einw., der Hrsch. Tloskau und Gut Krichleb; siehe Nachrub.

Nahoryne, Galizien, Brzezan. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. und Pfarre Bakowce. Post Bobrka.

Nahorzan, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, mit 29 Häus. und 200 Einw., nach Cestitz (gleichnam. Gutes) eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus, auf dem gleichnamigen Berge, ¾ St. von Eltschowitz.

Nahorzan, Böhmen, Prachin. Kr., ein der Hrsch. Strahlhoschtitz geh. *Dörfchen* von 12 Häus. und 46 Einw., von welchen 1 Haus der Pfarrei in Straschin, wohin das Dorf eingepfarrt ist, gehört, liegt nächst Damitsch, 3½ St. von Hoschtitz, 5 Stund. von Horazdiowitz.

Nahorzan, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hersch. Neustadt gehörig. *Dorf* von 59 Häus. und 367 Einw., ist nach Neustadt eingepfarrt und hat 1 Schule und 1 Wirthshaus, 3 Häuser dieses Dorfes bilden den Freihof Nahoran, an d. Strasse von Neustadt nach Josephstadt und südwärts vom Teiche Roskosch, 1 St. von Neustadt, 2 Stund. von Nachod.

Nahorzan, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 11 Häus. und 72 Einw., zur Hrsch. Jungwoschitz, nach Jungwoschitz eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus, 1½ St. von Jung-Woschitz, 3½ St. von Sudomierzitz.

Nahorzeditz, Nahorzeticze, Nahorzedeziz, Böhmen, Elbog. Kr., ein zum Gute Libin gehöriges *Pfarrdorf*, ½ St. von Liebkowitz.

Nahoschin, Böhmen, Prach. Kr., ein der Hersch. Strakonitz unterth. *Dorf* mit 18 H. und 75 Einw., von welchen 1 Haus zum Gute Bratronitz gehört, nach Zabor eingepfarrt, 1½ Stunde v. Strakonitz.

Nahoschitz, Nahowitsch, Mauschitz, Nahozicze, Hochschitz, Böhmen, Klat. Kr., ein *Gut, Schloss* und *Dorf* mit 49 H. und 324 Einw., worunter 5 Israelitenfamilien sind, ist nach Blisiwa eingepfarrt, hat ein kleines obrigkeitliches Schloss, 1 Kapelle zum heiligen Laurenz, 1 Amtshaus, 1 Bräuhaus (auf 6 Fass), 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Försterhaus, 1 Wirthshaus und eine Mühle mit Brettsäge, liegt in einer Thalvertiefung, links am Bache Watow, 1 Stunde von Teinitz.

Nahoschitz, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* mit 29 H. und 262 Einwoh., zur Hrsch. Erzewohostitz, nordw. unweit davon entlegen, 4 Stunden von Weiskirchen.

Nahotsch, Nohacz, Böhmen, Kaurz. Kreis, einschichtige *Chaluppen* von

Kammerburg und Wranow, der Hrsch. Kammerburg geh., 1¼ St. v. Duespek.

Nahowitz, Nohowitz, Böhmen, Klat. Kr., ein abseitiger *Meierhof* der Hrsch. Grünberg gehörig.

Na hrazy, Böhmen, Czasl. Kr., ein einschichtiges *Haus*, zur Hrsch. Sedletz gehörig.

Nährmühle, Oestr. unt der Ens, V. O. W. W., eine in der Rotte Weegleiten und Pfarre Assbach sich befindliche, zur Hrsch. Dorf an der Ens geh. *Besitzung*, 2 St. von Amstädten.

Na Hudem, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Heil. Kreut geh., zur Stadt Stain eingepfarrtes nächst Radomle und Wolfbach liegendes *Dorf*, 1¼ Stunde von Podpetsch.

Nahulow, Galizien, Samb. Kr., ein zur Hrsch. Honyatycze gehöriges, nach Werbitz eingepfarrtes *Dorf*, mit einem Vorwerke u. Wirthshause, liegt nächst dem Flusse Szczysek, 8 St. v. Lemberg.

Nahureczany, Galizien, Przemysl. Kr., ein der Hrsch. Kra-ziczyn geh. *Dorf*, 2 St. von Przemysl.

Nahuyowice, Galizien, Samb. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Drohobycz geh. *Pfarrdorf*, grenzt gegen Osten mit Jaszienica, 5 St. von Sambor.

Naibach, Neubach, Oestr. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distrikt. Baierbach liegende, verschiedenen Dom. geh., nach Neukirchen am Wald eingepfarrte *Ortschaft* mit 7 H., zwisch. Räth und Eschenau, im Thale, 1½ St. von Baierbach.

Naideky, Mähren, Brün. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Eisgrub geh.; siehe Neudek.

Naidhardting, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein *Dorf* zur Ortsobrigkeit u. Grundherschaft Mauerkirchen, Pfarre Wiensbach.

Naintsch, oder Neintsch, Steiermark, Grätz, Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Ober-Fladnitz geh. *Gegend* mit zerstreut liegenden Häusern, theils in der Localie Heil. Brunn, theils in der Pfarre Anger, gegen Westen, 3 St. von diesem Markte entlegen, 8 Stund. von Gleisdorf.

Naintschviertel, Steiermark, Grätzer, *Gut* mit 165 Häusern u. 646 Einwohnern, des Bzks. Frondsberg, Pfarre Anger, zur Herschaft Wachseneck, Pfarre Anget und Vorau diensthar. Hier ist eine Gemeindeschule von 22 Kindern. Das Naintschbachel treibt eine Mauthmühle, 1 Stampfe, 1 Säge- und 3 Hausmühlen in Naintsch, und 3 Mauthmühlen, 1 Stampfe, 1 Säge- und 2 Hausmühlen im Neintschgraben. In dieser Gegend kommt auch der Derlerbach und das Petzbachel vor.

Naiss, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Dorf* im Wb. Bzk. Kom. Minichhofen; siehe Naas (Gemeinde).

Naissing, Oestr. ob der Ens, Traun. Kr., ein *Dorf* zur Ortsobrigkeit, Distrikts-Kommissariat Kammer u. Pfarre Seewalchen.

Naissing, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein kleines in dem Distrikt Kammer liegendes, versch. Dom. gehörig., nach Seewalchen eingepfarrtes *Dörfchen* mit 11 Häusern, 1½ Stunde von Vöcklabruck.

Na-Jadli, Mähren, Igl. Kr. ein *Berg* 381 Kl. hoch.

Najdass, Ungarn, Walachisch. Illir. Gr. Regmts. Bzk., ein *Dorf* mit 286 H. 1751 meist griech. nicht unirten E., 3½ Stunde von Weisskirchen an der Néra.

Najdaulhegyek, Neudauerbergler, Ungarn, eine *Meierei* im Eisenburger Komitate.

Najdek, Ungarn; siehe Neudek.

Na Jeranovem, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Stein gehörige *Ortschaft* mit einigen Häusern, 5 St. von Laibach.

Nak, Ungarn, jenseits d. Donau, Toln. Gespan., Dombovar. Bzk. ein den Fürsten Eszterházy gehöriges, mit einer Mutterkirche versehenes *Dorf*, mit 98 Häus. und 753 rk. Einw., nahe bei Lapalvo an der Grenze des Sümegh. Kom., hat Ackerbau erster Klasse, Weinwachs und eine Mahlmühle, 18 Stunden von Tolna.

Nakel, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 H. und 4 Einw. im Liptauer Kom.

Naket, Oester. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Dorf*.

Naket, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dörfchen* mit einer Mühle, zur Hrsch. Herzmanniestetz.

Naketendörflas, oder Dörfletz, Böhmen, Pils. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* mit 70 H. und 440 Einw., nach Brudt eingepfarrt, liegt zwischen Plan und Wittingreuth, gegen Süden 1 St. von Plan.

Naklas, Gross, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Egg ob Krainburg gehöriges *Pfarrdorf*, an der Kommerzialstrasse, 1 St. von Krainburg.

Naklas, Klein, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Egg ob Krainburg gehöri-

ges, nach Gross Naklas eingepfarrtes *Dorf*, 1 Stunde von Krainburg.

Naklate, Ungarn, eine *Weide* im Trentsch. Kom.

Nakle, insgemein Nakl, Mähren, Olm. Kr.,, ein altes *Dorf* mit 97 Häus. und 712 Einw., zur Herschaft Hradisch, u. einer Pfarre, gegen Westen an der Kolonie Joachimsdorf, und gegen Norden an Mösitz grenzend, 1½ Stunden von Littau.

Nakle, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* mit 12 H. und 89 Einw., in der Thalebene am Slaukowitzer Bache, der Hrsch. Herzmanmiestetz gehörig, liegt zwischen dem Dorfe Raschkowitz, nächst Kleschitz. Hierher gehören die Einschichten Wlastiegow, 2 H. und eine Mühle, der Stadtgemeinde unterthänig; sie liegen zwischen Nakle u. Natscheritz, 2 Stunden von Chrudim.

Naklem, Mähren, Brünner Kreis, eine *Anhöhe*, 139 Klafter hoch.

Naklleh, Naglichi, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Kom.

Naklinyl, Ungarn, Saros. Kom., ein *Praedium* mit 1 H. und 4 Einw.

Naklo, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kommis. und Herschaft Tschernembl gehöriges und dahin einpfarrtes *Dorf*, 3½ St. von Möttling.

Nakobilz, Na, Illirien, Krain, Laib. Lr., ein *Dorf*.

Nakofalvo, oder Szöllös, Ungarn, jenseits der Theiss, Torontal. Gespan. Nagy Sz. Miklos. Bzk., ein der adel. Familie Nakó gehöriges deutsches *Dorf* mit 304 H. und 2205 Einw. und einer röm. kath. Pfarre, hat fruchtbaren Boden an Weizen, Hafer und Erdäpfel, grenzt an Komlós und Charleville, 1 Stunde von Komlós, und eben so weit N. Kikinda.

Nakoly, Ungarn, diesseits d. Donau, Liptauer Gespan. im südl. Bzk., unter diesem Namen befindet sich im Terrain und dem Felde Andaháza auf der Landstrasse ein *Wirthshaus*, nahe bei dem Dorfe Czemicze, 1½ Stunde von Berthelenfalva.

Nakoreczna, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Dorf*, Post Jawozow.

Nakovan, Inferiore, Unt. Nakovan, Dalmatien, Ragusa Kr., Sambioncello Distrikt, ein mit superiore Nankovan fest zusammenhängendes *Dorf*, der Hauptgemeinde u. Praetur Sabioncello zugetheilt, 6½ Miglien von Stagno.

Nakovan, Superiore, Ober Nakovan, Dalmatien, Ragusa Kreis, Sabioncello Dist., ein nahe bei inferiore Nakovan lieg. *Dorf*, der Hauptgemeinde und Praetur Sabioncello zugetheilt, 6½ Miglien von Stagno.

Nakowicz, Böhmen, Saatzer Kr., ein *Dorf* des Gutes Liebisch; s. Nokowitz.

Na Kregarlovem, Illirien, Krain, Laib. Kr.. ein zum Wb. B. Komm. Heil. Kreutz gehör. *Dorf* in der Ebene, gegen dem Feistritzflusse, 6½ St. v. Laibach.

Nakrizheeh, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine zur Hrsch. Heil. Kreutz gehör. *Ortschaft* von wenigen Häusern, ¼ St. von Sct. Thomas, 2 St. von Czernicza.

Nakrz, Ober- und Unter-, Nakrzy — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit einer Lokalie zur Hrsch. Frauenberg, auf der Piseker-Strasse, hat 36 Häuser und 331 Einwoh., wird in Ober- und Unter-Nakrz eingetheilt, und hat in Unter-Nakrz 1 Lokalie-Kirche zu den heiligen Aposteln Peter und Paul, 1 Lokalisten-Wohnung und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, und 1 Wirthshaus, 4 St. von Budweis.

Nakukouschl, Illirien, Friaul, im Görz. Kr., ein zur Hersch. Heil. Kreutz geh. *Meierhof*, zwischen Heil. Kreutz u. dem Dorfe Plazha, 2 St. von Cerniza.

Nakwasowitz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein der Hrsch. Krziwsaudow gehör. *Dörfchen* mit 22 Häus. und 250 Einwoh., nach Zahor eingepf., 8 St. von Stecken.

Nakwasowitz, Ober-, Böhmen, Prach. Kr., ein zum Gute Dub geh. *Dorf* mit 23 Häns. und 160 Einw., 4½ St. von Wodnian, 4 St. von Pisek.

Nakwasowitz, Unter-, Dolny Nakwasowice — Böhmen, Prachin. Kr., ein der Hersch. Wälschbirken und Dub geh. *Dorf*, liegt unterm Gebirg, hat 21 Häus. und 123 Einw., nach Wälschbirken eingepf., 3 St. von Strakonitz.

Nakwasza, Galizien, Zlocz. Kr., ein der Hrsch. Podkamien geh. *Dorf* mit einer griech. kath. Kirche, an dem Bache Ikwa, 4 St. von Brody.

Na Lasech u. Na Logu, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrsch. Laak geh. und dahin eingepfarrtes *Dörfchen*, an dem Flusse Pollanschiza, 4½ St. von Krainburg.

Na Lasech, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Herschaft Laak geh. nach Pölland eingpf. *Dorf* mit 9 Häus. und 42 E., 8 St. v. Krainburg.

Nalatz-Vad, Schiffersitz, Nelatzsivadu — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., Totesd. Bzk., ein der adel. Fam. Revalazi geh. wal. *Dorf* mit 90 Einw. und einer nach Rea eingepf. griech. nicht unirten Kirche, ¼ St. von Totesd.

Nalaueczan, oder Nalautschau —

Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* z. Amtsorte oder Dominium und Pfr. Namietsch.

Nalautschan, Nalaucany — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* von 42 Häus. und 340 E., zur Fidei-Kommiss-Grafschaft Namiescht, nordöstl. ⅛ M. entfernt liegt die sogenannte Jassinker Mühle.

Nalb, Näll, Nälli, Obernalb — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Probstei Unternalb und Hrsch. Rötz dienstbar. *Dorf* mit 169 Häus. und 993 Einw., nordwest. von Schrattenthal über der Bulka, 1¼ St. von Jetzelsdorf.

Nalb, Unternalb — Oest. u. d. E., V. U. M. B., eine zum Stifte Göttweih gehör. *Probstei* und mit Rötz verbundene *Herschaft* über der Pulka, unweit Schrattenthal mit einer eigenen Pfarre, in einer an Wein reichen Hügelgegend südlich von Rötz und nordöstlich von Schrattenthal mit 168 Häus. und 1200 Einwoh. Hauptort einer dem Stifte Göttweig gehörigen Herschaft, mit welcher die Besitzung Stein in der Stadt Stein vereinigt ist. Weinbau macht sowol hier als in dem weiter aufwärts gelegenen Dorfe Obernalb, den Haupterwerb, 1¼ St. von Jetzelsdorf.

Nälb, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* der Hersch. Rötz; s. Nalb, Ober-.

Nalenczow, Galizien, Krakau. Kr., ein *Schloss* zu dem Gute Bochotnica Koscielna gehörig, 2 St. von Markuszow.

Nalenzch, pohlnisch Zanzowitz — Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf* zum Amtsorte Ernsdorf und Pfarre Heinzendorf mit einer Glashütte, Brett- u. Mahlmühle am Flusse Joschanka, zwischen der Teschner und Gradietzer Waldung, 3 St. von Bielitz.

Nalepy, bei **Jastkowice**, Galizien, Zolkiew. Kr., *Vorwerk*, der Herschaft Rozwadow und Pfarre Pyznica gehör., Post Nisko.

Nalesgrün, Böhmen, Elb. Kr., ein der Stadtgemeinde zu Elbogen gehör. *Dorf*, 2½ St. von Karlsbad.

Nalesich, oder Kralow — Böhmen, Beraun. Kr., ein der Herschaft Chlumetz gehöriges *Dorf* mit 19 H. und 84 E., 6½ St. von Wottitz.

Naleszi, Leszi — Ungarn, ein *Bach* im Warasdin. Komt.

Naleszi, Leszi — Ungarn, ein *Dorf* im Warásdiner Komitat; s. Lazi.

Nalezowitz, Böhmen, Rakon. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Mühlhausen.

Nallesich, Dalmatien, Cattaro-Kreis und Distrikt ein unter die Pretur Cattaro gehöriges *Dorf*, auf einem hohen Berge, an dessen Fusse einiges Fruchtland, wovon die Einwohn. ihren Unterhalt beziehen, sich befindet, 2½ Migl. v. Cattaro.

Na Lipi, Steiermark, Cillier Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Montpreiss geh., und zum Dorfe St. Veit zugethane *Ortschaft*, 6½ Stunde von Cilli.

Nallhütten, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Herschaft Landskron gehör. *Dorf* am Bache Trzebowka, zwischen Parnig und Lammgetriebe gelegen, 3 St. von Leutomischel.

Näll, Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, der Herschaft Nütz; siehe Nalb (Ober).

Na Logu und **Na Lasach**, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein kleines, dem Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Laak gehör. und dahin eingepfarrtes *Dorf* mit 16 H. und 68 Einwohn., mit einer Filialkirche, an dem Flusse Pollanschiza, 4 Stunden von Krainburg.

Na Lokl, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Bez. Kom. Stattenberg gehör. *Dorf*; s. Lock (In).

Na Loosse, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein in dem Wb. Bez. Kom. Billichgratz liegendes, und dem Gute Strobelhof geh. *Dorf*, am Bache Gradasheza, 3 St. von Laibach.

Nals, Tirol, Botzn. Kr., ein zur Landgerichtsherschaft Neuhaus gehöriges *Dorf* der Pfarre Tisens, mit einer Kuratie, jenseits der Etsch gelegen, 3 Stunden von Botzen.

Naluze, Galizien, Tarnapol. Kr., ein *Dorf* der Herschaft und Pfarre Strusow. Post Mikulince.

Nalzow, Böhmen, Prachin. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Elischau.

Nalzowitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf*, mit 34 H. u. 233 Einwohn., mit einer Kirche, 3 Stunden von Wottitz.

Namaja, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Fogarasch. Distr., zwischen den Gebirgen Fontina-Rontsi und Klobutsel, auf einem, die Bäche Valye-Fontina-Merului und Rau-Sebesului scheidenden Höhenzweige, 2½ St. v. Sebes.

Namasca, Valye, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Niederweissenburg. Gesp. aus dem Berge Namasoja des Samosch. Höhenarmes entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Valye-Albakului, ¼ Stunde ober Gura-Albakului, linksuferig einfällt.

Namasoja, Namasoga — Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Niederweissenburger und Kolosch. Gesp., auf dem Samoscher Höhenarme, 1 St. von Albak.

Na-Massu, Ungarn, Lipt. Kmt.; siehe Pod-Zaykova.

Nambin, Lago di, Tirol, ein *Wildsee* im Gebirge bei S. Maria die Campiglio, über Val Rendena, Landger. Tione in Judicarien.

Nambin, Val di, Tirol, ein *Thal*, im Norden von Judicarien, aus ihm entspringt der Bach Sarca di Nambin, der sich dann bei Caresol in die Sarca ergiesst.

Nambron, Tirol, ein *Thal*, der Bach auch Sarca (di Nambron) genannt, entstehet im Amola Ferner, und stürzet sich oberhalb Caresol in den von Nambin.

Nambrone, Tirol, Roveredo Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Tione und Gem. Carisolo.

Nameseh, Steiermark, Marburg. Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Ankenstein und Pfarre Set. Barbara geh. *Weingebirgsgegend* von 30 Häus. und 78 Einwohn., liegt an der Grenze von Kroatien, 3 St. von Sauritsch, 4½ St. von Pettau.

Nameny, Kis-, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gespanschaft, Szamosköz. Bzk., ein *Dorf* von 182 Häusern und 1311 Einwohnern, mit einer reformirten Kirche, fruchtbarer Boden, Waldungen, grenzt an Gatsaly und Darne, 2 St. von Szathmár-Némethy.

Namény, Vasáros-, Ungarn, diesseits der Theiss, Beregh. Gespansch., Tiszaháth. Bzk., ein mehren adelichen Familien gehör. ungar. *Marktflecken* von 69 Häusern und 802 rk., reformirten und jüdischen Einwohnern, mit einer reformirten Pfarre, Filial von Vitka im Szathmarer Komitat, Synagoge, altes Schloss, das der Anna von Lónyay, Gemalin des siebenbürgischen Fürsten Johann Kenézy gehörte, liegt am linken Ufer der Theiss, mit einer Ueberfahrt über dieselbe, zwischen dem Szabolcser und Szathmárer Komitate, — 7¼ Stunde von Beregh-szász. Postamt.

Namersolzl, Steiermark, Cilli. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Plankenstein, und dem Markte Lemberg gehöriges *Dorf* in der Pfarre Süssenberg, liegt ob dem Markte Lemberg, 4 St. v. Gonowitz.

Na Meshizah, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Stattenberg gehör. *Bauernhof*; liegt am Jesseniza Bache; siehe Meschizach, Za-.

Namest; s. Namiescht.

Nameszke, Ungarn, Zipser Gespanschaft, ein *Praedium* mit 1 Haus und 5 Einwohnern, Filial von Mindszent, guter Feldbau.

Námeszto, Ungarn, diesseits der Donau, Arvaer Gespanschaft, Namesztöver Bzk., ein weitschichtiger *Marktflecken* von 169 Häusern und 1668 Einwohnern, worunter 167 Juden, wovon ein eigener Bezirk des Arvaer Komitats den Namen hat, zur Hersch. Arva gehörig, und von eben dem sogenannten Flusse bewässert, mit einer eigenen Pfarre und Kirche und einer Synagoge, nebst mehren ansehnlichen Bürgerhäusern, schönes herschaftliches Gebäude, Einkehrhaus, Leinwandhandel bis nach Siebenbürgen, Jahrmärkte, — 6 St. von Alsó-Kubin.

Namichalow, Michalov — Ungarn, ein *Praedium* im Saros. Komt.

Namiecz, Mähren, Olmützer Kreis, die ältere Benennung der *Herschaft* und des *Marktes* Namiescht; siehe Namiescht.

Namiescht, Namiesst, ehemals Namiecz — Mähren, Olmützer Kreis, eine *Herschaft* und *Markt* von 103 Häusern und 800 Einwohnern, mit einer Pfarre und einem alten und neuen Schlosse, liegt an dem Flusse Pilawa, gegen Süden nächst Drahanowitz, und gegen Westen nächst Laschkau, 3 St. von Olmütz.

Namiescht, Mähren, Znaimer Kreis, eine *Herschaft* und *Markt* von 137 Häusern und 2200 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, liegt am Flusse Oslawa, über welche eine 1734 erbaute steinerne Brücke von 7 Bogen, mit vielen Statuen geziert, führt. Auf dem andern Ufer liegt auf einem felsigen Berge das Schloss, welches eine der bedeutendsten Tuchfabriken der Monarchie enthält, durch Dampfmaschinen getrieben. — In der Gegend werden Amethyste u. Topase gefunden, 2½ St. von Gross-Bitesch.

Namiescht, Mähren, Olmützer Kreis, *Steuerbezirk* mit 3 Steuergemeinden, 4173 Joch.

Namiest, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 7 Steuergemeinden, 4593 Joch.

Namiest, Mähren, Znaimer Kr., ein *Steuerbezirk* mit 51 Steuergemeinden, 83915 Joch.

Namlach, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Grosskirchheim geh. *Dorf*, am Möllfusse gegenüber von Winklern, 4 St. von Lienz.

Na Milnica, Dalmatien, Ragusa Kr.; s. Molini.

Namlischkow, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Dörfchen*, zur Herschaft Münchengrätz gehörig, 1 Stunde von Böhm. Aiche.

Namlos, Tirol, Ober Innthaler Kreis, ein zur Herschaft Ehrenberg gehör., zwischen Kollmen und Haiterwang liegendes *Dorf*, im Gebirge an dem Stanzacher Bache gegen das Lechthal, Expositur der Kuratie Berwang, Pfarre Imst, 5 St. von Lermos.

Namnitz, Böhmen, Prachiner Kreis, ein der Herschaft Drahenitz gehöriges *Dorf* von 16 Häusern und 95 Einwohnern, 1 St. von Brzeznitz, 6 St. von Rokitzan.

Nampollach, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Künburg gehöriges *Dorf* von 11 Häusern und 59 Einwohnern, mit einer Filialkirche, 6 St. von Greifenburg.

Namtischkow, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Herschaft Münchengrätz gehöriges *Dörfchen*, 3 Stunden von Münchengrätz.

Namwa, Mähren, Igl. Kr., ein *Berg*, 348 Wr. Klftr. hoch.

Nan, Tirol, Trienter Kreis, ein zur Hrsch. Trient geh., in dem Nonsthale nächst d. Schlosse Nano lieg. *Schloss*, 9 St. von Trient.

Nana, Ungarn, ein *Praedium* im Pester Komt.

Nána, Ungarn, diesseits der Donau, Grauer Gespanschaft, Párkáner Bezirk, ein ungarisches, dem Graner Kapitel dienstbares *Dorf* von 48 Häusern und 385 rk. Einwohnern, Filial der Pfarre Párkány, guter Acker- und Weinbau, Weiden, grosse Oekomie-Verwaltung mit weitläufigen Wirthschaftsgebäuden, schönes stockhohes Herschaftshaus. Dieses Dorf ist nebst Pilis-Maróth das älteste der Gespanschaft, indem dessen schon in einem Diplom des Königs Geiza II. Erwähnung geschieht, ½ St. jenseits der Donau von Gran.

Nána, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprimer Gespanschaft, Cseszneger Bezirk, ein den Grafen Nadasdi de Fogaras gehöriges, mit einer Lokalkaplanei versehenes *Dorf* von 117 Häusern und 886 meist rk. Einwohnern, grosse Weiden und Waldungen, Sägemühle, Bräuhaus, schöne Meierei und andere Wirthschaftsgebäude, am Bache Gaja, zwischen Esztergár und Dudar, 3¾ St. v. Veszprim.

Nána, Also-, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenburger Gespanschaft, Sármelljéker Bezirk, ein *Dorf*, der Herschaft Moór gehörig, mit einer eigenen Pfarre, liegt zwischen Bergen und Wäldern, nahe an dem Praedium Felsö-Nána unweit Ondod, 4 St. von Stuhlweissenburg.

Nana, Also-, Ungarn, jenseits der Donau, Tolnaer Gespanschaft, Völgységer Bezirk, ein dem k. k. Theresianum in Wien gehöriges *Dorf* von 171 Häusern und 1057 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Kirche, guter Ackerbau, Wieswachs, Weingärten, liegt unweit Mötsény, 2 St. v. Báttaszék.

Nanacco, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* mit 493 Einwohnern, d. Hauptgemeinde Montona. Post Montona.

Nana, Felsö-, Ungarn, jenseits der Donau, Tolnaer Gespanschaft, Simontornyaer Bzk., ein den Grafen Apony gehöriges *Dorf* von 192 Häusern und 1375 meist evangelischen Einwohnern, mit einer evangelischen Kirche, fruchtbarer Ackerboden mit erheblichem Tabakbau, sehr nahe bei Murga, 4 St. von Tolna.

Nana, Felsö-, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenburger Gespanschaft, Sármelljéker Bezirk, ein *Praedium* und *Gut* in der Pfarre Ondod, nahe bei Alsó-Nána, 4 St. v. Stuhlweissenburg.

Nana, Felsö- od. Tóth-, Ungarn, diess. d. Theisr, Hev. Gesp., Tarna. Bzk., ein d. Freiherrn Bruder und mehr. and. adel. Famil. gehörig. *Dorf* von 118 Häus. und 837 Einwoh., mit einer Pfarre, grenzt an Verpeleth und Domoszló, Waldungen, 2½ St. von Gyöngyös.

Nana, Kis-, Ungarn, Pest. Gespan., eine *Puszta*, mit 2 Häus. und 20 E., Fil. von Balya.

Nana, Puszta-, Ungarn, Hev. Gespanschaft, ein *Praedium*.

Nanas, Illirien, Krain, ein steiles *Gebirg*, ein Zweig d. julisch. Alpen. Am Flusse desselben lieg. die Marktflecken Wippach und Sct. Veit.

Nanas. Ungarn, jens. d. Theiss, Szábolcs. Gesp., im Haiduk. Distr., eine *Haiduken-Stadt* von 7737 Einwoh., mit einer reformirt. Pfarre und Kirche, die kathol. Pfarre ist ein Filial von Racz-Uj-Fejérto. Die Einwohn. haben einen grossen fruchtbar. Boden, bedeutende Viehzucht aber Mangel an Holz. In der Nähe ist ein grosser, sich

über den ganzen westl. Theil des Haiduken-Distrikt. und bis an die Theiss, bei Polgar ausbreitender Sumpf, 5 M. von Debreczin und eben so viel von Tokay, 3 Stund. von Hadház.

Nana, Tisza-, Ungarn, diess. der Theiss, Hev. Gesp., Theiss. Bzk., ein *Dorf* von 401 Häus. und 2847 Einw., hat eine eig. helv. Pfarre und Kirche, liegt nächst Abad und Sarud, ist der Hauptort eines Szathmar. bischöfl. Dominiums gleich. Nam., zu welchem mit Einschluss dieses 4 Dörfer und 2 Prädien gehören, Wohnung des Präfekten, fruchtbar. Boden, Viehzucht, von Erlau an d. Theiss und den Sümpfen derselben, 4 Stund. von Erlau.

Nanczuwka dolna, Galizien, Sambor. Kr., ein zum Lawrower Basilianerkloster geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, Wirthshause, Mühle und Bräuhause am Bache Liniua, 8 Stund. von Sambor.

Nanczuwka male, Galizien, Sambor. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Gwoździec gehör. *Dorf*, mit einer russniak. Kirche, Wirthshause, und Mühle, nächst Potok, 9 Stund. von Sambor.

Nanczy, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Gradlitz, 1 St. von Gradlitz.

Nandor, Weisskirchen, Nandru — Siebenbürgen, Hunyad. Gsp., Pest. Bz., ein am Geb. lieg., d. adel. Fam. Makra gehör. nach Nandor Vallya eingepfarrt. wal. *Dorf* von 230 Einw., mit einer griech. nicht unirt. Kirche, 2½ St. von Déva.

Nandor, Ungarn, diess. d. Donau, Neograd. Gsp., Kekö. Bzk., ein ungr. *Dorf* von 104 Häus. und 730 Einw., den Grafen Zychy und Freiherrn Pronay biensthar, mit einer röm. kathol. Pfarre und Kirche, auf d. Pest. Strasse, nahe bei Kis-Haláp, fruchtbar. Boden, 1½ M. von Balassa-Gyarmath.

Nandor, Vallya, Weissenthal, Vallya Nandruluj — Siebenbürgen, Hunyad. Gsp., Pest. Bzk., ein am Geb. Erdöhát an d. Landstr. lieg., den adel. Famil. Makra und Vér gehör. walach. *Dorf* von 350 Einwohn., mit einer gr. nicht unirten Pfarre, 2½ St. von Déva.

Nandra, Siebenbürgen, Nied. Weissb. Gsp.; s. Lándor.

Nandras, Ungarn, diess. d. Theiss, Gömör. Gsp., Rattko. Bzk., ein *Dorf* von 97 Häus. und 851 meist evang. E., den Grafen Csaky de Keresztszegh und zur Kirche in Kövi, liegt am Fusse des Berges Zaleznik, grenzt geg. W. an Jolsva, Branntweinbrennereien, Eisenhandel, Fuhrwesen, 7 Stund. von Tornallya.

Nandras, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in d. Nied. Weiss. Gsp., aus dem Berge Peri-Faroelor entspringt, nur durch Lándor fliesst, ¼ St. unt. demselben nach einem Laufe von 1½ St. in den Bach Válye-Mori, linksuferig einfällt.

Nanenre, Ungarn, Honth. Gesp.; s. Hazas-Nénye.

Nanfalva, Nenyesty — Ungarn, jens. d. Theiss, Marmaros. Gsp., Kaszo. Bzk., ein walach., mehr. adel. Famil. gehör. griech. kathol. *Dorf* von 44 Häus. und 359 Einw., (317 griech. kath., 42 Juden), mit einer Pfarre, liegt am Izad., grenzt mit Barczánfala und Rhónaszek, mittelmässig. Boden, Sauerbrunnen. 2½ St. von Szigeth.

Nanhegyesely, Hegyesely, nan, — Ungarn, ein *Dorf* im Biharer Kmt.

Nani, Cà, Venedig, Provinz Polesine und Distrikt VIII, Adria; siehe Adria.

Nankova, Ungarn, Marmár. Gesp.; s. Huszth-Köz.

Nankovacz, Slavonien, Veröcz. Gespansch., Vucsin. Bzk., ein zur Hersch. Vucsin gehöriges *Dorf* mit 46 Häus. und 269 Einw. am Bache Vucsinska, 9 Meil. von Bahocsa.

Nannen, Tirol, Vorarlb. Kr., eine zur Herschaft Bregenz geh. kleine *Ortschaft* von 10 zerstreuten Häusern, in dem Gerichte Bregenz, — 4 Stunden von Bregenz.

Nano, Nan, Tirol, Trient. Kr., ein in dem Nonsthale liegendes, nach Tassulo eingepf. *Dorf* mit dem Schlosse Nan, am Noce-Flusse gelegen, 9 Stunden von Trient.

Nanowa, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Herschaft Dobromil gehöriges *Pfarrdorf*, am Bache Stredni Podok, 5½ Std. von Dobromil, 8 St. v. Przemysl.

Nanto, Venedig, Prov. Vicenza und Distrikt XIII, Barbarano, ein nach dem Berge Nanto eben so gen. *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre, einer Aushilfskirche und einem Oratorio, 2 Migl. von Barbarano. Mit:
Bosco di Nanto, *Gemeindetheil.*

Nantü, Ungarn jens. der Theiss, Szathmár. Gesp., Krasznaköz. Bzk., ein *Dorf* mit 107 H. und 743 Einw., mit einer griechisch. kathol. Pfarre und Kirche, grenzt an Alsó-Szopor und Rakok-Terebes, mit Waldungen, 5 Stunden v. Bagos.

Nanu, Siebenbürgen, ein *Berg* im Hermannstädter sächsischen Stuhl, auf ei-

nem, die beiden, dem Bach Ruu-Szádu-luj linksuferig zufliessenden Bäche Pereou-lui-Nan und Pereou-Pinuluj scheidenden Höhenzweige,

Nanzhe Vess, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Landgericht Bleiburg geh. *Dorf*; siehe Einersdorf.

Napagedl, Mähren, Hrad. Kreis, eine *Herrschaft* und *Markt* mit 412 H. und 2580 Einw., mit einer Landdechantei u. Salzniederlage, liegt in einem Thale an dem linken Ufer des Marchflusses. Auf einer felsigen Anhöhe liegt ein schönes Schloss mit einem Park. Ein Gesundbrunnen, der hier quillt, wird wenig benützt, — 3 St. von Kremsier. Eisenbahnstation und Postamt.

Napagedl, Mähren, Hrad. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 15 Steuergemeinden mit 25,084 Joch.

NaPanze, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Kommenda Laibach geh. *Dorf*, 3 Stdn. von Laibach.

Napetki, Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wrb. Bzk. Kom. Plankenstein liegendes, dem Gute Poglet unterthäniges und zum heil. Geist eingepfarrtes *Dorf*, liegt gegen West. 2 Stunden v. Ganowitz.

Napetrouskim, Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Plankenstein lieg., dem Gute Poglet unterthän. *Dorf* in der Lokalie Sct. Bartelmä, ober Plankenstein, 2 Stunden v. Ganowitz.

Napetschniggrabenbach, — Steiermark, Marburg. Kr., im Bezirk Mahrenberg, treibt 4 Mauthmühlen in Sct. Johann.

Näpfle, Tirol, Vorarlb. Kr., 5 zerstreute, zum Ludger. Bregenz geh. *Häuser*, 4 St. von Bregenz.

Na Piel, Illirien, Krain, Laibach. Kr., *Berg*, 792 Klft. hoch, 1½ St. nordöstl. von Ratschach.

Napkor, Ungarn, jens. der Theis, Szaholcz. Gesp., Kis-Varda Bzk., ein der adel. Familie Kállai gehöriges *Dorf* mit 182 Häus. und 1397 Einwohn., mit einer röm. kathol. Pfarre. Guter Feldbau. 1 St. von Nagy-Kálló.

Naplachow, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Wittin, 2 St. von Wessely.

Napogli, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., so werden die zerstreuten Häuser zwischen Rozzo und Colmo benannt.

Napolitana, con Casella Bonenti, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt VIII, Marcaria; siehe Rodigo.

Napolleni, Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. Windischlandsberg lieg., z. Hrsch. Plankenstein geh. *Dorf*; s. Pollena.

Na Poluzhoh, Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Stattenberg gehör. *Ortschaft* in einem Thale; s. Polutsche.

Na Postoini, Illirien, Krain, Laibacher Kr., einige in dem Wb. Bzk. Kom. Veldes liegende, verschiedenen Dom. geh. einsch. *Häuser*, 2 St. von Asling.

Nappersdorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Stein u. Probstei Nalb geh. *Pfarrdorf* von 98 Häus. u. 580 Einw., unweit Stinkenbrunn, 2 St. von Hollabrunn.

Napplach, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein dem Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Oberfalken- und Groppenstein geh. *Dorf* von 27 Häus. u. 136 Einw., mit einem Stahlhammer, 2¼ Stund. von Sachsenburg.

Na Prachowie, Böhmen, Taborer Kr., ein zum Gute Weseliczko gehör. *Mahlmühle* mit den dazu geh. Häusern, nächst dem Dorfe Branitz, 5 St. von Tabor.

Naprad, Rübendorf, Neprágye — Ungarn, Mittl. Szolnok. Gespansch., Ob. Kr., Sibo. Bzk., ein an dem Szamos Flusse in einer Ebene lieg., mehren adel. Fam. gehör. walach. *Dorf* von 974 Einw., mit einer griech. un. Pfarre und 2 adel. Höfen versehen, 5 St. v. Ziláh.

Napradfa, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Egerszegher Bzk., ein nahe am Bache Cserta liegendes *Dorf*, zur gräfl. Széchenyschen Hrsch. Pölöske gehör., in der Pfarre Paka, unweit Gutorfölde und Csertalakos, 3½ St. v. Szala-Egerszegh.

Napradului, Valye-, — Ungarn, ein *Bach*, welcher in dem Kövárer Distrikt aus den Bergen Djálu-Meszta kenului und Plátra-Kozli, ½ Stunde ober Náprád entspringt, nur durch dasselbe fliesst, eine gute Viertelstunde unter demselben die beiden vereinigten Bäche Válye-Kásztlor und Válye-Rosetti, linksuferig aufnimmt, und wieder ½ unter diesem Aufnahmspunkte in den vereinigten Szamosch-Fluss, ¼ St. unter Kis-Goroszló, linksuferig einfällt.

Napragy, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespansch., Putnok. Bzk., ein mehr. Hrsch. geh. *Dorf* von 46 Häus.

und 363 meist reform. Einwohnern, Filial von Zádorfalva, adel. Curien. Ackerbau, Weinbau, Viehzucht, liegt am linken Ufer des Sajo Flusses, in einer waldigen Gegend, 2 Stund. von Tornallya.

Naprawa, Galizien, Wadowicer Kr., ein zur Hrsch. Wysoka bei Jordanow gehör. *Dorf* im Gebirge, 5 Stund. von Myslenice.

Napridjach, Ungarn, ein *Fluss* im Liccan. Grenz-Rgmts. Bzk.

Na Przedmin Dilan, Mähren, Olmützer Kr., eine *Anhöhe*, 122 Wr. Klftr. hoch.

Napungarti, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, ist zur Staatsherschaft Studenitz Weinzehend pflichtig.

Narain, Narrin — Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. Adelsberg liegendes, der Hrsch. Prem gehör. *Dorf*, 1 Stunde v. Sagurie.

Naraitz, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Gemeinde* von 23 Häusern und 149 Einwohnern, der Herschaft Pölland und Hauptgemeinde Oberch gehörig.

Naraj, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespansch., Körmend. Bzk., ein ungarisches adeliches *Dorf* von 68 Häusern und 589 rk. Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre versehen, fruchtbarer Boden, hat mehre Grundh., zwischen Uj-Perénth und Keresztes, 1 St. von Stein am Anger.

Narajow, Galizien, ein *Bach*, entspringt im Brzezaner Kr., und gehet bei Bulozowiec in den Dniester.

Narajow, Galizien, Brzezaner Kreis, ein zur Herschaft Brzezany gehöriger *Markt*, mit einer latein. und griech. Pfarre, an dem Bache Lipica, 7 St. v. Strzeliska.

Narajow, Galizien, Brzezaner Kreis, ein zur Hrsch. Brzezany gehör. *Dorf*, nächst dem Markte gleichen Namens, 7 St. von Strzeliska.

Narama, Galizien, Krakauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* bei Owczary, 3½ St. von Krakau.

Naramai Berg, Venedig, ein *Berg* bei Pera.

Narametsch, Mähren, Iglauer Kr., ein zur Herschaft Budischau gehöriges *Dorf* von 48 Häusern und 405 Einw., unweit diesem Marktflecken, 3 St. von Gross-Meseritsch.

Naranzi, Steiermark; siehe Ranzenberg.

Narapledorf, Narapleves — Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Stattenberg gehöriges, nach Mousberg eingepfarrtes *Dörfchen*, liegt am Bache Jessenitza, zwischen dem Berge Koroscheg, 4½ St. von Pettau.

Naruzza, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt III, Soresina; siehe Azzanello.

Nard, Nyard — Slavonien, Veröczer Gespanschaft, Valpóer Bzk., ein zur Herschaft Valpo gehöriges, und dahin eingepfarrtes *Dorf*, von 89 Häusern und 552 Einw., an dem Draveflusse, 3 Meil. von Eszek.

Narda, Als-, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespansch., Güns. Bzk., ein deutsches *Dorf* von 20 Häusern und 118 rkath. Einwohnern, der Herschaft Rohoncz gehörig, nach Csém eingepfarrt, mit gutem Wieswachs, Weinbau und Waldungen, zwischen Nagy-Narda u. Csém, 1½ St. v. Stein am Anger.

Nardi, Isola, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; s. Branciere.

Nardt, Galizien, Rzeszower Kr., ein *Dorf* der Herschaft Kaniszow, Pfarre Wilcza wola. Post Rzeszow.

Nardwischetz, oder Nadwischetz — Steiermark, Marburger Kreis, eine im Wb. Bzk. Komm. Wurmberg sich befindliche, verschiedenen Herschaften diensthare *Gemeinde* von 36 Häusern und 116 Einwohn., in der Pfarre Sct. Ruprecht in Windischpichelu, 3½ St. v. Pettau.

Na Reich, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Berg*, 673 Wr. Klafter hoch, 2½ Stunde nordöstlich von Dragoschga entfernt.

Narein, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine *Gemeinde* von 59 Häusern und 390 Einwohnern, der Herschaft Adelsberg und Hauptgemeinde Koschana gehörig.

Na Reisnig, Steiermark, Cillier Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. der Stadt Cilli liegendes, der löblichen Steirischen Landschaft unterth. *Gut*; s. Lannhof.

Narenta, oder der Distrikt Fort Opus — Dalmatien, Spalato Kreis. Dieser Distrikt, von dem Flusse, welcher ihn durchzieht, so genannt, fiel den Venetianern im Karlowiczer Friedensschlusse (1699) zu. Derselbe bietet im Kleinen dieselben Erscheinungen dar, wie das egyptische Delta im Grossen. Der Fluss schwillt nämlich während der Regenszeit (im Winter) an, und breitet sich nach allen Rich-

tungen aus. Im Frühjahre verläuft sich das Wasser wieder, und das Land, welches dann kultivirt wird, lohnt des Landmannes Mühen mit einem ungemein reichen Natursegen. Es erregt Erstaunen, wie schnell und üppig hier alles emporwächst. Der Mais, welcher am häufigsten gebaut wird, erreicht eine Höhe, dass sich ein zu Pferde sitzender Mann, darin verbergen kann. Es ist nichts Seltenes, Weintrauben zu sehen, welche über acht Pfund wiegen, und zwei Wiener Mass Most geben. Eben so giebt es nirgends grössere Feigen-, Mandel-, Oehl-, Granatäpfel- und Maulbeerbäume, als hier. An den Ufern des Flusses wuchert in Menge eine Binsenart (Juncusacutus und Scirpus Holoschoenus), aus welcher die Anwohner alle Jahre 8000 bis 10,000 Gulden lösen. Sie binden sie in Buschen, und verkaufen sie an die Schiffer, welche aus Dalmatien und selbst aus Apulien sie zu holen kommen. Aus dieser sehr starken Binse werden die Körbe (eine Art Säcke) geflochten, welche zum Auspressen der Oliven dienen. Sie werden nämlich damit angefüllt, und unter die Presse gebracht, wo dann das Oehl aus den Zwischenräumen herausfliesst. Die Eibischpflanze wächst auch in Menge. Die Einwohner gewinnen daraus einen Webestoff, welcher dem Hanf wenig nachsteht. Der Narenta-Fluss wimmelt von Fischen. Darunter giebt es sehr schmackhafte, wie z. B. den Lachs und den Stör. Schon Cato der Aeltere nannte die Narenta einen „magnum annem pulchrum, pisculentrum.“ Der Wallfischfang beschäftigt auch viele Einwohner. Die Sümpfe enthalten eine Menge Blutegel, welche bis Marseille versendet werden. Dennoch ist die Narenta kein Land des Ueberflusses und des Wohlbehagens. Das grösste Uebel ist die ungesunde Luft, welche sich aus den Sümpfen entwickelt, und Wechselfieber erzeugt. Der Hauptort des Distrikts heisst Fort Opus. Der Narenta Distrikt bildete im tiefen Mittelalter einen Raub- und Freistaat, welcher sich bis an die Cetina ausdehnte. Die Venediger mussten ihm durch einen Zeitraum von 170 Jahren einen Tribut bezahlen, um in die Narenta einlaufen zu dürfen. Die Narentaner waren die Barbaresken des adriatischen Meeres. Sie eigneten sich alle Inseln des östlichen Dalmatiens zu, wie z. B. Brazza, Lesina, Curzola, Lagosta u. a. m. Bald nach der Besitzname von Lesina lieferten sie den Venezianern eine Seeschlacht, bei Pontamica, unfern Zara, in welcher der Doge Peter Candiano geblieben ist, im Jahre 887. Der Doge Peter Urseolus II. vertrieb im Jahre 997 die Narentaner aus allen Inseln. Von dieser Zeit an zahlten ihnen die Venezianer keinen Tribut mehr, und sie hörten auf die Seeräuberei im Grossen zu treiben.

Narenta, slavisch Naretwa, bei den Alten Naro, Narbo und Orontius — ein *Fluss*, entspringt am Abhange der Bergkette, welche die Herzegovina von Bosnien scheidet, gehet bei Mostar vorüber, vergrössert mit vielen Zuflüssen in den grossen türkischen Ebenen, tritt bei Uuka nahe von Metcovich nach Dalmatien, bei Norino nimmt er den Norin auf, fliesst dann in der Richtung von Norden gegen Südwest, theilt sich bei Fort Opus in zwei grosse Arme, und verläuft sich dann in westlicher Richtung in neun Mündungen in das Meer. Der Fluss durchströmt auf österreichischen Boden eine Strecke von beiläufig 14 Miglien und ist auf derselben auf- und abwärts mit Segelschiffen von 100—150 Tonnen befahrbar. Die Breite wechselt von 40 bis 60 Klafter, und die Tiefe von 12—15 Fuss. Das Gefäll ist auf dieser Strecke so schwach, dass die Schiffer bei günstigem Winde auf- und abwärts die Segel aufziehen, und dass nach Beschaffenheit des Wasserstandes der Salzgehalt, ja sogar Ebbe und Flut bis Metkovich verspürt werden. Bei Torre di Norin und bei Fort Opus bestehen Ueberfahrten.

Narenta, Dalmatien, Spalato Kreis, ein *Städtchen* auf einer durch die Natur gebildeten Insel, mit Erdpechbergbau und Postamt.

Narenta, Dalmatien, mit den Dörfern Metcovich, Gluszi, Dobranje, Slivno und Gradina, eine griech. nicht unirte *Pfarre* mit 245 Seelen.

Naresso, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; siehe Cazzano.

Nar-Hegyesel, Ungarn, Bihár. Komitat; siehe Hegyesel.

Narlng. Gross, Ungarn, Eisenburg. Kom.; siehe Nagy-Narda.

Narlsow, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* mit 37 H. und 230 Einw., nach Strepsko eingepfarrt, hat 1 emphyt. Wirthshaus, der ehemalige Maierhof ist emphyt., ½ Stunde nördlich liegt die Einschicht Wegfuk mit 11 H., 1½ St. von Hradek.

Narisow, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Eisensteinbergbau*, Trojakarz.

Narisow, Böhmen, Prach. Kr., ein der Hrsch. Altsattel-Hradek gehörig. *Dorf*, liegt nächst Przisram, 6 St. n. Zditz.

Narkalce, Mähren, Olmütz. Kr., eine *Anhöhe*, 141 W. Klafter hoch.

Narl, Galizien, Rzesz Kr., ein d. Hrsch. Rainiszow gehöriges *Dorf*, 10 Stunden von Rzeszow.

Narn, Naerden, Nardin, Oestr. ob der Ens, Mühl Kr., ein *Pfarrdorf* mit 49 H. und 312 Einw., ¼ St. von Perg und 1 St. von Schwertberg.

Narn, Ober- und **Unter-**, Oestr. ob der Ens, Mühl Kr., die erste kommt aus dem nordöstlich gelegenen Greinburger Walde, fliesst südwärts nach Weissenbach, Zellhof und Perg, und fällt bei Eitzendorf in die Donau. Die untere Narn nimmt ihren Lauf an den gegen das unterenser'sche V. O. M. B, grenzenden Königswieserwald; ihre Richtung ist ostwestwärts, sie vermischt sich dem Zellhofe gegenüber mit der oberen Narn. Bei Baumgartenberg theilt sich dieser Fluss in 2 kleinere Arme, nämlich in den östlichen u. westlichen. Der erstere strömmt unterhalb Eitzendorf in die Donau, der zweite fliesst nach Mitterkirch, und erhält seine Verbindung mit dem östlichen Arme bei Eitzendorf.

Narnholz, Tirol, Unter. Inn- und Wipthal. Kr., ein zur Hrsch. u. Probstei Steinach gehöriger *Edelsitz*; siehe Arnholz.

Narnxelth, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Bauernhaus*, d. Hrsch. Ulmerfeld; siehe Narrenreut.

Naro, Lombardie, Prov. Como u. Distr. VIII, Gravedona; siehe Traversa.

Narol, Galizien, Zolkiew. Kreis, eine *Herschaft* und *Markt* mit einer lateinischen und griech. katholisch. Kirche, nächst Lipska.

Narol, Galizien, Zolkiew. Kreis, ein zur Herschaft gleichen Namens gehör. *Dorf*, mit einem Schlosse, Vorwerken und der Ortschaft Krupiec, nächst dem obigen Markte.

Narötz, Tirol, Unter. Inn. Kreis, ein *Wetter*, Landgericht Sonnenberg Gemeinde Gries.

Narozniki bei Radgoszcz, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Vorwerk*, der Herschaft und Pfarre Radgoszcz, Post Tarnow.

Narra Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXV. Missaglia; siehe Casatenuovo.

Narrath, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gemeinde*, mit 12 H. und 57 Einw.; des Bezirks, der Pfarre und Grundherrschaft Arnfels.

Narraltz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wrb. Bezirk Kom. Gradatz liegendes, der Hersch. Nadlisches geh. *Dorf*, auf einer Anhöhe, 6 Stunden von Möttling.

Narrath, Steyermark, Marburg. Kr., ein zur Wrb.Bzk. Kom. Hersch. Arnfelds gehörig. *Dorf*, 8½ Stunde von Ehrenhausen.

Narraun, Tirol, Botzn. Kr. eine zur Hersch. Majenburg und Tisens gehörig. *Gemeinde* nach Tisens eingepfarrt, auf einem Berge gelegen, 4½ Stunde von Botzen.

Narrenbühel, Steiermark, Marbrg. Kr., ein *Schloss* und *Herschaft* im Bezirk Oberradkersburg, in neuerer Zeit wollte man es in Fahrenbühel umtaufen, allein das gemeine Volk blieb beim alten Namen und wurde auch öfter Bärenecker Gült und Amt Koslafzen genannt.

Narrenbühel, Steiermark, Marbrg. Kr., *Gemeinde* des Bezirks, Grundherschaft Oberradkersburg, Pfarre St. Peter, hat 14 H. und 49 Einwohn., zur Bisthümshersch. Seckau mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Narrenbühel, Steiermark; s. Nardwischeiz.

Narreneck, Steiermark, vormaliger Namen des Schlosses Waldeck.

Narrengraben, Steiermark, vormaliger Name des Schlosses Fahrengraben.

Narrenreüt, auch Narnreith — Oest. u. E., V. O. W. W., ein einz., zwischen St. Leonhard am Walde und Randeck lieg., zur Hrsch. Ulmerfeld gehöriges *Bauernhaus*, 4½ Stunde von Amstädten.

Narrin, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein in d. Wb. Bzk. Kom. Adelsberg lieg., der Hrsch. Prem geh. *Dorf*; s. Narrein.

Narrenbüchel, auch Fahrnbüchel — Steiermark, Marburg. Kr., eine im Wrb. Bzk. Kom. Oberradkersburg und Pfr. St. Peter sich befindl. *Weingebirgsgegend* nächst Obergries, ¾ Stunden von Radkersburg.

Narrnreith, Oest. unter der Ens., V. O. W. W.; s. Narrenreut.

Narrnstein, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wrb. Bzk. Kommis. Greiseneck sich befindl., verschiedenen Hersch. dienstbare *Weingebirgsgegend*; siehe Arnstein.

Narro, mit d. Dorfe Indovero — Lom-

bardie, Prov. Como und Distr. X, Introbbio, ein *Gemeindedorf* unw. Chiaretto und Guimello, mit einer eigenen Pfarre und Gemeindedeputation, 9 Mgl. von Taceno.

Narsen, Siebenbürgen, Klausenburg. Kmt.; s. Nyárszo.

Narssany, Nyarsárdó — Ungarn, ein *Dorf* im Saros. Kmt.

Narstitze, Dalmatien, Ragusa Kr.; s. Nortize.

Narth, Kroatien, Agram. Gesp., Szt. Iván. Bzk., ein dem Domkap. in Agram gehör., *Dorf* mit einer eig. Pfr., an d. Save-Flusse gelegen, 2 Stunden von Agram.

Nartha, Ungarn, Kreutz. Grenz-Rgm. Bzk., ein *Dorf* mit 40 Häus. und 200 Einwohn.

Nartha, Kroatien, Warasd. General., Ivansk. Bzk., ein zum Kreutz. Grenz-Rgm. Bzk. Nro. V. gehör. *Dorf* mit 102 H. und 518 Einw., mit 1 eig. Pfarre, an dem Chasmaflusse, 2 Stunden von Bellovár.

Narudna, bei **Wolswin,** Galizien, Zolkiem. Kr., ein *Vorwerk*, der Herschaft und Pfarre Jastrzebica geh. Post Sokal.

Narunze, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Berg* von 317 Klft. Höhe, ¼ St. v. Schlosse Hopfenbach.

Nasaberg, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* mit 27 Häus. u. 223 E., an der Wiener Strasse gelegen, ¼ Stunde v. Kloster.

Nasaly, Ungarn, Komorn. Gesp., ein *Dorf* mit 162 H. und 1111 Einw., Fil. von Tata, liegt unweit der Wien-Ofner Poststrasse, mit gutem Wieswachs, Weinbau und Schafzucht; ferner Meierei und Mahlmühle an dem Kanal. In diesem Kanal ist guter Fisch- u. Krebsenfang. Gräfl. Eszterh.

Na Samotie Rubat, Böhmen, Tab. Kr., eine einsch. *Mahlmühle*, der Herschaft Jung-Wozitz geh., 1½ Stunde von Sudomierzitz.

Nasari, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt X, Treviglio; siehe Treviglio.

Na, Satreppu, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein einsch., dem Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Veldes gehör. *Haus*, 4 Stund. von Asling.

Nasawrk, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* von 43 Häus. und 890 Einw., d. Hrsch. Chotzen, 1 St. von Chotzen.

Nasawrk, Nasawrch — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 14 Häus. und 76 Einw., nach Hoschtitz eingpf., hat 1 Wirthshaus, 1¾ St. von Jungwoschitz.

Nasawrk, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit 12 Häus. und 88 Einw., zur Dechanteikirche Tabor eingepf.

Nasca, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; s. Veccana.

Naseerz, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., eine dem Wb. Bzk. Komm. und Landgchts. Hrsch. Sct. Servolo gehör. *Ortschaft*, zwischen Fiume und Triest, an d. Kommunikationsstr., grenzt gg. W. an das Dorf Micheli, 2½ St. von Triest.

Na Schagarlovem, Illirien, Krain, Laibach. Kr., einige zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Stein gehör., im Thale Zherna lieg., nach Goisd eingepf. *Häuser*, 6 Stund. von Laibach.

Naschatitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Joslowitz; s. Maschetitz.

Naschau, Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hrsch. Hagensdorf gehör. *Dorf* von 21 Häus. und 111 Einw., nächst Priesen, theils nach Kralup (resp. Fil. Retschitz), theils nach Gross-Körbitz eingepfarrt. In der Nähe ist ein Steinkohlenbruch (Sct. Georgi Zeche), am Sauhache, 1½ St. von Kaaden.

Naschdorty, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Gross-Skal, 1½ St. von Turnau.

Naschenberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Gaming gehör. *Rotte* von 16 Häus. und 130 Einwohn., an d. Grenze d. Hrsch. Ramsberg, 9 St. von Kemmelbach.

Naschetitz, insgm. Naschatitz — Mähren, Znaim. Kr., ein zur Hrsch. Joslowitz und Pfarre Tosowitz gehörig. *Dorf* von 61 Häus. und 346 Einw., mit ein. Wirthshause, 3 Stund. von Joslowitz, 1 St. von Znaim.

Naschieze, Slavonien, Veröcz. Gesp., Naschicz. Bzk., eine den Grafen Pejacsevics gehör. *Herrschaft* und *Marktflecken* mit einem Franziskanerkloster und Distriktstafel, vorhin war hier ein Postamt, 6 M. von Eszek.

Naschitz, Böhmen; siehe Nashice.

Naschkoviz, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein dem Wb. B. Komm. und Hrsch. Flödnig geh. *Dorf*, in d. Pfarre Komenda Sct. Peter, bei dem Flusse Paischeid, unweit den Schneegebirgen, 3 Stund. von Krainburg.

Naschowitz, Naschwitz — Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Liebeschitz gehör. *Dorf*, 2½ St. von Ausche.

Naschwitz, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 48 Häus. und 256 Einwoh., der Hrsch. Liebeschitz, 1 Kapelle, Flachsbau und Leinwanderzeugung wird hier besonders betrieben; siehe Naschowitz.

Naselszowa, Gallzien, Sandec. Kr., ein den Hrsch. Dabrowau u. Neusandec geh. *Dorf*, 1½ St. von Sandec.

Nasderta, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Berg*, 240 Wr. Klaft. hoch,

Nasedlowitz, Násedlowice — Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hrsch. Steinitz gehör., an der ungar. Strasse von Brünn nach Presburg lieg. *Dorf* von 110 Häus. und 746 Einwoh., worunt. 186 Helvetier, mit einem obrigktl. Meierhofe und Schule, ist nach Zaroschitz eingpf., 1 St. von Uhrzitz.

Na Sellach, Steiermark, Cillier Kr., ein einschichtiges, in dem Wb. Bzks. Kom. Plankenstein liegendes, d. Hrsch. Studenitz unterthän. Haus, in den Graben unter dem Bergschlosse Plankenstein, 2 St. von Gonowitz.

Nasselach, oder Sælle, Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Plankenstein liegendes, der Staatsherschaft Gonowitz unterthäniges *Dorf*, in der Lokalie Sct. Bartelmä, 2½ Stunde von Gonowitz.

Na Sellach, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wb. Bezirk. Kom. Wördl liegendes, dem Gute Altenburg gehöriges, zu Sct. Peter eingepfarrtes *Dorf*, gegen Osten 2 Stunden von Neustädtel.

Naselli, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein dem Wb. Kom. und Hersch. Laack gehöriges, nach Seyrach eingepfarrtes *Dorf*, 7¼ Stunde von Oberlaibach.

Nasselln, Illirien, Adelsberg. Kreis, eine *Gemeinde*, mit 8 H. und 58 Einw., der Herschaft Idria, Hauptgemeinde Seyrach.

Nasely, Naselych, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Chlumetz gehörig, 1½ St. von Chlumetz.

Nasen, Oestr. ob der Ens, Salzburger Kr., eine zum Landgerichte Radstadt (im Gebirgslande Pongau) geh. *Ortschaft*, auf einem Berge zw. Gasthof und Sct. Martin, mit einer Schmiede; pfarrt in das Vikariat Sct. Martin. Unfern davon ist eine schon ganz verfallene Veste auf einem schönen Hügel, 1 Stunde von Hüttau, 3 St. v. Radstadt.

Nasen, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein *Dorf*, inner Wühlenbach, Filial der Pfarre Niederolang, Landgericht Brunecken, zuvor Altrasen, gegen Norden an den Rienzfluss, 1 St. von Brüneck.

Nasen-Bach, ein *Bach* bei Mariastein, Landger. Kufstein, der im Angererberg entspringt, den Mariasteinersee durchfliesst, und bei Niederbreitenbach in den Inn fällt.

Nasenberg, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Berg* von 163 W. Kl., ½ Stunde östl. von Traismauer.

Nasfalo, Ungarn, Krasznaer Komitat; siehe Nagyfalu.

Naslinitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein ein *Dorf*, mit 35 H. und 239 Einw. und einem Meierhofe, der Hersch. Münchengrätz gehörig, 2 St. von Münchengrätz.

Naslow, Böhmen, Berauner Kr., ein zum Gute Getrzichowitz geh. *Dörfchen*, mit 11 Häusern und 48 Einwohnern, 3 Stunden von Wottitz.

Na Sroklim, Mähren, Olmützer Kr., eine *Anhöhe*, 165 Klafter hoch.

Naslrz, Illirien, Istrien, Bzk. Capodistria, ein zur Expositur Grozzana, in der Diöcese Triest Capodistria, gehöriges *Dorf*, im Wb. Bzk. des Infant. Regmt. Nr. 22, 1½ Stunde von Matteria.

Naskalat, Naskulat, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im obern Tschiker Székler Stuhl, zwischen den Gebirgen Szakadát oder Szakedál und Bodorvitztetej des östlichen Höhenzuges, 2½ St. von Szent-Domokos.

Naskalat-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im obern Tschiker Székler Stuhl aus dem Gebirge Naskalat des östlichen Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von einer Stunde in den Tatroschfluss, 3 St. ober dem Gyimescher-Pass, linksuferig einfällt.

Na Skali, Mähren, Olmütz. Kr., eine *Anhöhe*, 297 Klafter hoch.

Na Skouz, Illirien, Krain, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Unternassenfuss lieg., der Hrschaft Sauenstein und dem Gute Sagoritz unterthäniges, nach Obernassenfuss eingepfartes *Dorf*, 5 Stunden von Neustädtel.

Nasobořek, Mähren, Olmütz, Kr., ein *Dorf*, zur Stadt Littau; s. Aschmeritz.

Nasolino, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt XIV, Clusone; siehe Oltresenda Alta.

Nasomerice, ehem. Nasymerice und Nasamerice (Aschmeritz), Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf*, mit 71 H. und 487 Einw., zur Hrsch. Krumau.

Na Speech, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein kleines zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Laak gehöriges, nach Sayrach eingepfarrtes *Dörfchen*, 2½ Stunde von Oberlaibach.

Naspern, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine bei Ruprechtshofen lieg. *Rotte* mit 7 Häus. und 50 Einw., wovon das Bauerngut am Lehen zur Hrsch. Petzenkirchen dienstbar ist, 3 St. v. Kemmelbach.

Nasrein, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein der Hrsch. Landeck geh. *Riedl*, im Stan-

zerthal am Flusse Sana, 10 St. v. Imst, 3 St. von Nasserent.

Nass, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* des Bezk. Thanhausen, Pfarre Weiz, hat 50 Häus. und 221 Einwoh., zur Hrsch. Oberfladnitz, Gutenberg u. Radmansdorf diensthar.

Nassaberg, Nasawrky — Böhmen, Chrudim. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* mit dem hersch. Oberamte und *Markt* mit einer Lokälie und einem Meierhofe an der Strasse nach Trhow-Kamenitz, unweit vom rechten Ufer der Chrudimka, hoch und frei liegend, mit herrlicher Aussicht über den ganzen Chrudimer und Königgrätzer Kreis, von 35 Häus. und 561 Einwoh., ist der Amtsort des Dominiums und hat 1 obrigk. Schloss, 1 Beamtengebäude, 1 Lokaliekirche zu Sct. Egidius, 1 Lokalistenwohnung und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Meierhof, 1 Bräuhaus (auf 32 Fass), 1 Branntweinhaus und 1 Einkehrhaus. Etwa ¼ St. von hier, gegen Böhmisch-Lhotitz, wird seit 1828 Eisenerz gegraben und an das fürstl. Dietrichsteinische Hüttenwerk zu Ransko (Hrsch. Polna, Czasl. Kr.) verkauft, wird mit 60 Bergleuten betrieben, und liefert jährlich 500 Ztr. Schwefel, 90 Ztr. Alaun, 9000 Zentner Kupfer und Eisenvitriol, und gegen 200 Ztr. rothe Bergfarbe, welche Produkte nach Wien, Prag und Presburg abgesetzt werden, 3 St. von Chrudim.

Nassaberg, Nassawrky — Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hersch. Willimow gehörig. *Dorf*, liegt nächst dem Dorfe Wolschina, ½ St. von Jenikau.

Nassalowa, Galizien, Jasl. Kr., eine zur Hersch. Biecz geh., mit Jodlowka konzentr. *Ortschaft*, 6 St. v. Tarnow.

Nassalowa, Galizien, Jasl. Kr., eine der Hrsch. Biecz geh., mit Jodlowka u. Kozlowek konzentr. *Ortschaft* nächst Rzepienik, 6 St. von Dukla.

Nassanovich, Dalmatien, Ragusa Kr., Ragusa-vecchia Distr., ein nahe an dem Berge Sniesgize, zwischen Mihanici und Darnovich lieg., nach Pridvorje eingepfarrt, und zu eben dieser Hauptgemeinde gehöriges *Dorf*, 3½ M. von Ragusa.

Nassatitz, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Meierhof* zur Hrsch. Horschau-Teinitz geh., liegt gegen N. hinter Mirschikau, 2 St. von Teinitz.

Nassau, Steiermark, Marb. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Ober-Mureck u. Pfr. Absthal sich befindendes *Dorf* mit 50 Häus. und 178 Einw., 2 St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Nassau, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* mit 32 Häus. und 178 Einw. des Bzk. Waldschach, Pfarre Sct. Nikolai, an der Lassnitz, zur Herschaft Dorneck, Landsberg u. Seckau diensthar, zur Bisthumshersch. Seckau mit ½ Getreide- und Weinzehend pflichtig.

Nassau, Steiermark, Marb. Kr., eine im Wb. B. Kom. Frauenthal sich befindende, verschiedenen Hersch. diensth. *Gegend*, in der Pfarre Sct. Florian, 6 St. von Lehring.

Nassawka, Galizien, Rzesz. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Nassawka. Post Rzeszow.

Nassawrk, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen* zur Stadt Tabor, 2 St. von Tabor.

Nassawrk, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Jungwoschitz, 1 St. von Sudomierzitz.

Nassawrk, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hersch. Chotzen geh. *Dorf*, liegt nächst Worlik, hat 33 Häus. und 234 Einw., nach Chotzen eingepf., 2 St. von Hohenmauth.

Nassawrky, Böhmen, Chrud. Kreis, eine *Herschaft* u. *Markt*; s. Nassaberg.

Nassawrky, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Willimow geh.; s. Nassaberg.

Nasselich, Illirien, Krain, Laibach. Kreis, eine *Gemeinde* mit 13 Häusern und 85 Einwohnern, der Herschaft Panovitsch und Hauptgemeinde Sagor gehörig.

Nasselkoppen, Steiermark, Judenb. Kr., im Frauenburggraben, mit bedeutendem Waldstande.

Nassendorf, Böhmen, Leitmer. Kr., ein der Hrsch. Böhmisch-Kamnitz geh. *Dorf* von 17 Häusern und 108 Einw., nach Schönlinde eingepfarrt, hat fünf Bleichen, liegt gegen Norden nächst Schönbüchel. Im hiesigen Waldreviere sind das Steingeschütte, der Maskenberg, der Scheibenberg, der Inigberg, vulkanische Trappberge, 2 Stund. von Schönlinde, 2 St. von Rumburg.

Nassenfeld, Ober-, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Pleteriach lieg., dem Gute Strugg gehör. *Dorf* an der Landstrasse, 2 St. von Neustädtel.

Nassenfeld, Unter-, — Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Pleteriach lieg., dem Gute Strugg geh. *Dorf*, gegen S. 2 St. von Neustädtel.

Nassenfuss, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 15 Steuergemeinden, 26,105 Joch.

Nassenfuss, Unter-, Mokronog — Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., eine *Bezirks-Herschaft* und *Markt* von 123 Häusern und 520 Einwohnern, in einer sehr fruchtbaren, doch zuweilen von dem Nebringbache überschwemmten Ebene, mit einem Schlosse und einer Pfarre, liegt über dem Nebringflusse, zwischen der Neustädtler Poststrasse und dem Saustrome, 5 St. von Neustädtel.

Nassenfuss, Ober-, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Unternassenfuss lieg., der Hrsch. Wördl, Kroisenbach, und dem Pfarrhofe Obernassenfuss gehör. *Pfarrdorf*, 2½ St. von Neustädtel.

Nassengrub, Böhmen, Elbogn. Kr., ein zum Mannslehengute Asch gehör. *Dorf* mit einigen abseitigen Häusern, ½ St. v. Asch.

Nassenschletz, Oesterr. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Asparn an der Zaya dienstbares *Dorf*; siehe Schletz.

Nassereln, Tirol, ein kleiner *Ort*. ehemaliges Zollamt und Poststation, nächst Sanct Antoni im Stanzerthale, Ldgrchts. Landeck, Filial der Kuratie Sct. Jakob.

Nassereut, oder Nazereit — Tirol. Ob. Innthaler Kr., ein *Dorf*, Kuratie der Pfarre Imst, Zoll- und Weggeldamt, auch Salzfaktorei, am Fusse des Fernberges, Landgerichts Imst. Postamt mit:

Aschland, Bach, Dormitz, Dollinger, Fernstein, Fern, Feigensteiner Blei- und Galmei-Bergbau, Holzleiten, Obtarrenz, Rossbach, Tarrenz, Strad, Schloss Starkenberg, Weisland, Siegmundsburg, Wiesenmühl.

Nasse Wiese, Ungarn, Gömör. Gespansch.; s. Vizes-Réth.

Nassfelder Tauern, Oesterr. ob d. E., Salzburger Kr., ein bekanntes und merkwürdiges hohes *Granitgebirg* mit Fusswegen.

Nassiczka. Ungarn, ein *Seitenbach* des Vusicza Flüsschens, im Veröczer Komt.

Nassing, Oester. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Komm. Walchen geh. *Weiler*, in d. Pfarre Seewalchen, 2½ St. von Vöcklabruck.

Nassirz, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kreis, ein *Dorf* von 113 Einwohnern, der Hauptgemeinde Dollina und Post Capo d'Istria.

Nassowe, Steiermark; s. Nassau.

Nassrelt, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein *Blei-* und *Galmeibau*.

Nassthal, Oesterr. unt. d. E., V. U. W. W., ein romantisches *That* in der Nähe des Schneeberges, vorzüglich durch den 227 Klafter langen sogenannten Durchschlag berühmt, welcher durch den thätigen Schwemmunternehmer Georg Huebner zu dem Zwecke mit grosser Mühe und Kosten ausgeführt wurde, um Holz aus dem Neuwalde, einen ungeheuern 6,225 Joch grossen Forst, welcher bisher seit vielen Jahrhunderten der Unzugänglichkeit wegen ganz unbenützt blieb, zur Wiener Schwemme zu bringen. Nachdem Huebner schon früher versucht hatte, durch einen sinnreich erfundenen Holzaufzug den Wald wenigstens in etwas nutzbar zu machen, kam er auf den Gedanken, ob es nicht möglich sei, den dreifachen Ursprung der Mürz hart am Gschaidgebirge mit dem diesseitigen Ursprunge des Preinbaches in Verbindung zu bringen, und so für die Schwemme eine neue Wasserstrasse zu gewinnen. Die Ausführung dieses Planes konnte nur mittelst einer Durchgrabung des ganzen Berges geschehen. Nachdem nun Huebner die schwierige Untersuchung über die Höhenverhältnisse der beiderseitigen Quellen durch die einfachste Art, mittelst einer Messung mit einem von ihm selbst angefertigten Gradbogen zu Stande gebracht hatte, und von der höheren Lage der Mürz überzeugt war, bestimmte er selbst wieder die Lage, Richtung und das Mass eines durch den Berg zu schlagenden Stollens, um durch selben eine Wasserriese aus dem Neuwalde in das Preinthal leiten zu können. Schon 1811 begann er die Ausführung dieses Planes, wurde aber durch mehre Verluste gezwungen, auszusetzen, eben so 1813, wo die ganze Schwarza-Schwemme durch Regengüsse verheert wurde. 1815 hinderte ihn abermals die damalige drückende Hungersnoth. Endlich ging Huebner 1822 aufs Neue an die Ausführung; fast fünf volle Jahre, vom August 1822 bis Mai 1827, arbeiteten sechs Bergleute Tag und Nacht im Berge, und eben so viele Taglöhner beim Ausräumen. — Mehr als 4,000 Pfund Pulver wurden verbraucht, um durch die vorhandenen Felsen den Weg zu bahnen. Auf höchst einfache und merkwürdige Art wusste sich der Unternehmer zu helfen, als bei 80 Klafter Länge im Stollen Stickluft (sogenanntes böses Wetter) einfiel. Ohne zu kostspieligen Ventilatoren zu greifen, benützte

er das Wasser, welches im Stollen so häufig sickerte, dass es wie ein kleiner Bach herausfloss. Am Ausgange brachte er ein Mühlrad an, welches dieses Wasser treiben musste, und liess durch dasselbe einen grossen Blasebalg in Bewegung setzen, welcher durch gelegte Brunnröhren den Arbeitern immer frische Luft zublasen, und die schlechte hinaustreiben musste. Als endlich nach fünfjähriger angestrengter Arbeit der Durchbruch erfolgte, schritt der Unternehmer sogleich zur Schwemme-Einrichtung. Eine Quelle der stillen Mürz, die zur Linken des Gschaides unweit des Durchschlages entspringt, wurde aufgefangen, und durch einen geräumigen Kanal, in welchen noch einige andere Wässerchen geleitet wurden, auf das Gschaid, und in einer Wasserriese durch den Stollen geführt. Nun konnten die rings gelegenen Höhen abgestockt werden, und, durch einen schneereichen Winter begünstigt, wurden schon im ersten Jahre gegen 9,000 Klafter Holz nach Wien geschwemmt. Um aber auch das Herbeischaffen des Holzes aus andern Wäldern zu erleichtern, wurde die stärkste Quelle, welche 50 Klafter tiefer liegt, benützt. Ein hinlänglich breiter und tiefer Wasserkanal wurde unterhalb des Durchschlages in den Neuwald hineingeführt, und mit eigens gebauten Schiffen belegt, welche 8—12 Klafter fassen und durch Pferde gezogen werden; zwei durch Wasser getriebene Aufzüge bringen das Holz aus diesen Schiffen in den obern Kanal und somit ohne weitere Hülfe, als mittelst drei beim Ein- und Ausladen beschäftigter Knechte zum Schwemmen. — Dieser Schifffahrtskanal wurde in der Folge durch die ganze Länge des Neuwaldes, wozu jede aufstossende Quelle benützt wurde, fortgeführt. Von dieser Zeit an liefert der sonst ganz unbenützt gebliebene Neuwald für alle künftige Zeiten jährlich 5000 Klafter nach forstmässiger Berechnung, wonach der Holzschlag erst in 120 Jahren beendigt sein wird, in welcher Zeit an d. Anfangspunkte am Gschaid wieder ein neuer schlagbarer Wald stehen wird, und die Arbeit von Neuem beginnen kann. — Ober dem Eingange in den Stollen, den man neben der Wasserriese ganz durchgehen kann, enthält eine schwarze Tafel die Worte: „1822 im August angefangen. Es werde Licht.“ Am Ausgange enthält eine Marmorplatte die Worte: „Durch Beharrlichkeit und Einsicht und mit Gottes Hülfe am 8. März 1827 beendigt.“

Nast, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Dorf*. Post Rzessow.

Nastaneh, Steiermark, Cill. Kr., Herschaft Oberburgische *Huthweide* mit 141 Joch 1032 Quadratklaftern Flächeninhalt.

Nastassow, Galizien, Tarnop. Kreis, ein zur Herschaft Strussow geh. *Dorf* mit 1 lateinischen und russisch. Kirche, ¼ St. v. Mikulince.

Nastaszyn, Galizien, Brzez. Kr., ein der Herschaft Bursztyn geh., *Dorf* mit einer Pfarre, nächst Junaskow, 1 Stde. von Burszty.

Nastorsell, Oest. unt. der E., V. O. M. B., eine *Vorstadt* der Stadt Gmünd, auch dahin eingepfarrt, im Zusammenhange mit derselben, 1½ Stunde von Schrems.

Nastlal, Tirol, Pusterthal. Kreis, ein *Weiler* im Landger. Sterzingen, Gmde. Pflersch.

Nasting, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Mollenburg geh. *Dorf* mit 4 Häusern, in der Pfarre Weiten, ausser diesem Markte, 1½ St. von Böckstall.

Nastoschetschem, — Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Plankenstein lieg., zum Gute Pogletunterth. *Dorf* in der Lokalie Sct. Bartelmä, geg. O. 2 St. v. Ganowitz.

Nastroj, Novacsan, — Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gesp., Rattkov. Bz., ein mehren Herren und zur Kirche Gitze gehör. *Dorf*, liegt am Fusse des Berges Prekopa, grenzt geg. W. an Pelsatz u. geg. Osten an Gitze, 5 Stunden von Tornallya.

Nastylce, Dolne-, Gorne-, Ungarn, Trentschin. Gespansch.; s. Alsó-, Felsö-Nasztícz.

Na Sulze, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Berg* von 661 Klft. Höhe, 1 Stunde nordwestl. von Kopriunik.

Nasuncio, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; s. Gerola.

Nasyczne, Galizien, Sanok. Kr., ein z. Hersch. Morochow geh. *Dorf*, am Flusse Saan, 8¼ St. v. Sambor.

Nasylnicy, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Münchengrätz, 2 Stdn. von Jungbunzlau.

Naszacowice, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hrsch. Altsandec gehör. *Dorf*,

am Flusse Dunajec gelegen, 2 Stunden von Sandec.

Naszál, Ungarn, ein *Berg* im Neogrd. Komitat.

Naszal, Ungarn, diess. der Donau, Komorn. Gesp., Tatens. Bzk., ein d. Graf. Eszterházy dienstb. ung. *Dorf* mit 162 H. und 1113 Einw., mit einer reformirt. Kirche, mit einer Mahlmühle im Kanal des Tatens. Bache, sehr nahe bei Tata, 1 Stunde von Neszmély (Nèszmühl).

Naszelszowa, mit **Grabowa**, **Kwiecisław** u. **Roszczenlen** — Galizien, Sandec. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. und Pfarre Neusandec geh., Post Sandec.

Na Szembia, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Berg* von 443 Klft. Höhe, südlich vom Dorfe Sagurie.

Naszod, Siebenbürgen, Rodna. Militär-Distr., eine in dem Rodna. Thale an dem Szamosflusse liegende, zum 2. walach. Grenz-Regm. Bzk. Nro. XVII geh. *Ortschaft* von 207 Häusern, mit dem Staabe dieses Regimentes, mit einer griech. unirten Pfr. u. einer deutschen Normalschule, 4 St. von Bistritz.

Naszlicz, Alsó-, Dolne Nastyice — Ungarn, diess. der Donau; Trenchiner Gesp., Transmontan. Bzk., ein dem Neutr. Kapitel dienstb. *Dorf*, mit 30 H. und 290 Einw., Filial der Pfarre Nagy-Chlivin, in der Ebene auf der Landstrasse, geg. dem Markte Bán, 1½ St. von Nittra Zsambokreth.

Nasztlez, Felsö-, Gorne Nastyice — Ungarn, diess. der Donau, Trenchin. Gesp., im Transmont. Bzk., ein *Dorf* u. Filial der Pfarre Zay-Ugrócz, mit 32 H. und 329 Einw., auf der Landstrasse gegen Zay-Ugrocz und dem Neutr. Komitat, 1½ Stunde von Nitra-Zsambokróth.

Nasztoka, Ungarn, Sohl. Komt., ein *Kupferbergbau*.

Nasztraj, Nastranani — Ungarn, Gömör. Kmt., ein *Dorf* mit 50 H. und 334 Einw., mit Viehzucht und Töpfereien, Grundh. v. Fáy und Czékus, 2½ M. von Tornallya.

Naszvad, Ungarn, jens. der Donau, Komorn. Gesp., Udvárd. Bzk., ein ungar. *Dorf* mit 302 H. und 2049 Einw., dem Grau. Erzbisth. geh., mit einer römisch. kathol. Kirche, am Nyitra Flusse, nahe am Markte Ujvar, mit gut. Wieswachs, Weiden und Rohr, 3½ Stunde von Komorn.

Naszvai, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsord. Gespausch., Erlauer Bezirk, ein den Nachfolgern der adelichen Familie Szt. Peter und Ortlik gehöriges *Dorf*, mit einer reformirten Pfarre, liegt zwischen Weingebirgen, 2 Stund. von Erlau.

Natali, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt IV, Volta; siehe Volta.

Natalina Wrch, Mähren, Hrad. Kr., ein *Berg*, 280 W. Klafter hoch.

Natem Krajo, Melche — Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Wb. Bezk. Kom. und Landgericht Bleiburg gehörige *Gebirgsgegend*, siehe Müssberg.

Naters, Tirol, ein *Dorf* auf dem Berg südwestlich von Wilten, und mit Mutters eine Pfarre dieses Stifts, Landger. Sonnenburg.

Narthall, Ober. Oestr. ob d. Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. der Grafschaft Ort liegendes, der Herschaft Traunkirchen unterthäniges nach Ohlsdorf eingepfarrtes *Dorf*, 1½ Stunde von Gmunden.

Nathall, Unter, Oest. ob der Ens, Traun Kr,, ein in dem Dist. Kom. der Grafschaft Ort liegendes, verschiedenen Dom. gehöriges, nach Ohlsdorf eingepfarrtes *Dörfchen*, 2½ St. v. Gmunden.

Nathsbach, insgemein Natschbach oder Nadelsbach, Oestr. unt. der Ens, V. U. W. W., ein zur Herschaft Feistritz gehöriges *Dorf*, mit 28 H. und 200 Einw., an der Schwarza, ½ Stunde von Neunkirchen am Steinfelde.

Nationen, in ganz Siebenbürgen zählt man: bei 255,000 Ungarn, 262,000 Székler. 237,000 Sachsen, 1.169,000 Walachen, 60,000 Ziegeuner, 9000 Armenier, 7000 Juden, 500 Griechen und 200 Bulgaren, denn, da die Siebenbürger Militärgrenze, bei welcher für die Seelenverminderung eine ungleich grössere Veranlassung vorliegt, in Zeit von 21 Jahren um 32,000 Seelen zugenommen, so kann die Bevölkerung Siebenbürgens bestimmt auf 2 Millionen Seelen, und die Nationen, im vorgedachten Verhältnisse vermehrt angenommen werden.

Nátka, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Pesther Kom.

Natofalva, Nacinavesz, Ungarn, diesseits der Theis, Zempliner Gespansch., Nagy-Mihály. Bzk., ein der adeligen Familie Natofalusi gehöriges *Dorf*, mit 13 H. und 989 Einw., worunter 160 Juden sind, hat eine kathol., nach Sztara eingepfarrte Kirche und 686 Joch Ackerbau, an dem Iaboza fluss. In dieser Gegend stand einst das königl. Tubul, wovon jedoch nicht die geringsten Spuren mehr vorhanden sind, 1½ Stunde von N. Mihály.

Natrapfa, Ungarn, ein *Dorf*, mit 22 H. und 188 Einw., im Szabolcz. Kom.

Natrazl, Mähren, Znaim. Kreis, eine *Anhöhe*, 275 W. Klafter hoch.

Natri-Studne, Brünnlein (zu drei), Ungarn ein *Wallfahrtsort* im Thurocz. Komitate.

Na Trobeum, Illirien, Krain, Laib. Bzk., ein zur Wb. Kom. Hrsch. Heil. Kreutz gehöriges, zu der Pfarre Stein eingepfarrtes *Dorf*, nächst dem Dorfe Pailovitsch im Gebirge, 3 Stunden von Podpetsch.

Natschatin, Natschetin, Natcetin, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* von 22 H. und 218 deutschen Einw., nach Berg eingepfarrt. Die nahe beisammenliegenden, aber von dem Hauptkörper der Hrsch. Teinitz getrennten Dörfer, Berg, Trosatin, Hoslau und Natschatin scheinen ehemals ein eigenes Gut gebildet zu haben, dessen Grundherr der Besitzer der Burg Herstein gewesen sein mag,

Nätschbach, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* der Hrsch. Feistritz; siehe Nathsbach.

Natschbach, Oestr., unt. d. Ens, V. U. W. W., ein der Herschaft Steiersberg dienstbares *Dorf*, gegen Norden ¼ St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Natscheradetz, Naczeradecz, Naczehradecz, Naczeracz, Naczecadium, Naczerath — Böhmen, Kaurz. Kr., eine *Herschaft* und *Markt* von 210 Häus. und 1650 Einwoh., von welchen 3 Häus. zum Spitalgute Natscheradetz geh., 1 Dechantei und 1 Schule, sämmtlich unt. dem Patronate der Obrigk.; ferner 1 obrigkeitl. Schloss, mit der Wohnung des Amtsdirektors und 1 Obst-, und Küchen- und Lustgarten, 1 Meierhof, („Oberhof"), 1 Branntweinhaus, 1 städtisch. Rathhaus, 7 Wirthshäuser und 3 Mühlen. Abseits liegen die hieher konskribirt. Einschichten a) Podol, ½ St. 3 Häus., bestehend in 1 obrigktl. Meierhofe nebst Schäferei, 1 Bräuhaus (auf 16 Fass) und 1 obrigktl. Ziegelhütte, b) Mrwisst oder Mrawischt, ½ St. 2 Häus. (zum Spitalgute gehörig) worunt. 1 Mühle, c) Sirocina, ½ St. nördl. 1 aufgehobener Meierhof, d) die Batkower Mühle, ½ St. nördlich. Die Kirche soll nach Schaller schon 1140 erbaut worden sein; denn Pfarrgedenkbüchern zufolge haben sie 1273 die 3 gemeinschaftlichen Besitzer des Gutes, Pribislaw, Wratce und Pribik errichtet, auch zugleich einen Seelsorger gestiftet. In den Errichtungsbüchern erscheint, sie auch 1375 als Pfarrkirche. Die Einwohn. leben grösstentheils vom Landbaue und betreiben bürgl. Gewerbe mehr als Nebengeschäfte, liegt zwischen Jung-Woschitz und Wlaschin, 4 St. von Wottitz.

Natscheschitz, Nacezice — Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Hrsch. Herzmanmiestetz gehörig. *Dorf* von 60 Häus. und 400 Einw., wovon 7 Häus. der Stadtgemeinde unterthänig sind, im Walde gelegen, an der Hauptstrasse, 2 Stund. von Chrudim.

Natschetin, Naczetin — Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Hersch. Horschau-Teinitz gehörig. *Dorf* von 29 Häus. und 255 Einw., liegt gg. W. nächst Trohatin, 3¼ St. von Teinitz.

Natschlag, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein dem Distr. Komm. und Stiftsherschaft Schlägel geh., nach Aigen eingepf. *Dorf* von 15 Häus., jens. des Mühelfluss., an d. Landstr., 12 Stund. von Linz.

Natschung, auch bei Schaller Natsching, eigentlich Ober-Natschung zum Unterschiede von Nieder-Natschung in Sachsen, von dem es durch den hier entspringenden „Natschungbach" getrennt wird — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 53 Häus. und 343 Einw., nach Kalich eingpf., hat 1 Wirthshaus und 3 Mühlen, 3 Stund. von Rothenhaus.

Natschung, Natsching — Böhmen, Saatz. Kr., ein zur Rothenhaus geh. *Dorf* von 60 Häus. und 560 Einw., wodurch d. Natschkafluss fliesst, liegt an der sächs. Grenze, nächst Hehreichsdorf, 4 St. von Kommotau.

Natternbach, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Komm. Wartenburg liegend., den Hrschn. Engelzell, Baierbach und Ungenach gehöriges *Pfarrdorf* von 25 Häus. und 145 Einwohn., 2 Stund. von Baierbach.

Natternberg, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Dist. Kom. Wartenburg geh. *Weiler*, in d. Pfarre Ungenach, 1½ St. v. Vöcklabruck.

Natterriegel, Steiermark, Bruck. Kr., ein bedeutendes *Gebirg*, südwtl. von Sct. Gallen, an den Grenzen Oesterreichs.

Natters, Tirol, U. Inn th. Kr., ein z. Hrsch. Sonnenburg geh. ansehnl. *Dorf* mit einer Kaplanei und Kirche, nach Mutters eingpf., auf einem Berge ober Wildau, geg. W. des Silbachs u. Silthals, 1 bis 1½ St. von Innsbruck.

Na, Tüchern, Steiermark, Cill. Kreis, ein *Werb-Bezirk-Kommissariat*, *Edelthum* und *Dorf*; s. Tüchern.

Naturns, Tirol, Botzn. Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre, am Etschfl., grenzt gg. O. an das Dörfchen Plauns und gg. W. an Kastelbell, Ldgchts. und Dekanats Meran, 3 Stund. von Meran. Postamt mit:

Galsaun, Infahl, Kastelhell, Kompatsch, Naturns, Neunhof, Plaus, Staben, Tromberg, Trunsberg, Tschirlan, Tschars, Tablard, Schnalsethal mit Karthaus, Katharinaberg und unser Frau.

Nätz, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Pfarrdorf* von 42 Häus. und 324 Einw., diess. des Rienzfluss., ober dem Klost. Neustift, Ldgchts. Brixen, zuvor Rodeneck, Dekanats Brixen, die Pfarre gehört dem Klost. Neustift, 1½ St. von Nieder-Vintel.

Natzberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Distrikt Komm. Schlierbach lieg., der Hersch. Steier geh. *Forsthueb*, zwischen Wartenberg und Adelwang, ½ St. von nordw. von d. Pfarre Nusbach, 4½ St. v. Steier.

Natzdorf, Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl; s. Naznanfalva.

Nätzling, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 4 in dem Distrikt Komm. Stahremberg lieg., den Hersch. Erlach, Roith und Dietach geh., nach Pram eingepfarrtes *Häuser*, gegen N. nächst Munderfing, 2½ St. von Haag.

Nätzling, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 4 zur Hrsch. Salaberg und Pfarre Wolfsbach geh, *Häuser*, über der Ips und Wolfsbach, 2½ St. v. Streugberg.

Natzow, Böhmen, Klattau. Kr., siehe Hnadczow.

Nauders, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein *Dorf* mit vielen Sensen- und Nagelschmieden. Es liegt hoch, und ein Amphiteater von Bergen, gebildet durch die Bündtner und Schleinser Gebirge, begrenzt hier den Gesichtskreis von allen Seiten. Nebst der Schmiedearbeit betreiben die hiesigen Einwohner, über 1000, eine bedeutende Viehzucht. Postamt.

Nauders, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *k. k. Land-* u. *Kriminaluntersuchungsgericht* für den eigenen Bezirk und für die Landgerichte Landeck, Laudeck, Glurns, Ischgl und Gallhür. Sitz des Gerichts Naudersberg mit 893 Quadr. M. und 6607 Einwohnern.

Naudersberg, Tirol, ein *Schloss* bei der Pfarre Nauders, Hauptschloss des Landgerichts, Sitz der Obrigkeit.

Naudovacz, Ungarn, ein *Damm* im Veröczer Komitat.

Naudovacz, Slavonien, Veröcz. Gespanschaft und Bzk., ein der Hrsch. Veröcze geh. *Dorf* mit 53 Häusern und 319 Einw., einer Mahlmühle an dem Bache Breznicza, 6 M. von Babocsa.

Nauerschnigggupf, Na Verschnikou Vérch — Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Bleiburg geh. *Gebirgsgegend* unweit dem Markte Gutenstein, 3 St. von Unterdrauburg.

Naulaczan, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* z. Hrsch. Namiescht, hinter diesem Markte am Flusse Oslawa, mit einer Filialkirche, 2½ St. v. Gross-Bitesch.

Naulncis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVIII, Ampezzo; s. Euemonzo.

Naumeritz, bei Schaller Nowemerice — Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* v. 67 Häus. mit 596 Einw., nach Swoleniowes eingepf., und hat 1 obrigk. Meierhof, 1 Wirthshaus und 1 Ziegelbrennerei. Hier sind Steinbrüche von hartem festen Sandstein, auch wird Röthelerde gegraben, ¾ St. von Swoleniowes.

Naumbühel, Steiermark, Bruck. Kr., im Grossgössgraben, mit grossem Waldstande.

Naundorf, Neundorf sammt Neudörfel — Böhmen, Chrudim. Kreis, ein *Dorf*, Pfarradministration, Schloss und Meierhof zur Hersch. Richenburg, 1¼ St. von Richenberg.

Na unem Krajo Mesche, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Ldgrcht. Bleiburg geh. *Gebirgsgegend*; siehe Mussberg.

Naunina, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVI, Paluzza; s. Paluzza.

Nauras, Böhmen, Klattau. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Plauitz; s. Neuras.

Naurl Berg, Venedig, bei Arten.

Nausamühle, Böhmen, Saazer Kr., eine *Mühle*, der Herschaft Petersburg gehörig.

Nauschl, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein *Berg*, 208 Wr. Klafter hoch, südl. von Planina entfernt.

Nauschitz, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Nahoschitz.

Nause, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Schurz geh.; s. Neujahrsdorf.

Nausow, Nozow — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Radenin; s. Radostowitz.

Nausow, Nauzow — Böhmen, Bidschower Kr., ein zur Hrsch. Dimokur gehör. *Dörfchen* von 29 Häusern und 166 Einwohnern, ist nach Chotieschitz eingepfarrt, und hat ein Forsthaus und eine Mühle, ¼ Stunde nordwestlich am Teiche Bjlek. Auch ist hierher der Meierhof Slawikow konskribirt, 1 St. von Dimokur, 2 Stunden von Königstadtl.

Nausow, Böhmen, Kaurzim. Kr., eine abseitige *Schäferei* sammt *Mahlmühle* und *Gehöft* bei Swoyschitz.

Nausow, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dörfchen* von 10 Häusern und 64 Einwohnern, mit einer einschicht. Mahlmühle an dem Wawrzinetzer Bache,

der Hrsch. Zasmuk gehörig, und von da 1 St. entfernt, ½ St. v. Cekalowitz, 3½ St. von Planian.

Nausow, Böhmen, Bunzlau. Kr., eine *Einschichte* bei Bukowina, der Hrsch. Gross-Skal geh.

Nausow, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein abseitiges *Försterhaus* sammt *Mahlmühle* bei Wawřinetz, der Herschaft Zasmuk geh.

Nausow, Ober- und **Unter-**, — Böhmen, Kaurzimer Kr., zwei *Mahlmühlen* an dem Bache Nausow, der Hersch. Zerhenitz gehörig, 1½ St. von Kolin.

Nausowa, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein der Hersch. Petrowitz gehör. *Dorf* von 30 Häusern und 303 Einwohnern, ist nach Petrowitz eingepfarrt. Das Schloss ist bei der Emphyteutisirung des Meierhofes sechs Familien zur Wohnung überlassen worden. Das Gut Nausowa besteht nur aus diesem Dorfe, grenzt gegen Süden an Schanowa, 1½ St. von Koleschowitz.

Nautonitz, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein zum Gute Statenitz geh. *Pfarrdorf* von 21 Häusern und 128 Einwohnern, hat eine Pfarrkirche zum heiligen Johann dem Täufer, eine Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, einen emphyteutisirten Meierhof, ein Wirthshaus und ½ Stunde westlich am Kowarer Bache zwei Mühlen (Alt-Doll und Neu-Doll); — liegt nächst dem Dorfe Okorž, 1 St. von Statenitz, und eben so weit von Strželokluk.

Nauze, Böhmen, Berauner Kreis, ein abseitiges *Gehöft* bei Bielitz, d. Hrsch. Jablona geh.

Nauzow, Nausow — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein einschichtiges *Bauerngut*, unter dem Walde Brnik, nach Dopropul zugetheilt, der Herschaft Schwarzkostelletz gehörig, 1½ St. von Böhm. Brod.

Nauzow, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zur Herschaft Brandeis gehöriges neu errichtetes *Dörfchen*, 1½ St. von Brandeis.

Nauzow, auch Walddorf oder Lys — Böhmen, Kaurz. Kr., eine *Einschichte* von 6 Häusern und 36 Einwohnern, worunter die Försters-Wohnung Lys und ein Hegerhaus, nach Bubowitz (Hrsch. Březnitz) eingepf., 2½ St. von Tochowitz.

Nava, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXIV, Brivio, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Michele im Gebirge Brianza, 4 Miglien von Oggiono (Distrikt XII). Hierzu gehören:

Cantone, Cassina Fumagalla, *Meiereien*, — Piè Castello, Sarizza (alta), Sarizetta (Sarizza bassa), einzelne *Häuser*.

Nava, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VI, Monza; siehe Sesto S. Giovanni.

Nava, Lombardie, Provinz Como und Distrikt V, S. Fedele; siehe Schiguano.

Nava, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt IX, Gorgonzola; s. Pozzuolo.

Nava Berg, Venedig, am linken Ufer des Arzino-Flusses bei Sombtago.

Navaglia, von Einigen Novaglia, Dalmatien, Zara Kreis, Pago-Distrikt, ein *Dorf* mit einer eigenen Pfarre und Zollaufseher, zur Hauptgemeinde und unter der Prätur Pago, auf dieser Insel liegend, 40 Migl. von Zara.

Na-Vahu, Na-Zaglinka — Ungarn, Lipt. Komt.; s. Vahu-Zaglinka.

Navara, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; s. Dosso de' Frati.

Navarda, windisch Varda — Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. Gutenhaag gehör. *Berg-Gegend* von 34 Häus. und 134 Einw., unweit Sanct Georgen in Windischpichelu, 3 St. von Marburg.

Navardl, Illirien, Krain, Triest. Kr., ein *Berg*, 108 Wr. Klftr. hoch, südl. vom Dorfe Novavilla.

Navarons, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt III, Spilimbergo; siehe Meduno.

Na-Vassecz, Ungarn, Lipt. Komt.; s. Vassecz.

Na Vassenem, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Münkendorf geh., zu Sct. Märthen eingepfarrte *Ortschaft* von 8 Häusern, in der Ebene, 5½ St. von Laibach.

Navazzo, Lombardie, Prov. Brescia und Distrikt XV, Gargnano; siehe Gargnano.

Nave Berg, Venedig, am rechten Ufer des Degavo-Flusses bei Muina.

Nave, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Brescia, ein *Gemeinde-Dorf* im Mittel-Gebirge, vom Flusse Garza bewässert, mit Vorstand und Pfarre S. Maria Annunciata, einem Santuario und drei Oratorien. Hat mehre Papier-Fabriken, 6 Miglien von Brescia. Mit:

Cocca, *Meierei*, — Cortine, *Landhaus*, Dragoncello, Dragone, *Meiereien*.

Nave, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. VII, Pordenone; s. Fontanafredda (Vigonovo).

Nave, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VIII, Mel; s. Mel.

Nave, Tirol, Botzner Kreis, einige *Häuser* an der Landstrasse und dem Etschflusse, d.Hrsch. Königsberg geh., ½ St. von Nevis.

Nave, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* zum Ldgcht. Mezzolombardo und Gemeinde Navedi S. Rocco.

Navedano, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XXVI, Mariano; siehe Senna.

Navedrulgo Berg, Venedig, am rechten Ufer des Degano-Flusses bei Mione.

Navegno, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XI, Lecco; siehe Abbadia.

Navellin, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., eine *Gemeinde* mit 6 H. und 31 E., der Hrsch. Freudenthal und Hauptgmde. Billichgrätz gehörig.

Navenze, Venedig, Prov. u. Distrikt I, Belluno; s. Limana.

Naverch, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Nassenfuss gehöriges *Dorf*; s. Am Berg.

Naverchie, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre St. Egyden, bei Schwarzenstein, zur Hrsch. Oberburg mit dem halben Getreidzehend pflichtig.

Na Verchu, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Laack gehörig. *Gebirgsdorf* mit einer berühmten Lokalie, nach Sayrach eingepfarrt, 3½ Stunde v. Oberlaibach.

Naverchu, Ungarn, ein *Dorf* im Agr. Komitat.

Na Verchu, Steiermark, Cill. Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Edelthum Tüchern gehörige *Gebirgsgegend* mit 15 Häusern und 44 Einwohnern; siehe Gupfberg.

Naverschnigbach, Steierermark, Marburg. Kr., im Bezirk Mahrenberg, treibt vier Hausmühlen in Dreykönig.

Na Vertazkem, Vreh, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Berg* von 997 W. Klftr. Höhe, 2 Stunden südwestl. von Moistrara.

Navicello, Tirol, Roveredo Kr., ein *Weiler* zum Landger. Roveredo Magst. und Gemeinde Lizzano.

Na Viere, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Krsch. Stein geh., nach Neul eingepfarrtes *Dorf*, in der Ebene gelegen, 5½ Stunde von Laibach.

Navigletto di sotto, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Romana.

Navigletto di sopra, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Romana.

Navigllo, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt II, Ostiglia; s. Ostiglia.

Navigllo, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXIV, Brivio; siehe Paderno.

Navigllo, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt XIV, Cuggiono; siehe Castano.

Navigllo, Volta del, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Cassano.

Navigllo Cavanella, Venedig, ein *Kanal*, welcher den Po mit dem Adigetto wegen der bedeutenden Schifffahrt zwischen der Lombardie u. Piemont verbindet.

Navigllo Cavazuccarina, Venedig, ein *Kanal*, verbindet die Sile mit der Piave und trägt 60,000 Kilogr.

Navigllo Civico di Cremona, Lombardie, ein *Kanal*, geht v. rechten Ufer des Oglioflusses zwischen Civitate und Calcio aus, und wurde im J. 1337 gebaut.

Navigllo civico di Oerone, Lombardie, ein *Canal*, verbindet den Oglio mit dem alten Narilello di Borbota, und dient zur Bewässerung eines grossen Theils der Provinz Cremona, er wurde im Jahre 1336 gegraben.

Navigllo della Martesana, Lombardie, ein *Canal*, den Herzog Francesco, der erste Sforza, in den J. 1457—1460 graben liess, beginnt bei Trezzo an der Adda und geht über Inzago Gorgonzola, Cermurca, Vinodrone und Gorla bis Mailand, bei der Porta nuova angelangt, läuft er durch den alten Festungsgraben, jetzt Fossa interno genannt, bis zur Porta ticinese wo er sich in den Naviglio grande mündet. Er misst von Trezzo bis Mailand 38,440 Metres (20¾ Meil.) und im Innern der Stadt 6280 Metres (3½ M.) die Schiffe legen auf ihm die erste Strecke mit einer Last von 330 Ztr. zurück.

Navigllo di Bereguardo, Lombardie, ein *Canal*, ästet sich aus dem grossen Naviglio bei Abbiategrasso und endigt bei Bereguardo, hat 10½ geogr. Migl., trägt Schiffe mit 320 Zentner.

Navigllo di Brenta morte e magra, Venedig, heisst das alte Flussbeet der Brenta von Stra nach Fusina trägt 80,000 Kilog.

Navigllo di Bereguardo, Lombardie, ein *Canal*. Im J. 1457 wurde der

Bau dieses Canals zur Verbindung mit dem Ticino begonnen. Diese Canäle zeugen bereits von den Fortschritten, welche die Wasserbaukunst seit den ersten Unternehmungen dieser Art gemacht hat. Diese Gefälle und Eintheilungen stehen im richtigem Verhältnisse zur Wassermasse. Aber alle diese Unternehmungen genügten dem strebsamen Sinne der Mailänder nicht mehr; sie wollten auch die Adda von Brivio bis Trezzo schiffbar machen, um auch die Produkte der den Lavio umgebenden Alpen auf die bequemste Weise fortschaffen zu können, andererseits sollte durch dem Ticino u. dem Po eine unmittelbare Wasserstrasse von Mailand bis ans adriatische Meer gezogen werden.

Navigllio di Paderno, Lombardie, ein *Canal*, von Paderno an der Adda, $1\frac{1}{5}$ Migl. lang bis wieder in die Adda, und vertritt die Stelle eines wegen Felsen unbefahrbaren Theiles dieses Flusses, trägt 330 Zentner.

Naviglio di Pavia, Lombardie, ein *Kanal*, lästet sich aus dem Naviglio grande in Mailand und läuft beinahe parallel mit der Strasse von Mailand nach Pavia, allwo er sich mit dem Ticino vereinigt, ist $17\frac{9}{11}$ Mgl. lang, trägt 380 Zent,, die Fahrt wird abwärts in 11 u. aufwärts in 20 St. zurücklegt.

Naviglio grande. Die Mailänder begannen im Jahre 1177 dem Ticino bis Oleggio einen Kanal abzuleiten, der im 13. Jahrhund. bis Mailand vorgerückt war und wegen seines breiten Bettes und der bedeutenden Wassermasse die er enthält Naviglio grande genannt wurde. Auf ihm schiffte man die Granit- und Marmorblöcke, die gewaltigen Tannen, und andere Erzeugnisse der Alpen herab zu den herrlichen Gebäuden Mailands. Der Naviglio grande zieht sich von Ticino bei Oleggio im Gebiete Tornavento über Robecco, Castelletto di Abbiategrasso, Goggiano, Trezzano, und Corsica bis unterhalb den Mauern Mailands. Er ist 50,000 Metres (27 ital. Migl.) lang, und trägt Schiffe mit 380 Zentr. Ladung die ganze Strecke abwärts wird in 18 Stund. zurückgelegt.

Návlglio, dl sotto, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano; s. Corpi S. di Porta Romana.

Navignola, Tirol, Roveredo Kr.; ein *Weiler* zum Landger. Tione, Gemeinde Pinzolo.

Navis, oder Lavis — Tirol. Unt. Innthaler Kr., eine zur Probstei Herschaft Steinach gehörige *Ortschaft* v. einig. Häusern, mit einer Kurazie, am Thal- und Lotterbache, $2\frac{1}{2}$ St. geg. O. vom Matrey, $2\frac{1}{4}$ St. von Steinach.

Navis-Thal und **Bach,** Tirol, ein bewohntes *Thal*, der Bach entspringt am Fusse der Tirschenköpfe gegen Duchs, läuft Anfangs nordost- u. nach einer Krümmung südwestlich zur Sill, in die er sich zw. Matrey und Steinach ergiesst.

Navis, Tirol, Unter-Inuth. Kreis, ein *Weiler*, bestehend aus einer Gruppe von 10 Häus., mit einer Kuratiekirche.

Navis, ausser Weg, Tirol, Unter-Innthal. Kr., eine zur Probstei-Herschaft Steinach gehörige *Ortschaft*, $\frac{1}{8}$ St. ober dem Höllthal und Sct. Katharina, geg. S. $\frac{3}{4}$ St. vom Markte Mattrey, 1 bis $1\frac{1}{4}$ St. von Steinach.

Navis, ober Weg, Tirol, Oberinnthal. Kr., eine zur Probstei-Herschaft Steinach gehörige zerstreute *Ortschaft*, liegt gegen Nord. $\frac{5}{4}$ St. ob. Unterweg Navis, in einer Anhöhe, $1\frac{1}{4}$ bis 3 St. v. Steinach.

Navis, unter Weg, Tirol, Unter-Innthaler Kreis, eine zur Probstei-Herschaft Steinach geh. zerstreut. *Ortschaft* in der Kurazie Navis oder Lavis, geg. W. $1\frac{1}{4}$ bis $2\frac{1}{4}$ St. von Steinach.

Na Vode, Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wrb. Bez. Kom. Pragwald lieg. zur Herschaft Neu-Cilli geh., u. Trifaul eingepf. *Dorf*, südw. von Loke, gegen den Saustrom, am Bache Terbouschza, $4\frac{1}{2}$ Stunde von Franz.

Navodelach, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* im Bezirk Neukloster, dorthin auch zehendpflichtig.

Navojocs, Ungarn, diess. der Donau, Neutraer Gesp., Bajmocz. Bezirk, ein mehren adeligen Familien dienstbares *Dorf* mit 37 H. und 255 Einwohnern, in der Pfarre Sz. Kajan, 1 Stunde von Nitr. Zsambokreth.

Navojocz, Ungarn, Neutraer Gesp., ein *Dorf* mit 37 H. und 255 m. röm. kath. Einw. Filial von Szkacsán, hat mehre Grundherren, 1 Stunde v. Nyitra-Zsambokreth.

Navole, Venedig, Prov. Treviso und Distrikt III, Motta; s. Gorgo.

Navolea, Venedig, Prov. Padova und Distrikt VIII, Montagnana; s. Montaguana (Rosa e Novolea).

Navono, Lombardio, Prov. Brescia u. Distr. XVII, Vestone, ein *Alpen-Gemeindedorf* auf und zwischen Bergen, am Flüsschen Toverre, mit einer Pfarre S. Michele, Aushilfskirche und Gemeinde-Deputation, 11 Migl. von Vestone. Dazu gehören:

Mulino di Furco, *Mühle*, — Lavino, Odeno, *Landhäuser*.

Na Walsse, Böhmen, Tabor. Kr., drei einschichtige *Häuser*, der Hrsch. Posch-na-Prosetsch gehörig, am Kamenbache, 6 St. von Tabor.

Nawarow, Naberhoff — Böhmen, Buzl. Kr., ein *Gut, Schloss* und *Dörfchen* m. 115 Einw., an der linken Seite der Kamenitz, auf der nö. Abdachung eines Berges, an dessen Fuss der genannte Fluss vorbeirauscht. Das Schloss bildet mit dem Amthause, dem Meierhofe, dem Bräuhause, und der Wohnung des Branntweinpächters ein Viereck. Der Ort Nawarow, wozu noch das im Walde Wlkzwina ½ St. östl. entfernt liegende Hegerhaus Troyanek gehört, ist nach Drschkow eingepf. Nö. unterhalb Nawarow sind auf einem Felsenabhange über der Einmündung des Wolleschnitzer Baches in die Kamenitz die Ruinen der alten Burg Nawarow, welche ziemlich weitläufig gewesen sein muss. Sie soll von den Rittern Czuch von Zasada erbaut worden sein, u. über ihren Ursprung und Namen hat sich im Volke folgende Sage erhalten, welche der von Nawarow gebürtige k. k. Gymnasial-Professor Wenzel Swoboda (d. mehre literarische Arbeiten in deutscher, böhmischer und lateinischer Sprache rühmlich bekannt). in Hormayers historischem Taschenbuche und in d. böhmischen Zeitschrift des vaterländischen Museums aufbewahrt hat. Ein Edeljunker liebte die Tochter des reichen und stolzen Besitzers von Friedland, u. fand Gegenliebe, ohne jedoch die Einwilligung des Vaters je erwarten zu dürfen. Darum entfloh er mit ihr in seine tief in den Wäldern verborgene Behausung. Der Vater, auf der Jagd verirrt, fand nach Jahren hier die Tochter, wie sie am Herde stehend ihrem Söhnlein die beim Kochen geröstete obere Erbsenlage (Nawara in der böhm. Sprache) reichte. Er verzieh der nach Jahren wieder gefundenen Tochter und ihrem Gatten; und gab dem Orte den Namen Nawarow, von der Kost, die er seinem Enkel hatte darreichen sehen. Die Volkssage, um Anachronismen unbekümmert, nimmt den Herzog von Friedland, den berühmten Feldherrn für den Vater. Hat d. Sage jedoch einigen Grund, so müsste ein Herr von Berka oder ein Biberstein d. Vater gewesen sein. Die Burg wurde 1643 von den Schweden zerstört, und beim Falle des Wartthurms sollen durch die Erschütterung in dem ½ Stunde entfernten Dorfe Lhotka die Fenster zersprungen sein. Von der Burg sind Gänge angelegt, auf welchen man bequem bis an die schäumende Kamenitz gelangen kann, und einzelne Denkmale erinnern an die Ereignisse, die das Haus des Besitzers getroffen haben. Sw. im Thale unterhalb der Brücke, nahe am Flusse, befindet sich zw. Felsen eine kalkhaltige Quelle, deren Wasser Stalaktiten von Kalktuff absetzt, 3½ St. v. Liebenau.

Nawarya, Galizien, Lemberg. Kreis, eine *Herschaft* und *Markt* m. einer Probstei-Pfarre, Mahl- und Papiermühle, 4 St. v. Lemberg.

Nawoczan, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Nassaberg, siehe Nabotschan.

Nawögg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte*, wovon 3 Häus. d. Hrsch. Seisseneck unterth. sind; s. Nabegg.

Nawolowa, Galizien, Sandc. Kr., eine *Herschaft, Schloss* und *Dorf* mit einer Pfarre, nächst Zawada, 2 Stund. von Sandec.

Nawolowka, Galizien, Sandec. Kreis, ein zur Hrsch. Zawada geh. *Dorf*, 1½ St. von Sandec.

Nawolsna, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 44 Häus. und 260 Einw., des Bzks. und Graundhrsch. Rann, Pfarre Pischätz.

Naworlik, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Hof*. d. Hrsch. Brandeis; s. Orlik.

Nawosav, Mähren, Brünn. Kr., eine *Anhöhe*, 144 Wr. Klaft. hoch.

Nawoyna, Nawogna — Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* von 67 Häus. und 540 Einwoh., zum Allod-Herschaftsantheil Brumow.

Na Wregi, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Berg*, 1458 Fuss hoch.

Na, Wregi, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wh. B. Komm. und Hrsch. Stattenberg geh. *Dorf*; s. Raundorf.

Nawrschnik, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Berg*, 373 W. Klft. hoch, ½ St. v. Oberlaibach.

Nawsie, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Wielopol geh. *Dorf*, grenzt gg. O. mit Zawadka und Pstragowa, 3 St. von Sendziszow.

Nawsie, Galizien, Jaslow. Kr., ein zur Hrsch. Brzostek geh. *Dorf* mit einem Hofe, geg. W. nächst Brzostek, 5 Stund. von Jaslo.

Nawsie, Galizien, Jaslow. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Nawsie, Pfarre Kolaczyce. Post Jaslo.

Nawsie, od. Ederow — Galizien, Jasl. Kr., ein zur Hrsch. Brzyska geh. *Dorf* mit einem schönen Hofe und verschiedenen Fabriken, nächst der Stadt Kolaczyce, in

einem anmuthigen Thale, wo eine 1786 errichtete grosse Kattun-, Tischzeug- und Nankin-Fabrik bestand, welche einem grossen Theile des Kreises Beschäftigung gab, 2 Stund. von Jaslo.

Nawsy, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf* von 50 Häus. und 810 Einw., zum Amtsorte oder Dominium Teschen, Pfarre Jablunkau. Post Jablunkau.

Nayfalu, Ungarn, Arad. Gespans.; s. Velicsna.

Nazareth, Steiermark. Cill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Altenburg gehör., und unweit davon auf einem Hügel liegendes *Franziskanerkloster*, ob dem Driethflusse, 3½ Stde. von Franz.

Nazawisow, Galizien, Stanislaw. Kr., ein der Hrsch. Nadworna geh., von da ½ St. entferntes *Dorf*, 7 St. von Stanislawow.

Nazditz, Böhmen, Beraun. Kr., ein der Hrsch. Schmilkau geh. *Dorf*, ¼ St. von Wottitz.

Nazditz, Noczdicz, Böhmen, Beraner Kr., ein der Hrsch. Wottitz gehöriges *Dorf* mit 16 Häus. und 83 Einw., ½ Std. von Wottitz.

Nazdrzec, Galizien, Jaslo. Kr., ein *Dorf*. Post Barycz

Nazerky, Böhmen; s. Lischney.

Na Zhretenzi, Steiermark, Cill. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Stattenberg gehör. *Bauernhof*; siehe Tschrettenza.

Nazlo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; s. Malonno.

Nazlberg, Tirol, U. Innthalkreis, ein *Thal* und *Berggegend*, mit 1 Schule, im Landgericht Hopfgarten, Gemeinde Westendorf.

Naznánfalva, Natzdorf, Naznám — Siebenbürgen, Székler Maros. Stuhl, Mezö-Band. Bzk., ein an dem Marosfl. in einer Ebene liegendes, mehren adel. Familien geh. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre und jüdischen Synagoge, die Kathol. sind aber nach M. Vasarhely, und die Reformirten nach Sz. Kiraly eingepfarrt, ¼ St. von Maros-Vasarhely..

Nazüberg, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. Stahremberg liegende *Einöde* in der Pfarre Rottenbach und der Hrsch. Stahremberg, 1 St. von Haag.

Nazurna, oder Nazorna — Galizien, Stanislaw. Kr., ein *Kameral-Dorf* am Prutflusse, 1¼ Stunde von Gwodziec.

Nazzaro, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. I, ein *Dorf*.

Nazzaro, Lombardie, Prov. Como und Distr. VI, ein *Dorf*.

Nazzaro, Lombardie, Prov. Brescia u. Distr. XIII, *Gemeindetheile* von d'Isovella.

Nebahau, Neubachau, Böhmen, Prach. Kreis, ein der Herschaft Liebiegitz gehöriges *Dorf* mit 45 H. und 380 Einw., nach Prachatitz eingepfarrt, hat ein Wirthshaus, liegt südwestlich 1 St. von Prachatitz und 9½ Stunde von Böh. Budweis.

Nebanitz, Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Hrsch. Eger gehöriges *Dorf* mit 30 H. und 122 Einw., hat eine Mahlmühle und ein kleines Schloss, liegt im 50° 7' 7" Breite und 30° 8' 16" Länge am linken Ufer der Eger, 2 Stunden von Eger.

Nebasitz, Böhmen. Saatz. Kr., ein d. Hrsch. Postelberg gehöriges *Dorf* mit einer Filialkirche, am Komotauer Bache, im Gebirge, 2 Stunden v. Saatz.

Nebawid, Mähren, Brün. Kreis, eine *Anhöhe*, 101 W. Klafter hoch.

Nebbiú, Venedig, Prov. Belluno und Distr. III, Pieve die Cadore; siehe Pieve di Cadore.

Nebellschka Gora, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Landger. Bleiburg gehörige *Ortschaft*; siehe Leifling (ob Berg).

Nebelitzhe, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb, Bzk. Kom. u. Landger. Bleiburg gehöriges grosses *Dorf*; siehe Leifling,

Nebelstein, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Berg*, 535 Wr. Klafter hoch, 1 St. südlich v. Hirschemais.

Nebenwasser, Tirol, Vorarlberg, ein *Wetter*, Landger. Bezau, Gemeinde Mittelberg.

Nebersdorf, Linquánd, Sussewo, Ungarn, Oedenb. Komt., ein deutsches Dorf mit 91 H. und 690 Einw., hat Ackerbau, Viehzucht, Grosse Waldungen, Kastell mit einem schönen Garten. Gräfl. Nitzkysch, ½ Meile von Gross-Warasdorf.

Nebes, mähr. Nedwiezy, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 64 H. und 334 E., zur Herschaft Hohenstadt gehörig, von Benke über dem Berge in einem Thale, 4 St. von Müglitz.

Nebetlen, oder Nebotein, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* mit 136 H. und 950 Einw., zu den Landgütern der k. Hauptstadt Olmütz, 1 St. v. Olmütz.

Nebetenberg, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., 10 zur Hersch. Wolfpassing gehörige *Häuser*, mit 60 E.,

unweit Neunkirchen, 3 Stunden von Kemmelbach.

Nebia, Berg, Venedig, am Flusse Lagua, bei Lonigo.

Nebila, Galizien, Krak. Kr., eine zu dem Gute Sczodrkowice geh. *Ortschaft* nächst diesem Dorfe, 3½ Stunde von Krakau.

Neblau, Nebilow, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Hrsch. Stiahlau gehöriges *Dorf* mit 56 H. und 390 Einw., hat 1 obrigkeitliches Schloss mit Garten, 1 Meierhof sammt Schäferei, 1 Wirthshaus, und ausserhalb des Orts 1 Ziegelbrennerei und 1 Wasenmeisterei; ½ Stunde westlich liegt auf einem Hügel d. Einschichte Prusin, (oder Prusina, auch Prasin, Prasina), bestehend aus einer Pfarrkirche zum heil. Jakob d. Gr. mit Gottesacker, 1 Pfarrei, 1 Schule und 1 Kirchendiener- und Todtengräbers-Wohnung; eingepfarrt sind die hiesigen Dörfer Nebilau, Nettonitz, Predenitz und Strizowitz, so wie Tschischitz und Borek (Gut Stienowitz) und Hay (Hrch. Lukawitz, Klat. Kr.). 2¼ Stunde von Przestitz.

Nebling, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Sct. Anna am Aigen, zur Bisthumsherschaft Seckau mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Nebluje, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädt. Generalat, Unan. Bzk., ein zum Ottochan. Grenz-Regim. Bezirk Nr. 11 gehöriges *Dorf* mit 29 H. und 171 Einw., liegt nächst Krui an dem Ursprunge des Baches Lissa, 12¼ St. von Perrussich.

Neblujszkagradina, Ungarn; s. Gradina.

Nebolsza, Ungarn, diesseits der Donau, Presburg. Gespansch., im äusseren Bzk., ein adeliches, nach Galantha eingepfarrtes *Dorf* von 41 Häusern und 300 Einwohnern, liegt südl. nahe bei Galantha, 3 Stunden von Tyrnau.

Nebojane, Ungarn, ein *Dorfs-Antheil* im ersten Banal Grenz-Regiments Bezirk.

Nebojsze, Ungarn, Warasdiner Gespansch., ein *Dorf* mit 12 Häus. und 68 Einw.

Nebojsze, Ungarn, ein *Feld* im Warasdin. Komt.

Nebojszeczerje, Czerje — Ungarn, ein *Dorf* mit 32 Häus. und 168 Einw., im Warasdin. Komt.

Nebola, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Zentral-Gerichts-Herschaft Quisca gehöriges *Dörfchen* auf einem Hügel, an den venezianischen Grenzen, gegen Norden und gegen Süden nächst dem Dorfe Barbana, über dem Bache Recca, 2½ St. v. Görz.

Nebosedl, Nobesedl, Nowosedlo — Böhmen, Pilsner Kreis, ein der Hrsch. Rabenstein gehörig. *Dorf*, mit einem Meierhofe und Wirthshause, nach Modschiedl eingepfarrt, ein Theil des Dorfes gehört nach Luditz, 2½ Stunde von Liebkowitz.

Nebousko, Steiermark, Marburg. Kr., ein im Wb. Bzk. Komm. Melling sich befindl. *Dorf*; s. Ebenkreutz.

Nebowid, Böhmen, Czaslau. Kr., ein der Herschaft Petschkau gehöriges *Pfarrdorf* von 70 Häusern und 500 Einwohnern, hat eine Pfarrkirche zu Sanct Peter und Paul und eine Pfarrei, beide unter dem Patronate der Obrigkeit, einen obrigkeitlichen Meierhof nebst Schäferei, einen Gemeinde-Schüttboden, ein Wirthshaus und eine Mühle; — liegt von Petschkau gegen Norden, an einem kleinen Bache, ¾ St. von Kolin.

Nebowid, eigentlich Nebowitz — Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* von 48 Häusern und 316 Einwohnern, zur Herschaft Petersberg gehörig, hier wird Trippel gegraben, welcher dem Venetianischen nichts nachgibt, seitwärts Brünn, und hinter der Wiener-Strasse rechts gelegen, 2 Stunden von Brünn.

Nebrem, auf Kreibichs Karte fälschlich Nebřizan — Böhmen, Pilsner Kr., ein 1 Stunde südlich von Nekmir in einem Thale an dem von Wscherau herabfliessenden Bache liegendes *Dorf* von 32 Häusern und 239 Einwohnern, wovon 10 Häuser mit 72 Einwohnern zum Gute Malesitz gehören; unter diesen ist auch das ¼ Stunde westlich liegende sogenannte Malesitzer oder neue Wirthshaus an der Landstrasse von Pilsen nach Tepl mit der dabei befindlichen Schmiede u. einem Wohnhause inbegriffen. Zu der zur Herschaft Nekmiř gehörigen Häuserzahl ist aber auch der ¼ Stunde nordwestlich entfernt liegende herschaftliche Meierhof Kokoran mit Schäferei, einem Wirthshause und zwei Wohngebäuden konskribirt. Nebrem mit diesen zugetheilten Einschichten ist nach Ledetz eingepfarrt. Hierher gehört auch noch das herschaftliche Jagdschloss Lipowitz in dem gleichbenannten Thiergarten nebst der herschaftlichen Thorhüters- und der Hegerswohnung. Das Jagdschloss Lipowitz liegt auf der Anhöhe, ¾ Stunden nordwestlich von

Nebrem und ½ Stunde südlich von Nekmir; es bildet ein Achteck, von dessen Seiten Alleen durch den Wald auslaufen, in welchem sich noch ausserdem Anlagen und Spaziergänge in andern Richtungen finden. Von Kokorow führt eine Obsthaumallee zu dem Thiergarten; die Wohnhäuser in demselben sind nach Wscherau eingepfarrt.

Nebrenitz, Böhmen, Kaurzimer Kr., eine *Dominical-Ansiedlung* von 5 Häusern und 27 Einwohnern, nach Popowicek eingepfarrt; hat ein obrigkeitl. Jägerhaus. Der Meierhof ist emphyteutisirt, ½ St. v. Huntowitz.

Nebrobillitz, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Schlan, 1½ St. v. Schlan.

Nebrowa, Mähren, Hradischer Kreis, eine *Waldhegerswohnung*, zur Herschaft Brumow (Illieshazisch) gehörig, liegt nordostwärts an der ungarischen Grenze, 2 Stund. von Brumow, 12 Stunden von Hradisch, 8 Meil. von Wischau.

Nebrzüm, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Herschaft Nekmirz und dem Gute Mallesitz gehöriges *Dorf* von 10 Häusern, unter welchen das ¾ Stund. südwestlich gelegene Neuwirthshaus (oder Malesitzer Wirthshaus), nebst zwei andern Häuschen begriffen ist, liegt gegen Westen nächst dem Städtchen Scheran, 1¼ St. v. Malesitz, 2¼ St. v. Pilsen.

Nebrzehowitz, Böhmen, Prachiner Kreis, ein der Herschaft Drhowl gehöriges *Dorf* von 28 Häusern und 155 Einwohnern, nach Jinin eingepfarrt, liegt an der Strasse von Strakonitz nach Wodnian, 2¼ Stunden von Drhowl, 1 St. von Strakonitz.

Nebrzenitz, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Meierhof* und 10 *Häuser* mit 40 Einw., nächst dem Dorfe Huntowitz, zum Gute Pruhonitz geh., 2¼ St. von Jessenitz.

Nebrzezin, oder Bruk — Böhmen, Pilsner Kreis, ein zum Gute Katzerow gehöriges *Dorf*, liegt am Schnellefusse, unter dem Dorfe Plass, 4 St. von Pilsen.

Nebrzich, Böhmen, Beraunер Kreis, ein zum Gute Jablona geh. *Dörfchen* von 24 Häusern und 150 Einwohnern, nächst dem Moldauflusse, 4½ St. von Bistritz.

Nebutich, Mähren, Znaimer Kreis, ein *Dorf* von 26 Häus. und 193 Einwohnern, zur Hrsch. Namiescht geh., an d. Brünner Strasse, ¼ St. v. Gross-Bitesch.

Nebstich, Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* von 24 Häusern und 200 Einwohnern, zur Herschaft Wischau gehörig, liegt nächst Brzezinka gegen Osten im tiefen Gebirge, 4 St. von Wischau.

Nebukow, Böhmen, Bunzlauer Kr., eine *Mahlmühle*, zur Herschaft Gross-Skal gehörig.

Nebuschel, Nebuzel — Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Herschaft Jungfer-Brzezan geh. *Pfarrdorf* mit 80 Häus. und 460 Einwohn., 5 St. von Benatek und eben so weit von Brandeis.

Nebuschitz, Nebussice — Böhmen, Rakon. Kr., ein zum Gute Horomierzitz geh. *Dorf*, liegt nächst dem Dorfe Lyhotz, jenseits der Scharka, hat 73 Häus. und 571 Einw., hat 1 Lokalie-kirche zum heil. Johann von Nepomuk 1 Lokalisten-Wohnung und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 obrigkeit. Meierhof, 1 do. Hegerwohnung und 1 emphyteutisirtes Wirthshaus, 1 St. v. Prag.

Nebuzell, Böhmen, Bunzl. Kr., ein z. Gute Jungfer-Brzezan geh. *Pfarrdorf* auf einer Anhöhe liegendes, von fruchtbaren mit Getreide und Hopfen wohlangebauten Fluren umgeben, hat eine Pfarrkirche unter dem Titel des heilig. Ägidius, 1½ St. von Melnik.

Necas, Böhmen, Bidschow. Kr., ein im J. 1780 auf dem trocken gelegten Teiche Necas neu errichtetes *Dorf* von 34 Häus. und 210 Einw., welche sich von den gepachteten Gründen dieses Teiches nähren; es ist nach Kopidlno eingepf. und hat 1 Wirthshaus, 1 St. von Kopidlno.

Nechalow, Böhmen, Bunzl. Kr., eine einzelne *Ansiedlung* bei Hawlowitz der Hrsch. Böhmisch-Aicha gehörig.

Nechalow, Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Hrsch. Dobrzisch gehör. *Dorf* mit 19 Häus. und 79 Einw., am Bache Kotzaba, 6½ St. von Beraun.

Nechanitz, Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hrsch. Hradischt geh. *Dorf*, 4 St. v. Grünberg.

Nechanitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Manderscheid geh. *Dorf* mit 20 Häus. und 129 Einwoh., nach Kreuz-Kosteletz eingepf., hat 1 obrigk. Meierhof, 1½ St. von Jessenitz.

Nechanitz, Neu-Nechanitz — Böhmen, Bidschow. Kr., ein zur Hersch. Sadowa geh. *Markt* mit einer Pfarre und Schloss am Bache Bistricze, am Fahrwege nach Bidschow, hat 148 Häus. und 1054 Einw., 1 Marktgericht, 1 Pfarrkirche, 1 Schule,

3 Wirthshäuser und s. vom Orte 1 Fasangarten mit 1 Jägerhaus, 2 St. v. Königgrätz. Postamt mit:

Altnechanitz, Dokalitz, Dohaliczka, Dub, Gross-Zarehow, Hratek, Janatow, Johannshof, Johannswald, Klenitz, Komarow, Kozanice, Kundezitz, Lhotta Straczow, Lodice, Lubic, Mischtowes, Mokrowaus, Mzan, Neroschow, Petrowitz, Sadowa, Sobetusch, Sowetitz, Straczou, Sucha, Tuw, Trnowa, Trecowitz und Wyhnatow.

Nechanitz, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* von 40 Häus. und 260 Einw., nach Mitrowitz (Hrsch. Brennporitschen) eingepfarrt, hat 1 Försterhaus, 1 Hegerhaus und 1 emphyt. Wirthshaus, 2 St. v. Hradischt.

Nechanitz, Alt-, Böhmen, Bidsch. Kr., ein zur Hrsch. Sadowa gehör. *Dorf* am Bache Bistricze, am Fahrwege nach Bidschow, hat 85 Häus. und 509 Einw., ist nach Nechanitz eingepfarrt und hat 1 Meierhof nebst Schäferei und Beamtenswohnung, 1 Mühle, 1 Wirthshaus und 2 Jägerhäuser, wovon das eine ¼ St. östl. im Nechanitzer Fasangarten, das andere ¾ St. w. im Zwikower Walde liegt, 2¼ St. von Königgrätz, 2 St. von Sadowa.

Nechelheim, Steiermark, ein *Schloss* auf der rechten Seite der Wien-Grätzer Bahn.

Nechiba, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* mit 30 Häus. und 170 Einw., einem Meierhofe und Schäflerei, dann Wirthshause zum Gute Sazawa geh., liegt auf einer Ebene, gegen N., 4½ St. v. Kolin.

Nechiba, Böhmen, Kaurz. Kr., 6 der Hrsch. Jemnischt geh. *Häuser* mit 20 E., einem Wirthshause und einer der Stadt Beneschau geh. Chaluppe, nächst Struharschow an der Prager Strasse, 2 St. von Bistritz.

Nechiba, Böhmen, Czasl. Kr., ein einzelnes *Wirthshaus* nächst Zbizub, an d. Koliner Strasse, der Hrsch. Katzow geh., 3¼ St. von Czaslau.

Nechiba, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Chegnow gehörig, mit einem obrigk. Wirths- und Jägerhaus, 3 St. von Tabor.

Nechilhelm, Steiermark, Bruck. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kommiss. und Hrsch. Wyden gehöriges *Gut*, ¾ Stunden von Mürzhofen.

Nechutein, Mähren, Olmütz. Kreis, ein neu angelegtes *Dorf* zum Gute Ptin gehörig, gegen Osten nächst Zdritin, gegen Westen nächst Ptin, 3¾ Stunden von Prossnitz.

Nechwalin, Nechwalja — Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hrsch. Steinitz, als Lehen vom Olm. Erzbisthum geh. *Dorf*, mit 79 H. und 448 Einw., mit einer excurrenden Schule, 2¾ St. von Uhržitz.

Nechwallitz, Böhmen, Leitmer. Kr., ein der Hrsch. Teplitz geh. *Dorf* mit 15 H. und 110 Einwohn., nach Hertine, Filialkirche von der Pfarrei Boreslau, eingepfarrt, hinter Neuhof gelegen, 1 St. von Teplitz.

Nechwallitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein der Hrsch. Chlumetz geh. *Pfarrdorf* mit 30 H. und 180 Einw., südlich von Chlumetz gelegen, 5 St. v. Wottitz.

Nechwal Polanka, Polyanka — Ungarn, Zemplin. Gesp., ein *Dorf* mit 86 H. und 633 E.

Nechyba, Böhmen, Beraun. Kr., ein abseitiges *Gehöfte* bei Klimetitz, zur Hrsch. Wosecan gehörig.

Neizas, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Kopidlno gehörig, 1½ Stunden von Kopidlno.

Neczich, Böhmen, Saaz. Kreis, ein der Stadt Laun geh. *Dorf*; s. Netschich.

Neczlez, Netschitz — Böhmen, Czasl. Kr., ein der Stiftsherschaft Seelau gehöriges *Dorf*, 8½ St. v. Iglau.

Neczin, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Dobržisch geh.; siehe Netschin.

Neczlnicze, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Litschkau gehör.; s. Netschinitz.

Neczpal, Neczpaty — Ungarn, diess. der Donau, Thurocz. Gesp., im II. Bezirk, ein *Dorf* mit 101 H. und 1825 Einw., der adel. Familie, Juszth geh., in welchem 4 Kastelle und 2 Kirchen, eine kathol. und evangel. Pfarre und Pastorie, eine evangel. Schule, dann eine Papiermühle sich befinden, am Fusse des Berges Chlm, nahe bei dem Präed. Kosztolyisfye, am Bache gleiches N. gelegen, 1 St. v. Zsambokreth.

Neczpál, Necpal — Ungarn, ein *Fluss* im Thuroczer Komt.

Neczpál, Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gesp., Bajmocz. Bzk., ein *Dorf* mit 34 H. und 238 Einw. Filial von Privigye, der gräfl. Familie Pálffy dienstbar, gegen Westen am Neutraflusse, ½ St. v. Bajmocz.

Neczlny, Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Hrsch. Preittenstein geh. *Dorf*; s. Netschetin.

Nedabile, Hables — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 23 H. und 128 Einw., nach Driesendorf eingepf., 1½ Stunde von Budweis.

Nedachlebitz, Mähren, Hrad. Kreis, ein der Hrsch. Hungar. Brod und Pfarre Bilowitz gehör. *Dorf* mit 98 Häusern und 546 Einwohnern, mit einem obrigkeitlich. Meierhofe und 2 Mahlmühlen, nächst Bilowitz gelegen, 2½ Stunde von Hradisch.

Nedakowitz, Nedakunitz, Nedakonitz — Mähren, Hrad. Kr., ein d. Hrsch. Wellehrad geh. *Dorf* mit 184 H. u. 1960 Einw., gegen Ost. am Marchfl. mit einer Mahlmühle und Wirthshause, an der Kommercialstrasse, 2 St. v. Hradisch, 8 M. v. Wischau.

Nedam, Nagelgrund, Hakelberg — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* von 42 zerstreuten Häusern und 253 Einwohnern, der Herschaft Neu-Perstein gehörig, ist nach Dauba eingepfarrt, und hat einen obrigkeitlichen Meierhof (Bresenka, ¼ Stunde südwestlich), zwei Mühlen (die Frauenmühle, ¼ St. südwestlich, und die Schwarzmühle, ¼ Stunde westlich), und ein Wirthshaus (d. Schwarzschenke, d. Schwarzmühle gegenüber). Auch ist zu Nedam die ¼ Viertelstunde abseits liegende, dem Gute Hauska gehörige, aus einem Hause bestehende Einschichte Plankonskribirt, 2½ St. von Neuschloss.

Nedanitz, Gross-, Böhmen, Klattauer Kr., ein zur Hersch. Rothporitschen gehöriges *Dorf* von 30 Häusern und 280 Einwohnern, mit einem Meierhofe, Schäflerei und einer Mahlmühle, gegen dem Städtchen Mietschin, 7¼ St. von Pilsen.

Nedanitz, Klein-, Böhmen, Klattauer Kr., ein der Herschaft Rothporitschen gehöriges *Dörfchen* von 24 Häusern und 140 Einwohnern, ob dem Dorfe Gross-Stržebetzin, 7½ St. von Pilsen.

Nedanocz, Ungarn, diesseits der Donau, Neutra. Gespanschaft, Bajmoczer Bzk., ein der adelichen Familie Apponyi gehöriges, nach Nagy-Bossán eingepfarrt. *Dorf* von 67 Häusern und 467 meist rk. Einwohnern, am Neutra Flusse, liegt nördl. 1 St. von Nyitra-Zsambokréth.

Nedaritz, bei d. Deutschen Nedarsch — Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* von 20 Häusern und 128 Einwohnern, nach Kalna (Gut Tschista) eingepfarrt, 3 St. von Gitschin.

Nedarzitz, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Petzka, 1¼ St. v. Staupaka.

Nedaschow, Mähren, Brünner Kr., ein zur Herschaft Brumow (Illyesházisch) gehöriges *Dorf*, 1 Stunde nordostwärts davon entlegen, 11 Stunden von Hradisch.

Nedaschowa Lhota, Nedasow — Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* von 114 Häusern und 700 Einwohnern, zur Hrsch. Brumow (Illyesházisch); siehe Lhota, Nedaschowa-.

Nedaschowska Lhota, Mähren, Hradischer Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Brumow (Illyesházisch); s. Lhota, Nedaschowa-.

Nedasocz, Ungarn, diesseits der Donau, Neutra. Gespanschaft, Bajmoczer Bzk., ein zum Studien-Fond gehöriges *Kammeral-Dorf* von 36 Häusern und 252 rk. Einwohnern, nach Visoczán eingepfarrt, liegt an der Grenze des Trentschiner Komitats, 2 Stunden von Vesztenycz.

Neddische, Ungarn, Zalad. Komt.; s. Nedelics.

Nedebula, Nedabula — Ungarn, ein *Dorf* im Gömör. Komt.

Nedecz, Nyedzicza, Neuditz — Ungarn, diesseits der Theiss, Zipser Gespanschaft, im I. oder Maguran. Bzk., ein *Dorf* von 141 Häusern und 1011 rk. Einwohnern, der freiherrlichen Familie Palocsay gehörig, mit einer römisch katholischen Pfarre und Kirche, einem herschaftlichen Allodium und Schlosse, welches diesem Orte nahe liegt, und an Galizien durch den Dunajecz-Fluss angrenzt, zwischen Bergen in einem Thale, 1 M. v. Fridman, 11½ St. von Leutschau.

Nedecza, Ungarn, diesseits der Donau, Trentschin. Gespansch., Solnaer Bzk., ein den Grafen Pongrácz und der adelichen Familie Nedeczky dienstbares *Dorf* von 35 Häusern und 306 meist rkath. Einwohnern, mit einem Kastelle, nach Varin eingepfarrt, nicht weit von diesem Marktfleck. entlegen, 1½ St. von Silein.

Neded, Negyed — Ungarn, ein *Dorf* im Neutra. Komt.

Nedeja-Vályc, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Nieder Weissenburger Gespanschaft.

Nedelanecz, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Unt. Campestriser Bzk., eine *Gemeinde* und *Dorf* von 76 Häus. u. 395 Einw., in der Pfarre Vidovecz, mehren Grundbesitzern geh., ¼ St. von Warasdin.

Nedelics, Neddische — Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespanschaft, Muraköz. Bzk., ein ehemals den Tempelherren, nun zur Herschaft Csáktornya gehöriger *Marktflecken* von 134 Häusern und 1001 rkath. Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre und einem Dreissigstamte, liegt unter dem 46° 22‘ 30“ nördlicher Breite und 24° 1‘ 2“ östlicher Länge, nicht weit vom Drave Flusse, an der Poststr., welche von Csáktornya nach Warasdin führt,

¾ St. von Csáktornya, und 3 St. von Warasdin.

Nedelische, Nedelicza — Ungarn, Szalad. Gespanschaft, ein kroatisches *Dorf* in der Muraköz, mit 70 Häusern und 536 rk. Einwohnern, gräfl. Festetitsisch.

Nedelischt, Nedelisste — Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Dorf* von 64 Häusern und 486 Einwohnern, von welchen 30 Häuser mit 227 Einwohnern zur Herschaft Smiřitz-Hořeniowes gehören, ist nach Wschestar (Hersch. Königgrätz) eingepfarrt, hat aber beim hiesigen Antheile eine Filialkirche zu Maria Himmelfahrt, unter dem Patronate der Obrigkeit, ein obrigkeitliches Schloss, worin sich das Wirthschaftsamt befindet, einen Meierhof, ein Bräuhaus (auf 9 Fass), ein Branntweinhaus, ein Wirthshaus und eine Mühle; in einer Vertiefung zwischen zwei kleinen Anhöhen und an einem kleinen Mühlbache gelegen, 2¼ St. v. Königgrätz.

Nedelistye, Ungarn, diesseits der Donau, Neograd. Gespansch., Lossonczer Bzk., ein slowakisches *Dorf* von 40 Häusern und 304 meist evangelischen Einwohnern, den Grafen Batassa und Zychy dienstbar, der A. Conf. Kirche Abelova einverleibt, zwischen Prága und Alsó-Tiszovnik, 1¼ Meilen von Gács.

Nedelitschberg, Steiermark, Cilli. Kr., eine *Weingebirysgegend*, z. Hrsch. Plankenstein dienstbar.

Nedelschak, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke diesseits der Kulpa, eine *Ortschaft* von 14 Häusern und 132 Einwohnern, sammt einem Weingebirge in der Gemeinde Sztermecz, mit einer eigenen Pfarre, — ½ St. von Rakovpotok, ½ Stunde von Szamobor.

Neder, Tirol, Unter Innthaler Kreis, eine zur Herschaft Stubay gehörige, und zur Gemeinde Neustift konskribirte, theils zerstreute *Ortschaft*, 2½ St. von Schönberg.

Neder, Tirol, Unt. Innthaler Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Sonnenburg und Gemeinde Grünzons.

Neder, Tirol, Ober Innthaler Kreis, ein der Herschaft Landeck gehöriger *Riedl*, liegt im Paznaun, 7¼ Stunde von Imst.

Neder, Tirol, Ob. Innthaler Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Silz u. Gemeinde Sölden.

Neder- oder Niederthal, Böhmen, Budweis. Kr., eine *Vorstadt* der Stadt Gratzen; s. Gratzen.

Nedestye, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; s. Nadastia.

Nedetz, (Sub) Arx, Ungarn, diesseits der Donau, Zipser Gespanschaft, ein *Schloss* und 26 *Häuser* mit 194 Einwohnern.

Nedgu, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Bistritzer Militär-Distrikt, im goldenen Bistritz-Segmentalflussgebiete, zwisch. den Gebirgen Pietroszu und Pietrille-Rossu, auf einem, die Bäche Dorna und Nyagra scheidenden Höhenzweige, 3 St. von Tihutza.

Nedielischt, Nedielisstie — Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* mit einer Lokalie, wovon ein Theil sammt einem Meierhofe der Herschaft Horženiowes gehört, liegt gegen Osten nächst dem Dorfe Sendraschitz, — 2½ Stunde von Königgrätz.

Nediluy, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Meierhof* und *Schäferei*, zur Herschaft Drhowl gehörig, ½ Stunde von Drhowl.

Nedobula, Nadabula — Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespanschaft, Oberer Bzk., ein zum Bisthum in Rosenau gehöriges, und dahin eingepfarrtes *Dorf* von 153 Häusern und 841 Einwohnern, am Fusse des Berges Banyoldol, an dem Sajo-Flusse, mit guten Eisengruben, ⅓ Stunde von Rosenau.

Nedomitz, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zur Herschaft Brandeis gehöriges *Dorf* von 60 Häusern und 470 Einwohnern, hat eine Schule unter herschaftlichem Patronate, 2½ Stunde von Brandeis.

Nedoschin, Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Herschaft Leutomischl gehöriges *Dorf* von 60 Häusern und 470 Einwohnern, gegen Westen ½ St. von Leutomischl.

Nedoweska, Böhmen, Bunzlaunr Kr., ein *Dorf* mit 24 H. und 154 Einw., d. Hrsch. Hauska gehörig. Davon gehört 1 Haus mit 6 Einw. zur Hrsch. Neu-Pernstein. 1½ Stunde wnw. von Hauska, auf einer felsigen Anhöhe, über welche sich der Nedowesker- oder Schreiberber noch beträchtlich höher erhebt.

Nedoweskaberg, Böhmen Bunzl. Kr.; liegt im 50° 30' 31" Breite und 32° 11' 52" Länge.

Nedowitz, oder Otevik. Böhmen, Rak. Kr., ein zum Gute Tschistai gehöriges *Dorf* mit 36 H. und 220 Einw., nach Podersanka (Hrsch. Petersburg) einge-

pfarrt, hat einen Gemeinde-Schüttboden, liegt gegen Westen nächst dem Dorfe Tlusio, 2½ St. vnn Kolleschowitz.

Nedozer, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespan., Bajmocs. Bezirk, ein *Filialdorf* der Pfarre Brezán mit 80 H. und 569 Einw. am Fusse des Berges Zsaty, gegen den Thurocs. Komt. dem Grafen Fr. Palffy gehörig, 1½ Stunde von Bajmocz,

Nedozór, Ungarn diesseits der Donau, Thurócz. Gespansch., im III. Bzk., ein am Bache Macsa liegendes. den gräfl. Familien Révay und Nyáry dienstbar. *Dorf* mit 24 H. und 177 meist evang. Einw., Filial der evang. Past. Mossócz, nahe bei Szent Mihály, hat hinlängliche Weiden, Waldungen u. Wieswachs, 4½ St. von Rudnó.

Nedrahowitz, Nedrazowicze, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Schloss* u. *Dorf* mit 45 H. und 290 Einw., der Hrsch. Chlumetz gehörig, 4¼ St. v. Wottitz.

Nedraschitz, Nedrazicze, Böhen, Pilsner Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit 58 H. und 385 deutschen Einw. hat eine Kapelle, und ist nach Kostelzen (Hrsch. Kladrau) eingepfarrt hat ein kleines obrigkeitliches Schloss, 1 Verwalters-Wohnung, 1 Meierhof, von welchem ein Theil der Gründe zeitweilig verpachtet ist, die übrigen aber in eigener Regie bewirthschaftet werden, 1 Bräuhaus auf 6 Fass, 1 zeitweilig verpachtetes Branntweinhaus, 1 Bierschänke und 1 Schmiede, nächst der Stadt Kladrau, 2 Stunden von Staab.

Nedraschitz, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Kupferbergbau.*

Nedrazowicze, Böhmen, Berau. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Chlumetz; siehe Nedrahowitz.

Nedrzew, Netrzew, Böhmen, Prach. Kr., ein der Herschaft Schlüsselburg gehörig. *Dorf* m. 34 H. u. 204 Einw., ist nach Kadow eingepfarrt, liegt geg. Süden nächst dem Markte Kassegowitz, 3¼ St. von Grünberg.

Nedvésu, Siebenbürgen, Niederweissenburger Komt.; siehe Medvés.

Nedweditsch, Nedwedic, Böhmen, Leitm. Kr. ein *Dorf* mit 71 H. und 315 Einw., 1 zeitweilig verpachteten obrigkeitlichem Meierhofe, 1 grossen obrigkeitlichen Obstgarten, 1 Schäferei und 1 Wirthshause.

Nedwels, mähr. Nedwiecžy, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 41 H. und 279 Einw., zum Olmützer Metropolitankapitel geh., hart an der Strasse, 1 St. v. Olmütz.

Nedwes, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Roth Opočna; siehe Nedwiezy.

Nedweska, Nedoweska, Böhmen, Bunzl. Kr,, ein der Hrsch. Hauska geh. *Dorf*, 2¼ St. von Hirschberg.

Nedwesserhof, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Neuhaus; s. Gestütthof.

Nedwieczizko, Mähren Brünner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kunstadt; siehe Nedwiedeczko.

Nedwieczy, Mähren, Olm. Kreis, ein *Dorf* mit 4 H. und 32 Einw., zum Olmützer Metropolitankapitel geh.; siehe Nedweis.

Nedwiedeczko, auch Nedwieczizko oder Klein-Nedwieditz, Mähren, Brün. Kr., ein nahe am Markte Lettowitz, gegen Westen liegendes, der Herschaft Kunstadt gehöriges *Dorf* mit 110 H. u. 746 Einw., 4¼ Stunde v. Goldenbrunn.

Nedwiedicz, Böhmen Budw. Kr., ein *Dorf* mit 40 H, und 281 Einw. und einer Pfarre, zur Stadt Sobieslau, 2 St. v. Koschitz.

Nedwiedlitsch, oder Nedwiedlitz, Böhmen, Leitm. Kr., ein der Herschaft Mülleschau gehöriges *Dorf* mit 84 H. und 380 Einw. einer Filialkirche und einem Meierhof, liegt am Fusse des sogenannten Hornberges, 2½ Stunde v. Lobositz.

Nedwiedlitz, auch Niedwieditz, Mähren, Igl. ehedem Brün. Kr., ein *Marktflecken* der Hrsch. Pernstein, mit einer Pfarre, nahe am Flusse Schwarzawa, gegen Osten nächs Czernowice, 5¼ St. von Brünn.

Nedwiedlitz, Klein-, Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kunstadt; s. Nedwiedeczko.

Nedwies, Nedwez, Böhmen, Kaurž. Kr., ein der Hrsch. Aurziniowes geh. *Dorf* mit 24 H. und 192 Einw., ist nach Auřinowes eingepfarrt, und hat ein Wirthshaus, an einem kleinen Bache, 1½ Stunde von Biechowitz.

Nedwies, Nedwez, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* mit 32 H. und 214 Einw., welche Ackerbau und Spinnerei treiben, ist nach Semil eingepfarrt. Hier ist ein Steinkohlenbergwerk, v. welchem jedoch die gewonnenen Kohlen bloss als Dungasche benutzt werden, liegt an einem kleinen Bache in einem Thale, 2 Stund. nordnordw. von Lomnitz.

Nedwies, Nedwiezy, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* mit 21 H. und 130 Einw., einem Schlosse, einem Meierhofe, Brau- und Jägerhause; dann 2 Mahlmühlen an der Moldau, der Hrsch. Leschan gehörig, 3¼ St. von Bistritz.

Nedwiesy, Böhmen, Bidsch. Kr., ein der Hrsch. Lomnitz geh. *Dorf*, 2½ St. von Gitschin.

Nedwietitz, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Mülleschau; siehe Nedwieditsch.

Nedwiezy, Nedwes, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hrsch. Roth-Opočna geh. *Dorf* mit 60 H. und 380 Einw., nach Dobřau eingepfarrt, hat 1 eingängige Mühle, 2½ Stunden nördl. von Opotschna, an einem kleinen Gebirgsbache, 6 St. von Königgrätz.

Nedwiezy, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Hohenstadt; siehe Nebes.

Nedwiezy, Böhmen, Chrud. Kr., ein der Stadt Policzka gehöriges *Dorf* an der mährischen Grenze, 1 Stunde von Policzka.

Nedwitz, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Meierhof* und *Mühle*, zum Städtchen und Hrsch. Platz, am Flusse Nezerka, 2½ Stunden von Neuhaus.

Neere, Ungarn, Zips. Komitat, siehe Sztracha.

Ness oder Näss — Oest. unter d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Neuenlengbach geh. *Dörfchen*, in d. Pfarre Altenlengbach, zw. Christophen und Leitschelberg, 3 Stunden von Sieghardskirchen.

Nééts, Néz, Nétz, wind. Nyetz, — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Kerlesch. Bezirk, des untern Kreises der Dobokaer Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch-unirten Kirche versehen, in die katholische Pfarre in Teke als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Samoscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiethe des Baches Sajo, 3 St. von Teke.

Nefenedt, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., 5 in dem Pflggr. Ried lieg., d. Hersch. Neuhaus geh., nach Waldzell eingepfarrte *Häuser*, 3½ St. v. Ried.

Negarine, ossio Castelrotto, Venedig, Provinz Verona und Distr. XI, S. Pietro Incariano; ein zwischen Pragno Fumane und Fal Pragno liegendes, von dem Berge Corubio u. d. Flusse Adige begrenztes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Martino, 3 Filialkirchen, 8 Privat-Oratorien, 1 Kapelle, 12 Villegiaturen und eine Mühle, ½ Miglien von S. Pietro Incariano. Mit:

Corrubio, Settimo, *Dörfer.*

Negau, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Werbbezirks-Kommissariats-Herschaft* und *Dorf* mit 3 Pfarren, Negau, Benedikten und Sct. Antoni gen. diess. der Mur, zwischen dem Stanz- u. Posnitzflusse, 2 St. v. Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Negauberg, Steiermark, Marburger Kr., eine im Wrb. Bez. Kom. Negau und Pfarre Benedikten sich befindliche, der Hersch. Oberradkersburg dienstbare *Weingebirgsgegend* mit 10 Häusern und 50 Einw., 2 Stund. v. Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Negaudorf, wind. Negovskavess — Steiermark, Marburger Kr., *Gemeinde* mit 68 H. und 252 Einwohn. des Bezks. und der Grundherschaft Negau, d. Dekanats heiligen Kreuz bei Luttenberg, Patronat Religionsfond.

Negauermühle, Steiermark, Marburger Kr., eine im Wrb. Bez. Kom. Ober-Radkersburg sich befindliche, der Herschaft Negau diensthare, in d. Gem. Eibersdorf und Pfarre Sct. Petersberg liegende *Mahlmühle*, an Stainzbache, 2 St. v. Radkersburg, 4 Stunden v. Ehrenhausen.

Negaun, Ober-, Nagonje gornie — Steiermark, Cill. Kr., ein in d. Wrb. Bez. Kom. Rohitsch lieg., der Hersch. Obrohitsch unterthän. *Dorf* in der Pfarre Heiligen Kreuz, ober dem Dorfe Unter-Negaun, 5 Stunden v. Windisch-Feistritz.

Negaun, Unter-, Negoinje spodnie — Steiermark, Cill. Kr., ein in d. Wb. Bez. Kom. Rohitsch lieg., der Hersch. Obrohitsch unterth. nach Heiligen Kreuz eingepf. *Dorf* ober Radmannsdorf und unter dem Dorfe Ober-Negaun, 5½ Std. von Windisch-Feistritz.

Negaunl, Steiermark; s. Nagaun.

Negdek, Böhmen, Elbogn. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; s. Neudek.

Negepin, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* mit 37 Häuser und 260 Einwohner, worunter eine israelitische Familie, nach Přibram eingepfarrt hat ein kleines obrigk. Schlösschen, einen obr. Meierhof, 1 do. Branntweinhaus und ein Wirthshaus; abseits liegen die Einschichten: a) Striter (auch Triter), ½ St. nö., 2 Nrn. (ein obrigkeitlicher Schafstall und ein Hegerhaus); b) Smichow, ¼ Stunde s., 2 Nrn. (ein obr. Schafstall und ein Hegerhaus); c) Kwetinow, ¾ Stunden entfernt, ein obrigk. Wirthshaus; d) Hluzicka, ¾ Stund., ein Bauernhaus, u. e) die Smichower Mühle nebst 1 Bauernhof und 1 Chaluppe, ½ St. s. Unweit Striter sieht man im Walde ein beim Volke unter dem Namen Nedral bekanntes Grundgemäuer eines alten Gebäudes, welches eine Ritterburg gewesen sein soll. Vor 70 bis 80 Jahren waren noch grosse Keller zu

finden, die jetzt verschüttet sind. An geschichtlichen Nachrichten darüber fehlt es, 3½ St. von Jenikau.

Negern, Siebenbürgen, Inner Szoln. Komitat; s. Nyegerfalva.

Negers, oder Negras — Oesl. unter d. Ens, V. O. M. B.; ein der Stiftsherschaft Zwettel unterthän. *Dorf* mit 13 Häuser am Flüsse dieses Namens, 1½ Stunde von Zwettel.

Negerfalva Prung, Siebenbürgen, Inner Szoln. Gesp., ein *Dorf*, m. 640 E., mit einer griechisch unirten und ein. gr. nicht unirten Kirche. Post Dées.

Neggerndorf, Oesterr. ob der Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pflggr. Tamsweg (im Gebirgslande Lungau) gehör. *Dorf*, im Steuerdistrikte und der Pfarre Unternberg gelegen, am linken Ufer der Muhr; mit einer Mahlmühle, 1½ Stunde von Mauterndorf.

Neglepecz, eigl. Neglepssy — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Gurein, unw. Deblin, 4 St. von Gross-Bitesch, 3½ St. von Lipuwka.

Negoschtina, Galizien, Bukow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, nach Sereth eingepfarrt, diess des Sereth. Flusses, ½ Std. von Sereth.

Negoszawic, Galizien, Krakauer Kr., ein *Dorf*, Post Krakau.

Negoszlavcze, Slavonien, Syrmier. Gesp., Vukovarer Bezirk, ein zur Herschaft Vukovar gehöriges illirisches *Dorf* mit 137 Häusern und 816 Einw., mit einer griech. Pfarre, liegt zwisch. den Ortschaften Vukovar, Grabova u. Petrovcze, 1 St. v. Vukovar.

Negovan, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Hermannstädter Stuhl, 3 Stunden von Tzod.

Negovan, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gesp.

Negovanuluj, Djalu, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Hermanst. Stuhl, 3 St. v. Tzod.

Negovanuluj, Pereou, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Hunyader Gespanschaft.

Negovecz, Kroatien, Kreutz. Gesp., Verbovez. Bez., ein dem Grafen Erdödy geh., nach Rakovecz eingepf. *Dorf* mit 33 Häuser und 195 Einwohnern mit einem hersch. Maierhofe, an dem Lonya Flusse, 1½ St. von Verbovecz.

Negra, Acqua, Lombardie, Provinz Mantova u. Distr. VII, Canneto; s. Acqua Negra.

Negra, Acqua, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Albate.

Negra, Acqua, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; s. Acqua Negra.

Negra Cà, Venedig, Provinz Venezia und Distrikt V, Loreo; siehe Loreo (Cà Negra).

Negra Cassina, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt III, Bollate; siehe Arese.

Negra, Terra, Venedig, Provinz Verona und Dist. V, Legnago; s. Legnago (Terra Negra).

Negram, Lombardie, Provinz Como und Distrikt VIII, Gravedona; siehe Gravedona.

Negrana, Lombardie, Provinz Como und Distr. VIII, Gravedona; siehe Traversa.

Negranitz, Mehranitz—Böhmen, Saatzer Kreis, ein zur Herschaft Hagensdorf geh. *Dörfchen* mit 20 H und 100 Einw., nach Sobiesak (gleichn. Gut) eingepfrt. links an der Eger, 2 St. von Kaaden.

Negrar, Lombardie, Provinz Verona und Distrikt XI, S. Pietro Incariano, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Ulderico, 2 Filialkirchen, 7 Oratorien, 12 Villeggiaturen und 11 Mühlen, die nächsten Berge sind il Monte Navoni und il Monte Navala, 1½ Migl. von S. Pietro Incariano. Mit:
S. Vito di Negrar, ein *Dorf*.

Negrar, S. Vito di, Venedig, Provinz Verona und Distr. XI, S. Pietro Incariano; s. S. Vito di Negrar.

Negresty, Felsöfalu, Ungarn, ein *Dorf* im Szathmarer Komt.

Negri, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Weiler* im Bezirk und zur Pfarre Dignano gehörig, in der Diöcese Parenzo Pola, 2 St. v. Dignano.

Negri, Cassina de', Lombardie, Provinz Lodi e Crema und District IV, Borghetto; s. Ossago.

Negri, Cassine de', Lombardie, Pr. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; s. Carpignano.

Negri, Glovine, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; s. Roncoferraro.

Negri, Sevaglio, Lombardie, Prov. Cremona und Dist. VII, Casal Maggiore; s. Villa nuova.

Negri, Torre de', Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; s. Torre de' Negri.

Negrille, Siebenbürgen, Hunyad. Gsp., ein *Gebirg*, ¾ St. von Sily-Sarkaspataka.

Negrilasa, Gallzien, ein *Bach*, in der Bukowina, fällt in den Moldawafluss.

Negrina, Prov. Lodi e Crema und Dist. I, Lodi; s, Chioso di Porta d' Adda.

Negrino, Castel, Lombardie, Prov.

Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Aicurzio.

Negrischora, Galizien, ein kl. *Bach*, entspringt in der Bukowina und fällt in die Dorka.

Negrisola, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. V, Serravalle; s. Serravalle.

Negrisoletti, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Piubega.

Negrisoli, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Gasaloldo.

Negrisoli, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; s. Piubega.

Negrilasa bei Stulpikany, Galizien, Bukowin. Kr., ein *Vorwerk* d. Herschaft Illischestio, Pfarre Stulpikany. Post Gurahumora.

Negritto, Illirien, Istrien, ein *Berg*, 62 Wr. Klaft. hoch, südöstl. vom Dorfe Ponte auf der Insel Veglia.

Negro, Trattura del, Venedig, Pr. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Spilimbergo (Trattura del Negro).

Negro, Del, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; s. Resia.

Negrona, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Cisliano.

Negrow, Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hrsch. Kunstadt geh., gegen W. von diesem Markte entl. *Dorf*, 1 St. von Goldenbrunn.

Negrowa, Maszarfalva — Ungarn, Beregh. Gesp., ein *Dorf*.

Negrowce, Negrucz, Nyegrovecz — Ungarn, Marmaros. Gesp., ein *Fluss*.

Negrul, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, auf der Grenze zwischen d. Thorenburg. Gsp. und den Gebirgen des Bistritzer Militär Distr., 3¼ St. von Palota.

Negyed, Ungarn, diess. d. Donau, Neut. Gesp. und Bzk., ein dem Neutra. Bisthume geh. *Dorf* von 461 Häus. und 3226 E., mit einer eig. Pfarre, Pastor und Bethause d. H. C. neben d. Ufer des Vaghfluss., starker Weisskohl und Zwiefelbau, 7 St. von Neutra.

Negyes, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsod. Gesp., Erlau. Bezk., ein ungar. zur adel. Fam. Szepessi geh. *Dorf*, hat eine reform. Pfarre und liegt unweit der Theiss, an des Mündung der Erlau, mit einer Mühle, 79 Häus. und 562 Einw., Filial von Ivanka im Heveser Komitat. Schöner Ackerbau. Mahlmühle. Wies- und Rohrwachs. Fischerei. Federwild, 6 St. von Miskolcz.

Negyesgye, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Hunyader Gespanschaft.

Negyfalo, Siebenbürgen, Szekl. Maroser Stuhl; siehe Megyesfalva.

Négyszállás, Ungarn, ein *Praedium* im Jazygyer Distrikt.

Negyven, Ungarn, eine *Puszta* von 26 Häus. und 213 Einwoh. Filiale von Kalocsa im Pester Komitat.

Nehagen, Ober- und **Unter-,** Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein hinter Dürrenstein lieg., d. Hrsch. Ebs dienstb. *Dorf*, nahe bei Weinzirl, wohin es eingepf. ist, 1 St. von Lubereck.

Nehasitz, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* von 48 Häus. und 254 Einw., nach Witoses eingepf., hat unter obrigk. Patronate 1 Filialkirche zu Maria Geburt und 1 Schule, ferner 1 Wirthshaus und 1 Mühle. Die Kirche war 1384 eine Pfarrkirche und wurde 1535 neu gebaut, am Komotauer Bache, 2 St. von Postelberg.

Nehodiw, Nechodiw — Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hrsch. Planitz gehör. *Dorf* mit 41 Häus. und 290 Einwoh., an einer Anhöhe, zwischen Misliw und Stipoklas gegen O., 2½ St. von Grünberg.

Nehodowka, Nechodowka — Böhmen, Csaslau. Kr., ein zur Hersch. Neu-Studenetz geh. *Dorf* mit 8 Häus. und 65 Einw., liegt gegen S. nächst dem Dorfe Chlomek, 3 St. von Deutschbrod.

Nehomin, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* mit 21 Häus. und 169 Einwoh., zur Hrsch. Gistebnitz geh. und dahin eingepf. ¼ St. nördlich liegt das Bauernhaus Polanka, 1 St. von Sudomierzitz.

Nehoschow, Böhmen, Beraun. Kreis, ein abseitiges *Gehöfte* der Hersch. Pritschitz bei Molkowitz.

Nehossowieze, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Wollin; siehe Nihoschowitz.

Nehranicz, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Hagensdorf; siehe Negranitz.

Néhre, Sztráska — Ungarn, ein *Dorf* im Zipser Komitat.

Nehrypka, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Hersch. Bakaczyce geh. *Dorf*, 1 St. von Przemysl.

Nehval, Polyánka — Ungarn, ein *Dorf* mit 86 Häus. und 633 Einw., im Zempl. Komitat.

Nehwizd, Gross-, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Kaunitz gehöriger *Marktflecken* mit 90 Häusern und 750 Einwoh., einer Pfarre und Meierhofe. Postamt mit:

Klein-Nehwizd, Zaliux, Cselakowic, Jirsna, Seltschanek, Metetic, Zelenetech, Neu- u. Alt-Gorna, Neu Wirthshaus, Gross- und Klein-Horauschow, Wischerowitz, Kozowas, Chudowchl, Mochow, Przerow, Westey, Schestajowitz; Brzestew, Mikau, Thustofaus, Hodow.

Nehwizd, Klein-, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dörfchen* mit 10 Häus. u. 50 Einwohn., einem einzelnen Meierhofe,

Schäferei und Schenkhaus der Hersch. Kaunitz geh., 2½ St. von Böhm. Brod.

Neid, Böhmen, Klatt. Kr., ein z. Gute Neu-Schwannenbrükel geh. *Dorf*, nächst dem Dorfe Friederichshof gegen der Pfalz, im Thale zwischen dem Stokkaner und Bärensteiner Gebirge, auf der Wasserscheide, ist fast rings von Waldung umgeben, 2 St. v. Muttersdorf, 4 St. von Bischof-Teinitz.

Neida, Böhmen, Elbogn. Kr., ein zertheilter *Meierhof* der Hrsch. Schlakenwerth, 2 St. von Karlsbad.

Neidau, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein zur Kaal. Hersch. Wolfsberg geh. *Schloss* mit einer dabei befindlich. Mauthmühle, bei der Gemeinde Priel lieg., ¼ St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Neideck, oder Neudeck — Tirol, Oberinnthal. Kr., ein der Hersch. Imst geh. *Ried*, liegt rechts ob Wenns auf einem Berge, 4½ St. v. Nassereut.

Neideck, Tirol, adel. *Ansitz* bei Gufidaun, dieses Landgerichts.

Neideck, Steiermark, Judenb. Kreis, zwischen dem Ardninggraben u. Plösch bei Admont, mit 66 Rinderauftrieb und einigem Waldstande.

Neidek, Neudeck — Ungarn, eine *Herschaft* im Zips. Komitat.

Neidek, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Eisgrub; s. Neudeck.

Neidenburg, auch Neudenburg — Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Schloss* im Dorfe Kemmelbach, nächst der Ips und der Strasse von Mölk nach Amstätten. — Post Kemmelbach.

Neidenstein, insgemein Neutenstein — Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W.; eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse, welches eigentlich Neidenstein, das Dorf aber Untergrafendorf genannt wird, nach Jeutendorf eingpf., an der Bärschling, hinter Murstädten, 1½ St. von Bärschling.

Neidenstein, Tirol, ein adelicher *Ansitz* zu Toblach, Landgerichts Welsberg.

Neidharting, Oesterr. ob d. Ens, Traun Kr., ein dem Distr. Kom. und Herschaft Wimsbach, und verschiedenen andern Herschaften diensthares zerstreutes *Dorf* von 33 Häusern und 174 Einwohnern, in einem angenehmen Thale, mit einem alten Schlosse gleichen Namens, nebst einer Taferne und Hufschmiedte. — Hier befand sich bis 1650 ein Schloss, welches jetzt die Wohnung eines Taglöhners ist, — ¾ St. v. Wimsbach, 1 St. v. Lambach.

Neidhausen, Siebenbürgen, Schäsburg. Stuhl; s. Nethus.

Neitra, Ungarn, Neutra. Komt.; siehe Nytrá.

Neiditz, Nedecz — Ungarn, ein *Dorf* im Zips. Komt.

Neidling, oder Neudling — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Gurhof gehöriges *Pfarrdorf* von 15 Häusern und 70 Einwohnern, 1 St. v. Sct. Pölten.

Neidmühle, Böhmen, Elbogner Kr., eine einschichtige *Mahlmühle*, nächst dem Dorfe Neuberg, der Hersch. Asch geh., ½ St. v. Asch.

Neimühle, Nemile — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* der Hersch. und Pferre Hohenstadt.

Neinhelsern, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein zur Herschaft Altrösen gehöriges, nach Niederolang eingepfarrtes, und dahin konskribirtes *Gasthaus* nebst vier Bauernhäusern, liegt gegen Süden nächst dem Rienzflusse, 1½ St. von Bruneck.

Neintsch, Steiermark, Grätzer Kr., eine zur Wh. Bzk. Komm. Herschaft Ober-Fladnitz gehör. *Gegend*; siehe Naintsch.

Neisse, ein *Fürstenthum* und *Standes-Herschaft* des Bischofs von Breslau, zum Theile in Oesterreichisch-Schlesien, Troppauer Kreises. Der diesseitige Theil macht ein Gebiet von 6½ Meile Länge und 4½ Meile Breite aus, worauf in 6 Städten, einem Markte und 93 Dörfern 50,000 Einwohner gezählt werden, ist gebirgig und fruchtbar an Holz, Flachs etc. Die Bewohner betreiben Leinweberei, Rasch- und Zeug-Manufakturen, und verfertigen Holzwaaren.

Neisse, auch Görlitzer Neiss, (Nissa, Nissus), — ein *Fluss*, welcher im Bunzlauer Kreise Böhmens entspringt, oberhalb Zittau in die Oberlausitz tritt, bei Gubau in der Niederlausitz schiffbar wird, und Schidlo gegenüber in die Oder fällt. — Verschieden davon ist die Schwarze Neisse, diese entspringt im Riesengebirge, nicht weit von Haindorf, fliesst durch Einsiedel und Kratzau, und fällt bei Weisskirchen in die Görlitzer Neiss.

Neitra, Ungarn, Neutra. Gespausch.; s. Neutra.

Neixendorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B., die eigentliche Benennung der zum Stifte Albersbach (in Baiern) geh. *Herschaft* Gueixendorf.

Nekau, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm.

Sauenstein liegendes, den Herschaften Nassenfuss, Münkendorf und Studenitz geh. *Dorf*; s. Kaal.

Nekenmarkt, Ungarn, Oedenburg. Komt.; s. Nyék.

Nekeres, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 4 Einwohn., im Biharer Komt.

Nekeresd, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Tolna. Komt.

Nekeresd, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Baranya. Komt.

Nekéseny, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsod. Gespanschaft, Szent-Peter Bzk., ein ungarisches, den adelichen Famtlien Otlik und Papa gehöriges *Dorf* von 71 Häusern und 543 meist reformirten Einwohnern, Weingebirge, Waldungen, Mahlmühle, Eisengruben, 10 St. von Miskolcz.

Nekita, Vályo-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Nieder Weissenburger Gespanschaft.

Nekien-Jama, Ungarn, ein *Praedium* mit 2 Häus. und 18 Einw., im Neogr. Komt.

Nekmajer, Lekmarje — Steiermark, Cillier Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Herschaf. Siessenheim gehörige *Ortschaft* von 25 zerstreuten, nach Siessenheim eingepfarrten Häusern und 100 Einwohnern, in der Ebene an der kroatischen Grenze, gegen W. 7 St. von Cilli.

Nekmirz, Böhmen, Pils. Kr., eine *Herschaft, Schloss* und *Dorf* von 50 Häus. u. 350 Einw., nächst dem Dorfe Lhotka, in angenehmer hügliger Gegend, welche v. einem kl. Bache bewässert wird. Hier ist das hrschaftl. Schloss, das hrschaftl. Branntweinhaus, die Flussiederei, ein Wirthshaus und hrschaftl. Schäferei, ist mit Obstanlagen und Alleen umgeben, wovon eine nach dem Städtchen Wscherau, eine andere zu dem Thiergarten Lipowitz führt, ist nach Wscherau (¼ St. westl. auf dem Gute Kuniowitz) eingpf., 3¼ St. von Pilsen.

Nekorz, Ober- und **Unter-**, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Geiersberg geh. *Pfarrdorf* von 230 Häus. und 1460 Einw., zum Theile im Thale am Wilden Adler, zum Theile auf der Höhe, an d. linken Seite desselben, wird eingetheilt in Ober- und Unter-Nekor, hier ist 1 Pfarrkirche zum heil. Nikolaus, im J. 1698 vom Grafen von Kolowrat-Liebsteinsky erbaut, 1 Schule, beide unter hrschaftl. Patronate, 1 Mühle und Steinbrüche, 1 St. von Geiersberg, 7 Stund. v. Hohenmauth.

Nekrasin, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* von 19 Häus. und 126 Einwohn., zur Hrsch. Neuhaus, liegt geg. O. am Kamenitzerbache; dazu gehört das hrschftl. Hegerhaus Schwarzwald, 1½ von Neuhaus.

Nekwasow, Böhmen, Prach. Kr., eine zum Gute Lazan geh. *Dorf* von 61 Häus. und 462 Einw., ist nach Kwaschniowitz eingpf. und hat 1 Wirthshaus, abseits liegen 1 Mühle, 1 Ziegelhütte, 1 Häuschen, an d. Strasse nach Nepomuk, liegt nächst dem Dorfe Zahor, 1 St. von Woseletz, 1½ St. von Nepomuk.

Nelahozewes, Böhmen, Rakon. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Mühlhausen.

Nelatzuslvadu, Siebenbürgen, Hunyad. Gesp.; s. Nalatz-Vad.

Nelesehowitz, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* von 38 Häus. und 292 Einwoh., den Freibauern zum Olmützer Metropolitankapitel, 2¼ St. von Olmütz.

Nelhuble, Neuhübel — Mähren, Prer. Kr., ein *Lehengut* und *Dorf* von 24 Häus. und 135 Einw.; siehe Neu-Hübel.

Nelipina, Nelyipina — Ungarn, diess. d. Theiss, Beregh. Gesp., Munkáts. Bzk., ein russniak., zur Hrsch. Munkáts gehör. *Dorf* von 41 Häus. und 475 Einw., unweit dem Flusse Vitse, mit einer Pfarre, liegt zwischen Szolyva und Szaszoka, vortreffl. Säuerling mit einer Badeanstalt, Sägemühle, grosse Waldungen, worin viel Hochwild angetroffen wird, 6 St. von Munkáts.

Nellepetsch, Nelepecz — Mähren, Brünn. Kreis, ein *Dorf* von 64 Häus. und 400 Einw., zur Hrsch. Gurain.

Nelm, oder Ellenhof — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Rotte Nöstelstauden konskribirt., der Hrsch. Arnsdorf diensthar. *Hof*, im Pfarrdorfe Langeck, 3¾ St. von Mölk.

Nema, Ungarn, Zempliner Gesp., ein *Praedium*.

Néma, Nemen, Nyima — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gesp.. Unt. Kr., Dées. Bz., ein mehren adel. Besitz. geh. ungar. wal. *Dorf* von 710 Einw.; mit einer reformirt. und griech. unirt. Pfarre, 2¼ St. v. Dées.

Néma, Siebenbürgen, Klausenb. Gesp., Unt. Kreis, Nyulas. Bzk., ein *Praedium*, nächst dem Dorfe Kis-Nyulas, 3 St. von Tekendorf.

Nema, Csák — Ungarn, Raab. Gespan., ein *Praedium*.

Nemagow, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Sadowa; siehe Nemans.

Némaheg, Ungarn, diess. der Theiss, Zeimplin. Gesp., Ujhely. Bzk., ein zur Kaal. Hrsch. Patak gehör. *Landhaus* mit Weingebirgen und einer Weinschenke, ¾ St. von Ujhely.

Néma, Kis-, Ungarn, Raab. Gesp., ein *Praedium.*

Néma, Köllös, Ungarn, jens. d. Donau, Komorn. Gesp., ein mehr. adel. Fam. diensthar. ungr. *Dorf* von 149 Häus. und 654 Einw., mit einer röm. kathol. Kirche und Fil. d. Pfarre Csicso, dann einem ref. Bethause bei Csieso, fruchtbar. Ackerboden, guter Wieswachs, Weiden, Rohr, Pferde, Hornvieh und Schafzucht, in der Schütt, am grossen Donauarme, 1 St. von Gönyö.

Nemanitz, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Reichenau gehör. *Dörfchen* mit 16 H. und 100 Einw., 1½ Stunde von Reichenau.

Nemaniez, Czertiksdörfel, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 20 H. und 119 Einw., nach Budweis eingepfarrt, zur Hrsch. Frauenberg geh., hat abseits am Teiche eine Mühle, an d. Prager Strase, 1 St. von Budweis.

Néma, Deneg-, Ungarn, ein *Praedium* im Raaber Kom.

Nemaschitz, Nemoschitz, Böhmen, Chrudim Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Pardubitz geh., 1 Stunde von Pardubitz.

Nemaus, Emaus, Böhmen, Königgr., Kr., ein *Dorf* mit 30 H. und 150 Einw., zur Hrsch. Schurz geh., liegt unweit des Switschiner Berges, jenseits der Elbe, 4 St. von Jaromierz.

Nemaus, Nieder-, Emaus, Nemagow, Böhmen, Bidsch, Kreis, ein zur Hrschaft Sadowa gehöriges *Dorf*, ob dem Elbflusse, 3 Stunden v. Jaromierz.

Nembia, Lago di. Tirol, kleiner See im Gebirge ob der Pfarre Banale gegen Molveno, Landger. Stenico in Judicarien.

Nembro, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VI, Alzano maggiore; ein *Gemeindedorf* mit 2500 Einw. und einer Gemeinde-Deputation, Pfarre und erzbischöflichen Präbende S. Martino, 6 Aushilfskirchen, einem Eisenschmelzofen, 4 Steinbrüchen, 1 Säge, 3 Seidenspinnereien, einer Gärberei, und 2 Kalk- und Ziegelöfen, ½ Migl. südw. vom Serio-Flusse und 1½ Migl. von Alzano maggiore. Dazu gehören:
Garvarno, Louno, Salmezza, kleine Gassen.

Nembschen, Nemtschen, Nemecen, ein *Dorf* mit 19 H. und 109 Einw., davon gehören 6 H. und 34 Einw. zu Lobositz, die übrigen zu Gross-Tschernoosek und Zohoran, ist nach Prohoscht(Hrsch. Schrekenstein) eingepf., 3 St. nördl. von Lobositz, im Gebiege jenseits der Elbe, am westlichen Abhange des Lerchenberges.

Nemce, Ungarn, Honth. Komt.; siehe Nemethy,

Nemcheveez, Kroatien, Kreutz. Gespan. und Bzk., ein mehren adeligen Familien geh., nach Reka eingepfarrtes *Dorf* mit 22 H. und 130 Einwohn., 1½ St. von Kreutz.

Nemcowce, Ungarn; s. Nemetfalva.

Nemcseny, Ungarn, Bars. Komt.; siehe Nemesin.

Nemesin, eigentlich Nemcsény, Nemcsinany, Ungarn, diesseits der Donau, Bars. Gespansch., Tapolsan. Bzk., ein in einem Thale an der Bergseite lieg., dem Gran. Kapitel und der adeligen Familie Kosztolanyi diensthares *Dorf*, mit 64 H. und 416 Einw., mit einer eigenen Pfarre und einem nahe am Walde liegendem Allodium, Zahajom Majer genannt, unweit Sohozsnicza, hat fruchtbaren Boden und guten Feldbau, Waldungen und Meierei, genannt Zahojem Majer, 1½ St. von Verebell, 1½ St. von Leva und 5½ St. von Nitt. Zsambokret.

Nemcsinany, Ungarn, Bars. Koml.; siehe Nemcsin.

Nemcsicz. Nemesicze, Ungarn, Neutr. Kom. ein sl. *Dorf* mit 71 H. u. 500 Einw., Filial von Nagy-Tapolcsan.

Nemcsjan. Ungarn, Liptauer Komt.; siehe Nemes Lubella.

Nemcze, Slavonien, Peterv. General., ein zum Brod. Grenz-Regim. Bezirk Nr. VII geh, *Dorf* mit 257 H. u. 1315 Einw., einer eigenen Pfarre u. einer HauptmannsStation, an dem linken Ufer des Bossutflusses, 2½ St. von Orolik.

Nemcze. Ungarn. diesseits d. Donau, Sohler Gespansch. im Ob. Bzk., ein slowak. *Dorf* mit 21 H. und 150 E., der königl. freien Bergstadt Neusohl geh., eben dahin eingepfarrt, ausser der Landstrasse im Gebirge, nordw. ½ St. von Neusohl.

Némecká, Dolnj und **Gebornj,** Ungarn; siehe Nemeti (Alsó, Felsö.

Némecká, Lupca-, Lipcse, Ungarn, ein *Markt* im Liptauer Komt.

Némecka, Lupca, Lipcse (Nemet), Ungarn, ein *Markt* im Liptau. Komt.

Nemecká, Poruba-, Ungarn, ein *Dorf* im Unghvar. Kom.

Nemecky-Brod, Ungarn; siehe Deutschbrod.

Nemecky, Grob-, Ungarn; siehe Gural (Nemet).

Nemecske, Nemeth-Próna, Ungarn, Neutr. Komt.; siehe Próna.

Nemeczka, Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gesp., im Ob. Bezirk, ein slov. der kön. Kam. Berg-Hersch. Zo-

lyo-Lipcse diensth. nach Dubov eingepfarrtes *Dorf* mit 62 Häusern u. 496 E., Mittelmässiger Boden, doch gute Weiden. Waldungen. Kameralisch, zwisch. Szent-Andras und Dubov, durch eine Brücke diess- und jens. am Graufusse, untertheilt, an der Landstrasse, 3½ St. v. Nensohl.

Nemeczke, Ungarn, diess. d. Donau, Neutraer Gesp., Bodok. Bez., ein mehreren adel. Familien diensth. *Dorf* mit 40 H. und 281 rk. Einwohnern, Filial v. Prasicz, nordw. 2 Stunden von Nagy-Tapolcsany.

Nemeczke-Krompach, Ungarn, Zips. Komitat; s. Krombach.

Nemedi, Also-, Ungarn, diess. der Donau, Pesth. Gesp. und Bezirk, ein ungar., dem Waitzner Bisthume dienstbares *Dorf* mit 343 H. und 1946 Einwohnern, Ackerbau, Weinwachs, mit einem Wirthshause, dann einer röm. k. Pfarre. Pastorie und Bethause der H. C., 3 Meil. von Pesth.

Nemedi, Kis-, Ungarn, diesseits d. Donau, Pesth. Gesp., Vacz. Bezirk, ein ung. *Dorf*, mit 99 H. und 708 Einwohn., Filial von Szilágy. Weinbau, den adel. Familien Possztonyi u. Tihanyi dienstbar, sehr nahe bei Hastyan, 4½ Meilen v. Pesth.

Nemegglo, Venedig, Provinz Belluno und Distrikt VII, Feltre; s. Zermen.

Nemegye, Magyar-, Nyimisez ungureszk, — Siebenbürgen, Inner Solnok. Gespansch., Unt. Kr., Bethlen. Bez., ein a. d. Maros-Flusse liegendes, mehreren adel. Familien gehör. ungar. walachisches *Dorf* mit einer griechisch unirten Pfarre, 5½ St. v. Arpasto.

Nemegye, Olah-, Nyimise Rumunyaszke, — Siebenbürgen, Inner Szolnoker Gesp., Unter-Kr., Bethlen. Bezk. ein ebenf. an dem gr. Marosfl. liegendes, mehreren adel. Familien geh. wal. *Dorf*, mit einer griechisch unirten Pfarre 5½ St. von Arpástó.

Nemeklow, Nemelkau, Böhmen, Saazer Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Nemelkau.

Nemelkau, Nemelkau — Böhmen, Prach. Kr.. ein *Gut* und *Dorf* m. 36 H. und 275 Einwohnern, ist nach Welhartitz eingepfarrt, und hat ein kleines, obr. Schloss mit der Wohnung des Amtsverwalters, 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Bräuhaus, auf 2 Fass, 1 Branntweinhaus, 1 Potaschensiederei, 1 Wirthshaus, 1 Mühle mit Brettsäge und Oelstampfe, und ½ Stunde abseits 1 Waffenhammer. Auch gehört hieher die ¼ Stunde entlegene Dominikal-Chaluppe Chrastow. 3 Std. von Klattau.

Nemelkau, sonst Nemelklow, Nemiklow — — Böhmen, Saatzer Kr., ein *Gut* u. *Dorf* mit 22 Häus. u. 68 Einw. ist nach Hawran (Hersch. Kopitz) eingepfarrt, und hat 1 Wirthshaus. Auch sind in d. Nähe im Jahre 1825 mehrere Bitterwasser-Quellen entdeckt worden, am Lump-Bache, nächst dem Dorfe Lischnitz, 1½ Stund. von Brüx.

Nemelkau und Khan, Böhmen, Saazer Kr., 2 *Güter*. Dieselben liegen abgesondert von einander, im nordöstlichen Theile des Kreises. Das Gut Khan besteht aus zerstreuten Ortschaften an der Grenze des Leitmeritzer Kreises, zwischen dem Gebiete d. Stadt Brüx und den Dominien Bilin u. Harreth. Das südlicher liegende Gut Nemelkau wird von den Dominien Lischnitz, Steinwasser, Postelberg und Kopitz umgrenzt. — Beide Güter gehören bereits seit dem XIII. Jahrhunderte d. ritterlichen Orden der Kreuzherren mit dem rothen Stern, und zwar das Gut Khan seit 1232, wo es dem Orden von K. Wenzel II geschenkt wurde. Es dient zum Nutzgenuss des jeweiligen Commandators und Pfarrers zu St. Wenzel an der Kreuzherren-Commendatur bei Brüx. Das Gut Nemelkau besitzt d. Orden seit 1280, in welchem Jahre es der Prager Bürger Woholin, der es von Herrn Pribistaw von Zebrak gekauft hatte, dem an der Prager Brücke befindlichen Spitale des Ordens ebenfalls als Geschenk übergab.

Nemere, Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenzgebirg* zwischen der Moldau und dem Kezdier Székler Stuhl, im Tatrosch-Segmental-Flussgebiete, gute 4 Stund. von Esztelnek, aus welchem der Bach Kis-Ketskésdatak entspringt.

Nemericzeny bei Bossánce, Galizien, Bukowiner Kr., ein *Vorwerk* d. Herschaft und Pfarre Bossánce, Post Suczawa.

Nemes-Medues, Ungarn; s. Ginisdorf.

Nemes, Niemschdorf, Nemsa — Siebenbürgen, Mediascher Stuhl, ein von Sachsen, Walachen und Neubauern bewohntes, zwischen Weingebirgen an der Kronstädter Strasse liegendes *Dorf*, mit einer evangelischen Pfarre, 2 Stund. von Medias.

Németh-Akli, Ungarn, Vesprim. Komitat; s. Akli.

Nemesán, Nemessany — Ungarn, ein *Dorf* im Zips. Komt.

Nemes-Apáthi, Ungarn, ein *Dorf* im Szalad. Komt.

Nemesászka, Ungarn, ein *Bery* in der Zaránder Gespanschaft, im Fé-her-Körös-Segmentalflussgebiete, auf einem, den Bach Vályе-Tekesele von einem andern, zunächst oder ihm dem Fehér-Körös-Fluss rechtsuferig zufliessenden, und nahe unter Taláts einfallenden Bach scheidenden Höhenzweige, ½ Stunden v. Pleskutza.

Nemes-Bik, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsod. Gespansch., Miskolcz. Bezirk, ein den Grafen Tzirmay gehör. ungarisches *Dorf* mit 140 H. und 1157 m. reform. E., mit einer reformirten Kirche, Adelige Curien. Etwas Waldung, liegt an dem Sajo-Flusse, 6 Stunden v. Miskolcz.

Nemes-Bogya, Nemesvar — Ungarn Komorn. Komt., ein ungarisches *Dorf* mit 46 H. und 190 meist reformirten Einwohnern, Filial v. Ekecs. Fetter Ackerboden. Guter Wieswachs. Weiden. Pferdezucht, liegt in der Schütt, auf der Wien-Ofnerstrasse, 3 M. v. Komorn.

Nemes-Bük, Ungarn. Zalader Komt.; s. Bük.

Nemes-Csó, Ungarn, Eisenb. Komt.; siehe Csó.

Nemes-Ded, Ungarn, Sümegh. Komitat; s. Ded.

Nemes-Dömölk, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komt.

Nemesest, Ungarn, jenseits d. Theiss, Krassov. Gesp., Facset. Bezirk, ein w. kön. *Kammeraldorf* mit 26 H. u. 135 E., mit einer Pfarre, grenzt an die Ortschaften Kossovicza, Marzina, Kostic, und an Wälder, 1 St. v. Kossova.

Nemes-Salsz, Ungarn, ein *Dorf* im Vespr. Komt.

Nemes-Süs, Ungarn, ein *Dorf* im Komorn. Komt.

Nemes-Gödör, Intzenhof — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komt.

Nemes-Hollós, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komitat.

Nemes-Horka, Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komt.

Nemes-Jász, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komt.

Nemesjan, Ungarn, Liptau. Komt.; s. Nemes-Lubelle.

Nemesicz, insgem. Nemcsicz — Ungarn, diess. d. Donau, Neutraer Gesp. Bodok. Bez., ein den Grafen Traun gehöriges, nach Tapolcsány eingepfarrtes *Dorf* mit 71 Häusern und 500 Einwohnern, ⅓ Stunde von Nagy-Tapolcsany.

Nemes-Joka, Ungarn, ein *Dorf* im Pressburg. Komt.

Nemeske, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gesp., Szigeth. Bezirkt ein d. Grafen Batthyany dienstb. ungar. *Dorf* mit 49 H. und 380 ref. Einwohn. m. ein. Pastorie und Bethause der H. C. bei Molyány. Weitzen-, Roggen-, Heidekorn- und Maisbau. Waldungen. 1 St. von Istvandi, und eben so weit v. Szigetvár.

Nemes-Kér, Ungarn, Oedenb. Kom.; s. Kér.

Nemes-Kerekl, Ungarn, jens. der Theiss, Bekes. Gespansch., Csaba. Bez., ein *Praedium* nächst dem Dorfe Bereny.

Nemes-Keszi, Pele-Keszi, auch nur Keszi, w. Tytszeou-nemisesk — Ungarn, ein *Dorf* im Péérer Bezirk des äussern Kreises der Mittel-Szolnoker Gespansch. welches mehreren Adeligen gehört, von Ungarn bewohnt ist. Dasselbe liegt im Er-Segmentalflusgebiete, 5½ Stund. von Kémer.

Nemes-Klsfalud, Ungarn, ein *Dorf* im Sümegh. Komt.

Nemes-Klobusicz, Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komt.

Nemes-Kocsócz, Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komt.

Nemes-Kosztolány, Ungarn, Barser Komt.; s. Kosztolany.

Nemes-Kótyessó, Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komt.

Nemes-Krompach, Ungarn, ein *Dorf* im Zips. Komt.

Nemes-Kürth, Ungarn, Neut. Gesp. s. Kürth.

Nemes-Kvassó, Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komt.

Nemes-Ladony, Ungarn, ein *Dorf* im Oedenb. Komt.

Nemes-Leszko, Ungarn, ein *Dorf* im Trents. Komt.

Nemeslowitz, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein der Herschaft Gross-Bezno unterthäniges *Dorf* mit 60 H. u. 290 Einwohner, hat 1 Meierhof und 1 Schäferei, 2½ St. von Jungbunzlau.

Nemes-Lubelle, Ungarn, ein *Dorf* mit 51 Häuser und 446 Einw., im Liptau. Komt.

Nemes-Ludrova, Ungarn, ein *Dorf* im Lipt. Komt.

Nemes-Magasi, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komt.

Nemes-Militics, Ungarn, Bács. Komt. Postamt; s. Militics.

Nemes-nep, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gesp., Lövö. Bezk., ein mehreren adeligen Familien dienstbares *Dorf* mit 56 H. und 444 Einw., Filial der Pfarre Sz. György-Völgye, zw. dem Markte

Cseszteg und dem Dorfe Jarkabsa, ½ St. v. Baksa.

Nemesócz-Nimssevzy, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komt.

Nemes-Okrúth, Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komt.

Nemes-Olcsa, Ungarn, ein *Dorf* im Komorn. Komt.

Nemes-Oroszi, Ungarn, ein *Dorf* im Bars. Komt.

Nemes-Ors, Ungarn, ein *Praedium* im Komorn. Komt.

Nemes-Pán, Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Komt.

Nemes-Páthása, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Pesther Komt.

Nemes-Pátró, Ungarn, ein *Dorf* im Sümegh. Komt.

Nemes-Pecsöly, Ungarn, ein *Dorf* im Szalad. Komt.

Nemes-Perk, Ungarn, Neutr. Komt.; s. Perk.

Nemes-Podhragy, Ungarn, Trentschin. Komt.; s. Podhragy.

Nemes-Rédek, Ungarn, Neutra. Komt.; s. Rédek.

Nemes-Rudlowa, Ungarn, Liptau. Gesp., ein *Dorf*.

Nemes-Ságod, Ungarn, ein *Dorf* im Szalad. Komt.

Nemessány, Nemeschan — Ungarn, diesseits der Theiss, Zips. Gespansch., im II. oder Leutschauer Bzk., ein an der Leutschauer Poststrasse lieg., mit einer Kaplanei versehenes, der adelichen Familie Neméssany und dem Leutschauer Kapitel dienstbares *Dorf* von 29 Häusern und 211 rk. Einwohnern, Filial vom Domkapitel, Nemessányische Curie, liegt in einer Ebene, nahe bei Kolcsva, — 2 Stunden von Leutschau.

Nemessék, Ungarn, eine *Puszta* mit 1 Haus und 6 Einwohn., im Neutraer Komt.

Nemessi, Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gespansch., Bozok. Bzk., ein *Praedium*, liegt zwischen Közöp und Alsó-Palojtha, 3 St. v. Balassa-Gyarmath.

Nemessiany, Ungarn; siehe Lubelle.

Nemessowitz, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Militschowes; s. Nemitschowes.

Nemes-Szakácsi, Ungarn, Sümegh. Gesp., ein *Dorf*.

Nemes-Szalók, Ungarn, ein *Dorf* im Veszpr. Komt.

Nemes-Szegh, Ungarn, Presburger Gespansch., ein ungarisches *Dorf* von 74 Häusern und 537 rk. und jüdischen Einwohnern, Filial von Szerdahely, in der Schütt.

Nemes-szer, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Kapornak. Bzk., ein *Dorf* von 20 Häusern und 168 rk. Einwohnern, liegt nicht weit vom Zala-Flusse und den Dörfern Rád und Szent-Péter, mehren adelichen Familien dienstbar, nach Szent-Péter eingepfarrt, hat Waldungen und Weingärten, 3 St. von Zalahér, und eben so weit von Zala-Egerszeg.

Nemes-Tacskánd, Ungarn, Eisenb. Gesp., ein *Dorf*.

Nemes-Tajna, Ungarn, ein *Dorf* im Bars. Komt.

Nemes-Tuchina, Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komt.

Nemes-Vid, Ungarn, ein *Dorf* mit einem Postamte in der Sümegher Gespanschaft.

Nemes-Viss, Ungarn, Oedenburger Komt.; s. Viss.

Nemes-Vita, Ungarn, ein *Dorf* im Szalad. Komt.

Nemes-Závada, Ungarn, Trentsch. Gesp., ein *Dorf*.

Nemes-Zsuk, Nyemisu — Siebenbürgen, Koloscher Gespanschaft, ein *Dorf* von 362 Einwohnern, mit einer griech. unirten Kirche, Prätur Klausenburg, 5¼ St. von Kemer.

Német, Ungarn, jenseits der Theiss, Torontal. Gespansch., Uj-Péts. Bzk., ein der Familie Damaszkyn von Németh gehör. walachisches *Dorf* von 152 Häusern und 1148 Einwohnern, mit zwei griechisch nicht unirten Pfarren, — liegt an der Temeser Grenze, nicht weit vom O-Bégaflusse, grenzt an die Ortschaften Szilas u. Kis-Jetsa, 2 St. von Kis-Becskerek.

Német-Baka, Ungarn, Honth. Komt.; s. Bakábánya.

Német-Barnag, Ungarn, ein *Dorf* im Veszpr. Komt.

Németh-Bél, Ungarn, Presburger Gespanschaft, ein *Dorf* von 25 Häusern und 189 rk. Einwohnern, Filial von Magyar-Bél, Grundh. von Gyika, ½ St. von Cseklész.

Német-Bentsek, Deutsch-Bentsek — Ungarn, Temesser Gespansch., ein deutsch-walachisches *Dorf* von 234 Häusern und 810 Einwohnern, zu dem Rentamte Rékas gehörig, Filial von Oláh-Bentsek, Cammeralisch, 3 St. v. Rékas.

Német-Boeskó, Ungarn, Marmaros. Gesp., ein *Dorf*.

Német-Bokszán, Ungarn, Krasso. Gesp., ein *Markt*.

Németh-Boly, Boja — Ungarn, Baranya. Gespanschaft, ein deutscher *Marktflecken* von 317 Häusern und 2028 meist r. kath. Einwohnern, sehr fruchtbarer Boden, Weinbau, schönes Kastell, Jahrmärkte. — Dieser Markt ist zugleich der Hauptort einer gräflich Batthyánischen Herschaft, zu welcher 25 Dörfer und 7 Prädien gehören, 1½ Meile von Mohács.

Német-Borsa, Ungarn, ein *Dorf* im Presb. Komt.

Németh-Buks, Deutsch-Pilling — Ungarn, Eisenburg. Gespanschaft, ein deutsches *Dorf* von 37 Häusern und 216 rk. Einwohnern, Filial von Szent-Kút, viel Weide und Waldungen, ist fürstlich Batthyánisch, 1½ M. v. Raba-Szent-Mihály.

Német-Csenes, Ungarn, Eisenburg. Gesp., ein *Dorf*.

Német-Csiklova, Ungarn, Krasso. Gesp., ein *Dorf*.

Német-Diós, Ungarn, Presb. Gesp., ein *Dorf*.

Német-Egres, Ungarn, Sümegher Gesp., ein *Dorf*.

Nemetegyháza, Ungarn, ein *Praedium* in der Stuhlweissenburger Gespanschaft.

Német-Facset, Ungarn, ein *Dorf* im Krasso. Komt.

Nemet-falu, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespanschaft, Szántóer Bzk., ein *Dorf* von 20 Häusern und 174 Einwohnern, der adelichen Familie Nedeczky gehörig, nahe an der Kommerzial-Strasse von Tapolcza nach Keszthely, nach Lesencze-Tomaj eingepfarrt, nicht weit davon entlegen, 1 St. von Tapolcza.

Nemet-falu, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bzk., ein mehren adelichen Familien dienstbares *Dorf* von 13 Häusern und 106 rkath. und evangelischen Einwohnern, hat Weinbau, — liegt zwischen dem Dorfe Salomvar und dem Praedium Zalatnak. Die Katholiken sind nach Salomvár, die Reformirten nach Barabásszeg eingepf., 1½ St. v. Lövö, und 2½ St. v. Zala-Egerszeg.

Nemet-falu, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Kapornak. Bzk., ein der Abtei zu Kapornak gehöriges *Dorf*, von 69 Häusern und 523 rk. Einwohnern, nach Alsó-Csány eingepfarrt; — liegt zwischen dem Markte Kapornak und dem Zala-Flusse, unweit Almás, 2½ Stunden von Zalabér.

Nemet-falu, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Lövö. Bezirk, ein *Dorf* von 3 Häusern und 23 rk. Einwohnern, Filial der Pfarre Csesztreg, zur fürstlich Eszterházyschen Herschaft Nempthy gehör., zwischen Ramotsa und Szent-Péter, 1 St. von Baksa.

Némethfalva, Kapi-, slowakisch Nyemcowcze — Ungarn, diesseits der Theiss, Saros. Gespanschaft, Taplyer Bzk., ein der adelichen Famile Kapy gehöriges, an der königlichen Strasse liegendes slowakisches *Dorf* von 47 Häus. und 354 rk. und evang. Einw., mit einer A. C. Kirche, 1½ Stunde von Eperies.

Nemetfalva, Taply-, slowakisch Nyemcowcze — Ungarn, diesseits der Theiss, Saroser Gespanschaft, Taplyer Bzk., ein an dem Tapoly-Flusse liegendes slowakisch. *Dorf* von 27 Häusern und 226 rkath. und evangelischen Einwohnern, Filial von Hankócz, — schöne Wirthschaftsgebäude, Grundherr Graf Wolkenstein, 2½ Stunde von Bartfeld.

Nemet, Fel-, Ungarn, diesseits der Theiss, Hevess. Gespanschaft, Matra. Bzk., ein zur Bisthums-Herschaft Erlau gehöriges *Dorf* von 162 Häusern und 1166 Einwohnern, hat eine Lokalpfarre, guter Feldbau, Weingebirge, grenzt an das Borsod. Komt., ¼ St. v. Erlau.

Nemet-Felsö Dios, Ungarn, Presburger Gespanschaft; s. Diós (Németh-Felsö).

Nemet-Genes, Ungarn, Eisenburg. Gesp., ein *Dorf*.

Nemet-Gladna, Ungarn, Krassov. Gesp., ein *Dorf*.

Nemet-Groth, Ungarn; siehe Geresdorf.

Nemet-Gurab, Ungarn, Presburg. Gesp., ein *Dorf*.

Nemet-Gyiróth, Ungarn; s. Gerichtsdorf, Deutsch-.

Nemet-Gyula, Ungarn, ein *Markt* im Bekes. Komt.

Nemet-Hásos, Ungarn; s. Ehrndorf, Deutsch-.

Nemethi-Nemeti, Ungarn, Toront. Gesp., ein *Dorf*.

Nemethi-Nemeti, Ungarn, Barany. Gesp., ein *Dorf*.

Nemethi, Ungarn, Neograd. Gespanschaft, ein ungarisches *Dorf* von 47 Häusern und 406 meist rk. Einwohnern, Filial von Kis-Terenye, hat mehre Grundherren, liegt an der Zagyva und dem Fusse des Matragebirges, 4¾ M. von Szakall.

Nemet-Hidas, Ungarn, Baranyaer Gesp., ein *Dorf*.

Nemethi-Szathmár, Ungarn; s. Szathmár.

Nemethy, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespansch. und Bzk., ein *Praedium* mit den Ruinen einer alten Kirche, im Szent-Gáler Terrain bei Hegy, 2¼ St. von Veszprim.

Nemethy, Ungarn, jenseits der Donau, Tolna. Gespanschaft, Simontorny. Bzk., ein *Dorf* von 108 Häusern und 791 rk. und evangelischen Einwohnern, Filial von Pinczehely, sandiger Boden, Weinbau, Waldungen, liegt am Einflusse des Kápos in den Sió, an dem Walde, zwischen Simontornya und dem Praedium Gyant, 4 St. von Paks.

Nemethy, Ungarn, jenseits d. Theiss, Békés. Gespanschaft und Bezirk, ein *Wirthshaus*, dem Terrain des Dorfes Vésztö einverleibt.

Nemethy, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburg. Gespansch., im Ober. Bzk., innerhalb des Raab-Flusses, ein ungarisches, nebst mehren adelichen Familien auch dem Religions-Fonde dienstbares *Dorf* von 68 Häusern und 508 rk. und evangelischen Einwohnern, mit einer Filialkirche der Pfarre Tót-Keresztur, adeliche Curien, liegt in der Raabau, bei Pottyond, 1½ Meile von Kapuvár, 6½ St. von Oedenburg.

Nemethy. Nyemce — Ungarn, diesseits der Donau, Barser Gespanschaft, Kis-Tapolcsán. Bezirk, ein nach Kis-Apáthy eingepfarrtes, mit einer Kirche versehenes *Dorf* von 113 Häusern und 761 rk. Einwohnern, mehren adelichen Familien gehörig, in dessen Nähe sich ein Allodium der adelichen Familie Boronkay und das Praedium Dolina befindet, guter Ackerboden und Wieswachs, Weingärten, hinlängliche Weide, Holz, 3 Stunden von Verebell, 3½ Stunde von Leva, und 3½ Stunde von Neutra.

Nemethy, Ungarn, jenseits d. Donau, Barany. Gesp., Fünfkirchn. Bzk., ein der Péts. (Fünfkirchner) Kathedral-Kirche dienstbares *Dorf* mit 39 H. u. 273 Einw., einer eigenen Pfarre und Kirche, seitwärts der Poststrasse, Otsárd gegenüber, hat guten Acker-, besonders schönen Weisskohlbau, der einen einträglichen Erwerbszweig der Einwohner ausmacht, ¼ Stunde von Szalánta.

Nemethy, Nemce, Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gesp., Schemnitzer Bzk., ein weitschichtiger und bevölk. slow. *Marktflecken* mit 118 H. und 702 Einw., einer röm. kath. Pfarre u. Kirche, wodurch die Schemnitz. Kommerz. Strasse geleitet ist, mit einer Brücke über den Fluss gleichen Namens, dann einem grossen Wirthshause, dem Gran. Kapitel gehr. nahe bei Rakóz, hat Acker- und Weinbau, grosse Waldungen und Jahrmärkte, liegt unterm 48° 17' 14" nördlicher Breite und 36° 30, 46" östl. Länge, 3½ St. v. Schemnitz.

Nemethy, Alsó-, Nyizsnyi-Nyemeczka, Ungarn, diesseits der Theiss, Unghvar. Gespan., Kaposs. Bzk., ein nach Jeke eingepf. *Dorf* mit 29 H. u. 246 Einw., mehreren Grundbesitzern gehör, grenzt mit Felsö-Némethy und Zahor, hat adel. Curien und Waldungen, ½ St. von Unghvar.

Nemethy, Felsö-, Visugi Nyemeczka, Ungarn, diesseits d. Theis, Unghvár. Gesp. Kaposs. Bzk. ein mehreren adel. Familien geh., nach Jenke eingepfarrtes *Dorf*, grenzt an Hussák u. A. Némethy, ½ St. v. Unghvár.

Nemethy, Fel-, Ungarn, diesseits der Theis, Borsod. Gesp., Erlau. Bzk., ein ungar. dem Bisthume in Erlau geh. *Dorf* mit einer kath. Pfarre u. Mahlmühle; diese Ortschaft liegt zur Hälfte in dem Borsod. und zur andern Hälfte in dem Hevess. Komt., 1 Stunde von Erlau.

Nemethy, Hernad-, Nemty, Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gesp., Tokay, Bzk., ein an dem Hernadflusse liegendes *Dorf* mit 210 H. und 1510 Einw., einer kath. u. helvet. Pfarre, hat Ackerboden erster Klasse und eine Mahlmühle. Dieser Ort wurde nach dem Abzuge der Tartaren im Jahre 1254 mit deutschen Ansiedlern bevölkert, daher der Name, 2 Meilen von Szikszó an der Hernád, 2 Stunden von Miskolcz.

Nemethy, Hidas-, Hidas Nemta, Ungarn, diess. der Theiss, Aba-Ujvár. Gesp., Kaschau. Bzk., ein auf der Kom. Strasse, am Hernadflusse liegendes *Dorf* mit 86 H. und 583 Einw., Filial von Perény; mit einem Postwechsel auf der Strasse nach Pest und Tokay, zwischen Kaschau und Forro, d. adel. Familie Patay geh., mehre Wirthshäuser Mühlen. Hier theilt sich die Poststrasse nach Pest und in die Hegyallya, Postamt.

Nemethy, Máros-, Baiersdorf, Mnitye, Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., Déva. Bzk., eine an dem Marosflusse liegende, den Grafen Gyulai gehörige

ungar. walach. *Ortschaft* nach Déva eingepfarrt, ¼ St. v. Déva.

Nemethy, Oláh-, Nymtyu, Siebenhürgen, Inn. Szolnok. Gesp., Unt. Kr., Bethlen. B., ein mehreren adel. Familien geh. walach. *Dorf* mit einer griech. unirten Pfarre, 2 St. v. Somkerek.

Nemethy, Sajo-, Ungarn, diesseits der Theis, Borsod. Gespan., Sz. Péter Bzk., ein ungar. *Dorf* mit 67 H. und 476 Einw., einer kath. Pfarre, an der Grenze des Gömörer Komt., am rechten Sajóufer, hat Waldungen, eine Mahlmühle und etwas Weinbau. Auf einer Anhöhe oberhalb dem Dorfe sind 2 Verschanzungen eines alten Schlosses zu zu sehen, ¾ Meilen v. Putnok.

Nemethy, Tarnyos-, Ungarn, diess. der Theiss, Abá-Ujvar. Gesp., Kaschau. Bzk., ein nicht weit von Hydas-Némethy, am Flusse Zartos, an der Kommerz.-Strasse liegendes *Dorf* mit 112 H. und 327 Einw., Filial von Kenybecz., der adel. Familie Komárom geh., ½ St. v. Hidas-Némethy.

Nemet-Jakabvágas, Ungarn, ein *Dorf* im Saros. Komt.

Nemet-Jándorf, Ungarn, ein *Dorf* im Wieselb. Komt.

Nemetiz, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Keltsch; s. Niemetitz.

Nemetitz, Böhmen, Prach. Kr., ein d. Hrsch. Wollin geh. *Dorf* mit 25 H. und 153 Einw., nach Wolin eingepfarrt, hat 1 Meierhof; abseits liegen ¼ St. östlich 1 Mühle und 1 Wirthshaus, liegt am Wolinbache nächst dem Dorfe Strunkowitz, ½ St. nördl. von Wolin, am Daubrawitzer Bache; 1½ St. v. Strakonitz.

Nemet-Ker, Ungarn, Toln. Komt.; siehe Kér.

Nemet-Keresztes, Ungarn; siehe Deutsch-Grossdorf.

Nemet-Keresztur, Ungarn, Oedenburg. Komt.; siehe Keresztür.

Nemet-Keresztur, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komt.

Nemed-Lad, Ungarn, ein *Dorf* im Simegher Komt.

Nemet-Lák, Ungarn; siehe Minihof deutsch.

Nemet-Lipcs, Ungarn Lipt. Kom., ein *Markt* mit 3200 Einw., Eisen- und Antimonium-Bergwerken.

Nemet-Lugos, Ungarn, ein *Markt* im Krassov. Komt.

Nemet-Luhafa, Ungarn, ein *Praedium* im Simegh. Kom.

Nemet-Márok, Ungarn, Baranyer Kom.; siehe Márok.

Nemet-Minihof, Ungarn; siehe Minihof deutsch.

Nemet-Mokra, Ungarn, ein *Dorf* im Maros. Komt.

Nemet-Nemecske Proua, Ungarn, Neutr. Kom.; s. Próna.

Nemet-Oravicza, Ungarn, ein *Markt* im Krasso. Komt., liegt unterm 44° 57' 58" nördl. Breite und 39° 26' 30" östl. Länge.

Nemet-Pálkáza, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Pester Kom.

Nemet-Palkonya, Ungarn, Barany. Komt.; s. Palkonya.

Nemet-Pelsocz, Ungarn; siehe Szasz.

Nemet-Pereszteg, Ungarn, ein *Dorf* im Ödenburg. Komitat.

Nemet-Polyán, Ungarn, ein *Dorf* im Veszprim. Komitat.

Nemet-Poruba, Ungarn, Liptauer Komt.; siehe Poruba.

Nemet-Poruba, Ungarn, ein *Dorf* im Unghvarer Komitat.

Nemet-Próna, Ungarn, ein *Markt* im Neutra. Komt., liegt unterm 48° 55' 5" nördl. Breite 36° 24' 57" östlicher Länge; s. Prono.

Nemet-Resicza, Ungarn, ein *Dorf* im Krassoer Komitat.

Nemet-Retfalu, Ungarn, ein *Dorf* im Verüczer Komitat.

Nemet-Sároslak, Ungarn; siehe Moschendorf.

Nemetschken, Niemczken, Niemeczek — Böhmen, Leitm. Kr., ein zum Gute Krzemusch geh. *Dorf* mit 35 H. u. 160 Einw., liegt gegen S. auf einem Berge, 1¼ St. von Teplitz.

Nemet-Siez, deutsch Schützen — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komitat.

Nemet-Sok, Also-, Felsö-, Ungarn, ein *Praedium* im Presb. Komt.

Nemet-Szászka, Ungarn, ein *Markt* im Krassoer Komitat mit Berghau auf Gold, Silber, Kupfer, Blei und Eisen. Postamt.

Nemet-Szecsöd, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komitat.

Nemet-Szek, Ungarn, Baran. Kmt.; s. Szék.

Nemet-Szent-Király, Ungarn; s. Szent-Király.

Nemet-Szent-Laszló, Ungarn; s. Szent-László.

Nemet-Szent-Márton, Ungarn; s. Szent-Marton.

Nemet-Szent-Mihály, Ungarn; s. Szent-Mihály.

Nemet-Szent-Miklos, Ungarn, Toront. Komt.; s. Szent-Miklos.

Nemet-Szent-Miklós, Ungarn, Szalad. Komt.; s. Szent-Miklós.

Nemet-Szent-Péter, Ungarn; s. Szent-Péter.

Nemet-Szölgyen, Ungarn, Grau. Komt.; siehe Szölgyen.

Nemet-Szombathely, Ungarn, Veszprim. Komt.; s. Szombathely.

Nemet-Ujfalu, Unter-Schönborn, Novaszela — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gesp., Kaszony. Bzk., ein *Dorf* zur Hrsch. Munkács geh., liegt zwisch. Munkács und Bereghszász, 1¼ St. von Munkács.

Nemet-Ujvar, deutsch Güssing — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gesp., Nemet-Ujvár. Bezk., *Herschaft* und *Marktflecken*, wovon ein eigener Bzk. dieser Gesp. den Namen hat, mit einem alten Schlosse und einer eigenen Pfarre am Bache Cseuze, zwischen Orbanfa und Steingraben, 1¼ St. v. Raba-Keresztur.

Nemet-Ürög, Ungarn, ein *Dorf* im Baranyer Komitat.

Nemetüvegbánya, Uvegbánya — Ungarn, ein *Praedium* im Vesp. Kmt.

Nemetváros, Ungarn, ein *Dorf* im Baranyer Komt.

Nemet-Veneselló, Ungarn, ein *Dorf* im Szalader Komitat.

Nemet-Zsamánd, Ungarn; siehe Rannersdorf, deutsch.

Nemet-Zsidány, Ungarn, ein *Dorf* im Ödenburg. Komitat.

Nemezka-Luptza, Ungarn, Lypt. Gesp.; s. Németh-Lypcse.

Nemlehle, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine *Gemeinde* mit 12 Häus. und 64 Einw., der Hrsch. Lâak u. Hauptgemeinde Selzach.

Nemlerzitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Daubrawitz, 1¼ St. v. Bunzlau.

Nemlerzitz, Nesmirzitz — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Hammerstadt, ½ St. von Sautitz.

Nemlegicze, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Moldauthein; siehe Niemegicz.

Nemlesch, Nemisch, Niemiz — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zum Gute Trzebeschitz geh. *Dorf*, nächst dem Dorfe Libesch über dem Blanitzefl., 3 St. v. Bistritz.

Nemlklow, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Nemelkau.

Nemllany, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zu den Olmützer Stadt Gemeindegütern; s. Nimlau.

Nemllk, Nemilkow — Böhmen, Prach. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Nemelkau.

Nemlsch, Nemys, auch Nemes — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf* von 30 H. u. 222 Einw., nach Hradek eingpf., hat ein Wirthshaus und ½ St. abseits 1 obrigkeitl. Hegerhaus, jens. der Blanitz, 1½ St. von Trebessitz.

Nemlschel, Nemissle — Böhmen, Tab. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* von 50 H. und 290 Einw., ¼ St. östl. von d. Hauptstrasse, in einem seichten Thale bei einigen Teichen; hier ist 1 obrigktl. Schloss, welches vom gegenwärtigen Besitzer vergrössert und verschönert wurde, dabei das Amthaus, 1 Meierhof, das Bräuhaus (auf 10½ Fass), 1 Branntweinbrennerei, in einiger Entf. vom Schlosse ist ein Gemeinde-Schüttboden, 1 Ziegelei u. ein Jägerhaus. Das Schloss ist zum Theile vom Dorfe, zum Theile aber von einem Garten und v. schönen Parkanlagen umgeben, in welchem 2 grössere und 2 kleinere Teiche, die letzteren mit Goldkarpfen besetzt sind. Herrliche alte Eichen im Parke und eine grosse Linde von vorzügl. Schönheit machen die Umgebungen d. Schlosses sehr anmuthig; im Schlosse selbst ist 1 Kapelle, der Ort aber ist nach Hoschtitz eingepfarrt. Zu Nemischl ist die geg. ½ St. östl. bei einem Teiche gelegene Untermühle, 1 Mühle mit Brettsäge und Oelpresse, dann das ¼ St. westl. entf. Hegerhaus und die Schäferei Lipina, die Abdeckerei Prekasska, ¼ St. südl. entl., konskribirt, ¼ St. von Sudomierzitz.

Nemltschowes, Nemessowitz, Niemczowes — Böhmen, Bidschow. Kr., ein zur Hrsch. Militschowes geh. *Dorf* mit einer Lokalie, 1¼ St. von Gitschin.

Nemlowitz, Nemniowitz — Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Hrsch. Zetschowitz geh. *Dorf* von 30 H. und 170 deutsch. E., nach Mogolzen eingepf., liegt geg. W., 1½ St. von Stankau.

Nemochowitz, Mähren, Brünn. Kr., ein mit d. Hrsch. Butschowitz vereinigtes *Gut* und *Dorf* von 88 H. und 592 E., 2¼ St. von Wischau.

Nemogow, Böhmen, Tab. Kr., ein zertheilt. *Meierhof* mit einer Mahlmühle, der Stadt Pilgram, 1 St. von Pilgram, 5 St. von Iglau.

Nemojan, Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf* von 64 H. und 422 E., zum Gute Habrowan, zwischen Habrowan und Lultsch, links an der Olmützerstr. und am Fusse des grossen Gebirges bei Tutschap, mit 3 Mühlen, die Nemojaner, Gobotter und Hranatscher Mühle, dann einem Wirthshause zu 3 Lerchen, nun das Kammeral-Wirthshaus genannt, 1 St. von Wischau.

Nemojow, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Ansiedlung*, zur Hrsch. Pilgram bei Radinow.

Nemojow, Nemogowicze, Niewkow

– Böhmen, Czaslau. Kreis, ein *Schloss*, *Meierhof*, *Wirths-* und *Jägerhaus*, der Hrsch. Chotieborz, liegt nächst d. Markte Biela, 2¼ St. von Deutschbrod.

Nemoschitz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Pardubitz geh. *Dorf* von 29 H. und 204 E., ist nach Pardubitz eingpf. und hat ein k. k. Militär-Gestütt u. eine Mühle, liegt an der Chrudimka, 1 St. von Pardubitz.

Nemotitz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* von 62 H. und 436 Einw., zur Hrsch. Butschowitz, mit einer Lokalkaplanei, in gerader Linie, näher geg. Gaya als gegen Wischau, 3¾ St. von Wischau.

Nemoyczewes, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* des Gutes Czerekwitz.; siehe Niemtschowes.

Nemphy, auch Lenthy — Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespan., Lövöer Bzk., eine *Herschaft* und *Marktflecken* von 96 Häus. und 700 Einw., den Fürsten Esztetházy gehörig, ehedem ein Schloss der gräfl. Fam. Bánffy de Alsó-Lendva, am Ufer des Flusses, mit einer eigenen Pfarre u. herschaftl. Verwalteramte, 1 Stunde von Baksa, 1¼ St. von Lendva.

Nemsa, Siebenbürgen, Medias. Stuhl; s. Némes.

Némschan, Ungarn, Zips. Gesp.; s. Nemessany.

Nemschen, Nemtschen — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein den Herschaften Lobositz, Zahoržan und Gute Czernoschek geh. *Dorf* von 33 Häusern und 175 Einwohnern, liegt im hohen Gebirge zwischen Schwarzwäldern, 2 St. von Aussig.

Nemscherza, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine zur Hersch. Heiligen Kreutz gehörige *Ortschaft* von etlichen Häusern, an der Landstrasse zwisch. Heiligen Kreutz und Haidenschaft, 2 St. v. Cerniza.

Nemschitz, Niemczicz — Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Hrsch. Horschau-Teinitz gehör. *Dörfchen*, gegen Süden 1¼ St. von Teinitz.

Nemschitz, Nemtschitz, Niemtschitz, Nemcice — Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* von 103 Häusern und 682 böhmischen Einwohnern, ist nach Leitomischel eingepf., und hat eine Schule mit einem von der Gemeinde unterhaltenen Lehrer, ein Wirthshaus und sechs Mühlen mit drei Brettsägen. 5 Häuser am untern Ende des Dorfes führen den Namen Dubinka; in der Nähe ist ein ansehnlicher Karpfenteich, an einem kleinen Bache, ¾ St. von Leitomischel.

Nemschka Vass, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein d. Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Reifnitz gehör. *Dorf*; s. Deutschdorf.

Nemschka Vass, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Adelsberg gehör. *Dorf*; s. Deutschdorf.

Nemska Vass, — Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Schneeberg liegendes, der Herschaft Hassberg gehörig., nach Oblack eingepf. *Dörfchen* von 11 Häusern; s. Deutschdorf.

Nemshki Rot, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Veldes gehöriges, nach Feistritz eingepf., im Gebirge Vishalnik neben Bazha lieg. *Dorf*, 8 St. v. Safnitz.

Nemski Verch, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Landgerichtsherschaft Tolmein gehöriges, im Gebirge an der venetianischen Grenze liegend. *Dörfchen*, 7 St. von Görz.

Nemsocz, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespansch., Totságer Bzk., ein wendisches *Dorf* v. 15 Häusern und 94 rkath. und evangelischen Einwohnern, der Hrsch. Muraj-Szombat gehör., und Filial der Pfarre Martyáncz, am Bache Markusócz, zwisch. Narsincz und Martyáncz, 1¼ St. von Radkersburg.

Némsova, Nemssowce — Ungarn, diesseits der Donau, Trentschiner Gespänschaft, Soln. Bzk., ein *Dorf* von 124 Häusern und 925 meist rk. Einwohnern, der gräflich Illesházyschen Herschaft Trentschin gehörig, mit einer Pfarre und Lokal-Kaplanei, einer königlichen Salz-Legstatt, einem Zoll-Hause und Brücke über dem Slava-Flusse, liegt auf der Land- und Kommerzialstrasse, welche von Pruszka nach Mähren führet, 2½ Stunde von Trentschin.

Nemssowce, Ungarn, Trentschiner Gesp.; s. Némsova.

Nemthy, Ungarn, Zemplin. Gesp.; s. Német-Hernad.

Nemthy, Ungarn, diesseits der Donau, Neograder Gespanschaft, Füleker Bzk., ein ungarisches *Dorf* v. 47 Häusern und 410 Einwohnern, und Filial der Pfarre Kis-Tereny, den Fürsten Krassalkovics gehörig, nahe an Zagyva-Flusse und dem Berge Matra, zwischen Hamok und Kis-Tereny, 4¼ M. von Szakall.

Nemthy, Ungarn, diesseits der Donau, Neograder Gespanschaft, Szécsen. Bzk., ein ungarisches *Praedium* von

5 Häusern und 45 Einwohnern, mit einer Lokal-Kaplanei, liegt unweit Szanda-Kis-Kér, 3¼ M. von Balassa-Gyarmath.

Nemtschau, Niemtschau, Nemcow — Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf* von 28 Häusern und 161 Einwohnern, liegt in einem Thale zwischen Hügeln, an einem kleinen Bache; dazu gehört die 20 Minuten südlich entlegene einschichtige Mühle, Leskamühle genannt, ¼ St. von Maschau.

Nemtschen, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein den Herschaft. Lobositz, Zahoržan und Gross-Czernosek gehör. *Dorf*; s. Nemschen.

Nemtschitz, eigentlich Niemtschitz — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Jaispitz geh., mit einer Lokalie, 1¼ St. von Frainersdorf.

Nemtschowitz, Niemczowicz — Böhmen, Pilsn. Kr., ein d. Hrsch. Radnitz und Gut Liblin geh. *Dorf*, 3 St. von Rokitzan.

Nemty, Ungarn, Zemplin. Gesp.; s. Némethy.

Nemülke, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein dem Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Laack gehör. kleines *Dörfchen*, nach Selzach eingepf., 6¼ St. v. Krainburg.

Néna, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespanschaft, Egerszeg. Bzk., ein *Praedium* zwischen den Dörfern Bak-Törös und Sárhida, 4¼ St. von Egerszeg.

Nenaczowitz, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein der Herschaft Tachlowitz gehöriges *Dorf* von 44 Häusern und 350 Einwohnern, nach Zelezna eingepfarrt, hat eine obrigkeitliche Pottaschensiederei, ein Wirthshaus und eine Mühle mit Brettsäge; auch ist die abseitige „Kalauser Mühle" hieher konskribirt, 1¼ St. von Duschnik.

Nenadich, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Bezirke und auf der Insel Veglia, zur Pfarre Poglizza gehörig, in der Diöcese Veglia, ½ St. von Veglia.

Nenadics, Ungarn, diesseits der Donau, Bácser Gespansch., Mitter. Bzk., ein *Praedium*, nahe bei Monostszeg u. dem Zomborer Stadt-Grunde, 1 St. v. Zombor.

Nenakonitz, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* von 64 Häus. und 463 Einwohnern, der Herschaft Nenakonitz und Pfarre Nemowitz geh., 2½ St. v. Prosnitz.

Nenakonitz, Mähren, Olmützer Kr., ein *Steuerbezirk* mit 3 Steuergemeinden, 2566 Joch.

Nenatschen, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dörfchen* zur Hrsch. Horzeniowes, 1¼ St. von Jaromierz.

Nenatschowitz, Nenacowice — Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf* von 50 Häusern und 380 Einwohnern, mit einem Meierhofe und einer Mahlmühle, zur Hrsch. Tachlowitz geh., 1¼ St. v. Duschnik.

Nenczov, Ungarn, Trentschin. Gesp., ein *Haus* mit 11 Einw.

Nenince, Ungarn, Honther Gesp.; s. Luka-Nénye.

Nenkowitz, Nenkowice — Mähren, Brünner Kreis, ein zur Hrsch. Steinitz gehör., nach Schelletitz eingepf. *Dorf* mit 115 Häus. und 692 Einw., 1½ St. von Uhržitz.

Nenndorf, Oesterr. ob d. E., Mühl Kr., ein in dem Distr. Komm. Eschelberg liegendes, verschiedenen Dominien geh. zerstreutes *Dorf* v. 34 Häusern, nach Gramastädten eingpf., 5 St. von Linz.

Nenndorf, oder Nennersdorf — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein d. Hrsch. Enseck dienstbares *Dorf* von 5 Häus. und 30 Einwohn., nächst Sct. Johann, in der Pfarre Wellsbach, 1½ St. von Strengberg.

Nenndorf, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Staatsherschaft Sanct Pölten gehöriges *Dorf* von 4 Häusern und 28 Einwohnern, links von der Reichspoststrasse gegen Markersdorf, wohin es eingepf. ist, 2 St. von Sct. Pölten.

Nennersdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Hrsch. Enseck; s. Nenndorf.

Nennersdorf, Steiermark, Brucker Kreis, ein dem Wb. Bzk. Komm. der landesfürstl. Stadt Leoben geh. *Dörfchen* rechts seitw. von der Grätzerpoststrasse, ¼ St. von Leoben.

Nennings öd, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein einzelnes, zum Dorfe Lehen konskribirtes *Bauerngut*, liegt bei Lehen gegen Süden an der Greuze der Pfarre Pram, 2 Stund. von Haag.

Nennowitz, Mähren, Brünner Kreis, ein *Steuerbezirk* mit einer Steuergemeinde, 903 Joch.

Nenowitz, mährisch Wewanowice, auch Ewanowitz genannt — Mähren, Brünner Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 136 Häusern und 646 Einwohnern, der Herschaft Obrowitz zugetheilt, nahe bei Turas, wohin es eingepfarrt ist,

liegt an dem Flusse Schwarzawa, mit einem Schlosse, ostsüdw. 1 St. von Brünn.

Nentschendorf, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend* im Bezirke Weinburg, Pfarre Sanct Peter am Ottersbach; zur Herschaft Poppendorf und Sct. Georgen an der Stiffing mit ½ Getreide-, Wein-, Hirs- und Sackzehend pflichtig.

Neny, Siebenbürgen, Ober. Weissenb. Gesp.; s. Nyen.

Nenye, Hazas-, Naneuce — Ungarn, diesseits der Donau, Honther Gespanschaft, Bozok. Bzk., ein kleines ungarisches *Dorf* von 29 Häusern und 175 meist rk. Einwohnern, der adelichen Familie Trsztyanszky gehörig, welche hier ihren Sitz hat, mit einer römisch-katholischen Pfarre und Kirche, Weinbau, liegt nahe bei Luka-Nényе und Szelény, 1½ St. v. Balassa-Gyarmath.

Nenye, Luka-, Neniuce — Ungarn, diesseits der Donau, Honther Gespanschaft, Bozoker Bzk., ein ungarisches *Dorf* von 66 Häusern und 404 meist rk. Einwohnern, der adelichen Familie Luka gehörig, mit zwei herschaftlichen Wohnhäusern, und einer römisch katholischen Kirche und Filial der Pfarre Hazas-Nényе, liegt über dem Bache östlich von Hazas-Nényе, unweit Csáb, 1½ Stunde von Balassa-Gyarmath.

Nenyesty, Ungarn, Marmaros. Gesp.; s. Náufalva.

Nenye, Szanda-, Ungarn, diesseits der Theiss, Hevesser Gespanschaft, Theiss. Bzk., ein *Praedium*, an der Grenze des Szoluoker Komitats, ¾ St. von Szolnok.

Nenzing, Tirol, Vorarlberg, ein grosses *Pfarrdorf* am Mängbach auf dem Wege von Bludenz nach Feldkirch, Landgerichts und Dekanats Sonnenberg, hier sind Eisenhämmer, 3 St. v. Feldkirch.

Nenzingerberg, Tirol, Vorarlberg, eine zur Herschaft Bludenz gehörige *Ortschaft* von 7 zerstreuten Häusern, in dem Gerichte Sonnenberg, 3 St. v. Feldkirch.

Neo Aradinum, Ungarn; siehe Arad, Uj-.

Neo-Bela, Ungarn, Zipser Gesp.; s. Uj-Béla (Neu-Beela).

Neoburgum, Claustro Neoburgum — Oesterr. unt. d. E., V. U. W. W., die lateinische Benennung der *Herschaft* und *Stadt* Klosterneuburg.

Neobuza, eigentlich Neobusa — Mähren, Hradischer Kreis, ein *Dorf* von 54 Häusern und 368 Einwohnern, zur Herschaft Lukow gehörig, gegen Ost. nächst Wschinina, — 6½ Stunde von Kremsier.

Neo-Castrum, Böhmen, Budweiser Kreis, eine *Stadt* und *Herschaft*; siehe Gratzen.

Neo-Castrum, Böhmen, Leitmeritz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Neuschloss.

Neo-Castrum, Böhmen, Saaz. Kr., eine *Herschaft* und *Schloss*; s. Neuschloss.

Neodecium, Böhmen, Elbogn. Kr., eine *Stadt* und *Herschaft*; s. Neudek.

Neo-Fistricium, Böhmen, Tabor. Kreis, eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Fistritz.

Neoforum, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Markt*, der Hrsch. Tepl gehör.; siehe Neumarkt.

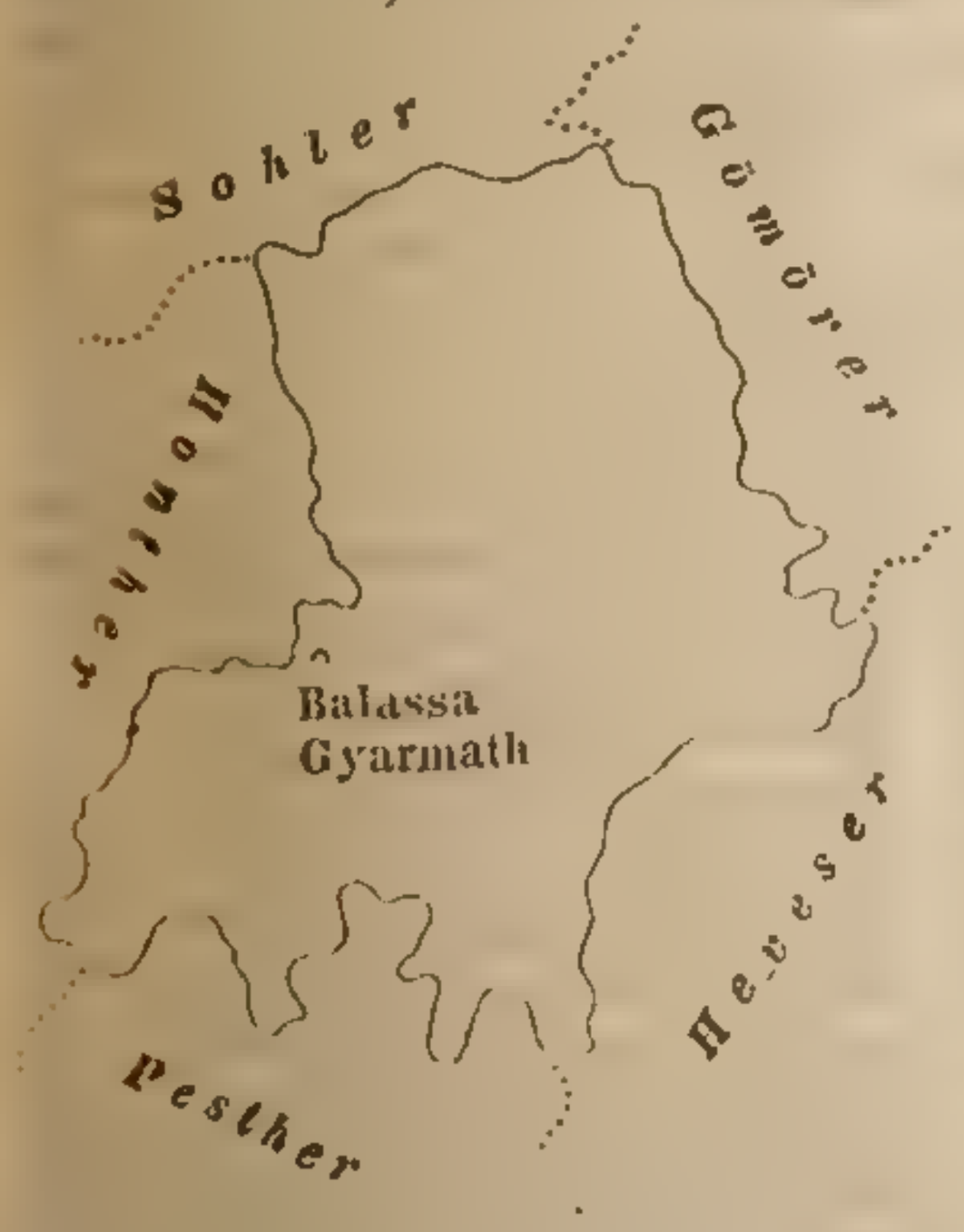
Neoforum, Siebenbürgen, Haromszék. Stuhl; s. Kezdi-Vásárhely.

Neo-Futak, Ungarn, Bacs. Komt.; s. Uj-Futak.

Neograd, Ungarn, Neograd. Gespan., ein *Marktflecken* 209 H. u. 1500 Einw., liegt unterm 47° 55' 0" n. Br., und 36° 4' 55" östl. L., mit einem Dotationsgute des Bischofs von Waitzen, und einer Papiermühle. Auf einem Berge, oberhalb dem Orte, sind die Trümmer eines alten festen Schlosses zu sehen.

Neograder Gespanschaft, hat ihren Namen von dem verfall. Schlosse gleich. Namens, das von den Slaven erbaut, und Novigrad (d. i. Neues Schloss) genannt, schon lange vor der Ankunft der Magyaren dastand, und von diesen den Namen Nográd erhielt. Diese Gespanschaft wird im Norden vom Sohler, im Osten vom Gömör. und Heves., im Süd. von der Pesther Gesp. und der Donau, im Westen von der Honth. Gespanschaft begrenzt; Hauptort Balassa-Gyarmath; mit 77 1/16 geogr. Quadr. M., und 201,000 Einw. in 393 Orten, oder in 22,400 Häusern, nämlich in: 6 Censual- und 3 Urbarial-Märkten, 252 Dörfern und 130 Prädien, mit 248,086 J. Aeckern, 44,440 J. Wiesen, 10,400 J. Gärten, , 20.054 J. Weinland, 3000 Joch Weide u. 290,530 J. Wald. Jährliche Fechsung im Durchschnitte: 500,000 Metzen Sommer- und 700,000 Metzen Wintergetreide, 400,000 Eimer Wein und 920,000 Ctr. Heu. Der nördliche Theil dieser Gespanschaft ist durchgehends gebirgig und waldig, gegen Süden und Osten jedoch mit Ebenen untermengt. Die Einwohner sind Ungarn, Slowaken und Deutsche. Ihre

Hauptbeschäftigung ist der Betrieb der Landwirthschaft, welche sich über die meisten Zweige ausdehnt; da ihr der Boden und das Klima ziemlich günstig sind. Vorherrschende Religion ist die römisch-kathol., obschon es hier auch viele Lutherische, dann Reformirte, auch mehre Juden, unirte und nicht unirte Griechen gibt. Zum Karpathensysteme gehörige Gebirge machen dieses Komitat im Nord. rauh und kalt, doch gesund, im Süden aber, wo der gebirgige Boden mit wellenförmigen Flächen abwechselt, ist dasselbe viel milder und fruchtbarer. Die bedeutendsten Gebirgszüge sind: Matra an der Grenze des Heyes. Kmts, Medves an der Grenze der Gömör. Gesp., Szanda, Bucson, Osztroszka, Naszád, Sztreborni, Karaucs und Cserhát. Es wird von den Flüssen Eipel (Ipoly), die in der nördlichsten Spitze der Gespanschaft entspringt, von der Zagyva, die die Grenze gegen das Pesth. Komit. macht, und von vielen grössern und kleinern Bächen, als Losoniz, Tugar, Sztregova, Szalatnya, Kürtös u. a. m., vortrefflich bewässert.



Die Donau berührt nur einen klein. Theil der südl. Grenze. Der grösstentheils sehr ergiebige Boden weiset die Einwohner vorzüglich auf die Landwirthschaft hin, die denn auch mit grossem Vortheil betrieben wird, und wie den Acker- und Weinbau, so die Viehzucht, besonders die Rindvieh-, Schafe- und Schweinezucht zum Gegenstande hat. Hauptprodukte sind: Korn, Hanf, Ueberfluss an Obst, Wein (ausgezeichnet sind die Kosder, Ráder, Ecseger und Jobbágyer, auch die Galabóczer und Bujaker Weine), Melonen, Taback, auch etwas Seide, Fische, Federwild und dgl. m. In der Gegend von Lonyabánya gibt es Spuren von Eisen-, Bley-, ja sogar von Gold- u. Silbergängen. Ausserdem ist das Komitat reich an Waldungen, die vortrefflich verwendet werden, an botanischen Pflanzen, Bädern und Gesundbrunnen. Die Zahl der alten, verfallenen Schlösser, die in den verschiedenen innerlichen Kriegen Ungarns den Bergstädten zur Vormauer dienten, und von denen einige noch bewohnbar sind, beläuft sich auf 20. Der Handel mit Naturprodukten ist ausgebreitet, und berühmt ist die Gácser Tuch- und Casimir-Fabrik. Die Einwohner machen an 185,566 Seelen aus, darunter sind 126,991 Katholiken, 55,569 Protestanten und 3916 Juden. Das Komitat hat vier Bezirke oder Prozesse, den Losontzer, Füleker, Szécsényer und Kékkeöer.

Neo-Lublo, Ungarn, Zips. Kmt.; siehe Uj-Lublo.

Neo-Lublovienses-Acidulae, Ungarn, Zips. Komt.; siehe Uj-Lublaj-Saranyavesz.

Neonesium, Ungarn; siehe Szigetvár.

Neoplanta, Ungarn, Bács. Komit; s. Neusatz.

Neoplanta, Slavonien, Petervardein. Generalat; siehe Peterwardein.

Neorich, Dalmatien, Spalato Kr. und Distr., ein der Hauptgemeinde Ober-Much einverleibtes *Dorf* mit einer Pfr. am Berge Vissostizza u. dem reissenden Strome Milina, ½ M. von Suttina, 9 M. von Spalato.

Neorich, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 121 Familien und 693 Seelen.

Neosablitz, Nezabiehlitz — Böhmen Saaz. Kr., ein der Hersch. Rothenhaus geh. *Dorf* mit 35 Häus. und 235 Einwohnern, einem Schlosse und abseitigem Wirthshause, der Sanbach fliesst hier durch, am Komotauer Bache, nach Eidlitz (resp. Pritschapl) eingepf., hat einen obrigk. Meierhof und Schäferei, 1 St. v. Kommothau, 2 St. v. Rothenhaus.

Neoschuschitz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Wälschbirken, ¾ St. von Wollin.

Neosolium, Ungarn; s. Neusohl.

Neostadium, Böhmen, Königgrätzer Kr., eine *Munizipalstadt*; s. Neustadt.

Neostadium, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Bergstädtchen*; s. Neustadtl.

Neostadium, Oest. u. d. E., V. U. W. W., die lat. Benennung der landesf. Stadt Neustadt, Wiener-.

Neostadium, Illirien, Krain, Neust.

Kr., die lat. Benennung der landesfürst. Kreisstadt Neustädtl.

Neo-Villa, Ungarn, Presb. Komt.; s. Neudorf.

Neo-Vukovár, Vukovár Uj — Ungarn, ein *Markt* im Syrmier Komitat.

Neo-Woczlezlum, Böhmen, Tab. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Jungwoschitz.

Neo-Zollum, Ungarn, Sohler Gespanschaft; s. Neusohl.

Nepasitz, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Roth-Opoczna geh. *Dorf* mit 64 Häus. und 460 Einw., liegt gegen W, nächst Bleschow, an der Strasse v. Hohenbruck nach Königgrätz und am rechten Adlerufer, ist nach Hohenbruck eingepf. und hat 1 Schule.

Nepergrefalu, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmarer Gesp., Nagy-Bany. Bzk., ein *Dorf* mit 17 Häus. und 124 E., einer griech. kathol. Pfarre, grenzt an Laczfalu und Oroszfalu, ½ St. v. Bajfalu.

Nép, Györ-, Ungarn; s. Gyornepe.

Nep-Király, Ungarn, Aba-Ujvárer Gesp.; s. Kiraly-Nep.

Neplachow, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Wittingau und Pfarre Schebetin an der Prager Strasse, bei Dinin, hat 67 Häus. und 548 Einwoh., 2 St. von Wesely.

Neplachowitz, Schlesien, Troppau. Kr., eine *Herschaft* und altes *Dorf* mit einem Schlosse und einer eigenen Pfarre gegen Dirschkowitz und dem Oppaflusse an der von Troppau nach Jägerndorf führenden Poststrasse, 1½ St. von Troppau.

Neplachowitz, Schlesien, Troppau. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 2 Steuergemeinden und 1826 Joch.

Nep, Nemes-, Ungarn; s. Nemesnép.

Nepodrzlez, Böhmen, Prachiner Kr., ein der Hrsch. Protiwin geh. *Dorf* nächst dem Schlosse Drhowl, hat 35 Häus. und 163 Einwoh., nach Pisek eingepf., hat 1 Wirthshaus, 1 St. von Pisek, 3½ St. von Protiwin.

Nepolis, Böhmen, Bidsch. Kr., ein zur Hrsch. und Pfarre Chlumetz geh. *Dorf* v. 94 H. und 645 E., ist nach Chlumetz eingpf. und hat 1 Filialkirche zur heil. Magdalena, 1 Schule, ein Wirthshaus, ein Jägerhaus, liegt geg. O. geg. Gitschin, ½ St. von Chlumetz.

Nepolokoutz, Galizien, Bukow. Kr., ein *Pfarrdorf* am Flusse Pruth, am Einflusse des Czeremuschbaches, mit einer Ueberfuhr über den Pruthflusse, 1 St. von Suyatin. Post Kotzmann.

Nepomierzitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein der Hrsch. Petschkau geh. *Dorf* von 49 Häus. und 334 Einw., nächst Wonomischl, nach Koschitz (Hrsch. Maleschau) eingpf., hat ein Gemeinde-Schüttboden u. ein Wirthshaus, auch ist hieher das ½ St. wstl. entf. sogenannte Silnitzer Wirthshaus konskribirt, 3½ St. von Kolin.

Nepomissl, Böhmen, Saatz. Kr., eine *Herschaft* und *Markt*; siehe Pomeisl.

Nepomuszeni, Ungarn, jens. der Theiss, Krassov. Gesp., Boksán. Bzk., ein *Eisenbergwerk*, zur röm. kathol. Pfarre Boksán eingpf., zu den Gebirgsortschaften geh., 2½ St. von Dognácska.

Nepomuk, Pomuk — Böhmen, Klatt. Kr., eine zur Hrsch. Grünberg unterthän. *Stadt* von 212 Häus. und 1485 Einw., hat eine Dechanteikirche zum heilig. Johann von Nepomuk und eine Dechantei, beide unter dem Patronate der Schutzobrigkeit, eine Schule von 3 Klassen, unter dem Patronate des städtischen Magistrates, ein Rathhaus, ein Bräuhaus (auf 15 Fass), eine Apoteke, ein Spital, 4 Einkehrhäuser. Das Städchen Nepomuk, Geburtsort des heil. Johann Hasil 1323 (1330 ?), gestorben 1383. Die schöne grosse Dechantskirche steht auf der Stelle d. Hauses, worin er geboren ward. Hochaltarblatt von Skreta. Im Schiffe die silberne Statue des Heiligen, in der Grösse der Prager. Die Wallfahrten am 16. Mai sind ausserst zahlreich. Weiterhin folgt das Dörfchen Kloster, in und aus den Ruinen einer grossen Cisterzienser-Abtei, 1300 gegründet, erbaut. Ansehnliche Meierhöfe. Ueber dem Orte thront auf einem waldigen Felsenrücken Schloss Grünberg, Hauptveste Zdenkos von Sternberg. Postamt mit:

Battow, Bezdekowitz, Biduk, Bonek, Bnesy, Buchteler Mühle, Budislawitz, Butsch, Cecowitz, Cepinetz, Cernowes, Chlum, Chwostuly, Cmelin, Dachitz, Dubeck, Dworetz, Gedinota, Grünberg, Harwanek, Hindrak, Hutten, Kameyk, Kassegowitz, Klikarow, Kloster, Kokorow, Koslowitz, Kramolin, Lautsch, Liechow, Mallinetz, Manlowitz, Metschkau, Mischolup, Miertschin, Miettschin, Milletsch, Mohelnitz, Nepomuk, Neudorf, Neuhof, Neumühle, Nohowitz, Partoltitz, Petrowitz, Gross Podhurj, Pozórka, Polanka, Praflo, Radachow, Radkowitz, Ray, St. Adalbert, Herschaft Grünberg, St. Adalbert, Herschaft Kassegowitz, Schelwitz, Schinkau, Schinkowitz, Schiwotitz, Sedlischt, Silow, Smetalky, Smithermühle, Sobcenk, Srb, Sternberg, Swarkowitz, Togitz, Trebelitz, Tscherny, Wilhelminenthal, Wiska, Wogowitz, Wolschowka, Worahow, Wiskoclila, Wrtschen, Zahorj, Zahradka, Zalesy Zhuree und Zitin.

Nepomuk, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen* mit 24 H. und 203 Einw., von welchen 4 Häuser zur Herschaft Moldau-Thein gehören, ist nach Chrasstian eingepf., und hat eine Wasenmeisterei, an dem Bache Borowansty, 2 Stunden von Moldautein.

Nepomuk Czapartleze, Böhmen, Klattauer Kr., ein zur Herschaft Chodenschloss gehör. *Dörfchen* mit 17 H. und 181 Einw. nach Klentsch einge-

pfarrt. Die Einwohner leben von Holzschlagen und Verfertigung von hölzerner Geräthschaften, an der Strasse von Klentsch nach Waldmünchen, ¾ St. von Klentsch.

Nepomuk, auch Wesely gen., — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* mit 18 Häus. und 86 Einw. zur Herschaft Piruitz geh., im Gebirge, 9 St. von Stannern.

Nepomuk, Deutsch-, Böhmen, Prachin. Kreis, ein der Hrsch. Rosenthal gehör. *Dorf*, mit 30 H. und 240 Einwohnern, liegt gegen Niedergrund im Walde, 4½ St. von Rokitzan.

Nepomuk, Klein-, Zahuba — Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Herschaft Landskron geh. neu errichtetes *Dörfchen* mit 27 H. und 218 böhm. Einw., worunter 23 protestantische Familien (helv. Conf.) nach Rothwasser eingepfarrt. Einige Nummern dieses Dorfes, worunter ein Jägerhaus, führen den Namen Halda, ½ St. von Rothwasser.

Neporacz, Bossán-, Bossanka-Neporatza — Ungarn, dies. d. Donau, Trenchin. Gesp., Transm. Bez., ein d. ad. F. Motesiczky u. Bossanyi diensth. *Filialdorf* mit 30 H. und 345 rk. Einwohn., der Pfarre Alsó-Mottesiczky nahe der der Landstrasse nach Trenchin, 3 St. von N. Zsambokréth,

Neporacz, Kis-, Mala Neporatza — Ungarn, diesseits der Donau, Trench Gespansch., Transmont. Bez., ein *Dorf* mit 11 H. und 91 rk. E., der gräflich Illyesházisch. Hersch. Bán, nach Kis-Hrudne eingepfarrt, seitw. der königl. Trenchiner Landstrasse, 3 St. von N. Zsámbokréth.

Neporatz, Bozon-, Loznowa Neporatza — Ungarn, diess. der Donau, Trenchin. Gesp., Transmont. Bezirk, ein *Filialdorf* mit 15 H. und 226 rk. Einwohn. der Tfarre Also-Mottesicz. der adel. Familie Mottessiczky dienstbar, nahe an der Trenchin. Landstrasse, 3 St. v. Nittr. Zsámbokrét.

Neporatz, Bossanka - Mala-Rozmowa-, Ungarn, Trench. Kom., s. Bossán-Kis-Rozon-Neporasz.

Nepos, vorm. Vararia — Siebenbürgen, Rodna. Militär-Distr., ein oberhalb Rebrisora an dem Szamos-Flusse lieg. *Dorf* von 80 E., 2½ Stunden von Bistritz.

Nessl, Cassa-, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; siehe Baranzate.

Neposz, Varara — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Bistritzer Milit. Distr., welches ganz militärisch, aus einer Population von 900 Seelen besteht, nur v. Walachen bewohnt, mit einer grichisch unirten Pfarre und Kirche versehen, 4 St. v. Borgo-Prund.

Neppendorf, Siebenbürgen, Herman. Stuhl; s. Kis-Torony.

Nepplo, Cassina al piede de', Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIII, Canzo; s. Castelmarte.

Neprachow, Böhmen, Prach. Kreis, ein der Herschaft Elischau geh. *Dorf* mit 35 H. und 230 Einw., mit einem Meierhofe, 1 Wirthshaus und 1 Mühle liegt unter dem Walde Slawnik, 1½ St. von Horazdiowitz.

Neprógye, Ungarn, Mittel. Szoln. Komitat; s. Náprád.

Neprawitz, Böhmen, Saatz. Kr., ein *Schloss* und *Dorf*, mit 24 H. und 87 E., nach Knoschitz eingepfarrt, hat 1 obr. Meierhof und ein Wirthshaus, z. Gute Oblat gehörig, 1 St. von Podersam.

Neprobelitz, Böhmen, Rakon. Kreis, ein der Herschaft Schlan gehör. *Dorf* mit 32 H. und 229 Einw., nach Kwilitz eingepf., hat 1 obrigk. Meierhof (an der Stelle des ehemaligen Schlosses) 1 do. Jägerhaus und 1 Wirthsh. unweit sö. liegt die Filialkirche, 1 St. von Schlan.

Neprzechowitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Drhowl, 1 St. von Strakonitz.

Neprzegow, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dörfchen* mit 13 H. und 90 Einwohnern, n. Nadiegkau eingepf., hat 1 obr. Meierhof nebst Schäferei, ¼ Stunde n. liegt das einschichtige Haus Baucj, n. d. Dorfe Zbelitow. 1½ Stunde von Sudomierzitz.

Neprzegow, Böhmen, Beraun. Kreis, ein zur Herschaft Dobrzisch geh. *Dorf*, mit 30 H. und 160 Einw., liegt am Berge gegen Smoletell, 10 St. von Beraun.

Neprzewas, Neprzewaska — Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Herschaft Dobrawitz gehör. *Dorf* mit 52 H. u. 368 E. nach Dobrawitz eingepf., hat 1 Meierhof und 1 Schule, am Fusse des Berges Chlomek, ¾ St. von Jungbunzlau.

Neprzliwetz, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein der Herschaft Kost gehöriges *Dorf* mit 35 Häus. und 216 Einw., nach Sobotka eingepfarrt, hat 1 Filialkirche unter dem Titel Kreuzerfindung unter dem Patronate der Obrigkeit; sie war schon 1384 mit einem Pfarrer versehen, ¾ St. von Sobotka.

Nép. Uj-, Ungarn, Sümegh. Gespan.; s. Ujné.

Nép. Uj-, Ungarn, Szal. Gespans.; s. Ujnep.

Nera, Ungarn, ein *Fluss*, entspringt im

Wal. Illir. Grenz-Reg. Bez., hoch in d. südlichen Karpathen; berührt Szászka, und fällt bei Uj Palanka in die Donau.

Nerad, Neradau, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hersch. Pardubitz gehör. *Dorf* mit 46 H. und 364 Einw., auf einem trocken gelegten emphyteutisirten Teiche erbaut, ist nach Bohdanetsch eingepfarrt, 3 Stunden von Pardubitz.

Nerad, Schlesien, Teschn. Kreis; ein einzel. zur Hrsch. Deutschleuthen gch. *Maierhof*, zwischen Wilmersdorf und Deutschleuthen, $2\frac{1}{4}$ Stunde von Mähr. Ostrau.

Neradin, Slavonien, Syrm. Gespan., Rumens. Bzk., ein der Basilianer-Kloster zu Gergetek geh. *Dorf* mit 153 H. und 900 Einw., einer eigenen griech. Pfarre, zwischen Krusedoif, Irregh u. Gergetek, $1\frac{1}{2}$ St. v. Ruma,

Neradnocz, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenb. Gespansch. Tótság Bzk., ein vend. *Dorf* mit 22 H. und 153 E., der Hrsch. Felsö-Lendva, nach Felsö-Petrócz eingepf. unter dem Gebirge am Bache Kerba, bei Luczova, hat Weinbau und Waldungen, $2\frac{1}{2}$ Stunde von Rába-Keresztúr.

Neradow, Nezadow, Böhmen, Prach. Kr., ein der Hersch. Blattna gehöriges *Dörfchen*, nächst dem Dorfe Lohm, $4\frac{1}{4}$ St. von Pisek.

Neratow, Mähren, Brün. Kr., eine aus zerstückten Meierhofsgründen neu angelegte, der Hersch. Wisowitz gehör. *Kolonie*, $10\frac{1}{4}$ St. von Hradisch.

Neratow, Böhmen, Chrud, Kr., ein zur Hrsch. Pardubitz geh. *Dörfchen* mit 30 Häus. und 200 Einw., ist nach Bohdanetsch eingepf., $1\frac{1}{2}$ St. von dem Städtchen Bohdanetsch, $2\frac{1}{4}$ St. v. Pardubitz.

Neratowitz, Böhmen, Kaurž. Kreis, ein zum Gute Lobkowitz geh. *Dorf* mit 20 H. und 229 Einw., ist nach Lobkowitz eingepfarrt; es war sonst ein Dorf für sich, welches im Jahre 1621 dem Johann, Ratibor Sekerka confiscirt wurde, der Maierhof ist seit undenklichen Zeiten emphyteutisirt.

Nerbon, Venedig, Prov. und Distrikt I, Treviso; siehe Spercenigo.

Nere Cassinette, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Cologna.

Neresi, Dalmatien, Spal. Kr., Neresi-Distrikt, ein *Marktflecken* und *Hauptgemeinde* mit 385 H. und 1556 Einw., wovon ein eigener Distrikt den Namen hat, und unter eben dieser Praetur stehend, auf der Insel Braza, auf welcher auch, und zwar zu San' Pietro, der Podesta seinen Sitz hat, mit einer eigenen Pfarre, Bezirksobrigkeit, herschaftlichen Steuer-, dann Zolleinnehmeramt u. Sicherheitswach-Commando und Gemeinderichter, welcher zu San' Pietro auf der Insel Brazza seinen Sitz hat, 6 Miglien südlich von S. Pietro, auf dem Abhange eines Berges, vor welchem sich ein schönes Thal ausbreitet. Neresi war unter venetianisch. Herschaft der Hauptort der Insel, und war es auch einige Zeit unter der jetzigen Regierung, weil aber S. Pietro grössere Vortheile, seiner Lage am Meere wegen, darbietet, so wurden die Verwaltungsbehörden dorthin verlegt, 3 Migl. von Castel Seri, 4 Miglien v. dem Castel San Pietro und Postire, 18 Migl. von Spalato.

Neresine, Illirien, Istrien, *Dorf* und *Hafen* mit 123 H. und 630 Einwohn., im Distr. Rovigno Bzk. und auf der Insel Cherso, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, zur Pfaare Ossero, in der Diöcese Veglia gehörig, hat ein Minoritenkloster. 4 Stunden v. Cherso.

Nerestetz, Ober- oder **Worlik-**, Böhmen, Prach. Kr., ein der Hersch. Worlik geh. *Dörfchen*, mit 24 H. und 140 Einw., $5\frac{1}{2}$ St. v. Pisek.

Nerestetz, Unter, Böhmen, Prach. Kr., ein der Hersch. Czimelitz gehör. *Dorf* mit 30 H. und 190 Einw., einem Meierhofe nächst dem Städtchen Mirowitz, an dem Bache Skalicze, 6 St. v. Pisek.

Nereszlitza-Bach, Ungarn, fällt linksuferig bei Altsohl in die Szalatna.

Nereszlitze, Alsó-, Nova Szelitza, Ungarn, jenseits der Theiss, Marmaros. Gesp., Szigeth. Bzk., ein russniak. mehreren adel. Familien geh. griech. kathol. *Dorf* mit 26 H. und 798 Einw., einer Pfarre, am Taraczkflusse, grenzt an Gánya und Irhótz, $3\frac{1}{2}$ Stunde von Szigeth.

Nereszlitze, Felsö-, Nova Szelitza, Ungarn, jenseits der Theiss, Marmaros. Gesp. Szigeth. Bzk,, ein russn. mehreren adel. Familien geh., griech. kath. *Dorf* mit 111 H. und 691 Einw., einer Pfarre, an dem Bache gleichen Namens, $4\frac{1}{4}$ St. von Szigeth.

Neretein, mähr. Nerzetin, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 42 H. u. 273 E., zum Olm. Metropolitankapitel geh., westw. $\frac{1}{2}$ St. von Olmütz,

Nermed, Ungarn, jenseits der Theiss, Krassó. Gesp. und Bzk., ein mit einer Pfarre versehenes rusniak. königlich. Kaal. *Dorf* mit 136 und 642 Einwoh., hat bergigen Steinboden und Waldun-

dungen, grenzt an Jabalcso und Klokodits, 2 St. van Dognacska.

Nero, Lombardie, Prov. Comò und Distrikt III, Bellaggio; s. Bellaggio.

Nero, Lombardie, Prov. Como u. Distr. IX, Hellano; siehe Varenna.

Nerone, Lombardie, Prov. Pavia und Dist. IV, Corte Olona; s. S. Christina.

Neroschow, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein znr Hrsch. Smidar geh. *Dorf* mit 19 H. und 114 Einw., ist nach Petrowitz eingepfarrt und hat 1 Wirthshaus und 1 Mühle, ½ Stunde öst. vom Orte, 2½ St. v. Horlitz.

Neroshowitz, Nerossowitz, Nerozhowicze, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hersch. Herzmanmiestetz, geh. *Dorf* mit 14 H. und 83 Einw., liegt zwischen Waldungen, ¼ St. von hier gegen Osten liegt auf einem steilen Felsen im Walde die Ruine der Burg oder des Raubschlosses Rozpakow, über welche jedoch nichts Historisches bekannt ist, ¼ St. nördl. v. Podol, 2 St. von Chrudim.

Nerow, Negrow, Nerowitz, Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kunstadt, Pfarre Lebranitz.

Nerva, Tirol ein verfallenes *Schloss* bei Scurelle, Landger. Ivano in Val Sugana.

Nervesa, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Giovanni Batista, dann 12 Oratorien, diess. des Flusses Piave, unweit Bovaria, 9 Miglien von Montebelluna. Dazu geh.: Abbazia, zerstreute *Häuser*, zur Pfarre Nervesa; Bavaria, *Landhaus* mit Pfr. S. Urbano; Cá Adimari, zerstreute *Häuser*, zur Pfarre Nervesa; S. Gerolamo, *Besitzung*, zur Pfarre Bavaria; Sovilla, *Gemeindetheil* u. *Landhaus*, zur Pfarre Nervesa.

Nervi, Dalmatien, Zara Kr., Knin. Distrikt, ein *Dorf* und Filial d. Pfarre Cittluk, als Untergemeinde zur Hauptgemeinde und Praetur Knin gehörig, an den Gewässern Lucar und Velustich, nicht weit vom Berge Promina, auf dem festen Lande, 18 Miglien von Knin.

Nervlano, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. IV, Sarone, *Gemeinde* u. *Dorf* mit einer Pfarr-Präpositur S. Stefano, einer Aushilfskirche und 5 Oratorien, Gemeinde-Deputation und Brigade eines Gensdarmerie-Regim., dann einem Knaben-Erziehungs-Institute in Cassina del Piede, am Olonaflusse, zwischen, Pogliano und Cervo, 2½ St, v. Milano, Dahin sind einverleibt:
Bergamina, Cantone, Cassina del Piede, Colorina, Pastano, Villa nuova, Zankona, *Meiereien*; Mulino Lombardi, Mulino Montoli, *Mühlen*.

Nervlo, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XIII, Verdello; s. Verdello.

Nerz, Siebenbürgen, Klausenb. Komt.; s. Nyértze.

Nerzeschin, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dorf* und Eisenbergwerk zur Hrsch. Horzowitz, 1½ St. von Horzowitz.

Nerzetin, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zum Olmützer Metropolitankapitel geh.; s. Neretein.

Nerzezon, eigentl. Jesrom — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zum Gute Frainspitz und Pfr. Lidmeritz, 2 St. v. Laatz.

Nerzezin, Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Hrsch. Horzowitz gehör. *Dorf* mit 30 Häus. und 180 Einw., am rothen Bache, mit Eisenbergwerken in dem Walde Giftberg, 1½ St. von Zerhowitz.

Nesahuditz, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein der Hrsch. Pürglitz geh. *Dorf* mit einer Lokalie, einem Meierhofe und obrgk. Amtskanzlei dann einer Mahlmühle an dem Beraunflusse, nächst dem Dorfe Branow gegen W., 3 St. von Beraun.

Nesamislitz, Nezamislitz — Böhmen, Prach. Kr., ein der Hrsch. Zichowitz gehöriges *Pfarrdorf*, liegt nächst dem Wattawafl. und wird von Zichowitz nur durch einen grossen Teich getrennt, 1½ St. von Horazdiowitz.

Nesamislitz, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 108 Häus. und 726 Einw., zur Hersch. Brzesowitz; siehe Nezamislitz.

Nesbawetitz, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Dorf* mit 40 Häus. und 270 Einw., z. Hrsch. Stiahlau und Pfr. Chwalenitz.

Neschan, St. Agnes — Steiermark, Cill. Kr., in Liboje, Bezk. Neucilli, Pfarre Greiss, zur Hrsch. Pragwald und Neucilli dienstbar. Hier befindet sich eine Glasfabrik und Steinkohlenbau, hat 25 Häus. und 130 Einw., 1 St. von Greiss, ½ St. von Neucilli, 2 St. von Cilli.

Neschendorfberger, Steiermark, Grätz. Kreis, einige im Wb. B. Komm. Weinburg sich befind., versch. Hersch. dienstbare *Häuser*; siehe Entschendorf-Bergen.

Neschetitz, Nezetitz — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Gratzen und Pfarre Schweinit, nächst Pürchen, am Bründler Bache, hat 17 Häus. und 127 Einw., von welchen 2 Häus. zum Prälaturgute Krumau gehör., ist nach Schweinitz eingepf., 3½ St. von Budweis, 3½ St. von Gratzen.

Neschetitz, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* z. Prälaturhrsch. Krumau, 2½ St. v. Wittingau.

Neschkau, Böhmen, Pilsn. Kr., ein

der Hrsch. Tepl geh. *Dorf* mit 16 Häus. und 121 Einwohn., mit einer Kapelle, nächst Lohhof, nördl., nach Witschin eingepf.. 6 St. von Plan.

Neschka, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Grchts. Hrsch. Seltenheim geh. *Ortschaft* mit einer Mauthmühle, an dem Wolfnitzerbache. 1½ St. von Klagenfurt.

Neschkaredlitz, Nesskaredicze — Pöhmen, Czasl. Kr., ein der Herschaft Krzesetitz gehör. *Dorf* an einem kleinen Bache, hat 50 Häus. mit 343 Einw., ist nach Cirkwitz (Hrsch. Neuhof) eingepf. und hat eine öffentliche Kapelle zum heil. Johann von Nepomuk, nebst einer Filialschule, beide unter dem Patronate d. Gemeinde, welche auch die Kapelle auf ihre Kosten gebaut hat, 1 St. von Kresetitz, 1¾ St. von Czaslau.

Neschovaus, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Gemeinde* mit 27 Häus. und 216 Einw., der Hersch. Kropp und Hauptgemeinde Schweinberg.

Neschowa, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Hersch. Weseritz gehör. *Dorf*, nach Tschihana eingpf., liegt nächst Skupsch hat 14 Häus. und 81 Einwoh., 2 St. von Weseritz, 4¼ St. von Mies.

Neschowitz, Nezowice — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 19 Häus. und 149 Einw., nach Mühlhausen eingepf., 1½ St. von Mühlhausen.

Neschtietitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Hrsch. Konopischt geh. *Dorf* mit 24 Häus. und 160 Einw., 2 St. v. Bistritz,

Neschtin, Slavonien, Syrmier Gespanschaft, Illok. Bzk., ein zur Herschaft Cserevics gehör., an der Donau liegendes *Dorf* von 175 Häusern und 1427 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre und einer Ueberfuhr in das Bacser Komitat, 1 St. v. Illok, 1½ St. von Szuszek.

Neschwitsch, od. Neschwitsche — Steiermark, Cillier Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Stermol gehör. *Ortschaft* von einschichtigen Häusern, 4 St. v. Cilli.

Neschwitz, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein der Herschaft Tetschen gehöriges *Pfarrdorf* von 29 Häusern und 159 Einwohnern, hier ist eine Pfarrkirche zum heiligen Laurentius, unter dem Patronate der Obrigkeit, nach dem Brande 1712 von Maria Adelhaid Grässin von Thun neu erbaut, und mit einem Altarblatte von Brandel geziert; eine Schule, eine Fähre auf's linke Elbufer, und die Einschichten Elendhäuser; liegt an der Elbe ober Politz, unter Schmorda, 1½ St. von Tetschen, 4 St. von Aussig.

Nesdin, Nezdjn — Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf* v. 15 Häus. u. 92 Einwohnern, nach Cihoscht eingepf., ¾ St. von Ledetsch.

Nesditz, Ober-, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* von 50 Häusern und 290 Einwohnern, zur Herschaft Kronporitschen und Pfarre Breskowitz gehörig.

Nesditz, Unter-, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* von 30 Häusern und 200 Einwohnern, zur Hrsch. Kronporitschen und Pfarre Breskowitz gehörig.

Nese, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VI, Alzano maggiore, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, zwei Pfarren, Natività di Maria Vergine, S. Georgio und drei Aushilfskirchen, und Seiden-Spinnerei, am linken Rande des kleinen Flüsschens Nesa, vom Serio-Flusse 1 Mgl. entlegen, ¼ St. v. Alzano maggiore. Mit:
Buro, kleine *Gasse*.

Nese, Monte di, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; siehe Poscante.

Nesente, Venedig, Prov. u. Distr. I, Verona; s. S. Maria in Stelle.

Neseptitul bei **Selletin**, Galizien, Bukowina Kr., ein *Vorwerk* der Herschaft und Pfarre Nepomuk geh. Post Radautz.

Nesider, Neusiedl am See — Ungarn, jenseits der Donau, Wieselburger Gespanschaft, Neusiedl. Bzk., ein deutsches *Dorf*, theils der Herschaft Magyar-Ovár, theils den Fürsten Eszterházy, theils, ehedem den aufgelassenen PP. Paulinern, nun zum Religionsfonde gehörig, wovon ein eigener Bezirk des Komitats den Namen hat, mit einer römisch-katholischen Pfarre, liegt zwischen Nyulas und Véden, an dem See Peirony, daher es Neusiedl am See genannt wird, ¾ Stunden von Párndorf.

Neslawitlitz, Böhmen, Pilsner Kr., ein der Herschaft Stiahlau gehöriges *Dorf*, nächst Chwalenitz, 3 Stund. v. Pilsen.

Neslowicze, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Kanitz geh.; s. Neslowitz.

Neslowitz, auch Nestlowitz, mährisch Nesliowicže — Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* von 76 Häusern und 412 Einwohnern, zur Herschaft Kanitz gehörig, eine Meile nordwärts davon entlegen, im Gebirge, mit einer neu

errichteten Lokalkaplanei, 1 St. von Schwarzkirchen.

Nesmen, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein zur Herschaft Zasmuk gehöriges *Dorf* worin die Herschaft Schwarzkostelletz zwei Bauern besitzt, 2¼ Stunden von Plauian.

Nesmen Trzebezy, Böhmen, Budweiser Kr.; ein *Dorf* von 44 Häusern und 192 deutschen u. böhmischen Einwohnern, zum Gute Forbes gehörig, nach Bessenitz (Prälatur-Gut Krumau) eingepfarrt. Abseits liegt ¼ Stunden ein einschichtiges Bauernhaus, ehemals ein herschaftliches Jägerhaus; — liegt nächst dem Keblauerbache, 2 St. von Kaplitz.

Nesmilen, Nesmin — Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zur Herschaft Zasmuk gehöriges *Dorf* von 45 Häusern und 301 Einwohnern, von welchen 2 Nummern zur Herschaft Schwarz-Kosteletz und 1 Nummer zum Gute Woderad gehören, ist nach Zasmuk eingepfarrt, und hat ½ Stunde südw. am Wawřinetzer Bache eine Mühle, ¼ Stunden von Zasmuk, 2½ St. von Planian.

Nesmilerzitz, Böhmen, Czaslau. Kr., ein zur Herschaft Hammerstadt gehöriges *Dorf* von 15 Häusern und 201 Einwohnern, ist theils nach Zrutsch, theils nach Santitz eingepfarrt, und hat einen emphyteutischen Meierhof, ein Branntweinhaus und ein Wirthshaus; auch sind hier Kalkbrüche und ein Kalkofen, rechts an der Zeliwka, 2 Stunden von Kralowitz, 8 St. von Steken.

Nezmühl, Ungarn, Komorner Gesp.; s. *Neszmély*.

Nesnassow, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* von 36 Häus. und 305 Einwohnern, der Herschaft Teinitzl gehörig, ist nach Hohlau eingepfarrt, und hat einen Meierhof, dessen Gründe verpachtet, die Gebäude aber abgetragen sind, 1 Privatschule, ein Wirthshaus und eine abseits liegende kleine Mühle (Skořitka), — 1¼ Stunde von Smiřitz.

Nesnitz, Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Herschaft Tepl gehöriges *Dörfchen* von 18 Häusern und 137 Einwohnern, zur Stiftskirche in Tepl eingepfarrt, hat eine von einem Gehilfen versehene Schule, liegt nächst Pern, 3 Stund. von Plan.

Nesollo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Erve.

Nesovitsch, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Pölland gehör. *Dorf*, liegt gegen dem Dorfe Bergel, 7½ St. von Möttling.

Nesowitz, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf*, wovon die Halbscheid zur Herschaft Neuschloss, u. die andere Hälfte zur Herschaft Butschowitz gehört, gegen Ost. nächst Neuschloss, 2½ St. v. Wischau.

Nespek, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Konopischt geh.; s. Dnespek.

Nesper, Nesperky — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein der Herschaft Wlaschim gehöriges *Dorf* von 27 Häusern und 184 Einwohnern, nach Welisch eingepfarrt, und hat einen obrigkeitlichen Meierhof sammt Schäferei und ein Dominical-Wirthshaus; ½ Stunde östlich liegt ein obrigkeitliches Jägerhaus. — Dieses Dorf gehörte 1618 dem Herrn Wilhelm Chobotsky und wurde ihm nach der Schlacht am Weissen Berge confiscirt; — nächst Lhota, 1½ St. von Wlaschim, 2 St. von Wottitz.

Nesperzitz, Alt-, Böhmen, Czaslau. Kr., ein zur Herschaft Katzow gehör. *Dörfchen* von 20 Häus. und 108 Einwohnern, nächst Althütten, 4½ St. von Czaslau.

Nesperzitz, Neu-, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* von 33 Häusern und 220 Einwohnern, zur Pfarre Cestin gehörig.

Nespest, slowakisch Kucsany — Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gespanschaft, Nagy-Mihály. Bzk., ein der Familie Karovo gehöriges *Dorf* von 27 Häusern und 201 Einwohnern, mit der katholischen Kirche in der Pfarre Petrik, mit der helvet. aber in der Pfarre Abara liegend, 3 St. v. N. Mihály.

Nespitz, Nospitz — Mähren, Znaimer Kreis, ein *Dorf* von 40 Häusern und 267 Einw., zur Hrsch. Ungarschitz; s. Nospitz.

Nespitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein der Herschaft Wollin gehöriges *Dorf* von 46 Häusern und 299 Einwohnern, nach Watzow eingepfarrt, hat im Orte ein Wirthshaus. Abseits liegen a) drei Mühlen, wo Witowcy genannt, mit zwei Brettsägen und einer Oelpresse, ½ Stunde südlich; b) ein Jägerhaus, ¼ Stunde westlich, c) ein Wirthshaus, na Laciny, ¼ Stunde westlich und d) die Chaluppe z Budylow mit einer Branntweinbrennerei und einer Potaschensiederei, ½ Stunde nordwestlich, nächst dem Dorfe Watzan, 6½ St. von Strakonitz.

Nespoding, Mesipotoc, auch Mezipotoky — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* von 24 Häusern und 162 Einwohnern, zur Stadt Krumau gehörig, ist nach Gojau eingepfarrt, die nördlich vom Orte am Höritzbache liegende Mühle, Rodelmühle genannt, gehört zur Herschaft Krumau, liegt am Fusse des Lagauer Berges, 2 St. von Krumau.

Nespoledo, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine; s. Lestitza.

Nespolo, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt III, Zogno; s. Costa de' Serina.

Nesporedo, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; s. Locate.

Nessel, Nieder-, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* von 40 Häusern und 170 Einw., zur Hrsch. Ploschkowitz und Pfarre Pitschkowitz geh.

Nessel, Hinter-, Böhmen, Leitmer. Kr., ein der Hrsch. Liebeschitz und Zahorzan geh. *Dorf* mit 24 H. u. 100 E., 2 St. v. Ausche.

Nessel, Ober-, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* mit 24 H. und 125 Einw., zur Herschaft Ploschkowitz und Pfarre Pitschkowitz gehörig.

Nessel, Vorder-, Böhmen, Leitmr. Kr., ein der Hersch. Libeschitz gehör. *Dorf* mit 24 H. und 121 Einw., 2 Std. von Ausche.

Nesselbach, Böhmen, Budw. Kreis. ein *Dorf* mit 20 Häus. und 140 Einw., zur Hersch. Hohenfurth und Pfr. Molsching gehörig.

Nesseleck, Tirol, Vorarlb., 4 zerstr. der Hrsch. Bregenz geh. *Häuser*, in dem Gerichte Tamberg, 18 Stunden von Feldkirch.

Nesselfleck, Nesseldorf, Nesselplan, Wostrow — Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hersch. Senftenberg geh. *Dorf* mit 13 H. und 51 Einw., unter Balzdorf am Flusse Erlitz gelegen, 6 Stund. von Reichenau.

Nesselsdorf, Kopriwnic — Mähren, Prer.-Kr., ein *Dorf* mit 140 Häus. und 1020 Einwohn., der Hersch. Hochwald geh.; s. Koprziwnitz

Nesselstauden, Nöstelstauden — Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* mit 10 H. und 139 Einw., in einer waldigen Gebirgsgegend, gehört der Herschaft Neulengbach, Pfarre Lanegg. Post Mölk.

Nesselthal, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein dem Wb. Bzk. Kommiss. und Hersch. Weissenfels geh., v. d. Landstrasse entleg. *Dorf* mit 10 H. u. 60 E., 2 St. von Wurzen.

Nesselthal, Illirien, Krain, Neustdtl. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. des Herzogth. Gottschee geh. *Pfarrdorf* mit 55 H. und 324 Einw., mit einem k. k. Weinimpositionsamte, unter Büchel, 9 St. v. Neustädtel.

Nesselschwängle, Klein-Nesslwängle — Tirol, Oberinnthal. Kr., ein der Hrsch. Ehrenberg geh. *Dorf*, mit 1 Salzamte, an der Landstrasse, 3 St. v. Reutte.

Nesskareditze, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Krzeselitz gehör.; s. Neschkareditz.

Nesslach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Fladnitz, zur Herschaft Waldstein mit dem Voll-Garbenzehend pflichtig.

Nesslthall, Oestr. ob der Ens, Innkr., ein zum Pflegger. Neumarkt (im salzb. flachen Lande) geh. *Weiler*, der Pfarre Pöndorf einverleibt, 3 Stunden von Neumarkt.

Nessmühl; s. Neszmühl.

Nesso, Lombardie, Prov. Como und Distrikt III, Bellagio, eine *Gemeinde-Ortschaft*, mit Vorstand u. Pfarre, S. Pietro e Paolo, liegt auf einem Abhange, an einer wildromantischen Felsenschlucht, in welcher ein schöner Wasserfall sich befindet. Am jens. Ufer, am Eingange des Armes von Lecco, erblickt man il Fiume Latte, einen Bach, der, 200' senkrecht zwischen Felsen herabstürzend, sich in weissen Schaum auflöset, woher der Name. Hieher gehören:

Castello, Cazanigo, Contesa, Lisogno, Scerio, Troi, Vico, *Dörfer*.

Nessowitz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* mit 86 H. und 548 Einwohn., der Hrsch. Butschowitz gehör., 3½ Stunde v. Wischau.

Nessuno, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; s. Ardena.

Nest, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Assbach diensth. *Bauerngütchen* mit 6 Häus. und 30 Einw.; siehe Röst.

Nesta, Nyesta — Ungarn, ein *Dorf* im Abaujv. Kmt.

Nestach, Oest. u. d. Ens, V. U. W. W., ein *Amt* von zerstreuten Häusern, der Hersch. Maria Zell in Oesterreich gehörig; siehe Nöstach.

Nestach, oder Nöstach, auch Nöstau u. Nöstra genannt, — Oest. u. der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* mit 66 H. und 435 Einw., am Bache gl. Nam. gelegen, die Einwohner treiben starken Brennholzhandel und gute Hornviehzucht. In dieser Gegend soll einst, der Sage nach, die Stadt Schwarzburg oder Schwarzen-

burg gestanden haben. Nördlich vom Dorfe sieht man auf dem Pankrazenberge die Trümmer der grossen Kirche St. Pankraz mit mächtigen Mauern, wahrscheinlich Ueberbleibsel des zerstörten Schlosses Schwarzenburg. Pfarrkirche dieses Dorfes ist die Wallfahrtskirche auf dem Hafnerberge, — ½ Stunde w. von Reisenmarkt.

Nestanitz, Nezdanicz — Böhmen, Pr. Kr., ein *Dorf* mit 40 H. u. 255 Einwohnern, der Herschaft Liebiegitz, ist nach Lometz eingepf., und hat ein Wirthshaus, 6 St. von Böhm. Budweis.

Nestarschitz, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Dörfcken* zur Hersch. Pischell, 1 St. von Dnepeck.

Nestau, Oesterr. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zur Herschaft Maria-Zell in Oesterreich geh. *Amt*, von zerstreut liegenden Häusern; s. Nöstach.

Nestel, Steiermark, Gr. Kr., eine *Gemeinde* mit 19 Häus. und 94 Einwohn., des Bezirks Thauhausen, Pfarre Weiz, zur Herschaft Oberfladnitz und Dechantei Weizberg diensthar.

Nestelalpe, Steiermark, Grätz. Kr., an der Grenze des Judenburg. Kreises, zw. der Stubalpe und Ofnerdürrichalpe,

Nestelbach, Nesselbach — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen* mit 20 Häus. und 140 Einwohn., zur Herschaft Hohenfurt und Pfarre Malsching, 4 Stunden von Kaplitz.

Nestelbach, Oest. ob der Ens, Mühl. Kr., ein kleines, dem Wh. Bez. Kommis. Berg, der Herschaft Lichtenau und Pürnstein geh., nach Rohrbach eingepfarrtes *Dörfchen* von 12 H. 10½ St. v. Linz.

Nestelbach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bezirk Freiberg, Pfarre Gleisdorf, zur Herschaft Landsberg m. ½ Getreidezehendpflichtig.

Nestelbach, Steiermark, Grätz. Kr., im Bezirke Frondsberg, treibt 2 Hausmühlen in Offeneck.

Nestelbach, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Poppendorf diensthar.

Nestelbach. Steiermark, Grätz. Kr., *Gemeinde* mit 56 H. und 292 Einw. des Bezirks Vasoldsberg, mit eigener Pfarre, genannt, St. Jakob in Nestelbach, im Distr. St. Ruprecht an der Raab, Patronat Religionsfond, Vogtei-Herschaft; Freiberg; zur Herschaft Freiberg, Kainbach und Pfarrsgült Nestelbach dienstbar, zur Hersch. Herberstein m. ½ Getreidezehend pflichtig. Hier fliesst das Lassnitzbachel, 1½ St. v. Vasolsberg.

Nestelbach, Steiermark, Grätz. Kr., *Gemeinde* mit 27 H. und 119 Einw. des Bezirks Kahlsdorf, zur Hersch. Riegersburg dienstbar, zum Gute Lidlhof mit ⅓ Garbenzehendpflichtig. Hier fliesst der Ilzbach, 4½ M. v. Grätz.

Nestelbach. Steiermark, Marburger Kr., ein im Werb. Bez. Kom. Arnfels sich befindliches *Dorf* mit 23 H. u. 112 E. gegen Leibnitz, 6½ Stunden von Ehrenhausen.

Nestelbach. Oest. ob d. E., Traun Kr. ein in dem Distr. Kommissariat Weissenberg liegendes, verschiedenen Dominien geh., zu St. Marien eingepf. *Dorf* von 18 Häusern. mit einer Filialkirche am Kremsfl., 4 St. v. Linz.

Nestelberg, Oest. unter der Ens., V. O. W. W., eine zur Herschaft Gaming geh. *Ortschaft* mit 19 H. und 121 Einw., im hohen Gebirge, 12 St. von Kemmelbach.

Nestelberg, Steiermark, Grätz. Kr., *Gemeinde* mit 27 H. und 119 Einwohn., der Gemeinde Kahlsdorf, Pfarre Ilz, zur Herschaft Riegersburg, Frondsberg, Liebenau, Kirchberg an der Raab, und Kahlsdorf diensthar; zum Gute Liedlhof mit ½ Garbenzehend pflichtig, 5 Meil. von Grätz.

Nestelberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Herschft. Thauhausen diensthar.

Nestelberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* von 53 zerstreuten Häusern und 250 Einw., zur Wrb. Bez. Kommiss. Hersch. Seggau, ob Leibnitz, geh.; s. Meissbaum.

Nestelberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre St. Stephan im Rosenthal, z. Bisthumshersch. Seckau mit ½ Garbenzehendpflichtig,

Nestelbodengraben, Steiermark, Brucker Kr., ein *Seitenthal* der Breitenau zwischen dem Zündangraben und Schenkengraben.

Nestelbrandalpe, Steiermark, Br. Kr., im Zitritzgraben, mit 14 Rinderauftrieb und grossem Waldstande.

Nestelgraben, Steiermark, Judenb. Kr., zwischen dem Riedlgraben u. Leutschachgraben, mit einem gleichnamigen Bache, der in St. Oswald 2 Hausmühlen treibt.

Nestelkahr, Steiermark, Judenburger Kr., am Raumberg, zur Herschaft Gumpenstein geh.

Nestelkahralpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Lominggraben, mit 150 Rinderauftrieb u. ungeheurem Waldstande.

Nestelkoppen, Steiermark, Judenburger Kr., im St. Georgenthal, mit einigem Waldstande.

Nesterschitz, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* mit 30 H. und 160 Einw. z. Herschaft Priesnitz, 1¾ St. von Aussig.

Nestersitz, Nesterzitz oder Nostorzitz — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* mit 17 H. und 94 Einw., nach Mosern eingepfarrt, hat eine Elb-Ueberfuhr, n. Wessele, 1¾ St. v. Aussig.

Nesterowa, Galizien, Zloczow. Kr., ein *Dorf* und *Herschaft*.

Nesterowce, Galizien, Zlocz. Kreis, ein zur Herschaft Jaroslawice gehörig. *Dorf* mit einer griech. kath. Kirche, 2 St. v. Jezierna. Post Jezierna.

Nesterwald, Steiermark, Bruck. Kr., am Spitaler Dorfberg, mit bedeutendem Waldstande.

Nestich, Ungarn, Presb. Komit.; siehe Nesztich.

Nestics, Ungarn, Presb. Komt.; siehe Neustift.

Nestielitz und **Dolophan**, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Konopischt, 1½ St. v. Bistritz.

Nestin, Ungarn, Syrmier Komt., ein *Marktflecken* mit einer kath. und illirischen Pfarrkirche, 1 St. v. Illok.

Nestitz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* mit 81 H. und 592 Einw., von welchen 26 H. der Stadt Bergreichenstein gehören, ist nach Straschin eingepf., und hat 1 Wirthshaus, 2 Mühlen mit Brettsägen, 1 Oelpresse und in der Umgebung mehrere Kalkbrüche. Abseits liegt ½ Stunde die hieher conscrib. Einschichte Pareska (Parezy), 2 Nrn., am Straschiner Bache und an der Strasse nach Bergreichenstein, 2¼ Stunde s. v. Schichowitz.

Nestitz, Ober- und **Unter-**, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Kromporitschen, 1 Stunde von Przenstitz.

Nestla, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 *Bauernhäuser* der Hersch. Murstädten; s. Noestla.

Nestlgraben, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflegger. Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, wo ein Hufschmidt wohnt. Unfern davon scheidet sich die von Hof nach Hallein führende Bergwerksstrasse, von d. Grätzer Poststrasse, ¾ St. von Hof.

Nestlowitz, Mähren, Brünner Kr.; s. Neslowitz.

Nestowitz, Neschtowitz, Böhmen, Leitm. Kr., ein der Herschaft Prisnitz gehör. *Dorf* mit 40 H. und 223 Einw., hat eine Mahlmühle und ist nach Mosern eingepfarrt; ½ Stunde südw. vom Orte, gleichfalls an dsr Elbe, bei der Schwadener Ueberfuhr, liegt das einschichtige Wirthshaus, die Neuschenke, nebst noch einem Wohnhause, ½ St. nö. von Priesnitz am linken Elbufer, ¾ St. von Aussig.

Nestopelsdorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. Tschernembl u. Hrsch. Nadlischeg unterthän., nach Semitsch eingepfarrtes *Dorf* mit 13 H. und 86 Einw., 2¾ Stunden von Möttling.

Nestorzitz, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Prisnitz; siehe Nestersitz

Nestroschowitz, Böhmen; Prach. Kr., ein der Hrsch. Tochowitz gehör. *Dorf* mit 29 H. und 181 Einw., nach Mirowitz (Hrsch. Worlik) eingepfarrt, hat 1 Maierhof, 1 Hammelhof und ein Wirthshaus, 1½ St. südö. von Tochowitz, und 9 St. von Zditz.

Nestrzeby, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Reichenau; siehe Netrzeby.

Nesuchin, Nesuchynle, Böhmen, Rakon. Kr, ein d. Hrsch. Pürglitz gehör. *Dorf* mit 78 H. und 550 Einw., einer Filialkirche, welche im Jahre 1384 als Pfarrkirche vorkommt, und 1 Schule von der Gemeinde dotirt; hier wird viel Hopfen gebaut, liegt 40 Min. sw. von Mutiowitz, nächst dem Dorfe Kruppa, 1 Stunde von Koleschowitz u. Horosedl.

Neswaczil, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen* des Gutes Wscheraditz mit 40 H. und 209 Einw., 3¼ Stunden von Beraun.

Neswaczil, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hrsch. Münchengrätz geh. *Dörfchen* mit 8 H. und 36 Einw., von welchen 5 H. mit 19 Einw. hieher, die übrigen 3 E. mit 17 Einw. zur Hrsch. Münchengrätz gehören; ist nach Laukowetz (Hrsch. Swigan) eingepfarrt, liegt nächst dem Dorfe Wrtka, 2 St. v. Münchengrätz.

Neswaczil, Mähren; Brün. Kr., ein *Dorf* mit 50 H. und 272 Einw., zur Hrsch. Chirlitz und Mautnitzer Lokalie gehörig, 2¼ Stunde von Brünn.

Neswatschill, Néswaczill, Böhmen, Prach. Kr., ein der Hrsch. Rosenthal geh. *Dorf* mit 24 H. und 150 Einwoh., nach Alt-Rozmital eingepfarrt, hat eine Schule unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Mühle und Ziegelhütte, ¼ St. onö. von Rozmital; liegt unter d. Kahlenberge, 5¼ Stunde v. Rokitzan.

Neswatschill, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen* mit 16 H. und 107 Einw., nach Poschna eingepfarrt, hat ¼ Stunde östl. im ehemaligen Thiergarten (Wobo-

ra) ein obrigkeitliches Jägerhaus, ¾ St. von Prosetsch, ¾ St. von Patzau

Neswatschill, Neswaczil, Böhmen, Beraun. Kr., ein der Hrsch. Tloskau geh. *Dorf* mit 65 H. und 370 Einw. und einer Filialkirche, ¾ St. von Bistritz.

Neswazil, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Münchengrätz und Kosmanos, 1½ St. v. Böhm. Aicha.

Neswlestitz, Böhmen, Pils. Kr., ein d. Hrsch. Stiahlau geh. *Dorf* mit einer Filialkirche und obrigkeitl. Meierhofe an d. Uslowaflusse, 3½ St. von Rokitzan.

Neswlsch, Unter-, windisch spodnich Neschwisch, Steiermark, Cilli. Kr., eine *Gemeinde* mit 62 H. und 172 Einw., des Bzk. Landsberg, Pfarre heil. Kreuz am Sauerbrunn; zur Hrsch. Windisch-Landsberg diensthar.

Neswitzberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend,* der Herschaft Windisch-Landsberg diensthar.

Nesza, Ungarn, diesseits der Donau, Neograd. Gesp., Kékö. Bzk., ein slowak. mehreren adel. Familien gehöriges *Dorf* mit 101 H. u. 803 Einw., einer röm. kath. Pfarre und Kirche, und einem Kalkofen. hat grosse und fruchtbare Feldmark und Weinbau, von Westen gegen Osten zw. Felsö-Sap und Alsó-Petény, 2 Meilen Waitzen.

Neszály, Siebenbürgen, Dobok. Gesp.; siehe Noszoly.

Neszele, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Egerszeg. Bzk., ein *Dorf* von 11 Häus. und 89 Einw., an der Nordseite des Zaladerfl., zwischen Ságed und dem Markte Egerszeg, wohin es eingepf. ist, mehren adel. Fam. diensthar. Adel. Curien, Schafzucht, ½ St. von Egerszeg.

Neszithása, Neszitovcze — Ungarn, Lipt. Gesp., ein slowak. *Dorf* von 8 H. und 57 meist evang. Einw., Filial von St. Maria. Grundherr von Kubini.

Neszlusa, Ungarn, Trentschin. Gesp., Sohln. Bzk., ein zur gräfl. Csákyschen Hrsch. Budetin geh. *Dorf* von 323 H. und 2498 Einw., mit einer Lokalpfarre, 3 St. von Silein.

Neszmély, deutsch Nesmühl — Ungarn, diess. der Donau, Komorn. Gesp., Tatens. Bzk., ein ungar. *Dorf* von 251 H. und 1347 Einw., (334 Kathol., 1002 Ref., 11 Juden), mit einer römisch katholisch., nach Almás eingepfarrte Kirche, einem refor. Bethause, vortreffliche Weingärten, welche die auch im Auslande geschätzten Nesmühler Tafelweine erzeugen. Viel Wieswachs und Weide, Postwechsel zwisch. Uj-Szöny u. Nyerges-Ujfalu auf der Wiener-Ofner Post- und Kommercialstrasse, Einkehrhaus. In d. Jahre 1439 am 27. Oktober starb hier Kaiser Albrecht II., Grundherr Graf Zichy, liegt an der Donau, unweit Almás. Postamt mit:

Agostyán, Aszár, Almás, Almás, Ref-, András, Szent-, Bikol, Ober und Unter-, Beregkof, Bar, Buglar, Billeg, Bánkida, Csikvar, Császár, Dad, Fundo, Forna, Gaja, Unter und Ober-, Geszter, Gyorgy, Szent-, Grebits, Also- und Felso, Hegyeh, Ivan, Szent-, Kornge, Ketsked, Komlod, Kozmar, kes Hányás, Kots, Körtvélyes, Kúp Bereg, Kethely, Miklos, Szent-, Moro, Majk, Mok, Naszály, Nemeth, Egyház, Pinke, Rudvány, Rokes, Sutto, Szomod, Szomoddello, Szutto, Szuás, Szak, Szent, Sik Volgy, Tasna, Tolnau, Tardos, Tata oder Tottis, Tomosd, Tagyos, Kis- und Nagy-, Virth, Zitvaró, Zemple.

Neszpessa, Kroatien, Agram. Gesp., im Szent Ivaner Bezirke, ein mehren Grundobrigkeiten geh., nach Maroch eingepfarrtes *Dorf* von 29 Häus. und 244 E., mit 2 adelichen Höfen, 1 St. von Szent Ivan.

Nesztlech, insgem. Nostich — Ungarn, diess. d. Donau, Presburg. Gesp., Tyrn. Bzk., ein zur Relig. Fonds-Hrsch. Bolesuz gehör. *Dorf,* mit 68 Häus. und 490 E., und eben dahin eingpf., zwischen Szomolan und Felsö-Diós, Weingärten, 2½ St. von Tyrnau.

Netahile, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Stadt Budweis, 1½ St. von Budweis.

Netekn, Kroatien, jens. d. Save, Karlst. Generalat, Unan. Bzk., ein zum Likan. Grenz-Rgmts. Bzk. Nro. I, gehör., nach Serb eingepf. *Dorf* von 43 H. und 216 E., am Ursprunge des Baches gleichen Nam., 14 Stund. von Gospich.

Neterpince, Galizien, Zloczow. Kr., ein zur Hrsch. Zalosce gehör. *Dorf,* 3 St. von Zborow. Post Zalosce.

Nethót, Gross-Schwarzdorf, Netod — Siebenbürgen, Fagaras. Distr., Szombathfalv. Bzk., ein im Gebirge lieg., zum 1. walach. Grenz-Rgmts. Bzk. Nro. XVI, geh. *Dorf,* mit einer griech. unirt. Pfarre, 2 Stund. von Alsó-Szombathfalva.

Nethus, Neuthausen, od. Neidhausen, Netusche — Siebenbürgen, Schässburg. Stuhl, ein von Sachsen, Walachen und Neubauern bewohntes *Dorf* von 572 E., mit einer evangel. Kirche, liegt an der Landstr., 4 Stund. von Schässburg.

Nettechowitz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 36 H. und 276 E., von welchen 3 H. zur Hrsch. Bechin, (Tabor. Kr.) gehör., zum Gute Kalladey, ist nach Moldau-Thein eingepf. und hat 1 Meierhof nebst 1 Schäferei, ½ St. von Kaladei, ½ St. von Moldautein.

Nettesch, Taubendörfel — Böhmen, Rakon. Kr., ein der Hrsch. Raudnitz unterthän. *Dorf* von 77 H. und 589 Einw., von welchen 2 H. zur Hrsch. Oberberkowitz geh., ist nach Cernauschek eingpf., dazu geh. der hrschaftl. Meierhof Unter-

Georgenberg (pod Rzipem) genannt; die Schäferei, ein hrschaftl. Jägerhaus und ein Winzerhaus, am Fusse des Georgenberges, nächst dem Dorfe Wraschkow, 2¼ St. von Budin.

Netluk, Böhmen, Kaurz. Kr., ein der Hrsch. Aurziniowes geh. *Meierhof*, ¾ St. von Biechowitz

Netluk, Böhmen, Saaz. Kr., ein der Herschaft Neuschloss gehör. *Dorf* mit 50 H. und 346 Einw., nach Opotschna eingepfarrt, mit 1 Filialkirche zum heilig. Mathäus, 1 Schule, die von einem Gehilfen versehen wird, 1 obrigk. Meierhof nebst Schäferei, 1 Wirthshaus und 1 Mühle, am Hriwitzer Bache gelegen, 2¼ St. v. Laun.

Netluk, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Gut Schloss* u. *Dorf* mit 49 H. und 233 E., ist nach Dlaschkowitz eingepfarrt und enthält 1 obrigk. Schloss, mit dem Sitze des Wirthschaftsamtes, 1 Meierhof, 1 Bräuhaus auf 6 Fass und 1 Wirthshaus, am Fusse des Hradek-, Plösche- und Woboritz-Berges gelegen, 2 Stunden v. Lobositz.

Netluk, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Meierhof*, *Schäferei* und *Bräuhaus*, dem Gute Jablona gehörig, 3 Stunden von Bistritz.

Netód, Gross- Schwarzdorf, walachisch Netót — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Bethlener Bezirk des Fogarascher Distrikts, welches ganz militärisch, aus einer Population von beinahe 450 Seelen und 38 davon ausgehobenen Soldaten für die 9. Komp. des 1. Walachen Infanterie-, und aus dem Rest von ungefähr 115 Seelen und 6 davon ausgewählten berittenen Husaren für die Oberst-Division, 2. Escadron des Székler Husaren-Grenz-Regimentes besteht, nur von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirt. Kirche versehen, in die kathol. Pfr. in Fogaras als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Alt-Hauptflussgeb., in seinem Filialgeb. des Baches Válye-Netóduluj, 3¼ St. v. der Post Fogaras.

Netoduluj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Mühlenbach. sächsischen Stuhl aus dem, den Bach Sebes von seinem Filialbache den grossen Sékáschbach scheidenden Höhenzweige entspringt, nach einem Laufe von 1 Std. in den grossen Sékáschbach, 1 St. unter Kútfalva, linksuferig einfällt.

Netoduluj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Fogarascher Distrikte aus dem, die Bäche Válye-Desánuluj und Ruu-Brázi scheidenden Höhenzweige, und zwar aus dem Berge Szkerisóra, 1¾ Stund. ober Netód entspringt, über dasselbe und über Lutza fliesst, ¾ St. unter demselben, nach einem Laufe von 4½ St. in den Altfluss, eine gute Viertelstunde ober Dridif, linksuferig einfällt.

Netóllitz, Böhmen, Prachin. Kreis, eine *Schulz-* und *Munizipal-Stadt* von 339 Häusern und 2312 Einw., liegt unterm 49° 3' 0" n. Br., und 31° 51' 40" ö. L. mit 1 Dechanteikirche zu Maria Himmelfahrt, 1 Dechantei, 1 Begräbnisskirche zum heil. Wenzel und 1 Schule, sämmtliche unter dem Patronate der Obrigkeit; ferner mit 1 Rathhaus, 1 städtischen Militärkaserne, 2 bürgerl. Bräuhäusern, 1 bürgerl. Spitale mit einer Kapelle zu St. Michael, 1 Apotheke, 1 Briefsammlung, 4 Einkehrwirthshäusern und 3 Mühlen, worunter 2 mit Brettsägen. Der ehemalige Meierhof ist seit 1795 emphyteutisirt worden. Die Dechanteikirche war, den Errichtungsbüchern zufolge, schon 1377 u. 1384 als Pfarrkirche vorhanden. Sie steht an der Stelle einer ehemaligen Kapelle, welche zu einem benachbarten, jetzt ebenfalls nicht mehr vorhandenen Klostergebäude gehörte, worin einige Cistercienser-Geistliche des Stiftes Goldenkron wohnten. Von diesem Gebäude ist nur noch einiges Grund-Gemäuer zu sehen, aber d. nahe gelegene Teich heisst noch heutiges Tages Mnich (Mönchsteich). Die Einw. treib. Landwirthschaft und verschiedene Gewerbe. Noch ist zu bemerken, dass in der Nähe dieser Stadt General Ernst Graf v. Mansfeld im Jahre 1619 eine Niederlage erlitt. — 4 Stunden von Pisek. Postamt.

Netollitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* mit 16 H. und 101 Einw., nach Markwatitz eingepfarrt, 2½ St. v. Kost.

Netratich, Kroatien, Agram. Gespan., im Bezirk jens. der Kulpa, ein der Hrsch. Modruspotok geh., nach Zaversie eingepfarrtes *Dorf* mit 7 H. und 74 Einw., 1¼ St. v. Novigrad. Postamt.

Netreb, Netreba — Böhmen, Rakon. Kr., ein nach Liditz eingepfr., in neuerer Zeit erst angelegtes *Dorf* mit 10 H. und 69 Einwohn., 1½ Stunden von Gross-Jentsch.

Netreba, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hersch. Reichenau gehörig. und nach Weiss-Augezd eingepfarrtes *Dorf* mit 13 Häus. und 96 Einw., 2 Stunden von Opotschna.

Netreba, Galizien, Tarnop. Kr., ein der Hrsch. Plotycza geh. *Dorf*, mit einem k. k. Zollamte, geg. Westen, 1¼ Stunden hinter Zbaraz, 3 Stunden von Tarnopol.

Netrebá bei Zurowce, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Vorwerk* der Hersch.

Rzeczyca und Pfarre Zurowce. Post Kawaruska.

Netrobicz, Böhmen, Bndw. Kr., ein der Hrsch. Gratzen gehörig., und nach Weleschin eingepfr. *Dorf* mit 47 H. und 320 Einw., mit 2 Wirthshäusern, 5 Std. von Gratzen.

Netrowicz, Netrobicz — Böhmen, Budweis. Kr. ein *Dorf*, der Hrsch. Gratzen gehör. an d. Str. nach Budweis, 1¼ St. von Kaplitz.

Netrzeb, Böhmen, Rakon. Kr., ein der Hrsch. Jenowes geh. *Dorf*, unw. Drziuow geleg., 3 St. v. Brandeis.

Netrzeb, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Meierhof* u. *Mahlmühle*. der Hrsch Neuhof gehör., nächst dem Dorfe Cirkwitz, 1 Stunde v. Czaslau.

Netrzeb, Böhmen, Rakon. Kr., ein der Hrsch. Tachlowitz gehör. *Dorf* mit 9 H. und 61 Einwohn., nach Klomin eingepf., mit 1 obrigk. Meierhofe und Schäferei, ¾ St. v. Strzedokluk.

Netrzehlitz, Böhmen, Bidsch. Kr., ein d. Hrsch. Podiebrad geh., nach Aunislowitz eingepfr. *Dorf* mit 27 H. und 239 E., an der Kommerzialstrasse gegen das Dorf Wesetz gelegen, 1½ Stunde von Nimburg.

Netrzeby, Nestržeby — Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Reichenau geh. *Dörfchen* von 44 Häus. und 326 Einw., wovon 13 Häus. zur Hrsch. Opotschna gehören, an den Hrsch. Opotschner Grenzen, auf der Höhe am Walde liegend, 2½ St. von Reichenau.,

Netrzeby, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herschaft Leitomischl gehöriges *Dörfchen* von 30 Häusern und 180 böhmischen Einwohnern, ist nach Hermanitz eingepfarrt, und hat eine Mühle mit Breitsäge, liegt an einem kleinen Teiche, gegen N. nächst dem Dorfe Bohuslowitz, 1½ St. v. Leitomischl.

Netrzew, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Schlüsselburg; s. Nedrzew.

Netrzew, Böhmen, Bidschow. Kreis, ein *Marktflecken* der Hersch. Arnau; s. Neustadtl.

Netschas, Böhmen, Bidschower Kreis, ein zur Herschaft Kopidlno gehör. *Dorf*, nächst dem Dorfe Brustno, 3¼ St. von Gitschin.

Netschenitz, Necenice — Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf* von 71 Häusern und 437 Einwohnern, hat eine Lokaliekirche zum heiligen Apostel Bartholomäus, ein Lokalisten-Gebäude und eine Schule, unter dem Patronate der Obrigkeit; der Lokalist aber wird aus dem Religionsfonde mit 300 fl. salarirt; ferner ein obrigkeitliches Schloss, mit der Wohnung eines Waldbereiters, einen detto Meierhof, eine Mühle und ein Wirthshaus, 1¼ Stunden von Gross-Lippen.

Netschetin, Nectiny — Böhmen, Pilsner Kreis, ein der Herschaft Breitenstein gehöriger *Markt* von 148 Häusern und 971 Einwohnern, mit einer Pfarre, hat ein Rathhaus, dann sind hier drei Wirthshäuser und zwei Mühlen. Die Einwohner leben vom Feldbau und treiben städtische Gewerbe; liegt im Thale an einem Bache, 6½ Stunde von Pilsen.

Netschetin, Netschig, Netschitz, Nečžich — Böhmen, Saazer Kreis, ein der Stadt Laun gehöriges *Dorf* von 31 Häusern und 146 Einwohnern, und eben dahin eingepfarrt, hat einen Gesundbrunnen, und liegt an der Lobositzerstrasse nächst Dobromieržitz; — ¼ Stunde südlich liegt der einschichtige Meierhof Tschernodol (Cernodol), und ¼ Stunde südlich, an der Eger, die zur Herschaft Zitolib gehörige, aber hierher konskribirte Hegerwohnung Buschehrad (Bužehrad) in der Nähe einer Mineralquelle, ¾ St. von Laun.

Netschin, Nečin — Böhmen, Berauner Kr., ein zur Hersch. Dobržisch geh. *Dorf* nächst der Moldau, 7¼ St. von Beraun.

Netschinitz, Nečinicze, Nieczenicze — Böhmen, Saazer Kreis, ein zur Herschaft Litschkau gehöriges *Dorf* mit einer Lokaliekirche, 1½ Stunden von Saaz.

Netschitz, Nietschitz — Mähren, Hradischer Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Milotitz und Pfarre Gaya.

Netschitz, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf*, der Stadt Laun gehörig; siehe Netschich.

Netschitz, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dörfchen* von 8 Häusern und 74 Einwohnern, der Herschaft Seelau gehörig, nach Senoschat eingepfarrt, hat einen obrigkeitlichen Meierhof nebst Schäferei.

Netschkaschu, Siebenbürgen, Klausenb. Gesp.; s. Matskas.

Nettin, Mähren, Iglauer Kreis, ein zur Herschaft Gross-Meseritsch gehöriges *Dorf* von 54 Häusern und 408 Einwohnern, mit einer Pfarre, anstossender obrigkeitlicher Meierei, Wirths- und Branntweinhause, zwisch. Kochenau und Hinter-Zhoretz, 2 St. von Gross-Meseritsch.

Netting, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein kleines, zur Herschaft Neukloster

gehöriges *Dörfchen* von 18 Häusern und 115 Einwohnern, hinter Dachenstein gegen Westen bei 1000 Schritte davon entlegen, 3 Stunden von Wr. Neustadt.

Nettlng, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* der Hrsch. Gurhof; siehe Nötting.

Nettlngsdorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Distr. Kom. der Hrsch. Ebelsberg lieg. versch. Dom. geh. *Dorf,* 4 St. von Linz.

Nettolitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Hrsch. Lochowitz geh. *Dorf* mit 24 H. und 150 Einw., 1½ St. von Zditz.

Nettolitz, Böhmen, Prachin. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; s. Netolitz.

Nettolitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein d. Hrsch. Kost geh. *Dorf* mit 24 Häus. und 160 Einw., einer Mahlmühle, liegt gegen Przichow, 1¼ St. von Sobotka.

Nettonitz, Netonice — Böhmen, Prachiner Kr., ein der Hrsch. Stiekna geh. *Dorf,* hat 23 Häus. und 170 Einwohn., nach Blsko (Hrsch. Netolitz resp. Gut Barau) eingepf., hat 1 emphyt. Wirthshaus, 2 St. von Strakonitz.

Nettonitz, Netonice — Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hrsch. Stiahlau gehöriges *Dorf* mit einem Meierhofe liegt nächst Nebilau, hat 32 Häus. und 223 E., worunter die ¼ St. entfernte aus 7 Chalupen bestehende Einöde Mrtol mit begriffen ist, nach Prusin eingepfarrt, 1¼ St. von Przestitz.

Nettowitz, Böhmen, Rakonitz. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Krzitz, 3 St. von Horosedl.

Nettowitz, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hersch. Smetschna geh. *Dorf,* hat 9 Häus. und 55 Einw., nach Smecna eingepf. Zwischen hier und Schlan wurden 1831 Spyren altheidnischer Grabstätten, Urnenscherben etc. gefunden, ½ St. von Schlan.

Nettreb, Böhmen, Czasl. Kr., ein abseitiger *Meierhof* der Hersch. Neuhof bei Cirkwitz gehörig.

Nettschill, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* mit 25 Häus. und 247 Einw. z. Hersch. Ginditz und Gute Loschan; s. Raschowitz.

Networzitz, Böhmen, Beraun. Kreis, ein der Hrsch. Leschan unterth. *Munizipalstädtchen* mit 100 Häus. und 650 Einw., mit einer Pfr. u. einem Meierhofe, 2¼ St. von Bistritz.

Netyisszuluj, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Hunyader Gesp.

Netz, Netzdorf, Nyetz — Siebenbürgen, Dobok. Gesp., Unt. Kr., Kerles. Bzk., ein mehren Grundherren geh. walach. *Dorf* mit 159 Einw. und einer griech. unirten Pfarre, 2 St. von Bistritz, 1½ St. von Tekendorf.

Netzdorf, Nedecz — Ungarn, ein *Dorf* im Zipser Komitat.

Netzling, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Hersch. Königstädten; s. Nützing.

Netzkau, oder Netz — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 8 Häus. und 56 Einw., mit einer ¼ St. davon entfernten Mühle, nächst Brzeznek oder Binkersdorf, zur Hrsch. Biskupitz geh., 4 St. v. Müglitz.

Netzpál, Ungarn, Thurocz. Komt., ein *Bach* entspringt am Gross Borisoberg in den Karpathen und fällt nach 8 St. rechtsuferig in die Thurocz.

Neualgen, eigentl. Neu-Eigen oder Neueichen — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Grafeneck geh. *Pfarrdorf* mit 42 Häus. und 318 Einw., einem Schlosse, nahe an einem Arme der Donau, in ganz ebener Lage, nordwestlich von Tuln, zwischen Mollersdorf und Trübensee, Hauptort einer dem Grafen von Brenner gehörigen Fideicommissherschaft, mit welcher das Lehengut Pettendorf vereinigt ist. Die hier erbauten Kartoffeln gehören zu den schmackhaftesten im Lande. Südlich und südöstl. vom Orte breitet sich auf den Donauinseln die grosse Neuaigner Aue aus, in welcher ehemals grosse Hirsch- und Schweinjagden gehalten wurden. Jährlich wird diese Gegend von der Donau zwei- bis dreimal überfluthet, 3 St. von Stockerau.

Neualgn, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, ein dem Distr. Kom. Kreuzen geh. und dahin eingepf, *Dorf* von 18 zerstreuten Häusern, sammt 2 alten Schlössern, das alte und neue Schloss Kreutzen genannt, grenzt an die Pfarre Grein, 11 St. von Freistadt.

Neualbenreuth, Böhmen, Elbogn. Kr., im fraisischen Bezirk, ein *Dorf,* gehört seit 28. Juny 1846 an die Krone Baiern.

Neualpe, Steiermark, Judenburg. Kr., in der Blienten am Oppenberge, mit 122 Rinderauftrieb, zwischen dem Hasenbühel und der Blientenalpe.

Neualpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Kleinsölkgraben, zwischen dem Schwarzensee und Putzenthal, mit 150 Rinderauftrieb.

Neualpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Auwinkel der Bretstein, mit 365 Rinderauftrieb u. sehr grossem Waldstande.

Neualpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im obern Schladmingthale, zwischen dem Eiskahr und Eschaalpe, mit 140 Rinderauftrieb.

Neualpen, Steiermark, Judenb. Kr., südl. von Schladming, ein *Grenzgebirge* gegen Salzburg, hier befindet sich ein Kobald-Bergwerk.

Neu-Arad, Arad-Uj, Nowi-Arad — Ungarn, Arader. Komt., eine *Stadt* m. 14,000 Einw., hat ein Gymnasium und eine walachische, pädagogische Schule Die Festung Arad liegt auf einer von der Maros gebildeten Halbinsel. Fruchtbarer Boden, Weinwachs, Holzhandel, besonders mit schönem Bauholze, Brettern, Schindeln etc., welche aus Siebenbürgen auf der Maros herabgeführt werden, Jahrmärkte. Die Festung selbst ist in Form eines Vierecks gebaut, und mit tiefen Gräben und breiten Wällen umgeben. Sie wurde schon von d. Türken angelegt, und vom Prinzen Eugen von Savoyen erneuert. Die Stadt hat mitunter viele schöne, Häuser, und besteht aus der Festung selbst, welche 2 Thore hat, und zwei von derselben etwas entfernter gelegenen Vorstädten. Grundh. die Kammer und die adel. Familie Lovasz, 1 M. v. Alt-Arad.

Neu-Auholitz, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dominikaldorf* von 34 H. u. 275 E., nach Weprek eingepf., ist, nachdem die grosse Moldau-Ueberschwemmung am 28. Februar 1784 das Dorf Alt-Auholitz grösstentheils zerstört hatte, von den geflüchteten Einwohn. neu gegründet worden, links an der Moldau, an der Berglehne und der Leitmeritzer Strasse ¼ St. u. von Weltrus.

Neubach, Oest. ob d. E., Salzb. Krs., ein zum Pflegger. Abtenau (im Gebirgslande Pongau) gehörige, aus sehr zerstreut liegenden Häusern bestehende *Ortschaft*, an den Gebirgen Schwindelzipf und Kammerskendlkopf, vom Neubach durchschnitten. Dieser Ort gehört zum Vikariat St. Martin im Landgericht Radstadt, 3½ bis 4½ Stunden v. Abtenau, 9 St. v. Golling.

Neubach, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein im Distr Kom. Neukirchen zerstr. liegendes *Dorf*, in einer ebenen Lage; nach Neukirchen pfarrend, 3½ Stunden v. Baierbach.

Neubach, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W. ein der Hersch. Albrechtsberg an d. Bielach dienstbares *Dorf* mit 14 H. u. 120 E. oberhalb diesem Schlosse, nächst d. Bielachflusse, ½ St. von Melk.

Neubacher, Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein dem Wrb. Bez. Kom. d. Herzogthums Gottschee geh., nach Altlag eingepfarrtes *Dorf* mit 9 H. und 74 Einwohnern, nächst Altbacher, 6 Stunden v. Neustädtel.

Neu-Banowitz, Banovcze Nove — Ungarn, ein *Dorf* im Peterwardeiner Grenz. Reg. Bez.

Neubau, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kreis, ein in dem Distr. Komm. Traun lieg., verschiedenen Dominien gehör., nach Hörsching eingepfarrt. *Dorf* von 21 Häusern, mit dem daran lieg. alten Schlosse Sachsenburg, an der Poststr. rechts vom Traunflusse, gegen Norden 3 St. von Linz. Postamt.

Neubau u. Neustift, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Freigrund* u. *Vorstadt* inner den Linien Wiens, mit einem Theile vom sogenannten Obern Gute Sct. Ulrich. Post Wien.

Neubau, Oesterr. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* von 18 Häusern und 90 Einwohnern, der Herschaft Rosenberg gehörig, in der Pfarre Neukirchen ob Burgstall, 1½ St., von Horn.

Neubau, Oesterr. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Rastbach dienstbares *Dorf* von 18 Häus. u. 94 Einw., gegen Krumau am grossen Kampflusse, 1½ St. von Gefäll.

Neubau, Oesterr. unt. d. E., V. U. M. B., ein zur Herschaft Ladendorf gehöriges, gegen Süden nächst Pellendorf liegendes *Dorf* von 52 Häusern und 327 Einwohnern, 1½ St. v. Gaunersdorf.

Neubau, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hersch. Pressnitz geh. *Dorf*; s. Christophshammer.

Neubau, oder Neuberg — Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Herschaft Heiligen Kreutz gehöriges *Dorf* von 31 Häusern und 205 Einwohnern, liegt zwischen Fuchsberg und Hammern, am Fusse des Fuchsberges, 5 Stunden v. Teinitz.

Neubau, oder Neugebäu — Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Hersch. Chodenschloss gehöriges *Dörfchen* von 20 Häusern und 120 deutschen Einwohnern, welche einige gute Ackergründe haben, ½ St. vom Pfarrdorfe Wassersuppen, 2½ St. von Klentsch.

Neubauer, Böhmen, Budweiser Kr., eine *Einschichte* d. Hrsch. Krumau bei Ober-Schneedorf gehörig.

Neubauerhütten, Böhmen, Klattauer Kr., ein zur Herschaft Chodenschloss gehör. *Dörfchen* von 40 Häusern und 329 Einwohnern, 2 St. von Klentsch.

Neubauernberg, Steiermark, Judenburger Kr., am Lichtnessberg zwischen dem Alpsteig und der Scheibeckeralpe.

Neubaukuel, Oesterr. ob d. Ens,

Salzburg. Kr., eine zum Pfleggerichte Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, im Vikariate Feistenau, 3 St. v. Hof.

Neubauhütten, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* von 32 Häusern und 289 deutschen Einwohnern, hat ein Jägerhaus; ehemals war hier eine Glashütte, ½ Stunde vom Pfarrdorfe Wassersuppen.

Neu-Becse, Ungarn, Torontaler Gespanschaft, ein *Dorf* mit einer Runkelrüben-Zuckerfakrik; s. Becse, Uj-, Postamt.

Neu-Becla, Ungarn, Zips. Gesp.; s. Uj-Bela.

Neu-Benatek, Nowy Benatka — Böhmen, Bunzlauer Kreis, eine *Munizipalstadt* von 127 Häusern und 904 Einwohnern, von welchen 7 Häuser mit 51 Einwohnern zu dem der Herschaft unterthänigen Gebiete gehören. Unter den Letztern ist vor allen das obrigkeitliche Schloss merkwürdig, ein zwei Stock hohes, sehr geräumiges Gebäude, welches im Jahre 1522 vom damaligen Besitzer, Friedrich Burggrafen zu Dohna, erbaut wurde. — Die eigentliche Munizipalstadt Neu-Benatek ist von alter Bauart, enthält aber einen regelmässig viereckigen Marktplatz, in dessen Mitte sich die vom Grafen Ignaz Sigmund von Klenau erbaute ehemalige Kapelle zur heiligen Familie Christi befindet, die 1795 aufgehoben und zum Besten des k. Religionsfonds öffentlich verkauft wurde. Zur Gerichtsbarkeit der Stadt gehören auch von den ganz nahe bei derselben liegenden Dörfern, und zwar von Podoletz und Křemen 59 Häuser mit 335 Einwohnern, von Obodř 15 Häuser mit 58 Einwohnern, und von Alt-Benatek 17 Häuser mit 121 Einwohnern. — Die Einwohner der Stadt nähren sich vom Betriebe der Landwirthschaft u. der gewöhnlichen technischen Gewerbe. — Die Erzeugnisse sind vornehmlich Getreide, einiger Hopfen, auch Obst und Wein, letzterer insbesondere auf den gegen Süden liegenden Abhängen des Iserufers. — Neu-Benatek liegt am rechten Ufer der Iser, über welche hier eine Brücke führt, auf einer Anhöhe von 117 Wiener Klafter über dem Meere, unter dem 50° 17′ 33″ nördlicher Breite und 32° 29′ 45″ östlicher Länge. Postamt.

Neuberg, Oesterr. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Berg*, 242 Wr. Klft. hoch, südlich von Dornbach.

Neuberg, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Staatsherschaft Sanct Pölten gehöriger *Ort* von 9 Häusern und 70 Einwohnern, liegt ausser dem Markte Kilb, gegen Hirm, 3 Stunden von Mölk.

Neuberg, Oesterr. ob d. Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pfleggerichte Radstadt (im Gebirgslande Pongau) gehöriges, im Seitenthale des Fritzthales, zwischen Sanct Martin und Filzmoos gelegenes *Dörfchen*; pfarrt in das Vikariat Filzmoos, 3 St. von Radstadt.

Neuberg, Oesterr. ob d. Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Obernberg gehöriges, nach Weilbach eingepfarrtes *Dorf*, liegt gegen Westen nächst der Ortschaft Thall, 2½ Stunde von Ried.

Neuberg, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., eine *Einöde* im Pfleggericht Obernberg und der Pfarre Weilbach, 2½ St. von Altheim.

Neuberg, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Gemeinde* mit 15 Häusern und 84 Einwohnern, der Hrsch. Thurn bei Gallenstein und Haupt-Gemeinde Heiligen Kreutz.

Neuberg, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. Thurn am Hart liegendes, der Gälle Strassoldo gehör. *Dorf* von 14 Häusern und 58 Einwohnern, liegt ober Rauno, gegen Norden 4¼ Stunden von Neustädtel.

Neuberg, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Gemeinde* mit 3 Häusern und 9 Einwohnern, der Herschaft Gottschee und Hauptgemeinde Tschermoschnitz gehörig.

Neuberg, Tirol, eine *Berggegend* am Glemmerbache bei Söll, Landgerichts Kufstein, mit einer Schule, Pfarre Söll.

Neuberg, auch Trautmannsdorf — Tirol, ein *Schloss* bei Mais, Ldgrchts. Meran.

Neuberg, Siebenbürgen, ein *Berg* im Gross-Schenker sächs. Stuhl, ¾ St. v. Prásmár.

Neuberg, Siebenbürgen, Klausenburg. Gesp.; s. Novaj.

Neuberg, Ungarn, Eisenb. Gesp.; s. Ujhegy.

Neuberg, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Heiligen Kreutz; s. Neubau.

Neuberg, Ober- und **Unter-**, Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Hrsch., Asch geh. *Dorf* mit einer Kirche, 2 Papiermühlen und 3 Schlössern, ¾ St. von Asch.

Neuberg, Böhmen, Kaurz. Kr., ein

einsch. *Hof* der Hrsch. Liben bei Wolschau gehörig.

Neuberg. Neuenberg, Neunberg, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Krumau, Gemeinde Krzizowitz, Pfarre und Schule Tisch, Revier, Mistelholz, 6 Stunden von Budweis.

Neuberg, Steiermark, Bruck. Kreis, eine *Wb. Bzk. Kom.* und *Kammeral-Herschaft, Schloss* u. *Dorf* mit 37 H. u. 355 Einw., einer Pfarre mit einem Cisterzienserstifte, von Herzog Otto dem Fröhlichen 1327 gestiftet, hat eine stille anmuthige Lage am Fusse der hohen Schneealpe. Die Gruft des Stifters, der Kreuzgang, die Fensterrose; Marienbild aus Steinguss, ein zweites schön aus Holz geschnitzt, hat einen beträchtlichen Eisenbau, bei welchem bei 700 Menschen beschäftigt sind, und einen Holzrechen an der Mürz, nahe am Stiftgebäude trifft man eine sehenswürdige tiefe Felsengrotte, von dem nordwärts sich erhebenden Windberge, eigentlich unter dem Namen Neuberger Schneealpe bekannt, biethet sich eine der schönsten Aussichten dar, 2 Stunden von Mürzzuschlag.

Neuberg. Steiermark, Marb. Kreis, eine im Wb. Kom. Spielfeld und Pfarre Sct. Egidy in Windischpicheln sich befindliche *Berggegend*, 3 Stunden von Ehrenhausen.

Neuberg. Steiermark, Marb. Kreis, eine im Wb. Bzk. Kom. Ober-Mureck sich befindliches und dahin eingepfarrtes *Weingebirg* mit 20 H. und 55 Einw., gegen nnw. dies. Schl., ½ Stunde von *Murek*, 2 St. v. Ehrenhausen.

Neuberg. Steiermark, Marb. Kreis, eine der Wb. Bzk. Kom. Herschaft Holenek dienstb. *Weingebirgsgegend* mit 40 H. und 150 Einw., 9 Stunden von Grätz.

Neuberg, Steiermark, Marb. Kreis, Luttenberger *Weingebirgsgegend*, der Hrsch. Negau diensthar.

Neuberg, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Staatsherschaft Geyerach diensthar.

Neuberg, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Oberlichtenwald diensth., u. zur Hrsch. Schleinitz Garbenzehend pflichtig.

Neuberg, Steiermark Grätzer Kreis, eine *Gegend* im Bzk. Hornek, Pfarre Preding, zur Hrsch. Lanach mit ⅔ Weinmost- und ½ Getreidezehend pflichtig.

Neuberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Gleichenberg diensth.

Neuberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Hartberg; zur Bisthumsherschaft Seckau mit dem ganzen sogenannten satzrechtmässigen Weinzehend pflichtig.

Neuberg. Steiermark, Grätzer Kreis, eine im Wb. Bzk. Kom. Herberstein sich befindliches zur Gemeinde Nomatschachen geh. *Weingebirgsgegend*; 2¼ St. von Gleisdorf.

Neuberg, Grätzer Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Sct. Ruprecht; zur Hrsch. Stadl mit ⅓ Getreidezehend pflichtig.

Neuberg. Steiermark, Grätzer Kreis, eine im Wb. Bzk. Kom. Hartberg sich befindliche, zur Gemeinde Weinberg geh. *Gegend* von zerstreuten Häusern, 4 St. von Hz.

Neuberg, Steiermark, Grätzer Kreis, *Schloss* und *Herschaft* mit einem Bzk. von 12 Gemeinden, nämlich: Dienersdorf, Flattendorf, Hartl, Hofkirchen, Kaindorf, Kopfing, Löffelbach, Mitter- und Unterdambach, Ober- und Untertiefenbach und Siebenbrunn; auch hat diese Hrsch. ein freies Landgericht, sö. von Bellau, 1 St. von Hartberg, 8 M. von Grätz.

Neuberg, Nieder-, auch Mitterweeg, Steiermark Grätzer Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Stainz und Pfarre Sct. Stephan nich befindliche *Gemeinde*, ob Sct. Stephan am Lainsitzbache, 6¼ Stunde von Grätz.

Neuberg, Ober-, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* mit 9 H. und 50 Einw., zur Hsch. Stammersdorf und Pfarre Külb gehörig, Post Sct. Pölten.

Neuberg, Unter-, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* mit 3 H. und 22 Einw., der Hrsch. Friedau und Pfarre Külb, 6 St. von Sct Pölten.

Neuberg, Ober-, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Pöllau sich befindliche, aus 185 zerstreut liegenden Häusern mit 659 Einwohnern bestehende *Gemeinde*, in welcher die Pfarrkirche Pöllauberg und der Weisberg sich befindet, 7 St. v. Gleisdorf.

Neuberg, Unter-, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Pöllau sich befindliche, aus 159 zerstreuten H. mit 455 Einw. bestehende *Gemeinde* worin der Winzenberg liegt, 6 St. von Gleisdorf.

Neubergergraben, Steiermark, Bruck. Kr., ein Thal in welchem durchaus die Mürz oder Mürzzuschlag fliest, und in welchem zuerst das Ahornthal, dann das Echenthal, Matthal und der Mittagkogel, der Hirschbachgraben, der Erzbach, Seitschbach, das Kuhhörndl,

der Schafkogel; das Zumpfenthal, der Rettenbachgraben; Töbringraben, der Feuchtkogel, Bramriedel, das Dürnthal, dann inner dem Mürzsteg der Mürzgraben, sämmtlich am rechten Ufer der Mürz oder dieses Neubergergraben, am linken Ufer aber der Falkenstein, die Grosskreimpen, Kleinkreimpen, der Bodenstein, die Schön- und Schneealpe, d. Giessgraben, d. Kohlberg, Altenberg, d. Raxen, d. Gemskogel, das Grembasthal, der Brandlgraben und Wahlbach, das Eichen- und Kienthal und das Bärenthal mit vielem Viehauftriebe und grossem Waldstande sich befinden.

Neu-Berzdorf, Böhmen, Bunzlauer Kr., hat 50 Häuser mit 303 Einwohn., wurde 1782 auf einem Theile der emph. Berzdorfer Meierhofsgründen errichtet; südlich von hier ist der Loderberg. —

Neu-Bessenow, Bessenova, Uj Bessenyö, deutsch Kammeraldorf, Ungarn, Temeswär. Gesp., ein *Dorf* mit 256 H. und 1998 Einw., zum Rentamte Sz. András geh. hat vortrefflichen Boden und Feldbau, ½ Stunde v. Kis-Betskereki

Neu-Betse, Ungarn, Torontal, Gesp.; siehe Török. Becse.

Neu-Bidschow, Newy Bidcow, Bidzovium, Böhmen. Bidsch. Kr., eine königliche Kreis- und Leibgedingstadt mit 188 H. und 1809 Einw., die Prager Vorstadt mit 97 H. und 626 Einw. und die Königgrätzer Vorstadt mit 137 H. und 966 Einw., die Israeliten haben eine besondere Gasse der Vorstadt inne, welche 41 Häus. und 461 Einw. zählt. Ganz Neu-Bidschow hat demnach 483 H. und 3893 Einw.; 79 von diesen Häusern besitzen das Recht des Bierbrauens. Unter den Häusern der Königgrätzer Vorstadt sind die an der Cydlina liegende Neumühle und die Fantauermühle mit begriffen; bei der Letzteren befindet sich die Wasserleitung, durch welche die Röhrbrunnen der Stadt versorgt werden. Auf der Mitte des Platzes erhebt sich eine im Jahre 1697 errichtete, mit neuen Figuren gezierte Mariensäule. Die öffentlichen Gebäude sind: das Rathhaus, das städtische Bräuhaus, das Spital, die Militärkaserne (in der Königgrätzer Vorstadt), die städtische Ziegelbrennerei (ebendaselbst) 2 Kirchen, die Schule, die Dechantei und die jüdische Synagoge. Die Stadt war seit dem Jahre 1420, wo sie nach der damals am 15. Juni erfolgten grossen Feuersbrunst ganz neu wieder aufgebaut wurde, mit einer Ringmauer und einem Graben umgeben, liegt im südlichen Theile des Kreises, 10 Meilen ostnordöstlich von Prag, 5 Stunden südsüdöstlich von Gitschin, und 5¼ Stunde westnordwestlich von Königgrätz, am rechten Ufer des kleinen Flusses Cydlina, über den hier eine hölzerne Brücke führt, und welcher etwas weiter abwärts von der Stadt an seiner linken Seite den Hauptarm des Baches Jaworka (oder Jawurka) aufnimmt.

Neu-Blelau, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* von 49 H. und 267 E., theils im Thale, theils auf der Hochebene gelegen, hat oft Mangel an Wasser, ½ Stunde von Bohnau.

Neublug, Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein *Dorf* v. 4 H. und 30 E., d. Hrsch. Osterburg, Pfarre Bischofstetten. Post St. Pölten.

Neu-Bistritz, auch Neu-Fistritz, Nowá Bystrice, auch Bistritz und Fistritz genannt — Böhmen, Tabor. Kreis, eine *Stadt* und *Herschaft* von 314 Häus. und 3660 Einw. und den beiden Vorstädten, die alte und die neue Vorstadt genannt, mit Einbegriff der Einschichten und einverleibten Orte zusammen 368 Häus. und 3450 Einw., hier ist 1 Dechanteikirche, liegt in einem flachen Thale, am Fusse d. kahlen Steinberges, von sanften niedern Bergen und Hügeln umgeben, 296 Wr. Klaft. über der Meeresfläche, am Zusammenflusse einiger kleiner Bäche, welche dann den Bistritzerbach bilden, unfern d. Grenze von Niederösterreich. Die Stadtgemeinde besitzt ein Rathhaus, dann sind in der Stadt eine Branntweinbrennerei, 3 Gast- und Einkehrhäuser. Die Hauptnahrungsquelle der Einw. sind Gewerbe; es findet sich hier eine k. k. privil. Tuchfabrik, welche ordinäre und mittelfeine Tücher erzeugt u. 300 Menschen beschäftiget; das Hauptgebäude dieser Fabrik, welche auch nach der Lokalität des letztern die Kreutzthaler Fabrik genannt wird, ist ¼ St. östl. von der Stadt. Zur Stadt Neubistritz sind ausser der schon erwähnten Tuchfabrik Kreuzthal noch folgende Orte konskribirt: a) Thiergarten, 20 H. mit 96 E.; ¼ St. südl. von der Stadt, auf den Gründen eines zerstückten Meierhofes erbaut; b) Schafflerei oder bei der Schäferei, 24 H. mit 108 E.; 8 M. nördl. v. der Stadt auf einer emphyt. Hutweide erbaut; c) Lohmühle, eine Papiermühle, eine Mühle und ein Haus, 8 Min. nordw. von der Stadt; d) Fichtau auch Viehau genannt, 14 Häus., gegen ¼ St. nordw. v. der Stadt in ebener, zum Theile mooriger Gegend, mit Torfablagerungen. Postamt mit:

Adamsfreiheit, Althütten, Albern, Artholz, Bernschlag, Brauenschlag, Burgstall, Gebhards, Guttenbrunn, Kaltenbrunn, Kloster, Konrads,

Kenai, Leibbaum, Minkschlag, Neuhistritz, Neustift, Reichers, Romau, Rosenau, Schaferey, Schammers, Sichelbach, Theresienthal, Thiergarten, Zichtau, Altstadt;

Neu-Bodrogh, Bodrogh, Uj — Ungarn, Arad. Gesp., ein walach. *Dorf* von 31 Häus. u. 156 Einw., Filial des griech. nicht unirten Kaluger Klosters Bodrogh. Grundh. das genannte Kloster, an d. Maros, 2 Stund. von Alt-Arad.

Neubor, Klein- oder Neu- — Böhmen, Prach. Kr., ein der Hrsch. Liebiegitz geh. *Dorf* von 14 Häus. und 106 Einw., liegt gegen W. nach Barau (Hrsch. Neltolitz eingpf., abseits liegen bis ½ St. entf.: a) ein Wirthshaus, b) ein Jägerhaus mit einer Dominien Chaluppe und c) die Einschicht Trsowka, zwei Dominienhäuser, 1½ St. von Neltolitz, 6½ St. von Böhmisch-Budweis.

Neu-Bössig, Böhmen, Bunzlau. Kreis, eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Weiswasser.

Neu-Bradzim, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* von 31 H. und 175 Einw., liegt südw. an Altbradzim, wurde ungefähr im Jahre 1778 angelegt.

Neu-Brdo, Mähren, Hradisch. Kr., ein *Berg*, 309 Wr. Klaft. hoch.

Neubruch, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend,* zur Hrsch. Reifenstein dienstbar, und zur Staatshrsch. Seitz mit den einhändig. Weinzehend pflichtig.

Neubruck, Kienberg — Oest. unt. der E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 5 H. und 20 Einw., der Hrsch. und Pfarre Scheibs, mit einem Streck- und Blechwalzwerke. Post Kemmelbach.

Neubrum, Nowá studnice — Böhmen, Rakon. Kr., ein der Hrsch. Smetschna gehörig. *Dorf* von 16 H. und 100 Einwoh., nach Malkowitz eingpf., hat ein Wirthshaus, ganz von Wald umgeben, 1 Stunde von Zerhowitz.

Neubrum, Böhmen, Prachin. Kreis, ein einz. *Hof* von 12 zerstreuten Holzhauerhäusern, der Hrsch. Stubenbach u. dahin eingpf., am nördl. Abhange des Seerückens am Waldrande, hier ist ein hrschftl. Jägerhaus, 1½ St. von Stubenbach, 4 St. von Schüttenhofen, 3 Stund. von Horazdowitz.

Neubrunn, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz. *Haus* zur Rotte Abertsberg, Hrsch. Zeilern, Pfarre Aschbach. Post Amstetten.

Neubrunn, Neubrunnmühle — Oest. unt. d. E., V. O. W. W., zwei *Häuser* zur Rotte Abertsberg, 1½ St. v. Aschbach.

Neubrunn, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine dem Distr. Komm. und Hrsch. Kammer geh., nach Seewalchen eingpf. *Ortschaft* von 7 Häus., 1½ St. von Vöcklabruck.

Neubrunnmühle, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Rotte Abertsberg gehör. *Haus* der Hrsch. Waidhofen, Pfarre Aschbach. Post Amstetten.

Neubrunst, Böhmen, Prachin. Kreis, eine *Spiegelglashütte* mit 3 Häuser, im Walde.

Neu-Budweis, Böhmen, Budw. Kr., eine *Kreisstadt*; s. Budweis, Böhmisch-.

Neu-Bukowa, eigentl. Bukowa — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit 35 H. und 299 E., ist nach Ober-Cerekwe eingepf. und hat ein obrigkeitl. Meierhof mit einem Obstgarten, eine Schäferei, eine Potaschensiederei und 1 Jägerhaus, ½ St. südl. eine zur Cegkower Glashütte geh. Kieselstampfe sammt Wohngebäude und ½ St. südöstl. eine Wasenmeisterei. Das ehemalige Gut Neu-Bukowa bestand aus den Dörfern Bukowa, Cernow, Cegkow u. Chrastow. Der eine, jetzt zum Schüttboden umgeschaffene Flügel des Meierhof-Gebäudes war sonst das obrigkeitl. Herrenhaus und an der Stelle des Hegerhauses soll ein Bräuhaus gestanden haben, ½ St. von Ober-Cerekwe.

Neuburg, Oesterr. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Stadt*; s. Klosterneuburg.

Neuburg, Oesterr. unt. d. E., V. U. M. B., eine landesf. mitleid. *Stadt*; s. Korneuburg.

Neuburg, Tirol, verfallenes *Schloss* im ehemaligen Gerichte dieses Namens, nun Ldgchts. Feldkirch.

Neuburg, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* zum Ldgcht. Feldkirch und Gem. Koblach.

Neuburg, Neuenburg — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* u. *Mahlmühle*, zur Hrsch. Krumau gehörig, 2 St. von Kalsching.

Neuburg, Mähren, Brünner Kr., ein altes *Bergschloss* der Hrsch. Posořitz gehörig.

Neuburg, Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Gespanschaft; siehe Maros-Ujvár.

Neuburgalpe, Steiermark, Brucker Kreis, im Radmergraben, zwischen dem Ross-Schweife, dem Geisrücken und dem Radmererbache, mit 5 Schwaigen und 40 Rinderauftrieb.

Neuburgalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, bei Aussee, zwischen der Finet- und Wiesalpe mit 102 Rinderauftrieb.

Neuburgalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Johnsbachgraben, mit

142 Rinderauftrieb und grossem Waldstande.

Neuburgerhof, Steiermark, Grätz. Kreis, in der Pfarre Eckersdorf; zur Hersch. Landsberg mit $\frac{2}{3}$ Getreid- und Weinzehend pflichtig.

Neucestin, Nowocestin, gewöhnlich Cestin — Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dörfchen* von 16 Häus. und 100 Einwohnern, ist nach Kidlin (Gut Obitz) eingepfarrt, und hat eine öffentliche Kapelle zur heiligen Dreifaltigkeit, ein obrigkeitliches Schloss mit einem Zier- und Lustgarten, Glashaus, Obst-, und Küchengarten, ein Amtsgebäude, einen Meierhof, eine Schäferei, ein Bräuhaus (auf 4 Fass), ein Branntwein- und ein Flusshaus (Potaschensiederei), ein Einkehrhaus und $\frac{1}{4}$ Stunde abseits ein Hegerhaus; — links an der Budweiser Strasse, $1\frac{1}{2}$ Stunde von Klattau.

Neu-Chaluppen, Nowy Chalupy — Böhmen, Klattauer Kreis, ein im Jahre 1804 gegründetes *Dörfchen* von 8 Häus. und 77 Einw., $1\frac{1}{2}$ St. v. Wihořan.

Neucilli, oder Plumberg, Nounzelle — Steiermark, Cillier Kreis, eine in dem Wb. Bzk. Kom. des landesfürstlichen Marktes Sachsenfeld sich befindliche *Herschaft*, liegt gegen Süden unweit der Poststrasse, $1\frac{1}{2}$ Stunden v. Cilli.

Neu-Czerekwe, oder Czerekwe, Neustift, Nowa Cerekwe, Nova Ecclesia — Böhmen, Taborer Kreis, ein *Marktflecken* von 100 Häusern und 1021 Einwohneru, zum Gute Tschischkow gehörig, hat eine Pfarrkirche zum heiligen Thomas von Cantuaria, B. u. Märt., eine Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, ein Einkehr- Wirthshaus, ein Branntwein-Haus und 2 Mühlen, wovon eine mit Brettsäge. Der Ort ist 1543 von Kaiser Ferdinand I. zum Marktflecken erhoben worden. Eingepfarrt sind die hiesigen Dörfer und von fremden Dominien die Ortschaften Klein-Autiechowitz (Gut Lautkau), Caskowitz und Prosetsch-Wobořisst (gleichnamiges Gut), Stanowitz (Herschaft Pilgram), Mislow (Gut Božegow), Markwaretz (Herschaft Cernowitz), Leskowitz, Litohosst, Morawec, Pekluwko und Peyschkow (Herschaft Roth-Recitz). — Abseits liegt a) $\frac{1}{4}$ Stunde südwestlich der obrigkeitliche Meierhof Hanuska (bei Schaller irrig als ein Dorf von 22 Häusern angeführt), b) $\frac{1}{4}$ Stunde nördlich die Einschichte Nemkowicky, 2 Nummern, und c) $\frac{1}{8}$ Stunde westlich das einzelne Haus Paust; — liegt an der Strasse nach Neuhaus, 2 St. von Pilgram.

Neuda, Oesterr. unt. d. Ens, V. O. W. W., 3 zur Rotte Golling gehörige *Häuser* mit 18 Einwohnern, der Herschaft Matzleinsdorf, Pfarre Grosspöchlarn. Post Mölk.

Neudasch, Ungarn, Banat, ein *Dorf* im illirischen Grenz-Regiments Bzk.

Neudau, oder Neida — Böhmen, Elbogner Kreis, ein zertheiltes *Meierhof* und *Schäferei*, liegt nächst dem Dorfe Neudörfel, der Herschaft Schlakenwerth gehörig, 1 St. von Karlsbad.

Neudau, Neuda — Oesterreich unt. d. E., V. O. W. W., vier einzelne, zur Herschaft Ulmerfeld gehörige *Bauernhäuser* mit 30 Einwohn., hinter Neuhofen, 3 St. von Amstädten.

Neudau, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Werb-Bezirk-Kommissariats-Herschaft* und *Dorf* mit einem Schlosse, im Lafnitzthale, am Flusse dieses Namens an der ungar. Grenze, 2 St. v. Fürstenfeld.

Neudau, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gemeinde* von 100 Häusern und 533 Einwohnern, des Bezirks und der Grund-Herschaft Neudau, mit eigener Pfarre, genannt Sanct Andrä in Neudau im Dekanate Hartberg, Patronat und Vogtei Herschaft Neudau; hier befindet sich ein Eisenhammer mit zwei Zerrenn- und einem Streckfeuer, eine Trivial-Schule von 159 Kindern, ein Armen-Institut mit 6 Pfründnern und ein Grenz-Zollamt. — Hier fliesst die Lafnitz.

Neu-Daubitz, Böhmen, Leitmr. Kr., ein *Dominikaldorf* mit 112 H. und 753 Einwohn., mit einer im J. 1813 durch Beiträge d. Einw. erbauten und 1816 eingeweihten und mit einem Pfarrer versehenen Kirche; ferner findet man hier mehre Zwirnmaschinen, 2 Bleichen, einige Werkstädten für Erzeugung von Siebläufen und Siebböden. Hier in der Umgegend ist ein Kalksteinbruch und mehre Sandsteinberge, nordw. vom Iuigberge.

Neudauerbergler, Najdauihegyek — Ungarn, eine *Meierei* im Eisenb. Komitat.

Neudeck, Steiermark, Judenburg. Kr., südlich von Neumarkt, ein zerstörtes *Bergschloss*.

Neudeck, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein der Hersch. Imst gehörig. *Riedl*; siehe Neideck.

Neudeck, Neideck, Najdek — Ungarn, ein *Feld* im Zipser Komt.

Neudeck, Oest. n. d. E., V. U. W. W., eine *Ruine* zunächst Hinterberg und St. Johann.

Neudeck, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr.; s. Gmein (Klein-).

Neudeck, Oest. unter d. Ens, V. O. M. B., 2 der Hrsch. Heidenreichstein dienstbare *Waldhütten*, ¼ St. v. Schrems.

Neudeck, Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., ein der Hrsch. Brunn am Walde geh. *Dorf* mit 38 H. und 238 Einw., in d. Pfr. Grossriedenthal, hier werden Landweine von besonderer Güte gewonnen, 1 St. von Kirchberg am Wagram, 5 St. von Weikersdorf.

Neudeg, Mirna — Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., eine *Werb-Bezirk-Kommissariats-Herschaft* und *Schloss*, auf einem Berge, an dem Bache Neuring und Tscherna, nächst den Dörfern Migouz, Terbinz und dem Klutschberge, 5 St. v. Pesendorf.

Neudeg, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1927 Joch.

Neudeg, Mirna — Illirien, Krain, Neust. Kr., ein d Wb. Bzrk. Kom. und Hersch. Neudeg geh. *Pfarrvikariatsdorf*, mit 41 H. und 215 Einw., hart an dem Bache Neuring und der Neudeger Seitenstrasse, mit einem Schrankeneinnehmeramte und Steinkohlenbergbau, 4¼ Stunden von Pesendorf.

Neudegger Bezirk, Illirien, Neust. Kr., mit 25 Steuergemeinden und 52,531 niederöst. Joch.

Neudek, Mähren, Igl. Kr., ein aus obrigkeitl. Meierhofsgründen nebst eingegangenen Eisenhämmern neu errichtetes und der Hrsch. und Pfarre Saar gehörig. *Dorf*, 6 Stunden von Iglau, 4 Std. von Gross-Meseritsch.

Neudek, auch Neidek, mähr. Naidecky — Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hersch. Eisgrub geh., ½ Stde. ob Eisgrub, am rechten Ufer der Taya liegend. u. dahin gepfarrtes *Dorf*, mit einer grossen Mühle und Filialkirche, 2 Std. von Nikolsburg.

Neudek, oder Nidek — Mähren, Prer. Kr., ein der Hersch. Weisskirchen geh. *Dorf* mit 46 H. und 362 Einw., mit 1 Filialkirche, ostwestl. 2 Stunden von Weisskirchen.

Neudek, Neydek, Negdek, Neodecium — Böhmen, Elbog. Kr., eine *Herschaft*, zwei *Schlösser* und eine *Municipalbergstadt* mit 320 H. u. 2000 Einw., mit einer Pfarre, hat 1 Blechhammer, ½ Std. vom Schlosse entf., und einen Hochofen, in der Bure genannt, ferner hat man hier 3 Eisen- und 5 Drahthammer, 4 Mahl- u. 1 Papiermühle. Hier in der Gegend wird die Spitzenklöppelei und Bandweberei betrieben, 4 Stdn. von Karlsbad. Postamt mit:

Ahornswald, Bernau, Eibenberg, Friehuen, Giebacht, Hirschenstand, Horhofen, Hohenstatten, Hohentanne, Hänenfang, Kammersgrün, Muhlberg, Neudek, Neuhaus, Neuhammen, Oedt, Sal, Sauersak, Schieferhütten, Thierbach, Tiefenloh, Trauenitz, Trinkseifen, Tellerhausen, Uttersloh, Voigtsgrün.

Neudek, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit 23 Häus. 221 Einw., der Herschaft Neuhaus gehörig und von da 2½ Stunde entfernt.

Neudenburg, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* u. *Schloss*; s. Neidenburg.

Neudendorf in d. Oed, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einschicht., zur Hersch. Schönbühel gehörig. *Haus*, nächst Rodeau gelegen, 2 St. von Lienfeld.

Neudenstein, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein *Steuerbezirk* mit einer Steuergemeinde, 301 niederösterreich. Joch.

Neudenstein, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Herschaft* u. *Burgfrieden* mit einem Schlosse gl. Namens u. 6 zerstreuten Häusern, grenzt gegen West. und Norden an das Landgericht Weisenberg, gegen Ost. an das Stadtgericht Völkermarkt und gg. Süden an d. Draufluss, ⅓ St. v. Völkermarkt.

Neudersdorf, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* des Bezirks Strass, Pfr. St. Veit, mit 34 und 134 Einw., zur Hrsch. Brunnsee und Weitersfeld dienstbar, der Bisthumshrsch. Seckau mit ⅓ und der Hrsch. Strass mit ⅓ Getreidzehend pflichtig, ¾ Stunden von St. Veit am Vogau.

Neudirnbach, Illirien, Krain, Adelsberg, Kr., eine *Gemeinde* mit 27 H. u. 149 Einw., der Hersch. Adelsberg und Hptgmde. Kaschanz gehörig.

Neudlitz, Ungarn, Zipser Komt.; siehe Nedecz.

Neudling, Oest. ob der Ens, Mühlkr., eine in dem Distr. Kommiss. Altenhof liegende, der Hrsch., Landeshaag unterth. und nach Putzleinsdorf eingepfr. *Ortschaft* von 5 Häusern, 10 Stunden von Linz.

Neudling, Oct. ob der Ens, Innkreis, ein dem Dist. Kom. Vichtenstein gehör., nach Freinberg eingepfr. *Dorf*, 1½ Stdn. von Schärding.

Neudlna, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Gurhof gehör. *Dorf* mit 13 Häus. und 65 Einwohn.; siehe Neidling.

Neu-Dobew, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* mit 36 Häus. und 200 Einwohn.,

nach Kestrau eingepf.; mit 1 Wirthshaus, unweit von Alt-Dobew.

Neu-Domaschin, Nowy Domassjn — Böhmen, Kaurz. Kr., eine *Schutzstadt* mit 152 Häus. und 1093 Einwohn., nach Wlaschim eingepfarrt, hat eine Filialkirche zum heil. Jakob d. Gr., mit Gottesacker, und 1 Schule; ferner ist hier ein obrigk. Beamtenhaus, 1 do. Meierhof, 1 do. Spiritus-Fabrik, 1 städt. Rathhaus, 1 do. Branntweinhaus und 3 Wirthshäuser, ½ Stunden nordw. v. Wlaschim.

Neudonnawitz, Böhmen, Elbogner Kr., ein der Hrsch. Gabhorn geh. *Dorf*, 2 Stunden v. Karlsbad.

Neudorf, Dalmatien, Spalato-Kr.; s. Villa-nuova.

Neudorf, Tirol, Ob. Innth. Kr., ein kleines *Dorf* im Landger. Silz u. Gemeinde Umhausen.

Neudorf, Siebenbürgen, Csik. Györg. Stuhl; s. Gyergyó-Ujfalu.

Neudorf, Siebenb., Fogaras. Distr.; s. Ohába.

Neudorf, Siebenbürgen. Hermannstädt. Stuhl; s. Szász-Ujfalu.

Neudorf, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespansch.; s. Csaba-Ujfalu.

Neudorf, Siebenbürgen, Kronst. Distr.; s. Ujfalu.

Neudorf, Siebenbürgen, Kokelburg. Kmt.; s. Ujfalu.

Neudorf, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Kmt.; s. Csits-Ujfalu.

Neudorf, Siebenbürg., Bistritz. Distr.; s. Ujfalu.

Neudorf, Siebenbürg., Unt. Weissenb. Gesp.; s. Ohába.

Neudorf, Siebenbürgen, Klausenburg. Kmt.; s. Ujfak.

Neudorf, Siebenbürgen, Klausenburg. Gesp.; s. Kalota-Ujfalu.

Neudorf, Siebenbürgen, Ob. Weissenburg. Gespansch.; s. Szász- und Oláh-Ujfalu.

Neudorf, Siebenbürgen, Thorenburg, Gesp.; s. Ujfalu.

Neudorf, Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl; s. Bözöd-Ujfalu.

Neudorf, Oláh-Ujfalu — Siebenbürg., Fogaras. Distr., ein *Dorf*, 3. St. von Alsó-Szombáthfalva.

Neudorf, Siebenbürgen, Szekl. Udv. Stuhl; s. Homorod-Ujfalu.

Neudorf, Siebenbürgen, Nied. Weissenburg. Komt.; s. Szasz-Ujfalu.

Neudorf, Siebenbürgen, Kaszon Stuhl, s. Kaszon-Ujfalu.

Neudorf, Ungarn, Mitt. Szolnok. Komitat; s. Szamos-Ujfalu.

Neudorf, Ungarn, Wieselburg. Komitat; s. Ujfalu.

Neudorf, Sattelneudorf — Ungarn, Gran. Komt.; s. Nyerges-Ujfalu. Postamt mit:

Dajoth, Heiligenkreutz, Nagy-Sáj, Säper Mühle, Koma, Dajna, Csinner Mühle, Domonkos, Hahót, Surisag, Gyarmath Puszta, Gyermely, Szomor, Tath, Zsbatlar, Plesk, Karva, Sütto, Felső Csenke, Alsó Csenke, Heregh.

Neudorf, Novoszello — Ungarn, Oedenburger Gesp., Ob. Bzk., ein deutsch. *Dorf* der fürstl. Eszterház. Hrsch. Káhold mit einer Filialkirche der Pfarre Vepperd nahe bei Lindgrub, hat 24 Häus. und 140 Einw., 1¼ St. von Gross-Warasdorf.

Neudorf, Ungarn, Marmaros. Gesp., ein *Praedium* mit 17 Häus. und 128 Einwohnern.

Neudorf, Lázár-Ujfalu, Neo-Villa — Ungarn, diess. der Donau, Presburg. Gesp., Transmont. Bezk., ein *Dorf* mit 168 Häus. und 1220 Einw., der Hersch. Szent-Janos, mit einer eigenen Pfarre, zwischen Bur-Szent-György und Humenecz, 1½ St. von Szent-Janos.

Neudorf, Toth Ujfalu, Nova-Vesz — Ungarn, diess. der Donau, Presb. Gesp., Tyrnauer Bezk., ein den Grafen Zychy geh. *Dorf* und Filial der Pfarre Cziffer und Pusztapath, 1½ St. von Sárfö.

Neudorf, Iglo — Ungarn, Zips. Gespansch., eine *Stadt* mit 5900 Einwoh., die bedeutendste der Zips. Städte, der Sitz ihrer obersten Behörde hat ein Bergamt, Eisengruben und Hämmer.

Neudorf, Ujfalu — Ungarn, Wieselb. Komt., ein *Dorf* mit 119 Häus. u. 780 Einw. Guter Feldboden. Gräfl. Harrachisch, auf der Poststrasse von Ödenburg nach Presburg, ¾ St. v. Parndorf.

Neudorf, Ungarn, Wieselburg. Gesp., ein *Praedium* mit 8 Häus. und 101 E., gehört der österreichischen Stadt Bruck an der Leitha.

Neudorf, Ungarn, Temeswa. Banat, ein zum deutschbanat. Grenz-Reg. Bzk. Nr. XII geh. *Dorf* mit 3 griech. nicht unirten Pfarren, dann einem Postwechsel zwischen Alibunar und Pancsova, am Ende des grossen Sandfeldes, welches einen grossen Theil dieses Distriktes einnimmt, hat 1300 Einw. Da diesen Ort kein fliessendes Wasser berührt, so sind hier 11 Pferdemühlen errichtet, um den Einwohnern das nöthige Mehl zu liefern. In der Gegend trifft man jedoch verschiedene Quellen; die aus Thonlagern hervorkommen. Postamt.

Neudorf, poln. Zaniedstre — Galizien, Samb. Kr., ein zur Kam. Hrsch. Sambor geh. deutsch. *Koloniedorf* am Flusse Dniester, ½ St. von Sambor.

Neudorf, Galizien, Sandec. Kr., eine

deutsche *Ansiedlung* nächst Altsandec, 1 St. von Sandec.

Neudorf, Galizien, Sambor. Kr,, ein *Dorf* der Hrsch. u. Pfarre Sambor. Post Sambor.

Neudorf, Galizien, Samb. Kr., eine zur Kam. Hrsch. Drohobycz geh. und dahin eingepfarrte deutsche *Kolonie*, nächst dem Dorfe Bolechowce, 7 St. von Sambor.

Neudorf, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein im Distr. Komm. Vöcklabruck liegend., den Herschaften Stift Asbach und Amthof Seeling gehöriges, nach Unterreggau eingepf. *Dorf* von 25 Häusern, zwischen dem Dorfe Hinterbuch u. Hueb, 2¼ St. von Vöcklabruck.

Neudorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Kreutzen lieg., versch. Dom. geh., nach Pabneukirchen eingpf. *Dorf* von 39 zerstr. Häusern, grenzt gegen N. an der Pfarre Dimbach, 8 St. von Freistadt.

Neudorf, Oesterr. ob d. Ens, Mühl Kreis, ein kleines, in dem Distr. Kom. Lichtenau liegendes, dem Bürgermeister- und Frühmessamte Hasslach gehöriges *Dörfchen* von 9 Bauerngütern, gegen Osten 1 Stunde von dem Markte Haslach, und dahin eingepfarrt, 9 St. von Linz.

Neudorf, Oesterr. ob d. Ens, Mühl Kreis, ein dem Distr. Kom. Lichtenau und Herschaft Weinberg gehöriges, nach Sanct Oswald eingepfarrtes *Dorf* von 30 Häusern, mit den zugetheilten Ortschaften Himmel und Häusern, im Distr. Komm. Haus, 3 Stunden von Freistadt.

Neudorf, Oesterr. ob d. Ens, Traun Kreis, ein in dem Distr. Kom. Weier liegendes, der Herschaft Garsten gehöriges, und zum Markte Gaßenz konkribirtes *Dorf*, mit Schwarz-Eisenblech Hammerwerken, 1½ Stunde von Kasten.

Neudorf, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pfleggerichte Obernberg liegendes, der Landgerichts-Herschaft Ried gehöriges, nach Weilbach eingepfarrtes *Dorf* gegen Westen nächst der Ortschaft Ellembing, 2 Stund. von Altheim.

Neudorf, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein *Weiler* im Pflggrchte. Obernberg, und der Pfarre Weilbach, 2¼ St. von Altheim.

Neudorf, Oesterr. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Kirchberg am Walde dienstbares *Dorf* bei Hörbarten, am Elexenbache, hinter Ulrichs, 2 St. von Schrems.

Neudorf, Oesterr. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Herschaft Ober-Hanna gehöriges *Dorf* von 10 Häusern, liegt ober Heiligen Blut, 2 Stunden von Böckstall.

Neudorf, vor Alters Nühdorf — Oesterr. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* von 194 Häusern und 2020 Einwohnern, mit einem Schlosse, einer eigenen Pfarre, kais. kön. Landmauth, Bräuhause und Postwechsel auf der Strasse nach Steiermark, über dem Medlingerbache, dem eben so genannten Markte gerade gegenüber. Neudorf ist eine dem Erzbisthume Wien gehörige Herschaft, mit welcher das Gut Müllersdorf vereinigt ist. Das Schloss, im östlichen Theile des Ortes gelegen, hat eine Kapelle und einen Garten; die Kirche, 1780 erbaut, ist eine der schönsten Dorfkirchen Oesterreichs, mit einem von vier jonischen Säulen getragenen Portale und schönen Altargemälden; nebstdem befindet sich hier ein Armenhaus mit einem Thurme. Südlich vom Dorfe in der Richtung gegen den Schiffahrtskanal und gegen Guntramsdorf breitet sich die Neudorfer Heide aus, an welcher westlich die Poststrasse vorüberführt, liegt auf der linken Seite der Wien-Grätzer Eisenbahn, 2 Meil. von Wien. Postamt mit:

Gumpoldskirchen. Tatting.

Neudorf, Oesterr. unt. d. E., V. U. M. B., ein zur Herschaft Alt-Prerau gehöriger *Markt* von 18 Häusern und 114 Einwohnern, die Feldbau und etwas Weinbau treiben, mit einer eigenen Pfarre, liegt bei Staatz, östlich von Laa gegen Kirchstätten, und westlich von Falkenstein, 3 St. v. Nikolsburg.

Neudorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B.; s. Temenau, Ober-.

Neudorf, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine *Steuergemeinde*, mit 1003 Joch.

Neudorf, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein dem Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Wernberg gehör. *Dorf* von 30 Häusern und 102 Einw., unter Villach nächst der Drau, 2 Stunden v. Villach.

Neudorf, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Steuer-Gemeinde* mit 472 Joch.

Neudorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Hollenburg gehöriges *Dörfchen*, grenzt gegen Norden an die Klagenfurter Landstrasse und das

Dorf Schmölzhütten, 1½ Stunde von Klagenfurt.

Neudorf, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Gemeinde* mit 15 Häusern und 103 Einwohnern, der Herschaft Michelstetten und Hauptgemeinde Höflein gehörig.

Neudorf, od. Nova Vess — Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Radmannsdorf liegendes, der Herschaft Veldes gehöriges *Dorf* von 13 Häusern und 67 Einwohnern, liegt am Bache Sgoscha, gegen Süden unterhalb Sappusch, ¼ St. von Safnitz.

Neudorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 931 Joch.

Neudorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein dem Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Scharfenberg gehöriges *Gut* im Gebirge bei Kumberg, am Bache Sapota, 12 St. v. Laibach.

Neudorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Gemeinde* mit 6 Häusern und 43 Einwohnern, der Hrsch. Thurn bei Gallenstein u. Hauptgemeinde Mariathal.

Neudorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein dem Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Mokritz geh. *Dorf*, 8¼ St. von Neustädtel.

Neudorf, od. Nova Vess — Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein dem Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Weixelberg gehöriges, zu Sanct Marein eingepfarrtes *Dorf* von 7 Häusern und 36 Einwohnern, liegt auf der Anhöhe hinter Alt-Weixelberg, 2½ St. v. Sct. Marein.

Neudorf, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine *Steuergemeinde*, mit 872 Joch.

Neudorf, od. Nova Vess — Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Schneeberg geh., nach Oblack eingepf. *Dorf* von 33 Häus. und 191 Einwohn., 5 St. v. Loitsch.

Neudorf, Nova Vess — Steiermark, Cillier Kreis, ein dem Wb. Bzk. Kom. Plankenstein, theils auch der Hersch. Erlachstein unterthäniges *Dorf* von 23 Häus. und 110 Einwohnern, in der Pfarre Süssenberg, im Graben, 3½ St. v. Gonowitz.

Neudorf, Nova Vess — Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Reifenstein gehör. *Dorf* von 28 Häusern und 150 Einwohnern, an der Süssenheimer Strasse, 1½ St. von Cilli.

Neudorf, Nova Vess — Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Wisell gehöriges *Dorf* von 16 Häusern und 84 Einwohnern, liegt an der kroatischen Grenze, und an dem Sattl-Flusse, 12 St. von Cilli.

Neudorf, Nova Vess — Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Gonowitz gehöriges und dahin eingepfarrtes *Dorf* von 19 Häusern und 84 Einwohnern, 1½ St. von Gonowitz.

Neudorf, Steiermark, Grätzer Kreis, ein d. Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Kalsdorf dienstbares, links am Ilzflusse liegend. *Dorf* von 46 Häusern und 249 Einw., ¼ St. von Ilz.

Neudorf, Steiermark, Grätzer Kreis, ein zur Herschaft Liebenau und Pfarre Sanct Peter nächst Grätz gehöriges *Dorf* von 28 Häusern und 147 Einwohnern, mit einer Mühle, an dem linken Ufer der Mur, ¼ Stunde von Grätz.

Neudorf, Steiermark, Grätzer Kreis, ein im Wb. Bzk. Komm. Stadtel und Pfarre Sct. Ruprecht an der Raab sich befindlich., nächst Ahrndorf lieg. *Dorf*, 1½ St. von Gleisdorf.

Neudorf, Steiermark, Grätzer Kreis, eine im Wb. Bzk. Kom. Plankenwart sich befindliche *Gegend* von 33 zerstreuten Häusern und 150 Einwohnern, in der Ebene, am Libochflusse, 3 St. von Grätz.

Neudorf, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gemeinde* von 32 Häusern und 141 Einwohnern, des Bezirks Gösting, Pfarre Sanct Veit, zur Herschaft Gösting und Waldstein diensthar. Zur Herschaft Gösting Weinzehend pflichtig. Diese Gemeinde besteht aus den Gegenden Hochgreuth, dem Mistl- und Frohnleichnamsgraben, mit einem schönen Plattensteinbruche im Nistelgraben, der aber nicht bearbeitet wird. Am nördlichen Abhange eines schroffen Felsens entspringt der Antritzbach.

Neudorf, Steiermark, Grätzer Kreis, ein im Wb. Bzk. Komm. Strass sich befindliches, den Herschaften Rohr, Laubegg, Dechantei Leibnitz und Hörbersdorf diensthares *Dorf* von 45 Häusern und 220 Einwohnern, mit einer der Herschaft Rohr gehörigen, an dem Murstrome liegend. Mahlmühle, 1½ St. von Ehrenhausen.

Neudorf, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Hackenschmidte*, der Hrsch. Gösting diensthar, 2 St. v. Grätz.

Neudorf, Steiermark, Grätzer Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. Herschaft

Sanct Georgen an der Stifing gehöriges *Dorf* und *Schloss*, 1¼ Stunde v. Lebring.

Neudorf, Steiermark, Grätzer Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. Herschaft Peggau gehöriges *Dorf* von 21 Häuseru und 94 Einwohnern, in der Pfarre Semriach, wozu mehre nahe lieg. Gebirgshäuser gerechnet werden, 4 St. von Peggau.

Neudorf, Steiermark, Grätzer Kreis, ein kleines, zum Wb. Bzk. Kommiss. Herschaft Ober-Wildon und eben so genannten Pfarre gehöriges *Dorf* von 17 Häusern und 105 Einwohnern, liegt an der Land-Strasse, 1¼ Stunde von Lebring.

Neudorf, Steiermark, Grätzer Kreis, eine im Wb. Bzk. Komm. Ligist, und Pfarre Sct. Johann ob Hochenberg sich befindl. *Gegend* und *Dorf* von 27 H. und 122 Einwohnern, unweit des Södingsgraben und Bache dies. Namens, 4 St. von Grätz.

Neudorf, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gemeinde* von 44 Häusern und 234 Einwohnern, des Bezirks Stainz, Pfarre Sanct Florian, zur Herschaft Stainz, Lavant, Seckau und Sct. Martin dienstbar, zur Herschaft Landsberg mit ⅓ Getreide- und Kleinrechtzehend pflichtig, ¼ Stunden von Sct. Florian, ¾ Meilen von Stainz, 5¼ Meile von Grätz.

Neudorf, Steiermark, Grätzer Kreis, ein im Wb. Bzk. Kom. Lannach sich befindliches, hinter dem Markte Mooskirchen liegendes, dahin eingepf., der Hrsch. Gross-Söding-Ligist und Sanct Joseph dienstbares *Dorf* von 21 Häusern und 60 Einwohnern, 5 St. von Grätz.

Neudorf, Steiermark, Grätzer Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. Herschaft Herberstein gehör. *Dorf* u. *Gemeinde* von 32 Häusern und 150 Einwohnern, in der Pfarre Pischelsdorf, 2 St. von Gleisdorf.

Neudorf, Steiermark, Grätzer Kreis, drei *Mahlmühlen*, wovon zwei der Herschaft Gösting, die dritte der Herschaft Oberthal dienstbar sind, 2 St. v. Grätz.

Neudorf, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* von 52 Häusern und 233 Einwohnern, des Bezirks Harrach-eck, Pfarre Sanct Andrä, zur Hersch. Ehrenhausen, Horneck und Waldschach dienstbar.

Neudorf, Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. Bez. Kom. Sausall sich befindl., verschiedenen Hersch. dienstbar. *Dorf*, 6½ St. v. Grätz.

Neudorf, wind. Nova Vess — Steiermark, Marb. Kr., ein im Wrb. Bezk. Kom. der deutsch. Ord. Ritt. Komende Meretinzen sich befindl., der Herschaft Ober-Pettau dienstbares *Dorf* m. 50 H. und 290 Einw., unter St. Marxen, 1½ St. von Pettau.

Neudorf, wind. Nova Vess — Steiermark, Marburg. Kr., ein im Wrb. Bez. Komis. Mallegg sich befindl., den P. P. Dominikanern in Grätz dienstbar. *Dorf* in der Pfarre Heil. Kreuz, an d. Hofstr., 3½ St. v. Radkersburg, 4 St. v. Ehrenhausen.

Neudorf, Steiermark, Marburger Kr., ein der Herschaft Eggenberg dienstb., im Wb. Bez. Kom. Peilhofen sich befindliches *Dorf*, 7½ St. von Grätz.

Neudorf, oder Dominikanerdorf — Steiermark, Marburger Kr., ein im Wb. Bez. Kom. Exdominikaner Gut zu Pettau liegend., theils dieser Herschaft, theils der Herschaft Ober-Pettau dienstbares *Dorf*, mit 44 H. und 215 Einw., in der Pfarre St. Osswald, an d. Strasse von Radkersburg nach Pettau, ½ Stunde von Pettau.

Neudorf, mähr. Novawes, ehem. Waltersdorf genannt — Mähren, Hradisch. Kr., ein *Dorf* mit 29 H. und 600 Einwohnern, zur Herschaft Lundenburg gehörig, zwischen Lundenburg und Göding, 5 St. v. Nikolsburg.

Neudorf, Mähren, Hradisch. Kr., ein *Dorf* der Herschaft und Pfarre Wellehrad.

Neudorf, mähr. Nowawes — Mähren, Hrad. Kr., ein zur Herschaft Kwassitz geh. *Dorf* mit 34 Häusern u. 210 Einw. im Halbgebirge, hinter Kwassitz, unweit dem hersch. Meierhof, Neuhof genannt, 1½ St. von Kremsier, 4 M. von Wischau.

Neudorf, mähr. Nowawes — Mähren, Hradischer Kr., ein *Dorf* mit 248 H. und 1560 Einw., mit einer Lokalie u. einem Hofe zur Hersch. Ostrau, zwischen Ostrau und Hradisch, 1 St. von Hradisch, 8 M. v. Wischau.

Neudorf, mähr. Nowawes — Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf* mit 21 H. und 124 Einw. zur Herschaft Oslawa, nahe bei diesem Markte gelegen, 3½ St. von Schwarzkirchen.

Neudorf, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Frain, Pf. Luggau.

Neudorf, auch Hostaschow — Mähren, Znaim. Kr., eine neu angelegte *Kolonie* mit 25 H. und 155 Einw. zur Herschaft Misliborzitz, seitw. Klutschau,

b. Ponjau, nach Lipnik eingepfarret, 2¼ St. von Mährisch-Budwitz.

Neudorf, mähr. Nowawes — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 44 Häus. und 294 Einw., unweit der böhmisch. Grenze, zur Hersch. Goldenstein geh., 12½ St. v. Müglitz.

Neudorf, mähr. Nowawes — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 91 Häus. und 812 Einw. zur Herschaft Mähr. Trübau, nordw. davon entlegen, a. der böhm. Grenze, 1½ St. von Grünau.

Neudorf, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 54 H. und 320 Einw., zur Herschaft Chudowein, 1 St. v. Littau.

Neudorf, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 58 H. und 313 Einw., zur Hersch. Ullersdorf, zw. Merždorf, Stollenhan und Gross-Ullersdorf gelegen, 8½ St. v. Littau.

Neudorf, Mähen, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Janowitz; geg. Süden, 1 St. davon entfernt, 2½ St. von Lobnik.

Neudorf, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 84 H. und 563 Einw. zur Herschaft Janowitz; s. Hofmannsdorf (Neu-).

Neudorf, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 34 H. und 310 Einw. zur Hersch. Konitz; s. Przemoslowitz.

Neudorf, Osincza — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* der Hersch. walach. Meseritsch, Pfarre Branek.

Neudorf, Nowawes, mähr. Osnicsá — Mähren, Prerauer Kreis, ein *Dorf* mit 37 H. und 222 Einw. zum Lehengute Meseritsch, hinter Janzowa geg. Westen, 7 St. von Weiskirchen.

Neudorf, Mähren, Prerauer Kr., ein der Stadt Mährisch-Ostrau gehör. *Dorf* mit 44 H. und 274 Einw., an d. Flüssen Ostrawicza, Odrau und Oppau, 2½ St. von Nieder-Bludowitz, 1½ St. v. Gross-Pohlom, und ¾ Stunden von Mährisch-Ostrau.

Neudorf, mähr. Nowawes — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* mit 29 H. und 215 E. zur Herschaft Trebitsch, gegen O. nächst Ratscherowitsch, über den Iglaff., 1½ St. von Trebitsch, 2 M. von Gross-Meseritsch.

Neudorf, Nowawes — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Morawetz, Pf. Hermanschlag.

Neudorf, mähr. Nowawes — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* mit 54 Häusern und 395 Einw. zur Hersch. Teltsch, b. Ratzau, geg. S. 4 St. v. Stannern.

Neudorf, mährisch Nowawes — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* mit 28 Häusern und 246 Einwohnern, des Gut. Mitrow, 3½ St. v. Gross-Meseritsch.

Neudorf, mähr. Nowawes, — Mähren, Igl. K., ein zur Herschaft Ossowa-Bitischka gehöriges *Dorf* mit 28 Häusern und 146 Einwehn. wovon auch die Hälfte der Herschaft Tischnowitz unterthänig ist, z. Pfarre Nieder Lautsch, nächst Ober-Zdiaretz, 3½ Stunde von Gross-Bitesch.

Neudorf, Mähren, Iglau. Kr., ein zur Herschaft Saar und Swratker neu errichteten Pfarre geh. *Dorf* mit 56 Häusern u. 363 Einwohn. 5 Stunden v. Gross-Meseritsch, 8 St. v. Iglau.

Neudorf, mähr. Nowawes — Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* mit 26 Häusern und 213 Einwohnern, zur Hersch. Gurein, im Gebirge, unweit Deblin, 2¾ St. v. Gross-Bitesch.

Neudorf, Königsfeld od. Rzeczkowitz — Mähren, Brünner Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit 174 H. und 1564 Einw.

Neudorf, Neswaczil — Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* der Hersch. Chirlitz, Pfarre Mautnitz.

Neudorf, Mähren, Brünner Kreis, ein zur Hälfte der Herschaft Ossowa gehöriges *Dorf* mit 76 H. und 463 Einwohnern, an der Nordseite und 2½ Stund. v. Gross-Bitesch.

Neudorf, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Boskowitz; s. Suchy.

Neudorf, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* mit 28 H. und 283 Einw., mit einem herschaftl. Meierhofe zum Gute Gr. Niemtschitz, unweit Steurowitz, 1¾ Stunde von Raigern.

Neudorf, Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf* in der Ebene zur Herschaft Friedek m. Mallenowitz und dem Flusse Ostrawitza grenzend, nächst Althammer, g. O. 3¼ St. v. Friedek.

Neudorf, oder Neudörfel — Schlesien, Troppauer Kr., ein *Dörfchen*, zur Herschaft Wildschütz, hinter Waitzdorf am Hutwasserbache, 8½ Stunden von Zukmantel.

Neudorf, Nowawes — Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Herschaft Tloskau geh. *Dorf* mit 50 H. und 300 Einwohnern mit einem Meierhof und Schäferei, 1¾ St. v. Bistritz.

Neudorf, Böhmen, Beraun. Kreis, ein zur Hersch. Dobrzisch geh. *Dorf* m. 86 H. und 480 Einw. nächst dem Dorfe Riman, 4¼ St. von Beraun.

Neudorf, Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Herschaft Leschan geh. *Dörfchen* mit 20 H. und 100 Einw. ober dem Flusse Sazawa, nächst Leschan, 3¼ St. v. Bistritz.

Neudorf, Böhmen; Beraun. Kr., ein dem Gute Nalzowitz geh. *Dörfchen* mit

24 H. und 150 Einw., nächst dem Dorfe Nalzowitz, 3 St. von Wottiz.

Neudorf, Nowystatky, Böhmen, Beraun. Kr., ein der Hrsch. Zbirow geh. *Dorf* mit 35 H. und 319 Einw., wobei das Augustinerkloster Sct, Benigna u. Eisenhammerwerke befindlich, liegt südwestlich nächst dem Dorfe Zagetschow, 2½ Stunde von Mauth.

Neudorf, Böhmen Saatz. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Neudorf.

Neudorf, auch Neundorf, Böhmen, Saatz Kr., ein weitläufiges *Dorf* mit 135 H. und 917 Einw., nach Sebastiansberg eingepfarrt, hat eine Filialkirche zu Marie Himmelfahrt, eine Schule unter dem Patronate d. hiesigen Obrigkeit, 2 Wirthshäuser und 8 Mühlen (die Malz-, Klinger-, Kirchen-, Franz Richter-, Haschel-, Pfaffen-, Tabor-, und Holzmühle. Letztere liegt ½ St. südl. u. ist nach Krima eingepfarrt), der Stadt Kommothau geh., 3½ St. nordwestl. v. Kommothau, an der Leipziger Strasse.

Neudorf, Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Hrsch. Heinrichsgrün, geh. *Dorf* 4 St. von Zwoda.

Neudorf, Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Hrsch. Eger unterthäniges *Dorf* mit 30 Häuser und 160 Einw. und einer Mahlmühle.

Neudorf, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein der Hrsch. Petschkau gehör. *Dorf* mit einer Lokalie und einer Mahlmühle, 5 St. von Karlsbad.

Neudorf, Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Hrsch. Waltsch geh. *Dörfchen* mit einem Meierhofe, 2½ Stunde von Liebkowitz.

Neudorf, Nrwa, Wes, ehemals auch Haugwitz genannt, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hrsch. Solnitz gehöriges *Dorf* mit 40 Häus. und 263 Einw., von welchem 5 H. und 33 Einw. zur Hrsch. Opotschna gehören, ist nach Wodrad eingepfarrt, und hat hiesigerseits ein Wirthshaus, nächst dem Dorfe Skuhrow, 2½ St. nordw, von Castalowitz, in hoher Lage, 1½ St. von Reichenau.

Neudorf, Neudörfel, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hrsch. Castalowitz geh. *Dorf* mit 50 H. und 330 Einw., liegt nächst dem Dorfe Jeschkowitz, 4 St. von Königgrätz.

Neudorf, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hrsch. Reichenau geh. *Dorf* mit 47 H. und 304 Einwohn., einer Schule unter herschaftl. Patronate, einer Mühle und einer Brettsäge an einem Waldbache, im hohen Gebirge nächst der preuss. Grenze, ob dem Erlitzflusse, 5 St. von Reichenau.

Neudorf, Neudörfel, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein der Hrsch. Gradlitz geh. *Dorf* mit 18 Häusern und 109 E., nach Gradlitz eingepfarrt und hat ein Wirthshaus, nächst dem Dorfe Rettendorf, 1½ St. nordw. von Kukus, auf einer Anhöhe, zwischen Waldungen, 2½ Stunde von Jaromierz.

Neudorf, Böhmen, Klatt. Kr. ein der Hrsch. Horschau-Teinitz gehörig. *Dorf* mit 21 H. und 123 deutschen Einwoh., nach Teinitz eingepfarrt, ist im Jahre 1787 angelegt worden, hat ein obrigkeitliches Wirthshaus, welches zeitweilig verpachtet ist, liegt geg. Westen, ½ St. von Teinitz.

Neudorf, Böhmen, Klatt. Kr., ein der Hrsch. Glossau geh. neues *Dorf* mit 29 H. und 233 Einw., nach Glosau eingepfarrt, hat ein Wirthshaus und eine Potaschensiederei, Abseits liegen die einschichtigen Wasenmeistereien Newiek und Hag. Die beiden folgenden Dörfer bildeten das ehemals für sich bestandene Gut Spule, nächst dem Dorfe Wraz, ½ Stunde nordwestl. von Glossau, an der Bairischen Strasse, ¼ Stunde von Klattau.

Neudorf, Nowa Wes, Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hrsch. Grünberg gehörig. *Dorf* mit 28 H. und 178 Einw., nach Nepomuk eingpfarrt, 1½ Stunde ssw. von Grünberg, am linken Ufer des Baches Kakow.

Neudorf, Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Hrsch. Kauth geh. *Dorf* mit 46 H. und 309 böhmischen Einw., nach Neugedein eingepfarrt, hat ein Wirthshaus und eine Mühle, 1 St. ssö. von Kauth an einem kleinen Bache, 3½ St. von Klentsch.

Neudorf, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Börfchen* von 15 Häus. und 90 Einw., 1½ St. von Luschan.

Neudorf, Nowa Wes, auch Babice und Wewochozy genannt — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* von 33 H. und 235 E., an einem Berge, ½ St. von Kbell.

Neudorf, Neundorf — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 50 H. und 232 E., der Hrsch. Ossegg, ist nach Alt-Ossegg eingepfarrt und hat ein. obrigktl. ½ St. südl. vom Orte jens. des Lahowitzerbaches liegenden Meierhof („Neuhof" genannt) nebst Schäferei.

Neudorf, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Dux; s. Willersdorf.

Neudorf, Neudörfel — Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Tetschen geh. *Dorf* v. 35 H. und 230 E., liegt gleichfalls auf einer Anhöhe, am Fusse des Schneeberges, 190 Wr. Klaft. über dem Meere, seitw.

Bünaburg unterm Schneeberg, 1 St. von Teischen, 5 St. von Aussig.

Neudorf, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 23 H. und 144 E., zur Hrsch. Jungwoschitz, hat eine Pfarrkirche zur heilig. Katharina, eine Pfarrei und eine Schule, sämmtl. unt. d. Patronate der Obrigkeit, ein Wirthshaus und eine Mühle, an einem kl. Nebenbach der Blanitz. Als ein merkwürdiges Naturereigniss ist im Neudorfer Gedenkbuche vom ehemaligen Pfarrer Johann Sobotka ein Fischregen aufgezeichnet. Es entstand nämlich am 23. Juni 1761 um 1½ Uhr Morgens ein heftiges Gewitter mit nachfolgendem Gussregen, während dessen eine grosse Menge kleiner, den Forellen ähnlicher Fische herabfielen, von den Leuten gesammelt und von mehren Personen, darunter der Pfarrer und sein Kaplan selbst, gegessen wurden, 1¼ St. von Jung-Woschitz, 2 Stund. von Sudomierżitz.

Neudorf, Nowawes — Böhmen, Tabor Kr., ein zur Hrsch. Bechin geh. neu angel. *Dorf* von 12 H. und 78 E., nach Sudomeritz eingepf., hat eine Mühle (Cerweny Mleyn) und ¼ St. abseits ein obrigkeitl. Meierhof, Niemetz genannt, an dem Blatetzerleiche, 2¼ St. von Moldauthein.

Neudorf, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* v. 20 H. und 124 E., von welchen 5 H. der Stadt Kamenitz geh., ist zur Dechanteikirche eingpf., südöstl. vom Dorfe gegen die Stadt, liegt der so genannte Galgenberg (Ssibeny Wrch), welcher an das in älterer Zeit v. der Stadt ausgeübte Halsgericht erinnert, an der Taborstrasse, 4 Stund. von Neuhaus.

Neudorf, Nowawes, gewöhnl. Perkule, auch Cyhelna und in alten Urkunden Drach — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit 21 H. und 171 E., hat im Orte ein obrigkeitl. Hegerhaus, ¼ St. nördl. liegt die Einschicht Branschow (Branssow), zwei Häus., worunt. ein obrigktl. Jägerhaus, ¼ St. von Klein-Chischka.

Neudorf, Nowáwes auch Nauze oder na Nauzy — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 21 Häus. und 116 Einw., von welchen ein Haus (Tuchwalke) zur Herschaft Patzau gehört, ist nach Poschna eingpf., ¼ St. Prosetsch.

Neudorf, Nowawes — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 37 H. und 330 E., in der Ebene, ¼ St. von Cheynow.

Neudorf, Wrchbiela — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein zum Gute Wieska geh. *Dorf* von 72 H. und 433 deutsch. E., davon gehören hieher 68 H. und 409 E., 3 H. und 18 E., zur Hrsch. Weisswasser und ein Haus und 6 Einw., zur Stadt Weisswasser. Das Ganze ist nach Weisswasser eingpf., an der Strasse nach Hühnerwasser, grenzt gegen Nord. mit der Stadt Weisswasser, ¼ St. von Weisswasser, 2 Stund. von Hühnerwasser.

Neudorf, Nowa Wes — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein der Hrsch. Gross-Skall geh. *Dorf* von 8 H. und 53 E., liegt unter Skall gegen der Stadt Türnau, dazu geh. die von Süd. nach Nord. lieg. Meierhöfe Oberhof, Waldstein und Kiselow, jeder etwa ¼ St. vom andern entfernt und zwar die beiden letztern an d. Gitschinerstrasse. Zwischen Oberhof und Waldstein liegt an der Strasse ein grosses Wirthshaus. Der Oberhof und das Wirthshaus sind nach Gross-Skall, alles Uebrige aber zur Turnauer Filialkirche Praslawitz eingepfarrt, dann die Schäfereien Wystrkallow und Kontschin, ¼ Stunde von Gross-Skal, 2¼ St. von Sobotka.

Neudorf, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein zur Hrsch. Morchenstern und Klein-Skall geh. *Dorf* von 138 Häus. und 752 Einw. liegt an d. Hrsch. Klein-Skaler Grenze, am Schwarzbrunnenberge, sehr zerstreut lieg., an mehren kl. Bächen, die hier entspringen und in die Neisse fliessen, hat eine Schule mit einem Lehrer, der von den Einw. unterhalten wird, eine Mühle, 4 Schleifmühlen. Ein Theil des Ortes, 36 H. und 216 E., Nieder-Neudorf genannt, gehört zur Hrsch. Klein-Skal und ist nach Gablonz eingpf., 2¼ St. von Reichenberg.

Neudorf, Böhmen, Bunzlau. Kr., eine *Einschichte*, der Hrsch. Kosmanos bei Ober-Stockau.

Neudorf, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf*, mit 40 H. und 209 E., der Hrsch. Krinetz-Nouow und Pfarre Gessenik, 1 St. von Krinetz.

Neudorf, Böhmen, Bunzl. Kr., 2 *Dominikal-Häuschen* und abseits vom Orte, im Dörrholzer Revier, 1 Jägerhaus zusammen 3 Nrn. mit 18 Einw., ¼ St. von Weisswasser.

Neudorf, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Reichenberg; siehe Neundorf.

Neudorf, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Neu-Perstein; s. Neu-Wosnalitz.

Neudorf, Nowawes — Böhmen, Kaurz. Kr., ein z. Hersch. Rattay geh. *Dorf* mit 30 Häus. und 199 Einwohn., nach Janowitz eingepf., hat 1 Wirthshaus, 1½ St. von Planian.

Neudorf, Nowa Wes, ehed. Serczow — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hersch. Kolin geh. *Dorf* mit einer Lokalie, liegt an der Wiener Strasse, hat 67 Häus. u. 544 Einw., von welchen 1 H. (die ein-

zelne Mühle Klawar, an der Elbe), zur Hrsch. Cerhenitz gehört, ¼ St. von Kaisersdorf, 1 St. von Kolin.

Neudorf, Nowa Wes — Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zur Hersch. Brandeis geh. *Dorf* mit 22 Häus. und 162 Einw., an einem kleinen Bache, 2¼ Stunde von Brandeis.

Neudorf, Nowa Wes — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Schwarzkostelletz geh. *Dorf*, an der Wiener Str., hat 37 Häus. mit 197 Einw., nach Tuklat (Hrsch. Skworetz) eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus, ½ St. v. Böhmisch-Brod.

Neudorf, Nowa Wes, ehem. Pazderna — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Pischelly geh. *Dörfchen* nächst Kammerburg, hat 10 Häus. u. 110 Einw., nach Pischelly eingepf., mit einer obrigkeitl. Ziegelbrennerei, ¼ St. von Pischely, ¾ St. von Duespek.

Neudorf, Nowa Wes — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Schwoyschitz geh. *Dorf*, hat 37 Häus. und 228 Einw., nach Swoyschitz eingepf., hieher gehört die Einöde Benatek, 4 Nrn. (Dom. II.) ¼ St. südl. vom Orte. Das Dorf ist 1701 angelegt worden, ¼ St. von Swoyschitz, 1 St. von Planian.

Neudorf, Nowawes — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* von 11 Häus. mit 74 Einw., nach Kundratitz eingepfarrt, ist auf den Gründen des emphyteutisirten Hofes Neuhof angelegt worden, unweit von Unter-Krc.

Neudorf, Böhmen, Prach. Kr., ein z. Gute Chanowitz geh. *Dorf* mit 37 Häus. und 256 Einwohn., ist nach Kotaun (Gut Woseletz) eingepf., und hat 1 Meierhof *und 1 Hammelhof*, 1 Haus gehört zum Gute Woseletz, ½ St. von Chanowitz, 2 St. von Horazd'owitz.

Neudorf, Böhmen, Prach. Kr., ein der Hrsch. Zichowitz geh. *Dorf*, liegt nächst dem Dorfe Sobieschitz, hat 41 Häus. und 312 Einw., ist nach Dobrsch (Gut Pretschin) eingepf. und hat 1 Wirthshaus, 3½ St. von Horazdiowitz.

Neudorf, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Libiegitz mit 22 Häus. und 166 Einw., nach Protiwin eingpf., hat im Orte ein Wirthshaus und abseits ¼ St. ein Jäger- und Hegerhaus, 2¼ St. v. Libiegitz, 2 St. von Wodnian.

Neudorf, Nowa Wes — Böhmen, Prachiner Kr., ein der Hrsch. Drhowl geh. *Dorf*, nächst dem Schlosse Tschischowa mit 21 Häus. und 131 Einwoh., nach Cizowa eingepf., 2 St. von Pisek.

Neudorf, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Wälschbirken geh., 1¼ St. von Strakonitz.

Neudorf, auch Neu-Nepomuk — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dörfchen* von 9 H. mit 88 Einw., nach Alt-Rožmital eingepfarrt, ¼ St. von Nepomuk.

Neudorf, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dorf* mit 48 Häus. und 350 Einw., zur Hrsch. Schichowitz und Pfarre Dobrsch geh., 2½ St. von Schichowitz.

Neudorf-Hof, Böhmen, Budw. Kr., ein, ein eigenes Dominium bildender *Freisassenhof* unter Nro. Conscr. 15 in dem zur Hrsch. Gratzen gehörigen und nach Deutsch-Reichenau eingepfarrten Dorfe Neudorf. Post Gratzen.

Neudorf, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Hohenfurt und Pfarre Deutsch-Reichenau geh., 3½ Std. von Kaplitz.

Neudorf, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* mit 24 Häusern un 130 Einwohnern, der Hrsch. Wittingau und Pfarre Driesendorf geh., an der Krumauerstr., nächst Dobrowitz, hier wird Eisen-Bergbau getrieben, 1¼ Stunden von Budweis.

Neudorf, Böhmen, Budw. Kr., ein der Hrsch. Dirna geh., nach Budislau eingepfr. *Dorf* mit 15 Häusern und 109 Einwohnern, mit einem obrigk. Meierhof nebst der Mutterschafhütte, 3¼ St. von Wesely.

Neudorf, Nowawes — Böhmen, Budweis. Kr., ein der Hrsch. Frauenberg geh., nach Burgholz eingepfr. *Dorf* mit 22 Häusern und 179 Einwohn., an der Moldauteinerstrasse geleg., 2½ St. von Moldautein.

Neudorf, Böhmen, Budw. Kr., ein der Hrsch. Gratzen gehör., nach Reichenau eingepfarrtes *Dorf* mit 70 Häusern und 400 Einw., bei Glasern gelegen, 5¼ St. von Budweis.

Neudorf, Nowá Wes, Unter-Neudorf — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 38 Häusern und 374 Einwohnern, in einem Thale, an einem kleinen Bache zwischen zwei ansehnlichen Teichen gelegen, ¼ St. von Berlau.

Neudorf, Böhmen, Budw. Kr., ein d. Hrsch. Kruman geh. *Dorf* mit 45 Häusern und 400 Einwohnern, 3 St. von Budweis.

Neudorf, Böhmen, Chrudim. Kr., ein der Hrsch. Leitomischl gehörig., nach Lauterbach eingepfr. *Dorf* mit 27 Häus. und 208 Einwohn., mit 1 Wirthshaus und 1 Meierhof mit Schäferei, 1¼ Std. von Leitomischl.

Neudorf, Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hrsch. Chotzen geh., nach Augezd eingepfarrtes *Dorf*, mit 10 Häusern und 49 Einwohnern, mit 1 abseitig. Mühle

und Brettsäge, gegen Westen nächst Korunka gelegen, 2 Stunden von Hohenmauth.

Neudorf, Nowa Wes — Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hrsch. Neuschloss gehörig., und eben dahin eingepfr. *Dorf* mit 36 Häusern und 237 Einwohnern, nächst dem Dorfe Jaroschau, 2 St. von Leitomischl.

Neudorf, Nowa Wes — Röhmen, Chrud. Kr., ein der Hrsch. Rossitz gehör., nach Skutsch eingepfr. *Dorf*, mit 8 Häusern und 44 Einwohnern, liegt geg. Süden nächst Biela, 3 Stunden von Chrudim.

Neudorf, Nowa Wes — Böhmen, Chrudim. Kr., ein der Hrsch. Nassaberg gehör., und dahin eingepfartes *Dorf*, hat 15 Häuser und 111 Einwohner, mit 1 eingängigen Mühle, 3¼ Stunde von Chrudim.

Neudorf, Böhmen, Chrudim. Kr., ein der Hrsch. Pardubitz gehör., nach Tinischt eingepfr. *Dorf*, mit 31 Häusern und 258 Einwohn., mit 1 Försterhaus und 1 Brettmühle, in wald. Gegend gelegen, 3 St. von Begscht.

Neudorf, Walterice — Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dominikal-Dorf* mit 104 Häusern und 695 Einwohn., n. Tschenkowitz eingepfr., mit einer Filialschule und einer Mühle, die Einwohner sind grösstentheils Hausirer, das Dorf liegt am Fusse des Buchberges.

Neudorf, Neudörfl — Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hrsch. Landskron gehör., *Dorf* mit 115 Häusern und 760 Einw., auf einem sehr hohen Berge, oberhalb Hermanitz gelegen, 9 Stund. von Leitomischl.

Neudorf, Nowawes — Böhmen, Chrd. Kr., ein vor 15 Jahren neu gegründetes *Dorf* von 33 Häusern und 183 Einw., nach Zamrsk eingepf., hat ein Wirthshaus und liegt am linken Ufer der Laucna.

Neudorf, Böhmen, Chrud. Kr., ein d. Hrsch. Pardubitz gehörig. *Dorf*; siehe Weskadorf.

Neudorf, Böhmen, Rakon. Kreis, ein d. Hrsch. Rauduitz geh., nach Weprek eingepf. *Dorf* mit 46 Häusern und 293 Einw., mit 1 Einkehrwirthshause und 1 Mühle am rothen Bache, an der Prager Strasse, nächst d. Dorfe Letschitz, 2¼ St. von Budin.

Neudorf, Böhmen, Rakon. Kr., ein ein zum Gute Tauschetin, gehör. *Dorf* mit 36 H. und 247 Einwohnern, nach Smolnitz eingepfarrt, hat einen obrigkeitlichen Meierhof nebst Schäferei, einem do. Jägerhaus, ein Wirthshaus und ½ Stunde abseits eine Wasenmeisterei. Südlich vom Dorfe findet man auf einer Anhöhe weitläufige Ueberreste alter Grundmauern, einen in den Felsen gehauenen Keller etc. Wahrscheinlich hat hier einst das jetzt nicht mehr nachzuweisende Dorf Březy gestanden, das Dorf scheint im dreissigjährigen Kriege zerstört und später das jetzige Neudorf dafür angelegt worden zu sein, 1 St. ssw. von Tauzetin, unweit östl. vom Winařitzer Bache, 2 Stunden von Laun.

Neudorf, Nowawes, sonst Neu-Hradecna, Böhmen, Rakon, Kr., ein der Hrsch. Smetschna, gehöriges *Dorf* mit 17 H. und 137 Einw., nach Smetschna eingepfarrt, gehörte ehemals zum Gute Malkowitz, 1¼ St. von Zehrowitz.

Neudorf, Neu-Hradecna, Böhmen, Rakon. Kreis, ein der Herschaft Smecna gehöriges *Dorf* mit 24 Häus. und 150 Einwohnern.

Neudorf, Böhmen, Rakon. Kreis, ein der Hersch. Kolleschowitz gehöriges *Dorf* mit 21 Häus. und 141 Einw., ist nach Dekau eingepfarrt, liegt nächst d. Dorfe Dekau, ¼ Stunden von Kolleschowitz und Horsedl.

Neudorf, Nowawes, Böhmen, Rakon. Kr., ein der Hrsch. Tuchomierzitz geh. *Dorf* liegt nächst dem Dorfe Butowitz, 1¼ St. von Prag.

Neudorf, eigentlich Neu-Wallisdorf, ein Dom. *Dorf* mit 40 H. und 293 Einw., ist nach Chmelischen (Hersch. Petersburg) eingepfarrt, hat eine Leinwandbleiche, ein Wirthshaus und abseits eine (jetzt nicht betrieb.) Potaschensiederei, 1½ St. nörd. von Hochlibin.

Neudorf, Böhmen, Rakon. Kr., ein der Hersch. Horzkau geh. *Dorf* mit 6 H. und und 55 Einw., nach Rausinow eingepf., hat ein Wirthshaus, ¼ St. nnw. von Slabetz, ¼ St. von Kolleschowitz.

Neudorf, Nowawes, Böhmen, Czasl. Kr., ein der Hrsch. Jenikau geh. *Dorf* mit 27 H. und 221 Einw., nach Wlkanec eingepfarrt, hat ein Wirthshaus; abseits liegt ¼ Stunde west. der obrigkeitliche Meierhof Hüttenhöfel (Dworek) mit der Wohnung des Wirthschafts-Controllors nebst einem Jägerhause, 1½ Stunde von Jenikau.

Neudorf, Nowawes, Thunisch-Neudorf, zum Unterschiede von andern Dörfern dieses Namens, Nowá wes, Böhmen, Czasl. Kr., ein der Hrsch. Swietla geh. *Dorf* mit 58 H. und 411 Einw., nach Swietla eingepfarrt, hat ein obrigkeitl. Brandweinhaus; abseits liegen ½ bis ¾ St., a) der obrigkeitl. Meierhof Rosina-

Hof; b) der obrigk. Meierhof Retkowitz, auch Ratkowitz, nebst einem obrigkeitl. Jägerhause; c) die Mühle Retkowitz und d) die kleine Mühle, ¾ St. südö. von Swietla, links an der Sazawa, 2 St. von Deutschbrod.

Neudorf, Nowáwes, Nowy dwůr, Böhmen, Czasl. Kr., ein zum Gute Koschetitz geh. Dom. *Dorf* mit 26 H. und 169 Einw., nach Koschetitz eingepfarrt, ist 1791 durch Emphyteutisirung des damaligen Meierhofes Neuhof, welcher auch Suchomast hies, so wie des Hofes Obora entstanden. Dazu sind folgende, bis ½ St. entfernte Einschichten conscribirt: a) Schönwald (Obera) Dom. Ansiedlung v. 9 Nr.; b) ein obrigk. Jägerhaus; c) ein Dom. H.; d) ein Flachsdörrhaus und e) ein obrigkeitl. Branntweinsaus, im Brand genannt, ⅓ St. westl. von Koschetitz, 10½ St. von Iglau.

Neudorf, Nowawes, Böhmen, Czal. Kr., ein der Hammerstadt geh. Dom. *Dorf* mit 16 Häus. und 102 Einw., nach Hnewkowitz eingepf., hat ein Wirthshaus. Hier wird Eisenbergbau getrieben, 8 St. von Steken.

Neudorf oder **Hut**, Böhmen, Czasl. Kr., ein der Hrsch. Polna geh. *Dorf* mit einer Mahlmühle, 4 St. v. Deutschbrod.

Neudorf, Nowá wes, ein *Dorf* mit 50 H. und 282 Einwohnern, hier ist eine Musselinweberei; ½ St. sö. vom Pfarrorte, an dem ansehnlichen, nunmehr kassirten Hüttenteiche. Dazu gehört die Kolonie Hutj mit 10 H., liegt 10 Min. südw. vom Orte; vordem war hier ein Eisenwerk.

Neudorf, Böhmen Czasl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Neuesdorf.

Neudorf, Schwarzenthaler Neudorf, Böhmen, Bidsch. Kr., ein zur Hersch. Hohenelbe geh. *Dorf* mit 93 H. und 622 Einw., hier ist eine Mühle, eine Brettsäge und ein Jägerhaus, 312 Wr. Kl. über der Meeresfläche. Die im Gebirge der Herschaft Hohenelbe theils einzeln, theils in Gruppen zerstreut liegenden Wohnungen oder sogenannten Bauten sind in drei Abtheilungen eingetheilt; welche als erster, zweiter und dritter Hohenelber Gebirgstheil bezeichnet und conscribirt sind, und gleichermassen 3 Gemeindegerichte bilden. Die Namen der Bauten selbst, rühren meist von ihren ersten Erbauern, oder von ihrer Lage her, und durch das ganze Gebirge fortlaufend nummerirt und werden in den Conscriptionslisten als eine Gemeinde mit 334 H. und 3131 Einwohn. nach ihren Abtheilungen mit ihren Benennungen aufgeführt, liegt an Schwarzenthal, im Thale zwischen dem Spitzberge und Schwarzenberge, 3 Stunden von Arnau.

Neudorf, Böhmen, Bidschow. Kr., ein d. Hersch. Lomnitz geh. *Pfarrdorf* mit 205 H. mit 1194 Einw., welche von Ackerbau, Spinnerei und Weberei und der Betreibung einiger Handwerke leben, hier ist eine Pfarrkirche zum heil. Prokop, unter dem Patronate des Religionsfonds und eine Schule, dann ein Wirthshaus und 5 Mühlen, wozu die ¼ St. östl. vom Orte lieg. Bradekmühle gehört, ¼ Stunde östlich von Lomnitz, am Popelkabache im Thale liegend, 2 St. von Gitschin.

Neudorf, Böhmen, Bidsch. Kr., ein der Hrsch. Chlumetz geh. *Dorf*, nach Zizelitz eingepfarrt, liegt gegen West. zwischen Waldungen, ¼ Stunde von Chlumetz.

Neudorf, Nowa wes, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* mit 26 H. und 140 Einw., nach Chotieschitz eingepfarrt, 3 Stund. önö. von Dimokur.

Neudorf, Böhmen, Bidsch. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit 50 H. und 300 Einw.; siehe Bielohrad

Neudorf, Trzessenitz — Böhmen, Pilsner Kr., ein der. Hrsch. Kuttenplan gehörig. *Pfarrdorf* mit 72 Häusern und 496 Einwohnern, hat 1 Pfarrkirche zum heil. Veit, 1 Pfarrei und 1 Schule, ferner 1 emphyt. Meierhof, dessen Gebäude unter 10 Familien vertheilt sind, u. 1 Einkehrhaus. Das Andenken an das ehemals hier herschende Lutherthum hat sich noch in dem Namen der lutherischen Seite erhalten, welchen eine Häuserreihe des Dorfes führt. Bei Neudorf sieht man noch Reste der Verschanzungen, welche im J. 1742 von den französischen Truppen bei ihrem Rückzuge aus Böhmen hier angelegt wurden; eben so noch Grabeshügel der gebliebenen Franzosen, durch zwei steinerne Kreuze bezeichnet, 1¼ St. von Plan.

Neudorf, Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Hrsch. Weseritz geh., nach Tschelief eingepf. *Dörfchen*, mit 37 H. und 193 Einwohnern, ¼ St. abseits unweit vom Radischer Berge liegt das hierher konscribirte Constantinsbad (dem vorigen Besitzer der Herschaft zu Ehren so benannt), mit einem 1818 von der Gemeinde erbauten Gast- und Badhaus von 19 Zimmern, einem kleinen Saale und 2 Badstuben, nebst einem kleinern Häuschen von 3 Badstuben. Ausser der Hauptquelle sind noch 4 Nebenquellen. Das Wasser kommt mit dem Marienba-

der Karolinen- und Ambrosiusbrunnen überein. ½ St. von Weseritz, 3½ Std. von Mies.

Neudorf. Böhmen, Pilsner Kr., ein der Hersch. Gross-Mayerhöfen gehöriges *Dorf* mit 84 H. und 803 Einwohnern, nach Wussleben eingepfarrt, mit einer Kirche zum heil. Leonard, bei welcher ein Kaplan angestellt ist, 1 Kaplanei, 1 Schule, 1 Wirths- und 1 Hegerhause. Das Dorf liegt im Gebirge, nächst dem Dorfe Appollonia, 6½ Stunde von Mies.

Neudorf, Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Hrsch. Chotieschau gehöriges, nach Dòbran eingepfarrtes *Dorf* mit 13 Häus. und 80 Einwohn., gg. Osten 1½ Stde. von Staab.

Neudorf, Nieder-, Böhmen, Bidsch. Kr., ein der Hrsch. Bielohrad gehörig. *Dorf* mit 60 Häusern u. 370 Einwohnern, unter dem Markte Bielohrad, 2 St. von Horžitz.

Neudorf, Ober-, Nova Vess Sgorna — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Burg Feistritz geh., nach St. Martin eingepfrt. *Dorf* mit 17 Häusern und 88 Einwohnern, geg. W. 2 Std. von Windisch-Feistritz.

Neudorf, Ober-, Steiermark. Grätz. Kr., *Gemeinde* des Bezirks Peckau, Pfr. Semriach, mit 33 Häusern und 187 Einwohnern, zur Hersch. Eibiswald, Rabenstein, Semriach, Peckau, Massenberg, Messendorf und Neuschloss dienstbar.

Neudorf, Ober-, Böhmen, Bidsch. Kr., ein der Hrsch. Bielohrad gehör. *Dorf* mit 120 Häusern und 780 Einw., nächst dem Dorfe Nieder-Neudorf, 2 St. von Neupaka.

Neudorf, Unter-, Nova Vess spodna — Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Burg Feistritz gehöriges *Dorf* mit 42 Häusern und 210 Einwohnern, in der Pfarre Windisch-Feistritz, ½ Stunde v. Windisch-Feistritz.

Neudorf, Unter-, Steiermark, Grätz. Kr., *Gemeinde* des Bezirks Peckau, Pfr. Semriach, mit 35 Häus. und 133 Einw., zur Herschaft Semriach, Messendorf, Waldstein, Freiberg, Rabenstein, Eibiswald, Peckau, Stubek, Gutenberg u. Ober-Kapfenberg dienstbar. Hier ist auch eine Gemeinde-Schule mit 22 Kindern.

Neudorf, Böhmisch-, oder Gebirgs-Neudorf — Böhmen, Saaz. Kr., ein der Hrsch. Neudorf geh. *Pfarrdorf* im hohen Gebirge an der sächsischen Grenze geleg., 3 St. von Brüx.

Neudorf bei Backofen, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* mit 29 Häus. und 196 Einwohn, nach Backofen eingepfr. Auch gehört hierzu das ¼ Stunde von Neudorf entfernte, im Walde liegende Bad Klokocka, aus 3 H. mit 14 Einw. bestehend, es hat eine alte, dem heilig. Staphinus geweihte Kapelle und ein von der Gräfin Marg. v. Waldstein errichtetes Badehaus. In früheren Zeiten wurde dieses Bad, besonders von Gichtkranken, häufiger gebraucht, als jetzt. Eine chemische Untersuchung d. Quelle ist noch nicht gemacht worden.

Neudorf bei Branzecz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hersch. Münchengrätz gehörig. und nach Bossin eingepfarrtes *Dorf*, mit 40 Häusern und 260 Einwohnern, 2 Stunden von Münchengrätz.

Neudorf bei Klein-Weisel, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hrsch. Münchengrätz. gehör. *Dorf* mit 50 Häusern und 330 Einw., 1½ Stunde v. Münchengrätz.

Neudorfberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* im Bezirk Waasen, Pfarre Allerhelligen bei Herbersdorf, zur Hrsch. Waasen mit ⅜, Oberwildon mit ⅛, u. Hrsch. Neudorf mit ⅛ Weinzehend pflichtig.

Neudorf, Deutsch-, Ungarn, Mitt. Szolnok. Gesp.; s. Ujnémet.

Neudorf, Gross-, Ungarn, Mitter. Szolnoker Gespanschaft; siehe Nagy-Mon-Ujfalu.

Neudörfel, oder Dörfel — Oestr. ob der Ens, Hausruck Kr., ein dem Distr. Kom. und Hrscch. Puchheim geh., nach Attnang eingepf. *Dörfchen*, an der Salzb. Poststrasse, nächst dem Schlosse Puchheim, 1½ St. v. Vöcklabruck.

Neudörfel, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre St. Leonhard zu Grätz; zum Stadtpfarrhof in Grätz mit dem ganzen Getreidezehend pflichtig.

Neudörfel, Laytha-Szent-Miklós — Ungarn, Oedenb. Gesp., ein *Dorf* mit 168 Häus. u. 1244 Einwohn. Waldungen. Sauerbrunnen. Fürstl. Eszterházisch. ¼ M. v. Gross-Höflein.

Neudörfel, Ungarn, Raab. Gespan.; s. Ujfalu.

Neudörfel, Ungarn, Komorn. Gesp.; s. Ujfalu.

Neudörfel, Mähren, Prer. Kr., ein dem Gute Nieder-Paulowitz und Pfr. Fülstein gehör. *Dorf* mit 52 Häusern und 485 Einw., hinter dem Birkenberge, gegen N. nächst Hotzenplotz gelegen, 4 St. v. Jägerndorf.

Neudörfel, mährisch Nowawiska — Mähren, Olmütz. Kreis, ein *Dorf* von

28 Häusern und 157 Einwohnern, zur Herschaft Karlsberg gehörig, hinter d. Städtchen Bärn, gegen Süden 1¼ St. von Hof.

Neudörfel, oder Newosak — Mähren, Olmützer Kr., eine neu angelegte *Kolonie* von 12 Häus. und 90 Einw., welche gegen W. mit Dollein grenzt, zur Herschaft Hradisch geh., 2 St. v. Olmütz.

Neudörfel, Schlesien, Troppau. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Meltsch geh.; s. Philippsdorf.

Neudörfel, Schlesien, Troppau. Kr., eine zur Herschaft Oderau gehörige *Kolonie*, am Oderflusse, 4 Stunden v. Troppau.

Neudörfel, Schlesien, Troppau. Kr., ein *Dörfchen* z. Hrsch. Wildschütz; s. Neudorf.

Neudörfel, Schlesien, Troppau. Kr., ein zur Herschaft Freiwaldau gehöriges *Dorf* nächst Nicklasdorf, 2½ St. v. Zukmantel.

Neudörfel, Schlesien, Troppau. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Freudenthal gehörig, liegt zwischen Altstadt und Lichtenwerde, nordwärts ½ Stunde von Freudenthal.

Neudörfel, Schlesien, Troppau. Kr., ein *Dörfchen* zur Hrsch. Glommitz; s. Neuhof.

Neudörfel, Schlesien, Troppau. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Gotschdorf geh., mit einer Kirche und Pfarrhofe, gegen Süden bei Kreutzdorf, 3 St. von Jägerndorf.

Neudörfel, Steiermark, Grätzer Kr., ein zur Wrb. Bzk. Kommis. Herschaft *gräfl. Purgstallischen* Freihof in Radkersburg geh. *Dorf*, gegen Süden am Prentelhof, gegen N. nächst Pfausdorf, ¼ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Neudörfel, Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Herschaft Gieshübel gehör. *Dorf*, liegt rechts an der Poststrasse, 1½ St. von Buchau.

Neudörfel, Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Hrsch. Schlackenwerth geh. *Dorf*, ½ St. von Karlsbad.

Neudörfel, Böhmen, Saazer Kr., ein zum Gute Fünfhunden gehöriges *Dorf* von 26 Häusern und 170 Einwohnern, mit einem alten kleinen Schlosse, ist nach Dehlau eingepfarrt. Hier ist eine öffentliche Kapelle, ein herschaftlicher Meierhof und eine Mühle ½ Stunde westlich an einem kleinen Bache; — liegt auf einer Anhöhe an der rechten Seite der Eger, 1½ St. v. Fünfhunden, 3 St. von Saaz.

Neudörfel, Böhmen, Saazer Kr., ein zur Herschaft Pressnitz gehörig. *Dorf* von 29 Häusern und 218 Einwohnern, nach Laucha eingepfarrt; ist auf den Gründen des emphyteutisirten Meierhofes Buschhof angelegt worden; im Gebirge, nächst Radies, 1½ St. von Pressnitz, 1½ St. v. Kaaden, 3 Stund. von Saaz.

Neudörfel, od. Neudorf — Böhmen, Saazer Kr., ein zur Herschaft Hagensdorf gehöriges *Dorf* von 9 Häusern und 57 Einwohnern, nach Brunnersdorf eingepfarrt; ½ Stunde östlich liegt a) der (nach Kralup eingepfarrte) obrigkeitliche Meierhof Henkelhof mit einer Schäferei, und einer Wasenmeisterei; b) ½ Stunde südlich das Seehäuschen, ein Wohnhäuschen, und c) ¼ Stunde westlich die Schnabelmühle, mit Brettsäge; nächst Brunnersdorf, ½ St. von Hagensdorf, 1½ St. von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Neudörfel, Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Herschaft Weseritz geh. *Dörfchen* von 10 Häusern und 73 Einwohnern, von welchen ein Haus zur Herschaft Theusing gehört, nach Unter-Jamney eingepfarrt, liegt nächst dem Dorfe Schirnik, 2½ St. von Weseritz, 6 St. von Mies.

Neudörfel, Nowa Wes — Böhmen, Bidschower Kreis, ein zur Herschaft Brama und Starkenbach gehör. *Dörfchen* von 18 Häusern und 138 Einwohnern, hier ist ein Mühle und etwas Bergbau auf Eisenerz; ist dem Dorfe Ponikla beigerechnet und dahin eingepfarrt; am grossen Iserflusse, in einer Ebene zwischen Waldung liegend, ½ St. von Ponikla, 7 St. von Gitschin.

Neudörfel, Nowa Wiska — Böhmen, Prachiner Kreis, ein zum Gute Kellendorf gehöriges *Dörfchen* von 15 Häusern und 80 Einwohnern, hat einen emphyteutisirten Meierhof, der Neuhof genannt, liegt nächst dem Gute Petrowitz, 1½ St. von Schüttenhofen, 3 St. von Horaždiowitz.

Neudörfel, Wadkow — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 6 Häusern und 26 Einwohnern, 10 Minuten nordwestlich davon ist die der Pfarre Tweras unterthänige Mühle, Brettmühl genannt.

Neudörfel, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 12 Häusern und 60 Einwohnern, z. Hrsch. Krumau geh., 7 St. von Budweis.

Neudörfel, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 33 Häus. und 200 Ein-

wohnern, am Lisywalde, dazu gehört die Mühle an dem kleinen Andreasberger Bache.

Neudörfel, insgemein Neuhof oder Neuhöfel genannt — Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein der Herschaft Unter-Weckelsdorf gehöriges *Dorf* von 21 Häusern und 126 Einwohnern, ist im Jahre 1797 auf den Gründen des sogenannten Kalbenhofes erbaut, wird meist von Spinnern und Webern bewohnt, und ist nach Ober-Weckelsdorf eingepfarrt und eingeschult, liegt auf einer Anhöhe.

Neudörfel, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Geyersberg, 8 St. von Hohenmauth.

Neudörfel, Stanownik — Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Dörfchen* von 24 Häusern und 120 Einwohnern, in einer hochgelegenen Thalschlucht, zwischen Waldung.

Neudörfel, auch Kratzauer-Neudörfel — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Dörfchen* von 13 Häus. und 110 Einwohnern, der Herschaft Grafenstein gehörig, liegt nächst Neundorf, am Neudörfler Berge, ¼ St. von Kratzau, 1½ St. von Reichenberg.

Neudörfel, auch Neundorfer Neudorf — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein der Herschaft Reichenberg gehöriges *Dorf* von 29 Häusern und 196 Einwohnern, liegt nächst Neundorf, am Abhange des Steinberges, 1¼ St. v. Neundorf.

Neudörfel, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein der Herschaft Schrökenstein gehöriges *Dorf* von 21 Häusern und 118 Einwohnern, zu welchem auch das in der Nähe liegende Dörfchen Sedel, 4 Häuser mit 22 Einwohnern konskribirt ist; das Letztere besteht aus ein. obrigkeitlichen Meierhofe in eigener Regie, einem obrigkeitlichen Försterhause und zwei Rustikal-Chaluppen. Das Ganze ist nach Schwaden eingpf., im Gebirge, ½ St. von Schrökenstein, 1 St. von Aussig.

Neudörfel, Nowawes — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein der Herschaft Gross-Priesen gehöriges *Dörfchen* von 14 Häusern und 95 Einwohnern, nach Hummel eingpf., und hat ein Wirthshaus, 1 St. v. Gross-Priesen, 3 St. v. Aussig.

Neudörfel, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein der Herschaft Teplitz gehöriges *Dörfchen* von 21 Häusern und 142 Einwohnern, nach Teplitz eingepfarrt. Die zu diesem Dorfe gehörige sogenannte Obere Bergschänke wird wegen der schönen Aussicht, die man von hier auf die Stadt Teplitz, namentlich auf den Schlossgarten mit der darin lustwandelnden bunten Volksmenge, so wie auf das Mittel- und Erzgebirge, geniesst, im Sommer sehr stark besucht; — liegt auf dem Galgenberge, unweit der Strasse nach Bilin, am nordöstlichen Abhange des Wachholder-Berges, — ¼ Stunde von Teplitz.

Neudörfel, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein der Herschaft Hainspach gehöriges *Dorf* von 43 Häusern und 249 Einwohnern, hat ein Lehngericht, liegt an der sächsischen Grenze, zwischen dem Spitzberge und dem Raupenberge, 1 Stunde von Hainspach, 4 St. von Rumburg.

Neudörfel, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein der Herschaft Politz gehör. *Dorf* von 70 Häusern und 460 Einwohnern, mit einer Mahl- und Brettmühle, liegt nächst dem Dorfe Wolfersdorf, 2 St. von Haide.

Neudörfel, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein d. Hrsch. Sukohrad geh. *Dörfchen*, 2½ St. von Ausche.

Neudörfel, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein zur Herschaft Zahoržan gehörlges *Dörfchen*, oberhalb Lukowitz, 2 St. v. Ausche.

Neudörfel, Böhmisch-, Neudorf — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein der Herschaft Kulm gehöriges *Dorf* von 25 Häusern und 150 Einwohnern, ist nach der Filialkirche bei Herbitz eingepfarrt, und hat einen obrigkeitlichen Meierhof, nebst bedeutenden Braunkohlen-Werken in der Nähe; — nächst Auschina, ½ St. v. Kulm, 1½ St. von Aussig.

Neudörfel, sonst auch Neuhäusel, Nowa Wesnicka — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Dörfchen* von 4 Häusern und 24 Einwohnern, nach Pitschkowitz eingepfarrt, 1 St. von Gross-Augezd.

Neudörfel, Nauze — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Dorf* von 8 Häusern und 39 Einwohnern, ist nach Tuhan (Hrsch. Hirschberg) eingpf., 1½ St. von Liboch.

Neudörfel, Nowawes — Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf* von 6 Häusern und 37 Einwohnern, nach Tancherin eingepfarrt, — 1½ Stunden von Ploschkowitz.

Neudörfel, Ober-, — Steiermark, Grätzer Kreis, ein kleines, zum Wb. Bzk. Kom. Herschaft Peggau gehöriges *Dörfchen* in der Pfarre Semriach, wozu mehre einzeln anliegende Ge-

birgshäuser gerechnet werden, 4¼ St. von Peggau.

Neudörfel, Unter-, Steiermark, Grätzer Kreis, ein im Wb. Bzk. Kom. Kom. Peggau sich befindliches kleines *Dörfchen*, wozu auch mehre umliegende Häuser gerechnet werden, in der Pfarre Semriach, 4 Stunden von Peggau.

Neudörfel, Deutsch-, Böhmen, Leitm. Kr., ein den Herschaften Kulm, Schöberitz und zum Gute Prödlitz geh. *Dorf* mit 40 H. und 220 Einw., grenzt gegen Norden an Auschina, 1 Stunde von Aussig.

Neudörfel, Deutsch-, Böhmen, Prach. Kr., ein neu erbautes *Dörfchen* der Herschaft Rosenthal, liegt auf der Anhöhe Za Lany, 4½ Stunde von Rokitzan.

Neudörfel, Kamnitzer-, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein der Hersch. Böhm. Kamnitz. geh. *Dorf* mit 130 H. und 440 Einw., nach Markersdorf eingepfarrt, 3 St. von Haide.

Neudörfel, Kreibitzer-, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein der Hrsch. Böhm. Kamnitz geh. *Dorf* mit 70 H. und 460 Einw., nach Schönlinde und Georgenthal eingepfarrt, stosst gegen Westen an Teichstadt, 1¼ St. von Rumburg.

Neudorferben, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. der Hrsch. Herberstein sich befindliche *Ortschaft* von zerstreuten Häusern, zur Gemeinde Neudorf, 2 Stunden von Gleisdorf.

Neudörfl, Böhmen, Joachimsth. Distr. *Steinkohlengruben.*

Neudörfl, Oestrr. ob der Ens, Inn-Kr., ein zum Pflegger. Vöklabruck geh. *Weiler*, in der Pfarre Ottnang, 1¼ St. von Vöcklabruck.

Neudörfl, Oestr. unt. d. Ens, V. O. W. W. einige zerstreute der Stiftsherschaft Seitenstetten dienstbare, dahin eingepfarrte, nicht weit davon entfernt liegenden *Häuser*, 5¼ St. v. Amstetten.

Neudörfl, Duna-Ujfalu, Nova-Vesz, Ungarn, diess. der Donau, Presburg. Gespansch. und Bez., ein *Dorf* mit 44 H. und 324 E., der gräfl. Palffysch. Herschaft Királyfalva, nach Magyar-Bél eingepfarrt, nordw. nicht weit davon entlegen, ½ Stunde von Cseklesz.

Neuehaus, Böhmen, Elbogn. Kreis, zwei einschichtige *Häuser* der Hersch. Asch, nächst dem Dorfe Schönbach, ½ St. von Asch.

Neue Häuser, Böhmen, Elbogner Kr, 4 einschichtige *Häuser*, ½ Stunde von der Bergstadt Gottesgab entlegen, und dahin gehörig, 6½ St. von Karlsbad.

Neuelehen, Oestr. unt. der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* der Hrschaft Grafeneck, siehe Neuaigen.

Neuelgen, oder Neueichen — Oestr. unt. der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Grafeneck; siehe Neuaigen.

Neuelgen, auch Oderberg, mährisch Nowawes, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* mit 48 H, und 365 Einw., zur Hersch. Leipnik gehörig, im Gebirge; am Ursprunge des Oderflusses, mit einer öffentlichen Kapelle, 3 Stunden von Gross- oder Ober-Augezd.

Neue Mühle, Böhmen, Klattau. Kr., eine *Mühle*, zur Hrsch. Teinitzl.

Neue Mühle, Böhmen Kaurz. Kreis, eine *Mühle*, zur Stadt Kaurzim.

Neue Mühle, Böhmen Kaurzim. Kr., eine *Mühle* zur Herschaft Böhmisch-Sternberg.

Neuenberg, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Krumau; siehe Neuberg.

Neuenberg, Tisowka, Böhmen, Bud. Kr., ein *Dorf* mit 24 H. und 170 Einw., ¼ St. sw. von Tisch, an der Strasse nach Christianberg.

Neuenbrand, Böhmen Elbogn. Kr., ein *Dorf* zum königl, Manslehengute Liebenstein gehörig, ¼ St. von Asch.

Neuenbrand, Neubrand, Böhmen. Elbog. Kr., eine *Mahlmühle* d. Hersch. Asch; siehe Fikereiy.

Neuenburch, Nivenburch, Oestr. u. der Ens, V. U. W. W.; siehe Klosterneuburg.

Neuenburg, Tirol, Pusterth. Kreis, ein adel. *Ansitz* bei Melaun, unt. Brixen, dieses Landger., ehemals Rodeneck.

Neuenlengbach, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 4 zur Hrsch. dies. Namens diensth. *Häuser*; s. Lengbach.

Neuenlengbach, oder Neu-Lembach — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Markt*; siehe Lengbach.

Neuenmarkt, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Markt* von 55 H. und 275 E., der Hrsch. Auhof, eig. Pfarre. Post Kemmelbach.

Neuensteinalpe, Steiermark, Jud. Kr., am Grundlsee, mit 2 Alphütten, zwischen dem Lahngange, Weisshorn und Vordernbach.

Neuenwirthshaus, sonst Fleischbank genannt — Böhmen, Saatz. Kr., ein zum Gute Micholup geh. *Dorf*, ob. dem Dorfe Tischnitz, gg. O., 2 Stund. von Kolleschowitz.

Neuerberg, Tirol, Vorarlb., ein zur Hrsch. Bludenz geh. *Dörfchen*, im Gerichte Montafon, 9 St. v. Feldkirch.

Neuer-Hammer, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein gräfl. Lodronisches *Eisenhammerwerk* von 6 H. u. 30 E., auf der Hrsch. Gmünd, 2 Stund. von Gmünd.

Neuern, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein altes, längst zerstörtes *Raubschloss*, welches im Jahre 1446 nach dem Berichte Haselbachs durch den berüchtigen Räuber-Anführer Pankratz von Skalitz wieder hergestllt wurde. Der Vermuthung zufolge mag solches im nördl. Marchfelde unw. des Marchflusses gestanden haben.

Neuern, Ober-, Horny Neyrsko — Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hrsch. Bistritz gehör. *Stadt* von 60 H. und 460 E., mit einer Pfarre, 3½ St. von Klattau. Postamt mit:

Aichen, Auborsko, Aulikau, Berndörfl, Bistritz, Bozetitz, Braunpusch, Branschau, Brty, Bukowa, Depoltowitz, Deschnitz, Dobrzikau, Dornstein, Dornstadt, Dwoischowitz, Eisenstrass, Freyhols, Glashütten, Grün, Hammern bei Drosau, Hammern bei Neuern, Henkowitz, Hinterhäuser, Holletitz, Hostau, Hwizdalká, Jaworzy, Kniezitz, Kolhein, Katharina, Sct.-, Kreuzberg, Krotin, Lehom, Lukawitz, Mlilik, Mladotitz, Mostwitz, Neuern, Ober-, Nemtschitz, Othowitz, Ondrzewitz, Opatka, Petrowitz, Rohozna, Ruwna, Schiesnetitz, Sedlitz, Slawokau, Spiele, Starlitz, Spodlau, Wessely, Witten, Zahortschitz, Zdiaslaw, Chudiwa, Fleken, Hadruwa und Putzenried.

Neuern, Unter-, Dolny Neyrsko — Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hrsch. Bistritz gehör. *Stadt* von 130 H. und 880 E., nächst dem obigen, mit einer öffentl. Kapelle, 3½ St. von Klattau.

Neue-Schäferei, Böhmen, Kaurzim. Kr., eine einsch. *Schäferei*, am Walde liegend, zum Gute Poppowitz, 1¼ St. von Bistritz.

Neuendorf, Neudorf, Nowa Wes — Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Gut, Schloss* und *Dorf* von 109 H. und 743 E., hat eine Pfarrkirche zum heilig. Johann v. Nepomuk, eine Pfarrei und eine Schule, sämmtl. unt. dem Patronate d. Obrigkeit, ein obrigk. Schloss, ein zierliches ansehnlich. Gebäude, mit einer Hauskapelle, der Wohnung und Kanzlei des Amtsverwalters und 3 Obstgärten, ein Bräuhaus (auf 7¼ Fass), ein Branntweinhaus nebst Potaschensiederei, ein Meierhof nebst Schäferei, ein Wirthshaus und eine Brettmühle, liegt gg. Nord. nächst Chotieborž, an der Brünnerstrasse, 9½ St. v. Deutschbrod.

Neue-Welt, Nowi Swet — Ungarn, Gömör. Gesp., ein *Praedium* mit einem Einkehrwirthshause, nächst Kis-Göllnitz, gräflich Andrassysch.

Neuewelt, Neuwald — Böhmen, Bidschow, Kr., ein *Dorf* mit Glashütten und Glasschleiferei, zur Hrsch. Starkenbach, 5 Stund. von Hohenelbe.

Neufahrn, Niuuarin — Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Pfleggrcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehörig. *Dorf* von 44 Häus. und 202 Einw., mit einer Kapelle, in der Pfarre Köstendorf, in einer sumpfigen Gegend am Henndorfer-Waldbache. Dieser Ortsname kommt schon 927 vor, 1 St. von Neudorf.

Neufahrn, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Distr. Komm. Freiling liegend., versch. Dom. geh., nach Hörsching eingpf. *Dorf* von 24 Häusern, nächst Hausleuten, am Perwendterbache, von d. Poststrasse nach Wels, rechts über Marchtrenk, 1½ St. von Wels.

Neufang, Naifang — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* von 62 H. und 394 E., zur Pfarre Burgstadt und Hrsch. Gut Hrubschitz.

Neufeld, Ungarn, jens. d. Donau, Oedenburg. Gesp., im Ob. Bzk., ein deutsch., zur Hrsch. Szarvkeö gehörig. *Dorf* von 67 H. und 510 E., mit einer eig. Pfarre, nahe am Leythaflusse, unweit Sarvkeö, fürstl. Eszterházysch, 1 Stunde von Wimpassing.

Neufeld, Ungarn, Oedenburg. Gesp., ein *Dorf*, mit Alaun- und Steinkohlenwerke.

Neufeld, Schlesien, Troppau. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Freudenthal, Pfarre Vokendorf.

Neufeld, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Anhöhe*, 169 Wr. Klftr. hoch, nordöstl. vom Markte Ilz entfernt.

Neufelden, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein zum Distr. Kom. Pernstein gehöriger *Markt* von 88 Häus. und 534 Einwohn., liegt auf einem hohen Berge an der grossen Mühl. Auf dem grossen, 150 Schritt langen Platze steht die Kirche mit sehenswerthen Gemälden. Hier befindet sich auch ein reichdotirtes Spital. Die Einwohner nähren sich zum Theil von Spinnerei und Weben, zum Theil von Leinwandhandel, 8 Stunden von Linz. Postamt mit:

Altenfelden, Arnreith, Atzesberg, Auberg, Bayrach, Blumau, Daim, Dorf, Ekersdorf, Ekeraberg, Ettleinsberg, Feuchtenbach, Ober- u. Unter-, Frauenschlag, Freileben, Goderedorf, Götzing, Haselbach, Högling, Hölling, Horhag, Hühnergeschrei, Hunanberg, Igibach, Katzenbach, Langhalsen, Liebenstein, Meierhof, Neundling, Parthenreith, St. Peter, Plankenberg, Pürnstein, Schorsching, Starling, Starz, Steinbruch, Steinerberg, Stierberg, Strast, Sunaden, Toppel, St. Ulrich, Unternberg, Unterodt, Weigert und Wollemannsberg.

Neulinkenstein, Illirien, Käruten, Vill. Hr., eine *Gemeinde* mit 3 Häus. u.

19 Einw., der Hrsch. Rosegg und Hauptgemeinde Finkenstein.

Neuforstwalde, Böhmen, Leitmer. Kr., ein der Hersch.-Böhm. Kamnitz und Schönlinde geh. *Dorf*, nach Schönlinde eingepf., liegt gegen N. nächst Schönlinde, hat 20 Häus., 150 Einw., 6 Bleichen, 1½ St. von Rumburg.

Neu-Franzensthal, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* östlich von Alt-Warnsdorf, hat 163 Häus. und 1484 E., unter den Häusern sind die Wohn- und Fabriksgebäude der Familien Stolle hier vorzüglich bemerkenswerth.

Neufried, Steiermark, siehe Lahngangalpe

Neufriesach, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. B. Kom. d. Herzogth. Gottschee geh., nach Nesselthal eingpf. *Dorf* mit 8 Häus. und 68 Einw., nächst Oberkalzendorf, 10 St. v. Neustädtel.

Neufürstenhütte, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* mit 20 Häus. und 150 E., der Hrsch. Waldheim und Pfarre Neuloosymthal mit Spiegelglas. Post Mies.

Neu-Futtak, Futak Uj — Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komitat.

Neugarten, Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Neuschloss geh. *Dorf*, liegt am Bache des grossen Hörnserteiches, hat 121 Häus. und 799 Einw., 1 Schule, 1 hersch. Bräuhaus auf 44 Fass sammt Branntweinbrennerei, 1 hersch. Meierhof sammt Schäferei, 1 Mühle mit Graupenstampfe, 1 Spital auf 4 Personen, vom Grafen Michael Kaunitz gestiftet, und ein Einkehrwirthshaus an der Str. nach Leitmeritz. Die Häuser dieses Dorfes stehen zum Theil sehr zerstreut; der gegen NW. sich erstreckende Theil heisst die Karbe und liegt im Thale, welches vom Robitzer Bache durchflossen wird und weiterhin den Namen Höllengrund führt. Hier ist ein Wirthshaus, in welchem die in diesem romantischen Thale häufig Lustwandelnden Erfrischungen finden. Der n. liegende Theil führt den Namen Sechsstätten, der östl. Bartelsberg; hier ist die Hauptstrasse über einen merkwürdigen Damm geführt, unter welchem eine Landstrasse quer durchgeht. Der sö. Theil, am Gross-Herrnseuer Teiche, führt zum Theil d. Namen Herrnsen (wahrscheinlich von Herrensee) u. der s. den Namen Fischbehälter. Der nö. abseits liegende Meierhof Ramschen mit einer Schäferei und dem Neuhofe ist ebenfalls zu Neugarten conscribirt, ¾ St. von Neuschloss.

Neugasse, Gross-, mähr, Nowaulicz, Welka — Mähren, Brünner Kr., eine gegen N. nahe an dem Glacis d. Stadt Brünn am Kaiserwege gegen Karthaus lieg., zur Hersch. Rzeczkowitz unterth. *Landvorstadt* mit einer eigenen Pfarre bei St. Thomas. Ober-Postamt Brünn.

Neugasse, Klein-, Mähren, Brünn. Kr., eine der Stadt Brünn gehör. *Vorstadt*. Pfarre Brünn.

Neu Gawtow, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Kam. Hrsch. Gawtow geh. u. mit Maykowice nowe konzentr. *Dorf* unweit dem Flusse Raba, 1 St. von Bochnia.

Neugebäu, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ehemals ein kaiserl. *Lustschloss*, nun ein Pulvermagazin, seitwärts d. Presburgerstrasse, zwischen Simmering u. Schwechat. Es wurde von Kaiser Rudolph II. ganz in d. Form gebaut, welche das während der ersten Belagerung Wiens im Jahre 1529 hier gestandene Zelt Suleimans II. hatte und war durch lange Zeit mit oriental. Pracht eingerichtet, wovon aber nur das Äussere noch einige Spuren zeigt. 1683 verschonten die Türken dieses ihnen theure Andenken. Als 1704 die Anhänger des Fürsten Rakoczy in Österreich einfielen, wurden von ihnen alle Thiere umgebracht und sonstige grosse Verwüstungen angerichtet, erstere wurden zwar bald wieder ersetzt, sie kamen jedoch sämmtlich 1752 in die neu errichtete Menagerie nach Schönbrunn. In der Folge wurde das ganze Gebäude zu einem grossen Pulvermagazin und Laboratorium für die Artillerie bestimmt, welchem Zwecke es noch gegenwärtig gewidmet ist, 1 St. von Wien.

Neugebäu, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Chodenschloss; s. Neubäu.

Neugebäu, Böhmen, Prach. Kr., ein d. Hrsch. Winterberg geh. *Dorf* von 18 H. und 215 E., am Dürrbache, in einem flachen Thale, hier ist 1 Lokalkirche zum heil. Martin, gestiftet im Jahre 1787, erbaut im Jahre 1796, eine Schule, beide unter dem Patronate des Religionsfonds, 2½ St. von Winterberg, 9 Stund. von Strakonitz.

Neugedein, Kdynic, Neygetin, Hutie Kdynic, Neo Kdina — Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Hrsch. Kauth geh. *Markt* von 182 H. (worunter die aus 3 H. bestehende Einschicht Altgedein mit begriffen) mit 1813 grösstentheils böhm. E., am Fusse hoher Berge gelegen. Sehenswerth ist die grosse Wollenzeugmanufaktur, welche 800 Ztr. Wolle braucht, mehr als 6000 Menschen beschäftiget und für eine halbe Million fl. Waaren absetzt, an der Klattauerstrasse und einem kl. unbenannten

Bache, hat eine Dechanteikirche zum heil. Nikolaus, ein Dechantei-Gebäude und eine Schule, sämmtl. unt. dem Patronate der Obrigkeit; ferner ein Rathhaus und eine eingängige Mühle, 8 Häus. der Stadt geh. unmittelbar zur Hrsch. Kauth. Zu ihrem Sprengel geh., ausser Neugedein selbst, die hiesigen Dörfer Kauth, Neudorf, Hlubok, Starz, Riesenberg und Bremirschau, nebst den hrschaftl. Bistritzer Dörfern Braunpusch, Dobrikau u. Braunschau. Die schon oben in der allgemeinen Übersicht des Dominiums erwähnte Wollenzeug-Fabrik ist eine der grössten und ältesten Gewerbsanstalten in Böhmen. Sie wurde 1768 durch den Wiener Kaufmann Jakob Mathias Schmidt und 3 Gesellschafter gegründet, deren Erben sie noch besitzen, und sie durch einen Inspektor verwalten lassen. Bis zum Jahre 1834 gehörten zu dieser Fabrik, ausser dem schon bei Kauth genannten Werkhause, zwölf verschiedene grössere und kleinere Gebäude, welche die Beamtenwohnungen, das Comptoir, die Magazine für die rohe Wolle, die Leimstube, die Färbereien, die Zwirnmaschinen, die Webstühle, die Pressen, die Mangel, die Seng- und Bürstmaschine, die Werkstätten für Mechaniker, Tischler, Drechsler etc., den Trockenboden, die Gewölbe für die fertigen Waaren etc. etc. erhielten. Die Spinnerei war lediglich Handspinnerei und wurde von Dorfbewohnern in 19 Bezirken des Klauttau. und Pilsn. Kreises, zum Theile auch in einigen Dörfern des Egerischen Bezirkes verrichtet. Auch die Weberei wurde von mehren auf den Dörfern zerstreut wohnenden Webern unter der Leitung eines Ober-Werkmeisters und 16 in Neugedein, Kauth, Chodenschloss, Smrowitz und Glosau wohnender Werkmeister betrieben. In den Jahren 1834 bis 1838 ist indessen diese Fabrik den Fortschritten der technischen Wissenschaften gemäss und im Einklange mit den Anforderungen der neuesten Zeit, durch Hinzufügung einer Kammgarn- und einer Streichgarn-Spinnerei für den eigenen Bedarf, eines Sortiments von Kraftstühlen (Power-looms) und einer kl. Tuchmanufaktur mit den dazu gehörig. Maschinen, nach dem neuesten System, gänzl. umgestaltet worden. Das ganze Werk wird durch eine Dampfmaschine mit 2 aktiven und einem Reserve-Kessel, von 4 Atmosphären Spannung oder 45 Pferdekraft betrieben. Postamt mit:

Altgelein, Althof, Althutten, Annaberg, Aubatsch, Aulikau, Auscian, Branschau, Braunbusch, Dobrzikau, Donau, Flecken, Friedrichsthal, Froschhof, Fuchsberg, Hadruwa, Herrnstein, Heuhof, Hirschau, Hlubocken, Alt-, Hlubocken, Neu-, Hochwarti, Johanneskirchl, Kattenbrun, Kauth, Klitschau, Alt-, Klitschau, Neu-, Kudiwa, Lautschim, Lindhof, Maxberg, Melhut, Mrlaken, Nemtschitz, Neuchalupen, Neudorf, Neugedein, Neuhof, Neumark, Neuwirthshaus, Oprechtitz, Ploess, Philipsberg, Plossendorf, Premirschen, Putzerid, Ratschin, Riesenberg, Rothenbaum, Schneiderhof, Seditz, Silberberg, Smerzowitz, Springenberg, Stallung, Stanetitz, Starz, Stitov, Tlmitschau, Traxelmos, Viertl, Weberhof, Weisberg, Zahorzan.

Neu-Georgswalde, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Dorf* mit 71 Häus. und 509 Einwohnern, mit einer Mühle. Der Ort wird meist von Webern bewohnt.

Neugerüuth, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. Bzk, Kom. u. Hrsch, Pölland geh. *Dorf* mit 6 H. und 51 E., gegen Laag gelegen, 9½ Stunde von Möttling.

Neugeschloss, Sejenitze — Illirien, Krain, Neust. Kr., 5 dem Wb. Bzks. Kom. und Hrsch. Neudeg geh. *Häuser*, zischen Weingebirgen und den Dörfern Migouzberg, Migouza, Sella und Kalze, 5½ St. v. Pesendorf.

Neugestift, mär. Nowosady — Mähren, Prer. Kr., ein der Hersch. Weiskirchen geh. *Dorf*, jens. des Betschwaflusses, 1 St. v. Weiskirchen.

Neu- oder Klein-Girna, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* mit 16 Häus. und 142 Einwohn., das Dorf ist erst im Jahre 1805 auf obrigkeitl. Gründen angelegt worden, die Einwohner nähren sich grösstentheils als Taglöhner. Hier ist auch ein obrigk. Förterhaus, ¼ St. von Alt-Girna am Walde, an der Wien-Prager Eisenbahn.

Neu-Glashütte, Huta, Uj-, — Ungarn, ein *Dorf* im Borsod. Kmt.

Neugrabenbach, oder der grosse Bach — Siebenbürgen, im Kronstädt. sächsischen Distr.

Neugrabovacz, Slavonien, Peterw. Generalat; s. Uj Grabovacz.

Neu-Gradiska, Gradisca, Uj-Gradisca — Slavonien, Gradisc. Gr.-Rgmts-Bzk., ein *Marktflecken* mit 230 Häus. und 1660 Einwohn., liegt unt. 45° 27' 0'' n. Br., und 35° 4' 33'' ö. L., Hauptort des Gradisc. Regiments und Sitz des Regimentsstabes, mit einer deutsch. Haupt-Schule, am Sumellicza Bache gelegen.

Neugreutler, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre St. Rochus; zu Hersch. Oberrohitsch und Sternoll mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Neugriechen, Macedonier — eine vorzüglich in Ungarn ansässige kleine Völkerschaft, im Ganzen ungefähr aus 4000 Seelen bestehend; sie halten sich gewönlich zum Behufe des Handlungs-

betriebes, ihres ausschliessenden Gewerbszweiges, in Städten auf; ein Zweig derselben, die Armenier, bilden eine kleine Kirchengemeinde in Neusatz und sind auch in den Gespanschaften Ugócs, Beregh, Mármaros, Szathmár u. Arad zerstreut.

Neugrün, Werdengrün, auch Werttengrün — Böhmen, Elbogn. Kr., ein kl. *Dorf*, zum Gute Hasslau geh., 1¼ St. von Asch.

Neugrün, Ober-. Bömen, Elbog., Kr., ein der Hrsch. Falkenau gehörig. *Dorf*, 1¼ St. v. Falkenau.

Neugrün, Unter-. Böhmen, Elbog. Kr., ein der Hrsch. Falkenau gehörig *Dorf* nächst dem Dorfe Ober-Neugrün, 1 St. v. Falkenau.

Neugrund, Böhmen, Leitm, Kr., ein der Hersch. Politz geh. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, mit 18 Häusern und 101 Einwohnern, mit einer im Walde gelegenen Brettsäge und Oelmühle, 3 St. von Haide.

Neugrund, Ungarn, Bacs. Gepsan.; s. Kuriakovacz.

Neugründl, Böhmen, Leitm. Kr., ein um die Mitte des vorigen Jahrhunderts vom Grafen von Hatzfeld, damal. Besitzer der Hersch., angelegtes kleines *Dorf* mit 9 Häus. und 39 Einwohnern, zur Hersch. und Pfarre Dlaschkowitz gehör., ¼ St. davon liegt die dazu geh. Grundmühle oder Neugründlermühle, 2 St. v. Lobositz.

Neugutenberg, Dermitsch, Termitsch, Dermzhe — Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein in d. Wb. Bzk. Kom. Radmannsdorf liegendes, der Hersch. Stein geh. *Gut* oder *Hof*, am Dorfe Hofdorf, ¼ St. v. Safnitz.

Neugzorz, Neuhof — Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Grossmeseritsch und Pfarre Wollein gehörig.

Neuha, Ungarn, Gömör. Gesp.; siehe Redova.

Neu-Habendorf, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* mit 38 Häusern und 303 Einw., mit einer Schafwollenspinnerei, einer Leinwandbleiche und einer Mühle, an der Hauptstrasse nach Friedland gelegen.

Neuhagen, Oestr. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Elss gehör. *Dorf*; s. Nöhagen.

Neu-Haimhausen, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* von 56 Häusern und 417 Einwohnern, nach Hinter-Kotten eingepfarrt (4 Häuser ausgenommen, welche zum Sprengel von Heiligenkreuz gehören), hat eine Privatschule, ein obrigkeitliches, vom Grafen Sigmund von Haimhausen im Jahre 1774 angelegtes Eisenwerk, aus einem Hochofen, vier Frischfeuern und zwei Zainhämmern bestehend, eine Schichtmeisterswohnung, ein k. k. Kommerzial-Grenz-Zollamt, ein Einkehrhaus und eine Bierschänke.

Neuhammer, Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Herschaft Neudek gehöriges *Dorf*, mit einer Lokalie, dann einer Brett- und Mahlmühle, und einem Eisenstein- und Zinnbergbau, 1 St. von Neudek, 4 St. v. Karlsbad.

Neuhart, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Althart und Pfarre Neustift.

Neu-Harzdorf, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Dorf* von 86 Häusern und 762 Einwohnern, liegt am Harzdorfer Bache, an welchem eine Mühle ist; hier sind Strumpfwirkereien und ein herschaftliches Jägerhaus.

Neuhasina, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* von 40 Häus. und 209 Einwohnern, der Herschaft Rozdialowitz gehörig, mit einem abseitigen Meierhofe und Försterei, ½ St. von Rozdialowitz.

Neuhaus, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine *Werh-Bezirk-Kommissariats-Herschaft* mit einem *Burgfrieden* und *Dorf* von 30 Häus. und 190 Einwohnern, sammt einer Filialkirche, zu Sct. Leonhard eingepfarrt, liegt gegen Norden unter der Kommerzial-Strasse, nach Italien, am Geilflusse, 1½ St. v. Villach.

Neuhaus, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein *Steuerbezirk* mit einer Steuergemeinde, 1445 Joch.

Neuhaus, Novi Grad — Steiermark, Cill. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Guttenegg lieg. *Herschaft* und *Schloss* unweit dem zu dieser Herschaft gehörigen warmen Gesundheitsbade Töplitz genannt, liegt gegen dem Bache und der Pfarre Doberna, 2¼ Stunde v. Cilli.

Neuhaus, Steiermark, Judenb. Kr., im Ennsthale; s. Trautenfels.

Neuhaus, Steiermark, Judenburger Kreis, ein dem Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Trautenfels gehöriges *Dorf* von 30 Häusern und 180 Einwohnern, mit dem Schlosse Trautenfels, nächst d. Ortschaften Niederstuttern u. Letten. Post Steinach.

Neuhaus, Steiermark, Grätzer Kreis, Ruinen eines *Schlosses* bei Stubenberg, mit einer gleichnamigen Herschaft, — ¾ Stunden von Büschelsdorf, 1½ Stunde

von Herberstein, 2¾ St. von Gleisdorf, 5 Meil. von Grätz.

Neuhaus, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Schloss* und *Herschaft*. Die Unterthanen derselben kommen in den Gemeinden Doberna, Goritza, Sanct Johann, Klanzberg, Kossiack, Loka, Lokovin, Pristova, Prölsko, Saverch, Sello, Seutze und Ternoulle vor. — Diese Herschaft hat vier Aemter mit 67 Häusern; liegt nordwestlich von Hocheneck, ¾ Stunden von Doberna. 1½ Stunde von Lemberg, 4 Meilen von Cilli.

Neuhaus, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., 8 zur Herschaft Haagberg gehör. *Bauernhofstädte* an der Donau, 2 St. von Kemmelbach.

Neuhaus, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes *Haus* zur Rotte Auckenthal geh., der Hrsch. Soos, Pfr. Oedt. Post Amstetten.

Neuhaus, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W.; 9 zur Herschaft Gleink, als Distrikts-Kommissariat der Pfarre Haidershofen gehörige *Häuser* und 50 Einwohnern, liegen am Steinbache, bei der Seitenstädten-Strasse, 2 St. von Steier.

Neuhaus, Oesterr. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* von 49 Häusern und 510 Einwohnern, der Herschaft Fahrafeld gehörig, in einem Thale westsüdwestlich von Baden, zwischen Schwarzensee und Weissenbach, mit den Trümmern eines alten Bergschlosses. Bis zum Jahre 1830 hatte hier die k. k. Guss-Spiegelfabrik bestanden, welche nach der Schlegelmühle bei Glocknitz übersetzt wurde, unweit der Südbahn.

Neuhaus, Oesterreich ob d. Ens, Inn Kreis, ein *Hofmark* und *Dorf* von 23 Häusern und 164 Einwohnern, im Pfleggerichte Obernberg, der Pfarre Geinburg einverleibt; mit einem Schlosse, einer Ziegelhütte und einem beträchtlichen Weiher, liegt auf einem Berge allseitig mit einem tiefen Thale umgeben, — ¼ Stunde von Geinburg, Gurten und Polling, 2 Stunden von Altheim.

Neuhaus, Oesterr. ob d. Ens, Salzburger Kreis, ein altes *Bery-Schloss* auf dem Kühberge (keineswegs am Heuberge), einem sehr anmuthigen Vorhügel des Geisberges, in weiter Ferne sichtbar.

Neuhaus, Oestr. ob der Ens, Mühl Kr., eine *Distrikts-Kommissariats-Herschaft* mit 2 Schlössern gleichen Namens und 6 H. mit 122 Einwohnern, im Landgerichte Haslach, zu Sct. Martin eingepfarrt. Das im neueren Stile gebaute Schloss liegt auf einer ziemlichen Anhöhe an der Donau, eine Stunde von Sct. Martin, hat eine freie Lage, eine reizende Aussicht auf den vorüberfliesenden Strom, und ist mit einer Zugbrücke versehen. In seiner Nähe befindet sich das herschaftliche Bräuhaus, ein Meierhof und die Wohnung des Amtsmannes. Eigentlich sind hier zwei Schlossgebäude, ein altes, über welches ein mächtiger Thurm sich emporschwingt, und ein in späteren Zeiten erbautes. Neuhaus gehörte ehedem zu der Reichsherschaft Schaumberg, die von der baierischen Grenze bis nahe an Linz sich erstreckte und hier fast das Ganze Donauthal in sich begriff. Das Entstehen des mächtigen Geschlechtes der Reichsgrafen v. Schaumberg datirt sich bis in das 11. Jahrhundert zurück, und diese gefürchteten Dynasten lagen mit den Herzogen v. Baiern u. Oesterreich oft in blutiger Fehde. 1526 ward Neuhaus der Zufluchtsort der von den Türken geängstigten Oesterreicher, die hieher ihre Schätze, ihre Weiber und Kinder flüchteten. Der Zahn der Zeit hat auch den alten Zollthurm verschont, der, auf einem tiefer liegenden Felsen erbaut, um die Auffahrt zur Burg zu schützen bestimmt war. Dieses Werk von Menschenhand überbot Festigkeit den gegenüberstehenden Granitberg, als im Jahre 1626 die aufrührerischen Bauern ihre zu Steyer geschmiedete, jetzt im Wiener Zeughause aufbewahrte Riesenkette zur Sperrung der Donau-Fahrt daran befestigten. Die Wucht d. Eisenmasse riss zwei Felsblöcke vom Berge, die man noch im Strome liegend zeigt, während der Thurm unerschüttert blieb. Zur Zeit, als dieses geschah, gehörte Neuhaus dem Grafen Sprinzenstein, der mit Gattin und Kindern im Schlosse von den Bauern gefangen gehalten wurde, bis Oberst Preuner die Rebellen vertrieb und die gräfliche Familie befreite. Von den Sprinzensteinen kam die Herschaft an die Grafen Thurn-Valsassina, welche noch gegenwärtig sie besitzen. — Interessante Punkte in der Umgebung von Neuhaus sind das Dorf Sct. Martin, mit einer merkwürdigen altdeutschen Pfarrkirche, die Ruinen der auf einer schwer zugänglichen Klippe erbauten Burg Wolfstein, die Trümmer der Feste Schallenburg, am linken Ufer der Mühel, und das Schloss Gueissenau, liegt an der

Donau, beim Ausfl. des grossen Mühelflusses, 6½ St. von Lienz.

Neuhaus, Tirol, Vorarlberg, zwei einschichtige der Hrsch. Bregenz geh. *Höfe*, in dem Gerichte Bregenz, 4 St. von Bregenz.

Neuhaus, Tirol, Pusterthal. Kr., ein eigener *Burgfrieden* und *Schloss* mit 8 H. und 48 Einw., und einer kleinen Kirche, im Gerichte Uttenheim, Landger. Taufers, innerhalb Gais gelegen, 1½ St. von Bruneck.

Neuhaus, Tyrol, Botzn. Kr., ein *Landgerichtsherschaft* und *Hauptschloss* des Landgerichts Neuhaus bei Terlau an der Etsch; einst der Freiherren von Annenberg geh., 2 St. von Botzen.

Neuhaus, auch die neuen Häuser genannt, Böhmen, Königgrätz. Kreis, ein *Dörfchen*, mit 10 zerstreut liegenden Häus. und 59 Einw., erst in neuerer Zeit auf Dominikalgrunde angelegt worden. Nebst diesen Orten sind noch die herschaftlichen Starkstädter Dörfer Unter-Wernersdorf, Gypka, Radowenz, Brenden und Schönborn, und das zum Gute Ober-Weckelsdorf gehörige Dorf Johnsdorf nach Böhmisch-Ober-Wernersdorf eingepfarrt, ¾ Stunden westl. von Bischofstein.

Neuhaus, Sct. Maria Mägdalena, auch Daupna, Böhmen, Rakon. Kreis, ein der Hrsch. Pürglitz geh. *Dorf* mit 40 H. und 260 Einw., einer Kirche, einem Forsthause, einem fürstlichem Jagdschlösschen und Thiergarten versehen, 2 St. von Koleschowitz.

Neuhaus, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein *Hof* und *Jägerhaus*, nebst 8 Häus. der Herschaft Eger gehörig, 2 Stunden von Eger.

Neuhaus, Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Hrsch. Neudek geh. *Dorf*, 3 St. von Neudek, 4 St. von Karlsbad.

Neuhaus, Böhmen, Elbogner Kreis, *Ruinen* eines alten Schlosses im Walde. 1 St. von Wildstein.

Neuhaus, Bergerhütten — Böhmen, Prach. Kr., ein einzelner *Hof* der Stadt Bergreichenstein geh., 8½ St. von Horazdiowitz.

Neuhaus, Böhmen, Saaz. Kreis, ein *Gehirgsdorf* mit 40 Häus. und 260 Einw., zur Hrsch. Görkau u. Pfarre Göttersdorf.

Neuhaus, Böhmen, Saaz. Kr., ein abseitiges *Försterhaus* bei Weigersdorf der Hrsch. Klösterle.

Neuhaus, Gindrzichu-Hradecz, Nova Domus, Henrici Hradecium — Böhmen, Tabor. Kr., eine *Stadt* und *Herschaft* mit einem Schlosse; einer Pfarre und mehren Kirchen und Mühlen, an dem Flusse Nezarka und dem grossen Teiche Beikar, an einem grossen Teiche der Waiger (Waigar) oder Weiher genannt, dessen starker Abfluss sich mit dem Kamenickabache hier vereinigt und so die Nezarka bildet. Die Stadt liegt ein wenig erhaben, grösstentheils auf felsigem Grunde nach Hallaschka's Bestimmungen unter 49° 8' 50" n. Breite, 32° 39' 11" ö. Länge und 242.1 Wr. Klftr. über der Meeresfläche. Sie besteht aus der eigentlichen Stadt Wager oder Sct. Wenzel, Neustadt und Nazer oder Nezarka, zusammen 643 Häuser mit 7604 Einw., sie ist mithin die grösste Stadt des Kreises. Die Burg Neuhaus, seit dem J. 1773 grösstentheils Ruine, welche jedoch noch viele Uberreste von Wandgemälden, Inschriften und Verzierungen aus alter Zeit aufzuweisen hat u. vor weiterem Verfalle durch theilweise Bedachung geschützt ist, steht auf etwas erhabenen Felsengrunde am Ufer des Weihers, und gewährt einen grossartigen Anblick. Von dem ältern Theile der Burg sind noch merkwürdige Überreste vorhanden, unter andern der sogenannte Hungerthurm, ein hoher runder Gefängnissthurm mit Mauern von 3 Klftr. Dicke; in diesem erlitt im J. 1438 Sigmund von Decin (Tetschen) den Hungertod. Ferner ist noch bemerkenswerth die Küche, in welcher jährlich in den ersten Tagen der Charwoche der sogenannte süsse Koch (Brei) gekocht wurde, mit welchem im Schlosse am Grünen Donnerstage nach einer alten Stiftung mehre tausend Menschen bewirthet wurden. Von Unterrichtsanstalten ist hier ein k. k. Gymnasium mit weltlichen Professoren besetzt, neu errichtet im J. 1807, grösstentheils aus dem Legato des P. Franz Jandera, gewesenen Expositen zu Blauenschlag, mit Schenkung des ehemaligen Jesuitenwalde v. Staate; eine k. k. Hauptschule im ehemaligen Jesuitenseminar, in welchem eine Kapelle; dann 2 Trivialschulen; in jener wurden 1841 390, in diesen 450 Kinder unterrichtet. Von andern merkwürdigen Gebäuden und Anstalten ist noch in der Stadt das Rathhaus, welches seit dem Brande im J. 1801 ganz wieder hergestellt worden ist; die Stadtwage das ehemalige Jesuiten-Kollegium, gegenwärtig Kaserne; es wurde im J. 1594 von Adam v. Neuhaus erbaut, brannte im J. 1607 ab, u. wurde später durch Wilhelm Grafen Slawata wieder hergestellt; die Jesui-

tenkirche ist gegenwärtig Salzmagazin, die Conviktstiftungen aber bestehen noch. In Neuhaus ist der Stab eines k. k. Infanterieregiments, gegenwärtig Nr. 11, Erzherzog Rainer, dieses hat hier ein wohleingerichtetes Erziehungshaus u. auf dem Waiger eine Schwimmschule; ferner ist hier eine k. k. Zolllegstätte. Postamt mit:

Adamsfreiheit und Bergwerk, Altplatz, Anton, Mühle, Babin, Bahratka, Barbara Jägerhaus, Baumgarten, Ober- und Nieder-, Bernhards, Gross und Klein-, Bernschlag, Bisenz od. Brzezina, Blauenschlag, Borzetin bei Königsruh, Borzetin bei Rothlhota, Bostechau, Brunn, Brzezina oder Bisenz, Buchen, Bukowka, Burgstall, Chlumetz, Deschna, Deutschmolliken, Deutschwoleschna, Diblin, Drohowska, Drzeovitz, Edrichsthal, Fabiani, Gabrielendorf, Gatterschlag, Gatterschläger Teich-Hegerhaus, Gebharts, Gellina, Grammbach, Grischau, Ober- und Nieder, Grossbernhards, Grossrammerschlag Gstüthof, Gstüthof oder Kosa Jägerhaus, Gstüthof Meierhof, Gstüthofer Vorder und Hinter Hegerhaus, Gutenbrunn, Hammer, Hatzken, Heiligen Dreifaltigkeit Kloster, Heinrichsschlag, Hejowitz, Heumoth, Hilfridorf, Hinterheeger Hegerhaus, Hinterhof Meierhof, Höfling, Hollnau Hegerhaus, Hollnau Jägerhaus, Hollnau Meierhof, Hollnauer Teichhegerhaus, Hosterschlag, Hostenschlagles, Hostenschlagles Meierhof, Hütten, Jareschau, Jahing Mühle, Ischna, Kaltenbrunn, Kamenitz, Karlshof, Kasper Jägerhaus, Kirchraidaun, Kleinbernhards, Kleinrammerschlag, Teichhegerhaus, Klenau Jägerhaus, Klenauer Hegerhaus, Klickau, Königseck, Kopferschlag, Kollicher Mühle, Konnast, Kopsa Hegerhaus, Kosa Jägerhaus, Krippaschlag, Kuchelhof Meierhof, Kunas, Lassenitz, Lexenhof Meierhof, Leinbaums, Lhotta, Lihizes, Lietau, Lindner, Lowietin, Margarethen Jägerhaus, Margarethen vorder Hegerhaus, Mich, Mienenschlag, Miroschau, Mischek, Moslnger Teichhegerhaus, Muttaschlag, Motten, Mühl, Nieder- und Ober-, Muttaschlager Teichhegerhaus, Mutterschlag, Nekrassin, Neudeck, Neudorf bei Kamenitz, Neudorf bei Chlumetz, Neudorf bei Rothlhota, Neufistritz, Neuhof Meierhof, Neumahler Hegerhaus, Neumuhl Jägerhaus, Neuottingen, Neustift, Niederbaumgarten, Niederschlagles, Niedermühle, Oberadaun, Oberbaumgarten, Obergrischau, Oberschlagles, Ocholz, Ottenschlag, Pelz, Pistiw, Platz, Platz, Alt-, Polleken, Poschen, Prawikau, Prokopihof Meierhof, Přibraz, Pulkau, Radeinles, Radinow, Radaun Kirch und Ober, Ramau, Rammerschlag, Gross- und Klein, Reinhers, Riedweis, Riegerschlag, Riegerschlag Meierhof, Rosetsch, Rositschka, Roslitzka, Roskosch, Rossisch, Rothlhota, Nothwurst, Rudeniles, Rudolphi Jägerhaus, Rutten schlag, Samasol, Schammers, Scheibenradaun, Schlagles, Ober- u Unter-, Schönborn Meierhof, Schönborndorf, Schwarzwald Jägerhaus, Sichelbach, Siberlos, Sborn Jägerhaus, Stronowitten, Stix, Steinkau, Steinmolliken, Stutten, Suchenthal, Swietze, Temerschlag, Teresienhof Meierhof, Tieberschlag, Titschkop, Traschhofer Teichhegerhaus, Traschhof Meierhof, Traumil Meierhof, Tremlas, Ulrichsschlag, Untergrischau, Vienenthal, Waiger, Waisenbach, Watterschlag, Wansen, Wenkerschlag, Wiedern, Wieckenau, Witzmuhl, Wlasenitz, Wschinitz, Wursen, Zahratka, Zinolten.

Neuhausel, Illirien, Kärnten, Klag. Kr., eine im Wb. B. Kom. u. Ldgrcht. Bleiburg lieg. *Herschaft, Burgfried, Dorf* und *Schloss* mit einer Pfr. nahe am Drauf., 1 St. von Lavamünd, 3 St. von Unterdrauburg.

Neuhäusel, Böhmen, Leitm. Kreis, 4 einz. *Häuschen* nächst dem Dorfe Kutlitz, dem Gute Gross-Augezd geh., 3 St. von Ausche.

Neuhäusel, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein d. Hrsch. Bürgstein geh. *Dörfchen* von 40 Häusern und 200 Einwohnern, — liegt hinter dem Schwoikergebirge, 1¼ St. von Haide.

Neuhäusel, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dörfchen*, zum Gute Langendorf gehörig, liegt nächst dem Dorfe Budaschitz an dem Wattawaflusse zwischen Waldungen, 1½ Stunde von Schüttenhofen.

Neuhäusel, Challupy — Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Hrsch. Merklin gehöriges *Dörfchen* von 20 Häusern und 99 Einwohnern, vom Grafen Franz Wenzel Nowohradsky von Kolowrat angelegt, liegt auf einer Anhöhe am Walde, 1 Stunde von Merklin, und gegen Norden 1¼ Stunde von Staab.

Neuhäusel, Böhmen, Budweis. Kr., eine *Einschichte*, der Hersch. Gratzen bei Kaplitz geh.

Neuhäusel, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dörfchen* von 15 Häusern und 116 Einwohnern, zur Herschaft Hohenfurt und Pfarre Kappeln gehörig, hat abseits ein obrigkeitliches Jägerhaus; — liegt rechts an dem Moldauflusse, 1½ Stunde von Hohenfurt, 7 St. von Kaplitz.

Neuhäusel, Böhmen, Saazer Kreis, ein abseitiges *Försterhaus* der Hrsch. Pressnitz.

Neuhäusel, Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Herschaft Gross-Maierhöfen gehöriges *Dörfchen* von 43 Häusern und 413 Einwohnern, hat eine Lokalie-Kirche zu Maria Verkündigung, welche im Jahre 1808 neu gebaut worden, eine Lokalisten-Wohnung, eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, zwei Wirthshäuser und ein Jägerhaus. Die Lokalie ist schon im Jahre 1786 errichtet worden. Zu ihrem Sprengel gehören ausser Neuhäusel selbst, die hiesigen Dörfer Reichenthal, Zirk und Rosshaupt, nebst dem herschaftlichen Tachauer Lehngute Ströbel, an der pfälzischen Grenze, 2 St. von Maierhöfen, 8½ St. von Mies.

Neuhäusel, Böhmen, Pilsner Kreis, ein zertheilter *Meierhof* von 3 Häusern, liegt nächst dem Dorfe Tyss, der Hrsch. Rabenstein geh., 2 St. von Liebkowitz.

Neuhäusel, Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Herschaft Kladrau gehöriges *Dörfchen* von 6 Häusern und 31 Einwohnern, nach Holletzrieb eingepfarrt, liegt im Walde nächst dem Dorfe Hol-

lezrieb, 2½ St. von Kladrau und eben so weit von Mies.

Neuhäusel-Burg, Hradek, auch Nowy Hradek — Mähren, Znaimer Kreis. Die *Burg* Neuhäusel bildet ein eigenes Gut, zu dem folgende Ortschaften gehören: das Städtchen Schiltern, Dorf Edenthurm mit Veste und Hof, Städtchen Luggau mit Hof, Bräuhaus und Schafstall, Dorf Wileschitz etc., der Hrsch. Frain gehörig.

Neuhäusel, Ersek-Ujvár, Uiverinum, Nowe-Zamky — Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespansch. und Bzk., ein dem Graner Erzbisthum dienstbarer *Marktflecken* v. 934 Häusern und 6780 Einwohnern, in welchem ausser der Pfarre und Normalschule auch ein Kloster der PP. Franziskaner, dann eine erzbischöfliche Kurie sich befinden, ehedem ein fester Ort neben dem Ufer des Neutra-Flusses, liegt unter d. 47° 59‘ 12“ nördlicher Breite und 35° 49‘ 47“ östlicher Länge; Weinbau, starke Viehzucht, grosser Ackerbau, Handel, Handwerker, schönes Rathhaus und Primatialgebäude, einträgliche Mühle, bequemes Einkehr-Wirthshaus, fünf Jahrmärkte. Dieser Ort war einst eine der berühmtesten Festungen Ungarns. Vom Erzbischof Paul Várda in einer Ebene hart am Neutra-Flusse erbaut, und durch diesen Fluss mit ausgedehnten Ueberschwemmungsanstalten versehen (worin eigentlich ihre vorzügliche Stärke bestand), wurde sie erst im Jahre 1605 von den Bocskayischen Truppen zum erstenmahle eingenommen. In dem Bethlenischen Kriege Anno 1619 eroberte dessen Feldherr Georg Szétsi diese Festung, und im Jahre 1621 musste der kaiserliche Feldherr Bucquoi seinen Vorsatz, diese zu erobern, durch einen kühnen Ausfall der Belagerten mit seinem Leben büssen, so dass erst der darauf erfolgte Friedensschluss sie dem Kaiser unterwerfen konnte. Im Jahre 1663, jenem für Ungarn so verderblichen Jahre, hatte Neuhäusel durch den türkischen Grossvezier eine heftige Belagerung, während welcher vom halben August bis Ende Septembers das Geschütz unaufhörlich donnerte, auszuhalten, und nur die Empörung der Besatzung gegen ihren tapfern und standhaften Kommandanten, Adam Forgács, war Ursache, dass die Türken derselben Meister wurden. Nach dem Abzuge der letztern von Wien, im Jahre 1683, unternahm es der Herzog von Lothringen, Neuhäusel wieder zu erobern, konnte es aber Anfangs nicht einmal zu einer förmlichen Belagerung bringen, bis es ihm endlich im Jahre 1685 nach unendlichen Anstrengungen gelang, diese Festung mit Sturm zu nehmen, nachdem sie 22 Jahre das türkische Joch tragen musste. Im Jahre 1703 gerieth Neuhäusel durch Verrath an die Rákóczyschen, die es so stark befestigten, dass es für unüberwindlich gehalten wurde. Doch gelang es im Jahre 1708 dem General Heister, dasselbe mittelst Capitulation dem Kaiser zu unterwerfen, wobei demselben ein unermesslicher Vorrath an Munition und Lebensmitteln in die Hände fiel. Zehn harte Belagerungen hatte diese Festung seit ihrer Entstehung auszuhalten, und über 100,000 Menschen büssten dabei ihr Leben ein. Im Jahre 1724 fing man an auf Befehl Kaiser Karls VI. die Festungswerke zu schleifen, die denn auch so demolirt wurden, dass jetzt nicht die geringste Spur mehr davon übrig ist. 3 Meilen von Komorn, und 4 Meilen von Neutra.

Neuhäuselmühle, Mähren, Znaimer Kreis, eine zur Herschaft Frain gehörige *Mühle* am Tayaflusse, oberhalb Luggau an der Grenze Oesterreichs und dem V. U. M. B. am Fusse des Neuhäusler Schlossberges, 1¼ St. von Znaim.

Neuhausen, Oesterr. ob d. E., Im Kreis, ein zum Pfleggerichte Wildshut gehöriges. *Dorf* von 9 Häusern, liegt an der von Wildshut nach Mattighofen führenden Strasse, 5 Stunden von Salzburg.

Neuhausen, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Asch gehörig.

Neuhauser, Oest. ob d. E., Hausruck Kreis, eine zum Distr. Kommiss. Weidenholz gehörige *Einöde*, — liegt südwestlich des Leithenbaches, in der Pfarr-Expositur Heiligenberg, 1 St. v. Baierbach.

Neuhäuser, Schlesien, Troppau. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Friedberg u. Pfr. Gurschdorf.

Neuhäuser, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf* zur Herschaft den Stadt Dominien Elbogen und Pfarre Kodau gehörig.

Neuhäuser, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dörfchen* der Hrschft. Bistritz; s. Hinterhäuser.

Neuhäuser, Böhmen, Elbogner Kr., ein der Hrsch. Falkenau gehör. *Dorf*, 1½ St. von Zwoda.

Neuhäuser, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch Böhmisch-Aicha gehörig.

Neuhäuser, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Friedland, ½ St. von Friedland.

Neuhäuser, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* z. Hrsch. Friedland, ½ St. v. Böhmisch-Neustadt.

Neuhäuser, Böhmen, Königgr. Kreis, ein zum Gute Bischofstein, gehöriges *Dörfchen* im hohen Gebirge, 4¼ Stund. von Trautenau.

Neuhäuser, Böhmen, Bidschow. Kr., eine *Einschichte* bei Pilsdorf, der Hrsch. Wildschütz gehörig.

Neuhäuser, Schlesien, Troppau. Kr., ein der Breslauer Bisth. Hrsch. unterth. *Dörfchen* bei Petersdorf, 6½ Stunde von Zuckmantel.

Neuhäusl, Böhmen, Klatt. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Wurklin geh., 2 St. von Przmstitz.

Neuhauss, Oestr. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein d. Hrsch. Fahrafeld dienstb. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, nächst Fahrafeld. Hier befindet sich die berühmte k. k. Spiegelfabrik, 4½ Stunde von Ginselsdorf,

Neuhauss, Oestr. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein d. Hrsch. Gaming. dienstb. *Ort* mit 14 H. und 90 Einw., an der steierischen Grenze und der Mariazellerstrasse, mit einer Lokalkapl., 13 St. von Kemmelbach.

Neuhauss, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein des zum Stifte Michelhaiern (in Salzb.) gehörigen gute Perichshof dienstb. *Bauerngut* mit 12 H. und 80 Einw., einschichtig am Urlflusse, 2½ St. von Strengberg, und eben so weit von Amstädten.

Neuhauss, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Auhof am Ipsfelde geh. *Dörfchen*, nächst Sct. Martin, 2 St, von Kemmelbach.

Neuhauss, Novano, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr, ein dem Wb. Bzk. Kom. und Grafschaft Mitterb. gehör. kleiner *Markt* mit einer Pfarre, 1¼ Stunde v. Fiume.

Neuhauss, Ungarn, Eisenburg. Komt.; siehe Dobra.

Neuhaussen, Böhmen, Elbogn. Kr., 8 *Häuser*, in dem Bairentischen Dorfe gleichen Namens, der Hrsch. Asch gehörig, ½ St. von Asch.

Neuhay, Ungarn, Bors. Gespanschaft ein *Dorf*, 4 St. von Kremnitz.

Neuhennersdorf, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, mit 90 H. und 549 E., einer Mahlmühle und Glasschleife, der Hrsch. Kl. Skal und Pfaarre Goblonz.

Neu-Hellmonsöd, Oestr. ob der Ens, Mühl Kreis, ein *Markt* mit einer alten Kirche, Altarblatt von Altamonte, der Familiengruft der Starhemberger und interessanten Grab-Denkmahlen. Wichtige Ochsenmärkte. Ein interessanter hoher Standpunkt ist im sogenannten Schinderwäldchen, ½ Stunde ausser dem Orte steht an der Strasse ein merkwürdiger Fels 5° hoch, innen hohl.

Neuhey-Hédova, Ungarn, ein *Dorf* im Gömör. Komt.

Neu-Hodasx. Hodásx, (Uj), Ungarn, ein *Markt* im Eisenb. Komt., liegt unterm 47° 17' 30'' nördl. Breite und 34° 4' 57'' östl. Länge.

Neuhof. Schlesien Troppau. Kr., eine zur Hrsch. Wagstadt geh. *Kolonie*, an der Troppauerstrasse nächst Brawien, geg. Osten, 4½ Stunde von Troppau.

Neuhof, Steiermark Grätz. Kr., mehrere der Hrsch. Waldstein dienstbare, eben sogenannte *Graben* mit 88 Häus. und 490 Einw., geg. Westen in einer Strecke von 4 Stunden, ½ St. ausser dem Markte und Pfarre Uebelbach, 4 St. v. Peggau.

Neuhof, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Herschaft* mit Unterthanen in St. Peter und inneren Ragnitz, und der sogenannten von Jakomini-Vorstadt.

Neuhof, Oester. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einschichtiger *Meier-, Käsmacher* und *Schafferhof*, der Hrsch. Trautmansdorf, eigentlich zum Gute Götzendorf geh., 2 St. v. Fischamend.

Neuhof, Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., eine zur Hersch. Feldsberg gehörige *Schäferei*, an der mähr. Grenze, bei Bischofswand, 1½ Stunde von Nikolsburg.

Neuhof, Oestr. unt. der Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. und Pfarre Ottenschlag geh. *Dorf* mit 20 H. und 167 Einw., Hrsch. und Pfarrhof, im Markte dieses Namens, 1 Stunde vom Ipsflusse entlegen, 2 St. von Amstädten.

Neuhof, Oestr. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dominikalgut*, welches zur Herschaft Leopoldsdorf gehört, und unweit Untersiebenbrunn ganz isolirt im Marchfelde gelegen ist, wohin die Bewohner desselben auch zur Pfarre gewiesen sind. Zum Landgericht gehört dieser Hof nach Marchegg; Conscriptionsobrigkeit ist die Herschaft Siebenbrunn. Diese Dominikalgülte ist ein blosser Wirthschaftshof mit der Ortsobrigkeit im Umfange des Neuhofes

und 2 Grundbüchern vom Margarethen und Zummeggendorferfelde, dessen Einwohner hauptsächlich Ackerbau und Viehzucht treiben. In früheren Zeiten bestand hier ein Dorf unter dem Namen Kothing-Neusiedl, wie jenes Kothing-Neusiedl der Herschaft Naatz, welches aber durch die feindlichen Einfälle im 16. Jahrhundert gänzlich zu Grunde gerichtet wurde, so dass auch keine Spur mehr vorhanden ist.

Neuhof, Kroatien, Agram. Gespan.; s. Novi-Dvor.

Neuhof, Ungarn, Zalad. Gesp.; siehe Uj Udvar.

Neuhof, Bogda — Ungarn, jens. der Theiss, Temesvar. Gesp., Lippa. Bzk., ein mehren adeligen Besitzern gehör. *Dorf* mit 53 Häusern und 298 Einw., grösstentheils Deutsche, Römisch-Kath. und einige Walachen, hat eine eigene Kirche und Pfarre, fruchtbaren Boden, und ein vortreffliches warmes Bad, das in vielen, verschiedenen Krankheiten heilt. Das Dorf grenzt an Buchberg und Altringen, 2 Stunden von Guttenbrunn.

Neuhof, Hlapichina, Nowe Dwor, Nowa Curia — Ungarn, Szalad. Gesp., ein schönes *Gut*, Filial von Panorja, in der Murakötz, mit Weingärten, einer Mahlmühle und Meierei, in einer schönen Gegend gelegen. Ehemals waren hier Tempelherren. — Gräflich Festetitsisch.

Neuhof, Neudörfel — Schlesien, Tropp. Kr., ein zum Gute Glomnitz gehörig. *Dörfchen,* über dem Hossnitzflusse gelegen, gegen Westen 2 St. von Dorf-Teschen.

Neuhof, Schlesien, Tropp. Kr., ein dem Gute Kyowitz geh., an der Landstrasse nach Königsberg, ½ Stunde von Wüstpohlom lieg. *Meierhof,* 3 St. v. Gross-Pohlom.

Neuhof, Schlesien, Teschn. Kr., ein im flachen Lande liegendes, zur Herschaft Friedeck gehöriges u. dahin angrenzendes *Dörfchen,* ¼ Stunde von Friedeck.

Neuhof, mähr. Nowidwur — Mähren, Hrad. K., ein *Meierhof, Wirthshaus* u. *Mühle,* der Hersch. Lukow gehör., gg. N. nächst Brzezowa gelegen, 4 M. von Wischau.

Neuhof, Mähren, Hrad. Kreis, eine hersch. *Meierei,* zur Hersch. Quassitz gehörig; s. Neudorf.

Neuhof, Mähren, Olm. Kr., ein *Lustschloss* und *Meierhof,* zur Hrsch. Hluchow und Pfarre Czech geh., mit 18 H. und 109 Einwohn., grenzt gegen Ost. mit Hluchow, gg. Süden mit Przimoslowitz und gg. Nord. mit Ptin, 1½ St. von Prossnitz.

Neuhof, Mähren, Olmütz. Kr., ein der Hrsch. Sternberg gehöriges *Dorf* mit 16 H. und 146 Einwohn., an der Kaiserstrasse nach Schlesien, geg. Osten nächst Deutsch-Lodnitz und Pfr. Bärn, 1 St. v. Sternberg.

Neuhof, Mähren, Olmütz. Kr., ein zur Hrsch. Czech gehöriger *Meierhof* mit 28 Einwohnern, gegen Osten oberhalb dieses Dorfes gelegen, 2½ Stde. von Prossnitz.

Neuhof, Mähren, Olmütz. Kreis, ein *Meierhof* und *Schäferei,* der Herschaft Aussee gehörig, am Neuschloss, ½ Std. von Littau.

Neuhof, Mähren, Olm. Kr., eine einzelne *Schäferei* der Hrsch. Namiescht. zum Dorfe Biskubstwo gehör., wovon selbe ½ St. entfernt liegt, 3½ Std. von Olmütz.

Neuhof, mähr. Nowydwur, Dworziska Lapacz — Mähren, Prer. Kr., ein einsch., zum Lehengute Skaliczka gehörig., auf einem Berge lieg. *Meierhof,* welcher von der Nordseite zw. Keltsch u. v. d. Süds. zw. Branek an dem kleinen Betschwaflusse liegt, 2½ Stunden von Weisskirchen.

Neuhof, Mähren, Prer. Kr., ein *Meierhof,* der Herschaft Leipnik geh.; siehe Karlshof.

Neuhof, Mähren, Prer. Kr., ein einsch. obrigkeitl. *Meierhof* der Allodialherschaft Meseritsch gehörig, unter dem Gebirge gegen Norden zwischen Binina und Jasenitz gelegen, 4 Stund. von Weiskirchen.

Neuhof, Mähren, Prer. Kr., ein kleiner *Meierhof,* zur Herschaft Bistrzitz unter dem Hostein, bei Liboswar, 5½ St. v. Kremsier.

Neuhof, eigentl. Neudorf — Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf,* der Hrsch. böhmisch Rudoletz Sitzgras gehörig.

Neuhof, mähr. Nowydwur — Mähren, Igl., ehedem Brünn. Kr., ein einzelner *Hof,* zum Gute Mitrow gehör., 4 Stdn. v. Gross-Meseritsch.

Neuhof, mährisch Nowydwur — Mähren, Iglau. Kr., ein hrschaftl. *Meierhof,* zur Hrsch. Bistržitz, nahe bei dies. Stadt, 6 Stund. von Gross-Meseritsch.

Neuhof, mährisch Nowydwur — Mähren, Igl. Kr., ein einz. *Hof* u. *Schäferei* zur Hrsch. Trebitsch, geg. Nord. nächst Rudikau, 2 Meil. von Gross-Meseritsch, 2½ St. von Trebitsch.

Neuhof, Neudorf oder Zhorer Neuhof, auch Neuzhorz — Mähren, Iglau. Kr., ein

kl. zur Hrsch. Gross-Meseritsch geh. *Ort* von 24 Häus. und 127 Einwoh., mit einer Meierei, gg. W. hinter Stranezka Zhory, 2 Stund. von Gross-Meseritsch.

Neuhof, Mähren, Iglau. Kr., ein zum Gute Wolking geh. *Meierhof* und *Schäferei*, 7 Stund. von Schelletau.

Neuhof, Mähren, Iglau. Kr., ein zur Hrsch. Pernstein geh. *Meierhof*, gg. W. 5¼ St. von Brünn.

Neuhof, Neuzhorz — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Gross-Meseritsch, Pfarre Wollein.

Neuhof, Mähren, Iglau. Kr., ein zur Hrsch. Datschitz geh. *Meierhof*, geg. N. davon entleg., nächst Lipolz, 4¼ St. von Schelletau.

Neuhof, mähr. Nowydwur, sont auch Kleehof genannt — Mähren, Iglau. Kr., ein einsch. *Meierhof*, der Hrsch. Batelau, ob. der Iglauerstrasse, zwischen Batelau und Spielau, 3½ St. von Iglau.

Neuhof, mähr. Nowy Dwur — Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hrsch. Selowitz geh. *Meierhof*, *Schäferei* und *Wirthshaus*, von Seelowitz geg. Ost. gelegen, 3 St. von Laatz.

Neuhof, Mähren, Brünn. Kr., eine zur Hrsch. Blansko geh. *Schäferei*, im Gebirge, 4 Stund. von Lipuwka.

Neuhof bei Eichhorn, Mähren, Brün. Kr., ein zur Hrsch. Eichhorn ½, ¼ St. davon entleg. hrschaftlich. *Hof*, 2½ St. von Brünn.

Neuhof, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Butsch, Pfarre Althart.

Neuhof, insgem. Wizdalka genannt — Mähren, Znaim. Kr., ein zur Hrsch. Lessonitz geh. *Meierhof*, mit 21 H. und 48 E., ½ St. von Lessonitz, 1¼ St. von Mährisch-Budwitz.

Neuhof, Mähren, Znaim. Kr., ein *Hof*, sammt dem sogenannten Wald-Wirthshause, zur Hrsch. Vöttau, an d. Kommerzialstrasse, zur Pfarre Qualatitz, in der Ebene, 2¼ St. von Frainersdorf.

Neuhof, Mähren, Znaim. Kr., ein *Hof*, *Wirthshaus* und *Mühle*, der Hrsch. Hrottowitz, 1 St. davon entl., 5 Stund. von Mährisch-Budwitz.

Neuhof, Mähren, Znaim. Kr., eine zur Hrsch. Frischau geh. *Schäferei*, zwisch. Frischau und Tulnitz, 5¼ St. von Nikolsburg, und eben so weit von Znaim.

Neuhof, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dominien-Dorf*, zur Hrsch. Budischkowitz, unw. von Tajafluss, 1 St. von Budischkowitz, 4 Stund. von Schelletau.

Neuhof, Mähren, Znaim. Kr., ein einz., zur Hrsch. Grusbach gehör. *Hof*, 1¼ St. von Schönau, 3¼ St. von Nikolsburg.

Neuhof, Böhmen, Saaz. Kr., ein einsch. *Meierhof* des Gutes Micholup, nächst Wellhütten, 2½ St. von Saaz.

Neuhof, Böhmen, Saaz. Kr., ein zum Gute Tuchorzitz geh. einsch. *Jägerhaus*, 2½ St. von Saaz.

Neuhof, Böhmen, Bidschow. Kr., ein zur Hrsch. Bielohrad geh. einz. *Meierhof*, geg. Ost. nächst dem Markte Bielohrad, 1¼ St. von Horzitz.

Neuhof, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Meierhof*, sammt Schäferei Slowetseh, der Hrsch. Dimokur.

Neuhof, Nowy Dwory — Böhmen, Bidschow. Kr., ein d. Hrsch. Kopidlno gehör. *Meierhof*, nächst dem Dorfe Psinitz, 3 St. von Gitschin.

Neuhof, Böhmen, Elbogner Kr., ein einschichtiger *Meierhof*, zu der Herschaft Duppau gehörig, 2½ Stunde von Buchau.

Neuhof, Böhmen, Elbogner Kr., ein einschichtiger *Hof* an der Landstrasse, der Hersch. Eger gehörig, 2¼ Stunde v. Eger.

Neuhof, Böhmen, Elbogner Kr., eine einschichtige, der Herschaft Luditz gehörige *Schäferei*, — 2 Stunden von Buchau.

Neuhof, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 2¼ St. von Zwoda.

Neuhof, Böhmen, Elbogner Kr., ein der Herschaft Petschau gehör. *Meierhof* mit einer Hammelhütte, 3 St. von Karlsbad.

Neuhof, Böhmen, Elbogner Kr., sechs einschichtige *Häuschen* zu Seicheureit geh., der Hrsch. Eger unterth., 2½ St. v. Eger.

Neuhof, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Hof*, dem Gute Unter-Krtsch geh.; s. Marienhof.

Neuhof, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Meierhof*, der Hrsch. Pischelly gehör., an dem Dorfe Baroschow, ¼ St. von Dnesbek.

Neuhof, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein einschichtiger *Hof*, der Hrsch. Böhm.-Sternberg geh., liegt über dem Sazawaflusse bergauf, gegen O. 2¼ St. v. Bistritz.

Neuhof, Böhmen, Kaurzimer Kreis, zwèi *Bauerngüter* ober Oprżelitz, der Herschaft Lischna unterthän., ¾ St. v. Bistritz.

Neuhof, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein *Meierhof*, *Schäferei* und *Ziegelhütte*, der Hrsch. Rattay geh., von da ¼ Stunde gegen Osten, 5 Stunden von Planian.

Neuhof, Nowy Dwory — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein der Herschaft Aur-

Ziniowes gehör. *Jägerhaus*, ¼ St. von Biechowitz.

Neuhof, Nowy Dwory — Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Meierhof* mit einer Schäferei, zur Hrsch. Heržmanmiestetz geh., liegt gegen Osten 1¼ Stunde von Chrudim.

Neuhof, Böhmen, Beraun er Kr., ein einschichtiger *Hof*, dem Gute Roth-Hradek geh., 3¼ Stunde von Wottitz.

Neuhof, Nowy Dwory — Böhmen, Beraun er Kreis, ein zur Herschaft Slapp gehöriges *Dorf*, liegt zwischen Busch und Kralowka, 3¼ Stunden von Beraun.

Neuhof, Nowy Dwory — Böhmen, Beraun. Kr., ein der Herschaft Chlumetz gehöriges *Dörfchen*, 5¼ St. von Wottitz.

Neuhof, Böhmen, Beraun er Kr., ein zur Herschaft Dobržisch gehörig. einschichtiger *Meierhof*, ob dem Bache Kotzaba nächst Hranitz; 6 Stund. von Beraun.

Neuhof, Böhmen, Beraun er Kr., ein einsch. *Meierhof* der Hrsch. Horžowitz, 2 St. von Zditz.

Neuhof, Böhmen, Beraun er Kr., ein zur Herschaft Wossow gehörig. *Dorf* mit einem Meierhofe, 3¼ Stunden von Beraun.

Neuhof, Nowy Dwory — Böhmen, Beranner Kreis, ein zu der Herschaft Smilkau gehöriges *Dorf*, 3 Stund. von Wottitz.

Neuhof, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* zur fürstlich Schwarzenbergisch. Herschaft Krumau, Gemeinde Krumau, Pfarre und Schule Krumau, Revier Neuhof.

Neuhof, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dörfchen* zur Hrsch. Budweis, 1½ St. von Budweis.

Neuhof, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Budweis; s. Hackelhöfen.

Neuhof, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Meierhof* z. Gute Bzy ober Poppowitz, 2 St. von Wesely.

Neuhof, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Meierhof* zur Stadt und Hersch. Platz, ob dem Flusse Nežerka, 2½ St. von Neuhaus.

Neuhof, Böhmen, Budweis. Kr., eine *Meierei*, zur Herschaft und Pfarre Moldautheln gehörig, 1 St. von Moldautheln.

Neuhof, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein der Herschaft Pürglitz gehöriger *Meierhof* und *Forsthaus* im Thiergarten nächst dem Dorfe Lana, 1½ St. v. Zerhowitz.

Neuhof, Böhmen, Rakon. Kr., ein d. Hrsch. Zwolleniowes gehör. *Meierhof*, liegt nächst d. Dorfe Miekowitz, 3 St. von Schlan.

Neuhof, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein der Hersch. Zlonitz geh. einzeln. *Hof*, nächst dem Dorfe Poschtowitz, 1½ St. von Schlan.

Neuhof, auch Nowy Dwur genannt — Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein der Herschaft Woleschna gehöriges *Dorf* von 16 Häusern und 140 Einwohnern, wohin es auch eingepfarrt ist; hier ist ein Meierhof und Schäferei, ein Hegerhaus, ¼ St. von Woleschna, 1½ St. von Horosedl.

Neuhof, Nowydwur — Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein zum Gute Schlösselhof gehöriges *Dorf* von 10 Häusern und 79 Einwohnern, nach Petrowitz eingepfarrt; ist ein vom Grafen Stephan Olivier von Wallis auf den Gründen des emphyteutisirten Meierhofes Neuhof angelegtes Dorf, — liegt nächst dem Dorfe Waczlaw, 2 St. v. Horosedl.

Neuhof, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Jagdschloss* und *Forsthaus* mit einem Meierhofe, Schäferei und Wirthshause, der Hrsch. Rabenstein geh., 2½ St. v. Libkowitz.

Neuhof, Böhmen, Pilsner Kreis, ein einzelner *Meierhof*, dem Gute Wilkischen gehörig, liegt im Walde nächst Wilkischen, 2 St. von Staab.

Neuhof, Böhmen, Pilsner Kreis, ein der Herschaft Hayd gehörig. *Dörfchen* von 24 Häusern und 150 Einwohnern, nach Neustadtl eingepfarrt, hat einen Meierhof, eine Schäferei und ein Jägerhaus, ½ St. von Hayd.

Neuhof, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Schlösschen* mit einem Meierhofe und Schäferei, der Hrsch. Tepl geh., liegt zwischen Dobrowod u. Witschen, 5 St. von Plan.

Neuhof, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Meierhof* d. Hrsch. Preittenstein, 6 St. von Pilsen.

Neuhof, Böhmen, Pilsner Kreis, ein einschichtiger *Meierhof*, dem Gute Lahowa geh., nächst d. Dorfe Piwanna, 2½ St. von Mies.

Neuhof, Nowydwor — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Herschaft Doxan gehöriges *Dorf* von 43 Häusern (unter welchen die Einschichte Sanct Clemens auf der gleichnamigen Eger-Insel, wo ehedem eine Stadt Namens Mur gestanden haben soll, mit begriffen wird) und 215 Einwohnern, ist nach Doxan eingepfarrt, und hat eine

im Jahre 1822 von der Gemeinde erbaute und dotirte Kapelle zum heiligen Johann dem Täufer, liegt nächst dem Schlosse Doxan an dem Bache Sipl, ¼ Stunde von Doxan, 1¼ St. von Budin.

Neuhof, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein einzelner *Meierhof* und *Jägerhaus*, dem Gute Schützenitz gehör., liegt im Wellimer Walde, 1 Stunde von Leitmeritz.

Neuhof, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Meierhof* und *Schäferei*, der Stiftsherschaft Ossegg gehörig, ½ Stunde von dem Dorfe Neundorf, 1½ St. von Brüx.

Neuhof, Nowy-Dwor — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein der Hrsch. Neu-Ronnow gehöriges *Dorf* von 33 Häusern und 144 Einwohnern, hat eine abseits liegende Mühle, 1½ Stunde von Nimburg.

Neuhof, ehedem Czinow genannt — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein einschichtiger, auf einer Anhöhe liegender *Meierhof*, der Herschaft Gross-Rohosetz gehörig, nach Jentschowitz eingepfarrt, 1 St. von Turnau, 4½ St. von Sobotka.

Neuhof, Nowy Dwur — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein einschichtiger *Meierhof*, der Herschaft Benatek gehörig, liegt über dem Iserflusse, hinter dem Dorfe Kbell, 1 Stunde von Benatek.

Neuhof, Paterhof — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein einzelner *Meierhof*, dem Gute Wieska gehörig, mit einer Mahlmühle, die Patermühle genannt, liegt am Bache Weiswasser, 2 St. v. Hünerwasser.

Neuhof, vorhin Wüstewiese — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein einschichtiger *Meierhof* mit einer Mahlmühle, der Herschaft Niemes gehörig, liegt zwischen Schwabitz und Heflitz, 2½ St. v. Hünerwasser.

Neuhof, Böhmen, Klattauer Kreis, ein der Herschaft Teinitzl gehöriges *Dörfchen* von 5 Häusern und 64 Einwohnern, nach Stobořitz eingepfarrt, hat einen Meierhof, liegt zwischen Waldungen, auf einer Anhöhe, 2½ Stunde von Teinitzel, gegen Süden 2½ St. v. Klattau.

Neuhof, Böhmen, Klattauer Kr., ein der Herschaft Chudenitz gehör. *Dörfchen* von 10 Häusern und 71 Einwohnern, hier ist ein herschaftlicher Meierhof, eine Schäferei und ein Jägerhaus, liegt in der Ebene, nächst Mocierad, und ist nach Kollautsch eingepfarrt, 1½ Stunde von Chudenitz, 1 St. von Stankau.

Neuhof, Böhmen, Klattauer Kr., ein der Herschaft Planitz gehöriges *Dörfchen* von 15 Häusern und 104 Einwohnern, nach Misliw eingepfarrt, hat einen Meierhof und eine Mühle; auch sind hierher folgende ¼ bis ½ Stunden abseits zerstreut liegende Einschichten konskribirt: a) die Mühle Banič, mit zwei Chaluppen; b) die Mühle Jauda mit einer Chaluppe; c) die Mühle Hawlik mit einer Chaluppe, und d) die Mühle Cinowetz; liegt im Thale unter dem Walde Wraž, am Misliwer Bache, 2 St. von Planitz, und eben so weit von Grünberg.

Neuhof, Böhmen, Klattauer Kr., ein der Hrsch. Schinkau gehör. *Meierhof*, nächst dem Städtchen Metschin, 2½ St. von Přestitz.

Neuhof, Nowy Dwur — Böhmen, Klattau. Kr., ein der Hrsch. Horschau-Teinitz geh. *Meierhof*, gegen Norden hinter Unter-Medelzen, 1 Stunde von Teinitz.

Neuhof, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Meierhof*, dem Gute Przichowitz geh.; s. Agneshof.

Neuhof, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* von 12 Häusern und 65 Einwohnern, zur Herschaft Merklin und Pfarre Kolautschen gehörig, 1½ Stunde v. Merklin.

Neuhof, Böhmen, Klattauer Kr., ein zur Herschaft Kauth gehöriger *Meierhof* und *Mahlmühle*, ist nach Kauth konskribirt, 2½ St. von Klentsch.

Neuhof, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Meierhof* und 10 *Häuser* mit 41 Einwohnern, mit einem Jägerhause und einer Mahlmühle, zur Herschaft Heiligen Kreutz gehörig, liegt an dem Hammerbache, 5 St. von Teinitz.

Neuhof, Nowy Dwory, Böhmen, Taborer Kr., ein der Hrsch. Mühlhausen geh. *Dorf* mit 25 H. und 176 Einwohn., nach Hoduschin eingepfarrt. Neuhof war sonst ein eigenes Gut, 2 St. osö. von Mühlhausen, 2 Stunden von Tabor.

Neuhof, Böhmen, Taborer Kr., ein zur Herschaft Prtschna-Prosetsch gehöriger einschichtiger *Meierhof* mit 8 H. und 61 Einw., nach Poschna (Gut Prosetsch-Potschna) eingefarrte, besteht aus einem, von dem vorigen Besitzer zur Zeit der Gründung des Gutes neu erbauten Schlosse, den oben erwähn-Fabriks-Gebäuden und einem seit alter Zeit schon unter dem Namen Neuhof vorhanden gewesenen Meierhofe, nebst einigen Dom. Häusern; ¼ St, südlich

liegt die hieher conscribirte Schwarzmühle (Czerny Mlyn) mit Brettsäge, ¼ St. von Patzau.

Neuhof, Böhmen, Tabor. Kr., ein der Stadt Pilgram gehöriger *Hof* sammt Ober- und Unterhammermühle mit 12 H. und 92 Einw., ist nach Hroby eingepfarrt, und hat einen obrigkeitlichen Meierhof; abseits liegen ½ bis ¾ St. die einschichtigen Mühlen Hammer, Kredle und Podhoř; bei der Hammermühle, welche an der Stelle eines ehemaligen Eisenhammers errichtet ist, befindet sich auch ein obrigkeitliches Brantweinhaus nebst Potaschensiederei, 1¼ Stunde von Pilgram.

Neuhof, Nowydwor, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dominikaldorf* mit 16 H. und 120 Einw., nach Neudorf eingepfarrt, hat einen Meierhof in eigner Regie und ein Wirthshaus, ¾ Stunden südw. von Petrowitz.

Neuhof, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Meierhof* der Hrsch. Patzau geh., liegt nächst der Bezruckermühle, hinter dem Dorfe Czetoras, 5 St. v. Tabor.

Neuhof, Böhmen, Tabor, Kr., ein zur Hrsch. Cheynow gehör. *Meierhof*, 2 St. von Tabor.

Neuhof, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Meierhof* und *Wirthshaus*, zur Hrsch. Neuhaus geh., geg. Norden, ¼ Stunde von Neuhaus.

Neuhof, Dobromieržitz. Böhmen, Tabor. Kr., ein zertheilter *Meierhof* des Gutes Lautkau, nächst dem Dorfe Burženitz, 8 St. von Tabor.

Neuhof, oder Breunerow, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Meierhof* der Hersch. Neu-Reichenau, 4¾ St. von Iglau.

Neuhof, Novae villae, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Radenin, nächst dem Dörfchen Audoll, 3 Stunden von Tabor.

Neuhof, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Meierhof* der Herschaft Rothen-Lhota, nächst dem Dorfe Brzezina, 4 Stunden von Neuhaus.

Neuhof, Böhmen', Tabor. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Wotitz; s. Franzdorf.

Neuhof, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Meierhof* und *Mühle* zum Gute Neustropow geh., liegt nächst dem Dörfchen Borzetitz, 1¾ Stunde v. Wottitz.

Neuhof, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Meierhof* des Gutes Prosetsch-Ehrenfeld; siehe Woborzisst.

Neuhof, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Meierhof*, unweit und zum Gute Wonschow geh., 10 St. von Tabor.

Neuhof, ehemals auch Dürrhof (Nowydwor und Suchydwor), Böhmen, Königgr. Kr., ein durch Emphyteutisirung einer ehemaligen Schäferei entstanden. zur Hersch. Nachod geh. *Dorf* mit 12 H. und 97 Einw., nach Hořica eingepfarrt, den Namen Durrhof hat es von der trockenen Lage und dem hier herrschenden Wassermangel erhalten, 2¼ St. wnw, von Nachod, 2¼ Stunde von Jaromierz.

Neuhof, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf* mit 12 H. u. 60 Einw., zur Hrsch. Geyersberg geh., ¼ St. davon entlegen.

Neuhof, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Herschaft Solnitz geh., zerstückter *Meierhof* mit 11 H. und 62 Einwohn.; hierher gehört die Einschichte Kaisershad, auch Brünnel genannt, beim Walde Wrchowisstie, eine Badeanstalt mit 6 Badezimmern und einem Wirthshause, ¼ St. nördl. von Solnitz, 1¼ Stunde von Reichenau.

Neuhof, oder Jakobyhof, Böhmen, Königgr. Kreis, ein zur Hrsch. Neustadt geh. *Dorf* mit 26 H. und 156 Einw., nach Jessenitz eingepfarrt, hat einen emph, Meierhof, Jakobihof, 2 St. w. von Neustadt, 1¼ St. von Jaromierz.

Neuhof, Böhmen, Königgr. Kr., ein zum Gute Altenbuch geh. *Meierhof*, geg. Norden ¼ St. von Trautenau.

Neuhof Böhmen, Prach. Kr., ein der Hrsch. Warwaschau geh. *Meierhof* u. *Schäferei*, nächst dem Dorfe Krsitz, 5¼ Stunde von Pisek.

Neuhof Böhmen, Prachin. Kreis, ein einschichtiger *Meierhof* der Stadt Bergreichenstein gehörig, 3¼ Stunde von Horazdiowitz.

Neuhof, Nowy Dwur, Böhmen, Prach. Kr., ein der Hrsch. Horazdiowitz geh. einzelner *Meierhof* am Wattawaflusse, ½ St. von Horazdiowitz.

Neuhof, Pavlol, Nowy, Dwur, Böh- Prach. Kr., ein *Lustgebäude* d. Hrsch. Hradek (des Fours) geh., liegt nächst dem Schlosse Hradek, 4 Stunden von Horazdiowitz.

Neuhof, Böhmen, Prach. Kr., ein der Hrsch. Liebiegitz gehör. *Meierhof* und *Brauhaus*, südw. 1 St. von Wodnian.

Neuhof, Böhmen, Prach. Kr., ein zum Gute Girziczna oder Kellendorf gehör. einschicht. *Hof*, ¼ St. von dem Dörfchen Neudörfel, 1¼ St. von Schüttenhofen.

Neuhof, Nowy Dwur, Böhmen, Prach. Kr., ein der Stadt Pisek gehör. *Dorf* mit 21 H. und 161 Einw., ist nach Putim eingefarrt, und hat einen Meierhof, eine Schäferei und ¼ St. abseits ein Jägerhaus, an der Budweis. Strasse liegend, 1 St. von Pisek.

Neuhof, Nowy Dwory, Novae Villae, Böhmen, Czasl. Kreis, eine *Herschaft*, *Schloss* und *Stadt* mit 90 H. und 791 E., hat eine Pfarrkirche zur heil. Anna, eine Pfarrei u. eine Hauptschule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, ferner ein obrigkeitliches Schloss mit der Wohnung des Amts-Direktors und der andern Wirthschaftsbeamten, auch einer Kapelle zum heil. Martin, ein herschaftlicher Meierhof und Spital, ein städtisches Gemeindehaus; ein Gast- und Einkehrhaus (das Grosse Wirthshaus) und drei andere Wirthshäuser, eine Mühle mit Brettsäge und eine Ziegelbrennerei; auch sind hier folgende Einschichten conscribirt: a) das Katschiner Jäger- und Hegerhaus, zur Fasanerie gehörig, ¼ St. nördl.; b) das Kanal-Hegerhaus, unweit vom vorigen. und c) das Neue Wirthshaus, ¼ Stunde südl., an der Wiener Strasse. — Das Schloss ist nebst der Kapelle im Jahre 1686 vom Freiherrn Bernard v. Wiezuik gebaut worden. Es steht damit ein ansehnlicher Obst-, Küchen und Ziergarten in Verbindung. Die ganze Gegend gleicht einem grossen englischen Garten, so dass durch Baumgruppen die Ortschaften fast verdeckt sind. Der Ort enthält eine Hauptschule u. ein altes und neues Schloss, von ausgedehnten Gartenanlagen umgeben. Bibliothek, Orangerie, Baumschule, botanischer Garten. Das Monument an der Stelle, wo die Guttenberger Knappen die Bürger von Kaurzim mit dem Pfarrer Johann Chotek in einen Schacht stürzten. 1½ Stunde von Czaslau.

Neuhof, Sichrow, Böhmen, Czaslauer Kr., ein einschicht. obrigkeitl. *Meierhof* der Hrsch. Willimow geh., nächst dem Dorfe Kloster, 1¼ Stunde von Jenikau.

Neuhof, Böhmen, Czasl. Kr., ein einschicht. zum Gute Wostrow gehör. *Meierhof*, nächst Hokow, 5 St. von Czaslau.

Neuhof, Böhmen, Czasl. Kr., ein einschicht. *Meierhof* der Hrsch. Haabern geh., ¼ St. von Steinsdorf.

Neuhof, Böhmen, Czasl. Kr., ein der Hrsch. Chotieborz gehör. einschichtiger *Meierhof*, liegt nächst der Stadt Chotieborz, 4 St. von Deutschbrod.

Neuhof, auch Oberhof genannt, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hrsch. Gross-Lipnik geh. *Meierhof*, 2½ Stunde von Deutschbrod.

Neuhof, Heuhof — Böhmen, Czaslau. Kr., ein der Hrsch. Swietla geh. *Dorf* 2½ St. von Steinsdorf.

Neuhof, Böhmen, Czasl. Kr., ein einzelner obrigk. *Meierhof* der Herschaft Tuppadl geh., liegt nächst dem Dorfe Tuppadl, ¼ St. von Czaslau.

Neuhof, Böhmen, Czasl. Kr., ein einzelner *Meierhof* des Gutes Westetz, nächst dem Dorfe Borek, 3 St. von Jenikau.

Neuhof, Althof — Böhmen, Czaslau. Kr., ein dem Gute Trzemoschnitz geh. *Dörfchen*, nächst Pohrady, 3 St. von Jenikau.

Neuhof, Böhmen, Czasl. Kr., ein der Hrsch. Schrittenz geh. *Dorf*, 1½ St. v. Steken.

Neuhof, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hrsch. Polna gehörig. *Dorf*, 4 St. von Deutschbrod.

Neuhof, Nowy Dwory — Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf* in fast ebener Gegend, hat 27 Häus. und 205 Einw., 1 Filialschule unter dem Patronate der Gemeinde; war vordem 1 Meierhof u. der Ort ist durch Zertheilung der Gründe desselben entstanden.

Neuhof, Nowy Dwory — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* von 36 Häus. u. 221 Einwoh., in einer ebenen Gegend, hat 1 Filialschule unter dem Patronate der Gemeinde.

Neuhof, Nowy Dwur — Böhmen, Czasl. Kr., ein erst in neuerer Zeit auf emphyteutisirt. Gründen des Meierhofes Neuhof entstandenes *Dominikaldorf* von 27 Häus. 118 Einw., nach Neuesdorf eingepf., ½ St. v. Neuesdorf.

Neuhöfe, oder Dreihöfe — Oest. u. d. E., V. O. M. B., einzelne zur Herschaft Schrems geh. *Häuser*, bei Laugschwarza, ⅔ St. von Schrems.

Neuhöfel, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dörfchen* des Gutes Niederwekelsdorf am Walde, 2 St. von Politz, 4 St. von Nachod.

Neuhöfel, Böhmen, Königgr. Kreis, ein zerstückter obrigk. *Meierhof*, nächst dem Dorfe Jonsdorf der Hersch. Ober-Wekelsdorf geh., 3½ St. von Trautenau.

Neuhöfel, Böhmen, Czasl. Kr., einz. *Meierhof* mit einer Mahlmühle die Proschakenmühle genannt, 2 St. v. Steken.

Neuhofen, Steiermark, Judenburger Kr., ein im Wb. B. Komm. Pflindsberg lieg. der Hrsch. Hinterberg und Grubegg geh. *Dorf* mit 33 Häus. und 215 Einw., mit dem Schlosse Grubegg und einem Eisenhammerwerk, gegen N. an dem Dorfe und Post Mitterndorf.

Neuhofen, Steiermark, Judenburger Kr., ein der Hrsch. Seckau geh. u. dahin eingepf. *Dorf* mit 33 Häus. und 180 E., von der Poststrasse gegen N., greuzt

an den Markt und an die Ortschaft Unterfarrach, 2 St. von Knittelfeld.

Neuhofen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Kogel geh. *Weiler*, in der Pfarre Abtsdorf, nach Kogl grundbar, 2½ St. von Frankenmarkt.

Neuhofen, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pflggrcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, in der Pfr. Strasswalchen im Hechfeld, 2 St. v. Neumarkt.

Neuhofen, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., eine zum Pflggrcht. Salzburg (im flachen Lande) geh., im Vikariate Engendorf gegen Plainfeld zu gelegene *Ortschaft* die zugleich ein Rügat gleichen Namens ausmacht, 3 St. von Salzburg.

Neuhofen, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, ein dem Distr. Kommiss. und Hersch. Gschwendt unterthäniger *Markt* mit 74 Häusern und 650 Einw., mit einer Pfarre, am Kremsflusse, 8 St. von Linz. Postamt mit:
Dambach, Gries, Gugelberg, Julianaberg, Linng, Oberweissenberg, Walfersdorf.

Neuhofen, v. Alt. Nöanhofen — Oest. ob der Ens, Traunkr., ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Ebenzweier liegendes, der Herchaft Puchheim geh. *Dorf*, liegt westlich nächst Pinsdorf, ½ Stde, von Gmunden.

Neuhofen, Oesterreich ob der Ens, Innkr., ein in dem Pfleggerichte Ried liegend., verschiedenen Dominien gehöriges *Pfarrdorf* mit 19 Häusern und 170 Einwohnern, ½ St. v. Ried.

Neuhofen, Oest. ob der Ens, Innkr.; siehe Hofen.

Neuhofen an der Ips, Oesterreich unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*.

Neuhofen, vor Alt. Niuvauhofa — Oest. unter d. Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Ulmerfeld gehöriger *Markt* mit 30 Häusern und 182 Einwohnern, liegt an der Ips, westw. hinter Steinerkirchen, südö. v. Ulmerfeld, 2 Stdn. von Amstädten.

Neuhofen, Oester. unter d. Ens, V. O. W W., 23 im Markte dieses Namens sich befindl. und zu eben sogen. Pfarrherschaft dienstbare *Häuser*, mit 141 Einwohnern, 1 St. vom Ipsflusse, 2 St. von Amstädten.

Neuhofen, vor Alters Niuwenhofen, auch Alnhofen — Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Stiftsherschaft Melk dienstbares *Dorf*, hint. Losdorf, am Bielachflusse, 2 Stunden von Melk.

Neuhofen, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Ulmerfeld dienstbar. *Dorf* mit 29 Häusern und 174 Einwohnern; siehe Niederneuhofen.

Neuhöfen, Mähren, Iglauer Kr., eine zur Hrsch. Trebitsch geh. *Vorstadt*, 4 St. v. Gross-Meseritsch.

Neuhofen, Nieder-, Oest. unter d. Ens, V. O. W. W., eine zur Pfarrherschaft dieses Namens geh. *Mühle*, am Zauchabache gelegen, 2 Stunden von Amstädten.

Neuhofen, Ober-, Oest. ob der E., Innkr., eine zum Landgerichte Viechtenstein gehörige *Einöde*, auf einer Anhöhe an der Nebenstrasse nach Münzkirchen, pfarrt nach Egidi und ist der Gemeinde Stadl einverleibt, 1½ Stunden von Viechtenstein.

Neuhofen, Unter-, Oesterr. ob der Ens, Innkr., eine zum Pfleggericht Viechtenstein gehörige *Einöde*, in der Pfarre Egidi, der Gemeinde Stadl einverleibt, 1½ Stunde von Viechtenstein, 5½ Stdn. v. Schärding.

Neuhofermühle, Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Landgerichte Hartneidstein gehör., und zum Dorfe Eisdorf conscrib. *Mühle*, grenzt geg. Osten und Westen an Farrach; 2½ Stunde von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Neuholitz; s. Holice.

Neuholstein, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Raitz geh.; siehe Holstein.

Neu-Holeschowitz, Nswy Holegssowice — Böhmen, Czaslau. Kreis, ein *Dominikaldorf* von 14 Häus. mit 64 E., ist nach Chraustowitz eingepf. und hat 1 Wirthshaus, von Pardubitzer Gebiet umgeben, 1 St. von Chraustowitz.

Neu-Hradek, oder Hradek, Nowy Hradek, Neo-Hradeca — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein unterth. *Marktflecken* von 212 Häus. und 1239 Einw., hat 1 Pfarrkirche unter dem Titel der heilig. Aposteln Peter und Paul. 1 Schule, beide unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Wirthshaus, 1 Jägerhaus und 3 Mühlen mit 2 Brettsägen. Westlich vom Städtchen sieht man auf einer Anhöhe die Ruine der alten Veste Frimburg, an der Gebirgsstrasse, 2¼ St. von Opotschna.

Neu-Hradischt, Nowy Hradisste — Böhmen, Chrud. Kr., ein auf emphyteutisirten Gründen des ehemaligen Hradischter Meierhofs grösstentheils von preussischen Einwanderern angelegtes *Dominicaldorf*, hat 27 Häus. und 227 E. ist nach Kunietitz eingepf. und hat ein obrigkeitl. Schüttboden. In geringer Entfernung liegt die hieher conscribirte Einöde Plinek (eigentlich Psinek), 8

Chaluppen, nahe nördlich an Alt-Hradischt.

Neuhrazer Mühle, Böhmen, Bidschow. Kr., eine der Hersch. Neu-Bidschow geh. *Mahl-* und *Brettmühle*, von da gegen O. ¼ St. entfernt, am Neuhrazer grossen Teiche gelegen, 2¼ St. von Chlumetz.

Neuhübel, mähr. Nelhuble — Mähren, Prer. Kr., ein *Lehengut* und *Dorf* mit 24 Häus. und 155 Einwohn., mit einem Schlosse und einer Mühle an der Oder, 1 M. von Neutitschein, 2 St. v. Freiberg.

Neuhübel, Mähren, Prerau. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 4 Steuergemeinden und 3894 Joch.

Neu-Huskenthal, Böhmen, Prach. Kr., 13 *Häuser*, am Waldraude im Thale am Weissbache; hier ist der Sitz des Gutsbesitzers, dabei eine Spiegelglashütte, in welcher sehr grosse Spiegelgläser erzeugt werden; hier wurden auch zuerst im J. 1836 Spiegeltafeln gegossen; eine Polirwerkstatt, das Fabriksmagazin, ein Pochwerk, eine Flusshütte, ein Wirthshaus, eine Mühle mit Brettsäge.

Neuhutein, Nechutjn — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* von 36 Häus. und 242 E., zur Pfr. Alt-Plin und Hrsch. Prödlitz.

Neuhütten, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine zur Hrsch. Böckstall geh. *Meierei*, im grossen Weinsbergwalde, 1½ St. von Gutenbrunn.

Neuhütten, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dominikaldörfchen* mit 6 Häus. und 48 Einw., aus einer obrigk. Glashütte, den Wohngebäuden des Geschäftsleiters und der Arbeiter und einer Mühle bestehend. Es wird hier Tafel- und Fensterglas erzeugt.

Neuhütter, Böhmen, Elbogn. Kreis, eine *Schäferei* zur Hrsch. Chisch.

Neu-Jankowitz, Jankovsze — Ungarn, ein *Dorf* im Broder Grenz-Regim. Bezirk.

Neu-Idria, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein *Quecksilberbergwerk*; s. Idria.

Neuhütten, Nowa Hut mit Horomislitz — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* von 21 Häus. und 156 Einwohn., am rechten Ufer der Klabawa, nach Deyschina eingepfarrt. Horomislitz hat 1 obrigk. zeitlich verpachteten Meierhof mit Schäferei, 1 im J. 1676 errichteten Hochofen, eine Mühle und 1 Wirthshaus. In dem Walde Hag, n. von Neuhütten, westl. von der Kladawa, soll ehemals ein in früheren Kriegen zerstörtes Dorf, Myssj Augezd, gestanden haben, 2¼ St. von Pilsen.

Neuhütten, Böhmen, Klatt. Kr., eine *Mahlmühle* mit 3 Häuschen der Herschaft Hradischt geh., 2¼ St. von Grünberg.

Neuhütten, Böhmen, Klatt. Kr., eine einz. *Schäferei* der Hrsch. Hostau geh., liegt hinter Zwirschen, 3½ St. v. Teinitz.

Neuhütten, Böhmen, Elbogn. Kreis, eine einzelne *Schäferei* der Herschaft Kiesch geh., ¾ St. von Liebkowitz.

Neuhütten, Nowa Hute — Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hrsch. Mireschau geh. *Dorf* gegen S., am Schwarzbache, hat 25 Häus. und 216 Einw., nach Miröschau eingepfarrt, hat 1 emphyt. Mühle, ¼ St. abseits liegt die Dominikal-Chaluppe u Bauchalky, ½ St. von Miröschau, 1 St. von Rokitzan.

Neuhütten, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Gratzen und Pfr. Heilbrunn, hinter dem Dorfe Althütten, hat 35 Häus. und 210 Einw., nach Brünnel eingepfarrt, hat 2 Glasschleifmühlen, 2 St. von Gratzen, 3½ St. von Kaplitz.

Neuhütten, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Schloss*, *Dorf* und *Eisenhütten*, liegt zwischen Nischburg und dem Berge Hradischt, im engen Thale am Ausflusse des Otrociner Baches, zum Theil an den Thalgehängen und an der Mies, über welche hier eine Überfuhr geht, hat 100 Häus. mit 998 Einw., ist zur Nischburger Schlosskapelle eingepf. Hier ist eine Schule unter obrigk. Patronate, an der Mies ein Hochofen mit Giesserei und mit einem Gasofen zum Verfrischen des Roheisens nach der von Fabre du Four erfundenen Methode, welcher jedoch nicht im Gebrauche ist, 6 Frischherde mit 6 Grosshämmern und 2 Kleinhämmern, an der Mies, eine Zeugschmiede mit 5 Feueressen und 2 Grosshämmern, an einem Teiche von einem oberschlächtigen Wasserrade und bei Wassermangel von einer Dampfmaschine getrieben, ein Dreh- und Bohrwerk mit einer Strasse für Körper von 24 Fuss Länge und einer Universalbank für kleinere Gegenstände einem Drehstuhle zum Abdrehen von Scheiben bis zu 4 Schuh im Durchmesser, Alles von einem oberschlächtigen Wasserrade an einem Teiche vom Otrociner Bache betrieben. Ferner sind hier Wohngebäude für die Eisenwerksbeamten und für Arbeiter, ein Bräuhaus (auf 25 Fass) zugleich zur Bräuerei nach baierischer Methode eingerichtet, 1 Branntweinbrennerei, 1 Gasthof, Ziegelhütte und Mühle. Der Ort ist gegen ¼ St. lang, durch Obstgärten und Anlagen verschönert, die Häuser meist feuerfest gebaut. Zu Neuhütten ist das Hegerhaus, ¼ St. w. von Nischburg gelegen, conscribirt, mit einem Theerofen.

Neujahrsdorf, Nause — Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Schurz geh. *Dorf* von 33 H. und 232 E., nächst Welchow, nach Dubenetz eingpf., hat ein Wirthshaus und 1 Mühle, jens. des Bergrückens. Dieses Dorf entstand 1776 aus dem emphyt. Littitscher Meierhof, 1¼ St. von Schurz, 1½ St. von Jaromierz.

Neujahrsdorf, Böhmen, Bidschow. Kr., ein der Hrsch. Podiebrad geh. *Dorf*, am Dorfe Chwalowitz, an d. Elbe, 1 St. von Nimburg.

Neu-Joachimsthal, Nowy Joachimow — Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* v. 47 H. und 369 E., im Thale zwischen den Bergen Kruschna und Bucek und an den untern Gehängen des erstern; hier ist ein im Jahre 1817 neu und massiv erbautes Hüttengebäude mit zwei Eisenschmelz-Hochöfen und einer grossen Eisengiesserei, mit sehenswürdigem Gebläsegetriebwerke durch Wasserkraft und Dampfmaschine, dabei Kohlen- und Erzschupfen, ebenfalls massiv erbaut, einem Hüttendirektions-Gebäude, zwei Beamtenwohnungen, einer zum Eisenwerke gehörenden grossen Tischler-, Schlosser- und Modellir-Werkstatt, 1 Emailfabrik mit einer Dampfmaschine, 8 Fabriksräumen und den nöthigen Magazinen und 2 Wohngebäuden für die Arbeiter. Oberhalb des Hüttengebäudes ist das einem Portal ähnliche Mundloch d. Stollens, durch welchen das Erz aus seiner Lagerstätte im Krussnahora auf einer Eisenbahn auf sogenannten engl. Hunden zu Tag gefördert wird, Der Ort entstand in Folge der Errichtung des Eisenwerkes und ist bloss von Eisenwerks-Arbeitern, Bergleuten und Professionisten bewohnt, hat 1 Schule unter hrschaftlich. Patronate mit 2 Schulzimmern für 120 Kinder, ein Wirthshaus; er wurde dem Landgrafen Joachim Egon von Fürstenberg, damaligen Administrator der fürstlichen Besitzungen, zu Ehren benannt; der Beisatz „Neu" zum Ortsnamen ist eine Anspielung auf die berühmte Silberbergstadt Joachimsthal, 1¼ St. von Nischburg.

Neu-Kalken, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* mit 17 H. u. 97 E., nach Hirschberg eingpf., in der Tiefe zwischen Bergen. Es gehörte vormals zum Gute Alt-Kalken ober Skalko und entstand, unter dem Namen Neudorf, im Jahre 1592 aus Dominikal-Grundstücken. Im 30jährig. Kriege wurden die Einw. genöthigt, den Ort zu verlassen und erst 50 Jahre darauf konnte er wieder bevölkert werden, 1 St. von Hirschberg.

Neukaluz, Galizien, Stry. Kr., ein zur Kaalhrsch. Kalluz gehörig. *Dorf* und deutsche *Ansiedlung*, nächst dem Dorfe Kopanka, 2 Stund. von Kalluz.

Neu-Kanischer Bezirk, Neu-Kanischa, Racz-Kanisa — Ungarn, Torontal. Gesp., ein ansehnlich. befestigter *Marktflecken* an d. Theiss. — Gross-Kikinda (Nagy-Kikinda), ein grosses *Dorf*, Sitz ein. griech. Protopopen; so wie die Dörfer Keresztur, Josepowa, Mokrin, Nevelin, Franjowa, Karlowa und Klein-Kikinda, von Raitzen bewohnt, welche seit 1774 ihren eig. National-Magistrat haben. — Albrechtsflur und Marienfeld, deutsche *Kolonisten-Dörfer*. Ausser den bereits genannten ist endlich hier noch d. kl. im Szabolts. Komt. geleg., aber von diesen abgesonderte selbstständige, sogenannte Hayduken-Distrikt zu bemerken, mit Raz-Bösszörmeny, ansehnlich. *Marktflecken* mit einer griech. und einer reform. Pfarre. — Szoboszlo, am Kössely, Dorog, Hathocz, Nonas und Ramos-Percs, *Marktflecken*.

Neu-Kestran, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dominikal-Dorf* von 34 H. u. 570 E., (Holzflösser und Holzspalter), nach Kestran eingepf., hat 1 Wirthshaus. Das Dorf ist 1800 durch Emphyt. des ehemaligen Meierhofes Neuhof entstand., ¼ St. von Alt-Kestran.

Neukirch, od. Neukirchen — Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Pfarrdorf*, zum Gute Walhof, 4¼ St. von Eger.

Neukirchen, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Steinkohlenbergbau*.

Neukirchen, oder Nova Zirkua — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Lemberg lieg., versch. Dom. geh. *Pfarrdorf* von 41 Häus. und 212 E., 2¼ St. von Cilli.

Neukirchen, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Markt*; s. Neunkirchen am Steinfelde.

Neukirchen, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein ein *Pfarrdorf* von 30 H. und 150 E., der Hrsch. Krumbach; s. Hochneukirchen.

Neukirchen, Oest. unt. d. E., V, O. M. B., ein *Dorf* von 10 H. und 55 E., zur Hersch. Loiben und Pfarre Münchenreut, 1 St. von Böckstall.

Neukirchen, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. St. Bernhard geh. *Dorf* von 28 Häus., mit einer Pfarre, an d. Wild, 1¼ St. von Horn.

Neukirchen, vor Alt. Noikira — Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Distr. Komm. Ort lieg., versch. Dom. gehör. *Dorf* von 166 H. und 1003 E., mit einer Lokalkapl., wodurch 9 kl. Bäche durchfliessen, fasst mitten zwischen dem Traun- und Atter-

see in einem einsammen aber angenehmen Thale, das sich bis zur grossen Alpe hinzieht, ¾ St. von Altmünster u. Traunkirchen, in der Viechtau, 2½ Stund. von Gmunden.

Neukirchen, in alten Urkunden Niwenkirchen — Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pflggcht. Mittersill geh. *Dorf* v. 44 H. und 249 E., an der nach Wald führ. Landstr., dem Sonnberge gegenüber und vom Dürnbach bewässert, mit einer Kirche, 1 Schulhause; 1 Grenz-Zollamte, 1 Wirthshause, 1 Mühle und 1 Schmiede. Auf einem Hügel steht die Ruine des Schlosses Neukirchen, 2560 Klaft. über dem Meere, ein gesunder, trockener, fruchtb., romantisch. Ort, mit Wasserfällen, Schwarzwäldern, zurückweichenden Hochgebirgen und herumliegend. Burgen; aber oft vom Dürnbache bedroht. Gleich ober Neukirchen beginnt die grosse Dürrenbachau, dicht mit Gebüschen und Fichten bewachsen, die der Dürrenbach durchströmt, und noch viele Nebenwege durchkreutzen. Da geschah es in den fehdevollen Zeiten des Faustrechtes, das ein Ritter v. der Burg Neukirchen in den Krieg ziehen, und seine Heimath unbewacht verlassen musste. Er vergrub also unweit seiner Feste in dieser Au sein Gold, sein Silber und seine beste Habe. Weil er nun nicht mehr zurückkam und seine habsüchtig vergrabenen Schätze unentdeckt, unbenutzt in der Erde verderben mussten, so ward er in ein klein. graues Männchen verwandelt, zum Wächter seiner Schätze verdammt. Seitdem hauste er in dies. Dürrenbachau, vom Volke der Putz genannt, und äfft und führt die Durchreisenden, besonders bei Nacht und Nebel auf alle Arten irre. Bald hüpft er als eine Flamme vor, neben oder hinter ihnen her, bald in seiner eigenthümlich. Gestalt eines 3 Spannen hohen Männchens. Am Fusssteige nach Neukirchen steht rechts eine Doppelfichte, woran ein Kruzifix befestigt ist. Zwischen den 2 Stämmen haben die Reisenden den Putz am öftesten bald mit lächerlichen, bald mit klagenden Geberden sitzen gesehen. Die Legende sagt: „Sobald das Kruzifix an der Doppelfichte gerade ostwärts nach der Kirche hinsieht, so ist die Stunde seiner Erlössung da.“ Alte Leute wissen noch, dass diess Kreuzbild einst gerade nordwärts über den Fusssteig quer hinsah, und nun hat sich die Fichte im Wuchse so gedreht, dass das Kreuz gerade den Winkel zwischen Nord und Ost nach dem Schlosse hin durchschneidet, an der Strasse. 1 St. v. Bramberg und Wald, 4 Stund. von Mittersill.

Neukirchen, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Pfleggerichte Braunau liegender *Hofmarkt* von 54 Häus. und 286 Einw., sammt einem alten Schlosse und Pfarre am Enknachbache, 2 St. von Braunau.

Neukirchen, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein der Stiftsherschaft Lambach gehöriges *Pfarrdorf*, 1½ Stunde von Lambach.

Neukirchen am Wald, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Baierbach gehöriger *Markt* von 82 Häusern und 540 Einwohnern, an der Kommerzial-Strasse von Baierbach nach Engelszell, in einer schönen, hohen Gegend. Es ist daselbst eine Pfarrkirche, eine Schule und ein Bräuhaus, wo auch mehre andere Gewerbe betrieben werden, 3 Stunden von Baierbach.

Neukirchen, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Frankenburg liegendes, dem Amthofe Seeling und Pfarrhofe Pfaffing gehöriges *Dorf* von 20 Häusern und 96 Einwohnern, an dem Neuhofer Teiche, nächst Ottenschlag, 1½ Stunde von Gutenbrunn.

Neukirchen bei Frankenburg, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr., ein dem Distr. Kom. Vöcklamarkt gehöriges *Dorf* und *Hofmark*, mit einem Vikariate der Pfarre Vöcklamarkt, einer Schule, einer Kirche, einem Gasthause, einer Hufschmiede und einer Papiermühle (Stäppelmühle genannt), 3 St. v. Frankenmarkt.

Neukirchendorf, Oest. ob d. E., Inn Kr.; *s.* Kirchendorf.

Neukirchendorf, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein in dem Pfleggerichte Schärding liegendes, der Herschaft Sanct Martin gehöriges, nach Kopfing eingepfarrtes *Dorf*, 2 St. von Sieghardinq.

Neu-Klitschau, Böhmen, Klattau. Kreis, ein *Dorf* von 30 Häusern und 201 böhmischen Einw., nach Mrdaken eingepfarrt.

Neukloster, od. Novi Kloschter — Steiermark, Cilli. Kr., ein *Werb-Bezirk-Kommissariat* und in der Einöde auf einem Hügel liegendes *Kammeral-Gut*, ehemals ein Dominikanerkloster mit einer Kirche, in der Pfarre Sanct Margarethen bei Heillenstein, nächst dem Dorfe Salosche, 3 Stunden von Cilli.

Neukloster, oder das neue Kloster zur Heiligen Dreifaltigkeit — Oesterr. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Her-*

schaft, Cisterzienser-Stift und *Prälatur* in Wiener Neustadt, nahe an der dasigen Burg und dem k. k. Kadetenhause bei dem Ungarthore. Post Wr. Neustadt.

Neukofel, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis. — Bei dem Bergschlosse Neukofel, bekannt durch die fürchterlichen Winterstürme, welche hier hausen, ist ein furchtbarer Abgrund, von der Reka durchbrauset, welche bei Sanct Cantian sich in der Erde verliert und als Timavus zu Tage kömmt. In diesen Abgrund stürzte 1669 Battori von Tückhlitsch mit dem Pferde, und entkam unversehrt.

Neukogel, Steiermark, Bruck. Kr., im Biglergraben nächst der Weissalpe, mit bedeutendem Waldstande.

Neukogl, Oesterr. unt. d. E., V. U. W.-W., ein *Berg*, 450 Wiener Klafter hoch, südöstlich von Guttenstein entfernt.

Neu-Kohle, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Falkenau; s. Rohlau.

Neu-Kolliu, Böhmen, Kaurzim. Kr., eine *Stadt* mit 5700 Einwohnern, an der Elbe, über welche hier eine Brücke führt. (Am 18. Juni 1757 Sieg d. Oesterreicher über Friedrich d. II.) Eisenbahnhof.

Neu-Kontumatz, Contumatz, Neu-, — Ungarn, ein *Kordonsposten* im Gradiscaner Grenz-Regiments Bzk.

Neu-Koschatek, Nowy Kossatka — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Dorf* von 16 Häusern und 118 Einwohnern, hat ein wahrscheinlich schon im XV. Jahrhunderte erbautes, aber noch sehr wohl erhaltenes und bewohnbares, ein Viereck bildendes Schloss, mit einem zu einem Zier- und Küchengarten umgeschaffenen Wallgraben, über welchen ins Innere des Gebäudes zwei Brücken führen, die ehemahls aufgezogen werden konnten. Ferner befindet sich in Neu-Koschatek: ein obrigkeitliches Amthaus mit den Kanzleien des Wirthschaftamtes, ein Bräuhäus (auf 22 Fass einen Eimer), ein Branntweinhaus, ein Meierhof, eine Schäferei, und etwa ½ Stunde abseits vom Orte eine Mühle (von vier Gängen nebst einer Brettsäge), und ein Fasanengarten mit einem Jägerhause, nach Unter-Sliwno eingepfarrt, hat aber eine eigene Filialschule, — liegt in einer von Anhöhen umgebenen Vertiefung, an dem linken Ufer des Klokotsch-Baches, 4 Stund. von Jung-Bunzlau.

Neukosl, windisch Nakoschle — Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein *Gut* an der Recka in einer steinigen Gegend, zwischen Prem und Senosetsch. An der Stelle des letztern Orts stand das römische Anesila.

Neu-Kosteletz, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* von 20 Häusern und 140 Einwohnern, nach Borotin eingepfarrt, hat eine Filialkirche zu Maria Geburt (gewöhnlich Kostelec Podolsky genannt), einen obrigkeitlichen Meierhof und eine Schäferei. Am 23. Juni 1841 wurde bei dem Meierhofe, beim Graben einer Kalkgrube, ein Schatz von 2205 Stück alt-böhmischen kleinen Silbermünzen, sämmtlich von gleicher Prägung und Grösse, gefunden und vorschriftmässig an das k. k. Münzamt zu Prag abgeliefert. Sie sind ohne Jahrzahl; auf der einen Seite ist die böhmische Krone, auf der andern sieht man die altgothischen Buchstaben W K (oder W B), 1 St. von Gistebnitz.

Neukratschen, Neukretscham — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein auf der Poststrasse lieg. einsch. *Wirthshaus*, der Hrsch. Neu-Perstein geh., 1¼ St. v. Neuschloss.

Neu-Kreibitz, gewöhnlich der Pass genannt — Böhmen, Leitmeritzer Kr., eine *Vorstadt* von 74 Häusern und 534 Einwohnern, zur Stadt Kreibitz gehörig, hat 2 Bleichen, an der Rumburger Strasse.

Neukunstberg, — Böhmen; siehe Krzinetz.

Neulag, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein dem Wb. Bzk. Komm. des Herzogthums Gottschee gehöriges, nach Altlag eingepfarrtes *Dorf* von 17 Häusern und 129 Einwohnern, unter Weisenstein, 6 St. von Neustädtel.

Neulagbüchl, auch Laubbüchl — Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein dem Wb. Bzk. Kom. des Herzogthums Gottschee geh., nach Tschermoschnitz eingepf. *Dorf* nächst Steinwand, 6 St. von Neustädtel.

Neu-Lam, Nowa Hlina — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 24 Häusern und 230 Einwohnern, nach Wittingau eingepfarrt, etwas abseits liegt ein obrigkeitliches Hegerhaus nebst 4 Dominical-Häusern, — liegt an der Neuhauser Strasse und am Rosenberger Teiche, ¼ St. von Wittingau.

Neuland, Oesterr. ob d. Ens, Inn Kr., ein dem Pfleggerichte Mauerkirchen geh., nach Mettmach eingpf. *Dorf*, 2½ St. von Ried.

Neuland, Böhmen, Leitm. Kr., eine einsch. *Schäferei*, der Hrsch. Dlaschkowitz geh., liegt gegen S., 1¼ St. v. Lobositz.

Neuland, sammt Haudorf — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein der Hrsch. Lämberg gehöriges *Dorf* von 81 Häusern und 562 Einwohnern, hier ist ein herschaftliches Försterhaus, 2½ Stunde v. Gabel.

Neuland, Ostra, Wostry — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein der Herschaft Liebeschitz gehör. *Dorf* von 41 Häusern und 229 Einwohnern, und treibt nicht unbedeutenden Hopfenbau. Auf dem Gipfel des Berges, von welchem man eine treffliche Aussicht geniesst, sind drei Kapellen, zur Kreutzerfindung, Kreutzerhöhung und zum heiligen Grabe, und auf den Berg führt ein mit Statuen verzierter Kreutzweg; im Mai, am Kreutz-Erfindungsfeste, wird dieser Ort von vielen Wallfahrern aus der Nachbarschaft besucht. Es ist hier ein herschaftliches Jägerhaus; der Ort hat Mangel an Wasser; ½ Stunde von hier liegt mitten im Walde die verfallene Burg Hratken oder Hradek, worüber nichts Geschichtliches aufzufinden ist; — liegt auf einem Berge und ist von Ausche durch das Thal des Haberbaches getrennt, 1½ St. von Liebeschitz, ½ St. von Ausche.

Neuland, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein der Herschaft Wartenberg gehöriges *Dorf* von 78 Häusern und 478 Einwohnern. Hier ist eine öffentliche Kapelle und eine Schule, ferner eine Mühle und Brettsäge, ein herschaftlicher Meierhof und Schäferei mit einer Gartenalage, ist nach Wartenberg eingepfarrt; — liegt im Thale zwischen dem Roll- und Limberge, am Jeschkenbache und an der Haupt-Strasse, ½ St. v. Wartenberg, 3 St. v. Hünerwasser.

Neuland, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein der Herschaft Neuschloss gehöriges *Dorf* von 6 Häusern und 46 Einwohnern, hier ist ein herschaftliches Jägerhaus; — liegt auf einer Anhöhe nächst dem Kosler Berge, 1½ St. von Neuschloss.

Neuland, Böhmen, Leitmer. Kr., ein dem Gute Scharfenstein, der Herschaft Beusser gehör. unterthän. *Dorf*, mit 22 H. und 123 Einwohn., nach Beussen eingepfarrt, am Einflusse des Eberbaches in die Pulsnitz gelegen, 5 Stund. von Hayda.

Neuland, Böhmisch-, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hrsch. Niemes geh. *Dorf* mit 29 H. und 173 Einwohnern, nächst dem Dorfe Halbehaupt, 3½ Std. von Hünerwasser.

Neulatschetz, Lutschitz — Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Welischbirken und Pfarre Wollin gehörig.

Neulechle, auch Naulechle — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Meierhof*, zur Herschaft Gratzen gehörig, ¼ Stunden von Welleschin.

Neu-Leiteradorf, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* mit 52 H. und 360 Einwohnern, nach Warnsdorf eingepfarrt, mit einer Schule; dieser Ort ist in neuerer Zeit auf den Gründen des Leitersdorfer Meierhofes erbaut worden, 1 St. von Warnsdorf.

Neu-Lembach, Oestr. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* u. *Markt*; s. Lengbach.

Neulengbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Marktflecken* mit 52 H. und 476 Einwohnern, in einer äusserst romantischen Gegend, mit einem schönen Schlosse und Park. Einst war hier das Stammschloss der Lengbach, eines uralten öesterreich. Geschlechtes, dessen urkundlich schon um 1120 gedacht wird; das neue Schloss wurde von dem letzten Besitzer, dem kunstliebenden Grafen Moritz von Fries, erbaut; gegenwärtig gehört es sammt der Herschaft dem Fürsten Joh. Liechtenstein, die Waldungen nebst dem Feldbau machen die einträglichsten Einkünfte aus. Hier ist auch ein Erziehungs-Institut für Knaben. Postamt mit:

Asperhofen, Attmersberg, Au, Alt-Anzing, Alberberg, Aschberg, Anzbach, Atzhgraben, Altlengbach, Burgstall, Bergern, Bodenau, Bonleithen, Brand, Christophen, Dörfl, Dornberg, Diesendorf, Emmersdorf, Erlaa, Ebersberg, Eck, Grabensee, Grossweinberg, Geigberg, Gruben, Glocknitz, Gern, Gföll, Gumpesberg, Gamesreuth, Götzwiesen, Grossenberg, Habersdorf, Haag, Hohenau, Hinterholz, Hochschaid, Hinterberg, Harth, Hofstadl, Hutten, Hinterleithen, Hinterlinden, Inbruck, Johannesberg, Innerfurth, Innermanzing, Kirchenberg, Kirchstetten, Klamm, Klein-Mannersdorf, Klein-Weinberg, Kleinberg, Laaben-Ludmerfeld, Markersdorf, Moeletsberg, Moierhofen, Matzelsdorf, Manersdorf, Mayss, Nest, Neustift, Niederndorf, Oed, Oberaichen, Oberndorf, Offersbach, Oberdambach, Paisling, Pirat, Rassberg, Ratpoltenbach, Rothenbuscherhöhe, Starzing, Strass, Sichelbach, Stockat, Stollberg, Schönfeld, Thurn, Teufel, Tausendblum, Unteraichen, Umsee, Unterwolfsbach, Unterdambach, Unterhöfa, Weinzierl, Winmersdorf, Weiding, Wolfersdorf, Wölfersdorf, Wasen, Winten, Baumgarten und Pamat.

Neu-Lenzel, Böhmen, Leitmer. Kr., ein nach Pitschkowitz eingepfarrtes *Dorf* mit 9 Häus. und 41 Einwohnern, nahe bei Alt-Lenzel.

Neu-Lerchenfeld, Oestr. unt. der Ens, V. U. W. W., ein zur Stiftsherschaft Klosterneuburg gehör. *Dorf* mit

einer Pfarre an der Lerchenfelder Linie, ¼ St. von Wien.

Neu-Lhota, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* mit 39 Häusern und 251 Einwohnern, nach Trebonin eingepfarrt, mit einer Filialkirche zum heil. Johann dem Täufer, 1 obrigk. Schlösschen, 1 Meierhofe nebst Schäferei, 1 Bräuhause, 1 Branntweinhause, 1 Potaschensiederei, 1 Jägerhause und 1 Wirthshause, 1¼ St. von Sedletz.

Neulinden, Illirien, Krain, Neustdl. Kr., *Gemeinde* mit 33 H. und 194 Einwohnern, der Hrsch. Krupp, Hauptgmde. Schweinberg gehörig.

Neuling, Oesterr. ob der Ens, Innkr., ein zum Pflegger. Viechtenstein gehör. *Dorf*, in der Pfarre Freinberg, gegen Osten u. Süd. von Waldung umgrenzt. 4 v. Schärding.

Neuling, Unter-, Oest. ob der E., Mühlkr., eine in dem Distrikts Komm. Helfenberg liegende, der Hrsch. Haslach gehörige und nach Helfenberg eingepfarrte *Ortschaft* von 12 Häusern, 7 St. von Linz.

Neu Lissa, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* mit einem schönen Schlosse.

Neull, Neulle — Illirien, Krain, Laib. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. u. Hrsch. Stain geh. *Pfarrdorf*, an dem Flusse gleichen Namens gelegen, 4½ Stde. v. Laibach.

Neu-Losymthal, Rosymthal — Böhmen, Pilsn. Kr. ein *Dominikal-Dorf* mit 58 zerstreuten Häusern und 408 Einw., liegt in einer Thalweite, auf einer ausgedehnten Waldenblössung, einzelne Theile führen besondere Namen als: auf dem Mühlerl, in der Laiftloh, beim Drechselbrunn, 4 beisammen stehende Häuser werden Neu-Donhausen genannt, 3 St. von Tachau.

Neu-Losymthaler-Hütte, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dominikal-Dörfchen* mit 15 Häus. und 121 Einwohn., hat abseits 1 Försterhaus und 1 Mühle, ¼ Stunde von der Neu-Losymthaler Pfarrkirche.

Neu-Lublau, Ungarn, Zips. Gesp.; s. Uj-Lublo.

Neu-Lublauer-Baad, Ungarn, Zips. Gesp. siehe Uj-Lubia-Saranyavesz.

Neulust, Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hrsch. Chraustowitz gehör. einschicht. *Lustschloss*, gegen Norden hinter Uhersko, 2¼ St. von Hohenmauth.

Neulust, Oestr. ob der Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. Steier liegender, der Hrsch. Steier gehöriger, und zur Ortschaft Särning conscribirter *Meierhof*, ¼ St. von Steyer.

Neumanow, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Roth-Opoczna gehörig. *Meierhof*, nächst dem Dorfe Pullitz, 4 Stunden von Königgrätz.

Neumarhof, Kroatien, Kreutz. Gesp.; siehe Maroff.

Neumark, Ungarn, Eisenb. Gesp.; siehe Kethel bei Szalonak.

Neumark, Farkasdifalva, Ungarn, Eisenburg. Gesp., ein deutsches *Dorf* mit 113 H. und 986 Einw., Filial von Szent-Mártony. Gräflich Batthyánisch, 2 Meilen von Fürstenfeld, an d. Raab.

Neumark, ehemals Neumark vor dem Wald, Wsseruby, Neoforum, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Schutzstädtchen* mit 122 H. und 1133 deutschen Einw., worunter 12 Israeliten Familien sind. Davon gehören 23 Häuser unmittelbar zur Herschaft Kauth. Das Städtchen hat eine Pfarre zum heil. Michael, eine Pfarrei und eine Schule, unter dem Patronate der Gemeinde und der zur Kirche eingepfarrten Dörfer Donau, Viertel und Kaltenbrunn; ferner 1 k. k. Kommerzial-Zollamt, 1 herschaftlicher Meierhof nebst Schäferei und Jägerhaus, 1 Synagoge, 1 hersch. Wirthshaus (Fricken-Wirthshaus), 1 Apotheke (zur goldenen Krone), ein städtisches Rathhaus und ein städtisches Gasthaus. Zur Conscription des Städtchens gehört der ½ St. nördlich gelegene Froschhof, ein Bauernhaus mit Feldwirthschaft. — Die Kirche besteht erst seit 1628; gegenwärtig umfasst der Pfarrbezirk, ausser dem Städtchen und den genannten drei Dörfern nur noch das hiesige Dorf Schneiderhof. — Es besteht hier ein adel. Richteramt mit einem Stadtrichter und 2 Gemeindeältesten. Auch ist hier ein Kommissär der k. k. Grenzwache stationirt. — Die Einwohner treiben etwas Landwirthschaft, Fuhrwerk; städtische Gewerbe, hauptsächlich Flachsspinnerei, Leinweberei und Kleinhandel, 1½ Stunde südsüdwestl. von Kauth, an dem von der Cham durchströmten Neumarker Weiher und an einer von Neugedein nach Furth in Baiern führenden Strasse, unweit der baierischen Grenze.

Neumarkt, Anteriy, Utery, Neoforum, in der Bestätigungsbulle: Novum forum, Böhmen, Pils. Kr., ein z. Hersch. Tepl unterthän. Stadt mit 144 H. und 834 Einw., hat eine Pfarrkirche zum heil. Johann dem Täufer, 1 Pfarrei, u. 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Stiftsobrigkeit, 1 Kapelle zum

heil. Wenzel, 1 Rathhaus, 1 städtisch. Bräuhaus, 1 städtisches Spital, 4 Wirthshäuser und 7 Mühlen, von welchen letztern 2 (die Schlauzen- und die Herrnmühle), in der Stadt selbst 2 andere (die Relicken- oder Relickenmühle und die Harch- (Harrich) Mühle), nahe bei derselben 3 aber (die Toffelmühle, mit dem Toffelhäusel, die Jausa und d. Holdschicken,) ¼ bis 1 Stunde nordwärtre von der Stadt liegen. Die Stadt hat ihren eigenen Magistrat mit einem eigenen Bürgermeister und einem geprüpften Rathe. Die Einwohn. nähren sich vom Betriebe der Landwirthschaft u. verschiedener Gewerbe. Der Ackerbau ist indessen wenig ergiebig; besser gedeiht das Obst in den zahlreichen Gärten, liegt 2 Stunden sö. vom Stifte, an der Strasse von Tepl nach Pilsen, in einem tiefen Thale am Kapellenbache, der weiter abwärts von hier der Neumarkterbach heisst, unterm 49° 56' 28'' Breite und 30° 40' 29 Länge.

Neumarkt, Schlesien, Troppau. Kr., eine zur Herschaft Oderau gehörige *Kolonie*, bei dieser Stadt am Oderfl. 4 St. von Troppau.

Neumarkt, oder Nowytarg, Galizien, Sandec. Kr., eine *Sadt* und *Kammeralherschaft* am Flusse, Donaiec und dem karpatischen Gebirge. Postamt mit:
Czarny, Dunajec, Haerlowa, Kitkuezow, Kosciellske, Lopussna, Ludzmierz, Neumarkt, und Szaflary.

Neumarkt, auch Neumarkt an der Olkza, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Werbbezirk - Kommissariatsherschaft* und *landesf. Markt* mit 210 Häus. und 1195 Einw., gegen Süden an d. kärnt. Grenze, zwischen der fürstlichen Stadt Salzburg, Stadt Friesach u. dem Dorfe Scheifling, am Gebirge u. an der Poststrasse nach Italien, Postamt.

Neumarkt, Illirien, Krain Laibacher Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Kreutz liegende *Ortschaft*, und zur Stadt Stein geh. Vorstadt, 4 St, von Laibach.

Neumarkt, Illirien, *Eisen-* u. *Stahlhammerwerk*.

Neumarkt, Siebenbürgen, Háromszék. Stuhl; s. Kezdi-Vársárhely.

Neumarkt, Siebenbürgen, Székler Maros. Stuhl; siehe Maros-Vásárhely.

Neumarkt, Maros-Vásárhely, Foroburgum, — Siebenbürgen, Maros. Stuhl, eine befestigte *Stadt* an der Marosch, der Sitz der königl. Gerichtstafel von Siebenbürgen, hat ein Schloss, 2 ref. und 1 kathol. Kirche, 2 Mönchsklöster ein katholisches und ein reformirtes Gymnasium.

Neumarkt, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Anhof am Ipsfelde geh. Markt mit 55 H. und 334 Einw., und einer eigenen Pfarre, bei diesem Orte führt über die Ips eine 53 Klafter lange hölzerne Jochbrücke mit 12 Jochöffnungen, in geringer Entfernung vom linken Ufer der Ips, an der Hauptpoststrasse nach Linz, zwischen Kemmelbach und Blindenmarkt, ½ St. von Kemmelbach.

Neumarkt, ital. Egna, Tirol. Botzn. Kr., ein zur Hersch. Enn- und Kaldiv geh. *Markt* mit 74 H. und 1548 Einw., und einer Kuratie der Pfarre Aner, hat ein Kapuzinerkloster, 1 Weggeldamt und einen Postwechsel zwischen Brandsol und Salurn, liegt an der Etsch, Hauptort des Landgerichts Enn- und Kaldiv, Sitz der Obrigkeit, Postamt.

Neumarkt, Tirol, Botzner Kr., ein *Landgericht* III. Klasse, mit 6843 E., Elächeninhalt $2,\frac{10}{100}$ geog. Quad. Meilen.

Neumarkt, Oestr. ob der Ens, Mühl Kr., ein in dem Dist. Kom. Freistadt liegender, versch. Dom. geh. *Markt* mit 58 H. und 360 Einw. und einer Pfarre, 2 Stunden von Freistadt.

Neumarkt, Oestr. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Landgerichte Neumarkt (im flachen Lande gehör. *Marktflecken*, an der Hauptstrasse von Salzburg nach Linz, in einer angenehmen Lage, hat eine Vikariatskirche und ein Frühmessbeneficium, ist der Sitz eines Landgerichts gleichen Namens und einer Stiftungsadministration. Es befinden sich hier mehrere Gewerbsleute und Professionisten; mit einem Postwechsel zwischen Frankenmarkt und Sct. Gilgen, Postamt.

Neumarkt, Oestr. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein *Pfleggericht* mit 9509 Einw.

Neumarkt, Oestr. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Erlach liegender, nach Kallham eingeparrter *Markt*, mit einer Lokalkapelle an der Grieskirchner Strasse und dem Bache Dürnaschach gegen Südosten, 2 Stunden von Baierbach.

Neumarktl, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Steuerbezirk*, mit 55 Steuergemeinden. 80,580 Joch.

Neumarktl, windisch Terseph, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Radmannsdorf lieg. *Marktflecken* und *Herschaft* mit 148 Häus. und 1440 Einw., und Unter-Wb. Bzk. Kom. Hrsch. m. einer Pfarre am Moschenitzer Bache, am Fusse des Berges

Loibl, zwischen Bergen; ein Volkreicher Ort mit 2 Schlössern, Altgutenberg und Neuhaus, hat eine Stahl- u. Feilen-Fabrik, Eisenhämmer, Nagelschmieden und andere Eisenwerke, die eine Menge Sicheln, Sensen, Hacken und so weiter verfertigen, auch wird vieles Kupfer und Eisengeschier, Leder, und Socken, auch Zinober fabricirt. In der Umgebung werden die Rosshaarenen Pferdedeken verfertigt die häufig nach Italien gehen, ferner wird vieles Garn gesponnen und Leinwand gewebt, Postwechsel zwischen Laibach und Klagenfurt, von Loibl gegen Osten. Postamt mit:

Set-Anna, Set. Katharina, Pristawa, Heil. Kreutz, Sebene, Siegersdorf, Steinitsche, Gallenfels, Sadraga, Unter-Duplach, Ober-Duplach, Scheje, Rotschentza, Feistritz, Koyer, Schwirtschach, Hudo, Retine, Breg, Loka-

Neumarktmühle, — Steiermark, Grätz. Kreis, eine im Wb. Bzk. Kom., dem Magistrat in Fering geh. *Mühle*; s. Fehringermühle.

Neumarschendorf, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Wiesenberg gehörig, 14¼ Stunde von Olmütz.

Neumberga, Böhmen, Prachin. Kr., eine *Stadt*; s. Nimburg.

Neumelans, Tirol, ein adel. *Ansitz* zu Taufers im Pusterthale, Ldgrchts. Taufers.

Neu-Melon, Oest. unt. d. E., V. O. M. B.; s. Melon.

Neu-Meseritsch, mährisch Nowydworz — Mähren, Iglau. Kr., ein der Herschaft Gross-Meseritsch gehöriger *Meierhof* und *Schäferei*, bei Martinitz gegen Norden ¾ St. von Gross-Meseritsch.

Neu-Meseritschko, Mähren, Znaimer Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Schelletau gehörig, liegt seitwärts von diesem Markte, ¾ Stunden von Schelletau.

Neumetz, Tirol, Trient. Kr., ein dem Ldgrcht. Trient geh. *Markt*; s. Mezzo Lombardo.

Neumikanofze, ein *Dorf* in der slavonischen Militär-Grenze, Broder Rgmts.-Bzk. Postamt.

Neuming, Nomen — Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Veldes lieg., verschiedenen Dominien gehör., nach Feistritz eingepf. *Dorf* von 67 Häusern und 212 Einwohnern, liegt an der Strasse durch den Pass in die Wohein, 6 St. von Safnitz.

Neumittel, oder Neumetel — Böhmen, Beraüner Kr., ein der Herschaft Wossow gehör. *Pfarrdorf* mit einem Meierhofe, nächst dem Dorfe liegt das verfallene Schloss Hausina, 3¼ Stunde von Zditz.

Neu-Moldowa, Moldova, Uj-, — Ungarn, Krassoer Gespanschaft, ein *Markt*.

Neumügl, Böhmen, Elbogner Kreis, ein der Hrsch. Königswarth geh. *Dorf*, liegt im Tillewalde gegen der Pfalz, 2½ St. von Sandau.

Neumugl, Böhmen, Elbogner Kreis, im Frainischer Bzk., ein *Dorf*, gehört seit dem 28. Juni 1846 an die Krone Baierns.

Neumühl, Nowy Mlegny — Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* von 52 Häusern und 333 Einwohnern, zur Fideikommisshersch. Eisgrub gehörig.

Neumühl, Nowy Mlyn — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein im tiefen Thale der kleinen Iser gelegenes *Dorf* aus einer Mühle und vier andern Häusern bestehend, mit 35 Einwohnern, nach Gablonz eingepfarrt, 2¾ Stunden von Swigan.

Neumühle, Böhmen, Czaslauer Kr., eine einschichtige, der Herschaft Neu-Studenetz gehörige *Mahlmühle*, nächst dem Dorfe Podmoklan, 4½ Stunde von Deutschbrod.

Neumühle, Böhmen, Klattauer Kr., eine zur Herschaft Grünberg gehörige einschichtige *Mahlmühle*, ½ Stunde v. Grünberg.

Neumühle, Böhmen, Klattauer Kr., eine einschichtige *Mahlmühle*, nächst dem Dorfe Lautschim, zum Gute Lipkau geh., 3¼ St. von Klattau.

Neumühle, Böhmen, Klattauer Kr., eine einschichtige *Mahlmühle* an dem Anglflusse, nächst dem Dorfe Tajanow, der Stadt Klattau gehörig, ¼ Stunde v. Klattau.

Neumühle, Böhmen, Klattauer Kr., eine einsch. *Mahlmühle*, der Herschaft Przichowitz, liegt am Dorfe Hortschitz, 1¼ St. v. Przestitz.

Neumühle, Böhmen, Kaurzim. Kr., eine einschichtige *Mahlmühle*, — liegt nächst dem Dorfe Liebesch, zum Gute Trzebeschitz gehörig, 4¼ Stunden von Bistritz.

Neumühle, Böhmen, Kaurzim. Kr., eine einsch. *Mahlmühle* nächst Postupitz, d. Hrsch. Jamnischt geh., 2½ St. v. Bistritz.

Neumühle, oder Przedenitzer Mühle — Böhmen, Pilsner Kreis, eine einschichtige, der Herschaft Stiahlau gehörige *Mahlmühle*, liegt am Walta-

flusse, nächst Nebillau, 2 Stunden von Przestitz.

Neumühle, Böhmen, Pilsner Kreis, eine einschichtige *Mahlmühle*, nächst dem Dorfe Weschekun, zur Herschaft Haid gehörig, und dahin eingepfarrt, südlich ¼ Stund. von Haid, 3 Stunden von Mies.

Neumühle, Böhmen, Pilsner Kreis, eine einschichtige *Mahlmühle*, d. Herschaft Chotieschau gehörig, ½ St. von Staab.

Neumühle, Böhmen, Pilsn. Kr., eine einschichtige *Mahlmühle* unterhalb dem Dorfe Neuhof, in dem Thale zwischen Kapperl und Neumarkt, d. Hrsch. Tepl geh., 5¼ St. von Plan.

Neumühle, Böhmen, Pilsner Kreis, eine einschichtige, der Stadt Mies gehörige *Mahlmühle*, liegt am Missaflusse nächst dem Dorfe Millikau, ¾ Stunden von Mies.

Neumühle, Böhmen, Pilsner Kreis, eine einschichtige, dem Herschaft Teplitzer Markte Einsiedel gehör. *Mahlmühle*, seitwärts Einsiedel am Porkelmühlbache, — nördlich 3¼ Stunden von Plan.

Neumühle, Böhmen, Pilsn. Kr., eine einschichtige *Mahlmühle*, dem Gute Liblin geh., liegt ½ St. v. Kladrub, 4¼ St. von Rokitzan.

Neumühle, Böhmen, Pilsner Kreis, eine einschichtige *Mahlmühle*, d. Herschaft Preittenstein gehörig, 6 St. von Pilsen.

Neumühle, Böhmen, Elbogner Kr., eine einschichtige *Mahlmühle*, der Stadt Gottesgab geh., ¼ St. von Gottesgab. 6¼ St. von Karlsbad.

Neumühle, Böhmen, Elbogner Kr., eine *Mahlmühle* nächst dem Orte Hammer, d. Hrsch. Liebenstein geh., 2 St. von Eger.

Neumühle, Böhmen, Elbogner Kr., eine einschichtige *Mahlmühle* dem Gute Kirchenberg geh., liegt in einem Thale unweit dem Dorfe Reichenbach, 2½ St. von Zwoda.

Neumühle, Bölumen, Tabor. Kr., ein *Jägerhaus* d. Hrsch. Neuhaus, 3 St. v. Neuhaus.

Neumühle, Böhmen, Rakonitz. Kr., eine *Mahlmühle* d. Stadt Rakonitz geh., 2 St. von Horosedl.

Neumühle, Böhmen, Rakonitz. Kr., eine einschichtige *Mahlmühle*, zum Gute Lochkow gehörig, liegt zwischen Bergen, ½ St. von Lochkow, 2½ St. v. Prag.

Neumühle, Mähren, Znaimer Kreis, eine zur Herschaft Pulitz gehörige *Mühle*, liegt an dem Schelletauer Bache, sammt einer Chaluppe, von Pulitz ½ Stunde entlegen, 4 St. v. Mähr. Budwitz.

Neumühle, Mähren, Znaimer Kreis, eine *Mühle*, zur Herschaft Namiescht gehörig, liegt hinter diesem Markte, am Flusse Oslawa, 2½ St. v. Gross-Bitesch.

Neumühle, mährisch Wimissleny Mlegn — Mähren, Iglauer Kreis, eine zur Herschaft Neureusch gehörige *Mühle*, liegt nordwestwärts von diesem Markte gegen Teltsch, 2 St. von Schelletau.

Neumühle, Mähren, Hradischer Kr., eine zum Gute Roketnitz gehörige, ½ Stunde von diesem Dorfe entfernt liegende *Mahlmühle*, 4 Stunden von Hradisch.

Neumühle, Mähren, Prerauer Kreis, eine zum Gute Hustopetsch gehörige, an dem Betschwaflusse liegende *Mahlmühle*, ½ Meile von Hustopetsch und Milotitz entlegen, 2¼ St. von Weiskirchen.

Neumühle, Mähren, Olmützer Kreis, eine *Mühle* mit 12 Einwohnern, nebst einem Jäger- und Mauthhause, zur Herschaft Aussee geh., an Neuschloss gegen Westen über dem Marchflusse, 1 St. von Littau.

Neumühle, mähr. Nowy Mlegn — Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hrsch. Eisgrub und Pfarre Pritlach gehöriges *Dorf* mit einer Mühle und Meierhofe zwisch. Eisgrub, Auspitz und Kostel, nächst Milowitz, am linken Ufer der Taya, in einiger Entfernung von der Nordbahn, 2¼ St. v. Nikolsburg.

Neumühle, Oesterr. ob d. E., Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. Parz lieg., der Hrsch. Schlisiberg geh. und dahin conscribirte, nach Grieskirchen eingepf. *Mühle*, 3¼ Stunde von Wels, 3¼ St. v. Baierbach.

Neumühle, Oest. u. d. E., V. U. W. W., einige nächst der Donau an d. Nussdorfer Strasse lieg., der Stiftsherschaft Klosterneuburg dienstbare, z. Gem. Heiligenstadt geh. *Häuser*, 1 St. v. Wien.

Neumühle, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., eine einsch., der Herschaft Mayers dienstbare *Mühle*, zwischen Mayers und Vestenpoppen an d. deutsch. Theya, nach Windigsteig eingepfr., 1½ St. von Schwarzenau.

Neumühle, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine einschichtig liegende, der Hrsch. Friedau gehör. *Mahlmühle* an der Bielach, unterhalb Friedau bei Poppendorf, 1½ St. von St. Pölten.

Neumühle, Oesterr. unter d. Ens, V. O. W. W., eine zur Staatsherrsch. Sct. Pölten gehörige *Mühle*, hart an der Trasen bei Ochsenburg, 1½ Stde. von Sct. Pölten.

Neumühle, Oesterr. unt. der Ens, V. O. W. W., eine der Hrsch. Nussdorf ob der Trasen diensthare *Mühle*, nächst an der Trasen und Rittersfeld ob der Eisenstegmühle gelegen, 3 Stunden von Bärschling.

Neumühle, Oestr. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Pfarre Altenlengbach und Hrsch. Neuenlengbach geh. *Mühle*, am Labnerbache, seitwärts von Christophen gelegen, 3 Stunden von Sighardskirchen.

Neumühle, Oester. unt. der Ens, V. O. W. W., 9 zur Pfr-Hrsch. Sct. Ulrich am Berg nächst Wieselburg gehörige *Häuser*, mit 100 Einwohn., 1½ St. von Kemmelbach.

Neumühle, Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., eine *Mahlmühle*, zur Hrsch. Stetteldorf und Pfarre Hausleuten gehörig, zwischen Petzendorf und Zayna gelegen, ¾ Stunden von Hausleuten, 1 St. von Stockerau.

Neumühlen, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Heinstädten u. Stadtpfarre Yps diensthar. *Dorf*, nächst Wieselburg, unw. d. Erlauf, 2 St. von Kemmelbach.

Neumühlerl, Böhmen, Pilsn. Kreis. eine einschichtige, der Herschaft Tepl gehörige *Mahlmühle* im Melischkagrunde, gegen die Höllermühle nördl.; 4½ St. von Plan.

Neu-Montfort, Tirol, ein verfallenes *Schloss* ob dem Pfarrdorf Weiler, ehemaligen Grchts. Sulz, nun Landgerichts Feldkirch.

Neuberg, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Krumau gehör.; siehe Neuberg.

Neundling, Oest. ob der Ens, Mühlkr., eine in dem Distr. Kom. Pürnstein lieg., der Hrsch. Pürnstein geh., nach Altenfelden eingepfarrte *Ortschaft* von 7 Häus., 8 Stunden von Linz.

Neundling, Oest. ob der Ens, Mühlkr., ein in dem Distr. Kom. Götzendorf liegendes, den Herschaften Pürnstein und Götzendorf gehöriges, nach Rohrbach eingepfartes *Dorf* mit 15 H., 9½ St. von Linz.

Neundling, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Ried geh. *Dorf* in der Pfarre Mettmach, hat 25 Häus. und 170 Einw., 2½ St. von Ried.

Neundling, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dörfchen* im Pfleggercht. Obernberg, der nächst liegenden Pfarre Lambrechten einverleibt, 3¼ St. von Schärding.

Neundorf, Neudorf — Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hrsch. Reichenberg gehör. *Dorf*, ist mit einer Kirche, geistlichen Administratur, dann einem kl. Schlosse, Meierhofe, Schäferei, Bräuhause und 2 Mahlmühle versehen, liegt am sogenannten schwarzen Neisfl., hat 140 H. und 1003 Einwoh. Neundorf bildet ein Gut für sich, zu welchem die Orte Neudörfel, Mühlscheibe und Hohenecke gehören, hinsichtlich der Verwaltung ist es jedoch der Hersch. Reichenberg einverleibt, 2¼ St. von Reichenberg.

Neundorf, Neudorf — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein der Stiftsherrsch. Ossegg geh. *Dorf*, 2¼ St. von Teplitz.

Neundorf, Neudorf — Böhmen, Saaz. Kr., eine *Herrschaft, Schloss* u. *Pfarrdorf* liegt an der Biela zwischen Rothenhaus und Brüx, 2 St. von Brüx.

Neundorf, Neudorf, Nowa Wes — Böhmen, Saaz. Kr., ein der Herrschaft Kommothau geh. *Dorf* mit einer Filialkirche von der Pfarre zu Sebastiansberg, liegt an der Kommerzialstrasse nächst Sebastiansberg, 3½ St. v. Kommothau.

Neundorf, auch Neudorf genannt — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* von 80 Häus. und 472 Einw., der Hauptort und Sitz des Amtes der Herschaft am Görkauerbache. Hier ist eine Pfarrkirche den heil. Aposteln Petrus und Paulus geweiht, eine Schule, beide unter herschaftlichem Patronate, ein hersch. Amthaus, ein Meierhof, das herschaftl. Brauhaus, (auf 20 Fass), ein Wirthshaus, 3 Mühlen nebst einer Brettsäge von denen die Hammermühle ½ Stunde nöst., die Herrmühle ¼ St. w. entfernt sind, unfern der letztern ist 1 Fasanerie mit einem herschaftlichen Jägerhause, der Kaitzer Fasangarten genannt, Die Kirche soll schon im Jahre 1384 bestanden haben; sie wurde jedoch später umgebaut und im J. 1701 erweitert; in ihr werden als Siegesdenkmal eine turkische Trommel und eine Fahne aufbewahrt, welche nach der dabei befindlichen latein. Inschrift von Georg Christian Fürsten von Lobkowitz, General eines kais. Cürassierregiments am 2. Juli 1793 in einer Türkenschlacht erbeutet wurden.

Neundorf, insg. Neudorf — Mähren, Prer. Kr., ein zum Olm. Erzb. Kammergute Bautsch u. Lokalkirche Altendorf geh. *Dörfchen*, hart am kleinen Oderfl. gelegen, 1 St. von Bautsch, 3 St. v. Hof.

Neu-Nesperitz, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Jägerhaus.*

Neu-Nesperitz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* mit 29 Häus. und 204 E., von welchen 1 Nr. (Jägerhaus) z. Hrsch. Radim (Kaurz. Kr.) gehört, ist nach Cestin eingepf. und hat 1 Potaschensiederei und 1 Wirthshaus.

Neunhauser, Böhmen, Elb. Kreis, ein der Stadtgemeinde zu Elbogen geh. *Dörfchen*, 3 St. von Karlsbad.

Neunhäusern, Tirol, ein *Dorf* bei Nieder-Ollang, Filial dieser Pfarre, mit einem bekannten Jahrmarkt, Ldgrchts. Altrasen, jetzt Welsberg.

Neunhäusern, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Welsberg und Gemeinde Niederrasen.

Neunhof, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Amt* und *Markt* mit einem Landgerichte, welches zu Waldstein verwaltet wird, am Fusse der Kleinalpe; s. Übelbach.

Neunhof, Tirol, Botzn. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Schlanders und Gem. Freiberg.

Neunitz, Iventza — Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Weichselstädten lieg., versch. Dom. gehör., nach Neukirchen eingepf. *Dorf*, an der Kommerzialstr. unweit Hochenegg, am Bache Dreschenza, 2 St. von Cilli.

Neunkirchen am Steinfelde, insg. Neukirchen genannt — Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine *Herschaft*, ansehnlicher alter *Markt* und *Fabriksort*, in ebener Lage auf dem Steinfelde, südwestlich von Neustadt, an der Schwarza und an der Poststrasse nach Steiermark aus 215 Häus. und 2162 Einw. bestehend und eine dem Erzbisthume Wien gehör. Herschaft bildend. Auf dem Marktplatze steht ein Brunnen mit einem zierlichen Eisengitter vom J. 1564, und eine steinerne Säule. Bei dem 1631 gestifteten Minoritenconvente befindet sich d. grosse Pfarrkirche Maria Himmelfahrt, welche sich durch ihre alten Formen auszeichnet. und die Familiengruft der Grafen von Hoyos einschliesst. Mehr gegen Westen steht auf einem Hügel die alte Filialkirche Sct. Peter und Paul mit einem h. Grabe. In industrieller Beziehung bemerken wir hier eine grosse u. sehr vorzügliche Zitz- und Kattundruckerei, 2 Baumwollspinnmanufakturen, 1 Holzschraubenfabrik (die nun auch alle übrigen Gattungen Eisen- und Messingschrauben, täglich an 14,000 Stück verfertigt und 70 Menschen beschäftigt), eine Druckwalzenfabrik, eine Nadelfabrik, einen Eisendrahtzug, ein Hammerwerk und ein Braubaus; am Kehrbache unter dem Orte ist der grosse Huebmersche Holzrechen angelegt. An der Stelle dieses Marktes stand schon zu den Zeiten der Römer eine Kolonie, welche durch Attila ihren Untergang gefunden haben soll. Man hatte vor einiger Zeit Römersteine ausgegraben, welche als Bausteine in der grossen Fabrik verwendet wurden; auf der linken Seite der Wien-Grätzer-Bahn. Postamt mit:

Altendorf, Apfalterebach, Blintendorf, Breitenau und Liefern, Bromberg, Bruck, Burbach, Edlitz, St. Egidor, Eichberg, Enzenreith, Dobling, Dunkelstein, Feistritz, Flatz, Gerasdorf, Glognitz, Grafenbach, Gramatel, Greith, Grimmerstein, Grunbach, Gutenmann, Hasebach, Hengsberg, Hetmanesdorf, Hintenburg, Hochegg, Höflin, Ober- und Unter-, Heufeld, St. Johann, Kirchau, Kirchberg am Wechsel, Knopfles, Kothlach, Krainigberg, Kulm, Sct. Laurenzen, Lehen am Buhl, Liessing, Loipersbach, Loitzmannsdorf, Mollram, Molz, Muhlhof, Mahrbach, Neusiedl, Ottenthal am Wechsel, Petterbaumgarten, Pennigbach, Pottschach, Preglitz, Puchsberg, Putzmanesdorf, Ramblach, Retteraberg, Rieth, Rohrbach, Rothengrub, Schlag, Sautern, Schildgraben, Schildgraben, Ausseen-, Innern-, Schiegelmuhle, Schneeberg, Schonstadtl, Schrattenbach, Sieding, Strning, Sollgruben, Steierberg, Stixenstein, Stolzenworth, Strasshof, Stuppach, Stuppbachgrayen, Ternitz, Than, Than Egg, Ober und Unter-, Thernberg, Thiermansdorf, Thomasberg, Valentin, Vosterhof, Warthmannstetten, Weidnitz, Weingarten, Weissenbach, Willendorf, Wimpassing, Worth. Wolfsohl, Warring, Zohtelhof.

Neunkogel, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Berg* von 679 Wr. Klft. hoch, 1 St. vom Passe Mandling.

Neunmühlen, Oest. u. d. E., V. O. M. B., einzelne am Tayaflusse lieg. ringum v. Mähren umgeben, zur Hrsch. Prutzendorf gehör. *Mühlen*, 3 Stund. von Jetzelsdorf.

Neunmühlen, Mähren, Znaim. Kr., eine *Mühle*, zur Hrsch. Krawska, südw. von Znaim, am rechten Ufer der Taya. Die Benennung Neunmühlen stammt von wirkl. am Taya nach einander gestand. 9 Mühlen her, wovon aber 3 ganz eingegangen sind, von den übrigen 6 aber nur eine daher gehört, 2 Stund. von Znaim.

Neunthal, Steiermark, Bruck. Kreis, südl. von Göss, in der Leinsach, mit bedeutendem Waldstande.

Neunzehn, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf* von 12 Häusern, mit einem Schlosse, in der Pfarre Edelbach, nächst Wurmbach, ¾ St. von Göffritz.

Neunzehn, Bösenneunzehn — Oest. u. der E., V. O. M. B., ein der Stiftshrsch. Zwettel dienstb. *Dorf* von 12 Häus., an der Strasse bei Kirchberg, am Walde, an der deutschen Taja, 2 Stund. von Zwettel.

Neu-Oettingen, Böhmen, Tab. Kr., ein *Markt*, mit 162 H. und 1306 E., liegt in der Thaleben, am Bradlobache, und an

der Neuhaus-Pilgramer Kommerzialstrasse. Hier ist das ansehnliche, ein Stockwerk hohe, im Quadrat erbaute Schloss, mit einem Obst- und Lustgarten; es ist der Sitz des Amtes; 1 Pfarrkirche zur Himmelfahrt Mariä unter dem Patronate des k. k. Religionsfonds, eine Schule mit zwei Klassen und eine Mädchenschule unter dem Patronate der Obrigkeit. Die Kirche wurde im J. 1662 von der Gräfin Hypolita de Lassaga Paradis als Kapelle, in Folge eines Gelübdes wegen glücklicher Rettung aus einer Lebensgefahr, welche durch einen Wolkenbruch u. plötzlicher Ueberschwemmung herbeigeführt wurde, errichtet und nach der berühmten Walfahrtskirche Oettingen in Baiern genannt; sie gab Veranlassung zur Erbauung des Ortes, wurde im Jahre 1786 zur Pfarrkirche erhoben und im Jahre 1806 ganz neu erbaut, dabei die Kapelle zur Sakristei umgestaltet. Der Ort ist regelmässig angelegt u. hat ein freundliches Ansehen. Die Nahrungsquellen der Einwohner sind hauptsächlich Gewerbe. Ferner ist hier eine Schafwollspinnerei mit 74 Arbeitern, eine Baumwollspinnerei und ein Einkehrhaus. Die Tuchmacher erzeugen hauptsächlich Kommisstücher. Handel treiben 3 Waarenhändler, 2 Hausirer und 6 Markthändler; dann sind hier ein Wundarzt und 2 Hebammen, 4 M. von Tabor, 1¼ M. von Neuhaus.

Neuofen, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, mit 51 Häus. und 348 E., zur Hrsch. Krumau, liegt etwas zerstr., am Fusse d. Reischelberges u. des Rossberges, theils am Flösskanale, theils am Neuofenbache, hier ist 1 Filialschule, im Jahre 1825 errichtet, 1 Mühle; der Ort wird grösstentheils von Holzhauern bewohnt, 1 St. von Salnau, 9½ St. von Budweis.

Neu-Ohlisch, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* von 48 H. und 282 E., ist nach Günbersdorf eingpf. u. hat 1 Kapelle, worin zuweilen Messe gelesen wird, 2 St. von Bensen.

Neuosslitz, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Komm, Hrsch. Laak geh. *Gebirgs-Dorf* von 7 H. und 42 E., mit einer Vikariatkirche St. Johann Nepomuk, an den Tolmeinischen Grenzen, 7 St. v. Krainburg.

Neupaka, od. Pakau, Nowa Paka — Böhmen, Bidsch. Kr., ein zur Hrsch. Kumburg-Aulibitz geh. *Städtchen* von 368 H. und 2482 E., davon geh. 2 H. (worunter die Pfarrei) zur Gerichtsbark. der Hrsch. Kumburg und 5 H. mit 34 E., zur Hrsch. Radim (resp. Gut Chotetsch). Die Stadt hat zwei Kirchen, eine Kapelle, eine Schule, ein Rathhaus, vier Mühlen und 1 Spital. Die Pfarrkirche, unt. d. Titel des heil. Nikolaus, bestand als solche schon in den Jahren 1384, 1410 und 1414. Sie steht nebst der Schule unt. d. Patronate d. Schutzobrigkeit. Eingpf. sind, ausser der Stadt selbst, die der Stadtgemeinde geh. Dörfer Heřmanitz, Wlkow und Podlewin, die zur Hrsch. Kumburg geh. Alt-Patak, Augezd, Austi, Krsmol, Roschkopow, Studinka, Wrchowin, ein Theil von Brdo und Staw, so wie das zur Hrsch. Radim gehör. Dorf Stikau und ein Theil von Widbach. Die Stadt hat ihren eig. Magistrat, mit einem Bürgermeister und einem geprüften Rathe. Die Einw, beschäftigen sich mit Landwirthschaft und Gewerben. Die jetzt der Stadtgemeinde gehörig. und unter der Gerichtsbark. des Magistrates stehend. Dörfer sind vor etwa 40 Jahren auf städtischen Grundstücken entstanden, welche die gegenwärtigen Besitzer den Bürgern nach und nach abgekauft und zu Ansiedlungen verwendet haben, hat einen Gesundbrunnen und Kattunfabrik. Fundort von Jaspis, Chalzedon, Karneol, Palmenholz, liegt zwischen Bergen mit Waldungen umgeben. Postamt mit:

Altpaka, Anadorf, Aubislawitz, Augezd, Auttrech, Auslauf, Aust, Berdo, Bieylag, Boronitz, Gross-, Breznik, Bukowina, Chlumek, Falgendorf, Kerzmanitz, Korka, Kuttendorf, Kal, Kulna, Kurlor, Kersmol, Kruch, Lhota, Lisnag, Murtinitz, Oelse Lewiner, Neupaka, Petzkl, Poullerin, Przebislau, Proschtrtz, Bohmisch, Ratkin, Roschkopau, Rukelneg, Shovy, Schelm, Sdenk, Strechenof, Stauv, Stepanitz.

Neu-Palanka, Ungarn, wal. Banat Grenz-Rgmts. Bzk., ein *Dorf*, zwischen den Mündungen der Nera und Maros in die Donau, mit einer Contumazanstalt.

Neu-Palvjani, Ungarn, Kreutz. Komitat, ein *Dorf*.

Neu-Pankota, Ungarn, Arad. Komitat, ein *Dorf*.

Neu-Paschnitz, od. Paschenit, Nowá Passessinice — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* von 27 H. und 172 E., nur durch einen Weiher davon getrennt, zur Dechanteikirche eingpf., hat 1 Schule.

Neu-Perstein, gewöhnl. nur Perstein genannt — Böhmen, Bunzl. Kr. ein *Dorf* von 11 H. u. 95 E., ist der Sitz des obrigkeitlich. Wirthschaftsamtes, nach Dauba eingpf. u. hat 1 obrigk., zwar nicht grosses, aber gut gebautes Schloss mit einer von der verstorb. Gräfin Anna Katharina von Sweerts und Spork eingerichteten Kapelle, worin während des Aufenthaltes der hrschaftl. Familie, Messe gelesen wird; ferner einen weitläufigen, jetzt zu einem geschmackvollen, engl. Park umgeschaffenen Schlossgarten, 1 vom jetzigen Besitzer neu erbautes Amthaus, ein Bräuhaus (auf 20 Fass) unterhalb des

Gartens, im Thale gelegen; diesem gegenüber 1 grosser obrigk. Keller, worin die Weine aus den zwei Weingärten aufbewahrt werden, welche das hiesige Dominium auf den Gründen der Stadt Melnik besitzt; endlich 1 obrigk. Meierhof mit Schäferei; ¼ St. südöstlich liegt die Kleinmühle, ¼ St. nordw. die aus 2 Häus. bestehende Einschicht Neu-Kretscham od. Neu-Kretschen (Wirthshaus an der Strasse nach Neuschloss) u. ½ St. nordw. 1 zweiter Meierhof, der Neuhof, 6¼ St. Bunzlau.

Neu-Petin, Mähren, Olm. Kr., ein neu angel. *Dorf* zum Gute Petin, gleich an dasselbe gegen O. angrenzend, geg. W. nächst Taubenfurt, 3¼ St. von Prosnitz.

Neu-Petscher Bezirk, Neu-Petsch, Ungarn, Torontaler Komitat, Uj-Pétsch, grosses *Dorf* und königliches Kammergut an der Faraza, hat grosse Reis-Plantagen — Hatzfeld, Mastort. — Clary und Henfeld, deutsche Kolonistendörfer.

Neu-Pfauendorf, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf* mit 17 Häusern und 106 deutschen Einwohnern, liegt nördlich an der Hauptstrasse. — Bei diesen beiden Orten fiel zwischen den kaiserlich. österreichischen Truppen unter der Anführung des Erzherzogs Ferdinand, und den mit den Franzosen verbündeten Baiern am 6. December 1805 ein Gefecht vor, in Folge dessen sich die Letzteren mit einem Verluste von 350 Todten und Verwundeten nach Iglau zurückzogen, und somit Böhmen von weiterer feindlicher Invasion nach der unglücklichen Schlacht von Austerlitz verschont blieb. Zu Neu-Pfauendorf ist das herrschaftliche Lustschloss Karlswald conscribirt, nach welchem auch zuweilen die Herrschaft benannt wird: es liegt inmitten eines zur hohen Jagd eingerichteten Parks, ½ Stunde östlich vom Dorfe entfernt, besteht aus einem Hauptgebäude und 8 paarweise rings um dasselbe stehenden Pavillons; der Park hat eine Area von 418 Joch und ist von 8 Hauptalleen, sämmtlich auf das Schloss zugehend, und einer Menge von Seitenalleen durchschnitten: er enthält mehrere schöne Wiesen und drei ansehnliche Teiche. Das Schloss und der Park wurden vom Grafen Pachta angelegt; es enthielt seinen Namen von Kaiser Karl VI., welcher einst hier übernachtete. Bis zum Jahre 1805 wurden hier Parforcejagden gehalten. Durch die erwähnte feindliche Invasion wurde das Schloss stark beschädigt, der Park verwüstet und das Hochwild theils verjagt, theils vertilgt. Die Anlage ist seitdem nicht wieder hergestellt worden.

Neu-Pilie, Nowe Pilsken Mlegn, Böhmen, Chrud. Kreis, eine einschichtige *Mahlmühle*, der Hrsch. Cholitz gehörig, 3½ St. von Chrudim.

Neu-Pless, Nowy Pless, Böhmen Königgr. Kreis, ein *Dorf* mit 26 H. und 207 Einw., ist nach Jasena eingepfarrt und hat 1 Wirthshaus; unweit südl. liegt das Jägerhaus Rasoschek. Die Dörfer Neu-Pless und Rasoschek sind seit dem Baue der Festung Josephstadt entstanden, indem den Besitzern der rasirten Häuser und Gründe von Alt-Pless hier neue Bauplätze angewiesen wurden, 1¼ Stunde nordöstl. von Smirits, am linken Ufer der Mettau.

Neuplwied, Oestr. ob der Ens, Inn-Kr.; siehe Reinbach.

Neupölla, Oestr. unt. der Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Krumau am gr. Kamp gehöriger *Markt*, hinter dem Gefäller Walde, über dem Kampflusse, bei Altpölla, mit einer landesfürstl. Pfarre, Postamt.

Neu-Porisau, Böhmen Klatt. Kreis, ein im Jahre 1788 angelegtes *Dorf* mit 26 H. und 211 deutschen Einwohnern, nach Metzling eingepfarrt und hat ein Wirtshaus. Ausser dem gehören zur Hrsch. auch 19 Nrn. mit 120 Einwoh. vom Dorfe Weyrowa des Gutes Naboschitz, 2 St. südw. von Teinitz.

Neu-Possigkau, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* mit 39 H. und 343 böhmischen und deutschen Einwohnern, ist nach Klentsch eingepfarrt.

Neu-Prachnian, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* mit 15 H. und 122 Einw., ist nach Zhoř eingepfarrt. ¾ St. onö. von Stattenbrunn.

Neu-Prennet, Neu-Brennet, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* mit 25 H. und 253 deutschen Einw., nach Marxberg eingepfarrt, hat eine Privatschule unter dem Patronate der Gemeinde. Abseits liegen die hieher conscribirten Silberhäusel, 5 Nrn.

Neu-Prerau, Nowy Prerow, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* mit 33 H. und 245 Einw., liegt östl. an Alt-Prerau am Fusse des Prerauerberges.

Neu-Prim, Nowy Prim, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* mit 29 H. und 143 Einw., nach Problus eingepfarrt hat 1 Wirths- und 1 Jägerhaus, ¼ St. südwestlich von Unter-Prim.

Neu-Raab, gewöhnlich Raab, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen* mit 5 H. und 41 Einw., nach Bernarditz eingepfarrt, 1 St. wsw. von Wopořan.

Neuraden, Schlesien, Tropauer Kr., ein *Dorf* zu den Jägerndorfer Kammergütern gehörig; siehe Raden, Neu- od. Klein-.

Neuras. Nauras, Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hrsch. Planitz gehöriges *Dorf* mit 76 H. und 482 Einw., hat eine Lokaliekirche zu Sct. Martin, 1 Lokalistengebäude und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate des k. k. Religionsfonds; auch ist hier ein Wirthshaus. Eingepfarrt sind, ausser Neuras, die hiesigen Dörfer Blisanow, Wogowitz und Klikarow, 1½ Stunde von Planitz, im Thale unter dem Walde Kakow, rechts am Nitzower Bache, 1 Stunde von Grünberg.

Neurasen, Tirol, ein verfallenes *Schloss* bei Oberrasen, Langerichts Altrasen.

Neurath. Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Gut* mit 16 *H.* und 64 Einw., des Bezirks, der Pfarre und Grundherschaft Stainz. Zur Staatsherrschaft Biber und Stainz Garbenzehend Pflichtig, ¼ Meile von Stainz und 6½ Meile von Grätz.

Neurath, sonst auch Noirath, Steiermark, Marburger Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Wildbach geh. *Dörfchen* sammt *Weingebirgsgegend*, sehr nahe an dem Pfarrmarkte Stainz, 6 Stunden Grätz.

Neurath. oder Nirath, Steiermark, Marburg. Kr., ein zur Hrsch. Seggau ob Leibnitz geh. und nach Leibnitz eingepfarrtes *Dorf* mit 45 H. und 212 E., 2 St. von Ehrenhausen.

Neurathbergen, Steiermark, Grätz. Kr., in der Pfarre Allerheiligen bei Herbersdorf; zur Herschaft Herbersdorf mit dem ganzen Getreide- und Weinzehend pflichtig.

Neurathling. auch Neureding, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein dem Pflegger. Obernberg unterth., nach Gurten eingepfarrter *Hofmarkt*, unweit dem Dorfe Aigen, gegen Süden 2½ Stunde von Ried.

Neuratling. Oestr. ob der Ens, Inn-Kr.; siehe Ratling.

Neurausnitz. Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Austerlitz, Pfarre Neurausnitz.

Neureckl, Siebenbürgen, Ob. Weissenburg. Kom.; siehe Szederics.

Neureding. Oest. ob der Ens, Innkreis, ein in dem Pflegger. Katzenberg liegender, der Pflegger. Hrsch. Obernberg unterthän. *Hofmarkt*; siehe Neurathing.

Neureichenau, Nowy Rychnow — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Städtchen* mit 143 Häusern und 1047 Einwohn., mit einer Pfarkirche zu Maria Himmelfahrt, einer Pfarrei und einer Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit; ferner mit einem herschaftl. Schloss mit der Kanzlei und Wohnung des Amts-Direktors, 1 Bräuhaus (auf 26 Fass), 1 Branntweinhaus, 1 Meierhof sammt Schäferei, 1 Schüttboden, 1 Wirthshaus und 1 emphyt. Mühle sammt Brettsäge. Auch sind hieher folgende Einschichten konskribirt: a) das Jägerhaus Meschnitz, nebst einem Hegerhaus und einer Chaluppe, ½ St. östl. vom Städtchen, an dem mit Wald bedeckten Berge Meschnitz; b) das Jägerhaus Los mit einer Chaluppe, ½ St. w.; c) ein freisässlicher Eisenhammer nebst 3 Chaluppen, ¼ St. südl. und d) die Dominikal-Ansiedlung Motschar, 6 Nummern (Chaluppen), ½ Stunde nördlich. Eingepfarrt sind, ausser dem Städtchen selbst, die Dörfer Melitschau, Hoykau, Unter-Glashütten, Tieschenau, Trsow, Rzezenitz, Chalupky und Leschau, nebst den fremden Dörfern Cegkau und Chrastow, Sazawa und einige zu Hohozna gehörige Einschichten. Hauptnahrungszweige der Einwohner sind Flachsspinnerei, Garnhandel, Leinweberei und Leinwandhandel, — 3½ Stunde westlich von Iglau.

Neureichenau, Böhmen, Tab. Kr., ein *Hammerwerk*.

Neureithnach, Steiermark, Judenburg. Kr., im Bzk. Gstatt, treibt eine Hausmühle in Bruckern.

Neurenesch, mähr. Nowarzisse Mähren, Iglauer Kr., eine *Herschaft* und *Markt* mit 166 Häus. und 1240 Einwohnern, mit einem Praemonstratenserstiftskloster und eigenen Pfarre, ostw. unweit Teltsch gelegen, 1½ Stunde von Schelletau.

Neurieglern, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Drosendorf diensthares *Dorf*, oberhalb Weikartschlag, an der mähr. Grenze, 8 Stunden von Horn.

Neurissen, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., ein *Hügel*, 122 Wiener Klftr. hoch, westl. von Schwadorf.

Neurode. Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 38 Häusern und 300 Einwohnern, der Herschaft Karlsberg gehörig, geg. Osten nächst Karlsberg und gg. West. an der Lohniker Seite gelegen, 1¾ St. von Hof.

Neu-Rognitz, Nowa Roketin oder Rokytnik — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* mit 12 Häusern und 81 Einwohn., gehört zum Gemeindegericht und zur Kirche v. Alt-Rognitz, mit einem Wirths-

haus, und wurde im Jahre 1697 von den Jesuiten gegründet, 3 Stunden nördl. von Schurz.

Neuröhlau, Böhmen, Elbogn. Kreis; s. Rohlau.

Neuröwersdorf, Mähren, Prer. Kr., ein *Freihof*, der Hersch. Holzenplotz geh.; s. Damasko.

Neurumburg, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Goldenstein, Pfr. Altstadt gehörig.

Neurur, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein der Hrsch. Imst gehöriger *Hof*, auf einem Berge, rechts im Pizenthale, 10¼ Stunden von Nassereut.

Neu-Russchowa, Russova, Uj-, — Ungarn, ein *Dorf* in der Krasn. Gespanschaft.

Neuruss, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein zur Hrsch. Schönau geh., nach Ginselsdorf eingepf. *Meierhof*, am Kaltengange, unweit Pottendorf und Ebenfurt gelegen, 1 Stunde von Ginselsdorf.

Neusach, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine *Gemeinde* mit 13 Häus. und 90 Einwohnern, der Hrsch. Greifenburg, Hauptgemeinde Steinfeld gehörig.

Neu-Samechow, Nowy Samechow Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* mit 25 H. u. 169 E., nach Zrutsch eingepfarrt, mit einer Filialschule, die von einem Gehilfen versehen wird, und einem obrigkeitlichen, zum Theil verpachteten, zum Theil emphyt. Meierhofe.

Neu Sct. Michel, Ungarn, Temes. Gesp., ein *Praedium* mit 111 Häus. und 606 Einw.

Neusandec, oder Nowy-Sandec — Galizien, Sandec. Kr., eine *Kammeral-Herschaft* u. *Kreisstadt* von 442 Häusern und 4465 Einwohnern, worunter 1551 Juden, die Stadt war befestigt, hat ein Gymnasium und eine Hauptschule, Sitz des Kreisamtes, liegt auf einem Hügel am rechten Ufer des reissenden Dunajec, in einer feuchten, 6—8 Stunden breiten Thalfläche, von amphitheatralisch aufsteigenden Hügeln und Bergen begrenzt, 6 M. v. Bochnia. Postamt.

Neusass, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein dem Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Hollenburg geh. *Dörfchen*, liegt gegen Westen an dem Dorfe Ober Sct. Margarethen, 2½ St. v. Kirschentheuer.

Neusass, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein dem Wb. Bzk. Kommiss. und Hrsch. Laak gehör. *Dorf*; siehe Godeschitsche.

Neusattel, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Krumau geh.; s. Neusiedel.

Neusattel, Böhmen, Elbogner Kreis, ein der Stadtgemeinde zu Elbogen gehöriges *Dorf*, mit einem Eisenstein-, Stein- u. Braunkohlenbergwerke, 2½ St. von Karlsbad.

Neusattel, Nowy Sedlo — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Gut, Schloss* u. *Pfarrdorf* von 52 Häusern und 351 Einwohnern, hat eine Pfarrkirche zur heiligen Dreieinigkeit, eine Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, ein obrigkeitliches Schloss, ein do. Meierhof, eine Mühle und ein Wirthshaus. Abseits liegen a) eine obrigkeitliche Schäferei, und b) eine Wasenmeisterei. Auch ist in der Nähe des Dorfes ein Steinkohlen-Bruch; — liegt am rechten Ufer der Eger, nächst Pressern, 1 Stunde von Saaz.

Neusattel, Böhmen, Prach. Kr., ein d. Hrsch. Drhowl geh. *Dorf*, 1 St. v. Pisek.

Neusattel, Nowo Sedlo — Böhmen, Prachin. Kr., ein der Herschaft Worlik gehör. *Dorf* von 8 Nummern und 52 Einwohnern, worunter ein Jägerhaus und eine Ziegelhütte („w Brložnicych"), 1 St. v. Pisek.

Neusattel, Nowesedlo — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* von 69 Häusern und 745 Einwohnern, zur Herschaft Wittingau gehörig, hat unter dem Patronate des Religionsfonds eine Lokalie-Kirche zum heiligen Wenzel, und unter obrigkeitlichem Patronate ein Lokalisten-Gebäude und eine Schule, ferner eine Mühle mit Brettsäge und abseits ein obrigkeitliches Hegerhaus. Auch sind hierher 10 einschichtige, sehr zerstreute Dominicalhäuser konskribirt. Der Ort soll, der Sage nach, in alter Zeit eine Stadt gewesen sein, sich aber nach einer grossen Feuersbrunst in die Unterthänigkeit der Herschaft Wittingau begeben haben. Es sind Spuren eines ehemaligen Strassenpflasters vorhanden. Auch unterscheidet sich das Dorf durch seine regelmässige Bauart von andern gewöhnlichen Dörfern, und die vier Ein- und Ausfahrten werden „Thore" genannt (Halikowa, Parkossowa, Kubelowa und Mjsowa Branka); seitw. Mlaka, 2 St. v. Wittingau.

Neusattel, Nowo Sedlo — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* von 18 Häusern und 125 Einwohnern, zur Herschaft Frauenberg gehörig, nach Na-

kŕy eingepfarrt, hat ein Wirthshaus, liegt unweit der Wodnianer Strasse, 2½ St. v. Podhrad, 2½ St. v. Wodnian, 4 St. von Pisek.

Neusattel, Newosedl, Nowy Sedlo — Böhmen, Prach. Kr., ein der Stadt Pisek, und zum Theile dem Gute Worlik und Drhowl gehöriges *Dorf* von 25 Häusern und 163 Einwohnern, von welchen 7 Nummern zur Herschaft Drhowl und 8 Nummern der Stadt Pisek gehören, ist nach Ober-Zahořj eingepfarrt, liegt an der Strasse von Ober-Zahořj nach Pisek, 4¼ Stunde v. Worlik, ¼ St. von Pisek.

Neusattler Einöder, — Böhmen, Budweis. Kr., einschichtige *Häuser* mit einer Mühle, zur Herschaft Wittingau geh., am Neuhausser Bache, 2¼ St. v. Wittingau.

Neusatz, Uj-Videk, Noviszad, Neoplanta, Novy Videk — Ungarn, diesseits der Donau, Bácser Gespanschaft, im Unteren Bezirke, eine königliche *Freistadt*, der Stadt Peterwardein gegenüber, und eine Viertelstunde nordwärts von derselben. Die Donau trennt die Stadt von der Festung Peterwardein, u. die stehende Schiffbrücke verbindet beide. Das dermalige Neusatz war ehedem blos eine Schanze, und noch vor hundert Jahren nannte man die Stadt bloss den Marktflecken von Peterwardein jenseits der Donau, wie solches aus einem Diplom Carls VI., in welchem er ihnen die Erlaubniss, Jahrmärkte zu halten, ertheilte, hinlänglich erhellet. Endlich wurde die Stadt, aus Rücksicht ihrer während des Türken-Krieges treu geleisteten Dienste, ihrer starken Bevölkerung und ihres bedeutenden Handels, im Jahre 1748 den ersten Februar, zu einer königlichen Freistadt, unter dem Namen Neoplanta (Neusatz) erhoben. — Nordwärts von der Stadt befindet sich ein grosser Damm (noch von den Zeiten des Kaisers Trajan), der von dem Dorfe Monastorség bis an die Theiss in gerader Linie fortläuft, und gegenwärtig noch immer der Römer-Damm genannt wird, weil er von diesen zu dem Endzwecke erbauet wurde, die Fluth der Donau abzuhalten, und das Banat und die Bacser Gegend von Ueberschwemmungen zu schützen. Gleiche Aufmerksamkeit verdient ein zweiter Damm, der von Norden aus gegen die Donau fortläuft, und die Stadt, wie auch einen Theil des Bacser Komitats von den Nassadisten-Bataillon, welches unter Maria Theresia errichtet war, absondert. — Eine halbe Stunde weit von der Stadt sind noch die Ruinen einer römischen befestigten Kirche zu sehen, welche in der damaligen römischen Stadt Onagrinum gestanden haben soll. — Die Stadt ist unregelmässig gebaut, und blos der Haupt- und Marktplatz ist, doch nicht zum besten, gepflastert, und zur Regenzeit sehr kothig. Die Donau- oder Hauptgasse der Stadt, welche viele Kaufmannsläden und Krämerbuden zählt, hat meistens zwei Stock hohe Häuser. Auf dem Marktplatze, der ein unregelmässiges Viereck bildet, steht ein schönes Rathhaus, diesem gegenüber die katholische Pfarrkirche, und in der Mitte desselben eine kostbare Dreifaltigkeits-Säule. Gegenwärtig befinden sich hier fünf Kirchen der nicht-unirten Griechen, dann zwei katholische, und eine armenische, wie auch zwei Bethäuser der lutherischen und calvinischen Glaubensgenossen, endlich eine Synagoge. — Der Bacser griechische, nicht-unirte Bischof hat hier, nebst dem Consistorium seinen Sitz, auch findet man eine griechisch, nicht-unirte Pfarre mit einer Kirche, ein grösseres und kleineres Gymnasium, welche den 26. October 1818, mit allerhöchster Bewilligung, errichtet wurden, griechische, öffentliche Schulen, ein königliches Dreissigst- und Salzamt an der Donau, eine jüdische Normal-Schule und eine Seiden-Fabrik. — Vor der Kirche der Altgläubigen ist ein prächtiges, aus rothem Marmor gehauenes Kreutz aufgestellt, welches 4000 fl. Conventions Münze kostete. Gegen die Festung Peterwardein hat die Stadt ein Vorwerk, wo sie das Schankrecht ausübt. Die Umgegend erzeugt alle Gattungen Früchte: Melonen, besonders viel Heu, auch ist sie im Besitze von zwei Waldungen. — Gegen die Donau zu befinden sich die Syrmier Weingebirge, die grösstentheils den Einwohnern der Stadt gehören, und den köstlichsten Wein erzeugen. Die Weinreben sollen von dem Kaiser Probus, einem gebornen Syrmier, von der Insel Cypern hierhier gebracht worden sein, und die nämlichen Reben sind in späteren Zeiten, unter der Regierung des Johann Zápolya, auch nach Tokay verpflanzt worden. — Die Einwohner, in 2700 Häusern wohnend, und 17,400 an der Zahl, sind Deutsche, Griechen, Walachen und Juden. Aus allen orienta-

tischen Gegenden halten sich hier Kaufleute auf, die durch ihren Handel, Deutschland und Ungarn mit der Türkei in Verbindung setzen. — Die Stadt versieht die Festung Peterwardein mit allen nöthigen Lebensmitteln. Der Cardinal-Fürst und ehemalige Reichs-Primas Bathyany liess hier mit ausserordentlichen Kosten eine Chaussée, zum grossen Nutzen des Handels und Gewerbfleisses, erbauen. — Neusatz kam vorzüglich in Flor, als Belgrad in türkische Hände kam, denn damals begaben sich die reichsten Kaufleute hierher, und so ist diese Stadt durch Toleranz, Bevölkerung und Industrie eine der ersten und besten Handelsplätze des Königsreichs geworden. — Neusatz liegt an der Grenze des Syrmier Komitats unweit Alt-Kér und Alt-Futak. Büreau und Station der Dampfschiffe, ¼ St. v. Peterwardein.

Neusatz, Siebenbürgen, Inner Szolnoker Komitat; s. Puszta-Ujfalu.

Neusatz, Slavonien, Peterwardein. Bez; s. Peterwardein.

Neusatz, Siebenbürgen, Thorenb. Komitat; s. Ujfalu.

Neusatz, Hrastle-, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend* in der Gemeinde Wratislowetz des Bezirks Dornau.

Neusatz, Sagoretz-, Steiermark, Marburger Kr.; eine *Gebirgs-Ortschaft* des Bezirks Dornau in der Gegend Sagoretz.

Neusatz, Wolfsdorfer-, wind. Sussat, Vutschje Sassat — Steiermark, Marburger Kr., eine im Wb. Bez. Kom. Malleg sich befindliche *Weingebirgsgegend* mit 67 H. und 366 Einw. in der Pfarre Heil. Kreuz, bei Wolfsdorf und Wudischofzen, unweit der Mur, 3½ St. v. Radkersburg, 4 Stunden von Ehrenhausen.

Neusberg, Tirol, ein hohes *Fernergebirg* im Grunde des Rofenthals, u. Passage von Rofen nach Schnals, oder aus dem Oetzthal ins Vintschgau.

Neuschenke, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Ort* von 3 H. der Hersch. Prisnitz geh., bei dem Dorfe Nestomitz, am Fahrwege von Weisswasser nach Niemes, ¾ St. von Aussig.

Neuschiedel, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* mit 39 H. und 224 Einwohnern, die sich von wenigem Feldbau und bei gutem Wieswachs v. Rindviehzucht, von Obstbaumzucht, dann v. Spinnerei und Tagarbeit nähren, am Schwoiker Gebirge, in einem felsigen Thale, ¾ Stunden von Reichstadt, und 1 St. von Dobern.

Neu-Schirglswalde, Böhmen, ein der Krone Böhmens gehörige, im Königreiche Sachsen liegende *Enclave*, welche jedoch seit dem 4. Juli 1845 an Sachsen abgetreten ist.

Neuschitz, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine dem Wrb. Bez. Kom. und Hrsch. Gmünd gehörige *Ortschaft* mit 30 H. u. 136 E., gegen W., 3 Stunden von Gmünd.

Neuschlag, Oest. ob d. E., Mühl K., ein dem Districts Kom. Helfenberg gehöriges und dahin eingepf. *Dorf* v. 20 H. im Landgerichte Waxenberg, rechts gegen Sct. Stephan, nächst d. Ortsch. Hernschlag geg. N., 8 St. v. Linz.

Neu- und Altschloss, Dalmatien, im Spalato-Kr.; siehe Castel Nuovo e Vecchio.

Neuschloss, Kroatien, Agram. Komitat; s. Czirkveno Szello.

Neuschloss, Kroatien, Agram. Gesp.; s. Novigrod.

Neuschloss, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Werbbezirks-Kommissariats-Herschaft* und *Schloss* in der Ebene, am Ende des Grätzer Feldes, seitw. der Triester Landstrasse, sehr nahe an ein. Wäldchen, in der Pfarre Wundschuch, 1 Stunde von Kalsdorf.

Neuschloss, Steiermark, Grätz. Kr., *Gemeinde* mit 5 H. und 26 Einw. des Bezirks und der Grundherschaft Neuschloss, Pfarre Wundschuh. Zur Herschaft Horneck mit $\frac{5}{32}$, u. Herschaft Lanach mit ½ Getreidzehendpflichtig.

Neuschloss, Castelnuovo — Illirien, Krain, Adelsberger Kr., eine in d. Wb. Bez. Kom. Prem liegende *Herschaft* u. *Schloss* in der Pfarre Hruschitza, liegt an einem Berge, und grenzt gegen N. an das Dorf gl. Namens, 3 Stund. v. Lippa.

Neuschloss, Neugarten, Nowy Zamek, Neo Castrum — Böhmen, Leitm. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* an einem grossen Teiche, mit einem, ¼ Stunde vom Orte an der Poststrasse lieg. Wirthshause, Hörnsen od. Hirnsen genannt. Im Schlosse ist eine Kapelle und eine sehenswürdige Rüst- u. Gewehrkammer; neben dem Schlosse befindet sich das neue Amtsgebäude, 1 Meierhof und 1 Garten, mit Glas- u. Treibhäusern für eine grosse Menge exotischer Gewächse, vom letzten Besitzer, dem Grafen Vinzenz Kaunitz, einem grossen Verehrer der Naturwissenschaften, besonders der Astronomie und Botanik, angelegt, welcher über-

haupt viel durch geschmackvolle Anlagen in den Umgebungen des Schlosses zur Verschönerung desselben und der ganzen Gegend gethan hat. Ein künstliches Druckwerk, 1825 erbaut, versorgt das Schloss, die Gärten, das Amtshaus, die Meierei und einen grossen Theil des anliegenden Dorfes aus dem über 50 Fuss tiefer fliessenden Robitzer Bache mit hinreichendem Wasser. Unter den durch Kunst verschönerten Partien in der Nachbarschaft des Schlosses, welche hie und da mit Lusthäusern, Salons, Glorietten, u. dgl. geziert sind, verdienen die Fasanerie, wo ein Jägerhaus, das Paulinenthal und der Höllengrund, ein romantisches Felsenthal, durch welches der Robitzer Bach fliesst, und welches auch zu Wasser befahren werden kann, angeführt zu werden, liegt unter 56° 30' 55'' n. Breite und 32° 11' 25 ö. L., 148½ W. Kl. über der Nordsee, 4 Meilen von Leitmeritz. Postamt mit:

Aschendorf, Derchel, Dauba, Eichenberg, Hubischstein, Hackelberg, Hathe-Mühle, Heyde, kleine Herneradorf, Hirnsen, Hirschmantel, Hohler, Horka, Hostpitz, Herrendorf, Karsch, Kinast, Klum, Kossel, kretschen, Leuben, Muschwitz, Nedam, Neugarten, Neuland, Neuschloss, Peretein, Pohlowitz, Poppein, Pomitschka, Pesguben, Pedlitz, Quist, Ramschen, Regeradorf, Robitz, Sockschen Sotley, Schischkenberg, Schonau, Schwirben, Subisch, Swihof, Teschen, Wallersdorf.

Neuschloss, Dum Bozy, Nowy Hrady, Neo Hradium, Böhmen, Chrudim. Kr., *Herschaft, Schloss* und *Pfarrdorf* mit 106 H. und 639 Einw., am Bache Nehmaczka. Den Namen Neuschloss führt das Dorf erst seit der Erbauung des jetzigen Schlosses im Jahre 1714; bis dahin hies es, von seiner Lage unter der Anhöhe, auf welcher das alte Schloss stand, Podhrady. Der von Schaller angegebene Name Dum Bozj (Gotteshaus) war nur in älterer Zeit gebräuchlich, wo vermuthlich nur eine Kirche an der Stelle des jetzigen Dorfes bestand. Es ist hier ein obrigkeitliches Schloss mit dem Sitze des Wirthschaftsamtes und einer Schlosskapelle zum heil. Aloysius, ferner 1 Pfarrkirche zum heil. Jakob dem Grösseren, mit 2 Priestern, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Bräuhaus auf 15 Fass und eine 1 Branntweinbrennerei, 1 Wirthshaus und 7 Mühlen. Auch gehören zur Conscription des Dorfes die ¼ St. entfernten Einschichten, Dudichowska, 5 H., worunter eine Mühle; und Raudna, 13 H., worunter ebenfalls 1 Mühle mit Brettsäge. Eingepfarrt sind ausser Neuschloss selbst, die hiesigen Dörfer: Chotowitz, Dworischt, Daubrawitz, Jawornitschek, Letschtina, Mokrahota, Neudorf, Podboran, Priluka, Pustinka, Rybnicek, Sucha-Lotha, Wolschan und der hiesige Antheil von Wranitz, so wie die fremdherrschaftlichen Dolan (Hrsch. Richenburg), Libegeina (Hrsch. Hrochow-Teinitz) und Wysoka (Stadt Leitomischel), 2 St. v. Hohenmauth.

Neuschloss, Nowy Dwory, Neo Castrum, Böhmen, Saatzer Kr., *Herschaft* und *Schloss* mit einer Kapelle zum heil. Joseph und der Wohnung des Amtsverwalters, 1 obrigkeitlichen Meierhof nebst Schäferei, ein Wirthshaus, 2 Windmühlen und in dem anliegenden Fasangarten 1 Jägerhaus, zusammen 7 Nrn. mit 66 Einw., welche nach Opotschna eingepfarrt sind. Das Schloss ist alt und hat als Reste der vormaligen Befestigung noch doppelte Wälle, aber die Zugbrücke besteht nicht mehr. Im Herbste u. Winter 1813 diente das Schloss als Spital für die in den Schlachten von Kulm und Leipzig verwundeten österreichischen und preussischen Krieger. — Auf einer Anhöhe unweit rechts vom Hriwitzer Bache, westlich am Fusse des Berges und am Ufer des Baches liegt das Dorf, 1 Stunde von Laun.

Neuschloss, Böhmen Budw. Kreis, *Stadt* und *Herscaft*; siehe Gratzen.

Neuschloss, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Neukunstberg; s. Brzistew.

Neuschloss, Nowy Zámek, Böhmen, Bidschow. Kr., ein der Hrsch. Dimokur geh. *Dörfchen* mit 20 H. und 133 Einw., ist nach Krinetz eingepfarrt u. hat einen Meierhof nebst Schäferei, 1 Forsthaus (Stiepnik) und 1 Hegerwohnung beim Fasangarten, 1 St. nnw. von Dimokur, unweit östlich. von der Mrdlina.

Neuschloss, Nowy Zamka, Hostic Hradecz, Böhmen, Bidschow. Kr., ein zur Hrsch. Arnau geh. *Lustschloss* mit 21 H. und 129 Einw., ist nach Nieder-Oels eingepfarrt, hat eine Schlosskapelle zu Sct. Johann von Nepomuk, einem grossen Park, an der östlichen und nördlichen Seite des Berges, einen Meierhof, 2 Bleichen (worunter eine obrigkeitliche), 1 Leinwandmangel, 1 Mühle von 3 Gängen und 1 Jägerhaus. Das Schloss war der gewöhnliche Aufenthalt der bisherigen Besitzer der Herschaft. Das Wasser erhält es aus der Elbe mittelst einer Wasserleitung, liegt am rechten Ufer der Elbe, auf und an einer Anhöhe, die eine der herrlichsten Aussichten auf die ganze umliegende

Gegend, besonders auf das Sudetengebirge gewährt, 1 St. von Arnau,

Neuschloss, mähr. Nowizamky, Mähren, Brün. Kr., ein *Gut* u. *altes Bergschloss*, wobei unterm Berge 1 Meierhof, 1 Bräuhaus, eine Mahlmühle, ein Wirthhaus und 24 Chaluppen sich befinden, zwischen Dobroczkowitz und Nesowitz gegen Norden mit Uhrzitz grenzt, an der Wr. Prager Eisenbahn, 3 St. von Wischau.

Neuschloss, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Lustschloss* mit 4 H. und 67 Einw., im Walde Dobrau zur Hrsch. Aussee, liegt an Neuhof gegen Westen, ¼ St. von Littau.

Neuschloss, Mähren, Brün. Kr., ein altes *Bergschloss* der Hrsch. Posoritz; siehe Nowichrad.

Neuschloss, Mähren, Brün. Kr., mit 2 *Steyergemeinden*. 1901 Joch.

Neu-Schönborn, Oesterr. unt. der Ens, V. U. M. B.; s. Schönborn.

Neu-Schönlinde, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* mit 6 H. und 30 Einw., und 1 Mühle, 1 Stunde süd. von Rumburg, an den bersch. Kammnitzer Markt Schönlinde anstossend.

Neuscht, Böhmen, Leutm. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Bilin; s. Neustadt.

Neu-Schupanek, Xupanek, Novi, Ungarn, ein *Dorf* im Wallach. Illir. Grenz-Rgmts-Bzk.

Neu-Schwanenbrükel, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, ist mit dem Gute Muttersdorf vereinigt, liegt nächst Klein Gorschin, 3½ Stunde von Teinitz.

Neu-Sedlischt, auch Neu-Zedlitz, oder Zettlitz, Nowe Sedlo, Novy Sedlisste), Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf* mit 105 Christenhäusern und 18 Judenhäusern, mit 748 kathol. Einw., und 46 israelitischen Familien, welche zum Theil auch in Christenhäusern wohnen, ist nach Alt-Sedlischt (Gut dieses Namens) eingepfarrt, und hat eine ausserhalb des Dorfes auf einer Anhöhe gelegene, schon 1581 gegründete, aber 1780 ansehnlich vergrösserte, öffentliche Kapelle zur heil. Dreifaltigkeit, worin jährlich v. Alt-Sedlischter Pfarrer mehrere gestiftete und andere Messen gelesen werden, eine von der Gemeinde errichtete Schule, die v. einem Gehilfen aus Alt-Zedlischt versehen wird, 1 hübsches obrigkeitlich. Schloss mit der Wohnung des Amtsverwalters, 1 Meierhof mit Schäferei, 1 Bräuhaus, auf 9 Fass und 1 Eimer, 1 Branntweinhaus, 1 Gärtners- und 1 Försterswohnung, dann 2 Wirthshäuser. — Abseits liegen: das Jägerhaus auf d. sogenanten Neuhof, ⅓ Stunde süd.; die Alt-Mühle, ¼ Stunde östl.; und die Neumühle mit Brettsäge, ¼ St. südöstl. Die meisten Einwohner sind Bauern. 5½ Meile von Pilsen.

Neu-Sedlowitz, Nowy Sedlonow — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* von 23 Häusern und 155 deutschen Einwohnern, nach Alt-Rognitz (Herschaft Schurz) eingepfarrt, 4 St. von Nachod.

Neusegmühl, Böhmen, Klattau. Kr., eine einschichtige *Mahl-* und *Sägemühle*, der Herschaft Horschau-Teinitz gehörig, liegt gegen Westen über Ronsperg nächst Hoslau, 3½ St. von Teinitz.

Neusess, Oester. ob d. E., Salzburg. Kr., eine zum Pfleggerichte Sanct Michael (im Gebirgslande Lungau) gehörige, nach Mauterndorf eingepfarrte *Ortschaft*, nordostwärts von Sanct Michael, an der Triester Post- und Kommerzial-Strasse; begreift 7 Häuser und 41 Einwohner in sich, 2 Stunden von Sanct Michael, ¼ St. von Mauterndorf.

Neusetz, Steiermark, Grätzer Kreis, ein im Wb. Bzk. Komm. Poppendorf und Pfarre Straden sich befindliches, verschiedenen Herschaften dienstbares *Dorf* von 60 Häusern und 230 Einwohnern, liegt gegen Süden nächst Neustift und gegen Norden nächst Hof, 3½ St. von Radkersburg, 4 St. v. Ehrenhausen.

Neusetzen, Steiermark, Grätzer Kr., bei Gleisdorf; z. Hrsch. Neulandsberg mit ⅓ Weinmostzehend pflichtig.

Neusiedel, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Kammeral-Herschaft Sanct Leonhard am Forst gehöriges *Pfarrdorf* von 8 Häusern und 50 Einwohnern, hinter Sanct Leonhard, 3 St. von Mölk.

Neusiedel, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* von 21 Häusern und 89 Einwohnern, des Bezirks Feistritz, Pfarre Steinbach, zur Herschaft Herberstein dienstbar und mit ⅓ Getreide- und Weinzehend pflichtig, 1 Stunde von Steinbach, 2 Stunden von Feistritz, 3 Stunden von Ilz, 7½ Meile von Grätz.

Neusiedel, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* von 174 Häus. und 650 Einw., zur Hrsch. Dürnholz.

Neusiedel, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Herschaft Rosenau gehöriges, unweit davon lieg. *Dorf* mit

9 Häusern und 49 Einw., 2 St. von Zwettel.

Neusiedel, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., ein kleines erst vor wenigen Jahren angelegtes *Dorf* mit 37 Häusern und 203 Einwohnern, der Herschaft Gmünd gehörig, unter welchen 7 Kattunweber sind.

Neusiedel, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Böckstall unterthäniges *Dorf* von 9 Häusern und 47 Einwohnern, liegt nächst Laach an dem Jauerling, 1½ Stunden von Böckstall.

Neusiedel, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, der Herschaft Imbach gehör., nahe bei Kirchberg am Walde, wohin es eingepfarrt ist, 2 St. von Schrems.

Neusiedel, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Niederrana am Brandhof dienstbares *Dorf* bei Raxendorf, 6 St. von Krems.

Neusiedel, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Himberg dienstbares *Dorf* an der Lainsitz bei Spitz, 4 St. von Krems.

Neusiedel, Rothneusiedel — Oest. u. d. Ens, V. U. W. W., ein *Gut* und *Dorf* von 23 Häus. und 120 Einw., an dem Liesinger Bache, und gegen Norden am Wienerberge, zwischen Inzersdorf und Oberlaa, 2 Stunden von Neudorf, und eben so weit von Wien.

Neusiedel, Oesterr. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Herschaft Hörnstein und Pfarre Grillenberg gehöriges *Dorf* von 14 Häusern und 74 Einwohnern, nächst diesem Pfarrorte geg. O. 2½ St. von Wr. Neustadt.

Neusiedel, Stüchsneusiedel, insgemein Stixneusiedel — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein der Hrsch. Trautmannsdorf unterthäniges *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, an der Strasse nach Bruck an der Leitha, 1½ St. von Fischamend.

Neusiedel, Oesterr. u. d. E., V. U. M. B., ein der Herschaft Rabensburg dienstbares *Dorf* von 145 Häusern und 842 Einwohnern, die sich mit Acker-, Obst- und Weinbau beschäftigen, und ihre Weine meistens nach Wien, Mähren und Ungarn verkaufen, mit einer eigenen Pfarre; am sogenannten Himmel und auf andern benachbarten Bergen werden Kalksteine gebrochen, liegt in einem fruchtbaren Thale nicht fern von der Zaya, südöstlich von Böhmischkrut, hinter Zistersdorf, zwei Stunden davon entlegen, nächst Paltendorf, gegen Osten 3½ Stunde von Wülfersdorf.

Neusiedel, Matzneusiedel — Oesterr. u. d. E., V. U. M. B., ein einschichtiger, zur Herschaft Sachsengang geh. *Schafterhof*, zwischen Prolsdorf und Ort, 6½ St. von Wien.

Neusiedel, Abts-, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* im Marchfelde, welches im Jahre 1292 dem Stifte Mölk gehörte, aber dergestalt gänzlich verödet ist, dass nur noch der Name daran erinnert.

Neusiedel, Markgrafenneusiedel — Oesterr. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Herschaft Wolkersdorf dienstbares *Pfarrdorf* von 76 Häusern und 450 Einwohnern, liegt im Marchfelde, nordw. von Grossenzersdorf, 3 St. v. Wolkersdorf.

Neusiedel, Kottingneusiedel — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Staats dienstbares *Dorf* von 38 Häus. und 200 Einwohnern, zwischen Laa an der Teya und Staats, 3 St. von Poisdorf.

Neusiedel, Bogenneusiedel — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Stiftsherschaft Klosterneuburg (V. U. W. W.) dienstbares *Dorf*, in der Pfarre Wolfpassing, westwärts 1 Stunde von Gaunersdorf.

Neusiedel, Grametneusiedel — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein dem Metropolitan-Kapitel in Wien dienstbares *Dorf* von 45 Häus. und 250 Einwohnern, mit einer Filialkirche der Pfarre Moosbrunn, hinter Himberg, — 2½ St. von Laxenburg.

Neusiedel, Klein-Neusiedel — Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein der Herschaft Schwandorf dienstbares *Dorf* von 45 Häusern und 300 Einwohnern, nach Enzersdorf eingepfarrt, mit einer neu errichteten Papiermühle, liegt an dem linken Ufer der grossen Fischa, südöstlich von Schwechat, zwischen Fischamend und Enzersdorf, ¾ St. von Fischamend.

Neusiedelalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Mittereck am Gullingbache, zwischen dem Ranzenkahr und der Kothhüttenalpe.

Neusiedel am Graben, Oesterr. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Böckstall dienstbares *Dorf*, nächst Laach am Jauerling, 1½ St. v. Böckstall.

Neusiedel am Steinfelde, vor Alters Hodein Newsiedel genannt — Oesterr. u. d. E., V. U. W. W., ein

der Herschaft Rothengrueb dienstbares *Dorf*, liegt bei Sanct Aegiden, auf der rechten Seite der Wien-Grätzer Eisenbahn, 1½ St. v. Neunkirchen am Steinfelde.

Neusiedel am Tullnerfelde, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein der Bürgerspitals-Hrsch. Tulln dienstbares *Dorf* von 22 Häusern und 90 Einwohnern, liegt an der Bärschling, und gegen Norden nächst Langenschönbühel, 1½ Stunde von Sieghardskirchen.

Neusiedel am Umerfelde, Oesterreich unt. der Ens, V. O. W W., ein der Hersch. Holenburg dienstbares *Dorf* mit 12 Häusern und 86 Einwohnern, westw. nächst Nussdorf bei der Trasen, 4½ St. v. Sct. Pölten.

Neusiedel am Wald. oder an der Piesting, vormals Gehen Nuisidelen — Oester. unter der Ens, V. U. W. W., ein kleines, zur Hrsch. Emmerberg gehöriges *Dorf*, nach Grünbach eingepf. 4½ Stunde von Neunkirchen am Steinfelde.

Neusiedel im Gebirge, Oester. unter d. Ens, V. U. W. W., ein der Hrsch. Gutenstein unterthänig. *Dorf*, nächst d. Pfarrorte Pirnitz, 5 Std. von Wr. Neustadt.

Neusiedel, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Ober-Maierhofen sich befindendes, der Hersch. Herberstein gehöriges und nach Steinbach eingepfarrtes *Dorf*, nächst der Hartenberger Strasse gelegen, 2 Stunden von Ilz.

Neusiedelberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend* in der Gemeinde Gonilla, des Bezirks Friedau, Pfarre St. Nikolai.

Neusiedel, Neusattel — Böhmen, Budw. Kr., ein der Hrsch. Krumau geh. *Dorf* mit 40 Häusern und 220 Einwohn., mit einer Brettsäge, dazu gehört die Walke, 8 Minuten nö., Böhmerle genannt, und die Hammerschmiede, 10 Minuten s. vom Orte am Höritzbache, und der einschichtige Bauernhof Molledin oder Mollerbauer genannt, 5 Stdn. von Budweis.

Neusiedl, Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Hrsch. Leitomischl geh., nach Moraschitz eingepfarrtes *Dorf* mit 64 H. und 377 Einw., mit einem Jägerhaus in dem anstossenden sogenannten Chlumeker Fasangarten, und einem obrigkeitlichen Kalkofen, ¾ Stunden von Leitomischl.

Neusiedl, Mähren, Znaim., vor dem Brünn. Kr., ein zur Hersch. Dürnholz gehöriges **Dorf, mit einer Lokalie,** am rechten Ufer des Tayaflusses, 2½ Stde. von Nikolsburg.

Neusiedl, Oester. unter der Ens, V. U. M.B., Bingenneusiedl, ein *Dorf*.

Neusiedl, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein nächst Nussdorf an der Trasen liegendes *Dorf* mit 10 Häusern und 50 Einwohnern, der Hrsch. Hollenburg und Pfarre Nussdorf an d. Trasen geh. Post St. Pölten.

Neusiedl, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein im Tullnerfeld, nächst Langenschönbühl und Langenrohr liegendes, zur Hrsch. Spital Tulln, Pfarre Langenrohr gehöriges *Dorf* mit 20 H. und 100 Einwohnern. Post Sieghartskirchen.

Neusiedl, Oester. unter der Ens, V. U. W. W., ein zum Landgericht, Grund- und Ortsobrigkeit Grafschaft Gutenstein gehörig. Post Wr. Neustadt.

Neusiedl, Oestr. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* mit 14 H. und 90 Einw., zur Landger. Hrsch. Merkenstein geh. Post Wr. Neustadt.

Neusiedl, Oesterr. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein der Hrsch. Rothengrub mit mehren Grundherschaften gehör. *Dorf* von 31 Häusern mit 223 Einwohnern, ½ Stunde von Wr. Neustadt.

Neusiedl, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein hinter W. Neustadt am Steinfelde liegendes *Dorf* und *Gut* mit 32 H. und 160 Einwohn., der Hrsehft. Rothengrub, Pfarre St. Egiden gehörig. Post Neunkirchen.

Neusiedl, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein kleines *Dorf* von 6 Häusern mit 60 Einwohnern, zu d. Grundherschaften Emmerberg und Sebenstein und Ortsobrigkeit Emmerberg gehörig. Post Neunkirchen.

Neusiedl, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gesp., Német-Ujvár. Bzk., ein *Dorf* der Hersch. Német-Ujvár mit 108 Häusern und 883 Einw., Filial der Pfarre Kukmiern, zwischen Hidegkút und Kukmiern, 1½ Stunde v. Fürstenfeld.

Neusiedl am Buchberge, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* von 6 Häus. und 30 E., der Hrsch. Emmerberg, Pfarre Grünbach. Post Neunkirchen.

Neusiedl, Stix — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Dorf* von 84 H. und 632 E., das Distr. Kom., die Orts- u. Grundhrsch. ist Trautmannsdorf. Post Fischament.

Neusiedl am See, Neszider — Ungarn, Wieselburg. Komitat, ein deutsch. *Marktflecken* von 161 H. und 2036 E., an dem See gleichen Namens, liegt unfern

47° 56' 30" nördl. Br., 34° 28' 54" östl. Länge. Guter Acker- u. Weinbau, schöner Wieswachs, Wochen- und 5 Jahrmärkte, auf welchen jährlich mehr als 200,000 Metzen Getreide abgesetzt werden. Der See versorgt die Einw. mit Fischen und Rohr. Filial-Dreissigsamt, gehört zur Hrsch. Altenburg und dem Fürsten Eszterházy. Agnes, die Witwe des Königs Andreas III. hatte hier ihren Witwensitz, eben so die Königin Maria. Das Archiv, welches hier aufbewahrt wurde, ist zur Zeit der innern Unruhen von den Missvergnügten verbrannt worden. Nördl. vom Orte ist ein Steinbruch, aus dem nicht nur der Ort selbst, sondern sogar Wien und Presburg Steine bezieht. ½ St. von Parndorf. Postamt mit:

Tois, Winten, Breitenbrunn, Kaisersteinbruch, Purbach, Dunkels, Vörchen, Heiligenkreutz, Walden, Gois, Manchhoffen, Halbthurn, Kaumirs, Frauenkirchen, Potterndorf, Himitz, Tattin, Appetn, Andau.

Neusiedler See, Fertö, auch Peiso genannt — Ungarn, Wieselburger und Oedenburger Komitat. — Im Westen wird der Neusiedler See von den niedrigen Ruster Weingärten umsäumt. Auf dieser Seite ist er daher auch am tiefsten, denn sein halbmondförmiges Becken steht etwas schief gegen jene Berge geneigt. Gegen Osten wird er flacher, es treten Sandbänke oder Waseninseln aus ihm hervor, und endlich verschmelzen diese Bänke und Inseln zu einander, der See hört auf, ein flaches weites Sumpfland beginnt, dass sich bis in die Nähe der Donau hinzieht. An der Donau hin wird das Land wieder höher und steiler. Der Strom selber mag sich diese festern Uferlande geschaffen haben. Han heisst im Ungarischen der Wasen, und Hanság (sprich Hanschaag) bedeutet eine wasige morastige Gegend. Das ganze sumpfige Land zwischen dem die Insel Schütt umschliessenden Donauarme und dem Neusiedler See, wird von den Ungarn vorzugsweise Hanság genannt, und hat diesen Namen auch als nomen proprium in der Geographie behalten. Die Deutschen der Umgegend haben dafür den Namen der Wasen, im Gebrauche. — Das ganze nur als eine dürftige Weide benützte Sumpfland mag ungefähr acht bis neun Quadrat-Meilen einnehmen, und ist also beinahe so gross, wie der Neusiedler See. — Der ganze Hanság bildet eine sumpfige feuchte Massa, die indess doch hier und da, mehr oder weniger fest ist. An unzähligen Stellen sammelt sich das Wasser in kleinen Seen oder Tümpeln, die aber zum Theil zu Zeiten verschwinden, unter ihnen ist der bedeutendste der Königs See. — Man findet in der Regel angegeben, der ganze Hanság sei ein schwimmender Wasen. Diess ist er aber nicht durchweg. Hier und da findet sich Wald, und mitten im Sumpfe liegt ein grosser Erlenwald, der nicht schwimmt. Auch da, wo der Wasen wirklich schwimmend ist, bleibt er es doch nicht immer, die Sache verhält sich so. Ueberall findet man zunächst auf der Oberfläche des Hanság einen dicken Moosfilz, der gewöhnlich 4 bis 6 zuweilen 9 bis 12 und noch mehr Fuss tief ist. Unter dieser Wasserdecke liegt dann in der Regel ein Schicht Torferde, und diese ruht auf einem festen Lehmgrunde, der eben so wie der Boden des Neusiedler Sees mit Gries und Steinen bedeckt ist. Im Frühling nun, wo der ganze Hanság überschwemmt wird, und mit dem Ferto (dem Neusiedler See) nur ein Wasser bildet, wird diese Moosdecke — und zuweilen auch die Torfschichte von dem unteren Boden abgehoben, und schwimmt auf dem Wasser. Wenn aber das Wachsthum in der Moosdecke — wahrscheinlich in Folge günstiger atmosphärischer Einflüsse — besonders energisch war, so wächst sie auch wohl an dem untern Boden fest, hebt sich dann stellenweise nicht, und wird vom Frühlingswasser überschwemmt. Von unterirdisch strömenden Wasser werden aber solche angewachsene Moosdecken oft wieder los gerissen, und an die Oberfläche hervorgehoben. Man sieht dann oft an einem Tage ganze Strecken offenen Wassers vor sich, und erblickt, wenn man am andern Tage wiederkommt, plötzlich an derselben Stelle scheinbar alles in festes Land verwandelt; indem über Nachts die Moosdecke emportauchte. — Hat die Angabe über den festen, mit Steinen und Gries bedeckten Unterboden des Sumpfes durchweg ihre Richtigkeit, wie man nicht zweifelt, so könnte der ganze Hanság eben so gut, wie jetzt noch der Ferto, ehemals ein offenes Wasser gewesen sein. Und allmählich erst hätten dann die wuchernden Moose diesen Theil des Sees überzogen. Es wäre sehr interessant, jenen Steingries des Hanság mit dem der Donau zu vergleichen. — Höchst wahrscheinlich würde aus einem solchen Vergleiche hervorgehen, dass sie

eine und dieselbe Masse seien, und dadurch dann constatirt werden, dass diese ganze Gegend früher einen grossen See gebildet habe, den vielleicht die Donau durchschritt, und der erst im Laufe der Jahrhunderte, nachdem die Donau sich ihren Flussboden erhöhte, und feste, hohe Uferlande schuf, durch den Wachsthum von Moospflanzen auf seine jetzige Grösse, die er noch im Ferto hat, reducirt wurde. — Auch würden dieser Hypothese nicht die in Eszterházy und in Oedenburg aufbewahrten Urkunden widersprechen, nach denen hier früher mehre Dörfer gestanden haben sollen, die der See verschlang, und denen zu Folge man behaupten wollte, die Entstehung des ganzen Sees sei ein sehr neuen Zeiten angehöriges Phänomen. Jene Dörfer mögen immerhin später bei einer grossen Ueberschwemmung vom See verschlungen worden sein. Der Steingries, diese alte weit unter dem Hanság verbreitete Urkunde beweisst mehr, als jenes nur auf wenige Dörfer sich beziehende Papier. — Die grössten Besitzer in Hanság sind die Erben des Erzherzogs Karl und der Fürst Eszterházy. Letzterer nennt allein drei Quadrat-Meilen dieses Sumpfes sein eigen. Ich füge die Specificirung des Eszterházy'schen Besitzes bei, weil daraus ein ungefähres Resultat für die ökonomische Statistik des Ganzen hervorgehen mag. Unter 45,000 Joch Hanság-Oberfläche finden sich: Verwachsene Wiesen und Wasserstände 19,360 Joch, — Reine Wiese 11,700 Joch, — Nutzbare Rohrstrecken 5700 Joch, — Aecker und Heurisse 269 Joch. — Darnach wäre ungefähr $\frac{1}{2}$ des Hanság's sumpfige Wiese (auch die Rohrstrecken rechne ich dann dazu) nicht ganz $\frac{1}{3}$ Wald und $^1/_{160}$ Ackerland. — So war es wenigstens vor 15 Jahren und im Ganzen wird es auch noch so sein. Nur mögen allerdings doch die Aecker und die gereinigten Wiesen um ein Weniges zugenommen haben. Denn theils werden schon durch die blosse Beweidung selbst die Wiesen etwas besser (das Vieh lässt den Dünger auf ihnen, und arbeitet, indem es immer tief in den lockern Boden hineintritt, die Moosdecke beständig durch, und bringt besseres Erdreich nach oben), theils thun auch die Besitzer von jeher viel, um die Wildniss zu beseitigen. Das meiste muss dabei von der Altenburg'schen und Eszterházy'schen Herschaft erwartet werden. Aber die Sumpfmasse ist zu gross, als das die Kräfte zweier Herschaften hier viel ausrichten können. Ja könnte man das Ganze an eine Menge kleiner Besitzer vertheilen, so würde es vielleicht rascher gehen. Am wenigsten thut die schon seit Kaiser Josephs Zeiten für diesen Zweck errichtete Regierungskommission. Sie sitzt und arbeitet schon seit 50 Jahren, wie man sagt, und vergeblich erkundigt man sich nach ihrem Erfolge. Das Meiste was man aus dem Sumpfe holt, kann man nur im Winter herausschaffen. Und nur in sehr trockenen Sommern ist es möglich, Arbeiten zu seiner Austrocknung vorzunehmen, Dämme aufzuwerfen, Kanäle zu graben, Wege zu bahnen etc. Die Fürsten Eszterházy haben für solche Arbeiten schon manche hunderttausend Gulden ausgegeben. Aber wenn sie auch ihre ganze ungeheuere Revenue jährlich in diesen Sumpf stecken wollten, so würde doch wahrscheinlich noch nicht viel damit ausgerichtet werden. Eines ihrer kostspieligsten Werke ist ein grosser Damm, den sie auf ihre Kosten mitten durch den Hanság errichten liessen, um die nördlich von ihm gelegenen Gegenden mit den südlichen durch eine gute Verkehrsbahn mit einander zu verbinden. Dieser Damm hat nicht weniger als 33 Brücken; unter denen im Frühling das Wasser aus dem Sumpfe zum See hinausströmt. Zuweilen ereignet es sich aber auch, dass die Strömung in umgekehrter Richtung geht. — Ausser den Gelsen gibt es noch eine andere Art von Mücken in Hanság, welche die deutschen Leute „Minkerlen" nennen. Diese Thierchen sind für die Menschen, wie für das Vieh dieser Gegend eine wahre Plage, zu gleicher Zeit sind sie aber auch sehr wohlthätige Aderlasser. — Man sagt darüber, im Frühlinge sei das Vieh des Hanság besonders vielen Krankheiten ausgesetzt. Weil es im Winter gewöhnlich kümmerlich gelebt habe, im Frühlinge dann plötzlich in dem üppig aufspriessenden Sumpfkräutern schwelge, so werde es sehr vollsaftig, und bekäme dann ein üppiges Blut. Es stürben dann viele Thiere weg. Im Junius aber kämen die Insekten, und liessen ihm zur Ader. Darnach befände sich alles besser und die plötzlichen Sterbefälle hören auf. Das Gras, welches man nicht abmä-

hen kann, lässt man vom Viehe abweiden. Es leben Jahr aus Jahr ein. sehr grosse Heerden von Hornvieh im Hanság. Dieses Vieh ist alles wild, d. h. es hat noch keinen Strick um die Hörner gehabt, und nie Stallluft geathmet. Im Winter ziehen sich die Hirten mit ihren Heerden mehr an den Rand des Sumpfes in die Nähe der Dörfer und Wälder zurück, und sie überwintern dann in einem dachlosen, umzäunten Raume. Auch Kälbern die Kühe im Februar im Freien ab, und die jungen Thierchen springen ganz frisch und lebensfroh, oft bei der grössten Kälte aus der Wärme des Mutterleibes in den kalten Schnee. Sie werden im Winter nur dürftig genährt. Um aber alle Entbehrungen, die das Leben im Hanság auflegt, zu ertragen, müssen es geborne Hanság-Kühe sein. Anderes Vieh kann diess nicht mitmachen. — Die Ungarn nennen eine solche, das ganze Jahr unter freiem Himmel lebende Hornviehheerde „Gulya“ (sprich Gulja). Für eine zahme Heerde haben sie wieder einen andern Namen. Der Ochsenhirte heisst Gulyas (sprich Guljaasch. Für Schweine-, Schaf-, Pferdehirten u. s. w. gibt es, wie in jedem ächten Hirtenlande, wieder andere besondere Stimmen. Bei allen südöstlichen europäischen Völkern findet man eine so weitläufige Hirten-Terminologie. Nämlich bei den Magyaren, bei den Walachen und den Tataren u. s. w. So viel mir bekannt ist, findet man aber diesen Reichthum nomadischer Ausdrücke bei keinem einzigen slavischen Volke, was denn ein sehr schlagender Beweis wäre, dass den Slaven keine so ausgemachte nomadische Natur innewohnt, wie einige unserer Deutschen, mit den Slaven weniger bekannten Schriftsteller in der Regel annehmen. Während in Ungarn die auf den Ackerbau Bezug habenden, allgemein angenommenen Ausdrücke zum Theil slavisch, zum Theil deutsch, zum Theil auch magyarisch sind, sind fast alle auf das Hirtenleben sich beziehende Ausdrücke magyarisch, und dieselben sind auch von den dortigen Deutschen und Slaven in ihren Sprachen angenommen. Beim weitern Vordringen trafen wir auf eine Heerde von 400 Stück Hornvieh junge Ochsen und wilde Kühe. So wie wir uns näherten, stutzten sie alle von weiten, hörten auf zu fressen, und drängten sich scheu zusammen. Ein Paar grosse, weisse, zottige Hunde von ausgezeichneter Race stürzten auf uns zu, wir wehrten sie ab, und gingen noch näher hinzu, da nahm die ganze Herde im wilden Getümmel reissaus, und die Hirten brachten sie nur mit Mühe in einiger Entfernung zum Stehen. Als wir mit den Hirten, von denen uns einige auf dem schaukelnden Rasen entgegensprangen, zu reden anfingen, konnten wir uns dann mit ihnen dreist unter das Vieh mischen, das nun ruhig fortweidete, und ich wunderte mich über den Instinkt dieser Thiere, die sowohl allesammt ohne eine einzige Ausnahme uns sofort als Freunde erkannt hatten, und uns nun dagegen als Bekannte ihrer Hüter wie gute Freunde ansahen. Die Hirten waren echte Magyaren, in weiten Gattiehosen, kurzen Jacken und breitkrämpigem Hut gekleidet, mit schwarzem, langem Haare, markirten scharfgeschnittenen Gesichtszügen, und feurigen Augen. Die Magyaren sind so in das Hirtenhandwerk verliebt und eingeübt, dass man oft auch im Dienste der Deutschen Dörfer am Neusiedler See Magyaren zu Hirten hat. — Wir begleiteten die Leute in ihre Wohnung, welche nicht fern war. Sumpfige, schwankende Fusssteige führen dahin. Die Gulyás im Hanság bekommen das ganze Jahr hindurch, ausser im Winter, wo es friert, keinen festen Grund und Boden unter die Füsse. Es war eine komisch gebaute Schilfhütte, deren Inneres ebenfalls mit Schilf und Stroh belegt war. In der Mitte waren vier Bretter zusammengenagelt und mit Lehm ausgeschlagen. Das war der Ofen und Herd. Zu den Seiten waren 3 Strohlager gemacht. Das Kopfkissen war ein mit Schaffellen belegter Holzblock. Wenn die Leute sich Nachts in diesem Bette umdrehen, so schwankt der Boden und es zittert das Ganze. Auch im Winter wohnen die Gulyás in solchen Behausungen. Sie sehen aber dabei kerngesund aus (wenigstens die, welche ich sah). Ihre hauptsächlichste Nahrung ist das in ganz Ungarn berühmte Gulyáshus (spr, Guljaaschhus), kleine Stücke Ochsenfleisch, die mit Zwibeln Paprika (ungarischer Pfeffer) eingerieben gebraten werden. Die Hauptsache dabei ist der Paprika. Es muss so gepfeffert werden, dass es einem im Munde brennt. Ich ass einmal in Ungarn ein Stück Gulyáshus, das mir ein Hirt reichte, und glaubte noch lange nachher ich hätte eine glühende Kohle im Magen liegen. Dazu trinken sie ihr trübes, laues Sumpf-

wasser. Denn klare Quellen gibt es in Hansáy natürlich keine. Wenn sie trinken wollen, legen sie sich auf den Bauch oder hucken nieder und ziehen vermittelst eines Schilfrohres das Wasser aus der Tiefe. Ein Gulyás, zeigte mir genau, wie sie es machen. Er schnitt ein Schilfrohr ab, stutzte es zurecht und steckte es etwa eine Elle hoch tief in den Morast, dann zog er das Wasser mit dem Munde in die Höhe und spie es aus. Es war lauter braune schmutzige Jauche. Je mehr er aber sog, desto reiner wurde das nachfolgende Wasser. Endlich fand er es trinkbar. Nun zog er das Schilf wieder ferne und umwickelte das untere Ende mit einem Flecken Leinwand, der zum Filtriren dienen soll. Dann practicirte er das Rohr mit diesem Flecken wieder in das Loch hinein, und forderte mich auf zu trinken, es war nun köstlicher. — Ich bückte mich und trank aus dem ellenlangen Rohre das lauwarme Wasser, und dachte dabei auch an die oft ebenfalls ellenlangen Champagnergläser aus denen man in Wien den sprudelnden Rebensaft trinkt. Welche Kontraste in geringer Entfernung. Ich fand vor jedem Bett ein solches Schilfrohr im Boden stecken. Es war auf jedem ein zierlich kleiner Stöpsel. Des Morgens, wenn sie aufstünden, sagten die Leute, sei das erste, dass sie sich auf die Erde legten und aus den Röhren saugten, u. diess sei ihr Morgentrank, das schmecke sehr gut. Als ich das Rohr etwas unvorsichtig anfasste, baten sie mich, behutsam damit umzugehen, weil ich das Wasser unten leicht trübe machen könnte.

Bibliotheken haben die Gulyás nicht, und auf den ganzen 9 Qudratmeilen des Hanság sind nur wenige Leute, die lesen können, ausser dem, was in den Physiognomien ihrer beständigen Lebensgefährten, der Ochsen, oder am Himmel über das Wetter geschrieben steht. Es ist nicht möglich, dass ihre Vorfahren, die Nomaden in Asien, roher und einfacher gelebt haben, als sie, und ich möchte wohl behaupten, dass es in ganz Europa keinen stärkern und zugleich nähern Gegensatz gibt, als das nomadische Treiben in dieser Landschaft und das luxuriöse Leben in der nahen Residenzstadt Wien, die man, wenn eine Eisenbahn dahin führte, in zwei Stunden erreichen könnte. Ich glaube nicht, dass irgendwo asiatische und europäische Lebensweise und Lebensansichten näher und im stärkeren Kontraste einander gegenüberstehen. Und doch ist schon mancher Wiener Cavalier hier im Hanság auf der Jagd gewesen, ohne etwas Besonderes dabei zu denken. Brächte aber ein geschickter Theaterdekorateur einmal eine Naturansicht aus dem Hanság auf die Bühne, ich glaube, jeder würde darauf schwören, diese Scene müsste aus irgend einem fremden Lande sein, etwa aus dem Dschungeln des Gangesdelta's.

Wie barbarisch diese Gegend noch sei, leuchtet genugsam aus der Geschichte des berühmten wilden Knaben ein, der in Hanság gefangen wurde, und in der ganzen Umgegend noch jetzt unter dem Namen Han Istock (d. h. Morast Stephan) bekannt ist. Was ich über diesen Han Istock in dieser Gegend erfuhr, lautet wieder etwas anders, als was Andere darüber berichteten. Die Leute erzählten, dieser Knabe sei als ein völlig thierisches, im Wasser lebendes Wesen, in dem grössten See des Hanság, eben jenem Königssee, von den Fischern im Jahre 1749 im Netze gefangen worden. Nach seinem Portrait zu schliessen, welches ich im Schlosse Eszterházy sahe, hatte er einen kahlen Kopf, nur am Hinterhaupte einige wenige Locken, blöde, breite, thierische Gesichtszüge, einen dicken Unterleib mit einem grossen Heumagen, und kurze Beine und Arme, die er wie ein Frosch zusammenzog, dabei aber doppelt lange Finger und Zehen. Wenn gleichwohl vielleicht in den genannten Stücken, ist indess doch schwerlich in allen Punkten jenes Bildniss getreu, so z. B. hat er darin einen Bart und seine Finger und Zehen sind mit einer schuppenartigen, knotigen Haut bedeckt. Er speis'te, sagen die Leute, anfangs nichts als Gras, Heu, Frösche und rohe Fische, denen er das Blut aussog. Erst, nachdem man ihn 7 Monate lang im Schlosse gehütet und erzogen hatte, hörte er auf, rohes Blut zu geniessen, und fing an, Kleider auf seinem Leibe zu dulden. Man musste ihn sehr vor dem Wasser hüten, denn wenn er konnte, sprang er hinein und machte Versuche zur Flucht. Im Ganzen blieb er 14 Monate auf dem Schlosse und in den letzten Monaten konnte man ihn schon in der Küche zum Bratenwenden gebrauchen. Das Sprechen lernte er aber in dieser kurzen Zeit nicht. Der einzige Ton, den er von sich gab, war ein zischendes Pfeifen, das er mit dem Munde

hervorbrachte. Nach 14 Monaten entschlüpfte er doch der Aufmerksamkeit seiner Wächter. Wahrscheinlich sprang er in den Schlossgraben und entkam dann durch diesen in die mit ihm zusammenhängende kleine Raab, u. dann in die Sumpfwildniss. Der Fürst Nikolaus Eszterházy, der damals regierte, that Vieles, um seiner wieder habhaft zu werden. Er liess sogar den Schlossgraben ableiten, um vielleicht den Körper des Han Istock zu finden, auch liess er rund herum die Gewässer durchsuchen und ausfischen; aber vergebens, der Morast-Stephan war verschwunden. Nach 3 Jahren will man ihn noch einmal wieder im Hanság erblickt haben. Und wie einige alte Franzosen noch an dem Tode Napoleons zweifeln, so glauben viele Gulyás der Han Istock lebe noch heutiges Tages im Wasen. Er kann vielleicht noch existiren, sagte einer der Anwesenden, als wir von dieser Geschichte sprachen. Die Dichter und das Volk der Umgegend scheinen ihn sogar unter die Unsterblichen versetzt und zu einer mytischen Person gemacht zu haben. Wenigstens sah ich ein Gedicht, worin von ihm, wie von einem Könige des Sumpfes, von einem mächtigen Geiste des Morastes gesprochen wurde, der den benachbarten Hirten und Fischern Leids anthue, oder ihnen schöne Geschenke mache. Eine der Hauptbeschäftigungen der Anwohner des Hanság und seiner Hirten in ihren Musestunden ist das Trocknen des Schilfes und das Flechten der groben Matten, die man in Wien „Decken“ nennt, u. zum Verpacken der Waaren und bei andern Gelegenheiten braucht. Im Venetianischen, im Schwarzwalde und anderswo machen die Hirten die feinsten und bewundernswerthesten Strohgeflechte. Wenn man diese Strohgeflechte und jene Decken vergleicht, so hat man darin einen sichtbaren Massstab der Kunstfertigkeit beider Gegenden, und der Hirtenindustrie des Hanság zu der des Schwarzwaldes und im Venetianischen. Fast alle Decken für Wien gehen aus dem Hanság und aus dem auf der andern Seite der Donau lieg. Marchfelde hervor.

An dem östl. Ufer des Sees blüht im trocknen Sommer Soda aus dem Boden hervor. Die Ungarn nennen diese Soda Szék (Sseek). Die Deutschen haben daraus das Wort Zick gemacht, und sprechen auf diese Weise vom Zick und von der Zick-Erde. Es gehören besondere Umstände dazu, um den Zick, der in der Erde steckt, hervorkommen zu lassen. Es muss der Boden im Ganzen ziemlich ausgetrocknet sein. Dann aber muss ein kleiner Regen die obere Kruste des Bodens wieder erweicht haben. Dann kommt der Zick reichlich hervor, und man findet oft ganze Strecken Landes weiss gefärbt, wie beschneit. Man kehrt ihn mit dem Besen ab, und bringt ihn in die Sodasiederei. Seit dem Jahre 1797 haben sich die Wiener Seifensieder zu einer Gesellschaft zusammengethan, um Sodasiedereien an dem Neusiedler-See zu errichten. Auch soll bei dem Dörfchen Illnick am See im Sommer ein reines, schönes Krystallsalz (Kochsalz) gefunden werden, welches theils verhandelt, theils zur Lecko für's Vieh verbraucht wird.

Neusingberg, oder Himmelreich — Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Komm. Hrsch. Vasoldsberg geh. *Gegend* von zerstr. lieg. Häus., von Graimbach links im Gebirge, 1¾ St. von Grätz.

Neu-Sissek, Szlszek Neu- — Ungarn, ein *Dorf*, im 2 Banal Grenz-Rgmts. Bezirke.

Neusitz, Unter-, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Meierhof, Mahlmühle* u. *Schenkhaus* von 12 H. und 65 E., am Iserflusse, der Hrsch. Münchengrätz, ½ St. von Münchengrätz.

Neu-Skalem, Mähren, Brünn. Kr., ein *Berg*, 230 Wr. Klaft. hoch.

Neusluzitz, Nowoslussice — Böhmen, Prachin, Kr., ein der Hrsch. Wälschbürken geh. *Dorf* von 14 H. und 83 E., hat ein Wirthshaus, nach Wollin eingpf., ¾ St. von Wollin, 3 Stund. von Strakonitz.

Neu-Smilowitz, Böhmen, Rak. Kr., ein *Dorf*, mit 23 H. und 187 E., nach Winaritz eingepfarrt.

Neu-Smrdow, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dominical-Dorf* von 10 H. und 47 E., ist gleichfalls 1790 angelegt worden.

Neu-Smrkowitz, oder **Klein-**, Böhmen, Bidsch. Kr,, ein *Dorf*, mit 25 H. und 193 E., ist nach Gross-Chomutitz eingpf., und hat 1 Wirthshaus, ¾ St. von Wohora.

Neusohl, lateinisch Neosolium, ungarisch Besztercze-Bánya, slowakisch Banska-Bystricza — Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespanschaft, eine königliche freie *Bergstadt*, am rechten Ufer des schiffbaren Granflusses, bei der Mündung der Bystritz in die Gran, unter dem 48° 44' 20" nördlicher Breite und 36° 49' 17" östlicher Länge (nach dem Meridian der canarischen Insel Ferro gerechnet), im anmuthigen ausgebreiteten Granthale, umgeben von hohen Gebirgszügen, unter welchen auch Hochgebirge ihr schneebedecktes Haupt erheben, auf einem sanften Hügel erbaut, — hat eine höchst romantische Lage, und die Umgegend ist eben so reich an Höhenpunkten mit malerischen Fernsichten, als an freundlichen Spaziergängen durch die lieblichsten Thäler, welche von nie versiegenden Gebirgsbächen bewässert werden, deren forellenreiche Silberwellen bald im cataractischen Laufe zum schäumenden Gischte zerstieben, bald mit murmelnder Hast zwischen dichtbewaldeten Berglehnen dahin eilen, und in ihrem raschen Laufe schon Segen verbreitend, durch die Kraft ihres Falles vielfältige Erzeugnisse der industriellen Thätigkeit ins Leben rufen.

Das städtische Gebiet umfasst einen Flächenraum von ungefähr fünf Quadrat-Meilen, und zählt zu seinem Besitzstande nebst der eigentlichen inneren Stadt noch 5 Vorstädte, 10 Dörfer und 30 entferntere, zwischen den Bergeinschnitten liegende Weiler (Villulae montanae), die, mit Rücksicht auf ihren Ursprung „Kohlen- und Berghandlungen" genannt werden. Diese Wohnstätten, mit Ausschluss der 10 Dörfer, zählen 1300 Häuser mit nahe an 12,000 Bewohnern, meist Slaven. Davon entfallen auf die innere eigentliche Stadt 450 Häuser, welche von 3150 Katholiken und 2093 Protestanten bewohnt werden, und es gehören überhaupt circa zwei Drittel der Gesammtbewohner der Stadt und der dazu gehörigen Bergflecken der römisch-katholischen, und ungefähr ein Drittel derselben der evangelischen Kirche an. — An Kriegs-Contribution zahlt die Stadt 8611 fl. 25½ kr., und an städtischen Gaben 2000 fl. Conv. Münze.

Neusohl ist der Sitz eines katholischen Bischofs und Domkapitels, der Sitz des Obergespannes und der ständischen Gerichtstafel des Sohler Komitats; der Sitz der königlichen Berggerichts-Substitution und der königlichen Berg-Cammeral-Verwaltung mit allen dazu gehörigen Berg-Cammeral-Aemtern, worunter auch die königliche Berg-Cammeral-Buchhaltung, das königliche Waldamt und die auswärtigen königlichen Berg- und Hütten-, Kupfer- und Eisenhämmer-Verwaltungen gerechnet werden müssen. — Ueberdiess befindet sich hier noch das königliche Ober-Provincial-Commissariat, das k. k. Ober-Kriegs-Commissariat; die k. k. Kriegs-Cassa, das k. k. Schiesspulver- und Saliter-Inspectorat, das k. k. Militär-Werb-Commando und das k. k. Postamt.

Die Stadt ist von einer, grösstentheils im XVI. Jahrhunderte erbauten Ringmauer umschlossen, durch welche sie von den Vorstädten getrennt ist, zu denen man durch fünf Thore gelangt. Sie wird von einer, vom Unter- zum Oberthore führenden Hauptstrasse durchschnitten, welche sich in der Mitte der Stadt zu einem grossen, ziemlich regelmässigen länglichem Vierecke erweitert, und den Marktplatz, oder sogenannten Ring bildet, den eine steinerne Statue der heiligen Maria, ein steinerner Springbrunnen, und, an seinem äussersten oberem Ende, die Domkirche und der sogenannte Wagthurm mit einer astronomischen Uhr, zur Zierde dienen. Die an diesem Wege liegenden Gebäude sind grösstentheils aus solidem Materiale gebaut, zwei Stockwerke hoch, und man findet darunter nebst vielen Blecheindeckungen auch Zinkdächer und eiserne Dachstühle. Fast jedes Haus ist historisch merkwürdig, und die meisten beziehen abgesondert mittelst unterirdischer Wasserleitung, oder mittelst Brunnen ihren Bedarf an schmackhaftem Trinkwasser, welches überdiess durch mehre öffentliche Brunnen in überreicher Fülle gespendet wird. Die 32 Ringhäuser geniessen nebst dem unbeschränkten Rechte der Bier- und Branntwein-Erzeugung auch das ausschliessende Recht zum Weinschanke, der nicht unbedeutend ist. Vom Ringe aus gelangt man durch Nebenstrassen zu den übrigen Vorstädten und auch in diesen Strassen

sind die, meist einstöckigen Häuser, wenige ausgenommen, aus Stein gebaut. —

Die innere Stadt allein zählt fünf katholische Kirchen, und in der zunächst gelegenen Badervorstadt eine evangelische Kirche, welche im Jahre 1803 anstatt der bis dahin durch 120 Jahre bestandenen hölzernen Articularkirche aus solidem Materiale und in grossartigem Style errichtet wurde. Unter den fünf katholischen Kirchen ist die deutsche Schloss- oder Stadtpfarr-Kirche die älteste und grossartigste. Sie entstand aus der uralten, schon im Jahre 1202 in kleinerem Mass-Stabe bestandenen, dann im Jahre 1300 bis 1340 umgestalteten Kirche durch spätere Erweiterungsbauten, wie diess aus der, auf einem der äusseren Mauerpfeiler in Stein gehauenen Jahreszahl 1498 zu ersehen ist. Dieses ursprünglich gothische Gebäude erhielt nach dem Brande im Jahre 1761 eine Wölbung neueren Styls mit einer grossen Kuppel. Der älteste Theil dieser Kirche ist die Sanct Barbara-Kapelle mit einem Flügel-Altar von künstlichem Schnitzwerke, an dessen Rückseite man die Jahreszahl 1202 findet. Die Kirche besitzt eine mit 24 Registern versehene Orgel, deren Principalbass 16 Fuss hoch ist, und wovon die erste der zinnernen Pfeifen 150½ Pfund wiegt. Diese Orgel ist ein Meisterwerk von Michael Podkoniczky, einem gebornen Neusohler, von welchem auch die in der evangelischen Kirche befindliche kleinere Orgel nicht minder meisterhaft gebaut wurde. Der deutschen Schlosskirche gegenüber befindet sich die kleinere slavische Kirche, auf welcher man äusserlich die Jahreszahl 1849 wahrscheinlich 1479 in Stein gehauen findet. Ihr Inneres birgt ein von dem vaterländischen Künstler Dunajszky kunstvoll in Holz gearbeitetes kolossales Kreuzbild. Ausser diesen ist noch besonders zu erwähnen, die Dom- oder Kapitularkirche, welche einst den Jesuiten gehörte, im Jahre 1776 dem Domkapitel übergeben und gegenwärtig seit 1846 sowohl von Aussen, als in ihrem Inneren in einfach edlem, würdevollem Style restaurirt worden ist.

Unter den merkwürdigen Gebäuden, nehmen vorzüglich die weitläufigen, theilweise 5 Stockwerke hohen Ueberreste des alten Schlosses die Aufmerksamkeit des Geschichtsfreundes in Anspruch. Der Ursprung dieses Schlosses fällt in das graue unerforschte Alterthum zurück. Es lässt sich daher bloss bemerken, dass ein Theil desselben zuletzt bis zu dem grossen Brande vom Jahre 1761 als Rathhaus und städtisches Archiv benützt wurde, seitdem aber ganz verödet stand, bis dieser Theil im Jahre 1804 zu einem katholischen Gymnasium eingerichtet wurde, als welches es noch gegenwärtig benützt wird. In dem Hofraume dieses Schlosses stehen die erwähnte deutsche und slavische Kirche nebst dem, davon getrennten, mit Kupfer eingedeckten hohem Glockenthurme. Dieser trägt sechs Glocken, wovon die grösste 99 Zentner wiegt, deren harmonisches Geläute sich weithin verbreitet. Ueber dem Schlossthore steht der Stadtthurm mit einer gewöhnlichen Thurmuhr und mit dem vergoldeten städtischen Wappen. Dieses besteht in einem oval-runden Schilde, das durch vier Flüsse getheilt ist (nämlich die Flüsse des städtischen Gebietes: Gran, Bistritz, Szenitz und Udurna), oben von einem Engel gehalten wird, und zwei Falken als Schildträger hat. Von diesem Thurme eröffnet sich dem Auge ein herrliches Rundgemälde, und von da herab muss der Thürmer seine Wachsamkeit am Tage durch Trompetenstösse, und bei Nacht durch Rufe, viertelstündig anzeigen.

Zu den merkwürdigen öffentlichen Gebäuden gehören a) die bischöfliche Residenz mit einer Hauskapelle. Das Neusohler Bisthum wurde von Maria Theresia im Jahre 1776 gestiftet, und mit den Gütern des aufgehobenen Jesuiterordens dotirt. b) Das Domkapitelhaus, welches gegen Ende des 15. Jahrhunderts dem damaligen Stadtrichter Michael Königsberger, sammt der Privatkapelle Sct. Joannis Baptistae gehörte, und im Sinne des Königberger'schen Testamentes durch die Gebrüder Fugger, Neusohler Waldbürger, im Anfange des 16. Jahrhunderts übernommen, nach Auswanderung der Fugger nach Augsburg aber an die königliche Bergkammer abgetreten, dann ungefähr 100 Jahre später von der Regierung den Jesuiten, und endlich nach Aufhebung dieses Ordens, im Jahre 1776 den sechs Domherren des Neusohler Domkapitels übergeben wurde. c) Das Seminar-Gebäude für die junge Diöcesan-

Geistlichkeit, in welchem ehemals der hier im Jahre 1667 verstorbene Palatin von Ungarn, Franz Wesselény, der in Neusohl gerne weilte, gewohnt hat. Seine jetzige Bestimmung erhielt es im Jahre 1803 unter dem Bischofe Szerdahélyi. d) Das Komitathaus ungefähr 1770 auf einem bürgerlichen Grunde im neueren Style und im Inneren beim Aufgange ziemlich grossartig gebaut, mit einem geräumigen Sitzungssaale. e) Der Kammerhof oder das königliche Bergamtsgebäude, in welchem Mathias Corvinus (1458—1490) mit seiner königlichen Gemahlin Beatrix zeitweise wohnte und sich mit der Jagd belustigte, indem damals die beiden jetzigen Gärten des Kammerhofes zum Thiergarten benutzt wurden. f) Das Rathhaus, welches schon im Jahre 1459 der Privatbesitz eines damaligen Magistratualen, nämlich des Stadtrichters Vitus Mühlstein, war. Es enthält einen geräumigen Sitzungssaal, viele andere Localitäten, und sein Archiv verwahrt eine grosse Anzahl merkwürdiger Privilegien und päbstlicher Bullen, von den Jahren 1255, 1300, 1323, 1332 u. a. m. g) Das städtische Theater, im Hofraume des Rathhauses solid gebaut. In diesem Musentempel herrscht aber nur in den Wintermonaten Bühnenthätigkeit. Die Dekorationen sind von Otto, einem in München gebildeten Künstler, fleissig gemalt.

Von den historisch merkwürdigen Privatgebäuden verdienen besondere Erwähnung: 1) Am oberen Ringe das ehemalige Weiss'sche Haus mit einem Erker, welches als das älteste Haus der Stadt bezeichnet wird, somit den Stürmen von 6 Jahrhunderten kräftig widerstanden hat, und auch jetzt noch unerschüttert in eine ferne Zukunft blickt. 2) Das ehemalige Röthsche, nunmehr Johann Szumrák'sche Haus in welchem unter Ferdinand I. in den Jahren 1542 und 1544 Landtage abgehalten wurden. 3) Das dermal Bartl'sche Haus am Ringe, welches einst der um den Bergbau u. um die Stadt so hoch verdiente Waldbürger, Johann Thurzo besass, dessen Söhne und Eidame, die bereits erwähnten Gebrüder Fugger, von Uladislaus II. (1490 — 1516) zu Kammergrafen (Camerarii regii) ernannt wurden. In diesem Hause hat auch Fürst Gabriel Bethlen auf seiner Flucht von Altsohl im Jahre 1619, die aus Presburg entführte ungarische Reichskrone versteckt gehalten. 4) Das Bogdanische Haus in der unteren Gasse, in welchem unter Bocskay, dem nach vieljährigen Kämpfen Kaiser Rudolf (1576 — 1608) in Folge des zu Wien abgeschlossenen Friedens, nebst Siebenbürgen auch mehrere Komitate Ungarns abgetreten hatte, die Landtagssitzungen abgehalten wurden. Es befindet sich an der Aussenwand dieses Hauses noch jetzt die grosse eiserne Kette, mittelst welcher damals während der Sitzungen die Strasse gesperrt wurde. 5) Der nunmehrige Gasthof zum Krebsen. In diesem Hause wohnte Fürst Gabriel Bethlen, der während des daselbst abgehaltenen Landtages am 25. Aug. 1620 zum Könige von Ungarn ausgerufen wurde. Man zeigt noch jetzt in der Hausflur den Stein, dessen er sich bei der Besteigung seines Pferdes bediente. Auch der in der Geschichte Ungarns und in der Geschichte des 30jährigen Krieges so bekante Fürst v. Siebenbürgen, Georg Rákóczy, hatte in diesem Hause seinen bluttriefenden Wohnsitz aufgeschlagen.

Der Ursprung der Stadt Neusohl lässt sich nicht mit Bestimmtheit angeben; scheint aber mit dem Entstehen des neusohler Bergbaues gleichen Alters zu sein, somit in das VIII. Jahrhundert zu fallen, aus welcher Zeit wenig geschichtliche Notizen vorliegen. Erst unter Geyza, dem Urenkel Árpád's (972 — 997), so wie unter Stefan dem Heiligen, Geyza's Sohn (997 — 1038), tritt die Geschichte dieser Stadt durch die Einwanderung der Deutschen, die sich dem Bergbaue widmeten, etwas deutlicher hervor. Damals, und lange hernach betrieben die neusohler Waldbürger blos den sogenannten haliarer Bergbau in dem jetzigen Altgebirg, Sandberg und Richtergrund, und erst 200 Jahre später, nämlich Anno 1200, entdeckten sie den sogen. herrngrunder Kupfergang, welcher der noch jetz bestehenden herrngrunder Kupfer-Berghandlung das Dasein gab, welche durch ihre, mehr als 21,000 Klft. lange Wasserleitung für die Maschinen, besonders merkwürdig ist. Die glücklichen Erfolge des Neusohler Bergbaues zogen unter Andreas II. (1205 — 1235) neue Ansiedler aus Deutschland, und namentlich aus Thüringen herbei, wodurch die Stadt bedeutend an Ausdehnung gewann, bis sie nach den Alles verheerenden Tartaren-Einfällen Anno 1241—1244, durch die unter Bela IV. (1535 — 1270) neuerlich

aus Meissen eingewanderten Deutschen ihre gegenwärtige Gestalt erhielt, woher es auch kommt, dass Neusohl unverkennbar das Gepräge sächsischer Städte hat. Bela IV. erhob sie im Jahre 1255 zur königlichen freien Bergstadt, verlieh ihr ein Besitzthum von 5 Quadratmeilen, gab ihr das Recht der eigenen Gerichtsbarkeit, befreite sie von dem Gerichtszwange des Komitats, von allen Abgaben und Contributionslasten, mit Ausnahme der von den erzeugten Metallen der Krone zukommenden Frohne, verpflichtete jedoch die Waldbürger, die in dem ganzen Sohler Komitate Bergwerke auf Gold, Silber und andere Metalle eröffnen und bauen durften, den König in Kriegszeiten bewaffnet zu begleiten. Diese Privilegien wurden von den spätern Königen bestätigt. — Die ganze Thätigkeit der Bürger richtete sich damals auf Gewinnung des Goldes, Silbers und Kupfers. u. die Goldwäschereien wurden mit solcher Umsicht betrieben, dass man in den zurückgebliebenen Waschwerkhalden und Saifenwerken kaum Spuren von diesem Metalle findet. Der Kupferberghau wurde später mit besonderer Aufmerksamkeit und emsigem Fleisse behandelt und dahin gebracht, dass unter Ludwig II. und Ferdinand I. (1516—1564) jährlich 36—40,000 Ctr. Kupfer gewonnen wurden, was gegenwärtig ungefähr auf den 10. Theil reduzirt ist.

Manigfaltige Drangsale trübten jedoch den Frieden und das Glück der Bewohner des Neuen Sohls (im Gegensatze zu Alt-Sohl nach der ursprünglich slavischen Benennung, Zwolen, liess Swolen), wie damals die Deutschen Neusohl nannten. So wurde die Stadt im Jahre 1500 durch eine Feuersbrunst gänzlich verheert, worüber sie vom König Uladislaus II. in einem Condolenz-Schreiben väterlich getröstet wurde. Auch befahl dieser König dem Sohler Komitate, und mehreren benachbarten Gespanschaften, dass sie den Bürgern Neusohls durch Zuführung von allerlei Viktualien gegen billige Preise schleunigst zu Hilfe kommen sollten. — Im Jahre 1546 zerstörten Heuschreckenzüge ihre Saaten, und im Jahre 1555 traf sie abermals ein bedeutendes Brandunglück. — Im Jahre 1601 raffte die Pesth mehrere Tausend Menschen hinweg, und 4 Jahre später, nämlich 1605 wurde die Stadt von Bocskay'schen Völkern unter Anführung des Franz Rhedei verheert, die Bürger theils niedergesäbelt, theils an die Türken verkauft, wodurch die Zahl der deutschen Bewohner sehr zusammenschmolz und in der Folge durch Slaven und Ungarn ersetzt wurde, die später nicht blos als Bürger, sondern ungeachtet des von Seite der Stadt auf Grund ihrer Privilegien erhobenen Protestes, auch zu Mitgliedern des Rathes angenommen wurden. — Wenige Jahre nach dieser furchtbaren Invasion erlitt sie im Jahre 1619 durch den Einfall der Gabriel Bethlen'schen Truppen abermahls grossen Schaden, und kaum begannen auch diese Wunden zu vernarben, als im Jahre 1644 die Georg Rákóczy'schen Völker neue Drangsale brachten, welche in dem darauf gefolgten Jahre durch eine, viele tausend Menschenleben verschlingende Pestseuche noch vermehrt wurde. Dadurch waren aber die Missgeschicke Neusohls noch nicht erschöpft; denn, auch die zweite Hälfte des unheilvollen XVII. Jahrhundertes führte durch die Tököly'schen Unruhen vom Jahre 1674, durch die Seuchen vom Jahre 1679, durch die Erpressungen von Stephan Géczy, einem Tököly'schen Anhänger im Jahre 1683, so wie durch die in jener Zeit zwischen den Truppen des Kaisers Leopold I. und den Völkern Tököly's auf dem Weichbilde der Stadt mit abwechselndem Glücke geführten blutigen Kämpfe, eine grauenvolle Wiederholung des Erlittenen herbei, wozu sich im Jahre 1697 noch eine grosse Ueberschwemmung gesellte, und bald darauf, nämlich im Jahre 1703, drückten auch die, durch Franz Rákóczy herbeigeführten Aufstände der Stadt Neusohl den blutigen Stempel ihrer Gräuelscenen auf. — Im August 1761 zerstörte eine Feuersbrunst 305 Gebäude, bei welcher 127 Personen das Leben verloren, und ein Schade von mehr als zwei Millionen Gulden erlitten wurde, worauf im Jahre 1783 eine ausserordentliche Ueberschwemmung erfolgte, deren Wasserhöhe noch jetzt durch Marmor-Platten bezeichnet ist. Seit jenem Zeitraume traf die Stadt kein hervorragendes Unglück, bis im Mai 1846 abermals ein Brand 52 Gebäude zerstörte, die nun schöner als zuvor, in neuen Schmucke prangen, und von der Thätigkeit der Bürger einen sprechenden Beweis liefern. Bei diesem letzten Brande hat die Wissenschaft einen unersetzlichen Verlust erlitten, indem die mit mühevollem Fleisse und grossem Kostenaufwande

bewerkstelligten orykto-geognostischen Sammlungen des Herrn Professors von Zipser, so wie die von dem Lehrer der Klein-Kinder-Bewahranstalt Herrn Rokosz selbst geschaffene ornytholo-gisch-zoologische Sammlung beinahe gänzlich zerstört wurden.

An Bildungsanstalten besitzt Neusohl ausser dem schon erwähnten katholischen Gymnasium noch ein evangelisches Pro-Gymnasium, katholische und evangelische Hauptschulen, eine evangelische Mädchen-Erziehungschule, eine Zeichenschule, und manche andere; auf Verbreitung einer zeitgemässen Volksbildung gerichtete gemeinnützige Anstalt ist im Werden, die unter der weisen, alles Gute eifrigst fördernden Aegide des Magistrates hoffentlich im Kurzen ihre zarten Keime zu den schönsten Früchten entfalten wird, so wie z. B. die Sonntagsschule für Lehrjungen und Gesellen, kaum begonnen, schon jetzt die erfreulichsten Resultate liefert und in Hinsicht der industriellen Zukunft zu freudigen Hoffnungen berechtiget. Nicht minder ist hier durch eine Klein-Kinder-Bewahr-Anstalt, durch ein Versorgungshaus für verarmte, erwerbsunfähige Bürger, durch ein allgemeines Krankenhaus, und durch öffentliche Bäder, wozu Eisen-Schwefel und Magnesia hältige Mineralquellen das Wasser liefern, den Anforderungen der Humanität entsprochen.

Die Landbewohner des städtischen Gebietes finden ihren Erwerb theils in Fabriken, grösstentheils aber als Bergleute, Köhler und Holzschläger, mit unter auch als Fuhrleute, während die Weiber durch Spitzenklöppeln und Bereitung des weiten Absatz findenden Schafkäses zur Deckung der Bedürfnisse emsig beitragen. Der Feldbau ist spärlich und reicht bei weitem nicht für den eigenen Bedarf; daher rufen die Neusohler Wochenmärkte einen lebhaften Verkehr mit den benachbarten fruchtreichen Gespanschaften hervor, an welchem auch entferntere Gebirgsbewohner reichlich Antheil nehmen, und gewiss noch lebhafteren Antheil nehmen werden, sobald die einzige bis jetzt bestehende Verbindungsstrasse zwischen dem Sohler und Turotzer Komitate in gut befahrbaren Zustand hergestellt, und dadurch den Bewohnern des Letzteren für ihre Ackererzeugnisse eine neue Absatzquelle eröffnet sein wird, was den Bewohnern beider Komitate, und selbst den entfernteren Gebirgsbewohnern, die mit dem Bezuge ihrer Lebensbedürfnisse hauptsächlich an die Neusohler Wochenmärkte gewiesen sind, gewiss nur Vortheile unberechenbaren Umfanges bringen kann. Auch der Gemüse- u. Obstbau ist nicht zureichend, obwohl die Neusohler Pflanmen berühmt sind und getrocknet in die Ferne versendet werden. Die Stadtbewohner, einst hauptsächlich dem Bergbau obliegend, der auch jetzt noch, obgleich minder segenreich, mit besonderer Vorliebe trieben wird, widmen sich dem Handel und bürgerlichen Gewerben, die durch 424 Industrielle mit ihren 600 Gesellen in 52 verschiedenen Zweigen repräsentirt werden, von denen vorzüglich die Tuchmacher, Leinen- und Kunstweber, die Schönfärber, Lederer, Gärber, Riemer, Wagner, Sattler, Kupferschmiede und Hutmacher durch ihre weit gesuchten Erzeugnisse in gutem Rufe stehen. Eben so finden die Erzeugnisse der Töpfer und Binder ausgedehnten Absatz. Die Seiler erzeugen nebst den gewöhnlichen Produkten ihres Gewerbes, auch Schiffstaue und grosse Hanfseile aus Apatiner Hanf für den Bergbau, die rühmlichst bekannt sind. Auch Tischlerleim wird hier in verschiedenen Sorten und reichlicher Menge erzeugt, nicht minder Potasche, deren Qualität ausgezeichnet genannt werden darf, so wie das Neusohler Schiesspulver, wovon jährlich circa 6000 Ztr. erzeugt werden können, eine grosse Berühmtheit hat. Ehemals wurden hier auch Damascener Säbelklingen von renomirter Güte erzeugt; es scheint aber diese Kunst, auch früher schon das ausschliessende Geheimniss einer einzigen Familie, verloren gegangen zu sein. An Fabriks-Unternehmungen sind hier zu erwähnen die Runkelrüben-Zuckerfabrik, und die im Hermanetzer Thale gelegene k. k. priv. Papierfabrik. Erstere verarbeitet jährlich circa 10,000 Ztr. Rüben zu ungefähr 650 Ztr. Rohzucker, wovon bei 400 Ztr. Raffi. Zucker in Handel kommen, was für die Vortrefflichkeit ihrer Leitung spricht. Diese Fabrik, die überdiess ihren Spodiumbedarf selbst erzeugt, kann und wird an 25,000 Ztr. Rüben verarbeiten, sobald man den Rübenbau sowohl in national-ökonomischer Hinsicht, als auch in Rücksicht seines pekuniären Ertrages besser zu würdigen wissen wird, was nicht ausbleiben kann. Die Hermanetzer k. k. priv. Papierfabrik,

eines der grossartigsten Etablissements dieser Art, beschäftiget dermalen drei Maschinen, und darf in Hinsicht ihrer Leistung, die ungefähr 15,000 Ztr. Papier umfasst, keine Konkurrenz des Inn- und Auslandes scheuen. Manigfaltig sind die Produkte der montanistischen Thätigkeit, welche im Gebiete der Stadt mit 4000 Individuen betrieben wird. So wird an Metallen jährlich erzeugt: in dem königlichen Bergbaue zu Altgebirg u. Herrngrund circa 2500 Mark Silber und c. 3500 Ztr. Kupfer, und Herrngrund liefert ausserdem noch aus dem Cement- und Berggrünwasser c. 50 Ztr. Kupfer. In der Sandberger und Richtegrunder städtischen Berghandlung werden jährlich gewonnen c. 300 Mark Silber c. 700 Ztr. Kupfer; in der königlichen Hütte zu Tajowa c. 3000 Mark Blichsilber und c. 4000 Ztr. Kupfer; in der Neusohler königlichen Hütte, wo auch die Schemnitzer Erze und Schliche geschmolzen werden, c. 12,000 Mark göldisches Silber nebst ungefähr 5000 Ztr. Glätte verschiedenen Haltes. An gewonnenen Mineralien sind besonders zu erwähnen: Schwefelkies, Gyps, Kalkspath, Schwerspath, der geschliffen mit dem schönsten Labrador ein ganz ähnliches Farbenspiel gemein hat, hie und da Marmor, und als Seltenheit, krystallirtes phosphorsaures Kupfer, krystallisirter Coelestin und Arragonit, wobei der Granit, und der in reicher Menge vorhandene, in haushökonomischer Hinsicht so wichtige Tufstein nicht übergangen werden dürfen. An Metall- u. Erdfarben liefert Neusohl in bedeutender Menge: Auripigment, Berggrün, Umbraun, Satinober, u. andere geringere gelbe und rothe Ockergattungen. Der Steinkohlenbau beginnt gegenwärtig ebenfalls einiges Interesse zu erwecken, dem ein vielseitiges „Glück auf!“ zugerufen wird. — Dass übrigens zum Berghaubetriebe tausende vom Baumstämmen, tausende von Scheiterklaftern, theils zur Kohlenerzeugung, theils als Feuerungsmittel, wobei noch ausserdem Fabriken, Gewerbe und Private in bedeutende Mitkonkurrenz treten, erforderlich sind, was der Forst-Manipulation eine grosse Ausdehnung gibt, und Tausenden von Menschen theils einen periodischen, theils aber permanenten Erwerb gewährt, ist einleuchtend; daher hier bloss die grossartigen Holztriftungs- Vorrichtungen, die sogenannten Holzrechen erwähnt werden, mittelst welchen das Scheiterholz von den höchsten Gebirgen von einer 2—6stündigen Entfernung mit geringem Kostenaufwande bis zur Stadt getriftet wird.

Aus dem Kupfer werden Cement-Rosetten-Schrott- und Plattenkupfer, Schmelzformen, Kupferkessel, Kupferdraht, u. s. w. erzeugt, mit welchem Neusohl einen bedeutenden Handel treibt. Weit umfangsreicher aber ist der Handel mit den, mehre 100,000 Ztr. umfassenden jährl. Producten der k. Eisenwerke, die sich auf alle Sorten v. Guss- und Streckeisen, Stahl, Walzeisenblech, Eisendraht, Drathseile u. s. w. erstreeken, woraus alle Gattungen v. Feilen, Sensen, Reithauen, Grab- und Stichschaufeln, Hacken, Hämmer, Meisseln, Steinzwickeln, Schraubstöcken, Hufeisen, geschmiedeten und Maschinen-Nägeln, so wie auch alle Sorten v. Schlosser-Sporrer-Messer- u. Zeugschmied-Arbeiten geliefert werden.

Überblickt man die montanistische u. anderseitige Industrie Neusohls mit Rücksicht auf die vielen Rohstoffe, welche theils noch unerschlossen im Innern der Gebirge ruhen, theils unbeachtet wie in einer Wüste im Brach liegen und theils gar nicht, wie zum z. B. Granit, Marmor und Schieferspath, theils nur kärglich, wie z. B. Farbstoffe, Porzellanerde und andern Thonarten, theils aber kaum zum einheimischen Nothbedarf, wie z. B. Kupfer und Eisen, benützt werden und, erwägt man nebenbei, dass die Bevölkerung Neusohls nicht blos an Arbeit gewohnt, sondern auch mit Fähigkeiten begabt ist, die sie in jedem industriellen Zweige verwendbar machen, während anderer Seits die Lokalverhältnisse alle Kräfte u. Mittel zu den grossartigsten Unternehmungen in reichster Fülle bieten: so kann man dem industriellen Leben u. Wirken dieser Stadt nur die schönste Zukunft in Aussicht stellen; denn schon gegenwärtig verbindet eine Kunststrasse über den Berg Sturetz, welche den grossartigsten Bauten dieser Art rühmlichst zur Seite gestellt werden kann, Neusohl mit Pordgorze und Krakau u. da auch im Kurzem die Kommerzialstrasse von Waitzen bis Neusohl vollendet sein wird, kommt dadurch nicht nur die Kaiser-Ferdinand-Nordbahn mit der ungarischen Centralbahn, sondern in einer kaum 40 Meilen betragender Entfernung die Donau mit der Weichsel, somit das schwarze Meer mit dem balti-

schen Meere in Verbindung, und, nachdem der Bergbau des Granthales, jener von Schemnitz, Kremnitz u. s. w., als der grossartigste der Welt, ohne einer Eisenbahn im Granthale kaum mehr in seinem ganzen Umfange zu Nutzen gebracht werden kann, wobei auch das Intresse des a. h. Ärars selbst, welches im Granthale und bei Rosenau ungeheuere Schätze an Eisenerzen besitzt, lebhaft berührt wird, besonders da eine Concentration aller Hüttenwerke zu Zsarnovitz, wie bereits anerkannt, die reichlichsten administrativen Vortheile brächte, d. hauptsächlich nur durch die Transportverhältnisse gehemmt sind: so kann nicht bezweifelt werden, dass, sobald die Linie der Centraleisenbahn von Pesth bis Wien hergestellt sein wird, auch der Bau einer Flügelbahn von Gran über Neusohl bis Kaschau um so mehr in Ausführung gebracht werden wird, als diese Flügelbahn, welche keine bedeutenden Terrains-Schwierigkeiten zu überwinden hat, der ungarischen Centralbahn selbst, ihren wahren Werth gibt und zugleich, ohne Rücksicht auf die dadurch unvermeidlich eintretende ausgedehnte Personenfrequenz, schon durch den alleinigen Frachtverkehr von Millionen Zentnern an Erzen, Metallen und Metallprodukten, an Holz, Getreide, Früchten, Mehl, Papier und andern Handelsartikeln, welcher schon gegenwärtig bei der beschränkten Produktion u. bei den, selbst dieser beschränkten Produktion nicht ausreichend zu Gebote stehenden Frachtmitteln vom Granthale bis Wien und Pesth einen Frachtaufwand von Million Gulden Conv. Münze jährl. herbeiführt, die reichlichste Rente sichert.

In Neusohl besteht eine Spar-Cassa seit 1843, ein bürgl. Schützen-Bataillon und eine Abtheilung von Bürger-Kavallerie, die in dem jeweiligen Stadtrichter ihren Major erkennen, und es wird noch bemerkt, dass hier im Jahre 1842 die dritte Versammlung der ungarischen Ärzte und Naturforscher Statt fand, in Folge, welcher die Stadt silberne und bronzene Denkmünzen prägen liess.

Diesem Artikel ist eine Karte von Neusohl und den Umgebungen auf Kosten und Wunsch des dortigen Handelstandes beigefügt.

Liegt beinahe in gleicher, ungefähr 22 Meilen betragender Entfernung von Presburg, Pesth, Erlau, Kaschau und Krakau, ungefähr 6 Meilen von Schemnitz und Kremnitz entfernt. Postamt mit:

Badin, Baldo, Becsva, Csacsin, Csereny, Dubravicza, Farkosfalva, Garamszegh, Obern- und Untern-, Hermanecz, Herrngrund, Hutta, Jabrikowa, Jakobsdorf, Illesfalva, (Elias), Lehotka, Kalitzge, Kinczelowa, Kordik, Kostiojdreszka, Kralik, Kralowa, Kremnicska, Majosfalva, Malachow, Ober- und Unter-, Mitsinye, Muoltsa, Nemecz, Orawcze, Petofalva, Podlawicz, Podkonicz, Pojnik, Priechod, Prechan, Radvan, Obern- und Untern-, Rakitocz, Rieteka, Rudlowa, Szaszowa, Schalkowa, Szelecz, Szenicz, Szielnicz, Skubin, Tajowa, Ulmanka.

Neusorg, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Braunau gehör. *Dörfchen* mit einem Zollamte an der äussersten schlesischen Grenze, hat 40 Häus. mit 269 E. an der Strasse nach Friedland, auf einer Anhöhe, 1 Wirthshäus. Die Einw. leben von Weberei und Spinnerei, 2¼ St. von Braunau, 8 St. von Nachod.

Neusorg, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Gotschau geh., nach Tissa eingepfarrt, liegt an dem Dorfe Lihn, 3¼ St. von Plan.

Neusorge, Böhmen, Bunzl. Kr., einz. *Häuser* zur Hersch. Hauska, 1½ St. v. Hirschberg.

Neusorge, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* mit 32 Häus. und 206 Einw. zur Herschaft Lämberg, 2¼ St. v. Weisswasser.

Neusorge, Böhmen, Leitm. Kr., ein an das Städtchen Rumburg anstossender und der Hersch. gleichen Namens geh. *Ort* mit 87 Häus. und 712 Einw. hier ist das obrigk. Schloss mit dem hrsch. Oberamte, das obrgk. Bräuhaus auf 40¼ Fass, 2 obrigkeit. Bleichen, 2 Mühlen, 1 Brettsäge, und unfern vom Orte 1 Windmühle. Post Rumburg.

Neusow, Ober- u. Unter-, Böhmen, Kaurzim. Kr., 2 *Mahlmühlen* zur Hrsch. Czarhenitz.

Neu-Spitzenberg, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dominikal-Dorf* mit 17 Häus. und 146 Einwohn., liegt zerstreut am Fusse des Berges Fuchswiese.

Neussach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Hersch. Greifenburg geh. *Dorf* von 14 Häus., am Weissensee, 3½ St. von Greifenburg.

Neusserling, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr. Komm. Eschelberg lieg., versch. Dom. geh. *Dorf* von 45 Häusern, nächst Eidendorf, jens. des kl. Rodlfl., 5 St. von Linz.

Neussling, Steiermark, Grätzer Kr., 4 zur Wb. B. Kom. Hrsch. Perneck in der Elsenau geh. *Häuser*, in der Pfr. Schöffer, nächst diesem Ort gegen S., 11¼ St. von Iltz.

Neustadt, Mährisch-, mähr. Unczow — Mähren, Olm. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt* am Flusse Oskawa, mit einer eigenen Pfr. zugleich Landdechantei, einem Salzamte und Legstadt, einer deutschen Hauptschule u. 2 Vorstädten, Gross- und Klein-Neustift genannt, dann 3 Mühlen, die Ziegl-, Vogtei- und Ober- oder Walkmühle, hat 299 Häus. und 4000 Einwohner. Postamt mit:

Ausee, Aichen, Böhm. Liebau, Bohutker Hof, Buschmühle, Deutsch Losen, Deutsch Eisenberg Deutsch Liebau, Ditteredorf, Dorfel, Einoth, Elend, Gratz, Haukowitz, Hliewitz, Kniebitz, Koniglosen, Longendorf, Logendorfer Papier Mühle, Lepinke, Markersdorf, Murotein, Moskele, Medl, Ojest, Oekau, Pinke, Pinkaute, Pirnik, Pissendorf, Passeck, Pudelsdorf, Ribnik, Salhaus, Schönwald, Schroffelsdorf, Storzendorf, Streitz, Treibitz, Trichenz, Tschimiechl, Vogtei-Mühle, Weitzenfeld, Wenzelsdorf, Weiteborsch, Walkmühle, Zielehowitz, Ziegl-Mühle.

Neustadt, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 6 Steuergemeinden und 7488 Joch.

Neustadt, oder Neustadtel — Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* unter der Gerichtsbarkeit der Bergstadt Joachimsthal, 5 St. von Karlsbad.

Neustadt, Neuscht — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein der Hrsch. Bilin unterthäniges *Gebirgsdorf* auf dem Kamme des Erzgebirges, hat 33 Häus. und 201 Einwoh., ist nach Niklasberg eingepf. und hat ein Wirthshaus, 1 Waldbereiterswohnung ¼ St. n. und 1 Mahl- u. 1 Brett- (die sogenannte Kalkofner) Mühle ½ St. entfernt, 3 St. v. Teplitz.

Neustadt an der Mettau, Nowe Miesto nad Metugi, Nova Civitas, Neostadium — Böhmen, Königgrätzer Kreis, *Herschaft*, *Schloss* und *Munizipalstadt*, mit 300 H. und 1750 Einw, mit 2 Vorstädten, nemlich Land- und Gebirgs-Vorstadt. Die mit Mauern und Thürmen umgebene Stadt selbst, welche ein Viereck bildet, liegt nebst der Landvorstadt, von welcher sie durch einen Wallgraben getrennt wird, auf der Höhe des Felsens. die Gebirgsvorstadt am südlichen und östlichen Abhange. An die Landvorstadt schliesst sich die aus 11 Häusern bestehende Einschichte Dubacka an, welche aber zu Krcin conscribirt ist. Ein Theil der Gebirgsvorstadt hiess in älterer Zeit Klopotow und war ein schon vor der Gründung der Stadt bestehendor Ort. Von der eigentlichen Stadt, welche bloss 4 Häuserreihen um den Ring bildet, gehören 3 H. (d. Schloss mit dem Amthause, die Dechantei und das Bräuhaus), von der Landvorstadt 7 H. (worunter das Kloster der Barmherzigen Brüder) und von der Gebirgsvorstadt 5 Häuser (das Branntweinhaus, die Wasserleitung, die Altmühle, d. Neumühle, und die Holzwärterswohnung) unmittelbar zur Herschaft Neustadt. Am Fusse des Sattler-Gebirges, auf einem vorspringenden, halbinselartigen, steilen Felsen, nach Westen u. Südwesten weithin sichtbar, 2 St. v. Nachod.

Neustadt. Nowe Mesto — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Ort* mit 5 H. u. 37 E. nach Dobřichow eingepf., hat 1 Einkehr-Wirthshaus, an der Wienerstrasse, ½ Stunde von Cerhenitz.

Neustadt, insg. Wiener-Neustadt, lat. Neostadium, s. Neapolis Austriae, von Ait. Nova Civitas, Oesterreich unt. d. E., V. U. W. W., eine landesf. *Stadt* und ehemal. Residenz der Kaiser, mit Einschluss der Vorstadt aus 631 Häusern und 9323 Einw. (ohne Militär) bestehend, mit 3 Plätzen und 30 Gassen. Die Stadt ist ziemlich regelmässig gebaut, und bildet d. äusern Gestalt nach ein Viereck mit 4 Thoren, namentlich dem durch Andreas Baumkirchners Heldenthat von 1452 berühmt gewordenen und 1488 erneuerten Wiener Thor im Norden, dem Ungarthor im Osten, dem Neukirchner Thor im Südwest, und dem Neu- oder Fleischerthor im Westen. Das Ganze ist mit einem breiten u. tiefen Graben u. einer Mauer mit Thürmen umschlossen. Sie theilt sich in 4 Viertel (Minoriten-, Dreifaltigkeits-, Frauen- und Herrenviertel), und hat in der Mitte einen schönen grossen Hauptplatz, um welchen gewölbte Laubgänge führen, mit einer schönen Mariensäule, welche Bischof Kollonitsch z. Andenken zweier hoher Vermählungen errichten liess; auch sieht man auf diesem Platze den ausgemauerten Ring, wo Entzinger enthauptet wurde. Unter den meist geraden und gepflasterten Gassen, welche des Nachts auch beleuchtet werden (Jahr 1830, mit 162 ordinären und 6 argandischen Lampen), zeichnet sich die Wienergasse und die Neunkirchner Thorgasse aus. Das Hauptgebäude Neustadts ist am südöstlichen Ende der Stadt die vormalige kais. Burg, von Leopold dem Tugendhaften 1186 erbaut, und durch Maria Theresia der k. k. Militär-Akademie eingeräumt. Es ist ein starkes viereckiges Gebäude mit einem Thurme (33° 54' 35" ö. L., 47° 48' 4" n. B.), und mit Gräben, die aber nicht mehr mit Wasser gefüllt sind, sondern Küchen- un Obstgärten enthalten. Sehenswerth sind in ihr die herrliche gothische St. Georgscapelle, wo unter dem Hochaltare das Grab Maximilians I. und seines treuen Dietrichsteins, gute Glas-

gemälde aus dem 15. Jahrh., das Marmorbild des bei Sembach gefallenen Herzogs Leopold, eine grosse Wappentafel mit 107 Wappen und in der Sacristei ein schönes Basrelief; ferner die verschiedenen Abtheilungen d. Akademie, der Zeichnungs-Saal mit den Arbeiten der Zöglinge, der Artillerie-Saal mit dem Modelle einer vollständigen Festung, der schöne Physiksaal mit Instrumenten und Modellen, 1 Leibesübungssaal, das Winterbad, d. Winter-Reitschule, (34 Kl. lang, und 9 Kl breit), die Sommerreitbahn und d. Stallungen, die Bibliothek (mit 8000 Bden.); die Speisesäle mit den Bildnissen berühmter österr. Generale; gewöhnlich zählt die Akademie bei 400 Zöglinge, welche in 8jährigen Cursen zu brauchbaren Officieren herangebildet werden. An das Gebäude schliesst sich der grosse v. einer Mauer umgebene und von Kehrbach durchflossene Garten (von seiner vormaligen Bestimmung noch Thiergarten genannt) an, welcher 600 Kl. lang, u. 700 Kl. breit ist, 313½ öst. Joch umfasst, und mehre Wiesenplätze, Aecker, Aleen, zwei Teiche, Schanzen und die Exerzierplätze der Cadetten umschliesst; auf einem Rasenhügel nahe an der westlichen Ecke des Gartens steht das 1830 aufgestellte Denkmal des ehemaligen Akademie-Directors Grafen von Kinsky, (gest. in Wien 9. Juni 1805), eine Büste aus Kanonenmetall, 9 F. hoch, auf einem steinernen 16 Fuss hohen Piedestale. Auch die ehemalige Einsiedelei Maximilians I. war sehenswerth. Neustadt enthält 2 Kirchen und mehre Kapellen. Die Pfarrkirshe zu U. L. F., welche, so lange hier ein Bisthum bestanden hatte, die Domkirche war, ist ein aus Quadersteinen aufgeführtes grosses Gebäude aus dem Anfange des 13. Jahrhunderts, mit 2 hohen Thürmen, einigen guten Gemälden, mehren alten Grabsteinen und einer kleinen Gruft, in welcher 5 Kinder Herzogs Ernst des Eisernen ruhen. Die Leichensteine des vormaligen Leichenhofes, welcher die Kirche umgab, sind an den Wänden derselben angebracht, man sieht darunter auch den Denkstein der Grafen Zrini und Frangipani, welche wegen Hochverraths 1671 hier enthauptet wurden. In geringer Entfernung steht die ziemlich grosse, aus Quadersteinen erbaute ehemalige Begräbnisskirche St. Michael, die nun zu einem städtischen Körner-Magazin verwendet wird. Auch d. ehemalige St. Peterskirche an d. Stadtmauer nächst dem Wiener Thore dient nun zu einem Magazine. Die Kirche des Kapuzinerklosters (vormals Minoritenkirche) ist klein und unansehnlich. In d. Nähe des Ungarthores befindet sich eine Cisterzienserabtei (das sogenannte Neukloster) mit der gothischen Dreifaltigkeitskirche, welche ganz ausbrannte; das Kloster besitzt eine gute Bibliothek (20,000 Bände), eine Antiken- u. kleine Gemälde-Sammlung, eine Naturaliensammlung und einen unbenutzten mathematischen Thurm. Diese Abtei bildet zugleich d. Stiftsherschaft Neukloster, mit welcher Strelzhof und Dachenstein vereinigt sind. Neustadt hat ferner ein altes Rathhaus mit Uhrthurm und dem städtischen Archiv, worin auch viele Raritäten aufbewahrt wurden, ein Civil-Gefangenhaus mit d. Hungerthurme, ein Gymnasium, welches 1666 errichtet und nach der Aufhebung 1804 neu gegründet wurde, eine 1776 errichtete Hauptschule, ein Bürgerspital auf dem Pfarrplatze, ein 1832 gegründetes Armenversorgungshaus vor dem Wienerthore, ein Militärspital (ehemals Jesuitenresidenz) in der Vorstadt Leopoldstadt, mit einer niedlichen Kirche des heiligen Leopold, 2 Casernen des Raketencorps, ein Theater (in der ehemaligen Klosterkirche der Carmeliterinnen aber abgebrannt), einen Redoutensaal (ehemals Paulanerkirche) und eine Schiess-Stätte. Das Wohngebäude des Militär-Knaben - Erziehungshauses ist ganz abgebrannt. In industrieller Beziehung besteht hier! eine bedeutende Zucker-Raffinerie, ein ansehnliches Gebäude nächst dem Neuthor, mit einem schönen Garten; eine Sammt- und Seidenzeug - Manufaktur (im ehemaligen Jesuitencollegium), die neuerlich auch mit einer Seidendruckerei in Verbindung gesetzt wurde, zwei Sammtbandmanufacturen, eine Papiermühle, eine Fayancegeschirrfabrik, zwei Baumwollspinnmanufakturen, ein städtisches Bräuhaus, (im Gebäude des vormaligen bürgerlich. Zeughauses), eine Lederwalke, zwei Kotzenwalken u. w.; mehre dieser Gebäude sind aber in dem Brande 1834 zu Grunde gegangen. Auch treibt d. Stadt einen ziemlich lebhaften Verkehr sowohl auf dem Kanale nach Wien, als zu Lande fast in alle Länder der Monarchie, vornemlich mit Eisenwaren nach Ungarn, mit ungarischem Wein nach Mähren, Schlesien und Böhmen, mit Bau- und Brennholz nach Wien und Ungarn, mit Baumwolle in d. nächst gelegenen Spinnereien, mit Kotzen nach Oesterreich u. Mähren, mit Leder, Seidenwaaren, Zu-

cker, Syrup, Arak; Rum und Zuckeressig etc. Die Stadt leidet wegen ihrer flachen Lage auf der Heide Mangel an Spazirgängen; doch wird die Schleife, ein öffentlicher Garten, stark besucht, wo die Neustädter im Sommer gerne Erfrischungen zu sich nehmen. Ausser dem Wienerthore steht das sogenannte Wienerkreuz, die schönste altdeutsche Säule Oesterreichs, welche von Einigen auch „Spinnerin am Kreuz genannt wird; Herzog Leopold der Biedere liess sie zwischen 1382 und 1384 nach glücklich vollbrachter Theilung der österr. Länder zwischen ihm und Albrecht III. erbauen; an ihrem Fusse wurde am 4. September 1452 Ladislaus Posthumus an den Grafen von Cilli übergeben. Vor dem Neunkirchner Thore steht eine chinesische Pyramide vom Jahre 1763, zum Andenken der durch den Jesuiten Liesganig ausgeführten Gradmessung. Ausser der Herschaft Stift Neukloster, die schon genannt wurde, besteht in Neustadt noch eine, dem k. k. Religionsfonde gehörige Staatsherschaft (deren Locale ganz abgebrannt ist), und die Stift Reichershergische Lehensherschaft Neustadt. — An Neustadt knüpfen sich viele geschichtliche Erinnerungen. Die Stadt wurde zwischen den Jahren 1192 und 1194 von Leopold dem Tugendhaften erbaut und erhielt von Leopold I. wegen ihrer steten Anhänglichkeit an die Landesfürsten den ehrenvollen Beinamen: „die allezeit getreue Stadt“. Sie ist Geburtsort des letzten Babenbergers, Herzogs Friedrich d. Streitbaren, und des Kaisers Maximilian, I., dessen Vater hier seine Residenz aufgeschlagen hatte. Im Jahre 1233 ward in d. Burg der Friede zwischen dem ungarischen Könige Andreas und dem Herzoge Friedrich dem Streitbaren geschlossen, ein zweiter Friedensschluss zwischen der Republik Venedig und dem Erzherzoge Ferdinand von Steiermark ist vom 1. Februar 1618. — Die Stadt liegt an der Wien Grätzer Bahn, in ebener Lage am Schiffahrts-Canale und am Einflusse des Kehrbachs in die kleine Fischa, nahe an der ungarischen Grenze.

Neustadt, Nagy-Banya — Ungarn, Szathmar. Komitat, eine kön. freie *Bergstadt*, mit 847 H. und 4185 E., liegt unter 47° 38‘ 5“ nördl. Br., 41° 15‘ 30“ östlich. Länge, am Frauenbache, der Sitz eines Oberberg- u. Münz-Distriktual-Inspektorats u. eines Hauptdreissigstamtes, hat 1 kathol. Gymnasium, 1 Mädchenschule, 1 Normalschule, 1 kath., 1 reform., 1 lutherische und 1 griech. nicht unirte Pfarrkirche, 1 Minoritenkloster, 1 kgl. Münze, ergiebige Silber- und Goldbergwerke, mehre Schmelzhütten, bei welchen jährl. viele 1000 Ztr. Bleiglätte erzeugt und nach Debretzin, Grosswardein, Kaschau, Ofen und Pesth verführt werden, grosse Kastanien-Waldungen, und treibt starken Handel mit Getreide und Kastanien.

Neustadt, Kroatien, Agram. Komitat; siehe Nova Villa.

Neustadt, Keresztényfalva — Siebenbürgen, Kronstädter Distr., ein sächsisches *Dorf* mit 467 Häusern und 2846 Einwohn., hauptsächlich Sachsen, dann auch Walachen und einigen Zigeunern. Die Evangelisch. haben in Neustadt eine Kirche mitten in einem mit doppelten Mauern, Thürmen und einem Graben versehenen Kirchenkastell. Die grösste der hiesigen Kirchthums-Glocken hat eine eingegossene Schrift, welche lange als eine geheimnissvolle Schrift betrachtet worden ist, bis der evang. Pfarrer dieses Dorfes, Rauss, entdeckt hat, dass es nichts als ein neugothisches Alphabeth, aber mit verschiedenen Schnörkeln ist. Eine der hier befindlichen Glocken soll die Jahrzahl 1153 enthalten. Es müssen einst hier sehr viele Sensen- und Sichelschmide gewesen sein, da diese ein eigenes Privilegium erhalten haben. Der Flachs wird hier stark und glücklich gebaut; auch ist unweit des Dorfes eine Art von feinem Thone, der zu feinern Töpferarbeiten gebraucht wird, 1½ St. von Kronstadt.

Neustadt, Siebenbürgen, Nied. Weissenburg. Komitat; siehe Maros-Ujvár.

Neustadt, Siebenbürgen, Gross-Schenker Stuhl; siehe Ujváros.

Neustadt, Ober-, Ujhely, Kis-Szucza — Ungarn, Trentschin. Komitat, ein *Markt*.

Neustädtel, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Seisseneck gehöriger *Marktflecken* von 26 H. und 146 E., mit einer eig. Pfarre, auf der diesseitigen Gebirgshöhe der Donau, zwischen Wiesen und Freinstein, dem Kolnitzberge gegenüber, auf einem Bergrücken, ostnordöstl. vom Markte Ardacker und südl. von dem Strudel und Wirbel. Hier werden jährl. viele 1000 Scharschindeln aus Tannenholz verfertigt, 2¼ St. von Amstädten.

Neustädtel, Rudolphswerth, Novo Mesto, Rudolphwertha, Neostadium — Illirien, Krain, Neustädt. Kr., eine *Werb-Bezirk-Kommissariat Herschaft* und *Kreisstadt* v. 240 H. und 1751 E., mit einer Probstei, Pfarre, Franziskanerklost., einem Gymnasium, Tabak- und Siegelgefällen-Inspektorat, zwi-

schen Möttling und Pensendorf. Diese landesfürstl. Kreisstadt, Terrassenartig sich erhebend, liegt am linken Ufer der Gurk, in angenehmer fruchtbarer Gegend. Die Bauart ist ziemlich regelmässig, so, dass alle Gassen auf den Platz zusammenlaufen, liegt untern 48° 45' 15" nördl. Br., 35° 28' 25" östl. Länge. Postamt mit:

Seisenberg, Aynod, Pölland, Rupertshof, Wördl, Klingenfels, Nassenfuss, Sauenstein, Hopfenbach, Poganitz, Falstenberg, Freyhof, Vollautschen, Gailhof, Radelstein, Arch, Luegg, Breitenau, Weinhof, Strugg, Neuhof, Steinbrückl, Stauden, Altenburg.

Neustadtel, Böhmen, Pils. Kr., ein zur Hrsch. Preittenstein geh. *Dorf* von 22 H. und 123 E., liegt an d. Ostseite von Preitenstein und hängt damit zusammen, 5½ St. von Pilsen.

Neustadtel, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Neuschloss unterth. *Markt*, mit 129 H. und 725 E., führt im Wappen 1 Rathhaus mit einem Lindwurm. Die schöne Pfarrk. zum heil. Laurentius, 1746 vom Grafen Johann Adolph Kaunitz erbaut. Hier werden, da die Einwohn. grösstentheils vom Landbaue leben, bloss die gewöhnl. Gewerbe getrieben, welche 48 Meister und Gewerbsbefugte zählen. Das Städtchen hat 1 Bierbraugerechtigkeit, die 1577 vom Herrn von Wartenberg ertheilt, von Albrecht von Waldstein, so auch von den nachfolg. Besitzern d. Hrsch. und zuletzt 1824 auch vom Grafen Vincenz Kaunitz bestätigt worden ist; auch ist hier 1 Mühle, einige Einwoh. treiben Hopfen- und Getreidehandel. Der Ort leidet zuweilen von den Überschwemmungen der Pulsnitz; im Jahre 1655 am 14. Februar mussten die Einw. zur Rettung ihres Lebens auf die Dächer und in das benachbarte Dorf Waltersdorf flüchten, am linken Ufer der Pulsnitz, 2 Stund. von Neuschloss, 1¼ St. von Leipa, 1 St. von Böhmisch-Leipa.

Neustadtl, od. Unter-Biela — Böhmen, Pilsn. Kr., ein zum Gute Biela gehörig. *Pfarrdorf*, mit 64 Häus. und 511 E., unterhalb Ober-Biela, im Thale, hier ist 1 Pfarrkirche zur Erhöhung d. heilig. Kreuzes, erbaut im J. 1615, dazu sind die Ortschaft. Lomicka, Losa, Biela, Hubenau, dann die hrschaftlich Manetiner Dörfer Draschen, Littau, Mrtnik und Spankowa eingepfarrt. Die ehemalige Filialkirche zur heilig. Dreifaltigk., südlich von Neustadtel auf einem Berge, ist gänzlich abgetragen, In Neustadtel ist noch 1 hrschaftl. Meierhof; dann gehör. dazu d. ¼ St. entf. Untermühle und die ½ Stunde entfernte Bilkamühle. Das ehemalige Schloss Biela, welches bis zur Aufhebung des Stiftes Plass noch bewohnt war, ist seitdem gänzlich verfallen, 4 St. von Pilsen.

Neustadtl, Nowomesty, in alter Zeit auch Straž — Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Hrsch. Hayd unterthäniger *Markt* von 194 Häusern und 1327 Einwohnern (worunter 11 Israeliten-Häuser mit 47 Familien), hat eine Pfarrkirche zum heiligen Wenzel, ein Pfarrgebäude, eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate des fürstlichen Schutzherrn, eine Kapelle zum heiligen Geist, ein Rathhaus, ein Spital, ein städtisches Bräuhaus (auf 12 Fass), zwei Mühlen (die Käs- und die „Kirschbaum-Mühle"), und drei Einkehrhäuser. Auch gehört dem Städtchen der ½ Stunde südöstlich gelegene ehemalige Freisassen-Hof Tschenkau (Cenkow, in alten Urkunden auch Schönkau genannt). Eingepfarrt sind die Dörfer Neuhof, Zummern, Klein-Maierhöfen und Godrusch, nebst dem zur Herschaft Maierhöfen gehörigen Konraditz. Ausser der erwähnten Kapelle zum heiligen Geist befindet sich beim Gottesacker noch eine in neuerer Zeit aufgehobene Kapelle zum heiligen Johann dem Täufer; an einem kleinen, von der Herschaft Maierhöfen kommenden Mühlbache, 1 St. von Hayd.

Neustadtl, Nowy Miesto — Böhmen, Bidschower Kr., ein der Herschaft und Pfarre Chlumetz gehöriges *Dorf* von 48 Häusern und 326 Einwohnern, ist nach Chlumetz eingepfarrt, und hat ein Wirthshaus, liegt ob dem grossen Chlumetzer Teiche, an der Königgrätzerstr., ¼ St. von Chlumetz.

Neustadtl, Netrzew — Böhmen, Bidschow. Kr., ein zur Hrsch. Arnau unterthäniger *Marktflecken* an dem Elbeß. an der schlesischen Strasse und am rechten Ufer der Elbe, über welche hier eine Brücke führt, hat 18 Häus. und 109 Einw., ist nach Nieder Oels eingepf. und hat ein Wirthshaus, 1 St. von Arnau. Postamt.

Neustadtl, Nowy Miesteczko — Böhmen, Prachin. Kr., ein zum Gute Watictitz geh. *Dorf*, liegt an dem Wattawaflusse, an der Strasse von Schüttenhofen, hat 11 Häus. und 81 Einw., nach St. Maurenzen eingepf., hat eine Mühle, 3¼ St. von Horazdiowitz.

Neustadtl, Mähren, Iglau. Kr., eine *Stadt* u. *Steuerbezirk* mit einer Steuergemeinde und 2051 Joch.

Neustadtl, Mähren, Iglau. Kr., eine *Herschaft* u. *Steuerbezirk* mit 27 Steuergemeinden und 26,034 Joch.

Neustadtl, mähr. Nowimiesto — Mähren,, Igl. Kr., eine *Herschaft* u. *Städtchen* mit 346 Häus. und 1940 Einwoh., einer eigenen Pfarre, gegen N. nächst Bistrzitz, gegen West. nächst Saar, 6 St. von Gross-Meseritsch. Postamt.

Neustadtl, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Markt* mit 15 Häus. und 131 Einw., 3 St. von Amstetten.

Neustadtl, Böhmisch-, Neostadium — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Bergstädtchen* mit 390 Häus., 2496 E. und einer Pfarre, hier ist ein Zinnbergwerk und eine Leinwandbleiche, der Hrsch. Friedland unterth., liegt an d. Lomnitzbache an der sächsischen Grenze 3 St. von Friedland, 2½ St. von Reichenberg. Postamt mit:
Bärnsdorf, Dittersbühel, Hegewald, Heineredorf, Lusdorf, Liebwerda.

Neustädtl an der Vag, Vagh-Ujhely, Nowa Mesto — Ungarn, ein *Marktflecken* mit 780 Häus. und 5500 Einw., mehren adel. Famil. dienstbar, wovon ein eigen. Bzk. in diesem Komitat den Namen hat, mit einer Pfarr-Präpositur B. V. M. de Vágh-Ujhely am Ausflusse der Vágh, mit einem kön. Salzamte. Postamt.

Neustädtler Bzk., Ung., Presb. Komt., bemerkensw. sind: Neustadt an d. Waag (ungarisch Vag-Ujhely, slavisch Nowe Mesto nad Wahem), ein ansehnlicher Marktflecken, hat 1 reiche Probstei, ein Hauptdreissigstamt, und guten rothen Weinbau. Freistadt (Galgocz), Marktflecken und Schloss an d. Waag, mit einem Franziskanerkloster und Hauptdreissigstamt. Leopoldstadt (Leopoldopolis), eine von Kaiser Leopold I. im Jahre 1663 angelegte Festung an der Waag in einer sumpfigen Gegend, hat ein Invalidenhaus. Pöstyeny (Pistyán), Marktflecken, woselbst an der Waag berühmte warme Bäder sind.

Neustädtler Bezirk, Ungarn, Szathm. Gesp., bemerkenswerth sind: Nagy-Peleszke, Marktflecken von Russniaken bewohnt. Neu-Starosch (Uj-Staros), Marktflecken. Stenjet-Peleszke, mit einer griechischen und einer reformirten Pfarre. Lapos-Banya, Dorf, Sitz eines Bergamtes, hat Silber- und Goldbergwerke. Olah-Lapos-Banya, Dorf, Sitz eines Bergamtes, Kupferbergwerk. Aranyosch-Medyesch (Aranyos-Megyes), Marktflecken.

Neustadtler Gericht, Stadler Gericht zweiter Theil und Stadler Antheil genannt — Böhmen, Prach. Kr., bildet den östlichen Theil des Hauptbezirkes der Waldhwozd, dazu gehört auch das Glashüttengut Harkenthal, zwar für sich bestehend, aber z. Gerichte conscribirt. Das Gericht hat 218 Häus. und 1560 Einwohner.

Neustädtler Kreis, Illirien, Krain, grenzt in Nordwesten an den Laibacher, in Westen an den Adelsberger Kreis, in Nordosten an Steiermark, in Südosten an Kroatien und ist 72 Q.M. mit 15 Steuerbezirken u. 364 Steuergemeinden gross, folglich etwas grösser als der Laibacher Kreis. Er wird in 17 Bezirke eingetheilt und zählt 7 Städte

6 Märkte und 1835 Dörfer mit 188,000 Einw. Diese sind theils Wenden, theils Gotscheer und bekennen sich zur katholischen Religion, mit Ausname einer griechisch-unirten Gemeinde. Der Kreis bildet eine mit Gebirgen, Hügeln und kleinen Ebenen abwechselnde Landschaft, die gegen Laibach und Steiermark von der Save begrenzt wird, welcher die übrigen kleinen Flüsse, als die Negering, Gurk und Kulpa zuströmen. Der Kreis erzeugt Weizen, Hirse, Buchweizen, Mais, vielen Flachs, Wein und Kastanien, hat eine starke Bienenzucht, vieles Wild, Geflügel, Eisen (in 4 Eisenhämmern und Gusswerken). Marmor und Steinkohlen. Die Industrie ist nicht bedeutend und besteht vorzüglich in Gerbereien, Lein- und Wollweberei, Strohwaaren, Papier- und Siebeverfertigung. Dieser

Kreis schliesst die vormalige windische Mark ein.

Neu-Steindorf, oder Neu-Kamenetz, Nowá Kamenec, Böhmen Chrudim. Kr., ein *Dorf* mit 29 H. und 172 böhmisch. Einw., ist durch Emphyteutisirung des ehemaligen Meierhofes entstanden und nach Politschka eingepfarrt, ½ Stunde von Polischka.

Neusteinhof, Oest. unt.d. E., V.U.W. W. eine nächst Inzersdorf, am Wr:Berge liegende *Gespunnstfabrik* mit Nebengebäuden und eigener Herschaft, Pfarre Inzersdorf, Post Wien.

Neustich, Nowstiewt, Neustift, Mähren, Brün. Kr., die älteste Benennung des zur Hrsch. Wischau geh. *Dorfes* Nebstich.

Neustift, Böhmen, Czasl. Kr., ein zum Gute Prawonin unterhän. *Dörfchen* mit 6 Häus. und 29 Einw., 4¼ Stunden v. Wottitz.

Neustift, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Markt* d. Hrsch. Neu-Reichenau: s. Unter-Czerekew.

Neustift, Böhmen, Tabor. Kr., ein zum Gute Tschischkow geh. *Markt*; siehe Neu-Czerekwe.

Neustift, Lhota, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* mit 27 Häus. und 264 Einw., hat eine Mühle, die Schnallmühle genannt; dazu gehört die unfern vom Orte gelegene Hammermühle, ein Eisenhammer und eine Mühle mit einer Brettsäge, liegt 1 Stunde im Thale am Bistritzer Bache.

Neustift, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* nächst der Stadt und zur Hrsch. Neufistritz geh., 3 St. von Neuhaus.

Neustift, Böhmen, Budw. Kr., ein zur Hrsch. Krumau gehör. *Dorf* mit 12 H. und 76 Einw., 20 Min, westl. von Stein am Steinbache und an der Strasse nach Wallern, 7 St, v. Budweis.

Neustift, Böhmen, Budw, Kr., ein zur Hrsch. Hohenfurt und Pfarre Schwarzbach geh. *Dörfchen* mit 4 H. und 25 Einw., 3½ St. von Hohenfurt und 8½ St. von Kaplitz.

Neustift, Böhmen, Budw. Kr., ein zur Hrsch. Rosenberg geh. *Dorf* mit 20 H. und 114 Einw., nach Böhmisch-Reichenau eingepfarrt und hat 1 Wirthshaus, an d. Malschflusse nächst d. Dorfe Leopoldschlag, 2½ St. von Rosenberg, 3½ St. von Kaplitz.

Neustift, (Mürauer) Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Mürau und Pfarre Müglitz.

Neustift, mähr. Nowosad, Mähren, Olmütz. Kr., ein neu angelegtes *Dorf* mit 64 H. und 382 Einw., zur Hrsch. Konitz geh., gleich bei Przemeslowitz auf der Prossnitzer Strasse zwischen Czech geg. Osten und Neudorf geg. Westen, 3 Stunden von Prossnitz.

Neustift, Mähren, Olm. Kr., eine neu angelegte *Vorstadtgasse* d. Stadt Sternberg; s. Sternberg.

Neustift, mähr. Nowosad, Mähren, Olmütz. Kr., eine *Vorstadt* mit 88 H. und 632 Einw. der Stadt Olmütz geh., an der March, ¼ St. von Olmütz.

Neustift, Mähren, Znaim. Kreis, ein *Dorf* mit 62 H. und 544 Einwohn., zur Hrsch. Schidrowitz gehörig.

Neustift, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* der Stadt und Pfarre Znaim.

Neustift, Nowosady, Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf* mit 18 H. und 125 Einw., zur Fideikommiss-Hrsch. Weiskirchen gehörig.

Neustift, mähr. Niemstech, Mähren, Znaim. Kr., ein zum Gute Pisling geh. *Dorf* mit 30 H. und 149 Einw., und einem Pfarrhof, ober dem mähr. Tayaflusse vor Pisling geg. Osten gelegen, 6 St. von Schelletau.

Neustift, auch Blattna genannt, Mähren Iglau. Kr., ein *Dorf* mit 56 H. und 716 Einw. zur Hrsch. Neustadtel gek., unweit dem Dorfe Kratka, 1½ Meile v. Neustadtel.

Neustift, Nowosad, Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf* mit 30 H. und 344 Einw., zur Hrsch. Kremsier gehörig.

Neustift, Mähren, Prerau. Kr., ein zur Hrsch. Weiskirchen geh. *Dorf*, Pfarre Niemeczky.

Neustift, Mähren, Brün. Kr., eine *Vorstadtgasse*, der Hrsch. Posorzitz, bei Brünn. unter dem Petersberge, ¼ Stunde von Brünn.

Neustift Thal, Tirol, der innere Theil des Thals Stubay am Rutzbache, von Pfarrorte Neustift in die 6 Stunden bis an den Glammergrub Ferner, wo der Bach entspringt; s. Rutzbach.

Neustift, vor Alt. Sct. Viktor im Wald, Tirol, Pusterth. Kr., eine *Stiftsherschaft* und *Kloster* der regul. Lateranenschen Chorherrn des heil. Augustinus, mit einem Schloss und Pfarre, dann dem adel. Ansitze Hofstadt genannt, nebst 4 kleinen Kirchen und andern Ingebäuden, ½ Stunde von Brixen.

Neustift, Tirol, Unt. Inn- und Wipth. Kreis, eine grosse *Gemeinde* im Thale Neustift in Stubay, ehemals Kuratie der Pfarre Telfes, Dekanats und Landger. Matrei, dermal Stubay. Es gibt hier auch Eisen- und Messingarbeiter, geg. Westen an den sogenannten Ferner, oder gross Eisberg, 4½ St. v. Schönberg.

Neustift. Dür- oder Thörneustift, Oestr. unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Gut* und *Dorf*; s. Dürrneüsdorf.

Neustift. Karlstein, Oestr. unter der Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Markt*; s. Karlstein.

Neustift, Schönberger-Neustift, Oestr. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Grafeneck dienstb. *Dorf*, nächst dem Markte Schönberg, 2¼ St. v. Krems.

Neustift, Oestr. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Stifishrsch. Zwettel eigentl. der Hrsch. Gobelsburg unterth. *Dorf* mit 25 H., hinter dem Pfarrorte Rohrendorf geg. der Donau, 1 St. von Krems.

Neustift, Oestr. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Rapotenstein dienstb. *Dorf* mit 9 Häus. an der grossen Kamp hinter Rapotenstein, 3½ Stunde von Zwettel.

Neustift, Oestr. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein zur Hrsch. Winkelberg dienstb. *Dorf* mit 64 H. und 398 Einw., die nebst Getreide, welches das Haupterzeugniss bildet, auch etwas Wein, Obst u. guten Safran bauen, in der Pfarre Kirchberg am Wagram, in flacher Lage zw. dem Wagram und der Donau, südlich vom Markte Kirchberg und südwestlich von Königsbrunn und Unter-Stockstall, 1 St. von Kirchberg am Wagram.

Neustift, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Soos dienstb. *Dorf* mit 5 H. und 40 Einw., in der Hirm, hinter diesem Dorfe bei Heinetzbach, 2 St. von Melk.

Neustift, Oestr. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein des Hrsch. Walpersdorf dienstb. *Dorf* mit 25 H. und 130 Einw., hinter der Pfarre Obritzberg, 3 Stunden von Sct. Pölten.

Neustift, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein d. Hrsch. Sitzenberg dienstb. *Dorf* mit 17 H. und 74 Einw., am Fusse des Berges, worauf das herschaftliche Schloss sich befindet, 1½ Stunde von Bärschling.

Neustift, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., 6 *Hammerschmidten* und 18 d. Hrsch. Scheibs dienstb. *Kleinhäuschen* mit 182 E. zwischen dem Steinbruche und dem Markte Scheibs, 5½ Stunde v. Kemmelbach,

Neustift, Oestr. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* mit 4 H. und 20 Einw., der Steier Pfarre Kirnberg, Post Steier.

Neustift, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Staatshersch. Sct. Pölten geh. *Dorf* mit 14 H. und 70 Einw., ½ St. vom Pfarrorte Christophen, gegen Altenlengbach, am Labnerbache, 4 St. von Bärschling.

Neustift, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., 7 in der Pfarre Christophen sich befindliche, zur Hrsch. Neulengbach dienstb. *Häuser* mit 142 Einw., hinter Christophen, 3 Stunden von Siegharts-kirchen.

Neustift, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Krummennuss-baum und Pfarre Seissenstein gehöriges *Dorf* mit 7 H. und 50 Einw., seitwärts dem herschaftl. Schloss an Waldungen grenzt, 2¼ St. von Kemmelbach.

Neustift, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Herschaft Friedau dienstbares *Dörfchen* von 18 Häusern und 108 Einwohnern, liegt bei der Bielach, hinter Friedau, womit es zusammenhängt, 1½ Stunde von Sanct Pölten.

Neustift, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., vier einzelne, der Herschaft Ulmerfeld dienstbare *Bauernhäuser* mit 46 Einwohnern, — zwischen Ulmerfeld und Euratsfeld, 1½ Stunde von Amstädten.

Neustift und **Neubau,** Oesterr. u. d. E., V. U. W. W., ein *Freigrund* und *Vorstadt*, inner den Wiener Linien, nebst einem Theile des sogenannten Obern Gutes Sanct Ulrich. — Post Wien.

Neustift, Oberneustift, — Oesterr. u. d. E., V. U. W. W., ein *Freigrund* u. *Vorstadt* inner den Linien Wiens; s. Schottenfeld.

Neustift, Oesterr. unt. d. E., V. U. W. W., eine zur Herschaft Aspang gehörige *Gegend* von 26 zerstreut liegenden Häusern und 192 Einwohnern, liegt bei diesem Markte, auf der linken Seite d. Wien-Grätzer Eisenbahn, 9 St. von Wr. Neustadt.

Neustift, Oesterr. unt. d. E., V. U. W. W., eine zur Herschaft Aspang gehörige *Gegend* von 22 zerstreut liegenden Häusern und 110 Einwohnern, liegt am Altenwald, 12 St. von Wr. Neustadt.

Neustift, oder Siebenhaus — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein an der Neustädter Poststrasse liegendes, der Hersch. Dornau dienstbares *Dörfchen*, nach Günselsdorf eingepfarrt, 4 St. v. Günselsdorf.

Neustift, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr., eine zum Distr. Kom. und Herschaft Kogel gehörige, zu dem

Dorfe Ottersee konskribirte, und dahin eingepfarrte *Einöde*, 3 St. von Frankenmarkt.

Neustift, Oesterr. ob d. Ens, Mühl Kr., eine dem Distr. Komm. und Herschaft Ruttenstein gehörige, nach Liebenau eingepfarrte *Ortschaft* von 17 Häusern, liegt oberhalb Komau, über dem Kamp-Flusse, 9¼ Stunde von Freistadt.

Neustift, Oesterr. ob d. Ens, Mühl Kr., ein dem Distr. Komm. Ranaridl unterthäniges, nach Oberkappel eingepfarrtes *Dorf* von 39 Häusern, liegt gegen Norden unweit Grub und Haitzendorf, 7½ St. von Baierbach.

Neustift, Oesterr. ob d. Ens, Traun Kr., eine dem Distr. Kom. Gschwendt und Herschaft Steier gehörige *Pfarrgemeinde* von 28 Häusern und 224 Einwohnern, mit zwei Gasthäusern, an der Grenze des Landes unter der Ens, 5 St. von Kasten, und eben so weit von Losenstein.

Neustift, Oesterr. ob d. Ens, Traun Kr., ein dem Distr. Kom. Gleink unterthäniges *Dorf*, in welchem sich die Herschaft Gleink mit der Pfarre gleichen Namens befindet, liegt gegen Osten nächst der Poststrasse, ¼ St. v. Steier.

Neustift, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Gemeinde* mit 2 Häusern und 11 Einwohnern, der Herschaft Reifnitz u. Hauptgemeinde Soderschitz gehörig.

Neustift, Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wb. Bzk. Komm. Herschaft Oberburg geh. *Gebirgsgegend*; s. Maria Neustift.

Neustift, Steiermark, Marburger Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. Exdominikaner Gut zu Pettau sich befindlicher *Markt* von 36 Häusern und 140 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, verschiedenen Herschaften dienstbar, auf den Oberpettauer Feldern, — 2 St. von Pettau.

Neustift, Steiermark, Marburger Kr., ein *Schloss* und *Gut*, 3 Stunden von heiligen Geist, 3½ Stunde von Pettau, 4 Meilen von Marburg.

Neustift, auch Ober-Mayerhofen genannt — Steiermark, Grätzer Kreis, ein im Wb. Bzk. Kom. Neudau sich befindliches, zur Herschaft Obermayerhofen gehöriges *Dorf* von 34 Häusern und 150 Einwohnern, in der Pfarre Waltersdorf, 3 St. v. Ilz.

Neustift, Steiermark, Grätzer Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommis. Herschaft Rieggersburg und Kuratie Breitenfeld gehöriges *Dorf* von 109 Häusern und 439 Einwohnern, 1½ Stunde von Ilz.

Neustift, Steiermark, Grätzer Kreis, ein zur Wb. Bzk. Kommiss. Herschaft Gösting u. Waldstein dienstbares *Dorf* von 26 Häus. und 106 Einw., 1 St. v. Grätz.

Neustift, Steiermark, Grätzer Kreis, ein kleines, im Wb. Bzk. Kom. Poppendorf und Pfarre Straden sich befindliches, der Herschaft Rohr dienstbares *Dörfchen* von 14 Häusern und und 70 Einwohnern, gegen Ost. nächst Grössing, 3 St. v. Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Neustift, Steiermark, Grätzer Kreis, ein der Hrsch. Gösting dienstbarer *Hof*, 1½ St. von Grätz.

Neustift, Steiermark, Grätzer Kreis, eine im Wb. Bzk. Komm. Kapfenstein sich befindliche, zur Pfarre Sanct Nikolaus gehörige *Gemeinde* von 33 Häusern und 169 Einwohnern, liegt westwärts von diesem Pfarrorte, — 5½ Stunde von Radkersburg, 4 St. v. Ehrenhausen.

Neustift, Ungarn, Kraszn. Komt.; s. Ujlak.

Neustift, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburg. Komt.

Neustift, Nova Stifta — Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger Gespanschaft, im Oberen Bzk., ein deutsches, aus 81 zerstreuten Häusern bestehendes *Dorf* mit 605 rk. Einwohnern, nach Frankno-Allya eingepfarrt, unweit von diesem Pfarrorte, Waldungen, fürstlich Eszterhazysch, liegt am äussersten Ende des Komitats, an der österreichischen Grenze, 2 M. von Oedenburg.

Neustift, Ungarn; s. Buda.

Neustift, Nestics — Ungarn, diesseits der Donau, Presburger Gespanschaft und Bezirk, ein zur Stadt-Pfarre Szent-György gehöriges *Dorf* von 44 Häusern und 326 rk. Einwohnern, der gräflich Pálffy'schen Herschaft Bázin gehörig, hat Waldungen, liegt nahe bei der Stadt Sanct Georgen, 2 St. v. Presburg.

Neustift, Ober- und **Nieder-**, auch die Kleinhäusler genannt — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., 150 zerstreut liegende, zur Herschaft Rosenau gehörige *Häuser* und *Waldhütten* mit 936 Einwohnern, 2 St. von Zwettel.

Neustift, Gross- und **Klein-**, Mähren, Olmützer Kreis, zwei *Vorstädte* der Stadt Mährisch-Neustadt mit 18 Häus. und 96 Einw.; s. Neustadt (Mährisch-).

Neustift, Klein-, mährisch Mala Cerekwe — Mähren, Iglauer Kreis, in *Dorf* von 30 Häus. und 282 Einwohnern, zu d. Iglauer Stadt Gemeingütern, seitwärts an der Wiener Str., 1 St. von Iglau.

Neustift am Lapinez (Lafnitz) Flusse, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Güns. Bzk., ein an der Grenze von Steiermark liegendes deutsches *Dorf* von 48 Häusern und 350 rk. Einwohnern, d. Herschaft Szent-Mihály gehör., nach Grabenschach eingepf., hart am Lapincz-Flusse, seitwärts Grabenschach, 5 St. von Fürstenfeld.

Neustift am Walde, Oesterr. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Hrsch. Klosterneuburg geh. *Dorf* von 38 Häus. u. 350 Einwohn., welche Wein bauen, und Obst und Milch nach Wien verkaufen, mit einer eigenen Pfarre; — in malerischer Lage am Krotenbache, nordwestlich von Wien zwisch. Pötzleinsdorf und Salmannsdorf, am sogenannten Dorotheer Herrnwalde, 1¼ St. von Wien.

Neustift, auf der Herschaft Német-Ujvár — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Német-Ujvárer Bezirk, ein zur Herschaft Német-Ujvár gehöriges deutsches *Dorf* von 105 Häusern und 605 rkath. und evangelischen Einwohnern, eben dahin eingepfarrt, — zwischen Bergen, Langzeil und Steingraben, ¼ St. von Rába-Keresztur.

Neustift nahe **bei Szalomnak**, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Günser Bezirk, ein deutsches *Dorf* von 30 Häusern und 207 meist evangelischen Einwohnern, der Herschaft Szalomnak gehörig, Filial der Pfarre Mariasdorf, zwischen Bergen, nahe bei Geberling, — 2¾ St. von Güns.

Neustift, Rothes-, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf* von 40 Häusern und 310 Einwohnern, der Herschaft Windig-Jenikau gehörig; siehe Rottneustift.

Neustiftgraben, Oestr. ob d. Ens, Traun Kr., eine kl., dem Distr. Kom. Gross-Raming und Hrsch. Steier geh. und zum Dorfe Gross-Raming conscrib. und dahin eingepfr. *Ortschaft*, 2 Stdn. von Kasten od. Weyer, 3 Stdn. von Losenstein.

Neustiftgraben, Oestr. ob d. Ens, Traun Kr., eine dem Distr. Kommiss. und Hrsch. Gross-Raming gehör. und dahin eingepf., mit Gebirgen u. Waldungen umgeb. *Ortschaft*, 3 Stdn. von Losenstein.

Neustöckel, Steiermark, Cilli. Kr., ein *Schloss* und *Gut* bei St. Georgen, die Unterthanen desselben befind. sich in Gabernigg, Unter-, Podgorzen, Podgorie, Stopsche und Tschernolitza.

Neu-Straschitz, Straschetz, Strassicy, Nowostrassicy — Böhmen, Rakon. Kr. eine *Munizipal-Schutzstadt* mit 283 Häus. und 1793 Einwohn., mit 1 Pfarrkirche zur heil. Jungfrau Maria, im J. 1553 von K. Wladislaw II. errichtet, 1 Schule, beide unter obrigk. Patron., früher war der Ort zur Pfarre in Zbecno zugetheilt; zur Kirche sind die hrschftl. Kruschowitzer Dörfer Trtitz, Petzinow und Ruda, dann das hrschftl. Smecna. Dorf Rinholetz eingepfarrt. Die Schule wurde im J. 1824 von Karl Egon, Fürsten von Fürstenberg, neu erbaut, und ist das grösste und schönste Haus der Stadt. Die dasigen Juden haben eine Synagoge. Die Gemeinde besitzt 1 Rathhaus, 1 Bräuhaus, 1 Branntweinbrennerei und 1 Gemeindewald von 68 Joch 1208 Quadrat-Klft. etc. Die Nahrungsquellen der Einwohner sind Landwirthschaft und der Betrieb einiger Gewerbe. Westlich von der Stadt ist 1 Windmühle und 10 Minut. entfernt 1 Ziegelhütte, dann ¼ östl. die Konopaser Mühle an einem Teiche. — 3 Std. von Pürglitz.

Neu, auch Klein-Straschnitz, Nowy oder Maly Straznice — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dominikal-Dorf* mit 14 Häus. und 73 Einwohn., nach Wolschan eingepfarrt, mit einem emphyt. verkauften Hof. Das Dorf ist vor 50 Jahren neu angelegt worden, nahe an der Kuttenb. Strasse gelegen, ¼ Stde. von Alt-Straschnitz.

Neustrassen Wirthshaus, — Mähren, Igl. Kr., ein *Wirthshaus* mit 3 Chaluppen, zur Hrsch. Pirnitz gehörig, 3 St. von Stannern.

Neu Stuben, Ungarn, ein *Dorf* im Thurocz. Komt.

Neustückel, Steiermark, Brucker Kr., zwischen dem Seeberg und Offenbachgraben.

Neu-Studenetz, Nowy Studenec — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* mit 35 Häus. und 219 Einwohn., ist der Amtsort des vereinigten Dominiums, nach Ober-Studenetz eingepfarrt, und hat 1 obrigk. Schloss mit 1 öffentlichen Kapelle zum heil. Michael, 1 Meierhof, 1 Bräuhaus, 1 Wirthshaus, 1 Mühle und 1 Papiermühle. Das Schloss ist im J.

1612 von Bohuchwal Jaroslaw, Frhrn. von Nachod, erbaut worden; das Dorf liegt an einem kl. Bache, $1\frac{3}{4}$ St. von Deutschbrod.

Neustupow, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Städtchen* und *Gut* mit 94 Häusern und 698 Einwohn., mit einem Schloss und einer Pfarrkirche, nächst Milozin, ferner mit einer Pfarrei und einer Schule, beide unter obrigk. Patronate, 1 obrigk. Meierhofe, 1 Schäferei, 1 Bräuhaus, 2 Branntweinhäus., 1 Potaschensiederei, 1 Försterhaus, 1 Gemeindehaus, 2 Wirthshäusern und 1 Mühle am Teiche Paculka, an der Strasse von Jung-Woschitz nach Wotitz, 1 Stunde von Wotitz.

Neuszina, Neusina — Ungarn, ein *Dorf* im Torout. Komt.

Neu-Sziwatz, Ungarn, Bacser Komitat; siehe Uj - Szivácz. Postamt mit:

Kernyaja, Kis Satapór, Veprovacz, Cserwenka und Kula.

Neut, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Gemeinde* mit 24 Häusern und 119 Einwohn., der Herschaft Minkendorf und Haupt-Gemeinde Stein gehörig.

Neutabor, Illirien, Krain, Neustädtl. Kreis, ein dem Wrb. Bzk. Kom. des Herzogthums Gottschee geh. *Dorf* mit 8 Häusern und 74 Einwohnern, nach Tschermoschnitz eingpfr., unter Maschen, 5 St. v. Neustädtel.

Neuteicht, Böhmen, Chrudim. Kr., ein der Hrsch. Leitomischl gehöriges, nach Abtsdorf eingpfr. *Dörfchen* mit 8 H. und 45 Einwohnern, am gleichnamigen Teiche geleg., 2 Stund. von Zwittau.

Neuteilleb, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* mit 40 H. und 150 Einwohn., zur Hrsch. Brezno gehörig, und 1 Std. von da entfernt.

Neutenstein, Oest. unt. d, Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Neidenstein.

Neutenstein, Oestr. unt. d. Ens, V. O. W. W.,; s. Grafendorf, Unter-.

Neutersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wrb. Bzk. Komm. Strass sich befindl., d. Hrsch. Rabenhof dienstb. *Dorf*, an d. sogen. Altenbache, $1\frac{1}{4}$ St. von Ehrenhausen.

Neuteufenbach, Steiermark, Judbg. Kr., ein *Werb-Bezirks-Kommissariat* und *Herschaft*, liegt in dem Dorfe Teufenbach, $2\frac{1}{2}$ St. v. Unzmarkt.

Neuteufenbach, Steiermark, Judbg. Kr., eine in d. Wb. Bzk. Kom. Frauenberg. lieg. *Herschaft* und *Dorf* mit 1 Schlosse; s. Teufenbach.

Neuthal, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Steuer-Gemeinde* mit 5180 Joch.

Neuthal, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Hrsch. Minkendorf geh. und in d. Dorfe Sct. Antonie befindl. *Gut*, mit 29 Häusern und 160 Einwohnern, 2 Stund. von Franz.

Neuthal, Ungarn, Oedenb. Komt.; s. Nyujthal.

Neuthal, auch Spitzberg bei Böhmisch-Röhren genannt, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 25 H. und 231 Einwohn., der Hrsch, Krumau, Gemeinde Neuthal, Pfarre und Schule Böhm. Röhren, und Rev. Neuthal gehörig; die Einwohner sind Holzhauer; hier ist ein fürstliches Jägerhaus und eine Dominikalmühle an der kalten Moldau, die Neumühle genannt.

Neuthausen, Siebenbürgen, Schaesb. Stuhl; siehe Nethus,

Neu-Thein, Teinec, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* mit 12 H. und 69 Einw., hat guten Obst- und Hopfenbau, auch wird hier weisser Thon gegraben, am Lewiner Gebirge.

Neuthiergarten, Böhmen, Pilsner Kr., eine *Einschichte* mit k. k. Hilfszoll-, und Finanzabtheilungs-Station, zur Hrsch Tachau gehörig.

Neutitschein, Nowy Gycin, Mähren, Prer. Kr., eine *Stadt* in einer Fläche, am Abhange des gegen Südwest. aufsteigenden sogenannten Steinberges, am diesseitigen Ufer des Titschbaches gelegen, hat 7 Vorstädte und zählt 810 Häuser mit 9000 Einwohnern, welche sich zur römisch katholischen Religion, bekennen; ist der Sitz des Dekanats, des k. k. Kreis-Kriminalgerichts mit dem Magistrate, des k. k. Postamtes, des k. k. Kommissariats, des k. k. Militärverpflegs-Magazins und des hersch. Oberamtes; hat 1 Hauptschule von 4 Klassen, 1 Mädchen-Industrial und 1 Trivialschule. Von öffentlichen Gebäuden verdienen genannt zu werden: die Pfarrkirche Maria Himmelfahrt mit 7 Altären, im Bizantinischen Geschmack erbaut mit einem 32 Klftr. hohen Thurme, die alte Dreifaltigkeitskirche mit 4 Altären, die sogenannte spanische Kapelle, ein klosterähnliches Gebäude, dann die Spitalskirche des heil. Andreas, das ganz neue drei Stockwerke hoch erbaute Kriminalgebäude, das uralte unansehnliche herschaftl. Schloss, das Rathhaus, der städtische Tanzsaal, die ganz neu erbaute bürgerl. Schiessstätte. Der Hauptnahrungszweig der

Bevölkerung ist die Tuchweberei und der Handel mit diesem Fabrikat nach Brünn, Wien, Ungarn, Italien, der Schweitz und Pohlen: denn es werden jährlich über 20,000 Stück schafwollene Tücher. 8000 Stück Flanelle und über 150,000 Stück schafwollene Kotzentücheln (Umhängtücher) erzeugt. An wohlthätigen Anstalten besitzt Neutitschein ein durch die Bürgerschaft gegründetes Krankenhaus, Armeninstitut, Bürgerspitel, und ein Witwen-Versorgungshaus. Eine halbe Stunde von der Stadt, an der Strasse gegen Freiberg, befindet sich das schwefelhältige Mineralbad Sommeraw genannt. Postamt mit:

Alttitschein, Barnsdorf, Blauendorf, Ehrenberg, Hausdorf, Hostaschowitz, Hotzendorf, Hurka, Deutsch-Jassnik, Itschina, Kajetin, Katzendorf, Kunewald, Lapatsch, Wirthshaus, Lhota, Liebisch, Löschna, Murk, Palzendorf, Parschendorf, Petrowitz, Grosse-Petersdorf, Prna, Poruba, Reinlich, Schönau, Seitendorf, Erb-Seditz, Sohle, Stramberg, Stranik, Tannendorf, Wernsdorf, Wolfsdorf, Zauchtel, Senftleben, Domorats, Jäger u Wirthshaus

Neutitscheuner, Mähren und Schlesien Preraner Kr., *Eisensteinbergbau.*

Neutitschein, Mähren, Prer. Kreis, *Steuerbezirk* mit 3 Steuergemeinden, 970 Joch.

Neutitschein. Mähren, Prer. Kreis, *Steuerbezirk* mit 14 Steuergemeinden, 21,871 Joch.

Neutöplitz, oder Tepeles, Böhmen, Elboguer Kr., ein zum Gute Liebkowitz gehöriges *Dorf*, ½ Stunde von Liebkowitz.

Neutoschin, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Gemeinde* mit 8 H. und 51 E., der Hrsch. Gottschee, Hauptgemeinde *Malgera.*

Neutra, Ungarn, Neutraer Komt., eine bischöfliche Stadt am rechten Ufer des Neutraflusses, 10 Meilen von Presburg und Gran, Sitz eines Bischofs und des Komitates, hat ein bischöfliches Seminarium und Lyceum, ein Piaristen-Kollegium und Gymnasium, eine kathol. Hauptschule, Acker- u. Weinbau, Handel und mehrere Gewerbe, zählt 512 Häuser mit 4090 Einw., die den reinsten slav. Dialekt sprechen, 6 Jahrmärkte, einen Sauerbrunnen und ein Postamt mit Postwechsel zwischen Verebély und Galgócz. Das hiesige Bisthum ist eines der ältesten des Reiches, denn es bestand schon vor der Ankunft der Hunen, von der mährischen Königin Fridegild, der Gemahlin des Königs Rosemund in Mähren, im Jahre 396 nach Chr. Geb. mit Einfluss des heil. Ambrosius, Bischofs von Mailand gestiftet, durch Zeit und Umstände aber wieder eingegangen, bis es in der Folge Königs Stephan I. und seine Gemahlin Gisela wieder herstellten. Geiza II, erweiterte 1150 (so wie auch mehre nachfolgende Könige) die Grenzen und Einkünfte des Kapitels und Bisthums, und fügte ein Kollegium von 12 Domherren hinzu. Unter den ausgezeichneten Männern, die auf dem Neutraer bischöflichen Stuhle sassen, ist vorzüglich Franz I. Graf Thurzó, Kaiser Maximilianus Stadthalter in Ungarn, Kammerpräsident zu Presburg, merkwürdig, der das Bisthum verliess, zu dem augsburgischen Glaubensbekenntnisse überging, und zuerst ein pohlnisches Fräulein Barbara Kostka, hernach aber Katharina von Zrini, heirathete. Er war hernach Obergespan von Arva und endlich Ober-Proviant-Commissär. — Das Schloss Neutra liegt auf einem mitten im Thale einzeln stehenden Felsen, war vormahls sehr fest, und ist mit Wällen, Bastionen und doppelten Thoren nach den Regeln der neuen Befestigungskunst versehen, indem Leopold I. es herstellen liess. Hier ward Vazul, des heil. Stephan Schwestersohn, wegen seines unordentlichen Lebenswandels gefangen gehalten, und als Emerich, der Thronerbe, starb, von Stephan zu seinem Nachfolger bestimmt. Doch ehe er von dort abgeholt wurde, sandte die Königin Gisela einen gewissen Sebuss von Ofen nach Neutra, der diesem Vazul die Augen ausstechen und die Ohren mit Blei verstopfen muste. In diesem Zustande wurde der unglückliche Jüngling vor den König gebracht, und starb bald darauf. Als Kaiser Heinrich der III. den von Geiza I., vertriebenen Salamon wieder auf den ungarischen Thron setzen wollte, belagerten beide Fürsten dieses Schloss, mussten aber unverrichteter Sache abziehen. Glücklicher war Matthäus von Trencsin, der es mit Sturm eroberte, zerstörte, und ihm seine Kirchenschätze raubte. Unter Matthias Corvin besetzte Casimir von Pohlen, ein Prätendent des ungarischen Thrones, Neutra, wurde aber bald zum Abzuge gezwungen. In der Folge wurde es von den Botskayischen und Bethlenischen Truppen eingenommen, und nach dem Falle von Neuhäusel eroberten die Türken mit 6000 Mann die Stadt im ersten Anfalle und das Schloss durch Verrätherei des deutschen Kommandanten. In den Tökölyischen Unruhen wurde zwar die Stadt genommen, aber das Schloss blieb unversehrt, doch im Rá-

kózyschen Kriege 1704 bemächtigte sich Bercsényi desselben, in dessen Händen es 4 Jahre hindurch bis zu Ende des Krieges verblieb. — Im Schlosse befindet sich die Domkirche, von der Königin Gisela, Stephans I, Gemahlin gestiftet. Nun ist sie doppelt; die alte und kleine unansehnliche, nämlich wird von der neuern durch vier und zwanzig Stufen getrennt, und ist sowohl ihrer Bauart, als mehrere Alterthümer wegen sehenswerth. Hart angebaut ist die sehr geräumige bischöfliche Residenz, in welcher das Kapitular-Archiv ist. Beim Thore unterhält der Bischof eine Wache von einem Korporal und 6 Mann, die des Nachts die Runde machen. Am Fusse des Berges befinden sich die Häuser der Domherren, und hart am Neutraflusse ist das Komitatshaus, mit Kupfer gedeckt, geräumig, und im guten Style erbaut. Auch ist in der obern Stadt, die von der Untern durch den Fluss getrennt wird, ein Franciskanerkloster, das die Pfarrfunctionen versieht. In der weitläufigen untern Stadt fehlt es an Geschmack und Ordnung, indem viele der niedrigen Häuser noch mit Stroh gedeckt sind, das Posthaus ist hier eines der schönsten Gebäude. Der Pfarr-Gottesdienst wird in der prächtigen Piaristenkirche gehalten, die im neuen Style gebaut, mit zwei hohen, mit Kupfer gedeckten und vergoldeten Thürmen versehen, u. geräumig genug ist, um das zahlreiche Volk aufzunehmen. Auf dem an der Nordseite gelegenen Berge Zobor war einst ein vom heil. Stephan gestiftetes Benediktinerkloster, das aber eingegangen, im Jahre 1692 jedoch wieder hergestellt, und dem Kamaldulenser-Orden verliehen wurde. Jetzt liegt es in Ruinen, und wird von einem Jäger bewohnt, der im Sommer die häufig dahin Spazierenden bewirthet. An den sanftern Abhängen dieses Berges wächst ein guter weiser Tischwein. Auf dem gegenüberstehenden südlichen Hügel, ½ St. von der Stadt, ist ein Kalvarienberg, wo einst ein Kloster der Nazarener mit einer Kirche war, das nun zur Wohnung alter gebrechlicher Pfarrer bestimmt ist. Noch ist zu bemerken, dass Neutra im ersten Jahrhunderte des ungarischen Königreiches und noch weiter hin eine königliche Freistadt war, aber seit 1364 ist sie eine bischöfliche Stadt, liegt unterm 48°, 19' 10'' nördl. Breite, 35° 44' 9'' östlicher Länge, Postamt mit:

Also Jattó, Aranpos Maroth, Baab, Berente, Ceapor, Czalad, Cenki, Cittár, Csornok, Czabat, Daraza, Eletske, Ober- u. Unter-Elefanth, Emöke, Egereszegh, Ezdegh, Gerente, Ghymess, Hetmeny, Hind, Jankovetz, Irek, Ivanka, Kaisza, Ober- und Unter-Kereskeny, Kikló, Gross- und Klein-Kér, Klein-Tapoltschan, Kolon, Komjath, könyök, Kojoudt, Gross- und Klein Lapas, Lapas Gyarmath, Lehota, Lidetz, Malantka, Malnos, Molgonok, Nemesperk, Never, Nytre Apath, Nytré Vitsap, Onderhoff, Pográny, Schurany, Szatakusz, Szebe, Szomorfalu, Szt. Janos Elefanth, Sooka Tormose, Tornotz, Ujlak, Urmeng, Uzbeyk, Zsire.

Neutra-Opatowitz, Nyitra-Apathi Nitranszke Opatowcze — Ungarn, Neutr. Gesp., ein *Dorf* mit 65 Häus. und 456 Einw. Filial von Neutra-Vitsap. Hat mehre Grundherren, 1¼ St. von Nagy-Tapolcsan.

Neutraer-Bezirk, Ungarn, Neutr. Komt., bemerkenswerth sind: Neutra (ungar. Nitra, latein. Nitria) bischöfliche Stadt an der Neutra, der Sitz eines katholischen Bischofs, hat ein festes Bergschloss, ein Piaristenkollegium, ein Gymnasium, ein Franziskanerkloster, treibt Handlung und Handwerke, und ist der Sitz der Gerichtstafel dieser Gespanschaft. Neuhäusel (ung. Ersek-Ujvar, slaw. Nowe Zamky, lateinisch. Ujvarium) ansehnlicher Marktflecken mit 2 Pfarrkirchen und einem Franziskanerkloster. Schellye (Sellya) volkreich. Marktflecken. Schintau (Sempte) Marktflecken an der Waag, guter Weinbau. Ujlak, Marktflecken mit einem gräfl. Forgatschischen Lustschlosse und einer Rosogliofabrik. Wilenz und Chelnitza, Marktflecken mit Tuchwebereien. Pokreinitz, Dorf, warmes Bad.

Neutraer Gespanschaft, Ungarn. Das Neutraer Komitat, ungar. Neutra Vármegye, lat. Comitatus Nitriensis, slav. Nitranszka Sztolicza — eines der grössten des Königreiches, hat den Namen von dem festen Bergschlosse Neutra oder Nyitra, das noch vor der Ankunft der Magyaren in dieser Gegend eine der wichtigsten Festungen des grossmährischen Reiches war. Hauptort Neutra, hat 121 geogr. Quadr. M. mit 383,500 Einw., in 528 Orten, oder in 47,000 Häusern, nämlich in 1 kön. Freistadt, 1 bischöfliche Munizipal-Bürgerstadt, 6 grundherrliche Munizipal-Bürgerstädten, 24 Censual- und 9 Urbarial-Märkte, 413 Dörfern u. 74 Prädien mit 390,560 Joch Äckern, 88,600 Joch Wiesen, 17,600 Joch Gärten, 3800 Joch Weinland, 8640 Joch Weide, 280,000 Joch Wald, 10.000 J. Sümpfe. Jährliche Fechsung im Durchschnitte: 780,000 Metzen Sommer und 1,120,000 Metz. Wintergetreide, 40,000 Eimer Wein und 920,000 Ztr. Heu. In

dem Verzeichnisse der Gespanschaften in welche Stephan I. das Land eintheilte, wird das Schloss Neutra von diesem Könige namentlich angeführt, daher denn dieses Komitat eines der ältesten ist. Es grenzt gegen Nord. an Mähren und die Trentschiner Gespanschaft, gegen Osten an das Thurotzer und Barser Komitat gegen Süd. an die Komorner und Presburger, und gegen Westen gleichfalls an die Pressburger Gespanschaft und an Mähren. Der Flächeninhalt beträgt 121 Quadratmeilen. Das ganze Komitat wird von den Karpathen, im Westen vom Hauptrücken, in den übrigen Theilen von Zweigen derselben durchzogen, deren die bedeutendsten sind: Kraszna-Lipa, Javorina, Osztrivrek, Zalosztna, Kicsera, Sztribnyik, Inovetz, Radosinszka, Havrán, Homola, Klag, Gimes, Tábor, Kozlitza und Zohor. Die schiffbare Waag, die aus dem Trentschiner Komitat hereinkommt, und sich bei Gutta mit dem Ersek-Ujvárer Donauarme vereinigt, bildet mit dem in dieser Gespanschaft entspringenden und mit der Waag beinahe in durchaus paraleller Richtung laufenden Flusse Dudvág ein breites ebenes Thal. Im Westen des Komitats strömt die March hin, in die sich die auf dem Berge Javorina entspringende Miava ergiesst. Der Neutrafluss entspringt an der Grenze der Trentschiner Gesp. und eilt in südlicher Richtung der Vág-Duna zu. Die Zsitva scheidet dieses Komitat von der Barser Gespan. Die Blava, ein Grenzflüsschen gegen das Pressburger Komitat, fallt in die Dudvág. Ausser diesen Flüssen gibt es noch eine zahllose Menge grösserer und kleinerer Bäche, die zur vortheilhaften Bewässerung und Fruchtbarkeit des Komitats sehr viel beitragen. Der Boden erzeugt demnach alle Produkte einer gesegneten Himmelsgegend, als: hinlängliches Getreide, die besten Gemüse, alle Gattungen von Obst in Überfluss, Wein und Tabak. Die weit ausgedehnten Waldungen liefern das herrlichste Bauholz und Brennholz in Menge, so wie man in denselben auch viel Wild findet. Die vielen und guten Weiden sind ein vortreffliches Beförderungsmittel der Viehzucht, die denn auch sehr blühend ist, und zwar sowohl die Pferde, als auch die Rindvieh- und Schafzucht. Auch die Bienenzucht ist erheblich, und selbst die Seidenwürmerzucht beschäftiget viele Hände. Das Mineralreich liefert Eisen, Feuersteine und eine Menge anderer Mineralien, besonders gross ist die Zahl der mineralischen Gesundbrunnen und Heilquellen. Die Beschäftigung der gewerbfleissigen Einwohner hat mehre Industriezweige zum Gegenstande, als Verarbeitungenvon Flachs, Hanf, Schaf- u. Baumwolle, Seide, ferner Bier- und Brantweinbrennereien, Mahl- u. Papiermühlen, Bast-, Schilf- u. Strohfabrikate, Kattunwebereien, Tuchfabriken, Leder, Hüte, Glas, Holzwaaren, Potasche, Kalk, Ziegel, Wachs, Honig u. dgl. m.

Die Einwohner sind grösstentheils Slaven, die einen mährischen Dialekt sprechen, dann Ungarn und einige Deutsche. Das Komitat wird in sechs Bezirke (Processus, Járás) eingetheilt, diese sind: der obere und untere Neutraer, Vag-Ujhelyer, Skalitzer, Bajmoczer und Bodoker. Die kirchliche Gerichtsbarkeit dieses Komitats ist getheilt unter dem Erzbischofe von Grau und den Bischöfen von Neutra u. Neusohl. Die Komitatsversammlungen werden zu Neutra gehalten.

Neu-Verbatsch, Uj-Verbasz — Ungarn, Bács.Kmt. Postamt; s. Uj-Verbasz.

Neuwald. Steiermark, Bruck. Kr., im Gsollgraben, zwischen der Wintereben und Gsollmauer, mit grossem Waldstande.

Neuwald, Oesterr. unt. d. E., V. U. W. W., eine d. Hrsch, Aspang dienstb. *Gegend* mit 62 H. und 427 Einw. an d. Alpen u. d. Steierm. Grenze, mit einer Lokalkapl. St. Peter gen., 12St. von Wiener-Neustadt.

Neuwald, Mähren, lgl. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. u. Pfr. Battelau.

Neuwald, Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Einschichte* d. Hrsch. Swigan geh.

Neuwald, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Braunau u. Starkenbach; s. Neuwelt.

Neuwald, ein *Dorf* und böhm. *Enclave*, in Sachsen, seit 1845 an Sachsen abgetreten.

Neuwald. Böhmen, Leitm. Kr., ein der Herschaft Gross-Priesen geh. *Dörfchen*, mit 15 H. und 87 Einwohn. nach Schwaden eingpf., wurde erst um d. Mitte des vorigen Jahrhunderts angel., 1½ Stunde von Aussig.

Neuwaldalpe, Steiermark, Brucker Kr., zur Hrsch. Göss dienstbar, m. 220 J. Flächeninhalt.

Neuwalde, Böhmen, Leitm. Kr., ein d. Herschaft Rumburg gehör. *Dörfchen*, m. 11 Häus. und 62 Einw., liegt an d. Lausnitzer Grenze, im Walde, 1¼ Stunden von Rumburg.

Neuwalde, Mähren, Prerauer Kr., ein zum Gute Rosswald gehör., dahin eingepfarrt. *Dorf*, unter dem Felgenberge geg. Osten, mit Rosswald grenzend, 2¼ St. v. Jägerndorf.

Neuwaldeck, Oest. unt.. d. Ens, V. U. W. W., *Herschaft* und *Dorf*, mit 53 H. und 300 Einwohner, worunter es einige schöne Landhäuser gibt, d. Fürsten Adolf von Schwarzenberg gehörig. Die grösste Merkwürdigkeit ist hier das auf einem Hügel stehende, niedliche, fürstliche Sommerschloss mit dem daran stossenden, bedeutend grossen Parke, welcher zu den schönsten Anlagen dieser Art in Oesterreich gehört, und von dem Feldmarschall Franz Moriz Grafen von Lazy gegründet wurde. In diesem Parke sieht man mitten in einem Tannengehölze die Capelle mit den Gräbern Lacy's (gest. 30. Nov. 1801) und seines Neffen des Feldzeugmeisters Grafen Georg von Browne (gest. 16. Okt. 1794). Auf d. Spitze d. nordw. geleg. Berges erreicht man das holländisch Dörfchen Hameau, welches eine Gruppe von 17 Holz- und Rohrhütten bildet und eine reizende Anssicht gewährt. Ueberdiess enthält der Park mehre kleine Pavillons und Tempel, einen Thiergarten, eine Fasanerie, einen Schwanen- und Ententeich, ein chinesisches Lusthaus u. dgl. 2½ St. v. Wien.

Neu-Waldeck, Mähren, an d. Wien-Prag. Eisenbahn.

Neu-Walddorf, Leszna-Uj — ein *Dorf* im Zips. Komt.

Neuwallisdorf, Nowa Wes — Böhmen, Rakon. Kr., ein der Herschaft Hochlibin untertäniges *Dorf*, m. 45 H. und 305 Einw., liegt geg. Süd., nächst dem Dorfe Wallisgrün, 2½ Stunden v. Horosedl.

Neuwalsdorf, Ungarn, Zips. Kom., s. Uj-Leszna.

Neuwartenburg, Oesterr. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distrikts-Komm. Wartenburg und Pfarre Oberthalheim gehöriges *Dorf*.

Neuweeg, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., 2 einschichtige, der Hersch. Burkersdorf dienstb. *Waldhütten*, nordö. von Heiligenkreuz und nördl. v. Sittendorf, hinter dem Schlosse Wildeck, am Fusse d. Langen-, Fuss- u. Hausberges und am Ursprunge des Sparbaches. Auf der ober dem Orte befindlichen Brandwiese hat man eine schöne Aussicht über das Gebirge, 4 St. von Burkersdorf.

Neuweg, Steiermark, Judenb. Kr., im Gesäuss nächst dem Johnsbachgraben, der Haselau u. Ens, mit grossem Waldstande.

Neuwelnberg, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. Kuckelb. Gesp., ½ St. von Szécz Nàdos.

Neuweissenbach, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflgger. Thalgau (im flachen Lande geb. *Weiler*, im Vikariate Strobl. Es befindet sich hier ein landesherrsch. Eisenwerk mit ein. Verweser-Wohnung, 2 St. v. Ischl.

Neuwelt. Neuwald — Böhmen, Bidschower Kr., ein zur Herschaft Bramma

und Starkenbach geh. *Dorf* mit 83 H. und 652 Einw., im Riesengebirge, liegt 352 Wiener Klafter über der Meeresfläche. Hier ist eine k. pr. hrschftlch. Glasfabrik, welche durch ihre trefflichen Waaren in und ausserhalb d. öst. Monarchie weit und breit berühmt ist; sie beschäftigt nebst den 5 Amts-Individuen, 48 Glasmacher, 165 Glasschleifer und Glaskugler, 13 Glasschneider oder Graveurs, 19 Glasmaler, u. Vergolder, 7 Glasspinner und Perlenmacher, 10 Formenstecher und Tischler, und ein Formengiesser, zusammen 265 Personen, welche unmittelbar durch diese Fabrik, nebst einer bedeutenden Anzahl von Menschen, welche durch Holzfällen, Holzspalten u. andere Handarbeiten ihren Unterhalt verdienen. Die hier erzeugten Glaswaren sind äusserst mannigfaltig, und neben dem Hauptprodukte, dem Kreiden- und Kristallenglase, werden gegenwärtig Gläser v. allen Farben, auch buntes und plattirtes Glas, Flintglas und Compositionsglas zu künstlichen Edelsteinen, dann Lustersteine und Perlen verfertigt, u. an der Fabrik selbst durch Schleifen und andere Zierarbeiten raffinirt. Die Glashütte wurde im J. 1732 durch Josef Müller, statt der eingegangenen Seifenbacher erbaut; es wurde Tafelglas und Kreidenglas, nebst etwas Farbenglas erzeugt, und 2 Schleifmühlen errichtet, und ein Glasschneider, damals Zierrathenschleifer gen., beschäftigt, auch fing man mit Malen und Vergolden an, die Malerei war aber bloss die sogenannte Kleckmalerei, indem mit venetianischen Schmelzfarben arabeskenartige sehr rohe Verzierungen dick aufgetragen wurden; 1764 wurde die Glashütte von der Herschaft angekauft u. auf eigene Rechnung betrieben, es wurde Beinglas und anderes Farbenglas erzeugt; 1788 wurde die Fabrik verpachtet, seit 1796 aber wird sie auf herschaftliche Rechnung betrieben. Sie besteht aus 1 Hüttengebäude mit 2 Glasöfen, 3 Bratöfen, 3 Temperöfen und 1 Streckofen, dann einem Material- und Gemenggewölbe, 1 Pochwerksgebäude, mit einem Kiesbrennofen und 1 Hafenstube. 1 Lustersteindruk- und Compositionsbrennhüttte, 6 von Stein erbaute herschaftliche und 4 Privat-Schleifmühlen, dann die nöthigen Gebäude für d. Fabriksdirections-Personale. In d. Glasfabrik erhalten die Lehrlinge unentgeltlichen Unterricht im Zeichnen; auch besteht an derselben eine Aushilfs- u. Pensionskasse für unfähig gewordene Arbeiter, zu welcher die Obrigkeit einen namhaften jährlichen Beitrag leistet. Sonst war an der Glashütte eine Kapelle, seit der Errichtung der Harrachsdorfer Kirche ist sie kassirt. Für Unterkunft von Reisenden, welche sich häufig, theils in Fabriks-Geschäften, theils als Lustwandler im Riesengebirge einfinden, ist hier ein obrigkeitliches Wirthshaus, dann ist hier ein Jägerhaus, 13⅛ St. v. Gitschin.

Neuwelt, mähr. Nowaswet — Mähren, Igl. Kr., ein *Dörfchen* z. Hrsch. Batelau, zw. Spilau u. Wolfsrams ob d. Iglawa, a. d. Str. üb. Batelau n, Neuhaus, 2¼ St. v. Iglau.

Neuwelt, Mähren, Prerau. Kr., eine *Kolonie*, zur Hrsch. Schlatten, unt. Karlowitz geg. Schlatten, an dem v. Waagstadt nach Troppau befindlich. Fussteige, mit einem Potaschenhause, 5¼ St. von Troppau.

Neuwelt, Ujvilág, Nowy Swet — Ungarn, Zips. Komitat, ein *Praedium*.

Neuwerk, Ungarn, Bars. Komitat, ein *Dorf* von 30 Häus. und 121 Einw., Kameralisch.

Neuwelt, Ungarn, diess. d. Theiss, Gömör. Komitat, Ob. Bzk., ein nächst dem Dorfe Kis-Gelnitz lieg., den Grafen Andrassi geh. *Einkehrwirthshaus*, 5 Stund. von Rosenau.

Neuwelt, Ungarn, Presburg. Komit.; s. Kereny.

Neuwerk, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Meierhof*, der Hrsch. Braunau; s. Merzdorfer Vorwerk.

Neu-Wesetz, Nowy Westec — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* von 17 H. und 121 E., am rechten Ufer der Iser, ist nach Alt-Bunzlau eingpf., ¼ St. von Brandeis.

Neuwide, Ungarn, Torontal. Komt.; s. Uj-Vida.

Neuwiese, Böhmen, Bunzlau. Kr., eine *Einschichte*, der Hrsch. Kirchenberg.

Neuwiesen, Newoluka — Böhmen, Prachn. Kr., ein der Hrsch. Warwaschau gehörig. *Meierhof* und *Schäferei*, mit 44 Häus. und 280 Einw., nächst d. Dorfe Newiesitz, 4 Stund. von Pisek.

Neuwiesitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf*, mit 85 Häus. und 490 Einw., der Hrsch. Warwarschau und Pfarre Alt-Sattel.

Neu-Wiklantitz, Böhmen, Czaslau. Kr., ein vom Feldmarschall-Lieutenant Mack im Jahre 1790 gegründetes *Dominikal-Dorf* von 10 Häus. und 77 Einwoh., nahe an Alt-Wiklantitz.

Neuwindischgrätz, Böhmen, Pils. Kr., ein *Dorf* von 15 Häus. und 149 E., mit

einer Spiegelglasfabrik, der Hrsch. Tachau.

Neuwinkl, Illirien, Kfain, Neust. Kr., ein dem Wh. Bzk. Komm. des Herzogth. Gottschee gehör., nach Ossiunitz eingepf. *Dorf* von 31 Häus. und 240 Einw., hinter Altwinkl, nächst Wabenfeld, 13 Stund. von Laibach.

Neuwirthshaus, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, mit Stein- und Braunkohlenbergwerke.

Neuwirthshaus, Böhmen, Prachin. Kr., ein einz. *Wirthshaus*, der Hrsch. Drhowl, auf der Pilsn. Strasse, ober dem Schlosse Drhowl, 2 Stunden v. Pisek.

Neuwirthshaus, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein einz., zum Gute Gyrna geh. *Ort*, an d. Strasse gegen Königgrätz, 1½ St. von Brandeis.

Neuwirthshaus, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein der Hrsch. Stirzin geh. *Dörfchen*, zwischen den Wirthshäusern Scheliwetz und Stern, 1¼ St. von Jessenitz.

Neuwirthshaus, Böhmen, Klattau. Kr., ein einz. *Wirthshaus*, an d. Reichs-Strasse von Horazdiowitz nach Klattau, nächst dem Dorfe Skranzitz, der Hrsch. Planitz, gegen Nord, 2¼ St. von Klattau.

Neuwirthshaus, Böhmen, Czaslau. Kr., ein einz. *Wirthshaus*, nächst dem Dorfe Sct. Nikolay, der Hrsch. Neuhof, 1 St. von Czaslau.

Neuwirthshaus, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein einz. *Wirthshaus*, des Gutes Tschistei; siehe Schippenhäusel.

Neuwirthshaus, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Wirthshaus*, dem Gute Tschistey geh., ¼ St. von Nehwiz.

Neuwirthshaus, Böhmen, Saazer Kr., ein einschichtiges, an der Leipzigerstrasse lieg. *Wirthshaus* und *Schmiede*, zum Gute Welmschloss geh., nächst Wisotschan, 2 St. v. Saaz.

Neuwirthshaus, Böhmen, Saazer Kr.; s. Neuenwirthshaus.

Neuwirthshaus, Böhmen, Beraun-er Kr., ein *Dörfchen*, zum Gute Sanct Johann-untern Felsen geh., 1½ St. von Beraun.

Neuwirthshaus, Mähren, Znaimer Kr., ein *Wirthshaus*, zur Hrsch. Namiescht gehörig, an der Strasse von Namiescht nach Trebitsch, 3½ St. von Gross-Bitesch.

Neuwirthshaus, Mähren, Znaimer Kreis, ein *Wirthshaus* und *Jägerswohnung*, der Herschaft Seletitz gehörig; s. Korad.

Neu-Wohnischtian, — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* von 35 Häus. und 247 Einwohn., ist nach Alt-Wohnischtian eingepfarrt, und hat 1 emphyt. Meierhof und 1 Wirthshaus, 1 St. von Wobora.

Neu-Wosnalitz, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* von 20 Häus. und 127 E., nach Ober-Widim eingepf., 1¼ St. von Neu-Perstein.

Neu-Wozicz, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Jungwožitz.

Neuwürben, auch Goldshaufen, oder Goldsiw genannt — Mähren, Prerauer Kr., ein *Meierhof* und *Kolonie* von einigen Dominikal-Häusern, zur Herschaft Fulnek gehörig, davon gegen Norden entlegen, mit Schlesien grenzend, 3¼ St. von Neutitschein.

Neuzedlischt, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Allodial-Gut* und *Dorf* mit 130 Häus. und 940 Einwohn., mit einem Schlosse, Meierhofe, Schäferei, Bräuhause, Försterei und Mühle.

Neuzerekwe, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Gut* und *Markt* mit 110 Häus. und 1040 Einw., Post Tabor.

Neuzeug, Oesterr. ob d. Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Komm. und Hrsch. Sierning lieg., verschiedenen Dominien gehör., nach Sierning eingepf. grosses *Dorf* und *Zerren-* und *Streckhammerwerk*, von 140 Häusern, liegt gegen Süden am Steierflusse, 1¼ Stunden von Steier.

Neuzeug in der Lethen und zu Steier, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Drathzug*.

Neuzhorz, Mähren, Iglau. Kr., ein *Oertchen* zur Hrsch. Gross-Meseritsch; s. Neuhof.

Neuzilli, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Werb-Bezirk-Kommissariats-* und *Landgerichts-Herschaft* sammt *Schloss*; s. Neu-Cilli.

Neuzina, Ungarn, jenseits der Theiss, Torontal. Gespansch., Nagy-Betskerek. Bzk., ein zur Bisthums-Herschaft Agram gehörig. russniak. *Dorf* von 307 Häus. und 2298 rk. und griech. nicht unirten Einwohn., mit einer katholisch. Pfarre, fruchtbarer Boden, der aber öfteren Ueberschwemmungen ausgesetzt ist, an dem Theiss-Flusse, grenzt an die Ortschaften Uj-Letz und Oregy, 1½ St. von N. Betskerek.

Nevaria-Berg, Venedig, an dem linken Ufer des Degano-Flusses bei Cludinico.

Neve, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt III, Soresina; siehe Bordolano

Neve, Col de, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VIII, Mel; s. Mel (Col de Neve).

Nevedl, Neviczan, Nevicsani — Ungarn, Bars. Gespansch., ein slowakisch. *Dorf* von 58 Häusern und 375 rk. Einwohnern, mittelmässiger Boden, fürstl. Eszterházysch u. Baron Berényisch, 1 St. von Verebély.

Never, Newericze — Ungarn, diesseits der Donau, Barser Gespanschaft, Kis-Tapolcsán. Bzk., ein an dem Bache Dervencze, und dem sehr hohen Berge Tribecz lieg., nach Lédecz eingepfarrt., den Grafen Forgács dienstbares *Dorf* mit 65 Häus. und 420 meist rk. Einw., nahe bei Ghimes-Kosztolán, 2 St. von Neutra, und eben so weit von Verebell, 4 St. von Leva.

Never, Nyewericze — Ungarn, Neutraer Gespanschaft, ein slowak. *Dorf* von 62 Häus. und 427 meist rk. Einw., Filial von Lédecz, hat mehre Grundh., 2 St. von Neutra.

Neverke, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Adelsberg lieg., der Hrsch. Prem gehör. *Dorf* von 17 Häus. und 100 Einwohn., 1¼ St. von Sagurie.

Nevest, Dalmatien, im Spalato-Kreis, Traù-Distrikt, ein *Dorf* und Filial der Pfarre Vissocca, gehört zur Hauptgemeinde Lechievizza, und ist 4 Miglien vom Pfarrorte entlegen, 36 Migl. von Traù.

Nevest, Dalmatien, im Zara-Kreis, Dernis-Distrikt, ein *Dorf* mit einem Pfarrer, welcher seinen Sitz in Visoca hat, und eigentlich von dem Ordinariate zu Traù dahin gesetzt ist, zur Hauptgemeinde Mirilovich, und unter die Prätur Dernis gehörig, auf dem festen Laude, unweit Cera, 16 Miglien von Sebenico.

Nevetlenfalu, vorhin Gyiákfalva genannt — Ungarn, jenseits der Theiss, Ugocs. Gespanschaft, im Bezirke jenseits der Theiss, ein mehren adelichen Familien gehörig. ungarisches *Dorf* von 70 Häusern und 523 Einwohnern (232 Katholische, 275 Reformirte, 16 Juden), mit einer katholischen und helvetischen Pfarre, liegt zwischen den Ortschaften Gyula, Akli, Batar und Csepe, in einer offenen Ebene, auf der Poststrasse von Munkács nach Siebenbürgen und am Sumpfe Fekete Eger, mit Ackerbau, Wiesen und Waldungen, ½ Meile von Halmi.

Nevicz'n, od. Nevidzany — Ungarn, diesseits der Donau, Neutra. Gespanschaft, Bajmocs. Bzk., ein der adelichen Familie Bossanyi dienstbares *Dorf* von 60 Häusern und 411 rk. Einwohnern, und Filial der Pfarre Kosztolnafalva, gegen Westen am Bela-Flusse, 3 St. v. Bajmócs.

Nevidzany, Ungarn, Neutr. Komt.; s. Neviczin.

Nevigiane, Nevjane mit **Merljane**, Dalmatien, im Zara Kreis und Distrikt, ein auf der Insel Pasman liegendes, mit einer Pfarre versehenes, der Hauptgemeinde Zara-vecchia und Prätur Zara zugetheiltes *Dorf* von 350 Einw., 11 Migl. von Zara.

Nevinecz, Kroatien, Warasdiner Generalat, Rachaner Bezirk, ein zum Sanct Georger Grenz-Regiments Bezirk Nro. VI. gehöriges *Dorf* von 44 Häusern und 258 Einwohnern, mit einer katholischen Pfarre, 2½ Stunden von Bellovár.

Nevis, italienisch Lavis — Tirol, Botzner Kreis, ein zur Herschaft Königsberg gehöriger *Markt* mit 1923 Einwohnern, liegt an dem Avisio-Flusse ob seiner Einmündung in die Etsch, Kuratie der Pfarre Giovo, Hauptort des Landgerichts Königsberg, Sitz der Obrigkeit, mit einem Zoll- und Weggeld-Amte, und einem Postwechsel, hinter Salurn an der Grenze von Trient. Postamt.

Nevlser Bach, od. Avisio — *Bach*, in Tirol.

Nevol, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komitat, ein *Berg*, ½ St. von Bálványos-Várallya.

Nevolno, Ungarn. diess. d. Donau, Barser Komt., Gran. Bzk., ein dem Neusohl. Bisthume gehörig. *Dorf* von 37 Häus. und 217 Einw., auf einem Berge, Fil. v. Jasztrabi, unweit Pityelova, 7 Stund. von Schemnicz.

Nevolno, Ungarn, Thurocz. Komt., ein *Praedium*, mit 2 Häus. und 15 Einwohnern.

Nevrincsa, Ungarn, jens. d. Theiss, Krassov. Komitat, Lugos. Bzk., ein wal. mit einer Pfarre versehenes kön. *Kammeral-Dorf* von 54 Häus. und 300 Einw., grenzt an Vallelunga und Palincz, 1½ St. von Lugos.

Nevuint, Venedig, ein *Berg*, am rechten Ufer des Fallaflusses, bei Ospitaletto.

Newezele, Newzehle — Mähren, Iglau. Kr., ein zur Hrsch. Teltsch geh. *Dorf* von 56 Häus. und 304 Einw., bei Paileuz, unweit d. Taya, gegen Ost., 2 Stund. von Stannern.

Newczellcz, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* von 26 Häus. und 149 Einw., der Hrsch. Blattna, nach Cernisko (Hrsch. Draheuitz) eingepf., dazu ist die ½ St. entf. Einschicht Chobot konskrib., 1½ St. von Blattna.

Newekiau, Neweklow — Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Hrsch. Tloskau unterthänig. *Markt* von 110 H. und 830 E., mit einer Pfarre, liegt nächst Tloskau, 3 Stund. von Bistritz.

Neweklowitz, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein der Hrsch. Münchengrätz geh. *Dorf* v. 37 H. und 239 E., nach Mukarow eingpf., 1¼ St. von Kloster, 1½ St. von Münchengrätz.

Newerieze, Ungarn, Bars. Komt; s. Néver.

Newersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein in der Rotte dies. Nam. sich befind., dem Trienter Stifte Steier gehör. *Bauernhof*, der Deinhof genannt, 1½ St. von Strengberg.

Newicke, Nyeviczke — Ungarn, Ungh. Komit., ein *Dorf*.

Newiczenicz, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Czittolieb; siehe Brodetz.

Newida, Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hrsch, Stiahlau geh. *Dorf* von 38 H. und 255 E., nächst Wesela, nach Meschno eingpf.; hat 1 Wirthshaus, 2 Stund. von Stiahlau, 1½ St. von Rokitzau.

Newlesitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein der Hrsch. Warwaschau gehör. *Dorf* von 79 H. und 461 E., liegt gg. Ost. 1 St. von Warwaschau nächst dem Dorfe Probulow, nach Alt-Sattel eingpf., hat 1 Schule und 1 Wirthshaus. Hieher gehör. die abseitig. Dominikal-Ansiedlungen Luch, 9 Häus. östl. und Peklo, 3 Häus., ¼ St. östl. ½ St. von Warwaschau, 4 Stund. von Pisek.

Newodzyn, od. Niewoczin — Galizien, Stanisl. Kr., ein zur Hrsch. Bohorodczan gehör. *Dorf*, grenzt gg. Nord. mit Lisiez, 4 Stund. von Stanislawow.

Newogitz, Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hrsch. Butschowitz geh. *Dorf*, mit 60 Häus, und 436 Einwohn., mit einer neu errieht. Lokalie, zwischen Wischau und Gaya gelegen, 2½ St. von Wischau.

Newogne, Mähren, Brünn. Kr., ein zum v. Zhorzischen Antheil Brumow geh. *Dorf*, nächst Brumow, 8 St. von Wischau.

Newollitz, Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Stadt Tauss gehör. *Dorf* mit 36 Häus. und 239 Einwohn., mit einer im J. 1785 aufgehob., auf dem Berge Wesela Hora lieg. Kapelle zum h. Laurenz, mit 1 Hegerwohnung, in frühern Zeiten eine Einsiedelei, deren Stiftung jetzt mit dem Spitale in Tauss vereinigt ist, — nächst d. Dorfe Hochwartl, 2 Stunden von Klentsch.

Newosak, Mähr., Olmütz. Kr., eine neu errieht. *Kolonie*, zur Hrsch. Hradisch gehörig; s. Neudörfel.

Newosed, Newosedl, Böhmen, Prach. Kr., ein d, Hrsch. Strakonitz geh., nach Wolenitz eingpfr. *Dorf*, mit 48 Häus. und 307 Einwohn., an der Strasse nach Schüttenhofen, 1½ Stunde von Strakonitz,

Newosedl, Böhmen, Prachin. Kr., ein d. Stadt Pisek gehörig. *Dorf*; s. Neusattel.

Newosedlo, Nowy Sedlo, — Böhm., Rakon. Kr., ein zum Gut Hrzebetschnik gehörig. *Dorf*, 5 Stdn. von Horesedl.

Newotnik, Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hrsch. Grünberg gehörig., nach Pradlo eingpfr. *Dorf* mit 22 Häus. u. 152 E., am Bache Hnadschow, 1 Std. von Grünberg.

Newratitz, Böhm., Bidsch. Kr., ein zur Hrsch. Smrkowitz geh., nach Gross-Chomutitz eingpfr. *Dorf* mit 19 Häus. und 136 Einwohnern, 2½ Stunde von Horzitz.

Newratitz, Böhmen, Bidsch. Kr., ein zur Hrsch. Kamburg-Aulibitz geh., nach Gross-Chomutitz eingpfr. *Dorf*, mit 54 Häus. und 393 Einwohn., liegt an dem zur Hrsch. Smrkowitz gehör. Dorfe gl. Namens, und nächst dem Dorfe Chomutitz, mit 1 Wirthshaus, 2 Stdn. von Gitschin.

Newrzelicze, Böhmen, Prachin. Kr., ein d. Hrsch. Blattna gehör. *Dorf*; s. Newschelitz.

Newschelitz, Newczelicz, Newrzelicze — Böhmen, Prachin. Kr., ein d. Hrsch. Blattna geh. *Dorf*, nächst dem Teiche Labut, mit 32 H. und 180 E., 7½ St. v. Pisek.

Newschiowa, Newsowa — Mähren, Hrad. Kr., ein zum Lehengute Wasilsko geh. und dahin eingpfr. *Dorf* mit 88 Häus. und 547 Einwohn., 1½ Stunden vom Schloss Swietlau, 9 Meil. von Wischau.

Newsiedel, Hodem Newsiedl — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., die alte Benennung des zur Hrsch. Rothengruch gehörig. *Dorfes* Neusiedel am Steinfelde.

Nexenhof, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein zur Hrsch. Immendorf geh. einzelner *Schäflerhof* mit 22 Einwohn., nahe an der Kaiserstrasse, zwischen Gmünd und Schöngraben, 2 Std. von Hollabrunn.

Nexing, Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf* mit 22 H. und 154 Einw., der Hrsch. Würnitz einverleibt nach Obersulz gepfarrt, und

der Familie, von Heintl gehörig, liegt in angenehmer Gegend, nordöstl. von Gaunersdorf und geg. Ober-Sulz, und südöstl. von Schrick. Die Einwohner nähren sich vom Feld-, Obst- u. Weinbau, und die Herschaft besitzt hier eine interessante Rebenschule, eine Schäferei und Schweizerei. Das Schloss liegt in einem Thale, am Abhange des sogenannten Muschelberges, 1 Stde. von Gaunersdorf.

Neydek, Böhmen, Elbogn. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; s. Neudek.

Neyetin, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Markt* der Hrsch. Kauth; s. Neugedein.

Nezabuditz, Nezabudice — Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf*, liegt an der linken Seite der Mies, auf der Höhe, hat 38 Häus. mit 380 Einwoh., hier ist eine Lokalkirche zum heil. Laurentius, eine Schule beide unter hersch. Patronate, die Kirche bestand einer böhmischen Glockeninschrift zufolge, im J. 1582, wurde aber erst im J. 1787 mit einem Seelsorger besetzt, ferner ist hier ein hrsch. Meierhof, mit einer Beamtenwohnung, eine Mühle unterhalb Nezabuditz an der Mies, eine Ueberfuhr. Hieher ist auch das Jägerhaus Kaufimetz, sonst Kozynec genannt, ¾ St. sw. auf einem Berge am rechten Ufer der Mies gelegen, dann das Fischerhaus mit der Ueberfuhr unterhalb Kaufimetz conscribirt. Zwischen Nezabuditz und Kaufimetz sind mehre hohe steile Felswände am linken Ufer der Mies, die Teufelsfelsen genannt, 1 St. von Pürglitz.

Nezadow, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dörfchen* der Herschaft Blattna; siehe Neradow.

Nezamislitz, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Zichowitz an der Strasse nach Strakonitz, in hoher Lage; hat 52 Häus. und 355 Einwoh., hat 1 Pfarrkirche zu Mariä Himmelfahrt, 1 Kapelle zum heil. Karl Bor., 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 hrsch. Spital, 1 Wirthshaus und etwas abseits gegen Schichowitz 1 Schäferei, ¼ St. von Schichowitz.

Nezamislitz, auch Nesamislitz — Mähren, Olmütz. Kr., ein vormals dem Stifte zum heil. Geist in Olmütz, jetzt der Hrsch. Brzesowitz zugeh. *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre und einer aus dem Schl. und Meierhofe errichteten sogenannten Landjunkerei und einer Mahlmühle am Hannafusse, 3½ St. von Wischau.

Nezdmissl, Böhmen, Saatz. Kr., eine *Herschaft* und *Markt*; s. Pomeisl.

Nezatleze, Ungarn, Neutr. Komt.; siehe Nezethe.

Nezbawetitz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* von 30 Häus. und 228 Einw., nach Chwalenitz eingpf., hat 1 Wirthshaus, ¼ St. von Stiahlau.

Nezbud-Lucska, Ungarn, Trents. Komt.; s. Lucska.

Nezdaniez, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Liebiegitz; siehe Nestanitz.

Nezdaschow, Neznassow — Böhmen, Prach. Kr., *Herschaft*, *Schloss* und *Pfarrdorf*, liegt auf einem Berge nächst dem Moldauflusse, wo sich die Luznicze mit demselben vereinigt, am linken Ufer der Moldau gegenüber von der Mündung der Luschnitz, hat 72 H. und 530 Einwoh., ist der Amtsort des Dominiums und hat 1 Pfarrkirche zur heil. Dreieinigkeit, 1 Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Schloss mit einer Kapelle zum heil. Johann von Nepomuk, 1 Küchen- und Obstgarten, 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Bräuhaus (auf 13 Fass) 1 Branntweinhaus, 1 Potaschiederei, 1 Hegerwohnung, 1 Wirthshaus und unterhalb des Ortes 1 eingängige Mühle (Struher Mühle). Unweit nördlich liegt rechts an der Moldau die zu Nezdaschow konscrib. Einöde Korensko, 7 Nrn., worunter 1 Meierhof, 1 Wirthshaus, 1 dreigängige Mühle mit Brettsäge und 1 Ueberfuhr- und 1 Fischerhaus, ¾ St. v. Moldauthein, 3½ St. von Pisek.

Nezde, Nözde — Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komitat.

Nezdlenitz, Mähren, Hrad. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 2 Steuergemeinden, 2778 Joch, 76 Häus. und 484 Einwoh.

Nezdlenitz, Mähren, Hrad. Kr., ein der Hrsch. Hung. Brod zugeth. *Gut* u. *Dorf* nächst Zacharowitz, mit einer eigenen Pfarre, 2 Meierhöfen, wovon einer Neuhof genannt wird, einer Schäferei, Gasthause und einem bekannten guten Gesundbrunnen, 4½ St. von Hradisch, 8 M. von Wischau.

Nezdlin, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hersch. Ledetsch geh. *Dorf* mit 20 H. und 110 Einw., 4 St. von Jenikau.

Nezditz, Nestitz — Böhmen, Prachin. Kr., ein der Hrsch. Zichowitz und der Stadt Bergreichenstein geh. *Dorf* liegt nächst dem Dorfe Straschin, 4¼ St. v. Horazdiowitz.

Nezditz, Böhmen, Beraun. Kr., ein d. Hersch. Wottitz geh. *Dorf* mit 12 H. und 80 Einw., mit einem verfallenen Schlosse, 1¼ St. von Wottitz.

Nezditz, Ober-, Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hrsch. Roth-Poritschen gehörig. *Dörfchen*, mit einem Meierhofe, nächst Unternezditz, 6¼ St. von Pilsen.

Nezditz, Unter-, Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hrsch. Roth-Poritschen gehörig. *Dörfchen* mit einem Meierhofe, einer Mahlmühle und einem Jägerhause, an d. Pradlawkaflusse, 6 Stund. von Pilsen.

Nezen, Auf den-, Tirol, Vorarlb., eine zur Hrsch. Bludenz geh. *Ortschaft* v. 8 zerstreut. Häus., im Gerichte Montafon. 9 Stund. von Feldkirch.

Nezethe, Nezaticze — Ungarn, diess. d. Donau, Neutra. Komit., Bodok. Bzk., ein mehren adel. Famil. dienstbar. *Dorf*, mit 17 H. und 121 E., Filial von Nagy-Rippen, ½ St. von Nagy-Rippeny.

Nezetitz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Gratzen; s. Nesetitz.

Nezmierz, Nesnassow — Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Hrsch. Teinitzl geh. *Dorf* von 29 H. und 264 E., dazu gehör. 3 Häus. zu dem hier befindl. ehemals Kubanowskyschen jetzt Tauberschen Freihofe. Abseits liegen folgende Einschichten a) der Schwarzkuhhof, ein obrigktl. Meierhof mit den Ruinen der ehemaligen Burg Kauskowa Lhota oder Schwarzkuh; b) das Wirthshaus Zawadilka; die Eichenmühle und d) die Rothe Mühle. Das Ganze ist nach Teinitzel eingepfarrt, von der Passau. Strasse, im Thale, unweit links von einem kl. Bache, ¾ St. von Teinitzel, 1¾ St. von Klattau.

Neznaschau, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Horzeniowes; siehe Neznassow.

Neznaschow, Böhmen, Prachin. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Nezdaschow.

Neznassow, Neznaschow — Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Horzeniowes gehörig. *Dorf* von 50 H. und 370 E., mit einem Meierhofe, liegt geg. O. nächst Rozniow, 1 St. von Jaromirz.

Nezowitz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 24 H. und 170 E., zur Herschaft Mühlhausen.

Nezoven, Dalmatien, Zara Kr.; siehe Nezve.

Nezpessa, Neszpessa — Ungarn, Agram. Komitat, ein *Dorf*.

Nezpest, Néspest, Kuczani — Ungarn, Zemplin. Komit., ein slowak. *Dorf* von 27 Häus. und 201 E., Filial von Malcza, Ackerbau 71 Joch. Grundh. von Karóvé, 3 Stund. von Nagy-Mihály.

Nézsa, Niza — Ungarn, Neograd, Komt., ein *Dorf*.

Nezsitháza, Nezsltovce — Ungarn, diess. d. Donau, Liptau. Komt., im nördl. Bzk., ein einz., der adel. Fam. Kubiny dienstbar. *Dorf* von 8 H. und 57 E., nach Sct. Maria eingepf., zwischen Párisháza und Bobrovnik, ¾ St. von Berthelenfalva.

Nezsitovce. Ungarn, Liptau. Komitat; siehe Nezsitháza.

Nezve, od. Nezoven — Dalmatien, Zara Kr., Knin Distr., ein *Dorf* und Untergem. zur Hauptgemeinde u. Prätur Knin geh., zwischen Boghetich und Pugliane, auf d. festen Lande, 11 Mgl. von Knin.

Nezwiestitz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* von 43 Häus. und 341 E., ist nach Chwalenitz eingpf. und hat 1 Filialkirche zu Allerheiligen mit Gottesacker, ein Meierhof mit Schäferei, 1 Ziegelbrennerei, 1 Wirthshaus, 1 viergängige Mühle und 1 Drathzieherei. Die Kirche war schon 1384 als Pfarrkirche vorhanden, zu beiden Seiten der Uslawa, ½ St. von Stiahlau.

Niagol, Siebenbürgen, ein *Berg* im Háromszék. Stuhl, an der Grenze zwischen Siebenbürgen und Moldau bei Osdola.

Niagryn, oder Nagrin, — Galizien, Stryer. Kr., ein zur Kammeral-Hrsch. Dolina gehöriges *Gebirgs-Dorf*, bei Losyn gelegen, mit mehren adeligen Antheilen, 14 Stunden von Stryl, 8 Meil. von Strzelice. Post Dolina.

Niardo, Lombardie, Prov. Bergamo, und Distr. XVII, Breno, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre, einem Oratorio, einer Tuchwalke und 3 Sägen, an der linken Seite des Oglio, ½ Stde. von Breno.

Nibiolo, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt I, Lodi; siehe Bagnolo.

Niblonno, Lombardie, Prov. Como u. Distrikt XIV, Erba, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und einer eigenen, in dem dazu gehörigen Dorfe Tabiago sich befindenden Pfarre S. Simone e Giuda, über einer Anhöhe, an der linken Seite des Lambro-Flusses, welcher einen Theil dieses Terrains bewässert, 6 Miglien von Erba entfernt. Hierher gehören:

Cassina Polidora, Cibrone, eigentlich Sibrone, Merla, Mongodio, einzelne *Meiereien*, — Mulino nuovo, am Flusse Lambro, eine *Mühle* — Tabiago, ein *Dorf*.

Nibloge, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina), und Distr. IV, Bormio; s. Valfurva.

Nicedi, Quattro, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; s. Rivolta.

Nicola, Lombardie, Provinz Milano u.

und Distrikt XIV, Cuggiono; siehe Turbigo.

Nicola, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe Borghetto.

Nicolai, Suet Miklausch — Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wrb. Bzk. Kom. der Hrsch. Rohitsch liegendes, zur Pfr. Kostreinitz unterthän. *Dorf* mit 29 H. und 137 Einwohnern, mit einer Filialkirche auf dem Botschberg, ober Drevenik gelegen, 4½ Stunde von Windisch-Feistritz.

Nicolaiberg, wind. Swet Miglausch-Hrichou, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* des Bezirks Magistrat Cilli, mit 27 Häus. und 120 Einw., zur Herschaft Neucilli dienstbar. Auf der Spitze des Berges liegt die Nikolaikirche, eine Filiale, wo man eine herrliche Aussicht über das ganze Santhal und die gegen Osten stehenden Gebirge, gegen Gonowitz und dem Bacher geniesst. — ¾ St. v. Cilli.

Nicolaiberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrschft. Plankenstein dienstbar.

Nicolaihof, Oest. unter der Ens, V. O. W. W.; s. Mauttern.

Nicolina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Ceresara.

Nicolina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Goito.

Nicolineze, Ungarn, ein illir. *Dorf* in Banat Greuz-Rgmts.-Bzk.

Nicolo, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. IX, *Gemeindetheile* von Borgo forto alla sinistra del Po.

Nicolo mit Uzza e Terregna, Lombardie, Provinz Valtellina u. Distr. VI, ein *Dorf*.

Nicolusi, Tirol, ein *Weiler* im Landgericht Levico und Gemeinde Lavarone.

Nicovich mit Gossich, Dalmatien, eine griechische nicht unirte *Pfarre* mit 299 Einwohnern.

Nicovini, Cassinetto, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.

Nicozza, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VI, Monza; siehe Cinisello.

Niczki, Ungarn, ein *Praedium* im Warasd. Kmt.

Niczko, Böhmen, Czasl. Kr.; siehe Nischkau.

Niczkydorf, Nitzkyfalva, Kulas — Ungarn, jens. der Theiss, Temesvar. Gespansch. und Bezirk, ein zur Kaal. Hrsch. Keveres geh. deutsch-röm. kath. *Dorf*, mit 209 Häusern und 1216 Einwohnern, mit einer eigenen Kirche und Pfarre, grenzt an die Ortschaften Magyar-Szakos und Blazsova, 3 St. von Zsebely.

Niczlawa, Galizien, ein *Bach*, entspr. im Czortk. Kr., und fällt linksuferig bei Uscie Biskupie in den Dniester.

Niczlawa, Galizien, ein *Bach*, entspr. bei Janow im Tarnopol. Kr., berührt Kopyczynce, Korolowka, und fällt bei Uscie Biskupyce in den Dniester.

Niczowa, Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*.

Nidek, Galizien, Wadowic. Kr., ein *Gut* und *Dorf*.

Nidmanuluj, Válye-, od. Válye-Hidmanuluj — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kolosch. Komt., aus dem Berge Tekenis des Mezöschéger Höhenzweiges, gleich ober Ölves entspringt, durch dasselbe fliesst, nach einem Laufe von 1½ St. in den Bach Válye-Nyosuluj-máre, ¼ St. ober Szent-Márton, und zwar in einem vom Bache formirt. Teich, rechtsuferig einfällt.

Niecieszczany, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Hrsch. Lisko gehörig. *Pfarrdorf* nächst Sanok, am Bache Ratnawka, 2 St. von Sanok.

Niebocko, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, am Flusse Saan, 3½ St. von Sanok. Post Rymanow.

Nieborow, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Hrsch. Hyzne gehörig. *Dorf*, 6 Stund. von Rzeszow.

Niebory, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf* zum Gute Konskau, wodurch das Wasser Nieborowka fliesst, gegen O. nächst Gutty und gegen Ropitz, 1 St. von Smilowitz.

Niebylec, Galizien, Jaslow. Kr., eine *Herschaft* und *Markt* mit einer Pfarre, nächst Jawornik, 1 St. von Barycz.

Niebylec bei Korczyna, Galizien, Jaslow. Kr., ein *Vorwerk*, zur Pfarre u. Orts-Obrigkeit Korczyna. Post Jaslo.

Niebylow, Galizien, Stry. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Kallusz gehörig. *Dorf*, unt. dem karpatischen Gebirge, nächst dem Dorfe Sloboda, 6 Stund. von Kallusz.

Nieciew, Galizien, Sandec. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, nächst Korzenna, 3 Stund. von Sandec.

Niechau, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 40 H. und 190 E., zur Hrsch. Gratzen und Pfarre Schweinitz, hinter Haiko, 3¾ St. von Budweis.

Niechobrz, Galizien, Rzesz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, 2½ St. v. Rzeszow.

Niechowice, Nichowice — Galizien, Samb. Kr., ein zur Hrsch. Laszkizawia-

zane gehörig. *Dorf*, mit einer russniak. Pfarre und Mahlmühle, 5 Stund. von Sambor.

Nieczeczа, Nieczeca — Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Zabno gehörig., nach Otwinow eingpf. *Dorf*, am Flusse Donaiec, $2\frac{1}{4}$ St. von Tarnow.

Nieczayna, Galizien, Tarnow. Kr., ein nach Dombrowa eingpf. *Gut* und *Dorf*, am Flusse Neczayka, mit einer Windmühle, geg. Nord. nächst dem Markte Dombrowa, 4 Stund. von Tarnow.

Niczenicze, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Litschkau; siehe Netschinitz.

Nieczicze, Horny- und **Dolny-**, Mähren, Prerau. Kr., 2 *Dörfer*, zur Herschaft Leipnik; siehe Nietschitz, Ober- und Unter-.

Niedary, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hrsch. Uscie Solne gehörig. *Dorf*, an der Raba, nächst der Weichsel, 3 Stund. von Bochnia.

Niedek, Galizien, Wadowic. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfarre und einem Edelhofe, 4 Stund. von Kenty. Post Wadowice.

Niedek, Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Weiskirchen; siehe Neudek.

Niedenberg, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgcht. Kufstein und Gemeinde Thiersee.

Nieder-Abtsdorf, eigentl. Abtsdorf — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., eine mit Rabensburg verbund. *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse und eig. Pfarre, am Zayabache, nächst Riegelsdorf, geg. O., 5 Stund. von Poisdorf, und eben so weit von Wülfersdorf.

Niederachen, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein zur Hrsch. Kitzbühel gehörig. *Weiler* bei Kössen, $2\frac{1}{2}$ St. von Sct. Johann.

Nieder-Achleiten, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Achleiten am Strenberge.

Nieder-Adersbach, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 100 Häus. und 602 E., liegt $5\frac{1}{2}$ Landmeile nördl. in gerader Richtung, der Strasse nach aber $7\frac{1}{2}$ Postmeile von Königgrätz, in einem v. W. nach O. laufend. Thale zwischen dem Holsterberge nördl. und dem Althause, der Felsenstadt u. d. Buchberge südl. am Adersbache. Das Schloss steht den merkwürdigen Felsgruppen gegenüber; dabei ist das Amthaus mit einer Thurmuhr, von Grafen Prokop Hartmann von Klarstein erbaut, 1 Forstamtsgebäude, zwei Meierhöfe, der Oberhof und d. Niederhof genannt, mit soliden und feuerfesten Wirthschaftsgebäuden, 1 hrschaftlich. Bräuhaus (auf 13 Fass, 3 Eimer), zwei Branntweinbrennereien, 1 Ziegelhütte, 1 Theerofen, 3 zweigängige Mühlen, 2 Brettsägen mit einer Schindelmaschine, 1 Oelmühle. Beim Niederhofe ist ein wohleingerichtetes Gasthaus, Felsen-Traiteurhaus genannt, welches v. Lustreisenden in der schönen Jahreszeit sehr starken Zuspruch hat. Ehedem waren hier mehre Teiche, gegenwärtig sind bloss noch einige kleine, theils mit Forellen, theils mit Karpfen besetzte Fischteiche vorhanden. Das Dorf hat bloss eine Filialschule und ist nach Merkelsdorf eingpf., es besitzt 41 Joch, 1552 Q. Klafter Gemeindewald. Am Althausberge, unfern den oben erwähnten Felsmassen, sind die wenigen Überreste des ehemaligen Raubschlosses Althaus.

Niederaich, Tirol, ein adel. *Ansitz*, bei Sct. Leonhard ober Kundl, Ldgchts. Rattenberg.

Nieder- u. Unter-Aichet, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Aichet.

Niederalgen, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gemeinde*, mit 21 H. und 143 E., des Bzks. Aflenz, Pfarre Veitsch, zur Hrsch. Hochenwang, Wieden, Unterkapfenburg, Oberkindberg und Feistritz dienstbar; zur Hrsch. Wieden mit $\frac{1}{4}$ Getreidzehend pflichtig, hier ist 1 Hochofen, auch fliesst der Veitschbach hier, $\frac{1}{4}$ M. v. Veitsch, $5\frac{1}{4}$ M. von Aflenz, $1\frac{1}{4}$ M. von Krieglich, $1\frac{1}{2}$ M. von Bruck.

Niederalgen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein im Dorfe dies. Nam. sich befind., zur Hrsch. Ulmerfeld dienstbares *Bauernhaus*, hinter Euratsfeld, $2\frac{1}{2}$ St. v. Amstädten.

Niederalgen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Anhof am Ipsfelde geh. *Rotte*, $1\frac{1}{4}$ St. von Amstädten.

Niederalgen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte*, auss. Euratsfeld, wovon 2 Bauernhäuser zur Pfarre Sct. Georgen am Ipsfelde gehör., 3 Stund. von Amstädten.

Niederalgen, Oest, unt. d. E., V. O. W. W., 4 zur Pfarrhrsch. Neuhofen geh. *Bauernhäuser*, am Loibmanns Bache, $2\frac{1}{2}$ St. von Amstädten.

Niederalbel, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gemeinde* von 29 H. und 125 E., des Bzks. und d. Grundhrsch. Neuberg, Pfarre Mürzstög, im Neubergergraben, zwischen der Soll- und Wetteralpe, hier entspr. 2 Bäche, wovon einer d. Mürz zufliesst, und im Bzk. Neuberg in d. Gegend Mürzstög 1 Säge treibt. Der andere vereint sich mit dem Aschbache im Bzk. Maria Zell, vor dessen Eintritt er 1 Hausmühle treibt. Hier befindet sich auch 1 Eisenschmelzofen, $9\frac{1}{2}$ M. von Bruck, $1\frac{1}{2}$ St.

von Mürzstög, 4½ St. von Neuberg, 7½ St. von Mürzzuschlag.

Niederalm, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Dorf* von 90 Häus. und 300 E., an der Strasse nach Hallein, am linken Ufer d. Salzache. Niederalm wird sehr oft mit Oberalm verwechselt, aber nur zwischen d. Salzache und zwischen Niederalm (albina inferior) wurde 1122 das Salzbergwerk am Tuval wieder entdeckt, vom Erzbischofe Konrad I. den Domherren zu Salzburg übergeben, und 1198 d. 3. Theil der Einkünfte vom Erzbischofe Adalbert III. an mehre Stifte und Klöster verschenkt. Dicht hinter d. Kirche befindet sich das Schlösschen Lassereck, einst den Herren von Lassern und den Freiherren von Lassberg gehörig, ¼ St. von Sct. Leonhard, ¾ St. von Greding, 1 St. v. Anif, 1¼ St. von Hallein, 2 Stund. von Salzburg.

Niederalpel, Steiermark, Bruck, Kr., ein ziemlich steiler, bewachsener *Berg*, zwischen Mürzstög und Wegscheid, an dessen Fusse ein gross. Eisenbergwerk betrieben wird. Der hiesige späthige Eisenstein hält 40 Percent Eisen, der Betrag der jährl. gewonnenen Erze ist 24,000 Ztr. Das Roheisen, welches im nahen Schmelzgebäude ausgeschmolzen wird (4000 bis 5000 Ztr.), wird nach Sct. Ägyd in Niederösterreich abgeführt, und in den dortigen Werken weiter verarbeitet.

Niederarmsdorf, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Lambrechtshausen und Orts-Obrigk. Pflegg. Weitwörth, mit mehren Herschaften.

Niederau, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine in dem Distr. Kom. Köppach lieg., der Hrsch. Würting geh., nach Niederthalheim eingepfarrte *Ortschaft* von 8 Häusern, — 2 Stunden von Lambach.

Niederau, oder Unterwildschenau — Tirol, Unt. Innthal. Kr., eine zur Herschaft Rattenberg gehör. *Gemeinde* von zerstreuten Häusern, mit einem Vikariate, grenzt gegen Osten und Süden an das Salzburgische, gegen Westen an Oberau, und gegen Norden an den Wörglerberg, in einem kleinen Seitenthale östlich von Oberwiltschenau gelegen, 1 bis 2 St. v. Wörgel.

Niederbachel, Steiermark, Judenburg. Kr., im Bzk. Murau, treibt eine Hausmühle in Luzmannsdorf.

Niederbachham, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Oftering, Ortsobrigkeit und Distrikts-Kom. Freiling, mehren Grundherschft. gehörig.

Niederbauern, auch Niederdorf genannt — Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Meinburg geh. *Dorf* von 4 Häusern and 24 Einw., zwischen Hofstädten und Bischofstädten, wohin es eingepf. ist, 3 St. von Sct. Pölten.

Nieder-Baumgarten, Dolnj-Pena — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* von 64 Häus. and 449 deutschen Einwohnern.

Niederbaurn, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr., 4 in dem Distr. Kom. Aistersheim lieg., den Hrsch. Lambach und Burg Wels geh., nach Gaspoltshofen eingepf. *Häuser*, 2 Stunden von Lambach.

Nieder Berg, Tirol, in der Nähe des Gebatsch-Ferner.

Niederberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Poppendorf dienstbar.

Niederberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Gross-Söding gehör. *Gemeinde* von 39 Häusern und 180 Einw., ober Hizendorf, 2 St. von Grätz.

Niederbergeralpe, — Steiermark, Judenb. Kr., bei Trögelwang, mit 48 Rinderauftrieb.

Nieder-Berzdorf, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Dorf* von 48 Häusern und 284 Einwohnern, hat eine Kirche zum heiligen Jodokus, welche im Jahre 1346 als zur Meissner Diöcese gehörig vorkommt; gegenwärtig ist sie Filiale von Wiese; sie besitzt ein merkwürdiges Altarblatt, wahrscheinlich von Carlo Maratti gemalt, ein Geschenk des Grafen Gallas, eine Schule; hier ist ferner ein herschaftlicher Meierhof, eine Schäferei und eine Mühle, — liegt an einem Bache, 2 St. v. Friedland.

Nieder-Berzdorf, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Dorf* von 75 Häusern und 535 Einwohnern, hat eine Schule, ist nach Pankratz eingepfarrt, am Natterbache, d. unfern von hier entspringt und hier in die Neisse fällt, ¾ St. von Grafenstein.

Niederbichl, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Kitzbüchl u. Gemeinde Kössen.

Nieder-Bludowitz, s. Bludowitz, Postamt.

Niederbraitsach, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine kleine, dem Pfleggerichte Ried, den Herschaft. Riegerting und Sanct Martin gehör., nach Hochenzell eingpf. *Ortschaft* von 11 Häus., 1¼ St. von Ried.

Niederbraittenbach, Tirol, Unt. Inthal. Kr., ein zur Landgerichtsherschaft Kuefstein gehöriges *Dorf* von 28 Häusern, Filial der Pfarre Langkampfen, ¾ St. von Wörgel.

Niederbrunn, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Brunn.

Niederbrunnern, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Sierning, Ortsobrigkeit und Distr. Komm. Sierning, mehren Grund-Herschaften gehörig.

Niederbuch, auch Buch, Puch — Oest. ob d. E., Hausruck Kreis, eine kleine, in dem Distr. Kom. Freiling liegende, der Herschaft Steiereck gehörige *Ortschaft* von 5 Häusern, nach Kirchberg eingepfarrt, — 3 Stunden von Linz.

Niederbuch, Tirol, Vorarlberg, fünf zerstreute, zur Hrsch. Bludenz gehör. *Häuser* in d. Gerichte Montafon, 8 St. v. Feldkirch.

Niederbuchham, Oest. ob d. E., Hausruck Kreis, ein *Dorf* zur Pfarre Ottnang, Ortsobrigkeit und Distr. Kom. Wolfsegg, und Grundhersch. Köppach gehörig.

Nieder-Buchham, Oest. o. d. E.; Inn Kr.; s. Buchham.

Niederbylec, Galizien, Jaslo. Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre.

Niederdellach, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine *Gemeinde* mit 20 Häus. und 119 Einw., der Herschaft Millstadt und Hauptgemeinde Radenstein gehörig.

Niederdorf, Oesterr. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* der Hersch. Meinburg; s. Niederbauern.

Niederdorf, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Dorf.

Niederdorf, Oesterr. ob d. Ens, Salzburger Kreis; siehe Weisburg, Unter-.

Niederdorf, auch Buchelsdorf — Schlesien, Troppau. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre und zum Amtsorte Freiwaldau gehörig.

Niederdorf, Schlesien, Troppauer Kreis, ein *Dorf*, zum Gute Wigstadtel gehörig, wodurch der Bach Tcherwenka fliesst, — liegt gegen Süden nächst Gross-Glockersdorf, 5 Stunden von Hof.

Niederdorf, Steiermark, Bruck. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. Kaisersberg liegend., verschiedenen Dominien geh. *Dorf* von 19 Häus. und 120 Einwohnern, am Murstrome, 2 St. von Kraubath.

Niederdorf, Steiermark, Bruck. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Unterkapfenberg geh. *Dörfchen*, gegen Osten an die Pfarrkirche Sct. Kathrein am Lamingbache grenzend, 3½ St. von Bruck.

Niederdorf, Dolena Vass — Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Rann und Hrsch. Thurn am Hart in Krain unterthäniges *Dorf* von 43 Häusern und 169 Einwohnern, nächst dem Dorfe Altenhausen, 17 Stunden von Cilli.

Niederdorf, Doleinavass — Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Pragwald geh., zu Sct. Paul eingepf. *Dorf* von 30 Häus. und 90 Einwohnern, unw. Lackendorf, am Bache Wolska, 2½ Stunde von Franz.

Niederdorf, Nitzka, Niskavass — Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Herschaft Altenburg gehöriges, nach Riez eingepfarrtes *Dorf* am Saunflusse, 4 Stund. von Franz.

Niederdorf, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein dem Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Treffen geh. *Dorf*, ¼ St. v. Villach.

Niederdorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine *Steuer-Gemeinde* mit 988 Joch.

Niederdorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Ebenthal gehöriges *Dorf* von 24 Häusern, liegt am westlichen Ufer des Glanflusses und an der südlichen Seite d. Kommerzial-Poststrasse nach Völkermarkt, 1½ St. von Klagenfurt.

Niederdorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Karlsberg gehöriges *Schloss*, grenzt gegen Osten an Holz und Payrdorf, ¾ St. v. Sanct Veit.

Niederdorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine kleine, zur Landgerichts-Herschaft Glanneck gehörige, nach Mosburg eingepf. *Ortschaft* von 9 Häusern, grenzt gegen Osten an die Niederdorfer Gegend, und gegen Westen an das Dorf Marchstein, 4 St. von Klagenfurt.

Niederdorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine der Wb. Bzk. Kommiss. und Landgerichts-Herschaft Kreug und Nussberg gehörige *Gegend* im Wimizgraben, — 3 Stunden von Sanct Veit.

Niederdorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine *Steuer-Gemeinde* mit 3325 Joch.

Niederdorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., 4 zur Landgerichtsherschaft Waisenberg gehör. *Häuser*, gegen Osten nächst Straschof, 2¼ St. v. Völkermarkt.

Niederdorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., eine *Steuer-Gemeinde* mit 1170 Joch.

Niederdorf, Doleina vass — Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein dem Wb. Bzk. Kommis. und Herschaft Weixelberg gehörig., in der Lokalie Politz zu Sanct Marein eingepf. *Dorf* von 9 Häus. und 60 Einw., 1¼ St. v. Sct. Marein.

Niederdorf, Doleina Vass — Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein dem Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Reifnitz gehöriges *Dorf* von 112 Häusern und 600 Einwohnern, mit einer Lokalie, am Flusse Ribenza, 9¾ Stunden von Laibach.

Niederdorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Probsteihrsch. Neustädtel gehör., nach Hönigstein eingepfarrt. *Dorf* von 14 Häus. und 75 Einwohn., 2¾ St. v. Neustädtel.

Niederdorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Rupertshof lieg., dem Gute Weinhof geh. *Dorf* von 12 Häus. und 72 Einwohn., gegen Osten 1 St. von Neustädtel.

Niederdorf, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 3336 Joch.

Niederdorf, Doleina vass — Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Haasberg gehör. grosses *Dorf*, nächst dem Zirknitzersee, mit einer Filialkirche, grenzt gegen Osten an Zirknitz, 2¾ St. von Loitsch.

Niederdorf, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 3842 Joch.

Niederdorf, Dollena vass — Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein dem Wb. Bzk. Kommiss. und Herschaft Billichgratz gehör. *Dorf* von 10 Häusern und 64 Einwohnern, — liegt an dem Bache Gradasheza, 3 Stunden von Laibach.

Niederdorf, Doleina Vass — Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein dem Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Senosetsch gehöriges *Dorf* von 61 Häusern und 410 Einwohnern, 1 St. von Prewald.

Niederdorf, Niederndorf — Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Pfarrdorf*, zur Herschaft Welsberg gehörig, liegt an der Rienz, Weggeld- und Mauthoberamt, Ldgchts. Welsberg, Dekanats Innichen. Postamt.

Niederdorf, Tirol, Vorarlberg, ein *Markt* zum Landgerichte u. Gemeinde Dornbirn.

Niederdorf, gewöhnlich Nieder-Roketnitz genannt — Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Dorf* von 52 Häusern und 271 Einwohnern, erstrecket sich, im Thale am Bache Rokitenka, auf ½ Stunde in die Länge; hier ist ein herschaftlicher Meierhof, der Niederhof genannt, und eine Mühle. — Das einschichtige Bauernhaus, Suchac genannt, etwa 1000 Schritte westwärts entfernt, gehört zu dieser Gemeinde.

Niederdorf, Siebenbürgen, Udvarh. Stuhl; s. Csekefalva.

Niederdorf am Zossern, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zur Herschaft und Pflegamte Hüttenberg unterthäniges *Dorf*, mit einer Filialkirche Sanct Michael, liegt auf dem Gebirge, 1 Stunde vom Schlosse Hüttenberg, 4 St. von Friesach.

Niederdorfer Gegend, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zur Landgerichts-Herschaft Glaneck gehörige, nach Mosburg eingepfarrte *Gegend* mit 8 zerstreuten Häus., grenzt gegen Osten an Prieselsdorf, gegen Westen an Niederdorf, 4 Stunden von Klagenfurt.

Nieder-Drewitz, Njzko Dřewice — Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Dorf* von 19 Häusern und 129 Einwohnern, welche Böhmisch sprechen; ist nach Hronow (Herschaft Nachod) eingepfarrt.

Nieder-Duschnitz, Böhmen, Bidschower Kreis, ein *Dorf* von 25 Häusern und 256 Einwohnern, an den Thalgehängen und am Ausflusse eines kleinen Baches in die Iser zerstreut liegend, hat etwas Getreidebau, zwei Mühlen und gehört in das Jablonetzer Gemeindegericht, ¾ Stunden von Jablonetz.

Nieder-Ebersdorf, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* von 110 Häusern und 570 Einwohnern, von welchen aber nur 67 Häuser mit 347 Einwohnern zu Scharfenstein, die übrigen zu Binsdorf gehören; hat einen obrigkeitlichen Meierhof, zwei Wirthshäuser, und ist nach Bensen eingepf., vom Ebersbache durchflossen, ½ St. v. Bensen.

Niedereck, Oesterr. unt. d. Ens,

V. O. W. W., ein einschichtiges, der Herschaft Soos diensthares *Bauernhaus*, in der Pfarre Biberbach, liegt über dem Urlflusse, 4 Stunden von Amstädten.

Nieder-Edlitz, Oest. unter d. Ens, V. O. W. W., ein zur Staatsherschaft St. Pölten geh. *Dörfchen*, zwischen der Bielach und Sirling, in der Pfarre Weinburg, 3 St. von St. Pölten.

Niedereigen, Steiermark, Brucker Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Veitsch liegend., verschiedenen Dominien geh. *Ortschaft*, mit 21 Häusern, ausser der Mürzthaler Poststrasse links, 1 St von Krieglach.

Niedereinsiedel, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*.

Nieder-Emaus, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* von 89 Häusern mit 542 Einwohnern, nach Tremeschna eingepfarrt, mit 1 Wirthshaus, 4½ St. von Sadowa, unweit östlich von der Elbe gelegen.

Niederensfelden, Oestr. ob d. E., Innkr.; s. Ensfelden.

Niederentern, Oestr. ob der Ens, Innkr.; s. Entern.

Nieder-Erlitz, Orlice — Böhmen, Königg. Kr., ein *Dorf* mit 90 Häusern und 495 Einwohnern, mit 1 Schule, 1 Meierhofe, 1 Jägerhause und 2 Mühlen, im Thale, am westlich. Fusse des Marienberges, am Erlitzbache gelegen, ⅓ St. v. Grulich.

Niederetnisch, Oestr. ob der Ens, Innkr.; s. Etnisch.

Niederetnisch, Oestr. ob der Ens, Hausruckkr., ein zur Pfarre Meggenhofen und Ortsobrigkeit Alstersheim mit mehren Grund-Herschaften gehöriges *Dorf*.

Niederfeld, Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine *Gemeinde*, mit 18 Häus. und 102 Einwohnern, der Hersch. Michelstetten und Hauptgemeinde Zirklach gehörig.

Niederflans, Tirol, Pusterthal. Kr., eine dem Pfleg- und Landger. Sterzing und Hrsch. Strassberg gehörige *Ortschaft*, auf dem Gebirge ob Trens, 1½ St. von Sterzing.

Niederfrauenleiten, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., ein zur Pfr. Florian und Ortsobrigkeit Florian mit mehren Grund-Herschaften gehöriges *Dorf*.

Niederforst, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dörfchen*, zum Breslauer Fürstbisthum Hersch. Johannesberg gehörig u. dahin eingepfarrt, ausser der Hauptstrasse gelegen, 8 Stunden von Zukmantel.

Niedergalmik, Tirol, ein kleiner *Ort* am Inn, inner Landeck, dieses Landgerichts, Pfarre Fliess, mit einer Schule.

Niedergallnigg, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Weiler* im Landger. Landeck, Gmde. Fliess.

Niedergams, Steiermark, Marburg. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Feilhofen sich befindendes, der Herschaft Wildbach diensthares *Dorf*, 7¼ Stunde von Grätz.

Niedergeil, Illirien. Kärnten, Vill. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kommiss. und Hrsch. Pittersberg gehöriges *Dorf*, mit 6 Häusern un 40 Einwohnern, jens. des Geilflusses, 6½ Stunde von Oberdrauburg.

Niedergems, Steiermark, Marburg. Kr., *Gemeinde* des Bzk. Wildbach mit 32 Häusern und 114 Einwohnern, zur Pfarre Gems gehörig, zur Hrsch. Dornbeck, St. Martin und Wildbach diensthar und zur Hersch. Landsberg mit ¼ Getreid- und Kleinrechtzehend pflichtig.

Nieder-Georgenthal, Nieder-Görten — Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Marktflecken* mit 97 Häusern und 501 Einwohnern, nach Ober-Georgenthal eingepfarrt, und hat eine eigene, im J. 1724 erbaute Kirche zum heil. Nikolaus, und seit dem J. 1822 einen Expositen; ferner ist daselbst 1 Schule, 1 Gemeindehaus, 1 obrigkeitl. Meierhof, 1 abseits liegendes Jägerhaus und 1 Mahlmühle, unweit des Grundbaches, 3 St. von Dux.

Niedergereuth, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., eine *Gemeinde* mit 27 Häusern und 154 Einwohnern, der Hersch. und Hauptgemeinde Reifnitz gehörig.

Niederglams, Oesterr. unter d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, der Herschaft Sanct Bernhard gehörig; siehe Glohnitz (Nieder-).

Niedergrafing, Oestr. ob der Ens, Hausruck Kr., ein *Dorf*, zur Pfr. Puchkirchen und Ortsobrigkeit und Grundherschaft Burg Wels gehörig.

Niedergrienbach, Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Hersch. Rastenberg gehöriges *Pfarrdorf*, unweit der Zwettler Poststrasse, 2¼ St. von Gefäll.

Niedergrund, Schlesien, Troppauer Kr., eine alte *Dorfgemeinde*, zur Herschaft Zukmantel gehörig, 1 St. von Zukmantel.

Niedergrund, Schlesien, Teschner Kr., ein zum Gute Grossgrund gehör. *Dörfchen*, ½ St. von Skotschau.

Niedergrund, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* mit 91 H. und 573 Einwohn. hier ist eine Kirche, ferner eine Schule, beide unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Wirthshaus, 3 Mühlen, 1 Graupenstampfe und 1 Brettsäge, sämmtlich an dem vom Gebirge mit starkem Gefälle hereinfliessenden Lehmischbache, eine k. k. Gränzzoll-Einbruchsstation, und ein Wasserzollamt. Da hier an d. schmalen Elbufer fast gar kein Raum für Feldbau übrig ist, so nähren sich die Einwohner meist von der Schifffahrt, dem Handel, besonders m. Holz und Getreide, und vom Steinbrechen. Seit der Eröffnung der freien Elbe-Schiffahrt haben sich hier die Handelsgeschäfte bedeutend vermehrt, und mit ihnen hat sich der Wohlstand d. Ortes gehoben. Hieher gehören auch die am rechten Elbufer liegenden 2 Häuser, der „Goldene Ranzen" genannt, 2 Std. n. von Tetschen. Postamt mit:

Obergrund, Niedergrund, Sophienhain, Lichtenhain, Lichtenstein, Lichtenberg, Schönborn, St. Georgenthal, Tollenstein, Tannendorf, Catharinthal und Innozentidorf.

Niedergrund, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf* mit 217 H. und 1618 Einw., liegt im Thale, und erstreckt sich längs dem Bache auf die Länge einer Stunde bis an die äusserste Lausitzer Grenze; hier ist ein Unter-Commissariat der k. k. Grenzwache, eine Kirche zu Sct. Katharina, welche als Filiale zur Georgenthaler Pfarrkirche gehört, und von einem exponirten Kaplan versehen wird, 1 Schule, 2 gute Wirthshäuser, an der hier durchschneidenden Rumburger Hauptstrasse, 4 Mühlen, und 3 Brettsägen. Auch gehört hieher das etwas entfernt stehende Mauthhaus, 1½ St. von Rumburg.

Niedergrünn, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Freudenthal, w. 3 St. v. Freudenthal.

Niederhaag, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einschicht., d. Hrsch. Sooss dienstb. *Haus*, in der Pfarre Alhardsberg, üb. d. Ipsfluss bei Walmersdorf, 3 St. von Amstädten.

Niederhaagwald, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Enseck geh. *Dorf*; s. Haagwald.

Niederham, Oest. ob d. Ens, Hausruck. Kr., eine zum Distr. Kom. Kammer gehörige, nach Schärfling eingepfarrte *Ortschaft* mit 6 Häuser, 2 Std. v. Vöcklabruck.

Niederham, Oest. ob d. Ens, Inn. Kr., ein im Pflggrch. Mauerkirchen liegendes, verschied. Dom. gehör., nach Raab eingepf. *Dorf*, 1½ Stunde v. Sieghardinq.

Niederham, Oester. ob d. Ens, Inn Kr.: s. Ham.

Niederham, Oester. ob d. Ens, Inn. Kr., ein kl., in dem Pflgrcht. Schärding lieg., versch. Dominien gehöriges *Dörfchen* von 10 Häusern, nst. St. Marienkirchen und dahin eingepf., 2 Std. von Schärding.

Niederham, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine in Asbach liegende, der Landgerichts-Hrsch. Mauerkirchen und Herschaft Mattsee geh., nach Asbach eingepf. *Ortschaft*, von 5 H. hinter Asbach, 2½ St. von Altheim.

Nieder-Hanichen — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* mit 82 Häus. und 608 Einwohner. Hier ist eine Papiermühle, 2 Schafwollspinnereien und 1 herschft. Jägerhaus; vordem bestand hier 1 hrsch. Meierhof.

Niederharrern, Oest. ob der Ens, Hausruck. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Neukirchen und Orts-Obrigkeit Distr. Kom. und Grundhersch. Lambach.

Niederhartwagen, Oest. ob der Ens, Inn Kr.; s. Hartwagen.

Nieder-Hartwagn, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pflgger. Schärding lieg., der Herschaft St. Martin u. Stift Reichersberg unterth., nach Andorf eingepfarrtes *Dorf* am Aignmüllerbache, 1½ St. v. Sieghardinq.

Niederhaus, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pflegger. Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) gehör. *Weiler*, mit 5 Häusern und 38 Einw., liegt in der Ebene und pfart nach Saalfelden, wovon er ½ St. entfernt ist, 17 St. v. Salzburg.

Niederhaus, Tirol, Vorarlberg, 2 einschichtige, zur Hrsch. Bregenz geh. *Höfe*, in dem Gerichte Bregenz, 3 St. von Bregenz.

Niederhaus, Tirol, ein adeliger *Ansitz* bei Botzen, zum Stadt-Gebiet gehörig.

Niederhauseck, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., die ehemalige Benennung der *Herschaft* und *Schlosses* Stiebar.

Niederhausleuten, Oester. unt. der Ens, V. O. W. W., eine zur Herschaft Waidhofen, an der Ips, gehörige *Rotte* von zerstreuten Häusern, zur Pfarre Aschbach gehörig, nächst Ed, gegen Norden gelegen, 2 St. von Amstädten.

Nieder-Heidisch, Pohanka — Böh-

men, Königgr. Kr., ein *Dorf* mit 120 Häus. und 676 Einwohnern, mit einer Schule. Die meisten Einwohner beschäftigen sich mit Weberei, Bandwirkerei, Kupferstecherei und Kupferdruckerei, dann der Verfertigung von Wallfahrts-Kramwaaren und ihrem Verschleisse. Das Dorf erstreckt sich von der obern Vorstadt von Grulich bis auf ¾ Stunden an einem kleinen Bache hergau.

Niederheim, Oesterr. ob der Ens, Salzburg. Kr., ein zum Pfleggericht Tamsweg (im Gebirgslande Lungau) gehöriges *Schlösschen*, unweit Marienpfarr gelegen, 1½ Stde. von Mauterndorf.

Niederheischbach, Oesterr. ob d. Ens, Traun Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Steinkirchen und Ortsobrigkeit Wimsbach mit mehren Grund-Herschaften gehörig.

Nieder- oder **Unter-Hermanitz**, Dolnj Hermanice — Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* mit 99 Häusern und 617 Einwohnern, nach Ober-Hermanitz eingepfr., mit 1 kleinen Mühle.

Niederhocherenz, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kr., ein *Dorf*. zur Pfr. Puchkirchen und Ortsobrigkeit Burg Wels mit mehren Grund-Herschaften gehörig.

Niederhof, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Hartneidstein gehörig., zur Gemeinde Andersdorf conscrib. *Ortschaft*, 4 Std. von Wolfsberg.

Niederhof, Schlesien, Troppau. Kr., ein zur Hrsch. Grätz geh. *Meierhof*, 1½ St. von Troppau.

Niederhof, Mähren, Prer. Kr., ein *Meierhof* im freien Felde, zum Lehengute Branek gehörig, ¼ Stunde von Politschna und Branek entlegen, 3¼ Std. von Weisskirchen.

Niederhof, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein zur Hrsch. Imst gehöriger *Hof*, auf einem Berge ob Jergens, 6¼ Std. von Nassereut.

Niederhof, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein *Weiler* im Landgericht Landeck, Gemeinde Kappl.

Niederhof, Böhmen, Bidsch. Kr., ein zur Hrsch. Hohenelbe gehör. *Dorf* mit 138 Häus. und 1117 Einwohn., mit einer im J. 1806 erbauten Lokalie-Kirche unter dem Patronate des Religionsfonds, 1 Schule, 1 Mühle, 1 Bleiche, 1 Hammerschmiede und 2 herschftl. Jägerhäusern. Früher war hier ein Eisenwerk mit Hochofen und Hammerwerk, Rudolphsthal genannt. Das Dorf liegt am nördlichen Ende von Ober-Langenau, in demselben Thale, schon ziemlich hoch im Gebirge, von Wald umgeben und vom Pomesberge, der Platte, dem Kegelberge, der Winterleite, (einzelne Abhänge der Planwiese und des Gotschberges) eingeschlossen, — 3½ St. v. Arnau.

Niederhof, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Senftenberg geh. *Dorf*, mit 12 Häusern und 65 Einwohnern, mit einem Meierhofe und Mahlmühle, hinter dem Dorfe Helkowitz, 3 Stunden von Reichenau.

Niederhof, Böhmen, Czaslauer Kr., eine *Mahlmühle*, mit 3 abseitigen Häusern, zur Hrsch. Polna gehörig, 2 Std. von Deutschbrod.

Niederhofen, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ranzenbach gehöriges *Dorf* mit 7 Häusern und 42 Einwohnern, zwischen Bischofstätten und Ranzenbach gelegen, 3½ Stde. von St. Pölten.

Niederhof, Oesterr. ob der Ens, Salzburg. Kr., ein zur Pfarre St. Georgen u. Ortsobrigk. Pflegger. Taxenbach gehöriges *Dorf*.

Niederhofen, Steiermark, Judenbrg. Kr., ein in d. Wb. Bzk. Kom. Steinach lieg., der Hrsch. Riedstein geh. *Dorf* mit 14 Häusern und 90 Einwohnern, mit dem Schlosse Friedstein und einer Filialkirche, 19 Stund. v. Leoben.

Niederhofen, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein *Weiler*, unter Sct. Johann, Filial dieser Pfarre, Lgchts. Kitzbühel, ½ St. von Sct. Johann.

Niederholabrunn, Oestr. unter d. Ens, V. U. M. B., *Herschaft* u. *Dorf*; s. Holabrunn.

Niederhohenelbe, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* mit 118 H. und 920 Einw., hier ist eine Schule in einem Privathause in welchem der Pelzdorfer Lehrer ambulirend Unterricht ertheilt, 1 Mühle, 2 grosse Leinwandbleichen und die Papierfabrik der Gebrüder Kiesling, welche 40 Arbeiter beschäftigt.

Niederhöll, Steiermark, Grätzer Kr., eine Gegend in der Pfarre Pfarre Pröding, ist zur Bisthumsherschaft Seckau mit ⅓ Getreidezehend pflichtig.

Niederholzham, Oester. ob der Ens, Hausrucker Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Schwanenstadt und Ortsobrigkeit Distr. Kom. Puchheim mit mehreren Grundherschaften.

Nieder- und **Oberholzham**, Oest. ob der Ens, Inn-Kr.; s. Holzham.

Niederhütenalpe, Oestr. ob d. E., Inn-Kr., in der Tauplitz, zwischen dem

Sumpererboden, der Rettel- und Gnanitzalpe, mit 12 Hütten und 169 Rinderauftrieb.

Nieder- (oder **Unter-**) **Jawor, Jaworny,** Dolenj Jawor), Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* mit 22 H. und 140 Einw., ist nach Petzka eingepfarrt und hat 1 Mühle.

Niederried, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Dorf* z. Landger. Sterzingen und Gem. Stilfes.

Nieder-Johnsdorf. Dolnj Tressnowec, — Böhmen, Chrud. Kreis, ein v. südlichen Ende von Ober-Johnsdorf bis nach Landskron ausgedehntes *Dorf* mit 119 H. und 684 deutschen Einw., ist nach Landskron eingepfarrt, und hat eine Schule.

Nieder-Kamnitz, Böhmen, Leitm, Kr., ein *Dorf* mit 63 H. und 431 E., hier ist ein obrigkeitlicher Meierhof und eine Glashandlung, welche hauptsächlich nach Sachsen Geschäfte treibt, liegt westlich an der Stadt am Kamnitzbache.

Niederkappel, Niederkapell, Ostr., ob der Enn, Mühlkreis, ein *Pfarrdorf* mit 31 H. und 257 Einw., eine halbe Stunde von der Donau und dem kleinen Mühel, theils zur Hrsch. Berg bei Rohrbach, theils nach Götzendorf unterthän.

Nieder-Köblitz. Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf* mit 38 H. und 192 Einw., hier war ein *Meierhof*, welcher emph. wurde und wovon noch der herschaftl Schüttboden vorhanden ist; die Nahrungsquellen sind wie beim vorigen, ½ St. nordwestl. von Liebeschitz.

Nieder-Kratzau, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* mit 75 H. und 382 Einw., am Einflusse des Görsbaches in die Neisse; hier ist eine herschaftl. Ziegelbrennerei und 1 Garnbleiche; einige Häuser stehen entfernt vom Orte.

Nieder-Kreibitz. Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* mit 242 H. und 1672 E., hat eine Schule, 3 Mühlen und zwei Brettsägen, 7 Bleichen; mehre Einwohner sind Leinweber, Siebmacher und Hausirer. Hierher gehören auch die einschichtigen Bachhäusel zwischen Nieder-Kreibitz und Remmersdorf.

Niederkrum, Oestr. ob der Ens, Salzb. Kr., 2 zum Pfleggerichte Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöden* im Vikariate Strobl, 2½ Stunde von Ischel.

Nieder-Krupai, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* mit 70 H. und 375 deutschen Einw., hat eine Pfarrkirche unter dem Titel des heil. Wenzel und eine Schule, beide unter dem Patronate der Obrigkeit. Die Kirche war in früherer Zeit eine Filiale von Weisswasser, später von Hühnerwasser, wurde aber im J. 1767 zur selbständtgen Pfarrkirche erhoben, und vom damaligen Besitzer des Dominiums, Grafen Vincenz von Waldstein dotirt. Die grosse Glocke trägt die Jahreszahl 1660. Eingepfarrt sind, ausser dem Orte selbst, Ober-Rokitay 9 H. von Jesowey, und die zur Hrsch. Münchengrätz gehörigen Dörfer Nieder-Rokitay und Weissleim, unweit vom Orte liegt ein Jägerhaus und eine Hegerwohnung, 1½ St. von Weisswasser.

Niederland, Oesterr. ob der Ens, Hausrucker Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Puchkirchen und Ortsobrigkeit, Distr. Komm. Burg Wels mit mehren Grundherschaften.

Niederlana, Tirol, Botzn. Kreis, ein *Dorf*, Landger. und Gemeinde Lana.

Niederland, Oestr. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Pfleggerichte Lofer (im Gebirgslande Pinzgau) gehöriges, aus sehr zerstreut liegenden Häusern bestehendes *Dörfchen*, am linken Saalzachufer, von der Tiroler Poststrasse durchschnitten und Sitz der Poststation Unken. Es pfarrt nach Unken und bildet eine Zeche; hat eine Grenz-Mauth-Station, 2 Schenken, eine Mühle mit Stampfen und Sägen. Hier befindet sich auch, nicht weit vem Orte, der berühmte Pass Steinbach an einem Felsenabhange, der das diesseitige Gebieth gegen Baiern begrenzt, wo der Steinbach sich in die Salach ergiesst, nun aber demolirt ist, 2½ St. von Lofer, Post Unken.

Niederlanen, Tirol, ein *Pfarrdorf* an der Etsch, Hauptort des Landger. Lanen, Sitz eines Dechants.

Nieder-Langenau, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* mit 212 H. und 1437 Einw., hier ist eine Pfarrkirche zum heil. Jakob dem Grössern, und 1 Schule mit einem Lehrer und 2 Gehilfen, beide unter herschaftl. Patronate. Die Kirche ist angeblich im Jahre 1500 erbaut worden; früher soll hier ein Cisterzienser-Kloster gewesen, aber von den Husitten gänzlich zerstört worden sein; ferner 2 Mühlen, die hiesigen beiden herschaftl. Meierhöfe sind emphyteutisirt. 1½ St. von Hohenelbe.

Niederlechen. Tirol, Unt. Inuth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Kitzbüchl und Gemeinde Fieberbrun.

Niederleg. ehedem Zimerleiten — Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine zum Distr. Komm. Engelszell gehör. *Einöde*, an der Strasse nach Schärding und Baierbach, im Steuer-Distrikte Egidi, 4½ St. von Baierbach.

Niederleis, Oest. u. d. E., V. U. M. B., *Herschaft* und *Dorf*; s. Leis.

Niederleiten, Tirol, Unt. Inuth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Schwatz und Gemeinde Gallzein.

Niederleitendorf, gewesene böhmische Enclave in Sachsen.

Nieder-Leitensdorf, — Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf* von 52 Häus. und 248 Einwohn. (worunter 19 Meister und Gewerbsherren), ist nach Ober-Leitensdorf eingepf., und hat 1 obrigkeitlichen Meierhof, 1 Schäferei, 1 Pottaschensiederei, 1 Jagd-Zeughaus, eine Forstbeamtenswohnung, 2 Mahl- und 1 Papiermühle; liegt am Goldflusse, von Ober-Leitensdorf abwärts, 2 Stunden von Dux.

Nieder-Leitersdorf, Leutersdorf, Leukersdorf, auch Laikersdorf — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Dorf* von 100 Häus. und 688 Einwohn., hat ein k. k. Kommerzialwaaren-Stempelamt, eine akatholische Schule, eine Mühle und eine Windmühle, 1½ Stunde von Rumburg.

Niederleithen, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Leithen.

Niederleuten, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Pflggrcht. Schärding lieg., dem Kastenamte Schärding und Hrsch. Sanct Martin gehöriges, nach Andorf eingepfarrtes *Dorf*, ¼ Stund. von Schärding.

Niederleuten, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Erlach lieg., den Hrsch. Erlach, Aistersheim und Traunkirchen gehörig., nach Kallham eingepfarrt. *Dorf*, bei Kimpling gegen Osten, — 2¼ Stunde von Baierbach.

Niederleuten, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein zur Hrsch. Rottenburg am Inn gehör. *Dorf*, am Gallzeinerberge, 1½ St. von Schwatz.

Nieder-Lichtewalde, — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* von 144 Häus. und 932 Einwohn., hat eine Schule, — liegt in dem ziemlich engen Thale zwischen dem Plissenberge und dem Mittagsberge, zum Theile an einem kleinen Bache, zum Theile an den Gehängen der genannten Berge, und erstreckt sich mit dem untern Ende bis an Juliusthal, mit dem obern nordöstlich fast bis an die äusserste Grenze von Sachsen, an welcher sich hier der Haideberg mit seinen Felsenwänden hinzieht. Hier ist ein k. k. Grenzzollamt, 2 Mühlen. Die Einwohner nähren sich von beschwerlichem Feldbau, Taglöhnerei, Spinnerei und Weberei, 4 Stund. von Reichstadt.

Nieder-Liebich, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* von 142 Häus. und 754 Einwohn., hat eine Schule, ist nach Ober-Liebich eingepf., liegt an dem Rohnbache.

Nieder-Lipka, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 32 Häus. und 185 Einwohn., hat eine Schule unter dem Patronate der Gemeinde, einen herschaftlichen Meierhof und ein k. k. Grenzzollamt, liegt in einem Thale, an einem Bache, unfern der Grenze mit Mittelwalde, ¾ St. von Grulich.

Niederloschin, — Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Gemeinde* von 11 Häusern und 74 Einwohnern, der Hrsch. Gottschee und Hauptgemeinde Malgern.

Niedermaiergut, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Dorf an der Ens und Pfarre Haidershofen gehör. *Besitzung*, 2 St. von Steier.

Niedermauern, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Dorf* zum Ldgcht. Windischmatrei und Gemeinde Virgen.

Niedermayrhof, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein einzelner, dem Distr. Kom. Wildberg geh., und zur Ortschaft Alt-Hellmonsed konskribirter *Bauernhof*. 3 St. von Linz.

Nieder-Mohrau, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 51 Häus. und 273 E., im Thale, am rechten Ufer d. March, (am linken Ufer liegt das mähr. Dorf Gross-Mohrau); hier ist 1 Mühle, 1¼ St. von Grulich.

Niedermühl, Dolnj Zdiar — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 37 Häus. und 317 deutsch. E., gleichfalls im Thale an der Nežarka.

Niedermühle, Schlesien, Troppau. Kr., eine *Mühle*, zum Gute Radun; s. Tiefengrunder Nierdermühle.

Niedermühle, Mähren, Olm. Kr., eine d. Hrsch. Römerstadt geh. *Mühle*; s. Römerstadt.

Niedermühle, Dolny Zdiar — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Neuhaus, am Nežarflusse, 1¼ St. von Neuhaus.

Niedernaach, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pflggrcht. Obernberg und Hrsch. Katzenberg gehörig. *Dorf*, am Bache Aach, ¼ St. von Altheim.

Niedernberham, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf*.

Niedernbuch, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Komm. Aistersheim gehörig., nach Meggenhofen eingepf. *Dorf*, unweit Offenhausen, zwischen

Freinberg und Lineth, 2½ St. von Lambach.

Niederndorf, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein zur Ldgchts. Hrsch. Kufstein gehörig. *Pfarrdorf* von 68 Häus., unt. Ebbs, am Innstrome, 2½ St. von Kufstein.

Niederndorf, auch Niederdorf — Tirol, Pusterthal. Kr., ein zur Hrsch. Welsberg gehörig. *Dorf*, mit einer Pfarre und Postwechsel zwischen Sillian und Brunecken, am Rienzflusse. Postamt mit:

Auerntum, Aufkirchen, Ausserrogen, Bicht im Sexten, Blunecken, Brengruben, Drogo, Eggen, Eggerberg, Frondeigen, Gola, Gratsch, Grõwa, Gsteas, Hasselsberg, Hause, Hofstadt, Huben Innerprags, Innichberg, Innichen, kandell, Knoll, Kotter, Kell, Kreutsberg, Lerchn, Letten, Marbuch, Mellatten, Mauestadt, Moos bei Sieder Moos bei Sexten, Neunhäuern, Prags, Radeberg, Riens, Schmiden, Schonhueben, Toblach, Taisten, Sct. Magdalena, Sct. Martin, Sct. Veit, Unterrain, Vierschach, Vierschbuch Wachlen, Wiesen, Riede.

Niederndorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 8 in d. Pfarre Ollersbach sich befind., der Hrsch. Neulengbach unterthänige *Häuser* mit 74 Einw., nächst Baumgarten, 3 Stund. von Sieghardskirchen.

Niederndorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Weinzierl dienstbar. *Dorf* von 18 H. und 110 E., am gross. Erlaufflusse, 2 Stund. von Kemmelbach.

Niederndorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* von 26 Häus., zur Pfarre Köchling, das Distr. Kommiss. übt aus die Hrsch. Rorregg. Post Luberek.

Niederndorf, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Komm. Parz gehör. *Dorf*, in d. Pfarre Gallsbach, 4⅛ St. von Haag.

Niederndorf, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Distr. Komm. Aistersheim lieg., versch. Domin. geh., nach Gallsbach eingpf. *Dorf* v. 22 H., 3 Stund. von Haag.

Niederndorf, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Distr. Komm. Aistersheim lieg., versch. Domin. gehörig., nach Weibern eingpf. *Ortschaft* von 7 H., 1¼ St. von Haag.

Niederndorf, Oest. ob d. E., Mühl. Kr., ein in d. Distr. Kom. Zelhof lieg. verschiedenen Dominien geh., n. Schönau eingepf. *Dorf*, von 37 Häus., u. d. schw. Aistfl., 6½ St. v. Freistadt.

Niederndorf - Ampezzaner-Strasse, ist 31 Post-Stunden lang, wovon 8 St. auf Tirol kommen, von Niederndorf in Tirol bis Ceneda im Venetianischen, wo sie sich m. d. alt. Strasse nach Venedig verbindet. Sie geht bei 30 Stunden immer abwärts, daher die 66 Poststunden von Brunecken bis Venedig leicht in 20 — 22 Stund. gemacht werden können, in einer höchst romantischen Lage, Wirthshäuser und Poststationen sind vortrefflich, auf welchen man sogar Post-Einspänner erhält, und jede Post leicht in 1 Stunde zurücklegt.

Niederneuberg, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gemeinde* der Herschaft Stainz; s. Neuberg.

Nieder- oder Unter-Neudorf, Dolenj Nowawes — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*, mit 44 H. und 305 Einwohner, ist nach Bielohrad eingepf., u. hat eine Potaschensiedesei, 1 Wirthshaus und 1 Mühle; auch ist hieher d. ½ Stunde abseits liegende Meierhof Niederhof conscribirt, an der Jaworka, — ¼ St. n. von Bielohrad.

Niederneuhofen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Mühle*, der Hersch. gleichen Namens geh.; s. Neuhofen.

Niederneuhofen, Oesterr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Ulmerfeld dienstbares *Dorf*, nächst d. Markte Neuhofen, 2 Stunden von Amstädten.

Nieder-Neukirchen an der Ips, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Distr. Kom. Florian lieg., versch. Dom. geh. *Pfarrdorf* mit 45 H. und 338 Einw., ober Enzing, 2½ Stunden v. Ens.

Niederuhlung, Oest. ob d. E., Hausruck. Kr., ein zum Distr. Kom. Stahrenberg gehöriges *Dorf* mit einer Filialkirche, ½ St. von Haag.

Nieder-Nondorf, Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., *Herschaft* und *Dorf*; s. Nondorf.

Niederparz, Oest. ob d. E., Hausruck. Kr., ein einsch., dem Distriks-Kom. und Herschaft Erlach gehörig., und zum Dorfe Bernhardsed conscrib. *Bauerngut*, geg. Südost, 2 Stunden v. Haag.

Niederoeblern, Steiermark, Judenburger Kr., ein dem Wrb. Bez. Kom. und Herschaft Wolkenstein geh., nach Oeblern eingepf. *Dorf* mit 30 Häusern und 150 Einwohnern, Post Steinach.

Nieder-Oels. Wolesnice dolenj — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* von 94 H. u. 573 E., hat 1 Pfarrkirche, 1 Schule, beide unter dem Patronate d. Obrigkeit und 1 Mühle. Die zu hiesiger Kirche eingepfarrten Ortschaften sind: Ober-, Mittel- und Nieder-Oels, Neustädtel, Neuschloss und Döberney. Das jetzige Schulgebäude entstand im

J. 1794, — sich an Mittel-Oels anschliessend, und von der schlesischen Strasse durchschnitten, die hier mittelst einer aus Sandstein erbauten grossen Brücke über den Bach führt, ½ St. von Arnau.

Nieder-Ollang, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Pfarrdorf* unw. d. Rienz, auch Pfre. Ollang genannt, Ldger. Altrasen, jetzt Welsberg, Dekanats Bruneck, d. Pfarre hat das Kloster Neustift.

Niedernschacher. Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Hauskirchen und Orts-Obrigkeit Districts-Kom. Stadt Wels und Grundherschaft Puchberg.

Nieder-Oesterreich; s. Oesterreich, — s. Unter-Österreich, — siehe Land unter d. Ens.

Nieder-Ottnang, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr.; s. Ottnang.

Nieder-Ottnang, Oest. ob der Ens, Hausruck. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Ottnang und Distr. Kom. Wolfsegg m. mehren Grundherschaften.

Nieder-Perjaschitza, Nisna, Ungarn, ein *Dorf* im Szluiner Militär-Grenz-Reg. Bezirk.

Niederperwend, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Marchtrenk und Orts-Obrigk. Distr. Komm. Burg Wels mit mehren Grund-Herschaften.

Nieder-Plopbach, Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Stiftsbersch. Zwettel; s. Plöbach.

Nieder-Politz, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* mit 32 H. und 208 Einwohnern, hier ist ein verlassenes Braunkohlenwerk; der Ort ist nach Politz eingepfarrt, am linken Ufer der Pulsnitz, über welche eine hölzerne Brücke nach Sandau führt.

Nieder-Prausnitz, Pruznice dolenj — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* mit 81 H. und 495 Einw., ist n. Weiss-Třemeschna (Hersch. Sadowa) eingepf. u. hat eine eingäng. Mühle. Beide Dörfer Ober- u. Nieder-Prausnitz werden zwar als besondere Gemeinden jedes für sich conscribirt, bilden aber in topographischer Hinsicht nur ein einziges zusammenhängendes Dorf, welches Böhmisch-Prausnitz, Ceska Pruznice, genannt wird, 2¼ St. s. von Arnau.

Nieder-Preschkau, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Dorf* mit 50 Häusern und 332 Einwohnern. Hier sind mehre Schleifmühlen, und andere Glasarbeibeiten, dann Baumwollenwebereien und Bleichen. Früher wurde von hier bedeutender Glashandel nach Polen getrieben.

Nieder-Prischling, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Holzhausen.

Nieder-Radechau oder Radechow, Dolnj Radechow — Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf* von 57 H. und 349 Ein-Einw., nach Nachod eingepf., a. d. Radechowka, ½ St. v. Nachod.

Niederrann, Oest. ob d. E., Mühl. Kr. eine d. Distr. Kom. Pfarrkirchen u. Herschaft Altenhof geh., nach Hofkirchen eingepf. *Ortschaft*, von 23 H. mit einer Ueberfuhr n. Wesenuhrfahr in d. Hausr. Kr., gegen O. ¼ St. von Marsbach, 12¼ St. von Linz.

Nieder-Ranna am Prandhof, insg. Brandhof — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., *Herschaft* und *Dorf* mit einer eigenen Pfarre hinter Spitz, 5 Stunden v. Krems.

Niederräsen, Räsen, Alträsen, — Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Hersch. Alträsen geh. *Dorf* d. Pfarre Ollang, Hauptort des Landgerichts Alträsen, jetzt mit Wels vereinigt, ehem. Sitz d. Obrigkeit, mit einer Lokalkapl. unter d. Schlosse Alträsen, geg. N. am Rienzfl., 2 St. von Bruneck.

Nieder-Rebire, Rebiřow, auch Třebirschen genannt, — Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* mit 20 H. und 100 Einwohn. eine Mühle, wenig Hopfenbau, ist nach Taucherschin eingepf.

Niederreith, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Asch geh., m. ein. Gesundbrunnen, Jägerhaus, Papierfabrik und Mahlmühle.

Nieder-Repsch, Repssice — Böhmen Leitm. Kr., ein *Dorf* mit 14 H. und 16 E., nach Pitschkowitz eingepfarrt, links neben der Chaussee, ½ Stunde ö. v. Ploschkowitz.

Niederried, Tirol, Pusterth. Kr., eine kleine, dem Pfleg- und Landger. Sterzing und Herschaft Strassberg gehörige *Ortschaft*, unter Stilfes, 2 Stunden von Sterzing.

Niederried, Tirol, Oberinnth. Kr, ein der Hersch. Imst geh. *Riedl*, links dem Dorfe Arzl, auf einem Berge, 5 St. von Nassereut.

Niederried, Tirol; s. Pfluters.

Niederriegl, Niederiegl — Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Frankenburg geh., und dahin eingpf. *Dorf*, 4¼ St. v. Vöcklabruck.

Niederriegl, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., s. Riegl.

Niederrist, Tirol, Pusterth. Kr., ein einzelnes, zur Gem. St. Johann im Wald

konscribirt., d. Landger. Hersch. Lienz geh. *Hof*, 3½ St. v. Lienz.

Niederrohr, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Judenau gehör. *Dorf*; siehe Muhr.

Nieder-Rokitay, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 60 Häus. mit 361 E., nach Nieder-Kruppay eingepfarrt.

Nieder-Rösel, Dolegny Nezle — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 26 Häus. mit 128 Einw., nach Pitschkowitz eingepf., ½ St. v. Ploschkowitz.

Nieder-Rothwasser, Alt-, Schlesien, Tropp. Kr.; ein *Gut* und *Dorf*; siehe Rothwasser.

Nieder-Rybnik, Dolnj Rybnik — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 20 Häus. und 131 Einw., nach Kosteletz eingepf., ¾ St. von Nachod.

Niedersalz, Ungarn, Gömör. Komt.; s. Sajo, Alsó-.

Nieder-Schlagles, Dolnj Lhota — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 36 Häus. und 268 Einw., an der linken Seite der Nezarka, davon gehört ein Haus zur Hrsch. Platz; zum Orte sind conskrib.: der hersch. Meierhof Theresienhof, ¼ St. sö. mit Schäferei, und das hrsch. Jäger- und Hegerhaus im Margarethawalde, 1¼ St. s. vom Orte, 2 St. von Neuhaus.

Niederschleinitz, Oest. u. d. E., V. U. M. B.; s. Schleinitz.

Niederschlögel, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Hrsch. Kommenda am Lech gehör. *Gemeinde* mit 62 zerstr. H., nördl. v. Maria-Trost, am Fusse des Berges Schlögel, 3 St. von Grätz.

Niederschöfring, Oest. ob d. E., Traun Kreis, ein *Dorf* zur Pfarre Sct. Marien und Ortsobrigkeit Distr. Kom. Weissenberg mit mehr. Grundhersch.

Niederschrems, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. gleichen Namens geh., bei Langschwarza liegend. *Dorf*, ½ St. von Schrems.

Niederschwaig, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr. ein *Dorf* zur Pfarre Orts-Obrigkeit Distr. Kom. und Grundhrsch. Lambach.

Niederselsenburg, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine verschied. Dom. geh. und zur Gemeinde Etzelsdorf konscrib. *Ortschaft* von 18 Häus., am Sausbache, 6 St. von Wels.

Nieder-Sichel, Srbska — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, im Thale am Bache Trnka, hat 76 Häusern und 469 Einwohn., 3 Mühlen, ist nach Machau (Hrsch. Nachod) eingepfarrt und eingeschult, 1¼ St. von Politz.

Niedersill, Niedernsill — Oest. ob d, E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggrcht. Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Dorf* an der Salzach. mit einem Vikariate, einer Schule und 2 Tafernen, östl. von Mittersill 3 St. entfernt. Unfern ist die fischreiche sogenannte Schneckenlacke, hat 19 Häus. und 193 Einw., 1 St. von Piesendorf, 2 St. von Uttendorf, 4 St. von Mittersill, 7 St. von Lend.

Nieder-Soor, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* von 75 Häus. und 506 E., an das südliche Ende von Georgengrund stossend, an demselben Bache, hat eine Filialkirche zu St. Johann dem Täufer, welche 1384 ihren eigenen Pfarrer hatte und worin jeden dritten Sonntag Gottesdienst gehalten wird, 1 Schule, 1 Mühle und 2 Wirthshäuser, 1 St. von Mittel-Altenbuch.

Niederspaching, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., siehe Spaching.

Niedersulz, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Stiftsbrseh. Heil. Kreutz (im V. U. W. W.) geh. gr. *Dorf*; s. Sulz.

Nieder-Stiepanitz, Böhmen, Bidschower Kreis, ein *Dorf* im Thale am Mrklower Bache, der hier in die kleine Iser fällt, hat 77 Häus. mit 644 Einw., eine dreigängige Mühle, 1 Brettsäge, und eine Weissgärberwalke, an der kleinen Iser. In der Mitte des Ortes ist eine kleine Kapelle zur heil. Dreifaltigkeit.

Niederstralbach, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Rosenau; siehe Stralbach.

Niederstrass, Oesterr. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein *Dorf* zur Pfr. Attnang und Orts-Obrigkeit Distr. Kom. Puchheim mit mehren Grundherschaften.

Niederstrass, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Strass.

Niederstrasse, Tirol, U. Inath. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Mieders und Gemeinde Ellbögen.

Niederstutteru, Steiermark, Judenburg. Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. Hrsch. Trautenfels gehör., und zu dem Dorfe Neuhaus konskribirte *Ortschaft*. Post Steinach.

Niedersulz, Oest. u. d. E.; V. U. M. B.; s. Sulz.

Niedertelxen, — Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine *Steuer-Gemeinde* mit 1120 Joch.

Nieder-Tenzel, Tegnec dolegssy — Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf* von 19 Häus. und 86 Einw., ist nach Triebsch eingepf., und hat eine Mühle, 1 St. von Ploschkowitz.

Niederthal, Oest. u. d. E., V. O.

M. B.,' eine zur landesfürstlich. Stadt Waidhofen an der Thaya gehör. *Vorstadt* von 81 Häusern, 2 Stunden von Schwarzenau.

Niederthal, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* von 80 Häus. u. 540 Einw., zur Pfarre und Hrsch. Gratzen, 6 St. von Budweis.

Niederthal, Tirol, ein Thal an der Spiegler Ache, von Fend oder Fender im Oetzthale süd- und südwestlich bis an den Schalfthaler Ferner, gegen das Schnalser Jöchl.

Niederthal, oder die untere Thalgegend — Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Dorf* von 46 Häus. und 364 Einw., zum Ldgcht. Welsberg und Gemeinde Antholz.

Niederthal, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Dorf* zum Ldgcht. Welsberg und Gemeinde Sct. Martin in Geifs.

Niederthal, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Landgrcht. Welsberg und Gemeinde Sct. Magdalena.

Nieder- oder **Niederthal**, Böhmen, Budweis. Kr., eine *Vorstadt* der Stadt Gratzen; s. Gratzen.

Niederthalheim, auch Thalheim ob Lambach — Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kommiss. Köppach lieg., verschiedenen Dominien gehör. *Pfarrdorf* von 59 Häus. und 333 Einwohn., am Althachel und der Salzburger Kommerzialstr., 2 St. von Lambach.

Nieder- und **Ober-Thalheim**, Oesterreich ob d. Ens, Inn Kr.; siehe Thalheim.

Niederthann, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Thann.

Niederthann, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. der Stadt Wels lieg., versch. Hrschn. geh., nach Wels eingepf. *Dorf*, ½ St. von Wels.

Niederthey, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein *Dorf*, im Thale Hairlach, und Expositur der Kuratie Umhausen in dem Oetzthale, Pfarre Silz, Ldgchts. Sanct Petersberg, 8 St. von Parvis.

Niedertiefenbach, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Gemeinde* von 35 Häusern und 193 Einwohnern, der Hrsch. Gottschee und Hauptgemeinde Rieg gehörig.

Niedertratnach, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; s. Tratnach.

Niedertregist, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Steinkohlenbergbau*.

Niedertrixen, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein *Dorf*.

Niedertrum, Oest. ob d. E., Inn Kr.; eine zum Pfleggerichte Mattighofen gehörige *Einöde*, — liegt an dem Mattsee; — 5 Stunden von Frankenmarkt.

Niedertrum, Steiermark, Brucker Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kommiss. Trafeya liegende, verschiedenen Dominien gehörige *Gemeinde*, liegt hart an dem Markte Trafeya, 1½ St. von Vordernberg.

Nieder-Ulgersdorf, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf* von 37 Häusern und 223 Einwohn., hier ist eine vorzüglich zweckmässig eingerichtete grosse Brettsäge, die „Theresienmühle" genannt, eine Mühle und Lohstampfe, dann eine Bleiche; — liegt im engen Thale am Eulauer Bache, ¼ St. von Tetschen.

Nieder-Ullersdorf, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* von 176 Häus. und 1067 Einwohn., hat eine Lokalie-kirche zur Kreuzerfindung, im Jahre 1706 durch die Gemeinde erbaut, eine Schule, beide unter dem Patronate des k. k. Religionsfonds, zwei Mühlen, eine Brettsäge und eine Oelstampfe. Die Einwohner nähren sich zum Theile von Hausir- und Markthandel; — in einem Thale am Ullersdorfer Bache, 1 St. von Grulich.

Nieder-Ullersdorf, — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* von 77 Häus. und 488 Einwohn., hat eine Kirche zum heiligen Martin B., mit einem schönen Altarblatte von Leubner, ist als Filialkirche zur Pfarre zu Bullendorf zugetheilt; bis 1741 war sie Filiale von Wiese, eine Schule, beide unter herschaftlichem Patronate; dann ist hier ein herschaftlicher Meierhof und Schäferei, zwei Jägerhäuser, zwei Mühlen und eine Brettsäge; — liegt an der preussischen Grenze, 2¼ St. v. Friedland.

Nieder-Ungarn, jenseits der Donau, ein Theil von Süd-Ungarn, mit 790½ geographischen Quadr.-Meil., und 2.338.653 Einw.

Niederunterberg, Oesterr. ob d. E., Salzburg. Kr., eine zum Pfleggerichte Sct. Johann (im Gebirgslande Pongau) geh. *Rotte*, mit zerstreut lieg. Häus., nach Sct. Veit pfarrend, 1 bis 2 St. von Sct. Johann.

Niederunterstötten, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Unterstötten.

Nieder-Vintel, eigentlich Vindel — Tirol, Pusterthal. Kr., eine zum Hochstifte Brixen gehörige *Herschaft* und *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, diesseits des Rienzflusses am Pfundererba-

che, zwischen Brueck und Mittewald. Postamt.

Niederwagram, Oest. u. d. Ens. V. O. W. W.; s. Wagram.

Niederwald, Tirol, U. Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Kitzbüchl und Gemeinde Jochberg.

Niederwald, Schlesien, Tropp. Kr., ein zur Hrsch. Wildschütz geh. *Dorf*; s. Waltersdorf, Nieder-.

Niederwaldkirchen, Oesterr. ob d. E., Mühl Kr., ein *Pfarrdorf* von 68 Häus. und 433 Einwohn., liegt am Pösenbache, 1½ St. von Sct. Johann, 2 St. v. Neufelden.

Nieder-Wallsee, Oester. u. d. E., V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Markt* von 87 Häus. und 610 Einw., mit einem Schlosse, zur Pfarre Söndelburg gehörig. — Der zehn Klafter breit in den Fels gehauene Wallgraben, die Ringmauern und Vorwerke beurkunden, dass der Bau aus dem Mittelalter stammt. Bei dem Orte ist ein trefflicher Steinbruch, der ausgezeichnete Mühlsteine liefert, liegt hart an der Donau und an der Grenze von Oesterr. unt. d. Ens, 2 Stunden von von Strengberg.

Niederwangen, Tirol, Botzn. Kr., *Berggegenden* mit zerstr. lieg. Bauernhöfen, zum Ldgrcht. Saruthal u. Gem. Sautheim.

Niederweiden, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein zur Hrsch. Schlosshof gehör. *Lustschloss* und 4 *Häuser* mit 30 Einwohnern. — Hier an den Ufern der March (bei Marchegg) fiel die berühmte Schlacht zwischen Ottokar und Rudolph von Habsburg vor, nicht, wie es so oft fälschlich heisst, an der Taja. Ottokar hatte zwar bei Laa an der Taja seine erste Stellung, rückte aber bis Laab im Marchfelde vor, wo die Schlacht erst geliefert wurde. — ½ Stunde von Schlosshof entlegen, unweit dem Russbache, 2½ Stund. von Hainburg.

Nieder-Welhotten, Lhotta — in Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf* von 12 Häus. und 73 Einwohn., hat zwei Mühlen nebst Oel- und Graupenstampfe, am Fusse d. Sperlingsteines, 2 St. von Tetschen.

Niederwelding, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr.; s. Weiding.

Nieder-Weissenburger Gespanschaft, Komitatus Albensis inferior, Alsó-Fejér-Vármegye, Vármegya-Belgradulaj-gyin-zsosz — Siebenbürgen, unt. Weissenburg. Gesp., besteht aus folgend. 13 Bzk.: 1) dem Karlsburger (processus Alho-Carolinensis); 2) dem Alwintzer (Alvintzensis); 3 dem Blasendorfer (Balásfalvensis); 4) dem Klein-Enyed. (Kis-Enyediensis); 5) dem Unter-Igener (Magyar-Igen inferior); 6) dem Ober-Igener(Magyar-Igen superior); 7) dem Maros-Ujwárer (Maros-Ujvárіensis); 8) dem Gross-Enyeder (Nagy-Enyediensis; 9) dem Pókafalwaer (Pókafalvensis); 10) dem Sanct Benedeker (Szent-Benedekiensis); 11) dem Topánfalwaer (Topánfalvensis); 12) dem Tschombórder (Tsombórdensis); 13) dem Zalatnaer (Zalatnensis). Die Gesp. enthält folg. 1 Stadt, 13 Märkte, 195 Dörfer, 8 Prädien: die Stadt Károly-Fejér-Vár; die Märkte; Abrudbánya, Alvintz, Balásfalva, Benedek, Borbánd, Borberek, Magyar-Igen, Nagy-Enyed, Sárd. Tövis, Vajasd, Viz-Akna und Zalatna. Wie diese 217 Orte in die 13 Bzk. od. Processe abgetheilt sind, enthält schon ausführlich ihre eigene einzelne Beschreibung. Die Gesp. hat ihre Lage mit einem Flächeninhalte von $\frac{201}{1000}$ Quadratm. für 2 Orte im Alt-Hauptflussgebiete u. mit einem Flächinhalte von $79\frac{1328}{1000}$ Quadratm. für die übrigen 215 Orte im Maros. Hauptflussgebiete, nimmt demnach im Lande einen Raum der Erdoberfläche v. $80\frac{232}{1000}$ Quadratm., oder nach der Meridianmessung 83.⁸ geograph. Quadratm. ein, ist in drei Theile getrennt; der eine Theil besteht aus den zwisch. 45° 47' 0" bis 45° 52' 0" nördl. Br. und 41° 28' 20" bis 41° 35' 30" östl. Länge lieg. 3 Orten Elselö, Mág u. Szelsel; der andere aus den zwischen 45° 30' 30" bis 45° 54' 40" nördl. Br. und 41° 10' 30" bis 41° 27' 0" östl. L. lieg. 6 Dörfern Kákova, Kápolna, Lád, Nebeshely, Sugág und Szesztsor und die übrigen, in einem Arrondissement sich befindl. 208 Orte liegen zwisch. 45° 48' 30" bis 46° 31' 0" nördl. Br., und 40° 19' 0" bis 41° 49' 0" östl. L. und grenzen: W. mit Ungarns Bihar., N. mit dem Bánffi-Hunyad. und Gyalúer Bzk. d. Koloscher, mit dem Lupschaer und Torotzkó. Bzk. d. Thorenburg. Gesp., mit dem ob. und unt. Bzk. des Aranyos. Székl. Stuhls, mit dem Aranyos. und Maros-Bogáter Bzk. der Thorenburger, O. mit dem Radnóter, Galfalwar, Bényer und Tatárlakaer Bzk. der Kokolburg. Gesp., mit dem Mediasch., O. und S. mit dem Hermannstdt., S. mit dem Reussmarkter Mühlenbacher und Broder sächsisch. Stuhl und SW. mit dem Algyógyer und Almásch. Bzk. der Hnyad., mit dem Ribitzeer- und Gross-Halmágyer Bzk. der Zarand. Gespanschaft. Von dem Dorfe Szetsel gehört ein Theil zum Her-

mannstädter sächsischen Stuhle. Figur; siehe Unter Weissenburger Komitat.

Niederweng, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Distr. Komm. Parz liegende, versch. Domin. gehör., nach Grieskirchen eingpf. *Ortschaft* von 8 zerstr. Häus. 1 St. von der Munizipal Stadt Grieskirchen, 3¼ St. von Baierbach.

Niederwengle, Tirol, Ob. Inuth. Kr., ein zur Ldgchts. Hrsch. Aschau gehörige *Ortschaft* von 8 Häus., ¼ St. von Reutte.

Nieder-Wessig, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf*, mit 22 Häus. und 127 E., 1 Mühle, im Thale liegend, hat bedeutenden Hopfen- und Obstbau, hier wird Thon für d. Lewiner Töpfereien gegraben, 1 St. von Liebeschitz.

Niederwielenbach, Tirol, Pusterthal. Kr., ein zur Hrsch. Alträsen gehör, *Dorf*; siehe Wielenbach. Unter-.

Niederwies, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr.; siehe Wies.

Niederwinkel, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine zum Wb. B. Komm. Hrsch. Glannegg gehör., nach Steuerberg eingpf. *Ortschaft* v. 8 Häus., nächst dem Dorfe Gray und Steuerberg, 6 St. v. Sct. Veit.

Nieder-Wittig, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* von 96 Häus. und 652 E., 3 Mühlen; siehe Ober-Wittig.

Niederwödling, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine im Distr. Komm. Parz lieg., versch. Domin. gehör., nach Grieskirchen eingpf. *Ortschaft* von 9 zerstr. Häus., geg. Nord., 1¼ St. von d. Munizipal Stadt Grieskirchen, 2¼ St. von Baierbach.

Niederwödling, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Wödling.

Niederwölmes, Steiermark, Grätz. Kr., eine zerstr. *Gebirgs-Gegend* im Wb. B. Komm. Greisseneck; s. Wölmes.

Niederwölz, Steiermark, Judenburg. Kr., ein zum Wb. B. Komm. Hrsch. Rottenfels gehörig. *Dorf* von 60 H. und 364 E., mit einer eig. Pfarre und einem Eisenhammer, am Zusammenfl. d. Wölzbaches mit dem Murfl. 1¼ St. von Unzmarkt.

Niederzmein, Steiermark, Bruck. Kr., eine dem Wb. B. Komm. und Staatshrsch. Aflenz gehör. *Ortschaft* von 17 H., nebst einem Streckhammer und einem Drathzuge, 3½ St. von Bruck.

Niedomice, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Jurkow und Ortsobrigk. Niedomice. Post Tarnow.

Niedomice, Galizien, Tarnow. Kr., ein nach Jurkow eingpf. *Gut* und *Dorf*, gg. Nord. nächst dem Flecken Zabno, 4 Stund. von Tarnow.

Niedwiecka Wola, Galizien, Rzesz. Kr., ein d. Starostei Lezaysk geh. *Dorf*, 5 Stund. von Lancut.

Niedwieditz, Mähren, Igl. Kr., ein *Marktflecken*, zur Hrsch. Pernstein; s. Nedwieditz.

Niedwiedza, Bochnia — Galizien, Bochn. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Panomlka und Ortsobrigk. Biskupie.

Niedzielska, Galizien, Brzezan. Kr., ein d. Hrsch. Swirz geh. *Dorf*, 4 St. von Boberka.

Niedzielska, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hrsch. Zakluczyn gehörig. *Dorf*, nächst Faliszowice, 2 St. von Woynicz.

Niedzielska, Niedzielisko — Galizien, Bochn. Kr, ein zur Kammeralhrsch. Radlow gehör. *Dorf*, nächst Szczurowa, 5 St. von Bochnia. Post Brzesko.

Niedzielna, Galizien, Samb. Kr., ein zur Kameral-Hrsch. Guozdziec gehörig. *Dorf*, mit einer russisch. Kirche, einem Wirthshause und einer Mühle, 10 Stdn. v. Sambor. Post Smolnica.

Niedziwiady, Galizien, Stryer Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Niegowce und Orts-Obrigkeit Dotha gehörig. Post Dembica.

Niedzwiada, Galizien, Tarnow. Kr., eine *Herschaft* und nach Laczki eingepfarrtes *Dorf*, grenzt gegen Norden mit dem Dorfe Stasiowka und Stobierna, zusammen, 8 Stunden von Dembica. Post Sendziszow.

Niedzwien, Niedzwiedza — Galizien, Samb. Kr., ein zur Kameral-Herschaft Drohobycz gehörig. *Pfarrdorf*, grenzt geg. Norden mit Liszma, ½ Stunde von Sambor. Post Bronica.

Niedzwiedz, Galizien, Sandec. Kreis, ein zur Hrsch. Porembawielka gehöriges *Dorf*, mit einer Pfarre, — 8 Stdn. von Myslenice.

Niedzwiedz, Galizien, Krak. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfarre, an dem Flusse Szreniawa geleg., nächst der Stadt Slomniki, 1½ Stunde v. Iwanowice.

Niegardow, Galizien, Krak. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfarre, östlich von Czechy geleg., 2¼ Stunden v. Iwanowice.

Niegelbach, Oesterreich ob der Ens, Innkr., ein zur Pfarre Asbach und Ortsobrigkeit Pfleggericht Mauerkirchen mit mehreren Grund-Herschaften gehöriges *Dorf*.

Niegertrixen, oder Ursenbeck — Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine in dem Wb. Bezirks Kommiss. Heimburg liegende *Herschaft* und *Dorf* von 12

Häus., mit einem Schlosse, liegt gegen Osten nächst Sct. Stephan, und gg. Norden nächst Kaltenbrunn und Aich, ¼ Std. von Völkermarkt.

Nieglowice bei **Bayda**, Galizien, Jasl. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Edelhofe, am Flusse Wysloka, nächst Zulkow gelegen, 1 Stunde v. Jaslo.

Nieglowice. Galizien, Jaslo. Kr., ein zur Pfarre Niegowce und Ortsobrigkeit Dotha gehöriges *Dorf*. — Post Jaslo.

Niegowce, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hersch. Woynilow gehör. *Dorf*, mit einer russisch-griech. Kirche, am Flusse Siwka, grenzt gg. N. mit Dolha, 2 Stdn. von Kalusz, 4 M. v. Stanislawow. Post Kalusz.

Niegowice, Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und *Marktflecken* mit eines Pfarre, ¼ St. v. Gdow. Post Gdow.

Niehesola, Venedig, Prov. Verona und Distrikt V, Legnago; siehe Terrazzo.

Niekelsdorf, Ungarn, Wieselb. Kmt.; s. Miklósfalu.

Niekelsdorf, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 2637 Joch.

Niekelsdorf, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Hochwald geh.; siehe Koprziwnitz.

Nieledwia, Galizien, Wadowicz. Kr., ein zur Hrsch. Soll gehöriges *Dorf*, im Gebirge gegen die schlesische Grenze gelegen, 5 Stunden von Jablunka (in Schlesien). Post Sajbusch.

Nieleplee, Galizien, Krak. Kr., ein zur Hrsch. Tenczynk gehöriges *Dorf*, nächst Brzoskwinia gelegen, 2½ St. v. Krzeszowice.

Nielipkowice, Galizien, Przemysl. Kr., ein der Herschaft Jaroslaw geh. *Dorf* an dem Saanfl., 2 Std. von Sieniawa. Post Przemysl.

Nimbsching, Niemsching — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Stadt Krumau, ¼ St. v. Krumau, 4 Stunden von Wittingau.

Niemcz, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* d. Hersch. Brandeis; s. Niemscht.

Niemczan, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Austerlitz; s. Niemtschan.

Niemczicz, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dörfchen* der Herschaft Horschau-Teinitz; s. Nemschitz.

Niemczicz, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Bistritz: siehe Nimetschitz.

Niemeczicz, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Netolicz und Frauenberg; s. Niemtschitz.

Niemczicz, Klein-, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Kanitz; s. Niemtschitz, Klein-.

Niemczicze, Böhmen, Chrud. Kreis, ein *Dörfchen* der Herschaft Pardubitz; s. Niemtschitz.

Niemczicze, Böhmen, Prach. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Niemtschitz.

Niemczicze, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Nettolitz; siehe Niemtschitz.

Niemczicze, Klein-, auch Ober-Niemtschitz — Mähren, Hradisch. Kr., ein zur Herschaft Pawlowitz gehörig. *Dorf* mit einer Lokalie, 3 Stunden v. Czeitsch.

Niemczima, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Neuhaus; s. Gestütthof.

Niemczitz, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hersch. Leutomischl gehör. *Dorf*, mit 110 H. und 730 Einw. liegt gegen Norden, nächst dem Dorfe Czlupek, ¼ St. von Leutomischl.

Niemczitz, Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Herschaft Planitz gehör. *Pfarrdorf* liegt gegen Westen, 2 Stunden von Klattau.

Niemczken, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dörfchen* des Gutes Krženusch; s. Nemetschken.

Niemczow, Niemtschau — Böhmen, Saatz. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Maschau.

Niemczow, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hrsch. Narol gehör. *Markt*, mit einem Edelhofe, Vorwerke, lateinisch. und griechisch-kathol. Kirche, dann der vereinten Ortschaft Wulka, 5 St. von Jaworow.

Niemczowes, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Militschowes; s. Nemitschowes.

Niemczowicz, Niemczowitz — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, den Hersch. Radnitz und Liblin gehörig; s. Nemtschowitz.

Niemczy, Ober-, mährisch Horniemčžj — Mähren, Hradisch. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Ostrau, mit einer Lokalie, 3 St. von Hradisch, 8 Meil. von Wischau.

Niemczy, Unter-, mährisch Dolniemčžy — Mähren, Hradisch. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Ostrau, mit einer Lokalie, 3 St. von Hradisch, 8 Meil. von Wischau.

Niemeczek, Böhmen, Leitm. Kr., ein

Dörfchen dem Gute Kržemusch geh.; s. Nemetschken.

Niemeczka Biella, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Biellau. Deutsch-.

Niemeczky Brod, Böhmen, Czaslauer Kreis, eine *Stadt*; siehe Deutschbrod.

Niemeczky Hory, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Frauenberg; s. Hur.

Niemeczky Pruss, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Wischau; s. Pruss, Deutsch-.

Niemeczky Radaun, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Neuhaus; s. Wenkerschlag.

Niemegicz, Niemieczicze — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Moldautein und Pfarre Chrastian, 2¼ St. von Moldautein.

Niemes, Niems, böhmisch Mimonic, Mimonin, Mimona, Nimaus — Böhmen, Bunzlau. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Markt* von 580 Häus. und 3336 Einwohn., hat eine Pfarrkirche zu den heiligen Aposteln Petrus und Paulus, eine Schule, beide unter dem Patronate der Obrigkeit, ein schönes herschaftliches Schloss mit einem Garten, ein Rathhaus, der Stadtgemeinde gehörig, ein herschaftliches Bräuhaus auf 31½ Fass, eine Branntwein-Brennerei, Meierhof und Schäferei, zwei Mühlen. Nebst etwas Ackerbau sind Gewerbe die vorzüglichste Nahrungsquelle der Einwohner. — Die Hauptprodukte der hiesigen Industrie sind, ausser Fabriksartikeln, welche in die Niederlagen der Hauptstädte abgesetzt werden, hauptsächlich gestrickte Wollstrümpfe und ordinäre Tücher, welche Letztere meist von den Erzeugern selbst durch Hausiren und auf den Landesjahrmärkten abgesetzt werden; — liegt in einem nicht tief eingeschnittenen Thale, am Zusammenflusse des Jungferbaches und des Jeschkenbaches, welche nach ihrer Vereinigung hier der Polzen genannt werden, unter dem 50° 39' 25'' nördlich. Breite und 32° 23' 22'' östlicher Länge. Postamt mit:

Barzdorf, Dewin Jägerhaus, Brenn, Brief, Drausendorf, Götzdorf, Grünau, Hennersdorf, Hammer, Hulschken, Halbehaupt, Höflitz, Heidedörfel, Heidedorf, Johannesthal, Krassa, Kamenitz, Klemersdorf, Kuhthal, Kessel, Kummer, Lub, Mersdorf, Medney, Neumühle, Neudorf, Neuland (Wartenberger-), Natau, Neuland (Böhmisch), Neuhof, Plauschnitz, Pinskey, Ruhstadt, Gross-Roll (Lust-Schloss), Klein-Roll (Meierhof), Schwahitz, Sporring, Schneckendorf, Voitsdorf, Wartenberg, Zeditsch, Wolfsthal, Lenkenthal, Hühnerwasser, Jasovel, Kridat, Obergruppel, Schiedl, Swigan, Chlum, Heide, Gablonz, Kostritz, Kratzdorf, Neumühl, Proschwitz, Prositschka, Sägemühle, Wolschen, Woken (ad. Kleinwoken).

Niemetitz, oder Nemetitz — Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf* von 48 Häus. und 287 Einwohn., zur Hrsch. Keltsch gehörig, hinter dieser Stadt gegen dem Flusse Betschwa und dem Gute Hastopetsch, mit einem Meierhofe und einem ½ Stunde davon entfernten Wirthshause, 2½ St. von Weiskirchen.

Niemetitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* von 30 Häus. und 180 Einwohn., mit einem Meierhofe und einer Mahlmühle.

Niemetschken, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* von 22 Häus. und 93 Einwohn., ist nach Křemusch eingepfarrt, und hat ein obrigkeitliches Wirthshaus, unweit vom rechten Bila-Ufer, ¾ St. v. Kostenblat.

Niemetzky, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* von 80 Häus. und 460 Einwohn., zur Hrsch. Neustadtel, mit einer Lokalie, liegt nächst Wržischt, 2 Stunden nordw. von Neustadtel, 9 St. v. Gross-Meseritsch.

Niemierez, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Hrsch. Podkamien gehör. *Dorf*, mit einer griechisch-kathol. Kirche. Post Brody.

Niemierzitz, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Gut* u. *Dorf* von 46 Häus. und 270 E., mit einem Schlosse und Meierhofe, nach Strenitz eingepf.

Niemilow, Galizien, Zlocz. Kr., ein der Hrsch. Mykolajow gehöriges *Dorf*, mit einer griech.-katholischen Kirche, nächst der Stadt Szczurowice, 10 Stdn. von Brody.

Niemirow, mit **Wulka Niemirowska**, — Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Pfr. und Orisobrgk. Niemirow geh. *Dorf*. Post Rawaruska.

Niemirzitz bei Ezetno Skalko, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 1½ St. v. Jungbunzlau.

Niemitschowes, Nemicomes, Nemcowes — Böhmen, Bidsch. Kreis, ein *Dorf* mit 88 H. und 620 Einw., mit 1 Lokalie-Kirche zu St. Peter und Paul, 1 Schule, beide unter dem Patron. des k. k. Religionsfonds, dann 1 Wirthshause und 1 Jägerhause, ¼ Std. von Militschowes.

Niemitz, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Bergwerk*.

Niemitz, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Steinkohlerbergwerk*.

Niemlz, Böhmen, Kaurzim. Kreis, ein *Dörfchen* des Gutes Trzebeschitz; siehe Niemiesch.

Niemkow, Böhmen, Czasl. Kr., ein

Schloss und *Meierhof*, d. Hrsch. Cholieborz geh.; s. Nemojow.

Niemkowiczky, Böhmen, Taborkr., 2 einschicht. *Häuser*, zum Gute Tschischkow geh., bei d. Dorfe Leschkowitz, 2¼ Stde. von Pilgram, 8 Stunden von Neuhaus.

Niemschdorf, Siebenbürgen, Mediasch. Stuhl; s. Némes.

Niemsching, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* mit 11 Häusern und 86 Einwohnern, mit dem einschicht. Bauernhofe Peter, 10 Minuten nördl. vom Orte, nach Krumau eingepfarrt, 1 Stunde v. Krumau.

Niemschitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hrsch. Krzimsaudow geh. *Dorf*, 1 St. v. Unterkralowitz,

Niemstech, Mähren, Znaim. Kr., ein zum Gute Pisling gehöriges *Dorf*; s. Neustift.

Niemstow, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hrsch. Olleszyce gehör. *Dorf*.

Niemszyn, Galizien, Stryer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer russn.-griechischen Pfarre und Hofe, an dem kleinen See Hlahaczkow, jenseits d. Flusses Dniester gelegen, 1½ Stde. v. Bursztyn. Post Halicz.

Niemthal, Oest. unter d. Ens, V. U. W. W., ein *Dörfchen* mit 6 Häusern und 42 Einwohnern, zur Pfarre Furth und Landger. Merkenstein geh. Post Ginselsdorf.

Niemtsch, Niemcz — Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Brandeis gehöriges und dahin eingepfarrtes *Dorf* mit 24 Häus. und 149 Einwohn., liegt auf einer Anhöhe, geg. Norden nächst d. *Dorfe* Turow, 2½ Stunde von Hohenmauth.

Niemtschan, auch Niemczan, — Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hrsch. Austerlitz gehör. *Dorf*, mit einer kleinen Kirche, nordostw. v. Austerlitz, 1½ Stde. von Posorzitz.

Niemtschau, Niemczow — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Maschau geh. *Dorf*, gegen Norden gelegen, mit einem Stein- und Braunkohlenbergwerk, ½ Stunde von Maschau, 2 Stunden von Podersam.

Niemtschitz, Mähren, Znaim. Kr., ein zur Hersch. Oslawa gehör. *Dorf*, mit 29 H. und 212 Einwohn., am Iglaflusse, nächst Eibenschitz, 3¼ Stdn. von Schwarzkirchen.

Niemtschitz, Mähren, Znaim. Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Jaispitz geh.; s. Nemtschitz.

Niemtschitz, Mähren, Brünn. Kreis, ein zur Hrsch. Raitz gehör. *Gebirgsdorf*, mit 80 H. und 560 Einw., 6 Stdn. von Lipuwka.

Niemtschitz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 1 Steuergemeinde, 3905 Joch.

Niemtschitz, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* mit 68 Häus. und 392 Einwoh., zur Hrsch. Kremsier gegen O. im flachen Lande von Altendorf gelegen, 1¼ St. von Kremsier, 4 M. von Wischau.

Niemtschitz, Mähren, Prerau. Kr., ein zur Hersch. Kogetein geh. *Marktflecken* mit 166 Häus. und 1400 Einw., mit einer Pfarre über dem Hannafluss, 3 St. von Kremsier, 4 M. von Wischau.

Niemtschitz, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Meierhof* zum Gute Bzy, bei Kosteletz, 2½ St. von Moldautein.

Niemtschitz, Niemczicz — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre zu den Hersch. Nettolitz und Frauenberg, 2½ St. von Wodnian.

Niemtschitz, Böhmen, Bidschower Kr., ein zur Hersch. Kolin und Podiebrad geh. *Dorf*, liegt gegen O. mit 2 Chaluppen, 1½ St. von Kolin.

Niemtschitz, Niemczicze — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Pardubitz geh. *Dorf*, am rechten Ufer der Elbe, über welche hier eine hölzerne Brücke führt, hat 26 Häusern und 184 Einw., ist nach Kunietitz eingepf., 1½ St. von Pardubitz, 2½ St. v. Chrudim.

Niemtschitz, Hemcice — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hersch. Kolin geh. *Dorf* liegt jenseits der Elbe, hat 47 Häus. und 357 Einwoh., nach Wohař eingepf., hat 1 Wirthshaus, 2 Häuser (Chaluppen) gehören zur Hersch. Podebrad, 2½ Stunde von Kolin, 1½ St. von Kaisersdorf.

Niemtschitz, Niemczicze — Böhmen, Prach. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* u. *Dorf* mit einer öffentlichen Kapelle, einem Meierhofe, Schäferei, Mahlmühle, dann einem Bräu-, Branntwein- und Flusshause, liegt gegen S., von 41 H. mit 296 Einw., nach Cestitz eingepf., 3 St. von Strakonitz.

Niemtschitz, Niemczicze — Böhmen, Prach. Kr., ein der Hersch. Nettolitz geh. *Pfarrdorf* an der Budweiser Strasse, in hoher Lage, von 28 H. und 175 Einw., von welchen 3 Häus. zur Hersch. Frauenberg, hat 1 Pfarrkirche zum heil. Nikolaus B., 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 2¼ Stund. von Wodnian.

Niemtschitz, Niemczicz — Böhmen, Prachin, Kr., ein der Hersch. Drhowl geh. *Dörfchen*, nächst dem Städtchen

Sedlitz, an der Fischerstrasse, hat 10 Häus. mit 55 Einwohn., nach Sedlitz eingepf., 2½ St. von Drhowl, 3 St. v. Strakonitz.

Niemtschitz, Niemczicz — Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Hrsch. Chudenitz geh. *Dorf*, nach Aubotsch eingepf., hat 47 Häus. mit 390 Einwohn., liegt im Thale am Herrnsteinerbache, bei einem ansehnlichen Teiche, hat 78 Joch Waldung, hier ist ein Wirthshaus. 5 Häuser dieses Ortes stehen bei 1000 Schritten s. entfernt und werden insgemein Welssy genannt. Im J. 1805 wurde bei diesem Dorfe ein französisches Streifcorps, welches eine Anzahl Wagen mit Tuch und Monturstücken geleitete, von kaiserl. Uhlanen überfallen und mit dem Verluste sämmtlicher Wagen vertrieben, 2½ St. v. Chudenitz.

Niemtschitz, Niemczicz — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Bistritz hat 11 Häus. und 79 Einwohn., nach Tschachrau eingepf., hat 1 Wirthshaus, 2¼ St. von Bistritz, 3 St. von Klattau.

Niemtschitz, Nemcice — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* von 17 Häus. und 106 Einw., nach Třebnitz eingepf., 1¼ St. von Teinitz.

Niemtschitz, Nemcice — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* von 57 Häus. u. 446 Einw., hat 1 Pfarrkirche zu Maria Himmelfahrt, 1 Pfarrei, 1 Kapelle zu St. Johann d. Täufer, u. 1 Schule. Alles unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Meierhof, 1 Schäferei, 2 Wirthshäuser und ¼ St. s. 1 Ziegelhütte, 1 St. von Planitz.

Niemtschitz, Böhmen, Czasl. Kreis, ein zum Freisassenviert. Schwenda und zum Theile der Herschaft Krživsaudow geh. *Dorf*, mit 36 H. und 218 Einwohner, ist nach Keblau eingepfarrt. Amtssitz des Viertels und hat beim hiesigen Antheile 4 Israeliten Familien, 1 Wirthshaus, 1 Potaschensiederei, u. ¼ St. w. eine Mühle, liegt nächst dem Dorfe Brzotitz, 8 St. v. Czaslau.

Niemtschitz, Böhmen, Czasl. Kreis, ein zur Herschaft Krživsaudow gehöriges *Dörfchen*, 8 St. v. Stecken.

Niemtschitz, Niemczicz — Böhmen, Bunzl. Kr., ein den Hersch. Dobrawitz und Kosmanos geh. *Dorf* mit 16 Häus. und 179 Einw. Davon gehört ein Haus zur Herschaft Brodetz; ist nach Dobrawitz eingepf., grenzt mit Libichow und Luschtinetz, 2¼ St. von Jungbunzlau.

Niemtschitz, Nemcice — Böhmen, Bunzl. Kr.; ein nach Dobrawitz eingepf. *Dorf* der Herschaft dieses Namens, von welchem 1 Haus den hiesigen Antheil bildet, 2¼ St. s. von Kosmanos.

Niemtschitz, Gross-, — Mähren, Brünn. Kr., ein *Marktflecken* und *Gut* m. 225 H. und 1364 Einwohner, mit ein. eig. Pfarre nächst Auspitz bei dem Schwarzaflusse, 1½ St. v. Laatz.

Niemtschitz, Klein-, Mähren, Zn. Kr., ein *Dorf* zum Gute Platsch, m. einem Meierhof, Schäferei u. Mahlmühle, dann einem alten Schlosse, Hrad gen., 2½ St. von Znaim.

Niemtschitz, Niemczicz, Klein-, — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* mit 50 H. und 325 Einw. zur Herschaft Kanitz, nach Prachlitz eingepf., mit einem Meierhof, unweit Kanitz, 1 St. v. Laatz.

Niemtschitz, Ober-, Mähren, Hradischer Kr., ein *Dorf* mit 129 H. u. 880 E. zur Herschaft Pawlowitz; s. Niemczicz, Klein-.

Niemtschitz, Ober-, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* mit 44 H. und 300 Einwohner, zur Herschaft Datschitz, nächst Marschau, 5¾ St. v. Schelletau.

Niemtschitz, Unter-, — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* mit 54 H. und 400 Einwohnern, zur Hersch. Datschitz gehörig, geg. Westen davon entlegen, mit einem hersch. Meierhof, 4½ Stund. von Schelletau.

Niemtschowes, Hniewczowes, Nemogczewes — Böhmen, Bidschow. Kr., ein zum Gute Czerekwitz geh. *Pfarrdorf* am Bache Bistrzicze; 1 Stunde v. Horzitz.

Niemtschowitz, Nemcowice — Böhmen, Pilsn. Kr.. ein *Dorf* mit 26 H. und 172 Einw., wovon 13 H. mit 70 Einwohnern, zur Herschaft Liblin gehören, hier ist 1 Ziegelei. Von fremdhrchftlichen Orten gehören zur Radnitz. Pfarre die Dörfer Weisgrün, Lhotka, Moschtitz und Augezd, 1 St. v. Radnitz.

Niemadowa, Galizien, Przemysl. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, 1 St. von Dubiecko.

Niemaduwka, Galizien, Rzesz. Kr., ein zur Herschaft Sokolow gehöriges *Dorf*, 5 St, v. Rzeszow.

Niemaszow, Galizien, Jasl. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, nächst Kobyla, 4 St. von Dukla.

Niemawice, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Niemawice u. Orts-Obrigkeit Sasnika. Post Radimno.

Niemchow, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Koschatek; s. Münichshof.

Niepla, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Hrsch. Warzyce geh. *Dorf*, zw. Gebir-

gen, an dem Bache Nawcie, nächst Przybowka, 1 St. v. Jaslo.

Niepoczatny bei **Torskie**, Galizien, Czortow. Kr., ein *Vorwerk* zur Pfarre u. Ortsobrigkeit Torskie. Post Tiuste.

Niepolomice, Galizien, Bochn. Kr., ein *Kammeral-Gut* und *Dorf* mit einem Schlosse und dem Sitze der Staatsgüter Direction, dann einer Pfarre und Salz-Niederlage, an dem Weichselfl., 4 St. v. Bochnia. Postamt mit:

Baczkow, Bratucyce, Cztkowice, Damianice, Drwinia, Golkowice, Grobla, Klay, Krzykowa, Moszczenice, Niepolomice, Okulice, Pasternik, Posino, Siedlec, Sitowice, Stanislawice, Targowisko, Travnik, Wolla badorska, Wolla drwinska u. Zielona.

Nieporaz, Galizien, Krak. Kr., ein z. Herschaft Poremba gehör. *Dorf*, nächst Regulice. Post Krakau.

Nieprzesnia, Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und *Dorf* nächst Sobolow, 1½ Stunde von Bochnia.

Nieretsch, auch Miretsch, Nerec, Mirec — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 12 H. und 82 Einw., von welchen 2 Häuser der Stadt Pisek gehören, ist nach Mirotitz eingepf., und hat ½ Stunde abseits 1 Meierhof und 1 Schäferei, 1½ St. von Blatna.

Nieretz, Niretsch, Nirsch — Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Blatna, 2 St. v. Blatna.

Nierlonsberg, Oest. ob d. E., Inn. Kr., 3 in dem Pfigger. Braunau liegende, der Kaal. Hrsch. Braunau unterth. nach Gilgenberg eingepf. *Häuser*, 5 St. v. Braunau.

Nierning, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gegend* mit Weinbau, zur Herschaft Schieleiten dienstbar, am Safenbache, 1 St. vonWaltersdorf, 1 St. v. Ebersdorf, 2½ St. vonNeudau, 3½ Meil. v. Fürstenfeld.

Niero, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Suzzara.

Nierodzin, Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Gurschdorf u. Amtsort oder Dominium der Teschner Kammergüter.

Nierschiern, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Rosenberg, 1 St. von Rosenberg.

Nierychlo, Galizien, Krak. Kr., ein zu d. Gute u. Dorfe Wola Wienclawska geh. *Wirthshaus*, 2 St. von Iwanowice.

Niesenbach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bezirk Lankowitz, mit einem gleichnamigen Bache, welcher 2 Hausmühlen treibt. Diese Gegend ist zur Herschaft Krems mit ⅔ Garbenzehend pflichtig.

Niesenbach, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Seitenthal* des Waldsteingraben, zwischen dem Sparber und Prattengraben.

Niesenbahn, Böhmen, Leitmer. Kr., ein der Herschaft Schöberitz gehöriges *Dorf* mit 13 H. und 72 Einwohner, nach Gartitz (zur Filialkirche von Arnsdorf) eingepfarrt, liegt nächst dem Dorfe Troschitz, 1½ St. v. Aussig.

Niesing, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Eisenhammerwerk* mit 1 Zerrennfeuer.

Nieskowdo, Galizien, Zloczow. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre und Orts-Obrigkeit Zagorze.

Nieslanice, Nieslanitas-Zloczon — Galizien, Zlocz. Kr., ein der Herschaft Witkow gehöriges *Dorf* mit einer griechisch-katholischen Kirche.

Niestuchow, Galizien, Zloczow. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Edelhofe u. einer griechisch-kathol. Kirche, nächst der Stadt Busk. Post Olszanica.

Niesnajowa, Galizien, Jasl. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Czarna und Ortsobrigkeit Biecz. Post Gorlice.

Niesnersberg, Schlesien, Troppauer Kreis, eine *Kolonie* der Breslauer Bisthumsherschaft unterthänig, bei Setzdorf, 6½ St. von Zuckmantel.

Niesnitz, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Hammerwerk*.

Niesnitzbach, Steiermark, Grätz. Kr. im Bez. Vorau, treibt 1 Hausm., 4 Mauthmühlen, eine Stampfe und eine Säge in Grubau.

Nieswica bei **Derewnia**, Galizien, Zolk. Kr., ein *Vorwerk* zur Pfarre u. Ortsobrigkeit Derewnia. Post Zolkiew.

Nieswiska, Galizien, Kolom. Kr., ein *Dorf* z. Pfarre Nieswiska und Ortobrigkeit Harasinow. Post Kolomea.

Nieszkowa, Galizien, Sandec. Kreis, ein zur Herschaft Altsandec gehör. *Dorf*, 1 Stunde von Sandec, 6 Meilen von Bochnia.

Nieszkowice, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Kammeralherschaft Niepolomice gehör, *Dorf*, nächst Pogwizdow, 2 St. v. Bochnia.

Nieszkowice, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Herschaft Wisnicz gehöriges *Dorf* am Flusse Raba, nächst d. Hauptstrasse, 1 St. v. Bochnia.

Nieszkowska Wola, — Galizien, Bochnier Kr., ein *Gut* und *Dorf* nächst Nieszkowice und Zawada, 2 Stunden von Bochnia.

Nieszmanowice, Galizien, Bochnier Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Niegowice u. Ortsobrigkeit Pierzchowice. Post Bochnia.

Nietlesch, Taubendorf—Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Raudnitz, 1½ St. von Raudnitz.

Nietitz, Nutitz — Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Herzmanmiestetz, 2½ St. von Chrudim

Nietkowitz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Litenschitz; s. Nitkowitz.

Nietrebawka bei **Obertyn**, Galizien, Kolom. Kreis, ein *Vorwerk* zur Pfarre und Orts-Obrigkeit Obertyn, Post Kolomea.

Nietschitz, Mähren, Hrad. Kr., ein zur Hrsch. Milotitz gehör. *Dorf* von 64 Häus. und 353 Einwohn., zwischen Kosteletz und Gaya, wohin es eingepfarrt ist, ostnordw. gelegen, ½ St. v. Gaya.

Nietschitz, Mähren, Preran. Kr., ein *Dorf* mit 64 Häus. und 410 Einwohn., zur Herschaft Kremsier gehörig, liegt gegen Westen hinter Rattay, 1½ St. v. Kremsier.

Nietschitz, Mähren, Hradisch. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Zdaunek und zum Amtsorte oder Dominium Kremsier gehörig.

Nietschitz, Ober- und **Unter-**, Mährisch Horny und Dolny Nieczicze — Mähren, Prer. Kr., zwei zur Herschaft Leipnik gehör. *Dörfer* von 60 Häusern und 408 Einwohnern, ostsüdwärts 2 St. davon entlegen, 2½ St. v. Weiskirchen.

Nietschkau, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf* mit einer Lokalie-Kirche, zur Herschaft Polna geh., 1½ St. von Polna.

Niewaszka bei **Monasterz**, Galizien, Rzeszower Kr., ein *Vorwerk*, zur Pfarre Monasterz und Ortsobrigkeit Kundzuga geh., Post Rzeszow.

Niewiarow, Galizien, Bochnia Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Dobranowice gehör. *Dorf*, nächst dem Flusse Raba, an der Kaiserstrasse, ½ St. von Gdow.

Niewiarow bei **Swidowka**, Galizien, Bochnia Kr., ein *Dorf* zur Pfr. Niegowice und Ortsobrigkeit Niewiarow. Post Gdow.

Niewice, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Hrsch. Obladow gehör. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Kirche, 6 St. v. Brody.

Niewiska, Galizien, Tarnower Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Rzochow und Orts-Obrigkeit Niewiska gehörig. Post Sendzizow.

Niewistka, Galizien, Sanoker Kr., ein *Gut* und *Dorf*, liegt nächst Obarzym, an dem Flusse Saan, 5 St. von Sanok.

Niewka, Galizien, Bochnia Kr., ein *Dorf* zur Pfr. und Ortsobrigkeit Radlow. Post Bochnia.

Niewoczin, Galizien, Stanislawow. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Bohorodczan; s. Newodżyn.

Niewodna dolna und **gorna**, Galizien, Jasloer Kr., ein zur Herschaft Wysniowa gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, — liegt nächst Kozuchow und Rozanka, 4½ Stunde von Jaslo.

Niezdow, Galizien, Bochnia Kr., ein *Gut* und *Dorf*, liegt nächst Dobczyce, an dem Flusse Raba, 1½ Stunde von Gdow.

Niezeboch, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf* mit einer Filial-Kirche, zur Herschaft Budin gehörig, ½ St. von Budin.

Niezlishainzen, Tirol, Vorarlberg, 4 zerstreute, zur Herschaft Bludenz gehörige *Häuser*, in dem Gerichte Montafon, 8 St. von Feldkirch.

Nieznajowa, Galizien, Jaslo. Kr., ein zur Herschaft Biecz gehörig. *Dorf* mit einer Pfarre, liegt zwischen Bergen nächst dem Flusse Wysloka. — Post Dukla.

Nieznanow, Galizien, Zloczower Kr., ein der Hrsch. Busk gehör. *Dorf* mit einer griech. kathol. Pfarre. Post Zloczow.

Niezowa Hora, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* der Stadt Budweis; s. Pfaffendorf.

Niezowitz, oder Nizowitz — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Mühlhausen gehörig, — liegt nächst dem Dorfe Dmegschtitz, 5 St. von Tabor.

Niezuchow, Galizien, Stry. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Hołobutow; siehe Nizuchow.

Niezwiska, oder Nieswice — Galizien, Stanislawow. Kr., ein zur Herschaft Chocimirz gehöriges *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt zwischen Gebirgen an dem Flusse Dniester, 3 St. v. Chocimirz.

Niger-Crisius, Ungarn, ein *Fluss* im Poseganer Komt.

Niger-Tybiscus, Ungarn, ein *Fluss* im Marmaros. Komt.

Niger-Vagus, Ungarn, ein *Fluss* im Lipt. und Zips. Komt.

Niggley, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine kleine, dem Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Spittal gehör. *Ortschaft* von 12 Häus. und 60 Einwohn., am Gebirge

zwischen dem Drau- und Möllflusse, ¾ St. von Sachsenburg.

Nigoline, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. IX, Adro, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Martino Vescovo und einem Oratorio, von schönen Hügeln begrenzt, 3 Miglien vom Lago d'Iseo, 1 Migl. von Adro.

Nigrinka, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein einzelnes *Haus*, von einem Professionisten bewohnt.

Nigrisia, Venedig, Provinz Treviso und Distr. II, Oderzo; siehe Ponte di Piave.

Nigrone, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; s. Scanzo.

Nigrowa, Ungarn, ein *Dorf* im Beregh. Komt.

Nigrowa, Ungarn, ein *Flecken* im Marmaros. Komt.

Niguarda, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano, eine *Dorf-Gemeinde* mit Vorstand und eigenen Pfarre S. Martino, dann 3 Oratorien. Liegt südlich unweit Precentenaro, 1 St. von Milano. Einverleibt sind:

Bigli, Cagnola, Campagna, Donozin, Riva, Trotti, *Landhäuser*.

Niguecio, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XI, Lecco; siehe Germaguedo.

Nihof, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Namiescht, 1¼ St. von Gross-Bitesch.

Nihoschowitz, od. Nehossowicze — Böhmen, Prachin. Kr., ein der Hrsch. Wollin gehör. *Dorf* von 62 Häus. und 431 Einwohn., ist nach Wolin eingepf., und hat 1 obrigkeitliches Schloss mit 1 (aufgehobenen) Kapelle zur heiligen Magdalena, 1 öffentliche Kapelle zum heiligen Anton von Padua, 1 Jägerhaus, 1 Mühle und 1 Wirthshaus. Abseits liegen die Einschichten a) Zbudau (Zbudow), 1 Meierhof nebst Schäferei und Hammelhof, ¼ St. sw., b) Paustka, 1 Hegerhaus, ½ St. s.; und c) Walecny, 1 Mühle, ¼ Stunde östlich; — liegt gegen Westen nächst dem Dorfe Nametitz, an dem Daubrawitzer Bache, — ½ Stunden von Wolin, 1½ Stunde von Strakonitz.

Nihowa, Galizien, Bukowina Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, bei den Flüssen Nihowka und Sereth, 9 St. von Kutty, 6 St. von Sniatin.

Nikel, in alten Urkunden Mikulec, Mikulce — Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* von 113 Häus. und 789 deutschen Einwohn., hat eine Lokalie-Kirche zum heiligen Georg M. und 1 Lokalisten-Gebäude, unter dem Patronate des Religionsfonds, und 1 Schule unter obrigkeitlichem Patronate; — liegt an der Poststrasse nach Zwittau, 2½ St. von Leitomischl.

Nikelsberg, Niklasberg — Böhmen, Leitm. Kr., *Städtchen*.

Nikelsburg, Siebenbürgen, Haromszék. Stuhl; s. Miklósvár.

Nikelsdorf, Siebenbürgen, N. Weissenburg. Komt.; s. Miklosiaka.

Nikelsdorf, Siebenbürgen, Hermannstädt. Stuhl; s. Miklos Telke.

Nikelsdorf, Siebenbürgen, Kokelb. Komt.; s. Mikefalva.

Nikelsdorf, Siebenbürgen, Székler Udvárh. Stuhl; s. Szt. Miklos.

Nikelsdorf, Siebenbürgen, Maroser Stuhl; s. Mikháza.

Nikelsdorf, Ungarn, jens. der Donau, Wieselburger Gespansch., ein deutsches *Dorf* mit 126 Häus. und 1230 Einwohn., mit gutem Pflugland und fettem Wiesengrund, Obstgärten, ansehnlichen Waldungen und ausgezeichnet schöner herschaftlicher Schäferei. Hier ist auch ein Armenhaus für 20 Personen beidelei Geschlechts, gestiftet vom siebenbürgischen Hofagenten v. Herzog, und dessen Fond vom Herzog Albert von Sachsen-Teschen um ein Bedeutendes vermehrt. Das Dorf liegt an der von Altenburg nach Bruck an der Laitha führenden Poststr., 1½ St. von Bajka.

Nikelsdorf, Ungarn, Zips. Gespusch.; s. Miklósfalva.

Nikelsdorf, Völkö-Vök — Ungarn, diess. d. Donau, Presburg. Gespansch. in d. Schütt, im O. Insul. Bzk., ein d. Presburger Kapitel gehör., nahe am Flusse Ersek-Ujvar lieg., nach Fél eingepfrt. *Dorf*, nahe bei Fél, 2½ Stunde von Pfesburg.

Nikelsdorf, Mähren, Prer. Kr., ein zur Herschaft Freiberg gehörig. *Dorf*, mit 46 Häus. und 410 Einwohnern; siehe Niklowitz.

Nikelsdorf, Schlesien, Teschn. Kr., ein d. Stadt Bielitz gehör. *Dorf*, ¼ Stde. von Bielitz.

Nikelsdorf, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Neundorf geh., im hohen Gebirge an der sächs. Grenze geleg. *Dorf*, 2 St. v. Brüx.

Nikelsdorf, Niklasdorf — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Klösterle geh. *Dorf*, mit einer Filialkirche, am Egerfl., am sogen. Erlbache geleg., ¼ St. v. Kaaden, 3 St. v. Saatz.

Nikelsdorf, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein dem Wrb. Bzk. Kommissar. und Hrsch. Paternion geh. *Dorf*, mit 32 H. u.

160 Einw., mit einer Filialkirche, ¼ St. von Paternion.

Nikelsdorf, Steiermark, Bruck. Kr., ein dem Wrb. Bzk., Kommiss. und Hrsch. Massenberg gehör. *Dorf* mit einer Pfarre; s. Niklasdorf.

Nikelsdorf, Gross- und **Klein-,** Böhmen, Leitmr. Kr., zwei der Herschaft Hainsbach gehörige *Dörfer*; siehe Nixdorf.

Nikelsgarten, Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl; siehe Kaposztas Szent-Miklós.

Nikelskirchen, Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Gespanschaft; s. Mikeháza.

Nikelsöden, Siebenbürgen, Klausenburg. Gespansch.; siehe Puszta Szent Miklós.

Nikeltaff, Schlesien, Teschner Kr., ein zur Hrsch. Deutschleuthen geh. *Dorf*, grenzt geg. Westen mit Oderberg, 2 Std. von Mährisch-Ostrau.

Nikineze, Slavonien, Peterward. Generalat, ein zum Peterwrd. Grenz-Regiments-Bezirk Nro. IX. gehöriges *Dorf*, mit 185 Häusern und 980 Einwohn., mit einer katholischen Kaplanei, zwisch. d. Ortschaften Biestacs, Hertkovcze u. Budianovcze gelegen, 2 Std. von Ruma, 2½ Stde. von Mitrovicz.

Nikitsch, Ungarn, Oedenb. Gesp., ein *Dorf* mit 168 Häusern und 1241 Einw., mit Acker- und Weinbau, Schafzucht etc. Hier ist auch ein Castell. Grundherr von Meskó. — 1 Meile von Gross-Warasdorf.

Nikl, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Leutomischl gehörig. grosses *Dorf*, mit einer Lokalie, liegt geg. O. hint. d. Dorfe Gayer, 1½ St. von Zwittau.

Nikla, Ungarn, jens. d. Donau, Sümegh. Komt., Kapos. Bzk., ein mehr. adel. Fam. dienstbar. ungar. *Dorf* von 98 Häus. und 740 E., wovon die röm. kathol. Einw. der Pfarre Martzáli, jene der H. C. aber verschied. Gemeinden zugetheilt sind, mittelmässiger Ackerbau, ansehnl. Wieswachs, an den Sümpfen des Plattensees und der von Ofen nach Kroatien und Szigeth führ. Poststrasse, 1 St. von Öveg-Lak.

Niklas, Nikles, mähr. Kasskow, in alten Urkunden Wrasskow. — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* von 88 H. und 715 E., zur Hrsch. Eisenberg, mit 1 Meierhofe Niklashof genannt, mit einer eig. Pfarre, 2 St. von Eisenberg an d. March, 6¼ St. von Müglitz.

Niklas, St.-, Ungarn, in verschiedenen Komitaten; s. Szent-Miklós.

Niklasberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch Bischofeck dienstbar.

Niklasberg, Niklsberg, vorher Neu-Schellenberg — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Bergstädtchen* von 96 H. und 571 E., von welchen jedoch 2 Häus. (die abseits lieg. Förster- und Hegerswohnung) zur Hrsch. Liebshausen gehören, mit einer Lokalie unt. d. Schutze d. Hrsch. Bilin, hoch im Erzgebirge. Der Flächeninhalt d. Städtchens und der dazu gehörig. Gründen beträgt 622 Joch 1480 Quadr. Klafter. Die Nahrungsquellen d. Einw. sind: Ackerbau, der aber wegen d. gebirgigen Lage und des wenig fruchtbaren Bodens nicht sehr ergiebig ist, Rindviehzucht, Professionen, Handarbeiten und Bergbau. Der Letztere wird bloss auf Silber betrieben und theils unt. d. Leitung des k. k. Bergmeisters zu Klostergrab, für Rechnung des allerhöchsten Ärariums, theils von einer Gewerbschaft, an der die Gemeinde Theil nimmt, unterhalten, 4 Stund. von Bilin, 2½ St. von Teplitz.

Niklasberg, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, mit Schmelzhüttenwerk.

Niklasberg, auch Sct. Niklasberg — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine *Pfarre*, *Schulhaus* und 2 *Mühlen*, den Hrsch. Drosendorf, Berneck und Raps dienstbar, an der böhm. Theya, über Weikartschlag, 7 Stund. von Horn.

Niklasburg, Mähren, Brünn. Kr., eine *Stadt*, mit 820 H. und 5400 E., zur Hrsch. Nikolsburg.

Niklasdorf, Schlesien, Troppau. Kr., ein zur Hrsch. Freiwaldau unterthänig. *Dorf*, zwischen Zukmantel und Weidenau, am Bielflusse, 2 Stund. von Zukmantel.

Niklasdorf, Nikelsdorf, Mühldorf — Steiermark, Bruck. Kr., ein im Wb. Bzk. Komm. Massenburg lieg., versch. Dom. gehör. *Pfarrdorf* von 82 H. und 500 E., an d. Poststrasse oberhalb Foyrach, 1 St. von Leoben.

Niklasdorf, Niklsdorf — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* von 64 Häus. und 341 Einw., in d. Ebene an einem Bache, hier ist 1 mit einem Expositen der Pfarre zu Klösterle besetzte Kirche und Schule, unter hrschaft. Patronate, 1 Mühle; eingpf. sind noch die fremdhrschaftl. Orte Wernsdorf und Ahrendorf, Zu Niklasdorf ist der ¼ St. südöstl. am Fusse des Spitzberges gelegene hrschaftl. Meierhof Spitzbergerhof auch Spitzinghof genannt, konskribirt, 1 St. von Klösterle.

Niklasdorf, Nickelsdorf — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 67 Häus, und 444 Einw., liegt zerstreut auf dem Ge-

birgsrücken am Grundbache, hier ist 1 hrschaftl. Jägerhaus und 1 Wirthshaus, dazu gehört das ¼ St. südl. gelegene Hegerhaus im Flachsgrunde, 1 St. von Eisenberg.

Niklasdorf, Gross- und **Klein-,** Böhmen, Leitm. Kr., 2 *Dörfer* d. Hrsch. Hainsbach; s. Nixdorf.

Niklashof, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Meierhof*, zur Hrsch. Eisenberg; siehe Niklas.

Niklasriegel, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Bergrücken*, 345 Wr. Klaft. hoch, 1 St. von Kirchschlag.

Niklberg. Steiermark, Judenburg. Kr., eine dem Wb. B. Komm. und Hrsch. Murau geh., ober dem Markte Sct. Peter am Kamersberge auf einem Berge lieg. und 3 Stund. von Murau entf. *Ortschaft* von einigen Bauerngütern, 6 Stund. von Unzmarkt.

Niklhof, Ungarn, diess. der Donau, Presburg. Komt., Transmontan. Bzk., ein *Dorf* von 31 H. und 270 E., der Hrsch. Detrekeö, in d. Pfarre Lázár-Ujfalu, zwischen Haszprunka und Tamenecz, 3½ St. von Mallaczka.

Niklova, Ungarn, Saros. Gespansch., ein russniak. *Dorf* von 61 Häus. und 474 Einwohn., Sauerbrunnen, der viel Alkalisalz enthält, Weiden, Waldungen, 2½ St. von Zboró.

Niklowice, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 4 St. von Grudek. Post Sandowawisznia.

Niklowitz, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf*, zum Gute Slawitz gehörig; siehe Nikolowitz.

Niklowitz, Mähren, Znaim. Kr.; s. Nikulowice.

Niklowitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 3 Steuer-Gemeinden, 4200 Joch.

Niklowitz, mährisch Nikulowice — Mähren, Znaim. Kr., ein *Gut* und *Markt* von 150 Häusern und 900 Einwohnern, woran auch das Gut Platsch einen Antheil hat, mit einer dem Stifte Strahof zu Prag gehörigen Pfarre, einem Schlosse und Meierhofe, nächst Niemtschitz, 3 St. von Znaim.

Niklowitz, mährisch Weska, von einigen auch Nikelsdorf genannt — Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Freiberg, hinter dem Flusse Lubina, ¼ St. von Freiberg.

Niklowitz. Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Stablowitz gehörig, grenzt von der Gebirgsseite von Olmütz mit Meltsch und gegen Troppau mit Stablowitz, auch gehet hier die sogenannte Bautscher Strasse durch, 1½ St. von Troppau.

Niklowitz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Kunstadt, bei dem Städtchen Bystrau an der böhmischen Grenze, 4½ St. von Goldenbrunn.

Niklsberg, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Bergstädtchen*; s. Niklasberg.

Nikofalva, Nikoweisa — Ungarn, ein *Praedium* im Bars. Komt.

Nikola, Ungarn, ein *Markt* im Oedenb. Komt.

Nikola, Steiermark, Marburger Kr., ein im Wb. Bzk. Komm. Waldschach sich befindliches *Pfarrdorf*; s. Sanct Nikola in Sausall.

Nikola, Steiermark, Marburger Kreis, ein im Wb. Bzk. Komm. Rotwein sich befindliches *Dorf*; s. Sct. Nikolai am Draufelde.

Nikola, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Kapfenstein gehör. *Pfarrkirche*; s. Sct. Nikolaus.

Nikola, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Strass sich befindlich. *Ort* von wenigen Häus.; s. Sct. Nikola ob Drassling.

Nikola, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine in dem Distr. Kommiss. Hall liegende, verschiedenen Dominien gehörige, nach Waldneukirchen eingepfarrte *Ortschaft* von 65 zerstreuten Häusern, 4½ St. von Steier.

Nikola, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Stahremberg gehör. *Dörfchen*, in der Pfarre Pram und der Herschaft Diersbach, 2½ Stunde von Haag.

Nikola, Sct., Ungarn, Eisenburger Komt.; s. Szt. Miklós.

Nikola, Sct., Siebenbürgen, Thorenburger Gespanschaft; siehe Szent-Miklós.

Nikolahof, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Orte dieses Namens und im Wb. B. Kom. Strass sich befindendes der Hersch. Laubegg dienstbarer *Hof*, 2½ St. von Ehrenhausen.

Nikolai, Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. B. Kom. Friedau sich befind. *Dorf*; siehe St. Nikola.

Nikolai, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1382 Joch.

Nikolausburg, Tirol, Unt. Innthal. Kr., eine zur Ldgrchtshrsch. Kufstein gehörige *Wallfahrtskirche* mit einem Hause, auf einer Anhöhe bei Ebbs, 2¼ St. von Kufstein.

Nikolincz, Ungarn, jens. der Theiss, Krassov. Gespan., Szászka. Bzk., ein wal. k. *Kammeraldorf* mit 192 Häus. und 1540 Einw., einer Pfarre, grenzt an

Csukits Uj Ruzsova und Jránycz. Sehr fruchtbarer Boden an allen Feldfrüchten. 2 St. von N. Oravitza.

Nikollneze, Ungarn, Temesw. Banat, ein zum deutschbanat. Grenz-Reg. Bzk, Nr. XII geh. *Dorf* von 160 Häus. u. 899 Einw., mit 2 griech. nicht unirten Pfarren, an den Sandhügeln, ½ St. von Allibunar.

Nikolinicze, Ungarn, 2 *Praedien* im Deutsch-Banater Grenz-Regiments-Bezirk.

Nikolosti, Siebenbürgen, ein *Berg* im Hermanstädter sächsischen Stuhl, 2 St. von Dus entfernt.

Nikolowitz, eigentlich Niklowitz, mähr. Mikulowice — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zum Gute Slawitz gehör., hinter Augezd.

Nikolowska hora, Mähren, Znaimer Kr., ein *Berg*, 308 Wr. Klft. hoch.

Nikolsburg, eigentlich Niklasburg, mähr. Mikulow — Mähren, Brünn. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt* mit mehren Vorstädten, einem hersch. grossen Schl. einem Kollegiatkapitel und eigenen Pfarre, Piaristenkloster, Gymnasio, und einem Postwechsel zwischen Poysdorf u. um Pohrlitz. am Fusse der sogenannten Polauerberge. So schön sich die Stadt von ferne zeigt, so unfreundlich ist sie selbst. Sie zählt bei 1100 H. und 8000 Einw., worunter 610 Judenfamilien der schmutzigen Judenstadt. Die Gassen sind enge, krumm, uneben und schlecht gepflastert. Die Pfarrkirche ist schön. Die Stadt hat eine philosophische Lehranstalt der P. P. Piaristen, mit theologischen Hausstudien dieses Ordens, ansehnlicher Bibliothek und physikalischem Museum. Mitten in der Stadt erhebt sich auf einem Felsen das weitläufige Schloss der Fürsten v. Dietrichstein. Von dem hohen Thurme über dem dritten Thore hat man eine entzückende Aussicht. Bibliothek von 20,000 Bänden und Naturalieucabinet. In dem grossen Felsenkeller liegt ein Fass, welches 2000 Eimer hält, 1643 von Specht aus Brünn erbaut. Jeder der 22 eisernen Reifen wiegt 7 Zentner. Die Stadt hat Tuch- und Wollenzeugwebereien., und ist der Geburtsort des berühmten J. v. Sonnenfels. In den Umgebungen wird Kalkmergel mit schönen Dentriten gebrochen, liegt unter 48° 47' 0" nördlich. Breite 34° 16' 30" östl. Länge, in einiger Entfernung von der Nordbahn, ½ St. von der östr. Grenze. Postamt mit:

Auspitz, Altenmark, Auerspitz, Berged, Bernhardsthal, Blawitz, Birnbaum, Bischofswerth, Bratelsbrunn, Bojanowitz, Bonitz, Danowitz, Drasenhofen, Dürnholz, Diwak, Eisgrub, Fritschau, Feldsperg, Frölleredorf, Fünfkirchen, Garschönthal, Grafendorf, Grussbach, Guldenfurt, Guttenfeld, Guttenbrunn, Gurdau, Gawitz, Hanfthal, Höflein, Hohenau, Jeritz, Katzelsdorf, Kirchstetten, Kludnitz, Kostel, Klenditz, Kostitz, Laa, Landshut, Lundenburg, Letzertitz, Mitterhof, Muschau, Millowitz, Moskowitz, Neidek, Neimühl, Neisiedl - Kotting, Niemtschitz, Paredorf, Pauram, Pawlowitz, Pattenhof, Porshof, Pollau, Pulgrum, Prerau, Alt- und Neu-, Pollehraditz, Poppitz, Protsch, Probitz, Peislach, Rabensburg, Reinthal, Ruhhof, Ruppersdorf, Neu-, Seitz, Schrattenberg, Schweinburg, Schweinwarth, Klein-, Schönau, Steinabrunn, Stützenhofer, Themenau, Ober- und Unter-, Trücht, Treskowitz, Tamowitz, Unter-, Testwitz, Tulnitz, Veitelsbrunn, Wildendirnbach, Wisternitz, Ober- und Unter-, Wulpersdorf.

Nikolsburg, Mähren, Brünn. Kreis, ein *Steuerbezirk* mit einer Steuergemeinde, 8039 Joch, der Stadt Brünn gehörig.

Nikolsburg, Mähren, Brünn. Kreis, ein der Herschaft Brünn gehörig. *Steuerbezirk* mit 13 Steuergemeinden, 25,336 Joch.

Nikolsdorf, vor Alters Bernhardsthal — Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Freigrund* und *Vorstadt* innerhalb der Linien Wiens, zwischen der Wieden und Mätzleinsdorf, rückw. gg. Margarethen. Postamt Wien.

Nikolsdorf, Tirol, ein *Pfarrdorf* in dem ehemaligen salzbrg. Gerichte Leugberg, jetzt Lgchts. und Dekanats Lienz an der kärntn. Grenze.

Nikoltschitz, mär. Nikulczice — Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hrsch. Seelowitz gehöriges *Dorf* mit 170 Häus. und 848 Einwohnern, mit einer Lokalkaplanei und einem Meierhofe, 4 Stunden von Selowitz.

Nikoltschitz, mähr. Mikulczice — Mähren, Hrad., vormals Brünner Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Lundenburg geh., mit einer Lokalkaplanei, zwischen Göding und Teinitz, 5½ Stunde von Nikolsburg.

Nikonej, Ungarn, ein *Dorf* im Szathmar. Kmt.

Nikonkowice, Galizien, Samb. Kr., ein *Kameral-Gut*, und nach Sroki R. Lat. eingepfarrtes *Dorf*, mit 1 Wirthshause, 6 Stunden von Lemberg. Post Derewacz.

Nikowa, Galizien, Bukow. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, bei den Flüssen Nihowka und Sereth, 9 St. v. Kutti, 6 Std. von Snyatin.

Nikowitz, Böhmen, Chrud. Kr., ein nach Leitomischl eingepf. *Dorf* mit 38 Häusern und 264 Einwohnern, 1 St. v. Leitomischl.

Nikowitz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* mit 29 H. und 255 Einwohn., nach Mühlhausen eingepfarrt, nächst dem Dorfe Dmegschtitz geleg., 5/8 Stunde v. Tabor.

Niksich, Ober- und **Unter-,** — Kroatien, Karlstädt. General., Blagoy. Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Rgmts.-Bzk. Nro. IV. gehörige *Ortschaft* mit 42 H. und 379 Einwohnern, liegt an dem Koronafusse, welcher hier das Szluin. von dem Ogulin. Regiment scheidet, 4 St. von Voinich.

Nikulczice, Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hersch. Selowitz gehörig. *Dorf*; s. Nikoltschitz.

Nikuluj. Djalu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szoln. Gesp., ¼ Stde. Konkolyfalva.

Nilhegy, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyad. Gesp. unter dem Berge Mintze, ¼ Stunde von Magyarosd.

Nimalas, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szoln. Gespansch., unter dem Berge Mogora gelegen, ¼ St. von Alsó-Gyekenyes.

Nimaus, Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Herschaft* u. *Markt*; siehe Niemes.

Nimburg, Limburg, Neumberga, Wiczemilow — Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Stadt* mit 340 Häusern und 2700 Einwohnern, mit einem eigenen Magistrate und einer Dechantkirche, deren 2 Thürme 35° hoch sind, und von welchen der Eine, ganz aus Quadern erbaut, mit vielen Bilderwerken geziert ist. In der Kirche selbst befinden sich Altarblätter von den daselbst gebornen Brüdern Cramolin. — Das Innere der Stadt enthält einen geräumigen Marktplatz, in Form eines regelmässigen Vierecks. In der Mitte desselben erhebt sich eine hohe steinerne Marien-Säule, am Fusse mit einem steinernen Geländer umgeben, u. dessen 4 Ecken ebenfalls mit Statuen geziert sind. — Das Rathhaus, welches einer über dem Haupteingange befindl. böhm. Inschrift zufolge im J. 1526 gegründet wurde, trägt nur noch an seinem untern Theile das Gepräge der ältern Bauart. Das obere Stockwerk ist in Folge des Brandes vom Jahre 1631, durch welchen zugleich das ganze Stadt-Archiv zu Grunde ging, späterhin neu aufgebaut worden. — Zum Gebiete der Stadt gehören folgende Einschichten: Breylow, 3 Häuschen über der Brücke, am linken Elbufer, Ceypowna, ein H., ¼ St. südw. von der Stadt, Chalaupka, ein H., ¼ Stunde nördlich; der emphyt. Kopaniker Hof, ¼ Stunde südwestlich, und Lada, ein emphyt. Häuschen, ¼ St. südl., am linken Elbufer. — Nimburg liegt in einer schönen Fläche an der Elbe, zwischen Jungbunzlau und Kolin, 1¼ Stunde von der Wien-Prager Eisenbahn. Postamt mit:

Augezd, Gross- und Klein, Barchta Mühle, Bobnitz, Borr, Boschien, Bratronitz, Budimiersitz, Breistra, Charwatel, Chleb, Chudirz, Czachowitz, Czilletz, Daubrawa, Dobrowan, Drahelitz, Drako, Dwory, Oidew, Gjabitz, Hassina, Alt-, Horsatew, Hromietitz, Jabkeritz, Jeffenik, Komarna Mühle, Koschik Krsinetz Stadtl, Zabrdowitz, Zboul, Kostomlat, Gross- und Klein-, kowanitz, Lada, Lautschien, Lany, Metschirz, Mzell, Neuhof, Nimburg, Patrzin, Podlusan, Rodornitz, Raschowitz, Ronow, Schlottawa, Schibitz, Strchleb, Sellettitz, Sowenitz, Sowolusk, Strack, Struh, Studez, Gross- u. klein, Tuchom, Wanowitz, Welleisb, Westez, Wikawa, Woskorstnek, Wschechkap, Wschejan, Zawalitka, Zdomen.

Nimeritz, Nimerice — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* mit 34 Häus. und 202 Einwohnern, worunter 3 protest. und 2 israelitische Familien, ist n. Strenitz (Hersch. Bezno) eingepf., hat ein obrigk., in den Jahren 1831 und 1832 ganz neu überbautes und beträchtlich vergrössertes Schloss mit den Kanzleien des Wirthschaftsamtes, 1 Meierhof und 1 Wasserleitung zur Versorgung des Ortes mit Wasser aus dem in d. Tiefe d. Thalrisses fliessenden Kowanerbache, 1½ St. v. Jung-Bunzlau.

Nimes, Mimsnin, Nimaus — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* mit 600 Häusern und 3650 Einw. Dechantk., Schloss, Meierhof, Bräuhaus und 2 Mahlmühlen, 2 St. von Hühnerwasser.

Nimetschdorf, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Neu-Seerowitz; s. Nimtschdorf.

Nimierzitz, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem kleinen Schlosse, 2 St. von Jungbunzlau.

Nimirnieczeni, Galizien, Buk. Kr., ein *Praedium* der Jassier Metropolie gehörig, mit einer Zoll-Einbruchsstation an der Moldauischen Grenze, 2½ St. von Suczawa.

Nimis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIV, Faedis, ein von Attimis Povoletto und dem Districte I, Udine, begrenztes, in einer Gebirgsgend liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand, einer eigenen Pfarre, SS. Gervasio e Protasio, 2 Filialkirchen, 1 Oratorio und 2 Mühlen, 10 Miglien von Udine. Mit:

Cergneu di sopra, Cergneu di sotto, Chialminis, Monte di Prata, Romandolo, Torlano, Val di Montana, *Dörfer.*

Nimlau, mähr. Nemilany — Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* mit 78 H. and 693 Einw. zu den Olmütz. Stadtgemeindegütern, vor d. Marchflusse, 1 St. von Olmütz.

Nimmn, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Heiligenkreuz am

Sauerbrunn; ist zur Herschaft Ober-Rohitsch und Stermoll mit ⅔ Garbenzehendpflichtig,

Nimmersatt, Nesyta sammt Komarow — Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Herschaft Chwalkowitz gehör. *Dorf* m. 49 H. und 300 Einwohnern, im Gebirge 1½ St. von Trautenau.

Nimmfürgut, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Stadt Bergreichenstein; s. Nimpfergut.

Nimmfürgut, Nimvorgut — Böhmen, Klattauer Kr., ein zur Herschaft Kauth gehöriges *Dörfchen* mit einer Kapelle, 2½ St. v. Klentsch.

Nimmlez, eigtl. Okrut-Niminicz, Nimnicze — Ungarn, diess. d. Donau, Trenchin. Gesp., im Mitt. Bez., ein mehren adel. Fam. dienstbares *Dorf*, mit 31 H. und 360 Einw., zur röm. kath.Pfarre und evang. Pastorie Pucho, Sauerbrunnen, am Ufer des Vágh Flusses, ober dem Markte Puchó, 7½ Stunden von Trenchin.

Nimpfergut, Nimmfürgut Trad — Böhmen, Prach. Kr., ein d. Stadt Bergreichenstein gehöriges *Dorf* mit 16 H. und 150 Einwohnern, 7 St. von Horaždiowitz.

Nimssevezi, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburg. Komt.

Nimthal, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein zur Herschaft Merkenstein gehöriger, im Amte Furt sich befindlich. *Besitz* von 6 Häusern, 6 Stunden von Ginselsdorf.

Nimthy, Ungarn, ein *Markt* im Honther Komt.

Nimtschdorf, insgem. Nimetschdorf, Mähren, Znaim. Kr., ein dem Gute Neu-Seerowitz unterth. *Dorf* mit 40 H. und 288 Einw., 1 Stunde von Mährisch-Budwitz.

Nimvergut, Nimmfürgut — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dörfchen* mit 9 Häuser und 117 deutschen Einwohn., der Herschaft Kauth, nach Stockau eingepfart; die Kapelle zu Maria Heimsuchung ist unter K. Joseph II. aufgehoben worden, ½ St. s. von Stokau.

Nindorf, wind. Niùno — Steiermark, Cill' Kr., *Gemeinde* mit 32 Häus. und 144 Einw., des Bezirks Windischlandsberg, Pfarre Heil. Kreuz am Sauerbrunn, zur Herschaft Landsberg und Stermoll dienstbar.

Nindorf, Oest. ob d. Ens., Hausr. Kr., ein zum Distr, Vöklamarkt gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Vöklamarkt, 2 St. von Frankenmarkt.

Nindorf, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Walchen lieg., den Herschaften Frankenburg, Seewalchen und Walchen gehöriges *Dorf*, liegt gegen Osten nächst dem Pfarrhofe Pfafling, 1¼ St. von Frankenmarkt.

Ninínow dolny und gorny, Galizien, Stryer Kr., ein *Vorwerk*, zur Pfarre Niniuow dolny und Ortsobrigkeit Bolechow. Post Bolechow.

Ninitz, Linz — Böhmen, Pilsner Kr., ein dem Gute Katzerow gehörig. *Dorf* von 30 Häusern und 229 Einwohnern, hat eine schöne Kapelle zur heiligen Katharina mit einem guten Altargemälde, vom Abte Eugen Tyttl erbaut, liegt am Missaflusse hinter dem Dorfe Kostelletz, auf der Höhe, 3¼ St. von Pilsen.

Ninkowitz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Stanitz gehörig; s. Nenkowitz.

Ninnow dolny und gorny, Galizien, Stry. Kr., zwei zur Kammeral-Herschaft Bolechow gehörige *Dörfer* mit zwei Höfen, grenzen mit Lissow und Zulin, 1½ Stunde von Stry. Post Bolechow.

Ninowice, Galizien, Przemysl. Kr., ein z. Hrsch. Sosnica geh. *Dorf*, 2 St. v. Radymno.

Ninsburg, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Schloss*, der Hrsch. Pürglitz geh.; s. Nischburg.

Ninsca, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* im Bzk. und auf der Insel Cherso, zur Pfarre Caisole gehörig, in der Diöcese Veglia, 5 St. v. Cherso.

Nio, Unie, oder Onie — Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, eine *Insel* mit einem schönen und sichern Hafen, und einem Dorfe von 65 Häusern und 334 Einwohnern, welche sich von dem Fischfange und Fällen des Holzes ernähren.

Niowendorf, Oesterr. unt. d. Ens, V. U. M. B., unter dieser Benennung bestand im Jahre 1110 ein Ort, der nach Haubers Angabe im Pfarrbezirke Ravalsbach lag. — Gegenwärtig ist von diesem Orte keine Spur mehr vorhanden, und gänzlich unbekannt, durch welche Schicksale und zu welcher Zeit derselbe zu Grunde ging.

Nirat, Steiermark, Marburger Kreis, ein *Dorf* der Wb. Bzk. Kommissariat-Herschaft Seggau ob Leibnitz; siehe Neurath.

Niretsch, Böhmen, Prachin. Kr., ein d. Hrsch. Blattna geh. *Dörfchen*, 5 St. von Pisek.

Nirklowitz, auch Mirklowitz', mäh-

risch Merzklesch — Mähren, Olmützer Kr., ein zur Hersch. Gross-Wisternitz geh. *Dorf* von 46 Häus. und 389 Einwohnern, am Fusse des Sauberges gegen Süden nächst Przaslawitz, 1¼ St. von Olmütz.

Nirkow, Galizien, Czortkower Kr., ein zur Herschaft Czerwonogrod gehöriges, und eben dahin eingepfarrtes *Dorf*, — grenzt gegen Osten mit der Stadt Zaleszczyki, 1½ Stunde von Czapowce.

Nirmes, Nimesch, Nimsà — Siebenbürgen, Medias. Stuhl, ein *Dorf* von 428 Einw., mit einer evangel. Kirche. Prätur und Post Medias.

Nirnfritz, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein d. Hrsch. Wildberg geh. *Dorf*; s. Irrenfritz.

Nirone, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; s. Segrate.

Nirsch, Siebenbürgen, Inner Szolnoker und Klausenburger Komt.; siehe Nyires.

Nirschan, Böhmen, Pilsner. Kreis, ein zur Herschaft Chotieschau gehör. *Dorf*, liegt gegen Westen 2 St. von Pilsen.

Nirschlern, Nirschling — Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dörfchen* von 6 Häusern und 30 Einwohnern, nach Ottau eingepfarrt, ½ Stunden von Rosenberg.

Nirschling, Nirschlern — Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dörfchen*, zur Herschaft Rosenberg und Pfarre Ottau geh., nächst d. Dorfe Hora, 3½ St. v. Kaplitz.

Nirszid, Nyirsid, walachisch Bujar — Ungarn, Mittel Szolnoker Gespansch., ein *Dorf* von 121 Einwohnern, mit einer griechisch unirten Kirche. Prätur und Post Ziláh.

Nisalach, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine *Gemeinde* mit 6 Häusern und 30 Einwohnern, der Herschaft Grünburg und Haupt-Gemeinde Aichelburg.

Nischburg, oder Neuhütten, auch Nyzbor, Nisnburg — Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Schloss*, *Eisenhütten*, *Hochofen*, *Bräuhaus* und *Mahlmühle*, am Beraunflusse, der Herschaft Pürglitz gehörig, dann einer Kapelle, wo das fürstlich Fürstenbergische Haus seine Familiengruft hat. Im Schlosse sind Gänge und Stiegen mit Eisenplatten belegt. Die umliegenden Berge bestehen fast ganz, wie bei Eisenerz, aus bauwürdigem Gestein, Gusswerk, Kunstgiesserei, 1 Stunde von Beraun.

Nischelwitz, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Pittersberg gehöriges *Dorf* von 6 Häus. und 30 Einwohn., jenseits des Geilflusses, 4 St. v. Oberdrauburg.

Nischkau, od. Niczkow — Böhmen, Czaslau. Kr., ein zur Herschaft Polna gehöriges *Dorf* von 66 Häusern und 411 Einwohnern, mit einer Lokalie, einer Schule, zwei Mühlen an einem unbenannten kleinen Bache, liegt auf einer Anhöhe, 2 Stunden von Přibislau und eben so weit v. Polna, 5 St. von Iglau.

Nischkowitz, Nisskowice — Mähren, Brünner Kreis, ein zur Herschaft Stainitz gehöriges *Dorf* von 95 Häusern und 694 Einwohnern, mit einer Lokalie und Schule, liegt an der von Brünn nach Presburg führend. Poststr., 1½ St. von Uhrzitz.

Nischouza, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Freudenthal geh. *Dorf* von 6 Häusern und 39 Einwohnern; s. Nischowitz.

Nischowitz, Nischouza — Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein dem Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Freudenthal gehöriges *Dorf*, liegt gegen Norden ½ Stunde von dem Vikariatsdorfe Franzdorf, gegen Westen nächst dem Dorfe Wresovitz, 2½ St. v. Oberlaibach.

Nischowitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein der Herschaft Wolin gehöriges *Dorf* von 40 Häusern und 260 Einwohnern, nach Wolin eingepfarrt, hat ein Wirthshaus und abseits eine Schäferei. — Auch sind hierher folgende Einschichten konskribirt: a) die Mühlen Schefelin, Rezek und Tulak, jede ¼ Stunde entfernt; b) die Chaluppe pod strany, ½ Stunde; c) die Abdeckerei auf dem Berge Mladj, ½ Stunde; d) das Flachsbrechhaus na Křemely, ¼ Stunde; — liegt an dem Wolinkabache, gegen Osten seitwärts d. Stadt Wolin, ¼ St. von Wolin, 2¼ St. von Strakonitz.

Nischtern, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* von 12 Häusern und 60 Einwohnern, zur Hersch. Rosenberg und Pfarre Ottau geh.

Nisco, Dalmatien, im Spalato-Kreis, Traù-Distrikt, ein nach Berstranovo eingepfarrtes *Dorf*, der Hauptgemeinde Lechievizza zugetheilt, 2 Miglien vom Pfarrorte, 30 Miglien von Spalato.

Niscolano, Lombardie, Prov. Como

und Distrikt II, Como; siehe Cernobbio.

Niseledt, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pfleggerichte Ried gehörige *Einöde*, in der Pfarre Mehrenbach, — 1½ St. von Ried.

Nisiate, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; s. Solzago.

Nisider, Ungarn, Wieselburg. Komt., ein *Markt.*

Niskavass, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Altenburg geh. *Dorf*; s. Niederdorf.

Nisko, Galizien, Rzeszow. Kr., eine *Kammeral-Herschaft* und *Dorf.* Postamt mit:

Agotoiska, Antoniow, Antotoniowisky, Bartnia Ceka, Bakow, Bielinece, Bieliniy, Bielsy, Bielinskawola, Berdechow, Bojanow, Borki, Brandwica, Broza, Bukowa, Burdza, Charszewice, Chwalowsie, Czekwy, Debrowa, Debrowica, Debrowka, Debina, Diaki, Dzikow, Dzwordziowka, Fantasia, Furki, Gimianka, Goczalkowice, Golce, Gord, Gorzazny, Gorzyce, Grebow, Grohle, Grudza, Huta dzegowka, Jaroun, Jata, Jezoio, Kamiow, Kaminek, karamiska, Kenty, Kepa, Kobyle, Koimierzow, Kolona, Kolozdie, Komzyce, Konie, Korawina, Kotowawola, Koziarna, Krzyzow, kurzyna mala und wielka, Laski, Lapianow, Lezek, Letownia, Machow, Malec, Makrodola, Moskale, Molycze nobile und capitriuale, Muzykow, Nowawies, Nowiny, Nowosielice, Obayna, Onodza, Ociec, Ostrowek, Pasternik, Paczek, Pieronka, Pilchow, Piawa, Pniow, Pagon, Pagorzalka, Popowice, Przedzicl, Przyluk, Przyrow, Pyszmica, Radawice, Radomysel, Raucheredorf, Rozwadow, Ruda, Rudnik, Rzeczyca dluga okragla und wola, Rzednicy, Sadowice, Smowiyc, Skolmierzyn, Sochy, Sopot, Stany, Stainow, Straznik, Stroza, Stup maziomia, Stykowa, Studziemec, Swaty, Szyyirki, Tanewka wola, Tarnogora, Turbia, Tureheka wielka, Ulanow, Warchoty, Wilkowice, Wolina, Wrzawy, Wulka, Zalno, Zalesie, Zoleszlog, Zaleszaneka wola, Zarzyc, Zbioniow, Zdzrany, Zwolaki.

Niskolyzyn, Galizien, Stanisl. Kr., ein zur Hrsch. Uscie geh., nach Lackie eingpf. *Dorf*, am Flusse Lipa, welcher das ganze Dorf umfangt, 6½ St. von Stanislawow. Post Nisko.

Nismi, Fosse delle, Venedig, Pr. und Distr. I, Treviso; s. Roncade (Fosse delle Nisme).

Nisnya, insgemein Nizna — Ungarn, diess. d. Donau, Arva. Komt., Nameftov. Bzk., ein am Aarvafl. lieg. und mit einer hölzern Brücke über denselben versehenes, zur Kammeralhersch. Arva geh. *Dorf*, mit einer Patronats-Kirche d. Pfarre Arva, 5 Stund. von A. Kubin, 8 Stund. von Rosenberg.

Nisnye-Matyasowce-, Ungarn, Liptau. Komt.; s. Matyasócz.

Nisny; Zadiel-, Ungarn, Lipt. Komitat: s. Zadiel.

Nispitz, Nespice — Mähren, Znaim. Kr., ein zur Hrsch. Mähr. Kromau geh. *Dorf* von 108 H. und 643 E., mit einer Kirche, zur Pfarre Hosterlitz; gg. Süd. nächst Hosterlitz, 4 Stund. von Znaim.

Nissallach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine dem Wb. B. Komm. und Ldchtshrsch. Aichelburg geh. *Ortschaft*, 10 Stund. von Villach.

Nissledt, Oest. ob d. E., Inn Kr., 3 dem Pflggcht. Ried und Hrsch. Riegerting geh., nach Mehrenbach eingpf. *Häuser*, 1½ St. von Ried.

Nisso, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Monbello.

Nissyne und Postrednye Dechtary, Ungarn, Liptau. Komt.; s. Berthelenfalva.

Nisting, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Komm. Schmiding lieg., den Hrschn. Stahrenberg, Aistersheim und Wels gehör., nach Püchel eingpf. *Dorf*, oberhalb Steinbüchel, 2 St. von Wels.

Nitkowitz, Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf*, mit 60 H. und 480 E., zur Hrsch. Kremsier, geg. W. nächst Litenschitz gelegen, 4 M. von Wischau, 2½ St. von Kremsier.

Nitkowitz, auch Nietkowitz — Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hrsch. Litenschütz geh. *Dorf*, geg. Ewanowitz, 2½ St. von Wischau.

Nitra, Nitria — Ungarn, Neutra. Komt.; siehe Neutra.

Nitraeg und Thalnowa, Ungarn, Bars. Komt., ein *Dorf.*

Nitscha, Steiermark, Grätz. Kr., ein zu dem Wb. B. Komm. Hrsch. Freiberg geh. *Dorf*, mit 60 H. und 239 E., am Gleisbache, geg. N., 1 St. von Gleisdorf.

Nitschaberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wrb. Bez. Kom. Hersch. Freiberg geh. *Berggegend* von zerstreut liegenden Häusern, unter dem Markte Gleisdorf, links an der nach Fürstenfeld führenden Poststrasse, 1½ St. von Gleisdorf.

Nitschaberg, Obernitschaberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wrb. Bezk. Kom. Freiberg und Pfarre Gleisdorf sich befindlicher, zur Gemeinde Wolfsgruben gehör. *Ort* mit 36 H. und 140 Einw., 1½ Stunde von Gleisdorf.

Nitschingersetzen, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wrb. Bez. Kommiss. Freiberg und Pfarre Gleisdorf geh. *Ort* von zerstreut liegenden Häusern, zwischen Gamling und Nitscha, ½ Stunde v. Gleisdorf.

Nitschowa, oder Nitschamühl, — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dörfchen* u. *Meierhof* mit einer Schäferei und einschichtigen Mahlmühle zur Herschaft Weseritz geh., nach Permharz eingepfart, nächst dem Dorfe Malkowitz, 4¼ St. von Mies.

Nittkowitz, auch Nietkowitz — Mäh-

ren, Hradischer Kr., ein *Dorf* von 70 H. und 460 Einw. zur Hersch. Litenschitz.

Nittowitz, Nittonitz — Böhmen, Tab. Kr., ein *Dorf* mit 39 Häusern u. 217 Einwohnern, zur Herschaft Kardaschrzetschitz gehörig, dazu gehört der Ort Mettel, 1 St. sw. entlegen, an der Nezarka, bestehend aus dem herschaftl. Meierhofe Friedrichshof, einer Mühle mit Brettsäge und 5 Dom. Häus., zusammen 7 Nn. mit 45 Einwohn., ferner der herschaftliche Meierhof Karlstein, ½ St. s. v. Orte a. Kardaschbache, mit einem Fischer- und 2 Waldhegerhäusern, 1½ Stunde v. Wesely.

Nittra, Ungarn, Neutraer Komt; siehe Neutra.

Nittra-Szegh, Chalmova, —Ungarn, diess. der Donau, Bars. Gesp., Oszlán. Bezirk, ein weitschicht., mehren adelig. Familien dienstb. slow. *Dorf* mit 37 H. und 220 rk. Einw., Filial der Pfarre Oszlyány, mit einer Kirche von der ältesten Bauart, am Neutra-Flusse, zw. Vieszka und Pazsith, 1½ St. von Viszternicz, und 3 Stunden von Nittra-Zsámbokret.

Nittra-Szerdahely, Ungarn, Neutraer Komt.; s. Szerdahely.

Nittra - Zsambokreth, Ungarn, Neut. Komt.; s. Zsambokreth.

Nitzau, Böhmen, Prach., ein d. Stadt Bergreichenstein geh. *Dorf* mit 20 Häus. und 171 Einw. mit einer Lokalie, in bedeutender Höhe am südlichen Abhange des Zosemberges, 7 Stunden von Horazdiowitz.

Nitzing, Oest. unt. d, Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* der Herschaft Königsstätten; s. Nätzing.

Nitzk, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Szombathely. (Stein am Anger) Bezirk, ein adel., mit einer eigenen Pfarre versehenes ungar. *Dorf* mit 69 H. und 449 meist rk. Einwohnern, am Raabfl., nahe bei Lak an der Grenze des Oedenb. Komts., 4½ Stund. von Stein-am Anger.

Nitzkau, Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wrb. Bez. Kom. u. Herschaft Altenburg geh. *Dorf*; s. Niederdorf.

Nitzkadorf, wind. Nisska — Steiermark, Cill. Kr., *Gemeinde* mit 11 Häuser und 56 Einw. des Bezirks Altenburg, Pfr. Rietz an der San, z. Herschaft Oberburg, Altenburg und Pfarrhof Cilli dienstbar.

Nitzling, Oesterr. u. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 9 H. und 50 Einwohn., zur Pfarre Pyhra u. Herschaft Thalheim, Post St. Pölten.

Nitzlsdorf, Klein-, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* mit 36 H. zur Pfarre Roggendorf, das Landgericht übt aus die Herschaft Limberg, die nächste Post ist Horn.

Nitzow, Böhmen, Klattauer Kr., eine *Lokalkirche* mit 10 H. und 65 Einwohn., der Herschaft Planitz geh., liegt zwisch. Planitz und Zborow, 3 St. von Klattau.

Niuvanhofa, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., die alte Benennung des zur Herschaft Ulmerfeld gehörigen Marktes Neuhofen.

Niuwenhofen, oder Ainhoven — Oe. unt. d. E., V. O. W. W., die alte Benn. des zur Stiftshersch. Melk gehör. Dorfes Neuhofen.

Nive, Douge Nive — Steiermark, Marb. Kr., die wind. Benennung des im Wrb. Bez. Kom. Wurmberg sich befindlichen Dorfes Langenacker.

Nivenburch, od. Nuenburch — Oest. unt. d. E., V. U. W. W., die alte Benennung der Herschaft u. Stadt Klosterneuburg.

Niverzen, Steiermark, Marburger Kr., ein zur Wrb. Bez. Kom. Hersch. Ebensfeld geh., dahin angrenzendes *Dörfchen*, 1 St. v. Pettau.

Nivia e Fousia, Lombardie, Prov. Como und Distr. V, S. Felice; s. Castiglione.

Nivitz, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein dem Wrb. Bez. Kom. Ratschach und der Hrsch. Tüffer in Steiermark unterthänig., ebenes *Dorf* mit 15 H. und 70 Einwohn., mit einer Papier- und Mahlmühle, ob dem Markte Ratschach, an dem Bache Sapota, 6½ St. von Cilli.

Nivolto, Lombardie, Prov. Pavia und Distr, II, Bereguardo; s. Giusago.

Nivolto, Mulino di, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, Bereguardo; s. Giusago,

Niwa, Horwatowska — Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Komt.

Niwa, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kammeral-Hersch. Neumarkt gehörig. *Dorf*, Post Mszanadolna.

Niwa, Mähren, Brünn. Kr., ein *Berg*, 338 Wien. Kl. hoch.

Niwerzen, wind. Niverza — Steiermark, Marburger Kr., *Gemeinde* mit 17 H. und 104 Einw. des Bezirks Ebensfeld, zur Hrsch. Ebensfeld, Mannsberg, Oberpulsgau und Studenitz dienstbar, ¼ St. von Haidin, 1 Std. von Ebensfeld, 1½ Stunde von Pettau, 2½ Meilen von Marburg.

Niwiska, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hersch. Rzemien gehör. *Dorf*, mit einer eigen. Pfarre, 2¼ St. v. Dembica.

Niwitz, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1563 Joch.

Niwka, Galizien, Bochn. Kr., ein zur

Kammeralhersch. Radlow gehör. *Dorf*, nächst d. Flusse Donaiec, 3 Stunden von Tarnow.

Niwki, Galizien, Krakauer Kr., ein z. Herschaft Zwierzynec gehörige, mit dem Dorfe Wolowice vereinigte *Ortschaft*, 5½ St. von Krakau.

Niwnitz, Mähren, Brünn. Kreis, ein *Markt* mit 244 H. und 1800 Einw., zur Hersch. Ostrau, mit einer eigenen Pfarre und Hof, südw. unw. ung. Brod gelegen, 4 St. von Hradisch, 8 Meilen von Wischau.

Niwra, Galizien, Czortk. Kr., ein zur Hrsch. Usciebiskupie geh., nach Krzywcze eingepf. *Dorf* mit einer rusniak. Kirche und Vorwerke an dem Flusse Podhorce, grenzt gegen S. mit Zalesie Post Zaleszczyki.

Niwy, Ungarn, ein *Feld* im Liptauer Komitat.

Niwy Lopaty, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* zum Gute Mitrow; s. Habrzi.

Nixdorf, Gross-, Niklasdorf, Nikelsdorf — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Pfarrdorf*, hart an der sächsischen Grenze, der Hrsch. Hainsbach gehör., eines der grössten Dörfer Böhmens, erstreckt sich in einem Thale am Nixdorfer Bache zwischen dem Hanschberge und dem Nixdorferberge in einer wenig von W. nach N. abweichenden Richtung, hat 596 Häus. und 5090 Einw., ferner ein k. k. Grenzzollamt, 1 Apotheke, mehre Gast- u. Einkehrwirthshäuser, 6 Mühlen und 1 Brettsäge, nebst 1 Windmühle. Nixdorf ist ein sehr bedeutender Handels- und Manufakturort, und ausser der k. k. priv. Stahl- und Nürnberger Waarenfabrik, in welcher alle Sorten von Tafel-, Rasir-, Taschen- und Federmessern, Scheeren, Lichtscheeren, chirurgische Instrumente und andere Stahlwerkzeuge und Geräthschaften, Tischler- und Drechslerwerkzeuge, Sägeblätter, Pfeiffenbeschläge, Knöpen, Toiletten, Etuis u. d. gl. Galanteriewaaren der mannichfaltigsten Art erzeugt werden, gibt es hier noch viele Messerschmiedte, Gürtler, Strumpfwirker, Leinweber, Blumenschmücker u. Drechsler, und mehrere grössere Handelshäuser, welche mit den hier erzeugten Waaren die Messen zu Wien, Brünn, Braunschweig, Leipzig, Frankfurt am Main, Frankfurt an der Oder u. a. m. beziehen; so wie auch mehre, welche damit bloss inländische Märkte besuchen oder die Waaren durch Hausiren verschleissen. In Ober-Nixdorf ist ein Badehaus, welches auch von Bewohnern der benachbarten Ortschaften besucht wird; das Badewasser ist eine eisenhaltige Quelle, welche nicht näher untersucht ist. Zwischen Nixdorf und Zeidler ist auf einer Anhöhe, bei 5 Linden genannt, eine Dreifaltigkeitssäule, 1 St. v. Hainspach, 2½ St. von Rumburg. Postamt mit:

Klein Nixdorf, Einsiedl, Ober- und Nieder-, Neudorfl, Grafenwalde, Karolinethal, Margarethendorf, Salmdorf, Thomasdorf, Wolmsdorf.

Nixdorf, Klein-, Niklasdorf — Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Hainsbach gehörig. *Dorf* nächst dem Dorfe Gross-Nixdorf, an der Strasse nach Grafenwald, am Pridewalde und dem sogenannten Mühlteich, hat 19 Häus. und 161 Einw. und ein Lehengericht, 1 St. von Hainsbach, 2½ St. v. Rumburg.

Nizankowice, Galizien, Przemysl. Kr., eine *Herschaft* und *Markt*, 3 St. von Przemysl.

Nizborg, Galizien, Tarnopol. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer eigenen russ. und griech. kath. Pfarre, nahe an der polnischen Grenze, 3 St. von Chorostkow. Post Kopeczynce.

Nizborg stary, Galizien, Tarnopol. Kr., ein zur Hrsch. Nizborg geh. konzentrirtes *Dorf*, 3 St. v. Chorostkow. Post Kopeczynce.

Nizeboh, Böhmen, Leitm. Kr., ein d. Hrsch. Budin geh. *Dorf* mit einer Filialkirche, liegt auf einer Anhöhe, ist nach Budin eingepf., 1 obrigk. Meierhof, ¼ St. von Budin.

Nizdersa, Tirol, Vorarlberg, ein zur Hrsch. Bludenz geh. gr. *Pfarrdorf* in dem Gerichte Sonnenberg, 4½ St. von Feldkirch.

Niziny, Galizien, Tarnower Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem hersch. Schlosse, nahe an dem Fl. Weichsel, und einer Ueberfuhr an dem Flusse Tillia, grenzt gegen O. mit d. Dorfe Zadusznіki. 10 St. von Dembica. Post Tarnow.

Nizna, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Hesp., Vágh-Ujhel. Bezk., ein *Dorf* mit 64 Häus. und 443 Einwohn., der gräfl. Fam. Erdödy geh. nach Lopossa eingepf., 4½ St. von Freistadtel.

Nizna, Alsó-, Czécze, Cica — Ungarn, Abaujv. Komt., ein ungar. *Dorf* von 45 H. und 317 E., Fil. v. Bodokő Várallyá, 1 St. von Visoly.

Nizna, Lonka-, Galizien, Jaslo. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Boberka und Orts-Obrigkeit Zreczyn. Post Krosno.

Nizna, Ungarn, Arv. Komt., ein *Dorf* v. 193 Häus. und 1179 E., fruchtbar. Boden selbst an Weitzen; bedeutend. Flachs-

ban im Komt., 72½ Feuerstellen, Brücke über den Arvafluss, gehört zur Hrsch. Arva, 1½ M. davon in einem anmuthigen Thale; s. Nisnya.

Nizna, Lechnicz-, Ungarn, Zipser Komt.; s. Alsó-Lechnicz.

Nizna-Sunyawa, Ungarn, Zips. Gespansch.; s. Alsó-Sunyava.

Nizne-Slowenka, Ungarn, Zipser Kmt.; s. Alsó-Szlovenka.

Niznialaka, Galizien, Jaslo-Kr., ein zur Hrsch. Zreczyn geh. *Dorf*, mit einem Edelhofe, am Flusse Jasielka, nächst Wrocanka gelegen, 2 Stunden von Dukla.

Niznikl, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Dorf*, zur Ortsobrgk. Niznlow geh. Post Rawaruska.

Niznlow, Galizien, Stanislaw. Kr., eine *Herschaft* und *Marktflecken* am rechten Ufer des Dniester, mit einem Herschaftssitze, zu welchem 1 Vorwerk, am Dniester, mehre Mühlen, und ein weitläufiges Territorium gehören. Hier im Orte befinden sich 1 kathol. und griech. Pfarre, 1 Flintensteinfabrik, wozu das Material von den Hügeln Mariampol hieher geliefert wird, deren Absatz jedoch sehr abgenommen hat. Die Schifffahrt ist ziemlich lebhaft, 2 St. v. Tlumacz. Postamt mit:

Bratyszow, Olesszow, Ostrynia, Delawa, Holyhrady, Kufyska, Ostra, Koropie, Okniany, Porchowa, Uscie, Laiski, Bobrownki, Komarowka, Dobromyslt, Pytrelow, Nowostulka, Niznlow, Niznlow, Antoniowkd, Olesza bei Tlumacz.

Niznj-Dechtary, Ungarn, ein *Dorf* im Liptau. Kmt.

Niznj-Hrabonika, Ungarn, ein *Dorf* im Beregh. Kmt.

Niznj-Hrussow, Ungarn, ein *Dorf* im Zempl. Kmt.

Niznj-Kamenice, Ungarn, ein *Dorf* im Abaujv. Kmt.

Niznj-Ladiskowce, Ungarn, ein *Dorf* im Zempl. Kmt.

Niznj-Lapsse, Ungarn, ein *Dorf* im Zips. Kmt.

Niznj-Lenky, Ungarn, ein *Dorf* im Zipser Kmt.

Niznj-Majer, Ungarn, ein *Feld* im Zips. Kmt.

Niznj-Mysslc, Ungarn, ein *Dorf* im Abaujv. Kmt.

Niznj-Olssawy, Ungarn, ein *Dorf* im Zempl. Kmt.

Niznj-Poruba, Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Kmt.

Niznj-Repassi, Ungarn, ein *Dorf* im Zips. Kmt.

Niznj-Slana, Ungarn, ein *Dorf* im Gömör. Kmt.

Niznj-Slawkow, Ungarn, ein *Dorf* im Saros. Kmt.

Niznj-Slak, Ungarn, ein *Markt* im Lipt. Kmt.

Niznj-Slowneky, Ungarn, ein *Dorf* im Zips. Kmt.

Niznj-Ssap, Ungarn, ein *Dorf* im Neograd. Kmt.

Niznj-Ssard, Ungarn, ein *Dorf* im Ugocs. Kmt.

Niznj-Ssnuawa, Ungarn, ein *Dorf* im Zips. Kmt.

Niznj-Zadil, Ungarn, ein *Feld* im Lipt. Kmt.

Nizowa, Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, gegen Süden nächst Kunice gelegen, 1 Stunde von Gdow. Post Bochnia.

Nizowitz, Böhmen, Tabor-Kr., ein der Hrsch. Mühlhausen gehör. *Dorf*; siehe Niezowitz.

Nizsider, Ungarn, ein *Markt* in der Wieselburg. Gespnsch.; siehe Neusiedel am See.

Nizsj-Jablonka, Ungarn, ein *Dorf* im Zempl. Kmt.

Nizuchow, Niezuchow — Galizien, Stryer Kr., ein zur Hrsch. Holobutow geh. und dahin gepfr. *Dorf*, an beiden Ufern des Klodnica-Baches, 1½ Stde. von Stry.

Nizyatycze, Galizien, Rzeszow. Kr., ein z. Hrsch. Kanczuga geh. *Dorf*, 1½ St. von Przeworsk.

Nizymiec, Galizien, Przemysl. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, 4 St. v. Przemysl. Post Mosziska.

Nizzolaro, Lombardie, Prov. Pavia, und Distr. IV, Corte Olona; eine kleine, nach St. Antonio zu Alberone gepfr. *Gemeinde-Ortschaft* mit Vorstand, unweit Monticelli und Chignolo, 3 Stdn. von Corte Olona. Mit:

Botterone, Gabbiane, einzelne *Dörfer*.

Nizzolina, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Romana.

Nizzolina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio, ein nach S. Illario in Marnate gepfr. *Gemeinde-Dorf*, mit einer Gemeinde-Deputation, von Marnate und Rescalda umgeben, ¼ St. v. Busto Arsizio.

Njesich, Ungarn, ein *Dorf* im Posegauer Kmt.

Njomica, Ungarn, ein *Dorf* im Baranyer Kmt.

Noá, Siebenbürgen, Kronstädt. Distr.; s. Ujfalu.

Noale, — Venedig, Provinz Padova und Distrikt III, Noale, ein *Kastell* und *Gemeinde* von 2900 Einwohnern, wovon der III. Distrikt dieser Provinz seinen Namen hat, mit

einer eigenen Pfarre SS. Felice et Fortun. und fünf Oratorien, Distrikts-Commissariat, Prätur, Gemeinde-Deputation, zwei Haarkrampen, einer Seiden-, zwei Kutschen-Fabriken und zwei Mühlen, dann einer Brief-Sammlung des Provinzial-Postamts Padova, nahe an dem reissenden Muson hart an Briana. — Einverleibt sind: Briana, Cappelletta, mit 3 Kutschen-Fabriken, Moniego, Zeminiana, *Landhäuser.*

Postamt mit:

Piombino, Salzano, Scorzé, Trebaseleghe, Zero-Branko.

Noale, Venedig, Provinz Padova, ein *Distrikt* mit 19,800 Einwohnern, auf 15,386½ Joch Flächeninhalt, in 6 Gemeinden, nämlich: Noale mit Briana, Cappelletta und Moniego, — Piombino mit Levada, Ronchi di Piombino und Torreselle, — Salzano mit Robegano, — Scorze mit Capella, Gardigiano, Peseggia und Rio S. Martino, — Trebaseleghe mit Fossalta, S. Ambrogio und Silvelle, — Zero Branco mit S. Alberto und Scandolara.

Nöanhofen, Oest. ob d. E., Traun Kr., die älteste Benennung des in dem Distr. Komm. Gschwendt lieg. *Dorfes* Neuhofen.

Noarna, Tirol, Roveredo Kreis, eine *Gemeinde* und *Dorf* bei Villa, Filial dieser Pfarre, Landgerichts Castellano.

Noax, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XII, Cividale; s. Corno.

Nobaresebt, Ungarn, Zarand. Komt.; s. Ujbaresd.

Nobero, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; s. Monguzzo.

Nobesedl, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Rabenstein geh.; s. Nebosedl.

Nobiallo, Lombardie, Provinz Como und Distrikt IV, Menaggio; siehe Loveno.

Nobile, Lombardie, Provinz Como und Distrikt IV, ein Theil von Monguzzo.

Nobilium-Series, Német-, Ungarn, ein *Dorf* im Zips. Komt.

Nobis, Borsata, e Borsatino Vegro, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

Nobis, Salarole, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Castellucchio.

Nobis, Tirol, Botzner Kr., ein *Weiler* zum Landgcht. Karneid und Gemeinde Jenesien.

Noce Garioni, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Corte di Frati.

Noce, S. Maria alla, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Mariano; s. Inverigo.

Noce Grossa, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt X, Bozzolo; s. Cazuolo.

Nocено, Lombardie, Provinz Como und Distrikt X, Introbbio; siehe Vendrogno.

Nocето, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno; s. Mezzana.

Nöchling, oder Nöhling — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein kleines, der Herschaft Rohreck gehöriges *Pfarrdorf* von 20 Häus. und 112 Einwohn., im Isperthale, nächst diesem Markte, 2¼ St. von Kemmelbach.

Nöchling, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., zerstreute, der Herschaft Glais unterthänige *Häuser*, und der Pfarre am Sonntagberg einverleibt, — 6 St. v. Amstetten.

Nocidella, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; s. Comonesco.

Nock, Tirol, Unter Innthaler Kreis, drei zerstreute *Höfe*, am sogenannten Nock, zu dem Dorfe Mutters konskribirt, mit einem Gesundbrunnen auf dem Berge ob Mutters unweit Innsbruck, Ldgchts. Sonnenburg, 1 St. v. Mutters, 2 St. von Innsbruck.

Nockberg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Berg*, 797 Wiener Klafter hoch, nordöstlich von der Grafenwegerhöhe.

Nockhöfe, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Sonnenburg und Gemeinde Mutters.

Nockowa, Galizien, Tarnower Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfarre und einer Mahlmühle, grenzt gegen Süden mit Wisniowa, 4 Stunden von Sędziszow.

Nöckreith, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Mattighofen gehöriges *Dorf*, südlich am Mattigflusse gelegen, mit einer Mauth- u. Schneidemühle; pfarrt nach Perwang, 4 St. v. Neumarkt.

Nockstein, Ockstein — Oesterr. ob d. E., Salzburger Kr., ein *Vorgebirge* des Geisberges, erhebt sich an der Strasse nach Plainfeld als eine zackigte Felsenspitze ganz scarpirt, und ist dort unbesteigbar. Dessungeachtet wird jährlich auf seinem Gipfel ein Maibaum aufgepflanzt, da man ihn von der Rückseite, von Koppel aus,

besteigen kann. Sein skelettähnlicher Auswuchs ist desswegen, besonders merkwürdig, weil er einen veränderlichen Wegzeiger bildet. Seine Spitze liegt von Reichenhall und Salzburg aus schief nach Ost, von Thalgau, Neumarkt, dem Tanberge und Schoberberge aus aber schief nach West, und doch raget er ganz gerade empor. Das Spiel des Auges verursachen die beiderseits schief anliegenden Felsenmassen. Die östlich fortlaufenden Felsenspitzen gleichen bald Thürmen, bald Schlossruinen. In der Nähe sieht man aber auch wirklich noch die Ruinen des alten Schlosses Nockstein.

Noczdlez, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dörfchen* der Hersch. Wottitz; s. Nazditz.

Nodare, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XII, Viadana; siehe Dossolo.

Nodare, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XVI, Sermide; siehe Sermide.

Nodendorf, Oesterr. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* von 34 Häusern und 150 Einw., der Hrsch. Ernstbrunn; s. Nothendorf.

Nöder, Tirol, ein *Dorf* und Schule nächst herausser Neustift im Stubay, Filial dieser Pfarre, Ldgrcht. Matrey, nun Stubay.

Nöderndorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* d. Hrsch. Ernstbrunn; s. Nothendorf.

Nöderndorf, insgemein Nödersdorf — Oesterr. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Stiftsherschaft Berneck dienstbares *Dorf*, bei diesem Kloster, 2 St. von Göffritz.

Nödersdorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* von 32 Häusern, der Stiftsherschaft Berneck gehörig; siehe Nöderndorf.

Nodis, Vedretta di, Tirol, ein *Ferner* im hohen Gebirge, zwischen d. Thale Rendena, dem Landger. Stenico und dem ehemaligen Gericht Belfort.

Nodling, Oesterr. ob d. E., Inn Kreis. 2 zum Pflegger. Braunau gehör. *Häuser*, 2 St. von Braunau.

Nods Agu, Siebenbürgen, Hunyader Komt., s. Agh Nagy.

Noe, Siebenbürgen, Hermanst. Stuhl; s. Szász-Ujfalu.

Nofels, Tirol, Vorarlberg, ein z. Herschaft Feldkirch geh. *Pfarrdorf*, Grenzzollamt an d. Ill, unter Feldkirch, dieses Dekanats und Landger., vorm. Gerichts Rankweil, mit einem Bade, bei welchem ein schönes und grosses Gebäude 1840 erbaut wurde, um für d. Herschaften, welche es aus Vergnügen besuchen, Tafel und Tanzmusik zu halten, wo in einem Saale, neben dem Tanzsaale bequem 300 Personen speisen können. Es liegt an der Grenze von Lichtenstein, ¾ Stunde v. Feldkirch, und ¾ Stunde vom Canton St. Gallen.

Nöfing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pflegger. Braunau lieg., verschiedenen Dominien geh., nach St. Peter eingepf. *Dorf*, 1 St. von Braunau.

Nofleralpe, Tirol, Vorarlberg, eine *Einöde* zum Landger. Feldkirch, Gemeinde Nofels.

Nogaalpe, Steiermark, Bruck. Kr., im Weggraben, zwischen dem Scheicheneck, Krautgarten und Nogaweg, mit 20 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Nogalí, Galizien, Zolkiew. Kreis, ein *Dorf* zur Pfarre Nosow und Ortsobrigkeit Zawalow. Post. Rawaruska.

Nogara, Venedig, Provinz Verona u. Distrikt IV, Sanguinetto, ein unterhalb Torre liegendes, vom Flusse Tartaro begrenztes *Gemeindedorf* mit Vorstand Pfarre S. Pietro, 4 Oratorien u. 2 Mühlen, 4 Miglien von Legnago, Pferdewechsel. Mit:
Calcinaro, Campalano, *Dörfer*.

Nogarè, Venedig, Provinz Treviso u. District VIII, Montebelluna; siehe Cornuda.

Nogarè, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) u. Distr. VII, Chiavenna; s. Samolaco.

Nogare, Venedig, Prov. und Munizipal-Bez. Belluno; s. Belluno.

Nogare, Nogaretto — Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* mit einer Kurazie, der Pfarre Pergine, dieses Landgr. an dem rechten Etschufer, gegen den Berg Pinè, 1 Stunde von Roveredo.

Nogare di Quinto, Venedig, Prov. und District I, Treviso; s. Quinto.

Nogaredo, Illirien, Friaul, Gradisk. Kr., ein *Dorf*, z. Landger. Castellano, Filial dieser Pfarre, Sitz der Landger. Obrigkeit von Castellano, an dem Fls. Torre, liegt über Gradiska, Poststation.

Nogaredo, Venedig, Provinz Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; siehe Porto Gruaro.

Nogaredo, Val, Venedig, Provinz Padova und Distr. IX, Este; siehe Cinto (Val Nogaredo).

Nogaredo di Corno, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. II, S. Daniele; s. Coseano.

Nogaredo di Prato, Venedig, Pr.

Friaul und District I, Udine; s. Martignacco.

Nogaro, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XI, Palma; s. S. Giorgio di Nogaro.

Nogaro, S. Giorgio di, Venedig, Friaul und Distr. XI, Palma; s. Giorgio di Nogaro.

Nogarol, Venedig, Provinz Treviso und District VI, Ceneda; s. Tarzo.

Nogarole, Venedig, Provinz Verona und District II, Villafranca, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Lorenzo, 1 Oratorio, und einem Kastelle, ½ Miglie von Villafranca. Mit:

Bagnol di Nogarole, Cà di Varana, Pradelle di Nogarole, *Dörfer.*

Nogarole, Venedig, Prov. Vicenza und District XI, Arzignano, ein nächst dem Berge Faldo liegendes *Gebirgsdorf* mit einer eigenen Pfarre SS. Simeone e Giuda, und einer Filialkirche SS. Sebastino e Rocco, 2 Stunden von Arzignano.

Nogarole, Bagnol di, Venedig, Provinz Verona und District II, Villafranca; s. Nogarole (Bagno di Nogarole).

Nogarole, Lombardie, Pr. Mantova u. Distr. XIII, Suzzara; s. Torricella.

Nogarole, Pradelle di, Venedig, Prov. Verona und Distr. II, Villafrano; siehe Nogarolè (Pradelle di Nogarole).

Noggels, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgcht. und Gem. Nauders.

Nogiareda, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XXI, Triecsimo; s. Tarcento.

Nogoredo, Lombardie, Prov. und Distrikt XI, Milano; siehe Nosedo.

Nógrád, insgemein Néográd — Ungarn, diess. d. Donau, Neograd. Komt., Kekö. Bzk., ein slowak. *Marktflecken* und *Herschaft* des Vácz. Bisthums von 196 H. und 1427 E., wovon das Komitat den Namen hat, mit einer röm. kathol. Pfarre u. Kirche, dem k. Komitatshause, zwischen Berkenye und der Grenze des Houth. Komitates. Weinbau, Wieswachs, mehre Mahlmühlen, Einkehrhaus, Blutegelteich. Das hiesige Brunnenwasser ist schlecht, doch befindet sich ¼ St. vom Orte ein Brunnen noch aus d. Türkenzeit, der ein gutes trinkbares Wasser enthält. Auf einem kahlen Felsen oberhalb des Marktes sind die Überreste des alten Schlosses Neograd, von dem das Komitat den Namen hat, 1 M. von Récsagh.

Noguarido, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Traona; s. Civo.

Nohacz, Böhmen, Kaurz. Kr., mehre einschicht. *Chaluppen,* der Hrsch. Kammerburg gehörig; siehe Nahotsch.

Nöhagen, auch Neuhagen — Oestr. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Elss unterthäniges *Dorf*, mit 51 Häus. und 265 Einwohnern, nahe bei Weinzierl gelegen, wohin es eingepfr. ist, 4 Stdn. von Krems.

Nöham, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kommiss. Stadt Wels liegende, dahin eingepfarrte, und verschiedenen Dominien gehörige *Ortschaft*, grenzt geg. Westen an Puchberg und gg. Süden an die Ortsch. Zoiserl, ¾ Std. von Wels.

Nohawlschka, Böhmen, Kaurzim. Kr., eine zur Hrsch. Brandeis gehörige *Försterswohnung*; s. Kotlik.

Nohawitz, Böhmen, Czasl. Kr., eine den Hersch. Heraletz und Humpoletz geh. einschicht. *Mahlmühle,* nächst dem Dorfe Heraletz gelegen, 2½ Stunde v. Deutschbrod.

Nohawitz, Böhmen, Rakon. Kr., eine einschichtige *Mahlmühle,* der Herschaft Tachlowitz gehör., hier ist ein guter Mühlsteinbruch, ½ Stunde von Zehrowitz.

Nohawitzer Mühle, Böhmen, Klattauer Kr., eine einschichtige *Mahlmühle,* zum Gut Klenau geh. und nach Teinitzl eingepf., 1¼ St. v. Klattau.

Nohels, Tirol, ein *Dorf* im Gebirge, nordwest. von Jenesitz, Filial dieser Pfarre, Landgerichts Karneid und Jenesien.

Nohlendorf, Nollendorf, Nahlendorf —Böhmen, Leitmer. Kr., ein d. Hrsch. Schönwald geh. *Dorf*, mit einer Lokalie, einem Meierhofe und zwei Mahlmühlen, grenzt gegen Osten mit Kninitz u. geg. Westen mit Schönwald, ¼ Stunde von Peterswald.

Nöhling, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Rohreck gehör. *Pfarrdorf*; s. Röchling.

Nohmirschen, Nohomirschen, — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* mit 22 H. und 168 Einw., nach Holleischen eingepfarrt; ¼ Stunde östl. liegt die hierher conscrib. Einschicht Trubitz, welche aus 1 Meierhofe, 1 Schäferei, 1 Hegerhause und 1 Wasenmeisterei besteht,

Nöhrning, Steiermark, Grätzer Kreis, eine im Wb. Bzk. Komm. Neudau sich befindliche, verschiedenen Herschaften dienstbare und zur Pfarre Ebersdorf zugethane *Gemeinde*, 3½ St. von Ilz.

Nolnitz, Böhm., Leitm. Kr., ein *Dorf*, d. Herschaft Liebshausen gehörig; siehe Noynitz.

Noirath, Steiermark, Marb. Kr., ein *Dörfchen,* des Wb. Bzk. Komm. Wildbach; s. Neurath.

Noistadt, Siebenbürgen, Gr.-Schenk. Stuhl; siehe Ujváros.

Noitzmühl bei **Wels,** Oest. ob der Ens, Hausruk Kreis, ein *Gusswerk* u. *Maschinen-Fabrik.*

Noitzmühle, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., ein *Puddlings-, Blech-* und *Stabeisen-Walzwerk.*

Nojare. Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; siehe Porto Gruaro.

Nojaris, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVI, Paluzza; s. Sutrio.

Nojarse, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. Tramonti di sotto.

Nokirch, Siebenbürgen, Leschkirch. Stuhl; s. Uj-Egyház.

Nokowitz, Nopitz, Nakowicz — Böhmen, Saazer Kr., ein zum Gute Liebisch gehör. *Dorf* von 23 Häusern und 171 Einwohnern, nach Krima eingepfarrt, hat ¼ Stunde abseits eine Mühle, liegt im Gebirge nächst Sonnenberg, 1¼ St. von Hagensdorf, 2 St. von Komothau.

Nokrik, Uj-Egyház — Siebenbürgen, Leschkircher Stuhl, ein *Marktflecken,* Sitz der Stuhl-Beamten, ein schön gebauter sächsischer Ort, der aber, wie alle sächsischen Ortschaften, auch Walachen und Zigeuner zu Bewohnern hat. Er hat zwei Märkte. Die Einwohner leben vom Feldbau.

Nolal, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsod. Gespansch., Miskolcz. Bezirk, ein nächst dem Dorfe Alsó-Zsolcza liegendes *Praedium,* 3 Stunden von Miskolcz.

Nölbling, Illirien, Kärnten, Villach. Kr.; ein dem Wb. Bzl.. Kommiss. und Herschaft Goldenstein gehöriges *Dorf* von 20 Häusern und 140 Einwohnern, jenseits des Geilflusses, 4 St. v. Oberdrauburg.

Nolcsó, Nolcawa, oder Nolcsova — Ungarn, diesseits der Donau, Thúrócz. Gespanschaft, I. Bzk., ein *Dorf* von 36 Häusern und 309 meist evangelischen Einwohnern, zwischen Bergen, der gräflichen Familie Nyáry dienstbar, an der Vágh, der römisch-katholischen Pfarre und evangelischen Pastorie Turán zugetheilt, guter Wieswachs und Weide, Waldungen, mit einem Postwechsel auf der Strasse nach dem Liptauer Komitate, zwischen Thurócz-Zsambokreth und Rosenberg. Postamt mit:

Konsko, Podhrad, Sciavnitska, Szucsán, Tekettsova, Thuran, Szutor, Rutko, Rejeka, Krpellan, Suhochna, Huti, Salatin, Cservavi, Nizni Taich.

Noledo, Lombardie, Prov. Como und Distr. VII, Dongo; s. S. Siro.

Nollendorf, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf* von 88 Häusern und 487 Einwohnern, der Herschaft Schönwald gehörig, hat ein Einkehrhaus, ein Wirthshaus und 2 Mahlmühlen, welche ¼ Stunde östlich vom Orte, im „Holzgrunde" liegen. Eingepfarrt ist, ausser Nollendorf, nur noch das Dorf Jungferndorf. Kaiser Napoleon hatte am 17. September sein Hauptquartier im hiesigen Pfarrgebäude. — Hier fiel am 16. September 1813 ein Treffen vor, in welchem Napoleon geschlagen wurde. Der preussische General von Kleist führte davon den Namen Graf von Nollendorf. — Liegt auf der Höhe des Erzgebirges, und an der von Teplitz nach Peterswalde führenden Chaussée, unter dem 50° 45' 2" nördlicher Breite und 31° 38' 53" östl. Länge, 1 St. v. Schönwald.

Nolla Berg, Venedig, am rechten Ufer des Degano-Flusses bei Ravno.

Nolling, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 6 Häusern und 38 Einwohnern, zur Pfarre Gerolding und Herschaft Mitterau gehörig. Post Mölk.

Nölling, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr., eine in dem Distr. Komm. Würting liegende, den Herschaften Parz, Roith, Lambach, und Kapelleramt Gmunden gehörige, nach Benewagen eingepfarrte *Ortschaft* von 7 zerstreuten Häusern, liegt gegen Osten nächst der Ortschaft Stafel, 1¼ Stunde von Lambach.

Nölsch, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine *Gemeinde* mit 89 Häusern und 500 Einwohnern, der Herschaft Villach und Hauptgemeinde Bleiberg gehörig.

Nomasen, Siebenbürgen, Székler Maros. Stuhl; s. Nyomat.

Nomen, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kommis. Veldes lieg. *Dorf*; s. Neuming.

Nomesino, Tirol, Trienter Kr., ein zur Herschaft Castelcorno gehöriges *Dorf,* auf dem Berge ob Mori, Filial der Pfarre Mori, Landgerichts Roveredo und Castelcorno, 3 Stunden von Roveredo.

Nomi, Numium — Tirol, Trient. Kr., ein zur Herschaft Castellano gehöriges *Dorf,* mit einer Kuratie und einem zerstörten Schlosse, einst der Castelletti von Nomi, Hauptort der Herschaft

und des ehemaligen Gerichtes Nomi, nun mit Castellano vereint, liegt an der Landst. an dem rechten Etschufer, 1½ St. v. Roveredo.

Nomi, Tirol, Botz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* an der Landstrasse, 2 St. v. Roveredo.

Nomirschen, Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Herschaft Zetschowitz gehöriges *Dorf*, liegt gegen Osten 1 St. v. Stankau.

Nomjn, Vasaros-, Ungarn, ein *Markt* im Beregh. Komt.

Non, S. Maria di, Venedig, Provinz Padova und Distrikt V, Piazzola; siehe Curtarolo (S. Maria di Non).

Nona, vor Alters Aenona — Dalmatien, im Zara-Kreis und Distrikt, ein *Städtchen*, mit einer Vorstadt und Hauptgemeinde, von 100 Häusern und 500 Einwohnern, welches in der Mitte eines Meersumpfes liegt, dessen Dünste im hohen Sommer Wechselfieber erzeugen. Nona wurde auf den Ruinen der alten, im Jahre 640 von den Avaren zerstörten Römerstadt Aenona (auch Aenono) erbaut; mit einer eigenen Pfarre, Gemeinderichter und Zollamte, auf dem festen Lande, fast ganz vom Meer umgeben, mit einem Hafen, am Flusse Ricina. Postamt.

Nona, Dalmatien, Zara Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 731 Häusern und 5024 Einwohnern.

Noncello, Valle, Venedig, Provinz Friaul und Distr. VII, Pordenone; s. Valle Noncello.

None, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVII, Varese; siehe Masnago.

Nonegno Berg, — Venedig, bei Fastra.

Nonio, Isola, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Ostiglia.

Nonndorf, Kothingnonndorf — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Rapotenstein dienstbares *Dorf* von 21 Häusern und 105 Einwohnern, liegt hinter Kirchbach, zwischen dem kleinen und grossen Kamp, 3½ St. von Zwettel.

Nonndorf, oder Nonnersdorf — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Stiftsherschaft Berneck gehöriges *Pfarrdorf* von 26 Häusern und 159 Einwohnern, an der Wild, bei Blumau, 2 St. von Göffritz.

Nonndorf, Obernonndorf — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Herschaft Rastenberg gehöriges *Pfarrdorf* von 27 Häusern und 165 Einwohnern, hinter Loosberg, unweit dem kleinen Kamp, 2 St. von Zwettel.

Nonndorf, Kleinnonndorf — Oester. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Herschaft Rapotenstein geh. *Dorf* m. 12 H. und 70 Einwohnern, zwischen d. gr. Krems und Zwettel neben Rapotenstein, 3¼ St. von Zwettel.

Nonndorf, Kleinnonndorf — Oester. unt. der Ens, V. O. M. B., ein d. Herschaft Ottenschlag dienstb. *Dorf* mit 19 H. und 194 Einw., in der Pfarre Grafenschlag, nächst Gutenberg, unweit dem kl. Kampflusse, 2½ Stunden v. Zwettel.

Nonndorf, Grossnonndorf, — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Rapotenstein dienstbares *Dorf* m. 39 H. und 175 Einw. in der Pfarre Graimbrunn, über d. grossen Krems, 4 St. v. Gefäll.

Nonndorf, eigentl. Nonnersdorf, — Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein d. Stiftsherschaft Mölk dienstbares *Dorf* mit 8 H. und 40 Einwohnern, nächst Felsendorf, und gegen Norden bei Weitra, 1½ Stunde von Böckstall.

Nonndorf, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* mit 22 H. und 140 E., der Herschaft Primmersdorf; s. Nonnersdorf.

Nonndorf, Oest. unt. d. Ens., V. O. M. B., ein zur Herschaft Oberkirchen geh. *Dorf* mit 30 H. und 160 Einwohn., über d. Zwettel, hinter Gerungs und Oberkirchen, 4½ Stunden von Zwettel.

Nonndorf, Oest. unt. der E., V. O. M. B., ein zur Herschaft Mayres gehöriges *Dorf*, mit 15 Häusern u. 80 Einwohnern, in der Pfarre Windigsteig hint. Grünau, zw. Kainrads u. Eschenau, 1½ St. von Schwarzenau.

Nonndorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Drosendorf dienstbares *Dorf* mit 38 H. und 127 Einwohnern, westw. unw. dieser Stadt, 6 St. von Horn.

Nonndorf, Niedernonndorf — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., *Herschaft* u. *Dorf*, mit 24 H. u. 204 Einwohn. mit einem Schlosse zw. d. grossen u. kleinen Kampfl., unweit Rastenberg, 2 St. von Zwettel,

Nonndorf, Oest. unt. d. E. V. O. M. B., ein *Dorf* mit 26 H. und 155 Einw. der Herschaft Kirchberg am Walde, mit einer Hammerschmiede, südöst. von Gmünd, und nordw. von Kirchberg, am Flexenbache, südl. von Hohenaich, 2 St. von Schrems.

Nonndorf, Oest. unt. d. Ens., V. O. M. B., ein der Herschaft Garss, Horn

und Buchberg dienstbares *Dorf* mit 20 Häusern und 112 Einwohnern, hinter Gars bei Kotzendorf, 2 St. von Horn.

Nonndorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Dobra dienstbares *Dorf* hinter d. Soss, nächst Wetzlas, 1 St. von Neupölla.

Nonndorf, Grossnonndorf — Oester. unter der Ens, V. U. M. B., ein d. Herschaft Guntersdorf dienstbares *Pfarrdorf*, mit 150 H. und 718 Einwohnern, die sich grösstentheils von Acker- und Weinbau ernähren, und nur wenig Obst bauen, in angenehmer Hügelgegend, südw. von Guntersdorf, südö. von Roseldorf, und nö. v. Sitzendorf, 2¼ St. v. Hollabrunn.

Nonnenberg, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem Ober-Weissenburger Gespanschaft und dem Leschkircher sächsischen Stuhl.

Nonnendorf, Ungarn, Mittel-Solu. Gesp.; s. Apátza.

Nonnendörfl, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Hradisch; siehe Posluchow.

Nonnengrün, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* mit 20 H. und 199 Einwohnern, worin das Kammeralgut Schossenreith einige Häuser und eine Mahlmühle besitzt, 2½ St. v. Zwoda.

Nonnengrün, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* dem Stifte St. Klara zu Eger geh., 3½ St. von Eger.

Nonnenhof, Böhmen, Elbog. Kreis, ein einsch. *Meierhof*, dem Stifte Sct. Klara zu Eger geh., 1 St. von Eger.

Nonnenhöfe, Oest. unt. d. E., V.O. W. W., einige der Hersch. Walpersdorf dienstb. *Höfe*, nächst dem Pfarrmarkte Gänsbach, 4 St. v. St. Pölten.

Nonnenköpfchen, Siebenbürgen, ein *Berg* im Leschkircher sächsischen Stuhl, nahe dem linken Ufer des Harbaches, ½ St. v. Marpod.

Nonnenkuk. Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Asch, 2½ Std. von Asch.

Nonnenmühle, Böhmen, Elbogn. Kr., eine *Mahlmühle* samt etlich. Häuschen dem Stift St. Klara zu Eger gehörig, ½ St. v. Eger.

Nonnersdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Stiftsherschaft Mölk, (V. O. W. W.) s. Nonndorf.

Nonnersdorf, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Pfarrdorf* mit 15 Häus. und 88 Einw., der Stiftshrch. Berneck; s. Nonndorf.

Nonnersdorf, eigentl. Nonndorf — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Prinnersdorf dienstbar. *Dorf* mit 16 H. und 96 Einwohnern, in der Pfarre Sollapulkau, ¼ St. davon entleg., 2 St. v. Horn.

Nonnthal, Nunenthal — Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr., eine *Vorstadt* von Salzburg mit 81 H. und 436 Einwohn., (im Magistratsbezirke), bei 400 Schritte von der Hauptstadt. Das Nonnthal entstand erst seit der Mitte des 15. Jahrhunderts nach und nach. Man nannte die am Berge liegenden Häuser d. hohe, jene an der Strasse gelegenen die niedere Zelle, die meisten über 200 J. alt. Sie waren im 14. Jahrhunderte mit den dazu gehörigen Feldern dem Stifte Nonnberg grundherrlich eigen, aber gegen das Ende des 16. und zu Anfang des 17. Jahrhunderts gewann alles eine andere Gestalt.

Nono, Lombardie, Prov. Bergamo und Disir. XIV, Clusone; s. Oltrepopo.

Nonos-Berg, Illirien, 683 Kl. hoch.

Nonsbach, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggericht Mauerkirchen u. Stift Ranshofen gehöriges *Dorf* m. ein. gesperrten Kirche, 1¼ St. von Altheim.

Nonsbach, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Vormarkt*; s. Obernberg.

Nonsbach, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein im Pflgrcht. Mattighofen liegendes verschiedenen Dominien geh., nach St. Georgen eingepfarrtes *Dorf* gegen W. am Bache gleich. Namens, 1¼ Stunden von Altheim.

Nonsberg, oder Nonsthal Valle d' Annonce — Tirol, Trient. Kr., eines d. ansehnlichsten *Thäler* des Hochstiftes Trient, mit vielen gräflichen und adelich. Schlössern, Rittersitzen und Dörfern, das Assessoriat von diesem Thale ist zu Cles, dann 23 Pfarren, vormals noch in mehre Gerichte, und gegenwärtig in 4 Landgerichte getheilt. In diesem Thale wird aus Kürbiskernen gutes Oel gepresst, 9 St. v. Trient.

Nons- und Sulzbergthal, Tirol, ein *Thal* mit Salurn und Lavis.

Nonsclo, Al, Lombardie, Prov. Como und District XXIII, Appiano: siehe Olgiate.

Nonsdorf, Schlesien, Teschner Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Pohlanka, an der mährischen Grenze, 2¼ Stund. v. Mähr. Ostrau.

Nonspach bei Geinberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein *Dörfchen*, im Landger. Obernberg, nächst dem Pfarrorte Geinberg, 2¼ St. von Altheim.

Nonspach bei St. Georgen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dörfchen* in der Pfarre St. Georgen. wohin es angrenzt,

unter das Landgericht Obernberg gehörig, 2½ Stund. von Altheim.

Nonia. Venedig, Prov. Friaul und District XVIII, Ampezzo; s. Succhieve.

Nooj, Siebenbürgen, Klausenb. Komt.; s. Novaj.

Nöpelberg, Hinter-, Oest ob der Ens, Mühl. Kr., ein in dem Districts-Komm. Peilstein lieg., den Herschaften Altenhof und Ramaridl gehör., nach Peilstein eingepfarrtes *Dorf* von 43 zerstreuten H. geg. W. ¼ St. von Osterwasser und der passauischen Grenze, 12½ St. v. Linz.

Nöpelberg, Vorder-, Oest. ob d. Ens, Mühl. Kr., ein in dem Distr. Kom. Peilstein liegendes, den Herschaften Altenhof und Ramariedl gehöriges, u. Peilstein eingepf. *Dorf* von 22 Häusern, zw. Hinternöpelberg und Geretschlag, 13 St. von Linz.

Noplitz, Böhmen, Saatzer Kr., ein *Dorf* des Gutes Liebisch; s. Nokowitz.

Noppenberg, Tirol, Unter Inuth. Kr., ein kleines, zur Landgerichtsherschaft Kufstein gehöriges *Dörfchen* v. 10 H., 2½ St. von Kufstein.

Noppenberg, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W. 3 zur Herschaft Dorf an d. Ens und Pfarre Ernsthofen gehörige *Besitzungen* mit 6 H. u. 38 Einwohn., 2½ St. v. Steier.

Noppendorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 3 zur Herschaft Aggstein gehörige, im Dorfe dies. Nameus liegende *Häuser*, 3 St. v. St. Pölten.

Noppendorf, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Herschaft Walpersdorf dienstbares *Dorf*, nächst der Pfr. Obritzberg, 2½ St. von St. Pölten.

Nopphof u. Gschwendthof, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 2 zu dem, der Hersch. Pf. St. Margarethen an der Sierning dienstb. Dorf Rammersdorf konscribirte *Bauernhöfe*, 3½ Std. von Mölk, und 2½ Stunde von Sct. Pölten.

Nopping, Oest. ob d. Ens, Hausruck. Kr., ein im District Obernberg liegendes, den Herschaften Roith, Würting und Wimsbach geh., nach Aichkirchen eingepfartes *Dorf*, mit 9 Häusern und 65 Einwohnern, 1¼ Stunde v. Lambach.

Noraco, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf* von 474 Einwohn., zur Hauptgemeinde Pisino. Post Mitterburg.

Nöranach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 679 Joch.

Norád, Ungarn, jens. der Donau, Veszprimer Gespan., Papens. Bzk., ein zur gräfl. Eszterház. Hrsch. Papa gehörig. *Dorf*, mit einem Pastorat der H. C. sonst nach Kovátsi eingepf., wohin es angrenzt, hat 53 Häus. und 410 Einw. Kornbau. Mahlmühle. Ziegelbrennerei, 1 St. von Papa.

Norowce, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komitat.

Noberezany, Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf* mit 55 Häus. und 349 Einwoh. zum Olm. Erzbisth. Lehengute Liebau; siehe Nürnberg.

Norbiato, Ca, Venedig, Prov. und Dist. I, Padova; s. Limena (Cà Norbiato).

Norcen, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre; siehe Padovena.

Norctrictzevoszello, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komitat mit 12 Häus. u. 119 Einwohnern.

Nordbahn, Kaiser-Ferdinands-, in Unter-Oesterreich, Mähren, Schlesien, 28 M. v. Wien bis Leipnik, mit Flügelbahnen, nach Brünn 9 Meil. und bis Olmütz 3 Meilen (12 Meilen), kostete bis jetzt 15 Mill. Gulden; ist die längste des Continents, (bis Gänserndorf Doppelbahn), mit 125 Personen- und 480 Güterwägen, ist bis an die Weichsel nach Oderberg und bis Prag fertig und wird bis Bochnia verlängert.

Nordberg, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein *Dorf*.

Nordenberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* ist zur Staatsbersch. Biber Garbenzehend pflichtig.

Nördersberg, Tirol, Botzn. Kreis, eine zur Landgrcht. Hersch. Schlanders geh. *Gemeinde* von zerstreuten Bauernhöfen, nach Schlanders eingepf., liegt an der Etsch, 2 St. von Schlanders, 16 St. von Botzen.

Nordheim, Tirol, Botzn. Kreis, ein *Dorf* an der Talfer ober Sarnthal, Fil. dieser Pfarre im Ldgrcht. Sarntheim.

Noricum, wurde von den Römern der Theil von Süddeutschland zwischen der Donau, der Save, dem Pelsosee, dann Rhätien und Vindelicien genannt; er umfasste also: Ober- und Niederösterreich, Steiermark, Kärnten, einen Theil von Krain, Baiern, Tirol, Salzburg, indessen waren die Grenzen nicht zu allen Zeiten dieselben. Die Hauptörter dieses Landstriches waren: Lentia, (Linz), Laureacum (Lorch) und Juvavia (Salzburg). Die Bewohner desselben waren celtischen Ursprunges. Anfangs wurde N. von eigenen Königen regiert, erst um die Zeit des Kaisers Claudius wurde es römische Provinz. Durch die Anfälle der Sueven und Alemannen, so wie durch Attila's Züge nach Gallien u. Italien litt N. ungemein. Nach d. Falle Rom's wurde es zuerst durch die Bojer,

dann durch d. Avaren in Besitz genommen und zerfiel in der Folge in verschiedene Landstriche, wobei sich der Name N. ganz aus der Geschichte verlor und dessen Andenken nur noch in dem durch dieBojer gegründeten Nordgau (Noricus pagus) erhalten wurde.

Norigllo, Tirol, Rover. Kr., ein im Gebirge lieg. *Dorf* u. Kuratie auf einem Berge, östlich von Roveredo, der Pfarre und Ldgrchts. d. N., ¾ St. von Roveredo.

Norigllo, Tirol, Rover. Kr., ein *Thal* in welchem 6 Dörfer und 11 Weiler liegen.

Norin, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* von 30 Häus. und 172 Einwoh., nach Böhmisch-Heřmanitz (Hersch. Leitomischel) eingepf., ¾ St. v. Chotzen.

Norin, Dalmatien, Spalato Kr., Narenta Distr., ein am Zusammenflusse des Norin und der Narenta stehender *Thurm*. Es ist ein solid gebauter, etwa drei Stockwerke hoher, gewölbter und terrassirter Defensions Thurm, welcher mit Schusslöchern versehen ist, und den Übergang über den Norin und die Narenta vertheidigt.

Norin, Dalmatien, Spalato Kreis, ein *Fluss* welcher unfern von Vido im türkischen Gebiete entspringt, einen 5 Migl. langen schiffbaren Lauf hat, unterhalb Vido schiffbar wird und sich bei Torre di Norin in die Narenta ergiesst.

Nöring, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 4226 Joch.

Nöring (Inner), Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine dem Wb. Bz. Kom. und Hrsch. Gmünd geh. *Ortschaft* mit einer Kuratie, 3 St. von Gmünd.

Nöring, Unter, Steiermark, Grätzer, Kr., eine *Gemeinde* des Bezirks Neubau, mit 31 H. und 180 Einw., Pfarre Waltersdorf, zur Hrsch. Hrberberstein, Schieleiten, Obermaierhofen, Pfarre Waltersdorf u. Pfarre Ebensfeld dienstbar.

Nöring, Vorder, Illirien, Kärnthen, Villach. Kr., eine d. Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Gmünd geh. *Ortschaft*, 2½ St. von Gmünd.

Norischen - Alpen, Die, bestehen ihrer ganzen Länge nach aus Granit, Gneiss, Glimmerschiefer, Urthonschiefer und ähnlichen Urfelsarten, die nicht selten von Gängen und Lagen aus reinem Quarze, Schwerspath und Erzen durchzogen sind und ziehen von Tirol bis an die Save.

Norker, Böhmen, Tabor. Kreis, eine *Mühle*, zur Hrsch. Pilgram gehörig.

Normanie, Steiermark, Marburg. Kr., die wind. Bennen. der zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Gutenhaag geh. *Dorf* Arnsdorf.

Noroveze, Ungarn, Neutraer Komit.; s. Onor.

Norowitz, Mähren, Znaim. Kreis, ein zur Hrsch. Budischowkowitz gehöriges *Dorf*; siehe Urwitz.

Norremach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein kleines dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Greifenburg geh. *Dörfchen* mit 32 H. und 90 Einw., 2¾ Stunden von Greifenburg.

Nörreut, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., einsch. zur Hrsch. Schönbühel geh. *Haus*, nächst Rotheau, 2 Stunden v. Lilienfeld.

Nörsach, Tirol, Pust. Kr.; ein *Dorf* des Landgerichts Lienz und Gemeinde Nörsach.

Norsinez, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespansch., Tótsager Bezirk, ein wend. *Dorf* mit 35 H. und 228 meist rk. Einw., der Hrsch. Murai-Szombat, nach Martyáncz eingepf., seitwärts Mladetincz, 2 Stunden von Radkersburg.

Nortize, auch Narstitze, Dalmatien, im Ragusa-Kreis, Distrikt Ragusa-vecchia, ein kleiner *Ort* von wenigen Häusern, welcher der Hauptgemeinde und Pfarre Pridvorje zugetheilt ist, nahe dem Berge Rotnitzze, unweit Dragavine und Mihanichi, 3½ Meilen von Ragusa.

Norzbuch, Oestr. unt der Ens, V. O. W. W., ein in der Rotte dieses Namens und Pfarre Behamberg sich befindliches zur Hrsch. Ramingdorf geh. *Bauerngut* 2 St. von Steier.

Norzin, Korzin, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* mit 40 H. und und 229 Einw., zur Hrsch. Chotzen und Pfarre Heřmanitz gehörig.

Norzizow, Mähren, Brün. Kreis, ein *Dorf* mit 18 H. und 193 Einwoh., zur Hrsch. Gurein geh.; siehe Noscherau.

Nos, Dalmatien, im Zara-Kreis, Sebenico. Distr. ein *Dorf* und Filial der Pfarre Borgo di terraferma, zur Hauptgemeinde u. unter die Distrikts-Obrigkeit Sebenico geh., auf d. festen Lande, 14 Meilen von Sebenicó.

Nos, Dalmatien, Zara Kr., Dernis-Dist., ein *Dorf*, in der Pfarre Miglievzi lateinischen Ritus, zur Hauptgemeinde und Praetur Dernis zugezählt, auf dem festen Lande, 14 Meilen von Sebenico.

Nos, oder Noceflus, auch Ulz genannt. Tirol. Der mächtige Torrent, welcher beide Thäler, den Nons-, und Sulzberg, Val di Non und Val die Solo bewäs-

sert, er entspringt theils ober Pejo am Corno dei 3 Signori, theils am Tonal, der erstere Arm läuft nordöstlich bis Pejo, sodann südöstlich bis Ossana, der letztere nordöstlich bis eben dahin, von da geht der vereinte Fluss ost- u. nordöstl. bis Scana, weiters südlich bis Rocchetta, von wo er sich nach Nordosten wendet, und nach einem Laufe von 10 M. Wälschmichael gegenüber sich in die Etsch ergiesst.

Nosadello infer., Lombardie, Prov. Lodi e Crema und District VII, Pandino, ein kleines *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre, S. Pantaleone, 3 Migl. vom Addafusse, an der Strasse, welche von Pandino nach Spino führt, 8 Migl. v. Lodi. Mit:
Benemerita, Fornasette, super. e infer., Pozzo, einzelne *Meiereien*.

Nosadello superiore, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und District VII, Pandino; s. Pandino.

Nosadl, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hrsch. Hirschberg geh. *Dorf*, mit 58 H. und 352 Einw., nach Klein-Pösig eingepfarrt, mit einer Schule einem Meierhofe und einem Wirthshause, 3½ Stde. v. Hühnerwasser.

Nosakow, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dörfchen*, dem Gute Wodlochowitz gehörig, mit einem Wirthshause, 2 Stdn. von Wottitz.

Nosakow, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Einschichte*, zum Gute Wltschkowitz gehörig, 1½ St. v. Wottitz.

Nosakow, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, mit 15 Häus. und 108 Einwohn., zum Gute Neustupow, nächst dem Gute Wodlachowitz, gehörig, nach Schlapanow eingepfarrt, 3½ Stunde von Wottitz.

Nosale, Galizien, Zolkiew. Kr., eine zur Herschaft Belz gehörige, mit dem Dorfe Sielec concentrirte *Ortschaft*, 9 Stunden von Zolkiew.

Nosalowitz, mähr. Nosalowicze — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* mit 20 Häusern, und 149 Einwohn., mit einer Feldmühle, die Kasparower Mühle genannt, zur Hrsch. Wischau gehörig, n. Drnowitz gegen Westen, 4 Stunden v. Wischau.

Nosate, Lombardie, Provinz Milano und District XIV, Cuggiono, eine *Orts-Gemeinde* mit einer eigenen Pfarre, S. Genuforte, einem Oratorio und Gemeinde-Deputation, an den Flüssen Ticino und Naviglio gelegen, 2½ Stunde von Cuggiono.

Noschach, Nosche, — Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein in dem Wrb. Bezk. Kommiss. Radmannsdorf liegend., der Hrsch. Stein gehör. *Dorf*, hinter Bresiach, gegen Süden, ¾ Stunden, von Safnitz.

Noscherau, mähr. Norzizow — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Gurein gehörig, und nordwestlich, unweit davon entlegen, ¼ Stunde v. Lipuwka.

Noschowitz, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf* in der Ebene, unw. d. Chaussee, zur Hrsch. Friedeck gehörig, an Woykowitz und den Flecken Morawka grenzend, gegen Süden nächst Unter-Ellgott, 1¼ St. v. Friedeck.

Noschze, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Gemeinde* mit 11 Häusern und 66 Einwohn., der Hersch. und Hptgmde. Kreutz geh.

Nos di Pei, Tirol, Name des *Nos-Baches* von seinem Ursprunge an bis Ossana.

Nosé, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XVI, Gavirate; s. Veltore.

Nosedole I. II., Lombardie, Prov. und Distrikt I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Nosedo, Chiaravalle, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano, eine nach S. Donato, im Dorfe dies. Namens gepfarrte *Ortschaft*, mit einer Gemeinde-Deputation, von Morsenchio, Corpi St. di Milano, Vingentino und Vajano begrenzt, ¼ St. von Milano. Hieher gehören:
Carpana, Casotto, Cosotello, Nogoredo, Osteria vecchia, Palma, S. Martino, *Meiereien*, — Nosedo S. Nazzaro, *Dorf*.

Nösel, Nieder-, Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Ploschkowitz gehöriges *Dorf*, unter dem Goltschberge gelegen, 1½ Std. von Ausche.

Nösel, Ober-, Böhmen, Leitmer. Kr., ein der Hrsch. Ploschkowitz geh. *Dorf*, unter dem Goltschberge, nächst Nieder-Nössel gelegen, 2 Stunden von Ausche.

Noselhart, Tirol, Botzn. Kr., ein zum Landger. Folgaria gehörig. *Dorf*, ist zugleich Kuratie der Pfarre Folgaria, 5 St. von Roveredo.

Nösen, Siebenbürgen, Bistritz. Distr.; s. Beszterze.

Nosetin, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 13 H. u. 120 E., von welchen 1 Haus zur Hrsch. Gistebnitz gehört, ist nach Klein-Chischka (Gut dieses Namens) eingpf., 1 St. von Nadiegkau.

Nosetta, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; s. Camerlata.

Nosfalou, Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Komt.; s. Apa Nagyfalva.

Noslcz, Ungarn, Trentschin. Komt.; s. Nozsicz.

Noslaw, Mähren, Brün. Kr., ein *Markt*, zur Hrsch. Seelowitz; s. Nuslau.

Nösling, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggcht. Braunau geh. *Weiler*, im Rentamte Braunau und d. Pfarre Sct. Peter, 1 St. von Braunau.

Nosini, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. II, di Ponte; siehe Chiuro.

Nosltza, Ungarn, Trentschin. Komt.; s. Nozsicz.

Noskow, Jungwoschitz — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 21 H. und 125 E., ist nach Jung-Woschitz eingpf. und hat 1 Wirthshaus, ½ St. von Jung-Woschitz, 3 Stund. von Sudomierzitz.

Nosloka, Siebenbürgen, Nied. Weissb. Komt.; s. Nagy-Lak.

Nosltlial, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Pondorf und Distr. Kom. Lambach, Grundhrsch. Friedburg.

Nosna, Nuosna — Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Zentr. Grchtshrsch. Quisca geh. *Dorf* mit einer Mühle, auf einem Berge, nächst Cosbano über dem Bache Cosbanseig, grenzt mit Slabnico, geg. N. und mit Bella geg. W., 3½ St. von Görz.

Nosodole, Livelli, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Nosogeo sotto Teolo Granza, Venedig, Prov. Padova und Distr. VI, Teolo; s. Teolo (Granza Nosageo sotto Teolo, und Granza Nosogeo sotto Villa di Teolo).

Nossow, Galizien, Bržez. Kr., ein der Hrsch. Zawałow geh. *Dorf*, nächst Jawlonowka, Post Brzezan.

Nosowce, Galizien, Tarnop. Kr., ein der Hrsch. Kutyszcze gehör. *Dorf* mit einer griech. kathol. Kirche, Post Zaloscc.

Nosowka, Galizien, Rzesz. Kr., ein zur Hrsch. Boguchwola. gehör. *Dorf*, 2 St. von Rszeszow.

Nospitz, insgem. Nespitz, mähr. Nossowitce, Mähren. Znaim. Kr., ein zur Hrsch. Ungarschitz geh. *Dorf* mit 38 H. und 277 Einw. und einer Pfarre, seitwärts liegt die Schäferei Grössingdorf genannt, nächst der öster. Grenze, 4 St. von mähr. Budwitz.

Nössel, Steiermark, Grätz. Kreis, ein *Dorf* im Wb. Kom. Minnichhofen; s. Nöstel.

Nösselberg, Steiermark, Grätz. Kr., im Wb. Bzk. Kom. Minichhofen sich befindl. zerstreuten *Häuser*; siehe Nöstelberg.

Nossetin, Böhmen, Tabor. Kreis, ein zum Gute Radiegkau gehör. *Dörfchen*, nächst und zur Pfarre Kleinchischka, 2½ St. von Sudomierżitz.

Nössla, Oestr. unt. der Ens, V.O. W. W., 2 zur Hrsch. Murstädten, gehörige *Bauernhäuser*; s. Nöstla.

Nössla, Am, Oestr. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein in der Rotte Mitterberg sich befindliches, zur Hrsch. Petzenkirchen gehöriges *Bauerngut*, 6 Stunden von Kemmelbach.

Nösslach, Ausser, Tirol. Unt. Innth. Kr., ein zur Probsteihersch. Steinach geh. *Weiler*, am Innernössiach, geg. S. ½ St. von Steinach.

Nösslach, Inner, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein zur Probsteihersch. Steinach geh. *Weiler*, am Berge gleichen Namens, geg. Süd., 1½ St. von Steinach.

Nösslarn, Oestr. unt. der Ens, V. U. W. W., ein in der Rotte Glanding sich befindl., zur Hrsch. Achleiten am Strengberge dienstbarer *Hof*, 1¼ Stunde von Strengberg.

Nossovitz, Krain, Laibach. Kr., eine *Gemeinde* mit 25 H. und 140 Einwohn., der Hrsch. Kreutz geh., Hauptgemeinde Kaplarost.

Nosszolly, Noszaly, Naszoly. Nyoszoly, Neszal, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Székler Stuhl, des unteren Kreises der Dobokaer Gespanschaft, welches mehren adel. Familien gehört, ist von von Ungarn und Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten Kirche versehen. Post Szamos-Ujvar.

Nöst, Oestr. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* der Hersch. Neuenlengbach; s. Neest.

Nöst, oder Nest, Oestr. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einzel. dem Markte Asbach dienstb. *Bauerngütchen*, in d. Pfar. Sct. Leonhard, gegen d. Ipsfluss, 6 St. von Amstädten.

Nöstach, oder Nestach, auch Nestau und Nöstra genannt, — Oestr. unt. der Ens, V. U. W. W., ein zur Herschaft Maria-Zell in Oester. geh. *Amt* mit 66 zerstreut ligend. Haus. und 500 Einw., zur Lokalie Hafnerberg, 6 Stunden von Ginselsdorf.

Nöstel, auch Nössel, — Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Minichhofen und Pfarre Waitz sich befindlich., zur Gemeinde Büchel geh., ¼ St. davon entferntes *Dorf*, 6¼ St. von Grätz, und 3½ Stunde von Gleisdorf

Nöstelbach, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Kalsdorf sich befindliches, der Herschaft Rieggersburg

dienstb. *Dorf*, links am Ilzflusse, ½ St. von Ilz.

Nöstelbach, Steiermark, Grätz. Kr., ein der Herschaft Pirkwiesen dienstbares *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, zwischen dem Mur- und Raabflusse, 2 St. v. Gleisdorf.

Nöstelberg, od. Nösselberg — Steiermark, Grätz. Kr., einzelne, im Wb. Bzk. Kom. Mitichhofen und Pfarre Weitz sich befindliche, zur Gemeinde Büchel gehör. zerstreute *Häuser*, nächst dem Dorfe Nössel, 6¼ St. von Grätz, und 3½ St. von Gleisdorf.

Nöstelberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. Bzk. Komm. Kalsdorf sich befindliche, den Herschaften Liebenau, Rieggersburg und Froudsberg dienstbare zerstreute *Gegend*, — ¾ Stunden von Ilz.

Nöstelberg, Steiermark, Grätz. Kr., zerstreut lieg., zur Wb. Bzk. Kommiss. Hrsch. Waasen geh. *Häuser*, 3½ St. von Lebring.

Nöstelstauden, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Arnsdorf geh. *Rotte* von zerstreut lieg. Häusern, in der Pfarre Langeck, und hiervon ¼ St. entfernt, 4 St. von Mölk.

Nosterzell, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine *Vorstadt* von Gmünd, mit 62 Häusern, zur Pfarre und Hrsch. Gmünd geh., Post Schrems.

Nöstling, Oesterr. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Pflggrcht. Obernberg liegendes, der Stifts-Herschaft Mattsee und Dom-Kapitel Passau gehöriges, nach Mettmach eingepfarrt. *Dorf*, 2¼ Stunde von Ried.

Nöstla, Nestla, oder Nössla — Oest. u. d. E., V. O. W. W., zwei der Herschaft Murstädten dienstbare *Bauernhäuser*, hinter Altenlengbach, 3 St. von Burkersdorf.

Nostlbach, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Sanct Maria, Orts-Obrigkeit und Distr. Kom. Weissenberg, mehren Grundherschaften gehörig.

Nöstlthal, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein dem Pflggrcht. Mattighofen und Kammeralhrsch. Friedburg geh. *Dorf*, 2 St. von Frankenmarkt.

Nostra, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein dem Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Pittersberg gehöriges *Dorf* von 13 Häusern und 90 Einwohnern, liegt jenseits des Geilflusses, 6 St. v. Oberdrauburg.

Nöstra, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Hrsch. Maria Zell in Oest. gehör. *Amt* von zerstreut lieg. Häusern; siehe Nöstach.

Nostra Maria, Ungarn, Houth. Gespanschaft, ein ungarisches *Dorf* von 112 Häusern und 673 rk. Einwohnern, Waldungen, gehört dem Religionsfonde, 3 M. von Ipolyságh.

Noszát, Siebenbürgen, Udvárh. Stuhl; s. Bozod-Ujfalu.

Noszát, Siebenbürgen, Csik. György. Stuhl; s. Györgyö-Ujfalu.

Noszát, Siebenbürgen, Csik. György. Stuhl; s. Györgyö-Ujfalu.

Nosze, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein dem Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Kreutz gehöriges, nach Mannsburg eingepfarrtes *Dorf*, unter der Stadt Stein, nächst dem Flusse Feistritz, 2¼ St. von Laibach.

Noszdrkócz, Ungarn, Trentschiner Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 34 Häusern und 100 meist rk. Einwohnern, Filial von Trentschin, Meierhof an dem Waagflusse, Grundherr von Motesiczky.

Noszicz, Ungarn, Trentschiner Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 49 Häusern und 493 rkath. Einwohnern, gräflich Illésházysch, 8 Stunden von Trentschin.

Noszig, Ungarn, Mitt. Szolnok. Komt.; s. Nagyszég.

Noszkova, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespanschaft, Tótság. Bzk., ein walachisches *Dorf* und Filial der Pfarre Szent-György, zur Herschaft Felsö-Lendva gehörig, zwischen Bergen am Flusse Lendva, unw. Rogasócz, 2 St. von Radkersburg.

Noszkovcze, Slavonien, Veröczer Gespanschaft und Bezirk, ein an dem Drave-Flusse liegendes, zur Herschaft Veröcze gehöriges *Dorf* von 68 Häusern und 397 Einwohnern, und Filial der Pfarre Csagyovicza, 7 Meilen von Siklos.

Noszlop, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespansch., Devetser Bzk., ein mehren adelichen Familien dienstbares *Dorf* von 182 Häusern und 1398 Einwohnern (725 Katholische, 562 Reformirte, 111 Juden), mit einer eigenen Pfarre und Kirche, dann Pastorat und Bethause der H. C., grosse und fruchtbare Feldmark, mit gutem Ackerbau und Wieswachs, liegt auf der Poststrasse nach Devetser, unweit Nagy-Rogdány, 2 St. von Papa.

Noszoly, Noszay, Spanndorf, Neszálu — Siebenbürgen, Dobokaer Gespanschaft, Unt. Kr. und Székier Bzk., ein mehren Grundherren gehöriges ungarisches walachisches *Dorf* von 790 Einwohnern, mit einer reformirten und

griechisch-unirten Pfarre, 3 St. von Klausenburg.

Nosztány, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegh. Komt.

Nosztány, Ungarn, ein *Praedium* im Szalad. Komt.

Nosztány, Ungarn, jenseits der Donau, Tolna. Gespanschaft, Dombóvár. Bzk., ein an der Grenze des Sümegher Komitats bei dem Praedium Leperd liegendes sehr fruchtbares *Praedium* mit 6 Häusern und 60 Einwohnern, Meierei, Ruinen des alten Schlosses Sülletvár, ist fürstlich Eszterházysch, 18 Stunden von Tolna.

Nosztre, insgemein Nostra Maria — Ungarn, diesseits der Donau, Honther Gespansch., Ipolitan. Bzk., ein ehedem den PP. Paulinern, nun zum Studienfond gehöriges slowakisches *Dorf*, mit dem Praedium Torony und einer Lokalkaplanei sammt Kirche, zwischen Bergen und Wäldern, nicht weit von dem Markte Ipoli, und der sich daselbst durchkreutzenden Donau, — 2½ Stunde von Gran.

Noszvaj, Ungarn, Borsod. Gespansch., ein altes *Dorf* von 221 Häusern und 1928 meist reformirten Einwohnern, Filial von Csércz, Almássysches Kastell, Weingärten, Waldungen, Ackerbau, Grundherr von Almássy.

Nóténts, Ungarn, Neograder Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 129 Häusern und 940 meist rk. Einwohnern, mit einer Runkelrüben-Zucker-Fabrik, Weinbau, Waldungen, Einkehrhäuser, Grundherr von Gyurcsányi, ½ Meil. von Rétságh.

Noth, in der, Steiermark, Brucker Kreis, bei Mautern, ein *Eisenhammerwerk*.

Nothberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Berg*, 352 Wr. Klft. hoch, östlich vom Dorfe Kumberg.

Nothendorf, insgemein Nodendorf, auch Nöderndorf — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein zur Herschaft Ernstbrunn und Pfarre Niederleis geh. *Dorf*, unw. Steinbach und dem Oberleiserberge, 4 St. von Gaunersdorf.

Nöthing, Vesten-Nöthing, insg. Vestenötting — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., *Herschaft* und *Dorf* mit einem Schlosse an d. Thaya, ½ St. von böhmisch. Waidhofen, 2 Stunden v. Schwarzenau.

Nothwinkl, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflegrcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, in der Pfarre Seekirchen, 2¼ Stunden v. Neumarkt.

Nothwinkl, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, in der Pfarre Köstendorf, 1½ Stunde v. Neumarkt.

Notling, Oest. ob d. Ens, ein z. Pfleggerichte Braunau gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Neukirchen, 2½ Stunde von Braunau.

Nötsch, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein dem Wrb. Bez. Kom. und Herschaft Wasserleonburg gehöriges *Dorf* mit 46 Häusern und 270 Einwohnern, 3½ St. von Villach.

Nötsch, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine d. Wrb. Bez. Kom. und Kaal. Herschaft Burgamt Villach gehörige Abtheilung des Dorfes Bleiburg, wo sich ein Pastorat befindet, 3 St. von Villach.

Nottendorf, Oest. unter der E., V. U. M. B.; s. Nothendorf.

Nottendorf, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 7 Häusern und 49 Einw. zur Pfarre und Hersch. Purgstall. Post Kemmelbach.

Nottnez, deutsch Nitisch — Ungarn, diess. der Donau, Neograd. Gesp., Kekö. Bezirk, ein slov. *Dorf*, mehrer ad. Familien dienstbar, mit einer römisch. kath. Kirche und Pfarre, nahe am Berge Naszáll und dem Bache Lószosz, unweit Felsö-Betény, ½ Meilen von Récságh.

Nötting, oder Neting — Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Gurhof diensthares *Dörfchen*, nächst d. Pfr. Gerolding, 1½ St. v. Melk.

Nou, Siebenbürgen, Ob. Weissenburger Komt.; s. Olah-Ujfalu.

Noul, Siebenbürgen, Ob. Weissenburg. Komt; s. Szasz-Ujfalu.

Nounzelle, Steiermark, Cill. Kr., eine in dem Wrb. Bezirks Kom. des landesf. Marktes Sachsenfeld sich befindl. *Herschaft*; s. Neu-Cilli.

Nouszekay, Siebenbürgen, Székl. Udvarhel. Stuhl; s. Uj-Szekely.

Nouszekul, Siebenbürgen; Udvarhely. Stuhl; s. Uj-Székely.

Nouzow, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Schwarzkostelletz, ½ Std. v. Schwarzkosteletz.

Nova, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Egerszeg. Bezirk, ein *Marktflecken* mit 81 H. und 181 Einwohnern, des Bisthums Stein am Anger, mit einer eigenen Pfarre und hersch. Verwaltungsamte. Guter Ackerbau, Weingärten, Waldungen mit Pech- und Wagenschmiersiedereien, Schaf- und Hornviehzucht, 2 St. von Baksa, und 3 St. v. Egerszeg.

Nova-Banya, Ungarn, Barser Komt.; Uj-Banya.

Nova, mit **Cassina Meda, e Gregno Torto.** Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre St. Antonio Mart. dann 2 Oratorien, zwisch. Muggio und Desio, 1½ St. von Monza. Dazu gehören:

Grogno Torto, Meda, e S. Bernardo, *Meiereien.*

Nova. Lombardie, Prov. Como und District X, Treviglio; s. Arzago.

Nova. Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; s. Bottajano.

Nova, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; s. Liscate.

Nova, Lombardie, Prov. und District X, Milano; s. Pantigliate.

Nova, Lombardie, Provinz Cremona u. Distr. IV, Pizzighettone; s. Spinadesco.

Nova Cava, Lombardie, Provinz Bergamo und District XVII, Breno; siehe Bienno.

Nova del Crotto, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. V, Robecco; s. Pozzaglio.

Nova-Banya, Ungarn, Barser Komt.; s. Königsberg.

Nova, Bela, Ungarn, Zips. Komt., ein *Dorf.*

Nova, Bukowicza, Ungarn, Veröcz. Komt., ein *Dorf.*

Nova, Ca, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. III, ein Theil v. Cozzimano.

Novacco, Illirien, Istrien. ein *Dorf*, mit 95 H. und 640 E., im Distr. Capo d' Istria, Bzk. Montona, Hauptort d. Untergemeinde gleichen Nam., mit einer Pfarre, in der Diöcese v. Parenzo Pola. Mit einem Marmorbruche und Harzgruben, südw. von hier ist d. 219⅔ Wr. Klaft. über dem Meere erhabene Berg Sct. Lorenzo, 1 St. von Montona.

Novach, Illirien, Friaul, Gradisk. Kr., eine zur Gchtsbark. Ajello gehör. *Mahlmühle,* 1 St. von Nogaredo.

Novacha, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Staatshrsch. Studenitz geh. *Dörfchen*; s. Novaken.

Nova, Civitas, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., die alte latein. Benennung der landesfürstl. Stadt Neustadt (Wiener-).

Nova, Colina, Böhmen, Kaurzim. Kr., eine *Stadt*; s. Kolin.

Novacsan, Ungarn, Gömör. Komt.; s. Nastraj.

Nova, Curia, Neuhof, Nowi Dwori — Ungarn, Zalad. Komt., ein *Praedium* v. 35 H. und 333 E.; s. Uj-Udvar.

Novacuzzo, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XII, Cividale; s. Prepotto.

Nova, Debeliacsa, Ungarn, Gömör. Komt., ein *Praedium.*

Nova, Diklenicze, Ungarn, Sanct Georger Grenz-Rgmts. Bzk., ein *Dorf.*

Nova, Ecclesia, Siebenbürgen, Leschkirchn. Stuhl; s. Uj-Egyház.

Novaglia, Dalmatien, Zara Kr.; siehe Navaglia.

Novaglia, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; s. Gagliate.

Novaglia, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Lomaniga.

Novaglie, Cà di, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona; s. Castel d' Azzano (Cà di Novaglie).

Novagora. Venedig, Prov. und Distr. I, Verona; s. S. Maria in Stelle.

Novagora, Ungarn, Eisenburg. Komt., ein *Dorf.*

Noval, Gradiska, Ungarn, ein *Markt*, im Gradiskan. Grenz-Regmts. Bezirke.

Novaj, Ungarn, diess. d. Theiss, Borsod. Gesp., Erlau. Bzk., ein ungar., nach Erlau geh. *Dorf*, 2 Stund. von Erlau.

Novaj, Ungarn, Stuhlweissenb. Komt.; s. Kis-Falud.

Novaj, Ungarn, Borsod. Komt., ein ungr. *Dorf* von 426 H. und 1055 E., Acker- und Weinbau, Steinbrüche. Grundherr der Grossprobst von Erlau.

Novaj, od. Novas, Neuberg, Nooj — Siebenbürgen, Klausenb. Komt., Unt. Kr., Mots. Bzk., ein mehren adel. Grundbesitzern geh. wal. *Dorf* von 475 Einw., mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, mit einem berühmten Bitterwasser, liegt zwischen 2 Bergen, 6 St. v. Klausenburg.

Novaj, Alsó-Jelzö, Ungarn, diess. der Theiss, Aba-Ujvár. Gespanschaft, Czerehát. Bzk., 2 auf der Kommerzial-Strasse liegende ungarische *Dörfer* mit einer eigenen Pfarre, zur Hrsch. Jássi gehörig, das erstere hat 54 H. und 378 rk. und ref. Ein., Filial von Felsö-Novaj, hat auch Weinbau; das zweite mit 36 H. und 279 ref. Einw. und hat Weinbau, 2¼ Stunde von Forro.

Novak, Ungarn, Warasdin. Komitat. ein *Praedium.*

Novak, Slavonien, Syrm. Gespan. Vukovar. Bzk., eine zur Hrsch. Vukovar gehörige, ½ St. von der Donau entfernte *Ortschaft* mit 90 H. und 666 Einw., zur griech. kath. Pfarre in Lovasz eingepf., 1½ St. von Oppatovacz.

Novák, Ungarn, diess. d. Donau, Neograd. Gespanschaft, Fülek. Bezirk, ein ungar. *Dorf* mit 98 H. und 840 meist rk. Einw., mit einer Lokalkaplanei u. Filialkirche der Pfarre Kozár, nahe am Zagyvaflusse und dem Berge Mátra,

unweit Mátra-Szele, hat grosse Waldungen; auf einem hohen Berge der hiesigen Gegend gibt es einen See, oder ein sogenanntes Meerauge, 5½ Meile v. Szakal.

Novák, Ungarn, diess. der Donau Neutr. Gespansch., Bajmocz. Bzk., ein d. adel. Familie Majthenyi gehör. *Dorf* mit 46 Häus. und 660 Einw., einer Lokalpfarre und einer Mahlmühle, am Ufer des Neutraflusses geg. Westen, 1 Stunde von Bajmocz.

Novak, Ungarn, Wieselburger Komt., ein *Praedium* mit 2 H. und 9 Einw., Filial von Magyar-Kmale, gräflich Viczayisch.

Novak, Ober-, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Landger. Hrsch. Tolmein geh. *Dorf* mit einer Lokalie, in d. Anhöhe, an d. Grenze Krains, 16 St. von Görz.

Novak, Unter-, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein kleines zur Landger. Hrsch. Tolmein geh. *Dörfchen*, nahe am Zirknitzbache, 15½ St St. von Görz.

Nova-Kapella, Ungarn, ein *Dorf* im Grandiscaner Grenz-Reg.-Bzk.

Novake, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Lemberg lieg., versch. Dom. geh. *Dorf*, 2½ St. von Cilli.

Novaken, Novacha, Steiermark, Cill. Kr., ein klein. zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsh. Studenitz geh. *Dorf*, an d. Hauptseitenstrasse nach Pettau, 3½ St. von Wind. Feistritz,

Novaki, ein *Prädium* im Kreutz. Grenz. Reg.-Bzk.

Novaki, Ungarn, ein *Dorf* im Veröczer Kom.

Novaki-Capitular, Ungarn, ein *Dorf* mit 20 H. und 192 Einwohn., im Agramer Komt.

Nova-Kovacsicza, Ungarn, ein *Praedium*, im Deutschbanater Grenz-Reg.-Bzk.

Novákovecs, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Muraköz. Bzk. ein d. gräfl. Festetics. Herschaft Csáktornya geh. *Dorf*, mit 101 H. u. 775 rk. Einw., unweit Dekanovecz, wohin es auch eingepf. ist, am südl. Ufer d. Muraflusses, 1 St. v. Csáktornya.

Novakovecz, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Unter. Campestris. Bezirk, eine *Gemeinde* und *Dorf* mit 50 Häusern und 272 Einwohnern, in d. Pfarre Szuchodol, d. Hrsch. Martianecz geh., 1¼ St. von Ludbreg.

Novakovecz, Kroatien, Agram. Gesp., im Bzk. Sz. Ivan, eine *Ortschaft*, mit 7 H. und 50 Einw., in d. Pfarre Biszagh, mit zwei adel. Höfen, 1 St. von Sz. Iván.

Novakovich, Ungarn, ein *Dorf* mit 4 H. und 40 Einw., im Agram. Komt.

Nova-Kralova, Ungarn, ein *Dorf* im Sohler Komt.

Nova-Krivoja, Ungarn, ein *Dorf* im Veröczer Komt.

Novaky, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bzk. jenseits der Save, eine in der Pfarre Schitarier liegende *Ortschaft*, 2 St. v. Agram.

Novaky, Ungarn, Agram. Gesp., ein *Dorf* mit 12 H. und 119 Einw.

Novaky, Ungarn, Agram. Gesp., ein *Dorf* mit 36 H. und 315 Einw.

Novaky, Ungarn, Agram. Gesp., ein *Dorf* mit 3 H. und 24 Einw.

Novaky, Ungarn, Agram. Gesp, ein *Dorf* mit 10 H. und 95 Einw.

Novaky, Ungarn, Agram. Gesp,, ein *Dorf* mit 24 H. u. 399 Einw.

Novaky, Ungarn, Agram, Gesp., ein *Dorf* mit 39 H. u. 352 Einw.

Novaky, Ungarn, Agram. Gesp., ein *Dorf* mit 19 H. u. 181 Einw,

Novaky, Ungarn, Agram. Gesp., ein *Dorf* mit 13 H. u. 128 Einw.

Novaky, Ungarn, Agram. Gesp., ein *Dorf* mit 22 H. u. 216 Einw.

Novaky, Ungarn, Agram. Gesp., ein *Dorf* mit 14 H. u. 136 Einw.

Novaky, Ungarn, Agram. Gesp., ein *Dorf* mit 5 H. und 55 Einw.

Novaky, Kroatien, Agram. Gesp. und Bzk., eine zwischen Gebirgen liegende, zur Gerichtsbarkeit und Pfarre Granessina gehörige *Ortschaft*, 1¼ Stunde v. Agram.

Novaky, Kroatien, Agram. Gesp. und Bzk., jenseits der Kulpa, ein d. Hrsch. Riebnik geh., nach Lippnik eingepfarrt. *Dorf*, in der Gerichtsbarkeit Martinszki Verk, 3 St. v. Novigrad.

Novaky, Kroatien, Agram. Gespsch., im Bezk. jens. der Kulpa, eine zur Herschaft Ozaly gehörige, und dahin gepf. *Ortschaft*, in der Gerichtsbarkeit Podgraiczy gelegen, 2¼ Stunde v. Karlstadt.

Novaky, Kroatien, Agram. Gespnsch., im Bzk. diess. der Kulpa, eine zur Gemeinde Volaje und Pfarre Petrovina gehörige *Ortschaft*, ¼ Stunde v. Jaszka.

Novaky, Kroatien, Agrm. Gespansch., im Bzk. diess. der Kulpa, eine zur Gemeinde Volavie und Pfarre Jaszka gehörige *Ortschaft*, mit einer Mahlmühle, an der Karlstädt. Poststr. geleg., ¼ St. von Jaszka.

Novaky, Kroat., Warasd. Gespansch., ein *Theil* der Stadt Warasdin, 17 Häuser mit 112 Einwohnern, zu dem Schlosse Warasd gehörig. Post Warasdin.

Novaky, Kroatien, Kreutz. Gespansch. und Bezirk, ein mehren adeligen Familien gehör., nach Rava eingepfarrtes *Dorf*, mit 13 Häusern und 90 Einw., am Bache Chernecz gelegen, 1½ Stde. von Kreutz.

Novaky, Kroatien, Kreutz. Gespnsch., Verbovcz. Bzk., ein dem Agram. Bisthum gehöriges, nach Dombra eingepfarrtes *Dorf*, mit 22 Häusern und 126 Einw., 3 St. v. Kreutz.

Novaky, Kroatien, Warasdin. Gesp., Ob. Campestr. Bzk., eine zur Gemeinde Druskovecz und Pfarre Marussevecz gehörige *Ortschaft* mit 35 Häusern und 180 Einwohnern, 2¼ Stunde von Warasdin.

Novaky, Slavonien, Veröcz. Gesp. und Bzk., ein zur Hrschaft Veröcze gehör., zwischen Waldungen liegendes *Dorf*, mit 74 Häusern, und 430 Einwohn., 9 Meilen von Siklos.

Novaky, Kroatien, Karlstädt. General., Barrilovich. Bzk., ein zum Szluin. Grenz-Rgmts.-Bezirk Nro. IV. gehöriges *Dorf* mit 30 Häusern und 180 Einwohnern, mit einer kathol. Kirche, 3¼ Stde. von Karlstadt.

Novaky, Erdöd, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Bzk. St. Johann, eine *Gemeinde* und *Dorf*, der gräfl. Familie Erdödy gehörig, in der Pfarre Oborovo, mit einem adeligen Hofe, 1¼ Stde. von Dugoszello.

Novaky Kulmer, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bezirke diess. d. Kulpa, eine zur Gemeinde und Pfarre Hernetich gehörige *Ortschaft*, an dem Kulpa-Flusse gelegen, ½ Stunde v. Karlstadt.

Novale, Venedig, Prov. Venezia und Distr. X, Valdagno, ein oberhalb Vildagno, nächst dem Berge Malo liegendes *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre, S. Paolo, und einer Gemeinde-Deput., ¾ Stund. v. Valdagno.

Novale, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Crippa.

Novale e Carzano, Lombardie, Provinz Brescia und Distr. X, Iseo; s. Siviano.

Novaledo, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* im Landgericht Borgo, Gemeinde Novaledo.

Nova Lehota, Ungarn, Neutr. Kmt.; s. Uj-Lehota.

Nova Lehota, Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Komt.

Novaline, Tirol, Trient. Kr., verschiedene, zum Stadt- und Landger. Trient gehörige *Höfe* und *Landhäuser*, worunter sich der freiherrl. Gentillotische und gräflich Sarazinische auszeichnen, 1½ St. von Trient.

Nowa Lubowna, Ungarn, ein *Dorf* im Zipser Kmt.

Nova Lusna, Ungarn, ein *Dorf* im Zipser Kmt.

Novaly, Navaly, Novoj — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Motscher Bezirk des untern Kreises der Kolos. Gespanschaft, mehren Adeligen gehörig, mit einer griechisch-unirten Kirche, und ist von Walachen bewohnt. 8 St. v. Valaszut.

Nova Muhna, Ungarn, ein *Dorf* im Sct. Georger Grenz-Reg. Bez.

Novaneda, Lombardie, Provinz Como und District XXIII, Appiano; siehe Binago.

Novano, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein dem Wrb. Bez. Kom. u. Grafschaft Mitterburg gehöriger kl. *Markt* s. Neuhaus.

Nova-Pazna, Ungarn, ein *Dorf* im Peterwardeiner Grenz-Reg. Bezirk.

Nova-Ploschiza, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Grenz-Reg. Bezirk.

Novara, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; siehe Felonica (Quadrelle).

Novare, Venedig, Prov. und District I, Verona; s. Arbizzano.

Novarino, Lombardie, Provinz Como und District XXIV, Brivio; siehe Robbiato.

Novarne, Tirol, Trient. Kr., ein zur Herschaft Castellano und Castelnuovo gehöriges *Dorf*, 2 St. v. Roveredo.

Novarons, Venedig, Provinz Friaul und District III, Spilimbergo; s. Spilimbergo.

Novasa, Venedig, Provinz u. District I, Belluno, s. Limana.

Nova Schuschiza, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein in dem Wrb. Bezks. Kom. Adelsberg liegendes, der Hrsch. Prem gehöriges *Dorf*; siehe Dirnbach (Neu).

Novascia, Lombardie, Prov. Como u. Distr. IX, Bellano; s. Colico.

Novasella, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein dem Wrb. Bez. Kom. und Herschaft Grafenwarth bei Kostel gehöriges *Dorf* mit 15 Häusern und 127 Einwohnern.

Novasella, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 50 Fam. und 322 Seelen.

Nova Stifta, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine dem Weh. Bez. Kom. und Herschaft Reifnitz geh., und dahin eingepfarte *Wallfahrtskirche*, zu U. L. F. genannt; s. Maria-Neustift.

Nova Stifta, Steiermark, Cill. Kreis, eine zum Wrb. Bez. Kom. und Hersch.

Oberburg gehörige *Ortschaft* samt Pfr. s. Maria-Neustift.

Nova Stifta, Steiermark, Cill. Kreis, mehre an dem Markte gleichen Namens liegende, zum Wrb. Bez. Kom. Stattenberg dienstbare *Keuschen,* siehe Maria-Neustift.

Nova Stifta, Ungarn, Oedenburger Komt.; s. Neustift.

Nova-Stussica, Ungarn, ein *Dorf* im Unghv. Komt.

Nova-Szellcza, Ungarn, Zempliner Komt., ein russ. *Dorf* mit 82 Häusern und 603 gk. Einwohnern, Filial von Zboj. Ackerbau 732 Joch. Grosse Waldungen. Grundh. v. Szirmay.

Novaszello, Ungarn, ein *Praedium* von 4 H. und 49 Einwohnern, im Torontaler Komt.

Nova Szella, Kroatien, Karlstädter Generalat. Sichelburg. Bezirk, eine z. Szluiner Grenz-Reg. Bezrik Nr. IV gehörige *Ortschaft* mit 8 Häus. u. 220 E. Filial von Sztropkó, zwischen Poklek und Oszuina, 4 St. v. Jaszka.

Novate, Lombardie, Provinz Milano und District III, Bollate, eine *Gemeinde* und *Dorf* mit einer Pfarre SS. Gervaso e Protaso, 2 Oratorien und einer Gemeinde-Deputation, von Cormano und Bollate begrenzt, 1 St. v. Rho. Postamt. Damit sind einverleibt:

Casa Delesa, Casa Minsina, Casa Panceri, Casa Sordelli, Casa Villa, *Landhäuser,* — Casa Mulinetto, *Mühle.*

Novate, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Stefano u. Gemeinde-Deputation in drr Ebene, 5 *Migl.* v. Missaglia.

Novate, Lombardie, Provinz Sondrio (Prov. della Valtellina) und District VII, Chiavenna, eine *Gemeinde-Ortschaft* mit Vorstand und 4 Pfarren SS. Trinita, S. Giovanni Batt. in Codera, S. Cuore di Gesu in Cola, S. Colombano in Campo, dann einen Granit-Steinbruch und 6 Mühlen. Postamt. Hieher gehören:

Alpi di Codera, Lodrogno, einz. *Meiereien,* — Avede, Campo, Codera, Cola, Piano, Riva, S. Giorgio, *Gemeindetheile.*

Novate, Castel. Lombardie, Psov. Milano und Distr. XVI, Some; s. Castel Novate.

Novatsan, Ungarn, Göm. Komt., ein *Dorf* mit 31 H. und 275 meist. evang. Einwohnern.

Novatsche, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein dem Wrb. Bez. Komm. und Herschaft Neumarktel gehöriges *Dorf* geg. S. vom Dorfe Kreuz, 1 Std. von Neumarktel.

Novavass, Illirien, Krain, Neustädt. Kreis, ein dem Wrb. Bez. Kom. und Herschaft Weixelberg gehöriges *Dorf* s. Neudorf.

Novavass, Neudorf — Illirien, Krain, Adelsb. Kr., eine *Gemeinde* mit 92 H. und 201 Einwohnern der Hersch. Idria, Hauptgem. Sayrach.

Novavass, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein dem Wrb. Bez. Kom und Hrsch. Egg ob Krainburg gehöriges, nach Höflein eingepf. *Dorf,* 2½ St. v. Krainburg.

Nova Vass, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein dem Wrb. Bez. Kom. und Herschaft Laak geh. gr. *Dorf* in der Pfarre Sayrach, 4 St. v. Ober-Laibach.

Nova Vass, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein in dem Wrb. Bez. Kom. Radmannsdorf lieg., der Herschaft Veldes unterth. *Dorf*; s. Neudorf.

Nova Vass, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine zur Herschaft Oberreifenberg gehörige *Ortschaft,* 2 St. von Wipbach.

Nova Vass. Sgorna u. Spodna, Steiermark, Cill. Kr., 2 zum Wrb. Bezk. Kom. und Herschaft Burg Feistritz gehör. *Dörfer*; s. Neudorf, Ober- und Unter.

Nova Verkenka, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wrb. Bez. Komiss. und Hersch. Lobitsch gehöriger, grosser *Markt*; s. Oberlaibach (Neu).

Nova Vess, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wrb. Bez. Kom. und Hersch. Ganowitz geh. *Dorf*; s. Neudorf.

Nova Vess, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wrb. Bez. Kom. und auch theils der Herschaft Erlachstein unterthänig. *Dorf*; s. Neudorf.

Nova Vess, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wrb. Bez. Kom. und Herschaft Wisell gehöriges *Dorf*; s. Neudorf.

Nova Vess, Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wb. Bez. Kom. und Hersch. Reifenstein geh. *Dorf*; s. Neudorf.

Nova Vess, Steiermark, Marb. Kr., die windische Benennung des im Wb. Bezk. Kom. der deutschen Ordens Ritter Komd. Meretinzen sich befindlichen Dorfes Neudorf.

Nova Vess, Steiermark, Marburger Kr., die windische Benennung des im W. Bez. Kom. Malleg sich befindlich. Dorfes Neudorf.

Nova Vess, Ungarn, Presb. Komt.; s. Neudorf.

Novavesz, Ungarn, Agram. Komt., ein *Praedium.*

Novavesz, Kroatien, Warasdin. Gesp., Unter Campestr. Bezirk, eine mehren Grundobrigkeiten gehörige, nach Petria-

necz eingepfarte *Gemeinde* und *Dorf* mit 101 Häuser und 531 Einwohner, mit ein. Filial-Kapelle, 1 St. von Warasdin.

Novavesz, Ungarn, Presb. Komt.; siehe Neudörfl.

Novavesz, Ungarn, Trenchin. Komitat; s. Ujfalu Dmnii Beczko.

Novavesz, Ungarn, Trench. Komt.; s. Ujfalu.

Novavesz pri Skall, Ungarn, Tren. Komt.; s. Ujfalu ad Skalam.

Novavesz bei Dulowe, Ungarn, Trenchin. Komt.; s. Ujfalu am Dulo.

Novavesz Kositzka, Ungarn, Abaujv. Komt.; s. Kassa Ujfalu.

Nova Villa, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein der Hersch. Tibein gehöriges *Dorf*, 1 St. v. Jamiano.

Nova Villa, Neustadt, Kroatien, Agr. Gesp. und Bezirk, eine *Vortsadt* der Stadt Agram, deren Bürger dem Domkapitel daselbst zinsbar sind, Post Agram.

Novü Villa, Böhmen, Czasl. Kr., *Herschaft* und *Markt*; s. Neuhof.

Nova, Zirkua, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Komm. Lemberg liegend., versch. Domin. geh. *Pfarrdorf*; siehe Neukirchen.

Novazza, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XIV, Clusone; s. Valgoglio.

Novazze, Lombardie, Prov. Brescia, ein *Dorf*, im Distr. und zur Post Gargnano.

Novcuieza, Ungarn, Lickan. Grenz-Rgmts. Bzk., ein *Fluss*.

Nove, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. V, Marostica, ein von den Rezier Alpen begrenztes *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre SS. Pietro e Paolo. 3 Privat-Orator. u. 1 Kapelle, ¾ St. von Marostica.

Nove, Venedig, Prov. Treviso und Distr. V, Serravalle; siehe Serravalle.

Nove, Sct. Felice — Tirol, ein *Dorf*, zum Ldgcht. und Gemeinde Lavis.

Nove, Ranovcze, Ungarn, Peterwd. Grenz-Rgmts. Bzk., ein *Dorf*.

Novedrate, Lombardie, Prov. Como u. Distr. Cantù, ein *Dorf*. Post Cantù.

Novegrade, auch Novigrad — Dalmatien, Zara Kreis, Obbrovazzo Distr., ein *Dorf*, eingentl. Städtchen und Hauptgem. von 860 Einw., der Distrikts-Obrigkeit Obbrovazzo einverleibt, mit einer Pfarre latein. Ritus, Gemeinde-Richter u. Zollamt, unw. Pridraga, auf dem festen Lande, in einer grossen Meeresbucht, welche der Stadt Zara viele Austern u. schmackhafte Fische liefert. Dort stand das alte Corin oder Corinium, dessen Bürger vom Kaiser Octavian bezwungen worden waren, 12 Migl. von Obbrovazzo.

Novegrade, Dalmatien, Zara Kr., eine *Steuer-Gemeinde* mit 655 Häus. und 2921 Einwohnern.

Novegro, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Novrego.

Nove, Janhowce, Ungarn, Broder Grenz-Rgmts. Bzk., ein *Dorf*.

Novelana, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. IX, Gorgonzola; s. Bornago.

Novella, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XII, Viadana; s. Pomponesco.

Novella, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. Guardamiglio.

Novella, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Melegnanello.

Novella, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Besano.

Novella, Tirol, Botzn. Kr., eine zur Ldgchts. Hrsch. Arsio geh. *Mahlmühle*, 2½ St. von Cles, 9 Stund. von Trient.

Novella, Tirol, ein *Bach*, einer der stärksten Zuflüsse des Nosflusses, er entspringt bei Unser Lieben Frauen auf dem Senal oder Gampen, läuft anfangs süd- und südöstlich, wendet sich aber ober Dovena in Castelfondo auf einmal nach Südwesten, und fällt nach einem Laufe v. 6½ St. unw. Cles in d. Nosfluss.

Novelle, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XVIII, Edolo; s. Sellero.

Novelle, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. III, Soresina; s. Castel Leone.

Novelli, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno; s. Ono.

Novelli, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Volta.

Novelli, Cá de', Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Cà de' Novelli.

Novellina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; siehe Capo di Lago.

Novello, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt IV, Pizzighettone; siehe Luignano.

Nove-Miesto, Ungarn, Trentschiner Komt.; s. Kiszucza-Ujhely.

Nove-Mikanovce, Ungarn, ein *Dorf* im Broder Grenz-Reg. Bezirk.

Noventa, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova, eine *Gemeinde* und *Landhaus* mit einer eigenen Pfarre SS. Pietro e Paolo und 7 Oratorien, Ziegelofen, Acquavit-Fabrik, zwischen Padova u. Montagnana. Die nächsten Berge sind das Eugan Gebirge und die nächsten Flüsse Brenta vecchia und Piovego. Hieher gehören;

Noventana, Ponte di Noventa, *Landhäuser*.

Noventa, Venedig, Prov. Venezia u.

Distr. VII, S. Donà, ein oberhalb S. Donà am Flusse Piave nuova liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Mauro, und einer Kapelle, 1 St. von S. Donà. Dazu gehören:
Lampol, Ramanziol, Sabbionera, Tessera di Grassaga, *Dörfer.*

Noventa, Venedig, Prov. Vicenza u. Distrikt XII, Lonigo, eine *Gemeinde-Ortschaft* in einer ausgebreiteten Ebene, am Flusse Piovego, mit einer Gemeinde-Deputation, Pfarre SS. Vito e Modesto und S. Crescenzia, einer öffentlichen und 4 Privat-Oratorien, 3¼ St. von Lonigo.

Noventa, Ponte di, Vonedig, Pr. und Distr. I, Padova; siehe Noventa (Ponte di Noventa).

Noventana, Venedig, Provinz und Dtstr. I, Padova; siehe Noventa.

Nove-Pavlyani, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Grenz-Reg. Bezirk.

Nove-Perkoveze, Ungarn, ein *Dorf* im Veröcz. Komitat.

Noverasco, Lombardie, Provinz und Distr. XI, Milano; siehe Quinto Sole.

Noveszello, Ungarn, Szalad. Komt., ein *Dorf* mit 28 Häus. und 217 Einw.

Noveto, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, Bereguardo; s. Liesnasco.

Novetta, Cà, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; s. Vedesetto.

Novi, insgemein Castelnuovo genannt — Dalmatien, Cattaro Kreis, Distrikt Novi, eine *Stadt* und *Hauptgemeinde* mit einer eigenen Pfarre lateinischen Ritus (die Einwohner griechischen Ritus sind nach Topla und Savina gepf.) einer Pretur, Sanitäs-Deputation, Zoll-, Salz-, Tabak- und Stempel-Gefällenamt, mehren Aerarial-Fabriken, einer Heilquelle im Zwinger der Stadt, und mit einem Postwechsel zwischen Ragusa und Cattaro, unweit Mocrine, Cameno und Sliebi, 6 St. von Cattaro, 12 St. von Ragusa.

Novi, Kroatien, ungar. Litorale, Kom. See Distr., ein zur Kaal. Hrsch. Vinodol gehör. *Marktflecken* mit dem Modruss Kolegial-Kapitel und Pfarre, einem aufgehobenen Paulinerkloster, k. Dreissigstamte, Schlosse, 2000 Einw., und einem kleinen Hafen, liegt unter 35° 7' 54" nördl. Breite 32° 30' 1" östl. Länge, 5 St. von Buccari.

Novi, — Kroatien, jenseits der Save, Karlstädt. Generalat, Licau. Bzk., ein zum Licaner Grenz-Regiments Bezirk Nro. I. gehör. *Dorf* von 74 Häusern und 400 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre und einem Grenz-Schlosse; dieser Ort war vormals berühmt, und lange Zeit der Sitz der Kommandanten; — liegt an dem Bache Brussanicza, gegen Süden, 2 Stunden von Gospich.

Novi, Pre, Venedig, Prov. Verona und Distr. IV, Sanguinetto; s. Casaleone (Prè Novi).

Novi, Ronchi, Venedig, Provinz Padova und Distrikt IV, Campo Sampiero; siehe Campo d'Arsego (Ronchi Novi).

Novidoll, Kroatien, Karlstädter Generalat, Polloj. Bzk., eine zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. gehörige *Ortschaft* von 32 zerstreuten Häus. und 174 Einw., 4 St. v. Generalsky-Sztoll.

Novidorf, Ungarn, ein *Kastell* im Agram. Komt.

Novi duori, Kroatien, Warasdiner Gespansch., Ob. Zagorian. Bzk., eine gräfl. Erdödysche *Herschaft* und *Dorf* von 18 Häusern und 132 Einwohnern, in der Pfarre Klanyecz, mit einem herschaftlichen Schlosse, — liegt an dem Szutla-Flusse, 4½ Stunde von Agram.

Novi-Dvor, Ungarn, Zalad. Komt.; s. Uj-Udvar.

Novi dvor, Neuhof — Kroatien, im Agram. Kmt., eine *Herschaft* u. *Dorf*, 5 St. von Agram.

Novigllo, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt V, Rosate, ein *Gemeinde-Dorf* mit Pfarre S. Sebastiano und einem Oratorio, dann einer Gemeinde-Deputation, — 3 Miglien von Binasco. Mit:
Cassinazza, Domenegasco, Girole, Guastalla, *Meiereien*, — Mairano, Theil der Gem. Naviglio, — Rovina, Sagrona, Tavernasco, *Meiereien.*

Novi Glog, Novi — Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Grenz-Regiments Bezirk.

Novi Grabovnez, Ungarn, ein *Dorf* im Gradiscaner Grenz-Regiments Bzk.

Novigrad, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein an dem Sau-Strome liegendes, zum Broder Grenz-Regiments Bezirk Nro. VII. gehör. *Dorf* von 40 Häus. u. 209 Einw., 1½ St. v. Verpolye.

Novigrad, Kroatien, Warasdin. Generalat, Novigrad. Bzk., ein zum Sct. Georger Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. gehöriger *Marktflecken* von 352 Hänsern und 2500 Einwohnern, mit einer kath. Pfarre, dann einem Schlosse, an dem Komarnicza-Flusse, 1 St. von Kopreinitz.

Novigrad, Kroatien, Agram. Gespanschaft, ein Postwechsel; s. Czirkveno Szello.

Novi Grad, Steiermark, Cilli. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Guttenegg liegendes *Schloss*; s. Neuhaus.

Novigrad, Dalmatien, Zara Kr.; s. Novegrade.

Novigrod, Nova Arx, Neuschloss — Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirk jenseits der Kulpa, eine nächst dem Dobra-Flusse liegende *Ortschaft* von 24 Häusern und 200 Einwohnern, mit einem den Grafen Pattachich gehörigen Schlosse und einem Postwechsel zwischen Karlstadt u. Boszilyevo. Postamt.

Novi Kamor, Novi — Ungarn, ein *Meierhof* im Warasdin. Komt.

Novi-Karlovec, Ungarn, ein *Dorf* im Peterwardeiner Grenz-Regiments Bezirk.

Novi Kloschter, Steiermark, Cilli. Kr., ein *Werb-Bezirk-Kommissariat* und *Kammerat-Gut*; s. Neukloster.

Novi Lazi, Ungarn, ein *Praedium* von 46 Häus. und 402 Einwohn., im Neutr. Komt.

Novi Lazy, Kroatien, Agram. Komt.; s. Lazy Novi.

Novimarof, Kroatien, Kreutz. Komt.; s. Maroff.

Novi-Mihalyevczy, Ungarn, ein *Dorf* im Posegan. Komt.

Novine, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein dem Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Laack gehöriges *Gebirgs-Dorf* von 6 Häusern und 26 Einwohnern, in der Pfarre Pölland, 7¾ Stund. von Krainburg.

Novinegg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, ist z. Staatsherschaft Gonowitz dienstbar.

Novino, Tirol, Roveredo Kreis, ein *Weiler* zum Ldgrcht. Riva und Gemeinde Tenno.

Novi Pot, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kommiss. und Grafschaft Auersberg gehör. *Dorf* von 5 Häus. und 35 Einw., 6 St. von Sct. Marein.

Novisad rase, Ungarn, zerstreute *Häuser* im Bacs. Komt.

Novi Szegedin, Ungarn, ein *Dorf* im Toront. Komt.

Novi Seldosh, Ungarn, ein *Praedium* im Deutschbanater Grenz-Regiments Bezirk.

Novi Slankament, Ungarn, ein *Dorf* im Peterwardeiner Grenz-Regiments Bezirk.

Novi Svet, Ungarn, Presburg. Kmt.; s. Kerény.

Novi Svet, Ungarn, ein *Praedium* v. 6 Häus. und 57 Einw., im Neograder Komt.

Novi-Swet, Ungarn, Sohler Gespanschaft, ein *Praedium* von 5 Häusern und 45 Einwohnern, Filial von Miklosfalva.

Noviszàd, Ungarn, Bacs. Komt.; s. Neusatz.

Novivarosh, Novi — Ungarn, ein *Dorf* im Gradiskaner Grenz-Regiments-Bezirk.

Novi-Vladimirovac, Novi — Ungarn, ein *Praedium* im Deutschbanater Grenz-Regiments Bzk.

Novi Vukovar, Uj — Ungarn, ein *Markt* im Oedenburg. Komt.

Novi Xupanek, Novi — Ungarn, ein *Dorf* im illirisch-walach. Grenz-Regiments Bzk.

Novo, S., Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. V, ein *Dorf*.

Novo, Ronco, Venedig, Provinz Padova und Distrikt VIII, Montagnana; siehe Megliadino S. Vitale (Ronco novo).

Novo Berdo, Kroatien, Karlstädter Generalat, Svarch. Bzk., eine zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. gehörige *Ortschaft* von 40 Häusern und 248 Einwohnern, — liegt nächst Svechay, 1½ Stunde von Generalski-Sztoll.

Novo Berdo, Kroatien, Agram. Gespanschaft, ein *Dorf* mit 14 Häusern und 140 Einwohnern; s. Berdo novo.

Novo Chiche, Novo — Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.

Novo Comum, Lombardie, Provinz Como Munizipal-Bezirk; siehe Como.

Novocrazine, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* mit 553 Einwohnern, der Hauptgemeinde Castelnuovo. Post Lippa.

Novo, Del, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. IX, Codroipo; s. Codroipo.

Novodrate, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXVI, Mariano, ein *Gemeinde-Dorf* mit einer eigenen Pfarre SS. Donato e Carpoforo und einer Gemeinde-Deputation, 3 Miglien von Cantù. Hierher gehören:
Barozza, Cassinetta, Rugabelle, *Meireien*.

Novol, Tirol, Botzn. Kr., einige zur Herschaft Primiero gehör. *Meierhöfe*, 11 St. von Borgo.

Novoledo, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. VII, Tiene; s. Villaverla.

Novo Mesto, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, die krainerische Benennung der landesfürstlichen Kreisstadt Neustädtl.

Novomesto, Ungarn, ein *Dorf* mit 46 Häusern und 400 Einwohnern, im Agram. Komt.

Novo Meszto, Kroatien, Kreutzer Gespansch., Mayerhof. Bzk., ein zwischen Hügeln liegendes, der adelichen Familie Jankovich gehöriges, nach Biszag eingepfarrtes *Dorf* von 59 Häusern und 385 Einwohnern, mit einem herschaftlichen Meierhofe, 2 Stunden von heiligen drei König, 1 Stunde v. Szt. Ivan.

Novossello, Ungarn, ein *Dorf* im Deutschbanater Grenz-Reg.-Bzk.

Novoszela, Ungarn, jenseits d. Theiss, Torontal. Gesp. N. Becskerek. Bzk., ein *Praedium* nächst dem Dorfe Bassahid.

Novoszela, Ungarn. Beregh. Gesp.; s. Nemeth und Beregh Ujfalu.

Novoselczi, Slavonien, Posegan, Gespansch., Unt. oder Posegan, Bzk., eine der Hrsch. Kuttjeva, geh., nach Trestanovecz, eingepf. *Ortschaft*, mit 8. H. und 59 Einw., zwischen Waldungen, 1 St. von Posega.

Novoszelczi, Ungarn, ein *Dorf* mit 48 H. und 287 Einwohn., im I. Banal Grenz-Reg.-Bzk.

Novosszelczi, Kroatien. in d. Banal Grenze, Hrasztovacz Bzk., eine zum II. Banal Grenz-Reg.-Bzk. Nr. XI gehör. *Ortschaft*, mit 36 H. und 282 Einw., liegt zwischen Szunya, Sreme u. Hrasztovac, 5½ Stunden von Petrinia.

Novoszelczi, Novoszelacz, Ungarn, ein *Dorf*, mit 80 H. und 408 Einw., im Kreutzer Grenz-Reg.-Bzk.

Novoszelczi, Novoselci, Ungarn. ein *Dorf* im Presburger Komt.

Novoszelecz, Ungarn, ein *Praedium*, mit 4 Häus. und 28 Einw., im Agramer Komitat.

Novoszelecz, Ungarn. ein *Dorf*, mit 9 H. und 85 Einw., im Agram. Komt.

Novoszellany, Kroatien, Varasdiner Gener. Troysztow. Bzk., eine zum Sct. Georg. Grenz-Reg.-Bzk. Nr. VI gehör. *Ortschaft* mit 10 Häus., an dem Bache Belloblaczka, mit einer griech. Kapelle, ¾ St. von Bellovar.

Novoszelleza, Ungarn, Beregh. Gespansch. ein russ. *Dorf* mit 49 H. und 617 grieh. kath. Einw.; s. Kis-Lucska.

Novoszelleza, Nowrselica, Ungarn, ein *Dorf* im Zempliner Kom.

Novoszelleza, Nowoselica, Ungarn, ein *Flecken* im Marmaros. Kom.

Novoszelleza, Ungarn, Ungv. Kom. s. Uj-Kemencze.

Novoszelleza, Ungarn, Ugocs. Kom.; s. Soósújfalu.

Novoszellecz, Kroatien, Varasdiner Generalat, Kriss. Bzk., ein zum Kreutz. Grenz-Reg.-Bzk. Nr. V. geh. *Dorf* mit 22 Häus. und einer Kirche, 2 St. von Dugoszello.

Novoszello, Kroatien, jenseits der Kulpa, in der Banal-Grenze. Glinian. Bzk., ein zum I. Banal-Grenz-Regmts-Bzk. Nr. X. geh. *Dorf* mit 59 H. und 350 Einw., liegt auf einer Anhöhe an der Strasse von Glina nach Petrinia, 1½ St. von Glina,

Novoszello, Neudorf, Ungarn, ein zum Deutschbanater Grenz-Reg.-Bzk. gehör. *Dorf* mit 187 Häus. und 990 Einw., hat Pferdemühlen, Postwechsel zwischen Pancsova und Alibunár in den Sandhügeln.

Novoszello, Slavonien, Peterwardein. Generalat, ein zum Brod. Grenz-Reg.-Bzk. Nr. VII, geh. *Dorf* mit 80 Häus. und 410 Einw., 2½ St. v. Orolik.

Novoszello, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, eine zum Gradiscan. Grenz-Reg.-Bzk. gehör. *Ortschaft* mit 30 H. und 166 Einw., liegt nächst Kobosh, 2 St. von Oriovacz.

Novoszello, Slavonien, Syrm. Gesp., Illok. Bzk., ein zur Hrsch. Csalma geh. *Praedium*, Post Csalma.

Novoszello, Ungarn, ein *Dorf* mit 45 H. und 250 Einw., im Sct. Georger Grenz-Reg.-Bezirk.

Novoszello, Slavon., Posegan. Gesp., Unt. oder Poseg. Bezirk, eine zur Hrsch. Bresztovacz geh., nach Posega eingepfarrte *Ortschaft* mit 35 H. und 260 E., ½ Stunde von Posega.

Novoszello, Slavonien, Veröcz. Gespan., Nachicz. Bzk., ein der Herschaft Naschicz gehöriges *Dorf*, mit 7 Häus. und 38 Einwohnern, an dem Bache Lukovacz, 7 Meilen von Eszek.

Novoszello, Slavonien, Poseg. Komit.; siehe Imbrovoszello.

Novo Szello, oder Vuchelinecz — Kroatien, Warasdin. Gesp., Unt. Campest. Bzk., eine am linken Ufer d. Drave lieg., der Stadthrsch. Warasdin gehör., nach Nedesicza eingepf. *Ortschaft* von 43 Häus. und 222 E., 1½ St. v. Warasdin.

Novoszello, Kroatien, Agram. Gesp., Campest. Bzk., ein *Meierhof* von 11 H. und 104 Einw., im Dorfe Kobilyak, 2 St. von Rakovpotok.

Novoszello, Kroatien, Krentz. Gesp., Podravan. Bzk., ein der gräfl. Draskovich. Hrsch. Bukovecz gehör. und dahin

eingpf. *Dorf* von 44 H. und 285 E., 1¼ St. von Ludbregh.

Novoszello, Kroatien, Agram. Gesp., im Bzk. jens. d. Kulpa, ein zur Herschaft Boszilyevo gehörig. und dahin eingepf. *Dorf* von 23 Häus. und 162 Einw., in der Gerichtsbark. Juchkovacz, ½ St. v. Boszilyevo.

Novo Szello, Kroatien, jens. d. Save, Karlstdt. Generalat, Likan. Bzk., eine zum Likan. Grenz-Regmts. Bzk. Nro. I. geh., nach Billaj eingpf. *Ortschaft* von 15 Häus. und 86 Einw., liegt nächst dem Flusse Licca, an der dalmatisch. Strasse, 1 St. von Gospich.

Novoszello, Ungarn, ein *Dorf* von 24 Häus. u. 131 Einw., im Szluin. Grenz-Rgmts. Bezirke.

Novo Szello, Kroatien, Karlstdt. Generalat, Polloj. Bzk., eine zum Szluiner Grenz-Rgmts. Bzk. Nro. IV, gehör. *Ortschaft* von 22 H. und 126 E., 4 Stund. von Generalsky Sztoll.

Novoszello, Ungarn, Bars. Gesp., ein *Praedium*.

Novoszello, Ungarn, diess. d. Donau, Bars. Gesp., im U. Bzk., ein am linken Ufer der Donau lieg., der adel. Fam. Cseh dienstbar. *Dorf* von 151 H. und 1079 E., mit einer eig. röm. kathol. Kirche und Pfarre. Guter Weitzen- und Maisbau, mittelmässiger Weinwachs, Rohr, Überfluss an Fischen, Viehzucht, Butterbereitung. Von hier ist bis an die Donau ein Damm geführt, um die Angrenzungen vor Wassergefahren zu schützen, nahe am Syrm. Komt., 1 St. von Vukovár.

Novoszello, Ungarn, Oedenburg. Komitat; siehe Neudorf.

Novoszelló, Ungarn, Torontal. Gesp., ein *Praedium* mit 4 H. u. 49 Einwohnern.

Novoszello pri Lajti, Ungarn, Oedenb. Gesp.; s. Laytha-Sz. Miklós.

Novoszellya, Ungarn, ein *Dorf* von 30 H. und 161 E., im 1. Banal Grez-Reg. Bezirke.

Novoszellya, Grachenicza — Ungarn, ein *Dorf* von 80 Häus. und 412 Einw., im 1. Banal Grenz-Regmts. Bezirke.

Novoszellyani, Ungarn, ein *Dorf* v. 15 Häus. und 93 Einwohn., im Sct. Georger Grenz-Regmts. Bezirke.

Novotty, Ungarn, diess. d. Donau, Liptau. Gesp., im nördl. Bzk., ein jens. *Gebirgsdorf* von 12 Häus. und 71 Einwoh., der adel. Familie Joób, zwischen Svingurky und Boreve, nach Huttj eingepf., 5 Stund. von Berthelenfala.

Novotty, Ungarn, diess. d. Donau, Arv. Gesp., Námesztóv. Bzk., ein an der Grenze von Galizien lieg., mit einer eigenen Kirche und Pfarr-Expositur versehenes *Dorf*, mit 186 Häus. und 1180 E., zur Kaal. Hrsch. Arva, 48½ Feuerstellen, Viehzucht, Flachsbau, Schindelverfertigung, 9 Stunden von Alsó-Kubin.

Novotyánka, Ungarn, Arva. Gesp., Pilzko. Bzk., ein *Bach*, entspringt in den Karpathen, an der Grenze von Galizien, und fällt linksuferig nach 20 Stund. bis Vaszilo in die Arva.

Novrego, auch Novegro — Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; s. Novegro.

Novrego, auch Novegro — Lombardie, Porv. und Distr. X, Milano, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, nach S. Stefano in Segrate, woran es nebst Linate, Peschiera und Tregarazzo grenzt, gepfarrt, mit einem Oratorio, 1¼ St. von Milano. Hieher gehörig sind:
Fra di di Sesto, Gallarane, Pessina, *Schweizereien*.

Novszka, Slavonien, Peterward. Generalat, ein am Bache gleichen Nam. lieg., zum Gradiskan. Grenz-Rgmts. Bzk. Nro. VIII, gehör. *Dorf* von 177 H. und 908 E., mit einer eigen. kathol. Pfarre und einem Postamte.

Novus Mundus, Neue Welt — Ungarn, ein *Praedium* im Zips. Kmt., mit 32 Häusern und 250 Einwohn., ein Filial von Hlinecz.

Nowa-Arx, Ungarn, ein *Kastel* im Agram. Kmt.

Nowa-Bistrica, Ungarn, ein *Dorf* im Temesvar. Komitat; s. Bistritz.

Nowacany, Ungarn, ein *Dorf* im Abaujv. Kmt.

Nowacany, Ungarn, ein *Dorf* im Gömör. Kmt.; s. Jaszo Ujfalu.

Nowachichevoszello, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komitat.

Nowadledina, Mähren, Olm. Kreis, ein zur Hrsch. Konitz gehöriges *Dorf*; s. Przemeslowitz.

Nowa Grobla bei Potutory, Galizien, Sanock. Kr., ein zur Pfarre und Ortsobrigkeit Brzezan gehör. *Vorwerk*. Post Brzezan.

Nowa Grobla, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Hrsch. Jaroslaw gehörig. *Dorf*, 4 Stunden von Jaroslaw. Post Radimno.

Nowa Gura, Galizien, Krak. Kreis, ein *Markt*. Post Krakau.

Nowaka, Steiermark, Cill. Kr.; eine *Gemeinde* des Bezirks Studenitz, *Pfarre* Pöltschach am Draußusse, mit 21 Häusern und 91 Einw., zur Hersch. Stattenberg, Studenitz und Burgfeistritz dienstbar, und zur Staats-Hrsch. Studenitz mit dem ganzen Getreidezehend pflichtig.

Nowaka, Steiermark, Cill. Kr., eine

Gemeinde des Bezirks Weichselstädten, Pfr. Neukirchen, mit 23 Häusern und 65 Einwohnern, zur Hrsch. Weichselstädten u. Pfarrgült Neukirchen dienstb.

Nowa Rowen, Mähren, Olm. Kreis, eine neu errichtete *Kolonie*, zur Herschaft Biskupitz gehörig; siehe Rowen (Neu).

Nowakowitz, Böhmen, Klatt. Kreis, ein der Stadt Klattau gehöriges *Dorf*, mit 19 Häusern und 111 Einwohnern, ist durch Emphyteutisirung des ehemaligen Meierhofes und der Schäferei entstanden, ¼ St. v. Klattau.

Nowa Lehota, Ungarn, Bars. Kmt.; s. Uj-Lehota.

Nowa-Leszna, Ungarn, Zips. Kmt.; s. Uj-Leszna.

Nowa-Lossna, Mähren, Olm. Kr.; s. Waltersdorf.

Nowa-Lubowna, Ungarn, Zipser Kmt.; siehe Uj-Lublo.

Nowa Paka, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein *Städtchen*, der Hersch. Kumburg-Aulibitz geh.; s. Neupaka.

Nowa Paseky, Bömen, Chrud. Kr., ein der Hrsch. Nassaberg geh. *Dorf*; s. Milezimo.

Nowarzisse, Neureusch — Mähren, Igl. Kr., eine *Herschaft* und *Markt*; s. Neureusch.

Nowaswet, Mähren, Igl. Kr., ein zur H. Batelau geh. *Dörfchen*; s. Neuwelt.

Nowa Tworowleze, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Brzesowitz gehörig; siehe Tworowitz (Neu-).

Nowaulleze, Welka-, — Mähren, Brünner Kreis, eine *Landvorstadt* bei Brünn; siehe Neugasse (Grosse).

Nowa-Wess, Ungarn, Zips. Komt.; siehe Iglo.

Nowa Wes, Böhmen, Kaurz. Kr., ein der Hrsch. Swoyschitz gehöriges *Dorf*; siehe Neudorf.

Nowa Wes, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein der Hrsch. Schwarzkosteletz geh. *Dorf*; s. Neudorf.

Nowa Wes. Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Kolin; s. Neudorf.

Nowa Wes, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Brandeis; s. Neudorf.

Nowa Wes, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* d. Stadt Komotau; s. Neundorf.

Nowa Wes, Böhmen, Ber. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Tloskau; s. Neudorf.

Nowa Wes, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Frauenberg; s. Neudorf.

Nowa Wes, Böhmen, Rak. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Tuchomierzitz; s. Neudorf.

Nowa Wes, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Hochtibin; siehe Neuwallisdorf.

Nowa Wes, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Nassaberg; s. Neudorf.

Nowa Wes, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Neuschloss; s. Neudorf.

Nowa Wes, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Pardubitz; siehe Weskadorf.

Nowa Wes, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Jenikau; s. Neudorf.

Nowa Wes, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Swietla; s. Neudorf.

Nowa Wes, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Neuesdorf.

Nowa Wes, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Hammerstadt; s. Neudorf.

Nowawes, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Oslawan; s. Neudorf.

Nowawes, Mähren, Brünn. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Königsfeld.

Nowawes. Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* der Hersch. Gurein; s. Neudorf.

Nowawes, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Leipnik; s. Neueigen.

Nowawes. Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Goldenstein; s. Neudorf.

Nowawes, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Mähr. Trübau; s. Neudorf.

Nowawes, Mähren, Olm. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Türnau; s. Losen.

Nowawes, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* z. Hrsch. Ossowa-Bitischka; s. Neudorf.

Nowawes, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* des Gutes Mitrow; s. Neudorf.

Nowawes, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Trebitsch; siehe Neudorf.

Nowawes, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Teltsch; s. Neudorf.

Nowawes, Mähren, Hradischer Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Osterau; s. Neudorf.

Nowawes, Mähren, Hradischer Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Kwassitz; siehe Neudorf.

Nowawes, Mähren, Hradischer Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Lundenburg; s. Neudorf.

Nowawies, Galizien, Jasl. Kreis, ein der Herschaft Czuldec gehöriges *Dorf*, am Flusse Wyslok, nächst Zaborowce, 4 Stunden von Rzeszow.

Nowawies, Galizien, Wadow Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* an der Kaiserstrasse von Kenty nach Oswiecim, mit einem Edelhofe, 2. St. von Kenty. Post Sandec.

Nowawies, Galizien, Rzesz. Kreis, ein zur Hersch. Laka geh. *Dorf*, 2 St. von Rzeszow. Post. Kenty.

Newawies, Galizien, Krak. Kr., ein zum Gute Alexandrovicz gehöriges *Dorf*, westlich nächst Kaszow, 4¼ St. von Krakau. Post. Niskow.

Nowawies, Galizien, Krak. Kr., ein zum Gute Minoga geh. *Dorf* zwischen der Stadt Skala und dem Dorfe Minoga, 1½ Stunde von Iwanowice.

Nowawies, Galizien, Krak. Kr., ein zum Kammeral-Gute Promnik bialy gehör. *Dorf*, welches d. Krak. Vorst. Piasky angebaut ist, ¼ St. v. Krakau.

Nowawies, Galizien, Krak. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, südlich nächst Slupica, 1 St. von Siensko.

Nowawies, Galizien, Krak. Kr., ein zum Gute Alexandrowice, gehör. *Dorf*, 4½ St. von Krakau.

Nowawies, Galisien, Sambor. Kreis, ein zur Hrschaft Komarno gehör. nach Brzeziec eingepfarrtes *Dorf*, gränzt gegen Osten mit dem grossen Teiche, 3 Stunden von Rudky.

Nowawies, Galizien, Sambor. Kreis, ein *Dorf*, d. Ortsobrigkeit Czudec, Post Komarno.

Nawawies, Galizien, Sandec. Kreis, ein der Hrsch. Nawoiowa geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, 6 Stunden v Sandec, Post Brzesko.

Nowawies, Galizien, Sanok. Kr., ein der Hrsch. Bircza geh. *Dorf*, am Flusse Kozonka, 3½ St. von Przemysl, Post Sanok.

Nowawies, Galizien, Bochn. Kr., ein dem Kammeral-Gute Jasien gehöriger *Meierhof*, ¼ St. von Brzeskof Post Niepolomice.

Nowawies, Galizien, Bochn. Kreis, eine der Hrsch. Sierakow geh., mit d. Dorfe Dziekanowice vereinigte *Ortschaft*, 1½ Stunde von Gdow.

Nowawies, Galizien, Tarnow. Kreis, ein *Dorf* der Ortsobrigkeit Brzeznico, Post Tarnow.

Nowawies, Galizien, Tarnow. Kreis, ein der Hrsch. Kolbuszow geh. u. dahin eingepfarrtes *Dorf*, liegt gegen Osten, 6 Stunden von Rzeszow.

Nowawies, Galizien, Tarnow. Kreis, ein *Dorf* d. Ortsobrigkeit Czudec. Post Sendziszow.

Nowawies, Galizien, Rzesz. Kr., ein der Hrsch. Przedzel geh. *Dorf*, 15½ St. von Rzeszow, Post Lancut.

Nowawies bei **Hyzne**, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Vorwerk*, der Pfarre u. Ortsobrigkeit Hyzne, Post Rzeszow.

Nowawies bei **Laszky**, Galizien, Rzeszow. K., ein *Vorwerk* der Pfarre Wiltza, und Ortsobrigkeit Nisko, Post Nisko.

Nowawies bei **Slocina**, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Vorwerk* der Pfarre und Ortsobrigkeit Slocina, Post Rzesow.

Nowawieska, Galizien, Jaslo. Kr., ein *Dorf* der Ortsobrigkeit Brzeznico, Post Jaslo.

Nowawies bei **Nowawies**, Galizien, Jaslo Kr., ein *Vorwerk*, der Pf. und Ortsobrigkeit Czudec, Post Kamarow.

Nowawiska, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Karlsberg; s. Neudörfl.

Nowawiska, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dörfchen* des Gutes Kellendorf; s. Neudörfel.

NoweBrzesko, Galizien, Krak. Kr., eine Stadt und Postwechsel; siehe Brzeskonowe.

Nowe-Dawidkowo, Ungarn, ein *Dorf* im Biharer Komt.

Noweg, oder Nowin, Böhmen, Budw. Kr., eine *Mühle* des Gutes Kalladey an der Moldau, 1½ St. v. Moldautein.

Noweg-Miegn, Böhmen, Ber. Kr., eine einschichtige *Mahlmühle* d. Hrsch. Wottitz geh., ½ St. von Wottitz.

Noweisa, Ungarn, ein *Dorf* im Bacs. Komitat.

Noweisa, Diwjakowkar-, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komt.

Noweisa, Klatowar-, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komt.

Noweisa, Mytna-, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komt.

Nowe-Kastoky, Ungarn, ein *Dorf* im Beregher Komt.

Nowe-Kylbalco, Ungarn, ein *Dorf* im Unghvar. Komt.

Nowe-Másta Posada, Galizien, Sanok. Kr., ein *Dorf* der Pfarre und Ortsobrigk. Nowe Másta. Post Dobromil.

Nowe-Mesto, Ungarn, Neutr. Komt.; s. Neustädtl an der Vágh.

Nowe-Mesto, Hornj-, Ungarn, ein *Markt*, im Temeswarer Komt.

Nowemiasto, Galizien, Sanok. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt* am Flusse Wirwa, 2 St. von Dobromil.

Nowe-Pasedky, Böhmen, Chrudim. Kr.; s. Milezimo.

Nowerbie, Galizien, Sandec. Kreis, eine *Herrschaft* und *Dorf* mit einer Pfarre, hinter dem Markte Tymbark, 6 Stunden von Gdow.

Nowe-Symirky, Ungarn, ein *Dorf* im Unghvarer Komt.

Nowe-Zamky, Ungarn, Neutr. Kom.; s. Erszek-Ujvár.

Nowica, Galizien, Stryer Kr.. ein der Kammeral-Hrsch. Kallusz gehör. *Dorf* mit der deutschen Ansiedelung Landestreu, 1½ St. v. Kallusz.

Nowica, oder Unowica, Galizien. Jasl. Kr. ein der Hrsch. Bielanka geh. *Dorf*

mit einer Pfarre, nächst Kunkowa, 8½ Stunde von Jasło, Post. Gorlice.

Nowleczy, insgemein Nowitschy, — Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf* mit 28 H. und 172 Einw., der Hrsch. Lettowitz. wovon die Hälfte nach Zwittau gehört, 2 St. von Brüsau.

Nowihrad, Neuschloss oder Neuburg, — Mähren, Brün. Kr., *Burgruine*, eine der wichtigsten und merkwürdigsten Burgruinen im Lande. Es liegt äusserst romantisch auf einer der schaurigen Wald- und Kalkhöhen, nordwärts von Adamsthal, 3 Stunden von Brünn. Unten im tiefen Grunde wandelt u. schlängelt sich die eingeengte Zwitta, hörbar brausend, zwischen Kalkfelsen hindurch. Fürst Johann von Lichtenstein lies es als alte Ritterburg, aber ganz im Geschmacke der Ritterzeiten erneuern. Der hohe Thurm dieser sehenswürdigen Felsenburg beherrscht eine weite Gegend. Die Aussicht ist hier überaus mannigfaltig, doch mehr schauerlich, wild, als freundlich. Diese Burg verdient eine Wahlfahrt von vielen Meilen; vorzüglich den Besuch eines jeden gebildeten Brünners. Sie liegt in der Mitte eines wohlbesetzten Thiergartens. Dieses Felsenschloss ist in der mährischen Geschichte sehr bekannt. Schon im 13. Jahrhundert war es ein Sitz der Tempelherren, und es spielte zur Zeit des fürchterlichen Hussitten Krieges, als fester Platz, eine wichtige Rolle. Ein weites Gebiet beherrschten ehemals die Ritter des Landes, welche dieses Felsenschloss bewohnten. In der Nähe eines Flintenschusses von diesem sind die ebenfalls erneuerten Ruinen von eigensinnig gebauten, — Czertuhradek oder Teufelsschlössel. Mächtig wirkt das Anschauen dieser zwei schwesterlichen Ruinen auf das Gemüth d. Wanderers, und trägt den Geist bewundernd in die ruhigen Tage der Vorzeit hin.

Nowiki, Galizien, Tarnop. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer russn. griech. Kirche, hat Vorwerke, Mühle und Wirthshaus, am Flusse Gniczna, 1 St. von Zbaraz, Post Tarnopol.

Nowi-Lazi, Ungarn, ein *Praedium* im Neutraer Kom. mit 46 und 402 Einw.

Nowilow, Galizien, Zolkiew. Kreis, ein *Dorf* der Ortsobrigkeit Kloduowielkie, Post Zolkiew.

Nowin, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* z. Gute Kalladey geh.; siehe Noweg.

Nowinsky, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Pardubitz geh, *Dorf*, 1 St. von dem Städtchen Bohdanetsch, 3 St. von Pardubitz.

Nowiny, Galizien, Zolkiew, Kr., ein zum Gute Horyniec geh. *Dorf*; nächst Wolka Horynika, 4½ Stunde von Rawaruska.

Nowiny, Galizien, Rzesz. Kr., eine zum Gute Skowierzyn geh. *Dorf*, Post Nisko.

Nowiny, Galizien, Przemisl. Kreis, ein der Kammeral-Herschaft Jaworow geh. *Dorf*, 4 St. von Jaworow, Post Jaworow.

Nowistow, Galizien, Zolk. Kr., ein zur Herschaft Klodnowielke gehöriges *Dorf*, mit einem Vorwerke, nächst Czystinie, 6 St. v. Zolkiew.

Nowitschi oder Nowitsch, Nowicy, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf*, mit 25 Häusern und 140 Einwohnern, z. Herschaft Zwickau.

Nowitschy, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Lettowitz; s. Nowieczy.

Nowoczyzna, Galizien, Zloczower Kreis, ein *Dorf* zur Pfarre und Orts-Obrigkeit und Post Brody.

Nowodworz, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Herschaft Tarnow und Wierzchoslawsker Schlüssel gehöriges *Dorf* grenzt gegen N. mit dem Flusse Biala, Post Gorlice.

Nowohrad, Nowy Hrady — Böhmen, Bidsch. Kr., ein zur Herschaft Podiebrad gehöriges *Dorf*, mit 54 Häusern und 462 Einwohnern. Dieses nach Ciniowes eingepfarrte Dorf ist im Jahre 1783 auf den emphyteutisirten Gründen des ehemaligen Wellenitzer Meierhofes entstanden, gegen Osten nächst dem Dorfe Wellenitz, 1 Stunde v. Königstadtl.

Nowohrad, Nowo Hrady — Böhmen, Budw. Kreis, eine *Stadt* und *Herschaft*; s. Gratzen.

Nowohradsky, Böhmen, Pilsn. Kr., eine zur Herschaft Gross-Mayerhöfen gehöriges *Dörfchen* mit 14 Häus. und 140 Einwohnern, nach Wussleben eingepfarrt, hat 1 Hegerhaus und 1 Bierschänke, nächst der pfälz. Grenze im Walde, 6½ Stunden von Mies.

Nowojowa Gora, Galizien, Krak. Kr., ein zur Herschaft Tenczynk geh. *Dorf*, nächst Frywald, 2¼ Stunden von Krzeszowice.

Nowoles, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein zur Stadt Königinhof gehörig. *Dorf* mit 37 Häusern und 236 Einwohnern, zur Dechanteikirche eingepf., hat 1 Privatschule. Zur Conscription von Nowoles gehören auch 6 Nummern der

benachbarten Einschichte Koucina oder Zahay, liegt gegen Norden hinter der Elbe, 3½ St. von Jaromirz.

Nowoluka, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Meierhof* der Herschaft Warwaschau; s. Neuwiesen.

Nowomierzicze, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Zwolleniowes; s. Numierzitz.

Nowopo, Galizien, Krakauer Kr., ein *Vorwerk*, Post Krakau.

Nowopole, Galizien, Bochn. Kr., ein mit Dymlin vereinigtes *Gut* und *Dorf* an der Weichsel, 5 Stund. v. Bochnia.

Nowosad, Mähren, Olmütz. Kr., eine *Vorstadt* der Stadt Olmütz; siehe Neustift.

Nowosad, deutsch Neudörfl — Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Dollein und Amtsort oder Dominium Hradisch.

Nowosad, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Konitz; s. Neustift.

Nowosady, Mähren, Prerauer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Kremsier, geg. Süden ½ St. von Kremsier, 4 Meilen v. Wischau.

Nowosady, Mähren, Prerauer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Weiskirchen; s. Neugestift.

Nowosedl, Nowysedlo, Nowysidlo, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* mit 24 Häusern und 208 Einwohnern, nach Slabetz eingepf., hat 1 obrigk. Meierhof, ¼ St. von Hřebecnik.

Nowo Sedlo, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Frauenberg; s. Neusattel.

Nowo Sedlo, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Rabenstein; s. Nebosedl.

Nowoselice, oder Nowesielica — Galizien, Stryer Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Dolina gehöriges *Dorf* am Flusse Weldzirza, nächst Myzun, 9 St. von Stry. Post Dolina.

Nowoselitza, Kis-, Ungarn, ein *Dorf* im Beregh. Komt.

Nowoselitza, Sos-, Ungarn; ein *Dorf* im Ugotsch. Komt.

Nowoselitza, Uj-, Ungarn, ein *Dorf* im Marmaroscher Komt.

Nowoselitza, Uj-, Ungarn, ein *Dorf* im Unghvarer Komt.

Nowosello, Bekas-, Ungarn, ein *Dorf* im Pesth. Komt.

Nowosello, Beregh-, Ungarn, ein *Dorf* im Beregher Komt.

Nowosello, Nemet-, Ungarn, ein *Dorf* im Beregh. Komt.

Nowosielce, Galizien, Brzeza. Kr., ein der Herschaft Chodorow gehörig. *Dorf* mit einer Pfarre und einem Schwefelbade, nächst Podliski, Post Rohatym.

Nowosielce, Galizien, Sanoker Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, nächst Pissarowce, am Bache Pielnica, 2¼ St. von Sanok, 8 St. von Jassienica.

Nowosielce, Galizien, Sanoker Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf* nächst Woytkowa, am Bache Rostoka, 6 Stunden v. Sanok, Post Lisko.

Nowosielec, Galizien, Przemysl. Kr., ein der Hersch. Twierdza gehör. *Dorf*, 5 St. v. Jaworow, Post Przemysl.

Nowosielec, Galizien, Lemberg. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Szczyrzec gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre u. hersch. Bräuhause, Post Przeworsk.

Nowosielek, Galizien, Rzesz. Kreis, ein zur Herschaft Przeworsk gehörig. *Dorf*, Post Nisko.

Nowósielica, Galizien, Stanislaw. Kr., ein zur Herschaft Roszuow gehöriges *Dorf* an dem Bache Rybnica, Post Nizniow.

Nowosielnika, Galizien, Stryer Kr., eine zum Gute Kniazoluka gehör. *Ortschaft*, Post Dolina.

Nowosiolka bei Olszanica, Galizien, Zloczower Kreis, ein *Dorf* zur Ortsobrigkeit Stry. Post Olszanica.

Nowosiolka, Galizien, Kolom. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Nowosiolka und Ortsobrigkeit Roznow, Post Kutty.

Nowosiolka, Galizien, Brzez. Kreis, ein der Herschaft Podhayce gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, nächst Bekensdorf, Post Brzezan.

Nowosiolka, Galizien, Brzez. Kr., ein der Herschaft Dunajow gehöriges *Dorf* nächst Podusow.

Nowosiolka, Galizien, Lemberger Kreis, ein *Dorf* zur Ortsobrigk. Stry. Post Derewaz.

Nowosiolka, Galizien, Tarnop. Kr., ein zur Herschaft Grzymalow gehörig, und nach Borki eingepfartes *Dorf*, Post Brzezan.

Nowosiolka, Galizien, Tarnop. Kr., ein zur Herschaft Skalat gehörig. *Dorf* mit einem Wirthshause, Post Grzymalow.

Nowosiolki, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Kammeralherschaft Jaworow gehöriges *Dorf*, 4 Stunden von Jaworow.

Nowosiolki, Galizien, Sanoker Kr., ein *Gut* und *Dorf* am Bache Hoczewka, nächst Zahoczew, 4½ St. v. Sanok, Post Lisko.

Nowosiolki, Galizien, Zlocw. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem Edelhofe und griech. kathol. Kirche, u.

der Stadt Gologury, ½ Stunde v. Olszanica.

Nowosiolki, Galizien, Zlocz. Kreis, ein zur Herschaft Lisko gehörig. *Dorf* mit einer griechisch-katholischen Kirche, Post Zalosce.

Nowosiolki, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Herschaft Hussakow gehörig. *Dorf*, Post Jaworow.

Nowosiolki, Galizien, Sanoker Kr., ein *Gut* und *Dorf* am Flusse Wiar, nächst Calwaria, 1½ St. von Dobromil, 8 St. Przemysl.

Nowosiolki Kardinalskie, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zum Gute Dyniska gehöriges *Dorf*, nächst Nowosiolki Przednie, Post Rawarnska.

Nowosiolki Przednie, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zum Gute Dyniska gehöriges *Dorf*, mit einem Vorwerke an der Zamosk. Grenze, Post Rawaruska.

Nowosiolo, Galizien, Stryer Kr., ein *Gut* und mit der Kirche Rit. Gr. nach Oltazniki, mit der Rit. Lat. aber nach Kowakinskie eingepfarrtes *Dorf* mit einem Vorwerke, grenzt gegen West. mit Ruda, 2 St. von Stry.

Nowosiolo, Galizien, Stryer Kreis, ein zur Herschaft Zurow gehöriges, n. Obłaznice eingepfarrtes *Dorf* mit einem Vorwerke, 2 St. von Stry.

Nowosiolo, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Edelhofe und Vorwerke, nächst Nadycze, 4 St. von Zolkiew.

Nowosiolo, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zum Gute Cieszanow gehörig. *Dorf* mit einem Edelhofe und Vorwerke, Post Radimno.

Nowosiolo, Galizien, Tarnop. Kreis, ein zur Herschaft Kiebanowka gehöriges *Dorf*, mit einer griech. Pfarre grzt. gegen Süden mit Terpilowka und dem Flusse Modra, Post Zbaraz.

Nowosiulka, Galizien, Samb. Kreis, ein zur Herschaft Horozany wielki gehöriges, nach Podwysokie eingepfarrtes *Dorf*, grenzt gegen Osten m. einem Walde, Post Sambor.

Nowosiulka, Galizien, Stanislaw. Kr., ein zur Herschaft Koropiec gehöriges, und eben dahin eingepfart. *Dorf* liegt gegen Westen nächst dem Dorfe Koropiec, 4½ St. v. Buczacz.

Nowosiulka, Galizien, Stanislaw. Kr., ein zur Herschaft Mariampol gehöriges *Dorf*, mit einer russn. Pfarre und einem Vorwerke, gegen Osten am Flusse Dniester liegend, mit einer Mühle, 5¼ St. von Halicz.

Nowosiulka, Galizien, Czortkower Kr., ein *Gut* und nach Krzywcze eingepfarrtes *Dorf* wodurch der kleine Bach Oknisko fliesst, grenzt gegen W. mit Bilcze, 5 St. von Zaleszczyki.

Nowosiulka, Galizien, Czortkower Kr., ein zur Hrsch. Usciebiskupie geh. nach Krzywce eingepf. *Dorf* mit einer russn. Kirche u. Vorwerke am Flusse Podhorce, 7 St. von Zaleszczyki.

Nowosiulka, Galizien, Czortkower Kr., ein zur Hersch. Jazlowice gehör. und eben dahin eingepf. *Dorf* mit einer russn. Kirche, grenzt gegen S. mit Dulib, 3 St. von Buczacz.

Nowosiulki, Galizien, Samb. Kreis, ein zur Hrsch. Rudki gehör. *Dorf* mit einer russniak. Pfarre, Vorwerke und Wirthshause, 1 St. von Rudki. Post Sambor.

Nowostawce, Galizien, Zloczower Kr., ein zur Hersch. Szczurowice geh. geh. *Dorf* mit einer griech. kath. Kirche, nächst dem Markte Szczurowice. Post Brody.

Nowostawce, Galizien, Czortkower Kr., ein zur Hrsch. Czarnokonce geh. und nach Sidorow eingepf. *Dorf* an dem Flusse Niczlawa, grenzt gegen O. mit Czarnokonec, 5 St. von Husyatin. Post Buczacz.

Nowostawce, Galizien, Czortkower Kr., ein zur Hrsch. Medwedowce geh. nach Buczacz eingepf. *Dorf*, grenzt gegen West. mit Dzwinogrod, 1 Stunde von Buczacz.

Nowoszyce, Galizien, Samb. Kr., ein *Gut* und nach Dublan Rit. L. eingepf. *Dorf* mit einer russn. Pfarre und Hofe am Flusse Bystrzyca, 4½ St. von Sambor. Post Bronica.

Nowoszyn, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hrsch. Wildzisz gehör. und eben dahin eingepf. *Dorf*, grenzt gegen N. mit Pacykow, 8 St. von Stryi, 8 M. von Strzelice. Post Bursztyn.

Nowoszyny, Galizien, Stryer Kreis, ein zur Hrsch. Bukaczowce geh. *Dorf* mit einer Pfr. Rit. Gr. und Vorwerke, grenzt gegen O. mit Wiszniow. Pfarre Dolina.

Nowotaniec, Galizien, Sanok. Kreis, eine *Herschaft* und *Markt* mit einer Pfarre nächst Bukowska am Flusse Pielnica, 3¼ St. von Sanok, 4 St. von Jasienica. Post Sanok.

Nowy, Nowin — Böhmen, Budw. Kr., eine *Mühle* zum Gute Kalladey.

Nowy bei Salluschen, Böhmen, im Pilsn. Kr., ein neu erbautes *Dörfchen* der Hrsch. Chotieschau geh., liegt öst. hat 20 Häus. und 128 Einwohn., nach

Tuschkau eingepf., hier ist ein Contributions-Schüttboden, ½ St. von Chotieschau, 1 St. von Staab.

Nowybrazdim, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zur Kamm. Hersch. Brandeis geh. *Dorf*; siehe Brazdim, Neu-.

Nowyluka, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Worlik, 1 St. v. Czimelitz.

Nowydwor, Galizien, Krak. Kr., eine *Voglei* in dem Dorfe Prendocin, nächst der Stadt Slomniki. Post Krakau.

Nowydwor, Galizien, Zolkiew. Kr., eine zum Gute Krystianpol geh. *Ortschaft* mit einem Vorwerke, 2 St. v. Sokal, 7 St. v. Zolkiew. Post Sokal.

Nowydwor, Galizien, Zolkiew. Kr., eine zur Hrsch. Uhnow geh., mit dem Dorfe Karaw verbundene *Ortschaft*, 4 St. von Rawaruska.

Nowy Dwory, Mähren, Iglau. Kr., ein *Meierhof* und *Schäferei*, zur Hersch. Grossmeseritsch; siehe Neumeseritsch.

Nowy Dwory, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Chlumetz geh.; siehe Neuhof.

Nowy Dwory, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Smilkau; s. Neuhof.

Nowy Dwory, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Slapp; s. Neuhof.

Nowy Dwory, Böhmen, Saazer Kr., *Herschaft* und *Schloss*; s. Neuschloss.

Nowy Dwory, Böhmen, Czasl. Kr., eine *Herschaft* und *Markt*; s. Neuhof.

Nowy Dwory, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Meierhof* mit einer Schäferei, zur Hrsch. Heržmanmiestetz geh.; s. Neuhof.

Nowy Dwory, Böhmen, Tab. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Mühlhausen; s. Neuhof.

Nowy dwory, Galizien, Wadowicer Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Marci Poręba u. Ortsobrlgk. Brzeznica. Post Wadowice.

Nowy Dwur, Čzertowka — Böhmen, Klattau. Kr., ein Stadt Klattauer *Schlosshof*, ¾ Stunden von Klattau.

Nowy Dwur, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Meierhof* der Hersch. Horschau-Teinitz; siehe Neuhof.

Nowy Dwur, Böhmen, Königgr. Kr., eine *Leihgedingstadt*; siehe Königshof.

Nowy Dwur, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dörfchen* der Stadt Pisek; s. Neuhof.

Nowy Dwur, Mähren, Hradisch. Kr., ein *Meierhof*, eine *Mühle* u. *Wirthshaus*, zur Hersch. Lukow geh.; siehe Neuhof.

Nowy Dwur, Mähren, Brünn. Kr., ein *Meierhof* z. Hrsch. Selowitz; s. Neuhof.

Nowy Dwur, Mähren, Igl. Kr., ein *Meierhof* der Hrsch. Batelau; s. Neuhof.

Nowy Dwur, Mähren, Igl. Kr., ein *Meierhof* z. Hrsch. Bistržetz; s. Neuhof.

Nowy Dwur, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Hof* und *Schäferei*, zur Herschaft Trebitsch gehörig; siehe Neuhof.

Nowy Dwur, Mähren, Igl. Kr., ein *Hof*, dem Gute Mitrow geh.; s. Neuhof.

Nowy Dwur, Mähren, Prer. Kr., ein *Meirrhof*, zum Lehengute Skaličžka gehörig; siehe Neuhof.

Nowy Giczin, Mähren, Prerau. Kr., eine *Stadt* u. Poststation; s. Neutitschein.

Nowyhrad, Deutsch-, Neuburg, auch Neuschloss genannt — Mähren, Brünner Kreis, ein altes fast ganz verfallenes *Bergschloss*, der Herschaft Posorzitz, mitten im Walde, 1½ St. unter Wranau am Flusse Zwittawa, 3 Stund. von Lipuwka.

Nowy Hrady, Böhmen, Chrud. Kr., *Herschaft* und *Dorf*; siehe Neuschloss.

Nowy Hrady, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Podiebrad; siehe Nowohrad.

Nowy Jazow, Galizien, Przemysler Kr., ein zur Kammeralherschaft Jaworow geh. *Dorf*, 3 Stund. von Jaworow.

Nowy Kdin; siehe Neugedein.

Nowy Miesteczko, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* dem Gute Watietitz gehörig; siehe Neustadtl.

Nowy Miesto, Böhmen, Bidschower Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Chlumetz gehörig; siehe Neustadtl.

Nowy Miesto, Mähren, Iglauer Kr., *Herschaft* und *Städtchen*; s. Neustadtel.

Nowy Mlegn, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Eisgrub; s. Neumühl.

Nowy Piwowary, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Chaustnik, an dem Tschernowitzer-Bache nächst Przedborz, 2 Stunden von Koschitz.

Nowysandec, oder Neusandec — Galizien, Sandec. Kr., eine *Kammeral-Herschaft* und *Kreisstadt*, mit einem Postamte, liegt an dem Flusse Donaiec, 6 Meilen von Bochnia.

Nowy Sedlo, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Stadt Pisek; siehe Neusattel.

Nowy Sedlo, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*; siehe Neusattel.

Nowy Sedlo, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Dorf*, dem Gute Hrzebetschnik gehörig; siehe Nowosedlo.

Nowystatky, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Zbirow; s. Neudorf.

Nowystaw bei Toporow, Galizien, Zolkiewer Kreis, ein *Dorf* zur Pfarre Czystynie u. Ortsobrigkeit Klodno wielkie. Post Zolkiew.

Nowy-Swet, Ungarn, ein *Praedium* im Presburger Komitat.

Nowy-Swet, Ungarn, eine *Kirche* im Gömörer Komitat.

Nowyswiat bei Lemberg, Ha-

liczer Vorstadt Viertl — Galizien, Lemberger Kreis, ein *Vorwerk* zur Pfarre Lemberg Sanct Magdalena und Ortsobrigkeit Magistrat zu Lemberg.

Nowyswiat bei **Uherce zaplatynskie**, Galizien, Samborer Kreis, ein *Vorwerk* zur Pfarre Sambor u. Ortsobrigkeit Uherce zaplatynskie gehörig. Post Rawaruska.

Nowytarg, Galizien, Sandecer Kreis, die polnische Benennung der Stadt und Kammeralherschaft Neumarkt.

Nowy-Tekow, Bars, Uj-, — Ungarn, Barser Gespanschaft, ein ungarisches *Dorf* von 109 Häusern und 768 meist reformirten Einwohnern, Filial von O-Bars, fruchtbarer Boden, grosser Wieswachs, Weingärten mit vielem Obst, Eichenwaldungen, Mahlmühle, fürstl. Eszterházysch, am rechten Granufer O-Bars gegenüber, 1 St. von Leva.

Nowytelekow, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Gross-Meseritsch gehörig; siehe Telekau, Neu-.

Nowy wlsko, Böhmen; s. Neudörfl.

Nowy Zamek, Böhmen, Bidschow. Kreis, ein *Dörfchen*, der Herschaft Dimokur gehörig; siehe Nowizamka.

Nowy Zamek, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Neuschloss.

Nowy Zamka, Nowy Zamek, Neuschloss — Böhmen, Bidschower Kreis, ein zur Herschaft Dimokur gehöriges *Dörfchen*, ob dem Bache Mrdlina, zwischen Krzinetz und Rozdialowitz, 2½ St. von Königstadl.

Nowyzamka, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Lustschloss* und *Meierhof*, der Herschaft Arnau; siehe Neuschloss.

Nowyzamky, Mähren, Brünn. Kreis, ein *Gut* und *Bergschloss*; s. Neuschloss.

Noxberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Schiltorn, 2½ Stunde von Ried.

Noxberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pflggcht. Ried lieg., d. Hrsch. Gotteshaus, Riedanzehl, Kastenamt Schärding u. Hrsch. Aurolzmünster geh., nach Schiltorn eingpf. *Dorf*, 2½ St. von Ried.

Noymitz, Noinitz — Böhmen, Leitm. Kr., ein d. Hrsch. Liebshausen gehör. *Dorf* von 75 Häus. und 405 Einwoh., dahin eingpf., 3 Stund. von Laun.

Nozde, Nezde — Ungarn, Sümegher Gesp., ein *Praedium*.

Nozdrekócz, Nozdrkócz, Noz-Trkowcze — Ungarn, diess. d. Donau, Trentschin. Gesp., im Unt. Bzk., ein *Dorf* d. adel. Fam. Mottesiczky, nach Trentschin eingpf., mit einem hrschftl. Allodium, am Vághflusse, ausser der Landstrasse, ¾ St. von Trentschin.

Nozdrovicz, Ungarn, diess. d. Donau, Trentschin. Gesp., im Mittl. Bzk., ein d. adel. Fam. Nozdroviczky diensth. *Dorf* von 20 H. und 149 E., worin noch mehre Andere ihren Sitz haben, nach Kasza eingpf., nahe an der Landstrasse, 6 Stunden von Trentschin.

Nozdrzec, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, am Flusse Saau, nächst Krzemienna, 5 Stund. von Sanok. Post Dubiecko.

Nozlias, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyad. Gesp., unt. dem Berge Mogulitza, ¼ St. v. Bobott.

Nozow, Böhmen, Tabor. Kr.; siehe Rudostowitz.

Nozslcz, Nosicz, Nositza — Ungarn, diess. d. Donau, Trentsch. Gesp., Mittl. Bzk., ein zur gräfl. Illyesházisch. Hrsch. Kasza geh. *Dorf*, woran auch die adel. Fam. Mottesiczky Theil hat, nach Felső-Hocskocz eingepf., ausser der Landstr. am Ausfl. d. Vágh, 8 St. von Trentschin.

Nozza, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XVII, Vestone, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Stefano im Mittel-Gebirge, von den Flüssen Chiese und Nozza bewässert, 2 Miglien von Vestone.

Nozza, Ponte di, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt XIV, Clusone; siehe Ponte di Nozza.

Nuczlcz, Böhmen, Rakon. Kr. ein der Herschaft Tachlowitz gehör. *Dorf*, ¼ St. von Duschnik.

Nuczlcz, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Schwarzkostelletz; s. Nutschitz.

Nuczuitz, Gross-, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* d. Herschaft Liebeschiz; siehe Nutschnitz.

Nuczuitz, Klein-, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Doxan; s. Nutschnitz.

Nudasd, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegh. Komt.

Nudlhof, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Straden, ist zur Herschaft Landsberg mit ⅔ Getreid- und Kleinrechtzehend pflichtig.

Nudwogow, Nudwogowicze, Nudwowicz — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein d. Herschaft Gross-Skal gehör. *Dörfchen* mit 24 H. und 130 Einwohnern, mit einer Kirche, liegt unter der Stadt Turnau am Flusse Iser, 2½ Stund. von Sobotka.

Nuenburch, od. Niwenburch — Oest. unter der Ens, V. U. W. W., die alten Benennungen der Herschaft u. Stadt Klosterneuburg.

Nuesch, Ober- und **Unter-**, Oest.

unt. d. Ens, V. U. M. B., zwei z. Herschaft Ernstbrunn und Pfarre Herzogbierbaum gehörige *Dörfer* mit 24 Häusern und 130 Einwohnern, mit einigem Weinbaue, und mit 2 Kalk- und Ziegelbrennereien. Unter-Nuesch besteht nur aus 10 Häuser und 68 Einwohnern, zw. Merkersdorf und Herzogbierbaum, am Fusse der zum Ernstbrunner Walde gehörigen Berge, 8¼ St. v. Stockerau.

Nuga, Dalmatien, im Spalato-Kr., Sign. Distr., ein *Filialdorf* der Pfarre Ughliano, der Hauptgemeinde Sign zugetheilt, 1 Migl. von Prisoje und Ugliano, 36 M. von Spalatro.

Nugla, Illirien, Istrien, Mitterb. Kreis, ein *Dorf*, mit 21 Häusern und 200 Einw., im District Capo d'Istria, Bezirk Pinguente, Hauptort der Untergemeinde gleich. Nameus, zur Pfarre Rozzo gehörig, in der Diöcese Triest Capo d'Istria, 6¼ St. v. Pisino,

Nuhdorf, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., die alte Benennung der Herschaft und Post-Station Neudorf, bei Wien.

Nuino, Steiermark, Cillier Kr., eine zum Wrb. Bezk. Kom. und Herschaft Stermol gehörige *Ortschaft* von einsch. Häusern, 5 St. v. Wind. Feistritz.

Nuisidelen, Gehen Nuisidelen — Oest. unter der Ens, V. U. W. W., die alte Benennung des zur Herschaft Emmerberg gehörigen Dörfch. Neusiedel am Walde oder an der Piesting.

Nujernulla, Venedig, Prov. Friaul und District XV, Moggio; siehe Moggio di sotto (Moggio di sopra).

Nuksdorf, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; s. Nuxora.

Nuksora, Nyuksora, — Siebenbürgen ein *Dorf* mit 400 wal. Einwohnern, im Matscheschder Bezirk des Hátzeger Kr. der Hunyader Gespanschaft, welches der adeligen Familie Kendeffi gehört, mit 1 griechisch nicht unirten Kirche, Post Deva.

Nuksora, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Koloscher Gespanschaft, nahe dem linken Ufer des Sebes-Körös - Segmentalflusses, ½ St. von Nagy-Sebes.

Nullate, S. Maria, Lombardie, Pr. Como und Distr. II, Como; siehe Vergosa.

Numierzitz, Nowomierzicze — Böhmen, Rakon. Kr., ein der Hersch. Zwolleniowes gehöriges *Dorf*, liegt gegen N. nächst der Stadt Welwarn, 1½ Stunde v. Schlan.

Numlum, Tirol, Trienter Kr., ein zur Hersohaft Castellano gehöriges *Schloss* und *Dorf*; s. Nomi.

Numich, Dalmatien, im Zara-Kreis, Obbrovazzo-Distr., ein *Filialdorf*, theils der Ffarre Petrovaxerqua griechischen Ritus, theils der Pfarre Superiore Ervenich lateinischen Ritus, als Untergemeinde zur Hauptgemeinde und Pretur Obbrovazzo gehörig, auf dem festen Lande, 18 Migl. von Obbrovazzo.

Nunnenfeld, Ungarn, Presburg. Komitat, ein *Praedium* von 1 Haus und 6 Einw. Filial v. Miserd.

Nunskagraba, Steiermark, Marburger Kr., eine im Wrb. Bez. Kom. Malleg sich befindliche *Weingebirgsgegend*; s. Schützengraben.

Nunzlata Alta, Lombazdie, Provinz Sondrio (Valtellina) und District II, di Ponte; s. Chiuro.

Nuosno, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Herschaft Quisca gehöriges *Dorf* s. Nosna.

Nuova. Lombardie, Prov. Milano und District IX, Gorgonzola; s. Bornago.

Nuova. Lombardie, Prov. Milano u. District IX, Gorgonzola; s. Bussero.

Nuova. Lombardie, Prov. Milano u. District XI, Gorgonzola; s. Cassano.

Nuova. Lombardie, Prov. Milano u. District IX, Gorgonzola; siehe Cassino di S. Pietro.

Nuova. Lombardie, Prov. und District XI, Milano; s Chiaravalle.

Nuova, Lombardie, Prov. und District I, Milano; s. Crescenzago.

Nuova, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; s. Cologno.

Nuova, Lombardie, Prov. und District X, Milano; s. Premenugo.

Nuova, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und District VII, Pantina; siehe Rivolta.

Nuova, Lombardie, Provinz und District X, Milano; s. Segrate.

Nuova, Lombardie, Provinz u. District X, Milano; s. Truccazzano.

Nuova, Toscana, Lombardie, Prov. Como und District XXV, Missaglia; s. Casate Nuovo.

Nuova, Cassina, Lombardie, Provinz Pavia und District VIII, ein Theil von Menedraga.

Nuova, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, ein *Dorf*.

Nuova, Ca, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und District I, ein Theil von Ca de' Zecchi.

Nuova, Cassina, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIV, ein Theil von Olgiate.

Nuova, Ca. con Olzano, Lombardie, Provinz Cremona und District III, ein *Dorf*.

Nuova-Sella, Dalmatien, im Spalato-Kr.; s. Sella.
Nuova-Villa, Dalmatien, im Spalato Kr.; s. Villa.
Nuove, Lombardie, Prov. Milano und District IX, Gorgonzola; s. Masate.
Nuove, Lombardie, Provinz Milano u. Distr. IX, Gorgonzola; s. Gessate.
Nuove, Lombardie, Provinz Milano u. District IX, Gorgonzola; siehe Gorgonzola.
Nuovo, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 164 Familien u. 996 Seelen.
Nuovollaro, Lombardie, Provinz Como und District XXV, Missaglia; siehe Contra.
Nuovo Rosso, Lombardie, Provinz Mantova und District XVII, Asola; s. Casalmoro.
Nuovo-Salona, Dalmatien, im Spalato-Kr.; s. Salona.
Nuovo-Selle, Dalmatien, im Cattaro-Kr., Budua-District, ein 6½ Miglien von dieser Pretur entlegenes, nach Ressevich gepfarrtes, der Gemeinde Pastrovichio einverleibtes *Dorf*, mit einer Kirche, 9 Migl. v. Cattaro.
Nupak, Böhmen, Kaurz. Hr., ein zur Hersch. Aurziniowes gehöriges *Dörfchen* mit 15 Häusern und 103 Einwohnern, nach Ceslitz eingepfarrt, hat 1 obrigk. Meierhof, 1 do. Schäferei und 1 Wirthshaus, 2 St. v. Biechowitz.
Nupelle, Copelle — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Mürau; s. Lupelle.
Nurkovacz, Slavonien, Poseganer Gesp., Unter- oder Posegan. Bezirk, eine zur Herschaft Bresztovacz gehörige, und dahin eingepf. *Ortschaft* mit 47 Häusern und 316 Einwohnern, ½ St. von Posega.
Nurkowa, Galizien, Sandecer Kreis, ein *Dorf* zur Ortsobrigkeit Oleszyce. Post Sandec.
Nürnberg, mähr. Norberczany — Mähren, Prerauer Kreis, ein zum Olmützer erzbischöfl. Kammergute Liebau gehöriges *Dorf* mit 46 H. und 249 Einwohnern am Bachflusse, 2½ St. von Hof.
Nürschan, Newřowa — Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* mit 31 Häusern und 245 Einwohnern, nach Auherzen eingepf., mit einem Bergwerke. 1¼ St. von Chotieschau.
Nurschlnetz, Steiermark; s. Urschendorf.
Nurschlnska, Steiermark, Marburger Kr., die wind. Benennung des im Wb. Bez. Kom. Mallegg sich befindlichen Dorfes Urschendorf.
Nusbach, Oester. ob d. Ens, Traun. Kr., eine dem Distr. Kom. und Stiftsherschaft Schlierbach gehörige *Ortschaft* m. 85 Häusern und 555 Einwohn., mit einer Pfarre zwischen Schlierbach und Adelwang, 5 Stunden von Steier.
Nusbaum, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., *Herschaft* und *Dorf*; siehe Krumen-Nussbaum.
Nusbaum, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein kleines, dem Districts Kom. und Herschaft Haus gehöriges, nach Guttau eingepfarrtes *Dörfchen* von 12 Häusern im Landgerichte Freystadt, gegen Osten nächst dem Dorfe Führling, am Stampfenflusse, 3½ St. von Freistadt.
Nusbaumerhof, Oester. ob der Ens, Mühl. Kr., ein dem Distr. Kom. und Herschaft Lichtenau gehöriger, zu Sct. Oswald eingepf. *Hof*, im Ldgrcht. Schlägel ob der Zwettlmühle, gegen d. Bärnholz, 11 St. v. Linz.
Nusbell, Böhmen, Tabor. Kr., ein zur Hersch. Radenin und Cheynow gehör. *Dorf* mit einer Mahlmühle, an einem kleinen Bache, hat 16 Häus. und 143 Einw., ist nach Hroby eingepf. Dem Pfarrgedenkbuche zufolge war Nusbel ehemals eine Stadt (Oppidum), zu welcher die Hrober Kirche, ehe noch Hroby entstand, gehörte. Man findet in der Umgegend noch viele gemauerte Brunnen und verfallene Keller, ¼ St. von Hroby, 2½ St. von Tabor.
Nusch, Ober- und **Unter-,** Oest. u. d. E., V. U. M. B.; s. Nusch.
Nusdorf, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XVI, Paluzza; siehe Paluzza (Rivo-Nusdorf).
Nusel, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*; siehe Nusle.
Nuserau, Nässerau — Böhmen, Prachiner Kreis, ein zum Gute Langendorf geh. *Dorf* mit 24 Häuser und 80 Einwohner, ob dem Flusse Wattawa an der Stubenbacher Strasse, 2 St. von Schüttenhofen, 3 St. von Horazdiowitz.
Nuslaw, Mähren, Brünner Kreis, ein *Markt* zur Herschaft Selowitz; siehe Nuslau.
Nusino, Nuzin — Böhmen, Prachiner Kreis, ein der Hrsch. Wollin gehöriges *Dorf* mit 30 Häus. und 180 Einwohn., grenzt mit dem Dorfe Czestitz, 3½ St. von Strakonitz.
Nusino, Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf*.
Nusitz, Nuzice — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* von 35 Häusern und 276 Einwohnern, nach Bechin eingepfarrt, ¼ Stunde abseits liegt im Walde ein obrigkeitliches Jägerhaus, und ¼ Stunde entfernt, an der Luschnitz, die Roth-

mühle (Cerweny Mulein), mit Brettsäge, an der Strasse nach Moldauthein, ¾ St. von Bechin.

Nusiau, mährisch Nusilaw oder Nosilaw — Mähren, Brünner Kreis, ein zur Herschaft Selowitz gehör. *Markt* mit 210 Häusern und 1198 Einwohnern mit einer Lokalkaplanei, von Seelowitz gegen Südost am Schwarzaflusse, 2 Stunden von Laatz.

Nusle, Nusel — Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein *Gut* und *Dörfchen* mit einem kleinen Schlosse ausser dem Kornthore Prag, hat 55 Häuser und 381 Einwohnern, von welchen 6 Häuser zur Weinbergamts-Jurisdiction gehören, ist nach Michle eingepfarrt und hat ein obrigkeitliches Schloss mit der Wohnung des Amtsdirektors, 1 do. Garten mit Gärtnerswohnung u. Gastnahrung, 1 do. Bräuhaus (auf 40 Eass), 1 do. Branntweinhaus mit Potaschensiederei, 1 do. Meierhof, 1 do. Mühle und zugleich Wirthshaus, und 1 emph. Wirthshaus, unweit der Eisenbahn, ½ St. von Prag.

Nusmice, Galizien, Zolkiew. Kreis, ein zum Gute Uhrinow gehöriges *Dorf* nächst Uhrinow. Post Sokal.

Nussach, Steiermark, Judenb. Kreis, zwischen dem Rosingkogel und Birnberg, in welchem die Weissenbacher Gemeinde liegt, mit bedeutendem Schafauftrieb.

Nussbach, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kronstädter sächs. Distrikt aus den Gebirgen Mogura Nyagra u. Nagy-Viz-Fej des Wiedenyer Höhenzweiges entspringt.

Nussbach, Ungarn, Kövarer Distrikt; s. Diospataka.

Nussbach, Magyaros, Magyarusch oder Alun — Siebenbürgen, Kronstdt. Distr., ein sächs. unweit des Alt Fl. liegendes *Dorf* hat im J. 1787 64 H. und 1097 Einw. gezählt, mit mittelmässigem Acker- und Wiesenland aber vielem Wald versehen, 6 Stund. von Kronstadt.

Nussbalteralpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Graseckgraben mit 20 Rinderauftrieb.

Nussbaum, Tirol, Vorarlberg, eine zum Landger. Bregenz gehör. *Ortschaft* von 8 zerstreuten Häusern, 6½ Stde. von Bregenz.

Nussbaum, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., 5 in dem Pfleggericht Ried liegende, dem Forstamte Hochenkuchel geh. und nach Waldzell eingepfarrte *Häuser*, 3 St. v. Ried.

Nussbaum, Oestr. ob der Ens, Hausruck. Kr., 4 dem Distr. Kommiss. und Hrsch. Baierbach geh. *Häuser*, ½ Stde. von Baierbach.

Nussbaum, Oesterr. ob d. Ens, Salzburg. Kr., ein zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehörig. *Dorf*, der Pfarre Matsee einverleibt, 3 St. v. Neumarkt.

Nussbaum, Oestr. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Gross-Pechlarn gehöriges *Dorf*; siehe Krummen-Nussbaum.

Nussbaumberg, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kukelburger Gespanschaft, unter dem Berge Hohe-Kuben, auf einem, die Bäche Zinkengraben und Hohe-Kubengraben scheidenden Höhenzweige, ½ St. v. Kis-Szöllös, und eben so weit von Szász-Szent-László.

Nussbaumhof, Oestr. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein in der zur Hrsch. Strannersdorf gehörigen Rotte sich befindlicher *Bauernhof*, 2 Stunden von Melk.

Nussbaumhof, der kleine, — Oesterr. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einzelner, zur Hersch. Seissenstein geh. *Bauernhof*; s. Arnoldsberg.

Nussberg, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Riegersburg diensthar.

Nussberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Gamlitz und Seckau diensthar.

Nussberg, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichte Kreug und Nussberg gehöriger *Meierhof*, ¼ Stunden von Sanct Veit.

Nussberg, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine keine, zum Wb. Bzk. Kom. und Burgfrieden Mageregg gehör. *Gegend*, in der Pfarre Tultschnig, nordwestlich im Gebirge gelegen, 1¼ Stde. von Klagenfurt.

Nussberg, ein *Weingebirg* in Oestr. unt. der Ens, V. U. W. W., 1 Stunde ausser Wien an der Donau gelegen, auf welchem ein vorzüglicher Wein wächst.

Nussberg, Illir., Kärnt., Klgf. Kr., ein zur Landgerichtsherschaft Glanneck gehöriges und nach Tigring eingepfarrtes *Dorf* mit 15 Häusern, mit einer Filialkirche, Sct. Rupert, greuzt gegen Ost. an Arlsdorf und geg. W. an Kraimig, 3 St. von Klagenfurt.

Nusschloss, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburger Gespansch.; s. Diod-Várolja.

Nussdorf, Siebenbürgen, Nd.-Weissenburg. Gespansch.; s. Diomal.

Nussdorf, Siebenbürg., Maros. Stuhl; s. Magyaros.

Nussdorf, Siebenbürgen, Klausenbrg. Gesp.; s. Dios.

Nussdorf, Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespansch.; s. Diosod.

Nussdorf, Steiermark, Marburg. Kr., ein im Wb. Bzk. Komm. Kranichfeld sich befindliches, mehren Herschaften dienstb. *Dorf*, mit 44 Häusern und 196 Einwohnern, in der Pfarre und Dechantei Schleinitz, nächst Ottendorf, gegen Osten gelegen, 2½ Stunde von Marburg.

Nussdorf. wind. Orechovze — Steiermark, Marburg. Kreis, ein im Wb. Bzk. Komm. Ober-Radkersburg sich befind., dieser und Hrsch. Freibüchel dienstbares *Dorf* von 17 Häus. und 90 Einwohn., in der Pfarre Sct. Peter, 1 Stunde von Radkersburg, 4 Stunden von Ehrenhausen.

Nussdorf, Steiermark, Judenburg. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Herschaft Pichelhofen geh. *Dorf*, an der Mur, bei Pichelhofen, 1 Stunde von Unzmarkt.

Nussdorf, Steiermark, Judenb. Kreis, eine kleine, dem Wb. B. Komm. und Herschaft Frauenburg gehörige *Ortschaft*, ½ Stunde von Unzmarkt.

Nussdorf, Orecheg — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hersch. Erlachstein gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, 5½ St. von Cilli.

Nussdorf, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, ist zur Herschaft Laack dienstbar.

Nussdorf, Orechou — Steiermark, Cill. Kreis, ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Oberlichtenwald geh. *Dorf* von 22 H. und 110 E., am Saustrome, 7 Stund. von Cilli.

Nussdorf, Areshie — Steiermark, Cill. Kreis, ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Wisell gehörig. *Dorf* von 59 Häus. und 334 E., an der kroatischen Grenze, bei dem Sattlusse, 11½ St. von Cilli.

Nussdorf am Attersee. Oest. ob d. Ens, Hausruck Kreis, ein im Distr. Kom. Kogl lieg., den Hrschn. Traunkirchen am Attersee, Walchen und Kammer gehörig. *Dorf* von 55 Häus. und 286 Einwoh., mit einer Pfarre. Der Ort soll seinen Namen von den vielen Nussbäumen herleiten, welche einst da gestanden sind, 1 Stunde von Weieregg, 1½ St. von Lichtenbuch, Streit und Eichereben, 2 Stunden von Sct. Georgen, Kogel und Oberwang, 4 Stund. von Mondsee und Vöcklabruck am Gestade des Attersees, über den man zu Dexelbach, ½ Stunde von Nussdorf fährt, 4 Stunden von Frankenmarkt.

Nussdorf, Oest. unt. der Ens. V. U. W. W., ein der Stiftsherschaft Klosterneuburg dienstbares *Dorf* 172 Häus. und 2000 Einwohn., die vortrefflichen Gebirgswein (den berühmten Nussberger) bauen und viel Obst, Gemüse und Milch nach Wien verkaufen, mit einer eigenen Pfarre, an der Donau, ausser der Linie gleichen Namens. Der Ort, der gegenwärtig durch einen grossen Damm gegen die Überschwemmungen des Stromes geschützt ist, hat mehre Landhäuser, und wird an Sonn- und Feiertagen von vielen Bewohnern der Hauptstadt besucht. Das schöne Kaffehhaus an der Donau (vormals Landhaus des Grafen v. Lamberg) und die Gasthäuser, worunter jenes zur Rose im ersten Stocke mit einem Fischbehälter versehen ist, so wie die köstlichen Fische und Krebse ziehen viele Fremde herbei. Nebst einem grossen Brauhause bestehen hier 1 grosse Sohlenlederfabrik, 1 Weinstein- und Essigfabrik, 1 chemische Kunstbleiche, 1 grosse Färberei etc. Nussdorf kann als der Donau-Hafen von Wien angesehen werden, da hier alle Schiffe beilegen oder landen müssen, welche die Hauptstadt erreichen wollen. Haupt-Dampfschiff-Station, am Anfange des Donaukanales, 1 Stunde von Wien.

Nussdorf, ehemals Ort am Traunsee, auch Traunkirchen — Oest. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distrikt Komm. Kogel gehöriges *Pfarrdorf*, nahe an dem westlichen Ufer des Attersees, im Rücken von der steilen Nussdorferwaldung (auf dem Tödtenhengstberge und dem Grasberge) begrenzt, hat 1 Kirche; die dasigen Einwohner lutherisch evangelischer Religion haben, 1 Bethaus in Attersee und 1 Schule in Dexelbach. Es ist daselbst auch 1 Gasthaus und mehre Handwerker befinden sich hier, 3 St. v. Frankenmarkt.

Nussdorf, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflggcht. Wildshut geh. *Dorf* v. 23 Häus. und 199 Einwoh., mit einer Vikariatskirche und eine Schule. Liegt eben am Fusse des Haunsberges, auf der westlichen Seite und hat 2 Wirthshäuser, an der linken des kleinen Oichtenflusses, 1470 Klafter ober dem Meere, 3 St. von Oberdorf, 5 Stunden von Salzburg.

Nussdorf ober der Trasen, Öst. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf* von 74 Häus. und 448 Einwoh., mit einem Schlosse und eigenen Pfarre, unweit Trasmauer, ob dem Trasenflusse, 3 Stunden von Bärschling.

Nussdorf, Illirien, Kärnten, Villach. Kreis, eine dem Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Spittal gehör. *Gebirgs-Ortschaft* von 9 Häusern und 60 Einwoh-

nern, diesseits des Drauflusses, 1 St. von Spittal.

Nussdorf, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine *Steuergemeinde*, mit 1607 Joch.

Nussdorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Steuergemeinde*, mit 3220 Joch.

Nussdorf, Orechek — Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Luegg liegendes *Gut* und *Dorf* in der Pfarre Hrenovitz, gegen Norden ½ Stunde von der Kommerzialstr., 1¼ St. von Adelsberg.

Nussdorf, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine *Gemeinde* mit 69 Häusern und 400 Einwohnern, der Herschaft Senosetsch und Hauptgemeinde Prewald.

Nussdorf, Gross- und **Klein-**, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., zwei in dem Wb. Bzk. Komm. Rupertshof liegende, der Herschaft Komenda Neustädtel gehörige *Dörfer*, 1½ Stunde v. Neustädtel.

Nussdorf, Ober-, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein zur Landgerichtsherschaft Lienz gehöriges, nach Unter-Nussdorf eingepfarrtes *Dorf*, liegt gegen Osten auf einem Berge, 1½ Stunde von Lienz.

Nussdorf, Tirol, *Dorf* unter Lienz, Lokal-Kaplanei der Pfarre Dölsach, Ldgchts. Lienz.

Nussdorf, Ober-, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. Pleteriach liegendes, der Staatsherschaft Landstrass gehöriges *Dorf*, 4½ Stunde von Neustädtel.

Nussdorf, Ober- und **Unter-**, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., zwei in dem Wb. Bzk. Komm. Wördl liegende, der Herschaft Pleteriach unterthänige, zu Sanct Margarethen eingepfarrte *Dörfer*, gegen Norden 2 St. von Neustädtel.

Nussdorf, Deutsch- od. **Ober-**, Felsö-Diós, Horne-Oressany — Ungarn, Presburger Gespanschaft, ein slavischer *Marktflecken* von 189 Häusern und 1306 meist rkath. Einwohnern, guter Weinbau, Waldungen, Mahlmühlen, Jahrmärkte, ist gräflich Pálffysch, 1 Stunde von Windisch-Nussdorf.

Nussdorf, Unter- oder **Windisch-**, Alsó-Diós, Dolne-Oressany — Ungarn, Presburger Gespanschaft, ein slowakischer *Marktflecken* von 184 Häusern und 1096 rkath. Einwohnern, fruchtbarer Ackerboden, Weingärten, Wieswachs, Mahlmühlen am Parnabache, Jahrmärkte, ist gräflich Pálffysch, auf der Skalitzer Landstr., 2 Meilen von Modern.

Nussdorf, Unter-, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Pleteriach liegendes, der Staatsherschaft Landstrass gehöriges *Dorf*, liegt gegen Süden, — 4 Stunden von Neustädtel.

Nussdorf, Unter-, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein zur Landgerichtsherschaft Lienz gehöriges *Dorf*, mit einer Lokalkaplanei, unw. der Landstrasse, ⅓ St. von Lienz.

Nussendorf, Oesterr. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein theils den Herschaften Artstädten und Spitz, theils den Herschaften Leiben und Molenburg dienstbares *Dorf* von 44 Häusern und 230 Einwohnern, — bei Maria Taferl, 2½ St. v. Lubereck.

Nussendorf, Oesterr. unter d. Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Leiben gehöriges *Dorf*, aus 42 Häusern und 252 Einwohnern bestehend, mit einer kaiserlichen Schäferei von 500 Stück, liegt unweit vom Schlosse Artstädten, in hoher Lage, nordöstlich von Maria Taferl, — 2½ Stunde von Lubereck.

Nussensee, Oesterr. ob d. E., Salzburger Kreis, ein *See*, 318 Wiener Klafter lang, 118 Wr. Klafter breit, enthält 17½ Nieder Oesterreichische J. Flächeninhalt, in unbedeutender Entfernung von der Ruine Wildenstein, in einem einsamen Winkel liegend. Dieser See nennt seinen ausgesendeten Sprössling den Nussenbach als den nächsten Nachbar des zwischen Oesterreich und Salzburg grenzscheidenden Schöfaubaches.

Nussheim, Tirol, Unter Innthaler Kreis, 6 zur Landgerichtsherrsch. Kuefstein geh. *Häuser* bei Wagrain, 2 St. von Kuefstein.

Nusslgkogl, Oesterr. ob d. Ens, Salzburger Kreis, ein *Berg*, 1572 Wr. Klafter hoch, südwestlich vom Gross-Glockner.

Nussta, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.

Nusstar, Nushtar — Ungarn, ein *Markt* im Sümegh. Komt.

Nustar, Slavonien, Syrmier Gespanschaft, Vukovár. Bsk., eine der gräflichen Familie Sándor gehörige *Herschaft* und *Dorf*, — liegt nächst dem Vuka-Flusse, mit einer eigenen griechisch-katholischen Pfarre, ¾ St. von Vinkovcze.

Nuszcze, Galizien, Złoczower Kreis,

ein der Herschaft Kabarowce gehörig. *Dorf* mit einer griech. kathol. Kirche, 2 St. von Zborow.

Nuszkova, auch Noszkova — Ungarn, Eisenburger Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 34 Häusern und 264 rk. und evangelischen Einwohnern, Filial von Szent-György, gehört zur Herschaft Felsö-Lendva, 2 Meilen von Radkersburg.

Nutlitz, Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Herschaft Herzmanmiestetz gehöriges *Dörfchen* von 24 Häusern und 195 Einwohnern, 10 Minuten südöstlich von Podol, mit diesem Orte zusammenhängend, zum Theile im Thale an einem kleinen, unfern von hier entspringenden Bache, welcher nach Podol fiesst, und dort die Badequelle aufnimmt. Auch sind hier Kalksteinbrüche; der Kalkfels von Podol erstreckt sich bis hierher; ein herschaftlicher Kalkofen, ein herschaftliches Hegerhaus, — liegt nächst dem Dorfe Kalkpodoll, 3¼ St. von Chrudim.

Nutod, Siebenbürgen, Haromsz. Stuhl; s. Nyujtod.

Nuts, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft, ober dem Berge Hagou, auf einem, die beiden durch Barátfalva und Szász-Erked fiessenden Bäche scheidenden Höhenzweige, ½ Stunde sowohl von Szász-Erked, als von Barátfalva, und von Budurló.

Nutschitz, Böhmen, Pilsner u. Saazer Kreis, eine der Herschaft Petersburg gehörige *Mahl-* und *Schneidemühle*, wobei die Herschaft Rabenstein ein Schank- und Waldhegerhaus besitzt, ¼ Stunde unter Rabenstein im Thale am Schnella-Flusse, 2½ Stunde von Liebkowitz.

Nutschitz, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* von 50 Häusern und 360 Einwohnern, zur Herschaft Tachlowitz, ¼ Stunde von Duschnik.

Nutschitz, Nuczicz — Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zur Hrsch. Schwarzkostelletz gehöriges *Dorf* von 50 Häusern und 390 Einwohnern, liegt hinter Kostelletz nächst Sasau, 3 Stunden von Böhmisch-Brod.

Nutschnitz, Gross-, Nucznicz — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* von 42 Häusern und 189 Einwohnern, zur Herschaft Liebeschitz gehörig, treibt Hopfen-, Gemüse- und etwas Weinbau und ist nach Křeschitz eingepfarrt, liegt am rechten Ufer der Elbe, 2 St. von Liebeschitz, 2¼ St. v. Lobositz.

Nutschnitz, Klein-, Nucznicz — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Herschaft Doxan gehöriges *Dorf* von 30 Häusern und 210 Einwohnern, liegt an der Elbe nächst dem Dorfe Liboteinitz, 2½ Stunde von Budin.

Nutset, Siebenbürgen, Ober Weissenburger Gespanschaft; siehe Szent-Jánoshegye.

Nutsilor, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Koloscher Gespanschaft und dem Bistritzer Provinzial-Distrikt, zwischen den Bergen Martilla und Rothberg, auf einem, die beiden durch Péntek und Zselyk fliessenden Bäche scheidenden Höhenzweige, eine gute halbe Stunde von Nagy-Ida, und gleichweit von Zselyk.

Nutzbachel, Steiermark, Judenburger Kreis, im Bezirke Murau, treibt 2 Hausmühlen in Luzmannsdorf und 2 in Sct. Georgen ob Murau.

Nützling, Nitzing, oder Netzing — Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein der Herschaft Königstädten diensthares *Dorf* von 32 Häusern u. 210 Einwohnern, ¼ Stunde von Tuln, wohin es eingepfarrt ist, 2½ Stunde v. Sieghardskirchen.

Nützling, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 9 Häusern und 68 Einwohnern, zur Pfarre Pyhra, Landgericht Wald, Grundherschaft und Ortsobrigkeit Thalheim gehörig. Post Sct. Pölten.

Nuvolato, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XV, Revere; siehe Quintello.

Nuvolenta, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Brescia, ein *Gemeindedorf* und Filial der Pfarre S. Maria Annunciata zu Neve, mit einer Aushilfskirche, einem Oratorio, mehren Eisen-Manufakturen und einer Gemeinde-Deputation am Saume des Gebirges v. Kanal Naviglio bewässert, 10 Mgl. von Brescia. Mit:

Del Convento, Delle Monache, *Meiereien*, — Mulino del Naviglio, Mulino di Serle, *Mühlen*, — Della Nebbia, Della Pieve, De Quartieri, De' Sinigà, *Meiereien*.

Nuvolera, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Brescia, ein *Gemeinde-Dorf* an dem Saume des Gebirges mit einer eigenen Pfarre S. Lorenzo, 2 Oratorien und Gemeinde-Deputation, 8 Mgl. von Brescia. Mit:

Bertondello, *Meierei*, — Bonatans, *Mühle*, — Colombara, Patuzza, Roncadelli, Sotnigoi, *Meiereien*.

Nuvolona, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Quatro Ville.

Nuxora, Nuksdorf, Nukschor — Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft, Matzesd. Bzk., ein an dem Bache gleichen Namens liegendes, den Grafen Kendeffi gehöriges walachisches *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Kirche, 13 St. von Déva.

Nuzbell, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Rademin; siehe Nusbell.

Nuziderz, Tirol, Pfarrdorf bei Bludenz, Ldgrcht. Sonnenberg, ehemals Hauptort dieses Gerichts, nun Sitz des Dechants vom Ldgrchte Sonnenberg.

Nuzin, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Wollin; s. Rusino.

Nuzitz, Böhmen, Tabor Kr., ein der Hrsch. Bechin gehöriges *Dorf*, mit einem Jägerhaus, liegt ob dem Flusse Luřnitz, 1½ St. von Moldauthein.

Nuzow, Nussow, — Böhmen, Prach. Kr., ein der Stadt Pisek gehör. *Dorf* mit 13 H. und 90 E., ist nach Mischenetz (Hrsch. Protiwin) eingepfart, liegt am Berge und Walde gleichen Namens, 2 Stunden von Pisek.

Nyagó, Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gespanschaft, Görög, Bezirk, ein den Grundherren Joh. Okolicsany, Pet. Szirmy und Steph. Szilvásy geh. *Dorf*, mit 48 H. und 378 Einw., einer griech. kathol. nach Csabalocz eingepfarrten Kirche, und einer Mahlmühle, 6 St. von Komarnyik.

Nyágova, Ungarn, jenseits der Theiss; Marmaros. Gespanschaft, Szigeth. Bezirk, ein russniak. gr. kathol. der adel. Familie Pogány geh. *Dorf* mit 82 H. und 500 Einw. und einer Pfarre, liegt am Taraczflusse, grenzt an Irhótz, Kis-Kirva und Kökényes, 3 Stunden von Szigeth.

Nyágra, Ungarn, jenseits der Theiss, Arader Gespänschaft und Bezirk, ein wallach., der königl. Kammer gehöriges *Dorf*, mit 62 H. und 267 Einw., und einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt zwischen Szlatina und Nadalberty, 11 St. von Arad.

Nyágra, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Topánfalwaer Bezirk der Nieder Weissenburger Gespanschaft, welches zur Oberen Kammeralherschaft Zalatna gehört, von Walachen nomadisch bewohnt, einen Kreis der Possession Kis-Aranyos bildet, in die griechisch-unirte Pfarre in Ponorel, und in die kathol. Pfarre in Topánfalva als eine Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiethe des Flusses Aranyosch, 13 St. von Lesnek.

Nyágra, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im revindicirten Gebirgsantheil des Bistritzer Militär-Distriktes aus den Gebirgen Negrul, Piétrosz u. Kalaman des östlichen Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe vor 2 St. in das Fürstenthum Moldau über die Monarchiegrenze fliesst, nach einem weitern Laufe von 6½ St., 1 Stunde unter d. moldauischen Dorfe Sárul-Dorni in den goldenen Bistritzfluss, ½ St. unter dem Bukowiner Dorfe Vätra-Dorna, rechtsuferig einfällt; von seinem Einfallspunkte an, 1½ Stunde aufwärts, die Monarchiegrenze zwischen dem Bukowiner Kreis, Galiziens und der Moldau bildet.

Nyágra, Válye-, auch Válye-Nyegru, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespanschaft aus den Gebirgen Vurvu-Illye-Popi und Bisztritsora des östlichen Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 3½ St. in den Bach Válye-Resztoltsna, 1½ St. ober seinem Einfall in den Maroschfluss, rechtsuferig einfällt.

Nyágra, Válye-, oder Válye-Nyegru, — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespanschaft aus dem Gebirge Negrul des östlichen Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 1½ Stunde in den Bach Válye-Ilva, 1 Stunde unter seinem Ursprung, linksuferig einfällt.

Nyágra, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft aus den Bergen Dregutza und Mogura entspringt, nach einem Laufe von 3 Stunden in den grossen Aranyoschflusse, 1½ Stunde ober Gura-Rauluj, rechtsuferig einfällt, und längs welchem sich der Ort Nyágra befindet.

Nyagul, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen dem Kézdier und Orbaier Székler Stuhl, auf dem östlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Kis-Havas und Kis-Asztna, 3 St. von Osdola, aus welchem die Bäche Nyagul-patak und Száraz-patak entspringen, u. der die Gebiete der Flüsse Tatros und Putna scheidende Segmental-Höhenzweig ausgeht.

Nyagul-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kézdier Székler Stuhl aus dem Gebirge Nyagul des östlichen Höhenzuges entspringt, den Bach Kis-Havas-patak in sein rechtes Ufer aufnimmt, nach einem Laufe von 4½ St. in

den Feketeügyfluss, eine kleine halbe Stunde unter Sárfalva, linksuferig einfällt.

Nyalabyar, Ungarn, eine *Ruine* im Ugotscher Komt.

Nyalka, Ungarn, jenseits der Donau, Raab. Gespanschaft, Desert. Bezirk, ein ungar. zum Religionsfond gehöriges *Dorf* mit 136 H. und 851 rk. Einw., von denen 90 in den Weingärten wohnen, hat eine Lokalkaplanei und Ackerbau, ½ Stunde vom Markte Szent-Mártony, 2 Stunden von Raab.

Nyamtzu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft, zwischen den Bergen Djálu-Ulnilor und La-Koltau des Samoscher Höhenarmes, eine gute Viertelstunde von Komlód.

Nyanya, Ungarn, Tolner Komt; siehe Jánya.

Nyárad, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespanschaft, Papens. Bzk., ein *Dorf* mit 96 H. und 748 Einwohn., der gräfl. Esterház. Hersch. Papa, mit einer eigenen röm. kathol. Pfarre und Pastor der H. C., hat fruchtbaren Boden, besonders an Weitzen, Korn und Hafer, guten Wieswachs, viel Weide, und ein Einkehrhaus auf der Kommerzialstrasse nach Steinamanger, zwischen Derecske-Szalok-Mihályáza u. Borsos-Györ, 1 Stunde von Papa.

Nyárad, Ungarn, diesseits der Theiss, Unghvar. Gespanschaft, Kaposs. Bzk., ein der adel. Familie Pila gehöriges, nach Doboruszka eingepfarrtes *Dorf* mit 23 H. 189 rk. und ref. Einw., hat Waldungen und grenzt an die Ortschaften Moksár und Kelecseny, 3 St. von Unghvár.

Nyárad, Ungarn, jenseits der Donau, Raab. Gespanschaft, Csiliczköz. Bezirk, ein den Grafen Illésházy dienstbares *Dorf* mit 67 H. und 430 meist rk. E., und Filial der nahe liegenden Pfarre Baliony, hat vortrefflichen Ackerboden und Feldbau, 2 Stunden von Raab.

Nyarad-Andrasfalva, Siebenbürgen, Maros. Stuhl; s. Andrasfalva.

Nyárad-Felső, Ungarn, diesseits d. Theiss, Borsod. Gespanschaft, Szendröv. Bezirk, ein ungar., mehr. adel. Familien geh. *Dorf*, mit 68 H. und 483 meist ref. Einw., und einer reformirten Pfarre, hat Weinbau und Waldungen, 8 St. von Miskolcz.

Nyarad-Galfalva, Hahndorf, Galfalo — Siebenbürgen, Székl. Maroscher-Stuhl, Galfalv. Bezirk, ein an dem Nyarad Flusse liegendes *Dorf*, den adelig. Familien Szent-Ivanyi und Ozdi, dann mehren Mitbesitzern gehörig, mit einer griechisch unirten Kirche, 3 Stunden von Maros-Vasarhely.

Nyarad, Kis-, Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gespanschaft, Mohács-Bez., ein der Herschaft Pécsvár gehörig. *Dorf* mit 77 Häusern und 545 rk. Einwohnern, Filial d. Pfarre Babarcz. Bergiger Boden mit gutem Weinbau, schöne Pferdezucht, zwischen Monyorod u. Kémend, ½ St. v. Mohács.

Nyarad, Mező-, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespanschaft, Erlauer Bezirk, ein ungarisches, der adeligen Familie Majthenyi gehöriges, nach Abrany eingepfartes *Dorf* mit 69 Häus. und 582 meist rk. Einwohnern. Ackerbau. Einkehrhaus, Mahlmühlen. liegt in einer Ebene, 1 St. v. Harsány.

Nyarad, Nagy-, Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gespanschaft und Bzrk., ein *Dorf* mit 166 Häusern und 1090 Einwohnern, der Herschaft Bellye; sehr fruchtbarer Ackerboden. Die Türken nannten den Ort Ekmend, seitwärts der Poststrasse, nahe an dem Praedium Földvár, 1 St. v. Mohacs.

Nyárád-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Görgényer Bezirk der Thorenburger Gespanschaft aus d. Berge Meseyhavas des Küküllöer Höhenzweiges entspringt, und zwar in 2 Zweigen, der nördliche Nagy-Nyárádpatak vereinigt sich mit dem südlichen Kis-Nyárádpatak, 4 Stunden unter den höhern Ursprung des erstern, fliesst in westlicher Richtung ober seiner Vereinigung in der Thorenburger Gespansch., von der Vereinigung an abw. in den Maroscher Székler Stuhl.

Nyarad-Szent-Benedek, auch Nagy-Benedek, Sct. Benedikt Benyik — Siebenbürgen, Székler Maros. Stuhl, N. Galfalv. Bezirk, ein grösstentheils dem Grafen Toldalagi gehöriges, von freien Széklern und unterthänigen Walachen bewohntes *Dorf*, mit einer griechisch u. unirten und reformirten Kirche, 2 Stund. von Maros-Vasárhely.

Nyarad Sz. Laszlo, Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl; s. Sz. Laszlo.

Nyarad-tö, Nyarad, Nyiras-tyev od. Nyartö — Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl, N. Galfalv. Bez., ein an dem Zusammenflusse der Nyarad m. dem Maros. Flusse liegendes, mehren adeligen Familien gehöriges, walachisches *Dorf* m. einer griechisch unirten Pfarre, 2½ St. von Maros-Vásarhely.

Nyarad, Tos-, Ungarn, diess. der Donau, Presb. Gespansch., im äussern Bezirk, ein nach Kajal eingepfart., an das Neutr. Komt. angrenzendes *Dorf*

mit 50 H. und 373 rk. Einwohn., 4 St. von Tyrnau.

Nyarasd, Also-, Ungarn, diess. der Donau, Presb. Gesp. in der Schütt, im Unter Insulan. Bez., eine gräfl. Palffysche *Herschaft* und *Markt* mit 99 H. und 716 meist rk. Einwohnern. Fruchtbarer Boden. Castell, nahe am Ersek-Ujvár-Flusse, an der Grenze des Konförner Komitats, mit einer eig. Pfarre, unweit Pap-Nyarasd, 5 Stunden v. Somerein.

Nyarasd, Pap-, Ungarn, diess. der Donau, Presburg. Komt., in d. Schütt, im Unter Insulaner Bezirk, ein mit d. Marktflecken Also-Nyarasd zusammenhängendes, der Presburger Capitelherschaft Vasarath dienstbares *Dorf* mit 38 H. und 989 rk. Einwohnern in der Pfarre Alsó-Nyarasd. Gräflich Palffysch Guter Ackerbau, mit einer Überfahrt, 5 St. v. Somerein.

Nyarasapataka, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Peschelneker Bezirk der Ober-Weissenburger Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört, von Ungarn und Walachen bewohnt, 6¼ Stunden von Kronstadt.

Nyard, Slavonien, Veröcz. Komitat; s. Nard.

Nyard, Ungarn, Baranyer Komt., ein *Weiler* mit 1 H. und 7 Einwohn.

Nyar-Egyhaza, Ungarn, Pest. Komitat; s. Egyháza.

Nyarl, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 4 E., im Toln. Komitate.

Nyárjas, Völgy-, Ungarn, diess. der Donau, Neograder Gesp., Szécsen. Bezirk, ein *Wirthshaus* und *Gut* von 5 Häus. und 50 Einw., im Terrain des Praediums Kis-Falud, nach Soós-Hartyán eingpf., 3¼ M. von Szakall.

Nyárló, Ungarn, jens. d. Theiss, Biharer Gespan., Szalont. Bzk., eine zur bischöfl. Herschaft Grosswardein geh. walach. *Ortschaft* von 20 Häus. und 129 Einwohn., mit einer griech. nicht unirten Pfarre, gebirgiger und waldiger Boden, etwas Roggen- und Maisbau, Wieswachs, viele Eicheln, 3 St. von Gyapju.

Nyarlo, Alsó-, Felső-Kékés, Somerdorf — Siebenbürgen, Dobokaer Gesp., Ob. Kr., Magyar Egregy. Bzk., 2 walach. *Dörfer*, zwischen Waldungen, 1 Stunde von Magyar-Egregy.

Nyarlo, Csömörlő, Schmerden, Csumerna — Siebenbürgen, Dobokaer Gesp., Ob. Kr., Magyar Egregy. Bzk., ein mehren Grundbesitzern geh. wal. *Gebirgsdorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 1½ St. von Magyar-Egregy.

Nyároshegy, Ungarn, Szabolczer Gespanschaft, ein *Praedium*.

Nyaros-tetej, Siebenbürgen, ein *Berg* im Udvarhely. Székler Stuhl, zwischen den Bergen Szörkiku-tetej und Abrahamtetej des Althöhenarmes.

Nyarsarda, Nyarssany — Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gesp., Siroker Bzk., ein slowak., der adel. Fam. Semsey gehör. *Dorf* von 98 Häus. und 724 E., schönes Kastell, Mahlmühlen, hier wachsen viele und schöne Kirschen, 1 Stunde von Zeben, 2 Stunden von Eperies, 1 St. von Berthot.

Nyárszeg, Ungarn, jens. d. Theiss, Békés. Gesp., Csab. Bzk., ein *Praedium* zu dem Dorfe Endröd gehörig.

Nyárszegh, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gesp., Szalont. Bzk., eine zum Grossward. Domkapitel geh. wal. *Ortschaft* von 51 Häus. und 326 Einw., mit einer griech. nicht unirt. Pfarre und dem Praedium Filepháza, lehmiger Boden der Hafer erzeugt, Weinwachs rother Gattung, 1½ St. von Gyapju.

Nyárszo, Narsen, Nyarszva — Siebenbürgen, Klausenburg. Gesp., Ober Kreis, Bánffy-Hunyader Bzk., ein mehren adel. Fam., grösstentheils aber d. adel. Fam. Banffy geh. ungar. *Dorf* von 220 Einw., mit einer reform. Pfarre, 4 Stunden von Kis-Petri.

Nyáry, Ungarn, jens. der Donau, Tolna. Gesp., Dombóvár. Bzk., ein unter Tótkeszi, an der Grenze des Sümegh. Komitats lieg. *Praedium* mit 1 Haus und 4 E., Ackerbau und Wieswachs, Wirthshaus, Mahlmühle, fürstl. Eszterhazysch, 24 St. von Tolna.

Nyavalád, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gesp., Szántó. Bzk., ein *Dorf* von 63 Häus. und 478 E., der Hrsch. Prämonstratenser Orden, 1½ M. von Szalabér.

Nyavalyasfalva, Elendorf, Nyevolyesu — Siebenbürgen, Hunyader Gesp., Kemend. Bzk., ein mehren adel. Fam. gehör., zwischen Gebirgen am Bache Kajan lieg. walach. *Dorf* von 260 Einw., mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 4 Stunden von Déva.

Nyebojsza, Ungarn, Presburger Gespanschaft, ein *Dorf*.

Nyedyeja, Boreszkuluj-, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, in der Hunyader Gesp., unt. dem Berge Galbinu auf einem Höhenzweige, welcher vom Bache Válye-Lepusnyik, und von seinen beiden linksuferig in ihn einfallend. Filialbächen Válye-Boreszkuluj und Pereon-Galbinu beinahe ganz eingeschlossen ist.

Nyedyejutza, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, in dem Fürstenthume Walachei, zwischen den Gebirgen Rezhove und Oszlitza, auf dem Vulkáner Segmentalhöhenzweige, aus welchem die nördl. entspringenden Bäche dem walach. Schilyflusse rechtsuferig zufliessen.

Nyedzieza, Ungarn, Zipser Gesp.; s. Nedecz.

Nyegrefalu, Nyigresst — Ungarn, Szathmar. Gesp., ein *Dorf* von 17 Häus. und 121 Einwohn., ist Kammeralisch, Filial von Felsö-Bánffy.

Nyegerfalva, Negern, Nyigrilesty — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gesp., Ob. Kr., Betteg. Bezk., ein zwischen Gebirgen lieg., den Grafen Bethlen geh. wal. *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 4¼ St. von Dées. Post Csikso-Keresztur.

Nyégerfalva, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gespan., Beleny. Bzk., eine zur bischöflichen Herschaft Bél gehörige ungr. wal. *Ortschaft* mit 46 Häusern und 270 Einwohnern mit einer reformirten und griech. nicht unirten Pfarre, liegt am schwarzen Körös Flusse, 9 St. von Grosswardein.

Nyégreny, Siebenbürgen, Inn. Szoln. Komt.; siehe Konkolyfalva.

Nyegressty, Felsö-Falu, Avas — Ungarn, Szathm. Gesp., ein *Dorf* mit 289 Häusern und 2912 wal. Einwohnern. Filial von Sárköz. Fruchtbarer Boden. Sauerbrunnen. Grundh. die Grafen Teleky, Károlyi, Kornis, Rarkóczy, Bar. Wesselényi, Vécsey, v. Matay, Iklody u. a. m.

Nyegri, Djalu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, ½ St. von Tekerö.

Nyegrile, Ungarn, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Hunyader u. Zarander Gespanschaft, ½ St. von Szelistyóra und von Barlangfalva.

Nyegrilleszu, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Bistritzer Militär Distrikt, zwischen den Gebirgen Gergeleou und Putredul des östlichen Höhenzuges.

Nyegrilleszu, Nyegrilyasza — Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, zwischen den Gebirgen Vulkoj und Gramina des Aranyoscher Höhenzweiges.

Nyegrilleszu, Vályo-, Vály-Nyegrileszi — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft aus dem Gebirge Nyegrilleszu oder Nyegrilyasza des Aranyoscher Höhenzweiges entspringt.

Nyegrile, Vályo-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder Weissenburger Gespanschaft, aus dem Gebirge Nyegrilyasza des Aranyoscher Höhenzweiges entspringt.

Nyegrilor, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gespanschaft, zwischen den Gebirgen Djalu-Kornilor und Negrille, 1½ St. von Sily-Farkas-pataka und von Felsö-Borbatyny.

Nyegrisora, Vályo-, Galizien, Bukowiner Kreis, ein *Bach*, welcher im goldenen Bistritz-Segmentalflussgebiete aus dem Monarchiegrenzgebirge Piétrille-Rossi entspringt, nach einem Laufe von 5½ St. in den Bach Dorna, im Bukowiner Dorfe Dorna-Kándreni, rechtsuferig einfällt, und an welchem sich ein Sauerbrunnen befindet.

Nyegri, Vályo-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespanschaft aus dem Berge Györgyeleou entspringt.

Nyegri, Vályo-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Fogarascher Distrikt zwischen den beiden Dörfern Felsö-Arpás und Sztresa-Kertzesora entspringt.

Nyegrovetz, Ungarn, jenseits der Theiss, Marmar. Gespan., Verchovin. Bzk., eine Abtheilung des Dorfes Kalocsa von 26 Häusern und 176 Einw., 10½ St. von Szigeth.

Nyegru, Djálu-. Ungarn, ein *Berg* in der Zarander Gespanschaft, unter dem Berge Volkany, auf einem, den Fehér-Körös-Fluss von seinem Filialbach Vály-Dupepiatra scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Blesény und von Butsesd.

Nyegru, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, im Bistraer-Segmentalgebiete, unter dem Berge Szkerisóramika, auf einem, den Bach Vály-Bisztri von seinem rechtsuferigen Filialbache Pereou-Bisztri scheidenden Höhenzweige, 2½ St. von Bukova und von Zákany.

Nyegru, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Thorenburger Gespansch., zwischen den Gebirgen Djálu-Vákarilor und Djálu-Hordogasuluj, auf einem, den Bach Valye-Toplitza von jenem linksuferigen Filialbach scheidenden Höhenzweige, welcher die Grenze zwischen der Thorenburger Gespanschaft und dem Gyergyóer Székler Filialstuhl bildet, 2 St. von Bélbor.

Nyegru, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, im Schilyer Segmentalflussgebiete, zwischen den Bergen Djálu-Szlimoj und La-Plopi, auf einem, die Bäche Vályo-Meleja und Vályo-Zsijetzuluj scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Livadzel.

Nyegru, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gespanschaft, zwischen den Gebirgen Komarnyitsel u Rodina, auf einem, die Bäche Rau-Kuzsiruluj und Strehl scheidenden Höhenzweige, ¼ St. von Gredistye.

Nyegruluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger und Koloscher Gespansch. auf dem Szamoscher Höhenarme, zwischen den Gebirgen Djálu-Brintsi und Namasoja, 1½ St. von Albak.

Nyegru, Pereou-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft aus dem Berge Djálu Nyegru entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Vályе-Zsijetzuluj, ¼ St. ober seinem Einfall in den ungarischen Schilyfluss, linksuferig einfällt.

Nyegru, Pereou-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gespanschaft aus dem Berge Dobrinu entspringt, nach einem Laufe von 1 Stunde sich mit dem Bache Pereou-Rossu linksuferig vereinigt, gleich unterm Vereinigungspunkte in d. Hideg-Szamos-Fluss, gegenüber von Magura, rechtsuferig einfällt.

Nyegru, Vályе, Siebenbürgen, ein kleiner *Bach* in der Dobok. Gesp., welcher nach einem Laufe von ¾ St. in den Bach Vályе-Almásuluj, in Puszta-Szent-Mihály rechtsuferig einfällt.

Nyegru, Valye-, Siebenbürgen, ein kleiner *Bach* in der Hunyad. Gespans., welcher aus dem Gebirge Rezbove des Vulkáner Segmentalhöhenzweiges in der Walachei entspringt.

Nyegys, Siebenbürgen, Hunyad. Komitat; siehe Kis-Bartsa.

Nyek, Ungarn, ein *Praedium* im Bekesser Komt. mit 1 Haus und 5 Einw.

Nyek, Ungarn, ein *Praedium* im Bors. Komt. mit 1 Haus und 5 Einwohnern.

Nyék, Ungarn, diess. der Donau, Presb. Gesp., im äuss. Bzk., ein nahe an der Dudvágh lieg., der Hrsch. Semplhe diensth. *Dorf* mit 694 Einwoh., Filial der Pfarre Hidas-Kürth, zwischen Hidas-Kürth und Nagy-Födimes, 4½ St. von Tyrnau.

Nyék, Ungarn, diess. der Donau, Presb. Gesp., in der Schütt, im unter Insulaner Bzk., ein adel. *Dorf* mit 638 Einw., Fil. der Pfarre Varkony, zwischen Tejed und Dercsika, 3½ St. von Somerein.

Nyék, Ungarn, jens. der Theiss, Biharer Gesp., Szalonter Bzk., ein *Praedium*, nächst dem Dorfe Sarkad-Keresztür, 1 St. von Sarcad.

Nyék, Ungarn, jens. der Donau, Veszprimer Gespansch., Cseszneg. Bzk., ein *Praedium*, nahe bei Bársonyos, 5½ St. von Papa.

Nyék, Nekenmarkt — Ungarn, jens. der Donau, Oedenb. Gesp., im Ober Bzk., ein deutscher, zur fürstl. Eszterhazyschen Hrsch. Lakenbach gehör. *Marktflecken* von 62 Häus. und 518 rk. ref. und jüdisch. (74) Einwoh., mit einer eigenen Pfarre, auf der Günser Poststrasse, nahe bei Német-Keresztur, adel. Curien, Weingärten, ¾ St. von Nagy-Barom, und 1¼ St. von Oedenburg.

Nyék, Alsó-, Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gespanschaft, Földvár. Bezirk, ein zur Hrsch. Báttaszék gehöriges *Dorf* mit 165 Häusern und 900 Einwohnern, Filial von Battaszek, mit einer reformirten Kirche, nahe an der Donau gelegen, und hat daher sehr guten Feld-, besonders Weinbau, dem Theresianum in Wien gehörig. — ½ Stde. von Báttaszék.

Nyék, Alsó, Felsö, Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch., Bozok. Bzk., zwei mehren adel. Familien und auch dem Graner Kapitel dienstb. *Dörfer* mit 245 Häusern und 1473 Einwohnern, mit einer röm. kathol. Kirche, im Mittelpunkte des Praediums Kosztonicza, dann mehren herschaftlichen Gebäuden, unweit Hunsas-Kelcuye, 2½ St. v. Balassa-Gyarmath.

Nyék, Felsö-, Nyél — Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gesp., Dombóvárer Bzk., ein hart an der Grenze des Veszprim. Knts. liegendes *Dorf* mit 169 H. und 1250 Einwohnern, mit gutem Acker- und Weinbau, Wieswachs, Waldungen, — bei Falu und Város-Hidvég gelegen. Fürstl. Bátthyanisch. 3 Stund. von Lepseny.

Nyekl Csárda, Ungarn, ein *Praedium* im Biharer Kmt.

Nyék, Kápolnás-, ehemals Fertö-Tó-Feneke — Ungarn, jens. d. Donau, Stuhlweissenburg. Gespanschaft, Sarmellyék. Bzk., ein mit einer reformirten Pfarre versehenes *Dorf* mit 116 H. u. 819 Einwohnern, unter denen viele Juden sind. Das Dorf besitzt fruchtbare Felder, etwas Wies- und Weinwachs, veredelte Schafzucht. Den Vornamen Kápolnás hat es von einer ehemaligen, nun verfallenen Kapelle. Der ganze Ort ist jetzt in Alsó- und Felsö-Nyék getheilt; jenes gehört der Familie Balassa, dieses aber ist durch das weibliche Geschlecht an mehre Familien gekommen. — An der Poststrasse zwisch. Velencze und Felsö-Besnye, ¼ St. von Velencze.

Nyék Puszta, Ungarn, ein *Praedium* im Stuhlweissenb. Kmt.

Nyemec, Ungarn, Bars. Kmt.; siehe Némethy.

Nyemcovese, Ungarn, Saros. Kmt.; s. Kapi- und Taply-Németfalva.

Nyémis, Siebenbürgen, Klausenburg. Gespanschaft; s. Nemes-Suk.

Nyen, Neny, Lyelye, wal. Teel oder Tyei — Siebenbürgen, Ob. Weissenbrg. Gespansch., Peschelnek. Bzk., ein zwischen Waldungen an der Strasse von Kronstadt zu dem Boza Passe liegendes, verschiedenen Grundbesitzern gehöriges, von Ungarn und Walachen bewohntes *Dorf* mit einer helvetisch. u. griech. nicht unirten Pfarre, 4 Stunden von Kronstadt.

Nyer, Ungarn, diess. der Donau, Bars. Gespansch., Levens. Bzk., ein d. adel. Familie Sipeky dienstbares *Dorf* mit 44 Häusern und 280 Einwohn., Filial von Zselez, mit einer Kirche, — guter Ackerboden und Wieswachs, — zwischen Szodo und Kis-Málas, 1 Stunde von Zselecz.

Nyeregyháza, Ungarn, Szabolcz. Gesp.; s. Nyiregyháza.

Nyerer Bezirk, Ungarn, Szathmar. Komitat. Bemerkenswerth sind: Gross-Karoly (Nagy-Karoly), grosser Marktflecken der Grafen Karoly, der Sitz der Gerichtstafel dieser Gespanschaft, und eines Hauptdreissigstamtes, hat ein schönes Schloss, ein Piaristen-Collegium mit einer Schule der Philosophie, ein kathol. Gymnasium, eine Normalschule, eine kathol., eine reform. und eine griech. Pfarrkirche, wird von Ungarn, böhmischen Slaven, Deutschen u. Russen bewohnt. Man findet in der Gegend umher Olivenbäume, und viel Soda oder mineralisches Kali (Szeksó). — Etsched (Ecsed), Marktflecken mit einer griech. und reformirt. Pfarre. — Nagy-Majteny und Szalka, Marktflecken.

Nyeres, Ungarn, Honth. Komit., ein *Praedium* mit 1 Haus und 20 Einwohnern.

Nyereszniczа, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 7 Einwohnern, im Sohler Kmt.

Nyerges, Siebenbürgen, ein *Berg* im untern Tschik. Székler Stuhl, auf dem Kassoner Höhenzweige, über welchen die Kommunikations-Landstrasse aus dem Kássoner in den untern Tschiker Székler Stuhl führt, ½ Stunde von Lazarfalva.

Nyerges, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Gyergyoer Székler Filialstuhl, zwisch. den Gebirgen Tatárhágo und Kis-Havas des östl. Höhenzuges, 2½ Stunde von Varszeg.

Nyerges-Ujfalu, Neudorf, — Ungarn, diess. der Donau, Grau. Gesp. u. Bezirk, ein ungarisch-deutsches *Dorf*, dem Grau. Erzbisthum gehörig, mit einer eigenen Pfarre und einem Postwechsel auf der Strasse nach Ofen, zwischen Neszmély (Nesmühl) und Dorogh. Poststation.

Nyergyes, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelburger Gespanschaft, zwischen den Bergen Orbegy und Odyesthegye, des den grossen von dem kleine Kokelflusse scheidenden Höhenzweiges, ½ Stunde von Potstelke und eben so weit von Balastelke.

Nyergyes, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespansch., 1 St. v. Kis-Banya.

Nyerkenye, Ungarn, jens. d. Donau, Veszprim. Gesp., Cseszneg. Bezirk, ein *Praedium* bei Szent-László, 6½ St. von Pápa.

Nyermegy, Ungarn, jenseits d. Theiss, Bihar. Gesp., Szalont. Bezirk, eine zur Herschaft Bel gehörige, wal. *Ortschaft* mit 30 Häusern und 184 Einwohnern. mit einer eigenen griechisch nicht unirten Pfarre. Bergiger Boden. Maisbau, Waldung, 6 St. von Szalonta.

Nyermező, Siebenbürgen, Kokelburger Komitat, Dicso. Szt. Marton, ein *Dorf*.

Nyero, Ungarn, Toront. Komt.; siehe Dugoszello.

Nyertsutuktelek, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Gyergyóer Székler Filialstuhl. zwischen den Gebirgen Magyarós und Lóhavas des östlichen Höhenzuges, 2½ St. von Várszeg.

Nyertze, Nerz, Mnyertza — Siebenbürgen, Klausenburg. Gesp., Nagy-Almás. Bezirk, ein ausser der Poststrasse liegendes, mehren adel. Familien gehörigs wal. *Dorf* mit 281 Einw. mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, 1½ St. v. Nagy-Sambor.

Nyesenkenye, Ungarn, Veszprim. Komitat; ein *Praedium* von 8 Häusern u. 61 Einwohnern, bei Sz. Laszlo im Bakonyerwalde.

Nyessa, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihárer Gespanschaft, ein mehren Besitzern gehöriges *Praedium*, nächst d. Dorfe Berek-Bözörmény, 3 Stunden v. Grosswardein.

Nyesta, Ungarn, ein *Praedium* im Biharer Komitat mit 1 Haus und 9 Einw.

Nyesta, Ungarn, diesseits der Theiss, Abaujvár. Gesp., Szikszov. Bezirk, ein zur Hersch. Jasso gehöriges ungarisch.

Dorf mit 52 Häusern und 203 meist rk. Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, Weinbau, Waldungen, Grundh. d. Jászóer Prämonstratenser-Abtei, in einem Thale, 3 Stunden v. Szikszó.

Nyetz, Siebenbürgen, Dobokaer Komt.; s. Nétz.

Nyevlezke, Ungarn, diess. d. Theiss, Unghv. Gespansch. und Bezirk, ein z. k. Kaal. Herschaft Unghvár gehöriges *Dorf* mit 66 H. und 568 meist gk. Einwohnern, mit einer gk. Pfarre. Grosse Buchenwaldungen mit den Ruinen eines Schlosses, liegt zwischen den Ortschaften Rahoncza, Sztrippa, Domonya und Hutta, 2 St. von Unghvár.

Nyevoleyeru, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; s. Nyavalyasfalva.

Nyexich, Slavonien, Poseg. Gespans. Unter- oder Posegan. Bezirk, eine zur Hrsch. Vellika gehörige, nach Slobostina eingepfarrte *Ortschaft*, zwisch. Gebirgen, 2½ Stunde von Posega.

Nyezuluj, Djálu-, Djálu-Nyetzuluj — Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespanschaft, ober dem Berge Piátra, auf einem, die beiden durch Nééts und Harina fliessenden Bäche scheidenden Höhenzweige.

Nyigrilesty, Siebenbürgen, Inner Szolnok. Komt.; s. Nyegerfalva.

Nyigrova, Ungarn, Beregh. Komt.; s. Mászarfalva.

Nyihältz, Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Komt.; s. Miháltzfalva.

Nyik, auch Bots gen., Ungarn, Bihar. Komt., ein *Praedium* mit 1 Haus und 3 Einw.

Nyika, Siebenbürgen, Kokelb. Komt.; s. Mikefalva.

Nyiklova, Ungarn, diess. d. Theiss, Saaross. Gesp., Makovicz. Bez. ein *Dorf*, mit einer griech. kathol. Lokal-Pfarre und einem Sauerbrunnen, 1½ Stunden von Bartfeld.

Nyikoslaka, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburger Komitat; siehe Miklos-laka.

Nyikula, Siebenbürgen; Dobok. Komitat; s. Mikola.

Nyilas, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsod. Gespansch., Szendröv. Bezirk, ein in der reformirten Pfarre Lak liegendes *Praedium*, 2 St. v. Sikszó.

Nyilas, Ungarn, eine *Puszta* mit 29 H. und 207 Einwohnern, Filial v. Nagy. Körös, im Pest. Komt.

Nyilosu, Djálu-, Siebenbürgen, Koloscher Gespansch., ein *Berg*, nahe am linken Ufer des Baches Válye-Nyosuluj-máre, auf einem, zwei dahin einfallende kleine Bäche trennenden Höhenzweige, unter dem Berge Fesuroja, ¾ St. von Nagy-Nyúlas.

Nyilus, Kis-, Ungarn, Wieselburger Komt., ein *Praedium* von 1 Haus und 9 Einwohnern. Filial v. Lébény, Gräfl. Zichisch.

Nyilvany, Siebenbürgen, Dobokaer Komt.; s. Milvany.

Nyim, Nym — Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespansch., Igaly. Bezirk, ein der freiherl. Familie Majthény gehöriges, mit Wäldern umgeben., ungarisches *Dorf* mit 41 Häusern und 334 rk. und reform. Einwohnern, theils ein Filiale der rk. Pfarre Nagy-Bereny, theils der H. C. Gemeinde Ságvár zugetheilt. Wenig Ackerbau u. Weinwachs, aber desto mehr Waldungen, nächst d. Tolnaer Komitatsgrenze, zwischen Ságvár und Nagy-Bereny, 2 Stunden von Sio-Fok.

Nyima, Siebenbürgen, Inner Szolnok. Komt.; s. Nema.

Nyima, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Inner-Solnoker-Gespanschaft, aus dem Szamoscher Theilungs-Höhenzweige, ¾ Stunden ober Néma entspringt, durch dasselbe fliesst, nach einem Laufe von 1½ Stunden in den kleinen Szamoschfluss, 1½ St. ober Dées, linksuferig einfällt.

Nyimlse, Siebenbürgen, Inner Szolnoker Komt.; s. Nemegye.

Nyimojesd, Ungarn, jens. d. Theiss, Biharer Gespanschaft, Belényer Bezk., ein zur Herschaft Bel geh. walachische *Ortschaft* mit 81 Häusern und 543 Einwohnern, mit einer griechisch n. unirten Pfarre. Mittelmäss. Boden, 9 St. v. Grosswardein.

Nyimtyijuluj, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Inner-Szolnoker Gespanschaft aus dem Berge Temetyu, ½ Stunde ober Szamos-Ujvár Németi entspringt, durch dasselbe fliesst, nach einem Laufe von 1 St. in den kl. Szamoschfluss, ¾ Stunde ober Szilagytö, rechtsuferig einfällt.

Nyimoesd, Ungarn, ein *Dorf* im Bacser Komt.

Nyinjes, slow. Brezov — Ungarn, diess. der Theiss, Saaross. Gespansch. Taply. Bezirk, ein mehren Grundbesitzern gehör. slovak. *Dorf* mit mehren adel. Höfen, hat eine katholische Lokalkirche, und liegt am Flusse Tabóly, 4½ St. v. Eperjes.

Nyir, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komt.

Nyir-Abrany, Abraham — Ungarn, jens. d. Theiss, Szabolts. Gespansch., Bathor. Bezirk, ein mehren adelig. Fa-

milien gehör. ungarisches *Praedium*, 2 St. v. N. Selind.

Nyirad, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gesp., Tapolcs. Bezirk, ein *Dorf* mit 767 Häusern und 1289 röm. kath. Einwohnern. Guter Ackerbau. Grosse Waldungen, auf der Strasse, welche von Sümegh nach Devetser führt, zur Veszprim. Bisth. Herschaft Sümegh gehörig, mit einer eigenen Pfarre, 2 St. von Sümegh.

Nyir-Adony, Ungarn, jens. d. Theiss, Szabolts. Gesp., Nadudvar. Bzk., ein zur gräflich Karolyschen Hersch. Bathos gehöriges ungar. *Dorf* mit 181 H. und 1370 Einwohnern, mit einer kath. Pfarre. Sandiger, doch fruchtbarer Boden, Weiden, Mahlmühle, 2½ St. von Hadhaz.

Nyirafalka und **Ibrahim**, Ungarn. diesseits der Donau, Bars. Gespansch., Lövö. Bzk, 2 *Praedien*, nicht weit von dem Dorfe Nagy-Málás.

Nyira-stycv, Siebenbürgen, Székler Maros. Stuhl; siehe Nyarad-tö.

Nyirázlo, Siebenbürgen, Nied. Weissenburg. Komt.; s. Miriszlo.

Nyir-Bakta, Ungarn, Szalad, Gesp., ein ungar. *Marktflecken* mit 86 H. und und 691 rk. und gk. Einw., hat guten Boden und Wieswachs, Waldungen, 2 trockene Mühlen, Jahrmärkte und ein herschaftl. Schloss der gräfl. Hallerisch. Familie, 2½ St. von Nagy-Kalló.

Nyir-Báthor, Ungarn, Szabolczer Komt. ein *Marktflecken* mit 430 H. u. 3250 rk. und ref. Einw., an der Grenze des Szathmárer Komit., hat Ackerbau, Wieswachs, Weiden, Waldungen, ein Minoritenkloster u. Jahrmärkte. Poststation zwischen Nagy-Kalló und Vallaj. Dieser Markt ist der Stammort der berühmten Familie Báthory, unter deren Mitgliedern sich besonders Stephan Báthory unter König Matthias Corvinus durch seinen Sieg gegen die Türken auszeichnete. In den Kriegen gegen dieselben hatte auch dieser Ort viel Ungemach auszustehen, und war selbst den Angriffen d. siebenbürgischen Fürsten mehrmahls ausgesetzt, wodurch derselbe seine vorigen Freiheiten verlor Gräfl. Károlysch. Postamt.

Nyir-Beltek, Ungarn, Szalad. Gesp., ein ungar. *Dorf* mit 180 H. und 1345 rk. und gk. Einw., Filial von Nyir-Báthor, hat Ackerbau, Wieswachs, grosse Weiden, Eichenwaldungen, und trockene Mühle. Grundher v. Kallay, 2 St. von Báthor.

Nyir-Csaholy, Ungarn, Szalad. Gespansch., ein *Dorf* mit 108 H. und 762 sl. meist rk. Einw.

Nyir-Domb, Ungarn, ein *Praedium* im Eisenburg. Komt.

Nyiregyháza, oder Nyeregyháza, — Ungarn jenseits der Theiss, Szabolcz. Gespansch., Dada. Bzk., ein theils dem Grafen Károly, theils den Grafen Desseöfi geh. *Markt*, mit 1997 H. und 15740 Einw., (2619 Kath. und unirte Gr.; 10 nicht unirte Gr. und 13011 Protest.) hat einen Theilungs-Postwechsel, eine römisch und griech, kathol., eine evangel. lutherische u, reformirte Pfarre, fruchtbaren Boden und beträchtliche Jahrmärkte, liegt zwischen Tokay u. Kalló, unterm 47° 56' 45" nördl. Breite und 29° 23' 15" östlicher Länge, mit einer Soda- und Salpetersiederei u. Gesundbrunnen, Postamt mit:

Oroes, Soos, Jó, Charony, Király Jelek, Jura, Kotay, Sima, Csaszár, Jövenges, Bogdány, Kemetee, Halász, Hrány, Jejér, Jo, Vas Megyer, Sukely.

Nyires, Nirsch, Nireschu, — Siebenbürgen, Klausenburg. Gespansch., Ob Kr., Nagy-Almás. Bzk., ein zwischen Gebirg liegendes, mehr. adel. Familien, grösstentheils aber der Hrsch. Almás gehöriges walach. *Dorf* mit 350 E., einer griech. unirten Pfarre und einem Postwechsel zwischen Fekete-To und Kis- Petri, Postamt.

Nyres, Ungarn, ein *Praedium* mit 2 H. und 14 Einw., im Marmaros. Komt.

Nyires, Siebenbürgen, Dobok. Komt; s. Bontznyires.

Nyiresfalva, Birkendorf, Mesztaken, — Siebenbürgen, Hunyad. Gespansch., Densus. Bzk., ein mehr. adel. Familien gehöriges walach. *Dorf*, mit 255, Einw., mit einer gr. unirten Pfarre, 8 St. von Deva.

Nyiresfalva, Dunkovieza, Ungarn, diesseits der Theis, Beregh. Gespansch., Felvidek. Bzk. eine zur Hrsch. Munkács geh. *Ortschaft* mit 35 H. 375 E., zwischen Kis-Almas und Medencze, mit einer eigenen Pfarre und einem Postwechsel zwiscen Munkács und Nagy-Szöllös, Postamt.

Nyiresheky, Ungarn, Szabolz. Komt., ein *Praedium*, mit einem Haus und 3 Einwohner.

Nyires, Kis-, Klein Birkenfeld Csuta, Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespansch. Unt. Kr., Tasnad. Bzk., ein der adel. Familie Erdödi gehöriges walachisch. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre und Weingebirgen, 10 St. von Zilah.

Nyires, Kis-, Klein Birkenfeld, Mesztaymike, Ungarn, Kövar. Distrikt, Bunyi. Bzk., ein dem Grafen Kornis ge-

höriges, auf einem Berge zerstreut liegendes walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, 2 Stunden von Gaura.

Nyires, Nagy-, Gross-Birkenfeld, Niresu mare — Ungarn, Kövarer Distrikt, N. Somkut. Bzk., ein an dem Szamos-Flusse liegendes, den Grafen Teleki und mehren andern adelichen Familien gehöriges walachisches *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, 1½ St. von Nagy-Somkut.

Nyires, Oláh-, Walachisch-Erlenbach, Nyiresu — Siebenbürgen, Inner Szolnoker Gespanschaft, Oberer Kreis, Köfark. Bzk., ein den Grafen Bethlen gehöriges walachisch. *Dorf*, mit einer griechisch unirten Pfarre, 7¾ Stunden von Dées.

Nyires, Szasz-, Nirsch, Muyiresu — Siebenbürgen, Inner Szolnoker Gespanschaft, Unt. Kr., Balvanos-Varallyer Bzk., ein zwischen Gebirgen liegendes, den Grafen Kornis gehöriges ungarisches walachisch. *Dorf*, an dem Bache Bando, mit einer reformirten u. griechisch-unirten Pfarre, 2¼ Stunde von Dées.

Nyires-Tsup, Siebenbürgen, *Berg* im Aranyoser Székler Stuhl, ½ Stunde von Harasztor.

Nyirhid, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Hause und 5 Einwohnern, im Sümegher Komt.

Nyiri, Ungarn, Abanjvarer Gespanschaft, ein ungarisches *Dorf* von 104 Häusern und 772 rk. und reformirten Einwohnern, Filial von Füzér, gräflich Károlyisch, 4 Stunden von Hidas-Némethi.

Nyirio, Siebenbürgen, Hunyad. Gesp.; s. Kekesfalva.

Nyirjes, Ungarn, ein *Praedium* im Gömör. Komt.

Nyirjes, Brezow — Ungarn, Saroser Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 53 Häusern und 406 rk., evangelischen und jüdischen Einwohnern, adeliche Kurien, Waldungen, Wieswachs, Grundherr v. Tahy, 3½ Stunde von Hanusfalva.

Nyir-lak, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Tapolcsan. Bzk., ein *Praedium* von 8 Häusern und 57 Einwohnern, der Pfarre Sümegh zugetheilt, liegt auf der Kommerzial-Strasse von Janosháza nach Sümegh, unweit Vis-Vásarhely, ½ St. von Sümegh.

Nyir-lakos, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Egerszeger Bezirk, ein *Praedium*, liegt zwischen dem Dorfe Várfölde und dem Praedium Szamárfölde, 3 Stunden von Lendva, und 4 Stunden von Egerszeg.

Nyir-Megyes, Ungarn, Szathmárer Gespanschaft, ein *Dorf* von 296 Häusern und 2062 ungarischen, russniakischen und jüdischen Einwohnern, Filial von Vitka, hat Feldboden erster Klasse, Waldungen, Grundherr von Irinyi, Ujhelyi, Bay u. a. m.

Nyir-Mezö, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner Szolnoker Gespanschaft.

Nyirmezö, Birkenfeld, Pojana — Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Gespanschaft, Unt. Kr., Nagy-Enyed. Bzk., ein mehren adelichen Familien gehöriges walachisches *Dorf* von 250 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, 2¼ Stunde von Nagy-Enyed.

Nyirmezö, Birkendorf, Nyirmezeu — Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft, Gyogyer Bzk., ein theils auf einer Anhöhe, und theils in der Ebene liegendes, mehren adelichen Familien gehöriges walachisches *Dorf* von 523 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre u. einer Mineralquelle, 1½ St. von Siboth.

Nyir-Mezó, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner Szolnoker Gespanschaft, ½ St. von Balvanyos-Varallya.

Nyirmon, Bulgor, vor Alters Szilagy-Fö — Ungarn, Mittel-Szolnoker Gespanschaft, Ob. Kr., Szilagy. Cseh. Bzk., ein walachisches *Dorf* von 123 Einwohnern, mehren Grundbesitzern gehörig, mit einer griechisch-unirten Pfarre, 3 St. von Ziláh.

Nyirsid, Birkenfeld, Muyirschid — Ungarn, Mitt. Szolnoker Gespanschaft, Oberer Kreis, Ziláh. Bezirk, ein zur gräflich Vesselényischen Herschaft Sibo gehöriges walachisches *Dorf*, mit einer griechisch unirten Pfarre, 1 St. von Ziláh.

Nyirsitz, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Militär-Distrikt, auf einem, den Bach Válye-Idyes von seinem rechtsuferigen, in Runk einfallenden Filialbache scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Runk.

Nyitra, Ipoly-, Ungarn, Neograder Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 51 Häusern und 449 rk. Einwohnern, Filial von Galsá, fruchtbarer Ackerboden, Wieswachs, Grundherr Baron Vécsey, an der Eipel, 1½ Meil. von Zelene.

Nyir-Vas-Várt, Ungarn, Szathmarer Gespanschaft, ein *Dorf* von 109 Häusern und 1124 russniakischen Ein-

wohnern, Filial von Vállay, Feldboden erster Klasse, Weingärten und Waldungen, Grundherr von Luby und Bartzy u. a. m.

Nyitra-Fluss, Ungarn, entspringt im nördlichsten Winkel des Neutraer Komitats, berührt Bajmotz, Tapolcsány, Nyitra, Komjati, Surany, Ersek-Ujvár, und fällt in die Donau bei Komorn.

Nyitra, Ungarn, Neutraer Gesp.; s. Nytra.

Nyitra, Ipoly-, Ungarn, diesseits der Donau, Neograder Gespanschaft, Füleker Bzk., ein slowakisches *Dorf* von 51 Häusern und 449 Einwohnern, der adelichen Familie Almássy und zur Herschaft Fülek gehörig, nach Galsa eingepfarrt, nahe am Flusse Ipoly, nordwärts unweit Bolyk, 1½ M. von Zelene.

Nyitraszeg, Nitraseg — Ungarn, ein *Dorf* im Bars. Komt.

Nyitra-Szerdahely, Nyitra — Ungarn, ein *Dorf* im Neutra. Komt.

Nyitra-Varmegye, Ungarn; siehe Neutraer Gespanschaft.

Nyitra-Zambokreth, Nyitra — Ungarn, ein *Markt* im Neutraer Komitat.

Nyitritska, Ungarn, entspringt in den Karpathen, im Trentschiner Komitate, und fällt rechtsuferig in die Neutra.

Nylva, Benischi-, Ungarn, ein *Dorf* mit 4 Häus. und 43 Einw., im Agram. Komt.

Nylva, Horvalovszka-, Ungarn, ein *Praedium* im Neutra. Komt.

Nylva, Perlcha-, Ungarn, ein *Dorf* mit 14 Häus. und 84 Einw., im Szluin. Grenz-Regiments Bzk.

Nylvex, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespanschaft, unter dem Berge Pety, auf einem, die beiden durch Bala und Almás dem Bache Válye-Glódulnj oder Sár-patak rechtsuferig zufliessenden Bache scheidenden Höhenzweige, mitten zwischen den beiden genannten Dörfern.

Nylvi, Niwy — Ungarn, ein *Feld* im Lipt. Komt.

Nym, Ungarn, Sümegh. Gespansch.; s. Nyim.

Nymanow, Galizien, Jasloer Kreis, ein *Städtchen*, am linken Ufer des Tambul-Baches, auf einem Berge gelegen, welches berühmte Mastochsen-Märkte hält.

Nymburk, s. Nimburk.

Nymstow, Galizien, Zolkiewer Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Nymstow und Ortsobrigkeit Oleszyce geh. Post Rawaruska.

Nyögér, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Kemenyesally. Bzk., ein der Herschaft Ikervár dienstbares ungarisches *Dorf* von 59 Häusern und 458 meist rk. Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, fruchtbarer Ackerboden, hinlänglicher Wieswachs, Weide u. Waldungen, Weinbau, — liegt nahe bei Káld an dem Flusse Herpenyö, 3½ St. von Stein am Anger.

Nyögér, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprimer Gespanschaft, Papenser Bzk., ein *Dorf* von 35 Häusern und 299 rk. Einwohnern, der gräflich Eszterházyschen Herschaft Papa gehörig, und Filial der römisch-katholischen Pfarre Csét, guter Weitzenbau und Wieswachs, zwischen Gyula und Vászár, 1½ St. von Papa.

Nyomár, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespanschaft, Szendröv. Bzk., ein ungarisches, mehren adelichen Familien gehöriges *Dorf* von 52 Häusern und 385 rk. und reformirten Einwohnern, mit einer reformirten Pfarre, guter Ackerbau, Weinwachs, Waldungen, 3 St. von Miskolcz.

Nyomát, vorhin Boldog Aszszonyfalva, Nomasen, walachisch Nyoma, oder Mojád — Siebenbürgen, Székler Maroser Stuhl, Kaal. Bzk., eine von Széklern und Walachen bewohnte *Ortschaft*, mit einer griechisch unirten und reformirten Kirche, 2 Stunden von Maros-Vásárhely.

Nyomja, Ungarn, jenseits der Donau, Baranyaer Gespanschaft, Mohács. Bzk., ein den Fürsten Batthyany gehöriges *Dorf* von 51 Häusern und 351 Einwohnern, und Filial der Pfarre Kémend, — liegt seitwärts an der Poststrasse nahe bei Olasz, ¼ St. von Szederkény.

Nyomorgó, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 5 Einwohnern, im Szabolcs. Komt.

Nyossuluj-Dodi, Nassuluj-Dodi — Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespanschaft, auf einem, den Bach Válye-Nyossuluj-máre von seinem linksuferigen Filialbach Válye-Nyossuluj-mik scheidenden Höhenzweige, eine gute halbe Stunde sowohl von Mezö-Rüts, als v. Szent-Márton.

Nyossuluj-máre, Válye-, Siebenbürgen, der Bach Marosch-Lekeutze wird an seinem Ursprunge Válye-

Nyossuluj-máré genannt. Siehe Maros-Lekentze.

Nyossuluj-mik, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gespanschaft, aus dem Berge Mora-'m-Vuntu des Komlóder Höhenzweiges, ½ Stunde ober Kis-Nyúlás entspringt, nur durch dasselbe fliesst, die beiden von Bazéd und Szabéd kommenden, ¼ Stunde ober ihrem Einfall sich vereinigenden Bäche linksuferig aufnimmt, nach einem Laufe von 2¼ in den Bach Válye-Nyossuluj-máre, nahe ober Lekentze, linksuferig einfällt und eine Strecke von ¼ Stunde, wenig höher ober dem Einfall des von Bazéd und Szabéd kommenden Baches die Grenze zwischen der Thorenburger Gespanschaft und dem Maroscher Székler Stuhl bildet.

Nyrkow, Galizien, Czortkower Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Nyrkow und Ortsobrigkeit Czerwonograd gehörig. Post Tluste.

Nytra, Nittra, Nitria, Nyitra, Neutra, und Neitra — Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespanschaft und Bzk., eine privilegirte uralte *Stadt*, wovon das Komitat und ein eigener Bezirk desselben den Namen haben, unter der Gerichtsbarkeit des dasigen Bisthums, neben dem gleichnamigen Flusse, ostwärts gegen Galgócs, mit einem bischöflichen Schlosse, einem Kloster der PP. Franziskaner, welche zum Theile die Stadtpfarre versehen, einem Collegio der P. P. Piaristen, einem Gymnasio, Normalschule, einem Seminario für den bischöflichen Clerus, nebst den vorzüglichen Komitats-Häusern, und einem Postwechsel auf der Presburg. Strasse, zwischen Freystadtel und Verebelly, mit einem königlichen Salz- und Haupt-Dreissigstamte und einem Sauerbrunnen. — Postamt.

Nyttra-Apáthy, Nyttra-Viesáp etc. — Ungarn, Neutra. Komt.; s. Apáthy-Viesáp etc.

Nyujtod, Nagy-, Kis-, Langendorf, Nutod — Siebenbürgen, Háromszeker Kezdier Stuhl, 2 am Flusse Fekete-ügy lieg., von ungar. Adelichen und Székler Grenzsoldaten, dann ungar. Bauern bewohnte *Dörfer* von 580 Einw., mit einer kathol. Pfarre, 16 Stunden von Kronstadt.

Nyul-, Kis-, Nagy-, Kaptalan, Ungarn, jens. der Donau, Raab. Gesp., Desett. Bzk., 3 zusammenhängende ungr. *Dörfer*, das erste, Filial von Káptalan-Nyul, hat im Orte selbst 59 Häus. und 417 Einw., in den Weingärten 69 Häus. und 425 Einw., das zweite, ebenfalls Filial von Káptalan-Nyul, hat 109 Häuser und 784 Einw., im Orte selbst, im Weingebirge 127 Häus. und 789 Einwohn., das 3. hat 52 Häus. und 374 E., guten Kornbau, Weinwachs und gehört dem Raaber Domkapitel, mit einer eigenen in Nagy-Nyul sich befindende Pfarre, auf d. Veszprimer Strasse, 2 Stunden von Raab.

Nyulas, Ungarn, jens. der Donau, Wieselburger Gesp., Neusiedl Bzk., ein nahe bei Neusiedl am See lieg., der Herschaft Magyar-Ovár dienstbar. deutsch., *Markt* von 105 Häus. und 810 Einw., mit einer römisch kathol. Pfarre, unweit Kaisersteinbruch, an der Poststrasse, liegt unt. 47° 57' 10'' nördl. Breite, 34° 25' 2'' östl. Länge, 1 Stunde von Párndorf.

Nyulas, Kis-, Klein-Hasendorf, Mnyilesel — Siebenbürgen, Klausenb. Gesp., Unter Kreis, Nyulas. Bzk., ein zwischen Gebirgen lieg., mehren adel. Grundbesitzern geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre und dem Prädium Néma, 3 Stunden von Tekendorf.

Nyulas, Nagy-, Gross-Hasendorf, Milasu mare — Siebenbürgen, Klausenb. Gesp., Unt. Kreis, Nyulas. Bzk., ein ausser der Landstrasse lieg., mehren adel. Grundh. gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, 1½ St. von Tekendorf.

Nyústa, Nyusztya — Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gesp., Kis-Honth. Bzk., ein slowak. *Dorf*, der adel. Fam. Kubiny dienstbar, mit einer römisch kathol. Pfarre, Kirche, Pastor und Bethause der A. C., dann 2 Eisenhämmern, 4 Stunden von Rima-Szombáth.

Nyustya, Hunsta — Ungarn, Gömörer Komitat, ein slow. *Dorf* mit 130 Häuser und 1125 meist protest. Einw., adeliche Curien, Ackerbau, Viehzucht, Bergbau, vorzüglich auf Gold, Eisenhämmer, Schmelzöfen, Grundh. von Kubinyi.

Nyusztya, Ungarn, Honth. Gesp.; siehe Nyústa.

Nyüved, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gesp., Grossward. Bzk., eine mehr. Grunbesitz. gehör. ungar. *Ortschaft* von 41 Häus. und 250 meist ref. Einwoh., mit einer ref. Pfarre, Weitzen- und Maisbau, etwas Rohr, am Beretyó, 4½ Stund. von Grosswardein, 1 Stunde von Régeny

Nyuythal, Neuthal — Ungarn, jens. d. Donau, Oedenburg. Gesp., im Ober Bzk., ausserhalb d. Raabflusses, ein deutsches, zur fürstl. Eszterházyschen Hrsch. Lakenbach geh. *Dorf* von 62 H. und 468 E., Filial der Pfarre Szent-Mártony, seitw.

der Poststrasse, zwischen Csáva und Császárfalu, 1 Stunde von Nagy-Barom.

Nyzbor, Böhmen, Rakonitz. Kreis, ein *Schloss* der Hrsch. Pürglitz; siehe Nischburg.

Nyzne bei **Stigolow wyzne,** Galizien, Jasl. Kr., ein *Vorwerk*, zur Hrsch. Stigetow und Ortsobrigkeit Biecz. Post Jaslo.

O.

O, Alt, Uj, Neu, die Ortsnamen, welche mit O (Alt), oder Uj, (Neu) anfangen, sind gewöhnlich unter dem Buchstaben der Hauptbenennung jenes Orts, dem sie vorgesetzt werden, aufzusuchen, z. B. O-Arad, Uj-Arad, Unter-Arad, unter A.

Oanu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobok. Gespanschaft.

O-Arad, Arad, O-, Ungarn, Arad. Kom., ein *Marktflecken* am Marosch, mit einem verfallenen Schlosse, der Sitz eines griechischen nichtunirten Bischofs und Protopopen, und der Gerichtstafel dieser Gespanschaft, hat eine kathol. und griech. Pfarre.

Oardes, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach,* welcher in der Koloscher Gesp., ¼ Stunde ober Rothäza, aus dem Samoscher Höhenarm entspringt, am Ursprung Válye-Ressi genannt wird, über die Orte Setháza, Tóthäza, Berkenyes, Magyar-Fráta und Tzikud fliesst, die Bache Válye-Szereturi und Válye-Girbeou in sein rechtes, den am Ursprung Válye-lui-Botes; am Einfall Válye-Tsetelekuluj genannt werdenden, und den Bach Válye-Glóduluj, beide in sein linkes Ufer aufnimmt, gute ¾ St. unter Tzikud, nach einem Laufe von 5½ St., in den Bach Maros-Ludos, oder Válye-Lunosuluy, mitten zwischen Váh und Tohát, in den Teich Teou-Taurénilor, rechtsuferig einfällt.

Oardes, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach,* welcher in der Nieder Weissenburger Gespanschaft, aus dem Berge Gorganu-Oardi; ½ Stunde ober Felsö-Maros-Váragya entspringt, durch dasselbe fliesst, kleine ¾ Stunden unter demselben in den Maroschfluss, durch Alsó-Maros-Váragya, linksuferig einfällt.

Oarzi, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespanschaft, unter dem Berge Bota-Záhuluj, auf einem, den Bach Maros-Ludos von seinem rechtsuferigen Filialbach Válye-Oardes scheidenden Höhenzweige, ober ihrer Vereinigung, ¼ St. von Záh.

Oaszá-máre, Siebenbürgen, ein *Gebirg,* in der Nieder Weissenburger Gespanschaft, auf einem die beiden in den Bach Pereou-Kurpati rechtsuferig einfallenden kleinen Bäche scheidenden Höhenzweige, 6½ St. v. Sugág.

Oaszá-mika, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Nieder Weissenburger Gespanschaft, auf einem, die beiden dem Bach Ruu-Feti rechtsuferig zufliessenden Bäche Pereou-Tsibánuluj und Pereou-Kurpati scheidenden Höhenzweige, zwischen den Gebirgen Sztina-Domnilor und Oaszá-máre, 6 Stunden von Sugág.

Obád, Obagy, — Ungarn, jenseits der Theiss, Temesvar. Gespanschaft, Versecz. Bzk., ein zur Kaal. Hrsch. Csakowa gehörig. walach. *Dorf* mit 220 Häus. und 1192 rk. und gr. nicht unirten Einw., Filial der rk. Pfarre Csakowa, hat eine eigene griechisch nicht unirte Pfarre und guten Boden, grenzt an die Ortschaften Liebling und Petroman, ½ Stunde von Zsebely an der Temes.

Obagy, Ungarn, Temesvar. Komt.; s. Obád.

Obanla bei Turbia, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Vorwerk* der Hersch. und Pfarre Turbia, Post Nisko.

O-Banya, O-Falu, Ungarn, Barany. Kmt., ein *Dorf* mit 48 H. und 337 rk. Einw., Filial von Nádasd, hat bergigen, unfruchtbaren Boden. Verfertigung hölzerner Karren, Flachsbrechen und hölzerner Schuhe. Wenig Weinwachs. Grundh. das Fünfkirchner Bisthum, ¾ Meilen nördl. von Pécsvárad.

O-Barok, Barok-O, Ungarn, ein *Praedium* im Stuhlweissenb. Komt.

O-Bars, Bars-O, — Ungarn, ein *Dorf* im Bars. Komt.

Obarzaneze, Galizien, Tarnop. Kr., ein der Hrsch., Plotycza gehörig. *Dorf* mit einer Pfarre am Flusse Seret, 2 Stunden von Tarnopol.

Obarzym, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Dorf* am Flusse Saan, 5 St. von Sanok.

O-Bást, Bást-O, — Ungarn, Neograder Komt., ein ungar. *Dorf* mit 45 H. und 424 rk. Einw., Filial von Egyház-Básth im Gömörer Komt. Gräflich Keglevichisch, 2½ St. von Rima-Szombath.

Obava, Ungarn, Beregh. Kmt.; siehe Dunkofalva.

Obbenetto, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XIII, S. Pietro; siehe Drenchia.

Obberch, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. Komm. Gradatz lieg., der Hrsch. Tschernembl gehör. *Dorf* unter hohen Gebirg, geg. Süden, 6 St. von Möttling.

Obbio, Lombardie, Prov. Como und Distrikt VIII, Gravedona; siehe Vercana.

Obbrovazzo, Dalmatien, Zara Kr., eine *Steuergemeinde* mit 2195 Häus. und 4847 Einw.

Obbrovazzo, auch Obroazzo, insgemein Obrovaz — Dalmatien, im Zara-Kreis und Distrikt Obbrovazzo, ein *Städtchen* und *Hauptgemeinde*, dessen Bewohner einen nicht unbedeutenden Zwischenhandel mit Zara, Bosnien und Militärcroatien treiben. Es kommen auf der Zermagna viele Schiffe mit Wein und Getreide von Arbe, Pago und Brazza hieher, und nehmen dafür Brennholz, Wolle und dgl. zurück. Daselbst ist eine Pfarre griechischen und lateinischen Ritus, eine Bezirks-Obrigkeit, Gemeinderichter, Zollamt und Postwechsel zwischen Czerie (Croatien) u. Zara. In der Umgebung dieser Stadt sieht man eine Gebirgskette, welche sich von Zaton bis Radussich ausdehnt, und welche allgemein die Alpe Bebie oder auch Velebich genannt wird, an der Grenze von Kroatien und d. Flusse Zermagna auf dem festen Lande. – Postamt.

Obbrovazzo, Dalmatien, Zara Kr., eine griechisch nicht unirte *Pfarre* v. 488 Seelen, und besteht aus den 5 Ortschaften Obbrovazza, Zaton, Muscovzi, Crussevo und Tribage.

Obbruck, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Herschaft St. Petersburg gehörig. *Hof*, 4½ St. von Parvis.

Obchevecz, Kroatien, Warasdin. Generalat, Kriss. Bzk., ein zum Kreutz. Grz. Regiments-Bezirk Nr. V. gehörig. *Dorf* mit 25 Häusern und 136 Einwohn., 2 St. von Dugo-Szello.

Obczow, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* des Gutes Trhony Duschnik; siehe Optschow.

Obdach, oder Obedach — Steiermark, Judenb. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft* und landesfürstl. *Markt* mit 134 Häusern und 650 Einw., 3 Eisenhämmern und einer Schwarzgeschirr-Fabrik, dann einer Pfarre, in der Salzerau, unweit der kärntn. Grenze, gegen Westen, ½ St. von dem Schlosse Admontbichl, am Rosen- und am Lauslingbache, 3 Stunden von Judenburg. Postamt.

Obdachegg, Obedachegg — Steiermark Judenburger Kreis, eine der Wb. Bezks. Kom.- und Markt-Herschaft Obdach geh. *Gegend* von zerstreuten Häusern, nach Obdach eingepfarrt, 3½ Stunden von Judenburg.

Ob der Donau, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine *Steuergemeinde* mit 339 Joch.

Ob der Kirchen, Oester. unt. d. E., V. U. W. W., eine *Gegend* von mehren zerstreuten Häusern, zur Stiftsherschaft Lilienfeld geh., d. Lokal-Kaplanei Rohrbach zugetheilt, unweit Rohrbach, 5 Std. v. Lilienfeld.

Obdienitz, Odienitz, Aubenitz — Böhmen, Berauner Kr,. ein altes *Schloss* und *Pfarrdorf* der Herschaft Chlumetz geh., von Chlumetz geh., von Chlumetz südw. 6 St. von Wottitz.

Obdokoweze, Bodok, Nagy — Ungarn, Neutr. Komt., ein slow. *Dorf* mit 52 Häusern und 366 rk. Einwohnern, Gehört dem Neutraer Domkapitel, 1½ Ml. von Gross-Tapolcsàn.

Obdorf, Tirol, Vorarlberg, ein kleines, zur Herschaft Bludenz gehöriges *Dorf*, 6 Stunden von Feldkirch.

Obdorf, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Landgericht Sonnenberg, Gemeinde Bludenz.

O-Béba, Béba O, — Ungarn, ein *Dorf* im Torontaler Komt.

Obeck, wind. Obeggi — Steiermark, Marburger Kr., *Gemeinde* des Bezirks u. der Pfarre Spielfeld, zur Herslhaft Burg Marburg, Strass, Witschein und Pfarrgült Leutschach dienstbar, zur Herschft. Landsberg mit d. ganzen Getreidzehend pflichtig. ¾ St. v. Spielfeld, 1½ St. v. Ehrenhausen, 4½ M. von Marburg.

Obeck, Steiermark, Marburger Kreis, ein *Berghof* vormals den Carmeliten zu Gratz, jetzt zu den Staatsgütern geh.

O-Bécse, Racz-Becse — Ungarn, Bács. Komt., eine königl. *Kron-, Kammeral-* und *Munizipalstadt* mit 1200 Häusern u. 9400 Einwohnern, hat eine kath. u. eine griechische Pfarre, und treibt sehr bedeudenten Getreidehandel, an der Theiss.

Obeczdorf, mähr. Wrchowes — Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* zur Pfarre

Leschitz und Amtsort oder Dominium Busau.

Obecse, Ungarn; siehe Becse und Racs-Becse.

Obeczn itz, Mobecnic — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* mit Eisenhütten u. Hammerwerk, zur Herschaft Dobrz sch, 1½ St. Przibram.

Obed, Ungarn, Agramer Komitat, ein *Dorf* mit 4 H. und 39 Einw.

Obedach, Steiermark, Judenb. Kreis, eine *Werbbezirks-Kommissariats-Herschaft* und landesf. *Markt*; s. Obdach.

Obedachegg, Steiermark, Judenburger Kr., eine dem Wb. Bez. Kom. u. Herschaft Obdach gehörige *Gegend*; siehe Obdachegg.

Obedische, Kroatien, Warasdiner Generalat, Kriss. Bezirk, ein zum Kreutz. Grenz-Regiments-Bezirk Nr. V. gehöriges *Dorf* mit 64 Häusern und 347 Einwohnern, liegt an dem Chasma-Flusse, über welchen hier eine Brücke führt, 2 Stu. v. Dugo-Szello.

Obedowitz, Böhmen, Bidschower Kr. ein *Dorf* mit 47 Häusern und 343 Einwohnern, ist nach Kratenau eingepf., und hat 1 Meierhof nebst Schäferei u. 1 Wirthshaus, unweit s. von der Königgrätzer Chaussee, 1½ Stunde ö. von [illegible]

Obexa, Beg[illegible]lte — Ungarn, ein *Fluss* im Torontaler Komt.

Obexe, Steiermark, Marburger Kreis, eine im Geb. Bez. Kon. Ehrenhausen neu befindene *Weingebirgsgegend*, ½ St. v. Ehrenhausen.

Obecsalva, Ungarn, Warasd. Kreutz. Gren.-Reg. Bezirk, ein *Dorf* mit 3 H., [illegible]

Obezdacz, Galizien, Brzez. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer griech. kath. Pfarre, am Bache Lipa gutta. rust Rohatyn.

Obezdorf, Mähren, Olmütz. Kr., ein zur Herschaft Busau gehöriges *Dorf*; s. Obezdorf,

Obeltsham, Oest. ob der Ens, Hausruck. Kr., ein in dem Distr. Komm. Aistersheim lieg., versch. Dominien gehöriges, nach Gaspoltshofen eingepf. *Dorf* von 27 Häusern, 2 Stunden von Haag.

Obenberg, Oest. ob der Ens, Mühl. Kr., ein dem Distrikts-Kom. Schwertberg gehöriges, nach Ried eingepfarrtes *Dorf* mit 35 Häusern und 303 Einwohnern, liegt geg. West nächst dem Dorfe Marwach, 3 Stunden von Weitersdorf.

Obenetz, Bubenetsch, Vorder- u. Hinter — Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Dorf* und *Gut* mit der Kaisermühle, Kirche und Meierhof, ¼ Stunde v. Prag.

Obenim Pod, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein dem Wrb. Bzk. Kom. und Herschaft Laak gehöriges, n. Pölland eingepfarrtes *Dorf*, 5½ Stund. v. Krainburg.

Obensee, Umsee — Oest. u. d. E., V. O. W. W.; s. Umsee.

Obenuluj, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach* im Kronstädter Distrikt, welcher aus dem Berge Piszku-Urszulyj eine kleine Stunde ober Kroustadt entspringt, durch die Stadt fliesst, d. Bach Válye-Putredu rechtsuferig aufnimmt, nach einem Laufe von 1½ Std. gleich unter der Stadt, in den Mühlgrabenbach linksuferig einfällt.

Oberabsdorf, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; s. Absdorf.

Ober-Adersbach, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf*, mit 100 Häusern und 586 Einwohnern, hat eine Schulzerei; dann gehört hieher die Einsch. Feldkretschen, etwa 1000 Schritte w. vom Orte, an der Landstrasse nach Trautenau, hier ist ein k. k. Grenzzollamt, mit 1 Wirthshaus, 1 Schmiede, und 5 Häusern. Ober-Adersbach hat 156 Joch 706 Quad. Kl. Gemeindwald. Zur hiesigen Kirche ist der zum Gute Ober-Weckelsdorf gehörige Ort Hottendorf eingepfarrt.

Ober- und **Unter-Acharting**, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr., siehe Acharting.

Ober-Achleiten, Oest. ob der Ens, Inn Kr; siehe Achleiten.

Oberachmann, Oest. ob der Ens, Hausruck. Kr., ein zum Distr. Komm. Kammer geh. *Dorf*, zur Pfarre Schörfling, mehren Herschaften geh.

Oberaffnang, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; s. Affnang.

Oberaich, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., 4 d. Wrb. Bzks. Kom. und Hers. Spittal gehörige *Häuser* mit 22 Einw. 1 St. v. Spital.

Oberaichau, auch Velser Aicha — Tirol, Botzn. Kr., ein zum Landgericht Castelrutt gehöriges *Dörfchen* mit ein. Filialkirche, 1½ St. von Röls, 2½ Std. von Deutschen.

Ober-Aichberg, Oest. ob der Ens; Inn Kr.; s. Achberg.

Oberaichet, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine in dem Pflegrcht. Obernberg liegende, verschiedenen Dominien gehörige, nach Geinberg eingepfarrte *Ortschaft*, 1½ St. von Altheim.

Oberaichwald, Illirien, Kärnten

Villacher Kr,, ein *Ort* mit 33 H. u. 144 Einwohn., Hauptgemeinde Finkenstein.

Oberalgen, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine seitw. Euratsfeld gegen das Gebirg liegende *Rotte*, wov. das Haus am Walchenedt der Hrsch. Petzenkirchen dienstbar ist, 3¼ Stunden v. Amstädten.

Oberalgen, Oesterr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einschichtiges *Bauernhaus* der Hersch. Soss; s. Aigen.

Oberalgen, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Stiftsherschaft Göttweih dienstb. *Dorf*; siehe Laugenlebarn.

Oberalgen, Oest. ob d. Ens, Mühl. Kr., ein kleines, dem Distr. Kom. Wildberg gehöriges, nach Hellmannsed eingepfartes *Dorf* von 12 Häusern, unweit des Marktes Reichenau, 4 St. v. Linz.

Oberalgn, Oest. ob d. Ens, Salzburger Kr.; s. Aign.

Oberallach, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein *Ort* mit 9 H. und 59 Einwohnern, Hauptgemeinde Gmünd.

Oberalmwald, Oester. ob der Ens, Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Wartemburg lieg. *Dorf*, zur Pfarre Ungenach, mehren Hersch. geh.

Ober- und **Unter-Albanesi**, Dalmatien, Zara Kr., s. Albanesi (superiore e inferiore).

Oberalben, Oberalm — Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein uraltes, stets berühmt gebliebenes *Dorf* in mehren Urkunden das Marktviertel genannt, der Hauptort einer Herschaft mit 148 Häusern, am rechten Ufer der Salzache, 1 St. von Hallein, 2 von Urstein, 2½ St. von Salzburg.

Oberalbertng, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; s. Alberting.

Oberallach, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein zur Hersch. Greifenburg gehöriges *Dörfchen* mit 10 Häusern und 74 Einwohn., 3 St. von Sachsenburg.

Oberallach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., 4 dem Wrb. Bez. Kom. und Herschaft Spittal gehörigen *Häuser*, diess. der Drau, 1 St. von Spittal.

Oberalm, Oesterr. ob d. Ens, Salzburger Kr., im flachen Lande, ein ansehnliches *Dorf* hat eine schöne Kirche und eine landesf. Messingfabrik, bei der 44 Arbeiter sind.

Ober-Altenbuch, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Dorf* mit 93 Häuser und 631 Einw., ist nach Mittel-Altenbuch eingepfarrt, und hat 2 Wirthshäuser und 1 Mühle. Zur Konscription dieses Dorfes gehört die abseitige Einschichte Neu- oder Oberhof mit 14 H. u. 95 E., durch Emphyteutisirung des ehemalig. Meierhofs entstanden, das südliche Ende von Mittel-Altenbuch berührend.

Ober-Altstadt, Böhmen, Königg. K., ein weitläufiges *Dorf* mit 132 Häus. u. 752 Einwohnern, hat 1 Lokalkirche zu St. Wenzel, 1 Schule und 1 Mühle, zu beiden Seiten der Aupa, mit Nieder-Altstadt zusammenhängend, 1 Stunde von Trautenau.

Oberamt, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., s. Amt.

Oberamt und **Unteramt**, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., 2 zur Hrsch. Stiebar gehörige und aus zerstreuten Häusern bestehende Aemter, nahe bei Gresten, mit 2 Kleinhammerschmieden und 1 Grosspfannenschmiede, 8 Stunden von Kemmelbach.

Oberamt Stock, Steiermark, Marb. Kr., ein d. Staatshrsch. Exdominikaner Gut in Pettau gehöriges sogenanntes *Herren - Gebäude*, 2½ Stunde von Pettau.

Oberaplenig, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dörfchen* mit 3 Häusern und 13 Einwohnern, in der Hauptgemeinde Gurgfeld.

Oberapping, Oest. ob der Ens, Inn Kr.; s. Apping.

Oberarmstorf, Oestr. ob der Ens. Salzburger Kr., ein im Pfleggericht Weitwörth und Pfarre Lambrechtshausen liegendes und mehren Grundhrsch. gehöriges *Dorf*.

Oberausch, Oesterr. ob der Ens, Salzburg. Kreis, ein zum Pflegger. Thalgau (im flachen Lande) gehörig. *Weiler*, im Vikariate Hintersee, 4 Stunden von Hof.

Oberaschau, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr.; s. Aschau.

Oberaschau, Oestr. ob d. Ens, Hausruck Kr., eine dem Distr. Komm. und Hrsch. Moudsee gehörige, nach Oberwang eingepfarrte *Ortschaft*, an der Moudseerstr. geg. Osten, 4½ Stunde v. Frankenmarkt.

Oberaschau, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Enseck gehöriges *Dorf*, nächst dem Markte Aschbach, wohin es eingepfarrt ist, 2 Stdn. von Amstädten.

Oberaschbach, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., zwei zur Hrsch. Dorf an der Ens und Pfarre Aschbach geh. *Besitzungen*, nämlich die Güter zu Oberaschbach, 1½ Stunde von Amstädten.

Oberaschbach, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* mit 17 Häusern und 200 Einw. 2¼ Stde. von Amstädten.

Oberaschbach, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kreis, ein in d. Distr. Komm. Kammer liegendes und verschiedenen Herschftn. gehöriges, nach Schörfling eingepfarrtes *Dorf* mit 17 Häus., 1½ St. von Vöcklabruck.

Oberasling, Tirol, Pusterthal. Kreis, eine *Berggegend* im Landger. Lienz, Gemeinde Oberasling.

Oberastberg, Tirol, Unter Innthal. Kreis, ein *Weiler* im Landgericht Kitzbühl, Gemeinde Reith.

Oberau, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Komm. Efferding liegende kleine *Ortschaft*; s. Au bei der Brandstädte.

Oberau, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. Koppach liegende, verschiedenen Hrsch. gehör., nach Niederthalheim eingepfarrte *Ortschaft* von 8 Häusern, 2 Stunden von Lambach.

Oberau, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., zwei in dem Distr. Kommiss. Koppach liegende, der Hrsch. Wartenburg gehörige, nach Thalheim eingepfarrte *Häuser*, 1½ Stde. v. Vöcklabruck.

Ober- und **Unter-Au**, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr.; s. Au.

Oberau, Oesterr. ob der Ens, Innkr., ein dem Pflegger. Schärding gehöriges und nach Enzenkirchen eingepfr. *Dorf*. 1½ Stunde von Sieghardinq.

Oberau, Oberwildschenau, — Tirol. Unt. Innthal. Kr., eine zur Hrsch. Rattenberg gehörige *Gemeinde* von zerstr. Häusern, grenzt gg. Osten an Niederau, gg. West. an Thierbach, 2 Stund. von Wörgel.

Oberau, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Dorf* am Eisak unter Mauls, Kuratie der Pfr. Stilfes, Ldgchts. Sterzingen. Denkwürdig durch den Sieg der Tiroler 1809 über Lefevre.

Oberau, Tirol, Botzner Kr., mehre zerstreute *Häuser*, zum Magstr. Botzen, Gemeinde Gries gehörig.

Oberau, Tirol, Unter Innthal. Kreis, ein *Weiler* im Landgericht und Gemeinde Kitzbühl gehörig.

Oberau, Tirol, Unterinnthal. Kr., ein *Weiler* im Landgericht Kufstein und Gemeinde Langkampfen.

Oberaubach, Oest. ob der Ens, Inn Kr.; s. Aubach.

Oberauerberg, Steiermark, Bruck. Kr., zwischen dem Kothberg und dem Scheibling, mit bedeutendem Waldstande.

Oberauerling, Illirien, Kärnt., Klagenfurt. Kr., eine *Steuer-Gemeinde* mit 2227 Joch.

Oberaugezd, Böhmen, Chrud. Kreis, ein weitläufiges *Dorf* mit 144 Häusern und 855 Einwohnern, nach Unter-Augezd eingepf., mit einer von der Gemeinde im J. 1824 erbauten Schule, nebst einem von derselben unterhaltenen Lehrer, ausserdem 2 Wirthshäusern und 3 Mühlen. Das Dorf liegt auf 5 Hügeln zerstreut, welche, wie die Dorfesabtheilungen, folgende Namen führen: Hranicka, Wyska, Krasnowes, Lubnicek, und Cikow.

Ober-Augezd, Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf* mit merkwürdigen Mergellagen; s. Augezd. Postamt.

Oberaustall, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Komm. Wimsbach liegendes zerstreutes *Dorf* von 21 Häusern, 3 Stunden v. Lambach.

Oberbach, Tirol, Oberinnthal. Kreis, ein zur Landgerichtsherschaft Ehrenberg gehöriger *Weiler*, 7½ Stund. von Reutte.

Oberbach, Tirol; s. Unterbach.

Oberbachham, Oest. ob der Ens, Hausruck. Kr., ein im Distr. Kommiss. Freyling und Pfarre Offering liegend., mehren Grundh. gehör. *Dorf*.

Oberbairdorf, Oestr. ob der Ens, Salzburg. Kr.; s. Bairdorf.

Oberbamberg, Oest. ob der Ens; Inn Kr.; s. Bamberg.

Oberbärnthal, Illirien, Krain, Neustädtl. K., ein *Ort* mit 12 Häusern und 56 Einwohnern, in der Hauptgemeinde Treffen.

Ober-Baumgarten, Böhmen, Tab. Kr., ein in gebirgiger und rauher Gegend gelegenes *Dorf*, mit 77 Häusern u. 501 Einwohnern, mit einer Pfarrkirche, zum heil. Erzengel Michael, unter dem Patronate des Schulfonds, eine Schule unter hersch. Patronate; obiger Pfarrkirche sind die Kirchen zu Blauenschlag und Schamers als Filialen untergeordnet. Zu Baumgarten ist das eine halbe Stunde südlich, unfern der Strasse am Walde liegende ansehnliche hrschaftl. Jägerhaus, Rudolph genannt, conscribirt, 1½ Stunde von Neuhaus an der Hauptstrasse, und unterhalb eines grossen Teiches.

Oberbauschitz, Hornj Bohussice — Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf* mit 14 Häus. und 103 Einwohnern, ¾ Stdn. v. Swietla.

Ober-Bautzen, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein nach Unter-Bautzen eingepfr. *Dorf*, mit 40 H. und 264 Einwohn., mit 1 Meierhofe und Schäferei, ¾ Stunden von Kost.

Oberberg, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. u. Hrsch. Pölland geh. *Dorf* mit 16 Häusern und 122 Einwohnern, gegen Beingeräuth gelegen, 6½ St. von Möttling.

Oberberg, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. Wördel liegendes, der Hrsch. Altenburg gehöriges und zu Sct. Peter eingepfarrtes *Dorf* mit 4 Häus. und 19 Einwohn., 2 St. v. Neustädtel.

Oberberg, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dörfchen* am Gebirge der Wb. B. Komm. Hrsch. Stein geh. und nach Neull eingepf., 5 St. v. Laibach.

Oberberg, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Greifenburg geh. *Gebirgs-Dörfchen* von 16 Häus. und 168 Einw., 1½ St. von Greifenburg.

Oberberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Lannach geh. *Gegend* von zerstr. Häusern, hinter d. Pfarrorte Doppel, verschiedenen Herschaften dienstbar, 3½ St. von Grätz.

Oberberg, Steiermark, Grätz. Kreis, eine zum Wb. B. Kom. Hrsch. Gross-Söding gehör. *Gemeinde* von 45 Häus. und 190 Einwoh., ob Hizendorf, 2 St. von Grätz,

Oberberg, Tirol, Unt. Inuth. Kreis, eine zur Hersch. Stubay geh. und zur Gemeinde Neustift konskrib. zerstreute *Ortschaft*, in einem nebenseitigen Thale, 4 St. von Schönberg.

Oberberg, Schlesien, Teschn. Kreis, eine *Steuerbezirk* mit 4 Steuergemeinden und 3346 Joch.

Ober- und **Unter-Bergat,** Dalmatien, Ragusa Kreis; siehe Bergatto (superiore e inferiore).

Oberbergraben, Steiermark, Judenburger Kr., südlich von Scheiffling zwischen der Perchau und dem Seergebirg, in welchem die Oberbergalpe mit 130 Rinderauftrieb, dann die Palsga-, Spiegel-, Zottmeier- und Grotschacheralpe, die Pilgramalpe und der Dürnsteinerwald, dann die Seeralpe mit grossem Viehauftriebe vorkommen.

Oberbergham, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine dem Pflggrcht. und Herschaft Braunau gehörig. *Ortschaft*, ¼ St. von Braunau.

Oberbergl, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Windischmatrei und Gemeinde St. Veit.

Ober-Berkowitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 66 Häus. und 516 Einw., ist nach Cernaussek eingepf. und hat 2 obrigk. Schlösser, ein altes und ein neues, 1 do. Meierhof nebst Schäferei, 1 do. Bräuhaus (auf 24 Fass), 1 do. Branntweinhaus, 1 Synagoge und 1 Wirthshaus. Abseits liegen 5 bis 10 Min. 1 obrigk. Jägerhaus bei der Fasanerie, 1 do. Hegerhaus und 1 do. Baumwärterhaus. Einzelne Punkte gewähren schöne Aussichten in die Umgebungen von Liboch, Melnik, Hořin, Obřistwy, Wodolka bis gegen Brandeis, 3 St. von Budin.

Oberbernhardsberg, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Bernhardsberg.

Ober-Berzdorf, auch bloss Berzdorf — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* wird in Ober- und Nieder-Berzdorf, eingetheilt, und liegt am Fusse des Jeschken, am Schwarzen Berge, an einem Bache, der die Grenze zwischen den Herschaften Reichenberg u. Lämberg bildet, hat 57 Häus. u. 484 Einw., 1 Schule ist nach Reichenberg eingpf., 3 St. von Grafenstein.

Ober-Berzdorf, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* von 94 Häus. und 627 Einwohn., hieher gehört das einzelne hrsch. Jägerhaus Hainhaus, hart an d. Grenze, die einzelne Flarrschänke und 1 Mühle.

Ober-Bettendorf, Bertalanfalva — Ungarn, ein *Dorf* im Lipt. Komitat.

Ober-Bezdiekau, Horuj Bezdekow — Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* mit 42 Häus. und 268 Einw., wovon 1 H. zum Gute Neuhof gehört, hier ist ein hrsch. Hegerhaus, 1 St. von Unhoscht.

Oberbichel, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W:, ein *Bauernhaus*, der Herschaft Soss; siehe Bichel.

Oberbichel, Tirol, Pusterthal. Kreis; siehe Pichel.

Oberbichl, Tirol, Unter Innthal. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgcht. Kitzbüchel und Gemeinde Kössen.

Ober-Biela, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* von 75 Häus. und 539 Einw., mit einem Förster und Hegerhause, der Hrsch. Plass, und ist dahin eingepfarrt.

Ober- und **Unter-Bigliane,** Dalmatien, Zara Kreis; siehe Bigliane (superiore e inferiore).

Ober-Bildein, Beled, Felsö- — Ungarn, Eisenb. Komt., ein *Dorf*.

Oberbirnbaum, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Ort* von 20 H. und 107 E., Hauptgemeinde Dobruine.

Ober- und **Unter-Bittelich,** Dal-

matien, Spalato Kreis; siehe Bittelich (superiore e inferiore).

Oberlaschowitz, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., ein *Ort* von 2 H. und 13 E., Hauptgemeinde Tschermoschnitz.

Oberlato, Illirien, Krain, Neustadtl. Kreis, ein *Ort* von 14 Häus. und 62 Einw., Hauptgemeinde Sct. Marein.

Ober-Lobrau, Mähren, Iglau. Kreis, ein *Markt*. Postamt mit:

Zum Dominium Radeschin gehörig: Bohrunkau, Radiuletz, Branschow, Mirauschau, Oberlobrau, Ober Rasinkau, Olleschinek, Podolly, Radeschin, Ratschitz, Rsetschitz, Swolla, Swratta und Unterlobrau.

Zum Dominium Morawetz gehörig: Bojanow, Habrzy, Janowitz, Jemnitz, Jrczma, Mittrow, Mezihorz, Morawetz, Neudorf, Oberlhochau, Pawlowitz, Pikaretz, Radnowes, Radkow, Straschkau und Unterlhochau.

Oberloden, Oest. ob der Ens, Salzb. Kreis, zerstreute *Häuser* mit 384 Einw., mit den 2 ordentlich eingeweihten Kapellen Kammer und Prielau, ½ bis ¾ St. von Zell am See.

Ober- u. Unter-Loghetich, Dalmatien, Zara Kr.; siehe Loghetich (superiore e inferiore).

Ober-Lorek, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* von 17 Häus. und 144 Einwoh., nach Miltschin eingpf., hat 1 Wirthshaus und 2 Rustikal-Mühlen (die Picknitzer u. die Kubater Mühle, Letztere ½ Stunde abseits), 3 Stunden von Jung-Woschitz.

Oberlozen, Tirol, ein *Dorf* im Gebirge, auf dem Ritten, Expositur d. Pfarre Unterinn, Ldgchts. Stein auf dem Ritten, Sommerfrische der Bozner.

Ober-Lradlo, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* von 18 Häus. und 130 Einwoh., nach Modletin eingpf., hat 3 Mühlen, von welchen die eine (pod Lipkau) ¼ Stunde abseits liegt, am linken Ufer der Chrudinka, 1½ St. von Nassaberg.

Oberlraitsach, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, ein zum Pflggcht. Ried gehöriger *Weiler*; siehe Braitsach.

Oberlrand, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, der Stadt Joachimsthal, 4 Stunden von Karlsbad.

Oberlreitenbach, Tirol, ein *Pfarrdorf* am Inn, Ldgchts. Rattenberg, ehedem Hauptort des Gerichts Schrane-Breitenbach, Dekanats Reit.

Oberlresnig, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein *Ort* von 15 H. und 105 Einw., Hauptgemeide Sayrach.

Oberlreso, Illirien, Krain, Neustadtl. Kreis, ein *Ort* von 7 Häus. und 44 Einw., Hauptgemeinde Weixelburg.

Oberlresovitz, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein *Ort* von 16 Häus. und 109 Einw., Hauptgemeinde Franzdorf.

Oberlresovitz, Illirien, Krain, Neustadtl. Kreis, ein *Ort* von 11 Häus. und 66 Einw., Hauptgem. Sct. Barthelme.

Oberlris, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Dorf* mit einem Mineralwerke und Vitriolschinterzechen.

Oberlrischling, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kreis, ein *Dorf*, zum Distr. Kom. Burg Wels, Pfarre Holzhausen, mehren Herschaften gehörig.

Ober- und Unter-Lrochionaz, Dalmatien, im Spalato-Kreis; s. Brochionaz.

Oberlruckmoos, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr.; s. Bruckmoos.

Oberlrunnern, Oesterr. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf*, zum Distr. Kom. und Pfarre Sierning, mehren Herschaften gehörig.

Oberlrunn, Oest. o. d. E., Inn Kr.; s. Brunn.

Oberlrunnham, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; s. Brunnham.

Oberlrzis, Böhmen, Pils. Kr., zwei *Steinkohlen-* und *Schwefelbaue*.

Oberlubenberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; s. Lubenberg.

Oberluchen, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Ort* von 9 Häusern und 49 Einwohnern, zur Haupt-Gemeinde Gmündt gehörig.

Oberluch, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Dorf*, zum Distr. Kom. Freiling, Pfarre Ottering, mehren Hersch. gehörig.

Oberluchach, Illirien, Kärnt., Villach. Kr., ein *Ort* von 3 Häusern und 24 Einwohnern, zur Haupt-Gemeinde Reissach.

Oberluchberg, — Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Ort* von 5 Häusern und 28 Einwohn., zur Hauptgemeinde Nesselthal.

Oberluchberg, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Buchberg.

Ober-Luchham, Oester. ob d. E., Inn Kr.; s. Buchham.

Ober-Luchleiten, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Buchleiten.

Ober-Lix, Bük, Felsö-, — Ungarn, Oedenburger Gespanschaft, ein ungarisches *Dorf* von 46 Häusern und 361 rkath. und evangelischen Einwohnern, Filial von Alsó-Bük, adeliche Kurien, Mahlmühle, Grundherren von Nagy, Jankovics, Horváth und Fodor.

Ober-Ludischina, Budichina, Ob.- — Ungarn, ein *Dorf* im 2. Banal-Grenz-Rgmts. Bzk.

Ober-Lukowin, Böhmen, Bunzlau. Kreis, ein *Dorf* von 30 Häusern und 187 Einwohnern, ist nach Münchengrätz eingepfarrt, und hat einen Meier-

hof nebst Schäferei, ½ Stunde von Kloster.

Ober-Bukowsko, Hornj Bukowsko, gewöhnlich nur Hornj genannt — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* von 39 Häusern und 229 Einwohnern, nach Zalschy eingepfarrt, hat eine Filial-Kirche zum heiligen Stephan M., einen obrigkeitlichen Meierhof nebst Schäferei, ein detto Jägerhaus und ein Wirthshaus. Die Kirche war ehemals eine Pfarrkirche. Sie enthält Grabsteine der Herren Wratislaw von Mitrowitz, aus dem XVI. und XVII. Jahrhunderte, mit böhmischen Inschriften, welche andeuten, dass die Kirche zu jener Zeit von protestantischen Geistlichen verwaltet worden ist, ¾ Stunden von Zalschy.

Oberburg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine kleine, zum Wb. Bzk. Kom. der Staatsherschaft Ebern-dorf gehöriges *Dorf*, liegt von Ebern-dorf gegen Westen, 1¼ St. von Völkermarkt.

Oberburg, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein dem Wb. Bzk. Komm. und Grafschaft Mitterburg gehöriger kleiner *Markt*; siehe Mitterburg, Alt-.

Oberburg, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Schloss* und *Herschaft* dem Bisthume Laybach gehörig, mit einem freien Landgerichte und Bezirke von dem gleichnamigen Markte und 17 Gemeinden, 6 M. von Sct. Peter, 8 Meil. von Cilli.

Oberburg, Gorni Grad — Steiermark, Cillier Kr., eine *Werb-Bezirk-Kommissariats-Herschaft* und *Markt*, mit einer Dechantei, liegt am Flusse Drieth, in rauher Gebirgsgegend, mit einer sehenswerthen Kirche, 4 St. von Franz.

Oberburgau, Oesterr. ob d. Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pfleggerichte Thalgau (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, zwischen dem Schafberge und dem Mondsee gelegen, mit der Wohnung des Revierförsters von Burgau, pfarrt nach Mondsee, 1 St. v. Sct. Gilgen.

Oberburgfried, Oesterr. ob d. E., Traun Kreis, ein *Dorf*, zum Distrikts Komm., Pfarre und Herschaft Kremsmünster.

Oberburgstall, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Ried geh. *Weiler*; s. Burgstall.

Oberburgstallberg, — Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Ort* von 7 Häusern und 49 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Rauchenkatsch gehörig.

Ober-Butschitz, Bucice Horegssj — Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* von 35 Häusern und 241 Einwohnern, liegt auf der Ebene, hier ist ein herschaftlicher Meierhof mit einer Schäferei und einer Ziegelbrennerei, 1 St. v. Sehuschitz.

Ober-Cerekwe, auch, aber ungewöhnlich, Lobeskirchen und Cerekwitz (Hornj Cerekwe, Leskowcowa Cerekwe, Cerekwice, Horno-Cerequicium und Cerequium Tobiae — Böhmen, Taborer Kr., ein unterthäniger *Markt* von 182 Häus. und 1769 Einwohnern, hat 1 obrigkeitlich. Schloss und 1 Amthaus mit der Wohnung und Kanzlei des Oberamtmanns, 1 Pfarrkirche zu Maria Verkündigung, eine Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 obrigkeitliches Bräuhaus (auf 18 Fass), 1 do. Bramtwein-Haus, 1 do. Meierhof sammt Schäferei, ein do. Spital, 1 Gemeindehaus, (sogenanntes Rathhaus), 1 Wirthshaus, 2 zweigängige Mühlen, jede mit einer Brettsäge, und etwas abseits 1 obrigkeitliches Jägerhaus (Hurka genannt). — Eingepfarrt sind, ausser dem Markte selbst, die hiesigen Dörfer Bezdiecin, Bukowa, Cernow, Hřibecy, Oberdorf und Turowka; — liegt in einem flachen Thale, links an der Iglau und an der Strasse von Neuhaus nach Iglau, zwischen mehren Teichen, 1 Stunde von Battelau.

Ober-Cernilow, Hornj Cernilow — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dörfchen* von 11 Häus. und 70 Einwohn., ist nach Cernilow eingpf., 1¼ St. von Smiřitz.

Ober-Cernutek, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* von 27 Häusern und 152 Einwohnern, ist nach Hniewtschowes (Hrsch. Cerekwitz, Bidschow. Kr.) eingpf., und hat 1 emphyt. Freisassenhof und 1 Wirthshaus, 2 St. v. Unter-Přim.

Ober-Cetno, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* von 28 Häusern und 136 Einwohnern, ist nach Strenitz eingpf., und hat 1 obrigk. Meierhof, ¼ St. von Nimeřitz.

Obereh, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bzke. jenseits der Kulpa, ein *Gut* und *Dorf* in der Gerichtsbarkeit Martinszky Verch und Pfarre Lippnik, mit einem der adelichen Familie Zdenczay gehörigen Hofe, 3 St. v. Novigrad.

Obereh, Illirien, Krain, Neustädt-

ler Kreis, eine *Steuergemeinde*, mit 2694 Joch.

Oberch, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Ort* von 28 Häusern und 204 Einwohnern, zur Haupt-Gemeinde Oberch.

Oberch, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Ort* von 11 Häusern und 54 Einwohnern, zur Haupt-Gemeinde Sct. Peter.

Oberch, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Wördl liegend., dem Kapitel zu Neustädtel gehöriges, zu Sct. Margarethen eingpf. *Dorf*, gegen Norden 1½ St. v. Neustädtel.

Oberch, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Ort* von 10 Häusern und 54 Einwohnern, zur Haupt-Gemeinde Töplitz.

Ober-Chwatlin, Hornj Chwatliny — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* von 28 Häus. und 208 Einw., nach Zasmuk eingpf.

Ober-Cilli, Steiermark, Cillier Kreis. — Nahe bei der Stadt Cilli steht die Ruine des Bergschlosses Ober-Cilli, Sitz der mächtigen Grafen von Cilli, denen fast ganz Krain gehörte, nachmals von Kaiser Sigmund zu Reichs-Fürsten erhoben, die gefährlichsten Nebenbuhler der inneröesterreichischen Linie. In Cilli wäre Kaiser Friedrich IV. beinahe durch Witowitz gefangen worden; er entkam nach Ober-Cilli, wo ihn die Laibacher befreiten. Zum Gelübde stiftete er 1461 das Laibacher Bisthum.

Oberdachsberg, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., zwei der Herschaft Dorf an der Ens und Pfarre Behamberg gehörige *Besitzungen*, nämlich das Leitnergütel und Sailerhofstadt, 3 St. von Steier.

Oberdalne, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Ort* von 7 Häusern und 39 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Zarz.

Oberdambach, Oesterr. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf*, zum Distr. Kom. und Pfarre Garsten, mehren Herschaft. gehörig.

Oberdamüls, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf* zum Landgrcht. Sonnenburg und Gemeinde Damüls.

Oberdannen, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Bergfluss*, der Stadt Joachimsthal

Oberdattln, Schlesien, Tesch. Kr., ein zur Hrsch. Schönhof gehör. *Dorf*, hinter dem Lučzinaflusse, gegen Fridek, 1½ St. von Nieder-Bludowitz und eben so weit von Friedek und Mährisch Ostrau.

Ober-Dechtow, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* mit 29 H. und 173 E., nach Weiss-Třemeschna (Hrsch. Sadowa) eingepf., hat ein Wirthshaus.

Oberdeutschdorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Ort* mit 8 H. und 50 E., Hauptgemeide Treffen.

Ober- und **Unter-Dicmo**, im Spalato-Kreis; s. Dicmo superiore, und Ossoje.

Ober-Dluschin, Hornj Dluziny, — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* mit 14 H. und 80 Einw., abseits liegt d. obrigkeitl. Meierhof Neuhof, ein obrigkeitlicher Schüttboden und eine obrigkeitl. Hegerwohnung.

Oberdöbernitzen, Illirien, Kärnt., Villacher Kr., ein *Ort* mit 6 Häus. und 50 Einw., Hauptgemeinde Reissach.

Oberdobra, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Ort* mit 27 H. und 158 Einw., Hauptgemeinde Kropp.

Ober-Dobregow, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen* mit 6 H. und 29 E., von welchen 2 Nrn. zum Gute Prischitz (Ber. Kr.) und 2 Nrn. zum Gute Milostitz (dess. Kr.) geh., ist nach Strezmir eingepfarrt.

Ober-Dobrava, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Ort* mit 10 H. und 64 Einw., Hptgmde. Weixelburg.

Ober-Dobrava, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Ort* mit 6 H. und 31 E., Hptgmde. Treffen.

Ober- und **Unter-Dolacz**, im Spalato Kr.; s. Dolacz.

Oberdamschale, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Ort* mit 47 H. und 261 Einw.; Hptgmde. Kreutz.

Oberdorf, Oestr. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflgrcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Weiler*, mit einer Eisendrahtfabrik, einer Säge und zwei Mauthmühlen; pfarrt nach Thalgau, ½ St. von Hof.

Oberdorf, Oestr. ob d. Eus, Inn-Kr., s. Dorf.

Oberdorf, Oestr. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Ldgrchte. Wildshut geb. *Ort*, d. früher eine Vorstadt d. nunmehr an Baiern abgetretenen Stadt Laufen war, liegt ganz an der Salzach, hat eine Pfarrkirche zu Sct. Nikolai, eine Schule, das Grenz-Polizei-Kommisariat, das Mauthamt, eine Mahlmühle, drei Bräuhäuser, und 1 Wirthshaus, ¼ St. von Laufen (in Baiern), 5½ Stunde v. Salzburg.

Oberdorf, Tirol, Botzner Kr., ein

Weiler zum Ldgrchte. Meran, Gemeinde Schöna.

Oberdorf, Tirol, Botzner Kr., ein *Dorf* zum Landgerichte und Gemeinde Kastelruth.

Oberdorf, Tirol, Botzner Kr., besteht aus zerstreuten *Höfen*.

Oberdorf, Tirol, ein *Dorf* bei Thurn auf dem Berg nördlich ober Lienz, Filial der Pfarre Lienz, dieses Ldgrchts.

Oberdorf, oder Sct. Niklaus bei Kaltern, Tirol, ein *Dorf* und Kaplanei dieser Pfarre, im Landgerichte, gleichen Namens.

Oberdorf, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf* bei Dornbüren, Expositur dieser Pfarre. im Ldgrchte gleichen Namens.

Oberdorf, Schlesien, Troppauer Kr., ein *Dorf* zum Gute Wigstadtel, mit einem Schlosse, geg. Norden am Moraflusse, und gegen Westen nächst Nitschenau, 5 Stunden von Hof.

Oberdorf, auch Hornywess, Mähren, Hrad. Kr., ein der Hrsch. Lukow geh. *Dorf* mit 86 H. und 657 Einw., gegen Süden nächst dem Markte Freistadtel gelegen, 3¼ Stunde von Kremsier.

Oberdörfl, Mähren, an der Wien-Prager Eisenbahn.

Oberdorf, Ungarn, jesseits d. Donau, Eisenburg. Gespansch., Német-Ujvar. Bzk., ein deutsches *Dorf* mit 89 H. u. 584 rk. Einw., Filal von Vörösvar, zwischen mittelmässigen Bergen und den Dörfern Dobra und Lödös; hat sandigen und steinigen Boden, und Weinbau. Gräfl. Erdödysch, 3 St. von Fürstenfeld und 4 St. von Güns, auf einem Berge.

Oberdorf, Siebenbürgen, Thorenburger Gesp.; s. Felfalu.

Oberdorf, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein der Hrsch. Ober-Leitensdorf geh. *Dorf* mit 18 H. und 106 Einw., ist nach Ober-Leitensdorf eingepfarrt, 2½ Stunde von Dux, am Gebirgsabhange, und 2½ Stunde von Brüx.

Oberdorf, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Hrsch. Plan und zum Theil der Herschaft Kuttenplan geh. *Dorf* mit 34 H. und 202 Einw., nach Neudorf eingepf., liegt zwischen Neudorf und Glashütten, 2 St. von Plan.

Oberdorf, Böhmen, Saatz. Kr., ein zur Hrsch. Rothenhaus geh. *Dorf* mit 72 H. und 511 Einw. nach Komotau eingepfarrt, hat eine öffentliche Kapelle zur heil. Barbara, 1 Schule, 1 obrigk. Meierhof, 1 Einkehrwirthshaus und 4 Mühlen, 1½ Stunde ssw. von Rothenhaus, am Komotauer Bache, unweit von der Leipziger Str. und ¼ St. v. Komotau.

Oberdorf, Hornywess, Böhmen, Tab. Kr., ein der Herschaft Ober-Czerekwitz geh. *Dorf* mit 59 Häus. und 512 Einw., ist nach Ober-Czerekwe eingepfarrt, hat einen obrigkeitlichen Meierhof sammt Schäferrei und 1 Mühle. Hinter dem Hofe sind Spuren von Gemäuer und Wallgräben einer ehemaligen Burg der Herren von Leskowetz, an der mähr. Grenze, 5½ Stunde von Iglau.

Oberdorf, Gorejna Vass, — Illirien, Mitterburger Kr., eine kleine in dem Wb. Bzk. Kom. Mitterburg lieg., der Hrsch. Mahrenfels geh. *Ortschaft*, 12½ St. von Fiume.

Oberdorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Ort*, Hptgmde. Gurgfeld.

Oberdorf, Gorrena Vas, — Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom, und Hrsch. Reifnitz geh. und dahin eingepfarrtes *Dorf* mit 29 Häus. und 159 Einw., nächst dem Markte Reifnitz, 8½ St. von Laibach.

Oberdorf, Illirien, Krain, Neustdl. Kr., ein *Ort* mit 15 H. und 49 Einw., Hptgmde. Neudegg.

Oberdorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 2249 Joch.

Oberdorf, Illirien, Krain, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Wördel lieg., d. Hrsch. Klingenfels geh., zu Sct. Margarethen eingepfarrtes *Dorf* mit einer Gülte gleichen Namens, 2½ Stunden von Neustädtel.

Oberdorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Ort* mit 13 H. und 59 Einw., Gemeinde Bresousza.

Oberdorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Thurn am Hart lieg., dem Gute Grossdorf u. Pfarre Haselbach geh. *Dorf*, am Walde Dobrava, geg. Norden von Grossdorf, 5½ St. von Neustädtel.

Oberdorf, Gorena Vass, — Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Weixelberg geh., zu Sct. Marein eingepf *Dorf* mit 7 H. und 44 Einw., in der Lokalie Politz, 1½ St. von Sct. Marein.

Oberdorf, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Ldgrchts. Hersch. Glanneck geh., zu Sct. Urban eingepf. *Dorf* mit 18 Häus., grenzt gegen Süden an das Dorf Stattenberg, und gegen Norden an das Dorf Obergaal, 4 Stunden von Sct. Veit.

Oberdorf, Gorne Vess, Illirien Kärnten, Klagenf. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgrchte Bleiburg lieg. *Dorf* nächst Schwaberg, 4 St. von Unterdrauburg.

Oberdorf, Illirien Kärnten, Villach. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 9573 Joch.

Oberdorf, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Magistrat Spital geh. *Ortschaft* mit 6 H. und 44 Einw., an der Landstrasse geg. Sachsenburg, ¼ Stunde von Spital.

Oberdorf, Illrien, Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wrb. Bez. Kom. und Landgerichtsherschaft Velden gehöriges, n. Köstenberg eingepfarrtes *Dorf* mit 19 Häusern und 94 Einw., 1¼ Stunde von Velden.

Oberdorf, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein dem Wrb. Bez. Kom. und Herschaft Greifenburg gehöriges *Dorf* von 17 Häusern, am Weisensee, 2¼ Stund. v. Greifenburg.

Oberdorf, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Ort* von 13 H. u. 108 E. Hauptgemeinde Steinfald.

Oberdorf, Illirien, Kärnten, Vilacher Kr., ein in dem Wrb. Bez. Kom. u. Landgericht Gmünd liegendes, der Herschaft Rauchenkatz gehöriges *Dorf* mit 28 H. und 155 Einw. am Lisserflusse, 1 St. von Renweg.

Oberdorf, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein dem Wrb. Bez. Kom. und Herschaft Treffen geh. *Dorf* mit 10 Häus. und 35 Einwohn., ¾ St. v. Villach.

Oberdorf, Gorni Vess, — Steiermark, Cillier Kr., ein kleines, zum Wrb. Bezk. Kom. Plankenstein geh. *Dorf* von 27 H., 4½ St. v. Cilli.

Oberdorf, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* mit 28 H. und 69 Einwohnern, des Bezirks Erlachstein, Pfarre St. Marein, zur Herschaft Plankenstein Cillier Antheils diensthar.

Oberdorf, Steiermark, Judenburger Kr., eine dem Wrb. Bzk. Kom. und Herschaft Frauenburg gehörige *Gemeinde*, geg. O. nächst dem Dorfe Wallersbach, ½ St. von Unzmarkt.

Oberdorf, Steiermark, Judenburg. Kr. *Gemeinde* des Bzks. Pflindsberg, Pfarre Mitterndorf, zur Herschaft Hinterberg diensthar.

Oberdorf, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Schloss* und *Gut* bei Neumarkt, Besitzer: die Oberndorfer, Bichl, Lemsitzer.

Oberdorf, Steiermark, Bruck. Kr., ein dem Wrb. Bez. Kom, und Herschaft Unterkapfenberg geh. *Dörfchen* am Lamingbache, grenzt gegen Osten an das Dörfchen Niederdorf, 4 St. von Bruck.

Oberdorf, Steiermark, Bruck. Kr., eine in dem Wrb. Bez. Kom. der landesfürstl. Stadt Bruck liegende, verschiedenen Dominien gehörige zerstreute *Ortschaft* im Gebirge, ½ bis 1 St. v. Bruck.

Oberdorf, Steiermark, Bruck. Kr., ein dem Wb. Bez. Kom. und Herschaft Göss gehöriges, nach Tragöss eingepf. *Dorf*, am Tragössbache hinter Bruck, 6 Stund. von Bruck.

Oberdorf, Steiermark. Bruck. Kr., ein in den Wb. Bz. Kom. Landskron liegendes, verschied. Dom. geh. *Dorf*, liegt über dem Murstrom, zwischen Bruck und. Leoben, ½ St. v. Bruck.

Oberdorf, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre heil. Kreuz am Waasen, ist zur Bisthumsherschaft Seckau mit ⅓ Getreide- und Weinzehend, und zur Herschaft Herbersdorf mit Hiers-Sackzehend pflichtig.

Oberdorf, Steiermark, Grätz. Kreis, eine kleine, im Wb. Bez. Kom. Ligist und Pfarre Sct. Johann ob Hochenberg sich befindliche *Gegend*, nächst der Voitsbergstrasse, 4 St. v. Grätz.

Oberdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wb. Bezrk. Komm. Hrsch. Stadtel Sct. Ruprecht an d. Raab gehör. *Dorf* gegen S. nächst Kogel, am Raabflusse, 1½ St. v. Gleisdorf.

Oberdorf, Steiermark, Grätzer. Kreis, *Steinkohlenberghau*.

Oberdorf, Steiermark, Grätz. Kreis, ein im Wrb. Bez. Kom. Minichhofen und Pfarre Weitz sich befindliches, zur Gemeinde Panigel gehöriges, ½ St. vom Schlosse Thanhausen entfernt liegendes *Dorf*, 4½ St. von Gleisdorf, 6½ St. von Grätz.

Oberdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Kirchberg an d. Raab sich befindliches, der Herschaft Kommenda am Lech diensthares *Dorf*, 4 Stund. v. Gleisdorf.

Oberdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wrb. Bez. Komm. Piber, von diesem Schlosse gegen O. lieg., zur Herschaft Greiseneck gehöriges *Dorf* am Kainachflusse, 7½ St. von Grätz.

Ober- und Unterdorf, Dalmatien, Spalato Kr.; siehe Villa (superiore e inferiore).

Oberdorf an Zossen, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Hersch. und Pflegamt Hüttenberg unterthäniges *Dorf*, mit einer Filialkirche Sct. Michael, liegt auf dem Gebirge, 1 St vom Schlosse Hüttenberg und 4 Stunden v. Friesach.

Oberdorf bei Döbernig, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. Bzrk. Kom. Landpreiss liegendes, der Hersch. Seisenberg gehöriges *Dorf*, gegen Süd. jens. Treffen, 4½ Stund. v. Pesendorf.

Oberdorf bei Kroscienko, Galizien, Sanok. Kr., ein *Vorwerk* z. Herschaft Dobromil und Pfarre Kroscienko, Post Dobromil.

Oberdorf bei Scheinitz, Goreina Vass — Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein dem Wb. Bez. Kom. und Hersch. Neudeg unterthäniges *Dorf*, unweit dem Schlosse Neudeg, nächst dem Dorfe Unter Schleinitz. 4½ St. v. Pesendorf.

Oberdorf bei Trauerberg, Goreina Vass — Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein in dem Wrb. Bez. Komm. Pesendorf lieg., der Herschaft Kroisenbach geh. *Dorf* zwischen den Ortschaften Ostroschnig, heil. Kreuz, Kreuzberg, und dem Berge Watschin, 6¼ Stunden v. Pesendorf.

Oberdörfel, gewöhnl. Ueberdörfel, auch Klein-Abtsdorf — Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* von 81 H. und 586 deutsch. Einwohnern, ist nach Abtsdorf eingepf., nach Körber eingeschult, hat 1 Wirthshaus und 1 Mühle, nahe am Gabelteiche, 3¼ St. v. Leutomischl.

Oberdörfel, Illirien, Kärnt., Klagenfurter Kreis, eine *Steuer-Gemeinde* mit 751 Joch.

Oberdorfer, Tirol, Unter Inth. Kreis, ein *Weiler*, zom Landger. Kitzbüchl und Gemeinde St. Johann.

Ober-Dörfles, gewöhnl. nur Dörfles, auch Dörflas —Böhmen, Pilsner Kr,, ein *Dörfchen*, mit 8 Häusern und 48 Einw., nach Leskau eingepf., 2¼ Stund. von Weseritz.

Oberdorfleuten, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr. ; s. Dorfleuten.

Oberdornbürer Aach, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein *Seitenbach* d. Dornbührer Ach, der sich von Süden herkommend 1 Stunde ober Dornbüren in diese Ach ergiesst.

Oberdrauburg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr.. eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-* u. *Landgerichts-Herschaft* mit einem alten Schlosse, ob dem Markte gl. Namens, grenzt gegen Osten an das Landgericht Goldenstein und Pittersberg gegen Norden an d. Burgf. d. Herschaft. Stall im Mühlthale. — Am Ufer der reissenden Save, gegenüber von Unterdrauburg, zwischen Saxenburg und Linz, an der Grenze des Landes lag der starkbefestigte Markt Oberdrauburg, mit seinen fast unersteigbaren Klippenburgen, zwischen hohen Stein- und Schneegebirgen. Einst besassen ihn die Grafen von Ortenburg, welche v. einem spanischen Edelmanne, Don Gabriel von Salamanca abstammen sollen. Der Markt war bedeutend gross, doch war es nicht bloss seine Grösse, welche ihn vor andern auszeichnete. Seine Lage war beispiellos. Vorne der nahe vorüberströmende Savefluss u. die Schutzmauer des Fleckens; mitten darin das Thor, an der linken Seite die feste Burg des Marktes, an der rechten Seitenmauer ein runder Thurm ; hinten die Gegend durch eine Bergkette begrenzt, die als ein Halbkreis v. Steinkegeln den Markt umspannte: zwischen diesen und dem Flecken rechts fruchttragende Gründe, durch Bäume von d. Gebirge abgeschnitten, zur äussersten Rechten und zur Linken wüste Steinfelder mit Klippen besäet; mitten der Flecken mit seinen Häusern, umgeben von mächtigen Felsenburgen, deren Lage hinreichte, ihn zu einem d. merkwürdigsten Orte des Landes zu machen. Einst zählte er deren drei (ausser jener grösseren am Strome) aber seit anderthalb Jahrhunderten liegen sie in Trümmern. Die grösste derselben stand zur Linken, über der Stromburg auf einem hohen gedehnten Felsen. Sie bestand aus vier Thürmen, deren zwei nahe an einander, die andern in beträchtlicher Entfernung von einander und von diesen erbaut, und durch eine niedere Mauer verbunden waren. Sie waren im Gevierte erbaut, sehr schlank und hoch. Die beiden andern lagen auf unzugängigen Felsenklippen, und wurden wahrscheinlich durch in den Felsen gegrabenen Schachte erstiegen. Die niederer gelegene fand sich an dem rechten hinteren Ecke des Marktes, u. ein zu ihr gehöriges Gemäuer lag noch ausserhalb desselben am Fusse der Klippe. Die andere, die kleinste von den dreien, aber um die Hälfte höher gelegen, stand der Mitte des Felsens näher. — Postamt.

Oberdrauburg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine *Steuergemeinde* mit 2048 Joch.

Ober-Dreschln, Hořegssice — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dörfchen* von 9 Häus. und 63 Einw., nach Dobrsch eingepf., ½ St. v. Cestitz.

Ober-Dreschnitza, Dresnizza Ober — Ungarn, ein *Dorf* im Ogulin. Gruz. Reg. Bezirk.

Ober-Drewitz, Hořegssj Dřwice — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* mit 71 Häus. und 418 Einw., hier ist eine Mühle und 1 Wirthshaus. Das Dorf ist nach Starkstadt eingepfarrt und eingeschult, und die Einwohner sprechen deutsch, in einem Thale am Bache Steketnice, 1½ St. von Politz.

Ober-Drossen, Strázsa Felsö — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenbg. Komt.

Oberdrum, Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Ldgrcht. Lienz geh. grosses *Dorf* in der Pfarre Oberlienz, am Fusse eines Berges, 1¼ St. von Lienz.

Ober-Dubowan, Ungarn, Presb. Komt., ein *Dorf* mit 51 H. u. 371 E., Filial von Nahacs. Gräfl. Pálffysch., 2 St. von Tyrnau.

Oberdulle, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Ort* von 2 Häus. und 21 E. Hauptgemeinde Gurkfeld.

Oberdulle, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Ort* von 18 Häus. und 89 E. Hauptgemeinde St. Kanzian.

Oberduplach, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Ort* von 26 Häus. und 118 Einw. Hauptgemeinde Loka.

Ober-Duschnitz, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* von 50 Häus. und 426 Einw., 1 Filialschule und 1 Mühle, der Ackerbau liefert hier bloss etwas Hafer und Flachs, die Strasse von Starkenbach nach Rochlitz führt hier durch an derselben ist hier 1 Wirthshaus u. auf dem Bergrücken östlich vom Orte, welcher vom hohen Kesselkamme ausläuft, ist ein hersch. Jägerhaus, Jerusalem, auch Resek genannt, nebst einigen einzelnen Häusern.

Obereben, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Brixen und Gemeinde Pfefferberg.

Ober-Ebersdorf, gewöhnlich nur Ebersdorf — Böhmen, Leitmer. Kreis, ein *Dorf* von 180 Häus. und 1036 E., nach Bensen eingepf., mit einer Expositur, welche die Einw. 1787 errichtet haben und daher auch die Kirche, so wie das Wohngebäude des Geistlichen und die Schule, aus Eigenem zu unterhalten verbunden sind, ferner 1 Meierhof (der Rothe Hof), dessen Gebäude schon seit Jahren abgetragen, die Felder und Wiesen aber zeitweilig verpachtet sind, ¾ St. von Bensen.

Obere Bezirk, Ungarn, Bacser Komt., bemerkenswerth sind: Baja, Marktflecken an der Donau, mit einem Franziskanerkloster, einer katholischen und einer griechischen Pfarre, Sitz der Gerichtstafel dieser Gespanschaft. Apatin, ansehnlicher Marktflecken an der Donau, mit einer schwäbischen Kolonie, welche Krapphau treibt. Die Brigitten-Insel in der Donau. Batschmünster (ung. Bácsmonostra), Marktflecken an der Donau.

Obere Bezirk, processus superior, Felső-Járás — Siebenbürgen, ein *Bezirk* des Aranyoscher Székler Stuhls, welcher zwischen 46° 21' 45" bis 46° 33' 40" nördl. Breite und 41° 13' 0', bis 41° 24' 0" östl. Länge, ganz im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinen rechtsuferigen Gegenden die Lage hat, aus 11 Dörfern besteht.

Obere Bezirk, Felső-Járás — Siebenbürgen, ein *Bezirk* des Kézdier Székler Stuhles, welcher zwischen 45° 56' 30' bis 46° 16' 0" nördl. Breite und 43° 37' 30" bis 44° 5' 5" östlich. Länge seine Lage hat, aus 2 Märkten, 19 Dörfern, 1 Prädium und 1 Pass besteht.

Obereck, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine der Kaal. Hrsch. Friedburg und Kloster Asbach geh. aus verschiedenen Einöden bestehende *Ortschaft*, 5 St. von Ried.

Obereck, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Eck bei Frankenburg.

Obereck, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine *Anhöhe* von 294 Wr. Klft. hoch, ½ St. v. Neuhofen.

Obereck, Oest. ob d. Ens, Salzburger Kr.; s. Eck.

Obereck, Tirol, Vorarlberg, 2 einz. zur Hrsch. Feldkirch geh. *Höfe*, in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald, 7 St. v. Bregenz.

Obereecken, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Dorf* zum Distr. Kom. Würting Pfarre Offenhausen.

Obered, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine in der Pfarre Sieghardinq eingepf. *Ortschaft* von 7 H., 1½ St. von Sieghardinq.

Obered, Oest. ob d. E., Inn Kreis, eine *Anhöhe* von 285 Wr. Klft. Höhe.

Obered, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Berg* bei Feldkirchen, 1513 Fuss hoch.

Oberedt, Oest. o. d. E., Inn Kr.; s. Edt.

Oberegasse, Tirol, Unt. Inntk. Kr., ein *Weiler* zum Landgrcht. Mieders und Gemeinde Neustift.

Oberegegend, Oest. u. d. E., V. O. W. W.; s. Gegend.

Oberegelsee, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf* zum Distr. Komm. Florian und Pfarre Niederneukirchen.

Oberegg, Tirol, Unt. Inuthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Mieders und Gemeinde Neustift.

Oberegg, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Egg.

Oberegqen, Tirol, ein Seitenthal im Landgericht Deutschnofen, südlich vom Eggenthal, und mit diesem paralell gelegen.

Oberegqendorf, Oestr. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* mit 37 H. und 260 Einwohn., mit einer ziemlich bedeutenden Papiermanufactur, am linken Ufer der kleinen Fischa, den Ueberschwemmungen der nahen Leitha sehr ausgesetzt, liegt in ebener Lage nordöstl. v. Post Neustadt.

Oberer Grundbach, Siebenbürg., ein *Bach*, welcher in der Kokelburger Gespanschaft aus dem Berge Ziges, des den grossen von dem kleinen Kokelflusse scheidenden Höhenzweiges, 1½ Stunde ober Szénaverös entspringt, durch dasselbe fliesst, den von Fületelke kommenden Bach in sein rechtes, den untern Grundbach in sein linkes Ufer aufnimmt, nach einem Laufe von guten 3 Stunden in den kl. Kokelfluss, durch Egrestö, linksuferig einfällt.

Oberching, Oberecking — Oestr. ob der Ens, Salzb, Kr., ein *Dorf* mit 28 Häusern und 184 Einwohnern, 1 St. v. Laufen.

Obere Höhe, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., einige in der Ramsau zerstreut liegende *Häuser*, der Stiftshrsch. Lilienfeld dienstbar und nach Ramsau eingepfr., 6 Stund. von Lilienfeld.

Oberelcha, Tirol, Botzn. Kr., ein *Dorf* im Landger. Kastelruth, und Gemeinde Völs.

Ober-Eichberg, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein nach Dauba eingpfr. *Dorf* mit 9 Häusern und 71 Einwohn., ½ St. v. Neu-Perstein, am südlich. Abhange des Eichberges.

Obereicht, Böhmen, Leitmer. Kr., ein nach Konoged eingepfarrtes *Dorf* mit 9 Häusern und 47 Einwohnern, mit 2 Mahlmühlen, ½ Stunde südlich von Konoged.

Obereigen, Illirien, Kärnten, Klagnf. Kreis, eine *Steuer-Gemeinde* mit 847 Joch.

Obereinwald, Oestor. ob der Ens, Inn Kr.; s. Einwald.

Obereisenstrass, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* mit 43 Häusern, welche theils bei der Kirche, theils ¼ Stunde südöstlich, theils ¼ Stunde südwestlich davon entfernt liegen, 3½ St. v. Bistritz.

Obereisnern, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Eisenhochofen.*

Obereitzing, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr.; s. Eitzing.

Obereixendorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein zum Wb. Bezirks-Kommiss. und Hrsch. Osterwitz gehör., nach Meiselding eingepfarrtes *Dorf*, mit 12 Häusern, am Gurgflusse und gegen Süden nächst der Ortschaft Trefling, 3 St. v. Sct. Veit.

Oberek, Oesterreich ob der Ens, Inn Kr.; s. Eck.

Ober-Elefant, Lefant Felsö — Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Kmt.

Oberellbögen, Tirol, Unterinnthal. Kreis, ein *Weiler* im Landgcht Mieders und Gemeinde Ellbögen.

Oberengern, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hrsch. Sct. Petersberg gehör. *Hof*, 4¼ St. v. Parvis.

Oberensfelden, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr.; s. Ensfelden.

Oberentern, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr.; s. Entern.

Oberepfenhofen, Oest. ob der Ens, Inn Kr.; s. Epfenhofen.

Obererb, Oest. ob der Ens, Inn Kr.; s. Erb.

Ober-Erlitz, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf* von 91 und 500 Einw., erstreckt sich im engen Thale, am Erlitzbache, am Gebirge aufwärts, auf eine halbe Stunde in die Länge, hat 1 Schule unter dem Patronate der Gemeinde; die Einwohn. ernähren sich grösstentheils von Weberei und Bandwirkerei, 1 Stunde von Grulich,

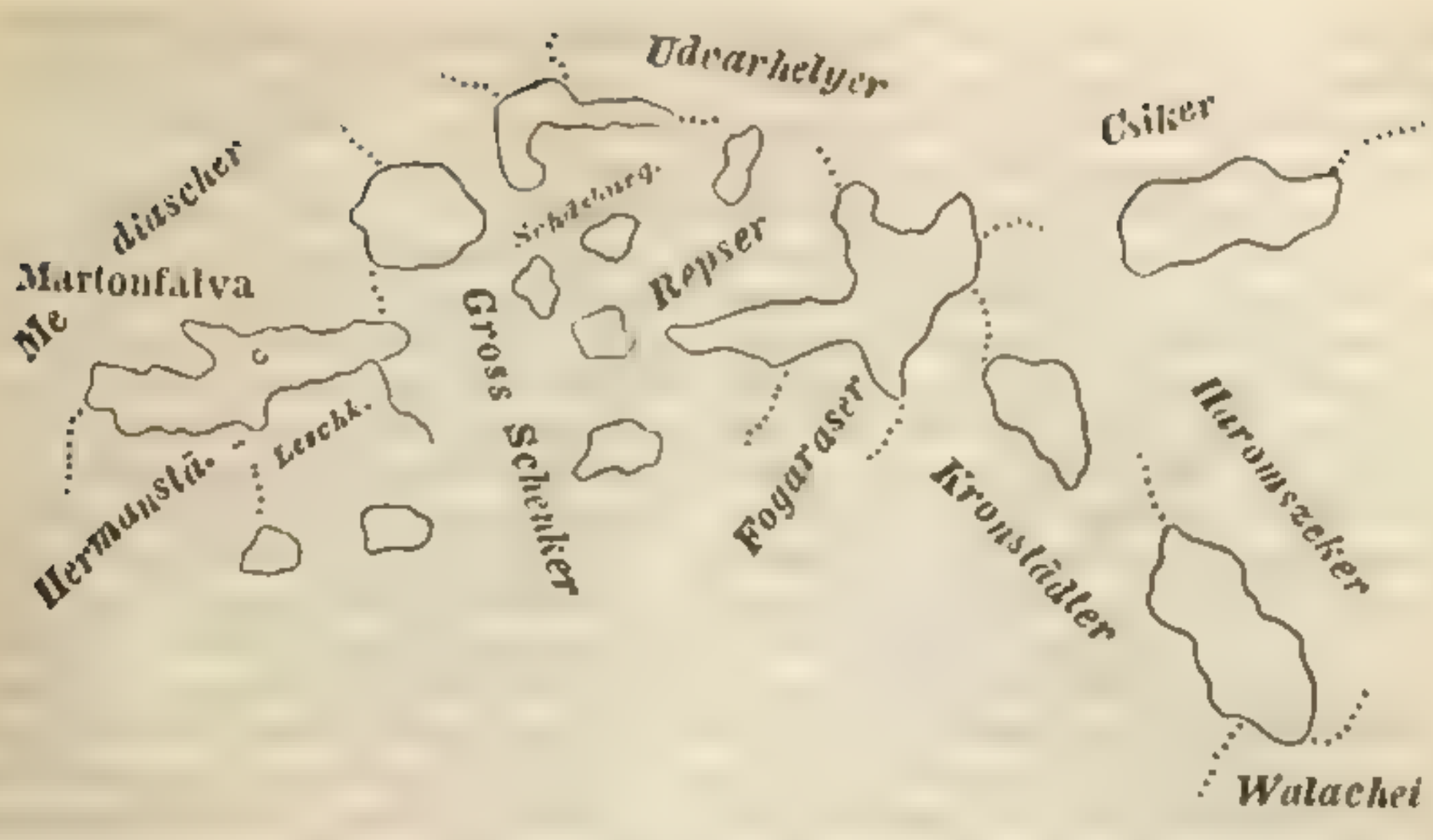
Obererneck, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 2 dem Pflggrcht. Friedburg gehörige *Bauerngüter*, 3½ Stunde von Frankenmarkt.

Ober- und Unter-Ervenich, Dalmatien, Zara Kreis; siehe Ervenich (superiore e inferiore).

Oberesehlried, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 3 dem Pflggcht. Ried, Hrsch. Obernberg und Sct. Martin unterth., nach Tumelzham eingpf. *Häuser*, 1 Stunde von Ried.

Obere-Stelnwand, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Ort* mit 7 Häus. und 67 Einw., Hauptgemeinde Stall.

Obere-Weissenburger Gespanschaft, Komitatus Albensis superior, Felsö-Fejér-Vármegye, walach. Vármegya-Metyesdorfuluj — in Siebenbürgen, besteht aus folgenden 5 Bezirken oder Processen: 1. dem Beller (processus Bolyaiensis); 2. dem Bürköscher (Bürkösiensis); 3. dem Königsdorfer (Palosiensis); 4. dem Peschelneker (Peselnekiensis) und 5. dem Rétener oder Reteschdorfer (Retenicusis), und enthält 72 Dörfer, 5 Prädien und einen Pass. Die Gespanschaft liegt mit einem von 3 Orten bewohnten Flächeninhalte von $2\frac{0\,44}{1\,600}$ Q. M. im Bodzaer Segmentalflussgebiete, mit einem durch 25 Orte bewohnten Flächeninhalte von $7_{1\,600}^{1\,13}$ Q. M. in linksuferigen Gegenden des Maroser Hauptflussgebietes, nämlich in seinem Filialgebiete des gross. Kokelflusses, und mit einem durch 50 Orte bewohnten Flächeninhalte von $20_{1\,600}^{49}$ Q. M. in rechts- und linksuferigen Gegend. des Althauptflussgebietes; enthält demnach einen Flächeninhalt von $30_{1\,600}^{2\,49}$ trigonometrischen Q. M., oder nach der Meridianmessung $31^{\cdot 5}$ geographische Q. Meilen. Die Gespanschaft ist in folg. 16 v. einander getrennte Theile ge-



theilt: 1) Bolya, Hidegviz, Ingadály, Isztina, Mihályfalva, Péterfalva, Rovás, Saldorf, Salykó und Szász-Veszszöd des Beller Bzk. sind mit Alsó-Gezés, Bendorf, Bürkös, Felsö-Gezés, Kövesd, Mártonfalva, Mártontelke, Oláh-Iványfalva, Vetsérd und Zalakna des Bürköscher Bzk. in einem Arrondissement vereinigt, grenzen N. mit dem Mediascher Stuhl und mit separirten Theilen des Leschkircher und Hermannstädter Stuhles, O. mit dem Gross-Schenker, S. mit dem Leschkircher und Hermannstädter, und W. mit dem Mediascher Stuhl; es befinden sich im Orte des Beller Bezirkes zwischen 45° 54' 30" bis 46° 2' 20" nördlicher Breite und 41° 46' 20" bis 42° 2' 0" östlicher Länge, die Orte des Bürköscher Bzk. aber zwischen 45° 54' 20" bis 46° 4' 30" nördlicher Breite und 41° 57' 0" bis 42° 14' 0" östlicher Länge; 2) die beiden Dörfer Hortobágyfalva und Szent-Jánoshegy des Beller Bezirks haben ihre Lage zwischen 45° 46' 30" bis 45° 50' 0" nördlicher Breite und 41° 58' 30" bis 42° 3' 30" östlicher Länge; 3) das Dorf Galatz des Bürköscher Bzks. liegt zwischen 45° 51' 0" bis 45° 54' 30" nördl. Br. und 42° 32' 40" bis 42° 40' 20" östl. Länge; 4) das Dorf Rukur des Bürköscher Bzks. hat seine Lage zwischen 46° 49' 0" bis 46° 51' 20" nördl. Br. und 42° 23' 0" bis 42° 26' 40" östl. Länge; 5) die Dörfer Gainár und Oláh-Ujfalu des Bürköscher Bzks. haben ihre Lage zwischen 45° 47' 40" bis 45° 51' 30" nördl. Breite und 42° 9' 40" bis 42° 16' 0" östl. Länge; 6) die Dörfer Moha und Valdorf des Königsdorfer Bzks. liegen zwischen 45° 57' 0" bis 46° 4' 20" nördl. Breite und 42° 34' 0" bis 42° 39' 0" östlich. Länge; 7) die beiden Dörfer Királyhalma und Longodár des Königsdorfer Bzks. befinden sich zwischen 45° 55' 20" bis 45° 59 50" nördl. Breite und 42° 43' 0" bis 42° 51' 30" östl. Länge; 8) die beiden Dörfer Pálos und Petek des Königsdorfer Bzk. haben ihre Lage zwischen 46° 5' 30" bis 46° 11' 0" nördl. Br. und 42° 48' 20" bis 42° 54' 30" östl. Länge; 9) die Dörfer Agostonfalva, Alsó-Rákos, Bogát, Dak, Felsö-Rákos, Héviz, Hidegkút, Mátéfalva, Sombor und Ürmös des Königsdorfer Bez. liegen zwischen 45° 52' 0" bis 46° 6' 20" nördl. Br. und 42° 53' 20" bis 43° 13' 20" östl. Länge; 10) die Orte Arapataka, Ellöpatak, Erösd, Hidvége, Liget und Nyaraspataka des Peschelneker Bezirkes befinden sich zwischen 45°46" 9' bis 45° 56' 0" nördl. Breite und 43° 11' 0" bis 43° 19' 30" östl. L.; 11) die Orte Alsó-Volál, Bükszád, Felsö-Volál, Kanta, Karatna, Mikó-Ujfalu, Peselnek, Száraz-Patak und Málnás-Üveg-Tsür des Peschelnek. Bz. haben ihre Lage zwischen 45 1' 20" bis 46° 10' 0" nördl. Br., und 43° 25' 30" bis 43° 46' 30" ö. L.; 12) die Orte Belmezö, Bodola, Bodza-Passus, Egrespatak, Egrestö, Márkos und Nyen des Peschelneker Bezirks liegen zwischen 45° 30' 40" bis 45° 45' 45" nördl. Br. und 43° 23' 0" bis 43° 40' 0" östl. L.; 14) die Dörfer Almakerék, Bese, Földszin, Keresd, Rudaly und Szász-Ujfalu des Rétener Bezirks befinden sich zwischen 46° 4' 0" bis 46° 11' 40" n. Br. und 42° 14' 0" bis 42° 26' 0" öst. L.; 14) die Dörfer Fejérregyháza, Felek, Hejjasfalva, Sárpatak, Szederjes, und Volkány des Rétener Bezirkes haben ihre Lage zwischen 46° 8' 0" bis 46° 15' 10" nördl. Br. und 42° 27' 0" bis 42° 43' 0" östl. L.; 15) das Dorf Zoltány des Rétener Bezirkes liegt zw.

46° 8‘ 20“ bis 46° 11‘ 50“ nördl. Br. und 42° 38‘ 0“ bis 42° 42‘ 0“ öst. L.; 16) das Dorf Réten des Retetschdorfer Bezirkes hefindet sich zwischen 46° 1‘ 0“ bis 46° 4‘ 50“ nördl. Br. und 42° 27‘ 0“ bis 42° 32‘ 0“ östl. L. Die Begrenzung der 15 letztern von einander getrennten Theile ist, so wie alles übrige, schon bei der einzelnen Beschreibung der Bezirke ausführlich auseinander gesetzt. Eigentlich ist die Gespanschaft in siebzehn von einander entfernte Theile getrennt, weil der Ort Kanta mit den übrig mit angezogenen Orten nicht in einem Arrondissement, sondern wenig entfernt liegt. Von den Dörfern Hortobágyfalva und Rukur gehört ein Theil zum Hermannstädter, v. dem Dorfe Bendorf der grösste Theil zum Leschkirchner, und von d. Dorfe Sombor auch der grösste Theil zum Repser sächsischen Stuhl.

Oberfalkenstein, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein uraltes *Schloss* in dem Dorfe Pfaffenberg, wovon die Herschaft Oberfalken- und Gtoppenstein den Namen führt, und dessen Amtirung in dem Markte Ober-Vellach geführt wird, 5 St. von Sachsenburg.

Oberfallenberg, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* zur Gemeinde Dornbirn.

Oberfelchtling, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* von 53 Häus. u. 319 Einw. Hauptgemeinde Krainburg.

Oberfeltzling, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Feitzing.

Oberfeld, Oest. ob d. E., Inn Kreis; siehe Feld.

Oberfeld, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine *Anhöhe* von 253 Wr. Klftr. hoch westlich von Steier entfernt.

Oberfeld, Oest. ob d. E., Salzburger Kr.; siehe Feld.

Oberfeld, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf* zum Landgrcht. Bezau und Gemeinde Mellau.

Oberfeld, Siebenbürgen, Klausenb. Felsö-Füld.

Oberfeld, mähr. Hornipole — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* mit 30 Häus. und 264 Einw. zur Hrsch. Teltsch, bei Bolikau gegen Süden, 7 Stunden von Schelletau.

Oberfeld, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Ort* mit 29 Häus. u. 140 Einwohn., Hauptgem. St. Georgen.

Oberfeld, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Ort* mit 21 H. und 101 Einw. Hauptgemeinde Morlutsch.

Oberfeld, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1221 J.

Oberfeld, Verchpolle — Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., eine dem Wrb. Bez Kom. und Hrsch. Wipbach gehörig. *Dorf* mit 90 Häus. u. 442 Einw., ¼ Stunde von Wipbach.

Oberfeld, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1166 J.

Oberfeld, Illirien, Krain, Neustädter Kr., eine *Steuergemeinde* m. 4968 J.

Oberfeld, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommissariat und Staatshrsch. Pleteriach gehör. *Dorf* mit 46 Häus. und 256 Einw., mit einer Filialkirche, 2 St. von Neustädtel.

Oberfeld, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1366 J.

Oberfeld, Verchpulle — Illirien, Krain Laibacher Kr., ein d. Wrb. Bzk. Komm. und Hrsch. Stain gehör., nach Neull eingepfarrt. *Dorf* mit 28 Häus. u. 137 Einwohn., in der Ebene, 4½ Stunden von Laibach.

Oberfeldsberg, Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein *Ort*, Hauptgem. Weixelburg.

Oberfellach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Eisenhammerwerk*.

Oberfelm, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Revier* mit 14 H. und 104 Einwohn. Beim Grenzzollamte Schösswend ist ein Wasserfall, dessen Wasser bei starkem Winde eine Viertlstunde weit zerstäubt. Da führt ein Saumweg über den Felbertauern nach Windischmatrey. Er ist aber im Sommer nur mit Pferden, die übrige Zeit nur von Fussgängern, und im Winter nur mit Lebensgefahr zu passiren. Hier sind die zwei Tauernhäuser Spital und Schösswend zur unentgeltlichen Verpflegung armer Reisender bestimmt. Warnungsstangen, welche mehre Gutsbesitzer dieser Gegend im Winter hindurch aufzustellen haben, unterstützen den unkundigen Wanderer. Dagegen erhalten die Bauern dafür vom Staatsärar eine Gratification an Naturalien, — 2½ Stund. von Stuhlfelden, 2¼ von Rollersbach, 1¼ Stunde von Mittersill.

Oberfemnberg, Tirol, Botzn. Kreis, ein kleines *Dorf* im Gebirge und mit Unterfemnberg, Kuratie der Pf. Deutschmetz im Landgericht Tramin und Curtatsch, 2½ St. von Neumarkt.

Oberferlach, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., ein *Ort* mit 37 H u. 165 E., Hauptg. Rossegg.

Oberferlach, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1693 Joch.

Oberfernig, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Ort* mit 90 H, u. 459 E., Hauptg. Zirklach.

Oberfernik, Illirien, Krain, Neust. Kr., *Steuergemeinde* mit 979 Joch.

Oberfessnitz, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Ort* mit 40 H. u. 323 E., Hauptg. Krainburg.

Oberfils, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Dist. Kom. Würting geh, *Dorf*. Pfarre Penewang.

Oberfischach, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; s. Fischach.

Oberfläche. Das öst. Kaiserreich hat eine zu grosse Ausdehnung, als dass es einerlei Boden hätte. Verschiedenheiten sind vorhanden, welche hindernd einwirken, denn die Oberfläche ist bald gebirgig, bald eben, hoch oder niedrig, wasserreich oder trocken, Sandwüste, höchst fruchtbar und steinarm, steinreich, erdbedeckt oder kahl, morastig od. wasserarm; jedoch im Ganzen mehr gebirgig als eben.

a) Gebirge sind: die Alpen, die Sudetten und die Karpathen. Die Ersteren ziehen unter dem Namen der Rhätischen Alpen aus dem Piemontesischen herüber und trennen die Lombardie v. d. Schweiz, indem sie gegen Tirol bis zum Dreiherrnspitz fortlaufen, — hier reihen sich die Norischen an und bei dem Berge Pelegrino die Carnischen Alpen über Kärnten bis zum Terglou, — die Norischen Alpen dehnen sich über Steiermark bis an das westliche Ungarn aus, Julischen Alpen, — durchziehen die Provinz Illirien und das Küstenland bis nach Dalmatien zum Berge Klek, von wo die Dinarischen Alpen sodann d. Osmanische Reich durchschneiden. Die Sudetten schliessen Böhmen von allen Seiten ein, wo sie westlich als Erzgebirg, nördl. als Iser- und Riesengebirg, östlich als mährisches Gebirg, und südlich als Böhmerwald bekannt sind. Die Karpathen scheiden Ungarn von Galizien. — Die höchsten Bergspitzen im Oesterreich. Staate sind: Ortlerspitze 12,352 F., der Grossglockner 11,941 F., der Dachstein- oder Hallstädter Schneeberg 9490 F., d. Watzmann 9150 F., Terglou 9037 F., die Lomnitzer Spitze 8360 F. und der Kirwan 8216 Fuss, beide im nördlichen Ungarn, der Surul in Siebenbürgen 7319 F., der Grimming, 7200 F., die Stangalpe 7140 F., der Schneeberg bei Wien 6569 Fuss, der Ötscher 5970 F. Die in den Rhätisch. und Norischen Alpen häufigen Glätscher welche circa 32 Quadr. Meilen einnehmen, besonders jene in Tirol, haben ausserdem, dass ihre ganze Oberfläche und selbst ihre nächste Umgebung für d. Vegetation ganz verloren geht, noch die gefährliche Eigenschaft, dass sie durch den auf demselben sich sammelnden Schnee und das in der wärmeren Jahreszeit fortwährend davon herabrinende Wasser, Lawinen und Bergstürze veranlassen, und dadurch oft vieles Eigenthum zerstören. Die Gebirge sind in allen Theilen der Monarchie äusserst metallreich, und die Fundgruben allerlei nützlicher Metalle und Mineralien; aber die Karpathen zeichnen sich besonders durch den Reichthum v. edlen Metallen aus. Die sämmtlichen Gebirge bedecken circa 4760 Quadrat-Meilen.

b) Ebenen. Obschon die obgenannten verschiedenen Gebirge die Monarchie von allen Seiten umgeben und durchziehen, so breiten sich doch grosse Ebenen zwischen demselben aus, wie die grosse Polnische Ebene, die sich von den Karpathen nach Russland bis zum Ural hinzieht. Die Südungarische Ebene zwischen der Donau und Theiss, von circa 1000 Quadr. Meilen, die Po-Ebene von circa 250 Q. Meil., dann die kleineren Ebenen in den verschiedenen Landestheilen, das Marchfeld circa 25 Quad. Meil., Hanna, die Welser-Heide u. s. w.

Oberflans, Tirol, Pusterthal. Kreis, eine kl., auf einem Gebirge geg. W. lieg., d. Pflg. u. Ldgrcht. Hrsch. Sterzing und Strassberg gehör. *Ortschaft*, 1 St. v. Sterzing.

Oberfliegendorf, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Ort* mit 12 H. u. 90 E., Hauptgem. Mösel.

Oberforst, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Ort* mit 19 H. und 67 E. Hauptg. Königstein.

Oberforst, Illirien, Krain, Neustädt. K., ein *Ort* mit 5 H. u. 21 E, Hauptgem. Treffen.

Oberforst, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Gut* und ritterlich freies *Feldvorwerk*, an der Strasse von Freiwaldau nach Johannesberg, wovon es ¼ St. entfernt liegt, nach Wiltschitz eingepfrt., mit einer herschaftl. Wohnung und Mahlmühle, 8 St. von Zukmantel.

Oberfranking, Frencking, Franking, — Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein *Weiler* von 7 Häusern und 21 Einwohnern, einst Holzester oder auch Strazza (Strasse) genannt, wie denn noch heut zu Tage die Gegend um Holzöster die Holzgasse genannt wird, ¼ St. vom Pfarrorte Unterfranking.

Oberfraunleiten, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf* zum Distr. Kom. Weissenberg und Pf. St. Marien.

Oberfreihof, Illirien, Krain, Neust.

Kr., ein *Ort* mit 4 H. u. 26 Einw. Hauptg. Hönigstein.

Ober- und Unter-Freiling, Oest. ob der Ens, Inn Kr.; s. Freiling.

Oberfucha, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Stiftshrsch. Göttweih dienstbares *Dorf*, ob Brunnkirchen, 1¼ St. von Krems.

Oberfucking, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Fucking.

Oberfurth, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; s. Furth.

Obergail, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Ort* von 18 Häusern und 116 Einwohnern, zur Haupt-Gemeinde Liessing.

Obergainberg, Tirol, Pusterth. Kr., eine *Berggegend* mit zerstreuten Bauernhöfen, zum Ldgcht. Lienz und Gemeinde Obergainberg.

Ober-Gaja, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., eine *Anhöhe*, 101 Wiener Klafter hoch.

Ober- und Unter-Gallaberg, Oesterr. ob d. Ens, Inn Kreis; siehe Gallaberg.

Ober-Gallitsch, Galic, bei Schaller auch Gollitsch — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dörfchen* von 5 Häusern und 44 Einwohnern, nach Rosenberg eingepfarrt, hat ein Wirthshaus, ½ St. von Rosenberg.

Obergallspach, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Gallspach.

Obergamling, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Ort* von 30 Häusern und 157 Einwohnern, zur Haupt-Gemeinde Tschernutsch.

Ober-Gänsdorf, Gencs Nement — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komitate.

Obergass, Obergoss — Mähren, Iglauer Kr., ein zu den Iglauer Stadtgemeindegütern gehörig. *Dorf* von 10 Häusern und 100 Einwohnern, liegt an der böhmischen Grenze, ½ Stunde von Iglau.

Obergassel, Tirol, Pusterthaler Kr., ein zur Hrsch. und Pfarre Niedervintel gehör. einschichtiger *Hof*, ½ Stunde von Niedervintel.

Obergattern, Tirol, U. Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Landgrcht. Schwaz und Gemeinde Gallzein.

Obergau, Oesterr. ob d. E., Salzburg. Kr., eine zum Pflggcht. Hallein (im flachen Laude) gehörige, nach Golling, wovon sie ¼ Stunde südlich entlegen ist, eingepfarrte *Rotte* von 43 zerstreuten Häusern und 230 Einwohnern, liegt nächst der Strasse, mit der Kapelle U. L. Fr. zu Brunecken. Neben derselben befindet sich eine Brunnenquelle, ½ St. von Golling.

Obergegend, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Kreissbach zu Bergau gehör. *Rotte* von zerstreut liegenden Häusern, in der Pfarre Sct. Veit, hinter diesem Markte gegen S., 2½ St. v. Lilienfeld.

Obergehm, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Gehm.

Obergeil, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Pittersberg geh. *Dorf*.

Obergemeinde, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., 5 zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichtsherschaft Weiseneck gehörige *Bauernhäuser*, in der Ebene, nördlich 1¾ St. von Völkermarkt.

Ober-Georgenthal, oder Ober-Gärten — Böhmen, Saaz. Kr., ein der Hrsch. Dux gehör. *Dorf* von 99 Häusern und 584 Einwohnern; sie bilden den an der rechten Seite des Grundbaches liegenden Theil der Ortschaft; hier ist eine grosse Baumwollengespinnst-Fabrik, Marienthal genannt, mit einer Dampf-Maschine, ferner eine Spielwaaren-Fabrik.

Ober-Georgenthal, in der Volkssprache Ober-Görten — Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf* von 197 Häusern und 1055 Einwohnern, welches vom Grundbache in zwei ungleiche Hälften getheilt wird, wovon die kleinere am linken Ufer aus 80 Häusern mit 471 Einwohnern (worunter 22 Meister, Gewerbsherren und Handelsleute) bestehend, zur Herschaft Dux, die jenseitige aber von 99 Häusern mit 584 Einwohnern zur Herschaft Neundorf des Saazer Kreises gehört. Eingepfarrt sind, nebst dem Orte selbst, Nieder-Georgenthal und Hammer, nebst 12 einschichtig gelegenen Häusern und Mühlen; ferner die zum Saazer Kreis gehörigen Dörfer: Johnsdorf, Kreutzweg, Tschernitz und Vierzehnhöfen. Auch gehören zum Duxer Antheile 4 Mahlmühlen, und ein Braunkohlenbergbau, 3½ St. von Dux.

Obergereuth, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Ort* von 10 Häusern und 62 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Söderschitz.

Obergermating, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Germating.

Obergeschell, Unter-, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf* mit einem akath. Pastorate, zur Hrsch. Schwarzkosteletz, 1 St. von Böhmischbrod.

Ober-Gerspitz, Mähren, Brünn. Kr., ein zu den Gütern des Brünner Domkapitels gehöriges *Dorf*, auf dem rechten

Ufer der Schwarzawa, an der Bahnlinie zunächst Brünn.

Ober- und Unter-Giagodgne, Dalmatien, Zara Kr.; siehe Giagodgne (superiore e inferiore).

Obergiblen, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Ehrenberg und Gemeinde Elbigenalp.

Obergiem, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. Bzk. Komm. Hainfeld sich befindliches, der Hersch. Gleichenberg dienstbares *Dorf*, südlich von Mülldorf, in der Pfarre Feldbach, 5½ Stunde von Gleisdorf.

Ober-Giesshübel, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* von 109 Häusern und 627 deutschen Einwohnern, ist nach Markt-Giesshübel eingepfarrt, und hat ein Jägerhaus, ein Wirthshaus und zwei Mühlen. Hierher ist auch die an der äussersten Grenze liegende Einschichte Schnappe, 7 H. (worunt. 1 Wirthshaus) mit 40 E. konskribirt, ½ St. vom Markte Giesshübel.

Ober-Gircan, Hornj Gircany, auch Gircanka, und bei Schaller Gerhacek — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dörfchen* von 5 Häus. und 45 Einwohn., nach Unter-Gircan eingepf., ⅛ St. von Unter-Gircan.

Ober-Glashütten, Hornj Hute, auch Neuhütten (Nowy Hute) — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 10 Häusern und 80 Einwohnern, nach Unter-Cerekwe eingepfarrt, hat ein obrigkeitliches Jägerhaus und ein do. Hegerhaus, liegt im höchsten Waldgebirge, mit weiter Aussicht nach Mähren, 1¼ St. von Reichenau.

Obergmain, Oest. ob d. E., Hausruck Kr.; s. Gmain.

Obergnass, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. Bzk. Komm. Gleichenberg sich befindliches, der Hrsch. Freiberg dienstbares *Dorf*, ¾ Stunden vom Markte Gnass, und dem eben sogenannten Bache, liegt gegen Süden 5¼ Stunde von Moreck.

Ober-Godrisch, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* von 21 Häusern und 115 Einwohnern, von welchem 1 Haus zur Herschaft Kuttenplan gehört, ist nach Heiligenkreuz eingepfarrt, und hat vier obrigkeitl. Höfe in widerruflichem Zins.

Ober- und Unter-Cogliane, Dalmatien, Spalato Kr.; s. Cogliane (superiore e inferiore).

Obergollu, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Ort* von 10 Häusern und 69 Einwohnern, zur Haupt-Gemeinde Schelimle.

Obergomille, Illirien, Krain, Neustädler Kr., ein *Ort* von 9 Häusern und 44 Einwohnern, zur Haupt-Gemeinde Barthelme.

Obergörlach, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Lienz und Gem. Schlaitten.

Obergoritschach, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Ort* von 8 Häus. und 30 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Rosegg.

Obergörtschberg, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Ort* von 4 Häusern und 24 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Sct. Peter.

Obergörtschach, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 6 Häusern und 33 Einwohnern, in dem Wb. Bzk. Kommiss. Egg ob Krainburg, zwischen Thurn und Höflein, 2¼ St. von Krainburg.

Obergörjoch, Tirol, ein *Dorf* ob der Isel bei Sct. Johann im Walde, Filial dieser Kuratie, der Pfarre und Ldgchts. Lienz.

Obergörlach, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Ort* von 29 Häusern und 181 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Veldes.

Obergörlach, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Steuergemeinde*, mit 13,405 Joch.

Obergösing, Oestr. unt. d. Ens, V. U. W. W., die alte *Benennung* der Hrsch. und des Dorfes Ebergassing.

Ober-Gosolup, gewöhnlich nur Gosolup, Kozolup, — Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* mit 43 Häus. und 332 Einw., hat eine Pfarrkirche zu den heil. Aposteln Peter und Paul, 1 Pfarrgebäude 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit. und 1 Wirthshaus. Hieher gehören auch die Welzka-Häusel, 4 Nummern, ½ St. nördl., und d. Strassen-Häusel, 4 Nummern, ¼ St. westl. Die Kirche, bei welcher 2 Priester angestellt sind, bestand schon 1384 als Pfarrkirche und bewahrt noch einen uralten Taufstein und einen grossen Kirchenstuhl mit der Jahrzahl 1605 und dem Schwamberg'schen Wappen. Eingepf. sind ausser Gosolup selbst, die hiesigen Dörfer Eisenhüttel, Wikau, Zebau, Utzin und Strahof, nebst d. zur Hrsch. Trpist-Triebel gehörigen Mariafels und Wolfersdorf, und allen zu diesen Ortsch. konskribirt. Einschichten. — 2 St. südw. von Weseritz, an der Strasse nach Tschernoschin.

Obergottesfeld, Illirien, Kärnten. Villacher Kr., eine *Steuergemeinde* mit 7290 Joch.

Obergotsfeld, Illirien Kärnt., Vill.

Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. u. Hersch. Greifenburg gehör. *Dorf* mit 21 H. und 125 Einw., einer Filialkirche am Mandwitzer Wildbache, 2½ St. von Sachsenburg.

Obergrabern, Oestr. unt. der Ens, V. U. M. B., ein der Hrsch. Mittergrabern dienstbares *Dorf* mit 67 H. und 500 E., auch dahin eingepf., 2 Stunden von Hollabrunn.

Obergraden, Steiermark, Grätz. Kr., *Eisen-* und *Stahlhammerwerk*.

Obergradisch, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Ort* mit 19 H. und 94 Einw., Hptgmde. Sct. Barthelme.

Obergradische, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Ort* mit 4 H. und 24 E., Hptgmde. Töplitz.

Ober-Gradussza, Gradusza — Ungarn, ein *Dorf* im II. Banal-Grenz-Regmts-Bezirk.

Obergräfling, Oestr. ob d. Ens, Hausruk. Kr., ein *Dorf* des Distrikts-Kom. Burg Wels, Pfarre Puchkirchen.

Ober-Gramling, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* mit 10 H. und 66 Einw., zur Stadt Tepel eingepf., hat 1 Privatschule und einen Sauerbrunnen, 1½ St. vom Stifte.

Ober-Gramling, Böhmen, Pilsner Kr., eine *Mineralquelle*.

Obergras, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Ort* mit 31 H. und 193 Einwohnern, Hptgmde. Obergrass.

Obergras, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 4565 Joch.

Obergratschach, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Ort* mit 4 H. und 24 Einw., Hptgmde. Obervillach.

Ober-Graupen, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Bergdorf* mit 81 H. und 458 Einw., die ganz vom Bergbau leben, und nur etwas Korn, Erdäpfel, Kraut und Flachs für die eigene Haushaltung anbauen, ½ St. nördl von der Stadt. im Gebirge.

Obergraupen, Böhmen, Leitm. Kr., *Zinnbergbau*.

Obergreith, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Ort* mit 4 H. und 34 Einwohn., Hptgmde Rosseg

Obergreuth, Illirien, Kärnten. Vill. Kr., ein *Ort* mit 4 H. und 17 Einw., Hptgmde. Finkenstein.

Obergreutschach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 2178 Joch.

Obergriesbach, Oestr. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Braun am Wald; siehe Obergrünbach.

Obergriesbach, Oester. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Pflggrcht. Schärding lieg., der Hrsch. Zell gehör. und dahin eingepfarrtes *Dorf* 1 Stunde von Sieghardinq,

Obergries, Steiermark, Marb. Kr., eine *Vorstadt* der Hrsch. Oberradkersburg; siehe Griess.

Ober-Grieschau, Hornj Skregssow, — Böhmen. Tabor. Kr., ein *Dorf* mit 17 Häus. und 110 böhm. E., ist der Stadtgemeinde von Neuhaus unterthänig, liegt eine Stunde nördlich von d. Stadt, ist nach Jareschau eingepf.

Ober-, und Unter-Grohotte, Dalmatien. Spalato Kr.; s. Grohote (superiore e inferiore).

Obergros, Illirien, Krain, ein *Dorf*.

Ober-Groschum, Hořregssj Chrastianiy, — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* mit 21 H. und 118 deutschen E., nach Elbenitz eingepf., 1½ Stunde von Peterhof.

Obergrub, Oestr. ob der Ens, Inn-Kr.; siehe Grub.

Obergrünau, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Weiler*, zum Landgericht Ehrenberg und Gmde. Elbingenau.

Obergrund, Schlesien, Tropp. Kreis, eine alte *Dorfgemeinde*, zur Herschaft Zukmantel, mit einer Lokalie, 1 Stde. von Zukmantel.

Obergrund, Mähren, Olm. Kr., ein zur Hrsch. Sternberg und Pfarre Bährn geh., bei Dohle liegendes *Dorf* mit 18 Häus. und 100 Einw., auch werden hier Schwefelkiese gefunden, 1½ St. von Sternberg.

Obergrund, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* mit 32 Häusern und 104 Einw., am Fusse des Dreiberges, längs dem linken Ufer der Elbe gelegen, mit 1 Hirsenstampfe, 1 Lohstampfe, 1 Schiffsbauplatze, Ueberfuhr nach Tetschen, und 1 Badehause, das Josephsbad genannt, eine am Fusse des Paperts aus d. Sandsteine entspringende starke Quelle, welche als Bad gewärmt und mit Erfolg vorzüglich in Gicht und Rheumatismen, sodann bösartigen Geschwüren gebraucht, und besonders von Gästen aus d. Umgegend ziemlich besucht wird. Der gegenwärtige Besitzer der Hrsch. hat für die Bequemlichkeit der Badegäste durch zweckmässige Einrichtungen d. Badeanstalten, und durch Verschönerungen und Anlagen von Spaziergängen auf den Anhöhen des Papert, der Schäferwand und des Dreiberges trefflich gesorgt; auch finden die Badegäste im Gasthause sowohl, als auch in mehren Häusern in Obergrund bequemes Unterkommen. Das Wasser hat einen schwach säuerlichen, erfrischesden Geschmack, der hintennach dintenhaft ist, und es

wird auch als Brunnen gegen Leberleiden und Magenbeschwerden empfohlen. – ½ St. v. Tetschen.

Obergrund, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* mit 169 H. und 1191 Einwohn., in einem Thale, längs des aus dem Bernsdorfer Teiche fliessenden Grundbaches an welchem hier eine Mühle ist, gelegen.

Obergrünn, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wb. Bzk. Komm. Hrsch. Feistritz geh. *Dorf*; s. Obgrün.

Obergruppay, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* mit 70 Häus. und 445 E., mit 1 Meierhofe, Schäferei und Mahlmühle, der Hrsch. Weisswasser und Pfr. Hühnerwasser gehörig.

Obergsiess; siehe St. Magdalena in Gsiess.

Obergstadt, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einzln., zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, an der Ips, nächst Ulmerfeld, 2 Stunden von Amstädten.

Oberguggen, Oestr. ob der Ens, Inn Kr.; s. Guggen.

Obergumpenhueb, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr.; s. Gumpenhueb.

Obergupf, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* mit 10 Häus. und 54 E., in der Hauptgmd. Döbernig.

Obergurg, auch Kerka — Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. Sittich liegendes, d. rsch. Weixelberg geh. *Pfarrdorf*, mit dem Pfarrhofe gleiches Namens; s. Videm.

Obergurgel, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein kleines *Dorf* mit 7 Häus., im Landgericht Silz und Gemeinde Sölden, in äusserst rauher Gegend.

Obergurk, Illirien, Krain, Neustädtl. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1001 Joch.

Obergut, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hrsch. Sct. Petersberg geh. *Hof*, 4 St. von Parvis.

Obergut, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., 26 zerstreut liegende, der Hrsch. Ipsitz dienstbare *Bauern-Häuser*, mit einer Mühle, 8 Stunden von Amstädten.

Obergut Baumgarten, Oesterr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein d. Herschaft Glocknitz, eigentlich dem Stifte Vahrenbach dienstbar. *Dorf*; s. Baumgarten.

Ober-Gutwasser, Horenj Dobrawoda — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* mit 46 Häusern und 306 Einwohnern, nach Hořitz eingepfarrt, ½ Stunde von Horitz.

Oberh, Ungarn, Agramer Komitat, ein *Dorf* mit 11 Häusern und 85 Einwohnern.

Oberhaarlochen, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis; siehe Haarlochen.

Ober-Haber, Hornj Chabry — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* mit 15 Häusern und 48 Einwohn., nach Prosik eingepfarrt, unweit der Leitmer. Strasse, 1 St. v. Alt-Liben.

Oberhaberg, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; siehe Haberg.

Oberhaft, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein im Pflggrcht. Mattighofen lieg. dem Stifte Mattsee geh. *Dorf*, 4¼ Stunde von Frankenmarkt.

Oberhagling, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; siehe Haging.

Oberhaidekerding, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf* zum Distr. Komm. Walchen und Pfarre Gampern.

Ober-Haid, Zbitinj — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 54 Häus. und 472 Einw., im hohen Gebirge an d. Str. von Krumau nach Wallern, hier ist eine Lokalkirche zum heilig. Veit und eine Schule, beide unter fürstlichem Patronate. Zum Dorfe gehört die ¼ St. an der Flanitz liegende Mühle und Brettsäge, 9 St. von Krumau.

Oberhaid, Hornj Bor, Hornj Dworisste, Merica superior, in alten Urkunden auch Merica Rinoldi), — Böhmen, Budw. Kr., ein *Markt* v. 101 H. u. 679 E., an der v. Rosenberg nach der Linzerstr. führenden Verbindungsstrasse, hat eine Pfarrkirche zum heilig. Erzengel Michael, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate des Cisterzienserstiftes Hohenfurt, 1 Rathhaus, 1 Bürgerspital, 1 Gemeinde-Bräuhaus (auf 5 Fass), 1 Branntweinbrennerei, zwei Wirthshäuser, 1 Hammerschmiede, und abseits an dem ¼ St. entfernten Haimbache, der hier die Grenze mit Oesterreich macht, 2 Mühlen (die Edelmühle, mit Brettsäge, und die Stegmühle), 1¼ St. von Rosenberg.

Oberhaidach, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf* zum Distr. Kom. Puchheim. Pfarre Desselbrunn.

Oberhaidovitz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 12 Häus. u. 62 Einw. Hauptgemeinde Pöbering.

Oberhaign, Oest. ob d. E., Inn Kr., s. Haign.

Oberhalden, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* zum Landgrcht. und Gemeinde Bezau.

Oberhals, Böhmen, Elboguer Kreis, ein *Dorf* mit einem Vitriolwerke der

Hrsch. Hauenstein und zur Pfarre Kupferberg geh.

Oberhalt, Steiermark, Grätz. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Halbenrain lieg. *Dörfchen;* siehe Dietzendörfl.

Oberham, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein im Pflggrcht. Ried lieg. verschied. Dom. geh. *Dorf* nächst d. Pfarre Hocheuzoll und dahin eingepf., 1¼ Stunde von Ried.

Oberham, Oest. ob d. E., Hausruck Kreis, ein im Distr. Komm. Schmiding lieg., der Hrsch. Schmiding, Steyregg und Freistadt gehör., nach Krenglbach eingepf. *Dorf* am Linetwald ober Schmiding, 1½ St. von Wels.

Oberhammer, Ungarn, Bars. Kmt.; ein *Silber-* und *Bleibergwerk.*

Ober-Hammer, Hámor, Felsö- — Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komitat.

Ober - Hammerdorf, Hokenj-Hammer — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* am Mochow, einem Theile des Schwarzbrunnenberges, hat 128 Häus. und 1022 Einwoh., 1 Schule, 1 hrsch. Jägerhaus, hieher gehört der 1 St. entfernte, am Schwarzbrunnenberge lieg., aus 5 Häusern bestehende Ort Beran, dann die ½ St. entfernten 2 einzelnen Chaloppen na Ssautj genannt.

Oberhangöbl, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Hangöbl.

Ober-Hanichen, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* am Fusse des Jeschken, hat 114 Häus. und 801 Einw., und 1 Mühle, 1 St. von Reichenberg.

Oberharrern, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf* zum Distr. Kom. Puchheim. Pfarre Schwanenstadt.

Oberhart, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf* im Distr. Komm. und Pfarre Steinhaus.

Oberhartberg, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s, Hartberg.

Oberhaselbach, Oest. ob der Ens, Inn Kr.; s. Haselbach.

Oberhaselberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein *Dorf.*

Oberhaslach, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; s. Haslach.

Oberhaunsberg, Oestr. ob d. Ens, Inn-Kr.; s. Haunsberg.

Oberhaus, Oestr. ob der Ens, Inn-Kr.; s. Haus.

Oberhaus, Oestr. ob der Ens, Salzb. Kr., s. Haus.

Oberhaus, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr., 4 in dem Distr. Kom. Vöklabruck lieg., der Hrsch. Puchheim geh., nach Vöklabruck eingepf. *Häuser,* zwischen Vornbuch und Wagrain, ⅝ Stunden v. Vöcklabruck.

Oberhaus, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Pflggrchts. Hrsch. Sct. Andrä geh. *Gegend* mit 30 Häus., am Keinzbache, unter den Choralpen, zur Pfarre Sct. Georgen, 3 Stunden von Sct. Andrä.

Oberhaus, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., eine im Landgute Steinbach u. Pfarre Behamberg sich befind., zur Hrsch. Dorf an der Ens, gehörige *Besitzung,* 3 St. von Steyer.

Oberhaus, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes zur Hersch. Schönbühel geh. *Haus,* neben Rodeau, 3 St. von Lilienfeld.

Oberhaus, Tirol, Unter Innthal, ein *Weiler,* zum Ldgrcht. Kitzbühl und Gemeinde Jochberg.

Oberhaus, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler,* zum Ldgrcht. Bregenz u. Gemeinde Sulzberg.

Oberhausen, Tirol, Unt. Innth. ein *Weiler,* zum Ldgrcht. Landek u. Gemeinde Kappl.

Oberhausen, Tirol, Unt. Innth. Kr., eine zur Hrsch. Kitzbühel gehör. *Ortschaft,* im Viertheil Jochberg, 3 bis 4 St. von Sct. Johann.

Oberhausen, Oestr. unt d. Ens, V. U. M. B., ein der Hrsch. Sachsengang, dienstb. *Dorf* mit 38 H. und 300 E., an der Donau, zwischen Stadl Enzersdorf und Probsdorf, 6 St. von Wien.

Ober-Häuser, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 31 H. und 250 Einwoh., davon sind 5 Häuser nach Kalsching, die übrigen nach Berlau eingepf. und eingeschult, an der West- und Nordseite des Schwammenwaldes, 1 Stde. süd. und südö. von Berlau.

Oberhaus im Brunngraben, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., eine im Orte Brunngraben sich befind., zur Hrsch. Dorf an der Ens, u. Pfarre Haidershofen geh. *Besitzung,* 2 St. v. Steyer.

Oberhauslelten, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 2 in dem Dorfe dieses Namens und Pfarre Krenstädten sich befindl., zur Hrsch. Zeilern geh. *Besitzung,* 3 St. von Amstädten.

Oberhauslelten, Oestr. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Soos dienstb. *Dörfchen,* in der Pfarre Krenstädten, 2 St. von Strengberg,

Oberhechenfeld, gemeiniglich Sicking, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Kammer lieg., versch. Hrsch. gehör., nach Schörfling eingepf. *Dorf* mit 64 Häus., wovon d. grösste Theil Sicking genannt wird, 2 St. von Vöklabruck.

Ober-Heidisch, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* mit 29 H. und 119 E., hier ist eine Mühle, die Grenzmühle genannt; 1 St. östl. von Grulich, hoch am Gebirge, nahe an der Grenze von Mähren.

Oberheikerding, Oestr. ob d. Ens, Inn-Kr., s. Heikerding.

Ober-Helming, Hamming, Podoly, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 10 Häusern und 59 Einwohnern, liegt 1 St. sw. von Tweras am Oggolder Bergrücken.

Oberhaischbach, Oest. unt. d. Ens, Traun Kr., ein *Dorf* des Distr. Komm. Wimsbach und Pfarre Steinerkirchen.

Ober-Hennersdorf, Böhmen, Leit. Kr., ein *Dorf* mit 208 H. und 1592 E.; hier ist 1 Schule, 2 Bleichen, 3 Mühlen und 1 Wirthshaus.

Oberherzing, Ostr. ob der Ens, Inn-Kr.; s. Herzing.

Oberhochhorrenz, Oester. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Dorf* zum Distr. Komm. Burg Wels und Pfarre Puchkirchen.

Oberhochsteg, Tirol, *Grenzzoll-* und *Weggeldamt* an der Laiblach bei Hörbranz, Ldgrcht. Bregenz.

Oberhof, Oestr. unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* mit 37 H., der Stiftshersch. Zwettel, an d. grossen Kampll., ¼ St. ven Zwettel.

Oberhof, oder Widthal, — Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einzel., zur Rotte Nesstelstauden konskr., d. Hrsch. Arnsdorf dienstb. *Hof*, bei dem Pfarrdorfe Langeck, 4 St. von Melk.

Oberhof, Illirien, Kärnten, Klagenf. eine zum Ldgrcht. und Hrsch. Grades geh. *Ortschaft* mit einer Kuratie, geg. Westen, wodurch der Bach gleichen Namens fliesst, 6 Stunden von Friesach.

Oberhof, Oesterr. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Ldgrchte. Sct. Johann (im Gebirgslande Pongau) geh. Rotte, auf der Höhe um Goldegg herum zerstreut; pfarrt nach Goldegg, 1 bis 1½ St. von Leud.

Oberhof, Oestr. ob der Ens, Salzburg. Kr.; s. Hof.

Oberhof, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Meierhof* bei dem Dorfe Neudorf, der Hrsch. Gross-Skal geh., 2¼ Stunde v. Sobotka.

Oberhof, Böhmen, Czasl. Kr., 2 einschichtige *Häuser* und eine Mühle, zur Hrsch. Polna, 2¼ St. von Deutschbrod.

Oberhof, Böhmen Kaurz. Kr., ein einschichtiger *Meierhof* der Hrsch. Natscheradetz, 5 St. von Wottitz.

Oberhofen, Tirol Oberinnth. Kreis, ein *Dorf* mit einer Kaplanei, am Inn, Expositur der Pfarre Flauerling, Landgericht Hörtenberg, 2¼ St. von Ziel.

Oberhofen, Tirol, Unterinnth. Kreis, ein *Weiler*, Filial dieser Pfarre, Landgericht Kitzbühel, ¼ Stunde von Sct. Johann.

Oberhofen, Oest. ob der Ens, Innkr., ein dem Pflggrcht. Schärding geh., nach Sct. Florian eingepfarrtes *Dorf*, 1¼ Stde. von Schärding.

Oberhofen, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein *Berg* von 317 Wr. Klft. Höhe, 1 St. w. v. Seekirchen.

Oberhofen, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Pfarrort* in dem Dorfe Rabenschwand, mit 125 Häusern u. 650 Einwohn., in einem angenehmen Thale, 1 Stunde von Strasswalchen und Zell am Moos.

Oberhofen, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Viehofen geh. *Dörfchen* mit 4 Häusern und 24 Einwohn., oberhalb Friedau, 2 St. von Sct. Pölten.

Oberhofen, auch Asperhofen — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Staats-Hrsch. Sanct Pölten dienstbares einschicht. *Haus* am Stessingerbache, zwischen Kasten und Stessing, wohin es eingepfarrt ist, 3 Std. von Bärschling.

Oberhöfen, Tirol, Oberinnthal. Kr., ein zur Landg.-Hrsch. Ehrenberg geh. *Dorf*, 5 St. v. Reutte.

Oberhöfen, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Neulengbach und Pfarre Altlengbach gehörig. *Haus*, ob Manzing, 4½ Stunde von Sieghardskirchen.

Oberhögltham, Oestr. ob der Ens, Hausruck Kr.; s. Högltham.

Oberhöhe, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., 5 zerstreute *Häuser* mit 40 Einwohnern, z. Stiftshrsch. Lilienfeld und Pfr. Ramsau gehörig, 4½ Stunde von Lilienfeld.

Oberhöhe, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Lilienfeld und Pfarre Ramsau gehör. *Dorf*. Post Lilienfeld.

Ober-Hohenelbe, Böhmen, Bidsch. Kr., ein 1 St. lang sich ausdehnendes *Dorf* mit 176 H. und 1219 Einwohnern, mit 1 Schule, 1 Mühle, 1 grossen Bleiche, 1 Gerberwalke und einer hrschftl. Holzniederlage, in welche das Holz auf der Elbe geflösst wird, — in dem hier sehr engen Elbthale, an beiden Ufern des Stromes und auf den waldfreien Bergen zu beiden Seiten gelegen, und an die Stadt Hohenelbe anstossend.

Oberholabrunn, Oest. ob der Ens, V. U. M. B., ein zur Hrsch. Sonnberg gehöriger *Markt*; siehe Holabrunn. Postamt.

Oberholz, Oest. ob der Ens, Innkr., eine *Einöde*, 2½ Stunde von Frankenmarkt.

Oberholz, Oest. ob der Ens, Innkr., 3 dem Pflggr. Braunau geh. *Häuser*, zw. Reith und Ottenschwandt, 3 Stdn. von Braunau.

Oberholz, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr.; s. Holz.

Oberholz, Tirol, Vorarlberg, 4 einschichtige *Häuser*, der Hersch. Hohen Ems gehörig, ¼ St. v. Hohen Ems.

Oberholzham, Oesterr. ob der Ens, Hausruck. Kr., ein *Dorf* im Distrikts-Kommiss. Puchheim, Pfarre Schwanenstadt.

Oberholzleithen, Oestr. ob der Ens, Inn Kr.; s. Holzleithen.

Oberhönighub, Oesterr. ob d. Ens, Innkr.; s. Hönighub.

Oberhörbach, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., ein zum Distr. Kom. Hochheim und Pfarre Vorchdorf gehöriges *Dorf*.

Ober-Horitz, Böhmen, Tab. Kreis, ein *Dorf* mit 16 Häusern und 147 Einwohnern, mit einem hersch. Meierhofe, der Neuhof genannt. Das ehemalige Gut Hořitz, welches aus diesen beiden Dörfern bestand, wurde im J. 1747 mit der Herschaft vereinigt.

Oberhöttitsch, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* mit 27 Häusern und 158 Einwohnern, in der Hauptgemeinde Ponovitsch.

Ober-Hrachowitz, Böhm., Tab. Kr., ein *Dorf* mit 17 Häusern und 128 Einwohn., nach Pohnanj eingepfarrt, mit 1 Mühle und 2 Branntweinbrennereien,

Ober-Hradischt, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* mit 20 Häusern und 211 Einwohnern, am linken Ufer der Strela, ¼ Stmd. von Plass.

Ober-Hrastowatz, Ungarn, ein *Dorf*, im 2. Banal-Grenz-Regmts.-Bezirk.

Oberhub, Oestr. ob der Ens, Innkreis; siehe Hub.

Oberhub, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* im Landger. Bezau, Gemeinde Oberlangenegg.

Oberhub und Schwachen, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* im Landger. Bezau und Gem. Lingenau.

Oberhuben, Tirol, Pusterthal. Kreis, ein *Weiler* im Landger. und Gemeinde Windischmatrei.

Ober- und Unter-Humazzo, Dalmatien, Spalato Kr.; s. Humazzo (superiore e inferiore.

Oberhütt, Oesterr. ob der Ens, Innkr.; s. Hütt.

Oberhütten, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* in der Gemeinde Muttersdorf, 3½ St. von Klentsch.

Oberhütten, Wiederspergerhytten — Böhmen, Klatt. Kreis, ein zum Gute Neu-Schwannenbrückel geh. *Dorf*, mit 19 Häusern und 200 Einwohnern, nächst dem Dorfe Unterhütten, hoch am w. Gehänge des Bärensteiner Gebirgsrückens, geg. d. Pfalz gelegen; die Einwohner nähren sich meist vom Holzfällen, und treiben etwas Bleicherei und Spinnerei, 3 St. von Muttersdorf, 5½ Stunde von Teinitz.

Oberhüttendorfer Mühle, — Oesterr, unter der Ens, V. U. M. B., eine zur Hersch. Asparn an der Zaya gehör. *Mühle*; siehe Feldmühle (Die Fröschinger).

Oberil, Illiren, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* mit 13 H. und 88 Einwohn., in der Hauptgemeinde Salloch.

Ober-Igenez Bezirk, processus Magyar-Igen superior, Felsö-Igeni-Járás — Siebenbürgen, ein *Bezirk* der Nieder-Weissenburg. Gespansch., welcher zwischen 46° 3' 50'' bis 46° 23, 30'' nördl. Br., und 40° 50' 0' bis 41° 13' 30'' östlich. Länge, ganz im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinen rechtsuferigen Gegenden die Lage hat, aus zwei Märkten und 19 Dörfern besteht, wovon die Dörfer Gaurán, Metesd, Ompo-Pojána, Ompolyitza, Tótfalu im Filialgebiete des Ompojbaches; die Märkte Magyar-Igen u. Sárd in jenem des Baches Igen sich befinden. Dieser Bzk. grenzt im N. mit dem Lupschaer u. Torotzkóer Bezirk der Thorenburger, im O. mit dem Gross-Enyeder und Unter-Igener, im S. mit dem Karlsburger und Alwintzer, u. im W. mit dem Zalad. Bezirke der eigenen und wieder mit dem Lupschaer Bezirke der Thorenburger Gespanschaft.

Oberigg, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein dem Wrb. Bzk. Komm. und Hersch. Sonnegg geh. *Dorf* mit 12 Häus. und 67 Einwohn., in der Pfarre Igg, im Gebirge, gegen Süden gelegen, 5 Stund. von Laibach.

Oberingberg, Steiermark, Judenbrg. Kr., zwischen dem Unz- und Gargesgraben.

Oberinn, Tirol, Botzner Kr., ein *Dorf* im Gebirge, und Kuratie der Pfr. Wangen, im ehemaligen Gerichte d. N., um Ldgchts. Karneid und Jenesien.

Oberinnthal, Tirol. Zu Martinsbruck betritt der Innstrom einerseits das tirolische Gebiet, bei der Finstermünz fängt er beide Ufer zu bespühlen an, von hier an hat das ganze Thal den Namen Oberinnthal bis in die Gegend der Martinswand, wo schon vor Alters die Grenze von Unterinnthal bezeichnet war durch Marksteine; dieses ganze 14 geogr. Meilen lange Thal hat keine Stadt, sondern nur den einzigen Marktflecken Imst.

Oberinnthal, Obervintschgau, auch Imster-Kreis genannt, — Tirol, hat 106 geograph. Quadr. Meilen, 66,438 Einwohn. 2 Städte: Glurns mit 803 E., Vils mit 500 Einw., 3 Marktflecken: Imst mit 2581 E., Mals mit 1133 E., und Routt mit 1200 Einw., 147 Dörfer und Weiler. Zum Landesviertel gehören die Gerichte: Ehrenberg, Aschau, Hörtenberg, Schlossberg, Sct. Petersburg, Stamms, Imst, Landeck, Laudeck, Pfunds

Ischgl. und Galthür. — Der Oberinnth. Kreis liegt zwischen Baiern, Vorarlberg, der Schweiz und dem Unterinnth. Kreis. Gebirge: Die rhätischen Alpen, die Ortelesspitze, die Gebatsch- u. Ötzthalerferner. Das Klima ist rauh. Flüsse der Inn, die Etsch und Buch. Der Kreis liefert Flachs, Hanf, Leinwand, Mineralien, Holz u. viel Wild,

Oberirnprechting, Oest. ob d. E. Inn. Kr.; s. Irnprechting.

Oberjarsche, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Ort* mit 10 H. und 56 E. Hauptg. Kreutz.

Oberjamerschitz, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Ort* mit 21 H. und 108 E., Hauptgem. Moräutsch.

Oberjawor, oder Jaworny (Horenj Jawor — Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* von 29 H. und 162 E., ist nach Petzka eingepf., und hat 1 Wirthshaus. 1 St. v. Bielohrad.

Oberje, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein d. Wb. Bz. Kom. u. Hrsch. Komenda Laibach geh. *Dorf*, unter d. Saustrome an der Kommerzialstrasse gegen Wien, 1¼ St. v. Laibach.

Oberjeleny, Hornj Geleny — Böhmen, Königgr. Kr., unterthäniger *Markt* mit 285 H. und 1510 Einwohner, worunter 13 protestantische (helvet. C.) u. Israeliten-Fam., hat 1 Pfarrkirche zur heiligen Dreieinigkeit, 1 Schule, beide unter obrigk. Patronate, 1 Pfarrgebäude 1 Forstmeisterswohnung, 1 Jägerhaus, 1 Bräuhaus auf 15 Fass, ein Branntweinhaus, 3 Wirthshäuser und 2 Mühlen, in ebener Lage, unweit von der Grenze des Chrudimer Kreises, 2¼ Stunden von Daudleb.

Oberjelleine, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Ort* mit 8 H. u. 39 E., Hauptgem. Heil. Kreutz.

Oberjessenitz, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Ort* mit 13 H. u. 69 E. Hauptgem. St. Ruprecht.

Oberjeserz, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Ort* mit 28 H. u. 112 Einw. Hauptgem. Velden.

Ober-Johnsdorf, Hornj Tressnowec — Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* mit 177 H. und 1054 Einwohn., nach Landskron eingepfarrt, hat 1 Schule und ein Gemeinde-Krankenhaus, 1 St. von Landskron.

Oberkallische, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Ort* von 4 H. und 27 E., Hauptg. Laschitz.

Oberkalls, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler*, zum Landg. Lienz und Gem. Anras.

Oberkaltberg, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* zum Lndgrcht. Bezau, Gemeinde Schwarzenberg.

Ober-Kamenzen, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* mit 44 H. und 347 böhmischen Einwohnern, nach Stankau eingepfarrt, hat 1 Meierhof, 1 Schäfe-

rei, 1 Jägerswohnung und eine obrigkeitliche Ziegelhütte. Das ehemalige alte Schloss ist zu Meierhofsgebäuden umgestaltet worden, 2½ St. von Teinitz.

Ober-Kamnitz, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Dorf* von 113 Häusern und 720 Einwohnern. Hier ist eine Mühle und zwei Glasschleifereien. Gleich oberhalb Ober-Kamnitz ist die obrigkeitliche gemauerte Holzschleusse (der Schutz) zur Auffangung des auf dem Kamnitzbache aus den Falkenauer und Hasler Waldungen für den Bedarf der Stadt u. der Bräuhäuser herbeigeflössten Holzes, und weiter östlich die bewaldete Schieferheide, der Schieferberg und der wüste Schlossberg, auf welchem geringe Mauerüberreste eines Gebäudes, worüber nichts Geschichtliches vorhanden. Durch diese Berge wird das Thal so eingeengt, dass zwischen den senkrechten, aus unregelmässigen Klingsteinsäulen ungemein hoch aufgethürmten Felsenwänden neben den über herabgerollte Felsblöcke hinrauschenden Bache kaum Platz für die Strasse bleibt. Die genannten Berge sind im eigentlichen Sinne des Wortes ein gespaltener mächtiger Klingsteinfels, der aber mitten im Sandsteine steht, und die Stelle ist in geologischer Hinsicht von hohem Interesse.

Ober-Kamnitz, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf* von 16 Häus. und 103 Einw., nach Wrana (gleichn. Hrsch.) eingpf., hat eine Mühle, 1 Stunde von Zlonitz.

Oberkamms, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Enneberg und Gem. Abtei.

Oberkappel, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Pfarrdorf* mit 32 Häus. und 268 Einwohn., liegt grösstentheils auf einem Hügel, am Zusammenflusse der Rana und des Osterwassers. — Diese Pfarre entstand erst unter Kaiser Joseph II., 2 Stunden von Putzleinsdorf.

Oberkappeln, Oesterr. ob d. Ens, Salzb. Kr.; s. Kappeln.

Oberkappeln, Oesterr. ob d. Ens, Salzb. Kr.; s. Kappeln.

Ober-Karlstein, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Burgbaufragment* bei Khaa.

Oberkarnol, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler* zum Landgcht. Brixen und Gem. Sct. Leonhard.

Oberkarteleu, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Ort* von 13 Häusern und 56 Einwohn., zur Hauptgemeinde Hönigstein.

Ober- oder **Gross-Kasalitz**, — Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* von 17 Häus. und 122 Einwohn., ist nach Biela eingepfarrt, und hat ein Försterhaus, welches 1808 ganz neu von Stein erbaut worden ist, 2½ St. von Pardubitz.

Oberkaschl, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Ort* von 45 Häusern und 253 Einwohn., zur Hauptgemeinde Salloch.

Oberkatzendorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. der Hrsch. Gottschee geh., nach Nesselthal eingepf. *Dorf* von 3 Häus. u. 24 Einw., nächst Neufriesach, 10 St. von Neustädtel.

Ober-Kauty, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen* von 9 Häusern und 55 Einwohnern, nach Jung-Woschitz eingepfarrt, liegt an der Iglauer Strasse und am Bache Struha, ¼ St. von Jung-Woschitz.

Oberkienberg, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Kienberg.

Oberkienberg, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein *Dorf*, zum Distr. Komm. Wolfsegg und Pfarre Ottnang gehörig.

Oberkirchberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; s. Kirchberg.

Oberkirchen, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., mehre zerstreut liegende *Häuser*, in den sogenannten Eisenwurzen, unweit Ipsitz, der Herschaft Waidhofen an der Ips dienstbar, und nach Hotenstein eingpf., 9 Stund. von Kemmelbach.

Oberkirchen, oder Obernkirchen — Oest. u. d. E., V. O. M. B., *Herschaft* und *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, über der Zwettel, hinter Gerungs, — 4 St. von Zwettel.

Oberkirchen, Tirol, Pusterthal. Kr., eine zum Landgerichte Defreggen geh. *Gegend*, nächst Sct. Jakob, 8½ St. von Lienz.

Oberkisling, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; s. Kisling.

Oberklee, Oberklin — Böhmen, Saazer Kreis, ein zur Herschaft Pomeisl gehöriges *Dorf* von 56 Häusern und 351 Einwohnern, hat eine Expositur-Kirche (der Pfarrei Kriegern) zum heiligen Georg M., ein Expositur-Gebäude und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, einen obrigkeitlich. Meierhof, eine do. Schäferei, ein Wirthshaus, eine Mühle und ¼ Stunde abseits ein obrigkeitli-

ches Hegerhaus; — unweit links vom Altbache, nächst Flöhau, 3½ Stund. v. Pomeisl, 2 St. von Podersam.

Ober- oder Klein-Opolan, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* von 20 Häusern und 147 Einwohnern, ist nach Saan (Herschaft Kollin) eingepfarrt, die Kinder aber gehen nach Unter- oder Gross-Opolan in die Schule; ¼ Viertelstunde südlich, an der Cydlina, liegt die Badra genannte Wohnung des obrigkeitlichen Kanalwärters. Dieses Dorf ist aus der Emphyteutisirung des ehemaligen Opolaner Meierhofes entstanden; unweit n. von der Cydlina, wo der Laaner Kanal von diesem Flüsschen abgeht, — 2 St. v. Podiebrad.

Ober-Klepaczow, Mähren, Brünner Kreis, ein der Herschaft Blansko unterthäniges *Dorf*, ober Erndthal und dem Flusse Zwittawa, 3 St. von Lipuwka.

Oberkllen, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* zum Landgericht Dornbirn und zur Pfarre und Gemeinde Hohenems gehörig.

Ober-Klin, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Pomeisl; siehe Ober-Klee.

Oberkling, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Kling.

Ober-Klobauk, Mähren, Brünner Kreis, eine *Herschaft* und *Markt*; s. Klobauk.

Ober-Knjzeklad, Hornj Knjzeklada, auch Hořegsska — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 9 Häus. und 67 Einw., nach Schimutitz eingpf., 6½ St. von Wittingau.

Ober-Koblitz, Hořeg Chobolice — Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf* von 44 Häusern und 235 Einwohnern, hat einen zeitweilig verpachteten Meierhof, ein Wirthshaus, eine Mühle, und ist nach Liebeschitz eingpf., 1¼ St. v. Ploschkowitz.

Oberkochet, Böhmen, Prachin. Kr., 3 *Häuser*, an der Strasse nach Schüttenhofen und Eisenstein, 1¼ St. von Haidl.

Oberkodau, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf* mit einem Stein- und Braunkohlenbergwerk.

Oberkogl, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Kogl.

Ober-Köhér, Siebenbürgen; siehe Felsö-Köhér.

Oberköhler, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* zum Ldgcht. Bregenz u. Gem. Sulzberg.

Ober-Kohlstätten, Kohlstatt, Felsö-, — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburg. Komt.

Oberkolmitz, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* von 31 Häus. und 166 Einwohn., zur Hauptgemeinde Sachsenburg.

Ober-Komarowatz, Komarovacz — Ungarn, ein *Dorf* im zweit. Banal Grenz-Regiments Bzk.

Oberkonomla, Illirien, Krain, im Adelsberg. Kr., ein *Dorf* von 25 Häus. und 253 Einwohn., zur Hauptgemeinde Idria.

Oberkoppl, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; s. Koppl.

Oberkoppel, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; s. Koppel.

Oberkorellen, Oesterr. ob d. Ens, Salzb. Kr.; s. Korallen.

Oberkorallin, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; s. Korallen.

Ober-Koschin, Kossin Gornyi — Ungarn, ein *Dorf* im Ottochan. Grenz-Regiments Bzk.

Oberkossen, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 10 Häus. und 47 Einwohn., zur Hauptgemeinde Moraütsch.

Oberkossen, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine *Steuer-Gemeinde*, mit 945 Joch.

Oberkössla, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Kössla.

Oberkosteletz, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Steinkohlenbergbau*.

Ober-Kowil, Kovil Gornyi — Ungarn, ein *Dorf* im Csaikisten Distrikt.

Ober-Kozly, Hornj Kozly — Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* von 10 H. u. 63 E., am Gebirgsabhange.

Ober-Kralowitz, Hornj Kralowice, in der Volkssprache gewöhnlich Kommenda (Commende) — Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf* von 45 Häusern und 368 Einwohnern, ist nach Unter-Kralowitz eingepfarrt, und hat ein obrigkeitliches Schloss, mit der Wohnung des Amtsverwalters, einen do. Meierhof nebst Schäferei, ein do. Bräuhaus (auf 12 Fass), ein do. Branntweinhaus, eine do. Potaschensiederei, ein Wirthshaus und eine Mühle mit Brettsäge. Das Schloss (vom Volke ebenfalls Kommenda genannt) verräth ein hohes Alter; man sieht an der Nordseite Reste alter Schanzmauern und eines Wallgrabens; liegt rechts an der Zeliwka, dem Markte Unter-Kralowitz gegenüber, 6¼ St. von Czaslau.

Ober-Kratzau, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Dorf* von 81 Häusern und 464 Einwohnern, hat eine Mühle und eine Tuchwalke; 1 Haus steht etwas entfernt vom Orte, liegt an dem Görsbache.

Ober-Kraupen, Hornj Krupa — Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf* von 46 Häusern und 333 Einwohnern, ist nach Unter-Kraupen eingepfarrt, und hat ein Wirthshaus und etwas abseits eine Mühle; auch ist hierher die ¼ Stunde südlich entfernte Einschichte Kral (bei Schaller Krat) zwei Nummern, konskribirt, ½ St. v. Unter-Kraupen.

Ober-Kre, Hornj Kre; gewöhnlich Ober-Krtsch geschrieben — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf* von 23 Häus. und 170 Einw., ist nach Michle (gleichnamigen Gut) eingepf. und hat 1 obrigk. Amthaus, 1 Meierhof, 1 Mühle u. an der Strasse 1 Einkehrwirthshaus, ferner 1 obrigk. Ziegelhütte- u. Kalkbrennerei. Abseits liegen die hieher konskrib. Einschichten a) Galderhof (Galowy Dwory) oder Galdendorf, 6 Häus. mit 59 Einw., nach Kundratitz eingpf. und b) weiter nw. an der Strasse, die erst seit 20 Jahren entstandene und noch im Zunehmen begriffene Dominikalansiedlung Ober-Pankraz, 17 Häus. und 132 Einwohn., nahe an der Linzer Strasse und am Kundratitzer Bache, 1¼ St. von Prag.

Ober-Kreibitz, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 438 Häus. und 939 Einwoh., 1 Schule, 1 Glashütte für Kreiden, Bein- und Farbenglas, eine der ältesten in Böhmen, im Jahre 1504 von Ammon Friedrich errichtet, 1 Mühle und 1 Brettsäge, 1 Bleiche, mehre Baumwollenzeug- und Leinwebereien, Siebmacher, Holzgeräthdrechsler und Lauftschneider, welche auch Resonanzböden verfertigen, dann Handelsleute und Hausirer; hängt mit dem Städtchen zusammen, und erstreckt sich längs dem Bache auf ¾ St. Länge.

Oberkremsberg, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Ort* von 8 Häus. und 51 E., Hauptgemeinde Rauchenkatz.

Oberkreusohlach, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Ort* von 14 Häus. u. 104 Einw., Hauptgemeinde Gmünd.

Oberkreuz, Illirien, Krain, Neustadtl. Kr., ein *Dorf* von 13 Häus. und 65 Einw., Hauptgemeinde Seisenberg.

Ober-Kreutzstädten, Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf*, der Pfarre u. Hrsch. Gross-Russbach, zwisch. Gross-Russbach, nächst unter Kreutzstädten, 2¼ St. von Gaunersdorf.

Oberkrich, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein *Dorf*, im Distr. Komm. Vöcklabruck, Pfarre Unterregau.

Oberkriebach, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine *Anhöhe*, 250 Wr. Klaft. hoch, zwischen Burghausen und Hochberg.

Oberkriebach, Öst. ob d. E., Inn Kr., eine z. Pflgcht. Wildshut geh. *Ortschaft* v. 6 Häus. und 39 E., 6 St. von Braunau.

Oberkrimmel, Oest. ob d. Ens, Salzburg. Kreis, ein *Dorf* im Pflggcht. Mitterssill, Pfarre Krimmel.

Ober- und **Unter-Krisseh**, Dalmatien, Zara Kr.; siehe Krische (superiore e inferiore).

Oberkronau, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 7 Häus. und 33 Einw., Hauptgemeinde Sct. Peter.

Oberkropp, Illirien, Krain, Laibach. Kreis, ein *Eisenhochofen*.

Oberkrumbach, Tirol, Vorarlb., ein *Dorf*, zum Ldgcht. Bezau und Gemeinde Krumbach.

Ober-Kruppay, wird auch Gruppay geschrieben — Böhmen, Bunzl. Kreis, ein in N. an Schiedel stossendes *Dorf* von 57 Häus. und 377 deutschen Einw., ist nach Hühnerwasser eingpf. und hat ein Meierhof nebst Schäferei und eine Mühle, beide am nördl. Ende des Dorfes, 2 Stund. von Weisswasser.

Ober-Krut, Hornj Krut, auch Kruta Hornj — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf* von 27 Häus. und 175 Einwohn., hat eine Pfarrkirche zum heil. Wenzel, 301 Klaft. über der Nordsee, 1 Pfarrei und Schule, sämmtlich unt. dem Patronate der Obrigkeit und ein Wirthshaus. Eingpf. sind, ausser Ober- u. Unterkrut. die hiesigen Dörfer Prestawlk, Augezdetz (mit Brezinka), Bohauniowitz, Hryzel (mit Habr) und Radlitz, 2½ St. von Kosteletz.

Ober-Kschell, Gschell, Kssely Hornj — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf* von 11 Häus. und 66 Einw., nach Wittitz eingpf., war sonst ein eigenes Gut und wurde 1706 den Grafen Dohalsky abgekauft, an einem kleinen Bache, 1½ St. von Kosteletz.

Ober Sct. Kunegund, Steiermark, Marburg. Kreis, eine im Wb. B. Komm. Laugenthal sich befind. *Gemeinde* von zerstreut. Häus., mit einer Kirche gleich. Namens, 1 Stunde von Marburg.

Oberlaa, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., ein zur Hrsch. Erla, eigentlich zum Gute Roth-Neusiedel geh. *Dorf*, geg. N. am Wienerberge und gegen Süd. nächst Lanzendorf, 2 Stunden von Neudorf und Wien, 1¼ St. von Schwechat.

Oberlan, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Dorf*, im Distr. Komm. Burg Wels, Pfarre Puchkirchen.

Oberlaibach, Neu-, Nova Verhenka — Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein dem Wb. B. Komm. und Hrsch. Loitsch geh. grosser *Markt* von 1346 Einw., welche Leinenweberei, Handel mit Holz und bedeutende Schifffahrt treiben, mit zwei Filialkirchen sammt Postwechsel, zwischen Laibach und Loitsch, an der Commerzial Strasse nach Triest, unweit des Ursprunges der Laibach, welche hier schon schiffbar ist. Hier soll das Nauportum der Römer gestanden haben. Postamt.

Oberlaibach, Alt-, Stara Verhenka — Illirien, Krain, Neust. Kr., ein d. Wb. B. Komm. und Hrsch. Loitsch geh. grosses zerstreutes *Dorf*, liegt rechts v. Laibach und Oberlaibach, mit einer Filialk., ¼ St. von Oberlaibach.

Oberlaknitz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 19 Häus. und 84 Einw., Hauptgemeinde Nasenfuss.

Oberlakonnitz, Illirien, Krain, Neustadtl Kr., ein *Dorf* von 13 Häus. und 69 Einw., Hauptgemeinde Stoppitsch.

Oberlana, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Dorf* zum Landgricht und Gemeinde Lana.

Oberland, Oestr. ob der Ens, Traun Kr., eine in dem Distr. Kom. Weyer lieg., der Hrsch. Garsten geh. und zum Markte Gaflenz konskr. *Dorf*, 1½ St. von Kasten.

Oberlangbath, Oestr. ob der Ens, Traun Kr., ein *Dorf* zum Distr. Kom. Ebensee Pfarre Unterlangbath.

Oberlangenberg, Oestr. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein *Dorf*; zum Pflggrchte. Goling und Pfarre Sct. Koloman.

Ober-Langendorf, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 12 H. und 68 Einw., nach Malsching (Hrsch. Rosenberg) eingepf., 5 St. ssw. von Unter-Rimau.

Oberlandshag, insgemein Landshag, Land z' Hag, — Oestr. ob der Ens, Mühl Kreis, ein *Dorf* mit 45 Häusern und 302 Einw., liegt hart an der Donau, dem bekannten Aschauerwinkel gegenüber, 2 St. von Ottensheim. Hier geschieht die Ueberfahrt nach Aschach; hier geniesst man die schönste Ansicht dieses Marktes. Die nun verschwundenen Weinberge erstreckten sich einst von da bis Bergheim. Grund und Boden sind hier überhaupt sehr unfruchtbar. Am Wirthshause sieht man auf einer Tafel die Taxordnung der Schifffuhren über die Donau, auf- und abwärts. Von Landshag bis Neuhaus läuft ein sogenannter Treppelweg.

Oberlanen, Tirol, ein *Dorf* an der Etsch, Filial der Pfarre Lanen dieses Landgerichts, mit einem Kapuziner-Hospitium.

Ober-Langenau, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* mit 141 H. und 946 E., Hier ist 1 Schule, eine landesbefugte Papierfabrik, welche mit 6 Schöpfbutten unmittelbar 50 Arbeiter beschäftigt, mit Zuziehung der Strazzensammler u. des andern Hilfspersonale aber 268 Personen Nahrung verschaft; ferner eine Mühle und eine Brettsäge. Zu Ober-Langenau gehört das sogenannte Naprichhaus, ½ St. w. vom Orte, in einer wiesenreichen Gegend. Die 3 Gemeindon Ober-, Mittel- und Niederlangenau bilden eine zusammenhängende Ortschaft, welche in einem schönen Thale am Fusse des Riesengebirges, an der sogenannten Kleinen Elbe, von Nord nach Süden auf 3 Stunden Länge sich erstreekt; am untern Ende d. Ortschaft öffnet sich das Thal ins flache Land. Die Einwohner treiben Ackerbau und Viehzucht, Weberei und Spinnerei als Hauptgewerbe.

Oberlangeneck, oder Föhrentobel, Tirol, ein *Dorf* im Gebirg des ehemaligen Gerichts Sulzberg, Landgericht Bregenz, nun Bregenzerwald mit einer Schule, Filial der Pfarre Langeneck.

Oberlangkampfen, Tirol, Unter-Innthal. Kr., ein zur Ldgrchts. Hrsch. Kuefstein geh. nach Unterlangkampfen eingepfarrtes *Dorf* von 25 Häusern, am Inn von Kirchbühel gegenüber, 1 St. von Wörgel.

Oberlase, Illyrien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* mit 3 H. und 25 Einw., Hptgmde. Semitsch.

Oberlatin, Steiermark, Marb. Kreis, eine im Wb. Bzk. Kom. der Herschaft Eibiswald sich befindl. *Ortsgemeinde*, 3½ St, von Mahrenberg.

Oberlatschach, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* mit 19 H. und 93 Einw., Hptgmde. Finkenstein.

Oberlausa, Oestr. ob d. Ens, Traun Kr., ein *Dorf* zum Distr. Komm. Grossraming zu Weyr und Pfarre Weyr.

Oberle, Tirol, Oberinth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Telfs und Gemeinde Leutsch.

Oberlehon, Oestr. ob d. Ens; siehe Lehen.

Oberlehen, Tirol, Oberinth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Imst und Gmde. Pitzthal.

Oberleibnig, Tirol, Pust. Kreis. ein *Weiler*, zum Ldgrchte. Lienz u. Gmde. Sct. Johann im Wald.

Oberlelbnitz, Illirien, Krain, Laib. Kr.. ein *Dorf* mit 24 H. und 133 E., Hptgmde. Radmannsdorf.

Oberleim, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Dorf* zum Distr. Kom. Wartenburg u. Pfarre Ungenach.

Oberlalms, Tirol, Oberinnthal. Kreis, ein *Weiler*, zum Landgrichte Imst und Gemeinde Arzl.

Oberleis, Oestr. unt. d. Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft* u. *Markt*; s. Leis.

Oberleisberg, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein in der Rotte Forrach sich befind., zur Hersch. Petzenkirchen dienstbares *Bauernhaus*, 1 Stunde von Kemmelbach.

Oberleiten, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, hinter Neuhofen, 3 St. von Amstädten.

Oberleiten, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein einz. der Hrsch. Albrechtsberg an der Bielach dienstbares *Haus* hinter dem Markte Zeillern, und dem eben sogenannten Bache, 2 Stund. von Amstädten.

Oberleiten, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Sehärding gehörig., nach Enzenkirchen eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Sieghardíng.

Oberleiten, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Strass.

Oberleiten, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf* zum Distr. Komm. Kogl und Pfarre St. Georgen.

Oberleiten, Tirol, Unt. Innth. Kr., 3 zur Ldgrchtshersch. Kufstein gehör. *Bauerngüter*, im Vikariate Walchsee, 3¼ St. von Kufstein.

Ober-Leitensdorf, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ehemals ein Dorf, aber seit 1715 durch Kaiser Karl VI. zum *Marktflecken* erhoben, am Fusse des Gebirges, am Goldflusse, mit 260 Häus. und 2146 Einw., einer Tuch- und Casimirfabrik, die Drechslerwaarenfabrik, Tuch- und Strumpfwalke, ein Bräuhaus (auf 35 Fass), eine Branntweinbrennerei, 1 Meierhof nebst Schäferei, 1 Alaunwerk, dessen aus den Stollen abfliessendes Wasser als Mineralbad gebraucht wird, 1 Mahlmühle und mit Braunkohlenbergbau, 2 St. von Dux.

Oberleithen, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Leithen.

Oberleixelau, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf* zum Distr. Kom. und Pfr. Vöcklabruck.

Oberlembachberg, Steiermark, Marb. Kr., ein *Berg* von 200 Wr. Klftr. hoch, südl. vom Dorfe Lembach entfernt.

Oberlemberg, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Lemberg.

Oberlend, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., siehe Lend.

Oberlengenfeld, Tirol; siehe Lengenfeld.

Oberlesetsche, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* von 18 Häus. und 108 Einw. Hauptgemeinde Senosetsch.

Oberlessach, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Weiler* zum Ldgrcht. Windischmatrei und Gemeinde Kals.

Oberletzen, Tirol, Oberinnth. Kreis, ein *Weiler* zum Ldgrcht. Ehrenberg und Gemeinde Wengle.

Oberleuten, Oberleiten — Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; siehe Leuten.

Oberleutendorf, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Fabrikstädtchen* am Fusse des Erzgebirges, unweit Teplitz, hatte vor 129 Jahren die erste Tuchfabrik in Böhmen, viel Industrie mit Schafwollerzeuger, mit einer Baumwollspinnerei und Spielwaarenfabrik.

Ober-Lhota, Hořegssj Lhotá, auch Neu-Lhota — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* von 8 Häus. und 74 Einwoh., nach Bikan eingepf., hat unweit abseits eine Mühle (Karlsmühle) und 1 Schmiede, ½ St. von Moleschau.

Ober-Lhota, Hornj Lhota, auch Owesna Lhota, gewöhnlich Lhota — Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf* von 19 Häus. und 137 Einwohn., nach Zhoř (Hrsch. Unter-Kralowitz) eingepf. Der ehemalige Meierhof ist emphyteutisirt, ¾ St. von Stattenbrunn.

Ober-Lhota, Hornj Lhotka — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* von 12 Häus. und 129 Einw., nach Teinitzel eingpf., hat 1 Meierhof und 1 Wirthshaus, ¼ St. v. Teinitzel.

Ober-Lhota, Mähren, Brünn. Kreis, ein zur Hrsch. Raitz gehör. *Dorf*, liegt diesseits des Zwittawaflusses, an der Wien-Prager Eisenbahn, 3 Stund. von Lipuwka.

Ober-Lhotka, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dörfchen* von 7 Häusern und 42 Einw., nach Heřman eingpf., ¼ St. v. Maletsch.

Oberlichtbuchet, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 41 Häus. und 451 Einwohnern, liegt zerstreut an den Gehängen und am Fusse des Berges Formfleck; hier ist eine wanderude Filialschule, eine Mühle; dazu gehören die 4 Einschichten Haselberg, ¼ Stunde östlich am Berge gleichen Namens, dann die sogenannten Farbenhäuser, 10 Häuser, ¼ Stunde entfernt, 1 Stunde von Kuschwarda.

Ober-Lichtenwald, Steiermark, Cilli. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft* im Markte Lichtenwald, mit den in einer Anhöhe befindlichen Schlössern Ober- und Unterlichtenwald, an dem Saustrome, 8 St. von Cilli.

Ober-Lichtewalde, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* von 108 Häus. und 783 Einwohn., liegt hoch am Fusse des Mittagsberges (hier der Spitzberg, seiner kegelförmigen Gestalt wegen genannt); hier ist eine Schule und ein herschaftliches Jägerhaus, welches nebst einigen 20 Häusern am Mittagsberge vom Orte nordöstlich ¼ Stunde entfernt liegt, und mit diesen zusammen das Jägerdörfel genannt wird. Hier wird viel Flachs gebaut und zu feinem Garne versponnen; viele Einwohner nähren sich von Weberei, und als Taglöhner und Holzschläger. Auf dem Gipfel des Mittagsberges (oder der Lausche), über welchen die Grenze Böhmens und Sachsens gezogen ist, geniesst man einer herrlichen Aussicht über einen grossen Theil des Leitmeritzer, Bunzlauer und Bidschower Kreises, bis in die Mitte von Böhmen, und fast über die ganze Lausitz; es befindet sich seit einigen Jahren ein Gebäude darauf, in welchem die sich hier häufig einfindenden Lustreisenden durch einen Einwohner aus Waltersdorf in Sachsen mit Erfrischungen bedient werden. Nebst dem genannten sind noch in der hiesigen Waldung, der Friedrichsberg mit der Wolfsgrube, auf welchem eine Burg gestanden haben soll, von der jedoch keine Spuren mehr vorhanden sind, ferner der Hengstberg, Nesselsberg und Dürreberg, 4 St. von Reichstadt.

Ober-Lichwe, Horuj Liphawa — Böhmen, Chrudim. Kr., ein mit Mittel-Lichwe zusammenhängendes, langgestrecktes *Dorf* von 137 Häusern und 894 deutschen Einwohnern, ist nach Nieder-Lichwe eingepfarrt, und hat einen Meierhof, ein emphyteutisches Wirthshaus und eine Mühle. Durch die Emphyteutisirung der zum Meierhofe gehörigen Schafweide ist 1794 das hierher konskribirte Dominicaldorf Dařilek entstanden, 4¼ St. v. Landskron.

Ober-Libotz, Hořegssj Ljboc — Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf* von 19 Häusern und 129 Einwohnern, nach Unter-Libotz (Obersth. GG.) eingepf. Die drei Dörfer Teynka, Klein-Břewniow und Ober-Libotz sind erst 1790 u. ff. angelegt worden, ¼ St. von Gross-Břewniow.

Ober-Liblich, Böhmen, Leitmeritz. Kreis, ein *Dorf* von 187 Häusern und 1008 Einwohnern, ist der Amtsort. Hier ist eine Pfarrkirche zum heiligen Jakob dem Grösseren, eine Schule unter dem Patronate der Obrigkeit, ein Bräuhaus auf 24 Fass, nebst Branntweinbrennerei, ein Meierhof, eine Schäferei, eine Ziegelhütte und eine Mahlmühle; 2 Häuser gehören zur Herschaft Reichstadt, liegt am Rohnbache, in einem flachen Thale, 9½ M. v. Prag, 1 St. v. Böhmisch-Leipa.

Oberlienz, Tirol, Pusterthaler Kr., ein zur Landgerichts-Herschaft Lienz gehöriges *Pfarrdorf*, liegt diesseits des Iselflusses von der Landstrasse, 1 St. v. Lienz.

Oberliexing, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Herschaft Haagberg geh. *Bauernhaus*, nächst dem Liexingbache, 2 St. von Amstädten.

Ober-Limbach, Ungarn, ein *Markt* mit 96 Häus. und 504 Einw., im Eisenb. Komt.

Oberlindach, Oest. obd. E., Inn Kr.; s. Lindach.

Ober-Lapatz, Lapacz, Ober-, — Ungarn, ein *Dorf* im Liccaner Grenz-Regiments Bzk.

Ober-Lapsch, Lapsfelsö — Ungarn, ein *Dorf* im Zips. Komt.

Ober-Lipka, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* von 151 Häusern und 858 Einwohnern, im Thale und am Gebirge aufwärts, auf ½ Stunde in die Länge und hat eine sehr rauhe Lage; hier ist eine Begräbniss-Kapelle, eine Schule, unter herschaftlichem Patronate, ein herschaftlicher Meierhof; die Einwohner nähren sich zum Theile von Bandwirkerei, vom Hausir- und Markthandel, — 1 bis 1½ St. von Grulich.

Ober-Lipowatz, Lipovacz Gornyi — Ungarn, ein *Dorf* im Gradisk. Grenz-Regiments Bzk.

Ober-Lochow, ehemals Hlohow — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* von 16 Häusern und 142 Einwohnern, ist nach Wostružno eingepfarrt. Die Einwohner treiben starke Obstbaumzucht, aber der Feldbau ist minder ergiebig. Dieses Dorf scheint erst im XVI. Jahrhundert, wo ein Jaroslaw von Bohunowitz und Hlohow als Besitzer davon bekannt ist, entstanden und damals noch nicht in Ober- und Unter-Lochow getheilt gewesen zu sein. Aber am Anfange des XVIII. Jahrhunderts erscheint ein Wladike Lorenz als Herr von Ober-Lochow. Erst unter dem Grafen Franz Ernest von

Schlick wurden beide Dörfer gegen Matzkow eingetauscht und mit Welisch vereinigt; — liegt an dem südlichen Fusse der Prachower Felsen, und nördlich an der Chaussee von Gitschin nach Sobotka, 2½ Stunde von Gitschinowes.

Oberlog, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 12 Häusern und 75 Einwohnern, zur Haupt-Gemeinden Ponovitsch.

Oberlohe, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, fünf dem Distr. Komm. und Kaalhrsch. Wildshut geh. *Häuser*, 8 St. v. Braunau.

Oberloitsch, Illirien, Krain, Neustdtl. Kreis, ein *Dorf* von 103 Häus. und 624 E., Hauptgemeinde Loitsch.

Oberlonsberg, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, 2 im Pflggcht. Braunau unterthän., nach Gilgenberg eingpf. *Häuser*, 4 Stunden von Braunau.

Oberlorenzen, Steiermrrk, Brucker Kreis, ein dem Wb. B. Komm. und Hrsch. Widen gehörig. *Gut* nächst dem Dorfe Lorenzen, ¼ Stunde von Mürzhofen.

Oberloschin, Illirien, Krain, Neustl. Kreis, ein *Dorf* von 19 H. und 132 E., Hauptgem. Malgern.

Ober-Losdorf, Laszló, Felső- — Ungarn, Oedenb. Gespan., ein *Dorf*.

Oberlogulz, Illirien, Krain, Neustdtl. Kr., ein *Dorf* v. 56 H. und 309 Einwoh., Hauptgemeinde Möttling.

Ober-Lukawitz, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* von 58 Häus. und 416 E., wovon 23 H. mit 180 Einw., der Stadt Dobran im Pilsner Kreise unterthänig sind, an der Pilsnerhauptstrasse auf einer Anhöhe; hier ist ein Meierhof und Schäferei, ein Wirthshaus und ein der Stadt Dobran gehörige Getreide-Schüttboden, ½ Stunde von Unter-Lukawitz.

Oberlunkoj, Ungarn, Zarander Gespanschaft, ein *Dorf*, mit Gold- und Silberbergwerk.

Oberlusche, Illirien, Krain, Laibach. Kreis. ein *Dorf* von 13 Häus. und 78 E., Hauptgemeinde Salzach.

Oberluttach, Tirol, Pusterthal. Kreis, ein *Weiler* zum Ldgcht. Taufers und Gemeinde Luttach.

Obermacharouz, Illirien, Krain, Neustadtl. Kreis, ein *Dorf* von 9 Häuser und 50 Einwohn., Hauptgemeinde Sanct Barthelme.

Obermairhof, Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, eine im Distr. Komm. Götzendorf gehör., nach Oepping eingpf. *Ortschaft* von 8 Häus., 11 Stunden von Linz.

Obermais, Tirol, eine bewohnte *Gegend* bei Mais, Filial dieser Pfarre, Landgerichts Meran, mit mehren Schlössern und adelich. Ansitzen, welche nach grossen Bergfall des Naiferbergesim 8. Jahrhunderte entstanden sind.

Obermais, Tirol, ein *Dorf* zum Landgerichte Meran und Gemeinde Obermais.

Obermalta, Illirien, Kärnten, Villach. Kreis, ein *Dorf* von 30 Häus. und 156 E., Hauptgemeinde Gmünd.

Obermanshalm, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Stiftshrsch. Zwettel; siehe Mannshalm.

Ober-Manharts Kreis, Obermanhartsberg, Viertel — Oest. unter der Ens, zwischen Böhmen, Mähren und der Donau. Nördlich grenzt es nämlich an Mähren und Böhmen. — W. an Böhmen u. den Mühlkreis vom Lande ob der Ens. — Südlich an die Donau. — O. an den Unter

Manhartskreis. — Hauptfluss ist der nicht schiffbare Kamp, welcher im Kreise entspringt. — Hauptort ist die Stadt Krems. 88 Q. M., mit 236,557 Einwoh., in 13 Städten, 71 Flecken und 1137 Dörfern. Nächst dem Unter-Wienerwaldkreise schreitet die Bevölkerung in dem Ober-Manhartsbergkreise am raschesten fort, und die beiden Manhartsbergkreise sind auch nächst dem Unter-Wienerwaldkreis die am dichtesten bevölkerten Kreise. — Haupt-Erzeugnisse: Wein, Obst, Holz, Flachs, Hanf, Waitzen, Korn, Haber, Safran. — Leinwand.

Ober- und **Unter-Maovizza**, Dalmatien, Spalato Kr.; siehe Maovizza.

Ober-Marelth, Oest. ob d. Ens, Mühl

Kreis, ein *Berg*, 493 Wr. Klaft. hoch, nordöstlich vom Orte Ober-Mareith entfernt.

Ober-Marktschlag, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 33 Häus. und 196 Einw., liegt gg. 1 Stunde nw. vom Pfarrórte, an der äussersten Grenze; dazu die Einschichten Hadernthal u. Strassbauer.

Obermatten, Steiermark, Marb. Kr., eine im Wb. B. Komm. Negau und Pfarre Benedikten sich befind. *Weingebirgsgegend*, der Hrsch. Burg Negau dienstbar, 2 Stunden von Radkersburg, 4 Stunden von Ehrenhausen.

Obermauer, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Dorf* bei Virgen, Filial dieser Pfarre, im ehemaligen Grcht. Virgen, nun Ldgchts. Windisch-Matrey.

Ober- odér **Kleinmauthdorf**, Steiermark, Marburger Kreis, ein im Wb. Bzk. Komm. Malegg sich befindl. *Dorf*; s. Mauthdorf.

Ober-Maierhof, und **Rohrbach**; siehe Rohrbach und Ober-Meierhof.

Obermaierhof, Oestr. ob der Ens, Salzb. Kr.; s. Maierhof.

Obermaierhofen, Steiermark, Gräz. Kr., eine im Wb. Bzk. Komm. Neudau sich befindl. *Dorf*; s. Neustift.

Obermaierel, Major, Felsö, — ein *Allodium* im Zipser Komt.

Ober-Medelzen, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* mit 17 Häus. und 116 deutschen Einwohn., nach Křakau eingepfarrt, hat ein Wirtshaus. In der Nähe dieses Dorfes ist eine etwa ½ St. lange und breite Ebene, welche der Reichstag genannt und als Hutweide benützt wird.

Obermeggenbach, Oestr. ob der Ens, Inn-Kr.; siehe Meggenbach.

Obermelaun, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler*, zum Landgericht Brixen u. Pfarre Sct. Andrä.

Ober- und **Unter-Metzenseif**, Ungarn, Aba-Ujvár. Komt., ein *Markt* mit 5400 deutschen Einw., die grösstentheils Kleinschmiede sind, die mit ihren Erzeugnissen beträchtlichen Handel treiben, und Beide durch einen Berg von einander getrennt. Es sind hier Eisengruben und in der Umgegend bei 20 Eisenhämmer, die verschiedene eiserne Werkzeuge liefern; überdiess sind die Einwohner, die einen eigenthümlichen deutschen Dialekt reden, als geschickte Schanzgräber bekannt, und werden als solche häufig auch in der Ferne gebraucht. Jeder dieser Flecken hat eine katol. Hauptschule.

Obermiehl, Obermühel, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein *Dorf* mit 18 H. und 149 Einw., am Ausflusse der kleinen Mühel, mit einem nicht unbedeutenden Anlandungs- und Ueberfuhrsplatze in den Hausruck Kreis.

Ober-Miecholup, Hornj Mecholupy, auch Mniecholup, — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* mit 16 H. und 79 Einw., von welchen 5 Häuser zum Gute Petrowitz gehören, ist mit dem hiesigen Antheile nach Auřinowes, mit dem Petrowitzer nach Ceslitz (Hrsch. Pruhonitz) eingepfarrt, und hat hiesigentheils 1 israel. Fam., 1 Erbrichterei und 2 Wirthshäuser, ¾ Stden. von Auřinowes.

Obermieming, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Dorf* an der Strasse nach Nassereit, Filial der Pfarre Untermiemingen, Landgericht Sct Petersburg, Postamt.

Obermiglspach, Oestr. ob d. Ens, Innkr.; s. Miglspach.

Obermilbach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Ldgrcht. Kreug und Nussberg geh. *Dorf* ober Sct. Veit., ½ St. von Sct. Veit.

Ober-Milletin, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 17 H. u. 121 E., nach Stiepanowitzer eingepf., 1½ Stunde von Wittingau.

Obermillstadt, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine *Steuergemeinde* mit 3155 Joch.

Obermillstadt, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Millstadt geh. *Dorf* mit 38 H. und 228 Einw., einer Kuratie, liegt auf einem Berge ob Millstadt, 3½ St. von Spital.

Obermitterdorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* mit 5 Häus. und 49 Einw., Hptgmde. Tschermoschnitz.

Obermittewald, Tirol, Pusterthal. Kr.; siehe Mittewald.

Obermladattsch, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* mit 16 H. und 83 Ein., Hptgmde. Sct. Ruprecht.

Obermödlham, Oesterr. ob d. Ens, Salzb. Kr.; s. Mödlham.

Ober-Mohrau, gewöhnlich Schneedörfel genannt — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* von 37 Häus. und 206 E., zieht sich im Thale an der March aufwärts bis an den Fuss des Schneeberges, hier ist 1 Mühle und 1 hrsch. Jägerhaus; dieses Dorf ist der östlichste Ort von Böhmen, u. unfern von hier sind am Schneeberge die sogenannten Quarklöcher, so wie der Ursprung der March. Auf dem

platten Scheitel des Schneeberges ist die 10 Fuss hohe Grenzsäule zwischen den vier zusammenstossenden Ländern errichtet. Man geniesst zwar nicht von der Mitte des Gipfels, wegen seiner Abplattung, wohl aber von dem Rande dieser Platte unbegrenzte Aussichten, westlich über die Ebenen des mittleren Böhmens bis in die ferne Gegend, nordw. über die ganze Grafschaft Glatz, das Heuscheuer, Politzer und Braunauer Gebirge bis zum Riesengebirge und dem schlesischen Eulengebirge, welche den Horizont in weiter Ferne begrenzen, nördlich und nordöstlich in die Ebene von Schlesien, wo man die Thürme von Breslau, so wie südöstl. in der mährischen Ebene die von Olmütz wahrnimmt, und wo die Höhen des Gesenkes den Horizont begrenzen.

Ober-Mohren, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 56 Häus. und 365 Einw., liegt im Thale an der Mettau, südl. an Unter-Wekelsdorf, hat eine Schule und ist nach Starkstadt eingpf.

Ober-Möschach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 7 Häus. und 45 Einw. Hauptgemeinde Hermagor.

Obermösel, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 50 Häus. und 312 Einw. Hauptgemeinde Mösel.

Obermöttnik, Sgorn Mottnik — Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Münkendorf geh. *Pfarrdorf* von 26 Häusern, 1 St. von Franz.

Obermaschon, Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein *Dorf* von 6 Häus. und 35 Einw. Hauptgemeinde Töplitz.

Ober- und **Unter-Much**, Dalmatien, Spalato Kr.; s. Much.

Obermühl, Horuj Zdiar — Böhmen, Tab. Kr., ein *Dorf* von 28 Häus. und 144 Einw., im Thale an der Nezarka und an der Strasse nach Platz, hier ist eine Mühle und Brettsäge, ¾ Stund. von Neuhaus.

Obermühlau, Tirol, Oberinnth. Kr., ein der Ldgrchtshersch. Landeck geh. *Riedl* im Paznaun, 6½ St. von Imst, 3 St. von Nassereut.

Obermühlbach, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein *Dorf* zum Distr. Kom. Wolfsegg. Pfarre Ottnang.

Obermühlbach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., *Stahl-* u. *Eisenhammerwerk*.

Obermühlbach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1849 Joch.

Obermühlbach, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr.. eine zum Pflggrcht. Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) gehör. *Rotte* am Sonnberge, in der Kreuztracht Bramberg, 8½ Stunde von Sct. Johann.

Obermühle, Oest. u. d. E., V. U. M. B., eine *Mühle*, welche im Dorfe Dobermansdorf besteht, und ein vormals vicedomisches, dann ständisches Gut war.

Obermühle, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine dem Distr. Komm. Marsbach geh., nach Hofkirchen eingepfarrte und zur Ortschaft Hundsfilling konskribirte *Mühle*, 12 Stunden von Linz.

Obermühle, oder Obere Mühle — Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, eine im Distrikts Kommissariat Wildberg liegendes, der Herschaft Hartheim gehöriges, zum Dorfe Bachel konskribirte und nach Ufer eingpf. *Mühle*, 1 Stunde von Linz.

Obermühle, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine zur Distrikts-Kommissariats-Herschaft Leonfelden gehörige nächst dem Dorfe Stiftung an dem Rodlbache liegende *Mahlmühle*, 4 Stunden von Freistadt.

Obermühle, Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, eine im Distrikts-Kommissariat Wildberg liegende, der Ldgrchtshrsch. Lobenstein unterth., zum Markte Zwettl konscribirte und dahin eingepfarrte *Muhle* am Distelflusse, 5 St. v. Linz.

Obermühle, Steiermark, Grätz. Kr., eine zur Hrsch. Pfannberg geh. *Mühle* samt einer Brettsäge, am Thalbache, nächst der Hofmühle, 1½ St. v. Peggau.

Ober-Mühle, Böhmen, Taborer Kr., eine *Mahlmühle* d. Gutes Gross-Chischka am Bache Trnawa, 5½ St. von Tabor.

Obermühle, Böhmen, Czasl. Kreis, 1 abseitige *Mahlmühle* z. Herschaft Chotieborz gehörig.

Ober-Mühle, Horny Zdiar — Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Neuhaus gehörig, ¾ St. von Neuhaus.

Ober-Mühle, Böhmen, Taborer Kr., eine *Mahlmühle* des Gutes Gross-Chischka, am Bache Trnawa nächst der Maredamühle, 5¾ St. von Tabor.

Obermühle u. Walchermühle, Mähren, Brünn. Kr., 2 zur Hrsch. Dirnowitz gehörige *Mahlmühlen*; siehe Dirnowitz.

Obermühle bei Switawka, — Mähren, Brünn., vordem Olm, Kr., eine zur Hrsch. Schebetau geh. *Mühle*, ob d. Markte Switawka, am Fusse Zwittawa, gegen Norden, ¼ Stunde von Goldenbrunn.

Obermühlen, Oesterr. unt. der Ens, V. O. W. W., eine zur Staatsherschaft

Erla gehör. *Mühle*, in der Pfarre Neustadtel gelegen, 2 Stunden von Amstädten.

Obermühlham, Oesterr. ob d. Ens, Inn Kr.; s. Mühlham.

Obermünchthal, Oestr. ob d. Ens, Inn Kr.; s. Münchthal.

Obermittewald, Tirol, Pusterthal. Kr., ein der Landger. Hrsch. Sterzing gehör. *Dörfchen*, mit einem Postamte.; s. Mittewald.

Obern, Tirol, Unt. Innthal. Kreis, ein zur Probsteihrsch. Steinach geh. *Weiler* im Inner Schmirn, Kassern gegenüber, am Schragls- und Obernbach, 2¼ St. v. Steinach.

Obern, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein dem Wb. Bzk. Komm. des Hrzgthms. Gottschee geh. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, nächst Orth, 11½ Stunde von Laibach.

Ober- und **Unter-Nakovan**, Dalmatien, Ragusa Kr.; s. Nakovan (superiore e inferiore).

Ober-Nakwasowitz, — Böhmen, Prachin. Kreis, ein nach Wälschbirken eingepfarrtes *Dorf* mit 17 Häusern und 130 Einwohnern, 1¼ Stunde westsüdw. von Dub.

Obernaschbach, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein unweit dem Markte dieses Namens sich befindliches, der Hrsch. Zeillern dienstbares *Haus*, im Dorfe Ober-Aschbach, 2½ Stde. von Amstädten.

Obernassenfeld, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* mit 8 Häusern u. 47 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Wrussnisz gehörig.

Obernasenfuss, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Ruine*. Neun Meilen von Laibach stand die sehr kleine Bergveste Ober-Nassenfuss, (wendisch Gorenzi Makrouagh, Guraine Makronack) welche schon vor Jahrhunderten in Trümmern lag. Damals erkannte man noch so ziemlich die Gestalt der alten Burg. Sie bestand bloss aus einem viereckigen Thurme, und einem etwas breiteren daran gelehnten Gebäude. Der Berg, auf welchem sie lag, erhob sich kegelförmig, und war rings mit Bäumen gleichsam besäet.

Ober-Nasenfuss gilt für den Stammort der Herren von Nasenfuss, von denen Otto von Nasenfuss 1177, Wolzig v. Nasenfuss 1248, und 1451 Andreas und sein Sohn Johann von Nasenfuss in alten Urkunden und Chroniken vorkommen.

Obernasenfuss, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* mit 5 Häus. und 37 Einwohnern, Hauptgemeinde Nassenfuss.

Obernathal, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein im Distr. Komm. Orth u. Pfr. Ollsdorf liegendes *Dorf*.

Obernau, Overchlova — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Hrsch. Oberpulsgau gehör. *Dorf*, nächst Kerschbach, ¼ Std. von Wind. Feistritz.

Obernau, Oest. ob der Ens, Hausruck Kreis, eine *Ortschaft*, in der Pfarre St. Georgen, 4 Stunden von Haag.

Obernberg, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine dem Distr. Komm. u. Hersch. Altenhof gehörige, nach Pfarrkirchen eingepfarrte *Ortschaft* von 5 Häusern, gegen Süden, zwischen Aigen, Pfarrkirchen und der Ortschaft Niederkappel, 16 Stund. von Linz.

Obernberg, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., 2 dem Distr. Komm. Hrsch. Marsbach unterth., nach Niederkappel und Pfarrkirchen eingpf. *Häuser*, an der Strasse nach Lembach, 11½ Stunden von Linz.

Obernberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine zum Pflggcht. Viechtenstein gehör. *Einöde*, in der Pfarre Engelszell und der Gemeinde Stadl, 1½ Stund. von Viechtenstein, 5 Stunden von Schärding.

Obernberg, insgemein Markt-Obernberg — Oest. ob der Ens, Inn Kreis, ein grosser *Markt*, mit drei Vormärkten: Nonnsbach, Gurten und Urfahr. Ist der Sitz des Ldgchts. mit einer eigen. Pfarre, des Rent- und Zollamtes, einer Schule, mehre Bräuhäuser, zweier Mahl- und einer Sägemühle am Innstrome, an d. Post- und Landstrasse von Altheim und Schärding. Der Markt selbst liegt auf einem Berge; die Vormärkte in der Ebene, wo sich der Nonns- mit dem Gurtenbache vereinigt. In diesem Pfleggerichte und Distrikts Kommissariate trifft man in zentralisirter Übersicht einen Markt, 161 Dörfer, 2177 Häuser mit 16,809 Einwohnern, 6 grössere Herschaften, fünf kleinere Dominien, 15 Pfarren, 16 Schulen, 37 Steuergemeinden, 3 Stunden von Altheim, 4 Stunden von Ried, 4 Stunden von Schärding. Postamt mit;

Mühlheim, Gunpting, Kirchdorf, Graben, Pirath, Simetsham, Katzenberg, Sct. Georgen, Nonnsbach, Bischldorf, Oberreichet, Morschwang, Weilbach, Ettrching, Voitshofen, Ort, Draxlham, Kammer, Ostenach, Reichersberg, Mainberg, Andiefenhofen, Viehausen, Mieterding, Münsteuer, Moosbach, Lambrechten, Sct. Martin, Utzenaich, Senftenbach, Gurten, Wippenham, Geimberg.

Obernberg, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflggcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Weiler*, in der Pfarre Mattsee, 3 Stunden von Neumarkt.

Obernberg, oder Verch — Illirien, Krain, Neustdt. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Seisenberg geh. *Dorf*, in Dürrenkram bei dem Pfarrdorfe Himnach, 4½ St. von Neustädtel od. Pesendorf.

Obernberg, Tirol, Unter Innthal. Kr., eine zur Hrsch. und Marktgerichte Matrey gehörige *Ortschaft*, in einem Thale, von einschichtigen Höfen, 4 Stunden von Matrey, 2½ St. von Steinach u. Brenner.

Obernberg, Tirol, ein *Thal*, von Vinanders westwärts, der gleichnamige Bach entspringt am Tribulaun Bache und ergiesst sich bei Obergriess am Fusse des Brenners in d. Sill; hier bricht man weissen Marmor.

Obernberg, Tirol, ein bewohnt. *Tahl*, von Neustift in Stubai, rechts hinein bis an den Alpeiner Ferner, wo der Obernberger Bach entspringt, mit einer Schule.

Obernbergen, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein im Distr. Komm. Klam lieg., verschied. Dom. geh., nach Sachsen eingepf. *Dorf* von 16 Häus., grenzt an die Donau, gg. O., 4 Stunden von Amstädten.

Obernbergham, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pflggcht. Braunau geh., nach Sct. Peter eingpf. *Dorf* an der Braunauer Landstrasse, 1½ St. von Braunau.

Obernbernhards, Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Waidhofen, diesseits der Thaja, 3¼ Stund. von Schwarzenau.

Obernbuch, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein *Dorf*, im Distr. Komm. Wimpsbach, Pfarre Roitham.

Obernbuch, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine im Distr. Kom. Traun liegende, verschied. Domin. geh., nach Hörsching eingpf. *Ortschaft* von 7 Häusern, nächst Ofterring, über Hörsching, 3 Stunden von Linz.

Oberndobel, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein im Pflggcht. Schärding lieg., versch. Dom. geh., nach Zell eingpf. *Dorf*, 2 St. von Siegharding.

Oberndorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pflggcht. Obernberg lieg., verschied. Dom. geh. *Dorf*, unweit dem Hofmarkte Gurten und dahin eingpf., am Gurtnerbache, gg. Süd., 2 Stunden von Altheim.

Oberndorf, Oest. ob der E., Inn Kreis, ein im Pflggcht. Mauerkirchen lieg., verschied. Dom. geh., nach Sct. Lorenz eingpf. *Dorf* von 13 Häusern, sammt einer Mühle und einer Säge. Post Altheim.

Oberndorf, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein im Pflggcht. Mauerkirchen lieg., verschied. Dom. geh., nach Mettmach eingpf. *Dorf*, 2½ St. von Altheim.

Oberndorf, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein dem Pflegger. Viechtenstein u. Hrsch. Sct. Martin geh., nach Münzkirchen eingpfrt. *Dorf*, 3 Stunden von Schärding.

Oberndorf, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein in d. Pflggrcht. Schärding liegendes, verschiedenen Dominien geh., nach Lambrechten und Eggerding eingepfarrtes *Dorf*, 1½ Stunde von Sieghardinq.

Oberndorf, Oest. ob der Ens, Innkr., ein in dem Pflegger. Schärding liegendes, verschiedenen Dominien geh. und nach Andorf eingepfarrtes *Dorf*, ¾ St. von Sieghardinq.

Oberndorf bei Reichergerhagen, — Oest. ob der Ens, Innkr., ein *Dorf* in der Pfarre Lambrechten, und unter das Landgericht Obernberg gehörig, nächst Reichergerhagen, 3 Stunden von Schärding.

Oberndorf, Osterr. ob der Ens, Inn Kr.; s. Dorf.

Oberndorf, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein in dem Distr. Komm. Eschelberg liegendes, verschied. Domin. geh. und nach Feldkirchen eingpf. *Dorf*, mit 27 Häusern, 1¼ Stunde von Efferding.

Oberndorf, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein d. Distr. Komm. Ridegg, der Hrsch. Haus und Weinberg gehöriges *Dorf*, mit 31 zerstr. Häusern. mit dem Schlosse Ridegg, am Gusenbache, nächst dem Markte Gallneukirchen, und eben dahin eingepfarrt, 3 Stunden von Linz.

Oberndorf, Oesterreich ob der Ens, Mühlkr., ein in dem Distr. Kom. Zellhof liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges, nach Schönau eingpf. *Dorf* von 35 Häusern, nächst dem Dorfe Niederndorf und d. schwarzen Aistflusse, 6 St. v. Freistadt.

Oberndorf, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. Pernstein liegendes, den Herschaften Waldenfels, Steyrgarsten und Schlierbach gehörig., nach Kirchdorf eingepfrt. *Dorf*, nördl. vom Schlosse Pernstein, an der Spitze des Waldes Hameth, 6½ Stunde von Steier.

Oberndorf, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Komm. der Herschaft Lindach lieg., versch. Dominien gehöriges, nach Laakirchen eingpfrt. *Dorf* von zerstreuten Häusern, 1 Std. von Gmunden.

Oberndorf, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein dem Distr. Kommiss. u. Stiftsherschaft Sct. Florian geh. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, nächst dem Schlosse Tillisburg gelegen, 1 St. von Ens.

Oberndorf, Oesterreich ob der Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Kommiss. Weissenberg lieg., verschiedenen Dominien geh. und zu Sct. Marien eingpf *Dorf* von 27 Häusern, 5 Stunden von Linz.

Oberndorf, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein kleines, in dem Distr. Kom. Aistersheim liegendes, nach Meggenhofen eingepf. *Dörfchen* mit 11 Häusern, mit einer Tafern und Hufschmiede, 3 Stunden von Lambach.

Oberndorf, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr., eine kleine, zum Distr. Kommiss. Erlach gehörige, nach Kallham eingpf. *Ortschaft,* mit 6 Bauerngütern und 4 Häusern, 1¼ St. v. Baierbach.

Oberndorf, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kommiss. Traun liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges und nach Hörsching eingepfarrt. *Dorf* von 9 Häusern, rechts von Kirchstädten, nächst Unterholz bei Freiling, 2 St. v. Wels.

Oberndorf, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kommiss. Schmiding liegendes, der Hrsch. Parz u. Stift Lambach gehöriges, nach Püchel eingepfarrtes *Dorf,* ober Stadel, 3 Stund. von Wels.

Oberndorf, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Puchheim geh. *Weiler,* mit einer Mühle, in der Pfarre Schwanenstadt, 2¼ St. von Vöcklabruck.

Oberndorf, Oesterr. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kommiss. Parz liegendes, den Hrsch. Steiregg, Traun und Haiding gehöriges, nach Wallern eingepfr. *Dorf,* mit 1 Mühle, am Imbache, hinter Wallern, 1½ Stde. von Efferding.

Oberndorf, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Puchheim liegend., verschiedenen Dominien geh. *Dorf,* nächst Schwanenstadt, und eben dahin eingepfarrt, am Schwannen- und Hinterbache, 1¼ St. v. Lambach.

Oberndorf, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Komm. Irnharding liegendes, verschied. Dominien gehöriges, nach Gunskirchen eingpfrt. *Dorf,* an dem Grünbache, 1 St. von Wels.

Oberndorf, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflegger. Radstadt (im Gebirgslande Pongau) gehöriges, von Altenmarkt eine Viertelstunde geg. Simhub gelegenes *Dörfchen,* an der Ens u. Zauch, die sich in diesem Orte vereinen, — pfarrt nach Altenmarkt und hat eine Mahlmühle, ½ Stunden von Radstadt.

Oberndorf, Oestr. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflegg. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriges *Dorf,* nächst Hemdorf, im Vicariate Hemdorf, 1½ Stunde von Neumarkt.

Oberndorf, Oestr. ob der Ens, Salzb. Kr., eine *Vorstadt* von Laufen, die sich mit einer Menge unbedeutender Nebengassen wieder in zwei Viertel (wovon das untere Viertel Altach heisst, und eigene Steuergemeinde bildet) theilt, mit 191 Häusern und 1622 Einwohn., aus Schiffern, Tagelöhnern, Bürgern bestehend.

Oberndorf-Raps, Oestr. u. der E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Raps geh., an diesem Markte angebautes *Dorf* mit 60 Häusern und 354 Einwohn., mit 1 landesfürstl. Pfarre, dann 1 kl. Bräuh. und 1 Tuchwalke, am Zusammfl. der deutschen und mährisch. Thaya, 4 St. von Göffritz.

Oberndorf, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Alentsteig dienstbares *Pfarrdorf,* zwischen dem Kampflusse und der deutschen Thaya, 3 Stund. von Göffritz.

Oberndorf, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein z. Hrsch. Drosendorf gehöriges *Dorf,* ob Weikardschlag, 7 St. von Horn.

Oberndorf, Oest. unter d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Emmersdorf geh. *Dorf,* 1 St. von Böckstall.

Oberndorf, Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Gut am Stög dienstbares *Dörfchen* von 9 Häus., auf dem Berge Jauerling bei Benging, 3 St. von Lubereck.

Oberndorf, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Ardacker gehöriges *Dörfchen,* 1½ Std. von Amstädten.

Oberndorf, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein in d. Pfarre Christophen sich befindliches, zur Hrsch. Neulengbach gehörig. *Dorf* mit 7 Häusern und 80 Einwohnern, nächst Baumgarten gelegen, 3 Stunden von Sanct Pölten.

Oberndorf, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Salaberg, u. Pfarre Haag geh. *Dorf* mit 5 H. und 20 Einw., 1½ St. von Strengberg.

Oberndorf, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Gut* und *Markt,* mit 18 H. und 60 Einw., z. Hrsch. Scheibs geh. unterh. Sct. Georgen, unweit von Plankenstein an der Melk, 4½ Stunde von Melk.

Oberndorf, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein der Stiftshrsch. Sct. Andrä an der Trasen dienstbares *Dorf* mit 300 Einw., jenseits des Trasenfl., gegen Süden hinter dem Markte Herzogenburg, 2 St. von Bärschling.

Oberndorf, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W,, ein zur Pfarre Trasmauer geh. *Dorf* mit 22 H. und 180 Einw., an den Trasenfluss, gegen dem Markte Herzogenburg, 3¾ St. von Sct. Pölten.

Oberndorf, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Pfarre Anzbach und Pfarre Neulengbach geh. *Dorf* mit 29 H. und 223 Einw., hinter Anzbach, 3 St. von Sieghardskirchen.

Oberndorf, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., 5 zur Hrsch. Neulengbach geh. *Häuser,* in der Pfarre Ollersbach, unweit davon entlegen, 3 Stunden von Sieghardskirchen.

Oberndorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Waasen geh., mit der Strasse nach Gnass grenzendes *Dorf,* 2 Stunden von Lebring.

Oberndorf, Gorna Vess, — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Bezirks Kom. und Hrschaft Windisch-Landsberg geh. *Dorf* gegen Osten an dem Kroatischen Grenzflusse Sotl, 6¼ St. v. Cilli.

Oberndorf, Gorna Vess, — Steiermark. Cill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Wisell geh. *Dorf,* neben der Kroatischen Grenze, beim Satlfluss, 12 Stunden von Cilli.

Oberndorf. Steiermark, Judenb. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. und Kaal. Hrschaft Sct. Lambrecht geh. *Ortschaft,* mit einem Schlosse und Meierhof, geg. Süden, 1 Stunde von Neumarkt,

Oberndorf, Oestr. ob der Enn, Inn-Kr.. eine *Gülte,* 2 St. von Mariahof, 2 St. von Sct. Lambrecht, 2 Meil. von Bruck und 7 Meilen von Judenburg.

Oberndorf, Illirien, Krain, Laibach. Kr., *Steinkohlenberghau.*

Oberndorf. Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., 5 zum Wb. Bzk. Kom. u. Landgrchts. Hrsch. Weiseneck geh. *Häuser,* in der Ebene, geg. Westen, 1 St. von Völkermarkt.

Oberndorf, Böhmen, Elbogner Kr., ein der Hrsch. Eger geh. *Dorf* mit 24 Häus. und 100 Einw., 1 St. von Eger.

Oberndorf, Tirol, Unterinnthal. Kr., ein *Dorf* an der Kitzbühler Ache ob Sct. Johann, Expositur dieser Pfarre, Ldgrcht. Kitzbühel, mit einem Silber- und Kupferbergwerk.

Oberndorf bei **Ebbs,** Tirol, Unterinnth. Kreis, ein zur Ldgrchts. Hrsch. Kufstein geh. *Dorf* mit 22 Häus., bei Ebbs und dahin eingepfarrt, 1½ St. v. Kufstein.

Oberndorf bei **Kirchbichel,** Tirol, Unterinnth. Kr., ein zur Ldgrchts. Hrsch. Kufstein geh. kleines *Dörfchen* mit 14 Häus., bei Kirchbichel, und dahin eingepf., ¼ St. von Wörgel.

Oberndorf, Oestr, ob der Ens, Hausruk. Kr., ein der Hersch. Neukirchen am Wald geh., u. zur Ortschaft Mausburg konskr. *Haus,* geg. Osten, 3 St. von Baierbach.

Oberndörfl, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* von 6 Häusern zur Pfarre Neukirchen und Hrsch. Nikolauerhof zu Mauttern. Post Pöggstall.

Oberndörfl, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* von 6 Häus. zur Hrsch. Emmersdorf. Pfarre Neukirchen. Post Pöggstall.

Oberne, Illirien, Krain, Laib. Kreis, einige der Wb. B. Komm. und Hersch. Veldes geh. einzelne *Häuser,* in der Kuratie Woheimer Vellach, im Eingange des Woheimer Passes, nächst der Str., 4 St. von Safnitz.

Oberned, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein kleines in dem Pfleggercht. Mattighofen lieg., dem Pfarrhofe Jeging unterth. und dahin eingepfarrt. *Dorf,* gegen Westen nächst der Ortschaft Krixened, 5¼ St. von Braunau.

Obernedt, Oest. ob d. E., Inn Kreis, 2 dem Pflggrcht. Mattighofen und Hrsch. Dachsberg geh., nach Feldkirchen eingepfarrte *Häuser,* 4¼ St. v. Braunau.

Ober-Nemaus, Horuj Nemaniow — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 18 Häus. und 86 Einw., nach Tremeschna eingepfarrt.

Ober-Nesditz. Horno Nezdice — Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* mit 35 Häus. und 251 Einw., auf einer Anhöhe, unweit dem rechten Ufer des Angelflusses, hier ist ein stückweise zeitweilig hrsch. Meierhof, und hieher ist auch die ⅓ St. östl. entfernte Einöde Laupensko konscribirt, ¾ St. von Poritschen.

Oberneudorf. Böhmisch-Häuser — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 23 H. und 200 Einw., liegt zerstreut im Thale zwischen dem Jankowalde, Matzkoberg und dem Wolfsberge an einem kleinen Bache.

Ober-Neudorf, Horenj Nowawes — Böhmen, Bidschow. Kreis, ein *Dorf* von 100 Häus. und 714 Einw., ist nach Bielohrad eingepf. und hat einen Meierhof, Forsthaus mit der Wohnung des Forst-

meisters, ein Wirthshaus, Mahl- und obrigk. Brettmühle, ½ St. v. Bielohrad.

Oberneudorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Götzendorf lieg. der Stiftshrsch. Schlögel geh., nach Öpping eingepf. *Dorf* von 10 Häusern, 11 St. von Linz.

Ober-Neuern, Hornj Negrsko, bei Schaller auch Grenzstadtel — Böhmen. Klattauer Kreis, ein schutzunterthäniges *Städtchen* von 48 Häusern und 425 deutschen Einw., rechts an der Angel und an der Strasse nach Deschenitz, hat 1 Pfarrkirche zu Sct. Thomas Ap., Pfarrei und Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 2 Wirthshäuser und 1 fünfgängige Mühle mit Brettsäge, ist der Hauptsitz des böhmischen Federnhandels, ½ St. von Bistritz.

Oberneufahrn, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Dorf* zum Distr. Kom. Burg Wels. Pfarre Marchtrenk.

Oberneuhofen, Oest. ob der Ens, Inn Kr.; siehe Neuhofen.

Oberneukirchen, Oest. ob d. Ens, Mühl Kreis, ein dem Distr. Kom. Waxenberg geh. *Markt* von 67 Häus. und 513 Einwohn., mit einer Pfarre, der Hrsch. Wachsenberg unterthänig, in einer dem Nordwinde ausgesetzten Gegend. Der Ort hat ausser einem Bräuhause mehre ansehnliche Gebäude, 5 St. von Linz.

Oberneukirchnerberg, Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, ein *Berg*, 496 Wr. Klftr. hoch, südwestlich von Oberneukirchen.

Ober-Neustadt, Ujhely Kiszucza — Ungarn, ein *Markt* im Trentschiner Komitat.

Obern-Gail- und **Lassathal**, Illirien, Kärnten, Villach. Kreis, *Eisensteinbergbau*, nach Laas gehörig.

Oberngalspach, Oest. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein zum Distr. Komm. Dachsberg geh., nach Prombachkirchen eingepf. *Dorf* von 17 Häusern, 1¼ St. von Efferding.

Oberngansberg, Oesterr. u. der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes zur Hrsch. Ulmerfeld gehöriges *Haus*, zwischen Alhardsberg und Sct. Leonhard am Walde, 4 St. von Amstädten.

Oberngriesbach, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein *Weiler* in der Pfarre Zell, 3¼ St. von Sieghardinq.

Oberngrub, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Komm. Baierbach geh. *Dorf*, an der Grenze der Pfarre Kallham, pfarrt nach Baierbach, 1¼ St. v. Baierbach.

Oberngrub, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Komm. Frankenburg geh. *Dorf*, auf dem Obergruberberg, nach Neukirchen gepfarrt, 3½ St. v. Baierbach.

Oberngschwandeck, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein einzeln., zur Hersch. Ulmerfeld gehör. *Bauernhaus*, 5 St. von Kemmelbach.

Obernhaft, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein *Dorf* zum Pflggcht. Mattighofen u. Pfarre Lochen.

Obernhard, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine in dem Distr. Komm. Wels lieg., den Herschaften Lambach, Pernau auf der Haid, und Flätzerzöch Wels gehör., nach Wels eingepfarrte zerstreute *Ortschaft* von 25 Häusern und 177 Einwohnern, liegt zwischen Pernau und Marchtrenk, etwa 150 Schritte von der Landstrasse, grenzt gegen Osten an den Hartholz, über die Haid gegen Marchtrenk, und gegen Westen an die Ortschaft Zoiserl, ½ St. von Wels.

Obernharreut, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld gehör., bei Sanct Leonhard am Walde liegend. *Haus*, 3½ Stunde von Amstädten.

Obernhasselweeg, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Bauernhaus*, der Hersch. Ulmerfeld gehörig, liegt zwischen Neuhofen und Randeck, 4 St. von Amstädten.

Obernhasslach, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., 3 d. Pflggcht. Wildshut geh., nach Ekelsberg eingpf. *Häuser*, ½ St. links von der Landstrasse, 4½ St. von Braunau.

Obernhaus, Steiermark, Judenburger Kr., ein zur Wb. Bzk. Kommiss. Hrsch. Haus gehör. *Dörfchen* von zerstreut lieg. Häusern, mit einer Filialkirche von der Pfarre Haus.

Obernhaus, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gemeinde* von 18 Häusern und 116 Einwohnern, des Bezirks und der Pfarre Haus, zur Herschaft Gstatt dienstbar.

Obernhelbach, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr., eine in dem Distr. Kom. Dachsberg liegende, verschiedenen Dominien gehör., nach Prambachkirchen eingpf. *Ortschaft* von 8 Häus., 2½ St. v. Efferding.

Obernhirn, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes, zur Herschaft Ulmerfeld gehör. *Bauernhaus*, hinter Sanct Leonhard am Walde, 5 St. von Amstädten.

Obernhof, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein hinter Seisseneck gegen

der Rotte Sippenberg liegendes *Dorf* von 5 Häusern und 44 Einwohnern, wovon 2 Häuser zur Herschaft Seisseneck dienstbar sind, 1 Stunde von Amstädten.

Obernhof, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein *Bauernhaus*, der Herschaft Ulmerfeld dienstbar, 5 St. von Kemmelbach.

Obernhof, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr., ein dem Distr. Komm. und Hrsch. Erlach gehör., nach Wendling eingepfarrtes *Dorf*, gegen Nordwesten beim Dorfe Bernhartsöd, 2¼ Stunde v. Haag.

Obernholz, Oesterr. u. d. E., V. U. M. B., ein zur Herschaft Grafeneck dienstbares *Dorf* von 14 Häusern und 110 Einwohnern, bei Elsern, 3 St. v. Krems.

Obernhueb, Oesterreich ob d. Ens, Traun Kr., ein dem Distr. Komm. und Herschaft Wimsbach gehöriges zerstreutes *Dorf* von 14 Häusern, 2½ St. von Lambach.

Obernhueb, Oesterreich ob d. Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Aschach liegendes, den Herschaften Aschach und Engelzell gehörig., nach Haybach eingepf. *Dorf*, grenzt gegen Osten an das Dorf Lehen, 3¼ St. von Efferding.

Obernhungerberg, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes, z. Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, hinter dem Pfarrorte Alhardsberg, 3 St. von Amstädten.

Ober- und **Niederau**, mit **Rizberg**, Oest. ob der Ens, Traun Kr.; siehe Au.

Ober- und **Nieder-Dolzen**, Böhmen, Königgrätzer Kreis, 9 zerstreute *Häuser* mit 60 Einwohnern, liegen an einem kleinen in die Elbe gehenden Bache und an der Strasse nach Schurz.

Ober- und **Niederdorf**, Steiermark, Brucker Kreis, eine *Gemeinde* des Bezirks Kapfenberg, Pfarre Kathrein, zur Pfarrsgülte Bruck, Herschaft Wieden, Oberkindberg, Göss und Spiegelfeld dienstbar, ½ M. von Kathrein, 2½ M. von Kapfenberg, 2¼ M. v. Bruck.

Ober- und **Niederhart**, Tirol, Unt. Inthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Fügen und Gem. Hart.

Ober- und **Niederholzham**, — Oesterreich ob d. Ens, Inn Kr.; siehe Holzham.

Ober- und **Niederthalheim**, — Oesterreich ob d. Ens, Inn Kr.; siehe Thalheim.

Ober- u. **Niedertresseinsbach**, Oest. ob d. E., Inn Kr.; siehe Tresleinsbach.

Obernitz, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein der Stiftsherschaft Ossegg gehöriges *Dorf* von 37 Häusern und 149 Einwohnern, von welchen ein Haus („die Rothe Mühle") zur Herschaft Bilin gehört, ist nach Böhmisch-Schladnig (Herschaft Bilin) eingepfarrt, und hat 1¼ Stunde nördlich auf einer Anhöhe liegenden obrigkeitlichen Weingarten nebst dazu gehörigem Winzerhause und einer Mahlmühle; — liegt am linken Ufer der Biela, 2½ Stunden von Neu-Ossegg, 1 Stunde von Brüx.

Obernkirchen, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., *Herschaft* und *Dorf*; s. Oberkirchen.

Obernkronberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Wald dienstbares *Dorf*, in der Pfarre Michelbach, — liegt nächst Kropfsdorf gegen Osten, 3½ Stunde von Sanct Pölten.

Obernkülberg, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes, zur Herschaft Ulmerfeld gehörig. *Bauernhaus*, liegt zwischen Alhardsberg und Sanct Leonhard am Walde, 4 St. von Amstädten.

Obern Manhartsberg, Oest. u. d. E., Kreis, 91¼ geographische Quadrat-Meilen, mit 240,000 Einwohnern; s. Ober-Manhartsberg.

Obernöd, Oesterreich unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Spitals-Herschaft Ulmerfeld dienstbares *Bauernhaus*, liegt zwischen dem Pfarrorte Neuhofen und Sanct Leonhard am Walde, an der Strasse, 2½ St. von Amstädten.

Obernödt, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine zum Distr. Komm. Engelszell gehör. *Einöde*, in d. Pfarre Waldkirchen, 3¼ St. von Baierbach.

Obernort, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein dem Distr. Komm. Marsbach, den Hrsch. Götzendorf und Pürnstein gehörig., nach Lembach eingpf. *Dörfchen* von 14 Häus., ¼ Stunde von den klein. Mühlfluss, 9¼ St. von Linz.

Ober-Rösel, Hořeg Nezle — Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* von 12 Häus. und 61 Einw., nach Pitschkowitz eingpf., unweit des Geltschberges, ½ Stunde von Ploschkowitz.

Obernparz, Oest. ob der Ens, Hausr.

Kr., 4 zum Distr. Komm. Riedau gehör. *Häuser*, 3 Stunden von Baierbach.

Ober-Plan, Hornj — Böhmen, Budw. Kreis, ein *Markt* von 108 Häusern und 1011 Einw., hier ist eine Pfarrkirche zur heil. Margaretha, sie wird bereits in den Erektionsbüchern vom Jahre 1384 erwähnt, steht unter fürstl. Patronate, so auch die Schule; ausserdem ist hier noch eine Kapelle zur schmerzhaften Mutter-Gottes. Der Markt hat gut gebaute Häuser, ein Rathhaus und fünf Wirthshäuser, hat Privilegien auf Getreidewochenmärkte und auf 4 Jahrmärkte, die besonders aus dem benachbarten Oesterreich und Baiern zahlreich besucht, und auf welchen Holzwaaren, Töpfergeschirre, Tücher- und Schnittwaaren feilgeboten werden; die Einwohner treiben nebst Ackerbau und Viehzucht Leinenmanufaktur, einige Gewerbe und Leinwandhandel. Zum Markte gehören die Einschichten Vorderhammelmühle, 1 Mühle, Brettsäge und 3 Häuser ¼ Stunde südw. an der Moldau; Traxlmühle od. Dreisslmühle und die Schwarzmühle nebst einem Hause ½ Stunde w., dann die Hinterhammermühle nebst einem Hause, ¾ St. südlich an einem kl. Bache, diese gehört der Marktgemeinde, am Fusse des Gebirges unfern dem linken Ufer der Moldau, an d. Strasse von Schwarzbach nach Wallern, 4½ St. von Krumau.

Oberpilötbach, Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Ottenstein gehör. *Dorf* bei Oberndorf, zwischen Zwettel und Alendsteig, 1½ St. von Zwettel.

Ober-, od. Vorder-, Poritsch — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 39 Häuser und 256 Einwoh., nach Hoschtitz eingpf., hat 1 Rustikalmühle mit Brettsäge, an der Klattauer Strasse, links an der Watawa, 1½ St. von Strakonitz.

Oberrauheck, Oest. u. d. Ens, V. W. W., ein einz., zur Hersch. Ulmerfeld gehör. *Bauernhaus*, hinter Sct. Leonhard am Walde, 4½ St. von Amstädten.

Oberrechberg, Oest. u. der E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, hinter Sanct Leonhard am Walde, 4½ St. von Amstädten.

Oberrigl, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld geh., hinter Randeck lieg. *Bauernhaus*, 4½ St. von Kemmelbach.

Oberschacher, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein *Dorf*, im Distr. Komm. Stadt Wels, Pfarre Gunskirchen.

Oberschlag, Oest. ob. der Ens, Mühl Kr., ein im Distr. Komm. Freistadt lieg., den Hrschn. Reichenau und Waldenfels gehör., nach Windhaag eingpf. *Dorf* von 20 Häusern, nächst Windhaag, 2½ St. von Freistadt.

Oberschlag, Böhmen, Prach. Kreis, ein der Hrsch. Winterberg gehör. *Dorf*, 7 Stunden von Strakonitz.

Oberssee, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* von 15 Häus. und 81 Einw., Gemeinde Afritz.

Oberssee-Schattseiten, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* von 8 H. und 44 Einwoh., Gemeinde Afritz.

Oberstenfelnbach, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein *Bauernhaus*, zur Hrsch. Ulmerfeld dienstbar, 5 Stunden von Kemmelbach.

Oberstenfelnbach, Oest. ob der Ens, Inn Kr., fünf dem Pfleggerichte Schärding gehörige, nach Sct. Marienkirchen eingepfarrte *Häuser*, unweit der Regensburgerhauptpoststrasse, 2 Stunden von Schärding.

Oberstthal, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, eine zum Pfleggerichte Braunau gehörige *Ortschaft* von 3 Häusern, zwischen den Ortschaften Grund und Hueb, 1¼ St. von Braunau.

Oberstthal, Oest. ob der Ens, Inn Kr., drei zum Pfleggerichte Braunau gehörige *Häuser*, zwischen Berndorf und Reichhueb, 2 Stunden von Braunau.

Oberstthal, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Dörfchen*, hinter Neuhofen, 2½ St. von Kemmelbach.

Obern Traufeld, Am, Steiermark, Marb. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Ebensfeld geh. *Dorf*; s. Sct. Johann.

Oberntreubach, Oestr. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflggr. Maurkirchen geh. mittelmäs. *Weiler*, in der Pfarre Treubach, 2½ St. von Altheim.

Obern- und Untern-Stadtgries, Oestr. ob der Ens, Inn Kr.; siehe Stadtgries.

Obern- und Untern-Wort, auch Steiermarkt genannt, Oestr. unt. der E., V. O. W. W., ein gleich ausser dem Markte Amstädten lieg. *Dorf* von verschiedenen Gewerkshäusern, wovon die Herschaft Seisseneck Grund- und Dorfsobrigkeit ist. Hierdurch ist die Strasse nach Waidhofen, an der Ips geleitet, Post Amstädten.

Obernurnbach, Oestr. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Bauernhaus* d. Hrsch. Ulmerfeld, 5 Stunden von Amstädten.

Ober-Nussdorf, DiosFelsö, Ungarn, ein *Dorf* im Presburg. Komt.

Obernussdorf, Tirol, Pusterthal. Kr., eine *Berggegend* mit zerstreuten Bau-

ernhöfen, zum Ldgricht. Lienz und Gemeinde Obernusdorf.

Obernussdorf, Illirien, Krain. Neustädter Kr., eine *Steuergemeinde* mit 2120 Joch.

Obernwelssenbach, Oestr. unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Hersch. Weitra und Gute Reinpolds gehöriges *Dorf*; siehe Weissenbach.

Obern Wiener-Wald, Oestr. unt. der Ens; *Kreis*, 101 geograph. Quadratmeilen, 245,000 E.; s. Ober-Wiener-Wald.

Obernwurzenbach, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, 5 St. von Kemmelbach.

Obernzell, Oestr. ob der Ens, Inn-Kr.: ein *Markt*, ist ungeachtet seiner Kleinheit im Auslande bekannter, als manche grosse Stadt. Diesen Ruf verdankt es den unübertrefflichen Schmelztiegeln, welche von hier in die halbe Welt versendet werden. Es sollen jährlich 15,000 Zentner dieser Waare abgehen. Der Graphit, aus welchem man die Tiegel formt, findet sich unweit des eine Stunde von Hafnerzell, oben im Gebirge, liegenden Marktfleckens Griesbach in unerschöpflichen Gruben. Es führt dahin eine über d. steile Obernzellerleite 1830 kunstreich angelegte Hochstrasse. Die Masse des Graphits ist ziemlich fest und muss erst in Stampfmühlen zermalmt werden, ehe sie als Töpfererden behandelt werden kann. Bei Griesbach kommt ferner auch feine Porzellanerde vor, die den Fabriken in Passau, Regensburg, Nymphenburg u. Wien geliefert wird. Ueberhaupt ist die Gegend ausnehmend reich an mineralischen Schätzen; denn man findet hier auch Jaspis, Chalcedon, Opal, Hornstein, schönen Weissstein, Titanschörl, Serpentin, Talk, Speckstein, Onyx, Weltauge. Zu dem blühenden Wohlstande Obernzells tragen ausser den Schmelztiegelfabriken und Schwarztöpfereien weiter der Schiffbau, Handel und Wandel auf dem Strome, Leinweberei, eine vor Kurzem neu errichtete Baumwollenspinnerei, vier Tabakfabricken und eine Bleistiftfabrik bei. Gast- u. Weinhaus: Lüftenegger. — Der Markt gehörte früher zum Hochstifte Passau. Im Kriege der Bürger mit dem Bischofe wurde er 1367 von jenen ausgeplündert und verbrannt. Grossen Schaden durch das Feuer erlitt er auch in der Nacht vom 30. auf den 31. Dezember 1839, wo fast die ganze Häuserzeile an der Donau ein Raub der Flammen wurde.

Oberödt, Oester. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Frankenburg geh. *Dorf* in der Pfarre Frankenburg, 4 Stunden von Frankenmarkt.

Oberöd, Oestr. ob der Ens. Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Grein lieg., der Ldgrchts. Hersch. Greinburg und Kreutzen, geh., nach Grein eingepfarrte *Ortschaft* mit 7 Häusern, $5\frac{1}{4}$ Stunde von Amstädten.

Ober-Oels, Wolessnice oder Olessnice hořenj, – Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* mit 61 H. und 393 Einw., ist nach Nieder-Oels eingepfarrt und hat 1 Mühle, ¾ Stunden wsw. von Arnau, am Oelsner Wasser und an der Schlesischen Strasse, die hier bis Nieder-Oels längs dem rechten Ufer des Baches, in einem flachen, höchst anmuthigen Thale fortläuft.

Ober- und Unter-Ogorle, Dalmatien, Spalato Kr.; s. Ogorie.

Oberols in Lunz, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine kleine zur Herschaft Gleiss gehörige *Ortschaft* an der Ois, bemerkenswerth wegen eines dort bestehenden Grosszerrenhammerwerkes, das jährlich mit 9 Arbeitern aus 3000 Centner Flossen 2700 Centner Eisen erzeugt, und wegen einer Zeugschmiede.

Oberolang, oder Oberailing — Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Dorf* in der Gegend der Pfarre Ollang, derselben Filial, im Landgerichte Altrasen, jetzt Welsberg.

Oberolzing, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Olzing.

Oberort, Steiermark, Brucker Kreis, eine *Gemeinde* des Bezirks Kapfenberg, Pfarre Trofeyach; zur Herschaft Göss u. Pfarrsgülte Tragöss dienstbar.

Oberotok, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 31 Häusern und 144 Einwohn., zur Hauptgemeinde Vigaun.

Oberottnang, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Ottnang.

Oberottave, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein *Dorf* von 10 Häusern und 68 Einwohn., zur Hauptgemeinde Ohlak.

Oberottnang, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein *Dorf*, zum Distr. Komm. Wolfsegg und Pfarre Ottnang gehörig.

Oberpaka, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 11 Häusern und 69 Einwohn., zur Hauptgemeinde Tschernembl.

Ober-Pasek, Horuj Paseka, bei Schaller auch Frei-Pasek — Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf* von 19 Häusern und 454 Einwohnern, nach Zahradka eingepf., jenseits der Zeliwka, 2½ St. v. Kralowitz.

Oberpeischlach, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Windischmatrei und Gemeinde Kals.

Oberperfas, Tirol, Ober Innthaler Kreis, ein zur Landgerichts-Herschaft Hörtenberg und Schlossberg gehöriges grosses *Dorf*, liegt auf dem Berge südwestlich ob Kematen, Kuratie der Pfarre Flauerling, vormals Axams, mit einem neuen Bade, — 1 Stunde von Zirl.

Ober-Pettau, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Herschaft* und *Schloss*, welches sich unweit dieser Stadt auf einem Berge befindet. Post Pettau.

Ober Petersdorf, Péterfa Felsö — Ungarn, Oedenburg. Gespansch., ein *Dorf*.

Oberperwend, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kreis, ein *Dorf*, zum Distr. Komm. Burg Wels und Pfarre Puchkirchen.

Oberpfatten, Tirol, Botzn. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Kaltern u. Gem. Pfatten, Vadena.

Oberplauschka, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* zur Hauptgemeinde Gorgfeld.

Oberpichel, Tirol, Pusterthaler Kr., eine zum Pfleggerichte Virgen gehörige, und dem Dorfe Pregratten zugetheilte, und dahin eingepfarrte *Ortschaft* von mehren Bauernhöfen, mit einer Filialkaplanei, liegt auf einem Hügel, ober Pregratten, 10¼ Stunde von Lienz.

Ober-Pill, Pél Felsö — Ungarn, ein *Dorf* im Bars. Kmt.

Oberpillichberg, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* von 16 Häus. und 97 Einwohn., zur Hauptgemeinde Mariathal.

Oberplimersberg, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Schloss* und *Gut*. Post Eger.

Oberpilsbach, Oest. o. d. E., Hausr. Kr.; s. Pilsbach.

Oberpinswang, Tirol, ein *Dorf* am Lech, nächst unter dem Kniepass, Landgerichts Ehrenberg, Filial der Kuratie Unterpinswang, Pfarre Breitenwang.

Ober- und Pinswang, Tirol, Ober Innthaler Kreis, ein *Dorf* zum Landgerichte Ehrenberg und Gem. Pinswang.

Oberpiret, Oesterr. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Berg*, 327 Wiener Klafter hoch, westlich von Brand entfernt.

Oberpirkach, — Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* von 12 Häus. und 100 Einwohn., zur Hauptgemeinde Oberdrauburg.

Oberpirkdorf, Gornu Wresie — Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariat und Herschaft Reifenstein gehöriges *Dorf*, ¾ Stunden von Cilli.

Oberpirnitsch, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 720 Joch.

Oberpirnitsch, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* von 77 Häusern und 322 Einwohn., zur Hauptgemeinde Flödnig.

Oberpiroschitz, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* von 15 Häus. und 68 Einwohn., zur Hauptgemeinde Tschatesch.

Oberplaisa, Oesterr. ob der Ens, Traun Kreis, ein *Dorf*, zum Distrikts-Kommiss. und Pfarre Grossraming gehörig.

Oberplan, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* zur fürstlich Schwarzenbergischen Herschaft Krumau, Pfarre und Schule Operplan, Revier Vorderstifs gehörig.

Oberplanina, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein *Dorf* von 97 Häusern und 634 Einwohn., zur Hauptgemeinde Planina.

Oberplanitzing, Tirol, Botzn. Kr., ein *Dorf* und Kaplanei der Pfarre Kaltern dieses Ldgchts.

Oberplank, Oesterr. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Buchberg; s. Plank.

Oberplanken, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein *Weiler* zum Landgerichte Welsberg und Gemeinde Sanct Martin in Gfies.

Ober-Planles, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dörfchen* von 7 Häusern und 24 Einwohnern, ist nach Thurnplanles (Hrsch. Krumau) eingepfarrt, 4 St. v. Hohenfurt.

Oberplatten, Tirol, Botzner Kreis, eine *Berggegend* mit zerstreut. Bauernhöfern, zum Landgrcht. und Gemeinde Ritten.

Oberpleissa, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., eine dem Distr. Kom. und Herschaft Grossraming gehörige, und dahin eingepfarrte, im Gebirge mit Waldungen umgebene *Ortschaft*, — 4 St. von Losenstein, 3 St. v. Weier.

Ober-Pocernitz, Hornj Pocernice — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf* von 70 Häusern und 599 Einwohnern, ist nach Chwala (gleichnamiges Gut) eingepfarrt, und hat eine Schule, unter dem Patronate der Obrigkeit, und ein Wirthshaus, an der Königgrätzer Strasse, 3½ St. v. Michle.

Oberpohanz, Goreina Pohanza — Steiermark, Cillier Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Pischätz liegendes, der Herschaft Ranu gehör. *Dorf*, liegt am Bache Matznik, 12 Stunden von Cilli.

Ober-Polstein, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* von 5 Häus. und 39 Einwohn., zur Hauptgemeinde Mösel.

Ober-Polanka, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Dorf* von 22 Häusern und 128 Einwohnern, ist nach Hohenbruck eingepfarrt, liegt am rechten Ufer der Diedina, 1½ Stunden von Opotschna.

Ober-Politz, gewöhnlich nur Politz — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* von 112 Häusern und 650 Einwohnern, an beiden Ufern der Pulsnitz (über welche eine hölzerne Brücke führt, die aber bei austretendem Wasser im Frühjahre und Herbste abgetragen wird). Die Pfarrkirche ist eine berühmte Wallfahrtskirche, bei welcher sich alljährlich in der Octav des Maria-Heimsuchungsfestes geg. 40,000 Seelen versammeln. Nebst dem Erzdechant sind an der Kirche 3 Kapläne fundirt, von welchen einer an der Sandauer Kirche exponirt ist. An dem rechten Ufer d. Pulsnitz ist das obrigk. Schloss, wo die Kanzleien und Wohnungen der Beamten, das herschaftl. Bräuhaus (auf 33½ F.) nebst d. Branntweinbrennerei sich befinden. — Hier ist ferner eine Schule, ein grosses Wirthshaus und eine Mühle von vier Gängen. Die Einwohner treiben Gewerbe und Landbau. — 4 Meilen von Leitmeritz.

Oberpölland, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 5 Häusern und 34 Einwohn., zur Hauptgemeinde Laschitz.

Oberponique, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 14 Häus. und 69 Einwohn., zur Hauptgemeinde Treffen.

Ober- und **Unter-Postigne**, Dalmatien, Spalato Kr.; s. Postigne.

Oberpotok, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 6 Häusern und 49 Einwohn., zur Hauptgemeinde Kostel.

Ober-Potschatek, Hornj Pocatka — Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* von 31 Häusern und 226 Einwohnern, von welchen 4 Nummern zur Herschaft Ronow gehören, ist nach Bestwin eingepfarrt, und hat ein Wirthshaus und eine Brettmühle, ¼ St. von Bestwin.

Oberpotzen, Tirol, Botzner Kreis, eine zur Gerichtsherschaft Stain auf den Ritten gehörige *Ortschaft* von 51 theils zerstreuten Häusern, und zwei Kirchen mit einer Kaplanei, gegen S. an dem Gerichte Wangen, 2 St. von Deutschen.

Oberpramberg, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Staatsherschaft Sanct Pölten gehöriges einschichtiges *Haus*, hinter Wilhelmsburg, gegen dem Thale Schwatzenbach, 3 St. von Sct. Pölten.

Ober-Prandorf, Baka Felsö — Ungarn, ein *Dorf* im Honth. Komt.

Oberprapretsche, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* von 7 Häus. und 42 Einwohn., zur Hauptgemeinde Grossgaber.

Ober-Prasetin, Böhmen, Chrudim. Kreis, ein *Dorf* von 71 Häusern und 402 Einwohnern, liegt an einem kleinen unbenannten Bache; 34 Häuser mit 192 Einwohn. gehören zum Skutscher Spitalgute Holletin, hier ist eine Mühle, ¼ St. von Skutsch.

Ober-Prausnitz, Pruznice hořeuj — Böhmen, Bidschower Kreis, ein langgestrecktes *Dorf* von 236 Häusern und 1500 Einwohnern, hat eine Pfarrkirche zu Sanct Nikolaus, eine Schule und eine Windmühle. Eingepfarrt sind, ausser Ober-Prausnitz selbst, die hiesigen Dörfer Mastig, Mastiger Bad, Anseith und Burghöfel, so wie die fremdherschaftlichen Klein-Borowitz (Gut Forst), Switschin (Herschaft Politschau) und die sogenannten Kaiserlichen Waldhäuser (Gut Döberney, Königgrätzer Kreis); — liegt an den Fahrwegen von Arnau nach Hořitz und von Petzka nach Königinnhof, die sich hier kreuzen, so wie an einem kleinen Bache, der in die Elbe geht, 2 St. von Arnau.

Oberpreltenegg, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 3893 Joch.

Oberpreker, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* mit 29 Häusern und 132 E., Hptgmde. Moräutsch

Oberprekope, Illirien, Krain, Neu-

städler Kr., ein *Dorf* mit 11 H. und 50 Einw., Hptgmde. Sct. Barthlme.

Oberprenning, Oestr. ob der Ens, Inn Kr.; s. Prenning.

Ober-Preschkau, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* mit 119 H. und 731 E., hat eine Kirche zu Sct. Peter u. Paul, welche als Expositur zur Kamnitzer Stadtkirche gehört, 1 Schule, 1 Mühle und 1 Försterhaus. 1¼ St. von böhm. Kamnitz.

Ober-Priesen, Böhmen, Saatzer Kr., ein *Dorf* mit 19 H. und 82 Einwohn., nach Zuscha (Hrsch. Postelberg) eingepfarrt, hat einen obrigkeitlich. Meierhof, ein Wirthshaus und ein *Stein-* und *Braunkohlenbergwerk*. Der Ort hat Mangel an Trinkwasser, welches daher aus der Ferne zugeführt werden muss, 1½ St. sw. von Brüx.

Ober-Prim, Hornj Prim, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* mit 26 H. und 158 Einw., ist nach Problus eingepf., und hat ein Wirthshaus, ¼ St. sö. von Unter-Prim.

Ober-Privor, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* mit 31 H. und 164 Einwohn., ist nach d. gegenüberliegend. Wschetat (Hrsch. Brandeis) eingepfarrt, hat einen Meierhof und eine Mühle, 2½ St. sö. von Schopka, am Bischitzer Bache.

Ober- und **Unter-Prugovo**, Dalmatien, im Spalato-Kreis; siehe Prugovo.

Ober-Ptic, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf* mit 36 H. und 269 Einwohn., nach Auhonitz (Hrsch. Horomeřitz) eingepfarrt, hat einen obrigk. Meierhof, ein obrigk. Jägerhaus und ein Wirthshaus; ½ Stunde nördl. liegt das obrigkeitliche Hegerhaus Pod Chrbiny, auch Kraybicha genannt. Den Meierhof kaufte Graf Karl Joachim von Bredau von einer Gräfin Wratislav geb. von Rican. 1½ St. ssw. von Gross-Jentsch, an einem kleinen Bache.

Ober-Pulendorf, Pulya Felsö — Ungarn, ein *Dorf* im Oedenb. Komt.

Oberpulsgau, Steiermark, Cill. Kr., eine *Werbezirk-Kommisariats-Herschaft* und *Dorf*; s. Pulsgau (Ober).

Ober-Pusterthal, Tirol, so nennt man den östlichen Theil von Pusterthal, was davon an der Drau gelegen ist, namentlich die Landgerichte Heimfels und Lienz.

Ober-Rabnitz, Romócz Felsö, Ungarn, ein *Dorf* im Oedenb. Komt.

Oberrad, Oest. ob der Ens; Inn-Kr.; s. Rad.

Ober-Radaun, Hornj Radaum, — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* mit 72 Häus. und 506 Einw., hat eine Schule unter hersch. Patronate und 3 Mühlen. Von diesem Orte gehören 5 Häuser zum Neuhauser Spitalgute und 4 Häus. zur Herschaft Kardas-Recitz, ¾ Stunde nördl. vom Pfarrorte.

Ober-Radechau, Hornj Radechow, — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* mit 100 H. und 702 Einw., ist nach Kosteletz eingepfarrt, hat eine Schule und eine eingängige Mühle, 1½ Stunde nördl. von Nachod, an der hier entstehenden Radechowka.

Oberradendorf, Oestr. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Melk geh. *Pfarrdorf*; s. Rohrendorf (Ober).

Oberradenz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* mit 16 H. 124 Einwohn., Hptgmde. Pölland.

Oberradulla, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* mit 20 H. und 121 E., Hptgmde. Gurkfeld.

Ober-Roidling, Roidling Ober, — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komt.

Oberrain, Tirol, Vorarlberg, 4 zerstreute, zur Hrsch. Feldkirch gehörige *Häuser*, in dem Gerichte Inner Bregenzer Wald, 8 Stunden von Bregenz.

Oberranna, Oest. ob der Ens, Inn Kr; siehe Ranna.

Oberranna, Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Bergschloss*, nächst Prandhof, 4 Stund. von Böckstall.

Oberranna, Oest. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein im Distr. Kom. Engelhartszell liegend., der Hrsch. Altenhof und Rannaridl gehörig. nach Engelhartszell eingepf. *Dorf*, 6 St. von Baierbach.

Ober-Rapotitz, Hornj Rapotice — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* von 26 Häusern und 199 Einwohnern, nach Kalischt eingepfarrt, 3½ Stunde von Kralowitz.

Oberraschbach, Oest. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein *Dorf* zum Distr. Kom. Kammer. Pfarre Aurach.

Oberrasen, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein zur Herschaft Altrasen gehöriges *Dorf* bei Niederrasen, Expositur der Pfarre Ollang, Ldgrchts. Altrasen, nun Welsberg.

Oberrauheneck, Oest. ob der E., Inn Kr.; siehe Rauheneck.

Ober-Rauschenbach, Ungarn, Zips. Komt.; siehe Felsö-Rusbach.

Ober-Rebtre, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* mit 10 Häusern u. 52 Einw.

Oberregau, Oest. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein *Dorf* zum Distr. Kom. Vöklabruck. Pfarre Unterregau.

Oberrein, Illirien, Kärnten, Villach.

Kr., ein *Dorf* von 9 Häusern und 47 Einw. Hauptgemeinde Finkenstein.

Oberreinthal, Oesterr. ob der Ens, Traun Kreis, ein *Dorf* zum Distrikt Kom. Stadt Ens. Pfarre Ens.

Oberreischau, Oester. ob der Ens, Inn Kreis; siehe Reischau.

Oberrelt, Oest. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pfleggercht. Zell am See (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Dorf*, auf dem sogenannten Zellerboden, an der Strasse vom Ober- ins Unter-Pinzgau, pfarrt nach Zell am See, wo es auch der Schule einverleibt ist, 5½ St. von Lend.

Oberreit, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Asch und Pfarre eben dahin gehörig.

Oberreitbach, Oest. ob der E., Inn Kr.; siehe Reitbach.

Oberretlie, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* mit 6 Häus. und 37 E. Hauptgemeinde Laschitz.

Oberreut, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Zeillern geh. einz. *Haus*, an der Poststrasse gegen Oed, 1½ St. v. Amstädten.

Oberribenza, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 10 H. und 77 Einwoh. Hauptgemeinde Tschatesch.

Oberrichter, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dorf* und Kirche im kön. Waldhwozd Seewisnerg, 2½ St. von Wellhartitz.

Oberried, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., siehe Ried.

Oberried, Tirol, Pusterth. Kr., eine *Berggegend* mit zwei Bauernhöfen zum Ldgrcht. Lienz und Gemeinde Oberried.

Oberried, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein *Dorf* zum Landgrcht. Silz und Gemeinde Leugenfeld.

Oberried, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Dorf* ober Sterzingen Kuratie dieser Pfr. zum Ldgrcht. Sterzingen und Gemeinde Strassberg.

Oberring, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine dem Wb Bzks. Kommiss. und Hrsch. Pittersberg geh. *Ortschaft* mit 3 Häus. und 18 Einwohnern, diess. des Geilflusses, 6 Stunden von Oberdrauburg.

Ober-Ripsch, Repás Felsö — Ungarn, ein *Dorf* im Zipser Komt.

Ober-Ritschen, Récseny Felsö — Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Kmt.

Oberritthal, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kommiss. Wels liegendes, der Hrsch. Würting und Flösserzechamt Wels gehör. *Dorf*, nach Gunskirchen eingepf., 1½ Stunde von Wels.

Ober-Rochlitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* mit 372 Häusern u. 2905 Einwohnern, theils am Hüttenwasser, im Thale gelegen, und mit dem östlichen Ende von Nieder-Rochlitz zusammenhängend, theils an den Bergen aufwärts bis an den Kahlenberg und den grossen Kesselberg zerstreut liegend, zu welchem auch die sog. Kleine und Grosse Baude, die Hofbauden und die Grundbaude gehören. Hier ist eine Schule, unter hrschftl. Patronate, eine Kapelle, die Kirchberg-Kapelle genannt, dann ein k. k. Grenz-Zollamt, ein hrschftl. Filialamt für den Gebirgs-Bezirk, mit 2 Wirthschaftsbeamten und einem Forstbeamten besetzt; sodann ist hier noch 1 hrsch. Bräuhaus, 1 Wirthshaus und 3 Mühlen. Die Einwohner treiben dieselben Gewerbe, wie die von Nieder-Rochlitz, mit welchem dieses Dorf eine grosse Ortschaft ausmacht; von hier geht ein Kommerzial-Fussweg über den Kesselberg und die Elbwiese nach Schlesien.

Oberrödham, Oest. ob der Ens, Inn Kr.; s. Rödham.

Oberrödt, Oest. ob der Ens, Innkr., ein zum Distr. Kommiss. Würting geh. *Ort* v. 6 H., in der Pf. Perwang, 5½ St. von Braunau.

Oberrödtham, Oester. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pflegger. Schärding liegendes, verschiedenen Dominien geh., nach Raab eingepf. *Dorf*, 2 Stunden v. Baierbach.

Oberrohr, Oesterreich ob der Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Kommiss. Kremsmünster liegend., der Pfarre Unterrohr gehöriges *Dorf*.

Oberrohr, wind. Wratonetzhitz — Steiermark, Marb. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hrschaft und Ritt. Ord. Komm. Gross-Sonntag geh. *Ort*, 4 Stund. von Pettau.

Ober-Rohrmühle, Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., ein zur Hersch. Paasdorf gehöriges *Gut*; siehe Rohrmühle.

Oberroith, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein im Distr. Komm. Lambach liegendes, und zur Pfarre Lambach geh. *Dorf*.

Ober-Roketnitz, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* mit 6 Häusern und 319 Einw., mit 2 Mühlen und 1 Wirthshaus. Das Dorf zieht sich auf ½ Stunde im Thale, am Rokitenkabache, bis an den Fuss des Gebirges hin, und liegt etwas zerstreut.

Ober-Roktan, Horny Rokitiany — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* mit 26 Häusern und 159 Einwohn., nach Wossenitz eingepfarrt. Bis zum Hussiten-

kriege bestand hier ein Freisassengut, auf der Ebene, die noch „na Matlasowsku“ heisst; auf den Gründen desselben fand 1769 ein Hirtenknabe die altböhmischen Münzen, deren Schaller gedenkt, und welche Adaukt Vogt beschrieben hat. — ¾ Stunde wnw. von Dietteuitz, am Abhange des Batschalker Berges.

Ober-Rokitay, Böhmen, Bunzl. Kr., ein Dorf mit 68 H. und 367 Einw. nach Nieder-Kruppay eingepf., 1¼ Stdn von Weisswasser.

Oberrottenbuch, Oestr. ob der E., Inn Kr.; s. Rottenbuch.

Oberrühringsdorf, Oestr. ob der Innkr.; siehe Rühringsdorf.

Ober- und **Unter-Ruttka**, Ungarn, Thurocz. Komt., zwei *Dörfer*, am linken Ufer der Waag, die durch ihre gewandten und kühnen Flösser berühmt sind. In ihrer Nähe befindet sich an der Grenze des Trentschiner Komitats, an der Waag der enge Felsenpass Margitta, wo steile Felsen den Fluss so sehr einengen, dass das Wasser voll losgerissener Felsstücke liegt, und die Durchfahrt gefährlich ist.

Ober-Rybnik. Hornj Rybnik — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* mit 30 Häusern und 230 Einwohn., nach Kosteletz eingpf. Hieher ist auch die ¼ St. nö. liegende Einschicht Teufelskratschen oder Teufelskretschen, 1 Wirthshaus mit einigen Chaluppen, conscribirt. — 1 St. von Nachod.

Ober-Sabiat, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* mit 28 Häusern und 239 Einw., mit dem 10 Minuten entfernten Bauernhofe Tahler.

Obersabukuje, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Ort* mit 9 Häuseru und 70 Einwohn., in der Hauptgemeinde Nasenfuss.

Obersadobrowa, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dörfchen* mit 11 H. und 68 Einwohnern, in der Hauptgemeinde Salloch.

Obersallenberg, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* mit 10 Häusern und 68 Einwohnern, in der Hauptgemeinde Stein.

Ober-Salz, Sajó Felsö — Ungarn, ein *Dorf* im Gömör. Kmt.

Obersameting, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr.; s. Sameting.

Ober-St. Kunegund, Steiermark, Marburger Kreis; siehe St. Kunegund (Ober-).

Obersass, Obržan — Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hrsch. Königsfeld gehöriges *Dorf*; s. Obržan.

Ober-St. Paul, Illirien, Kärnt., Klagenf. Kreis, eine *Steuer-Gemeinde*, mit 241 Joch.

Obersauenstein, Illirien, Krain, Neustadtl. Kr, ein *Dorf* von 31 Häus. und 160 Einwohnern, zur Hauptgem. Sauenstein.

Obersberg, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Berg*, 771 Wr. Klafter hoch, westlich von Schwarzau entfernt.

Oberschachn, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein dem Pflgcht. Aurolzmünster und Hrsch. Sct. Martin gehörig., nach Aurolzmünster eingpf. *Dorf*, 1 Stunde von Ried.

Oberschar, Schlesien, Troppau. Kr., ein aus einer obrigkeitlich. Schäferei neu geschaffenes, zur Hersch. Olbersdorf gehöriges *Dörfchen*, 2 Meil. von Jägerndorf, ½ St. von Olbersdorf.

Oberschauzwimb, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., zwei der Hrsch. Gärsten dienstb. *Bauerngüter*, in d. Pfarre Sct. Valentin, nächst Koting, geg. Nord., ½ Stunde von Linz.

Oberschausberg, Oest. ob d. Ens, Traun Kreis, ein *Dorf*, im Distr. Kom. und Pfarre Steinhaus.

Oberschche, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine dem Wb. B. Komm. und Hersch. Scherubichl gehör., nach Egg eingepf. *Ortschaft* von 18 Häus. und 101 Einwohnern, von der Hauptstrasse links, 1½ St. von Podpetsch.

Oberschche, Steiermark. Cill. Kr., eine *Gegend*, in der Pfarre Poilenstein, zur Hrsch. Oberburg, mit ⅔ Weinmostzehend pflichtig.

Oberscheideck, Tirol, Vorarlberg, 3 einz., zur Hrsch. Feldkirch gehörige *Höfe*, im Gerichte Inner Bregenzer Wald, 8 Stunden von Bregenz.

Oberschie, Illirien, Istrien, ein *Berg*, 62 Wr. Klafter hoch, nördlich von d. Dorfe Ponta auf der Insel Veglia.

Oberschischka, Illirien, Krain, Laibach. Kreis, ein *Dorf* von 53 Häus. und 305 Einwohn., zur Hauptgem. Sanct Veith.

Oberschlacht, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kreis; siehe Schlacht.

Oberschlag, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein d. Hrsch. Schwarzenau dienstbares *Dorf*, unweit Haselbach, ½ Stunde von Schwarzenau.

Oberschlag, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., eine aus 10 Häusern bestehende *Rotte* von 80 Einwohn., zur Pfarre Neustadtl, das Distr. Komm. übt die Hersch. Seisenegg aus. Post Amstetten.

Oberschlag, Milegssice — Böhmen,

Prachn. Kr., ein *Dorf* von 28 Häus. und 306 Einwohn., 419 Wr. Klaft. über der Meeresfläche, an einem kleinen Bache, der Schlagerbach genannt, an welchem hier eine Mühle ist, 1 St. von Sablat.

Ober-Schlagel, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen* von 8 Häus. und 52 Einw., nach Hohenfurt eingepf., 1¼ St. von Hohenfurt.

Ober-Schlauch, Ungarn, Zips. Gespanschaft; siehe Felsö-Szalok.

Oberschleinitz, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* von 25 Häus. und 125 Einw., zur Hauptgem. Sct. Martin.

Oberschmad, Oest. ob der Ens, Traun Kreis, ein *Dorf*, im Distr. Komm. Weissenberg, Pfarre Pucking.

Ober-Schneedorf, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* von 30 Häus. und 231 E., liegt an der Ostseite des Lichtenberges, ist nach Wallern im Prachin. Kreise eingepf.; dazu gehören die sogenannten Neuhäuser oder Neubauer; am nördlich. Ende des Dorfes und die Schneehäuser, ½ Stunde südöstlich vom Orte bei den Jodelhäusern liegend, 6 Stund. v. Krumau.

Oberschöfring, Oest. ob der Ens, Traun Kreis, ein *Dorf* im Distr. Komm. Weissenberg, Pfarre Sct. Martin.

Oberschönau, Ungarn, Zips. Gesp.; siehe Felsö-Sunyava.

Ober-Schönhub, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen* mit 6 H. und 68 E., nach Rosenberg eingepfarrt.

Ober-Schönberg, Illirien, Krain Neust. Kr., ein *Dorf* mit 4 H. und 27 E.. Hptgmde. Döbernig.

Oberschönborn, Keresecz Felsö, — Ungarn, ein *Dorf* im Beregk. Komt.

Ober-Schöndorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* mit 7 H. und 43 E., Hptgmde. Gurkfeld.

Oberschönpichel, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes, zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, über der Ips, 1½ Stunde von Amstädten.

Oberschönpichel, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes, zur Hrsch. Ulmerfeld gehör. *Bauernhaus* hinter dem Pfarrorte Althartsberg, 3 St. von Amstädten.

Oberschossenreith, Böhmen, Elbogner Kreis., ein *Bleibergwerk*.

Oberschraiberg, Oestr. ob d. Ens, Salzb. Kr.; s. Schraiberg.

Oberschuschitz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* mit 21 Häus. und 105 Einw., Hptgmde. Töplitz.

Oberschützen, Schützen Ober, — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komt.

Oberschwalg, Oester. ob der Ens, Hausr. Kr. ein *Dorf* im Distrikts. Kom. Lambach und Pfarre Neukirchen.

Oberschwand, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein dem Distr. Kom. Mattighofen und Kaal. Herschaft Friedburg, gehör. *Dorf*, 2 Stunden von Frankenmarkt.

Oberschwand, Oestr. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflggrcht. Thalgau, im flachen Lande, geh. *Einöde*, im Vikariate Sct. Gilgen, Post. Sct Gilgen.

Oberschwemmberg, Oestr. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein zum Pfleggerichte Radstadt, im Gebirgslande Pongau, gh., zwischen Radstadt und Kreuzsall gelegenes *Dörfchen*, am Fusse d. Schwemmberges; pfarrt in das Vikariat Radstadt, ½ Stunde von Radstadt.

Ober-Schwerenbach, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* mit 21 H., und 108 Einw., Hptgmde Stopitsch.

Oberseedorf, Steiermark, Judenb. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Pflindsberg. lieg., der Herschaft Hinterberg gehör. *Dorf* mit 66 Häus. und einer Filialkirche, liegt gegen Westen, nächst dem Dorfe Kroppen, Post Steinach.

Obersdorf, vor Alters Alhersdorf, — Oestr. unter der Ens, V. U. M. B, ein der Herschaft Wolkersdorf diensthares *Dorf* mit 81 Häuser und 446 Einwohn., die sowohl auf dem westwärts gelegenen Hügeln. als auf den Abhängen der Hochleiten viele Weingärten besitzen. Dieser Ort besitzt mehre Röhrbrunnen und einige unterirrdische Gänge oder Erdeställe, die mit erstern in Verbindung stehen, am rechten Ufer des Alt- oder Russbaches, südlich unter Wolkersdorf und in geringerer Entfernung ober Pillichsdorf, ¼ Stunde von Wolkersdorf.

Ober-Sedlitz, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf* mit 24 Häuser und 115 Einw., zu welchem die an der Elbe selbst liegende Einschichte Krammel, mit 5 H. und 22 Einw., gehört. Diese besteht aus einem Wirthshaus, einer Schiffmühle, einer Schmiede, einer Elbüberfuhr, einer steuerbaren Chaluppe und einen durch seine Grösse ausgezeichneten obrigkeitlichen Schüttboden. Beide Orte sind nach Aussig eingepf., ¼ St. nördlich von Schreckenstein, ¼ Stunde an der Elbe, am Fusse des Gebirges.

Obersee, Oester. ob der Ens, Traun Kreis, ein *Dorf* in dem Distrikts-Kommissariate Wildenstein und Pfarre Goisern.

Oberseedorf, Jessero, — Illirien, Krain, Adelsberg. Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. Schneeberg liegen-

des, der Herschaft Haasberg gehöriges, nach Laas eingepfarrtes *Dorf*, mit 25 Häusern und 137 Einwohnern, an dem Zirknitzersse, 4½ Stunde von Loitsch.

Oberseedorf, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 448 Joch.

Oberseibersdorf, Oestr. ob der Ens, Inn Kreis; s. Seibersdorf.

Obersemitza, Illirien, Krain, Laibacher-Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 341 Joch.

Oberseite, Tirol, Vorarlb., ein *Weiler* zum Ldgcht. Bezau und Gem. Mittelberg.

Oberseitzing, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf* im Distr. Komm. und Pfarre Frankenburg.

Oberseling, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Dorf*, im Distr. Komm. Lambach, Pfarre Bachmanning.

Obersellu, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* z. Hptgem. Sct. Bartholme.

Oberselize, Illirien, Krain, Neustadtl. Kr., ein *Dorf* v. 13 Häus. und 48 Einw., zur Haupt-Gemeinde Dobernig.

Obersemon, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* von 39 Häus. und 221 Einwohn., zur Haupt-Gemeinde Dornegg.

Ober-Sepsch, od. Ober-Repsch, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf* mit 45 H und 218 Einwohn., nach Pitschkowitz eingepfarrt, mit einem an der Chaussee gelegenen Wirthshause. Die Einwohner treiben viel Rindviehzucht, Getreide-, Obst- und Hopfenbau, 2 Stunden von Leitmeritz.

Obersia, Obersdorf, Oberszu — Ungarn, Zarand. Gespansch., Körös-Bany. Bzk., eine zur Hrsch. Almagy gehörige wal. *Ortschaft*, mit 140 Einwohn., zwischen Ternavitza und Riskulitza, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 2 Stunden geg. Westen von Körös-Banya, 9 St. von Deva.

Obersia, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburg. Gespanschaft, 1 Stde. von Brezest.

Obersia, Ungarn, jenseits der Theiss, Arad. Gespansch. und Bezirk, ein der Familie Szalbek geh. *Dorf*, in der griechisch. nicht unirt. Pfarre Rossia, grenzt mit Rossia und mit Siebenbürgen, 16¼ St. von Arad.

Obersia-Válye, Ungarn, ein *Bach* in der Zarand. Gesp.

Obersiegendorf, Oesterr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Schalaburg geh. *Dorf*, hint. Soss, 2 Stunden von Melk.

Oberstl Válye, Ungarn, ein *Bach* in der Zarand. Gesp.

Oberskrll, Illirien, Krain, Neustädtl. Kreis, ein *Dorf* mit 8 Häusern und 57 Einwohnern, in der Hauptgemeinde Mösel.

Ober-Sillesch, Szöllös Felsö, Ung., ein *Dorf* im Neutraer Komitat.

Ober-Sinetschlag, oder Zinetschlag — Böhmen, Budw. Kr., ein nach Theresiendorf eingpf. *Dorf* mit 11 Häusern und 72 Einwohnern, 4½ Stunde v. Gratzen.

Obere Sklenarka, auch Schloss Sklenarka — Böhmen, Kaurzim. Kreis, ein *Meierhof* mit einem hochgelegenen, weithin sichtbaren, drei Stock hohen Landhause.

Oberslemen, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* mit 5 Häusern und 32 Einwohnern, in der Hauptgemeinde Zirknitz.

Ober-Slowenitz, Hornj Slowenice — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 29 Häusern und 208 Einwohnern, nach Unter-Slowienitz eingepf., am Steinröhr-Teiche gelegen, 2 Stunden von Wittingau.

Ober-Sliwno, Horej Sliwno — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* mit 53 Häusern und 407 Einw., nach Unter-Sliwno eingepf., hat aber eine eigene Filialkirche unter dem Titel des heiligen Martin B., welche schon 1384 einen eigenen Pfarrer hatte. Ausserdem ist hier ein Meierhof mit einer Beamtenswohnung, eine Schäferei und ein Jägerhaus. — Das Dorf liegt auf einem Berge, ¾ Stunden von Neu-Koschatek.

Obersmiza, Illirien, Krain, Laibach. Kr., *Dorf* mit 24 Häusern und 122 Einwohnern, in der Hauptgemeinde Zwischenwässern.

Ober-Sokolowetz, Hornj Sokolowec — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Derfchen* mit 7 Häusern und 50 Einwohn., nach Libitz eingepfrt., rechts an der Daubrawa gelegen. — ¾ Stunden von Libitz.

Ober-Somboth, Siebenbürgen; s. Felsö-Szombathfalva.

Ober-Soor, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf* mit 79 Häusern und 516 Einwohnern, nach Mittel-Altenbuch eingepfarrt, mit zwei Wirthshäusern und 1 Mühle. Hierher sind die abseits gelegenen Einschichten Eichelhäuser, 21 Nr. mit 137 Einwohnern, und Weiberkränke, 9 Nr. mit 58 Einwohnern, conscribirt. Der letztere Name rührt davon her, dass in dem hiesigen Wirthshause ehemals die Männer zur grossen Kränkung ihrer Weiber tagelang zechten und spielten. Das dabei befindl. Forsthaus gehört zum Gute Döberney. In

der Nähe der letzten beiden Dörfer und der Stadt Trautenau fiel im zweiten schlesischen Kriege, am 30. September 1744 eine Schlacht zwischen den Preussen und den Oesterreichern vor. — Obgedachtes Dorf stösst an Nieder-Soor, und liegt an demselben Bache, 1¼ Std. von Mittel-Altenbuch.

Ober-Sopor, Szopor Felsö — Ungarn, ein *Dorf* im Oedenb. Kmt.

Ober-Spalenisecht, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* mit 9 Häusern und 62 Einwohnern, nach Dobruschka eingpf., 2 St. von Opotschna.

Ober-Spitzling, Oestr. ob der Ens, Innkr., ein in d. Pfleggerichte Schärding liegendes, verschiedenen Domin. gehöriges und nach Raab eingepfarrt. *Dorf*, 2 St. von Siegharding.

Oberspitzling, Oestr. ob der Ens, Innkr.; s. Spitzling.

Oberstadlberg, Oestr. ob der Ens, Salzbrg. Kr.; s. Stadlberg.

Ober-Stadtgries, Oestr. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein im Distr. Kommiss. Vöcklabruck liegendes, zur Pfr. Vöcklabruck geh. *Dorf*.

Ober-Stakor, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 43 H. und 309 Einwohn., nach Kosmanos eingepfarrt, mit einer Filialkirche, zum heil. Gallus, welche schon 1384 als Pfarrkirche bestand; ferner ist hier ein Meierhof nebst Schäferei, und ein abseits lieg. Jägerhaus, (Baba genannt). Hierher gehört noch die ¼ Stunde entfernte Einschichte Neudorf, mit 6 Häusern, ¼ St. n. von Kosmanos.

Ober-Stankau, Böhmen, Prachiner Kr., ein nach Welhartitz eingepfarrt. *Dorf*, mit 11 Häusern und 81 Einwohn., mit 1 Meierhof und 1 Mühle. 7 M. von Pisek.

Ober-Staudach, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr. ein kleines, in dem Distrikts-Kommiss. Kammer liegend., verschiedenen Domin. gehöriges und nach Seewalchen eingepfarrtes *Dorf*, mit 10 Häusern, — 2 Stunden von Vöcklabruck.

Oberstaudet, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein im Pflggcht. Obernberg unterthäniges *Dörfchen*, unw. der Ortschaft Wippenham, greuzt geg. O. an den Wald Buch, 2 St. von Ried.

Oberstberg, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Greuze zwischen der Nied. Weissenburg. Gesp., ½ St. von Reusmarkt.

Obersteigenthale, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgcht. Kufstein und Gemeinde Erle.

Obersteln, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Komm. des Herzogthums Gottschee gehörig., nach Altlaa eingepf. *Dorf*, mit 3 Häusern und 17 Einwohnern, unter Hohenberg, 6 St. von Neustädtel.

Oberstein, wendisch Kranek — Illirien, Krain, ein altes *Bergschloss*, in Oberkrain, 3 Meil. von Laibach, lag auf einem hohen Berge die Burg Oberstein. Die Grafen von Ortenburg erbauten sie, wahrscheinlich im 11. Jahrhunderte. Im Jahre 1280 besassen sie die Herren von Gallenberg, deren einer die Kapelle in der Burg zu Ehren des heil. Johann des Täufers, mit der Bedingung stiftete, dass er für alle Zeiten der Vogt und Schirmherr darüber sein sollte. Sie bestand noch vor anderthalb Jahrhunderten, und die Franziskaner von Stein lasen Messe daselbst. Als Hanns von Gallenberg in dem Heere des Herzogs Albrecht gegen Kaiser Friedrich den IV. zog, wurden seine Besitzungen eingezogen u. Oberstein ward landesfürstlich, und durch Pfleger verwaltet. Hermann von Lamberg sass 1500 hier. Im Jahre 1511 Veit von Thurn und nach ihm Franz, d. nach Böhmen auswanderte. Als im Jahre 1516 die Tochter des Achotius von Thurn hier vom Blitze erschlagen wurde, verliess er Oberstein u. zog nach Stein. Seine Erben bewohnten das in der Ebene gelegene Schloss Kreuz und stellten Oberstein wieder her. So bestand es bis zum Jahre 1670, in welchem Michael Sigmund Bernfeld Verwalter war. Damals stürzten die Dächer ein, und seitdem blieb es unbewohnt. Auf der Hälfte des Berges, am Wege von Oberstein nach der Stadt Stein, war ein Brunnen, von geschnittenen Quadern erbaut. Er hatte treffliches Wasser, und einen schönen Fischkasten. An der Stelle, wo heut zu Tage Stein, die Stadt sich ausbreitet, lag vor Zeiten eine Burg, Kleinfeste genannt. Ein Wolkenbruch trennte sie vom Berge. Als einst eine Schaar Kinder in ihren Ruinen spielten, trennte sich ein kleines Mädchen von den Uebrigen, und fand in einer Maueröffnung eine Menge Geldes. Sie nahm es auf, warf es aber von plötzlichen Schreck ergriffen wieder weg, und es verschwand unter ihren Augen. Man grub darnach, fand aber nichts.

Obersteinberg, Illirien, Krain, Neustadtler Kreis, ein *Dorf* von 11 Häusern und 42 E., zur Hauptgem. Hönigstein.

Obersteinbruch, Oest. unt. d. Ens. V. U. W. W., 8 im Gebirge zerstreute *Häuser*, der Hrsch. Gutenstein dienstbar, unweit Schwarzau, wohin selbe eingepf. sind, am Schneeberge, 5 Stunden von Wiener Neustadt.

Obersteindlberg, Böhmen, Prachn.

Kreis, ein *Dorf* von 13 Häus. und 93 Einwohnern, in einer Waldlichtung, an dem Steindlberge; beide Orte sind erst in dem Jahre 1800 und 1801 angelegte Holzhauer-Ansiedlungen, ¾ St. von Stubenbach.

Oberstelndorf, Illirien, Krain, Neustadtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Probsteiherschaft Neustädtel gehör., nach Hönigstein eingepf. *Dorf* von 19 H. und 85 Einwohn., 1½ St. von Neustädtel.

Oberstelndorf, Illir., Krain, Neust Kreis, ein *Dorf* von 12 Häus. u. 56 Einw., zur Haupt-Gemeinde Döbernig.

Ober-Steier, begreift den Brucker und Judenburger Kreis, mit 178 geogr. Quadratm., 362,000 Einwohnern, 7 Städte, 27 Marktflecken, 651 Dörfer und Weiler.

Oberstickel, Tirol, Botzn. Kr., eine zur Hrsch. Sarnthein gehör., aus zerstr. Bauerngütern bestehende *Ortschaft*, hinter dem Dorfe Sarnthein, 8 Stunden von Botzen.

Ober-Stiepanitz, Böhmen, Bidschw. Kreis, ein *Dorf* von 39 Häus. und 359 E., hier ist eine Pfarrkirche zur heilig. Dreifaltigkeit, welche schon 1384 mit einem Pfarrer besetzt war. Der Kirche gegenüber auf einer Anhöhe sind hier die wenigen Reste der Burg Stiepanitz, des Sitzes der Herren von Waldstein auf Stiepanitz, welcher nach der Zerstörung der Burg im XV. Jahrhunderte nach Branna verlegt wurde, auch ist hier ein grosser Kalksteinbruch, an einem Berge, an dem Fusse des Riesengebirges, 1 Stunde von Starkenbach.

Oberstockbach, Tirol, Ober Innthal. Kreis, ein *Dorf*, nächst Holzgau, in dem Lechthale, Expositur der Pfarre Elbigenalp, Landgerichts Ehrenberg.

Oberstraine, Illirien, Krain, Laibach. Kreis, ein *Dorf* von 10 Häusern und 51 Einwohnern, zur Hauptgem. Stein.

Oberstrascha, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 14 Häusern und 68 Einwohn., zur Hauptgemeinde Neustadtel.

Oberstrass, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, ein zum Pflggcht. Braunau gehörige *Ortschaft* von 3 Häusern, zwischen Eckbach und Kleinschieder, 3 Stunden von Braunau.

Oberstrass, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein *Dorf*, zum Distr. Komm. Puchheim, Pfarre Attnang.

Ober-Stromka, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf*, mit 1 Meierhof und Weinbau, an der Kuttenberger Strasse.

Ober-Stuben, Stuben, Neu- — Ungarn, Thurocz. Gesp., ein *Dorf*.

Oberstückel, Tirol, ein *Dorf* und Expositur der Pfarre Sarnthal, im Ldgrcht. Sarntheim.

Ober-Studenetz, Hornj Studenec — Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* von 50 Häusern und 409 Einwohnern, hat eine Pfarrkirche zum heilig. Wenzel, eine Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, ein obrigkeitliches Branntweinhaus, eine detto Schäferei, ein Wirthshaus und eine Mühle. — Zum Pfarrbezirke gehören, ausser Ober-Studenetz, die hiesigen Dörfer Neu-Studenetz, Audaw, Stružinetz, Podmoklau, Wodranetsch, Hutsch, Zales, Rowny, Kotzaurow und Dlauhy. Beim Dorfe liegt der grosse Teich Barchanetz, ½ St. von Neu-Studenetz.

Ober-Stupno, Hornj Stupno — Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* von 39 Häusern und 292 Einwohnern, hier ist eine Pfarrkirche zum heiligen Laurenzius unter dem Patronate des k. k. Religionsfonds; eine Schule, ebenfalls unter dem Patronate des Religionsfonds, ein Wirthshaus, Steinkohlen-Berghau, eine Vitriolhütte; auch gehört hierher das einschichtige gräflich Wrbnasche Zechenhaus, das Moczioschische Zechenhaus auf dem Steinkohlen-Bergwerke und eine einschichtige Vitriolhütte. In einiger Entfernung von der Kirche steht die in einfach edlem Style erbaute Begräbniss-Kapelle mit der Gruft für die Herschaftsbesitzer und deren nächste Verwandte aus dem Hause Sternberg. Der gegenwärtige Herr der Herschaft liess sie im Angesichte seines Wohnsitzes zu Březina errichten, und die Nische, welche dereinst seine irdischen Reste aufnehmen soll, mit dem Stamme einer vorweltlichen Pflanze bezeichnen; — ziemlich eben gelegen, 1 St. von Radnitz.

Obersuchadoll, — Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* von 15 Häus. und 93 Einwohn., zur Hauptgemeinde Wrusnitz.

Obersuchor, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 21 Häus. und 97 Einwohn., zur Hauptgemeinde Möttling.

Obersuchor, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 17 Häus. und 124 Einwohn., zur Hauptgemeinde Schweinberg.

Obersulz, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Wülfersdorf; s. Sulz.

Obersunzing, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Sunzing.

Ober-Swetla, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* von 20 Häus. und 124 Einwohnern, nach Zhoř eingepfarrt, hat eine Branntwein-Brennerei, 1 St. von Obratitz.

Oberszlana, Ungarn, Gömörer Gespanschaft, ein *Kupfer-* und *Silberbergbau*.

Ober- und **Unter-Tartari**, Dalmatien, im Zara Kreis; siehe Tartari (sopra e sotto).

Obertapelwerch, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* von 14 Häus. und 100 Einwohn., zur Hauptgemeinde Tschermoschnitz.

Ober- oder **Klein-Taxen**, Oesterreich unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hersch. dieses Namens geh. *Dorf*; s. Taxen.

Obertechenting, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* von 10 Häus. und 48 Einwohn., zur Hauptgemeinde Finkenstein.

Ober-Telek, Siebenbürgen; s. Telek und Felső-Telek.

Obertelfes, Tirol, ein *Dorf* und mit Untertelfes Lokal-Kaplanei der Pfarre Sterzingen dieses Ldgchts.

Obertenetisch, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 14 Häus. und 92 Einwohn., zur Hauptgemeinde Naklas.

Obertenschau, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 6 Häusern und 51 Einwohn., zur Hauptgemeinde Nesselthal.

Ober-Tenzel, Tegnec hořegssy — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Dorf* von 7 Häusern und 122 Einwohnern, ist nach Triebsch eingepfarrt, und hat ein Wirthshaus, $1\frac{1}{4}$ St. von Ploschkowitz.

Ober-Teökes, Ungarn, Abaujvárer Gesp., ein *Kupferbergwerk*.

Oberteufenbach, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; s. Teufenbach.

Oberteutschau, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Herschaft Gottschee gehöriges *Dorf*, liegt in der Pfarre Nesselthal nächst Büchel, 10 Stunden von Neustädtel.

Oberthal, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein zur Herschaft Lienz gehöriger, und zu dem Dorfe Thaal konskribirter einschichtiger *Bauernhof*, $2\frac{1}{4}$ St. v. Lienz.

Oberthal, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; s. Thal.

Oberthal, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; s. Thall.

Oberthal; Oest. u. d. E., V. O. W. W.; s. Thal.

Oberthal, Steiermark, Judenburger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommiss. des Marktes Schladming gehöriger gebirgiger *Graben*, mit einem Kobaltbergbau.

Oberthal, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler* zum Landgcht. Welsberg und Gemeinde Sanct Martin in Gfiess gehörig.

Oberthal, Tirol, Botzn. Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Meran und Gemeinde Schöna.

Oberthal, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler* z. Ldgrcht. Welsberg u. Gem. Autholz.

Oberthal, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Dorf* zum Ldgrcht. Welsberg u. Gem. Toblach.

Oberthalbach, Steiermark, Brucker Kreis, im Bezirke Unterkapfenberg, treibt in der Gegend Kathrein eine Hausmühle.

Oberthalham, Oesterr. u. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* d. Hrsch. Gross-Pechlarn, hinter Maria Taferl, 3 St. v. Kemmelbach.

Oberthalham, Oesterr. ob d. Ens, Traun Kreis, ein *Dorf*, zum Distrikts Komm. Orth und Pfarre Ollsdorf gehörig.

Oberthalham, Oberthalheim, Thalheim, Thalhaimb castrum ad Vögglam — Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein *Pfarrdorf* mit 19 Häusern und 105 Einwohnern, liegt in einer schönen Ebene, $\frac{1}{2}$ Stunde von Vöcklabruck.

Oberthalheim, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kreis, ein *Dorf* zum Distr. Komm. Wartenberg und Pfarre Oberthalheim.

Oberthann, Tirol, Ober Innthaler Kreis, einige zur Herschaft Hörtenberg und Schlossberg gehörige *Höfe*, mit einer Filialkirche, — $3\frac{1}{2}$ Stunde von Zirl.

Oberthann, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zur Hersch. Stadt Wels geh., und dahin eingepf. *Dorf*, $\frac{3}{4}$ St. von Wels.

Oberthann, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Thaun.

Oberthern, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Herschaft Stein und Probstei Nalb dienstbares *Pfarrdorf*, 1 St. hinter Weikersdorf.

Oberthimberg, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Dorf*, zum Distrikts Komm. Frankenburg und Pfarre Neukirchen.

Oberthörer Vorstadt, Böhmen, Budw. Kr., eine *Vorstadt* der Stadt Krumau; s. Krumau.

Oberthörl, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Dorf* von 11 Häus. und 88 Einwohn., zur Hauptgemeinde Strasfried.

Oberthumberg, Oesterr. ob d. E., Inn Kr.; s. Thumberg.

Oberthurn, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; s. Thurn.

Oberthurn, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf*, wovon 6 Häuser der Probstei zu Maria Kulm geh., 1½ St. von Saudau.

Oberthurnhofen, Oesterreich unt. d. E., V. O. W. W., zwei z. Staatsherschaft Sct. Pölten geh. *Häuser*, in der Pfarre Hirm, zwischen Hirm und Mauk, 3 St. von Mölk.

Obertiefenbach, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; s. Tiefenbach.

Obertiefenbach, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* von 15 Häus. und 105 Einwohn., zur Hauptgemeinde Rieg.

Obertiefenthal, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* von 33 Häus. und 180 Einwohn., zur Hauptgemeinde Hönigstein.

Ober-Tieschau, auch Tischau — Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* von 41 Häusern und 326 deutschen Einwohnern, von welchen 2 Häuser zum Gute Unter-Tieschau gehören, ist nach Petrowitz (Gut Knieschitz) eingepfarrt, und hat ein kleines obrigkeitliches Schloss, ein Wirthschaftsamt, einen Meierhof in eigener Regie, eine Schäferei, ein Bräuhaus (auf drei Fass) und ein Wirthshaus. Zur Konskription des Dorfes gehört die ½ St. westlich gelegene Einschichte Boschau (Poschau, auch die Hinterhäuser genannt, bei Schaller auch Budietitz), 20 Nummern, worunter eine Mühle. Die Einwohn. treiben Ackerbau, Viehzucht und beschäftigen sich ausserdem mit Flachsspinnerei, Weberei und Leinwandhandel, 12 St. von Pisek, u. 2½ St. von Schüttenhofen.

Obertilliach, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Dorf* zum Ldgcht. Sillian, u. Gem. Obertilliach.

Ober-Tömösch, Siebenbürgen; s. Felső-Tömes.

Obertrathach, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr.; s. Trathach.

Obertratnach, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Tratnach.

Obertraun, Oester. ob d. E., Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. Haalstadt lieg., der Herschaft Wildenstein geh. *Dorf*, über dem Haalstädtersee, 12 St. von Gmunden.

Obertreffen, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Ort* mit 17 Häusern und 69 Einwohnern, in der Hauptgemeinde Treffen.

Obertrixen, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein *Schloss*. Es liegt zwischen zwei, ungefähr 30 Klft. hohe, frei dastehende Felsenhügel eingezwängt, mit einem freieren Ausblicke nach Südost, nahe am Fusse des Diexberges. Auf dem westlichen Hügel ist ein hoher Wachthurm zu sehen, und mehre Ruinen auf demselben zeigen, dass er vormals mit Gebäuden besetzt und befestigt war. Spuren von Mauern und Gräben finden sich auch auf den östlichen Felsen. — 4 Stunden von Klagenfurt.

Obertrum, Steiermark, Grätz. Kr., ein kleines, zur Wrb. Bzk. Kommiss. Hersch. Kirchberg am Walde und Pfr. Grafendorf geh. *Dorf*, 6 Stunden von von Iltz.

Obertrum, Trumn, Drun — Oesterr. ob der Ens, Salzb. Kreis, ein *Pfarrdorf* mit 26 Häus. und 136 Einwohn., am gleichnamgen See, in den Niederungen des Haunsberges, 1 Stunde von Seekirchen.

Obertrummersee, Oest. o. d. E., Salzb. Kr., ein *See* im Flachlande, 1614 Fuss hoch gelegen.

Obertsberg, Oest. ob der Ens, Innkr. eine zum Pflegger. Schärding gehörige *Einöde*, auf einer kleinen Anhöhe, n. Raab eingepfarrt, 2 Stdn. von Sieghardinq.

Obertschatschitsch, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* mit 7 Häus. und 47 Einwohn., in der Hauptgemde. Obergrass.

Obertschern, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., ein *Dorf* mit 12 Häusern und 53 Einwohn., in der Hauptgmde. Kleinkirchheim

Obertschiker Székler Stuhl, Siebenbürgen, Fel-Tsik-Zezik, der obere Theil des Tschiker-Székler Stuhls, hat seine Lage zwischen 46° 21' 0" bis 46° 50' 30" nördl. Br., und 43° 12' 0" bis 43° 47' 0". östl. Länge, mit 3 Orten im Gebiete des goldenen Bistritz-Segmental-Flusses, mit 4 Orten in jenem des Segmentalflusses Tatros, und mit 25 Orten in jenen des Hauptflusses

Alt, enthält demnach 31 Dörfer und 1 Post. Dieser Stuhl grenzt im W. u. N. mit dem Gyergyóer Székler Filialstuhl, im O. mit dem Fürstenthume Moldau, im S. mit dem untern Tchiker Székler Stuhl, und im W. mit dem Oláhfalwer, Fartzáder und Homoroder Bezirk des Udvarhelyer Székler Stuhls. Figur s. Cziker Székler Stuhl.

Obertuchein, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 2014 Joch.

Obertuchin, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* mit 41 Häusern und 194 Einwohnern, in der Hauptgemeinde Möttnig.

Obertufstein, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* mit 16 Häusern und 100 Einwohnern, in der Hauptgemeinde Moräntsch.

Ober- und **Unter-Turesek**, Ungarn, Thurocz. Kmt., zwei *Dörfer*, von Deutschen bewohnt, welche einen besondern Dialekt sprechen, und vieles Holz theils nach Kremnitz verführen, theils zu Tellern, Löffeln und anderen Geräthen verarbeiten.

Obertweng, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* mit 11 Häusern und 56 Einwohnern, in der Hauptgemeinde Radenthein.

Obertyn, Galizien, Kolom. Kr., ein *Gut* und *Marktflecken*, mit einer russn. Pfr., am Flusse Czerniawa, 2 Stunden von Chocimirz. Post Kolomea.

Obertzstoferfeld, Oest. unter d. E., V. O. W. W., eine *Anhöhe*, 177 Wr. Klft. hoch, ¾ Stdn. ostsüdöstl. vom Orte Aschbach.

Ober-Ufer, Ungarn, Presb. Gespschft.; siehe Fö-rév.

Ober-Ulgersdorf, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* mit 40 Häus. und 258 Einwohnern, die meist von Tagelohn, Spinnerei und Weberei sich nähren. — An der n. Seite des Kammerberges, 1 Std. von Tetschen.

Ober-Ullersdorf, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* mit 28 Häusern und 189 Einwohnern, die sich vom Markt- und Hausirhandel nähren, 1¼ Stunde von Gralich.

Oberumberg, Oesterr. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine zur Hersch. Auhof am Ipsfelde gehörige *Rotte*, 2½ Stunde von Amstädten.

Ober-Ungarn, diesseits der Theiss, mit 692 geographischen Quadrat-Meilen und 1,610,499 Einw., es besteht aus den 10 Komitaten: Zipser, Gömörer, Heveser, Borsoder, Tornaer, Abaujvarer, Sároser, Zempliner, Unghvárer, Beregher.

Ober- und **Unterbach**, Tirol, Ober-Inuthal. Kr., ein *Dorf* im Landgerichte Ehrenberg u. Gmde. Stockach.

Ober- und **Unterberg**, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Ortschaft* mit 7 Häusern und 39 Einwohnern, in der Hauptgemeinde Sct. Martin.

Ober- und **Unterdürrenbaum**, Böhmen, Prachiner Kr., 2 *Höfe* und 1 Tagelöhnerhaus, 1 St. westlich am Abhange des Hochfiederets.

Ober- und **Untereck**, Oest. ob der Ens, Traun Kreis, ein *Dorf* zum Dist. Kom. und Pfarre Ischl.

Ober- und **Unteregg**, Tirol, Pust. Kr., ein *Weiler* zum Landgrcht. Windischmatrei und Gemeinde Sct. Jakob.

Ober- u. **Unterirrenprechting**, Irmprechtingen — Oesterr. ob der Ens, Inn Kreis, 2 *Dörfer*, dieses mit 15 H. und 65 Einwohn., jenes mit 14 H. und 46 Einwohnern, einst ein eigenes Amt des Bisthums Regensburg, ½ St. von Auerbach.

Ober- und **Unterkritzendorf**, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., 2 *Dörfer* mit 480 Einw., in deren Fluren geschätzter Wein wächst. Auf freiem Felde zwischen den beiden Dörfern steht die alterthümliche Kirche St. Veit.

Ober- und **Unter-Metzenseif**, Ungarn, Abaujv. Komt.; s. Metzenseif.

Ober- und **Unterpetnau**, Tirol, siehe Petnau.

Oberuntersberg, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kreis, eine zum Pflggrcht. Sct. Johann (im Gebirgslande Pongau) gehörige *Rotte* mit einer Mühle, nach St. Veit gepfarrt, 2 Stunden von Sct. Johann.

Ober- und **Unterseefeld**, Tirol, Ob. Inuth. Kr., ein *Dorf* zum Ldgrcht. Telfs und Gemeinde Seefeld.

Oberunterstötten, Oest. unt. der Ens, Inn Kreis, siehe Unterstötten.

Ober- und **Unter-Uttore**, Dalmatien, Spalato Kreis, siehe Uttore.

Oberurem, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein *Ort* von 27 Häus. und 162 Einwohn. Hauptgemeinde Senosetsch.

Oberurem, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1340 Joch.

Oberuttendorf, Oest. u. der Ens, Salzb. Kr.; siehe Uttendorf.

Obervalgreit, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Enneberg u. Gemeinde Abtei.

Ober-Vatza, Ungarn, Zarand. Kmt.; ein *Eisenwerk*.

Obervellach, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 3134 Joch.

Obervellach, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft* und *Markt* mit 52 Häus. und 338 Einw., mit einer Pfr. und Kupferbergwerks-Oberverwesamt, nebst einem Schlosse und der Burg d. Hrsch. Oberfalken- und Groppenst, im Möllthale und Flusse gleichen Namens, am Fusse des Möllereckes, bei dem Einflusse der Lanzache in die Möll. Schönes altes Bild in der Kirche, 4 St. von Sachsenburg.

Obervellach, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Ort* mit 22 Häus. und 139 E., Hauptgemeinde Höflein.

Obervelm, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein *Dorf*, zum Pflggrcht. und Pfr. Mittersill.

Oberverch, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., ein *Ort* mit 13 Häus. und 62 E., Hauptgemeinde Heil. Kreutz.

Obervetterne, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* mit 7 Häus. und 33 Einw., Hauptgemeinde Loka.

Obervichbach, Oest. ob der Ens, Inn Kreis; siehe Viehbach.

Obervielands, Oest. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Weitra siehe Wielands.

Obervierschach, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Dorf* zum Ldgrcht. Sillian und Gemeinde Vierschach.

Obervintel, Tirol, Pusterthal. Kreis, ein zum Ldgrcht. Schöneck geh. *Dorf* mit einer Kuratie, an der Landstrasse beim Rinzbache, ¼ St. v. Niedervintel.

Obervintl, Tirol, Pusterthal. Kreis, ein *Dorf* zum Landgerichte Bruneck u. Gemeinde Obervintl.

Obervintschgau, Tirol, der westliche Theil von dem ansehnlich. Thal Vintschgau, er begreift die Ldgrchte. Nauders und Glurns, mit den ehemaligen Gerichten Mariaberg und Matsch, und gehört zum Kreis Oberinthal. In diesem Thale wächst vorzüglich guter Waitzen und Roggen.

Obervoltsberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine Hrsch. und altes verfallenes *Bergschloss* in der Pfarre Sct. Margarethen bei Voitsberg, jenseits des Kainachflusses, auf einem steilen Berge, 6 St. von Grätz.

Ober-Vollulleek, Steiermark, Marburg. Kr., ein zur Wrb. Bzk. Komm. Hrsch. Ober-Pettau gehörig. *Dorf* am Pessnitzbache, 1¼ St. von Pettau.

Obervöls, Tirol, Pusterth. Kreis, ein zum Hofgerichte Brixen geh. *Küchenmeierhof*, in dem Landgerichte Völs, zwischen Brixen und Botzen, links des Eisackflusses, ½ St. von Deutschen.

Ober- und **Unter-Vruchizza,** Dalmatien, Ragusa Kreis; siehe Vruchizza (superiore et inferiore).

Oberwald, Böhmen, Leit. Kreis, ein der Hrsch. Tetschen geh. *Dörfchen* mit 8 Häus. und 53 Einw., am Rücken des Erzgebirges, hinter Königswald, 3½ St. w. von Tetschen, 1 St. von Aussig.

Oberwald, Tirol, Unterinnth. Kreis, ein *Weiler* zum Landgerichte Kitzbüchl und Gemeinde Jochberg.

Ober-Waldbauern, Waldbauer Ober, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Eisenburg. Komt.

Ober- oder **Walkmühle,** Mähren, Olm. Kr., eine zur Stadt mähr. Neustadt geh. *Muhle*, am rechten Ufer des Oskowaflusses, ¾ St. nordw. von der Stadt entlegen, 2½ St. v. Littau.

Oberwalsee, Oestr. ob der Ens, Mühl Kr., ein zum Distr. Kom. Feldkirchen geh. altes *Schloss* und *Dorf* mit 35 H. und 230 Einwohn., nach Feldkirchen eingepfarrt; die Schlossruine oberhalb Müllacken mit der schönen Aussicht ist das merkwürdigste, ½ Stunden von Efferding.

Oberwalsee zu **Eschelberg,** Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, ein *Landgericht* in der Länge 4½ St., in der Breite 4 St., hat über 970 Unterthanen in d. Pfarren Feldkirchen, Goldwöth, Sct. Gotthard, Herzogsdorf, Sct. Martin und Walding.

Oberwalten; siehe Walten.

Ober-Waltersdorf, Oestr. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Schloss* und *Dorf* mit 795 Einw., an beiden Ufern der Triesting, ist durch eine Allee mit der Hauptstrasse nach Steiermark verbunden. Der Ort bildet mit Zugehör eine fürstlich. Trautmannsdorff-Weinsberg'sche Hersch. Das fürstl. Schloss ist von einem grossen, mit Geschmack angelegten Naturparke umgeben, der dem Besuche des Publikums offen steht, und wegen seiner schönen Baumgruppen, seiner Blumenparthien und einer reitzenden Aussicht sehenswerth ist, und von den Kurgästen Badens fleissig besucht wird. Nahe beim Schlosse ist die fürstliche Meierei. Nebst einer Papierfabrik besteht hier noch seit 1820 eine Baumwollspinnmanufaktur, in der Nähe der Südbahn.

Ober-Waltersdorf, Csölle Felsö, — Ungarn, ein *Dorf* im Presburger Komitat.

Oberwang, Oestr. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. und Hrsch. Mondsee geh. *Pfarrdorf* mit 55 Häus. und 360 Einw., an d. Mondseerstrasse nächst Sct. Georgen im Attergey, 4 St. von Frankenmarkt.

Oberwang, Oestr. ob der Ens, Inn-Kr.; siehe Wang.

Oberwarmberg, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Ort* von 9 Häus. und 62 E., Haupt-Gemeinde Himach.

Oberwaroseh, Város, Felsö-— Ungarn, Veröcz. Gesp., ein *Dorf*.

Oberwaroseh, Város, Gornyi, Ungarn, Gradisk. Grenz-Regmts. Bzk., ein *Dorf*.

Ober-Warth, Varth, Ober- — Ungarn, Eisenburg. Gesp., ein *Dorf*.

Ober-Weckelsdorf, Teplice horegssi — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Marktflecken* von 129 Häus. und 785 E., liegt grösstentheils in einem, von Nord. nach Süd. laufenden Thale, an einem kl. Bache, welche am südl. Ende des Ortes in die Mettau mündet, theils auf den Anhöhen, welche das Thal einschliessen; hier ist eine Pfarrkirche zum heil. Laurentius, unter hrschaftl. Patronate, 1 Schule, ein hrschaftl. Schloss, der Sitz des Amtes, im Jahre 1599 durch Wenzel Bohdanetzky von Hodkow erbaut, 1 hrschaftl. Bräuhaus (auf 7 Fass), 2 Wirthshäuser, ein Weinhaus, 1 Mühle mit Brettsäge an der Mettau, welche vom Gute Unter-Weckelsdorf emphiteutisch eingekauft wurde; 1 Bleiche mit einem Mangelwerke. 1 zerstückter Meierhof, der Oberhof genannt und 1 Ziegelhütte. Der Ort ist ziemlich lebhaft, und hat mehre gut gebaute grössere Häuser; er hängt mit Unter-Weckelsdorf zusammen. Der böhm. Name Teplice, welchen beide Ortschaften führen, deutet auf die warmen Quellen, welche ehemals hier zum Vorschein gekommen sein sollen, von welchen aber nur geringe Spuren in Unter-Weckelsdorf sich finden; der Ursprung des deutschen Namens ist unbekannt, 6¼ Postmeilen von Königgrätz. Postamt.

Oberweeg, Steiermark, Judenb. Kreis, eine dem Wb. B. Komm. der landesfürstl. Stadt Judenburg geh. *Ortschaft*, in einem Graben, 1½ St. von Judenburg.

Oberweeg, Tirol, Unt. Innthal. Kreis, eine zur Probsteihrsch. Steinbach gehör. zerstreute *Ortschaft*; siehe Navis.

Oberwegggraben, Steiermark, Jud. Kr., ein *Seitenthal* d. Mur, zwischen dem Reillinggraben und Judenburgerboden, mit einigem Viehauftriebe.

Oberweidelham, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein *Dorf*, im Distr. Kommiss. und Pfarre Florian.

Oberweierfing, Oest. ob der Ens, Inn Kr.; siehe Weyerfing.

Oberweiland, Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr.; siehe Weiland.

Oberweinberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; siehe Weinberg.

Oberweis, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., eine im Pflggcht. Lindbach lieg., versch. Dom. gehör. *Ortschaft* von 71 Häus. und 363 Einwohn., mit einem Schlosse und Landgute, an der Gmundner Salzstrasse, nach Laakirchen eingepf., ½ Stund. von Gmunden.

Oberweisau, insgemein Weisau oder auf der Weilsau — Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pflggcht. Friedburg gehöriges *Dorf* und *Edelsitz* von 19 Häus. und 70 Einwohn., 4½ St. von Frankenmarkt.

Oberweisaburg, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr., ein *Dorf*, im Pflggcht. und Pfarre Sct. Michael.

Oberweissenberg, Weissenberg — Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein *Schloss* und *Dorf* von 14 Häus. und 79 Einwohn., auf einer ziemlich steilen Anhöhe ober d. Krems, 1 Stunde von Pucking und Neuhofen, 2 Stund. von Kematen geg. Ebersberg herab.

Ober-Weissenburger Gespanschaft, Oberalbenser Gespanschaft — im Lande der Ungarn in Siebenbürgen, enthält 23¼ Q. M., mit 36,000 Einwohn., grösstentheils Walachen, unter welchen sich auch vielen ungar. und sächsische Ansiedler befinden. Die Gespanschaft wird in fünf Processe eingetheilt, ist gebirgig und vom Flusse Alt bewässert. Produkte sind: Korn, Wein, Holz, Rinder, Pferde, Schafe, Schweine etc.

Ober-Wesaig, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf* von 22 Häus. und 119 Einwoh., unter Lewin liegend. Der Ort ist durch Vertheilung der zur Ratzkener Schäferei gehörigen Gründe entstanden, und wird gewöhnlich die Schäferei genannt; hat geringen Feldbau.

Oberwestegg, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler*, zum Ldgcht. Bezau und Gemeinde Mittelberg.

Ober-Westetz, Hornj Westec — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dörfchen* von 10 H. und 75 Einwohn., nach Libitz eingepf., 1¼ St. von Neu-Studenetz.

Ober-Welhotten, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* mit 8 H. und 51 Einw.; 2¼ Stunde von Tetschen.

Oberwörd, Oestr. unt. der Ens, V. U. W.W., eine dem Wr. Stadt-Magist. geh. *Besitzung*, welche insgemein zur

Vorstadt Rossau gerechnet wird, unw. den Linien Wiens, zwischen d. Thury und der Rossau, im Gegentheil zum Unterwörd, d. i. Leopoldstadt, Post Wien.

Oberweng, Oestr. ob der Ens, Traun Kr., ein *Dorf* im Distr. Kom. Spital und Pfarre Spital.

Oberweng, Oestr. ob der Ens, Inn-Kr.; s. Weng.

Ober-Wenthal, Oestr. ob der Ens, Inn-Kr.; s. Wenthall.

Oberwenzelberg, Oestr. ob d. Ens, Inn-Kr.; siehe Wenzelberg.

Oberwesnitz, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 2965 Joch.

Oberwetzenbach, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* mit 7 H. und 49 Einw., Hptgmde. Rieg.

Oberwidim, gewöhnlich nur Widim genannt, — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Dorf* mit 59 H. und 322 grösstentheils deutschen Einw., hat ein obrigkeitl. Schloss, 1 Meierhof, 1 Schäferei, das Bräuhaus auf 12 Fass, 1 Branntweinbrennerei und 1 Jägerhaus liegen ¼ St. w. in einem Thale. Die Kirche steht nebst der Schule unter dem Patronate der Obrigkeit. Eingepfarrt sind ausser Ober-Widim selbst, die hersch. Dörfer Unter-Widim, Schedoweitz, Gestřebitz und die fremdhersch. Dörfer Dobřin und Zittnay (Gut Stranka), Schemanowitz (Hrsch. Lieblitz) Gross-, Klein- und Neu-Wosnalitz (Herschaft Porstein) und Neu-Tupadel (Herschaft Liebоch, Leitm. Kreis, Unterhalb des Bräuhauses bei der Einmündung des Thales in den Königswalder Grund, sind mehre Gemächer in hohe Felsenwände eingehauen, und diesen gegenüber auf einem schwerzugänglichen Felsen, Reste von Mauern, ein zum Theil verschütteter Brunnen mit einem weit aufwärts führenden in Felsen gehauenen Wasserleitungsgraben. Hier soll der Sage nach ein Raubschloss gestanden haben. Auf der östl. Seite von Widim, am Abhange des Schemanowitzer Grundes, finden sich 3 ähnliche Gemächer in hohe Felsenwände eingehauen, wovon aber nur das mittlere, der sogenannte Buschkeller, zugänglich ist. Von gleicher Art sind d. am Fusswege nach Kokořin in dem Sandfelsen des Truskawner Grundes, und die bereits erwähnten unter Neu-Kokořin. Die Bewohner dieser Raubnester sollen der Sage nach damals d. Zittauer über Melnik nach Prag führende Strasse sehr unsicher gemacht, aber von den Melniker Bürgern endlich verjagt, und ihre Wohnungen zerstört worden sein. 1½ Stunde von Kokořin, auf einer erhöhten Ebene, welche von allen Seiten durch tiefe Sandsteingründe von d. benachbarten Orten getrennt ist.

Ober-Wiener-Wald, *Kreis* im Erzh. Oest. u. d. E.; s. Wiener Wald.

Oberwielenbach, Tirol, Pusterth. Kr., eine zur Ldgrchtshersh. Sct. Michaelsburg geh. Gegend 1½ Stunde von Bruneck.

Oberwieschnitz, Hornj, Weznice, — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* mit 38 H. und 220 theils deutschen, theils böhmischen Einw., liegt 1 Stunde nw. von Polna, am Bache Schlapanka, hat 1 Mühle, und ist nach Schlapanitz eingepfarrt.

Oberwiess, Oestr. ob d. Ens, Salzb. Kr.; s. Wiess.

Oberwiessfleck, Oestr. ob d. Ens, Inn-Kr.; s. Wiessfleck.

Oberwietraun, Oestr. ob der Ens; Inn-Kr.; s. Wietraun.

Oberwilbach, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Ort* mit 2 H. und 5 Einwohn., Hptgmde. Tschermoschnitz.

Oberwildon, Steiermark, Grätz. Kr., *Werb-Bezirk-Kommissariat-Herschaft* und *Schloss*; s. Obwildon.

Oberwilling, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pfleggerichte Schärding liegendes, versch. Dominien gehöriges, nach Zell eingepf. *Dorf*, 2 Stunden v. Sieghardinq.

Ober-Wiltschenau, Tirol, ein *Dorf* im Thale Wiltschenau, Vikariat der Pfarre Kundl, Landgericht Rattenberg.

Oberwindhag, Oestr. ob der Ens, Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. Freistadt lieg., der Hrsch. Waldenfels und Reichenau geh. *Dorf*, nächst d. Markte Windhag und ist dahin eingepfarrt, 2½ Stunden von Freistadt.

Ober-Winkel, Oestr. ob der Ens, Salzb. Kr.; siehe Winkl.

Oberwinkel, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf*, mit 10 H. und 47 Einw., Hptgmde. Afritz.

Oberwinkl, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* mit 7 H. und 47 Einw., Hptgmde. Seisenberg.

Oberwinklern, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* mit 16 H. und 69 Einw., Hptgmde. Velden.

Oberwinten, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Neuenlengbach und Pfarre Herzogenburg geh. *Haus*, 1½ St. v. Bärschling.

Oberwipptheil, Tirol. Diesen Nam. hat das Thal am Eisack vom Brenner abwärts durch das ganze Ldgcht. Sterzingen bis zum Brixner Kläusel, u. gestaltet also mit dem Unterwippthale an der Sill das Viertel oder der Kreis Wippthal.

Ober-Wischt, Siebenbürgen; siehe Felsö-Vist.

Ober-Wittig, Alt-Witkow, (vulgo Wittche) — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Dorf* mit 106 Häusern und 729 Einwohnern, mit einer Pfarrkirche zu Mariä Heimsuchung und einer Schule, beide unter obrigk. Patronate. Zu dem Dorfe gehört die sogen. Feldsieberei, 2 einzelne Bauernhöfe und 1 Bauerngut an der Strasse nach Wetzwald. Am n. Ende des Dorfes erhebt sich hart an der Grenze Sachsens der Kikelsberg, v. welchem man eine treffliche Aussicht in die Lausitz sowohl, als eine schöne Ansicht der Gebirge der Herschaften Friedland, Reichenberg und Grafenstein geniesst. — an der sächsischen Grenze, 2¼ St. von Reichenberg.

Oberwolfau, Oest. ob der Ens, Innkr., ein dem Pfleggericht Schärding gehörig., nach Senftenbach eingepfarrtes *Dorf*, 2 Stunden von Ried.

Oberwolfern, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., ein im Distr. Komm. Losensteinleiten liegendes, der Pfarre Unterwolfern gehöriges *Dorf*.

Oberwolfsbach, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Hrsch. Jeutendorf geh., zwischen Neuenlengbach und Totzenbach, hinter Murstädten, 1½ St. v. Bärschling.

Oberwolfsberg, Illirien, Kärnten, eine *Veste*, auf einem Zweige des Gebirges, der hier bis in das Innere des Städtchens Wolfsberg vordringt, war einst der Sitz der bambergischen Vicedome. Heinrich der Lahme, Herzog zu Kärnten, nachmals Kaiser unter dem Namen Heinrich II. und dessen Gemahlin Kunigunde die Heilige, schenkten bei ihrem Ableben im Jahre 1006 durch eine letztwillige Anordnung, Stadt und Schloss, nebst mehren anderen Besitzungen in Kärnten, dem von ihnen gestifteten Bisthume Bamberg. Im J. 1759 kaufte die Kaiserin Maria Theresia Bambergs sämmtliche Besitzungen in Kärnten an sich, seit welcher Zeit die Verwaltung der Herschaft Oberwolfsberg von jener der übrigen Dominien getrennt wurde, und nun in Vereinigung mit dem Landgerichte Hartneidstein, unter der Leitung eines k. k. Oberamtmannes steht.

Oberwöllan, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* mit 15 Häusern und 69 Einwohnern, in der Hauptgemeinde Afritz.

Oberwollanig, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* mit 23 Häusern und 145 Einwohnern, in der Hauptgemeinde Weissenstein.

Oberwollligen, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine *Ortschaft* mit 4 Häus. und 40 Einwohn., in der Hauptgemeinde Obervellach.

Ober-Wöllung, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Trasmauer gehöriger *Markt*, mit einer Pfr., unw. der Sct. Pöltner Strasse, 3 Stund. von Sct. Pölten.

Oberwollmarch, Oest. ob der Ens, Innkr.; s. Wollmark.

Ober-Wölz, Steiermark, Judenburg. Kr., eine kleine, der Herschaft Rottenfels geh. *Stadt*, mit 132 Häusern und 600 Einwohnern, mit 4 Mauthmühlen u. 2 Eisen- und Stahlhammerwerken, am Wölsbache gelegen, 3 Stunden von Unzmarkt.

Ober- (Worlker-) Nerestetz, Böhmen, Prachin. Kr., ein nach Mirowitz eingepf. *Dorf*, mit 16 Häusern und 106 Einwohn., an der Passauer Strasse und am Mirowitzer Bache, über welchen hier eine grosse steinerne Brücke von mehren Bögen führt, gelegen — 1½ St. von Worlik.

Ober-Wostrowetz, Böhmen, Prach. Kr., ein nach Radobitz eingepf. *Dorf*, mit 47 Häusern und 295 Einwohnern, mit den hieher conscribirten Einschichten: a) Treboschow, eine Chaluppe, ¼ Stunde, b) na Harazkownie, ein Jägerhaus, ¼ Stunde, c) u certowy stolice, 2 Chaluppen, ¼ Stunde, u. d) bei der Warwaschauer Brücke, eine Chaluppe, ¼ St. vom Dorfe entfernt. — 2½ Stunden von Wostrowetz.

Oberwuschlutz, Illir., Krain, Neust. Kreis, ein *Ort* mit 2 Häusern und 12 Einwohnern, in der Hauptgemeinde Töplitz.

Oberwühlenbach, Tirol, ein *Dorf* auf einem Berge, Landger. Brunecken, vormals Altrasen, Kuratie, der Pfarre Ollang.

Oberwuldau, Obermoldau, Horegsaj, Wltawa, Böhm., Prach. Kr., *Dorf* mit 40 H. u. 357 Einw., im Thale an d. Moldau und an der Passauer Hauptstrasse. Hier ist eine Pfarrkirche, dem heil. Johann v. Nepomuk geweiht, im J. 1784 von Adam Franz, Fürsten v. Schwarzenberg, erbaut, steht sammt der Schule, welche mit einem Lehrer und einem Gehilfe besetzt ist, unter herschaftlichem Patronate, eine Mühle, und eine Brettsäge. Zu

Obermoldau gehört d. Einschichte Maierhütte, Mandelhütte, auch Weberhütte gen., ¼ Stunde nördlich vom Orte, an der Strasse, war vordem eine Glashütte, dann die gleichfalls ¼ Stunde entfernte Obermoldauer Mühle, 2½ Stunde von Winterberg.

Ober- od. Wüst-Kosteletz, Hornj neb Pesty Kostelec — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* mit 126 Häus. u. 792 deutschen und böhmischen Einwohnern, n. Markt Kosteletz eingepfarrt, hat ein Jägerhaus und in der Nähe eine Steinkohlen-Grube. — Das Dorf liegt an d. Str. von Nachod nach Adersbach, an einem kleinen Bache, 2 Stunden von Nachod.

Oberza, Galizien, Stanisl. Kr., ein *Dorf*. Post Stanislawow.

Oberzagersdorf, Szakony Felsö — Ungarn, Oedenburg. Gespansch., ein *Dorf*.

Ober-Zahorj, Hornj Zahorj, gewöhnlich nur Zahorj — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dörfchen* mit 9 Häusern und 53 Einwohnern, mit einer Pfarrkirche zum heil. Erzengel Michael, 1 Pfarrei u. 1 Schule, sämmtlich unter dem Patron. der Obrigk. Eingepfarrt sind, ausser Ober-Zahorj selbst, die hiesigen Dörfer Unter-Zahorj, Wlastetz, Kaschnahora, Jamny, Treschnie, Neusattel und Swatonitz, nebst den zur Herschaft Drhowl gehörigen: Drow, Wonikow und Wrcowitz. — Dieses Dörfchen liegt auf d. Zahorjer Berge, 4½ St. von Worlik.

Oberzarz, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* mit 27 Häusern und 251 Einwohnern, in der Hauptgemeinde Zarz.

Oberzassau, Böhmen, Prach. Kreis, ein nach Böhmisch-Röhren eingepfarrtes *Dorf*, mit 18 Häusern und 178 Einwohn., am Zassauer Berge.

Ober-Zaun, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis; s. Zaun.

Oberzeilberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr.; siehe Zeilberg.

Oberzeiling, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein *Dorf* zum Distr. Komm. und Pfarre Lambach.

Oberzellern, Oest. ob d. E., V. O. W. W., ein nahe bei diesem Markte sich befindendes zur Hersch. Ardacker geh. *Dorf*, 1½ St. von Amstädten.

Oberzellern, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein im Dorfe dieses Namens sich befind. und zur eben sogenannten Hersch. geh. *Haus*, 1½ St. v. Amstädten.

Oberzell, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Gleiss geh. *Markt* siehe Zell.

Ober-Zemming, Szölnök, Felsö — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komitat.

Ober-Zeyring, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Marktflecken* hat ein Eisenbergwerk nebst einem Schmelz- und Hammerwerke, bei welchem jährlich 4 bis 5000 Ztr. Roheisen verschiedener Art gewonnen, und daraus 1800 bis 2000 Zt. Eisen- und Stahlgattungen, vorzüglich Sensenschmied-, Müller-, Feilhauer-, und Brescianstahl erzeugt werden. Denkwürdig ist der Einsturz des in der Nähe bestandenen silberhältigen Bleibergwerkes von 1158 durch ein Erdbeben, welcher 1400 Arbeitern das Leben raubte. Vergebens suchte man zweimal diesen Bergbau, unter Kaiser Maximilian I. und unter der Kaiserin Maria Theresia, wegen der zu gewaltigen Grubenwässer wieder zu erheben. Jetzt aber ist neuerdings der Antrag, mittelst einer Aktien-Gesellschaft durch geschikte Ingenieurs wieder Versuche anzustellen.

Oberzmeln, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein *Dorf* mit 1 Haus und 6 E., Hauptgemeinde Spital.

Ober-Zunsen, Lanad — Ungarn, ein *Praedium* im Komorner Komitat.

Ober-Zwiedlern, Swetla Hornj od. Zwierling — Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* von 14 Häus. und 97 Einw., an der Südseite des Zwierlinger Berges, 1 St. von Tweras.

O-Bessenova, Alt-Bessenova — Ungarn, Toront. Komt., bulgar. *Kammeral-Marktflecken* mit 847 H. und 7217 E. Sehr fruchtbaren Boden. Jahrmärkte, am Flusse Aranka, 2 St. von Nagy-Szent-Miklos.

O-Besenyo, Ungarn, eine k. *Kron-* und *Kammeral-Munizipalstadt* mit 1200 Häusern und 8520 Einwohnern.

O-Beszterecze, Ungarn, ein *Dorf* im Trentschiner Komitat.

Obetshalm, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Bauernhaus* der Hersch. Ulmerfeld nächst Sct. Leonhard am Walde, 3½ St. von Amstädten.

Obetzdorf, Obeclow, Ubyclow — Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* von 25 Häus. und 262 Einw., zur Hrsch. Busau gehörig.

Obetzlitz, Wobecznicze — Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Hrsch. Dobrzisch geh. *Dorf* mit 120 Häus. und 670 E. mit Eisenhütten und Hammerwerken, nächst der Stadt Przibram, 7 St. von Beraun.

Obezdorf, auch Obelsdorf, mährisch Wrchowes — Mähren, Olmütz. Kreis,

ein *Dorf* zur Hersch. Busau geh., zw. Lossitz und Busau, 2 St. von Müglitz.

Obfeldes, Tirol, Unter Innthaler Kreis, ein zur Probsteihrsch. Steinach gehörig. *Weiler*, gegen W., ¼ Stunde von Mattrey, 1 Stunde von Steinach.

Obgárt, Hobgart — Ungarn, Zipser Gespanschaft, ein *Dorf*.

Obgedin, oder Wobiedin — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Hohenstadt; siehe Liebesdorf.

Obgrün, auch Hochgrünn oder Obergrünn — Steiermark, Grätzer Kreis, ein im Wb. Bzk. Komm. Feistritz nächst Ilz sich befind., zur Pfarre Haimersdorf und Hersch. Feistritz gehör. *Dorf*, am Flusse dieses Namens, 2 Stunden von Ilz.

Obhorza, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Castel del Monte.

Obice, Ungarn, Barser Gespanschaft; siehe Ebedecz.

Obiczlow, Mähren, Iglauer Kreis, eine *Hutweide*, 309 Wr. Klafter hoch, ⅛ St. nordöstlich vom Dorfe entfernt.

Obiczlow, deutsch Obitzdorf — Mähren, Brünn. Kreis, ein zur Herschaft Saar gehör. *Dorf* von 62 Häus. und 391 Einw., mit einer neu errichteten Pfarre, 4 Stund. von Gross-Meseritsch, 7 St. von Iglau.

Obieszyn, Galizien, Przemysler Kreis, ein *Dorf*. Post Seniawa.

Obidowa, Galizien, Sandecer Kreis, ein zur Kammeralherschaft Klikuszowa geh. *Dorf*, am Bache Lepietnika. Post Mszanadolna.

Obidza, Galizien, Sandecer Kreis, ein zur Hrsch. Jazowsko geh. *Dorf*, 3 Stund. von Sandec.

Obiedowitz, Wobiedowitz — Böhmen, Bidschow. Kr., ein zur Hrsch. Chlumetz geh. *Dorf* von 62 Häus. und 405 Einw., nach Krattenau eingpf., liegt gegen Ost. neben der Königgrätzer Strasse, 1¼ St. von Chlumetz.

Obienitz, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Chlumetz; s. Obdienitz.

Obietkowitz, insgemein Objetkowitz — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* von 58 H. und 420 Einwohn., zur Hrsch. Brzesowitz, gegen Kremsier, 3 Stunden von Prossnitz.

Obignonl, Venedig, ein *Berg*, am rechten Ufer des Arzino Flusses bei Ominisia.

Obilje, Ungarn, ein *Dorf* von 26 Häus. und 158 Einwohn., im Ottochaner Grenz-Regiments Bezirke.

Obir, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein *Berg*, 1125 Wr. Klaft. hoch, westlich von Kappel entfernt.

Obisowcze, Abos — Ungarn, Saroser Gesp., ein *Dorf* mit 84 Häus. und 612 E., (274 Kathol., 286 Evangel., 50 Juden), Filial von Somos, grosse Waldungen, Kalkbrennerei, Mahlmühle, ist Márjassysch und Kammeralisch.

Obitschach, Illirien, Kärnten, Klagf. Kr., eine zur Hrsch. Grafenstein gehör. *Ortschaft* von 8 Häusern, grenzt geg. W. an die Ortschaften Berg und gegen Osten an Kreut, 2¾ St. von Klagenfurt.

Obitz, Obitecium, Obice, ehemals Obitec — Böhmen, Klattau. Kreis, ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* von 71 Häusern und 516 Einwohn., ist nach Kidlin eingpf. und hat 1 öffentliche Kapelle, 1 ansehnliches Schloss mit der Amtskanzlei, 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Bräuhaus, 1 Jägerhaus, ein obrigkeitliches Armen-Spital, 1 Wirthshaus und 1 eingängige Mühle, gegen O., 1¼ St. von Klattau.

Obitz, Böhmen, Czaslau. Kreis, eine *Mahlmühle*, der Hrsch. Malleschau; siehe Königsteich.

Obitzdorf, Obitschtau, — Mähren, Iglauer Kr., die deutsche Benennung des zur Hrsch. Saar, geh. *Dorfes* Obiczlow mit 62 H. und 430 Einw.

Obizza nuova e vecchia, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Dist. IX, Crema; s. Bottajano.

Obka, Mähren, Hradischer Kreis, eine *Hutweide*, 175 Wr. Klft. hoch, ¼ St. südöst. von Dorfe Czastkow.

Obkirchen, eigentlich Oberkirchen, Tirol, Pusterth. Kr., eine zum Pfleggr. Tefferoggen geh. *Ortschaft*, ober Sct. Jakob, 8¾ St. von Lienz.

Obkirchen, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Windischmatrei und Gemeinde Sct. Jakob.

Obkirchen, Oestr. ob d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Ldgrchte. Sct. Johann (im Gebirgsl. Pongau) geh. *Rotte*, an d. rechten Salzachseite, am Eingange in die Schlucht nach Wagrain, ¼ — 1¼ St. von Sct. Johann.

Oblack, Obloke, — Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Schneberg geh. *Pfarrdorf* mit 19 Häusern, an einer kleinen Anhöhe, 5 St. von Loitsch.

Obladis, oder Ober-Ladis, — Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Badeort*, wo der sogenannte Prutzer Sauerbrunnen sich befindet, auf dem Berge ober Ladis, Landgricht Landeck, zur Kuratie Ladis und Pfarre Prutz. 5 Stunden von Stuben, 3 St. von Nassereuth.

Oblaggenberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend* im Bezirk Dornau und Pfarre Sct. Lorenzen; zur Hrsch. Oberpettau und Pfarrgült Pettau dienstbar. Die Gegend Oblaggen ist zur

Hrsch. Dornau mit ½, Oberpettau mit ½, Pfarrsgült Sct. Lorenzen mit ½ und zur Obermayer'schen Gült mit ¼ Garben und Gänsezehend pflichtig.

Oblagoritza, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Thurn bei Gallenstein lieg., der Hrsch. Slatteneg geh., nach Primscou eingepfarrte *Ortschaft* mit 7 H. und 37 Einwohn., 3½ St. von Pesendorf.

Oblagoritza, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Berg* von 243 Wr. Klft. hoch, ½ St, nördl. vom Kloster Michelstätten.

Oblajacz, Kroatien, jenseits der Save, Karlst. Generalat, Primishlier Bezirk, eine zum Ogulin. Grenz-Regmts-Bzk. Nr. III geh. *Ortschaft* mit 39 H. und 269 Einw., oberhalb Tobolich, 5 St. v. Generalski Sztoll.

Oblajowitz, Wobgalowitz, — Böhmen, Tabor. Kr., ein zur Hrsch. Radenin geh. *Dorf* mit 17 H. und 133 E., ist nach Hartlikow eingepfarrt hat ein Schloss, ein Försterhaus und Hegerwohnung, einen Meierhof sammt Schäferei, ein Branntweinhaus sammt Pottaschensiederei, ein Wirthshaus u. ½ St. nördl. eine Mühle, 3 St. v. Tabor.

Oblakovacz, Slavonien, Posegan. Bezirk, eine zur Hrsch. Bresztovacz geh., nach Bolomacs eingepfarrte *Ortschaft* mit 11 H. und 98 Einw., 2 St. von Posega.

Oblas, Mähren, Znaim. Kr., ein zur Staatshersch. Bruck geh. *Dorf* mit 84 Häus. und 600 Einw., über Tayafluss, ½ Stunde von Znaim.

Oblas, Tirol, Pusterth. Kr., ein einzel., zur Gemeinde Sct. Johann mit Wald konskr., der Ldgrcht. Hrsch. Lienz geh. *Hof*, 3½ St. von Lienz.

Oblat, Steiermark, Marb. Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Leibnitz, ist zur Hrsch. Seckau mit dem ganzen Getreidezehend pflichtig.

Oblat, Oploty, — Böhmen, Saatz. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* mit 32 H. und 210 Einw., einer Kapelle, ist nach Knöschitz (Gut Mohr) eingepf. der Sitz des obrigkeitl. Wirthschaftsamtes und hat 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Jägerhaus, 1 Wirthshaus, 1 Mühle und etwas abseits eine Ziegelhütte. Die Obrigkeit übt abwechselnd mit der Obrigkeit des Gutes Mohr das Patronat über die Kirche und Schule in Knöschitz aus, 1 St. von Podersam.

Oblatschnabrda, Illirien, Krain, Görzer Kr., eine *Anhöhe* von 397 Wr. Klftr. hoch, nordöstlich vom Dorfe Ponigua.

Oblaty, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hrsch. Barcice geh. *Dorf*, 3 St. von Sandec.

Oblay, Kroatien, jens. der Kulpa, in der Banal Grenze, Majan. Bzk., ein zum I. Banal. Grenz-Regmts-Bzk. Nr. X geh. *Dorf* von 63 Häusern, liegt an dem Bache Ravna und Czerliena, 2½ St. von Glina.

Oblaznica, Galizien, Stryj. Kr., ein der Hrsch. Żyrawa und Pfarre Oblaznica geh. *Dorf*, Post Stryj.

Oblazo, Oblazow, — Ungarn, diess. der Donau, Trenchin. Gespansch., Soln. (Sillein) Bezirk, ein adel. *Dorf* mit 25 Häus. und 237 Einw., und Filial d. Pfarre Nemes-Kotessó, gegen Nordenam Vághfluss, 2½ St. von Sillein.

Obledo, Venedig, Prov. Treviso, Distrikt IX, Asolo; s. Gavaso.

Oblerm, Steiermark, Judenburg. Kreis, *Gold-*, *Silber-*, *Kupfer-*, *Bleiberg* und *Schmelzhüttenwerk*.

Oblik, Böhmen, Saatz. Kr., ein einzel. bürgerlich. *Hof* der Stadt Laun; siehe Hoblik.

Oblizza, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII. S. Pietro; s. Stregna.

Oblok, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine kleine zur Ldgrchtshersch. Tolmein geh. *Ortschaft* im Gebirge, 12 Stunden von Görz.

Obloke, Illirien, Krain, Adelberg. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Schneberg geh. *Pfarrdorf*; s. Oblack.

Obloschitz, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 1476 J.

Oblotschitz, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Haassberg geh. *Dorf* mit 27 H. und 155 Einw., einer Filialkirche unter dem Wallfahrtsorte Heil. Kreutz bei Laass, 5 St. von Loitsch.

Oblyázka, Ungarn, jenseits d. Theiss, Marmaros. Gespansch. Verchovin. Bzk., ein *Dorf* mit 34 H. und 217 gk. Einw., ist eigentlich eine Abtheilung des Dorfes Kelecsény, 15 St. von Szigeth.

Obmühlbach, Oestr. ob der Ens, Salzburg. Kr., ein zum Pfleggr. Mittersill und Pfarre Bramberg. geh. *Dorf*.

Obnyova, Ungarn, diesseits d. Theiss, Beregh. Gespansch., Munkács, Bezirk, ein russniak., zur Hrsch. Munkács geh. *Dorf*, an der Grenze d. Unghvar. Kom., in der Pfarre Ploszk, 8½ Stunde von Munkács.

Obod, Dalmatien, Ragusa Kr. u. Distr. Ragusa-vechia, ein *Dorf* und *Untergemeinde* der Hauptgemeinde Ragusa-vecchia, eben dieser Pfarre zugetheilt, mit e. Dorfrichter, am Berge Babicca-Megia, unw. Uskopoglie, 2½ Migl. v. Ragusa.

Obodowka, Galizien, Tarnop. Kreis, ein zur Hrsch. Dobromirka geh. *Dorf*, grenzt gegen Osten mit Terpiłowka, Post Zbaraz.

Obodr, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* mit 53 H. und 208 Einw., von welchen 38 H. mit 152 Einw. unter herschaftl. und 17 H. mit 56 Einw. unter städtischer Gerichtsbarkeit stehen, hat eine grosse obrigkeitl. Kalk- und Ziegelbrennerei, etwa 10 Min. sw. von Neu-Benatek, am rechten Ufer d. Iser, über welche hier eine Brücke führt, die von der Benateker Stadtgemeinde unterhalten werden muss.

Obodorz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hrsch. Benatek geh. *Dorf* mit 70 H. u. 270 Einw., am Iserfluss, 1 Stunde von Benatek.

Obora, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Pürglitz; siehe Thiergarten.

Obora, Böhmen, Chrud. Kr., ein einschich. *Jägerhaus* mit 2 Hegerhäusern, 2½ St. von Chrudim.

Obora, Wobora oder Gestütt, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Schloss* und *Dorf* mit 40 H. und 319 Einw., und einer Mahlmühle, der Hrsch. Smikowitz gehörig, liegt am Jawurkabache, 2 Stunden von Horzitz.

Obora, Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* mit 40 H. und und 258 Einw., zur Hrsch. Boskowitz geh., südw. davon entlegen, ¾ St. von Goldenbrunn.

Oborer, Böhmen, Kaurz. Kreis, eine *Mühle* zur Hrsch. Kaunitz gehörig.

Oborl, Siebenbürgen, ein *Bery* in der Hunyader Gespanschaft, ½ Stunde von Demsus.

Oborin, Abara, — Ungarn, Zemplin. Gespansch., ein ungar. *Dorf* mit 119 H. und 867 meist ref. Einw., hat 624 Joch Ackerbau. 3 St. von Nagy-Mihály, an der Laborcz mit einer Ueberfahrt und einer Mahlmühle.

Obornak, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch.; Kapornak. Bezirk, ein zur fürstl. Batthián. Hrsch. Kanisa und Pfarre Homok Komarom, wohin es angrenzt, gehörig. *Dorf*, 1½ Stunde v. Kanisa.

Oborovo, Kroatien, Agramer; Gesp., im Bzk. Sz. Johann, eine *Gemeinde* u. *Dorf* mit 96 H. und 1001 Einw., der gräfl. Familie Erdödy geh., mit einer eigu. Pfarre, liegt an der Save, 2 St. von Dugo Szello.

Oborova, Kroatien, Agramer Gesp., ein *Dorf* mit 23 H. und 209 Einw.

Obouna und **Osredek**, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in d. Wk. Bzk. Kom. Sittich lieg., der Hrsch. Weixelberg geh. *Dorf* mit 12 H. und 54 Einw., im Gebirge gegen Littay, ob Dobezhe, 2½ St. von Pesendorf.

Oboyna, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Hrsch. Turbia geh. *Dorf*, 18 St. v. Rzeszow.

Obpettauer Mühle, Steiermark, Marb. Kr., eine zu dem Wh. Bzk. Kom. Exdominikaner Gut in Pettau gehörige *Mühle*, in der Gemeinde Patzing am Pesnitzflusse, 1½ St. von Pettau.

Obraczane, Ungarn, Zempl. Komt; s. Görögenye.

Obradowcze, Slavonien, Veröczer Gespansch.; Naschicz. Bezirk, ein dem Kallugier Kloster dieses Namens geh. *Dorf* mit 8 Häus. und 54 Einwohnern, 8 Meilen von Eszek.

Obran, Obrzan, Obrany, — Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* mit 94 H. und 600 Einw., zur Hrsch. Königsfeld und Rzeczkowitz.

Obranehl, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XIII, S. Pietro; s. Drenchia.

Obranitz, Mähren, Olm. Kr., ein zur Hrsch. Chudowein und Pfarre Bohuslawitz geh. *Dorf* mit 30 H. und 300 E., 3 St. von Littau.

Obránkócz, Ungarn, Eisenb. Gesp. s. Zsidahegy.

Obrankovecz, Kroatien, Kreutzer Gespansch., Podravaner Bzk., ein zur fürstlich Batthyanyschen Hersch. Ludbreg geh, zu Sct. Georg eingpf. *Dorf* von 10 H. und 67 E., ¼ St. v. Ludbreg.

Obranowce, Abránfalva — Ungarn, ein *Dorf* im Saros. Komt.

Obratitz, auch Wobratitz — Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* von 14 Häusern und 68 Einwohnern, zur Lokaliekirche des Dorfes Smilowj Hory eingepfarrt, und hat ein Wirthshaus und eine Branntwein-Brennerei, zwischen Jung-Woschitz und Tiechobus, 4½ St. von Tabor.

Obraze, Siebenbürgen, N. Weissenb. Gesp.; s. Obresa.

Obrazlan, Dalmatien, Zara Kr., eine *Insel*.

Obrechtice, oder Obrechtitz, deutsch Kleinolbersdorf — Mähren, Prerauer Kreis, ein zu dem Lehengute Neuhübl geh. *Dorf*; siehe Olbersdorf, Klein-.

Obrechtlez, deutsch Albrechtitz — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Bistržitz; s. Albrechtitz.

Obrechtitz, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Chudenitz, 1½ St. v. Chudenitz.

Obrechts, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* d. Hrsch. Kadolz; s. Obritz.

Obrern, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 20 Häusern und 127 Einwohn., zur Hauptgemeinde Malgern.

Obres, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Komt.

Obres, Slavonien, Peterward. Grenz-Regiment; s. Obriex.

Obres, Dolnya- und **Gornya-**, — Ungarn, Agramer Gespansch., ein *Dorf*.

Obres, Szveti Ilia — Ungarn, ein *Dorf* im Warasdin. Komt.

Obresa, Augendorf, Obraze — Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Gespanschaft, Pokafalv. Bzk., ein den Grafen Eszterházy gehöriges, an dem Kokel-Flusse liegendes *Dorf*, nächst Oláh-Cseszve, — 4 Stunden von Karlsburg.

Obresje, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komitat.

Obresch, Gross-, Obresch Velki — Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wh. Bzk. Kommiss. und Hrsch. Ramn gehör. *Dorf* am Satlflusse, 17 Stunden von Cilli.

Obresch, Klein-, Obresch Mali — Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wh. Bzk. Kommiss. und Hrsch. Ramn gehörig. *Dorf*, nächst Dobova, 17 St. von Cilli.

Obresch, Ober-, Obresch Goren — Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wh. Bzk. Kommiss. und Hrsch. Ramn gehör. *Dorf* nächst Hundsdorf, 16½ St. von Cilli.

Obrescha, Obresa, oder Obrexa — Ungarn, Temeswarer Distrikt, ein zum walachisch-illirischen Grenz-Regiments Bezirk Nro. XIII. gehöriges *Dorf* von 222 Häusern und 1362 Einwohnern, liegt nächst dem Bache Bisztra, 1½ St. von Karansebes.

Obress, Kroatien, ein *Dorf* mit 10 H. und 100 Einwohnern, im Agramer Komitat.

Obress, Kroatien, ein *Dorf* mit 9 Häusern und 84 Einwohnern, im Agramer Komitat.

Obress, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Szent-Ivaner Bezirk, eine mehren Grundobrigkeiten gehör., nach Zelina eingepfarrte *Ortschaft* von 7 Häusern und 70 Einwohnern, ½ St. v. Szt. Ivan.

Obress, Kroatien, Agramer Gespanschaft und Bezirk, ein *Dorf* von 12 Häusern und 92 Einwohnern, mit einer eigenen Gerichtsbarkeit, nach Zaprudie eingepfarrt, 1½ Stunde von Agram.

Obress, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Szent-Iváner Bezirk, ein zum Agramer Bisthum gehöriges, nach Kassina eingepfarrtes *Dorf* von 44 H. und 396 Einwohnern, — liegt an der Landstrasse nach Warasdin, ¼ St. von Popovecz.

Obress, Kroatien, Kreutzer Gespanschaft und Bezirk, ein zwischen Weingebirgen auf dem Berge Kemlek liegendes, der Herschaft und Pfarre Kalnik gehöriges *Dorf* von 41 Häusern und 261 Einwohnern, 2 Stunden von Kreutz.

Obressina, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke jenseits der Save, eine *Gemeinde* und *Dorf* von 18 Häusern und 189 Einwohnern, in der Pfarre Schitarievo, 2 Stunden von Agram.

Obresska, Inferiore, Kroatien, ein *Dorf* von 39 Häus. und 247 Einwohnern, im Kreutzer Grenz-Regiments Bezirk.

Obresska, Superiore, Kroatien, Warasdiner Generalat, Kloster Ivanicher Bezirk, eine zum Kreutz. Grenz-Regiments Bezirk Nro. V. geh. *Ortschaft* von 21 Häus. und 125 Einw., 2 St. von Dugo-Szello.

Obress Kereszt, Kroatien, Agramer Gespanschaft und Bezirk, ein zur Gerichtsbarkeit und Pfarre Sztupnik geh., an der Save lieg. *Dorf*, 1 St. v. Rakovpotok.

Obress Vivod, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke diesseits der Kulpa, eine zur Gemeinde und Pfarre Vivodina gehörige *Ortschaft*, 3½ St. von Karlstadt.

O-Bresztovácz, Ungarn, Bacser Komt.; s. Bresztovácz.

Obrexa, Obresa — Ungarn, ein *Dorf* mit 222 Häusern und 1362 Einwohn., im walachisch-illirischen Grenz-Regiments Bzk.

Obrezaneez, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Muraközer Bezirk, ein kleines *Dörfchen* von 22 Häusern und 175 rk. Einwohnern, nicht weit vom Drave-Flusse, nahe bei Mátzinecz, und dahin eingepfarrt, zur gräflich Festetics. Schlossherschaft Csáktornya gehörig, 1½ St. von Csáktornya.

Obri, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespansch., ½ St. von Oláh-Dellö.

Obries, Ungarn, ein *Dorf* im Presb. Komitat.

Obriex, Obres, oder Obriesch — Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein

zum Peterwardeiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IX. und Kompagnie Kupinova gehöriges *Dorf* von 168 Häusern und 892 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, grenzet mit den Ortschaften Assania, Wittojevcze und Oggar, 4 Stunden von Gollubinzze.

Obris, Slavonien, Poseganer Gespanschaft, Oberer oder Pakratzer Bezirk, eine zur Herschaft Pakratz gehörige, und dahin eingepfarrte *Ortschaft* von 123 Häusern und 830 Einwohnern, aus drei Abtheilungen bestehend, 1 St. v. Pakratz.

Obrisch, Steiermark, Marburger Kr., ein im Wb. Bzk. Komm. Friedau und Pfarre Polsterau sich befindliches *Dorf*, 5 St. von Pettau.

Obrist, Tirol, U. Innth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Kitzbüchl u. Gemeinde Going.

Obristwy, Wobřistwy, sonst auch Břist genannt — Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein *Dorf* von 78 Häusern und 531 Einwohnern, hier ist eine Pfarrkirche zum heiligen Johann dem Täufer; sie wird schon in dem Errichtungsbuche vom Jahre 1384 erwähnt, hat ein Altarblatt von Bergler, steht unter herschaftlichem Patronate, desgleichen auch die Schule; das herschaftliche Schloss, der Sitz des Amtes, bei welchem ein Meierhof mit Schäferei, das Bräuhaus (auf 24 Fass), das Branntweinhaus; ferner ist hier ein ansehnlicher Gasthof, eine Mühle an der Elbe mit 9 Gängen und einer Brettsäge. Mitten im Dorfe steht eine Säule mit einer chronographischen Inschrift vom Jahre 1708 zum Andenken an die Pest, welche damals Böhmen verheerte. Obřistwy ist nicht nur durch seine reizende Lage in dem auenreichen weiten Elbthale ein sehr angenehmer Aufenthalt; es ist auch ein wichtiger Ort für d. Schifffahrt, gleichsam der erste Hafen der Elbe; denn die meisten Frachtschiffe, welche ausländische Güter stromaufwärts bringen oder böhmische Produkte stromabwärts verführen, landen hier, um auszuladen oder Frachten aufzunehmen. Besonders besucht ist der Ort seit dem Beginn der Dampfschifffahrt auf der Elbe im Jahre 1842. Das Dampfboot beginnt von hier seine Fahrt und endet sie hier. Zu Obřistwy gehört die Fasanerie, 10 Minuten südlich vom Orte, mit einem Jägerhause, dann die Einschichte, Stephans-Ueberfuhr genannt, ein ansehnliches Wirthshaus, ½ Stunde östlich von Obristwy an der Hauptstrasse nach Melnik, mit einer Ueberfuhr über die Elbe, — liegt an dem linken Ufer der Elbe, 3 Meilen von Prag.

Obritz, auch Obrechts genannt — Oesterr. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Kadolz dienstbares *Pfarrdorf* mit 142 Häusern und 1030 Einwohnern, die sich grösstentheils mit Feld- und Weinbau beschäftigen. Das Getreide wird auf den Stockerauer-Märkten, der Wein meistens nach Wien verkauft. Im Obritzer Walde befindet sich ein herschaftlicher Kalksteinbruch; — liegt neben dem Pulkaubache, in einer hübschen Ebene, unter Hadres, südwestlich von Seefeld und Kadolz, — 2¾ Stunden von Jetzelsdorf.

Obritzberg an der Wieden, auch Albrechtsberg genannt — Oesterreich unt. d. E., V. O. W. W., eine *Herschaft* und landesfürstliche *Pfarre* von 24 Häusern und 112 Einwohnern, — liegt auf einem Berge, an dessen Fusse sich das hierher gehörige Dorf befindet, hat ein Steinkohlen- und Alaunwerk, 2 Stund. von Sct. Pölten.

Obrou, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein im Wb. B. Kom. Prem lieg., nach Hruschiza eingepf. *Dorf* an der v. Fiume nach Triest führenden Landstr., 2½ St. von Mataria.

Obroazzo, Dalmatien, Zara Kreis; siehe Obbrovazzo.

Obrohitsch, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Werb-Bezirk-Kommissariat-Herschaft* wovon sich das Schloss und d. Amtsverwaltung in der Gebirgsortschaft Terskogorza befindet, 6 St. von Cilli.

Obromak, Ungarn, Szalad. Komt., ein *Dorf* mit 11 Häusern und 92 Einwoh., Filial von Homok-Komarom. Fürstlich Batthyánisch, 1½ M. von Kanisa.

Obrouzyn, Galizien, Lemb. Kr., eine *Herschaft*, *Pfarrdorf* und Residenz des Lemberger Erzbischofs, 4 St. von Lemberg. Post Bartatow.

Obrou, Illirien, Istrien, Mitterb. Kreis, ein *Dorf* mit 351 E. im Bzk. Lippa.

Obrovacz, Ungarn, ein *Praedium* im Torontaler Komitat.

Obrovacz, Ungarn, diess. der Donau, Bács. Gesp., im Unt. Bzk., ein *Kammeralдorf*, von Raizen bewohnt, die sich zur nicht unirten griech. Kirche bekennen mit einer griech. nicht unirten Pfarre, und Kirche, dann am westlichen Ende des Dorfes mit einer alten Schanze, worauf ehedem Häuser gestanden, unweit Alt-Palanka, hat 226 Häus. und

1462 Einw., Filial von Bukin. Fruchtbarer Boden an Weitzen, Hafer und Gerste. Wald. Viehzucht, 2 St. von Illok.

Obrovasántz, Obrowatzen Schanze — Ungarn, Bacs. Komt., eine *Schanze*.

Obrovatz, Ungarn, ein *Dorf* mit einer Pfarrkirche, 1 Stunde von Palanka. Post Illok.

Obrovaz, Dalmatien, Zara Kreis; s. Obbrovazzo.

Obrovaz, Dalmatien, Spalato Kreis, Sign Distr., ein der Pfarre Bajaghich und der Hauptgemeinde Sign einverleibtes *Dorf*, sehr nahe am Cettina Fl., unter dem Berge Billibrigh, 1 Meile v. Bajaghich und Galla, 25 M. v. Spalato.

Obrovnicza, Kroatien, Varasdiner Generalat, Gudovecz Bezirk, eine zum Kreutzer Grenz-Reg. Bzk. Nr. V, geh. *Ortschaft* von 19 Häus. und 111 Einwohnern, 1 St. von Bellovár.

Obrowa, auch Bobrowa, Ober- und Unter- — Mähren, Igl. Kr., 2 marktmässige zur Hrsch. Saar geh. *Dörfer* mit einer eigenen Pfarre, 5 St. von Gross-Meseritsch, 8 St. von Iglau.

Obrowitz, mähr. Zahrdowice — Mähren, Brünner Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit 57 Häus. und 1020 Einw., wo ehemals ein Prämonstratenserstift sich befand, nächst der Stadt Brünn, mit einer eigenen Pfarre, gegen S. nächst Czernowitz, ½ St. von Brünn.

Obrowitz, Mähren, Brünn. Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 9 Steuergemeinden und 9616 Joch.

Obrutsne, Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gesp., Ober Tartz. Bz., ein russn., der adel. Familie Desseöffy gehör., nach Csirts eingpf. *Dorf* von 32 Häusern und 247 Einwohn., zwischen hohen Gebirge, grenzt mit Galizien, 10 St. von Eperies.

Obruwka, auch Bobruwka — Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre Oberbobrowa und Hrsch. Saar, 5 Stunden von Gross-Messeritsch.

Obrzan, auch Obersass — Mähren, Brün. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Königsfeld, mit einer eigenen Pfarre, zwischen Bilowitz und Malomierzitz, am Zwittawaflusse, 1½ St. von Brünn.

Obrzistwi, Wobrzistwi — Böhmen, Kaurzimer Kreis, eine *Herschaft* und *Pfarrdorf*, mit einem Lustschlosse und Meierhofe, an der Elbe, 1½ St. v. Melnik.

Obsaurn, Tirol, ein *Dorf*, am Inn ober Schönwies, Filial dieser Kuratie, Pfarre Zams, Landgerichts Landeck.

Obsdorf, Oest. unt. der Ens, V. O. W., ein zur Pfarrhersch. Sanct Georgen am Ipsfelde dienstbares *Bauerngut*, 2 St. von Amstädten.

Obs-Markt, Oest. ob der Ens, Salzb. Kreis, ein zum Pflggcht. Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) gehöriges, aus zerstreut, zwischen dem Markte und dem Gebirge liegenden Häusern bestehendes *Oertchen*, 16½ St. von Salzburg.

Obsolovcze, Ungarn, Neutraer Gesp.; siehe Paczolay.

Obst, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* v. 12 Häus. und 85 Einwohn., zur Herschaft Rosenberg und Pfarre Reichenau, an dem Dorfe Oppolz, 2½ St. von Rosenberg, 3 St. von Kaplitz.

Obstdorf, Ungarn, Kraszn. Gespans.; siehe Almás.

Obstdorf, Ungarn, Kraszn. Gespans.; siehe Gyümöltsényes.

Obstelg, Tirol, Ober Innthal. Kreis, ein *Riedl*, mit einer Lokalkaplanei, der Pfarre Miemingen, auf der Strasse nach Nassereit, Landgerichts Sct. Petersberg, 1½ St. von Parvis.

Obsthurm, Obsthurn — Oest. ob der Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pflggcht. Lofer (im Gebirgslande Pinzgau) gehör., aus mehren zerstreut liegengen Häusern, an beiden Ufern der Saalach bestehender *Weiler*, von den höchsten Gebirgen und Waldungen umgeben, und von dem oft sehr reissenden Schütthache durchschnitten. Pfarrt nach Sanct Martin, und bildet mit Unterweissbach die Obsthurmerzeche. Am Eingange in dieser Gegend liegt der nunmehr zerstörte Pass Luftenstein oder Thurn, in der Vorzeit der Sitz eines salzb. Pflggchts., 1 bis 2 Poststunden v. Lofer, 2½ bis 3 Stunden von Unken.

Obsweyr, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein *Dorf*, im Distr. Komm. Grossraming zu Weyr, Pfarre Weyr.

Obszar und Neudorf bei Sporisz, Galizien, Wadowicer Kreis, eine *Herschaft*, zur Pfarre Zywiec, mit Eisen-, Berg-, Schmelz- u. Hammerwerke, Post Wadowice und Saybusch.

Obtarrenz, oder Ober Tarrenz — Tirol, Ober Innth. Kreis, ein zur Herschaft Imbst gehöriges *Dorf*, 2½ Stunden von Nassereut.

Obthurnerzeche, Oest. ob der Ens, Salzb. Kreis, ein *Dorf*, zum Pflggcht. Lofer, Pfarre Sanct Martin.

Obtschine, oder Pluska — Illirien, Krain, Neustädter Kreis, ein *Dorf* von 4 Häus. und 20 Einwohn., zur Hauptgemeinde Treffen.

Obtschow, Obzow — Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dorf* von 27 Häusern und

180 Einwohn., zur Hrsch. Przibram und Pfarre Pitschin, 1 Stunde von Przibram.

Obuccje, Dalmatien, Ragusa Kreis, Sabioucello Distrikt, ein *Dorf*, der Hauptgemeinde Cunna unt. der Pretur Sabioncello, bei Sacotoraz, $6\frac{2}{3}$ Miglien von Stagno.

O-Buda, Ungarn, Pester Gespans., ein *Markt*.

O-Budavar, Ungarn, Szalad. Gesp., *Dorf* mit 21 Häus. und 185 Einw., Fil. von Csicsó, dem General-Seminar. geh., 1 St. v. N. Vásony.

Obugglleno, Dalmatien, Ragusa Kreis u. Distr., ein unter dieser Distrikts-Pretur stehendes *Dorf*, zur Hptgmde. Ombla geh., nahe bei Prievor, 1 Migl. v. Ragusa.

Obura, Mähren, Prerau. Kr., höchster Punkt im Krems. Thiergarten, 168 Wr. Klft. hoch.

Obursi Válye, Siebenbürgen; s. Válye-Bullele.

Obursia Kormoji, ein *Landesgrenzgebirge* zwischen Ungarn u. dem Bistritzer Milit.-Distr., 5 Stunden von Major.

Obursia Murgusuluj, Siebenbürgen, ein *Gebirge*, $2\frac{1}{2}$ Stunde von Korojesd.

Obursia Oszuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyad. Gesp., $\frac{3}{4}$ Std. von Nyiresfalva.

Obursia Rebrl, Siebenbürgen, ein *Landesgrenzgebirge* zwischen Ungarn und dem Bistr. Milit.-Distr., $4\frac{1}{2}$ St. von Romuli.

Obursia Szkredi, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistr. Milit.-Distr., $\frac{3}{4}$ St. von Hordó.

Oburda, Ungarn, ein *Bach*, welcher im Temesv. Komt. entspringt, Sósdia berührt, und sich dann in die Temes ergiesst.

Obursye, Siebenbürgen, ein *Bery* in der Thorenb. Gespausch., zwischen d. Bergen Pojána-Priszlop und Tompa-Merey, auf einem, die Bäche Görgény und Nyárád scheidenden Höhenzweige. 2 Stunden sowohl von Fantsal, als v. Remete.

Obussowce, Obyssowá, Obos — Ungarn, ein *Dorf* im Saros. Kmt.

Obwildon, Ober-Wildon — Steiermark, Grätz. Kr., eine *Werbbezirk-Kommissariats-Herschaft* und *Schloss*, mit einer alten Bergveste, im Markte Wildon, am Murflusse, $\frac{1}{2}$ Stunden von Lebring.

Obydia bei Podliski male, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Herschaft Podliski male und Pfarre Stromiatyn geh. *Vorwerk*. Post Rawarnska.

Obydow, Galizien, Zlocz. Kr., ein d. Hrsch. Kamionka gehöriges *Dorf* 6 Std. von Zolkiew.

Obydza, Galizien, Sandec. Kr., ein z. Hrsch. und Pfarre Jazowsko geh. *Dorf*, Post Sandec.

Obzdiar, Böhmen, Prach. Kr., ein der Hersch. Liebiegitz gehör. *Dorf*; siehe Zdiar.

Occa, Valle d', Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XII, Viadana; s. Viadana.

Occa, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; s. Porto.

Occa, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; s. Lucino.

Occa, Cassina dell', Lombardie, Prov. Milano und Distr. XVI, Somma; s. Sesto Calende.

Occa, Valle dell', Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bondeno).

Occagno, Lombardie, Provinz Como und Distrikt V, S. Fedele; siehe Schignano.

Occhetta und **Ocha**, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; s. Gussola.

Occhiata, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VI, ein Theil von S. Alessandro.

Occhiuabrida, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; siehe Drenchia.

Occhiobello, Venedig, Prov. Polesine und Distrikt V, Occhiobello, ein am Pò liegendes, von den Distrikten Massa (IV) und Crespino (VI) begrenztes *Gemeinde-Dorf* wovon der V. Distr. dieser Provinz den Namen hat, mit einem königl. Distrikts-Kommiss., Praetur, Steuer-Einnehmerei, Pfründenverwaltung, Briefsammlung durch einen Fussboten; sodann mit einer eigenen Pfarre, S. Lorenzo, und einem Oratorio, 1 Stunde von S. Maria Maddalena (die eigentliche Distrikts-Briefsammlung) und 3 Posten von dem Provinzial-Inspektorat Rovigno gelegen. Hieher gehören:
Gurzone, S. Maria Maddalena, *Dörfer*.

Occhiobello, Venedig, Provinz Polesine, ein *Distrikt* mit 14,200 Einwohnern, auf 11,328 Quadrat-Joch Flächeninhalt, in 5 Gemeinden, nämlich: Ficcarolo. — Fiesco mit Bagnacovallo, Ospedaletto bonificazione, Ospedaletto Veneto, S. Donato und Tessarolo. — Gaiba mit Bouello, Casella, und Tomasella. — Occhiobello mit Gorzone und

Ponte S. Maria Maddalena. — Stienta mit S. Genesio.

Occhiote, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VI, Monza; siehe S. Alessandro.

Occhowa, Galizien, Sanoker Kreis, ein zur Herschaft Zaluże gehöriges *Dorf*, liegt am Flusse Oslawa, 3¼ Stunde von Sanok.

Occisla, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* von 197 Einwohnern, im Bezirke Capod'istria, zur Expositur Clanitz gehörig, in der Diöcese Triest Capod'istria, 2 St. von Mataria.

Occulis, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XIII, S. Pietro; siehe S. Pietro.

Occllcodo, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XII, Meleguano; siehe Viboldone.

Ocha und **Ochetta**, Lombardie, Pr. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; s. Gussola.

Ochab, Gross-, Schlesien, Troppau. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Gross-Ochab und Amtsorte oder Dominium Teschner Kammer-Güter gehörig.

Ochab, Klein-, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf*, zur Pfarre Gross-Ochab und Amtsorte oder Dominium Teschner Kammer-Güter gehörig.

Ochab, auch Ochabcze, **Gross-** und **Klein-**, — Schlesien, Teschner Kr., eine *Herschaft* und zwei *Dörfer*, an beiden Ufern des Weichselflusses, mit einer obrigkeitlichen Wohnung, drei Meierhöfen und einer Lokalie, nebst Schule, dann einer Mühle, ½ Stund. von Skotschau.

Ochabcze, Schlesien, Troppauer Kr., *Herschaft* u. 2 *Dörfer*; s. Ochab, Gross- und Klein-.

Ocherling, Steiermark, Judenburger Kreis, eine dem Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Murau gehörige, und seitwärts von Seebach in der Pfarre Rauten lieg. *Ortschaft*, 3 St. von Murau, 8 St. von Unzmarkt.

Ochiestovo, Dalmatien, im Zara-Kreis, Knin-Distrikt, ein *Dorf* zur Hauptgemeinde und Prätur Knin gehörig, nach Pagene, wohin es grenzt, gepfarrt, auf dem festen Lande, 6 Migl. von Knin.

Ochiuch, Dalmatien, Zara Kr., eine *Insel*.

Ochmelow, Mähren, Hradischer Kr., ein kahler *Berg*, 383 Wiener Klafter hoch, 1½ Stunden südöstlich vom Dorfe Howiczy.

Ochmanow, Galizien, Bochnia Kr., ein zur Herschaft Staniątki gehöriges, mit Zagora konzentrirtes *Dorf*, 4 St. von Gdow.

Ochner, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kreis, ein *Dorf*, zum Distr. Kommiss. Burg Wels und Pfarre Puchkirchen gehörig.

Ochodnicza, Ungarn, diesseits der Donau, Trentschiner Gespanschaft, Sohler Bezirk, ein den Grafen Csáky dienstbares *Dorf* von 187 Häusern und 1462 rk. Einwohnern, mit einer Lokalpfarre, — liegt am Vágh-Flusse, 2½ Stunde von Sillein.

Ochodza, Galizien, Rzeszower Kreis, ein zur Herschaft und Pfarre Lentowina geh. *Dorf*. Post Jordanow.

Ochodza, Galizien, Wadowic. Kreis, ein zur Herschaft Ochodza und Pfarre Krzecin gehöriges *Dorf*, liegt an dem Weichsel-Flusse, 1 St. von Izdebnik. Post Mogilany.

Ochonitza, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine kleine, dem Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Freudenthal gehörige *Ortschaft* von 8 Häusern und 28 Einwohnern, ¼ Stunde von dem Vikariatsdorfe Franzdorf, zwischen Bergen, an dem Bache Baronnischza, an einem Winkel, 2 Stunden von Oberlaibach.

Ochos, Ochoz — Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* von 42 Häusern und 287 Einwohnern, zur Hersch. Obrowitz gehörig.

Ochoser Mühle, Mähren, Olmützer Kreis, eine zum Gute Jessenitz gehörige *Mühle*, liegt nächst dem Dorfe Ochoz und den der Herschaft Krakowetz gehörigen Waldungen, 5 St. von Prossnitz.

Ochotnica, Galizien, Sandec. Kreis, ein zur Hersch. Tylmanow geh. *Dorf* mit 10 zerstreuten Häus., zwischen hohen Gebirgen an einem Bache 18,725 Schritt lang, welches zu d. ausgedehntesten Dörfern der Monarchie gehört, Post Sandec.

Ochoyno dolne, Galizien, Bochn. Kreis, ein der Hrsch. Ochoyno górne und Pfarre Podstolice geh. *Dorf*, Post Mogilany.

Ochoyno gorne, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hrsch. Ochoyno górne u. Pfarre Podstolice gehörig. *Dorf*, Post Wieliczka.

Ochoz, Mähren, Olm. Kreis, ein zur Hrsch. Jessenitz geh. *Dorf*, nächst Budiezko, 5 St. von Prossnitz.

Ochoz, Mähren, Brün. Kreis, ein zur Hrsch. Obrowitz geh. *Dorf* mit einer Kirche, nahe an Ubetz liegend, 3 St. von Brünn.

Ochoz, auch Wochoz genannt, — Mähren, Brün. Kr., ein zur Hrsch. Tischnowitz unterth. *Dorf*, jenseits des linken Ufers der Schwarzawa, nordw. geg. Tischnowitz, 4½ St. v. Brünn.

Ochvance, Görögínye, Ungarn, ein *Dorf* im Zemplin. Komt.

Ochrymowce, Galizien, Tarnop. Kr., ein *Gut* und nach Zbaraz eingepfarrtes *Dorf* mit einem unbedeut. Edelhofe und Mühle, am Flusse Gnizna, 3 St. von Tarnopol.

Ochsbrunn, Böhmen, Budw. Kreis, ein zur Hrsch. Krumau geh. *Dorf* mit 29 H. und 236 Einw., hier ist 1 Mühle am sogenannten gestohlnen Wasser, die Wankomühle genannt, u. 1 Wirthshaus, dann gehört hieher auch d. Ochsbrunner Mühle am Ochsbrunner Teiche, 10 Min. süd. vom Orte und der einsch. Bauernhof Jandlmühle, ebendaselbst, liegt ¾ Stde. südö. von Tisch, an der Strasse von Krumau nach Nettolitz u. Orachatitz, 4 St. von Budweis.

Ochsenbach, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., 10 zur Hrschaft Haagberg geh, *Bauernhäuser* mit 60 Einw., neben dem Ferschnitzbache, 2 St. von Kemmelbach.

Ochsenbach, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Auhof am Ipsfelde geh. *Dorf*, mit einer Filialkirche der Pfarre Ferschnitz, 2½ St. von Amstädten.

Ochsenbach, Oestr. unter der Ens, V. O. M. B.; s. Exenbach.

Ochsenbachel, Steiermark, Bruck. Kr., im Bezirk Hochenwang, treibt in der Gegend Feistritzberg eine Hausmühle.

Ochsenberg, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dörfchen* der Hrsch. Habern; siehe Radostin.

Ochsenberg, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Senftenberg; s. Kunaczitz.

Ochsenberg-Kalndorfer, Steiermark, Judenb. Kr., südl. von Murau, mit 47 Rinderauftrieb, und bedeutendem Waldstande.

Ochsenburg bei Grieskirchen, Oestr. ob der Ens, ein *Berg* im Hausruck Kreise.

Ochsenburg, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Staatshersch. Sct. Pölten geh. *Dorf* mit 31 H. und 182 Einw., und einem Schlosse, welches auf einer Anhöhe eine sehr angenehme Lage u. eine ungemein reizende Fernsicht hat. Dieses Schloss enthält eine schöne Kapelle mit Gemälden, eine hübsche 1723 errichtete Statue des heil. Johann von Nepomuk, und ist der gewöhnliche Sommeraufenthalt d. Bischofs von Sct. Pölten. Ausserdem bildet Ochsenburg einen der Vergnügungsorte der Bewohner Sct. Pöltens, liegt hart am Ufer der Trasen, südlich ober Sct. Pölten und südwestlich von Pirha, 1½ St. von Sct. Pölten.

Ochsendamm, Ungarn, Mittel. Szolnok. Komt; s. Ökörító.

Ochsendorf, Boitza, — Siebenbürgen, Hermanst. Stuhl ein zu den Sieben-Richter-Gütern, gehöriges, an der walachischen Grenze liegendes, walach. *Dorf*, am rechten Ufer des Altflusses, mit 351 H. und 1955 Einw., einer wal. nicht unirten Pfarre, einem Grenz-Dreissigstamte, Rothenthurm benannt, und Postwechsel zwischen Hermanstadt 1½ Posten, und Kieny in der Walachei 2 Posten entfernt, dann einem Grenz-Postamte. Der Boden ist ringsum sehr gebirgig und waldig. Die Bewohner treiben Holzhandel, und mit aus dem jenseitigen Gebiete eingetrieben werdenden Borsten- und Hornvieh-Handel. Der in der Nähe befindliche Altfluss ist ziemlich fischreich. Postamt mit:

Taltmats, Taltmatsell, Porcsest, Unter-Sebes, Ober-Sebes, Rothenthurmer Continuamt hyneny.

Ochsendorf, Ober- und Unter-, Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft; siehe Boy.

Ochsenfurtleuten, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., 2 zur Hrsch. Burkersdorf geh. *Waldhütten*, nächst Hochstrass und Kleinwaldl, 3 Stunden von Burkersdorf.

Ochsengarten, Tirol, Ober Innthal. Kreis, ein zur Ldgchts. Sanct Petersberg gehöriger *Riedl*, Lokalkaplanei der Pfarre Silz, 4 Stunden von Ober-Minnium.

Ochsengarten, Tirol, ein hohes, von O. nach W. laufendes *Thal*, zwischen Selrain und dem Oetzthale, es wird vom Stuiben (Stäube) Bach durchströmt; siehe Stuiben Bach.

Ochsengraben, gewöhnlich Ochsengram — Böhmen, Bidsch. Kr., 42 *Bauden*, theils im Elbthale, am linken Gehänge des Thales und an einem hohen langen Bergrücken, der vom Klauselberge ausläuft, zerstreut und zum Theile im Walde versteckt liegend, hier ist 1 Schule in einem Privathause mit 1 Lehrer und ein hrschaftl. Jägerhaus. Der Name ist von der hrschaftl. Ochsenhutweide entstanden; einzelne Gruppen davon führen auch die Namen Gukukhäuser, Kläusel und Klausebauden, letztere (4 Häusern) liegen am Klauseberge, 3½ St. von Hohenelbe entfernt, dann Riebeisen (6 Häu-

ser und ein hrschaftl. Jägerhaus); diese liegen am Kamme des Berges, östlich vom Ochsengraben, 1¼ St. oberhalb Hohenelbe, theils über 2 Stunden entfernt.

Ochsenhald, Siebenbürgen, Hunyad. Gespanschaft; siehe Bojabirtz.

Ochsenhaltgrabenbach, Steiermark, Brucker Kreis, im Bezirke Bärenegk; treibt in der Gegend Kaltenbach eine Hausmühle.

Ochsenharing, Oest. ob der Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pflggcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Weiler*, unweit Mattsee, wohin er pfarrt, 3 Stunden von Neumarkt.

Ochsenhelm, Siebenbürgen, Hunyader Gesp.; siehe Boos.

Ochsenhof, Volovecz — Ungarn, ein *Gut*, in der Zipser Gespanschaft.

Ochsenkahr, Steiermark, Judenburger Kreis, im Sattelthale, zwischen der Schupfen und Sattenhalalpe, am Ochsenkogel, mit 40 Rinderauftrieb, zur Hersch. Göss gehörig, mit 217 Joch Flächeninhalt.

Ochsenkahralpe, Steiermark, Judenburger Kreis, am Hohentaurn, zwischen der Scheipel- und Kothhüttenalpe, mit 70 Rinderauftrieb.

Ochsenkopf, Böhmen, das sogenannte Fichtelgebirg, mit 3308 Fuss hoch.

Ochsenkogl, Steiermark, Marburger Kreis, ein *Berg*, 766 Wr. Klafter hoch, östlich vom Dorfe Lobming entfernt.

Ochsenkogl, Oest. ob der Ens, Traun Kreis, ein *Berg*.

Ochsenkogl, Oest. ob der Ens, Salzb. südlich von Hallstadt, im Salzkammergute, 6887 Euss hoch.

Ochsenach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Berg*, 1042 Wr. Klafter hoch, 4 Stunden nordw. von Altersberg.

Ochsensprung, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gebirgswand*, im Stübinggraben.

Ochsenstall, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Meierhof* und *Jägerhaus*, zur Herschaft Rothenhaus, 1¼ St. von Katharinaberg.

Ochsenstrauss, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Berg*, 538 Wr. Klft. hoch, 1 Stunde südw. von Gutenbrunn.

Ochsenthal, Ochsenstall — Mähren, Olmütz. Kr., ein zur Hrsch. Karlsberg geh. *Dorf*, mit 9 Häus. und 80 Einw., zwischen Karlsberg und Hof, ¾ Stunde von Heidenpiltz, gg. Norden 1 Stunde von Hof.

Ochsenthal, Steiermark, Bruck. Kr., im Salzathale, zwischen der Hohenthürn, dem Bärenstein und der Salza; mit 10 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Ochtina, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gesp., Ob. Bzk., ein zur Herschaft Csetnek gehör. *Dorf* von 84 H. und 739 meist evang. Einwohn., hat eine reformirt. Lokalpfarre, Ackerbau, Berghau, Schafzucht, Eisengruben, zwei Papiermühlen, die viel und gutes Papier erzeugen, 4 Stund. von Rosenau.

Ochura, Ungarn, Warasdin. Gesp., ein *Sumpf*.

Ochura, Ungarn, Warasdin. Gesp., ein *Bach*.

Ochura, Hochura — Kroatien, Warasd. Gespansch, Ob. Campest. Bzk., eine z. Hrsch. Lepoglava geh. und dahin eingpf. *Gemeinde* und *Dorf* mit 40 Häus. und 260 Einw., 5 St. von Warasdin.

Ochlan, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Rzemien geh. *Dorf* mit einer Pfr. 1½ St. von Sendziszow. Post Dembica.

Ocker Kogl, Tirol, sehr hoher *Bergspitz* südösti. von Ötz im Ötzthale, Landgerichts St. Petersberg.

Ockert, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* mit 15 Häus. und 100 Einwoh., zur Hrsch. Weinzirl und Pfr. Ruprechtshofen. Post Mölk.

Ockitbrunn, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 3 der Hrsch. Burgstall unterthänige *Häuser* der nahe liegenden Pfr. Oberndorf einverleibt. Post Mölk.

Ockow, Ocskó — Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Komitat.

Ocluje, Dalmatien, Zara Kr., ein nach Cittluk eingepf. *Dorf*, zur Hauptgemein. und unter die Pretur Knin gehörig, nahe den Gewässern Lucar und Velustich und dem Berge Promina, auf dem festen Lande, 8 Miglien von Knin. Post Sebenico.

Ocowe, Ocsova — Ungarn, ein *Dorf* im Sohler Komitat.

Ocowske-Dubrowy, Ungarn, ein *Dorf* im Sohler Komitat.

Ocrette, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf* im Distr. Rovigno, Bezirk Dignano, zur Untergemeinde Sossich und zur Pfarre Confanaro gehör., in der Diöcese Parenzo Pola, 3½ St. v. Rovigno.

Ocs, oder Ots, Augendorf, Otyi — Ungarn, Zarand. Gesp., Halmagy. Bezk., ein nächst Pojenn an dem Körös Flusse liegendes, der adelig. Familie Hollaki geh. wal. *Dorf* mit einer griech. unirten Pfarre und einem adel. Hofe, liegt zwischen Halmagy und Körös-Banya, 8½ St. von Déva.

Ocsa, Otcsa — Ungarn, ein *Praedium* im Deutschbanater Grenz-Reg. Bezirk.

Ocsa, Otsa — Ungarn, diess. der Donau, Pest. Gespansch. und Bezk., ein unterhalb Pest lieg. ungr. *Dorf*, mehren adel. Familie dienstbar, mit einer Filial der röm. kath. Pfarre Alsó-Nemeti, einer Pastorie der H. C. und einem Postwechsel zwischen Inárcz und Saroksár, mit einer alten, aus Quadersteinen erbauten, reformirten Kirche, die einst ein heidnischer Tempel gewesen sein soll. Postamt mit:
Also Nemedy, Buggi, Ullo, Monor, Ober- und Unter-Padany, Ober- und Unter Vassad, Ober und Unter-Hutom, Gyál, Babad, Ruda, Ober- und Unter-Lob, Obee- und Unter Vány, Varsány, Podharast, Gyömrö, Peteri.

Ocsada, Ungarn, Liptau. Komt., ein *Dorf* und Postwechsel; siehe Oszada.

Ocsadnicza, Ossadnicza — Ungarn, diess. der Donau, Trentschin. Gespan., Solu. Bzk., ein *Dorf* des Fürsten Eszterházy, eigentlich zur Hrsch. Sztetser geh., mit einer Lokalpfarre gegen N., 1½ St. von Csácza.

Ocsárd, Otsárd — Ungarn, jens. der Donau, Baran. Gespansch.; Fünfkirch. Bzk., ein zur fürstl. Batthyán. Hersch. Sellye geh. *Dorf*, nach Nagy-Görtsön eingepfarrt, ausser der Poststrasse bei Szoke. 2 St. von Fünfkirchen.

Ocsava, Dubrava — Ungarn, Sohler Komt., ein *Dorf* mit 28 Häus. und 259 Einw. Filial von Ocsova. Fürstl. Eszterházysch, 1 St. von Végles.

Ocseny, Ungarn, Toln. Gespan.; siehe Ötseny.

Ocsisor, oder Otsisor, Klein Augendorf, Otyisor — Ungarn, Zarand. Gespanschaft, Halmagy. Bzk., ein zwisch. Ocs und Juonesd an dem Körös Flusse liegendes, zur Hrsch. Halmagy gehör. wal. *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 1 St. von Nagy-Halmagy, 9 St. von Déva.

Ocskó, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gesp., Vagh-Ujhel. Bezk., ein der adel. Fam. Ocskay geh. *Dorf* mit 54 Häus. und 372 Einwohn. Filial der nicht weit davon entfernt liegenden Pfarre Podolj, 5 St. von Galgócz.

Ocsovka, Ocowka — Ungarn, Sohler Gespanschaft, ein *Bach*.

Ocsova, Ungarn, Sohler Gespans., ein *Praedium*.

Ocsova, mit dem Prädio Zselebuza — Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gesp., im Unt. Bzk., ein slowak., zur Schloss-Hrsch. Véghles geh. *Dorf* von 271 Häus. und 2488 Einwohn., mit einer eigenen Pfarre und Bethause A. C., am Bache Ocsouka, mit dem Prädium Zselebuza, zwischen dem Bache Zselebuza und Hrudna. Guter Wieswachs, Weiden, Waldungen, grosse Schafzucht. Dieser Ort ist der Geburtsort des berühmten ungarisch. Schriftstellers Mathias Bél; hieher geh. die Prädien Hajnikova und Zselibuz mit Meiereien, ¾ St. von Veghles.

Ocsva, Osva, Alsó- und Felsö- — Ungarn, Zempliner Gespansch., ein *Dorf*.

Ocsva, Apáthi — Ungarn, Szathm. Gespanschaft, ein *Dorf*, mit 78 Häus. und 542 ungar. Einwohn., Filial von Vitka. Feldboden erster Klasse. Gräflich Károlysch.

Ocsvár, Olcsvár, Alsó- — Ungarn, Abaujvar. Gespanschaft, ein *Dorf*.

Ocsvár, Olcsvar, Felsö- — Ungarn, Abaujvar. Gespanschaft, ein *Dorf*.

Oculus maris, Meerauge, Tengerszem — Ungarn, nennt man die kleinen *Berg-Seen* auf den Karpathen, in der Unghvar. und Zempliner Gespanschaft.

Oczacz, Galizien, Zloczower Kreis, ein *Dorf*. Post Brody.

Oczehora, Böhmen, Elbogner Kreis, eine der Hrsch. Pürles geh. *Mahlmühle*, bei dem Dorfe Ratschin, 6½ St. von Buchau.

Oczig, Ocig — Ungarn, Gradisk. Grenz-Rgmts. Bzk., ein *Kordonsposten*.

Oczkow, Galizien, Wadowicer Kreis, ein zur Hrsch. Sekawica u. Pfarre Rychwald gehör. *Dorf*, im steilsten Gebirge, zwischen Waldungen. Post Sajbusch.

Oczy wielkie, Galizien, Przemysler Kreis, eine *Herschaft* und *Markt*, 4 St. von Jaworow.

Öd, Oest. ob der E., Hausruck Kreis, eine zum Distr. Komm. Weideuholz geh. *Einöde*, an der Postsrasse, nach Weizenkirchen pfarrend, 2 Stunden von Baierbach.

Öd, oder in der Öd — Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* von 45 Häus. und 215 Einwohn., die mit Holz und Kohlen Handel treiben oder in Fabriken arbeiten, in einem schönen Gebirgslande, an der forellenreichen Piesting, westlich hinter Piesting ober Wallegg, und am südl. Fusse des Mandlingberges. Höchst bedeutend ist die Rosthornische Metallwaarenfabrik, welche vielleicht die grössten Maschinenwerke in Deutschland besitzt, und fast immer 1000 Ztr. Kupfer- und Messingblech und Draht in der Verarbeitung hat; vor einigen Jahren beschäftigte diese Fabrik 130 Arbeiter Nebst ihr liegen in diesem Thale mehre Eisenhämmer, 8 Pulver- und 10 Sägemühlen zerstreut.

Odale, Galizien, Stanislaw. Kr., ein zur Hrsch. Krzywotuly gehör. *Dorf*; siehe Slobudka. Post Stanislawow.

Odale, Galizien, Stanislaw. Kr., ein zur Hersch. Holihrady gehör. *Dörfchen* von

10 Chaluppen, am Flusse Dniester, neben dem Walde, 3½ St. von Tlumacz.

Odány, Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gesp., Völgységer Bzk., ein zwischen Murga und Kéty lieg. *Praedium*, 3 Stunden von Tolna.

Odany, Ungarn, ein *Praedium*, mit 2 H. und 19 Einwohn., im Toln. Komitate.

O-Dávidháza, Ungarn, Beregh. Gespanschaft ein *Dorf*.

Odechen, Audechen, Jalluzy — Böhm., Prachin. Kreis, ein *Dörfchen*, zum Gute Akorhöfen, ¾ St. von Hartmanitz, 4¾ St. von Horazdiowitz.

Odecla, Contrada, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; siehe Malonno.

Odelboding, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kreis, ein dem Distr. Komm. und Hrsch. Stahremberg geh., nach Geboltskirchen eingp. *Dorf*, gegen Süd., am Hausruckwalde, ½ Stunde von Haag.

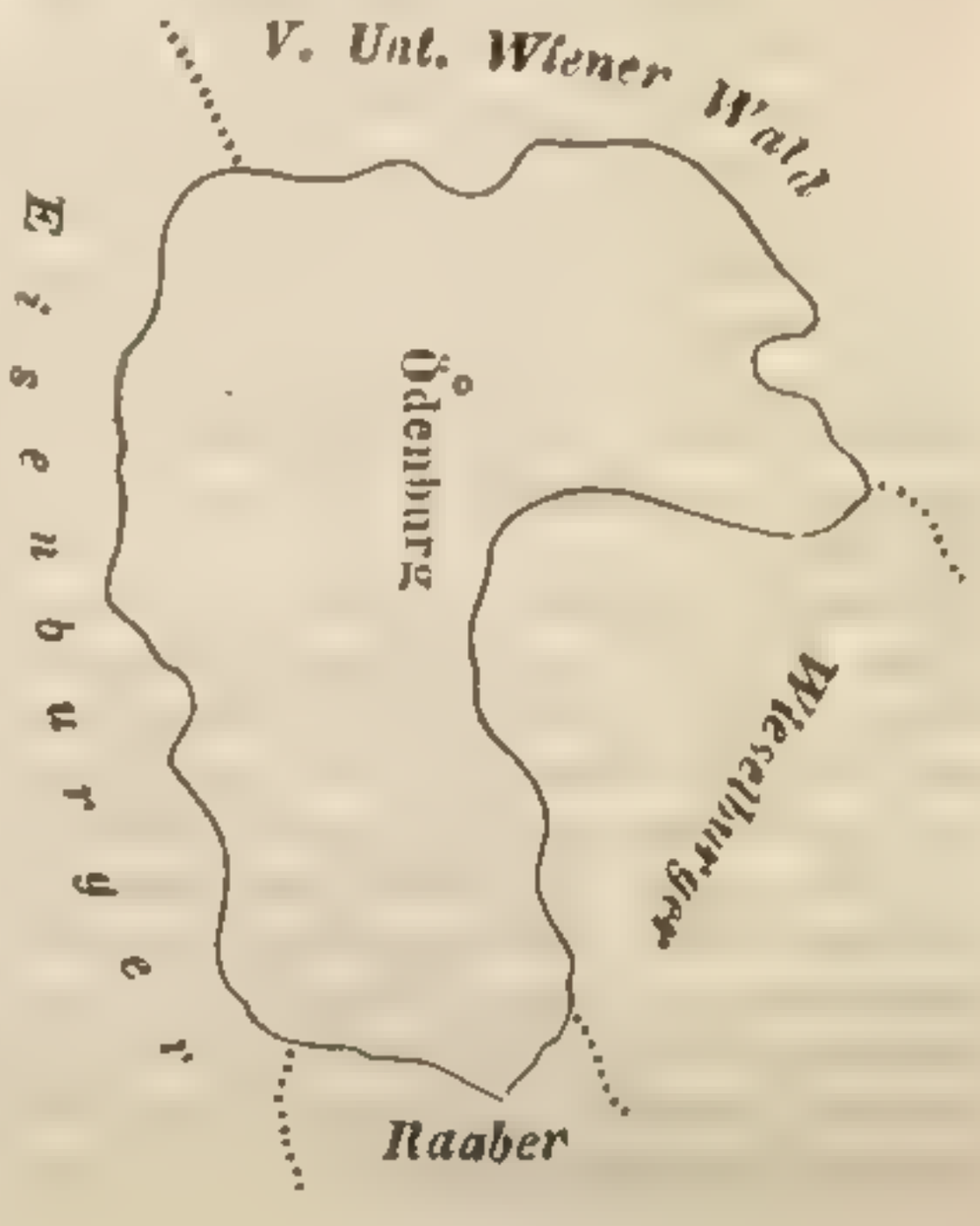
Oedenburg, Sopronium Soprony — Ungarn, Oedenburger Gespansch., eine gut gebaute *Freistadt*, und Hauptort der Oedenburger Gespanschaft, liegt zwischen dem Lewer Gebirge, vielen Kastaniengärten, und dem Dudlerswalde, in einer ziemlich grossen Ebene, unweit des südwestlichen Theiles des Neusiedler Sees, und in einer angenehmen und weinreichen Gegend, an der Eisenbahn, unter dem 47° 41' 25'' nördlicher Breite, und 34° 15' 44'' östlicher Länge. — Ihren Ursprung leitet man von den Römern her, wie sie denn wirklich der Standort der XV. Legion war, daher gräbt man hier von Zeit zu Zeit römische Alterthümer, als: Münzen, Särge, Lampen u. s. w. aus. Nachstehende Inscription ist hier auch ausgegraben worden: P. Pompeius P. F. Volt. Colonius Viana Vet. Leg. IIII. P. F. Anno LXX. H. S. E. T. F. I. A. R. B. Pompeiae Fuscae L. — Nochmals wurden mehre spätere Anbaue zerstört und öde gemacht, woher der Name der Stadt entstanden sein soll, und dem Komitate den Namen gab. — Die hiesigen Einwohner, in 2251 Häusern wohnhaft, und 12,216 an der Zahl, sind Deutsche, deren Vorfahren grösstentheils aus Oesterreich und Steiermark her kamen. Die innere Stadt ist nicht gross, doch regelmässig und gut gepflastert, aber die Vorstädte sind desto weitläufiger und schön gebaut. Der Haupteingang in die Stadt geschieht beim Vorderthore, wo sich der schöne, mit Kupfer bedeckte Stadtthurm befindet, welcher im Lande für den höchsten gehalten wird, und einen gewölbten Durchgang hat. Das zweite Stadtthor ist das Hinterthor gegen Süden, das dritte ist das sogenannte Brückel gegen Westen, und nordwärts der neue Durchgang beim evangelischen Bethhause. — An öffentlichen, der Gottesverehrung gewidmeten Gebäuden hat Oedenburg zwei katholische Kirchen, ein Dominikaner-Mönchs- und ein Ursuliner-Nonnen-Kloster, dann eine Probstei mit einem Collegiat-Kapitel. Die Evangelischen haben hier auch ihr Bethaus. — König Salamon machte Oedenburg, der Sage nach, schon zu einer königlichen Freistadt, da sie wider die Bulgaren und Bissinier tapfern Beistand geleistet hatten. Emerich, Bela IV. und Stephan V. erfreuete sie mit ansehnlichen Freiheiten, welche Ladislaus Cumanus 1277 bestätigte. Unter andern ertheilten sie ihr das Jus gladii. — Carl I. beschenkte die Stadt mit einem Privilegium 1313, und später 1317, wo er den Einwohnern die Besitzung Paghá oder Patsa, davon die Patsergasse noch besteht, conferirte. — 1338 lässt ihnen der König die Hälfte des Zinses vom Neusiedler See zu, um die Stadt zu verschönern. Mathias Corvinus ertheilte ihnen 1464 die goldene Bulle, worin besonders der Gehorsam und die Treue der Oedenburger belobet, und die Privilegien der vorhergehenden Könige bestätiget wurden. In einem Privilegium des Mathias Corvinus wird es ihrem Willen freigestellt, die Originalien der alten Freiheitsbriefe ganz geheim zu halten, und solche Niemanden wider ihrer Willen vorzeigen zu dürfen. Eben dieses Privilegium bestätigten auch die Könige Wladislaus 1498; — Ludwig 1524; — Ferdinand I. 1533 — und Maximilian 1576. — Im Jahre 1441 den 25. Februar war Oedenburg durch die Königin Elisabeth an den Kaiser Friedrich III. um 8000 Species Ducaten verpfändet. — Ausser denen erwähnten Privilegien besitzt die Stadt auch noch ihre Freiheitsbriefe von Leopold dem Grossen, von 1701 und von Joseph I. vom Jahre 1706, wo die Dreissigst-Gefälle der Stadt conferirt wurden. — Es befindet sich hier der Sitz des Comitats, des Ober-Provincial- und Kriegs-Commissariats, Kriegs-Cassa, Haupt-Dreissigst-, Salz-Amt, eine Buchdruckerei, und zwei Buch- und Kunsthandlungen, dann Tuchwebereien, die jährlich mit 40 Meistern gegen 2000 Stück liefern; Baumwollen-Zeugwebereien, Zucker-

Raffinerien, Glashütte, Pottasch-Siederei, viele Messerschmiede und Töpfer; starke Niederlagen von Honig, Wachs, Tabak, Wolle, Schmalz, Weinstein u. s. w.; das hier verfertigte candirte oder dürre Obst, wird unter dem Namen, Oedenburger Obst, weit und breit ausgeführt. — Auf den hiesigen Jahr- und Wochenmärkten wird ein starker Handel mit Korn und Vieh getrieben, und man kann im Durchschnitte auf einen Absatz von 40,000 Stück Hornvieh, und 80,000 Schweinen rechnen. — Die Oedenburger treiben von alten Zeiten her den Weinbau mit ausgezeichnetem Fleissé, und daher mag es kommen, dass die Obst-Cultur vernachlässigt wurde. Jetzt, da der Eifer für den ersteren auffallend nachzulassen scheint, dürfte man den Gartenbau, und besonders die Obst-Cultur mehr in Aufname bringen, um so mehr, da es guter Ton ist, in der Nähe der Stadt einen Baumgarten zu besitzen. — Zwischen dem Neusiedler See und der Stadt ziehen sich in Form eines Kranzes die eigentlichen Oedenburger und Ruster Weingebirge, so zwar, dass sie sich der Seeseite und dem Süden zukehren; denn auf der Nordseite sind beinahe durchgängig nur Waldungen und Ackerland. — Am Ufer dieses Sees, an welchen sich diese Weingebirge hinziehen, ist immer eine mildere Temperatur der Luft, als um Oedenburg selbst. Hier gedeihen die Mandeln und andere Südfrüchte recht gut, ungeachtet es um Oedenburg Oerter gibt, wo sie durchaus nicht fortkommen, geschweige, dass die Früchte derselben reif und schmackhaft werden. — Da diese Weingebirge eine allmählich steigende schiefe Fläche bilden, so fallen die Sonnenstrahlen gerade senkrecht auf dieselben herab, ein Umstand, der besonders auf den Ruster Weingebirgen jedem aufmerksamen Beobachter auffallend wird. Die Natur hat hier alles gethan, um die Menschen zu überzeugen, sie werde ihre Industrie mit Segen und Gedeihen krönen. — Die Weingärten der Einwohner von Oedenburg, deren Haupt-Nahrungsquelle sie sind, betragen 1,920,000 Quadrat-Klafter, worauf jährlich 32,000 Eimer vortrefflicher Wein erzeugt, und meistens nach Schlesien verführt wird. — Der Anblick der Steinkohlen-Bergwerke bei dieser Stadt, und ihres Reichthums, ist wirklich imposant, und unerachtet schon viele Jahre hindurch der Bau ernsthaft betrieben wird, so ist der Abbau doch kaum bemerkbar. Das Abschürfen des Kohlenflötzes geht rasch von statten, und ist für den Geognosten schon darum sehr interessant, weil es ihm Gelegenheit verschafft, die Steinkohlendecke genau kennen zu lernen. Unter der Dammerde liegt eine weissgelbe Gattung von mergelartigen Sandschiefer mit Blätterabdrücken, welcher nebst einer dunkeln, von lauter Vegetabilien zusammen gebackenen Schieferart, das Dach der Steinkohlen bildet. — Vor Jahren schon hat man mit vielen Unkosten einen Erbstollen geschlagen, und eine Wagmaschine angelegt, durch welche in zwei gegen einander spielenden, von einem Pferde in Bewegung gesetzten Verschlägen, die Kohlen gewonnen werden. — Ausser der Wohnung des Huttmanns, hat man auch ein geräumiges Gasthaus erbaut, das mehre Zimmer hat, in welchen die Arbeitsleute wohnen, und wo man zur Noth auch Erfrischungen erhält. — Die Gegenden um Oedenburg erscheinen dem Freunde der Natur gewiss nicht uninteressant, und ein Spaziergang nach dem Brennberge, der höchstens zwei kleine Stunden von der Stadt entfernt liegt, ist äusserst angenehm und reitzend, da er durch das anmuthige Wandorfer Thal führt. — Das Thor, aus welchem man zu diesem Zwecke heraus geht, heisst das Neustifter Thor. Bei dem ersten Schritte, welchen man aus demselben macht, erblickt man linker Hand die Weingebirge, die unter dem Namen Unter-Lewer bekannt sind, welche ihre ganze Fronte dem Norden zukehren, und daher eben nicht den besten Traubensaft erzeugen. Ueber den Weingärten breiten sich die Kastanienwälder aus, die ihren Namen mit Recht verdienen, indem die Obst-Cultur fast allgemein der lieben Natur überlassen wird. Indessen liefern die Obstbäume recht wohlschmeckendes Obst. — Ein Paar Tausend Schritte vom Neustifter Thore sieht man ein mit Bäumen eingeschlossenes angenehm liegendes Gebäude, welches der Stadt gehört, und der gewöhnliche Belustigungsort der galanten und ungalanten Oedenburger Welt ist; bekannt unter dem Namen Neuhoff. — Bei dem Dorfe Wolfs oder Balf, das der Stadt zugehört, und eine Stunde von derselben entfernt ist, befindet sich ein Sauerbrunnen mit einer Bade-Anstalt, die stark besucht wird, mit einer Colonial-Rohrzucker Raffinerie.

Postamt mit:

Agendorf, Andree, klein-, oder Sanct Andree, Anthau, Arpds, Baboth, Baumgarten, Baumhacken, Beled, Beö, Sarkany oder Bili Sarkany, Berekallya, Bilit Sarkang, Beö oder Sarkany, Boca oder Holling, Bodan, Bogyoszló, Bolf oder Wolfs, Borgöte oder Ebergots, Brembery, Cinkendorf, Zinkendorf oder Csenk, Gross- und Klein-, Csapod, Csapring oder Csepreg, Császarfalu oder Kaiserdorf, Csernel, Csepreg oder Csapring, Csenk, Zinkendorf oder Cinkendorf, Gross- und Klein-, Demisfa oder Denesfa, Denesfa oder Demisfa, Deretske oder Drossenmarkt, Drossenmarkt oder Deretske, Ebergots oder Borgots, Egyházósfalu, Esterhasz, Fardt, Frauenheid oder Look, Füles oder Nikitsch, Giesing oder kövesd, Groisbach oder Rákos, Haschendorf, Hegykeö oder Heiligenstein, Heiligenstein oder Hegikeö, Himod, Holling oder Botz, Horpats, Horitzon, Horka, Jamisfa, Johbaházа, Iván, Kahold oder Koberesdorf, Kaiserdorf oder Czandrfalu, Kalg, Kapuvár, Kér Nemes, Keresztar oder Kreutz, Kereszten, Kierm oder külló, Klimpa oder Klingenbach, Klingenbach oder Klimpa, Koberesdorf oder Kapold, Kovesd oder Giesing, Kolmhof oder Kophása, kophása oder Kolmhof, Kreutz, oder Kereeztar, Külló oder Kierm, Ladon-Nemes, Landsee, Lakenbach, Lakendorf, Lendva oder Monbeschur, Letting, Lindgraben, Lövö oder Schützen, Loipersbach, Look oder Frauenheid, Loos oder Losing, Losing oder Loös, Marton, Nagy- oder Matteredorf, Marz, Matteredorf oder Nagy-Marton, Meeter Lása, Michaly in der Rahnau, Monbeschur oder Lendva, Mondschein oder Musay, Mörbisch, Musay oder Mondschein, Nekenmark oder Nyek, Neuthal, Nikitsch oder Füles, Nyek oder Nekenmark, Pöly, Pereszteph, Petersdorf, Pienier, Pordány, Porlad, Rakos Groisshach, Rittelstein oder Ritzing, Ritzing oder Rittelstin, Rohrbach, Rojtok, Russt, Sadyh, Sanct Andrée oder Andrée, Klein-, Sanct Martin oder Szent Marton, Sanct Nikolo oder Szent Miklós, Sárkány, Beö oder Bili Sarkany, Sárod, Schadendorf Schüttern oder Sóstór, Schützen oder Lövö, Schwarzenbach, Sigraben, Soltoschkol, Soltur oder Schützern, Szent Marton oder Sanct Martin, Szent Miklos oder Sanct Nicolo, Szeplak, Szitettera, Ujkér, Veperd oder Weppersdorf, Veszkény, Wandorf, Weppersdorf oder Veperd, Wolfs oder Bolf, Zinkendorf, Cinkendorf oder Csenk, Gross- und Klein-.

Oedenburger Gespanschaft, ungar. Soprony Vármegye; lat. Comitatus Soproniensis, slav. Sopronska Sztolicza in Ungarn, von der königl. Freistadt gleichen Namens genannt, grenzt gegen Norden an Oesterreich und die Wieselburger Gespanschaft, gegen Osten mittelst des Neusiedlersees an eben dieselbe und an das Raaber Komitat, gegen Süden an die Eisenburger Gespanschaft, gegen West. an Oesterreich. Das Klima ist mild u. freundlich, da es die Anmuth einer Gebirgsgegend mit der Lieblichkeit einer heitern Ebene vereinigt; denn der östliche Theil der Gespanschaft ist ganz eben, indem jener in Westen gebirgig ist. Die Sümpfe des Hanságs veranlassen zwar die Entstehung vieler Insekten, welche die Anwohner im Sommer etwas beunruhigen, aber asphaltische ungesunde Luft erzeugen sie nicht. Drei Bergketten, die sämmtlich Vorberge der sich hier verflächenden Steirer-Alpen sind, durchziehen den westlichen Theil der Gespanschaft; 1. das Gneusgebirge an der Grenze Oestr., von Wiener-Neustadt bis Güns ununterbrochen fortlaufend, enthält d. Brennberger und Ritzinger Steinkolenflötze, und nebst einem Hauptbestandtheil (Gneuss) auch Kalk. Thonflötze. ungeheure Blöcke von Granit und Quarz, hin und wieder auch Metalle. 2. Das aus altem Kalkstein bestehende Laithagebirge bildet die nördliche Grenze der Oedenburger Gespanschaft, fängt bei Wimpassing an, und dehnt sich bis zur Grenze der Wieselburger Gespan. aus. Die südöstliche convexe Seite desselben, die mit Thon, Mergel u. Kalkflötzen angeschwemmt ist, machen die vortrefflichen Weine, die hier wachsen, und der fürstl. Eszterházysche Thiergarten ist bemerkenswerth. 3. Das in Bezug auf Geognosie höchst interesante Gebirge am westlichen Ufer des Neusiedlersees. Nebst dem zur Hälfte hieher gehörigen fischreichen Neusiedlersee sind an Gewässern zu bemerken die Flüsse; Laitha, welche zum Theil die Grenze zwischen Oesterreich und der Oedenburger Gespanschaft macht, die Raab bespühlt einen Theil d. südlichen und östlichen Grenze dieses Komitats, und gibt mit ihren zwei Armen, der Vittnyéder und Kapuvárer Raab nämlich, die mit dem Hanság in Verbindung stehen, dem östlichen Theil der Gespanschaft den Namen Raabau, ung. Rábaközs; die Repcze scheidet das Oedenburger Komitat zum Theil von dem Eisenburger, und fällt unweit Dienesfalva in die Raab; die Vulka, von der österreichischen Grenze kommend, fliesst unweit Schiertz in den Neusiedlersee; endlich der Spital-



bach auch Ikva genannt, entspringt auf dem Brennberg, und verliert sich in den Neusiedler Hanságh. Die Hauptproducte sind: Getreide aller Art im Überflusse, die köstlichsten Weine, als Ruster, Oedenburger, dann die leichtern Tischweine, (Dundelskirchner, Csepregher, Hidegségher, Bózier, Nyéher und Kreutzer), ferner wohlschmeckendes Obst, Flachs und Kastanien. Ansehnliche Hornvieh- und Schweinezucht, vorzugsweise aber Schafzucht, die Federviehzucht ist des vortheilhaften Absatzes in Wien wegen bedeutend; Stutereien, Hoch- und Federwild, in Thiergärten sowohl als im Freiem sehr zahlreich, viele Fische, besonders im Neusiedlersee. Holz ist hinreichend. Dabei gibt es einen Ueberfluss an Steinkohlen, auch Torf bei Holling, dann Kalksteine, Alaun, Eisenerze und Schwefelkiese, doch werden letztere nicht benützt, Gesundbrunnen und vortreffliches Bad in Wolfs. Mit Getreide, Wein, Vieh und Wolle wird grosser Handel getrieben. Diese Gespanschaft ist eine derjenigen, die am besten angebaut und bevölkert sind, überall findet man deutsche Landwirthschaft und Industrie. Die Einwohner, im westlichen Theile sind Deutsche, im östlichen Ungarn und Kroaten, die Gespannschaft ist in fünf Bezirke abgetheilt, nämlich in den Oedenburger, den obern und untern ausserhalb der Raab, und den obern und untern Raabauer oder innerhalb des Raabflusses. — Die Haupstadt ist Oedenburg. 57$\frac{1}{10}$ geogr. Quadrat Meilen mit 207,800 Einwohn., in 273 Orten, oder 22,600 Häus., nämlich in 3 königl. Freistädten, 27 Censual und 13 Urbarial-Märkten, 198 Dörfer und 32 Praedien, — mit 250,805 Joch Aecker, 55,100 Joch Wiesen, 12,800 Gärten, 44,110 Joch Weinland, 13,200 Joch Weide, 100,405 Joch Wald, 20,000 Joch Sümpfe und Moräste. — Jährliche Fechsung im Durchschnitte: 600,000 Metz. Sommer und 800,000 Metz. Wintergetreide, 805,000 Eim. Wein u. 640,000 Ztr. Heu.

Odeno, Lombardie, Prov. Brescia u. Distr. XVII, Vestone; siehe Navono.

Oder, Mähren, Olmützer Kreis, einer der *Hauptströme* Deutschlands, welcher aus einem Sumpfe zwischen den Dörfern Neueigen, Kosslau und Haslicht, unweit Liebau, im Olmützer Kreise Mährens durch 2 Quellen entspringt, nimmt anfangs seinen Lauf nördlich, wendet sich bey Neudorf südöstlich, die mähr. Gränze verlassend, über Odrau, in Oesterreichisch-Schlesien, betritt oberhalb Petersdorf nochmals Mähren, wendet dann unter demselben Orte nach Nordost um, durchschneidet das sogenannte Kuhländchen quer bis an die Nordgrenze des Prerauer Kreises, und geht bei Oderberg wieder nach Oesterreichisch Schlesien über. Von seinem Ursprunge nimmt dieser Fluss, bis er nach Preussisch-Schlesien austritt, nebst mehr als 50 Bächen und Flüsschen noch die Ostrawitza, die Olsa und die Oppa auf. Sein Flussgebiet in der österr. Monarchie beträgt 115 Q.M. macht die Grenze zwischen Mähren und Schlesien, nimmt bei ihrem Austritte an der äussersten Grenze zwischen Mähren, und dem schlesischen Fürstenthume Teschen, die Ostrawitza auf, und wird in der Folge ein grosser schiffbarer Fluss, der sich in die Ostsee ergiesst. An die Gegend des Oderquelle knüpft sich die Volkssage von einem, dort vergrabenen Schatze, welche doppelt anziehend ist, da sie eine sichere historische Basis hat. Nachdem Friedrich der II. am 5. May 1758 die Belagerung von Olmütz begonnen hatte, brach der Obrist Mosel in der Nacht zum 26. Junius mit 4000 Wagen voll Munition, Lebensmitteln und Geld, unter der Bedeckung von 8 Battaillonen, 2000 Reconvalleszenten und 1200 Mann Cavallerie von Troppau auf, um sie dem Belagerungskorps zuzuführen. Die Generale Laudon, und S. Ignon durch Patrouillen hiervon benachrichtiget, eilten sogleich zur Wegnehmung des Transport. Indess erfuhr der Obrist Mosel die Annäherung des Feindes, formirte eine Wagenburg und musste hier bis zum 28. Junius stehen bleiben, weil die Wege äusserst schlecht und desshalb viele Wagen zurückgeblieben waren. Am Morgen dieses Tages um 6 Uhr, lies der Obrist den Transportvorrücken, doch kaum war der erste Theil des Convois in das Defilée von Bautsch nach Grundersdorf gekommen, als man auf den Feind stiess. Es kam bald zu einem Gefechte, in welchen Laudon nicht viel erreichte, und sich bald nach Böhren zurückzog, weil er die Annäherung Zietens erfuhr. Bei Alt Liebau vereinigte sich Zieten mit dem Convois, und am Morgen des 30. Junius setzte sich der Transport wieder in Bewegung. Als die Avantgarde von 400 Wagen Domstädtel passirt hatte, griffen die Oesterreicher abermals an, und die Preussen wurden nach einem unbeständigen Gefechte geschlagen. Die Folge davon war nach preus-

sischer Angabe, der Verlust von 2400 Mann und sechs Kanonen, so wie der des ganzen Transportes. Friedrich hob nun die Belagerung auf. — Das Volk der dortigen Gegend, überhaupt durch die Liebe zum Wunderbaren charakterisirt, hat nun diese Thatsache im Duftschleier des Mährchens weiter ausgewebt. Der alte Fritz, so wird erzählt, wurde bei Olmütz geschlagen, und, war eben im Begriff einem vertrauten Offizier die gerettete Kriegskasse, und sonst noch viel Gold und Silber, mehre Wagen voll, zur weiteren Fortschaffung zu übergeben, als er die abermahlige Annäherung der ihm verfolgenden Croaten erfuhr. Er entschloss sich daher, die Schätze am Lieselberge, wo er sich eben befand zu vergraben, und er soll diess in der Nähe der Oderquelle an den beschriebenen Hügel geschehen sein. Da indess der König verhindert wurde, das verborgene Gut bald wieder selbst abzuholen oder abholen zu lassen, so verfiel es d. Alraunen den einzigen Bergmännchen mit langen, grünen und grauen Bärten und weissen Haaren. — An Hebungsversuchen des Schatzes, mag es hier so wenig gefehlt haben, als in allen jenen Burgruinen, welche die freigebige Volksphantasie in der Regel mit verborgenen Tonnen Goldes ausgesteuert, und diese unter Geisterschutz gestellt hat. Das Volk hier aber behauptet, der Schatz am Oderquell solle dem preussischen Königshause, dem er

gehört nach dem Rechtsgefühle der Erdgeister auch wieder zufallen. Sorgfältig hüten sie ihn in der Erde, über ihr sind Fledermäuse, Kibitze u. Uhus die Wächter. Der jedesmalige König von Preussen, und einer seiner Lieblinge wissen stets, wo der Schatz liege, und wann er wieder gehoben werden könne sagt das Volk. Verirrt sich also ein preussischer Offizier einmal in die Gegend, so fragen die Landleute, vielleicht wohl, ob er ein Günstling des Königs sei, und bei dem Schatze einmal zum Rechten sehen wolle. Wie die Sage, so mag wohl ein grosser Theil der Mährchenwelt welche wirklich im Volke und nicht in einer Dichterphantasie entstand auf Begebenheiten gebaut sein, aus denen die Auffassungsweise des Landmannes bei fortgesetzter Tradition die wahre Gestaltung allmälich ganz verdrängte.

Oderau, Schlesien, Tropp. Kr., *Herschaft* u. *Städtchen*, m. einer eigenen Pfarre u. einem Schl. am Oderfl., 5 St. v. Troppau.

Oderberg, Schlesien, Teschner Kr., ein *Schloss* zur Pfarre Oderberg und Amtsort oder Dominium Oderberg.

Oderberg, auch Steiningen, Schlesien, Teschn. Kr., *Herschaft* u. *Städtchen*, m. einer eigenen Pf. am Oderflusse, Eisenbahnstation u. Postamt, mit 840 Einwohnern.

Oderberg, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Leipnik; s. Neueigen.

Oderfall, Steiermark, Brucker Kreis, im Radmergraben, zwischen dem Stangelkogel, der Spitalalpe und d. Mitterkogel.

Oderga, und **Kukenberg,** Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Ort* mit 5 Häuser und 38 Einwohnern. Hauptgemeinde Treffen.

Oderhellen, Oderhellyen, Székely-Udvárhely — Siebenbürgen, ein siebenbürgisch. *Marktflecken* und *Taxalort* im Udvarhelyer Stuhl des Landes der Székler, am grossen Kokel, zählt 6000 Einwohner und hat 2 kathol. Kirchen, 1 reformirte, ein Minoritenkloster, Rathhaus, kath. Gimnasium, Seminarium u. Normalschule, ein Collegium mit Bibliothek und ein Waisenhaus. Der Ort treibt Handel mit Tabak, Wachs, Honig etc., liegt unterm 46° 14‘ 49‘‘ n. B., und 42° 59‘ 46‘‘ östl. L.

Oderhoff, Oesterr. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Meierhof* und einige der Herschaft Persenbeug dienstbare *Häuser*; s. Zotterhof.

Oderjan, Ungarn, ein *Dorf* mit 25 H. und 148 Einwohnern, im St. Georger Grenz-Reg. Bezirk.

Oderlitz, früher Uderlitz — Mähren, Olmützer Kr., ein dem Olmützer Metropolitankapl. gehöriges, nahe bei Littau lieg. *Dorf*, mit 38 H. und 250 Einwohn., 1 St. v. Littau.

Odermühle, Mähren, Prer. Kr., eine zum Gute Deutsch-Jassnitz gehör. *Mühle* am Oderfl., ¼ St. v. Jassnik, geg. Norden 2 St. v. Neutitschein.

Oderzo, Venedig, Provinz Treviso und District II, eine *Stadt* mit 5000 Einwohnern, 4 Vorstädten u. Gemeinde, wovon der II. District dieser Provinz seinen Namen hat, durch den Fluss Menticano getheilt, mit einem königl. Districts-Kommissariat, Prätur, Pfarrdechantei S. Giovanni Battista und 15 Oratorien, Taz- u. Waldamt, Inspectorat der Elementarschulen, hat auch ein Versorgungshaus und Gemeinde-Vorstand, liegt unterm 45° 46‘ 23‘‘ n. B. und 30° 10‘ 4‘‘ östl. L., 20 Miglien von dem Gebirge Seravalle entlegen, nächst Piavon, von dem Flusse Livenza und dem District III, Motta begrenzt. Postamt. Hieher gehören:

Camino, Colfrancui, Faé, Fratta, Rustigne, *Dörfer*, — Fornase, S. Martino, Spinè, Stalla, *Vorstädte*.

Oderzo, Venedig, Provinz Treviso ein *District* mit 24,400 Einwohnern, auf 22,937½ Q. J. mit den Gemeinden: Cimadolmo mit S. Michele. — Fontanelle d'Oderzo mit Fontanelle di Portobuffolé, Lutran di Oderzo und Lutran di Portobuffolè, — Mansue mit Basalghelle. — Oderzo mit Camino, Colfranci und Faè. — Ormelle mit Roncadelle und Tempio. — Piavon di Motta mit Piavon d'Oderza. — Ponte di Piave mit S. Andrea di Barberana. — a sinistra del Piave (an der linken Seite d. Piave), Busco, Levada, Negrisia und S. Nikolò. — Portobuffolè mit Settimo. — Salgareda mit Campo Bernardo und Campo di Pietra. — S. Polo mit S. Zorzi und Rai d'Oderzo mit Rai di Colalto.

Oderzo, Chiarano d' Venedig, Provinz Treviso und District III, Motta; s. Chiarano.

Oderzo, Grassaga di, Venedig, Provinz Venezia und District VII, S. Donà; s. Ceggia (Grassago di Oderzo.)

O-Dezsna, Ungarn, ein *Dorf* im Arader Komt.

O-Dezsna, Ungarn, Arader Komt. ein *Eisenwerk*.

Oderzo, Rai d', Venedig, Provinz Treviso und District II, Oderzo; siehe S. Polo (Rai d' Oderzo).

Odhof, Oest. ob d. Ens, Inn Kr.; s. Edthof.

Odiago, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Pontita.

Odlach, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, ein zum Distr. Kom. Aistersheim geh. *Dörfchen*, in der Pfarre Weibern; der Hersch. Köppach u. Kapelleramt Gmunden, 1 St. v. Haag.

Odlbading, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein z. Distr. Kom. Roith geh. *Weiler*, nach Taufkirchen eingepf., 3 Std. von Haag.

Odlpading, Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein z. Distr. Kom. Stahremberg geh. *Dorf*, der Hrsch. Stahremberg, in der Pfarre Taufkirchen, 1 St. von Haag.

Odmien, Odmieu — Böhmen, Taborer Kr., ein *Meierhof* zum Gute Stalletz, nächst dem Flusse Lusnitz, 2½ St. von Tabor.

Odolena Woda, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Wodolka.

Odolina, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein in den Wb. Bzks. Kom. Set. Servolo lieg., der Hersch. Castelnovo geh. *Gut* und *Dorf* mit 59 E. mit einem Schlosse, nebst einigen Mühlen, in einem Thale, grenzt gegen Norden mit dem Pfarrdorfe Bresoviza, ¾ St. v. Mataria.

Odolo, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XVI, Preseglie, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Zenone, 2 Aushilfskirchen, einem Santuario, mehren Eisenhämmern, Nägel, Tuch. Seidenzucht, 1100 Einwohn. und einer Pfründen-Verwaltung, 2 Miglien von Preseglie.

Odolo, Lombardie, Provinz Brescia n. Distrikt XVI, ein Theil von Navono.

Odonow, Galizien, Krakau. Kr., ein *Gut* und *Dorf* nächst dem Dorfe Donossy, 2 St. von Nowemiasto.

Odorance, Adriancz — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburg. Komitat.

Odorfa, Szent-, Ungarn, ein *Praedium* im Eisenburger Komitat.

Odorhelju, Siebenbürgen, Inn. Szoln. Komt.; siehe Sajo-Udvarhely.

Odorhellen, Siebenbürgen, Udvarh. Stuhl; siehe Szekely-Udvarhely.

Odorhely, Ungarn, Mittel Szolnoker Komt.; siehe Szamos-Udvarhely.

Odoricza, Ungarn, ein *Praedium* mit 2 Häus. und 22 Einw., im Zips. Kmt.

Odorin, Dirn — Ungarn, diesseits d. Theiss, Zips. Gespausch., im III. oder Leutsch. Bzk., ein der adelig. Familie Jóhny de Jamnik dienstbares mit einer röm. kath. Pfarre und Kirche versehenes *Dorf*, in einer Ebene, zwischen Leszkovjan und Jamnik, hat 73 Häus. und 351 Einw. Herschaftliche Meierei. Mahlmühle, 1 M. von Igló, 2½ St. von Leutschau.

Odorján, Ungarn, jens. der Donau, Tolu. Gespansch., Dombov. Bzk., ein *Gut* und *Meierei* mit 1 Haus und 4 E. bei dem Praedium Martincza, 24 St. von Tolna.

Odporyszow, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Hersch. Zabno geh. *Dorf* mit einer Pfarre, grenzt gegen O. mit Szeradza, 2½ St. von Tarnow.

Odra, Ungarn, ein *Fluss* im Agramer Komitat.

Odra, Kroatien, Agram. Gespan. und Bzk., eine *Ortschaft* mit 46 Häus. und 398 Einw., mit einer eigenen Pfarre, 1½ St. von Agram.

Odra an der Kulpa, Kroatien, Agram. Gesp., im Bzk. jens. der Save, eine *Gemeinde* und *Dorf* an dem Bache gleichen Namens, in der Pfarre Sisinecz, dem Agramer Domkapitel geh., hat 49 Häus. und 419 Einwohn., 2 St. von Petrinia.

Odra Mertva, Ungarn, ein *Fluss* im Agramer Komitat.

Odrauetz, Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hersch. Neustadtl geh. *Dorf* nahe am Kuklük, mit 43 Häus. und 400 E., 1 M. von Neustadtel, 8½ St. von Gross-Meseritsch.

Odrani Kuóny, Kraciny — Ungarn, ein *Gut* im Trentschiner Komitat.

Odratitz, auch Otratitz — Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* mit 20 Häus. und 150 Einw., zur Hrsch. Namiescht, nahe dabei gelegen, 2½ St. von Gross-Bitesch.

Odrau, Schlesien, Troppauer Kr., ein *Stadt*, am rechten Ufer, ist mit Mauern und Wällen umgeben, und hat 1 Schloss eine Pfarrkirche, 350 Häus. und 2230 E., wovon sich viele als Tuchmacher, Leinweber und Strumpfwirker ernähren. Postamt mit:

Weeidel, Dobiswald, Hennhof, Grosshermsdorf, Kleinhermsdorf, Jogsdorf, Zautsch, Neudorfel, Kamitz, Dorfel, Wolfsdorf, Taschendorf, Werdenberg, Sternfeld, Mankendorf, Gross- und Klein Petersdorf, Heinzendorf, Emaus, Neumark, Pohore, Kunzendorf an der Steinbach.

Odrau, Schlesien, Troppauer Kr., ein *Steuerbezirk* mit 16 Steuergemeinden u. 18,841 Joch.

Odrowaz, Galizien, Sandec. Kreis, ein zur Kaalhrsch. Neumarkt geh. *Dorf*, am Bache Piekietnik, Post Neumarkt.

Odrowitz, mähr. Odrowicze — Mähren, Brünn. Kreis, ein zur Hrsch. Kanitz geh., der Lokalie Malspitz zugetheiltes, südlich davon entlegenes *Dorf* von 52 H.

und 320 Einwohn., an der Iglawa, 1 St. von Mariahilf.

Odruwek, mähr. Odruwky — Mähren, Brünn. Kreis, ein *Dorf* von 24 Häus. und 200 Einw., zur Hrsch. Wischau, geg. S. nächst Studenitz, 4 Stund. von Wischau.

Odrzechowa, Galizien, Sanok. Kreis, ein zur Hrsch. Besko geh. und eben dahin eingepfarrtes *Dorf*, am Flusse Wislok, Post Rimanow.

Odrzepes, Odrzepsy — Böhmen, Bidschower Kreis, ein zur Hrsch. Podiebrad geh. *Dorf* von 54 Häus. und 371 Einw., ist nach Libitz eingpf. und hat 1 Einkehrhaus und 1 Schmiedte; ¼ Stunde nordw., am Laauerkanale, liegt die emphyt. Neumühle von fünf Gängen und dabei die obrigk. Fischbehälter-Chaluppe, welcher das Recht des Bier- u. Branntweinschankes zusteht, nächst dem Dorfe Wolfsberge, an der Königgrätzer Strasse, 1 Stunde von Podiebrad, 2¼ St. von Nimburg.

Odrzykon, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Hrsch. Korczyna gehörig. *Dorf*, mit einer Pfarre, am Flusse Wyslok, nächst Ustrobna, viel Leinwand, Post Krosno.

Ödt, vorher Egidi — Oest. ob der Ens, Hausruck Kreis, eine zum Distr. Komm. Engelszell gehör. *Einöde* bei Egidi, 4 St. von Baierbach.

Ödt, auch Edt — Oest. ob d. Ens, Hausr. Kreis; siehe Oberödt und Unterödt.

Ödt, Hinter-, Oest. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Komm. Vöcklabruck geh. *Weiler*, in der Pfarre Zell, 2 Stunden von Vöcklabruck.

Ödt, Ober-, Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, eine zum Pflggcht. Mattighofen gehörige *Einöde*, in der Pfarre Feldkirchen, 4 St. von Braunau, 4 Stunden von Mattighofen.

Ödt, Unter-, Oest. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein zum Distr. Kommiss. Frankenburg gehör. *Weiler*, in der Pfarre Frankenburg, 4 Stunden von Frankenmarkt.

Ödt bei Haitzing, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pflggcht. Schärding geh. *Weiler*, ganz auf der Ebene, in der Pfarre Arndorf, 1½ Stunde von Sieghardinq.

Odtschesluvez, Steiermark, Marb. Kreis, die windische Benennung des im Wb. B. Komm. Oberradkersburg sich befind. *Dorfes* Salzdorf.

Oduetz, Mähren, Znaim. Kreis, ein zur Hrsch. Hrotowitz gehörig. *Dorf*; s. Wodonetz.

Oduoga, Ungarn, Baranyer Gesp., ein *Praedium*.

Odvoreze, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Brod. Grenz-Rgmts Bzk. Nro. VII. geh. *Dorf* von 181 Häus., liegt im Gebirge, ist in 11 Mallen od. Abtheilungen eingetheilt, hat fünf Kirchen und eine Pfarre, 3½ St. von Podvin.

Odvos, Ungarn, jens. der Theiss, Arader Gesp. und Bzk., ein der adelichen Familie Farrajan geh. und am Marosflusse lieg., mit einer Pfarre, griech. unirten und nicht unirten Kirche versehenes wal. *Dorf* von 161 Häus, und 782 Einw., nächst Mikova und Konop, mittelmäss. Boden, Waldungen, starker Maisbau, gute Ziegen- und Bienenzucht, 6 St. von Arad. Postamt mit:

Odvos, Konop und Mylova.

Odwinskogl, Illirien, Kärnten, Klagf. Kreis, ein *Berg*, 409 Wr. Klaft. hoch, ½ Stunde südw. vom Schlosse Sanct Georgen entfernt.

Odyesthegyet, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Kokelb. Gesp., zwischen den Bergen Djálu-Nyerges und Auf-der-Hülle, auf dem, den grossen von dem kl. Kokelflusse scheidenden Höhenzweig, 1½ St. von Balástelke.

Oeben, Oestr. ob der Ens, Traun Kr., ein znm Distr. Kom. Ebenzweier geh. *Dorf*; siehe Eben.

Oebergassen, Oestr. ob der Ens, Haus. Kr., ein *Dorf*; s. Ebergassen.

Oebergüssling, Oestr. unt. d. Ens, V. U. W. W., *Herschaft* und *Dorf*; s. Ebergassing.

Oebersberg, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Neulengbach geh. *Dörfchen*; s. Ebersberg.

Oebersdorf, Oestr. unt. der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Leiben dienstbares *Dorf*; s. Ebersdorf.

Oeberseile, Oestr. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Puchheim lieg., den Herschaften Mitterburg und Lindach geh., nach Rührsdorf eingepf. *Dorf* nächst Mitterberg am Aagerflusse, ¾ St. von Lambach.

Oebesöd, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein in der Pfarre Aschbach sich befindl., der Hersch. Zeilern geh. *Haus*, 2 St. von Amstädten.

Oeblern, Steiermark, Judenb. Kreis. eine dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Gstatt geh. *Ortschaft* mit 90 Häusern und einer Kurazie und einem in dem Walchengraben befindlichen Graf Stampferischen wenigen Gold- und mehr. Siberhaltigen Kupferbergbau, und Verwäserhaus. ¼ St. vom Schlosse Gstatt, über dem Ensflusse, Post Steinach.

Oeblern, Nieder-, Steiermark, Judenb. Kr., ein zum Wb. Kom. Wolkenstein geh. *Dorf*; s. Nieder-Oeblern.

Oebnzwell, Oebenzweir, Oestr. ob der Ens, Traun Kr., eine *Distr.-Kom.-Ursch., Dorf* u. *Schloss*; s. Ebenzweier.

Oebrixöd, Oestr. ob der Ens, Mühl; Kreis, eine kleine in dem Distr. Kom. Ruttenstein und Ldgricht Greinburg liegende, verschieden Dominien geh. nach Königswiesen eingepf. *Ortschaft* mit 11 Häusern, über den Nussbach nächst Peröd, 9½ St. von Freistadt.

Oechselbach, Tirol, dieser Bach entspringt am Kellerjoch ob Schwatz, geht von danordöstlich nach Schlitters und fällt sodann in den Zillerfluss.

Oechsenbach, Oestr. unt. d. Ens, V. O. M. B. ein der Herschaft Altensteig geh. *Dorf*; siehe Exenbach.

Oechsendorf, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. Bsk. Kom. Hrsch. Osterwitz geh. kleine *Ortschaft* mit 9 Häusern, in der Pfarre Timenitz, geg. Osten nächst der Ortschaft Krabaten, 3¼ St. von Sct. Veit.

Oeck, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. Vöcklabruck lieg. *Ortschaft* mit 4 Häusern; siehe Eck.

Oeck, Oestr. ob der Ens, Traun Kr., ein zum Wb. Kom. Ebenzweier geh. *Dorf*; siehe Eck.

Oecs, od. Oets, Eöcs, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespan., Devetser Bzk. ein mehr. adel. Familien dienstbares *Dorf*, mit einer röm. kath. Kirche, an der Grenze des Zalad. Kom. unweit Pula, 1 St. von Nagy-Vásony.

Oecsöd, Eöcsöd, Ungarn, ein *Dorf* im Bekesser Komt.

Oed, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein dem Distr. Kom. Lichtenau und Hrsch. Schlägel geh., zu Sct. Oswald eingepf. *Dorf*, im Landgerichte Schlägel, an der böhm. Grenze, gegen Reichenau, 11 St. von Linz.

Oed, Oest. ob d. E., Mühl Kreis, 2 dem Distr. Kom. und Hrsch. Lichtenau geh., nach Haslach eingepf. *Bauernguter*, im Landgerichte Schlägel zu Hochhausen, gegen Härleinsedt, und zur Ortschaft gleichen Namens konskr., 11 St. von Linz.

Oed, oder Ed – Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 5 im Distr. Komm. Stahremberg lieg., den Hrsch. Aistersheim, Erlach und Riedau geh., nach Pram eingepf. *Häuser*, gegen Nord. bei Durach, 2 St. von Haag.

Oed, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. Traun lieg., verschiedenen Dominien geh., nach Hörsching eingepf. *Ortschaft* von 19 zerstreuten Häusern, zwischen Traun und Frieddorf, am Traunflusse, 2½ St. von Linz.

Oed, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine dem Distr. Kom. Linz u. Hrsch. Traun geh., nach Leonding eingpf. *Ortschaft* oberhalb dem Bergschlössel beim Holz, ½ St. von Linz.

Oed, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Schmiding lieg., verschiedenen Dom. gehörig., nach Püchl eingepf. *Dorf*, hinter Träpisberg, 2½ St. von Wels.

Oed, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine dem Distr. Kom. und der Hrsch. Wartenburg gehörig., nach Thalheim eingepfarrte *Ortschaft* von 5 Häusern, jens. des Vöcklaflusses, 1 St. v. Vöcklabruck.

Oed, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein im Distr. Kom. Obernberg lieg., der Herschaft Obernberg und Pfarrhof Gurten unterth. *Dorf*; siehe Edt.

Oed, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein dem Distrikt Komm. Wildenstein und Hrsch. Ebenzweier geh., nach Goisern eingepf. *Dörfchen*, grenzt gegen Süd. an St. Agatha, 8¼ St. von Gmunden.

Oed, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein im Distr. Kom. Hochhaus liegend., versch Dom. gehörig., zu der Lokalie Konrad eingepf. *Dorf* auf einem Berge, 1¼ St. von Gmunden.

Oed, Oest. ob d. E., Traun Kreis, ein im Distr. Komm. der Grafschaft Ort lieg., den Hrsch. Ebenzweier u. Traunkirchen gehör., nach Ohlsdorf eingepf. *Dörfchen*, 1 St. von Gmunden.

Oed, Martinsbergeröd — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Böckstall geh. *Dorf*, ¼ St. von Gutenbrunn.

Oed, oder Edt — Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., ein zur Hersch. Wildberg geh. *Dorf*, an der Wild, gegen Gross-Sieghards, 1½ St. von Göffritz.

Oed, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Mollenburg dienstbarer *Ort*, in der Pfarre Weitra, oberhalb Streitwiesen, 1 St. von Böckstall.

Oed, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., 4 zur Herschaft Haagberg gehörige *Bauernhäuser* mit 26 Einwohnern, 2 St. von Kemmelbach.

Oed, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Markt* der Herschaft Nieder-Walsee mit 39 Häusern und 250 Einwohnern; siehe Ed.

Oed, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., 2 zur Hrsch. Mitterau gehör. *Gehöfte*, nächst dem Schlosse Hoheneck, gegen W., 2½ von Sanct Pölten,

Oed, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einsch., zur Staatshrsch. Sanct Pölten geh. *Haus*, inner Kasten bei Stessing, wohin es eingpf. ist, über dem Bache, auf einem Berge, 3 Stund. von Bärschling.

Oed, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., 5 einsch., zur Staatshrsch. Sanct Pölten geh. *Häuser* mit 40 Einw., 1 St. hinter Altenlengbach, gegen Laaben, 4 Stunden von Bärschling, und eben so weit von Sieghardskirchen.

Oed, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 11 Häus. und 67 Einwohn., wovon 2 Bauerngüter zur Herschaft Ramingdorf und Pfarre Behamberg gehören, 2½ St. von Steier.

Oed, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., 2 zur Staatshrsch. Sanct Pölten gehörige einsch. *Häuser* hinter Wilhelmsburg, gg. dem Thale Perscheneck, 2½ St. von Sanct Pölten.

Oed, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., 4 zerstreut lieg. *Häuser,* der Hrsch. Grünbüchel, nach Sanct Leonhard am Forste eingepf., nicht weit davon entlegen. Post Mölk.

Oed, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein zur Staatshrsch. Sanct Pölten gehöriges *Dörfchen* von 6 Häus. und 36 Einw., bei Kirnberg, wohin es eingpf. ist, 4½ St. von Mölk.

Oed, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., mehre im Gebirge, hinter Kranichberg zerstreut liegende *Häuser,* nach Loich eingpf., der Herschaft Weissenburg dienstbar. Post Dürnitz.

Oed, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein in d. zur Herschaft Straunersdorf gehörige Rotte Wolfsmath sich befindendes *Bauerngütchen,* 4 Stunden von Mölk.

Oed, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf,* der Herschaft Weichselbach, nach Mauk eingepf., unweit Kirnberg, 2 Stunden von Mölk.

Oed, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Straunersdorf gehöriges *Dörfchen,* worin die Bauernhöfe Leben, Hofstadt und Erla sich befinden, gegen Süden nächst Kirnberg, 3½ St. von Mölk.

Oed, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein einsch., z. Hrsch. Schönbühel gehöriges *Haus* nächst Rotheau, 3 Stunden von Lilienfeld.

Oed, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Schalaburg dienstbares *Dorf* von 5 Häus. und 35 Einwohn., hinter Sooss, 2½ St. von Mölk.

Oed, Mitternöd — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Plankenstein dienstbares *Dorf,* nächst der Pfarre Sanct Georgen an der Leis, 5 Stunden von Kemmelbach.

Oed, oder Edt — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein theils der Pfarrherschaft Obritzberg, theils der Herschaft Gurhof dienstbares *Dorf* unweit Gurhof, 3 Stunden von Mölk.

Oed, Rott-, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf,* zur Herschaft Weissenburg, Pfarre Frankenfels. Post Tirnitz.

Oed, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., 2 *Häuser* mit 20 Einwohnern, zur Herschaft Sanct Leonhard am Forste und Pfarre Ruprechtshofen. Post Mölk.

Oed am rothen Kreuz, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 3 Häusern und 20 Einwohnern, zur Herschaft Peilenstein und Pfarre Wieselburg. Post Kemmelbach.

Oed, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 10 Häusern und 60 Einwohnern, zur Herschaft Wolfpassing und Pfarre Steinakirchen. Post Kemmelbach.

Oed, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., 9 zur Herschaft Neulengbach gehörige *Häuser* mit 54 Einwohnern, Pfarre Anzbach. Post Sieghartskirchen.

Oed, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., 4 einzelne *Häuser* mit 24 Einwohnern, zur Herschaft Neulengbach und Pfarre Altlengbach. Post Sieghartskirchen.

Oed, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 4 Häusern und 19 Einwohnern, zur Herschaft und Pfarre Burgstall. Post Kemmelbach.

Oed, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 10 Häusern und 64 Einwohnern, zur Herschaft Kirchberg und Pfarre Frankenfels. Post Sanct Pölten.

Oed, oder Edt, sonst auch Schallaun genannt — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Enseck dienstbares *Dorf* von 17 Häusern und 167 Einwohnern, nahe bei dem Pfarrdorfe Ernsthofen, 2 Stunden von Ens.

Oed, oder Edtbaue — Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einschicht., der Staatsherschaft Erla dienstbares *Bauerngut,* der Rotte Danzgraben zugetheilt, in der Pfarre Winklarn, 1 Stunde v. Amstädten.

Oed, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 16 Häusern und 100 Einwohnern, zur Herschaft Ardagger und Pfarre Kolmitzberg. Post Amstetten.

Oed, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., 7 der Herschaft Gross-Pechlarn dienstbare *Häuser* mit 44 Einwohnern, nächst Schadendorf, 1½ St. von Kemmelbach.

Oed, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., 3 zur Staatsherschaft Erla gehörige *Häuser* mit 20 Einwohnern, in der Pfarre Weinberg, 3 Stunden von Sanct Pölten.

Oed, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes, der Hrsch. Allhardsberg geh., dahin eingepf. *Bauerngut,* 3 St. von Amstädten.

Oed, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Gurhof dienstbares *Dorf*

von 8 Häusern und 60 Einwohnern, liegt nächst diesem Schlosse, 3 St. von Mölk.

Oed, Oesterr. u. d. E., V. U. W. W., 2 in der Rotte Glanding sich befindliche, der Hrsch. Achleiten am Strengberge dienstbare *Häuser*, ¼ St. von Strengberg.

Oed, Oesterr. u. d. E., V. U. W. W., ein der Hrsch. Hörnstein gehör. *Dorf* von 46 Häusern und 260 Einwohnern, liegt an der forellenreichen Piesting, hat eine grosse und sehenswürdige Metallwaarenfabrik der Brüder Rosthorn, welche vielleicht die grössten Maschinenwerke in Deutschland besitzt, und fast immer 1,000 Zentner Kupfer zu Kupfer- und Messingblech und Draht in der Verarbeitung hat. Post Wr. Neustadt.

Oed, Oesterr. u. d. E., V. U. W. W., eine zur Hrsch. Merkenstein geh., im Amte Furt sich befindliche *Besitzung*, liegt unweit der Südbahn, 6 St. von Ginselsdorf.

Oed, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Hainfeld sich befindliches, den Hersch. Gleichenberg und Laubegg dienstbares *Dorf*, zwischen dem Gebirge und dem Pfarrorte Feldbach, 5½ St. von Gleisdorf.

Oed, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Freiberg sich befindliches, zur Gemeinde Affenberg gehöriges *Dorf*, liegt jenseits vom Pfarrdorfe Eggersdorf, über dem Rabnitzfl., 1½ St. v. Gleisdorf.

Oed, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Hersch. Kornberg gehöriges *Dörfchen*; siehe Edt nächst Ottendorf.

Oed, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Landgerichte und Gemeinde Landeck.

Oed, Böhmen, Elbogner Kr., ein der Hrsch. Eger gehör. *Dorf*, mit einem Meierhofe, 2 St. v. Eger.

Oed, Auf der, eigentlich Oeddorf — Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hersch. Ehreneck dienstbares *Dorf*, liegt hinter Enseck, gegen Lanitzberg und Steinerkirchen, 2½ St. v. Kemmelbach.

Oed, Ober-, Oester. ob d. E., Hausruck Kr., ein dem Distr. Komm. und Grafschaft Frankenburg gehörig., und dahin eingepf. *Dorf*, 5¼ Stunde von Vöcklabruck.

Oed, Unter-, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein dem Distr. Komm. und Grafschaft Frankenburg gehörig., und dahin eingepf. *Dorf*, 5 Stunden von Vöcklabruck.

Oeddorf, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Hrsch. Ehreneck; s. Oed (Auf der).

Oedelsbach, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wb. Bzk. Kommiss. Herschaft Kornberg gehöriges *Dorf*; s. Edelsbach.

Oeden, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Herschaft Greiseneck mit ⅙ Garbenzehend pflichtig.

Oeden, Oesterr. unt. d. Ens, V. O. W. W., 3 *Häuser* mit 20 Einwohn., zur Hrsch. Zeilern und Pfr. Amstetten. Post Amstetten.

Oeden, Oesterr. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Kröllendorf gehöriges kleines *Dörfchen*, — liegt nahe an der Reichsstrasse, ¼ St. von Amstädten.

Oeden-Schlössel, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, der Herschaft Zwettl und Pfarre Grossgerungs. Post Zwettl.

Oeden, Oesterr. ob d. E., Traun Kr., ein dem Distr. Komm. und Herschaft Wimsbach gehöriges zerstreutes *Dorf* von 15 Häusern, — 1½ Stunden von Lambach.

Oedenaichet, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein verschiedenen Dominien geh. *Dorf*; s. Edenaichet.

Oedenberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Kalsdorf sich befindliche zerstreute *Gegend*; siehe Edenberg.

Oedenfeld, windisch Pustpolle — Steiermark, Cilli. Kr., eine *Gemeinde* des Bezirks Altenburg, Pfarre Rietz; zur Herschaft Altenburg und Pfarrhof Rietz dienstbar, zur Herschaft Oberburg ganz Garbenzehend pflichtig, 1½ Stunde von Rietz, 1 Stunde von Altenburg, 7 Stunden von Sct. Peter, 5½ M. von Cilli.

Oedengans, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B.; s. Edengans.

Oedengraben, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Hersch. Neulengbach und Pfarre Altlengbach. Post Sieghardskirchen.

Oedenhof, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Herschaft Haagberg gehöriges *Bauernhaus*, liegt neben dem Freschnitzbache, 2 Stunden von Kemmelbach.

Oedenkirchen, Oester. unt. d. E., V. U. W. W., ein zur Herschaft Steuersberg und Pfarre Hasbach gehöriges einschichtiges *Wirthshaus*, von der Bergveste Steuersberg ½ Stunde

gegen Süden entlegen, 3 St. v. Neunkirchen am Steinfelde.

Oedenkirchen, Oesterr. ob d. E., Mühl Kr., ein dem Distr. Komm. und Stiftsherschaft Schlägel gehörig., nach Ulrichsberg eingepfarrtes. *Dorf* von 15 Häusern, liegt jenseits des Mühelflusses ober d. Stifte Schlägel, 13 St. von Linz.

Oedenrath, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein verschieden. Dominium geh. *Dorf*; s. Edenräd.

Oedensee, Steiermark, Judenb. Kr., südöstl. von Aussee.

Oedensee, Unter, Steiermark, Judenburger Kreis, östl. von Aussee.

Oedenthal, Oesterr. unt. der Ens, V. O. W. W., ehemals ein *Gut*, nun eine zur Herschaft Judenau gehörige, nach Dietersdorf konskribirte *Mühle*, liegt am grossen Tullnerflusse, nahe an der Linzerstrasse, ¾ Stunden von Sieghardskirchen.

Oedenthurn, Mähren, Znaim. Kr., ein zur Hrsch. Frain gehör. *Dorf*; s. Edenthurn.

Oedenthurn, Tirol, ein verfallenes *Schloss* ober Brixen, dieses Landgerichts, zuvor Gerichts Pfeffersberg.

Oeden Thurn, Tirol, Brixner Kreis, die dermalige Benennung der zum Hofgerichte Brixen gehörigen alten Bergschlosses Pfefferberg, ½ St. von Brixen.

Oederding, auch Ederding — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein d. Stiftsherschaft Dürrenstein dienstbares *Dorf*, unweit v. Markte Herzogenburg, 2 St. von Sct. Pölten.

Oedgraben, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Riegersburg, zur Herschaft Welsdorf mit ⅓ Getreide- und Weinzehend pflichtig.

Oedgraben, Oesterreich unt. d. Ens, V. O. W. W., 6 einzelne *Häuser* mit 35 Einwohnern, zur Herschaft Neulengbach und Pfarre Altlengbach geh. Post Sieghardskirchen.

Oedhäuser, Oester. unt. d. E., V. U. W. W., einige bei Steinerkirchen zerstr. lieg. d. Herscht. Ehreneck dienstb. *Häuser*, d. Pfarre Steinakirchen einverleibt, 2½ St. v. Kemmelbach.

Oedhof, Oester. unter der E., V. U. W. W., ein einzeln., der Hersch. Soos dienstb. *Bauernhof*, in d. Pfarre Bischofstädten, hint. Strohdorf bei Hirm, 3 St. v. Sct. Pölten.

Oedhof, Am-, Oestr. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Hersch. Seissenstein geh. einschicht. *Bauernhaus*; s. Edhof.

Oedhöfe, Oester. unt. d. Ens, V. O. W. W., 3 einsch. z. Hersch. Totzenbach gehör. ausser diesem Dorfe gegen Norden lieg. *Höfe*, 1½ Stunde v. Bärschling.

Oed im Bergen, Oester. ob der Ens, Hausr. ein in den Distr. Kom. Aschach lieg. verschied. Dom. geh. u. Hartkirchen eingepf. *Dorf*, grenzt geg. Nord. an das Dorf Mussbach, 2 St. v. Efferding.

Oedklandorf, Siebenbürgen, Hunyad. Kmt.; s. Puszta-Kalán.

Oedla, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 4 z. Hrsch. Seiseneck dienstb. *Häuser*; s. Edla.

Oedla, oder Edl — Oester. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Ehreneck geh. *Dorf*, mit einer Mühle u. Wirthsh., hint. Ehreneck, an der kl. Erlauf, 2½ St. v. Kemmelbach.

Oedlas, oder Etlas — Oester. unt. d. E., V. O. M. B., ein kl. z. Hersch. Ottenstein geh. *Ort* von wenigen Häusern ausser d. Rosenauer Walde, ½ St. v. Grossgerungs, 5 St. von Zwettel.

Oedlbauer, Oester. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz. zur Staatshersch. Erla geh. *Bauerngut*, dah. eingepf. nahe an der Reichspoststr. zw. Engelberg u. Dorf, 1½ St. von Strengberg.

Oedlhäussel, Oester. ob der Ens, Hausr. Kr., 2 kl. Häussel in d. Markte Offenhausen, an der Welser Landstr. in dem Distr. Kom. Würting., 2 St. v. Lambach.

Oedelhäussel, Oester. ob der Ens, Hausruck Kr., 2 kleine in dem Distr. Kom. Würting lieg. der Hersch. Aistersheim und Stifte Lambach gehör. *Häuser*, nächst dem Markte Offenhausen und dahin eingepfr. an der Welser Landstrasse gegen Stritzing, 2 Stund. von Lambach.

Oedling, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein z. Hersch. Ardacker geh. *Dörfchen*, bei Oed, 2½ Stunde von Strengberg.

Oedling, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gemeinde*, Bezks. Freyenstein, Pfr. Sct. Peter, zur Herscht. Freyenstein, Dominikaner in Leoben, heil. Dreifaltigkeit in Trofayach, Gut Lorberau, Thalhofen, Commende am Leech, Kahlberg, Zehentgrub, Spiegelfeld, Kaisersberg, Ehrenau, Oberlorenzen, Rothenthurn, Stibichhofen, Gutschein, Wieden, Neuberg, Massenberg, u. Friedhofen dienstbar; zur Staatsherschaft Haus mit ⅔ Garbenzehend pflichtig.

Oedlingerbach, Steiermark, Judenb. Kr., im Bezk. Gstatt, treibt 4 Hausmühlen in der Gegend Oedling des Amtes Oeblern.

Oedlinggraben, Steiermark, Ju-

denb. Kr., zwischen dem Wöllergraben und dem St. Georgnergraben.

Oedlitz, auch Edlitz, Ober- und Unter, oder Nieder, Oester. unter der Ens, V. O. M. B., 2 zur Hersch. Waidhofen an der Theya, geh. *Dorf* 3¼ St. v. Schwarzenau.

Oedlitz, Oest. u. d. E., V. U. W. W. ein *Dorf*, von 16 Häusern und 109 Einwohner zur Hersch. Enzesfeld und Pfarre St. Veit geh. Post Günselsdorf.

Oedlitz, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* zur Herschft. Enzesfeld, Pfarre St. Veit, Post Günselsdorf.

Oedmauer, Steiermark, Judenb. Kr., im Johnsbachgraben, zwischen der Keinzenalpe, dem Rothkogel u. Gseuggraben, mit bedeutendem Waldstande.

Oedmühle, Oester. unter der Ens, V. O. M. B., eine einsch. zur Herscht. Rapotenstein geh. *Mühle*, am kleinen Kampfl. bei Rapotenstein, 3 Std. von Zwettel.

Oedschachen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., einige zur Herschaft Nieder-Walssee gehörige *Häuser* mit 35 Einwohnern; siehe Edschachen.

Oedsdorf, Oest. u. d. Ens, V. U. M. B., ein zur Herschaft Grafeneck gehörig. *Markt*; siehe Etzdorf.

Oedt, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kreis, ein *Dorf* zum Distr. Kom. Schmiding und Pfarre Pichl.

Oedt, Oest. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein *Dorf* zum Distrikt Komm. und Pfarre Aistersheim.

Oedt und Holzhütten, Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* zur Herschaft Gutenbrunn u. Pfarre Martinsberg. Post Gutenbrunn.

Oedt bei Edlbach, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 4 Häusern mit 36 Einwohnern zur Herschaft Wolfpassing und Pfarre Steinerkirchen. Post Kemmelbach.

Oedt, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 4 Häusern und 32 Einwohnern zur Herschaft Salaberg und Pfarre Weistrach. Post Strengberg.

Oedt, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* der Herschaft Aubof und Pfarre Ferschnitz. Post Amstetten.

Oedt, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* zur Herschaft und Pfarre Purgstall. Post Kemmelbach.

Oedt bei Ernegg, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* zur Herschaft Wolfpassing und Pfarre Steinerkirchen. Post Kemmelbach.

Oedt, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* zur Herschaft Burg Ens und Pfarre Ernsthofen. Post Strengberg.

Oedt, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* mit 4 Häusern und 28 Einwohnern, zur Herschaft Schloss Steier und Pfarre Weistrach. Post Strengberg.

Oedt, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* zur Herschaft Wolfpassing und Pfarre Steinerkirchen. Post Kemelbach.

Oedt, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, ein *Dorf* zum Distrikt Kommissariat Scharnstein und Pfarre Sct. Konrad.

Oedt, Böhmen, Elbogner Kreis, ein der Herschaft Neudek geh. *Dorf* mit 30 Häusern und 160 Einwohnern mit einer Flusshütte, 1½ St. von Falkenau.

Oedt, auch Edt — Steiermark, Judenburger Kreis, eine der Wb. B. Kom. und Staatshrsch. Gross-Sölk geh. *Ortschaft*, 6½ St. von Untergriming. Post Steinach.

Oedt-Gegend, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 11 *Häuser* mit 70 Einwohn. zur Hrsch. Weissenburg und Pfarre Loich. Post St. Pölten.

Oedthäusel, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kreis, ein *Dorf* zum Distr. Kom. Würting. Pfarre Offenhausen.

Oedung, Grosse, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Gottschau; s. Sinzendorf.

Oedung, Kleine, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Gottschau; s. Johannesdorf.

Oedwald, Steiermark, Bruck. Kreis, im Hagenbachgraben, zwischen der Tiefenruckalpe und Faschingalpe, mit grossem Waldstande.

Oedwiess, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* zur Hersch. Scheibs und Pfarre Sct. Georgen. Post Kemmelbach.

Oedwies, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 6 Häusern und 34 Einw. zur Hrsch. Scheibs und Pfarre St. Georgen an der Leiss, nahe bei Plankenstein. Post Kemmelbach.

Oedwinkel, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* zur Hrsch. Ottenschlag und Pfarre Sallingberg. Post Zwettel.

Oefnerbach, Steiermark, Brucker Kreis, im Bezirk Oberaberg, treibt in der Gegend Hollersbachgraben des Amtes Stainz eine Hausmühle.

Oefnach, Steiermark, Judenburger Kreis, im untern Schladmingthale, zwischen dem Zinken, der Weissenwand und der Staudingringalpe, mit 74 Rinder-, 13 Pferde- und 210 Schafeauftrieb.

Oeg, Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Ober-Ranna geh. *Dorf* oberhalb Mühldorf, 8 St. von Böckstall.

Oeggen, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hrsch. St. Petersberg gehör. *Hof,* 3¼ St. von Parvis.

Oeggeretsberg, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein zur Hrsch. Aggsbach geh. *Dörfchen,* bei Mittera und Gerolding, 4 St. von Melk.

Oegning, Oest. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein im Distr. Kom. Walchen lieg. der Hersch. Kammer gehör. *Dorf;* siehe Egning.

Oehlberg, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Berg,* 357 Wr. Klftr. hoch, nördlich von Waltersdorf entfernt.

Oehlet, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kreis, eine *Ortschaft* im Distrikt Komm. Baierbach; siehe Erlet.

Oehlgraben, Oest. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein *Dorf* dem Distr. Kom. Schmiding und Pfarre Pichl.

Oehlgraben, Oest. ob der Ens, Traun Kreis, ein *Berg* in der Pfarre Neukirchen

Oehlhütten, Mähren. Igl. Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Pirnitz; siehe Lhota.

Oehlhütten, Mähren, Olmützer Kr., ein dem Gute Leitersdorf gehör. *Dorf* mit 11 H. und 90 Einwohnern, z. Lokal-Kaplanei Morawetz im öst. Schlesien. 1½ St. v. Dorf-Teschen, u. 2½ St. von Troppau.

Oehlhütten, Mähren, Brünn. Kreis, 2 *Dörfer* mit 18 Häuser und 130 Einwohnern zur Herschaft Zwittau; siehe Chrostrau u. Chrostau Oehlhütten.

Oehlhütten, Mähren, Brünn. Kreis, ein dem Dorfe Klein-Raudka gegenüber liegendes, mit Opatowitz grenz., dahin eingepfarrtes, zur Herschaft Borotin geh. *Dorf,* 3¼ St. von Goldenbrunn.

Oehlhütten, mähr. Lhota — Mähren, Olmützer Kr., ein altes, am Marchflusse liegendes, zur Herschaft Hradisch gehörig. *Dorf* mit 15 Häusern u. 130 Einwohnern, mit einer Mühle, gegen Osten, nächst Schrain, 1½ Stunde von Littau.

Oehlhütten, mähr. Knizi Lhota — Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* mit 70 H. und 420 Einw., z. Herschaft Konitz, zw. Runarz gegen Osten, und Brodek gegen Westen, 5 St. von Prossnitz.

Oehlhütten, Braun-, Wranowa Lhota — Mähren, Olm. Kr., ein z. Herschaft Biskubitz gehöriges *Dorf* mit 64 Häusern und 500 Einwohnern, mit einer Lokalie, einem Schlosse, Meierhof und Mühle, nebst der geg. Osten 1 St. davon entlegen. Wieznitzer Mühle, nordw. unweit Busau, 2¼ Stunden von Müglitz.

Oehlhütten, Roth-, Mähren, Igl. Kreis, ein *Dorf* mit 40 Häusern und 260 Einwohnern, zur Hrschft. Teltsch; siehe Lhota Czerwena.

Oehlhütten, Weiss-, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit 34 H. und 250 Einw.; siehe Weissöhlhütten.

Oehling, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine dem Pfleggerichte und Kammeralhrsch. Wildshut gehörige *Ortschaft* von 8 Häusern, 9 Stunden von Braunau.

Oehling, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* mit 20 Häuser und 140 Einwohnern und einer Mahlmühle der Stiftsherschaft Seitenstädten, am linken Ufer des Uhrlbaches, wo oft römische Alterthümer, besonders Ziegel, Münzen etc. gefunden werden. In einer nahen Schottergrube fand man mehrere Särge.

Oehlsatzmühle, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine zur Herschaft Seisenegg gehörige *Mühle,* welche durch den Bach gl. Nam. getrieben wird, in der Rotte Krahof, und Pfarre St. Georgen am Ipsfelde, 2 Stunden von Amstädten.

Oehlsbach, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W.; siehe Elsbach.

Oehlschlägerei, Podolscher — Mähren, Prer. Kr., eine ¼ St. von Ossek am Podolscher-Meierhofe liegende z. Herschaft Leipnik gehör. *Oehlschlägerei,* 2¼ St. von Ober-Angezd, und 3¼ Std. von Weiskirchen.

Oehlstadtel, Mähren, Preráuer Kr., ein zum Olm. erzbisch. Kammergute Libau geh. *Dorf,* am Oderfl. 4 Stunden von Hof.

Oehndorf, Oest. ob d. E. Hausr. Kr. eine in d. Distr. Kom. Traun lieg., verschiedenen Dominien geh., nach Hörsching eingpf. *Ortschaft* v. 5 Häusern zw. Friendorf und Ruezing, am Traunflusse, 2½ St. von Linz.

Oehner, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein den Herschaften Dietach, Hartham und Freiling geh. *Dorf,* 2½ Stunden v. Wels.

Oehret, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, 3 in dem Pflegger. Schärding liegende, der Herschaft Wernstein geh., und dahin eingepf. *Häuser,* am Innstrome, 1½ St. v. Schärding,

Oehrlhof, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein im Distr. Komm. Peilstein liegender, nach Peilstein eingepf. und zur Ortschaft Oberpeilstein konskribirter *Hof,* 12½ St. von Linz.

Oehrlich, Böhmen, Elbogner Kreis, ein zur Hrsch. Lauterbach gehöriges *Dorf;* siehe Ehrlich.

Oekersdorf, Oest. u. d. E., V. O. W.

W., ein zur Hrsch. Seisseneck gehöriges *Bauern-Dörfchen*; siehe Eggersdorf.

Oel, wird in Oesterreich mit Ausschluss des in den italienischen Provinzen erzeugten Olivenöles aus Lein-, Hanf-, Rübs-Oelrettig, Kürbis-, Senf-, Weinbeeren- u. Sonnenblumen-Samen-, dann Wall- und Haselnüsse, Mohn und Sesamkörnern erzeugt. Die Einfuhr betrug im Jahre 1843 an Olivenöl, 304,175 Ztr., im Werthe von 9,123,750 fl. Die Ausfuhr 151 Ztr., die Einfuhr an Hanf-, Lein-, Rübs-, Palmöl u. d. g. 1938 Ztr., im Werthe von 48,450 fl.; die Ausfuhr dagegen 26,146 Ztr., im Werthe von 700,000 fl.

Oela, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., 8 zur Hrsch. Neulengbach gehörige *Häuser*; siehe Erla.

Oelberg, Böhmen, Königgr. Kreis, ein zur Hersch. Braunau gehöriges *Dörfchen* von 8 Häusern und 102 Einwohnern, liegt zwischen Grossdorf und Hermsdorf, auf einer kleinen Anhöhe, am linken Ufer d. Stehne, über welche hier eine hölzerne Brücke führt; hier ist 1 Kapelle, das hrschaftl. Bräuhaus (auf 30 Fass), ein Branntweinbrennerei, 1 Malzschrotmühle, 1 hrschaftl. Meierhof, dann 1 Leinwandbleiche mit 1 Walke und Mangel u. 2 Teiche, 7 Stunden von Nachod.

Oelberg, Steiermark, Cill. Kreis, mit einer Filialkirche, auf der Höhe eines bedeutenden Bergrückens. Die grosse imposante Aussicht v. dieser Kirche belohnt reichlich die Mühe, welche man verwenden muss um zu ihr hinauf zu steigen, man überschaut hier das herrliche Sannthal, die Grenzgebirge gegen Kärnten, Krain und gegen Kroatien, 5 M. von Cilli, 3 Stunden von Sanct Peter, 3 Stunden von Neukloster, 2 Stund. von Sanct Margarethenbei Heilenstein.

Oelbolen, Elbeken — Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Dorf*, zur Stadt Joachimsthal, 1 Stunde von Gottesgab.

Oelling, Oest. ob der Ens, Salzb. Kreis, ein *Dorf*, zum Pflggcht. Neumarkt, Pfarre Henndorf.

Oelling, Oest. ob der Ens, Traun Kreis, ein *Dorf*, im Distr. Kommiss. Gmunden, Pfarre Laakirchen.

Oelling, Oest. ob der Ens, Salzb. Kreis, ein *Dorf*, im Pflggcht. Weitwörth, Pfarre Sanct Georgen.

Oelling, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Niederwallsee dienstbares *Dorf*; s. Eling.

Oelling, Oest. ob der Ens, Traun Kreis, ein dem Distr. Kommiss. und Stiftshrsch. Sanct Florian gehörig. und dahin eingpf. *Dorf*, nächst dem Markte Sanct Florian, 1¼ St. von Ens.

Oellet, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., eine *Werb-Bezirk-Kommissariat-Herschaft, Dorf* und *Schloss*; s. Erlach.

Oellgrüben, Oest. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein im Distr. Kommiss. Schmiding lieg., den Hrschn. Stahrenberg, Schlissberg und Bruckamt Wels gehörig., nach Püchl eingepf. *Dorf* ober Ellmischhueb, 1¼ St. von Wels.

Oelling, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein im Dorfe dieses Namens sich befindendes, der Hrsch. Seisseneck dienstbares *Bauernhaus*, 1 St. von Amstädten.

Oelling, Olling, oder Oehling — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein d. Stiftshrsch. Seitenstädten dienstbar. *Dorf* von mehren zerstreut lieg. Häusern, mit einer Filialkirche, zur Pfarre Aschbach, an d. Nordseite des Urlbaches, 1 Stunde von Amstädten.

Oelling, Oester. ob der Ens. Traun Kr. ein in d. Distr. Kom. der Hrschft. Lindach lieg. *Dorf*, s. Oellnig.

Oelling, Oester. ob der Ens, Salzburg. Kr., ein *Dorf*. mit 12 Häusern, 52 Einwohnern, seitwärts von Hankham und Wankham. Auf einem angenehmen Hügel liegt die sogenannte Kirche von Breying in gothischer Bauart, ½ Std. von Neumarkt und Hemdorf.

Oellnig, oder Oelling. Oester. ob der Ens, Traun Kr. ein in d. Kom. der Hrsch. Lindach lieg. versch. Dom. geh. n. Laakirchen eingepfarrt zerstr. *Dorf*, 2 St. v. Gmunden.

Oelstampf, Oester. ob der Ens, Mühl Kr. eine dem Distr. Com. Wildberg geh. n. Hellmonsöd eingepf. u. z. Dorfe, Haselgraben konskr. *Mühle und Oelstampfe*, unw. d. Dorfes Magdalena, 1 St. von Linz.

Oels, Böhmen, Bidschower Kreis, *Dorf*, mit Postamt.

Oels, mähr. Olessnieze, Mähren Brünner Kr., ein Markt zur Pfarre Oels u. Amtsort oder Dominium Kunstadt.

Oelsach, Steiermark, Marburg Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Staatsherschaft. Fall dienstbar.

Oelschnig, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein z. L. Gerichts-Herschft. Strassburg geh. n. Lieding eingepfr. zerstr. *Dorf*, grenzt westl. an die Langwiese, 3½ Stunde v. Friesach.

Oels-Döberney, (zum Unterschiede von dem benachbarten zum Gute Döberney (Königgr. K., gehörigen Kaiserlich-Döberney, so genannt) Böhmen, Bidschow. Kr., *Dorf*, von 26 Häuser mit 177 Einwohner, ist nach Nieder-Oels eingepfr. und hat 1 eingängige Mühle.

1¼ Std. von Arnau, am rechten Elbeufer.

Oelsen, Oels auch Elsen, Mähr. Brün. Kr., ein z. Hersch. Kunstadt gehöriger *Marktflecken* m. 271 H. u. 1570 Einw., mit ein. eigenen Pf. hint. d. böhmisch Hersch. Bistrau geg. Mitternacht, 3¼ St. v. Goldenbrunn.

Oemau, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Gratzen, s. Emau.

Oemau, Emau nach ältern Urkunden Ebenau, böhmisch Sobenow, Böhm. Budweis. Kr., ein *Dorf* von 56 Häus. m. 349 böhmischen Einwohn., hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit. Abseits liegt die hieher conscribirte obrigkeitliche Forstadjunkts-Wohnung Gaisrucken (Haynice). Eingepfart sind, auser Oemau selbst, die hiesigen Dörfer Gross- und Klein-Kallein, Taleken, Pfaffendorf, Smrhau u. Maltsche, nebst dem zum Prälaturgute Krumau gehörigen Dorfe Lechant-Kallein, 3 ¼ Std. von Gratzen am westlichen Fusse des Berges Kohant frei und ziemlich hochgelegen.

Oenhausen, Oinhausen, Diebshausen — Oester. u. der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf*, der Hersch. Ober-Waltersdorf gehörig, auf der Heide südlich von Traiskirchen, und zu beiden Seiten der Hauptstrasse nach Steiermark. Der Ort zählt 23 Häuser. die alle durch Zwischenräume von einander getrennt sind, und 120 Einwohner. auf der linken Seite der Wien-Grätzer Bahn.

Oenipons, Tirol, Unter Inuthalerkreis die lat. Ben. der landesf. *Hauptstadt* d. gefürst. Grafsch. Tirols Innsbruck.

Oenosch, Steier, Marb. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft* u. *Stadt*, s. Fridau.

Oenowitzberg, Steiermark, Cilli. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft. Wisell dienstbar.

Oepfelberg, Oester. ob der Ens, Inn-Kreis, ein *Dorf* zum Pfleggerrichte u. Pfarre. Mattighofen.

Oepelhausen, Oester. ob der Ens, Inn Kr., ein *Dorf* zum Pfleggercht. Mattighofen u. Pfarre Feldkirchen.

Oepping, Epping, Oester. ob der Ens, Mühlkreis, ein *Dorf* mit 16 Häusern, 94 Einwohnern, 1½ Std. von Schlägel, und 2 Std. v. Haslach auf einer Anhöhe.

Oepping, Oester. unter der Ens., V. O. W. W., siehe Opping.

Oereg-Lak, Ungarn s. Nagy-Lak, Postamt.

Orkény, Ungarn. Pest. Kom. ein Markt u. Postamt.

Oerl, Oester. unter der Ens, V. O. W. W. ein einz. zur Hersch. Ulmerfeld u. Euratsfeld, geh. Bauernhaus zwischen Ulmerfeld, 2½ Std. von Amstädten.

Oerl, Erlach, in Oerlach in Untertilliach — Tirol, Pusterth. Kreis, eine zur Hrsch. Heimfels gehörige kleine *Gegend* in Untertilliach, an der Geil und der Seitenstrasse in das venezianische Gebiet, 5 St. von Sillian.

Oerl, Erlach, in Oerlach bei Wimbach — Tirol, Pusterthal. Kreis, eine kleine aus 6 Häus. besteh., zur Hrsch. Heimfels geh. *Ortschaft*, ¼ Stunde gg. O. von Wimbach, am Oerleubächel, 1 Stunde von Sillian.

Oerlach, Oerlacher-Rieb, oder Ritt — Tirol, Unter Inuthal. Kreis, eine zur Probsteihrsch. Steinach gehör. *Ortschaft* von einigen am grossen Rieb der Elbogner Landstrasse, am Oerlacherbache liegenden Häus., gegen W., 1 Stunde vom Markte Matterey, 2 Stund. von Steinach.

Oerlach, In-, Tirol, Pusterth. Kreis, eine zur Hrsch. Heimfels gehörige kleine *Ortschaft*, in Untertilliach und bei Wimbach; s. Oerl.

Oerlath, auch Erlath — Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, 2 im Pflggcht. Oberuberg lieg., der Hrsch. Frauenstein geh., nach Kirchdorf eingpf. *Häuser*, am Oerlacherbache, gegen W., 1 Stunde vom Markte Matterey, 2 Stunden von Steinach.

Oerlath, auch Erlath — Oest. ob d. Ens, Inn Kreis, 2 im Pflggcht. Obernberg, der Hrsch. Frauenberg geh., nach Kirchdorf eingpf. *Häuser*, am Innstrome, geg. N., 1 Stunde von Altheim.

Oerlet, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, eine im Pflggcht. Schärding lieg., den Hrschn. Hagenau und Schönberg geh., nach Sieghardiug eingpf. *Ortschaft* von 9 Häuser, 1¼ St. von Sieghardiug.

Oerlet, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pflggcht. Sieghardiug geh. *Dorf*; s. Erlet.

Oerlitz, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Geyersberg; s. Erlitz.

Oerlitz, Hoch-, Böhmen, Königgrätz. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Solnitz; siehe Erlitz.

Oeschenau, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein zur Hrsch. Grünau geh. *Dorf*; s. Eschenau.

Oeschenhof, Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, eine im Distr. Komm. Peilstein liegende, den Hrschn. Rannaridl und Altenhof geh., nach Peilstein eingpf. *Ortschaft* von 9 Häus., zwischen Oberpeilstein u. Bergau, 12¼ St. von Linz.

Oesenhof, Illirien, Kärnten, Klagenf.

Kreis, ein im Pflegamte Hüttenberg lieg., der Probsteihrsch. unterthäniger grosser *Bauernhof*, ½ Stunde vom Schlosse Hüttenberg, auf einem Gebirge, 3 Stunden von Friesach.

Oesling, Steiermark, Judenb. Kreis, in der Wim, zwischen dem Tippelberge, der Krithalpe und dem Mais, mit bedeutendem Waldstande.

Oesten, Tirol, Ober Innthal. Kreis, ein *Dorf*, ausser Umhausen im Oetzthale, Filial dieser Kuratie, Pfarre Silz, Ldgchts. Sct. Petersberg, 6½ St. v. Oberminnigen.

Oesterreich, *Kaiserthum* oder die österreichische Monarchie, umgeben im Westen von der Schweiz, Baiern, Sachsen; im Norden Preussen, Polen; im Osten Russland, die Moldau; Süden die Walachei, Servien, Bosnien, Herzegowina, dem adriatischen Meer, dem Kirchenstaat, Modena, Parma, Piacenza u. d. Königreiche Sardinien, umfasst die Länder: 1) Oesterreich unter der Ens; 2) Oesterreich ob der Ens; 3) Steiermark; 4) Kärnten u. Krain; 5) das Küstenland; 6) Tirol; 7) Böhmen; 8) Mähren und Schlesien; 9) Galizien; 10) Dalmatien; 11) Lombardie; 12) Venedig; 13) Ungarn; 14) Siebenbürgen; 15) die Militärgrenze. — Die Bewohner einer so vielgliederigen Herschaft sind sehr verschiedene; Deutsche, Slaven, Ungarn oder Magyaren, Italiener; daneben Walachen, Juden, Zigeuner, Armenier, Griechen, Albanier. — Die Deutschen wohnen im eigentlichen Oesterreich, Ober-Steiermark, im grössten Theil von Kärnten, Krain, Tirol, zum Theil auch in Böhmen, Mähren, Ungarn, Siebenbürgen u. Galizien. — Die verschiedenen Zweige der Slaven wohnen: die Czechen in Böhmen u. Mähren; Hanaken in Mähren; Slowaken in Ungarn u. Mähren: Polen im westl. Galizien; Russniaken od. Russinen in Galizien; Wenden in Steiermark, Kärnten, Krain, Friaul, im westl. Ungarn u. im nördl. Kroatien; Kroaten in Kroatien u. der Militärgrenze; Slavonier in Slavonien; Serben, Raazen oder Ratzen in Slavonien oder im südl. Ungarn; Morlaken in Dalmatien. — Die Ungarn oder Magyaren in Ungarn sind asiatischen Ursprungs. — Die Italiener wohnen im lombardisch-venezianischen Königreich. — Die Walachen, Nachkommen der nach Dacien verpflanzten Römer sitzen im östl. Ungarn, Siebenbürgen und in der Bukowina. Man rechnet zu diesen die Uguräuen in Ungarn, die Kalibassen in Siebenbürgen, die Zinzaren in Ungarn, die Moldowenen in der Bukowina. — Die Armenier sind in Ungarn und Galizien; — die Alba-

nier in der slavonischen Militärgrenze. — Die Juden und Zigeuner leben zerstreut. — Ueber die Naturbeschaffenheit, Klima, Produkte und Grösse der einzelnen Länder s. unter den besonderen Namen. Die jährlichen Staatseinnahmen berechnet man auf 152,000000 fl. die Staatsausgaben auf 49,291311 fl. u. die gesammte Staatsschuld zu 970,000000 Fl. Die Armee besteht aus 314912 Mann Infanterie im Frieden, 489240 M. im Kriege; 48842 M. Reiterei im Frieden, 64560 M. im Kriege; Artillerie 25675 Mann; ausserdem der grosse Generalstab 728 Mann im Frieden, 931 Mann im Kriege; Garden 666 Mann; das Genie-Korps 2167 Mann; der General-Quartiermeisterstab mit dem Pionier-Korps 4384 Mann; Gensdarmerie 3020 Mann. Die Kriegsmarine hat 3 Fregatten, 2 Korvetten, 3 Briggs, 3 Goeletten, 46 andere kleinere Fahrzeuge, mit 510 Kanonen. — Die Monarchie ist erblich mit dem Recht der Erstgeburt; die Verfassung aber in den einzelnen Staaten verschieden.

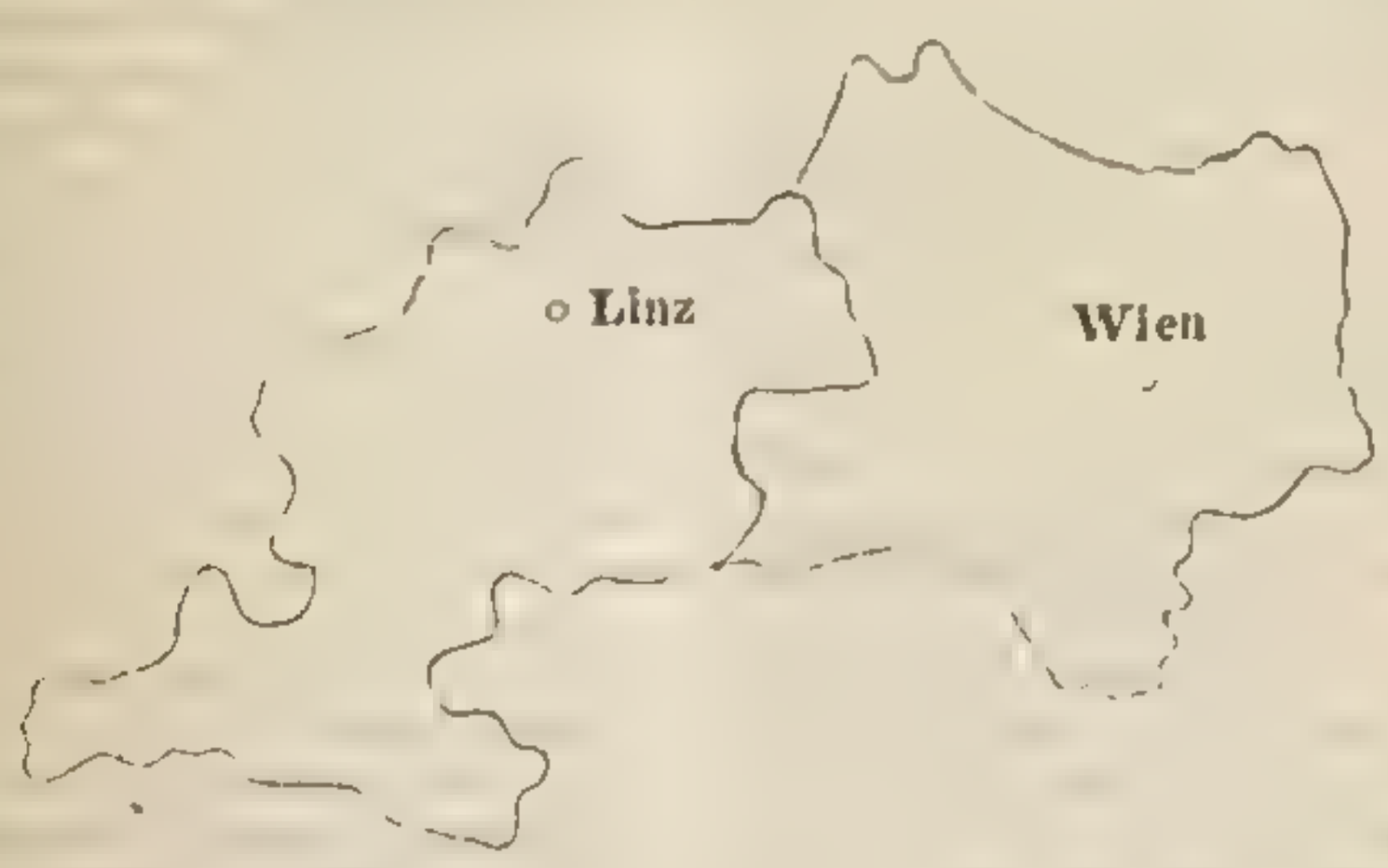
Oesterreich, das Erzherzogthum, grenzt gegen W. an Tirol u. Baiern, N. an Böhmen u. Mähren, O. an Ungarn, S. an Steiermark, Illirien u. Tirol. Das Land ist gebirgig; im Nord. ist der Böhmer-Wald und der Manhartsberg; im S. stehen verschiedene Zweige der Alpen. Am gebirgigsten ist der SW Theil. Ein fruchtbares Thal ist das Donau-Thal. Die Donau durchfliesst den nördl Theil von W. nach O., vom Einfluss des Inn bis zur Mündung der March. Im W. bildet die Salzach u. dann von ihrer Mündung an der Inn grösstentheils die Westgrenze; die nördl. Ostgrenze bildet die March bis zu ihrem Einfluss. Den südwestl. Theil durchfliesst die Salzach, die Traun, die Steier mit der Ens, weiter gegen O. die Kemelbach u. Erlaf, die Trasen. Das Erzherzogthum wird eingetheilt in Oesterreich unter der Ens, und Oesterreich ob der Ens. Produkte sind Rindvieh, weniger die Schafe, Pferde. An Ackerland hat Oester. u. d. Ens 2,399910 u. ö. Joch, Oesterreich ob der Ens nur 834556 Joch. An Mais erzeugt Oesterreich unt. der Ens jährlich gegen 11200 österr. Metzen, ausserdem Korn, Hafer, Weitzen, Gerste; Oesterr. ob der Ens jährlich über 6 Mill. Metzen Getreide und zwar über 2 Mill. Metzen Korn, über 2 Mill. Metzen Hafer, über 1 Million Metzen Gerste, ½ Mill. Metzen Weizen: Wein in Oest. u. d. E., besonders im Kr. ob dem Wiener-Walde, u. U. M. B. Die Wiener-Gebirgskette, welche sich von der Donau bei Kritzendorf südwärts gegen Steiermark hinzieht, ist das Haúptweinland im Unter-Wienerwald-Kreise. Die westl. Grenze des Weinlandes zieht von Kührling über Weidling, Salmannsdorf, Dornbach, Maria-Brunn, Hacking, Mauer, Rodaun, Giesshübel, Hinter-Brühl, Gumpoldskirchen, Baden, Merkenstein, Enzesfeld, Wöllersdorf u. mit Unterbrechung über Emmenberg, Ruglitz, Stuppach nach Glokuitz, wo der Weinbau gänzlich aufhört. Er beginnt wieder an den Hügeln bei Froschdorf, Aichbühel u. Katzelsdorf, und zieht sich am Leitha-Gebirge und der Leitha abwärts. — Im O. W. W. Kreise beginnt der Weinbau bei Melk, u. grenzt südlich bei Enzersdorf, Loosdorf, Hadersdorf, Langendorf, Siegardskirchen, Tulbing, Königstätten etc. ab. Im Marchfelde herrscht der Ackerbau. Im Kreise O. d. M. B. zieht sich die äusserste westliche Grenze des Weinlandes von Pulkau bis nach Gars und am Kamp abwärts nach Stiefern; von hier westlich nach Schiltern bis Dürrenstein an die Donau, u. von hier im Donauthal aufwärts bis Weiteneck und zum Theil noch über Ebersdorf bis Marbach.

Oesterreich ob der Ens, (das Land ob der Ens, auch Oberösterreich genannt). Die Einwohnerzahl stellt sich 1 Million. Nach den neuesten Erhebungen enthält der productive Boden dieser Provinz 2,949,195 Joche, wovon das reine Ackerland 714,469, die Aecker mit Obstbäumen 463, die Wechseläcker oder Egerten 98,142, die Trischfelder 25,984, zusammen 839,058 Joche; die reinen Wiesen 475,608, die Wiesen mit Obstbäumen 13,449, die Wiesen mit Holznutzen 532, zusammen 489,589 Joche; die Gärten 24,707 Joche; die Huthweiden 160,598, die Huthweiden mit Obstbäumen 2,129, die Huthweiden mit Holznutzen 5,749, zusammen 168,476 Joche; die Alpen 308,002 Joche; die Sümpfe mit Rohrwuchs 1,689 Joche; die Hochwälder 1,052,855, die Niederwälder 24,476, die Auen 14,916, zusammen 1,091,247 Joche; die Brände (Waldland mit Getreidebau und Weidenutzen) 14,079 Joche; der Raum der Gebäude 11,345 Joche einnehmen. Der unproductive Boden, bestehend aus kahlen Felsen, Eisfeldern, Strassen, Wegen, Bächen und Flüssen, beträgt 379,894 J., wornach das gesammte Flächenmass dieser Prov. sich mit 3,329,090 Jochen oder $332\frac{9}{10}$ Q. M. feststellt. Selbes bestand bis 1809 aus dem Landstriche diesseits der Donau zwischen der

Ens, dem Inn und einem Theile der Salza; seit 1816 aber wurde damit auch der grösere Theil des vormaligen erzbischöflichen Landes Salzburg vereinigt, und jetzt ist diese Provinz geographisch von dem 46° 56' 5" bis 49° 46' 18" der Breite, und dem 29° 47' 30" bis 32° 39' 44" der Länge begrenzen das heutige Oberösterreich das Königreich Böhmen gegen Norden; Niederösterreich gegen Osten; Steiermark und Kärnthen gegen Süden, und Tirol und das Königreich Baiern gegen Westen. Das Clima ist in verschiedenen Theilen dieser Provinz ziemlich ungleich und vorzüglich in dem südlichen Theile, wo sowohl im älteren Lande, als in dem neu zugewachsenen Gebiete Eisberge vorkommen, ziemlich rauh; aber auch in den nördlichen Gegenden an den Grenzen Böhmens ist es merklich kälter als in dem Landstriche zu beiden Seiten der Donau. Unter den Gewässern sind vorzüglich 6 schiffbare Flüsse zu bemerken; als: Die Donau, welche sowohl den mit der Salza vereinigten Innfluss, als auch die Traun und die Ens aufnimmt. An dem Traunflusse ist der hölzerne Navigations-Canal merkwürdig, wodurch die Schifffahrt über den Wasserfall möglich gemacht wurde, welcher bei Lambach in einer Strecke von 207° über 10 Klafter beträgt. Der ebenfalls eine Strecke hindurch schiffbare Steierfluss verliert sich bei Stadt Steier in die Ens; die Flüsse Krems, Alben und Agger, nebst mehren kleineren, gehen in den Traunfluss, und der Grenzfluss Saale fliesst in die Salza oder Salzach. Von Norden gegen Süden aber laufen der Donau zu: Der Naarenfluss, der Aistfluss, die Rottel und beide Mühl- oder Michlflüsse, von welchen der grosse Mühlfluss durch den Schwarzenberg'schen Holzschwemm - Canal, mit dem böhmischen Flusse Moldau in Verbindung gesetzt ist; im Salzburger Kreise ist noch der Ursprung der Mur zu bemerken. — Ausser diesen Flüssen hat das Land ob der Ens auch einige merkwürdige Wassersammlungen oder stehende Seen, nämlich: Den Hallstädtersee, den Gmundnersee, welche beide Seen von der aus Steiermark kommenden Traun durchflossen werden; den Innsee, den Mondsee, und den Atter- oder Kammersee, welche durch den Aggerfluss mit der Traun in Verbindung stehen; dann den Mattsee, Wolfgangersee, Wallersee, und die kleinen Alben, Osen- und Gosausee, so wie den oberen See, den Gasteiner- und Böcksteinersee im südlichen Hochgebirge von Salzburg. Im letztgenannten Kreise ist auch das berühmte Gasteinerbad. — Der Boden in Oest. o. d. E. ist sehr uneben, und erhebt sich in verschiedenen Theilen der südlichen Landesgrenze über die beständige Schneegrenze. Der höchste Berg ist darunter der Glokner an der Grenze mit Kärnthen; das nördliche Hochgebirge dieses Landes gehört zu den Kalk-Alpen; das Gebirge zwischen Salzburg und Kärnthen aber ist eine Fortsetzung der mittleren Alpenkette, deren Gebirgsart Granit ist. — Das im Norden des Landes befindliche Gebirge ist im Ganzen minder hoch. Die Einwohner sind meistens baierischer Abstammung, nur an der Ens und Traun haben sich in einigen Gemeinden slavische Abkömmlinge erhalten, die aber, wie alle übrigen Oberösterreicher, deutsch und lange nicht mehr ihre Muttersprache reden. Ihrer Anzahl nach hat das Land ob der Ens gegenwärtig 765,385 Bewohner. Unverhältnissmässig gross ist hier die Zahl der Wohnplätze, da eine Menge einzelne Bauernhöfe eigene Ortsnamen haben, und man zählt 17 Städte mit 37 Vorstädten, 112 Märkte u. 6,835 Dörfer. Die Hauptnahrungszweige der Eingebornen sind zwar hier fast dieselben, wie im Lande unter der Ens; aber die Verhältnisse unter sich sind ganz verschieden. Man zählt hier 5 Landbauern gegen 2 Gewerbsleute, unter 438 Personen eine adelige; unter 260 einen Geistlichen, und unter 147 eine aus der Classe der Honoratioren. — Die Landwirthschaft ist hier im Allgemeinen in einem besseren Zustande als im Lande unter der Ens, und vorzüglich versteht sich dieses vom eigentlichen Lande ob der Ens. Im Ganzen nimmt aller landwirthschaftlich benützte Boden einen Flächenraum von 2,960,546 Joch ein, wovon das alte Land ob der Ens allein 1,742,486½ Joch begreift; im Salzburgischen aber ist viel als Weide angegebenes Land blosser Steinfelsen. Die Waldungen nehmen über ein Drittel alles urbaren Landes ein, die Getreidefelder erstrecken sich über 837,009 Joch, die Wiesen über 370,710 Joch. Im Hausruck- und Mühl-Viertel sind auch noch 83½ Joch Weingärten vorhanden, deren Product aber von geringem Werthe ist. Die Obst-Cultur ist im Lande ob der Ens von Bedeutung. Der Stand des beschriebenen Zug- und Nutzviehes beläuft sich in der ganzen Provinz auf 43,134 Pferde (darunter verhältnissmässig die meisten im Innkreise, nämlich,

10,638), 86,349 Ochsen, 279,386 Kühe und 191,514 Schafe. Ausser diesen werden auch viele Schweine, besonders im Lungau, gezogen. Die vielen fischreichen Gewässer bieten Gelegenheit zur einträglichen Fischerei dar, selbst edler Fischgattungen, als Sälblinge, Huchen; Forellen; desto unbedeutender ist der Jagdertrag, doch werden nebst anderem Rothwilde auch Gemsen in den salzburgischen Hochgebirgen und Geflügelwild überhaupt, und ziemlich zahlreich angetroffen. Der Bergbau ist in Bezug auf die Kochsalzgewinnung in diesem Lande von grösster Wichtigkeit. Schon 1308 geschah auf Veranlassung der Gemalin Kaiser Albrecht's I., Elisabeth, die Wiedereröffnung des uralten Bergbaues zu Hallstadt, und ein zweiter Salzberg in der Nähe des vorigen (bei Ischl) wurde 1571 eröffnet. Bei beiden Werken beläuft sich die jährliche Salzerzeugung auf 450 bis 500,000 Ctr. in Fässern, und 50 bis 60,000 Ctr. in Küffeln. Der Bezirk, wo die Salzerzeugung geschieht, heist das Salzkammergut. Ein anderes wichtiges Salzwerk ist über dem Städtchen Hallein im Salzburgischen. Die Höhe des Salzstockes beträgt 1630 Fuss, und er ist nicht nur der gröste, sondern auch der reinste auf der Nordseite der Tauern, aber die Salzgewinnung ist doch nicht so beträchträchtlich, als bei den vorigen. Ausserdem wird am Rathhausberge auf Gold gebaut, das zu Böckstein durch ein Amalgamir-Werk den Schlichen entzogen wird; im Leogang sind silberhältige Kupfer- und Bleianbrüche, und auch bei Rauuigstein im Lungau wird auf silberhältige Bleierze gebaut; aber noch ergiebiger und wichtiger sind die salzburgischen Eisenwerke im Miliz-Thale, im Lungau, im Urslau-Thale, im Zweng-Thale und zu Flachau. Im Lungau bestand vormals ein ergiebiger Bergbau auf Kobalt, und noch wird hier die Arsenik-Gewinnung und Bereitung, so wie im Gross-Arl die Schwefelerzeugung aus den Mühlbacher Schwefelkiesen thätig betrieben. Unter den zahlreichen Gewerbsanstalten sind die Arbeiten in Eisen, die Wollenzeug-, die Musselin- u. Battist-Manufakturen, dann die Leinwand- und Zwirnerzeugung die wichtigsten. Im älteren Theile des Landes hat vorzüglich um Steirer und weiter gegen Süden die Eisen-Waren-Erzeugung, so wie die der Leinwaren im Mühl- und zum Theile im Innkreis ihren Sitz. Im Salzburgischen bringt die Eisenwaren-Erzeugung allein d. Lande 118,850 fl. jährlich ein, und für Eisendraht erhält es über 45,000 fl. Salzburg, Linz, Steier u. Braunau sind die Hauptorte, von welchen aus der Verkehr am stärksten betrieben wird, und obschon hier viele Artikel selbst von der ersten Nothwendigkeit, z. B. Getreide, Schlachtvieh, Wein, Tabak, allerlei Galanterie-Waren, Seide und Seidenwaren, Schaf- und Baumwolle, Färbestoffe, Zucker, Kaffeh und die nöthigen Spezerei- und Apotheker-Waren, in grossen Quantitäten eingeführt werden, so gewinnt doch das Land ein Bedeutendes bei seinem Handel, welchen die Flüsse Donau, Inn und Salza und eine Ausdehnung der wohlunterhaltenen Kunststrassen in einer Länge von 81 Meilen sehr begünstigen. — Die politische Landesverwaltung besorgt die oberensische Landesregierung zu Linz mit den ihr untergeordneten Kreisämtern zu Linz, Salzburg, Wels, Steier und Ried. — Die geistlichen Angelegenheilen der Katholiken im ältern Lande ob der Ens unterstehen der Leitung des Bischofes zu Linz, der ein Suffragan des Wiener Erzbischofes ist; im Salzburgischen der des Erzbischofes daselbst. Die der Evangelischen und Reformirten, wovon jene 9 Bethäuser und diese 1 Bethaus im Lande haben, unterstehen den Consistorien dieser Confessionen zu Wien. Für den öffentlichen Unterricht ist durch zahlreiche Trivialschulen in allen Landestheilen, durch eine Haupt-Normalschule zu Linz und durch Hauptschulen zu Salzburg, Ried, Steier, Wels, Kremsmünster u. Freistadt; durch Gymnasien zu Linz, Salzburg und Kremsmünster, u. die höheren Lehranstalten oder Lyceen zu Linz, Salzburg und Kremsmünster gesorgt. Zu Kremsmünster ist übrigens auch noch ein Convict, und bei den Linzer Ursuliner-Nonnen ein Erziehungs-Institut für Mädchen, nebst einer öffentlichen Mädchenschule; auch zu Hallein im Salzburgischen besteht seit 1740 eine von den sogenannten Regelschwestern (ohne geistliche Gelübde) unterhaltene Mädchenschule. Mit den genannten höhern Lehranstalten sind auch schätzbare, wissenschaftliche Sammlungen verbunden, und durch bedeutende Stipendien-Fonds werden zu Linz u. Salzburg studirende mittellose Jünglinge unterstützt. An andern Humanitäts-Anstalten bestehen nahmhafte Armenstiftungen und Spitäler sowohl in den beiden Hauptstädten als in dem übrigen Lande vertheilt, dann die Krankenhäuser der barmherzigen Brüder u. Elisabethiner-Nonnen zu Linz, das all-

gemein eingeführte Armen-Institut und ein wohlthätiger Frauenverein eben daselbst. Zur Handhabung der Justiz sind erste Behörden sowohl das k. k. Stadt- und Landrecht zu Linz, als jenes zu Salzburg sammt den mit demselben vereinigten Criminal- und Handelsgerichten, das Berggericht zu Steier und die Civil- und Criminalgerichte der Magistrate und Dominien. Die unmittelbare Oberbehörde ist das k. k. Appellationsgericht zu Wien, von welchem in hierzu geeigneten Fällen, der weitere Rechtszug an die oberste Justizstelle daselbst geht. Zu Linz ist ein eigenes Militär-Oberkommando aufgestellt, welches dem niederösterr. General-Kommando zu Wien untergeordnet ist. — Oesterreichs ob der Ens sämmtliche Bäder u. Gesundbrunnen sind: Dorf Aign, Salzburger Kreis, kaltes Gesundbad. — Dorf Fuchs, Salzburger Kr., Gesundbad. — Markt Gastein, Salzburger Kr., Wildbad. — Markt Grammatstätten, Mühlkreis, Gesundbr. — Markt Hall, Traunkr. Mineralquelle. — Markt Ischl, Traunkreis, Soolbäder. — Dorf Kirchschlag, Mühlkr., Gesundbr. und Bad. — Dorf Maria-Bronnenthal, Innkr., Mineralbad. — Dorf Mühlacken, Mühlkr., Heilbad. — Markt Raab, Innkr., Mineralquellen. — Dorf Spital am Pyhrn, Traunkr., Schwefelquellen. — Dorf St. Thomas, Innkr., Gesundbad. — Markt Windisch-Garsten, Traunkr., Gesundbad. — Dorf St. Wolfgang, Salzburger Kr., Gesundbad.



Oesterreich unter der Ens, das Land unter der Ens, auch Unter-österreich, Niederösterreich genannt. Diese Provinz, wo sich der Centralpunct der ganzen Staatsverwaltung befindet, ist auch dermal beinahe im Mittelpuncte der Monarchie zwischen dem 47° 26' 14" und 49° 0' 30" nördlicher Breite, und dem 32° 5' 40" und 43° 40' 3" östlicher Länge gelegen, wenn man nemlich auf die Entfernung der äussersten Ost- und Westpuncte des Reiches Rücksicht nimmt. Die Einwohnerzahl stellt sich auf 1½ Million. Nach den neuesten Erhebungen enthält der productive Boden 3,322,703½ Joche, wovon das reine Ackerland 1,327,499, die Aecker mit Obstbäumen 402, die Trischfelder 989, die Wechseläcker oder Egerten 71,021, zusammen 1,399,911 Joche; die reinen Wiesen 397,849, die Wiesen mit Obstbäumen 12,848, die Wiesen mit Holznutzen 4499, zusammen 415,196 Joche; die Gärten 37,061 Joche; die reinen Weingärten 79,991, die Weingärten mit Obstbäumen 161, zusammen 80,152 Joche; die Huthweiden 237,861, die Huthweiden mit Obstbäumen 133, die Huthweiden mit Holznutzen 10,778, zusammen 248,772 Joche; die Alpen 13,352 Joche; die Hochwaldungen 966,850, die Niederwaldungen 81,023, zusammen 1,048,873 Joche; die Auen 45,342 Joche; d. Gestrippe 386 Joche; die Teiche u. Sümpfe mit Rohrwuchs 3117 Joche; die Brände (Wälder mit Getreidebau und Weidenutzen) 12,406 Joche; der Raum der Gebäude 18,034 Joch einnehmen. Der unproductive Boden, als Wege, Strassen, Flüsse und Bäche, kahle Felsen etc. beträgt 116,317 Joche, somit enthält diese Provinz ein Flächeninhalt von 3,439,021 Jochen oder $343\frac{9}{10}$ Q. M. Alle Nachbarländer dieser Provinz unterstehen demselben Herrscher; so das verbrüderte Land ob der Ens im Westen, das Königreich Böhmen und die mährische Markgrafschaft im Norden, das Königreich Ungarn in Osten und das Herzogthum Steiermark im Süden. Es ist von selbst begreiflich, wie viel-

fach begünstigend dem Lande dieser Umstand ist. Weniger ist solches in Hinsicht seines Klimas, und noch weniger rücksichtlich seines Bodens d. Fall; aber es wird zum Theile durch seine vortheilhafte und reichliche Bewässerung dafür entschädigt. Das Klima ist zwar immer noch freundlich und mild zu nennen, unterliegt jedoch einem sehr empfindlichen Temperaturswechsel. Der Weinbau, der besonders an den östlichen Abhängen des Kahlengebirges, des Bisam- und Manhartsberges noch wohl gedeiht, kommt selbst an seiner westlichen Abdachung schon nicht mehr so gut fort, und hört in den weitläufigen Gebirgsgegenden ganz auf, welche das Land im Süden und Nordwesten einnehmen. Die Gebirge, welche den Boden in den verschiedensten Erhöhungen und den mannigfaltigsten Gestalten bedecken, geben dem Lande die anziehendsten und vielseitigsten Ansichten, die nur immer ein Gebirgsland verschaffen kann. — Längs den südlichen Grenzen zieht sich ein mächtiges Kalksteingebirge v. W. n. O. hin, dessen Kuppen an einigen Punkten sich der beständigen Schneegrenze bis auf eine Seehöhe von beinahe 1200° nähern. — Gewässer: Fast durch des Landes Mitte strömt im weiten Bette der Hauptstrom Oesterreichs und Süddeutschlands, die Donau. Dieser Fluss theilt Oesterreich beinahe in 2 gleiche Hälften; aufwärts befahren ihn ungarische und öster. Schiffe, noch durch Zugpferde gezogen. Neben der Donau berühren die beiden schiffbaren Flüsse March und Ens (Anisus) Oesterreichs Grenzen. Für sie, wie für so viele kleinere fliessende Gewässer dieses Landes, ist die Donau das gemeinschaftliche Aufnahmsbehältniss, mit dessen Wasser vermengt, sie durch Ungarn in das schwarze Meer ihren Abfluss haben. — Die merkwürdigsten dieser zum Flussgebiete der Donau gehörigen Gewässer, die zum Theile als Holzschwemmcanäle für die Hauptstadt von grossem Nutzen sind, noch häufiger aber zum Betriebe einer grossen Anzahl Wasserwerke aller Art dienen, sind: Die Leitha, Traisen und Schwarza, der grosse und kleine Fischafluss, der Piesting-, Triesting- und Schwechatfluss, dann der Wienfluss im südöstl. Theile des Landes, nämlich im Umfange des sogenannten Viertels Unter-Wiener-Wald. Im Kreisbezirke des Ober-Wiener-Waldes oder in dem südwestlichen Landestheile: Der Tulnerbach, der Perschling, die grössere Traisen, die Bielach, die Melk, die Erlaf und Ips. Im Kreisbezirke Unter-Manhartsberg, oder in der nordöstl. Landesgegend: Die Thaya, Pulka und Zaya, der Sulz-, Weiden- und Russbach, der Göllersbach u. der Schmiedafluss, endlich im nordwestlichen, oder Ober-Manhartsberger Landesviertel, ausser dem schon erwähnten Thayaflusse, der grosse und kleine Kamp, der Zwettelfluss, beide Kremsflüsse, der Ranafluss, der Weidenbach und die Isper. Nur in diesen Kreis reicht in einem kleinem Theile das Flussgebiet der Elbe, wohin d. Bäche Lemsitz und Schwarzbach in d. ihm angehörigen böhmischen Moldauflusse ihren Ablauf haben. Aber so reichlich das Land sonst bewässert ist, so hat es doch, ausser den kleinen Seen der Erlaf, des Lunzsees und dem Seefelder Weiher, keinen bemerkenswerthen See aufzuweisen. Ausgedehnter sind seine Moosgründe um Minkendorf Felling und Moorbrunn, und überaus wichtig seine vielen heilsamen Quellen, unter welchen die Schwefelbäder zu Baden nicht nur ihrer entschieden grossen Wirkung, sondern auch wegen der in den neuesten Zeiten hinzugekommenen wichtigen Verschönerungen der herrlichen Naturanlagen ihrer Umgebung, mit recht oben an zu stehen verdienen. Minder berühmt, doch Vielen überaus heilsam geworden, sind die Bäder zu Pirawart und Deutsch-Altenburg. Diesen zunächst stehen die zusammengesetzten salinischen Stahlwässer zu Heiligenstadt, in der Alservorstadt zu Wien, dann das Gürschenthaler und Maurer, das salinisch-alcalische Stahlwasser zu Meidling, die zusammengesetzten alcalischen Wässer bei Rodaun, Mannersdorf und noch anderen Orten, die muriatischen Wässer zu Zwettel und Krems, und endlich das zusammengesetzte Bitterwasser zu Laa. — Ihrer Abstammung nach gehört die Mehrzahl der Einwohner wohl zum süddeutschen Volksstamme der Baiern, mit dem sie in Sprache, Sitten und Gewohnheit noch jetzt die meiste Aehnlichkeit haben. — Die herrschende Religion, wozu sich ebenfalls die Mehrheit der Einwohner bekennt, ist die katholische; indessen sind auch die christlichen Gemeinden der Evangelischen, Reformirten, und der Anhänger der orientalischen Kirche, so wie die Juden ziemlich zahlreich. Diesen ist auch hier der beständige Aufenhalt mit öffentlicher Religionsübung erlaubt. — Die

Zahl und Verschiedenheit der Wohnplätze besteht in 33 Städten mit 59 Vorstädten, 238 Märkten und 4288 Dörfern, welche zusammen 149,900 Wohngebäude enthalten, von denen bei 88000 aus Back- und Bruchsteinen, etwa ein Zwölftel von ungebrannten Lehmziegeln, und der Rest hauptsächlich von Holz erbaut sind. Die vorzüglichere Gelegenheit, welche sich hier zu einem reichlichen Gewinne durch den Betrieb der Kunstgewerbe und des Handels anbietet, hat auf die Hauptnahrungszweige der hiesigen Einwohner einen grossen Einfluss bewiesen. Nicht die Pflege des Bodens und die Gewinnung der ersten Erzeugnisse aus demselben sind es, welche unter den Beschäftigungsarten hier mit vorzüglichem Fleisse betrieben werden; denn die grössere Sorgfalt beim Feldbau beschränkt sich nur noch auf wenige Wirthschaften, desto mehr Sorgfalt wird auf d. Weinbau verwendet, wo ihn Clima und Boden begünstigen; aber beide finden ein grosses Hinderniss in dem unverhältnissmässigen Viehstande. — Der Zug- und Nutzviehstand wird auf 27,725 Pferde, 90,509 Ochsen, 199,220 Kühe und 522,761 Schafe angeschlagen; ausser diesen Gattungen wird aber auch vieles Borstvieh und noch mehr Geflügel unterhalten. Die Fischerei ist im Ganzen von Wichtigkeit, desto minder der Ertrag der Jagd. Noch andere Zweige der landwirthschaftlichen Kultur, die hier in bedeutenderen Verhältnissen vorkommen, sind die Obstbaumzucht und der Gemüsebau; dann des Safrans, Senfes, Flachses und Hanfes, und die auf die Umgebung von Wien beschränkte Kultur der chinesischen Rhabarber. An nützlichen Produkten des Mineralreiches werden hier durch den Bergbau vorzüglich Eisen und Steinkohlen, dann treffliche Bau-, Mühl- u. Pflastersteine gewonnen; aber auch silberhältige Kupfer- und Bleierze werden gebaut, obschon d. Ausbeute kaum d. Gewinnungskosten lohnt. Desto einträglicher sind die Kunstgewerbe der mannigfaltigsten Art in diesem Lande. Unter die vorzüglichsten derselben, die in grösster Ausdehnung betrieben werden, gehören: Die Baumwollenspinnereien, die Baumwollenzeug-Webereien und Druckereien; die Seiden-, Band- und Zeug-Manufakturen; die Leinwebereien, die neueingerichteten höchst wichtigen Flachsgarn-Maschinenspinnereien, die Tuch- und andere Schafwollenzeug-Manufakturen; die Strumpfwirkerei; die Lederbereitung, die Metall-Fabriken, und vorzüglich die Eisenwaren-Erzeugung; d. Fabrikation von Gold-, Silber-, Tombak, dann plattirten Waaren; der Glaswaaren- und Spiegelfabrikation; die Porzellan-, Steingut-, Fayence- u. Erdengeschirrfabrikation; die Drechsler-, Tischler-, Wagner- und Schlosserwaaren-Fabrikation; die Filz- und Strohhut-Manufactur; die Erzeugnisse der mathematischen, physikalischen, chirurgischen und musikalischen Instrumentenmacher mit der Ackerbauwerkzeug-Manufactur; die Uhren-Manufactur; die Kunstperlen-Erzeugung; die Papier-Manufactur beschäftigt bei 100 Bütten 678 Arbeiter, die Papierspalier- und Spielkarten-Manufactur; die Buch-, Landkarten- und Musikaliendruckereien; dann die Kupfer- und Steindruckereien nebst mehreren anderen, welche, ohne die Polizeigewerbe eine Menschenmenge von mehr als 57,000 beschäftigen, und 2368 Waserwerke und Maschinen von allen Arten, dann 320 Drucktische und 18,044 Webestühle in Umtrieb setzen. Die bisher genannten Natur- und Kunsterzeugnisse sind die Gegenstände des Eigenhandels dieser Provinz; damit wird ein grosser Theil der fremden Einfuhrartikel bezahlt, welche vorzüglich in Feldfrüchten, Weinen, Brenn- und Bauholz, Schaf- und Baumwolle, Reis, Baumfrüchten, Oehl, Thierhäuten und in allen Arten Colonial- und Apothekerwaaren, in allen Gattungen Metallen und vielen Metallwaaren, dann in Büchern, Landkarten, u. Musikalien bestehen, deren Werth sich über 14 Millionen Gulden beläuft; dagegen die Ausfuhr nur einen Geldwerth von beiläufig 12 Millionen hat, und auf 5 Millionen werden die Transitowaaren geschätzt. Eine grosse Erleichterung verschafft die Donau dem Handel zum Transporte vieler Waaren, besonders zu dem des Getreides, der Baumfrüchte und des Holzes; eben so wichtig ist der nach der Hauptstadt führende Kanal für diesen Zweck geworden, aber auch durch ein gut vertheiltes Strassensystem, wovon allein die Kunststrassen eine Länge von beinahe 102 Meilen haben, dann Dampfschiffe und Eisenbahnen wird die Verbindung mit den Nachbarländern (auch durch wohlvertheilte Postämter, Eilwagen und Diligencen) erleichtert. — Durch viele andere Beförderungsmittel, z. B. an Messen (vorzüglich zu Wien jährlich 2) und Jahrmärkten,

Leih- und Wechselbanken, durch ein Handelsgericht und besondere Handels-Wechsel- und Gewerbsordnungen ist hinlänglich für den Handel gesorgt — Die Leitung aller öffentlichen politischen Geschäfte geschieht durch die niederöster. Landesregierung in Wien; ihr sind für die Erreichung des nämlichen Zweckes die Kreisämter in Wien, Sct. Pölten, Korneuburg und Krems untergeordnet. Die Handhabung d. Justiz ist dem niederöst. Appellationsgerichte und den demselben untergeordneten ersten Behörden (dem Landrechte, den Lehen- und Berggerichten, den Magistraten und den Patrimonialgerichten, der Dominien oder Herschaften) anvertraut, welche zum Theile auch Criminalgerichte (hier Landgerichte genannt) sind. — Die kirchlichen Angelegenheiten der Katholiken stehen unter d. Leitung eines Erzbischofes (mit fürstlicher Würde) in Wien, und eines Bischofes zu St. Pölten, und die zahlreichen Pfarrbezirke sind in grössere Dekanats-Districte eingetheilt. Die Evangelischen und Reformirten haben in Wien eigene Superintendenten u. Consistorien. Ebenfalls bestehen daselbst wichtige und mannigfaltige Bildungsanstalten für d. Gelehrten-, Künstler- u. Gewerbstand. aber auch in verschiedenen anderen Orten gelehrte Mittelschulen oder Gimnasien, und im ganzen Lande vertheilte Elementar- und sogenannte Hauptschulen. Nicht minder wichtig, ausgedehnt und mannigfaltig sind auch die hier bestehenden Humanitäts-Anstalten vorzüglich in der Hauptstadt. — Endlich besteht auch für die militärische Landesverwaltung zu Wien ein eigenes Generalcommando und die zwei Linien-Infanterie-Regimenter Nr. 4 und 49 haben in dieser Provinz ihre Bezirke, aus welchen sie sich ergänzen; aber ausser diesen haben gewöhnlich 1—2 Cavallerie-Regimenter einige Grenadier-Bataillons, ein Feldartillerie-Regiment, das Bombardiercorps und die besonderen Corps der Pioniers, Sappeurs und andere ihre Stabs- und Hauptstand-Quartiere in Ö. u. d. E, wo auch der Sitz aller höheren und höchsten politischen, Finanz-, Justiz- und militärischen Verwaltungsbehörden ist. — Die Benennungen Oesterreich od. Land unter der Ens, Unteröesterreich u. Niederöstereich sind übrigens völlig gleichbedeutend und gehören ausschliessend der östlichen oder untereennsischen Hälfte des Erzherzogthums Österreich an. Die ämtliche oder Dicasterialbenennung ist Niederösterreich, und wurde zuerst unter Kaiser Maximilian I., nach der Trennung Tirols und Vorderösterreich in Gang gebracht.

Oetenbach, Tirol, Botzn. Kr., 2 *Bauernhöfe* z. Landger. Santhal, Gemeinde Santhein.

Oetenbach, Steimarmark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, ist zur Herschaft Thanhausen dienstbar.

Oetling, oder Antling — Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in den Distc. Kom. Baierbach liegendes, der Hersch. Bairbach gehör. *Dorf* von 18 Häusern und dem Dorfe Wassergraben. 1½ Stunde v. Baierbach.

Oetscher, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Berg* von 994 Wiener Klftr., nordw. v. Mitterbach, an d. Steierischen Grenze.

Oettenegg, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., eine in d. Wrb. Bez. Kom. Reifnitz liegende *Herschaft* und *Schloss* in d. Lokalie St. Gregory, 7½ Stunden v. Laibach.

Oettern, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein dem Wrb. Bzks. Komm. und Hrschft. Mühlstadt geh. *Dorf* mit 5 Häus. und 33 Einwohn., auf einem Berge ob Mühlstadt g. N. ¾ St. v. Spital.

Oettling, Illirien, Kärnt., Villach. Kr., ein dem Wrb. Bez. Kom. und Landgrchts. Herschaft Oberdrauburg geh. *Pfarrdorf* nächst dem Drauf., ¼ St. von Oberdrauburg.

Oettling, Vestenötting — Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., *Herschaft* und *Dorf*; s. Nöthing.

Oettling, Alt-, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Lokalie*, genannt Maria in Altötting, im Dkt. St. Lamprecht, Patronat und Vogteiobrigkeit Staatsherschft. Rothenfels.

Oettlingen, Neu-, Böhmen, Taborer Kr., ein *Markt* der Herschaft Wtschelnitz; s. Ettingen.

Oettl, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 7 Häus. und 48 Einwohnern, zur Herschaft Erla u. Pfarre eben dahin geh. Post Strengberg.

Oetz, Oester. unt. d. Ens, V. O. M., B. ein der Herschaft Niederrana am Brandhof untert. *Dorf* bei Mühldorf, 5 Stunden von Krems.

Oetz, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Dorf* der Pfarre Silz, und Hauptort des Oetzthals, als wovon das ganze beträchtliche Thal den Namen hat, Ldgrchts. St. Petersberg, 5 St. v. Parvis.

Oetzbach, Oest. unter d. E., V. O. W. B., ein zur Herschaft Nieder-Ranna am Brandhof gehör. *Dorf* hinter Rauna, 5 St. von Krems.

Oetzbruck, Tirol, Oberinnth. Kreis, ein zur Herschaft Sct. Petersberg geh. *Riedl*, 4¼ St. v. Parvis.

Oetzerreith, Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, eine dem Distr. Kom. und Hrsch. Berg gehör. nach Rohrbach eingepfarrte *Ortschaft* von 12 Häusern, 11 Stunden von Linz.

Oetzing, Oest. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein dem Stifte Kremsmünster Kam. Hrsch. Traunkirchen und Parz geh. *Dorf* von theils zerstreuten Häusern, 2½ St. von Wels.

Oetzlach, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Oberanna nächst dem Kloster Unteranna, 3½ Stunde von Böckstall.

Oetzling, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, ein im Pfleggerichte Ried liegend., verschiedenen Dominien gehör. nach Eberschwang eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Haag.

Oetzthal und **Aehen**, Tirol, Oberinnthaler Kreis, ein rauhes und wildes *Thal*, 20 Meilen lang, von der Oetz durchflossen und vom Pitzerthale durch einen hohen Gebirgsrücken geschieden. Das grösste Seitenthal des Innstromes, es öffnet sich nächst ober Haimingen, ziehet in süd-südöstlicher Richtung fort bis auf eine Stunde inner Sölden, wo es sich in das Gurgel- und Fenderthal theilt zu Fend oder Fender scheidet es sich abermal in das Niederthal, welches die Spiegler Ache durchströmt, und in das Rosenthal, hier am Fusse des Neusberges zwischem dem Hochjoch- und Rovnerferner ist der eigentliche Ursprung der Oetzthaler Ache, von wo aus dieselbe bis zu ihrer Ausmündung in den Inn, einen Weg von 8 geographischen Meilen hinterlegt. Man treibt in diesem Thale guten Flachsbau und Leinweberei.

Oetzthaler Ferner, Der grosse, Tirol, bei St. Katharina.

Ofalu, Ungarn, Baranyer Gespansch., ein *Dorf* mit 77 Häus. und 533 Einwohn. Guter Wein- wenig Kornbau. Grosse wildreiche Waldungen. Vortreffliche Kalkbrennereien. Grundh. von Pertzel und Bonyhád, an der Grenze des Tolna. Komitats, 1½ St. von Pecsvar.

O-Falu, Ungarn, jenseits der Donau, Marmaros. Gesp., Verchovin. Bzk., eine *Abtheilung* des Dorfes Kalocsa, 10½ St. von Szigeth.

Ofalu, Altdorf, Stara Wes — Ungarn, Zips. Komt., ein *Marktflecken* u. Hauptort im Dunajeczer Thale, an der galizischen Grenze, hat 161 Häus. und 1156 E., Salz-, Dreissigst- und Mauthamt. Die Märkte, die hier abgehalten werden, sind bedeutend. Die Einwohner erzeugen viele Leinwand, und fangen in dem Dunajecz eine Menge Lachse, womit sie grossen Handel treiben. Gehört zur Herschaft Lechnitz.

Ofalu, Opina — Ungarn, diesseits der Theiss, Saros. Gesp., Unt. Tarcz. Bezk. ein slow. *Dorf* der adel. Familie Keczeri geh., liegt am Flusse Olsva, und hat 1 A. C. Pfarre, 56 Häus. und 443 Einwoh. Zwei Castelle. Mahlmühle. Grosse Waldungen. Guter Ackerboden. Wieswachs, 2 St. v. Lemesan.

O-Fazekas-Varsánd, Ungarn, ein *Dorf* im Arader Komitat.

O-Fejertó, Ungarn, ein *Dorf* im Szaholczer Komitat.

Ofel, Woselno — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Frauenberg; siehe Woseluey.

Ofen und **Eselsberg,** Steiermark, Judenburger Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Rottenfels lieg., versch. Domin. geh., nach Winklern eingepf. *Ortschaft* von 38 Häusern mit einer Mauth und Brettsägmühle, 4½ St. von Unzmarkt.

Ofen, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., 2 zur Hrsch. Dorf an der Ens, eigentlich Landgut Tröstelberg und Pfarre Weistrach geh. *Besitzungen*, nämlich der Hof und das Haus am grossen Ziervogel, 3 St. von Steier.

Ofen, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggrcht. Braunau geh. *Weiler*, in der Pfarre Sct. Peter, 1½ St. von Braunau.

Ofen, O-Buda, Vetus Buda, Stary Buduy, Alt-Ofen — Ungarn, Pester Gesp., Pilis. Bzk., ein von Deutschen und Ungarn, dann vielen Juden bewohnter *Marktflecken*, der k. Kammer geh., mit einer röm. kath. Pfarre, reformirten Kirche, nahe bei Budakeszti, der für eine Vorstadt Ofen's gelten könnte, und zählt in 738 Häus. 11730 Einw., worunter 3230 Juden. Es ist hier die ungar. Militärökonomie-Commission und eine katholische Hauptschule. Ein schönes Gebäude ist die Synagoge. Dieser Ort steht auf den Trümmern des alten Acinum, daher noch an vielen Häusern römische Alterthümer zu sehen sind, 1 Meile von Pest, ½ Stunde von Ofen.

Ofen, Buda, Budin, — eine königliche *Frei-* und *Hauptstadt* des Königreiches, liegt am rechten Ufer d. Donau, unterm 47°, 33', 30'' nördlicher Länge u. 36° 42' 23'' n. Br., gehört ihrer schönen Lage u. manigfaltigen Schätze wegen, zu d. herrlichsten Städten d. Landes. Prachtvoll am Ufer des majestätischen Isters gelegen, aus dem schattenreiche

Inseln in kühnen Umrissen sich emporheben, rechts und links im Rücken von emporsteigenden Gebirgen beschützt, scheint sie, des Genusses nimmer müde, in den weinreichen Segnungen zu schwelgen, welche der Himmel auf das glückliche Land herabströmt. Die Luft milde, balsamisch und gesund, die Hitze des Sommers gemildert durch die Kühlung der Berge und des Stromes, dessen Spiegel ewig den Blick anzieht und erfreut, wie sein Schooss reiche Gaben aller Art spendet; die Berge und Felder prangend und blühend v. Wein u. Getreide; alles dieses deutet auf die magischen Reize dieses Eldorados. Bevor d. Residenz, der ungarischen Könige in Ofen war, hatten die Gespanschaften Pest, Pilis und Sollt ihre eigenen getheilten Komitats-Gerichtsbarkeiten. In der Zeit als König Sigismund seinen Hof nach Ofen versetzte, hatte er die beiden Bezirke Pest und Pilis in einen verbunden, u. nach dem unglücklichen Verluste Stuhlweissenburgs trat auch das Solter Komitat mit obigen in gemeinschaftliche Verbindung. In jenen Zeiten hatten diese Kreise keine eigenen Ober- und Vicegespäne, denn die Könige selbst präsidirten in den Versammlungen, oder liessen sich durch ihre Ofner Castelanne vertreten. Unter Kaiser Leopold 1. wurde zuerst ein Obergespan ernannt, welche Würde zugleich mit jener des Palatin verbunden sein sollte, und Franz Wesselény von Hadad erscheint als erster Obergespan. — Die Geschichte dieser Hauptstadt steht mit jener von Alt-Ofen in einer genauen Verbindung, und wenn auch beide Orte durch abgetheilte Gerichtsbarkeiten, keine Gemeinschaft mit einander pflegen, so ist doch Alt-Ofen, gleichsam als das Embrio zu betrachten, aus welchem das neue Ofen allmälich hervorging. Es liegt ausser allem Zweifel, dass Altofen einst eine römische Kolonie war, die wir aus der Geschichte unter dem Namen Acineum oder Aquineum kennen. Dieser Ort war ein Sitz der Römer bis zum Ende des dritten Jahrhunderts nach Christi Geburt; im Anfange des vierten Jahrhunderts der obwohl nicht dauerhafte, Aufenthalt des hunnischen Machthabers Attilla, und später die Wiege der ungarischen Könige. Im Jahre 900 setzte Arpad mit seinen Ungarn hier über die Donau, und bemeisterte sich der damals mit einer Mauer umgebenen Stadt. Unter dieser Regierung ging die alte Benennung verloren, und die ältesten Geschichtsforscher nennen sie Etelvár, woaus die spätern deutschen Ansiedler sich das deutsche Etzelburg bildeten. — Mit d. Regierung Stephan, d. I. Königs, beginnt für diesen Ort eine neue Epoche. Auf seine Anordnung wird hier 1 grosse Kirche zu Ehren d. H. H. Petrus u. Paulus gebaut, und das Beispiel, dass er mit seiner Gemalin Gisela oft da verweilte, um der öffentlichen Andacht beizuwohnen, bringt die Stadt durch zahlreiche Ansiedlungen bald in neuen Flor. Auch König Ladislaus der Heilige soll oft in Etelvár gewohnt, und die obige Kirche zu einer Probstei erhoben haben. Am meisten scheint Geysa II., durch zahlreiche Bauführungen, die Erweiterung des Ortes befördert zu haben. Unter der Regierung Stephan III., und vorzüglich Bella III., hatte der Ort an Grösse und Schönheit bedeutend zugenommen; in dieser Zeitperiode scheint aber auch der Name Etelvár mit Budavár verwechselt zu sein, den Belas anonymer Geschichtschreiber nennt die Stadt schon Budavár, ohne eine Ursache der Veränderung anzugeben. So stand dies Budavár in einer grossen Ausdehnung vom heutigen Alt-Ofen bis zu den Kaiser-Bädern, als Ludwig I., der Grosse genannt, 1351—1352 seine Residenz von Wissegrad nach Ofen verlegte. Damals theilte man Budavár in drei Stadtbezirke, nämlich in das heutige Alt-Ofen, Nova-Buda, oder Uj-Buda, auch Nagy-Buda, den nördlichen Theil des heutigen Neustifts, und endlich in die Dreifaltigkeitsstadt, Fölsovitz, die von Neu-Ofen bis zu den Kaiserbädern sich ausdehnte; die westlichen Linien von Neu-Ofen und der Dreifaltigkeitsstadt begrenzte die heiligen Geist-Vorstadt. — Mehre folgende Jahrhunderte wirkten auf den Flor der Stadt theils wohlthätig, theils verheerend ein, wir übergehen dieselben, um den Faden ihrer Geschichte erst wieder in der Mitte der glorreichen Regierung Leopold des I. anzuknüpfen. — Von der Zeit der glücklichen Befreiung Wiens, im September 1683 behielten die kaiserlichen Waffen über die türkischen fast ununterbrochen die Oberhand, und der Kaiser hatte beschlossen, den ruhmredigen Trotz der Barbaren, auch in Ungarn zu bändigen. Zwar musste die 1684 mit vieler Thatkraft begonnene Belagerung von Ofen am 1. November wieder aufgehoben werden, nachdem wiederholte Stürme und verheerende Krankheiten binnen drei Monaten gegen 25,000 Mann im Belagerungs-

Korps aufgerieben hatten, aber das Glück verliess die östereichischen Waffen nicht mehr. Im deutschen Reiche wurden in dieser Zeit mehr Truppen als sonst bewilligt, der bisherige gute Erfolg und der bekannte Zweck des Feldzuges, Ofens Eroberung, lockte herbei was kriegslustig und auf Kriegserfahrung begierig war. Diese Stadt war seit 146 Jahren in osmanischen Händen, war damals die 4. im Reiche nach dem Range ihres Paschas, und den Türken wegen ihrer warmen Bäder vorzüglich wichtig und lieb. Zu gleicher Zeit besassen sie mit derselben einigen Schein und Anspruch fordauernder Herschaft über Ungarn. Der Gross-Vezier gab daherBefehl; sie zu retten, es koste was es wolle. Mit Recht vor dem Schicksale Kara-Mustaphas bange, bot er dem Herzoge von Lothringen, dem heldenmüthigen Kommandanten der Belagerungsarmee, in Geheim dafür zwei andere Festungen und einen vortheilhaften Frieden, wenn er die Belagerung aufhöbe. — Als der Churfürst von Baiern und Ludwig von Baden gegen Pest vorrückten, hatten die Türken diese Stadt bereits verlassen und sich nach Ofen zurückgezogen, zugleich aber die damalige Schiffbrücke hinter sich abgebrannt. Schon am 23. Juni ging die untere Festung (heutige Wasserstadt) über, aus der sich sämmtliche Bewohner ohne Gegenwehr, in die obere Festung geflüchtet, dabei aber jedes Haus, jede Wohnung bis zur Unbrauchbarkeit ruinirt hatten. — Bedenken wir nun, dass nach der verunglückten Belagerung von Wien, eine grosse Menge von Munition, Proviant- und Kriegsgeräthen in den dasigen Klöstern, Kirchen und Kasematten verwahrt lag, dabei aber ein grosser Theil der flüchtigen türkischen Armee hier einen neuen Anhaltspunct gefunden zu haben glaubte, so erklärt sich leicht die eben so ausdauernde als verzweifelte Gegenwehr in dieser Festung, in welcher sich, die seit drei Monaten, bis auf ein kleines Häuflein geschmolzene Garnison, zu erhalten gewusst hatte, und es ist eine sehr richtige Bemerkung, dass keine Stadt der Welt mit so vielem Heldenblute geadelt sei, und keine Festung seit einer Existenz von beiläufig 890 Jahren zwanzig Belagerungen ausgestanden habe, wie Ofen. Dass die Türken bei dieser Belagerung mit vielem Muthe und mit wohlberechnetem Plane zu Werke gingen, bewiesen, die verschiedenen Minensprengungen, wobei Tausende der Belagerer oft in einem Augenblicke unter einer fliegenden Steinmasse begraben wurden, ungeachtet der steten Beunruhigungen durch wüthende Ausfälle, die der durch eine kaiserliche Weisung aus Konstantinopel erzürnte Pascha, unausgesetzt wiederholen liess, da es ihm nicht gleichgültig sein durfte, die Stadt zu erhalten, oder die rothe Schnur zu küssen. So wechselte Glück und Unglück auf beiden Seiten, als am 22. Juli eine Bombe das grosse Pulver-Magazin in der Festung sprengte und einen Theil des alten Schlosses mit d. Scheidemauer, zwischen der Burg u. Stadt zertrümmerte, und mehre Häuser in Schutt legte. — Durch dieses begünstigende Ereigniss angeeifert, liess nun der Herzog von Lothringen von allen Seiten neue Batterien errichten, und in diesem Augenblicke erhält Ofen zuerst die traurige Gewissheit, dass seit der Erfindung des Schiesspulvers und der kunstmässigen Benutzung des schweren Geschützes diese Festung nicht nur nicht unüberwindlich ist, sondern ihre Lage an nahen Bergen sie dem vollen Grimme des Feindes Preis zu geben vermag. — Nach mehrmaligen Aufforderungen zur stets verweigerten Uebergabe, ward endlich mit verdoppelter Anstrengung am 2. September von den Baiern das Schloss mit Sturm genommen. Die Besatzung war auf 300 streitbare Männer herabgeschmolzen, u. sterbend lag d. Kommandant selbst unter den unzähligen Todten. So hatte diese merkwürdige, in allen damaligen Zeitblättern d. Inn- u. Auslandes gerühmte Belagerung, als die letzte vor Ofen geendet, für deren glücklichen Ausgang, eine Feier im Lager der Verbündeten am 3., und zu Wien am 7. September, das Te Deum abgehalten wurde. — In welcher traurigen Lage sich Ofen nach dieser Schreckensperiode befand, lässt sich leicht denken, denn die einmarschirten Truppen konnten darin nicht verweilen, so sehr hatte die grosse Anzahl zerstreut liegender, schon halb verwester Leichname den Ort verpestet. Alle Häuser waren ohne Dach, und überhaupt unbewohnbar, die Burg hatte allen Anschein ehemaliger Schönheit verloren, und alle Häuser und Keller waren mit Todten angefüllt. — Von dem noch lebenden Janitscharen-Aga Csonka Begas, der bald nach der Eroberung sich taufen liess, erfuhr man, dass 10,000

Mann Janitscharen, nebst 600 Mann Fussvolk in Ofen belagert waren, unberechnet der grossen Anzahl von kriegsgefangenen Christen, die der Kommandant stets bei jenen Gelegenheiten, vor den Augen der Parlamentärs niederhauen liess, so oft von Uebergabe die Rede war. — Gross u. zahlreich war die Menge Munition u. groben Geschützes, die den Oesterreichern bei der Eroberung zufiel, doch weit wichtiger war d. Fang, den d. Ungarn unt. ihrem Bathyany, bei Adony, v. türkischen Weibern gemacht hatten, die der Pascha Achmann, bei herannahender Gefahr, mit den sämmtlichen Schätzen zur Nachtzeit einschiffen liess, um sie nach Belgrad zu schicken. Nach Bel soll der Werth der Prätiosen und des baaren Geldes bei 400,000 Ducaten gewesen sein, die damals erbeutet wurden. — Treffend wahr hatte der Pabst Innocentius an Leopold I. in einem Briefe geschrieben: „Budam Virginis Dabit Auxilium," dass zwischen zwei Feiertagen, Ofen erobert werden wird, und es ist auch gefallen am 2. September, den Jahrestag, an welchen vor 115 Jahren die Stadt an die Türken überging. Bisher hatte die drohende Gefahr des stets wachsenden Halbmondes, des Krieges geschäftig treibend Leben, und der stäte Wechsel der Gestalten, jedes sanftere Gefühl geächtet und verbannt. Nun, da das Waffengetöse, welches so lange jede Bildung des Geistes verhinderte, in Ungarn in weiterer Entfernung erscholl, war auch der stille Sinn der Menschen zum heimischen Herd zurück gekehrt, und wenn auch die folgenden Rákotzyschen und Tökölyschen Unruhen noch manche Hemmung in der allgemeinen Regulirung des Landes verursachten, so waren sie doch nicht vermögend, dem Glücke und der Macht Leopolds I. zu trotzen. — Glücklicher und grösser ging Ofen aus den Stürmen der letzten Decennien hervor, denn immer stand das Volk neben seinem König, und durch wechselseitige Anhänglichkeit, nie auf lockern Fäden beruhend, war ersteres immer bereit, im Momente entschiedener Crisis, die Zwecke des letzteren mit Begeisterung zu unterstützen. Wie gern wird der Geist des späten Geschichtsforschers bei solchen Bildern der Völkertreue unserer Zeiten verweilen, wenn er seinen Blick von andern Reichen mit Eckel abwendet, in welchen die Hydra immer neu auflebender Factionen den vaterländischen Boden mit Leichen von Mitbürgern düngte. — Wir übergehen die Geschichte dieser Stadt von der letzten Eroberung 1686 bis auf die gegenwärtige Zeit mit Stillschweigen, und führen nur an, dass so wie die Stadt unter Leopold dem Grossen von dem türkischen Joche ganz befreiet, und mit deutschen Einwohnern wieder bevölkert wurde; also trugen auch Kaiser Karl VI. und Maria Theresia zum Wachsthume und zum Wohlstande das Ihrige bei, so, dass nach und nach die schrecklichsten Verwüstungen immer mehr und mehr unkennbar wurden. Dass die höchsten Landesstellen hierher, gleichsam in den Mittelpunkt des Landes, unter Kaiser Joseph II. verlegt wurden, trug gleichsam nicht wenig zur Verherrlichung des Ortes bei. — Zum Beschlusse der Geschichte dieser Stadt noch einige bemerkenswerthe Begebenheiten. — Unberechnet, dass auf Anstiften eines in Ofen zurück gebliebenen Türken einige Weiber mehre Brunnen vergiftet hatten, soll 1687 ein gewisser Conrad Fink von Finkenstein aus Preussen, Lieutenant aus dem Regimente Salm, den Anschlag gefasst haben, Ofen an den Pascha von Stuhlweissenburg um 2000 Ducaten zu verrathen; doch durch desselben Brief, den man in den Schuhen eines aufgefangenen Bauern gefunden hatte, wurde dieses Vorhaben entdeckt, und dem des Hochverraths schuldigen Lieutenant auf dem heutigen Spiessberge der Kopf abgeschlagen, der Leib geviertheilt, der Briefträger aber gespiesst. — Im nämlichen Jahre, den 7. Juli, feierte eine Familie ein Vermählungs-Festin in einem Wirthshause, nächst der Nicolaus-Kirche, bei fröhlichem Schmaus und Tanz. Auf einmal flog das ganze Haus, mit Getös, sammt denen darin befindlichen Gästen und Hausleuten in die Luft, weil, durch Unvorsichtigkeit eines Dieners, ein in einem Fasse versteckter, und schon vergessener Pulver-Vorrath sich entzündet hatte. Bei 30 Menschen kamen dabei ums Leben. — Auch die in den orientalischen Ländern von jeher herrschende Pest, jenes grosse Recept der Welten-Regierung, wider des Morgenlandes Uebervölkerung, hatten die Muselmänner als fortwährendes verheerendes Uebel zurück gelassen, an deren schrecklichen Folgen viele Tausende von Ofens Bewohnern in den

Jahren 1689, 1692, 1709, 1710, 1732 und 1738 dahin schwanden. — Anno 1695, den 18. Februar, starb der 93jährige Erzbischof von Gran, Georg von Szécsényi, berühmt und unsterblich durch seine vielen und bedeutenden religiösen Stiftungen in Ofen. — 1706 haben sich die Franz Rakóczyschen Rebellen, die dem Lande so vielen Schaden verursachten, bis vor die Festungsthore gewagt, die den Bewohnern ihr Vieh von der Huthweide trieben, und die Arbeiter in ihren Weingärten beunruhigten, bis der damalige Festungs-Kommandant, Baron Ferdinand von Pfeffershofen, mit der Garnison, sie zum Rückzuge nöthigte. — 1745 wurde auf Befehl Kaiser Carl VI., unter Leitung des Generals Grafen von Regal, die Wiederherstellung der Festungswerke begonnen, doch der Bau kam durch den fortwährenden Türkenkrieg ins Stocken, und konnte erst, so wie er heut zu Tage noch sichtbar ist, unter Maria Theresia zur Vollendung gebracht werden. — 1723 hatte eine grosse Feuersbrunst die ganze Festung, und den an die Brücke stossenden Theil der Wasserstadt bis zu den PP. Capuzinern in Asche gelegt. — 1732 und 1775 hatte die Donau sich so mächtig ergossen, dass man nur mittelst Fischerkähnen in den, den Fluss begrenzenden Stadttheilen, von einem Hause zum andern kommen konnte, die Einwohner aber grösstentheils auf den Hausböden mit sichtbarer Gefahr zu wohnen genöthigt waren. — 1751 während des Landtages zu Presburg, beglückte die Kaiserin Maria Theresia mit ihrem erlauchten Gemahl, unter lautem Jubel, Ofen zum ersten Male mit ihrem Besuche. — Seit dem prächtigen Einzuge des erwählten Königs Mathias Corvinus, dann der von diesem Könige veranstalteten Vermählungs-Feierlichkeiten mit seiner zweiten Gemalin Beatrix, sah Ofen kein glänzenderes Schauspiel innerhalb seiner Ringmauern, als die prachtvolle Krönung Weiland des vielgeliebten Kaisers und Königs Franz, im Jahre 1792, und früher die Restauration der Universität in ihrem königlich. Wohnorte. — Zum Schlusse nur noch eine Erwähnung von dem verheerenden Brande in Ofen, im Jahre 1810. Am 5. September war in Taban um Mittagszeit, durch das Ausfeuern eines Weinfasses, bei einem Bindermeister jenes erbärmliche Unglück entstanden, das im heftigsten Sturm gegen 800 Häuser verzehrte, und nach dem damaligen Bankozettel-Werthe einen Schaden von sechs Millionen verursachte. Der heulende Wind hatte, mit dem Feuer verbunden, die glühenden Materialien nach allen Stadttheilen an der Donau getragen, und die unaufhaltsame Flamme spottete jedes Versuches, sie zu löschen. So war in kurzer Zeit der ganze Taban und der Theil der Wasserstadt bis zu den Capuzinern, ein Raub der Flammen, die durch den mächtigen Vorrath des k. k. Verpflegsbäckerei-Holzes, welches gleichfalls im Feuer aufging, unvertilgbare Nahrung erhielt. Die Schiffbrücke und die Festung war in der grössten Gefahr, und von den Bergen im Halbzirkel schauten die Eigenthümer in den furchtbaren Brand ihrer Häuser, und sahen die Verheerung aller ihrer Habe; doch auch von dort hatte die Stickluft der erhitzten Atmosphäre sie vertrieben. Noch jetzt erinnern Russ und Risse in einigen Gemäuern und sichtbare Verkohlung der Hölzer an dieses Unglück. — Die deutsche Benennung der Stadt Ofen steht mit der lateinischen, Buda, in gar keiner Gemeinschaft, wenigstens lässt sich keine errathen. Sie ist daher keine Uebersetzung aus dem ungarischen Worte Pest, wenn es wahr ist, dass Pest seinen Namen von den ehemaligen häufigen Kalköfen hat, die damals mit der Benennung Pest bezeichnet wurden, wie dieses David Szabó und Istvan Sándor in ihren Wörterbüchern anzeigen. — Die Physiognomie der Stadt ist mit einem ovalen Ringe zu vergleichen, dessen erhabener glänzender Mittelstein eine vertiefte mannigfaltige Carmoisirung hat. Die Stadt, auf dem Festungsberge gelegen, steht im Mittelpunkte der übrigen Stadttheile, die ein langes Oval um sie herum bilden. — Es ist kein unbedeutender Vortheil für eine Stadt, wenn sie in der Mitte des Landes liegt, dessen Hauptstadt sie bildet. Ofen ist beinahe überall zwischen den nördlichen und südlichen, wie zwischen den östlichen und westlichen Grenzen des Landes der Mittelpunkt, und dieses glückliche Verhältniss befördert und erleichtert allen merkantilischen Verkehr sowohl als die politischen Landesgeschäfte. — Ofen liegt unter dem 36 Grad 42 Minuten 15 Secunden östlicher Länge von Ferro, und 47 Grad 29 Minuten

44 Secunden nördlicher Breite. Die hohe Lage der Stadt macht, dass sie einer sehr reinen Luft sich erfreuet, und diese Reinheit und Güte wird durch die entfernten hohen sowohl, als durch die vielen nahen, mit Waldungen bewachsenen Berge, und durch das reine, beständig vorbei strömende Donauwasser vermehrt und unterhalten. Daher weiss man hier sehr wenig von bösen Seuchen und grosser Sterblichkeit, und gewiss hat das Klima keinen Antheil an den verheerenden Krankheiten in früheren Jahrhunderten, womit Ofen durch die Feinde vom Orient so oft heimgesucht wurde. — Die jetzige Eintheilung der Stadt ist folgende: 1) Die Festung oder die obere Stadt, auf einer Felsenmasse gelegen, beherrscht weit umher alles, was sich an dieser Felsen sanften Abhängen oder in den unten liegenden engen Thälern ansiedelte, und schauet auf das jenseitige Donau-Ufer stolz hinüber bis tief in die niedern Strassen der übrigen Stadttheile ihrer jüngern Nebenbuhlerin. Ein isolirter Berg trägt im Vordergrunde des Amphi-Theaters auf einem länglich schmalen Plateau den Haupttheil der Stadt, die in der Geschichte des türkischen Krieges berühmt gewordene Festung, mit ihren dem Zahne der Zeit zwar trotzenden, für Kriegs-Operationen jetziger Zeit aber nicht mehr passenden Fortificationen, die ihre militärische Wichtigkeit jetzt verloren haben. Sie ist der kleinste, aber auch der vollendeste Stadttheil, und was die innere Stadt für Wien ist, das ist die Festung für Ofen; der Kern der Stadt, in welchem Luxus und Reichthum zu Hause sind, die sich von hier aus mit immer abnehmender Kraft bis an die äussersten Grenzen der Vorstadt verbreiten, der Mittelpunkt der Staatsgeschäfte, der glänzende Sammelplatz der Vergnügungen von höherer Art. Auch liegen in ihrem Bezirke die vorzüglichsten Gebäude und Palläste. — 2) Die untere oder Wasserstadt. Dieser Stadttheil, welcher unter den Türken zu einer eigenen Festung gebildet und mit hohen Mauern und Bastionen an der Nord-, Süd- und Ostseite, westlich aber durch den Festungsberg gegen feindlichen Angriff geführet war, behauptet nach der Festung in jeder Hinsicht den ersten Rang. — Wenn die Wasserstadt den Taban oder der Raitzenstadt in der Häuserzahl auch um ein Paar hundert Nummern nachsteht, so gewährt doch die Abwechslung und Mannigfaltigkeit und eine bessere solidere Bauart dem Auge das volle Vergnügen einer städtischen Ansicht. Sie kann keinen Anspruch auf Regelmässigkeit, weniger auf Nettigkeit, den meisten noch auf Reichhaltigkeit an einzelnen in die Augen fallenden bedeutenden Gebäuden machen, und diesen Mangel an Regelmässigkeit hat sie mit allen ältern Städten Europens gemein, wozu die beschränkte Lage am Fusse des Berges hauptsächlich beitrug. — Wenn auch die Bauten in diesem Stadttheile die Charakteristik der ältesten Denkmale der Baukunst, unerschütterlicher Festigkeit, riesenmässige Grösse und verschwenderische Pracht entbehren; so entschädigen sie uns dafür durch leichtes und gefälliges Ansehen, und da, wo es der Wille des Baulustigen, oder die Bestimmung eines öffentlichen Gebäudes erheischte, durch den Einklang von Geschmack, Kunst und Schönheit. — 3) Die Landstrasse. Dieser durch die Stadtmauern und eine breite Fahrstrasse von der Wasserstadt geschiedener Stadttheil, erhält seine nördliche Grenze durch das Kaiserbad, östlich durch die Donau und westlich durch die sich allmählig hebenden Gebirge. Die Anlage ist ziemlich regelmässig und sehr geräumig. Für jetzt verräth die Landstrasse, besonders je mehr sich ihre Häuser von der Grenzlinie der Wasserstadt entfernen; gleich allen offenen Städten, einen einfach ländlichen Charakter, der seine städtische Ausbildung noch von der Zeit erwartet; nur die Haupt- oder Wienerstrasse zeichnet sich durch schöne stockhohe und gut gebaute Häuser besonders aus. — 4) Neustift. Eine Art Vorstadt, welche die nördliche Grenze von Ofen bildet. Dieser Stadttheil hat unter allen bis jetzt genannten das ländlichste Ansehen, und in geringfügigen Häusern beschäftiget sich seine nicht unbedeutende Bevölkerung vorzüglich mit ländlicher Industrie. — 5) Die Raitzenstadt oder Taban übertrifft an Häuserzahl alle übrigen Stadtheile, wovon der grösste Theil aber in ungeregelten Richtungen wie Vogelnester am Felsen geklebt erscheinen, die dem aufmerksamen Blicke des Wanderers nichts als ländliche Einfachheit und genügsame Entsagung

verkünden. Noch eine Reihe nicht viel besserer Wohnungen bildet den schwachen Saum des Blocksberges, am Ufer des vorüber eilenden Stromes, bis zum Blocksbade, der aber auch der Poststrasse kaum Raum genug lässt, für die häufige Passage. — Seit dem unglücklichen Brande 1810 hat dieser Stadttheil an Regelmässigkeit und äusserer Zierde viel gewonnen, denn vorher hatten die vielen Wurstbraterinnen mit ihren elenden Garküchen und andern Buotiquen manchen brauchbaren Raum in den Gassen und Plätzen verstellt, und dadurch den Schönheitssinn beleidigt. Sie sind nun in die untern Stockwerke der Häuser zurück gewiesen, und eine geradere Strasse führt vom Schlossthore zum Bruckbade, und eine andere von der Brücke auch dahin, in welchen beiden Strassen man den beinahe vollendeten Wiederaufbau, der durch den Brand zurück gelassenen Ruinen, wahrnimmt. Die unregelmässigen Gässen sind grösstentheils erweitert worden, und hier und da den Grundsätzen der Perspektive möglichst angepasst. Keine Grenzlinien bezeichnen das westliche Ende dieser Stadt. Man muss es wissen, dass die sogenannte Wagenfabrik den Schluss-Stein bildet. — 6) Christina-Stadt. Ausgebreitet liegt vor den Blicken der Vorübergehenden jeder Reitz ländlicher Natur. Dieses angenehme Christinenthal ist mannigfaltig angebaut, und formt sich mit den netten Häusern und schönen Gärten zu einer mahlerischen Landschaft. — In diesem Stadttheile, besonders in jenem, der sich dem Stadtmeierhofe nahet, herrscht in den Wochentagen gewöhnlich eine einsiedlerische Stille. — Doch anders gestaltet sich die Scene an den Sonn- und Festtagen, wo der Weg durch die Menge von Spatzierenden nach dem Stadtmeierhofe, dem sogenannten Sauwinkel, oder zur schönen Schäferin, belebt wird. Eine der schönsten Zierden dieses Stadttheiles ist der Horvath'sche, einst Netzky'sche Garten. Ueber steinerne Treppen herabsteigend wandelt man durch Orangen und Citronenbäume über freundliche Blumenfluren zu den schattenreichen Alleen, die zu beiden Seiten die Garten-Anlagen im französischen Geschmacke keinesweges verstecken, und einen grossen Theil des Grundes durchschneiden. Im sanften, gefälligen Wechsel reihet sich Scene an Scene, eine lieblicher und überraschender als die andere. Ein von zwei Seiten gemauerter Kanal theilt diesen Garten in zwei Hälften, der mit seinem rieselnden aber auch stürmischen Gebirgswasser vortrefflich zu seinen Umgebungen passt. Ein länglicher Pfad führt am Ende in die englischen Anlagen. Schade dass an der Stelle der hohen Ringmauer von vierzehn Joch Flächenraumes nicht eine zierliche Staketen-Einfassung da stehet, um den Vorübergehenden einen angenehmen Ueberblick des Ganzen zu gestatten. — Der daran stossende mächtige, freie Thalgrund ist die bekannte General-Wiese, militärischen Uebungen u. Feierlichkeiten gewidmet. Ungeachtet aller Unruhen und Verheerungen in den langwierigen Türkenkriegen, die Ofen so gewaltsam durchtobten, schwang diese Stadt sich doch zu einer seltenen Blüthe der Macht empor, welche vorzüglich durch die Übertragung der hohen politischen Landesstellen recht glänzend entwickelt u. so befestigt wurde, dass Ofen sein Haupt über alle Städte des Landes erheben konnte. Aus diesen Zeiten schreibt sich auch die bessere Bauart der Häuser her, wie es die vielen Kanzeleien mit ihren zahllosen Beamten und dem dienenden Adel nothwendig machten; und wenn auch der Architektur zum Theile jene heitere Eleganz neuerer Formen abgeht, wie sie der schnelle Wachsthum des gegenüber liegenden Pest's hervorrief, so besitzt sie dafür alles Edle, Wahre und Gediegene eines männlichen Styls. Wenige Häuser sind älter als das Freiheits-Diplom der Stadt vom Jahre 1703, viele haben nicht einmal dieses Alter und man könnte hier, wie den Reisenden in Leutschau, die Merkwürdigkeit erzählen, dass sie auf Trümmern von Klöstern und Kirchen herumgehen u. fahren, da noch manche Grundfeste alter Gotteshäuser, besonders am Georgi-Platze, zum Geh- und Fahrwege dienen. Der Umfang der Stadt mit ihren Vorstädten beträgt, wenn man selbe zu Fuss abschreitet, ungefähr 2½ St., 6 Linien oder Barrièren als durch die Christina-Stadt, Taban, Neustift, Wasserstadt gewähren von der Nord-, Süd- u. Westseite die Zufuhr durch die Vorstädte, die Schiffbrücke aber v. der Ostseite den Zutritt in die Stadt. — Das Ganze zerfällt, wie schon gemeldet, in 6 Theile: in die obere Stadt oder Festueg, in die untère oder Wasserstadt, dann in die 4 Vorstädte, Landstrasse, Neustift, Taban u. Christian-Stadt, wovon jede ihre eigene Plät-

ze, Gassen und Häuserzählung hat, von welchen wir nur die hauptsächlichsten in der Festung, und der Wasserstadt anführen wollen. In der Festung nämlich: der Burg-, Dreifaltigkeits-, Franziskaner-, Georgi-, Parade- und Schulplatz. dann die Burg-, Konsilii-, Herren-, Landhaus-, Theater- und Wiener-Gasse. In der Wasserstadt: der Bomben-, Fisch- und Kapuziner-Platz nebst den Holzplätzen am Donau-Ufer, dann die Schul-, Enten-, Bären-, Diligence-, Donati-, Friedhof-, Flecksieder-, Hafner-, Hasen-, Johannis-, Kalvarienberg-, Kroaten-, 3 Kronen-, 5 Lerchen-, Neue-, Schenken-, Schlangen-, Schwanen-, Spital- und Wiener-Thor Gasse. — Ofen hat nach der neuesten Zählung die gerade Zahl von 3000 Häusern ohne Kirchen, Klöster und andere öffentlichen Gebäude, davon Taban die grösste Anzahl, nämlich 956, stehen. — Als wissenschaftliche Anstalten zeichnen sich in Ofen das Archi-Gymnasium, die Hauptnormalschule, die Zeichenschulen, die Lehranstalten der Illirier und einige weiblichen Erziehungs-Anstalten aus. An Bibliotheken und andern wissenschaftlichen Behelfen zählt diese Hauptstadt: Die Bibliothek Sr. k. Hoheit des Erzherzogs Reichs-Palatin, die Bibliothek des Obersten Landrichters, Grafen von Brunsvik, Mineralien- Conchilien- und Petrefaktensammlung, die Bibliothek der PP. Franziskaner, die Bibliothek des weiland Hofkammer-Präsidenten, Grafen Joseph Mailath, die Bibliothek und Gemäldesammlung des Tavernikus, Grafen v. Cziraky, die Bibliotheken des Grafen Karl Mailath, des Statthaltereiraths von Nitrai, des Herrn Franz v. Saghy, des Archi-Gymnasiums und die Bibliothek, Münz- und Mineraliensammlung des königl. Landes-Bau-Ober-Direktions-Adjunkten von Öry. — Ofen hat eine nächtliche Beleuchtung, wie Pest, die der Magistrat durch eigene besoldete Individuen besorgen lässt. — Die Versorgungsanstalten sind: die Versorgungs-Anstalt für schuldlos verarmte Bürger, das städtische weibliche Krankenhaus, das Spital der barmherzigen Brüder, das k. k. Garnisons-Spital, das Spital der Elisabethiner Nonnen, der wohlthätige Frauen-Verein, und das Pensions-Institut für Beamte in Ungarn. — Nach von Schwartners Statistik sollen in Ungarn jährlich bei 18 Millionen Eimer Weines erzeugt werden, zu welcher Summa das Gebiet der Hauptstadt Ofen 230,000 bis 240,000 Eimer beiträgt, und wenn man die fortlaufende Gebirgskette, südlich bis Alt-Tétény und nördl. bis St. André dazu nimmt, der Erzeugnisse sämmtlich unter der Firma des Ofner Weines weit und breit verführt werden, so liesse sich die jährl. Weinerzeugung daselbst, jährlich auf eine ½ Million und oft darüber anschlagen. Wer wird nicht staunen über die Grösse des Kapitales, welches d. jährl. Weinproduktion werth ist, wenn man aus diesen 18 Mill. Eimern Weines, nur zu 6 fl. den Eimer gerechnet, die Summa v. 108 Mill. fl. herausbringt. — Eisenbahn-, Dampfschiff-Station. Postamt mit:

Albertfalva, (Sachsenfeld, Békás-Megyer, Krottendorf), Bia oder Bihal, Bitske, Buda-Eörs, Buda Kesse, Gross-Jurbál oder Török-Bálint, Hidegkut, Jenö, Kis- oder Klein Jurbál, Kovácz, Krottendorf, (Békás Megyer), Mány, Monostor-Szigeth, Páty, Promontorium, Szent Endre, Sachsenfeld, (Albertfalva, Telk, Tok, Török-Bálint oder (Gross Jurbál), Uróm, Weindorf, Zsambék

Ofen, Tirol, ein *Berg*, an d. Grenze zwichen Tirol und d. Lombardie, in der Nähe der Ortels Spitze.

Ofen, Hohen-, Böhmen, Saaz. Kreis, ein zur Hrsch. Neundorf geh. *Dorf*, unter dem hohen Gebirge, 2½ St. von Brüx.

Ofenbach, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine in der Pfarre Oberndorf sich befindende, gegen dem Marktflecken liegende *Rotte* von 8 Häusern und 51 Einwohnern, wovon das Bauerngut zu Ofenbach, zur Hrsch. Scheibs gehören, 3 Stunden von Kemmelbach.

Ofenbach, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Schönbühel geh. *Haus*, 2½ St. von Mölk.

Ofenbach, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf*, zur Hrsch. Fronhsdorf, Pfarre Lanzenkirchen. Post Wiener Neustadt.

Ofenbach, Steiermark, Grätzer Kreis, im Bezk. Thalberg, treibt 7 Hausmühlen in Schmiedviertel.

Ofenbachgraben, Steiermark, Brucker Kr., zwischen dem Neustückel und der Jassingau, Mitterstübleralpe und Ofenbachalpe, mit grossem Waldstande und einigem Viehauftriebe.

Ofenbachel, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Vorau, treibt 1 Hausmühle in Kothigendorf.

Ofenbachel, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Birkenstein, treibt 2 Hausmühlen in Haselau.

Ofenbachgraben, Steiermark, Brucker Kr., ein rechter *Seitengraben* des Mürzthales, in welchem die Lanach, Lerchkogel- und Lammeralpe sich befinden. Dieser Graben liegt zwischen dem Feistritzer- und Langenwangerberg.

Ofenburgerwald, Steiermark, Jud. Kr., zwischen Gusterheim und dem Be-

dachgraben, mit 200 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Ofenhof, Tirol, Oberlunthal. Kr., ein zur Hrsch. Imst gehör. *Hof*, ausser dem Dorfe Wenns, gg. den Piller, 5¼ St. von Nassereut.

Ofenlug, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., 2 im Distr. Komm. Aistersheim lieg., dem Pfarrhofe Hofkirchen gehörige, nach Gaspoltshofen eingepf. *Bauerngütern*, auf einer Anhöhe, in einer waldigten Gegend, 1¼ St. von Haag.

Ofenlug, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein unter das Pflggcht. Haag geh. *Dörfchen*, in der Pfarre Gaspoltshofen, 4 St. von Haag.

Ofenwasser, Oest. ob d. Ens, ein *Bach*, entspringt bei Neudegg in der Pfarre Efferding, durchfliesst die Ortschaften Gstocket und Bergham, und ergiesst sich in der Gegend des sogenannten Schöneringer Augers, 2 St. v. seinem Ursprunge in die Donau.

Ofers, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* im Ldgrcht. Sonnenberg und Gemeinde Nüziders.

Offanengo, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt IX, Crema, ein grosses *Gemeindedorf* mit einer Gemeinde-Administr., Pfarre Purificazione di Mar. Verg., 1800 Einw., Oratorio, 2 Kapellen, 3 Mühlen, Öhlpresse und 2 Reiss-Stampfen, auf der Strasse von Crema nach Brescia, 3 Miglien von Crema. Dazu gehören:

Becchil Su, Canova Martini, Cantarana, Portico, Ronchi, Tirrone, *Meiereien*. Masnadora, *Reiss-Stampfe*. Ventarino, *Mühle*.

Offeza, Ungarn, ein *Kordonsposten* im Deutschbanater Grenz-Reg. Bezirk.

Offeline, Cassina, Lombardie, Pr. Cremona und Distr. VIII, Piadena; s. S. Giovanni in Croce.

Offellora, ursprünglich D'Adda Mulino — Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Agrate.

Offellora, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Agrate.

Offen, Oestr. ob der Ens, Inn Kreis, 2 dem Pfleggrcht. Braunau geh., nach Sct. Peter eingepfrt. *Bauernhäuser*, 1 St. von Braunau.

Offen, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* zur Hrsch. Kranichberg Pfarre Kirchberg. Post Schottwien.

Offen, Steiermark, Judenb. Kreis, eine *Gemeinde* des Bezirks Rothenfels, Pfr. Oberwölz, zur Hrsch. Murau, Kirchengült St. Martin u. Winklern dienstbar.

Offenbach und Sumpersbach, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine d. Hrsch. Kranichberg dienstbare *Gemeinde* von 30 zerstr. Häus. und 190 Einw., am Gebirge bei Kirchberg am Wechsel, 4½ Stunde von Neunkirchen am Steinfelde.

Offenbach, Oest. unt. d. E., V. U. W. W., ein *Sensenhammerwerk* bei Otterthal.

Offenbach, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein der Hrsch. Froschdorf diensth. *Dorf* mit 23 Häus. und 115 Einwohn., hinter Froschdorf am Leithaberge, 1½ St. von Wr. Neustadt.

Offenbánya, Offen-Bánya (vor Zeiten auch Aranyos-Bánya oder Kupetz) Offenburg, Schwendburg, w. Offenbánja — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Ober-Igener Bezirk der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, welches zur Kammeral-Herschaft Zalatna gehört, von Walachen und Bergleuten bewohnt, mit einer zum Albenser Distrikt, Offenbanyaer Kreis eingetheilten, mit seinen Filialen 369 Seelen zählenden katholischen, einer griechisch-unirten und einer griechisch nicht unirten Pfarre und Kirche, zu welcher letzterer noch eine griechisch nicht unirte Bergwerks-Filialkirche zu Felsö-Tsóra als Filiale gehören, versehen ist, und einst eine berühmte, mit vier Dörfern dotirte Bergstadt war. Bei Offenbánya und Felsö-Tsóra wird aus dem Gebirge Gyilkos und seinen Abfällen Gold und Silber, in der Josephsgrube aber silberhaltiges Blei erzeugt. Auch dermalen ist die Gold- u. Silbererzeugung nicht unbeträchtlich, hier findet sich das ehemals sogenannte aurum problematicum, das Tellurerz. Bei diesem Dorfe sieht man noch die Ruinen einer berühmten Abtei. Dasselbe liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Aranyoschflusses, 9 St. von Nagy-Enyed.

Offenburg, Steiermark, Judenburger Kreis, eine im Wb. B. Kom. Reifenstein lieg. *Herschaft* mit einem alten *Bergschloss* sammt einigen zerstreut liegenden Häusern, in der Pfarre Pöls, nächst dem Pölsenbache, 2¼ St. von Judenburg.

Offeneck, Steiermark, Grätz. Kreis, eine zum Wb. B. Kom. Frondsberg geh. *Gegend* von zerstreut liegenden Häusern theils in der Pfarre Kogelhof, theils in der Pfarre Heil. Brunn, an dem sogenannten Nanitschbache, 11 St. v. Grätz.

Offeneck, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zur Hersch. Krumbach und Pfr. Hochneukirchen geh. *Dörfchen* mit einem k. k. Grenzzollamte, hart an der ungar. Grenze, 14 St. von Wr. Neustadt.

Offen Melding, Oest. unt. d. Ens,

V. U. W. W., 12 zerstreute *Häuser* mit 80 Einw., nächst Roduoth, 2¼ St. von Burkersdorf.

Offenhausen, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein dem Distr. Komm. und Hersch. Würting geh. *Markt* von 95 Häusern und 569 Einwohnern, mit einer Pfarre, einer Mühle und Armenspital-Gebäude, liegt in einem Thale, vom Grünbache bewässert, ½ Stunde von Kematen, 1 Stunde von Bachmanning, 1½ Stunde von Pichl, 2 Stunden v. Lambach.

Offenhueb, Oest. ob d. E., Inn Kr., 4 in dem Pflggrcht. Ried lieg., dem Beneficium Ried und Hersch. Aurolzmünster gehör., nach Tumelzham eingepf. *Häuser*, ½ St. von Ried.

Offiago, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt XI, Verola nuova, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand u. Pfarre S. Imerio, einer Aushilfs- Kirche, Santuario und Kapelle, unweit vom Flusse Mella, 5 Mgl. v. Verola nuova. Dazu gehören:

Campagna, La Casa di Dio, Cirimbelli, Fenil Badia, Fenil Basso, Fenil del Comune, Fenile Fortunale, Fenile S. Faustino, Fenilettofè, Martinenglie, Molinetto, (Mulino e), Osteria del Valone, Passere, Pontoglio, La Scuola del Duomo, Vallone, Veriosesa, Zumara, *Meiereien*. —

Offredi, Cà nuova d', Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt VI, Pieve d' Olmi; siehe Cà nuova d' Offredi.

Offenschwandt, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., eine dem Pflggrcht. Mauerkirchen gehör., nach Asbach eingepf. *Ortschaft* von 9 Häusern, zwischen Wasserdopl und Kleinschnaidt, 3½ St. von Altheim.

Offensee, Oberer und **Vorderer**, Oesterr. ob d. E., Traun Kreis, ein *See*, 3 Stunden von Gmunden, hinter dem Eibenberge im Grossarithale mit 101 Joch, 222 Quadratklaftern Flächenmass. Hier befindet sich eine einsame Meierei, früher den Jesuiten, jetzt zur Herschaft Orth gehörig; hier ist der Jagdort für hohe Herschaften, wo das Hochwild vom höchsten Gebirge herausgehetzt, und dann in den vorgerichteten Ständen entweder im Thale erlegt, oder im See erschossen wird. Nirgends sind die Gewitter feierlicher, nirgends dauern sie länger als hier. Man nennt daher das wilde Waldthal an den Offensee'n auch den Wetterwinkel.

Offensee, Ober-, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine dem Distr. Kommiss. und Hersch. Wildenstein gehör., nach Lambath eingepfarrte *Ortschaft* von 3 Häusern, zwischen hohen Gebirgen, 7 St. von Gmunden.

Offiago, Lombardie, Prov. Brescia u. Distr. IX, ein *Dorf*.

Offling, Oesterr. unt. d. Ens, V. O. W. W., einige unweit Gross-Pechlarn zerstreut lieg., dahin eingpf., der Hersch. Zwerbach dienstbare *Häuser*, 3 St. von Mölk.

Offredi, Cà Nuova d', Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt VI, ein *Dorf*.

Offumbanya, oder auch Offenbanyá, Schwendburg, oder Offenburg, Bánya — Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Gespansch., Unt. Kr., und Bezirk gleichen Namens, ein *Bergflecken* mit vier dahin gehörigen Ortschaften, hat 1506 Einwohner, von Walachen und Bergarbeitern bewohnt, der königlichen Kammeral-Hrsch. Zalathna geh., liegt im Gebirge.

Offzó, Ungarn, ein *Praedium* im Neograd. Komt.

Offenda, Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Hersch. Richenburg gehörig. *Dorf* von 11 Häusern und 57 Einwohnern, gehört ins Gericht nach Mrakotin; — im Thale am Mrakotiner Bache, ¼ St. von Ranna.

Offling und **Steinwand**, Oest. u. d. E., V. O. W. W., zwei *Rotten* von 7 Häusern und 44 Einwohnern, zur Herschaft Gross-Pöchlarn und Pfarre eben dahin gehörig. Post Mölk.

Ofneralpe, Steiermark, Judenburger Kreis, bei Sanct Lambrecht, mit zwanzig Rinderauftrieb und sehr grossem Waldstande.

Ofneralblwald, Steiermark, Judenburger Kreis, mit 99 Joch 1506 Quadrat-Klafter Flächeninhalt, der Stiftsherschaft Sanct Lambrecht eigenthümlich.

Öfnerbach, Steiermark, Brucker Kreis, im Bezirke Oberkindberg, treibt in der Gegend Hollersbachgraben des Amtes Stainz eine Hausmühle.

Ofnerhausbachel, — Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Lankowitz, treibt 2 Hausmühlen in Hirscheck.

Ofrbla, Oszrblya — Ungarn, ein *Dorf* im Sohler Komt.

Ofszenitza, oder Osczenicza — Ungarn, jenseits der Theiss, Torontaler Gespansch., Uj-Pétser Bzk., ein den Grafen Draskovits gehöriges *Dorf* von 151 Häusern und 1101 Einwohnern,

wird von Russniaken und römisch katholisch. Deutschen bewohnt, die nach Detta eingepfarrt sind, die Russniaken aber haben ihre eigene Kirche und Pfarre, guter Weitzen-, Mais- und Haferbau, grenzt an die Ortschaften Banlok und Gilak, 1 Stunde von Detta.

Oftering, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kommiss. Traun lieg., verschiedenen Dominien gehör., nach Hörsching eingepf. *Dorf* von 36 Häusern und 260 Einwohnern, mit einer Filialkirche, nächst Freiling, 3 St. v. Linz.

O-Futak, Ungarn, Bácser Gespanschaft, ein *Dorf* an der Donau, hält einen besuchten Jahrmarkt; s. Futak.

Oga, Lombardie, Prov. Soudrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; siehe Valle di Dentro.

O-Gelle, Ungarn, ein *Dorf* im Presb. Komt.

Ogendorf, Ungarn, Oedenb. Komt.; s. Agendorf.

Ogenkogelbach, Steiermark, Judenburger Kreis, im Bezirke Donnersbach, treibt in der Gegend Donnersbach eine Hausmühle.

Ogenmühl, Pusztamalom — Ungarn, ein *Meierhof* im Presb. Komt.

Ogezd, Böhmen, Leitmer. Kr.; siehe Augezd, Klein-.

Ogezd, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* von 40 Häusern und 250 Einwohnern, theils zur Maltheserordens-Kommende Kreutzhof bei Brünn, theils zu dem Markte Czernahora gehörig; siehe Augezd.

Ogfolderhayd, oder Ockfolderhaid, Apfelhaid, Gablonec — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 41 Häusern und 297 Einwohnern, zur Herschaft Kramau gehörig, liegt in einem nach Süden offenen Thalbusen am Olschbache, welcher hier Altbach genannt wird, umgeben von den Auslaufern des Spitzenberges, der Fuchswiese, dem Grünauberge, Steinwandberge und dem Altenberge, an der Strasse von Schwarzbach nach Andreasberg; hier ist eine Lokalkirche und eine Schule, beide unter dem Patronate des k. Religionsfonds; dann sind hier vier Mühlen mit zwei Brettsägen und einer Hammerschmiedte, ein Wirthshaus und ein Kalkofen; der Ort ist nett gebaut, und hat fast das Ansehen eines Marktes, ist jedoch schon in älterer Zeit entstanden, und war im 16. Jahrhunderte noch unter dem böhmischen Namen bekannt, — 4 St. von Krumau, 7 St. von Budweis.

Ogkar, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Peterwardein. Grenz-Regiments Bezirk Nro. IX. gehöriges *Dorf* von 176 Häusern und 960 Einwohnern, zu der Kompagnie Kapinova einverleibt, 3 St. von Gollubincze.

Okgau, Czukula, Okau — Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger Gespanschaft, im Ober. Oedenburger Bezirk, ein deutsches *Dorf* von 164 Häusern und 1296 rk. Einwohnern, der fürstlichen Eszterházyschen Herschaft Kis-Mártonyi gehörig, mit einer eigenen Pfarre, Weinbau, am Fertö See, ½ St. von Gschies.

Oggia, Casa del, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XII, Oggiono; siehe Valmadera.

Oggiario, Quarto Cassina, — Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; s. Musocco.

Oggiomo mit S. Stefano, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XIII, Gallarate, eine *Gemeinde-Ortschaft* mit einer eigenen Pfarre S. Stefano, Aushilfskirche und Gemeinde-Deputation, nahe bei Bolladello, ½ St. von Gallarate, und 4 St. von Cassina delle Corde. Mit:

Martinozzi, *Meierei* und *Mühle*, Monte Oliveto, Ronco, *Meiereien*.

Oggiono. Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VIII, Vimercate; s. Usmate.

Oggiono, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono, eine *Gemeinde* und *Flecken*, wovon der XII. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, mit einer eigen. Pfarre S. Eufemia, kgl. Distrikts-Commissariat, k. Prätur II. Klasse, Gemeinde-Deputation, Distrikts-Postamt, eigentlich Brief-Sammlung des 13 Migien entf. Provinzial-Postamts Como, zwisch. Bajma und Lecco, von dem See gleichen Namens bestrichen, im flachen Lande östlich unweit Ello, südlich unw. Dolzago, westlich bei Annone und nördlich an einer dieser See beherrschenden Anhöhe. Postamt. Hieher gehören:

Altobello, Beuggia, Brughetto, Casa del Chiarè, Castello, Ceppo di Corno, Ghisolfa, Magnago, Peslago, Pozzolo, Redaelle, Roncaggio, Trescano, *Meiereien*. — Bagnolo, Bosisolo, *Getreide-Mühlen*. — Chiarè, *Dorf*.

Oggiono, Lombardie, Provinz Como, ein *Distrikt*, mit folgenden Gemeinden: Annone, — Bartesate con Mozzana, — Biglio, — Bosisio con Garbaguate Rotta, — Capiate, — Cesana, — Civate, —

Consonno, — Dolzago con Gogoredo, — Dozio, — Ello con Marconaga, — Galbiate, — Garbagnate Monastero con Brongio, — Garlate, — Imberido con Baravico, — Malgrate, — Molteno con Luzzana e Ceroldo, — Oggiono, — Olginate, — Pescate con Pescalina, — Pusiano, — Sala, — Sirone, — Suello con Borima, — Valgreghentino con Villa di Valgreghentino, Parziano, Melianico e Cassina Tajella, — Valmadrera, — Vergano con Villa Vergano e Figino.

Oggiono, od. Annow — Lombardie, ein *See* bei Oggiono.

Oggolt, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 18 Häus. und 92 Einwohn., von welchen 3 Häus. zur Hrsch. Hohenfurt (darunter das abseitige Bauernhaus Hengst) gehören, ist nach Kirchschlag (Hrsch. Krumau) eingpf. am Dorf Wörles, 2½ St. von Rosenberg, 6 Stunden van Kaplitz.

Oggold, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 10 Häus. und 79 Einwoh., nach Malsching eingpf., 2½ St. von Hohenfurt.

Oglet, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, im unt. Tschik. Székl. Stuhle, im Tatrosch-Segmentalflussgebiete, unter dem Gebirge Agashavas, auf einem, die Bäche Uz-patak und Tsobányos-patak scheidenden Höhenzweige, 2½ St. sowohl OS. v. Ménesság, als zwischen O. von Ménesság-Ujfalu, aus welchem der Bach Sioke-patak entspringt.

Ogliano, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliuao; s. Conegliano.

Oglio, Lombardie, ein *Fluss*, entspringt aus verschieden. Bächen, am obern Ende des Val Camonica, in der Delegation Bergamo, nimmt den Cherio, Mella und Chiese auf und fällt nach einem Laufe von 17 Migl. bei Torre d' Oglio, einem Orte d. Delegation Mantua, in den Po, fällt bei Pisogne und Lovere in den See von Iseo, tritt bei Fusio aus demselben wieder heraus. Von demselben gehen fünf Kanäle zur rechten und 10 Kanäle zur linken aus, zum Betriebe verschiedener Gewerbe, er wird grösstentheils von Flössen befahren, jedoch von Pontevico von Schiffen mit 1200 Zentner. Sieg am 28. November 1237 der röm. Kaiser über Kaiser Friedrich III. über das Lombardische Heer.

Oglio, Monticelli Ripa d', Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IX, Pescarolo; s. Monticelli Ripa d' Oglio.

Oglio, Scandolara Ripa d', Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; s. Scandalora.

Oglio, S. Paolo Ripa d', Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VIII, Piadena; s. S. Paolo Ripa d' Oglio.

Oglio, Torre d', Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; s. Viadana.

Ogna, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIV, Clusone; s. Oltresenda Bassa.

Ogna, Villa d', Lombardie. Prov. Bergamo und Distr. XIV, Clusone; s. Oltresenda Bassa.

Ognatico, con Brandico e Castelgonello, Lombardie, Provinz Bresoia und Distr. III, ein *Dorf*.

Ognato, Lombardie, Prov. Brescia u. Distr. III, Bagnolo; siehe Brandico.

Ogni, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach* welcher in der Inner-Szolnoker-Gespanschaft, aus dem Samoscher Theilungs-Höhenzweige, 1½ Stunde ober Dées-Akna entspringt, 1 Stunde unter demselben in den kleinen Samoschfl., nahe ober seinem eigenen linksuferigen Einfall in den grossen Samoschfluss, linksuferig einfällt.

Ogni Santi, Venedig, Provinz Verona und Distrikt II, Villafranca; siehe Villafranca.

Ogni Santi, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV. Borghetto; s. Borghetto.

Ogni Santi, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Cremona; s. Sivella.

Ognitz, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf*, z. Herschaft Hradisch, und dem Olmützer Metropolitan-Kapitel; siehe Ohnitz.

Ogoarllor, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Inner-Szolnoker Gespanschaft und dem Bistritzer Provinzial-Distrikt auf dem Henuler Höhenzweige, zwischen den Bergen Djálu-Fetzi und Hegyes, bei ½ Stunden sowohl von Törpény, als v. Oláh-Németi, und v. Tohát.

Ogora, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. Hunyader Gesp., zwischen den Bergen Moguritza und Priloge, auf einem den Bach Illye von seinem durch Bátsisora und Bátsfalva fliessenden Filialbach scheidenden Höhenzweige, ¼ Stund. sowohl von Vladest, als von Szirb und von Bátsfalva.

Ogoreuz, Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wrb. Bez. Komm. und Herschaft Reifenstein gehöriges *Dorf*; s. Brendorf.

Ogoreuze, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Neucilli dienstbar.

Ogorie, Dalmatien, im Spalato Kr. und Distrikt, ein *Dorf* mit einer eigenen Pfarre und Sicherheitswache, d. Hauptgemeinde Obermuch zugetheilt, am Berge Svilaja, und an Ober-Ogorie in ei-

ner Entfernung von 2 Miglien angrenzend, 9 Migl. von Spalato.

Ogorl, Dalmatien, eine *Pfarre* von 2835 Seelen.

Ogorie, Superiore, Ober Ogorie, Dalmatien, im Spalato-Kreis u. Distr., ein nach Unter Ogorie eingepfarrtes, der Hauptgemeinde Obermuch zugetheiltes, nicht weit von den Bergen Svilaje und Zelove, dann ½ Meile von Postigne entferntes *Dorf*, 9 Meilen v. Spalato.

Ogornik, Ugornya — Ungarn, Beregher Komt., ein *Dorf*.

Ogorowetz, Steiermark, Cillier Kr., *Gemeinde* des Bezirks Reifenstein, Pfr. St. Georgen bei Reicheneck, zur Herschaft Neucilli u. Pfarrhof Cilli dienstbar,

Ograda, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Ort* mit 1 Haus und 6 Einwohn., Hauptgemeinde Oblak.

Ogradiena, Ungarn, Temesvar. Distrikt, ein zum wal. illir. Grenz-Reg. Bezirk Nr. XIII, geh. *Dorf* von 63 H. liegt an der Donau, 2½ Stunden v. Alt-Orsova.

Ograniczki, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf*, Post Sendziszow.

Ogredi, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thoreнb. Gesp. aus einem, die Bäche Válye-Jeri und Válye-Hesdátuluj scheidenden Höhenzweige entspringt, nach einem Laufe von ½ St. in den Bach Válye-Hesdátuluj. ½ St. unter Hesdát rechtsuferig einfällt.

Ogrnik, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Berg* von 434 W. Kl. Höhe, südwestl. v. Hause Lachon entfernt.

Ogrodzon, Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Agrodzon u. Amtsort oder Dominium Teschner Kammer Güter.

Ogrollza, Steiermark; s. Okroglitz.

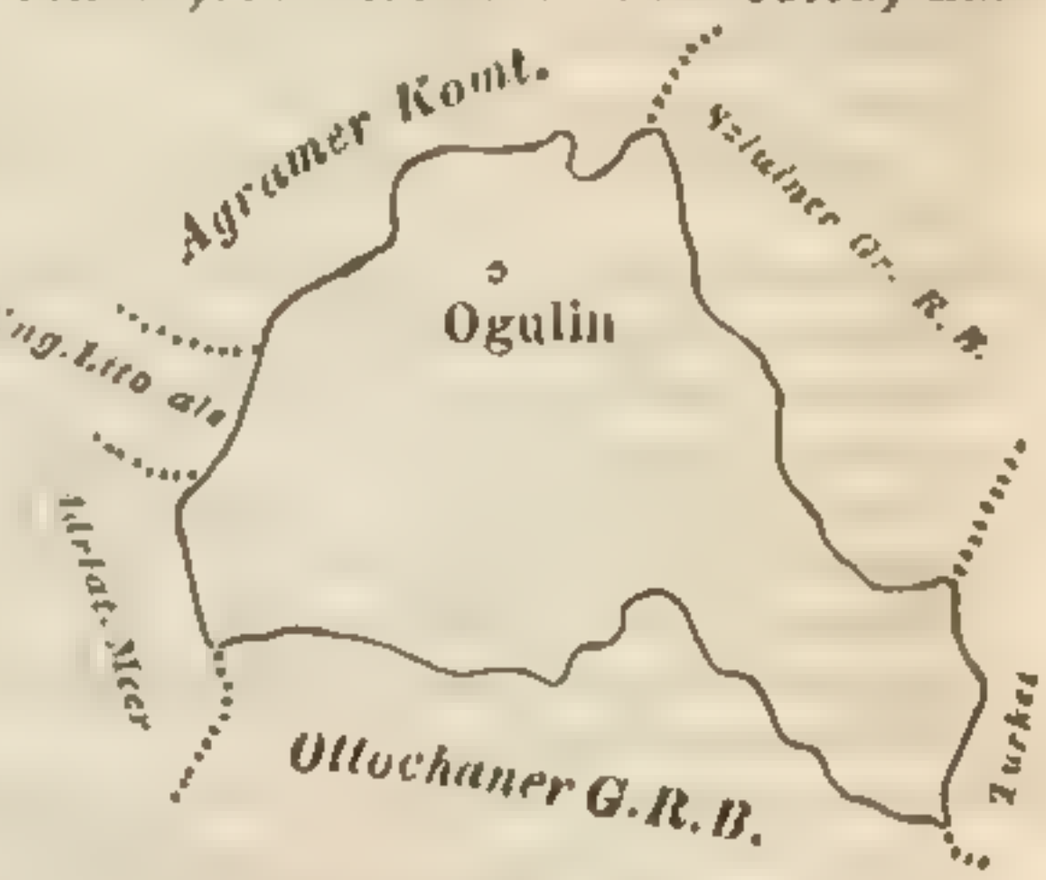
Ogrutzuluj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Dobokaer Gespanschaft, aus d. Berge Szkaun des Samoscher Theilungs-Höhenzweiges, eine gute Viertelstunde ob. Ugrótz entspringt, den von Milvany kommenden Bach linksuferig aufnimmt, nach einem Laufe von 2¼ St. in den Bach Válye-Almásuluj, gleich ober Hid-Almas, rechtsuferig einfällt.

Ogulin, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädt. Generalat, Ogulin. Bez., ein zum Oguliner Grenz-Reg. Bezirk Nro. III. gehör. *Marktflecken* von 142 Häusern und 2400 E., mit einer katholisch. Pfarre und einem Schlosse, ist d. Stabsort dieses Regiments, am Flusse Dobra, liegt unt. 45° 15, 55“ nördl. B., und 22° 58‘ 25“ östl. Länge, 2 St. v. Generalsky Sztoll.

Ogulin, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein in dem Wrb. Bezks. Komm. Gradatz liegendes, dem Gute Weinitz gehöriges *Dorf* mit Häus. und 38 Einw. zwischen Weingebirgen, 4½ Std. von Möttling.

Ogulinecz, Kroatien, Agram. Gesp., im Bezirk jenseits der Save, eine *Gemeinde* und *Dorf* mit 7 Häus. und 74 Einwohn. an der königl. Strasse, nach Kravarszko eingepf., 3 Stunden von Agram.

Oguliner Regiments-Bezirk in der Karlstädter Grenze der kroatischen Militär-Grenze, hat einen Flächenraum von 49 geogr. Quadr. Meil. mit 80,600 Einw. in 107 Orten, näm-



lich einem Censual-Markt u. 106 Dörfern, Stabsort Ogulin; Produkte sind Getreide, Honig, Wein, Holz, Zugvieh, Schafe und Ziegen.

O-Gata, —Ungarn, ein *Praedium* im Komorn. Komt.

O Gyalla, Ungarn, Komorn. Komt.; s. Gyalla, O-Uj.

Ohaba, Ungarn, jens. d. Theiss. Temeswar. Gespansch. und Bezirk, ein zur Kaal. Herschaft Keveres gehörig. wal. *Dorf* mit 284 Häus. und 1778 rk. und gr. nicht unirte Einw. mit einer eigenen gr. n. unirten Kirche u. Pfarre, grenzt an Szinerszeg, ½ Stunde von Kiszetó.

Ohaba, Ungarn, Arad. Komt.; s. Soborsin.

Ohaba, Siebenbürgen, ein *Dorf* von 640 wal. Einwohnern, im Lapuschniaker Bezirk des untern Kreises d. Hunyader Gespansch., welches zur Herschaft Déva gehört, in die griech. n. unirte Pfarre in Alsó-Lápugy und in die katholische Pfarre in Dobra als ein Filiale eingepfarrt ist. Dasselbe liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in sei-

nem Filialgebiete des Baches Válye-Lepusy, eine kl. St. v. Kossesd.

Ohaba, Neudörf, Hába, Siebenbürgen, Fagaras. Distr.. Venizier Bzk., ein z. 1. walachisch. Grnz. Rgmts. Bzk. Nr. XVI geh. *Dorf* mit einer griech. unirt. Pfarre und einer Hauptmannsstation, 2 Stunden von Fagaras, 2 St. v. Alsó-Szombáthfalva, 1½ Stund. von Sárkány.

Ohaba, Nendorf, Háhe — Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Gespansch. Pokafalva Bzk., ein mehren Grundherschaften, vorzüglich der freih. Familie Banffy gehör. wal. *Dorf* mit 468 Einwohnern, mit einer griech. unirten und nicht unirten Pfarre und Kirche, 3 Std. von Karlsburg.

Ohába, Ohab — Siebenbärgen, Hunyader Gesp.. Lapusnyak. Bzk., ein walach., in der griech. nicht unirten Pfarre Lapusnyak lieg., d. Hrsch. Deva gehöriges *Dorf*, ¾ Stunden v. Kossesd.

Ohablcza, Ungarn, jenseits d. Theiss, Krassov. Gesp., Prebul. Bezirk, ein walachisch., mit einer eigenen Kirche versehenes königl. *Kammeral-Dorf* mit 59 Häus. und 247 Einw. Grosse Waldungen, liegt am Fusse des Berges Semenik, und grenzt an Berge und Wälder, dann das Dorf Ruzsinosz, 1½ St. v. Karansebes.

Ohabahistra, Ungarn, Temeswarer Distrikt, War. Bzrk., ein zum walach. illir. Grenz. Rgmts. Bezirk Nr. XIII. gehörig. *Dorf* mit 79 Häus. u. 413 E., mit einer eigenen Pfarre, liegt an dem Bache Bisztra, 5 St. v. Caransebes.

Ohaba und **Sibisel**, Ohabsibisel — Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft, Matzesd Bezirk, ein an dem Bache Nuxoripatak liegendes, der adel. Familie Kendeffi gehör., wal. *Dorf* mit 74 Einwohnern, mit einer griech. unirt. Pfre. 12½ St. v. Déva.

Ohaba de Ptyàtre, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; s. Kö-allya-Ohába.

Ohaba, Steindorf, Köhaba Ohába de Ptyàtre — Siebenbürgen, Hunyad. Gespanschaft, Matzesd. Bezirk, ein am Fusse des Berges Magura an d. Sztrigy Flusse lieg. walach. *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Pfarre, den adeligen Familien Mara und Kendereti geh., 11½ St. v. Déva, und eben so weit von Szász-Város.

Ohaba-Lunga, Ungarn, jens. der Theiss, Krassov. Gesp., Facsét. Bezirk. ein wal. mit einer Pfarre versehenes, königl. Kaal. *Dorf* mit 55 Häusern u. 286 Einwohn. liegt zwinchen Hügeln, nächst Dobla und Dobrest, 2½ St. von Facsét.

Ohaba-Mutnik, Ungarn, jens. der Theiss, Krassow. Gesp., Prebul. Bzk., ein wal. mit ein. eig. Pfarre versehenes königl. Kaal. *Dorf* mit 98 Häusern und 1030 E., zw. Hügeln, grenzt an Zaguzsen und Zorlenczmik, 1½ Stunde von Szákul.

Ohába-Porór, Ohabponor, Ponoru, — Siebenbürgen, Hunyad. Gespans. Borbatviz. Bezk., ein an dem Sarget Fl. liegend. der adel. Familie Ponor gehör. walach. *Dorf*, mit 187 Einwohner u. einer griech. kathol. Pfarre, 14½ St. von Déva.

Ohaba-Rumunyast, Ungarn, Krassov. Kom., ein *Dorf*, mit 55 Häus. 286 Einw.

Ohába, Szent György, Ohaben, Ohaba Szintsorsuluj, — Siebenbürgen, Hunyad. Gespanschaft, Kitid. Bezirk, ein mehre Grundbesitzern gehöriges walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarr, 3 ½ Std. von Déva.

Ohaba-Szerbászka, Ungarn, jenseits der Theiss. Krasso. Gespan. Bulcs. Bzk., ein walach. mit einer Pfarre versehenes königl. Kaal. ein *Dorf*, mit 146 Häus, und 802 Einw. zwischen Bergen, grenzt an Dubest, Ohaba-Lunga u. Radmanyest, 3 Stund von Facsét.

Ohaba-Szóntsed, Siebenbürgen, Hunyad. Komit. ein *Dorf* mit 1 griech. nicht unirten Kirche, 265 Einw. Prätur u. Post Déva.

Ohaba-Sztrigy, Sziusorsuluj, Siebenbürgen, Hunyad. Kom., ein *Dorf* mit 1 griechisch nicht unirten Kirche. 132 E. Prätur u. Post Déva.

Ohaba-Sztrejuluj, Siebenbürgen; s. Sztrigy-Ohaba.

Ohaba Válye, in Siebenbürgen ein Bach in der Hunyader Gespansch.

Ohablza. Ungarn, Krassov. Kom. ein *Dorf* mit 59 Häus. 247 Einw.

O-Hadász, Ungarn, Eisenburg. Kom.; s. Hadasz.

Ohaj-AHA, Ungarn. Bars. Kom. ein ung. sl. *Dorf*, 95 Häus. 670 rk. E., Fil. v. Verebély. Fruchtbarer Ackerboden, gute Weide, Wein- und Obstgärten, Wald. Mahlmühle. Gehört d. Graner Erzbisthum. liegt am Bache Zsitva, 2 Stde. von Neutra.

Ohaj, Nagy, Kis, Ungarn, diess. der Donau, Bars. Gespanschaft, Verebell. Bezk., ein *Dorf* mit 147 Häus. u. 980 Einw. am Bache Zsitva, mehr. adelige Familien gehörig, mit einer eigenen Pfarre u. Kirche, unweit Poszba, Fruchtbarer Boden, guter Wieswachs, 3 Stund

von Verebell, 3½ Std. von Leva, 4 Std. von Neutra.

Ohat, Ungarn, jenseits der Theiss, Szaholz. Gespanschaft, Nadudvar. Bezirk, ein *Praedium*, mit 4 Häus. u. 36 Einw. zwischen Egyek und Csege am Theyss Fl., 4 Std. v. Nadúdvar.

Oheb, Woheb — Böhmen Chrudimer Kr., ein *Dorf* u. altes *Schloss*, 7 Std. v. Seltsch.

O-hid, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespanschaft, Szántó. Bzk., ein nebst mehre anderen auch der adelig. Familie Ohid gehöriges *Dorf*, mit 82 Häus. u. 611 Einw. und Filial der Pf. Kis-Görbö, unweit Mihályfa, Kis-Görgö, und der Praed. Erenye 1 Stund v. Sümegh.

Ohladow, Gallizien, Zlocz. Kr., eine Herschaft u. *Dorf*, mit einem Edelhofe, zur Pfarre und Herschaft Ohladow. und einer griech. kathol. Kirche, nächst d. Stadt Szczurowice, 8 St. v. Brody.

Ohlahfa, Siebenbürgen, Udvárhely, Székl. Stuhl, ein *Taxatort*, in dessen Nähe der merkwürdige Homroder Sauerbrunnen entspringt.

Ohlapatak, Wlaho, Ungarn, Gömörer Kom., ein *Kupfer* und *Silberbergwerk*.

Oehlbaum, der deckt die Hügel der Lombardie, Venedigs und Istriens, ist der einzige Baum des Dalmatiners und es wird jährlich 140,000 Eimer Oehl erzeugt.

Oehlhütten, Mähren, Olmützer Kr., ein *Steuerbezirk* mit 3 Steuergemeinden und 1076 Joch.

Oehling, Oestr. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* mit 18 H. und 154 Einw., am linken Ufer d. Uhrlbaches, nordöstl. unter Aschbach und südwest. ober Amstätten, wo oft, wie zu Mauer römische Alterthümer, besonders Ziegel, Münzen etc. gefunden worden. In einer nahen Schottergrube fanden sich mehrere Särge, 1 St. von Amstätten.

Ohlisch, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf* zur Stadt Bielitz geh, ¼ St. von Bielitz.

Ohlisch, oder Olisch, **Alt-**, Böhmen, Leitm. Kr,, ein zum Gute Unter-Markersdorf geh. *Dorf* mit 66 H. und 343 Einw. ist nach Güntersdorf eingepf. und hat 1 Schule, 1 Mahlmühle mit Brettmühle und 2 zeitweilig verpachteten Meierhof, liegt zwischen Neu-Ohlitsch und Pilippenau, 1½ St. nnö. von Bensen, am Ohlischer Teiche, 4 St. von Haide.

Ohlisch, oder Olischt, **Neu-**, Böhmen, Leutm. Kr., ein zum Gute Unter-Markersdorf geh. *Dörfchen*, mit 60 H. und 250 Einw., zwischen Bauscheiba und Alt-Ohlisch, 4 Stunden von Haide.

Ohlsdorf, oder Altsdorf, Oestr. ob d. Ens, Traun Kr., ein in dem Distrikts Komm. der Grafschaft Ort lieg., verschiedenen Dom. geh. *Pfarrdorf* mit 40 Häusern und 215 Einw., auf einem Berge. Ohlstorf und Gmunden waren bis 1778 mitsammen vereinigt. In diesem Jahre wurde aber Ohlstorf mit d. Nebenkirche Aurach eine eigene Expositur von Gmunden.

Ohlspitz, besser Olspitz, Schlesien Teschner Kreis, ein *Dorf* zur Pfarre Ohrnsdorf und Amtsorte oder Dominium Weisskirch.

Ohlstadtl, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* mit 28 H. und 121 Einw., zur Olmütz. Fürsterzbischöfl. Kammergut Liebau gehörig.

Ohmann, Ober-, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Komm. Kammer lieg., versch. Dom. geh., nach Schörfling eingepf. *Dorf* mit 18 Häus. und 2 Mühlen, am Aggerflusse, 2 St. von Vöcklabruck.

Ohmann, Unter-, Oestr. ob d. E,, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Komm. Kammer lieg., versch. Hersch. gehör., nach Schörfling eingepf. *Ortschaft* mit 11 H. und 1 Mahlmühle, 2 Stunden v. Vöcklabruck.

Ohmach, Tirol, Pusterth. Kr., eine zur Ldgrchtsbrsch. Michaelsburg, gehörige *Ortschaft* mit einer Kuratie, 3 St. von Bruneck.

Ohmach, Ognies, — Tirol, ein *Dorf* im Enneberger Thal am Golderbache, deutschen Einw.

Ohmhardskogel, Steiermark, Judenb, Kr., ein *Berg* von 918 Wr. Kl. hoch, südlich vom Dorfe Ionsbach.

Ohmiczan, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Smrkowitz; s. Wohnischtian.

Ohmlastian, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Smrkowitz; siehe Wohnischtian.

Ohmlitz, oder Ognitz, mähr. Unicze, vor Alters Woynitz, — Mähren, Olm. Kr., ein zur Hrsch. Hradisch und Olmützer Metropolitankap. geh. *Dorf* mit 26 H. und 250 Einw., gegen Osten mit Ustin grenzend, 2 St. von Olmütz.

Ohmmaisslern, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein dem Pfleggerichte Aurolzmünster und Hrsch. Sct. Martin gehör. *Dorf*; s. Ameissel.

O-Hodász, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komt.

O-Holyatin, Ungarn, ein *Dorf* im Marmaros. Komt.

Ohorn, Ahorn, Zahorkow. — Böhmen, Budw. Kr., ein der Hrsch. Böhm. Krumau geh. *Dorf* mit 9 H. und 59 E., liegt 10 Min. sö. von Gojau an einem Berge.

Ohorn, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein der Hrsch. Gisbübel geh. *Dorf*, liegt rechts an der Poststrasse, ¾ St. von Buchau.

Ohorobetz, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Unter-Brzezan, 1½ St. von Jessenitz.

Ohorobetz, Böhmen, Chrudim. Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Pardubitz, ¾ St. von Pardubitz.

Ohrancane, Göroginye — Ungarn, ein *Dorf* im Zempliner Komitat.

Ohrad, Mahren, Troppauer Kreis, ein *Dorf* zur Pfarre und Amtsorte oder Dominium Schlatten.

Ohrazena Czeska, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* der Stadt Budweis; siehe Baumgarten, Böhmisch-.

Ohrazenitz, Böhmen, Chrud. Kreis, ein zur Herschaft Pardubitz gehöriges *Dorf* mit 10 Häus. und 81 Einwohn., nach Rossitz eingepf., 1 St. von Pardubitz, 3 St. von Chrudim.

Ohren, Mohren — Böhmen, Leitmer. Kreis, ein der Hersch. Tetschen gehör. *Dorf* mit einer Kirche nächst Gleimen oder Althohren, hat 42 Häus. 246 E., eine von der Gemeinde erbaute Kirche zu Sct. Prokop, unter dem Patronate des k. k. Religionsfonds mit einem Expositen. Der Ort liegt hoch am Ohrner Berge, nebst Feld- und Obstbau nähren sich die Einwohner von Handwerken, hauptsächlich als Zimmerleute und Maurer, 1½ St. von Tetschen, 4 St. v. Aussig.

Ohrending, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Hersch. Gross-Pechlarn; siehe Ornding.

Ohrenhartling, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein *Dorf* zum Distr. Kom. Steinhaus. Pfarre Fischelham.

Ohrenschall, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., eine dem Distr. Komm. Aistersheim geh. *Ortschaft*, in der Pfarre Gaspoltshofen, 3 St. von Haag.

Ohrmoos, Oest. ob der Ens, Salzb. Kreis, ein zum Pflggrcht. Tamsweg (im Gebirgslande Lungau) geh. kleines *Dorf* im Steuerdistrikt Mariapfarr, zur Pfarre und Schule gleichen Namens geh., 2 St. von Mauterndorf.

Ohrnes, mähr. Gabornik — Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Altmolletein und Amtsorte oder Dominium Mürau.

Ohrnes bei Schowy, Ornes Jawory — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* von 48 Häus. und 420 Einw., zur Hrsch. Mürau gehörig.

Ohrnhartling, Oesterr. ob der Ens, Traun Kreis, eine der Hrsch. Wimsbach geh. *Ortschaft* von 9 zerstreuten Häus., 2 St. von Lambach.

Ohrnsdorf, Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf* mit 110 Häus. und 900 Einwohnern.

Ohrobetz, Wohrobetz — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Unter-Brzezan geh. *Dorf* mit 19 Häus. und 97 Einwoh., nach Wrana eingepf., liegt an der Wotawa, 1½ St. von Jessenitz.

Ohrosim, Ohrozim — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Ohrosim und Amtsorte oder Dominium Plumenau.

Ohrozim, Ohrosim, Orosim — Mähren, Olm. Kr., ein zur Hrsch. Plumenau geh. *Dorf* mit 80 Häusern und 540 Einwoh. hat eine Lokalie, 1 St. von Prossnitz.

Ohrozimer Mühle, Schlesien, Troppauer Kr., eine zum Gute Hrabin gehör. *Mühle*; siehe Hrabin.

Ohrymowce, Galizien, Tarnopoler Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Ohrymowce Pfarre Zbaraz. Post Tarnopol.

Ohsink, Sinka vetye — Siebenbürgen, Székl. Stuhl, ein *Dorf* mit 1 kathol. und 1 griech. nicht unirten Kirche und 1319 Einw. Prätur Szent-György.

O-Huta, Ungarn, ein *Dorf* im Borsod. Komitat.

Oichling, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr., ein *Dorf* zum Pflggrcht. Weitwörth und Pfarre Nusdorf.

Oichten, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein dem Pflggrcht. Wildshut gehörig., nach Ekelsberg eingepf. *Dorf* von 19 Häusern 2½ St. von der Landstrasse links, 5½ St. von Braunau.

Oichtenbach, Oest. ob d. E., Salzb. Kr., ein *Bach*.

Olden, Oest. ob d. E., Traun Kreis, ein *Dorf* zum Distr. Kom. und Pfarre Ebelsberg.

Olden, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* zur Hrsch. Zeillern. *Pfr.* Amstetten. Post Amstetten.

Olest, Galizien, Krakauer Bezirk, ein *Dorf*, Post Krakau.

Olm, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein einz. der Herschaft Ulmerfeld dienstb. *Bauernhaus*, 1 Stunde von Amstädten.

Ols, Ober, Oester. unt. d. Ens., V. O. W. W., eine *Rotte* von 35 Häus., 195 Einw.

zur Hrsch. Gleiss und Pfarre St. Georgen am Reith, Post Waidhofen.

Olsberg, Oester. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* v. 29 Häus. u. 112 Einw. zur Hersch. Gleiss u. Pfarre St. Georgen am Reith, Post Waidhofen.

Olsberg, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., 1 *Dorf* zur Hersch. Gleiss. Pfarre St. Georgen, Post Amstädten.

Olschlag, Steiermark, Bruck. Kreis, eine d. Wb. Bez. Kom. und Staatshersch. Aflenz geh. *Ortschaft*, von 16 Häusern, liegt in einen Graben gegen Vordernberg, 5¼ St. von Bruck.

Olschlaggraben, Steiermark, Brucker Kr., ein linkes Seitenthal des Oedmöselgraben, in welchem das Robatthal, Wahnthal und der Weissenbachgraben mit bedeutendem Waldstande u. mehr als 100 Rinderauftrieb sich befinden.

Olschlaggraben, Steiermark, Brucker Kr., bei Maria Zell, zwischen dem Pötschberg, dem Mitterhut, Kammerwald und der Salza, mit bedeutendem Waldstande. Der gleichnamige Bach treibt in der Gegend Aschbach 1 Hausmühle.

Olschowitz, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gegend* von der Pfarkirche Sct. Georgen in Tabor.

Olsnits, Szombath Mura, Ungarn, ein *Markt*, im Eisenburger Kom.

Olssnitz, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Dorf* am Bache dies. Nam. z. Wb. Bezk. Kom. Hersch. Hornegg geh. 3½ Std. von Lebring.

Olsterka-Vess, Steiermark; siehe Osterwitzdorf.

Olstritzaberg, Steiermark, Cillier Kr., eine hohe spitzige *Felsenkuppe* auf dem Weschagebirge bei Feitsch m. 1237 W. Klftr. hoch.

Olstriza, Steiermark, Cillier Kr., eine 8500 Fuss hohe pyramidale *Kalkfelsen Spitze* an der Grenze von Krain, zwischen der Skariza und dem Velkiverch. Sie ist nur auf einer schmalen Grate in SW. zu ersteigen.

Olstro, Steiermark, Cill. Kr., ein *Amt* von zerstr. Häusern, d. Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Tüffer geh. hinter d. Markte Tüffer, 2½ Std. von Cilli.

Olstro na Raspotiem, Steiermark, Cill. Kr., ein in der Wb. Bzk. Kom. Pragwald lieg. d. Hrsch. Tüffer geh. n. Trifail eingepf. *Dorf* von zerstreut. Häus., ostw. v. Studenze, 4½ St. v. Franz.

Ojes, Böhmen, Saazer Kr.; siehe Oyes.

Ojellu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespansch. ½ St. v. Kovrágy.

Ojes, Augezd, auch Oyts genannt, Böhmen, Saatz. Kr., ein *Dorf* von 30 Häus. mit 147 E., nach Görkau eingepf.; hier sind 2 Mühlen, wovon eine 10 Min. w. vom Orte entfernt ist.

Ojetin, Wojetin, Mähr. Igl. ehed. Brün. Kr., ein aus 4 Freihöfen bestehender z. Hrsch. Bistritz geh. *Ort*; s. Wojetin.

Ujfalu, Ungarn, Komorner Gespans., ein ung. *Dorf* in der Schütt, 54 Häus. 250 rk. Einw. an der grossen Donau u. der Komorner-Presburger Commerzialstr., nach Komorn eingepf., Fruchtbarer Ackerboden. Viehzucht. Gräfl. Zichysch. ¾ M. von Komorn.

Ojazeze, bei Machow. Gallizien, Rzeszow Kreis, Hersch. Kaimow, Pf. Michocin Vorwerk, Post Rzeszow.

Ojtos, Siebenbürgen, Haromszek, Kezd. Stuhl, ein Pass und Kontumatz, 16 St. von Kronstadt.

Ojtoz-Pass, zwischen Siebenbürgen, und der Moldau, auf der Strasse von Vásárhely nach Onesty. 14 St. v. der nächsten Post Tsik-Mártonfalva.

Ojtos, Siebenbürgen, ein Fluss. Er nährt Forellen, u. geht bei dem Passe gleichen Namens in die Moldau.

Ojtos-patáka, Siebenbürgen, ein Bach im Székler Stuhle.

Okalka, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 H. u. 5 Einw. im Arva. Gespansch.

O Kanisa, Ungarn, Bacs. Gespans., eine königl. Kron- und Kam. Municip. Stadt, 1240 Häus. u. 10000 Einw., am rechten Theis Ufer treibt starken Getreidehandel.

Okány, Ungarn, jens. der Theyss, Bihárer Gespansch., Zzalonta. Bzk., ein ungr. der adel. Familie Szlávyani gehöriges, am Ufer des weissen Körös Fl. liegendes *Dorf*, KP. 368 Häus. 2357 meist ref. E., mit einer reform. Pfarre, Nasser Boden. Mittelmässiger Feldbau. Ueberfluss an Rohr. 5 Std. v. Szalonta.

O'Kapply, Steiermark; s. Kappel.

Okau, Ung. Oedenburger Gespansch.; s. Oggau.

O-Kecske, Ungarn, ein *Dorf* in der Pesther Gespansch.

Oken, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Weiswasser; s. Wolken.

Okenau, Böhmen, Saatz. Kr., ein z. Hrsch. Klösterle geh. *Pfarrdorf*, von 38 Häus. mit 194 Einw., liegt auf einer bedeutenden Anhöhe an der rechten Seite der Eger, am Fusse des Bukaberges. Hier ist 1 Pfarrkirche, welche schon vor dem J. 1384 errichtet wurde, 1 Schule, beide unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Wirthshaus. 1½ St. sw. von Klösterle, 3 Std. v. Kaaden.

O-Kér, Ungarn, Bács. Gespansch.; s. Postamt.

Okerhanyer, Ungarn, Szathmarer Gespansch. mit Kupferbergwerk.

Okerhöfen, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Gut* u. *Dörfchen*; s. Akerhöfen.

Okesinecz, Kroatien, Warasdin. Generalat, Kriss. Bzk., ein zum Kreutzer Grenz-Reg. Bez. Nr. 5. gehörig. Ortschaft von 95 Häus. u. 498 Einw. 2 Std. von Dugászello.

Okich, Okitsch, Kroatien, Agram. Gespansch. im Bzk. diess. der Kulpa, ein verfallenes Schloss im hohen Gebirge, und *Dorf* von 11 Häus. 110 Einw., 3 Std. von Jaszka.

Okich, Kroatien, Karlstädt. Generalat, Voinich. Bezk. eine zum Szluin. Gränz-Regimts. Nr. 4. gehör. Ortschaft von 10 zerstreuten Häusern, ¾ Std. v. Voinich.

Okich, Kroatien, ein *Dorf* mit 20 Häus, 193 Einw. in Agramer Gespansch.

Okitsch, Kroazien, Agram. Gespansch.; s. Okich.

Oktitsch, Steiermark Marburger Kreis, eine im Werb. Bz. Kom. Ankenstein und Pfarre, Sct. Andrä u. St. Barbara sich bef. Weingebirgsgeg. an d. Gränze von Kroatien, 5½ Std. v. Pettau, u. 3½ Std. v. Sauritsch.

Oktitsch-gross, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* des Bezks. u. d. Grundhersch. Ankenstein, Pfr. Leskowetz, 1½ Std., v. Leskowetz, zur Hersch. Ankenstein Garbenzehend pflichtig, 2 Std. von Ankenstein, 4 Std. von Pettau, 5 Meilen von Marburg.

Oktitsch-Klein, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* des Bzks. und der Grundhersch. Ankenstein, Pf. Sct. Barbara.

Oktitsch u. **Oktitschberg**, Steierm. Cill. Kr., in d. Pfr. St. Peter bei Königsberg, z. Hrsch. Wisell u. Oberlichtenwald diensthar, zur Hrschft. Oberburg mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Oklánd, Oklandu, — Siebenbürgen, Udvárh. Székl. Stuhl, Homorod. Bzk., ein an dem Homorodflusse zwischen Karatsonfalva und Ujfalu lieg. *Dorf* mit 558 H. und einer unitar. Pfarre, 11¼ St. von Kronstadt. 14 ½ St. von Schäsburg.

Oklesznа, Galizien, Krak. Kr., ein der Hrsch. Tenczynk geh. *Dorf*, nächst Poremba, 3 St. von Krzeszowice. Post Krakau.

Oklinak, Illirien, Krain, ein *Berg*, 465 Wr. Klftr. hoch, an der Karlstäd-Militärgrenze.

Oklos, Kis-, Klein-Oklesch, Okolischu, — Siebenbürgen, Thorenburger Gesp., Unt. Kr., Lupsa. Bzk., ein zw. hohen Gebirgen lieg., mehren Grundbesitzern geh., wal, *Dorf*, mit einer griech nicht unirten Pfarre, 5 St. von Thorenburg.

Oklos, Kis-, Klein-Stalldorf, Okolisu, — Sisbenbürgen, Huniad. Gesp., Kitid. Bzk., ein nächst Jadsatzel. lieg., mehren Grundbesitzern gehör. walach. *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 2 Stunden vom Markte Hatzeg, und eben so weit von Szász Város, 3½ St. von Déva.

Oklos, Nagy-, Gross-Stalldorf, Okolisu, — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., Hosd. Bzk., ein grösstentheils d. Hrsch. Vajda Hunyad geh. wal. *Dorf* mit 99 Háus. und einer griech. nicht unirten Pfarre, hat ein gutes Weingebirg, 1¾ St. von Déva.

Oklos, Nagy-, Gross-Okletsch, Okolisu, — Siebenbürgen, Thorenb. Gesp., Unt. Kr., Lupsa. Bzk., ein zwischen 2 Bergen lieg., mehr. Grundbesitzern geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 6 Stunden von Thorenburg.

Oklos-tetej, Siebenbürgen, ein *Berg* im Udvárh. Székler Stuhl, auf d. Dorfgebietsgrenze von Zetelaka, zwischen den Bergen Oroszhegy-Kápolna und Nagy-Mezö-tetej, auf einem, den grossen Kukelfluss von dem durch Szent-Király fliessenden Bach scheidenden Höhenzweige, kleine ¾ Stunden von Zetelaka.

Oklula, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 14 Einwohn., im Agramer Komitat.

Oklukavagora, oder Kluzze, — Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Pischätz lieg., der Hersch. Rann geh., *Dorf*, 11¾ St. v. Cilli.

Oklukovagora, Okluschze, — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Rann gehörig. *Dorf*, nächst Siromle, 17¼ St. v. Cilly.

Oklumy, Mähren, Olm. Kr., eine zw. Waldungen sammt 6 Wohnhäus. lieg., zur Hrsch. Klein-Hradisko geh. *Mahlmühle*, geg. Süd. nächst Stinau, 5¼ St. von Prosnitz.

Oklutschze, Steiermark, Cill. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Rann geh. *Dorf*; s. Oklukovagora.

Oklyuk, Ungarn, ein *Weingebirg* im Agram. Komt.

Okmara, Siebenbürgen, Nlad. Weissenb. Komt.; s. Akmár.

Okna, Siebenbürgen, Koloss. Komt.; s. Szász-Akna.

Okna, Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Komt.; s. Dées-Akna.

Okna, oder Oknyitze, — Siebenbürgen, Nied. Weissenburg. Komt,; siehe Akna.

Okna, Galizien, Bukow. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf* der Hrsch. und Pfarre Okna, an der türkischen Grenze, Post Kotzmann.

Oknyany, Galizien, Stanislaw. Krs., ein zur Herschaft Nižniow geh. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre und Vorwerke liegt gegen Süd. an dem Bache Okno, Post Nizniow.

Okno, Galizien, Tarnopol. Kr., ein z. Herschaft Grzymalow geh. *Pfarrdorf* Rit. Gr. Post Grzymalow.

Okno, Galizien, Czortkow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*. grenzt geg. Ost. mit Czerniatyn, 1 St. von Gwozdziec.

Okno, Ungarn, eine grosse *Höhle* im Lipt. Komt. bei Demenowa.

Oknyitze, Siebenbürgen, Niederweissenburger Komt.; s. Akna.

Okoczim, Galizien, Bochn. Kr., ein *Dorf* mit einer Filialkapelle und 2 ad. Besitzungen, ½ St. v. Brzesko.

O-Koho, Deszna O, — Ungarn, ein *Dorf* im Arader Komt.

Okollesna, Ungarn, diesseis d. Donau, Liptov. Gesp., im östl. Bezirk, ein *Dorf* mit 75 Häus. und 715 Einwohn., d. uralt. ad. Fam. Okolicsany, in der Pfarre St. Nikola, allwo sich ein Kloster der P. P. Franciscaner befindet, auf d. Südseite vom Vágh-Fl. bewässert, nahe bei Sz. Miklos, zwei Castelle, Schafzucht, Sauerbrunnen, Mahlmühle, mit einem Postwechsel auf der Kaschauer Strasse, zwischen Pettendorf und Vihodna. Postamt mit:

Szankt Nicolau, Iresteno, Nagy Bobrocz, Andrásfalva, Kis-Palugya, Bodatulva, Demenfalva, Szmrecsin, Benedekfalva, Sztos Kdsa, Szent Andras, Pottornya, Hrádek, Ober-Hradek, Dovalle, Kokava, Pribilina, Szent-Péter, Srtech Jeuer, Schwartzer-Wag, Szwarin, Dúpna, Királg-Lehotta, Maluszina, Alsó Boesa, Kozepso Bocza, Jelsó Bocsa, Porubica, Szent Iviny, Magyarfalva, Plostyn, Illano, Verbitza, Tajer, Szelce Poruba, Vitalis Falva, Hybbe, Huora, Jukabfalva, Jalocz, Jamnjk, Sypto Ujvar, Veszelowo.

Okolla, Teketefalu — Ungarn, ein *Dorf* im Szathm. Komt.

Okollseluluj, **Vályc-**, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespansch. aus dem Berge Buzáls entspringt, durch Kis-Oklos fliesst, ½ St. unter demselben nach einem Laufe von 5½ St. in den Fluss Aranyos, eine kleine halbe Stunde unter Vidály, aber linksuferig einfällt.

Okollsu, Siebenbürgen, Thorenb. Komt. s. Oklos.

Okollsu, Siebenbürgen, Hunyad. Komitat; s. Oklos.

Okoly, Kroatien, Kreutz. Gesp., Monoszlo. Bzk., ein zur gräfl. Erdödy. Herschaft Monoszlo gehöriges, nach Lodina eingepf. *Dorf* mit 115 Häus. u. 749 E., nächst dem Chasmafl., 4½ Stunden v. Petrinyn.

Okonin, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf*, grenzt gegen Osten mit Chechly, 2½ St. v. Dembica.

Okonina, Steiermark, Cill., ein zum Wh. Bzk. Kom. und Hersch. Altenburg geh. *Dorf* mit einer Kurazie, in d. Pfarre Rietz, 5 St. v. Franz.

Okupy, Galizien, Czortkow. Kr., eine *Stadt* zur Hrsch. und Pfarre Kozaczowka, mit einem k. k. Zollamte, an d. Fl. Dniester und der Grenze von Chocim, 10 St. v. Zaleszczyki.

Okupy bei **Magierowska Ruda**, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Vorwerk* z. Herschaft Magierow und Pfarre Zamek. Post Rawaruska.

Okor, auch Wokoř — Böhmen, Rakon. Kr., ein ein *Dorf* mit 21 Häus. und 147 Einw., nach Nautonitz eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus, 3 Mühlen und etwas abseits ein verfallenes Schloss, am Kowarerbache, 1 St. v. Tuchomeritz.

Okor, Ungarn, ein *Fluss* im Sümegher Komt.

Okorny, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gesp., Sziget. Bzirk. ein dem Grafen Batthyány dienstbares ungarischos *Dorf* mit 53 H. und 400 ref. Einw. mit einer Pastorie der H. C. Guter Roggen-, mittelmässiger Weitzenbau. Wald. Viehzucht und Viehhandel. Die Einwohner sind grösstentheils Binder, und verfertigen auch viele Wägen, womit sie Handel treiben, 2 St. v. Szigetvár.

Ökörlló, Ochsendamm Kurito — Ungarn, Mitt. Szoln. Gesp., Uuter Kr., Peer. Bzk., ein von mehren adel. Familien u. wal. Unterthanen bewohnt. *Dorf* m. ein. griech. unirten Pfarre und guten Weingebirg, 4 St. v. Ziláh.

Ökörlö, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmar. Gesp., Krasznaköz. Bez., ein *Dorf* mit 112 Häusern u. 719 ung. E., mit einer reformirten Kirche, grenzt an Rapolt und Györtelek, 3½ Stunden von Bagos.

Ökörmezö, wal. Valova — Ungarn jens. d. Theiss, Marmaros. Gesp., Verchovin. Bzk., ein rusn., mehren adel. Familien gehör. griech. kath. *Dorf* mit 264 Häus. und 1655 E. (1509 griech. Kath. 66 Juden) sammt einer Pfarre, Weiden, Waldungen, Sägemühle, liegt in einer angenehmen Gegend am Nagy-Agh Flusse, nächst Szinevér und Vicskómezö, 13¼ St. v. Szigeth.

O-Körmocz, Ungarn, ein *Dorf* im Borser Komt.

Okor-Monos, Monosokor — Ungarn, ein *Dorf* im Baranyer Komt.

Okorvölgy, Ungarn, jens. d. Donaù, Barany. Gesp., Transm. Bzk., ein kleines deutsches *Dörfchen* mit 22 Häus und 147 rk. Einw., der adel. Familie Melczer gehör., zw. 2 Bergen unweit Hetvehely, 3½ Stund. von Fünfkirchen (Péts).

Ökör-Tó-, Ungarn, ein *Praedium*, mit 1 Haus und 6 Einw., im Szabolz. Komt.

Okorz, Wokorz — Böhmen, Rakonitz. Kr., ein der Herschaft Tuchomierzitz gehör. *Dorf* mit 24 Häus. und 160 E., liegt nächst d. Dorfe Nautonitz; ¾ Std. von Strzedokluk.

Okrad, Ungarn, jens. d. Donau, Tolna. Gespausch., Dombovár. Bzk., ein zum Dorfe Kónyi einverl. *Praedium* mit 1 Haus und 3 Einwohn. seitwärts Tótkér, Post Tolna.

Okralnik, Galizien, Wadowic. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. und Pfr. Richwald. Post Sajbusch.

Okraschowitz, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dörfchen*, mit 12 Häus. und 150 E., zur Hrsch. Trebitsch, mit einem Meierhofe und Schäferei, gegen Nord. nächst Kozichowitz, 1½ St. von Trebitsch, 2 M. von Gross-Meseritsch.

Okrauhla, auch Okrohla — Mähren, Brünn. Kr., ein zur Herschft. Schebetau gehör. *Gebirysdorf* mit 84 Häus. und 600 Einwohn., ober der Melkow. Mühle, geg. Süden, 3½ Stund. von Goldenbrunn.

Okrauhla Radaun, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Neuhaus; s. Scheibenradaun.

Okrauhlik, Wokrauhlik — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein der Stadt Melnik geh. *Dorf* mit 19 Häus. und 117 Einw., ist n. Melnik eingepfarrt, nahe an der Stadt Melnik, am nördlichen Fusse des Stadtberges, 6 St. v. Schlan.

Okrauhlik, Wokrauhlik — Böhmen, Czaslauer Kr., ein der Herschaft Jenikau geh. *Dorf*, 1½ St. v. Jenikau.

Okrauhlitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Jemnischt; siehe Wokrauhlitz.

Okrauhlitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* m. 30 H. u. 258 E., ist nach Krasnahora eingepfarrt, und hat ein obrigkeitl. Schloss mit der Kanzlei und Wohnung des Amtsdirektors, 1 do. Bräuhaus auf 18 Fass, 1 do. Branntweinhaus und Potachensiederei, 1 Wirthshaus und eine dreigängige Mühle mit Brettsäge u. Oelstampfe, an beiden Ufern der Sazawa, 1½ St. v. Deutschbrod.

Okrauhljk, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dörfl* und *Glashütte* zur Herschaft Taus, 2½ St. von Kleutsch.

Okrauhlo, Okrohlo, Wokrauhlo, — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Unter-Brzeszan gehör. *Dorf* mit 40 Häus. u. 255 Einw., nach Girczan eingepf., 2 St. v. Jessenetz.

Okraynik, Galizien, Wadowic. Kr., ein zur Herschaft Slemien gehörig. *Dorf* an der Strasse nach Ungarn, 5 Stund. v. Kenty.

Okresanetz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Burg-Fragment*, der Hrschft. Zleb gehörig.

Okreschitz, Okressice — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* von 24 Häusern und 184 Einw., zur Hersch. Trebitsch u. Pfr. Roth-Lhota geh.

Okreschl, Steiermark, Cillier Kr., Herschaft Oberburgische *Alpenweide*, mit 100 Joch Flächeninhalt,

Okrisko, Okrjsko, meist Okressice — Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* von 70 H. und 510 Einwohn., zur Fideikommissherschaft Pirnitz gehörig.

Okrivle, Kroatien, Agram. Gesp., im Bzk., ein zur Hersch. Chabar gehöriges, nach Plescze eingepf. *Dorf* mit 37 Häus. und 256 Einw., 9½ St. v. Fiume.

Okrog, Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. Bez. Kom. Plankenstein lieg., zerstreutes *Dorf* von 29 Häus., 4 Stunden v. Cilli.

Okrog, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Ort* mit 12 Häuser und 82 Einwohn., Hauptg. Möttnig.

Okrog, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. Bez. Kom. und Herschaft Kroisenbach gehör. *Dorf* mit 18 H. und 57 E., 5¼ St. v. Neustädtel.

Okroglach, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein dem Web. Bez. Kom. und Hrsch. Laak geh., zu Sct. Martin und Krainburg eingepf. *Dorf*, unw. d. Saustrome, ¼ St. von Krainburg.

Okrogll, Ungarn, ein *Praedium* im Szalader Komt.

Ogrogllitz, wind. Ogroilza — Steiermark, Cill. Kr., *Gemeinde* des Bezirks Laak, Pfarre Raswor, zur Hersch. Geyrach und Laak dienstbar, ¼ St. von Raswor, 1½ Stunde von Laack, 6 Meil. von Cilli.

Okroglo, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Ort* mit 19 H. und 61 Einw., Hauptg. Naklas.

Okroglu, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein dem Wb. Bez. Kom. u. Hrsch. Kreutz geh. *Dorf*, mit 6 H. u. 39 E., unter einem

hohen Gebirge, geg, d. Fl. Feistritz, 7½ St. v. Laibach.

Okrohla, Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hrsch. Schebetau geh. *Dorf*; s. Okrauhla.

Okrohlo, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf*, d. Hrsch. Unter-Brzezan; siehe Okrauhla.

Okrok, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein dem Wb. B. Komm. und Herschaft Münkendorf geh. *Dörfchen* von 13 H., im Vikariate Neuthal, im Geb., 3 St. von Pranz.

Okros, Ungarn, jens. d. Theiss, Bih. Gesp., Szalont. Bzk., ein walach., zur bischöfl. Hrsch. Bél gehör., mit einer eig. griech. nicht unirten Pfarre versehenes *Dorf* von 78 H. und 497 E., mit dem Prädium Szúszág, Weitzen- und Maisbau, gehört dem rk. Bisthume von Grosswardein, 5 Stund. von Szalonta.

Ökröspatak, Siebenbürgen, Orbaier Székl. Stuhl, ein *Praedium*, welches zum Dorfe Zágon und mehren Adeligen gehört, aus 12 Häus. besteht, von Walachen bewohnt, und in die kath. Pfarre des Bodzaer Passes als ein Filiale eingpf. ist. Dasselbe liegt in dem Bodzaer-Segmentalflussgebiete, 8½ St. von Kronstadt.

Okrud, Ungarn, diess. der Donau, Trentsch. Gesp., Vágh-Besztercz. Bzk., ein d. adel. Fam. Okruczky geh. *Dorf* von 11 H. und 96 E., worin die Herschaft ihren Sitz hat, nach Udicza eingpf., zwischen dem Vághflusse u. dem Geb., geg. Süd., 6 St. von Sillein.

Okrugli, Ungarn, Szalad. Gesp., ein kroat. *Dorf* von 26 H. und 201 E., in der Muraköz, Filial von Lopatinetz. Gräflich Festetitsisch.

Okruhle, Ungarn, Saros. Gesp.; s. Kerekrét.

Okruhlicza, Ungarn, Arva. Gesp., ein *Berg*.

Okruhlitz, Böhmen, Kaurzim. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Jemnische; siehe Wokraulitz.

Okruhlyak, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 11 Einwohn., in der Saroser Gespanschaft.

O-Krahlitza, Ungarn, Arv. Gesp., ein *Berg*.

Okruk, Dalmatien, im Spalato-Kreis, Traù-Distrikt, ein *Pfarrdorf* mit 252 Einwohnern, der Hauptgemeinde Traù zugetheilt, ½ Migl. von Traù.

Okrut-Nimnicz, Ungarn, Trentschiner Gespanschaft, ein *Dorf* mit 11 Häusern und 96 Einwohn.; siehe Nimnicz.

Okrzeschitz, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Trebitsch gehörig, liegt nächst dem Wartenbergerhofe, gegen Norden, 1¼ Stunde von Trebitsch, 2 Meilen von Gross-Meseritsch.

Okrzisko, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf* von 70 Häusern und 477 Einwohnern, mit einem Schlosse und einer Filialkirche, der Hersch. Pirnitz zugehörig, mit zwei Mühlen, 2¼ St. v. Stanern.

Oksayeze, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Schloss* der Hersch. Wellisch; s. Wohschitz.

Okuesane, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Gradiskaner Grenz-Regiments Bezirk Nro. VIII. gehöriges *Dorf* von 182 Häusern und 934 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, und zwei Mahlmühlen, liegt an dem Bache Szlobosztina, nächst der Poststrasse, ¼ St. von Podegray.

Okuje, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke jenseits der Save, eine *Ortschaft* von 17 Häusern und 169 Einw., in der Pfarre Alt-Chiche, 3 St. von Agram.

Okullee, Galizien, Bochnia. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Niepolomice gehöriges, und mit Bratucice konzentrirtes *Dorf*, mit einer Filialkirche, 2½ Stunde von Bochnia. Post Niepolomice.

Okunschak, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Szent Iváner Bezirk, ein der Kapitularherschaft Kralyevecz gehör., nach Narth eingepfarrtes *Dorf* von 16 Häusern und 167 Einwohnern, an dem Save-Strome, 1 St. v. Dugo-Szello.

Okur, ein *Bach* in Ungarn, im Baranyaer Komitat, ein Abfluss des Almás, verliert sich in den Sümpfen der Drau bei Maty.

Okur, Nagyág — Ungarn, ein *Dorf* im Baranya. Komt.

Olá, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Egerszeg. Bezirk, ein *Dörfchen*, von 24 Häusern und 180 Einwohnern, und Filial des hart angrenzenden Marktfleckens Egerszeg, mehren adelichen Familien dienstbar, nahe bei dem Praedium Gógán, ¼ St. von Egerszeg.

Olá, Olyka Sztropkó — Ungarn, ein *Dorf* im Zempl. Komt.

Olaehy, Ungarn, Lipt. Komt.; siehe Olaszy (Kis-Nagy-).

Olad, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Güns. Bzk., ein adelicher ungarischer *Marktflec-*

ken von 46 Häusern und 329 rk. Einwohnern, mit einer Lokal-Kaplanei, liegt unter dem 47° 14' 31" nördlicher Breite und 34° 15' 34" östlicher Länge, fruchtbarer Ackerboden, vortrefflicher Wieswachs, Weinbau, Waldung, Jahrmärkte, am Bache Arany, zwischen Náraj und Herónу, ½ St. v. Stein am Anger.

Oláh, Ungarn, Eisenburger Gespanschaft, ein ungarisch. *Dorf* von 42 H. und 284 rk. Einw.

Oláhállás, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Csongrad. Komt.

Oláh-Andrasfalva, Walachisch-Andreasdorf, Andrusu — Siebenbürgen, Kokelburger Gespanschaft, Ober. Kreis und Bezirk, ein der gräflichen Familie Gyulaj gehöriges walachisches *Pfarrdorf*, neben Solymos, 2½ St. v. Schäsburg.

Oláh-Apáthi, Apatyen — Ungarn, Bihárer Gespanschaft, ein walachisches *Dorf* von 48 Häusern und 260 Einwohnern, ergiebiger Boden, Wieswachs, Weiden, gehört dem Grosswardeiner Bisthum.

Oláh-Baksa, Rumonyosze-Baksa — Ungarn, Krasznaer Gespanschaft, ein *Dorf* von 550 Einwohnern, mit einer griechisch unirten Kirche. Prätur und Post Szt. Somlyo.

Oláh-Bikal, Bejyika — Siebenbürgen, Klausenburger Gespanschaft, ein *Dorf* von 331 Einwohnern, mit griechisch nicht unirter Kirche. Post Klausenburg.

Oláh-Budak, walachisch Budvseh — Siebenbürgen, Dobokaer Gespanschaft, ein *Dorf*, Prätur Bontzida.

Oláh-Bogath, Bogátá — Siebenbürgen, Ober Weissenburger Gespanschaft, ein *Dorf* von 550 Einwohnern, mit einer griechisch unirten und nicht unirten Kirche. Prätur und Post N. Enyed.

Oláh-Bogatha, Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Gespanschaft, ein *Dorf* von 429 Einwohnern, mit einer griechisch unirten Kirche. Prätur und Post Dées

Oláh-Boksán, Boksán-Oláh — Ungarn, ein *Dorf* im Krasso. Komt.

Oláh-Boldogfalva, Szinte-Marie — Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft, ein *Dorf* von 95 Einwohnern, mit einer griech. unirten Kirche. Prätur und Post Déva.

Oláh-Bolkeny, walachisch Zelken, Beká — Siebenbürgen, Thorenburger Gespanschaft, ein *Dorf* von 174 Einwohnern, mit einer griechisch unirten Kirche. — Prätur und Post Klausenburg.

Oláh-Boros-Botsárd, Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Gespanschaft, Niederer Kreis, Scharder Bzk., ein walachisches *Dorf* von 249 Einwohnern, liegt neben Magyar-Boros-Botsárd, 4 St. von Karlsburg.

Oláh-Bozonta, Walachisch-Bosont, Bozontu Rumunyeszk — Ungarn, Kövárer Distrikt, Berkeszer Bezirk, ein an dem Bache Lapos liegendes, den Grafen Kornis gehöriges walachisches *Dorf* von 239 Einwohnern, mit einer griech. nicht unirten Kirche. 3½ St. von Nagy-Somkut.

Oláh-Bretye, walachisch Brettendorf, Bretya Rumonyasze — Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft, ein *Dorf* von 322 Einwohnern, mit einer griech. nicht unirten Kirche. Prätur u. Post Déva.

Oláh-Buda, deutsch Budendorf, wal. Burjanos, — Siebenbürgen, Klausenb. Gespansch., ein *Dorf* mit 498 Einw., einer reform. und einer griech. unirt. Kirche, Post und Prätur Klausenburg.

Oláh-Budak, Siebenbürgen, Dobok. Gesp.; s. Budak.

Oláh-Bük, Siebenbürgen, ein *Berg* im Pyergyöer Székl. Filialstuhl, 1½ St. von Varszeg.

Oláh-Bükös, wal. Fascha, — Siebenbürgen, Kükülöer Gespansch, ein *Dorf* mit 353 Einw., hat eine griech. Kirche, Post und Prätur Szt. Marton.

Oláh-Csatár, Csaár-Oláh, — Ungarn, ein *Dorf* im Bihar. Komt.

Oláh-Csesztve, Csesztj, — Siebenbürgen, Oberweissenburg. Gesp., ein *Dorf* mit 421 Einw., hat eine griech. unirt. Kirche, Post und Prätur Nagy-Enyed.

Oláh-Cziklin, Ungarn. Eisenburg. Komt.; s. Csiklin.

Oláh-Cziklowa, Csiklowa-Oláh, — Ungarn, ein *Dorf* im Krassoer. Komt.

Oláh-Dálya, deutsch Daal oder Dallendorf, Daja, — Siebenbürgen, Oberweissenburg. Gesp. ein *Dorf* mit 1009 Einw., hat 1 griech. unirt. und nicht unirte Kirche, Post und Prätur Nagy-Enyed.

Oláh-Delló, wal. Delle, Dilleu mare, Siebenbürgen, Thorenb. Gesp., Ob. Kr. Magyar-Bogat. Bezirk., ein zwischen Gebirgen lieg., mehr. Grundbesitzern geh. wal. *Dorf* mit 347 Einw., und einer griech. unirten Pfarre, 3½ St. v. Maros-Vásárhely.

Oláh-Dráulul, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen d. Ober-

weisenburger Gespansch. und dem Hermannstädter sächsischen Stuhl, ½ St. v. Oláh-Ujfalu.

Oláh-Erdő-Keresztur, Siebenbürgen; s. Ördög-Keresztur.

Oláh-Facset, Facset-Oláh, — Ungarn, ein *Markt* im Krassoer. Komt.

Oláhfalu, Siebenbürgen, Udvárhely. Stuhl ein *Dorf* mit einem Sauerbrunnen. Postamt mit:
Humorod, Kobonash, Lovete.

Oláhfalvaer-Bezirk, procensus Oláhfalvensis, Oráhfalvi-Járás. — Siebenbürgen, ein *Bezirk* des Udvárhelyer Székler Stuhl, welcher zwischen 46°, 12' 0" bis 46° 27' 30" nördl. Breite, und 42° 58' 0" bis 43° 17' 30" östl. Länge ganz im Alt-Hauptflussgebiete in rechtsuferigen Gegenden, nämlich in seinem Filialgebiete des Homoródbaches, die Lage hat, und aus folgenden 10 Dörfern besteht: Abásfasfalva, Bágy, Gyepes, Homoród-Keményfalva, Homoród-Szent-Márton, Kis-Oláhfalu, Lövete, Nagy-Oláhfalu, Remete und Retseued. Dieser Bezirk grenzt im West. mit dem Patakfalvaer und Fatzáder Bezirk des eigenen Stuhls, im Norden u. Osten mit dem obern Tschiker Székler Stuhl, welter östl. und südl. mit dem Homoróder Bezirk des eigenen Székler Stuhls.

Oláh-Fenes, wal. Feneseh od. Bláka, — Siebenbürgen, Klausenb. Gesp., ein *Dorf* mit 107 Einw., hat 1 kathol. und 1 reform. Kirche. Prätur und Post Klausenburg.

Oláh-Fodorháza, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Waader Bezirk, ½ St. von Galgó.

Oláh-Gladna, Gladna-Oláh, — Ungarn, ein *Dorf* im Krassov. Komt.

Oláh-Gyanta, Gyanta-Oláh, — Ungarn, ein *Dorf* im Bihar. Komt.

Oláh-Gyepes, Gyepes-Oláh — Ungarn, ein *Dorf* im Bihar. Komt.

Oláh-Gyérés, Gyrischer, — Siebenbürgen, Klausenb. Gespanschaft, ein *Dorf* mit 347 Einwohnern, und einer griech. unirten Kirche. Post und Prätur Klausenburg.

Oláh-Gyerő-Monostor, Monostor Romiy, — Siebenbürgen, Klausenb. Gespansch., ein *Dorf* mit 564 Einw., und einer griech. nicht unirten Kirche, Post und Prätur Klausenburg.

Oláh-Gynkos, Siebenbürgen; siehe Oláh-Tynkos.

Oláh-Herepe, Herlpe, — Siebenbürgen, Oberweissenb. Gespansch., ein *Dorf* mit 722 Einw., und einer griech. nicht unirten Kirche, Post und Prätur Nagy Enyed.

Oláh-Hidegkut, Kaltbrunn, — Siebenbürgen, Kükülő. Gespanschaft, ein *Dorf* mit 178 Einw.. und einer griech. nicht unirt. Kirche, Post und Prätur Szt. Marton.

Oláh-Hodas, Hodos-Oláh,— Ungarn, ein *Dorf* im Bihar. Komt.

Oláh-Hodos, Olah-Tótfalu und **Olah-Ujfalu,** Ungarn, Szath. Gesp. drei *Dörfer*, das erste Filial von Sándorfalva, mit 52 H. und 374 gk. wal. Einw. Mehre Grundh. Das zweite, auch Szirp genannt, Filial von Barlafalva mit 86 H. und 498 gk. wal. Einw. Das dritte, auch Buczepatye, Filial von Barlafalu, mit 36 H. und 271 gk. walach. Einw. Beide letztere sind gräfl. Károlisch.

Oláh-Homorog, Homorog-Oláh, — Ungarn, ein *Dorf* im Bihar. Komt.

Oláh-Horvati, Horvatu, — Ungarn, Mittel-Szoln. Gespansch., ein *Dorf* mit 210 Einw., und einer griech. unirten Kirche, Post und Prätur Ziláh.

Oláh-Ivanfalva, Siebenbürgen, Niederweissenb. Gesp.; s. Invánfalva.

Oláh-Ivanfalva, Elersdorf, Igyisdorf, — Siebenbürgen, Oberweissenb. Gesp., ein *Dorf* mit einer ref. und einer griech. unirt. und nicht unirt. Kirche, Post und Prätur Szt. Martonfalva.

Oláh-Kakucs, Kokucs-Oláh, — Ungasn, ein *Dorf* im Bihar. Komt.

Oláh-Kapus, Siebenbürgen, Klausenb. Gesp., ein *Dorf* im Gyalúer Bzk., ½ St. von Nagy-Kapus.

Olah-Karatsonfalva, Siebenbürgen, ein *Dorf* in der Kukelburger Gespansch., 3½ St. von Mediasch.

Oláh-Kékés, Ungarn, Szath. Gesp., ein *Dorf* mit 64 H. 450 gk. wal. Einw., Filial von Nagy-Bánya. Mehre Grundh. gehörig.

Oláh-Keszi, Tyiszau – Ungarn, Mittl. Szolnok. Gesp., ein *Dorf* von 335 Einw., mit einer griech. unirt. Kirche, Prätur und Post Ziláh.

Oláh-Ketzel, Ungarn, Kraszn. Gsp., ein *Dorf* von 636 Einw., mit einer griech. unirt. Kirche, Prätur und Post Somlyo.

Oláh-Köblös, Köbliw — Siebenbürgen, Kolos. Gsp., ein *Dorf* von 293 Einwohn., mit einer griech. nicht unirt. Kirche, Solyomtelke und Türo haben ergiebige Steinkohlengruben, Prätur und Post Klausenburg.

Oláh-Kótsárd, Kutsergye — Siebenbürgen, Kükülö. Distrikt, ein *Dorf* von 960 Einwohn., mit 1 ref., und 1 gr. nicht

unirt. Kirche, Prätur und Post Szent-Marton.

Oláh-Lapád, Lapádaja Rouu — Siebenbürgen, Ob. Weissb. Gesp., ein *Dorf* von 356 Einwoh., mit 1 ref. und 1 griech. unirt. Kirche, Prätur und Post Nagy-Enyed.

Oláh-Lapos, Lapusa Rouu — Ungarn, Inn. Szolnok. Gesp., ein *Dorf* von 1246 Einw., mit 1 kathol. und 1 gr. nicht unirt. Kirche, Prätur und Post Dées.

Oláh-Léta, Lita Rouu — Siebenbürgen, Thorenburg. Gespan., ein *Dorf* von 337 Einwohn., mit 1 griech. nicht unirt. Kirche, Prätur und Post Thorda.

Oláh-Lugos, Lugos, Oláh- — Ungarn, Krasszn. Gesp., ein *Markt.*

Oláh-Nadand, Ungarn, Mitt. Szolnok. Gesp., ein *Dorf*, 5 Stunden von Bréd.

Oláh-Nadas, Nadoso Rouu — Siebenbürgen, Thorenb. Gesp., ein *Dorf* von 342 Einwohn., mit 1 griech. nicht unirt. Kirche, Prätur und Post Thorda.

Oláh-Nádos, Nodis — Siebenbürgen, Kolos. Gesp., ein *Dorf* von 309 Einwoh., mit 1 griech. nicht unirt. Kirche, Prätur u. Post Klausenburg.

Oláh-Nádos, Negyisu Ruu — Ungarn, Mitt. Szoln. Gesp., ein *Dorf* von 505 E., mit 1 griech. unirt. Kirche, Prätur und Post Zilah.

Oláh-, Nagy-Budak, Siebenbürgen; siehe Oláh-Budok.

Olah-Nemegye, Nimitsu — Ungarn, Mitt. Szoln. Gesp., ein *Dorf* v. 190 Einw., mit 1 griech. unirt. Kirche, Prätur und Post Dées.

Olah-Nemeti, Niutyu — Ungarn, Mitt. Szoln. Gesp., ein *Dorf* von 501 E., mit 1 griech. unirt. Kirche, Prätur und Post Dées.

Oláh-Nyires, Nyiresa — Ungarn, Inn. Szolnok. Gesp., ein *Dorf* von 156 E., mit 1 griech. unirt. Kirche, Prätur und Post Dées.

Oláh-Oravicza, Oravicza, Oláh- — Ungarn, Krasszn. Gesp., ein *Dorf*.

Oláh-Ördög-Keresztúr, Siebenbürgen; siehe Ördög-Keresztur.

Olahova, Ungarn, Ugocs. Gesp.; siehe Ölyves.

Oláh-Patak, Siebenbürgen, Kézdier Székl. Stuhl, ein *Bach.*

Olahpatak, Poloma — Ungarn, Gömör. Gesp., ein *Dorf* mit einem Antimonbergbau.

Oláhpataka, Lamsdorf, Wlachow — Ungarn, Gömör. Gesp., ein *Markt.*

Oláh-Pataka, Siebenbürgen, Koloser Gesp., ein *Praedium*, zum Dorfe Kalota-Szent-Király gehörig.

Oláh-Pécska, Pécska, Oláh- — Ungarn, Arad. Gesp., ein *Markt.*

Oláh-Plán, Siebenbürgen, ein wal. *Dorf* mit Goldseifenwerken am hier aufsteigenden Gebirge, weswegen hier ein kgl. Goldeinlöser und Kontrolor ist. Es gibt hier kugelförmige Sandsteine, von welchen einige Volutiten enthalten, die bei Zerschlagung des Steines herausfallen.

Oláh-Plán, walach. Pieu, Piouu de Szusz — Siebenbürgen, Thorenburg. Komt., ein *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Kirche. Post Thorda.

Oláh-Rákos, Rotyisu — Siebenbürgen, ein *Dorf* mit einer griechisch nicht unirten Kirche, mit 233 Einw. Post und Prätur Thorda.

Oláh-Rákos, Ratyisu — Siebenbürgen, Albenser Komt., ein *Dorf* mit einer griech. unirten Kirche und 56 Einwohn. Prätur und Post Nagy-Enyed.

Oláh-Resicza, Resicza Oláh — Ungarn, ein *Dorf* im Krassover Komitat.

Oláhság, Olloság — Ungarn, ein *Dorf* im Krassover Komitat.

Oláh-Sákod, Saked — Siebenbürgen, Kükülöer Komitat, ein *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Kirche und 293 E., Post und Prätur Szent Marton.

Oláh-Sállyi, Seulije — Siebenbürgen, Kükülöer Komitat, ein *Dorf* mit 1 griech. unirten und 1 griech. nicht unirten Kirche und 483 Einwohnern. Prätur und Post Szent-Marton.

Oláh-Sepsi-Szent-György, Siebenbürgen, siehe Sepsi-Szent-György.

Oláh-Solymos, Stupin — Siebenbürgen, Kükülöer Gesp., ein *Dorf* mit einer griech. unirten Kirche und 207 Einw. Prätur und Post Klausenburg.

Oláh-Solymos, Solymus — Siebenbürgen, ein *Dorf* mit einer griechisch unirten und nicht unirten Kirche und 615 Einw. Post und Prätur Szent-Marton.

Oláh-Szászka, Szaszka Oláh — Ungarn, ein *Dorf* im Krassover Komitat.

Oláh-Szent-György, auch nur Tzent-György, w. Szint-Zsorsu — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Bistritzer Militär Distrikt, welches ganz militärisch, aus einer Population von beinahe 1930 Seelen mit dem Hauptmann und 120 davon ausgehobenen Soldaten besteht, zur 6. Compagnie d. 2. Walachen Infanterie-Grenzregimentes geh., nur v. Walachen bewohnt wird, mit einer unter d. Nassóder Vikariate stehenden griech. unirten Pfarre und Kirche versehen, und in die katholische Pfarre in Radna als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses

Dorf liegt im Samoscher Hauptflussgebiete, 4 St. von Borgo-Prund.

Oláh-Szent-László, auch nur Szent-László, Walachisch-Lasslen, w. Lászleon-rumunyeszk — Siebenbürgen, ein *Dorf* mit 500 Einw. im Zágorer Bezirk des obern Kreises der Kokelburger Gespanschaft, welches der gräflichen Familie Betlen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre und Kirche, wozu Korod-Szent-Marton als Filiale gehört, versehen, und in die katholische Pfarre in Egrestö als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete, des kleinen Kokelflusses, 5 St. v. Nagy-Kend.

Oláh-Szent-Miklos, Szent-Miklós-Olás — Ungarn, ein *Dorf* im Biharer Komitat.

Oláh-Szilvas, Szilvasa — Siebenbürgen, Albenser Komt., ein *Dorf* mit 1 griechisch-unirten Kirche und 185 Einw. Post und Prätur Nagy-Enyed.

Olah-tetej, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze der Kokelburger und Udwarhelyer Gespanschaft.

Olah-Tótfalu, Tótfalu Oláh — Ungarn, ein *Dorf* im Szathmarer Komitat.

Oláh-Tsahaly, Ungarn, Mitt. Szolnoker Komitat, ein *Dorf* mit 1 griech. unirten Kirche und 613 Einwohnern. Post und Prätur Zilah.

Olah-Tseszteve, Siebenbürgen, ein *Dorf* in der Niederweisenburger Gesp., 1¼ Stunde von Tövis.

Olah-Tyukos, walachisch Fekes Tikusu Rum — Siebenbürgen, Repser Stuhl, ein *Dorf* mit 1 griechisch unirten und 1 griechisch nicht unirten Kirche und 722 Einwoh. Prätur und Post Reps.

Olah-Tyukos, Geinár — Siebenbürgen, Albenser Komitat, ein *Dorf* mit einer griechisch nicht unirten Kirche. Post und Prätur Martonfalva.

Olah-Udvarhely, Siebenbürgen; s. Vamos-Udvarhely.

Olah-Ujfalu, Neudorf, Nou Ruu — Siebenbürgen, ein *Dorf* mit 1 reformirten, 1 griechisch unirten und einer griechisch nicht unirten Kirche. Prätur und Post Martonfalva.

Olah-Ujfalu, Ujfalu-Oláh — Ungarn, ein *Dorf* im Szathmarer Komitat.

Olah-Ujfalu, Siebenbürgen, Ober Weissenburger Komitat; s. Ujfalu.

Olah-Ujfalu, Sztupin — Siebenbürgen, ein *Dorf* mit 1 griechisch unirten Kirche und 462 Einwohnern. Prätur und Post Klausenburg.

Olah-Valko, Velkou — Ungarn, ein *Dorf* mit einer griechisch unirten Kirche und 519 Einwoh. Prätur und Post Somlyo.

Olah-Vasarhely, Otorhelj — Siebenbürgen, Inner Szolnoker Komitat, ein *Dorf* mit 1 griechisch nicht unirten Kirche und 186 Einwohnern. Post und Prätur Dées.

Oláh-Vasarhely, Vosorhelyu, Siebenbürgen, Dobok. Gesp. ein *Dorf* m. 222 Einw., 1 griechisch. unirt. Kirche. Prätur Bartzida.

Oláh-Zsákod, Saken, Zzakudu, Siebenbürgen, Kükül. Gespansch., ein *Dorf* mit 1 griech. unirt. Kirche. Prätur, Sz. Marton.

Olan, Siebenbürgen, ein Monarchie-Grenzgebirg zwischen d. Fürstenthume Walachei und d. Fogarascher Distrikt, auf d. südlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Girbova und Bugyezlav, 3½ Std. von Felsö-Sebes sowohl, als von der Arpáscher Glashütte.

Olana, Alpe, Lombardie, Prov. Sondrio u. Distr. IV, Morbegno; s. Cosio.

Olanda, Casale nova, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. II, S. Daniele; siehe Fagagna Casale nova Olanda.

Olang, Mitter-, auch Mitterailing, — Tirol, Pusterth. Kreis, ein zur Hersch. Alträsen gehör. nach Niederolang eingepf. *Dorf* an dem Rienzfluss, 2 Std. von Brunecken.

Olang, Nieder-, oder Unterailing, — Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Herschaft Alträsen gehörig. Pfrdf. am Fusse des Geiselsberges, geg. Nord. nst. d. Rienz Fl. 1½ Std. von Brunecken.

Olang, Ober-, oder Oberailing, — Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Herschft. Alträsen geh. *Dorf*, in der Pf. Niederolang, geg. Süden, am Rienzfl., 2 Std. von Brunecken.

Olár, Ungarn, 1 Wirthshaus in d. Pesth. Gespansch.

Olasz, Ung. jens. der Donau, Baranyv. Gespansch. Mohács. Bezk., ein mit einer eigenen Pfarre versehenes, d. Fürsten Batthyány gehörig. *Dorf*, m. 71 H. 496 rk. Einw. Guter Kornbau u. Weinwachs. unweit Hidar, ½ Std. von Szederkény.

Olasz, oder O Pályi, Ungarn, Szaboicz. Gespansch.; siehe Pályi.

Olaszfalu, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespansch., Papens. Bezk. ein *Praedium* v. 3 Häus., u. 19 Einw. am Bache Gerencze, nahe bei Szücs, 1½ St. v. Papa.

Olaszfalu, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespansch. Cseszeg. Bzk.,

ein *Dorf* mit 154 Häus. 1197 rk. Einw. Fruchtbarer Boden. Wald. Fischteiche. Grosse Meierei mit zahlreichem Hornvieh. Mahlmühle. Verfertigung verschiedener Holzgeräthschaften, d. Zircz. Abtei geh., mit einer Lokalpfarre, unweit Bátot u. Zircz, 2 Std. von Veszprim.

Olaszfalu, (deutsch) Wollandorf, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespansch., Német-Ujvár. Bezk. ein z. Hersch. Szent-Gothard u. Pfarre, Nagyfalva gehör. deutsches Dorf, mit 47 H. 376 rk. E. Fil. v. Nagyfalva, Weide, Waldungen. am Berge und am Flusse Lapincz, bei Nagy-falva, ¼ Stund von Hába-Keresztúr.

Olaszi, Olyaszii, Ungarn, 1 *Dorf* mit 19 Häusern u. 149 Einw. im Posegauer Komt.

Olaszi, Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespansch. Tokay. Bezk., ein mit einer kathol. Kirche u. helvetisch. Pfarre versehenes, vom Flusse Bodroga durchströmtes *Dorf*, in der Hegyallya, m. 104 Häus. 769 Einw. d. Relig. Fond gehör. Ackerboden erster Klasse 614 Joch. Gute Weingärten. Reicher Wieswachs, Eichenwaldungen. Ergiebige Fischerei. Der Ort hat den Namen von italienischen Kolonisten, die im J. 1244 zur Weinpflanzung hieher berufen wurden, und diesen Ort aufbauten. Die Einwohner besitzen eine grosse Fertigkeit im Flechten, 1 Std. v. Liszka.

Olaszi-Liszka, Ungarn, Zemplin. Komt.; s. Liszka.

Olaszinum, Ung. Zips. Kom.; siehe Olaszy.

Olasz-Liszka, Ungarn, Zempl. Kom. ein *Markt* am Bodrogflusse und am Fusse des Hegy-Allyageburges mit berühmten Weinen, Postamt.

Olaszi-Svab, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gespansch. Ermellyék. Bez. ein ung. deutsches, verschied Besitzern gehöriges *Dorf*, mit 89 Häus. u. 588 Einw., mit einer luther. evangel. u. helvet. Kirche, Fruchtbarer Boden. Weitzen- und Roggenbau. Weingärten. Viele Erdäpfel an der Klausenburger Strasse. 1 St. v. Székelyhid.

Olaszi-Varad, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihár, Gespansch. Vardein. Bezk., ein bischöfl. *Marktflecken* wird v. Ungarn, Deutschen und Walachen bewohnt. Hier hat der Bischof und das Hochwürd. Grosswardein. Domkapitel seinen Sitz, dann ist hier ein Ursulin. Nonnen- und Barmherzig. Brüder Kloster, und ein k. Konvikt. Dieser Markt hat nebst der röm. kathol. Pfarre auch noch eine griech. kathol. und helvet. Kirche, u. wird von dem weissen Körös Flusse bewässert Postamt.

Olasz-Palyi, Pályi-Olasz, Ungarn, ein *Dorf* im Szaboltzer Komt.

Olaszy-Olaszinum, Wlahi, Wollendorf, Ungarn, diess. der Theis. Zips. Gespansch., im Terrain des IV. oder Geb. Bezk., eine aus den 16 Zipser Städten, eigentl. ein *Marktfleken*, mit 480 Häus. 3400 Einw. der königl. Kammer dienstbar, mit einer röm. kathol. Pf. und Kirche, dann Bethause u. Pastor der A. C. und dem freien Praed. Dobravallya gen. sammt mehre dazu gehörigen Allodien, in einer Ebene zwischen Voikocz und Velbach, 4½ Stund. von Leutschau.

Olaszy, Kis, Nagy, male velke Olachy, Ungarn, diess. der Donau, Liptauer Gespanschaft im west. und südl. Bzk. zwei der adel. Familie Kubiny gehörige, beisammen liegende, nach St. Maria eingepf. Dörfer, das erste mit 16 Häus. und 161 rk. E. Das zweite mit 25 H. und 179 meist evang. Einw. Hier ist der beste Kornbau im Liptauer Com. beide nicht weit v. Demésiny, 1 St. v. Berthelenfalva.

Olate, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XI, Lecco ein Gemeindedorf mit Pfarre SS. Vitale e Valerio u. Gemeinde-Deputation nördl. am Lecco-See u. südlich am Fusse des Berges Resicone. 2 Mgl. v. Lecco. Hierher gehören: Bonacina, Cabadone, Luera, Dörfer.

Ölbecken, Böhmen, Elbguer. Kreis, ein *Dorf* zum Stadt Dominium Joachimsthal und Pfarre Gottesgab gehörig.

Olbendorf, ungr. Szent-Lörénez, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespansch., Német-Ujvar. Bezk., ein deutsches *Dorf* mit 104 Häus. u. 876 meist rk. Einw. Gräfl. Batthyánisch. d. Herschaft Német-Ujvar, mit einer Lok. Kaplanei versehen, zwischen Neuberg u. Oberdorf, 4½ St. von Stein am Anger.

Olberg, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf* von 20 Häus. und 170 Einw. zur Herschft. Braunau u. Pfarre eben dahin gehörig.

Olbering, Oest. o. d. Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflegg. Neumarkt im flachen Lande gehörige *Einöde*, in der Pfarre Köstendorf, 1½ Std. von Neumarkt.

Olberndorf-Ober, Oester. unter d. Ens, V. U. M. B., ein zur Hrsch. Königsstädten und Pfarre Sierndorf gehör. *Dorf*, in flacher etwas sumpfiger Lage, nordwestlich ober Stockerau, in geringer Entfernung vom westlichen Ufer d. Göllersbaches, und unfern von Siern-

dorf, mit 69 Häus. und 418 Einwohner, welche vorzüglich Getreide, Kartoffeln, Kopfkohl, mancherlei Gemüse, Wein etc. bauen und diese Erzeugnisse, so wie Milch und Eier nach Stockerau u. a. O. absetzen, ½ Stund von Stockerau.

Olberndorf-Unter, Oest. u. d. Ens, V. U. M. B. ein *Pfarrdorf*, der Hersch. Ulrichskirchen in dem freundlichen Thale des Russbaches, nordwestlich hinter Ulrichskirchen und südwestl. von Hautzendorf am Kreutwalde, mit 53 Häus und 302 Einw., die nebst Spargel und Obst guten Wein bauen, der stets baldigen Absatz findet, vornehmlich nach Wien. 1 St. von Weikersdorf.

Olbersdorf, vor Alter Adalwardesdorf, Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein zur Herschft. Ravelsbach gehöriges *Dorf*, v. 17 Häus. und 86 E., unweit von Schle. Mühlbach, 1½ Std. v. Meissau.

Olbersdorf, gewöhnlich Wüst-Ullersdorf, in frühern Zeiten Albrechtsdorf, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* mit 80 Häus. und 478 Einw., liegt im Gebirge am Scheidebache, an das zur Herschaft Reichenberg gehörig. *Dorf* Mühlscheibe anstossend, hat eine, 1820 neu erbaute Schule. Das Hauptgewerbe d. Einw. ist Lohnweberei, 1½ St. s. v. Friedland.

Olbersdorf, Olbrechtice, Oprachtice, — Böhm. Chrud. Kr., ein *Dorf* d. Herschaft Landskron, mit 115 Häus. und 756 deutschen Einw., nach Landskron eingepf., hat 1 Filialschule, 3 Mühlen, 1 Brettsäge, 2 Tuchwalken und 1 Nadel-Schleifmaschine. ¼ Std. von Landskron, an der Sazawa.

Olbersdorf, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Friedland; s. Wüstolbersdorf.

Olbersdorf, mährisch Hedwikow — Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* von 39 Häusern und 408 Einwohnern, zur Herschaft Eulenberg gehörig, liegt im Gebirge, mit einer eigenen Pfarre, unter diesem Dorfe befindet sich die Kommerzial-Strasse nach Freudenthal. 2 Stunden von Lobnik, 2½ Stunden von Freudenthal, 4½ Stunden von Sternberg.

Olbersdorf, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft gleichen Namens, liegt an dem Oppa-Flusse, — ½ Stunde von Olbersdorf, 2 Meil. von Jägerndorf.

Olbersdorf, Schlesien, Tropp. Kr., eine *Herschaft* und altes festes *Städtchen* von 700 Einwohnern, und einem Schlosse, liegt an der preussischen Grenze, an dem Oppaflusse, mit einer eigenen Pfarre, 3 M. von Jägerndorf.

Olbersdorf, Schlesien, Tropp. Kr., ein zur Hrsch. Grätz geh. *Dorf*, 4 St. von Troppau.

Olbersdorf, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 8 Steuergemeinden, 9943 Joch.

Olbersdorf, Oesterr. u. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf*, der Herschaft Ravelsbach und Pfarre Mühlbach. Post Maissau.

Olbersdorf, Gross-, Schlesien, Troppauer Kreis, ein zur Herschaft Wagstadt gehöriges *Dorf*, nahe bei dieser Stadt, mit einer Lokalkaplanei, 5 St. von Troppau.

Olbersdorf, Klein-, mährisch Obrechtice — Mähren, Prerauer Kreis, ein zum Lehengute Neuhübel gehöriges *Dorf*, mit einer Filialkirche, an der Oder nächst Engelswald gegen S. 2 St. von Freiberg.

Olbersdörfel, Oest. u. d. E., V. U. W. W.; s. Hocheck.

Olbersdorfer Mühle, Schlesien, Tropp. Kr., eine zur Herschaft Grätz u. Olbersdorfer Gemeinde geh. *Mühle*, 1½ St. v. Troppau.

Olbjanow, Albin — Ungarn, ein *Praedium* im Zempliu. Komt.

Ölbö, Ungarn, ein *Praedium*, mit 7 Häusern und 58 Einwohnern, im Komorner Komitat, gehört den Benediktinern.

Ölbö, Kis-, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespansch., Stein am Anger Bezirk, ein ungarisches adeliches *Dorf*, und Filial der Pfarre Nagy-Ölbö, nahe an diesem Orte, am Bache Körös, 2½ St. von Stein am Anger.

Ölbö, Nagy-, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespansch., Stein am Anger Bezirk, ein der Herschaft Hegyfalu dienstbares ungarisches *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, — zwischen Csénnye und Kis-Ölbö, 2½ St. v. Stein am Anger.

Olbramowitz, Böhmen, Berauner Kreis, ein zur Herschaft Jamowitz gehöriges *Dorf* von 37 Häusern und 245 Einwohnern, mit einer Filialkirche, an der Linzerstrasse, ½ St. von Wottitz.

Olcella, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIV, Cuggiono; s. Arconate.

Olcella, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIV, Cuggiono; s. Busto Garolfo.

Olcellera, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXIV, Brivio; siehe Mondonico.

Olcellera, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Vergosa.

Olcellera, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Cavallasca.

Olcello, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Romana.

Olcello, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VI, Monza; siehe Dugnano.

Olchawa, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hersch. Wisnicz geh. *Dorf*. Post Wisnicz.

Olchielera, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIV, ein Theil von Mondonico.

Olchowa, Galizien, Rzeszower Kr., ein zur Herschaft Olchowa geh. *Dorf*, 1 St. von Sędiszow.

Olchowa, Galizien, Sanok. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft und Pfarre Tarnowa gorna, an d. Oslawa-Bache. Post Ustrzyky.

Olchowce, Galizien, Brzezaner Kr., ein zur Herschaft Brzezan geh. *Dorf*, mit einer griech. kath. Pfarre, 10½ St. von Strzelice.

Olchowce, Galizien, Sanoker Kreis, eine *Stadt*, am rechten Ufer der San, gegenüber der Stadt Sanok gelegen, hat eine k. k. Remontirungsanstalt.

Olchowce, Galizien, Sanoker Kreis, ein *Gut*- und *Pfarrdorf*, am Flusse Saan, ¼ Stunde von Sanok, 8 St. von Jassienica.

Olchowczik, Galizien, Czortkower Kreis, ein zur Herschaft Hussiatyn gehöriges *Dorf*, mit einer russniak. unirten Pfarre, liegt gegen Westen und Norden an dem Flusse Podhorce und der Grenze von Neu-Russland, ¼ St. v. Hussiatyn.

Olchowiec, Galizien, Czortkow. Kr., ein zur Herschaft Oleiowa Korolowka gehöriges, und nach Czernelica eingepfarrtes *Dorf*, 5 Stunden von Gwozdziec.

Olchowiec, ein *Bach* in Galizien, entspringt im Czortkower Kreise, geht durch viele Teiche, berührt Jazlowiec, und fällt bei Beremiany in den Dniester.

Olchowiec, Galizien, Czortkower Kreis, ein zur Herschaft Jaslowice gehöriges, und eben dahin eingepfarrtes *Dorf*, mit einer russniak. Kirche und einem Vorwerke, grenzt gegen Westen mit Bazary, 3 Stunden von Buczacz.

Olchowiec, Galizien, Czortkower Kreis, ein zur Herschaft Mielnica gehöriges, und nach Krzywcze eingepfarrtes *Dorf*, liegt an dem Flusse Dniester, grenzt gegen Süden mit der Türkei, 7 St. von Zaleszczyki.

Olchowiec, Galizien, Brzezaner Kr., ein zur Hersch. Staresiolo geh. *Dorf*, mit einer griech. kath. Pfarre, 2 St. v. Boberka.

Olchowiec, Galizien, Jasloer Kreis, ein zur Herschaft Polany gehöriges *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt im hohen Gebirge nächst Wisznia, 4 St. v. Dukla.

Olchowiec, Galizien, Sanoker Kreis, ein zur Herschaft Wetlina gehöriges *Dorf*, liegt am Flusse Saan, nächst Chrewt, 10 St. von Sanok, 8 St. von Jassienica.

Olchowitz, Böhmen, Klattauer Kr., ein zur Herschaft Bistritz gehöriges *Dorf* von 31 Häusern und 228 deutschen Einwohnern, nach Depoltowitz eingepfarrt, hat ein Wirthshaus; hierher sind die ½ Stunde nördlich gelegenen sogenannten Fleischhöfe (emphyteutisirte Meierhöfe) und das Schusterhäusel, zusammen fünf Nummern, konskribirt, 1¾ St. v. Bistritz, 3½ St. von Klattau.

Olchowka, Galizien, Stryer Kreis, ein zur Herschaft Rozniatow gehöriges *Dorf*, mit einer griechischen Pfarre, hat Eisenwerke, liegt am Flusse Radawa, grenzt gegen W. mit Ripne. Post Dolina.

Oleiacino, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XI, Lecco; siehe Lierna.

Oleio, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XI, Lecco, ein mit Vorstand und einer Pfarre S. Eufemia versehenes *Gemeindedorf*, nördlich an dem Ufer des Lecco-See's und den Bergen Lierna und Esino, — 9 Miglien von Lecco.

Olesa, Ungarn, *Dorf* in Bihar. Komt.

Olesa, Nemes, Ungarn, jenseits der Donau, Komorn. Gespansch. Insulan. Distr., ein mehren adel. Famil. dienstbares, ungar. *Dorf* mit einer reform. Kirche, nahe an der von Komorn nach Presburg führenden Landstrasse, bei Nagy-Tany, 2¾ St. von Komorn.

Olesa-Puszta, Ungarn, ein *Praedium* im Komorn. Komt.

Olesva, Ungarn, ein *Markt* im Szath. Komt.

Olesva, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmár. Gespansch., Nyir. Bzk., eine ref. *Kirche*, zwischen Dobos. Vitka u. Ilk, 4½ St. von Nyir-Báthor.

Olcsva-Apathi, Ungarn, jenseits, d. Theiss, Szathmár. Gespansch., Nyir. Bzk., ein *Dorf* mit einer ref. Kirche, liegt zwischen den Flüssen Szamos u. Kraszna, und grenzt mit Nabrád und Olcsva, 4½ St. von Nyir-Bátor

Olcsvar, Alsó-, Felsö-, Ungarn, diesseits der Theiss, Aba-Ujvár. Gesp.; Füzer Bzk,, zwei zusammenhängende *Dörfer*, ersteres mit 46 H. und 378 rk. und protest. Einw., mehren adel. Familien gehörig; letzteres mit 58 H. u. 379 Einw., dem Seminarium in Tyrnau gehörig, worin die Pfarre sich befindet. in einer Ebene am Tarczafluss, 1½ St von Kaschau.

Olczane, Galizien, Krakauer Kreis, ein *Dorf* an der Weichsel, Post Krzanow und Krakau.

Olczenice, Galizien, Krakauer Kr.. ein *Dorf*, Post Krzeszaw u. Krakau.

Olczanó, Olznawa, Alznau, — Ungarn, diesseits d. Theiss, Zips. Gesp., im IV. oder Geb. Bzk., ein *Dorf* mit 46 H. und 329 rk. Einw., zur Hrsch. Hotykócz, eigentlich dem Grafen Emanuel Csáky geh., nach Velybach eingefarrt und hat eine Mahlmühle, nicht weit davon entlegen, unter dem Gebirge, am rechten Hernadufer, 4½ St. von Leutschau.

Old und Ujtó, Oldnicza, — Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gespan., Siklós, Bzk., ein zerstreutes, zur Herschaft Darda gehör., ungar. *Dorf* mit 42 H. und 289 beinahe ganz reformirt. Einw., einem ref. Pastor. und Kirche, an den Sümpfen des Drauflusses, unweit Haraszti, hat fruchtbaren Boden. guten Wieswachs und Weide, dann grosse Waldungen. Gräfl. Eszterházisch., 1½ St. von Siklós.

Olda, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, ein Theil von Taleggio.

Oldalfalva, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespansch. Putnoker Bzk., ein in der Pfarre Mehi liegen., mehren Grundbesitzern gehörig. *Dorf* mit 40 Häus. und 280 meist protest. Einw., liegt am Bache Thurotz, gegen Westen, ¾ St. von Tornallya.

Oldani, Costa, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.

Oldaniga, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Ruginello.

Oldenburg, Böhmen, Prach. Kreis, ein der Hrsch. Horazdiowitz gehöriger *Meierhof*, liegt an dem Wattawafluss, nächst dem Schlosse Raby, 1½ St. von Horazdiowitz.

Oldrzichowitz, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf* der Kameral-Hrsch. und Pfarre Trzitisch.

Oldrzichowitz, Mähren, Hradisch. Kr.; s. Ondrzichowitz.

Oldrzichowitz, Böhmen, Berauner Kr., ein der Hrsch. Smilkau, gehörig. *Dörfchen*; s. Wondrzichow.

Ole, Ungarn, ein *Praedium* im Pester Komitat.

Oleadra, Galizien, Zolkiew, Kr., ein *Dorf*. Post Zolkiew.

Olearo, S. Martino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; s. Vigliano.

Olearze bei Jezow, Galizien, Rzeszow. Kr., ein der Hrsch. Nisko und Pfarre Jezow gehöriges *Dorf*, Post Nisko.

O-Léez, Léz-O, Ungarn, ein *Praedium* im Toront. Komt.

Oledry, Galizien, Tarnop. Kr., ein d. Hrsch. Strussow geh., nach Ostrowczyk eingepfarrtes und mit Słobudka vereinigtes *Dorf*. Post Trembowla.

O-Legyén, Legyén-O, — Ungarn ein *Praedium* im Bacser Komt.

Olehle, Aulehla, — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* und *Gut* Horzepnik bei Horzepnik.

O-Lehocz, Lyachuwci, — Ungarn, Unghvar. Gespansch., ein russ. *Dorf* mit 60 H. und 379 gk. Einw., adel. Kurien, hat Weingebirge, Waldungen, Mühlen, Grundh. v. Kulin, Kárner, Klobusitzky und Bernáth, ¼ Meile von Szerednye.

O-Lehota, O-Tura, — Ungarn, Neut., Komt.; s. Lehota, Tura etc.

Oleiowa, Galizien. Kolomea, Kr., ein zur Hrsch. Korniow gehörig. und nach Korolowka eingepf. *Dorf*, grenzt geg. Osten mit Horodenka, Post Horodenka.

Oleiowa-Korolowka, Galizien, Kolomer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* der Hrsch. und Pfarre Oleiowa Korolowka, Post Horodenka.

Olejnik, Olenikow, — Ungarn, Saross. Komt., ein *Dorf* mit 46 H. und 359 meist rk. Einw., Filial v. Péchyujfalu, hat Papier-, Mahl- und Sägemühlen und Waldungen, Grundh. von Péchy.

Olejnik, Ungarn, ein *Praedium* von 10 Häusern und 49 Einw., im Saros. Komitat.

Olejow, Galizien, Zloczow. Kr., eine *Herschaft*, *Pfarre* und *Dorf* mit einem Edelhofe und einer griech.. kathol. Kirche, nächst dem Städtchen Załosce, Post Załosce.

Olejowa, Galizien, Czortkower Kr.,

ein zur Hrsch. Korniow geh. u. nach Czernelica eingepfarrtes *Dorf*, grenzt gegen Osten mit Horodenka, 4 St. v. Gwozdziec.

Oleniova, auch O-Lenyva, — Ungarn Beregh. Gespan. ein russn. *Dorf* mit 11 H. und 135 gk. Einw., Filial von Ploszkó, hat Waldungen. Gräfl. Schönbornisch.

Olera, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; s. Poscante.

Olesch, Siebenbürgen, Schäsb. Stuhl; s. Szölös.

Oleschan, mähr. Olssany, — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Eisenberg, ½ St. davon entfernt, 4 St. v. Müglitz.

Oleschau, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Saar und Gut Duppau geh., mit einer Mahlmühle, 3½ St. von Buchau.

Oleschlezka, Mähren, Brün. Kreis, ein der Hersch. Pernstein und Pfarre Stiepanau geh. *Dorf*

Oleschnek, Mähren, Iglauer Kr., ein zur Hrsch. Saar und Swoler Pfarre gehör. *Dorf* mit 30 H. 165 Einw., 5 St. von Gross-Meseritsch, und 9 St. von Iglau.

Oleschinka, Mähren, Iglauer Kreis, eine *Anhöhe* von 283 Klaft. hoch südl. vom Dorfe Oleschinka.

Oleschna, Mähren, Iglau. Kr., ein zur Hrsch. Neustadtl gehör. *Dorf* mit 73 H. u. 465 Einw., u. einer Lokalie. ½ St. südostw. von Neustadtl, 6½ St. von Gross-Meseritsch.

Oleschna, Mähren, Olm. Kr.; siehe Ullischen.

Oleschna, Mähren, Iglau. Kr., eine *Anhöhe* von 349 Wr. Klftr. hoch, südwestlich vom gleichnamigen Dorfe.

Oleschna, Mähren, Brün. Kr., ein der Hrsch. Blansko geh. *Gebirgsdorf*, unweit Wranau, 1½ St. von Lipuwka.

Oleschna, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* der Herschaft Zbirow; s. Wolleschna.

Oleschniczka, eig. Woleschniczka — Mähren, Igl. Kr., ein nahe an dem Flusse Schwarzawa lieg., zur Hrsch. Pernstein gehöriges *Dorf* mit einem Eisenhammer und einer Schmelzhütte, geg. Nord. nächst Stipanau, 6½ St. v. Brünn.

Olesnka, Böhmen, Kaurz. Kr., ein der Herschaft Schwarzkostelletz geh. *Dorf*; s. Wolleschetz.

Olesko, Galizien, Zloczow. Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen*, der Geburtsort des Königs Johann Sobieski, hat 1250 Einwohner und ein Felsenschloss, dann 1 lat. und 3 griechisch kath. Kirchen, nächst Bialy Kamien, 1 St. von Podhorce.

Olesnica bei **Kozebow**, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. und Pfarre Dabrowa. Post Tarnow.

Olesno, Galizien, Tarnow. Kr., ein z. Herschaft und Pfarre Olesno geh. *Dorf* grenzt mit dem Dorfe Adamierz, Post Tarnow.

Olessna, Mähren, Olmützer Kr., ein zur Herschaft Hohenstadt und Pfarre Lomigsdorf geh. *Dorf* mit 50 Häus. u. 345 Einw.

Olessna, Ungarn, Trentsch. Komitat, ein sl. *Dorf* mit 189 H. und 1492 rk. Einwohn., Filial von Turzovka. Fürstlich Eszterházysch, am Flusse Kisutza, 3 St. v. Csacza.

Olessnieze, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Markt* der Hersch. Roth-Oppoczna; s. Gieshübel.

Olessnitze, Mähren, Brünner Kr., ein *Markt* zur Hersch. Kunstadt und Pfr. Oels; s. Olsen.

Olesza, Galizien, Stanisl. Kr., ein *Dorf*. Post Monasterziska.

Olesza, Galizien, Stanisl. Kr., ein zur Herschaft Tlumacz gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre und 3 Mahlmühlen. Post Nizniow.

Olesza, oder Oleszow — Galizien, Stanislaw. Kr., ein *Gut* und nach Kowalowka eingepf. *Dorf*, liegt in der Ebene zwischen Feldern, 5 Std. von Buczacz.

Oleszkow, Galizien, Czortkow. Kr., ein der Herschaft Zablatow gehöriges und eben dahin eingepfarrtes *Dorf* am linken Ufer des Prut-Flusses, 3 St. v. Gwozdziec.

O-Leszna, Ungarn, Zips. Komt.; s. Leszna.

Oleszow, Galizien, Stanisl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Olesza.

Oleszow, Galizien, Stanisl. Kr., ein zur Herschaft Nizniow gehöriges *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, liegt gegen Westen nächst dem Flusse Tlumacz, 1 St. v. Tlumacz.

Oleszowle bei **Pyznica**, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Vorwerk*, zur Herschaft Zarzyce, Pfarre Pyznica.

Oleszyce, Galizien, Zolkiew. Kreis, eine *Herschaft* und *Markt*, mit einer latein. und griech. kathol. Kirche und Schlosse, sammt einem Vorwerke, 6 St. von Jaroslaw.

Oleszyce stare, Galizien, Zolkiew. Kr., eine zur Herschaft Olleszyce gehörige, mit dem Dorfe Zablalla vereinigte *Ortschaft*, 7 St. v. Jaroslaw.

Oleszyn bei **Ceniow**, — Galizien, Brzezan. Kr., ein *Vorwerk* zur Hrsch. Brzezan u. Pfarre Ceniow. Post Brzezan.

Olexinee, Galizien, Czortkower Kr., ein *Gut* und nach Tluste eingepfartes *Dorf*, mit einem Vorwerke am Flusse Seret, grenzt gegen Westen mit Szerzreniowce, 2 St. v. Czapowce.

Olexowieze, Mähren, Znaimer Kr., ein *Marktflecken* zur Hrsch. Lechwitz; s. Olkowitz.

Olexice Nowe, oder Neu-Olexitz — Galizien, Stryer Kr., eine zur Kaal. Herschaft Bolechow gehörige deutsche *Kolonie* von 7 Häusern, nächst Jaruszice, 2¼ Stunden von Stry,

Olexyce Stare, oder Alt-Olexitz — Galizien, Stryer Kr., ein zur Kammeralherschaft Bolechow gehöriges *Pfarrdorf* am Bache Bereznicza, grenzt gegen Süden an die Kolonie Neuolexytz, 2¼ Stunden von Stry.

Olfersdorf, Oest. unt. d. Ens., V. U. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Asparn, an der Zaya; s. Olgersdorf.

Olfino, Lombardie, Provinz Mantova, und Distr. IV, Volta; siehe Monzambano.

Olgelasen, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXVI, Mariano; s. Brenna.

Olgen, oder Alzen, auch Olzona — Siebenbürgen, Leschkircher Stuhl, ein sächsisches *Dorf* am Harrbach u. dem fischreichen Alzner Teiche, war einst der Sitz der Stuhlbeamten, bis die Gerendische Familie, die sich diese Würde erblich angemasst eingeschränkt, u. der Sitz der Stuhlbeamten nach Leschkirch versetzt wurde, 1 St. v. Leschkirch, 4½ St. v. Borumbach.

Olgersdorf, Ollersdorf, eigentl. Olfersdorf — Oest. u. d. Ens, V. U. M. B., ein der Hersch. Asparn an d. Zaya diensth. *Dorf* mit 53 H. und 289 Einwohnern, nächst diesem Markte, gegen Norden, 3½ St. v. Gaunersdorf.

Olgetta, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; s. Crescenzago.

Olgia nuova, Lombardie, Prov. und Distrikt X, Milano; s. Rovagnasco.

Olgiasca, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XI, ein Theil von Colico.

Olgiate, Lombardie, Provinz Como u. Distr. XXIII, Appiano, eine *Orts-Gemeinde* mit Vorstand und Pfarre SS. Ippolito e Cassiano, an der Provinzialstrasse von Varese nach Como an der reissenden Lira, mit einer berittenen Gendarmerie, u. Daz-Cordon, 3 Migl. von Appiano. Diese Gemeinde besteht aus:

Baraggiola, Buotoco, Cantaluppa, Casletto, Cassina Bella, Fornaci, Nonte Arese, Monte Olivetto. Al Nouscio, Del Pè, S. Giorgio, Somarino, Tagliana, Zerbo, *Meiereien*.

Olgiate, Lombardie, Provinz Como u. Distrikt XXIV, Brivio, eine *Gemeinde* nach S. Zenone zu Mondonico gepfart, deren Bestandttheile auf Hügeln zerstreut liegen, mit einer Deputation. — 4 Migl. v. Caprino. Dazu gehören:

Beolco, einzelnes *Landhaus*, — Brughe, Brughiera, Buon Martino, *Meiereien*, — Casanuova, einzelnes *Haus*, — Cassina Bianca, *Meierei*, — Cassina Pianezzo, einzel. *Haus*, — Contrasola, *Meierei*, — Monticello, *Dorf*, — Mulino Beolco, *Mühle*, — Ralli, Regonnino, *Meiereien*, — Vilate, einzel. *Haus*.

Olgiate, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XII, Oggiono, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Agnese in der Ebene, westlich bei Adda, 6 Migl. von Oggiono. Hieher gehören:

Albegno di la, Belvedere, Cabenaja, Cadegaloppo, Alla Fiume, Gambate, Gattinera, Alla Gneglia, Parzanella, Alla Piano, Praderigo, S. Maria la Vite, Scitterna, Vignole, Vivaro, *Meiereien*.

Olgiate Olona, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XV, Busto Arsizio, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und eigenen Pfarre S. Stefano, Aushilfskirche u. Oratorio, von Gorla Minore und d. Fl. Olona begrenzt, 1 Stunde von Busto Arsizio. Dazu gehören:

Cassina Buon Gesù, *Meierei*, — Mulino della Garotola I. II, Mulino del Pontello, Mulino di S. Antonio, Mulino di Sasso I. II, *Mühlen*.

Olgia Vecchia, Lombardie, Provinz und Distr. X, Milano; s. Ravagnasco.

Olginasio, Lombardie, Prov. Como und Distr. X, Gavirate, ein nach S. Stefano in Bardello gepfarrtes *Gemeindedorf*, mit Vorstand, ostwestl. 2 Migl. v. Gavirate. Mit:

Ronco, eine *Meierei*.

Olginate, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, ein *Dorf* mit 1600 Einwohn. bei Como, mit Weinbau und Seidenzucht an der Adda.

Olgrasca, Lombardie, Provinz Como u. Distr. IX, Bellano; s. Colico.

Olhowitz, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* mit 40 Häusern und 270 Einw. und einem Meierhofe, zur Herschaft Bistritz und Pfarre Depoltowitz, 1½ Stunde von Czachrau.

Olhuta Lhota, Elhota — Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Herschaft Liebeschitz gehör. *Dorf*, ½ St. v. Ausche.

Oli, Olyi — Ungarn, ein *Praedium* im Bihar. Komt.

Olibinov, Ungarn, Zemplin. Komt.; s. Albin.

Olichow, Olighof, Olichow — Ungarn. ein *Praedium* mit 4 H. und 30 Einw., im Barser Komt.

Olichow, Ungarn, ein *Praedium* mit 4 H. u. 30 Einw.

Oligna, Lombardie, Prov. Soudrio(Valtellina) und Distrikt IV, Morbegno; s. Buglio.

Olimle, Steiermark, Cill. Kr., ein *Weiler*, vormals ein im Jahre 1661 von Joh. Freiherrn von Zagmondi gestiftetes Paulinerkloster, dann eine Staatsherschaft, jetzt ein Eigenthum der Grafen Attems, daselbst eine Lokalie des Dekanats Drachenburg, Patronat und Vogtei Herschaft Olime. Diese Herschaft hat ferner auch die Vogtei über die Kirche St. Valentin ob Süssenheim, 7½ St. v. Windischfeistritz, 7½ M. v. Cilli.

Olimin, Steiermark, Cill. Kr., zum Schmelzwerk Edelsbach geh.

Olimpia, Siebenbürgen, Unter-Albens. Komt., *Silberbergbau*.

Olimpino, Monte, Lombardie, Prv. Como und Distr. II, Como; siehe Monte Olimpino.

Olimpow, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf*. Post Sendziszow.

O-Lines, Ungarn, Presburg. Komt., ein *Praedium* mit 4 Häus. und 44 Einwohn., Fil. v. Gerencs. Mahlmühle. Gehört der k. Freistadt Tyrnau.

O-Linez, Ungarn, Presb. Komt.; siehe Lincz.

Olinetta, auch Olmetta — Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; s. Presezzo.

Olinlak, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein *Berg* von 465 W.Klft. Höhe, 2 Stunden südlich vom Dorfe Polan entfernt.

Olio, Cà vecchia dall' Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Polesine).

Olio, Torchio dell' Lombardie, Pr. Milano und Distr. XII, Melegnano; s. Carpianello.

Olisavicza, Ungarn, Zips. Komt.; s. Ollysavicz.

Olisch, Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf*, *Herschaft* und *Kammeral-Gut* z. Pfarre Bielitz gehörig.

Olisdorf, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Schwarzkostelletz, ¼ St. v. Kaurzim.

Olishaus, Böhmen, Elbogner Kreis, ein der Herschaft Gishübel gehöriges *Dorf*, mit einem Jagdschlösschen liegt, rechts an der Strasse, 2 St. v. Buchau.

Oliva, Lombardie, Provinz Como, und Distr. XXV, Missaglia; siehe Lomaniga.

Oliva, Lombardie, Provinz Como, und Distr. XXV, Missaglia; siehe Montevecchio.

Oliva-Alle, Lombardie, Provinz und Distr. I, Bergamo; s. Valtesse.

Olivedo, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; s. Varenna.

Olivenkultur im küstenländischen Gubernialgebiete. Vom 46. Grade noch im Bezirke Quisca, des Görzer Kreises bis 44° 27′ auf der Insel St. Pietro die Nembi bei Lussin ist die küstenländische Olivenkultur mehr oder weniger verbreitet; eben so findet man Olivenbäume einige Schuh über der Meeresfläche u. auf Höhen die über 1000 Fuss hinaufreichen; man findet sie auf Mergelschiefer und auf Kalkboden. — Die nördlichsten kommen im Bezirke Quiska bei Görz, jedoch nicht in beträchtlicher Zahl in den dortigen Weingebirgen vor. Von dort bis Duino findet man keine Olivenpflanzungen mehr. Der dem Meere zugewendete Abhang zwischen Duino u. Triest ist wieder zum Theile mit Olivenbäumen bedekt; von Triest bis gegen Capodistria sieht man diese Bäume schon wieder viel zerstreuter. In Capodistria vermehren sie sich zusehends u bei Pirano sind ganze Berge mit Olivenbäumen dicht bedeckt. Weiter gegen Süden über Omago, Cittanova u. Parenzo, sieht man zwar immer viele, in Aeckern und Weingärten, zerstreute Oehlbäume aber sehr wenige, eigentliche Oelwälder, Rovigno bildet beinahe mit seinen ganzen grossen Gemeindegebiete einen einzigen Olivengarten. — Von dort bis zur Südspitze von Istrien vermindert sich diese Kultur wieder zusehends. Die steile dem quarnerischen Meerbusen zugewendete Küste, enthält nur in den gegen das Meer auslaufenden Thälern einige Olivenwälder, und nördlicher hinauf im Bezirke Voloscka beginnen die zerstreuten Olivenbäume wieder häufiger zu werden, im Innern der Halbinsel findet man nur in den Bezirken Montona und Pinguente bedeutende Olivenpflanzungen. Auf der Insel Veglià ist diese Kultur von keiner bedeutung, dafür ist sie um so ausgedehnter auf der Insel Cherso u. Osse-

ro, u. vorzüglich in den Umgebungen der Städte Cherso u. beider Lussin.

Von der Oelproduktion kommen auf den Istrianer Kreis: 21700, Triester Stadtgebiet 250, Görzer Kreis 50, Zusammen 22,000 Ztr. — Im Istrianer Kreise vertheilt sich diese Produktion wie folgt: Im Bezirke Capodistria 1700. Pirano 4300, Buje 2000, Parenzo 1000. Rovigno 3800, Digano 400, Pola 900, Albona 400, Montona 600, Pinquente 250, Volosca 350, Veglia 400, Cherso 3800. Lussin 1800. Zusammen wie ob. 21,700 Ztr. — Das oben angegebene Quantum von 22,000 Ztr. welches die mittlere Erzeugung darstellt, wird demnach in guten Jahren auf das Doppelte u. auch darüber gesteigert, so zwar, dass diese Erzeugung öfter 50,000 Ztr. erreicht, während sie in schlechten Jahren bis auf ein Drittel des Durchschnitts Quantums u. auch noch darunter herabsinkt. — Nach diesen Daten lässt sich somit ermessen, dass der Werth des im Küstenlande erzeugten Oehles in manchen Jahren bis auf eine Million Gulden steigen kann. — Die 12700 Joch der von der Olivenkultur eingenommenen Fläche enthalten etwas über eine Million Bäume; es kommen daher im Durchschnitte auf jedes Joch 80 Bäume, oder auf jeden Baum 20 Quadratklafter. — Das jährliche Durchschnittserträgniss eines Baumes stellt sich demnach auf 2½ Pfd. Oel.

Oliverle, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Inzago.

Olivero, Prov. Lombardie, Como und Distr. III, Bellaggio; siehe Bellagio.

Olivertio — Corte grande — Lombardie, Prov. u. Distr. I., Milano; s. Corpi S. di Porta Vercellina.

Oliveto — Monte — Lombardie, Provinz Cremona und Distr. II, Soncino; s. Ticengo.

Oliveto — Monte — Lombardie Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Monzambano.

Oliveto — Monte — Lombardie, Provinz Pavia u. Distr. V, Rosate; siehe Coronate.

Oliveto — Monte — Lombardie, Provinz, Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Sula.

Oliveto — Monte — Lombardie, Provinz, Milano und Distr. XIII, Gallarate; siehe Oggiona.

Oliveto — Monte — Prov. Milano und Distr. XIII, Callarate; s. Oggiona.

Olivetto, Dalmatien, Spalato - Kreis und Distrikt, ein *Dorf* ober der Insel Solta, mit einer eigenen Pfarre, ungefähr 6 Miglien von Grohold entlegen, d. Hauptgemeinde Ober-Much zugetheilt, 18 Migl. von Spalato.

Olivi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Ponti.

Olivlera, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XII, Viadana; siehe Viadana.

Oljachowa, Olyaszi — Ungarn, ein *Dorf* im Ugocs. Komt.

Oljasi, Olyaszi — Ungarn, ein *Dorf* im Presb. Komt.

Olkowlea, Galizien, Zolkiewer Kr., ein *Dorf*. Post Rawaruska.

Olkowitz, Gross-, mährisch Olexowicze — Mähren, Znaimer Kr., ein *Marktflecken* von 85 Häusern und 495 Einwohnern, zur Herschaft Lechnitz gehörig, mit einer eigenen Pfarre, an der in dem Jahre 1787 errichteten Kolonie Mausdorf, gegen Norden, 3¼ Stunde von Znaim.

Olkowitz, Klein-, Mähren, Znaimer Kreis, ein der Herschaft Jossiowitz unterthäniges *Dorf* von 40 Häusern und 269 Einwohnern, zur Zulber Lokalie gehörig, an der obern Taya, 3½ St. von Znaim.

Ollaza, ein *Fluss* in Steiermark und Kärnten, der oberhalb Neumarkt im Judenburger Kreise in Steiermark entspringt, von da westsüdwärts den Lauf nimmt, und Freisach gegenüber sich mit der Mettnitz verbindet.

Ollang, Tirol, Pusterthaler Kr., eine einschichtige, der Herschaft Bruneck gehörige *Ortschaft*, liegt nächst dem Dorfe Innerprags, — 2½ Stunde von Niederdorf.

Ollang, Tirol, ein *Pfarrdorf*; siehe Nieder-Ollang.

Ollar, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Kapornak. Bzk., ein *Praedium* von 19 Häusern und 142 r. kath. Einwohnern, mit einer Meierei, einem Allodium und herschaftlicher Kurie, von dem entgegenstehenden alten Schlosse Kémend gegenüber, am Zala-Flusse, mit einer eigenen Pfarre, — 1½ St. von Egerszeg, und eben so weit von Zalabér.

Ollario, Casa, Lombardie, Provinz Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Cernusco.

Ollezona, Ungarn, diesseits der Donau, Trentschiner Gespanschaft, Vágh-Beszterczer Bezirk, ein zur fürstlich Eszterházyschen Herschaft Bittsa gehöriges, nach Turzovka eingepf., östl. am Kiszucza-Flusse liegendes *Dorf*, 3 St. v. Csácza.

Olldein, eigentlich Alldein — Tirol,

Botzner Kreis, eine zur Landgerichtsherschaft Enn und Kaldiv gehörige, auf einem Berge zerstreut liegende *Ortschaft* von 136 Häusern, mit einer Kuratie, 4 St. von Neumarkt.

Olle, Tirol, Trienter Kreis, ein *Dorf* an dem Moggio Bache, und Expositur der Pfarre Borgo in Val Sugana, Ldgchts. Telvaña.

Ollek, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Bach* im Bezirke Windischlandsberg, treibt in der Gemeinde Olimie 1 Mauthmühle.

Olleringsdorf, oder Ullrichsdorf — Oesterr. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Dörfchen* von 8 Häusern und 60 Einwohnern, zur Herschaft Ziegersdorf und Pfarre Gschaidt gehörig. Post Neunkirchen.

Ollern, Oesterr. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Holenburg dienstbares *Dorf* von 61 Häusern und 355 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, südwärts am Riederberge, 1 St. von Sieghardskirchen.

Ollerndorf, Oesterr. ob d. E., Mühl Kr., eine in dem Distr. Komm. Marsbach liegende, der Herschaft Altenhof gehörige *Ortschaft* von 5 Häusern, ½ Stunde ausser Lembach, und dahin eingepfarrt, an der Hofkirchnerstrasse, 10½ Stunde von Linz.

Ollerlingsdorf, Oesterr. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein zur Herschaft Ziegersberg gehöriges *Dörfchen*; s. Sanct Ulrichsdorf.

Ollersbach, Oesterreich unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Baumgarten gehöriges *Pfarrdorf* v. 18 Häusern und 66 Einwohnern, 3 Stund. von Bärschling.

Ollersdorf, Oesterreich unt. d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, der Herschaft Asparn an der Zaya gehörig; s. Olgersdorf.

Ollersdorf, Oesterreich unt. d. Ens, V. U. M. B., ein zur Herschaft Anger gehöriges *Pfarrdorf* mit 130 Häusern und 1065 Einwohnern, und einer hübschen Pfarrkirche. — Der Einwohner Haupterwerb besteht im Feld- und Weinbaue, liegt in flacher Lage an der Nordseite des Marchfelches, zwischen Matzen und Stillfried, nordwestlich von Angern, 4½ Stunde von Gaunersdorf.

Ollersdorf, eigentlich Allersdorf — Ungarn, Eisenburger Komt.; s. Kútsár-falu.

Ollersdorf, ungarisch Barátfalva — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Németh-Ujvárer Bzk., ein zur Herschaft Németh-Ujvár gehöriger, nach Szent-Elek eingepfarrter deutscher *Marktflecken*, liegt am Stegers Bache, zwischen Bergen, unweit Szent-Elek, — 2½ Stunde von Fürstenfeld.

Olleschau, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* von 63 Häusern und 392 Einwohnern, zur Hrsch. und Pfarre Eisenberg.

Olle-Tejed, Ungarn, Presb. Komt.; s. Tejed.

Olle-Völgye, Ungarn, ein *Praedium* mit 4 Häus. und 38 Einw., im Sümegher Komt.

Olgersdorf, Oesterreich unt. d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* zur Hrsch. und Pfarre Asparn an der Zaya. Post Gaunersdorf.

Olgya, Ungarn, diesseits der Donau, Presburger Gespanschaft, in der Schütt, im Obern Insulaner Bezirk, ein adeliches *Dorf* von 49 Häusern und 366 meist rk. Einwohnern, in der Pfarre Nagy-Magyar, zwischen Beke und Csenke, 1½ St. von Somerein.

Ollhutta, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Dörfchen* zur Herschaft Liebeschitz und Pfarre Auscha gehörig, ¼ St. von Auscha.

Ollimia, Ollimie — Steiermark, Cillier Kreis, eine in dem Wb. Bzk. Kom. Windischlandsberg liegende *Herschaft* und *Schloss*, sammt Pfarre, mit einem ehemaligen nun aber jetzt aufgelassenen Pauliner-Kloster, — liegt hinter Landsberg gegen Peilstein, 6½ Stunde von Cilli.

Olling, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Stiftsherrsch. Seitenstädten; s. Oelling.

Ölling, Oesterreich ob d. Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, im Vikariate Henndorf, 1 St. v. Neumarkt.

Ollosag, Ungarn, jenseits der Theiss, Krassov. Gespanschaft, Lugos. Bezirk, ein walachisches, mit einer eigenen Pfarre versehenes königliches *Kammeral-Dorf* von 116 Häusern und 513 Einwohnern, hat Maisbau, und grenzt an Ebendorf und Lugoshely, 1 St. von Lugos.

Ollsach, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Dorf* von 12 Häusern und 180 Einwohn., zur Hauptgemeinde Spittal.

Ollsach, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine *Steuergemeinde*, mit 1270 Joch.

Ollschawa, Mähren; ein *Fluss*. Er

entspringt in einem tiefen Thale, eine kleine Stunde oberhalb des Dorfes Pittin, aus mehren unversiegbaren Quellen, und bewegt durch die aus den seitwärts liegenden Bergschluchten fliessenden Gewässer reichlich gespeiset, ehe er noch Pitin erreicht, mit Kraft eine Mühle. Seine Quellen liegen in dem verflächten Theile des Gebirges, welches, im Südosten des Landes, Mähren von Ungarn scheidet. Der dem Hradischer Kreise angehörige Fluss durchströmt das Land gegen Westen, den grössten Krümmungen nach gemessen, durch eine Strecke von 6½ Meilen, er mündet sich dicht am Saume des Quatschitzer Waldes in den Marcharm Prziwlatsch, oberhalb Ostra ein.

Ollscheug, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 58 Häusern und 219 Einwohn., zur Hauptgemeinde Sct. Georgen.

Ollscheug, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Steuergemeinde*, mit 1061 Joch.

Ollschhof, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* mit einem Meierhofe, zum Gute Rausching gehörig, 1¼ Stunde von Höritz.

Ollschnegg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zerstreutes, zur Landgerichtsherschaft Strassburg gehör. *Dorf*, in der Pfarre Krassnitz, 1½ St. v. Sct. Veit.

Ollschützen, Oesterreich ob d. Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pfleggerichte Sanct Michael (im Gebirgslande Lungau) gehöriger *Weiler*, aus zwei bewohnten Bauernhäusern bestehend, im Hintermuhrthale. Weiter zurück im Thale liegen die Bauernhöfe Blasen, 1½ Stunde davon die Plöchl-, und 1½ Stunden davon entfernt die Plölitzen-Keusche, 4 St. v. Sct. Michael.

Ollssach, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein dem Wb. Bzk. Kommiss. und Herschaft Spital gehöriges *Dörfchen* von 14 Häusern, mit einer Filialkirche, liegt diesseits des Drauflusses, nächst d. Strasse nach Tirol und Salzburg, ½ St. v. Paternion.

Ollstorf, Oesterr. ob der Ens, Traun Kreis, ein *Dorf* zum Distr. Kommiss. Orth und Pfarre Ollstorf.

Olluse, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; s. Graffignana (Accluse).

Ollysava, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Hause und 8 Einwohnern, im Saroser Komt.

Ollysavicz, Olisavicza — Ungarn, diesseits der Theiss, Zipser Gespanschaft, im IV. oder Gebirgs-Bezirke, ein bei Brutócz auf einem Berge liegendes *Dorf* von 42 Häusern und 327 rk. Einwohnern, mit einer Pfarre und Kirche der Griechisch nicht Unirten, der adelichen Familie Jámborsky dienstbar, Wieswachs, grosse Waldungen, 3½ St. v. Leutschau.

Olmas, Almás — Ungarn, Bih. Komt., ein *Dorf*.

Olmazzo, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Quattro Ville.

Olmeda, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara (Riva).

Olmeda, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Capiago.

Olmeo, Venedig, Provinz Padova und Distrikt V, Piazzola; siehe Villa franca.

Olmenetta, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt V, Robecco, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Giov. Batt. und Kapelle, von dem Brescian. Gebirge und dem Flusse Oglio begrenzt, 2 Stunden von Cremona. Dazu gehören:

Boffalora, Cà del Botto, Fenile dei Zuchetti, Feniletto, Mulino del Zucchetti, Mulino del Lamo, S. Martino delle Ferrate, Trechina, *Meiereien*.

Olmetta, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt V, Ponte S. Pietro; siehe Presezzo.

Olmetta, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; s. Porto.

Olmetta, Cassina, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Osio di sotto.

Olmi, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Curtatone.

Olmi, Pieve d', Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; s. Pieve d'Olmi.

Olmina, Lombardie, Provinz Milano, Distrikt Busto Arsizio, ein *Dorf*, zur Post Legnanello.

Olmis, Almissa — Dalmatien, Spal. Kr., ein kl. *Städtchen* von 154 Häus., zwisch. Spalato und Macarsca, am Ausflusse der Cetina ins Meer, am Fusse nackter Gebirge. Einen Gipfel derselben krönen die Ruinen des Schlosses Mirabella. Die Stadt bildet ein längliches Viereck. Ihre Mauern und Befestigungswerke liegen sämmtlich in Trümmern. Um Almissa wächst ein guter Dessert-Wein (Moscatocon oder di rosa), jedoch nur auf einen kl. Weingebiete. Am rechten Ufer liegt in einem Felsenthale, das ehemalige Se-

minarium glagolitischer Geistlichen (Seminario Priek). Es wurde 1746 gegründet, unter der jetzigen Regierung wegen ihrer Unzulänglichkeit aber, aufgehoben. Postamt.

Olmo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VIII, Piazza, ein auf einem schmalen Scheideweg und einer kl. Fläche, wo sich 2 Arme des Brembo in ein Bett ergiessen, lieg. *Gemeindedorf* mit Vorstand, eig. Pfarre S. Antonio Abb., fünf Oratorien, 1 Säge und Eisenschmelzofen, 2 St. von Piazza. Hieher gehören:
Cugno, Malpasso, Sigadolo, *Gassen.*

Olmo, Venedig, Prov. Padova und Distr. XI, Conselve; s. Tribian.

Olmo, Riva d', Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este; s. Baon (Riva d' Olmo).

Olmütz, mährisch Holomauc, lat. Olomucium, Olmutium, auch Eburum, Vologradum — Mähren, Olm. Kr., eine *Haupt* und *Grenz-Festung* an der March, ehemals die erste Hauptstadt Mährens; behauptet aber noch immer den Rang einer zweiten Hauptstadt des Landes, seitdem Brünn der Sitz aller Landesbehörden, den Rang der ersten Hauptstadt einnimmt. Aussenwerke dieser wichtigen Festung sind gross und fest. Die Lage der Stadt erhebt sich gegen die Mitte; sie wird rings herum v. der March umflossen, deren Gewässer im Nothfalle durch mehre Schleussen auf eine beträchtliche Höhe u. Weite geschwellt werden können, hat 4 Thore, 5 Vorstädte, 3 Pfarren, 6 Kirchen, bei 1100 Häuser und 12,560 Einwohnern. Man trifft hier 2 grosse Plätze, den Oberring und Niederring. Den ersteren zieren eine der schönsten Dreifaltigkeitsäulen der Monarchie, und mehre geschmackvolle Springbrunnen von Donner. Unter den Gebäuden verdient das Rathhaus mit dem 41 Klaft. hohen Thurme bemerkt zu werden, welches ein von allen Seiten freistehendes ansehnl. Gebäude ist u. aus dem schon 1268 entstandenen Kaufhause errichtet wurde. Die mathematische Kunstuhr auf demselben ist 1422 verfertigt worden, jetzt aber nicht mehr im Gange. — Die Maurizkirche wurde 1412 erbaut und hat 1 Orgel von 48 Mutationen, welche die grösste in Mähren ist. Die Kirche zu Sct. Michael ist mit einer kühn gebauten Kuppel versehen; hier ruht der Leib des sel. Johann Sarkander, welcher zu Olmütz den Martertod erlitt. — Das Universitätsgebäude war ehemals ein Seminarium unter der Aufsicht der Jesuiten. Das ehemal. weitläufige, prächtig gebaute Jesuiten-Kollegium mit dem Ferdinandeischen adel. Stiftgebäude, und jenem d. alten Universität sind sämmtlich zu Militär-Kasernen eingerichtet worden. Die Universitäts-Bibliothek auf der Vorburg ist ein stattliches Gebäude und gehörte vormals auch den Jesuiten. Sie ist durch die Büchersammlungen der aufgehobenen Klöster bereichert worden und zählt gegenwärtig an 50,000 Bände, worunter besonders die vaterländische Section reichhaltig ist. Auf dem Bischofsplatze steht die erzbischöfliche Residenz und das herrlich erbaute militärische Zeughaus. Die Domkirche ist ein altes ehrwürdiges Gebäude, merkwürdig wegen des kühnen Baues des Presbyteriums, dessen Untertheil wieder eine geräumige Kirche enthält. Sie wurde auf Befehl des Königs Wenzel aus einem Theile des markgräflichen Schlosses erbaut. Nahe an der Domkirche ist die Residenz des Domdechant, welche dadurch merkwürdig geworden ist, dass darin der böhmische König Wenzel III. 1306 von einem seiner Diener ermordet wurde. Fremde besehen den Keller an der Frohnfeste, in welchem 1620 der Holeschauer Dechant Johann Sarcander auf Befehl der utraquistischen Stände durch die Folter zum Geständnisse gebracht werden sollte, dass er den Einfall der Polen bewirken half. Ausser der Stadt liegt das grosse prachtvolle Prämonstratenser-Kloster Hradisch, das nach der Secularisirung 1784, erst zum Generalseminarium der angehenden Weltpriester, dann zu einem Militärspital verwendet wurde. Ausser dem Festungskommando besteht in Olmütz eine Fortifications-Lokal-Direction und ein Garnisons-Artillerie-Distrikts-Kommando. O. ist der Sitz eines Erzbischofs, der vom Domkapitel gewählt wird, des erzbischöflichen Consistoriums, des k. k. Kreisamtes für den Olmützer Kreis, und der Kammeral-Bezirks-Verwaltung. Es hat eine seit 1827 wieder hergestellte Universität, zu welcher nebst der Bibliothek, ein Naturaliencabinet und ein beträchtlicher Apparat gehören; ein Gymnasium, ein erzbischöfliches Seminar, eine ständische Akademie, eine Militär-Cadetten-Compagnie (Cadettenhaus), eine Hauptschule von 4 Classen mit wohl eingerichteten Sonntagsschulen; liegt unter 49° 35' 44'' nördlicher Breite 34° 55' 0'' östlicher Länge. Schlacht am 24. Juni 1242, die Tartaren werden von Jaroslaw von Sternberg gänzlich geschlagen. Eisenbahnhof. Postamt mit:
Bitsch, Böhmisch-Pofel, Brčuchotein, Charwath, Czech, Czechowitz bei Gross-Wistrnitz, Czekin, Czelakowitz, Czernowir, Dollein, Diuhowitz,

Dub, Epperwagen, Gisshübel, Grosswasser, Grügau, Gubau, Hubicht, Hasticht, Hutschem, Heiliger Berg, Hodolein, Holitz bei Olmütz, Hombock, Hradisch, Kloster, Hrepsheim, kerzmann, komothau, kozusshan, Kronau, Laszan, Libau Stadt, Libusch, Loska, Lozan, Mauleet, Nehotein, Nedweiss, Nenakowitz, Neretin, Nimlau, Ohnitz, Olschan, Pawlowitz bei Olmutz, Pletze, Pohorsch Prerau, Przedmost, Přestawelk, Přikoss, Rattay, Repschein, Roketnitz, Rollsberg Samotischek, Schnohotin, Sedlitzko, Senitz, Gross und Klein-, Suchonitz, Tetnitz, Gross und Klein-, Tobitschau, Toppolow, Turzopetin, Weska, Wierwarn, Wiesenberg, Wistritz, Gross- und Klein, Wrbatek, Weisko.

Olmütz, Stadt — Mähren, Olm. Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 3 Steuergemeinden und 1182 Joch.

Olmütz. Mähren, Olm. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 18 Steuergemeinden u. 25,176 Joch Stadtgütern.

Olmütz, Mähren, Olm. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 34 Steuergemeinden und 27,609 Joch Metropolitan Kapitel Privatgüter.

Olmütz, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 1 Steuergemeinde und 382 Joch Metropolitan Kapitular Privatgut.

Olmütz, Mähren, Olm. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 5 Steuergemeinden und 5563 Joch erzb. Kammergüter.

Olmützer Kreis, in Mähren, hat einen Flächeninhalt von 95 Quadratmeilen, worauf 366,000 Einw., in 27 Städten, 20 Märkten und 793 Dörfern sich befinden und hat 74 Steuerbezirke mit 748 Steuergemeinden mit 852,319 J. Er wird durch die March, Sazawa, Betschwa, Hanna, Oslowa, Fistritz, dann Mora und Zwittawa bewässert und ist gegen Böhmen und Schlesien sehr gebirgig, denn gegen Westen sind die hanischen und gegen Norden die sudetischen Gebirge und Schneeberge. Gegen den Prerauer Kreis, besonders aber in d. sogenannten Hanna ist das Land eben und hat den besten Getreideboden; daher auch alle Gattungen Getreide u. Küchengewächse, auch Mohn häufig gesäet werden. In d. Gebirge nähren sich die Einwohner theils durch Arbeiten bei den Fabriken und Hammerwerken, theils durch Spinnerei, durch Garn- und Leinwandhandel, welcher in dieser Gegend am stärksten betrieben wird, endlich auch durch Oehlpressen und das Fuhrwesen, daher besonders viel Flachs, Hanf und Hafer angebaut und die Pferdezucht im guten Stande erhalten wird.

Olomuczan, Mähren, Brünner Kreis, ein der Hrsch. Postrzitz unterthäniges *Dorf* von 101 H. mit 794 Einw., im nö. Gebirge, 1 St. von dem ober dem Zwittawaflusse liegend. Städtchen Blansko, wohin es eingepfarrt ist. Hier sind Eisenerze und eine weisse feine Thonerde, 3 St. von Lipuwka.

Olona, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porto Vercellina.

Olona. Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; s. Induno.

Olona, Cosina, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Settimo.

Olona, Corte. Lombardie, Prov. Pavia und Disrikt IV, Corte Olona; s. Corte Olona.

Olona, Fagnano, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; s. Fagnano Olona.

Olona, Mulino dell'. Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bolate; s. Cerchiate.

Olona, Mulino sull', Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV; s. Parabiago.

Olona, Olgiate, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; s. Solbiate.

Olono, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Veltore.

Oloszka, Pető und Kaptalan, — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gesp., Keményes-ally. Bzk., ein ung. *Dorf* mit 88 H. und 607 Einw., Filial der Pfarre Oszko, nahe bei Kisbér und Pátsony, hat fruchtbaren Ackerboden, Waldungen, Weinbau und gehört dem Domkapitel zu Steinamanger. 1½ St. von Szalabér.

Olosztelek, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Bardótzer Székler Filialstuhl, des Udvárhelyer Székler Stuhls, welches, von Székler-Grenzsoldaten, Széklern und Walachen bewohnt, mit einer re-

formirten Pfarre und Kirche versehen, in die griech. nicht unirte Pfarre in Vargyas und die kath. Pfarre in Barót als eine Filiale eingepfarrt ist. Von diesem Dorfe gehört eine militärische Population von beinahe 210 Seelen und 15 davon aufgehobene Soldaten zur II. Kompagnie des II. Székler-Infanterie-, eine andere von ungefähr 56 Seelen u. 4 davon ausgewählte berittene Husaren zur Oberst-Division, II. Eskadron des Székler Husaren-Grenzregimentes, und der übrige nicht militärisirte Dorfestheil dürfte noch die Hälfte betragen. Dieses Dorf liegt im Alt-Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Vargyas-patak, Post Nagy Oláhfalu.

Olosztelke, Olosztelek, — Siebenbürgen, Udvárhelyer Stuhl, ein *Dorf* mit 300 Einw., und einer ref. Kirche, Post und Prätur Udvárhely.

Olovare, Ungarn, Neograder Komit.; s. Ovár.

Olowejna-Bana, Longabánya, — Ungarn, ein *Dorf* im Neograd. Komt.

Olpare, Alpár, — Ungarn; ein *Dorf* im Bihar. Komt.

Olpina, Galizien, Jaslo. Kr., ein *Dorf*, Post Gorlice.

Olpiny, Galizien, Jasl. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre nächst Olcyny, 6 St. von Jaslo.

Olprétu, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komt.; s. Alparét.

Olran, Mähren, ein *Dorf* an der W. Prager Eisenbahn.

Olringsdorf, Oestr. unter der Ens, V. U. W. W.; s. Sct Ulrichsdorf.

Olsa, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine zum Wb. Bzk. Komm. der Stadt Friesach geh. *Gegend*, mit einem Eisenschmelzofen, am Bache gleichen Namens, ½ St. von Friesach.

Olsana, Tirol, Trient. Kreis, ein zum Landgerichte Trient geh. in dem Sulzthale lieg. *Dorf* mit einer Pfarre und einer Schule gleichen Namens, 18 St. von Trient.

Öls, Mittel-, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* mit 43 H. und 279 Einw., zur Hrsch. Arnau und Pfarre Nieder-Oels gehörig.

Öls, Nieder-, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Pfarrdorf* mit 105 H. und 639 Einw., der Hrsch. Arnau gehörig, Post Neustadtl.

Öls, Ober-, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* von 75 H. und 485 Einw., der Hrsch. Arnau und Pfarre Nieder-Oels gehörig.

Öls, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kumburg Aulibitz gehörig.

Olsavi, Ungarn, Zemplin, Komt. siehe Osva.

Olsavicza, Ungarn, Zipser Komt. ein sl. Dorf. gk KP. m. 105 Häus., u. 766 E. Adeliche Curien. Grundh. von Jamborszky, Nemesány, Korotnoky, Ujfalussy u. a. m. Fil. von Brutócz.

Olsavka, Olysavka, Olssawka, — Ungarn, ein *Dorf* im Sároser Komt.

Olsawka, Ung., *Dorf* im Zipser Komt., bei welchen mineralische Quellen sich befinden.

Olschan, Mähren, Brünner Kr., ein z. Hrschft. Posorzitz geh. *Dorf* m. 49 Häus. und 342 Einw. geg. Osten hinter d. Dfe. Habrowan im Walde lieg. 2 Std. von Wischau.

Olschan, mähr. Olssany, Mähren, Olm. Kr., ein d. Olmützer Metropol. Kapitel und der Herrsch. Hradisch. gehör. *Dorf* an der Poststr. 1½ Std. von Olmütz.

Olschen, Mähren, Prerauer Kr., ein *Anhöhe*, 247 W. Klftr. hoch, 700 Schritte östl. vom Dorfe Pohorz entfernt.

Olschhof, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* z. Fürstl. Schwarzenb. Herschft. Krumau, hat Gemeinde, Pfarre, und Schule. Rev. Vorderstift.

Olschin, Schlesien, Tesch. Kreis, eine einzelne z. Hrsch. Freistadt gehör. *Meierei*, zw. Altstadt und Petrowitz, 2½ St. von der Stadt Teschen.

Olsching, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Böhmisch-Krumau; s. Alsching.

Olschowetz, Mähren, Hrad. Kreis, ein *Dorf* mit 69 Häus. u. 313 Einw. zur Herschaft Biseuz, süd-ostw. nächst dieser Stadt. 2 St. von Gaya.

Olschowetz, Mähren, Hrad. Kreis, ein zur Herschaft Hung. Brod gehör. *Dörfchen*, mit 24 Häuser u. 156 Einw. an der ungar. Grenze bei Brzezowa, 6½ Std. v. Hradisch.

Olschy oder **Wolssy**, Mähren, Brün. Kreis, ein zur Hersch. Tischnowitz untherth. *Dorf* mit 18 Häuser und 123 Einw., mit einer Pfarre jens. des linken Ufers des Lauezkafl. an der Nordwestseite von Tischnowitz, 5½ Std. von Brünn.

Olszanik, Galizien, Samb. Kreis, ein zur Kammeral-Hersch. Sambor gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre Rit. Gr. am Bache Bistricza, 1½ Std. von Sambor.

Olserio-See, kl. *See* in der Lombardie.

Olsinko, Olsinkov, Ungarn, dies. der Theiss, Zemplin. Gespansch. Görögenyer Bezirk, ein dem Baron Lay gehör. *Dorf*, mit 36 Häus. u. 291 Einw., und einer griech. kathol. nach Virava

eingepf. Kirche und Mahlmühle, 7 Std. von Nagy-Mihaly.

Olsnitz, Ungarn. Eisenburg. Komitat; s. Muraj-Szombáth.

Olsó, Olysó, Olssawa, — Ungarn, ein *Dorf* im Sároser Komit.

Olspitz, mähr. Olssowetz, Mähren, Prer. Kreis, ein zur Hrsch. Weiskirchen geh. *Dorf*, v. 50 Häus. u. 446 Einw., ¼ St. von Weiskirchen.

Olssany Mähr. Olm. Kr., ein der Olmützer Metrop, Kapitel u. d. Herschft. Hradisch geh. *Dorf*; s. Olschan.

Olssany, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Eisenberg; s. Oleschan.

Olssawa, Osva, Ungarn, ein *Fluss* im Abaujvarer Komt.

Olssawa, Olsó, Ungarn, ein *Dorf* im Sárosser Komt.

Olssawy, Osva, Alsó und Felsö, Ungarn ein *Dorf* im Zempl. Komt.

Olsse, Olyse, Ungarn, ein *Praedium* im Zipser Komt.

Olssjukow, Olsinkó, Ungarn, ein *Dorf* im Zempliner Komt.

Olsso, Ungarn, ein *Praedium* von 4 Häus. u. 26 Einw. im Presburger Komt.

Olssowany, Olssawjany, Osva, Ungarn, ein *Dorf* im Abaujvarer Komt.

Olssowitz, Mähren, Prer. Kr., ein z. Herrsch. Weiskirchen unterth. *Dorf*; s. Olspitz.

Olsva, Osva, Alsó und Felsö, Ungarn, 2 *Dörfer* im Zempliner Komt. mit 118 Häus. und 908 Einw.

Olsva, Osva, Ungarn, ein *Fluss* im Abaujvaer Komt.

Olsva, Ungarn, *Nebenfluss* des Hernad, entsp. auf den Sovarer Bergen in der Saroser Gesp.

Olsva, Olsovian, Ungarn, diess. der Theiss, Aba-Ujvár. Gespansch. Füzer. Bzk., ein am Olsva Fl. liegendes *Dorf* und Filial der Pfarre Regete-Russko, zur Hersch. Mislye gehörig, 2½ Std. v. Kaschau.

Olsvány, Olsswany, Ungarn, ein *Praedium* im Abaujvarer Komt.

Olsza, Galizien, Krakauer Kr, ein der Stadt Krakau gehöriges *Dorf* bei Dombie, ½ Std. v. Krakau.

Olsza, Gallzien, Sandec. Kr., ein z. Kameral-Herschaft Neumarkt gehöriges *Dorf*, Post Neumarkt.

Olszana, Galizien Sandec. Kr., eine Hersch., und *Dorf* nächst Czarnypotok, 4 St. von Sandec. Post. Sandec.

Olszanica, Gal. Zlocz. Kr., eine Herschaft und *Dorf*, mit einer griech. kathol. Kirche und Postwechsel zwischen Podhayczykl und Zloczow, Postamt.

Olszanica, Galizien, Krak. Kr., ein zur Hersch. Zwierzynec gehörig. *Dorf*, nächst Bielany, 2 Std. v. Krakau.

Olszana, Gallizien, Sanok. Kr., ein Gut und nach Uherce eingefarrtes *Dorf* am Bache Ropieka, 5½ St. von Sanok. 8 St. von Jassienica. Post Lisko.

Olszanica, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Jaworow gehöriges *Dorf*, 4 St. von Jaworow, 6 Std. von Wisznia.

Olszanica, Galizien, Stanislaw. Kr., ein zur Herschaft Jezupol gehöriges *Dorf* mit einem neuen Hofe und russniakischen Pfarre, zwischen Gebirgen u. Waldungen, 2 Std. von Halicz. Post Tysmienitz.

Olszanka, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Gut* u. *Dorf* mit einer griechischen Kirche und Vorwerke, 3 St. von Ravaruska.

Olszanka, Gallzien, Zlocz. Kr., ein Edelhofe und einer griech. kathol. Kirche, nächst der Stadt Busk und Gliniany, 2 Std. v. Olszanica.

Olszanka, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kammeral-Herrschaft Altsandec gehörig. *Dorf*, 3 Std. von Sandec.

Olszany, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 4 Stunden von Przemysl.

Olsze, Galizien, Krakau. Kr., ein *Dorf*. Post Krakau.

Olszowa, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Hrsch. Wessolow geh. *Dorf*, nächst Palesznika. Post Woynicz.

Olszwice, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Kaalhrsch. Rzeszutary geh. *Dorf*, nächst Siepraw, 6 Stunden von Mogilany.

Olszowka, Galizien, Sandec. Kr., eine *Kammeral-Herschaft* u. *Dorf*, mit einer Pfarre, am Flusse Raba. Post Mszanadolna.

Olszyny, Galizien, Krakau. Kr., ein zur Hrsch. Lipowiec geh. *Dorf*, nächst Jankowice und Babice, 5½ St. von Krzeszowice. Post Krakau.

Olszyny, Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfarre, am Flusse Donaiec, 2¼ St. von Woynicz.

Olszyny, Galizien, Jasl. Kr., ein *Gut* u. *Dorf* mit einem Edelhofe, nächst Olpiny. Post Gorlice.

Olszyny, Galizien, Jasl. Kr., ein *Dorf*. Post Jaslo.

Olszyny bei **Godowa**, Galizien, Jasl. Kreis, ein *Vorwerk*, zur Hrsch. Godowa, Pfarre Stryzow. Post Jaslo.

Olszyny bei **Osobnica**, Galizien, Jasl. Kr., ein *Vorwerk*, zur Hrsch. und Pfarre Osobnica.

Oltárcz, Ungarn, Szalad. Gespan., ein ungar. *Dorf* mit 77 Häus. und 509 Einw., Filial von Bánok Sz. György, Weinbau,

grosse Waldungen, Schafzucht, fürstlich Eszterházysch, 1⅜ M. von Nagy-Kanisa

Oltárno, Ungarn, Gömör. Gesp., ein *Berg*.

Olt, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Kolos. Gesp., aus dem Berge Pikuju-Lezi entspringt, nach einem Laufe von 1 Stunde in den Bach Válye-Budatelekuluj, mitten zwischen Báld und Méhes, linksuferig einfällt.

Olto, Ponte d', Lombardie, Provinz Como und Distr. XVII, Varese; s. Morosolo.

Oltra, Illirien, Istrien, ein *Dorf*, im Bz. Capo d' Istria, zur Pfarre Lazzaretto, in der Diöces Triest Capo d' Istria, 2½ St. von Capo d' Istria.

Oltre, Dalmatien, Zara Kr. und Distrikt, ein nahe bei Pogliana lieg. *Pfarrdorf*, mit 787 Einwohn., der Hauptgem. Zara, auf der Insel Uglian, 3 Migl. von Zara.

Oltre l' Acqua, Venedig, Provinz Friaul und Distr. VII, Pordenone; siehe Porcia.

Oltre, Arsego, Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; siehe S. Giorgio delle Pertiche.

Oltre Castello, Tirol, Trient. Kreis, eine zum Stadt- und Landgerichte Trient gehörige, mit dem Dorfe Povo vereinigte *Ortschaft*, hinter dem Hügel Sct. Agatha, woselbst vormals ein Schloss gl. Namens gestanden, und daher diesen Namen führt, 1 St. v. Trient.

Oltre il Colle, ossia S. Bartolomeo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt II, Zogno, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, einer Pfarre S. Bartolomeo, 2 Kapellen, Säge und Eisen-Schmelzöfen nordwestlich von Serina am Fusse des Berges Alben. Hier theilt sich d. Distr. Zogno von dem Distr. Clusone, 4 Stunden v. Zogno. Dahin sind einverleibt:
Grimaldo, Pendaghetto, Vandulo, Zambla, Zorzone, kleine *Gassen*.

Oltre Fossa, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; siehe Annone.

Oltrenego, Venedig, Prov. Friaul u. Distrikt III, Spilimbergo; siehe Castelnovo.

Oltrepovo, Lombard.e, Provinz Bergamo und Distrikt XIV, Clusone, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Gottardo (in Bueggio) und 2 Kapellen am Saume des Berges Sassna, 4 Stunden v. Clusone. Mit:
Bueggio, Nono, Pezzolo, kl. *Dörfer*.

Oltresorka, Lombardie, ist ein Kollektiv-Name für die aufgeführten 5 Dörfer und 2 Weiler.

Oltresenda Bassa, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. XIV, Clusone, ein kleines *Gemeidedorf* mit Vorstand, Pfr. S. Matteo in Villa d'Ogna, einer Kapelle, Papiermühle, Tuchwalke, 2 Sägen und einem Eisen-Schmelzofen a. linken Ufer des Serio, ½ St. von Clusone. Mit:
Ogna, Villa d' Ogna, *Häuser*.

Oltresenda Alta, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIV, Clusone, ein *Gemeindedorf* am Fusse einer Gebirgskette, nahe dem Flecken Clusone u. dem Flusse Serio liegend, mit Vorstand, Pfr. S. Bernardo (in der Strasse Nasolino) u. 3 Kapellen, ¾ St. v. Clusone. Dazu gehören:
Nasolino, Valsurio, *Dörfer*.

Olt-Resze, Siebenbürgen, ein *Berg* in dem obern Tschiker Székler Stuhl, zwischen den Bergen Nagy-Bük und Haty-Erdő, auf einem, den Altfluss von d. Bache Kis-Olt-patak scheidenden Höhenzweige, 1½ St. von Szent-Domokos.

Oltris, Venedig, Prov. Friaul und Dist. XVII, Ampezzo; s. Ampezzo.

Oltrona, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Bornago.

Oltrona, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXIII, Appiano, eine nördlich v. Appiano entfernte *Gemeinde-Ortschaft* mit Vorstand und Pfarre S. Giov. Decollat. 1 Migl. von Appiano. Dazu gehören Bonomi, Ai Gerbi supr. e infer., Maggi, Al Monto, Tavorelle, *Meiereien*.

Oltrona, Lombardie, Provinz Como u. Distrikt XVII, Varese, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Vittore ed Agricola dessen grösserer Theil bis an den See Varese sich erstreckt. 5 Migl. von Varese. Mit:
Gropello, *Meierei* und *Mühle*.

Oltrona, Cassina, Lombardie, Pr. Pavia u. Distr. III, Belgiojoso; s. Belvedere (Cassina Oltrona).

Oltrona, Castellina, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. III, Soresina; s. S. Bassano.

Oltroni, Mulino Casa, Lombardie Prov. Milano und Distr. XIV, Cuggiono; s. Tornavento.

Oltsa, Ungarn, jens. d. Theiss, Biharer Gespansch., Szalout. Bez., ein wal., zur bischöfl. Hersch. Bél geh., mit einer gr. nicht unirten Pfarre versehenes *Dorf*, mit 42 H. und 292 Einwohn., mit d. Praedio Buzásd, Weitzen- und Maisbau, Waldungen, Grundh. das Grosswardeiner Bisthum, 4 St. v. Szalonta.

Oltsa, Nemes – Ungarn, Komorn. Komt., ein ungar. *Dorf* mit 121 Häusern und 555 meist ref. Einwohn., Fruchtbarer Ackerboden, neu angelegte Weingärten, Hornvieh-, Pferde und Schafzucht. Zu diesem

Dorfe gehören die Praedien: Oltsa mit d. Ruinen einer Kirche, Vöstü, Kis-Tány, und Apatföldje. Grundh. von Laky und Banko, liegt in der Schütt, nächst der Presburger Komorner Landstr. 2½ M. w. v. Komorn.

Oltsa, Puszta — Ungarn, ein *Praedium* im Komor. Komt.

Oltsa, Olsva — Ungarn, ein *Dorf* mit 78 H. und 327 E. im Szathm. Komt.

Oltszeme, Alt, Oltu — Siebenbürgen, Haromszek. Szepser Stuhl, ein an dem Altfl., (von welchem dieser Ort den Namen führt) lieg., den gräfl. Familien Miko und Nemes gehöriges ungar. wal. *Dorf*, mit 532 Einw., dann einer ungr. ref. Pfarre, die Walachen sind aber der griech. unirten Pfarre in Gidofalva zugetheilt.

Oltu, Siebenbürgen, Haromszek. Stuhl; s. Oltszeme.

Oltyeny, Siebenbürgen, Nieder. Weissenburger Gesp.; s. Szabad-Erdö.

Oltzina, oder Oltzona — Siebenbürgen, Leschkirchner Stuhl; siehe Altzina.

Olusch, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* der Erzdechantei zu Böhm. Krumau; s. Alusch.

Olunna Gora, Steiermark, Cillier Kr., ein *Berg* von 413 W. Klft. Höhe, nordö. v. Schlosse Hayrach entfernt.

Olvar, Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gesp., Ipolytau. Bezirk, ein aus 7 Gebäuden u. einem Schankhause bestehendes *Praedium* von 45 Einwohn., nach Ipoly-Ságh eingepf., nahe an dem Terrain Felsö- und Közép-Tur, 1 St. v. Ipoly-Ságh.

Olvaszto Kyralyi Kemenesze, Ungarn, ein *Praedium* im Barser Komitat.

Ölved Jasztrabje, — Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komt.

Olved, Ungarn, jenseits d. Theiss, Bekes. Gesp. und Bezk., ein *Praedium*, den Terrainen des Dorfes Csaba und des Marktfleckens Gyula einverleibt, 1 St. von Gyula.

Olved, Kis-, Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gesp., Bath Bzk., ein ungr. *Dorf* mit 56 H. und 340 meist ref. Einwohn., Filial von Gyarmath, der Herschaft Nagy-Sallo, mit einer reformirten Kirche und Pastorei, am Flusse Székuncze, 2 St. von Zeléz.

Olved, Nagy-, Ungarn, diess. d. Donau, Gran. Gesp., Párkán. Bez, ein ungarisches, dem Gran. Erzbisthum gehöriges, mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf* mit 245 H. u. 1456 Einwohnern. Zwei erzbischöfl. Prädial-Curien. Grosser u. guter Ackerbau. Weinwachs, Holz, 1½ St. von Keménd.

Ölves, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 H. und 8 Einwohnern, im Biharer Komt.

Ölves, Mezö-, oder Öluves, Elwisch, Ulyies — Siebenbürgen, Klausenburger Gespansch., Ormenyes. Bezirk, ein zwischen Gebirgen ausser der Postst. liegendes, mehren Grundbesitzern gehöriges wal. *Dorf* mit einer reformirten und griech. unirten Pfarre, dann einem bittern Salzbrunnen, 4 St von Tekendorf.

Olyaszi, Slavonien, Poseg. Gespanschaft, Unter- oder Poseg. Bzk., eine zur Herschaft Vellika gehörige, nach Smolyanovecz eingepf. *Ortschaft*, 1½ St. von Posega.

Olybinow, Ungarn, Zempl. Komt.; s. Albin.

Olyczno, Ungarn, Zips. Komt., ein sl. *Dorf* mit 45 E., Filial von Markusfalva, Csákysch.

Olyi, Oli — Ungarn, ein *Praedium* im Biharer Komt.

Olika, Olka — Ungarn, ein *Fluss* im Zemplin. Komt., mündet bei Klein-Domasa in die Ondava.

Olyka, Homonna-, Humenska Olyka — Ungarn, diess. der Theiss, Zempliner Gespanschaft, Görögenyen. Bezk., ein der Familie Szentyvoszky geh. *Dorf* mit 56 Häus. und 419 Einw. hat eine gr. kath. nach Pakaszto eingepfarrte Kirche, und eine Mühle an dem Flusse Olyka, welcher hier entspringt, 6 St. von Nagy-Mihály.

Olyka, Kriva-, Ungarn, diesseits der Theiss, Zempl. Gespanschaft, Görögenyenser Bezirk, ein der adeligen Familie Okolicsányi gehöriges *Dorf* mit 16 Häusern und 122 Einw., nach Pakaszto eingepfarrt, 6 St. von Nagy-Mihály.

Olyka, Sztropko-, Ungarn, diess. der Theiss, Görögenyen. Bzk., ein dem Freiherrn von Horvath geh. *Dorf* mit 49 Häus. und 369 Einwohn., mit einer griechisch kath. Pfarre, hat eine Mühle an dem Ondava Flusse, 6 Stunden v. Nagy-Mihály.

Olynta, Dalmatien, Spalato Kreis; s. Solta.

Olysavicza, Olsavicza — Ungarn, ein *Dorf* im Zipser Komitat.

Olysavka, Ungarn, diesseits der Theiss, Saros. Gespansch.; Makovicz. Bzk., ein kleines dem Grafen Szirmay geh. *Dorf* nächst der Lemberger Str. mit 73 Häus. und 556 Einw. Waldungen, mit einer Mineralquelle, 1½ St. von Komarnyk.

Olysavka, Ungarn, diess. der Theiss, Zipser Gespanschaft, im IV. oder Gebirgs Bezirk, ein auf einem Berge sich befindendes, der nahe lieg. röm. kath. Pfarre Szlatvina zugeth. eigentlich zur Hrsch. Hotykócz gehörig. dem Grafen Csáky diensthares *Dorf* mit 27 Häus. und 199 Einwohn. Filial von Zsegra. Sauerbrunnen, 4¼ St. von Leutschau.

Olyse, Öllsche, Olsse — Ungarn, ein *Dorf* mit 12 Häusern und 87 Einwohn. im Zipser Komitat.

Olysinko, Olsinko — Ungarn, ein *Dorf* im Zempliner Komitat.

Olysó, Olsó — Ungarn, ein *Dorf* im Sarosser Komitat.

Olyszawee, Ungarn, Saar. Komt.; s. Orsocz.

Ölyves, Ungarn, ein *Praedium* im Bih. Komitat mit 1 Haus und 3 Einwohner.

Ölyves, Siebenbürgen, ein *Berg* im untern Tschiker Szekler Stuhl, 1 Stunde von Tusnad-Ujfalu.

Ölyves, Siebenbürgen, Klausenburger Komt.; siehe Ölves.

Ölyves, Ungarn, Ugocs. Komt.; siehe Eölyves.

Ölyves, Olahova — Ungarn, diesseits der Theiss, Ugocz. Gespan. und Bzk., ein zur Hrsch. Nagy-Szöllös gehörig., *Dorf*, nach Alsó-Csárad eingepf., nächst dem Borsova Fl., 2½ Stunde von Nyiresfalva.

Ölyves-patak, Siebenbürgen, ein *Bach* im Gyergyóer Székler Filialstuhl, im goldenen Bistritz-Segmentalflussgebiete, welcher aus dem Gebirge Koz-Rész-Nyaka des östlichen Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe v. 1¼ St. in den Bach Kis-Bor-patak, ½ St. unter seinem Ursprung, rechtsuferig einfällt.

Ölyvös, Ungarn, ein *Graben* im Biharer Komitate.

Ölyvös, Ölvös — Ungarn, ein *Praedium* im Marmaroscher Komitate.

Olza, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt IV, Corte Olona; siehe Costa S. Zenone.

Olza, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Zorlesco.

Olza, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distrikt IV, Morbegno; s. Talamona.

Olza, Lombardie, Provinz Mantova u. Distrikt VI, Castel Goffredo; siehe Liubega.

Olzach, Tirol, Pusterthal. Kreis, ein einzelner zur Pfleggrchthersch. Virgen geh. dahin eingepf. u. konskr. *Bauernhof*, beim Iselfl., 8¼ St. von Lienz.

Olzano, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina, eine *Villa* u. *Gemeinde* mit Vorstand und Filial der Pfarre S. Siro zu Soresina und einer Kapelle nächst dem Piazenza-Gebirge, dem Flusse Serio morto, ½ Stunde von Soresina. Dazu gehören:
Belvedere, Cánuova, Canova, Fenillé, *Meiereien*; Molino Rotto, *zerstreute Häuser*.

Olzen, Siebenbürgen, Leschkirch. Stuhl; s. Altzina.

Olzetta, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Costa S. Zenone.

Olzing, Ober-, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Komm. Roith lieg., der Hrsch. Stahrenberg und Erlach geh. nach Taufkirchen eingepfarrtes *Dorf*, hinter dem Trattnachflusse, 3 St. von Haag.

Olzing, Unter-, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Komm. Roith. lieg. versch. Dom. geh. nach Taufkirchen, eingepfarrtes *Dorf*, hinter dem Trattnachfluss, 3 St. von Haag.

Olznawa, Ungarn, Zips. Komt.; s. Olnó.

Olzner Stuhl, Siebenbürgen; siehe Uj-Egyhaz-Szek.

Olzo, Lomb.Prov. u. Distr. I, Cremona; s. Gazzo.

Omago; s. Umago.

O-Majer, Ungarn, Zips. Komt.; siehe Major.

Omanovacz, Slavonien. Posegan. Gespansch., Pakratz. Bzk., eine Abtheilung des Dorfes Obris mit 27 H. u. 192 Einw., 1 St. von Pakratz.

Omany, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsord. Gespansch., Sz. Péter. Bezirk, ein ungar., der adel. Familie Plabiany und mehren andern Grundbesitzern gehöriges *Dorf* mit 61 H. und 426 meist rk. Einw., hat etwas Weinwachs und Waldungen; liegt zwischen kleinen Bergen, 9 St. von Miskolz.

Omar, Ungarn, ein *Praedium* mit 14 Häus. und 97 Einwohn., im Oguliner Grenz-Regiments-Bezirk.

Omasztina, Omastyna, Ungarn, diesseits der Donau, Trenchin. Gespansch. Transmontan. Bzk. ein zwischen Bergen in einem engen Thale liegendes *Dorf* mit 27 H. und 298 meist evang. Einw., zur Hrsch. und Pfarre Zay-Ugrocz, ausser der Landstrasse, 1½ St. von Veszteniz und 3½ St. von Nitra-Zsambokret.

Omate, Lomb. Prv. Milano u. Dst. VIII. Vimercate, ein *Gemeindedorf* mit Vor-

stand und eigenen Pfarre S. Zenone, von Argrate, Caponago, Cavenago, Burgao und Vimercate begrenzt. 1 St. von Vimercate. Einverleibt sind:
Archiati, Trivulzio, *Landhäuser*; Bartabella, Trivulzina *Meiereien*.

Omau, Böhmen, Budw. Kr. ein *Pfarrdorf* von 60 H. und 380 Einw., zur Hrsch. Gratzen geb., Post Kaplitz.

Ombad, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathm. Gespausch., Krasznaköz. Bzk., ein *Dorf* von 85 Häus. und 593 Einw., mit einer reformirt. Kirche, grenzt an Betyény und Pálfalva, dann den Szamosfluss, 1 St. von Szathmár-Nemethi.

Ombla, Dalmatien, Ragusa Kr., In d. Nähe der Stadt Ragusa Valle di Omblah) eine 3 Miglien lange und 160° breite Bucht.

Ombla-Fluss, auch Umbla, lat. Arion, Dalmatien, Ragusa Kr., ein kurzer *Küstenfluss*, welcher am Fusse eines steilen Berges, entspringt im Norden von Ragusa im Berge Bergato, nach einem hastigen Laufe zwischen Felsen, fällt er in den Meer-Kanal v. Catamotta, ist für grosse Barken schiffbar, 3 geog. Migl. lang, mittl. Breite 80 Klafter.

Ombla, Dalmatien, Ragusa Kr. und Distr., eine *Hauptgemeinde* und *Dorf*, am Flusse gleichen Namens, der Präfur Ragusa unterstehend, mit einer eigenen Pfarre und einem Syndikat, unweit Bergatto, 2 Migl. von Ragusa.

Ombla, Dalmatien, Ragusa Kr., eine *Steuergemeinde* mit 408 H. und 2313 Einw.,

Ombod, Ombold, — Ungarn, ein *Dorf* mit 85 H. und 592 Einw., im Szathm. Komitat.

Ombölly, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathm. Gesp, Nyir. Bzk., ein *Praedium*, grenzt an Nyir-Pélték, 1½ St. von Nyir-Báthor.

Ombölly, Ungarn, Szathm. Komitat, ein *Haus* mit 5 Einw., Filial von Szaniszlo. Gräfl. Károlisch.

Ombotz, Omsdorf, Jimbutz, Siebenbürgen, Dobok. Gespausch., Unt. Kr. und Székie. Bzk. ein dem Freih. Kemény geh. wal. *Dorf* mit 524 Einw. und einer griech. kathol. Pfarre, 4½ St. von Klausenburg.

Ombras, Tirol; s. Amras.

Ombrella, Lombardie, Prov. Bergamo und Dist. Treviglio; siehe Treviglio.

Ombrena, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. III., Spielemberge; s. Tramonti di sotto.

Ombrio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino.

Ombriago, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; s. Bella.

Ombriano, Lombardie, Prov. Lodi e Crema, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre B. Mar. Verg. Assunta, Aushilfskirche, Kapelle und 2 Mühlen an der Strasse von Cremona nach Lodi. — 1½ Mgl. von Crema.

Ombriano, Porta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; s. Porta Ombriano.

Ombriola, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; s. Costa de Serina.

Ombrosa, Valle, Lombardie, Provinz und Distrikt II, Milano; siehe Bazzana.

Ome, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt II, Ospitaletto, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Stefano, einer Aushilfskirche, einem Santuario und einer Kapelle, Elementar-Schulen-Inspektorat, liegt an Bergen und grösstentheils schlagbaren Wäldern, dann sechs Mühlen, 10 Miglien von Brescia. Mit:
Caresata, Majolini, Martignago, Valle, *Meiereien*.

Omelliano, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt IV, Corte Olona; s. Monticelli.

Omes, Tirol, Ober Innthaler Kreis, eine der Landgerichtsherschaft Axams gehörige *Ortschaft*, — 2 Stunden von Innsbruck.

Omes, Oesterr. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein zur Herschaft Asparn an der Zaya gehör. *Dorf*; siehe Amois.

Omesberg, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* zum Ldgrcht. Sonnenberg und Gemeinde Klösterle.

Omeszki bei Podemszczyzno, Galizien, Zolkiewer Kreis, ein *Vorwerk*, zur Herschaft und Pfarre Podemszczyzna gehörig. Post Rawaruska.

Omlye, Ungarn, ein *Praedium* mit 26 Häusern und 215 Einwohnern, im Agram. Komt.

Omlransku, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft und Pfarre Trübau gehörig; siehe Umruh.

Omladek, Ungarn, Csongrad. Komt.; s. Tömörkény.

Omlás, Omlesch, Amlache — Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl, ein freies sächsisches *Dorf* von 902 Einwohnern, mit einer evangelischen Kirche, liegt an der Poststrasse, am Fusse eines steilen Gebirges, 2 St. von Mak, oder Magh.

Omlasalya, Unteromlas, Malatzu — Siebenbürgen, Iuner Szolnoker Ge-

spanschaft, Unt. Kreis, Balvanos Varallyer Bezirk, ein an dem Szamos Flusse liegendes, den Grafen Bethlen gehöriges walachisches *Dorf*, mit ein. griechisch unirten Pfarre, ½ St. von Arpastó.

Omlaschor Berg, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen der Nieder Weissenburger Gespanschaft und dem Hermannstädter Stuhl, ¼ St. von Omlas.

Omlassinum und **Omlesch**, Siebenbürgen; s. Omlás.

Omlesch, Siebenbürgen, Hermannst. Stuhl; s. Omlás.

Omnes Sancti, Allerheiligen — Ungarn, diesseits der Donau, Liptau. Gespanschaft, im westlichen Bezirke, eine *Kirche* zwischen den Rosenberger Feldern, welcher die Einwohner der Ortschaften Kis-Nagy-Selmecz und Ludrova zugetheilt sind, 1½ Stunde v. Rosenberg.

Omor, Ungarn, jenseits der Theiss, Temeswarer Gespanschaft, Verseczer Bezirk, ein zur Kammeral-Herschaft Detta gehöriges walachisches *Dorf* von 132 Häusern und 889 röm. kath. und griechisch nicht unirten Einwohnern, mit einer eigenen griechisch-nicht unirten Pfarre und Kirche, Reisplantagen, liegt an dem Bache Berzova; dieses Dorf ist wegen Reisbau berühmt, grenzt an die Ortschaften Moriczfeld und Voitek, 1 Stunde von Detta.

Omorovicza, Ungarn, diesseits der Donau, Bácser Gespanschaft, Mitterer Bezirk, ein mehren adelichen Familien dienstbares *Dorf* von 515 Häusern und 3622 grösstentheils reformirten Einwohnern, Weitzenbau, schöne Viehzucht, liegt im Thale Telecska, von Ungarn bewohnt, mit einer ref. Kirche und Pastorate, nahe bei Pacsér, 1 St. von Bajmok.

Omotta, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. Tschernembl liegendes, und dem Gute Smukh unterthäniges, nach Semitsch eingepfarrtes *Dorf* von 12 Häusern und 75 Einwohnern, 1½ Stunden von Möttling.

Ompital, Ottenthal — Ungarn, diesseits der Donau, Presburger Gespanschaft, Tyrnauer Bezirk, ein *Marktflecken* von 200 Häusern und 1040 meist rkath. Einwohnern, der gräflich Palffyschen Herschaft Vöröskeö gehörig, mit einer eigenen Pfarre, liegt unweit Hoszufalu, Weingärten, grosse Waldungen, mit Jagdbarkeit und einem Jägerhaus, Jahrmärkte, 1½ Meile von Modern, 2 St. v. Tyrnau.

Ompoltza, Ompolz — Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Gespanschaft, Unter. Kreis, Magyar-Igen. Bzk., ein mehren adelichen Familien gehöriges walachisches *Dorf* von 429 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Lokalpfarre; in dieser Gegend wird guter Kalk gebrannt, liegt am Gebirge, 4 Stunden von Karlsburg.

Ompoltza, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft aus dem Berge Djálu-Muntyisor, des die Bäche Gáld und Fenes scheidenden Höhenzweiges, 4 Stunden ober Ompolyitza entspringt, durch dasselbe fliesst, ¾ Stunden unter demselben in den Bach Ompoj, gleichweit unter Tótfalu linksuferig einfällt.

Ompojer Höhenzweig, oder der von dem Maroschflusse rechtsuferige Ompojer Filial-Gebirgsrücken-Auslaufer in Siebenbürgen, nimmt seinen Anfang aus dem Gebirge Grohâts des westlichen Höhenzuges, dem dreifachen Grenzpunkte zwischen den Gespanschaften Nieder-Weissenburg, Hunyad und Zaránd, schliesst das Gebiet des Baches Ompoj von seiner südlichen Seite ein, behält die begonnene südöstliche Richtung bis ober Rakató bei, verändert sie dort in die östliche, und endet ober den Weingärten von Karlsburg, unter dem Berge Mogurille. Er zieht sich bei 11 Stunden lang aus dem Gebirge Grohâts über die Gebirge und Berge: Djálu-Leporu, Prasa, Mogura, Judenberg, Djálu-Vinzi, Vurvu-Posteasa, Vurvu-Mosuluj, Djálu-Frasonuluj, Kapu-Fezilor, Vurvu-hel-máre, Djálu-Mujeri, Gorgán, Galina und Mogurille; S. von den Orten: Trimpoele, Zalatna, Bulz, Petrozán, Galatz, Preszáka, Ompoj-Pojána, Gaurán und Tótfalu; Nord. von den Orten: Nagy-Almás, Nadastya, Tséb, Válye-máre, Rakató, Borso-Mezö und Poklos, macht die Grenze von seinem Anfang an aus dem Gebirge Grohâts eine Strecke von 6 Stunden, nämlich bis ober Rakató, auf dem Berge Vurvu-Mosuluj zwischen der Hunyader und der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, er durchzieht nur die letztere. Aus seiner nordöstlichen und nördlichen Seite fliessen alle entspringenden kleinen Bäche dem rechten Ufer des Ompojbaches zu, aus seiner südwestlichen und südlichen Seite ent-

springen mehre, dem Bache Gyógy linksuferig zufliessende Wässer. Ueber den Ompojer Höhenzweig führt weder eine Post-, noch eine Commerzial-Landstrasse.

Ompoj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Nieder Weissenburger Gespanschaft, — 1 Stunde von Kis-falud.

Onsdorf, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; s. Ombotz.

Onsleza, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädter Generalat, Liccaner Bzk., ein zum Liccaner Grenz-Regiments Bezirk Nro. I. gehöriges *Dorf* von 45 Häusern und 228 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, liegt zwischen Mazin und Grachacz, 11½ St. v. Gospich.

Onuluj, Iszvoru-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistritzer Militär-Distrikt aus dem Gebirge Vurvu-Onuluj des östlichen Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 1 St. sich mit dem Bache Iszvoru-Vulfi linksuferig vereinigt, wo beide den Bach Válye-Djáka formiren, der kleine ¾ Stunden unterm Vereinigungspunkt in den goldenen Bistritz-Segmentalfluss, 2½ Stunde ober dem Bukowiner Dorfe Tsokanest, rechtsuferig einfällt. Die Bäche Iszvoru-Vulfi und Válye-Djáka machen ihrem ganzen Laufe nach die Landesgrenze zwischen Siebenbürgen und dem Bukowiner Kreise Galiziens.

Onuluj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft, aus dem Berge Pojána-Onuluj entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Város, in Grecistye, linksuferig einfällt.

Onach, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein *Dorf* ob dem Gaderbach gegen Enneberg; Kuratie der Pfarre Sanct Lorenzen, Landgerichts Schöneck und Michaelsburg.

Onak, oder Unak, Birle — Siebenbürgen, Dobokaer Gespanschaft, Ober. Kreis, Valaszuter Bzk., ein mehren Grundbesitzern gehöriges, auf einer Anhöhe nächst Maro liegendes ungarisches walachisches *Dorf* von 249 Einwohnern, mit einer griech. un. Pfarre, 4 St. von Dées.

Onara, Venedig, Provinz Vicenza und Distrikt III, Cittadella; siehe Tombolo.

Oncedis, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XX, Gemona; siehe Trasaghis.

Oneza, Ungarn, Marmaros. Komt., ein *Gold-, Silber-* und *Bleiberybau*.

Ond, Ungarn, ein *Bach* im Zempliner Komt.

Ond, Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gespanschaft, Tokay. Bzk., ein der adelichen Familie Orczy, den Grafen Szirmay und dem Baron Mesko gehöriges *Dorf* von 104 Häusern und 772 Einwohnern, mit einer reformirten Kirche, hat eine Mahlmühle, ½ St. von Tallya.

Ondava, Ondawka — Ungarn, ein *Fluss* im Saroser und Zempliner Komitat.

Ondavka, — Ungarn, diesseits der Theiss, Saroser Gespanschaft, Makoviczer Bezirk, ein den Grafen Szirmay gehöriges, an der galizischen Grenze liegendes *Dorf* von 25 Häusern und 190 Einwohnern, mit einer griechisch katholischen Pfarre, 2½ St. von Bartfeld.

Onderhó, od. Ondrochow — Ungarn, Neutraer Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 19 Häusern und 135 meist rk. Einwohnern, Filial v. Komjati, liegt am Neutraflusse, 5 St. von Neutra.

Ondlek, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädter Generalat, Corbavier Bzk., ein zum Liccaner Grenz-Regiments Bezirk Nro. I. gehöriges, nach Mutilich eingepfarrtes *Dorf* von 65 Häusern und 311 Einwohnern, liegt nächst Mutilich und Vissuch, 7 Stunden von Gospich.

Ondod, Andód — Ungarn, ein *Dorf* im Neutra. Komt.

Ondod, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Körmender Bezirk, ein ungarisches adeliches *Dorf* von 32 Häusern und 233 rk. Einwohnern, in der Pfarre Doznáth, guter Ackerboden und Wieswachs, Waldungen, Weingärten, zwischen Olad und Tarony am Berge Ondód, ½ St. von Stein am Anger.

Ondod, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenburger Gespanschaft, Sármelljéker Bezirk, ein zur Herschaft Moor gehöriges *Dorf* von 203 Häusern und 2084 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre und reformirten Kirche, grösstentheils bergiger, sandiger und nur mittelmässig fruchtbarer Ackerboden, Waldungen; — liegt an der Grenze des Komorner Komitats im Bakonyer Walde, nahe bei Alsó- und Felsö-Nána, 4 Stunden von Stuhlweissenburg.

Ondona, Cassina, Lombardie, Provinz Como und XIV, Erba; siehe Centemero.

Ondrova, Ungarn, Saros. Gespan., ein *Flüsschen*, entspringt in den Karpathen, an der galizischen Grenze bei Zboro.

Ondradleze, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Wischau; s. Ondraditz.

Ondraditz, mährisch Ondradicze — Mähren, Brün. Kreis, ein zur Hrsch. Wischau geh. *Dorf* von 61 Häus. und 417 E., nächst dem Markte Prödlitz, 2½ St. von Prossnitz.

Ondrassowa, Andrásfalva — Ungarn, Liptau. Gesp., ein *Dorf*.

Ondrassowa, Andrásfalva — Ungarn, Thurocz. Gesp., ein *Dorf*.

Ondrassowce, Angrásocz — Ungarn, Unghv. Gesp., ein *Dorf*.

Ondrassowce, Andrásvágás — Ungarn, Saros. Gesp., ein *Dorf*.

Ondratitz, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* von 8 Häus. und 110 Einwohn., theils zur Hrsch. Prödlitz, theils zur Hrsch. Wischau, 1¼ St. von Prosnitz, 1½ St. von Wischau.

Ondrcowsko, Mähren, Hrad. Kr., ein *Waldrücken*, 330 Wr. Klaft. hoch, 1¼ St. von Freistadtl.

Ondregow, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein unterthänig. Markt von 113 Häusern und 700 Einw., hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei u. 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit: ferner 1 obrigk. Einkehrhaus und ein Kontributions-Schüttboden. Gegenwärtig sind 2 Priester angestellt und ausser dem Markte selbst, die hiesigen Dörfer Hlawacow, Kalscht, Hrade-Strimelitz und Zanowitz, nebst Kostelno-Strimelitz (Hrsch. Schwarzkosteletz) eingepfarrt. Die Bürger leben von Feldbau, Handwerken, Holz- und Kohlenhandel etc. etc., am Fusse des Berges Mandina Hura u. an der Pragerstrasse, 1¼ St. von Kammerberg.

Ondregowes, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dörfchen* von 7 Häus. und 61 Einw., nach Schlapanow eingepfarrt. Dieses Dorf gehörte ehmals (bis 1724) zur Hrsch. Jankau, ⅓ Stunde von Zwiestow.

Ondrejow, Ondregow, Oudreow — Böhmen, Pilsn. Kr., ein vom Abte Andreas Trojer angel., nach seinem Taufnamen benanntes *Dorf* von 19 Häus. und 166 Einw., liegt auf der Hochebene, 1 St. von Plass.

Ondrejowa, Ondregowá, Andrejowa — Ungarn, Saros. Gesp., ein *Dorf*.

Ondrejoweze, Kis- und **Nagy-**, Endröd — Ungarn, Bars. Gesp., 2 beisammen stehende ungar. *Dörfer*, das erste hat 30 Häus. und 202 Einw., Filial v. Nagy-Endrög; das zweite 49 Häus. und 342 Einwoh., mit fruchtbarem Ackerboden, gutem Weinwachs, hinlängli. Weiden Obstgärten und Waldungen, 2½ St. von Léva.

Ondrejowka, Ondregowka, Andrejowka — Ungarn, Saros. Gespan., ein *Praedium*.

Ondrej, Soetl-, Szent-OEndre — Ungarn, Pest. Gesp., ein *Markt*.

Ondrej, Swaty-, Ungarn, Sohl. Gespanschaft; siehe Szent-András.

Ondrej, Swaty, Ungarn, diess. d. Donau, Thúrócz. Gesp., II. Bzk., eine verfallene kathol. *Kirche*, mit einer Schule, worin der Schullehrer wohnt, 2½ Stund. von Rudnó.

Ondrej, Swatl-, Ungarn, Liptau. Gespanschaft; siehe Szent András.

Ondrho, Ondrhovce — Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespan. und Bzk., ein nach Surány eingpf. *Praedium* mit einem Allodium, nahe am Ufer des Neutraflusses, 5 Stund. von Neutra.

Ondrisslo, Ungarn, Zips. Gesp.; siehe Vagendrissel.

Ondrowitz, eigentlich Ondregowitz — Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* von 19 H. und 136 deutsch. und böhm. Einw., nach Janowitz eingpf.; hat 1 Wirthshaus, zum Gemeindegerichte dieses Dorfes gehört die besonders konskribirte benachbarte Dominikalansiedlung Hwizdalka, 12 H. mit 100 deutschen Einw., ebenfalls nach Janowitz eingpf., 1 Stunde von Bistritz.

Ondrussky, Mähren, Iglau. Kr., ein zur Hrsch. Ossowa Bitiscka geh. *Dorf* v. 13 Häus. und 105 vom Schlosse Ossowa ½ Stunde entf., nach Brzezy eingpf., 1½ St. von Gross-Bitesch.

Ondrussowa, Ungarn, Thúrocz. Gespanschaft; siehe Andrásfalva.

Ondruwek, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. und Pfarre Wischau.

Ondrzegow, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Janowitz; siehe Andersdorf.

Ondrzegow, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Sternberg; siehe Andersdorf.

Ondrzegow, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Wottitz; s. Stregtschow.

Ondrzegow, Wondrzegow — Böhmen, Tab. Kr., ein *Dorf* mit einem Meierhofe, zur Hrsch. Bozegow, 1 Stunde von Pilgram, 8 Stund. von Neuhaus, 5 Stund. von Iglau.

Ondrzegow, Wondrzegow — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Marktflecken*, der Hrsch. Kammerburg, mit einer Pfarre, liegt nächst Hlawatschow, 2½ St. von Dnespek.

Ondrzegow, Böhmen, Pilsner Kr., ein zum Gute Katzerow gehöriges *Dorf*, am

Schnelleflusse, nächst dem Dorfe Krzetschowa, 5¼ St. von Pilsen.

Ondrzegowes, oder Onderzegowecz — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein zum Gute Zwiestow geh. *Dörfchen*, nach Libaun eingpf., 2 Stund. von Wottitz.

Ondrzegowitz, Böhmen, Berauner Kr., ein *Meierhof* der Hrsch. Konopischt; siehe Marianowitz.

Ondrzegowitz, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Bistritz; siehe Ondrzowitz.

Ondrzichowitz, Mähren, Hrad. Kr., ein zum Gute und Pfarre Pohorzelitz geh. *Dorf* von 61 Häus. und 333 Einwohn., 8 M. von Wischau, 2 St. von Hradisch.

Ondrzowitz, Ondrzegowitz — Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Hrsch. Bistritz geh. *Dorf*, nach Janowitz eingpf., 2½ St. von Klattau.

One, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; siehe Malonno.

Oneda, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XVI, Soma; siehe Oriano.

Oneda, Pian d', Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt XVII, Vestone; s. Bagolino.

Onen Swiet, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Teinitzl; s. Jenewelt.

Onesa, Alpe, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIII, Canzo; siehe Valbrona.

Onesechte, Steiermark; s. Melling.

Onesestllor, Siebenbürgen, ein *Berg* im Hermannstädt. Stuhl, bei Michelsberg.

Oneta, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XVI, ein Theil von Oriano.

Oneta, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIV, Clusone, ein an hohen Bergen, welche das Thal Seriana von d. Thale Brembana theilen, liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Maria Assunta, Aushilfskirche, 2 Oratorien und einer Säge, 2½ Stunde v. Clusone. Mit:

Gluguolo d'Oneta, *Gasse.*

Oneta, Clugnola d', Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIV, Clusone; s. Oneta.

Onga, Ungarn, Abaujv. Komt., ein ungarisches *Dorf* mit 82 H. und 557 rk. und ref. Einw., Filial von Hernád-Némethi. Dieser Ort gehört seit d. Landtage 1827 zum Borsoder Komitate, früher war er der Abaujvarer Gesp. einverleibt. Grundherrr von Darvas, 1 M. v. Miskolcz.

Onghoria, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate; s. Cassano Magnago.

Ongleng, Oester. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Vöcklabruck geh. *Wetter* in d. Pfarre Gampern, mit einer Mühle, 2 St. von Vöcklabruck.

Oneta, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Rossino.

Onida, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Volta.

Onigo, Venedig, Prov. Treviso u. Distrikt VIII, Montebelluna; s. Pederobba.

Onigo Cà, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. VIII, Montebelluna; s. Trivignano (Cà Onigo.

Onigo, Pieve d', Venedig, Provinz Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; s. Pederobba (Pieve d'Onig).

Onmeltkogel, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Bergspitze* in d. Gemeinde Tauern-Sonnseite des Bezirks Zeyring.

Onnieze, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XVI, Cavirata; s. Trevissago.

Ono, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIII, Canzo; ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Pietro Mart. und einer Gemeinde-Deputation am Ufer des Lecco-Sees, 3 Migl. von Asso und 6 Migl. v. Canzo. Hieher gehören:

Mulino, *Mühle*, — S. Anna, *Meierei.*

Ono, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XVII, Vestone, ein *Alpengemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Alessandro, 2 Oratorien und 2 Eisengruben. — 1¼ St. von Breno. Mit:

Novelli, *Gasse.*

Ono, Lombardie, Prov. Brescia und Distrikt XVII, Vestone, ein *Alpen-Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Zenone, einer Aushilfskirche, Oratorio, und einigen Schmelzöfen im Mittelgebirge vom Flusse Dignone bespült, 6 Migl. von Vestone. Mit

Forno d' Ona, *Landhaus.*

Onod, Ungarn, diess. d. Theiss, Borsod. Gespansch., Miskolcz. Bezirk, ein *Markt* mit 540 H. und 2840 Einw., hat 1 Mühle, dann eine kathol. und eine reform. Pfarre, Sinagoge. Gräflich Erdödisches Castell, 22 adelige Curien. Mahlmühle. Etwas Wald. Dieser Ort ist in der Vaterlandsgeschichte merkwürdig. König Bela IV. wurde hier von den Mongolen besiegt, und im Jahre 1582 verloren hier die Türken eine Schlacht, und später ward das hiesige, gegenwärtig wüste Bergschloss ein Hauptsitz der ungarischen Missvergnügten. Im Jahre 1707 hielt das Oberhaupt derselben, Franz Rakóczy II. hier eine grosse Versammlung. Auf einem hier gehaltenen Landtage hatte Christoph Okolicsányi ein trauriges Schicksal; denn da er aus

Patriotismus nicht in den Rath d. kaiserwidrigen Partei einstimmte, wurde er niedergesäbelt. Seine Aufopferung gab Anlass, dass sein Wappen 1709 zum Andenken dem Thurozer Komitatswappen beigefügt wurde, am rechten Sajoufer, 4 St. v. Miskolcz.

Onokowce, Domonya Felső, — Ungarn, ein *Dorf* im Unghv. Komt.

Onola, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* der Hersch. Trpist; s. Unota.

Onor, Norovcze — Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gesp., Bodok. Bzk., ein mehren adel. Fam. gehöriges, nach Silsó eingepfarrtes *Dorf* mit 29 Häus. und 202 meist röm. kath. Einwohnern, 1½ St. von Nagy-Tapolcsán.

Onore, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XIV, Clusone, ein westlich von Clusone liegendes *Gemeindedorf* mit einer Gemeinde-Deputation u. Pfr. S. Maria Assunta. 1 St. v. Clusone.

Onschow, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Gut* u. *Dorf*; s. Wonschow.

Onsl, Siebenbürgen, ein *Berg* im Talmatscher Filialstuhle, ½ St. von d. rothen Thurm.

Onspoch, Böhmen, Leitm. Kr., *Herschaft* und *Markt*; s. Hainsbach.

Ontagnano, Illirien, Friaul, Gradiskaner Kr., ein zur Central-Gerichtsbarkeit Castelporpetto geh. *Dorf* mit einer Pfarre, an der venezian. Grenze, 1½ St. von Nogaredo.

Ontau, Ungarn, Oedenb. Komt.; siehe Ottova.

On-Telek, Ungarn, Szabolcz. Komt.; s. Telek.

Ontagnano, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XI, Palma; s. Gonars.

Ontond, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 H. und 7 Einw. im Komorn. Komt.

Ontopa, Ungarn, jens. d. Donau, Komorn. Komt., im Insulan. Distr., ein *Praedium* mit 2 H. u. 7 E., nahe bei Aranyos, auf der Strasse von Komorn nach Presburg, 1½ St. von Komorn.

Ontschena, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Ort* mit 20 H. und 81 E. Hauptgem. Finkenstein.

Ontsestilor Djalu-, Siebenbürgen ein *Berg* im Hermannstädter sächsisch. Stuhl.

Onuh, Ungarn, Ugocs. Komt.; s. Illonokuifalu.

Onuth, Galizien, Bukow. Kreis, ein dem fürstl. Hause Cantacuzeno geh. *Pfarrdorf*, an der Rajanergrenze und dem Bache Czarnipotok, mit einem Grenzzollamte. Post Kotzman.

Onuth, Galizien, ein *Bach*, entspringt im benachbarten Russland, scheidet zum Theile Oesterreich von Russland, und fällt bei Onuth in den Dniester.

Ony, Onowce — Ungarn, diess. der Donau, Presburg. Gesp., im äuss. Bzk.; ein *Praedium* von 2 Häus. und 24 Einwohn., nahe am Vághflusse, unweit Kajul.

Onya, Ungarn, diess. der Theiss, Abaujvárer Gesp., Szikszov. Bzk., ein in der Ebene am Barsonyosflusse lieg. ungar. *Dorf*, unter der Gerichtsbark. der adel. Fam. Darvassyan, 1½ St. von Szikszó.

Onyi, Vurvu-Onyi — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., ein *Gebirg*, 2½ St. von Kimpulnyák.

Onzato, Lombardie, Provinz Brescia und Distr. III, Baguolo; s. Castelnuovo.

O-Oroszlanyos, Ungarn, Torontal. Gesp.; siehe Majdány.

O-Orsova, Alt-Orsowa, Ruschava — Ungarn, Temesvár. Banat, ein zum wal. illir. Grenz-Rgmts. Bzk. Nro. XIII. geh. *Markt*, mit einer eig. Pfarre und Staabsort dieses Regimentes, zählt 107 Häuser und hat 1 Brief-Sammlung, 2 Stund. von Mehadia.

O-Örveg-Bánya, Ungarn, Tolnaer Gesp.; siehe Bánya.

Opachnick, Ungarn, Warasdin. Gespanschaft, ein *Praedium*, mit 3 Häusern und 22 Einwohnern.

Opacie, Galizien, Jasl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Opacie, Pfarre Baczal górny. Post Jaslo.

Opacionka, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Hrsch. Brzostek geh. *Dorf* mit einem Vorwerke, nächst Januszkowice, 4½ St. von Jaslo.

Opacska, Ungarn, Abaujv. Gesp., ein *Praedium* mit 1 Haus und 5 Einwohnern.

Opaljecz, Galizien, Bukow. Kreis, ein zur Hrsch. Czeresch geh., dahin eingpf. und mit dieser vereinigtes *Dorf*, 8 Stund. von Terescheni.

Opaka, Ungarn, Saros. Gespansch., ein *Praedium*.

Opaka, Ungarn, diess. der Theiss, Abauj-Ujvár. Gesp., Kaschau. Bzk., ein zwisch. Bergen u. Wäldern lieg., mit einem Kupferhammer versehenes königl. *Kammeraldorf* von 52 Häusern und 403 Einw., Bergwerke, Schmelzhütten, grosse Waldungen, viele Bergwerksgebäude, zwischen Gebirgen, an der Zipsergrenze, 3 Stund. von Jászó-Ujfalu, 4 Stund. von Kaschau.

Opaka, Galizien, Samb. Kreis, ein zur Kaal. Hrsch. Podbusz gehörig. *Dorf*, mit 2 Pfarren, am Bache gleichen Namens, 7 Stund. von Sambor.

Opaki, Galizien, Zloczow. Kr., ein d. Herschaft Sassow gehöriges kleines *Dorf*, 1 St. v. Podhorce. Post Zloczow.

O-Palanka, Ungarn, Barser Komt.; siehe Palanka.

O-Palanka, Ungarn, Bacser Gesp.; ein *Dorf* mit 6000 Einwohnern an der Donau.

Opalenisko, Galizien, Rzesz. Kreis, ein z. Hrsch. Grodzisko geh. *Dorf*, 4 St. von Lancut.

Opalitz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 19 Häus. und 119 Einwohn. zur Hrsch. Krumau und Pfarre Steinkirchen.

Opalka, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* von 15 Häus. und 184 Einwohn. nach Droschau eingepfarrt, hat 1 altes obrigk. Schloss, 1 Bräuhaus (auf 17½ Faas), 1 emph. Meierhof, 1 öffentliche Kapelle zu Sct. Anna, 1 Wirthshause. 1 Leinwandwalke, und 2 Mühlen (die Herren- und die Oborer Mühle), welche ½ St. abseits an der Aucdiela liegen.

Opalkoum, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Grafsch. Auersberg geh. *Dorf* mit 6 Häus. und 36 Einw. zwischen Ullaka und Stope, 3 St. von Sct. Marein.

Opalle, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein *Dorf* mit 12 Häus. und 72 E. Hauptgemeinde Sayrach.

Opalona, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kammeralhrsch. Altsandec gehöriges *Dorf*, zwischen Waldungen, 3 St. von Sandec, 6 M. von Bochnia.

Opalona bei Strudzina, Galizien, Sandec. Kreis, ein *Vorwerk* zur Hersch. Altsandec, Pfarre Podegrodzie. Post Sandec.

Opaly, Mähren, Brünn. Kreis, ein *Berg* 227 Wr. Klftr. hoch, ½ St. von Katzlawitz.

O-Palyi, Ungarn, Szathm. Komt., ein *Dorf*, seit dem Landtage von 1811. Filial von Vitka, 149 Häus. und 1084 E. Feldboden erster Klasse, mehre Grundh.

Opanel, Dalmatien, Spalato Kr., Almissa Distrikt, ein unter die Hauptgemeinde Almissa geh. *Pfarrdorf*, welches ober dem Berge Sidaca liegt, 3. M. von den Dörfern Lobrech und Grabovaz, 18 M. von Almissa.

O-Pankota, Ungarn, ein *Dorf*. im Arader Komitat.

Oparow, Galizien, Lemberger Kreis, *Dorf*. Post Gaja.

Oparowka, Galizieu, Jasło. Kr., ein zur Hrsch. Dobrzechow gehör. *Dorf* mit einer Pfarre, gegen O. nächst Wysoka. 6 St. von Rzeszow.

Opary, Galizien, Sambor. Kr., ein *Gut* und nach Rapczyce R. Gr. nach Medynice aber R. L. eingepf. *Dorf* mit einem Vorwerke und 2 Mahlmühlen am Bache Dolzanka, 12 St. von Sambor. Post Drohobyz.

Oparzeczyzna, Galizieu, Czortkower Kr., ein zur Hrsch. Sidorow geh. und eben dahin eingepf. *Dorf*, grenzt gegen W. mit Probuzna, 2 St. von Hussiatyn. Post Kopeczynce.

Opaszanek, Ungarn, ein *Praedium* mit 5 Häus. und 40 Einw. im Warasdiner Komitat.

Opatau, eigentlich Opatow — Mähren, Iglau. Kr., ein zur Hrsch. Pirnitz geh. *Marktflecken* mit 133 Häus. und 1201 Einw., mit einer eigenen Pfarre einem Meierhofe und 2 Mahlmühlen, 1½ St. von Stannern.

Opaticza, Ungarn, jens. der Theiss, Temeswarer Gespanschaft, Verseczer Bzk., ein zur Kaal. Hrsch. Denta geh. wal. *Dorf* mit einer eigenen griechisch nicht unirten Kirche und Pfarre, liegt am Flusse Berzava, grenzt an die Ortschaften Szent-György und Ovszanicza hat 105 Häus. und 588 Einw. Mittelmässiger Boden ½ St. von Detta.

Opátka, Apáthi Szilvás — Ungarn, ein *Dorf* im Abaujvarer Komitat.

Opatkowice, Galizien, Krakau. Kr., ein *Gut* und *Dorf* nördl. der Stadt Proszowice, 4 St. von Brzesko.

Opatkowice, Galizien, Wadowitzer Kr., ein zur Hersch. Tyniec geh. *Dorf* mit einem Edelhofe und Mauthamte an der Krakauer Strasse, 2 St. von Wieliczka.

Opatovacz, Slavonien, Posegan. Gespannsch., unter. oder Posegan. Bezk., eine zur Herschaft Czernek gehör. und dahin eingepf. Ortschaft, m. 59 Häus. u. 458 Einw. 2½ St. v. Posega.

Opatovacz, Slavonien, Syrm. Gespansch., Vukovar. Bzk., eine zur Herschaft Vukovar gehör. unga. illir. Ortschaft mit 107 Häus. und 564 Einw. an der Donau, mit einer eigenen griech. Pfarre, kathol. Seits aber nach Lovasz eingepf., mit einem Postwechsel zwischen Vukovar und Illok, Postamt.

Opatovcze - Bojunjeske, Ungarn., Neutr. Komt.; s. Bajmocz-Apáti.

Opatovcze-Livina, Ungarn, Neutr, Komt.; siehe Livina-Apáti.

Opatoveez, Ung., Warasdiner Kreutzer Grenz Reg. Bez., ein *Dorf* m. 89 H. und 655 Einw., 9 Std. von Bellovár.

Opatovina, Ungarn, ein *Bach* im Agramer Komt.

Opatovina, Ungarn, ein *Dorf* mit 4 Häus. und 42 Einwohner, im Agramer Komit.

Opatow, Mähren, Igl. Kreis, ein zur

Hersch. Pirnitz gehör. *Mrktfl.* mit 1200 Einw.; siehe Oppatau.

Opatow, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Windig-Jenikau; siehe Oppattau.

Opatowa, Apátfalva Losoncz, — Ungarn, ein *Dorf* im Neograd. Komt.

Opatowa, Apáthi, — Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komt.

Opatowa, Apáthfalva, Ungarn, Trentschiner Gesp., sl. *Dorf*, mit 85 Häus. und 681 Einw., Grundh. das Neutraer Bisthum, an der Waag, den Ueberschwemmungen derselben sehr ausgesetzt, 1 Meil. von Trentschin.

Opatowcze, Apathi, Ungarn, Trensch. Gespausch., sl. Dorf, mit 22 Häus. und 199 meist rk. Einw., Fil. von Turna, Gehört dem Neutraer Bisthum, an der Waag, 1½ Std. von Trentschin.

Opatowcze, Boiniczke, Apáthi, (Bajnócz) Boinitz Apati, Ung. Neutr. Gesp. sl. *Dorf*, m. 63 Häus., u. 444 rk. E., Fil. von Bajnócz. Gehört d. Neutraer Domcapitel.

Opatowcze, Apáthi, (Garam), Ung. Barser Komt. ein slav. *Dorf*, mit 21 H., u. 151 rk. E. Fil. von Garam – Ujfalu. Guter Feldbau. Weinwachs. Gehört dem Graner Domcapitel, 1 Std. von Léva.

Opatowcze-Male, Apáthi, (Kis), Ung. Bars. Komt., ein sl. Dorf m. 59 H. u. 413 rk. Einw., Mittelmässiger Boden, gehört dem Domcapitel von Gran, am Bache Zsitva, 3 Std. von Léva und Vefebély.

Opatowice, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf*, zur Hersch. und Pfarre Opatowitz. mit 191 Häus. und 1141 Einw.

Opatowicze, Mähren, Brün. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Wischau; siehe Opatowitz.

Opatowicze, Böhmen, Chrud. Kreis, ein *Dorf* der Herschft. Pardubitz; siehe Oppatowitz.

Opatowitz, Mähren, Prer. Kreis, ein zur Hrschft., Weiskirchen unterth. *Dorf*, m. 76 Häus. u. 515 E., jenseits d. Betschwaff., 1½ Std. von Weiskirchen.

Opatowitz, mähr. **Opatowitze**, Mähren, Brün. Kreis, ein *Dorf*, mit 69 Häus. und 467 Einwohn., zur Herschaft Wischau, nächst d. Mkte. Dieditz geg. Osten. 1½ Std. von Wischau.

Opatowitz, Mähren, Brünner Kreis, *Herschaft* u. *Dorf*, mit einer Pf., einem Schl. und 3 im Felde einzeln stehenden Mahlm., nächst Gewischt geg. Osten, 3 Std. von Goldenbrunn.

Opatowitz, Mähren, Brün. Kreis, ein der Hersch. Raygern unterth. *Dorf*, mit 64 Häuser, und 506 Einwohner, seitw. des dasigen Klosters gegen Osten hinter d. Fl. Schwarzawa, 3¼ Std. von Brünn.

Opatowitz, Böhmen, Kaucz. Kreis, ein *Dorf* von 31 Häus. mit 235 Einw., nach Auschitz eingepfarrt; hat ¼ Std. abseits 1 obrigkeitl. Hegerhaus, 1 Std. von Ratay.

Opatowitz, Böhmen, Budweis. Kreis, rechts an der Moldau, ein *Dorf* von 13 Häus. mit 121 Einw., nach Hosin eingepf., hat ein Wirthshaus, ½ Std. von Podhrad.

Opatowitz, Böhmen, Czaslau. Kreis, ein *Dorf* mit 15 Häus., und 105 Einw., hat ein Wirthshaus. 1 Std. v. Swietla.

Opatowitz, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf* von 32 Häus. mit 235 Einw., nach Nebowid eingepf. hat ein obrigkeitl. Jägerhaus, ein Wirthshaus u. ein Gemeinde Schüttboden. ½ Std. v. Petschkau.

Opatowitz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* von 65 Häus. mit 448 Einw., nach Roth-Janowitz eingepf., hat eine Mühle u. 1 obrigkeitl. Jägerhaus; abseits liegen 2 einschichtige Häuser; d. ehemalige Meierhof ist emphyteutisirt. Opatowitz war sonst ein eigenes Gut, welches im XVII. Jahrhunderte dem Ritter Theodor Mulzer von Kozenthal gehörte. (S. Herschft. Roth-Janowitz.) Wie es zu Kresetitz gekommen, ist nicht nachgewiesen. 1½ Std. von Kresetjtz.

Opatowitz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* von 53 Häus. mit 237 Einw., ist nach Zbeyschow eingepf., und hat ein zum Seniorat des Trnawer Distrikts gehöriges akatholisches Bethaus (Augsburg. Conf.), ein Pastorswohnung und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der hiesigen u. der von fremden Ortschaften eingepf. Glaubensgenossen; ferner ein Wirthshaus u. abseits ½ Std. einschichtig die Mühle Daudow und ein Bretmühle. 3½ Std. von Sedletz.

Optowitz, Böhmen, Chrudiner Kreis, an der von Pardubitz nach Königgrätz führenden Strasse und dem Opatowitzer Kanal, unweit rechts von der Elbe, ein *Dorf* von 66 Häus., mit 505 Einw., hat ein Lokalie-Kirche, eine Schule, beide unter dem Patronat des Religionsfonds, ein Wirthshaus, eine Getreidemühle und eine Papiermühle. Eingepfarrt sind, ausser Opatowitz, die hiesigen Dörfer Pohrebacka, Ceperka und ein Theil von Libischan, nebst den fremdherschaftlichen Praskacka Gut Liebtschan und Brezhrad (Hft. Königgrätz). 2½ Std. von Pardubitz.

Opátowské-Moravece, Maróth. Apáthi, Ungarn, ein *Dorf* im Honther Komt.

Opátske, Opaka, Ungarn, ein *Praedium* im Abaujv. Komt.

Opátu, Válye-, Siebenbürgen, ein Bach, welcher im Fogarascher Distrikt aus dem Bache Válye-Kertzesori, 2 Std. ober Szkore rechtsuferig ausfliesst, nach einem Laufe von 3 Std. in dem nämlichen Bach, ½ Std. unter Szkore wieder rechtsuferig einfällt, und von dem Einfallspunkt an aufwärts eine Strecke von einer guten halben Std. die Grenze zwischen dem Hermannstädter Stuhl u. dem Fogarascher Distrikt bildet.

Opátzka, Apathi, (Szilvas), Ungarn, Abaujvar. Komt., ein Dorf mit 22 Häus. u. 196. rk. E., Fil. v. Széplak, am linken Hernadufer, hat eine romantische Lage, und ist an Sonn- u. Feiertagen ein Unterhaltungsort für die Einwohner von Kaschau, Grundh. das Tyrnauer Seminarium, ½ Std. von Kaschau.

O-paulis, Paulis-A, Ungarn, ein *Dorf*, im Arader Komt.

Opava, auch Apova, Ungarn, Honther Komt., sl. *Dorf* mit 67 H. und 402 meist evang. E. Fil. v. Csall. Glashütte. Meierei. Schäferei. Waldungen.

Opeka, Kroatien, Varasdin. Komt. s. Oppeka.

Opelitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf*, mit 20 Häus. und 160 Einw., zur Herschft. Bergreichenstein, ½ Std. von Bergreichenstein.

Opera, Lombardie, Provinz und Distrikt XI, Milano, eine *Gemeinde-Ortschaft*, mit einer Deputation und Pfarre SS. Pietro e Paolo, dann 2 Oratorien, zum Theile aber auch nach S. Vittore in Locate, zum Theile nach S. Alessandro in Pieve gepfarrt und von Rancate, Quintosole, Fizzonasco u. Locate begrenzt, 1½ St. v. Milano. Hieher gehören:

Bosco, Cassinello, Molinello, Montalbano, Rovedina, Torre, Zerbo, *Meiereien.* — Dosso, Mirasole, Noverasco, *Dörfer.*

Opersdorf, Neuopersdorf — Mähren, Preran. Kreis, eine auf dem Gute Paskau schon ältere *Ansiedlung* von 18 Häus. und 145 Einw., mit Wäldern umgeben, ½ St. von Paskau, 1½ St. von Friedek.

Opershinacz, Slavonien, Poseganer Gesp., Unt. oder Poseganer Bezirk, eine zur Hrsch. Czernek gehör., nach Shumeticz eingepf. *Ortschaft* von 19 Häus. und 141 Einwoh., zwischen Gebirgen, 2½ St. von Posega.

Operztupno, Böhmen, Pils. Kreis, ein *Dorf*, mit einem Steinkohlenbergbau.

Öpfelberg, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Dorf*, mit einem Steinkohlenbergbau.

Opferbach, Tirol, Vorarlberg, ein zur Hrsch. Bregenz geh. *Pfarrdorf*, im Gerichte Simmerberg, 4 St. von Bregenz.

Opferholz, Illirien, Klagf. Kreis, ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Viktring geh. *Dorf*, grenzt gegen O. an Lambichl, geg. Westen an das Dorf Seebach, 1½ St. von Klagenfurt.

Opichouz, Steiermark, Cill. Kreis, ein *Bach*, im Bzk. Geyrach, treibt 1 Mauthmühle in Lochougraben.

Opici Gere. Lombardie, Provinz Cremona u. Distrikt VI, Pieve d' Olmi; siehe Gere del Pesce.

Opicinek, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dorf* von 70 Häus. und 510 Einwoh., zur Hrsch. Pardubitz und Pfarre Lau ober den Graben.

Opier, Galizien, Stryer Kreis, ein *Fluss*, dessen Quellen sind an d. ungr. Grenze in den Karpathen, fliesst bei Skole vorüber, und fällt bei Miendzybrody in den Stryfluss.

Opina, Ungarn, Saros. Gesp.; s. Ofalu.

Opio e Compasta, Lombardie, Prov. und Distrikt X, Milano; siehe Lambrate.

Opioll, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt IX, Borgoforte; s. Borgoforte.

Opitschower, oder Katschiekower Mühle — Böhmen, Bidschow. Kreis, eine *Mahlmühle*, zum Markte Milletin, liegt im Johodnerwalde, ¼ Stunde von Horžitz.

Opitz, Obicze, Eberdecz — Ungarn, Barany. Gesp., ein slowak. *Dorf* von 85 H. und 589 Einwoh., Filial von Kis-Apathi, mittelmässiger Ackerboden, hinlängliche Wiesen und Weiden, Eichenwaldungen, Sauerbrunnen, Steinbruch, der sehr gute Steine für die Steinmetzer liefert, Papiermühle, Glasfabrik, gehört dem Graner Domkapitel, am Bache Zsitva, 3½ St. von Verchéz.

Oplassnik, Ungarn, Agram. Gespan., 16 zerstreute *Häuser* v. 155 Einwohnern.

Oplata, Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Hrsch. Chotieschau und Roth-Poritschen geh. *Dorf*; siehe Amplatz.

Opletno, Galizien, Zolkiewer Kreis, ein *Dorf*. Post Zolkiew.

Öplinz, Oes.. ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pflgcht. Braunau gehör. *Weiler*, im Rentamte Braunau und der Pfarre Mining, 1¾ St. von Altheim.

Oplitna bei Blyszczywody, Galizien, Zolk. Kreis, ein *Vorwerk*, zur Herschaft Mokrotyn, Pfarre Smerekow. Post Mogilany.

Oploczan, Mähren, Olmütz. Kr., ein zur Hersch. Tobitschau geh. *Dorf* mit

einer Meierei, nahe an Tobitschau, — 2 St. von Prosnitz.

Oplonitz, Steiermark, Cilli. Kr., ein *Eisen-* und *Stahlhammerwerk*.

Oplotenza, Steiermark, Cillier Kr., eine *Werb-Bezirk-Kommisariats-Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*; siehe Oplotnitz.

Oplotnitz, Oplotenza — Steiermark, Cilli. Kr., eine *Werb-Bezirk-Kommisariats-Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*, — liegt unter dem Berge Pacher, unweit Windisch-Feistritz, 2½ St. von Gonowitz.

Oplotnitz, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* des Bezirks Gonowitz, ½ Stunde von der Pfarre Tschadram; zur Herschaft Oplotnitz dienstbar, zur Herschaft Gonowitz mit ⅔ Garben- und Hierssackzehend, zum Pfarrhofe Gonowitz aber mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Oploty, Böhmen, Saazer Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Oblat.

Oplucko, Galizien, Zloczower Kreis, ein der Herschaft Ohladow geh. *Dorf* mit einer griech. kath. Kirche, 6 St. v. Brody.

Oplytna, Galizien, Zolkiewer Kreis, ein zur Herschaft Mierzwica geh., mit Blyszczy wody vereinigte *Ortschaft*, 2 St. von Zolkiew.

Opoczen, Böhmen, Königgrätzer Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Oppotschna.

Opoczinek, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Pardubitz; siehe Oppotschinek.

Opoczna, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Chraustowitz; s. Oppotschno.

Opoczno, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Neuschloss; siehe Oppotschna.

Opoczno, Böhmen, Königgrätz. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Oppotschna.

O-Podhragy, Besztercze, Bisztricze — Ungarn, Trentschin. Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 389 Häusern und 2751 Einwohnern, Grundherr von Szina, 2 St. von Silein.

Opohlaw, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Czischkowitz; s. Oppollau.

Opoj, Opog, Apáj — Ungarn, ein *Dorf* im Presb. Komt.

Opoka, Galizien, Zolkiewer Kreis, ein zur Herschaft Lubaczow gehöriges *Dorf*, mit der deutschen Kolonie Felsendorf, ½ St. v. Lubaczow, 10 St. v. Jaroslaw.

Opoletti, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt VI, Castel Goffredo; s. Piubegà.

Opoltdorf, Apáthi Felsö — Ungarn, ein *Dorf* im Bars. Komt.

Oppoltz, Oppoltz, Opolz — Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 135 Häusern und 770 Einwohnern, zur Herschaft Gratzen gehörig, nach Böhmisch-Reichenau (Herschaft Krumau) eingepfarrt, hat eine Schule, liegt an der österreichischen Grenze, an einem kleinen Nebenbache der Malsch, — 3¼ Stunde von Kaplitz, 5½ Stunde von Gratzen.

Opomieschitz, Mähren, Znaimer Kreis, ein der Herschaft Budkau gehöriges *Dorf* von 48 Häusern und 305 Einwohnern, dahin eingepfarrt, und gegen Norden davon entlegen, 1¼ St. von Mährisch-Budwitz.

Oponitz, Apony, Kis-, — Ungarn, Neutraer Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 32 Häusern und 225 Einwohnern, guter Ackerboden und Wieswachs, 2½ Meile von Neutra.

Oponicky-Zamek, Aponyvára — Ungarn, Neutraer Gespanschaft, eine *Ruine*.

Oporetz bei **Styreze**, Galizien, Bukowina Kreis, ein *Vorwerk*, zur Herschaft und Pfarre Styrcze. — Post Sereth.

Oporok, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, zwischen den Bergen Djálu-Tsorosului und Vúrvu-Pietri.

Oporovecz, Ungarn, ein *Dorf* mit 18 Häusern und 170 Einwohnern, im Agram. Komt.

Oporoveez, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Muraközer Bezirk, ein *Dorf* von 40 Häusern und 312 rkath. Einwohnern, liegt am Ufer der Drave und an der Seite der Poststrasse, welche von Csáktornya nach Vidovecz führt, zur gräflich Festeticsischen Herschaft Csáktornya und Pfarre Dráskovecz gehörig, 1 Stunde von Alsó-Vidovecz, und 2 Stund. von Csáktornya.

Oporyszow, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Zabno und Pfarre Oporyszow geh. Post Tarnow.

Oporzan, Böhmen, Taborer Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Woparzan.

Oporzec, Galizien, Stryer Kreis, ein zur Herschaft Skole gehöriges *Dorf*, mit einer griechischen Kirche, grenzt gegen Norden mit Ternawka, 19 St. von Stry.

Opotschinek, Ober- und **Un-**

ter-, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dorf* von 21 Häusern und 163 Einwohnern, ist nach Lan ob der Gruben eingepfarrt, — am linken Elbufer und an der Strasse nach Přelautsch, 2 St. v. Pardubitz.

Opotschna, oder Opotschno, ehemals auch Roth-Opotschna, böhmisch Opocna, Opocno, Opocen — Böhmen, Königgrätzer Kreis, eine schutzunterthänige *Stadt* von 232 Häusern und 1436 Einwohnern, liegt an dem rechten Ufer des Goldbaches, hat im Orte selbst ein obrigkeitliches Schloss, mit dem Sitze des herschaftlichen Oberamtes, zwei Kirchen, eine Pfarrei, eine Schule, ein Kapuziner-Kloster, ein Rathhaus, einen Meierhof, ein Bräuhaus (auf 60¼ Fass), ein Brauntweinhaus, eine obrigkeitliche Stuterei, einen Kunst-, einen Thier- und drei Fasangärten, ein Försterhaus, einen Fischbehälter, 9 Wirthshäuser und zwei Mühlen. In einiger Entfernung abseits liegen die zu Opotschna konskribirten einschichtigen Häuser Ellegon und Kaukus, ein zeitlich verpachteter Meierhof (der sogenannte Opotschner Hof), die Schäferei Zaribnitz und das Jägerhaus Wodetin. Das schon in älterer Zeit erbaute, unter den spätern Besitzern aber erneuerte Schloss ist ein zwei Stock hohes, mit einem Thurm geziertes Gebäude, und umschliesst einen geräumigen Hof mit drei übereinander sich erhebenden offenen Säulengängen. Es enthält mehr als 100 bewohnbare und grossentheils sehr geschmackvoll eingerichtete Gemächer, zwei grosse Säle, in deren einem der Stammbaum des Hauses Colloredo-Wallsee, nebst zahlreichen lebensgrossen Bildnissen verschiedener Glieder dieser Familie, alten Fahnen und Standarten etc. zu sehen sind; den andern oder sogenannten Kaisersaal schmücken die Bildnisse der römisch-deutschen Kaiser von Mathias bis auf Seiner Majestät den jetzt regierenden Monarchen Ferdinand I., so wie mehre ältere Könige von Böhmen und Ungarn. Ausserdem enthält das Schloss eine Kapelle und ein Haustheater. — Postamt.

Opotschna, Opocna, auch Opocno — Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf* von 36 Häusern und 238 Einwohnern, hat eine Pfarrkirche zu Maria Himmelfahrt, eine Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, und ein Wirthshaus. Zum Sprengel der Kirche gehören die hiesigen Ortschaften Opotschna, Neuschloss, Imling, Semich, Lippenz, Tauchowitz, Hřiwetz, Netluk und Horschau, nebst den fremden Dörfern Konotop, Solopisk und Marquaretz (Herschaft Zitolib), Praschin nebst den unterthänigen Gebäuden v. Gross-Lippen (gleichnamiges Gut); — liegt links am Hřiwitzer Bache, ½ St. von Neuschloss.

Opotschnitz, Opocnice, Wopocznitz — Böhmen, Bidschower Kr., ein zur Herschaft Podiebrad gehöriges *Dorf* von 105 Häusern und 720 Einwohnern, ist nach Wrbitz eingepfarrt, und hat eine Schule, die im Jahre 1804 von der Obrigkeit neu erbaut worden, und ein Wirthshaus; — liegt unweit nördlich von der Königgrätzer Strasse, gegen Norden nächst dem Dorfe Wrbitz, 2½ St. v. Podiebrad, ¾ St. v. Königstadtl.

Opotschno, oder Opotschna, Opocno, Opocna — Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* von 37 Häusern und 214 Einwohnern, ist nach Uhersko eingepfarrt, und hat ein Wirthshaus. Zwischen hier und Turow erlitten im Jahre 1308 die Deutschen aus Chrudim, Politschka und Hohenmauth, welche damals das Land verheerten, von den Böhmen unter Anführung des Clibor Zamrsky und Jaroslaw von Borohradek eine vollständige Niederlage, am linken Ufer der Megtka, 1 St. v. Chraustowitz.

Opova, Ungarn, ein *Bach* im Honth. Komt.

Opovo, Ungarn, ein *Kloster* mit 19 Einwohnern, im Sirm. Komt.

Opowa, Opova — Ungarn, ein *Dorf* im Honth. Komt.

Oppa, auch Goldfluss — ein *Fluss* in Schlesien, der aus drei Quellen entspringt, den österreichischen Antheil von Preussisch-Schlesien, im Troppauischen und Jägerndorfischen absondert, und an der mährischen Grenze in die Oder fällt.

Oppach, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dörfchen*, zur Herschaft Hohenfurt gehörig, oberhalb des Marktes Rosenthal, zur Pfarre Kaplitz, 2½ St. von Kaplitz.

Oppachiasella, Illirien, Krain, Adelberg. Kreis, ein der Hrsch. Tibein geh. *Dorf*, 1½ St. von Jamiano.

Oppahof, Cravamer — Schlesien, Troppauer Kr., ein der Hersch. Stettin geh. *Dorf* von einigen Häusern, nördl. am grossen Oppafusse, 2 Stund. von Troppau.

Oppalitz, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* zur Erzdechantei und Herschaft Krumau, hat 11 Häus. mit 86 Einw., wovon 3 Häus. mit 16 Einwohn., zur Hersch. Krumau gehören, nach Steinkirchen eingepf., 2¼ St. von Krumau, 3 St. von Wittingau.

Oppalka, Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Hersch. Bistritz geh. *Dorf* besteht aus einem Schlösschen, einem Meierhofe, Bräuhause, Wirths- und Jägerhause, dann 2 Mahlmühlen und einer Schmiede, nach Drosau eingepf. 2¼ St. von Klattau.

Oppalle, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein der Wb. B. Kom. und Hrsch. Laack geh. *Gebirgs-Dorf*, in der Pfr. Sayrach, 3¼ St. von Oberlaibach.

Oppatau, Opatow — Böhmen. Czasl. Kreis, ein zur Hrsch. Windig Jenikau geh. *Dorf*, liegt zwischen Jankau und Böhm. Giesshübel, hat 48 H. und 453 Einw., 3 Mühlen, wovon die eine, die Wicker Mühle genannt, gegen ½ St. nördl. entlegen, dazu gehört auch der ½ St. nw. entlegene einzelne Hof Polanky, ein emphyteut. Meierhof mit einer einzelnen Chaluppe, der Ort ist ebenfalls nach Wyskitna eingepfart, 3 St. von Iglau.

Oppatia, Kroatien, Agram. Gespans., Bezk. jenseits der Save, eine *Gebirgs-Ortschaft* mit 14 Häus. und 144 E., in der Pfarre Kravarszko, mit einem bischöfl. Hofe, 8 St. von Agram.

Oppatinecz, Kroatien, Kreutz. Gesp., Monoszlo. Bzk., ein zur Agram. Bisth. Prechecz geh., nach Brega eingepfarrt. *Dorf* mit 57 Häus. und 361 Einwohn., nächst dem Lonya Flusse, 3 St. von Dugo-Szello.

Oppatow, vormals Chtiegow genannt — Böhmen, Czasl. Kr., ein einzelner *Meierhof*, der Hrsch. Seelau gehör., 6 St. von Iglau.

Oppatow, Böhmen, Bidschow. Kreis, ein *Dorf* aus einem zerstückten Meierhofe ehemals Neuhof genannt, zum Gute Slaupno geh., nach Nechanitz eingepf., liegt nächst dem Dorfe Kobilitz, 2¼ St. von Chlumetz.

Oppatowiez, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Frauenberg an d. Moldau, 2 St. von Budweis.

Oppatowiezer Mühle, Böhmen, Budweis. Kr., eine einzelne *Mühle* zur Hrsch. Wittingau, am goldenen Bache, ½ St. von Wittingau.

Oppatowitz, Opatowicze — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hersch. Pardubitz geh. *Dorf* mit einer Lokalie, südlich, ¾ St. von Königgrätz.

Oppatowitz, Böhmen, Czasl. Kreis, ein der Hrsch. Krzesetitz gehör. *Dorf*, 2½ St. von Czaslau.

Oppatowitz, Böhmen, Czasl. Kreis, ein zur Hersch. Swietla geh. *Dorf*, 3 St. von Steinsdorf.

Oppatowitz, Mähren, Olmütz. Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 7 Steuergemeinden und 8214 Joch.

Oppatowitz, Mähren, Olm. Kr., ein *Pfarrdorf* mit 191 Häus. und 1141 E. zur Hrsch. Oppatowitz geh., 5 M. von Olmütz, ½ M. von Gewitsch.

Oppotowitz, Böhmen, Czasl. Kreis, ein der Herschaft Krchleb geh. *Dorf*, mit einer Bretmühle, nach Damirow eingepfarrt, liegt nächst Schebestenitz, 3 St. v. Czaslau.

Oppatowitz, Böhmen, Czaslauer Kr. ein der Herschaft Petschkau gehöriges *Dorf*, nächst Bogischt, 1½ Stunde von Kolin.

Oppatowitz, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein zur Herschaft Rattay gehör. *Dorf* nächst d. Dorfe Magolowitz, 4½ St. v. Planian.

Oppatsker Mühle, Mähren, Igl. Kr., eine einzelne, zur Herschaft Trebitsch gehörige *Mühle*, am Oppatsker Teiche, hinter Hostakow. 1½ St. v. Trebitsch, 2 St. v. Gross-Messeritsch.

Oppawa, Schlesien, Tropp. Kr., die *Hauptstadt* in Oesterr. Schlesien; siehe Troppau.

Oppavia, Schlesien; s. Troppau.

Oppeane, Venedig, Provinz Verona und Distrikt VII, Zevio, ein zwischen Cà degli Oppj und S. Fermo, liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand u. Pfr. S. Giovanni Battista, Oratorio und Kapelle, 4½ Migl. von Verona. Mit:

Bagnol, Cà degli Oppj, Mazagatta, Valese, *Dörfer*.

Oppeka, Opeka, Kroatien, Varasdin. Gesp., Ober Campestr. Bzk., ein *Schloss* zur Gemeinde Marchau und Pfarre Vinicza gehörig, 1½ St. v. Warasdin.

Oppelitz, Böhmen, Prach. Kr., ein der Stadt Bergreichenstein gehör. *Dorf* mit 13 H. und 123 Einw., auf einer Anhöne, 5½ St. von Horazdiowitz.

Oppenberg, Steiermark, Judenburg. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. u. Herschaft Strechau gehör. *Pfarre*, 2½ St. v. Rottenmann.

Oppenberg, Steiermark, Judenburg. Kr., zwischen dem Gullingbach u. der schwarzen Gulling; auf welchem die Hornruckalpe, Stegerguts-, Schöllenlehen, Stubenbergerguts, Höranf, Rothleiten-, Grubbach, Adacker und Sommeralpe, der Stillbachgraben, Kuchel-

wald, die Beyerlehenalpe, Schlaggutsund Möderingeralpe mit grossem Viehanftriebe und Waldstande vorkommen.

Oppendorf, windisch Pandura, Steiermark, Cillier Kr., *Gemeinde* des Bezirks Osterwitz, Pfarre St. Georgen bei Tabor, zur Herschaft Heckenberg, Neucilli, Osterwitz und Burgsthal dienstb ½ St. von Tabor.

Oppenitz, Oesterr. u. der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Gleis geh. mit einer eigenen Pfarre versch. *Dorf* in der Eisenwurzen, nahe bei Hollenstein. Post Waidhofen an d. Yps.

Oppi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Suzzara.

Oppling, auch Oepping — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Rapoldenkirchen unterthänig. *Dörfchen* links geg. Ost. ober Rapoldenkirchen, ½ St. v. Sieghardskirchen.

Oppio, oder L'Oppio — Tirol, *Schloss* am See gleichen Namens der Herschaft Gresta, Ldgrcht, Mori.

Oppio, Lago dell', Tirol, ein kleiner *See* bei Oppio, unter der steilen Strasse nach Nago, vulgo Pontara dell' Oppio genannt.

Oppizzoni, Lombardie, Prov. u. Distrikt X, Milano; s. Pioltello.

Oppi, Cà degli, Venedig, Provinz Verona und Distr. VII, Zevio; s. Oppeano (Cá degli Oppj).

Oppiaser Mühle, Böhmen, Czasl. K., z. Hrsch. Windeg-Jenikau.

Oppling, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., 3 in dem Pfleggertcht Braunau liegende, d. Benefitium zu Ach unterthänige, nach Minning eingepfar. *Häuser*, 2 St. von Altheim.

Oppola, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1233 J.

Oppolan, Ober-, Böhmen, Bidsch. Kr., ein der Herschaft Podiebrad gehöriges *Dorf* mit 36 Häuser und 209 Einwohnern, nächst dem Dorfe Libitz, 2 St. von Kolin.

Oppolan, Unter-, sammt Podprežezy — Böhmen, Kaurz. Kr., ein der Herschaft Kolin geh. *Dorf*, mit 56 Häuser und 380 Einwohnern, jenseits der Elbe, 3 St. v. Kolin.

Oppolan, Opohlaw, Upohlawy, Böhmen, Leutm. Kr., ein d. Hrsch. Czischkowitz geh. *Dorf* mit 41 H. u. 353 E., ist nach Trebnitz eingepf., und hat ein Wirthshaus. liegt nächst dem Hasenberge, 1½ St. von Lobosi.

Oppolitz, Oest. unt d. Ens, V. O. W. W., eine der Herschaft Gleiss gehörige, im Gebirge zerstreut liegende, aus den Rotten Schwörzenbach, Grahen, Hausslehen, Strub und Gstadt bestehende, insg. d. Amt Oppenitz gen. *Gemeinde* mit einem Pfarrhofe, hier sind 3 Sensen- und Sichelhämmer, die mit 88 Arbeitern jährlich aus 2700 Ctn. Mock und Stahl 335,000 Sicheln verfertigen, ein Hackenschmied u. a. Eisenarbeiter, am rechten Ufer der Ips, ober Waidhofen und Zell, und südw. von Ipsitz, 4 St. v. Weyer.

Opposchinek, Opoczinek — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hersch. Pardubitz geh. *Dorf* an der Elbe u. Wien-Prager Eisenbahn, 2½ St. v. Pardubitz, 2½ St. v. Chrudim.

Opposchna, Opočzna — Böhmen, Saatz Kr., ein der Herschaft Neuschloss gehöriges *Pfarrdorf* mit 50 Häusern und 250 Einwohnern. 1½ Stunde von Laun.

Oppotschna, Roth-, Opoczno, Opoczen — Böhmen, Königgr. Kr., eine *Herschaft, Schloss* und *Stadt* mit ein. Pfarre, 4 St. von Königgrätz.

Oppotschna, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* mit 1500 Einw., dann einem Schlosse und Privat Gestüt des Fürsten Colloredo; s. Opotschna.

Oppotschner Hof, Böhmen, Königgr. Kreis, ein der Herschaft Roth-Oppoczna geh. *Meierhof* gegen Süden nächst der Stadt Oppočzna, 4 Stunden von Königgrätz.

Oppotschno, Opoczna — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Herschaft Chraustowitz gehör. *Dorf* mit 40 H. u. 330 E., an der Wien Prager Eisenbahn, 2 St. v. Hohenmauth.

Oppova, Ungarn, Temeswar. Banat, ein zum deutsch- banat. Grenz-Regm. Bzk. Nr. XII. gehöriges *Dorf* mit 572 Häus, und 3130 Einwohnern, mit einer kath. und 2 griech. nicht unirten Pfr., dann 7 Rossmühlen, an der Temes, 2⅓ St. von Pancsova.

Opra Kertsenora, Kertschen, Capreszore — Siebenbürgen, Fogar. Distrikt, Porumbak. Bezk., ein den Grafen Teleki gehör. wal. *Dorf*, mit 455 Einwohnern, dann einer griech. nicht unirten Pfarre, 4 St. v. Also-Szombathfalva.

Oprasi, Dalmtaien, Ragusa Kr., Distrikt Ragusa-vecchia, ein der Hauptgemeinde Pridvorje einverleibtes, unter der Pretur Ragusa vecchia stehendes, unw. Cunna lieg. *Dorf*, 3½ M. v. Ragusa.

Oprechtitz, Oprechtice — Böhmen, Klattauer Kr., ein zur Hersch. Chudenitz gehör. *Dorf* von 52 Häusern u. 404 E.; ist nach Stanetitz, auf der Herschaft

Kauth eingepfarrt; hier ist ein Wirthshaus. Hieher ist auch der herschaftliche Meierhof Pruditz (auch Bruditz genannt) conscribirt; er liegt ¼ St. südlich vom Orte, dabei ist eine Mühle; ferner gehört hieher der Ort Planie od. Neu-Pruditz, aus 4 Chaluppen auf einem Bergrücken, dem Meierhofe gegenüber, ¼ St. vom Dorfe entfernt, bestehend, — am Ausgange des Pruditzer Thales in die flache Gegend von Kauth, am Fusse des Markita- und Gedlofka-Berges, 3 St. von Teinitz.

Oprechtitz, Böhmen, Pilsn. Kr. ein *Eisen- Berg- Schmelz-* und *Hammerwerk.*

Opreno, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe S. Antonio.

Opresse, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gesp., zwischen den Bergen Mogura und Szkurka, auf einem, den kleinen Sékaschbach von dem grossen Kukelflusse scheidenden Höhenzweige, ¼ Stunde v. Kis-Kerék.

Oprilowce, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer latein. Pfr. sammt Pfarrhofe und Mühle. an d. Flusse Onlczna, 4 St. v. Tarnopol.

Oprisavcze, Slavonien, Peterward. Generalat, ein nächst dem Save Strome liegendes, zum Brod. Grenz Reg. Bezk. Nr. VII. gehöriges *Dorf* von 155 Häusern und 789 Einwohn. mit einer Pfarre, 1½ St. von Garcsin.

Oprischeni, oder Panzir, Galizien, Bukow. Kr., ein der Herschaft Kuczurmare gehör. *Dorf* am Bache Kolowetz, Post Sereth.

Oprostowitz, Mähren, Prer. Kr., ein der Herschaft Bistrzitz untern Hostein gehöriges *Dorf* mit 30 Häusedn und 182 Einwohnern, durch Drzewohostitz, 5¼ S. von Kremsier, 4 M. von Wischau.

Opryszowce, Galizien, Stanislawer Kr., ein zur Herschaft Stanislawow und zum Vorwerke Drohomirczan gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, ½ St. von Stanislawow.

Oprzetitz, Woprzetitz — Böhmen, Kaurz. Kr., ein d. Herschaft Lischna gehöriges *Dörfchen* mit einer Mahlmühle, ¼ St. v. Bistritz.

Optovaz, Dalmatien, Spalato Kr., Sign Distrikt, ein *Dorf* und Untergemeinde d. Hauptgemeinde Sign und Lokalkaplanei der Pfarre Tiaricze, von Medich und Strizirep 1 M. entlegen, 34 Miglien von Spalato.

Optschina, Illirien, Krain, Triester Gebiet, ein zur Herschaft Triest gehöriges *Dorf* mit einem Grenz-Zollamte. Hier wüthet die Bora am ärgsten, und oft müssen die Fuhrleute hier Tage lang warten, ehe sie weiter können, der Sturm würde die schwersten Wägen umstürzen. Einige Schritte vorw. des Mauthhauses wird man nun plötzlich durch den Anblick des Meeres überrascht! Mit einem Blicke übersieht man den weiten Golf von Triest mit allen seinen Vorgebirgen und Buchten, einen Theil der Stadt selbst, die Küste von Istrien, und rechts in weiter Ferne d. Zug der beschneiten Alpen. Eine vortreffliche Strasse führt in sanften Windungen zwischen Eichen- und Kastanienwäldchen, niedlichen Landhäusern und Gärten, hinab nach Triest, ¼ St. v. Triest.

Optschow, Obczow — Böhmen, Beraun. Kr., ein zum Gute Trhony Duschnik geh. *Dorf,* nächst Liha, 5 Stund. von Zditz.

Optsina, Optsina Havas — Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Gyergyóer Székler Filialstuhl, zwischen den Gebirgen Krutse und Paltinul-Portos des östlichen Höhenzuges, 1 St. v. Bélbor.

Optsina, Siebenbürgen, ein *Berg* im Gyergyóer Székler Filialstuhl, unter d. Berge Sidos, auf einem, den Bach Sipos von einem andern, zunächst unter ihm auch dem Altfluss rechtsuferig zufliessenden Bache scheidenden Höhenzweige, 2½ Stunde sowohl von Várszeg, und von Tekerőpatak, als von Vasláb und Balan.

Optsina-Albjilor, Válye, Siebenbürgen, ein *Bach,* welcher im Gyergyóer Székler Filialstuhl aus dem Gebirge Optsina-re entspringt, nach ein. Laufe von 1 Stunde in den Bach Kis-Bissztritz-patak, mitten zwischen Holló und Dándui, linksuferig einfällt.

Optsina-Fiáduluj, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Bistritzer Militär-Distr., unter dem Gebirge Doszu-Ruffieli, auf einem, die Bäche Válye-Szaba u. Válye Fiáduluj scheidenden Höhenzweige, 1½ St. v. Romuli.

Optsina-Krutsilor, Siebenbürgen, ein *Landes-Grenzgebirg* zwischen Ungarn und dem Bistritzer Militär-Distrikt, auf dem nördlichen Höhenzuge, zwisch. den Gebirgen Pojána-Steffanitzi u. Djálu-lui-Petru, 2½ Stunde von Romuli, aus welchem der Bach Válye-Szaba entspringt.

Optsina-Re, Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenzgebirg* zwischen d. Moldau und dem Gyergyóer Székler Filialstuhl, zwischen den Gebirgen Foutina-

Tzebles und Pietrile Rossu, auf einem, d. Bach Kih-Bisztritzpatak v. seinem linksuferigen moldauischen Filialbache Válye-Grentsestuluj scheidenden Höhenzweige, 2½ St. sowohl von Holló, als v. Dándul.

Optsina-Székul, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Gyergyóer Székler Filialst., unter dem Gebirge Paltinul-Portos, des östlichen Höhenzuges, auf einem, den Bach Válye-Toplitza von seinem linksuferigen Filialbache Válye-Székul scheidenden Höhenzweige, bei 2½ Stund. sowohl von Bölbor, als von Toplitza u. Borszék.

Optsina-Tarkutza, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im obern Tschiker Szeklerstuhl, auf der Monarchiegrenze, im goldenen Bistritz-Segmentalflussgebiethe, ober dem moldauischen Berg Erdely, auf einem, den Bach Válye-Tarkutza v. seinem linksufurigen Filialbache Bálványos-patak scheidenden Höhenzweige, kl. 4 St. v. Gyimescher Pass.

Optuskastesa, Steiermark; s. Pettauerstrass.

Opuleh, Ungarn, ein *Berg* im Gradisc. Grenz. Reg. Bzk.

Opuleko, Galizien, Zolk. Kr., ein *Gut* und *Dorf* m. einem Edelhofe. Vorwerke und griech. kath. Kirche, 1 St. v. Sokal, 14 St. v. Zolkiew.

Opus, Dalmatien, im Spalato-Kreis; s. Fort-Opus.

Opus, Fort, Dalmatien, Spal. Kr., ist ein kleiner *Ort* mit 2 Beamten, 1 Geistlichen, einem Arzte, und einem Mauthbeamten. Dennoch ist es der Hauptort des Narenta-Distrikts, und wird auch sicher noch eine der wichtigsten Städte des Landes werden, sobald eine sorgfältigere Cultur des ganzen Narenta-Deltas eingetreten sein wird, Post Norenta.

Ör, Ungarn, Szabolcz. Komitat; siehe Eör.

Ör, Ungarn, jenseits d. Donau, Sümegh. Gespansch., Marczáll. Bzk., ein der adel. Familie Szalay dienstb. ungar., kroat. *Dorf* und Filial der röm. kath. Pfarre Zalany, ½ St. von Zalany.

Ör, Ungarn, jenseits d, Theiss, Szathm. Gesp. u. Bzk. ein bei Vaja zum Theil im Szatm. Komt, liegendes *Dorf* mit einer Kirche, 2 Stunden von Nyir-Báthor.

Ör, Eör, Joor, — Ungarn, diesseits der Theiss, Unghvár. Gesp. Kapos. Bzk., ein an dem Flusse Ungv. lieg., mehren adel. Familien geh. *Dorf* mit einer kath. und helvet. Pfarre und einer Mahlmühle, liegt zwischen der Ortschaften Bozdos, Puhocz, Botfalva u. Zahar, ½ St. von Unghvár.

Ora, Tyrol; siehe Auer.

Ora, Lombardie, Prov. Como und Dist. XVI, Cavirate; s. Comerio.

Orabrak, Ungarn, ein *Kordonsposten* im Gradiskaner Grenz-Regiments-Bezirk.

Ora, Breda d', Lombardie, Prov. Cremona, und Distr. V., Robecco; s. Casal Sigone.

Ora, Cá dell', Lombardie, Provinz Cremona, und Distr. V, Robecco; s. Alfiano.

Ora, Cá dell', Lombardie, Provinz, Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Casalorzo Geroldi.

Orá, Cá dell', Lombardie, Provinz, Cremona und Distr. IV, Pieve d' Olmi; siehe Fohcello.

Ora, Cá dell', Lombardie, Provinz, Cremona und Distr. VIII, Piadena; s. Piadena.

Ora, Cá dell', Lombardie, Provinz Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Bertana Bocida.

Ora, Ca dell', Lombardie, Provinz und Distr. I, Cremona; siehe Cá de' Quintani.

Ora, Casa dell', Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Quattro Ville.

Ora, Casa dell', Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione della Stiviere; siehe Cavriana.

Oracovaz, Dalmatien, Cattaro Kreis, eine unbedeutende griech. und arme *Komune* zwischen, Perasto Dobrota.

Oracs, Dios, — Ungarn, ein *Praedium* im Stuhlweisenburger Komt.

Oracla, d', Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., eine *Insel.*

Orago mit **Cavaria,** Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XIII, Gallarate, eine *Ortsgemeinde* mit einer Pfarre S. Giov. Batt. und Gemeinde-Deputation unweit Oggiono, ½ Stunden von Gallarate und 4 Stunden von Cassina delle Corde. Einverleibt sind:
Cantalupa, Mulino di sotto, Giombello, *Meiereien,* — Mulino di sotto, Giombello, Mulino Portoni, Portoni, *Mühlen.*

Oragyea-mare, Varadinum Magno — Ungarn, eine *Stadt* im Biharer Komitate; s. Grosswardein.

Orahovacz, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädter Generalat, Unaer Bzk., ein zum Liccaner Grenz-Regiments Bezirk Nro. 1. gehöriges, nach Lapacz eingepfarrtes *Dorf* von 71 Häusern und 376 Einwohnern, — liegt

nächst dem Passe Kuk, 11½ St. von Gospich.

Orahovaz, Dalmatien, Cattaro Kreis, ein *Dorf*, liegt am Ufer der Bucht Perasto.

Orahovecz, Kroatien, Warasdiner Generalat, Szeveriner Bezirk, ein in einer Ebene liegendes, zum Sanct Georger Grenz-Regiments Bezirk gehöriges *Dorf* von 40 Häusern und 355 Einwohnern, mit einer Kirche, 2¼ Stunde von Bellovár.

Orahovicza, Oravicza — Slavonien, Veröczer Gespanschaft, ein *Markt* von 250 Häusern und 1480 Einwohnern.

Orahovicza, Kroatien, in der Banal-Grenze, Zrynianer Bezirk, ein zum zweiten Banal Grenz-Regiments Bezirk Nro. XI. gehöriges *Dorf* von 34 Häusern und 170 Einwohnern, aus drei Abtheilungen bestehend, liegt an der Strasse von Divussa nach Zryn, 3¼ St. v. Kosztainicza.

Ör-Allya-Bóldogfalva, Orlya-Bóldogfalva, walachisch Szinte-Marie — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Totesch-der Bezirk des Hátzeger Kreises der Hunyader Gespanschaft, welches der adeligen Familie Kendeffi gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch-unirten Kirche versehen, und in die katholische Pfarre in Hátzeg als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Strehlbaches, 8½ St. von Déva.

Ör, Alsó-, Unter-Warth — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Günser Bezirk, ein ungarisches, mehren adelichen Familien dienstbares *Dorf*, mit einer katholischen Lokal-Kaplanei, reformirten Pfarre, und einer an dem Bache Pinka stehenden Sägemühle, 4½ St. von Güns.

Ör, Alsó-, oder All-Ör, Steindorf, Urischor — Siebenbürgen, Inner Szolnoker Gespanschaft, Oberer Kreis, Kaczkoer Bezirk, ein an dem Szamos-Flusse liegendes, mehren Grundbesitzern gehöriges, von Walachen und Juden bewohntes *Dorf*, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, ½ Stunde von Dées.

Oranante, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XVIII, Cuvio; siehe Cittiglio.

Orania bei **Torskie**, — Galizien, Czortkower Kreis, ein *Vorwerk*, zur Herschaft und Pfarre Torskie gehörig. Post Tluste.

Oraovaz, Dalmatien, eine griechisch nicht unirte Pfarre von 984 Seelen, mit Ljuta, Rastovdol, Briegh, Klavicsi, Veljeselo, Jexevicsi, Stepen, Ubalacz, Veliniosi, Draxinvert, Perast und Nolivo.

Orascio, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XX, Macagno; siehe Musignano.

Orassok, Ungarn, ein *Praedium* im Agram. Komt.

Orastie-Hakuluj, Siebenbürgen; s. Alsó-Város-Vize.

Orasu-Bistrizi, Siebenbürgen; s. Beszterze-Városa.

Orate, Steiermark; s. Thörl.

Oratie, Kroatien, Warasd. Gesp., Ob. Zagor. Bzk., eine zur Gemeinde Szellno geh., nach Krapinzke Toplicze eingepf. *Ortschaft* von 9 H. und 68 Einwohn., mit einem adel. Hofe, 6 Stund. von Agram.

Oralje, Ungarn, Warasdiner Gespan., ein *Bach*.

Oratorio, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno; s. Guardamiglio.

Oratorio della Beate Vergine dell' Almo, Lombardie, Pr. Bergamo u. Distr. XIII, Verdello; s. Verdellino.

Oratorio del Corniano, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Rivolta.

Oratorio della Madonna, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Cremona; siehe Cà de' Cervi.

Oratorio della Maddona, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt IX, Gorgonzola; siehe Trezzano.

Oratorio della Valle, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt VII, Casal Maggiore; siehe Casal Bellotto.

Oratorio, Paladino, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VII, Pandino; siehe Rivolta.

Oravaz, Dalmatien, Kattaro Kreis und Distrikt, ein unter die Prätur Cattaro gehör. *Dorf* mit einer Pfarre, in Mitte eines Berges, gegen Mantenero auf einem unkultivirten Boden, 6 Miglien von Cattaro.

Oravcze, Ungarn, diess. d. Donau, Sohler Gesp., im Obern Bezirke, ein slowak., der adel. Fam. Palugyay dienstb. *Dorf* von 45 Häus. und 374 evang. Einwohn., Filial von Pojnik, in einem Thale, am Bache Pojnik, wovon der Ort öfters Überschwemmungen leidet, Weiden, Waldungen, 1¼ Stunden von Neusohl.

Oravicza, Ungarn, ein *Praedium*, mit 2 Häus. und 16 Einw.; siehe Thurdosin.

Oravicza, Orahovicza — Slavonien, Veröcz. Gesp., Naschiczer Bezirk, eine d. adel. Familie Mihalovics geh. *Herschaft*

und *Markt* von 250 Häus. und 1480 E., mit einer eigenen Pfarre, am Fusse eines hohen Gebirges, 8 Meilen von Eszek.

Oravicza, Ungarn, Baranyer Gespanschaft, ein *Nebenfluss*.

Oravicza, Német-, Ungarn, jens. d. Theiss, Krassover Gesp., Oraviczer Bzk., eine *Bergstadt* von 579 Häus. und 3793 deutsche, walachische, raizen und griechischen Einwohn., worunter 1901 Kathol., 1766 nicht unirte Griechen, 26 Protestanten, mit einer kathol. und griech. nicht unirten Pfarre. Gebirgiger Steinboden ohne Ackerbau, sehr grosse Waldungen, Silber-, Eisen- und Kupferbergwerke, Jahrmärkte. Sitz der Ober-Berg-Direktion, und des Distriktual-Berggerichtes für die banatischen Bergwerke. Viele Handwerker, grenzt an steile Gebirge und Wäldern, liegt unter 45° 33' 9'' nördlicher Breit, 35° 34' 54'' östlicher Länge. Postamt mit:

Berlistje, Mirkovatz, Alt-Russová, Heuerdorf, Nikolintz, Wranyutz, Csukits, Rakuslia, Prostyan, Slattina, Pottok, Szaszka, Deutsch-Szaszka, Walachisch, Bodolinz, Petrilloci, Makovestye, Szokolár, Illadia, Udvár Szátas Komoristye, Foratik, Kernyecza, Csiklová Deutsch-, Csiklová, Walachisch-, Oravicza, Deutsch, Oravicza, Walachisch, Grcovatz, Agadics, Klein Tickván, Gross Tickván, Kdková, Rakittova, Maydan, Steyerdorf, Schonthall, Zeltic, Csudanovitza, Varadiá, Mertelna, Vranyi, Csorda, Jám, Szubotiza, Neu-Russova.

Oravicza, Ungarn, jens. der Theiss, Krassov. Gesp., Oravicz. Bzk., ein mit einer Pfarre versch. wal. kön. *Kammeratdo f* von 276 Häus. und 1707 E., hier hat das kön. Kammeral-Verwaltungamt seinen Sitz, grenzt an die Ortschaften Csiklova und Rakittová, gebirgiger Boden, Bergbau, Weinwachs, Zwetschken, ¼ St. v. Nemeth-Oravicza.

Oravicze, Orosz-, Ungarn, diess. der Donau, Arva. Gesp., Trsztenn. Bzk., ein *Praedium* von 2 Häus. und 16 Einwohn., zwischen dem Karpath. Gebirge, in einem Thale, wo ehedem das Dorf Bisztra gestanden, am Flusse Oravicza, woher es den Namen hat, 12 Stunden von Alsó-Kubin.

Oraviczer Terrain, Ungarn, Krassover Gesp., ein *Dorf* mit mehren Steinkohlenbergwerken.

Oravka-Kulich, Ungarn, Arvarer Gespan., ein *Dorf* von 127 Häusern und 603 Einw., 30¾ Feuerstellen. Der Ortspfarrer hat das Recht des Branntweinschanks, 4¼ M. von Arva.

Orawa, Arva — Ungarn, Arvaer Gespanschaft, ein *Fluss*.

Orawa, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hersch. Skolo gehörig. *Dorf*, mit einer griechischen Kirche, am Bache Orawa. Post Koziowa.

Oraweczyk, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hersch. Skole gehöriges *Dorf* mit 2 Pfarren an dem Bache gleich, Namens, Post Koziowa.

Orawitzer-Bezirk, Ungarn, Krasso. Gesp., bemerkenswerth sind: Orawitza (Oravicza), Bergflecken, der Sitz einer k. k. Bergdirektion, hat ein ergiebiges Kupfer- und Silberbergwerk aus 30 Gruben. — Schaschka (Saska), Bergfleken am Neray, Sitz eines Berggerichts und Bergamts, hat Blei-, Kupfer- u. Eisenbergwerke, und ein Cementwasser, welches benutzt wird. — Tschiklowa (Csiklova), Dorf hat Kupferhämmer, auf welchem viel Kupfergeschirr verfertigt wird. — Dognaska (Dognazka), Dorf, Sitz eines Bergamts und Berggerichts, hat ein Kupfer- und Silberbergwerk mit 5 Gruben, und ein Eisenbergwerk, auch findet man in der Gegend schöne Achate. Gabina, Dorf, bei welchem mehre Glashütten.

Orawski Zamek, Arx Arva, Schloss Arwa, Arva Vár, — Ungarn diess. der Donau, Arv. Gesp. und Bezirk, ein der gräfl. Familie Thurzo gehöriges, auf einem hohen Felsen liegendes *Schloss* u. *Herschaft* diess. Namens, an dem Flusse Arva, mit dem herzchaftl. Wirthschaftsamte und einer Brief-Sammlung, 5 Std. von Rosenberg.

Orba, Siebenbürgen, Háromszék. Stuhl, ein *Filial-Stuhl* dieses Namens, zu dem Háromszék. Hauptstuhl gehörig.

Orba, oder Orbo, Orbau, Várba, Siebenbürgen, Thorenburg. Gespansch., Ob. Kr., Magyar-Bogat. Bzk., ein zwischen Gebirgen dem Grafen Bethlen gehörig. walachisches *Dorf*, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, 4¼ Stund. von Maros-Vásárhely.

Orbaier-Szekler-Stuhl, Siebenbürgen ein *Szekler-Hauptstuhl* m. einem flächen Inhalte von 15 Quadrat Meilen durch 19 Orte bewohnt; s. Haromseker Stuhl.

Orbai-Szék.; Siebenbürgen; siehe Orbaier Székler-Stuhl.

Orbán, Siebenbürgen, ein Berg in der Inner-Szolnoker Gespanschaft, unter d. Berge Tsitsó-Tsetátye.

Orbán-fa, Urbersdorf, Ungarn, jens. d. Donau, Eisenburg. Gespan. Német-Ujvár. Bezk. ein deutsches *Dorf*, der Herschaft u. Pfarre Német-Ujvar, womit es angränzt, mit 46 Häusern und 346 rk. E., zwischen Bergen am Bache Strém, Guter Weinwachs. 1¼ Std. von Rába-Szent-Mihály, und 2 Std. von Rába-Keresztúr.

Orbanich, Illirien Istrien, Mitterburg. Kr., *Dorf*, im Distrikt Rovigno Bezirk Dignano, zur Untergemeinde Dignano u.

in der Diöcese Parenzo Pola zur Pfarre Filipano gehörig, 2 Std. von Dignano.

Orbanitz, Böhmen, Chrud. Kreis, ein zur Hersch. Choltitz gehör. *Dorf*, mit 28 Häus. und 183 Einw., ist nach Lipoltitz eingepf., 3½ Std. von Chrudim.

Orbános-fa, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespans., Kapornak. Bzk. ein der adel. Famile Deák dienstb. *Dorf*, mit 10 Häus. und 79 Einw. und Filial der Pfarre Bezeréd, zwischen Nemes-Apáti und Forintosháza, 1½ Std. von Egerszeg und 2 Std. von Zalabér.

Orbány-Szent.-György, Ungarn, ein *Praedium* im Pesther Komt.

Orbau, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Kmt.; s. Orbo.

Orba — Villa — Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine; siehe Pasian Schiavonesco (Villa Orba).

Orbe Lombadie, Provinz und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Orbieso ein *Berg* in Venedig nahe am Canal di Monselice bei St. Croce.

Orbig-tetej, Siebenbürgen ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Kukelburger Gespans. u. dem Udvarhelyer Szekl. Stuhle, ½ Std. von Magyar-Zsakod.

Orbo, Ungarn, Mittl. Szoln. Gesp., ein *Praedium* mit 1 griech, unirten Kirche, mit 117 Einw. Pret. Zilah.

Orbó, w. Uorbu, Siebenb. ein *Dorf* im Marosch-Bogáter Bzk. d. obern Krelses d. Thorenburger Gespansch., welches d. gräflichen Familie Betlen, zur Herschaft Radnót, auch einigen wenigen andern Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch-unirt. Kirche versehen, in die griechisch nichtunirte Pfarre in Oláh-Dellő u. die katholische Pfarre in Radnót als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Maroscher Hauptflussgebiete. 1 Std. von Radnót.

Orbó, Ungarn, ein *Praedium* in der Mittel-Szolnoker Gespan., 3 Std. v. d. Post Kémer.

Orbo, Siebenbürgen; s. Felsö-Gorbo.

Orbo-Felsö, Orbau, Girbova, — Siebenbürgen, Nied. Weissenburg. Gespans., Unt. Kr. Nagy-Enyed. Bezirk, ein mehr. Grundbesitzern gehör. walachisches *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt zerstreut am Fusse des Gebirgs, 1½ Std. v. Nagy-Enyed.

Orbo-Felsö, Ober Orbau, Girbou, — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespans. Ob. Kr. Reteg. Bzk. ein den Grafen Lazar gehöriges walachisches *Dorf* m. ein griech. nicht unirten Pfarr, 2½ Std. Dées.

Orbo, Közép-oder Kis-Orbo, Klein Orbau, Girbovitza, Siebenbürgen Nied. Weissenburg. Gespans. Unt. Kr. Nagy-Enyed. Bezk., ein dem reformirten Collegio in Nagy-Enyed gehöriges walach. *Dorf*, nächst Magyar-Orbo, 1½ St. v. Nagy-Enyed.

Orbo-Magyar, ungr. Orbau, Girbova, Siebenbürgen, Nieder Weissenburg. Gespans., Unt. Kr. Nagy-Enyed. Bzk. ein den Grafen Teleki gehörig. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, liegt zwischen Gebirgen, 1 Std. von Nagy-Enyed.

Orbó-Szász, Urbigen, Girbova, Siebenbürgen Reismärk. Stuhl, ein freies sächsisch-walach. *Dorf*, mit einer protestant. und griech. Pf. 2 Std. v. Reismarkt.

Orbouluj, Válye-, Siebenb. ein *Bach*, welcher in d. Mittel-Szolnok. Gespanschaft, im Er-Segmentalflussgebiete aus dem Berge Aristeou entspringt, nach einem Laufe von 1 Std. in den Bach Válye-Tasnáduluj, eine gute halbe St. sowohl unter Oláh-, als ober Magyar-Tsáholy rechtsuferig einfällt, an dessen rechtem Ufer das Praedium Orbó situirt ist.

Orbouluj Válye-, Siebenb., ein *Bach*, welcher in d. Nieder-Weissenburg. Gespanschaft aus dem Berge Pilis, des die Bäche Enyed u. Gyógy scheidenden Höhenzweiges, nahe an Remete, 2 Std. ober Felsö-Orbó entspringt, über dieses und die Dörfer Közép-Orbó und Magyar-Orbó fliesst, dem von Diómál kommenden Bach rechtsuferig aufnimmt, genannte 4 Orte in seinem Gebiete zählt ½ Std. in den Maroschfluss, gegenüber v. Lőriutzréve, hiemit rechtsuferig einfällt.

Orcenico di sópra e di sotto, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VII, Pordenone; siehe Zoppola.

Orcinovi, Lombardie, Prov. Brescia u. Dist. XII, Brescia; siehe Orzinovi.

Orchiera, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XVIII, Edolo; siehe Malono.

Orchowice, Galizien, Przmysl Kr., ein zur Herschaft Niklowice geh. *Dorf*, Post Sandowawisznia.

Orczy, Ungarn, jens. d. Donau, Sümegh. Gespanschaft, Kaposs. Bezk. ein nahe bei Taszár liegendes, d. Freiherrn v. Orczy gehör. ungr. *Dorf*, mit 47 Häuser und 360 meist ref. Einw. Guter Weitzenbau, mit einer Lokal-Pastorie u. Beihause der H. C. 10 M. von Kaposvár. 6 St. von Szent-Lörincz.

Orczydorf, Orczifalva, Kokala, Ungarn, jens. der Theiss, Temesvar, Gespansch. Sz. Andras, Bezk. ein z. Kaal.

Herschft. Szent-Andras gehörig. deutsches röm. Kathol. *Dorf*, mit 258. H. 1603 rk. und griech. nicht unirte Einw. mit einer eigenen Kirche und Pfarre, hier ist ein Postwechsel zw. Arad und Temesvar, gehört eigentlich in die benachbarte Ortsch. Monostor. Postamt.

Orezzo, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XV., Candino, ein am Saume d. Berges Cendrina u. dem Flusse Serio liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre SS. Trinitá und Gemeinde-Deputation. — ½ Stde. von Gandino.

Orda, Ungarn, jens. d. Donau, Simegh. Gespan., Kapos Bzk. ein d. adel. Fam. Jankovich diensthar. ungar. *Dorf*, mit 35 Häusern und 289 rk. Einw. in der Pfarre Szöllös-Györök, guter Weitzen- und Kornbau. Liegt an den Sümpfen des Plattensees. 1 Std. von Györök.

Ordá, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Komt.; siehe Varadgya.

Ordas, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyad. Gespanschaft, auf einem, den Bach Almás oder Györ von seinem, durch Tekerö fliessenden Filialbache scheidenden Höhenzweige, ¼ Stunde von Tekerö.

Ordas, Ungarn, Neograder Komt., ein *Dorf* mit 17 Häus. und 143 Einw., Filial von Berczell. Grundh. von Jeszenszky, 4½ M. von Balassa-Gyarmath.

Ordas, Ungarn, diesseits der Donau, Pest. Gesp., Solt. Bzk., ein zwischen Göder-Ujlak und Pataj lieg., der freih. Familie Rudnyanszky diensthares *Dorf* mit 189 Häus. und 845 Einwoh., mit einer Pfarre der H. C., 13 M. von Pest, 1 Meile von Paks (jenseits der Donau).

Ordast, Ungarn, diesseits der Donau, Neograd. Gespan., Szécseny. Bzk., ein slowak. *Dorf* der adel. Fam. Jeszenszky diensthar, nach Berczell eingepf. zwi-Nemethi und Becske, 3½ M. von Balassa-Gyarmath.

Orden, der Oesterreichischen Monarchie, nach ihrer Rangfolge: 1. Das goldene Vliess (am rothen Bande, im J. 1429 gestiftet, wird nur an fürstliche Personen u. an die höchsten Staatsbeamten vertheilt). — 2. Der Militär-Maria-Theresien-Orden, gestiftet von der Kaiserin Maria Theresia am 18. Juni 1759. Er zählte nach dem Militär-Schematismus vom Jahre 1843: 5 Grosskreuze 17 Commandeure und 171 Ritter, die ältesten einheimischen Ritter aller drei Klassen beziehen einen ansehnlichen Jahrgehalt; sein Band ist roth mit breiten weissen Streifen, beide Farben sind gewässert. — 3. Der Ungarische Stephans-Orden, 1764 von der Kaiserin Maria Theresia gestiftet, er hat Grosskreuze, Commandeure und Ritter, sein Band ist grün mit schmalen rothen Streifen. — 4. Der Leopolds-Orden, mit denselben Abstufungen von Kaiser Franz I. im J. 1808 gestiftet, sein Band ist roth mit schmalen weissen Streifen. — 5. Der Orden der eisernen Krone, er hat auch 3 Klassen und wurde eigentlich von Napoleon, als König von Italien, im Jahre 1805 gestiftet, 1813 und 1816 aber vom Kaiser erneuert. Die Ritter von der Ernennung Napoleons heissen Ritter der eisernen Krone; die seit 1816 ernannten aber Ritter des kais. Österreichischen Ordens der eisernen Krone. Das Band ist grün mit gelben Streifen. — 6. Das goldene und silberne Civil-Ehrenkreuz, am schwarzen und orangenfarbigen Bande. — 7. Das goldene und silberne geistliche Ehrenkreuz. — 8. Die Elisabeth-Theresien-Stiftung, schon im Jahre 1750 von der Kaiserin Elisabeth Christine gegründet und im Jahre 1771 erneuert, sie hatte 1828 21 Mitglieder (Generale und Obersten), das Band des Ordenzeichens ist schwarz gewässert. — 9. Der Sternkreuz-Orden, 1668 gestiftet, für Damen aus dem hohen Adel. — Mehre goldene und silberne Civil- und Militär-Medaillen und einige temporäre Ehrenzeichen. — Ein Kanzler aller Orden: (Fürst Metternich).

Ordengos Füzes, Fisesch, Füzes — Siebenbürgen, Inner Szolnoker Gespanschaft, Unt. Kr., Balvanos Varall. Bzk., ein zwischen Gebirgen lieg., der Kaal. Hrsch. Szamos-Ujvár, dann der adel. Fam. Haller und mehren andern Besitzern geh. weitläufiges ungr. wal. *Dorf* mit einer reformirten und griech. unirten Pfarre, 4 St. von Dées.

Ordinxussi, Vályo-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder Weissenburger Gespanschaft aus dem Gebirge Kulme-Affinisuluj des Samoscher Höhenarmes entspringt.

Ör. Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Kolosch. und Thorenburger Gespanschaft, auf dem Samoscher Höhenarme, zwischen den Bergen Tuffele-reele und Sztrásamáre, 1 St. von Mezö-Ör, über welchen eine Landstrasse aus Egerbegy sowohl nach Kolos, als auch nach Klausenburg führt.

Ordód, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburg. Gesp., Ob. Bzk., ausserhalb des Raab Flusses, ein mit Babath grenzendes, dahin eingepfarrtes und ebenfalls zur fürstl. Eszterház. Hrsch. Kapuvar geh. einzelnes ungar. *Dorf* mit

29 Häus. und 219 Einw., Mahlmühle, 5 St. von Oedenburg.

Ördög-Árka, die sogenannte Teufels-Schanze — Ungarn, Bekess. Komitat, ein von den Avaren aufgeworfener grosser *Damm*, beginnt bei Baja an der Donau, streicht bei Falas und unterhalb Felegyhaza in nordöstlicher Richtung bis an die Theiss, erstreckt sich noch jenseits des Flusses, und endigt bei Szeghalau in der Bekesser Gespanschaft, an den Saret-Sümpfen.

Ördögbokor, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 7 Einw., im Gömörer Komitat.

Ördögfalva, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsod. Gesp., Szent-Peter Bzk., ein *Praedium* zur Pfarre Apáthfalva geh., 5 St. von Erlau.

Ördögfalvá, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 6 Einw. im Heves Komitat.

Ördög-Henye, Ungarn, ein *Dorf* im Szalader Komitat.

Ördög-János, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft, zwischen den Bergen Zigla und La-Tsctezava, auf dem westlichen Höhenzuge, ¾ St. von Bánffi-Hunyad und von Malomszég.

Ördög Keresztur, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; siehe Keresztur.

Ördög Keresztur, Kriszturél — Siebenbürgen, Dobokaer Gespan., ein *Dorf* mit 1 reformiten und 1 griechisch unirten Kirche und 247 Einw. Prätur und Post Bontzida.

Ördögkut, Teufelsbrunn, wal. Birle oder Trezuye — Siebenbürgen, Dobok. Gespan., Ob. Kr., Mag. Egregy. Bzk., ein mehren Grundbesitzern geh., zwischen Gebirgen nächst den Ortschaften Peterfalva und Csömörlö lieg. walach. *Dorf* mit 300 Einw. und einer griech. nicht unirt. Pfr., 4½ St. v. M. Egregy.

Ördög - Iakadalma, Csertovaswadka — Ungarn, ein *Berg* im Liptauer Komitat.

Ördög Luka, Ungarn, diess. der Theiss, Borsoder Gespan., Szent-Peter Bzk., ein *Praedium* nächst der Ortschaft Malinka, 4 St. von Miskolcz.

Ördöglyuk, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Komitat.

Ördöglyuka, Ördögfalva — Ungarn, *Praedium* im Sümegher Komitat.

Ördög-Nimi, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gesp., ¼ Stunde von Mezö-Ör.

Ördög-Porubka, Ungarn, Unghv. Komt.; s. Porubka.

Ordök-Bokor, Ungarn, Honther Komt.; s. Bokor.

Ördönyös Füzes, Fizes — Ungarn, ein *Dorf* mit einer reformirten und 1 griech. unirten Kirche und 1045 Einw., 1½ St. von Szampos-Ujvár. Post und Prätur Dées.

Ordoshaza, Ungarn, ein *Praedium*, mit 1 Haus und 9 Einwohnern, im Pester Komitate.

Ordow, Galizien, Zolk. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Edelhofe und einer gr. kath. Kirche, nächst dem Städtchen Radziechow, 6 Stund. von Sokal.

Ordzovjan, Ungarn, diess. der Theiss, Zipser Gesp., im IV. oder Gebirgs-Bzk., ein unter dem Geb. in einer Ebene lieg., dem Zipser Kapitel dienstbares, dahin eingepf. *Dorf* von 49 Häus. und 353 Einw., nahe bei Mindszent, 3¾ St. v. Leutschau.

Ore, Lombardie, Provinz Como und Distrikt VI, Porlezza; siehe Glaino.

Orebleh, Dalmatien, Ragusa Kr., auf d. Halbinsel Sabioncello, ein *Dorf*, wo sich die Distriktsbehörde befindet; liegt der Stadt Curzola beinahe gegenüber; siehe Orebici. Postamt.

Orebici, auch Orebich — Dalmatien, Ragusa Kr., Sabioncello Distrikt, ein der Hauptgemeinde und Prätur Sabioncello einverl. *Dorf* bei Ruseovichiaselo, 6½ Mgl. von Stagno. Postamt.

Orechau, Gross-, Mähren, Hradisch. Kr., ein *Dorf* von 57 Häus. und 334 Einwohn., zur Herschaft Orechau.

Orechau, Klein-, Mähren, Hradisch. Kr., ein *Dorf* von 120 Häus. und 632 Einwohn., zur Herschaft Welehrad.

Orechau, Neu-, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* von 45 Häus. und 265 Einwohn., zur Hrsch. Krizanau und Pfarre Bilischka.

Orecheg, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Erlachstein gehör. *Pfarrdorf*; siehe Nusdorf.

Orecheg, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kreis, ein *Dorf* von 86 Einwohn., im Bezirke Lippa.

Orechek, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein im Wb. Bz. Komm. San Servolo lieg., der Ldgchtshrsch. Castelnuovo gehörig. *Dorf*, grenzt gegen N. an das Dorf Artiuse, 1¾ Stund. von Mataria.

Orechek, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein zum Wb. B. Komm. Luegg geh. *Gut Dorf*; siehe Nusdorf.

Orecho, Orechowo — Ungarn, diess. der Donau, Trentschin. Gesp., im Unt. Bzk., ein den Grafen Illyésházy, eigentlich zur Hersch. Trentschin gehör. *Dorf* mit einer Lokalpfarre und Kirche, nahe an der Landstrasse und dem Vághflusse, ½ St. von Trentschin.

Orechonza, Illirien, Krain, Neustädtl. Kreis, ein *Dorf* von 28 Häus. und 140 E., zur Hauptgemeinde Wrussnitz.

Orechou, Steiermark, Cill. Kreis, ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Oberlichtenwald geh. *Dorf*; siehe Nusdorf.

Orechoule, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein dem Wb. B. Komm. und Hersch. Egg ober Krainburg geh., nach Predassel eingpf. *Dorf* von 14 Häus. und 55 Einwohn., am Kankerflusse, 1 St. von Krainburg.

Orechouz, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Franz; zur Hrsch. Oberburg mit ¾ Getreide-, und zur Exminoritengült in Cilli mit Getreide- u. Weinzehend pflichtig.

Orechouza, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein *Dorf* von 39 Häus. und 176 Einw., zur Hauptgemeinde Sanct Veith.

Orechova, Ungarn, Ungh. Gesp., ein russniak. *Dorf* von 36 Häus. und 316 E., Filial von Porosztó. Grundh. von Pribék und von Vitzmandy.

Orechoveez Set. Peter, Kroatien, Kreutzer Gesp. und Bzk., ein auf einem Hügel stehendes, mehren adel. Familien geh. *Dorf* von 26 Häus. und 165 Einw., mit einer eig. Pfarre und mehren adelich. Höfen, 1½ St. von Kreutz.

Orechoveez, Kroatien, Kreutzer Gespanschaft, ein *Praedium*, mit 11 Häus. und 80 Einwohnern.

Orechovleza, Ungarn, Unghav. Gespanschaft; siehe Rahoncza.

Orechovze, Steiermark, Marburg. Kr., die windische Benennung des im Wb. B. Komm. Ober-Radkersburg sich befindenden *Dorfes* Nusdorf.

Orechowo, Ungarn, Trentsch. Gespanschaft; siehe Orecho.

Oredak, oder Oszredak — Kroatien, Karlstädter Generalat, Sichelburg. Bezirk, eine zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. gehörige *Gebirgs-Ortschaft* von 14 Häusern und 85 Einwohnern, nächst Merszlopaile, 4 St. von Jaszka.

Öreg-Amjala, Anyala — Ungarn, ein *Praedium* im Komorn. Komt.

Öreg-Duna, Ungarn, ein *Fluss* im Raaber Komt.

Öregfalu, Ungarn, ein *Dorf* mit 117 Häusern und 1149 Einwohnern, im Torontal. Komt.

Öreg-Gyóta, Gyóta — Ungarn, ein *Praedium* im Sümegh. Komt.

Oreghegy, Ungarn, ein *Berg* in der Krasznaer Gespanschaft, zwischen den Bergen Tserős-Domo und Zigány-tetej, auf einem, die Flüsse Beretyó und Kraszna scheidenden Segmental-Höhenzweig, eine kleine halbe Stunde von Domoszlo, über welchen eine Landstrasse von Somlyó nach Tasnád führt.

Öreg-Lak, Lak — Ungarn, ein *Dorf* im Sümegh. Komt.

Öreg-Lok, Lok — Ungarn, ein *Praedium* im Stuhlweissenburg. Komt.

Oregne, Venedig, Prov. u. Distr. I, Belluno; s. Sospirolo.

Öreg-Néma, Néma — Ungarn, ein *Praedium* im Raab. Komt.

Öreg-Rába, Raba — Ungarn, ein *Fluss* im Oedenburg. Komt.

Oregy, Ungarn, jenseits der Theiss, Torontaler Gespanschaft, Uj-Pétser Bezirk, ein *Praedium* von 17 Häusern und 166 Einwohnern, liegt nächst dem Theiss-Flusse, dann den Ortschaften Surian und Istvény, 2 St. von Nagy-Becskerek.

Orehouza, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein dem Wb. Bzk. Kommissariat und Herschaft Wipbach gehöriges *Dorf* von 39 Häusern, 1 St. von Wipbach.

Orehovagorieza, Goricza — Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.

Orehovehók, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Muraközer Bezirk, ein in dem sogenannten vierten Gebirgs-Distrikte sich befindliches, der gräflich Festeticsischen Herschaft Csáktornya gehöriges, nach Strido eingepfarrtes *Dörfchen*, 3 St. v. Csáktornya.

Orehoveze, Ungarn, ein *Bach* im Gradiskaner Grenz-Regiments Bezirk.

Orehoveez, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Unterer Campestris. Bezirk, eine zur Gemeinde Kluch und Pfarre Remetinecz gehörige *Ortschaft* von 48 Häusern und 247 Einwohnern, ½ St. von Ostricz.

Orehovleza, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Muraközer Bezirk, ein *Dorf* von 76 Häusern und 573 rkath. Einwohnern, mit einem herschaftlichen Allodium, einer herschaftlichen Meierei und Waldungen, am Ufer des Drava Flusses und an der Seite der von Csáktornya nach Vidovecz führenden Poststrasse gegen Podbrecz, in der Pfarre Perlák, 1½ St. von Csáktornya, 1½ St. von A. Vidovecz.

Orehovleza, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Gebirgs-Bezirke, eine zur Herschaft Grobnik und Pfarre Klobnicz gehör. *Ortschaft* von 5 Häusern und 35 Einwohnern, ½ St. von Fiume.

Orehovleza, Kroatien, Warasdiner

Gespanschaft, Unterer Zagorianer Bezirk, eine zur Gemeinde Komor gehörige *Ortschaft* von 36 Häusern und 180 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre und einem herschaftl. Kastelle, 3 St. von Warasdin.

Orein Thal und **Bach**, Tirol, ein Seitenthal im Paznaun, Landgerichts Ischgl und Galthür, von Mathon gegen Süden.

Orekа, Illirien, Friaul, Görzer Kr., eine kleines, zur Landgerichts-Herschaft Tolmein gehöriges *Dörfchen*, mit einer Kaplanei, 13 Stunden von Görz.

Orelce, Galizien, Czortkower Kreis, ein *Gut* und nach Zablotow eingepf. *Dorf* an dem Flusse Prut, 2 St. von Snyatin.

Orelec, Galizien, Sanoker Kreis, ein *Gut* und nach Uhorce eingepfarrtes *Dorf*, an dem Bache Ropięka. Post Lisko.

Orelce, Galizien, Kolomea Kreis, ein *Dorf* und *Herschaft*.

Orelli, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Romana.

Oreno, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VIII, Vimercate, ein *Gemeindedorf* mit einer Pfarre S. Michele Arcangelo, Aushilfskirche und Gemeinde-Deputation von den Gemeinden Concorezzo, Vimercate, Vilate und Bernate umgeben, ½ St. v. Vimercate. Hierher gehören:

Borromeo, *Landhaus*, — Cavallera, Foppa, *Meiereien*, — Foppa, *Landhaus*, — Mulino di Casa Scotti, *Mühle*, — Pignone inferiore, Pignone superiore, *Meiereien*, — Prine, Scotti, *Landhäuser*, — Varisca, Velasca, *Meiereien*.

Orensdorferberg, Mähren, Prerauer Kreis, eine *Anhöhe* von 236 W. Klafter, ½ Stunde südwestlich von Ohrensdorf.

Orenthal, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Kufstein und Gemeinde Rettenschöss.

Oreschácz, Ungarn, Temeswar. Banat, ein zum deutsch-banatischen Grenz-Regiments Bezirk Nro. XII. gehöriges *Dorf* von 102 Häusern und 561 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, 3¼ Stunde von Allibunar.

Oreschacz, Slavonien, Veröczer Gespanschaft und Bezirk, ein zur Herschaft Verőcze gehöriges, an dem Bache Breznicza liegendes *Dorf* von 79 Häusern und 456 Einwohnern, mit einer Mahlmühle, 9 Meil. von Siklos.

Oreschle, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommissariat Wipbach liegendes, dem Gute Trilleck gehör. *Dorf* von 24 Häusern und 191 Einwohnern, 2 St. von Wipbach.

Oreschlberg, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, ist z. Hrsch. Reichenburg dienstbar.

Oreschle, Steiermark, Cillier Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Windischlandsberg liegendes, der Herschaft Ollimia gehöriges, nächst daran liegendes, u. dahin eingpf. *Dorf*, 6¾ St. von Cilli.

Oreschle, Steiermark; siehe Nusdorf.

Oreschlin, Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* mit 27 Häusern und 152 Einwohnern, zur Herschaft Alt-Brünn und Pfarre Rzeczkowitz geh., 1¼ M. v. Brünn.

Oresie, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Oberer Zagorianer Bezirk, und Thaborer Distrikt, ein adelicher *Hof* in der Gemeinde Humm und der Pfarre Kis-Thabor, 6 Stunden von Pettau.

Oresie, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Oberer Zagorianer Bezirk, eine *Weingebirgsgegend* mit einigen Häusern, zur Gemeinde und Pfarre Vina Gora gehörig, 8 Stunden von Agram.

Oresie, Ungarn, ein *Dorf* mit 14 Häusern und 134 Einwohnern, im Agram. Komt.

Oresie, Ungarn, ein *Dorf* mit 17 Häusern und 171 Einwohnern, im Agram. Komt.

Oresie diesseits der Save, — Kroatien, Agramer Gespanschaft und Bezirk, ein adelicher *Hof*, der Familie Jelachich gehörig, in der Gerichtsbarkeit Szuszed und Pfarre Sztenyevecz, 1¼ St. von Agram.

Oresie unterhalb Okich, — Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke diesseits der Kulpa, eine zur Gemeinde Galgovo gehörige, nach Okich eingepfarrte *Ortschaft* von 10 Häusern und 74 Einwohnern, 2 St. v. Jaszka.

Oresie. Dolne, Ungarn, ein *Dorf* mit 25 Häusern und 235 Einwohnern, im Agram. Komt.

Oresie. Gorne, Ungarn, ein *Dorf* mit 26 Häusern und 213 Einwohnern, im Agram. Komt.

Oressácz, Oreszko — Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespanschaft, Szakolczer Bezirk, ein der kais. kön. Herschaft Holics dienstbares *Dorf* in der Pfarre Radosocs, an dem Bache Chvojnicsa, ostw. 1½ St. von Holics.

Oressacz, oder Oresház — Ungarn, Temeswarer Banat, ein *Dorf* von 102 Häusern und 561 Einwohnern; — liegt am Flusse Karas, 3¼ Stunde von Alibunar.

Oressan, Dios, Toth-, — Ungarn, Neutraer Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 40 Häusern und 280 meist römisch-katholischen Einwohnern, Filial von Felsö-Atrak, hat mehre Grundherren, 1½ St. v. Nagy-Rippin.

Oressany, Diós, Alsó- und Felsö-, — Ungarn, Presburger Gespanschaft, ein *Dorf*.

Oressje, Dolnye, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.

Oressje, Gornye, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.

Orestye, Orosteyeju — Siebenbürgen, Broser Stuhl; s. Szászváros.

Orestyle, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; s. Varos-Vize.

Orezzl, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespanschaft, unter dem Berge Korno-Gerno, auf einem, den Bach Válye-Baykutza von einem andern, zunächst unter ihm auch dem Almásch Bach linksuferig zufliessenden Bach scheidenden Höhenzweige, ¼ St. von Bányika.

Oreszka, Oreszkács, Ungarn, diess. d. Theiss, Zemplin. Gespans. N. Mihály. Bzk. ein dem Grafen Sztaray gehörige. *Dorf*, mit 64 Häuser und 469 Einw., mit einer kathol. nach Sztara eingepf. Kirche, 1¼ Std. v. N. Mihály.

Oreszko, Oressácz. Ungarn, Neutr.-Komt., ein sl. *Dorf* m. 32 Häus. 225 meist rk. E. Fil. von Radosócz. Gehört der kaisl. Familie, 1½ St. von Holizs.

Oresztye, Siebenbürgen, Thorenbge. Gespans.; siehe Podsaga.

Orezzo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVI. Gandino ein *Dorf* zur Post Gazzaniga.

Orezzola, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; s. Sct. Salvadore.

Orfalu, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespans. Tótság. Bzk. ein vendisches *Dorf* der Hersch. Szent-Gothard und Filial der Pfarre Istvánfalva, zwischen Bergen u. den Dörfern Farkasfa und Permische, mit 36 Häus. 295 rk. Einw. Fil. von Istvánfalva, zwischen Bergen und den Dörfern Farkasfa u. Permische 1½ Std. von Raba-Keresztúr.

Orfani — S. Giovanni degli — Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Due Miglia.

Ör, Fel, Ober Steinfeld, Uru, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gesp. Ob. Kr. Reteg. Bzk. ein an d. Fusse des Geb. an dem Samos Flusse lieg. mehr. adel. Familien gehör. ungr. walach. *Dorf*. mit einer reform. und griech. unirten Pfarre, 3½ Std. von Dées.

Ör, Felsö, Ob.-Warth — Ungarn. jens. der Donau, Eisenburg. Gespansch. Güns. Bezk. ein adelich. ungr. *Dorf*, mit einer einer eig. Pfarr, einem Eisenhammer u. einer Mühle ober dem Pinka Flusse, in der Gegend von Szent-Márton und Komléth, 4½ Std. von Güns.

Orfina — Cort' — Lombardie, Prov. und Distr, I, Mantova; siehe Porto.

Orfü, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gespans. Transmont. Bezk., ein kleines *Dörfchen* mit 39 Häus. und 288 rk. Einw. dem Fünfkirchn. Seminar. geh., nach Abaligeth eingepf. am Fusse eines Berges, nicht weit vom Pfarrorte, mit einer Oehl- und Mahlmühle, grosse Waldungen. Kalkbrennereien, 1½ Std. von Fünfkirchen.

Organ, Illirien, Istrien, ein Berg v. 807 Wr. Klftrn. hoch, südwestl. von Besca nuova auf Veglia.

Organo — Cá dell' — Lombardie, Prov. und Distr. I. Cremona; siehe Duo Miglie.

Organvany, Ungarn, ein *Praedium* v. 32 Häus. m. 406 Einw. ung. in Klein-Kumanier. Distr.

Orgliano, Venedig, Prov. Vicenza und Dist. XII, Lonigo, ein altes Schloss und Gemeinde, mit 2000 Einw., mit einer eigenen Pfarre Sct. Maria, von dem Berge Sofrano u. dem Flusse Liona begrenzt. — 1½ Std. von Lonigo. Mit:

Arsegliano Gemeindetheil.

Orgllach, Illirien, Istrien, ein *Berg* nördlich vom Dorfe Lanestil, 580½ Wr. Klftr. hoch.

Orgljáca, Ungarn, ein *Dorf* mit 18 H. und 107 Einw. im Oguliner Grenz Regimts. Bezk.

Orgnaga, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo, eine nach Assunzione di Mar. Verg. zu Fissiraga gepfarrte Gemeinde, mit Vorstand. — 4 Mgl. von S. Angelo. Mit:

Castagna, Gemeindetheil.

Orgnano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine; siehe Pasian Schiavonesco.

Orgnano, Venedig, Prov. Venezia und Dist. II, Mestre; siehe Spinea.

Orgnese, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IV, Maniago; s. Cavasso.

Orgonda-Szt.-Miklos, Ungarn, ein *Praedium* im Gross Kumanier Dist.

Orgovány, Ungarn, ein *Praedium* m. 32 H. u. 406 E. im Klein Kumanier Distr.

Orgovány, Ungarn, ein *Praedium* von 3 Häus. mit 21 Einw. im Pesther Komt.

Orgya, Ungarn, ein *Praedium* mit ein Haus und 5 Einw. im Sümegher Komt.

Orhány, Ungarn, ein *Berg* in der Krassnaer Gespanschaft, unt. d. Berge Mal-tetej, auf einem, den durch Hosz-szúaszszó fliessenden Bach von dem in ihn rechtsuferig einfallenden Bach Válye Szilvás scheidenden Höhenzweige, eine kleine halbe Std. W. von dem Praedium Hoszszúaszszó.

Orhegy, Ungarn, ein *Berg* im Maroscher Székler Stuhl, unter d. Berge Rineou, auf einem, den Bach Szenfövogy von dem durch Fele fliessenden, und in ihn in Tsásvás rechtsuferig einfallenden Bach scheidenden Höhenzweige, ½ Std. von Fele.

Orhegy, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kukelburger Gespanschaft, zwischen d. Bergen Djálu-Kaura und Djálu-Nyerges, auf einem, den grossen und kleinen Kukelfluss scheidenden Höhenzweige, ½ Std. von Kis-Sáros.

Orhegy, Ungarn, ein *Berg* in der Krassnaer Gespanschaft, im Berelyó-Segmentalflussgebiete, unter dem Berge Somkerék, auf einem, den durch Kémer fliessenden Bach von seinem linksuferigen Filialbache Herbar-Vogy scheidenden Höhenzweige, eine kleine halbe Stunde von Kémer.

Örhegy, Ungarn, ein *Praedium* mit ein Haus und 8 Einwohner, im Zempliner Komt.

Orhegy-Fö, Orhegy-Fej, — ein *Berg* im Maroscher Székler Stuhl, zwischen den Bergen Gongo-tetej und Szalos-tetej, auf einem, den Bach Götz-patak von dem durch Szent-Gerlitze fliessen-Bach scheidenden Höhenzweige, ½ Std. von Szövérd, aus welchem der durch Szent-Gerlitze fliessende Bach entspringt.

Orhely, Siebenbürgen, Dobok, Kmt.; siehe Varhely.

Ori, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XV, Angera; siehe Ternate.

Oria, Lombardie, Prov. Como u. Distr. VI, Porlezza; siehe Albogacio.

Oriago, Venedig, Prov. Venezia und Distr. III, Dolo, ein am Brenta-Flusse nächst Mira liegendes Gemeindedorf m. Vorstand und Pfarre Sct. Maria Maddalena, und einem Oratorio. — ¼ Std. von Dolo. Mit:

Borbiago, Malpaga, Rugoletto, Sorbelle, *Dörfer*.

Oriano, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XII, Orzinovi, ein Gemeindedorf mit Pfarre Assunz. B. Mar. Verg. und Gemeinde-Deputation. — 6 Mgl. von Orzinovi.

Oriano, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XVI. Soma, eine Gemeinde mit Vorstand u. Pfarre Sct. Antonio. ½ St. von Sesto Calende. Hierher gehören:

Mulino Basselli, *Mühle*. Oneda, *Meierei*.

Oriano, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia, ein auf einer Anhöhe liegendes Gemeindedorf u. Filial der Pfarre SS. Giacome e Brigada zu Cassago. mit einer Gemeinde-Deputation. — 4 Migl. v. Missaglia. Mit:

Zizarone *Meierei*.

Oriastetej, Oryastetej, Siebenbürgen, ein Gebirg im untern Tschiker Székler Stuhl, zwischen d. Gebirgen Huszszo-Hegyes u. Juharos, auf dem östlichen Höhenzuge, 1 Std. sowohl von Ménes-ág-Ujfalu, als von Szent-György, u. von Bánkfalva, aus welchem der Bach Uz-patak entspringt.

Oriawa, ein *Bach* in Galizien, Strier Kreis, entsp. in den Karpathen an der ungar. Grenze, fliesst bei Korostow in den Opier Fluss.

Oriche, Ganisdorf, Ungarn ein *Dorf* im Eisenbgr. Komt.

Orieccija, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro, siehe Rodda.

Orievacz, Kroatien, Karlstädt. Generalat, Polloj. Bzk., eine z. Szluin. Grenz-Regim. Bezirk Nr. IV. geh. Ortschaft von 19 Häus. und 116 Einw. nächst Koranszko Szello, 3 Stund. von Generalsäky Sztoll.

Origgia, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Rivolta.

Origgio, Lombardie, Provinz Milano und Distr. IV, Saronno, eine *Dorfgemeinde* mit einer Pfarr-Curazie, Concezione di Maria Verg. Imacc., einer Aushilfskirche und Gemeinde-Deputation von Caronno, Cerro, Lainate und Uboldo begrenzt. — ¾ Stunden von Saronno. Dahin sind einverleibt:

Fornace, Mischiona auch Lisciona, *Meierei*.

Origioso, Lombardie, Provinz Pavia u. Distrikt II, Bereguardo, eine *Gemeinde-Ortschaft* der Pfarre S. Bartolomeo zu Velezzo zugetheilt, mit einer Gemeinde-

Deputation, nahe bei Vellezzo, 1 St. von Casarate. Mit:

Mont' Albana, *Meierei.*

Origoni, Calcinata degli, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XVII, Varese; s. Lissago.

Orlle, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXI, Luino, s. Castello.

Orlno, Lombardie, Prov. Como u. Distrikt XVII, Cuvio, ein *Gemeindedorf*, mit einer Pfarre S. Lorenzo und Gemeinde-Deputation, südl. im Thale am Berge Linate genannt, 8 Mgl. v. Varese.

Orlo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo, ein 1 Mgl. von dem östl. vorbeifliessenden Serio entferntes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Giorgio und Kapelle, ½ St. von Bergamo. Mit:

Cassinaggi diversi, *einzelnes Haus.*

Orlo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casal Pusterlengo, ein in der Nähe des Flusses Lambro liegendes *Gemeindedorf* m. Vorstand und Pfarre S. Giovanni Battista, Privat-Oratorio u. Käsemeierei, 5 Mgl. von Casalpusterlengo. Dazu gehören:

Bettolino, *Bauernhaus*, — Canterana, *Dorf*, — Inferno, *Haus*, — Marmora, Mezzano, *Dörfer*, — Molino Braglia, *Haus* und *Mühle*, — S. Bughede, *Dorf.*

Orlovacz, Slavonien, Peterward. Generalat, eine im Gebirge liegende, zum Brod. Grenz. Reg. Bzk. Nr. VII. gehör. *Ortschaft* von 20 H. und 108 Einw., 1 St. v. Podvin.

Orlovacz, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Gradiscaner Grenz-Reg. Bezirk Nr. VIII. gehörig. *Dorf* mit 121 H. und 632 Einw., mit einer kath. Pfarre und einer Mahlmühle. Postamt mit:

Kujnik, Malino, Luxane, Xivske, Prisnce, Cetlenik, Becsics, Drenovacz, Bucsic, Lovesich, Zagradic, Odvorani, Kubash, Novoselia, Dubocsacz, Bebrina, Kuthe, Kanixa, Stupnik, Slattnik, Andrievcze, Sibin, Schumeche, Zbieh, Pleternicz.

Orlsak, Ungarn, ein *Kordonsposten* im Gradiskaner Grz. Reg. Bzk.

Orlsle, Kroatien, Agram. Gesp., im Bezirk jens. der Kulpa, eine mehren Grundbesitzern gehörige *Ortschaft* in der Gerichtsbarkeit Juchkovacz u. Pfr. Boszilyevo, ½ St. v. Boszilyevo.

Örl-Szent Márton, Szt. Márton — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komitate.

Örl-Szent Péter, Szt. Peter — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komt.

Örl-Sziget, Ungarn, Eisenburg. Komt. s. Sziget.

Orlule, eine *Insel* im Meerbusen von Quarnero.

Örjek, Ungarn, sumpfiges *Wasser* im Pester Komt.

Ör-Joor, Ungarn, diesseits d. Theiss, Unghvár. Gespans., Kapos. Bzk., ein mehren adelig. Familien gehör. *Dorf*, mit einer kathol. und reform. Kirche, am Ungh Flusse, wobei eine Mühle sich befindet, gegen Osten bei Bozdos, ¾ St. von Unghvár.

Örke, Felseneck, Urka — Siebenbürgen, Thorenburger Gesp., Ob. Kr., Campestr. Bzk., ein nächst dem Gebirge liegendes, mehren Grundbesitzern gehöriges wal. *Dorf* mit 284 Einwohn., dann einer griech. unirten Pfarre, 3¼ St. von Thorenburg.

Orkeny, Ungarn, jens. d. Donau, Komorn. Gesp., Insulaner Distrikt, ein *Praedium*, nahe bei Aranyos, an der von Komorn nach Presburg führenden Strasse, 1½ St. von Komorn.

Örkény, Eörkény — Ungarn, Raab. Komt., ein *Praedium.*

Örkény, Eörkény — Ungarn, diess. der Donau, Pester Gespansch. und Bezirk, ein deutsches *Dorf* mit 69 H. u. 652 röm. kath. Einw., Ackerbau, Viehzucht, Eichenwald, mit einer Lokalkaplanei, einem Wirthshause und Pastor, zwischen Inarcs und Lajos, Postamt.

Orklonz, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Ort* mit 4 H. und 18 Einwohnern, Hauptgemeinde Hönigstein.

Orkuta, oder Orkutzany — Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gespansch., Ob. Tartza. Bezirk, ein slavonisches, zur Herschaft der Stadt Szeben gehöriges, und dahin eingepfarrtes *Dorf*, mit 62 Häus. und 481 rk. und evang. Einwohnern. Fruchtbarer Boden, liegt in einer Ebene an dem Flusse Tartza und an der Hauptstrasse, 1½ St. von Eperies.

Orlaj-Török, Török Orlaj — Ungarn, ein *Dorf* im Gömör. Komt.

Orlaj-Török, Ungarn, Honth. Kmt.; s. Török.

Orlaka, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Ort* mit 14 Häus. und 78 Einw., Hauptgem. Döbernig.

Orlakovo, Kroatien, Agram. Gesp., im Bzk. jens. der Kulpa, eine z. Herschaft und Gerichtsbarkeit Berlogh gehörige, nach Kumanye eingepfr. *Ortschaft* mit 6 Häus. und 64 Einwohn., 4 St. v. Karlstadt.

Orlandi, Cassina, Lombardie, Pr. Como und Distr. XIV, Erba; s. Villa Albese.

Orlandina, Lombardie, Provinz und

Distrikt I, Mantova; siehe Quattro Ville.

Orlandini, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII. Suzzara; s. Suzzara (Riva).

Orláth, Ortenbach — Siebenbürgen, Hermannst. Stuhl, ein *Dorf* und Stabsort des ersten wal. Grenz-Regm., hat eine kath. und wal. unirte Kirche, eine Hauptschule, einen Kupferhammer und Kalkbrennerei, eine Papiermühle und ein Bräuhaus. Das hier gebraute gute Bier wird in beträchtlicher Menge in Siebenbürgen verführt, 3 Stunden v. Hermannstadt.

Orlátzeluj-Válye, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Hermannstädter Stuhl entspringt.

Orlau, Schlesien, Teschner Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit 900 Einw., Hauptort einer gleichnamigen minderen Standesherschaft mit einem Schlosse, einer Pfarrkirche, 2 Meierhöfen und einem Alaun-, Stein- und Braunkohlenbergwerk. Hier war ehemals eine Abtei. Liegt gegen O. am Olcafl., hinter Dombrau, 2 St. v. Mähr. Ostrau.

Orlau, Schlesien, Teschner Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 2 Steuergemeinden, 1936 Joch.

Orla-Vess, Steiermark; siehe Rabendorf.

Orle, Ungarn, ein *Dorf* mit 14 H. und 134 Einwohnern, im Agramer Komitat.

Orle, Ungarn, ein *Meierhof* im Agramer Komt.

Orle, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein dem Wrb. Bzk. Kom. und Hersch. Komenda Laibach geh. *Dorf* mit 24 Häus. und 152 Einw. im Gebirge an der Landstrasse gegen Karlstadt, 1 Stunde von Laibach.

Orle, Illirien, Krain, Laib. Kr., *Steuergemeinde* mit 2290 Joch.

Orle, Ober- und **Unter-**, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Turn am Hart lieg., der Herschaft Ruckenstein und Gut Neustein gehörig. *Dorf* mit 24 H. und 142 Einw. im Gebirge, zwischen Waldungen, 5 Stunden v. Neustädtl.

Orlec, Galizien, Sanok. Kr., ein *Dorf* u. *Herschaft*.

Orleg, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Berg* von 479 W. Kl. Höhe, ¼ St. nördl. von Pedesch.

Orlenico, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; s. Castello.

Orleth, Oester. ob der Ens, Inn Kr., ein *Weiler*, zum Pfleggericht Obernberg, u. zur nächst liegenden Pfarre Mühlheim gehörig, ½ St. von Altheim.

Orlez, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf* im Bezirk Cherso mit einer Pfr. 3 St. v. Cherso.

Orlíach, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., eine *Felsenkuppe* von 383 Wr. Klftr. Höhe, nordw. von Valle di Besca auf Veglia.

Orlica e Cassinetta, Lombardie, Provinz und Distrikt X, Milano; siehe Lambrate.

Orlich, Dalmatien, im Zara Kr., Knin-Distrikt, ein *Dorf* und Pfarre griechischen Ritus, zur Hauptgemeinde Biscupia und unter die Pretur Knin gehörig, im Thale Cossovo, am reissenden Strome dieses Namens, 7 M. v. Knin.

Orlich, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf* im Bezirk und zur Pfarre Dignano gehörig, in d. Diöcese Parenzo Pola, 2 St. v. Dignano.

Orlich, Alsó-, deutsch Unter, slow. Nizni Orlich — Ungarn, diess. d. Theiss, Saros. Gespanschaft, Makovicz. Bezirk, ein *Dorf* m. 63 Häusern und 476 Einwohnern, Waldungen, mit einem Sauerbrunnen, hat eine griech. kathol. Kirche, und liegt an der galiz. Landstrasse, ½ Stunde v. Felsö-Orlich.

Orlich, Felsö-, deutsch Ober, slow. Wissni Orlich — Ungarn, diess. d. Theiss, Saros. Gespanschaft, Makovicz. Bezirk, ein dem Grafen Szirmay gehöriges *Dorf* mit 96 Häusern und 710 Einwohn., mit einer griech. kath. Lokalpfarre, hat einen Postwechsel, an dem Ondava Fl., zw. Bartfeld u. Komarnik. Poststation.

Orlicza, Ungarn, zerstreute *Häuser* im Agram. Komt.

Orlitza, Kroatien, Agram. Gespansch., Bzk. diess. der Kulpa, eine zur Gemeinde Mekurie gehör., nach Kamenszko eingepfarrte *Ortschaft* mit 13 Häusern u. 122 Einw., mit alten Festungswerken, ½ St. v. Karlstadt.

Orlicza, Orle — Ungarn, ein *Praedium* mit 3 Häuser und 33 Einwohn. im Agr. Komt.

Orlicze, Böhmen, Königg. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Geyersberg; s. Elritz.

Orlik nad Wltawau, — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Bergschloss* und *Herschaft*; s. Worlik.

Orlik, Worlik, Naworlik — Böhmen, Königgr. Kr., ein einsch. *Hof* auf einem Berge mit einem verfallenen Kloster, der Hrsch. Brandeis gehör., 2½ Stunde von Hohenmauth.

Orlik, Also- und Felsö — Ungarn, zwei *Dörfer* im Saros. Komt.

Orlik, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein

zur Landgrchts. Hersch. Schwarzenegg geh. *Dorf*, 1 St. v. Sesana.

Orlini, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Bergrücken*, 313 Wr. Kl. hoch, in d. Gemeinde Caisole auf Cherso.

Orljava, Orlyava — Ungarn, ein *Kordonsposten* im Gradiskaner Grenz-Reg. Bezirk.

Orljavac, Orlyavacz, — Ungarn, ein *Dorf* im Posegan. Komt.

Orljavica, Orlyavicza — Ungarn, ein *Dorf* im Poseg. Komt.

Orllouz. Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein dem Wrb. Bzk. Komm. und Probsteiherschaft Neustädtel gehör., nach Hönigstein eingepf. *Dorf*, 2 Stunden von Neustädtel.

Orlo, Ungarn, diesseits der Theiss, Sar. Gespansch., Ob. Tartza. Bzk., ein rusn. dem Baron Palotsay geh. *Dorf* m. 70 H. und 564 rk. u. gk. Einwohn., hat eine gr. kath. Pfarre. Flachsbau, Wieswachs, Waldungen, liegt am Flusse Poprad, am Fusse eines hohen Gebirges, 8 Stund. v. Eperies.

Orlo, Orlicza, Ungarn, ein *Dorf* im Agr. Komt.

Orlo, Orlow, Orlmo — Ungarn, Sarosch. Komt., ein *Dorf*.

Orlo, Ungarn, ein *Praedium* im Zipser Komt.

Orló, Ungarn, ein *Berg* im Liptauer und Gömörer Komt.

Orloj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespansch.

Orlovacz, Kroatien, Varasdin. Generalat, Turchevichpoly Bzk., ein in einer ebenen Gegend lieg., zum St. Georger Grenz-Reg.-Bzk. Nr. VI, geh. *Dorf* v. 24 Häusern, 4 Stunden von Verovitticze.

Orlovacz, Kroatien, Varasdin. Generalat, Rachan. Bzk., ein in einer Ebene lieg., zum Sct. Georg. Grenz-Regmt.-Bzk., Nr. VI, gehör. *Dorf* von 30 Häusern, 4 St. von Bellovár.

Orlovagreda, Ungarn, ein *Berg* und *Pass* im Liccaner Grenz-Regmt.-Bzk.

Orlovath, Ungarn, Temesvar. Banat, ein zum Deutschbanat. Grenz-Reg.-Bzk. Nr. XII, geh. *Dorf* von 341 H. und 1976 Einw., mit einer griech. nicht unirten Pfarre und 3 Pferdemühlen, 5 Stunden von Neudorf, und eben so weit von Allibunar.

Orlove, auch Sigmondháza, Ungarn, disseits der Donau, Trenchin. Gesp., Vágh-Beszterecz. Bzk., ein den Grafen Balassa und Szapary gehöriges *Dorf*, mit 35 H, und 332 rk. Einw., worin Ersterer ein Kastell und einen prächtigen Garten besitzt, nach Podhragy eingepf., südl. unter einem Berge, am Ufer der Vagh. Die Herschaft unterhält hier eine Briefsammlung theils nach Sillein, theils nach Trenchin, 6 St. von Sillein, und 6½ Stunde von Trenchin.

Orlovetz, Ungarn, ein *Praedium* mit 2 H. und 22 Einw., und einer Mühle im Zipser Komt.

Olovetz, Ungarn, ein *Dorf* mit 70 H. und 378 Einw., im Sct. Georger Grenz-Regmts-Bzk.

Orlovez, Ungarn, Warasdin. Sct. Georger Grenz.-Regmts.-Bzk., ein *Dorf* mit 37 H. und 201 Einw., und einer Gemeindeschule, 4 St. von Bellovár, 1 Stunde von der IV. Komp. Rachan, Oberlieutenant Station.

Orlow, Ungarn, ein *Praedium* mit 5 Einw., im Zipser Komt.

Orlowitz, Mähren, Brün. Kr., ein zur Hrsch. Austerlitz geh. *Dorf* mit 77 H. und 463 Einw., einer Lokalkaplanei und einem Jägerhause, 2 Stunden von Wischau.

Orlya-Boldogfalva, Mariendorf, wal. Szint-Maria, oder Orlafalo, Siebenbürgen. Hunyad. Gesp., Todesd. Bzk., ein an den Flüssen Sebesviz u. Sibisel liegend., den Grafen Kendeffi geh. ungar. walach. *Dorf* mit einer reform. Mirche nach Hatzeg, mit der griech. aber nach Varallya eingepfart, 1 St. v. Totesd.

Orlowa, Ungarn, ein *Dorf* im Unghvár. Komt.

Orlówlké, Arlúz, — Ungarn, ein *Praedium* im Trentschin. Komt.

Orlya-Boldogfalva; s. Ör-Allya-Boldogfalva.

Orlya-Szupt-Tsetátyo; siehe Várallya.

Orlyva, Ungarn, ein *Bach* entspringt bei Lagrodj im Grad. Grz. Rgmts. Bzk. und fällt bei Novoszello in d. Donau.

Orlyava, Orljava, — ein *Kordonsposten* in Ungarn im Gradiskaner-Grenz-Regmts-Bzk.

Orlyavecz, Slavonien, Poseg. Gesp., Unter oder Posegan. Bzk., eine zur Hrsch. Vellika geh. nach Skenderovacz eingepfarrte *Ortschaft* mit 46 H. und 381 Einw., 2 St. von Posega.

Orlyvicza, Orljavica, — Slavonien, ein *Dorf*, mit 10 Häus. und 86 Einw., im Poseganer Komt.

Orlye, Kroatien, Agram. Gespansch. im Szt. Ivan. Bzk., ein nächst dem Savestrome lieg., nach Vellessevecz eingepfarrte *Ortschaft*, mit einem adel. Hofe, 2½ St. von Dugoszello.

Orlyó, Ungarn, ein *Praedium* mit 7 H. und 48 Einw., im Ungh. Komt.

Orlyocz, Ungarn, ein *Prädium*, von 1 H. und 7 Einw., im Ungv. Komt.

Orlyova. Ungarn, diesseits der Theiss, Ungvár. Gesp., Szeredny Bzk., ein mehren Grundherren, grösstentheils aber den Grafen Klobusicki gehörig. *Dorf* mit 63 Häusern und 333 Einw., einer griech. kath. Pfarre, grenzt an die Ortschaft Kuzmino, ¼ St. v. Szerednye.

Orma, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. VII, Bovegno; s. Irma.

Orma, Arma — Ungarn, ein *Praedium* im Barser Komt.

Ormanio, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* zum Landger. Primör und Gemeinde Transacpua.

Ormánd, Ungarn. jenseits d. Donau, Zalad. Gespansch., Egersz. Bezirk, ein *Praedium*, welches hart mit Ormándlak zusammenhängt, davon auch letzteres diesen Beinamen erhalten hat, zwischen Litzkó und Iborfa, 2 Stunden von Egerszeg.

Ormand, Ungarn, diesseits, d. Donau, Honth. Gespansch. Ipoly. Bzk., ein *Praedium*, mit einer Mühle, Csabragh genannt, am Karfpflusse im Karpfthale 5½ St. von Schemnicz.

Ormánhida, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gesp., Szántó. Bezirk, ein der adel. Familie Somsich. gehör. *Dorf* mit 14 H. und 107 rk. Einw., an der Grenze des Sümegh. Komitats., unweit von dem Markte Kómár-Város und der Pfarre Kiz-Komárom, 2½ St. von Kanisa.

Ormándlak, Lack, — Ungarn, ein *Dorf* im Szalader Kmt.

Ormanico- oder Romanico, — Tirol, ein zur Hrsch. Primiero gehör. *Dorf*, 11 St. von Borgo.

Ormanigo, Tirol; s. Romanico.

Ormány, Ungarn, ein *Prädium* im Sümegh. Komt.

Ormány, Armeniensitz, Ormanu, — Siebenbürgen, Inn. Zzolnok. Gespan., Unt. Kr., Deés Bzk., ein nächst Péntek zwischen 2 Bergen liegendes, der Kaal. Hersch. Számos-Ujvár und mehren adel. Familien gehör., ungar. wal. *Dorf* mit einer ref. und griech. unirten Pfarre, 2½ St. v. Dées.

Ormelle, Venedig, Prov. Treviso und Distr. II, Oderzo, ein vom Flusse Livenza begrenztes, zwischen Tempio und S. Giorgio liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Bartolomeo und 4 Oratorien, 1 St. von Oderzo, Mit: Roncadelle, Tempo, *Landhäuser*.

Örmények, wal. Urminyis, — Siebenbürgen, ein *Dorf* im untern Bezirk des Aranyoscher Székler Stuhls mit 366 E., welches von Széklern Grenzsoldaten, Ungarn und Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten Kirche versehen, in die kathol. Pfarre in Velvintz eingepfarrt ist.

Örményes, Armenen, Irminisch, — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gesp., Ob. Kr., Szivag. Bezirk., ein zwischen Waldungen, liegendes mehren adeligen Besitzern geh. wal. *Dorf* mit 714 E., mit einer griech. unirten Pfarre, 5½ St. von Ziláh.

Örmény, auch Mezö-Örmenyes, Ermeden, Urminyis, — Siebenbürgen, Klausenburg. Gesp., Örményes. Bzk., ein auser d. Poststrasse liegendes, dem Grafen Georg Bánffy geh. wal. *Dorf* mit einer griech. unirten Pfarre. In diesem Orte werden 4 Jahrmärkte gehalten, 3 St. v. Tekendorf.

Örmenyescher Bezirk, processus Örméniesiensis, Örményesi-Járás, Siebenbürgen, ein Bzk. des unt. Kr. der Koloscher Gespansch, welcher zwischen 46°, 39' 30" bis 46° 49' 20" nördlich. Breite, und 41° 47' 30" bis 42° 1' 30", östlicher Länge die Lage hat, aus 17 Dörfern besteht, wovon: Füzkut, Kesed, Lompérd und Szent-Mihálytelke im Szamoscher Hauptflussgebiete, nämlich in d. grossen Samoschflusses, linksuferigen Gegenden, in seinem Filialgebiete des Baches Sajó, die übrigen 13 im Maroscher Hauptflussgebiete, und zwar: Budatelke, Domb, Szent-György, Szent-Péter Szilvás, Tuson und Vissollya in seinem Filialgebiete des Marosch-Lúdoscher Baches, Kökölkut, Ölves, Örmények, Septer, Szent-Márton und Ujlák in jenem des Marosch-Lekentzer Baches situirt sind. Dieser Bezirk grenzt nördl. mit dem Buzaer Bezirk der Dobokaer, östl. mit dem Tekendorfer und Gross-Nyulascher Bezirk der eigenen, südl. mit dem Págotschaer Bezirk der Thorenburger, und westlich mit dem Mótscher und Palatkaer Bezirk der eigenen Gespanschaft.

Örmenyés-Szász, Irmesch, Irminya, — Siebenbürgen, Kokelb. Gesp., Ob. Kreis, Zagorian Bzk., ein an dem Kokelflusse liegendes, mehren adel. Familien, geb. sächs. walach. *Dorf* mit einer deutsch evangel. Pfarre, 2¼ St. von Elisabethstadt.

Örmények, Vályc-, auch Válye-Urmenyisuluj — Siebenbürgen, der Örményescher *Bach*, welcher im Aranyos. Székler Stuhle, aus dem Berge La-Kor-ou-Homaruluj 1½ St. ober Örményes ent-

springt, durch dasselbe fliesst, ½ St. unter demselben in den Marosfluss, 1½ St. unter Détse, rechtsuferig einfällt.

Ormeszu, Vályc-, Ungarn, Mittel Szolnok. Gesp., ein *Bach*, ½ St. v. Kegye.

Örményi, Város-, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gesp; s. Számos-Ujvár.

Örményszékes, Armendorf, walach. Armeny — Siebenbürgen, Nieder-Weissenburg. Gesp., Pokafalv. Bzk., ein mehren Grundherschaften gehör., von Walachen und Zigeunern bewohntes *Dorf* von 576 Einwohn., mit einer griechisch. unirt und nicht unirt. Kirche und Pfarre, 3 St. v. Nagy-Sejk.

Ör-Mezö, Wachtfeld, Jür — Siebenbürgen, Klausenburg. Gesp., Unt. Kreis, Kolos. Bzk., ein mehren adelich. Familien geh. walachisch. *Dorf*, mit einer griech. unirt. Pfarre, 3 Stund. von Klausenburg.

Or-Mezö, Örmezö, walachisch Várn — Siebenbürgen, ein *Dorf* von 130 Einwoh., im Pántzeltscheher Bzk. des obern Kreises der Dobokaer Gespans., welches der freiherrlich. Familie Bornemisza gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten Kirche versehen, in die kathol. Pfarre in Kide als eine Filiale eingpf. ist.

Ör-Mezö, Siebenbürgen, Dobok. Gesp., ein *Dorf*, 3½ St. von Bred.

Örmezö, Steinfeld, walachisch Vár od. Gürü, auch Urvár — Siebenbürgen, Dobok. Gesp., Ober Kreis, Pantzel-Czeker Bzk., ein zwischen Bergen in einer Ebene, am grossen Szamosflusse lieg. walachisches *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, den Freiherrn Bornemisza gehörig, 3½ St. von Magyar-Egregy.

Örmezö und Ladány, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolcz. Gesp., Kis-Várder Bzk., ein zur gräflich Forgacserherschaft Mandok geh. *Dorf* von 107 Häusern und 818 Einw., an der Theiss, mit einer ref. Kirche, fruchtbarer Boden, 1½ St. von Kis-Várda.

Ormezö, oder Urmezö, slowakisch Straske — Ungarn, diess. der Theiss, Zempl. Gesp., Nagy-Mihály. Bzk., ein der adelich. Fam. Okolicsányi geh. *Dorf* von 152 Häus. und 1153 Einwohn., hat 1 kathol. und griech. Kirche und Pfarre, dann 1 Mahlmühle, am Láborczflusse, 2 Stunden von Nagy-Mihály.

Örmingye, Armenien, Urmingyá — Ungarn, Zarander Gesp., Brader Bzk., ein zwischen Geb. und den Ortschaften Pestere und Felsö-Lunkoj liegendes, der adelich. Fam. Nalatzi gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, 5 Stunden von Déva.

Ormos, Ungarn, diess. der Theiss, Borsoder Gesp., Szendröver Bzk., ein *Praedium* mit 1 Haus und 11 Einwohn., in der reform. Pfarre Disznot-Horváth, Ackerbau, Grundherren von Radvanszky und Molná, 6 Stunden von Miskolcz.

Ormosch, Steiermark, Marburg. Kreis; siehe Friedau.

Ormuselberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, in der Pfarre Sanct Peter bei Königsberg, zur Hrsch. Oberburg, mit ½ Weinzehend flichtig.

Ormading, Oest. ob der E., Inn Kr., ein zum Pflggcht. Mauerkirchen geh. *Weiler*, an der Kirchhamerleithen, unweit des Achflusses, pfarrt nach Polling, 2 Stunden von Altheim.

Ormago, Lombardie, Provinz Milano u. Distr. VIII, Vimercate ein *Dorf*. Post Vimercate.

Ordning, auch Ohrending — Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Gross-Pechlarn dienstb. *Dorf*, mit 37 H. und 220 Einwohn., an der Reichspoststr., 1½ St. von Mölk.

Ornedo, Venedig, Prov. Friaul und Distr. V, Aviano; siehe Aviano.

Ornella, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Dorf* und Benefiziat der Pfarre Buchenstein, im Thal und Ldgrecht. dieses Namens und Gemeinde Livinalongo.

Ornersdorf, oder Ornerstorf — Oest. ob d. E., Mühl Kreis, ein dem Distr. Kom. und Hersch. Sprinzenstein geh., im Ldgrcht. Marsbach lieg., nach Sarleinsbach eingepf. *Dorf* von 13 H., 10½ St. von Linz.

Ornes, mähr. Jawory — Mähren, Olm. Kr., ein nahe an der von Olmütz nach Böhmen gegen Landskron führenden Strasse im Gebirge lieg., zur Hersch. Mürau geh. *Dorf*, 1½ St. v. Möglitz.

Ornetsedt, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Wartenberg geh. *Weiler*, in der Pfarre Zell, 3 St. von Sieghardinq.

Ornetsedt, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein im Pfleggercht. Schärding lieg., den Hrsch. Raab und Zell gehör., nach Zell eingepf. *Dorf*, 2½ St. von Sieghardinq.

Ornetsmühl, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Tumelzham, ¼ St. von Ried.

Ornica, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. VIII, Piazza, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfr. S. Ambroggio und Kapelle, in einer Gebirgsgegend, welche die Provinzen Bergamo und Valtellina scheidet, 2 St. von Piazza. Dazu gehören:

Rasina, Sirta, kleine *Gassen*.

Ornigberg, Steiermark, Grätz. Kreis,

eine *Weingebirgsgegend* zur Hrsch. Sct. Martin dienstbar.

Ornigo, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Piazza.

Ornuschkawas, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1320 Joch.

Ornushka Vass, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Unternassenfuss lieg., den Hrsch. Wördl und Treffen unterthän., nach Obernasenfuss eingepf. *Dorf* mit 10 Häus. und 44 Einw., 2 St. von Neustädtel.

Oro, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Bellano.

Oro, Venedig, ein *Berg* in der Nähe des Berges Campeja.

Oro, al Mulini di, Lombardie, Pr. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Bellano.

Orobona, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate siehe Mezzago.

Orod, Ungarn, Arad. Gespansch.; s. Glogovetz.

Orodiclma di Fondo, e di Mezzo, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; s. Buglio.

Orogvány, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömörer Gespanschaft, Putnoker Bezirk, ein grösstentheils zum Markte Gömör gehöriges *Praedium* mit 1 Haus und 7 Einwohnern, zwischen Gömör und Gömör Panyit, grosse Waldungen.

Oroj, Siebenbürgen, Maros. Stuhl; s. Uraj.

Oroklán, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger Gespanschaft, Egerszeger Bezirk, ein *Dorf* von 15 Häusern und 125 rk. und protestantischen Einwohnern, hat Weinbau, der adelichen Familie Deák gehörig, und Filial der Pfarre Tárnok, nicht weit davon entlegen, 2 St. von Egerszeg.

Orolik, oder Orolich — Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein an der Landstrasse liegendes, zum Broder Grenz-Regiments Bezirk Nro. VII. gehöriges *Dorf* von 116 Häusern und 609 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre und Postwechsel zwischen Tovarnik und Vinkovcze. Postamt mit:

Swinjarewcze, Neubanovze, Berak, Altbanovze, Ojelletovze, Novoselle, Nemcze, Podgradje, Komletinze, Abshewcze.

Orologia, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; s. Sermide (S. Croce).

Orombella, Lombardie, Provinz Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Cambiago.

Orombello, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt IV, Saronno; siehe Pregnana.

Orond, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenburger Gespanschaft, Sármellyéker Bezirk, ein *Praedium, Wald* und *Ackerland*, liegt zwischen Csoka und dem Praedium Söred, 2 St. von Stuhlweissenburg.

Oro, Ponte di, Lombardie, Prov. Como und Distrikt IX, Bellano; siehe Bellano.

Orös, Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gespanschaft und Bezirk, ein mehren Grundherren gehör. *Dorf* von 71 Häusern und 526 Einwohnern, mit einer helvetischen Kirche, 2 St. v. Ujhely.

Oros, Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gespanschaft, Sarrether Bezirk, ein *Praedium*, liegt nächst dem Dorfe Zsaka, 4½ Stunde von Grosswardein.

Oros, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolczer Gespanschaft, Dadaer Bezirk, ein der adelichen Familie Kallai gehöriges *Dorf* von 252 Häusern und 1897 Einwohnern, sammt einer römisch katholischen, reformirten und einer griech. kathol. Kirche, ¾ St. von Nyiregyháza.

Örös, oder Sajo-Örös — Ungarn, diesseits der Theiss, Borsoder Gespanschaft, Miskolczer Bezirk, ein ungarisches, der adelichen Familie Melczer und mehren andern Grundherren gehöriges *Dorf* von 56 Häusern und 451 rk. und gk. Einwohnern, Filial von Sajó-Szöged, Ackerbau, liegt auf einer Ebene am Flusse Sajo, 6 Stunden von Miskolcz.

Oroschesi, Galizien, Bukow. Kreis, ein *Gut* und *Pfarrdorf* am Flusse Pruth, ½ St. von Snyatin. Post Kotzman.

Orosháza, Ungarn, Bekess. Komt., ein *Dorf* mit 1058 Häus. und 9581 Einw. Fruchtbarer Boden. Wieswachs. Weiden. Einkehrhaus. Gräfl. Karolyisch, 2 M. von Toth-Komlos an d. nach Komlos, Csaba und Szentes führenden Poststr. Postamt mit:

Szarvas, Szent Andras, Csabotsud, Csako, Szent Janya, Szenas, Földvar, Apatsa, Samson.

Orosi, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespan., Szalont. Bzk., ein *Praedium* nächst dem Markte und Postwechsel Szalonta.

Orosi, Kis-, Ungarn, Biharer Komt., ein *Praedium* mit 1 Haus und 4 Einw., gehört zu Szalonta.

Orosim, Mähren, Olmütz. Kr., ein zur Hrsch. Plumenau geh. *Dorf*; s. Ohrozim.

Orosim, Oroszi — Ungarn, ein *Dorf* im Torontaler Komitat.

Oroska Mala, Oroszi — Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komitat.

Oroslamosch, Oroszlamosz — Ungarn, ein *Dorf* im Torontaler Komitat.

Oroso, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gesp., Szalont. Bzk., ein *Praedium* nächst der Ortschaft und dem Postwechsel Gyapju.

Orosow, Orosywo, Oroszi — Ungarn, ein *Dorf* im Beregher Komitat.

Oross, Ungarn, Szabolczer Komt., ein *Dorf* mit 252 Häus. und 1897 Einw. Guter Feldbau. Hat mehre Grundherren, ¼ St. von Nyiregyháza.

Oross-Gadna, Ungarn, diesseits der Theiss, Aba-Ujvar. Gespan., Szikszov. Bzk., ein russn. mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf*, zwischen Hügeln, 4 St. von Szikszo.

Orosteyeju, Siebenbürgen, Broser Stuhl; siehe Szász-Város.

Oroswjkow, Orosz-Veg — Ungarn, ein *Dorf* im Beregher Komitat.

Orosz, Ungarn, ein *Praedium* im Pest. Komitat.

Orosz-Bisztra, Ungarn, Zempliner Komt., ein *Dorf* mit 16 Häus. und 118 E. Filial von Orosz-Hrabocz. Ackerbau 244 Joch. Gehört dem Studienfond, 4 Stund. von Szobrancz.

Orosz-Bisztra, Ungarn, ein *Dorf* im Unghvarer Komitat.

Orosz-Bocsko, Ungarn, ein *Dorf* im Marmaroscher Komitat.

Orosz-Bük, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen der Thorenburger Gespanschaft und dem Gyergyóer Székler Filial Stuhl.

Orosz-Bük-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, zwischen der Thorenburger Gespanschaft und dem Gyergyóer Székl. Filialstuhl.

Oroszfája, Russholz — Siebenbürgen, Klausenburger Gespansch., Unt. Kreis, Nyulas. Bzk., ein ausser der Poststrasse lieg. mehren adel. Grundbesitzern geh. ungr. wal. *Dorf* mit 688 Einwoh., einer reformirten und griechisch unirten Pfarre 1½ Stunde von Tekendorf.

Oroszfalu, Ungarn, jenseits der Theiss, Száthm. Gespan., Krasznaköz. Bzk, ein *Dorf* mit einer griech. kathol. Pfarre, grenzt an P. Telek und Magyarkekes, 2 Stunden von Bajfalu.

Orosz-Falu, Rosz — Ungarn, Szathm. Gesp., ein *Dorf* mit 64 Häus. und 392 E. Filial von Felső-Benya. Ist cameralisch.

Orosz-Falu, Rosz — Ungarn, Szath. Komt., ein *Dorf*. Filial von Szathmár, 60 Häus. und 393 Einw., Grundhersch. die k. Freistadt Szathmar.

Oroszfalu, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmar. Gespan., Krasznaköz. Bezk., ein *Dorf* mit einer Pfarre und griechisch kath. Kirche, grenzt an Hirip und Madarosz, 2 St. von Szathmar-Nemethi.

Oroszfalu, Russdorf, Russu, Siebenbürgen Háromszék. Kezd. Stuhl, ein v. adelichen Ungarn u. Székler Grenz-Soldaten bewohntes, nach Kezdi-Vásarhely eingepfartes *Dorf*, 15 St. von Kronstadt.

Oroszfalu, Alsó. Unter-Russdorf, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespans. Unt.Kr., Bethlen. Bzk., ein walach. *Dorf*, mit einer griech. unirt. Pfarre, 2½ Std. v. Arpástó.

Oroszfalu, Felső, Ob. Russdorf, Siebenbürgen. Inn. Szolnok. Gespan., Unt. Kr., Bethlen. Bezk., ein ebenfalls zwischen Gebirgen lieg., den Grafen Banffy geh. walach., *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, 3½ St. von Arpástó.

Oroszfalu-Györgeny, Heusischdorf, Szolovesztru, Siebenbürgen, Thorenburg, Gespan., Ob. Kr., Györgeny. Bezk., ein an dem Bache Györgeny liegend. der adel. Familie Bornemisza gehöriges wal. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, eine Std. von Szász-Régen.

Oroszfalu, Maros, Russdorf, Rusz, Siebenbürgen Thorenburger Gespanschaft Ob. Kr., Vesti. Bezirk, ein an der Kommerz. Strasse lieg. von dem 2ten walach. Grenz-Regimente Nro. XVII. bewohntes *Dorf* von 87 Häusern, an dem Maros Flusse, 3½ St. von Szász-Régen.

Orosz-Gadna, Ungarn, ein *Dorf* im Abaujvarer Komt.

Oroszhaza, Ungarn, jens. der Theiss, Bekés. Gespansch., Csaba. Bzk., ein unter die Gerichtsbarkeit der gräfl. Karolischen Erben gehör. *Dorf*, mit 1060 Häus. und 9600 Einw. mit 2 Pfarren, einer kathol. und der A. C., mit einer nach Szentes führ. Kommerzialstr. und einer nach Komlós, Csaba und Szentes führ. Postrstrasse, hat ein Wirthshaus für Reisende, grenzt an den Terrain d. Dorfes Csaba u. an d. Csongrad. Kmt. Postamt.

Orosz-hegy, Siebenbürgen, ein *Berg* im Udvarhelyer Székler Stuhle.

Oroszhegy, oder Oroszhely, Russberg, Russu, Siebenbürgen, Székler Udvarhely. Stuhl, Farczad. Bezk., ein oberhalb Fantsal und Sz. Király lieg.

Dorf, m. 1028 Einw., u. einer kathol. Lokalie, 13 St. von Schäsburg.

Orosz-hegy-Kápolna, Siebenbg., eine Capelle im Udvarhelyer Székler Stuhl, zum Dorfe Orosz-hegy gehör., 1 St. von demselben, unter einem Berge.

Orosz-hegy-patak, Siebenbg., od. Sct. Tamáscher Bach, welcher im Udvarhelyer Székl. Stuhl, ¼ St. ober Oroszhegy, aus dem Berge Major-Galna-Sarka entspringt, durch dieses und die Dörfer Ülke und Szent-Tamás fliesst, den von Deafalva kommenden Bach in sein rechtes, den von Fantsal und den von Szent-Király über Tibod fliessenden Bach, beide in sein linkes Ufer aufnimmt, ¾ Std. unter Szent-Tamás, nach einem Laufe von 2¼ Std. in den grossen Kukelfluss, gleich unter Kaditsfalva, rechtsuferig einfällt.

Orosz-Hrabócz, Ungarn, ein *Dorf* im Zempliner Komt.

Oroszi, Russendorf, Orosni. Siebenbürgen, Nied. Weissenburg. Gespans., Maros-Ujvár. Bzk., ein mehren Grundherschaften geh. am Maros Flusse lieg. kl. walach. *Dorf* von 6 Häusern, mit einer griech. nicht unirt. Pf. u. Kirche, 6 Std. von Thorenburg.

Oroszi, Ungarn, ein *Praedium*, im Sümegher Komitat.

Oroszi, Orosziovo, Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespansch., Felvidék. Bezk., ein mehr. Herren gehörig. ungr. *Dorf*; die Reformirt. haben eine eigene Pfarre, die Katholischen gehör. zur Pf. Tisza-Ujlak, 2 Std. von Tisza-Ujlak, 6 Std. von Nagy-Szöllös.

Oroszi, Ungarn, jens. d. Donau, Veszprim. Gespanschaft, Devetser. Bezk., ein mehr. adel. Familien dienstb. *Dorf*, mit 61 Häus. u. 479 rk. Einw. Fil. von Noszlop. mit einer röm. kathol. Kirche und Filial der Pfarre Noszlop, unweit Tegye, hat guten Kornbau. ¼ Meile v. Devetzer, nicht weit v. Berge Somlyó. ½ St. von Vásárhely.

Oroszi, Ungarn, ein *Praedium* m. ein Haus und 4 Einw. im Biharer Komt.

Oroszi, Also, Unt. Reussen, Uriszin, Siebenbürgen, Thorenburger Gespans., Ob. Kr. Györgeny. Bzk., ein dem Freiherrn Kémeny gehörig. zwischen Gebirgen lieg. wal. *Dorf*, mit einer griechisch unirt. Pfarre, 4 Std. v. Szász-Régen.

Orosz, Idetspataka, walachisch Eidischbach, Orosz Patok, ein *Dorf* mit 1208 Einwohn. und einer katholischen Kirche. Székler Udvarhely, Post und Prätur Udvarhely.

Orosz-Idets, Siebenbürgen, Thorenburg. Kmt.; siehe Idets.

Oroszi, Diven, Trhanova, Ungarn, Neograder-Komt. sl. *Dorf*, rk. KP. mit 104 Häuser und 868 meist rk. Einw. Gräfl. Zicsysch, an der Grenze des Sohler Kom., 3 Meil. von Gács.

Oroszi, Felső-, Ober-Reussen, Uriszin, Siebenbürgen, Thorenburg. Gespansch., Ob. Kr. Györgeny. Bzk., ein den Grafen Teleki gehörlges zwisch. Gebirgen lieg. wal. *Dorf*, mit einer gr. nicht unirten Pfarre, 4¼ Std. von Szász-Regen.

Oroszi, Gyöngyös-, Ungarn, Hevesser Gespanschaft, ein ungarisches *Dorf* von 107 Häusern und 754 rk. Einwohnern, Weingärten, Waldungen, gehört dem Religionsfonde, ½ M. von Gyöngyös.

Oroszi, Kis-, Ungarn, Neograder Gespanschaft, ein ungarisches *Dorf* von 145 Häusern und 1041 Einwohnern, gehört zur Herschaft Vissegrád, liegt auf einer Donauinsel, 1½ M. von Waitzen.

Oroszi, Kis-, auch Charleville — Ungarn, Torontaler Gespanschaft, ein französisches *Dorf* von 91 Häusern und 689 röm. katholisch. Einwohnern, Grundherr Graf Zychy-Ferraris, 1 St. von Kikinda.

Oroszi, Kis-, Oroszka — Ungarn, Barser Gespanschaft, ein ungarisches *Dorf* von 48 Häusern und 305 rk. Einwohnern, Filial von Lekér, fruchtbarer Boden, gehört der Abtei von Lekér, am rechten Granufer, 2 St. von Zseléz.

Oroszin, Orosin — Ungarn, ein *Dorf* im Torontal. Komt.

Oroszin, Ungarn, ein *Praedium* im Torontal. Komt.

Oroszi, Nagy-, Ungarn, Neograder Gespanschaft, ein ungarischer *Marktflecken* von 351 Häus. und 1998 meist rk. Einwohnern, Waldungen, Mahlmühle, Jahrmärkte, Badeanstalt, ehedem hatte der Markt viele Privilegien, die aber in den Stürmen der Zeit, so wie die, mehrer anderer Ortschaften in Ungarn untergegangen sind, gräfl. Keglevichisch, 1½ Meile von Rétságh.

Oroszi, Nemes-, Ungarn, Barser Gespanschaft, ein ungarisches *Dorf* von 73 Häusern und 468 Einwohnern, fruchtbarer Boden, Weide, Waldungen, Mahlmühle, hat mehre Grundherren, liegt an der Grenze des Honther Komitats, 1 St. v. Zseléz.

Oroszin, Kis-, Ungarn, jenseits der Theiss, Torontaler Gespanschaft,

T. Kanisa. Bezirk, ein *Praedium* in der Pfarre Haifeld, liegt nächst den Ortschaften Maszdorf und Toba, 1½ St. von N. Kikinda.

Oroszin, Nagy-, Ungarn, Torontaler Gespanschaft; siehe Charleville, Szent-Hubert und Szoltur.

Oroszi, Sáros-, Ungarn, Beregher Gespanschaft, ein ungarisches slowakisches *Dorf* von 46 Häusern und 421 Einwohnern, hat Waldungen, — Grundherren Graf Teleky, von Desseöffy, Moravay, Buday, Pogyor und die Kammer, liegt an der Grenze der Ugocser Gespan., 4 M. v. Munkács.

Oroszi, Vamós-, Ungarn, ein *Dorf* von 117 Häusern und 838 Einw., im Szathmar. Komt.

Oroszka, Ungarn, Barser Komt.; s. Kis-Orosz.

Orosz-Kajna, Ungarn, ein *Dorf* im Zempl. Komt.

Orosz-Kázmér, Ungarn, ein *Dorf* im Zemplin. Komt.

Orosz, Kis-, Oroszka — Ungarn, diesseits der Donau, Barser Gespanschaft, Levenser Bezirk, ein weitschichtiges, der Abtei Lekér dienstbares, dahin eingepfarrtes, und nicht weit davon entfernt liegendes *Dorf*, am Gran Flusse, 1½ Stunde von Zeliz, 4½ Stunden von Leva, und 6½ St. von Verebell.

Orosz, Kis-, auch Oroszin — Ungarn, Torontaler Gespanschaft, ein deutsches *Dorf* von 219 Häusern und 1687 rk. Einwohnern, Cammeralisch, 1½ St. v. Nagy-Kikinda.

Orosz-Komarócz, Ungarn, Unghvarer Gespanschaft, ein russniakisches *Dorf* von 81 Häusern und 518 Einwohnern, Waldungen, Mühle, Grundherr von Orosz, Tahy und Meuczel, ⅓ Meile von Szerednye.

Orosz-Krucsó; Ungarn, ein *Dorf* im Zempliu. Komt.

Oroszlány-Kelő, Ungarn, diesseits der Donau, Komorner Gespanschaft, Tatenser Bezirk, ein den Grafen Eszterházy gehöriges slowakisches *Dorf* von 215 Häus. und 1578 meist evangelischen Einwohn., mit einer evangelischen Kirche und zwei Mahlmühlen, sandiger Boden, Wieswachs, Kalkbrennereien, Pottaschesiederei mit einem Ofen zur Calcinirung, Oehlpressmühle, grosse Waldungen mit Jagdbarkeit und einem Jägerhause, Einkehrwirthshaus, liegt nächst der Stuhlweissenburger Komitatgrenze, an dem Penzes Bache, nahe bei dem Praedium Majk, 2½ St. v. Tata.

Oroszlánykeö, Podhragy-, — Ungarn, Trentschiner Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 51 Häusern und 578 rk. Einwohnern, Filial von Pruszko, Ruinen des alten Schlosses Oroszlánykeö auf einem steilen Felsen, Grundherr Graf Königseck, 5½ St. von Trentschin.

Oroszlányos, oder Oroszlamos, **O-** und **Uj-**, Ungarn, jenseits der Theiss, Torontaler Gespanschaft, T. Kanisa. Bezirk, ein der gräflichen Familie von Battyán gehöriges, nach Beba eingepfarrtes *Dorf* von 427 Häusern und 3203 rk. und griechisch nicht unirten Einwohnern, fruchtbarer Boden an allen Getreidearten, grosse Tabakpflanzungen, Weinbau, starke Rindvieh-, Schafe- und Schweinezucht, grenzt an Majdany und Podlokány, 3 St. von Szegedin.

Oroszlavic, Kroatien, Agramer Gespanschaft und Bezirk, eine mit einer Gerichtsbarkeit versehene, nach Unter-Szlubicza eingepfarrte *Ortschaft* von 66 Häusern und 594 Einwohnern, mit zwei schönen Schlössern, und einem warmen Bade, 3 Stunden von Agram.

Oroszljankö-Podhragy, Ungarn, Trentschiner Gespansch.; siehe Podhragy.

Oroszló, Ungarn, jenseits der Donau, Baranyaer Gespanschaft, Transmontan. Bezirk, ein ungarisch-deutsches, den adelichen Familien Petrovszky und Hrabovszky gehöriges *Dorf* von 56 Häusern und 389 rkath. Einwohnern, vortrefflicher Feldbau, theils am Fusse eines Berges, theils in der Ebene, nach Mindszent eingepfarrt, mit einem herschaftlichen Schankhause, mehren Beamten-Wohnungen und einer Mühle im Diverticulum Körtvélyes, 3½ St. v. Fünfkirchen.

Orosz-Matnar, Mocsarani — Ungarn, Unghvarer Gespanschaft, ein russniakisches *Dorf* von 20 Häusern und 228 Einwohnern, grosse Waldungen, Cammeralisch, 4½ Meilen von Szerednye.

Oroszmezö, Rustenfeld, Ruszu — Siebenbürgen, Inner Szolnoker Gespanschaft, Unterer Kr., Vaad. Bzk., ein an dem Szamos Flusse liegendes, mehren Grundbesitzern, grösstentheils aber der freiherrlichen Familie Nalaszi gehöriges walachisches *Dorf* von 636 Einwohnern, mit einer griechisch unirten Pfarre, 7 St. von Dées.

Orosz-Mokra, Ungarn, ein *Dorf* im Marmaros. Komt.

Orosz-Patak, Ungarn, ein *Dorf* im Zempl. Komt.

Orosz-Peklin, Ungarn, ein *Dorf* im Saros. Komt.

Orosz-Petrócz, Ungarn, ein *Dorf* im Zempl. Komt.

Orosz-Telek, oder Olosz-Telek — Siebenbürgen, Székler Bardotz. Stuhl, ein zwischen Felsö-Rakos und Baroth liegendes, theils von Adelichen, theils von Grenz-Soldaten bewohntes *Dorf*, mit einer reformirten Pfarre, 8½ St. v. Kronstadt.

Orosz-Tokaj, Ungarn, ein *Dorf* im Zempl. Komt.

Oroszlon, Alsó- und **Felsö-**, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Kapornaker Bezirk, zwei zusammenhängende *Dörfer* v. 84 Häusern und 666 rk. Einwohnern, die im Grunde nur ein Dorf bilden, mehren adelichen Familien dienstbar, mit einer eigenen Pfarre, Weinbau, Waldungen, Schafzucht, Mahlmühle, zwischen Keretsen und Baksaháza, 3 Stund. von Kanisa.

Oroszu-Somojo, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Udvarhelyer Székler Stuhl.

Oroszvár, Karlburg — Ungarn, jenseits der Donau, Wieselburger Gespanschaft, Neusiedl. Bzk., ein *Marktflecken* von 207 Häus. und 2094 Einwohnern, liegt an der königlichen Presburger Landstrasse, wovon den grössten Theil die gräfliche Familie Zychy, den übrigen Theil verschiedene adeliche Familien besitzen, mit einer römisch-katholischen Pfarre, sonst eine Filial der A. C. Gemeinde Rajka; auf der einen Seite dieses Marktfleckens gegen der Donau befindet sich ein prächtiges Kastell der Grafen Zychy, dann auf Kosten des löblichen Komitats mehre Getreidemühlen, ¾ St. von Kitsee, und eben so weit v. Raggendorf.

Oroszvégh, Oroszvégovo — Ungarn, diesseits der Theiss, Beregher Gespanschaft, Munkácser Bezirk, ein russniakisches, zur Herschaft Munkács gehöriges, und dahin eingepfarrtes *Dorf* von 79 Häusern und 757 gk. und protestantischen Einwohnern, liegt am rechten Latorczaufer gegenüber von Munkács, ¼ St. von Munkács.

Orosz-Volova, Ungarn, ein *Dorf* im Zempl. Komt.

Orosz-Vólya, Ungarn, ein *Dorf* im Zempl. Komt.

Orosz-Volya, Ungarn, diesseits der Theiss, Saroser Gespanschaft, Oberer Tartzaer Bezirk, ein rusniakisches, der adelichen Familie Desseöffy gehöriges, nach Csirts eingepfarrtes *Dorf* grenzt mit Galizien, bei 1½ Stunde von Lyubotinye entfernt, 8 Stund. von Eperies.

Oroszy, auch Gyöngyös Oroszy — Ungarn, diesseits der Theiss, Heveser Gespanschaft, Gyöngyöser Bezirk, ein der adelichen Familie Fölavary gehörig. *Dorf*, mit einer Lokalpfarre, liegt am Fusse des Berges Matra, ¼ St. v. Gyöngyös.

Oroszy, Divíny-, Ungarn, diesseits der Donau, Neograder Gespanschaft, Lossonczer Bezirk, ein slowakisches *Dorf* und Filial der Pfarre Diviny, den Grafen Zychy gehörig, nahe an der Neusohler Strasse, d. Berge Chrivany und der Grenze des Zalader Komitats, unweit Diviny-Hutta, westlich 1¾ St. von Vámosfalva.

Oroszy, Kis-, Ungarn, diesseits der Donau, Neograder Gespanschaft, Kékö Bezirk, ein ungarisches *Dorf*, der Koronal-Herschaft Visegrad gehörig, mit einer Kaplanei und Filialkirche der Pfarre Visegrad, mit einer Pastorie und Bethause der H. C. auf der Donau Insel in der Gegend des Dorfes Verötze, 1½ Meil. von Waitzen.

Oroszy, Nagy-, Ungarn, diess. der Donau, Neograder Gesp., Kékö. Bzk., ein ungar., den Grafen Keglevics gehöriger *Marktflecken* mit einer röm. kath. Pfarre und Kirche, dann einem Gesundbade, auf der Pesterstrasse zw. Patak und der Grenze des Honth. Komitats, 1⅛ Meil. v. Récsagh.

Oroszy, Nemes-, Ungarn, diess. d. Donau, Bars. Gesp., Levens. Bezirk, ein unter mehren adel. Familien getheiltes *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre und Kirche, am Gran. Fl. unw. Veszele, 1 St. von Zeliz, 3 St. von Leva, und 6 St. v. Verebell.

Orotva, Siebenbürgen, ein *Praedium* im Gyergyóer Székler Filialstuhl, nächste Post Tihutza, 13½ St. entf.

Orovacz, Ungarn, ein *Berg* im Ottochaner Grnz. Reg. Bzk.

Orovleza, Ungarn, ein *Bach*, entspr. in d. Arv. Komt. in den Central-Karpathen an der Grenze von Galizien, u. fällt linksuferig bei Tordosin in die Arva.

Orovnleza, Ungarn, Barser Komt., ein sl. *Dorf* mit 44 Häusern und 284 rk. Einw. Filial von St. Benedikt. Guter Wieswachs. Fette Weiden. Wald. Gehört dem Graner Domkapitel.

Orow, Galizien, Sambor. Kr., ein zur Kaal. Herschaft Drohobycz gehöriges

Pfarrdorf, grenzt gegen Norden mit Dobrohostow. Post Drohobycz.

Orow, Galizien, Samborer Kreis, ein *Eisenwerk*.

Orpad, Ungarn, Barany. Komt.; siehe Arpád.

Orpus, Orpes. Orpis — Böhmen, Saatz. Kr., ein zur Herschaft Pressnitz geh. *Dörfchen* mit 12 Häusern und 87 Einwohnern, von welchen 7 H. der Stadt Presnitz gehören, ist nach Presnitz eingepfarrt; hier sind Eisenstein-Bergwerke und Kalkstein-Brüche, 3½ St. v. Kaaden.

Orra, Dalmatien, Spalato Kr., Macarsca-Distrikt, ein *Dorf* mit einer Pfarre von 80 Fam. und 510 Seelen, welches von Prabatnize ¼, und von Babgni 1¼ Migl. entfernt, und der Hauptgemeinde Vergoraz einverleibt ist, 36 Migl. von Macarsca.

Orreschje mit **Vinverch**, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* mit 23 H. und 83 Einwohnern. Hauptgemeinde St. Margareth.

Orrigina, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt IV, Saronno; s. Preguana.

Örs, Ungarn, ein *Dorf* im Szalad. Komitat.

Örs, Ungarn, ein *Praedium* im Süm. Komt.

Örs, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenburg. Komt., Sár-melljek, Bzk. ein *Praedium* und *Meierhof* nach Simontornya eingepfarrt, bei dem Sumpfe Sárettnye, nahe bei dem Praedium Szilas, 4 St. v. Földvár.

Örs, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenburger Gesp., Bitsk. Bzk., ein *Praedium*, in der Nähe des Pest. Komitats.

Orsa, Lombardie, Prov. Como u. Dist. XIX, Arcisate; s. Induno.

Orsago, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Conegliano, ein zwischen Codega und Barvaroi liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Benedetto, und 4 Oratorien, 2¼ St. v. Conegliano. Mit:

Barvaroi, Bosco, *Gemeindetheile*.

Orsanken, Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* zum Landger. Feldkirch, Gem. Fraxern.

Orsara, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona; s. Grezzana.

Orsara, Bocca di, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII. Piove; s. Legnaro (Bocca di Orsara).

Orsaria, Paderno d', Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XII, Cividale; s. Buttrio (Paderno d'Orsaria).

Orsaria in Monte e in Piano, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XII, Cividale; s. Buttrio.

Örs, Buda-, Ungarn, diess. der Donau, Pester Gespanschaft, Pilis. Bzk., ein deutsches *Dorf* der Herschft. Alt-Ofen, mit einer eigenen Pfarre u. einem Wirthshause, unw. Török-Bálint, 1 M. von Ofen.

Orschau, Siebenbürgen, Thorenburg. Komt.; s. Orsova.

Orschechilb, Galizien, Bukow. Kr., ein an den Fürsten Cantacusina verpachtetes *Pfarrdorf*, zwischen d. Flüssen Duiester und Pruth, an dem Bache Sowecza, 2 St. v. Snyatin.

Orsez, Venedig, Prov. und Munizipal-Bzk. Belluno; s. Belluno.

Orsebeth, Szent Erzsebet — Ungarn, ein *Praedium* im Heves. Komt.

Örsebeth, Szent-, Ungarn, Baran. Komt.; s. Sz. Eörsebeth.

Örsebeth, Szent-, Kroatien, Varasdiner Komt.; s. Jalsabeth.

Orsenigo, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIV, Erba; eine mit dem Dorfe Parzano verbundene *Dorf-Gemeinde* mit Vorstand und Pfarre S. Martino, rechts dem See Alserio, hart an Parzano (nach S. Maria di Casiglio gepfarrt) 3 Migl. von Erba.

Orseny, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. Hunyad. Gespanschaft unter dem Berge Kursi.

Orseny, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. Hunyad. Gespanschaft, unter dem Berge Holoman.

Orsera, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Marktflecken* mit 500 Einw. nahe an der Mündung des Flusses Lemo ins Meer, mit einem sichern aber gänzl. unbenützten Hafen. Auf den kleinen Felseninseln (Scoglien) nächst dem Hafen bricht man gute Bausteine. Post Montona.

Orsera, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., eine *Hauptgemeinde*, enthält folgende Untergemeinden: Orsera mit 115 Häusern und 610 Einwohnern, Fontano m. 46 H. u. 302 E., Leme mit 21 H. und 153 E., Geroldia mit 27 H. und 175 Einw. St. Lorenzo mit 140 H. und 930 E., Mompaderno mit 67 H. und 538 E., zusammen 416 H. u. 2714 E.

Orsera, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., eine *Insel*.

Örs, Felső, Ungarn, ein *Dorf* im Szalad. Komt.

Orsina, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. III, Roverbella; siehe Roverbella.

Orsina, Parte delle Corte, Lom-

bardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Goito.

Orsine, Lombardie, Prov. Pavia u. Distrikt II, Bereguardo; s. Zelada.

Orsino, Tirol, Trient. Bzk., ein d. Herschaft Judicarien gehöriges, nach Banale eingepfarrtes, von da ½ St. entfern. *Dorf*, Landgerichts Stenico, 14½ Stunden von Trient.

Ors, Kis-, Ungarn, Szalad. Gespans., fürstl. Eszterházysches *Praedium* mit ausgebreiteten Weingärten, gut. Ackerbau, Wieswachs und Waldungen.

Ors, Kövágo, Ungarn, ein *Dorf* im Szalader Komt.

Ors, Mezö-, Ungarn, jens. d. Donau, Raab. Gesp., Deseszt. Bzk., ein ungarisches mit einer eigenen Pfarre und reformirten Kirche versehenes, den Grafen Eszterházy gehöriges *Dorf*, 3 Stunden v. Raab.

Ors, Nemes-, Ungarn, jens. d. Donau, Komorn. Gesp., Insulaner Distr., ein dem Graner Erzbisthum dienstbares ungarisches *Pachtdorf*, mit einer Filialkirche, der Pfarre Komorn, am Ufer der Donau, nächst Ujfalu, ¾ St. v. Komorn.

Orso, Mont, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. XI, Arzignano; siehe Mont' Orso.

Orsocz, slow. Olyssawce — Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gesp., Szekts. Bzk., ein slow. *Dorf* mit 34 Häusern und 275 röm. k. und evang. Einwohnern, Filial von Kapronczа. Guter Wieswachs. Weiden. Waldungen, liegt gegen Osten in einem Thale, greuzt an die Ortschaften Alsó-Volya, Hankocz und Kohány, 2 Stunden v. Bartfeld.

Orsoj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, unter d. Berge Holampo.

Orsola Santa, Tirol, Trienter Kreis, s. Santa Orsolo.

Orsova, Orschau, Ursava — Siebenbürgen, Thorenburger Gesp., Ob. Kr., Györgeny. Bzk. ein zwischen Gebirgen an dem Bache gl. Namens liegendes, den Freih. Bornimisza gehöriges wal. *Dorf* mit einer griechisch unirten Pfre. hier befinden sich mehrere Salzspuren 3½ St. v. Szász-Régen.

Orsova, Ursova — Siebenbürgen, Inner-Szoln. Komt., ein *Dorf* mit 1045 Einw., dann einer reform. und 1 griechisch unirt. Kirche, Prätur und Post Dées.

Orsova, Siebenbürgen, ein *Berg* im untern Tschiker Székler Stuhl, auf einem, den Bach Kamerás-patak v. dem durch Tsekefalva fliessenden, in den Bach Fissag-patak einfallenden Bach scheidenden Höhenzweige. ¼ St. von Kozmás und wenig näher von Tsekefalva.

O-Orsova, Alt-Orsova, Rushava — Ungarn, Walachisch-Illir. Grenz-Regiments Bezirk, ein befestigter *Marktflecken*, mit 170 Häus. und 990 Einwoh., an der Donau, nächst der Mündung der Cserna in dieselbe, und unweit der türkischen Festung Neu-Orsova. Dreissigstamt, Korduangärberei, liegt unter 44° 42' 3'' nördlicher Breite, 40° 5' 5'' östlicher Länge. In den Türkenkriegen wurde dieser Ort unter Eugen von Savoyen vom Generale Splenyi erobert, an der servischen Grenze. Dampfschiffahrts-Station und Postamt, 2 Stunden von Mehadia.

Orssowe, Oroszlányko — Ungarn, eine *Ruine*, in der Trentsch. Gespanschaft.

Orssowské, Podhradj — Ungarn, ein *Dorf*, in der Trentschiner Gespanschaft.

Örs-Tarna, Ungarn, diess. der Theiss, Heveser Gespan., Tarnaer Bzk., ein den Freih. von Orczy geh., nach Erk eingpf. *Dorf*, 1 Stunde von Arok-Szálás.

Örs-Tisza, Ungarn, diess. der Theiss, Heveser Gesp., Theisser Bzk., ein dem Erlauer Bisthume geh. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, liegt zwischen Szent-Imre und Iga, 3 Stund. von Kardszag-Szállás.

Ors, Tisza — Ungarn, Heves. Gesp., ein *Praedium*, mit 1 Haus und 4 Einwohnern.

Orszouluj, Djálu-, Djálu-Orszouluj — Siebenbürgen, ein *Berg*, im Bistritzer Militär-Distrikt, auf einem, den Bach Válye-Tziblesuluj von seinem rechtsuferigen Filialbache Válye-Orszouluj scheidend. Höhenzweige, 1½ St. v. Pojén.

Orszouluj, Válye-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Mittel-Szolnoker Gesp., aus dem Gebirge Kapu-Fangessi, des die Flüsse Beretyó und Er scheidenden Höhenzweiges, ¾ St. ober Bajom entspringt, nur durch dasselbe fliesst, ½ St. unter demselben in den Bach Válye-Hosszú-Aszszouluj, gleich ober Usztató, aber linksuferig einfällt.

Orszouluj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, im Bistrizer Militär-Distrikt, welcher aus dem Berge Djálu-Orszouluj entspringt, nach einem Laufe von ¾ St. in den Bach Válye-Tziblesuluj, 1½ St. ob. Zagra, rechtsuferig einfällt, kurz ober seinem Einfalle den Bach Válye-Plostili in sein rechtes Ufer aufnimmt.

Ort, Oest. unt. der Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Markt* von 181 Häus. und 1095 deutsche und slavische Einwohn., mit einer alten Bergveste und eig. Pfarre, unweit der Stadt Gross-Enzersdorf. Es ist hier 1 hrschaftl. Brauhaus mit Brannt-

weinbrennerei, und auf dem Platze steht eine Dreifaltigkeitssäule. An der nördl. Seite des Markt. sieht man noch die Überbleibsel der alten Verschanzungen, welche gegen die Schweden waren aufgeworfen worden. Überhaupt bildet sowohl hier als in den umliegenden Ortschaften den Haupterwerb der Einwohner der Ackerbau, die Geflügelzucht und Viehzucht und der Verkauf von Getreide, Geflügel, Eiern, und Butter nach Stadt-Enzersdorf und Wien; nur sind die Gründe den Überschwemmungen der Donau sehr ausgesetzt, am sogenannten Fadenbache (einem Arme der Donau), und in geringer Entfernung vom Hauptstrome der Donau. Hauptort einer kais. kön. Patrimonialherschaft, mit welcher die Hersch. Eckârdsau vereinigt ist. Sowohl südlich als südwestlich sind Ueberfuhren über den Strom, 6 Stunden von Wien und jenseits der Donau, 2½ St. von Fischamend.

Ort, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Bauernhaus*, der Herschaft Ulmerfeld, 5 Stunden v. Kemmelbach.

Ort, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein kleines in dem Distr. Kom. Engelzell lieg., der Hrsch. Aichberg geh., nach Waldkirchen eingepfarrtes *Dörfchen* auf der Donauleithen, 5 Stunden von Bairbach.

Ort, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Wolfsegg liegende, den Hrsch. Wagrain und Puchheim geh., nach Ampfelwang eingepfarrte *Ortschaft* von 8 Häusern, gegen Süden nach Aigen, 3½ St. von Vöklabruck.

Ort, Oestr. ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Obernberg unterh. *Hofmarkt* mit 57 H. und 416 Einw., und einer Pfarre zwischen den Bächen Osternach und Andiesen, ½ Stunde v. der Postrasse von Schärding nach Ried, ½ Stunde von Sct. Martin, 1 St. von Reichersberg, 2½ St. von Ried, 20 Stunde von Linz, in einer angenehmen Ebene, nur gegen Nord. von einigen Bergen und Wäldern umgeben.

Ort, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pflegger. Obernberg liegendes, der Hrsch. Obernberg geh. nach Senftenbach eingepf. *Dorf*, 1½ Stunde von Ried.

Ort, Oestr. ob der Ens, Inn Kreis, ein in dem Pfleggerichte Mauerkirchen lieg., der Kaal. Hrsch. Mattighofen geh., nach Helpfau eingepfarrtes *Dorf*, am Brunnbach hint. Sct. Florian, 3 Stunden von Braunau.

Ort, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kreis, ein in dem Distr. Komm. Engelszell gehör. *Weiler*, im Westen, nach Waldkirchen eingepfarrt, 2½ Stunde von Baierbach.

Ort, oder Art, — Oestr. ob der Ens, Traun Kr., eine in dem Dist. Kom. Ebenzweier lieg. *Herschaft* und *Dorf* mit 2 Schlössern, 46 Häus. und 317 Einw., einem bedeutendem Bräuhause am Fusse des Gmundnerberges westlich beim Traunsee, wovon eines zur Hrsch. Ort und das andere zur Hrsch. Scharnstein geh. und hat eine Lokalkaplanei am Traunflusse. Die Entstehung d. beiden Schlösser Ort und der gleichnamigen Grafschaft verliert sich in die dunkelste Vorzeit. Das Seeschloss mit d. Landschlosse durch eine 66 Klafter lange Brücke verbunden, mehre hundert Jahre älter als das Landschloss, stand höchst wahrscheinlich am Ende von Gmunden, zu dessen Schutze es vermuthlich 1092 (Jahrszahl am Thurme) von Hartneid und Berloch von Ort erbaut wurde, ¼ St. von Gmunden.

Ort, Oestr. ob der Ens, Traun Kr., ein *Distrikts-Kommissariat* mit 9900 Einw.

Ort, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. des Herzogth. Gottschee, geh. und dah. eingepf. *Dorf* mit 15 H. und 92 Einw., nächst Mitterdorf, 11½ St. von Laibach.

Ort, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 2971 Joch.

Orta, Basco, Lombardie, Provinz, Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Soncino.

Ortaglia, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Rivolta.

Ortaháza, Ungarn, jenseits d. Donau, Zalad. Gesp., Egerszeg. Bezirk., ein am Cserta Bache liegendes, zur fürstl. Ezterházy. Hersch. Nepthy geh. *Dorf* mit 18 H. und 148 rk. E., Filial der Pfarre Páka, zwischen Dömefelde und Páka, hat guten Ackerbau, Eichenwaldungen und Pferdezucht, 3 Stunden v. Alsó-Lendva.

Ort am Traunsee, Oestr. ob der Ens, Inn Kr.; s. Nusdorf.

Ort an der Strass, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr., dem Distr. Kommiss., Hrsch. und Pfarre Baierbach gehörige kleine *Ortschaft*, mit 8 Gütern, einer Schmiede und Innhaus, ½ Stunden von Baierbach.

Ortbach, Steiermark, Grätz Kr., eine *Weingebirgsgegend* der Hrsch. Hochenbruck diensthar.

Ort bei Berg, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein kleines *Dörfchen* im Pfleggerichte Obernberg, nahe bei Senften-

bach, wohin es auch eingepfarrt ist, 2½ Stunde von Ried.

Ortelek, Siebenbürgen, ein *Berg* im untern Tschiker Székler Stuhl, im Tatrosch-Segmentalflussgebiete, zwischen den Bergen Szölö-Hegyes und Borda, auf einem, die Bäche Tsutsa-patak u. Tsobániós-patak scheidenden Höhenzweige, 2½ St. von Méneság.

Ortenbach, Siebenbürgen, Hermanstädter Stuhl; s. Orlath.

Ortenberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* im Bzk. Kahlsberg, Pfarre Ilz, zum Gute Liedlhof mit ½ Garbenzehend pflichtig.

Ortenburg, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein den Fürsten Porzia gehörig. verfallenes *Bergschloss* an der Drave, der Stammsitz der im Mittelalterg berühmten Familie Ortenburg, liegt in dem zum Wb. Bzk. Kom. Hersch. Spital geh. Dorfe Unterhaus, 1¼ Stunden von Villach.

Ortenek, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* mit 17 H. und 104 Einwohn., Hptgmde. Soderschitz.

Ortenholz, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Distr. Kom. Schärding lieg., nach Reinbach eingepf. *Dorf*, 2½ St. von Schärding.

Ortenze, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gegend* im Bzk. Drachenburg: hier fliesst der Fautschbach.

Ortgraben, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Kom., des Magistrat. der Stadt Friedberg sich befindliches *Dorf*, versch. Hrsch. dienstb. über dem Lafnitzflusse hinter. Hartberg, 9 St. v. Ilz.

Ortgraben, Steiermark Grätzer Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Freiberg sich befind., zur Gemeinde Gamling gehör. *Ortschaft*, ausser dem Markte Gleisdorf, am Bache dieses Namens, ½ St. von Gleisdorf.

Orth, Oestr. unt. der Ens, V. U. M. B., ein zur Hrsch. und Pfarre Orth geh. *Markt*, mit 181 H. und 1200 Einw., Post Grossenzersdorf.

Orthaberberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Waldschach dienstbar.

Orthan, Tirol, Pusterth., Kreis, ein zur Herschaft und Pfarre Niedervintl geh. einschicht. *Hof*, ¼ Stunde v. Niedervintel.

Orthenau, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Aitersheim geh. *Dorf*, in der Pfarre Weibern, 2¾ Stunden von Haag.

Orthmühle, Oestereich ob der Ens. Mühl. Kr., eine zur Kom. Hrsch. Leonfelden geh., bei dem Dorfe Stiftung an dem Radelbache lieg. Mahlmühle, 4 St. von Freistadt.

Orthof, Steiermark, Grätz. Kr., Schl. u. Gut auf dem Graben zu Grätz. Besitzer: die Freiherren von Abele, Schwitzen.

Ortholling, Oester. ob der Ens, Inn Kr., eine d. Distr. Kom. u. Kaal Hersch. Wildshut geh. *Ortschaft* von 9 Häus., 9 Std. von Braunau.

Orti, Lombardie, Provinz Verona und Distr. V, Legnago; siehe Bonavigo.

Orti, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Orti — Loghino —, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Porto.

Ortigherlo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; s. Zunico.

Ortisé, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* ob dem linken Ufer des Noce Flusses, Kuratie der Pfarre Malé, Ortisé. Ossana im Sulzberg, Lgchts. Malè.

Ortiselt, Tirol; siehe Sct. Ulrich in Grödeu.

Ortler, Tirol, *Thal* mit Mals.

Ortler-Spitze, Tirol, insgemein Orteles. Höchster Berg Tirols im Oberinnthaler Kreise; seine beiste Spitze ragt 14,466 Fuss über das Meer hervor, er gehört zu dem Gebirgszuge d. Norischen Alpen, ihm gegenüber sind mehrere niedere Eisberge in der Centralalpenkette; dieser Berg wurde 1804 zum ersten Male auf Veranlassung d. Erzherzogs Johann von dem Passeyrer Gemsenjäger Pichler erstiegen.

Ortnergut, Oester. unt. der Ens, V. O. W. W., eine zur Hrsch. *Dorf* an der Ens, eig. Landgute Brunnhof u. Pfarre Weistrach geh. in der Rotte Moss sich bef. Besitzung, 3 St. von Steyer.

Ortó, Ungarn. ein *Praedium* im Unghvarer Komitat.

Orto — Cassina dell' — Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Redecesio.

Orto, Dall', Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Arcore.

Ortoglia, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Ceresara.

Ortolani — Borgo degli, — Lombardie, Provinz, und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. die Porta Comasina.

Ortone, Berg, Venedig, am Canal di Monselice, bei Tramonte.

Ortone — Mont' — Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe Abano.

Ortova-Valje, Siebenbürgen, ein *Bach* im Gyergyoer Székler Filialstuhle.

Ortrouza, Steiermark, Zill. Kreis; s. Osterwitz.

Ortuch, Ungarn, ein *Praedium* mit ein Haus und 6 Einw. im Sohler Komt.

Ortutova, Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gespansch. Taply, Bezk. ein slavon. *Dorf* mit 38 Häus. u. 300 Einw. im Gebirge, hat guten Wieswachs. Waldungen, eine Std. v. Bartfeld.

Ortyelek, Ungarn, Mitl. Szolnoker Kmt.; siehe Vártelek.

Ortyetyág, Ungarn, Bihar. Komt.; s. Ürgetegh.

Ortynlee, Galizien, Samb. Kr., ein adeliges *Dorf* an dem Flusse Bystrzyca, 6 Std. von Sambor.

Ortyse, Tirol, Trient. Bez., ein z. Stadt und L. Gerichts Hersch. Trient geh. in dem Sulzthale lieg. nach Ossana eingepfarrt von da 1 Stunde entf. *Dorf*, Post Trient.

Orubleza, Slavon. Peterwardein. Generalat, ein an der Save liegendes, z. Gradiscan. Grenz Rgmts. Bez. Nr. VIII. gehör. *Dorf* v. 260 Häusn. 1301 E., m. einer kathol. Pf. und 2 Schiffmühlen, 3 Std. von Verbova.

Orudlna, Illirien, Krain Neustädter Kr., ein *Berg* v. 284 W. Klftr. hoch, östl. von den gleichnamigen Häusern entfernt.

O-Russin, Ruzsin, Ungarn, ein *Dorf*. im Saros. Komit.

O-Russova, Russova, Ungarn, ein *Dorf* im Saroser Komt.

Orutze, Djálu, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Thorenburger Gespanschaft und dem Maroscher Székler Stuhl. zwischen den Bergen Szado u. Dombráva, des die Bäche Nyárád und Péterlaka-patak scheidenden Höhenzweiges, eine kleine halbe St. sowohl von Nagy-Szederjes, als von Telek u. von Jobbágytelke.

Orvár, ein *Berg* im Maroscher Székler Stuhl, zwischen den Bergen, Szent-Etyhavas und Rippe.

Orvénd, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihár. Gespansch. Grosswardein. Bzk. ein ungr. der Familia Beöthyan gehör. *Dorf*, mit einer reformirten Pfarre, m. 101 Häus. u. 658 Einw. Mittelmässiger Ackerbau und Wieswachs. Waldungen. Weingärten, ½ Std. von Telegd.

Örvény, Ungarn, Hevess. Kmt.; siehe Eörvény.

Orvenyes, Ungarn. ein *Dorf* im Szolader Komt.

Orvenyes, Ungarn, ein *Praedium*, im Szalader Komit.

Örvényes, Belényes, Örvényes, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihar. Gespans. Belényes. Bzk., ein zur Bisthums Herschaft Belényes gehöriges wal. *Dorf*, mit 28 Häus. u. 182 E., einer griech. nicht unirten Pfarre. Ein mittelmässiger Feldbau, Waldungen, 9 Std. von Grosswardein.

Orvényes-Bél, wal. Urrviss, Ungarn, jens. der Theiss, Bihár. Gespans. Szalont. Bezk. ein wal. zur bischöfl. Herschaft Bél gehör. mit einer griech. nicht unirten Pfarre versehenes *Dorf*, mit 25 Häuser 167 Einw. mit d. Praedio Klit, mittelmässiger, bergiger Boden, 6 St. von Szalonta.

Örvény-Tisza, Ungarn, diess. der Theiss, Hevess. Gespanschaft, Theiss. Bzk., ein dem Hochw. Erlau. Bisthum gehör. nach Tisza-Füred eingepf. *Dorf* an dem Theiss-Flusse zwischen Füred und Tomahaza, 8 Std. von Karczag-Uj-Szallas.

Orvicsek, Kis, Örvistye, Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gespansch. Vágh-Ujhel. Bezk., ein der freiherrl. Familie Zay dienstbares *Dorf* und Filial der Pfarre Pustin, gegen Norden, 4 St. von Galgócz,

Örvicsek, Nagy, Örvistye, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespansch. Vágh-Újhel. Bzk., ein mehre adel. Familien gehör. *Dörfchen* und Filial der Pfarre Pustin, unweit Kis-Örvicsek, nordwärts, 4½ Std. von Galgócz.

Orvisne, Ungarn, Arv. Kmt.; siehe Revisnye.

Örvistye, Ungarn, Neutr. Kmt.; siehe Kis-Nagy-Orvicsek.

Oryszkowce, Galizien, Czortkower Kreis, ein zur Herschaft Hadynkowce gehör., nach Kopeczyncze eingepf. *Dorf* wodurch ein kleiner Bach fliesst, grenzt gegen S. mit Czortkow, 4 St. von Chorostkow.

Oryszkowce, Galizien, Brzezaner Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. und Pfarre Bakowce. Post Bohrka.

Oryza, Ungarn, Zarand. Komt.; siehe Riska.

Oryzella, Ungarn, Zarand. Komt.; s Riskulitza.

Orzano, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Remanzacco.

Orzano, Tirol, Trient. Bzk., ein zum Stadt- und Landgerichte Trient gehör., nach Civezzano eingepf. *Dorf*, 1 St. von Trient.

Orzech, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Chraschtian; siehe Worzech.

Orzechau, Mähren, Igl. Kr., ein zur Hrsch. Teltsch geh. *Dorf* mit 18 Häus. u. 116 Einw., bei Strawa, über der Taya gegen S., 4 St. von Schelletau.

Orzechau, Neu-, Mähren, Brünner Kr., ein zur Hrsch. Krzizanau geh. *Dorf* mit 45 Häus. und 265 Einw. gegen W., 1½ St. von Gross-Meseritsch.

Orzechau, Gross-, Mähren, Hrad. Kr., ein zur Hrsch. Hung. Brod gehöriges *Pfarrdorf* mit 57 Häusern und 334 Einw., einem wohlgebauten Bergschl., einer eigenen Pfarre, einem Bräuhause, Wirthshause, grossen Meierhofe und Schäferei, nächst Kaniowitz, 4 St. von Hradisch.

Orzechau, Klein-, Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hrsch. Wellehrad gehörig. *Dorf* mit 120 Häus. und 632 Einw., gegen W. nächst Buchlau, mit einer grossen Schäferei, 3 St. von Hradisch.

Orzechow, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Lettowitz, Pfarre Selikow; siehe Worzechow.

Orzechow, Galizien, Rzesz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, 23 St. v. Rzeszow.

Orzechowa, Galizien, Sanok. Kreis, ein zur Hrsch. Jassienica geh. *Pfarrdorf* am Bache Stebnica, ¾ St. von Jassienica.

Orzechowce, Galizien, Premysler Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, 3 Stund. von Przemysl.

Orzechowczyk, Galizien, Zloczow. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Pallikrowy. Pfarre Podkamien. Post Brody.

Orzechowiec, Galizien, Tarnopoler Kr., ein zur Hersch. Grzymalow gehör. *Dorf* mit einer Pfarre Rit. Gr. am Flusse Podhorce, 6 St. von Zbaraz, 3 St. von Tarnopol.

Orzechowska Wola, Galizien, Sanok. Kr., eine zur Hersch. Jassienica geh. *Ortschaft* am Stebnica Bache, ¾ St. von Jassienica.

Orzellera, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Orzeschin, Worzeschin — Mähren, Brünn. Kr., ein gegen N. oberhalb Rzeczkowitz lieg., dahin eingepf., zur Hrsch. Altbrünn geh. *Dorf*, 2¼ St. von Brünn.

Orzin, Illirien, Istrien, ein *Berg*, 134 Wr. Klaft. hoch, westlich vom Dorfe Orbaich entfernt.

Orzinovi, auch Orcinovi — Lombardie, Prov. Brescia und Distrikt XII, Orzinovi, ein *Flecken* ehemalige Festung und Gemeinde, wovon der XII. Distrikt den Namen hat, mit einer eigenen Pfarre Assunzione Beata Maria Vergine, einer Aushilfskirche, Santuario, Oratorio, Kapelle, königl. Distrikts-Kommissariat, Prätur, Elementar-Schulen-Inspektion, Gemeinde-Deputation und Brief-Sammlung, sehr nahe am Flusse Olio, 18 Migl. von Brescia. Postamt. Dazu gehören:

Alderina, Alzana, Angelo Custode, Augussano, Arciprebenda, Arighino, Asmondi, Balcarino, Belbrato, Borghetti, Briggia, Campagnola, Caravaggio, Carneri, Carozetti, Carozzi, Castelminoja, Ceradella, Cerudina, Colombaja, Fabbrica, Favorita, Fenil Brusate, Fenil Cortese, Fenil del Zeppo, Fenil Disciplina, Fenil Grosso, Fenil Irati, Fenil More, Fenil Moto, Fenil Nunovo, Fenilasco, Feniletto, Filouza, Foutanella, Gavassa, Jaga, Jaghetta, Ingriano, Lame, Madonna, Maglio, Malpaga, Mirabella, Motta, Orba, Ostaglietta, Palazzina, Palazzolo, Pattina, Pieri, Primicerio, Rossa, Salnitro, S. Antonio, S. Bernardino, S. Francesco, S. Giacomo, S. Maria, S. Martino, Santella, Scaramassa, Terraverdo, Tesoro, Zame, *Meiereien*. — Assi, Martinengo, Mazze, Spianetta, *Mühlen*. — Coniolo, Ovanengo, Pudiano, *Dörfer*.

Orzinuovi, Lombardie, Prov. und Distrikt XII, mit folgenden Gemeinden: Acqualunga, — Barco, — Cremezzano, — Farfengo, — Gabbiano, — Gerola con Zurlengo, — Ludriano, — Oriano, — Orzinuovi con Coniolo, Rossa, Ovanengo e Pudiano, — Orzivecchi, — Paderuello con Mottella, — Pedergnaga con Triguano, — Pompiano, — Roccafranca, — Scarpizzolo, — Villachiara.

Orzio, S. Pietro d', Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt II, Zogno; s. Pietro d' Orzio.

Orzivecchi, Lombardie, Prov. Brescia und Distrikt XII, Orzinovi ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre SS. Pietro e Paolo, Aushilfskirche, Santuario und Oratorio, ehemals Festung, jetzt offener Flecken, der guten Flachs baut und Leinöl bereitet, 3 Migl. von Orzinovi. Dazu gehören:

Argine, Cadevilla, Cesarina, Colombara, Fenil Bruciato, Fenil Nuovo, Feniletto, Giardino, Pieve, *Meiereien*. — Mulino Cesarina, Mulino Comune, Mulino Martinengo, *Mühlen*.

Osala, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVII, Rigolalto; s. Práto.

Osánd, Vasand — Ungarn, Bihar. Gesp., ein *Dorf*.

Osano, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXV, Missaglia; s. Osnago.

Osano, Tirol, Trient. Kreis, ein *Dorf* mit einem Eisenhammerwerke.

O-Sántz, Passus regius, Alt-Rimerschinzpass, gewöhnlich Altschanz, wal.

Sántzu — Siebenbürgen, Kronstädt. Distrikt, die Gegend, aus welcher ein Reit- und Fusspfad in das Fürstenthum Walachei führt, wo sich die Gebäude für das Dreissigst-Amtspersonale befinden, wovon die Katholiken in die Pfarre von Türkös gehören. Dieser Pass liegt im Altflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Feketeügy-Flusses. Post Kronstadt.

Osarl, oder Császari — Ungarn, jens. d. Theiss, Szathmar. Gesp., Neutra. Bzk., ein *Dorf* mit einer griech. Pfarre, grenzt an Gebe, Batór u. Dess, 1½ St. von Nyir-Batór.

Oscacco, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XV, Moggio; siehe Resia.

Oscale, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt, Soresina, ein *Dorf* zur Post Soresina.

Oscasale, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt III, Soresina, ein *Dorf* und *Gemeinde*, mit Vorstand und Pfarre S. Maria di Sabioni, nächst dem Piacenza-Gebirge, 1 Stunde von Soresina. Hierher gehören:

Cà del Bosco Lirelli, Cà del Bosco Ospitale, Cassine, Lirelli Contini, Lirelli Romani, Retorto, *Meiereien*.

Oschdle, Siebenbürgen, Háromszeker Stuhl; siehe Osdola.

Oschelin, Osselino — Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* von 63 Häus. und 387 Einwohn., hat 1 Lokalkirche zum heiligen Bartholomäus, 1 Lokalisten-Gebäude, und 1 Schule, sämmtl. unter dem Patronate des k. k. Religionsfonds, 1 herschaftl. Schloss mit Garten, 1 Bräuhaus (auf 10 Fass), 1 Meierhof, 1 Schäferei und ein Wirthshaus. Auch sind hieher folgende Einschichten konsk.: a) Gosslau, zwei Bauernhäuser, ½ Stunde westl. vom Orte, nach Damnau (Hrsch. Trpist-Triebel) eingpf.; b) die Schweppelmühle oder Schweppermühle, ½ Stunde nordw., an d. Mies, nach Oschelin eingpf.; c) die zur Hrsch. Wereritz geh. Storanzen-Mühle ½ Stunde östl., an d. Mies, nach Schweissing eingepfarrt. Eingpf. sind, ausser Oschelin, das hiesige Dorf Laiter und die fremden Dörfer Labes (Hrsch. Kladrau), Juratin, (Hrsch. Hayd), Unter- und Mittelplesau, nebst der Deutschmühle u. den Ziegelhäuseln bei Losau (Hrsch. Trpist-Triebel). Das Schloss ist 1786 von Franz Joachim, Freiherrn von Schirnding ganz neu erbaut worden. Etwa ½ Stunde westl. von Oschelin heisst eine Stelle „beim Schlössel", weil der Sage nach ehemals ein kleines Schloss daselbst gestanden haben soll. Man sieht jetzt nur einen breiten Wallgraben; vielleicht ist es eine Verschanzung aus dem 30jährigen Kriege. Eisen-, Berg-Schmelz- und Hammerwerk, auf einer Anhöhe, am rechten Ufer der Mies, 1 Stunde von Schweissing.

Oschechlib, Gallizien, Bukowin. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. u. Pfarre Oschechlib. Post Kotzmann.

Oschenitzen, oder Ouschenza, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein z. Wrb. Bzk. Kom. Helmburg und Hersch. Niedertrixen geh *Dorf* von 13 Häus. am Wurlabache, grenzt gegen Osten am Dobrana, und St. Agnes, u. nördl. an Arlsdorf und Niedertrixen, ¼ St. v. Völkermarkt.

Oscheunig, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Werb-Bezirks Komm. Tschernembl lieg., der Herschaft Pölland unterthäniges und nach Tschernembl eingepfarrtes *Dorf*, am Urspr. des Baches Oscheunzhicza, 3¼ St. von Möttling.

Oschikow, mähr. Woschikow, Mähren, Olmützer Kr., ein bei Kladek im Gebirge liegendes, zur Herschaft Müran geh. *Dörfchen* mit 7 H. und 52 E. 4 St. v. Müglitz.

Oschitz, Böhmen, Leitmer. Kr., ein d. Herschaft Neuschloss gehör. *Dörfchen* mit 8 Häusern und 13 Einw., hierher gehört die Grundmühle im Seebitscher Grunde, von welcher nicht weit entfernt, die Ruinen einer Burg, die Buska genannt, 1 St. v. Neuschloss.

Oschitz, Wosečno — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein der Herschaft Böhmisch-Eiche gehöriges *Munizipal-Städtchen*, von 141 H. und 950 Einw., hat sein eigenes Stadtgericht mit 1 Stadtrichter und 1 Stadtschreiber, gehört aber sonst zur Gerichtsbarkeit des Dominiums. Die hiesige Pfarrkirche unter dem Titel d. heil. Veit, steht, nebst der Schule, unter dem Patronate der Obrigkeit, und hatte schon 1374 ihren eigenen Seelsorger, welcher im Hussitenkriege vertrieben wurde. Die eingepfarrten Ortschaften sind nebst Oschitz selbst die zum hiesigen Dom. gehörigen Dörfer: Kunnersdorf, Sabert und Wlachei, dann die frdhrschftl. Merzdorf, Drausendorf, Johannesthal, Kessel u. Kühthal (Herschaft Niemes) und Krassa (Herschaft Wartenberg), 2 St. v. Liebenau.

Oschkurschenza, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein in dem Werb. Bzks. Kom. Tschernembl liegendes, d. Gute Semitsch geh. und dahin eingepfarrtes *Dörfchen*, 2 St. v. Möttling.

Oschlinschofzen, wind. Oschluschowetz — Steiermark, Marburg. Kr., *Gemeinde* des Bezirks und der Pfarre

Gross-Sonntag, zur Herschaft Gross-Sonntag, Meretinzen und Sauritsch dienstbar.

Oschorhej, Siebenbürgen; Udvarh. Stuhl; s. Szekely-Udvarhely.

Oschorhely, Siebenbürgen, Háromszeker Stuhl; s. Kezdi-Vásárhely.

Oschorhelyu, Siebenbürgen, Klausenburg. Komt.; s. Gyerö-Vásárhely.

Oschtarla, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Ort* mit 12 Häus. und 58 Einwohn. Hauptg. Neudegg.

Oschwald, Steiermark, Bruck. Kr., im Trabachgraben, zwischen der Rattner und Kleinalpe, mit bedeutendem Waldstande.

Osesadnicza, Ungarn, Trentschiner Komt., ein sl. *Dorf* mit 205 Häusern und 2678 rk. E. Fürstl. Eszterhazysch, $1\frac{1}{2}$ St. von Csácza.

Oseulatl, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Lesno.

Oseurus, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf* mit 163 Einwohnern, im Bezirk Buje, zur Untergemeinde Morischi und zur Pfarre Momiano gehörig, in der Diöcese Triest Capodistria, 3 Stunden von Capodistria.

Oszenicza, Ungarn, Torontal. Komt.; s. Oszenicza.

Osdola, Osdolen, Osehle — Siebenbürgen, Háromszék. Kezd. Stuhl, ein zw. Waldungen unterhalb den Alpen Lipse und Mosat liegendes, von ungarischen Edelleuten und Székler Grenzsoldaten dann ihren ungarischen und wal. Unterthanen bewohntes *Dorf*, mit einer kat. Pfarre, die Walachen sind aber nach Beretzk eingepfarrt, 16 St. von Kronstadt.

Osdola patak, Siebenbürgen, ein *Bach* im Kézdier Székl. Stuhl.

Osegile, Dalmatien, Ragusa Kr., Slano Distrikt, ein *Dorf*, der Prätur Slano unterstehend, und der Hauptgem. Imotizzo einverleibt, nicht weit v. Sztedrizza, $1\frac{1}{2}$ M. von Stagno.

Osegli, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 420 Einw.

Osegovacz, — Ungarn, ein *Dorf* mit 39 Häusern und 195 Einw., im Poseg. Komt.

Osek, auch Ossik oder Wosiki, Mähren, Brünner Kr., ein zur Herschaft Lomnitz gehörig. *Dorf* mit 31 Häusern und 195 Einw. hinter Snialow, $2\frac{1}{2}$ St. von Goldenbrunn.

Osel, Böhmen, Budweiser Kreis; siehe Woseleny.

Oselitzen, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein *Berg* von 591 Wr. Kl. Höhe, 2 St. w. von Molbing.

Oselitzen, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Ort* mit 1 H. u. 3 E. Hauptg. Rattendorf.

Oseuleze, Böhmen, Bunzlaner Kr., ein *Dorf* der Herschaft Dietenitz; s. Wosenitz.

Osenthal, Tirol, Unter Innthaler Kr., 4 zur Landgerichts-Hersch. Kufstein gehörige *Bauernhöfe*, unw. Walchsee, 4 St. v. Kufstein.

Osenza, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gegend*, hier wurden im J. 1818 706 Ztn. Steinkohlen ausgegraben.

Osera, Ungarn, Tolnaer Gespanschaft, ein *Dorf* mit einem bedeutenden Privat-Gestütt des Fürsten Eszterházy.

Oserberg, Böhmen, Klatt. Kr., 3987 Kl. über d. Meeresfläche.

Oserberg, Böhmen, Prach. Kr., 664 K. über d. Meeresfläche.

Oserdeek, Galizien, Zolkiew. Kreis, ein *Dorf*. Post Rawaruska.

Oserdow, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft und Pfr. Oserdow. Post Belz.

Oseyffenbach, Siebenbürgen, ein *Bach* im Kronst. sächs. Distr.

Osgnetto, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; siehe S. Leonardo.

Osgyan, Ozdani — Ungarn, diesseits der Donau, Houth. Gesp., Kis-Houth. Bzk., ein ungarisches *Dorf* mit 156 H. und 1152 meist evang. Einwohnern, den Erben der adel. Famile Lusinszky gehörig, mit einer röm. kath. Kirche, Pfarre, evang. Bethause und Gimnasium, Castell, dann mit einem für Reisende wohl eingerichteten Wirthshause. Jahrmärkte. Schöne Eichenwaldungen mit vielen Eicheln zur Schweinemast und Knoppern. Sauerbrunnen im Walde Mastinecz. Viele Töpfereien u. ausgebreiteter Handel mit Geschirren. Fruchtbarer Boden. Viehzucht, auf der Landstrasse nach Losontz, in einer angenehmen Gegend, an der Grenze des Neograder Komitats, 2 St. von Rima-Zsombath.

Oshtercz, Ungarn, ein *Dorf* mit 29 Häusern und 276 Einw. im Agramer Komt.

Oshtriverch, Slavonien, Gradiscan. Rgmt.; s. Osztriverch.

Oshze, Illirien, Krain, Laibach. Kreis, ein dem Wrb. Bzk. Kom. und Hersch. Egg bei Podpetsch gehöriges *Dorf* ob der Landstrasse im Gebirge, $1\frac{1}{4}$ St. von St. Oswald.

Ösi, Össy, Eösi — Ungarn, jenseits d.

Donau, Veszprim. Gespanschaft u. Bezirk, ein dem Veszprim. Bisthum dienstbares *Dorf*, mit eigenen Pfarre u. Pastorie der H. C. am Flusse Sed, zwischen Peremarton und Sárrét, 1 St. v. Palota.

Ösi, Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gespanschaft, Sarréth. Bezirk, ein *Praedium* mit 5 Häus. und 31 Einw., 3 St. von Grossswardein.

Osiac, Venedig, ein *Berg* bei Nigrudo.

Osiczko, Mähren, Prerauer Kr., ein zur Herschaft Keltsch gehöriges *Dorf* unter dem Berge Jaworuik bei d. Dorfe Przikas, 2½ St. von Weiskirchen.

Osieczany, Galizien, Bochn. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Osieczany und Pfre. Droginia gehörig, Post Myslenice.

Osiek, Galizien, Wadow. Kr., ein *Dorf* Post Kenty.

Osiek mit Grzybowka, Galizien, Wadowitzer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. und Pfarre Osiek gehörig.

Osielez, Galizien, Wadowitzer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft und Pfarre Makow gehör., Post Suchha.

Osigo, Venedig, Prov. Treviso u. Dist. V. Serravalle; s. Fregona.

Osigo, Lombardie, Prov. Como u. Dist. XIII, Canzo; s. Valbrona.

Osik, Kroatien, jens. der Save, Karlst. Generalat, Licaner Bezirk, ein zum Licaner Grenz-Regiments Bezirk Nr. I. gehörige, nach Siroka Kulla eingepfarrte *Ortschaft* mit 47 Häusern und 234 E., und Hauptmannsposten, liegt nächst Budak, 2 Stunden von Gospich.

Osik, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herschaft Leitomischl gehöriges grosses *Dorf* mit 30 Häusern und 180 Einw. gegen Süd., 1 St. von Leutomischl.

Osiko, Oszikow — Ungarn, diesseits der Theiss, Saros. Gesp., Szekisö Bezirk, ein *Dorf* mit einer eigenen Pfr., grenzt mit Vaniskocz, Bartosfalva und Frieske, 2 St. v. Bartfeld.

Osikow, Galizien, Sandecer Kr., ein *Vorwerk* zur Herschaft und Pfarre Kruzlowa gehörig, Post Grybow.

O-Sinka, auch nur Sinka, Alt-Schinka, w. Sinka, Sinka-Vályo — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Mundrarer Bezk. des Fogarascher Distr., 1¼ St. von der nächsten Post Sárkány.

Osio, Lombardie, Prov. und Ditsr. X, Milano; s. Settala.

Osio di sopra, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XIII, Verdello, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und eigenen Pfarre Beata Vergine, einer Kapelle, einer Säge, und 2 Kalk- und Ziegelöfen. Liegt ostw. kaum 1 Migl. v. Flusse Brembo entfernt, 1 St. v. Verdello. Dazu gehören:

Cassina Alta, Cassina Brembo, Cassina Copra, Cassina della Selva, Cassina del Pascolo, Cassina del Saut, Cassina Mirangbetto, Cassina Musero, Cassina Pezzoli, *Meiereien*, — Madonna dello Scopo, *Oratorium*, — La Rossega, kleine *Gasse*.

Osio di sotto, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XIII, Verlico, ein an der Strasse von Bergamo nach Milano und 1½ Migl. vom Brembo-Flusse entfernt liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand, eigenen Pfarre S. Zenone, einer Aushilfskirche, 3 Kapellen und einer Säge. ¼ Stunde von Verdello. — Hieher gehören:

Cassina Arnoldi, Cassina Colombina, Cassina Malpensata, Cassina Mozzi, Cassina Olmetta, *Meiereien*. — Cassina Olmo, *Haus*, — Cassina Pollicoli, Cassina Portico, Cassina Rampinelli, Cassina Ranica, Cassina Ravasi, Cassina Rota, Cassina S. Donato, Cassina Savice Cavaleri, Cassina Vaitelli, Cassina Zanchi, *Meiereien*.

Ositschan, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Brzesowitz; siehe Ossiczan.

Ozitschka, Osicko — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* mit 35 Häusern u. 214 Einwohnern, der Herschaft Keltsch gehörig, an der Strasse nach Bistritz, 1½ St. von Keltsch.

Oskau, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* mit 105 Häusern und 834 Einw., zur Hersch. Aussee; s. Hütten.

Oskawa, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Aussee; s. Hütten.

Oskerda, Ungarn, diess. der Donau, Trenchin. Gesp., Szolnok. Bezirk, ein *Dorf* mit 20 Häuser und 195 rk. Einwohnern, Filial von Brdno. Fürstlich Eszterházysch, n. am Hiszucza Fl., 3 St. v. Sillein.

Oskert, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Grafenwarth im Kostel gehöriges *Dorf* mit 7 Häusern und 67 Einw., 36 St. von Laibach und 24 St. v. Neustädtl.

Oskol, Mähren, Prer. Kreis, ein z. Herschaft Kremsier unterthän. *Dorf* mit 58 Häusern und 735 Einw., am Marchfelde liegend, ½ St. von Kremsier, 4 Meilen v. Wischau.

Oskorzin, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Neu-Bonnow geh.; s. Woskorzinek.

Oskrzeszynce, Galizien, Kolomea Kreis, ein zur Herschaft Piadyki ge-

höriges *Dorf* am Flusse Pruth, mit einer eigenen ruthenischen Pfarre, — grenzt gegen W. mit der Stadt Kolomea, 4 St. v. Gwozdziec.

Oskrzeszynce, Galizien, Brzezaner Kr., ein z. Hrsch. Knihenice geh. *Dorf*, 1 St. v. Knihenice.

Öskü, Eöskü — Ungarn, jenseits der Donau, Veszprimer Gespanschaft und Bezirk, ein der gräflichen Familie Zychy dienstbares *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre und Bethause der A. C. zwischen Hajmáskér und Palota, 1 St. von Palota.

Öskülló, Siebenbürgen, Dobok. Kmt.; s. Eskülló.

Oskorus, Ungarn, ein *Bach* im ersten Banal Grenz-Regiments Bezirk.

Oslany, Oszlán — Ungarn, ein *Markt* im Bars. Komt.

Oslawa, insgemein Oszlau — Mähren, Iglauer Kreis, ein zur Herschaft Budischau gehöriges *Dorf* von 18 Häusern und 115 Einwohnern, an dem Flusse gleichen Namens, 2½ Stunde v. Gross-Meseritsch.

Oslawa, *Fluss* in Mähren, der in die Igla fällt.

Oslawa, *Fluss* in Galizien, der in den Karpathen an der Grenze der ungarischen Zempliner Gespanschaft entspringt und unterhalb Sanok in den San fällt.

Oslawan, Mähren, Znaimer Kreis, eine *Herschaft* und *Markt* von 142 Häusern und 784 Einwohnern, mit einem alten Schlosse und eigener Pfarre, Steinkohlengruben, und einem Alaunbergwerk, liegt am Flusse gleichen Namens, nächst Eibenschitz, 3 St. von Schwarzkirchen.

Oslawan, Mähren, Brünner Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 8 Steuergemeinden, 8390 Joch.

Oslaw bialy, Galizien, Stanislawower Kreis, ein zur Herschaft Nadworna gehöriges, von da 6 Stunden entferntes *Dorf*, 14 Stunden von Stanislawow.

Oslaw czarny, Galizien, Stanislawower Kreis, ein zur Herschaft Nadworna gehöriges, von da 7 Stunden entferntes *Dorf*, 15 Stunden von Stanislawow.

Oslawica, Galizien, Sanoker Kreis, ein zur Herschaft Plone gehöriges *Pfarrdorf*, liegt nächst Lupkow an dem Flusse Oslawa, 6½ Stunde von Sanok.

Oslawka, ein *Bach* in Galizien, entspringt im Stanislawower Kreis, bei Oslaw Bialy, und gehet nach kurzem Laufe bei Dobrotow in den Pruth.

Oslesehitsch, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* des Bezirks, der Pfarre und Grund-Herschaft Süssenheim.

Osloba, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXV, Missaglia; siehe Contra.

Osluschofzen, windisch Osluschovetz, oder Osluschovze — Steiermark, Marburger Kreis, ein im Wb. Bzks. Kommis. der Ritter-Ordens Kommende Gross-Sonntag sich befindliches, verschiedenen Herschft. dienstbares *Dorf*, liegt an der Landstrasse und dem Bessnitzbache, 2½ St. v. Pettau.

Osma, Casino, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XVII, Asola; s. Asola.

Osma, Pignole, Lombardie, Prov. Provinz Mantova und Distrikt XVII, Asola; s. Asola.

Osmate, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XV, Angera, ein *Gemeindedorf* mit einer Pfarre S. Martino und Gemeinde-Deputation, liegt in einer Ebene, 5½ Miglie von Angera. Mit:
Monte, *Haus* und *Meieref.*

Osmilzaberg, Steiermark, Cilli. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Reifenstein dienstbar.

Osnago, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VIII, Vimercate; siehe Cavenago.

Osnago, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXV, Missaglia, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und einer eigenen Pfarre S. Stefano, liegt in der Ebene, 4 Miglien von Missaglia. Hierher gehören:
Cà nuova, Colombajo, Alla Madonna, Osane, Trecchù, *Meiereien.*

Osne, Tirol, Botzner Kreis, ein zur Herschaft Primiero gehöriger, nächst Mezzano liegender *Meierhof*, 11 St. v. Borgo.

Osnicza, eigentlich Neudorf — Mähren, Prerauer Kreis, ein *Dorf*, zum Lehengute Meseritsch gehörig, hinter Jantzowa gegen Westen, 7 St. von Weiskirchen.

Osnighe, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt IV, Conegliano; siehe S. Vendemiano.

Osobjava, Dalmatien, im Ragusa-Kreis, Slano-Distrikt, ein *Dorf* und Untergemeinde der Hauptgemeinde Jaguina, diesem Orte nahe liegend, unter der Prätur Slano, mit einem Post-

wechsel zwischen Slivno und Stagno, auf der Route von Zara nach Cattaro. Postamt.

Osoblaha; Mähren, Prerauer Kreis, eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Hotzenplotz.

Osobnica, Galizien, Jasloer Kreis, ein zur Herschaft und Pfarre Osobnica geh. *Dorf*. Post Jaslo.

Osoennitza, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine *Felsenkuppe*, 431 Wiener Klafter hoch, westlich vom Dorfe Slavna.

Osolnig, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 28 Häusern und 161 Einwohn., zur Hauptgemeinde Semitsch.

Osolnik, ein *Berg* im ungarischen Küstenlande bei dem Markte Werbowsko; über diesen Berg geht die Carolinenstrasse, deren höchster Punkt 286 Wiener Klafter hoch ist; diese Strasse ist hier durch einen ziemlich hohen Bergrücken von der Maria-Louisenstrasse getrennt.

Osoj, Oszuj, Ozajkofalva — Ungarn, ein *Dorf* im Beregh. Komt.

Osoj, Válye-, Ungarn, ein *Bach* in der Mittel Szolnoker Gespansch.

Osone, Casella; Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Castellucchio.

Osoppo, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XX, Gemona, eine *Villa* und *Gemeinde* von 1250 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre S. Maria, vier Filial- und zwei Nebenkirchen, hat eine kleine, mit einer Garnison versehene Festung, mit beträchtlichen Verschanzungen umgeben, — liegt an dem in diesen Bezirke von Nord. nach Süden fliessenden Tagliamento, 3 Mgl. von Gemona.

Osorhej-Vásárhely, Ungarn, ein *Dorf* im Bihár. Komt.

Osowa, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Osowa und Pfarre Bitischka.

Osowa Bitischka, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Marktflecken*, zur Herschaft Osowa und Pfarre Bitischka gehörig.

Osorhelyu, Siebenbürgen, Inn. Szolnock. und Dobok. Kmt.; siehe Oláh-Vasárhely.

Ospargart, Asperger, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komt.

Ospeal – Moggian — Venedig Pr. und Distr. I, Treviso: siehe Mogliano (Moggian Ospeal.)

Ospedale, Lombardie, Provinz Como, und Munizipal-Bezirk; siehe Como.

Ospedale, Lombardie, Provinz, Milano, und Distr. VII, Verano; siehe Carate.

Ospedale, Tirol, Pusterth. Kr., einzelnes Wirthshaus an der neuen Ampezzaner Strasse, geg. Peitelstein, Lgchts. Ampezzo.

Ospedale, Cassino dell' — Lombardie, Provinz, Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Levate.

Ospedale, Cassinetto dell', — Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XIII, Verdello; s. Pognano.

Ospedaletto, Lombardie, Provinz, Brescia, ein *Dorf*, Postamt mit:

Berlingo, Camighone, Castegnato, Cizzago, Comezzano, Corsano, Bostrano, Lograto, Marciotto, Ome, Ospedaletto, Paderno, Rodengo, Sajano, Torbole, Travagliato, Trenzano.

Ospedaletto auch Ospidaletto, Venedig, Prov. Padova u. Distr. IX, Este, ein m. Este, Lozzi u. Saletto grenzendes Gemeindedorf, mit Vorstand, Pfarre Sct. Giovanni Battista, und 2 Oratorien, v. dem Flusse Frassine bewässert, mit einer fliegenden Brücke, welche den Transport nach Naventa und weiterhin erleichtert. — 3 Migl. von Este. Postamt. Hierher gehören:

Arzarini *Weiler*, Bocca di Spin *Gasse*, Dozzi *Gasse*, Galletto *Weiler*, Campo longo *Weiler*, Caselle *Gasse*, Dozzi *Gasse*, Galletto *Weiler*, Palugana *Gasse*, St. Croce *Dorf*, Valoncon, *Gasse*.

Ospedaletto, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V., Casalpusterlengo, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre St. Pietro Apostolo und 2 Kapellen, dann einer Käsemeierei unweit von Lambro-Flusse. — 4 Migl. von Cassalpusterlengo. Mit:

Cassina di Mozzo, Cassina di sopra. Cassina Mandella, Malpensata, Dörfer.

Ospedaletto, Venedig, Provinz und Dist. XI, Sct. Pietro Incariano; siehe Pescantina.

Ospedaletto, Venedig, Provinz und Distrikt I, Treviso; siehe Istrana.

Ospedaletto, Lombardie, Provinz u. Distr. I, Milano; siehe Cormano.

Ospedaletto, Venedig, Provinz, Friaul und Distr. XX, Gemona; siehe Gemona.

Ospedaletto, Venedig, Provinz Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Vaccarizza.

Ospedaletto, Tirol, Trient. Kr., *Dorf* an der Brenta, Expositur d. Pfr. Strigno, Lgchts. Ivano in Val Sugana mit Steinkohlenbergbau.

Ospedaletto, Bonificazione, Venedig

Prov. Polesine und Distr. V, Occhiobello; siehe Fiesco.

Ospedaletto Veneto, Venedig, Pr. Polesine und Distr. V, Occhiobello; s. Fiesco.

Ospiate, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. III, Bollate; siehe Bollate.

Ospidale, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castelluchio.

Ospidale, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XII, Oggiono; siehe Val Greghentino.

Ospidale, Venedig, Prov. Belluno u. Distr. III, Pieve die Cadore, ein von dem Berge Pascol u. d. Flusse Piave begrenztes Gemeindedorf, mit Vorstand, eigener Pfarre Sct. Trinità und 3 Oratorien. — 9 Migl. von Pieve die Cadore. Dazu gehören:
Davestra, Ferracina, Rivalgo, Termine, Weiler.

Ospidale, Cá del Bosco, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Oscasale.

Ospidale, Canova dell, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt VI, Pieve d' Olmi; siehe Pieve d' Olmi.

Ospidale, Cassinettadell, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe S. Zenone.

Ospidale, Cassina d', Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Cirimido.

Ospidale, dell, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distrikt III, Tirano; s. Aprica.

Ospidale di Brenta, Venedig, Pr. Verona und Distr. II, Camisano; siehe Carmignano.

Ospidale inferiore, Cà, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; s. S. Michele.

Ospidale, Molino dell. Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Fallavecchia.

Ospidaletto, Lombardie, Prov. Como Distr. XXIV, Brivio; s. Bagagiera.

Ospidaletto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Marcaria und Castellucchio.

Ospidaletto, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Due Miglia.

Ospidaletto, Lombardie, Prov. Como und Distr. IV, Menaggio; s. Ossuccio.

Ospidaletto, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe S. Donato.

Ospidaletto, (porzione) — Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt VIII, Marcaria; s. Castellucchio.

Ospidaletto, Mella, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Brescia; siehe Fiumicello.

Ospidaletto, Mello, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Brescia; siehe Urago Mella.

Ospidal Vecchio, Lombardie, Pr. Milano u. Distr. VI, Monza; s. Monza.

Ospilow, Mähren, Olm. Kr., ein zur Hrsch. Busau geh., gegen W., 2 Std. davon entlegenes *Dorf* mit 27 Häusern und 158 Einw., 3¼ St. von Müglitz.

Ospitaletto, Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este; s. Ospedaletto.

Ospitaletto, nach älteren Karten Hospitaletto — Lombardie, Prov. Brescia und Distrikt II, Ospitaletto, ein *Flecken* und *Gemeinde*, wovon der II. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, mit einer eigenen Pfarre S. Giacomo Mag., 2 Aushilfskirchen, einem königl. Distrikts-Kommissariat, Gemeinde-Deputation, einer Gensdarmerie zu Pferde und einem Post-Pferde-Wechsel auf der Strasse nach Bergamo und Mantova. Gegen Nord. sieht man die Hügel Rodengo, Sajáno und Camignone, dann läuft östlich der dieses Erdreich bewässernde Kanal la Scriola vecchia di Chiari vorüber, welcher westwärts ungefähr 11 Miglien entlegen, vom Fl. Oglio, der aus dem Lago Iseo entspringt hergeleitet ist, 8 Migl. v. Brescia. Mit: Casalti, Odassa, Simone, *Häuser*. Massaroni, S. Pietro, Suanini, Zanardelli, *Meiereien*. Nuovo, *Mühle*.

Ospitaletto, Lombardie, Prov. Brescia, ein *Distrikt* mit den Gemeinden: Berlinge con Berlinghetto. Camignone con Valenzano. Castegnato. Cizzago con Marocchina. Comezzano con Breda Franca. Corzano con Bargnano, Meano e Monte Giardino. Cossirano. Lograto. Maclodio. Ome. Ospidaletto. Paderno. Rodengo con Borbono. Sajano. Torbole con Casaglio. Travagliato con Pianera. Trenzano.

Ospo, Illirien, Istr. Mitterburger Kr., ein *Dorf*, im Bez. Capodistria, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens mit 56 Häuser u. 290 Einw. mit einem Decanat einer Elementar Schule in der Diöcese, Triest Capod d'Istria, 3 Std. von Triest.

Osredezi, Kroat. jens. der Save, Karlstädt. Generalat, Unan. Bezk. ein zum Licau. Grenz-Regim. Bezirk Nr. I. gehör. *Dorf*, von 26 Häusern, mit einer eigenen Pfarre, liegt an der türkisch. Grenze zwischen Serb und Dugopolie, 14 St. von Gospich.

Osredeg, Steiermark, Cill. Kr., eine Gegend im Bzk. Gonowitz; zur Pfarre

Gonowitz mit ⅓, u. Hrschft. Gonowitz mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Osredeg, Steiermark, Cill. Kr., eine Gegend, ist zur Staatsherrschaft Studenitz mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Osredeg, Steiermark, Cill. Kr., eine Gemeinde mit 15 Häuser und 85 Einw. d. Bzks. Her. Montpreis, Pfarre Kallobie, ⅛ Ml. von Kallobie, 2 Meil. von Montpreis, 2 ½ Meilen von Cilli; zur Hrsch. Tüchern und Reifenstein dienstbar.

Osredeg, Steiermark, Cill. Kr., eine Gemeinde des Bezks., der Pfarre und Grundherschaft Hörberg, ¼ Std. vom Schlosse, 1¾ Std. vom Markte Hörberg, 3 Std. von Rann, 12½ Meil. von Cilli.

Osredek, od. Oboanu, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in d. Wb. Bez. Kom. Sittich lieg. d. Hrsch. Weixelberg geh. *Dorf*, mit 3 Häns. 15 Einw. im Gebirge geg. Littay, ob Dobezhe, 2 ¼ Std. von Pesendorf.

Osrodek, Illirien, Krain, Adelsbg. Kreis, Steuergemeinde mit 860 Joch.

Osredzka, Steiermark, Cill. Kreis, ein *Bach* im Bezk. Montpreis, treibt in Osredeg eine Mauthmühle.

Ossa, Böhmen, Prach. Kr., ein *Berg*, 4094 F. an d. Grenze zwisch. Böhmen u. Baiern, bei Ober Neuern.

Ossach, Steiermark, Judenb. Kreis, eine der Wb. Bzk. Kom. der landesf. Stadt Judenburg geh. *Geb. Ortsch.* von verschied. Bauernhäus., 2½ St. von Judenburg.

Ossadnicza, Ungarn, Trenchin. Kmt.; siehe Oczadnicza.

Ossago, Lombardie, Lodi e Crema u. Dist. IV, Borghetto, ein Gemeindedorf mit einer eigenen Pfarre SS. Gervaso e Protaso. 5 Migl. von Lodi. Dazu gehören:

Bertoline, Birga, Bordonazza, Cassine de' Negri, Fasola, Pescino, Scapadina, zerstreute Häuser.

Ossana, Tirol, Trienter Kr., Pfarrdorf und verfallenes Schloss ob dem Noce Fluss im Sulzberg, Ldgchts. Malè, latein. Vulsana genannt, Dekanats. Malè. Geburtsort des berühmten Jokob Anoncio, welcher in der Mitte des 16. Jahrhundertes in England eines seiner literarischen Werke der Königin Elisabeth widmete, auf einem kleinen Hügel ist das Schloss Ossana, welches von den Venezianern zu Anfang des 16. Jahrhunderts belagert wurde, dessen Lage ist romantisch u. gehört jetzt den Grafen Sizzo von Noris in Trient.

Ossanesga, Lombardie, Provinz und Distr. I, Bergamo, ein *Gemeindedorf* mit Vorstaud und Pfarre, SSS. Vito, Modesto e Creszenzia, dann 2 Oratorien. an der Ostseite des Brembo-Flusses zwischen Scano und Breno al Brembo. — ¾ St. von Bergamo. Mit:

Cassine alle Chiaje, (Massèria).

Ossarn, Oestr. unt. d. Ens, V. O. W. W., 27 zur Hrsch. Neuenlengbach geh. *Häuser*; s. Ossern.

Ossegg, Ossek, Neu-Ossegg, Klosterossegg, Ozzegh, Wozzegh, Osseca, — Böhmen, Leitm. Kr., eine *Cisterzienser-Stiftsherschaft* und *Kloster* mit Abtei und herschaftl. Amte, dann einem *Dorfe* mit 116 H. und 800 Einwohn., Hier befindet sich das Cisterciensерstift dem die Hrsch. gehört, und der Sitz des obrigk. Wirthschaftsamtes. Ausser der Klosterkirche besitzt Neu-Ossegg, welches in der Seelsorge d. Sprengel von Alt-Ossegg zugewiesen ist, noch eine zweite Kirche unter dem Titel der heil. Kathrina; ferner an obrigkeitl. Grundstücken: 1 Bräuhaus auf 36 Fass, 1 Branntweinhaus, 1 Meierhof (Holzmühlhf) nebst einer Schäferei, 1 Fasangarten, 1 Jägerhaus, 1 Wirthshaus, 2 Mahlmühlen und 1 Brettmühle. 4½ M. von Leitmeritz, und 1¼ M. westl. von Teplitz entfernt, am Fusse des Erzgebirges und vom Riesenbache durchströmt nach Prof. David's Messungen 50° 37' 29'' nördl. Breite, 31° 21, 23'' östl. Länge und 145⅛ Par. Kl. über d. Elbe bei Hamburg.

Ossegg, Alt-, Ossek, — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein der Stiftsherschaft Ossegg geh. *Pfarrdorf* mit 20 Häus. und 123 Einw., hat eine Pfarrkirche, welche schon im Jahre 1209 durch den damaligen Prager Erzbisch. Daniel consekrirt worden ist und gegenwärtig, nebst der Schule, unter d. Patronate des obrigkeitlichen Stiftes steht. Eingepfarrt sind, ausser d. Orte selbst, die herschaftl. Dörfer Neu-Ossegg, Haan, Deutzendorf, Neudorf mit dem ¼ Stunde s. entlegenen Neuhofe, Herrlich und Ladung, sowohl Ossegger als Duxer Antheils, ferner d. zur Herschaft Dux geh. Dörfer Riesenberg u. Langewiese, ¼ St. unter dem Stifte, 2 St. von Teplitz.

Ossegg. Steiermark, Marb. Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Negau und Pfarre Benedikten sich befindl., der Hrsch. Burg Marburg dienstbare *Weingebirgegegend*, 2 St. von Radkersburg.

Ossegliano, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein *Dorf* sammt hersch. Schloss, der Zentr. Gerichtsbarkeit Grafenberg, mit einer Lokalkaplanei, neben dem

Flusse Liach, geg. Süden, ¼ St. von Görz.

Osseglie, Dalmatien, ein *Dorf* im Ragusa Kr, mit Postamt.

Ossek, Böhmen, Prach. Kr.. ein der Hrsch Horazdiowitz geh. einschichtig. *Meierhof*, liegt gegen Westen d. Stdt. Nepomuk zu, 2 Stunden von Horazdiowitz.

Ossek, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dörfchen* mit 26 H. und 149 Einw., d. Hrsch. Krumau geh., liegt im Thale am Maltschitzer Bache, hierher gehör. die Strassenhäuser, 3 Häus. im Walde, ¼ St. südl., dann Galschinzi, 1 Haus, ¼ St. östl. vom Orte.

Ossek, Mähren, Prer. Kreis, ein zur Hrsch. Leipnik geh. *Dorf* mit 120 H. u. 830 E., mit einer eigenen Pfarre unweit Leipnik und dem Flusse Betschwa gelegen, 2½ St. von Ober-Augezd, und 3 St. von Weiskirchen.

Ossek, Böhmen, Bidschow. Kreis, ein *Dörfchen* der Herschaft Dimokur; siehe Wosek.

Ossek, Röhmen, Leitm. Kr., *Herschaft* und *Dorf* mit einem Cisterzienserstift hat eine Bibliothek (über 40,000 Bde.), Naturalien-Kabinet und andern Sehenswürdigkeiten, gegründet 1793. Die Stiftskirche, im italianischen Geschmacke erbaut, ist imposant. In der Mitte der Kirche ist die grosse Hauptkuppel die zugleich den Thurm formirt.

Ossek, Böhmen, Bidschow. Kr., eine einschichtige, zur Stadt Neu-Bidschow geh. *Mahlmühle*, von da ¼ St. entfernt, am Czidlinabache, 1½ Stunden von Chlumetz.

Ossek, Illirien, Friaul. Görzer Kreis, ein zur Zentralgerichtshersch. Grafenberg geh. *Dorf* mit einer Lokalkaplanei, dann eine Mahl- und Sägemühle, neben dem Bache Vittaulech, 1¼ St. v. Görz.

Ossek, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gemeinde* des Bezirks Negau und Pfarre Sct. Benedikten, zur Herschaft Burg Marburg dienstbar.

Ossel, Vossel, — Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Burg Feistritz geh., zu Sct. Martin eingepf. *Dorf* gegen Westen, 2¼ St. v. Wind. Feistritz.

Osselitzen, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., eine dem Wb. Kom. und Pflegamt Grümburg geh. *Ortschaft* am Bache gleichen Namens, im deutsch. Geilthale, 10 Stunden von Greifenburg.

Osselnik, Gross-, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. Bzk. Komm. und Grafsch. Auersberg geh. *Dorf*, zw. Dollschay und Laase, 3½ St. von Sct. Marein.

Osselnik, Klein-, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. Bzk. Komm. und Grafschaft Auersberg gehöriges *Dorf*, zwisch. Schunkich und Podlog, 3½ Stunde von Sct. Marein.

Osselza, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wb. Kom. Sittich liegendes, dem Gute Weineg geh. *Dorf* mit 9 H. und 47 Einw., unter Meuze, ob dem Dorfe Poltok, bei Leshuje, 1 St. von Pesendorf.

Osselza stare, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein dem Wb. Kom. und Hrsch. Laak geh. *Dorf*; s. Osslitz, Alt-.

Ossenigo, Venedig, Prov. Verona u. Distr. XI, S. Pietre Iucariano; ziehe Dolce.

Ossenitz, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Edelthum Tüchern unterth. *Dorf* im Gebirge, 1 St. von Cilli.

Ossenitz-Terg, ein *Markt*; siehe Saldenhofen.

Ossenitz-Wess, eine *Gegend*; siehe Saldenhofen.

Osser, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Berg* (Sattelberg) 4147 Fuss hoch.

Ossera, Illirien, Istrien, ein *Hafen*, die Schiffe können in denselben mit jedem Winde ein- und auslaufen, die grössten Kauffahrteischiffe müssen jedoch bei Südostwinden hinein buxirt werden. Die Schiffe, durch welche die Ausfuhr aus dem Hafen von Ossera Statt findet, haben eine Ladungsfähigkeit von 4 bis 150 Tonnellate.

Osserhütte, Böhmen, Prachin. Kr., eine *Glastafelfabrik*, zum Hammergerichte der k. Waldhwozd geh.

Osserkogel, Steiermark, Grätz. Kr., im Mixnitzgraben, mit 80 Rinderauftrieb und grossem Waldstande.

Ossern, Ossing, oder Ossarn, — Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Neuenlengbach und Pfarre Herzogenburg gehör. *Dorf* mit 36 H. und 270 Einw., nächst diesem Pfarrorte, 1½ St. von Bärschling.

Ossero, Illirien, Istrien, Mitterburger. Kr., eine ziemlich geräumige *Stadt* mit 90 H. und 460 Einw., auf der Insel Cherso, ist ganz mit Mauern umgeben, hat 2 Hauptthore und 3 Seitenthore, war bisher der Sitz eines eigenen Bisthums und hat ein Wohlthätigkeits-Institut. Die Einwohner treiben Holzhandel. Ein Theil der Stadt ist auf der Fläche, ein anderer gegen Westen am Hügel angebaut, liegt unter 44°46'

35“ nördl. Breite und 33° 18‘ 40“ östl. Länge, Postamt mit:

Neresina, S. Giacomo, Ponlacroce, S. Giovanni, Vetrine, Unie, S. Martino und Bellai.

Ossero, und **Cherso**. Insel. Die Insel Cherso und Ossero bilden eigentlich zusammen nur eine durch einen sehr schmalen Kanal geschiedene und durch eine Brücke verbundene Insel von fastgleicher Bodenbeschaffenheit. Bei den Alten kommt sie unter dem Namen Absyrtos vor, weil hier Absyrtos von seiner Schwester Medea getödtet worden sein soll. Die Insel Cherso hat $7\frac{9}{10}$ Ossero eine Quadratmeile im Umfange; jene ist in der Mitte am breitesten, (ungefähr 3 Stunden) diese am schmälsten (kaum 100 Schritte) Cherso besteht aus einem einzigen Gebirgszuge, dessen höchster Punkt sich zwischen den Städten Cherso und Ossero befindet; die Formation ist Kalk, und es gibt hier lange und öde Strecken; doch ist der westliche Theil d. Insel sehr fruchtbar und gut angebaut, u. der Boden erzeugt Getreide (aber für den Bedarf nicht ausreichend), viel Obst, besonders Wein und treffliches Gemüse. Die Waldungen geben Brennholz, welches zu den Hauptnarungszweigen der Bewohner gehört. Zahlreich sind die Farb- u. Medicinalkräuter. — Die Viehzucht beschränkt sich fast ausschlieslich auf Schafe, (auf Cherso 30742 u. Ossero 696 Stück). Ausserdem trifft man auch Rindvieh, Maulthiere und Pferde, welche nur zum Reiten benutzt werden. Die Jagd ist sehr ergiebig, und liefert Füchse, Hasen, Wiesel, Kaninchen und viel Federwild. Der Fischfang gibt eine reiche Ausbeute von Thunfischen, Sgombri und Sardellen, welche letztere eingesalzen und weit verschikt werden. In der Meerenge von Cherso und Veglia werden oft lebende Seekälber gefangen. — Vom Kloster Faresina im Norden von Cherso führt eine Gemeindestrasse auf einer Strecke von $13\frac{1}{6}$ Postmeilen bis zum Hafan Pier di Nembo im Süden von Ossero. Eine Naturseltenheit von Cherso ist der See (Jesero). Von Hügeln umkränzt, bildet er einen länglich runden Kessel von 5 — 6 Miglien im Umfange. Je zu drei bis vier Jahren trocknet er völlig aus, das Bett wird besäet u. giebt einen reichen Ertrag, bis er sich wieder neuerdings mit Wasser füllt. — Die Insel leidet Mangel an Wasser, nur unweit Cherso gibt es eine Quelle, welche sich ins Meer ergiesst und von den Eingebornen la fontana del Turchi) die Türkenquelle) genannt wird. Auf beiden Inseln gibt es mehre scheuswerthe Tropfsteinhöhlen u. Grotten. Die herrschende Sprache ist die slavische, und in den Städten die italienische. — Die Insel Cherso hat zwei Städte Cherso und Ossero und 25 Dörfer; die Insel Ossero 2 Städte: Lussin piccolo, Lussin grande und ein *Dorf*: Chiunski.

Ossezdow, Gallizien, Zolkiew. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer griech. kathol. Kirche und Vorwerke, eine St. oberhalb Belz, 9 St. Zolkiew.

Össi, Ungarn, *Praedium* im Biharer Komt. mit ein Haus, und 17 Einw.

Össi, Ungarn, Biharer Gespansch., ein wal. *Dorf* m. 54 H. u. 339 E. Mittelmässiger Feldbau, Weingärten, Waldungen, Gräfl. Batthyánisch.

Ossiach, Illirien, Villach. Kreis, vormalige berühmte Benediktiner-Abtei, sie wurde von Ozzius, einem wendischen Grossen, gegen Ende des achten Jahrhunderts gestiftet, als er mit seiner Gattin auf Vorstellung seines Sohnes Pappo die christliche Religion annahm; liegt am gleichnamigen See, jetzt ein k. k. Militär Gestütt.

Ossiach, Illir. Kärnten, Villach. Kreis, *Steuer-Bezirk*, mit 26 Steuergemeinde 47.887 Niederöster. Joche, z. Religionfondsherschaft.

Ossiach., Ossiacum, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., eine *Werbbezirks-Kommissariat Kammerat-Herschaft* mit 8 Häus. und 41 Einw. mit einer Pfarre, gegen West. hart an dem See gleiches Namens, 3 Stund. von Villach.

Ossiach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., *Steuergemeinde* mit 3495 Joch.

Ossiach, Alt. Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein zur Werb-Bezirks-Kom. und Herschaft Ossiach, gehör. *Dorf*, gegen West. beim Ossiacher See, $3\frac{1}{2}$ St. von Villach.

Ossiach. Venedig, Provinz Friaul u. Distr. XIII, Sct. Pietro; s. Rodda.

Ossiachberg, Illirien, Kärnt., Vill. Kreis, *Steuer-Gemeinde* mit 1622 Joch.

Ossiachberg, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., eine der Werb-Bezirks Kom. u. L. Gerichts-Herschaft, Himmelberg geh. *Ortschaft* mit 32 Häusern und 122 E., 3 Std. v. Villach, 6 St. v. Klagenfurt, u. 7 St. v. Sct. Veit.

Ossiachberg, Illirien. Kärnt. Vill. Kr., *Steuergemeinde* mit 2271 Joch.

Ossiachberg-Ober, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., ein der Werb-Bezirks-Kom. und Landgerichts Hersch. Landskron gehör. *Dorf*, mit 17 Häuser u. 75 Einw. geg. Nord. am Ossiacher-See, 2 St. von Villach.

Ossiachberg-Unter, Illrien. Kärt.,

Vill. Kr., eine dem Wb. Bzk. Kom. u. Ldgerts-Herschaft Himmelberg gehör. *Ortschaft* 3 St. von Villach, 5 St. v, Klagenfurt, und 6 St. von Sct. Veit.

Osslachersee, Illirien, Kärnten, ein See im Villacher Kreise welcher 6000 Klafter lang ist und sich durch den Seebach in die Drau mündet.

Ossiczan, insgm. Ositschan — Mähren, Olm. Kr., ein *Dörfchen* von 30 Häus. und 206 Einwohn., zur Hrsch. Brzesowitz, 3 Stund. von Wischau.

Ossieczany, Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, am Flusse Raba, 1 Stunde von Myslenice.

Ossiek, Galizien, Jaslow. Kr., eine *Herschaft* und *Markt*, mit einer Pfarre und Edelhofe, liegt auf einer Anhöhe, am Fl. Wysloka, nächst Markuszka, 2¼ Stund. von Jaslo.

Ossiek, Galizien, Wadow. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, Schloss und Meierhofe, 1½ St. von Kenty.

Ossielec, Galizien, Wadow. Kr., ein zur Kaalhrsch. Makow gehörig. *Dorf* im steilsten Gebirge, am Flusse Skawa, 7½ Stund. von Izdebnik.

Ossik, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Lomnitz; s. Osek.

Ossikow, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* von 7 Häus. und 52 Einwohn., zur Hrsch. Mürau.

Össi, Lel-, Ungarn, Bihar. Gespansch., ein *Praedium*.

Ossimo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno, ein nordöstl. dem Oglio liegendes *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre SS. Gervasio e Protasio, einer Aushilfskirche SS. Cosmo e Damiano, einem Oratorio und einer Kapelle, 1 Stunde von Breno. Mit:
Ossimo inferiore, *Gasse*.

Ossimo inferiore, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno; s. Ossimo (Comune).

Ossing, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., 27 zur Hrsch. Neulengbach geh. *Häuser*; siehe Ossern.

Ossingberg, Steiermark, Grätz, Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Stainz dienstbar.

Ossiunitz, Illirien, Krain, Neustädter Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 1637 Joch.

Össi-Pata, Ungarn, Bihar. Gespansch., ein *Praedium*.

Össi-Praepost, Josie — Ungarn, Biharer Gespanschaft, ein *Dorf*.

Ossiunitz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. B. Komm. des Herzogthums Gottschee geh. *Pfarrdorf* von 19 Häus. und 109 Einwohn., nächst Sella, am Kulpa und Tschuberankoffluss, 16 Stunden von Laibach.

Osslaner Bezirk, Osslan, Oszlany — Ungarn, Bars. Gespanschaft, bemerkenswerth sind: Marktflecken, Heiligenkreuz (ungarisch: Szent-Kereszt; slavisch: Swaty Krisch) Marktflecken u. Schloss des Bischofs von Neusohl an der Gran.

Ossleschitsch, Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. B. Komm. und Herschaft Seissenheim geh. *Gemeinde* von zerstr., nach Seissenheim eingpf. Häus., an den Weinbergen Wirstein, 8 St. von Cilli.

Ossoll, Ungarn, Oedenburg. Gespansch., ein *Dorf*.

Osslik, Ungarn, Oedenburg. Gesp.; s. Oszlop.

Osslitz, Alt-, Osselza stara — Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Laak geh. weitsch. *Gebirgs-Dorf* mit einer Vikarlatkirche, nach Pölland eingpf., 7½ Stunden von Krainburg.

Osslitz, Neu-, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. B. Komm. Hrsch. Laak geh. *Dorf*; siehe Neuosslitz.

Osslowan, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* mit einem Steinkohlen-, Alaun- und Eisenhammerwerke.

Ossly, Ungarn, jenseits der Donau, Ödenburg. Gespan., Ob. Bzk., ausserhalb des Raab Flusses, ein *Dorf* der fürstl. Herschaft Kapuvar, eben dahin eingepfarrt an den Hanszag Sümpfen, 5 Stunden von Oedenburg.

Ossnitz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre und Hersch. Rosenberg am Dorfe Zibitschlag, 2 Haus. und 13 E., 2 St. von Kaplitz.

Ossobgliava, Dalmatien, Spalato Kr., ein *Dorf* auf der Halbinsel Sabioncello. Postamt.

Ossobnica, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Herschaft Gorajowice gehör. *Dorf* mit einer Pfarre und Edelhofe, gegen O. nächst dem Dorfe Lazy, 2 St. von Jaslo.

Össöd, Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gespans., Schemnicz. Bzk., ein *Dorf* der Herschaft Csabrágh, mit einer Filiale der evangel. Kirche Hazas-Mároth, sonst der röm. kathol. Kirche Felsö-Sipek zugetheilt, hat 38 Häus. und 228 Einwoh. Ackerbau, ¾ St. von Apath-Maroth.

Ossolnig, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Tschernembl lieg., der Hrsch. Gradatz unterth., nach Semitsch eingepf. *Dorf*, 2¼ St. v. Möttling.

Ossolnig, Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1454 Joch.

Ossoinz, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein zur Wb. B. Kom. und Hrsch. Laak gehör., nach Sollilog eingepf. *Dorf*, 7 St. von Krainburg.

Ossoinz, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein der Wb. B. Kom. und Hrsch. Laak gehör. nach Sayrach eingepf. *Dorf*, 4 St. von Oberlaibach.

Ossoj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, unter dem Berge Palule, auf einem, die Bäche Válye-Burzuluj und Válye-Brati scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Dobravitza.

Ossoje, oder auch Dicmo inferiore, Unter Dicmo genannt — Dalmatien, Spalato Kreis, Sign Distrikt, ein mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf* in der Hauptgemeinde Sign, liegt vom Berge Mossor 3 Meilen, und von den Ortschaften Prisoje und Kraj 1 Meile entfernt, 14 Meilen von Spalato.

Ossoj-Talharilor, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespansch., zwischen den Bergen Pojána-Tauruluj und Djálu-Kukuluj, auf dem Almáscher Höhenzweige, ½ St. von Farkasmező und von Kettős-Mező.

Ossoj, Válye-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Krassnaer Gespanschaft, im Beretyó-Segmentalfluss-gebiete, aus dem Landesgrenzgebirge Pojána-Ossoj-Kurat entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. in den Bach Válye-Jazuluj, ¼ St. von Felső-Jáz, linksuferig einfällt.

Ossolaro, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. IV, Pizzighettone, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Stefano, Kapelle und einen schönen Pallast, 2 St. von Cremona. Dazu gehören:
Bodesasco, Feniletto, *Meiereien*.

Ossolengo, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Maria Annunziata zu Boschetto (Distrikt I) zugetheilt, mit einer Kapelle von dem Piacenza-Gebirge und dem Flusse Po begrenzt, 1 St. von Cremona. Mit:
Costa S. Caterina, kleine *Meierei*.

Ossona, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VII, Abbiategrasso, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Cristofero, einer Aushilfskirche und Privat-Oratorio nächst Arluno (Prov. Milano, Distr. IV, Saronno), ¾ St. v. Cuggiono.

Ossonik, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 542 Einwohnern.

Ossonitz, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein *Dorf* mit 5 Häus. und 25 E., Hauptgemeinde Sayrach.

Ossonza, Steiermark, s. Ossenitz.

Ossowa-Bitischka, Mähren, Igl. Kr., eine *Herschaft* und *Markt*; siehe Bitischka Ossowa.

Ossowa, Mähren, Igl. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 12 Steuergemeinden und 8443 Joch.

Ossowa Schloss, mährisch Zamek-Osowkeg — Mähren, Igl. Kr., ein zur Hersch. Ossowa Bitischka geh. *Schloss* mit mehren Beamtenwohnungen und einem Meierhofe gegen S., ¼ St. von Wlka, 1 St. von Gross-Bitesch.

Ossowce, Galizien, Brzezaner Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer griechisch katholischen Pfarre, 3 St. von Buczacz.

Ossowsko, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Gratzen, 1¼ St. v. Kaplitz.

Ossoynicz, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Dietenitz; siehe Wosenitz.

Ossredeck, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kommiss. und Herschaft Pfalz Laibach gehöriges *Dorf* von 8 Häusern und 45 Einwohnern, — liegt unweit dem Dobrona, und dahin eingepfarrt, 2½ Stunden von Laibach.

Ossredegg, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Grafschaft Auersberg gehör. *Dorf* von 4 Häus. und 20 Einw., 3¼ St. v. Sct. Marein.

Ossredegg, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. Sauenstein liegendes, den Herschaften Thurn, Klivisch, Ratschach, Nassenfuss, und der Gülte Reuzenberg gehöriges *Dorf* von 22 zerstreuten Häusern und 112 Einwohnern, mit einer Filialkirche, — 7¼ Stunde von Neustädtel.

Ossredegg, Ossredegg — Steiermark, Cillier Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommis. Gayrach liegendes, zur Herschaft Tifer gehöriges, nach Kallobie eingepfarrtes *Dörfchen*, 3¼ St. von Cilli.

Ossredek, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommis. und Herschaft Thurn-am Hart gehör. *Dorf*, gegen Süden von Grossarth, — 6 St. v. Neustädtel.

Ossredig, Ossreschka Dobrova — Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Hörberg gehör., und hinter dem Markte Hörberg,

diesseits des Feistritzflusse lieg. *Dorf*, 10½ St. von Cilli.

Ossredig, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein *Dorf* von 17 Häusern und 117 Einwohn., zur Hauptgemeinde Oblak.

Ossredig, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 15 Häusern und 76 Einwohn., zur Hauptgemeinde Mariathal.

Ossreitsche, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Wördl liegendes, der Herschaft Pleteriach gehöriges, zu Sanct Margarethen eingepfarrtes *Dorf* von 19 Häus. und 94 Einw., geg. N. 2 St. v. Neustädtel.

Ossretsche, Osrezhah — Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kommiss. und Herschaft Stattenberg gehörige, nach Maxau eingepfarrte *Weingebirgsgegend* mit etlichen Häusern, ob dem Dorfe Petschkė, unter dem Sesterschewalde, liegt gegen Süden 3 Stunden von Windisch-Feistritz.

Ostryhom, Ungarn, Gran. Komt.; s. Esztergom (Gran).

Ossuccio, mit dem Dorfe Spurano — Lombardie, Provinz Como und Distrikt IV, Menaggio, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Eufemia, liegt an der reissenden Perlona, 4½ Miglie von Menaggio. Hierher gehören:

Balbiano, eine einschichtige Villa, — Carate, *Dorf*, — Isola, *Haus*, — Mulini, einschichtige *Mühle*, — Ospitaletto, *Dorf*, — Sonveso, Sautuario, — Spurano, *Dorf* und *Gemeindetheil*.

Ossvieczim, war eines der drei Herzogthümer: Oswiecim, Zator und Severia, welche in der Woywodschaft Krakau in Klein Pohlen lagen; siehe Oswiecim.

Osswald, Steiermark, Grätzer Kreis, eine im Wb. Bzk. Kom. Plankenwart sich befindliche *Gegend* und *Pfarrkirche*; s. Sct. Osswald.

Osswald, Steiermark, Judenburger Kreis, ein dem Wb. Bzks. Kommiss. und Herschaft Murau gehöriges *Dorf*, mit einer Kirche, liegt im Kragganerthale, 2 Stunden von der Pfarre Ranten, und 4 Stunden von Murau, in einer angenehmen Gebirgsgegend, 8 St. von Unzmarkt.

Osswald, Steiermark, Marburg. Kr., eine zur Wb. Bzk. Komm. Herschaft Mahrenberg gehörige *Lokalie*; s. Sct. Osswald.

Osswald, Steiermark, Marburg. Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Deutschlandsberg neu errichtete *Lokalie*; s. Sanct Osswald.

Osswaldgraben, Steiermark, Grätzer Kreis, eine um die Pfarre Kainach liegende *Gebirgs-Gegend* von zerstreuten Häusern, den Herschaften Piber, Greiseneck, Ober-Voitsberg, Reitereck und Laukowitz dienstbar, 9 St. von Grätz.

Össy, Ungarn, Veszprimer Komitat; s. Ösi.

Ostakowce, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Herschaft Busk geh. *Dorf*, am Bug-Flusse, mit einem Eisenwerke, — 4¼ St. v. Olszanica.

Ostalce, Galizien, Tarnopoler Kreis, eine zum Gute Susczyn gehör. *Dorf*, liegt am Flusse Huiczna, 2 St. von Mikulince.

Ostalowice, Galizien, Brzezan. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer griechisch katholischen Pfarre, 4 St. von Boberka.

Ostaple, Galizien, Tarnopoler Kreis, ein zur Herschaft Grzymalow gehöriges griechisches *Pfarrdorf*, 5 St. von Chorostkow.

Ostapkowce, Galizien, Zloczower Kreis, ein zur Herschaft Busk und Pfarre Ostapkowce gehöriges *Dorf*. Post Belz.

Ostapowce und **Czechowa**, Galizien, Czortkower Kreis, ein zur Herschaft Gwozdziec gehöriges, und eben dahin eingepfarrtes *Dorf*, am rechten Ufer des Flusses Czerniawa, ¼ St. v. Gwozdziec.

Ostarja, Kroatien, diesseits der Save, Karlstädter Generalat, Liccaner Bezirk, eine zum Liccaner Grenz-Regiments Bezirk Nro. I. gehörige, nach Brussane eingepfarrte kleine *Ortschaft* von 18 Häusern und 90 Einwohnern, mit einer Post-Cambiatur zwischen Gospich und Carlopago, auf der Höhe des Gebirges Vellebit. Postamt.

Ostarja, Kroatien, Karlstädter Generalat, Josephsthaler Bezirk, ein grosses, zum Oguliner Grenz-Regiments Bezirk Nro. III. gehöriges *Dorf* von 210 Häusern und 1264 Einwohnern, mit einer katholischen Pfarre, 1 St. v. Josephsthal.

Ostarja, oder Kleinbürken — Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, 5 dem Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Neudeg gehörige *Häuser*, zwischen den Dörfern Wresouza und Gomilla, 4½ St. v. Pesendorf.

Ostarletto, Lombardie, Prov. Pavia.

und Distrikt II, Bereguardo; siehe Giovenzano.

Ostaschow, Wostaczow — Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zur Herschaft Rattay gehöriges *Wirths-* und *Jägerhaus*, dann 10 *Häuser* mit 60 Einwohnern, am Thiergarten, 3½ St. von Planian.

Ostassowa, Mähren, Znaimer Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Missliborzitz; s. Osteschau.

Ostaszowce, Galizien, Zloczower Kreis, ein der Herschaft Jazierna geh. *Dorf* mit einer griech. kathol. Kirche, 1 St. von Jezierna.

Oste, Villa d', Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Cernobbio.

Östen, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Silz u. Gemeinde Umhausen.

Osteno, Lombardie, Provinz Como u. Distrikt VI, ein Theil von Claino.

Öster, Oesterr. ob d. E., Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Braunau gehöriger *Weiler*, im Rentamte Braunau und der Pfarre Haudenberg, 3½ St. v. Braunau.

Osteramt, Oest. u. d. E., V. O. W. W.; s. Ostra.

Osterau, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Triebl gehör.; siehe Ostrau.

Osterberg, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kreis, ein kleines, in dem Distr. Kommiss. Würting liegendes, der Herschaft Burg Wels gehöriges *Dörfchen*, liegt unweit des Marktes Offenhausen, und dahin eingepfarrt, am Berge gleichen Namens, 2 Stunden von Lambach.

Osterberg, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Ruine*. — In Unterkrain, eine und eine halbe Meile von der Hauptstadt Laibach entfernt, lag auf einem mässig hohen Hügel die kleine Burg Osterberg (wendisch Sostro). — Die Lage dieser kleinen Veste war ausnehmend schön. Auf dem gestreckten Hügel, der mit Gebüsch und Bäumen bedeckt war, erhob sich die Burg, welche aus einem länglich viereckigen Gebäude und einem etwas höheren Thurme bestand. Dieser stand (von der Burg aus) zur Linken an der Ecke, und war auch vierseitig. Die wenigen kleinen Fenster waren so vertheilt, dass immer das Eine des ersten Geschosses mitten unter den zweien des oberen Stockwerkes zu stehen kam. — Von der Burg zog sich schräg ein breiter Weg über den Hügel herab, an dessen Fusse sich vier Flüsse vereinigen; nämlich die Laibach, Festnitz und Feistritz, welche hier von verschiedenen Seiten dem Savestrome zueilen, und fast zugleich ihre Wellen mit den seinigen mischen. Das spiegelnde Gewässer der Laibach, Save und Festnitz, welche vor ihrer Vereinigung nur durch schmale Erdstriche getrennt, fast neben einander, zwischen ihren grünenden Ufern dahin rauschen; die blinkende Feistritz, welche seitwärts, beinahe in entgegen gesetzter Richtung ihre klaren Wellen in Krümmungen zwischen bewachsenen Hügeln durch dahin führt; die vielfach gestalteten, in mannigfaches Grün gekleideten Waldberge im Hintergrunde; der anmuthige Hügel in der Mitte der Landschaft, den Scheitel mit der mahlerischen Ruine bekränzt, den Fuss von den Wasserfluthen der Feistritz und Laibach beschäumt, deren Wellen sich an den blühenden Ufern brechen und kräuseln; — Alles dieses verleiht der Gegend einen Reiz, der durch keinen andern kann überboten werden. — Die Burg Osterberg war das Stammhaus der Herren von Scherfenberg, und hiess vormals Sosterberg. Sie wurde im Jahre 1018 erbaut, und gehörte sohin zu den ältesten Vesten des Landes. Von den Scherfenbergern erhielten die von Gollenberg diese Burg. Einer aus ihnen, Alexander von Gollenberg erbaute am jenseitigen Ufer des Flusses, zu welchem eine Brücke führte, eine neue bequemere Burg; seitdem stand Osterberg verlassen. Der Letzte von Gollenberg-Osterberg wurde am fünften Februar 1562 zu Vichitsch von den Türken erschossen. Nun kam die Herschaft an die Herren von Raspe; von Dominik Raspen kaufte sie 1688 Daniel Erbeg.

Osterburg, Oesterr. unt. der Ens, V. O. W. W., eine alte *Burgveste*, *Meierhof*, und 8 *Häuser* mit 33 Einwohnern, zur Herschaft Mitterau gehörig, liegt am Bielach-Flusse, ¼ St. von der Reichsstrasse gegen Norden, 3 St. von Sct. Pölten.

Osterburg, Oesterr. unter d. Ens, V. O. W. W., eine *Anhöhe* von 168 Wiener Klafter, ¼ St. nördl. v. Sirning.

Osterez, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Unterer Zagorianer Bezirk, eine *Gemeinde* und *Dorf* von 74 Häusern und 376 Einwohnern, 3 St. von Sct. Johann.

Osterez, Ungarn, eine *Ruine* im Warasdin. Komt.

Osterez, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke diesseits der Kulpa, eine zur Gemeinde und Pfarre Prekrissie gehörige *Ortschaft*, 2¼ St. von Jaszka.

Osterez, Ober- und **Unter-**, — Kroatien, Karlstädter Generalat, Osterczer Bezirk, ein zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. gehöriges *Dorf* von 38 Häusern und 397 Einwohnern, wird in Ober-, worin sich eine katholische Kirche befindet, und Unter-Ostercz getheilt, und gibt dem Bezirke den Namen, 4 Stunden von Möttling.

Ostereralpe, Steiermark, Brucker Kreis, im Seeboden des Afenzthales, mit 172 Rinderauftrieb, nächst dem Weidthale und Missituli.

Osterfink, Oesterreich unt. der Ens, V. U. W. W., eine *Zitz-* und *Kattunfabrik*. Post Neunkirchen am Steinfelde.

Osterhöfen, Tirol, Vorarlberg, sechs zerstreute *Häuser*, der Herschaft Hocheneck gehörig, — 4 Stunden von Bregenz.

Osteria, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt VI, Pieve d' Olmi; s. Straconcolo.

Osteria, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Suzzara (Sailetto).

Osteria di Loretto, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano; siehe Segnano.

Osteria, Dosso dell', Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; s. Livrasco.

Osteria, al Mulino nuovo, — Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano; siehe Corpi Santi di Porta Ticinese.

Osteria, Osteria al Portello, Lombardie, Provinz und Distrikt I. Milano; siehe Corpi Santi di Porta Vercellina.

Osteria del Ladri, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Osteria della Palla, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Osteria de' tre Mori, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Romana.

Osteria di Casteletto Ravello, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; siehe Ravello.

Osteria di Gratasegg, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Osteria di S. Cristoforo, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Osteria, Ferrarezza, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Romana.

Osteria nuova, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano; siehe Affori.

Osteria nuova, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Porto.

Osteria nuova, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; s. S. Fiorano.

Osteria vecchia, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Vercellina.

Osteria vecchia, Lombardie, Provinz und Distrikt XI, Milano; siehe Nosedo.

Osterich Berg, Venedig, an der Grenze zwischen Venedig u. Kärnten.

Osterie nuove, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Camerlata.

Osteritz, Kroatien, Warasdin. Komt.; s. Osztricze.

Osterkorn, Oesterreich ob d. Ens, Hausruck Kreis, eine zum Distrikts-Kommiss. Eugelszell gehörige *Einöde*, auf einer Anhöhe, südlich von Waldkirchen, wohin es pfarrt, 3½ St. von Baierbach.

Österlehen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggcht. Braunau gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Neukirchen, 2½ St. v. Braunau.

Österlehen, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Silz u. Gem. Umhausen.

Osterleiten, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gegend*, ist zur Herschaft Neulandsberg mit ⅓ Getreide- und Kleinrechtzehend pflichtig, und zur Herschaft Feilhofen dienstbar.

Ostermiething, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine dem Pflegger. und der Kaal. Hersch. Wildshut geh. *Ortschaft* mit 78 H. und 500 E., mit einer Pfarre, in einer angenehmen und fruchtbaren Gegend, unweit von dem Salzachstrome, 9½ St. von Braunau.

Ostern, Komlós — Ungarn, ein *Dorf* im Toront. Komt.

Osterna, Mala u. Velika — Ungarn, ein *Dorf* mit 56 Häusern und 454 Einwohnern, im Agramer Komt.

Osternach, Oesterr. ob der Ens, Inn.

Kr., ein in dem Pflegger. Obernberg liegendes, der Herschaft und Stift Mattighofen gehörig, nächst Ort eingepf. *Hofmarkt* mit einer Kapelle und Mühle, am Bache gleichen Namens, in einem Thale, 2¼ St. von Ried.

Osternach, Oest. ob d. Ens, Inn K., ein zum Pfleggerichte Ried und Hersch. Aurolzmünster gehöriges nach Tetterskirchen eingepf. *Dorf*, 1 Stunde von Ried.

Osternberg, Oesterreich ob d. Ens, Inn Kr. eine dem Pflegger. Braunau gehörige, nach Ranshofen eingepfarrte *Ortschaft* mit 20 Häusern, 3 Mühlen u. einer Hammerschmidte, dann einem bequem eingerichteten Bade, ½ Stunde v Braunau.

Osterndorf am Letten, Tirol, U. Innthaler Kr., eine zur Landgerichts-Herschaft Kuefstein gehörige *Ortschaft* von 7 Häusern im Thale Schwoich, 1½ St. v. Kuefstein.

Osterndorf bei Hering, Tirol, Unter-Innthaler Kr., 6 zur Landgerichts Herschaft Kuefstein gehörige *Häuser*, nächst Hering. 1¼ Stunde von Wörgel.

Osternik, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Berg* von 1049 Wr. Kl. Höhe, 3 Stunden südw. von Vordernberg.

Osterno, Lombardie, Provinz Como u. Distrikt VI, Porlezza; s. Claino.

Österreich. Dieser Staat begreift nicht nur einen Theil des Europäischen Festlandes, welches einen grossen Theil von Mittel-Europa einnimmt, sondern auch einige 100 Inseln in dem östlichen Theile des adriatischen Meeres. Nur auf der südlichen Seite wird er zum Theile von diesem Meere bespült, sonst hängt er überall mit den Binnenstaaten zusammen. Das Gebiet ist zusammenhängend, bis auf einige Theile gut geschlossen, und bildete sich bis zur gegenwärtigen Grösse nicht durch Eroberungen, sondern durch Uebereinkünfte, Vermächtnisse u. Heiraten der Regentenfamilie, die sicherste Gewähr eines noch viele hundert Jahre langen Bestandes seiner gegenwärtigen Macht. Sein erster Bestandtheil, an d. sich nach und nach so viele andere grosse und minder grosse Provinzen angereiht haben, die jetzt eines der mächtigsten Reiche der Welt bilden, ist das Markgrafthum Oesterreich, das nach seiner Vergrösserung durch das Land ob der Ens 1186 ein Herzogthum wurde. Im Jahre 1282 fiel dasselbe an das Haus Habsburg, und mit dieser Dynastie verdrängt die Geschichte der Vergrösserung, die, seiner Entstehung; mit ihr erlangte Österreich die grosse Ausdehnung, mit der es den österreichischen Kreis, eines der Hauptreiche in der Kette des heiligen römischen Reichs bildete, und schon 1438 schmückte die deutsche Wahlkrone d. Haupt seiner Regenten. Die Erhebung des Herzogthums in ein Erzherzogthum erfolgte im Jahre 1453. In Osten reihte sich ein grosees mächtiges Reich, das Königthum Ungarn, seinen Staaten an, und in Norden war Böhmen ein anderer glänzender Erwerb; beide kamen mittelst freier Wahl 1526 an die Krone Oesterreichs, welches dadurch in die Reihe der grösseren Monarchien unseres Welttheiles trat, eine Rangstufe, die es bis auf die heutige Zeit beibehalten hat. Niemals vom Kampfplatze tretend, erfuhr dieses Reich zu verschiedenen Malen den Wechsel des Waffenglückes, von dem Aachner Frieden bis zu dem grossen Congress, auf dem in den Mauern seiner Hauptstadt nach dem Falle Napoleons, das Schiksal der Staaten erwogen und entschieden wurde. Die jetzt in Österreich herrschende Dynastie stammt von grossmütterlicher Seite von Rudolph I. Grafen von Habsburg, von väterlicher Seite aber von Gerhart, Grafen von Elsass, Herzog in Lothringen, ab. Aus dem Hause der Habsburger sassen 6 Könige, 13 Kaiser und zuletzt die hochberühmte Maria Theresia auf dem Throne Österreichs (1740) ihr Gemahl wurde Franz Stephan von Lothringen und Toscana; der in dieser Ehe erzeugte Sohn war Joseph II, auf den die Österreicher noch heute mit Stolz zurückblicken. Dieser erleuchtete Fürst starb 1790, ihm folgte sein Bruder, Leopold II. und schon nach 2 Jahren d. Sohn dieses letzten Fürsten, Kaiser Franz II., welcher die Würde eines deutschen Kaisers 1806 niederlegte, und dafür die eines Kaisers von Österreich für sich und seine Nachfolger annahm. Ihm folgte 1835 sein Sohn Ferdinand I. und als König von Ungarn der V.

Österreich; siehe Land, — Flächeninhalt, — Bestandtheile, — Lage, — Flächeninhalt, — Beschaffenheit der Oberfläche, — Boden, — Klima, — Gewässer, — Produkten-Reichthum, — Bewohner, — Bevölkerung, — Religiöses Bekenntniss, — Regierungsform, — Orden, — Erbfolge, — Ständische Collegien, — Organisation der vollziehenden Gewalt, — Besonderes Verhältniss, — Religion, — Verwaltung der geistigen Kultur, — Verwaltung der gemüthlichen Kultur, — Verwaltung der körperlichen Kultur; — Güter-

verwaltung, — Verkehr und Handel, — Finanzen, — Aeussere Verhältnisse — Militär-Verwaltung, — Merkwürdige Schlachten und Friedensschlüsse.

Oesterreich der Kaiserstaat. Mitten in Europa, als Hauptcontinentalmacht, Russland und Frankreich, Preussen und Italien aus einander haltend, breitet sich der Kaiserstaat üb. die Länder der Alpen, Sudetten und Karpathen aus. Das reiche Ungarn, der kultivirteste Theil Italiens, die fruchtbarsten Theile Deutschlands, u. das salz-fleisch- und kornreiche Galizien sind seine Bestandtheile, in Dalmatien hat es ein Land voll Fischern und Matrosen und in Tirol ein Hirtenvolk den Schweizern zu vergleichen.

Dem Norden, Süden und Westen Europas angehörig, hat dieses Thor des Ostens das eigene Schicksal, dass sein ganzer Bestand von der Grösse seines erlauchten Kaiserhauses abhängt; seit dem dreizehnten Jahrhunderte drehet sich Europas ganze Geschichte um Oesterreichs kaiserliche Dynastie, u. diese ist nicht gleich andern Fürstenhäusern auf eines Landes Kraft vornehmlich angewiesen und aus ihr hervorgegangen, sondern schaffet sich selbst aus eigener Grösse rings um sich herum Staaten, die ohne natürliche und geschichtliche Verschmelzung bloss allein durch die welthistorische Bedeutung der Dynastie ein Kaiserthum begründen. Andere Reiche bestehen, wenn gleich die Dynastien wechseln, dagegen Oesterreichs Bestand u. der des ganzen jetzigen Staatensistemes von unserer kaiserlichen Dynastie abhängig ist.

Der ganze Kaiserstaat hat 12,144 geogr. QM. Meil. u. 39,836000 Bew. Davon kommen auf seine deutsch. Länder 2,155 geogr. Q. M. u. 6,000,000 Bew., auf seine slavisch. Länder 2,978 geogr. Q. M. und 12,815,000 B., auf seine italienischen Länder 1,066 geogr. Qdr. Meilen und 5,962,000 Bew., auf seine ungar. 6,922 geogr. Qd. Meil. u. 15,916,000 Bew.

I. Zu den deutschen oder den Stammländen Oesterreichs gehören:

1. Das Erzherzogthum Oesterreich mit 709 geogr. Qdr. Meil. und 2,191,000 B., 2. Das Herzogthum Steiermark mit 709 geogr. Qdr. Meil. und 2,191,000 Bewohn. 3. Das Herzogthum Kärnten mit 188 geogr. Qdr. Meil. und 303,000 Bew. 5. Das Herzogthum Krain mit 191 geogr. Q. Meil. und 443,000 Bew. 5. Triest, Görz und das venet. Küstenland mit 145 geogr. Qdr. Meil. und 455,000 Bew. 6. Gefürstete Grafschaft Tirol mit Vorarlberg m. 516 geogr. Q. M. u. 830,000 B.

II. Zu den slavisch. Ländern gehören: 7. Das Königreich Böhmen mit 952 Qdr. Meil. und 4,076,000 Bew. 8. Die Markgrafschaft Mähren mit dem Herzogthume Schlesien mit 481 geogr. Qdr. M. und 2,139,000 Bew. 9. Das Königreich Galizien, Lodomerien mit der Bukowina mit 1,573 geogr. Qdr. Meil. u. 4,514,000 Bewohner.

III. Zu den italienischen Ländern gehören:

10. Die Lombardie zusammen 394 geogr. Qdr. Meil. u. 2,523,000 B. 11. Venedig, venetianische Königreich mit 430 geogr. Qdr. Meil. u. 2,104,000 Bw. 12. Dalmatien (Königreich) mit 271 geogr. Qdr. Meil. u. 375,000 Bew.

IV. Zu den ungar. Ländern gehören: 13. Das Königreich Ungarn sammt den Königreichen Kroatien u. Slavonien mit 4,179 geogr. Qdr. Meil. und 11,633,000 Bw. 14. Das Grossfürstenthum Siebenbürgen mit 1,109 geogr. Qdr. Meil. und 1,99,5000 Bew. Das ungarische Militärgrenzland mit 609 geogr. Meil. und 1,144,000 Bew.

Keine von diesen zahlreichen Provinzen hat Oesterreich durch Gewalt von Waffen an sich gebracht, sondern alle auf dem friedlichen Wege des Völkerrechtes, meistens durch Heirath oder Belehnung erworben: Steiermark kam schon im Jahre 1192 durch das landständisch bestätigte Testament des letzten Traungauers an Oesterreich. Kärnten durch die schon im Jahre 1322 unter Rudolph I. geschehene Eventual-Belehnung, welche aber erst im J. 1336, nach dem Tode des kärntnerischen Herzogs von Kaiser Ludwig dem Baier erneuert wurden und ins Leben getreten ist. Krain war ein zwischen Kärnten, Steier, Friaul und dem (nun in Baiern gelegenen) Bisthume Freising getheiltes Land, das stückweise durch Belehnung, Kauf oder Erbschaft von den Jahren 1245 bis 1364 für Oesterreich erworben wurde. — Triest von Venetianern und Ungarn gedrängt unterwarf sich freiwillig im Jahre 1382 dem österreichischen schützenden Zepter. — Görz (der östliche Theil des einst mächtigen Friauls) wurde unter Kaiser Maximilian I. im J. 1600 aus alten Erbverträgen das erste Mal mit Oesterreich vereinigt, und das übrige Küstenland zu gleicher Zeit mit Venedig. — Tirol fiel aus einem im Jahre 1359 mit der Erbtochter Margaretha Maultasche geschlossenen Vertrage an Oesterreich. — Böh-

men sammt Mähren und dem damals noch grösseren Schlesien aus einer Erbverbrüderung zwischen den Häusern Luxemburg und Oesterreich, und der späteren Vermählung Ferdinands von Oesterreich mit der Schwester des Böhmenkönigs Ludwig, dann in Folge der Wahl der böhmischen Stände vom 24. October 1526. — Ungarn ebenfalls in Folge dieser vom Kaiser Maximilian I. mit seinen Enkeln u. den letzten Jagellonen-Sprösslingen eingeleiteten Doppelheirath gleichzeitig mit Böhmen; der grösste Theil Ungarns war damals in der Gewalt der Türken, und wurde durch österreichisches Geld und Blut den Türken abgenommen und wieder mit Ungarn vereinigt. — Gallizien besteht aus theils böhmischen, theils ungar. Vasallenländern, welche Oesterreich bei der durch Friedrich II. von Preussen u. Katharina II. v. Russland beschlossenen Theilung Polens zurückgefordert, und durch Cessionstraktat d. vormaligen polnischen Adelsrepublik vom Jahre 1773 erhalten hat. — Das Mailändische wurde schon im J. 1536 als erledigtes Reichslehen durch kaiserliche Belehnung österreichisch, Mantua aus demselben Titel im Jahre 1708; — Venedig wurde von den Franzosen mediatisirt und später im Frieden von Campo formio (1797) als Ersatz anderer Oestereich abgenommener Besitzungen sammt seinem Istrien und Dalmatien Oesterreich überlassen.

Wenn man den Kaiserstaat nach den einzelnen zum Behufe der politischen Verwaltung gemachten Abtheilungen beleuchtet, so erhält man folgende Resultate der Grösse und Bevölkerung:

I. Deutsche Länder.

	geogr. Q.M.	Einw.
A. Provinz Oesterreich	708	3,186,000
a) Land unt. der Ens	359	1,337,400
1. Stadt Wien	$\frac{1}{16}$	326,699
2. Viertel unt. Wienrw.	80	255,700
3. Viertel „ Manhartsb.	87	263,160
4. „ ober Wienrw.	101	232,760
5. „ „ Manhartsb.	91	231,490
b) Land ob der Ens	348	849,000
6. Traunviertel	77	177,000
7. Mühlviertel	58	202,100
8. Hausruckviertel	43	174,760
9. Innviertel	40	135,956
10. Salzburgerkreis	130	140,300
B. Provinz Steiermark	408	936,300
a) Ober-Steier	175	171,330
11. Bruckerkreis	71	141,400
12. Judenburgerkreis	104	99,900
13. Unter-Steier	233	765,000
b) Grätzerkreis	103	327,700
14. Marburgerkreis	62	207,800
15. Cillierkreis	68	204,650
C. Königreich Illirien	514	1,202,860
a. Laib. Gub. Gebiet	370	745,850
Provinz Kärnten	188	304,425
16. Klagenfurterkreis	89	178,100
17 Villacherkreis	99	128,930
Provinz Krain	181	441,186
18. Laibacherkreis	62	160,800
19. Adelsbergerkreis	44	92,570
20. Neustädterkreis	75	183,230
b) Trienst. Gub. Gebiet	145	448,840
21. Stadt Triest Gebiet	$1\frac{1}{16}$	61,320
22. Görzerkreis	53	174,790
23. Istrianerkreis	90	206,070
D. Provinz Tirol	516	825,120
24. Unter-Inuthalerkreis	108	127,450
25. Ober-Inuthalerkeis	101	92,750
26. Vorarlbergerkreis	74	96,630
27. Pusterthalerkreis	101	100,800
28. Etschthalerkreis	64	107,170
29. Trienterkreis	76	184,460
30. Roveredanerkreis	34	107,170

II. Italienische Länder.

a) Mailänd. Gubern.	384	2,498,130
31. Delegation Mailand	47	514,570
32. „ Como	60	369,420
33. „ Pavia	24	156,447
34. „ Lodi u. Crema	24	206,210
35. „ Cremona	22	185,820
36. „ Mantua	58	265,660
37. „ Brescia	57	335,340
38. „ Bergamo	67	341,540
39. „ Sondrio	57	90,300
b. Venetianisch. Gubern.	413	2,085130
40. „ Verona	50	235,020
41. „ Rovigo	19	140,460
42. „ Venedig	44	256,490
43. „ Padua	39	288,790
44. „ Vicenza	50	317,420
45. „ Treviso	42	253,000
46. „ Belluno	57	135,000
47. „ Friaul	113	382,710
c. Provinz Dalmatien	241	378,513
48. Kreis Zara	103	126,150
49. „ Spalatro	93	151,880
50. „ Ragusa	28	49,010
51. „ Cattaro	17	33,460

III. Slavische Länder.

A. Provinz Böhmen	952	4,107,830
52. Stadt Prag	—	107,000
53. Kaurzimer Kreis	53	195,340
54. Berauner „	52	180,460
55. Rakonitzer „	40	163,780
56. Leitmeritzer „	68	354,220
57. Bunzlauer „	77	404,760
58. Bidschower „	44	254,670
59. Königgrätzer „	60	331,990
60. Chrudimer „	58	302,610
61. Czaslauer „	59	243,690
62. Taborer „	59	207,440

		geogr. Q.M.	Einw.
63. Budweiser	„	78	208,080
64. Prachiner	„	90	257,230
65. Klattauer	„	46	177,180
66. Pilsner	„	67	208,770
67. Elbogner	„	56	242,390
68. Saatzer	„	43	134,350
B. Mähr. Gubern. Geb.		497	2,126,920
Provinz Mähren		404	1,690,000
69. Iglauer Kreis		51	183,020
70. Znaimer	„	53	160,890
71. Brünner	„	86	367,450
72. Ollmützer	„	89	430,830
73. Hradisch.	„	68	258,470
74. Prerauer	„	57	258,950
Provinz Schlesien		93¼	437,495
75. Troppaue Kreis		49	233,680
76. Teschnerr	„	45	198,700
C. Provinz Galizien		1,573	4,580,430
77. Wadowitzer Kreis		65	330,370
78. Bochnier	„	49	208,530
79. Sandecer	„	65	230,160
80. Jasloer	„	60	235,650
81. Tarnower	„	65	266,060
82. Sanoker	„	98	256,070
83. Rzeszower	„	80	267,060
84. Przemisler	„	80	234,230
85. Samborer	„	100	279,840
86. Lemberger	„	40	167,700
87. Zolkiewer	„	97	206,199
88. Stryer	„	114	209,460
89. Brzezaner	„	100	206,690
90. Zloczower	„	90	227,840
91. Stanislawow.	„	96	226,390
92. Tarnopoler	„	67	199,320
93. Kolomäer	„	84	198,320
94. Czortkower	„	69	185,930
95. Czernowitzer	„	190	297,330
oder die Bukowina.			

IV. Ungarische Länder.

A. Provinz Ungarn		4,179	11,739,650
a) Königreich Ungarn		3,830	10,220,000
Kreis diess. der Donau		992	3,079,600
96. Gesp. Presburger		82	366,400
97. „ Neutraer		121	467,300
98. „ Trentschiner		87	350,000
99. „ Arvaer		37	118,800
100. „ Liptauer		42	91,000
101. „ Turoczer		21	60,400
102. „ Neusohler		50	108,100
103. „ Barser		49	169,300
104. „ Honther		46	197,700
105. „ Neograder		77	237,400
106. „ Gramer		19	68,500
107. „ Pest Pilis-Solth		191	497,500
108. „ Bacs-Bodrogh		170	346,700
Kreis jens. d. Donau		788	2,523,200
109. „ Wieselburg.		35	85,100
110. „ Oedenburger		57	256,500
111. „ Raaber		28	120,300
112. „ Komorner		53	168,300
113. „ Stuhlweissenb.		75	174,100
114. „ Weszprimer		74	228,400
115. „ Eisenburger		69	361,600
116. „ Szalader		100	365,000
117. „ Sümegher		114	263,600
118. „ Tolnaer		65	209,200
119. „ Baranyer		91	291,100
Kreis diess. d. Theiss		688	1,905,800
120. „ Zipser		66	241,800
121. „ Gömörer		76	180,000
122. „ Heveser		120	283,600
123. „ Borsoder		65	215,400
124. „ Tornaer		10	23,300
125. „ Abaujvarer		52	200,100
126. „ Saroser		65	227,200
127. „ Zempliner		108	333,600
128. „ Unghvarer		59	91,600
129. „ Beregher		67	109,200
Kreis jens. d. Theiss		1,241	2,576,800
130. „ Marmaroser		178	157,600
131. „ Ugocser		22	46,100
132. „ Szathmarer		106	248,000
133. „ Szabolcser		115	168,900
134. „ Biharer		200	559,400
135. „ Bekeser		65	112,100
136. „ Czongrader		62	95,000
137. „ Csanader		29	50,600
138. „ Arader		108	241,800
139. „ Krassoer		108	306,500
140. „ Temeser		116	360,500
141. „ Torontaler		132	230,300
Besondere Distrikte		108	234,000
142. Jazyger Distrikt		17	51,200
143. Klein-Kumanen	„	46	53,300
144. Gross-Kumanen	„	19	43,900
145. Heiducken-Städte		17	44,800
146. Ungar. Küstenland		6	40,800
b) Königreich Kroatien		178	707,300
147. Agramer Gesp.		108	442,000
148. Warasdiner	„	34	151,500
149. Kreutzer	„	30	113,800
c) Königreich Slavonien		171	428,300
150. Poseganer	„	45	108,100
151. Veröcser	„	83	187,800
152. Syrmier	„	43	132,400
B. Prov. Siebenbürgen		1109	2,007,880
a) Land der Ungarn		690	1,191,800
153. Kövarer Distrikt		18	37,000
154. Mittl. Szolnok. Gesp.		39	121,900
155. Kraszuaer	„	19	19,400
156. Zarander	„	25	35,300
157. Innere Szolnok.	„	63	85,000
158. Dobokaer	„	56	99,900
159. Klausenburger	„	91	146,900
160. Thorenburger	„	87	121,600
161. Kokelburger	„	28	81,800
162. Unt. Weissenb.	„	84	197,900
163. Hunyader	„	106	139,700
164. Ob. Weissenb.	„	30	46,700
165. Fogaraser Distr.	„	32	58,700
b) Land der Székler		221	348,300
166. Aranyoser Stuhl		6	19,300

		geogr. Q.M.	Einw.
167.	Maroser „	26	73,500
168.	Csiker „	84	80,400
169.	Udvarhelyer „	51	80,200
170.	Haromszéker „	54	94,908
c)	Land der Sachsen	190	429,000
171.	Bistritzer Distrikt	50	35,300
172.	Brooser Kreis	8	22,900
173.	Mühlenbacher „	6	20,500
174.	Reissmärkter „	3	15,600
175.	Hermannstädter „	37	113,200
176.	Mediaser „	12	40,700
177.	Leschkirchner „	5	16,900
178.	Gross-Schenker „	11	26,800
179.	Schäsburger „	10	21,300
180.	Repser „	10	19,400
181.	Kronstädter „	32	96,400
d)	Siebenb. Mil.Grenze	100	171,619
182.	1. Székler Regiment	—	41,429
183.	2. „ „	—	35,180
184.	1. Walachisches „	—	29,343
185.	2. „ „	—	36,279
186.	Székl. Grz.-Hus.Rgm.	—	29,394
C.	Ungar. Milit. Grenze	609	939,080
a)	Kroatische Grenze	288	484,570
	Kärlstädter Grenze	169	235,470
187.	Liccaner Regiment	47	63,900
188.	Ottochaner „	50	61,070
189.	Oguliner „	46	60,078
190.	Szluiner „	26	50,420
	Banal-Grenze „	49	108,760
191.	1. Banal- „	25	52,010
192.	2. Banal- „	24	56,750
	Warasdiner Grenze	66	120,330
193.	Kreutzer Regiment	29	55,370
194.	Sct. Georger „	37	64,960
b)	Slavonische Grenze	139	241,120
195.	Gradiskan. Regimt.	30	54,680
196.	Brooder „	36	67,520
197.	Peterwardeiner „	56	89,630
198.	Tschaikist. Bataillon	16	28,275
c)	Banater Grenze	182	233,386
199.	Deutschbanat. Rgmt.	75	125,240
200.	Walach.-illir. „	106	108,140

Die Grösse dieser 200 Verwaltungsabtheilungen in der österreichischen Monarchie ist also eben so verschieden, wie im brittischen Reiche, und gehet von 3 Quadrat-Meilen bis auf 200; die mittlere Grösse ist 50 bis 80 Quadrat-Meilen; die italienischen sind in der Regel kleiner, die tirolischen, niederösterreichischen, galizischen etc. bedeutend grösser; einige Grenz-Regimenter, vorzüglich aber die Sachsenstühle gehören endlich zu den allerkleinsten Verwaltungsabtheilungen. Die mittlere Bevölkerung derselben ist 175,000 in jedem Kreise oder jeder Grafschaft, die Extreme sind aber 19,000 bis 550,000; und eben so varirt die relative Bevölkerung von 500 Menschen pr. Quadrat-Meile (in der siebenbürgischen Militärgrenze) bis zu 14,000 Menschen pr. Quadrat-Meile (im Mailändischen und im nördlichsten Böhmen). — Oesterreich ist gleichsam Europa im Kleinen, indem es vielerlei Völkerschaften in sich vereinigt, die Nationalität jedes einzelnen aufrecht erhält, und zwischen denselben ebenfalls ein politisches Gleichgewicht zu erhalten sucht. So halten sich die deutschen Länder und die italienischen wechselseitig die Wage, eben so die deutsch-slavischen einerseits und die ungarischen andererseits, eben so die deutschen und italienischen einerseits, und die slavischen andererseits, und die gesammten Länder der ungarischen Krone bilden d. kleinere Hälfte der ganzen Monarchie.

Es leben im Kaiserthume über 16 Millionen Slaven, 6½ Millionen Deutsche, 5 Millionen Italiener, 4¾ Millionen Ungarn, über 1⅛ Millionen Walachen, über 600,000 Juden, und dann noch Armenier, Neugriechen, Zinzaren, Albanesen, Tartaren, Zigeuner. — Alle diese Völkerstämme sind aber nicht so scharf abgegränzet, dass es z. B. in den deutschen Ländern keine Slaven, in den slavischen keine Deutsche, in den ungarischen keine Deutsche und Slaven gebe; sondern man nimmt vielmehr an, dass z. B.: im Königreiche Ungarn 4,500,000 Ungarn, 5,800,000 Slaven, 900,000 Walachen, 800,000 Deutsche; und im Grossfürstenthume Siebenbürgen 250,000 Ungarn, 1,000,000 Walachen, 500,000 Deutsche, 150,000 Székler, 120,000 Armenier beisammen leben.

Hierzu muss noch bemerkt werden, dass viele von den als Ungarn gezählten Bewohnern dieser Länder der Abstammung nach nur Deutsche oder Slaven oder Italiener sind, welche aber im Verlaufe der Zeit ungarische Sprache, Sitte, Kleidung und Namen (nach den acquirirten ungarischen Besitzungen) angenommen haben. Von den 11½ Tausend Wohnplätzen (Märkten, Dörfern) Ungarns sind nach ihrer Benennung, nach der darin herrschenden Sprache und nach der Mehrzahl der Namen der angestammten Bevölkerung 5789 slavische, 4739 ungarische, 1024 walachische, und 921 deutsche Ortschaften. Der eigentliche Ungar bewohnet den fruchtbarsten, ebenen, mittleren Theil des Landes, reichet aber nirgends

bis an die Grenze, in den 12 Komitaten Trentschin, Arva, Liptau, Turocz, Zips, Saros, Krassow, Posega, Agram, Kreutz, Warasdin sind gar keine, und in ganz Kroatien und Slavonien nur 41 magyarische Ortschaften.

Eben so breiten sich die Deutschen auch in den an Oesterreich, Baiern, Sachsen und Schlesien grenzenden Kreisen Böhmens und Mährens aus, so dass in Böhmen und Mähren mindestens 1½ Million Deutsche leben; und Italiener sind in den deutschen u. slavischen Länder ansässig: 250,000 in Südtirol, 100,000 in Dalmatien, und 250,000 in Illirien.

Anderseits theilen sich die österreichischen Slaven in sechs ganz verschiedene Stämme, wovon die Czechen Böhmen und die angrenzenden Theile Mährens, die Polen das westliche Galizien, und als Adel das östliche Galizien (oder Lodomerien), die Russen — der westliche von den Polen unterworfene Theil des Russenvolkes — als untere Volksklasse das östliche Galizien; die Slowaken Mähren und die nordöstlichen Theile Ungarns und Siebenbürgens, die Serbier die östlichen und südlichen Theile dieser Provinzen und der Militär-Grenze, die Wenden endlich Kroatien und überhaupt alle Länder zwischen der Drau und dem adriatischen Meere bewohnen, also die südlichen Theile von Steiermark, Kärnten, dann ganz Krain, mit Ausnahme des von 40,000 Deutschen bewohnten Herzogthums Gotschee (im Neustädtler Kreise), endlich das ganze österreichische Küstenland, wo sich der Wende theils mit dem Italiener, theils auch mit dem Serbier, Ungar und in Dalmatien mit dem Tartaren mischet. — Nur im lombardisch-venetianischen Königreiche und in Tirol so wie im Erzherzogthume Oesterreich gibt es keine einheimischen Slaven; wohl aber sind die Sette Communi in den Gebirgen Verona's eine deutsche Kolonie.

Der Kaiserstaat weiset zwar in Rücksicht auf die Bewegung der Bevölkerung so ziemlich die Gesetze der Mitte auf, dennoch zeiget sich unter den Provinzen, über welche genaue Daten vorliegen, ein grosser Unterschied der mittleren Lebensdauer; dieselbe beträgt nämlich:

in Kärnten	$43\frac{9}{10}$	Jahre
„ Oberösterreich	$40\frac{7}{10}$	„
„ Krain	$40\frac{4}{10}$	„
„ Dalmatien	$40\frac{2}{10}$	„
in Tirol und Vorarlberg	$39\frac{1}{10}$	Jahre
„ Steiermark	$39\frac{1}{10}$	„
„ Küstenland	$33\frac{1}{10}$	„
„ Schlesien	$32\frac{4}{10}$	„
„ Oesterr. unter der Ens	$32\frac{1}{10}$	„
„ Galizien	$31\frac{7}{10}$	„
„ der Lombardie	$31\frac{5}{10}$	„
„ Venedig	$31\frac{3}{10}$	„
„ Böhmen	$31\frac{2}{10}$	„
„ Mähren	31	„

In dem schönen Italien und unter dem kräftigen Stamme der Böhmen, Mährer und Galizier ist also die kürzeste mittlere Lebensdauer; die sich bei den Kärntnern um dreizehn Jahre länger herausstellet. — Der Zuwachs der Bevölkerung dagegen ist bei den vorstehenden Provinzen doch wieder in einem andern Verhältnisse erfolgt, nämlich im Jahre 1834 hat zugenommen:

Galizien	um	63,051	Seelen
Böhmen	„	38,680	„
Lombardie	„	15,000	„
Mähren	„	14,483	„
Venedig	„	13,713	„
Dalmatien	„	5,612	„
Steiermark	„	4,889	„
Schlesien	„	4,306	„
Küstenland	„	4,171	„
Niederösterreich	„	1,953	„
Krain	„	1,721	„
Tirol	„	781	„
Oberösterreich	„	368	„

Und in Kärnten hat die Bevölkerung durch ein Zurückbleiben der Geburten gegen die Sterbfälle um 150 Seelen abgenommen.

Also in manchen Provinzen, wo die Lebensdauer d. längste ist, scheint die Bevölkerung ihre Propagationskraft grösstentheils verloren zu haben; man vergleiche nur den Zuwachs bei Tirol gegen das halb so wenig bevölkerte Schlesien, oder die Volksmenge Dalmatiens und der dreifach volkreicheren Steiermark mit ihrem beiderseitigen Zuwachse. Die ältesten Länder Oesterreichs scheinen wirklich gealtert zu sein!

Oesterreich, Dampfschiffe waren im Jahre 1845 auf der hohen See: Adriatisches Meer. Lloyd Austriaco 15, Oesterreich k. k. Marine 2. Mittelländisches Meer. Lombard. Gesellschaft 1 (von 600 Tonnen mit 240 Pferde Kraft). Schwarzes Meer und Levante. Lloyd 7, Zusammen 35. Welche 4230 Pferde Kraft mit 11724 Tonnen Gehalt haben. Auf den Binnengewässern: Donau 28, Traun See 1, Garda See 2, Comer See 2, Langen See 2, Lagunen bei Venedig

3, Moldau Elbe 1, Laibach 1, mit 2840 Pferde Kraft, 9800 Tonnen

Oesterreichs - Eisenbahnen. Die Eisenbahnen hatten im Jahre 1846 eine Länge von 111½ Meilen, kosteten circa 26 Mill. Gulden; auf selben wurden im Jahre 1843 circa 3 Mill. Reisende befördert, nebst 4½ Mill. Ztn. Waaren, wofür brutto 3¼ Mill. Gulden eingenommen wurden.

Eröffnete Eisenbahnen: Kaiser-Ferdinands-Nordbahn 28 Meil. von Wien bis Leipnik, mit Flügelbahnen, nach Brünn 9 Meilen und bis Olmütz 3 Meilen (12 Meilen), kostete bis jetzt 15 Mill. Gulden; ist die längste des Continents, bis Gänserndorf Doppelbahn), mit 125 Personen- und 430 Güterwägen.

Von Wien bis Gloggnitz (Südbahn) 10 Meilen kostete 7½ Mill. Gulden; ist die besuchteste Bahn des Continents, (bis Neustadt Doppelbahn), mit 116 Person.- und Transportwagen.

Von Linz bis Budweis 17 Meilen (67940°), kostete 1,654000 fl., war die erste Bahn des Continents; gebaut von Herrn Anton Ritter von Gerstner, (ist mit Pferden befahren).

Von Linz bis Gmunden, mit einem Zweige in die Zizelau an der Donau, 9 Meilen (35820°); kostete 68000 fl. (m. Pferden befahren). Beide Bahnen haben 831 Wagen.

Von Prag bis Lana 6½ Meilen; kostete 3000000 fl. (mit Pferden befahren.)

Von Pressburg nach Tirnau, bis Pösing (3 Meilen) fertig, 6 Meilen, kostete 500000 fl. (mit Pferden befahren).

Von Wien bis Stockerau 3 Meilen, kostete 1,072000 fl.

Von Venedig bis Padua 8 Meilen.

Von Mailand bis Monza 1½ Meilen (6851°), kostete 1,200000 fl.

Oesterreich ob der Ens, mit 347½ geogr. Quadr. Meilen 850,000 Einw. 17 Städte 114 Marktflecken 6719 Dörfer u. Weiler.

Oesterreich unter Ens, hat 361 geogr. Qdr. Meil., etwa 1,135,000 Einw. 35 Städte, 139 Marktflecken 4300 Dörfer und Weiler.

Oesterreichs Geschichte. Das Stammland des jetzigen österreichischen Kaiserstaates ist das Land unter der Ens, welches im letzten Jahrzehend des achten Jahrhunderts von Karl dem Grossen im Kriege gegen die Avaren erobert, u. zur östlichen Mark seines grossen Reiches eingerichtet wurde. Gegen Ende des zehnten Jahrhunderts gelangte die Familie Babenberg z. Besitz der Markgrafschaft, welche unter ihr zum Herzogthume erhoben und mit dem Lande ob der Ens u. der Steiermark vermehrt wurde. Nach dem Aussterben der Babenberger im Jahre 1246 bemächtigte sich König Ottokar von Böhmen ihrer Besitzungen, welche damals etwa 900 Quadrat Meilen betragen mochten, er ward aber vom Kaiser Rudolph den I. aus dem Hause Habsburg, geächtet u. besiegt, worauf letzterer seine beiden Söhne Albrecht und Rudolph im Jahre 1282 mit den österreichischen Landen belehnte. Nachdem im 14. Jahrhundert noch Kärnten u. Tirol erworben wurde, begann mit Kaiser Friedrich IV. (V.) der das Herzogthum Oesterreich zu einem Erzherzogthume erhob, in der 2. Hälfte d. 15. Jahrhunderts die Glanzperiode des Hauses Oesterreich, durch die Vermählung des Erzherzogs Maxmilian mit Maria der Erbin von Burgund und seines Sohnes Philipp des Schönen, mit Johanna von Spanien. So ward Karl der 5. Beherrscher des ausgedehntesten Reiches seiner Zeit; überliess jedoch im Jahre 1522 die deutsch österreichischen Provinzen, mehr als 2000 Qdrt. Meilen, seinem Bruder Ferdinand, welcher 1526 nach d. Tode seines Schwagers Ludwig, Königs von Ungarn und Böhmen, auch diese beiden Reiche mit ihren weitläufigen Nebenländern erbte; jedoch vom Ersterem einen Theil dem von den Türken unterstützten, Johann Zapolya überlassen musste. Die Besitzungen des deutsch österreichischen Hauses betrugen bei Ferdinands Tode 7300 Quadr. Meilen.

Seine beiden Nachfolger Ferdinand der II. und III. erlitten während dem 30jährigen Kriege nur geringe Verluste unter Leopold den I. wurden die Türken gänzlich aus Ungarn vertrieben, dieses Land 1687 in ein Erbreich verwandelt und durch den Carlowitzer Frieden 1699 der vollständige Besitz von Ungarn und Siebenbürgen gesichert. Sein Reich umfing schon 9578 Quadr. Meilen. Einen bedeutenden Länderzuwachs gewann das Kaiserhaus nach Beendigung des spanischen Erbfolgekrieges im Rastadter Frieden 1714 an den spanischen Besitzungen in Italien und den Niederlanden, im Passarowitzer Frieden 1718 an Serbien, einem Theil der Walachei und Bosniens. Letztere gingen jedoch im Belgrader Frieden 1739 wieder verloren, nachdem schon früher in d. Wiener Vertrage 1738 Neapel und Sicilien aufgegeben wurden, dagegen Parma, Piacenza u. das Grossherzogthum Toskana, letzte-

res für den Prinzen von Lothringen dem Hause Oesterreich zufielen.

Das Aussterben des habsburgischen Mannsstammes mit Karl den VI. im J. 1740 veranlasste den österreichischen Erbfolgekrieg, beendigt durch den Achner Frieden im Jahre 1748, der Oesterreich den grössten Theil Schlesiens, die Grafschaft Glatz, und in Italien einen beträchtlichen Theil von Mailand nebst Parma kostete. Durch die erste Theilung Polens im Jahre 1772 gewann Oesterreich die früher zu Ungarn gehörigen Reiche Galizien und Lodomerien, durch einen Vertrag mit der Pforte 1777 die Bukowina und im Teschner Frieden 1779 einen Theil von Baiern, das Innviertel, so das die Monarchie im Jahre 1792, bei Leopold d. II. Tode 11666 geographische Quadr. Meilen u. gegen 25 Millionen Einwohner zählte. Die französische Revolution und Napoleons Willkür änderte vieles in Europa. Provinzen wurden verloren, andere gewonnen, das deutsche Reich ward aufgelösst, Oessterreich dagegen ein erbliches Kaiserthum. Mehrmale rettete das Heer während Kaiser Franz I. thatenreicher Regierung, durch glänzende Siege das Vaterland; wie oft sich auch das Glück von den österreichischen Waffen abwendete, die feste Entschlossenheit und Ausdauer seiner Krieger hat immer wieder einen günstigen Umschwung der Verhältnisse herbeigeführt. So erwarb Oesterreich im Jahre 1795 bei der dritten Theilung Polens, Westgalizien. u. im Frieden zu Campo Formio 1797 als Entschädigung für die Länder die es abtreten musste, die Niederlande, die Lombarbie den Breisgau u. die Grafschaft Falkenstein mit 743½ Qdr. Meilen und 3,604,200 Einw. noch ein grösseres Gebiet: Venedig, Istrien und Dalmatien mit 865 Qdr. Meilen u. 3,500,000 Seelen im Pressburger Frieden 1805; im Wiener Frieden 1809 verlor es aber einen beträchtlichen Theil der Monarchie, Venedig, Dalmatien, Tirol, Krain, Westgalizien und Theile von Kärnten, Ober - Oesterreich und von Ostgalizien, so dass ihm nur etwa 9000 Qdr. Meilen mit 19 Millionen Einwohner übrig blieb. Die Ereignisse in den Jahren 1813 bis 1815 stellten wieder Alles so ziemlich auf den alten Standpunkt her, Oesterreich erhielt, im 1. und 2. Pariser Frieden alle seine ehemaligen Besitzungen wieder, es trat zwar mehrere Enclaven an Mächte ab, in deren Gebiet sie gelegen waren, verlor einen Theil von Polen an Russland, gewann aber dagegen in Italien das lombardisch-venetianische Königreich, über seinen Länderbestand bei Leopold II. Tode, da sein gegenwärtiger Staatenbesitz nach den neuesten Berechnungen 12166 geographische Quadr. Meilen beträgt.

Oesterreich; siehe ausführliches in dem Werke: die Gegenwart, Spezial-Statistik von Europa und jedes einzelnen Staates, 1. Band, Wien 1844, im Verlage der k. k. a. p. typo - geogr. Kunst - Anstalt, und bei Bermann und Sohn am Graben Nr. 619.

Oesterreich, die Monarchie gewinnt 6785 Pf. Gold und 101,211 Pf. Silber.

Oesterreich besitzt mehr als 3400 Q. Meil. Wald.

Oesterreuth, Tirol, Ober - Innthaler-Kreis, ein *Weiler* zum Landgerichte und Gemeinde Silz Umhausen.

Oster-Vereh, Illirien, Krain, Laibach. Kreis, ein *Dorf*.

Ostervicza, Ostrovicza, — Kroatien, jenseits der Save, Karlstädt. Generalat, Lican. Bzk., ein zum Lican. Grenz-Regmt-Bzk. Nr. I, geh. *Dorf* von 101 H. und 500 Einw., einer eigenen Pfarre, liegt nächst Kullicza, 1 Stunde von Gospich.

Ostervizza, Dalmatien, Zara Kr., eine *Pfarre* mit 51 Familien und 314 Seelen.

Osterwasser, Oést. ob d. Ens, Mühl Kr., 6 in d. Distr. Kom. Ranaridl geb., nach Oberkappel eingepf. *Häuser*, ½ St. geg. Norden von Osterbach, 11 Stunden von Linz.

Osterwasser, Oestr. ob d. Ens, Mühl Kr. ein *Bach*, dessen Quelle aus einem kleinen, nordwärts gelegenen Bächlein kommt. Dieses Wasser wird nach einem kurz zurückgelegten Laufe der Reifmühlerbach genannt. Da, wo der Bach Lemmestuf (Lemestäf Lemestef, Neustöf) einfliesst, erhält der Fluss den Namen Osterwasser, welcher bei Oberkappel in die Rana fällt.

Osterwitz, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 3279 Joch.

Osterwitz, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Kom. und Landgerichts-Hrsch. geh. *Schloss* und *Dorf* von 15 zu Sct. Sebastian eingepfarrten zerstreuten Häusern, mit Einschluss der Häuser Kullmitz und Kranabeth, liegt geg. Süden nächst der Ortschaft Sct. Sebastian, 1¼ Stunde v. Sct. Veit.

Osterwitz, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein *Steuerbezirk* mit 8 Steuergemeinden und 21,737 niederöst. Joch.

Osterwitz, Steiermark Marburg. Kr., eine zur Wb. Bzk. Komm. Herschaft Deutschlandsberg gehör. *Gebirgsgegend* mit einer eigenen Pfarre an der Grenze von Käruten, 9 St. von Grätz.

Osterwitz, Ortrouza, — Steiermark, Cill. Kr., eine *Werbezirks-Kommissariats-* und *Landgerichts - Herschaft* sammt *Schloss*, 1¼ St. von Franz.

Osterwitz, Steiermark, Cill. Kreis, in d. daselbst bestandenen Burg Osterwitz befand sich der Kerker Friedrichs Grafen von Cilli (nachherigen Schwiegervaters Kaiser Sigesmund) ehe derselbe auf die noch vorhandene Pfalzburg Cilli gebracht wurde, und der schönen Veronika von Dessenitz, woselbst letztere, im sogenannten Angstloche, in siedendem Wasser ertränkt wurde.

Osterwitzbach, Steiermark, Cillier Kr., im Bezirk Osterwitz, treibt eine Mauthmühle sammt Stampfe in Langdorf.

Osterwitzdorf, windisch Oisterka-Vess, — Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* d. Bezirks Osterwitz, Pfarre Sct. Georgen bei Tabor, zur Herschaft Burgsthal und Osterwitz dienstbar; zur Hrsch. Oberburg mit ¼ Getreidezehend pflichtig.

Osterz, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein dem Wrb. Bezirks-Kommissariate und Herschaft Landstrass gehöriges, nach heil. Kreutz eingepfarrtes *Dorf* von 22 H. und 132 Einw., 6 Stunden von Neustädtel.

Osterzid, Ungarn, ein *Dorf* mit 34 Häus. und 186 Einwohn., im Kreutzer Grenz-Rgmts-Bezirk.

Osteschau, eigentl. Neudorf, mähr. Ostassowa, — Mähren, Znaimer Kreis, eine zur Hersch. Misliborzitz gehörige *Kolonie* mit 24 Häus. und 135 Einw., hinter Lhota, seitw. Klutschau bei Prnjau, nach Lipnik eingepfarrt, 2½ Stunde von mähr. Budwitz.

Ostfy-Asszszony-fa, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenb. Gespanschaft, Kemenyes-Ally-Bzk., ein adel. ungar. *Dorf* mit 240 H. und 1260 Einw., mit einer eigenen Pfarre, am Raabflusse unweit Kövesd, hat fruchtbaren Boden, Waldungen, Wieswachs, Weide und Weingärten, 4 St. von Papa.

Osthorü, Ungarn, Zips. Komt.; siehe Oszturnya.

Ostia, Böhmen, Leitmer. Kreis, eine *Stadt*; s. Aussig.

Ostiano, auch Ustiano — Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Canneto, ein *Flecken*, eigentlich kleines Städtchen mit Kastell und Gemeinde, mit einer Pfarre S. Michele Arcang., 4 Kapellen, einer Gemeinde-Deputation, 3 Hut-, 2 Tuch-, 2 Erdengeschierr-Fabriken und mehren Mühlen. Die nächsten Berge und Flüsse sind: das Brescia-Gebirge, dann die Flüsse Mella und Oglio, 1 Stunde von Cremona (in d. Prov. gleichen Namens), 1 Stunde von Canneto. Hieher gehören; Boschetto, Campagnole, Colombarone, Feniletto, Ponte del Lago, S. Faustino, *Meiereien*. — Cigolara, Mella, Motte, Romagnani, Torricella, *Dörfer*. — Mezzuli, ein *Haus*. — Rassica, *Oelpresse*.

Ostiglia, lat. Hostiglia — Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia, ein *Flecken*, eigentl. kleines Städtchen, mit 5000 Einwoh., Kastell und Gemeinde, wov. der II. Distr. dieser Prov. den Nam. hat, mit einer Pfarre S. Maria del Castelero, Aushilfskirche S. Lorenzo u. Spitalkapelle S. Antonio Abate, einem k. Distrikts-Commissariat, Prätur, Finanz-Verwaltung, Gemeinde-Deputation und Distrikts-Postamt, (Briefs. und Pferdewechsel) zwischen Sermide und Mantova, nächst den Flüssen Po und Tartaro. Das alte Hostilium, am linken Ufer des Po — Revere gegenüber — einst der Hafen einer römischen Kriegsflottille, es nahm im Kriege der Venezianer mit den Viscontis, bis 28 Gallionen auf. Cornelius Nepos der römische Historiker war hier geboren. — Ostiglia ist ein reicher Ort — und die Comune ist vielleicht die glücklichste — wo Heinrichs IV. Wunsch — in Erfüllung ist. Postamt. Dazu gehören:

Agnella, Boschetto, Bugno, Calandre, Cauiana, Comuna Bellis, Fossato nuovo, Gallola, Gazzine, Mazzagatta, Naviglio, Pedemonta, Ponte Mulino, Ponte de' Tedeschi, S. Giovanni, S. Romano, *Meiereien*. — Armarolo, Bastione S. Michele, Isola Nonio, Polesine, S. Sebastiano, *Häuser*. — Isola Magnagutti, *Pfarre*. — Correggioli, *Dorf*.

Ostiglia, Fossa di, dieser wird durch den Mincio mittelst der Fassa di Pezzuola und anderer Bewässerungs- und Abzugskanäle genährt. Er trägt Barken mit höchstens 9000 Kilogram Gewicht, steht mit dem Po mittelst eines Teiches bis Ostiglia in Verbindung erstrekt sich bis Tartoro, wo er den Namen Fassetta annimt, und verbindet sich durch den Naviglio di Legnano mit der Adda.

Ostiglia, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, mit den Gemeinden: Ostiglia con Correggioli, Arnarolo, Ponte Mulino, Isola Nonio, Isola Magnagutti e Polesine, — Serravalle con Liblola, —

Sustinente con Sacchetta, — Villimpenta con Pradella.

Ostinelli, Cassina, Lombardie, Pr. Como und Distr. XIV, Erba; s. Albesio.

Ostiasa, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Montevecchio.

Ostitze, Ostinze — Steiermark, Cill. Kr., ein landesfürtl. *Markt* und *Werb-Bezirk-Kommissariat*; s. Saldenhofen.

Östlicher Bezirk, Ungarn, Liptauer Gespanschaft, bemerkenswerth sind: Botza, Bergflecken in einem tiefen Thale, bei welchem goldhaltige Silberbergwerke, der Sitz eines Berggerichts und Bergamts. — Geib (Gybba, Hybbe) Marktflecken, bei welchem Salzquellen, die aber nicht benutzt werden. — Sanct Niklas (ungar.: Szent Miklos, slavisch: Swaty Mikulasch; lat.: Nicopolis) ansehnl. Marktflecken, woselbst die Komitats-Versammlungen gehalten werden. — Werbietze (Wrbiza), Marktflecken, an der Waag, der Sitz der Gerichtstafel für die Arvarer und Liptauer Gespanschaft. — St. Johann (Szent János), Dorf, Sauerbrunnen. — Okolitschna, Dorf, Franziskanerkloster. — Gombasch, Dorf, Glashütte. — Huora, Dorf, Sauerbrunnen, Ochererde. — Benedikowa, Konka, Poturnya, Smeretschan und Zaar, Dörfer, bei welchen Sauerbrunnen sind.

Ostobnez, Galizien, Zolk. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer griech. kathol. Kirche und Vorwerke, am kleinen Bache Zolokia, 6 Stunden von Rawa.

Ostorák, Ungarn, Bacs. Gespanschaft, ein *Praedium*.

Ostoros, Siebenbürgen, Udvarhelyer Stuhl, ein *Berg* bei Toptak.

Ostoros, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, zwischen dem Udvarhely. Székl. Stuhle und dem Székler Filial Stuhle Gyergyó.

Ostoros, Ungarn, diess. der Theiss Borsod. Gesp., Erlau. Bzk., ein ungar., in der Pfarre Kis-Talya lieg.; dem Seminarium in Erlau geh. *Dorf* von 119 H. und 969 Einwoh., guter Ackerbau Wieswachs, Weingärten, die guten rothen Wein liefern, Waldungen, Steinbruch, 1 Stunde von Erlau.

Ostowka, Galizien, Sandec. Kr., ein *Dorf*. Post Mszanadolna.

Ostra, Oestr. unt. der Ens, V. O. M. B., ein zur Stiftsherschaft Dürrenstein geh. *Dorf*, unweit der Pfarre Weinzierl am Wald, 2 St. von Krems.

Ostra, Galizien, Bukow. Kr., ein zum Theil der Hersch, Kotzman, zum Theil Privatbesitzern gehör. *Pfarrdorf* mit Hügeln umgeben, 4 St. von Suyatin.

Ostra, Klein-, ein *Bach* in Galizien, fällt in den Negrilarabach

Ostra, Galizien, Stanisl. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer ruthenisch. Pfarre, und mit dem latein. Ritus nach Koropiec eingepfarrt, liegt am Flusse Dniester, 3 Stunden von Tłumacz.

Ostra, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädt. Generalat, Licau. Bzk., ein zum Licau. Grenz-Reg.-Bezirk Nr. I., geh., nach Ternovacz eingepfarrt. *Dorf* von 29 Häusern, liegt am Fusse des Berges gleichen Namens, 1 Stunde v. Gospich.

Ostra, Mähren, Hrad. Kr., eine fürstl. Lichtenstein. *Stadt* mit einem Schlosse, liegt auf einer Insel der March; Eisenbahn-Station und Postamt; siehe Ostrau.

Ostrabauer-Mühle, Böhmen, Czal. Kr., eine *Mühle* der Herschaft Polna.

Ostragora, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hrsch. Sożnow gehör. *Dorf*, 4 St. von Sandec.

Ostra-Lhota, Mähren, Hradisch. Kr., ein der Hrschaft Ostrau gehör. *Dorf* mit 143 H. und 885 Einw.

Ostrani, Ungarn, Gömör. Kmt.; siehe Esztreny.

Ostrata, Mähren, Hrad. Kr., ein zur Hrsch. Lukow gehör. *Dorf* mit 38 H. und 142 Einw., gegen Norden nächst Hwozdna, 5½ St. von Kremsier.

Ostratica, Szricze, — Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Kmt.

Ostrau, Mähren, Olm. Kr., ein aus einer ehemaligen Vorstadt, in den Olmützer Festungswerken, neu geschaffener, zur Hersch. Hradisch gehöriger *Ort*, ¼ St. von Olmütz,

Ostrau, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* mit 62 H. and 687 Einw., ein z. Gute Neu Wessely und Pfarre Obitschtau geh., nächst Brünn in einem Thale zw. Bergen, an der Strasse von Saar, 2½ St. von Saar.

Ostrau, Mähren, Brün. Kr., ein aus zerstückten Meierhofgründen neu entstandene zur Hrsch. Tischnowitz geh. *Ansiedelung* mit 10 H. und 59 Einw., jenseits des linken Ufers des Schwarzflusses, nordw., 1½ St. von Gross-Bitesch.

Ostrau, mährisch Ostrow, insgemein Ostra, — Mähren, Hradischer Kreis, eine *Herschaft* und *Städtchen* mit 376 Häuser und 1500 Einwohn., und einem Schlosse auf einer Insel der March, hat eine eigene Pfarre am Marchflusse mit einer Vorstadt, Hauptort der gleichnamigen fürstl. Lichtenstein'schen Majo-

ratsherschaft, 1½ Stunde von Hradisch, Eisenbahnstation und Postamt mit:

Zu Herschaft Ungar. Ostra, Grossblanitz, Kleinblanitz, Bonschitz, Chillitz, Doluentsch, Dorfl, Hlusk, Horniemtsch, Hrosnathotta Kleinwerbka, Kozogidek, Kunowitz, Kunzelau, Kwatschitz, Lauka, Mikowitz, Milokocht, Neudorf, Niwnitz, Ostra, Ostralhotta, Slawkow, Strany, Wapenka Tassow, Wegack, Zerotein, Blumenthaler Glasfabrik.

Zur Herschaft Wessely, Pisek, Zarasitz, Znenow, Radotschow.

Ostrau, Vorstadt, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* und eigentliche Vorstadt der Stadt Ostrau, mit einem Meierhofe am Marchflusse, 1½ Stunde von Hradisch.

Ostrau, Mähren, Hrad. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 27 Steuergemeinden, 35250 Joch.

Ostrau, Ostrow, — Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hrsch. Kladrau gehöriges *Dörfchen* von 27 H. und 178 Einw., nach Kostelzen eingepf., hat eine öffentliche Kappelle zu Sct. Wenzel und Sct. Adalbert, nächst dem Dorfe Radlowitz, 1½ St. von Mies.

Ostrau, Osterau, oder Ostrow, — Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hrsch. Triebl geh. *Dorf* von 27 H. und 155 Einw., nach Haid, Hrsch. gleichen Namens eingefarrt, hat eine Privatschule; ¼ St. östl. liegt die Einschicht Neuwirthshaus, 4 Nrn. an der Reichsstrasse geg. West., 1 St. von Haid.

Ostrau, Mährisch-, mähr. Morowska Ostrowa — Mähren, Prerau. Kr., eine uralte *Stadt* von 276 Häus. und 1722 Einwohn., mit einer eigenen Pfarre, am Fl. Ostrawitza, mit einem Salz- und Grenz-Zollamte, dann einem an d. Teschnerstr. sich befindendes Postamt mit:

Bartelsdorf, Bielau, Alt-, Bielau, Neu, Butin, Dombrau, Ellgoth, Mährisch-, Ellgoth, Preusisch-, Hermanitz, Hochtialkowitz, Hrahova, Gross-, Hrahova, Klein, Hranetschnik, Hruschau, Huttschin, Preusisch-, Kohlau, Preusisch-, Kopitau, Kuntschitz, Klein-, Kunzendorf, Gross-, Lippina, Ludgerzowitz, Preusisch, Leuten, deutsch, Leuten, Polnisch, Muglinau, Michalkowitz, Neudorf, Mährisch-, Neudorf, Schlesisch-, Oderberg, Orlau, Ostrau, Pohlnisch-, Pietzkowitz, Poremba, Peterswald, Proskowitz, Pezlow, Pudlau, Radwanitz, Rattimau, Rakowez, Reichwaldau, Schoenhof, Schoenichel, Schlitterdorf, Skrzetschen, Skrzischowitz, Wierbkowitz, Withkowitz, Wenzelsdorf, Wrbitz, Zablatsch, Zahrsech, Zamost, Dittmannsdorf.

Ostrau, Polnisch-, Schlesien, Troppau. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem alten Bergschlosse und eigen. Pfarre, Meierhof und Mühle, am Flusse Luczna und Ostrawitza, ¼ Stunde von Mährisch-Ostrau.

Ostrau, Polnisch-, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Steuerbezirk* mit acht Steuergemeinden, 6524 Joch.

Ostravizza, Dalmatien, Spalato Kreis, Almissa-Distr., ein zur Distrikts-Hauptgemeinde geh. *Pfarrdorf*, in der Nähe des Berges Mossor und des Flusses Cettina, 7 Miglien von Almissa.

Ostrawicza, Schlesien, ein *Fluss*, welcher das Teschnische und Frideckische von Mähren scheidet, und sich mit der Oder vereinigt. Entspringt an der ungar. Grenze aus dem Berge Szulow.

Ostrawicza, Mähren, Prerauer Kreis, ein zur Hrsch. Hochwald geh. *Dorf*; s. Ostrawitz.

Ostrawitz, mähr. Ostrawicza — Mähren, Prerauer Kr., ein am Flusse Ostrawitza liegendes, nicht weit von Friedland, gegen Ost. entferntes, mit einer Lokalie versehen., zur Hrsch. Hochwald geh. *Dorf* von 178 Häus. und 1317 Einwohn., 5 Stunden von Freiberg.

Ostrawitza, die-, Mähren, ein *Bach*, entsteht im Prerau. Kr., unweit dem Dorfe Ostrawitza, läuft an der Grenze zwischen Mähren und dem schlesischen Fürstenthume Teschen, und fällt hinter Mährisch-Ostrau in die Oder.

Ostrawsko, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dörfchen*, zur Hrsch. Stanitz; s. Ostrowanek.

Ostre, Galizien, Wadow. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Wieperz, Pfarre Radziechow. Post Sajbusch.

Ostrenk, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine dem Wh. B. Komm. Klenisch lieg., verschied. Dom. geh. *Ortschaft* im Ldg. Slattenegg, 12 Stunden von Laibach.

Ostrey, Mostrey — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein einz. *Meierhof*, des Gutes Lobes, liegt gg. Stranka, im Jahre 1803 durch die Emphyteutisirung des frühren Meierhofes dieses Namens und der Gründe desselben entstandenes Dominikal-Dörfchen von 12 Häus. und 74 Einwohn., ist nach Kadlin (Hrsch. Weisswasser) eingpf., 1 Stunde von Lobes, 4 Stunden von Bunzlau.

Ostriach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine dem Wh. B. Komm. und Kaalhrsch. Ossiach geh. *Ortschaft* von zerstr. Häus., geg. W. ober Ossiach, 2½ St. von Villach.

Ostrich, Illirien, Istrien, ein *Berg*, 365 Wr. Klaft. hoch, südlich vom Dorfe Marcouschina.

Ostri-Kamen, Rausenstein — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Zwittau, Pfarre Karlsbrunn.

Ostriuwerch, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 7 Häus. und 63 Einw., zur Hauptgemeinde Eisnern.

Ostri-Wrch, Mähren, Prer. Kr., eine *Spitze*, 352 Wr. Klaft. hoch, ¼ Stunde von Gross-Lhota.

Ostritza, Galizien, Bukow. Kr., ein zur Hrsch. Kuczurmare geh. *Dorf* mit einer

Pfarre, am Flusse Pruth, 1¼ St. von Czernowicz.

Ostri Verch, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Bzk. jenseits d. Kulpa, eine *Gemeinde* und *Dorf* mit 78 Häus. und 693 Einwohn., mit einer eigenen Gerichtsbarkeit, nach Ozoli eingepfarrt, mehren Grundbesitzern gehörig, 3 St. v. Karlstadt.

Ostri Verch, Dolne, Kroatien, Agr. Gespansch., im Bezirk diess. d. Kulpa, eine *Ortschaft* und *Weingebirg* mit 17 Häus. und 162 Einwohnern, zur Gemeinde und Pfarre St. Anna gehörig, 2 St. von Jaszka.

Ostri Verch, Gorni, Kroatien, Agr. Komt., ein *Dorf*, mit 12 Häusern und 121 Einwohn.

Ostriverh, Ungarn, ein *Berg* im Arvaer Komt.

Ostri Vrch, Illirien, Krain, Triester Gebiet, ein *Berg* v. 590 Wr. Kl., ¾ St. n. vom Dorfe Nugla.

Ostri Zid, oder Oszterzid — Kroatien, Warasdiner Generalat, Berreck. Bezirk, ein zum Kreutz. Grenz-Regim. Bezirk Nr. V. gehöriges *Dorf*, von 34 Häusern und 185 Einwohn., nächst Garesnicza, 2 St. v. Bellovár.

Ostroczin, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Tepl; s. Landek.

Ostroczinowes, Böhmen, Rakonitz. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Pürglitz; s. Ottroschin.

Ostrobreidich, Illirien, Istr., Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Bezirk und auf der Insel Veglio, zur Pfarre Dobasnizza geh., in der Diöcese Veglia, 4 St. von Veglia.

Ostrog, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., *Steuergemeinde* mit 1957 J.

Ostrog, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein in dem Wrb. Bzk. Komm. Pleteriach liegendes, der Staatshrsch. Landstrass gehöriges *Dorf*, mit 32 Häusern und 186 Einwohnern, gegen Osten an dem St. Bartlmäer Felde, 4 Stunden v. Neustädtel.

Ostrogaberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Kahlsdorfergült in Luttenberg dienstb.

Ostrogasizza, Dalmatien, Zara Kr., Dernis-Distrikt, ein der Hauptgemeinde Mirilovich einverleibtes, als Expositur des Ordinariats Sebenico dahin gepfarrtes, unter der Prätur Dernis stehendes *Dorf*, auf dem festen Lande, 13 M. von Sebenico.

Ostrol, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Berg*, 104 W. Kl. hoch, nordö. von Bellay auf Cherso.

Ostrolhota, Mähren, Hradischer Kr., ein zur Herschaft Ostrau gehör. *Dorf*, mit einem Meierhofe am Marchflusse, 1½ St. von Hradisch, 8 M. v. Wischau.

Ostrolow-Augezd, oder Augezd-Ostrolow, gewöhnlich Augezd — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 28 H. und 219 Einwohnern, ist der Amtsort des Dominiums, nach Forbes (gleichn. Gutes) eingepfarrt, und hat 1 obrigk. Schloss, 1 Schule, 1 Bräuhaus auf 16 Fass, welches von Zeit zu Zeit verpachtet wird, und 1 Jägerhaus. Der ehemalige Meierhof ist emphyt., ½ Stunde sw. liegen auf dessen Gründen 2 Dom. Häuser. Das hiesige Wirthschaftsamt besorgt auch die Verwaltung d. Gutes Ellexnitz, an einer Anhöhe rechts vom Strobnitzer Bache, 3 St. v. Budweis.

Ostronx, Oesterreich unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Berg*, 559 W. Kl. hoch, ¾ St. s. von Leimberg.

Ostrorog bei Adryanow, Galizien, Samborer Kr., ein *Vorwerk* zur Herschaft Komarno und Pfarre Lowczice, Post Komarno.

Ostrochenwerdu, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein *Ort* mit 45 Häusern und 302 E., Hauptg. Koschana.

Ostrochenwerdu, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1616 Joch.

Ostroschie, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschft. Reifenstein dienstb.

Ostroschna, Steiermark, Cill. Kreis, ein im Wb. B. Kom. des Magistrates Cilli lieg., der Hersch. Neucilli gehör. *Dorf*; siehe Forstwald.

Ostroschnig, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Neudeg lieg., versch. Dom. geh. *Dorf* mit 20 Häus. und 82 Einw., unweit Heil. Kreuz und Oberdorf, gegen N., ¼ St. vom Bache Neuring, 6 St. von Pesendorf.

Ostroschnig, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1318 Joch.

Ostroschno, Steiermark, Cill. Kreis, ein im Wb. B. Komm. Plankenstein lieg. *Dorf* von 35 zerstreuten Häusern, 5 St. von Gonowitz.

Ostroschno, Steiermark, s. Forstwald.

Ostrosiec, Galizien, Przemysl. Kreis, ein der Hrsch. Samniki geh. *Dorf*, 3 St. von Grudek.

Ostrosnoberdo, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Ldgrchthrsch. Schwarzenegg geh. *Dorf* mit einer Kirche, ¾ St. von Mattaria.

Ostrova, Ungarn, Deutsch-Banater Grenz-Regiment, eine *Insel* in der Donau mit einem gleichnamigen Militärdorf. Da diese 6 Stunden lange Insel am

Cordon liegt, so sind auf ihr 11 Wachthäuser angelegt und stets mit Soldaten besetzt. Das Dorf wird von Walachen bewohnt, hat eine kathol. Kirche, Viehzucht und Fischfang. Man fängt hier Hausen, Lachsen, Störe, Karpfen, Hechten. Auch gibt es hier Schildkröten u. Krebsen in Menge. Wein nicht von vorzüglicher Güte. Federwild in Menge. Die Gegend ist häufigen Ueberschwemmungen ausgesetzt.

Ostrova, Ungarn, Illir. Banat Grenz-Reg. Bzk., Delliblater Compagnie, ein *Dorf* von 66 Häusern mit einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt an der Donau und türkischen Grenze.

Ostrovicza, Kroatien, Karlstädter Generalat; siehe Ostervicza.

Ostrovitza, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* mit 143 E. Bzk. Lippa.

Ostrovizza, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein im Wb. B. Kom. Sct. Servolo liegendes der Ldgrchtshersch. Castelnovo gehör. *Dorf*, grenzt gegen W. an das Dorf Artiuse, 1¼ St. von Mataria.

Ostrovizza, Dalmatien, Zara Kreis, Obbrovazzo-Distr., ein *Filialdorf* der Pfarre Dobropoglie griech. Ritus, der Hauptgemeinde Bencovaz zugetheilt, und unter die Pretur Obbrovazzo geh., nicht weit vom Pfarrorte auf dem festen Lande, 24 Migl. von Obbrovazzo.

Ostrow, Galizien, Lemberg. Kr., eine *Vorstadt* der Kamral. Stadt Szczyrzec 6 St. von Lemberg.

Ostrow, Galizien, Stryer Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf* mit einer rusniak. Kirche, hart an dem Flusse Dniester, 1 St. von Halicz.

Ostrow, Galizien, Zolkiewer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer latein. und griech. kathol. Kirche und Vorwerke, an dem Flusse Solokia, 3 Stund. von Sokal, 14 St. von Zolkiew.

Ostrow, Galizien, Zloczow. Kr., ein d. Hersch, Kutkorz geh. *Dorf* mit einer griech. kathol. Kirche, 4 Stunden von Olszanica.

Osrow, Galizien, Brzez. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer griech. kath. Pfarre, 4 St. von Strzelice.

Ostrow, Galizien, Rzesz. Kr., ein zur Hersch, Markowa geh. *Dorf*, 2 St. v. Przeworsk.

Ostrow, Galizien, Samb. Kr., ein zur Hersch. Pohorze geh. *Dorf* mit einem Vorwerke, 2½ Stunde von Rudki.

Ostrow, Galizien, Samb. Kr., eine zur Hersch. Talitowy geh. *Ortschaft* mit einem Vorwerke, einem Wirthshause und 8 Chaluppen, 3 St. von Rudki.

Ostrow, Galizien, Samb. Kr., ein zur Hrsch. Woszczaniec geh. *Dorf* mit einem Vorwerke, 1½ St. von Rudki.

Ostrow, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Hersch. Jaroslaw geh. *Dorf*, 1 St. von Radymno.

Ostrow, Galizien, Przemysl. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*, 1 Stunde v. Przemysl.

Ostrow, Galizien, Boch. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Krzeczow gehörig. *Dorf*, nächst dem Rabaflusse, 2 Stunden von Bochnia.

Ostrow, Galizien, Bochn. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* am Bache Brzeznica.

Ostrow, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Gut* und nach Lubczyna eingepfarrtes *Dorf* mit einem hersch. Hofe, liegt gg. Süden neben Ropczyce, 2 Stunden von Sędziszow.

Ostrow, Galizien, Tarnopl. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer russn. griech. Pfarre, Mühle und Wirthshause, am Flusse Seret., ½ Stunde von Tarnopol.

Ostrow, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Tuszow gehör. *Dorf* mit einer Pfarre, nächst Kolbuszow, 10 St. von Rzeszow.

Ostrow, Galizien, Tar. Kr., ein d. Hrsch. Tarnow und Wierzchosławsker Schlüssel geh. *Dorf*, grenzt geg. Norden mit Goslawice, 1¼ St. von Wolnitz.

Ostrow, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur zur Hrsch. Niziny gehörig. *Dorf* mit einem Vorwerke, grenzt gegen Osten mit d. Flusse Weichsel, 10½ St. von Dembica.

Ostrow, Galizien, Krakauer Kr., ein *Gut* und *Dorf* nördl. nächst Klimontaw, 4½ St. v. Krzeszow.

Ostrow, Mähren, Hrad. Kr., *Herschaft* und *Städtchen*; s. Ostrau.

Ostrow, Mähren, Iglau. Kr., ein zur Hrsch. Saar und Pfarre Obiciztow geh. *Dorf*, hier bricht man rothen Marmor und den besten Kalkstein, 4 Stunden v. Gross-Meseritsch und 8 Stunden von Iglau.

Ostrow, Mähren, Brün. Kr., ein zur Hrsch. Raitz geh. *Dorf* mit 130 H. und 868 Einw., und einer Lokalkaplanei, 6 Stunden von Wischau.

Ostrow, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Triebl; siehe Ostrau.

Ostrow, Wostrow, — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Kaal. Hersch. Brandeis geh. *Dorf* mit einem verfallenen kleinen Schlosse, ½ St. von Brandeis.

Ostrow, Böhmen, Elbogn. Kreis, eine *Stadt* und *Herschaft*; s. Schlakenwerth.

Ostrow, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Roth-Oppotzna gehöriger

Meierhof nächst Mezeritsch, 4 Stunden von Königgrätz.

Ostrow, Böhmen, Berauner, Kr., ein *Augustinerkloster*, der Herschaft Zbirow; s. Sct. Benigna.

Ostrowacice, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* mit 80 H. und 395 Einw., Herschaft und Pfarre Domaschow.

Ostrowanek, Ostrowanky, Mähren, Brüner Kr., ein zur Hrsch. Stanitz geh. *Dorf* von 36 H. u. 200 Finw., 2¾ von Uhržitz.

Ostrow Baranowski Poremby, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Baranow geh., nach Trseszowka eingepfarrtes *Dorf*, 18 St. von Dembica.

Ostrowa, Morawska; s. Ostrau.

Ostrowczyk, Galizien, Zloczow. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Edelhofe und einer griech. kath. Kirche, nächst der Stadt Bialykamien, 3 Stunden von Zloszow.

Ostrowczyk, Galizien, Tarnopol. Kr., ein der Hrsch. Strussow geh. *Pfaardorf*, an dem Flusse Seret, 2 St. von Mikulince.

Ostrowek, Galizien, Rzecz. Kreis, ein zur Hrzch. Niska geh. *Dorf* am rechten Ufer der Weichsel, Post Nisko.

Ostrowek, Galizien, Rzeschow. Kr., ein zur Hersch. und Pfarre Turbia geh. *Vorwerk*, Post Nisko.

Ostrowock, Galizien, Złocz. Kreis, ein zur Hersch. Chwalowice, gehörig. *Dorf*, am rechten Ufer der Weichsel, 24 St. von Rzeszow.

Ostrowetz, Wostrowetz, — Böhmen, Beraun. Kreis, ein der Hrschaft Zbirow geh. *Dorf* mit 24 H. und 180 E., nächst dem Dorfe Stzebnuscka, 3½ St. von Zerhowitz.

Ostrowetz, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Anhöhe* von 201 Wr. Klftr. hoch, nördlich von der Kirche Sct. Urbani.

Ostrowetz, Galizien, Czortkow. Kr., ein zur Hrsch. Winogrod gehöriges *Dorf* mit einer russ. Kirche, liegt ganz im Felde und grenzt gegen Norden mit Czortkowiec, 1 Stunde von Gwozdziece.

Ostrowiec, Galizien, Zolkiew. Kr., eine mit Lisie Jamy koncentrirte, zur Lubaczow geh. *Ortschaft*, ½ Stunde v. Lubacsow.

Ostrowitz, Mähren, Brünner Kreis eine *Anhöhe* von 117 Wr. Klfr. hoch, ¼ St. nordw. vom Dorfe Paulowitz.

Ostrowitz, Wosstrowitz, in Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Zbirow, 2 St. von Czernowitz.

Ostrowitz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Hrsch. Triebl gehör. *Dorf* von 21 Häus. und 154 Einw., nach Schweising eingepfarrt, nächst dem Dorfe Losau, gg. W., 1 Stunde von Czernoschin.

Ostrowjany, Osztropataka, — Ungarn ein *Dorf* im Saroser Komit.

Ostrowska Wola, Galizien, Rzesz. Kr., ein der Hrsch. Markowa gehör. *Dorf*, 2 St. von Przeworsk.

Ostrowsko, Galizien, Sandec. Kr., eine *Kameralherschaft* und *Dorf* mit einer Pfarre an dem Flusse Donaiec, 13 St. von Myslenice.

Ostrotz, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine z. Wb. Bzk. Kom. Pfleg- u. Ldgercht. Althofen gehör. gebirgige *Ortschaft* von einzelnen Häus., 1 St. von Friesach.

Ostrozec, Galizien, Przemisl, Kr., ein *Dorf* der Herschaft Ostrozec und Pfarre Radynice.

Ostruschow, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Westetz; 1¼ St. von Goltsch-Jenikau.

Ostruza, Galizien, Sandec. Kr., ein ein zur Hrsch. Bogoniowice gehörig. *Dorf*, 8 St. Tarnow.

Ostruzno, Wostruzno, — Böhmen, Czasl. Kr., ein zum Gute Westez geh. *Dorf*, mit 28 H. und 253 Einwohn., ist nach Bestwin, eingepf. hat ein obrigkeitl. Meierhof, nebst Schäferei, eine dreigängige Mühle und 1 Wirthshaus nächst dem Dorfe Spaschitz, 3 Stunden von Jenikau.

Ostruzno, Wostruzno, — Böhmen, Prach. Kr., ein der Hrsch. Zichowitz, und der Stadt Bergreichenstein geh. *Dorf* von 40 H. und 250 Einw., liegt gegen Bergreichenstein, 5 Stunden v. Horazdiowitz.

Ostrynia, Galizien, Stanisł. Kr., ein zur Hersch. Tysmienika gehörig. *Dorf* 2 Stunden von Stanislawow.

Ostrywrch, Ostriverch, — Ungarn, ein *Berg* im Unghvár. Komt.

Ostrzasnice, Galizien, Krakau, ein *Dorf*, Post Krakau.

Ostrzeczne, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Welisch; siehe Wostruschno.

Osturna, Ungarn, Zips. Komitat.; s. Osturnya.

Ös. Szász-Uj-, auch Szász., Ujias, Neuösch, Jusu, — Siebenbürgen, Dobok. Gespan., Unt. Kreis, Buzaer Bzk., ein mehren Grundbesitzern geh., ungar. walach. *Dorf*, mit einer reform. und griech. unirten Pfarre, 4½ Stunden v. Bistritz.

Osva, Olsva, Olschawa, Ungarn, ein *Fluss* im Abaujvar. Komt.

Osava, Olssowjan, — Ungarn, Abauj-

var. Gesp., ein slow. *Dorf* mit 84 H., und 628 rk. und protest. Ew., Filial v. Regette-Russka, mit einigen schwäbischen Kolonisten, gehört dem Studienfonde, 2½ St. von Kaschau, am Bache Osva und der nach Nagy-Mihály führenden Postrasse.

Osva, Alsó-, Nisne Olsavi, — Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gespan., Stropkov. Bzk., ein den Grafen Desseöffy gehöriges *Dorf* mit kathol. nach Sztropko eingepfarrte Kirche und einer Mühle an dem Ondova. Flusse, 4 Stunden von Orlik.

Osva, Felső-, Visne Olsavi, — Ungarn diess. der Theiss, Zemplin. Gesp., Sztropkov. Bezirk, ein den Grafen Desseöffy geh. *Dorf* mit 56 H. und 419 meist gk. Einw., Filial von Sztropkó, mit einer griech. Kirche und Pfarre, dann einer Mahlmühle, hat Ackerbau mit 1425 Joch, 4 Stunden von Orlik.

Osvária, Vasvári, — Ungarn, ein *Dorf* im Zathmar. Komt.

Osvechovo, Ungarn, ein *Praedium* mit 26 H. und 182 Einw., im Waradiner Komt.

Ösvény, Ungarn, jenseits der Theiss, Békés. Gesp. und Bezirk, ein *Praedium* in dem Terrain des Marktfleckens Füzes-Gyármat einverleibt.

Oswald, Siebenbürgen; Inn Szolnok. Komt.; s. Oszyaj.

Oswald, Oester. unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Berg*, 354 W. Kl. hoch, 600 Schritte ö. von Kirchthurm dieses Ortes entfernt.

Oswaldgraben, Steiermark, Grätz. Kr., *Gemeinde* des Bezirks Biber, Pfr. Kainach, zur Hersch. Biber, Kleinkainach, Obervoitsberg, Altenburg, Reitereck, Grosslobming und Stift Rein dienstbar.

Oswiecim, Auschwitz — *Herzogthum* in der ehemaligen Woywodschaft Krakau, Klein-Pohlens, welches gegenwärtig zwar zum Königreiche Galizien gehört, jedoch vermöge dem Wienerfrieden 1815 nebst dem Herzogthume Zator zum deutschen Bunde gerechnet wird. Der grösste Theil d. Wadow. Kreises, und zwar der ganze von dem heutigen österreichischen und preussischen Schlesien, dann der Weichsel, dem Flüsschen Skawinka bis zum Berge Babiagora in den hohen Karpathen, und gegen Ungarn von dem höchsten Bergrücken der Karpathen eingeschlossene, circa 63 Q. Meil. umfassende Landstrich ist das Territorium der ehemaligen, unter Oberlehnsherschaft der böhmischen Krone gestandenen, böhmisch-schlesischen Kronlehen u. Herzogthümer Auschwitz und Zator. Die zwar kurze Grenze v. d. Ursprunge des Flüsschens Skawinka bis zum Karpathischen Berggipfel Babia gora verlässlich zu bestimmen, ist nicht möglich, da hierüber gar keine Urkunden weder in Oswiecim noch in Zator vorhanden sind. Es würde eine sehr mühsame, und dennoch ganz unwichtige Sache sein, alle heutigen Ortschaften namentlich anzuführen, die im Umfange der genannten Herzogthümer sich befinden. — Man nehme die Spezialkarte von Galizien und insbesonders vom Wadowicer Kr. zur Hand, und nach den obigen Grenzen ergiebt sich von selbst, welche Ortschaften dem Territorium der beiden Herzogthümer Oswiecim und Zator angehören. Unausführbar ist es, eine Grenzlinie zwischen den Herzogthümern Auschwitz und Zator heute ermitteln zu wollen, weil, nachdem beide vor etwa 300 Jahren an die Krone Pohlens gelangten, dieselben in mehrere Starosteien zerstückelt und zu Zeiten der pohlnischen Conföderationen gerade diese Starosteien als königliche Güter von den Conföderirten am meisten verwüstet und hergenommen wurden, so dass alle Spuren betrefs einer Grenze zwischen dem Herzogthume Auschwitz und jenem von Zator verschwunden sind. — Ueber Oswiecim und Zator ist noch kein Werk erschienen; eine Karte soll der im Jahre 1845 verstorbene Seypuscher (Zywiecer) Pfarrer Augustin besessen haben, ob sie aber von ihm selbst verfasst worden sei, oder aus älteren Zeiten herrührt, und wo sie zu bekommen wäre, ist unbekannt. — In allen Special-Geschichten des Königreichs Pohlen findet man fragmentarische Erwähnungen d. beiden Herzogthümer, jedoch so kurz, dass sich daraus nichts Ganzes oder Zusammenhängendes ordnen lässt.

Oswiecim oder Auschwitz — Galizien, Wadowicer Kr., eine *Stadt*, welche auf einer kleinen Anhöhe unmittelbar am rechten Ufer des Solaflusses kurz vor dessen Einmündung in die Weichsel, eine halbe Meile von d. königl. preuss. schlesischen Landesgrenze, und ½ Meile weit von d. Grenze des Krakauer Gebietes in einer anmuthigen fruchtbaren Ebene gelegen ist, war vor Alters von viel grösserer Bedeutenheit, als in der Gegenwart. Ihre Gründungsgeschichte ist unbekannt nach ihrer physischen Lage, mit Rücksicht auf die Geschichte der ersten An-

siedlungen der polnischen Nation im heutigen Schlesien u. Polen, ist es jedoch sehr wahrscheinlich, dass d. Stadt Oswiecim uralt, die älteste im Wadowicer Kreise, und muthmasslich noch vor dem Jahre 1000 nach Christi Geburt gegründet worden sei. Für diese Annahme sprechen insbesonders folgende Umstände, als:

1. Der Name Oswiecim, selbst auch d. deutsche Benennung Auschwitz, beide Benennungen tragen die Merkmale der slavischen Abstammung an sich. Oswiecim (in alten Urkunden Oswiecin genannt) hat eine auffallende Aehnlichkeit mit dem polnischen Zeitworte Oswiecic, weihen. Wenn das uralte Dorf Osswitz bei Breslau nach Behauptung einiger Geschichtsforscher der Begräbnissplatz eines dort begrabenen slavischen Häuptlings, also ein durch dieses Grabmahl für die damaligen Einwohner geheiligter, geweihter Ort, sein soll: warum dürfte man bei der Aehnlichkeit der Dorfsbenennung Osswitz mit dem deutschen Namen Auschwitz und da beide Ortschaften demselben Lande Schlesien angehören, nicht zu der Vermuthung berechtigt sein, dass auch Osswiecim einen durch irgend ein Denkmal der Heidenzeit geweihten Ort bezeichne?

2. Die Beschaffenheit der physischen Lage von Oswiecim. Hier, wo drei Flüsse, nämlich die Weichsel, Sola u. Przemsza, die beiden ersteren aus den ungarisch schlesischen Karpathen, der letztere aus d. Gebirge des Krakauergebietes herabströmend, sich vereinigen, u. d. dadurch verstärkte Weichsel ihren bis hieher gehabten Namen der kleinen Weichsel, verliert u. jenen der grossen Weichsel annimmt u. schiffbar wird, wo überdiess d. ausgebreitete schlesische Ebene sich plötzlich in ein hüglichtes Land verwandelt, und wo man von der ersten Anhöhe, worauf Oswiecim steht, einen freien herrlichen Ueberblick über die ganze, weit ringsum, vorzüglich gegen Westen ausgebreitete flache Landschaft gewinnt, hier ist allerdings eine Stelle, die zu der Annahme berechtigt, dass ihre Zweckmässigkeit zur bleibenden Ansiedlung von den alten slavischen Bewohnern des Landes gewiss nicht übersehen wurde, zumahl die Gegend fruchtbar, der Hügel von Oswiecim durch den Sola- u. Weichselfluss gegen feindliche Ueberfälle natürlich geschützt, und in der geraden Richtung von Krakau gegen Böhmen und Deutschland gelegen ist, mit welchen Ländern die polnische Nation von jeher im häufigen Wechselverkehr gestanden ist. Die uralte und lange Zeit einzige Handels-Strasse, welche Deutschland und Böhmen mit Polen verband, u. über Oswiecim führte, liefert den augenscheinlichsten Beleg zu der ausgesprochenen Annahme.

3. Die Gründungsgeschichte anderer Städte in der Umgegend.

Weit vor das Jahr 1000 fällt die Erbauung von Krakau, wenigstens des Krakauer Schlosses. Gegen Ende des zehnten Jahrhunderts finden wir in Krakau schon ein Bisthum gegründet unter Mieczyslaw I. Kraukau ist offenbar die älteste Stadt der ganzen, zwischen ihr u. den Karpathen gelegenen Landschaft.

In der Richtung von Krakau nach Mähren u. Böhmen gelangen wir nach Teschen, die Erbauung des dortigen Schlosses von dem polnischen Herzoge Casimir fällt in das Jahr 810; u. so wie Teschen, polnisch Cieszyn, von d. Zeitworte sieszyé, belustigen, ergötzen, abgeleitet, und das von Herzog Casimir erbaute Schloss nicht zu seiner Residenz, sondern bloss zu einem Belustigungsorte, gleichsam zu einem Lustschlosse ursprünglich bestimmt gewesen zu sein scheint; so führt auch die Aehnlichkeit der Benennung Oswiezim, Oswiecin, mit Oswiecic, und die Umwandlung der Endsilbe, cio in cin, so wie bei cieszye in cieszyn auf die Vermuthung, dass die erste Ansiedlung in Oswiecim, vielleicht die Erbauung des Oswiecimer Schlosses oder eines heidnischen Tempels, in jener Zeit fallen dürfte, zumahl durch mehre polnische Chronikschreiber erwiesen ist, dass der polnische, noch heidnische Herzog Lesko III. Vater des schon erwähnten Herzoges Casimir, noch andere Söhne hatte, die mehrere Städte erbauten.

Vorzüglich der letztere Umstand ist um so mehr d. Berücksichtigung werth, da Ozwiecim gerade in der Mitte zwischen Krakau u. Teschen, und so wie diese am Ende des Gebirges, am Anfange einer weiten Ebene, und an einem Flusse gelegen ist, u. nicht vermuthet werden kann, dass zwischen Krakau und Teschen in einer Strecke von beinahe 20 Meilen nicht noch andern Ansiedlungen gegründet worden sind.

4. Während andere alte Städte der Nachbarschaft erst im dreizehnten Jahrhunderte und zwar Bielitz unter dem

schlesischen Herzoge Mieczyslaw II. nach der Tartarenschlacht bei Liegnitz beiläufig um das Jahr 1245; Kenty unter dessen Bruder u. Nachfolger Wladislaw I. Herzoge von Opeln und Teschen, laut Locationsurkunde vom J. 1277, und die Stadt Zator unter Wladislau's Sohn, Mieczyslaw III, (Mesko auch Meszek genannt) laut Locationsurkunde vom Jahre 1292 angelegt und erbaut worden sind; erscheint Oswiecim um dieselbe Zeit nach dem in authentischer Abschrift vorhandenen Privilegium desselben Fürsten Mesko, oder Mieczyslaw III. Herzogs von Teschen und Opeln, dd. tertio nonas Septembris 1291 schon als eine bedeutende Stadt, indem ihr in demselben Privilegium der Titel einer Hauptstadt mit d. ausschliesslichen Rechte eingeräumt wird, dass jede im Umfange des herzoglichen Distrikts von Oswiecim vorkommende Rechtssache von grösserer Wichtigkeit nirgend anders als nur bei dem Stadtgerichte zu Oswiecim verhandelt und durch die Schöppen und Geschwornen ohne Zulassung einer weiteren Appelation entschieden werden soll; ferner gibt diese Urkunde der Stadt das Recht einer Blei- und Salzniederlage, u. die darin erwähnten zwei Brücken, die eine über den Solafluss, die andere wahrscheinlich über die Weichsel (die letztere Bezeichnung ist nicht ausgedrückt), dann die vorkommende Bemerkung, dass das Fortkommen der Bürger durch die Vermehrung d. Handels befördert werde, lässt schliessen, dass Oswiecim schon im Jahre 1291 ein für jene Zeit nicht unbeträchtlicher Handelsplatz gewesen sein müsse. Dass übrigens damals schon ein herzogliches Schloss und eine abgesonderte herzogliche Administration des Oswiecimer Distriktes hier bestanden, beweiset das Datum und die Fertigung des Privilegiums. War also Oswiecim im dreizehnten Jahrhunderte schon eine bedeutende Stadt deren Wichtigkeit von ihrem Landesfürsten Mesko, Herrn und Gebieter des ganzen schlesischen Landstriches von Oppeln bis an die Skawinka anerkannt worden ist, und wirft man einen Rückblick auf die dem Emporkommen der Städte höchst nachtheiligen Zeitverhältnisse vom zehnten bis dreizehnten Jahrhunderte, wo fortdauernde Kriege und gegenseitige Befehdungen die ohnediess noch sehr rohen Sitten der Einwohner noch mehr verwilderten, wo der Adel, sich ausschliesslich nur den Waffenhandwerke widmend, den Ackerbauer, Handels- und Gewerbsmann nur mit Verachtung ansah, und überhaupt die Nation noch in einer tiefen Finsterniss des Geistes begraben lag: so dürfte es wohl keinem Zweifel unterliegen, dass die Gründung und Anlegung der Stadt Oswiecim noch dem Zeitraume vor dem J. 1000 angehöre.

Nach Mesko oder Mieczysláws III. Tode wurde das Herzogthum Opeln getheilt, und der Distrikt von Oswiecim, Zator und Seipusch kam unter d. Titel: Herzogthum Oswiecim an Johann dem Sohne von Mieczyslaw's älteren Bruder Casimir II, welcher erstere als Herzog v. Oswiecim daselbst bis zum Jahre 1322 residirte. Durch mehr als ein volles Jahrhundert blieb das Herzogthum ungetheilt, u. die Geschichte nennt uns als Nachfolger Johann's die Herzoge Konrad und Kasimir, welch Letzterer im Jahre 1427 gestorben sein soll. Um jene Zeit ward Zator von Oswiecim getrennt, jeder dieser Distrikte bildete ein Herzogthum für sich; diese Theilung des Landes u. der Macht scheint auch die Ursache zu sein, dass bald darauf beide Herzogthümer ihre Selbstständigkeit verloren und dem polnischen Reiche einverleibt wurden. Schon im Jahre 1453 wurde Johann von Oswiecim nachdem er in seinen Fehden mit den Bürgern der Stadt Krakau unterlegen war, zur Ueberlassung seines Herzogthums um 60000 Schock breiter Prager Groschen an die Krone Polens gezwungen, während das Herzogthum Zator noch bis zu dem Jahre 1501 seine Unabhängigkeit behauptete.

Das im Stadt Oswiecimer Archive in Original vorhandene Privilegium vom König Casimir IV. ad feria tertia proxima post dominicam Reminiscere Anno 1454 bestätiget alle Freiheiten u. Rechte, deren die Einheimischen des Herzogthums Oswiecim unter den früheren Herzogen sich erfreuten.

Durch eine Urkunde desselben Königs Casimir IV. von Anno 1464, dann des Königs Sigismund I. vom 10. August 1541, ferner durch die Privilegien von Sigismund II. dd. 4. Jänner 1564 u. 16. März 1565 vom Könige Stephan dd. 28. März 1577 vom Sigismund III. d. 21. März 1615, — alle diese konfirmirt von König Johann III. auf dem Reichstage zu Warschau am 6. Mai 1683, und von August III. ebendaselbst am 29. August 1739, — wurde nicht nur das der Stadt Oswiecim vom Herzoge

Mesko verliehene Salzniederlagsrecht bestätigt, sondern sogar dahin ausgedehnt, dass jeder Frächter und Handelsmann, welcher nach Schlesien und Mähren Salz ausführen wolle, bei Confiscation der Ladung mit Vermeidung aller Seitenwege über Oswiecim fahren, und entweder daselbst das Salz kaufen, oder sich dort durch drei Tage aufhalten müsse. Die Strenge dieser Bestimmung beabsichtete nach dem Wortlaute der Urkunden eines Theils den Schutz des städtischen Niederlagsmonopols, anderntheils d. städtischen Brückenmauthgefälles.

Unter der polnischen Regierung bis zur Thronbesteigung Sigismund III. war Oswiecim gewiss eine der vornehmeren Landstädte des Krakauer Pallatinats und die Zeit ihrer Blüthe fällt in die 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts. Damals war sie mit Wällen u. Ringmauern umgeben, zu deren vollständigen Ausbau unter Sigismund II. im Jahre 1563 der Stadt die Contributio ducillaris (cropowe, eine Art Trunksteuer) nachgesehen, u. bis zur Vollendung des Baues der Stadtkasse gegen Rechnungslegung des Stadtrathes überlassen worden ist. Es bestanden damals, wie auch schon in früherer Zeit, zwei Hauptbrücken, eine über den Soladuss, die andere üb. d. Weichsel, mit mehreren anderen Nebenbrücken, wovon die Stadt die Mauthgebühr bezog. Die Stadt zählte zu jener Zeit über 500 Häuser u. mehr als 200 Meister verschiedener Handwerke. In ihrer damaligen Wohlhabenheit erkaufte sie das noch heute in ihrem Besitze befindliche Dorf und Landgut Plawy, ehemals Franciszkowice genannt.

Auch das hier bestandene, seit 1812 verlassene, nunmehr nur eine wüste Ruine vorstellende Dominikaner Kloster scheint im sechszehnten Jahrhunderte erbaut worden zu sein.

Durch die langwierige Kriege Polens mit Schweden unter Johann Casimir hatte auch Oswiecim nicht wenig gelitten, u. die Lustration der Oswiecimer Starostei-Güter vom Jahre 1660 besagt, dass in diesem Jahre nur noch 40 Häuser, von welchen die Hälfte unbewohnt war, 6 Handwerker und 10 Landwirthe bestanden, und die Bürger erklärt haben, wegen des grossen Elends, und der vielfältige unerträglichen Kriegsplagen bemüssiget zu sein, die Stadt gänzlich zu verlassen. Dessenungeachtet mussten die Bürger nebst den landesfürstlichen Steuern und Leistungen auch noch dem Starosten unter den härtesten Bedrückungen u. erlittenen Misshandlungen aus verschiedenen willkürlichen Titeln einen für jene Zeit unerschwinglichen Jahreszins von 953 fl. 13 Groschen bezahlen.

In solchem bedauernswerthen Zustande, mehr einem elenden Dorfe als einer Stadt ähnlich, verblieb Oswiecim bis das gleichnamige Herzogthum als ein Theil von Galizien unter österreichische Regierung kam, durch deren wahrhaft väterliche Fürsorge für alle galizischen Städte auch Oswiecim sich nach und nach wieder zu erholen anfing. Aus dem von der zu Anfang dieses Jahrhunderts abgetragenen alten Stadtmauer gewonnenen Baumateriale wurden wieder einige Steinhäuser erbaut, eine an und für sich zwar unbedeutende, aber dennoch erwähnungswerthe Sache, in dem in Oswiecim durch lange Jahre vorher ausser des alten Schlosses, der Pfarrkirche, u. des Dominikanerklosters sonst kein gemauertes Gebäude vorhanden war.

In neuerster Zeit hat sich die Zahl der gemauerten Häuser schon sehr vermehrt; die grössere Hälfte der am geräumigen, ein regelmässiges Viereck bildenden Ringplatze befindlich. Wohngebäude ist von hartem Materiale, von ziemlich gefälligen Ansehen; in der Mitte des Ringplatzes steht das alte, im Jahre 1792 mit einem Stockwerke versehene gemauerte Rathhaus, worin sich die Magistratskanzleien befinden.

Gegenwärtig zählt man im Ganzen 295 Wohngebäude, worin beiläufig ein Viertheil von Stein und Ziegel, und 3 Viertheile von Holz erbaut sind. — Einer besonderen Erwähnung verdient noch das alte, schon etwas ruinenhafte, Schloss, wo gegenwärtig das k. k. Postamt untergebracht ist. Bei den im Jahre 1804 und 1813 gewesenen ausserordentlichen Hochwässern war der sogenannte Schlossberg dem direkten Angriffe des Soladusses ausgesetzt, und der grössere Theil der Schlossgsbäude stürtzte in die Fluthen. Der auf der Nordseite des Schlosses freistehende massivgebaute, viereckige Thurm ist noch das einzige Ueberbleibsel aus den Zeiten der Oswiecimer Herzoge, seines hohen Alters wegen zwar ein ehrwürdiges, aber wegen seiner ursprünglichen Bestimmung als Burgverliess, ein um so trauigeres Denkmal der Vergangenheit, da selbst noch die Starosten von Oswiecim sich dieses Ortes zur schimpflichsten und qualvollsten

Einkerkung der Bürger bedienten, wie diess in einer von dem Stadtrathe gegen den Starosten Adam Lubowiecki wegen verschiedenen Bedrückungen an den König August II. überreichten Klage vom Jahre 1724 nur zu deutlich beschrieben ist.

Unter der gegenwärtig aus 2872 Seelen bestehenden Bevölkerung der Stadt befinden sich 1409 Christen und 1463 Juden. Die Letzteren haben hier ihre Hauptgemeinde, und alle Juden des Wadowicers Kr. in einer Anzahl von mehr als 6000 Seelen gehören zu derselben. Die Judenschaft hat hier in Oswiecim eine Synagoge und den Leichenhof für alle im Wadow. Kr. sterbenden Juden. Auch der Kreisrabiner hat seinen Sitz in Oswiecim.

Die christlichen Bewohner beschäftigen sich vorzüglich mit dem Ackerbaue, und nur wenige mit Gewerben für den Ortsbedarf; dagegen die Juden hauptsächlich vom Handel, mitunter auch v. Gewerben und Ackerbau leben.

Nach den Angaben des Herrn Franz Huschka, präsidirenden Syndikus des Oswiecimer Magistrats.

Oswietiman, Mähren, Hrad. Kreis, ein *Dorf* mit 126 Häus. und 706 E. mit einer eigenen Pfarre. Wirths- und Branntweinhause, 2 St. von Hradisch, 8 M. von Wischau.

Oswrancin, Böhmen, eine in neuester Zeit wieder aufgefundene *Burgruine*.

Osyk, Ungarn; s. Essegg.

Osyk, Osjk, auch Wosjk — Böhmen, Chrudim. Kr., ein langgestrecktes *Dorf* mit 175 Häus. und 1059 Einw., ist theils nach Leitomischl, theils nach Unterau-gezd eingepf., und hat 1 Schule, 1 obr. Ziegelhütte, 3 Mühlen mit Brettsägen und 4 Wirthshäuser, an der Desna, ¼ St. von Leitomischl.

Osyk-Bredetz, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Gut* der Kladrauer Stadtgemeinde unter eigener Amtsverwaltung.

Osykown, Osikó — Ungarn, ein *Dorf* im Saroser Komitat.

Oszada, Ungarn, diesseits der Donau, Arvaer Gespan., Trszten. Bzk., ein am fischreichen Flusse Cserna Orava lieg. *Dorf* der Kaal. Herschaft Arva mit einer neuen Expositur der Pfarre Usztya, 101 Häus. und 537 Einw. Mahlmühle. Leinwandhandel, 8 St. von A. Kubin.

Oszada, Ocsada, oder Ozáda — Ungarn, diess. der Donau, Lyptau. Gesp., im westl. Bzk., ein *Dorf* der Kammer.-Hrsch. Lykava im Revucz Thale, zwischen Wäldern, mit einer Lokalpfarre und einem Postwechsel hinter Rosenberg. Hierdurch ist die Strasse aus dem Sohler nach dem Lyptau. Komt. geleitet, unw. Luszna, 128 H. und 969 Einw. Grosse Waldungen. Sägemühle, 2 M. von Rosenberg. Postamt mit:

Ober-, Unter- und Mitter-Revutza, Lusna, Magurka.

Oszada-Hamri, Ungarn, ein *Dorf* im Arvaer Komitat.

Oszadka, Ungarn, diesseits der Donau, Arva. Gesp., Kubin. Bzk., ein der adel. Fam. Zmesskal geh. *Dorf* am Fusse des Berges Chots, hat 40 Häus. und 271 Einw. Filial v. Alsó-Kubin, Viehzucht. 1½ St. v. A. Kubin, 3½ St. von Rosenberg.

Oszadnicza, Osadnica — Ungarn, ein *Dorf* im Trentschiner Komitate.

Oszall, Kroatien, Agram. Komt.; siehe Ozaly Varos.

O-Szalonnat, Ungarn, Eisenburger Komt.; siehe Szalonnat.

Oszana, Galizien, Jasloer Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Myscowa. Pfr. Grab.

Oszczanec, Galizien, Samb. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft und Pfarre Oszanek. Post Sambor.

Oszansko, Galizien, Przemysl. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*.

Oszdény, Ozgyin — Ungarn, diesseit der Donau, Neograder Gespan., Fülek. Bezk., ein *Dorf* der adelig. Fam. Szent-Iványi, mit einer Pastorie und Bethause der A. C. nahe am Ipoly Fl., zwischen Hradistya und Dobrocs, 1½ M. v. Zelene.

Öszdöghe, Ungarn, Neutra. Gesp.; s. Ezdeghe.

Oszechka, Ungarn, Warasd. Gesp., ein *Dorf* von 37 Häus. und 184 Einw.

Oszeg, Steiermark, Marb. Kr., ein *Dorf*.

Oszég, Magyar-, oder Magyarosag, Ungarisch Osseg, Magyero, oder Majero — Siebenbürgen, Thorenb. Gesp., Unter Kr., Sz. Laszlo Bzk., ein am Gebirge lieg., den adel. Fam. Bethlen und Korda geh. walach. *Dorf*, mit einer gr. nicht unirten Pfarre, 2 Stund. von Banyabük, 3 Stund. von Thorda.

Oszeg, Böhmen, Leitm. Kr.; s. Osseg.

Oszeg, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf*.

Oszelnizza, Illirien, Istrien, eine *Bergkuppe*, 208 Wr. Klaft. hoch, unw. des Dorfes Luprinaz entfernt.

Oszek, Böhmen, Bidsch. Kr.; s. Wosek.

Oszek, Kroatien, Warasd. Generalat, Batynan. Bzk., ein zum Kreutz. Grenz-Rgmts. Bzk. Nr. V. geh. *Dorf* von 78 H. und 394 Einw., mit einer Kirche, 1 St. von Kreutz.

Oszek, Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. und Pfarre Leipnik.

Oszékovo, Kroatien, Kreutz. Gesp., Monoszlo. Bzk., ein am See Lonysz-

kopolye lieg., der gräfl. Erdödyschen Hrsch. Monoszló geh. *Dorf* von 161 H. und 1129 Einw., mit einer eig. Pfarre und Distrikts-Magistrate, 4 Stund. von Petrinia.

Oszel, Ungarn, Raab. Gesp., ein *Praedium* von 2 Häus. und 9 Einwohnern

O-Szemere, Szemere — Ungarn, ein *Dorf*, im Unghva. Komitate.

O-Szent Anna, Szent Anna — Ungarn, Arad. Gesp., ein *Markt*.

Oszerblya, Zörenbach — Ungarn, diess. der Donau, Sohl. Gespan., Ob. Bzk., ein slowak., von Holz- und Metall-Arbeitern bewohntes, der k. Neusohl. Kammer dienstb., nach Rhonicz eingpf., in einem Thale, am Ausflusse des Baches Oszerblianka (Zörenbach) im Valasek. Terrain lieg. *Dorf*, 6 St. von Neusohl.

Oszik, Osik — Ungarn, Likan. Grenz-Rgmts. Bzk., ein *Dorf*.

Oszik, Slavonien, Veröcz. Gesp.; s. Eszek.

Oszikow, Ungarn, Saros. Gesp., ein slowak. *Dorf* von 109 Häus. und 826 Einwohn., guter Wieswachs, Weiden, gräflich Forgachisch, 2 Stunden von Bartfeld.

O-Sylvácz, Ungarn, Bacs. Gesp.; s. Szivácz.

Ösz, Kis-, Ungarn, Toront. Gesp.; s. Gottlób.

Oszkó, Alsó- und **Felsö-**, Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gesp., Keményes-Ally. Bzk., ein ungar. *Dorf* von 112 Häus. und 826 Einwohn., zur Hrsch. Vasvár und mit einer eigenen Pfarre versehen, zwischen Csebi und Vasvár. Guter Ackerboden, Weinbau, Weide, Waldungen, gräflich Festetitsisch; auf der aus dem Szalad. Komt. nach Oedenburg und Grätz führ. Poststrasse, 1 M. von Vasvár, 2 Stunden von Szalabér.

Oszla, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, schon im Fürstenthume Walachei.

Oszlán, Oszlany — Ungarn, Barser Gesp., ein slowak. *Marktflecken* von 270 Häus. und 1600 Einwohn., fruchtbarer Boden und einträgl. Feldbau, Wochen- und Jahrmärkte. Dieser Ort litt in den Jahren 1662 und 1683 sehr viel v. den Türken, nächst dem Neutrafluss, liegt unter 48° 37' 40'' nördlicher Breite, 36° 8' 3'' östlicher Länge. Gräflich Pálffysch, 2 Stunden von Nytra-Zsambokréth. Postamt mit:

Szkatsin, Simony, Nagy Krstenye, Kis-Krstenye, Puszti, Drahoritz, Kis-Ugrocz, Nagy-Ugrocz, Kolatsno, Sekitzoer, Velhapola, Pila, Radobitz, Felfalu, Eserenye, Bisztriczeny, Alsó-Vesztenitz, Felsö-Vesztenitz, Felsö-Kementze, Alsó-Kementze, Kementze, Kecelco, Kis, Czigel, Szebedrás, Alsó-, Szebedrás, Felsö-, Lehota, Alsó-, Lehota, Felsö, Nemce-Hosztolany, Vlcsska, Nitra Szegh, Novál, Alsó-Lelócz, Felsö-Lelócz, Szutau, Dvornik, Ratsitze.

Oszlar, Ungarn, Pest. Gesp., ein *Praedium* von 15 Häus. und 105 Einwohnern.

Oszlár, Ungarn, Sümegh. Gesp., ein *Praedium*.

Oszlár, Tisza-, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gesp., Miskolcz. Bzk., ein ungr., den adel. Fam. Szepessi und Lonya geh. *Dorf* von 46 Häus. und 345 meist reform. Einwohn., mit einer ref. Pfarre, liegt an der Theiss. Adel. Curien, Ackerbau, 8 Stund. von Miskolcz.

Oszlau, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Budischau; siehe Oslawa.

Oszlavczy, Kroatien, Kreutz. Gesp. u. Bzk., ein d. adel. Fam. Raffay geh., nach Dubocz eingpf. *Dorf* von 31 Häus. und 209 Einw., 2 Stund. von Kreutz, und eben so weit von Verbovecz.

Oszli, Ungarn, Oedenb. Komt., ein *Dorf* in der Raabau, mit 90 Häus. und 664 Einw. Waldungen. Gehört dem Religionsfonde, 2 M. von Eszterhaz.

Oszli, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 8 Einw., im Zipser Komt.

Oszlop, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gesp., Cseszneg. Bzk., ein dem Grafen Eszterházy de Galantha gehör. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, sehr nahe bei Cseszneg, 95 Häus. und 730 E. Guter Wieswachs und Weinbau. Waldungen, 4¼ St. von Veszprim.

Oszlop, Osslik, Uszlop — Ungarn, jens. der Donau, Oedenb. Gespansch., Ob. Oedenburg. Bezk., ein dem Fürsten Eszterhazy, eigentlich zur Hrsch. Kis-Martonyi geh. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, nahe an der Presburger Poststr. unweit Ogyan, 139 Häusern und 1002 Einw. Weinbau. Mahlmühle; ¼ St. v. Gschies, 2½ M. von Oedenburg.

Oszlovicza, Gross- und **Klein-**, Kroatien, Warasdin. Generalat, Batyn. Bzk., ein zum Kreutz. Grenz-Regim. Bzk. Nr. V geh., an der Strasse zwischen Kreutz und Kopreinitz liegendes *Dorf* von 85 Häus. und 445 Einwoh., mit einer Kirche, 2 St. von Kreutz.

Oszlyány, insg. Oszlán, Oszlány — Ungarn, diess. der Donau, Bars. Gesp., Oszlan. Bezk., ein *Marktflecken* von Slowaken bewohnt, wovon ein eigener Bezirk des Komitats den Namen hat, der gräfl. Fam. Pálffy gehörig, mit einer eigenen Pfarre am Neutra Fl. 1 St. von Veszternicz, 2 St. von Nytra Zambokret.

Ösz, Nagy-, Ungarn, Toront. Komt.; s. Triebswetter.

Oszobitá, Osobita — Ungarn, ein *Berg* im Arvaer Komitat.

Öszöd, Ungarn, jens. der Donau, Sümegher Gesp., Kapos. Bzk., ein mehren adel. Fam. dienstbar. *Dorf* mit einer Lokalie der H. C. versehen, ½ St. von Szemes.

Öszödfalva, Ungarn, jenseits der Theiss, Ugocs. Gesp., im Bzk. jenseits der Theiss, ein *Praedium* nächst dem Theiss Flusse und den Ortschaften Csepe und Forgolány, 1¼ Meile von Nagy-Szölös.

Oszolnigg, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* mit 3 Häus. und 18 E., Hauptgemeinde Zarz.

Oszolnik, Kroatien, Agram. Gespan., im Bzk. jenseits der Kulpa, eine zur Hersch. Boszilyevo geh. nach Lukodol eingepf. *Ortschaft* mit 46 Häus. und 389 Einw., mit einer eigenen Gerichtsbarkeit, liegt an der Karlst. Strasse, 2 St. von Boszilyevo.

Oszoj, Ungarn, ein *Berg* im Biharer Komitat.

Oszoj, Siebenbürgen, Inner Szolnoker Gesp., siehe Oszvaj.

Oszonyak, Kroatien, Varasd. Gesp., eine *Weingebirgsgegend* mit einigen Häusern, in der Gemeinde Sassa und Pfarre Beduya, 4½ St. von Pettau.

Oszowa, Mähren, Igl. Kr.; siehe Bitischka, Ossowa-.

Öszpöto, Ungarn, Sümegher Komitat; siehe Bessenye.

Oszrausz, Ungarn, ein *Praedium* im Eisenburg. Komitat.

Oszrblin, Oszrble — Ungarn, Sohler Komt., ein *Dorf* mit 34 Häus. und 264 Einw., Holzhauer und Metallarbeiter, Cameralisch, 6 St. von Neusohl.

Oszredak, Kroatien, Karlstädt. Generalat; siehe Oredak.

Oszredek, Kroatien, Varasd. Gespan., Unt. Zagorianer Bezk., eine *Weingebirgsgegend* in der Gemeinde und Pfr. Macho, 6 St. von Sct. Johann.

Oszredezl, Ungarn, ein *Dorf* im Liccaner Grenz-Reg. Bezirk.

Oszczance, Galizien, Sambor. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*.

Oszró, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gesp., Sziklós. Bzk., ein ungar. *Dorf* von 33 Häus. und 225 meist ref. Einwoh., der Hrsch. Kis-Csányi, mit einer eben dahin geh. ref. Kirche, wobei noch die Ruinen einer Kirche und eines Klosters zur heil. Klara zu sehen sind, nahe bei Kis-Csányi, fruchtbarer Boden, 2 Stund. von Sz. Lörincz, 4 St. von Siklós.

Osztelelek, Ungarn, Arader Komt., ein *Praedium*.

Osztern, oder Kis-Komlos — Ungarn, jens. der Theiss, Torontaler Gespan., Nagy-Mikloser Bzk., ein der k. Kammer geh. deutsches *Dorf* von 207 Häus. und 1540 Einwoh., mit einer röm. kathol. Pfarre, grenzt an die Ortschaften Grabátz und Szoltur, guter Weitzen-, Gersten-, Hafer- und Maisbau, 1 St. von Komlos.

Oszterzid, Kroatien, Warasd. Generalat; siehe Ostri Zid.

Osztopany, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gesp., Kapos. Bzk., ein mehren adel. Fam. gehör. wendisches *Dorf* von 95 Häus. und 793 rk. und jüd. (59) Einwoh., mit einer römisch kathol., nach Somogyvár geh. Lokalie. Weitzen- und Kornbau, Weinwachs, Waldungen, Synagoge, 2 St. von Öveg-Lak.

Osztorak, Alsó- und **Felsö-**, Ungarn, Bacs. Komt., 2 *Praedien*.

Öszlöttfalva, Ungarn, Sümegh. Gespanschaft, ein *Praedium*.

Osztra, Ostrá — Ungarn, Thurocz. Gesp., ein *Berg*.

Osztra, Ungarn, Likan. Grenz-Reg. Bzk., ein *Berg*.

Osztra, Ungarn, Likan. Grenz-Rgm. Bzk., ein *Dorf* von 60 Häus. und 300 Einwohnern.

Osztra, Ostrá — Ungarn, Gömörer Gesp., ein *Berg*.

Osztra, Ostrá — Ungarn, Beregh. Gespanschaft, eine *Alpe*.

Osztralaka, Ungarn, Gradisk. Grenz-Rgmts. Bzk., eine *Insel*.

Osztricza, Otztricze — Ungarn, Warasdin. Gesp., ein *Dorf*.

Osztricze, Osteritz — Kroatien, Warasdin. Gesp., Unt. Campest. Bzk., eine zur Gem. Kluch und Pfarre Remetinecz geh. *Ortschaft* von 64 Häus. und 329 Einwohn., mit einem Postwechsel zwischen Breznicza und Warasdin, zur gräfl. Erdödyschen Herschaft Novi-Marhof gehörig. Postamt.

Osztrigrun, Ungarn, Bars. Gesp., ein *Praedium* von 36 Häus. und 242 Einwohnern.

Osztriverch, Ungarn, Neutra. Gespanschaft, ein *Berg*.

Osztriverch, od. Oshtriverch — Slavonien, Peterward. Generalat, eine zum Gradiskan. Grenz-Rgm. Bzk., Nr. VIII. geh. *Ortschaft* von 23 Häus. und 129 Einwohn., liegt nächst der Poststrasse und der Ortschaft Petrovoszello, ½ St. von Verbova.

Osztriverch, Ostriwrch — Ungarn, Ungh. und Zempl. Gesp., ein *Bery*.

Osztriverch, Ungarn, Gradiskaner Grenz-Rgm. Bzk., ein *Bery*.

Osztró, Ungarn, diess. der Donau, Neutra. Gesp., Vágh-Ujhely. Bzk., ein dem Neutraer Bisthume dienstb. *Dorf* von 119 Häus. und 831 Einw., in der Pfarre Kovárcs, 5½ St. von Galgócz.

Osztro, Ungarn, diess. der Theiss, Unghv. Gespan., Szobrancz. Bzk., ein mehren Grundh. und zur latein. Pfarre Tyba geh. *Dorf* von 27 Häus. und 290 Einw., grenzt an Komorócz und Saros-Remete, ½ Stunde von Szobrancz.

Osztrogrum, Ostrogrum — Ungarn, Bars. Gesp., ein *Berg*.

Osztro, Kis-, Ungarn: siehe Kis-Osztro.

Osztro, Kis- und **Nagy-**, Rodendorf — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., Klopotiver Bzk., ein am Bache Bálta lieg., mehren Grundbesitzern geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. unirten Lokalpfarre, 8½ Stund. von Déva.

Osztroluka, Ungarn, diess. der Donau, Sohl. Gesp., im Unt. Bzk., ein slowak., der adel. Fam. Osztrotuczky dienstbar. *Dorf* von 56 Häus. und 417 meist evangel. Einwohn., nach Bakzur eingpf., mit einem Bethause der A. C. und 2 Kastellen, ausser der Landstrasse auf einer Anhöhe, mittelmäss. Ackerboden, hinlängl. Weiden, Waldungen, 1 Stunde von Bucsa.

Osztropataka, Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gesp., Sirok. Bzk., ein slowak., den Gutsh. Pechky geh. *Dorf*, 1 Stunde von Eperies.

Osztrosin, Kroatien, jens. der Kulpa, in der Banal-Grenze, Peschenczer Bzk., ein zum 1. Grenz-Rgm. Bzk. Nro. X. geh. *Dorf* von 48 Häus. und 255 Einwohn., 5 Stunden von Glina.

Osztrosincze, Slavonien, Veröczer Gesp., Naschicz. Bzk., ein zur Hersch. Naschicz gehör. *Gebirgsdorf* von 32 H. und 187 Einwohn., 7 M. von Eszek.

Osztrosky, Ungarn, Sohler Gespan., ein *Dorf*, mit einem Sauerbrunnen. Post Véghlés.

Osztrov, Ungarn, jenseits der Theiss, Krassoer Gespanschaft, Bulcs. Bzk., ein walachisches, mit eigener Pfarre versehenes königlich. *Kammeral-Dorf* mit 109 Häusern und 552 Einwohnern, hat Waldungen, — liegt unweit des Maros Flusses, grenzt an Veresmart und Bakamezö, 2½ St. von Facset.

Osztrova, Ada — Ungarn, ein *Dorf* im Bacs. Komt.

Osztrova, Ungarn, Deutsch-Banater Grenz-Regiments Bezirk, ein *Dorf* mit 112 Häusern und 766 griechisch nicht unirten Einwohnern, — liegt auf der Donauinsel gleichen Namens, an der türkischen Grenze, 8¾ Stunden von Alibunár.

Osztrova-ér, Ungarn, sumpfige *Wässer* im Bacs. Komt.

Osztrovatzer Kordons-Posten, Ungarn, im Deutsch-Banater Grenz-Regiments Bezirk.

Osztrovél, Nodenwalk — Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft, Klopotiver Bezirk, ein an dem Bache Rin Mare liegendes, den Grafen Keudeffi gehöriges walachisches *Dorf*, mit einer griechischen Pfarre, 8½ Stunde von Déva.

Osztrovo, Slavonien, Syrmier Gespanschaft, Vukovarer Bezirk, ein zur Herschaft Nusztár gehöriges, nächst dem Vuka Flusse liegendes *Dorf* von 96 Häusern und 697 Einwohnern, mit einer eigenen griech. Pfarre, ¼ St. v. Vinkovcze.

Osztrozsmleza, Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gespanschaft, Görögenyer Bezirk, ein zur katholischen Pfarre in Csakolov eingpf. *Dorf* von 42 Häusern und 310 Einwohnern, dem Religionsfonde gehörig, 8 St. von N. Mihály.

Osztrugache, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Unterer Zagorianer Bezirk, ein auf einem Berge stehendes einschichtiges *Haus*, zur Gemeinde Mihovlyan und Pfarre Orehovicza gehörig, 7 St. von Warasdin.

Osztumya, Osturna, Osthorn — Ungarn, diesseits der Theiss, Zipser Gespanschaft, im I. oder Maguraner Bezirk, ein auf dem Gebirge gegen die Karpathen zerstreut liegendes *Dorf* von 252 Häusern und 1809 rk. und gk. Einwohnern, der freiherrlichen Familie Palocsay dienstbar, mit einer Pfarre und Kirche griechischen Ritus zwischen Jurgo und Frankova, 10½ St. v. Leutschau.

O-Sztusleza, Sztusicza — Ungarn, ein *Dorf* im Unghvár. Komt.

Oszugyevo, Ungarn, ein *Dorf* mit 13 Häusern und 96 Einwohnern, im Sanct Georger Grenz-Regiments Bzk.

Oszulna, Kroatien, Karlstädter Generalat, Sichelburger Bezirk, eine zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. geh. *Ortschaft* von 18 Häusern und 110 Einwohnern, liegt zwischen Nova-Szella u. Czerovicza, 5 St. von Jaszka.

Oszüj, Ungarn, Beregh. Komt.; siehe Szajkófalva.

Oszuluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Hunyader und Zaránder Gespanschaft, zwischen den Bergen Mogura und Lamal, auf einem, den Bach Válye-Dub von seinem durch Füzesd fliessenden linksuferigen Filialbache scheidenden Höhenzweige, eine gute Viertelstunde von Kis-Bánya, mitten zwischen Karátsonfalva und Szelistye.

Oszuluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Hunyader und der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, auf einem die Bäche Válye-Bulbukuluj und Válye-Serbanyászka scheidenden Höhenzweige, zwischen den Bergen Vurvu-Oszuluj und Mogura, kleine ½ Stunden sowohl von Bulbuk, als von Kurpény.

Oszusza-Jokeő, Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespanschaft, Szakolczer Bezirk, ein den Grafen Erdödy dienstbares *Dorf*, nach Hradist eingepfarrt, liegt am Ufer des Miava-Baches, gegen Osten 5 St. von Holics.

Oszuszeni, Hoszuszo — Ungarn, ein *Dorf* im Temeswarer Komitat.

Oszuszka-Korláth, Ungarn, Neutraer Komt.; s. Korláth.

Oszuszki, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 14 Einwohnern, im Presburg. Komt.

Oszuszkova, Osuskowá — Ungarn, ein *Berg* im Arva. Komt.

Oszvaj, Oswald, Oszoj — Siebenbürgen, Inner Szolnoker Gespanschaft, Unterer Kreis, Alparoter Bezirk, ein mehren Grundbesitzern gehöriges walachisches *Dorf*, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, 5¼ Stunden von *Dées*.

Oszvely, Oszvaj, walachisch Oszvaja, Oszvoj, Oszoj — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Alparéter Bezirk des untern Kreises der Inner-Szolnoker Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, in die griechisch nicht-unirte Pfarre in Alsó-Tsobánka, und in die katholische Pfarre in Szarvas-Kend als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Samoscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Válye-Szemesni, von der Post Nagy-Ilonda, von der Post Galgó, von der Post Berend beinahe gleichweit gute 6 Stunden entfernt.

Oszverdá, Siebenbürgen, Maros.Stuhl; s. Szövérd.

Oszymina, Galizien, Samborer Kreis, ein zur Kammeral-Herschaft Dublan gehöriges *Dorf* mit einer griechisch-katholischen Kirche und Mühle, 5 St. von Sambor.

Otalee und **Wola Otalezka**, — Galizien, Tarnower Kreis, zwei zur Herschaft Lysakow gehörige, und nach Czermin eingepfarrte *Dörfer*, — grenzen gegen W. mit der Weichsel, 12 St. von Tarnow.

Otarez, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Egerszeger Bezirk, ein *Dorf*, der fürstlich Esterházyschen Herschaft Nempthy gehörig, und Filial der Pfarre Bánok-Szent-György, nicht weit davon entlegen, 2 St. von Kanisa, und 4 St. v. Zala-Egerszeg.

Otesa, Ocsa — Ungarn, ein *Praedium* im Deutsch-Banater Grenz-Regiments Bezirke.

Otezize, Schlesien, Troppauer Kreis, ein *Dorf*, der Stadt Troppau geh.; s. Ottendorf.

O-telek, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegh. Komt.

Otenhausen, Galizien, Lemberger Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Janow und Pfarre Weissenberg gehörig. Post Lemberg.

Otenholz, Oesterreich ob d. E., Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Schärding gehöriger *Weiler*, auf einer Anhöhe, in der Pfarre Reinbach, 2½ St. v. Schärding.

Oterchkovecz, Ungarn, ein *Dorf* mit 8 Häus. und 85 Einw., im Agram. Komt.

Oterthal, Oest. u. d. E., V. U. W. W.; s. Ottenthal.

Otfinow, Galizien, Tarnower Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem Einkehr- und Bräuhause, dann eigener Pfarre, grenzt gegen O. mit Gorzyce, 6 St. von Tarnow.

Othmarau, Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Raigern u. Pfr. Mödritz.

Othmarau, Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* mit 14 Häusern und 106 Einwohnern, zum Gute Domaschow und Pfarre Gross-Bitesch, 1 Meile von Domaschow.

Otischnigberg, oder Otischnighrib, Krohnenberg, Kronskihrib — Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wb. Komm. und Herschaft Puchenstein gehörige, zu Sanct Peter eingepfarrte *Ortschaft* von zerstreuten Häusern, —

an dem Missflusse, ½ St. von Unterdrauburg.

Otkovetzi, od. Borgolin — Ungarn, Eisenburger Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 32 Häusern und 209 rk. Einwohnern, Filial von Istvánfalu, gehört zur Abteiherschaft Szent-Gotthard, 1¼ Meile von Raba-Keresztúr.

Otlaka, Ungarn, jenseits der Theiss, Arader Gespanschaft und Bezirk, ein walachisches königliches *Kammeral-Dorf* von 415 Häusern und 2320 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, mittelmässiger Boden, der jedoch zur Viehzucht geeignet ist. Auf dem ganz ebenen Terrain dieses Ortes findet man viele aufgeworfene Erdhügel; — liegt an der Grenze des Békeser Komitats, zwischen Siklo und Elek, 3 St. von Simánd.

Otmanka, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* zur Stadt Krumau, 2 St. v. Budweis.

Otmansdorf, Othmarow — Mähren, Brünner Kreis, ein zur Herschaft Raigern gehöriges, bei Przibislawitz liegendes *Dorf*, 1 Stunde von Gross-Meseritsch.

Otmarow, auch Othmarow, insgemein Ottmoran — Mähren, Brünner Kreis, eine der Herschaft Raigern unterthänige *Ansiedlung* von 21 Häusern und 114 Einwohnern, gegen Ost. hinter dem Flusse Schwarzawa, 3¼ St. von Brünn.

Otment, Galizien, Tarnower Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Delastowice und Pfarre Szczucin gehörig. — Post Tarnow.

O-Tohán, auch nur Tohán, Toha, Alt-Tohán, walachisch Tohán, Tohány-Vekin — Siebenbürgen, ein *Dorf* mit 1400 Einwohnern, im Kronstädter sächsischen Distrikte, — 4¼ Stunden von Kronstadt.

Otócs, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Tótságer Bezirk, ein wendisches *Dorf* von 17 Häusern und 733 Einwohnern, und Filial der Herschaft und Pfarre Felső-Lendva, zwischen Bergen u. den Dörfern Petrócz und Petsnarócz, 2¼ St. v. Radkersburg.

Ötömös, Ungarn, ein *Praedium* im Csongrad. Komt.

Otonowice, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* von 27 Häusern und 138 Einwohnern, zur Herschaft Hrubschitz und Pfarre Kralitz gehörig.

O-Topolyán, Ungarn, ein *Praedium* im Zemplin. Komt.

Otradow, auch Wotradow — Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein *Dörfchen* von 5 Häusern und 23 Einwohnern, liegt zwischen Wyschetitz und Kamberg (Herschaft Jung-Woschitz) wohin es eingepfarrt ist, 1 Stunde von Westetz.

Otradow, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dorf* von 96 Häusern und 525 Einwohnern, nördlich unterhalb Krauna im engen Thale des Richenburger Baches zerstreut liegend. Hier ist eine Filialkirche zum heiligen Bartholomäus, ein altes Gebäude, dessen Errichtungszeit unbekannt ist, eine Schule, beides unter herschaftlichem Patronate, 3 Mühlen, wovon eine 12 Minuten östlich entfernt. Die Einwohner treiben etwas Leinwandbleicherei.

Otradowitz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* von 10 Häusern und 99 Einwohnern, nach Jankau eingepfarrt, hat einen obrigkeilichen Meierhof und ein detto Wirthshaus; ½ Stunde westlich am Pilsker Teiche liegt eine Brettsäge und ¼ Stunde südöstlich die Dominical-Chalupe Smrcina. Bei dem Meierhofe findet man die Wallgräben eines ehemaligen Schlosses; — liegt unter dem Schwarz-Berge, 1 St. von Radmeřitz.

Otradowitz, bei Schaller auch Ottrawitz — Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* von 30 Häusern und 225 Einwohnern, ist nach Neustupow eingepfarrt, und hat einen obrigkeitlichen Meierhof, ein detto Branntwein-Haus, eine Potaschensiederei, ein Wirthshaus und eine Ziegelhütte. 3 Nummern gehören zum Gute Wickowitz; abseits liegen die hierher konskribirten Einschichten: Lhotka, 2 Nummern; Swietla, 7 Nrn.; Buchow, 4 Nrn.; Cerayles, 3 Nrn.; Zandowka; 4 Nr.; Winduschka, 1 Nro. (Mühle, nach Wotitz eingepfarrt) u. Baschta, 1 Nr. (Wirthshaus Gut Wickowitz), 1 St. v. Neustupow.

Otratitz, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Namiescht; siehe Odratitz.

Otrhane, Otrhanky-Sztricze — Ungarn, Trentschin. Komt.; s. Rongyos-Sztricze.

Otrine, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XV, Angera; siehe Ispra.

Otroczino, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* der Stadt Mies; siehe Ottrotschin.

Otrowe, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1631 Joch.

Otrokots, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespansch., Putnok. Bzk., ein *Dorf*, hat eine reformirte Lokalpfarre, liegt am Flusse Thurotz, gegen Norden, hat 77 Häus. und 583 Einw. Filial v. Sánkfalva. Adeliche Curien. Acker- u. Weinbau. Tabakpflanzungen. Viehzucht, 1 St. von Tornallya.

Otrockow, Mähren, Olm. Kreis, ein *Dorf* mit 16 Häus. und 132 Einw., zur Hrsch. Czech und Pfarre Bohuslawitz.

Otrokowitz, Mähren, Hradisch. Kr., ein *Dorf* mit 129 Häus. und 825 Einwoh., zur Hrsch. Napagedl.

Otrotschkau, Mähren, Olm. Kreis, ein *Dorf* mit 16 Häus. und 132 Einw., der Hrsch. Czech und Pfarre Bohuslawitz geh., 1¼ M. von Czech.

Otrotschin, Otrocino, Otrocinowes — Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* mit 65 H. und 576 Einwoh., liegt am nö. Abhange des Krassnahora, hier ist eine Mühle am Otrociner Bache, dann gehört dazu das Jägerhaus Jezirek, 20 Min. n. und die Hegerswohnung 10 Min. s. vom Orte, ½ St. von Hudlitz.

Otrubny, od. Zemansky-Wrbowek — Ungarn, Hont. Kmt.; s. Korpás-Varbok.

Ots, Ungarn, Zarand. Komt.; siehe Ocs.

Öts, Ungarn, Veszprimer Komitat, ein *Dorf* Filial von Dörögd im Szalader Komitat. Synagoge, hat 119 Häus. und 854 Einw. Guter Boden und Feldbau. Waldungen. Gehört mehren Grundherrn, ¾ M. von Nagy-Vasony.

Ots, Ungarn, Mitt. Szoln. Gespan., ein *Dorf* mit 1 griech. nicht unirte Kirche u. 243 Einw. Post und Prätur Dées.

Otsa, Ungarn, Pest. Komt., ein *Dorf* und Postwechsel; siehe Ocs.

Otsárd, Ungarn, Baranyer Komt., ein *Dorf* mit 72 Häus. und 499 Einw. Filial von Görcsöny. Guter Ackerbau. Waldungen. Gräfl. Bathyanisch, 1½ M. slid. von Fünfkirchen.

Otschadoule, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* mit 8 Häus. und 52 Einw. Hauptgemeinde Häfflein.

Otschehau, Gross-, Böhmen, Saaz. Kr., ein zum Gute Podersam geh. *Dorf* an einem unbenannten Bache, nächst Klein-Otschehau, 1¼ St. von Podersam.

Otschehau, Klein-, Böhmen, Saaz. Kr., ein zum Gute Podersam geh. *Dorf* nach Krojaditz eingepf., 1¼ St. von Podersam.

Ötscher, Oest. n. d. E., V. U. W. W., nach d. Schneeberg der zweite höchste *Berg* in Niederösterr., 998 Toisen hoch, an der Grenze v. Steiermark. Man findet hier Gemsen.

Otschestavzi, Steiermark; s. Salzdorf.

Otschilngalpe, Steiermark; s. Kellerstein.

Ötseny, Öcseny — Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gesp., ein *Dorf* der Herschaft Szexárd mit einer reformirten Kirche, zwischen den beiden Flüssen Sarviz und der Donau, ½ St. von Szexárd.

Otsisor, Ungarn, Zarand. Komt., ein *Dorf* mit 1 griech. nicht unirten Kirche und 200 E. Prätur u. Post Körös-Banya.

Ötsöd, Ungarn, jenseits der Theis, Békéss. Gespan., Csaba. Bzk., ein unter die Gerichtsbarkeit der gräfl. Stockhammer. Erben geh., und am Körös-Flusse lieg. *Dorf* mit 635 H. und 4311 meist ref. Einw., Filial von András, und einer Pfarre der H. C., hat fruchtbaren Boden, an der v. Csaba nach Pest führenden Commerzialstrasse, 4 St. von Szentes.

Ostomair, Oestr. ob der Ens, Traun Krein, ein in dem Distrikts. Kom. Herschaft Kremsmünster geh. Dorfe Grueb lieg. altes *Schloss*, 2½ Stunde v. Wels.

Otsva, Ungarn, Szathmar, Komt., ein *Dorf* mit 78 H. und 537 ref. Einw. am linken Ufer des Kraszna-Flusses,

Ottaker, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein dem Pfleggerichte Ried gehöriges, nach Eberschwang eingepfarrtes *Dorf*, 1½ St. von Haag.

Ottakring, Ottakrin, auch Ottokrin, insgemein Aderkling, Oestr. unt. d. E., V. U. W. W., ein der Stiftshersch. Klosterneuburg unterth. *Dorf* mit 286 H. u. 3690 Einw., mit einer erzh. Pfarre u. vielen Fabriken aller Art, die Einwohner treiben Wein-, Feld- und Obstbau und bringen täglich Milch und Obst nach Wien. Das gräfl. Althanische Gebäude mit einer Kapelle, der d. Schottenstifte in Wien gehörige Schottenhof mit 2 Kapellen und einem Garten und das Gasthaus zum Kaiser von Oesterreich mit grossem Garten und Tanzsal sind die schönsten Gebäude des Ortes, der an Sonn- und Feiertagen von vielen Wienern besucht wird. Auf dem nahe darauliegenden Berge befindet sich das Lustschloss des verstorbenen russ. kais. Ministers, Fürsten von Galizin, ¾ St. von Wien

Ottales, Illirien, Friaul, Görz. Kreis, eine zur Landgerichtsherschaft Tolmein geh. *Ortschaft* mit einer Kaplanei, hart an dem Flusse Idria, in einer Anhöhe, 16 St. von Görz.

Ottasch, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Kentschach liegendes, dem Landgerichte

Hollenburg, Rosseck, u. Burgfrid Viktring unterth. gr. *Dorf* in einer Anhöhe, ganz von Bergen eingeschlossen geg. Süden, 2 St. von Velden.

Ottaslawitz, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* mit 66 H. und 496 Einw., zur Hrsch. Prödlitz und Pfarre Kralitz geh.

Ottaslavitz, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Markt* und *Pfarrdorf* mit 103 H. und 725 Einw., mit einem Schlosse u. Meierhofe, 1¾ St. von Wischau und 1½ St. Prosnitz.

Ottau, Ottawia, Zaton, — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 10 H. und 70 Einw., an der rechten Seite der Moldau, 2 St. von Krumau, an der Strasse nach Rosenberg. Hier ist eine Pfarrkirche, dem heil. Johann d. Täufer geweiht, unter fürstlichem Patronate und eine Schule. Der Ort verdankt seine Entstehung einem Wirthshause, Zaton genannt, aus welchem später der Pfarrhof entstand, welcher sein Wirthshausrecht bis zum Jahre 1679 ausübte. Der Pfarrer besitzt die Herrenrechte über 5 Bauern und 2 Häusler in Schömern, die Einschichte Ziebensack, 1 Bauer und 1 Häusler in Ottau, 5 Bauern u. 1 Häusler in Woraschne, 2 Bauern in Wolketschlag u. eine Emphyteuten in Kienberg, und ist Patron über die am linken Ufer der Moldau gelegene Kapelle d. heil. Prokop in Kienberg, wo er alljährlich am Kirchfestage einen feierlichen Gottesdienst hält. In der Nähe von Ottau, ist die Ruine eines Wartthurms mit einem Wallgraben. Hieher sind nebst den theils zur Herschaft Rosenberg, theils zu der dortigen Pfarre und Kirche unterthänigen Orten Stöwnitz, Bramles, Kropsdorf. Willes, Hora, Nirschtin und Puritschen eingepfarrt.

Ottaunig, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Wördl lieg., der Hrsch. Reitenburg geh., zu Sct. Kanzian eingepfarrtes *Dorf* mit 16 H. und 59 Einw., 4¼ St. Neustädtel.

Ottavi, Cá d', Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; s. Sabbionetta.

Ottavi, Casina di, Lombardie, Pr., Como und Distr. XXI, Luino; siehe Luino.

Ottavlz, Illirien, Krain, Neustädtl. Kreis, ein dem Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Reifnitz geh. und dahin eingepf. *Dorf* mit 29 H. und 155 Einw., liegt unter Mala Gora, 9¼ St. von Laibach.

Ottawa, Ottova, Ungarn, Oedenb. Kmt., ein kroat. *Dorf*, mit 120 H. u. 803. Einw. Ackerbau. Mahlmühle. 3½ Meil. v. Gross-Höflein. Fürsl. Eszterházysch.

Ottawia, Böhmen, Budweiser Kreis; siehe Ottau.

Ottelza, Illirien, O. Friaul, Görz. Kr., ein zur Hersch. heil. Kreuz geh. *Dorf*, am Berge gl. Nam. so mit d. Dfe. Doll und den Ternover Waldungen grenzet, 3 Std. von Cerniza.

Ottenaua, Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. Rabensberg lieg. versch. Dom. geh. *Dorf*, 2 Stund. von Cilli.

Otten, (im Otten) — Tirol, Wirthshaus an der Strasse von Blamau gegen Botzen, von den Botznern stark besucht.

Otten, Grossotten, Oesterreich unter der Ens. V. O. M. B. ein *Dorf* d. Stiftsherschaft Zwettel, bei dem Schl. Engelstein, 4 St. von Zwettel.

Otten, Kleinotten, Oesterreich unter der Ens. V. O. M. B. ein zur Stiftsherschaft Zwettel gehör. *Dorf* u. dem Pfarrdorfe Gross-Glogguitz, 2 St. von Zwettel.

Ottenbach, Böhmen, Elbogn. Kreis, eine einsch. d. Hersch. Asch geh. *Schäferei*, nächst dem Dorfe Neuberg 1 St. von Asch.

Ottenbach, Siebenbürgen, Hermannstädt. Stuhl; siehe Orláth.

Ottenberg, Oesterreich unt. der Ens V. U. W. W. ein *Berg* von 714 Wiener Klftr. hoch, südostl. von Schottwien entfernt.

Ottenberg, Oesterreich ob der Ens. Inn-Kr., 3 z. Pfleggericht Ried geh. n. Patticham eingepf. Häuser, 1¼ Std. von Ried.

Ottenberg, Oesterr., ob d. E., Inn-Kr., ein zur Pflgcht. Ried gehöriger Weiler, in d. Pfarre Schiltorn. 1¼ Std. v. Ried.

Ottenberg, Oesterreich, unter d. Ens. V. O. M. B., ein d. Hersch. Emmersdorf dienstb. *Dorf*, 1½ St. von Böckstall.

Ottenberg, Oesterreich unter d. Ens, V. O. M. B. ein zur Hrsch. Böckstall gehör. *Dorf*, nächst dem Pfarrorte heil. Blut, 1¼ Std. von Böckstall.

Ottenberg, Steiermark, Marburger Kr., *Gemd.* des Bezirks, der Pfarre und Grundherschaft Ehrenhausen; zur Herschaft Landsberg mit dem ganzen Getreidezehend pflichtig.

Ottendorf, Steiermark, Marburger K., ein im Wb. Bezk. Komm. Kranichsfeld sich bef. mehre Hrschn. dienstb. *Dorf*, nach Nussdorf geg. West., 2½ Std. von Marburg.

Ottendorf, Oesterreich unter der E., V. O. W. W., ein der Hersch. Achleiten dienstbar. nach Strengberg eingepf.

Dorf, mit 8 Häusern u. 70 Einw., jens. der Strasse ostsüdw. ½ Std. v. Strengberg.

Ottendorf. Oesterreich unter der Ens, V. U. M. B. ein der Hersch. Grossmugel gehör. nächst Herzogbierbaum eingepf. *Ort*, geg. der Donau, nächst Roseldorf gegen Süden in einem Thale östlich v Gross-Mugel, mit 31 H. u. 162 E., die Getreide u. Wein bauen. Die Einwohner welche früher dem Carthäuserkloster Aggsbach (aufgehohen 1782) unterthänig waren, kauften sich im Jahre 1790 nebst Gross-Mugel frei, 3½ St. von Stockerau.

Ottendorf. Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflgcht. Mattighofen gehörig. *Dorf*, am Bache Enkam, in einem Thale, östlich vom Seidelberge begrenzt; mit einer Oelmühle, einer Schneide- und 2 Mauthmühlen. Pfarrt nach Pischelsdorf, 4 Stunden von Braunau, 1 Stunde von Mattighofen.

Ottendorf. Böhmen, Königgr. Kreis, ein zur Hrsch. Rokitnitz geh. *Dörfchen* von 18 Häus und 82 Einwohn., liegt gegen O. am Dorfe Hohen-Erlitz, hoch im Geb., an der Hohenwurzel, in einer Thalschlucht, an einem kl. Bache, welcher nach Hohen-Erlitz fliesst, an der Strasse nach Bärnwald. Das Dorf wurde 1683 erbaut, hat 1 Wirthshaus, eine Mühle und 1 Brettsäge. Oben auf dem Gebirgsrücken im Oberwalde, ½ Stunde nördlich von hier, steht eine, dem heil Joachim geweihte Kapelle, von welcher man eine herrliche Aussicht über das Glatzische Gebirge, den Königgrätzer und Bidschow. Kr. bis an das Riesengebirge und südlich bis nach Mähren hat, 1½ St. von Roketnitz. 4½ Stund. von Reichenau, 4 Stund. von Königgrätz.

Ottendorf. Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf* von 164 Häus. und 949 Einwohn., liegt an der Steine, erstreckt sich an beiden Ufern des Flusses, und an der Strasse nach Wünschelburg bis an die äusserste Landesgrenze in südlicher Richtung. Hier ist 1 Filialkirche zur heil. Barbara, vom Abte Othmar Zinke im Jahre 1726 erbaut, 1 Schule, 1 Meierhof, 2 Wirthshäuser, von welchen die Sandschenke mit Weinschank, ½ Stunde nördlich vom Orte, 3 Mühlen, 1 Brettsäge und 1 k. k. Grenz-Zollamt, Flachs- und Getreidebau, Spinnerei und Weberei, dann Kalksteingräberei und Kalkbrennerei sind die Nahrungsquellen der Einwohner, 1 bis 1½ St. von Braunau.

Ottendorf, auch Utendorf, mährisch Otczize — Schlesien, Troppau. Kr., ein *Pfarrdorf*, zur Stadt Troppau, an der Hassnitz, geg. O. nächst Schlakau, 1 St. von Troppau.

Ottendorf. Mähren, Iglau. Kr., ein zu den Iglauer Stadtgemeingütern geh. *Dorf* von 27 Häus. und 196 Einwoh., seitw. der Wienerstrasse, ½ Stunde von Stannern.

Ottendorf nächst Edt, Steiermark, Grätzer Kreis, ein zum Wh. Bzk. Komm. Hrsch. Kornberg geh. grosses *Dorf*, mit einer nach Hartmannsdorf geh. Filialkirche und Schulhause, nächst Edt, 2 St. von Ilz.

Ottendt. Oest. ob d. E., Inn Kr., fünf im Pflgcht. Ried lieg., der Hrsch. Aurolzmünster geh., nach Taismaier eingpf. *Häuser*, 3 Stund. von Ried.

Ottengrün. Böhmen, Elbogn. Kr., Eger Bzk., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* von 40 Häus. und 270 Einwohn., mit einer Mahlmühle, 3 Stund. von Eger.

Ottengrün. Böhmen, Elbogn. Kr., im Fraisischen Bzk., ein *Dorf* mit einer Mahlmühle, seit 28. Juni 1846 an die Krone Baierns, 3½ St. von Eger.

Ottenham Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein kl., im Distr. Komm. Hartheim lieg., versch. Dom. geh., nach Alkofen eingpf. *Dorf* von 15 Häus., 2 Stunden von Efferding.

Ottenhausen, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Pflgcht. Dachsberg geh., nach Feldkirchen eingpf. *Dorf* von 19 H., 4½ St. von Braunau.

Ottenhausen. Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflgcht. Mattighofen geh. *Dorf*, in d. Pfarre Feldkirchen, 4 St. von Mattighofen.

Ottenhausen, Galizien, Lemb. Kr., eine *Kammeral-Ortschaft* und deutsche *Kolonie* von 27 Häus., 6 Stunden von Lemberg.

Ottenheim, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 6 in der Pfarre Aurbach sich befind., zur Hrsch. Neulengbach gehör. *Häuser* von 36 Einwohn., nächst dem Aichgraben, 2 St. von Sieghardskirchen.

Ottenheimerberg, Oest. ob der E., Mühl Kr., ein *Berg*.

Ottenholz. Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Ulmerfeld diensth. *Dorf* über der Ips, 1 Stunde von Amstädten.

Ottenia, Otynia — Galizien, Stanisl. Kr., eine *Herschaft* und *Marktflecken* mit einer russn. und polnischen Pfarre am Flusse Worona, 4 St. von Stanislawow,

Otenlowice, Galizien, Brzezaner Kr., ein *Gut* u. *Dorf* mit einer griech. kath. Pfarre, 3 St. von Strzelice.

Ottenreith, Ottenreut, Wotina — Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Herschaft Plan geh. *Pfarrdorf* mit 45 Häus. und 270 Einwoh., zwischen der Stadt Plan und dem Dorfe Gröna gegen O., 1 St. von Plan.

Ottenreuth, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein *Eisenbergwerk*.

Ottenschlag, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine *Anhöhe*, 463 Wr. Klafter hoch, ¼ St. n. dav. ist das Gemeindefeld entfernt.

Ottenschlag, Oest. ob der E., Mühl Kr., ein dem Distr. Kom. Waldenfels geh. *Dorf* von 35 Häusern, gegen N., 8 St. von Amstädten.

Ottenschlag, Oest. ob der E., Mühl Kr., ein dem Distr. Kom. Freistadt u. Hrsch. Riedegg geh., nach Reichenau eingepf. *Dorf* von 34 Häus. und 216 E., im Ldgrcht. Haus, ¾ St. von Reichenau, 4 St. von Freistadt.

Ottenschlag, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Markt* mit einem Schlosse und eigenen Pfarre, zwischen der grossen u. kleinen Krems, südlich von Zwettel, in hoher Lage, südöstlich von Grafenschlag und nordöst. von Martinsberg, in einer ziemlich waldreichen Gegend, mit 96 Häus. u. 612 Einw. Im Markte besteht ein kleines Brauhaus, dessen Betrieb aber nicht von Belang ist, 2 St. v. Gutenbrunn.

Ottenschlag, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine zur Hersch. Kirchberg am Walde geh. *Dorf*, hinter Süssenbach, gegen Gross-Globnitz, 2 St. v. Zwettel.

Ottenschlag, Wotin — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Neuhaus geh., mit 87 Häus. und 500 E., an der Strasse nach Königseck, hat 1 Schule, ½ St. von Neuhaus.

Ottenschlag, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Krumau, 8¼ St. von Budweis.

Ottenschlag, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Gratzen, am Henneberge, hat 40 Häus. mit 210 Einwohn., nach Beneschau eingepf., 1¼ St. v. Kaplitz, 3¼ St. von Gratzen.

Ottenschlag, Mähren, Olmütz. Kr., die ältere Benennung des zur Herschaft Plumenau gehörigen *Dorfes* Ottinowes.

Ottenschwandt, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 3 dem Pfleggerichte Braunau, und der Pfarre Schwand geh. *Häuser*, zwischen Oberholz und Haus, 3 St. v. Braunau.

Ottensheim, Oesterreich ob d. Ens, Mühl Kr., eine *Herschaft* und *Markt* mit 143 gutgebauten Häusern, schönen Strassen und gepflasterten Gassen von 1130 Menschen bewohnt, sammt einem Schlosse und einer Pfarre, unter dem 48° 19' 59'' nördlicher Breite und 31° 15' 19'' östlicher Länge, hart an der Donau, in welche sich in einiger Entfernung die grosse Rottel ergiesst, dem Stifte Wilhering fast gegenüber, auf dem Abhange eines Berges liegend, und darum aus weiter Ferne sichtbar. Der Ort ist einer der ältesten Marktflecken Oesterreichs und kommt schon in Urkunden vom Jahre 777 vor. Dass Kaiser Otto IV. hier geboren sei, ist eine unbegründete Sage, obwohl man an einem Hause auf dem Platze ein Wiegenkind unter einem Thronhimmel abgemalt sieht. — Wahrscheinlicher klingt es, wenn erzählt wird, der Ort, der früher „Mitterau" geheissen, habe seinen jetzigen Namen von einem österreichischen Prinzen Otto, aus welchem im Munde des Volkes später der Kaiser Otto geworden sei. Der Markt bis 1146 Eigenthum der edlen Herrn von Wilhering, wechselte später vielfach seine Besitzer und gehört jetzt dem Stifte Wilhering. — Sehenswerth ist die Aegidienkirche von 1465. Wallismanufaktur, Garn- und Leinwandhandel, Gerbereien, herrliche Obstkultur, Holzarbeiten, Holztrifft, Schifffahrt. — Das mit einem Thurme und starken Mauern befestigte Schloss, die Frauenburg genannt, gehörte bis zur Aufhebung des Ordens den Jesuiten und ist jetzt in Privathänden; — 3½ Stunde von Neufelden, 1½ Stunde von Landshag und Aschach, 2 Stunden von Efferding, 2 Stunden von Linz.

Ottensheim, Nieder-, Oesterr. ob d. Ens, Mühl Kreis, ein in dem Distr. Komm. Lichtenau und Landgerichte Waxenberg liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf* von 61 Häusern, gegen Westen an dem Markte Ottensheim, und dahin eingpf., gegen Osten an dem Sagbächel, 1½ St. von Linz.

Ottenstein, Oesterreich unt. d. Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf* von 20 Häusern und 87 Einwohnern, mit einem alten Bergschlosse, um welches sich gegenwärtig eine neue eben so genannte Ansiedlung befindet, liegt ½ Stunde von Rastenberg, zwischen Lichtenfels und Waldreichs, auf einem Berge am nördlichen Ufer des Kampflusses zwischen Zwettel und Krumau, südöstlich von Töllers-

heim, ober dem Schlosse Waldreichs, und dem Schlosse Lichtenfels schräg gegenüber, 3 St. von Zwettel.

Ottenstein, Oesterreich unt. d. Ens, V. O. M. B., eine zur Herschaft gleichen Nameus gehörige *Ansiedlung*; — liegt auf einem Felsen, bei dem Berg-Schlosse Ottenstein, 3 St. von Zwettel.

Ottenthal, Oesterreich unter d. Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Grafeneck diensthares *Dorf* von 62 Häusern und 459 Einwohnern, liegt bei Kirchberg am Wagram, 1 Stunde von Kirchberg am Wagram.

Ottenthal, Oesterreich unt. der Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Poisbrunn diensthares *Pfarrdorf* von 178 Häusern und 818 Einwohnern, die Getreide, Obst und Wein bauen und einen Theil des letztern nach Mähren absetzen; — liegt an der mährischen Grenze, in einem Thale nördlich von Falkenstein, und südwestlich von Trasenhofen, 1½ Stunde von Nikolsburg.

Ottenthal, Oesterreich unter d. Ens, V. U. W. W., eine der Herschaft Kranichberg diensthare *Gemeinde*, welche sich bis an die steiermärkische Grenze erstrecket, nach Kirchberg am Wechsel eingepfarrt; — liegt an der Nordseite des Wechsels und westlich hinter dem Markte Kirchberg. Die 108 Häuser dieser Gemeinde, die von 1100 Seelen bewohnt werden, liegen theils in den romantischen Hauptthälern, theils in den Seitenthälern und Gräben, oder auf den Bergabhängen zerstreut, und die Einwohner treiben gute Viehzucht und etwas Feldbau, oder arbeiten in dem Ottenthaler Eisenbergwerke und in den Hammerwerken, deren hier drei gezählt werden, 4½ Stunde von Neunkirchen am Steinfelde.

Otternthal, Ungarn, Presb. Komt.; s. Ompital.

Otterbach, Tirol, ein *Bach* im Thale Gramais, welcher am sogenannten Zamser Jöchl entspringt, und bei Unterhöf im Lechthale in den Lech fällt.

Otterbach, Böhmen, Elbogner Kreis, eine *Schäferei*, der Herschaft Asch gehörig.

Otterbach, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein dem Wrb. Bzks. Kommiss. des Herzogthums Gottschee gehöriges, nach Mösel eingepfarrtes *Dorf* von 19 Häusern und 109 Einwohnern, hinter Dürnbach, 14½ St. v. Laibach.

Otterfing, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, 6 dem Pfleggerichte Mattighofen gehörige, nach Feldkirchen eingepfarrte *Häuser*, 5 Stunden von Braunau.

Otterlza, Ungarn ein *Bach* im Ottochaner Grenz Regiments Bezirke.

Ottermühle, Steiermark, Marburger Kreis, eine zur Wb. B. Kom. Hersch. Wildbach diensthare *Mühle* ¼ St. vom Dorfe Gams, an d. eben sogen. Bache, 6 St. von Kalsdorf.

Otternitz, Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Frauenthal gehör. *Gegend*, in d Pf. u. Dechantei Sct. Florian, 6 St. von Lebring.

Otternbach, Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. Bezk., Kom. Arnfels sich befi. *Dörfchen* und *Schloss*; siehe Mautern.

Otternbach, Steiermark, Bruk. Kr., im Wahlsterngraben, mit grossem Waldstande und einigem Viehauftriebe.

Otternbach, Alt, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Gut*. Die Unterthanen desselben kommen in den Gemd. Dreifaltigkeit, Gomilla, Gries u. Glasbach, Herzogberg, Jastrovetz, Lachonetz, Loschnitsberg, Perschetinez, Rakofzen, Rosenberg, Schwaben, Senig, Sterianzen, Ternofzen, Vittan, Vitschanetz und Weinberg vor.

Ottersdorf, oder Sct. Peter am Ottersbache, Steiermark, Grätz. Kreis, ein im Wb. Bzk. Kom. Weinburg sich befind. d. Hersch. Poppendorf diensth. *Dorf*, mit einer eigenen Pf. u. Mühle, die Schaufelmühle gen. am Ottersbache, hint. Weinburg geg. Perbersdorf, 2 St. von Mureck, 2 Std. von Ehrenhausen.

Otterthal, bei Kirchberg am Wechsel, Oesterreich u. der Ens, V. U. W. W., ein *Grosshammerwerk*.

Otterthal, bei Schottwien, Oesterreich unt. der Ens, V. U. W. W., eine *Hammer-Sensenschmiede*.

Otterthal, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., Herschaft Kranichberg, Pfarre Kirchberg, ein *Dorf*, Post Schottwien.

Ottes, Attes, Zattes, — Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* von 12 Häusern u. 80 deutschen Einw., ist nach Prielhal eingepfarrt, liegt 1½ St. seitw. v. Krumau, an der Strasse nach Rosenberg.

Ottetstift, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Krumau, in der Thalebene an der Salnauer u. Andreasberger Strasse, hat 7 Häus. und 81 Einw.,

dazu gehört die 10 Min. ö. am Olschbache liegende Mühle u. Brettsäge.

Öttevény, Eöttevény, Hochstrass — Ungarn, jens. der Donau, Raaber Gespansch. Tó-köz. Bezk., ein an d. königl. Poststr. liegendes ungar. *Dorf*, den Grafen Viczay und Sandor gehör., mit einer eigenen Pf. und Postwechsel auf der Strasse nach Ofen, zwischen Wieselburg und Raab, Postamt.

Öttevény-Szliget, Eöttevény-Sziget, — Ungarn, jens. der Donau, Raab. Gesp. Tö köz. Bzk., ein gemischt. deutsches und ungar. *Dorf*, in der Nähe v. Hochstrass, mit einer zu dieser Pfarre einverleibten Lokal-Kaplanei, d. Grafen Viczay gehörig, ¼ St. v. Ötteveny.

Ottewik, Böhmen, Rakou. Kr., ein *Dorf* des Gutes Tschistai; s. Nedowitz.

Ottigern, Oesterreich ob d. Ens, Hausr. Kreis, ein dem Kom. u. Grafsch. Frankenburg geh. u. dahin eingepf. *Dorf*, 4½ Stund. v. Vöcklabruck.

Ottling, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Ort* von 9 Häus. u. 63 Einw. Hauptgemeinde Oberdrauburg.

Ottling, Oesterreich, ob d. E., Salzb. Kr, ein z. Pflgcht. Saalfelden (im Gebirgsl. Pinzgau) gehör. nach Leogang eingepfarrtes *Örtchen* von sieben Häusern, und 56 Einw., im Thale Leogang, 1½ Std. von Saalfelden.

Ottlnowes, lat. Ottonis villa, vor Alters Ottenschlag, — Mähren, Olm. Kreis, ein zur Hrsch. Plumenau gehör. *Dorf* mit 130 Häus. und 911 Einwohn. 3½ Std. von Prossnitz.

Ottlsich, Dalmatien, im Spalato-Kr., Sign. Distrikt, ein mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf*, der 9 Miglien davon entfernten Hauptgemeinde Verlicca einverleibt. 27 Miglien von Knin. Post Sebenico.

Ottlsich, Dalmatien, griechisch nicht unirte Pfarre mit 930 Seelen.

Ottmannach, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, Steuergemeinde mit 2094 Joch.

Ottmannach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Osterwitz geh. *Dorf* von 17 H., mit einer Pfarre und einem adel. Gute, dann die zerstr. Häus. Gröblach genannt, gg. W. nächst der Ortschaft Trefelsdorf, 2 Stunden von Sanct Veit.

Ottmanau, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein *Dorf*, im Distr. Komm. Aistersheim, Pfarre Weibern.

Ottmanka, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 4 Häus. und 19 Einwohnern, werden beim Krumauer Dorfe Krassau konskribirt.

Ottmorau, Mähren, Brünn. Kr., eine neue *Ansiedlung*, der Hrsch. Raigern; siehe Otmarow.

Ottnang, Nieder-, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein im Distr. Kommiss. Wolfsegg lieg., den Hrsch. Köpbach und Wartenburg geh. *Pfarrdorf* von 47 H. und einem Steinkohlenbergwerke, 4½ St. von Lambach, 2½ St. von Vöcklabruck.

Ottnang, Ober-, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein im Distr. Kommiss. Wolfsegg lieg., den Hersch. Köpbach, Wartenburg und Stahremberg geh., nach Unterottnang eingpf. *Dorf* mit einer Mühle, 4½ St. von Lambach, 2½ St. von Vöcklabruck.

Ottnitz, Ottnice — Mähren, Brünn. Kr, ein *Dorf* von 103 Häus. und 666 Einw., zur Hrsch. Steinitz, mit Pfarre, Schule, obrigk. Meierhof und 2 Wirthshäuser, 3 Stunden von Uhrzitz.

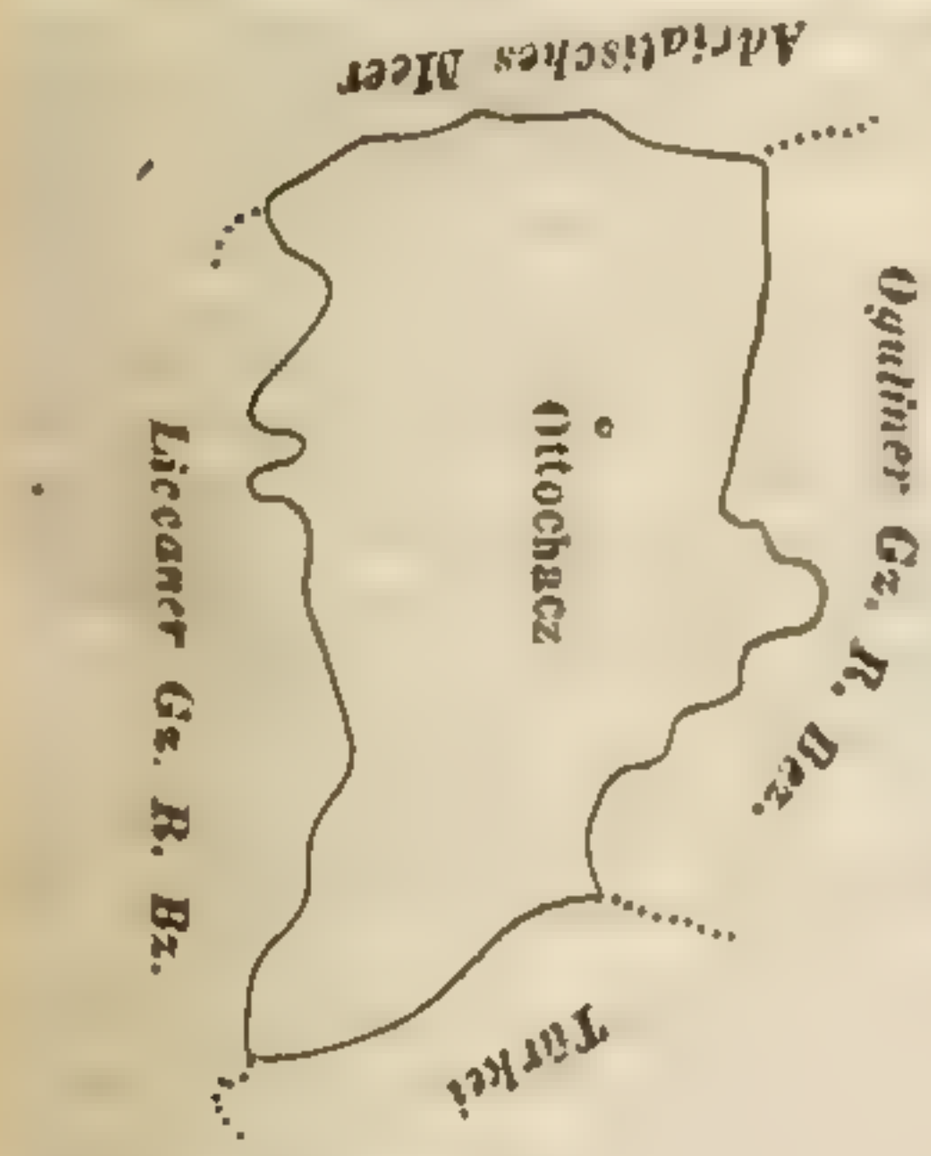
Otto, Monticello del Co, Venedig, Provinz und Distr. I, Vicenza; s. Monticello del Co Otto.

Ottochnez, Kroatien, jens. der Save, Karlstädt. Generalat, 3. Bzk., ein zum Ottochaner Grenz-Rgm. Bz. geh. *Marktflecken* von 69 Häus. und 500 Einw., hat 1 Haupt- und Mädchenschule, mit einer Pfarre und 2 Schlössern, dann dem Staabe dieses Regiments, liegt an dem Glatzka Flusse und hat eine Post-Kambiatur zwischen Xuta-Loqua und Perussich. Postamt mit:

Erste Kompagnie in Kossin nebst Ober Kossin, Unter Kossin, Lipovopolie und Mlasua.
Zweite Kompagnie in Pazarischer Klanac, Ober-Pazarische respve Alexinitza, Unter Pazarische, Wrunovine, Waganac, Hrusvica.
Dritte Kompagnie in Perussich: Perusic, Perwancllo, Bukovac, Karauta, Malopolie, Kaludierovac, Kolnskoberde, Quarte, Mesinovac, Studenzo, Sanct Marko, Klenovac.
Vierte Kompagnie in Bunnich: Bunnich, Salamunich, Kerhaviza, Kozjan, Chanke.
Fünfte Kompagnie in Bilopolie: Bilopolie, Orabusich, Pechare, Debeloberde, Kruse, Nebiul, Melinovac, Skorkal, Medjudrage und Zavalie.
Sechste Kompagnie Korenitza: Korenitza, Ternovac, Prior, Petrovosello und Kamenic.
Siebente Kompagnie in Verhovine: Verhovine, Viest, Babinpotok, Jurjanski, Dugidol, Rudopolie und Zaloxnica.
Achte Kompagnie in Skarre: Skarre, Dollani, Olavase, Podum, Dabar.
Neunte Kompagnie in Leschie: Leschie, Chocicht, Sinac und Ravliane.
Zehnte Kompagnie in Ottocar: Ottocar, Dubarare, Prozor, Polizu, Sumechiza, Ober-Sviva, Nieder-Sviva, Ponore, Kutterre und Starosello.
Eilfte Kompagnie in Berlog: Berlog, Katholisch Compolie, Walachisch Compolie, Dubrava und Meinize.
Zwölfte Kompagnie in Sanct Georgen: Prisne, Jablanac, Stirisa, Starigrad, Klada, Lubov, Sanct Georgen, Draga, Stolac, Bilicvine, Feletize und Kruno.

Ottochaner Regiments-Bezirk, Kroatien, in der Karlstädter Grenze der kroatischen Militärgrenze, ein *Staabsort*, hat 30⅓ geogr. Q. M., mit 79,460 Einwohn., in 85 Orten, nämlich 1 kön. Freistadt, 1 kön. Munizi-

pal-Bürgerstadt, 1 Censual Markt und 83 Dörfer. Der Bezirk liefert Holz, Getreide, Honig, Wein, Zugvieh, Schafe, Ziegen.



Ottochecz, Ungarn, Agram. Gesp., ein *Dorf* von 8 Häus. und 86 Einwohner.

Ottocheez, Kroatien, Kreutz. Gesp., Verbovecz. Bzk., ein dem Agram. Bisthume geh., nach Dombra eingpf. *Dorf*, 2½ St. von Verbovecz.

Ottock, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, in d. Pfarre Oberburg; zur Hrsch. Oberburg, mit dem ganzen Garbenzehend pflichtig.

Ottok, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* zur Hauptgemeinde Sct. Barthelme.

Ottok, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein im Wb. B. Komm. Schneeberg lieg., der Hrsch. Haasberg geh. *Dörfchen* von 13 Häus. und 67 Einwohn., mit dem Zirknitzersee umgeben, an einem Hügel, 8 Stunden von Loitsch.

Ottok, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., eine *Steuergemeinde*, mit 11 157 Joch.

Ottok, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 31 Häus. und 170 Einwoh., zur Hauptgemeinde Gradaz.

Ottockberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend*, im Bzk. Gross-Sonntag, Pfarre Sanct Margarethen, zur Hrsch. Dornau dienstbar. Die Weingebirgsgegenden Gross- und Klein-Ottockberg sind mit der Hälfte Weinzehend, zur Hrsch. Dornau und mit der andern Hälfte zur Kommende Gross-Sonntag dienstbar, ½ St. von Dornau.

Ottocz, Ottovczi — Ungarn, Eisenb. Gesp., ein *Praedium* von 17 Häus. und 133 Einwohnern.

Ottok, Steiermark, Marb. Kr., eine im Wb. B, Komm. Gross-Sonntag sich befind. *Weingebirgsgegend*; s. Tibolzen.

Ottok, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hersch. Gradatz gehör. *Dorf*, liegt an dem Kulpflusse, 1½ St. von Möttling.

Ottok, Dalmatien, Spalato Kreis, Sign Distr., ein des Hauptgemeinde Sign zugetheiltes *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, sehr nahe am Flusse Cettina, unter dem Berge Prologh, 1 Migl von Ovarglia und Xivinich, 29 Migl. von Spalato.

Ottok, Dalmatien, eine Pfarre mit 166 Familien und 1129 Seelen.

Ottok, Ungarn, jens. der Donau. Zalader Gesp., Muraköz. Bezk., ein *Dörfchen* mit 9 Häus. und 75 Einw., der gräfl. Festeticsisch Herschaft Csaktornya, am Ufer des Drava Flusses, nahe am Markte Perlak, wohin es eingepf. ist, 1½ St. v. Csáktornia u. eb. so weit v. A. Vidovecz.

Ottok, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Brod. Grenz-Reg. Bzk. Nr. VII geh. *Dorf* von 491 Häusern und 2662 Einw. mit einer Kirche und Pfarre, 2 St. von Orolik.

Ottok, Kroatien, Karlstädt. Generalat, Josephsthaler Bezirk, ein zum Ogulíner Grenz-Reg. Bezk. Nr. III geh. *Dorf* von 18 Häus. und 104 Einw. mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, 1½ St v. Josephsthal.

Ottok, Potok — Ungarn, zerstreute *Häuser* im Agramer Komitat.

Ottok, Kroatien, Agramer Komitat und Bzk., eine an dem Save Strome liegend. zur Gerichtsbarkeit Buzin gehör., nach Zaprodie eingepf. *Ortschaft* mit 14 Häus. und 137 Einw., 1½ St. von Agram.

Ottok, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Komitat.

Ottok, Ungarn, ein *Dorf* mit 8 Häus. und 83 Einw. im Agramer Komitat.

Ottok, Ungarn, ein *Dorf* mit 22 Häus. und 217 Einw. im Agramer Komitat.

Ottok, Ungarn, ein *Dorf* mit 21 Häus. und 206 Einw. im Agramer Komitat.

Ottok, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* mit Postamt.

Ottok, Gorni-, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Ottok, Gross- u. Klein-, Kroatien, Agram. Gesp., im Sz. Ivan. Bezk., eine nächst dem Save Strome lieg., der Kapitel-Hersch. Kralyevecz geh., nach Narth eingepf. *Ortschaft* mit 45 Häusern und 416 Einw, 2 St. von Dugoszello.

Ottok, Velk, Ottock, Gross- — Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hersch. Adelsberg geh. und dahin eingepf. *Dorf*, gegen O. nächst dem Flusse Peil, ½ St. von Adelsberg.

Ottok, Klein-, Ungarn, ein *Dorf* mit 26 Häus. und 221 Einw. im Agr. Komitat.

Ottok, Velikl- und **Maly-,** Kroatien, Kreutz. Komt.; siehe Attak.

Ottokönigen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. und Hersch. Frankenburg geh. und dahin eingepf. *Dorf*, 4¾ St. von Vöcklabruck.

Ottomány, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespan., Ermellyek. Bezk., ein ungar. der adelig. Fam. Komárom und anderen Besitzern geh. *Dorf* mit einer reformirten Pfarre, 119 Häus. und 771 Einw. Hügeliger, doch sehr fruchtbarer Boden. Weitzen-, Roggen-, Hafer- und Maisbau. Sehr guter und vieler Weinwachs. Weiden. Waldungen. 1½ St. von Szekelyhid.

Otton, Dalmatien, Zara Kreis, Knin Distrikt, ein *Dorf* mit einer eigenen Pfarre griechischen Ritus, der Hauptgemeinde und Prätur Knin einverleibt, am Ursprung der Bucovaz und nächst den Bergen Cam und Kitta auf dem festen Lande, 10 Migl. von Knin.

Otton, Dalmatien, eine griechisch nicht unirte Pfarre, wozu die 2 Dörfer Bender und Raglivacz gehören, mit 935 Seelen.

Ottone, I, II, Lombardie, Prov. und Distr. I. Mantova; siehe Porto.

Ottonis villa, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Plumenau; siehe Ottinowes.

Ottonitza, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein dem Wrb. B. Kom. u. Hrsch. Haassberg geh. kl. *Dorf*, mit 5 Häus. und 31 Einw., ober Zirknitz in einem Thale, 3½ Stunden von Loitsch.

Ottonowitz, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Hrubschitz und Pfarre Kralitz.

Ottoschach, Ottosche — Illirien, Krain, Laib. Kr., ein dem Wb. B. Kom. und Hrsch. Radmannsdorf unterth. *Dorf*, g. West., jenseits des Saustromes, 1½ Stunde v. Safnitz.

Ottova, Antau, Ontau, Ottowa — Ungarn, jens. der Donau, Oedenburg. Gespan., im Ob. Oedenb. Bez., ein kroat. *Dorf* der fürst. Eszterhazyschen Hrsch. Fraknó, mit einer eigenen Pfarre und Kirche versehen, ¾ Stunden v. Gross-Höfflein.

Ottovitz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. B, Kom. u. Hrsch. Tschernembl geh. u. dah. eingepf. *Dorf*, mit 17 H. u. 132 Einw., 2¼ St. v. Möttling.

Ottovizze, Dalmatien, Zara Kr., Dernis-Distrikt, ein *Dorf* und Filial der Pfarre Gradacz, lateinischen Ritus, als Untergemeinde der Hauptgemeinde und Pretur Dernis zugetheilt, auf dem festen Lande, nahe dem Pfarrorte, 14 Migl. von Knin.

Ottowitz, Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Hrsch. Töppelsgrün gehör. *Dorf*, *Stein-* u. *Braunkohlenbergwerk*, ¾ St. von Karlsbad.

Ottradow, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Richenburg; siehe Wottradow.

Ottradow, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zum freisässl. 2. Viertel Westez geh. *Dorf*, nach Kamberg eingepf., 2 Stund. v. Wottitz.

Ottradowitz, Ottrawitz — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen*, z. Gute Neu-Stupov geh., mit einem Meierhofe, ½ St. v. Wottitz.

Ottradowitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein z. Gute Jankau geh. *Dörfchen*, 1½ St. von Wottitz.

Ottradowitz, Böhmen, Tabor Kreis, eine *Einschichte* z. Gute Wltschkowitz, ½ St. v. Wottitz.

Ottreb, Otrib — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Böhm. Sternberg; siehe Wottrub.

Ottrembau, Schlesien, Teschn. Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 1 Steuergemeinde und 1122 Joch.

Ottrembow, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf* z. Hrsch. u. Lokalie Katschitz gegen Norden, unw. davon entlegen, am Olsaß., 1¼ St. v. d. Stadt Teschen.

Ottrichie, Dalmatien, Spalato Kreis, Fort-Opus-Distrikt, ein *Dorf* in der Hauptgemeinde Fort-Opus, und Handlungsplatz mit den angrenzenden Türken, zumahlen von hieraus eine Strasse nach der Türkei führt, mit einer eigenen Pfarre, Sanitäts-Deputation und Zolleinnehmeramt, oberhalb dem Flusse Narenta, 1 Migl. von Seozi, mittelst Ueberfuhr. 12 Migl. von Fort-Opus (Narenta).

Ottrichie, Dalmatien, eine *Pfarre* m. 116 Familien u. 648 Seelen.

Ottroczkau, mähr. Otroczkow — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* z. Hrsch. Czech, geg. Nord. nächst Milkow, 6 St. v. Olmütz.

Ottrokovcze, Dolnye-Hornye — Ungarn, Neutraer Kom.; siehe Alsó-Felsó-Attrak.

Ottrokowitz, Mähren, Hrad. Kreis, ein *Dorf* mit 129 Häus. und 826 Einw. z. Hrsch. Napagedl geh. m. einem herrschaftl. Jagdschlosse, 2½ Stunde von Kremsier.

Ottrokowitz, Ober- und Unter-, Un-

garn, Neutr. Kom.; siehe Felsö-Alsó-Attrak.

Ottrotschin, Otroczinowes — Böhmen, Rakon. Kr., ein z. Hrsch. Pürglitz geh. *Dorf* mit 70 Häus. u. 590 Einw., nördl. nächst Nischburg, 1½ Stunde von Beraun.

Ottrotschin, Ottroczino — Böhmen, Pils. Kr., ein d. Stadt Mies geh. *Dorf* von 29 H. m. 154 E., nach Schweissling eingepf., 1 St. v. Mies.

Ottrouza, Illirien, Kärnt. Klagenf. Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom. u. Hrsch. Hollenburg geh. *Dörfchen*, geg. Nord. an d. Drauf. und geg. West an dem Dorfe Unterferlach u. d. Weidischerbache, 1¼ St. v. Kirschentheur.

Ortrouza, Steiermark, Cill. Kr., eine Wb. Bzk. Kom. und L. Grchts. Hrsch. sammt Schloss; siehe Osterwitz.

Ottrovaneez, Kroatien, Varasd. General., Pittomach. Bzk., ein z. St. Georg. Grenz-Reg. Bezirk Nro. VI. gehöriges *Dorf* von 90 H. mit 572 Einw., mit einer Kirche, 3¼ St. v. Bellovár.

Ottruber Mühle, Mähren, Iglauer Kr., eine zur Hrsch. Trebitsch gehörige *Mühle*; siehe Ottrubsker Mühle.

Ottrubsker oder Ottruber Mühle — Mähren, Igl. Kreis, eine einzelne zur Hrsch. Trebitsch geh. *Mühle*, a. Iglaff. 1½ St. v. Trebitsch.

Ottrussevecz, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bzk. diess. der Kulpa, eine *Geb. Ortschaft* mit 18 H. und 178 Einw., in der Gerichtsbarkeit Podverch und Pfarre Zamobor, 1¾ Stunden von Rakovpotok.

Ottsdorf, oder Ottstorf — Oesterr. ob d. E., Traun Kr., ein in d. Distr. Kom. Pernstein lieg. versch. Dom. geh., n. Kirchdorf eingepf. *Dorf* am Bache gleich. Namens, vor Heil. Kreuz, geg. Süd, unter den Edlgraben, 7¼ St. v. Wels.

Ottsdorf, Oest. ob der Ens, Traun Kreis, ein in dem Distr. Kom. Steinhaus liegendes versch. Dom. geh. *Dorf* mit 39 H. und 252 Einw., eine kleine Viertelstunde von Schleistheim, ½ St. v. Thalham, mit ein. Schlosse, greuzt geg. Süd. an die Ortsch. Edtholz, 1 Stunde von Wels.

Ottstorf, Oest. ob der Ens, Traun Kr., das alte *Schlossgebäude* stand mitten auf einer Scheibeninsel in einem Teiche, ein hölzerner Steg verband diese runde Insel mit einer andern halbmondförmigen, auf welcher einige Gebäude, nebst einer Kirche oder Kapelle standen; auf der andern Seite lag wieder eine schmale Erdzunge auf den Teich, auf welcher Bäume in schönster Ordnung gepflanzt waren: auf solche Weise begränzten auch Bäume das äussere runde Teichufer, und machten den Aufenthalt dem angenehm, wer ein Liebhaber von Gewässern und Froschmusik war; aber hier dienten sie wahrscheinlich nur den Ueberfällen der rauhen Zeit auszuweichen, um wenigstens sich gegen seine Feinde in Bereitschaft zu stellen. Die ältesten Besitzer waren die Herren von Hinterholz. Rudolph von Hinterholz war schon im Jahre 1165 in den Turnieren des Herzogs Wilhelm von Baiern bekannt, ob er aber schon Besitzer von Ottstorf war, kann mit Gewissheit nicht bestimmt werden, man nennt den spätern Besitzer, Hanns Puchner von Ottstorf. Frau Dorothea geborne von Puchner, und Ulrich Seisseneker ihr Gemahl, haben im Jahre 1460 in dem Vorhofe zu Ottstorf eine Kapelle erbauen lassen, und dazu verschiedene Gülten, Zehende und Unterthanen gestiftet. Im Jahre 1473 kam dieses Schloss an die abgestorbene Familie der Kastner, nach andern soll es Virgil Freiherr v. Waldbach schon in diesem Jahre besessen haben, und Anna 1545 war Lassley von Prag, Freiherr von Windheg, Eigenthümer desselben; indessen mögen wohl mehrere Besitzer auf- und abgetreten sein, wovon aber nichts Merkwürdiges, als dass sie Besitzer waren, bekannt ist. In der Pfarr Kirchberg, Kommissariate Kremsmünster, und in der Ortschaft Grub, soll ehemals ein Schloss Ottstorf gestanden haben, wovon noch der jetzige Bauernhof Ottstorfmeier den Namen führt; einem weitern Nachforscher bleibt diese Anmerkung vorbehalten. —

Ottuluj Djalu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, zwischen den Bergen Fraszinei und Piátra-Lápusuluj, auf einem, den Hatzegerbach von seinem durch Pautsinesd fliessenden, rechtsufirigen Filialbach scheidenden Höhenzweige, 1 Stunde von Zajkány.

Öttvenez, — Ungarn, jenseits der Theiss, Arader Gespanschaft, Trans-Tibiscaner Bzk., ein *Praedium* in der Nähe der Praedien Zimánd und Ujfalu, 1¾ St. von Arad.

Öttvös, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegher Gespanschaft, Babolcser Bezirk, ein ungarisches *Dorf*, verschiedenen adelichen Familien dienstbar, der H. C. Gemeinde Konyi einverleibt, 3 St. von Berszencze.

Öttvös, Ungarn, Szalader Gespan-

schaft, ein ungarisches *Dorf* von 20 Häusern und 175 rkath. Einwohnern, Filial von Gogáufa, hat mehre Grundherren, — liegt an der Grenze des Eisenburger Komitats, 1¼ Meile von Szalabér.

Ottynowice, Galizien, Brzezaner Kr., ein *Dorf* der Herschaft u. Pfarre Ottynowice. Post Bobrka.

O-Turn, Ungarn, ein *Markt* im Neutra. Komt.

Ötves, Eötves — Ungarn, jenseits der Donau, Veszprimer Gespanschaft, Devetsér Bezirk, ein *Praedium*, liegt nahe bei Alásony, 1½ Stunden von Papa.

Ötvösfalva, Zalatarjova — Ungarn, jenseits der Theiss, Marmaroser Gespanschaft, Unterer Bezirk, ein rusniakisches, der adelichen Familie Cserényi gehöriges griechisch-katholisches *Dorf* von 138 Häusern und 886 Einwohnern (881 griechisch Katholische, 5 Juden), mit einer Pfarre, magerer Boden, bloss Hafer- und Heidekornbau, Eichenwaldungen, die Einwohner nähren sich von Arbeiten in den Salzbergwerken und Salzfuhren, grenzt an Csomárfalva, A. Szelistye und Sandorfalva, — 5½ Stunde von Szigeth.

Oty, Siebenbürgen, Udvarh. Stuhl; s. Otzfalva.

Oty, Ungarn, Zarander Gespanschaft; s. Ocs.

Otyisor, Ungarn, Zarand. Komt.; s. Ocsisor,

Otynia, Galizien, Stanislawow. Kr., eine *Herschaft* und *Markt*; siehe Ottenia.

Ötz, Tirol, ein *Dörfchen*, welches dem Thale den Namen gibt.

Otzbach, oder Etzbach — Oesterr. unt. d. E., V. O. M. B., ein kleines *Dorf* mit 9 Häusern und 59 Einwohnern, und zwei Kalkbrennereien, der Herschaft Brandhof gehörig, nordwestlich hinter Mühldorf und Ranna.

Otzel, Siebenbürgen, Medias. Stuhl; s. Etsel.

Otzen, Siebenbürgen, Udvarh. Stuhl; s. Otzfalva.

Ötzerberg, Tirol, Ob. Innthal. Kr., zerstreute *Häuser* zum Landgrcht. Silz und Gem. Oetz.

Ötzermühl, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Silz und Gemeinde Oetz.

Otzfalva, Otzen, Oty — Siebenbürgen, Székler Udvarhelyer Stuhl, Bögözer Bezirk, ein an dem Bache Kanyádpataka liegendes reformirt. *Dorf* in der Pfarre Bögöz, 9 Stunden von Schäsburg.

Otzigen, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein dem Distr. Komm. und Grafschaft Frankenburg gehörig., und dahin eingepf. *Dorf*, 3½ Stunde von Vöcklabruck.

Otzling, Oesterr. ob d. Ens, Inn Kr., 3 einschichtige, in dem Pfleggerichte Ried liegende, der Herschaft Auroltzmünster gehörige, nach Schiltorn eingepfarrte *Bauernhöfe*, 2 Stunden von Ried.

Ötzling, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Ried gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Eberschwang, 2½ St. von Ried.

Otzmanitz, Mähren, Znaimer Kreis, ein *Dorf* von 37 Häusern und 292 Einwohnern, zur Herschaft Namiescht gehörig, nahe dabei an dem Flusse Oslawa gelegen, 2½ St. von Gross-Bitesch.

Ötzthal, Tirol, Ober Innthaler Kreis, ist eines der bedeutendsten Thäler von Tirol, welches 16 Stunden lang, von dem grössten Gletscherstocke des ganzen Landes geschlossen wird, so wie beinahe jedes seiner zahlreichen Seitenthäler zu einem Ferner führt. Das Thal ist eben so interessant für den Naturforscher, als es durch seinen grossartigen malerischen Charakter ausgezeichnet ist, am rechten Ufer des Inn bei Haimingen.

Ougezdetz, Augezdecz — Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zur Herschaft Poppowitz gehöriges *Dorf*; — liegt nächst der Linzer Strasse, 1 St. von Jessenitz.

Ouna, Ponte dell', Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; s. Taleggio.

O- und Uj-Szent-Anna, Ungarn, Stuhlweissenb. Gesp., ein ungarisch-deutscher *Marktflecken* von 993 Häusern und 3775 meist rk. Einwohnern, fruchtbarer Boden, Weinbau, Tabakpflanzungen, Wieswachs, hinlängliche Weiden, Viehzucht, Jahrmärkte, Piaristenkloster und Schulen, zu deren Behufe eine gewisse Frau von Bitits 30,000 fl. legirte. Auf dem Ortsgebiete befinden sich noch Ueberbleibsel jener Verschanzungen, welche der römische Kaiser Trajan zur Zeit des Krieges mit dem Dazischen König Decebalus aufwerfen liess. Grundherr die gräflich Feketische Familie, 1 St. von Simánd.

Ounklbach, Steiermark, Marb. Kr.,

im Bzk. Mahrenberg, treibt 2 Hausmühlen in Dreikönig.

Ouschkako, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Berg*, 322 Wiener Klafter hoch, 1 Stunde nordwestlich von Kornitz entfernt.

Ouschenza, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Bzks. Kommissariat Heimburg und Herschaft Niedertrixen gehöriges *Dorf*; siehe Oscheuitzen.

Ouschlsche, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein in dem Wb. Bzks. Kommiss. Radmannsdorf liegendes, der Herschaft Laak unterthän. *Pfarrdorf*; s. Vouschische.

Ouschowa, Steiermark, Cillier Kr., ein kahler *Felsenrüken*, 1015 Wiener Klafter hoch, nordöstlich v. Dorfe Sulzbach.

Oustupek, Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Herschaft Nassaberg gehöriges *Dorf* mit einem Meierhofe, 3¼ St. von Chrudim.

Outschena, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein dem Wrb. Bzks Kommiss. und Landgerichts-Herschaft Finkenstein gehöriges *Dorf*, gegen Süden unter dem Kreinberg, nächst dem Dorfe Mittergreut, 3½ Stunde von Villach.

O-Üveghanya, Ungarn, ein *Praedium* im Tolna. Komt.

Ovanenge, Lombardie, Prov. Brescia und Distrikt XII, Orzinovi; siehe Orzinovi.

Ovár, Ungarn, Honther Komt., ein *Praedium* mit 4 Häuser und 21 Einw., Fil. von Palást.

Ovar-Ovarky, Ungarn, diesseits d. Donau, Barser Gespanschaft Levens. Bezirk ein d. Fürsten Eszterházy geh. *Dorf* u. Filial der Pfarre Ladány, zw Ladány und Nagyod, mit 30 Häus. u. 184 meist ref. Einw. Fil. von Ladány. Guter Boden und Wieswachs. Viele Weide. Wald. 1 St. von Leva, 2 St. von Zeliz, und 3½ Std. von Verebell.

Ovár, Sztarébori, Ungarn, ein *Dorf* im Sollner Kom.

Ovár, Olovare, Ungarn, diesseits der Donau, Néograd. Gesp., Kékö. Bzk., ein ungr. mehr. adel. Familien gehöriges *Dorf* mit 64 Häuser und 648 meist rk. Einw., in der Pfarre Szklabony, nicht weit vom Ipoly Flusse, unweit Galáhócs, Fruchtbarer Boden. Weinbau. Waldungen. 1⅞ Meilen von Balassa-Gyarmath. 1 Meil. von Szakall.

Ovar; siehe Altgebirg.

Ovár, Ungarisch Altenburg, Ungarn, ein *Markt* im Wieselburger Komt.; s. Altenberg.

Ovár, Ungarn, ein *Kanal* im Bekesser Komitate.

Ovár, Stary-Hrad. — Ungarn, eine *Ruine* im Trentschiner Komit.

Ovár, Siebenbürgen, Klausenburg. Knt. s. Kolosvar.

Ovár, Burgau, Ungarn, Eisenburger Komitat, ein deutsches *Dorf*, mit 149 Häus. u. 1112 rk. Einw. Waldungen. Gräfl. Batthiányisch. 2 M. von Fürstenfeld in Steiermark, am Bache Lafnitz.

Ovár, (Deutsch), Burg, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gesp., Günser Bezk. ein deutsch. *Dorf* mit 80 Häus. u. 485 rk. Einw., der Hrschft. Rohoncz und Fil. der Pfarre Sáufalva, am Berge Vasshegy und dem Flusse Pinka, 2½ St. von Stein am Anger.

Ovárdon, Harnisch, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komt.

Ovargila, Dalmatien, im Spalato Kr., Sign. Distr., ein nach Ottok gepfarrtes, der Hauptgemeinde Sign zugetheiltes *Dorf*, unter dem Berge Brologh, sehr nahe am Flusse Cettina, 30 Migl. von Spalato.

Ovari, Ungarn, jens. d. Theiss, Szathmár. Gesp., Kraszuaköz, Bzk. ein *Dorf* mit 113 Häuser u 732 ungr. u. wal. E., mit einer gr. kathol. Pfarre und reformirten Kirche, grenzt an Vetés und Ujfalu, vortrefflicher Feldboden. 2 St. von Bagos.

Ovarium, Magyar-Ovár, Ungarisch, Altenburg, Ungarn, ein Markt mit 192 Häus. und 2303 Einwohner im Wieselburger Komt.

Ovár, Magyar, Ungarisch-Altenburg, Ungarn, jenseits der Donau Wieselburg. Gesp., u. Bezirk, Hersch. u. priv. Marktfl., mit einer eig. röm. kathol. Pf., einem Kolleg. d. PP. Piaristen, welche dem Gymnasium vorstehen, mit einem Komitatshause und herrschaftl. Gebäude, wo die L. Kmts. und herrschaftl. Geschäfte verhandelt werden, nahe bei Levél (Kaltenstein), ½ Std. von Wieselburg.

Ovaro, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XVII, Rigolato, ein der Pfarre S. Maria di Gorto zu Mione einverleibtes *Gemeindedorf*, von Mione u. Comeglians begrenzt, mit Vorstand, 3 Aushilfskirchen, 2 Mühlen u. einer Säge, im Gebirge. — 2 Migl. v. Comeglians. Dazu gehören:

Chialina, Claudinico, Clavais, Lenzone, Liarils, Gemeindetheile.

Ovearszkó, Ovearzko, Ungarn, diess. der Donau, Treuchin. Gespansch., Vágh-Besztercz. Bezk. ein mehr. adel. Familien dienstbares *Dorf*, mit 29 H., und 271 Einw., nach Alsó-Hritsov eingepfarrt, ausser der Landstr. westlich zwischen Bergen, 1½ Std. von Solna.

Ovchakl, Ungarn, ein *Praedium*, mit 20 Häus. und 129 Einw., im Warasdiner Komt.

Ovasta, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XVII, Rigolato; s. Mione.

Ovesárd, Ocsard, Ungarn, ein *Dorf* im Bárányer Komt.

Ovesávszko, Ungarn, ein *Dorf* mit 29 Häus. u. 271 Einw., im Trentschiner Komt.

Ovezenicza, Obscnica, Ungarn, ein *Dorf* im Torontaler Komt.

Ovedasso, Venedig, Provinz Friaul und Distr., XV, Moggio; siehe Moggio di sotto.

Öveg-Bánya, Ungarn, Toln. Komt.; siehe Bánya.

Öveg-Bánya, Ungarn, Veszprim. Komt.; siehe Bánya, (Csch - öveg-Bánya), und Bánya (Nemeth-öveg-Bánya).

Öveg-Bár, Ungarn, Presburg. Komt.; s. Felső-Bar.

Öveg-Lak, Ungarn, Sümegh. Komt.; s. Lak.

O-Venesellö, Ungarn, ein *Dorf* im Szabolcs. Komt.

O-Verbász, Ungarn, Bacs. Komt.; s. Verbáscz.

Overchlova, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Oberpulsgau geh. *Dorf*; s. Oberpulsgau.

Ovetische, Ungarn, ein *Praedium* im Agramer Komt.

Oviszoch, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XIII, S. Pietro; siehe Leonardo (Cosizza).

Ovlz, Altwasser, — Ungarn, Zipser Komt., ein *Dorf* von 61 H. und 586 E., hat Bergbau und Schmelzhütten, Filial von Schwedler.

Ovoledo, Venedig, Provinz Friaul u. Distr. VII; Pordenone; siehe Zophola.

O-Vukovár, Ungarn ein Markt im Syrmier Komt.

Owcar, Wowcar, — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* von 89 H. mit 674 E., hat eine Lokalkirche zum hl. Jakob d. Gr.; eine Lokalie u. 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, ein Aerarial-Beschälstall u. ein Wirthshaus. Die Kirche wird von einem Expositen versehen, welchen der Alt-Koliner Pfarrer zu präsentiren das Recht hat. Im Jahre 1384 war sie eine Pfarrkirche. Zu ihrem Sprengel gehören, ausser Owcar selbst, die hiesigen Dörfer Beychor und Sendraschitz. In dieser Gegend wird viel Klee, um der Gewinnung des Samens Willen, gebaut. Ein Theil des Dorfes steht auf ehemaligen Meierhofsgründen, 1 Stunde von Kaisersdorf.

Owczar, Wowczar, — Böhmen, Rak. Kr., ein der Hrsch. Schlan geh. *Dorf* von 3 H. und 24 Einw., ist zur Stadt conskribirt und zur Dechanteikirche eingepfarrt, hat eine Kirche und eine emphyt. Mühle, am rothen Bache und nahe am Schlauer Bergß, ¼ Stunde v. Schlan.

Owczar, Owtschar, — Böhmen, Czasl. Kr., ein der Hrsch. Neuhof gehöriges *Dörfchen* von 6 H. und 56 Einw., ist nach Neuhof eingepfarrt und hat einen obrigkeitlichen Meierhof nebst Schäferei, ein obrigkl. Bräuhaus auf 24 Fass und 2 Eimer, ein obrigkeitl. Branntweinhaus u. 1 Mühle. Der Name dieses Dorfes zeigt, dass ursprünglich nur eine Schäferei hier vorhanden war, liegt rechts am Bache Kleinar, nächst dem Markte Neuhof, 1¼ Stunde von Czaslau.

Owczar, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Kolin; s. Owtschar.

Owczarna, Wowczar, — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein einsch. *Meierhof* u. *Schäferei* am Walde, der Hrsch. Dobrawitz geh., 2½ St. von Jungbunzlau.

Owczary, Galizien, Krakauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* nächst Narama, 3 St. von Krakau.

Owczin, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Berg* (Kegelgebirg) bei Radosic 1352 Fuss hoch.

Owenetz, Mitter-, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Hof* und *Gut*; siehe Bubna (Klein-).

Owenetz, Vorder-, Böhmen, Rakonitz. Kr.; ein *Dorf* von 70 H. und 500 Einw., zu den Oberstburggräflich. Gütern geb.; s, Bubentsch.

Owenetz, Vorder-, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Gut*, besteht aus 4 Nr., einem Meierhofe mit Wohnhaus, Wirthschaftsgebäuden und einer unterhäugen unbefelderten Chalupe des zu den Oberstburggräfl. Gütern gehörigen Vorder-Owenetz, ist dahin conscribirt und eingepf, und wird in politischer und ökonomischer Hinsicht gegenwärtig vom Wirthschaftsamte der Oberstburggräflichen Güter verwaltet, hat aber einen eigenen Justiziär.

Owerek, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. Bzk. Kom. und Probstei-

Hrsch. Neustädtel gehöriges, n. Waltendorf eingepf. *Dorf*, 3 Stund. von Neustädtel.

Owleczka, Galizien, Sandec. Kr., ein z. Hrsch. Swidnik gehöriges *Dorf*, 4 Stunden von Sandec.

Owtschar, Wowczar, Owczar, Wowczowicz — Böhmen, Kaurz. Kr., ein z. Hrsch. Brandeis gehöriges *Dorf*, mit 36 H. u. 220 Ewin., liegt an der Strasse nach Melnik, 1½ St. von Brandeis.

Owtschar, Wowczar — Böhmen, Kaurz. Kr., ein einsch. *Meierhof* der Hrsch. Mauderscheid geh., 1½ Stund v. Jessenitz.

Owtschar, Owczar, Wowczar — Böhmen, Kaurz. Kr., ein z. Hrsch. Kolin gehöriges *Dorf*, mit einer Filialkirche, liegt jenseits der Elbe, 1½ St. von Kolin.

Owtschar, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Neuhof; siehe Owczar.

Owtstruzno, Böhmen, Prach. Kr., ein zur Hrsch. Schichowitz gehöriges *Dorf*, 1½ St. v. Borgreichenstein.

Oxegovacz, Slavonien, Poseganer Gespan., Ob. oder Pakracz. Bzk., eine z. Hrsch. Pakracz gehörige, nach Bacs eingepf. *Ortschaft*, 2 St. v. Pakracz.

Oycow, Galizien, Krak. Kr., ein *Kameralgut u. Dorf*, nächst Smarzawice, an dem Bache Prontnik, 4 Stunden v Krakau.

Oycowsky Prontnik, Galizien, Krak. Kr., ein *Dorfanthril* des Gutes Oykow, an dem Bache Prontnik, 4½ St. v. Krakau.

Oyden, Oesterreich ob der Ens, Traun Kr., ein dem Dist. Komm. St. Florian, der Hrsch. Burg Ens und Steieregg gehöriges, nach Ebelsberg eingepf. *Dorf*, an der Enserpoststrasse u. dem Donauflusse, 2 Stunden von Ens.

Oyes, Oyts, Augezd — Böhmen, Saatz. Kr., ein z. Hrsch. Neundorf geh. *Dorf*, nächst Görkau, wohin es auch eingepf. ist, 1½ Stunden v. Kommothau.

Oynhausen, Oenhausen, Diebshausen oder Ehrenhausen — Oesterreich unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Dorf*, mit 23 Häus. u. 148 E., der Hrsch. Ober-Waltersdorf, dahin eingepf. an der Poststr. zwischen Ginselsdorf und Traiskirchen, 2 Stunden von Neudorf, ¾ Stunden von Ginselsdorf.

Oys, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* zur Hersch. Gleiss, Pfarre St. Georgen gehörig, Post Kemelbach.

Oyslawice, Galizien, Krak. Kr., ein *Gut u. Dorf* nächst Bieganov, 4½ St. v. Siensko.

Oyts, Böhmen, Saatz. Kr., ein *Dorf* z. Hrsch, Neundorf; siehe Oyes.

Ozada, Ungarn, Liptauer Kom., ein *Dorf* und Postwechsel; s. Oszada.

Ozaly Varos, Ozail, Ossail — Kroatien, Agram. Gespan., im Bzk. jenseits der Kulpa, eine Hrsch. und *Dorf* mit 20 H. und 161 Einw., in der Gerichtsbarkeit Podgraicy, mit einer eigenen Pfarre, dann einem gräfl. Bath. Schlosse an dessen Fusse der vom Grafen Theod. Bathyany gebaute Kanal seinen Lauf hat, 2½ Stund. v. Karlstadt.

Ozana, Galizien, Rzeszower Kr., ein zur Starostei Lezaysk gehör. *Dorf*, 6½ St. von Lancut.

Ozansko, Galizien, Przemysl. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*, 3 St. von Jaroslaw.

Ozara, Ungarn, Tolnaer Komt., ein *Markt* mit 4000 Einwohn. und einem Gestütte.

Ozarow, Galizien, Zloczow. Kr., ein *Dorf*. Post Podhorce.

Ozasek, Mähren, Hrad. Kr., ein *Berg* von 289 Klft. Höhe, ½ St. südlich von Stupowa.

Ozd, Thürendorf, Ozdu — Siebenbürgen, Nieder Weissenb. Gesp., Szent-Benedek. Bzk., ein dem Grafen Redey und Freiherrn Radak geh. aus 70 H. bestehendes ungar. *Dorf* mit einer reformirten Pfarre und einem dem Grafen Redey gehör. Schlosse, dann vortrefflichem Weingebirge, 5½ St. von Nagy-Enyed.

Ozd, Ungarn, diess. der Theiss, Bors. Gesp., Sz. Peter Bzk., ein ungar. zur kathol. Pfarre Várkony und der adel. Fam. Sturmány geh. *Dorf*, liegt zwischen Bergen, 48 Häusern und 318 E. Weinbau. Steinbruch. Mahlmühle. Waldungen, 10 St. von Miskolcz.

Ozd, Ungarn, jens. der Donau, Baran. Gesp., Szent Lörincz. Bezk., ein nach Aszonyfa eingepf. *Dorf*, hart bei Ujmindszent hat 62 H. und 429 Einwohn. Guter Ackerbau, Waldungen, 2½ St. v. Fünfkirchen.

Ozdakovczi, Slavonien, Poseganer Gesp., Unt. oder Posegan. Bzk., eine zur Hrsch. Vellika geh., nach Smolyanovecz eingepfrt. *Ortschaft* mit 11 H. und 99 Einw., 2 St. von Posega.

Ozdani, Ungarn. Honth. Komt.; siehe Osgyán.

Ozdin, auch Ozdgyin — Ungarn, Neograder Komt., ein *Dorf* mit 51 Häus. und 471 Einw. Filial von Berzentze. Auf dem evang. Kirchthurm, der ein

Werk der Hussiten ist, befinden sich zwei grosse Glocken, die eine mit der Inschrift: Tuus Rex venit in pace! Anni Domine (statt Anno Domini) 1112. Überreste des alten Schlosses Ozdin oberhalb des Dorfes auf einem Berge, das einst die böhmischen Hussiten inne hatten, Grundh. von Szentiványi, 1¼ M. von Zelene.

Özdoghe, Eözdöghe, Ezdeg — Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komitat.

Ozemna, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Hersch. Myscowa gehör. *Dorf* an der ungarischen Grenze, nächst Polanka, 5 St. von Dukla.

Özereny, Ezerény — Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespan., Putnok. Bzk., ein *Praedium*, nächst dem Dorfe Horka, aus einem Einkehr-Wirthshause bestehend, 4 St. von Rosenau.

Ozero, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso, ein *Gemeindedorf*, dessen Terrain sich bis an den Ticino erstreckt, nächst Bugo, mit Vorstand, eigener Pfarre S. Siro, und 3 Privat-Oratorien, ½ St. von Abbiategrasso. Hieher gehören:

Brigigia, Caguola, Caliaterra, Cambiaga, Cantaluppa, Cassinetta, Cicogna, Caribolda, Guzzafame, Marina, Molinazzo, Ratta, Roma, Sct. Elisabetta, S. Maria di sopra e di sotto, Selva, Seria, Toretta, Trinchera, *Häuser*. Mulino della Roma, Mulino Trinchera, Torchio del Maglio, *Mühlen*.

Ozhadoule, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein der Wb. B. Kom. und Herschaft Egg ob Krainburg geh. *Dorf* in der Lokalie Terstenig, 3 St. von Krainburg.

Ozimina, Galizien, Sambor. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Sambor und Pfarre Ozimina. Post Bronica.

Ozmán-Bük, Ungarn, ein *Dorf* im Szalad. Komitat.

Ozmanogovjepolye, Ungarn, eine freie *Gegend* im Ottochaner Grenz-Reg. Bezirk.

Oznica, Ungarn, ein *Berg* im Arvaer Komitat.

Ozohowczyk, Galizien, Zlocz. Kr., ein d. Hrsch. Palikrowy geh. *Dorf*, mit einer griech., kathol. Kirche, am Seretfl., 8 Stund. von Brody.

Ozyomla, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Kaalhrsch. Jaworow geh. *Dorf*, 3 St. von Jaworow.

Ozora, Ungarn, Toln. Gesp., ein ungar. *Marktflecken* von 650 Häus. und 3406 Einwohn., am Flusse Sió, und der Grenze des Veszpr. und Stuhlweissenb. Komitats. Hauptort einer fürstl. Eszterhá-

zyschen Hrsch. gleichen Namens. Ackerbau und Wieswachs erster, Weingärten zweiter Klasse, grosse Waldungen, schönes Schloss mit mehren Gärten, vielen ökonomischen Gebäuden, einem Gestütt und bei 40,000 veredelte Schafen, Mahlmühle mit 9 Gängen, Kanal des Sió-Flusses mit einer Wehre. Hier werden Jagden gehalten, die an Glanz, Aufwand und Menge des erlegten Wildprets ihres Gleichen nicht haben. So sind im Jahre 1822 vom 27. August bis 17. Sept. in Gesellschaft mehrer vaterländischer und ausländischer hoher Herschaften 1100 St. Wildpret erlegt worden. Liegt unter 46° 41' 47" nördl. Br., 36° 4' 0" östlicher Länge, 1½ M. von Simontornya.

Ozór, Alsó-, Dolne Ozorowcze — Ungarn, diess. der Donau, Trentschin. Gespan., Transmont. Bzk., ein der adelich. Fam. Mottessiczky und Ottlik dienstbar. *Dorf* von 26 Häus. und 229 Einwoh., Filial von Báu, an der Landstr., gegen W., 2 St. von Nitr. Zsambokret.

Ozór, Felsö-, Gorne Ozorowcze — Ungarn, diess. d. Donau, Trentschin. Gespan., Transmontan. Bzk., ein der adel. Fam. Öttlik geh. *Dorf* von 45 Häus. und 520 Einwohn., worunt. 201 Juden, Filial von Báu.

O-Zolyom, Zvolen, Veterosolium, Altsohl — Ungarn, Sohl. Gespan., eine kön. freie *Stadt*, am linken Ufer des Granflusses. Ihre Haupt- und Fundamental-Freiheiten verdankt die Stadt König Bela IV. und zwar vom Jahre 1244 und 1254, dem Könige Ladislaus von 1274; auch König Karl I., Ludwig I., und Mathias Korvinus haben dieselbe sehr begünstiget. — Ferdinand I. ertheilte derselben das Siegel, die Vergünstigung mit rothem Wachs zu siegeln, König Bela aber im Jahre 1244 das Jus Gladii (die Halsgerichtsbarkeit), welches wichtige Privilegium von Sigmond u. Mathias Korvinus bestätigt wurde. — Bei dieser Stadt war es, wo Ludwig I. auf offenem Felde, welches heut zu Tage Rakós genannt wird, im Jahre 1378 jenen berühmten Landtag hielt, auf welchem er seine Tochter Hedwig an den polnischen König Jagello verheirathete, und durch einen ausserodentlichen Zusammenfluss v. Menschen der Stadt grosse Vortheile verschaffte; um so mehr, da er auch im Jahre 1382 die poln. Grossen hierher berief, um dem 14jähr. Sigmund als ihren künftigen König zu krönen. Auch Mathias Korvinus brachte sie durch seine häufigen Besuche in besonderes Ansehen. Als einen Beweis ihrer Dankbarkeit bewirthete die Stadt den Monarchen mit einem glänzenden Mittagsessen, des-

sen Unkosten sich auf 12 fl. beliefen; der Sekretär des Königs aber erhielt zum besonderen Zeichen seiner, um dieselbe erworbenen Verdienste, ein Ehrengeschenk von 7; sage sieben Kreutzer. Gesegnete Zeiten ausserordentlicher Wohlfeilheit in Ungarn, welche die spätern Nachkommen der damaligen Bewohner nie wieder erlebt haben, und in diesem Grade schwerlich wieder erleben werden. Ausserhalb der Stadt, gegen Süden hin, stehet ein altes Schloss auf einer Anhöhe, welches noch zur Zeit des heil. Stephan durch die Sachsen erbauet, und von Mathias Korvinus bewohnt wurde. — *Bethlen* verwahrte in demselben die ihm bei Pressburg in die Hände gefallene ungarische Krone. Ein zweites Schloss, von welchem aber nur noch Ruinen zu sehen sind, stand auf dem Berge Puszti Hrad und ist unter dem ungar. Heerführer Arpad erbauet, und nach einem seiner Generale Borsu, genannt worden. — Auf der höchsten Spitze des Berges Borova Hora, den der Fluss Gran bespült, befindet sich ein guter Sauerbrunnen, in dessen Abflusse die Einwohn. der Stadt Flachs und Hanf einweichen, welches demselben eine schöne weisse Farbe gibt. Vor Zeiten befanden sich in diesem Berge 4 Berggruben, welche der Stadt gehörten. Der Ort ist klein und hat eine einzige etwas bedeutende Gasse, in deren Mitte die grosse kathol. Kirche stehet; doch haben auch die Evang. 1 Bethaus hier. Die Komitats-Kongregationen (Sitzungen) die hier vor Zeiten abgehalten wurden, sind seit einigen 60 Jahren nach Neusohl verlegt. Die Zahl der Einw. erstreckt sich nach der letzten Zählung nicht über 2000 Seelen, welche meistens Slaven sind, die sich von dem Ackerbau und einigen Handwerken ernähren. Zu dem Gebiete von Zolyom gehört das benachbarte Bad Szljács, auch Ribárer-Bad genannt, 2 M. von Neusohl, und eben so weit von Schemnitz.

O-Zsupanek, Xupanek — Ungarn, Walach. Illir. Grenz-Rgmts. Bzk., ein *Dorf*.

Ozwirklsche Mühle, Steiermark, Marb. Kr., eine im Wb. B. Komm. Ober-Radkersburg sich befindende *Mahlmühle*, im Stanzerthale und Pfarre Sanct Peter, 2 Stunden von Radkersburg, 4 Stunden Ehrenhausen.

Ozydow, Galizien, Zloczow. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Edelhofe und gr, kathol. Kirche, nächst der Stadt Oleskó, 2 Stunden von Podhorce.

Ozzegh, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Herschaft* und *Dorf*.

Paach, auch Manega, Illirien, Istr., Mitterb. Kr., ein *Dorf* im Dist., Rovigno zur Untergemeinde Dignano, zur Pfarre Dignano gehör. in der Diöcese Triest Capo d'Istria, 3 Std. von Dignano.

Paadorf, Payerdorf, auch Paidorf, Oesterreich unter d. Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Meissau dienstbares *Dorf*, südwärts 1 Std. von Meissau.

Paak, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. u. Hersch. Thurn geh. *Dörfchen*, am Fl. gl. Nam., 5 Std. v. Cilli.

Paak, oder Pakh, Steiermark, Cill. Kreis, eine zum Wrb. Bezk. Kom. und Hrsch. Weitenstein gehör. zerstr. Geg. mit einer Glasfabrik, an der gr. Pacher Alpen, über die Gegend Hudina, an Reifnitz geg. Norden, 3½ Std. von Gonowitz.

Paakdorf, Paschkávass, Steiermark, Cill. Kreis, ein in d. Wb. Bzk. Komm. Neukloster lieg. d. Hersch. Schönstein gehör. *Dorf* am Paakh, 5½ Stunde von Cilli.

Paal, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Dorf*, hat eine fürstl. Schwarzenberg'sche Brescianer Stahlfabrik, die jährlich 5,000 Ztr. verschiedener Stahlgattungen erzeugt, besonders Brescianstahl von der ausgezeichnetsten Güte, und Münzstahl, der nur hier bisher so vorzüglich gemacht wurde, u. unter d. Namen Paal-Stahl seinen Absatz in Deutschland, in der Schweiz, in Frankreich, England und im Norden findet.

Paal, Steiermark, Judenburg. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. u. Herschaft Goppelsbach geh. *Dorf*, mit 59 Häus. und 400 Einw., mit einem fürstl. Schwarzenb. Stahlhammerwerke, allwo sich ein Verwesamt befindet, liegt oberhalb Murau, 11 St. v. Unzmarkt.

Paalbach und Graben, Steiermark, ersterer treibt in d. gleichnamigen Gemeinde 3 Mauthmühlen, 1 Säge und 9 Hausmühlen, und in Steindorf 2 Mauthmühlen. Der Paalgraben ist ein Seitenthal der Mur, südl. von Stadl, in welchem der Wallnerberg, Leiningerberg, die Petzneralpe, Steller-, Pranker-, Amthofer-, Zechner-, Ritschnich-, Birker-, Falk-, Scharten-, Krenn-, Kaltwasser-, Winter-, Grünbühel-, Ober- u. Unterdraning-, Hisbauern-, Doninger-, Hübler-, Edelleiten-, Lafeld-, Fleckel-, Ebenwald-, Salzsteinbrandl- u. Stockingeralpe mit sehr grossem Viehauftriebe und Waldstande vorkommen.

Paalsdorf, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gegend* im Bzk., Kornberg, Pfr. Hartmannsdorf; zur Herschft. Freyberg mit ⅔ Getreid- u. Weinzehend pflichtig.

Paanbach, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kr., ein zum Pflgrcht. Neumarkt, (im flachen Lande) gehöriger Weiler, in der Pfarre Obertrum. 2¼ St. von Neumarkt.

Paanbach, Oesterreich ob der Ens, Inn-Kreis, ein zum Pflgrcht. *Neumarkt* (im salzburgisch. flachen Lande gehör. Weiler, in der Pfarre Pöndorf, 2¼ Std. von Neumarkt.

Paangrub, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kr., eine zum Pflgcht. Neumarkt (im flachen Lande) geh. Einöde, in der Pfarre Seekirchen. 2½ Std. von Neumarkt.

Paans, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hersch. Landeck geh. *Dorf*, am Trofanaflusse, 5 St. von Imst. 3 Std. von Nassereut.

Pápa, Ungarn, Toln. Kom. ein deutsch. *Dorf*, mit 101 H. und 804 rk. Einw., Ackerbau zweiter, Weinbau erster Klasse. Thiergarten und grosse Waldungen mit vielem Wildpret. Fürstl. Eszterházysch, 6 M. westl. von Paks.

Paarviertl, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Miesenbach, zur Hrschft. Herberstein mit ⅓ Getreidezehend pflichtig.

Paasdorf, oder Padorf, Oesterreich, unter d. E., V. U. M B., Hersch. u. *Dorf* mit 170 Häus. 1081 Einw., mit einer eigenen Pfarre unweit Mistelbach am Zaya-Fl. 2 Std. von Gaunersdorf.

Paass, od. Baass, Illirien, Istr., Mitterb. Kr., ein kl. in dem Wb. Bez. Kom. Mitterburg, und in dem Gebiete der Staatshersch. Sct. Peter am Walde, lieg. *Markt* u. *Schloss*, mit einer Pfarre 12 Stund v. Fiume.

Pabar, Böhmen, Bidschower Kr., eine Einschichte, wo Papendeckl aus Stroh erzeugt wird, der Herschaft Hohenelbe geh.

Pabar, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gesp. Kapornak. Bek. eine neu bevölkert. nach Lesencze-Tomaj eingepfarrt. *Prädium*, zwischen Lesencze-Tomaj und Lesencze-Istvand, östl. 1 St. von Tapolcza.

Pabelsdorf, Pawlesdorf, (Pawlowice), Böhm. Pilsner Kr., ein *Dorf* mit 24 H. u. 133 E., nach Tutz eingepf. 2¼ Std. von Hayd.

Paben, Oesterreich ob d. Ens, Mühl-Kr., ein in dem Distr. Kom. Weinberg lieg., verschiedenen Dominien gehör. nach Lassberg eingepf. *Dorf*, v. 31 zerstr. H., 2¼ St. von Freistadt.

Pabenberg, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein z. Ldgrchts. Herschaft, Strasburg gehör. *Dorf* v. zerstr. lieg. Häus., in der Pfarre Sct. Georgen, 2½ St. von Friesach.

Pabenschwand, Oesterreich ob d. Ens, Salzb. Kreis, ein zum Pflegrcht. Salzbg. (im flachen Lande) gehör. in einem einsamen Thale gelegenes Schloss das eine Familie gleiches Namens im dreizehnten Jahrhundert erbaut hat. Gehört zu St. Peter und pfrt. ins Vikariat Plainfeld. 3 St. von Salzburg.

Pabienitz, Babienitz, Böhmen, Czasl. Kreis, ein zur Hrschft. Krzesetitz und Aumonin geh. *Dorf*, mit 81 Häus. u. 360 Einw., nach Trebonin (Herschaft Sedletz) eingepf., hat 1 Begräbnisskirche zum heil. Jakob d. Gr. unter dem Patronate der Gemeinde, ein Wirthshaus, eine Mühle mit Brettsäge, im Orte, und abseits eine Mühle („die Medenitzer") nebst einer obrigkeitl. Hegerhaus; der ehemalige Meierhof ist emphyteutisirt. Beim Dorfe sind Kalkbrüche. Im Husitenkriege wurde der Ort, damals ein Marktflecken, fast gänzlich zerstört. 1¼ St. südl. v. Kresetiz, 2 St. von Czaslau.

Pübing, Oesterreich, ob d. Ens, Hausr. Kreis, ein z. Distr. Kommissariat Kogel und Hrsch. Walchen geh. n. Sct. Georgen am Attergey eingepf. *Dorf*, auf d. Aberg. 2¼ Stunde von Frankenmarkt.

Pabing, Oesterreich ob der Ens, Salzburg. Kreis, ein z. Pfleggericht Wildshut gehör. Weiler, links an der Landstrasse von Salzburg nach Oberdorf, am Fusse des östlich liegenden Haunsberges. 4 St. von Laufen (in Baiern). — 2 St. von Oberndorf. — 4 Std. von Salzburg.

Päbingen, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kreis, ein in dem Distr. Kom. Kogel lieg. zum Amthofe Seeling und Pfarrhofe Lochen geh. n. Weisenkirchen eingepf. *Dorf* 1½ St. v. Frankenmarkt.

Pablesdorf, Böhmen, Pils. Kreis, ein zur Hrsch. Elsch u. Pfarre Weissensulz gehör. *Dorf* 2¼ St. von Haid 4 St. von Mies.

Pabllczka, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Hirschberg; siehe Pawlitschka.

Pablowitz, Böhmen, Pils. Kr., ein z. Herschaft Gottschau geh. *Dorf*; siehe Pawlowitz.

Pablowitz, Pawlowicze, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Neuschloss gehör. *Pfarrdorf*, liegt auf einer Anhöhe nächst dem Dorfe Schwaben, ¼ St. von Neuschloss oder Hirnsen.

Pabneukirchen, Oesterreich ob d. Ens, Mühl Kreis, ein in den Distr. Komm. der Grafschaft Kreutzen lieg, verschied. Dom. gehör. *Markt* von 105 meistens zerstreuten Häusern, mit einer eigenen Pfarre 9 St. von Freistadt.

Pabstenalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Georgenthale, mit 22 Rinderauftrieb.

Pabstwald, Steiermark, Judenburg. Kr., eine Gegend im Ingeringgraben, mit sehr grossem Waldstande und 50 Rinderauftrieb.

Pabuk, Slavonien, ein *Gebirg* am rechten Ufer der Donau.

Paccengo, Venedig, Prov. Verona und Distr. XIII, Bardolino, s. Lazise.

Pacerlitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Rohosetz gehörig, mit 45 Häus. 307 Einw. nach Jentschowitz eingepf., ¾ St. von Rohosetz.

Pach, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Komm. Aschach, der Hrsch. Schaumberg und Tollet gehöriges nach Haybach eingepf. *Dorf*, 2½ St. v. Amstädten.

Pach, Tirol, Oberinnthaler Kr., ein z. Hrsch. Landeck geh. *Riedl* im Patznaun, 8¾ Stunden v. Imst.

Pach, Oesterr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*.

Pach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein in der Ebene geg. Süden liegendes zur Hrsch. Strassburg geh. *Dörfchen*

von 7 Bauernhäusern, 1½ Stunde von Völkermarkt.

Pach oder Haderrotte, Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., ein z. Land-Grchts. Herschaft Glanek geh. *Dorf* von 16 zerstreut lieg. Häusern, in der Pfarre St. Gandolph, gegen Osten nächst diesem Dorfe, 3 St. v. St. Veit.

Pacha, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf* mit 8 Häusern 30 Einw. der Hauptgemeinde St. Peter.

Pacha, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. Wördl lieg. dem Gute Strug geh. zu St. Peter eingepf. *Dorf*, 2 St. v. Neustädtel.

Pacham, Mitter-, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., eine in d. Distr. Kom. Freiling liegende versch. Dom. geh. nach Hörsching eingepf. *Ortschaft* von 5 Häusern, am Hausleutenbache, zw. Ober- und Niederpacham, 2 St. v. Wels.

Pacham, Nieder-, Oester. ob der Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. Freiling lieg., versch. Dom. geh. nach Hörsching eingepfarrte zerstreute *Ortschaft*, von 8 Häusern, über Hörsching zwischen Driendorf und Mitterpacham, am Hausleutnerbache, 2 Std. von Wels.

Pacham, Ober-, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, eine kleine in dem Distr. Komm. Freyling liegende verschiedenen Dominien gehörige, n. Hörsching eingepfarte zerstreute *Ortschaft* von 9 Häusern über Hörsching zwischen Mitterpacham und Hausleuten, am Hausleutenbache, 2 Stunden von Wels.

Pachaun, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Meierhof* der Herschaft Münchengrätz; siehe Bachaun.

Pachern, Steiermmark, Marb. Kreis, eine in dem Wb. Bzk. Kom. Rotwein liegende, verschiedenen Dom. gehörige *Gegend* von 69 im Gebirge gleiches Namens zerstreuten Häusern, m. einer Filialkirche, 1½ bis 3 Std. v. Marburg.

Pachern, Steiermark, Marburg. Kr., eine zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Ankenstein gehörige zerstreute *Ortschaft* an der kroatischen Grenze, 4½ Stund. von Pettau, 3½ Std. von Sauritsch.

Pachern, Steiermark, Judenburger Kreis, ein in dem Wb, Bzk. Komm. Rottenfels liegendes *Dörfchen* und *Gut* gl. Namens mit einem Eisenhammer, nach Niederwölz eingepf., 2 Stund. von Unzmarkt.

Pachersdorf, Oesterreich ob der E., Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. Weissenberg liegendes, versch. Dom. gehöriges, nach St. Martin eingepfarrtes *Dorf* von 22 Häusern, am Traunfl., 4 Stunden von Linz.

Pachetin, Pacsetin — Ungarn, Sirmier Komit., ein *Dorf* mit 113 Häus. und 836 Einw.

Pachetina, Kroatien, Warasdiner Gespansch., Unter Zagorian. Bzk., eine *Gemeinde* und *Dorf* mit 173 Häus. u. 872 Einw., in der Pfarre Heil Kreuz und Krapina, mehreren Grundbesitzern gehörig, 8 Stund. v. Warasdin.

Pachfurt, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., ein der Hrsch. Rohrau dienstbares *Dorf* mit 68 Häus. u. 300 Einwohnern.

Pachhaus, Oesterreich unt. der E., V. O. W. W., eine zur Hrsch. Dorf an der Ens eigene zum Gute Steinbach und Pfarre Behamberg gehörige *Besitzung*, 3 Stund. von Steier.

Paching, Oesterr. ob d. Ens, Hausr. Kreis, ein dem Distr. Kom. Aschach und Stift Lindach gehöriges n. Hartkirchen eingepf. *Dorf*, grenzt gegen Norden an das Dorf Hinteraigen, 2 St. von Efferding.

Pachinger, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein in der Rotte Windpassing und Pfarre Neustadtel befindl., der Hersch. Erla dienstbares *Bauerngut*, 2 St. von Amstädten.

Pachmühle, Böhmen, Kaurz. Kreis, eine *Mahlmühle* mit 2 Häusern am Sasanafl., der Goldbergstadt Eulle gehör., 2½ St. von Jessenitz.

Pachmairhof, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Staatshersch. Aexams geh. *Hof*, 3½ Stunden von Insbruck.

Pachmelten, Ungarn, Eisenb. Komit.; siehe Két-Karásztos.

Pachtamühle, Mähren, Iglauer Kr., ein zum Gute Beranau geh. *Dörfchen*; siehe Freiholzmühle..

Pachuch, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII., S.-Pietro; s. Drenchi.

Pack, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gemeinde* mit 133 Häus. und 578 E., d. Bzks. Ligist mit einer eigenen Pfr., genannt St. Martin an der Pack, im Dkt. Voitsberg, Patronat Religionsfond, Vogtei Hrsch. Ligist; zur eig. Pfarrsgült, Hrsch. Biber, Greiseneck und Altenberg dienstbar. Der gleichnamige Bach treibt in dieser Gegend 3 Mauth-, 4 Hausmühlen, 2 Sägen und 1 Stampfe. Auch fliesst hier der Modriachbach.

Pack, Steiermark, Cill. Kr., ein *Bach*, der am Bacher entspringt, von Norden nach Süden läuft, und bei Rietz in die Saan fällt. Sie treibt auf ihrem Laufe 2 Mauthmühlen, 2 Stämpfe und 1 Säge in der Gegend Skorno; 1 Mauthmühle

1 Stampfe und 1 Säge in Slattina; 1 Mauthmühle sammt Stampf und Säge in Schönstein; 1 Mauthmühle sammt 1 Stampfe in Rietz; 3 Mauth-, 4 Hausmühlen, 2 Stämpfe und 1 Säge in der Geg. Pach; 3 Mauthmühlen, 2 Stämpfe, 1 Säge und 5 Hausmühlen in der Gegend Dollitsch, 2 Hausmühlen in Kossiack, 6 Hausmühlen in St. Ilgen; 1 Mauthmühle sammt Stampf und Säge in Wollina; 2 Mauthmühlen, 2 Stämpfe und 2 Sägen in Hausdorf; 1 Mauthmühle, 1 Stampfe und 1 Säge in Schallek; 1 Mauthmühle und 1 Stampfe in Selle; 1 Mauthmühle sammt 1 Stampfe und 1 Säge in Zirkowitz.

Pack, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* mit 76 Häus. und 527 Einw., des Bzk. und Pfr. Weitenstein am gleichnamigen Bache, zur Hrsch. Weitenstein, Gonowitz und Lehen dienstb.

Pack, windisch Paaka — Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* mit 51 H. und 194 Einw., d. Bzks. Wöllan, Pfr. St. Martin bei Schallek, 2 St. von St. Martin, an der Pack, zur Hrsch. Schalleck, Waldeck und Lechen dienstbar.

Pack, Steiermark, Marburger Kreis, einst ein *Gut*, dessen Besitzer die Walsee und Sanrane waren.

Pack, Steiermark, Cill. Kreis; siehe Packstein.

Pack-Alpen, Steiermark, mit der Grenze von Kärnten bei Sct. Leonard.

Packanowa, Patkanocz — Ungarn, ein *Dorf* im Beregher Komit.

Packdorf, windisch Paschka-Vess — Steiermark, Cill. Kreis, am westlichen Fusse des Oelberges, eine *Gemeinde* mit 24 Häus. und 95 Einw., des Bzks. Neukloster, mit eigener Pfr., genannt St. Martin in Pack, zur Hrsch. Wöllan, Oberburg und Pack dienstbar.

Packdorf, Siebenbürgen, Háromszek. Stuhl.; siehe Páké.

Packenhof, Ungarn, ein *Praedium* im Eisenburger Komit.

Packowice, Galizien, Przemysler Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Nizyniec und Pfr. Borzawice geh. Post Mosciska.

Packstein, Steiermark, Cillier Kr., ein *Schloss* und *Gut* in der gleichnamigen Gemeinde, ¼ M. von St. Martin an der Pack, 3 Stunden von Neukloster, 3¼ St. von St. Peter, 5¼ M. von Cilli.

Packstrasse, Steiermark, Grätzer Kreis, von Grätz über Voitzberg nach Wolfsberg in Kärnten.

Paclaw, mit Kalwaria — Galizien, Sanok Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 2 Std. von Dobromil, Post Sanok.

Pacostale, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 502 Seelen.

Pacostlane, Dalmatien, Zara Kreis, und Distr., ein *Dorf* mit 502 Einw., einer Pfarre, der Hauptgemeinde Zaravechia und Pretur Zara einverleibt, auf dem festen Lande, nicht weit vom Berge Celinka. 21 Migl. von Zara.

Pacow, Böhmen; siehe Patzau.

Pacraz, Slavonien, Posegan. Gesp., ein *Marktflecken* in einem reitzenden Thale am Flusse Pukra, mit 950 E., der Sitz eines griech nicht unirten Bischofs, der hier eine schöne Residenz hat. Unter d. Namen Pandurен (Rothmäntler) wurden 1741 die Bewohner der Hrsch. und des Marktes Pacraz von dem damaligen Eigenthümer Freiherrn Trenk ins Feld geführt.

Pacsa, Ungarn, Gömör. Komt,; siehe Patsa.

Pacsa, Ungarn, ein *Praedium* im Szalader Komt.

Pacsa, insgemein Patsa, — Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Karpornak. Bezirk, ein *Dorf*, mehren adel. Familen dienstbar, auf der Kommerz. Strasse, die über Szöpörk nach Kanisa führt, mit einer Pfarre, 3 St. v. Nagy-Kanisa.

Pacsal, Kis, Klein Magendorf, Patzul mike, Ungarn, Mittel-Szolnok. Gespan., unt. od. äuss. Kr., Peerr. Bzk., ein zwischen Gebirgen nächst d. Dorfe Nagy-Pacsal zum Theil in d. Kraszna. Komt. liegend., den Grafen Gyulaj u. Teleky gehör. walach. *Dorf* mit einer griech. kathol. Pfarre, 1 Stunde von Margitta.

Pacsal, Nagy-, Gross-Magendorf, Patzul mare, Ungarn, Mitt.-Szol. Gesp., Unt. Kr., Peer. Bzk., ein mehren adel. Familien, vorzügl. den Grafen Gyulai geh. ungar. wal. *Dorf* mit einer hel. und griech. unirten Pfarre, 1 Meile v. Margitta.

Pacsér, Ungarn, diesseits der Donau, Bacs. Gespansch., im Mitt. Bzk., ein mehren, adel. Familien geh. *Dorf* mit einer ref. und grieh. nicht unirt. Kirche, südl. nahe bei Omorovicza, ¾ Stunden von. Bajmok.

Pacseska, Ungarn, ein *Prädium* mit 1 H. und 5 Einw., Filial von Majerka im Zipser Komt.

Pácsetin, Patschetin, Slavonien. Syrmier Gesp., Vulkevar. Bzk., ein der Hrsch. Vukovár geh., illir. *Dorf* mit einer griech. unirten Pfarre, liegt zw. Betshardin, Tordincze u. Bobotta, 1 St. von Vera.

Pacsilháza, Ungarn, ein *Praedium* im Vesprimer Komt.

Pacsina-Zavada, Ungarn, Trenschiner Komt.; s. Zavada.

Pacsir-Visnye, Visnye-Pacsir, — Ungarn, ein *Praedium*, im Sümegher Komitat.

Pacson, Ungaen, ein *Dorf* im Eisenburger Komt.

Paczy, Pathi Puszta, — Ungarn, ein *Dorf* im Presburger Komt.

Pacykow, Galizien, Stryer Kr., ein zur Kaal. Hersch. Dolina geh. ruthenisches *Pfarrdorf* mit mehren adel. Antheilen, grenzt gegen Westen mit dem Flusse Weldzirza, nächst Myzun, Post Dolina.

Pacykow, Galizien, Stanisl. Kr., ein zur Hrsch. Stanislawow und zum Vorwerke Zagwozdż geh. *Dorf*, unweit des Waldes am Flusse Bystrzyca, mit einer Mahlmühle, 1 Stunde von Stanisławow.

Pacz, Ungarn, ein *Praedium* in Bihar Komt.

Pacza, Ungarn, ein *Dorf* im Biharer Komitat.

Páczafalu, Ungarn, ein *Dorf* mit 46 H. und 309 Einw., im Szathmarer Komt.

Paczalek, Batschalka, — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Hrsch. Diettenitz oder Gettenitz gehör. *Dorf*, nächst Wischipol, 2½ St. von Sobotka.

Paczaly, insgemein Paczolay, Obsolovcze, — Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gesp., Bodok. Bzk., ein *Dorf* in der Pfarre Nagy-Rippeny, mehren adel. Familien dienstbar, ostw., 1½ St. von Nagy-Rippeny.

Paczatka, Mähren, ein *Berg* im Znaimer Kreis.

Paczecza, Ungarn, Sümegh. Komt.; s. Patza.

Paczetin, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein zur Hrsch. Opočzna geh. *Dorf*; s. Batschetin.

Paczetluk, Mähren, Prerauer Kr., ein altes, zur Hersch. Trschitz gehör. *Dorf*, liegt zwischen Holeschau und Drzewohoslitz, 3 St. von Kremsier, 4 Meil. von Wischau.

Paczettowice, Galizien, Krakauer Kr., ein *Dorf*. Post Krakau.

Paczin, Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gespanschaft und Bzk., ein der adelichen Familie Sennyey gehör. *Dorf* von 91 Häusern und 686 Einwohnern, mit einer reformirt. Kirche und einem herschaftl. Schlosse, 2 St. von Ujhely.

Paczinow, Patzowitz, Batzowitz — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, *Schloss* und *Meierhof*, der Hrsch. Teinitz geh., 1¼ St. von Teinitz.

Paczlwa, Böhmen, Prachin. Kr.; s. Patschiw.

Paczkowice, Galizien, Przemysler Kreis, ein der Herschaft Hussakow gehöriges *Dorf*, liegt 4 Stunden von Przemysl.

Paczlawitz, Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Weseliczko; s. Lasnik, Klein-.

Páczod, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespanschaft, Babolcs. Bzk., ein zwischen Wäldern lieg. *Praedium*, 1¼ St. von Babocsa.

Paczód, Ungarn, Szalad. Gespansch., ein ungar. *Dörfchen* von 9 Häus. und 75 rk. Einw.

Paczolaj, auch Paczály, Obsolowcze — Ungarn, Neutra. Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 45 Häusern und 510 meist röm. kath. Einwohnern, Filial von Nagy-Rippen, gehört mehren Grundherren.

Paczow, Böhmen, Taborer Kr., eine *Herschaft* und *Stadt*; s. Patau.

Paczow, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Mähr. Trübau und Türnau; s. Putzendorf.

Paczow, oder Patzow, von einigen auch Patzdorf genannt — Böhmen, im Kaurzimer Kreis, ein zur Herschaft Aurziniowes gehör. *Dorf*, 1½ St. von Biechowitz.

Paczlwa, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Horazdiowitz; siehe Patschiw.

Pád, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegh. Komt.

Pád, Blasdorf, Szpin — Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft, ein *Dorf* von 300 Einwohnern, mit einer griechisch unirten Kirche. — Prätur und Post Déva.

Padány, Kis-, Ungarn, ein *Praedium* im Presburg. Komt.

Padány, Nagy-, Ungarn, diesseits der Donau, Presburger Gespanschaft, in der Schütt, im Unteren Insulaner Bzk., ein adeliches *Dorf* von 73 Häusern und 527 meist reformirten Einwohnern, und Filial der Pfarre Alistál, adeliche Kurien; — liegt sehr nahe bei Bögelö, 4½ Stunde von Somerein.

Padár, Ungarn, Veszprimer Gespanschaft, ein *Praedium* mit 1 Haus und 3 Einw.

Padár, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespanschaft, Kapornak. Bzk., ein zur Abtei Kapornak gehör. *Dorf*

von 42 Häusern und 332 rk. Einwohnern, und Filial dieser Pfarre, liegt südlich gegen Kapornak, 2 Stund. von Zalabér.

Pádar, Padarocze — Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespanschaft, Rattkov. Bzk., ein der Hersch. Balog gehör. *Dorf* von 114 Häusern und 931 meist evangelischen Einwohnern, mit einer eigenen Kirche, Filial von Dobocza, fruchtbarer Ackerbau, Weinwachs, Wiesen, grenzt gegen Westen an Balog, 2 Stunden von Rima-Szombath.

Padaro, Tirol, Botzner Kr., ein zur Grafschaft Arco geh. *Dorf*, nördl. 2 St. von Torbole.

Padarzow, Podarzow — Böhmen, Taborer Kr., ein zur Hrsch. Gistebnitz gehöriges *Dorf* von 22 Häusern und 170 Einw., nach Gistebnitz eingepf., 2 St. von Sudomierzitz.

Padauchow, Padauchen — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* von 9 Häusern und 65 Einwohnern; — liegt an dem Fusse des Jeschken, $3\frac{1}{4}$ St. von Alt-Aicha.

Padaun, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein zur Probsteiherschaft Steinach gehöriger *Weiler*; — liegt auf einem hohen Berge, — $2\frac{1}{2}$ Stunden von Steinach.

Padaunerkogl, Tirol, ein 1087 Klft. hoher *Berg*.

Pade, Ungarn, jenseits der Theiss, Torontaler Gespanschaft, T. Kanisa. Bzk., ein der adelichen Familie Ormosdy gehör. *Dorf* von 176 Häusern und 1357 Einwohnern, von griechisch nicht unirten Katholiken bewohnt, hier ist eine Kaplanei, mittelmässiger Ackerboden, starke Schaf-, Rindvieh- und Schweine-Zucht, mittelmässiger Weinwachs, grosse Tabakpflanzungen, viel Rohr, liegt an der Theiss, grenzt an Hegyes und Szent-Miklos, $2\frac{1}{3}$ Stunde von Mokrin, und eben so weit von Kikinda.

Padechow, Mähren, Znaimer Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Oslawan; siehe Padohau.

Padelwarze, Galizien, Bochniaer Kreis, ein zur Kammeral-Herschaft Kolanow geh. *Dorf*, grenzt mit Wisnicz, $\frac{1}{4}$ St. von Bochnia.

Padegnarda, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Ceneda; s. Pieve di Soligo.

Padena, Paden, Puden — Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf*, im Distrikte Capo d'Istria, Bezirk Pirano, zur Untergemeinde Santo Pietro dell' Amata und Pfarre Cardauzze gehörig, in der Diöcese Triest Capo d'Istria, 4 St. von Capo d'Istria.

Padenalli, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano; s. Mazzo.

Padendorf, Ungarn, Wieselburger Komt.; s. Parendorf.

Padenghe, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt V, Lonate, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Emiliano, 5 Oratorien, einer Kapelle und Gemeinde-Deputation, vom Lago di Garda bespült; 5 Miglien von Desenzano. Dazu gehören:

Calvino, Campagnola, Fornace, Fossato, Leffreddi, *Meiereien*, — Mulino dell' Argada, Mulino del' Lago, Mulino Monte Ruga, *Mühlen*, — Porto, Prais, Ronchi, S. Giuliano, *Meierreien*.

Paderawitz, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* von 17 Häusern und 126 Einwohnern, nach Lastibořitz eingpf., $\frac{3}{4}$ St. von Swigan.

Padergnano, Lombardie, Provinz Brescia und Distr. XII, ein Theil von Oriano.

Padergnone, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Zanica.

Padergnone, Tirol, ein *Dorf* und Kuratie der Pfarre Calavino, in dem Thale Cavedine, Landgerichts Vezzano.

Paderna, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* von 50 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Capo d'Istria gehörig.

Padernello, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt XII, Orzinovi, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Maria Valverda, 7 Migl. v. Orzinovi. Mit:

Caselle, Fenil Bosco, *Meiereien*, — Motella, *Landhaus*, — Ronchetti, *Meierei*.

Padernello, Venedig, Provinz und Distrikt I, Treviso, ein an der Poststrasse von Treviso nach Castelfranco, zwischen Paese und Castagnole liegendes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Lorenzo, und fünf Oratorien, 1 St., 40 Minuten v. Treviso. Mit:

Marcelline, *Gemeindetheil*, — Porcelleugo, Postioma, *Landhäuser*.

Padernione, Tirol, Trienter Kreis, ein zum Stadt- und Land-Gerichte Trient gehör., nach Calavino eingepf., in d. Thale Cavedine lieg. *Dorf*, 3 St. von Trient.

Paderno, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* von 200 Einwohnern, im Bezirke Capo d'Istria, zur Pfarre Monte gehörig, in der Diöcese Triest Capo d'Istria, 1½ St. von Capo d'Istria.

Paderno, Lombardie, Provinz, Cremona und Distrikt IV, Pizzighettone, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Dalmazio und Kapelle. Hatte vormals ein kleines Kastell, wovon aber keine Spur mehr vorhanden ist. 3½ Stunde von Cremona, Postamt, Dazu gehören:

Priande, Colombra, Colombara, Crucche, Deserto, Guardia, Muzze, Olmo, Palazzine, Pradelli, *Meiereien.*

Paderno, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. II Ospitaletto, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Pancratio, einer Aushilfskirche, Oratorio und Gemeinde-Deputation, in der Nähe eines alten Kastells. — 9 Miglien von Brescia. Mit:

Cassina Monache di S. Croce, Cassina dei tre Cattivi, Colombaja, Ferraroli, Olmi, S. Antonio, Zamprieri, *Meiereien.*

Paderno, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXIV, Brivio, ein in der Ebene liegendes *Gemeindorf*, in dessen Nähe die Flüsse Adda und Naviglio vorüberziehen, mit einer eigenen Pfarre S. Beate Vergine Assunta und einer Gemeinde-Deputation, 5 Miglien von Vimercate (Provinz Milano). Dazu gehören:

Brughe, Cassina Fornance, Cassina Lazzarona, *Meiereien*; Naviglio, *Mühle.*

Paderno, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza, ein *Gemeindedorf* mit Vorstsand und Pfarre Natività die S. Maria Vergine, 1½ St. von Monza. Hierher gehören:

Calderara, Madonna del' Castello, *Meiereien.*

Paderno, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. IX, Asolo, ein am Bache Musoniella liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre Annunziazione di Maria Vergine, dann 2 Oratorien, 1 St. von Asolo. Mit:

Fietta, *Dorf.*

Paderno, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Bergamo; s. Seriate.

Paderno, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltere; s. S. Gregorio.

Paderno, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; s. Panzano.

Paderno de' Carnisello, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Bottedo.

Paderno d' Orsaria, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; s. Buttrio.

Paderno e Vat, Venedig, Provinz Friaul und Distr. I, Udine; s. Udine.

Paderno Isolmbardo, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; s. Massalengo.

Podersdorf, Ungarn, Eisenburger Komt.; s. Pösöny.

Padersdorf, Ungarn, Wieselburger Komt.; s. Pátfalu.

Padert, Padrt, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* von 46 H. und 425 Einw., nach Skořitz eingepfarrt, hat 5 Eisenhämmer unter der Leitung eines eigenen Schichtamts-Rechnungsführers, einer Schule, 1 emph. Wirthshaus, eine Mühle und ein Jägerhaus, 1½ St. von Möröschau.

Paderta, Mähren, Iglau. Kr., eine zur Hrsch. Trebitsch geh. einzelne *Mühle* u. *Bauernhof*, am Iglaflusse hinter Sakoly, 1 Std. von Trebitsch, 2 Std. von Gross-Meseritsch.

Paderwinkel, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* von 35 Häus. und 236 Einwoh. zur Herschaft Tachau und Pfarre Huls gehörig.

Paderzawitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hrsch. Swigau geh. *Dorf* mit 30 Häus. und 190 Einw., 1½ St. von Münchengrätz.

Paderzo, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe S. Giovanni di Manzano.

Paderzoll, Palazzo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Paderzow, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Gistebnitz, 2 St. von Tabor.

Padesatlowy, Mähren, Prerau. Kr,, ein *Dorf* zur Hersch. Bodenstadt; siehe Fünfzighunden.

Padesch, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein *Dorf* mit 4 Häus. und 34 Einw., zur Hauptgemeinde Franzdorf.

Padesch, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* mit 16 Häus. und 56 Einwoh., des Bzk. und Pfr. Tüffer, Kreutberg und Neucilli dienstbar.

Padesch, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr,, 5 zum Wb. B. Komm. und Herschaft Freudenthal geh. *Bauernhäuser*, an einer hohen Bergs-Ebene, ½ St. von Pokoische, 1 St. von Dehez, 2½ Stund. von Oberlaibach.

Padeschberg, Padeschi Verch — Steiermark, Cillier Kr., eine im Wb. B.

Kom. Oplotnitz lieg. d. Hrsch. Gonowitz und Weichselstädten unterth. *Ortschaft* mit 24 Häus. und 100 Einw., gegen Windischgrätz und Cilli, am Berge Pacher, 7 St. von Gonowitz.

Padeschnig, Steiermark, Cill. Kr., ein einzelnes zum Wb. B. Kom. und Herschaft Hörberg geh. *Bauernhaus*, hinter dem Markte Hörberg, diesseits dem Feistritzflusse, 10 St. von Cilli.

Padeschnig, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Hörberg dienstbar.

Padew, Galizien, Tarnow. Kr., ein z. Kaal. Hrsch. Tuszow geh. grosses *Dorf* mit einer Pfarre, liegt an der Strasse von Mielec geg. Baranow nächst den Weichsel. Post Tarnow.

Padharing, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein dem Pflggrcht. und Stadt Pfarr Schärding geh. zu St. Florian eingepf. *Dorf*. ¾ St. von Schärding.

Padica, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Bezk. Capod'istria zur Pfarre Ospo geh., in der Diöcese Triest Capod'istria, 2 St. von Capod'istria.

Padielka, Mähren, Olmütz. Kr., eine *Anhöhe*.

Padielka, Mähren, Znaim. Kr., eine *Anhöhe*.

Padilanz, Di, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; s. Castél del Monte.

Padilek, Mähren, Hradisch. Kr., eine *Kuppe*.

Padinamatej, Ungarn, Krassoer Komt., ein *Dorf* mit Bergwerken, v. 56 H. und 297 Einw. Cameralisch.

Padine, Lombardie, Prov. Mantova u Distr. XV, Revere; s. Schievenoglia.

Padinka, Ungarn, Temeswar. Banat, ein zum deutschbanat. Grenz-Regiments Bzk. Nr. XII geh. *Praedium*, zwischen Dobrinka und Szamos.

Padjér, Pagyér, Ungarn, ein *Fluss* im Thurozer Komt.

Padlaass, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. Bez. Komm. und Hersch. Schneeberg geh. *Dorf* von 24 Häus., unter dem Kreutzberg, 1 Stunde von Loitsch.

Padlau, Schlesien, Teschn. Kreis, ein zur Hersch. Oderberg gehör. *Dorf*, mit kön. preuss. Schlesien Gorzitz, Zabelkau u. Hultschin grenzend, 2 St. v. Mähr. Ostrau.

Padler, Podler, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komt.

Padloschin, Podlaschin, Böhmen, Leutm. Kreis', ein zur Hersch. Türnitz gehör. *Dorf* mit 29 Häuser und 145 E., ist nach Steben eingepf., hat bedeutenden Obstbau; und ein etwa 1¼ Viertelstunde entfernte Mahlm. liegt auf dem Gebirge geg. Norden. 1¼ St. von Prödlitz, 1½ St. von Aussig.

Padoboez, Ungarn, Marmaroscher Komt. ruth. *Dorf*, mit 57 Häus. und 380 gk. Einw.

Padodal, Siebenbürg., ein *Berg* in der Kolos. Gesp. nahe d. linken Ufer des Baches Válye-Nádasduluj, gleich unter dem Einfalle des von Ture kommenden Baches, eine kleine halbe Stunde sowohl von Magyar-Gorbo, als von Ture.

Padohau oder Padechow, Mähren, Znaim. ehed. Brün. Kr., ein z. Hrsch. Oslawan gehör. *Dorf*, mit 23 Häus. u. 134 E., n. Oslawan eingepfarrt, 2¼ Std. von Schwarzkirchen.

Padol, Böhmen, Königgr. Kr., ein z. Hersch. Solnicz, geh. *Dorf* von 14 H. mit 93 Einw., auf einer Hochebene, an dem 380 Wr. Kl. hohen Padoler Berge, an der Strasse nach Kerndorf; hier ist ein hersch. Forsthaus, ein Hegerhaus und ein Wirthshaus.

Padola, Venedig, Prov. Belluno und Distr. IV. Auronzo; siehe Comelico superiore.

Padorf, Oesterreich unter der Ens, V. U. M. B. Hrsch. u. *Dorf* Paasdorf.

Padorf, Mähren, Brün. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Nikolsburg; s. Pardorf.

Padoro, Tirol, Rovoredo Kreis, ein *Dorf* zum Landg. Arco, und Gemeinde Romarzollo.

Padouniza, Illirien, Krain, Adelsbg. Kreis, ein *Dorf* mit 27 H. u. 159 Einw. der Hauptgemeinde Billichgratz.

Padova; siehe **Padua**.

Padova, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Bareggie.

Padova, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XV. Angera; siehe Angera.

Padovana — Cona — Venedig, Prov. Padova und Distr. XI, Conselve, siehe Agna (Cona Padovana).

Padovano — Borghetto — Venedig, Provinz Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; siehe S. Giustina in Colle (Borghetto Padovano).

Padovano, S. Martino di Lupari, Venedig, Prov. Vicenza und Distrikt III, Cividale; s. S. Martino di Lupari.

Padpecchio, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; s. Prepotto.

Pádrag, Ungarn, jens. d. Donau, Veszprim. Gesp., Devets. Bzk., ein zum Berenyisch. Studienfonde gehör. *Dorf* von 117 Häus. und 886 Einwoh., der römisch

kathol. Pfarre Halimbo, mit einer Pastorie der H. C., zwischen Halimbó und Csekut. Guter Korn-, Kartoffel-, Mais- und Hanfbau, grosse Waldungen, Wieswachs, 1 M. von Devetser.

Padri, Chiavicca de', Lombardie, Prov. Cremena und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Brugnolo.

Padrichsham, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggcht. Weizenkirchen geh. *Weiler*, am Raaberbachel, mit einer Mahlmühle, die Wiesmühle genannt; pfarrt nach Willibald, 1¼ St. von Baierbach.

Padri, Minimi Contrada de', Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Calvenzano.

Padri, Minimi e della Mensa. Rino de', Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Fornovo.

Padri, Mottajola de', Lombardie, Pr. und Distr. I, Cremona; s. Vighizzolo.

Padrino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Pegognaga).

Padri, Somaschi, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Treviglio.

Padrt, Böhmen, Pils. Kr., ein zur Hrsch. Mireschau geh. *Dorf*, mit einem k. kön. Schichtamte, zwischen Rosenthal u. Mireschau, 4 Stunden von Rokitzan.

Padua, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Cuazone.

Padua, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Komm. des Herzogth. Gottschee geh., nach Ossiunitz eingepf. *Dorf* von 10 Häus. und 70 Einwoh., liegt ober Ossiunitz, 16½ St. von Laibach.

Padua deutsch, Padova italienisch, Padovanum lateinisch — Venedig, Provinz und Distrikt I, Padova, eine königliche *Delegations-* und *Provinzial-Hauptstadt*, mit einem Bisthume, einer Kathedral- Probstei- Pfarre S. Sofia, zwei anderen Probsteien, Ogni Santi (Allerheiligen) und S. Andrea, einem Priorat S. Benedetto und neun Pfarren, nämlich: S. Giustina, S. Croce, S. Francesco, S. Maria de' Servi, S. Maria del Foressino, S. Maria del Carmine, S. Nicolò, degli Eremitani SS. Filippo e Giacomo, S. Tommaso Mart., mehren anderen Kirchen, worunter jene des S. Antonio die merkwürdigste ist, und einem jährlichen, durch drei Wochen dauernden Markt (Antonius- Messe) den Namen gibt, dann mehren Oratorien und Kapellen. Es ist hier der Sitz eines Bischofs, einer königlichen Provinzial- Delegation und Provinzial- Congregation, des königlichen Militär-Commando, Justiz-, Criminal- und Civil-Tribunals, einer Prätur und Podestà, Polizei-Commissariats, der königlichen Delegation und des Distrikts-Commissariats, königlichen Finanz- und Mauth - Intendenz, einer Universität mit einem botanischen Garten, Gymnasium, höheren und niederen Elementar - Schulen, bischöflichen Seminario. Nebst einem Bücher-Revisionsamt, befinden sich ferners in dieser Stadt: ein Domainen - Inspektorat, Tabak- und Stempel- Gefällen-, Wasser- und Strassenbauamt, eine Wohlthätigkeits - Anstalt, Militär- und Civil - Spital, königliches Invalidenhaus, ein Provinzial-Ober - Postamt, und Pferde - Wechsel auf der Route nach der Lombardie zwischen Dolo und Arslesega, 3 Miglien von Noventa, und 7 Miglien von Battaglia, von den Flüssen Brenta und Bacchiglione bewässert und von dem Euganeischen Gebirge begrenzt. — Liegt unter dem 45° 24' 2'' nördlicher Breite und 29° 31' 17'' östlicher Länge. — Der Bacchiglione fliesst durch die Stadt mit zwei grossen Krümmungen, nördlich ausserhalb der Mauern den Kanal Piovego bildend. — Padua hat über 5000 Häuser, und gegen 60,000 Einwohner, — es hat 4⅓ Miglien im Umfange, alte Mauern und Gräben mit 7 Thoren umgeben die Stadt. — Padua ist eine der ältesten Städte Italiens, die Geschichte ihres Ursprunges geht auch bis in die fabelhaften Zeiten hinauf, am wahrscheinlichsten ist es, dass sie von den Euganäern gegründet worden ist, und unter den Römern, unter dem Namen Patavium, eine grosse Stadt war, — Attila zerstörte sie, die reichen Einwohner flüchteten sich auf die Inseln der Lagunen, und gründeten Venedig, dann hatte es gleiche Schicksale mit den übrigen Städten Oberitaliens, im 11. Jahrhunderte regierte es sich selbst, im 13. Jahrhunderte kam es unter die Herschaft Ezzelinos da Romana, der hier furchtbar hauste, die schrecklichsten Kerker liess er für die Paduaner und Welfen bauen. Nach Ezzelinos Tode zerfiel es auch in Partheien und verheerte sich durch Bürgerkriege, dann stand es eine kurze Zeit unter Can Grande Scaligeri's Herschaft, bis es 1318 Jacob Carrara zu seinem Fürsten wählte. — Die Carrara regierten 80 Jahre über Padua, hatten mit den

Visconti von Mailand und mit Venedig Kriege, bis es, nach dem grausamen Ende des letzten Fürsten Franc. Novello Carrara 1405 unter die Herschaft Venedigs kam, und bis zur Auflösung der Republik dabei blieb. — Die Stadt macht keinen angenehmen Eindruck mit seinen finstern Portici, hohen Häusern und öden Gässen. — In der Mitte der Stadt steht die berühmte k. k. Universität. — An diesem schönen Gebäude, del Bò genannt, leiteten Sansovino und Palladio den Bau, 4 dorische Säulen an der Façade geben einen majestätischen Anblick. Lange Zeit war diese Universität im Bezitze der ganzen europäischen Gelehrsamkeit. Sie soll 1222 vom Kaiser Friedrich II. gestiftet worden sein, der ihr auch viele Privilegien gab, und die der Senat Venedigs noch vermehrte. Es hatte einst Studenten aus allen Theilen Europas, bis auf 18,000 stieg manchmal ihre Zahl, die medicinische Facultät war die berühmteste. — Torquato Tasso studierte hier die Humaniora, und schrieb hier, 16 Jahre alt, seinen Rinaldo, Cassandra Fedele, die Zierde Italiens ward hier gebildet, Christ. Colombus lernte hier die Nautik und Geographie, — hier ist ein gut eingerichtetes naturhistorisches Cabinet, eine gute Sternwarte, in dem alten Thurme Ezzelino's, 130 Fuss hoch, — eine Bibliothek von über 100,000 Bänden, der schöne botanische Garten ist links vom Prato della Valle. — Rechts von der Universität hinauf, kömmt man zu dem Kaffehhause Pedrocchi, das schönste in ganz Europa. — Der Eigenthümer Pedrocchi liess es, als er beim Baue eines Hauses, — eine grosse Menge alter Goldmünzen fand (welche ihm Kaiser Franz I. schenkte), durch den Architekten Japelli erbauen, und auf das schönste die vielen Säle meubliren und einrichten. — In der Nähe steht die Post, der Gasthof zum goldenen Kreuze, — und das Tagstheater. — Links, von dem Hauptportale, der Universität kömmt man auf den Platz: Piazza d'Erbe, — wo das Stadthaus (la Municipalità), — und der berühmte Palazzo della Ragione steht, ein uraltes Gebäude, in arabischem Baustyle, wie der Dogenpallast in Venedig, es ward 1172 begonnen, und ist das grösste Denkmal der Stadt. — Es war das alte Rathhaus von Padua. Arnolfo Lapo baute die Gallerien im Jahre 1300 an, sie sind mit 58 grossen und 580 kleinen roth und weiss marmornen Säulen gebildet. Merkwürdig ist sein ungeheurer Saal, il Salone di Udienza, der Gerichtsaal, er ist 256 Fuss lang, 86 Fuss breit und 75 Fuss hoch, man sieht hier Freskobilder von Giotto welche aber von Zanoni neuübermalt sind, und ein Denkmal des hier gebornen grossen römischen Historikers Titus Livius. — Postamt. Hierher gehören:

Altichiero, *Dorf*, mit:
Fossalta, Ponte di Vigo d'Arzere, Ronchi, *Gemeindetheile.*

Brusegana, *Dorf*, mit:
Brentelle di sotto, Saracinesca, *Gemeindetheile.*

Camin, *Dorf*, mit:
Lavazzolo, Valli, Zirotti, *Gemeindetheile.*

Chiesa nova, *Dorf*, mit:
Brentelle di sopra, Piovego, Stra Pelosa, *Gemeindetheile.*

Granze di Camino, *Dorf*, Einverleibt sind:
Vigo Brugano, Villa Ruffina, *Gemeindetheile.*

Mandria, *Dorf*,

Montà, *Dorf*, mit:
Ponte Rotto, *Gemeindetheil.*

Ponte di Brenta, *Dorf*, — eigentlich un Borgo, mit Pfarre S. Marco, mehren Pallästen, und unter andern Fabriken auch mehren Erden-Geschirr-Brennereien.

Salboro, *Dorf*, mit:
Gnasto, Guizza, Pozzo Vigiani, Roncon, Spassano, *Gemeindetheile.*

S. Gregorio, *Dorf*, mit:
Granza, S. Orsola, Val di Zocco, *Gemeindetheile.*

S. Lazaro, *Dorf*, mit:
Arzere, *Gemeindetheil.*

Terranegra, *Dorf*,

Torre, *Dorf*, mit:
Arcella, Mortise, *Gemeindetheile.*

Volta del Berozzo, *Dorf*, mit:
Villa nova, *Gemeindetheil.*

Volta di Brusegana, *Dorf*, mit:
Bassanello, *Gemeindetheil.*

Padua, Venedig, eine *Delegation*, hat in ihrem Umfange $38\frac{4}{100}$ geogr. Quadr. M. Die Erwerbsquellen der Einwohner dehnen sich auf alle Zweige der Volkswirthschaft aus, nur der Handel ist minder wichtig als jener d. übrigen Delegationen. Die Gegend ist sehr schön und der Boden fruchtbar. Diese Provinz besteht aus folgenden 12 Distrikten: Padava, Mirano, Noale, Camposampiero,

Piazzola, Teolo, Battaglia, Montagnana, Este, Monselice, Conselve, Piove, mit 103 Gemeinden und 315,000 Einwohn. wurde gebildet aus dem alten Gebiete von Padua, mit Ausname der Distrikte

Cittadella und Dolo, für welche der Distrikt von Noale hinzukam. Erzeugt viel Mais, Getreide, Wein, Heu, Reis, Agrumen, Oehl, Lein, Hanf und etwas Seide.

Padua, Venedig, Provinz Padua, ein *Distrikt* mit 81,20 Einwohn. auf 32,076¼ Quadr. Joch Flächeinhalt, enthält 25 Gemeinden, nämlich: Brusegna mit Brentelle di sotto (Unter) und Saracinesca. — Camino mit Lavezzolo. — Chiesa nuova mit Brentelle di sopra (Ober), Piovego und Strà Pelosa. — Granze di Camino. — Granze di S. Gregorio und S. Orsola. — Mandria. — Monta mit Ponterotto. — Olmeo und Valle di Camino. — Ponte di Prenta. — Pozzo veggiano. — Salboro mit Guizze. — S. Gregorio. — S. Lazaro mit Arzere. — Spassano. — Terranegra. — Corpi Santi di Padova, der Municipal-Bezirk mit Umgebung der Stadt Padua. — Torre mit Arcella und Mortise. — Villa Ruffino u. Vigo Bragano. — Volta del Berozzo. — Volta di Brussegana mit Bassanello. — Zirotti. — Abanobagni mit Campagna d' Abano, Feriole, Feriole d' Abano, Montaon, Monte ortone, S. Daniele in Monte, S. Lorenzo d' Abano S. Martino, Santa Maria, Stra d' Abano. — Albignasego mit Bugozzi, Calalita, Carpanedo, Cazzago, Chiesure, Lion, Mandriola und Roncon. — Cadoneghe mit Bagnoli, Bragni di Megianiga, Megianiga. — Casal di Ser Urgo mit Cà del

Paduezu, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Landesgrenze zwischen Banat und der Hunyader Gespanschaft, ½ Stunde von Tintvag.

Padulli, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Bruzzano.

Padulli o Castello. Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Mariano; siehe Cabiate.

Padullo, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; siehe Coazzano.

Padullo, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. V, Rosate; s. Rosate.

Padulo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. VII, Pandino; sieht Abbadia Ceredo.

Padura Djálu, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Dobokaer Gesp. und dem Bistritzer Provinzial Distr. ¼ St. von Mate.

Paduran, Ungarn, jenseits der Theiss, Krasso. Gespansch. Fascét. Bezk. ein wal. z. königl. Kammer geh. mit einer eigenen Kirche versch. *Dorf*, mit 57 H. u. 300 Einw., grenzt an Bikis u. Jersnik, 1½ St. von Facsét.

Padure Djálu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenbg. Gesp., ¼ St. von Keményselke.

Padure Djálu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelburg. Gesp. ½ Stunde v. Glogovitza.

Padure Dommilar, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenbg. Gesp., ¼ St. von Felsö Detrehem.

Padure Donzu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenbg. Gesp., 1 St. von Mezö Tsán.

Padure Dumbráva, Siebenbürgen, ein *Berg* im Broser sächsischen Stuhl, 1 St. von Kásztó.

Padure Ecclesi, Siebenbürgen ein *Berg* in der Koloscher Gesp. ¼ St. von Novaly.

Padure Epusully, Siebenbürgen, *Berg* in der Kukelbg. Gesp., zwischen Foisz u. Tatárlaka.

Padure Grolfal, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kukelbg. Gesp., ½ Std. von Tatárlaka.

Padure Kiminy, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Koloscher und Dobokaer Gespans., mitten zwischen Pete u. Omboz.

Padure-máre, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, auf einem, den durch Tordás fliessenden Bach, von einem andern zunächst unter ihm auch in den Bach Válye-Somutjulnj linksuferig einfallenden Bach scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Tordás.

Padure-Mikautuj, Siebenbürg., ein *Berg* in d. Kolos. Gesp., zw. d. Bergen Ketskehát und Hintyes, auf einem, die Bäche Válye-Petyi und Válye-Sube

scheidenden Höhenzweige, ½ Std. von Palatka.

Padure Nlámzuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gesp. zw. den Bergen Djálu-Girásuluj und Korebji, auf einem, die Bäche Válye-Kordu und La-Funátze scheidenden Höhenzweige, eine kleine St. von Gerend-Keresztúr.

Padure-Onándulu j, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gesp., zwischen den Bergen Tsepturára und La-Plop, auf dem Sekerember Höhenzweige, 1 St. von Szekeremb, und von Renget.

Padure-Pigas, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kukelburger Gesp., auf einem, die Bäche Válye-Sályi und Válye-Putsinisuluj scheidenden Höhenzweige, eine kleine halbe St. v. Oláh-Sállyi.

Padare-Pimeou, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespansch., zw. den Bergen Djálu-Prostilor und Padure-Voj, auf dem Mároscher Höhenzweig, eine kleine halbe St. von Nagy-Denk, aus welchem der Bach Dunka-Formoselli entspringt.

Padure-Popa, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kukelburger Gespansch., zwischen den Bergen Kopus und Galgenberg, kleine ¾ St. von Völz.

Padure-Posi, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kukelburger Gesp., zwischen den Bergen Hangya und Djálu-Funátze, auf dem Küküllöer Höhenzweig, eine kleine halbe St. v. Dombó.

Padure-Seszurilor, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gesp., zw. den Bergee Pikuju-Lezi und Deászupra-Szátuluj, auf einem, den Bach Válye-Budatelekuluj von seinem linksuferigen Filialbache Válye-Szint-Pétruluj scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Velckér.

PadureVoj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gesp., zwischen den Bergen Padure-Pimeou u. Gurgurade, auf einem, die Bäche Strehlbach und Dunka-Formoselli scheidenden Höhenzweige, mitten zwischen Nagy-Denk und Szent-György-Válye.

Padurilor, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespansch. zwischen den Bergen Djálu-Rupturilor und Djálu-Szikuluj, auf einem, die Bäche Válye-Gyilkos und Válye-Szikuluj scheidenden Höhenzweige, eine gute Viertelstunde von Bogáts.

Paduris, Djálu-, Siebenbürgen, ein Berg in der Grenze, zwischen der Dobokaer Gespanschaft u. dem Bistritzer Provinzial-Distrikt, ½ St. v. Harina.

Paduritse, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespans. ½ Std. von Oroszfája.

Paesani — Cassina — Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, — Barlassina; siehe Cesano Maderno.

Paese, Venedig, Prov. u. Distr. I, Treviso, ein von d. Wasser-Leitung Brentella die Pederobba begrenztes, zwischen Monigo und Catagnole liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Martino, 5 Oratorien und einer Eisenschmiede. — Eine Stunde, 20 Minuten v. Treviso. Dazu gehören:

Castagnole, Monigo, Dörfer.

Sovernigo, Villa die Villa, Paese, Gemeindetheil.

Paese — Mulino del — Venidig, Provinz, Friaul und Distr. III, Spilimbergergo; siehe Spilimbergo (Mulino del Paese).

Paflaka Válye, Siebenbürgen, ein *Bach* in Székler Filialstuhl.

Paga, Oesterreich, unter d. Ens. V. O. W. W., eine *Rotte* von 7 Häus. und und 40 Einw., zur Hersch. Salaberg u. Pfarre Haag gehör. Post Strengberg.

Pagaja, Ungarn, Mittel Szolnoker Komt.; siehe Usztalo.

Pagana, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XV, Busto Arsizio; siehe Rescalda.

Paganello, Lombardie, Prov. Bergamo. und Distr. V, Ponte S. Pietre; s. Terno.

Paganesd, Poganesd, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Gurassóduer Bezirk des untern Kreises des Hunyader Gespans. welches der freiherrl. Familie Nalátzi geh. von Walachen bewohnt, 4½ Std. v. Dobra.

Paganest, Pantasest, Ungarn, ein *Dorf* im Biharer Komt. mit 69 Häus. und 455 Einw.

Pagani, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Cormano.

Paganina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Viadana.

Paganina, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. III, Belgiojoso; siehe Fossarmato.

Paganino — Solarolo — Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; s, Solarolo Paganino.

Pagano; s. **Pagnano.**

Paganotta, Lombardie. Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Ceresara.

Pagazzano, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio, ein an den XII. Distr. Romano grenzendes,

vom Flusse Serio 2 Migl. entferntes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre SS. Nazaro e Celso, Kapelle, Kalk- und Ziegel-Ofen. — Eine Stunde von Treviglio. Mit:

Cassinetti, (Cassinaggio). Cavarola Malcontenta, Meierei.

Pagene, Dalmatien, Zara Kr., Knin-Distrikt, ein *Dorf* in der Nähe von Milihinoberdo, mit einer eigenen Pfarre griechischen Ritus, der Pretur Knin unterstehend, und eben dieser Hauptgemeinde zugetheilt, auf dem festen Lande. 6 Miglien von Knin.

Pagene, Dalmatien, bildet mit dem Dorfe Ochjestovo eine griechisch nicht unirte Pfarre von 1120 Seelen.

Paggeln, Illirien, Kärnten. Klagenf. Kr., ein einzeln. zur Ldgrchts. Hers. Maria Saal gehör. *Hof*, zwischen Teynach und Grafenstein, seitwärts der Völkermarktstr. gegen Süden, 1½ Std. von Völkermarkt.

Paglia, Lombardie, Provinz, Sondrio, (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; siehe Campo.

Paglia, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; s. Lambrate.

Paglia e Folla, Lombardie, Provinz und Distr. X, Milano; siehe Lambrate.

Pagliachi, Illirien, Istrien, Mitterbg. Kr., ein *Dorf* im Bezk. Dignano, Pf. Barbana und Post Dignano.

Paglia — Molino della — Lombardie, Provinz und Distr. II, Milano; siehe Grancino.

Pagliania, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe S. Bartolomeo.

Pagliano, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VIII, Piazza; siehe Carona.

Pagliare Verdieri, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; siehe Commessaggio.

Pagliari, Lombardie, Prov. Mantova und Dist. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga.

Pagliaro, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt II, Zogno; siehe Frerola.

Pagliaro, Stagno, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt VI. Pieve d' Olmi; s. Stagno Pagliaro.

Pagliera, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; s. Lainate.

Paglietle, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviviere; s. Solferino.

Pagliocchi, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Treviglio.

Pagliotte, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; s. Cavriana.

Pagliotti, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Suzzara (Tabellano).

Pagnacco, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. I, Udine, ein *Gemeindedorf* mit einer Gemeinde-Deputation und eigenen Pfarre S. Giorgio, und 2 Aushilfskirchen nahe bei Tavagnacco, 4 Migl. von Udine. Mit:

Castelliero e Zampis, Fontanabuona e Modelletto, Lazzacco, Paino, *Dörfer*.

Pagnana, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; s. Castiraga da Regio.

Pagnana, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellaggio; s. Lezzeno.

Pagnana, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Gorgonzola.

Pagnano, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIII, Canzo, ein *Gemeindedorf* mit 1200 Einw., und einer Tuchfabrik; nach S. Giovanni Battista zu Asso gepfarrt, mit einer Gemeinde-Deputation, mit den nachbenannten, zerstreut liegenden, verschiedenen, Pfarren einverleibten Bestandtheilen. 1 Migl. von Asso und 2 Miglien von Canzo. Mit:

Brazzova, Fraino, Callegno, Ganci, Megna, Mudrone, *Meiereien*, Muline, eine *Mühle*.

Pagnano, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXIV, Brivio; siehe Sabbioncello.

Pagnano, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. IX, Asolo; s. Asolo.

Pagnolo, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi, eine *Villa* und *Gemeinde*, von dem Parma- und Piacenza-Gebirge und den Flüssen Pó und Oglio begrenzt, mit Vorstand- und einer Pfarre S. Giovanni Battista. 2½ St. von Cremona.

Pagnona, Lombardie, Prov. Como und Distr. X, Introbbio, ein nächst Lincone liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Andrea, 11 M. von Taceno.

Pago, Dalmatien, Zara Kr. und Pago Distrikt, eine *Stadt* und Hauptgemeinde auf der Insel gleichen Namens, hat beiläufig 500 Häus. und 1500 Einwohn., mit einer eigen. Pfarre, Distrikts-Obrigkeit, Gemeinderichter, Zollamt- und Salzsiederei, dann 2 Vorstädten Sobborgo di Barbato St. Mauro und Sobborgo di Barbato S. Maria Metaina genannt, nicht weit von den morlachischen Küsten, liegt unter 44° 24' 20" nördl. Br., 32° 53' 25" östl.

Länge, an einer 8 Mgl. langen von NW. nach SO. ziehende Meeresbucht, Valle di Zasco genannt, 36 Mgl. v. Zara. Postamt.

Pago, slavisch Pag, bei den Alten Issa und Gissa — Dalmatien, Zara Kr., eine *Insel*, die beiläufig fünf österr. Q. M. Flächenraum einnimmt und zählt 5000 Einwohn., welche vom Weinbau, Fischfang und der Schafzucht leben, und für sehr betriebsam gelten. Auf dieser Insel sind Salinen, die einen Flächenraum von 265 österr. Jochen einnehmen, aber nicht alle betrieben werden. Die Erzeugung des Seesalzes ist sehr einfacher Art. Man leitet nämlich d. Seewasser in kleineren Kanälen zwischen die Salzbeete und setzt diese entweder selbst unter Wasser, oder spritzt es mittels Schöpfeimer über dieselben. Das Wasser verdunstet und das Salz setzt sich in schönen Kristallen an, und wird dann abgeschaufelt. Während der Salzerzeugung in den Sommermonaten ist der Aufenthalt in Pago nicht angenehm, im Winter aber bläst die Bora mit solchem Ungestüme vom Festlande über den Kanal della Morlacca herüber, dass sich die Einw. vor Kälte nicht zu helfen wissen, bei Collane ist ein Steinkohlenlager, davon sich aber der bessere und grössere Theil unter das Meer hinein erstreckt. Eine andere Merkwürdigkeit der Insel ist ein der Angabe nach über 500 Klafter langer, in Felsen gemeisselter Durchgang, über dessen Ursprung und Zweck man aber keine Aufhellung hat.

Pago, Dalmatien, Zara Kr., eine *Steuer-Gemeinde*, mit 714 Häuser, 808 Familien, 3798 Einwohnern.

Pagogna, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VIII, Mel; siehe Mel.

Pagognane, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VIII, Mel; siehe Mel.

Pagonesd, Pogonesty — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., ein *Dorf*, mit einer griech. unirt. Kirche. Post und Prätur Déva.

Pagorek, Galizien, Jaslow. Kr., ein zur Hrsch. Cieklin geh. *Dorf*, nächst Pagorzyna, 3½ Stund. von Jaslo.

Pagorzyna, Galizien, Jasloer Kr., ein zur Hrsch. Biecz geh. *Dorf*, unter einem Walde, am Berge, nächst Woytowa, 2 Stunden von Jaslo.

Pagosta, oder Pogatsa, Pogad. Pagotsara, — Siebenbürgen, Thorenburger Gespansch., Ob. Kr., eig. Bezirk, ein zwischen Hügeln liegend., mehren Grundherren geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. kath. Pfarre. Dieser Ort gibt einem ganzen Bezirke dieses Komitats den Namn, liegt 4 Stunden v. Máros-Vásárheely.

Pagotschaer Bezirk, processus Pagotsaiensis, Pogotsai-Járás, — Siebenbürgen, ein *Bezirk* des obern Kreises der Thorenburger Gespanschaft, welcher zwischen 46° 30' 0'' bis 46° 44' 0'' nördlich. Breite und 41° 42' 0'' bis 42° 4'. 30'' östl. Länge, ganz im im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinen rechtsuferigen Gegenden die Lage hat, aus 9 Dörfern und einem Prädium besteht, wovon des Dorf Gerebenes, das Prädium Lörintzi, die Dörfer Mezö-Bodon, Mezö-Rüts im Filialgebiete des Marosch-Lekenzer Baches, Kemény telke in jenem seines eigenen Dorfbaches Mezö-Sállyi, Mezö-Szakál, Mezö-Szengyel, Pagotsa Záh in jenem des Marosch-Lúdoscher Baches situirt sind. Dieser Bezirk grenzt nördlich mit dem Mótscher, Örményescher und Gross-Nyulascher Bezirk der Koloscher, östl. mit dem Wajda Sct. Johanner Bezirk der eigenen Gespanschaft, südlich und östlich mit dem Schámschonder, wieder östl. mit dem Mezö-Bánder Bezirk des Maroscher Székler Stuhls, wieder südl. mit dem Marosch-Bogáter, und westl. mit dem Aranyoscher Bezirk der eigenen Gespanschaft.

Pagsstum, Ballenstein, Borosthyankö, Sztupawszky Zamek. — Ungarn, Presburg. Komt., ein slov. *Dorf* unter dem Schlosse gleichen Namens, mit 98 H. und 698 rk. Einw., Filial von Stampfen, hat Kupfer- und Eisenhammer, Papier- und Pulvermühle, Obstbau, und Kalkbrennereien. Oberhalb des Ortes liegen auf einem erhabenen Felsen die Ruinen des Schlosses Borostyánkeö, das die gräfl. Pálffysche Famil. seit der Regierung Ferdinands des Ersten im Besitz hat. Indess scheint das jetzige Schloss Ballenstein nicht das älteste dieses Namens zu sein; denn oberhalb d. Dorfes, östlich davon unweit des Kupferhammers im Gebirge, entdekte man die Ueberreste eines andern Schlosses; aus dessen starken Grundlagen und der gegenseitigen Entfernung derselben man auf die Grösse und Stärke des ehemaligen Gebäudes schliessen kann. Gräfl. Pálffysch, 1 St. von Stampfen.

Pagtyrowitz, Ungarn, Presb. Komt., siehe Pagyerócz.

Paguesch, auch Poguesch öfter genannt, — Steiermark, Brucker Kr., ein *Berg* im Aflenzthale, zwischen dem Kalchkogel u. Schuabelgrabel.

Pagute, Venedig, Prov. Friaul und

und Distr. III, Spilimbergo; s. Tramonti di Sotto.

Pagyeróez, Pagtyrowitz, — Ungarn, diess. der Donau, Presburg. Gesp., Tyrnau. Bzk., ein *Dorf* mit 35 Häus. und 252 rk. Einw., Filial von Bohunitz, hat Weingärten, und Mahlmühle, am Blava Flusse, der gräfl. Palffysch. Hrsch. Szomolán, in der Pfarre Bobunyez, nahe bei Alsó-Korompa, 1¼ St. von Tyrnau.

Pagyina-Rosi, oder Padyina-Rosi, — Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespansch., zwisch. den Bergen Kopát und Voburle, auf den Sékáscher Höhenzweige, ½ Stde. v. Veresegyháza.

Pahl, Ungarn, Pester Komt., ein *Dorf* von 25 H. und 211 Einw., Filial von Izsak.

Pahlet, Pallet, Pohlet, — Böhmen, Saatz Kr., ein der Hrsch. Neudorf unterth. *Dorf* mit 19 H. und 116 Einw., hier ist ein hersch. Meierhof und eine Schäferei; 10 M. östl. vom Dorfe ist ein ansehnliches herrschaftlich. Kohlenbergwerk, die Andreaszeche genannt, von 11 kleinen und 24 grossen Gruben Feldmassen bei einer Mächtigkeit des Kohlenflötzes von einer Klafter, 2 St. von Brüx.

Páhok, Alsó-, Ungarn, jenseits der Donau, Zaláder Gespanschaft, Zántó. Bezirk, ein zum Veszprimer bischöflichen Herschaft Sümegh gehöriges *Dorf* von 29 H. und 236 rk. Einw., auf der westl. Seite des Baches Vindornya, geg. Szent-György-vár, mit einer eigenen Pfarre, ½ Stunden von Keszthely.

Páhok, Felsö-, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch. Szántó Bzk., ein *Dorf* mit 56 H. und 469 rk. Einw., Filial der Pfarre Alsó-Báhok der Veszprimer bischöfl. Hrsch. Sümegh dienstb., am östl. Arme des Zalaflusse zwisch. Bergen, unweit Szent-György-vár, 1 St. von Keszthely.

Pahrendorf, Ungarn, Wieselburg. Komt.; s. Parendorf. Postamt.

Pahres, Mähren, Olm., Kr., ein *Dorf* mit 21 H. und 158 Einw., zur Hersch. mährisch Trübau und Türnau; siehe Pohres.

Pai, Venedig, Prov. Verona und Distr. XIII, Bardolino; s. Torri.

Paiate, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; s. Morazzone.

Paidorf, Oestr. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Meissau; siehe Paadorf.

Paierstädten oder Bayrstädten, — Oestr. unt. der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Leiben dienstbares *Dorf*, oberhalb diesem Markte, 1¼ Stunde v. Lubereck.

Paildorf, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine mit den Ortschaften Maildorf und St. Johannes zur Hrsch. Hartneidstein (Stephau Seite) geh. *Gemeinde* grenzt geg. Osten u. Rieding und geg. Westen nach St. Stephan, 1 bis 2 Std. von Wolfsberg.

Pailenz, Bailenz —, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Pfardorf* von 78 Häus. u. 548 Einw., zur Hrsch. Teltsch geh.

Pailich, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Radmansdorf liegendes der Hrsch. Stein gehör. *Dorf*; siehe Pollitsch.

Paillenstein, od. Peilenstein, wind. Pilstan — Steiermark, Cill. Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Trakenburg geh. *Municipalmarkt*, mit einer Dech. und Pfarre am kl. Bache Feistritz, eine St. ober Trakenburg, 11½ St. v. Cill.

Paina — Tessina — Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII., Marcaria; siehe Castellucchio. Postamt.

Paina con Birone, Cassina Brugazzo e Cassina Bistorta, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VII, ein *Dorf*.

Paingart, Steiermark, Grätz. Kreis, ein der Hersch. Freiberg unterth. *Dorf*; siehe Baumgart.

Paint, Gross-, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein der Hrsch. St. Martin geh., nach Andrichsfurt eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Ried.

Paint, Klein-, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein der Pfarre zu Uetzenaich und Hrsch. St. Martin gehör. nach Andrichsfurt eingepf. *Dorf*, 1½ St. v. Ried.

Paintnermühle, Mähren, Znaim. Kreis, eine am jenseitigen Ufer der Taya liegende, zur Hrsch. Frain geh. *Mühle*, oberh. diesem Markte gelegen, 3 Stund. von Frainersdorf.

Pairana, Lombardie, Pr. Pavia und Distr. VII, Landriano, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre Purificazione di Maria Vergine, ½ Stunden von Landriano.

Pairdorf, Baierdorf —, Steiermark, Judenb. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Eppenstein geh. und ob d. Markte Weiskirchen befindl. *Dorf*, ½ St. von Judenburg.

Pairdorf, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Landgerichte Brixen und Gemeinde Pfefferberg.

Pairmühle, Tirol, Oberinnth. Kr., eine einschichtige *Mühle* hinter Stren-

gen, zur Hrsch. Landeck geh., 6¼ St. von Imst.

Pairstetten, Oesterr. unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* mit 12 H., zur Hrsch. Leiben und Pf. Pobring gehör. Post Luberek.

Paisan, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VII, Pordenone; siehe Fontanafredda.

Paischald, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Flödnig geh., zur Komenda St. Peter eingepf. *Dorf* am Flusse gleichen Namens, unw. dem Schneegebirge, geg. Nord., 2½ Stund. von Krainburg.

Paiseo, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. XVIII, Edolo, ein *Gemeindedorf*, unterhalb Malenno, an der linken Seite des in den Oglio einfliessenden Ollione, mit einer Pfarre S. Paterio, 6 Eisengruben, einer Schmiede und Säge, 2 Stunden von Edolo.

Paishaith, Illirien, Krain, Laibach. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Lustal gehör. *Dorf*, mit einer Filialkap., am Bache gl. Namens und dem Feistritzfl. in der Ebene, 2½ Std. von Laibach.

Paissberg, Steiermark, Judenb. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Anthal liegende, versch. Dom. gehör. *Gebirgsgegend*, in der Pfarre Waiskirchen, 2½ Std. von Judenburg.

Paissling, auch Peisling oder Peussling — Oesterr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Murstädten dienstb. *Dorf*, unw. Wimmersdorf, 1½ Std. von Sieghardskirchen.

Paissogno, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Dist. V, Traona; siehe Cercino.

Pais-szeg, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Egerszeg. Bzk., ein *Dorf*, mit 71 Häus. und 575 Einwohnern, der alten adel. Familie Pais, theils (röm.-kath.) nach Milej, theils (reform.) nach Borubo-Szeg eingepf., zwischen dem Praedium Parasza und dem Dorfe Szilvagy, 1½ St. von Baksa.

Paistum, Ungarn, Presburg. Komit.; siehe Ballenstein.

Paitone, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XIV., Saló, ein *Gemeindedorf* mit Pfarre St. Antonio di Padova, einer Aushilfskirche, Santuario, Kap. und Gemeindedeputation, am Fusse des Gebirges, v. Naviglioflusse bespült, 9 Migl. von Saló.

Paitos, Slavonien, Sirmier Gespan., Vukovar Bzk., ein *Praedium* auf dem Berge gleichen Namens, zwischen Malovin und Novak, 1 St. von Illok.

Paja, Lombardie, Provinz Bergamo u. Distrikt XIII, Edolo; siehe Ponte di Legno.

Paja, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VII, Pordenone; siehe Pesta di sopra e di sotto.

Pajand, Ungarn, ein *Praedium* im Biharer Komit.

Pajánd, Ungarn, ein *Praedium* im Bekesser Komit.

Pajani, Selva — Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI., Castel Goffredo; siehe Piubega.

Pajedo, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) u. Distr. VII, Chiavenna; siehe Samolaco.

Pajer, Ungarn, ein *Praedium* im Barser Komit. mit 8 H. und 51 Einw.

Pajergraben, Steiermark, Grätzer Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Vasoldsberg geh. *Gegend* von zerstr. Häusern zwischen Wiesenthal und Nöstelbach, 3¼ Stunde von Grätz.

Pajna mit Birone e Brugazzo — Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano, eine mit Birone und Brugazzo verbundene *Dorfgemeinde* mit Vorstand und Pfarre St. Margarita, dann einem Postwechsel, 1 Stunde von der Briefsammlung Carate entlegen, und von Sevegno, Mariano, Giussano und Verano begrenzt. Hieher gehören: Bistorta, Dosso, Meiereien.

Pajnano, e Tocco Letta — Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Sveglio.

Pajnano, Locco — Lombardie. Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Sveglio.

Pajnik, Ungarn, Sohl. Gespausch., ein *Markt* von 190 Häusern und 1160 Einwohnern.

Pajoletta, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IV, Volta; s. Volta.

Pajos, Ungarn, ein *Berg*, in der Mittel-Szolnoker Gespan., zwischen den Bergen Balaksó und Djálu-Dombrulaj, auf einem, die Flüsse Kraszna und Er scheidenden Segmentalhöhenzweig ½ Stunde von Zálnok.

Pajszegh, Ungarn, Szalad. Gespans., ein *Praedium* von 71 Häus. und 575 Einwohn., Fil. von Millej. Grundh. v. Poiss.

Pajta, Ungarn, Liptau. Gespansch., ein *Wirthshaus*.

Pajuwka, oder Bajowka — Galizien, Tarnopol. Kr., ein der Hrsch. Zielona gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Grzymalow. Post Grzymalow.

Pak-Alpe, Steiermark, ein hoher *Berg* an der steier. Grenze, bei Sanct Leonhard in Kärnten.

Pak, auch Packh — Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. B. Komm. Hrsch. Ligist geh. *Gut* und *Gegend* von mehren, im hohen Gebirge zerstreut lieg. Häus., ¼ St. von Kärnten, 10 Stunden von Grätz.

Paka. Slavonien, Posegan. Gesp., Unt. oder Posegan. Bzk., ein zwischen Geb. und Waldungen lieg., zur Hrsch. Pleternicza gehörig. *Dorf* von 59 Häus. und 456 Einwohn., mit einer griech. kathol. Pfarre, 4 Stunden von Posega.

Paka, Ungarn, Agram. Gespansch., ein *Dorf*.

Paka, Ungarn, ein *Praedium* von 2 Häusern und 20 Einwohnern, im Klein-Kumanier Distrikt.

Páka, Ungarn, diess. der Donau, Pester Gespansch., eine *Ortschaft* und Postwechsel, zwischen Ketskemet und Felegyháza. Postamt mit:

Ketskemet, Aranyhegy, Jelegyhaza, Klein Kumanien, Puszta Matko, Puszta Monostor, Meiereien der Jasigischen und kumanischen Distrikte.

Páka, Ungarn, j. d. Donau, Zalad. Gesp., Egerszeg. Bzk., ein *Dorf* von 82 Häus. und 609 Einwohn., mit einer eig. Pfarre, theils den Fürsten Eszterházy, theils den Grafen Erdödy dienstbar, am Zusammenflusse der Caerta und Váliczka, unweit Iklód. Grosser Ackerbau, Weingebirge, Waldungen, ansehnl. Erdödysches Gestütt. Grundh., 2 Stunden von Alsó-Lendva.

Paka, Kroatien, Agram. Gesp., im Bzk. jens. der Kulpa, ein mehren Grundbesitz. geh., nach Lipnik eingpf. *Dorf*, 4 Stund. von Novigrad.

Paka, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Pölland geh. *Dorf* von 4 Häus. und 45 Einwohn., gegen Schmiddorf, 6½ St. von Möttling.

Paka, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Zobelsberg lieg., der Hrsch. Weissenstein geh. *Dorf* von 7 Häus. und 84 Einwohn, im Vikariate Strug, 4½ St. von Pesendorf.

Paka, Ober-, Illirien, Krain, Neustdt. Kreis, ein im Wb. B. Komm. Tschernembl lieg., zum Gute Smukh gehör. und nach Tschernembl eingpf. *Dorf*, 2½ St. von Möttling.

Paka, Unter-, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Komm. Tschernembl lieg., der Hrsch. Möttling gehörig., nach Tschernembl eingpf. *Dorf*, 2½ Stund. von Möttling.

Paka, Böhmen, Bidschow. Kr., eine *Munizipalstadt* von 365 Häus. und 2300 Einwohn., hat eine Pfarrkirche, zur Herschaft Kumburg.

Páka, Alt-, Böhmen, Bidschow. Kreis, ein *Dorf* von 145 Häus. und 907 Einw., ist nach Neupaka eingpf. und hat 1 Filialkirche zu Sanct Laurentius, welche 1384 und 1395 eine Pfarrkirche war, eine Schule, beide unter dem Patronate der fürstl. Obrigkeit, 2 Wirthshäuser und 2 Mühlen. Die jetzige steinerne Kirche ist an der Stelle der ehemaligen hölzernen 1754 bis 1760 neu erbaut worden, mit einem Gesundbrunnen, an der Woleschka, 2½ Stund. von Gitschin.

Páka, Csukar-, Ungarn, diess. der Donau, Presb. Gespan. in der Schütt, im Ob. Insulan. Bzk., ein adel., nach Nagy-Paka eingpf. *Dorf* von 33 Häus. und 244 Einwohn., zwischen Nagy-Paka und Sarosfa, 1 Stunde von Somerein.

Pákácz, Ungarn, Torontal. Gespans., ein *Praedium*, mit 1 Haus und 13 Einwohnern.

Pakácz, Ungarn, ein *Praedium* im Tolna. Komt.

Páka, Kis- und **Nagy-**, Klein- und Gross-Kapella — Ungarn, diesseits der Donau, Presburger Gespanschaft, in der Schütt, im Oberen Insulaner Bezirk, zwei beisammen liegende, zur gräflich Palffyschen Majorats-Herschaft gehörige *Dörfer* von 56 Häusern und 408 Einwohnern, unter welchen das letztere, Nagy-Páka, mit einer Lokalpfarre versehen ist, unweit Fako und Királylla, 1 St. von Somerein.

Paka, Mala-, Kroatien, ein *Dorf* mit 13 Häus. u. 126 Einw., im Agram. Komt.

Pakanya, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; s. Bakanya.

Paka, Pravutina-, Kroatien, ein *Dorf* mit 66 Häus. und 583 Einw., im Agram. Komt.

Pakaszin, Kroatien, Kreutzer Gespanschaft und Bezirk, ein dem Agramer Bisthume gehöriges, nach Gradecz eingepfarrtes *Dorf* von 9 Häusern und 57 Einwohnern, 1½ St. von Kreutz.

Pakasztó, — Ungarn, diesselts der Theiss, Zempliner Gespanschaft, Görögíner Bezirk, ein *Dorf* von 36 Häusern und 272 gkath. Einwohnern, mit einer griechisch-katholischen Pfarre, und einer römisch-katholischen nach Hruho eingepfarrten Kirche, dann einer an dem Bache Olyva stehenden Mahlmühle, hat Ackerbau 589 Joch, Grundherr von Okolicsányi, 5 St. von Nagy-Mihály.

Pakutz, Ungarn, jenseits der Theiss, Torontaler Gespanschaft, Nagy-Szent-Mikloser Bezirk, ein *Praedium* mit 1 Haus und 13 Einw., grenzt an Bil-

lieth, Nagy-Titsa und Bagaros, ½ St. von Csátád.

Pakau, Alt-, Alt-Paka, Stara Paka — Böhmen, Bidschower Kreis, ein zur Herschaft Kumburg-Aulibitz gehöriges *Dorf* mit einer Filialkirche, an dem Bache Roketnay, ½ St. von Neu-Pakau.

Pakau, Neu-, Nowa Paka — Böhmen, Bidschower Kreis, ein *Städtchen* der Herschaft Kumburg-Aulibitz; siehe Neu-Paka.

Paka, Wellka-, Kroatien, ein *Dorf* mit 20 Häusern und 179 Einw., im Agram. Komt.

Pákó, Packdorf, Pakeu — Siebenbürgen, Háromszéker Orba. Stuhl, Zagoner Bezirk, ein an dem Bache Korosmavize liegendes, mehren adelichen Familien gehöriges, theils von Székler Grenz-Soldaten bewohntes *Dorf* von 469 Einwohnern, mit einer helvetischen Pfarre, 8 Stunden von Kronstadt.

Pakein, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine *Steuergemeinde*, mit 1915 Joch.

Pakenham, Oesterr. ob d. E., Inn Kreis, ein zur Kammeral-Herschaft Friedburg gehöriges *Dorf*, 4½ St. von Frankenmarkt.

Pakenstein, Steiermark, Cilli. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Neukloster, in der Gegend Kleinberg liegendes *Gut* dieses Namens, 5 St. von Cilli.

Pakgliena, Dalmatien, im Ragusa-Kreis, Sabioncello-Distrikt, ein zur Haupt-Gemeinde Giuppana gehöriges, und auf dieser Insel nahe bei Vergli-Varh liegendes *Dorf* mit 414 Einwohnern, der Prätur Sabioncello unterstehend, 3½ Migl. von Stagno.

Pakh, Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Weitenstein geh. zerstreute *Gegend*; siehe Paak.

Paklena, Ungarn, ein *Berg* im Gradiskaner Grenz-Regiments Bzk.

Paklenica, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Gradiskaner Grenz-Regiments Bezirk Nro. VIII. gehöriges *Dorf* von 42 Häusern und 229 Einwohnern, ½ St. von Novszka.

Paklleke, Höll — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komt.

Pakod, Ungarn, jenseit der Donau, Zalad. Gespanschaft, Kaporuak. Bzk., ein *Pfarrdorf* von 84 H. und 639 E., am nördlichen Ufer des Zalaflusses zur gräfl. Festeticsisch. Hrsch. Baltavár und mehren adel. Familien gehör., unweit Föl-Csány, ½ Stunde von Zala-ber.

Pakolest; Pokalest, — Ungarn, ein *Dorf* im Biharer Komt.

Pakomierzieze, Pakomilicz — Böhmen, Kaurz. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf* von 8 H. und 54 Einw., hat eine Filialkirche zu Maria Geburt, 1 obrigk. Schloss mit der Wohnung des Amts-Direktors, ein obrigk. Bräuhaus auf 21 Fass, und einen obrigkeitl. Meierhof. an der Melniker Strasse, ½ St. östl. von Zdibsko, 3 Stunden von Prag.

Pakomillez, Böhmen, Kaurz. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Pakomierzicze.

Pakony, Alsó und Felsö, Ungarn, Pester Komt., zwei *Praedien*, das erste mit 17 Häus. und 126 Einwohn., das zweite mit 13 H. und 93 Einw.; Filial von Némedi.

Pakosc, Galizien, Przemysl. Kr., ein der Herschaft. Krisowice gehör. *Dorf*, Post Mosciska.

Pakosch, Mähren, Hradisch. Kr., eine zur Hrsch. Malenowitz geh. bei Pohorzelicz liegende *Mühle*, 2¾ Stunden v. Hradisch.

Pakosche, Steiermark, Cil. Kr., eine *Gemeinde* des Bezirks Oberpulsgau, mit 42 H. und 192 Einw., Pfarre Pulsgau, zur Hersch. Grünberg und Pfarrhof Unterpulsgau dienstbar, zur Staatshersch. Freistein Getreidezehend pflicht.; mit einem Weinberge, welcher zur Herschaft Oberpulsgau dienstbar und zur Staatsherschaft Freistein zehentpflichtig ist, ¼ St. von Unterpulsgau, ½ St. von Oberpulsgau, 1 Meile von Feistritz und 7 Meilen von Cilli.

Pakoszowka, Galizien, Sanok Kr., ein *Gut* und nach Srogow eingepfarrtes *Dorf*, 2¼ St. von Sanok.

Pakovecz, oder Paukowetz, —Kroatien, Agramer Gesp. Sz. Ivan. Bzk., eeine *Ortschaft* mit einem Schlosse u. prächtigem Gärten, 1 Stunde von Popovecz.

Pákozd, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenb. Gespansch., Csákvár. Bzk., ein an der Poststrasse nahe am Velenczer See liegendes, dem Stuhlweisenburg. Kapitel geh. *Dorf*, von 226 H. und 1515 Einw., und einer röm. kath. und reformirten Kirche, unter einem Berge Gardoni gegenüber, hat schöne Weitzenfelder, Weingärten, Wieswachs und Rohr. Auf der Feldmark dieses Ortes, unweit Szüzvár, befindet sich die Pákozder Burg. 1½ Meile von Stuhlweissenburg, 1 St. v. Velencze.

Pakra, ein *Flüsschen* in Ungarn im Posseganer Komt. bei Kotturich, berührt Pakracz und fällt bei Megyurisce in die Illova.

Pakracz, Slavonien, Posegan. Gesp., Ob. oder Pakracz. Bzk. eine der adel. Familie Jankovicz de Daruvár gehör. *Herschaft* und *Markt* mit 185 H. und 1120 Einw., ist der Sitz des griech. nicht unirten Bischofs, einer röm. kath. und zwei griechisch nicht unirten Pfarren, ein eigen. organisirten Magistrate, griech. unirt. und nicht unirten Nationalschulen, dann einer Reiter-Kaserne und Briefsammlung, liegt unterm 45° 28' 1'' nördl. Breite und 34° 54' 32'' östl. Länge. Diese Herschaft besass der berüchtigte Trenk und zog aus ihr seine Rothmäntler oder Panduren, 6 St. von Possega, und 5 St. v. Neu-Gradisca.

Pakrani, Slavonien, Posegan. Gesp., Pakracz. oder Ob. Bzk., ein der Hrsch. Daruvár geh., nach Bille eingepfarrt. *Dorf* von 39 H. und 327 Einw., mit einer Mahlmühle, ist von Bergen umziegelt, 3 St. v. Pakracz.

Pakrany, Kroatien, ein *Praedium* im Posegan. Komt.

Pakratzinum, Kroatien, ein *Markt* mit 190 H. und 988 Einw., im Poseganer Komt.

Paks, Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gesp., Foldvar. Bzk., eine *Herschaft* und *Markt* mit einer röm. kath. Kirche, reformirten Bethause und Juden-Synagoge, dann einem Postwechsel zwischen Tolna und Földvár, nahe am Ufer der Donau, zwischen den Praedien Földves und Akalats, hat 1235 Häus. und 8700 Einwoh. Vortrefflicher Ackerbau, weitläufiges Weingebirge, Hausenfang, Wochen- und Jahrmärkte. Kostspielige Dämme gegen die Donauüberschwemmungen. Dampfschifffahrts-Station. Postamt mit:

Madarasz, Kömlöd, Gyürüs, Kecr, Tápé, Bikáts, Gyorkony, Nagy Dorog, Benseg, Hentse, Földes, Birtó, Chompa, D. Szent-György, Vetis, Gerjen, Faluhely, Magyari, Zhtskörer Überfuhr, Akalats, Gyapa, Kis Harta, D. Patay, Ordas, Zador Überfuhr, Lak bei Oeller, Szent Benedek, Uszod, Fokti, Batya, Kalocsa, Miske, Hajos, Dusnok, Cadrszártóltes, Ketsel, Alsó Erek, Alsó-Mégy, Drágszél, Peteé-Erek, Gamholyag, Halom, Hitlye, Homok-Mégy, Kökonyi Szállás, Keserü-Jelek, Kis-Csertö, Kis Üllés, Mátéel-Szállás, Negyven, Öreg Csertö, Öreg és-Kis Tény, Réz Telek, Szikmár, Város Szállás, Kis-Nána, Csala, Polgár, Nadudvar.

Pakselten, Bachselten — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komitat.

Paku, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Herschaft Freudenthal gehör. zerstreute *Dorf* mit 14 Häus. und 90 Einw.; s. Palken.

Pakusa, Muntye-Plopuluj — Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenzgebirg* zwischen der Moldau und dem Gyergyóer Székler Filialstuhl.

Pakuts, Ungarn, ein *Praedium* im Torontaler Komitat.

Pal, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Grossobbio.

Palà, Tirol, Trient. Bzk., ein zur Herschaft Persen geh. in dem Thale Conezza lieg. *Dorf* mit einer Kuratie, 3} St. von Persen.

Pala, Tirol, ein *Berg*, an der Grenze v. Tirol und Venedig bei Lugana.

Pala, Osteria della, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Ticinese.

Palacsa, Slavonien, Veröcz. Gespan., Eszek. Bzk., ein zur Herschaft Csepin geh. *Meierhof*, 2 M. von Eszek.

Palacsa, Ungarn, ein *Sumpf* im Syrmier und Veröczer Komitat.

Palád, Nagy-, Ungarn, ein *Dorf* im Szatmarer Komitat.

Palad, Bot-, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathm. Gsp., Szam. Bzk., eine mit einem helvet. Bethause versehene *Ortschaft* mit 76 Häusern und 526 E. zwischen Magosliget, Ricse, Kisfalud und Sonkad, 1 St. von Tisza-Ujlak.

Paladies, Ungarn, ein *Praedium* im Pester Komt.

Paladine, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Godogno; siehe Maleo.

Paladinich, Ungarn, Agramer Kmt. zerstreute Häuser.

Paladino — Oratorio — Lombardie Provinz Lodi e Crema u. Distr. VII, Pandino; s. Rivolta.

Paladitz, Ungarn, ein *Praedium* im Pester Komt., mit 30 Häus. u. 259 ung. Einw. Fil. von Nagy-Abony.

Paladitz, Ungarn, Pester Kom., ein *Praedium* zur Herschaft Abony gehör. mit mehren herschaftlichen Meierhöfen.

Palád-Kis, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmar. Komt., Számosköz. Bezk. ein *Dorf*, mit 106 H. und 731 ungar. Einw. mit einer reformirten Kirche, grenzt an Magosligeth u. K. Hodos, 1 St. von Tisza-Ujlak

Palád-Nagy, Ungarn, jens. d. Theiss. Szathmar. Kmt., Szamosköz. Bzk. ein *Dorf* mit 113 H. u. 785 Einw., mit einer reform. Kirche, grenzt an Almas, Ugotsa u. K. Palád, 1 St. von T. Ujlak.

Paladus Albunarenses, Ungarn, ein Sumpf im Deutsch Banater Gr. Regim. Bez.

Palágy, Ungarn, diesseits der Theiss, Unghvar. Gespanschaft, Kapos. Bezk.

ein *Dorf* v. 54 Häus. u. 697 Einwohner, mit einer reform. und griech. kathol. Kirche. Adeliche Curien. Fruchtbarer Boden. Grundh. von Srétter und Kárner, grenzt an Szelemencz und Palágy-Komoracz, 2 Std. von Unghvar.

Palagyfanahutta, Szalajka, Ungarn, ein *Ustrina* im Honter Kom.

Palagy Homarocz, Ungarn, Ungvahr. Komt., ein ung. *Dorf*, mit 49 H. und 274 rk. ref. und jüd. Einw., Fil. von Dobo-Ruszka. Mittelmässiger Boden. Grundb. von Srétter und Kárner.

Palahleze oder Polahayce, Gal. Stanislaw. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer russ. Pfarre, ½ St. von Tlumacz.

Palamaeska, Ungarn, ein *Praedium*, im Bacser Komt.

Palanca Rosetta, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo, siehe Piubega.

Palanda, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein Steinkohlenbergbau.

Palánk, Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch. Ipolitan. Bezk., ein ungr. *Dorf* v. 86 H. u. 524 rk. Einw., der Hersch. Dregély, beinahe mit diesem Orte vereinigt, und zu eben dies. röm. kathol. Pfarre und Kirche gehör. an der Vácz. Kommerz. u. Poststrasse. Weinbau, vortrefflicher und berühmter Tabakbau, sandiger Ackerboden, 1 Std. von Ip. Ságh.

Palánk, Ungarn, ein *Praedium* im Tolnaer Komt.

Palánka, Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gesp. unter dem Gouvernement des Schlosses Munkáts, eine *Ortschaft* und eigentlich eine Vorstadt der Festung Munkáts, mit 22 Häus. und 217 Einw., wird theils von Deutschen und theils von Russniaken bewohnt, ½ St. von Munkáts.

Palanka, Ungarn, eine *Insel*, im 2. Banal Grenz Regim. Bezk.

Palanka, Ungarn, ein *Dorf* im Liccaner Grenz Reg. Bezk.

Palanka, Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gesp., ein zw. Agárd und der Donau liegd. *Praedium*.

Palanka, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädt. Generalat, Zerman. Bezirk, eine zum Licau. Grenz-Regim. Bzk. Nr. I geh. nach Zermania eingepf. *Ortschaft* von 24 Häusern und 124 E., liegt an der Dalmatin. Strasse nächst dem Flusse Zermania, an der äussersten Grenze Dalmatiens, 15 Stunden von Gospich.

Palanka Havasa, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen d. Gyergyóer Filial und obern Teschiker Székler Stuhl, 2½ St. von Szt. Domokos.

Palanka, (Uj, Németh- und Ó) Neu, Deutsch- und Alt-Palanka — Ungarn, Bacser Komit., drei vereinigte deutschraiz. *Dörfer* am linken Donau-Ufer, dem Flecken Illok in Slavonien gegenüber, röm. kath., griech. nicht unirte u. evang. Pfarre, Synagoge, mit 947 H. und 6697 Einw. 3273 Kath., 2966 nicht unirte Griech., 305 Evang., 353 Jud. Fruchtbarer Boden an Weizen, Gerste und Hafer. Weinbau, Seidenwürmerzucht. Ueberfluss an Fischen. Cameralische Verwaltung und Rentamt, 3 M. von Futak mit Postamt.

Palanka, O, Vetus Palanka, Alt-Palanka — Ungarn, diesseits der Donau, Bácser Gespansch., im Unt. Bzk., ein grosses Kaal. *Dorf* am linken Ufer der Donau, mit einer griech. nicht unirten Kirche und Pfarre, dann einer Filial der röm. kathol. Pfarre Neu-Palanka, dieser Ort grenzt gegen Süden mit dem Sirm. Komit. an Uj-Palanka, ¼ Stunde von Illok.

Palanka, Uj, Neo-Palanka, Neu-Palanka — Ungarn, diesseits der Donau, Bacs. Gespan., Unt. Bzk., ein deutsch. Kaal. *Dorf* am linken Ufer der Donau, nahe bei Ó-Palanka, worin das herschaftliche Kaal. Verwalter-, Rent- und Kasten-Amt sich befindet, m. einer röm. kathol. Pfarre und Kirche, nördl. nicht weit von Obrovacz, südl. hart an der Grenze des Sirm. Komit., ½ St. von Illok. Postamt.

Palank Drégel, Ungarn, ein *Dorf* im Honther Komit.

Palankal Farka, Siebenbürgen, ein *Berg* im obern Tschiker Székler Stuhl, 2 St. von Szent Domokos.

Palanka Uj, Ungarn, ein *Dorf* im Walach- Illir. Grenz-Rgmts. Bzk.

Palano, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII., Tradate; siehe Carono Ghiringhello.

Palanovecz, Kroatien, Warasdin. Gespan., Ober Zagorian Bzk., ein adel. *Hof*, zur Gemeinde Druskovecz und Pfarre Kis-Thabor gehör., 6½ Stund. von Pettau.

Palanyek an der Save, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bzk. jenseits der Save, ein in der Pfarre Sisciuecz liegendes *Dorf*, 3 Stund. v. Petrinia.

Palanyek, Kroatien, Agram. Gespan., im Bzk. jenseits der Save, eine *Gebirgs-Ortschaft* mit 43 Häus. und 336 Einw., in der griech. Pfarre Petrinia, 3 Stund. von Petrinia.

Palanzio, insgemein Palanzo — Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bel-

laggio, ein an einem Abhange liegend *Gemeindedorf* mit Vorstand u. Pfarre S. Ambrogio, 14 Migl. von Bellagio. Mit: Alla Biva, einzelne Häuser am Como-See.

Palapetto, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Roncoferraro.

Palasl, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Landesgrenze zwisch. d. Banat und der Hunyader Gespansch., 1 Std. von Felső Lopagy.

Palasio, Venedig, Provinz Verona und Distr. III, Isolla della Scala; s. Isola della Scala.

Palasio, Corte del — Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Corte del Palasio.

Palaso-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Udvarhelyer Székler Stuhl im Gebiete des Dorfes Zetelaka aus dem Berge Fertő-tetej des Hargitaer Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 2½ Std. in den Bach Sik-Aszó-patak, 1½ St. ober seinem linksuferigen Einfall in den grossen Kukelfluss, linksuferig einfällt.

Palást, Palaszt, Plastowce — Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gespan., Ipolit. Bezirk, ein durch zusammenhängende Thäler in die Länge ausgedehntes und volkreiches *Dorf* mit 189 Häus. und 1139 Einw., ursprünglich und grossen Theils der adel. Familie Palásty, sonst aber auch unter andere Grundherrschaften getheilt, mit einem Kastell des Hauptbesitzers, mehren Schankhäusern und Getreidmühlen an der Csapragh und Karpf Fl., dann einer röm. kath. Pfarre und Kirche, zum Theil auch der reformirt. Kirche Felső-Rakoncza einverleibt, unweit Alsó- und Felső-Rakoncza, guter Acker- und Weinbau, Tabakpflanzungen, 1½ Stunde von Ip. Ságh.

Palastica, Siebenbürgen, ein *Berg* in der obern Weissenburger Gespan., unter dem Berge Fej, auf einem, die beiden durch Peselnek und Szárazpatak dem Bach Kászon-patak rechtsuferig zufliessenden Bäche scheidenden Höhenzweige, ¼ St. von Peselnek.

Palaszuak, Ungarn, Szalader Komit., ein *Dorf* mit 18 H. und 141 röm. kathol. und prot. Einw., guter Ackerbau, Weinwachs, viel Obst, gehört dem Wessprimer Domcapitel, ½ Meile von Ftired am Plattensee.

Palatkaer Bezirk, processus Palatkensis, Palatkai-Járás — Siebenbürgen, ein *Bezirk* im untern Kreis der Koloscher Gespanschaft, welcher zwischen dem 46° 44' 20" bis 46° 52' 0" nördlicher Breite, und 41° 19' 0" bis 41° 52' 30" östl. Länge die Lage hat, aus 16 Dörfern besteht, wovon Kis-Twég und Nagy-Zzég im Maroscher Hauptflussgebiethe, in seinem Filialgebiethe des Marosch-Ludoscher Baches, von den übrigen 14 im Samoscher Hauptflussgebiete, in dem Gebiete des kleinen Samoschflusses liegenden Dörfern; Nemes-Zsuk am linken, Alsó-Zsuk, Felső-Zsuk am rechten Ufer, Bárév, Kaljan, Kőtelend, Oláh-Gyéres, Vajda-Kamarás und Visa im Filialgebiete des Baches Vályе-Kosokni, und Katona, Köszi, Légen, Palatka und Pete in jenem des Baches Vályе-Szikuluj situirt sind. Dieser Bezirk grenzt: Nörd. mit dem Válaszúter, Séker und Búzaer Bezirk der Dobakaer, im Ost. mit dem Örménieschер, Süd. mit dem Mótscher und Koloscher, und Westen mit dem Clausenburger Gebiete des Gyalúer Bezirkes der eigenen Gespanschaft.

Palatincza, Balatincza — Ungarn, jenseits der Donau, Toln. Gespansch., Völgység. Bzk., ein dem Dorfe Mücsény einverleibtes *Praedium*, Fil. von Czikú, mit 12 H. und 119 deutschen Einw., mit einer röm. kath. Capelle und Weingärten, 1½ St. v. Báttaszék.

Palátka, auch Magyar-Palátka, Platten — Siebenbürgen, Klausenb. Gesp. Unt. Kr., Palatk. Bzk., ein ausser der Poststrasse liegendes, mehren Grundbesitzern gehör., ungr. walach. *Dorf*, mit 584 Einw. und einer reform. und griech. unirten Pfarre, welche Ortschaft einem ganzen Bzke. dieses Kmts. den Namen gibt, 7 St. v. Klausenburg.

Palaus, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Schloss* zum Landgerichte Brixen und Gemeinde Sarns gehörig.

Palavicini, Breda — Lombardie, Pr. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Casal Morano.

Palazioi, Illirien, Istrien, im Meerbusen von Quarnero.

Palazsuk, Ungarn, ein *Dorf* mit 18 H. und 141 Einw. im Szalader Komit.

Palazzago, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. IV, Almeno S. Salvatore, ein am Fusse des Berges St. Bernardo liegendes *Gemeindedorf* mit eigener Pfarre S. Giovanni Battista, 5 Kapellen, Gemeinde-Deputation und 3 Wetzsteinbrüchen, 1 St. von Almeno S. Salvatore. Mit; Burligo, kl. Gasse.

Palazzeto, I, II — Lombardie, Pr. und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Palazzetta, Lombardie, Prov. und

Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Orientale.

Palazzetta, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Cornago.

Palazzetto, Venedig, ein *Dorf* und Pferdewechsel.

Palazzetto, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola (Gazzoli).

Palazzetto, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; s. Castelnuovo.

Palazzetto, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt IV, Volta; siehe Goito.

Palazzetto, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XV, Revere; siehe Revere.

Palazzetto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Val Greghentino.

Palazzina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Albajrate.

Palazzina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. V, Casalpusterlengo; s. Brembio.

Palazzina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Capergnanica.

Palazzina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; s. Castel Goffredo.

Palazzina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Castelnuovo.

Palazzina, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. VII, Casal maggiore; s. Castel Ponzone.

Palazzina, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Cremona; siehe Due Miglia.

Palazzina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Gazzoldo.

Palazzina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Pegognaga).

Palazzina, Venedig, Provinz und Distrikt I, Padova; siehe Vigonza.

Palazzina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

Palazzina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Pandino.

Palazzina, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XV, Revere; siehe Pieve.

Palazzina, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt IV, Volta; siehe Ponti.

Palazzina, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XIV, Gonzaga; siehe Rolo.

Palazzina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; s. Serravalle.

Palazzina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; siehe Sermide.

Palazzina, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; s. Straconcolo.

Palazzina. I. II, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Curtatone.

Palazzina, Belfanti, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; s. Sustinente.

Palazzina, Cavriani, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; s. Sustinente.

Palazzina, Duranti, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Castellucchio.

Palazzina, Sacchetti, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Curtatone.

Palazzina, vecchia, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. VI, Monza; s. Vedano.

Palazzine, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bondeno).

Palazzine Arrivabene, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Polesine).

Palazzine, di Bagno Corte, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Polesine).

Palazzine sopra e di sotto, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt IV, Pizzighettone; siehe Grumello.

Palazzinetta, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; s. Grumello.

Palazzino, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt IV, Volta; siehe Ponti.

Palazzino, S. Andrea di, Venedig, Provinz Verona und Distrikt VII, Zevio; siehe S. Giovanni Lupatoto (S. Andrea di Palazzino).

Palazzo, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt IV, Volta; siehe Ponti.

Palazzo, Lombardie, Prov. Cremona

und Distr. VI, Pieve d'Olmi; s. Stra-concolo.

Palazzo, Al, Lombardie, Provinz Como und Distrikt IX, Bellano; siehe Colico.

Palazzo, Torre di, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt IX, Crema; siehe Pianengo (Torre di Palazzo).

Palazzo Allprandi, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.

Palazzo Borella, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Monzambano.

Palazzo Campagnoni, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Casaloldo.

Palazzo Cerconati, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.

Palazzo d'Adda, — Lombardie, Provinz und Distrikt II, Milano; siehe Settimo.

Palazzo del Bobbio, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. V, Robecco; s. Casal Buttano.

Palazzo di Andrea Briche, vormals Convento di Padri Olivetani di S. Vito — Lombardie, Provinz und Distrikt II, Milano; siehe Lorenteggio.

Palazzo Castelletti, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt VII, Casal Maggiore; siehe S. Martino del Lago.

Palazzo della Fame, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XIII, Suzzara; s. Suzzara.

Palazzo, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt IX, Crema, eine *Gemeinde- Ortschaft* auf der geraden Strasse von Crema nach Pandino, mit einer Gemeinde-Deputation und Pfarre S. Martino Vesc., 8 Migl. von Crema.

Palazzo, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.

Palazzo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. V, Casalpusterlengo; s. Brembio.

Palazzo, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt V, Robecco; siehe Levata.

Palazzo, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Luignano.

Palazzo, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt IV, Corte Olona; siehe Monticelli.

Palazzo, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt V, Rosate; siehe Motta Visconti.

Palazzo Gabaglia, — Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.

Palazzo Gonzaga, — Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XII, Viadana; s. Dosolo.

Palazzo Lavanderia, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Palazzo Landi, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; s. Gere de' Caprioli.

Palazzo Litta, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XVI, Soma; siehe Casale.

Palazzola, Cassina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; s. Monte Leone.

Palazzol, S. Giustina di, — Venedig, Provinz und Distrikt I, Verona; siehe Sona (S. Giustina di Palazzol).

Palazzol, S. Rocco di, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona; s. Sona (S. Rocco di Palazzol).

Palazzolo, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt X, Latisana, ein an der Strasse nach Muzzana, seitwärts Ronchis liegendes *Gemeindedorf* von 1300 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre S. Steffano, einem Oratorio, zwei Filialen, S. Bartolomeo und S. Beata Vergine de Pedagni u. einer Gemeinde-Deputation, 5 Migl. von Latisana. Dazu gehören:

Bosco del Rotta, zum Dorfe Plancada, Brunsano, zu demselben Dorfe, — Glambrenz, zur Gemeinde Palazzolo, Isola, zu derselben Gemeinde, Marianis, zu Piancada gehörig, Modeuno, zu Palazzolo gehörig, mehre *Häuser*, — Molino Ponte Tresura, *Mühle*, in Palazzolo, — Piancada, *Landhaus*, mit Aushilfskirche S. Cattarina, — Voldaria, *Haus*, in Palazzolo.

Palazzolo, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt VIII, Chiari, ein *Gemeinde- Flecken* von 3500 Einwohnern, dessen Hälfte der Fluss Oglio bespült, mit einer Gemeinde-Deputation, eigenen Pfarre S. Maria Assunta, drei Aushilfskirchen, drei Santuarien, und drei Kapellen. — Postamt. Mit:

Bosco Levadello, Bosco Levato, Gazzolo Grande, Maspina, Mirabella, Mirandola, *Meiereien*, — Mulino dell' Aventera, Mulino del Bornato, Mulino del Maglio, Mulino della

Zista, Mulino della Porta, Mulino delle tre Route, *Mühlen.*

Palazzolo, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt II, ein Theil von Gudo Gambaredo.

Palazzone, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Moglia).

Palazzo Paderzoli, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Asola.

Palazzo Ponzoni, — Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt VI, Pieve d'Olmi; siehe Straconcolo.

Palazzo Roccio, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Asola.

Palazzo Rosso, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Asola (Castelnuovo).

Palazzo Stampe-Soncini, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Cusago.

Palazzuolo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Due Miglia.

Palazzuolo, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Gudo Gambaredo.

Palazzuolo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; s. Caselle.

Palazzuolo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Paludano).

Palazzuolo, Lombardie, Prov. und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bondeno).

Palazzuolo, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; s. Casal Buttano.

Palazzuolo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; s. Monza.

Palazzuolo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. V, Barlassina, eine *Gemeinde* und *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Siro, Aushilfskirche, Kapelle und Gemeinde-Deputation, 1 Stunde von Desio, 1½ St. von Monza. Einverleibt sind:

Cassina Buon (Bon), Cassina Compagno, Cassina Campaeio, Cassina Fornace, Cassina Moscone, *Meiereien.*

Palazzuolo, Cassina, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Gudo Gambaredo.

Palazzuolo, Fenile del, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Casal Buttano.

Palbachgraben, Steiermark, Grätz. Kr., am linken Ufer der Mur, in der Gegend im Hart.

Palbersdorf, Steiermark, Brucker Kr., eine zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Aflenz geh. *Ortschaft* von 22 H. und 122 Einwohn., hier ist eine Huf- und eine Kettenschmiede, ein Zain- und Grosshammer, nahe bei Aflenz, an der Zellerstr., in dieser Gegend fliesst der Hinterbergerbach, 3 Stund. von Bruck.

Palbersdorfgraben, Steiermark, Bruck. Kr., in der linken Seite des Aflenzthales, zwischen dem Zöberergraben und Mühlberge.

Palcoda, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Tramonti di sotto.

Palcza, Galizien, Wadowic. Kr., ein zur Hrsch. Landskron gehör. *Dorf*, im Gebirge, zwischen Waldungen, 2 St. von Izdebnik.

Pálcza, Tornyos-, od. Paltza — Ungarn, jens. der Theiss, Szabolcz. Gespan., Kis-Varda. Bzk., ein zur Hrsch. Mandok geh. *Dorf* von 112 Häus. und 866 Einwohn., mit einer reform. Kirche, 1½ Stund. von Kis-Varda.

Palczitz, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Krziwsaudow; s. Paltschitz.

Palczman, Ungarn, Zipser Komt., ein *Praedium* mit 6 Häus. und 31 Einw.

Palczow, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Altitschein, siehe Paltschendorf.

Palczowice, Galizien, Wadowiczer Kr., ein *Gut* u. *Dorf*, mit einer Pfarre und Meierhofe, am Ufer des Flusses Skawa, 4 St. von Wadowice.

Palczyncze, Galizien, Tarnopol. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, an der Grenze von Neurussland, 2 St. von Tarnopol.

Páld, Ungarn, diess. der Donau. Honth. Gespanschaft, Batheus. Bezk. ein dem Gran. Domkapitel, eigentl. zur Hrsch. Nána gehör. ungr. *Dorf*, mit 49 Häus. und 302 rk. Einwohner, eine Filial der röm. kathol. Pfarre Kis-Gyarmath, am Fl. Szeketicze, allwo eine Getreidemühle sich befindet, unweit Kéménd u. Kis-Gyarmath. Ackerbau. Mahlmühle. 1¼ St. von Gran.

Paldau, Steiermark, Grätzer Kr., ein der Herschaft Gleichenberg dienstbar., im Wb. Bzk. Komm. Kirchberg an der Raab sich bef. Pfarrdorf, 5 Std. von Gleisdorf.

Paldau, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wb. Bezk. Kom.-Herschaft Laubegg geh. *Dorf*, n. d. Markte Sct. Georgen, 1 Std. von Lebring.

Paldendorf, Oesterreich unter d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Rabensburg; s. Palterndorf.

Paldersdorf, Illirien, Kärnten, Vill.

Kr., ein kl. z. Wb. Komm. des Markt-Gerichts Spital geh. *Dörfchen* von 14 Häus., 1 St. von Spital.

Palding. Palting, Balting, Oesterreich, ob der Ens, Innkreis, ein *Pfarrdorf* mit 13 Häus. 56 Einw., vom Weiler Bergham ¼ und ½ Std. entlegen, von Astätt, Mattsee u. Jeging 1¼, v. Kirchberg und Sauldorf 1½ von Perwang.

Páldj Ungarn, diess. d. Donau, Presburg. Gesp., Tirnau. Bezk., ein z. Relig. Fonds-Hersch. Böleráz geh. nach Vedröd eingepf. *Dorf*, zwischen Vedröd und Nemet-Gurab, 1½ Std. von Nagy-Szombath.

Paldorf. Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* diesseits der Ips, oberhalb Blindenmarkt, wov. 2 Häuser zur Pfarrhrsch. Sct. Georgen an der Ips geh., 2 St. v. Amstädten.

Paldramsdorf. Illirien, Kärnt., Vill. Kr., ein z. Wb. Bzk. Komm. u. Hersch. Spital gehör. *Dörfchen* von 35 Häus. mit einer Pfarre diess. des Draufusses, ½ St. v. Spital.

Palé, auch Pali, Ungarn, jens. d. Donau, Barany. Gesp. Transmontan. Bzk., ein auf einem hohen Berge zerstr. lieg. der adel. Familie Petrovszky dienstb. *Dorf* mit 31 Häus. und 214 rk. Einw., und Filial der röm. katholischen Pfarre Mindszent, zw. Sz. György u. Sz. Martony, 5 St. von Fünfkirchen.

Pálé, Ungarn, Baranyer Komm., ein *Weiler* mit 1 Haus u. 9 Einw.

Paleazka. Válye-, Siebenbürg., ein *Bach*, welcher in d. Hunyader Gesp. auf dem Höhenzweige, zwischen den Bergen Priszaku u. Alto entspringt, nach einem Laufe von 2 St. einen kleinen Teich formirt, gleich unter demselben sich mit d. Bach Válye-Susaska, ½ St. ober Baja, rechtsuferig vereinigt, den Bach Válye-Rotti formirt.

Paleez, Böhmen, Rakonitzer Kr.; s. Paletsch.

Paleez, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Kamenitz; s. Pelletz.

Palenl bei Jastkowice, Galizien, Rzeczower Kr., ein *Vorwerk* zur Hrschft. Rozwadow und Pfarre Pysnica, Post Nisko.

Palenla, Mähren, im Prerauer Kreise, eine *Anhöhe*.

Palenlny, Schlesien, Teschner Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Tochowitz und Pfarre Huoynik.

Palenlska, Mähren, Hradischer Kr., ein *Berg*.

Palenny, Schlessien, Teschner Kreis, eine Kolonie zur Herschaft Nieder-Toschanowitz geh. 2 St. von Friedek.

Palesnica. Galizien, Bochn. Kr., ein zur Herschaft Zakluczyn gehör. *Dorf*, mit einer Pfarre, nächst Olszowa und Zakluczyn, 6½ St. von Woynicz.

Palessnik. Ungarn, im Kreutzer Reg. Bezk., ein *Dorf* mit 65 Häuser u. 353 Einwohner.

Palestrina. Venedig, Deleg. Veued. eine *Stadt* mit 7000 Einw., am gleichnamigen Littorale di Malamocco.

Palestrow. Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf*, z. Hrschft. Okrauchlitz, 1½ Std. von Deutschbrod.

Paleszniea. Galizien, Krak. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pf., und den Vorwerken Bidziu und Pamienczyc, 4 ½ St. von Iwanowice. Post Krakau.

Paletsch (Gross) Palecz, — Böhmen, Rakon. Kreis, ein zur Herschaft Wranna gehör. *Dorf*, mit 60 Häus. u. 430 Einw, mit einer Kirche, 3½ Std. v. Schlan.

Paletsch (Klein-), Palecz, Böhmen, Rakon. Kr., ein theils z. Hersch. Zlonitz und theils z. Hersch. Wranna gehöriges *Dorf*, mit 55 Häuser u. 310 Einwohner, einer Kirche, liegt gegen Osten nächst Stradonitz, 1½ Stunde v. Schlan.

Paletschek, Mähren, Iglauer Kreis, eine zur Herschaft Trebitsch gehörige *Mühle*, am Iglfl. hinter Itzipow, ½ Std. von Trebitsch, 2 Meilen von Gross-Meseritsch.

Palfa, Ungarn, im Tolnauer Komt., ein *Praedium* mit 2 Häuser und 17 Einw.

Pálfa, Ungarn, jens. der Donau, Tolu. Gesp. Simontorny. Bezk. ein am Sár-Flusse lieg. den Grafen Apponyi geh. *Dorf*, mit 168 Häus. und 1238 Einw., mit einer röm. kathol. u. reform. Kirche, unweit Simontornya. Acker- u. Tabakbau. Herschaftliche Wirthschaftsgebäude. Wirthshaus. 2½ Meilen von Paks, am Palatinal-Canal, 4 St. von Tolna.

Pálfa, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gesp., Kemenyes-Ally. Bzk., ein adel. ungar. *Dorf* nach Jénoshaza eingepf. an der Grenze des Veszprim. Komitat, nahe bei Kis-Somló, 56 H. und 380 Einw. Filial von Jánosháza. Guter Tabakbau. Waldungen. Hat mehre Grundh., am Bache Marczall, 3½ Std. von Sümegh.

Pálfalva, Valovicsa — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gesp., 15 *Häuser* mit 176 Einw. in der Pfarre Falutska, nächst dem Praedio Komlós, 1 St. von Nyiresfálva.

Pálfalva, Pavlovavesz — Ungarn, diess. der Donau, Liptau. Gespans., im nördl. Bzk., ein *Dorf* der Kaal. Hrsch.

Lykava, nach Nagy-Bobrocz eingepf. gegen dem Vágh Flusse unweit Tarnocz, hat 56 H. und 532 Einwoh. Guter Ackerboden, Bräuhaus. Branntweinbrennerei. Grosse Waldungen. Die Einwohner geben sich viel mit Fuhren zur Transportirung der Kaufmannswaaren nach Oberungarn ab, 2¼ St. von Okolicsna.

Pálfalva, Ungarn, jens. der Theiss, Szathm. Gespan., Krasznaköz. Bzk., ein *Dorf* mit einer nach Omból geh. reform. Kirche, hat 84 Häus. und 585 Einwohn. Vortrefflicher Fruchtboden. Grundhrsch. Graf Teleky, 1 Std. von Szathmar-Nemethi.

Pálfalva, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gesp., Serk. Bzk., ein mehren adel. Fam. geh. *Dorf* in der Pfarre Janossy, liegt am linken Ufer des Rima Flusses, mit 41 H. und 345 Einwoh. Guter Ackerbau, 1½ Std. von Rima-Szombath.

Pálfalva, Paulsdorf, Pavel — Siebenbürgen, Székl. Udvarhely. Stuhl, Farczader Bzk., ein am hohen Gebirg lieg. freies *Dorf* mit 350 Einwohn., oberhalb Ketsed, mit einer kath. Pfarre, 13 Std. von Schäsburg.

Pálfalva, Siebenbürgen, Ob. Csiker Stuhl, ein grösstentheils von Székler Grenz-Soldaten bewohntes *Dorf* mit 500 Einwohnern.

Pálfalva, Alsó-, Felsö-, Ungarn, diess. der Donau, Neogr. Gesp., Fülek. Bzk., ein mehren adel. Familien, vorzüglich der adel. Fam. Beniczky dienstbares ungr. *Dorf* mit 32 Häus. und 335 E. und Filial d. Pfarre Sargo-Tarjani, nahe am Berge Tarjany-Patak, auf der Lossoncser Strasse, unweit Kolyháza, 3 M. von Szakal.

Pálfalva, Sajo-, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsod. Gespan., Miskolcz. Bezk., ein den Grafen Keglevics gehör. slowak. *Dorf* mit einer griech. kath. Pfr. und einer Mahlmühle. Weinbau, an dem Flusse Sajó, dessen Überschwemmungen der Ort sehr ausgesetzt ist, 2 St. von Miskolcz.

Palfau, Steiermark, Brucker Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Gallenstein geh. *Dorf* mit einer Pfarre am Salzafl., 1½ St. von Reifling.

Palfau, Steiermark, Bruck. Br.; ein *Gebirgsgend* mit 128 Häusern und 473 E., Bzk. Gallenstein, zwischen dem Gemsforste und der vordern Wildalpe, in welcher der Akogel, die Eder-, Sattel-, Fahr- und Waldalpe oder Grenken- und der Lerchkogel mit beinahe 200 Rinderauftrieb und grossem Waldstande sich befinden. In diesem Thale ist eine Pfarre, genannt Allerheiligen in Palfau, des Dekanats St. Gallen, Patronat und Vogtei Stift Admont, 5 St. von Gallenstein, 3 St. von Reifling, 12 M. v. Bruck.

Palfen, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein zum Pfiggrcht. Radstadt (im Gebirgslande Pongau) gehöriges, zwischen Fels und Althofen, theils in der Ebene, theils am Ameisberge gelagertes *Dorf*, nach Altenmarkt eingepf., ¾ St. von Radstadt.

Pálföldе, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Pester Komitat.

Pálföldje, Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gesp. und Bezk., ein *Dorf* mit 21 Häus. und 165 Einw. Filial v. Rád. Ackerbau 186 Joch. Grosse Waldungen. Nach der Niederlage der Tataren im J. 1246 war hier die Wohnung eines Eremiten Paul, von den der Ort den Namen hat, 2½ St. von Ujhely.

Pálfy-szeg, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gesp. Egerszeg. Bezirk, ein *Dörfchen* von 21 H. und 196 meist protes. Einw., und Diverticulum des Gutes Milej, eigentl. d. adel. Familie Pálfy-Egyed, und den Abkömmlingen der alten adel. Familien Milej dienstbar, theils der nahe lieg. Pfarre Milej theils der Pfarre Barabásszegh einverleibt, 2½ St. von Zala-Egerszeg.

Palgo-Berg, Venedig, unweit des Berges Grumello.

Palhanetz, Schlesien, Tropp. Kreis, ein zur Hrsch. Meltsch geh. nach Jaktar eingepfarrtes, am Grenzflusse Oppa liegendes *Dorf* mit einer Schäferei, welche sich auf den mittern Ufer des Oppaflusses, unweit der königlichen preuss. Grenze befindet, ¾ Stunden von Troppau.

Pálháza, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Lövö. Bzk., ein *Praedium* an der Poststrasse, welche von Baksa nach Alsó Lendvá führt, zwischen Belsö-Sárd und Gáaorjaháza, ½ St. von Alsó-Lendvá,

Pálháza, Ungarn, Abaujvar. Komt., ein *Dorf* von 57 H. und 431 meist rk. Einw., Filial von Radvány mit Einkehrhaus. Hat mehre Grundherren.

Pálháza, Nemet, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Pester Komt.

Pál, Sz. Homorod, Paulsdorf, Pavel, —Siebenbürgen Udvarhely. Székler Stuhl, ein an dem Homorodflusse liegendes, mehren adel. Familien gehöriges, grösstentheils von freien Széklern bewohntes *Dorf*, mit einer unirten Pfarre und Salzbrunnen, 12½ St. von Schäsburg und eben so weit von Kronstadt.

Pall, Ungarn, Barany. Komt.; siehe Palé.

Pall, Siebenbürgen, Kokelb. Komt.; s. Keröllö Szt. Pál.

Páll, Ungarn, jens. der Donau, Baranyer. Gesp., Siklós. Bzk., ein *Praedium*, welches der Sage nach seinen Namen von den daselbst gewesenen Geistlichen aus dem Orden des heil. Pauls erhalten haben soll, und allwo sich eine Ueberfahrt über die Drau nach Slavonien befindet, ½ St. von Siklós.

Pallaga, Venedig, Prov. Venezia u. Distr. II, Mestre; s. Favaro.

Pallaghetta, Venedig, Provinz, Venezia und Distr. II, Mestre; siehe Favaro.

Pallazza, Venedig, Provinz Venezia und Distr. II, Mestre; s. Favaro.

Pallehi, Mähren, ein *Berg* im Hrad. Kreis.

Palles, Palicsi-to, Ungarn, ein *Bach* im Bacser Komt.

Pall-Hálás, Ungarn, Veszpr. Kom., ein *Praedium* von 10 Häusern und 77 Einwohnern.

Páll, Kisebb, Nagyobb-, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bzk., zwei zusammenhängende. mehren adel. Familien dienstbar., nach Egervár. im Eisenb. Komt., eingepfarrte *Dörfer*, nicht weit von Kalocza entlegen. Das erste hat 27 H. und 209 rk. Einw., guten Ackerbau, Weinwachs u. Waldungen; das zweite hat 33 H. und 256 rk. Einw., guten Ackerbau und Weingärten. Hierher auch das Prädium Nyires. den Grafen Festetits gehörig, nicht weit von Kaloczą entlegen, 1¼ Stunde von Egerszeg.

Pallula, Kroatien, ein *Praedium* von 1 Haus und 8 Einwohn., im Veröczer Komt.

Pallkówka, Galizien, Rzeczower Kr., ein *Dorf* zur Hersch. und Pfarre Lanka gehörig. Post Rzeszow.

Pallkrowy, Galizien, Zloczow. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Edelhofe und griech. kath. Kirche, nächst der Stadt Podkamien, 5 Stunden von Brody.

Pallmata, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Paludano).

Palln, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Kapornak. Bzk., *Curial-Praedium*, in der Pfarre Nagy-Kanisa, auf der Poststrasse von Habót nach Kanisa, ½ St. von Nagy-Kanisa.

Palina, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gespan., Lövö. Bzk., ein *Dorf* von 37 H. und 1027 Einwohn., nicht weit von Mura Fluss, zur gräflich Csákysch. Hrsch. Belatincz, unweit Turnischa, wohin es eingpf. ist, 3 Stunden von Alsó-Lendva.

Pálinovecz, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Muraköz. Bzk., ein *Dorf* von 55 Häus. und 427 Einw., der gräflich Festetics. Hrsch. Csáktornya dienstbar, jetzt aber mittelbar im Besitze des Günser Waisenhauses, nach Szent Georgen in Spinis eingpf., nicht weit davon entlegen, 1½ St. von Csáktornya, 2 Stunden von Alsó-Vidovecz.

Palis, Venedig, ein *Berg*, am Lago di Cavazo bei Somblago.

Palitsch, Palic — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 13 Häus. und 74 Einwohn., (worunter 1 Haus, ein ehemal. obrigkeitl. Meierhof, jetzt ganzlich verfallen ist); nach Milleschau eingpf., am nördl. Abhange des Berges Honositze, gegen den Berg Tolina hin, ½ Stunde v. Milleschau.

Palitschersee, Ungarn, Bacs. Gespanschaft, ein *See* bei der kön. Freistadt Theresiopel, hat fünf Meilen im Umfange, und eine Tiefe von 6 Klaftern. Sein Boden ist fest und rein, und fast ganz mit dem besten alkalischen Salze bedeckt. Sein Wasser dient zum Baden, und soll in Nervenkrankheiten sehr gute Wirkung thun.

Palitz, Böhmen, Elbogn. Kr., im Eger Bzk., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* von 80 Häus. und 600 Einwohn., mit einer Lokalie, dann einer Mahlmühle und Wirthshause, unter der Gerichtsbarkeit d. Herschaft Eger, 2½ St. von Eger.

Palitzka, Pulten, Pleszka — Ungarn, Kraszn. Gesp. und Bzk., eine nächst Perjeliegende den Grafen Teleki und andern adel. Fam. gehör. walach. *Ortschaft* von 1390 Einwohn., 2¾ Stund. von Somlyo.

Palizka, Pawlicka — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Hirschberg, 2 Stunden von Neuschloss.

Pallwo, Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Hrsch. Millin gehör. *Dörfchen* von 16 H. und 91 Einwohn., 1¼ St. von Przibram, 6 Stunden Zditz.

Paljevina, Kroatien, Veröcz. Gespan., ein *Dorf*, mit 38 H. und 221 Einwohnern.

Palken, auch Stauden, Paku — Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Freudenthal geh. zerstreutes *Dorf*, auf einer kleinen Anhöhe, ostw., ½ Stunde vom Dorfe Goritschitza, westl., ½ Stunde vom Dorfe Dulle, 2 Stund. von Oberlaibach.

Pál, Kis-Szent, Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gespansch. und Bzk., ein *Praedium*, grenzt gegen O. an Eöttveny, gegen W. an Varjas, 1½ St. von Arad.

Palkonya, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gepansch. Kapornak. Bzk. ein mehr. adel. Familien dienstb, *Dorf*, mit 18 Häus. und 144 rk. Einw., und Filial der Pfarr Diós-Kál, zwischen Alsó-Bajk und Diós-Kal, gegen Nord. 3½ St. von Zalabér.

Palkony, Felsö, Ungarn, Pest. K., ein *Praedium* mit 17 Häuser und 121 Einwohner.

Palkonya, Ungarn, diess. d. Theiss, Borsod. Gesp., Miskolcz. Bzk. ein zum Erlau. Domkapitel gehöriges *Dorf*, mit 152 Häuser und 1098 Einw., mit kath. und reform. Pf., liegt an der Theiss, worüber hier eine Ueberfahrt besteht, auf einer Ebene, — 8 Stunden von Miskolcz.

Palkonya, Dráva, Ungarn, jens. der Donau, Barany, Gesp. Siklós. Bzk. ein ung. der Hersch. Siklós dienstbares *Dorf*, mit 106 Häus. u. 738 meist ref. Einw. mit einer reform. Kirche u. Schullehrer, von dem nahe liegenden Flusse Fekete-viz bewässert, nahe bei dem Praedio Páli, allwo sich eine Ueberfahrt nach Slavonien befindet, und der Fl. Fekete-viz in die Drau fällt, guter Feld-, vorzüglich Maisbau. Ueberfluss an Fischen, 1½ St. von Siklos.

Palkonya-Német, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gespansch. und Bezk., ein zur Hersch. Bolly gehörig. nach Rátz-Péterd eingepf. *Dorf*, mit 57 Häuser und 399 rk. Einw. welches zwischen Rátz-Péterd und Iván liegt. Fruchtbarer Feldboden u. Ackerbau erster Klasse. Weingärten, die rothen Wein erzeugen. 1½ Std. von Siklos.

Palkonya, Tisza, Ungarn, ein *Dorf* im Borsod e, Komt.

Palkony, Felsö-, Ungarn, Pester Kom., ein *Praedium* mit 13 Häus. und 93 Einw.

Palkovats, Siebenbürgen, Dobokaer Gesp. ein *Berg*, ½ St. von Szék.

Palkow, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dörfchen* des Guts Dolan, siehe; Balkow.

Palkowitz, mähr. Palkowicze, Mährer Prerer Kreis, ein zw. Mišlik gegen Norden, einerseits u. in einer viertelstündigen Entfernung der Stadt Mistek andererseits liegendes z. Hrschft. Hochwald gehör. *Dorf*, mit 257 Häus. und 1662 Einw. wodurch das sogenannte Wasser Holleschna fliesst, 3 St. von Freyberg.

Pall, Steiermark, Grätzer Kreis, eine Gegend in der Pfarre St. Stephan am Gradkorn; zur Stiftsherschaft Rein mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Palla, Tirol, (Pusterthaler Kreis, ein *Weiler* zum Landgerichte Buchenstein. und Gemeinde Livinabongo.

Palla Barzana, Venedig, Provinz Friaul u. Distrikt IV, Maniago; siehe Frisanco.

Pallade — Tre — Venedig, Provinz Venezia und Distr. VII, S. Donà; s. S. Michele del quarto (Tre Pallade).

Palladina, Lombardie, Provinz und Distr. I, Bergamo, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, eigenen Pfarre Sct. Alessandro und Kapelle, Kalk- und Ziegel-Brennerei, 2 Sägen, dann einer Seiden-Spinnerei, gegen Osten am Rande des Brembo-Flusses, in der Nähe der Gemeinde Breno. — ¾ Stunden von Bergamo. Mit:

Cassine alle Ghiaje del Brembo, (Abitacoli isulati).

Pallaga-Izsó, Határ, Ung. Biharer Gespanschaft, ein wal. *Dorf*, gr. nicht unirte, mit 69 Häuser und 455 Einw., mittelmässiger Boden. Grundherr von Beöthy.

Pallagetta, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere; *s.* Quistello (S. Giovanni del Dosso).

Pallag, fáls, auch Koos, Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gesp. Ipolitan. Bzk. ein im J. 1756 im Terrain des Marktes Nagy-Maros neu angelegtes ung. slow. *Dorf* der Koronal-Hersch. Vissegrad, wegen seinem guten Tabakbau bekannt, mit einer röm. kathol. zur Pfarre Nagy-Maros gehör. Lokalkaplanei, unweit Zebegény, 3½ St. v. Vácz.

Pallag, (Nagy), Ungarn, im Honthn. Kom., mit 1 Haus und 7 Einwohner Fil. von Egegh.

Pallag, (Nagy), Ung. im Neograder Kom. ein *Praedium*.

Pallag-Rózsa, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmár. Gesp. N. Banya Bzk., ein *Dorf* mit 146 Häus. u. 1024 Einw., mit einer griech. unirten Pfarre, grenzt an Remete u. Ujváros, 3 St. v. Aranyos-Megyes.

Pallanchany, Kroatien, Warasdiner Generalat, Kreutz. Bzk., eine zum Kreutz. Grenz-Regmts. Bzk. Nro. V gehör. *Ortschaft* von 20 Häus. und 120 Einw., 1 St. v. Dugo-Szello.

Pallanka, Ungarn, Temesvar. Milit. Distr.; siehe Ujpalanka.

Pallans, Illirien, Kärnt., Villach. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Pittersberg zu Ketschach gehör. *Ortschaft* mit 3 H. und 24 Einw., am Berge ob Liesing, 7 Std. von Oberdrauburg.

Pallaus, Tirol, Pusterth. Kreis, ein zum Hofgerichte Brixen dienstb., in

der Gemeinde Sarns lieg. *Schloss* am Eisack bei Sarns. Post Brixen.

Pallavicina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII., Marcaria; siehe Marcaria.

Pallavicina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; s. Izzano.

Pallavicina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, Bereguardo; siehe Papiago.

Pallavicina, Torre — Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XII, Romano; siehe Torre Pallavicina.

Pallavicino, Dosso — Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IX, Pescarolo; siehe Dosso Pallavicino.

Pallavicino, Stagno — Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Solarolo Monasterolo.

Pallazina, Lombardie, Pr. Mantova u. Distr. VII, Canneto; s. Canneto.

Pallazzino, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Paderno.

Pallazola, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, S, Anciolo; s. Vidardo.

Pallazola, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chioso di Porta Regale.

Pallberg, Illirien, Kärnt., Villacher Kreis, die alte Benennung des zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Kühnburg gehörigen Dorfes Mellweg.

Pallén, Ungarn, Szalader Komit, ein v. Iukey'sches *Prädium*, wovon diese Familie das Prädicat führt, mit einer röm. kath. Filialkirche, 24 H. u. 209 E., Fil. von N. Kanisa, an der Poststr., Castell. Post Gross-Kanischa.

Pallensdorf, Pallnsdorf oder Pollnsdorf — Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kreis, ein zum Distr. Kom. und Hrsch. Kogel gehöriges, in der Kaplanei Attersee eingepfartes *Dorf*, 5½ Stund. von Frankenmarkt.

Pallersdorf, Bezenye —. Ungarn, Wieselb. Komit., ein kroat. *Dorf* mit 133 Häus. und 987 Einw., guter Feldbau, Wald, zwei Donaumühlen, geh. z. Hersch. Altenburg, auf der Wiener-Pester-Poststrasse, ¼ St. v. Ragendorf.

Pallesnik, Kroatien, Warasdin. Generalat, Garcznicz. Bzk., ein z. Kreutz. Grenz-Reg. Bzk. Nr. V geh. *Dorf* mit 65 Häus. und 353 Einw., liegt zwischen Thomassicza und Zdenchecz, 6 Std. von Novczka.

Pallet, Böhmen, Saatzer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Neundorf gehörig; siehe Pahlet.

Palletsch, Gross-, Böhmen, Rak. Kreis, ein *Dorf* mit einer Kirche, 1½ Std. von Schlan.

Palletsch, Klein-, Böhmen, Rak. Kreis, ein *Dorf* mit einer Kirche, ¼ von Schlan.

Pallinovetz, Ungarn, Szalader Komitat, ein *Dorf* mit 55 Häus. und 429 Einwohnern.

Pallitsch, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Herschaft Mülleschau gehör. *Dörfchen*, liegt hinter Mülleschau gegen Westen, 2½ St. von Lobositz.

Pallnsdorf, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, eine zum Distr. Komm. und Herschaft Wimsbach gehör. *Ortschaft* von 19 zerstreuten Häusern, 1½ Stunde von Lambach.

Pallo, Ungarn, diesseits der Theiss, Unghvár. Gespan., Kaposs. Bzk., ein zur königl. Kaal. Herschaft Unghvár gehör., nach Eör eingepf. *Dorf*, mit 61 Häus. und 514 röm. kath. und ref. Einwohnern, Filiale von Dobo-Ruszka, adeliche Curien, fruchtbarer Boden, grenzt an Bátsa und Mátyócz, 1½ Std. von Unghvár.

Pállócz, Ungarn, diesseits der Donau, Presburger Gespanschaft, im äussern Bezirk, ein *Prädium* zwischen Taksony und Kajal.

Pallonin, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Daubrowitz geh.; siehe Polein.

Pallótz, Ungarn, Presburger Komit., ein *Prädium* mit 1 Haus und 8 E., Fil. von Takson, gräfl. Eszterházysch.

Pallovecz, Ungarn, ein *Dorf* mit 61 H. und 452 Einw. im Szalader Komit.

Pallovitsch, Palloutsche — Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Radmansdorf liegendes der Hersch. Stein und Probstei Radmannsdorf unterth. *Dorf*, gegen Westen, hinter dem Dorfe Leschach, 1½ Stunde v. Safnitz.

Pallovitsch, Ober-, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Kreutz geh. *Ortschaft*, 1 Std. von der Stadt Stein und dahin eingepf. im Geb., 3 Stunden v. Podpetsch.

Pallovitsch, Unter-, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Kreutz geh. *Ortschaft*, 1 Stunde von der Stadt Stein und dahin eingepf. im Geb., 2¾ Stund. von Podpetsch.

Pallowitz, Mähren, Znaimer Kreis, ein *Dorf* von 37 Häus. und 253 Einw., zur Herschaft Jamnitz gehör., hat einen obrigkeitl. Meierhof, ⅝ M. v. Jamnitz.

Pallnstorf, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein *Dorf* zum Distr. Kom. Kogel und Pfarre Abtsdorf geh. und verschied. Herschaften dienstbar.

Pallude, Lombardie, Prov. Como u. Distr. II, siehe Monte Olimpino.

Palludi, Venedig, Provinz Treviso und Distr. VI, Ceneda; siehe S. Cassiano ossia Cordignano.

Palluello, Venedig, Prov. Venezia und Distr. III, Dolo; siehe Strá.

Pallweis, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Rastbach dienstb. *Dorf* v. 28 Häus. und 172 Einw.; s. Ballweis.

Pállyi, Hegy-Köz, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihar. Gespan., Grossward. Bzk., ein ungar., mehren Besitzern geh. *Dorf* von 119 Häus. und 784 Einw., mit einer reform. Pfarre, 1½ St. von Grosswardein.

Pallyin, Ungarn. Unghv. Gespan., ein *Dorf* von 121 H. und 822 Einwohnern.

Palma, Lombardie, Prov. und Distrikt XI, Milano; siehe Nosedo.

Palmada, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XI, Palma; s. Palma nuova.

Pál, Magyar Szent-, Paulsdorf, Szintpaol — Siebenbürgen, Klausenb. Gesp., Ob. Kr., Fejerd. Bzk., ein der gräfl. Fam. Teleki geh. wal. *Dorf*, mit einer gr. unirt. Pfarre, liegt ausser d. Poststr., 1 Stunde von Berend.

Palma nuova, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XI, Palma, eine *Stadt, Festung* und *Gemeinde* mit 300 H u. 2800 E., wovon der XI. Distr. dieser Prov. den Namen hat, in der Ebene, 10 Migl. von Udine entlegen, gegen O. von der Prov. Illyrien, geg. S. von Bagnaria, geg. W. von Gonars, geg. N. von S. Maria la longa, dann von den Anhöhen Rosazzo und Coglio und dem schiffbaren, 9 Migl. entf. Flusse Corno begrenzt, mit einer Pfarre Santissimo Redentore, welche von einem Erzpriester und 3 Kaplanen administrirt wird, der Kirche S. Barbara, einer Kirche der PP. Kapuziner SS. Gaetano e Francesco, mit einem kön. Distrikts-Kommissariat, Prätur, Festungs-Inspektion, Festungs- und Platz-Kommando, Finanz-Verwaltung, Gemeinde-Vorstand, Distrikts-Brief-Sammlung und Postpferdewechsel auf der Route nach Venedig, hat einige Seiden-Spinn-Fabriken. Liegt unt. 45° 46' 15" nö. Breite, 30° 53' 15" östl. Länge. Die Venezianer erbauten diese ganz regelmässige Festung nach des berühmten Vauban Plan, im Jahre 1593, in Form eines Sterns, welcher 700 Schritte im Umfange hat. Hier waren die 2 venezianischen Maler Palma Vecchio u. Palma Giovine geboren. Ein wichtiger Waffenplatz am Kanale la Roja, in einer grossen Ebene, von straken Bastionen und tiefen Gräben umgeben, mit 6 Thoren, 4 Kirchen, 1 Hofspital, Lazareth, starker Kaserne, grosse Kasematen, Proviant- und Munitionshäusern und Seidenfilatorium. Ausserdem ist hier eine schöne Wasserleitung, ein Spital und Wachthaus mit einem kl. Theater. Vor dem Orte, gegen Udine zu, ist eine prächtige Sternallee angelegt. Postamt. Dazu gehören:

Jalmico, Sotto Selva, *Gemeindetheile.*

— Palmada, Ronchis, S. Lorenzo, *Meiereien.*

Palma, Venedig, Prov. und Distrikt Udine, mit 2800 Einw., 11 Gemeinden, auf 34,631⅓ Klafter Flächeninhalt.

Palma, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XI, mit folg. Gemeinden: Bagnaria mit Campolongbetto, Castions di Smurghin, Privao und Sevegliano. Biccinicco mit Cucano, Felettis und Gris. Carlino mit Casino und S. Gervasio. Castions di strada mit Morsano. Gonars mit Fauglis und Ontagnano.

Palmhof, Steiermark, Grätz. Kr., an der Feistritz, landesfürstl. lehenmässig.

Palmojraghi, Mulino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; siehe Castagnate.

Palmowka, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hersch. Liebner Jurisdiction geh. *Hof*, 1 Stunde von Prag.

Palmsdorf, Harikócz —, Ungarn, Zips. Gesp., ein *Dorf*.

Palmsgrün, Böhmen, Berauner Kr., ein *Hammergericht*, 1½ Std. von Oberneuern.

Pál, Nagy-, Ungarn, jens. der Donau, Baranyv. Gesp., Mohács. Bzk., ein zum Fünfkirchner Bisthume geh. *Dorf* von 76 Häus. und 661 Einw., mit einer reform. Pastorie, sonst nach Szent-Eörsebeth eingpf., nahe bei Lovászhetény. Guter Ackerbau, mittelmässig. Weinwachs, 1½ St. von Fünfkirchen.

Pál, Nagy-Szent, Ungarn, Arader Gesp., ein *Praedium.*

Pálnicza, Ungarn, Gömör. Gespan., ein *Praedium.*

Palnowice bei **Krukienice**, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. und Pfarre Krukienice. Post Przemysl.

Palnówka bei **Krukienice**, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. und Pfarre Krukienice. Post Przemysl.

Palo, Ramo di, Venedig, Provinz Polesine und Distr. II, Lendinara; s. Ramo di Palo.

Pálócs, Ungarn, diess. der Theiss, Unghv. Gesp., Kaposs. Bzk., ein nach Doboruszka eingpf., mehren Grundbesitzern geh. *Dorf* mit 155 Häus. und 1304 Einwoh., grenzt an Kis-Rathi u. P. Komorocz, 2 Stunden von Unghvár.

Pálócz, Pálócze — Ungarn, diesseits der Theiss, Unghvárer Gespanschaft, Kaposser Bzk., ein theils den Grafen Barkóczy von Szala, und theils der adelichen Familie Horváth von Pálocs gehöriges *Dorf* von 155 Häusern und 1304 Einwohnern, mit einer römisch-katholischen Pfarre, schönes gräflich Barkóczysches Kastell, mit einem Garten, Glashäusern, und mehren soliden Wirthschaftsgebäuden, Ziegelbrennerei, fruchtbarer Boden, Waldungen, grenzt an Bajanháza und Tegenye, 3 St. v. Unghvár.

Pálócz, Ungarn, ein *Markt* mit 270 Häusern und 1550 Einwohnern, im Unghvár. Komt.

Palogna, Venedig, Provinz Padova und Distrikt VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

Palojtha, Alsó-, Unter-Plachtnitz, Dolne-Plachtincze — Ungarn, diesseits der Donau, Honther Gespanschaft, Bozoker Bezirk, ein slowakisches, dem Rosenauer Kapitel, eigentlich zur Herschaft Ipoly-Ságh gehöriges *Dorf* von 129 Häusern und 786 meist rk. Einwohnern, mit einer römisch-katholischen Pfarre und Kirche, Weingärten, Waldungen, — liegt in einem engen Thale zwischen Közep-Palojtha und Ebecz an der Grenze des Neograder Komitats, 2 Stunden von Balassa-Gyarmath.

Palojtha, Felsö-, Ober-Plachtnitz, Horne-Plachtincze — Ungarn, diesseits der Donau, Honther Gespansch., Bozoker Bezirk, ein slowakisches, mehren adelichen Familien dienstbares, der A. C. Pastorie Közép-Palojtha zugetheiltes *Dorf* von 50 Häusern und 300 meist evangelischen Einwohnern, gegen dem Gebirge, 3 St. v. Balassa-Gyarmath.

Palojtha, Közép-, Mittel-Plachtnitz, Sztredne-Plachtincze — Ungarn, diesseits der Donau, Honther Gespanschaft, Bozoker Bezirk, ein mehren adelichen Familien dienstbares *Dorf* von 116 Häusern und 700 meist evangelischen Einwohnern, mit einem Bethause und Pastorie der A. C., zwischen Alsó- u. Felsö-Palojtha, 2½ St. von Balassa-Gyarmath.

Palokt, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdin. Komt.

Palonin, Mähren, Olmütz. Kr.; siehe Polein.

Palos, Königsdorf, Palus — Siebenbürgen, Ober Weissenburger Gespanschaft, eigener Bezirk, ein zwischen Gebirgen liegendes, mehren Familien gehöriges ungarisches walachisches *Dorf*, mit einer griech. Pfarre, 9 St. v. Schäsburg.

Pálos, Ungarn, ein *Praedium* im Klein-Kumanier Distrikt.

Paloseo, Lombardie, Provinz und Distr. I, Cremona; siehe Due Miglia.

Paloseo, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XI, Martinengo, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Lorenzo und fünf Kapellen. — Liegt links dem Cherio, dessen Gewässer sich in den Oglio ergiessen, 1 St. von Martinengo.

Pálospatak, Siebenbürgen, ein *Bach* in dem obern Tschiker Székler Stuhl.

Palota, Ungarn, jenseits der Theiss, Csanáder Gespanschaft, ein der königlichen Kammer gehöriges, mit einer römisch-katholischen Pfarre versehenes ungarisches *Dorf* von 493 Häusern und 3667 meist rk. Einwohnern, mit einer Mahlmühle, fruchtbarer Ackerboden mit grossem Feldbau, viel Obst, besonders verdient in dieser Hinsicht der Obstgarten des Ortspfarrers, bezüglich der vortrefflichen Kirschen, Aepfel und Birnen gerühmt zu werden. Hornvieh-, Schaf-, Schweine- und Geflügelzucht, Stuterei, Beamten- und Wirthschaftsgebäude, Trivialschule, grosses Einkehrhaus, — 2½ Meile östlich von Makó, und eben so weit von Tót-Komlos.

Palota, Ungarn, ein *Praedium* im Bihárer Komt.

Palota, Ungarn, diesseits der Donau, Pester Gespanschaft, Váczer Bezirk, ein den Grafen Fekete dienstbares, zwischen Csömör und Mogyorod liegendes ungarisches *Dorf* von 204 Häusern und 1424 Einwohnern, mit einer Pastorie der H. C., sonst nach Dunakeszi eingepfarrt, 3 Meilen von Vácz, 3 St. v. Pest.

Palota, Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gespanschaft, Görögenyeu. Bezirk, ein den Grafen Csaky gehöriges *Dorf* von 76 Häusern und 559 meist gk. Einwohnern, Ackerbau 1152 Joch, Mahlmühle, mit einer griechisch katholischen Kirche; — liegt an der

galizischen Grenze, 6½ Stunde von Komarnyik.

Palota, O-, Ungarn, Bihárer Komt., ein *Praedium* mit 8 Häus. und 51 Einwohnern.

Palota, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprimer Gespanschaft und Bezirk, eine den Grafen Zychy de Vásonykeö gehörige *Herschaft* und *Marktflecken* von 526 Häusern und 4994 Einwohnern, mit einer römisch-katholischen Lokalpfarre, dann Bethause der A. und H. C., und einer Synagoge, vortrefflicher Acker-, besonders Weitzenbau, gute Weingärten, grosse Waldungen mit vielem Wildpret, altes Schloss, wozu Nikolaus Ujlaky den Grund gelegt hatte, schönes Kastell mit einem Garten und vielen Wirthschafts-Gebäuden, Tuchfabrik, Waisenhaus, Jahrmärkte, zwei Mahlmühlen, Einkehrhaus. Der nicht weit vom Markte an der Strasse befindliche Teich Kikiri war einst sehr fischreich, ist aber nun abgeleitet, und beinahe ganz in Wiesengrund verwandelt. Südlich von Palota fängt der grosse Sumpf Sárrét an, der sich weit in die Stuhlweissenburger Gespanschaft hineinzieht. König Matthias Corvinus pflegte sich öfters in Palota aufzuhalten; — mit einem Postwechsel zwischen Stuhlweissenburg und Veszprim, liegt unter dem 47° 11' 30" nördlicher Breite und 35° 47' 27" östlicher Länge, nahe bei Inota, am Bakonyerwalde. Postamt.

Palota, Siebenbürgen, eines der vier kleinen Gebirgsdörfer, welche unter dem Namen Maroslaka im Vétscher Bezirk des obern Kreises der Thorenburger Gespanschaft, als ein Dorf aufgeführt werden, von Walachen bewohnt, 10 Stunden von Szasz-Régen.

Palota, Kis-, Ungarn, ein *Praedium* im Torontaler Komt.

Palota, Puszta-, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprimer Gespanschaft und Bezirk, ein zur Herschaft Palota gehöriges *Gut*, mit den Ueberresten eines alten Schlosses, in dem Terrain der Herschaft, ¼ Stunde von Palota.

Palotás, Ungarn, diesseits der Donau, Neograder Gespanschaft, Szécsener Bezirk, ein ungarisches *Dorf* von 88 Häusern und 698 rk. Einwohnern, den Fürsten Eszterházy gehörig, mit einer römisch-katholischen Pfarre und Kirche, vortrefflicher Melonenbau; — zwischen Szantó und Denyeleg, 2½ M. von Hatván.

Palota Sváb, Ungarn, ein *Dorf* im Biharer Komt.

Palota, Uj-, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihárer Gespanschaft, Szalonter Bezirk, ein deutsches *Dorf* von 57 Häusern und 367 meist rk. Einwohnern, fruchtbarer Boden. Die hiesige Kirche wurde im Jahre 1828 vom Grundherrn mit grossen Kosten erbaut. Die Form dieser Prachtkirche ist die des militärischen Marien Theresien Ordens-Kreuzes; der architektonische Styl ist der reinste in seiner Art; der Altar und die übrigen Kirchenapparaten sind aus Rom, Venedig und Neapel herbeigebracht worden. Schönes Kastell, 1 Stunde von Grosswardein.

Palotsa, Plavets — Ungarn, diesseits der Theiss, Saroser Gespanschaft, Oberer Tarczaler Bezirk, ein *Marktflecken* von 200 Häusern und 1098 Einwohnern, den Freiherren von Palotsay gehörig, liegt unter dem 49° 14' 8" nördlicher Breite und 38° 31' 54" östlicher Länge, an dem Popradflusse und der königlichen Strasse, auf einer Ebene, mit einer Pfarre, Kastell mit einem Garten, Mahl- und Sägemühle. Gegenüber vom Markte über der Popper ist auf einer Anhöhe das noch bewohnbare Schloss Palocsa, von welchem die freiherrliche Familie Horvath und Palocsay das Prädikat führen, 3 St. von Eperies.

Palovecz, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Muraközer Bezirk, ein in der Ebene, nahe am Bache Csernova liegendes *Dorf* von 61 Häusern und 542 rk. Einwohnern, Filial der Pfarre Szaboritza, zur gräflich Festeticsischen Herschaft Csáktornya gehörig, Meierei, Tabakbau, unweit Sztreletz geg. Osten, 1 St. v. Csáktornya.

Palovecz, Ungarn, ein *Dorf* mit 76 Häusern und 519 Einwohnern, im Kreutzer Komt.

Palovitsch, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* mit 15 Häusern und 82 Einwohn., zur Hauptgemeinde Vigaun gehörig.

Palowitsch, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Steuergemeinde*, mit 885 Joch.

Palowitz, Mähren, Znaimer Kreis, ein zur Herschaft Jamnitz unterthäniges *Dorf*, 4 Stunden von Mährisch-Budwitz.

Palozetta, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Brunate.

Palozetta, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Capiago.

Palozetto, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt I, Lodi; siehe Chioso di Porta Regale.

Paloznak, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Tapolczer Bezirk, ein am nördlichen Ufer des Balaton-Sees liegendes, dem Veszprimer Kapitel gehöriges *Dorf* von 18 Häusern und 141 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, in der Gegend von Köves-Lovas u. Also-Örs, nordw. 2 St. v. Veszprim.

Palozzetta, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XIII, Gallarate; s. Gallarate.

Palse, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt VII, Pordenone; siehe Porcia.

Palsgaalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Oberberggraben, zwischen der Zottmeyer- u. Spiegelalpe, mit 30 Rinderauftrieb.

Pál, Szent-, Ungarn, ein *Dorf* mit 69 Häusern und 425 Einwohnern, im Raaber Komt.

Pál, Szent-, Ungarn, ein *Dorf* mit 7 Häus. und 56 Einw., im Szalader Komt.

Pál, Szent-, Sanct Paul, Swaty Pavel — Ungarn, ein *Dorf* mit 22 Häus. und 192 Einwohn., im Sümegh. Komt.

Pál, Szent-, Sanct Paul — Ungarn, ein *Dorf* mit 70 Häusern und 558 Einwohnern, im Sümegher Komt.

Pál, Szent-, Ungarn, 2 *Praedien* im Sümegh. Komt.

Pál, Szent-, Ungarn, ein *Praedium* mit 9 Häusern und 68 Einwohn., im Raaber Komt.

Pal, Szent-, Ungarn, ein *Praedium* im Pester Komt.

Pál, Szent-, Ungarn, ein *Prädium* mit 6 H. und 29 Einw., im Komorner Komitat.

Palt, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein d. Stiftsbersch. Göttweih dienstbares *Dorf* von 40 H. und 347 Einw., unweit der Donau und dem Markte Furt, wichtig durch sein reiches Steinkohlenlager u. Alaunwerk, 1½ St. von Krems.

Paltaham, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, wovon 6 Häuser der Herschaft Neulengbach unterthänig sind; s. Paltram.

Paltané, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXVI, Mariano; s. Cucciago.

Paltano, Romano, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; s. Romano Paltano.

Palta-Peleo, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespansch., ¼ St. v. vom Dewaer Schlosse.

Palte, Steiermark, im Judenburger Kr., ein *Fluss*, entspringt auf dem Stücklermoos im Gries, in der Pfarrs Wald, fliesst von Süden nach Norden nimmt mehre kleine Bäche auf, treibt bei Furth mittelst einer Teuchschwelle ein Hammerwerk, bildet bei Geishorn, einen bedeutenden See, und durch das ganze Thal hinab bis Rottenman viele Sumpfe und Moräste, geht bei Strechau und dem Jautschnerberg vorüber, und fällt bei der Klause in die Ens, sie treibt ferner 6 Hausmühlen und eine Mauthmühle in Furth; 1 Mauth- und 1 Hausmühle in Versbübel; 4 Mauth- und 2 Hausmühlen in Rottenmann.

Palte-Djálu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kukelburger Gespansch., 1½ St. von N. Tserged.

Pál-Telekje, Ungarn, Veszprimer Komt.; s. Telekje.

Paltenthal, Steiermark, Judenburg. Kr., im Bezirk Rottenmann, ein bedeutendes Thal in der Richtung von Nordwesten nach Südosten, in welchem d. obige Fluss strömt, wird in Westen durch das weit ausgedehnte Tauerngebirg begrenzt, und durch ein Mittelgebirg von dem Laugentriebenthal geschieden. Weiter umziegeln dieses Thal das Reineck, Lichteneck, der Guglzipf, der Kreuzberg, das hohe Lorenzergebirg Bösenstein, als König unter Allen, mit seiner Nachbarin Hochenheiden. Weiter ist der Rinn-, der Hirschkogel und das Tobereck, im Norden des Paltenthales das Johnsbacher Alpengebirg, die Flitzen, der Keibling, die Wagenbank, der Dietmansberg, das Thoneck, der Schweigersattel und die Girn. In diesem Thale ist auch eine Lokalie, genannt Sct. Leonhard im Paltenthale, im Dekanate Admont; mit einem Armeninstitut von 3 Pfründnern.

Palterham, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W. ein zur Staatsbersch. Sct. Pölten geh. *Dorf*, unter dem Markte Böheimkirchen, gegen Tozenbach, wohin es eingepfarrt ist, 2 Stunden von Bärschling.

Palterndorf, Paldendorf, odes Balderndorf, — Oestr. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Hersch. Rabensburg dienstbares *Dorf* von 101 H. und 673 Einw., mit einer eigenen Pfarre an d. Zaya, gegen Zistersdorf, 2 Stunden davon entlegen, 4 Stunden von Poisdorf, und eben so weit von Wülfersdorf.

Paltin, Ungarn, ein *Berg* im Kövar. Distrikt, ober dem Berge Szekaturi, ½ Stunde vom rechten Ufer des Láposchflusses, ¼ St. von Preluka.

Paltin, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Nieder-Weissenburger Gespansch., zwischen den Gebirgen Pitsoru-Kálu-luj und Porumbelu-mik, auf einem, die Bäche Dobra und Bisztra scheidenden Höhenzweige, 2¼ St. von Sugág.

Paltin, Siebenbürgen, ein *Berg* im Talmátscher Filialstuhl, nahe dem rechten Ufer des Altflusses, auf einem, die Bäche Válye-Lotriora und Ruu-Váluj scheidenden Höhenzweige, ¼ St. von der Rothenthurmer Kontumaz.

Paltina, Siebenbürgen, eine *Monarchie-Grenzgebirg*, zwischen der Walachei und der Hunyader Gespansch., auf dem südlichen Höhenzuge zwisch. den Gebirgen Vurvu-Parietzilor und Szturul, 4¼ St. von Kimpulnyák.

Paltinel, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger und Hunyader Gesp., zwischen den Gebirgen Priszáka und Sztinisóra, auf dem Mühlbacher Höhenzweige, 5 St. von Sugág.

Palting, auch Palding, — Oestr. ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte und Stift Mattighofen gehöriges *Dorf* von 11 Häusern, und einer Pfarre gleichen Namens, 3½ St. von Neumarkt.

Paltingmos, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., ein z. Pflggcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Mattsee, 3 St. von Neumarkt,

Paltini, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Gyergyórger Székler Filialstuhl; im goldenen Bistritz-Segmentalflussgsbiete auf einem, die Bäche Putna- und Zsedan-patak scheidenden Höhenzweige, 2½ St. von Zsedán.

Paltinis, Palatinies, Siebenbürg., ein *Berg* in der Niederweissenburg. Gesp., auf einem, die Bäche Válye-Bisztri und Válye-Albakuloj scheidenden Höhenzweige, 1 St. von Gura-Albakulj.

Paltinis, Siebenbürgen, ein *Grenz-Gebirg* zwischen der Walachei und dem Kronstädter Distrikt, zwischen den Gebirge Dilma-Dautsi and La-Paltin, 2½ St. von Sórtsvár.

Paltinis, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in Nieder-Weissenburger Gespansch. aus dem Berge Djálu-Petrilor entspringt, nach einem Laufe von ½ St. in den Kis-Aranyos-Fluss, in Felsö-Vidra, ober dem Einfalt des Baches Pereou-Lazi, rechtsuferig einfällt.

Paltinisu, Siebenbürgen, ein *Berg* im Hermanstädter sächsischen Stuhl, zw. den Bergen Djálu-Outsestilor und Vallár, auf einem, den Cibinbach und den Bach Pereou-Santi scheidenden Höhenzweige, gute 2 St. von dem zu Tzód gehörigen Szuszény und südwestlich von Guráro.

Paltinosa, Galizien, Bukowiner Kr., ein *Dorf*, Post Gurahumora.

Paltinul-Portos, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Gyergyóer Szekl. Filialstuhl, auf d. östl. Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Optsina-Havas und Optsina-Székul, bei 2 Stunden von Bélbor.

Paltinyessu-Prelutsilor, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Bistritzer Militär-Distrikt zwischen den Gebirgen Vurvu-Gasi und Lopatna, auf dem östlichen Höhenzuge, 3½ St. von Uj-Rodna.

Paltirola, Cassina, Lombardie, Prov. Pavia nnd Distr. III, Belgiojoso; s. Linarolo.

Paltmühle, Oestr. unt. d. Ens, V. O. W. W., drei einsch. *Häuser* mit 17 E., unt. der Pfarre Langeck, zur Hrsch. Gurhof gehör., nächst Wolfenreuth, 4 St. von Mölk.

Pál, Thót-Szent-, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespansch. Kaposs. Bzk., ein wend. *Dorf* mit 43 H. und 374 meist rk. Einw. in einer Ebene am Balaton See, mit einer röm. kath. Lokalpfarre, 1¼ St. von Marczali.

Paltram, auch Paltahm, — Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., 15 der Hersch. Neulengbach dienstbare, nach Ollersbach eingepfarrte *Häuser* mit 80 Einw., zwischen Tozenbach und Toppel, 3 Stunden von Sieghardskirchen.

Paltsche, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 10 Häusern und 51 Einwohnern, des Bezirks Saneck, Pfarre Frasslau, zur Herschaft Neukloster, Saneck, Minoriten in Cilli und Oberburg dienstbar; zur Herschaft Oberburg mit dem ganzen Getreidezehend pflichtig, — ¼ Stunden von Frasiau.

Paltschendorf, auch Palzendorf, mährisch Palczow — Mähren, Prerauer Kreis, ein zur Herschaft Alttitschein gehöriges *Dorf* von 52 Häusern und 331 Einwohnern, liegt hinter Poruba gegen Osten, 2½ St. von Neutitschein.

Paltschie, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein in dem Wb. Bzks. Kommissar. Adelsberg liegendes, der Herschaft Prem gehöriges *Dorf* von 27 Häusern und 190 Einw., 1 St. von Sagorie.

Paltschke, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine *Steuergemeinde*, mit 3358 Joch.

Paltschlitz, Palczitz — Böhmen, im Czaslauer Kreis, ein zur Herschaft Krziwsaudow gehöriges *Dörfchen* von 21 Häusern und 125 Einwohnern, ist nach Zhoř eingepfarrt, und hat eine Glasfabrik, 3½ St. v. Kralowitz, 8 St. von Steken.

Palu, Tirol, Botzner Kreis, ein zur Herschaft Königsberg gehöriges, zu der Gemeinde Giovo konskrib. *Dorf*, 1½ St. von Nevis.

Palu, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt IV, Conegliano; siehe Gajarine.

Palu, Venedig, Provinz Padova und Distrikt XI, Conselve; siehe Conselve.

Palu, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt III, Motta; siehe Cessalto.

Palu, Venedig, Provinz Verona und Distrikt VII, Zevio, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Zenone, dann 2 Oratorien in Creda und Metta, 4½ Miglie von Verona.

Palu, Venedig, Provinz Padova und Distrikt VIII, Montagnana; s. Montagnana.

Palu Berg, Tirol, bei Vedretta Amolo.

Palu, Tirol, Trienter Kreis, ein bewohnter *Berg* am Ursprunge der Fersina, Landgerichts Pergine, Gemeinde Palu.

Palu, Tirol, Trienter Kreis, ein *Dorf* auf dem Berge Giovo ob Nevis, Expositur der Pfarre Giovo oder Verla, Landgerichts Königsberg.

Palu, Tirol, Trienter Kreis, ein *Weiler* zum Ldgrcht. Cavalese und Gem. Vallfloriana.

Palu, Tirol, eine *Kuratie*; siehe S. Maddalena.

Palu, Tirol, Trienter Kreis, ein *Kupferberghau*.

Palua, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler*, zum Landgericht Strigno und Gemeinde Scurelle.

Paluch, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Biva.

Paludano, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga.

Paluden, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Castelnuovo.

Paludi, Lombardie, Prov. Como und Distr. XV. Angera; s. Angera.

Paludi, *Sümpfe*, Illirien, Friaul, Görz. Kr., fangen bei Aquileja an, sie werden durch Kanäle durchschnitten. Die Sümpfe selbst sind zur Zeit der Fluth mit Wasser bedeckt, u. dann ist die Farth auf den Kanälen (Lagunen) minder leicht, indem der Sumpf vom Fahrwasser nicht leicht zu unterscheiden ist.

Palu di Bruzene, Venedig Prov. Padova und Distr. XII, Piove; siehe Bruzene Chiesa.

Paludo, Venedig, Provinz Friaul und Distr. VII, Pordenone; siehe Zoppola.

Paludo — sopra — Venedig, Provinz Friaul und Distr. II, S. Daniele; siehe S. Daniele (sopra Paludo).

Palugana, Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este; siehe Ospedaletto.

Palughetto, Venedig, Provinz und Distr. I, Belluno; siehe Chies.

Palugya, Alm, Ungarn, diesseits der Donau, Lyptau. Gespanschaft im südl. Bzk. ein der adel. Familie Palugyay *gehöriges Dorf*, mit 56 Häus. 532 rk. und evang. Einw., wodurch die Poststrasse geleitet ist, unw. Rodofalva, wohin es eingepf. ist, nördl. gegen der Vágh, 2 Std. von Berthelenfálva.

Palugya, Nagy, Ungarn, diess. der Donau, Lyptau. Gespanschaft im südl. Bezk. ein *Dorf* mit 69 Häus. und 580 meist evang. Einw., in der Pfarre heil. Kreuz, der adel. Familie Plathy dienstbar, in der Gegend von Audaháza und Ancsikovany, 1½ Std. von Berthelenfalva.

Palule, Siebenb. ein *Berg* in d. Hunyad. Gespanschaft, nahe am linken Ufer des Baches Válye-Burzuluj, ¼ St. von Dobravitza.

Palupin, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf* mit 48 Häus. u. 324 Einw., an der böhm. Grenze, zur Hrschft. und Pfarre Palupin geh. an 4 St. von Tremles.

Palupin, Mähren, Igl. Kr., Steuerbezirk mit 1 Steuerg. 493 Joch.

Palu, S. Zen, Venedig, Prov. Padova u. Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

Palusina, Lombardie, Provinz, Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Lomaniga.

Palutschin, Paluczin, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hersch. Herzmanmiestetz geh. *Dörfchen* v. 4 Häuser u. 19 E. liegt rechts am Dorfe Janowitz, 1 Std. von Chrudim.

Paluzza, Venedig, Provinz Friaul u. Distr. XVI, Paluzza, ein grosses *Gemeindedorf*, wovon der XVI. Distrikt dieser Provinz seinen Namen hat, mit einer eigenen Pfarre S. Daniele di Paluzza, dann 3 Aushilfskirchen, S. Maria, S. Giacomo und S. Nicolo, einer Gemeinde-Deputation, Steuer-Einneh-

merei, einer Distrikts-Brief-Sammlung und mehren Mühlen. Ist ganz von Bergen, im Allgemeinen die Giul. Alpen (Carniche) genannt, umgeben, und von der Provinz Kärnten, dann den Venezian. und den Distrikten Udine u. Tolmezzo, wovon es 11 Miglien entfernt liegt, begrentzt. Postamt.

Dazu gehören:

Castions (Villetta), mit 2 Mühlen und einer Säge, am Flusse Mascardo, Cleulis Dorf, 3 Mühlen, Englaro (Sobborgo), Naunina Dorf, Rivo-Nusdorf Dorf 1 Mühle und Säge, Timast-Tischelbong Dorf, und 2 Mühlen.

Paluzza, Venedig, Provinz Friaul, ein *Distrikt* mit 10600 E., auf 27680½ Qdr. Joch Flächeninhalt, in 7 Gemeinden nämlich: Arta mit Avvosacco, Cabbia, Cedarchis, Lovèa, Pianò, Rivalpo. u. Valle. Cercivento superiore (Ober-) mit Cercivento inferiore (Unter). Paluzza mit Cleulis, Rivo u. Timau. Paularo mit Chiasazzo, Chiaulis, Dierico, Sallino, Trelliu. Villa di mezzo. Suttrio mit Nojariis u. Priola. Treppo mit Ligusullo, Sciajo, Zenodiis u. Tausia. Zuglio mit Fielis, Formeaso und Sezza.

Paluzzone, Lombardie, Proviñz Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Missaglia.

Pál-Vagás, Kapi u. Keczer Pavlowcze, Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gespans., Taply. Bezk. ein slavisches *Dorf* mehrer Herschaften gehörig zw. Bergen, 3 St. von Eperjes.

Palve, Venedig, Prov. Belluno u. Distr. V, Agordo; s. Bocca.

Palven, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kr., ein z. Pflgrcht. St. Johann (im Gebirgslande Pongau) geh. *Dörfchen*, theils der Rotte Höll, theils der Rotte Einödberg einverleibt, 1 St. von St. Johann.

Paly, Ungarn, jens. d. Donau, Oedenburger Gespanschaft im Ob. Bezirk innerhalb des Raab Fl. ein ungr. zur Präpositur Pápocz gehör. unw. Szill liegend. *Dorf*, v. 142 H. u. 1074 rk. E. mit einer eig. Pf. Guter Ackerbau. Waldungen. 2½ Meilen von Kapuvár in der Raabau.

Pály, Ungarn, ein *Praedium* im Baran. Kom. mit 1 Haus. u. 8 Einw.

Palyak, Kroatien, Agram. Gespans. im Bzk. diess. der Kulpa, eine *Gebirgs-Ortschaft* in der Gemeinde und Pf. St. Anna, 2 St. von Jaszka.

Palyevina, Slavonien, Veröcz. Gespans. Deakovár. Bezk. ein der Hersch. Deakovár gehöriges *Dorf*, 1½ Std. von Deakovár.

Pályi, (Hegyköz), Ungarn, Biharer Komitat, ein ungarisches *Dorf*, mit 119 Häus. und 784 meist ref. Einw. Filial von Csatár. Fruchtbarer Boden. Einträglicher Feldbau. Hat mehre Grundh. 1½ St. von Grosswardein.

Pályi (Hoszszú) Ungarn, Biharer Komitat, ein ungarisches wal. *Dorf*, mit 211 Häus. u. 1366 Einw. Einträglicher Ackerbau. Poststation zwisch. Potsaj u. Debreczin. Gräfl. Zichisch.

Pályi, (Monostor) Ungarn, Biharer Komitat, ein ungarisches *Dorf* mit 187 Häuser und 1155 ref. Einw., Filial von Hoszszú-Pályi. Fruchtbarer Boden und vortrefflicher Feldbau. Ehedem war hier ein Kloster der Eremiten vom Orden des heiligen Paulus. Hat Mehre Grundh. 1 St. von Hoszszú-Pályi.

Palyin, Ungarn, ein *Dorf* im Zempliner Komt.

Pályin, Ungarn, diesseits der Theiss, Unghv. Gespanschaft, Szobrantz. Bzk., ein mehren Grundbesitzern gehörig., zur kath. Pfarre Szenna einverleibtes *Dorf* mit einer eigenen reformirten Kirche, hier ist ein 1½ St. breiter See, grenzt an Szenna und Szelepka, mit 121 H. und 822 E. Mittelmässiger Boden. Waldungen. 1½ St. von Nagy-Mihály.

Pályi, O-, Ungarn, ein *Dorf* mit 149 Häus. und 1084 Einwohn. im Szathmarer Komitat.

Pályi, Olász-, oder O-Pályi — Ungarn, jens. der Theiss, Szabolcz. Gesp., Bathor. Bzk., ein mehren adel. Familien geh. *Dorf* mit einer reform. und griech. kath. Pfarre, 3 St. von Bathor.

Palyugl, Palugi — Kroatien, ein *Dorf* mit 9 Häus. und 85 Einw. im Agramer Komitat.

Pályi-Ujlak, Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gesp., Wardein. Bezk., ein dem Grosswardein. Domkapitel geh. ungr. *Dorf* mit einer helvet. Pfarre, 1½ St. von Grosswardein.

Palyuk, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komitat.

Palzendorf, Mähren, Prerau Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Alttitschein; siehe Paltschendorf.

Palzermühle, Böhmen, Pilsn. Kr., eine im Grunde unter dem Schwamberge lieg., zur Hersch. Weseritz und Pfarre Böhmisch-Tomaschlag gehörig. einzelne *Mühle*, gegen Süd., ¼ St. von Schwamberg, 1¼ St. von Czernoschin.

Pam, Oest. ob d. E., Salzb. Kreis, ein *Dorf* zum Pflggr. Mittersill und Pfarre Stuhlfelden geh. und versch. Herschaft. dienstbar.

Pama, Körtvelyes — Ungarn, Wieselb.

Komt., ein *Dorf* mit 99 Häusern und 754 Einw. Gutes Pflugland. Schäferei und Mühle. Fürstl. Eszterházyseh., ¾ St. v. Kittsee.

Pama, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 4 zur Hersch. Neulengbach und Pfarre Altlengbach gehör. *Häuser*, unweit dem Forsthofe, 4 St. von Sieghardskirchen.

Pama, Bamöd, Bama — Oest. u. d. E., V. O. W. W., 5 zur Hrsch. Neulengbach geh. *Häuser* mit 22 Einw. in der Pfarre Anzbach, seitwärts Neulengbach, 2 St. von Sieghardskirchen.

Pamak, Ungarn, diesseits der Donau, Komorn, Gespan., Gesztess. Bzk., ein *Praedium* mit einer Feldhütters Wohnung, nahe bei Kocs, 1¼ St. von Tata.

Pamath, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 4 Häus. und 22 Einwoh., zur Hrsch. Neulenghach und Pfarre Anzbach, ½ St. von Anzbach.

Pamberg, Lamberg — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. und Pfarre Rosenberg, nächst Kodetschlag, von 9 H. und 70 Einw., 3 St. von Kaplitz.

Pamenska, Mähren, Iglau. Kr., ein theils der Hrsch. Neureusch, theils der Hrsch. Triesch geh. *Dorf*; s. Rosiczka-Pamenska.

Pamenska und Koten Ba, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Liebner Jurisdiktion geh. *Hof* u. *Feldwirthschaft* 1½ St. von Prag.

Pamersdorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Mattighofen gehörig. *Dorf*, in einer ebenen Lage, nach Eggelsberg pfarrend, 5 St. von Braunau, 3 St. von Mattighofen.

Pamesberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein z. Dist. Kom. Haag geh. *Weiler* in der Pfarre Rottenbach, 1½ St. v. Haag.

Pämeshueb, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zur Hrsch. Neukirchen am Wald geh. dahin eingepf. und zum Dorfe Haslet konskr. *Haus*, gegen Osten, 2 St. von Baierbach.

Pamet, Oesterreich ob d. Ens, Hausr. Kreis, ein in dem Distr. Kom. Aschach liegendes, der Herschaft Schaumberg gehöriges, nach Haibach eingepfartes *Dorf*, grenzt gegen Westen an das Dorf Rennersdorf, 3¼ Stunde von Efferding.

Pametnigg, Steiermark, Cill. Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Moutpreiss gehöriges und zu der zerstreuten Gegend Pernthal oder Parin Dou konscribirte *Ortschaft*, 5 Stunden von Cilli.

Pametsch, Steiermark, Cill. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Lechen gehöriges *Pfarrdorf* an der Windischgrätzer Kommerzialstrasse gegen Kärnten, 15 Stunden von Cilli.

Pametsch, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* mit 65 Häusern und 373 Einwohnern, des Bzks. Lechen, mit eigener Pfarre, genannt St. Jakob in Pametsch, zur Hersch. Altenmarkt u. Leoben dienstb., 1 St. von St. Martin, ½ Stunde von Lechen, 1½ Stunde von Unterdrauburg, 7½ Meil. von Cilli.

Pametsche, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* mit 34 Häusern und 203 Einw., des Bezirks Geyrach, Pfarre Saswar, zur Herschaft Unterlichtenwald, Geirach, Neucilli und Tüffer diensthar.

Pamfolj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, auf einem, den Strehlbach von dem durch Répás fliessenden Bach scheidenden Höhenzweige, gleich von Piski.

Pámgárt, Baumgarten — Ungarn, jenseits der Donau, Oedenb. Gespanschaft, im Ober Oedenburger Bezirk, ein kroatisches, zur fürstl. Eszterházy. Herschaft Frakno gehöriges *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, auf d. Neustädter Strasse nahe bei Drászburg, 1½ Std. von Oedenburg.

Pamhacken, Ungarn, Wieselburger Komit.; siehe Pomogy.

Paml, Casa de, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Milano; s. Segnano.

Pamletitz, Mähren, Brünner, ehed. Olmützer Kreis, ein zur Hersch. Boskowitz gehöriges *Dorf* mit 40 Häus. und 217 Einw., unweit davon gegen Westen entlegen, 1½ Stunden von Goldenbrunn.

Pamletitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein der Herschaft Drhowl gehöriges *Dorf* mit 63 Häusern und 410 Einw., nach Cizowa eingepf. Darunter ist die ½ Stunde nordwärts gelegene Dominikal-Ansiedlung Dubna hora von 14 Nummern begriffen, unw. d. Schlosse Drhowl, 2 Stund. von Pisek.

Pamletnik, Böhmen, Bidschower Kreis, ein zur Herschaft Chlumetz gehöriges und dahin eingepf. *Dörfchen* von 25 Häusern mit 147 Einw., hat 1 Wirthshaus und eine Mühle, am Bache Tidlina, ½ Stunde von Chlumetz.

Pamleny, Ungarn, Abaujv. Komit., ein ungarisches *Dorf* mit 49 Häusern und 322 röm. kath. und ref. Einw., Filiale von Vajda, hat mehre Grundherschaften.

Pamm, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, eine zum Pfleggerichte Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) gehörige *Rotte*, am Sonberge gela-

gert, in der Kreuztracht Stuhlfelden, 9 Stunden von Lend.

Pampaluna, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XI, Palma; s. Porpetto.

Pampaluna, Venedig, Provinz Verona und Distr. VII, Zevio; siehe S. Giovanni Lupatoto.

Pampeckhueb, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein einsch. zur Pfarre Wolfsbach und Herschaft Alhardsberg gehöriges *Bauerngut*, 1½ Stunde von Strengberg.

Pampferhütte, Böhmen, Prachimer Kreis, eine *Glasfabrik* bei Eisenstein.

Pampialio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; s. Costa de Serina.

Pampuro, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Castellaro.

Pamuk, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegher Gespanschaft, Kaposs. Bzk., ein vendisches *Dorf* mit 54 Häusern und 406 röm. kath. Einwohn., Ackerbau zweiter Klasse, Filial der röm. kath. Pfarre Somogyvár, in einer Ebene zwischen zerstreuten Anhöhen, 1 Std. von Lak.

Pán, Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespanschaft und Bzk., ein *Filialdorf* mit 122 H. und 854 meist röm. kath. Einw., der Pfarre Nagy-Czitény, mehreren adelichen Familien dienstbar, östl., 3 Stund. von Neutra.

Pan, Illirien, Istrien, ein *Scoglio*.

Panad, Ungarn, Heves. Komit., ein *Dorf* am Matragebirg mit einer grossen Alaunsiederei.

Pánád, Panagen, oder Penagen, Penadie — Siebenbürgen, Kokelburger Gespanschaft, Unter Kreis Tatarlatzer Bezirk, ein mehreren Grundbesitzern gehöriges, an dem kleinen Kokelflusse liegendes walachisches *Dorf* von 680 Einwohnern, mit einer griech. Pfarre, 4 Stunden von Nagy-Enyed.

Panagen, Siebenbürgen, Kokelburg. Komit.; siehe Pánád.

Pánanocz, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Tótságer Bzk., ein wend. adel. *Dorf* von 15 H. mit 102 meist evangel. Einw., in der Pfarre St. Benedict, zwischen Bergen und den Dörfern Gerencserócz und Kosárháza, 2¼ Stunde von Radkersburg.

Panarella, Venedig, Provinz Polesine und Distr. VIII, Adria: siehe Botrighe.

Panaschow, Augezd — Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Dorf* von 25 H. mit 190 Einw., hängt mit Gross-Augezd zusammen; dazu gehört 1 altes Schlösschen, 1 Meierhof mit ansehnlichen neuen Wirthschaftsgebäuden; der Ort bildet ein eigenes Lehngut, mit welchem, dem Namen zufolge, zur Zeit, als Pürglitz ein königl. Sitz war, ein Knappe oder Page belehnt war.

Panasowka, Galizien, Zloczower Kreis, ein der Herschaft Zagorze geh. *Dorf* mit einer griech. kathol. Kirche, Post Zalosce.

Panasowka, Galizien, Tarnopol. Kreis, ein zur Herschaft Kolodziejowka gehöriges *Dorf* mit einem Vorwerke und Wirthshause, 5 Stunden von Tarnopol. Post Grzymalow.

Panasz, Mezö, Ungarn, Biharer Komit, ein *Prädium* mit 1 Haus und 3 Einwohnern.

Panáth, Neo-, Nj Panáth — Ungarn, Arader Komit., ein *Dorf* mit 218 Häus. und 1074 Einw.

Panát, Uj, Neupanat — Ungarn, jenseits der Theiss, Arader Gespansch. und Bzk., ein dem Grafen Gyulaj gehöriges *Dorf* von 218 Häus. mit 1071 Einwohnern, welche röm. katholische Deutsche sind, mit einer Pfarre, grenzt mit Kovassintz und Glogovet, 1½ Std. von Arad.

Panazza, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Pepoguaga).

Panazza, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Revere.

Panbuch, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. und Kaal. Hersch. Friedburg geh. *Dorf*, 2½ St. v. Frankenmarkt.

Panberg, oder Bannberg — Tirol, ein *Dorf* auf dem Berg ob der Lienzer Klause, Expositur der Kuratie Leisach, Ldgrcht. Lienz, zuvor Anras.

Panbruck, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Roith gehörig. *Dorf*, in der Pfarre Hofkirchen, 3 Std. von Haag.

Pancera, Cassina, Lombardie, Pr. Milano und Distrikt III, Bollate; siehe Novate.

Panchia, oder Alborivo — Tirol, Trient, Kr., ein zur Hersch. Fleimsthal geh. *Dorf* und Kurat-Benefizium der Pfr. Cavalese in Fleims, Ldgrcht. Cavalese, 6½ St. von Neumarkt.

Pancicra, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Roucade.

Pancrazio, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XVI, ein *Dorf*,

Pancsova, Ungarn, Temesw. Militär Distr., ein z. deutschb. Grenz-Reg. Bzk. Nr. XII geh. *Marktflecken* mit 1470 H. und 11,710 Einw., und Staab dieses Regimentes, mit einer kath. und griechisch

nicht unirte Pfarre, dann 11 Ross- und 7 Donaumühlen, liegt an der Donau und hat einen Postwechsel zwischen Neudorf und Semlin, eine Contumazanstalt, Fruchtbarer Boden. Maulbeerplantagen. Mathematische-, Ober- und Mädchenschule, Salz- und Dreissigstamt, Gute Jahrmärkte, Starker Handel mit den Türken. Zu den vorzüglichsten Gebäuden gehören: eine griechische und zwei katholische Kirchen, eine kaiserliche Kaserne, eine schöne Hauptwache, das Stabs-Offiziers-Gebäude, ein vom Ärarium erbautes schönes u. bequemes Einkehrhaus und mehre Civil-Privatgebäude meistens von griechischen Kaufleuten u. deutschen Handwerkern und Künstlern bewohnt. Im J. 1716 hat General Mercy diesen Ort den Türken entrissen, und mit mehren Festungswerken versehen; hat eine Runkelrüben-Zuckerfabrik. Sieg am 30. Juli 1739 des österreichischen Feld-Marschals Graf von Wallis über die Türken, liegt unter 44° 43' 16" n. Breite 37° 30' 0" östl. Länge. Dampfschiffahrts-Station. Postamt mit:

Jabuka, Glogon, Sevkerin, Oppova, Leopoldova, Baranda, Perlas, Zrepay, Debelare, Antalfalva Ualin, Thomaschovas, Pottosch, Jevor, Sakula, Farkasin, Orlovat, Ovcsa, Borcsa, Starzova, Homoltza, Prestovas, Ploschitz, Neudorf, Altbunar, Petroseln, Frauefeld, Ludwigsdorf, Semmos, Klein Margita, Dobritza, Jarkovas, Ferdinandsdorf, Dolova, Bahanista, Deliblat, Mramorok, Oaja mika, Dubovats, Carlsdorf, Nicolinza.

Panczyszny, Galizien, Zolkiever Kr, ein *Dorf*. Post Rawaruska.

Pánd, Ungarn, diess. der Donau, Pest. Gesp., Kecskemet. Bzk., ein seitwärts Szent-Marton lieg. ungr. *Dorf*, den adel. Familien Szilasy und György dienstbar, mit einer Pastorie der H. C., hat 176 Häus. und 1078 Einw., Filial von Tapio-Bicske, 6 M. von Pest, 5 St. v. Tapio-Szele.

Pandak, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Pandino, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VII, Pandino, ein *Gemeindedorf* mit 1600 Einw., wovon der VII. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, und Sitz des k. Distrikts-Kommissariats, mit einer eigenen Pfr. S. Margherita, Aushilfskirche, Gensdamerie-Brigade und 4 Reiss-Stampfen, 7 Migl. vom Flusse Adda auf der Str. von Lodi nach Treviglio und Caravaggio, 7 Migl. von Lodi. Mit:

Alchina, Alfiera, Barbina, Besarda, Bignani, Cabianca, Casella, Cassina de' Frati, Cassinetta Venini, Cassinetto, Cavalina, Colomberone, Convento, Coria, Cornino, Falconera, Galimberta, Guzzafame, Guzzo, Lodolina, Mantova, Marona, Palazzina, Pero, Pirolo, Pradaglia, Rinetta, Seragli, Sormani, Tomasone, Zocca, Zingaro, Zoretta, zerstreute *Häuser*. Gradella, Nosadello, kleine *Weiler*.

Postamt mit:

Abbadia di Cornedo, Agnadello, Barbusera, Barello, Benzona, Besana, Besanello, Bianco, Bissona, Buffalona, Boldenera, Boldrinata, Bruso, Canova, Carvenza, Cassina dei Grassi, Cassi, Cerello, Costa, Colombara, Corte Palasio, Cremosazza, Crespiatica, Destrezza, Doso, Dovera, Erbatico, Fassola, Folla, Fornace, Fontana, Fracchia, Franca, Galimberta, Gamello, Gondella, Mandria, Margherita, Meighera, Mirandola, Molina, Marone, Nosadello, Palazzo, Pandino, Pigalatta, Postino, Posso, Predaja Ramping, Rimaldina, Rivolta, Rovendella, S. Cipriano, S. Giorgio in Prato, S. Martino, S. Pietro, S. Rocco, S. Vittore, Sasso, Spina, Torno, Vailate, Viarontine.

Pandino, Lombardie, Provinz Lodi e Crema, Distrikt VII, enthält folgende Gemeinden: Abbadia di Ceredo con S. Cipriano, — Agnadello, — Boffalora, — Corte del Palasio, — Crespiatica, — Dovera con Postino e Barbusera, — Fracchia, — Gardella, — Nosadelle, — Pandino con Nosadello e Gardella, — Rivolta, — Roncadello, — Spino, — Tormo, — Vailate con Cassne de' Grassi.

Pandlitz, Mähren. Znaimer Kreis, ein altes, zur Herschaft Lechwitz gehörig. *Dorf* mit 56 Häusern und 373 Einw., nach Prossmeritz eingepfarrt, an der Brünner Strasse gegen Westen, 2 St. von Znaim.

Pandolfa, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; siehe Gere de' Caprioli.

Pandolfa, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt IV, Pizzighettone; s. Sesto.

Pandolfa Fore, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. IV, Pizzighettone; s. Breda Lunga.

Pandolfa Zopuzzi, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt IV, Pizzighettone; s. Breda Lunga.

Pandolfi e della Roja, Det, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XII, Cividale; s. Remanzacco.

Pandorf, Wobovo — Steiermark, Cill. Kr., ein zur Wrb. Bezk. Komm. Erlachstein gehöriges *Dorf*, 5¼ St. von Cilli.

Pandorf, Padendorf, Parendorf, Ungarn, ein *Dorf* im Wieselburger Komitat.

Pandur, Steiermark, Cillier Kr., der windische Name der Gegend Oppenhofen, auch Pondur öfter genannt, in der Pfarre Franz; zur Hersch. Oderburg mit ⅓ Getreidzehend pflichtig.

Pandur, Szt. István, — Ungarn, ein *Dorf* im Pester Komt.

Pandurenmühle, Böhmen, Elbog-

ner Kr., eine einschichtige, zur Herschaft Eger gehörige *Mahlmühle*, 3¼ St. von Eger.

Panegalli, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. VII, Pordenone; siehe Porcia (Palse).

Panenska Roziczka, — Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Neureusch u. Pfarre Urbanau geh.

Panesa, Siebenbürgen, ein *Berg* im obern Bezirk des Kézdier Székl. Stuhles, 1¼ St. v. Lemheny.

Paneschkigraben und **Bach**, Steiermark, Cillier Kr., im Bez. Laack, treibt 1 Hausmühle sammt Stampfe in der Gegend Lokanitz.

Panetsche, Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wrb. Bzks. Komm. Laak liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges, nach Laak eingepfarrt. *Dorf* mit der hieher konscr. Leisberg. Glasfabrik, 5¼ St. v. Cilli.

Paneveggio, Tirol, *Thal* in Fleims, am Travignol Bache, von Predazzo ö. bis an die venetianische Grenze 5½ St. lang. — Von hier wird viel Bau- und Brennholz auf dem Bache Avisio vertrifftet.

Paneveggio, Tirol, ein kleiner *Ort* im Thale gl. Namens in Fleims, Landgerichts Cavalese. Kaplanei dies. Pfr., ehemals mit einem Grenzzollamt.

Panfine, Venedig, Provinz Friaul u. Distrikt VIII, S. Vito; s. Morsano.

Pangau, Pongau — Oest. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein *Bezirk* im Gebirgslande des Erzherzogthums Salzburg, reich an Bergwerken und Vieh.

Pangelhof, Oesterreich unt. d. Ens, V. O. M. B., ein auf dem Berge dieses Namens sich befindlicher, zur Hersch. Puchberg und Pfarre Garst gehöriger *Schafferhof*, 1¼ St. v. Horn.

Pangeras, Tirol, Ober-Innthal. Kr., ein klein. *Dorf* im Ldgrcht. Imst, Gem. Pitzthal.

Pangerschitz, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wrb. Bezirks Kom. und Hersch. Egg ob Krainburg gehöriges *Dorf*, mit 7 H. und 33 Einwohnern, in der Lokalie Terstenig, 3 Stunden v. Krainburg.

Pangertschgerm, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wrb. Bez. Kom. Rupertshof liegendes, verschied. Dom. gehörig. *Dorf* mit 13 Häusern u. 90 E., gegen Osten, 2 St. von Neustädtel.

Pangfried, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Fürst. Schwarzenb. Hersch. Krumau, Gemeinde Sargfried, Pfarre und Schule Salnau, Rev. Schwarzwald.

Pangratz, Pankratz, Berengratz — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Herschaft Grafenstein gehöriges *Dorf* mit 155 Häusern und 1020 Einwohn., liegt zwischen dem Trögelberge, Schwannberge, Fuchsberge, Kalkberge, dessen Gipfel der „steinerne Tisch" genannt wird, und dem Kirchberge. Am Kalkberge ist ein herschaftl. und ein d. Einwohnern gehöriger Kalksteinbruch, aus welchen Brüchen hier viel Kalk gebrannt, und bis in die w. gelegenen Gegenden des Bunzlauer und die angrenzenden Gebirgsgegenden des Leitmeritzer Kreises verführt wird. Am Trödelberge ist ein Steinbruch im Sandsteine, dessen Bearbeitung mehre Steinbrecher und Steinmetze beschäftigt, 1½ St. von Gabel.

Pangone, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XVII, Asola; s. Casalmore.

Pangvaneta, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, ein Theil v. Dosolo.

Panhalm, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein einzelnes, von diesem Dörfchen der Herschaft Ulmerfeld dienstbar. *Bauernhaus*, hinter Euratsfeld, 2½ Stunden von Amstädten.

Panhasz, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespan., Körmönd. Bezirk, ein ungarisches *Dorf* der Herschaft Csákany u. Filial der Pfarre Külsö-Rákos, am Zala Fl. zwischen Janosfa u. Nagy-Rákoss, 1 St. v. Lövö, und 2½ Stunden v. Rába-Szent-Mihaly.

Panholz, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einzelnes, zur Hersch. Ulmerfeld gehöriges *Bauernhaus*, hinter Sct. Leonhard am Walde, 4½ Stunden von Amstädten.

Panholz, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 10 Häusern u. 60 E., zur Herschaft Plankenstein und Pfarre Texing geh. Post Mölk.

Panholz, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein kleiner *Ort* bei Göttweih, mit einer diesem Stifte gehörigen Ziegelbrennerei.

Panholz, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Gersten dienstbares *Bauerngut* und 2 Kleinhäusler in der Pfarre Kirnberg, 1 St. von dieser Pfarre gegen Osten entlegen, 3 Stunden von Steier.

Panholz, Oesterr. unt. der Ens, V. O. W. W., eine zur Herschaft Auhof gehör. *Ortschaft* jens. der Ips, 1½ Stunden von Amstädten.

Panholz, Oest. ob der Ens, Hausruck. Kr., ein zum Distr. Kom. und Herschaft Engelzell gehöriges, zu St. Aegidi ein-

gepfarrtes *Dorf* in der Kössla, 4½ St. v. Bayrbach.

Panholz, Oest. ob der Ens, Hausruck. Kr., eine zum Distr. Haag geh. *Einöde*, in der Pfr. Pram und d. Herschaft Erlach 1½ St. v. Haag.

Panholz od. Bannholz — Tirol, Pusterthal. Kr., ein d. Hrschft. Heimfels dienst. *Bauerngut* zwischen Tassenbach und Strassen, auf einem Berge, 1 St. von Silian.

Panholz. Grossen, Oesterreich u. d. E., V. O. W. W., ein einzeln. der Herschaft Neulengbach dienstbares *Haus* in der Pfarre Prand, unweit der Eckhäuser, gegen Stessing, 4½ St. v. Sieghardskirchen.

Paniani, Kroatien, Militär Banal Distrikt; s. Panyani.

Panicella, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Castellucchio.

Panich, Kroatien, Agramer Gespan., ein *Praedium*, mit 13 Häus. und 110 Einwohnern.

Panico, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Dorio.

Panicmolk, Powedoik — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* und *Kirche*, der Hersch. Chlumetz, ½ Stunde von Chlumetz.

Panigada, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe Borghetto.

Panigal, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, S. Vito; s. Pravisdomini.

Panigale, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Pizzighettone.

Panigata, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XI, Lecco; siehe Rancio.

Panigo, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. V, Traona; s. Campovico.

Paniowce Zielene, Galizien, Czortkow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, am Flusse Podhorce, gegen Neu-Russland, 10 Stund. von Zaleszczyki.

Paniqua, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine zur Hersch. Reifenberg geh. *Ortschaft*, 2 Stunden von Wippach.

Paniqua, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Ldgchts. Hersch. Tolmein geh. *Dorf* mit einer Kaplanei, 10½ St. von Görz.

Paniszczow, Galizien, Sanoker Kr., ein zur Hrsch. Paniskow geh. *Pfarrdorf*, nächst Raiskie, am Bache Chrewczik, 10 Stund. von Sanok.

Panitberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Hartmannsdorf dienstbar.

Panitli, Paniten, Panyik — Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespan., Ob. oder Inn. Kr., Ziláh. Bzk., ein mehren adelich. Fam. geh. ungr. wal. *Dorf*, mit einer helv. Pfarre, ½ Stunde von Ziláh.

Panit, Pányit, oder Péta — Siebenbürgen, Székl. Maroser Stuhl, Mezö-Bander Bzk., ein zum Theile der gräfl. Fam. Bethlen geh., von Széklern, Ungarn und Walachen bewohntes *Dorf*, mit einer reform. und gr. nicht unirten Pfarre, 1½ St. von Maros-Vasárhely.

Panitole grande, Dalmatien, Zara Kr., ein *Scoglio*.

Panitole piccolo, Dalmatien, Zara Kr., ein *Scoglio*.

Panitovo, Ungarn, Gömör. Gesp.; s. Panyit.

Panit-patak, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Mittel-Szolnoker Gespanschaft, aus einem, die Bäche Zilah-patak und Ketzel-patak scheidenden Höhenzweige, 1 Stunde ober Panit entspringt, ½ Stunden unter demselben in den Bach Zilah-patak, 1½ Stunden unter Zilah, ½ Stunden unter Badon, linksuferig einfällt.

Panizza, auch Fiora genannt — Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga.

Panizza, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; s. Sermide (S. Croce).

Panizza, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.

Panizza, Colombarola, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Borgoforte (S. Gattaldo).

Panizza, Corte, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt IX, Borgoforte; siehe Borgoforte (Bocca di Ganda).

Panizzaro, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt X, Treviglio; siehe Caravaggio.

Panizzera, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXIV, Brivio; siehe Tegnone.

Pánk, Bankdorf, Banka — Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft, Lapusnyaker Bezirk, ein am Fusse des Gebirges liegendes, mehren Grundbesitzern gehöriges, nach Szelistye eingepfarrtes *Dorf*, 2½ Stunde von Dobra.

Panka, Galizien, Bukowina Kr., ein *Pfarrdorf*; siehe Komareschtie.

Pankász, Ungarn, Eisenburger Gespanschaft, ein ungarisches *Dorf* von 48 Häusern und 360 meist evangelischen Einwohnern, Filial von Rákos,

viele Weide und Waldungen. gräflich Batthyánisch, 1 Meile von Lövö im Szalader Komitat.

Pankert, Siebenbürgen, ein *Berg* im Mediascher sächsischen Stuhl, zwischen den Bergen Scheuffenberg und Seszu-máre, auf einem, den durch Baromlaka fliessenden Bach von einem andern, zunächst ober ihm auch dem grossen Kokelfluss linksuferig zufliessenden Bach scheidenden Höhenzweige, eine kleine halbe Stunde von Baromlaka, ober dessen Weingärten.

Pankota, Ungarn, jens. der Theiss, Biharer Gespanschaft, Szalonter Bezirk, ein *Praedium* von 14 Häusern und 113 Einwohnern, liegt nächst dem Dorfe Oláh-Szent-Miklos, 1½ St. von Gyapju.

Pankota, walachisch Pinkota — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Kéménder Bezirk des untern Kreises der Hunyader Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit Harró unter einem Richteramte steht, in die katholische Pfarre in Déva als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Hondoler Baches, 1½ Stunde von der Post Déva.

Pankota, O- und **Uj-**, Ungarn, Arader Gespanschaft, zwei zusammen grenzende nicht weit von einander entlegene *Marktflecken* von 846 Häusern und 7200 Einwohnern. Im ersten wohnen Walachen, im zweiten Deutsche, wo zugleich mehre schöne herschaftliche Gebäude sind. In der Nähe von O-Pankota sind noch einige Ueberreste der ehemals berühmten Abtei Pankota. Beide Oerter haben fruchtbaren Boden, Jahrmärkte, und erzeugen vortreffliche rothe und weisse Weine. Cammeralisch, 4 Stunden von Arad.

Pankova mala, Kroatien, Militär-Banal Distrikt, Graduscher Bezirk, eine zum zweiten Banal-Grenz-Regiments Bezirk Nro. XI. gehörige *Ortschaft* von 22 Häusern, liegt auf zwei Bergrücken nächst Gradusza, 2¼ St. von Bednik.

Pankowce, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Hersch. Palikrowy geh. *Dorf*, 6 St. von Brody.

Pankratz, oder Sanct Pongratz — Oesterr. ob d. E., Traun Kreis, eine zum Distr. Kommiss. und Herschaft Spital am Pihrn gehörige *Ortschaft* mit einer Pfarre, zwischen dem Markte Windischgarsten, und der Ortschaft Klaus, liegt an dem Flusse Teichl, und Steier, Post Windisch-Garsten.

Pankratz, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Grafenstein; s. Pangratz.

Pankratz, Ober-, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein *Dorf* von 20 Häusern und 150 Einwohnern, zur Hersch. Ober-Krc gehörig.

Pankratzenberg, Tirol, Unter Innthaler Kreis, ein zur Hersch. Rattenburg am Inn gehöriges *Dorf*, im Zillerthale ob der Finsing, 4½ St. von Rattenberg.

Pankuluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, ober dem Berge Abus, auf einem, die Bäche Válye-Pankulnj und Válye-Lepusi scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Pank.

Panna, Panya — Ungarn, ein *Dorf* von 122 Häusern und 854 Einw., im Neutra. Komt.

Panna, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein verfallenes *Schloss*, der Hrsch. Gross-Skall geh., nächst dem Dorfe Troskowitz, 1 St. von Sobotka.

Pannahát, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Csanad. Komt.

Pannberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Wisel dienstbar.

Pannensky Brzezany, Böhmen, Kaurzimer Kr., *Herschaft* und *Dorf*; s. Jungfrauen Brzezan.

Pannone, Tirol, Botzner Kreis, ein *Dorf* und Kuratie der Pfarre Garda-mo; auf dem Berge dieses Namens, der Herschaft Gresta gehörig, Ldgchts. Mori, 4 St. v. Roveredo.

Pannonhalom, Ungarn, eine *Runketrübenzuckerfabrik*.

Pannoniae. Mons, Szent-Márton, — Ungarn, ein *Markt* mit einem Kloster im Raaber Komt.

Pannonien, der Alten, grenzte gegen Osten an Ober-Mösien, gegen Süden an Illirien, gegen Westen an Noricum; nördlich hatte es die Donau zur Grenze. — Es begriff also von Oesterreich das Viertel unter dem Wienerwalde, ferner ganz Nieder-Ungarn, Slavonien, einen Theil von Krain und Kroatien. Pannonien wurde sehr verschieden eingetheilt; zuerst in superiorem oder Primam, auch occidentalem, und in inferiorem oder secundam, auch orientalem. Eine Linie von Comorn gegen Süden bis zur Save gezogen, schied beide Provinzen von einander. Das zwischen der Save und Drau gelegene Stück

wurde auch Interamnia, das an den Ufern der Save Ripensis, auch Savia genannt. In Ober-Pannonien errichtete Galerius zu Ehren seiner Gemalin Valeria eine besondere Provinz, mit Namen Valeria; sie war einst von Nieder-Pannonien abgerissen und begriff die Striche zwischen der Raab, der Donau und der Drau.

Pannow, Mähren, Brünner Kreis, ein zur Herschaft Gurein gehöriger *Hof*, nächst Krzizinkau, 2¼ St. von Gross-Bitesch.

Panocz, Mezö-, Ungarn, ein *Praedium* im Bihar. Komt.

Panovaz, Ungarn, Warasdiner Sanct Georger Grenz-Regiments Bezirk, ein *Dorf* von 4 Häusern, 8¼ Stunde von Bellovár.

Panoveze, Ungarn, Abaujv. Komt.; s. Pany.

Panowice, Galizien, Brzezaner Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Zawalow und Pfarre Huilcze. Post Brzeszan.

Panpruck, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kreis, ein in dem Distr. Komm. Roith liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges, nach Hofkirchen eingepfarrtes *Dorf*, über dem Tratnachfl., 1¼ St. von Haag.

Panschach, Oesterr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 11 Häusern und 70 Einwohnern, zur Herschaft Friedau und Pfarre Külb. Post Sct. Pölten.

Panschach, Oesterr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 11 Häusern und 66 Einwohnern, zur Hersch. Ranzenbach u. Pfarre Külb. Post Sct. Pölten.

Pansen, Bensen, auch Pensen, Panze, Bensdorf, böhmisch Benessow - Böhmen, Leitmeritzer Kreis, eine *Munizipalstadt*, in einem von der Pulsnitz (Polzen) durchströmten Thale, am rechten Ufer derselben, auf einer sanften Anhöhe gelegen. Ueber den Fluss führt eine 56 Ellen lange Brücke. Die Stadt war in frühern Zeiten mit Mauern und Gräben umgeben; jene aber sind nach dem am 31. Juli 1791 erfolgten Brande hin und wieder abgetragen und diese in Obstgärten verwandelt worden. Die Stadt besteht aus der eigentlichen Stadt und der Vorstadt Bolza. Erstere hat 78 Häuser und 346 Einwohner, diese 147 Häuser und 720 Einwohner. Der Herschaft Bensner Obrigkeit gehören aber davon nur 108 Häuser mit 513 Einwohnern, und zwar von der Stadt 41 Häuser und von Bolza 67 Häuser. Von den übrigen Häusern beider Orte gehören 116, nämlich 36 in der Stadt und 80 in der Vorstadt, zur fürstlich Claryschen Herschaft Binsdorf; und 1 Haus in der Stadt zu dem der Stadtgemeinde gehörigen Gute Scharfenstein. Die Stadt Bensen besitzt an bemerkenswerthen Gebäuden: zwei obrigkeitliche Schlösser, das obere oder Thunische (mit dem Wirthschaftsamte der Herschaft Bensen), und das untere oder Clarysche. Die nach Bensen eingepfarrten Orte sind, nebst der Stadt selbst, die herschaftlichen Orte: Ober-Ebersdorf, Habendorf, die herschaftlichen Binsdorfer: Nieder-Ebersdorf (zur Hälfte), Reifen, Kranagsdorf, Ulgersdorf und Hermersdorf; endlich die Gut-Scharfensteiner: Nieder-Ebersdorf (zur Hälfte), Franzenthal, Neuland, Josephswille u. Voitsdorf. Ferner sind anzuführen: zwei Spitäler, das Thun'sche, worin 6, und das Clarysche, worin 12 Arme unterhalten werden; das Rathhaus, das Stockhaus, das Malzhaus und das städtische Bräuhaus (auf 20 Fass). — Ausserdem befinden sich bei Bensen zwei Mahl-Mühlen, und zwar eine sechsgängige emphyteutische Dominical- und eine eingängige Rustikal-Mühle, letztere mit einer Brettsäge; eben so eine der Stadtgemeinde gehörige Walkmühle zu Handen der Strumpfwirker, und weiter aufwärts von derselben eine Papiermühle. Die Hauptnahrungsquellen der Einwohner sind Landwirthschaft und einige Zweige der technischen Industrie, 3½ Meilen von Leitmeritz, 2½ Stunde von Böhmisch-Kamnitz und 2 Stunden von Tetschen.

Panska, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Herschft. Czastalowitz geh. *Dorf*, mit 124 Häuser und 140 Einw. gegen Westen, nächst Radostowitz gelegen, 4 St. von Königgratz.

Panska-dolina, Urvölgy, Ungarn, eine *Meierei* im Sohler Komt.

Panska-Kalnicza, Ungarn, Trenschin. Komit. siehe Kalnicz-Dnii.

Panska-Tuchina, Ungarn, Trenschin. Kmt. siehe Tuchina.

Panske-Klobussicze, Ungarn, Trenschin. Komt.; s. Klobusicz-Dnii.

Panske-Lossowcze, Ungarn, Trenchin. Kmt.; siehe Kosócz-Dnii.

Pánszkidill, Ungarn, ein *Berg* im Sohler Komt.

Pansky, Böhmen, Czaslauer Kreis, 2 *Bauernhöfe*, 2 *Häuschen*, 1 *Schmidle*,

der Herschaft Okraulitz, 1¼ Std. von Deutschbrod.

P,ansky Dworek, Mähren, Olmützer Kreis; siehe Laschkauer-Feldhöfel.

Pantaleon, Oesterreich, unter d. E., V. O. W. W., ein *Pfarrdorf* der Hrsch. Erla; siehe Sct. Pantaleon.

Pantaleon, auch St. Pantaleon, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., Hersch. und *Dorf* mit einem Schlosse und eigener Pfarre, zw. der Erla und der Donau, 1¼ St. von Ens.

Pantaleon, Oesterreich ob der Ens. Inn-Kr., ein zum *Pfleggericht* Wildshut geh. Pfarrdorf.

Pantaleon, ein *Berg* mit 39 Klafter hoch in Istrien.

Pantalowice, Galizien, Rzesz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, 3½ Std. von Przeworsk.

Pantanedo, Lombardie, Prov. Milano u. Dist. III, Bolate, ein *Gemeindedorf* mit einer Gemeinde-Deputation v. Rhò und Cassina del Pero begrenzt, nach S. Vittore zu Rhò und 2½ Stunde von Milano. Dazu gehören:

Casa Marietti, (*Landhaus*) Mulino Diotti, (*Mühle*).

Pantanesco, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Arcagna.

Pantanest Paganest, Ungarn, im Biharer Komt., ein *Dorf* mit 15 Häus. u. 131 Einw.

Pante, Tirol, Trient. Kreis, eine zur Stadt und Ldgrchte. Trient gehör. in der Gemeinde Pan liegende *Ortschaft* mit einer Pfarre, ¾ Std. von Trient.

Pante di Povo, Tirol, Trienter Kr., ein *Dorf* zum Landgerichte Civenzzano, u. Gemeinde Povo.

Pantelicha, Galizien, Tarnopoler Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Wisniowczyk und Pfarre Zlotniki, Post Mikulincze.

Pantera, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; s. Sermide.

Pánth, Ungarn, Biharer Komt. ein *Praedium* mit 4 Häus. und 29 Einw., gehört zu Atjas.

Pánth, Ungarn, jens. der Theiss, Biharer Gesp., Szalont. Bezirk ein *Praedium* nächst dem Dorfe Atyas, 1½ Std. von Szalonta.

Pantianico, Venedig. Prov. Friaul und Distr. I, Udine; s. Mereto di Tomba.

Pantiara, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe Borghetto.

Pantigliate, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano, eine *Dorfgemeinde* von den Gem. Peschiera, Settala, Cassanica und Lucino begrenzt, mit einer Gemeinde-Deputation und Lokalpfarre S. Margherita, 2½ St. von Milano. Hieher gehören:

Brusata, Cassinazza, Crosina, Nova, Rigorbella, S. Maria, *Meiereien*. — Crosina, Mulino die Pantigliate, Sora, *Mühlen*.

Pantigliate, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlenge; siehe Ca de' Mazzi.

Pantigliato, Mulino di, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; s. Pantigliate (Comune).

Pantmühle, Podmühle — Böhmen, Elbogn. Kr., eine *Mahlmühle*, der Herschaft Königsberg, 1¾ St. von Königsberg.

Pantovkan, Kroatien, Agram. Gespanschaft, ein *Dorf* von 12 Häus. und 117 Einwohnern.

Pantovschak, Ungarn, Agram. Gespan., ein *Dorf*, mit 4 Häus. und 36 Einwohnern.

Pantschen, Gross-, mähr. Piczin Welky — Mähren, Iglau. Kr., ein zur Stadt Teltscher Armenspital geh. *Dorf* von 26 Häus. und 117 Einw., bei Tschernitz, gg. W. am Tayaflusse, 4½ St. von Schelletau.

Pantschen, Klein-, mähr. Piczim — Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* von 26 Häus. und 146 E., zur Hrsch. und Pfarre Datschitz, 3⅛ St. von Schelletau.

Pantschocher Mühle, Mähren, Hrad. Kr., eine zum Markte Morkowitz geh. *Mühle*; siehe Morkowitz.

Pantza, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nied. Weissb. Gesp., aus dem Berge Hotomp entspr., nach einem Laufe von 1½ St. in den Bach Válye-Hollomeffi, ½ St. unter Tsongva und gleich ober seinem linksuferigen Einfalle in den Marosfluss rechtsuferig einfällt.

Pantzél. Cseh, Böhmischdorf, Pantsitso — Siebenbürgen, Dobok. Gesp., Ob. Kr., Pantzel Cseh. Bzk., ein mehr. Grundh. geh. wal. *Dorf* von 410 Einwohn., mit einer gr. kath. Pfarre, 5½ St. von Magyar-Egregy.

Pántzél-Tschcher Bezirk, processus Pántzél-Tschiensis, Pántzél-Tschi-Járás — Siebenbürgen, ein *Bezirk*, des ob. Kr. der Dobok. Gespan., welcher zwischen 46° 59' 0" bis 47° 13' 20" nördl. Br., 40° 49' 30" bis 41° 12' 20" östlich. Länge, ganz im Samoser Hauptflussgebiete, in den linksuferigen Gegenden sowohl des kl., als des vereinigten Szamosfl. die Lage hat, aus 23 Dörfern und 1 Prädium besteht. Die-

ser Bezirk grenzt: N. mit dem Schiboer Bezirk der Mittel-Szolnoker; NO. mit dem Surduker und Alparéterbezirk der Inn. Szolnoker; O. mit dem Iklo-der; S. mit dem Válassúter; wieder S. und W. mit dem Ungarisch-Egregyerbezirke der eigenen; und weiters W. mit dem Zilaherbezik der Mittel-Szolnoker Gespanschaft. Von dem Dorfe Tsernek gehört ein Theil auch zum Alpáréter Bezirk der Inner Szolnoker Gespanschaft.

Pány, Ungarn, diess. der Theiss, Aba-Ujvár. Gesp., Kaschau. Bzk., ein in einem Thale lieg., mit dem Markte Szepsi grenzendes ungar. slowak. *Dörfchen* von 54 Häus. und 867 Einw., adeliche Curien, grosser künstl. Teich, der eine Mahlmühle treibt, Branntweinbrennerei, grosse Waldungen, 5 Stund. von Hidas-Nemethi, 1½ Stund. von Jászo-Ujfalu.

Panyani, oder Paniani — Kroatien, Militär Banal Distr., Kosztainicz. Bzk., eine zum 2. Banal Grenz-Rgm. Bzk. Nr. VI. geh. *Ortschaft* von 30 Häus. und 154 Einw., ¼ St. von Kosztainicza.

Panyi, Darócz-, Ungarn, Neograd-Gesp.; siehe Darócz.

Panyik, Ungarn, Mitt. Szoln. Gesp.; siehe Panith.

Panyik, Paniken, Penyika — Siebenbürgen, Klausenburg. Gesp., Ober. Kr., Gyala. Bzk., ein zur Hrsch. Gyerö-Vásárhely geh. *Dorf* von 330 Einwohn., mit einer gr. nicht unirt. Pfarre, 4½ St. von Klausenburg.

Panylua, Lehota-, Ungarn, Liptauer Gesp.; siehe Lehota.

Panyit, Gömör-, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömörer Gespansch., Putnoker Bzk., ein versch. adelichen Fam. gehörig. *Dorf* von 95 Häus. und 644 meist evang. Einwohn., Fil. von Csoltó, liegt am Sajofl., gegen Norden. Adel. Curien, fruchtb. Boden, 1 Stunde von Tornallya.

Panyit, Uza, Ponitovo — Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespanschaft, Serki. Bezirk, ein mehren adel. Familien gehöriges *Dorf* mit 56 Häusern und 646 meist ref. Einwohnern, Filial von Dobocza. Acker- u. Weinbau, Bienenzucht, Fichtenwaldungen, liegt am Ufer des Balog Flusses, dem Schlosse Balog gegen Süd., 2 St. von Rima-Szombath.

Pany, Nemes, Pan — Ungarn. ein *Dorf* im Neutraer Komt.

Panyok, Ungarn, diesseits d. Theiss, Abaujvár. Gespansch., Füzeriens. Bzk., ein ungarisches *Dorf* mit 56 H. und 434 meist reform. Einwohnern. Filial von Nádasd, unter dem Gebirge nicht weit von Ujvar, 1 Stunde von Hidas-Nemethi.

Panyola, Ungarn, jenseits d. Theiss, Szabolcz. Gespanschaft, Báthor. Bzk., ein der adeligen Familie Kalai gehör. *Dorf* mit 70 H. und 490 ung. Einw. Fruchtbarer Boden, mit einer helvetischen Pfarre, liegt an dem Samosfl. 6 St. von Bathor.

Panyova, Ungarn, Temesser Komt., ein *Dorf* mit 67 Häusern und 298 rk. und gr. nicht unirten Einw.

Panzen, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, eine *Herschaft* und *Stadt*; s. Bensen.

Panze, Na, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. u. Herschaft Komenda Laibach gehör. *Dorf* mit 11 Häuser und 67 Einwohn. 3 St. von Laibach.

Panzendorf, Tirol, Pusterthal. Kr., ein der Herschaft Heimfels diensthares *Dorf* an der Landstrasse und d. Fusse des Berges, worauf sich das Schloss Heimfels befindet, gegen West. nächst dem Vielgrattenbache, ¼ Stunde von Sillian.

Panzer, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirysgegend*, zur Herschaft Kapfenstein diensthar.

Panzer, Böhmen, Prachin. Kr., ein z. Gute Eisenstein gehöriges *Dorf* von 21 zerstreuten Häusern und 85 Einw., 6 St. von Klattau.

Panzer, Böhmen, Prach. Kr., ein *Berg* mit 3658 Fuss Höhe.

Panzere, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt VIII, Marcaria; s. Castellucchio.

Panzerhütte, Böhmen, Prach. Kr., eine *Glasfabrik*, der Herschaft Eisenstein geh.

Panzi, Corte del, Lombardie, Provinz und Distr. I, Cremona; siehe Due Miglia.

Panzing, Oest. unter der Ens., V. O. W. W., ein zur Herschaft Totzenbach geh. kleines *Dörfchen* hinter Kogel, 1½ St. von Sieghardskirchen.

Panzing, Oest. unter d. Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Thalheim dienstb. *Dörfchen* mit 7 H. und 40 Einw. nicht weit von diesem Schlosse entlegen, ½ St. von Bärschling.

Panzir, Galizien, Bukow. Kreis, ein zur Herschaft Tereblestie gehörig. *Dorf*; s. Oprischeni.

Panzolo Pomponescano, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XII Viadana; s. Pomponesco.

Panzone, Lombardie, Prov. u. Distr. X, Milano; s. Briavacca.

Panzsnér, Ungarn, ein *Graben* im Raaber Komt.

Paola, Lombardie Provinz Cremona u. Distr. IV, Pizzighettone; siehe Acqua Negra.

Paolina, Lombardie, Provinz u. Distr. X, Milano; siehe Melzo.

Paolo d' Angen. S, Lombardie, Provinz Bergamo, und Dist. III, ein *Theil* von Buzzone.

Paolo Ripa d'Oglio, S. Lombardie, Provinz Cremona, und Distr. VIII, ein *Dorf*.

Paone, Lombardie, Provinz und Distr. I. Mantova; s. Porto.

Páosfalwa, Pussovcze, Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gesp. Taply. Bzk. ein slowak. der adelich. Familie Sztánkay geh. *Dorf*, liegt in einer unfruchtbaren Gegend, 3 St. von Eperjes.

Pap, Ungarn, jens. d. Theiss, Szabolcz. Gesp. Kis-Vard. Bzk. ein mehr. adel. Familien geh. *Dorf*, mit einer reform. Kirche, ¾ Std. von Kis-Varda.

Pápa, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gesp. Papens. Bezk. *Herschaft* u. *Marktfleck*, mit 2350 Häus. und 16499 Einwohner, wovon ein eigener Bezk., in diesem Kmt. den Namen hat, unter mehr. adel. Familien getheilt, mit einer griech. Kathedral-Kirche und Pfarre, Kloster der PP. Franziskaner u. barmherzigen Brüder, einem allgem. u. bürgerlich. Krankenspital, mit einem Gymnasio und Bethause der A. und H. C. dann einem Postwechsel zwischen Téth und Vásarhely, liegt unter 47° 19' 32" nördl. Breite 35° 6' 10" östlichen Länge. Hauptort einer gräfl. Eszterházyschen Herschaft, Fruchtbarer Boden. Guter Wieswachs u. Weinbau. Altes Schloss mit einem Garten, das unter König Bela IV. entstanden zu sein scheint, mit einer doppelten Mauer u. einem Graben versehen war, und in den Kriegsstürmen von den heldenmüthigen Patrioten Török, Huszár, Somogy, Hatos, Káldy, Pataky, Csúzy, Bikásy, Bezeredy u. a. m. mit beispielloser Tapferkeit vertheidigt wurde. Unter den hiesigen Gebäuden zeichnen sich vorzüglich aus, das grosse schöne Schloss mit einem Garten, und die prächtige rk. Pfarrkirche, welche der damalige Ortspfarrer, später Bischof von Erlau, Graf Carl Eszterhazy, der im Jahre 1778 den Bau anfing, ausführte. Im Innern ist die Kirche zwei Klafter hoch mit rothem Marmor getäfelt, und das Tabernakel aus grünem ausländischen Marmor verfertigt. Die zwei Thürme der Kirche sind von so grossen Steinen aufgebaut, dass auch der kleinste derselben mehr als 30 Zentner wiegt. Der Ort hat einen Gesundbrunnen, ein wohleingerichtetes reform. Kollegium, ein rk. Gymnasium, mehre adel. Curien. eine Steingutfabrik, ein Postamt mit einem Postwechsel zwischen Devetser u. Thet im Raaber Komt., und Jahrmärkte. Die Einwohner treiben nebst der Landwirthschaft auch viele Handwerke. Die Komitatsversammlungen werden abwechselnd hier und in Veszprim gehalten. Auch ist dieser Markt der Gèburtsort des berühmten ungarischen Schriftstellers, Stephan Katona, weiland Erzbischofs von Kalocsa. Postamt.

Mátyushàza, Acsád, Görsöny, Mihályháza, Gergelyi, Hoggyesz, Vinár, Borsos Gyór, Nydrad, Szatok, Vath, Klein Zell, Simonyi, Ostffi Aronyfa, Hetye, Somjen, Pápocz, Kenyeri, Sct. Magast, Csönge, Miske, Sct. Márton, Vonczel, Martonfalva, Duta, Intan, Merse, Pirit, Lak, Bekás, Ceosz, Ihászi, Marczalthcó, Ivert, Masonsok, Szany, Ligh, Sct. Mihaly, Piti, Vadasta, Jakáts, Vasvar, Oetse, Vanyola, Csàszpatona, Gytnoth, Ceoth, Teszer, Tamás, Gitz, Bakony Sct-Laszlo, Románd, Peterd, Gyiroth, Ugod, Koppán, Baronybel, Jevel, Bodóge, Drin, Kovátsi, Kup, Noray, Ganna, Polóteke, Tapoltsa tó, Jdko, Kestornhulak, Dára, Salamon, Doba oder Somlyovar, Nagy Szelos.

Papa, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegher Kom.

Papa, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Peschiera.

Papa, Cà del, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio; siehe Casal Zuigno.

Papa, Ca del, Lombardie Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Cornegliano.

Papa, Ca del, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) u. Distr. I, Mantova; siehe Curtatone.

Papa, Casa del, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Mantova; siehe Curtatone.

Papa, Casa del, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Quattro Ville.

Papafava, Pettorazza, Venedig, Provinz, Venezia u. Distr. IV, Chioggia; siehe Cavarzere (Pettoazza Papafava).

Papafava, Pettorazza, Venedig, Prov. Polesine u. Distr. VIII, Adria; s. Pettorazzo Grimani (Pettorazzo-Papafava).

Papali, Castelo, Dalmatien, im Spalato-Kreis, Trau Distr., ein kleiner Marktflecken in der Pfarre Castel Staffileo; durch welche d. Strasse gg. Spalato u. Trau sich zieht, in einer sehr angenehmen Lage, am Ufer des Meeres, der Hauptgemeinde Tràu zugezählt. 4½ Miglie von Tràu.

Pap-Almas, Siebenbürgen, Hunyad. Kmt.; siehe Popesd.

Pápa Plnkócz, Ungarn, im Veszprimer Komt. ein *Wirthshaus*.

Pap-Bikó, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gespan. Krasznaköz, Bezk. ein *Dorf*, mit 32 Häus. und 246 wal. Einw. Ist gräfl. Károlyisch. mit einer griech. katholischen Kirche, grenzt an Barlafa und Huta, 2 St. von Illoba.

Papd, Ungarn, jens. der Donau, Tolu. Gespanschaft Völgyeég. Bzk. ein *Praedium* mit 1 Haus u. 9 Einw., zwischen den Dörfern Tevel und Mucsi.

Papelmühle, Oestr. unt. der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Leiben dienstbare *Mühle*; s. Bagelmühle.

Paperezina, Mähren, ein *Berg* im Brünner Kreis.

Paperlitzen, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler* zum Landgerichte Lienz und Gemeinde Thurn.

Papesch, Illirien, Krain, Neustädter, Kreis, ein *Dorf* mit 8 H. und 42 Einw., zur Hauptgemeinde Obergrass.

Papfalfa, Pfaffendorf, Papfai, — Ungarn, diesseits der Donau, Presburg Gespansch., im Ob. Insul. Bzk., ein d. Presburger Kapitel gehöriges *Dorf* von 39 H. und 290 Einw., und Filial der Pfarre Ivanka, nahe bei Ivanka, 1¼ St. von Presburg.

Papfalva, wal. Popesd — Ungarn, jenseits der Theiss, Bihár. Gespansch., Ermellyek, Bzk., ein wal. der adeligen Familie Baranyi gehör. *Dorf* von 50 H. und 329 Einw., Filial von Mitske, Grundherrn v. Baranyi, 2 St. v. Margitta.

Papfalva, Pfaffendorf, Potfalo, — Siebenbürgen, Klausenburger Gespansch., Ob. Kr., Fejerd. Bzk., ein der adel. Familie Matskas geh. wal. *Dorf* mit 414 E., und einer griech. unirten Pfarre liegt an der Debreczin. Strasse, am Fusse eines hohen Geb., 1¼ Stunden v. Klausenburg.

Papfalva-Gllok, Ungarn, diesseits der Theiss, Bereg. Gespansch., Felvidek. Bzk., ein zur Hrsch. Munkács geh, russniak. *Dorf* von 23 H. u. 241 Einw., und einer Pfarre zwischen, Kucsova u Bábalfalva, 3 Stunden von Munkács.

Papgyörgyfalva, Gyurovitza, — Ungarn, diesseits der Theiss, Beregh. Gespansch., Felvidek. Bzk., ein kleines zur Hrsch. Munkács gehörig. russn. *Dorf* mit 23 H. und 241 Einw., in d. Pfarre N. Abranka, an dem Borló-Berge, 4 St, von Nyiresfalva.

Pap-Halál, Siebenbürgen, ein *Berg* im untern Tschiker Székler Stuhl, nahe an dem linken Ufer des Altflusses.

Pany, Ungarn, ein *Praedium* im Abaujvar. Komt. mit 1 H. und 5 Einw.

Papit, Ungarn, ein *Praedium* im Bihar. Komitat.

Papi, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsod. Gespansch., Miskolcz. Bzk., ein ungar., mehren adel. Familien gehöriges, mit einer reformirten Pfarre versehenes *Dorf* mit 81 H. und 667 E., Filial von Tisza-Kürth, hat 22 adeliche Kurien, liegt auf einer Ebene an dem Hejöflusse, 6 Stunden von Miskolcz.

Papiago, Lombardie, Provinz und Distr. II. Bereguardo, eine zertreut liegende *Gemeindeortschaft* mit Pfarre S. Ciacomo e Filippo und Gemeinde-Deputation, ½ St. von Casorate. Dazu gehören:
Belvedere, Melegbera, Pallavicina mit Privat-Oratorio, *Meiereien*.

Papichi, Kroatien, Militär Banal-Distrikt eine zum zweiten Banal Grenz-Regmt.-Bzk., Nr. XI., gehörige *Ortschaft* von 14 H. und 225 Einw., liegt auf einer Anhöhe nächst Jeszenovchani, 7½ St. von Petrinia.

Papi, Csonea, Ungarn, diesseits d. Theis, Beregh. Gespanschaft, Tiszahath. Bzk., ein mehren adel. Familien gehör. *Dorf* von 38 H. und 335 meist ref. Einw., mit einer reformirten Kirche, zw. Kaszony, u. Hettyen, hat mehre Grundherren, 5 St. von Bereghszász.

Papier, In unserem Zeitalter, wo die steigende Bevölkerung und Culturvielfacher Gewerbe, die immer mehr sich verzweigenden Handelsverbindungen, die Vermehrung der Gelehrten, Schriftsteller, Rechtsverweser, Beamten etc. den Bedarf an Papier so unendlich steigern, hat die Fabrikation desselben bereits eine solche Ausdehnung gewonnen, dass sie unter den Gewerbszweigen sowohl in industrieller, als national-ökonomischer Hinsicht einen d. ersten Plätze einnimmt. Frankreich, das einst Europa allein versorg. konnte, England und Holland stehen mit ihren Produkten noch immer oben an, und obgleich in Oesterreich die Fabrikation des Papieres in neuester Zeit bedeutend zugenommen hat, bleibt es in den feineren Sorten doch noch aber wenig hinter den genannten Staaten zurück.

Die Monarchie besitzt gegenwärtig im Ganzen 118 Fabriken mit 44 Maschinen und 20 Bütten, dann 417 Papiermühlen mit ungefähr 920 Bütten, deren jährliche Gesammtproduktion auf circa 2.990,000 Riess, im Gewichte von 487,000 Ctn. und 45,000 Ctn. bloss n. dem Gewichte im Handel gesetzten Pa-

pieres (zu trechnischen Zwecken) zusammen in einem Geldwerthe von mindestens 10.000,000 fl. C.M. sich belaufen, und circa 13,500 Menschen beschäftigen dürfte. Von dieser Production fällt fast die Hälfte auf die Maschinen. An der nachgewiesenen Erzeugung nimmt nach ämtlichen Ausweisen den stärksten Antheil Böhmen. Es erzeugt auf 15 Fabriken und 108 Papiermühlen mit 7 Maschinen und 194 Bütten circa 734,000 Riess und 2000 Ctn.; die Lombardie liefert in 39 Fabriken und 82 Papiermühlen mit 3 Maschinen und 223 Bütten 467,000 Riess und 7000 Ctn. Niederösterreich producirt auf 15 Fabriken und 6 Papiermühlen mit 13 Maschinen u. 49 Bütten 560,000 Riess, Venedig auf 29 Fabriken und 39 Papiermühlen mit 180 Bütten 379,000 Riess u. 1500 Ctn. Tirol auf 5 Fabriken und 13 Papiermühlen mit 5 Maschin. und 27 Bütten 209,000 Riess und 2000 Ctn.; Steiermark hat sich in neuester Zeit etwas erhoben, und erzeugt auf 6 Fabriken und 4 Papiermühlen mit 5 Maschinen u. 16 Bütten 108,000 Riess, wov. ein Theil in Inneröesterreich, im Küstenland und Ungarn Absatz hat. Die Production Ungarns, Siebenbürgens und der Militärgrenze, wo sich gegenwärtig 7 Maschinenfabriken und 83 Papiermühlen befinden, wird auf 360,000 R. geschätzt, womit der eigene Bedarf nicht gedeckt wird. Von den übrigen Provinzen übersteigt keine derselben die Production von 75,000 Riess, und beträgt von mancher nur 10,000 Riess, womit der eigene Bedarf nicht gedeckt wird, ihre Fabrikate sind meist gröberer Gattung, Pack- u. dgl. Papiere; Kärnten und Krain gehen sogar sichtlich zurück.

Die Einfuhr war bis einschliesslich des Jahres 1841 im Steigen, seit dem Jahre 1842 nimmt sie mit Ausnahme von Pappe und Presspänen merklich ab. Im Jahre 1843 bestand die Einfuhr an gemeinen Papier (Schrenz, Lösch-, Pack-, Kanzlei-, Weisstapeten u. dgl.) in 878 Ctn. im Werthe von 13,170 fl., an feinen Papiergattungen (glatt, gefärbt, gedruckt, sammt unechtem Gold- und Silberpapiere) in 1312 Ctn. im Werthe von 131,000 fl., von welchen letzteren die bedeutendere Menge aus oder über Süd-Deutschland und Sachsen (932 Ctn.) kam; an Pappe (Pappendeckel) in 131 Ctn. im Werthe von 655 fl., an Presspänen in 611 Ctn. im Werthe von 4888 fl., davon die grössere Menge (534 Ctn.) gleichfalls aus oder über Süddeutschland und Sachsen eintrat. In der Ausfuhr nach dem Auslande ist bei den ordinären Sorten seit dem Jahre 1842 eine Abnahme, bei den feineren hingegen eine stete Zunahme bemerkbar, die von Pappe ist ziemlich stabil und die von Presspänen in manchen Jahren Null, in andern höchst unbedeutend. Im Jahre 1843 bestand sie an gemeinen Papier in 51,901 Centnern (778,315 fl.) grösstentheils über Venedig (32949 Ctn.) und die sonstigen Seeküsten, dann in die Türkei; an feinen u. gefärbten Papieren in 589 Ctn., 58,000 fl. an Pappe in 1616 Ctn., 8080 fl., und an Presspänen in 21 Ctn., 168 fl. — Der jährliche Verbrauch ist daher für Oesterreich mit circa 2.775,000 Riess anzuschlagen. Davon fallen über 900,000 R. im Gewichte aber mehr als die Hälfte auf Pack- u. dergleichen zu technischen Zwecken bestimmtes, circa 500,000 Riess auf Druck, u. ungefähr 1.350,000 Riess auf Schreibpapier, von welchen letzteren die Staatsverwaltung mit ihren viel verzweigten Organen und die sonstigen Behörden mehr als d. Hälfte consumiren mögen.

Papiermühle, Schlesien, Troppau. Kr., ein adeliger zur Stadt Troppau geh. *Rittersitz* und Papiermühle, ½ St. von Troppau.

Papiermühle, Böhmen, Pilsn. Kr., zur Stadt Mies; ½ St. v. Mies.

Papiermühle, Aussiger, Böhmen, Leitmer. Kr., eine einschicht. an dem linken Ufer der Biela an der Strasse nach Türnitz liegende *Papiermühle*, der Stadt Aussig gehörig, ½ Stunde von Aussig.

Papiermühle, die Teltscher, Mähren, Iglauer Kr., eine zur Herschaft Teltsch geh., bei Gutwasser geg. Süden lieg. *Papiermühle*.

Papiermühle, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Bezirk der Herschaft Gästing und Ortschaft Unteranderetz sich befindl., d. k. k. Marchfutteramt dienstbare *Muhle*, 1 St. v. Grätz.

Papiermühle, die obere, Oest. unter der Ens, V. O. W. Wi., eine der fürstl. Auersberg. Herschaft St. Pölten dienstbare *Mühle*, jenseits der Trasen, zum Dorfe Stattersdorf konscr.; ½ St. v. St. Pölten.

Papiermühle, Holubische, — Böhmen, Budw. Kr.; siehe Holubische Papiermühle.

Papiermühle, Rosenburger, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., eine der Herschaft Rosenburg dienstb. *Mühle* über dem Kampflusse, 1 Stunde von Horn.

Papiermühle, Schönfeldische Böhmen, Kaurzimer Kreis, eine *Papiermühle.*

Papiermühle, Treblitscher, — Mähren, Iglauer Kreis, eine *Papiermühle.*

Papiermühle, Voitsberger, — Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Voitsberg geh. *Papiermühle* an der untern Ecke dieser Stadt, geg. Ost. am Kainachfl., 8 St. v. Grätz.

Papierna bei **Kobylowloki** — Galizien, Tarnopol. Kreis, ein *Vorwerk* zur Herschaft und Pfarre Janow, Post Trembowla.

Papierna bei **Rawa**, Galizien, Zolkiewer Kr., ein *Vorwerk* zur Hersch. und Pfarre Rava, Post Rawaruska.

Papierna bei **Zawadow**, Galizien, Lemberger Kr., ein *Vorwerk* z. Herschaft und Pfarre Zarudce, Post Lemberg.

Papi, Márok-, Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gesp., Tiszahath. Bzk., ein mehren adeligen Familien gehör. *Dorf* mit 46 Häusern und 594 Einw., dann einer ref. Kirche, neben Marok, 3 St. v. Bereghszász.

Papina, Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gesp., Göröginy. Bzk., ein d. Grundbesitzer Kátsándy gehörig. *Dorf* mit 117 Häusern und 873 meist rk. Einwohnern, dann einer röm. kath. Kirche und einer Mahlmühle, Ackerbau 1819 J. Der Ort war einst ein Marktflecken. — 3¼ St. v. N. Mihaly.

Papina, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Cornegliano.

Papina, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Arcore.

Papinecz, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Unter Campest. Bzk., eine zur Gemeinde und Pfarre Vidovecz einverleibte *Ortschaft* mit 15 Häusern und 90 Einw., 1 St. v. Warasdin.

Papinetta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Cornegliano.

Pap-Keszi, Ungarn, Vesp. Komit., ein ungar., gräfl. Zichysches *Dorf* mit 90 Häus. und 637 meist reform. Einw. am Bache Séd, 3 St. von Veszprim.

Pap-Körmesd, Ungarn, Presburger Komit.; s. Körmesd.

Paplautya, Ungarn, Biharer Komit., ein *Prädium* mit 1 H. und 3 Einw.

Paplaka, Poplata — Siebenbürgen, Hermanst. Stuhl, ein freies walach. *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Kirche, 2½ Stunde von Hermanstadt.

Paplaka, Poplata, od. Gunzendorf — Siebenbürgen, Hermanst. Stuhl, ein freies walach. *Dorf* mit einer walach. nicht unirten Kirche, liegt auf dem Steppendorfer Gebiete, 2¼ Stunde von Hermanstadt.

Pap-Megyer, Ungarn, ein *Prädium* im Biharer Komit.

Pap-Mezö, Ungarn, jens. d. Theiss, Biharer Gespanschaft, Belenyes. Bzk., ein walach. zur Kameral-Herschaft Grosswardein geh. *Dorf* von 29 Häus. und 180 Einw., Fil. von Magyar-Cséke, Feldbau zweiter Klasse, Ruinen eines alten Schlosses, mit einer griech. nicht unirten Pfarre versehen, 8 Stunden von Grosswardein.

Papmezö-Kálnpany, Ungarn, ein *Dorf* im Biharer Komit.

Papmezo-Szelistye, Ungarn, ein *Dorf* im Biharer Komit.

Papmezö-Vafany, Ungarn, jens. der Theiss, Biharer Gespanschaft, Belenyes. Bzk., ein zur Kameral-Hersch. Grosswardein gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 7 Stund. von Grosswardein.

Pap Nyarad, Ungarn, Presburger Komit.; siehe Felsö-Nyárad.

Pap Nyergem, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft, 1½ von Hev-Szamos.

Papocs, Ungarn, diesseits der Theiss, Gomör. Gespanschaft, Rattkov. Bezirk, ein mehreren adeligen Familien gehör. nach Padar eingepf. *Dorf* von 32 H. mit 239 meist evang. Einwohnern, Fil. von Derenchény, Gerbereien, Branntweinbrennereien, Fuhrwesen, Eichenwaldungen, liegt gegen Norden von dem Schlosse Balogh, 3 Stunden von Rima-Szombath.

Papocs, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenb. Gespanschaft, Keményes-Ally. Bezirk, ein adeliger mit einer eigenen Pfarre versehenes ungar. *Dorf* von 98 Häusern und 914 röm. kath. Einw., Waldungen, gehört dem Domcapitel zu Steinamanger, am Flusse Arabó, nahe bei St. Peter und der Grenze des Oedenburger Komitats, 3½ Std. von Papa.

Papocz, Ungarn, ein *Markt* mit 190 Hausern und 1024 Einw. im Eisenburger Komit.

Papogliano, Illirien, Friaul, Gradisk. Kreis, ein zur Gerichtsbarkeit Ajello geh. *Dorf*, ¼ St. v. Nogaredo.

Papolts, Ungarn, ein *Dorf* mit 32 H. und 239 Einw. im Gömörer Komit.

Papoltz, Pappeldorf — Siebenbürgen, Haromszek. Orba. Stuhl, Zagon. Bzk. ein am Fusse der Gebirge liegendes,

mehreren Grundherren gehöriges, von Székl. Grenz-Soldaten und Walachen bewohntes *Dorf* mit 1050 Einw., und einer helvet. und griech. nicht unirten Pfarre.

Papoltz, Siebenbürgen, ein *Berg* im Orbaier Székler Stuhl, auf einem, den Bach Zágon-patak von dem durch Papoltz fliessenden Bache scheidenden Höhenzweige, mitten zwischen Papoltz und Zágon.

Paponi, Dalmatien, Catt. Bzk., eine *Steuergemeinde* mit 73 Häus. und 348 Einwohnern.

Paporez, Ungarn, ein *Prädium* im Unghvarer Komit.

Paportno, Galizien, Sanoker Kreis, ein zur Herschaft Dobromil gehöriges *Pfarrdorf* am Bache Bistra, 3 Stunden von Dobromil.

Papos, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmár. Gespanschaft, Nyir. Bzk., ein *Dorf* mit 65 H. und 463 ung. und russ. Einw., ein röm. kath. Kirche zur Pfarrr Vitka, und einer reform. zur Pfarre Jármi gehör., grenzt an Szolka, dann K. und N. Mada, 3 Stunden von Nyir-Bathór.

Papozze, Venedig, Provinz Polesine und Distr. VIII. Adria, ein nicht weit vom Flusse Pó entferntes *Gemeindedorf* von 2600 Einw., mit Vorstand u. Pfarre S. Bartolomeo, dann 3 Oratorien, 2 Stunden von Adria. Mit Mezzano di Papozze, Gemeindetheile.

Papozze, Mezzano di, Venedig, Provinz Friaul und Distr. VIII, Adria; siehe Papozze (Mezzano di Papozze).

Papp, Ungarn, Szabolczer Komitat, ein ungarisches *Dorf* mit 137 Häusern und 1011 meist reform. Einw., Filiale von Kleinwardein, hat mehrere Grundherren, ¾ Stunden von Kis-Varda.

Pappeldorf, Siebenbürgen, Hunyad. Komit.; siehe Plop.

Pappeldorf, Siebenbürgen, Háromszék. Orba. Stuhl; siehe Papoltz.

Papperleithen, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, ein in dem Distr. Kom. Hochhaus zu Vorchdorf liegendes der Hersch. Egenberg geh. *Dorf* diess. an der Alm, 3 Stunden von Lambach.

Pappesch, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. Bez. Kom. dem Herzogthum Gottschee geh., nach Ossiunitz eingepfartes *Dorf*, unter Wissgarn, 14½ Stunde von Laibach.

Pappina, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio; siehe Caravate.

Pappirna, Böhmen, Pils. Kreis, ein zur Herschaft Pilsen gehörige *Papiermühle*, am Fl. Radbusa, gegen Osten, ¼ Stunde von Pilsen.

Paprad, Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gespansch., Siklos. Bzk., ein ehedem den Clarisser Nonnen in Ofen, nun aber zur Religions-Fondshersch. Vajszlo gehör. *Dorf* neben dem Flusse Fekete-Viz, theils der röm. kath. Pfr. Vajszlo, theils der reformirten Kirche Besencze zugetheilt, von beiden nicht weit entlegen, mit einem hersch. Gute auf den angrenzenden Prädien Szalauta und Szenegetö, hat 39 Häus. und 269 Einw. Grosse Waldungen. Mittelmässiger Feldbau. Köhlerei. Fischteich mit vielen Csiken, 4 St. v. Szent-Lörincz, 5 St. von Péts und Siklós.

Paprad, Ungarn, Bekess. Komt., ein *Praedium* mit 1 Haus u. 16 Einwohnern.

Paprad, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 16 Einwohn. im Szathmarer Komitat.

Papradno, Ungarn, diess. der Donau, Trentschiner Gesp., Vagh-Beszt. Bzk., ein volkreiches zur fürstlichen Eszterház. Hersch. Bitsa gehör. *Dorf* dessen Terrain gute Steine für Bildhauer liefert mit einer röm. kath. *Pfr.* und Kirche, 451 Häus. u. 2577 Einw., 6 St. von Silein.

Paproc bei Harta, Galizien, Sanok. Kr., ein *Vorwerk* zur Hrsch. und Pfr. Harta geh. Post Dubiecko.

Paprotnie, Galizien, Krakauer Kr., ein *Dorf* an der preuss. Grenze. Post Krakau.

Paprutа, Illirien, Istrien, ein *Dorf* im Bzk. und auf der Insel Veglia, zur Pfarre Verbenico geh., in der Diöcese Veglia, ½ St. von Veglia.

Papschikow, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* mit einem Meierhofe zur Herschaft Okrauhlitz, ½ St. von Deutschbrod.

Pap-Tamasy, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gesp., Wardein. Bezk., ein dem Grossward. Domkapitel gehör. ungar. *Dorf* mit einer helvet. Pfarre und den angrenzenden Prädium Benka, Kügy und Szigeth, 2 Std. von Grosswardein.

Paptelek, Wüst-Pfaffendorf, Poptyelek — Ungarn, Mitter Szolnoker Gespan., Ob. oder Inn. Kr., Zilah. Bzk, ein der gräflich. Andrasisch. Herschaft Görtsön geh. walach. *Dorf*, 1½ St. von Zilah.

Paptelke, Pfaffenhayd, Pretyaszа — Ungarn, Kraszn. Gesp., Somlyo. Bzk., ein der adelig. Fam. Bánffy geh. wal. *Dorf* mit 409 Einw. und einer griech. kathol. Kirche, 5 St. von Somlyo.

Paptelke, Wüst-Pfaffendorf, Paptyelek — Siebenbürgen, Dobok. Gespan., Ob. Kr., Pantzél-Czek. Bzk., ein mehren Grundherrn geh. wal. zwischen Bergen und Wäldern liegend. *Dorf* mit einer griech.- unirten Pfarre und 493 Einw., 4 St. von Magyar-Egregy.

Pap-Tyelek, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; siehe Paptelke.

Papus, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, unter dem Berge Mnieri, auf einem, den Bach Gáld von seinem durch Tibor fliessenden Filialbach scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Felsö-Gáld.

Papuszyn, Gallzien, Brzezaner Kr., ein *Dorf*. Post Brzezan.

Paputserului, Valye-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Krassnaer Gespanschaft aus dem Berge Rosa, des die Flüsse Kraszna und Beretyó scheidenden Segmental-Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von ¾ St. sich mit dem Bache Vályo-Szilvás rechtsuferig vereinigt, ½ St. unter dem Vereinigungspuncte den von Hoszszú-Aszszó kommenden Bach linksuferig aufnimmt, ½ Stunde tiefer durch Ráton fliesst und ¾ Std. unter demselben in den Krassnafluss, ¼ St. unter Kraszna, linksuferig einfällt.

Papvasarja, Ungarn, jenseits der Donau, Vesp. Gespan. und Bzk., ein *Praedium* nahe bei Ronkut mit den Ruinen einer alten Kirche, 1½ St. von Veszprim.

Parabiago, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno, eine *Gemeinde* und *Dorf* mit einer Gemeinde-Deputation, theils dem Lokal-Vikariat S. Gervaso et Parabiago, theils der Kuratie Villa Stanza zugetheilt, dann einem Knaben-Erziehungs-Institut, am Flusse Olona, von Nerviano und Conegrate begrenzt, 2 St. von Cassina buon Gesú, 2½ St. von Saronno. Hieher gehören: Madoura di Dio il SS. Trinità, Ravellino, Ravello, S. Lorenzo, Tiracoda, *Schweizereien*. Mulino sull Olona, *Mühle*.

Parabuti, Ungarn, diess. der Donau, Bacs. Gesp., im Unt. Bzk., ein *Kammeraldorf* von 486 Häus. und 3409 Einwohn., auf einer schönen Ebene, von Raitzen und Deutschen bewohnt, mit einer griech. nicht unirt. und röm. kath. Kirche und Pfarre, westw. nicht weit v. Piviacza. Weitzen-, Gersten- und Hanfbau, etwas Weinwachs, 1½ M. von Bács, 4 Stunden von Illok.

Paracs, Ungarn, Arv. Gespanschaft, ein *Berg*.

Paracaska, Pod-, Ungarn, diess. der Donau, Liptau. Gesp., im westl. Bzk., eine *Mühle* mit 1 Haus u. 6 E., der Kaalhrsch. Lykava, unter einer Anhöhe, Pod-Paracska genannt, ½ St. von Rosenberg.

Paracz, Szitna-Temes, Ungarn, Temeswar. und Torontal. Gespan., ein *Fluss*.

Paracz, Ungarn, jens. der Theiss, Temesv. Gesp. und Bzk., ein zur Kammeralhrsch. Csakova geh. wal. *Dorf*, nahe am Theissfl., mit einer eig. griech. nicht unirt. Pfarre, grenzt geg. O. an den Wald Ságh, 1½ St. v. Temesvar.

Paraczow, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Stiekna und Gut Wosek; siehe Paratschow.

Parad, Ungarn, diess. d. Theiss, Heves. Gespansch., Matra. Bzk., ein *Dorf* von 120 Häus. und 861 Einwoh., in d. Pfarre Podony, welches auf der Nordseite der Matra in einem angenehmen Wiesenthale, an der Torna liegt, hat 1 Glasfabrik, heilsame Sauerbrunnen und warme Bäder, drei Allaun- und Schwefelquellen, und einen eisenhältigen Sauerbrunnen; die ersteren als Bad benützt, dienen gegen Krankheiten der Verdauungsorgane, gegen Steinbeschwerden, Lähmungen, Hämorhoiden und andere Übel des Unterleibes, der Sauerbrunnen wird mit Nutzen gegen schwache Verdauung, Durchfälle, Nerven-Übel gebraucht, 4 Meil. von Erlau.

Parad, Ungarn, Heves. Gespan., ein *Praedium*, mit 29 Häus. und 291 Einwohn, dann 1 Schmelzhütte.

Paradeis, Steiermark, Judenb. Kr., ein im Wb. B. Kom. der landesfürstl. Kreisstadt Judenburg sich befind. aufgelöstes *Klarissinen Frauen-Stift* und dermal. *Staats-Herschaft* von 265 H. und 1180 Einwohn., mit einem Eisenhammer, Kupferhammer und einer Pfannenschmiede. Post Judenburg.

Paradeis, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Weingebirgs-Gegend*, zur Hersch. Trautmannsdorf dienstbar.

Paradeisa, Illirien, Krain, Neustdtl. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Herschaft Weixelberg gehör., nach Sanct Marein eingpf. *Dorf* von 11 Häus. und 60 Einwoh., nordw. an der Landstr., unter Sanct Magdalena, ¼ Stunde von Marein.

Paradeisa, Gross- und **Klein-**, Paratisch velki a mali — Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Ankenstein geh. zerstreute *Weingebirgsgegend* von 86 Häus. und

222 Einw., 4½ St. von Pettau, 3 Stund. von Sauritsch.

Paradeismühle, Böhmen, Klattau. Kr., eine einz. *Mahtmühle*, hinter Ronsberg, der Hrsch. Horschau Teinitz, gg. W., 3 Stund. von Teinitz.

Paradeisz, Ungarn, Neutr. Gespan., ein *Dorf* von 3 Häus. und 24 Einwohner.

Paradies, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, in der Pfarre Peilenstein; zur Hersch. Oberburg mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Paradisino, Casino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Cassano

Paradiso, Venedig, Prov. Friaul und Distr. X, Latisana; siehe Poconia.

Paradiso, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Weiler*, im Bezirke und zur Pfarre Dignano, in der Diöcese Parenzo Pola, 1½ Stunde von Dignano.

Paradiso, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Agnadello.

Paradiso, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. I, Bergamo; siehe Bergamo.

Paradiso, Lombardie, Prov. Como u. Distr. II, Como; siehe Camerlata.

Paradiso, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt VI, Castel Goffredo; siehe Ceresara.

Paradiso, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Castel Belforte.

Paradiso, Lombardie, Provinz und Distr. X, Milano; siehe Lucino.

Paradiso, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe Madignano.

Paradiso, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XIV, Cuggiono; s. Malvaglio.

Paradiso, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt IV, Volta; siehe Peschiera.

Paradiso, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; s. Pieve Porto Morone.

Paradiso, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt VI, Castel Goffredo; siehe Piubega.

Paradiso, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Paradiso, Lombardie, Provinz Como und Distr. XI, Lecco; siehe Rancio.

Paradiso, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIII, Appiano; s. Solbiate con Concagno.

Paradiso, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt III, Soresina; siehe Soresina.

Paradiso, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt IV, Volta; siehe Volta.

Paradiso Bruso, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; s. Monticelli.

Paradiso, Cassina Molino del, Lombardie, Prov. u. Distr. II, Milano; s. Muggiano.

Paradiso, Molino del, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; siehe Muggiano.

Paradiso, Nro. II., Lombardie, Provinz und Distr. XI, Milano; siehe Locate.

Paradiso, Villa, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Cornate.

Paradisum, Kroatien; Varasd. Gespanschaft, Unter Zagorian. Bzk. eine zu dem Markte und Pf. Krapina einverleibte *Weingebirgsgegend*, 6 Stund von Pettau.

Paradisus, Ungarn, Zipser Komt. ein *Prädium* mit 1 Haus und 9 Einw. Filial von Velbach.

Paradisum, Ungarn, ein *Praedium* mit 8 Häuser und 85 Einw., im Tolnauer Kom.

Paradla oder Agteleker Felsenhöhle. Die grösste und bedeutendste im Königreiche Ungarn, u. wohl eine der merkwürdigsten in der Welt.

Sie befindet sich im Gömörer Komitate, 4½ Stationen von Kaschau, und einige hundert Schritte von dem Dorfe Agtelek, wesswegen sie auch gewöhnlich die Agteleker Höhle genannt wird.

Die Öffnung, welche den Eingang bildet, befindet sich in einem kahlen, gleichsam senkrecht abgeschnittenen Felsen, der Paradla genannt wird. Sie war ehemals nur 6 Schuh breit, und 4 Schuh hoch, so, dass man nur äusserst geblickt hinein kommen konnte; seitdem aber Se. kais. Hoheit der Erzherzog Palatin Joseph diese Naturmerkwürdigkeit in Augenschein nahm, ist sie durch Sprengungen bedeutend vergrössert worden, u. man hat jetzt einen ziemlich bequemen Zutritt.

Sie übertrifft nicht allein an Ausdehnung bei weiten die bereits beschriebene Abaligether Höhle, sondern ist auch von der Natur in einem höhern, grossartigern Style erbaut, so dass das Gemüth des Besuchenden sich weniger durch schauerliche Empfindungen beengt, als durch den Anblick ihrer majestätischen Bauart erhoben fühlt. Auch die in der Höhle befindlichen Stalactiten stehen in grösserer Reinheit u. bestimmteren Umrissen da, und die Ein-

bildungskraft kann sich ohne besondere Anstrengung die mannigfaltigsten Gestalten der Kunst u. Natur daraus zusammensetzen.

Bei strenger Kälte und bei der verschiedenen Temperatur der innern und der äussern Luft steigen aus der Höhle durch die überhangenden Felsenstücke, die ganz mit Reif überzogen werden, Dünste herauf.

Von diesen, gleichsam ausgehauchten Dünsten, scheint die Höhle den Namen bekommen zu haben, indem solche Dünste in der ungarischen und slawischen Sprache Pára heissen, daher denn auch der Schlund, aus dem man Dämpfe der Art entsteigen sah, Paradlo, das ist ein dampfender Ort, genannt wurde. Später verwechselte man in der Aussprache die Buchstaben, und so entstand aus Paradlo, Paradla.

So wie man die Eingangsöffnung verlässt, wird die Grotte gleich geräumiger, indem sowohl die Wölbung sich erhebt, als auch der Grund stark abschüssig wird. In einer Entfernung von 16 Klafter vom Eingange linker Hand, zeigt sich eine tiefe Felsenspalte, in die man nur mit Mühe sich hineinziehen kann. In diese tritt das Tagwasser durch eine seitwärts im Berge befindliche kleine Öffnung, klärt sich in der Vertiefung dieser Spalte, und gibt ein gutes Trinkwasser für den vorübergehenden durstigen Wanderer ab.

Von dieser vordern Grotte, die gleichsam eine Vorhalle bildet, scheint der fernere Zugang beinahe ganz versperrt. nur in einer Ecke rechter Hand zeigt sich eine kaum zwei Schuh hohe und vier Schuh breite Öffnung, durch die man nur mit Mühe durchkriecht, bis man in eine zweite Grottenkammer kommt, wo sich schon zwei Wege zeigen. Hält man sich rechter Hand, so kommt man in eine geräumige Kammer, wo man den ersten unterirdischen Fluss erreicht. Dieser stürzt durch offene Felsenspalten in die Höhle, verlässt dieselbe in einiger Entfernung, um sich einen Weg durch die Felsen zu bahnen, bricht später wieder hervor, und setzt seinen Lauf durch die ganze Länge der Höhle fort.

In dieser Höhlenkammer trifft man vermoderte Menschengebeine in grosser Menge an, welche zwar grösstentheils mit Schlamm und Erde bedekt sind, wenn man aber nachgräbt, oder wo der Fluss diese abspült, entdeckt man ganze Schichten davon, von deren Ursprung aber die Nachrichten fehlen. Vielleicht sind es Ueberbleibsel von Unglücklichen, die zur Zeit der Streifereien der Tartaren hier eine Freistätte gesucht, und nach zugemauerten Mundloch den Hungertod gefunden haben, oder hat zur Zeit, als die ganze Gegend noch von einem zusammenhangenden undurchdringlichen Wald beschattet war, vielleicht eine Räuberbande hier eine Niederlage gehabt, u. die unglücklichen Schlachtopfer ihrer Habsucht hier getödtet, diess sind Fragen, die bis jetzt noch unbeantwortet geblieben.

Wenn man von dieser Kammer sich linker Hand hält, kommt man durch eine breite, aber sehr niedrige Höhle, deren Decke eine beinahe horizontal hangende Steinplatte ist, wieder zu d. nämlichen Fluss, den man durchwaten u. dann d. jenseitigen Ufer behuthsam nachgehen muss, denn es ist abschüssig, von dem tropfenden Wasser spiegelglatt, als ob es mit einer Eisrinde überzogen wäre. Rechter Hand an diesem Fusssteige, ist eine gigantisch grosse, schwarze steinerne Platte, schief angelehnt, auf welcher viele Tausend Namen derjenigen stehen, welche die Höhle besucht haben. Gerade dieser Tafel gegenüb. am linken Ufer des Flusses, ist in einem kleinen, mit Tropfstein eingefassten Bassin ein klares v. frisches Wasser gesammelt, welches einen natürlichen Brunnen bildet.

In der Nähe dieser Tafel findet man einen Tropfstein mit verschiedenen, beinahe regelmässigen, im gothischen Geschmacke angebrachten Verzierungen, die der Hand eines Künstlers Ehre bringen würden, und welchen man den mosaischen Altar nennt.

Er kann zu einem sehr kennbaren Zeichen einer Wegscheide dienen, indem diesem gerade gegenüber, rechter Hand, der Weg zu einer weitläufigen Seitenhöhle führt, welche das Fuchsloch genannt wird. Von dieser Seitenhalle windet man sich mit Mühe durch mehre in einander verschlungene Felsenspalten, u. wird unvermuthet durch eine ausserordentlich hohe und weite Höhle überrascht, in welcher sich eine Menge obeliskenartiger, aus den Trümmern der herabgefallenen u. über einander liegenden Felsenstücke gebildete Massen, erheben. Beim Eingange in diese weite Felsenschlucht aber ist jedem zu rathen, wenn er sich auf seinen Führer nicht ganz verlassen kann, ein von Weiten sichtbares Merkzeichen zu lassen, denn er ist so klein u. en-

ge, dass man ihn nicht so leicht finden und von anderen Spalten schwer unterscheiden kann.

Im Hintergrunde dieser Höhle erhebt sich eine Gruppe sehr simetrisch geordneter Tropfsteine, die einem Kirchenalter nicht unähnlich sind. Hier hat man das vollständige Gerippe von einem Fuchs gefunden, welcher vielleicht genöthigt war, Wasser in der Höhle zu suchen, u. durch das Geräusch ankommender Menschen zurück gescheuet wurde, sich bis hierher verirrte, u. im Finstern den Rückweg nicht finden konnte. So wie er sich gekrümmt niedergelegt hat, liegt sein Skelett noch jetzt. Auch fehlt es nicht an Beispielen, dass zurückgelassene Spürhunde d. Weg nicht haben heraus finden können, bis sie durch Menschen geführt worden sind.

Ohne den Leser von Höhle zu Höhle zu führen, wollen wir nur bemerken, dass jeder Reisende am besten thut, den Lauf des Flusses zu verfolgen, wobei er zwar mehre bedeutende Seitenhöhlen unbeachtet lassen, die merkwürdigsten aber auf diesem Wege treffen wird, z. B. die weitläufige und geräumige Höhle unter d. Namen der grossen Kirche bekannt, von welcher ein Weg in die Fledermaushöhle führt. Diese Höhle war noch vor einigen fünfzig Jahren mit Steinen versetzt u. vermauert, nachdem man diese aus Neugierde, und in der Hoffnung eine Schatzkammer zu finden, weggeräumt hatte, fand man eine ehemals mit Kleidungsstücken gefüllt gewesene, aber schon ganz vermoderte Kiste, ein Paar Stiefeln dann Feuerstellen mit umherliegenden Knochen aufgezehrter Thiere. Jetz ist da nichts zu finden als Fledermäuse in ungeheurer Menge, die in grossen, zuweilen Klafter dicken Ballen zusammengedrängt das Frühjahr erwarten.

Kehrt man von hier in die Haupthöhle oder grosse Kirche zurück, so wird man durch die in dem grossen Raume vorkommenden Tropfsteine angenehm unterhalten. In der Mitte erhebt sich ein ungeheurer Tropfstein, den die Einwohner den grossen Altar nennen. Zu beiden Seiten sind engere Durchgänge, die kleine Portale vorstellen. Um den Altar herum stellen kleinere Tropfsteinsäulen, Statuen von Bildhauerarbeiten vor. Unter andern ist eine, die das Muttergottesbild so natürlich vorstellt, dass man sehr wenig Einbildung zu Hilfe nehmen darf, um die Statue vollkommen ausgearbeitet zu finden.

Eine solche Tropfstein-Höhle ist im Kleinen ein Bild der ewig schaffenden und ewig zerstörenden Natur. Stets erzeugt sich Neues, das Alte stürtzt ein, und seine Trümmer bilden neue Schöpfungen. An jeder Pyramide von seltsam geformten halb durchsichtigen grauweissem Kalkstein, wie sie von der Decke herabstrotzen, hängt noch ein beweglicher Tropfen; er sickert entweder ein, und sein Verdunsten setzt den obern Pyramiden, den Stalactiten etwas zu, oder er fällt herab, in der Richtung, die der Zufall ihm gibt, und bildet sich zum Stalactiten, der aus unendlichen solchen herabgefallenen, und unten vertrockneten Tropfen aufgebaut, in wunderbarer Gestalt emporsteigt, um sich vielleicht mit den Stalactiten zur Säule zu vereinigen, wo nicht wie Gletscherspitzen vom Boden aufrecht zu stehen. Endlich wird die obere Pyramide zu schwer, sie stürzt herab, u. zerschlägt das emporstrebende Geschlecht, dass sich von unten zu ihm erheben wollte, oder die allzuhoch ragenden Stalactiten fallen um. Auf alle diese umgestürzten Ruinen tropfen ewig neue bildende Flüssigkeit herab, und es wird eine neue Gestaltung der Dinge daraus. So geht es in Unendliche fort.

In der Haupthöhle versammeln sich im Sommer bei anhaltender Hitze die jungen Leute der benachbarten Dörfer, um sich bei dem Scheine trockener Holzspäne mit Tanz und Musik zu unterhalten. Der Wiederhall wird hier durch das Abprellen von hervorstehenden Felsenstücken so vervielfältiget u. verwirrt, dass wenn sich eine einzige Violine hören lässt, man in einiger Entfernung ein ganzes Chor Musikanten zu vernehmen glaubt. Der Schall einer losgebrannten Pistole oder Flinte aber lässt sich in einer mässigen Entfernung wie ein Donner hören.

Verfolgt man den unterirdischen Fluss, den man seiner Krümmungen wegen einige Mal durchwaten muss, so kommt man an einen steilen Felsenberg, an dessen rechten Abdachung zwar ein schmaler Fussteig fortläuft, an dem man aber behuthsam fortgehen, u. sichere Fusstritte wählen muss; denn rechter Hand ist ein in düsterer Nacht gehüllter Abgrund, an dessen Seite der Bach vorbei rauscht. Linker Hand hingegen stehen abgerissene u. jeden An-

genblick den Einsturz drohende Felsenklumpen hervor.

Unweit von diesem Abgrunde befindet sich ein Brunnen, mit einer von der Natur gebildeten feinen steinernen Einfassung, von welchem man linker Hand über Tropfsteintrümmer in eine niedere Schlucht geräth, deren abhängender Boden von dem abtropfenden Wasser spiegelglatt ist und sich in eine perpendiculäre Öffnung, die einem Rauchfange nicht unähnlich sieht, endigt. Hier muss man, um herauf zu klimmen, sich mit den Ellenbogen und Knien helfen, und kommt so gleichsam in ein oberes Stockwerk von Höhlen, die so dicht mit Tropfsteinzacken besetzt sind, dass man sich in einem Walde, zu befinden glaubt, durch den man sich mühsam durchwinden muss, um auf den Gipfel des Berges zu kommen. Vor einigen Jahren fand man hier ein ganzes Menschengerippe, welches vermuthlich die Gebeine eines unvorsichtigen Menschen waren, der sich ohne Führer in die Gegend gewagt, und den Rückweg verloren haben mag.

Von dem Brunnen steigt man rechter Hand über eine kleine Abdachung, und gelangt zu einer der schönsten Seitenkammern, welche man wegen des gelben Tropfsteines, mit welchem die Höhle besetzt ist, Wachshöhle nennt. Die schönsten Tropfsteine befinden sich hier, welche, wenn selbe unversehrt heraus gebracht würden, in jedem Ziergarten als Obelisken prangen könnten. Sie spiegeln ein reines Gelb, und glänzen von ferne, beim Lichte vortrefflich, auch befinden sich die meisten nach guten Verhältnissen gemodelt. Unter andern ist einer, der kaum armdick vom Boden bis an die Wölbung reicht, und wenn man mit einem Hammer oder Stein daran schlägt, einen Ton, wie eine Glocke, von sich gibt.

Wenn man der Richtung des Baches weiter nachgeht, muss man mit gekrümmten Rücken durch eine sehr niedrige Öffnung schlüpfen, u. erblickt dann weitläufige und grausenvolle Abgründe. Die Höhe der Höhle beträgt hier bis an 30 Klafter, und der Hintergrund entzieht sich dem Auge in dicke Finsterniss. Hier steigt man über einen jähen abhängigen Berg, der aus von der Wölbung herabgefallenen Steinklumpen zusammengebaut ist, abwärts in die Tiefe, und von hier aus erblickt man die letzten Höhlungen. Fürchterlich rauscht es hier, wenn eine Wasserfluth durch die Höhle über die schroffen Felsen herabstürzt, u. sich schäumend an den Klüften bricht. Jetzt erheben sich linker Hand des Baches steile Berge, deren Gipfel sich an der Wölbung verlieren, bis in die Gegend, wo sie mühsam erstiegen werden können. Am Fusse derselben aber befinden sich Vertiefungen, in welchen das Wasser nie versiegt, und bei anhaltender Ruhe sich so klar zeigt, dass man in einer Tiefe von mehren Klaftern jeden Gegenstand auf dem Boden genau unterscheiden kann.

In der Nähe dieser Vertiefungen sind auf den Tropfsteinen die letzten Namen der Personen aufgeschrieben, welche die Höhle besucht haben. Weiter ist wegen des tiefen Wassers und der schroffen Felsen jedes weitere Vordringen unmöglich. Wie es scheint, behält sie ihre Richtung gegen Morgen auch ferner bei, und nur dem Baumeister, der diese Proben seiner Allgewalt in den Eingeweiden der Berge versteckt hat, mag das Ende derselben bekannt seyn.

Thiere befinden sich, ausser den Fledermäusen, keine in der Höhle. Einige Frösche bringen die Tagwasser mit hereingeschwemmt, denen man es aber an der blassen Farbe und Magerkeit ansieht, dass dieser Aufenthalt für sie keine Reize hat.

Die Luft ist in der ganzen Höhle sehr rein, den Athem fühlt man so erleichtert, dass wenn man in Sommertagen sich einige Zeit in der Höhle aufgehalten, und wieder herauf steigt denselben in der äussern Dunstluft merklich erschwert fühlt.

Paradiss, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke diesseits der Kulpa, ein zur Pfarre u. zum Distrikte Jamnicza gehöriges *Dorf*, mit einem dem Baron Pebarnik gehörigen Hofe, 2 St. von Jaszka.

Paradissz, Kroatien, ein *Schloss* im Agram. Komt.

Paradzinosz, — Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gespanschaft, zwischen den Gebirgen Djálu-Pétri und Galbenu, auf einem, die beiden den Bach Válye-Lepusnyik linksnferig zufliessenden Bäche Válye-Poduluj und Válye-Netyissuluj scheidenden Höhenzwelge, 4 Stunden von Zajkány.

Paraga, Ungarn, diesseits der Donau, Bácser Gespanschaft, Unterer Bezirk, ein *Kammerat-Dorf* von 149 Häusern und 1015 Einwohnern, von Raitzen bewohnt, die sich zur griechisch nicht unirten Kirche bekennen, und ihre eigene Pfarre haben, guter Ackerbau,

liegt unweit Szilbás, 3 Stunden von Illok.

Parald, Salzberg, Szare — Siebenbürgen, Székler Udvarhelyer Stuhl, ein zwischen Gebirgen liegendes, von drei Gattungen Széklern und einigen walachischen Unterthanen bewohntes *Dorf* von 1085 Einwohnern, mit einer katholischen und reformirten Pfarre. Dieser Ort hält Jahr- und Wochenmärkte, liegt an dem kleinen Kokel-Flusse, und hat die ergiebigsten Salzbrunnen, woselbst sich auch das königliche Salzamt befindet. Bei demselben wird Tuffstein und ein besonders schöner, dem isländischen ähnlicher Achat gebrochen, 18 St. v. Maros-Vásárhely.

Parajder Bezirk, processus Parajdiensis, Parajdi-Járás — Siebenbürgen, ein *Bezirk* des Udvarhelyer Székler Stuhls, welcher zwischen 46° 20' 20" bis 46° 39' 20" nördlicher Breite und 42° 40' 30" bis 42° 55' 30" östlicher Länge, ganz im Maroscher Hauptfluss-Gebiete, in seinen linksuferigen Gegenden, nämlich in seinem Filialgebiete des grossen und kleinen Kukelflusses, die Lage hat, aus 16 Dörfern und 1 Praedium besteht, wovon Agyha, Alsó-Sófalva, Felső-Sófalva, Korond, Parajd und das Praedium Artsó im Gebiete des kleinen, Alsó-Bentzéd, Bogarfalva, Demeterfalva, Farkasloka, Felső-Bentzéd, Ketsed, Kis-Falud, Malomfalva, Pálfalva, Szent-Lélek, Szent-Mihály im Gebiete des grossen Kukelflusses situirt sind. Dieser Bezirk greuzt: N. mit dem Sowátaer Bezirk des Maroscher, O. und S. mit dem Fartzáder und W. mit dem Etéder Bezirk des eigenen Székler Stuhls.

Parajeud, Siebenbürgen, ein *Praedium* im Gurassódaer Bezirk des untern Kreises der Hunyader Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört, u. von Walachen bewohnt wird, 1½ St. von Dobra.

Paralupo, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Paraluppa, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Paludano).

Parapatics Brig, Ungarn, Eisenburger Gespanschaft, ein *Praedium* mit 6 Häus. und 47 Einwohn., gehört zum Dorfe Bándoly.

Parapotics, Ungarn, Eisenb. Komt.; s. Bándol.

Parassa, auch Szundok genannt — Ungarn, diesseits der Donau, Honther Gespanschaft, Ipolitaner Bezirk, ein aus einem Wirthshause und anderen Häusern bestehendes *Gut*, auf der Kommerzial- und Poststrasse, auf dem Terrain von Ipoly-Ságh, dem Rosenauer Kapitel gehörig, ¼ Stunde von Ipoly-Ságh.

Parastyna, Ungarn, diesseits der Donau, Thuróczer Gespanschaft, im III. Bezirk, ein der adelichen Familie Paraszka eigenthümliches *Dörfchen*, am Bache Macsa, hart an Ivankofalva, wohin es eingepfarrt ist, 2½ St. v. Rudnó.

Parasza, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Egerszeger Bezirk, ein *Praedium*, theils der römisch-katholischen Pfarre Milej, theils der reformirten Kirche Barabás-Szeg zugetheilt, liegt zwischen Puszta-Apáti und Kustánszeg, 11½ St. von Baksa.

Parasza, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 10 Einwohn., im Szalader Komt.

Parasza, Ungarn, ein *Praedium* im Honth. Komt.

Paraszaszeg, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Szalad. Komt.

Paraszkafalva, Parasztina — Ungarn, Thuroczer Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 2 Häusern und 17 evangelischen Einwohnern, *Filial* von Szent-Mihály. Grundherr von Paraszka.

Paraszinya, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsoder Gespanschaft, Szent-Péter Bezirk, ein zur königlichen Kammeral-Herschaft Dios-Györ gehöriges ungarisches *Dorf* von 94 Häusern und 788 meist reformirten Einwohnern, Filial von Sajó-Szent-Péter, mit einer reformirten Pfarre, Weinwachs, grosse Waldungen; — liegt zwischen Bergen, wo die Waldungen Bikh anfangen, 2½ Stunde von Miskolcz.

Paraszinya, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmárer Gespansch., Nyir. Bezirk, ein *Dorf* von 89 Häusern und 634 ungarischen und russniakischen Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, und einer nach Vitka eingepfarrten römisch-katholischen Kirche, grenzt an Dobos, dann K. u. N. Mada, 3 St. von Nyir-Báthor.

Paraszta, Ungarn, Oedenburger Gespanschaft; siehe Német-Peresztegh.

Paraszt-Bik, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsoder Gespanschaft; Mis-

kolczer Bezirk, ein zwischen den Ortschaften Nemes-Bik und Csat liegendes, nach Nemes-Bik eingepfarrtes *Praedium*, 6 St. von Miskolcz.

Parathelly, Pretey, oder Breitau, Bráté — Siebenbürgen, Mediascher Stuhl, ein an der Kokel liegendes, von Sachsen, Walachen und Neubauern bewohntes *Dorf*, mit einer evangelischen und walachisch nicht unirten Kirche, 1 Stunde von Medias.

Paratico, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt IX, Adro, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Maria, zwei Aushilfskirchen und einem Oratorio, liegt am Ufer des Lago d'Iseo, 3 Miglien v. Adro. Mit: Albadone, Di Barra, De' Borlotti, De' Boschi, Breda, Del Caretto, Del Castello, Della Chiesa, Imbiaje, Rivatica (Villa e), Del Salo, Di S. Pietro, Del Solivasco, Del Vanzago, *Metereien*.

Paratkow, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dörfchen* von 10 Häusern und 45 Einwohnern, dem Gute Prtschitz gehörig, nächst d. Hofe Borotinek, 2 St. von Sudomierzitz.

Paratschow, Paraczow — Böhmen, Prachiner Kreis, ein zur Herschaft Stiekna und Gut Wosek gehöriges *Pfarrdorf* von 46 Häusern und 297 Einwohnern, von welchen 6 Nummern zum hiesigen Freihofe und 7 Nummern zum Gute Wosek gehören. Beim hiesigen Antheile ist eine Lokalie-Kirche zu Sanct Peter und Paul, mit einem vom Stiekner Pfarrer exponirten und unterhaltenen Lokal-Kaplan, nebst einer Schule; ferner ein Meierhof, ein emphyteutisches Wirthshaus und ¼ Stunde abseits ein Hegerhaus. Zum Sprengel der Kirche gehören, ausser Paratschow selbst, die hiesigen Dörfer Zehnitz, Dunowitz, Radiegowitz, Skal und Kwaskowitz, welche den Zehnten an den Stiekner Pfarrer abführen. Das Patronat über die Kirche und Schule besitzt die Obrigkeit; liegt an der Strasse von Strakonitz nach Barau, nächst dem Wattawafl., 2 St. von Strakonitz.

Paratschow, Paracow — Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dörfchen* von 12 Häusern und 61 Einwohnern, ist nach Blatna eingepfarrt, 1½ St. von Blatna.

Párátz, Ungarn, Temeser Gespanschaft, ein walachisches *Kammerat Dorf* von 410 Häusern und 2692 Einwohnern, Filial der rk. Pfarre Ujpécs, liegt am Temesflusse.

Paran, oder Porrau — Oesterr. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Schönborn zur Lokalie Bergau, nächst diesem Dorfe gegen Süd. 1½ St. v, Mallebern.

Paravicini, Cassina, Lombardie, Provinz Como u. Distr. II, Como; s. Mantorfano.

Paravicino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Maria in dem dazu gehörigen Dörfchen Casiglio, in einer Fläche und rechts an der von Como nach Lecco führenden Provinzialstrasse, 1½ Migl. von Erba. Hieher gehören:

Casiglio, kleines *Dorf*, — Cassina al Prato, Castel nuovo e vecchio, einzelne *Meiereien*, — Pomerio, kleines *Dorf*.

Paraydl, Böhmen, Saatzer Kr.; siehe Paredel.

Parbasdorf oder Parbisdorf — Oest. unter der Ens, V. U. M. B, ein kleines, der Herschaft Wolkersdorf dienstbares *Dörfchen* mit 31 Häuser u. 181 Einwohnern, zwischen Markgrafenneusiedel und Deutsch-Wagram im Marchfelde, 2½ St. von Wolkersdorf.

Parbis, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Herschaft St. Petersberg gehör. *Dorf* und gew. Postwechsel; s. Parvis.

Parbisdorf, Oest. unter d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* der Hrschft. Wolkersdorf; s. Parbasdorf.

Parchacz, Galizien, Zolkiew. Kreis, ein zur Herschaft Parchacz gehöriges *Dorf* mit einer griech. kathol. Kirche, an dem kleinen Flusse Ratha, nächst dem Flusse Bug, 10 Stunden von Zolkiew.

Parchen, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dominikaldorf* mit 78 Häuser und 486 Einw., eine Pfarrkirche zu St. Laurentius, 1780 errichtet, und 1802 durch die Beiträge einiger E. mit ein. Pfarrstiftung versehen, in derselben befinden sich einige schöne Gemälde; ferner eine Schule, eine Mühle, an dem hier entspringenden Sporkabache. Die Einwohner beschäftigen sich fast ausschliesslich mit Glasbearbeitung u. mit Glashandel, welches von hier vornehmlich nach Italien verführt wird, liegt zwischen dem Herrnhausberge und dem Kühberge, 1½ Stunde von Böhmisch-Kamnitz.

Parchovianye, Ungarn, Zempliner Komt.; s. Parnó.

Parcich, Dalmatien, Zara Kr., Obbrovazzo-Distr., ein *Dorf* in d. Pfarre Petrovaxerqua griech. Ritus, Hauptge-

meinde und Prätur Obbrovazzo, auf d. festen Lande, 9 Miglien von Obbrovazzo.

Parelch, Dalmatien, Zara Kr., Dernis Distr., ein *Dorf*, nach Dernis gepfarrt, und als Untergemeinde zu eben dieser Hauptgemeinde gehörig, auf d. festen Lande, 16 M. von Knin.

Parelva, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Villa d' Adda.

Parco, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. IV, Volta; s. Goito.

Pardány. Magyar-, Ungarn, jenseits der Theiss, Toront. Gespan., Uj-Pécs. Bezirk, ein den Grafen Buttler v. Erdötelek gehöriges ungarisch. *Dorf* mit 560 Häus. und 3490 Einwohn., mit einer röm. katholisch. Pfarre. Fruchtbarer Boden, Weinwachs, Rohr. Dieses Dorf ist mit der Ortschaft Rátz-Párdany verbunden, 4 Stunden v. Temeswár.

Párdány, Ratz-, Ungarn, jenseits der Theiss, Toront. Gespanschaft, Uj-Pécs. Bezirk, ein den Grafen Buttler von Erdötelek gehör. rusn. *Dorf* mit 2 gr. nicht unirten Pfarren, grenzt an Fény und Ittebe, 3 Stunden von Temesvar.

Pardell, Tirol, Botzner Kr., ein *Weiler* zum Landgericht Klausen, Gemeinde Villnös.

Pardenaun, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgcht. Sterzingen und Gem. Ratschings.

Pardorf. Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein kl. zur Hrsch. Karlsberg geh. *Dorf*, nächst Muranberg und Arndorf, *gg.* O., ½ St. von Sanct Veit.

Pardorf, Padorf — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* von 101 Häus. und 520 Einw., zur Hrsch. Nikolsburg und Pfarre Pladorf.

Pardubice. Böhmen; s. Pardubitz.

Pardubitschek, Pardubiczky, oder Klein-Pardubitz — Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Hrsch. Pardubitz geh. *Dorf* von 60 Häus. und 595 Einw., oberhalb der Chrudimka, ½ St. von Pardubitz, 2½ St. von Chrudim.

Pardubitz, Böhmen, Chrudim. Kr., eine *Kammeral-Herschaft, Schloss* u. *Stadt*, besteht aus der eigentl., theilweise mit Mauern umgebenen Stadt, 119 Häus. und 1226 Einw., der Grünen Vorstadt, 146 Häus. u. 1157 Einw., u. der Weissen Vorstadt 115 H. u. 1163 E.; zusammen 420 Häus. und 2546 Einw., unmittelbar zur Hrsch. geh. 7 Häus. (der Schlossbezirk (Předbradj) genannt) in der Weissen und 3 Häus. in der Grünen Vorstadt, welche aber zum Dorfe Klein-Pardubitz (Pardubicek) konskribirt sind. Alles Übrige steht unter der Gerichtsbarkeit des städtischen Magistrats. In das Innere der Stadt führen 2 Thore, das Grüne und das Weisse Thor, nach der Farbe ihrer Thürmen so benannt, daher auch die vor diesen Thoren lieg. Vorstädte dieselben Namen führen. Der mit Kupfer gedeckte Thurm des Grünen Thores trägt 9 vergoldete Knöpfe, welche nebst 3 vergoldeten Sternen, an beiden Thoren und am Kirchthurme, weithin glänzen. Daher rührte das althöhmische Sprichwort: Stkwy se gako pardubicka wez (diess glänzt wie der Pardubitzer Thurm). Oeffentliche Gebäude sind das kais. Schloss, die Dechanteikirche nebst 3 andern Kirchen, das Rathhaus, die Hauptwache; die Hauptschule, 2 Bürger-Spitälern, das Militär-Spital, und die k. k. Aerarial-Stallungen für die hier stationirte Kavallerie-Abtheilung. Das Schloss liegt ausserhalb des Weissen Thores zwischen der Stadt und der Elbe, auf einer kleinen Anhöhe und hat mit seinen Wällen, Bastionen und Wallgraben das Ansehen einer kleinen Festung. Die Gräben, welche ehemals ganz unter Wasser gesetzt werden konnten, sind schon längst trocken gelegt, und in Wiesen verwandelt. Nur von der Elbe und Chrudimka werden sie zuweilen noch überschwemmt. Auch die Wälle sind in Küchen- und Obstgärten umgeschaffen. Auch geniessen hier eine Anzahl k. k. pensionirter Offiziere in dem aus dem ehemaligen grossen Rittersaale bereiteten Zimmern freie Wohnung, Holz und Licht. Ueber dem grossen gewölbten Einfahrtsthore sieht man an der Aussenseite eine böhmische, zum Theile zerstörte Inschrift, welche sich auf Albert und Johann von Pernstein bezieht; ausserdem auch einen Mann in alterthümlicher Kleidung, welcher in der rechten Hand ein Beil, mit der linken aber einen Auerochsen hält, nebst der Aufschrift: Wylym wede zubra. Zum Schlosse gehört auch das hrschaftl. Bräuhaus (auf 33 Fass) und die hrschftl. Branntweinbrennerei, liegt am linken Ufer der Elbe, worin sich die Chrudimka, die die Stadt durchströmt, ergiesst, über welche hier mittelst einer Brücke die Strasse von Chrudim nach Königgrätz führt, 2½ St. von Chrudim. Eisenbahnstation und Postamt mit:

Brezan, Blatnik, Brech, Biela, Bakowka, Bohumilecz, Borek, Czerna bei Bor, Czas, Czeperka, Cstwec, Daubrawitz, Drasditz, Dollan, Dolak, Draschkowitz, Dritsch, Gunetdorf, Gesnican,

Hranek, Hradischt, Hrobitz, Hohrzina, Hostowitz, Krzeczen, Kolodeg, Krichleb, Koschtenitz, Kludina, Kunetitz, Lobenitz, Lukawna, Lan ob Gruben, Mietitz, Moravan, Maferow, Nemoschitz, Nowynky, Nerad, Neratow, Niemtschitz, Ohrazenitz, Orocznek, Pohranow, Polis, Plih, Przelowitz, Praw, Podczapel, Padubiczek, Poplowitz, Rossitz, Robitew, Raab, Rokitno, Soprnitz, Streitdorf, Nepotitz, Sehndorf, Spogil, Switkow, Krch, Ornoged, Sezemitz, Studanka, Trawnik, Trschositz, Trnowa, Wossitz, Wossiczek, Wschenowitz, Wolecz, Wistrkow, Woetrzehun, Zminy, Ziwanitz, Zdunitz, Zarawitz und Zizin.

Pare, Venedig, Prov. Belluno und Distrikt V, Agordo; siehe Agordo.

Pare, Venedig, Prov. Treviso und Distrikt IV, Conegliano; s. Conegliano.

Pare, Lombardie, Prov. und Distr. XII, Oggiono; siehe Valmadrera.

Pare, Lombardie, Prov. Como und Distrikt I, Como, ein *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Giov. Batt., auf einem Berge, 4 Migl. von Como. Hieher gehören:
Bernaschina, Lora, Rose, *Dörfer*. — Mulino Rossini, *Mühle*.

Pare al Lago, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Valmadrera.

Pareis, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Haus*, an der Triesting, hinter Klein-Mariazell, bei Altenmarkt.

Päredel, Paraydl — Böhmen, Saatz. Kreis, ein *Gut, Schloss* und *Dorf* von 33 Häusern mit 188 deutschen Einw., ist nach Tschausch (resp. Filial K. Kopitz, Hrsch. Kopitz) eingepf., und hat 1 obrigkeitl. Schloss, 1 Meierhof nebst Schäferei und ein Wirthshaus, eine Mahlmühle, welche nach Kummerpursch gehört, liegt gegen Norden, nächst dem Dorfe Kummerpursch, ¼ St. von Brüx.

Paregnano, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XIV, Cuggiono; siehe Malvaglio.

Parendorf, Pahrendorf, auch Padendorf — Ungarn, jenseits der Donau, Wieselb. Gespanschaft, Neusiedler Bezirk, ein der gräfl. Familie Harrach dienstbares kroat. *Dorf*, an der Grenze Oesterreichs, mit einer eigenen Pfarre und Kirche, dann einem Postwechsel auf der Poststrasse von Presburg n. Oedenburg, unweit Czurndorf, 1 Std. von Bruck an der Leitha. Postamt.

Parenza, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Mantova; s. Quattro Ville.

Parenzo, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kreis, eine *Stadt* und *Hafen* im Distr. Capo d'Istria, Bezirks Ort, Hauptgem. und Hauptort der Untergemeinde, mit 328 Häuser und 2190 Einwohn., liegt auf einem Felsen am Meere, der durch eine schmale Erdenge mit dem festen Lande zusammenhängt, in einer nicht sehr gesunden Gegend, mit einem Bisthum, einem Bezirks-Kommissariat 3. Klasse, einer Sanitäts-Deputation, einem Demanial-Amte und einer Elementar-Schule. Es ist hier der Sitz eines Bisthums mit Cathedralkapitel. Die alte Domkirche hat viele marmorne Verzierungen und Säulen aus uralten Mosaiken aus dem 10. und 11. Jahrhundert. Der Hafen von Parenzo liegt südwestwärts an der Stadt, er dient sowohl kleinen als grossen Kauffahrdeischiffen zum Aufenthalte. Der Hafen ist, mit Ausnahme des Nordwestwindes, gegen alle Winde gesichert. Die Barken, mittelst welcher ein Handelsverkehr stattfindet, haben 4 bis 80 Tonnelaten Ladungsfähigkeit. Die Rhede und Buchten, welche sich nächst dem Hafen befinden, sind gegen Osten ein geräumiger Meerbusen, der gewöhnlich Hafen di Molin di Rio genannt wird; bei demselben befinden sich die 2 Buchten Valle Sedolla und Punta grossa, dann nordwärts von der Stadt die Bucht di Pezzal, S. Martino, und der sogenannte Hafen Bostolo, welcher aber auch nichts anders als eine Meeresbucht ist. Der Hafen ist täglich von kleinen Küstenfahrzeugen und oftmals auch von grossen Kauffahrdeischiffen besucht. Parenzo ist eine der ansehnlichsten und wohlhabendsten Städte v. Istrien. 11½ Meil. von Triest. Postamt mit:

Abrega, Cratta, Corre, Villanova, Baudati, Mompaderna, St. Lorenzo, Otroldia, Leme, Orsera, Fontane, Monghebbo, Foscolino, Draguas, Monsalise, Varvari, Majo.

Paresau, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Ronsperg; s. Parisau.

Pareschau, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Hohenfurt; s. Bareschau.

Pareschitz, Porréssice — Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Chlumetz, ¼ Std. von Chlumetz.

Pareschowitz, Paressowice — Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* von 28 Häus. mit 148 Einw., zur Herschaft Wischau gehör.

Paresdorf, Oesterreich unter der E., V. U. M. B., ein dem Bürgerspital Horn dienstbares *Dorf*; siehe Parnersdorf.

Parezy, auch Paresy — Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Ort* von 9 Häusern mit 78 Einwohnern, zum Gute Chotieschau gehör. und dahin eingepf.; ¼ St. südöstl. liegt an der Pilgramer Strasse der obrigk. Meierhof Kojetitz (Kogetice), 2½ Stunde von Bistritz.

Parfuss, Mähren, Brünner Kreis, ein

Dorf zur Herschaft Tischnowitz und Pfarre Strutz gehörig.

Parg, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Parga, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. Bez. Kom. der Herschaft Pölland unterthän. *Dorf*, gegen Vorschloss, 7½ Std. von Möttling.

Pargartstädten, od. Bargadstädten, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Leiben dienstbares *Dorf* von 7 Häusern und 50 E., hinter Rapoltenrent und Maria Taferl, 3½ Stund. von Lubereck.

Pargfried, Bargfried — Böhmen, Budweis. Kreis, ein *Dorf* von 40 H. und 320 Einw., der Herschaft Krumau und Pfarre Salnau gehörig, 1½ Stunde vom Oberplom.

Pargh, Kroatien, ein *Dorf* mit 12 H. und 93 Einw. im Agramer Komit.

Pargl, Kroatien, Agramer Gespansch., im Geb. Bzk., ein zur Herschaft und Pfarre Chabar geh. *Dorf*, 10 Stunden von Fiume.

Pargino, Lombardie, Prov. Como u. Distr. II, Como; siehe Rovenna.

Parhacz, Galizien, Zolki. Kreis, ein *Dorf* und Herschaft mit 2 Dörfern.

Parhida, Pelbárdhida — Ungarn, ein *Dorf* im Biharer Komit.

Parhoutz, Galizien, Bukowiner Kr., ein *Dorf* zur Herschaft und Pfarre Parhoutz gehörig. Post Suczawa.

Parl, Ungarn, ein *Dorf* im Tolnaer Komitat.

Pariana, Lombardie, Prov. Milano une Distr. VIII, Vimercate; siehe Cassina Baraggia.

Pariana-Castllione, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Pessano.

Parles, Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gespansch, Ujhely Bzk., ein *Praedium*, ¾ Stunden von Vecse.

Parle, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Adelsberg liegendes, der Herschaft Prem gehör. *Dorf* mit 20 Häus. und 125 Einw., an der Fiumer Komerzialstrasse, ½ Std. von Sagurie.

Parlhuzocz, Parihuzovce — Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gespanschaft, Görögin. Bzk., ein den Grafen Szirmay gehöriges *Dorf* mit 45 Häusern und 344 meist griech. kathol. Einw., mit einer zur Pfarre Gsakalócz eingepfarten griech. kath. Filialkirche und einer Wassermühle, 3 Std. von Nagy-Mihály.

Pärlinger, Perninger, Pernink, Bärringer, Petinga — Böhmen, Elbogner Kreis, ein freies *Bergstädtchen* mit einer Pfarre und einer Mahlmühle, unt. dem Schutze der Herschaft Schlakenwerth, 5 Stunden von Karlsbad. Postamt mit: Abertham, Bärringen, Fischbach, Grund, Hengstererben, Irrgang und Solenthal.

Parlingul, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gespansch., im Schilyer Segmentalflussgebiete, zwischen den Gebirgen Kirsa und Szlimoj, den ungarischen und vereinigten Schilyfluss von seinem linksuferigen Filialbach Válye-Zsijetzuluj scheidenden Höhenzweige, 2½ Stund. von Livadzel.

Parlpsy, Galizien, Zolkiewer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Niemirow und Pfarre Szczérczec gehörig. Post Rawaruska.

Parlu, Ungarn, ein *Praedium* im Zipser Komitat.

Parlsau, Paresau, Barczow — Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Hersch. Ronsperg gehör. *Dorf* mit 24 Häusern und 160 Einw., hier ist ein Wirthshaus; die Einwohner betreiben nebstbei Weberei und Bleicherei, nächst dem Dorfe Wottowa, 1 St. v. Klentsch.

Parlsau, Neu-, Böhmen, Klattauer Kreis, ein der Herschaft Horschau Teinitz geh. *Dorf* mit 43 Häus. und 250 Einw., hinter Raschnitz, 2½ Stunde von Teinitz.

Parlsdorf, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 34 Häus. zur Herschaft Spital und Pfarre Unterravelsbach geh. Post Maissau.

Parlsdorf, Poerdorf, Payrsdorf, Parasdorf — Oesterreich unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* mit 34 Häus. und 235 Einw., zur Herschaft Horn u. Pfarre Unter Ravelsbach gehör. Post Maissau.

Parlshúza, Parizsovce — Ungarn, diesseits der Donau, Liptau. Gespan. im nördl. Bzk., ein der adel. Familie Dvornikovics gehör. *Dorf* mit 19 H. und 181 meist röm. kath. Einw., nach St. Maria eingepf., Castell, Ackerbau, grosse Waldungen, Mahl- und Sägemühlen, Einkehrhaus, nahe bei Alsó-Rasztoka, ½ Stunde von Berthelenfalva.

Parlshlach, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Bez. Kom. und Hersch. Sanneg geh. *Dorf*; siehe Prissle.

Parlsle, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* mit 22 H. und 104 Einw., des Bez. Saneck, Pfarre Frasslau; z. Hersch. Saneck, Neukloster, Strausneck und Pfarre Fraslau dienstbar, z. Herschaft Oberburg mit dem Vollgarbenzehend pflichtig, ¼ St. v. Fraslau.

Paritz, Ungarn, Zempliner Komit., ein ungar.-slaw. *Dorf* mit 27 Häus. und 207 meist röm. kath. Einw., Fil. von Töke-Terebes, von dem es eigentlich einen Theil ausmacht, der unter dem Schlosse liegt; s. Terebes.

Paritza-Sorbelor, Poritza-Sorbelor — Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenzgebirg* zwischen der Walachei und der Hunyader Gespanschaft, unter dem Gebirge Paltina, auf einem, den walachischen Schilyfluss von seinem Ursprung an, in ½stündiger Entfernung linksuferig begleitenden, und 1 Stunde unter seinem Ursprung bei Kimpu-Sziruloj abfallenden Höhenzweige, bei 4 Stunden von Kimpulnyak.

Parlu Dou, Steiermark, Cill. Kreis, eine in dem Wb. Bzk. Kom. Montpreis liegende *Ortschaft*; s. Peruthal.

Parizek, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* mit 17 H. und 93 Einw., nach Mladegow eingepfarrt. Dazu gehört die ¼ St. abseits liegende Mühle pod pařizkem, und die Einschichte Na straue.

Parizow, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* von 24 H. und 165 Einw., von welchen 1 H., die untere Mühle, zur Hrsch. Wilimow gehört und dahin eingepfarrt ist, hat eine öffentliche Kapelle zur heil. Maria Magdalena, 1 Mühle, d. Obere Mühle, und 1 Wirthshaus; abseits liegen ¼ St. 2 zum Eisenwerke Hedwigsthal gehörige Eisenhämmer. 1¼ St. ssö. von Ronow.

Parizsovce, Ungarn, Liptauer Komt.; s. Párisháza,

Parje, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1227 Joch.

Parkaner Bezirk, Ungarn, Gran. Komt., ein *Marktfleken*, an dem nördl. Ufer der Donau, der Stadt Gran gegenüber. — Belek, Dorf, Kalkbrennereien. — Maroth, Dorf, Kastanienwaldungen.

Párkány, Ungarn, diesseits der Donau, Gran. Gesp., Párkán. Bzk., ein dem Graner Erzbisthum dienstbarer ungarischer *Marktfleken* von 132 Häus. und 1374 rk. Einw., wovon ein eigener Bezirk des Komitats den Namen hat, mit einer eigenen Pfarre und Kirche, am linken Donauufer, Gran gegenüber, nicht weit von der Mündung der Gran in die Donau, hat einen guten Ackerbau, etwas Weinwachs und Jahrmärkte. Dieser Markt hiess ehedem Kakad, bei den deutschen Gockern, und in einem Diplom des Königs Geiza II., vom Jahre 1157 heisst er Kokat. Er stand vor Zeiten weiter aufwärts, und wurde in trauriger Türkenzeit ganz vernichtet. An der Stelle der jetzigen Kirche stand einst ein festes Schloss, welches die Türken im Jahre 1543 einnahmen; aber Pálffy und Nádasdy eroberten es im Jahre 1595 binnen einer Stunde wieder zurück. Allein 1606 kam es neuerdings in die Hände der Türken, woraus es nicht früher, als nach der Niederlage derselben bei Wien im Jahre 1683 befreit wurde, indem dieselben nach ihrem Rückzuge bei Parkány, als sie hier über die Donau setzen wollten, gleichfalls auf das Haupt geschlagen wurden, bei welcher Gelegenheit die polnischen Hilfsvölker den Ort ganz zerstörten, und der Erde gleich machten, so dass man an jenem Platze jetzt nichts mehr, als nur noch einige Ueberreste von Gräben sieht.

Parkans, Siebenbürgen, eine *Monarchiegrenze*, zwischen der Walachei und dem Fagaroscher Distrikt, auf dem südlichen Hohenzweige, zwischen den Gebirgen Serboti und Girbova, 4 St. von Felső-Tebes u. von Felső-Porumbäck.

Parken, Böhmen, Leit. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Teischen; s. Barken.

Parkfried, Böhmen, Budw. Kr., ein der Hrsch. Krumau, geh. *Dorf* von 32 H. und. und 289 Einw., dazu gehören die Salnauer Jägerhäuser, bestehend in einer Forstbeamten- und einer Försterwohnung, 10 Min. w. von Parkfried unfern dem rechten Ufer der Moldau, dann die Höpfelmühle, eine Rustikal-Mühle und Brettsäge beim Einflusse des Seebaches in die Moldau; die Hotzimühle, eine Dominikal-Mühle und Brettsäge am Seebache, ½ Stunde westlich von Pargfried; unfern von dieser eine Hammerschmiede. Auf dem Hausberge sind wenige Ueberreste alten Mauerwerks, der Sage nach einer Burg, ½ St. s. von Salnau am Fusse des Hausberges, unfern dem linken Ufer der Moldau, über welche hier eine Brücke führt, 8 St. von Budweis.

Parkoncz, Galizien. Tarnow. Kreis, ein zur Hrsch. Dobrkow gehör. *Dorf* mit einer Pfarre, liegt am Flusse Wisloka, 1 St. von Pilsno.

Parlag Ungarn, jenseits der Theis, Szabolcz. Gespan., Nadudvár. Bzk., ein *Prädium*, 1 St. v. Hádház.

Parlagkut, Ungarn, ein *Prädium* mit 1 H. und 9 Einw., im Abaujv. Komt.

Parlasco, Lombardie, Prov. Como u. Distr. X, Introbbio, ein links bei Ologno liegend. *Gemeindedorf* mit Vorstand nach B. Verg. Assunta in Taceno gepf. 7 Mgl. von Taceno. Mit:
Prato Solaro, *Meiereien*.

Parlesty, Parlafalvu, — Ungarn, Szath. Komt. ein *Dorf* von 79 H. und 564 deutschen und wal. Einw., Grundherren Graf Károlyi, ½ St. von der Postation Illoba.

Parlinstye, Ungarn, Agramer Komt., 6 zerstreute *Häuser*.

Parlo, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zum Landgrcht. Cembra und Gemeinde Seganzano.

Parlosa, Parlose, Barlosa — Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Bensen geh. *Dorf*, zwischen Dobern und Ober-Ebersdorf, von 37 Häusern und 232 Einw., nach Güntersdorf eingepf., die Gründe der ½ St. davon liegenden ehemals obrigk. Schäferei am Nilkenberge, so wie eines Meierhofs sind gleichfalls zeitweilig verpachtet, 4½ St. von Hayda.

Parlung, Tirol, Pusterth. Kreis, ein der Hrsch. Heimfels dienstbar. *Bauerngut*, ob Arnbach gegen N. am Berge, ½ St. von Sillian.

Parma, Ungarn, ein *Fluss* im Presb. Komitat.

Parmesan, Tirol, Roveredo Kr., ein *Dorf* zum Ldgrcht. Roveredo und Gemeinde Vallarca.

Parmigiano, Bosco ex, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; s. Gere de' Capriol.

Parna, Ungarn, Presburg. Komt., ein *Bach* entspringt bei Szuha und fällt bei Szilincs in die Tirna.

Parnach, Steiermark, Judenb. Kreis, eine *Gegend* im Bzk. Rothenfels. Hier fliesst der Rettenbach.

Parnak, Ungarn, Komorner Komitat, ein *Praedium* mit 1 Häus. und 4 E., zum Dorfe Kömlöd gehörig.

Parnak, Ungarn, ein *Praedium* im Komorner Komitat.

Parndorf, auch Pandorf — Ungarn, Wieselb. Komt., ein kroat. *Dorf* mit 219 Häus. und 1947 Einw. Bedeutender Ackerbau, ansehnliche Schäferei und Schweizerei, Sitz eines Öconomie-Verwaltungsamtes. Postamt und Postwechsel zwischen Kitsee, Gschiess, Wieselburg und Österreich. Grosses Wirthshaus. Liegt auf dem Punkte, wo sich die von Wien über Bruck an der Leitha nach Raab und die von Ödenburg nach Presburg führenden Strassen kreuzen. Gräfl. Harrachisch, ¾ St. v. Bruck an der Leitha.

Parner Mühle, Mähren, Igl. Kreis, ein zur Hrsch. Pirnitz geh. einz. *Mühle*, 3 St. von Stannern.

Parnicza, Ungarn, diess. der Donau, Arva. Gesp., Kubin. Bzk., ein der Hrsch. Arva dienstb. *Dorf*, dessen Einwohner sich vorzüglich mit Verfertigung der Räder beschäftigen, eine Filial der Pfr. Isztebne, mit einer Papiermühle, dann einem Pferdewechsel für Reisende sowohl nach dem Thuroczer als Trentsch. Komt., hat 196 Häus. und 685 Einwohn. Filial von Velicsna. Evangel. Schule, Viehzucht. Butter- und Käsebereitung. Sägemühlen mit fünf Sägen. Einkehrhaus, 2 St. von Alsó-Kubin, 5 St. von Rosenberg.

Parnik, Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Hrsch. Landskron geh. *Dorf* mit einem Meierhofe, nächst Böhmisch-Triebelle, an der Trebowka, hat 82 Häus. und 668 Einwohn., nach Böhm. Tribau eingepf., hat 1 Meierhof und 1 Mühle, 3 St. von Leutomischl.

Parnó, Parchovianye — Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gesp., Ujhel. Bzk., ein der Molnár, Kery und mehren andern adel. Fam. geh. *Dorf* mit einer kathol. Pfarre, einem Schlosse und einer Mühle an dem Topla, hat 127 Häus. und 961 Einw., Ackerbau 1720 Joch. Castell, 1 St. von Vecse.

Pärnschlag, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hersch. Alentsteig; s. Perenschlag.

Paro, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt XVI, Lovere; siehe Pian Gnjano.

Paroczа, Kis, Ungarn, ein *Prädium* im Neogr. Komt.

Paroczа, Ungarn, ein *Fluss* im Neograder Komt.

Paroczа, Pravicza — Ungarn, diess. der Donau, Neograder Gesp., Lossoncz. Bezirk, ein slow. *Dorf* mit 26 Häusern und 184 meist evangel. Einwohnern, mehren adel. Familien gehörig, nach Zavada eingepfarrt, nahe bei Nagy-Libercse, 1½ M. v. Gács.

Parolara, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Villimpenta.

Parolera, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; s. Cavriana.

Parolera I. II, Lombardie, Provioz Mantova und Distrikt III, Roverbella; s. Castel Belforte.

Parolina, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt IX, Gorgonzola; s. Cernusco.

Parolino e Loghino Retenago, Lombardie, Prov. Mantova u. Distrikt VIII, Marcaria; siehe Rodigo.

Parolo, Venedig, Prov. u. Distrikt I, Padova; s. Limena.

Parona, Venedig, Prov. und Distrikt I, Verona; s. Arbizzano.

Paros, Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., Matzesd. Bezirk, ein *Praedium* zu dem Dorfe gleichen Namens gehör., 24½ St. von Déva.

Páros, Parsdorf Perosu — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., Matzesd. Bezirk, ein theils von Adeligen, und theils von Grenzsoldaten bewohntes *Dorf*, an dem Bache Parosipatak, 12¾ Stund. v. Déva.

Párosény, Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Schitier Bezirk des Hátzeger Kreises der Hunyader Gespansch., welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, 14½ Stunden v. Szász-Város.

Parowcze, Ungarn, Neutraer Gesp., s. Parucza.

Paroxöed, Oest. ob d. E., Mühl Kr., eine versch. Dominien gehörige kleine *Ortschaft*, von 10 nach Königswiesen eingepfarrten Häusern, unweit St. Georgen am Walde, 9 St. v. Freistadt.

Parpaglione, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VI, Monza; siehe Sesto S. Giovanni.

Parpanese, Mezzano di, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. IV, Corte Olona, s. Mezzano Parpanese.

Papatok, Ungarn, ein *Gebirg* in der Mittel-Szolnoker Gesp., auf dem westlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen oder Bergen Djálu-Siguluj und Kulmen-Moldianuluj, 1¼ St. von Felsö-Berekszó.

Parpignano, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Cereda

Parravicini, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VIII, Vimercate; s. Concorezzo.

Parravicini, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Aicurzio.

Parravicini, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt X, Treviglio; s. Casirate.

Parravicini, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt X, Treviglio; s. Treviglio.

Parravicino, con Pomerio e Caseglio, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIV, ein *Dorf*.

Parre, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XIV, Clusone, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Pietro Apost., 2 Nebenkirchen und einer Kapelle, Eisen-Schmiede und Säge, am Abhange eines Gebirges, welches von diesem Dorfe den Namen hat, rechts dem Serio Flusse, 1 Stunde von Clusone.

Parrersdorf, Parersdorf, oder Perasdorf — Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein der Spitalherschaft Horn diensthares *Dorf*, geg. Osten, ¼ St. v. Meissau.

Parro, Berau, Pereu — Siebenbürgen, Fagaras. Dist., Alsó-Venitz. Bezirk, ein zur Kammeral-Herschaft Alsó-Komarnyik gehöriges walachisches *Dorf* mit einer griechisch nicht unirt. Pfarre, 1 St. v. Sárkány.

Parochiale, Cassina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt II, di Zelo Buon Persico; s. Comazzo.

Parrsdorf, Oest. ob der Ens, Inn K., 6 zum Pflggcht. und Kammeral-Herschaft Wildshut geh. *Häuser*, 5 St. v. Braunau.

Parsag, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsod. Gespanschaft, Erlauer Bezirk, ein *Praedium* nächst dem Dorfe Bogatz, 4 St. v. Erlau.

Parsch, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr., eine zum Pfleggerichte Salzburg (im flachen Lande) gehörige, zwischen Münchhausen und dem Geyersberg gelegene *Ortschaft* mit 33 Häusern und 153 Einwohnern, zur Curatie Aign eingepfarrt, und gehört ins Stadtgericht Salzburg. Parsch existirte wahrscheinlich schon vor der Ankunft der Römer die Moorgründe davon wurden 1644 kultivirt. Von den dasigen Höfen bemerken wir den Bergerbräuerhof mit der ländlichen Kapelle, deren Wände mit Scenen aus dem Leben des heilig. Isidor bemalt sind, den Poschinger-, v. Hefter-, Abfalter-, Weyer-, und die Apothekerhöfe nebst der neuen Ziegelbrennerei, der Rosschneider-, d. Kreit- und Höllthalmühle, an allerlei Sagen erinnernd, ¾ St. v. Salzburg.

Parschallen, Oest. ob d. Ens, Hausruck. Kr., ein zum Distr. Komm. und Herschaft Kogel gehöriges, nach Nussdorf eingepfarrtes *Dorf*; siehe Barschallen.

Parschallern, Oester. ob der Ens, Hausruck. Kr., ein in dem Distr. Kom. Grieskirchen liegendes, verschiedenen Dominien gehör. *Dorf* von 12 zerstreuten Häusern, geg. West. ¾ St. v. Grieskirchen, und dahin eingepfarrt, 4¾ St. von Wels, 3¾ St. von Baierbach.

Parschalling, Oest. ob der E., Inn Kr., 4 in d. Pfleggericht Mauerkirchen liegende, der Herschaft Mänling gehörige, nach Rossbach eingepfarrte *Häuser*, nächst Hofing, ½ Stunde von Altheim.

Parschallin, Oest. ob der Ens, Hausruck. Kr., ein zum Distr. Kom. Frankenmarkt gehöriger *Weiler*, in d. Pfr. Nussdorf, nach Kogl grundbar, 4 St. v. Frankenmarkt.

Parschenbrun, Oester. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Schönborn; siehe Paschenbrunn, Ober.

Parschenbrun, Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Städteldorf; siehe Paschenbrunn, Unter.

Parschlug, Steiermark, Bruck. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Wyden gehöriges, nach St. Lorenz eingepfarrtes *Dorf*, mit Alaun- u. Eisenvitriol-Sudhütten und Steinkohlenbergwerk, 1¼ St. v. Bruck.

Parschnitz, Porice — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein zur Herschaft Trautenau gehöriges *Dorf* mit 147 H. und 854 Einwohnern, ist nach Trautenau eingepfarrt, und hat 1 Schule und 1 Bleiche, zum Theil an der Aupa und z. Theil an der Litscha, ¼ Stunde v. Trautenau.

Parschnitz, Böhmen, Königgr. Kreis, ein zur Herschaft Trautenau gehöriges *Dorf* mit 40 H. und 288 Einwohn., zum Theil an der Austrasse.

Parschowitz, Mähren, Prerauer Kr., ein zur Herschaft Leipnik gehör. *Dorf* mit einer Lokalie, 1¼ Stunde von Weiskirchen.

Parsdorf, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; s. Páros.

Parsonyos, Ungarn, ein langer Seitenarm des Hernadflusses.

Parstenberg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 8 zur Herschaft Salaberg und Pfarre Haag gehörige *Häuser* 3 St. von Strengberg.

Parstul, Tirol, Unterinnth. Kr., ein *Weiler* zum Landgericht Steinach, Gemeinde Navis.

Parszczyna, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Herschaft Dębica gehör. *Dorf* mit einem Meierhofe und Mühle, auf d. Bache Wielopolka, 3 St. v. Dębica.

Parte della Corte Orsina, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt IV, Volta; s. Goito.

Parten, Oest. unt. d. E., V. O. M. B. ein zur Herschaft Litschau gehör. *Amt* von 5 Waldhütten, in d. Pf. Reingers, gegen Westen ⅓ St. v. Loypolds, 4½ St. von Schrems.

Partenio, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt VIII, S. Vito; siehe S. Martino.

Partenreith, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine in dem Distr. Kom. Pürnstein liegende, den Herschaften Pürnstein, Getzendorf und Lichtenau gehör., nach Altenfelden eingepfarrte *Ortschaft* mit 7 Häus., 3½ St. v. Linz.

Partenstein, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., eine *Ortschaft* mit 8 Häus. und einer Schlossruine auf einem Berge ob der grossen Mühel, 1 St. von Kirchberg.

Parthia, Ungarn, Temeswarer Militär Distr., ein zum deutschban. Grenz-Reg. Bzk. Nr. XII geh. *Dorf* mit 129 Häusern und 840 Einw., mit einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt an dem Karas Fl. 3½ St. von Allibunar.

Parthenen, Tirol, Vorarlberg, ein z. Hrsch. Bludenz geh. *Pfarrdorf*, in dem Gerichte Montafon, 10 St. v. Feldkirch.

Partholenhof, Tirol, Oberinnthaler Kr., ein zur Hrsch. Landeck gehör. *Hof* am Flieserberge, 4½ St. von Imst, 3 St. von Nassereut.

Partlum, Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Hersch. Hauenstein gehör. einzelnes *Huthaus* und ein Häuschen, ¾ Std. von dem Dorfe Stolzenham, 5 St. von Karlsbaad.

Partin, Mitter-, Srednі Partin — Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Gutenhaag gehörige *Ortschaft* von 82 Häus. und 316 Einw., in einem Thale nach St. Georgen eingepfarrt, 3½ St. von Marburg.

Partin, Ober-, Gorni Partin — Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Gutenhaag gehörige *Weingebirgsgegend* mit 60 Häus. und 222 Einw., in der Pfarre St. Georgen gegen Sct. Margarethen, 3½ Std. von Marburg.

Partin, Unter-, Spodna Partinia — Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Gutenhaag gehör. *Weingebirgsgegend* mit 47 Häus. und 146 Einw., nach St. Georgen eingepf., ausser Gutenhaag, 3 St. von Marburg.

Parting, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., 4 zur Hrsch. Riedau geh. *Bauernhäuser*, 3½ St. von Baierbach.

Parting, Oest. ob d. E., Hausr. Kreis, ein zum Distr. Kom. Grieskirchen gehör. *Weiler*, in der Pfarre Dorf, 2½ St. v. Haag.

Partistagno, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIV, Faedis; s. Attimis.

Pärtllehen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Bauerngut* der Herschaft Erla; siehe Partllehen.

Partllehen, oder Pärtllehen — Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine einzelne in der Rotte Steinlacken und Pfarre

Sct. Valentin sich befindendes zur Herschaft Frla geh. *Bauerngut*, 1 St. von Strengberg.

Partlmühle, oder Bartmühle — Oest. unt. d. E., V. O. M. B., eine dem der Hrsch. Spitz einverleibten Gute Schwalenbach dienst. *Mühle*, 2 St. v. Lubereck.

Parto, Ca del, Lombardie, Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Ca del Bosco.

Pártos, oder Pornyavar — Ungarn, jenseits der Theiss, Torontaler Gespanschaft, Uj-Pécser Bezirk, ein walachisches, den Grafen Draskovits von Trakostyan gehöriges *Dorf* von 107 Häusern und 859 Einwohnern, mittelmässiger Feldbau, grosse Waldungen, erhebliche Viehzucht, liegt am Kanale Berzava, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, und grenzt an Denta und Tolvadia, 2 St. von Detta.

Partotitz, od. Partoticze — Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* von 39 Häusern und 190 Einwohnern, der Herschaft und Pfarre Schinkau gehörig, 1¼ St. v. Nepomuk.

Partschendorf, mährisch Bartossowice — Mähren, Prerauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* von 291 Häusern und 2091 Einwohnern, mit einer Pfarre, einer Mühle, die Odermühle genannt, einem Wirthshause und vier Nebenhäusern, das Schlösslwirthshaus genannt, einer Hegerswohnung und einer zweiten Mühle, dann fünf Meierhöfe, von einem Ende gegen Norden am Oderflusse, von dem andern bei Lübisch geg. Hausdorf gelegen, 2 St. von Neutitschein, und eben so weit von Freiberg.

Partschendorf, Mähren, Prerauer Kr., ein *Steuerbezirk* mit einer Steuergemeinde, 2391 Joch.

Partschins, Tirol, Botzner Kreis, ein *Pfarrdorf* ob der Töll, Ldgrchts. und Dekanats Meran.

Partuska, Böhmen, Pilsner Kreis, eine einschichtige, zur Herschaft Rabenstein gehörige *Teichmühle* im Thale, ¼ Stunde unterhalb d. Dorfe Ratka, 3 St. von Liebkowitz.

Partutow, oder Bartatow — Galizien, Lemberger Kreis, ein zur Herschaft Obroszyn gehöriges *Dorf*, mit einer Pfarre, 3 St. von Grudek.

Partutowicze, Mähren, Prer. Kr.; s. Bartlsdorf.

Partyn, Galizien, Tarnower Kreis, eine *Herschaft* und nach Jorkow eingepfarrtes *Dorf*, liegt an beiden Seiten des Flusses Dunaiec, 2 St. von Tarnow.

Parvus Crisius, Ungarn, ein *Fluss* im Bihar. Komt.

Parya-Uttya, Siebenbürgen, ein *Berg* im Udvarhelyer Székler Stuhl, auf einem, die beiden dem grossen Kokelflusse rechtsuferig zufliessenden Bäche Köves-patak und Lehet-patak scheidenden Höhenzweige, 2½ St. von Korond.

Partynie, Galizien, Tarnower Kreis, ein zur Herschaft Zgorsko gehöriges, und dahin eingepfarrtes *Dorf*; siehe Zgorsko.

Parucza, Parowcze, Pár-Uttza, Parutz, Parowetz — Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespanschaft und Bezirk, ein zerstreutes *Dorf*, eigentlich eine Vorstadt von Neutra, mit 242 Häusern und 2089 Einwohnern, worunter 1272 Juden, woran mehre adeliche Familien Theil haben, nach Neutra eingepf., hat eine Synagoge, Post Neutra.

Parukarka, auch Heytmanowka — Böhmen, Kaurzimer Kreis, eine grosse k. k. privilegirte *Zündhütchen-Fabrik*, liegt unweit südlich von der Wiener-Strasse, gegen Wolschau.

Parusseveez, Kroatien, Kreutzer Gespanschaft, Verboveczer Bezirk, ein dem Agramer Bisthum gehöriges, nach Dombra eingepf. *Dorf* von 30 Häusern und 260 Einwohnern, 2 St. von Verbovecz.

Parusseviua, Pervonosina — Kroatien, ein *Dorf* mit 10 Häus. u. 93 E., im Agram. Komt.

Parva, Siebenbürgen, Rodnaer Militär-Distrikt, eine zum zweiten walachischen Grenz-Regiments Bezirk Nro. XVII. gehörige *Ortschaft* von 23 Häusern, — liegt im hohen Gebirge, oberhalb Rebramare, 6½ Stunde von Bisztritz.

Parvich, Parvichio — Dalmatien, eine *Insel* im adriatischen Meere, Zara Kreis, bei Veglia, mit 1000 Einw., Post Veglia.

Parvis, auch Parwies, oder Parbis, Barwies — Tirol, Ober Innthaler Kr., ein zur Herschaft Sanct Petersberg gehöriges *Dorf*, zwischen Telfs und Nassereut.

Párwolfs, oder Perwolfs — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Arbesbach dienstbares *Dorf*, 3 St. von Gutenbrunn.

Pary, Ungarn, jenseits der Donau, Tolnaer Gespanschaft, Dombovárer Bezirk, ein volkreiches, den Fürsten Eszterházy gehöriges *Dorf*, mit einer Lokalkaplanei, wegen dem guten ro-

then Weinbau bekannt, liegt nicht weit von dem Praedium Pogany-vár.

Paryuowka bei **Rohatyn**, Galizien, Brzezaner Kreis, ein *Vorwerk*, zur Hersch. und Pfarre Rohatyn geh., Post Rohatyn.

Paryszcze, oder Baryszcze — Galizien, Stanislawower Kreis, ein zur Herschaft und Pfarre Paryszcze gehöriges *Dorf*, mit einem Hofe und Mahlmühle, nächst dem Dorfe Fitkow. Post Nadworna.

Parz, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Komm. Aistersheim gehöriges *Dörfchen*, in der Pfarre Weibern. Unfern dieses Ortes, gegen Einweg zu, steht ein Erlwäldchen, der Burgstall genannt, wo man auf altes Gemäuer stösst, welches ein Ueberbleibsel der vormaligen hier gestandenen Burg, Parz, sein soll, — $1\frac{3}{4}$ St. von Haag.

Parz, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kreis, eine in dem Distr. Kommissar. Grieskirchen lieg. *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* von 22 zerstreuten, zu verschiedenen Dominien gehörigen, und nach Grieskirchen eingepfarrten Häusern und 109 Einwohnern, liegt auf einem Berge gegen Norden von der Kommunikations-Strasse, 4 Stund. von Wels, 3 St. v. Baierbach.

Parz, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kreis, eine zum Distr. Komm. Weizenkirchen gehör. *Einöde*, liegt westlich von Weizenkirchen; nach Waldkirchen eingepfarrt, $3\frac{1}{2}$ Stunde von Baierbach.

Parz, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein *Distrikts-Kommissariat* mit 9960 Einw.

Parz, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein *Land-* oder *Kriminal-Untersuchungsgericht* über die Pfarren: Gallspach, Grieskirchen, Krengelbach, Sct. Marienkirchen, Meggenhofen, Michaelnbach, Offenhausen, Pichl, Polham, Prambachkirchen, Schönau, Steinerkirchen, Sct. Thomas und Wallern.

Parz, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, ein in dem Distr. Kommiss. der Grafschaft Ort liegendes, der Hersch. Puchheim gehöriges, nach Ohlsdorf eingepfarrtes *Dörfchen*, $1\frac{1}{4}$ Stund. von Gmunden.

Parz, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Stahremberg gehöriges *Dorf*, in d. Pfarre Rottenbach, 1 St. von Haag.

Parz, Oesterr. ob d. Ens, Inn Kreis, ein in dem Pfleggerichte Mattighofen liegendes, der Herschaft Friedburg gehöriges, nach Munderfing eingepfarrtes *Dorf*, am Forste Henhard, grenzt gegen Westen an die Ortschaft Achenlohen, $5\frac{1}{2}$ St. von Braunau, $1\frac{1}{2}$ St. von Mattighofen.

Parz, Oesterr. ob d. Ens, Inn Kreis, ein z. Pfleggerichte Mauerkirchen gehöriger *Weiler*, von zerstreut liegenden Häus., in einem Thale am Gründelsberge; nach Asbach eingepfarrt, $\frac{1}{2}$ St. von Altheim.

Parz, Oesterr. ob d. Ens, Inn Kreis, 3 in dem Pfleggerichte Ried liegende, zum Gotteshause Sanct Thomas und Riegerding gehörige, nach Schiltorn eingpf. *Häuser*, $2\frac{1}{4}$ St. von Ried.

Parz, Niedern-, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr., ein einschichtiges, zum Distr. Komm. Stahremberg und Herschaft Erlach gehöriges, und zu dem Dorfe Bernhardsöd konskribirtes *Bauerngut*, gegen Südosten, 2 Stunden von Haag.

Parz am Öhlstamp, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kreis, ein zum Distr. Komm. Weizenkirchen gehöriges *Dorf* am Langenbaierbachl, mit einer Oehlstampfe; nach Baierbach eingepfarrt, $\frac{1}{2}$ St. von Baierbach.

Parz bei Gattern, Oest. ob der Ens, Hausruck. Kr., fünf im Distrikt Komm. Baierbach lieg., versch. Dom. geh. *Häuser*, an der Kommerzialstrasse von Baierbach nach Grieskirchen, pfarrt nach Baierbach, $\frac{1}{4}$ St. von Baierbach.

Parz, in der-, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Schieleiten diensthar.

Parzanella, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Val Greghentino.

Parzanella, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; s. Olginate.

Parzanica, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. IX, Sarnico, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, Pfarre S. Colombano und Aushilfskirche, in einer Anhöhe des Berges Giogala, rechts $\frac{1}{2}$ Migl. vom Lago Sebino, $2\frac{1}{4}$ Migl. von Sarnico. Mit:
Acquajolo, Portivone, *Gassen*.

Parzano, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIV, Erba; siehe Orsenigo.

Parzano, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Val Greghentino.

Parzellen, Enclaven — sind einzelne Theile eines grösseren Ganzen und liegen in einem anderen Gebiete, vor demselben so eingeschlossen, dass sie vom Ganzen getrennt sind, zu dem sie

gehöreu. So hat z. B. der österr. Kaiserstaat nur folgende von dem ganzen geographischen Staatskörper, das Kaiserthum, getrennte Theile. Im Süden: den Ragusaner und Kattaro Kreis des Königreiches Dalmatien, an der Küste des Adriatischen Meere, umgeben von dem türkischem Gebiete — und im W. das Territorium des Dorfes Campione, zur Hauptgemeinde S. Fedele der Delegation Como des Regierungsbezirkes Lombardie gehörig — es ist in einer Länge von 1200 Klafter, am Ufer des Lugano Sees in Canton Tessin in der Schweitz, unweit des Kaiserthumes Oesterreich jedoch getrennt gelegen, nebst einer am gegenüber liegenden Seeufer befindlichen Kirche. Früher hatte das Kaiserthum Oesterreich bis zum Jahre 1846 noch einige böhmische Parzellen im Königreiche Sachsen gelegen, als: Schirgiswald etc. etc., welche aber der Krone Sachsen abgetreten sind.

Parzezowitz. Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Wischau und Pfarre Dietitz.

Parzezy, Parezy — Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Dorf* von 12 Häus. und 40 Einw., zur Gemeinde Chotieschau, 1¼ St. von Neu-Domaschin.

Parzham, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein im Distr. Komm. Würting lieg., versch. Dom. geh., nach Pennewang eingpf. *Dorf*, an der Grieskirchner Kommerzialstrasse, hinter Wallern, 1¼ St. von Efferding.

Parzham, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine zum Distr. Komm. Weizenkirchen geh. *Einöde*, am linken Aschachufer, nach Weizenkirchen gepfarrt, 2 St. von Baierbach.

Parzitz, Mitter-, Porzitz — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. und Pfarre Krzetin.

Parzitz, Ober-, Porzitz — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Krzetin und Pfarre Bogenau.

Parzitz, Unter-, Porzitz — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. und Pfarre Krzetin.

Parzizek, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* von 30 Häus. und 160 Einw., mit einer abseitigen Mahlmühle, zur Hrsch. und Pfarre Mladegow, ¼ St. von da entfernt.

Parzizow, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* und *Kirche* von 30 Häus. und 180 Einwoh., zur Hrsch. Ronnow und Pfarre Willimow, ¼ St. von Goltsch-Jenikau.

Parzleithen, Oest. ob d. E., Hausr. Kr, ein zum Distr. Komm. Grieskirchen geh. *Weiler*, nördl. vom Aichbergerwalde begrenzt; pfarrt nach Kallham, 3 Stunden von Baierbach.

Pasa, Venedig, Provinz und Distrikt Belluno; siehe Sedico.

Pasarische, Ober-, Kroatien, Karlstädter Generalat, 12. Bezirk, ein zum Ottachaner Grenz-Regim. Bezirk Nro. 11 gehöriges *Dorf* von 68 Häus., mit einer eigenen Pfarre, liegt nächst Vaganacz, 3¼ St. von Perrussich.

Pasarische, Unter-, Kroatien. Karlstädter Generalat, 12 Bezirk, ein zum Ottochaner Grenz-Regim. Nro. II. gehöriges *Dorf* von 115 Häusern, liegt an dem Bache Ottericza, 4½ Std. von Perussich.

Pasberg, Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, ein in dem Distr. Komm. Freistadt liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges, nach Grünbach eingepf. *Dorf* von 39 Häusern, hinter Freistadt, zwischen dem Dorfe Grünbach und Rambach, 1½ St. v. Freistadt.

Pasberg, Ober-, Oesterreich ob d. Ens, Inn Kreis, 3 zum Pfleggerichte Braunau gehör. *Häuser*, ½ Stunde von Braunau.

Pasberg, Unter-, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, 2 in dem Pfleggerichte Braunau liegende, der Hersch. Mauerkirchen gehör. *Häuser*, ½ Std. von Braunau.

Paschau, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Dorf*.

Paschelberg, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein *Dorf* zum Distr. Kom. Würting und Pfarre Pennewang gehörig.

Paschen, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Braunau gehöriger *Weiler*, im Rentamte Braunau und der Pfarre Schwand, 1¼ Stunden von Braunau.

Paschenbrunn, Ober-, od. Parschenbrunn — Oesterreich unter der Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Schönborn einverleibtes *Gut* und *Dorf* mit 31 Häusern und 200 Einw., nach Strazendorf eingepf., 1 Stunde von Mallebern.

Paschenbrunn, Unter-, auch Parschenbrunn — Oesterreich unter d. Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Städteldorf diensthares *Dorf* mit 52 Häuser und 224 Einw., gegen Osten, nach Ober-Haulzenthal eingpf., 2 St. v. Stockerau.

Paschesehnitz, Alt-, Böhmen, Klatt. Kreis, ein *Dorf* im Gebirge von 60 Häus. und 440 Einw., mit einer ab-

seitigen Wasenmeisterei, der Hersch. und Pfarre der Stadt Taus gehörig.

Paschetschnitz, Neu-. Böhmen, Klatt. Kreis, ein *Dorf* mit 35 Häusern und 200 Einw., z. Herschaft u. Pfarre der Stadt Taus gehörig.

Paschiek, auch Hain — Schlesien Teschn. Kreis, ein zur Herschaft Ernsdorf gehöriges *Dorf*, zwischen Ernsdorf und Lopnitz, 1½ Stunde v. Bielitz.

Pasching, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. Freiling liegendes, verschied. Dom. gehör., nach Hörsching eingepf. *Dorf* mit 61 H. und 547 Einw., mit einer Filialkirche, von der Stadt Linz gegen Westen, zwischen Leonding u. Aistenthal, 1 Stunde von Hörsching.

Pasching, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kreis, 6 in dem Distr. Komm. Weitzenkirchen liegende, verschiedenen Dom. gehör., nach Waldkirchen am Weesen eingepf. *Häuser*, gegen Norden von Grub, 3 St. v. Bairbach.

Paschinka, Böhmen, Czasl. Kreis, ein zum Gut Radborz gehör. *Dorf* an einem kleinen Bache, mit 58 H. und 365 Einw., nach Radbor eingepf., hat eine obrigkeitliche Beamtenwohnung, einen Meierhof nebst Schäferei, ein Wirthshaus und eine Mühle, auch wird hier Kalk- und Baustein gebrochen. Ein alter Thurm im Meierhofe, der jetzt als Schüttboden dient, ist wahrscheinlich der Rest einer ehemaligen Burg.

Paschitz, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* mit 13 Häus. und 95 Einw., nach Pischtin eingepf., hat ein Wirthshaus, ¼ St. davon liegt d. Fischwärterswohnung Womacka, zur Herschaft Frauenberg gehör., nächst Plastowitz, 4 Stunden von Budweis.

Paschkavas, Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Neukloster liegendes, der Hersch. Schönstein geh. *Dorf*; siehe Paakdorf.

Paschlueg, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gemeinde* mit 23 Häus. und 160 Einw., zwischen dem Petersbach und Beydagrabel, des Bezirks Wieden, Pf. St. Lorenzen, zur Herschaft Ober- und Unterkapfenberg, Oberkindberg, Weier, Nechelheim, Krottendorf, Spiegelfeld, Göss, Massenberg und Pfarre St. Lorenzen dienstbar; zur Hersch. Wieden mit ⅛ Getreidezehend pflichtig.

Paschnitz, Alt-, oder Paschesch-nitz (Stará Passessnice — Böhmen, Klattaner Kreis, ein *Dorf* von 51 H. und 404 Einw., zur Dechantei-Kirche eingepfart; die sonst hier bestandene Alaunsiederei ist schon seit langer Zeit eingegangen; ⅛ bis ¼ Stunde abseits liegen 2 hieher konscribirte Wasenmeistereien.

Paschnowitz, Passnowice — Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 21 H. mit 137 Einw., nach Driesendorf eingepf. und zum Gute Komarzitz gehör., abseits liegt eine Mahlmühle mit Brettsäge (Neumühle, eine Wasenmeisterei und Fischknechtswohnung, 3 Stunden von Budweis.

Paschow, Böhmen, Kaurz. Kr., eine zum Gute Molitorow gehör. *Mühle*, ¼ Stunde von Kaurzim entlegen, 1 Std. von Böhmisch-Brod.

Paschowitz, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dörfchen* von 37 Häus. mit 270 Einw., zur Herschaft Moldauthein und Pfarre Chrastian gehör., ⅓ Stunde abseits liegt der obrigkeitliche Meierhof Neuhof und 5 Dom. Häuser, 1⅓ Stunde von Moldauthein.

Paschowitz, eigentlich Passowitz — Mähren, Hradisch. Kr., ein zur Hrsch. Hung. Brod gehöriges, mit Prakschitz grenz., nach Orzechau eingepf. *Dorf* von 88 H. mit 376 Einw., mit einem Meierhof und Mahlmühle, 4 Stunden von Hradisch, 8 M. von Wischau.

Paschten, Bassta — Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Krumau gehörig, 3 St. v. Budweis.

Paschtik, Passczik — Böhmen, Prachiner Kreis, ein zur Herschaft Blattna gehör. *Pfarrdorf* von 8 Häus. mit 24 Einw., nach Blatna eingepf., hat eine Filialkirche, welche den Errichtungsbüchern zufolge schon 1413 bestand, 5 Stunden von Pisek.

Pascelletto, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIV., Gonzaga; siehe Gonzaga (Paludano).

Pascolo, Lombardie, Provinz Como und Distr. XII, Oggione; siehe Dolzago.

Pascolo, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XII, Oggiono; siehe Molteno.

Pascolo, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XII, Oggiono; siehe Sirone.

Pascolo, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Calolzio.

Pascolo, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Vercurago.

Pascolo, Cassina de, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIV, Erba; siehe Rogeno.

Pascolo, Cassina del, Lombar-

die, Provinz Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Osio di sopra.

Pascone, Mulino del, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XII, Oggiono; siehe Suello.

Pasconone, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt IX, Borgoforte; siehe Borgoforte.

Pasderna, Böhmen, Rakonitz. Kreis, ein zur Herschaft Tuchomierzitz geh. *Dorf*, von da ¼ St. entlegen, ½ St. v. Strzedokluk.

Pasderna, Pazderna — Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* mit 23 Häusern und 127 Einw. zum Gute Witzomieritz gehörig.

Pasdierna, Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Friedek, nächst Dobrau, Brzowitz und Kotzurowitz, gegen Osten 1 St. von Friedek.

Pasdorf, oder Paasdorf — Oester. u. der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* und *Schloss* mit 168 Häusern und 1051 E., die sich von Feld- und Weinbau ernähren, Hauptort einer der Gräfin v. Gallenberg und der Gräfin v. Harsch gehörigen Fideicommmissherschaft, im Thale des Taschlbaches, südwestlich von Mistelbach, zwischen Lanzendorf und Ladendorf.

Pasek, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Langendorf und Pfarre Pasek gehörig.

Pasek, Mähren. Olmützer Kr., ein am Fusse des Gebirges im flachen Lande liegendes, zur Herschaft Eulenberg gehöriges *Dorf* mit 135 Häus. und 1004 Einw., mit einer Kirche und 1 Mahl- und Oelmühle, 2 Std. von Sternberg, 3 St. von Littau, und 4 St. v. Lobnik.

Pasek, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft und Pfarre Ingrowitz gehörig.

Pasek, Mähren, Iglauer Kr., ein zur Herschaft Bistrzitz gehöriges *Dorf* mit mit 29 Häusern und 151 Einwohnern, an dem sogenannten Böhmerwalde, 7 St. von Gross-Meseritsch.

Pasek, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* von 180 Häusern und 1370 Einwohnern, Lokalk. der Herschaft Semil geh. mit einer Baumwollfabrik, Försterei, Mahlmühle und Brettsäge, 1 St. von Hochstadt.

Pasek, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Herschaft Hammerstadt gehörig. *Dorf*, 8 St. von Steken.

Pasek, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* von 50 Häusern und 320 Einwohn., z. Herschaft und Pfarre Hlubosch, mit 1 Stabhammerwerk und Mahlmühle, ¼ St. von Hlubosch.

Pasek, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dorf* von 40 H. und 210 Einwohnern, zur Herschaft Hlubosch und Pfarre Pitschin geh., mit einem abseitigen Meierhofe und Schäferei, dann Zainhammerwerk und Mahlmühle, ½ Stunde von Hlubosch.

Pasek, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herschaft Neuschloss gehör. *Dorf* mit 70 Häusern und 470 Einwohnern, nächst dem Markte Prosetsch, 3 St. von Leutomischl.

Pasek, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Dorf* des G. Alt-Aicha, von dem 2 H. mit 15 Einwohnern hieher gehören, am sw. Abhange des Jeschkenberges, 1¼ St. von Böhmisch-Aicha.

Pasek, Böhmen, Bunzl. Kr., eine *Einschichte*, der Hrsch. Gross-Skal geh.

Pasek, oder Passeky — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein z. Hrsch. Oppotschna gehöriges *Dorf*, mit 26 Häuser und 146 Einwohnern, nach Dobruschka eingepfarrt, gegen Norden nächst Sadin, 6 St. von Königgrätz.

Pasek, Paseky, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein z. Herschaft Castalowitz gehöriges *Dorf* mit 15 Häusern u. 96 E., nach Castolowitz eingpf., gegen West. nächst dem Dorfe Rzibin gelegen, 5 St. von Königgrätz.

Pasek, Böhmen, Prach. Kr., ein z. Stdt. Pisek geh. *Dorf* mit 53 Häus. und 490 Einwohn., meist Dominikalisten, nach Mischenetz eingepf., hat 1 Schule, 1 Jägerhaus und eine Mühle. Auch ist hieher die ½ Stunde entf. Einschichte Kukle, 9 Nrn. conscribirt, an den Piseker Gemeinwäldern gelegen, 2 Stunden v. Pisek.

Pasek, Klein-, Mähren, Olmützer Kr., ein neu angelegtes, z. Herschaft Ziadlowitz geh. *Dörfchen*; s. Paseka.

Pasek, Ober-, oder Frei-Pasek — Böhmen, Czaslau. Kr., ein z. Herschft. Martinitz geh. *Dorf*, 8 St. v. Steken.

Pasek, Unter-, Böhmen, Czaslauer Kr., ein z. Herschaft Martinitz gehörtges *Dörfchen* mit 24 Häus. u. 150 E., 8 St. von Steken.

Pasek, Ober- und **Unter-**, Mähren, Iglau. K., ein z. Herschaft Ingrowitz geh. *Dorf* mit 22 Häus. u. 157 E. zwischen Süden und Norden 1 Stunde von diesem Markte entlegen, 8½ St. v. Gross-Meseritsch.

Paseka, Böhmen, Czaslau. Kreis, ein *Theilungsdorf* von 45 Häus. u. 280 E., z. Herschaft Unter-Kralowitz-Kriwsandow und Pfr. Czechtitz geh., 2½ St. von Unter-Kralowitz.

Paseka, eigentlich Pasek, Klein-, —

Mähren, Olm. Kr., ein aus zerstückten Meierhofsgründen neu errichtetes, zur Hersch. Ziadlowitz gehörig. *Dörfchen* mit 7 Häus. und 77 Einw., 1 Stunde von Müglitz.

Paseka, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* von 57 Häus. und 416 Einwohnern, worunter 20 protest. Familien, nach Prosetsch eingepfarrt, ¼ Stunde abseits liegt die aus 2 Häus. bestehende Einschichte Salawa, an der Chaussee nach St. Katharina, 1¾ Stunden von Neuschloss.

Paseka, Mähren, Iglauer Kreis, ein zerstreutes, theils zur Herschaft Datschitz unterthäniges, zwischen Osten und Norden unweit dieser Stadt entlegenes *Dorf*, 3⅞ St. v. Schelletau.

Paseka, Böhmen, Czaslau. Kr., ein z. Herschaft Unterkralowitz und d. Freisassenviertel Gerzabek geb. *Dorf* mit 24 Häusern und 160 Einw., liegt nächst Czechtitz, 1½ Stunde von Unter-Kralowitz, 8 St. v. Steken.

Paseka, Böhmen, Klattauer Kr., eine einsch. *Mahlmühle*, der Hersch. Zetschowitz geh., liegt gegen S., ¼ Std. von Stankau.

Paseka, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* mit 11 H. und 88 Einwohn., nach Draschitz eingepf., hat 1 obrigk. Forstamthaus, 1 do. Hegerswohnung, 1 do. Meierhof mit Schäferei und eine Ziegelhütte. Hinter diesem Dorfe findet man bei dem ehemaligen, jetzt zu ein. Wiese umgeschaffenen Teiche Lesstinsky Spuren alter Grundmauern, welche d. Volkssage für Reste einer Burg hält, u. daher Stary Zamek (d. alte Schloss) nennt, 1½ St. v. Chotowin.

Paseka, Gross-, Paseky — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Hammerstadt und Bertholtitz, ¾ St. v. Hammerstadt.

Paseka, Klein-, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Krziwsaudow, ½ St. von Czechtitz.

Paseken, heissen die einzelnen zerstreut. *Häuser* um Frankstadt in Mähren.

Paseken, Böhmen, Prach. Kr., ein z. Herschaft Winterberg gehör. *Dörfchen* mit 24 H. und 160 Einw., zur Pfarre Neugebaü, 9 St. v. Strakonitz.

Pasek Grund, Mähren, Olmütz. K., ein *Dorf* mit 6 Häuser und 35 Einw. zur Hersch. und Pfarre Deutschhause gehörig.

Paseky oder Pascka — Böhmen, Bnzl. Kr., ein z. Hersch. Semill geb. *Dorf* mit einer Lokalie, an dem Iserfl., am Fusse des Riesengebirges, nächst Glasersdorf, 7 St. v. Reicheuberg.

Paselhof, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einzeln., der Staatsherschaft St. Pölten dienstb. *Haus*, unw. Längenfeld, bei dem Pfarrdorfe Christophen, 4 St. v. Bärschling.

Paselle, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Ceresara.

Pasen, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., eine *Verbbezirks-Kommissariats-Herschaft, Markt* und *Schloss*; siehe Mitterburg.

Pasenuove, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Villa d' Adda.

Pasiacz, Passacz — Kroatien, ein *Dorf* mit 18 Häus. und 135 Einw. im Agram. Komt.

Pasiano, Venedig, Provinz Friaul u. Distr. VII, Pordenone, ein zwischen S. Andrea und Fagiguola liegendes, von dem Gebirge und den Flüssen Meduna und Livenza begrenztes *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Paolo, einer Nebenkirche, einem Oratorio und einer Gemeinde-Deputation, 7½ Mgl. von Pordenone. Einverleibt sind:
Azanello, *Dorf*, — Cechini, Pedrina, Pradolino; S. Andrea, *Gemeindetheile*, — S. Rosalia, mehre *Häuser*, — Rivarotta, *Dorf*, — S. Martino, mehre *Häuser*, — Visinal, *Dorf*, — Candia, mehre *Häuser*.

Pasiano di Prato, Venedig, Provinz Friaul und Distr. I, Udine, ein *Gemeindedorf* mit einer Gemeinde-Deputation und Pfarre S. Giacomo, dann einem Oratorio, an den Strom Cormor und das Dorf Campo Formido grenz., 3 Migl. von Udine. Hieher gehören:
Colloredo di Prato, Passon e Casamata, *Dörfer*.

Pasian Schiavonesco, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, ein zwisch. Orgnana und Variano liegendes *Gemeindedorf* und Filial S. Andrea, der Pfarre S. Giovanni zu Variano, mit einer Gemeinde-Deputation, 6 Migl. von Udine. Mit:
Basagliapenta, Blessano, Organo, Variano, Villa Orba, Vissandono, *Dörfer*.

Pasieczna, oder Posiezna, Galizien, Stanisl. Kr., ein zur Hrsch. Stanislawow gehör. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, hinter dem Flusse Bystrzyca, ½ St. von Stanislawow.

Pasieczna, Galizien, Stanisl. Kreis, ein *Eisenwerk*.

Pasieczna, Galizien, Stanisl. Kreis, ein zur Hrsch. Nadworna gehöriges,

von da 2 Stunden entferntes *Dorf*, 10 St. von Stanisławow.

Pasiek, Illirien, Krain, *Eisenhämmer* im Neustädtler Kreis.

Pasieka, Galizien, Krak. Kr., eine zur Hrsch. Czernichow geh., mit dem Dorfe Klokoczyn verbundene *Ortschaft*, 6¼ St. von Krakau.

Pasieka bei Brzesnica, Galizien, Wadowizer Kr., ein *Vorwerk*, zur Hrschaft Brzesnica und Pfarre Mareyporeba, Post Wadowicz.

Pasieka, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Otfinow gehöriges und eben dahin eingepfarrtes *Dorf*, mit einem Wirthshause und drei Mühlen am Flusse Dunaiec, 6½ St. von Tarnow.

Pasieka bei Wietrzychowice, Galizien, Bochnier Kr., ein *Vorwerk*, zur Hrsch. und Pfarre Wietrzychowice. Post Bochnia.

Pasieki, Galizien, Lemberg. Kreis, einige zur Stadt Lemberg geh. *Chalupen*, ½ St. von Lemberg.

Pasieki bei **Lemberg**, Galizien, Lemberg. Kr., ein *Vorwerk* zur Hersch. und Pfarre Stadt Lemberg.

Pasieki bei **Lemberg**, Galizien, Lemberger Kr., Holiczer *Vorstadt*, ein Vorwerk zur Hrsch. und Pfarre Stadt Lemberg.

Pasierbi, Galizien, Bochn. Kr., eine mit dem Kaal. Dorfe Kamiona konzentr. *Ortschaft*, 6 Stunden von Bochnia.

Pasil-Dosso, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VIII., Piazza; siehe Fondra.

Pasino, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XIII, Suzzara; s. Suzzara, Sailetto.

Pasittfye, Ungarn, Trentsch. Komt.; s. Pázsittye.

Paska, Ungarn, ein *Dorf* mit 401 H. und 2070 Einw. Csaizk. Distr.

Paskahaza, Ungarn, diesseits der Theis, Gömör. Gesp., Ob. Bzk., ein der Familie Gerhart geh. *Dorf* mit 30 H. und 252 meist ref. Einw., hat Waldungen, Kalk- und Kohlenbrennereien, ist nach Pelsüts eingepfarrt, liegt in dem Thale Csetneck, 5 Stunden von Rosenau.

Paskau, mähr. Paskow, — Mähren, Prer. Kr., ein *Gut* u. *Marktflecken*, v. 87 H. und 625 Einwohn., mit einem Schlosse und einer Pfarre, liegt nördl. von Friedek, und wird von dem Flusse Holechna durchströmt, sehr nahe an dem Flusse Ostrawitza, welcher hier die Grenze zwischen Mähren und Schlesien ausmacht, gelegen, 1½ Stunde v. Friedek.

Paskau, Mähren, Prer. Kreis, eine *Steuerbezirk* mit 8 Steuergemeinden 7315 Joch.

Paskau, Mähren, Prer. Kr., ein mit dem Markte Parkau verbundenes und zu diesem Gute geh. *Dorf*, 1½ Stunde von Friedek.

Paskau, auch Poschkau, mähr. Borzikow, — Mähren, Prer. Kr., ein zur Hrsch. und Pfarre Bodenstadt gehör. *Dorf* mit 85 H. und 546 Einw., an d. Komerzialstrasse nach Olmütz, von Bodenstadt kaum ¼ St. entlegen, 1½ St. von Weiskirchen.

Paske, Paskau — Siebenbürgen, ein *Berg* in der Mittel-Szolnoker Gespanschaft, ½ St. vom rechten Ufer des Baches Vályе-Kornilor, eine kleine halbe St. von Somfalva.

Páskócz, Paskuczi, Ungarn, diess. d. Theiss, Beregh. Gespan., Munkács. Bzk., ein kl. zur Hersch. Munkács geh. russniak. *Dorf* mit 5 H. und 29 gk. Einw., Fil. von Serbócz, liegt in der Pfarre Bukócz, Waldungen. 5 St. von Alsó-Vereczke, 13½ St. von Munkács.

Paskovecz, Ungarn, ein *Praedium* im Trentschiner Komt.

Paslany-Neu, Ungarn, Warasdiner Kreutzer Grenz Reg. Bezk., ein *Markt* mit 16 Häus. u. einer Gemeinde-Schule, 1 St. von Bellovár.

Paslas, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein zur Hrsch. Tepel geh. *Dorf* geg. Einsiedl, nördl. 4½ St. von Plan.

Paslouchleh, ein *Berg*, Venedig, bei Pers.

Pasmann, Dalmatien, Zara Kreis, im Adriatischen Meere, eine *Insel* mit Dörfern, Oliven, Öhl, Wein. Post Zara.

Pasman, Dalmatien, *Pfarre* 650 Seel.

Pasman, Dalmatien im Zara-Kreis u. Distrikt, ein auf der Insel gleichen Namens liegendes, nicht weit von Icou entferntes *Dorf*, der Hauptgemeinde Zara-vecchia und Pretura Zára einverleibt, in der Gegend des Berges Pesvagn. 15 Miglien von Zara.

Pasmiechy, Galizien, Krak. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* nächst Chrusczyna, Post Krakau.

Pasnau, Böhmen, Elbogn. Kr., ein z. Hersch. Udritsch gehöriges *Dorf*, 2 St. von Buchau.

Pasnik, Kroatien, Varasdin. Gespans., Ob. Campest. Bzk., eine zur Gemeinde Sassa gehör. nach Bednya eingepfarrte *Ortschaft* und *Weingebirgsgegend*, 5 St. v. Pettau.

Pasohlawky, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Kanitz; s. Weisstädten.

Pasolina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. S. Benedetto Portiola.

Pasowitz, Mähren, Hrad. Kreis, ein *Dorf*, zur Hersch. Ung. Brod; siehe Paschowitz.

Paspardo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno, ein nicht weit vom Flusse Oglio entfernt liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Gaudenzio u. einer Säge am Rücken einer Gebirgskette. 1½ Stunde v. Breno.

Paspund, Tirol, Rov. Kr., ein *Dorf*, zum Lndgrcht. Roveredo, Greneville u. Noriglio.

Pasqua, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. IV, Volta; siehe Goito.

Pasquale, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chioso die Porta Regale.

Pasquali, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Suzzara (Riva.)

Pasquali — Cà, Lombardio, Provinz Bergamo und Distr. II, Zogno, siehe Dossena.

Pasquali — Villa — Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; s. Sabionetta.

Pasque di Seveso auch Ponte di Seveso, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Segnano.

Pasquella, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Goito.

Pasquini — Cà — Lombardie, Provinz Lodi e Crema u. Distr. VIII, Crema; s. S. Michele.

Pasquino, Al, Lombardie, Provinz Como und Distr. II, Como; s. Monte Olimpino.

Pass, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein zur Hrsch. Grafenstein gehöriges *Dörfchen* mit 23 Häus. und 149 Einw, auf dem Gebirge, nächst Spitelgrund, über welches hier die Strasse von Grottau nach Gabel führt, zwischen dem Rabensteine u. dem Trögelberge, hat seinen Namen von seiner Lage auf einer Vertiefung des Gebirgsrückens, auf der Wasserscheide zwischen d. Elbe- u. Odergebiete. Vermöge der hohen Lage geniesst man hier eine treffliche Aussicht in die Lausitz. Die schönste Aussicht gewährt jedoch der nahe Pfaffenberg, dessen Spitze eine grosse Sandsteinmasse bildet. Der Ort gehört ins Gemeindegericht nach Spittelgrund, geg. Westen 1½ Std. sw. von Grafenstein, 1 St. von Grottau, 2½ St. von Gabel.

Pass, Achen. — Tirol, Grenzzollamt u. Pass zu äusserst im Achenthal, Landgerichts. Rottenburg.

Passal, Steiermark, Grätzer Kr., ein zur Wb. Bzk. Komm. Hrsch. Gutenberg gehör. Munizip. *Markt*, bei der Dechantei Kirche gl. Nam. an d. Raab. im Norden des Schöckelberges, welcher d. herrlichen Aussicht wegen häufig bestiegen wird, da er nur 4 Stunden von Grätz entfernt ist; eben so genussreich ist die Erstelgung der an der Grenze des Brucker Kreises sich erhebenden Teichalm, 6 St. v. Grätz.

Passaez. Kroatien, Agram. Gespans., im Geb. Bzk., eine zur Hersch. Grobnik geh. und dahin eingepf. *Ortschaft*, ¼ St. von Fiume.

Passada. Passadorf, Passadow, — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* mit 30 Häus. u. 160 Einw., zur Herschaft Schurz, ist nach Horicka eingepf. und hat ein Wirthshaus. Dieses Dorf ist durch Emphyteutisirung des ehemaligen Meierhofes Possada entstanden, der mit Wesletz an Schurz kam, 2½ St. nö. von Schurz in bergiger Lage.

Passail, Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Marktflecken* mit 91 H. u. 491 Einw., des Bzks. Gutenberg mit eigener Pfarre, genannt St. Veit in Passail, und einem Dkte., welchem die Pfarren St. Egyden in Semriach, Sct. Nikolai in Fladnitz, St. Radegund am Schökel, St. Jakob in Kumberg, u. die Stations-Kuratie St. Jakob im Erzberg unterstehen. Das Patronat dieser Dekanats-Kirche gehört dem Bisthume Sekau, Vogtei Hrsch. Gutenberg. Diese Pfarre hat eine Gült mit Unterthanen in Burgstal und Schrems. Der Markt ist zur Hersch. Gutenberg, Aflenz und Stubeck dienstbar, u. zur Bisthumshrschft. Seckau mit ⅓ Getreidezehend pflichtig, 6 St. v. Guttenberg.

Passaileralpen, Steiermark, Grätzer Kr., eine Gegend in der Pfr. Passail, zur Bisthumherschaft. Seckau mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Passaredo — Cassina, — Lombardie, Prov. Milano u. Distr. V, Barlassina; siehe Varedo.

Passarella di sopra, Venedig, Prov. Venez. und Distr. VII, S. Donà; s. S. Donà.

Passarera Curta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; s. Casaletto Ceredano.

Passarina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Crema; s. Chieso di Porta Cremonese.

Passariano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IX, Codroipo, ein ganz in der Ebene lieg. von den Gemeinden Bertiolo und Varmo umgebenes *Ge-*

meindedorf, eigentlich Landhaus, mit Vorstand und Kirche S. Andrea, bekannt wegen einer, beiläufig 1 Miglia davon entfernten, über 100 Menschen beschäftigenden Papierfabrik. Hat eine Eisenschmiede u. 2 Mühlen, d. eine Mulino delle Stalle, die andere Mulino del Patocco genannt, das sehenswürdige Schloss des letzten Dogen von Venedig, ein grosser Palast auf einer Anhöhe, aber ganz vernachlässiget, Buonaparte bewohnte ihn vor dem Friedensschlusse von Campoformio. Dazu gehören:

Beano, Lonca, Rovedischia, S. Martino, S. Pietro, *Gemeindetheile*. Muscletto, Rivolta, *Landhäuser*. Mulino del Patocco, Mulino delle Stalle, *Mühlen*. Casale di Centis, *Meierei*.

Passau, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, 1 *Haus* mit 6 Einw. zur Hauptgemeinde Liesing.

Passau, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Pittersberg zu Ketschach geh. *Bauernhof*, diesseits der Geil, 3 St. von Oberdrauburg.

Passau, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 1161 Joch.

Passauerhof, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hersch. Walterskirchen gehör. *Schafferhof*, seitwärts Walterskirchen, gegen Herrenbaumgarten, 1½ St. von Poisdorf.

Passauer-Kogel, Steiermark, Märburger Kr., ein auf einer Anhöhe in der Gemeinde Ober-Platsch sich befind., zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Witschein geh. *Freihof*, 1½ St. von Ehrenhausen.

Passberg, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Braunau geh. *Weiler* in der Pfarre Neukirchen, 2½ St. v. Braunau.

Passberg, Oest. ob d. E., Inn Kr, ein zum Pflggrcht. Mauerkirchen geh. *Einöde* auf dem sogenannten Pass- oder Hartberge, in der Nähe des Lachforstes, pfarrt nach Burgkirchen, 1½ Stunden von Braunau.

Passeczik, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Blatna; s. Paschtik.

Passeczka, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 5 Einw. im Zipser Komt.

Passeggen, Illirien, Kärnten, Klag. Kr., zwei in der Pfarre Gurk sich befindende zur Hrsch. Strassburg gehörige *Bauernhäuser*, 3½ St. von Friesach.

Passeier-Thal, Tirol, am linken Ufer der Etsch v. Meran bis St. Leonhard.

Passek und **Kukle**, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Stadt Pisek, 1½ St. von Protiwin.

Passek, Dominikal oder Hluboscher — Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Herschaft Hluboseh gehör. *Dorf* nördlich am Flusse Littawa, 3½ St. von Zditz.

Passek, Paseka — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* grösstentheils auf einem Berge, der sich östlich sehr steil gegen den Isergrund abdacht, sehr zerstreut liegend, zum Theile auch im Thale an der Iser und an einem kleinen Bache, gegen W. und N. von Wald umgeben. Hier ist eine 1787 errichtete Lokaliekirche zum heil. Wenzel, unter dem Patronate des k. k. Religionsfonds, 1 hersch. Försterhaus, 5 Mühlen und 1 Brettsäge. Der Ort ist durch Holzschläger entstanden, welche vor 200 Jahren den Wald zu lichten anfingen, 3½ St. von Semil.

Passek, Deutsch-, Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Herschaft Hluboseh geh. *Dorf* nächst dem Dorfe Hluboseh, 3½ St. von Zditz.

Passek, Passeky — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Czastalowitz, ½ St. von Czastalowitz.

Passeken, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Chotowin, 2½ St. von Sudomierzitz.

Passeken, Passek — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* mit 54 Häusern und 327 Einw., wovon 2 Häus. und 16 Einwoh., zur Herschaft Böhmisch-Aicha gehören, dazu ist auch das auf dem Jescken stehende hrsch. Böhmisch-Aicher Forsthaus conscribirt.

Passeken, Böhmen, Klattau. Kr., eine *Mahlmühle* der Hrsch. Teinitz.

Passeken, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* mit 14 Häus. und 127 Einwohn., dazu 5 einzelne Häuser nordöstlich vom Orte, am Waldrande auf der Hochebene.

Passeken, Böhmen, Tabor, Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Winterberg, 2 St. v. Winterberg.

Passeker-Grund, Mähren, Olmütz. Kr., ein zu den Olmützer Stadt Gemeingütern gehörige *Dorf*, 2 St. von Sternberg.

Passeky, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Nassaberg.

Passeky, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Hammerstadt, ½ St. von Hammerstadt.

Passeky, oder Frantischky — Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Hrsch. Richenburg und Neuschloss gehör. *Dorf*, 6 Stunden von Chrudim.

Passendorf, Passadorf, Passadow, Passada — Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Schurz geh. *Dorf*, unweit dem Pfarrdorfe Horzizka, 2½ Stunde von Jaromirz.

Passendorf, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Prutzendorf

dienstb. *Dorf* von 24 Häus., zur Lok. Obermixnitz, am Mannhartsberge, 1 St. von Pulkau, 6 Stunden von Hollabrunn.

Passera, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XVI, Somma; siehe Sesto Calende.

Passerella di sotto, Venedig, Pr. Venezia und Distr. VII, S. Donà; s. Cava Zuccarina.

Passerera, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema, eine *Gemeinde-Ortschaft* und *Dorf* mit Vorstand, Pfarre S. Gerolamo und Oehlpresse, 4 Migl. von Crema.

Passerera, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. III, Trescorre; siehe Chiuduno.

Passer *Fluss*, Tirol, ein der Stadt Meran sehr fataler Torrent; seinen Ursprung hat er am südl. Ende des Stubayer Ferners, läuft von da durch den Passeyrer See, meist südlich bis Moos, dann nach einer jähen südöstlichen Wendung nach Sanct Leonhard und wieder südwestlich durch das ganze Thal Passeyr bis Meran, in dessen Gegend er sich nach hinterlegten 9½ Stund. in die Etsch ergiesst.

Passeri, Casa de' Lombardie, Pr. Mantova und Distr. X, Bozzolo; siehe S. Martino dell' Argine.

Passerina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Vedano.

Passering, Illirien, Kärnten, Klagf. Kr., ein zum Burgfr. Mannsberg geh. *Dorf*, am Bache gleichen Namens, geg. Süd. nächst Pölling, 2 Stunden von Sanct Veit.

Passerini, Cassina de', Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. P, Casalpusterlengo; siehe Cassina de' Vasserini.

Passerkendorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein zur Pfleggchtshrsch. Sanct Andrä gehörig. *Wirthshaus* und *Meierhof*, nebst 2 Mautmühlen im Dorfe Sanct Marein, im Lavanthale, 1 Stunde von Sanct Andrä, 6 Stunden von Klagenfurt.

Passern, Pasowary — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 32 Häus. und 176 Einw., zur Stadt Kruman geh., mit einem emphyt. Meierhofe, ist nach Kirchschlag eingepfarrt. Zu Passern gehört auch die ½ Stunde nw. am Geilbache gelegene Geilmühle. Das Gut Passern, wozu das Dorf Wuretschlag ein Theil von Kirchschlag und d. Meierhof Ebenau gehört, wurde dem Johann Wyssny od. Weichsel nach der Schlacht am Weissen Berge konfiscirt und von der Stadt im Jahre 1624 um 6840 Schock Groschen erkauft, 3 Stund. von Krumau, 4 Stunden von Wittingau.

Passetten, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Vallada.

Passetti, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Caponago.

Passetto, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXII, Tradate; s. Castiglione.

Passeyer, Tirol, Botzner Kr., ein *Landgericht* mit einem Zollamte, liegt nächst Meran, Geburtsort des Andreas Hofer, Oberanführers, (1765), 8 St. v. Botzen.

Passeyer, Tirol, Botzner Kreis, ein *Schloss*, *Pfarrdorf* und *Herschaft*, welche 25 Ortschaften mit 3670 Einwohnern umfasst, am gleichnamigen, unweit Meran in die Etsch fallenden Bergstrom.

Passeyer, Tirol, Botzner Kreis, ein *Dekanat* und Sitz des Dechants Sanct Leonhard, Pfarren: Sct. Leonhard und Sct. Martin.

Passeyer, Tirol, Botzner Kreis, ein k. k. *Landgericht* im Gebirge, ehedem Pfandschaft der Gemeinden, Sitz des Gerichts Sct. Leonhard.

Passeyer, Tirol, Botzner Kreis, ein *Landgericht II. Klasse*, Flächeninhalt $57\frac{1}{100}$ geographische Quadrat-Meilen, 5562 Einw.

Passesnitz, Alt-, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* von 60 Häusern und 400 Einwohnern, der Stadt Tauss geh., 1¼ St. von Klentsch.

Passesnitz, Neu-, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* von 35 Häusern und 200 Einwohnern, liegt an der bairischen Strasse, mit einer Alaunsiederei, der Stadt Tauss geh., 1¼ St. von Klentsch.

Passeyr Thal, Tirol, ein bewohntes *Thal* an d. Passayr im Gebirge, einerseits gegen den Jaufen, und andererseits gegen das Timbl Joch.

Passeyrer See, Tirol, ein merkwürdiger *Wildsee* im Thale Passayr bei Rabenstein, der kaum ½ Stunde lang, schon zum öftern ausgebrochen, und zu Meran und Mais grosse Schäden angerichtet hat.

Passhammer, Steiermark, Judenburger Kreis, eine *Gegend* mit einer gleichnamigen Sensen-Fabrik, einer Pfannenschmiede u. einer Brücke über die Pöls, ¼ Stunde von Allerheiligen, 1 Stunde von Reifenstein, 1¼ M. von Judenburg.

Passhammer, Steiermark, Judenburger Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom.

und Hersch. Reifenstein geh. *Sensen-* und *Pfannenschmiede*, in der Pfarre Pöls, — liegt bei Allerheiligen, nahe an dem Pölsenbache, 1¼ Stunde von Judenburg.

Passi, Cassina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Urgnano.

Passiak, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Herschaft Schwarzeneg geh. *Dorf* mit einer Kirche, 1¼ Stunde von Lippa.

Passian, Kroatien, Warasdiner Generalat, Garesniczer Bzk., ein zum Kreutzer Grenz-Regiments Bezirk Nr. V. gehör. *Dorf* von 39 Häusern, mit einer eigenen Pfarre, — liegt nächst Mlinszko und Zdenchecz, 6 Stund. von Novszka.

Passia-Vass, in Steiermark; siehe Hundsdorf.

Passicina, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 523 Seelen.

Passian, Ungarn, ein *Dorf* mit 97 Häusern und 492 Einwohn., im Kreutz. Grenz-Regiments Bzk.

Passina, Tirol, Rovoredo Kreis, ein *Weiler* zum Landgericht Riva, Stadtgemeinde.

Päsning, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pfleggerichte und Kammeral-Herschaft Wildshut gehörige *Ortschaft* von 8 Häusern, 9¼ Stunde von Braunau.

Passirana, Lombardie, Prov. Mailand, Distrikt Bollate, ein *Dorf*. — Post Rhò.

Passirana, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt IV, Saronno, ein *Gemeinde-Dorf* mit einer Pfarr-Kuratie SS. Pietro e Paolo zu Saronno und Gemeinde-Vorstand, von Tarazzano und Lainate umgeben, 2 Stunden von Saranno. Einverleibt sind:

Bresiggia, Bruciata auch Brusada, *Meiereien*.

Passirano, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; s. Cava Tigozzi.

Passirano, Lombardie, Prov. Brescia und Distrikt IX, Adro, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Zenone, dann sechs Oratorien, von Hügeln umgeben, und 8 Miglien vom Lago d'Iseo entlegen, 8 Miglien von Adro. Mit:

L' Angelo, Baldusca, Breda, Brognolo, Camejone, Canedone, La Cettezane, Confalonera, Dosso, Lusciguola, Palazzine, S. Croce, S. Zadino, S. Zenone, La Trepola, La Usepina, *Meiereien*.

Passirano, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Carnate.

Passlas, Bohuslaw — Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* von 18 Häusern und 171 Einwohnern, nach Neusiedel eingepf., an der Grenze des Elbogner Kreises.

Passmatsch, Tirol, Ober Innthaler Kreis, ein *Weiler* zum Landgrcht. und Gemeinde Ischgl.

Passnau, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Udritsch und Pfarre Luditz gehörig, ½ Stunden von Luditz.

Passnitzberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Buchstein diensthar.

Passnicze, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Horzitz geh.; s. Baschnitz.

Passnik, Mähren, Brünner Kreis, ein *Berg*.

Passnik, Kroatien, ein *Dorf* mit 40 Häusern und 260 Einwohnern, im Warasdin. Komt.

Passnowicze, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zum Gute Komarzicz; siehe Paschnowitz.

Passnowiczer Mühle, Böhmen, Budweiser Kreis, eine *Mahlmühle* zum Gute Komarzitz gehörig; siehe Paschnowitz.

Passo del Sile, Venedig, Provinz Venezia und Distr. VII, S. Donà; s. Musile.

Passo del Sile, Venedig, Provinz Venezia und Distr. VII, S. Dona; s. S. Donà.

Passo di Campo Grosso, Tirol, ein *Pass* zwischen Tirol und dem Venetianischen, auf der Strasse von Rovoredo nach Valdagno.

Passon e Casamatta, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine; s. Pasiano di Prato.

Passone, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Mezzano Passone.

Passone, Mezzano, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. Mezzano Passone.

Passovitza, Bassovitza — Illirien, Istrien, Triester Gebiet, ein zur Herschaft Triest gehörig. *Dorf*, mit einem Grenzzollamte, an der Strasse v. Wien und Fiume, oberhalb einem Berge, — 1½ St. von Triest.

Passriach, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Künburg gehöriges *Dorf*

mit einer Filialkirche, 6 Stunden von Greifenburg.

Passurovezi, Kroatien, Warasdin. Gespanschaft, Unt. Zagorian. Bzk., eine zur Gemeinde Budinschina einverleibte nach Zajezda eingepf. *Ortschaft* mit 11 Häus. und 74 Einw., 4 Stunden v. Osztricz.

Pastachow, Ungarn, Honth. Komit.; siehe Ipoly-Pasztó.

Pastano, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt IV, Saronno; siehe Nervino.

Paste, Colle delle, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt III, Trescore; siehe Torre de Roveri.

Pastel, Venedig, ein *Berg* am linken Ufer des Etsch-Flusses bei Dolce.

Pastella, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt VIII, Marcaria; s. Rodigo.

Pasternik bei Lapiszow, Galizien, Rzeszower Kreis, ein *Vorwerk* zur Herschaft und Pfarre Wrzawy. Post Nisko.

Pasternik bei Niepolomice, Galizien, Bochnier Kreis, ein *Vorwerk* zur Herschaft, Pfarre und Post Niepolomice.

Pastierovetz, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Staatsherschaft Freistein dienstbar.

Pastoedo, Tirol, Rov. Kreis, ein *Dorf* im Gebirge, Filial der Pfarre Tenno, im Ldgcht. Riva.

Pastone, Lombardie, Provinz Como und Distriht XXV, Missaglia; siehe Montevecchio.

Pastorella, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt III, Soresina; siehe Formigaro.

Pastoria, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Castellaro.

Pastrelch, mähr. Hradissko — Mähren, Iglauer Kreis, ein zur Herschaft Datschitz geh. *Dorf* mit 20 H. und 146 Einw., ostsüdw. unweit davon entf., 3¾ Stunden von Schelletau.

Pastrengo, Venedig, Provinz und Distrikt I, Verona; ein *Gemeindedorf* auf dem Berge gleiches Namens, unweit Piovezan, von dem Lago di Garda und dem Flusse Sermione begrenzt, mit einer Gemeindedeputation und eigenen Pfarre S. Croce und 2 Oratorien, 3½ Migl. von Verona. Mit: Piovezan und Pol di Pastrenge, Dörfer.

Pastrengo, Pol di, — Venedig, Provinz und Distr. I, Verona; siehe Pastrengo (Pol di Pastrengo.

Pastrona, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Gabel, siehe Postrum.

Pastrovich, Dalmatien, Rag. Kreis, Mit diesem Namen wird der aus vielen kleinen Ortschaften bestehende, an Montenegro grenzende *Küstenstrich* benannt, welcher sich 7 Miglien gegen Südost bis zum Grenzberge Dubovizza bei der Dreigrenze (Triplici Confini) hinzieht. Die bedeutendste Ortschaft ist Tudovich mit beiläufig 300 Seelen. Das ganze Gebiet zählt beiläufig 2800 Einwohner, griechischen Ritus, welche vom Ackerbau und Viehzucht leben. Die jungen Männer wandern auch in kleinen Scharen von 20 bis 40 nach Konstantinopel aus, wo sie sich als Lastträger u. s. w. verdingen, und wenn sie sich 50 bis 60 spanische Thaler erworben haben, wieder nach Hause gehen.

Pastrovichio, Dalmatien, Cattaro Kreis, Budua Distrikt, eine *Hauptgemeinde* und *Dorf* in einer gebirgigen Lage, zwischen Zara und Ragusa, am adriatischen Meere, die Nebenortschaften liegen zerstreut auf Bergen und Hügeln, und reichen bis an die Grenze von Montenegro, 10 Miglien von Budua, unweit Magazzini, 12½ Migl. von Cattaro.

Pastrovichio, Dalmatien, Cattaro Kreis; siehe St. Stefano.

Pastrovichio, Dalmatien, Cattaro Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 515 H. 626 Famil. und 2669 Einwohnern.

Pastuchowitz, bei Schaller auch Postochowitz — Böhmen, Saatzer Kr., ein *Dorf* von 42 Häus. mit 259 Einw. nach Scheles eingepf., hat ein Wirthshaus, ¼ Stunde südw. liegt der obrigkeitliche Meierhof Powiesen (bei Schaller Powesen) mit einer Schäferei, 1½ Stunde südw. von Petersburg.

Pastuluj, Djálu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, zwischen den Bergen Pojána-Regyi und Masza-Grofuluj, auf dem Dobraer Höhenzweige, 2¼ Stunde von Kékesfalva.

Pastura, Lombardie, Provinz Como und Distrikt IV, Menaggio, siehe Menaggio.

Pasturago, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VI, Binasco, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre SS. Cosmo e Damiano, 1 Migl. von Binasco. Mit: Boschette, Mogna und Monte Rosso, Meiereien.

Pasturina, Cassina-, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Pavia; siehe Ponte Carate.

Pasturo, Lombardie, Provinz Como und Distrikt X, Introbbio, ein rechts

gegen Prabello und S. Calimero liegendes, mit Vorstand und Pfarre S. Eusebio versehenes *Gemeindedorf*, 2 Migl, von Introbbio.

Pastvedo, Tirol, Trienter Kr., ein zum Ldgcht. Tenno gehör. *Dorf* an d. Landstrasse, 9½ Std. von Trient.

Pastwin, Pastwiny — Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Dorf* im Thale, ½ Stunde s. von Klösterle, hat 104 H. mit 664 Einw., eine Filialschule, eine Mühle mit Bretsäge und einen emphytentisirten Meierhof, zur Hersch. Senftenberg gehörig, hinter diesem Städtchen gegen Osten ob dem Erlitzfl., 5 Stunden von Reichenau, 4 Stunden von Königgrätz.

Pastwisk, Nieder-, Schlesien, Teschner Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. und Pfarre der Stadt Teschen.

Pastwisk, Ober-, Schlesien, Teschner Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft und Pfarre der Stadt Teschen geh.

Pasty, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespanschaft, auf dem Samoscher Theilungs-Höhenzweige, eine gute halbe Stunde von Kalotscha.

Pasua, Nova-, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Peterwardeiner Grenz-Reg. Bez. Nr. IX gehöriges nach Sztara Pasua eingepfartes *Dorf* von 71 Häus., ½ Stunde von Neu-Banovcze.

Pasua, Stara-, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Peterwardeiner Grenz-Regim. Bezirk Nr. IX gehöriges *Dorf* von 254 Häusern, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, ½ Stunden von Gollunbincze.

Pasubio, Venedig, ein *Berg* an der Grenze zwischen Tirol und Venedig bei Posina, 1179 Klaft. hoch.

Paszab, Ungarn, ein *Dorf* mit 84 H. und 673 Einwohnern im Szabolczer Komitat.

Paszák, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 2 Einwohnern im Pester Komitat.

Paszák, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 2 Einwohner im Borsoder Komitat.

Paszal, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcz. Gespanschaft, Dada Bezirk, ein mehren Grundherren gehör. *Dorf*, mit 84 Häusern und 673 meist reform. Einwohnern, einer reform. Kirche, Fil. von Zalkód, zum Theil sandiger Boden, wenig Weinbau, hinlängliches Brennholz, liegt unweit dem Theissfl., 3 Stunden von Tokai.

Paszbeseh, Siebenbürgen, Unt. Kokloser Komitat; siehe Pászmos.

Paszczinka bei Wadowika Wola — Galizien, Tarnower Kr., ein *Vorwerk* zur Herschaft und Pfarre Wadowice geh. und Post.

Paszczyna, Galizien, Tarnower Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Dembica und Pfarre Lubczyna geh., Post Dembica.

Paszdics, Paszdicse oder Pozdislo — Ungarn, diesseits der Theiss, Zempl. Gespanschaft, Nagy-Mihály-Bez., ein der adel. Familie Szirmay geh. *Dorf*, mit der Kirche der A. C. und einer Judenschule versehen, liegt am Dusa Bache, 1 Stunde von Nagy-Mihaly.

Paszeka, Galizien, Bochn. Kreis, eine zum Gute Wietrzychowice gehör. und mit diesem Dorfe vereinigte *Ortschaft* an der Donajec, 6 Stunden von Woynicz.

Pászlika, Ungarn, diess. der Theiss, Beregher Gespanschaft, Munkácz. Bzk. ein zur Herschaft Munkacz gehöriges russniak. *Dorf* mit 39 H. und 365 E., Fil. von Szuszkó, in der Pfarre Nagy-Bresztó, m. ein. Sauerbrunnen, Mauthamt, Kalkbrennerei, Mahlmühle, Waldungen, Grundherschaft Graf Schönborn, liegt an der Commerzialstrasse nach Galizien am Flusse Latorcza, über welchen eine Brücke führt.

Paszlika, Ungarn, diesseits d. Theiss, Unghvarer Gespanschaft und Bezirk, ein zur Kameral-Herschaft Unghvar gehöriges *Dorf* mit 91 Häus. und 471 Einw., mit einer Kirche und Pfarre versehen, grosse Waldungen, grenzt an Mokra Poroska und Rako, 3½ Meil. von Unghvar.

Paszka, Galizien, Zloczower Kreis, eine mit dem zur Herschaft Toporow geh. Dorfe Tutza vereinigte *Ortschaft*, 5 Stunden von Podhorce.

Paszkovezi, Slavonien, Poseganer Gespanschaft, Unt. oder Poseganer Bezirk, ein zur Herschaft Vellika gehör. nach Csecsavacz eingepf. *Dorf* mit 16 Häus. und 116 Einw., liegt an der Strasse von Pakrasz nach Posega, 1½ Stunde von Posega.

Paszkowka, Galizien, Wadowiczer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, mit einem Edel- und Meierhofe, 2 Stunden von Izdebnik.

Pászmos, Bössbach, oder Passbesch, Poszmus — Siebenbürgen, Unt. Kolos. Gespanschaft, Tekej. Bezirk, ein der gräll. Familie Teleki gehör., an der Poststrasse liegendes, deutsch-walach. *Dorf* mit 565 Einw., einer luther. ev.

und griech. unirten Pfarre, 1 Stunde von Tekendorf.

Paszuia, Galizien, Zolkiewer Kr., ein zur Herschaft Lubaczow gehöriges *Dorf* mit d. deutschen Kolonie Reichau, einer griech. kath. Kirche und evang. Pastorat, 2 Stunden von Lubaczow.

Paszowa, Galizien, Sanoker Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, nächst Rakowa, 4 Stunden von Sanok. Post Lisko.

Pasztely, Begendgyat-, Ungarn, diess. der Theiss, Unghvarer Gespanschaft und Bzk., ein zur Kameral Herschaft Unghvar gehör. *Dorf* mit 31 H. und 284 Einwohnern, grenzt an Csornoholova und Kis-Pastely, 4½ Meile von Unghvar.

Pasztely, Kis-, Pasztilyki — Ungarn, diesseits der Theiss, Unghvarer Gespanschaft und Bzk., ein zur Kaal. Herschaft Unghvar gehör. *Dorf* mit 23 Häus. und 203 Einwohnern, grenzt an Dubrimis und Mircso, 3½ Meile von Unghvar.

Pasztely, Kosztyova-, Ungarn, diesseits der Theiss, Unghvarer Gespanschaft und Bzk., ein zur Kameral Herschaft Unghvar gehör. *Dorf* mit 32 Häus. und 288 Einwohnern, grenzt an Kis-Paczely und Berezna, 4 Meilen v. Unghvár.

Pasztely, Rosztoka-, Ungarn, diesseits der Theiss, Unghvarer Gespanschaft und Bezirk, ein zur Kameral Herschaft Unghvar gehöriges *Dorf* mit 38 Häusern und 399 Einwohnern, einer griech. kathol. Kirche u. Pfarre, grenzt an Csornoholova, Begendgal und Orosz-Mocsar, 4½ M. v. Unghvar.

Pászthory, Alsó-, Ungarn, jens. der Donau, Oedenb. Gespan., im Unt. Bzk., innerhalb des Raabfl., ein ungr. der adel. Famil. Pottyondy dienstbares *Dorf* von 20 Häus. und 163 Einwohn., Fil. der nahe lieg. Pfarre Szili-Sárkány, 6¾ Stund. von Oedenburg.

Pászthory, Felsö-, Ungarn, jens. der Donau, Oedenb. Gespan., im Unt. Bzk., innerhalb des Raabfl., ein ungar. unter mehren adel. Fam. getheiltes *Curial-Dorf* von 55 Häus. und 422 Einw., nach Szili-Sárkány eingpf., neben Alsó-Pászthory, 6¾ St. von Oedenburg.

Pásztó, Pasztuchow — Ungarn, diess. der Donau, Neutra. Gesp., Bodok. Bz., ein *Dorf* von 74 Häus. und 519 Einw., den Grafen Erdödy gehörig, nördl. auf einer Anhöhe, grosse Waldungen, 1 St. von Galgocz.

Pásztó Ungarn, diess. der Theiss, Heves. Gesp., Gyöngyös. Bzk., ein der adel. Fam. Almasi, der Abtei Pásztó und mehren adel. Fam. geh. *Marktflecken* von 780 Häus. und 4710 Einwoh., worunter 312 Juden, mit einer eigenen Pfarre, liegt am Flusse Zagyva, unw. dem Geb. Mátra. Synagoge, Weingärten, Wieswachs, Zisterzienser-Abtei, Jahrmärkte, an der Grenze des Neog. Komt., liegt unter 47° 55' 15" nördlicher Br., 37° 22' 14" östl. Länge, 3 Stund. von Gyöngyös.

Pásztó, Ipoly-, Pastchow, Posztowcze — Ungarn, diess. der Donau, Houth. Gesp., Bathens. Bzk., eine *Herschaft* und *Dorf* von 109 Häus. und 657 meist reform. Einwohn., den Fürsten Eszterházy geh., mit einem Bethause und Pastorie der H. C., am Ipolyfl. mit einer hölzernen Brücke auf der Granerstrasse, zwischen Vámos-Mikola und Kis-Gyarmath. Acker- und Weinbau, Tabackpflanzungen, Melonen, Wieswachs, 3 St. von Gran.

Pasztoráje, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Dobok. Gespan., aus dem Berge Djálu-Pasztori entspringt, nach einem Laufe von ½ St. in einem, durch den Bach Válye-Szikuluj formirt werdenden Teich, 1½ St. unter Gyulatelke und gleichweit ober Vasas-Szent-Iványi, rechtsuferig einfällt.

Pásztorbük-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im obern Tschiker Szekl. Stuhl, aus dem östl. Höhenzuge, zwichen den Gebirgen Naskulat und Bodorviz-teje entspringt, nach einem Laufe von 2 Stund. in den Altfluss, ½ Stunde ober Szent-Domokos, linksuferig einfällt.

Pasztori, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Dobok. Gespan., auf einem, den Bach Válye-Szikuluj von seinem rechtsuferigen Filialbache Válye-Gyilkos scheidenden Höhenzweige, ober seinen Weingärten. 1½ St. von Szent-Egyed.

Pásztó, Túr-, Ungarn, diess. der Theiss, Hev. Gespan., Theiss. Bzk., ein *Praedium* mit 16 Einwohnern, am Berettöfl., nächst Pohamana, 3 St. v. Török-Szent-Miklós.

Pasztuchow, Ungarn, Neutra. Gespanschaft; siehe Pásztó.

Pasztussa, Kroatien, Mil. Banal-Distrikt, Jakubovacz. Bzk., ein zum 2. Banal Grenz-Rgm. Bzk. Nr. XI. geh. *Dorf* von 26 Häus. und 308 Einwohn., besteht aus 3 Abtheilungen und ist ¾ St. von Jakubovacz entlegen, 3¾ Stunden von Petrinia.

Paszurovczy, Boszurovecz — Ungarn, Warasdin. Gespan., ein *Bach*.

Paszyn bei Klay, Galizien, Bochn. Kr., ein *Jägerhaus*, zur Herschaft, Pfarre und Post Niepolomice.

Paszyn, Galizien, Sandec. Kreis, ein zur Stadt Neu-Sandec gehöriges *Dorf*, 1 Stunde von Sandec.

Pata, Paten — Siebenbürgen, Klausenburger Gespan., Unt. Kr., Koloser Bezirk, ein mehren Grundbesitzern geh., zwischen Gebirgen liegendes walach. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre, hat einige Salzsparien, 2 Stunden von Klausenburg.

Pata, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespan., Szalonter Bzk., ein *Praedium* nächst dem Dorfe Madrász, ½ Stunde von Szalonta.

Pata, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespan. und Bzk., ein *Praedium* unweit Örs, 4½ Stunden von Veszprim.

Pata, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespan., Szigeth. Bzk., ein ungr. *Dorf* von 140 Häus. und 1074 meist ref. Einwohn., mit einem Bethause und Pastorie der H. C. Feldboden und Ackerbau erster Klasse, 1 St. von Szigeth.

Pata, Ungarn, Sümegh. Gespan., ein *Praedium*.

Pata, Ungarn, diesseits der Theiss, Gyöngyös. Bezirk, ein den Grafen Forgács gehöriger *Marktflecken*, mit 430 Häus. und 2580 rk. Einw., mit einer eigenen Pfarre, hat guten Ackerbau, Weingärten, Wiesswachs, Waldungen, und ein Wirthshaus, liegt am Gebirge Mátra und grenzt an Tarján und Szurdok-Püsköpy, 1½ Stunde von Gyöngyös.

Patacs, Ungarn, jenseits der Donau, Baranyer Gesp., Fünfkirchn. Bzk., ein kleines *Dorf*, dem Fünfkirch. Kapitel dienstbar, eine Filiale der Pfarre Nemat-Ürög, mit einer eigenen Kirche versehen, an einem Gebirge, welches Marmor von verschiedener Farbe gibt, nahe bei Német-Ürog, 1 Stunde von Fünfkirchen.

Patacsko Pláckowcze, Ungarn, diesseits der Theiss, Saros. Gespan., Unt. Tarts. Bzk., ein slow. *Dorf*, unt. die Kaal. Gerichtsbarkeit geh., liegt im Thale Olsva, zwischen Wäldern, 1½ St. von Habsany.

Pataháza, Ungarn, jenseits der Donau, Raab. Gespan., Szigetköz. Bzk., ein adel. *Dorf* von 26 H. und 181 E., in der kleinen Schütt, an der Wieselb. Donau, nach Révalu eingepfarrt, hat kleine, doch fruchtbare Feldmarkt. Post Raab.

Pataj, Ungarn, diesseits der Donau, Pest. Gesp., Solt. Bzk., ein nahe an der Donau, unweit Céder-Ujlak, unt. 46° 38' 41" nördl. Breite und 36° 40' 28" östlicher Länge liegender ungar. *Marktflecken* mit 1078 H. und 3778 meist ref. Einw., mit einer rk. Pfarre und Pastorie der H. C., hat fruchtbaren Boden, Wirthshaus und Jahrmärkte, Grundh. Bar. Rudnyanszky, 3 Stunden von Paks.

Pataj Kürtös, Ungarn, Szalad. Gespansch., ein *Praedium* mit 4 H. und 32 Einw.

Patak, Patok, — Ungarn, diesseits d. Donau. Liptauer Gespansch. im westl. Bezk., ein der adel. Familie Potoczky geh. *Dorf* mit 12 H. und 92 Einwohn., zwischen Tarossna und Bessenova, 1½ St. Berthelenfalva.

Patak, Potok, — Ungarn, diesseits d. Donau, Neograd. Gesp., Kekö. Bzk., ein ungar. *Dorf* mit 171 H. und 1177 Einw., der Erzbischöfl. Hrsch. Drégely, mit einer rk. Lokalpfarre u. Kirche nahe am Markte Oroszi, 1½ Meilen v. Pácsagh.

Patak, Siebenbürgen, Ober Weissenb. Gesp.; s. Arapataka.

Pataka, Siebenbürgen, Kokelb. Kmt.; s. Hoszszupatak.

Pataka, Arany-, Zlate, — Ungarn, diesseits der Theis, Saros. Gespan., Szektsö. Bzk., ein slowak. *Dorf* von 83 H. und 665 Einw., am Bache gleichen Namens, grenzt an Sár-Pataka, Blsó- und Felsö-Ivanoszcz, 1½ St. v. Bartfeld.

Pataka-, Aranyos, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 12 Einw., im Zempl. Kmt.

Pataka-, Bal, Ungarn, diesseits der Theiss, Saros. Gesp., Szektsö. Bezk., eine slow. *Ortschaft*, mit 27 Häuser u. 213 rk. und jüd. Einw. zwischen Ratvaj, Gombosfalva und Hradiszka, 4 St. von Bartfeld.

Pataka-, Berkesz, Waldbach, Bartyisch, Ungarn, Kövar. Distrikt, Berkesz. Bzk., ein am Gebirge lieg., den Grafen Teleki und mehren andern adel. Familien gehör. wal. *Dorf*, mit einer gr. unirten Pfarre, 1 St. v. Nagy-Somkut.

Pataka-, Bodony, Ungarn, Biharer Komt., ein *Praedium*.

Pataka, Brusto- Ungarn, im Pereger Kom, ein *Dorf* mit 4 Häus. und 31 Einw.

Pataka, Büdös- Stinkendorf, Puturusza, Ungarn, Kövar. Distr. Bunyr. Bezk. eine auf einer Anhöhe lie-

gende, dem Grafen Teleki gehör. *Ortschaft* von 4 Häus., 3½ St. von Gaura.

Pataka, Dobra-, Potok, Ungarn, diess. d. Theiss, Gömör. Gesp., Rattkov. Bezk., ein der Herschaft Derencseny gehör. *Dorf*, mit 52 Häus. und 423 meist evang. Einw. der rk. Pfarre Rathó-Lehota u. der evang. von Hrussov, nach Hrussov eingepf. liegt im Thale am Derentseny Berge, vom Schl. Balog gegen Norden. Die Einwohner verfertigen verschiedene Hausgeräthe, als Teller, Tröge, Schaufeln u. dgl. m. 7 St. von Rima-Szombath.

Pataka, Fekete, Kobelar, Schwarz-Seifen, — Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gesp. Ob. Bezk. eined. Hersch. Csetnek gehör. *Dorf*, mit einer helvet. Kirche, liegt am Berge Radzim, und hat Eisengruben, 4½ Stunde von Rosenau.

Pataka, Hluboki-, Hluchonowica, Ungarn, Beregh. Gespanschaft, russniak. *Dorf* mit 7 Häuser und 61 Einwohner Filial von Verbias, Waldungen. Gräfl. Schönhornisch.

Pataka, Idets-, Eidischbach, Iditsel, Siebenbürgen, Thorenburg. Gespans. Ob. Kr., Vetsi. Bzk., ein zwischen Gebirg. lieg. mehren Grundherren gehöriges wal. *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 1½ Stunde von Szász-Regen.

Pataka, Honda-, Bachenthal, Dolhenyi, Ungarn, Kövar. Distrikt, Bunv. Bezk., ein den Grafen Teleki gehör. ein dem Bache gleiches Namen liegd. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirt. Pf. 3½ St. von Gaura.

Pataka, Hluheka. Hluboky-Potuk, — Ungarn, diess. d. Theiss, Beregh. Gesp. Munkácz. Bzk., ein zur Hrschft. Munkácz geh. russniak. *Dorf*, mit 7 H. u. 61 Ew., mit einer z. Pfarre Verbias gehör. Filialkirche, liegt zw. Verbias und Zavatka, 1½ Stunde von Alsó-Verecske.

Pataka, Kereszt-, Ungarn, im Borsoder Kom. ein *Praedium*.

Pataka, Kö-, Siebenbürgen, Inner Szolnok. Komt.; s. Köpahtaka.

Pataka, Lázár-, Lazarupotuk, Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespanschaft, ein der Hrschft. Munkács gehör. nach Felsö-Vereczke eingpf. *Dorf* mit 12 Häus. u. 135 Einw. 14 St. von Munkács.

Pataka, Laka-, Ungarn, Neograder Komt. ein *Prädium* mit 2 Häuser und 15 Einw.

Pataka, Malna-, Ungarn, Neograd. Komitat ein slov. *Dorf*, mit 154 Häuser und 1304 meist evang. Einw. Fil. von Berzentze. Grosse Waldungen. Säge- und Mahlmühle. Grosse Schindelverfertigung. Fischfang in der Eipel. In dieser Gegend wachsen viele Himbeeren, daher vermuthlich der Ort auch den Namen *Malna* (Himbeere) bekommen haben mag. Sauerbrunnen. Hat mehre Grundh. 1⅓ M. von Zelene.

Pataka, Oláh-, slowak. Vlachow, Lamsdorf, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gesp., Ob. Bzk., ein den Grafen Andrassy gehör. *Dorf*, mit 119 Häuser und 967 meist evang. Einw., mit einer eig. helv. Kirche, liegt am Sajo Flusse, am Fusse des Stromis-Berges, Fil. von Dobsina. Schönes Castell, welches in der Mitte eines englisch. Parks liegt. Vortreffliches Eisen- und Kupfergruben. Eisenhämmer. 4 St. von Rosenau.

Pataka, Osztro-, Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gespanschaft, Sirok. Bzk., ein d. adel. Familie Pechy geh. *Dorf* mit 62 Häus. und 464 meist rk. Einwohn. Filial von Nyars Ardó. Schönes Castell. Vor einigen zwanzig Jahren hat man hier am Ufer der Torissa viele schöne kostbare Alterthümer ausgegraben, die in d. k. k. Wiener Schatzkammer aufbewahrt werden, 1 St. v. Eperies.

Pataka, Peter — Ungarn, ein *Praedium* im Saros. Komt.

Pataka, Rona-, Rovno — Ungarn, diess. d. Theiss, Gömör. Gesp., Rattkow. Bez., ein d. Herschaft Derenesény geh. *Dorf* mit 45 Häus. und 392 m. evangelischen Einwohn., Filial d. rk. Pfr. Ratko-Lehota und d. evangelischen von Bradnó. Sauerbrunnen, von denen einer bitter ist. Verfertigung v. allerlei hölzernen Hausgeräthen, liegt im Thale Derentseny, 8 St. von Rima-Szombath.

Pataka, Rotska, Ungarn, Borsod. Kmt. ein *Prädium*.

Patak, Aranyos-, Zlatnik — Ungarn, diesseits d. Theiss, Zemplin. Gespanschaft, Sztropkov. Bezk., ein den Grafen Barkóczy gehöriges *Dorf* mit 20 Häus. und 150 meist rk. Einwohn., Filial von Hannusfalva im Saros. Komitat. Ackerbau 246 Joch. Der Ort hat seinen Namen von dem goldführenden Bache und den ehemaligen hier bestandenen Bergwerken. Auch war im Jahre 1325 hier ein Augustiner Kloster, 4½ St. v. Vécse.

Pataka, Sár-, Mokroluk — Ungarn, diesseits der Theiss, Saros. Gespans., Szektsó. Bzk., ein slowakisches, zur

Hersch. Bartfeld geh. *Dorf*, mit 70 H. und 534 rk. und evangel. Einwohnern, mit einer Pfarre, grenzt mit Riswald und Arany-Bataka, ½ Stund. v. Bartfeld.

Pataka, Somkut-, Kornbach, Velenye — Ungarn, Kövar. Distr. Somkut. Bzk., ein am Gebirge zerstr. liegendes, den Grafen Bethlen und mehr. anderen adel. Familien gehörig. wal. *Dorf* mit einer gr. nicht unirt. Pfarre, ½ St. v. Nagy-Somkut.

Pataka, Teresely-, Ungarn, Marmaroscher Komt., ein ruth. *Dorf*, mit 37 H. u. 258 gk. E.

Pataka, Vas-, Zeleznik — Ungarn, Saros. Komt., ein slow. *Dorf* mit 34 Häus. und 277 meist evang. E. Filial von Karácson-Mezö. Hat mehre Grundherren.

Pataka, Zala-, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gespanschaft, Lövö. Bzk., ein mehren adel. Familien dienstbares *Dorf*, an der westl. Seite der Poststrasse von Körmend nach Lövö, unweit Salomvár, wohin es eingepft. ist, ½ St. v. Lövö.

Patak, Bor-, Ungarn, ein *Prädium* mit 1 Haus und 13 Einw. im Szatma. Komt.

Patak, Bruszló-, Ungarn, Beregh. Komt, ein rusn. *Dorf* mit 4 Häus. und 31 gk. Einwohnern. Filial von Sztrogna. Waldungen. Gräfl. Schönbornisch.

Patak, Diszno-, Walye Porkulug, Ungarn, Marmarosch. Komt., ein wal. *Dorf* mit 44 Häus. und 367 Einwohn., 361 griech. Kath. 6 Jud., unweit des Flusses Itza, gehört mehren Grundh., 1 St. v. Szigeth.

Patakfalva, Bachdorf, Pero — Siebenbürgen, Székler Udvarhely. Stuhl, eig. Bez., ein grössten Theils d. adel. Familie Ferentzi gehör., zum Theil v. freien Széklern bewohntes *Dorf* an d. Bache gleich. Namens, hat eine eigene reform. Pfarre, 10 St. v. Schässburg,

Patakfalva, Vályе-máre — Ungarn, ein *Dorf* im Körosbanyer Bzk. der Zarander Gesp., welches der gräflich. Familie Betlen, zur Herschaft Nagy-Hotmagy und einigen wenigen walachischen Edelleuten gehört, von Walachen bewohnt, 8½ St. v. Lesnek.

Patakfalvaer-Bezirk, processus Patakfalvensis, Patakfalvi-Járas, Siebenbürgen, ein *Bezirk* des Udwarhelyer Székler Stuhles, welcher zwisch. 46° 12' 45'' bis 46° 19' 30'' nördl. B. und 42° 54' 0'' bis 43° 1' 20'' östl. L. die Lage hat, aus 1 Markt, 10 Dörfern und 1 Praedium besteht, wovon der Markt Székely-Udvarhely; die Dörfer Abrahámfalva, Arvátfalva, Felsö-Boldogaszszonyfalva, Miklósfalva, Patakfalva, Sándorfalva, Szent-László, Telekfalva und das Praedium Siményfalva im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des grosses Kukelflusses, die Dörfer Kenös und Lokod im Alt-Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Homoródbaches situirt sind. Dieser Bezirk grenzt: W. u. N. mit dem Fartzáder, O. mit dem Oláhfalwaer, S. mit dem Homoróder u. wieder W. mit dem Bögözer Bezirk des eigenen Székler Stuhls.

Patak, Farkas-, Lupoje — Ungarn, Biharer Komt., ein wal. *Dorf* mit 54 H. und 355 Einw. Feldbau dritter Cl. Gehört dem Grosswardeiner Kapitel. 5 St. von Grosswardein.

Patak, Feher-, Bili-Polok — Ungarn, Lipt. Komt., sl. *Dorf*, eigentlich eine Gasse von Rosenberg mit 98 H. u. 658 rk. E.

Patak, Fejer-, Biely-Potok — Ungarn, diess. der Donau, Arv. Gespan. Tordoss. Bzk., ein der Herschaft Arva dienstbares *Dorf*, allwo viereckigte Bausteine verfertiget werden, mit Pfarr-Expositur, nicht weit von den Karpathen, ungef. 3 St. v. Schlosse Arva, 8 St. v. Rosemberg.

Patak, Fejer-, Ungarn, Marmaroscher Komt., ein ruth. *Dorf* mit 47 H. und 275 gk. Einw., am linken Theissufer, der k. Kammer geh., Filial von Nagy-Bocsko, 2½ St. v. Szigeth.

Patak, Fekete-, Kobelarow — Ungarn, Gömör. Komt., ein *Dorf* mit 54 Häus. und 436 evang. Einwoh., Bergbau auf Zinober und Eisen, gr. Waldungen. Gehört zur Herschaft Csetnek, 2½ M. v. Rosenau.

Patak, Fekete-, Vályenyágra — Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gespansch., Vardein. Bezirk, ein zur Herschaft Elesd geh. wal. *Dorf* mit 21 Häus. und 149 Einwohn. Feldbau dritter Classe. Gräfl. Batthiánisch, mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, 2 St. v. Kis-Bárod.

Patak, Fekete-, Csorni Potok — Ungarn, diesseits der Theiss, Beregh. Gespansch., Felvidek. Bzk., ein d. Herschaft Munkács geh. *Dorf* mit 25 H. und 239 Einw. mit einer eigenen Pfr. Mahlmühle. Gräfl. Schönbornisch, liegt zwischen Brod und Krajna Martinka, 3½ St. v. Nyiresfalva.

Patak, Fekete-, Csorni Potok, Ungarn, diess. der Theiss, Zempl. Gesp., Sztropkov. Bzk., ein den Grafen Bar-

koczy gehör. *Dorf*, mit 97 Häus. und 812 meist ref. Einw. mit einer z. Pfr. Magyoroska eingepf. röm. kath. Filialkirche. Ackerbau 778 Joch. Eisenhaltige Quelle. Mahlmühle, 5 Stunden v. Vecse.

Patak, Fekete-, Csorni Potok, Ungarn, jenseits der Theiss, Ugocs. Gespanschaft, im Bezirke diess. d. Theiss, ein mehren adel. Familien geh. ungarisches *Dorf* mit 47 Häus. und 324 E., 13 Katkoliken, 312 Reform., mit einer helv. Pfarre, auf der aus dem Beregh. Komt. kommenden bei Egres sich mit der Poststrasse vereinigenden Landstrasse, in einer Ebene, mit einem zwar lehmigen, aber gut bebautem Boden, guten Wieswachs, und einem grossen Eichenwald, zu Franciska affilirt, liegt zwischen Komjáth und Egres, 1½ Meile von Nagy-Szöllös.

Patak, Hideg-, Sztudene, Ungarn, jenseits der Theiss, Marmarosch. Gesp., Verchovin. Bezirk, eine an der galiz. Grenze liegende *Ortschaft*, mit 305 H. und 1787 E., 1671 griech. Kath. 116 J. 17½ St. v. Szigeth.

Patak, Homoles-, Ungarn, ein *Praedium* mit 109 Einwohnern im Neograder Komt.

Patak, Kabala-, Japa, Kopilec, Ungarn, Marmaroscher Komitat, ein wal. *Dorf* mit 111 H. und 856 Einwohnern, 693 griech. Kath. 2 Prot. 161 Juden mit einer Sinagoge, nicht weit vom Zusammenflusse des Flusse Itze mit der Theiss. Gehört mehren adel. Familien, ½ St. v. Szigeth.

Patak, Kabalas-, Ungarn, jens. der Theiss, Bihár. Gespans., Vardein. Bezirk, ein der adel. Familie Ferdényi geh. wal. *Dorf* mit 88 Häuser und 576 gr. nicht unirten Einwohnern, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, ¾ St. von Telegd.

Patak, Kallnits-, Ungarn, Marm. Komitat, ein *Praedium* mit 3 Häus. u. 28 Einw.

Patak, Kis-, Potoviek, Ungarn, dies. der Donau, Neograd. Gesp., Kekö. Bzk. ein slow. *Praedium*, theils der röm. k. Pfarre Nagy-Zellö, theils der A. C. Gemeinde Kis-Zellö einverleibt, unw. Ovár, 1 M. v. Szakall.

Patak, Kis-, Potoviek — Ungarn, diess. d. Theiss, Zempl. Gespanschaft, Tokay. Bzk., ein zur Kammeralhersch. Nagy-Patak geh. *Marktflecken*, hart am Bodrogh Flusse, 1½ St. v. Ujhely und eben so weit von Liszka.

Patak, Klemenya-, Ungarn, Marmaroscher Komt., ein *Prädium* mit 23 H. und 154 Einw.

Patak, Köz-, Ungarn, Bekesser Komt., ein *Praedium* mit 1 Haus und 22 Einwohnern.

Patak, Köz. Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 13 Einw. im Szathm. Komitat.

Patak, Lapis-, Ploszke — Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gespan., Unter Bzk., ein der adel. Fam. Keczer geh. slow. *Dorf* mit 96 Häus. und 733 E., einer Lokal-Kaplanei, liegt an dem Garcza Flusse. Zwei Castelle. Schöner Wieswachs, ¾ St. von Habzan.

Patak, Mikola-, Walyen — Ungarn, Marmar. Gesp., ein *Dorf* mit 96 Häus. und 710 Einw., mehren Grundh. dienstbar, 3½ St. von Szigeth.

Patak, Nagy-, wal. Vályemáre — Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespanschaft, Grossward. Bzk., ein zur Hrsch. Elesd geh. *Dorf* mit 97 Häus. und 622 Einwohn., einer griech. nicht unirten Pfarre, Feldbau dritter Klasse, 1½ St. von Kis-Bárod, 1½ St. v. Elesd.

Patak, Nagy-, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gesp., Belenyes. Bezk., ein dem Grossw. Bisthum gehör. wal. *Dorf* mit 25 Häus., 177 Einwohn. und einer griechisch nicht unirten Pfarre, 4 St. von Grosswardein.

Patak, Orosz-, Ruszki Potok — Ungarn, diess. der Theiss, Zempl. Gesp., N. Mihaly. Bzk., ein der Grundhersch. Pongratz geh. *Dorf* mit 40 Häus. und 299 Einwoh., hat eine zur Pfarre Ulitskriva geh. griech. kath. Filialkirche und eine Flussmühle. Filial von Szinna. Ackerbau 427 Joch, 7 St. von Unghvar.

Patak, Rakocz-, Ungarn, Saroser Komt., ein *Praedium* mit 2 Häusern und 18 Einw.

Patak, Rákos-, Horbki — Ungarn, Ugocs. Gesp., ein *Dorf* von 38 Häus. und 269 Einw.

Patak, Sáros-Nagy-, ehemals Potok, auch Rettel-Pataka genannt — Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gespanschaft, Tokayer Bzk., eine *Kammeral-Herschaft* u. *Marktflecken*, von dem der Theil am rechten Ufer des Bodrogh-Flusses Nagy-Patak, der am linken aber Kis-Patak heisst, mit 689 Häusern und 5088 Einwohnern (2062 Katholische und nicht unirte Griechen, 2580 Reformirte, 446 Juden), mit einer griechisch-katholischen Kirche und einer reformirten Pfarre, dann einer Judenschule und einem Schlosse, liegt an dem Bodrogh-Flusse, über welchen eine Brücke führt, in der

Hegyallya. Ackerbau erstér Klasse, 1597 Joch. Erheblicher Wieswachs. Weinreiche Hügel, unter denen die geachtesten der Királyhegy und Kis-Somos sind. Wichtige Fischerei. Eichenwaldungen, Lough und Esztava genannt. Grosse Steinbrüche, die vortreffliche Mühlsteine liefern. Jahrmärkte. Katholische Haupt-Nationalschule. Berühmtes reich dotirtes Collegium der Reformirten, welches die zweite hohe Schule derselben im Lande, und der Zufluchtsort vieler armer Jünglinge ist, die hier freie Wohnung und Unterhalt finden, und unter dem Namen der Togaten bekannt sind. Schon vor der Schlacht bei Mohács bestand diese. Gabriel Perény hatte sie mit stabilen Einkünften dotirt, und Susanna Lorandfy vermehrte dieselben durch das Legat der Güter Király-Helmecz und Doboruszka. Dieses Kollegium hatte im Laufe der Zeit mancherlei Schicksale. Nachdem es den Reformirten mehre Mahle, namentlich in den Jahren 1664, 1671, 1687 von den Katholischen weg genommen wurde, gelangte es endlich im Jahre 1705 durch Franz Rákóczy II., besonders aber durch die Anno 1714 allerhöchsten Orts ertheilte Genehmigung in den ungestörten Besitz desselben. — Saros-Patak, das in der vaterländischen Geschichte höchst merkwürdig ist, erhielt seinen Namen von einem tapfern ungarischen Krieger Rettel, der diesen Ort von dem Herzoge Arpad zum Geschenke erhielt, und auch der Erbauer des hiesigen alten Schlosses gewesen zu sein scheint, daher der Ort auch in den ältesten Zeiten Rettel-Pataka, das ist Rettelbach hiess. Dass dieser Ort im Jahre 1050 schon befestigt gewesen sein muss, erhellet daraus, weil König Andreas I. mit der Königin Agmunda, der Tochter eines ruthenischen Herzogs, hier gegen den deutschen Kaiser Schutz suchte; auch Andreas II. hielt sich hier auf, und seine Tochter Elisabeth ward hier im Jahre 1213 geboren. Nach der Verheerung der Tartaren wurde der Ort um das Jahr 1252 von den italienischen Kolonisten wieder bevölkert. Im Jahre 1301 wird Patak in einem königlichen Diplome eine königliche Stadt genannt, und in eben diesem Jahre fiel hier zwischen Matthäus von Trentsin und den königlichen Truppen ein grosses Treffen vor. — König Sigmund schenkte im Jahre 1390 die Stadt Patak dem Nikolaus von Perén, und nach dem Absterben der männlichen Linie dieser Familie nahm Sigmund sie im Jahre 1429 in die Zahl der übrigen königlichen Städte auf, verpfändete sie aber schon im Jahre 1436 an den Graner Erzbischof Georg von Pálócz, von dem sie in den Besitz des Reichspalatins Matthäus von Pálócz überging. Im Jahre 1440 eroberten die böhmischen Hussiten das Schloss, verloren es aber im Jahre 1459 wieder, bei welcher Gelegenheit König Matthias I. von einem hiesigen Weingebirge die Schlacht leitete, das ihm zu Ehren und zum ewigen Angedenken den Namen Királyhegy erhielt. Nachdem der Obergespan und Besitzer des Schlosses und Marktes, Anton von Pálócz, der letzte männliche Sprosse seines Geschlechts, in der Schlacht bei Mohács gefallen war, eroberte Peter Perén das Schloss, und ward in dem Besitze desselben durch die Könige Ferdinand und Johann bestätigt. Im Jahre 1530 fand hier die Reformation Eingang, und im Jahre 1536 schlossen König Ferdinand und Johann Zápolya einen Waffenstillstand hier ab. Nach dem Auslöschen des Perénischen Mannsstammes fiel Patak dem königlichen Fiscus zu, der es im Jahre 1608 an Michael Lorandfy verkaufte, durch dessen Tochter Susanna es mittelst Heirath an Georg Rákóczy gerieth, der gegen den Erlag einer Summe von 313,000 fl. vom Könige Ferdinand III. in dem Besitze desselben bestätigt wurde. Da man aber das Schloss Patak als die Werkstätte vieler Unheil bringender Uebel betrachtete, und Franz Rákóczy II. durch Erregung einer neuen Revolion sich des Hochverraths schuldig machte, so fiel im Jahre 1701 das ganze Pataker Dominium dem königlichen Fiscus zu, das Schloss aber wurde geschleift. Bei dieser Gelegenheit fand man hier 15,000 Feuergewehre und mehre Kanonen, die alle nach Kaschau abgeführt wurden. — Im Jahre 1720 schenkte Kaiser Karl IV. diese Herrschaft nebst dem Jus Gladii dem Fürsten Leopold Thrauczon, nach dessen erloschener männlicher Linie sie abermals an die Kammer gerieth, bis sie endlich an den jetzigen Besitzer, Fürsten Bretzenheim kam, der in dem alten renovirten Schlosse seine Residenz hat. — Patak war auch einst der Sitz mehrer geistlichen Orden, als: der Klarisserinen im Jahre 1380,

der Franziskaner, der Jesuiten und Trinitarier. — Sonst ist noch Patak wegen der Grabstellen mehrer berühmter Männer, als: Dobo, Kerecsényi, Palóczy, Lórandfy, Perényi, Rákóczy und Báthory merkwürdig. — Den südlichen Theil der Stadt liess Kaiser Joseph II. im Jahre 1786 durch eine schwäbische Kolonie bevölkern, die nach seinem Namen Josephfalva (Josephsdorf) genannt wurde. — Man zeigt hier auch ein Riesenbein, einen Schenkel von 5 Schuh 8 Zoll Länge, und wo es am dicksten ist, im Durchschnitt von 9 Zoll. Gewöhnlich ist Patak in Friedenszeiten der Standort eines Cavallerie-Regimentsstabes. — 1½ Stunde von Ujhely, und eben so weit von Liszka.

Patak, Sáros-Kis-, Ungarn, ein *Markt* im Zempliner Komt.; s. Patak, Sáros-Nagy-.

Patak, Sebez-, Bistro, Ungarn, Gömörer Kom., ein sl. *Dorf* mit evang. KP. von 48 Häus. und 415 meist evang. E. Fil. von Csetnek. Bergbau auf Kupfer und Eisen. Mittelmässiger Boden. Waldungen. Gehört zur Herschaft Csetnek.

Patak, Sebes-, Ungarn, Szathmarer Kom. ein *Dorf* mit 44 Häus. und 255 Einw.

Patak, Só-, Salzbach, Seusa, Siebenbürgen, Székl. Maros. Stuhl, Mezö-Band. Bezk., eine zwischen 2 Bergen lieg. mehre adel. Familien gehör. wal. *Ortschaft* von 10 Häus., mit einer gr. nicht unirten Lokalkirche, 2½ Std. von Maros-Vásárhely.

Patak, Só-, Salzbach, Seusa, Siebenbürgen, Nied. Weissenburg. Gesp., Unter Kr. Albens. Bezk. ein nächst Csüged lieg., dem Hochw. Karlsburg. Bisthum geh. wal. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, ¾ Std. von Karlsburg.

Patak, Só-, Salzbach, Sausa — Siebenbürgen, Nied. Weissenburg. Gesp., Unter Kr. Albens. Bzk., ein am Fusse eines Berges liegenden den Grafen Haller gehör. wal. *Dorf*, mit einer gr. unirt. Pfarre, 2 Stunde von Maros-Vásarhely.

Patak, Száras-, Szuchi, Potok, — Ungarn, jens. der Theiss, Ugocs. Gespanschaft im Bzk. jens. der Theiss, ein der Hrschft. Nyalab. gehör. zur griech. unirten Pf. in Tarna eingepf. wal. *Dorf*. mit 38 Häus. und 295 gk. Einw. mit unfruchtbarem Boden, gehört zur freiherlichen Perényischen Herschaft Nyalab. 1¼ M. von Nagy Szöllös.

Patak, Szasz-, Sachsenbach, Szpetek — Siebenbürgen, Nieder Weissenburg. Gesp., Ob. Kr., Balasfalv. Bzk., ein zwischen Geb. lieg. mit Salzquellen verseh. wal. *Dorf*, nächst dem Kokel Fl., mit einer gr. unirten Pf., 5 St. v. Nagy-Enyed.

Patak, Szelentz-, Ungarn, im Neutra. Kom., ein Haus mit 5 Einw.

Patak, Szinyér-, Ungarn, Szathmarer Kom. ein *Praedium* mit 6 Häus. und 55 Einw.

Patak, Szivyér-, Ungarn, Bekeser Kom., ein *Praedium* mit 6 Häus. und 55 Einw.

Patalom, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gesp., Igal. Bzk., ein von allen Seiten mit Waldungen umgebenes ungr. *Dorf*, mit 34 Häus. und 274 Ew., theils der nahe lieg. röm. kath. Pfarre Igál, theils der H. C. Pastorie Magyar Atad zugeth. 5½ St. von Szemes.

Pata-Ösi, Ungarn, im Biharer Komt., ein *Praedium*.

Patas, Ungarn, jens. der Donau, Raab. Gesp., Csilizköz. Bzk., ein ung. *Dorf*, mit 125 Häus. und 870 meist ref. Ew., zum Relig. Fond geh., am rechten Ufer des Csiliz Fl., eine Filial der Pfarre Böös (im Presburg Kmt) sonst mit eigenen Bethause der H. C. versehen, 2½ St. von Raab.

Patas, Ungarn, Temesvar. Kmt.; s. Pattasch.

Patass, Ungarn, Wall., Ill., Greuz, Reg.-Bzk., ein *Dorf*, griech. nicht unirte KP. mit 203 Häus. und 1243 Einw., 7½ St. von Mehadis an der Néra.

Patats, Ungarn, Baran. Komt., ein ungar. *Dorf* mit 83 Häusern und 574 Einwohnern, Fil. von Németh-Ürögh. Guter Ackerbau. Weinwachs erster Klasse. Gehört d. Domkapitel v. Fünfkirchen, nächst der Poststrasse. Hier war das erste Pauliner-Kloster in Ung. (1275). 1 St. westlich von Fünfkirchen.

Patatsko-Ptschkowce, Ungarn, Saroscher Komt., ein slav. *Dorf* mit 22 Häus. u. 185 meist evang. Einw. Filial von Keczer Peklin. Waldungen. Grundherr von Ketzer. 1½ St. von Lemes.

Patay-Kürtös, Ungarn, Zalad. Kmt.; s. Kürtös.

Patek, Böhmen, Bidsch. Kr., ein zur Hrschft. Podiebrad gehör. *Dorf* mit 47 Häus. und 337 Einw., mit einer Filialkirche und einer Mahlmühle, liegt hinter der Stadt Podiebrad, hat 1 Schule und 1 obrktl. Forsthaus mit einem aufgehobuen Fasangarten. In diesem Dorfe wird starke Gänsezucht getrieben. ½ St. von Nimburg.

Patek, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Gut, Schloss* und *Dorf* mit einer Lokalie, liegt

unter Perutz zwischen den Städten Laun und Budin hart an dem Egerflusse, unter 50° 22' 51" nördl. Breite und 31° 35' 0" östl. Länge (nach David), hat 73 Häus. und 516 Einw., ist nach Radonitz eingepfarrt und hat 1 Schule, 1 obrigkeitl. Schloss mit einer öffentlichen Kapelle zu Maria Geburt, der Wohnung des Amtsverwalters, einem Küchen- und Obstgarten, 1 do. Meierhof nebst Schäferei, 1 do. Bräuhaus (auf 18 Fass), 1 Branntweinhaus, 1 Ziegelhütte, 1 emphyteut. viergängige Mühle, auf der Eger, eine kleine Mühle mit Brettsäge, am Bache, 1 emphyteut. Wirthshaus und ½ St. abseits 1 obrigkeit. Jägerhaus. Auch ist hieher das Winzerhaus in dem unweit vom Dorfe gelegenen obrigkeitlichen Weingarten konscribirt, 2 St. von Budin, 2½ St. von Jungfrau-Teinitz.

Patellani, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Milano; s. Bresso.

Paten, Siebenbürgen, Klausenb. Komt., siehe Pata.

Patendorf, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Spital geh. *Ortschaft* von 13 Häus. und 100 Einw., diesseits der Drau, grenzt an das Ldgrcht. Oberfalkenstein, ½ Std. von Sachsenburg.

Patendorf, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein kleines zum Wb. B. Kom. u. Herschaft Oberfalken und Groppenstein geh. *Dorf*, ½ St. von Sachsenburg.

Patendorf, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Paternion geh. *Dorf* mit 7 Häus. und 52 Einw., grenzt nördl. am Drauf., ½ St. von Paternion.

Patendorf, eigentl. Badendorf — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Herschaft Fridau geh. *Dorf* bei der Bielach, hinter Römersdorf, 2½ Std. von St. Pölten.

Patenen, auch Partenen — Tirol, ein *Dorf* und Grenzzollamt zuhöchst im Thal und Ldgrecht. Montafon, Expositur der Pfarre Gaschuren.

Patergassen, Illirien, Krain, Vill. Kr.; eine zum Wb. B. Kom. und Landgerichtshrsch. Kleinkirchheim gehörige *Gegend* am Gurgflusse, 9 St. v. Spital.

Paterhof, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Meierhof* des Gutes Wiesska, siehe Neuhof.

Paterlhütte, Batterlhütte — Böhmen, Prach. Kr., eine ehemalige Glaskorallenhütte mit 3 Häuser.

Paternion, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Steuergemeinde* mit 456 Joch.

Paternion, auch St. Paternion — Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine *Werb - Bezirks - Kommissariats - Herschaft* und *Markt* mit einem Schlosse und Pfarrkirche 71 Häus. und 480 E., dann Postwechsel zwischen Villach und Spital, an der Hauptstrasse nach Tirol. Postamt mit:

Aichach, Amberg, Atferstorf, Atberden, Buel, Drussnitz, Debriach, Ebenwald, Fessernitz, Feistritz, Ferechtensen, Ferdendorf, Freach, Glanz, Gscheitt, Gassen, Golbitsch, Gummern, Hochegg, Hammergraben, Insberg, Kreuzen, kammering, kellerberg, Lang, Laas, Lonsach, Mitterberg, Mooswald, Mauthbrücken, Nickelsdorf, Pattendorf, Pölitzen, Puch, Poberach, Pogöriach, Pöchlan, Rubland, Ruderstorf, Ried, Radenthein, Schernitzen, St. Paul, St. Jakob, Stadelbach, Stockenhof, Stuben, Teugal, Tragin, Töpflitsch, Tschuritz, Terhermeheing, Unteralpen, Unternberg, Wallanig, Weissenstein, Weissenbach, Wiederschwing, Zlan, Ziehel.

Paternion, St., Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Bezirk* mit 20 Steuergemeinden und 56,572 niederösterr. Joche.

Paternosterau, die, Oest. ob d. E., Traun Kr., war eine Au, ein Strich Landes, der unter dem Schmiedberge ausser Ens begann, sich im Umkreise von mehr als 3 Stunden bis in die Pfarre Ried (wo 1483 der Edelsitz Grünau dazu kam), ein eigenes Amt in einem nun verfallenen Edelsitze ausmachte, und den Paternosterern, einem adeligen Geschlechte in Steier gehörte. Nach dem Aussterben der Paternosterer wurde die Paternosterau zur Herschaft Volkenstorf gekauft, und derselben einverleibt.

Patersdorf, Böhmen, Czaslau. Kreis, ein zur Hrsch. Schrittens geh. *Dorf* mit 46 Häus. und 300 Einw., ist nach Frauenthal eingepf., 2½ St. von Stöcken.

Paterzin, Mähren, Olm. Kr., ein zum Gute Weiss-Oehlhütten gehörig. *Dorf*, gegen O. ¼ St. von Weissöhlhütten entl. geg. dem Geb., 1½ St. v. Littau.

Patetschek, Böhmen, Prachiner Kr., ein einschicht. *Meierhof* nächst Wotschow, ob dem Flusse Watawa, zum Gut Langendorf geh., 4¼ St. von Horazdiowitz.

Patetschek, Böhmen, Prachin. Kr., eine einsch. *Mahlmühlmühle*, am Wattawafl. der Stadt Schüttenhofen geh., 1 St. von Schüttenhofen.

Pátfalu, Padersdorf, — Ungarn, jenseits. der Donau, Wieselb. Gespansch., Neusiedl. Bzk., ein am Neusiedl. See liegend., d. Cisterz. Stifte Heil. Kreutz in Oester. geh., mit einer rk. Pfarre u. Kirche versehenes *Dorf*, zwischen Boldog-Aszszony und Baratfalu, 2 St. v. Parendorf.

Path, Ungarn, jenseits der Donau, Komorn. Gespansch., Udvár. Bzk., ein *Praedium* und *Fasanerie* mit 17 H. u. 125 Einw., mit einer rk. Kirche und Filial der Pfarre Izsa für die angränzenden Häus. an der Donau und dem

Dorfo Iszsa, hat eine warme Quelle, einst waren hier römische Bäder, 2¼ St. von Komorn.

Path, Ungarn, ein *Dorf* mit 28 H. und 206 Einw., im Presb. Komt.

Páth, Ungarn, jenseits der Donau Sümegh. Gespansch., Marcz. Bzk., ein ungarisch., von Waldungen, umgebenes, in einer Ebene liegendes *Dorf* v. 60 H. und 459 rk. und ref. Einw., der A. C., übrigens der römisch kathol. Pfarre Michalyd zugetheilt, nicht weit davon entlegen, hat Feldbau zweiter Klasse, viel Weide und grosse Waldungen, auf der von Ofen nach Kroatien und Fünfkirchen führenden Poststrasse, 1½ St. v. Beresny.

Patha, Ungarn, Neutr. Komt.; siehe Patta.

Patha, Ungarn, jenseits der Donau, Raab. Gesp., Sokoro-allya. Bzk., ein *Praedium* an der Grenze des Veszpr., Kmts. 2½ St. von Raab.

Pathauka, Böhmen, Rakon. Kr., ein einschicht. *Gebäude* des Gutes Hostaun, 1 St. von Prag.

Pathenen, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf* zum Ldgrcht. Montafon und Gemeinde Gaschurn.

Páth, Puszta, Ungarn, Presburg. Komt., ein *Dorf* von 28 H. und 207 meist. rk. Einw., Filial von Cziffer. Hat mehre Grundherren, 1 St. von Tyrnau.

Pathia, Apáthi, — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburg. Komt.

Páthvásázárja, Papvássárja, — ein *Dorf* im Vespr. Komt.

Pathbron, Széleskut, Breitenbrunn, — Ungarn, Oedenb. Komt., ein deutscher mit Mauern umgebener *Marktflecken*, von 180 H. und 1340 rk. E., hat grossen Weinbau, Waldungen ein Einkehrhaus und Jahrmärkte. Fürstl. Esterházisch, 1¾ St. von Gschiesz, am Neusiedlersee auf der Presburger Poststrasse.

Patiz.-Pojáná, Siebenbürgen, Inn-Szolnok. Komt.; s. Batiz-Pojan.

Patka, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenburg. Gespansch. Csákvár., Bezk., ein *Dorf* mit 96 H. und 2020 grösstentheils ref. Einw., der Hrsch. Moór, mit einer röm. kathol. und reform. Kirche, nicht weit vom Markte Lovas-Berény, hat guten Kornbau, Weingärten, kleinen Wald, herschaftl. Gebäude, veredelte Schafzucht und grossen Karpfenteich, 2 St. von Stuhlweissenburg.

Pátká, Ungarn, Raaber Kom., ein ung. *Dorf* mit 62 Häus. und 373 Einw. Fil. von Tenyö. Schöne Waldungen. Weinbau. Gehört dem Benediktiner-Orden. 1 Meil. von Martinsberg, am Fusse des Berges Sokoró.

Patkanócz, Paczkányova, Ungarn, diess. der Theiss. Beregh. Gesp. Kaszony. Bzk., ein mehren adelig. Familien gehör. rusniak. *Dorf* mit 87 Häus. und 794 gk. Einw., mit einer Pfarre, grenzt an die Unghvár. Gesp. 2½ M. von Munhács. 3 St. von Szerednye.

Patkánnyos, Ungarn, Raaber Komt., ein *Praedium* mit 1 Haus und 4 Einw., Fil. von Zámoly.

Patkó, Ungarn, Raaber Komt., ein Wirthshaus.

Patkós, Teszér- Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gesp., Schemnicz. Bzk., ein *Praedium* im Terrain des Dorfes Udvarnok, am rechten Ufer des Schemnicz Fl., mit einem Wirthshause, den Ruinen eines alten Schl. und einem mit Nagy-Teszér gemeinschaftl. ref. Bethause, 2½ St. von Ipoly-Ságh.

Patkovecz, Kroatien, Warasdin. Generalat, Troisztov. Bezirk, eine zum St. Georg. Grenz-Reg.-Bzk. Nr. VI. geh. geg. den Kreutz. Bzk. an dem Bache Szeverinska lieg. *Ortschaft* von 27 H. und 204 Einw., 2 St. von Bellovár.

Patlány, Ungarn, Toln. Komt., ein *Dorf* mit 2 Häus. und 19 E. Fil. von Zomba, Ackerbau u. Wieswachs. Einkehrhaus. Schäferei. Grundh. v. Döry.

Pató, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Egerszegh. Bzk., ein Promont. *Praedium*, welches an die Ortschaften Petri-Keresztur und Bollahida grenzt, 2 St. von Szala-Egerszeg.

Patoco, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. IV., Codroipo; siehe Passariano (Mulino del Potoco).

Patocco, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, S, Vito; s. S. Vito.

Patocco, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; s. Raccolano.

Patogrö, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf*, Kirche und Rothmühle, der Herschaft Bila, 1 St. von Brüx.

Patóháza, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gespans., N. Banya Bzk., ein *Dorf* mit 104 Häus. u. 732 ung. u. wal. Einw. mit einer griech. kath. Pfarre u. ref. Kirche, am Szamos Fl. grenzt an die Ortschaften Apa, Berentze u. Krosso, Fruchtbarer Boden, ½ St. v. Aranyos-Medgyes.

Patok, Illirien. Friaul, Görz. Kreis, ein z. Ldgchts.-Hrschft. Tolmein geh. *Dörfchen*, 13 St. v. Görz.

Patok, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in d. Wb. B. Kom. Treffen lieg. d. Hrschft. Sittich geh., zu Sct. Lorenz ein-

gepf. *Dorf*, am Bache Temnitz, nst. d. Dorfe Matschkous, 3½ Stunde von Pesendorf.

Patoka, Illirien, im Adelsberger Kr., in Krain, ein 558 hoher *Berg*.

Patokrey, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Bilin; s. Pattogro.

Paton, Tirol, ein *Dorf* u. *Kuratie* d. Pf. Isera, Ldgerchts. Roveredo, ehemals Gerchts. Castelcorno.

Patona, Lovász-, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gesp., Papens. Bezirk, ein der adel. Familie Somogyi de Medgyes geh. *Dorf* und Filial der Pfarre Vanyola, mit einer eig. Pastorie der A. C. zwischen Kis- und Nagy-Dém, 2 St. v. Pápa.

Patona, Rába-, Ungarn, jens. der Donau, Raab. Gesp., Tóköz. Bez., ein ungarisches, mit einer eigenen Pfarre versehenes, dem Raab. Kapitel diensth. *Dorf* mit 117 Häusern und 815 rk. E. Guter Kornbau, schöner Wieswachs, der aber sehr den öftern Ueberschwemmungen der Raab ausgesetzt ist. Wald. Rohr. Grosse Mahlmühle, am link. Ufer des Raabfl., 1½ St. von Raab.

Patone, Tirol, Rover. Kr., ein *Dorf* zum Landgericht Nogaredo und Gemeinde Patone.

Patone, Tirol, Trienter Bezirk, ein z. Herschaft Castelcorno geh. *Dorf*, 2 St. von Roveredo.

Patonya, Ungarn, Vespriner Komt., ein ungarisches, mit dem Markt-Privilegium versehenes *Dorf* mit 207 H. und 1533 Einw. Schöner Weitzenbau. Wieswachs, Schafzucht, Weingärten und grosse Waldungen, Schönes Castell. Grosses Einkehrhaus. Mahlmühle, Ziegelbrennerei. Grundherr von Somogyi, an der Grenze des Raaber Komts., 1½ M. von Papa.

Patony, Ungarn, Presb. Komt., sieben *Dörfer* auf der Insel Schütt, zwischen 2 und 3 Stunden von Sommerein entfernt, an und längs der Landstrasse, nach Szt. Mihályfa eingepfarrt. 1) Benke Patony, mit 49 H. und 351 rk. u. ref. E. Gräfl. Pálffysch. 2) Bögöly-Patony, mit 36 H. und 272 rk. und ref. Einw. Gräfl. Pálffysch. 3) Csésény-Patony, mit 35 H. und 279 meist rk. E. Gräfl. Pálffysch. 4) Diós-Patony, mit 56 H. und 391 rk. und refor. Einw. Gräflich Palffysch. 5) Förge-Patony, mit 28 H. und 201 meist rk. E. Adelige Corien. Hat mehre Grundherren. 6) Löger-Patony mit 49 H. und 377 meist rk. Einw. Gräfl. Palffysch. 7) Elö-Patony mit 30 H. und 225 meist rk. E. Filial v. Nagy-Légh. Hat mehre Grundh.

Patony, Benke-, Ungarn, diess. d. Donau, Presburger Gespanschaft, in der Schütt, im Unter-Insulaner Bezirk, ein *Dorf* mit 49 H. und 351 Einw. der gräfl. Palffyschen Majoratsbersch. und Filial der Pfarre Sz. Mihályfa, zwischen d. Ersek-Ujvár Donau-Arme und d. Dorfe Kis-Falud, 2 St. v. Somerein.

Patony, Bögöl-, Ungarn, diesseits der Donau, Presburger Gespansch., in der Schütt, im Unter-Insulan. Bezirk, ein zur Gräfl. Palffyschen Majoratsherschaft gehör. *Dorf* mit 26 Häuser und 273 Einw. in der Pfr. Sz. Mihaly, zw. Benke und Dios-Patony, 2½ Std. von Somerein.

Patony, Csecsen-, Ungarn, diess. der Donau, Presb. Gesp., in d. Schütt, im Unter-Insul. Bezirk, ein *Dorf* mit 35 Häusern und 279 Einw. der gräfl. Palffischen Majoratsbersch. in der Pfr. Szent-Mihalyfa, unweit Sarosfa und Lögher Patony, 1½ Stunde von Somerein.

Patony, Diós-, Ungarn, diess. der Donau, Presb. Gesp., in der Schütt, im Unter-Insulan. Bezirk, ein *Dorf* mit 56 H. und 401 E., der gräfl. Palffyschen Majoratsherschaft und Filial der Pfre. Sz. Mihályfa, nahe bei Kis-Falud, 2½ St. von Somerein.

Patony, Elö-, Ungarn, diess. der Donau, Presburger Gespanschaft, in d. Schütt, im Unter Insulan. Bezirk, ein mehren adel. Familien geh. nach Nagy-Légh eingepf. *Dorf* mit 30 Häus. und 225 Einwohnern, zwischen Lögher-Patony und dem Ersek-Ujvar Donau-Arme, 1½ Stunde von Somerein.

Patony, Förge-, Ungarn, diesseits der Donau, Presburger Gespanschaft, in der Schütt, im Unter-Insul. Bezirk, ein adel. *Dorf* mit 28 H. und 209 Einwohn., und Filiale der Pfarre Szent-Mihályfa, unweit Csecsen- und Diós-Patony, 1½ St. von Sommerein.

Patony, Löger-, Ungarn, diess. der Donau, Presb. Gespanschaft in der Schütt, im Unt. Insul. Bzk. ein *Dorf* mit 49 H. und 377 Einw. der gräflich. Palffyschen Majoratsbersch. und Filial der Pfarre Szt. Mihályfa, zw. Elö- und Csecsen-Patony, 2 Stunden v. Somerein.

Patosfa, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespansch. Babolcz. Bezirk, ein *Dorf* mit 48 H. und 387 rk. und ref. Einw. Feldboden erster Classe mit gutem Getreide-, ansehnlichem u. gutem Tabakbau, nach Német-Lád eingepfarrt, auf eine Anhöhe, nahe bei Nemet-Lad, 2½ St. von Szigeth.

Patowa, Petöfalva, Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Komt.

Patrafalu, Ungarn, Szathm. Komt., ein *Dorf* mit 62 H. und 311 wal. E., ist gräfl. Károlyisch.

Patran, Ungarn, ein *Berg* im Köwárer Distrikt, unter dem Berge Szerny, ½ St. vom linken Ufer des Flusses Lapos, gegenüber dem Einfall des Baches Válye-Berintze, ½ St. von Berkeszpataka.

Patriarka, Venedig, Prov. und Distrikt I, Padova; s. Maserà.

Patriarchdorf, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Dorf* ob. Lienz, Filial dies. Pfr. und Ldgr. d. N. Unfehlbar von dem Patriarchen zu Aquileja also genannt, in dessen Diöcese vor Zeiten Lienz gestanden ist, ½ von Lienz.

Patrichsham, Oestr. ob der Ens, Inn-Kr. ein in dem Pfleggerichte Schärding liegendes, dem Stifte Reichersb. geh. zu Sct. Wilibald eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Baierbach.

Patrimontale, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Suzzara.

Patrin, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 39 H. und 277 E., hat 1 In geringer Entfernung abseits liegenden Fasangarten mit anmuthigen Spaziergängen, 1 Jägerhaus und 1 Hegerw., 1½ St. von Lautschin.

Patrina, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gesp., unter dem Berge Konedu, ½ Stunde vom rechten Ufer des Strehlbaches, ½ St. von Petrény.

Patritz, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Filialkirche*, ¼ St. von Holleneck, 5½ St. von Marburg.

Pátro, Nemes, Ungarn, jenseits d. Donau, Sümegh. Gesp. Marczall. Bzk., ein ungar. *Dorf* von 194 H. und 1412 rk. u. ref. E., Filial von Zákány, hat fruchtbaren Boden und Feldbau erster Klasse, mehre adel. Curien u. Grundherren, 1½ M. west. von Iharos-Berény.

Patroha, Ungarn, jens. d. Theiss, Szaholz., Gesp., Kis. Vard. Bzk., ein mehr. Grundh. geh. *Dorf* von 97 H. und 774 meist ref. Einw., Filial von Ajak mit einer ref. Kirche, hat Viehzucht. Rohr und viele Schildkröten, Fürstl. Esztergházysch. 1½ St. von Kis-Varda.

Patrowske, Petrohó, — Ungarn, ein *Dorf* im Zempl. Kmt.

Patrzim, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Wirths-* und *Jägerhaus*, und zum Gute Wollanitz geh., nächst dem Dorfe Wollanitz, 3 St. von Gitschin.

Patrzin, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein der Hrsch. Lautschin geh. *Dorf* von 40 H. und 340 Einw., 2 Stunden von Nimburg.

Patsa, Pacsa, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömor. Gesp. Ob. Bezk., ein den Grafen Andraszi gehör. *Dorf* von 97 H. und 730 meist rk. Einw., in der Pfarre Varallya, hat Viehzucht u. liegt in dem Thale an dem Berge Wolowetz, 2 St. von Rosenau.

Patsa, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gesp., Lövö Bzk., ein *Praedium*, von 84 H. und 670 Einw., hat guten Acker- und Weinbau, u. Schafzucht, am südlichen Ufer des Zalaflusses, gegen dem Markte Lövö und dem Dorfe Ia-Mind-szent, 1½ M. von Háhot und ½ St. von Lövö.

Patsch, Tirol, Unt. Inuth. Kr., ein zur Hrsch. Sonnenburg geh. *Dorf* mit 1 Pfarre, Ldgrcht. Sonnenburg, Dekanat Innsbruck, die Pfarre gehört dem Stifte Wilten wo der Patscherkofel sich erhebt, ein wegen seiner herrlichen Ausicht in das Ober- und Unterinnthal, und in das Thal Stubai berühmter Berg, 2½ St. von Innsbruck.

Patscha, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Weizberg, zur Herschaft Seckau mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Patscha, Oestr. unt. der E., V. U. W. W., ein zur Hrsch. Stuppach geh. *Gut* und *Pfarrdorf*; s. Pottschach.

Patschalek, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Dietenitz gehör., s. Paczleka.

Patscheluk, Mähren, Preraner Kr., ein *Dorf* von 41 H. und 220 Einw., zum Gute Patshedluk und Pfarre Prusinowitz, hart an der Grenze des Hradischer Kreises.

Patschein, Ungarn, Kraszn. Komt.; s. Patzal.

Patschenbach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Hartmannsdorf dienstbar.

Patschenberg, Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Jahringhof geh., zu Sct. Jakob eingepf. *Ortschaft* und *Gegend*, gegen der Triester Haupt-Kommerzialstrasse, 3½ St. v. Marburg.

Patschenberg, windisch Patschenskiverch — Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gemeinde* mit 34 Häusern und 152 Einwohnern, des Bzk. Jahringhof, Pfarre Sct. Jakob, zur Hrsch. Brunnsee, Spielfeld und Weitersfeld dienstbar, 1 St. von Sct. Jakob, 3 St. von Marburg.

Patscher Kofel, Tirol, ein be-

kannter *Berg*, südöstl. von Innsbruck im Angesichte der Stadt, 6343 Schuh hoch.

Patschetin, Slavonien, Syrm. Kmt.; s. Pacsetin.

Patschiw, Pacziwa — Böhmen, Prachin. Kr., ein zur Hrsch. Horazdiowitz gehör. *Dorf* von 53 Häusern und 337 Einwohnern, ist nach Klein-Bor eingepf., und hat ein kleines Schloss mit einer Beamtens- und Jägerswohnung, einen Meierhof, eine Schule unter gemeinschaftlichem Patronate der Obrigkeit und des Religionsfonds und westlich am Dorfe auf einer Anhöhe eine Filialkirche zu Maria Schnee, worin jeden dritten Sonntag Gottesdienst gehalten wird; — liegt gegen der Stadt Klattau, 1½ St. von Horazdiowitz.

Patschkau, Schlesien, ein *Dorf* mit Postamt.

Patschlawitz, Mähren, Hradischer Kreis, ein *Gut* und *Marktflecken* von 83 Häusern und 476 Einwohnern, mit einer Lokalkaplanei, einem herschaftlichen Schlosse und Meierhofe, an der Landstrasse von Wischau nach Kremsier, zwischen Pornitz und Dietkowitz, 2½ St. v. Wischau.

Patschlawitz, Mähren, Hradischer Kr., ein *Steuerbezirk* mit 4 Steuergemeinden, 3536 Joch.

Patser, Ungarn, Bacs. Gespanschaft, ein ungarisch-raizisches *Kammeral-Dorf* von 408 Häusern und 2119 Einwohnern, guter Weitzenbau, schöne Viehzucht, ¼ St. von Bajmák.

Patsihúza, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespansch., Devetser Bzk., ein *Praedium*, liegt nahe bei dem Dorfe Alsó-Iszkáz, ¼ St. von Vásárhely.

Pátsód, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Lövö. Bzk., ein *Praedium*, am südlichen Ufer des Zala-Flusses, und der Grenze des Eisenburger Komitats, nicht weit von dem Praedium Szent-Márton und dem Dorfe Zala-Mindszent gegen Osten, ¼ St. von Lövö.

Pátsony, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespanschaft, Kemenyés-ally. Bzk., ein ungarisches *Dorf* von 65 Häusern und 406 Einwohnern, und Filial der Pfarre Györvár, liegt an dem Bache Pátsony zwischen Györvár und Szent-Mihályfa, ¾ Stund. von Vásvár.

Patta, auch Patha — Ungarn, diesseits der Donau, Neutra. Gespanschaft und Bzk., ein den Grafen Eszterházy dienstbares *Dorf* von 126 Häusern und 878 röm. kath. Einwohnern, nach Sopornya eingepf., westw. 3½ St. von Neutra.

Pattan, Ungarn, jenseits der Donau, Toln. Gespansch., Völgység. Bzk., ein *Praedium*.

Pattasch, Ungarn, Temeswarer Banat, Prigorer Bzk., ein zum walachisch-illirischen Grenz-Regiments Bezirk Nro. XIII. gehöriges *Dorf* von 103 Häus., 7½ St. von Mehadia.

Pattenhalk, Ungarn, Warasdiner Kreutzer Grenz-Regiments Bezirk, ein *Dorf* mit 46 Häusern, 6 Stunden von Bellovár.

Pattenham, Oesterreich ob d. Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Ried gehöriges *Pfarrdorf* von 41 Häusern, an d. Strasse nach Frankenburg, 1½ St. von Ried.

Pattenhamer Ried, oder Im Ried — Oesterr. ob d. Ens, Inn Kr., eine kleine, zum Pfleggerichte Ried gehör. *Ortschaft* von 8 Häusern, 1½ Stunde von Ried.

Pattigham, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Ried gehör. *Pfarrdorf* von 40 Häusern und 278 Einwohnern, links an der Wiener-Poststrasse, 1½ St. von Ried.

Pattling, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Mattighofen, der Kammeral-Herschaft Friedburg, und Stifte Mattsee gehör. *Dorf*, mit einer Mühle, die Aumühle genannt, 1½ St. von Frankenmarkt.

Pattogro, oder Patokrey — Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein zur Hersch. Bilin gehör. *Dorf* von 29 Häusern und 155 Einwohnern, ist nach Böhmisch-Schladnig eingepfarrt, und hat eine 1741 von der hiesigen Gemeinde und der Obrigkeit gemeinschaftlich errichtete Kapelle zum heiligen Johann von Nepomuk, einen obrigkeitlichen Meierhof, eine Hammelhütte und eine abseitig an der Bila gelegene Mühle (Rothe Mühle, und ein verfallenes Schloss, 1½ Stunde von Bilin, 1½ Stunde von Brüx.

Pattvarez, Ungarn, diesseits der Donau, Neograder Gespanschaft, Keköer Bzk., ein slowakisches, der adelichen Familie Szent-Iványi dienstbares *Dorf* von 61 Häusern und 488 rk. und evangelischen Einwohnern, und Filial der römisch-katholischen und A. C. Kirche B. Gyarmath, schönes Szent-Iványisches Kastell, mit einem Garten, Wirthschaftsgebäude, Mahlmühle; — liegt nahe an dem Bache

Fekete-viz, ½ Meile von Balassa-Gyarmath.

Pattvarcz, Ungarn, diesseits der Donau, Neograder Gespanschaft, Keköer Bzk., eine *Mühle*, am Flusse Ipoly, nach Balassa-Gyarmath eingepfarrt, ⅝ M. von Balassa-Gyarmath.

Pattvarocz, Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespanschaft, Vágh-Ujhely. Bzk., ein *Dorf* von 46 Häusern und 316 rkath. Einwohnern, und Filial der Pfarre Heiligen Kreutz, den Grafen Csáky gehörig, liegt am Ausflusse der Vágh, westwärts 4 St. von Freistädtel.

Patty, Alsó-, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespansch., Stein am Anger Bezirk, ein ungarisches adeliches *Dorf* von 51 Häusern und 386 Einwohnern, und Filial der Pfarre Felsö-Patty, liegt am Flusse Arabó, unweit Rába-Bogyoszló, 3 St. v. Stein am Anger.

Patty, Felsö-, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespansch., Stein am Anger Bzk., ein ungarisches adeliches, mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf* von 61 Häusern und 452 Einwohnern, liegt an dem Flusse Arabó, nahe bei Alsó-Patty und Aszony-fa, 3¼ Stunde von Stein am Anger.

Patty, Kis- und **Nagy-**, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gesp., Stein am Anger Bzk., ein ungar. adel. *Dorf* von 39 Häus. und 262 Einwohn., in der Pfarre Meszlény, zwischen Benkeháza und Nemes Csó, 1½ Stund. von Güns.

Patagila, Ungarn, Agarm. Komt., ein *Dorf* von 5 Häus. und 84 Einwohnern.

Patus, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, auf der Grenze zwischen der Thorenburger Gespanschaft und dem Gyergyóer Székler Filialstuhle, zwischen den Geb. Keresztes und Pojána-Lepert, auf einem, den Marosfluss von seinem linksuferigen Filialbache Görgény scheid. Höhenzweige, 2½ Stund. von Toplitza.

Patuszyce, Galizien, Tarnow. Kreis, ein zur Hrsch. Uscie Exiesnitskie geh. und nach Gremboszowa eingpf. *Kammeratdorf*, liegt geg. Nord. am Flusse Donalec, 4¼ Stund. von Tarnow.

Patutschnick, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend*, in der Pfarre Kitzeck; ist zur Bisthumshrsch. Seckau, mit ⅓ Getreide- u. Weinzehend pflichtig.

Páty, Ungarn, diess. der Donau, Pest. Komt., Pilis. Bzk., ein hart bei Zsámbék lieg. ungar. *Dorf* von 309 Häus. und 2048 meist reform. Einwohn., den Grafen Majláth und der Abtei Telky dienstbar, eine Filial der röm. kathol. Pfarre Torbagy, nebst einer Lokal-Pastorie der H. C., sammt einem Wirthshause, 5 St. von Ofen.

Pátyod, Ungarn, jens. d. Theiss, Szathmar. Gesp., Krasznaköz. Bzk., ein *Dorf* von 78 H. und 523 Einw., zur griech. kathol. Pfarre Portsalma geh., grenzt an Cseager Janosi und Portsalma, 2 St. von Nagy-Karoly.

Patova, Ungarn, Neutra. Gespan.; s. Petöfalva.

Patz, Ungarn, Bihar. Gesp., ein *Praedium* von 2 Häus. und 10 Einwohnern.

Patza, eigentlich Paczcza — Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gespansch., Szigetvár. Bzk., ein zwischen Bergen und Wäldern lieg. *Dorf* von 35 Häus. und 271 meist ref. Einwohn., welches von Ungarn bewohnt wird, die sich zur H. C. bekennen und der Mutterkirche Zselits-Kisfalud einverleibt sind. Feldboden zweiter Klasse, Weinwachs, Waldungen, hat mehre Grundh., 1 M. von Kaposvár, 6 St. von Szigetvár.

Patzafalu, Apatzafalú, Tyilie — Ungarn, Szathm. Gespansch., ein walach. *Dorf* von 46 Häus. und 309 Einwohn., gebirgiger unfruchtbarer Boden, Waldungen mit vielen Eicheln, gräfl. Károlisch.

Patzal, Ungarn, Mitt. Szolnok. Gespanschaft; siehe Pacsal.

Patzalka, Magendorf, Petzelka — Siebenbürgen, Nied. Weissb. Gespan., Unt. Kr., Csombord. Bzk., ein mehren adel. Fam. geh. wal. *Dorf* von 504 E., mit einer gr. unirt. Pfarre, 1 St. von Tövis.

Patzal, Kis-, Patscheln — Patzala — Ungarn, Kraszn. Gesp., Kemer. Bzk., eine nur durch einen Bach von dem im Mitt. Szolnok. Komt. lieg. Dorfe Nagy-Patzal abgesonderte, meistens von Ungarn bewohnte *Ortschaft*, mit einer ref. Pfarre, 6 Stunden von Somlyo.

Patzalpe, Steiermark, Bruck. Kr., im Kraubathgraben, mit 40 Rinderauftrieb.

Patzalusa, Kis-, Petzslusa — Ungarn, Kraszn. Gesp., Kemer. Bzk., eine ¼ St. von Kis-Patzal entf. wal. *Ortschaft*, den Grafen Teleki gehörig, 6 St. von Somlyo.

Patzau, Paczow — Böhmen, Tab. Kr., eine *Stadt* von 345 Häus. und 2621 E., davon bilden 7 Häus., den unmittelbar zur Hrsch. geh. Schlossbezirk. Die Stadt hat 1 Dechanteikirche zum heil. Erzengel Michael, 1 Dechantei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, ferner 1 obrigk. Schloss, mit

den Kanzleien des Oberamtes, 1 Bräuhaus (auf 30 Fass 3 Eimer), 1 Branntweinhaus, 1 städtisches Rathhaus, ein hrschaftlich. und städtisches Spital und 3 Mühlen. Abeits liegen a) die Sanct Barbarakirche, am Gottesacker, ½ St. südw.; b) der obrigk. Meierhof Althof, ¼ St. nordw.; und c) die Einschicht Matthäusthal, 2 Häus. (ehemals ein Eisenhammer) ¼ St. südöstlich. Die Dechanteikirche bestand, den Errichtungsbüchern zufolge, schon 1366, in welchem Jahre Wchina Malowetz von Patzau einen Kaplan bei derselben stiftete, Dass sie, wie die Sage behauptet, bereits 1020 vorhanden gewesen, lässt sich nicht urkundlich darthun. In ihrer jetzigen Gestalt besteht sie seit 1727, wo sie nach einer Feuersbrunst neu hergestellt wurde. Im Jahre 1802 wurde sie durch Dechanteikirche erhoben. Sie enthält 2 schöne Gemälde von einem unbekannten Meister, den Erzengel Michael am Hochaltare und den Kaiser Ferdinand II. vor einem Kruzifix knieend, an einem Seitenaltare, ausserdem den Grabstein des 1666 verstorbenen, und hier beigesetzten Besitzers der Hersch. Sigmund Myslik von Hirschow. Nebst den Dechanten sind 2 Kapläne angestellt. Eingepfarrt sind, ausser der Stadt selbst, die hiesigen Dörfer Rauckowitz, Samschin und Zhoretz, nebst dem zum Gute Tiechobus gehörigen Getrichowes, und allen zu diesen Dörfern konsk. Einschichten. — Zum Conventsgebäude des, wie schon oben gemeldet, vom Herrn Sigmund Myslik v. Hirschow durch Testament 1666 gestifteten Klosters war 1736 das damalige alte Schloss eingerichtet worden. Gegenwärtig dient es ebenfalls wieder als obrigk. Schloss; auch befindet sich darin das hrschaftl. Spital. Die mit dem Kloster verbunden gewesene, gleichfalls im Jahre 1736 erbaute Kirche zu Sanct Wenzel wurde bei der Aufhebung des Klosters ebenfalls geschlossen. — Die Stadt hat einen eigenen Magistrat, mit einem Bürgermeister und einem geprüften Rathe. Die Israeliten stehen in Hinsicht der Konskription unter dem Magistrate, in Hinsicht der Kontribution zum Theile ebenfalls unter demselben, zum Theile unter dem obrigk. Amte, im Uebrigen aber unter der Gerichtsbarkeit der Herschaft, 6 Stund. von Tabor. Postamt mit:

Bedrichow, Bendikow, Blatini, Brosky, Brezina, Bubentsch, Deutschhota, Dimeritz, Doll, Esche, Grossdorf, Gutwasser, Hadawska, Hochthota, Hrjechnitz, Jetrichawes, Kamen, Koslaw, Lhota salacowa, Lhota wowesna, Lhotki, Lukawetz, Maleschin, Neuhof Spinnfabrik, Neudoof, Poechna, Proretsch, Praslawitz, Rautschkowitz, Rowna, Samschin, Slawetin Glashütte, Slawetin Dorf, Stedrawitz, Swinka, Schimbach, Thalenberg, Theindorf, Techobus, Obratitz, Wesna, Wolitz, Zahradka, Zetorae, Zhors, Zhoretz, Zlatenka, Zdimeritz.

Patzauer Mahlmühle, Böhmen, Tabor. Kr., eine Mahlmühle zur Hersch. Patzau, a. Dworzischter Bache, 6¼ St. von Tabor.

Patzdorf, Pacow, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrschft. Aurziniowes geh. *Dorf* mit 31 Häuser u. 244 Einw., ist nach Sluschtitz eingepf. Dieses Dorf wurde nach beendigtem Hussitenkriege auf einer ehemaligen Waldstrecke angelegt und mit teutschen Kolonisten bevölkert, welche jedoch später wieder auswanderten u. durch Böhmen ersetzt wurden. 1¼ Stunde von Arinowes; s. Paczow.

Patzdorf Böhmisch, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* mit 205 Häusern und 1240 Einw. z. Hrschft Senftenberg; s. Batzdorf.

Patzelitz, Böhmen, Prach. Kr., ein z. Hrschft. Blatna geh. *Dorf* mit 31 Häus. und 212 Einw., nach Blatna eingepf., hat auf dem Berge eine Kapelle zur Verklärung Christi, am Fusse des Berges Krzesowetz, 4¼ St. von Pisek.

Patzen, Siebenbürgen, Hunyad. Kmt.; Pautsinesd.

Patzen oder **Potzen**, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Exdechantei Krumau, 5 St. von Wittingau.

Patzen, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bez. Kom. Poppendorf und Pf. Straden sich befind. verschied. Hrschn. diensth. *Dorf* mit 20 Häus. und 90 E., am Pleschbache. geg. Süden n. Unterlaasen, 2½ St. von Radkersburg, 4 Std. von Ehrenhausen.

Patzenhof, Oesterreich ob der Ens, Mühl Kr., ein kl. in dem Distr. Komm. Klam und Herschaft Greinburg lieg., verschied. Dominien gehör. nach Sachsen eingepf. *Dörfchen* von 18 zerstr. Häusern, geg. Osten an der Donau, 3¼ St. v. Amstädten.

Patzenthal, Oesterreich unt. d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* mit 55 Häus. und 390 Einw., der Herschaft Aspern an d. Zaya, südwestlich n. Patzmannsdorf, 3 St. v. Holabrunn.

Patzing und **Patzingberg**, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* mit 24 Häus. u. 128 Einw., des Bzks. Obergutenhag, Pfr. St. Oswald, 1 Ml. von Oberpettau, mit einer Brücke über die Pesnitz; zur Herschaft Oberpettau diensthar. 4 Meil. von Marburg.

Patzerzig, Patzeritz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hrschft. Gross-Ho-

hosetz gehör. *Dorf*, nach Jentschowitz eingepf. 1 Std. von Turnau ½ Std. von Sobotka.

Patzin, Böhmen, Pils. Kreis, ein zur Hrschft. Weseritz unterth. *Dorf*, mit 11 Häus. und 80 Einw., mit einem Jägerhaus zur Pf. Tschelief gehör. an der Tepler Strasse, ¾ St. von Weseritz, 2¾ Std. v. Czernoschin.

Patzin, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein *Weiler* zum Landgrcht. Nauders, und Gemeinde Langtaufers.

Patzing, Steiermark, Marb. Kreis, ein in d. Wb. B. Komm. Exdominikaner zu Pettau lieg. d. Hrschft. Oberpettau unterth. nach Sct. Oswald eingepf. *Dorf* von 23 Häusern, unweit dem Dornauer Schlosse, und an dem Pesnisbache, 1½ St. von Pettau.

Patzinow, Böhmen, Klatt. Kreis, ein *Gut* u. *Dorf*; s. Potzowitz.

Patzlein, eigentlich Berg ob Wimbach, Tirol, Pusterth. Kr., ein z. Ldgchts. Hrsch. Heimfels geh. zerstr. *Dorf* geg. Norden nach Wimbach, 1 bis 2 Std. von Sillian.

Patzmannsdorf, Oesterreich unter Ens, V. U. M. B., ein der Hrschft. Ernstbrunn dienstb. *Pfarrdorf* mit 130 Häus. u. 800 Einw., zw. Strausdorf, Patzenthal und Harras, 4 St. v. Stockerau.

Patzman, Tirol, ein *Thal* von Landek bis Gallthür.

Patznaun, Tirol, Oberinnthaler Kr., ein *Weiler* zum Landgerichte und Gemeinde Ischgl.

Patzod, Ungarn, Sümegher Komit., ein kroat. *Dörfchen*, Fil. von Taránу, mit 9 Häus. und 72 röm. kath. und ref. Einwohn., fruchtbarer Boden, Grundherrschaft von Jankovich, an der Rinya, ⅞ M. nördl. von Babolcsa.

Patzow, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Dorf* von 20 Häus. und 110 Einwohn., zur Herschaft Aurziniowes; s. Paczow.

Pau, Povo, Pajum — Tirol, Trienter Kreis, eine zur Stadt und Landgrcht. Trient gehörige *Gebirgsgemeinde* mit den Ortschaften Pante, Sprè, Oltre Castello, Salè, Gabbiolo und Villazano mit einer Pfarre in dem Orte Pante und einem starken Weinwachs, ½ Std. von Trient.

Pau, Venedig, ein *Berg* bei la Sega di Vela.

Pauchow, Böhmen, Königgr. Kreis, eine neue, der Stadtgemeinde in Königgrätz gehörige *Kolonie* von 90 H. und 600 Einwohnern, ehem. die schlesische Vorstadt genannt, mit einer eigenen Pfarre auf der Strasse nach Josephstadt und Jaromirz; ¾ Stunden von Königgratz.

Pauchsberg, eig. Pauxberg — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Aubof dienstbares *Dorf*, jenseits der Ips, 1¾ St. von Amstädten.

Paucina Lhota, Lehota Paucsina — Ungarn, ein *Dorf* im Liptauer Komit.

Paucina Závada, Závada Paucsina — Ungarn, ein *Dorf* im Trentschiner Komit.

Paucsje, Poucsje — Kroatien, ein *Dorf* mit 61 Häus. und 372 Einw. im Veröczer Komit.

Pauczmik, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dörfchen* der Herschaft Karlstein; siehe Pautschnik.

Pauczy, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Geb. Bzk., eine zur Hersch. Brod gehörige, nach Podztenye eingepfarte *Ortschaft* mit 4 Häus. und 43 Einwohnern, 4½ St. v. Verbovszko.

Paudaun, Tirol, Unterinnthaler Kr., ein *Weiler* zum Landgerichte Steinach und Gemeinde Vals gehörig.

Paudorf, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein der Stiftsherschaft Göttweih dienstbares *Dorf* von 45 H. mit 279 Einw. beim Fladnitzbache, 2½ Stunde von Krems.

Paugabachel, Steiermark, Judenb. Kreis, im Bezirk Haus, treibt 2 Hausmühlen in Breineck.

Paugnan, Illirien, Istrien, ein 212 Klafter hoher *Berg*.

Paugnano, Illirien, Istrien, Mitterb. Kreis, ein *Dorf* im Distrikt und Bzk. Capod'Istria, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit 78 H. und 534 Einw., mit einer Kuratie, in der Diöcese Triest Capod'Istria, 2 Std. von Capod'Istria.

Paulhof, Tirol, Unterinnthaler Kreis, ein einschichtiger grosser *Bauernhof* jenseits des Innflusses, zur Herschaft Freundsberg gehörig, 1 St. v. Schwatz.

Paulengraben, Oesterreich ob d. Ens, Traun Kr., ein *Dorf* zum Distr. Kom. Ternberg zu Steir und Pfardorf Dernberg gehörig.

Paulitsch, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gegend*, ist zur Staatsherschaft Gonowitz mit ⅓, und zum Pfarrhofe Gonowitz mit ⅛ Weinzehend pflichtig.

Paukovacz, Kroatien, Milil. Banal-Distr., eine *Abtheilung* des Dorfes Gorichka.

Paukovecz, Kroatien, Agramer Komit., ein *Dorf* mit 39 Häus. und 347 Einwohnern; siehe Pakovecz.

Paukovichszello, Paunovich — Ungarn, ein *Dorf* mit 13 Häus. und

und 84 Einwohn., im Szluiner Grenz-Regim. Bezirk.

Paulu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespanschaft, ½ Stunde von Szótelke.

Paul, St., Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* mit 35 Häus. und 162 Einwohnern, des Bzks. Fragwald, mit eigener Pfarre, genannt St. Paul bei Pragwald, im Dkt. Frasslau, Patronat Bisthum Laibach, Vogtei Staatsherrsch. Neukloster, ¼ Stunde von Pragwald, ¾ Stunden von St. Peter, 3 Meil. von Cilli; zur Herschaft St. Paul in Kärnten, Pragwald und Osterwitz dienstb.

Paul, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, *Staatsherschaft* und *Markt*; s. St. Paul.

Paul, Dorf klein, Illirien, Kärnt., Klagenfurter Kreis, ein zur Herschaft Eberstein gehör. *Ort*; siehe St. Paul unter Hornburg.

Paul, Ober-, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein unter der L. Gcht. Herschaft Eberstein gehör. *Dorf* von Bauernhäusern; siehe Ober St. Paul.

Paul, Unter-, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zur L. Grchts. Herschaft Eberstein gehör. *Ort*; siehe St. Paul bei Hornburg.

Paul, S., Tirol, Pusterthal Kreis; siehe Schlaitten.

Paularo, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XVI, Paluzza, ein *Gebirgs-Gemeindedorf*, welches an Kärnten und die Gemeinde Moggio (Distr. XV) und Arta grenzt, mit Vorstand und Pfarre SS. Vito e Modesto und einer Kapelle, 6 Migl. von Paluzza. Hieher gehören: Bismzlnis, Castoja, Lambruno, Misiaeini, Quagliat, Racinis, Vorstädte; Chiaulis, Dierico, Gemeindetheile; Sallino, Trelli, Villa di Mezzo, Villafuori, Villa Riu, Dörfer.

Paula Vass, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wrb. Bzk. Komm. Nassenfuss liegende, der Herschaft Reittenburg unterth., nach Obernassenfuss eingepf. *Dorf*, 6 St. v. Neustädtel.

Paulberg, Oesterreich unter d. Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 9 H. mit 50 Einwohnern, der Hersch. Zeilern gehör., am Fusse des Kolmützberges, 1½ Stunde von Amstädten.

Paulberg, Oesterreich unter d. Ens, V. O. W. W., eine der Herschaft Arbacker dienstbare *Rotte*, 1½ Stunde von Amstädten.

Pauleczewo-Steine, Steiermark, Cill. Kreis ein *Bergrücken*.

Paulenstein, Ungarn, Presburger Komit.; siehe Ballenstein.

Paulest, Ungarn, Biharer Komit.; siehe Kis-Totfala.

Paulich, Illirien, Istrien, Mitterburg, Kreis, ein *Dorf*, im Distr. Rovigno, Bzk. Dignano, zur Untergemeinde Golzana und zur Pfarre Barbana gehörig, in der Diöcese Parenzo Pola, 3½ Std. von Dignano.

Paulika, Ungarn, Marmaros. Komt.; s. Rahó-Akna.

Paulina, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* von 12 Häusern und 162 deutschen Einwohnern, nach Puchers eingepfarrt, hat eine Glasfabrik, 5 St. v. Gratzen.

Paulineburg, Schlesien, Troppauer Kr., eine zur Bresslauer Bisthumsherschaft Johannesberg geh., neu errichtete, nach Batzdorf eingepf. *Kolonie*, 8 St. von Zukmantel.

Paulin, Kloster, Ungarn, Warasdiner Sanct Geoger Grenz-Regiments Bezirk, ein *Dorf* von 35 Häusern und 213 Einwohnern, 3½ Stunde von Bellovár.

Paulischow, auch Pawlissow — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein zur Herschaft Nachod unterthäniges *Dorf* von 41 Häusern und 286 Einwohnern, nach Nachod eingepf., zwischen Osten und Norden ½ St. von Nachod.

Paulis und **Kis-Kevores**, Ungarn, jenseits der Theiss, Temeswarer Gespanschaft, Versecz. Bzk., zwei mit einander verbundene, zur Kammeral-Herschaft Versecz gehör. rusniakische *Dörfer* von 246 Häusern und 2195 Einwohnern, mit zwei griechisch nicht unirten Kirchen und Pfarren, bringen vortrefflichen Wein hervor; an der Poststrasse, grenzen an die Krassoer Gespanschaft, ½ Stunde von Versecz.

Paulis, O-, Alt-Paulisch — Ungarn, jenseits der Theiss, Arader Gespanschaft und Bezirk, ein *Kammerat-Dorf* von 360 Häusern und 1911 Einwohnern, wird von Walachen und wenigen Ungarn bewohnt, diese gehören zur römisch-katholischen Pfarre nach Gyorok, jene aber haben eine eigene griechisch nicht unirte Pfarre, Wein- und Obstgärten, Wald, Jahrmärkte, liegt am Marosflusse, grenzt an Radna und Szabadhely, 3 Stunden von Arad. Postamt mit:

Mondortok, Csirser, Szabathely, Kovin, Gyorok u. Menes.

Paulis, Uj-, Neu-Paulisch — Ungarn, jenseits der Theiss, Arader Gespanschaft und Bezirk, ein deutsches, zur Pfarre Gyorok eingepfarrtes *Kammerat-Dorf*, grenzt gegen Osten mit

O-Paulis, u. gegen W. an Szabadhely, 3 St. v. Arad.

Paultschhof, Steiermark, südlich von Grätz.

Paulitz, mährisch Police — Mähren, Znaimer Kreis, ein zur Herschaft Jaispitz gehöriges, mit einer Lokalie versehenes *Dorf* von 78 Häusern und 480 Einwohnern, ½ Stunde von Fraiersdorf.

Paullo, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt II, di Zelo Buon Persico, ein grosses *Gemeinde-Dorf* und Sitz des königlichen Distrikts-Kommissariats mit einer Gemeinde-Deputation, eigenen Pfarre SS. Quirico e Giulita, einem Oratorio, Gemeinde-Vorstand und Gendarmerie-Brigade, ¾ Miglien vom linken Ufer des Muzza-Flusses und beiläufig drei Miglien vom Flusse Adda entlegen. Hat eine Brief-Sammlung des 1½ Post oder 12 Miglien davon entfernten Provinzial-Postamts Lodi. Postamt. — Dazu gehören:

Bentevoglie, *Meierei*, — Cassina Linate, Cguterico, Cosaghetto, Crolone, Le Porte di Muzza, Ronco, S. Picho, Tombone, *Häuser* und *Meiereien*.

Paullo, Lombardie, Provinz Lodi e Crema, ein *Distrikt*, enthält folgende Hauptgemeinden: Arcagna con Pontanesco, — Cassino d'Alberi, — Casolate, — Cervignano, — Cologno con Casalmajocco e Cassina Buttintrocca, — Comazzo con Gardino, Maffina, Rossate e Lavagna, — Dresano, — Galgagnano con Cagnola e Vercellona, — Isola Balba con Ronco Marzo, — Merlino con Marzano, Cazzano e Vajano, — Miguette con Muzzano, Molinazzo e Molinetto, — Modignano con Polerano, Bollanzano, Vhò e Villalesco, — Montanaso con S. Grate, — Mulazzano con Virolo, — Paullo con Conterino, Villa Ambrera e Cossago, — Quartiano con Casolta e Mongattino, — Sordio con Roncolo, — Tavazzano con Campanatico ed Antiguatica, — Tribiano con Lanzano e Zovatte, — Villa Pombeana, — Zelo Buon Persico con Bisnate.

Paulofskiverch, Steiermark; siehe Paulusberg.

Paulofzen, Steiermark, Marburger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Fridau gehöriges, und dahin eingepfarrtes *Dorf*, 4½ Stunde von Pettau.

Paulofzen, windisch Paulozfe — Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gemeinde* von 26 Häusern und 166 Einwohnern, des Bezirks und der Pfarre Friedau, zur Herschaft und Magistrat Friedau dienstbar, zur Herschaft Maleck Garbenzehend pflichtig. — Hier fliesst ein gleichnamiger Bach, welcher in Paulusberg eine Mauthmühle treibt.

Paulova, Paullowo — Ungarn, diesseits der Theiss, Beregher Gespanschaft, Munkáczer Bezirk, ein russniasches, zur Herschaft Munkácz gehöriges *Dorf* von 11 Häusern und 121 gk. Einwohnern, liegt im Thale Płoszkó, zwischen Polena und Kis-Bisztra, in der Pfarre Płoszkó, 8 Stunden von Munkácz.

Paulova, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 5 Einwohnern, im Zempl. Komt.

Paulovacz, Kroatien, Karlstädt. Generalat, Blagay. Bzk., eine zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. gehörige *Ortschaft* von 13 Häusern, 4 St. von Voinich.

Paulovass, Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Pischätz gehöriges *Dorf*; siehe Paulusdorf.

Paulovecz, — Ungarn, jenseits der Theiss, Marmaroser Gespanschaft, Verchoviner Bezirk, eine Abtheilung des Dorfes Bukovecz, — 15½ Stunde von Szigeth.

Paulovecz, Kroatien, Kreutzer Gespanschaft und Bezirk, ein der adelichen Familie Raffay gehöriges, nach Dubrovecz eingepfarrtes *Dorf* von 21 Häusern und 135 Einwohnern, liegt nächst dem Chernecz Bache, 1½ St. v. Kreutz.

Paulovecz, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Oberer Zagorianer Bezirk, eine zur Gemeinde Szopoth einverleibte, nach Vinagora eingepfarrte *Ortschaft* von 31 Häus. and 175 Einwohnern, mit einem adelichen Hofe, 8 St. von Agram.

Paulovetz, Kroatien, ein *Praedium* mit 4 Häusern und 34 Einwohnern, im Warasdiner Komt.

Paulovetz, Ungarn, ein *Praedium* mit 10 Häusern und 65 Einwohnern, im Marmaroser Komt.

Paulow, auch Pawlow genannt — Mähren, Brünner Kreis, ein *Meierhof*, *Jägerhaus* und 28 *Häuser* mit 154 Einwohnern, der Herschaft Schebetau gehörig, liegt hinter Korenetz im Gebirge gegen Osten, 4 Stunden von Goldenbrunn.

Paulow, Pawlow — Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Heraletz gehörig, — 1½ Stunde von Humpoletz.

Paulow, Pawlow — Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Dorf* von 34 Häusern und 269 Einwohnern, ist nach Hostaun (Gut Degwitz) eingepfarrt, und hat ein obrigkeitliches Schlösschen, einen do. Meierhof, ein do. Bräuhaus (auf 8 Fass, welches aber jetzt nicht in Betrieb steht), und ein Wirthshaus; liegt an der alten Karlsbader Strasse, 3½ Stunde von Schlan, und 1½ Stunde von Středokluk.

Paulowitz, Mähren, Olmützer Kreis, ein alter, an der Kaiserstrasse liegender, zur Herschaft Hradisch gehöriger *Ort* von 24 Häusern und 186 Einwohnern, mit einem Gasthause gegen Westen ½ Stunde von Olmütz.

Paulowitz, eigentlich Pawlowitz, **Nieder-** oder **Unter-**, — Mähren, Prerauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einem an die Ansiedler abgetretenen Schlosse, in einem Thale am sogenannten Forellenbache, zur Pfarre Fülstein gehörig, liegt gegen Osten nächst Kampeldörfel, und gegen Westen nächst Ober-Pawlowitz, 3½ St. v. Jägerndorf.

Paulowsko, Pawlowsko — Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dörfchen* von 9 Häusern und 68 Einwohnern, von welchen 3 Häuser zur Herschaft Zwirow (Berauner Kreises) gehören, nach Miröschau (gleichnamige Hersch.) eingepfarrt, 1 Stunde von Rokitzan.

Paulsdorf, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein d. Pfleggerichte Schärding und der Herschaft Sanct Martin und Schwendt gehöriges, nach Kopfing eingepfarrtes *Dorf*, — 2½ Stunde von Sieghardinq.

Paulsdorf, Siebenbürgen, Klausenburger Komt.; s. Szent-Pál.

Paulsdorf, Siebenbürgen, im Csiker Stuhl; s. Pálfalva.

Paulsdorf, Siebenbürgen, Kokelburger Gespanschaft; siehe Kerellö-Szent-Pál.

Paulsdorf, Siebenbürgen, Székl. Udvarhely. Stuhl; s. Pátfalfa.

Paulsdorf, Alt-, Böhmen, Bunzlau. Kreis, ein zur Herschaft Reichenberg geh. *Dörfchen* am Neissfl., ½ Std. von Reichenberg.

Paulsdorf, Neu-, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Herschaft Reichenberg gehöriges *Dorf*, nächst Ruppersdorf, ½ St. v. Reichenberg.

Paulus, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 13 H. und 70 Einwohn., liegt ¼ St. w. von Tisch in einem Thale, an ein. Bache, an welchem eine Mühle, 7 St. von Budweis.

Paulusberg, Steiermark, Marburger Kr., eine in dem Wrb. Bzk. Kommis. Fridau liegendes, verschiedenen Dominien geh., nach Allerheiligen eingepf. *Dorf* mit 49 H. und 189 Einwohnern, und *Weingebirgsgegend*, 4½ Std. von Pettau.

Paulusberg, windisch Paulúverch — Steiermark, Cillier Kr., *Gemeinde* mit 64 H. und 362 Einw. des Bez. Hörberg, Pfarre und Grundhersch. Pischätz, ½ Stunde von Pischätz, 1½ Stunde vom Schlosse Hörberg, 2½ St. v. Raun, 12 Meilen von Cilli.

Paulusberg, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., 2 in dem Pfleggerichte Ried lieg., dem Kloster Reichersberg und St. Martin gehörige, nach Taiskirchen eingepfarrte *Häuser*, 1½ St. von Ried.

Paulusbrunn, Böhmen, Pils. Kr., eine *Waldhausgemeinde* mit 84 H. und 662 Einwohn., nach Schönwald (Gut dieses Namens) eingepfarrt, hat 1 Försterhaus und 2 Mühlen. Einige Häuser nahe an der bairischen Grenze führen den Namen Neu-Thiergarten. Hier ist ein k. k. Grenzzollamt. Auch sieht man noch alte Feldschanzen aus dem 30jährigen und spanischen Erbfolgekriege, von welchen die dabei liegenden Häuschen die Schanzhäusel genannt werden, der Herschaft Tachau unterthänig, an der Strasse nach Bernau in Baiern, 2¼ St. von Tachau.

Paulusdorf, Paulovass — Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Pischätz gehöriges *Dorf*, 10½ St. von Cilli.

Paulushütte, auch Paulus-Brunner-Hütte — ein an der Stelle der 1802 aufgehobenen Glashütte dieses Namens, errichtetes *Dominikal-Dörfchen*, von 7 H. und 51 Einwohn., worunter 1 isr. Familie, nach Schönwald eingepfarrt, hat ein kleines Jagdschlösschen, 1 Hegerhaus u. 1 Brettsäge, 2½ St. v. Tachau.

Pauluverch, Steiermark; s. Paulusberg.

Paul, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach* im Kronstädt. Distr.

Paulwitz, Deutsch-, Mähren, Prerauer Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Pawlowitz, Deutsch-.

Paumgarten, eigentl. Baumgarten, Oest. unter d. Ens, V. O. W. W., ein der Stiftsherschaft Göttweih unterthäniges *Dorf*, unweit Mautern, 1 Stunde von Krems.

Paumgarten, oder Baumgarten — Steiermark, Grätzer Kreis, eine im Wb. Bzk. Komm. Freiberg sich befindliche, zur Gemeinde Affenberg und Pfarre Eggersdorf gehörige *Ortschaft* v. einigen zerstreuten Häusern, 1¼ Std. von Gleisdorf.

Paumgarten, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein dem Pfarrhofe Kallham gehöriges und dahin eingepfarrt. *Dorf*, gegen Süden, nächst dem Dorfe Langensämmeting, 2½ Stunde von Baierbach.

Paumgarten, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein einzelnes, der Hersch. Stahremberg gehöriges, und zum Dorfe Zupfing konskr. *Gut*; s. Paurt.

Paumgarten, Oesterr. ob der Ens, Hausruck. Kr., eine verschieden. Dominien gehörige, nach Prambachkirchen eingepf. *Ortschaft* von 7 Häus., 2 St. von Efferding.

Paumgarten, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., eine kleine *Ortschaft*, siehe Baumgarten.

Paumoel, auch Baumöhl, mähr. Podmole, vormals Pogmole, — Mähren, Znaimer Kr., ein zur Herschaft Krawska unterthäniges *Dorf*, hinter Gross-Jaispitz südwestwärts 2 Stunden von Znaim.

Paune, Lombardie, Prov. u. Distrikt I, Mantova; s. Quattro Ville.

Paunovecz, Kroatien, Warasdin. Generalat, Kukavicz. Bzk., eine zum Sz. Georger Grenz-Reg. Bezirk Nro. VI. gehörige, auf einem Gebirge an dem Reka Flusse liegende *Ortschaft* von 10 Häusern und 80 Einwohnern, dann einer Mühle, 1½ St. v. Kopreinicz.

Paunovich Szello, Kroatien, Karlstädter Generalat, Svarch. Bezirk, eine zum Szluin. Grenz-Reg. Bezirk Nr. IV. gehörige *Ortschaft* von 5 einschichtigen Häusern, 3 Stunden v. Generalsky Sztoll.

Paurach, Steiermark, Grätzer Kreis, ein im Wb. Bzk. Komm. Hainfeld sich befindliches, der Herschaft Kirchberg dienstbares *Dorf* in der Pfarre Feldbach, oberhalb von diesem Markte ¾ St. entlegen, jenseits des Raabflusses, 3¾ St. v. Gleisdorf.

Paurt, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein dem Spital Efferding gehör., nach Wendling eingepf. *Dorf* gegen Süden von dem Orte Klodendorf oder Ladendorf, 2¼ St. von Haag.

Paurt, oder Paumgarten — Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein einzeln., der Herschaft Stahremberg gehöriges, und zum Dorfe Zopfing konskribirtes *Gut*, nnw. von Zopfing gegen Südost. 2 St. von Haag.

Pausa, Pósa — Ungarn, ein *Dorf* im Biharer Komt.

Pausehane, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* mit 175 Einwohn. zur Hauptgemeinde Matteria und Ortsobr. Lippa geh.

Pausche, mähr. Drbossan — Mähren, Brünner Kr., ein zur Herschaft Kanitz gehöriges, der Kanitzer Pfarre zugetheiltes und westlich davon entlegenes *Dorf* mit 59 H. und 291 Einw., 1½ St. von Maria-Hilf.

Pauscheze, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein *Dorf* mit 5 H. und 34 E., zur Hauptg. Oblak.

Pauschling, Ungarn, Beregh. Komt.; s. Posaháza.

Pauschling an der Piesting, oder Peisching — Oesterr. unt. d. E., V. U. W. W., ein der Herschft. Hörnstein (Stahremberg Pietinger Antheil) dienstbares *Dorf* in der Pfarre Walleck gegen Osten nächst Wopfing, 3 St. von Wr. Neustadt.

Pauschling, insgemein Peisching — Oest. unt. der E., V. O. W. W, ein der Hersch. Gerasdorf dienstbares *Dorf*, seitw. ¼ Stunde von Neunkirchen am Steinfelde.

Pauschow, Mähren, Igl. Kr., eine einzelne *Mühle* und *Hof* der Herschaft Trebitsch geh., hinter dieser Stadt am Iglfl. gegen Itzipow, ¼ Stunde von Trebitsch, 2 M. v. Gross-Meseritsch.

Pauschowitz, Böhmen, Leitmer. K., ein *Pfarrdorf* mit 80 H. und 420 Einw., zur Hersch. Doxan gehörig, Post Theresienstadt.

Pauscht, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dörfchen* mit 12 H. und 69 E., nach Knieschitz eingepf., der Hersch. Dimokur, ganz von Waldungen eingeschlossen, woher es vermuthlich den Namen (Einöde) erhalten hat, 1 St. v. Dimokur.

Pause, Venedig, Provinz Belluno und Distr. IV, Auronzo; s. Auronzo.

Pause, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; s. Poosa.

Pausendorf, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gemeinde* des Bezirks Spielberg, von 30 H. 139 E., Pfarre Lind, zur Hersch. Thaun, Pfarre Grosslobming und Spielberg dienstbar; zur Hersch. Wasserberg mit ¼ Garbenzehend., zur Staatshersch. Fohnsdorf u. Paradeis gleichf. Garbenzehend pflichtig.

Pauslna, Ungarn, Beregh. Komt.; s. Posaháza.

Pauska, Böhmen, Leitm. Kr., eine

Mahlmühle von 4 Häus. und 25 Einw., nächst und zum Dorfe. Pokau conskr., der Hrsch. Türmitz geh., ist nach Böhmisch-Bockau eingepfarrt, die Einw. leben von Obstbau, 3¼ St. von Prödlitz und 2 St. von Aussig.

Pausnitz, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Nachod; siehe Bausnietz.

Pausram, mähr. Pauzdran, — Mähren, Brün. Kr., ein *Marktfleken* von 174 H. und 1029 Einw., an der Nordbahn, der Hrsch. Nikolsburg geh., mit einer eigenen Pfarre und alten fast ganz eingegangenen Schlosse, 1 St. sw. von Austerlitz, nahe am Schwarzaflusse, 3 St. von Nikolsburg.

Paussendorf, Steiermark, Judenb. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Spielberg liegend., versch. Dom. gehörig. *Dorf* an d. Poststrasse nach Judenburg, gegen Osten an dem Bache Ingering, und gegen Westen nächst der Gemeinde Spielberg, ½ Stunden von Knittelfeld.

Pausing, Oestr. ob der Ens, Inn-Kr., ein in dem Pfleggerrichte Schärding liegendes, verschieden. Dominien, geh., nach Raab eingepf. *Dorf* 1½ St. von Siegharding.

Pausst, Pauscht, — Böhmen, Bidsch. Kr., ein der Hrsch. Dimokur gehörig. *Dörfchen*, ½ St. hinter dem Schlosse Dimokur in einem Walde, 1½ St. von Königstadtel.

Pausst, Böhmen, Tabor. Kreis, eine *Einschichte* mit einem Baade zum Gute Tschkow, bei dem Markte, Neu-Czerekwe, über dem Bache, 2¼ St. von Pilgram.

Paustie, Böhmen, Beraun, Kr., ein zur Hrsch. Dobržisch geh. *Dörfchen* mit 20 H. und 120 Einw., liegt am Bache Koczaba, nächst der Stadt Knin, 2 St. v. Lipuvka.

Paustka, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Stadt Reichenauer Gemeinde geh. *Ziegelhütte* bei dem Gemeindewalde Pauska, gegen Norden, ob dem Dorfe Nieder-Habrowa, 8 St. v. Königgrätz, ½ St. von Reichenau.

Pauszadovecz, Ungarn, Warasdin., Kreutz. Grenz.-Reg.-Bzk., ein *Dorf*, von 6 H. und einer Mühle, 5 St. von Bellovár, 1½ St. von der XI. Komp. Szt. Ivan.

Pauszawka, Galizien, Czortkower Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Pauszowka, Post Buszacz.

Pauthen, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 57 H. und 413 E., zur Dechantelkirche in Tepel eingepf., hat ein kleines obrigk. Schloss mit d. Wohnung des Amtsverwalters, ein Meierhof in eigener Regie, 1 Schäferei, ein Bräuhaus, auf 6 Fass 2 Eim., 1 Branntweinbrennerei, 1 empf. Wirthshaus, und ½ St. abseits 1 emph. zweigängige Mühle (Hörak-Mühle, 1 St. v. Tepel, zwischen den Tepler Dörfern Raukowitz und Pfaffengrün, auf einer Anhöhe unweit rechts von der Tepel, ½ St. von Plan.

Pautschen, Klein-, mähr, Piczin, Maly, Mähren Iglauer Kreis, ein der Hrsch. Datschitz geh. *Dorf* ostnordw. unweit davon entlegen, 3½ St. von Schelletau.

Pautschnik, Paucznik, Baucznik, — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* von 16 H. und 70 Einw., mit einem Bräuhause der Hrsch. Karlstein geh., 1½ St. von Beraun.

Pautsinesd, Patzen, Psinesd, — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., Klopotiv. Bzk., ein am Fusse des Kraka Berges und an dem Motina Bache lieg., mehr. Grundbesitz geh. walach. *Dorf*, 10½ St. von Déva.

Pautzen, Ober-, Bautzen, — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein der Hrsch. Kost geh. *Dorf* mit einem Meierhofe u. Schäferei, an der Poststrasse liegend, 1½ St. von Sobotka.

Pautzen, Unter-, Bautzen, Bausow oder Bausow, — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein der Hrsch. Kost geh, *Marktfleken*, mit einer Pfarre und königl. Mauthamte, an d. Reichenberg. Strasse, 2 St. von Sobotka.

Pautzenberg, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distrikte und Hersch, Stahremberg geh. nach Kallham eingepfarrtes *Dorf* mit 2 Bauerngütern, zwischen Ober-Sämmeting und Häusel am Holz, 2½ Stunde von Baierbach.

Pautzenberg, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein einschicht der Grafschaft Ort geh. *Bauerngut*, zum Dorfe Lehen konskr. und von selben gegen Südosten, 2 St. von Haag.

Pauxberg, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., 2 zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Häuser*. hinter Euratsfeld, 2½ St. von Amstädten.

Pauxberg, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* der Hrsch. Auhof; s. Pauchsberg.

Pauzdram, Mähren, Brün. Kr., ein *Marktflecken* der Hrsch. Nikolsburg; s. Pausram.

Páva, oder Pavafalva, Pfauendorf, — Siebenbürgen, Háromszek. Orba. Stuhl,

ein nächst Zabola lieg. von adel. Ungarn, Székl. Grenz-Soldaten und wal. Unterthanen bewohntes *Dorf* mit einer reform. Pfarre, 11 Stunden von Kronstadt.

Páva, Siebenbürgen, ein *Berg* im obern Tschiker Székler Stuhl, im goldenen Bistritz-Segmentalflussgebiethe, nahe dem linken Ufer des Baches Domukpatak, auf einem, seinen Ursprungezweig von seinem ersten, in ihn einfallenden Filialbache scheidenden Höhenzweige, 3¼ St. von Iványos.

Pavajona, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova, s. Porto.

Pavajona, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Sustinente.

Pavanella, Lombardie, Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Villimpenta.

Páva-patak, Siebenbürgen, ein Bach, welcher im Orbaier Székler Stuhl aus dem Gebirge Jakab-Havas des südlichen Höhenzuges, 2 St. ober Páva entspringt, ½ Std. unter demselben in den Bach Zabola-patak, ½ Std. unter Zabola, linksuferig einfällt.

Pavarina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Cernusco Lombardo.

Pavcovoselle, Dalmatien, im Zara-Kreis, Dernis-Distrikt, ein der Hauptgemeinde und Pfarre Mirilovich zugetheiltes, der Pretur Dernis einverleibtes *Dorf*, auf dem festen Lande, unweit Pocrovnick, 12 Meilen von Sebenico.

Pavechich, Kroatien, im Agramer Kom., ein *Praedium*.

Pavekl, Ungarn, zur Gemeinde Castrena im Küstenlande ein *Dorf* mit 61 Einwohner.

Pavel, Siebenbürgen, Csik. Udvarhely. Stuhl; siehe Pálfalva.

Pavera, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bondeno.)

Paveon, Venedig, Friaul und Distr. III, Spilimbergo; siehe Vito.

Paveua, I. II, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Roverbella.

Pavese, Strasse, Lombardie, gehet v. Mailand über Pavia nach Mailand.

Pavesi, Lombardie, Provinz Milano u. Distr. VIII, Vimercate; siehe Arcorre.

Pavesi — Bosco — Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. S. Rocco al Porto.

Pavia, Venedig, Friaul und Distr. I, Udine, ein an den Strom Torre und das Dorf Lumignacco grenzendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand u. einer eigenen Pfarre S. Ulderico. — 5 Mlgl. von Udine. Hieher gehören:

Cortello, Lauzzacco, Lumignacco, Percotto, Persereano, Bisano, Dörfer:

Pavia, Lombardie, in alten Urkunden Papiae, Ticinum, Provinz und Distr. I, Pavia, die Hauptstadt der königl. Provinz gleichen Namens, der Sitz der k. Delegation und des Distrikts-Kommissariats, eines politischen u. Justiz-Gerichtshofes, Polizei-Kommissariats, k. Provinzial-Post-Inspektorates, Finanz-Intendanz u. Zoll-, Stempel-, Tabak-, Lotto- und Salz-Gefällen-Administration, eines Municipal-Magistrats und eines Bisthums mit einer Kathedral-Kirche als Haupt-Pfarre S. Maria e S. Stefano; dann noch anderen 5 Pfarren: S. Maria del Carmine mit 2 Aushilfskirchen S. Francesco Assisi, 3 Nebenkirchen und 1 Oratorio; S. Michele Arcang., 2 Aushilfskirchen und 1 Orat.; S. Teodoro mit Beikirche; endlich mit der Pfarre S. Maria in Bethelem, einer Kapelle u. 4 Oratorien in der Vorstadt Borgo Ticino genannt, einem bischöflichen Seminar unter dem Namen S. Felice, Waisenhaus, Armen- und Krankenspital, einer Universität und Gymnasial-Schule, dann mehren Seiden-, Tuch-, Wachs-, Majolika-Geschirr etc. Fabriken. Liegt an den Apenninen, welche sich auf eine Distanz von 30 Miglien ausdehnen, am Flusse Ticino, welcher die Mauern dieser Stadt bespült und in den sich von Mailand her der Nuovo Naviglio ergiesst. Liegt unter 45° 10' 47' nördlicher Breite 26° 49' 33" östl. Länge. — Die Stadt und Vorstadt zählen gegen 1800 Häuser. Pavia hat gegenwärtig 7 Thore, zu denen regelmässig angelegte Strassen führen, die schönste Strasse ist die Strada Nuova, welche vom Mailänder Thore zur Brücke, über den Ticino, führt. Diese Brücke ist ein Meisterwerk, sie ist ganz gedeckt, ruht auf 7 Bogen und ist 340 Schritte lang u. 10 Schritte breit. Das Dach steht auf 100 Pilastern. Sie wurde 1351 unter dem Erzbischofe Visconti gebaut, 1¼ Std. über der Brücke fängt die Königliche Sardinische Grenze an. — Das alte Kastell mit 3 hohen schwarzen Thürmen war einst die Residenz der Visconti. Galeazzo II. Visconti liess es mit Zinnen, Thürmen u. Gräben umgeben, im J. 1360 gegen die, ihm immer feindlich gewesenen Stadt, auf den Trümmern des longobardischen Königspallastes anlegen. Jetzt ist es verlassen, die un-

geheuern Säle mit grossen Spitzbogenfenstern, dienen zuweilen als Kaserne. Der Platz vor dem Kastell ist zur Promenade hergerichtet, hinter ihm schloss sich einst der grosse Thiergarten an, in welchem Franz I. gefangen genommen wurde. — Ein grosses Gebäude neben diesem Kastelle diente unter der vorigen französischen Regierung zu d. berühmten Artillerie Arsenale, in welchem viele Kanonen gegossen wurden. Die berühmte Universität gründete Galeazzo II. Visconti im J. 1361, Kaiser Karl IV. bestätigte sie 1262. — Im J. 1772 wurde sie von der Kaiserin Maria Theresia vergrössert, und nebst einer Bibliothek von 50000 Bänden vollständig bestellt. — Die grossen Namen Boskowich, Spallanzini, Tissot, Frank, Volta, Scarpa, erhoben sie zu der berühmtesten Universität ihrer Zeit. — Ausgezeichnet sind ihr Naturhistorisches u. anatomisches Museum. Ersteres entstand durch die Sorge Kaiser Josephs II. im J. 1775, In dem 178 Fuss langen und 24 Fuss breiten grossen Saale sind 10000 Exemplare aus dem Thierreiche, nach Linnées Sistem geordnet, das Mineralreich in 3 Sälen, vorzüglich aus dem vulkanischen Gebiete, zählt über 13000 Stücke. — Um diesselbe Zeit wurde auch das Anatomische Museum, von den Professoren Rezia u. Scarpa, mit den besten Preparaten, eingerichtet. — Das Kabinet der vergleichenden Anatomie gründete der Prof. Pesciani, das Kabinet der Patologie mit seltenen Ezemplaren dient zur vorzüglichen Belehrung. — Das Kabinet der Hydrometrie richtete Prof. Brunacci ein, (die ganze Bewässerungsmethode der Lombardie ist da bildlich dargestellt. — Das chemische Laboratorium rührt v. Prof. Brugnatelli her, das physikalische Kabinet berühmt durch seinen Lehrer Alees. Volta, ist mit wichtigen u. ausgezeichneten Instrumenten versehen, und ist reich an elektrischen Apparaten. — Ein gut eingerichteter botanischer Garten und das eigens bestellte Feld, für die Agrikultur, ausserhalb der Stadt, wo Experimente mit Pflanzungen u. Ackergeräthschaften gemacht werden, gehören zur Universität und sind auch sehenswürdig. — In der Stadt befinden sich noch 3 andere Erziehungsanstalten: das Borromeische Kollegium, eine imposante Architektur von Pellegrino (Pellegrini), mit schwerfälligen Ornamenten überladen, im Innern hat es einen schönen Portikus im grossen Saale sehr gut erhaltene Freskomalereien v. Fed. Zuccari und Cesare Nebbia v. J. 1604, sie stellen die Geschichte der Gründung, durch den heil. Karolus Borr. dar. — Hier sind 36 gratis Stiftungsplätze) das Kollegium Ghislieri, vom Papst Pius V. hat 60 gratis Plätze von der Regierung, für junge Leute, welche die hiesige Universität frequentiren. (Unter Napoleon war hier eine Militärerziehungsanstalt), und das Kollegium Caccia für 30 Studierende aus Novara. — Auf dem Loretto Platze steht ein neues Gebäude, welches der reiche u. philantropisch gesinnte Marquis Louis Malaspina die Samnazaro auf eigene Kosten aufführen liess, und es mit einer vollständigen Kunstschule eingerichtet, seiner Vaterstadt schenkte. Darin ist vorzüglich die grosse Sammlung von Kupferstichen, von ihrer Erfindung an bis auf die neueste Zeit, u. eine wohlgeordnete Gemäldegallerie, nebst einer Bibliothek sehenswürdig. — Auch die Bildergallerie des Ritter Brambilla ist der Besichtigung werth, mit Gemälde v. Andrea Sacchi, Karlo Maratta Schidone Cignaroli, Battoni, Guido Reni, Caracci, Domenichino, Tempesta, Mengs, Angelica Kaufmann, Gian Bellino, Giorgione, Tiziano, Paolo Veronese, Vermiglio, Canaletto, Tiepolo, Luca d'Olanda, Vandyk, Albr. Dürer etc. Sehenswürdig ist auch die Ablassung des Wassers des Kanals, le Conche del Naviglio, vor dem Thore Sta. Maria. Diese Conche, 13 an der Zahl, sind grosse Becken aus Quadersteinen ausgeführt, von 9 — 15 Fus Höhe und 32 Fus Breite. Sie werden durch grosse Thore oder Schleussen mit Wasser voll angelassen, um die Schiffe herabbringen zu können (der Kanal hat vom Thore: Porta Ticinese bei Mailand, bis zum Einfluss in den Po, einen Fall v. 117 Fuss). Diese Becken fassen beinahe 1000 Kubik Fuss Wasser. Der Kanal besteht schon seit d. Jahren 1474, war aber lange nicht zu gebrauchen, weil diese conche schlecht construirt waren. Napoleon befahl 1805 den Bau, welcher aber bald liegen blieb, bis die österreichische Regierung ihn mit einem Kostenaufwande von 7,786900 M. Lire, durch den Ingenieur Parea beendigen liess. — Im Jahre 774 belagert Karl d. Grosse die Stadt 6 Monate, nimmt den Longobarden König Desiderius gefangen, und schickt ihn in das Kloster Corocy und wird König der Longobarden. — Schlacht am 25. Februar 1525. In dieser Schlacht gerieth der französ. König Franz I. selbst in Gefangen-

schaft und 20000 todte Franzosen decken das Schlachtfeld. Launoy Pescara d. Connetable von Bourbon u. Freundsberg waren die Helden des Tages. Ist 2 Migl. vom Flusse Pò. 20. Mgl. von Milano, 22 von Lodi, 30 Miglien von Piacenza entfernt. Postamt.

Pavia, Lombardie, eine *Delegation*, begreift das alte Gebiet von Pavia, mit einem Flächeninhalte von 24½ Quadrat Meil., auf welchem 1 Stadt, 8 Marktflecken, und 183 Dörfer mit 173,000 E. gezählt werden. Die Provinz wird in 8 Distrikte, nämlich: Pavia, — Bereguardo, — Belgiojoso, — Corte Olona, — Rosate, — Binasco, — Landriano, Abbiategrasso oder 195 Gemeinden eingetheilt und von den Flüssen Po, Ticino, Lambro und Olona bewässert.

Die Einwohner beschäftigen sich mit Seidenkultur, Verarbeitung der Seide und mit Viehzucht. Sonstige Produkte sind: Cerealien, Mais, Reis, Obst, Melonoen, Käse, Butter, Futter, Wein.

Pavia, Lombardie, Distr. I, enthält folgende Hauptgemeinden: Pavia, — Borgarello con Cassina de' Sacchi e Porta di Agosto, — Bornasco, — Cassin Calderara con Cassina Tribigliana e Comune del Trono, — Cassina de' Tolentini, — Comairano con Gualterzano e Cassina Campagna, — Corbesate con Settimo e Cassina dei Ragni, — Corpi Santi di Pavia, — Gualdrasco, — Mirabello con Cantugno, Porta Pescarina, Torre del Gallo, Cornajano Restellone e le Due Porte, — Misano, — Ponte Carate con Cassina Pasturina, — S. Genesio, — S. Varese con Cassina Tentori in due porzioni, — Torre del Mangano, — Torre d' Isola con S. Sofia, — Villalunga con Molinazzo e Montebello, Cittadella e S. Sofia per Salto, — Villareggio, — Zenone.

Pavia, Certosa di, Lombardie, Pr. und Distr. I, Pavia; siehe Torre del Mangano.

Pavil, Pavillo — Tirol, ein *Dorf* bei Tassullo, Filial dieser Pfarre, Ldgchts, Cles auf dem Nonsberge.

Paviola, Venedig, Prov. Padova und Distr. V, Piazzola; siehe S. Giorgio in Bosco.

Pavion, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IX, Asolo; siehe Cavaso.

Pavitschitsche, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Tschernembl liegende, der Herschaft Gradatz gehöriges, nach Tschernembl eingepf. *Dörfchen*, 2 Stunden von Möttling.

Pavizza, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kreis, ein *Dorf* im Bezirke Dignano, Pfarre Mernoraus und Post Dignano.

Pavizzi, Illirien, Istrien, ein *Dorf* im Distrikt Rovigno, Bezirk Dignano, zur Untergemeinde Carnizza und zur Pfarre Momorano gehörig, in der Diöcese Parenzo Pola, 4½ Stunden von Paskova.

Pavkova, (Mala) — Ungarn, ein *Dorf* mit 42 Häuser und 217 Einw. im 2. Banal Grenz-Reg. Bezirk.

Pavkovich-Szello, Kroatien, Karlstädter Gener., Voinich. Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Reg. Bezirk Nro. IV gehörige *Ortschaft* von 5 Häusern, 1½ Stunde von Voinich.

Pavlany, Ungarn, Warasdiner Kreutz. Grenz-Regim. Bezirk, ein *Dorf* mit 14 Häusern und einer Mühle, 1½ Stunde von Bellovár.

Pavlechan, Pavlachau — Kroatien, ein *Dorf* mit 14 Häus. und 139 Einw. im Agramer Komit.

Pavlik, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Komit.

Pavlik, Ungarn, Marmaroscher Komitat, eine der Quellenbäche, welche die Theiss bilden.

Pavljan, Ungarn, ein *Dorf* mit 50 Häus. und 371 Einw. im Zipser Komt.

Pavlova, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komit.

Pavlovacz, Ungarn, ein *Dorf* mit 30 Häus. und 169 Einw. im Szluiner Grenz-Reg. Bezirk.

Pavlovaz, Ungarn, Warasdiner St. Georger Grenz-Reg. Bezirk, ein *Dorf* mit 65 Häus., einer Gemeindeschule, 3 Mühlen, 7 Stunden von Bellovár.

Pavlovacz, Paulovacz — Ungarn, ein *Berg* im Gradiscaner Grenz-Reg. Bezirk.

Pavlova-vesz, Ungarn, Liptauer Komit.; siehe Palfalva.

Pavlovecz, Paulovecz — Ungarn, 2 *Meierhöfe* im Warasdiner Komit.

Pavlovchan, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Bzk. diesseits der Kulpa,

ein *Dorf* und *Weingebirg* in der Gemeinde Deszinecz und Pfarre Jaszka. ½ Stunde von Jaszka.

Pavlovcze, Slavonien, Sirmier Gespanschaft Ruma. Bzk., ein der Herschaft Illok gehöriges, illirisches *Dorf* mit 89 Häusern und 556 Einwohnern, mit einer griech. unirten Pfarre, 8 Mahlmühlen, ½ Stunden von Ruma.

Pavlovcze, Ungarn, Saaros. Komit.; siehe Pal-Vagas.

Pavlovczi, Slavonien, Poseganer Gespanschaft, unterer oder Poseganer Bezirk, ein zur Herschaft Vellika gehöriges, nach Skenderovecz eingepf *Dorf* von 28 Häusern mit 204 Einw., ½ Stunde von Posega.

Pavlovczi, Paulovecz — Ungarn, ein *Dorf* mit 41 Häusern und 219 Einwohnern im Gradiskaner Grenz-Reg. Bezirk.

Pavlovczi, Pavlovacz — Kroatien, jenseits der Save, Karlstädter Generalat, Liccan. Bezirk, ein zum Liccaner Grenz-Reg. Bzk. Nr. 1 geh. *Dorf* von 45 Häus. mit 227 Einwohnern, liegt am Bache Jadava, 4 Std. v. Gospich.

Pavlovecz, Kroatien, Kreutzer Gespanschaft, Verbovecz. Bzk., ein zur gräfl. Pattachichischen Herschaft Verbovecz gehöriges und dahin eingepfartes *Dorf* mit 16 Häuser und 101 Einwohner, nächst dem Bache Chernecz, ⅓ Stunde von Verbovecz.

Pavlovecz, Kroatien, Kreutzer Gespanschaft, Verboveczer Bezirk, ein dem Agramer Bisthum gehöriges, nach Grudacz eingepfartes *Dorf*, ¾ St. von Verbovecz.

Pavlovecz, Kroatien, Warasdiner Generalat, Kovachiez. Bzk., ein zum St. Georger Grenz-Reg. Bezirk Nr. VI gehöriges *Dorf* von 70 Häusern und 709 Einwohnern, mit einer griechisch. Pfarre, liegt in einer Ebene, 6 Stund. von Bellovár.

Pavloveez, Paulovecz, Paulucza — Ungarn, ein *Bach* im Marmaroser Komitat.

Pavlyán, Ungarn, ein *Dorf* im Zipser Komitat.

Pavlyan, Pawlan — Ungarn, diesseits der Theiss, Zipser Gespanschaft im IV. oder Geb. Bez., ein slowak. *Dorf* mit 50 Häus. und 317 röm. kath. Einw., Filiale von Felső-Répas, auf einem Berge, Podprocs gegenüber, dem Zipser Bisthum dienstbar, 2½ Stunde von Leutschau.

Pavlyani; **Alt-**, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Komitat.

Pavlyany, Kroatien, Warasdiner Generalat, Gudoveczer Bezirk, ein zum Kreutzer Grenz-Reg. Bezirk Nr. V gehöriges *Dorf* von 19 Häusern, mit einer eigenen Pfarre, 1 St. v. Bellovár.

Pavlyany, **Novo-**, Kroatien, Warasdiner Generalat, Gudoveczer Bzk., eine zum Kreutzer Grenz-Reg. Bezirk Nr. V gehörige *Ortschaft* von 5 Häusern, 1 Stunde von Bellovár.

Pavlyany, **Nowi** und **Starl**, Ungarn, ein *Dorf* mit 38 Häus. und 102 Einw. im Kreutzer Grenz-Reg. Bzk.

Pavona, Lombardie, Provinz und Distrikt XI, Milano; siehe Locate.

Pavona Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XVII, Asola; siehe Asola (Castelnuovo.)

Pavone, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt XIII, Leno, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Benedetto, 2 Aushilfskirchen und einer Kapelle in der Nähe des Flusses Mella, 5 Migl. von Leno. Mit: Battaglioni Forelli, Bassino Morelli, Beccocchi Passirani, Botto Maccarini, Brunello Calini, Caratone Martinengo, Fenile Mella Calini, Feniletto Mattina e Sera, Fenilnuovdbalini, Martinenghe Mattina e Sera, *Meierein*, Mulino Bassia, Mulino Bogolello, Zalda Zigli, Zirella Zirelle, *Mühlen*.

Pavor, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zur L. Grchts. Herschaft Pörtschach gehöriges *Dorf* von 14 H., nächst St. Martin und Tibitsch, an dem Berge Tumerbüchel, 1½ Stunde von Velden.

Pavuchnak, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bzk. diesseits der Kulpa, eine zur Gemeinde Galgovo gehörige, zu St. Martin in Okich eingepf. *Ortschaft*, mit 26 Häus., 230 Einwohnern und einem adel. Hofe, ¼ Stunde von Makovpotok.

Pavumovoberdo, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Pawelcze, Galizien, Stanislauer Kr., ein zur Herschaft Pawelcze gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre R. Gr. und einem Vorwerke, grenzt gegen Westen an Meydan, 1 Stunde von Stanislawow.

Pawigl, Tirol, Botzner Kr., ein *Dorf* zum Ldgrchte. u. Gemeinde Lana geh.

Pawlinow, Babinow, sonst Akerhöfen, auch Okerhöfen — Böhmen; Prachimer Kreis, ein *Gut*, *Schloss* und *Dörfchen* mit 52 Häus. und 388 Einw. nach St. Maurenzen eingepfart, hat ein obrigkeitliches Schloss mit einer Kapelle zum heil. Valentin, bei welcher 1797 von der Besitzerin Barbara Boronie von Lhota ein eigener Schlosska-

plan gestiftet worden; ferner 1 Meierhof, 1 Bräuhaus (auf 3 Fass), welches gegenwärtig nicht betrieben wird, und 1 Wirthshaus, nächst dem Dorfe Hartmanitz; abseits liegen die Einschichten: a) Mirkau, mit 1 Mühle und Bretsäge, ¼ St. s.; b) Stiepanitz, mit einer Schäferei, ¾ Std. s.; c) Audechen (Zaluzj), ¾ St. sw.; d) Ragersdorf (Radkow), ¾ St. sö.; e) Zech, ¾ St. sw.; f) Jakobitz, mit 1 Jägerswohnung, 1 St. sw.; dann g) der Siegelhof, ¼ St. ö; h) der Stadlerhof, und i) der Kronhof, ¼ St. s. Stiepanitz mit Audechen, Zech, Jakobitz, dem Siegel- und Stadlerhofe bildete ehemals das Gut Stiepanitz, 2 Stunden von Schüttenhofen, 3 Stunden von Horazdiowitz.

Pawkow, Galizien, Zolkiewer Kr., ein zur Herschaft Olleszyce gehöriges *Dorf* mit einer griech. katholischen Kirche und Vorwerke, 6 Stunden von Sieniawa.

Pawlan, Ungarn, Zipser Komitat; siehe Pavlyan.

Pawlany, Pavlyan — Ungarn, ein *Dorf* im Zipser Komitat.

Pawlekoma, Galizien, Sanok. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*.

Pawlikow, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Herschaft Swietla gehöriger *Meierhof* nächst Willimowitz, 2½ St. v. Jenikau.

Pawlikow, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein zur Hersch. Pürglitz gehöriges *Dorf* von 65 Häusern und 537 Einwohnern, hier ist eine schöne Filialkirche zur heiligen Katharina, eine Schule unter dem Patronate der Gemeinde, ein Meierhof und Schäferei, ein Communschüttboden, Steinkohlenbergbau und Mineralwerk, liegt gegen Westen nächst Senetz, 3½ Stunde von Kruschowitz, ¾ St. von Gross-Augezd, 1½ Stunde von Kolleschowitz.

Pawlikowice, Galizien, Bochniaer Kreis, ein *Gut* und mit Taszyce konzentrirtes *Dorf*, nächst Mietniow, Post Wieliczka.

Pawlinau, auch Pawlinow — Mähren, Iglauer Kreis, ein zur Herschaft Gross-Meseritsch gehöriges, gegen Westen bei Urinau und Pohorzilek davon entfernt liegendes *Dorf* von 51 Häusern und 321 Einwohnern, mit einem Jagdhause, 3 Stunden von Gross-Meseritsch.

Pawlissow, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Nachod geh.; s. Paulischow.

Pawliszczyzna bei Lubicza Kniazie, Galizien, Zolkiewer Kr., ein *Vorwerk* zur Herschaft und Pfarre Lubicza Kniazie gehörig. Post Rawaruska.

Pawlitschka, Pabliczka — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Hersch. Hirschberg gehöriges *Dorf* von 31 Häusern und 174 Einwohnern, ist nach Tuhau eingepfarrt, und hat eine Kapelle und einen eigenen Begräbnissplatz; ½ Stunde nördlich vom Orte, nahe an der Tschappkeule, einer hohen Sandstein-Felsenwand, deren Spitze die Gestalt einer Keule hat, liegt die dazu gehörige Einschichte Leschnitz. Einiges Mauerwerk und ein verschütteter Keller auf der Tschappkeule deuten auf eine ehemalige Burg hin, von der aber nichts Geschichtliches bekannt ist; — liegt an der Strasse von Böhmisch-Leipa nach Liboch, — 2½ St. von Hirschberg, 2 Stunden von Neuschloss.

Pawloltzkopetz, Mähren, Iglauer Kr., ein *Bergrücken*.

Pawlokoma, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf*, liegt nächst Iskain, an dem Flusse San, 1 St. von Dubiecko.

Pawlon, oder Pawlow, auch Bablon, Babilow — Mähren, Olmützer Kreis, ein im Gebirge liegendes, zur Herschaft Daubrawitz und Pfarre Loschitz gehöriges *Dorf* von 84 Häusern und 369 Einwohnern, 1½ Stunden von Müglitz.

Pawlosiolo, Galizien, Przemysl. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, ½ Stunde von Jaroslaw.

Pawlow, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* von 38 Häusern und 302 böhmischen Einwohnern, ist nach Rynaretz (Herschaft Neu-Reichenau) eingepfarrt, und hat ein obrigkeitliches Schloss mit der Wohnung des Amtsverwalters, ein detto Bräuhaus (auf 9 Fass 1 Eimer), das aber nicht in Betrieb steht, ein do. Branntweinhaus, einen Meierhof in eigener Regie, sammt Schäferei, und ein Wirthshaus. Abseits liegen einschichtig zwei Mühlen und ein obrigkeitliches Hegerhaus, 1 Stunde von Pilgram, 5 Stunden von Iglau.

Pawlow, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herschaft Heraletz und Humpoletz gehöriges *Dorf* von 27 Häusern und 249 Einwohnern, nach Heraletz eingepf., ¼ St. von Heraletz, 3 St. von Deutschbrod.

Pawlow, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* von 17 Häusern und 105 Einwohnern, nach Jung-Woschitz eingepfarrt; ist erst im Jahre 1821 auf em-

phytentischen Dominikal-Gründen errichtet worden; — liegt an dem Fusse des gleichnamigen Berges, ¼ Stunde v. Jung-Woschitz.

Pawlow, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herschaft Swietla gehöriges *Dorf* von 49 Häusern und 431 Einwohnern, nach Ledetsch eingepfarrt, hat eine Schule, einen obrigkeitlichen Meierhof und ein Wirthshaus; unweit abseits liegen zwei Mühlen, die Obere mit Brettsäge, und die Untere. Auch ist hierher die Glasfabrik Johanneshütte, 13 Nummern, konskribirt. Das Dorf Pawlow gehörte vor dem Hussitenkriege dem Benediktiner-Kloster Wilimow, nächst dem Dorfe Willimowitz, 1½ Stunde von Swietla, 3 St. von Jenikau.

Pawlow, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hersch. Boleslaw geh. *Dorf* grzt. gegen Osten und Süden an Boleslaw, 7 St. von Tarnow.

Pawlow, Galizien, Zlocz. Kr., ein der Herschaft Pawlow geh. *Dorf*, mit einer griechisch kath. Kirche, Post Zloczow.

Pawlow, Mähren, Iglau. Kr., ein zur Herschaft Gross-Meseritsch gehöriges, gegen Norden bei Alt-Telekau, hinter Zahradischt liegendes *Dorf* mit 69 Häusern und 479 E., mit einer Filialkirche, 3½ St. von Gross-Meseritsch.

Pawlow, oder Bailenz, auch Peilenz, Mähren, Iglauer Kr., ein zur Herschaft Teltsch gehöriges *Dorf* mit einer Pfr. und Schulhause, bei Ottendorf geg. W. 1 St. von Stannern.

Pawlow, Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hersch. Schebetau geh. *Meierhof*; siehe Paulow.

Pawlow, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Daubrawitz; siehe Pawlon.

Pawlowawes, Pálfalva — Ungarn, ein *Dorf* im Gömör. Komt.

Pawlowawes, Pálfalva — Ungarn, ein *Dorf* im Liptauer Komt.

Pawlowleze, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein zur Herschaft Wlaschim gehöriges *Dorf* mit 50 H. und 370 Einw., 3½ St. von Wottitz.

Pawlowleze, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Neuschloss; s. Pablowitz.

Pawlowitz, Böhmen, Königg. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Wlaschim, ½ St. von Wlaschim.

Pawlowitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Herschaft Ledetsch gehörig. *Dorf*, mit 19 H. und 136 Einwohn, nach Krenowitz eingepfarrt, liegt g. W., 3 St. von Jenikau.

Pawlowitz, auch Pablowitz — Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Hrsch. Gottschau geh. *Dorf* mit 59 H. und 326 E., von welchen aber 22 H. und 114 E. das für sich bestehende landtäfliche Gut Pawlowitz bilden, ist nach Damnau eingepfarrt, und hat 1 Jägerhaus, zw. Tauss gegen Norden u. Tonnau geg. Süden, 2½ Stund. v. Plan.

Pawlowitz, Mähren, Olmütz. Kreis, ein *Dorf* von 54 H. und 279 Einwohnern, zum Gute Moritz geh., ½ St. v. Moritz.

Pawlowitz, Mähren, Brünner Kreis, ein zum Gute Rochdalitz gehör., hinter demselben liegendes *Dorf* mit 82 Häusern und 248 Einw., 1½ Stunde von Wischau. Postamt mit:

Borsettitz, Gurdau, Kobilz, Neumühle, Niemtschek, Prittlach Rakwitz, Sulitz, Schackwitz u. Trkmanitzer Mühle

Pawlowitz, Mähren, Brünner Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 8 Steuergemeinden und 21,036 Joch.

Pawlowitz, Mähren, Olmütz. Kreis, ein zur Herschaft Brzesowitz gehörig. *Dorf* mit einer Lokalkaplanei und obr. Mahlmühle, 4 St. v. Wischau.

Pawlowitz, Mähren, Igl. Kr., ein z. Gute Mitrow gehör. *Dorf*, mit 12 H. und 105 Einwohn., 4½ St. von Gross-Meseritsch.

Pawlowitz, Mähren, Prer. Kr., ein zur Herschaft Drzewohostitz gehöriges *Pfarrdorf* mit 82 Häusern und 492 Einwohnern, gegen Norden 3½ Stund. v. Weiskirchen.

Pawlowitz, Mähren, Igl. Kr., ein z. Herschaft Ingrowitz geh. *Dorf* mit 44 Häusern und 135 Einwohnern, 4 Std. von Gross-Meseritsch.

Pawlowitz, Mähren, Prerauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*; s. Paulowitz, Nieder- oder Unter-.

Pawlowitz, Deutsch-, insgemein Paulwitz, Deutsch- — Mähren, Prer. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, zw. preussisch Neustadt gegen West. und preussisch Ober-Glogau, an den Holzenplotzer Feldern, ½ St. von dieser Stadt entlegen, 3½ St. von Jägerndorf.

Pawlowitz, Deutsch-, Schlesien, Troppauer Kr., ein *Steuerbezirk* mit 1 Steuergemeinde u. 1131 Joch.

Pawlowitz, Gross-, Mähren, Hradischer Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, 2 Stunden von Auspitz entlegen, 2½ Stunde von Czeitsch.

Pawlowitz, Neu-, Mähren, Prer. Kr., eine aus zerstückten Meierhofsgründen neu angelegte, zum Gute Ob.

Pawlowitz geh. *Kolonie*, 4 Stunden v. Jägerndorf.

Pawlowitz, Ober-, Mähren, Prer. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit ein. Schlosse gegen Wests. unw. Hotzenplotz liegend, 5 St. von Jägerndorf.

Pawlowka, Galizien, Samb. Kreis, ein *Gut* und nach Huminiecki eingepfarrtes *Dorf*, grenzt gegen Osten mit Dabrowka, 1 St. von Sambor.

Pawltschin, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Meierhof*, wird beim herschaftlich. Kruschowitzer gleichnamig Dorfe konscribirt.

Pawltschin, Pawlcin — Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* mit 19 Häusern und 135 Einw., hier sind Steinkohlenzechen und Hopfenbau; der hiesige Meierhof gehört zur Herschaft Woleschna und wurde vor ungefähr 100 Jahren von der Fürstin Maria Anna der Gräfin Mollart als Pathengeschenk gegeben, liegt 1 Stunde westl. vom Pfarrorte.

Pawolek, Pabolek, Bahotek — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft und Pf. Lettowitz.

Payerdorf. Steiermark, Grätz. Kreis. ein zur Wrb. Bzk. Kom. Herschaft Ob. Fladnitz gehör. *Dorf* in der Pfr. Anger, in Mitte des Viertls Payerdorf. ½ Stunde vom Markte Anger, 7 St. v. Grätz.

Payerdorf. Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wrb. Bzk. Komm. Herschaft Eggenberg geh. *Dorf*; s. Bairdorf.

Payerdorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine *Steuergemeinde* mit 509 Joch.

Payerdorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine mit den Ortsch. Ober-Eberndorf und Ragglach zur Herschaft Hartneidstein gehörige *Gemeinde* geg. Osten nächst Kranoberg und geg. W. nächst Lindhof und Eisdorf, 4 bis 5 St. von Wolfsberg, 7 Stunden von Klagenfurt.

Payerdorf, Oester. unter der E., V. U. M. B., ein *Dorf* der Hersch. Meissau; s. Paadorf.

Payerdorf, Viertl, Steiermark, Gr. Kr., ein zur Wrb. Bzk. Kom. Hersch. Ober-Fladnitz geh. *Gegend* von zerstreuten Häusern, in der Pfarre Anger, gegen Süden 1½ Stunde von diesem Markt entlegen, in einer Anhöhe bis am Raabenwald, u. die sogenannten Pöllauerschwaig, 7 Stunden von Gleisdorf.

Payerhof, Schoberhof — Böhmen, Prachin. Kr., ein einsch. *Freihof*, nächst dem Bergreichersteiner Dorfe Rothseisen, 6½ St. von Horazdiowitz.

Payerhofen, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein unter dem Wb. B. Kom. der Stadt Magistrat in Wolfsberg sich befind., in der Gemeinde Schleisen lieg. *Schloss*, 7 Stund. von Klagenfurt. Post Wolfsberg.

Payerhöfler Gütl, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein zum Distr. Komm. Lichtenau geh., zu Sanct Oswald eingepf. *Gut*, ober den Nusbaumhof, geg. Oedt, 11 Stunden von Linz.

Payer-Wieden, oder Liebenhof — Steiermark, Bruck. Kr., ein im Wb. B. Komm. Bruck an der Mur lieg., der löbl. Landschaft in Steier, dann der Hersch. Weier unterth. und zur Ortschaft Perndorf konsk. *Hof*, an der Kommerzialstrasse, ½ Stunde von Bruck.

Payxarten, Oest. u. d. E., V. O. M. B., *Herschaft* u. *Dorf*; siehe Beygarten.

Payreschau, Bareschau, Borow — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* von 23 Häus. und 195 meistens deutschen Einw., zur Hrsch. Hohenfurt, hat eine Pfarrkirche zum heil. Jakob d. Gr., 1 Pfarrei und 1 Schule sämmtlich unt. dem Patronate der Obrigkeit. Eingpf. sind die fremden Dörfer Poritz (gleichnamige Gut), Ruden, Cernodub, Hammeln und Plan (Hrsch. Budweis), nebst Prabsch, Zawratten, Krötzles, Jaules, Zahoritz und Korosek (Hrsch. Krumau). Unweit vom Dorfe sieht man an der Moldau, am Abhange eines senkrechten Felsens, Spuren einer alten Burg, die wahrscheinlich die ersten Besitzer Bareschaus bewohnten, am linken Ufer der Moldau, 8 Stund. von Hohenfurt.

Payrsberg, Tirol, ein verfallenes *Schloss* ober Nals, Ldgchts. Neuhaus an der Etsch, vor Zeiten deren v. Bolmont und Payrsberg.

Pazalupi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara (Tabellano).

Pazarische, Dolnje-, Ungarn, ein *Dorf* von 102 Häus. 580 Einwoh., im Ottochan. Grenz-Rgm. Bezirke.

Pazarische, Gornye-, Ungarn, ein *Dorf* von 281 Häus. und 1490 Einwohn., im Ottochaner Grenz-Regmts. Bezirke.

Pázdány, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gesp., Sz. Löriucz. Bzk., ein *Dörfchen* von 18 Häus. und 122 Einw., der Hrsch. Sellye und Filial der Pfarre Pelésd, zwischen Zok und Málom. Weinbau, Waldungen, mittelmässiger Ackerboden und Wieswachs, 1½ St. von Szent Löriucz.

Pazderka, Böhmen, Rakon. Kr., ein einz. *Gebäude*, zum Gute Troja, 1½ St. von Prag.

Pazderna, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* von 16 Häus. und 80 Einwohn., nach Hostan eingpf., hat 1 Wirthshaus, z. Hrsch. Tuchomierzitz, von da ½ Stunde.

Pazderna, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Gabel; s. Postrum.

Pazdernia, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Wischau; siehe Pazdierna.

Pazderna, Pasdierna — Schlesien, Troppau. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Friedek und Pfarre Brusowitz.

Pazdies, Pozdissovcze — Ungarn, Zemplin. Komt., ein slowak. *Dorf* von 157 Häus. und 1182 rk., evang. und einige jüd. Einw., Filial von Vásárhely. Ackerbau 709 Joch, mehre Kastelle von Szirmayisch, 1 Stunde Nagy-Mihály.

Pazdierna, insgem. Pazdnia — Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* von 23 H. und 127 Einw., der Hrsch. Wischau, nächst dem Markte Dieditz, geg. W. am Flusse Hanna, ¼ Stunde von Wischau.

Pazienza, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.

Pázmánd, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenburg. Gespanschaft, Csákvár. Bezirk *Herschaft* und *Dorf* mit 179 H. u. 1691 meist rk. Einw., einem Kastell u. einer eigenen Pfarre, in einer erhabenen Lage nahe an dem Praedium Bagyon, unweit Kajászo-Szent-Péter. Guter Ackerboden, Wein- und Wieswachs, veredelte Schafzucht. Stockhohes Kastell. Zu dem Dorfe gehört das Prädium Bágyon.

Pázmánd, von Einigen Pózmónd genannt, Ungarn jenseits der Donau Stuhlweissenburg. Gespans. Csákvár. Bezk. ein *Praedium* u. *Gut* mit 6 Häus. u. 42 Einw., bei Elő-Szállása, an der Donau und der Ofner-Esseker Postrrasse, ½ Meilen von Földvár im Tolnaer Kom., 1½ St. von Földvár.

Pázmánd, Ungarn, jenseits der Donau, Raab. Gespanschaft, Desert. Bzk. ein zum Religions Fond und zur Präpositur Papocz gehör. ungr. *Dorf*, mit 149 Häuser und 1038 Einwohner, mit einer eigenen Pfarre und Betthause d. H. C., im Orte selbst, im Weingebirge 68 Häuser, und 474 Einwohner. Guter Feld- und Weinbau. ¼ Meilen von Martinsberg, am Fusse des heil. Berges Pannoniens. 1½ Std. von Raab.

Pázmánd, Ungarn, diess. der Theiss, Hevess. Gespanschaft, Tarna. Bzk., ein *Pra dium* in der Pfarre Kerecsend, mit 3 Häuser und 22 Einwohner, 1½ St. v. von Erlau.

Pázmány, Ungarn, jenseits der Theiss, Békes. Gespanschaft und Bezirk ein *Praedium* mit 3 Häuser und 22 Einw., dem Terrain des Marktes Füzes-Gyarmat einverleibt. —

Paznaun, Tirol, grosses bewohntes Thal am Trosanna Bache, welches sich beim Schloss Wiesberg am Eingang in das Stanzerthal öffnet, von da südwestlich fortläuft bei 10½ Stunden bis zuhöchst ins Vermontthal, wo der Bach seinen Ursprung hat; es gibt hier mehre Handelsleute, ein Thal, in welchem das schönste, d. schweizerischen ähnliche Hornvieh erzogen wird, wovon vieles als Zuchtvieh nach Italien, Oesterreich und preus. Schlesien verkauft wird.

Pazony, Ungarn, jenseits der Theiss, Szaboles. Gesp., Dada. Bzk., ein mehren Grundherren geh. *Dorf*, mit 165 Häus. und 1271 meist ref. Einwohner, Filial von Oross, mit einer reformirten und griech. katholischen Kirche. Fruchtbarer Boden. ¾ St. von Nyir-Egyháza.

Pazsitis, Pazsity, Ungarn, diesseits d. Donau, Bars. Gespanschaft, Oszlan. Bezk., ein den Grafen Hunyady u. Baron Hellenbach gehör. weitschicht. sl. *Dorf* mit 20 Häuser u. 123 rk. Einw. Filial von Nagy-Ugrócz. Guter Boden, am Flusse Neutra. 1¼ St. von Veszelnicz, und 2½ Stunde von Nitra-Zsámbokret.

Pázsitfye, Pasittye, Ungarn, diess. der Donau, Trenchin. Gespans., Soln. Bzk., ein geg. Norden liegend. den Grafen Serényi gehör. nach Felső-Naditsó eingpf. *Dorf* mit 20 Häusern und 157 rk. Einwohnern, 4 Std. von Sillein.

Pazua, Nova, Neu Pasua, Ungarn, ein *Do f* mit 151 Häusern und 830 Einwohnern, im Peterwardein. Grenz-Regiments-Bezirk.

Pazua, Szlara, Alt Pasua, Ungarn, ein *Dorf* mit 651 Häusern und 3818 E., im Peterwardeiner Grenz-Reg. Bezk.

Pazucha, Böhmen, Chrud. Kr., ein z. Herschft. Leutomischl gehöriges *Dorf* von 80 Häusern u. 550 Einwohn. nächst dem Dorfe Strokele, ⅓ Std. von Leutomischl.

Pazuka bei **Stupia**, Galizien, Sandecker Kreis, ein Vorwerk zur Hrschft. Stupia und Pfarre Szczyrzyce geh. Post Limanow.

Pazzo, Tirol, ein *Weiler* zum Ldgercht. Mezzolombardo und Grande Cavedago.

Pazzochizu, Lombardie, Prov. Man-

tova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara.

Pazzolo, Lombardie, Provinz Bergamo, und Distr. VII, Caprino; siehe Villa d'Adda.

Pazzon, Venedig, Provinz, Verona u. Distr. XII, Caprino; siehe Caprino.

Pazzone, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VII, Verano, ein *Dorf*.

Pcher, auch Pher, Phera. — Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein der Herschaft Smetschna geh. *Pfarrdorf* mit 41 H. und 406 Einw., an der Poststrasse liegend, hat eine Pfarrkirche zum heil. Stephan M., 1 Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter d. Patronate d. Obrigkeit, und ein Wirthshaus. Eingepfarrt sind die hiesigen Dörfer Humen, Winařitz, Zelenitz (Filialkirche) Střebichowitz, Hrdliw und Gemnik, dann die fremden Ortschaften Knobis (Herschaft Tauzetin), Sak u. Hnidaus (Gut Kladno), Wolscha und Holaus (Herschaft Buschtiehrad). ½ St. von Schlan.

Pcim, Galizien, Wadowitz. Kr., ein der Hrsch. Myslenice gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre an der Strasse nach Ungarn und dem Rabaflusse, 2 St. von Myslenice.

Pcsline, Ungarn, Zemplin. Komt.; s. Ptsolina.

Pcselich, Pechelich, — Ungarn, ein *Dorf* im Veröczer Komt.

Pcselles, Slavonien, Veröcz. Gesp., Vucsin. Bzk., ein zur Hrsch. Vucsin geh, *Dorf*, an dem Bache Breznicza, 6½ Meile von Babocsa.

Pcsolina, Ungarn, Zempliner Komt., ein russn. von 154 H. und 1160 meist gk. Einwohnern, hat 1509 Joch Ackerbau und eine Mahlmühle, Grundh. v. Rolly, 6½ St. von Nagy-Mihály.

Pczany, Galizien, Stryer Kreis, ein *Dorf* der Kaal. Hrsch. Bolechow; s. Pszczany.

Peace, Venedig, Provinz Belluno u. Distr. V, Agordo; s. Alleghe.

Peajo, Venedig, Prov. Belluno und Distr. III, Pieve di Cadore; siehe Vodo.

Peána, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Koloscher Gespansch. zwischen d. Bergen Felek und Mogura des Samoscher Höhenarmes, kleine ¾ Stunden von Szelitse.

Peati, Mulino del, Lombardie, Prv. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Busischio.

Pebing, Oestr. ob d. Ens, Salzb. Kr., ein *Dorf* zum Pfleggerichte Salzburg und Pfarre Eigendorf gehörig.

Pebrarn, Oestr. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pfleggerichte Salzburg, im flachen Lande gehörige *Rügat* und *Ortschaft*, mit einigen Bauerngüter, in der Eugendorfer-Pfarre und Schranne gelegen, 2 St. von Salzburg.

Pé. Cassina del, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; siehe Nervino.

Peccalosso, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Castellaro.

Pecchani, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Suzzara (Riva).

Pecchinio, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XIII, S. Pietro; s. Savogna (Monte Maggiore).

Pecchj, Cassina de', Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Cassina de Pecchj.

Peccol, Tirol, Pusterthaler Kr., ein kleines, der Herschaft Ampezzo oder Haiden dienstbares *Dorf*, 7 Stunden v. Niederndorf.

Peccoroni, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt X, Bozzolo; s. Rivarolo.

Pece, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; siehe Valle die dentro.

Pecel, auch Soraruaz, — Tirol, ein *Dorf* und *Beneficiat* der Pfarre Buchenstein, im Thale und Landgericht gleichen Namens.

Pecenyce, Ungarn, Houth. Kmt.; s. Pecsenicz.

Pecetta, Lombardie, Prov. und Distr. I., Milano; s. Córpi S. di Porta Comasina.

Pechamgut, Oestr. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine zum Distr. Komm. und Hrsch. Efferding gehör., an dem Dorfe Unter-Hillinglaa liegende *Besitzung*, ½ St. v. Efferding.

Pechane, Kroatien, jenseits d. Save, Karlstädter Generalat, Corbav. Bzk., ein zum Liccan. Grenz-Reg.-Bzk. Nr. 1 gehöriges *Dorf* von 61 H. und 366 E., liegt nächt Jassane an der Ottochan. Militär-Grenze, 8 St. von Gospich.

Pechbach, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein zur Hrsch. Grasslitz gehör. *Dorf*, 4 Stunden von Zwoda.

Pecheechkiverh, — Ungarn, eine *Weingebirgsgegend* im Warasdiner Komitat.

Pecherhaide, Illirien, Kärnten, ein 513 Klafter hoher *Berg* im Klagenfurter Kreis.

Pechersdorf, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., ein in dem Distr. Kommisar. Zellhof liegende, verschiedenen. Dom. geh. nach Schönau eingepf. Dorf von

30 Häusern, nächst dem Dorfe Prandeg, 5 Stunden von Freistadt.

Pechersdorf, Oester. ob der Ens, Mühl Kr., ein zum Distr. Kom. Zellhof liegende *Ortschaft* von 28 zerstreuten nach Zell, Sct. Leonhardt, und Schönau eingepfarrte Häusern, links unw. dem schwarzen Aist und dem alten Schlosse Prandeg, 4 Stunden Freistadt, und 8 Stunden von Linz.

Pechersdorf, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kreis, eine in dem Disrikts Kom. Berg liegende, der Hersch. Pürnstein und Götzendorf gehörige nach Rohrbach eingpf. *Ortschaft* von 7 Häusern, 11 St. von Linz.

Pechgraben, Oester. ob der Ens, Traun Kr., ein *Sensenhammerwerk* und *Steinkohlenbergbau*.

Pechgrün, Böhmen, Elbogner Kreis, ein zur Stadtgemeinde zu Elbogen und Gute Ober-Chodau gehöriges *Dorf* mit einem abseitigen Jägerhaus, 2½ Stunde von Karlsbad.

Pechlane, Dalmatien, Zara Kreis, Scardona Distr., ein *Dorf*, der Hauptgemeinde und Prätur Scardona einverleibt, 8 Migl. von Scardona.

Pechin, Bechin, Bechina — Böhmen, Taborer Kr., eine *Munizipalstadt* und *Herschaft* von 281 Häusern und 2000 Einwohnern, mit einer Dechanteikirche, einem P. P. Franziskanerkloster und einem Schlosse. In der Vorstadt ist eine Badeanstalt, und in der Nähe die Ruinen des ehemaligen Schlosses Bechin, 4 St. von Tabor.

Pechineze, Slavonien, Peterwardein. Generalat, ein zum Peterward. Grenz-Regiments Bzk. Nro. IX. gehör. *Dorf* von 176 Häus. und 932 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirt. Pfarre; — liegt nächst den Ortschaften Sibacs und Woika, 1½ St. von Golubincze.

Pechingen, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Bechingen.

Pechische, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Gebirgs-Bezirke, eine zur Herschaft Brod gehörige, nach Diviaky eingepf. *Ortschaft* mit 6 Häusern und 49 Einwohnern, 2½ St. von Ravnagora.

Pechka, Ungarn, ein *Fluss* im Szluin. Grz.-Rgmts. Bzk.

Pechlarn, Grosspechlarn, insgemein Pöchlarn, auch Stadt Pöchlarn genannt — Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Herschaft* und sehr altes *Städtchen* von 86 Häusern und 660 Einwohnern, worunter viele Töpfer, mit einer eigenen Pfarre und Magistrate, das herschaftliche Schloss befindet sich ausser dem Burgfrieden der Stadt, mit einer Vorstadt, in ebener Lage an der Donau, unter der Mündung der Erlaf. Dieses Städtchen hat noch zwei alte Bastionen als Ueberreste seiner vormaligen Befestigung und wird für das römische Arelape oder Ara lapidea gehalten, wo sich wegen der Breite des Donaustromes beständig römische Schiffe befunden haben sollen. — Aus dem Beinamen praeclara, den ihm die Römer beilegten und der noch im 10. Jahrhunderte vorkommt, will man den heutigen Namen ableiten. Auch im Nibelungenliede spielt diese Stadt unter dem Namen Bechelarn eine Rolle, denn Rudiger von Bechelarn, einer der Helden jener nordischen Ilias, hatte hier seinen Sitz. Rüdiger dem Zweiten folgte nach seinem Ableben im Jahre 943 unmittelbar das Haus Babenberg in Verwaltung der Ostmark. Nur die gewöhnlichen Stadtgewerbe werden hier betrieben, 2 St. von Mölk.

Pechlarn, Alt-, oder Klein-Pechlarn — Oesterr. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Schloss Pechlarn gehöriger *Markt* von 82 Häusern und 496 Einwohnern, die auf den Bergabhängen etwas Wein bauen. Unter den Einwohnern befindet sich ein Schiffmeister, der Holz und andere Waren verschifft. Im Graben hinter diesem Orte wird viel und guter Thon gegraben, wovon ein grosser Theil auf Schiffe verladen u. verführt wird, mit einer eigenen Pfarre; — liegt an dem Donau-Flusse, dem Städtchen Gross-Pechlarn schräg gegenüber, 2 St. von Mölk.

Pechlarn, Alt-, oder Klein-Pechlarn, insgemein Pöchlarn — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein mit Grosspechlarn vereinigter *Markt*, diesem Städtchen gerade gegenüber, 1½ St. v. Lubereck.

Pechno, Kroatien, Karlstädt. Generalat, Sichelburger Bezirk, ein zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. gehöriges *Dorf* von 38 Häusern und 201 Einwohnern, mit einer griechisch unirten Pfarre, 3 Stunden von Jaszka.

Pechowa Lhota, bei Schaller Lhota bechowa — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* von 30 Häusern und 284 Einwohnern, ist nach Kowařow eingepfarrt; — liegt bei den Teichen Mlazowsky und Homole, 1½ St. von Worlik.

Pechurkovo Berdo, — Kroatien, Karlstädter Generalat, Barilovicher Bezirk, eine zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. gehörige *Ortschaft* von 7 einschichtigen Häusern und 57 Einwohnern, 1½ St. von Karlstadt.

Pech, Vrasja-, Vrasjapech — Ungarn, Warasdiner Gespanschaft, ein *Dorf*.

Peckau, Peggau — Steiermark, ein *Marktflecken* im Grätzer Kreise, an der Mur, in einem pittoresken, von Bergen und Felswänden begrenzten Kessel, an der Grätzer Poststrasse, mit 320 E. in 60 Häus., und den Ruinen des Schlosses Peckau auf einem Steinhügel, zur Hrsch. Peckau, Pfannberg, Waldstein und Stift Rein dienstbar, zur Herschaft Waldstein mit ⅓ Garbenzehend pflichtig, ¼ Stunde von Feistritz, 3 M. v. Grätz. Postamt und Eisenbahnstation.

Peckau, Steiermark, Grätzer Kreis, Ruinen eines alten *Felsenschlosses*, mit einer Herschaft, welche im Orte Peckau nun verwaltet wird, mit einem Bezirke von 2 Märkten und 15 Gemeinden, nämlich: Markt Peckau und Semriach, Gemeinden Amstein, Forstviertel, Fressnitz, Friesach, Hinterberg, Kirchenviertel, Marktviertel, Neudorf, Ober- und Unter-Neudorf, Prehübel, Rehberg, Schöneck, Thoneben und Windhof.

Peckeltz, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kommissariat und Landgerichts-Herschaft Himmelberg gehör. *Ortschaft*, 4 St. v. Villach.

Peckstall, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Böckstall.

Pecol, Venedig, Provinz Belluno und Distrikt II, Longarone; siehe S. Tiziano.

Pecol, Venedig, ein *Berg* bei Malmonte.

Pecoll, Nel, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Moggio di sotto.

Pecolle, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XIV, Faedis; siehe Attimis.

Pécs, Ungarn, Baranya. Komt.; siehe Péts.

Pecsarócz, Pecserevczi vand — Ungarn, Eisenburger Gespanschaft, ein *Dorf*.

Pecsened, Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespanschaft, Vágh-Ujhelyer Bezirk, ein *Dorf*, in der Pfarre Nagy-Kosztolán, der adelichen Familie Uzovich dienstbar, 2 St. von Galgocz.

Pecsened, Petsenyany — Ungarn, diesseits der Donau, Trentschiner Gespanschaft, Transmontaner Bezirk, ein *Dorf* von 34 Häusern und 308 Einwohnern, der gräflich Illésházyschen Herschaft Bán gehörig, nach Nagy-Chlivin eingepfarrt, westlich ausser der Landstrasse, allwo sich auch ein herschaftliches Allodium befindet, 1 St. von Nitra-Zsambokret.

Pecsenicz, Petsenicz, Pecenyce — Ungarn, diesseits der Donau, Honther Gespanschaft, Bathenser Bezirk, ein slowakisches *Dorf* von 59 Häusern und 356 Einwohnern, dem Neusohler Kapitel dienstbar, mit einer römisch-katholischen Lokalkaplanei und einem Kastelle, welches gegenwärtig von den herschaftlichen Beamten bewohnt wird, mit einem Kranken-Spital für Militaristen, unweit Alsó-Almas, ¼ St. von Bath.

Pecsineska, Ungarn, Temeswarer Banat, Topletzer Bezirk, ein zum walachisch-illirischen Grenz-Regiments Bezirk Nro. XIII. gehöriges *Dorf* von 51 Häus. und 289 Einw., 1¼ St. von Mehadia.

Pécska, Ungarn, Arad. Komt.; siehe Pétska.

Pécska, Ungarn, ein *Markt* mit 2420 Häusern und 14,640 Einwohnern, im Arad. Komt.; s. Petska.

Pécskö, Ungarn, eine *Burgruine* im Neograd. Komt.

Pecsmórócz, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komt.

Pecsnó. Pecno, Felsö-Hámor — Ungarn, Bars. Gespansch., eine *Bauernhütte*.

Pecsolina, Ungarn, ein *Dorf* im Zempl. Komt

Pecsoly, Kis-, Ungarn, Szalader Komt., ein *Praedium* mit 3 Häus. und 35 Einw.

Pécsöly, Nagy-, Ungarn, Szalader Gespanschaft, ein ungarisches *Dorf* von 74 Häusern und 572 meist reformirten Einwohnern, Filial von Vászoly, Weinbau, Waldungen, mit den Ruinen eines alten Klosters, gehört dem ungarischen General-Seminarium, 1 Meile von Nagy-Vásony im Veszpr. Komt.

Pécsöly, Nemes-, Ungarn, Szalader Gespansch., ein ungarisches *Dorf* von 56 Häusern und 427 meist reformirten Einwohnern, Filial von Vászóly, Weinbau, gehört dem Vesz-

primer Dom-Kapitel, und hängt mit Nagy-Pecsöly zusammen, — 1 Stunde von Nagy-Vásony im Veszprimer Komitate.

Pécs, Uj-, — Ungarn, jenseits der Theiss, Torontaler Gespanschaft, Uj Pécser Bezirk, ein deutsches *Kammeral-Dorf*, mit einer katholischen Pfarre; hier ist der Sitz des Bezirks dieses Namens, und einer Militär-Kaserne, liegt nächst dem Temes-Flusse, 1 Stunde von dem Kanale Bega entfernt, 2 St. v. Temesvár.

Pécs-Ujfalu, Pecsowszka-Novavesz — Ungarn, diesseits der Theiss, Saroser Gespanschaft, Oberer Tartza. Bezirk, ein slowakisches, der adelichen Familie Pecsy gehöriges *Dorf*, liegt an dem Tartza-Flusse und der königlichen Strasse, hat mehre adeliche Höfe und eine eigene Pfarre, wird von vielen Juden bewohnt, 2½ St. von Eperies.

Pécsvár, Pócsvárad, Ungarn, jens. d. Donau, Baranyer. Gespans., Mohács. Bzk., schon zu den Zeiten des Königs Stephan des Heiligen berühmte *Herschaft* und *Marktflecken*, mit zwei rk. einer gr. nicht unirten und reformirten KP., mit 356 Häuser und 2694 Einw., einer eigenen Pfarre u. einer Papiermühle, unweit Nagy-Pál, am Berge Mecsek, auf welchem noch die Ruinen eines ehemal. Schlosses, Zengevár genannt, zu sehen sind, Ackerbau, gutem Weinwachs, einem Kastanienwald, wildreichen Waldungen u. Jahrmärkte. In dem hier vorbei fliessenden Wasser findet man viele Muscheln. Grosse Militär-Kaserne und gegenüber ein grosses Militär-Spital. Herschaftliches Güter-Präfektorat mit mehren Oekonomie-Beamten. In Friedenszeiten ist dieser Ort jedesmal das Standquartier eines Kavallerie-Regiments-Stabes. Ehemals war hier eine Benediktiner-Abtei, wozu den Grund der heil. König Stephan legte, u. aus deren Mitte der Abt Astricus nach Rom gesandt wurde, um die Krone für den zu krönenden ersten König der Ungarn abzuholen. Das hier befindliche Schloss hat eine herrliche Aussicht, und dessen Alterthum wird durch das gothische Gemäuer hinlänglich bestätiget. Dieser Markt ist zugleich der Hauptort einer Studienfondsherschaft. — 1 Meile von Fünfkirchen.

Pecsvárad, Ungarn, Baranyer Komitat, ein *Markt* mit 430 Häuser und 3000 Einwohner.

Pécz, Böhmen, Klatt. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Chodenschlos; s. Hochofen.

Peczany, Galizien, Stryer Kreis, ein *Dorf* der Kammeral-Herschaft Bolechow; siehe Poczany.

Peczе, Kroatien, Warasdi. Kom., ein *Dorf* mit 11 Häuser und 65 Einw.

Peczе, Kroatien, Varasdin. Gespans., Unt. Zagorian. Bzk., eine der Gemeinde Gottalovecz einverleibte, nach Zajezda eingepf. *Ortschaft* mit 35 Häusern und 181 Einwohnern 2½ Stunde von Oszticz.

Peczе, Ungarn, Biharer Komitat, ein *Fluss*.

Peczek, podplaty, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Podiebrad, Schwarzkostelletz, Radim u. Swogchitz; s. Petschek.

Péczel, Ungarn, diesseits der Donau, Pest. Gesp., Vácz., Bezk. ein seitwärts Csaba lieg. der adelichen Familie Foy diensthares ungr. *Dorf*, mit 1830 meist reformirten Einw. und einem Schlosse, worin eine Bibliothek, die eine Sammlung vieler Bibeln enthält, worin sich viele Juden aufhalten, mit einer Pastorie der H. C. die röm. kathol. Einwohner sind der Pfarre Csaba einverleibt, 5 Meil. von Watzen, 3 Meil. von Pest, 3 St. von Kerepes.

Peczema, Galizien, Brzeż. Kreis, ein zur Herschft. Wyzlany geh. *Dorf*, 2 St. von Podhayczyk.

Peczenizyn oder Peczynizyn, Galizien, Stanislaw. Kreis, eine Kameral-Herschaft und *Marktflecken* mit zwei griechisch kathol. Kirchen, einem Bräuhause und 2 Mahlmühlen, 4 Stund. von Gwozdzice.

Peczenizyn, Galizien, Kolomea Kr., ein *Dorf*, der Hrschft. und Pfarre Peczenizyn, mit einem Eisenwerke. Post Kolomea.

Peczе Sz. Marton, Ungarn, jenseits d. Theiss, Bihár. Gespans., Vardein. Bzk., ein dem Prämonstrateuser Stifte gehör. deutsch-ung. *Dorf*, mit einer kathol. Pfarre, hat warme Bäder im Orte, ¼ St. von Grosswardein.

Peczetin, Petschetin, Böhmen, Klatt. Kreis, ein dem Kameralgute Miecholup gehörig. *Dorf*, nächst dem Dorfe Domazlitzl, 2½ Std. von Klattau.

Peczikow, Mähren, Prer. Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Ziadlowitz; siehe Bezdiekow.

Peczina, Galizien, Zloczow. Kreis, ein *Dorf* zur Herschft. Wyszlany und Pfarre Oskrzeszynce. Post Gaja.

Peczka, Klein und Gross, Ungarn,

ein *Fluss*, im I. Banal. Grenz-Regiments Bezirk.

Peczka-Mala, Kroatien, Militär-Banal Grenz-Regiments-Distrikt, eine zum 1. Banal Grenz-Reg. Bezirk Nr. X. gehörg. *Ortschaft* mit 32 auf mehren Anhöhen zerstr. liegd. Häusern und 207 Einwohnern, 2 St. von Glina.

Peczka, Velka, Kroatien, Militär-Banal-Distrikt, ein zum 1. Banal Grenz-Regim. Bezirk Nr. X. gehöriges *Dorf*, mit 65 Häusern und 432 Einwohnern, 2½ St. von Glina.

Péczky, Ungarn, im 1. Banal Grenz-Regiments-Bezirk, ein *Dorf* mit 52 H. und 289 Einw.

Péez-Kis, Ungarn, jenseits der Donau, Raab. Gesp., Sokoroally. Bezirk, ein ungr. mehren adeligen Familien diensthares *Dorf* und Filial der nahe liegenden Pfarre Szemere, mit einem Bethause d. A. C., 1 Stunde von Téth.

Peczky, Böhmen, Czasl. Kreis, eine *Herschaft* u. *Markt*; siehe Petschkau.

Pécz, Fel-, Ungarn, Raaber Komt., ein *Dorf*.

Peczöl, Ungarn, Eisenburger Komt., ein *Dorf*.

Pedaly, Kroatien, Militär. Banal-Distr. Rujevacz. Bzk., ein zum 2. Banal Grenz-Reg. Bzk. Nr. XI. gch. *Dorf* v. 60 Häusern und 312 Einw., mit einem Schlosse, liegt zw. Sztupnicza u. Udesin, 6 St. von Kosztanicza.

Pedandola, Venedig, Provinz Belluno und Distrikt V, Agordo; siehe Riva.

Pede, Castelle, Venedig, Provinz- und Munizipal-Bezirk Belluno; siehe Belluno.

Pedegazza, Tirol, Trient. Kr., eine zur Stadt und Lndgrch. Trient gehörige, am Fusse des Berges gleichen N. liegende *Gemeinde*, aus den Ortschaften Covet, Lon, Ciazo und Fraveggio bestehend, 2½ St. v. Trient.

Pedegose, Lombardie, Provinz Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Carpiano.

Pedeguarda, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt V, Serravalle; siehe Follina.

Pe, Del, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXIII, Appiano; s. Olgiate.

Pedemonta, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt II, Ostiglia; siehe Ostiglia.

Pedemonte, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Dist. I, Sondrio; s. Berbenno.

Pedemonte, Brancafara — Tirol, Trienter Kr., ein zum Gerichte Caldonazzo gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre an der venezian. Grenze, 8 Std. von Persen.

Pedemonte, Grumolo di, Venedig, Provinz Vicenza und Distr. VII Tiene; siehe Zuggiano (Grumolo di Pedemonte.

Peden, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; s. Taibon.

Pedena, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein im Wrb. Bzk. Komm. Mitterburg befindl. *Markt*; s. Piben.

Pedenaich, oder Podenaich — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes, der Hrsch. Neulengbach dienstbares *Haus*, in der Pfarre Altlengbach und dem sogenannten Maieramte, 4 St. von Sieghardskirchen.

Pedenau, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Neulengbach geh. *Dörfchen* in der Pfarre Ollersbach, zw. Niederndorf und Sichelbach, 3 St. v. Sieghardskirchen.

Pedenosso, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; s. Valle di dentro.

Peder, auch Pider — Ungarn, diess. der Theiss, Aba-Ujvar. Gespanschaft, Cserehat. Bzk., ein *Dorf* mit 113 H. und 792 rk. und ref. Einwohnern, Fil. von Jánok. Hat mehre Grundherren. in einer Ebene an der Strasse, welche von Forro nach Szomolnok führt, 4 St. von Alsó-Metzenseif.

Pedercini, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Castiglione delle Stiviere.

Pedergnaga, Lombardie, Prov. Brescia und Distrikt XII, Orzinovi, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Maria und Aushilfskirche, 9 Migl. von Orzinovi. Dazu gehören:

Candellino, *Meierei*, — Trignano, *Landhaus*.

Pedergnone, Lombardie, Provinz Brescia und Distr. II, Ospitaletto; s. Rodengo.

Pederina, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; siehe Montebelluna.

Pederobba, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna, ein z. Theil im Gebirge liegendes *Gemeindedorf*, unweit den dazu gehörig. Dörfern Onigo und Covolo, mit Vorstand und Pfarre SS. Pietro e Paolo, dann 19 Oratorien. 4¼ Miglien von Montebelluna. Mit:

Caverlea, *Wohnhaus*, Costa, *Gemeindetheil*, Covolo, *Dorf*, Curogna, Levada, *Wohnhäuser*, Onigo, *Dorf*,

Pieve d'Onigo, *Gemeindetheil*, Rovigo, *Dorf*, Vigua, Vittipan, *Gemeindetheile*.

Pederova, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein kleiner *Ort* und *Wirthshaus* im Thal Abtei, Landger. Enneberg, Gemeinde Wengen, mit einem Jahrmarkt.

Pedersano, Tirol, Trient. Kr., ein zur Herschaft Castellano und Castelnuovo gehöriges, nächst dem Schlosse Castellano liegendes *Dorf* mit einer Kurazie, 2½ St. von Roveredo.

Pedertsch, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein zum fürstl. Brixner Pflegger. Anrass und dem zerstreut liegenden Dorfe Unterassling geh. *Weiler*, ¼ St. v. Mittewald.

Pedescala, Colonelli di, Venedig, Provinz Vicenza und Distr. VI, Asiago; siehe Rozzo (Colonelli di Pedescala.

Pedesina, Lombardie, Provinz Sondrio (Prov. della Valtellina) u. Distr. IV, Morbengo, ein in einer Gebirgsgegend, unw. Basura liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Antonio, 1 Oratorio und 2 Mühlen, 24 Miglien oder 8 Stunden von Sondrio. Mit:

Alpe Convana, Alpe Stadello, *Meiereien*.

Pedevena, Venedig, Provinz Belluno und Distr. VII, Feltre, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Giovanni Battista, 3 Filial-, 2 Aushilfskirchen, 2 Kapellen und 2 Oratorien, von dem Berge Avena und dem Flusse Piave begrenzt, 1 St. von Feltre. Mit:

Canaletto, Carpone, Facen, Murle, Norcen, Sega, Terven, Travagola, *Dörfer*.

Pedevilla, Venedig, Prov. Belluno, und Distr. VIII, Mel; s. Mel.

Pe-Dimb-Ratyisuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburg. Gespanschaft, zwischen den Bergen Mogura und Szitsera-Germán des Samoscher Höhenarmes, eine kleine halb-Stunde von Oláh-Rákos.

Pedimente, oder Brancafora, — Tirol, Roveredo Kreis, ein *Pfarrdorf* in Val d' Astego, des ehemaligen Gerichts Caldonazzo, jetzt Landgerichts und Dekanats Levico, ehemals Sitz eines Dechants.

Pedlascher, Steiermark, Marburger Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Turnisch dienstbar.

Pedlsdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Dorf*, im Wb. B. Komm. Gleichenberg; siehe Perlsdorf.

Pedol, Venedig, Prov. und Distr. I, Belluno; siehe Chies.

Pedole, Tirol, ein *Berg*, am rechten Ufer des Noceflusses.

Pedole di, Tirol, ein *Berg*, an der Grenze zwisch. Tirol und d. Lombardie bei S. Giuliana.

Pedoni, Cassina, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Urgnano.

Pedratz, Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Brixner. Hrsch. Velturns geh. *Berg-Dörfchen*, gerade unter Kulm, 2¼ St. von Brixen.

Pedrazzi, Tirol, Rov. Kr., ein *Dorf*, zum Ldgrcht. Roveredo und Gemeinde Terragnuolo.

Pedrengo, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Bergamo, ein am linken Ufer des nahe vorbeifliessenden Serio lieg. *Gemeinde-Dorf* mit Pfarre S. Evasio, 2 Kapellen und Gemeinde-Deputation, ¼ St. von Bergamo.

Pedriano, Lombardie, Prov. und Distrikt XII, Melegnano, ein *Gemeinde-Dorf*, nach S. Giov. Batt. zu Melegnano gepfarrt, hat 1 Gemeinde-Deputation und grenzt mit Mezzano und Viboldone, ½ Stunde von Melegnano, 2½ St. von Milano.

Pedroni, Savana, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; s. Borgoforte (S. Gattaldo).

Pedrosa, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIV, Faedis; siehe Faedis.

Pedross, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein *Dorf* und Expositur der Pfarre Graun, am Eingange in das Thal Langtaufers, Ldgchts. Nauders, Gem. Langtaufers.

Pedrosso, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Appiano.

Peek, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Herschaft Oberfalken- und Groppenstein gehör. *Dorf*; siehe Benk.

Peer, Ungarn, Marmaros. Komt; siehe Körtvellyes.

Péér, Pér, Perau, Ptyiru — Ungarn, Mitt. Szolnok. Komt., Unter oder äuss. Kr., eig. Bzk., ein zwischen Gebirgen lieg., mehren adel. Fam. geh. ungar. wal. *Dorf*, mit einer helv. und griech. Pfarre, 1½ St. von Margitta.

Péér, wal. Ptyiru, Pyiru — Ungarn, ein *Dorf* im Péérer Bzk., des äussern Kr., der Mitt. Szolnok. Gesp., welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirt. Kirche versehen ist. Dieses Dorf liegt im Er-Segmentalflussgebiete, 6½ St. von Kémer.

Peér, Ungarn, Bihar. Komt., ein ungr. walach. *Dorf* von 164 Häus. und 1030 Einw., Filial von Szalatz, an der siebenbürgischen Grenze. Grundh. Graf Károlyi u. a. m., 1½ St. von Margitta.

Péérer Bezirk, processus Péériensis, Pééri-Járás — Ungarn, ein *Bezirk*, des äuss. Kr., der Mitt. Szolnok. Gesp., welcher zwischen 47° 17' 0" bis 47° 28' 0" nördl. Br., 39° 55' 0' bis 40° 19' 20" östl. Länge die Lage hat, aus 17 Dörfern und 1 Prädium besteht. Dieser Bzk. grenzt: N. mit dem Taschnáder und Erfluss-, O. mit dem Scharmaschäger Bzk. der eigenen, S. mit dem Kémerer Bezk. der Krassnaer, und W. mit Ungarns Bihar. Gespanschaft. Von dem Dorfe Kis-Patzal, wahrscheinlich aber von seinem Gebiete gehört ein Theil auch zum Kémerer Bzk. der Krassnaer Gespanschft.

Peernhof, Na Peroum — Steiermark, Cillier Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Sanneg liegender, der Staatsherschaft Oberburg unterth. *Hof*, in dem Dorfe Rakoule, 1¾ St. von Franz.

Peesendorf, Borzezin — Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Polna, 1¼ Stunde von Przimislau.

Peesen, oder Besen — Steiermark, Grätzer Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Herschaft Minichhofen und Pfarre Weitz gehörige *Gemeinde*, gegen Norden, ½ Std. vom Schloss Minichhofen entlegen, 3½ St. von Gleisdorf.

Pegóje, Ungarn, Mitl. Szolnoker Komitat; siehe Usztate.

Pegaroto, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VIII, Piazza; siehe Piazza Torre.

Pegchow, Peichow — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* zum Gute Wtschelnitz geh., am Flusse Rescharka, 1¼ Stunde von Neuhaus.

Peggau, Steiermark, Grätzer Kreis, ein oberhalb dieses Marktes an der Poststrasse sich befindliches *Mauthhaus*, sammt einer in einiger Entfernung sich befindlichen Schmelzhütte des v. Heipplischen Silberbergwerks, in der Pfarre Feistritz, gegen Osten, jenseits des Murflusses, ¼ St. v. Peggau.

Peggau, auch Peckau — Steiermark, Grätzer Kreis, ein im Wb. Bzk. Kom. Waldstein sich befindlicher *Municipal-Markt*, jenseits des Murflusses, gegen Osten, mit einem Postwechsel und einer an der Strasse sich befindl. Kirche, d. Herschaft gleichen Namens dienstbar. Post- und Eisenbahnstation.

Peggau, Steiermark, Grätzer Kreis, ein im Wb. Bzk. Kom. Waldstein sich befindliches *Schloss*, wovon die Herschaft den Namen führt, jenseits des Murflusses, gegen Osten, in der Pfarre Feistritz, ¼ Stunde von Peggau.

Pegnere, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt II, Zogno; s. Talleggio.

Pegliano, Venedig, Prov. Friaul u. Distrikt XIII, St. Pietro; siehe Tarcetta (Montefoschia).

Pegliano, Venedig, Prov. Friaul u. Distrikt XIII, S. Pietro; s. Tarcetta.

Pegognaga, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XIV, Gonzaga; s. Gonzaga.

Pegolotte, Venedig, Prov. Venezia u. Distrikt IV, Chioggia; siehe Cona.

Pegorar, Tirol, Trienter Kreis, ein *Weiler* zum Ldgrchte. Mezzolombardo und Gemeinde Andalo gehörig.

Pegorari, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Volta.

Pegorino, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt VII, Verano; siehe Canonica del Lambro.

Pegorino, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt VIII, Vimercate; siehe Lesno.

Pegschkow, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Roth Retschitz, siehe Peischkow.

Pegschkow, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Gurein; siehe Peischkow.

Pegschowa Lhota, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* von 30 Häusern und 180 Einwohnern, zur Herschaft Gistebnitz gehörig: siehe Lhota Begschowa.

Peguino, Lombardie, Prov. Como u. Distr. IX, Bellano; siehe Bellano.

Peguntum, Dalmatien, Spalato Kr.; siehe Almisso.

Pegzoll, Cassina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Ossio di sopra.

Peham, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 7 H. und 32 Einw., wovon das Bauerngut am Eggacher der Herschaft Seisseneck unterthänig ist, 3¼ Stunde von Amstädten.

Peham, Oesterreich ob d. Ens, Salzburger Kreis, eine zum Ldgrchte Werfen (im Gebirgslande Pongau) gehör., aus im Elmauthal zerstreut liegenden Häusern bestehende *Rotte* des Pfarramtes Dorf Werfen, 1½ Stunde von Werfen.

Pehamöd, Oesterreich unt. der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes der Herschaft Erla dienstbares *Bauernhaus*, in

der Pfarre Haag, unweit Salaberg, 2 Stunden von Strengberg.

Pehendorf, Oesterreich unt. d. E., V. O. M. B. ein *Dorf* der Herschaft Rapotenstein; siehe Pemdorf.

Pehersdorf, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein der Stiftshrsch. Zwettel dienstb. *Dorf*; s. Böhmsdorf.

Pehring, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein der Hersch. Freiling und Stift Lambach gehöriges, u. Kallham eingepfartes *Dorf*, geg. Osten, nächst dem Dorfe Gürtling, 1¼ Stund. von Baierbach.

Pehringergrueb, Oesterreich ob d. Ens, Hausruck Kreis, ein einschicht., in dem Dorfe Pehring sich befindliches der Stiftsherschaft Lambach gehöriges, nach Kallham eingepfartes *Gut*, das Mayrgut in der Pehringergrueb gen., 1¾ Stunden von Baierbach.

Pelchow, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen* des Gutes Wtschelnitz; siehe Pegchow.

Pelda, Tirol, Unterinnthaler Kreis, ein *Weiler* zum Landgerichte Sonnenburg und Gemeinde St. Sigmund geh.

Pelgarten, Oesterreich unt. d. Ens, V. U. M. B.; siehe Paigarten.

Pelkosz, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft, unter dem Berge Djálu-Vurvora, auf einem, die Ursprungszweige der beiden Bäche Válye-Tsetezeli u. Válye-Rekitzan scheidenden Höhenzweige, 1½ Stunden von Szulitza.

Pellenstein, Steiermark, Cillier Kr., ein *Municipalmarkt* von 84 Häusern mit 400 Einwohnern in dem Wb. Bzk. Kom. Drachenburg; siehe Pailenstein.

Pellenstein, wind. Pilstan — Steiermark, Cillier Kreis, ein *Schloss* und Herschaft mit einem Landgerichte, welches zu Windischlandsberg verwaltet wird, diese Herschaft ist aber mit der der Herschaft Drachenberg vereint.

Pellenstein, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W.; ein im Markte St. Leonhard am Forst sich befindliches *Schloss*, wovon die Herschaft den Namen hat, 2 Stunden von Mölk.

Pellenz, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Teltsch gehörig, siehe Pawlow.

Pellerhof, Tirol, Oberinnthaler Kr., ein zur Staatherschaft Axams gehöriger *Hof*, 2½ St. von Innsbruck.

Pellstein, Oestr. ob d. Ens, Mühl Kr., eine *Distrikt-Kommissariats-Herschaft* und *Markt*, mit 70 Häusern und 570 Einwohnern, von welchem die Häuser zum Landgerichte Marsbach, Herschaft Altenhof, und Frühmess Neuenfelden unterthänig sind, hat eine Pfarre, 12 St. von Linz.

Pellstein, Oestr. ob der Ens, Mühl Kr., ein *Distrikt-Kommissariat* mit 6700 Einwohnern.

Pellstein, Ober-, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kreis, eine kleine in dem Disrikts-Kommissariate Peilstein liegende, und verschiedenen Dominen gehörige, nach Peilstein eingepfarrte *Ortschaft* von 10 Häus., Dörfern Vordorf, Rampetsreith und Kiking, 12½ Stunden von Linz.

Pelm, Tirol, Pusterthaler Kreis, eine kleine zur Hrsch. Schönek und Kurazie Terenten gehörige *Gemeinde*, auf dem Berge Terenten, 1 Stunde von Vintel.

Pelm, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein *Weiler* zum Landgerichte Bruneck und Gemeinde Margen.

Pelngraben, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. Bzk. Komm. Kalsdorf sich befindlich., verschiedenen Herschaften diensthare *Gegend*, s. Beingraben.

Pelnhöfen, Oestr. unt. der Ens, V. O. M. B., eine zur Hrsch. Weitra gehör. *Gemeinde*; s. Beinhöf.

Pelnthal, Oestr. unt. der Enst V. O. W. W., ein einschichtiges, zur Staatsherrsch. Sct. Pölten gehöriges *Haus*, zw. dem Markte Pirha und dem Schlosse Ochsenburg, 2 Stunden von Sct. Pölten.

Pelnthal, Oestr. ob der Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Komm. Hochhaus zu Vorchdorf liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf* über der Laudach, 3 Stunden von Lambach.

Pelnthalhäusl, Oesterreich ob der Ens, eine zum Pfleggegichte Neumarkt, im flachen Lande, gehörige *Einöde*, d. Pfarre Strasswalchen einverleibt, 2 St. von Neumarkt.

Pelntmühle, Böhmen, Elbogner Kr., eine zur Herschaft Königsberg gehörige, nächst dem Dorfe Schönbrunn liegende *Mahlmühle*, 4 Stunden v. Eger.

Petol, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Landgerichte und Gem. Ampezzo.

Pelperz, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein der Herschaft Tetschen geh. *Dorf* von 32 H. und 200 Einw., hier ist ein Jägerhaus, eine Mühle, eine Brettsäge und eine grosse Holzstätte, unter Weiher bei Kalmenswiese. ½ Stunde ndw. von Tetschen, in einem engen Thale, der Peiperzgrund genannt, an einem kl. Bache, der hier in die Elbe fliesst, 6 St. von Aussig.

Pelschdorf, Schlesien, Tropp. Kr., Enclave des Iglauer Kreises in Mähren, ein zum Gute Rosswald gehöriges da-

hin eingepfarrtes *Dorf* von 21 H. und 146 Einw., an dem Gebirge gegen Süden nächst Bischofswald, und gegen Westen nächst Olbersdorf in Schlesien, 2½ St. von Jägerndorf.

Pelechen, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., 3 dem Pfleggerichte Braunau gehörige *Häuser*, 2¼ St. von Braunau.

Pelschgerbach, Steiermark, Judenburger Kreis, ein *bach* im Bzk. Lind, treibt eine Mauth- und eine Sägemühle in Marein.

Pelschgx. Steiermark, Judenb. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Lind gehöriges *Dorf*, 1½ Stunde von Neumarkt.

Pelsching, Oestr. unt. der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* der Hrsch. Gerasdorf; s. Päusching.

Pelsching, Oeztr. unt. der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* von 34 Häus. und 244 Einw., der Hrsch. Hirnstein, unw. der Südbahn; siehe Päusching an der Piesting.

Pelschkow, insgemein Pegschkow, Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Gurein, nächst Wochautitz, 4½ Stunde von Schwarzkirchen, u. 2¼ St. von Lipuwka.

Pelschkow, Pegschkow, — Böhmen, Tabor Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Roth Retschitz gehörig, liegt gegen West. 9 St. von Tabor.

Pelschlach, Ober-, Tirol, Pusterthaler Kr., ein zur Hrsch. Lienz geh. *Dorf*, ½ Stunde v. Mayrinwald, 4½ St. von Lienz.

Pelschlach, Unter-, Tirol, Pusterthaler Kr., ein kleines zur Hersch. Lienz gehörig. *Dorf* mit einem Wirthshause und einem alten verlassenen Schmelzwerk am Eingang ins Thals Kals, dieser Pfarre, Landgerichts Windischmatrei, 1 Stunde von Mayrinwald, 4 Stunden von Lienz.

Pelschlern. Oestr. ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Ried und Hrsch. Sct. Martin gehöriges *Dorf*; s. Beischlern.

Pelslngerberg, Steiermark; siehe Lichtensteinerberg.

Pelskam. Oestr. ob der Ens, Traun Kreis, ein dem Distr. Kom. der Grafschaft Ort liegendes, verschieden Dom. gehöriges, nach Ohlsdorf eingepfarrtes *Dörfchen*, 1½ St. von Gmunden.

Pelsling, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* der Hrsch. Murstädten; s. Paissling.

Pelso, latein. Fertö, — Ungarn, ein *Fluss* im Wieselburger und Oedenburger Komt.

Pelsojok, Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kommisar. Plankenstein liegendes, dem Gute Poglet unterthän. *Dorf*; s. Pessjek.

Pelssle. Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Wöllan gehörige *Gegend*, von zerstreuten Häusern; s. Hundsdorf.

Peltelstein. ital. Potestagno, — Tirol, ein verfallenes *Schloss*, ein fester Pass im Thale u. Landgericht Ampezzo.

Peltenstein, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Alaunsud-* und *Steinkohlenbergwerk*.

Pelti, Illirien Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Radmansdorf geh. *Dorf*; s. Moschna.

Pelter Kofel, Tirol, ein hoher *Berg* ob Campill, im ehemaligen Gerichte Thurn, Landgerichts Enneberg.

Peltenpoint, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Mauerkirchen und Stiftsherschaft Mattsee geh., nach Treibach eingepfarrtes *Dorf* am Schachawalde, gegen Süden 1½ St. von Altheim.

Peja, Lombardie, Provinz Bergamo u. Distr. XV, Gandino, ein am Saume des Berges Pezzo, nahe bei Leffe liegendes *Gemeindedorf* mit Pfarre S. Antonio di Padova, vier Aushilfskirchen und Gemeinde-Deputation, ½ Std. von Gandino.

Peja, Lombardie, Provinz Bergamo u. Distr. VII, Caprino; siehe Torre de Busi.

Pejakus, Ungarn, ein *Praedium* mit 8 Häuser und 61 Einwohner, Liccaner Grenz Regiments-Bezk.

Pejo, Tirol, Trient. Bezk., ein in der Gemeinde Ossana in dem Sulzthal lieg. 3½ St. von Ossana entf. *Dorf* mit einer Kuratie, woselbst ein berühmter Sauerbrunn seinen Ursprung hat, am Noce Fluss zuhöchst im Thal Sulzberg, Kuratie der Pfarre Ossana, Ldgchts. Malè. 21½ St. von Trient.

Pejtó, Ungarn, Bekeser Komitat, ein *Bach*.

Pekaczow, Mähren, Ollmütz. Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Wiesenberg; siehe Beckengrund.

Pekarkische Wirthschaft, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein Wirthshaus, Weingarten und Feldwirthschaft zur Liebuer Jurisdiktion, 1½ St. von Prag.

Pekau. Steiermark, Grätzer Kreis, ein Munizipal Markt mit einem Postwechsel; s. Peggau.

Pekel, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dörfchen* der Herschaft Zahorzan; s. Pökel.

Pekelnik, Ungarn, diesseits der Do-

nau, Arva. Gesp., Trszten. Bzk., ein hart an der Grenze Galiziens gegen Neumarkt liegend. der Herschaft Arva dienstbares *Dorf*, wo aus dem nahen Galizien mit den schönsten Pferden Handel getrieben wird, mit einer neuen Pfarr Expositur, 14 St. von Rosenberg.

Pekelno Mlegn, Mähren, Iglauer Kreis, eine *Mühle* zur Herschaft Gross-Meseritsch; siehe Pekler Mühle.

Pekerskavess; siehe Pickerndorf.

Pekerskegore; siehe Pickern Gegend.

Peklina. Illirien, Friaul, Görz. Kreis, ein zur Ldgrchts. Hrschft. Tolmein gehöriges *Dorf* mit einer Kaplan., 12 St. von Görz.

Pekla oder **Tisnuer Schafstall**. Böhmen, Chrud. Kreis, ein zur Hrschft. Leutomischl gehöriges *Dorf* mit 50 H. und 270 Einwohnern, nächst dem Dörfchen Hruschau, 1 Std. v. Hohenmauth.

Peklatschbach, Steiermark, Marb. Kreis, im Bezk. Minoriten in Pettau, treibt eine Mauthmühle und Säge in Dollena.

Peklatsche, Steiermark, Cill. Kreis, eine zum Wb. Bzk. Komm. und Hrsch., Obrohitsch geh. Geb. Geg. nächst Schiltern eingepfarrt, 4 St. von Pettau.

Pekle, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gegend* im Bezk. und der Pfarre Lichtenwald, z. Ex-Minoritengült in Pettau mit $\frac{2}{3}$ Getreide- u. Weinzehend pflichtig.

Peklenitza, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Muraköz. Bzk., ein *Dorf* mit 23 Häusern und 195 rk. Ew., am südl. Ufer des Mura Flusses, welches von dem Steinöle, welches daselbst bereitet wird, seinen Namen hat, zur gräfl. Festetitsch. Herschft. Csáktornya gehörig, und nach Vratistinetz eingepfarrt, es werden hier Steinkohlen gegraben; — liegt unweit Szerdahély, Kastelle, Mahlmühle, Steinkohlengruben u. Steinölbereitung, 1 St. von Alsó-Lendva, 1½ Std. von Csáktornya.

Peklén, Orosz, Ungarn, diesseits der Theiss, Saros. Gesp., Sirok. Bzk., ein der adel. Familie Piller gehörig. slow. *Dorf*. mit 32 Häuser und 277 rk. u. gk. Einw. Fil. von Radáts. Wieswachs. Waldungen. 3 St. von Eperies.

Peklén, Usz-, Ungarn, diesseits der Theiss, Saros. Gesp., Sirok. Bezk., ein der adel. Familie Usz gehör. *Dorf*, 2 Stund. von Berthot.

Peklény. Keczer, Peklyany — Ungarn, diesseits der Theiss, Saros. Gespanschaft, Uuter Tartza. Bzk., ein sl. der adel. Familie Keczer und der k. Kammer gehöriges *Dorf*, am Olsva Flusse, mit einer katholischen Pfarre, 2 Stunden von Lemesen.

Pekler-Mühle, mäh. Pekelno Mlegn, Mähren, Igl. Kr., eine von Bory gegen Süden am Flusse Oslawan abs. liegende zur Herschaft Gross-Meseritsch gehörige *Mühle*, 2½ Stunde von Gross-Meseritsch.

Pekler-Mühle, Böhmen, Königgr. Kr., der Herschaft Kolin, ¼ Stunden v. Kolin.

Peklina, Ungarn, diess. der Donau, Trenchin. Gespansch., Vágh-Besztercz. Bezirk, ein den Fürsten Eszterhásy gehöriges, ausser der Poststrasse unter dem Gipfel des Gebirges s. liegendes *Dorf*, mit 19 Häuser und 136 rk. Einw. nach Hritsó eingepf., mit ein. Allod. u. herschaftlichen Meierei, 2 Stunden von Sillein.

Peklina, Siebenbürgen, Hunyad. Kmt.; s. Poklisa.

Peklo, Böhmen, Taborer Kr., ein einschichtiger *Meierhof* der Stadt Pilgram gehörig, ½ St. von Pilgram, 5 St. von Iglau.

Peklo, Böhmen, Czasl. Kr., einschichtige *Häuser* mit einer Mahlmühle zum Gute Trzemoschnitz geh., liegen gegen Norden, nächst dem Dorfe Althof, 2½ St. von Jenikau.

Peklo, Böhmen, Königgr. Kr., ein z. Herschaft Reichenau gehör. *Dorf*, mit 70 H. und 434 Einw., 1 Mühle mit 1 Brettsäge, im Thale an dem Stiebnitz-Bache, 1 St. von Reichenau, 4 Stunden von Königgrätz.

Peklo, Böhmen, Königgr. Kreis, eine einschichtige, zur Herschaft Nachod gehörige *Mahlmühle* am Mettaufusse gegen Süden liegend, ¼ Stunde von Nachod.

Peklo, Böhmen, Bidschower Kr., ein der Herschaft Smilkau gehörig. *Dorf*, mit 10 H. und 50 Einw., 1½ Stunde v. Wottitz.

Peklo, Böhmen, Bidschower Kr., ein zur Herschaft Militschowes geh. *Dörfchen*, mit 10 Häusern und 68 Einw., ist nach Eisenstädtel eingepfarrt, und hat 3 Mühlen, unweit vom Ursprunge der Cydlina, nächst dem Dorfe Brzesto, 1½ St. von Gitschin.

Peklo, Ungarn, ein *Berg* im Gömörer Komt.

Peklo, Ungarn, ein *Berg* im Sohler Komt.

Peklo, Böhmen, Königgr. Kreis, eine *Mahlmühle* der Herschaft Wlaschim, ¼ Stunde von Wlaschim.

Peklo, Böhmen, Königgr. Kreis, eine *Mahlmühle* zur Herschaft Nachod.

Peklow, Böhmen, Tabor. Kr., 2 einschichtige *Häuser*, nächst dem Dorfe Gutwasser zum Gute Poschna Prosecz gehörig, 1¼ St. von Patzau, 6 St. von Tabor.

Peklower Ober- u. Unter-Mühle, Böhmen, Bidschow. Kr., zur Herschaft Schwarzkosteletz, bei Schwarzkostelletz.

Peklowes, Pekla — Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dörfchen* mit 24 Häusern und 120 Einw. zur Herschaft Miltschowes und Pfarre Eisenstadtl, 1¾ Stund. von Gitschin.

Peklowsky Dwur-, Böhmen, Rakenitzer Kr., ein *Meierhof* zur Hersch. Tachlowitz, 1¼ St. v. Strzedokluk.

Pekluwko, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dörfchen* mit 3 Häus. und 30 Einwohnern, worunter 3 prot. Familien, nach Neu-Cerekwe eingepfarrt, 7 St. von Tabor.

Pekou, Steiermark; siehe Hölle, Hölldorf.

Pekovetz, Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Montpreiss geh., zu der Gegend Verch konskribirte *Ortschaft*, 6 Stund. von Cilli.

Pekovleza, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Berg*, 167 Klaft. hoch.

Pekstein oder Zwischen Wässern — Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein unter d. Land- und Pfleggericht Althofen gehöriges *Ober-Verweseramt* und einige Hammerschläge am Gurkfl., oberhalb der Pfarre Hochenfeld, 1½ St. von Friesach.

Peku, Illirien, Laibacher Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. Habbach lieg., zur Staatsherschaft Münkendorf gehöriges *Dorf* ob dem Saustrome, 1½ St v. Laibach.

Peku, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wrb. Bzk. Komm. Reifnitz liegendes, der Herschaft Orteneg gehöriges *Dorf*; s. Höll.

Peku, Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Plankenstein gehöriges, nach Süssenberg eingepfarrtes einzeln. *Haus* und *Mühle* am Bache Mestinja, 5 Stunden v. Ganowitz

Peku Vess, Steiermark, Cilli Kreis, ein zum Wrb. Bzk. Komm. u. Staatsherschaft Studenitz gehör. klein. *Dorf*; s. Hölldorf.

Pel, Ungarn, jens. der Donau, Toln. Gespausch., Simontorn. Bzk. ein *Praedium*, seitw. Szárasd, unbevölkert.

Pelada, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; s. Lissone.

Pelagallo, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; s. Roncoferaro.

Pelagosa, Dalmatien, Spalatro Kr., ein *Scoglio*, derselbe liegt schon näher an der italienischen, als an der dalmatinischen Küste, ist unbewohnt, und wird nur von Fischern, welche auf den Sardellenfang ausgehen, besucht, 36 Miglien südl. von der Insel Lissa.

Pelagosa maggiore, Dalmatien, Ragusa Kreis, eine von den elaphitischen *Inseln*, ist unbewohnt und wird nur von Fischern aus Lissa besucht. Man hielt sie früher sammt den ringsum aus dem Meere ragenden Klippen für vulkanisch.

Pelagosa grande e piccola, Dalmatien, Ragusa Kr., *Inseln*.

Pelaloco, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Roverbella.

Pel, Alsó, Dolny-Pjál — Ungarn, diess. der Donau, Bars. Gesp., Levens. Bezirk, ein nahe bei Agó liegend. den Grafen Hunyady gehör., mit ein. Pfr. und Kirche versehenes *Dorf* mit 179 H. und 808 meist rk. Einw. Guter Boden, jährliches Pferdewettrennen, 3 Stund. von Leva, Verebell und Zelitz.

Pel, Alsó- und **Felsö-**, — Ungarn, Tolnaer Komt., zwei *Prädien*, das 1. mit 12 H. und 118 ungar. Einwohnern, Ackerbau, Weingärten, Waldungen. grossen Wirthschaftsgebäuden und ein. Mahlmühle. Gräfl. Zichysch; das 2. mit 10 Häusern und 101 ungar. Einwohn. Ackerbau, Weingärten, Waldungen u. grossen Wirthaftsgebäuden. Filial von Miszla, Grundherr von Szina.

Pela, Pila — Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komt.

Pelato, Monte, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. III, Trescorre; s. Chiuduno.

Pelatta, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VII, Pandino; siehe Aguadello.

Pelau, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Werbbezirks-Kommissariatsherschaft* und *Markt*; s. Pöllau.

Pelbathida, Parhida val, Ungarn, jens. d. Theiss, Bihár. Gesp., Grossv. Bzk., ein ungar., mehren Besitzern gehöriges *Dorf* mit 126 H. und 805 E., Filial von Csatár. Sehr fruchtbar. Boden, Feldbau erster Classe, 1½ Stunde von Grosswardein.

Pelee, Lombardie, Prov. Como und Distrikt VIII, Gravedona; siehe Bugiallo.

Pelesa, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Treviglio.

Pelerzimow, Böhmen, Tabor Kreis, eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Pilgram.

Pele, Pellendorf, Pelá — Ungarn, Mittel-Szolok. Komt., Unter oder äussern Kr., Péér. Bzk., ein ringsum von Bergen eingeschlossenes, mehr. adel. Familien geh. ungar. *Dorf*, mit einer helv. Pfarre, 1½ Stund. von Margitta.

Pelegra, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Castelleone.

Pelegrina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, Bereguardo; siehe Vellezzo.

Pelegrino; S., Tirol, ein *Seitenthal* in Fleims, von Moena östlich gegen das venetianische Thal Canal d' Agordo.

Pelejte, Plechocyer, oder Plechotices — Ungarn, Zemplin. Komt., ein *Dorf*.

Pelejte, Plechoczicze — Ungarn, diess. der Theiss, Zempl. Komt., Ujhely. Bz., ein mehren adel. Fam. geh. *Dorf*, mit einer kathol. Kirche und Pfarre, 1 St. von Vécze.

Pele, Keszi-, Ungarn, Mitt. Szoln. Komt.; siehe Nemes-Keszi.

Peleneze, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegh. Komt.

Péterd, Ungarn, jenseits der Donau, Baranyaer Gespanschaft, Fünfkirchner Bzk., ein der adelichen Familie Czindery dienstbares *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre und Kirche, Residenz der Besitzer, mit einem eigenen Verwalteramte, liegt ausser der Poststrasse, zwischen Zok und Málom, 1 St. von Fünfkirchen.

Pelen, Ungarn, ein *Praedium* im Zips. Komt.

Peleske, Kis-, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmárer Gespanschaft, Szamosközer Bezirk, ein *Dorf* von 38 Häusern und 261 ungarischen Einwohnern, mit einer reformirten Kirche, grenzt an Szaraz-Berek und an Nagy-Peleske, 2 St. von Szathmár-Némethi.

Peleske, Nagy-, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmárer Gespanschaft, Szamosközer Bezirk, ein *Dorf* von 69 Häusern und 657 slowakischen und russniakischen Einwohnern, mit einer griechisch unirten Kirche, katholischer Seits aber nach Zajta eingepf., grenzt an Atya und Zajta, 1 St. von Szathmár-Némethi.

Pelestrina, Venedig, Provinz Venezia und Distrikt IV, Chioggia, eine *Gemeinde-Ortschaft*, auf der Insel gleichen Namens, mit einer Gemeinde-Deputation und Rath, Zoll-Einnehmerei, Sanitäts-Aufsicht in S. Pietro, einer eigenen Pfarre Ogni Santi und 2 Aushilfskirchen, 1½ St. v. Chioggia. Dazu gehören:

Porto Secco, S. Pietro in Volta, *Ufer-Gegenden.*

Pele Szarvad, Horndorf, Szarvutzil — Ungarn, Mittel Szolnoker Gespanschaft, unterer oder äusser. Kreis, Peerer Bezirk, ein mehren adelichen Familien gehöriges walachisches *Dorf* von 183 Einwohnern, mit einer griechisch unirten Pfarre, 1½ Stunde von Margitta.

Peletto, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Pél, Felső-, Horny-Pjál — Ungarn, diesseits der Donau, Barser Gespanschaft, Levenser Bezirk, ein nicht weit vom Gran-Flusse entfernt liegendes *Dorf* mit 55 Häusern und 349 rk. und reformirten Einwohnern, Filial der Pfarre Alsó-Pél, den Grafen Hunyady und der adelichen Familie Nagy de Pél gehörig, 2 Stunden von Leva und Verebell, und 3 Stunden von Zeliz.

Pelgora, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt IV, ein Theil von Sesto.

Pelhow, Plhow, auch Pilthof — Böhmen, Bidschower Kreis, ein *Dorf* von 44 Häusern und 274 Einwohnern, die von kärglichem Ackerbau und Flachsspinnerei leben, ist nach Mladegow eingepfarrt. Abseits vom Orte liegen die Einschichten Matzkow (Mackow), ein emphyteutischer Meierhof und 11 Dominical-Häuschen, Bizanka, 6 Chaluppner und Dominical-Häuschen, und das Wirthshaus Schalauda, an der Chaussee von Gitschin nach Sobotka, in hoher und kalter Lage, 3¼ St. von Gitschinowes.

Pelherzimow, Böhmen, Taborer Kr, eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Pilgram.

Pélifóld, gemeiniglich Szent-Kereszt, oder die Einsiedelei zum heiligen Kreuz genannt — Ungarn, Graner Gespanschaft, ein erzbischöfliches *Praedium* von 2 Häusern und 16 Einwohnern. Einst war hier ein Kloster der Kreuzträger des heiligen Johann vom heiligen Kreuze. Im vorigen Jahrhundert hielten sich in den Ruinen desselben einige fromme Einsiedler auf, die hier eine Kapelle erbauten. In der

Folge hatte der Primas Franz Barkóczy auf denenselben ein Kloster erbaut, und dasselbe mit dem Orden der Nazarener besetzt, nach Aufhebung derselben aber einen Geistlichen zur Verrichtung des Gottesdienstes eingesetzt. Hierher geschehen jährlich zweimal, am Feste Kreuzerfindung und Kreuzerhöhung grosse Wallfahrten, bei welcher Gelegenheit aus den entferntesten Gegenden des Reiches zahlreiche Prozessionen zusammen strömen, — liegt nächst Nagy-Sáp, 2 Stunden von Gran.

Pelikenmühle, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, eine einschichtige *Mahlmühle* am Pottokbache, nächst Habrowan, der Hersch. Tschochau gehörig, 1½ St. von Aussig.

Pelingau, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Städtchen* der Hrsch. Wildschütz; s. Pilnikau.

Pelinovo, Dalmatien, Cattaro Kreis und Distrikt, ein unter die Prätur Cattaro gehöriges *Dorf*, auf einem hohen Berge, an dessen Fusse einiges Fruchtland, woraus die Insassen ihren Unterhalt beziehen, sich befindet, dann einer griechisch nicht unirten Pfarre mit 150 Seelen, 3½ Migl. von Cattaro.

Pelipono, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola (Gazzoli).

Pelischkische Mühle, Böhmen, Kaurzimer Kreis, eine zur Herschaft Böhmisch-Sternberg gehörige einschichtige *Mahlmühle* mit zwei Chaluppen, an dem Flusse Sazawa gegen Osten, wobei die sogenannte Politschkische, ganz gedeckte hölzerne Brücke über diesen Fluss sich befindet, an der Linzer Strasse, 3 St. von Bistritz.

Pellzella. Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt III, Roverbella; s. Roverbella.

Pellzzano, Tirol, ein *Dorf* und Kuratie der Pfarre Ossana am Nocefluss im Sulzberg, Ldgchts. Malè.

Pellzzara, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt X, Bozzolo; siehe Gazuolo.

Pellzzera, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Comasina.

Pellzzera, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; s. Cà de' Tedioli.

Pelkenik, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Dorf*. Post Jordanow.

Pelkinie mit **Krubel**, Galizien, Przemysler Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft und Pfarre Pelkinie geh. Post Jaroslaw.

Pelkinie, Galizien, Przemysler Kr., ein zur Hrsch. Jaroslaw gehör. *Dorf*, 2 St. von Jaroslaw.

Pelkioska Wola, Galizien, Przemysler Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft und Pfarre Pelkinie gehörig. Post Jaroslaw.

Pél, Kis-, — Ungarn, jenseits der Theiss, Békéser Gespanschaft und Bezirk, ein *Praedium* dem Terrain des ungarisch. Marktes Gyula einverleibt.

Pelkowitz, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Herschaft Gross-Rohosetz gehöriges *Dorf* von 47 Häusern und 284 Einwohnern, ist nach Liebenau eingepfarrt, und hat eine Schule, liegt auf einer kahlen Anhöhe, am Abhange des Bienenberges, 2¾ St. von Swigan, ¼ St. von Liebenau.

Pél, Pélly — Ungarn, ein *Dorf* im Tolna. Komt.

Pellacane, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt II, Ostiglia; siehe Serravalle.

Pelladella, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; s. Casalpusterlengo.

Pellaglia, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Cremona; siehe Pieve Delmona.

Pellalepre, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt XVII, Breno; siehe Darfo.

Pellaloco, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt III, ein Theil von Roverbella.

Pellau, Oesterr. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* von 4 Häusern, der Herschaft Grillenberg und Pfarre eben dahin gehörig. Post Wiener Neustadt.

Pelle, Böhmen, Budweiser Kr., eine *Einschichte*, zur Herschaft Chlumetz gehörig, greuzt mit Stankau gegen Süden, — 2¼ Stunde von Schwarzkirchen.

Pellechow, Böhmen, Czaslau. Kreis, ein zur Hrsch. Sehuschitz gehör. *Dörfchen*, greuzt mit der Hrsch. Choltitz, 2¼ St. von Czaslau.

Pellechow, Böhmen, Bunzlau. Kreis, ein zur Hrsch. Gross-Rohosetz gehörig. *Dörfchen* von 20 Häus. und 120 Einwohn., nach Eisenbrod eingpf., links von der Iser, 2½ Stunde von Rohosetz, 3 Stunden von Turnau, 4½ Stunde von Sobotka.

Pellechow, Böhmen, Chrudim. Kreis, ein zur Hrsch. Choltitz geh. *Dorf* von 30 Häus. und 195 Einw., 3½ Stunde von Chrudim.

Pelleeberg, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Berg*, 2448 Fuss hoch, bei Pockow.

Pellegàl, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VIII, Mel; siehe Mel.

Pellegitz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 24 Häus. und 174 Einw., zur Hrsch. Wittingau und Pfarre Bukowsko, 4½ Stunde von Wittingau, 1½ St von Wesely.

Pellegrina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Gazzoldo.

Pellegrina, Venedig, Prov. Verona und Distr. III, Isola della Scala; siehe Isola della Scala.

Pellegrini, Tratture, Venedig, *Prov. Friaul* und Distr. III, Spilimbergo; siehe Spilimbergo (Trattura Pellegrini.

Pellegrini, Corradino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Pellegrino, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, ein *Dorf*.

Pellendorf, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., eine *Herrschaft* und *Dorf* von 72 Häus. und 470 Einw., mit einer eig. Pfarre und einem Schlosse, am Weidenbache, ½ Stunde von Gaunersdorf.

Pellendorf, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., ein mit Zwölfaxing verb. *Gut* und *Dorf* von 24 Häus. und 127 Einw., mit einem Schlosse, nach Himberg eingpf., rückw. des Kaltenganges, 1½ St. von Schwechat.

Pellendorf, Ungarn, Mitt. Szolnok. Komt.; siehe Pele.

Pellendorf, oder Pellendorferamt — Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein der Stadtpfarre in Ips dienstb. *Dorf* von 3 Häus. und 21 Einw., zwischen Wieselburg und Burgstall, 2½ Stund. von Kemmelbach.

Peller, Tirol, ein *Berg*, am rechten Ufer des Nosflusses, bei Terres.

Pellérd, Ungarn, Barany. Gesp., ein ungar. *Dorf* von 159 Häus. und 1109 rk. Einwohn., guter Ackerbau, grosse Weingärten erster Klasse, ansehnliche hrschftl. Schäferei, Waldungen, Kastell mit vielen Wirthschaftsgebäud., Grundherrn von Czindery, 1 Meile von Fünfkirchen.

Pelles, Polniczka — Böhmen, Czasl. Kr., ein zum hrschftl. Saar. Gute Woyno Miestetz geh. *Dorf* von 140 Häus. und 1198 Einw., im Thale, am Sazawabache, ist nach Saar eingepf., hier ist ein grosses hrschaftl. Eisenwerk, welches unmittelbar 132 Arbeiter, nebst dem noch eine bedeutende Anzahl als Torfstecher, Holzfäller, Köhler, Fuhrleute und Taglöhner beschäftigt; es erzeugt Gusswaaren und vortreffliches Stabeisen und steht unter gemeinschaftlicher Oberdirektion mit dem Eisenwerke zu Ransko, welche zusammen die Firma d. „fürstl. Dietrichstein'sche Eisenwerke zu Ransko und Pelles" führen. Ferner ist hier 1 Schule, 1 Wirthshaus mit Erbgericht, 1 Mühle; dazu gehört auch die Poddarskomühle und Brettsäge am Ausflusse des Sazawabaches aus dem Neuteiche (einem Anhängsel des Grossen Darskie-Teiches), ½ St. von Pelles, 1½ St. von Woynomiestetz, 7 St. von Deutsch-Brod.

Pelles, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Eisenwerk*.

Pleschan, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein zur Hrschft. Gross-Skall gehöriges *Dorf*, mit 27 Häuser und 234 Einw., ist nach Hruschtitz eingepf. u. hat ein Jägerhaus, worin der obrigktl. Waldbereiter wohnt, liegt geg. Süden a. d. Stadt Turnau, 2½ St. von Sobotka.

Pellestrow, Böhmen, Czasl. Kreis, ein zur Hrsch. Okrauhlitz gehöriges *Dörfchen* a. d. Strasse zw. Deutschbrod und Steinsdorf, 1½ Stunde von Deutschbrod.

Pellershof, Oesterreich unter der E., V. O. W. W., ein einz. der Hrschft. Ulmerfeld dienstbares Bauernhaus, 2½ St. von Amstädten.

Pelletz, Palecz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 23 Häus. und 200 Einw., nach Castrow eingepf., hat ½ Std. ö. 1 obrigktl. Jägerhaus. zur Hrschft. Kamenitz, gegen Osten, 5 Std. von Neuhaus.

Pelletz, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Berg* mit 2244 Schuh hoch über dem Meere.

Pellicera, Lombardie, Provinz und Distr. VIII, Abbiategrasso.; s. Abbiategrasso.

Pellin, Böhmen, Königgr. Kreis, eine zur Herschaft Brandeis geh. *Mühle* u. *Bauernhof*, in einem schmalen u. tiefen Thale gelegen, gegen Osten nächst Brandeis, gegen Westen nächst Chotzen u. d. Adlerfluss, ½ Std. weit von Brandeis, am linken Ufer des stillen Adler, eine emphyteutische Mühle nebst 2 Bauernhöfen, wozu die benachbarte Einschichte Michkow mit einer Rustical-Mühle u. ein Chaluppe konskribirt ist; zusammen 5 Nummern mit 28 Einw., nach Brandeis eingepfart. Unweit davon, gegen Chotzen, liegt die Ruine einer alten Burg, die wahrscheinlich zu den Schlössern des Niklas Zampach von Pottenstein gehörte, welche

Karl IV. noch vor seiner Thronbesteigung, als Markgraf von Mähren, 1338 zerstörte, 2 Std. von Hohenmauth.

Pellio. Lombardie, Provinz Como und Distr. VIII, Gravedona, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre SS. Eusebio e Vittore auf einem Berge. — 2 Miglien von Gravedona. Dazu gehören noch:

Argasio, Jenzo, Dörfer.

Pellio di sopra e Pellio di sotto, Lombardie, Provinz Como u. Distr. V, S. Felice, ein auf einer Anhöhe liegendes, in Ober- und Unter getheiltes *Gemeindedorf*, mit 2 Pfarren. S. Giorgio in Pellio die sopra und S. Michele in Pellio di sotto; dann einer Gemeinde-Deputation. — 1½ Miglien v. S. Fedele. Mit:

Mora. Mühle im Thale Mora. Ravè. einz. Häus.

Pellizano, Tirol, Trient. Bez., ein z. Hrsch. Trient gehör. in der Gemeinde Ossana in den Solzthal liegend. von da ½ Stunde entferntes *Dorf* mit einer Kuratie, 17½ St. von Trient.

Pellizella, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Marmirolo.

Pellizzeva, Lombardie, Prov. Pavia Distr. III, ein *Theil* von Cadè Tedioli.

Pelloja, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe Graffignana.

Pelluzo, Tirol, Trient. Bez., ein zu d. Gerichte Judikarien geh. in der Pfarre Gemeinde Rendena lieg., von da ½ St. entferntes *Dorf* mit einer Kuratie, 14½ Stund von Trient.

Pelmberg, Oesterreich ob der Ens, Mühlkreis, ein in dem Distr. Komm. Wildberg lieg. verschied. Dom. geh. nächst Hellmonsoed eingepf. *Dorf* von 30 Häusern, unweit dem Dorfe Altenberg, 3 St. von Linz.

Pelna, Böhmen, Saatz. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Klösterle; s. Pöllma.

Pelna, Böhmen, Czasl. Kreis. Die Stadt gleiches Namens, zu welcher dieses Schloss gehört, liegt in Mähren, so hart an der Grenze, dass das daran liegende Schloss im böhmischen Lande steht. Das *Schloss* zeigte ein Gemisch von alter und neuer Architektur. — Der Weg z. Schlossthore geht zwischen zwei niederen Wehrmauern hin. Die linke ist mit Zinnen besetzt. Innerhalb der äusseren Ecke der Mauer z. Rechten stand ein grosser viereckiger Thurm mit hohem steilem Satteldache und daran angebrachten Eckthürmchen. Die Fenster der obersten beiden Geschosse waren ziemlich breit, je drei auf einer Seite; die des ersten aber um die Hälfte schmäler. — Das Gebäude, durch welches das Thor führte, hatte zwei Geschosse. Die Fenster des oberen waren durch Pilaster getrennt. Daran stiess, doch weit vorspringend, ein viel höheres Gebäude in Gestalt eines Gamma Γ mit der Oeffnung nach Innen, und paralell mit der Mauer, welche den Thorweg zur Linken einfasst und an der längeren Seite mit einem grossen Thore durchbrochen war. Zwischen Beiden lag der Schlossgarten; siehe Polna, Stadt in Mähren.

Pél-Nagy, Ungarn, jenseits d. Theiss, Arad. Gesp. und Bezk., ein wal. der adel. Familie Neverj gehöriges *Dorf*, von 202 H. und 807 E., mit einer gr. nicht unirt. Pfarre, am Weiss-Körösch Flusse, grenzt gegen Süden, an Siklo, und gegen Norden an Gyula-Varsánd, Fruchtbarer Boden, an der Grenze des Békeser Kom., 3½ St. von Simánd.

Pelndorf, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., 3. der Pfarrherschaft St. Ulrich am Berg nächst Wieselburg dienstbare *Häuser*, 2½ Std. von Kemmelbach.

Pelndorf, Oesterreich ob der Ens, Traunviertel, eine zum Distr. Kom. u. Herschaft Schwendt gehörige, nächst Kemmaten eingepf. *Ortschaft*, 6 St. v. Steier.

Pelniatycze, Galizien, Brzemysl. Kreis, ein zur Herschaft Prochnik gehöriges *Dorf*, 4 St. von Jaroslaw.

Peloja, Lombardie, Provinz Pavia u. Distr. IV, Corte Olona; siehe Miradolo.

Pelora, Lombardie, Provinz u. Distr. I, Mantova; siehe Castellaro.

Pelos, Venedig, Provinz Belluno und Distr. IV, Auronzo; siehe Vigo.

Pelosa — Strà — Venedig, Provinz und Munizipal-Bezirk Padova; siehe Padova (Chiesanova).

Pelovichszello, Ungarn, ein *Dorf* mit 13 Häuser und 92 Einwohner, im Szluiner Grenz Regimts. Bezk.

Pelsch Kella, Illirien, Oberkrain, Laib. Kreis, eine z. Wb. Bezirk. Kom. und Hrschft. Münkendorf gehör. Geb. *Ortschaft* von 6 Häus. in der Pfarre St. Märthen, 7 Std. von Laibach.

Pelsch Sovina, Illirien, Krain, Laib. Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Münkendorf gehör. Geb. *Ortschaft* von 7 Häusern, in der Pfarre St. Märthen, 7 Std. von Laibach.

Pelsdorf, Kunczicz, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein zur Hrschft. Hohen-Elbe ge-

höriges *Dorf* mit 70 Häuser und 440 Einwohner, am linken Ufer der Elbe, in einem breiten Thale, von mit Wald bewachsnen Bergen begrenzt. Hier ist 1 Schule, 1 Mühle, 1 Brettsäge und 1 Papiermühle, welche zur Hohenelber Papierfabrik gehört. 2 St. v. Arnau.

Pelsőtz, Német-, Scász, Ungarn, Soler Kom., ein *Markt*.

Pelsőtz, Pleschnitz, Plessowce, Ungarn, Gömör. Komitat, ein ungarisches *Dorf*, rk. FK. ref. KP. nebst Schule. Mit 108 Häuser und 835 meist protest. Einw. Der Markt, dessen schon in einem Diplome des Königs Bela IV. v. J. 1242 Erwähnung geschieht, besteht aus zwei sich durchkreuzenden Gassen. Neu erbautes Komitatshaus, worin die Komitatsversammlungen gehalten werden, und eine rk. Capelle zum Gottesdienst und Wohnungen für alle Komitatsbeamten eingerichtet sind. Adeliche Kurien. Grosser fruchtbarer Terrain. Eisenhämmer. Eisengruben. Waldungen. Der Markt erhielt vom König Karl das Jus gladii, und von der Königin Maria Theresia das Marktrecht. Grundh. von Ragályi und Marjássy.

Pelsőtz, Toth-, Plessowcze, Ungarn, Sohl. Komt., slov. *Marktfl.*, mit 224 H. und 1661 meist evangelischen Einwohn. Jahrmärkte. Mehre Landhäuser. Kameralisch. 3 Std. von Bucsa.

Pelsőtz, Ardó-, Ungarn, Göm. Kmt., ein *Dorf* mit 30 Häuser und 254 meist reform. Einwohn., Filial der rk. Pfarre Csoltó u. der ref. Hoszsuszó. Kohlenbrennerei Handel. Ardó war schon unter König Bela IV. bewohnt z. Herschaft Csetnek.

Pelsutz-ardo, Ungarn, diesseits d. Theiss, Gömörer, Gespanschaft, Ob. Bezirk, ein der Hrsch. Cestnek gehör. nach Gömör-Panyit eingepfarrtes *Dorf*, liegt in einem kleinen, steinigen Thale Pelsütz gegen Osten, 3½ Stunde von von Rosenau.

Pelsütz, slow. Plessuves, Pleisnitz, — Ungarn. diesseits der Theis. Gömör. Gespanschaft, Ob. Bzk., ein der adel. Familie Ragatyi von Kis-Crotto und der königl. Kammer gehör. *Markt* mit einer eigenen helvet. Kirche, liegt an der Poststrasse, hat Eisengruben, in dem eigens dazu bestimmten Rathhause werden die Komitats-Versammlungen gehalten, 3 Stunden von Rosenau, 2¼ Stunde von Tornallya.

Peltew, Poltew, — Galizien, ein *Bach*, entspringt in Galizien, im Lemberger Kr., südlich von Lemberg, und fällt bei Busk in den Bugfluss.

Peltrarl, Tirol, Roveredo Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte, Roveredo und Gemeinde Terrangnola.

Pelschak, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Bach* im Bezirke Oberrohitsch, treibt eine Hausmühle in Schildern.

Pelucca, Lombardie, Prov. Milano u. Distrikt. VI, Monza; s. Alesando.

Pellucca, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Colturano.

Peluccn. Cassina, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VI, Binasco; s. Badile e Bavel.

Peluco, Tirol, ein *Dorf* und *Kuratie* der Pfarre Rendena im Thale gleichen Namens, zum Landgerichte Tione in Judicarien.

Pelugo, Tirol, Roveredo Kr., ein *Dorf* zum Landgerichte Tione und Gemeinde Pelugo.

Peluna, Lombardie, Prov. Milano u. Distrikt VIII, Vimercate; s. Lesno.

Pelusow, Peleschow, — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Rohosetz, ½ Stunde von Eisenbrod.

Pelvaro, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXV, Missaglia; s. Cremella.

Pély, Ungarn, diesseits der Theis, Borsod. Gespansch., Erlaner Bezirk, ein *Praedium* mit 13 H. und 97 Einwohn., nach Arok-Tö eingepfarrt, 4 Stunden von Mezö-Kövesd.

Pely, Ungarn, Heveser Komt., ein ung, *Dorf* von 164 H. u. 1158 rk. Einwohn., hat wenig Ackerbau. Grundh. Gräfin Bereny und Baron Orczy, an d. Theiss-Sümpfen. 1½ Meilen von Heves.

Pely, Pil, — Ungarn, diesseits der Theis, Heves. Gesp., Theiss Bzk., ein der adel, Pamilie Nyarlan gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, grenzt an die Ortschaften Kis-Er u, Vezekény, 6 St. von Török Sz. Miklós.

Pély, Puózta-. Ungarn, jenseits der Donau, Toln. Gespanschaft, Völgység. Bzk. ein *Praedium*.

Pelzmühle, Oestr. unt. der Ens, V. O. M. B., eine zur Herschaft Greilenstein gehörige *Mühle*, ½ Stunde von Neupölla.

Pemdorf, oder Pehendorf, — Oestr. unt. der Ens. V. O. M. B., ein der Hersohaft Rapottenstein diensthares *Dorf* mit 24 Häusern, hinter Rappottenstein, 3½ Stunde von Zwettel.

Pemerleithen, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., eine zur Kammeral Herschaft Wildshut gehörige *Einöde*, 5½ Stunde von Braunau.

Pemerlhof, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes zur Hersch. Neuenlengbach geh. Haus, in der Pfr. Altenlengbach, zwischen Grossenbach und Oed, 2½ Stunde von Sieghartskirchen.

Pemern, Oestr. u. d. E., V. O. W. W., ein der Staatshersch. Sct. Pölten u. Wilhelmsburg geh. *Dorf*, gegen den Waldungen, 2½ Stunde v. Sct. Pölten.

Pemersthal, Oestr. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Böckstall dienstbares *Dorf*, ½ Stunde von Böckstall.

Pemesgraben, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* im Bezirke Gösting, ist zur Herschaft Gösting mit $\frac{4}{9}$ Getreidezehend pflichtig.

Pemesgrün, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Meierhof* und *Schäferei* zur Herschaft Schlackenwerth, 1 Stunde von Schlackenwerth.

Pemleralpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Schötelgraben der Oberwöls mit 50 Rinderauftrieb.

Pemlény, Pamlény, — Ungarn, ein *Dorf*, im Abaujvár. Komt.

Pemming, Ostr. ob der Ens, Innkr., ein zum Pfleggericte Mauerkirchen gehöriger *Weiler*, auf dem sogenannten Passberge, in der Pfarre Buchkirchen, 2½ Stunde von Braunau.

Pe-Móra-Kalugeruluj, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Inner-Szolnok. Gespanschaft, ¾ St. ober Horgospataka aus d. Berge Domnyezeou des Láposcher Höhenzweiges entspringt, 1 Stunde unter Horgospataka d. Bach Válye-Kosseluluj rechtsuferig aufnimmt, nach einem Laufe von 3¼ Stunden in den Bach Kosalypatak, durch Petsétszeg, linksuferig einfällt.

Pemverreut, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., zwei zum Hofamte Priel gehörige, der Herschaft Persenbeug dienstbare Häuser. 5½ Stunde von Kemmelbach.

Pena, Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf* der Herschaft und Pfarre Löschna.

Pena Berg, Venedig bei Najaron.

Penadie, Penagen, — Siebenbürgen, Kokelburger Kmt; s. Pánád.

Penagol, Venedig. Prov. Belluno u. und Distrikt VIII, Mel; siehe Mel,

Penan, Siehe Penon.

Penaporo, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Vergosa.

Penasca, Lombardie, Provinz Como u. Distr. XVII, Varese; siehe Varese (eigentlich Biume infer).

Penez, Alsó-, Ungarn, diesseits der Donau, Neograder Gespanschaft, Kökökö Bzk., ein ungarisches *Praedium* von 2 Häus. und 18 Einw., in der rk. Pfarre Kesd., nahe bei Csövár, 1¼ M. von Waitzen.

Penezieze, Mähren Olmüter Kr.; s. Penschitz.

Penezin, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Swigau; siehe Pentschin.

Penezitz, Penssitz — Böhmen, Kaurzimer Kreis, eine *Mahlmühle* zur Herschaft Schwarzkosteletz.

Penez, Felsö-, Ungarn, diesseits der Donau, Neograder Gespanschaft, Kekö. Bzk., ein nebst mehreren andern auch der adel. Familie Osztrolnczky dienstbares slov. *Dorf* und Filial der röm. kath. Pfarre Kosd, sonst auch der A. C. Gemeinde Csövár einverleibt, zwischen Csövár und Raad, 1¼ Meile von Waitzen.

Pend, Pand — Ungarn, ein *Dorf* im Pester Komitat.

Pendaghetto, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt II, Zogno; siehe Oltre il Colle.

Pendaglia, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XVI, Sermide; siehe Felonica (Quatrelli).

Pendaglio, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano: s. Bellano.

Pendeggia, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Pontita.

Pendl, Steiermark, Grätzer Kreis, im Bzk. Kapfenstein, Pfarre St. Anna am Aigen, zur Herschaft Seckau mit $\frac{1}{3}$ Weinzehend pflichtig.

Pendling, Tirol, der letzte hohe *Berg* am linken Ufer des Innstroms, südw. von Kufstein.

Pendolasco, Lombardie, Prov. Sondrio (Provinz della Valtellina) und Distrikt I, Sondrio, eine *Gemeinde-Ortschaft* mit Vorstand und Pfarre St. Fedele, 2 Aushilfskirchen, einem Oratorio und einer Kapelle, unter dem Titel einer Probstei, in einer angenehmen Lage, am Rücken der Berge, die das Thal vom Laufe des Adda scheiden, mit 7 Mühlen, und den Resten eines Schlosses, jetzt noch unter dem Namen Castello del Buone bekannt, 4 Migl. von Sondrio. Mit;
Surana, Gemeindetheil.

Pendorf, Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* mit 48 Häus. und 300 Einw. zur Herschaft und Pfarre Rossitz.

Peneckgraben, Steiermark, Bruck. Kreis, ein *Seitenthal* des Töllargrabens,

in welchem die Meieralpe mit 18 Rin derauftrieb vorkömmt.

Penedal, Tirol, ein *Weiler* im Landgerichte und Gemeinde Civezzano.

Penede, Tirol, Roveredo Kreis, eine *Herschaft* und verfallenes Schloss gegen den Gardersee, ob Nago, wovon das ehemalige Gericht Penede den Namen hat, ½ Stunde von Torbole.

Penedo, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IV, Maniago; siehe Claut.

Penert, Tirol, Roveredo Kreis, ein unbedeutender *Weiler* im Landgerichte Roveredo und Gemeinde Folgaria.

Penesed, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kom. Herschaft Erlach gehöriges *Dorf*; s. Bernhardsed.

Penesedt, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kom. Grieskirchen gehöriger *Weiler*, pfart nach Wendling, 2¼ Stunden v. Haag.

Penészlek, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmar. Gespanschaft, Nyir. Bzk., eine *Ortschaft* von 148 Häusern und 1044 ungar. und walach. Einw., mit einer griech. unirten Pfarre, grenzt an Szaniszló und Lugos, 1 Stunde von Piskolt.

Penetsdorf, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein *Weiler* im Landgerichte Vöcklabruck, nächst Humbach und dem Pfarrdorfe Nieder-Thalheim, 3½ Stunden von Vöcklabruck.

Penetsdorf, auch Benetsdorf — Oest. ob der Ens, Hausruck Kreis, eine kleine, der Herschaft Ort und Burg Weis gehörige; nach Niederthalheim eingepfarte *Ortschaft* von 13 Häus., gegen Westen nach Haimbach, 2½ St. von Lambach.

Penewang, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein *Pfarrdorf* der Herschaft Breitenau; s. Benewagen.

Pengelbach, Oesterreich unter der *Ens*, V. O. M. B., ein kleines *Dorf*, der Herschaft Pögstall, in der Pfarre Nieder Hanna am Brandhof, nicht weit davon entlegen, 6 Stunden v. Krems.

Pengering, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Köppach, Mühldorf und Starhemberg, Distrikts-Kom. Puchheim, zur Pfarre Schwanenstadt.

Pengering, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein *Weiler* im Distr. Kom. Vöcklabruck, an der Commercial-Strasse von Haag nach Schwanenstadt, pfarrt nach Nieder-Thalheim. 2¾ Stunden von Vöcklabruck.

Pengers, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Gilgenberg gehöriger *Meierhof* und *Waldhütte*; s. Poengers (Gross und Klein).

Pengersdorf, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein kleines der Hersch. Pottenbrunn dienstb. *Dörfchen* von 15 H. und 82 Einw., auch dahin eingepfart, unweit der Reichsstrasse, 1½ St. von St. Pölten.

Pengersdorf, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., ein zur Hersch. Kirchschlag und Pfarre Lichteneck gehöriges *Dörfchen* von 3 Häusern und 39 Einwohnern, nächst Lichteneck, 9½ Stunden von Wiener Neustadt.

Pengerts, insg. Pangers — Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Heidenreichstein dienstbarer *Meierhof* mit einigen Nebengebäuden, über die Teya am Heimberg, 2½ Std. von Schrems.

Pengkbuchel, Steiermark, Brucker Kreis, im Bzk. Wieden, treibt in der Gegend Pasckueg eine Hausmühle.

Penia, Tirol, Trienter Kreis, ein *Dorf* zuhöchst im Thal Fassa, Filial der Kuratie Alba, Pfarre Vigo di Fassa, dieses Landgerichts, Gemeinde Canazej.

Penich, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Bezirke diesseits der Kulpa, eine zur *Gemeinde* und Pfarre Krasich gehörige *Ortschaft* mit 10 Häus. und 107 Einwohnern, 2 Stunden von Jaszka.

Penter, Ungarn, Oedenburger Komit.; siehe Pinnye.

Penting, Tirol, Unterinnthaler Kreis, ein *Dörfchen* mit Kirche und Schule, zum Landgerichte und Gemeinde Hopfgarten gehörig.

Pentingberg, Tirol, Unterinnthaler Kreis, zerstreute *Häuser* zum Landgerichte u. Gemeinde Hopfgarten geh.

Pentitenzlera, Lombardie, Prov. Mantova und Distrigt XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Pegognaga).

Pentisch, Steiermark, Marburger Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Seggau gehöriges *Dorf*; s. Pernisch.

Penk, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., ein links von Neunkirchen am Steinfelde gegen Steuersberg in der Pfarre St. Valentin liegendes, der Herschaft Kranichberg gehöriges *Dorf*, 1½ Stunde von Neunkirchen am Steinfelde.

Penk, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XVI, Paluzza; s. Arta (Piano Penk).

Penk, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zur Landgerichts-Herschaft Keutschach gehöriges *Dorf* von zerstreut liegenden Häusern, liegt ge-

gen Osten nächst Pleschhecken, 2 St. von Velden.

Penk, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., 8 zur Herschaft Weisenberg geh. *Häuser*, geg. W. nächst Neidenstein, 1 St. von Völkermarkt.

Penk, windisch Ponikou — Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Landgerichte Bleiburg gehöriges *Dorf* unweit dem Berge Petzen, 4 St. von Völkermarkt.

Penkenbach, Oesterr. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* von 6 einzelnen Häusern, zur Herschaft Oberranna und Pfarre Niederranna am Prandhof. Post Krems.

Penkengraben, Steiermark, Brucker Kreis, im obern Kathareinthale, zwischen dem Wisser- und Reidesgraben.

Penketitz, Benkowice — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 15 Häusern und 101 Einwohnern, zur Herschaft Krumau gehörig, liegt an dem Brodibache und am Fusse des Tuschetschlager Berges, ½ St. von Polletitz, 6 St. von Budweis.

Penkhof, od. Benkhof, auch Schatzschlössel genannt — Steiermark, Judenburger Kreis, ein dem Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Eppenstein geh. *Schlösschen* und vormaliger Edelsitz, ob dem Markte Weiskirchen, ¾ St. v. Judenburg.

Penkhofen, Steiermark, Judenb. Kr., *Schloss* und *Gut*.

Penking, Oesterr. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* von 7 Häusern, auf dem Jauerlingberge, in einer waldigen Gegend, der Herschaft Gut am Steeg und Pfarre Spitz gehörig. Post Krems.

Penking, Oesterr. ob d. E., Traun Kreis, eine in dem Distr. Kommiss. Sanct Florian liegende, verschiedenen Dominien gehörige, nach Härglsberg eingepfarrte *Ortschaft*, liegt an dem Pimeshuberbache, nächst der Losensteinleitner-Strasse, 1¼ St. von Ens.

Penkota, Pankota — Ungarn, ein *Praedium* im Bihar. Komt.

Penkow, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Aussee; siehe Pinkow.

Penkowice, Galizien, Krakau. Kr., ein *Gut* und *Dorf* nächst Giebultow, 2¼ St. von Krakau.

Pennaso, Lombardie, Provinz Como und Distrikt IX, Bellano; siehe Bellano.

Pennazer, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; s. Fuipiano al Brembo.

Pennesdorf, oder Permansdorf — Oesterr. ob d. E., Traun Kreis, ein in dem Distr. Kommiss. der Grafschaft Ort liegendes, den Herschaften Traunkirchen und Puchheim gehöriges, nach Ohlsdorf eingepf. *Dorf*, 3 Stund. von Gmunden.

Pennewang, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kom. Würting gehöriges *Pfarrdorf* von 10 Häusern und 76 Einwohnern, liegt an der Strasse von Offenhausen nach Lambach, ¼ Stunden von Bachmanning und Würting, 1 Stunde von Offenhausen.

Penning, oder Pöning — Oesterreich u. d. E., V. O. W. W., ein zur Herschaft Walpersdorf dienstbares *Dorf*, ½ St. hinter Bärschling.

Penning, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Staatshersch. Sanct Pölten; s. Pöning.

Penning, Oesterr. ob d. Ens, Inn Kreis, 4 zum Pfleggerichte Mauerkirchen und Stift Ranshofen gehörige, nach Burgkirchen eingepf. *Häuser*, in der Ebene, an der Kommerzialstrasse, 2 St. von Braunau.

Penns, Tirol, ein *Pfarrdorf* in dem Thale dieses Namens, ehemals Dekanats Stilfes, jenseits des Gebirgs, nun zum Dekanat Sarnthal, Ldgchts. Sarnthal übertragen.

Penns, Thal und **Bach**, Tirol, so heisst der oberste Theil des Sarnthals gegen das Pennser Joch, wo der Bach entspringt, und beim Einflusse des Dürnholzer Baches den Namen Talfer annimmt.

Pennser Joch, Tirol, ein hohes *Joch* ob Stilfes, Landgerichts Sterzingen, worüber ein Bergsteig nach Sarnthal führt.

Penon, Tirol, Botzner Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Kaltern und Gemeinde Kurtatsch.

Penon, Tirol, Botzner Kreis, ein *Dorf*, mit einer Kirche, ob Kurtatsch, Kuratie dieser Pfarre, Landgerichts Tramin und Kurtatsch, 1¼ Stunde von Neumarkt.

Penona, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XII, Viadana; siehe Viadana.

Penovle, Steiermark, Cillier Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Plankenstein liegendes, dem Gute Poglet unterthäniges, zu Heiligen Geist eingepfarrtes *Dorf* an der Drau, 2 St. v. Gonowitz.

Penovzhe, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, die krainerische Benennung der Landgerichts-Herschaft und Werb-Bezirk-Kommissariat Ponovitsch.

Penowle, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* des Bezirks Plankenstein, zum Gute Poglet dienstbar; hier fliesst die Drau.

Pens, Tirol, Botzner Kreis, ein zur Herschaft Sarnthein gehöriges *Dorf*, mit einer Pfarre, — 6 Stunden von Sterzing.

Penschitz, Gross-, insgemein Peutschitz, mährisch Peuczicze — Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* von 31 Häusern und 211 Einwohnern, dem Olmützer Metropolitankapitel gehörig, mit einer eigenen Pfarre, ½ Stunden von Gross- oder Ober-Augezd.

Pensen, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Bensen.

Pensionisten, 7738 Beamte, 9327 Witwen, 744 Diener, 1249 deren Witwen, 7407 Kinder, — deren Bezüge 5,517,179 fl.

Pentefalva, Ungarn, diess. der Donau, Neutra. Komt., Vágh-Ujhely. Bz., ein *Praedium*, mit einem Allodium und Schankhause, in der Pfarre Felsö-Zello, am Ausflusse des Vágh, 2 Stunden von Galgocz.

Péntek. Pintakinum, Pintak, wal. Pentak, Pintyiku — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Bistritzer Provinzial-Distrikt, welches von Sachsen bewohnt, mit einer zum Bistritzer Kapitel geh. evang. Pfarre und Kirche versehen, in die kathol. sowohl als in die gr. unirt. Pfarre in Bistritz als ein Filiale eingpf. ist. Dieses Dorf liegt im Szamoser Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Sajó, 2 Stunden von Bistritz.

Péntek, Pinteken, Pintyik — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gesp., Unt. Kr., *Dées.* Bzk., ein mehren Grundbesitzern geh. wal. *Dorf* v. 507 E., mit ein. gr. un. Pfarre, 2 Stunden von Dées.

Péntekfalu, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Lövö. Bzk., ein zur fürstl. Eszterház. Hrsch. Nemphy geh. *Dorf* von 2 Häus. und 10 rk. Einw., an der Grenze des Eiseuburg. Komts. liegend, nicht weit vom Kerkabache, zwischen den Ortschaften Ramotso und Németfalu, wovon das Dorf eine Filialkirche hat, 2 Stunden von Baksa, und eben so weit von Lövö.

Pentekfalu, auch Pinkfalu, Pintér — Ungarn, Eisenb. Gesp., ein ungar. *Dorf* von 49 Häus. und 285 Einw., Fil. von Sárvár und zu eben dieser Herschaft gehörig, nicht weit vom Einflusse des Baches Gyöngyös in die Raab, auf der Landstrasse, 3½ M. von Steinamanger.

Péntekfölde, Ungarn, jens. d. Donau, Zalad. Gesp., Egerszeg. Bzk., ein *Praedium*, zwischen dem Marktflecken Oszétsi-Sziget und dem Dorfe Tormafölde, am nördl. Ufer des Kerkabaches, 2 Stunden von Alsó-Lendva.

Péntekhalma, Ungarn, Bihar. Gespanschaft, ein *Praedium*, mit 1 Haus und 3 Einwohnern.

Pentekhely, Pintekhalma — Ungarn, Sümegh. Komt., ein *Dorf*.

Pentek, Sur-, Ungarn, Presb. Gespanschaft; siehe Súr.

Pentek, Szasz-, Vensusdorf, Pintyiku — Siebenbürgen, Unter Kolosser Komt., Tekej. Bzk., ein zwischen Gebirgen lieg., mehren adel. Famil. geh. wal. *Dorf* mit einer gr. unirten Pfarre, 1 Stunde von Nagy-Sajo, ½ Stunde von Tekendorf.

Pentelbach, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Gutenberg, treibt 1 Hausmühle in der Gegend Hochenau.

Pentele, auch Pötdle — Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissb. Komt., Sármelljek. Bzk., ein der Pfarre Aba zugetheiltes *Praedium*, nahe am Sarroty. Sumpfe, zwischen Pögöd und Kövesy, 1 Stunde von Stuhlweissenburg.

Pentele, Duna-, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissb. Komt., Csákvár. Bzk., ein zur Hersch. Paks geh. *Dorf* mit einer eig. Pfarre und einem Postwechsel, zwischen Adony und Földvár, zwischen Bergen, nahe an der Donau, nicht weit von Rátz-Almás, von 295 H. und 2102 Einw., (1356 Kath., 667 nicht unirt. Gr., 16 Prot., 63 Juden), an der Donau, fruchtb., an allen Getreidearten reicher Boden, üppiger Wieswachs und Weide, vortreffliche Weingärten, welche rothen Wein erzeugen, blühende Schafzucht, Postwechsel zwischen Adony und Földvár auf der Ofner-Esseker Poststrasse, hat mehre Grundherren. In den Römerzeiten soll hier die Stadt Anamaria gestanden haben, in welcher der Sitz einer Präfektur war. Den grössten Theil dieser Stadt haben warhscheinlich die Donaufluthen verschlungen, den bei jedesmaligem Austreten dieses Stromes wirft derselbe allemal verschiedene römische Kostbarkeiten auf die Ebene der Felder aus, die sodann von den Landleuten aufgesucht werden; auch gräbt man noch immer allerhand römische Alterthümer, als Ringe, Edelsteine, Münzen,

Ohrgehänge, broncene Götzenbilder u. meistens zerschmolzene goldene Tropfen und Stücke, die vielleicht durch eine heftige Feuersbrunst diese Form erhielten, aus. Die hier in Menge gefundenen Steine und Ziegel werden zu neuen Bauten verwendet. Aus allem diesen scheint hervorzugehen, dass dieser Ort ehedem Poudilia geheissen habe. Postamt mit:

Apostag, Czubony, Dunave, Felső-Baracs, Felső Szentiv, Homok-Szent Lorintz, Hercregfalva, Kis-Venyim, Nagy Venyim, Rácz-Almás, Vadas.

Pentele, Sár-, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissb. Komt., Sár-Meljék. Bzk., eine *Herschaft* und *Praedium* von 32 H. und 176 E., lauter Kleinhäuslern und hrschftl. Konventionirten, mit einer eig. Pfarre, auf einer Anhöhe zwischen Stuhlweissenburg und Szent-Mihály, am Palatinalkanale, in einer sandigen, mit Morästen umgebenen Ebene. Der Boden ist nicht ganz fruchtbar, ¾ St. v. Stuhlweissenburg.

Pentelstein, Steiermark, Grätz. Kr., ein in dem Wrb. Bez. Kommis. Stein sich befindliches *Dorf* mit einem herschaftlichen Schlosse in der Pfarre Fering, wovon es gegen Westen 1 Std. entfernt liegt, 4 Stunden v. Fürstenfeld, 4 St. von Gleisdorf.

Pentendorf, Ungarn, Liptau. Komt. s. Pettendorf.

Pentina, — Venedig, ein *Berg* bei Borsoi.

Penekow, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Hohenstadt; s Bentke.

Pentlesreut, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., ein kleines, in dem Distr. Kom. Götzendorf lieg., nach Oepping eingepfarrtes *Dörfchen* von 11 Häus., 11 St. von Linz.

Pentra, Galizien, Jasl. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Liecz, Pfarre Malaslow, Post Gorlize.

Pentowa, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* zum Wondraken Freisassenviertl; s. Bendowa Zahorz.

Pentschin, Penczin, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein zur Herschaft Swigan gehöriges *Dorf* mit 44 H. und 254 Einwohnern, nach Laukow eingepfarrt, 1½ St. von Münchengrätz.

Pentschitz, Mähren, Olm. Kreis, ein *Dorf* mit 31 Häusern und 211 Einw., zum Olmützer Metropolitankap. geh.; s. Penschitz, Gross-.

Pentschitz. Bömen, Kaurzim. Kreis, eine einschichtige *Mahlmühle*, zur Herschaft Schwarzkostelletz, hinter diesem Städtchen im Walde, ob dem Fl. Sasawa, 2½ St. von Böhm. Brod.

Pentschitz, Klein-, Mähren, Prerauer Kr., *Steuerbezirk* mit 1 Steuergemeinde und 311 Joch.

Pentschitz, Klein-, Mähren, Prerauer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit 39 H. und 238 E.; s. Pienczickzy.

Pentura; Casalna, Lombardie, Pr. Cremona und Distr. VII, Casal maggiore; s. Casal Belotto.

Pentz, Alsó, Ungarn, ein *Prädium* mit 2 H. und 19 Einw. im Pest. Komt. dem Waitzn. Bisthum geh.

Pentz-Szergety, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Kokelburger Gespansch., auf einem, die beiden dem kleinen Kukelfluss linksuferig zufliessenden Bäche Kis-Sáros-patak und Bogatscher Bach scheidenden Höhenzweige, ¾ St. sowohl von Bogáts, von Kis-Sáros, als von Szökefalva und Gálfalva.

Penyige, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gespanschaft, Szamoskőz. Bzk., ein *Dorf* mit 64 Häusern u. 468 ung. Einwohnern. Fruchtbarer Boden. mit einer reformirten Kirche, grenzt an Kömöro und Gyarmat, 4 St. Szathmár-Nemethi.

Penyikn, Siebenbürgen, Klausenb. Komt.; s. Panyik.

Penz. Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Ramingdorf und Behamberg geh. *Dörfchen* mit 12 Häus. und 67 Einwohnern, wo unter andern Arbeitern ein Klingenschmied (der jährlich aus 25 Ctr. Stahl 25,000 Messerklingen erzeugt) ansässig ist, 2 Stunden von Steier.

Penzano. Lombardie, Prov. Como u. Distrikt XIII, Canzo, ein *Gemeindedorf* nach Pusiano (Distr. XII) Oggiono) gepfarrt, mit einer Gemeinde-Deputation, auf der Provinzialstrasse, 6 Migl. von Canzo. Dazu gehören:

Corneno, Galliano, Vignarca, *Meiereien*.

Penzelberg, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Grosskirchheim gehöriges *Dorf* mit 24 H. und 185 Einwohn., u. einer Filialkirche über Winklern, 3 Stunden von Lienz.

Penzenberg. Steiermark, Grätzer Kr., eine zur Wrb. Bzk. Komm. Herschaft Hartberg geh. *Gegend*, d. Dorfe Penzendorf gegen Norden gegenüb. 5½ St. von Iltz.

Penzenbühel, Oester. ob der Ens, ein *Berg*.

Penzendorf, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Dorf* im Gebirge, unweit Assling, Filial dieser Pfarre, Landger. Lienz, 3 St. von Lienz.

Penzendorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wrb. Bzk. Kom. Hrsch. Hartberg gehör. *Dorf*, grösstentheils aber der Staatshersch. Pöllau und Herschaft Thalberg dienstbar, ½ St. von Hartberg, 3½ St. von Ilz.

Penzendorf, Oesterreich ob d. Ens, Traun Kr., 4 in dem Distrikts-Komm. Schlierbach liegende, den Herschaften Burg Wels und Pernstein gehör. *Häuser*, zwischen dem Kremsfluss u. der Kommerzialstrasse, nächst Kirchdorf, westnördl. ½ St. v. Wartberg, 4½ St. von Wels.

Penzeskut, Ungarn, jenseits d. Donau, Veszprim. Gespanschaft, Cseszn. *Bezirk*, ein *Praedium* mit einer Vitriol Siederei, unter dem Berge Som, nahe bei Akli, 2½ St. von Veszprim.

Penzesmalom, Ungarn, ein *Damm* im Komorn. Komt.

Penzing, Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., ein uraltes und schönes *Dorf*, mit 4135 Einwohnern, die sich theils von Gewerben, theils von Obst- und Milchhandel ernähren. Unter den Gebäuden sind viele ansehnliche, im Sommer von Wienern bewohnte Landhäuser mit schönen Zier- und Obstgärten. Auf dem hiesigen Friedhofe, der viele Familiengräber enthält, ruht unter einem einfachen Steine der Dichter Matthäus v. Collin. Die alte Pfarrkirche hat ein imposantes Grabmal aus carrarischem Marmor von Finella (irrig als Canova's Werk bezeichnet) welches der ehemalige Hofrath der obersten Justizstelle in Wien (Letzt. Appellations-Präsident in Venedig) Ign. v. Rottmann seiner vorstorbenen Gemalin errichten liess. Sonst hat Penz. 2 Baumwoll- und Seidenzeugdruckereien, ein Badhaus, eine Cavallerie-Kaserne, ein Kaffehhaus, einen öffentlichen Tanzsaal etc., liegt westl. ausser Wien, am linken Ufer des Wienflusses, dem Dorfe Hietzing gegenüb. Postamt.

Penzlag, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Ortschaft* mit 8 H. und 28 Einwohnern, wovon die Augustiner Mühle und das Haus bei dieser Mühle der Herschaft Dorf an der Ens unterthänig sind, in der Pfarre Behamberg, 2 St. von Steier.

Penzing sammt **Kronstein**, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 12 Häus. zur Herschaft Totzenbach und Pfarre Rappotenkirchen. Post Sieghardskirchen.

Penzing, Oest. ob der E., Hausruck. Kr., ein in dem Distrikts Komm. Erlach liegendes, dem Pfarrhofe Rottenbach und Benef. Kalham gehör., nach Kallham eingepf. *Dorf*, gegen Nord. nächst dem Dorfe Gurtling, 1½ Stund. von Baierbach.

Penzing, Oest. ob d. Ens, Hausruck. Kr., ein *Weiler* in d. Pfarre Kalham, 2 St. von Baierbach.

Penzingerdorf, Oesterreich ob der Ens, Innkreis, ein z. Pflgrcht. Schärding gehöriges *Dorf*, auf einer Anhöhe, in der Pfarre St. Romann, 3 Std. von Sieghardinger.

Peonice, Alla, Lombardie, Provinz Como und Distr. IX, Bellano; siehe Bellano.

Peonis, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XX, Gemona; siehe Trasaghio.

Pepe — Casa del — Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Zerbo.

Pepenfa, Ungarn, Baranya. Komt., ein *Praedium*.

Pepi, Djálu-, Ungarn, ein Berg auf der Grenze zw. der Krasznaer u. Mittel-Solnoker Gespanschaft, im Beretyó-Segmentalflussgebiete, zwischen den Bergen Kapu-Fangessi und Vurvu-Rusa, auf einem, die Bäche Válye-Orszoulnj und Válye-Pepilor scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Bajom, aus welchem der Bach Válye-Pepilor entspringt.

Pepi, Válye-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Krasznaer Gespanschaft aus dem Berge Djálu-Pepi entspringt, nach einem Laufe von ½ Std. sich mit dem Bache Válye-Voratyek rechtsuferig vereinigt, 1 Std. unterm Vereinigungspunkte neben Almás O. vorüberfliesst, in den Beretyófluss, eine gute Stunde unter Sommály, rechtsuferig einfällt.

Pér, Pyr, Ungarn, Honther Komt., ein *Praedium* mit 1 Haus und 11 Einw.

Péér, Ungarn, jens. der Donau, Raab. Gesp., Desert. Bezirk, ein ung. *Dorf* mit 99 H. und 690 Einw., dem Raaber Bisthum gehörig, mit einer eigenen Pfarre versehen. Guter Feldbau. Weinwachs, Schafzucht, Wollhandel, Einkehrhaus auf der Stuhlweissenburger Strasse. 1½ St. von Raab.

Per, Ungarn, Mitt. Szolnok. Komit.; s. Péér.

Pera, Alla, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXV, Missaglia; siehe Perego.

Peraehbach, Oesterreich ob d. Ens, Mühl Kr., ein *Bach* bei St. Peter am Windberge.

Pera forada, Pelfrad, Tirol, Ensberger Thal, ein romant. Wirthshaus.

Peraga, Venedig, Provinz und Distr. I, Padova; siehe Vigonza.

Peraga Esente, Venedig, Provinz und Distrikt I, Padova; s. Vigonza.

Peraga — S. Maria di — Venedig Provinz und Distrikt I, Padova; siehe Vigonza (S. Maria di Peraga).

Perago — Schiarino — Lombardie und Distr. I, Mantova; s. Porto.

Peraletz, Böhmen, Chrud. Kreis, ein *Dorf* von 61 Häuser, wovon 3 etwas abseits liegen, mit 352 Einwohner. Hier ist eine Filialkirche zum heiligen Johann dem Täufer, welche schon 1362 bestanden haben soll, eine Filialschule, beide unter hrschftl. Patronate. Die Akatholiken gehören zum Pastorate Prosetsch. 1 St. ö. von Richenburg, am Fusse des Gebirges und an der Grenze mit der Herschaft Neuschloss.

Peran, Venedig, Provinz Belluno und Distr. III, Pieve die Cadore; siehe Perarolo.

Perandone — Monte — Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Chiavenna.

Peraria — Ponte — Venedig, Provinz Friaul und Distr. XV, Moggio; s. Resciutta (Ponte Peraria).

Peraria — Ponte — Venedig, Provinz Friaul und Distr. XV, Moggio; s. Resciutta (Ponte Peraria).

Perarolo, Venedig, Provinz u. Distr. I, Padova; siehe Vigonza.

Perarolo, Venedig, Provinz Belluno und Distr. III, Pieve di Cadore, ein zunächst dem Berge Dubbica und dem Flusse Piave liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Nicolò, 1 Aushilfskirche und 2 Oratorien. — 2 Migl. von Pieve di Cadore, sehr belebt, mit 80 Sägemühlen, deren Bretter bis Aegypten gehen, 2100' ü. d. M. an der Strasse nach Venedig, und an der Piave. Postamt mit:

Canale (Colmello), Caralte (Villaggio), Fontanella, Peron, Rucorvo, Sacc, Colmelli.

Perarolo, Venedig, Prov. Padova u. Distr. VIII, Montagnana; s. Megliadino S. Vitale.

Perarolo, Seraggi di, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; s. Vigonza (Seraggi die Perarolo).

Perarutta, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Porte Gruaro; siehe Fossalta.

Peraschiza, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. u. Herschaft Radmannsdorf geh. *Dorf*; siehe Piratschitz.

Perasdorf, Oestr. unt. der Ens, V. U. M. B., ein dem Bürgerspital Horn dienstbares *Dorf*; s. Parrersdorf.

Perasdorf, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 12 H. und 78 Einw., zur Herschaft Seisenegg u. Pfarre Sct. Georgen am Ipsfelde, 2 St. von Amstätten.

Perasto, Dalmatien, Kataro Kr., ein offener *Flecken*, 6 Miglien von Cattaro, gegenüber der Kanalenge Le Cattene. Diese katholische Kommunität hat ein sehr kleines u. schlechtes Territorium, und der Handel oder vielmehr Schifffahrt macht ihren ganz. Reichthum aus. Ihre Einw. sind daher z. Theil sehr gesittet und reich, viele tragen sich schon nach französischer Art. Die meisten Einwohner sind aber arm. Sie liegt am Kanale auf einem sehr schmalen Terrain, und hat drei sehr schöne Kirchen. Da sie amphitheatralisch gebaut ist, so sieht sie von weitem viel grösser und schöner aus, als sie in der That wirklich ist. Ihre Bevölkerung kann auf 1800 Seelen angenommen werden. Oberhalb von Perasto auf dem Bergrücken, ungefähr auf 200 Schuh Höhe, liegt das Kastell von Perasto. Dieses ist ein länglichtes Viereck, welches nach der schmalen Seite, durch drei verschiedene Vertheidigungsmauern stufenweise abgetheilt wird; alle diese sind sehr starke Mauern, und sind noch im besten Stande. Die letzte Abtheilung ist stark und doppelt eingewölbt; es hat auch eine Cisterne. 100 Mann und 6 Kanonnen können es gut vertheidigen. Die Einwohner waren die ersten Erbauer, um gegen die Anfälle der Montenegriner und Risanotten sich mit ihren Habseligkeiten hinein zu retten, und sich zu vertheidigen, wie es auch schon geschah. Einzunehmen ist es wegen seiner Lage nicht. Die Meerenge le Cattene zu beschiessen kann der Endzweck seiner Erbauung nicht gewesen sein, da es viel zu weit davon ist, um diess mit der gehörigen Wirkung thun zu können. Es hindert auch niemals d. Durchfahrt der türkischen Flotten. Jetzt war es immer von den Venetianern und Oesterreichern verlassen, und ganz und gar nicht als fester Punkt betrachtet; mit einer eig. Pfarre, am Strande des Meeres u. d. Saume eines Berges, welch. gegen Montenegro führt. 5 Miglien von Cattaro.

Peratovicza, Mala-, Kroatien, Warasdiner Generalat, Turchevipoly. Bzk., eine zum St. Georger Grenz-Reg.-Bezk. Nr. VI, gehörige *Gebirgs-*

Ortschaft von 9 H. und 68 Einwohnern, 2 St. von Verovitica.

Peratovicza. Velika-, Kroatien, Warasdiner Generalat, Turchevipoly. Bezirk, ein zum St. Georger Grenz-Reg.-Bzk. Nr. VI, gehöriges *Gebirgs-Dorf* von 52 Häus. und 281 Einw., mit einer griech. Pfarre, 1½ Stunde von Verovitica.

Peratschitz, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kreis, ein zur Hrsch. Ebendorf gehör. *Dorf*, am Flusse gleichen Namens, mit 13 Möhlen und 1 Brettsäge, von Ebendorf geg. Norden lieg., ¾ Stunden von Völkermarkt.

Perau, Ungarn, Mittel Szolnok. Komitat; s. Péér.

Perau, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Kaal. Hrsch. Burgamt Villach gehör. *Dorf* mit dem adel. Hofe gleiches Namens und der Pfarre Sct. Peter, am Drauflusse, unter der östl. Seite der Stadt Villach, nebst einer Nebenkirche, ½ St. von Villach.

Perau, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine zum Wb. Bzk. Komm, und Hrsch. Gmündt geh. *Ortschaft* von 18 H. und 83 Einw., ¼ St. von Gmündt.

Perau, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Müllstadt geh. *Dorf*, ¼ St. v. Gmündt.

Perau, Ober und **Unter**, krain. Pirovo, Illirien, Krain. Laibacher Kr., ein aus 2 Gütern bestehendes zum Wb. Bzk. Kom. u. Hrsch. Kreutz geh. *Dorf* und *Schloss* nächst der Stadt Stein und dem Flüsschen Feistritz, 4 Stunden v. Laibach.

Perbál, Ungarn, diesseits der Donau Pest. Gesp.. Pilis Bzk., ein slowak.-deutsch. *Dorf* von 187 H. und 1410 rk. Einw., unweit Tinnye, der k. Kaal. Hrsch. Alt-Ofen, mit einer rk. Lokal-Pfarre, 3½ Meile von Ofen, 3 Stunden von Vörösvár.

Perbenyik, Ungarn, diesseits der Theis, Zemplin. Gesp. und Bezirk, ein der gräfl. Familie Senmyci gehöriges *Dorf* von 81 H. und 599 Einw., Filial von Nagy-Tárkány. mit einer reform. Kirche und einem Schlosse, hat 581 J. Ackerbau, 4 St. von Ujhély.

Perbersdorf, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., 6 von diesem Dorfe zur Hrsch. Ulmerfeld dienstbare *Häuser* mit 6 H. u. 33 E., hint. Neuhofen, am Wege nach Euratsfeld, 2½ Stunde von Amstädten.

Perbersdorf, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., 3 der Hrsch. Haagberg dienstbare *Bauernhäuser*, nächst dem Elzbachflusse, 2 St. von Amstädten.

Perbersdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Komm. Strass sich befindliches, den Hersch. Horneck und Rabenhof dienstbares *Dorf* von 29 Häusern und 190 Einwohnern, der Pfarre Sct. Veit am Vogau, zur Hrsch. Weinburg, Brunnsee, Horneck und Poppendorf dienstbar, zur Bisthumsherschaft Seckau mit ⅓ Getreidezehend pflichtig, liegt an der über Gnass nach Ungarn führenden Seitenstrasse über dem Murflusse, ¼ St. von Sct. Veit, 1 St. von Strass, 7 Meil. von Grätz, 1¼ St. von Ehrenhausen.

Perbersdorf, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* von 119 Häusern und 563 Einwohnern, des Bzks. Weinburg, Pfarre Sct. Peter am Ottersbach, zur Hersch. Neu-Kühneck, Poppendorf und Herbersdorf dienstbar, zur Hrsch. Landsberg mit ⅓ Getreidezehend pflichtig, ¼ St. von Sanct Peter, 2 St. von Weinburg, 2¼ St. von Mureck, 9 M. von Grätz.

Perbersdorfbergen, od. Deutsch-Perbersdorfbergen — Steiermark, im Grätz. Kr., eine im Wb. Bzk. Komm. Weinburg sich befindliche, verschiedenen Hrsch. dienstbare *Weingebirgsgegend*, östlich von der Pfarre Sanct Peter am Ottersbache, 2¼ Stunde von Mureck.

Perbersdorf, Deutsch-, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Weinburg sich befindliches, verschiedenen Hersch. dienstbares *Dorf*, liegt an der Feringer Seitenkommerzialstrasse hinter Edla gegen Pierbaum, 2½ St. von Mureck, 2 St. von Ehrenhausen.

Perbeshäza, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespanschaft, Putnok. Bzk., ein *Praedium* nächst dem Dorfe Sankfalva, hat einen vortrefflichen Steinbruch, 2 St. v. Tornallya.

Perbete, Ungarn, jenseits der Donau, Komorn. Gespanschaft, Udvárh. Bezirk, ein dem Graner Erzbisthume dienstbares ungar. *Dorf* von 309 Häusern und 1291 Einwohnern, mit zwei Kirchen, einer röm. kath. und reform., dann einem Wirthshause auf der Kommerzialstrasse, nahe bei Uj-Gyalla, nächst der Grenze des Graner Komitats, fruchtbarer Ackerboden, viele Weide, guter Weinbau, Waldungen, 2½ M. v. Neszmély, 2½ St. v. Komorn. Postamt mit:

Bagota, Bajcs, O-Gyalla, Uj-Gyalla, Jdevfalu, Kürth, Madür, Roitha, Szemere, Szent-Miklos, Szent-Peter.

Perblingen, Oester. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Frankenmarkt gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Weissenkirchen, $1\frac{1}{2}$ St. von Frankenmarkt.

Perbisch, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Tschernembl lieg., dem Gute Smukh und Stauden unterthäniges, nach Semitsch eingepfarrt. *Dorf* von 11 Häusern und 85 Einwohnern, $3\frac{1}{2}$ St. von Möttling.

Perbonasco, Lombardie, Provinz Como und Distrikt IX, Bellano; siehe Dorio.

Per Bratinech, Illirien, Friaul, Görz. Kr., einige zur Hrsch. Heiligen Kreutz gehör., zu dem Dorfe Sanct Thomas konskribirte, von da $\frac{1}{4}$ Stunde entfernte *Häuser*, — $9\frac{1}{4}$ Stunde von Cerniza.

Percatl, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf*, im Distrikte Roviguo, Bezirk Diguano, zur Unter-Gemeinde Parguano und zur Pfarre Barbano gehörig, in der Diöcese Parenzo Pola, 5 St. von Diguano.

Percemkówka bei **Kulparkow**, Galizien, Lemberg. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Stadt Lemberg und Pfarre Sanct Nikolay in Lemberg geh. Post Lemberg.

Percha, Tirol, Pusterthaler Kr., ein zur Pfarre Niederolang gehör. *Dorf*, Ldgchts. Brunecken, ehedem Altrasen, mit einer Schule, an der Landstrasse gegen Norden nächst dem Rienzflusse, $\frac{1}{2}$ St. von Brunecken.

Perchojou, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* mit 4 Häusern und 26 Einwohn., zur Hauptgemeinde Laschitz.

Perchau, Steiermark, Judenburger Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Neumarkt lieg., der Hrsch. Sct. Lamprecht geh. *Pfarrdorf* von 76 Häusern und 441 Einwohnern, zur Hersch. Sanct Lamprecht, Frauenburg, Marein und Lavant dienstbar; in dieser Gemeinde fliesst der gleichnamige Bach und der Greutbach, an der Poststrasse zwischen dem Dorfe Scheifling und Neumarkt, $1\frac{1}{4}$ St. von Neumarkt.

Perchau, Steiermark, Judenburger Kr., südlich von Scheifling, zwischen dem Doppelberg und dem Oberberggraben, in welchem die Perchaualpe mit 50 Rinderauftrieb etc. sich befindet. Der gleichnamige Bach treibt zwei Mauthmühlen, eine Stampfe und vier Hausmühlen in Perchau, vier Mauthmühlen und zwei Stämpfe in Lind.

Perchau, Steiermark, Judenburger Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Magistrat Neumarkt gehör. *Dorf*, mit der am Gebirge lieg. und hierher konskribirten Gemeinde gleichen Namens, 1 St. v. Neumarkt.

Perchouz, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Herschaft Gallenberg gehör. *Dorf*, in der Pfarre Tschemschenig, $1\frac{1}{2}$ St. von Sct. Oswald.

Perchtoldsdorf, Oesterr. u. d. E., V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Markt*, liegt auf der rechten Seite der Wien-Grätzer Bahn; siehe Bertholdsdorf.

Percino, Lombardie, Provinz Como und Distrikt IX, Bellano; siehe Vestreno.

Per Comparich, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine zur Herschaft Heiligen Kreutz gehörige *Ortschaft* von einigen Häusern, $\frac{1}{4}$ Stunde von dem Dorfe Lokavitz entfernt, $2\frac{1}{4}$ St. von Cerniza.

Percos, Dalmatien, Zara Kreis und Distrikt, ein nach Scabergue gepfarrtes, daran grenzendes *Dorf*, auf dem festen Lande, 11 Migl. von Zara.

Percot, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; s. S. Leonardo (Cosizza).

Percotto, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt I, Udine, Pferdewechsel; s. Pavia.

Peres, Kis-, Mike-Pircs — Ungarn, ein *Dorf* im Bihar. Komt.

Peres, Vámos-, Ungarn, ein *Markt* im Haiducken Distr.

Perezora, Ungarn, ein *Praedium* mit 8 Häusern und 46 Einwohn., im Csongrad. Komt.

Perdezzi, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* im Bezirke Diguano, Pfarre Barbana, und zur Post Diguano.

Perdikátór, Siebenbürgen, ein *Berg* im Kézdier Székler Stuhl, zwischen den Bergen Dobrimező und Sternyora, auf einem, den Bach Ojtoz-patak einschliessenden Höhenzweige, $\frac{1}{4}$ St. vom Ojtoscher Pass.

Perdezzi, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf*, im Distrikte Roviguo, Bezirk Diguano, zur Untergemeinde Saini und zur Pfarre Barbano gehörig, in der Diöcese Parenzo Pola, 4 St. von Diguano.

Perdilleralpe, Steiermark, Judenburger Kreis, bei Lorenzen, zwischen

der Bacher und Bodhartalpe, mit 36 Rinderauftrieb.

Perdislautz, Steiermark, Cilli. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommis. und Herschaft Pischätz geh. *Dorf*, 11½ Stunde von Cilli.

Perdoch, Kroatien, ein *Dorf* mit 4 Häusern und 43 Einwohnern, im Agram. Komt.

Perdochay, Kroatien, Agram. Gespanschaft im Gebirgs-Bezirke, eine zur Herschaft Brod gehörige, und dahin eingepfarrte *Ortschaft* mit 6 Häusern und 47 Einwohnern, 4 St. von Ravnagora.

Perdonig, Perdoning, oder Predonig — Tirol, Botzner Kreis, ein *Dorf*, liegt nächst Geyd, mit einer Kirche. Expositur der Pfarre Sanct Pauls auf dem Eppan, Landgerichts Altenburg, 4 St. von Botzen.

Perdonig, Tirol, Botzner Kreis, ein *Weiler* zum Landgcht. Lana und Gemeinde Geid.

Perdonig, Tirol, Botzner Kreis, ein *Weiler* zum Ldgrcht. Kaltern u. Gem. Eppau.

Perdonowitz, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Herschaft Gross-Skall und Welisch gehöriges *Dorf*; siehe Hrdonowitz.

Perdótz, Ungarn, Sümegher Gespanschaft, ein kroatisches *Dorf* von 11 Häusern und 95 meist röm. katholisch. Einwohnern.

Per Draul, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, die windische Benennung des zur Landgerichts-Herschaft Bleiburg gehörigen *Dorfes* Drau (bei der).

Pere, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprimer Gespanschaft, Cseszneger Bezirk, ein *Praedium* von 10 Häusern und 75 Einwohnern, liegt in der Gegend des Dorfes Nána, 2½ Stunde von Veszprim.

Pere, Ungarn, diesseits der Theiss, Aba-Ujvárer Gespanschaft, Gönczer Bezirk, ein ungarisches *Dorf* von 116 Häusern und 985 Einwohnern, der adelichen Familie Barczyany dienstbar, — liegt an dem Hernad-Flusse, 1½ Stunde von Forro, 2½ Stunde von Vizsoly.

Perece, Berecske — Ungarn, ein *Dorf* im Abaujvarer Komitat.

Perechresnie, Galizien, Stanislaw. Kr., ein zur Hersch. Kuty geh. *Gebirgsdorf*, 11½ St. v. Kuty, 6 St. v, Snyatin.

Pereese, Ungarn, Abaujvar. Gespan., ein *Dorf* mit 35 Häus, und 204 Einwohn. Filial von Vajda. Grundh. die Prämonstratenser-Abtei zu Jászó.

Pereesény, Perőcsény — Ungarn, ein *Dorf* im Honther Komitat,

Pereeseny, Ungarn, diess. der Theiss, Unghv. Gespan. und Bzk., ein zur Kaal. Hrsch. Unghvar gehöriges *Dorf* mit einer gr. k. Pfarre, hat 105 H., 895 E., Hofrichter- und Waldbereiteramt, Marmor- und Kalksteinbrüche, Grosse Waldungen, 2 Meilen von Unghvar.

Pereeske, Ungarn, Veszpr. Kr., ein *Praedium* mit 5 Häus. und 41 Einwohn.

Pereez, Ungarn, ein *Graben* im Bacser Komitat.

Pereezfölde, Ungarn, Eisenburger Komitat; siehe Két-Surany.

Pereezfölde, Ungarn, ein *Praedium* mit 2 Häus. und 19 Einwohn. zum Dorfe Surany im Eisenburger Komitat.

Pered, Ungarn, diesseits der Donau, Presb. Gesp., im äussern Bezk., ein zur Religionsfondshrsch. Selle geh. *Dorf* in der Pfarre Zsigárd, unweit Deaki, hat 264 Häus. und 1893 Einw. Guter Ackerbau. Waldungen, an der Hollvág, einem Arme des Waagflusses, 2½ M. von Szered, 5½ St. von Tyrnau.

Pereddywanie, Galizien, Czortkow. Kr., ein zur Hrsch. Potoczyska geh. und nach Horodenka eingepfarrtes *Dorf* am rechten Ufer des Dniester Flusses, 2 St. von Zalaszczyk.

Peregalle, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; s. Briosco.

Peregallo, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt VIII, Vimercate; s. Lesno.

Peregallo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; s. Canonica del Lambro.

Peregh, Ungarn, diesseits der Donau, Pest. Gesp. und Bzk., ein *Dorf* mit 168 Häus. und 1204 Einw., der adel. Fam. Vattay geh. mit einer röm. kath. Pfarre, 1 St. von Laczháza.

Pereg, Hanza-, Kaszapereg — Ungarn, ein *Praedium* im Csanad. Komitat.

Pereg, Hin-, Ungarn, jenseits der Theiss, Arad. Gesp. und Bzk., ein kön. *Kammeraldorf* mit 137 Häus. und 2072 Einw., welche reformirte Ungarn sind, und eine eigene Pfarre besitzen, grenzt gegen S. an Pétska und gegen Nord. an Nagy-Petek, 3½ St. von Arad.

Pereg, Nagy-, Ungarn, jenseits der Theiss, Arad. Gesp., ein der k. Kammer geh. *Praedium*, zwischen den Ortschaften Kis-Pereg, Mezöhegyes und Kis-Komaros, ¾ St. von Battonya.

Perego, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Gio-

vanni Evang., in der Ebene, 3 Migl. von Missaglia. Dazu gehören im Umkreise von 2 bis 4 Miglien;

Biscioja, Campo, Casnareggio, Manciusa, Mariusso, Alla Pera, Roncaria, *Meiereien*; Rovagnate (Porzione), ein *Dorf* mit eigener Pfarre S. Giorgio (Distr. XXIV, Brivio).

Perego, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Mariano; siehe Cremnago.

Perehynsko, Galizien, Stryer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit 3 russniak. Kirchen, unter dem karpatischen Gebirge, an dem Bache Lomnika, mit 4 Mahl- und 1 Walkmühle, nächst Roznitow, 18 Stunden von Stanislawow. Post Dolina.

Pereked, Ungarn, jens. der Donau, Baranyer Gespanschaft, Mohács. Bzk., ein *Dorf* mit 66 Häus. und 461 röm. kathol. Einwohnern, Filial der Pfarre Borkesd, zwischen Szilágy und Borkesd, grosser Kornbau, Weinwachs, rother Gattung, gehört zur Studienfondherschaft Pécsvár, 1 Stunde von Péts (Fünfkirchen).

Perek, Nagy-, Ungarn, jenseits der Theiss, Csanader Gespanschaft, ein *Prädium*, der Kameralherschaft Mezöhegyes einverleibt, 3 Stunden von Tót-Komlos.

Perekosow oder Perekossy — Galizien, Stryer Kreis, ein zum Gute Tomaszowce gehöriges *Dorf* an dem Bache Siwka, 4 Meilen von Stanislawow, Post Kalusz.

Perekovacs, Ungarn, ein *Wald* im 1. Banal Grenz-Reg. Bezirk.

Perekreszna, Perekreszny — Ungarn, diesseits der Theiss, Beregher Gespanschaft, Munkáczer Bzk., ein kl. zur Herschaft Munkácz gehöriges *Dorf* mit 10 Häusern und 142 Einwohnern, in der Pfarre Bukocz, liegt im Thale Bukocz an der Grenze von Galizien, 5¼ Stunde von A. Vereczke, 15½ Std. von Munkácz.

Peremarton, insg. Peremartony — Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespanschaft und Bzk., ein dem Veszprimer Kapitel gehöriges *Dorf*, mit einer Lokalpfarre, nahe bei Berhido, seitwärts von dem Flusse Séd, 2½ St. von Veszprim.

Peremprumerl, Tirol, Roveredo Kreis, ein unbedeutender *Weiler* zum Landgerichte Roveredo und Gemeinde Folgaria gehörig.

Peremylow, Galizien, Czortkower Kreis, ein zur Herschaft Chorostkow gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, ¼ St. von Chorostkow. Post Chorostkow.

Perena, Prevrana — Ungarn, diess. der Donau, Neograder Gespanschaft, Fülöker Bzk., ein slowak. *Praedium* in der Pfarre Osgyán, nahe am Dorfe Pinez, ⅜ Meile von Zelene.

Perenczi, Slavonien, Poseganer Gespanschaft, Unter oder Poseganer Bzk., ein zur Herschaft Bresztevacz gehör. nach Smolyanovecz eingepfarrtes *Dorf* mit 16 Häusern und 144 Einwohnern, liegt zwischen den Ortschaften Zverzigache und Bergyani, 1½ Stunde von Posega.

Perenichi, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* von 334 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Rakovatz gehörig.

Perenicze, zu Tuchla, Galizien, Stryi. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Skole, und Pfarre Tuchla. Post Skole.

Perenschlag, oder Päruschlag — Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Allentsteig dienstb. *Dorf* hinter Töllersheim, bei Exenbach an der deutschen Taya, ½ Stunde von Göffritz.

Perensky, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Bauernhof*, liegt ¼ Stunde südöstl. von Plawnitz, der Stadt Budweis gehörig; siehe Perny.

Perént, Perientbach — Ungarn, ein *Fluss* im Eisenburger Komitat.

Pérenth, Uj- mit dem *Praedium* Sorok — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Körmender Bzk., ein ungarisches *Dorf* mit 90 H. und 760 Einwohnern, Filial der Herschaft und Pfarre Sabaria (Stein am Anger), mit einem Prädium, Sorok genannt, am Pérenthbache, zwischen Ják und Olad, ¾ Std. von Stein am Anger.

Perénth, O, Ungarn, Eisenburger Komit., ein *Dorf* mit 40 Häusern und 230 röm. kath. und jüdischen Einwohnern, an der Oedenburger Poststrasse, Filiale von Steinamanger, mit gutem Feldbau, dem Bisthume zu Steinamanger gehörig, ½ Meile v. Steinamanger.

Perény, Perina — Ungarn, diesseits der Theiss, Aba-Ujvar. Gespanschaft, Cserebat. Bzk., ein ungar. *Dorf* mit 138 Häusern und 1097 röm. kath., ref. und einigen jüd. Einwohnern. König Andreas II. schenkte diesen Ort dem Johann von Dobos, dem Stammvater der Perényischen Familie, die auch davon ihr Prädikat führt, am Ranyapta-See, nicht weit vom Markte Ida, der freiherrlichen Familie Mesko dienstbar,

in einem Thale, 3 Stunden von Kaschau, 1½ Stunde von Hidas-Nemethy.

Perenye, Prinendorf — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Stein am Anger Bezirk, ein ungar. *Dorf*, der Herschaft Rohoncz und Filial der nahe liegenden Pfarre Német-Gencs, unweit Bozsok, ¼ Std. von Steinamanger.

Pereoului, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Fogarascher Distrikte, 2½ Std. ober Parró, aus dem Berge Vurvu-La-Krutse des Vledényer Höhenzweiges entspringt, gleich unter Parró in den Bach Válye-Braderuluj, 1½ Stunde unter Persány, rechtsuferig einfällt.

Perepelnikl, Galizien, Zlocz. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Edelhofe und griechisch-kathol. Kirche, nächst dem Städtchen Sassow, 2 Stunden von Zloczow. Post Zborow.

Pererow und **Sloboda wolowa**, Galizien, Kolomea Kreis, ein *Kammeral-Gut* und *Dorf* an dem Flusse Pruth, 2 St. von Gwozdziec. Post Kolomea.

Peresdorf, Beresdorf oder Perresdorf — Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., ein den Herschaften Wald, Friedau, Herrenhaus St. Pölten, Kaal. St. Pölten und Herschaft Baumgarten dienstbares *Dorf* mit 17 Häusern und 127 Einwohnern, in der Pfarre Pira, nächst dem Schlosse St. Cäcilia, an der Bärschling, 1 St. von St. Pölten.

Peresdorf, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* mit 7 Häusern und 32 Einwohnern, 1½ Std. von Amstädten.

Peresina, Venedig, Provinz Friaul und Distr. VII, Pordenone; siehe Prata di sopra di sotto.

Peresiany, Ungarn, Honth. Komit.; siehe Pereszleny.

Perespa, Galizien, Zolkiewer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer griech.-kathol. Kirche, und Schloss, liegt an der Grenze von Neurussland, 13 Std. von Zolkiew.

Peress, Steiermark, Brucker Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Magistrat Eisenärzt gehörige *Gegend* von einigen in der Gemeinde Krumpenthal befindlichen nach Eisenärzt eingepfart. Häusern, ½ St. von Eisenärzt.

Peressini, Lombardie, Prov. Friaul und Distr. IV, Maniago; s. Fanna.

Pereszirova, Ungarn, diesseits der Theiss, Beregher Gespanschaft, Munkáczer Bzk., ein russniak. *Dorf*, mit 27 H. und 233 griech kath. Einw., nach Alsó-Vereczke eingepf., liegt zwischen Vereczke und Zavatka, ½ Stunde von Vereczke.

Pereszlény, Preserany — Ungarn, ein *Dorf* im Oedenburger Komitat.

Pereszlény, Pereslany — Ungarn, diesseits der Donau, Honther Gespan. Ipolylan. Bzk., ein ungar. *Dorf* mit 82 Häusern und 492 röm. kath. Einw. fruchtbarer Boden an Wein, Getreide, Tabak, Mais und Melonen, am Ipoly-Flusse, mit einer Lokalkaplanei der röm. kathol. Mutterkirche Gyerk, den Grafen Kohary und Eszterházy dienstbar, nnw. Gyerk, ½ Stunde von Ipoly-Ságh.

Pereszleny, Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespanschaft, Bodok. Bezirk, ein mehreren adel. Familien dienth. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre und Kirche, südw., ½ Stunde v. Nagy-Tapolcsany.

Pereszney, Prössing, Priszika — Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komit.

Peresztég, Hosszú-, mit dem *Praedium* Dienes — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Kemenyes-ally. Bzk., ein ung. *Dorf* mit 178 H. und 1154 röm. kath. Einw. fruchtbarer Boden, der Herschaft Janoshaza, wobei sich das Prädium Dienes befindet, mit einer eigenen Pfarre, nicht weit von Hosvúfalu, 1½ Stunden von Szala-ber, und 3½ Stund. von Sümegh.

Peresztegh, Németh-, Perestagen — Ungarn, Ödenburger Komitat, ein ung. *Dorf* mit 105 Häusern und 784 röm. kath. Einwohnern, Castell, Weingärten, Einkehrhaus, Mahlmühle, Ziegelbrennerei, gräfl. Széchényisch, 2 Meilen von Oedenburg an der Ikva.

Pereszney, Priszika, Prössing — Ungarn, jenseits der Donau, Oedenb. Gespanschaft, im Ober Bezirk, ausserhalb des Raabflusses, ein kroat. dem Grafen Eszterhazy gehöriges *Dorf* mit 74 Häusern und 544 röm. kathol. Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre versehen, Acker- und Weinbau, Castell, zwischen Pleigram und Nemes-Visz, 1½ Stunden von Güns.

Pere-Takácsi, Ungarn, Veszprim. Komitat; siehe Takacsi.

Perethann, Oesterreich unter d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*.

Peretschener Bezirk, processus Peretseniensis, Peretseni-Járás, Ungarn, ein *Bezirk* in der Krassnaer Gespans. welcher zwischen 47° 4' 0" bis 47° 17' 0" nördl. Br. und 40° 21' 0" bis 40° 38' 30" östl. L., ganz im Krassnaer Segmentalflussgebiete die Lage hat, aus folgenden 16 Dörfern besteht: Badatson,

Badon, Bala, Goroszló, Győrtelek, Hidvég, Hoszszú-Mező, Ilosva, Lompérd, Magyar-Ketzel, Oláh-Baska, Oláh-Ketzol, Peretsen, Retse, Vaja u. Városoltz. Dieser Bezirk grenzt N. mit dem Scharmaschäger, O. mit dem Zilaher Bezirk der Mittel-Szolnoker und Egregyer Beziek der Dobokaer, SW. mit dem Krassnaer, W. mit d. Schomlyóer und Kémerer Bezirk der eigenen Gespanschaft.

Peretsdobl, Oester. o. d. E., Innkreis, zerstr. liegend. z. Pfigger. Mauerkirchen gehörige Bauerngüter, in einem Thale am Hennharterbache; nächst Hennhart gepfarrt. 3¼ St. von Altheim.

Peretseck, Oesterreich ob der Ens, Innkreis, eine zum Pfleggericht Mattighofen und Kaal. Hrshft. Friedburg geh. Einöde, in der Pfarre Sct. Johann, 2¼ Std. von Mattighofen. 5 St. von Ried.

Pere. Tövisk-, Ungarn, Abaujvarer Komt., ein *Prädium*.

Peretsen, Bretzendorf, Peretsy, Ungarn, Kraszna. Gesp., eigene Bezirk, ein an der Poststrasse u. den Kraszna Flusse liegend. mehren Grundbesitzern geh. ungrisch-wal. *Dorf*, mit einer ref. und griechischen unirt. Pfarre, ½ Std. von Somlyo.

Perestina, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Castiglione delle Stiviere.

Pereu, Siebenbürgen, Fogaras. Distr., siehe Porro.

Pereu negru, oder Czernipotok, Galizien, Bukov. Kreis, ein zur fürstlichen Familie Cantacusino geh. Pfarrdorf zwischen Felsen und Bergen liegend, an der Spitze des Czernipotok Baches, 3½ Std. von Czernowicz. Post Kotzman.

Perfall, Tirol, Unterinnthaler Kreis, ein *Weiler* zum Landgerichte Sonnenburg und Gemeinde Lallrain.

Perfall, Tirol, Oberinnthal. Kreis, ein *Weiler* z. Landger. Telfs u. Gemeinde Flauerling.

Perfall, Tirol, Pusterkr., ein *Weiler* z. Landgerichte Welsberg, und Gemeinde Ollang.

Per Farl, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. Bezirk Komm. u. Hrsch. Idria geh. *Pfrdf.*; siehe Unteridria.

Perfas, Ober-, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Herschft. Hörtenberg u. Schlossberg geh. gr. *Dorf*, mit einer Kuratie, 1 Std. von Zirl.

Perfas, Unter-, Tirol, Oberinnthaler Kreis, ein zur Herschaft Hörtenberg und Schlossberg geh. *Dorf*, ½ St. von Zirl.

Perfuchs, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein *Dorf* zum Landgericht und Gemeinde Landeck.

Perfuchsberg, Tirol, Oberinnthaler Kreis, ein zur Herschaft Landeck geh. *Riedl.* 4½ Std. von Imst, 3 Std. von Nassereut.

Perg, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Komm. Aschach, der Herschaft Schaumberg u. Engelszell gehöriges nach Haybach eingepfr. *Dorf*, grenzt gegen Osten an das Dorf Pamet, 3½ St. von Efferding.

Perg, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., ein landesf. *Markt* mit einem Bürgermeister und Syndikus von 118 Häuser und 717 Einwohner, und besteht aus 3 Abtheilungen: dem Markte, dem Ober- und Untervormarkte, wovon der Obervormarkt in 44 Häusern 268 Einwohner, der Untervormarkt aber in 34 Häusern 184 Einwohner hat, mit einem regul. Magistrat und Pfarre an der Haunderstr. wird durch den Narnfluss durchgeschnitten, ist durch seine weitverführten Mühlsteine und durch sein ordinares Töpfergeschirr, welches häufig auf die Märkte nach Wien gebracht wird, bekannt, 4 St. von Ens.

Perg, Oesterreich unter d. Ens. V. O. W. W., ein z. Hrschft. Achleiten geh. *Dorf* in der Pfarre Strengberg, diess. der Str. 1 Stunde v. Strengberg.

Perg, Oesterreich unter d. Ens, V. O. W. W., 2 zur Hrschft. Albardsberg u. Pfaare dieses Namens gehör. *Bauerngüter*, 3½ Std. von Amstädten.

Perg, diess. der Müss, Illirien, Kärnt. Klagenf. Kreis, eine zum Wb. B. Kom. und Landgerichte Bleiburg geh. Geb. Gegend, diesseits des Müssfl., 6 St. von Völkermarkt.

Perg, Oesterreich ob der Ens, Mühlkr., ein *Schloss* auf einer Anhöhe; Das Schlossgebäude war sehr weitschichtig, ein Theil lag etwas höher, u. schien der ältere zu sein, der hatte ein Vorgebäude, worauf eine Altane ruhte; der Schlosshof, zwei Gärten und zwei Nebengebäude waren mit Ringmauern umfangen, dann schlossen diese Mauern wieder ein schönes Gebäude mit einem viereckig geräumigen Hofe ein, welches wieder einen geschlossenen Seitenhof und einen grossen Springbrunnen hatte, schöne Gärten machten noch den Aufenthalt angenehmer. Diese Herschaft gehört d. Herrn Grafen von Stomm, vormals der gräflich Englischen Familie. Berg oder

Perg war das Stammhaus der abgestorbenen Familie der Perger; Anno 1335 lebte Kunrad u. Berthold Perger, sie nannten sich gemeiniglich ob dem Perg. Im Monate Oktober 1626, als die aufrührerischen Bauern die kaiserlichen Soldaten bei Hasslach geschlagen hatten, verbrannten sie nebst andern auch das Schloss Perg; ihr Anführer war David Spatt, sie errichteten zunächst dem Schlosse ein Lager, zogen von da aus nach Schlögel, und verbrannten auch dieses Kloster. Maria Theresia, Gräfin von Röderer zu Perg, geborne von Oedt, Götzendorf und Helfenberg, stiftete Anno 1707 einen Benefizianten zu Maria Trost am Berg, dem obgenannten Wallfahrtsorte.

Perg, Siegelsberg, Perg, Pjark, Ungarn, Veszprim. Komt. ein *Dorf*.

Pergamí, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; siehe Corpi S. die Porta Romana.

Pergamus, Ungarn, Torontal. Kmt.; s. Periamos.

Pergano, Tirol, ein *Dorf* bei St. Lorenzo, Filial dieser Kuratie, der Pfarre Banale, Landgerichts. Stenico in Judicarien.

Perganteehenalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Seewegthal, nächst d. Vogtenthal, mit 60 Rinderauftrieb.

Pergel, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. u. Ldgrchts. Hrscht. Himmelberg gehör. *Ortschaft* mit 16 Häus. und 42 Einw. 7 St. von Villach und Klagenfurt.

Pergel, Steiermark, Grätzer Kreis, ein zur Herschaft und Pfarre Rieggersburg gehör. *Dörfchen*, 2½ Stunde von Iltz.

Pergemes, Perjamos, Ungarn, Torontaler Kom. ein *Dorf*.

Pergen. Tirol, Oberinnthaler, Kreis, ein zur Hrsch. Landeck geh. *Riedl* am Innstr. 4½ Std. von Imst, 3 Std. von Nassereut.

Pergen, Tirol, Trient. Kr., eine *Herschaft* u. *Markt* mit einem Postwechsel siehe Persen.

Pergerau. Oesterreich ob der Ens, Mühlkreis. Unter den Sümpfen ist die sogenannte der bedeutendste, und Folgendes davon bemerkenswerth: Unweit des Marktes Perg im unteren Mühlviertel dehnt sich zwischen der von Perg nach Baumgartenberg führenden, etwas höher gelegenen Kommerzialstrasse bis zur Donau eine bedeutende Ebene aus, die von dem Narnflusse durchschlänget wird. Das Gefäll dieses Flusses ist in dieser Gegend sehr gering, das Beet desselben sehr niedrig. Wenn daher der Fluss durch Regengüsse anschwillt, so tritt er aus seinem Beete, u. überschwemmt eine Umgegend von mehr als 4000 Klaftern Grundstücke, meistens Wiesgründe, welche versäuern, indem das Wasser nicht wieder zurück tritt.

Pergern, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kreis, ein verschied. Dominien geh. nächst Wallern eingepf. *Dorf* am Tratnachfl. obern Wallern, 1½ Stunde v. Efferding.

Pergern, Oesterreich ob der E., Traun Kreis, eine zum Distr. Kom. Herschft. Gärsten, Herschft. Steier, und Spitalamt Stadt Steier gehör. *Ortschaft* von 25 Häusern, nächst der Ortschaft Tirsting, unweit von dem Flusse Steier, 1½ Stunde von Steier.

Pergern, Bergern, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kreis, ein in dem Distr. Komm. Ebelsberg lieg. versch. Dom. gehör. *Dorf*, zw. d. Klein München und Welser Landstr. 1 Std. von Linz.

Pergham, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kr., ein in d. Distr. Kom. Harthein lieg. verschied. Domin. gehör. nach Alkofen eingepf. *Dorf*, von 25 Häusern, an der Donau, nächst der Poststrasse, 1½ St. von Efferding.

Pergholz, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Ulmerfeld dienstb. *Bauernhaus*, hinter Enratsfeld, 2½ Stunde von Amstädten.

Pergh, Nemes, Perkovcze, Ungarn, diesseits der Donau, Neutra. Gespans., Bodok. Bezk., ein *Dorf* in der Pfarre Csermend, mehre adel. Fam. dienstbar, liegt westl. 1½ St. von Neutra.

Pergine, Tirol, Trient. Kr., die ital. Benennung d. Hrschft. Markts u. Post wechsels Persen, mit einem Schlosse, Pf. u. Hauptort des Ldgchts. Pergine, Sitz der Obrigkeit u. eines Decbants, Franziskanerkloster, dann einem Bergger, Tuchmanufaktur, Seidenweberei, einem Eisenbergwerk, Mühlsteinbruche, starkem Weinbau etc. Postamt.

Pergine, Tirol, ein k. k. *Landgericht*, mit dem unlängst von Caldonazzo abgerissenen Berg Palu. Sitz des Gerchts. Pergine.

Pergine, Tirol, Landger. II. Klasse Fläch. Inh. $2\frac{63}{100}$ geog. Quadr. Meilen 12157 Einw.

Perging, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., 9 zur Herschaft Sct. Ulrich am Berg nächst Wieselburg gehörige *Häuser*, 1¾ Stunden von Kemmelbach.

Perglas, Bergles — Böhmen, Elbog. Kr., ein zur Herschaft Falkenau geh. *Schloss* und *Dörfchen* mit einem Meierhof und Schäferei am linken Ufer d. Eger, 2 St. von Zwoda.

Pergler, Ungarn, Eisenburg. Komt.; s. Purgau.

Pergles, Bergles, Brazecz, Perklin — Böhmen, Elbogn. Kreis, ein zur Herschaft Gieshübl gehöriges *Pfarrdorf*, mit einem Wirthshause, ½ Stunde von Buchau.

Pergnano, Tirol, Roveredo Kr., ein *Dorf* zum Landgericht Stenico, Gemeinde St. Lorenzo.

Pergola, Lombardie, Provinz Lodi e Crema u. Dist. IV, Borghetto, s. Sesto.

Pergomelye, Slavonien, Poseganer Gespanschaft, Ob. oder Pakracz. Bzk., ein zur Herschaft Pakracz gehöriges, nach Bacs eingepfarrtes *Dorf* mit 36 Häusern und 297 Einwohnern, 2½ St. von Pakracz.

Pergomelye, Kroatien, Warasdiner Generalat, Gudovecz. Bezirk, ein zum Kreutz. Grenz-Reg. Bezirk Nr. V. gehöriges *Dorf* mit 39 Häus. und 217 E. 1 St. von Bellovár.

Pergomet, Dalmatien, Spalatro Kr., Trau Distr., ein *Dorf*, welches eine eigene Pfarre mit 1440 Seelen hat, von Sabin 3 Miglien entfernt ist, und zur Hauptgemeinde Bristivizza geh., 13 M. von Trau.

Pergoriza, Illirien, Krain, Neustadt. Kr., ein zum Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Reifnitz gehör. *Dorf*; siehe Pichelsdorf.

Pergradu, Illirien, Krain, Neustädtl. Kreis, ein in dem Wrb. Bzk. Kommis. Sittich liegendes, der Herschaft Weixelberg gehör. *Dorf* mit 8 Häus. und 48 Einwohn.; s. Gradezh.

Pergstein, eigentl. Bürgstein, oder Birgstein — Böhmen, Leitmer. Kreis, eine *Herschaft*, *Schloss* und *Pfarrdorf* mit einer Fürst Kinskischen Kottonfabr., ½ St. von Heida.

Pergverg, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gespansch., Köszeg. Bzk. ein deutsches *Dorf* der Hrsch. Szalonnak dienstbar, nach Marydorf eingepf. zwischen Bergen und den Ortschaften Goberling und Jarmansdorf, 4 Stunden von Güns.

Perhajovem, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. der Grafschaft Auersberg gehör. *Dorf* 3 St. von Sct. Marein.

Perharten, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., eine zur Herschaft Ardacker gehör. *Rotte*, 3¾ Stunden v. Amstätten.

Perhcutz, Galizien, Bukow. Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, mit einer Pfr., jenseits des Flusses Suczawa, 3½ Stund. von Suczawa.

Perhoch, Perhovcsi — Ungarn, ein *Dorf* mit 12 Häusern und 127 Einw., im Agr. Komt.

Perhoutz, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* mit 15 H. und 79 Ew., zur Hauptgem. Sagor.

Perhova, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Peterwardeiner Grenz-Reg. Bezirk Nr. IX. gehöriges *Dorf* mit 132 Häusern und 694 Einw. mit einer griechisch nicht unirt. Pfarre, liegt zwischen den Ortschaften Mihailevcze, Petrovcze und Poppincze, 1½ St. von Gollubincze.

Perhovecz, Ungarn, jenseits d. Donau, Zalad. Gesp., Muraköz. Bez., ein *Gebirgsdorf* mit 24 Häusern u. 191 E., eine Filiale der Pfarre Felsö-Mihalevecz, u. z. gräfl. Festeticsisch. Schlossherschaft Csáktornya geh., an d. Grenze Steiermarks, zwischen Gorichitza u. Borke, 2 St. von Csaktornya.

Peri, Ungarn, ein *Berg* in der Mittel-Szelnoker Gespanschaft, ½ Stunde von Sziget.

Peri, Venedig, Provinz Verona u. Distrikt XI, S. Pietro Incariano; s. Dolce. Postamt.

Periamos, Pergamus, latein. Pereamus — Ungarn, jenseits der Theiss, Torontaler Gespanschaft, Nagy Sz. Miklos. Bezirk, ein deutsches, dem Agr. Bisthume gehöriges *Dorf* mit 401 Häus. und 2945 Einwohnern, mit einer röm. kathol. Pfarre. Weitzen-, Gerste-, Hafer- und Maisbau. Waldungen. Etwas Weinwachs, liegt an dem Marosflusse, zwischen Nagyfalu, Varjas und Lovrin, 4 St. von Komlos.

Periasicza, Dolna-, — Kroatien, Karlstädt. Generalat, Czerovacz. Bzk., ein zum Szluin. Grenz Regim. Bezirk, Nr. IV. gehörige *Ortschaft* von 16 im Gebirge zerstreut liegenden Häusern, 2½ St. von Generalski-Sztoll.

Perlau, Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Schönborn; s. Bergau.

Perlehanyiva, Ungarn, ein *Dorf* im Szluin. Grenz Reg. Bzk.

Perlehshof, Oesterr. unter der Ens. V. O. W. W., ein der Stiftsherschaft Michaelbaiern (in Salzburg) dienstbar. *Hof* zu Aschbach, nächst dem Urlf., 2½ Std. von Amstädten, und eben so weit von Strengberg.

Perich-Szello, Kroatien, Karlstädt. Generalat, Budachk. Bzk., eine z. Szluin. Grz.-Reg. Bzk. Nr. IV. geh. *Ortschaft* mit 24 Häus. und 149 Einw., 2 Stund. v. Vojnich.

Perik, Böhmen, Klattauer Kr.; siehe Bayrek.

Peri, Körtvélyes-, Ungarn, ein *Dorf* im Marosch. Komt.

Perilor-Djálu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft, ½ St. von Katano.

Perilor-Djálu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szoln. Gespanschaft, ½ St. v. Giroit.

Perilor-Válye, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Dobokaer Gesp.

Perilor-Válye, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Inner-Szoln. Gesp.

Perilor-Válye, Ungarn, ein *Bach* in der Mittel-Szoln. Gesp.

Perimow, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* mit 112 H. und 666 Einwohnern, worunter 3 protestantische Familien, ist nach Wemerschitz (Hersch. Starkenbach) eingepfarrt, und hat eine Schule unter dem Patronate des k. k. Religionfonds, 1 Wirthshaus und zwei Mühlen, liegt an einem unbenannten Bache, der hier in die Iser fällt, 4 St. von Gitschin.

Perina, Ungarn. Abaujv. Komt.; siehe Perény.

Perint, Perént, O- und Uj-, — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komt.

Peri-Tarrolor, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburg. Gespanschaft, mitten zwischen Gembatz und Forró.

Perling, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Dist. Komm. Grieskirchen gehöriger *Weiler*, nach Kallham gepfarrt, 2 St. von Baierbach.

Perini, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Monzambano.

Perische, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Mogritz geh. *Dorf*, 8½ St. v. Neustädtel.

Perisor, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szolnoker Gespanschaft auf einem, die Bäche Válye-Dobriki und Válye-Szemesni scheidenden Höhenzweige, ¾ St. von Olah-Vásárhely, v. Puszta-Ujfaln und von Felső-Tsobanka.

Perisutti, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XV, Moggio; s. Resciutta (Mulino Perisutti).

Perjasieza, Nieder-, Kroatien, Karlstädter Generalat, Polly. Bzk., ein zum Szluiner Grenz-Reg. Bez. Nr. IV. gehöriges *Dorf* mit 23 H. und 99 Ew., 3 St. von Generalsky-Sztoll.

Perjasieza, Mittel-. Kroatien, Karlstädter Generalat, Czerovacz. Bezirk, eine zum Szluiner Grenz-Reg. Bezirk Nr. IV. gehörige *Ortschaft* von 17 H. und 101 Einw. im Gebirge, 2 St. von von Generalski-Sztoll.

Perjasnieza, Ungarn, ein *Dorf* mit 12 Häusern und 82 E. im Szluiner Grnz. Reg. Bez.

Perjavieza, Kroatien, ein *Praedium* mit 3 Häuser und 38 Einw. im Agram. Komt.

Perje, Prie, Ungarn, Kraszna 'Gesp. und Bezirk, ein an dem Kraszna Flusse an Hügeln zerstreut liegendes, der adelichen Familie Bánffy gehör. wal. *Dorf*, mit einer griech. unirten Kirche, 3½ St. v. Somlyo.

Perjen, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein *Weiler*, zum Landger. Landek u. Gemeinde Landek.

Perjese, Drasicze — Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespansch., Rattkov. Bzk., ein zur Herschaft Balog gehöriges *Dorf* mit 71 Häus. u. 567 meist evang. Einwohnern, Filial der röm. k. Pfarre Dobocza. Guter Feldbau, Weinwachs. Eichenwaldungen, liegt v. Uza Panyit gegen West., 1½ St. von Rima-Szombath.

Perjna, Perény, Ungarn, ein *Dorf* im Abaujv. Komt.

Perk, Berg, — Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komt.

Perka, Steiermark, Grätz. Kreis, ein der Herschaft Eggenberg dienstbares, gegen Süden liegendes *Dorf*, 1¼ St. v. Grätz.

Perkasz, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komt.

Perkász, Berkasz, Berekszász, Berkass, Berka — Siebenbürgen, Broser Stuhl, ein walach. zum Theil von Salz-Schiffleuten bewohntes *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt an d. Marosch, ½ St. von Szászváros.

Perkász, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Bereghszász.

Perkata, Klein-, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenb. Gesp., Csákv. Bzk, ein *Praedium* und Filial der Pfr. Nagy-Perkata, nicht weit davon entlegen, in einem Thale an einem kleinen Bache, hat 13 Häus. und 89 Einwoh., vortrefflich eingerichtete Wirthschaft und Schafzucht, einen Fischteich und Rohr. Alle Wege in diesem Praedium und die dahin führen, sind zu beiden Seiten mit Bäumen besetzt, 1 St. von Adony.

Perkáta, Nagy-, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenb. Gesp., Csákvárer Bzk., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, an einem kleinem See hart an dem Praedium Kis-Perháta, unweit Rátz-Almas und dem Praedium Daja, hat 257 Häuser und 2464 Einwohn. Grosser Ackerbau. Weinwachs, treffliche veredelte Schafzucht. Schönes Castell auf einer Anhöhe, mit vielen Wirthschaftsgebäuden. Das Dorf hat 143 ganze Bauernsitzungen, und unter den Einwohnern gibt es auch einige Raizen, in einer weiten Ebene, 1 St. von Adony.

Perked, Ungarn, Saros. Gespan., ein Haus und 5 Einwohnern.

Perkeletz, Purkulecz ruth.— Ungarn, ein *Flecken* im Maroscher Komitat.

Perkham, oder Bergham — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distrikt Komm. Frankenmarkt lieg., der Grafschaft Frankenburg, Hersch. Köpbach und Pfarrhof Frankenmarkt geh., nach Pöndorf eingepf. *Dorf* von 39 Häusern, 1½ St. von Frankenmarkt.

Perki, Ungarn, zerstreute *Häuser* im Unghvarer Komitat.

Perklin, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf*.

Perknau, Böhmen, Czaslau. Kr., ein der Stadt Deutschbrod gehör. *Dorf* am Sazawaflusse, liegt gegen W. nächst dem Brentenhofe, hat 33 Häus. und 214 Einwoh., zur Dechanteikirche eingepf. hat 1 Mühle; dazu gehören die abseits gelegenen Kotlas-Höfe 4 Nrn. (Bauernhöfe), ½ St. von Deutschbrod.

Perk, Némes-, Perkovcze — Ungarn, Neutr. Gesp., ein *Dorf* mit 19 H. und 120 Einw. Filial von Suránka.

Perkossova, Ungarn, jenseits der Theiss, Temesv. Gesp., Versecz. Bzk., ein zur Kaal. Hrsch. Denta geh. wal. *Dorf* mit einer griechisch nicht unirten Kirche und Pfarre, grenzt gegen Osten an Ferendya, und gegen W. an Kis-Gay, 2 St. von Detta.

Perkosz, Kroatien, Kreutz. Gespan., Podravan. Bzk., ein mehren adel. Fam. geh. nach Pogenecz eingepf. *Dorf* mit 42 Häus. und 255 Einw., 1½ St. von Ludbregh und eben so weit Kapronca.

Perkosz, Kroatien, Warasd. Generalat, Kloster Ivanich. Bezk., eine zum Kreutz. Grenz-Reg. Bzk. Nr. V gehörige *Ortschaft* mit 7 Häus. und 50 Einw., 2 St. von Dugoszello.

Perkoszova, Ungarn, Temess. Gesp., ein wal. *Kammeraldorf* der Herschaft Denta, hat 181 Häus. und 1013 Einw.

Perkovcze, Slavonien, Peterw. Generalat, ein zum Brod. Grenz-Reg. Bzk Nr. VII geh. *Dorf* von 106 Häus. und 536 Einwoh., grenzt mit der Herschaft Diakovár, ¾ St. von Verpolie.

Perkovcze, Slavonien, Veröcz. Komitat, Deakovár. Bzk., ein zur Hrsch. Deakovár geh. *Dorf* von 47 Häus. und 262 Einw., an der Broder Regiments Grenze, 1 Stunde von Deakovár.

Perkovcze, Prkovcze — Slavonien, Peterward. Generalat, ein zum Broder Grenz-Rgm. Bzk. Nr. VII. geh. *Dorf* v. 156 Häus. und 792 Einwoh., mit einer Kirche und einer alten Schanze, liegt am Bache Bigg, 1½ Stunde von Mikanovcze.

Perkovcze, Ungarn, Neutr. Komt.; siehe Nemes-Pergk.

Perkupa, Ungarn, diess. der Theiss, Torn. Komt., Kaschau. Bzk., ein mehr. adel. Fam. gehör. *Dorf* von 122 Häus. und 933 meist ref. Einw., liegt an der Hauptstrasse, die von Szendro nach Rosenau führt, unweit dem Boldvaf., hat eine röm. kath. Kapelle, zur Pfarre Szögliget gehörig, Weingärten, Wieswachs, Waldungen, 6 Stunden von Rosenau.

Perkura, Siebenbürgen, Hunyad. Komitat; siehe Potkura.

Perky, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 10 Häus. und 76 Einw., nach Castrow eingpf., 2 St. von Kamenitz.

Perla, Galizien, Bochn. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. und Pfarre Dembro. Post Brzesko.

Perla, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, in der Pfarre Wilden, zur Bisthumshrsch. Seckau, mit ⅓ Getreide- und Weinzehend pflichtig.

Perla, Lombardie, Prov. Como und Distrikt V, S. Felice; siehe Schignano.

Perlacz, Prihradzani — Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Komt., Ob. Bzk., ein *Dorf*, nach Suvete eingpf., liegt im Thale nächst Suvete, 6 Stunden von Tornallya.

Perlak, Prelok — Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Komt., Muraköz. Bzk., ein *Kommerzial-Marktflecken* von 630 Häns. und 2570 Einw., den Grafen Festetics geh., mit einer eig. Pfarre, einem Magistrate und einem Salzamte, nahe am Draufusse, auf der Post- und Kommerzialstrasse, welche von Kanisa nach Csáktornya führt, zwischen Ottok und Csehovetz, schönen Maulbeerplantagen und Seidenbau, Mahlmühle. Liegt unfern 46° 20' 40'' nördl. Breite, 34° 15' 0'' östl. Länge, 1½ St. von Alsó-Vidovecz, 2 Stunden von Csáktornya.

Perlaki bei **Zarzycka Wola**,

Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Lezayk und Pfarre Zarzycka. Wola. Post Rzeszow.

Perlan, Venedig, Prov. Venezia und Distr. II, Mestre; siehe Mestre.

Perlasca inferior, Lombardie, Pr. Como und Distr. II, Como; s. Torno.

Perlasca superior, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Torno.

Perlaseck, Steiermark, Judenburger Kr., im Niederöblergraben, zwischen dem Schmelzenberge und Halseck, mit 18 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Perlaszvaros, Ungarn, Temesvar. Militär. Distr., ein zum deutsch-banat. Grenz-Reg.-Bzk. Nr, XII, geh. *Dorf* von 561 H. 2674 Einw., mit einer katholischen und 3 griech nicht unirten Pfarren, mehren Pferdemühlen, nicht weit von der Mündung eines Bégaarmes, in die Theis, grenzt mit dem Torontal. Komt., wird von Deutschen u. Walachen bewohnt, 5½ St. v. Neudorf, 6 St. von Pancsova.

Perlatz, Prichracane, Ung., Göm. Gsp., ein *Dorf* von 37 H. und 251 meist protest. Einw., Filial von Süvete und hat Töpfereien.

Perlbrunn, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Bach* im Bzk. Oberkindberg, treibt in der Gegend Rötschgraben eine Hausmühle.

Perldorf, Ungarn, Mittel Szolnoker Komt.; u. Gyöngy.

Perledo, Lombardie, Prov. Como u. Distr. X, Introbbio, ein aus nachbenannten Theilen bestehendes, bei Albiga liegendes *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Lorenzo, Gemeinde-Deputation und königl. Schulen-Oberaufsicht. 14 Migl. von Tacino. Die Bestandtheile dieser Gemeinde sind:

Bologna. Cestaglia, Gahesazio, Gittana, Regoledo, Regolo, Toudello, Vezio, *Dörfer*; Portone, *Wirthshaus*.

Perlelthen, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Mattinghofen und Hrsch. Hagenau geh., nach Bischelsdorf eingepfarrtes klein. *Dorf*, gegen Osten nächst der Ortschaft Erlach, 2½ von Braunau.

Perlelthen, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Mattighofen geh. *Dorf* auf einer Anhöhe, südlich an das Erlachholz grenzend, in der Pfarre Pischelsdorf, 4 St. v. Braunau, 1 St. von Mattighofen.

Perlek, Ungarn, ein *Praedium* im Barser Komt.

Perlekovity, Perlekowich, — Ungarn, ein *Praedium* im Barser Komt.

Perlenssa, Steiermark, Cillier Kr., ein *Bach* im Bezirke Lemberg, treibt in Sct. Martin eine Mauthmühle sammt Stampf.

Perlep, Prjlepy, — Ungarn diesseits der Donau, Bars. Gesp., Kis.-Tapolcsán. Bzk., ein nach Kis-Apáti eingpf. mit einer Kirche versehenes *Dorf* von 40 Häus. 358 rk. Einw., hat grossen Ackerbau, Wieswachs, Weide, Obst- und Krautgärten, dann einer Holz- u. Papiermühle, mehren adel. Familien gehörig, worin ein Allodium der adel. Familie Boronkay, und ein Prädium, Dolna sich befinden, 3 St. von Verebell, 3¼ St. von Neutra, und 3½ St. von Leva.

Perlesberg, Böhmen, Ellbogn. Kr., ein *Dorf* des Gutes Rokendorf; siehe Perlsberg.

Perleschlag, Perlogice, — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 16 H. und 94 Einw., 1¼ St. südl. von Prachatitz, auf dem Gebirge.

Perleschlag, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Winterberg, ¼ St. von Sablat.

Perleschtie, Galizien, Bukow. Kr., ein zur Religions-Fondsherschaft Illischeschtie gehör. *Dorf* am Bache Solonecz mit 2 Pfarren, wovon der obere Theil Katschika heisst, und ein Stein- und Salzsudwerk ist, 5 Stunden von Suczawa.

Perlessie, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Kom. und Grafsch. Auersberg geh. *Dorf* von 6 H. und 33 E., 4 Stunden v. Sct. Marein.

Perlessie, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Laack geh. *Gebirgsdorf* in der Pfarre Pölland, 7 Stunden von Krainburg.

Perlessie, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Egg bei Poddetsch. geh. *Dorf*, ob der Landstrasse, im Gebirg, 1½ Stunde von Sct. Oswald.

Perlesti, Siebenbürgen, ein *Berg* im Kronstädter sächsischen Distrikt, ½ St. von Törtsvár.

Perlevo, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädt. Generalat, Zerman. Bzk., ein zum Lican. Grenz-Reg.-Bzk., Nr. 1. geh., nach Zermania, eingepfarrtes *Dorf* von 38 Häus. und 200 Einwohn., liegt nächst Pribudich an der dalmatin. Grenze, 15 Stunden von Gospich.

Perlhütte, Böhmen, Prachin. Kreis, eine *Einschichte*, dem Seewieser Gerichte der königl. Waldhwozd gehörig.

Perli, Tirol, ein *Weiler* zum Landgerichte Mezzolombardo und Gemeinde Andalo.

Perlin, Usz, Usowske, Peklani, — Ungarn, Saros. Gesp., ein sl. *Dorf* von 60 H. 446 Einw., Filial von Nyarz-Ardó. Grosse Waldungen. Grund. von Usz., 2 St. von Berthót.

Perlippe, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Zobelsberg geh. *Dorf* von 9 H. und 47 Einw., im Vikariate Strug, 4½ St. v. Pesendorf.

Perlistye, Berlistye, Ungarn, Kras. Komt. ein wal. *Dorf*, von 136 H. u. 1042 E., Cameralisch, 2½ Stunde von Oravitza.

Perlmsdorf, Oestr. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Dist. Komm. Frankenmarkt gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Absdorf; nach Kogel grundbar, 3 St. von Frankenmarkt.

Perlo, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellagio; s. Bellagio.

Perlohy, oder Berlohy, —, Galizien, Stryer Kr., ein zur Kameral-Hrschft. Kalusz gehöriges *Dorf* an dem Bache Lomnica, nächst Kamien, 4 Stunden v. Kallusz.

Perlongo, S. Maria di, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distrikt I, Sondrio; s. Montagna.

Perlow, auch Prlow, — Mähren, Hrad. Kr., ein der Hrsch. Wisowitz geh., zw. Jassena und Seninka, seitwärts gegen Osten liegendes nach Pozdichow eingepfarrtes *Dorf* von 74 H. und 418 E., 10 St. von Hradisch.

Perlowce, Galizien, Stanislau. Kreis, ein zur Hrsch. Niemszyn gehörig. *Dorf* mit einer russisch-griechisch. Pfarre, jenseits d. Flusses Dniester, 1½ Stunde Bursztin.

Perlsberg, Böhmen, Elb. Kreis, ein zum Gute Hokendorf gehöriges *Dorf*, worin die Herschaft Königswarth eine Mahl- und Brettmühle mit 3 Häusern besitzt, mit 2 Hochöfen, 2 Eisenhämmern, dann 2 Mahl- und einer Brett-Mühle, 2 Stunden von Sandau.

Perlschlag, Böhmen, Prachin, Kr., ein zur Hrch. Winterberg gehör. *Dorf*, ven 24 H. und 124 Einw., 7 St. von Strakonitz.

Perlsdorf, oder Pedlsdorf, — Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Gleichenberg sich befindliches, theils der Herschaft Gleichenberg, theils dem Gute Grieshof unterthäniges *Dorf* von 68 H. und 400 Einwohn., in der Pfarre Gnass, wovon es 1 St. gegen Süden entfernt liegt, 5½ St. von Mureck.

Perluparo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino: siehe S. Antonio.

Permanding, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., eine in dem Pfleggerichte Pfaffstädten liegende *Ortschaft*; siehe Bermading.

Permansberg, Oestr. ob der Ens, Traun Kr., eine zum Distr. Komm. und Stiftsgerichte Kremsmünster gehöriges *Dorf*, nach Sipachzell eingepfarrt, 2 St. von Wels.

Permansdorf, Oestr. ob der Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Komm. Ort liegendes, der Hrsch. Traunkirchen nach Puchheim gehöriges *Dorf*; siehe Pennesdorf.

Permera, Lombardie, Previnz und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Orientale.

Permeseck, Steiermark, Grätzer Kreis, zwischen dem Heumanngraben ob Feistritz bei Peckau und dem Gullingstein.

Permesgrün, Böhmen, Elbogner Kreis, ein zur Herschaft Schlakenwerth gehöriges *Dorf*, mit einem zerstückten Meierhofe, dann ¼ Stunde v. Orte liegenden zerstückten Schäferei, 3 St. von Karlsbad.

Permisse, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Német-Ujvárer Bezirk, ein wendisches *Dorf* von 21 Häusern und 162 rkath. Einwohnern, der Herschaft Szent-Gothárd gehörig, und Filial der Pfarre Istvánfalva, zwischen Bergen und den Ortschaften Orfalu und Szölnök, 1½ St. von Rábakeresztúr.

Permunia, Motta di, Venedig, Provinz Padova und Distrikt XI, Conselve; siehe Cartura (Motta di Permunia).

Permunia, Vanzo di, Venedig, Provinz Padova und Distrikt X, Monselice; siehe S. Pietro Viminario (Vanzo di Permunia).

Permvolie, Ungarn, Warasdiner Sanct Georger Grenz-Regiments Bezirk, ein *Dorf* mit 3 Häusern, 8 St. v. Bellovár.

Pern, oder Bern — Böhmen, Pilsner Kreis, ein der Herschaft Tepel gehöriges *Dorf* von 21 Häusern und 162 Einwohnern, zur Stiftskirche eingepfarrt, in der Nähe liegt der Stenzka-Berg, unter 49° 57' 29" Breite und 30° 36' 57" Länge, und 376 Wiener Klafter über dem Meere; — liegt gegen Altsattel ostnordwärts, 4 St. von Plan.

Perna, Berna — Böhmen, Königgrät-

zer Kreis, ein *Dörfchen* von 21 Häusern und 119 Einwohnern, ist nach Brandeis eingepfarrt, und hat einen Meierhof, eine Waldbereiterswohnung und eine Brettmühle, zur Herschaft Brandeis gehörig, hinter dieser Stadt an einem Berge und dem Adlerflusse, ¼ Stunde von Brandeis, 2¼ Stund. von Hohenmauth.

Perna, Oesterr. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein kleiner *Ort* von 5 Häusern und 42 Einwohnern, der Herschaft Weissenburg an der Bielach, nahe bei Laubenbach. Hier besteht ein sogenannter Gauhammer mit 3 Hämmern und 4 Feuern.

Perna, Mähren, Preraner Kreis, ein zum Gute Löschna gehöriges *Dorf* mit 38 Häusern und 200 Einw., 3 St. von Weiskirchen.

Perna, Mähren, Brünner Kreis, ein *Wirthshaus* zum Gute Lissitz; siehe Lissitz.

Perna, Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Nikolsburg; siehe Bergen.

Pernach, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zur Gerichtsherschaft Pörtschach gehör. *Dorf* von 14 Häusern, am Gebirge unweit Techelsberg und Sct. Bartholomä gegen O. 3 St. v. Velden.

Perna, Ungarn, ein *Fluss* im ersten Banal Grenz-Regiments Bezirk.

Perna, Dolnya-, Kroatien, Militär Banal-Grenze, Pernaer Bezirk, ein zum ersten Banal Grenz-Regiments Bezirk Nro. X. gehöriges *Dorf* von 55 Häusern und 285 Einwohnern, 6 St. v. Glina.

Perna, Gornya-, Kroatien, Militär Banal-Grenze, eigener Bezirk, ein zum ersten Banal Grenz-Regiments Bezirk Nro. X. gehöriges *Dorf* von 56 Häusern und 290 Einwohnern, mit einer eigenen griechischen Pfarre, und dem Sitze eines Hauptmanns, 5 St. v. Glina.

Pernarditz, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Gut* und *Dorf* von 70 Häusern und 428 Einwohnern, hat eine Pfarrkirche zu Sanct Peter und Paul, ein Pfarrgebäude und eine Schule, sämmtlich und dem Patronate der Obrigkeit, ein Schloss, einen Meierhof, eine Schäferei, ein Branntwein- und Flusshaus, 2 Beamtenwohnungen und ein Wirthshaus. Eingepfarrt sind, ausser Pernaditz selbst, die hiesigen Dörfer Strachowitz, Wurken, Dehenten, Walk, Widlitz und Ratzau; — liegt an dem Fusse des Pfaffenberges, 2½ St. von Haid, 3 St. von Mies.

Pernasdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., 8 zur Herschaft Salaberg und Pfarre Haag geh. *Häuser*, 3 St. von Strengberg.

Pernasdorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. Götzendorf liegendes, der Herschaft Landeshaag gehöriges *Dörfchen* von 12 Häusern, 10 Stund. von Linz.

Pernata, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* im Bezirke und auf der Insel Cherso, zur Pfarre Lubenizze gehörig, 5½ St. von Cherso.

Pernatshof, Oesterr. unt. d. Ens, O. V. M. B., ein kleines, nach Kirchschlag eingepfarrtes *Dörfchen*, der Herschaft Pöckstall dienstbar, nicht weit vom Pfarrorte entlegen, 2½ St. v. Gutenbrunn.

Pernau, Oesterr. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 3 Häusern und 18 Einwohnern, zur Herschaft Rappottenstein u. Pfarre Traunstein. Post Gutenbrunn.

Pernau, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kreis, eine in dem Distr. Komm. Dachsberg liegende, verschiedenen Dominien gehörige, nach Sanct Mariakirchen eingepfarrte *Ortschaft* von 6 Häusern, 2 Stunden von Efferding.

Pernau, Ungarn, Eisenb. Komt.; s. Pornó.

Pernau, Bernau — Oester. ob d. E., Traun Kreis, das *Stammschloss* der Herren von Pernau bei Fischelham, 1½ St. von der Traun.

Pernau, Oesterr. ob d. Ens, Traun Kreis, hat nur einen kleinen Theil der Pfarre Fischelham bis an die Traun, einige Häuser der Pfarren Steinhaus u. Steinerkirchen unter sich.

Pernau auf der Haid, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kreis, eine in dem Distr. Kommiss. der landesfürstlichen Stadt Wels liegende *Herschaft* und *Schloss* mit 23 Häusern und 158 Einwohnern, woran auch die Herschaften Lambach und Würting Theil haben, nach Wels eingepfarrt, grenzt gegen Osten an die Ortschaft Haidel und Duckerl, gegen Westen an die Welser Vorstadt, an der Heide gegen Linz, ½ St. von Wels.

Pernauer Mühle, Mähren, Brünner Kreis, eine *Mühle* zum Gute Lissitz; s. Lissitz.

Pernavoreez, Ungarn, ein *Dorf* von 35 Häusern und 184 Einwohnern, im Kreutzer Grenz-Regiments Bezirk.

Pernbach, vorher Roith — Oester-

reich ob der Ens, Inn Kreis, eine zum Pfleggerichte Mattighofen gehörige *Einöde*, in der Pfarre Palting, 2¾ St. von Mattighofen.

Perndorf, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kreis, ein in dem Distr. Komm. Erlach liegendes, den Grafschaften Ort und Burg Wels gehöriges, nach Wendling eingepfarrtes *Dorf*, gegen Süden vom Dorfe Weeg, 2 St. von Haag.

Perndorf, Oesterr. ob d. Ens, Inn Kreis, 2 in dem Pfleggerichte Braunau liegende, zur Stadt Braunau gehörige *Häuser*, 2 St. von Braunau.

Perndorf, Oesterr. ob d. E., V. O. M. B., ein der Stiftsherschaft Zwettel dienstbares *Dorf*, von dem Pfarr-Markte Schweigers, 2 Stunden von Zwettel.

Perndorf, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein der Herschaft Gutenbrunn dienstbares *Dorf* an der Donau, 3 St. von Bärschling.

Perndorf, Bärendorf — Steiermark, Brucker Kreis, eine in dem Wb. Bzk. Kommis. Bruck an der Mur liegendes, verschiedenen Dominien geh. *Ortschaft* von zerstreut. Häus., am Lamingbache, 1 St. von Bruck.

Perndorf, Steiermark, Grätz. Kreis, ein zum Wb. B. Komm. Hrsch. Vasoldsberg geh. *Dörfchen*, zwischen Grambach und Hausmannstädten, unter dem Gebirge links, 2 St. von Grätz.

Perndorf, Ober-, Berndorf — Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., ein zur Hersch. Klein-Maria-Zell und Pottenstein, woran es angr. gehör. *Dorf* von 21 Häus., 3 St. von Ginselsdorf.

Perndorf, Unter-, Berndorf — Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., ein zur Hrsch. Merkenstein und Pfarre Pottenstein geh. *Dorf*, 2 St. von Ginselsdorf.

Perneck, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Fligger. Mattighofen gehör. *Dorf*, im Gobernausserwalde, in der Pfarre Mattighofen, 6 St. von Neumarkt, 3½ St. von Braunau.

Perneck, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein *Dorf* zum Distr. Komm. Ischl, der Hrsch. Wildenstein und Pfarre Ischl.

Perneck, oder Pernegg in der Elsenau — Steiermark, Grätz. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariat-Herschaft* und *Schloss*, in einer Anhöhe des Berges, in der Pfarre Schäfer, gegen Süd. nächst der Gegend Elsenau, wo unterhalb d. Schäferbach vorbeifl., 10 St. von Iltz.

Pernegg, oder Berneck — Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* u. *Markt* von 27 H., wovon das aufgelass. Prämonstr. Kloster sich auf einem Berge befindet, mit einer eigenen Pfarre, nahe am Mödringerbache, 2 St. von Horn.

Pernegg, eigentl. Kirchdorf, Pernegg genannt — Steiermark, Bruck. Kr., ein im Wb. B. Komm. Pernegg lieg., der Hrsch. Probstei Bruck und Pernegg geh. *Pfarrdorf*, am Murfl., 1½ St. von Rettelstein.

Pernegg, Bärnegg — Steiermark, Bruck. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariat-Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* über den Murfluss unter Bruck, 1½ St. von Rettelstein.

Pernegg, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein im Wb. B. Komm. Landskron befindl. *Burgfrieden* und *Dorf* von 11 H. und 43 Einw., nach Sanct Nikolai eingpf., 2½ St. von Velden.

Pernek, Bernek — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, z. Hrsch. Krumau u. Pfr. Deutsch-Reichenau, an der Oberösterr. Grenze, 7 St. von Krumau, 4 St. von Wittingau.

Pernek, Ungarn, diess. der Donau, Presb. Komt., im Transmont. Bzk., ein *Dorf* von 154 Häus. und 1115 E., mit einer eig. Pfarre, in der Gegend von Konyh und Almas, grosse Waldungen, Antimoniumgruben, auch auf Gold und Silber wurde hier mit abwechselndem Glücke gebaut. Gehört zum Majoratsgut der Grafen Pálffy, 1½ St. von Mallaczka.

Pernek, Böhmen, Budweiser Kreis, ein zur Herschaft Krumau und Pfarre Salnau gehör. *Dorf* mit 26 Häus. und 214 Einwohnern, hier ist eine Filialschule und eine Rustikalmühle, dann ein Waldhegerhaus, unw. dem Markte Ober Flan, ¼ St. von Salnau.

Pernermühle, Oesterr. ob der E., Salzb. Kr., eine zum Pfleger. Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, n. Strasswalchen gepfarrt, 2 Stunden von Neumarkt.

Pernermühle, Illirien, Kärnt. Klagenfurter Kr., eine zur Herschaft Hartneidstein gehörige *Mühle*, nächst Preims, 3 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenf.

Pernersdorf, Oesterr. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* von 180 Häus. der Herschaft Kadolz und Pfarre Pfaffendorf gehörig. Post Jetzelsdorf.

Pernersdorf, Oest. ob der E., Mühl Kr., eine zum Distr. Komm. Altenhof und Landgerichte Marsbach gehörige, nach Pfarrkirchen eingepfarrte *Ortschaft*, 10 Stunden von Linz.

Pernesdorf, Oesterr. ob der Ens, Hausruck. Kr., eine *Einschichte* in der Pfarre Waldkirchen, 3 Stunden von Baierbach.

Pernestadt, Oesterr. ob der Ens, Salzburger Kr., eine zum Pflegerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehörig. *Einöde*, in der Pfarre Obertrum, 3 St. v. Neumarkt.

Pernestano, Casino, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt V, Castiglione delle Stiviere; s. Castiglione delle Stiviere.

Pernesz, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegh. Komt.

Pernetsedt, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pfleggerichte Schärding liegendes, der Herschaft Haizing gehöriges, nach Zell eingepfarrt. *Dorf* 2½ St. von Sieghardinq.

Pernigermühle, Mähren, Znaimer Kr., eine zur Herschaft Frayn gehör. *Mühle*, an der Taya, unterhalb d. Dfe. Jasswitz, 4½ St. von Frainersdorf.

Pernharz, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dörfchen* der Herschaft Landstein; s. Bernards.

Pernharz, Pernarce, Bernharz, Bernař — Böhmen, Pilsner Kreis, ein zum Gute Krukanitz gehöriges *Dorf* mit 43 Häusern und 301 Einwohn., hat eine Pfarrkirche zum heil. Nikolaus, eine Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Stiftsobrigkeit. Die Kirche, bei welcher jetzt 2 Priester angestellt sind, war schon 1384 mit einem eigenen Pfarrer versehen. Eingepfarrt sind, ausser Pernharz selbst die hiesigen Dörfer Krukanitz, Scherlowitz, Sesslas (Filialkirche) und Pichel, nebst den zur Herschaft Weseritz gehörigen Malkowitz und Nitschowa. Die Schule ist im Jahre 1815 neu gebaut worden. Pernharz ist der Geburtsort des 1812 verstorbenen Tepler Abtes Chrysostomus Pfrogner, 1 Stunde von Krukanitz.

Pernhauptergut, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein in der Ortschaft Albern und Pfarre Sct. Valentin sich befindliches, zur Hersch. *Dorf* an der Ens geh. *Bauerngut*, 1½ Stunde von Ens.

Pernhof, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., ein in dem Distr. Komm. Rannaridl liegender, der Herschaft Rannaridl gehöriger, nach Oberkappel eingepfarrter und zur Ortschaft Osterwasser konskribirter einschichtiger *Hof*, 11 Std. von Linz.

Pernhofen, Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Wirthschaftshof* mit 9 E. zur Herschaft Stronsdorf und Pfr. Walzeshofen, Post Oberhollabrunn.

Pernigo, Venedig, Provinz Verona und Distr. X, Badia Calavena; siehe Badia Calavena.

Pernik, insg. Pirnik, mähr. Brniczko, v. Alt. Pornik — Mähren, Olmütz. Kr., ein zur Herschaft Sternberg und Pfarre Augezd gehöriges, bei Mährisch Neustadt gegen Westen liegend. *Dorf* mit 16 Häusern und 98 Einw., ¼ St. von Littau.

Pernike, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein zum Wrb. Bzk. Komm. und Hrsch. Veldes gehöriges, nach Obergeriach eingepf. *Dörfchen* von einsch. gemengten Unterth. Häus. an der Kette des Berges Meshakla, hinter Obergeriach und Lase, 3 St. von Assling.

Perninger, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Schutzstädtchen* der Hersch. Schlakenwerth; s. Päringer.

Pernink, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Schutzstädtchen* der Hersch. Schlakenwerth; s. Peringen.

Pernitsch, oder Penitsch — Steiermark, Marburger Kr., ein zum Werb. Bzk. Komm. und Herschaft Seckau gehöriges, nach Leibnitz eingepf. *Dorf*, mit 23 Häus. und 84 Einwohnern, zur Herschaft Landsberg, Seckau und Magistrat Leibnitz dienstbar; zur Hersch. Seckau mit ⅛ Getreide- und Weinzehend, zur Herschaft Landsberg mit ⅔ Getreidezehend pflichtig, 1½ Stunde v. Ehrenhausen.

Pernitz, Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., ein zur Herschaft Gutenstein gehöriges *Dorf* mit 41 Häus. und 256 Einwohn., welche mehre Kohlenmeiler, Bretsägen und eine Pottaschensiederei unterhalten, mit einer eigenen Pfarre, liegt unweit der Südbahn, auf einer kleinen sumpfigen Ebene d. Pernitzer Thales, am Einflusse der Mira in den kalten Gang, nordö. von Gutenstein und südö. von Muckendorf, 5 St. von Wr. Neustadt.

Pernitzen, windisch Perniza, Steiermark, Marburger Kr., *Gemeinde* mit 62 Häus. und 317 Einwohn. des Bezirks Kienhofen mit eigener Pfarre St. Simon und Judas zu Pernitzen, im Dkt. Mahrenberg. Patronat Bisthum Lavant, zur Herschaft und Beneficium in Mahrenberg, Kleinstätten, Probstei Drauburg, Saldenhofen, Buchstein, St. Margarethen und St. Jakob dienstb., 1 M. von Kienhofen, 1½ Meilen von Mahrenberg, 7½ M. von Marburg.

Pernitzen, Steiermark, Marburg. Kr., *Gemeinde* mit 37 H. und 140 Einwoh-

nern des Bezirks Obergutenhag, Pfre. St. Leonhard, zur Herschaft Gutenhag dienstbar, zum Stadtpfarrhofe Marburg mit $\frac{1}{3}$, zur Herschaft Pösnitzhofen mit $\frac{2}{3}$ Garben- und Verschnickzehend pflicht.

Pernitzenberg, Steiermark, Marb. Kr., ein *Berg*, 729 Kl. hoch.

Pernjavor, Kroatien, Milit. Banal-Grenze, Kralievchan. Bezirk, ein zum 1. Banal Grenz-Reg. Bezirk Nr. X. gehörige *Ortschaft* von 12 Häusern, liegt 1 Stunde ausser der Strasse, 5 St. von Glina.

Pernjavor, Slavonien, Peterward. Generalat, eine zum Brod. Grenz-Reg. Bezirk Nr. VII. gehörige *Ortschaft* v. 17 H., liegt nächst dem Save Strome, 1½ St. von Verpolie.

Pernklon, Bernklau, Bärnklau, Wesserau — Böhmen, Elbog. Kr., ein zur Herschaft Pürles geh. *Dorf* mit einem verpachteten Meierhof und Schäferei, dann einer Mahlmühle, 5 Stunden von Buchau.

Pernkopf, Oest. u. d. Ens, V. O. M. B.; s. Bernkopf.

Pernleinsdorf, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Gut*; s. Berolesdorf.

Pernlesdorf, ehemals auch Mosky und Mostky — Böhmen, Budw. Kreis. ein *Dorf* mit 31 H. und 276 deutschen Einwohnern, ist nach Pflanzen eingepfarrt, und hat ein kleines obrigkeitl. von einem Beamten bewohntes Schloss, 1 obrigk. Meierhof und einen Hammelhof, ferner 1 Ziegelbrennerei und ein Wirthshaus. — Abseits liegen an der Malsch: a) die Schreinermühle, b) der Theresien-Sensenhammer, c) der Johannes-Sensenhammer, und d) der Hackenhammer. Pernlesdorf (oder Mostky) war ehemals ein besonderes Gut, welches Franz Reichsgraf von Buquoi im Jahre 1760 vom Reichsgrafen Joseph Gundacker von Thürheim kaufte, und in Hinsicht der Verwaltung mit der Herschaft Gratzen vereinigte. Ein früherer Besitzer war Schreinen von Rosenegg, von welchem die oben erwähnte Schreinermühle den Namen führt, u. dessen Wappen am Schlosse, so wie an der Mühle zu sehen ist, liegt an d. Strasse von Kaplitz nach Puchers, 4½ St. v. Gratzen.

Pernletz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Hersch. Richenburg geh. *Dorf* mit einer Kirche, 6 St. von Chrudim.

Perno, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Meierhof*, zum Gute Neudorf geh.

Pernoed, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine kleine, in dem Distr. Kom. Ruttenstein liegende, verschiedenen Dominien gehör. *Ortschaft* von 13 nach Königswiesen eingepfarrten Häusern, am Nussbache, zwischen Königswiesen und St. Georgen am Walde, 8½ Stunden von Freistadt.

Pernoschofze, Steiermark, Marburger Kr., ein zum Wb. Bzks. Kom. und Hersch. Mallegg gehör. *Dorf*; s. Malleggendorf.

Pernou, Steiermark, Cillier Kr., *Gemeinde* mit 34 H. und 87 Einwohn. des Bezirks Salloch, Pfarre Gallizien, zur Herschaft Neu-Cilli, Hofrain und Pfarrhof Sachsenfeld dienstbar.

Pernovle, Steiermark, Cillier Kreis, *Gemeinde* mit 7 H. und 43 Einw., des Bezirks Plankenstein, Pfr. heil. Geist, zur Hersch. Poglet dienstb.

Pernrold, Oester. ob der Ens, Inn Kr., eine in dem Pfleggerickt Mattighofen liegende, der Hersch. Hagenau gehörige, nach Jeging eingepf. *Einöde* gegen Norden nächst der Ortschaft Jeging, 5½ St. von Braunau.

Pernschall, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Wittingau; s. Herdlorczetz.

Pernschlag, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* von 45 Häusern, zur Hrsch. und Pfarre Altensteig geh. Post Schwarzenau.

Pernschlag, Böhmisch-, Bärnschlag — Böhmen, Tabor. Kr., ein zur Hrsch. Neu-Bistritz geh. *Dorf*, oberhalb der sogenannten Neumühle lieg., 4 St. von Neuhaus.

Pernschlag, Deutsch-, Bernschlag — Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Landstein gehörig, nächst dem Markte Altstadt, 5½ St. v. Neuhaus.

Pernschläger Neuhäusler, — Böhmen, Taborer Kreis, einige neue *Häuser*, zur Hrsch. Landstein gehörig, oberhalb Deutsch-Pernschlag, 5 St. v. Neuhaus.

Pernsoll, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine zur Hrsch. Böckstall gehör. *Meierei*, ¼ St. von Gutenbrunn.

Pernstein, Ungarn, Eisenb. Komt.; s. Borostyán-keö.

Pernstein, mährisch Persstegn — Mähren, Iglau. Kr., eine *Herschaft* und altes *Bergschloss*, wovon die Herschaft den Namen hat, gegen Osten nächst Niedwieditz, und gegen West. nächst Swržek. — Das Bergland nördlich von Brünn ist die Wiege des mährisch. Adels, dessen uralte Stammsitze aber alle in Ruinen liegen, wie Boskowitz, Daubrawitz u. s. w., nur in dem Thale der Schwarzawa sind

noch zwei Burgen erhalten, welche zu den merkwürdigsten des Landes gehören. 2½ Stunde nordwestlich liegt Schloss Eichhorn auf einem Felsenhügel am rechten Ufer des Flusses, von Herzog Konrad 1059 erbaut, später den Templern eigen. Der Haupttheil ist noch der älteste Bau und enthält einen Wartthurm und den Jagdthurm Herzog Konrads. Zwei neuere Gebäude werden noch bewohnt. — 6 Stunden weiter aufwärts im Thale steht wohlerhalten das berühmte Pernstein, auf einem hohen Felsen über dem Markte Daubrawnik, im obersten Geschosse so reich an hinausgebauten Erkern, Thürmchen und Gängen, dass es sich wie ein umgekehrter Kegel, oben breiter als unten, darstellt. Es ist mit einer doppelten starken Ringmauer, tiefen Gräben umgeben, und enthält grosse Felsenkeller, im ersten Stockwerke eine grosse gothische Halle, einen 30 Schritte langen Saal, ein merkwürdiges Verliess u. einen Wartthurm, der nur durch eine hohe Brücke zugänglich ist. Das Archiv wurde im vorigen Jahrhunderte bei einem Feuerwerke zu Raketenhülsen verbraucht. Der Abhang des Berges ist zu Parkanlagen verwendet. Die Umgegend ist mineralogisch sehr interessant. In der Nähe von Pernstein bricht man weissen Marmor. Noch sind die herschaftlichen Eisenwerke, Eisenhämmer und Schmelzöfen zu bemerken, 5¼ St. von Brünn.

Pernstein, Mähren, Brünn. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 47 Steuergemeinden, 26,647 Joch.

Pernstein, Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Hrsch. Leitomischl geh. *Meierhof*, liegt gegen Westen ¼ St. von Leutomischl.

Pernstein, Oesterr. ob d. E., Traun Kr., ein *Kriminalgericht*, es übt nicht nur die peinliche Jurisdiktion über alle zur Herschaft Pernstein gehörige Unterthanen, welche in 251 Häusern mit 1500 Personen in 21 Pfarren zerstreut, und sogar in mehren Kreisen entlegen sind, exemtionsweise aus, sondern hat auch einen geschlossenen Kriminalgerichts-Bezirk unter sich, welcher sich über 9 Pfarren mit 1043 Häusern und ungefähr 6000 Bewohnern erstreckt, und 7 Meilen im Umkreise hat. Die dazu gehörigen Pfarren sind theilweise Kirchdorf, heiligen Kreutz, Steinbach am Ziehberge, Magdalenaberg, Pettenbach, Ried, Wartberg, Nussbach und Schlierbach. Dieser District grenzt an die Landgerichts-Bezirke Leonstein, Klaus, Scharnstein, Kremsmünster und Hall.

Pernstein, Alt-, Oesterr. ob d. E., Traun Kr., eine *Ortschaft*, liegt hinter Kirchdorf am Fusse des Forstes Eck, an einem hohen Felsen, zu dem Stifte Kremsmünster gehörig, 6 St. v. Steier.

Pernstein, Bärenstein, gewöhnlich Alt-Pernstein genannt — Oesterr. ob d. E., Traun Kr., eine alte *Bergveste*. Das alte und neue Schloss, ersteres eine alte Veste, auf einem hohen Felsen, dem Schellenberge gegenüber, letzteres am Fusse der Bergveste, liegt in der Pfarre Kirchdorf, und im Traunviertel. Das alte Schloss ist von Kirchdorf gegen Sonnenaufgang ein und eine halbe, und das neue nur eine Viertelstunde entfernt; letzteres kömmt in den alten Karten unter dem Namen Hampfle vor, und beide sind zur Ortschaft Michelndorf konskribirt. — Das alte Schlossgebäude ist auf dem hohen Felsen kühn aufgeführt, nur eine lange Brücke, die auf drei hohen Pfeilern ruht, führt zum Eingange; mehre Vorgebäude, dann alte Denkmale von Wart- und Streitthürmen beweisen, dass man hier lange Widerstand leisten konnte; dieses einsame Schloss wird noch bewohnbar erhalten. — Wildniss und hohe Berge umschliessen dasselbe. Im Thale daneben, jedoch auf einem kleinen zugespitzten Berge steht die kleine Kirche, Sanct Georgen genannt. — Pernstein war das Stammhauss der abgestorbenen alten Familien von Pernstein, die es erbaut haben. Unter Kaiser Heinrich des IV. wird Pilgram Edler von Pernstein als Schutzherr des Klosters Kremsmünster um das Jahr 1036 gedacht, er schenkte diesem Kloster Schützing und Ditham-ming mit zwanzig Personen. Ein Pillunger von Pernstein war im Jahre 1147 als Zeuge in einer Urkunde des Klosters Steiergarsten unterfertigt, und im Jahre 1217 kömmt noch ein Pernstein als Vogtherr von Kremsmünster vor, aber im Jahre 1290 nennt man den Ulrich von Truschen zu Pernstein, und im Jahre 1394 besass Georg von Walsee die Veste Pernstein sammt den Capellenlehen, darin das Haus auf dem Moos, dann das bambergische lehenbare Landgericht, welches mitten auf den Pühra durch die Klaus von Kremsmünster bis gegen Wels an die steinerne Brücke, und

nach der Traun aufwärts über Lambach an den Stadl, bis an die dürre Laudach, dann hinauf gegen Kreuzen und in den Viehband, in der Grünau über den Zitweg, wieder gegen die Klause am Pühre gegangen ist; es war also zehn Meilen lang, und vier Meilen breit; endlich besass er noch die Vogtei über die Gotteshäuser Schlierbach, Kirchdorf, und über die Kirchenlehen zu Wartberg. — Kremsmünster kaufte die Herschaft im Jahre 1630 von der Frau Maria Salome, Witwe des durch den Bauernkrieg bekannt gewordenen Adam von Herberstorf, Landeshauptmann ob d. Ens, 6½ St. von Steier.

Pernstein, Bärenstein, nach der alten Benennung Hampfelhof — Oest. ob d. Ens, Traun Kr., eine *Distrikts-Kommissariats-Herschaft* und *Schloss* mit 7300 Einwohn., dem Stifte Kremsmünster gehörig, gegen Osten hinter Kirchdorf, und dahin eingepf., 6¼ St. von Wels.

Pernstein, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Ronsperg; siehe Bernstein.

Pernstein, Alt-, Persteinetz, Alt-Wrkhaben oder Wirkhaben — Böhmen, Bunzl. Kreis, eine alte *Bergveste* unter welcher das Dorf Wrchhaben liegt, zur Herschaft Neu-Pernstein gehörig, 2 Stunden von Neuschloss.

Pernstein, Neu-, Bergstein, Bersteyn — Böhmen, Bunzlauer Kreis, eine *Herschaft, Schloss* und *Dörfchen*, liegt unter der Bergfeste Altperstein an dem Städtchen Dauba, 1¼ Stunde von Neuschloss oder 1¼ Stunde von Hörnsen.

Perntanz oder Bärentanz — Böhmen, Klatt. Kr., ein nach Weissensulz eing. *Ort*, der Hrsch. Heiligenkreuz, die abseits davon gelegene Einschichte Hochwald, aus 1 Oberjägerswohnung und 1 Abdeckerei bestehend.

Pernthal, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein *Weiler*, zum Landgerichte Taufers und Gemeinde Gaiss gehörig.

Pernthal, Steiermark, Judenburger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Admontbichel unterthäniges nach Obdach eingepfarrtes *Dorf*, geg. Norden, 6 Stunden von Judenburg.

Pernthal, Bärenthal, Pariu Dou — Steiermark, Cill. Kreis, eine zum Wb. Bezirk Komm. Montpreis, Herschaft Weichselstädten und Reifenstein unterthänige, serstreute *Ortschaft* mit den hieher konscrib. Ortschaften U Dolle und Pametnigg, 5 Stunden von Cilli.

Pernthon, Oesterreich unt. d. Ens V. O. M. B., ein *Dorf* von 19 Häusern, zur Herschaft Rappottenstein und Pfarre Schönbach gehörig. Post Zwettl.

Pernuberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Pfarrsgült Sachsenfeld und Herschaft Neucilli dienstbar.

Pernumia, Venedig, Prov. Padova und Distr. VII, Battaglia, ein am Brenta-Flusse, nahe bei Monselice liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Giustina, 4 Oratorien und einigen Mühlen, 2 Migl. von Battaglia. Mit: Granze und Maseralino, Gassen.

Perny oder Perensky, Böhmen, Budweiser Kreis, ein einschichtiges *Gütchen*, zur Stadt Budweis gehörig, bei Stranian, 2 Stunden von Budweis.

Pernyák, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gespanschaft, Muraköz. Bzk., im 2. Gebirgsdistrikt, ein *Promontorium* und Filial der Pfarre Stridó, nördl., nicht weit davon entlegen; 4 Stunden von Csáktornya.

Pernyarovecz, Kroatien, Warasdiner Generalat, Kriss. Bzk., eine zum Kreutzer Grenz-Regim. Bezirk gehör. *Ortschaft* von 25 Häus. und 144 Einwohnern, liegt zwischen Sussnyany, und Konschany, 2 Stunden von Dugoszello.

Pernyarovecz, Kroatien, Warasdiner Generalat, Kloster Ivanicher Bzk., ein zum Kreutzer Grenz-Reg. Bzk. Nr. V gehörige *Ortschaft* von 10 Häusern liegt zwischen Ivekovecz und Dragishevecz, 2 Stunden von Dugoszello.

Pernyavor, Ungarn, ein *Dorf* mit 32 Häusern und 169 Einwohnern, im Broder Grenz-Reg. Bzk.

Pernyavor, Ungarn, ein *Praedium* im Peterwardeiner Grenz-Reg. Bzk.

Pernyavor, Pernjavor, Partos — ein *Dorf* im Torontaler Komitat.

Pernyavor, Pernjavor, Sz. György — Ungarn, ein *Kloster* im Temesser Komitat.

Pernyavor, Szlaticza — Ungarn, ein *Kloster* im walachisch-illirischen Grenz-Reg. Bezirk.

Pernyavor, Kroatien, ein *Dorf* mit 26 Häus. und 160 Einwohnern, im 1. Banal-Grenz-Reg. Bezirk.

Pernyavorecz, Pernjavorec — Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Grenz-Reg. Bezirk.

Pernyavory, Kroatien, Warasdiner Generalat, Kukavicz. Bzk., eine zum St. Georger Grenz-Reg. Bzk. Nr. VI gehörige *Ortschaft* von 19 Häusern u.

121 Einwohnern, mit der griech. Kapelle St. Peter, 2¼ Std. v. Kopreinitz.

Pernyesty, Ungarn, jenseits der Donau, Arad. Gespansch. und Bzk., ein der adel. Familie Kászony gehöriges und zur griech. nicht unirten Pfarre Lupesti eingepfarrtes walachisch. *Dorf*, mit 54 Häusern und 290 Einwohnern, guter Boden, grenzt gegen Osten an Trojás und gegen Westen an Lespegye, 13¼ Stund. von Arad.

Pernyeszku, Siebenbürgen, ein *Landes-Grenzberg* zwischen Ungarn und Siebenbürgen, 1 Std. von Markaszek.

Pernzell, auch Bärnzell genannt — Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, eine in dem Distrikts Kom. Leonstein liegendes, der Herschaft Hall und andern Dom. gehöriges nach Grünburg eingepfarrte zerstreute *Ortschaft* von 90 Häusern, 5½ St. von Steier.

Pero, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Pandino.

Pero, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; siehe Varese (eigentlich Giubbiano).

Pero, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Erve.

Pero, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Curtatone.

Pero, Venedig, Provinz und Distr. I, Treviso; siehe Breda.

Pero, Siebenbürgen, Udvarhely (Ssék.) Stuhl; siehe Patakfalva.

Pero, Cà del, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

Pero, Casa di, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Induno.

Pero, Cassina del, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; siehe Cassina del Pero.

Pero S. Albero e Chiarichе, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Marmirolo.

Perobuono, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Quattro Ville.

Perocsa, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Gradiscaner Grenz-Regim. Bezirk Nr. VIII geh. *Dorf* von 52 Häusern, ½ Std. von Neu-Gradisca.

Perőcsény, Perowcany, Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gespan., Ipolyt. Bezk., ein ung. *Dorf*, mit 96 H. 570 meist ref. Einw., von Kemencze. zur fürstl. Eszterházysch. Hrsch. Ipoly-Pásztó gehör. mit einer reformirten Bethause und Pastorie, dann einer Reiter-Kasserne und in der Gegend von Vamos-Mikola. Fruchtbarer Boden an Getreide u. gutem rothen Wein. Grosse Eichenwaldungen mit vielem Hochwild und zur Borstenviehmast sehr gut geeignet. Potaschesiederei. 1½ Std. von Ipoly-Ságh.

Peroby, Galizien, Zolkiew. Kreis, ein *Dorf*. Post Rawaruska.

Perol, Illirien, Istrien, Mitterb. Kreis, ein *Dorf* von 206 Einw., zur Hptgem. Pola geh.

Perol, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein griechisches *Dorf* im Distr. Rovigno, Bzk. Pola. Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens mit 65 Häuser und 310 Einw., mit einer griechisch nicht unirten Pfarre. Nächst dem Dorfe ist der 24 Klafter über der Meeresfläche erhobene Steinhügel mit dem Orte gleichen Namens. 1½ St. v. Dignano.

Perol, Illirien, Istrien, Mitterb. Kreis, ein griechisches *Dorf*, im Bzk. Pola, Pfarre St. Domenica und Post Pisino.

Perola Cassina — Lombardie. Provinz Bergamo u. Distr. XIII, Verdello; siehe Urgnano.

Perone, (s) Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II. ein *Dorf*.

Peroni, Lombardie, Provinz Mantova, und Distrikt VI, Volta; siehe Mouzambano.

Peroni — Cà — de, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. IV, Corte Olona; s. Pieve Porto Morone.

Perossi, Illirien, Istrien ein Scoglio.

Perosa, Siebenbürgen, Hunyad. Kmt.; s. Paros.

Perotti — Molino del — Lombarrie, Provinz Pavia und Distr. II, Befeguardo; siehe Guinzano.

Perou, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein im Wb. B. Komm. der Grafschaft Auersberg lieg. der Hrschft. Ortenegg geh. *Dorf*, 5 St. von Sct. Marein.

Perou, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. u. Herschft. Weixelberg geh. nächst St. Marein eingepf. *Dorf* mit 14 Häuser u. 62 Ew., nahe an der Landstr. bei Grosuple, ¼ St. von Sct. Marein.

Perouna, Steiermark, Cill. Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. Sauneg lieg. d. Staatshrsch. Oberburg unterth. *Hof*; s. Pernhof.

Perovetz, Perouze, Steiermark, Cill. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. d. Staatshersch. Ganovitz, der Herschaft Seitzdorf, dann d. Gült Siessenheim unterth. *Dorf* seitw. geg. Windisch-Feistritz, 1 St. von Ganovitz.

Perovlehi, Ungarn, ein *Dorf* mit 54 Einwohner im Küstenländischen.

Perovo, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Dorf* mit 3 Häuser. und 17 Einw., zur Hauptgemeinde Laschitz.

Perowcany, Ungarn, Houth. Komt.; s. Peröcsény.

Perpad, Tirol, Oberinnth. Kr., ein z. Herschft. Landeck geh. *Riedl,* im Patznaun, 7¾ St. von Imst.

Perptovlbregl, Ungarn, Warasdiner Komt. ein *Wirthhaus.*

Perra, Tirol, Trient. Kr., ein *Dorf* u. *Kaplanei* der Pfarre Vigo die Fassa, im Thal und Ldgcht. d. N.

Perrersdorf. Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., eine zur Herschaft Ramingdorf und Pf. Behamberg gehör. *Besitzung,* ½ St. von Steier.

Perresdorf, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Wald u. verschiedene andern Hrschn. dienstb. *Dorf;* siehe Perarsdorf.

Perrussich, Kroatien, Karlstädt. Generalat, 10. Bzk. ein z. Ottochan. Grenz-Reg. Nr. II. gehör. *Dorf* von 43 Häusern, mit einer eigenen Pfarre und einer grossen unterirdischen Höhle, liegt zw. Ottochacz und Gospich, 8 St. von Zeng. Postamt.

Perrussich, Dalmatien, Zara Kreis, Obbrovazzo - Distrikt, ein *Pfarrdorf* lateinischen Ritus, unter die Pretur Obbrovazzo und zur Podesta Beneovaz gehörig, unweit Podlugh, auf dem festen Lande. 19 Miglien von Obbrovazzo.

Pers, Venedig, Provinz, Friaul, und Distr. XX, Gemona; siehe Montenars.

Persa, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Bistritzer Militär Distr. 3 St. von Uj-Rodna.

Persa e S. Salvatore, Venedig, Provinz Friaul und Distr. II, S. Daniele; siehe Majano.

Persa — Cassina — Lombardie, Provinz u. Distr. II, Milano; siehe Corsico.

Persacco, Venedig, Provinz Verona und Distr. VII, Zevio; siehe Zevio.

Persal, Tirol, Unterinnth. Kreis, ein *Weiler* zum Ldgrhte. Zell, Gemeinde Finkenberg.

Persagn grande, Dalmatien, Spalat. Kreis, ein zur Insel Lissa gehör. unbewohnter Scoglio.

Persagnpiccolo, Dalmatien, Spalater Kr., ein zur Insel Lissa gehörig. unbewohnter Scoglio.

Persán, Siebenbürgen, Hunyader Gespans. ein *Berg.* ¼ St. von Kozollya.

Persany, Persen, Ptyersány, Siebenbürgen, Fogaras. Distr., Venitz. Bzk., ein an der Poststrasse liegend. der Hersch. Sarkány gehörig. wal. *Dorf,* mit einer griech. nicht unirten Pfarre und einem Einkehrwirthshause, 2 Std. von Sarkány.

Perso, Vesz, Kroatien, Warasd. Gespansch., Unter Zagorian. Bzk., eine Gemeinde und *Dorf,* mehre Grundbesitzern gehörig, nach Mache eingepfarrt, 8 St. von Warasdin.

Perschbachel, Steiermark, Judenburg. Kreis, im Bzk. Murau, treibt 1 Hausmühle in Stallbaum.

Perschenalpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Feistritzgraben am Russenkamp, mit 50 Rinderauftrieb und sehr grossem Waldstande.

Perscheneck, Oesterreich unter d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrschft. Wald geh. *Amt* von 47 Häus. u. 362 E., in der Pfarre Pira, hinter dem Dorfe Wald geg. Süden 3 St. v. Sct. Pölten.

Perschetinez, Steiermark, Marbg. Kr., eine *Gemeinde* mit 35 Häuser u. 152 Einwohn., des Bezks. und Pfarre Grosssontag; zur Herschft. Altottersbach, Dornau u. Liboinberg dienstbar.

Perschetitz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf,* im Thale am Aubache, hat 19 Häuser, und 143 Einwohner, dazu gehört die ¼ Std. östl. entlegene Panuschmühle, eine Mühle und Brettsäge am Pfeiferbache. zur Hrschft. Krumau. ½ St. von Budweis.

Perschettendorf, Pershettinetz, od. Pershetinze — Steiermark, Marburger Kr., ein im Wb. B. Kom. der deutsch. Ordens-Komende Gross-Sonntag lieg., den Herschaften Dornau, Lukafzen, Liboinberg, Frauheim und Altottersbach geh. *Dorf* von 32 Häus., 4½ Stunde v. Pettau.

Perschtchowitz, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Gut* und *Dorf;* s. Przichowitz.

Perschtgg, Illirien, Kärnten, Klag. Kr., ein zur Ldgrchtshersch. Glanneck geh. *Dörfchen* von 10 Häusern in der Pfarre Mosburg gegen O. nächst Zugelsberg, 4 St. von Klagenfurt.

Perschtkau, Perssikow — Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hrsch. Polna geh. *Dorf* mit 25 Häus. und 164 Einwohn., 4 St. von Deutschbrod.

Perschtmow, Perzimow — Böhmen, Bidsch. Kr., ein zur Hrsch. Kumburg-Aulibitz geh. *Dorf* ob dem Iserflusse, nächst dem Markte Starkenbach, 6 St. von Gitschin.

Perschtechen, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., 2 der Hrsch. Gärsten geh. *Bauerngüter* und 9 Häuser, in der Pfarre Weistrach, nächst der Rotte Pözling gegen S., 3 St. von Steier.

Perschting, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 35 Häusern und

280 Einw., zur Staatshersch. Sct. Pölten und Thalheim geh.; siehe Bärschling. Postamt mit:

Adlersberg, Adletzberg, Ansenberg, Afterhagen, Ahrenberg, St. Andrä an der Traisen, Angerhof, Angern, Ansenhof, Anzing, Aschberg, Atzenbrug, Au, Ober- und Unter-, Aumühl, Baumgarten, Berg, Berndorf, Birnbaum, Birnbaum am Moos, Blindorf, Unter-, Blosdorf, Bodensee, Bohmkirchen, Bonnleuthen, Büschldorf, Buttendorf, Boding, Brukhof, Gross und Klein-, Dirndorf, Dicsendorf, Doppl, Dorfern oder Dorzing, Dorna, Durlas, Durnhaag, Eberedorf, Ederding, Egelsee, Eggendorf, Einöd, Eltzendorf, Erpersdorf, Etzersdorf, Edhof, Finstereck, Freinling, Fuchsberg, Futing, Furt, Gemersdorf, Gottlasberg, Götzersdorf, Grafendorf, Grinz, Gritschenberg, Grub, Grundorf, Getedten, Getocket, Gunersdorf, Gumperding, Geisgraben, Hagen, Haid, Gross-, Hainef, Humeten, Ober- u. Unter-, Hanhof, Haselbach, Hasendorf, Haushain, Heiligen Lich, Heiligen Kreutz, Hendelgruben, Herzogenburg, Hilpersdorf, Hinterberg, Hinterholz, Holzleuten, Hub, Hutteldorf, Jetzing, Jaitendorf, Inzersdorf, Kapelle, Katzendorf, Kaindorf, Kieling, Ober-, Mitter- und Unter-, Kirchstetten, Kotlersberg, Kranberg, Kropfsdorf, Kösselhof, Küffern, Lanzendorf, Labern, Mannersdorf, Lang-, Mautenheim, Mechters, Merking, Ober, Mitter- und Unter-, Michlbach, Michlhausen, Micheindorf, Mieting, Ober- und Unter-, Moosbirnbaum, Mitterndorf, Moos, Mitter- und Unter, Murstetten, Neutenstein, Neusiedl, Neustift, Neumühl Noppendorf, Oberndorf, Obritzberg, Ollersbach, Ossarn, Pansen, Paltram, Panzing, Penzersdorf, Poding, Poring, Pottenau, Pottenbrunn, Pottschal, Pretwitz, Puttendorf, Radlberg, Rassing, Reiserhof, Reidling, Rohr, Durrn, Röhrenbach, Rust, Gross- und klein, Rapoltendorf, Reithof, Salitudorf, Scheichenhof, Schildberg, Schonbücht, Schwertfeger, Sening, Sichtbach, Siebenhirten, Sitzenberg, Spital, Stockhof, Stossing, Scheinabrunn, Sommerhof, Taubendorf, Thulhalm, Thuttern, Tiefenbach, Unter-, Totzenbach, Traudorf, Treisenmühlen, Varnbach, Venasberg, Wattendorf, Walthäusel, Wasen, Waring, Wasserburg, Watzendorf, Walpersdorf, Weinzierl, Wetsching, Wetzesen kirchen, Wetzmannsthal, Winden, Winterhof, Wiemla, Wielandsthal, Wien, Klein-, Wiesenbruck, Wiesen, Wieden, Ober- und Unter-, Winkiern, Winzing, Wölbling, Ober- und Unter-, Wolfsdorf, Wölfebach, Zwentendorf, Zwerndorf, Zwiechenbrunn, Ober- und Unter.

Perschling, Oest. unt. d. E., V. O W. W., ein *Bach*, entspringt oberhalb Pyhra und Wald, in einem Thale an der Nordseite des Kukubauerwiesenberges, fiesst von Süden gegen Norden, nimmt bei Böheimkirchen den aus dem nämlichen Gebirge kommenden Michelbach und noch mehre andere Waldbäche auf, durchschneidet die Linzer-Poststrasse bei Kapellen, und ergiesst sich, nachdem er das Tulnerfeld durchschnitten, nahe bei Langen-Schönbüchl, in einem kleinen Donauarm.

Perschling, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Frankenburg geh. *Weiler*, in der Pfarre Frankenburg, nach Kogel grundbar, 7½ St. v. Frankenmarkt.

Perse, Ungarn, diesseits der Donau, Neogr. Gesp., Fülek. Bezk., ein nach Sávoly eingepf. ungr. *Dorf*, nahe am Ipoly Flusse, zw. Bozita und Gálfa, hat 25 Häus. und 237 Einwoh., Filial von Sávoly, 2 Meilen von Zelene.

Perse, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen der Koloscher u. Thorenburg. Gsp., 3½ St. v. Ertzepataka.

Persedi, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt I, Lodi; siehe Vigadore.

Persegara, Venedig, Prov. Padova und Distr. V, Piazzola; s. S. Giorgio in Bosco.

Perseghetto, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Torriggio.

Perseghetto, Mulino d', Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Tolcinasco.

Persen, Pergen, Perz, Pergine, Pergiae, Perginum, Tirol, Trienter Bezirk, eine *Landgerichts-Herschaft* und *Markt* mit einer eigenen Pfarre und der Sitz des Gerichts, dann einem Postw. über Trient; auf dieser Hrsch. sind viele Silber-, Kupfer-, Bley- und Vitriol-Bergwerke, und der reissende Wildbach Fersina, Postamt.

Persenbeug, eigentlich Persenburg, insgemein Pösenbeug, von Alt-Bösenburg, Oestr. unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Markt* mit einem auf einem Felsen liegenden Schlosse, wovon die Hrsch. den Namen hat, dann einer Filial Pfarrkirche, am Fusse des Schloss Berges, an der Donau, der Stadt Ips schräg gegenüber, mit 71 H. und 376 Einwohn., ehemals Hauptort einer freien Reichsgrafschaft, nun einer k. k. Patrimonial-Herschaft, welcher die Herschaft Weissenberg mit Rothenhof und Kälberdorf einverleibt ist. Auf einem sehroffen, aus den Fluthen der Donau aufsteigenden Felsen steht das stattliche kaiserliche Schloss, welches eine stolze Lage hat und einen ansehnlichen Strich Landes beherrscht. Man sieht in diesem Schlosse den grossen Bildersaal mit vielen Landschaftsgemälden, die Kaiserzimmer etc., und von einem abgetragenen mit einer Gallerie versehenen Thurme hat man einen herrlichen Anblick auf die österreichischen und steierischen Alpen, und vorzüglich nach dem Laufe der Donau. Rückwärts vom Schlosse befindet sich der schöne kaiserliche Garten, in welchem über des Ortes tiefe Gasse eine 50 Klafter lange Brücke führt. Einen Theil des Gartens nimmt eine Obstbaumschule und ein Feigenhaus ein. Der Markt ist ziemlich lebhaft und wohlhabend, und hat nebst einem Bräuhause, welches jährlich 800 Eimer Bier absetzt, acht Wirthshäuser und 3 Schiffmeister, welche eine bedeutende Schiff-Fahrt betreiben. Der bedeutendste derselben sendet jährlich 350 befrachtete Schiffe stromaufwärts

bis nach Regensburg, und 850 Schiffe nebst 25 Flössen, meistens mit Holz beladen, stromabwärts nach Wien, Hainburg, Pressburg und Pest; er beschäftigt mit diesen Fuhren 250 Knechte und 115 Pferde. In Persenbeug werden auch viele Schiffe, besonders Kehlheimer, für die Donau-Schiffahrt gebaut; eine Strecke unter dem Markte ist der Schiffszimmerplatz. Neuerlich wurde hier auch ein Graphitbergwerk eröffnet, welches schon in früherer Zeit im Bau stand und das Material für die einst berühmt gewesenen Ipser Schmelztiegel geliefert hat. Die Burg ist eine der ältesten in Oesterreich, und nach einigen Schriftstellern hat schon das Jahr 260 die arx Persenboigium als Vorwerk des gegenüberliegenden Kastells „ad pontem Isidis" gesehen. 370 soll sie, als römisches Municipium, im Besitze des Feldobersten Equitius, dessen Soldaten in Ens und Ips kantonirten, gewesen sein. Im IX. Jahrhunderte kommen die Markgrafen Wilhelm und Engelschalk als Herren von Persenbeug vor, von denen der Letztere im Jahre 888 sich des Hochverrathes schuldig machte und desswegen auf Befehl Königs Arnulf's zu Regensburg geblendet wurde. Als 905 die Avaren wieder Deutschland bedrohten, verlieh König Ludwig dem tapfern baierischen Grafen Sieghart von Sempta und Ebersberg das Besitzthum dieser ganzen Gegend, welche nun von der Traun bis an die Ips hinab die Grafschaft Besenbeug genannt wurde. Adelbero III., der Letzte aus Sieghart's Heldenstamme, hatte Persenbeug und Ips dem Kloster Ebersberg in Baiern vermacht Diese Anordnung wurde aber von der Gemahlin des Erblassers, Richildis, bestritten, welche die schönen Besitzungen ihrem Brudersohne Welf (dem nachmaligen Herzoge von Kärnthen) zuwenden wollte: bald darauf starb Adelbero (1045). In dieser Zeit begab es sich, dass Kaiser Heinrich III. eine Reise nach Ungarn antrat, und dieselbe auf der Donau zu machen sich entschloss. Unter seiner Begleitung war auch Bruno, der Bischof von Würzburg. Richildis hatte sich erbeten, dass der Kaiser in Persenbeug verweile; bei dieser Gelegenheit dachte sie die Umstossung des Testamentes von ihm erlangen zu können, Den Abt Almann von Ebersberg, dessen Stift in der Sache doch am meisten betheiligt war, hatte sie bereits für ihre Pläne gewonnen. Alles wurde zu dem festlichen Empfange vorbereitet und das regste Leben herrschte auf dem Schlosse. Als das Schiff, welches den Kaiser trug, über den Strudel und Wirbel fuhr, zeigte sich sum Entsetzen Aller der schwarze Mönch in dem Teufelthurme am langen Steine. Er rief dem Bischofe zu, er sei sein böser Geist, und verkündete ihm sein nahes Ende. Der Bischof schlug das Kreutz, sprach Gebete und das Phantom verschwand. Bald darauf landete das Schiff in Persenbeug und die harrende Burgfrau führte den erhabenen Gast in die schimmernden Säle der Veste. Nach dem Mahle, eben als der Kaiser, Richildis und der Bischof im Gespräche beisammen standen, brach plötzlich der Fussboden des Saales ein, und alle Anwesenden stürzten in die unter demselben befindliche Badestube. Der Kaiser selbst ward nur leicht am Arme beschädiget, Bischof Bruno aber, die Burgfrau Richildis und Abt Altmann wurden so schwer verletzt, dass sie nach wenigen Tagen starben. Die drohenden Worte des schwarzen Mönchs waren schnell in Erfüllung gegangen. Den Kaiser bestimmte dieser Vorfall, Ips und Persenbeug nach dem Willen des Erblassers dem Kloster zu schenken, das diese Güter auch so lange behielt, bis sie in der Folge von den österreichischen Markgrafen gegen andere eingetauscht wurden. Im Jahre 1593 verkaufte Rudolf II. Persenbeug zugleich mit Rohreck und Weinberg an den Freiherrn von Hoyos. Die Besitzung blieb bei den Nachkommen desselben bis 1800, wo Kaiser Franz sie wieder an sein Haus kaufte und mit den k. k. Patrimonialherschaften vereinigte. Persenbeug wurde nun der Hauptsitz dieser Herschaften. Man zählt deren zwanzig, an und bei einander gelegen, u. schätzt ihre Bodenfläche auf 13 Quadratmeilen. Sie besitzen einen beinahe unverwüstlichen Holzreichthum, so dass die jährliche Ausfuhr nach Wien auf 70,000 Klafter angegeben wird. — Das Schloss in seiner gegenwärtigen Gestalt entsand im Jahre 1617. Es ward nur wenig von der alten, schon zerfallenen Burg beibehalten. Der Bau ist übrigens fest und gewährt einen sehr pittoresken Anblick. Gegen die Donau, die am Fusse des Schlossberges in einer Breite von 193° sich fortwälzt, erhebt sich der weithinschauende Thurm. Das Innere ist geräumig und weitläufig. Für seine Ausschmückung wurde viel Sorge getragen, da Persenbeug ein Lieblings-

aufenthat Kaiser Franz I. war. Vorzüglich sehenswerth sind der Bildersaal mit ausgezeichneten Landschaftsgemälden, das kaiserliche Appartement und die Hofkapelle. Rückwärts des Schlosses befindet sich der schön und geschmackvoll angelegte kaiserliche Garten in welchem über des Marktes Persenbeug tiefe Gasse eine 50° lange Brücke führt. Einen Theil dieses Gartens nimmt eine grosse, gut gedeihende Obstbaumschule ein. Eine der reizendsten Stellen ist an der sogenannten „Kanzel," mit der prächtigen Aussicht über den Strom geg. Ips. — 1½ St. von Kemmelbach

Persereano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine; siehe Pavia.

Persessului, Pereou-, Siebenbürgen, Gyergyó. Székl. Filialstuhl, ein *Bach*.

Persetz, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr.; siehe Bersetz.

Pershettinetz, Pershetinze — Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. B. Kom. den deutsch. Orden Kommende Gross-Sonntag lieg., versch. Dom. gehörig. *Dorf*; siehe Perschettendorf.

Persia, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe Cavanago.

Persicara, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Serravalle.

Persichello, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Persico.

Persico, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco, ein *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Cosmo e Damiano, dann 3 Kapellen, von dem Piacenzagebirge und dem Flusse Pò begrenzt, 1½ St. von Cremona. Hieher gehören:

Acqua Lunga S. Albondio, Cà Lunga, con Mulino, Comenda, Il Loco, Rastello, S. Alberto, S. Giovannino, *Meiereien*. — Persichello, *Dorf*.

Persico, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Mariano; s. Gucciago.

Persico, Isola, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; siehe Branciere.

Persico, Solarolo, Lombardie, Pr. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Solarolo.

Persico, Zelo Buon, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Zelo Buon Persico.

Persinovecz, Kroatien, Kreutz. Komitat, ein *Dorf*, mit 46 Häus. und 285 Einwohnern.

Persinovo, Szello-, Kroatien, Agram. Komt., im Bzk. diess. d. Kulpa, eine zur Gemeinde und Pfarre Kupinecz gehör. *Ortschaft*, 1½ St. von Jaszka.

Persinovoszello, Kroatien, Agram. Komt., ein *Praedium*.

Persko, Illirien, Istrien, eine *Bergkuppe*, 228 Wr. Klft. hoch.

Per Slokariach, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine kleine, zur Hrsch. Heil. Kreutz gehör. *Ortschaft*, nächst dem Dorfe Lokavitz, 2½ St. von Cerniza.

Persnach, Dalmatien, Ragusa Kr., ein *Scoglio*.

Persno, Dalmatien, Cattaro Kr., Budua-Distr., ein nach Rustovo gepfarrt. *Dorf*, welches zur Gemeinde Pastrovichio und unter die 3½ Migl. entfernte Prätur Budua gehört, mit 1 Mühle, 6 Migl. von Cattaro.

Perso, Campo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Goita.

Persolleberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Plankenstein dienstbar.

Persone, Tirol, Trient. Kr., ein zur Hrsch. Lodron geh., im Thale Vestino lieg. *Dorf* mit einer Kurazie, 20½ St. von Trient.

Persowitsch, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 18 Häus. und 77 E., zur Hauptgem. Finkenstein.

Persna, Vesz-, Kroatien, Warasd. Komt., ein *Dorf* von 134 Häus. und 684 Einwohnern.

Perssinovecz, Kroatien, Kreutz. Gespan. und Bzk., ein den Grafen Chamare geh., der Hrsch. und Pfarre Mikolecz einverl. *Meierhof*, zwischen Waldungen, 2½ St. von Kreutz.

Perstegn, Mähren, Iglau. Kr., eine *Herschaft* und *Bergschloss*; siehe Pernstein.

Perstenitz, Pergstenitz — Böhmen, Czaslau. Kr., ein zur Hersch. Krzesetitz geh. *Dorf* von 22 Häus. und 174 Einw., ist nach Bikan eingpf. und hat 1 obrigk. Fasangarten mit 1 Jägerhaus. Abseits liegen 2 einsch. Dom. Häuser, Winice (Weingarten) genannt, an einem kl. Bache, ½ St. von Křesetitz, 1½ St. von Czaslau.

Perstenberg, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 9 H., unweit der Strasse von Haag nach Steier, auf dem Wege nach Samendorf, zur Hersch. Salaberg und Pfarre Haag. Post Strengberg.

Perstenham, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein im Pflggcht. Mauerkirchen, lieg., d. Probst. Grchte. Ried, dann d. Hersch. Ringharting geh., nach Mettmach eingepf. *Dorf*, 1¼ St. von Ried.

Persterham, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein unter das Pflegger. Ried und der Pfarre Mettmach geh. *Weiler* 2¼ St. von Ried.

Perstetz, Schlesien, Teschner Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft und Pfarre Perstetz.

Perstetz, auch Pierzies — Schlesien, Teschner Kr., ein zur Hersch. Drahomischl geh. *Dorf* mit einer Lokal. am Bache Bayerka gegen Osten nächst Rostropitz, 1 St. v. Skotschau.

Persthann, eigentlich Pertham, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein d. Herschaft Rapotenstein dienstbares, unw. Schönbühel liegend. *Dorf*, 5 Stund. v. Zwettel.

Per Svetim Anton, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wrb. Bezirks-Kom. und Herschaft Miukendorf gehör. *Dorf*; s. St. Anton.

Per Svetim Nicolausch, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bk. Kom. und Herschaft Minkendorf geh. *Dorf*; s. St. Nikolai.

Pertautitz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Hammerstadt; s. Pertoltitz.

Pertegada, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt X, Latisana; siehe Latisana.

Pertenschlag, Gross- u. Klein, Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Rapotenstein dienstb. *Dorf*, mit 55 Einwohnern, 3¼ St. von Gutenbrunn.

Perteste, Ober-, Galizien, Bukow. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Solka u. Pfarre Pertestic, Ober-, Post Radautz.

Pertestin, Unter- mit **Kaczika** und **Solonetz,** Galizien, Bukow. Kr. ein *Dorf* der Hrsch. Solka u. Pf. Pertestie, Unter-, Post Radautz.

Pertevano, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXV, Missaglia; s. Montevecchio.

Perthan, Oesterr. unter der E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Rapotenstein; s. Perethonn.

Pertholz, Oest. unter der E., V. O. M. B. ein *Dorf* m. 27 Häuser d. Hrsch. Böckstall und Weissenbach; s. Bertholds.

Pertholds, Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, von 23 Häusern, der Herschaft Drosendorf; siehe Bertholds, Unter-.

Pertholds od. Bertholds — Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., *Herschaft* und *Dorf* mit 96 Häusern; siehe Bertholz, Gross- und Klein-.

Pertholds, Klein-, Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* mit 19 H. der Herschaft Weissenbach; s. Bertholds.

Pertholz, Unter-, Oesterr. u. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 34 H. zur Herschaft Drosendorf und Pfarre St. Nikolaiberg an der böhm. Thaya, und an der mährischen Grenze, Post Göpfritz.

Pertica, Tirol, ein *Berg* an d. Grenze zwischen Tirol und Venedig, bei Pieve.

Perticato, Cassina del, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXVI, ein Theil von Mariano.

Pertiche, Conto, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt VI, Binasco; siehe Zibido S. Giacomo.

Pertiche, S. Giorgio delle, Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; s. S. Giorgio delle Pertiche.

Pertisau, Tirol, Unterinnthaler Kr., ein zum Landgerichte Rottenburg gehöriges *Dorf*, mit Wirthshaus und Gesundbrunnen, am Achensee, 4 Stunden von Schwatz.

Pertisau, Tirol, Unterinnthaler Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte Schwaz und Gemeinde Eben gehörig.

Pertitschach, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein kleines, zur Landgerichts Herschaft Keutschach gehör. *Dörfchen*, gegen Osten, nach Leisbach und gegen Westen nach St. Nikolai, 1½ Stunde von Velden.

Perto, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. IX, Pescarolo; siehe Moncelli Ripa d' Oglio.

Pertocsa, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Tótság. Bez., ein vend. *Dorf* mit 62 H. und 461 meist röm. kath. Einw., Weinwachs, guter Wieswachs, grosse Weiden, Waldungen, Fuhrwesen, zur Herschaft Felsö Lendva gehörig, mit einer eigenen Pfarre versehen, zwischen Bergen am Flusse Lendva, unweit Kruplivnik, 1½ Std. von Radkersburg.

Pertoltitz, Pertautitz — Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herschaft Hammerstadt gehör. *Pfarrdorf* mit 27 Häusern und 252 Einwohnern, worunter 6 Nummern Freisassen des 1. Viertels, hat beim hies. Antheile 4 israel. Fam., 1 Pfarrkirche zum heil. Georg M., 1 Pfarrei und eine Schule, sämmt-

lich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 emphyt. Meierhof, 1 Wirthshaus und 1 Mühle (Kisseler Mühle genannt). Eingepfarrt sind, ausser Pertoltitz selbst, die hiesigen Dörfer Brezina, Budschitz, Budkowitz, Hammerstadt, Kaunitz, Lazisst und Skala, nebst den fremden Dörfern Chlistowitz, Machowitz und Milanowitz (Herschaft Ledetsch), Miechowitz (Gut Zrutsch), Wostrow und Slawoschow (Gut Wostrow) und Wieznikow (Gut Hopkow), 8 Stunden von Steken.

Pérts, Vamos, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcser Gespanschaft, im Haiduk. Distrikt, ein *Markt* oder sogenannte Haiduk. Stadt, mit einer eigenen helvetischen Pfarre und Mauthamt, 2 Stunden von Nagy-Selind.

Pertusello, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. I, Bollate; siehe Cassina Petrusella.

Peruberg, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, ist zur Herschaft Salloch dienstbar.

Perudine, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wb. Bzks. Komm. Gradátz liegendes, der Probsteihersch. Möttling unterthäniges *Dorf* auf einer Anhöhe, 6 Stunden von Möttling.

Perudine, Illirien, Krain, Neustädtl. Kreis, ein *Dorf* mit 21 Häus. und 130 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Freithurn gehörig.

Peruga, Tirol, Roveredo Kreis, ein *Weiler* zum Landgerichte Roveredo u. Gemeinde Vallarsa gehörig.

Pérul, Ungarn, jenseits der Theiss, Krassover Gespanschaft, Lugos. Bzk., ein walach. zur königl. Kammer geh. mit einer eigenen Kirche versehenes *Dorf*, grenzt gegen Osten an Vallelunga und gegen Norden an Gruin, $1\frac{1}{3}$ Stunde von Lugos.

Perunzovaz, Illirien, Istrien, ein 246 Klafter hoher *Berg*.

Perusacco, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Lambrate.

Peruschi, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* im Bezirk Dignano, zur Pfarre Mamorano, der Diöcese Parenzo Polo gehörig.

Perussich, Kroatien, ein *Praedium* im Ottochaner Grenz-Reg. Bezirk.

Perussich, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädter Bezirk, ein zum Ottochaner Grenz-Reg. Bzk. Nr. II geh. *Dorf* von 87 Häusern und 466 Einw., mit einer eigenen Pfarre, dann dem verfallenen Schlosse Kula, liegt an der Zeng. Poststrasse, und hat in der Nähe eine unterirdische Höhle von 280 Fuss Länge, worin sich verschiedene Arten Petrificata befinden, 8 Stunden von Zeng. Postamt mit:

Kaludjerovacz, Karaula, Bukovacz, Koinskoberdo, Quarte, Klenovacz, Kossa, Jancse, Malopolje, Perussich, Pervanello, Studenczc, St. Marko, Mezinovaz.

Perutz, Peruc — Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Gut*, *Schloss* und *Pfarrdorf* von 81 Häusern mit 580 Einwohnern, 1 Pfarrkirche, 1 Pfarre und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 obrigkeitliches Schloss, 1 Amthaus mit der Wohnung und Kanzlei des Amtsdirektors etc., 1 obrigkeitlicher Meierhof nebst Schäferei, 1 do. Jägerhaus, 1 do. Bräuhaus (auf 20 Fass) 1 do. Branntweinhaus, 1 Wirthshaus und 2 Mühlen. Die Kirche war schon 1384 mit einer eigenen Pfarre versehen. Merkwürdig ist die beim Schlosse hervorbrechende Quelle Bozena; es soll dieselbe sein, bei welcher, der altböhmischen Sage zufolge, Herzog Udalrich das schöne Bauernmädchen Bozena mit Waschen beschäftigt angetroffen, die er nachher zu seiner Gemahlin erkor. Auf die Frage, was sie da mache, soll sie geantwortet haben: gá peru, ich wasche, und davon soll der Name des Dorfes herrühren, 3 Stunden von Schlan.

Peruzzi, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, S. Vito; siehe S. Martino.

Pervall, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein *Bad*.

Pervane, Ungarn, Oedenburger Komitat; siehe Pervány.

Pervan Szello, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädter Generalat, 10. Bezirk, ein zum Ottochaner Grenz-Reg. Bzk. Nr. II gehöriges *Dorf* von 46 H. und 260 Einw., liegt an der Poststrasse nächst der zum Licaner Reg. gehörig. Ortschaft Vuksich, 1 Stunde von Perusich.

Pervány, Pervane, Klein-Mutschen — Ungarn, jenseits der Donau, Oedenb. Gespanschaft, im Ober Bezirk, ausserhalb des Raabflusses, ein kroat. dem Freiherrn von Sennyei gehörig. *Dorf* von 21 Häusern und 178 röm. kathol. Einwohnern, Filiale der Pfarre Alsó-Pulya, nicht weit davon entlegen, Mahlmühle, Waldungen, 1 Stunde von Gross-Warasdorf.

Pervat, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespansch., Cseszneg. Bzk., ein *Praedium* von 3 Häus. und 43 Einw., Filial v. Mezö-Eörs, nahe an der Grenze des Komorn. Komts. nahe bei Böresháza, $5\frac{1}{2}$ St. von Pápa.

Perveso, Pervcha — Ungarn, ein *Dorf*

mit 70 Häus. und 396 Einw., im Gradisc. Grz.-Rgmts. Bzk.

Pervenzen, Pervainze — Steiermark, Marburg. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. der deutschen Ordens-Ritter-Kommende Meretinzen lieg., der Hrsch. Ober-Pettau geh. *Dorf*, am untern Pettauer-Felde nahe an der Kommerzial-Strasse, 1¼ St. von Pettau.

Pervichio, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., *Scoglio* im Quarnero.

Pervichio, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 873 Seelen.

Pervine, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Hrsch. Egg bei Podpetsch gehör. *Dorf* ob der Landstrasse im Gebirge, ½ St. von Sct. Oswald.

Pervinczi, Ungarn, ein *Dorf* mit 4 Häus. und 39 Einwohn., im Agram. Komt.

Pervoje, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Hrsch. Egg bei Podpetsch gehör. *Dorf* ob der Landstrasse im Gebirge, ¾ St. von Sct. Oswald.

Pervonosina, Ungarn, ein *Dorf* mit 10 Häus. und 95 Einwohn., im Agram. Komt.

Perwall, Oesterr. ob d. Ens, Inn Kr., 4 zum Pflggrcht. Mauerkirchen gehör., nach Henhard eingepf. *Häuser*, unweit von Liedlschwand, auf einer Anhöhe, 2 St. von Mattighofen, 6 Stund. von Neumarkt.

Perwang, oder Berwang — Oest. ob d. E., Inn Kr., eine in dem Pflggcht. Mattighofen lieg. *Herschaft*, alter *Hofmarkt*, sammt einem Schlosse und adelichen Sitze gleichen Namens, mit einer Pfarre und Ortschaft von 21 Häus. und 93 E., grenzt gegen Osten an Stockreith, 6 St. von Braunau.

Perwart, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Mauerkirchen gehöriger kleiner *Weiler*, in der Pfarre Hennhart. Liegt in einem tiefen Thale am Ausgange des Hochstrasswaldes, 3½ St. von Altheim.

Perwart, eigentlich Bärwart, Nieder-Bärwart — Oesterr. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine mit Reinsberg verbundene *Herschaft* u. *Dorf* von 37 Häus. und 252 Einwohn., mit einem zwar alten, aber noch bewohnbaren Schlosse und Meierei, an der kleinen Erlau, südwestlich gegen Randeck, 5¼ St. von Kemmelbach.

Perwarth, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Sensenhammerwerk*.

Perwarth, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 5 Häus. und 29 Einwohn., zur Hrsch. Scheibbs und Pfarre Oberndorf. Post Kemmelbach.

Perwarth, Gries. Oest. u. d. E., V. O. W. W.; s. Gries-Perwarth.

Perwels, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Allentsteig gehör. *Ort* von 6 Häus., hinter Oberndorf, 2½ St. von Göffritz.

Perwendt, Mitter-, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine versch. Dominien gehör., nach Marchtrenk eingepf. *Ortschaft* von 9 Häus., am Perwendterbache, zwischen Nieder- und Oberperwendt, 1½ St. von Wels.

Perwendt, Nieder-, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein versch. Dominien geh., nach Marchtrenk eingepf. *Dörfchen* von 13 Häus., am Bache gl. Namens zwischen Mitterperwendt und Neufahrn, 1½ St. von Wels.

Perwendt, Ober-, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein der Hrsch. Garsten gehör. *Dorf*, an der äussersten Pfarrgrenze unweit Marchtrenk, 2½ St. von Wels.

Perwenzen, windisch Perwenze, Steiermark, Marbg. Kr., eine *Gemeinde* mit 21 Häuser und 133 Einwohn., des Bezks., Meretinzen, Pfarre St. Marxen. Zur Hschft. Oberpettau dienstbar und mit dem einhändigen Verschnickzehend pflichtig, ½ Std. von Meretinzen, 1½ Std. von Pettau, 3¾ Meilen von Marburg.

Perwlatyczo, Galizien, Zolkiew. Kreis, ein zum Gute Spassow gehörig. *Dorf* mit einem Vorwerke, 4 St. von Sokal.

Perwitzen, Kärnten, Klagenf. Kr., eine unter die Land- und Pfleggerichts Hrschft. Althofen geh. *Meierei*; siehe Pfannenhütte.

Perwolfs, Oesterreich unter d. Ens, V. O. M. B, ein *Dorf* mit 15 Häus. der Hrschaft. Arbesbach, s. Pärwolfs.

Perynu, Pereny, Ungarn, Abaujvárer Komt., ein *Dorf*.

Perz, Tirol, Trient. Kreis, eine *Herschaft* u. *Markt*; siehe Persen. Postaml.

Perzagno, Dalmatien, Cattaro Kr. u. Distr., ein *Dorf* m. 1200 E., als Untergem. und Pretur Cattaro, vom Meere bewässert und am Fusse einer Bergkette, welche diesen Kreis umzieht, und bis nach türkisch Albanien reicht, liegend; der Boden ist unfruchtbar und die Einwohner sind grössten Theils Handelsleute, mit einer Pfarre versehen, 2 Miglien von Cattaro.

Perzagno, Dalmatien, Catt. Kreis, ein *Steuergemeinde* mit 257 H., 345 Fam. u. 1062 Einw.

Perzagno, Dalmatien, Cattaro Kreis, gegen über von Dobrota am Ufer des Kanals liegt die katholische Kommunität Perzagno, in welcher sich aber seit einiger Zeit ungefähr 12 griechische Familien ansässig gemacht haben. Diese streitet an Reichthum und kaufmänischer Industrie mit Dobrota, und die Häuser Verona u. Florio zeichnen sich, besonders das erste, wegen ihres Reichthums und Unternehmungsgeistes aus. Die Küste ist dort schon breiter, und der Boden mehr des Anbaues fähig. Auch haben die Einwohner den Bergrücken fast auf zwei Drittheil seiner Höhe urbar gemacht, und mit Oliven und andern Bäumen angepflanzt. Nach und nach wird der ganze Rücken bis auf dem Gipfel angebauet werden, und diess konstrastirt sehr angenehm mit der gegenüber liegenden Gebirgskette von Montenegro. Die Häuser sind die schönsten im ganzen Kanal, und es gibt einige, die auch von aussen eine ziemlich gute und einfache Architektur haben. Da dort ein Haufen von vielen grossen Häusern beisammen ist, so hat es, wenn man auf dem Kanal fährt, das Ansehen einer Stadt. Auch innerhalb sind die Häuser mit ziemlich vielem Geschmacke, und auch mit Luxus meublirt, u. die Einwohner zeichnen sich wegen ihrer Sitten, die nicht mehr so altfränkisch sind, vor allen andern aus, u. ihre Weiber sind sichtbar. Viele unter ihnen sind Italienerinnen. Der Handel hat unter der österreichischen Regierung so geblüht, dass Perzagno sowohl als Dobrota u. Stolivo zusehends zunahmen. Mit jedem Tage sah man neue Häuser entstehen, und neue Schiffe ankommen. Auf der halben Anhöhe ist die Kirche. Eine sehr Prächtige ist jetzt im Bau; wird aber, eben weil sie mit zu vieler Pracht angefangen worden ist, besonders in diesen unruhigen Zeiten, nicht sobald fertig werden.

Perzan, Dalmatien, eine Pfarre mit 1082 Einw.

Perzelhof, Oesterreich unter d. Ens, V. O. W. W., ein in dem zur Herschft. Wieselburg gehör. *Dorfe* Zeill sich befind. Edelhof, 2 St. von Kemmelbach.

Perzendorf, Oesterreich unt. der E., V. U. M. B., ein der Herschaft Städteldorf dienstbar. *Dorf* von 33 Häus. und 245 Einw., und Pfarre Hausleuthen, am Schmidabache, gegen Westen u. Triebersee, mit einer Potaschsiederei 1¼ St. von Stockerau.

Pererkue, Illirien, Krain, Neustdtl. Kreis, ein *Dorf* mit 9 Häuser u. 43 E., zur Hptgmde. Gutenfeld.

Perzerloed, Oesterreich ob der E., Hausr. Kr., eine z. Distr. Komm. Kogel geh. zu St. Georgen am Attergey eingepfarrt und zum Dorfe Erla konskr. Einöde, 2½ St. von Frankenmarkt.

Per Zhebulleh, Illirien, Friaul, Görz. Kr., einige zur Hrschft. heiligen Kreutz gehör. zu dem Dorfe Vertovino konskr. *Häuser*, an der Landstrasse, ¼ St. von Cerniza.

Per Zhochleh, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine kleine zur Hrsch. heil. Kreutz gehör. *Ortschaft* nächst dem Dorfe Lokovitz, 2½ St. von Cerniza.

Perzierkue, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. Zobelsberg, und Hrsch. Weissenstein gehör. *Dorf* im Vikar. Strug, 4¼ St. von Pesendorf.

Perzimow, Böhmen, Bidsch. K., ein *Dorf* mit 125 Häuser und 720 Einw., zur Hrschft. Krumburg und Pfarre Wemorschitz, 1 St. von Starkenbach.

Perzinka Mühle, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Mahlmühle* zum Gut Gross-Chischka gehör. liegt am Trnawabache unt. der Maredamühle, 6 Stunden von Tabor.

Perzlhof, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein adeliges *Gut* zur Pf. Wieselburg, nächst der Erlauf, Post Kemmelbach.

Przetenitz, Böhmen, Czsl. Kr., ein *Dorf* zur Hrschft. Krzetitz, ½ Std. von Kuttenberg.

Perzyni, Galizien, Krak. Kreis, ein z. Herschft. Moskarzow gehör. *Dorf*. Post Krakau.

Pesalupo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chioso di Porta d'Adda.

Pesanella, Lombardie, Provinz Como u. Distr. XXV, Missaglia; s. Monticello.

Pesara Granza, Venedig, Provinz Padova und Distr. II, Mirano; s. Mirano (Granza Pesara).

Pesaris, Venedig, Provinz Friaul u. Distr. XVII, Rigolato; siehe Prato.

Pescalina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; s. Pescato.

Pescallo, Lombardie, Prov. Como u. Distr. III, Bellaggio; s. Bellaggio.

Pesca nuova, Illirien, Istrien, quarnerische Insel, ein *Castell* auf der Insel Veglia mit 3000 Einwohnern.

Pescantina, Venedig, Prov. Venezia und Distr. XI, S. Pietro Incariano, ein von Pragno Fumane und dem Fl. Adige begrenztes, nahe bei S. Lucia liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand

und Pfarre S. Lorenzo, 3 öffentlichen, 2 Privat-Oratorien, 1 Villeggiatur und 11 Mühlen, 1 Migl. von S. Pietro Incariano. Dazu gehören:
Ospedaletto, S. Lucia di Pol, *Dörfer.*

Pescara, Tirol, ein *Bach,* der bei Scana in den Noce Fluss fällt, er kömmt von Norden her aus dem Val di Rum, und hat seine Quelle zuhöchst im Thale Proveis, Grenzbach zwischen dem Nons- und Sulzberge.

Pescara, Venedig, Prov. Padova und Distrikt VIII, Montagnana; s. Montagnana.

Pescara, porzione, Venedig, Provinz Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe S. Fidenzio intero.

Pescarenico, Lombardie, Provinz Como und Distr. XI, Lecco; s. Lecco.

Pescarina, Porta, Lombardie, Pr. und Distrikt I, Pavia; siehe Mirabello.

Pescarola, Venedig. Prov. Friaul u. Distr. X, Latisana; s. Precenico.

Pescarola, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt VIII, Vimercate; siehe Agrate.

Pescaroli, Isola de', Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt VI, Pieve d' Olmi; siehe Isola de' Pescaroli.

Pescarolo, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) u. Distr. V, Traona; siehe Traona.

Pescarolo, vormals Pescaruolo, lat. Piscarolum — Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt IX, Pescarolo, ein grosses *Gemeindedorf* mit 1100 Einw. wovon der IX. Distr. dieser Provinz den Namen hat, mit einem k. Distrikts-Kommissariat, Gemeinde-Deputation u. eigenen Pfarre S. Andrea Apost. und 3 Kapellen, am Flusse Oglio, 3 St. v. Cremona. Postamt. Dazu gehören:
Croce, Malpensata, Motte, *Meiereien.*
Senigola, *Santuario.*

Pescarolo, Lombardie, Pr. Cremona, *Distrikt* IX, enthält folgeade Gemeinden: Bina Nuova, — Brolpasino, — Ca d' Andrea con S. Pietro Medegallo, — Ca de' Gaggi, — Cansero, — Cappella de' Picenardi, — Castelnuovo del Vescovo, — Fossa Guazzone, — Gabbioneta, — Isolello, — Monticelli Ripa d' Oglio con Ca de' Ferrari, — Pescarolo, — Pessina con S. Antonio d' Annicata — Pieve S. Maurizio. — Pieve Terzagno, — Pozzo Baronzio, — Ronca de' Golferami, — S. Lorenzo de' Picenardi con Ca Nuova de' Biazzi, — Stilo de' Mariani, — Torre d'Angiolini, — Torre Malamberti, — Villa Ronca con Quadri.

Pescarone, Cassina, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt III, Belgiojoso; siehe Vimanone.

Pescarso, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno; s. Breno.

Pescarso, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt XVII, Breno; siehe Capo di Ponte.

Pescasia, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Quinto.

Pescate, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XII, Oggiono, eine *Gemeinde,* eigentlich Setifizio e Massaria, nach S. Nicolao zu Lecco gepfarrt, mit Ziegel- und Backstein-Öfen, in einer Ebene am Fusse des Berges S. Michele, 5 Migl. v. Oggiono. Mit:
Insirano, Pescalina, Terrette, kleine *Dörfer.*

Pescau, Lombardie, Provinz Como und Distrikt III, Bellaggio; siehe Lezzeno.

Pesce, Calcinate del, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; s. Morosolo.

Pesce, Fenil del, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; s. Fengo.

Pesce, Gere del, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; s. Gere del Pesce.

Pescegallo, Alpe, Lombardie, Pr. Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; s. Gerola.

Pescerény, Ungarn, ein *Praedium* im Neograd. Komt.

Peschelnek, Siebenbürgen, Ober-Weissenburger Gespansch.; siehe Peselnek.

Peschelneker Bezirk, processus Peselnekensis, Peselneki-Járás — Siebenbürgen, ein *Bezirk* in der oberen Weissenburger Gespanschaft, welcher aus 16 Dörfern, 5 Praedien und 1 Pass besteht, und in 3 Theile von einander getrennt ist. Die Dörfer Arapataka, Erösd, Hidvége, Liget, Nyaraspataka und das Praedium Ellöpatak liegen zwischen 45° 46' 0" bis 45° 55' 40" nördlicher Breite und 43° 10' 40" bis 43° 19' 30" östl. Länge und grenzen: N. mit dem Miklósvárer; O. mit dem Altfluss-Bezirk des Szepsier Székler Stuhls; S. und W. mit dem Kronstädter Distrikte. Die Dörfer Alsó-Volál, Bükszád, Felsö-Volál, Kanta, Karatna, Mikó-Ujfalu, Peselnek, Száraz-Patak und das Praedium Málnás-Üveg-Tsür liegen zwischen 46° 1' 0" bis 46° 10' 0" nördl. Breite und 43° 25' 0" bis 43° 44' 20" östlicher Länge, und grenzen: N. mit dem untern Tsiker und Kászoner Szék-

ler Filialstuhl; O. und S. mit dem obern, weiter S. mit dem untern Bezirk des Kézdier und mit dem Altfluss-Bezirk des Szepsier; W. mit dem Miklósvárer Székler Stuhl und mit dem Bardótzer Székler Filial-Stuhle. Endlich die Dörfer Bodola, Márkos, Nyény; die Praedien Belmező, Egrespatak, Egrestő und der Pass Bodza-Passus liegen zwischen 45° 30' 40" bis 45° 45' 40" nördlicher Breite und 43° 23' 30" bis 43° 40' 30" östlicher Länge, und grenzen: W. mit dem Kronstädter Distrikt; N. und O. mit dem Feketeügyer Bezirk des Szepsier Székler Stuhls; und S. mit dem Fürstenthume Walachei. Von diesen 22, zu diesem Bezirk gehörigen Orten sind der Pass Bodza-Passus; die Praedien Egrestő und Egrespatak im Bodzaer Segmentalflussgebiete, und von den übrigen 19, im Alt-Hauptflussgebiete liegenden Orten die Dörfer Arapataka, Erősd, Hidvég, Liget am rechten Ufer; Nyaraspataka im Filialgebiete des Baches Sáros-patak; das Praedium Ellőpatak in jenem seines eigenen Dorfbaches, alle 6 in rechtsuferigen; das Dorf Mikó-Ujfalu am linken Ufer; Bükszád im Filialgebiete des eigenen Baches; das Praedium Üveg-Tsür in jenem des Baches Gerebentz-patak; Alsó-Volál, Bodola, Felső-Volál, Kauta, Karatna, Márkos, Nyén, Peselnek, Száraz-Patak und das Praedium Belmező in jenem des Feketeügyflusses, alle 13 in linksuferigen Gegenden situirt.

Peschenicza, Kroatien, Warasdin. Gespansch., Ob. Campestris. Bzk., eine *Weingebirgsgegend* mit einigen Häus., der Gemeinde Marchan einverleibt, in der Pfarre Vinicza, 2 Stunden von Warasdin.

Peschenicza, Kroatien, ein *Dorf* mit 27 Häusern und 142 Einwohnern, im Warasdin. Komt.

Peschenicza, Ungarn, ein *Flecken* im Warasdin. Komt.

Peschenicza, Ungarn, ein *Dorf* mit 46 Häusern und 265 Einwohnern, im ersten Banal Grenz-Regiments Bezirk.

Peschenicza, Kroatien, Agram. Gespansch., im Bzk. jenseits der Save, ein *Dorf* mit 24 Häusern und 209 Einwohnern, hat eine eigene Pfr., 2½ St. von Petrinia.

Peschenik, Kroatien, Warasdiner Generalat, Kukavicz. Bzk., eine zum Sct. Georger Grenz-Regiments Bzk. Nro. VI. geh. *Ortschaft* von 26 auf dem Gebirge zerstreut lieg. Häusern mit 156 Einwohnern, 2½ Stunde von Kopreinicz.

Peschenitz, Pschenitz — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Hohenfurth, 1½ St. von Kaplitz.

Pescheno, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Szt. Ivan. Bzk., eine *Gebirgs-Ortschaft* mit 9 Häusern und 59 Einwohnern, in der Pfarre Bedenicza, an dem Krapina-Flusse, 2 St. von Sct. Johann.

Peschenyverch, Steiermark; siehe Sandberg.

Peschnitzberg, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, ist zur Hrsch. Plankenstein dienstbar.

Peschinera, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Villa d'Adda.

Peschiera, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VII, Verano; siehe Costa.

Peschiera, Lombardie, Provinz und Distrikt X, Milano, ein *Gemeinde-Dorf*, theils nach S. Cosmo e Damiano in Muazzano, theils nach S. Bovio in Bovio gepfarrt, mit einer Gemeinde-Deputation, von Vajanello, Pantigliate, Cassignanica und Mezzate begrenzt, 1½ St. von Milano. Dieser Gemeinde sind einverleibt:

Bettola, Biassanino, Biassano, Carolina, Cassinetta, Casteletto, Comatta, Deserta, Fiorano, Fornace, Giberta, Longhignana, Melghera, Mirazzano, Pestazza, S. Bovio, *Meiereien* und *Mühlen*.

Peschiera, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt IV, Volta, eine kleine *Festung* mit mehren, in der Ecke des Lago di Garda, welcher sich in den Mincio ergiesst, zerstreut liegenden Strassen, und *Gemeinde* von 1500 Einwohn., mit Vorstand, Grenz-Zolleinnehmerei, einer eigenen Pfarre S. Martino, Aushilfskirche S. Maria del Frasine und Kapelle S. Benedetto, liegt unter dem 45° 26' 4" nördlicher Breite und 28° 21' 57" östlicher Länge, in tiefer Lage zwischen dem Gardasee, dem Mincio und einigen Sümpfen. Die Festung hat breite Wassergräben und Wälle, ein Zeughaus, eine grosse schöne Kaserne auf dem Platze. Das Terrain der Umgebung ist ganz zu einem verschanzten Lager für eine grosse Armee geeignet. Schon Dante erwähnt seiner Befestigungen durch die Scaliger Fürsten von Verona, aber seine künstlichere Fortification erhielt es später

im Jahre 1550 durch den berühmten Sammichele auf Befehl der Venezianer, die neuern Bauten wurden von der österreichischen Regierung ausgeführt. Postamt. Dazu gehören: Bazioli, Bera, Bertoletta, Bolponi, Bosiane, Broglia, *Gegenden*, — Fornace, Frassine, *Dörfer*, — Gorolda, Gozza, Laghetto, Lizzara, Messoni, *Gegenden*, — Papa, *Dorf*, — Paradiso, Recchiona, S. Benedetto, Sega, Soresina, Zanetta, *Gegenden*.

Peschiera, Dalmatien, Zara Kreis, ein *Scoglio*.

Peschiera d'Iseo, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt X, Iseo; ein *Gemeinde-Dorf* mit einer eigenen Pfarre S. Michele, Gemeinde-Deputation, einer Fabrik von Jagd- und Fischnetzen, in der Ebene ober einer Insel des Lago d'Iseo, von Bergen umgeben, 5 Miglien von Iseo. Mit: Campello, Gandine, Tamero, Valfuro, *Meiereien*.

Peschiere, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt III, Soresina; s. Soresina.

Peschkaben, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 40 Häus. und 190 Einwohnern, mit einer Försterei, zur Herschaft Hauska und Pfarre Danba gehörig.

Peschkow, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* mit 15 Häusern und 95 Einwohnern, in einem Thale, zur Hrsch. Gurein geb., 2½ St. von Gurein.

Peschkowitz, Böhmen, Elbogn. Kr., ein der Hrsch. Theusing gehör. *Dorf*, 1½ St. von Buchau.

Peschteseher Bezirk, processus Pestesiensis, Pestesi-Járás — Siebenbürgen, ein *Bezirk* im oberen Kreise der Hunyader Gespanschaft, welcher zwischen 45° 45' 40" bis 45° 53' 20" nördlicher Breite und 40° 21' 20" bis 40° 41' 30" östlicher Länge, ganz im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinen linksuferigen Gegenden die Lage hat, aus 22 Dörfern besteht, wovon Sárfalva am linker Ufer; Batsi im Filialgebiete des Strehlbaches; Al-Pestes, Arki, Bojtur, Dsoszány, Pel-Pestes, Kaynásza, Keresztény-Almás, Keresztúr, Kis-Bartsa, Kis-Runk, Kutyén, Nagy-Bartsa, Nándor, Nándor-Vályе, Popesd, Szántóhalma, Szent-András, Tamástelke, Tzulpetz und Ulm in jenem des Tschernabaches situirt sind. Dieser Bezirk grenzt: N. mit dem Dévaer und Kéménder; O. mit dem Loschäder; S. mit dem Kitider und Hoschdäter; wieder S., W. und wieder N. mit dem Hunyader Bezirk der eigenen Gespanschaft.

Pescin, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. IV, ein Theil von Ossago.

Pescincanna, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt VII, Pordenone; s. Fiume.

Pescino, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt IV, Borghetto; s. Ossago.

Pesco, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXI, Luino; s. Luino.

Pescul, Venedig, Prov. Belluno und Distr. III, Pieve di Cadore; s. Selva.

Pesegatto, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XVII, Breno; siehe Gianico.

Peseglia, Venedig, Provinz Padova und Distr. III, Noale; s. Scorze.

Peselich, Kroatien, Veröczer Komt., ein *Dorf* mit 109 Häus. und 663 Einw.

Peselnek, Peschelnek, — Siebenbürgen, Ob. Weissenburg. Gespanschaft, eigen. Bezirk, ein am Walde liegend. v. Ungarn u. Székler Grenzsoldaten bewohntes *Dorf*, in der kath. Pfarre Szaraszpatak, 12 St. von Kronstadt.

Pesenbach, Oest. ob der Ens, Mühl. Kr., eine in dem Distrikt Kom. Eschelberg liegende, verschiedenen Dominien geh. *Ortschaft*, von 31 Häus. mit einer Filialkirche nach Feldkirchen eingepfarrt, gegen Süden an dem Bache gleichen Namens, 1¼ Stunde von Efferding.

Pesenbach, Steiermark, Grätz. Kr., einige zur Wrb. Bzk. Kom. Herschaft Waldstein gehörige *Bauernhäuser*, a. diesem Schlosse an der Seitenstrasse, und dem Ubelbache, 1½ Stunde von Peggau.

Pesenberg und **Thierfelstritzgraben**, Steiermark, Grätzer Kreis, zwei in der Gemeinde Pesendorf sich befindliche, zur Wrb. Bzk. Kom. Herschaft Herberstein gehör. *Besitzungen*, 3 Stunden von Gleisdorf.

Pesenberg, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes, der Hersch. Ulmerfeld dienstbares *Haus* ober Amstädten, zwischen d. Url und d. Reichsstrasse, ¼ St. von Amstädten.

Pesenbuch, Pösenbuch, oder Bösenbuch — Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Gorhof gutertäniges *Dorf*, 3½ St. v. Mölk.

Pesendorf, oder Kleinpesendorf — Steiermark, Grätzer Kr., ein zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Herberstein geh. *Dorf* und *Gemeinde* in der Pfr. Pischelsdorf, 3 St. von Gleisdorf.

Pesendorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein zur Wb. Bz. Kom. Herschaft Stadl geh. *Dorf,* nächst dem Iltzfl. und gegen Süden nächst der Gegend Lohngraben, 2½ St. von Gleisdorf.

Pesendorf, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein zum Distr. Kom. und Stiftgericht Kremsmünster gehör., nach Ried eingepfarrtes *Dorf*, 3 Stunden von Wels.

Pesendorf, Oest. ob der Ens, Traun Kr., 4 in dem Distr. Kom. Schlierbach liegende, mehren Dom. gehör. *Häuser*, 1 St. nordö. von dem Pfarrdorfe Wartberg gegen Haal, 4½ St. v. Wels.

Pesendorf, Oest. ob d. E., Traun K., eine in d. Dist. Kom. Hall lieg. *Ortschaft* von 54 zu verschiedenen Dominien gehörigen, zerstreuten und zu 3 Pfarreien eingepfarrten Häusern, 3 Stunden von Steier.

Pesendorf, Oest. ob der Ens, Traun Kr., ein zum Distr. Komm. und Hrsch. Gärsten geh. *Dorf* v. 20 Häus. nächst Lehrndorf, 1 bis 2 St. von Steier.

Pesendorf, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Komm. Aistersheim geh. *Dörfchen*, in der Pfarre Weibern, 1½ Stunde von Haag.

Pesendorf, Oesterreich ob der Ens, Inn Kr., 4 zum Pfleggerichte Ried, dann Herschaft Neuhaus geh., nach Waldzell eingepfarrte *Häuser*, 3 Stunden von Ried.

Pesendorf, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, mit 19 Häusern und 118 Einwohnern, zur Ortsch. Aschbach und Pfarre Krenstetten, Post Amstetten.

Pesendorf, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., ein zur Herschaft Kirchschlag und Pfarre Lichteneck gehörig. *Dörfchen*, nächst Lichteneck, 8 St. v. Wr. Neustadt.

Pesendorf, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 6 Häusern zur Herschaft Aschbach und Pf. Krenstetten, Post Amstetten.

Pesendorf, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 4 Häusern zur Herschaft Salaberg und Pf. Haag, Post Strengberg.

Pesendorf, Pösendorf, auch Bösendorf, wind. Hudu — Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kom. und Herschaft Weixelburg geh., nach Weixelburg eingepfarrtes *Dorf* mit einem Postwechsel zwischen Neustädtel u. S. Marein. Poststation.

Pesendorf, Porzezin — Böhmen, Czsl. Kreis, ein zur Herschaft Polna gehör. *Dorf* mit 21 Häus. und 162 Einwohn., dazu gehört die Einschichte Twrze, 1 Freihof und eine Rustikalmühle, mit einer Bleiche am Losenickabache, liegt am Bache Losenicka in bergiger Gegend, 4 St. von Deutschbrod.

Pesendorf, Tirol, Unter Innth. Kr., ein *Weiler* zum Ldger. und Gemeinde Hopfgarten.

Pesenreith, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine in dem Pfleggerichte Ried liegende, verschiedenen Dominien gehörige, nach Tumelzham eingefarrte *Ortschaft* von 7 Häusern, ¼ Stunden von Ried.

Pesetschitz, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gegend*, ½ St. von der Pfarre St. Johann am Weinberg.

Peshart, Steiermark, Grätzer Kreis, eine zur Wrb. Bzk. Kom. Hrsch. Herberstein, vorhin zur Pfarre Pischelsdorf, nun zur Pfarre Pichel gehörige, zerstreute *Gemeinde*, 3 Stunden von Gleisdorf.

Peslakberg, Steiermark, Marburger Kreis, eine in dem Wrb. Bzk. Komm. Dornau liegende, der Hersch. Ober-Pettau geh., nach St. Lorenzen eingepfarrte *Gebirgsgegend*, 3 Stunden von Pettau.

Peslua, Venedig, Prov. Verona u. Distrikt XII, Caprino; s. Caprino.

Peslnek, Ungarn, Presburger Komt.; s. Bazin.

Pesling, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Hirschberg; siehe Bösig.

Peslnsky-Zamek, Ungarn, Presburger Komt.; siehe Bazin-Vár.

Peslnach-u, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gegend*, in der Pfarre Tüchern, zur Herschaft Neu-Cilli Weinzehendpflichtig.

Peslntze, Siebenbürgen, Hunyader Komt.; siehe Piskintz.

Peslofl, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Weiler* zum Landger. Enneberg, Gem. Abtei.

Peslosta, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Weiler* zum Landger. Enneberg, Gem. Corvara.

Peslouza, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Veldes gehörige, nach Asp eingepfarrte *Mühle*, nebst einer Privat-Ueberfuhr am Saustrome, 2 St. von Assling.

Peslago, Lombardie, Provinz Como u. Distr. XII, Oggiono; s. Oggiono.

Peslivez, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, eine *Anhöhe*, 303 Klafter hoch.

Pesnitz, Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Trautenburg geh., nach Leutschash eingpf. *Gemeinde* von zerstr. Häus., 3 Stund. von Ehrenhausen.

Pesnitz, wind. Pörnitz — Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* von 114 H. und 550 Einw., des Bzks. Trautenburg, Pfarre Leutschach, zur Hrsch. Arnfels, Schmietenberg, Trautenburg, Wagna, Pfarrhof Eibiswald und Leutschach dienstbar. Zur Bisthumshrsch. Seckau mit Getreide- und Weinzehend pflichtig.

Pesnitz, die, Steiermark, Marburger Kr., ein *Fluss*, entspringt im Bzk. Trautenburg, fliesst anfangs von W. nach O. in engen Thalbetten und durchaus zwischen Weingebirgen fort, betritt ob. Sanct Kunigund den Bzk. Langenthal, und wendet sich dann mehr nach SO. er berührt nun die Bzk. Gutenhag und Pesnitzhofen. Im Bzk. Dornau berührt er die Gegenden Trebetnitz, Wittmannsdorf, Hualetinzen, Gabernigg, Brückeldorf, Dornaudorf, Mesgovetz, Salmannsdorf, Moschganzen, Gurischnitz und Formin. Er bildet zwischen den Bzk. Dornau, Operpettau und dem Bzk. Gross-Sonntag die Grenze, seine oftmaligen Ueberschwemmungen sind gewöhnlich verwüstend, und stören öfter die Verbindung auf der Haupt-Kommerzialstrasse zwischen Ehrenhausen und Marburg. Bei dem Gute Samoschegg befindet sich eine demselben Gute gehörige Brückenmauth. Die Pesnitz mündet sich in zer Gegend Michowetz des Bzks. Gross-Sontag in die Drau; ihr Lauf ist in Ganzen v. NW. nach SO. Während ihrem Laufe nimmt sie vorzüglich die Wrnza, den Dravainabach und den Jurschinzerbach auf. Sie treibt 1 Mauthmühle in Moschganzen, 1 in Wittmannsdorf, und 1 in Trebetnitz im Bzk. Dornau; 2 Mauthmühlen in Götsch, 2 in Armsdorf, 1 in Oberwellischen, 2 in Gruschau und Schildern, im Bzk. Obergutenhag, 1 Mauthmühle und 1 Stampfe in Pesnitzhofen, 2 Mauthmühlen in Wachsenberg, eine Mauthmühle und 1 Stampfe in Kopriesnig und 1 Hausmühle in Vlekuscheg im Bzk. Pösnitzhofen, 1 Mauthmühle u. 1 Stampfe in Sanct Georgen im Bezirke Witschein, 3 Mauthmühlen in Samoschen und Zwetkofzen im Bzk. Gross-Sonntag, 1 Mauthmühle in Sanct Kunigund und 1 in Posruck im Bzk. Langenthal, 1 Mauthmühle in Swetinzen im Bzk. Oberpettau.

Pesnitzhofen, oder Pessnitzhof — Steiermark, Marb. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissär'at-Herschaft, Schloss* und *Dorf* von 20 zu versch. Dom. geh. zerstr. Häus., in Windisch-Büchеln, 2 St. von Marburg.

Pesnitzhofen, Steiermark, Marb. Kr., ein *Schloss* und *Herschaft*, mit einem Bezirke von 9 Gemeinden, als: Gatschnigberg, Jellenschenberg, Kopriesnig, Kuschernig, Pesnitzhofen, Slattenegg, Vlekuscheg, Wachsenberg und Willkowberg.

Pesnitzhofen, windisch Pesnitzhof — Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* von 21 Häus. und 98 Einw., an dem gleichnamigen Bache, des Bzks. Pesnitzhofen, Pfarre Jahring; zur Hersch. Fall, Obergamlitz, Pesnitzhofen und Strass dienstbar.

Peso, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Canonica.

Pessago, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIX, Arcisate; siehe Busischio.

Pessaglio, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Rivolta.

Pessano, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzzola, ein *Gemeinde-Dorf*, mit einer Pfarre S. Vitale e Valerio und einer Gemeinde-Deputation, von Torrazza, Cambiago, Gessate und Bornago begrenzt, 2 Migl. v. Gorgonzola. Einverleibt sind:
Bregosa, Canassa-Valera, Pariana-Castilione, *Meiereien*. — Casa Castiglione, *Haus*.

Pesse. Cà del, Lombardie, Provinz und Distr. I, Cremona; siehe Due Miglia.

Pesseda, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Piuro.

Pessenbach, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein *Dorf* mit einer Kirche, 1½ St. von Efferding.

Pessenbach, Steiermark, Marburg. Kr., ein im Wb. B. Komm. Feilhofen befindl., zur Hrsch. Frauenthal gehör. *Dorf* in der Ebene, 8 St. von Grätz.

Pessenbach, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein *Bach* bei Müllacken.

Pessendelbach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 11 Häus. und 63 Einw., zur Hauptgemeinde Strassfried.

Pessendellach, Illirien. Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Ldgchts. Hrsch. Strassfried geh. *Dorf*, gegen W. unter den Kopinberg, 4½ St. von Villach.

Pessendorf, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein im Distr. Komm. Aistersheim lieg., versch. Dom. gehör., nach

Weibern eingepf. *Dörfchen* von 10 H. und einer Mühle, am Tratnachbache, 1¼ St. von Haag.

Pessdorf, oder Pösendorf — Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Komm. Hrsch. Laubegg gehörig. *Dorf*, woran auch der Wb. B. Komm. Hrsch. Sanct Georgen Antheil hat. nächst Pichla, am Stisingfl., 1¼ St. von Lebring.

Pessenik, Ungarn, Warasd. Sanct Georger Grenz-Reg. Bzk., ein *Dorf* v. 7 Häus., 9½ St. von Bellovár, 2½ St. von der 11. Kompagnie Szokollovez.

Pesserberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Labeck dienstbar.

Pesserein, Pescryn, Peszerény, — Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komt.

Pesslaberg, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Weingebirgsgegend*; zur Herschaft Kahlsdorfergült in Luttenberg dienstbar.

Pesslaberg, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Dechanteigült Pettau dienstbar.

Pesslak, Steiermark, Marburger Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. der Herschaft Wurmberg liegendes *Dorf*; s. Skrinaberg.

Pessla Vass, Steiermark, Cill. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Rann, geh. *Dorf*; s. Hundsdorf.

Pessina, Lombardie, Prov. Como u. Distr. X, Introbbio, ein *Gemeindedorf* auf der Provinzialstrasse nach S. Pietro e Paolo zu Primaluna gepfarrt, mit einer Gemeinde-Deputation. 2 Miglien von Introbbio. Mit:
Piatedo. *Meierei.*

Pessina, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IX, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Giorgio und einer Kapelle, 3 Stunden von Cremona. Mit:
Corte, S. Antonio de' Anniata, *Meiereien.*

Pessina, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXI, Luino; s. Castello.

Pessina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX; Arcisate; s. Viggiú.

Pessina, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; s. Novrego.

Pessina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; s. Dolzago.

Pessinarju, Siebenbürgen, Thorenb. Komt.; s. Vársegy.

Pessino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Leggiuno.

Pessje; siehe Haudsdorf.

Pessjeek, Peissek, Steiermark, Cill. Kr., ein in d. W. Bzk.Kom. Plankenstein liegendes, dem Gute Poglet enterthän, zum heil. Geist eingepfarrtes *Dorf*, am Draufusse, 2½ Stunde von Ganowitz.

Pessling, Oestr. unter der E., V. O. W. W., ein zur Hrschaft Pantaleon geh. *Dorf* zwischen Lunzenthal und Kirchstädten, in der Pfarre Wolfsbach, 2 Stund. von Strengberg.

Pessneurath, Steiermark, Grätzer ein zur Hersch. Stainz geh. *Pfarrdorf*, 1 St. von Stainz an der Zirknitz, 4¼ St. v. Grätz.

Pessnitzberg, Steiermark, Marburg. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Gamlitz diensthar.

Pessosta, Venedig, Prov. Belluno u. Distr. V, Agordo; s. Falcade.

Pest, Ungarn, Pest. Kom.; s. Ptest.

Pzsth, Pestinum, Pest — Ungarn, diesseits der Donau, im verein. Pesther, Piliser und Solther Komitat, eine ung. königl. *Freistadt.* Pesth ward unter Arpad erbaut und unter Stephan dem Heiligen durch neue Ansiedlungen bedeutend erweitert. Nach dem ersten Einfalle der Tartaren in Ungarn 1233 wurde zu Pesth die erste Kirche von Dominicanern erbaut. Das Jahr 1241 war eines der unglücklichsten in der Geschichte Ungarns; indem die Tartaren einen zweiten grossen Einfall in Ungarn machten. Das Gemälde der damaligen allgemeinen Verwüstung umfasste auch die unglückliche Zerstörung dieser Stadt, hiermit auch die Vernichtung aller Denkmähler aus jenen frühern merkwürdigen Zeitperioden, in welchen der Ort als eine grosse, sehr reiche, von deutschen Völkern bewohnte Stadt, als die Pforte der Donau geschildert wird. Nichts desto weniger erhob sich dieser Ort bei der Rückkehr des Königs Bela IV. bald wieder. Auf seinen Befehl erhielt die Stadt Ringmauern; Wiener, Regensburger, Franken, Sachsen, Bayern, Polen und Venetianer kamen ins Land, und schon 1253 hat man Spuren bedeutender Tuchmanufakturen. Durch eine allgemeine Ruhe im Reiche gewann auch Pesth in seiner innern Verschönerung. Mit Andreas III war der Herrscherstamm der Arpaden 1301 ausgestorben, und in den unruhigen Zeiten der Königswahlen, deren wichtigste Auftritte durch die Reichsversammlungen auf dem Rákos in und bei Pesth Statt hatten, erlebte der Ort, bei dem Wechsel der Zeitverhältnisse manches Ereigniss, das bald wohlthätig, bald verderblich auf seine Existenz wirkte. Bei dem Umstande, dass von nun an die Landtage fortwährend

in den Ebenen des Pesther Gebietes gehalten wurden, und Ludwig I. seine Residenz von Wissegrad nach Ofen und Siegmund die seinige auf den heutigen Festungsberg verlegte, musste der Wohlstand der Stadt sich merklich heben, wozu die Begünstigungen Siegmunds das meiste beitrugen, indem er den Bewohnern das Marktrecht schenkte, und die für jene Zeiten noch nicht allgemeine Ehre zusicherte, eigene Deputirte mit Sitz und Stimme auf den Landtag schicken zu können. Ein Einfall der Osmanen 1529 brachte Schrecken über Pesth. Nach einem abermaligen misslungenen Versuche Kaiser Ferdinand I. musste Pesth sich dem türkischen Joche wieder unterwerfen, und wiewohl 1541 Oesterreich mit erneuerten Kräften einen Feldzug gegen diese Feinde unternahm, so war doch sein Ausgang minder glücklich, wobei die Belagerung und Eroberung der Stadt noch alles vernichtete, was die sonstigen Kriegsstürme übrig gelassen hatten, und in diesem traurigen Zustande blieb Pesth ganz im ungestörten Besitze der Türken durch 60 Jahre. 1602 gelang zwar dem General, Lord Russworm, die Eroberung Pesths, mehr durch Ueberfall, als durch Belagerung, doch war Pesth in einem noch elenderen Zustande als vorhin; kein Haus war ganz, alles fast der Erde gleich. Wenige Menschen wohnten hier und vom Handel war keine Rede mehr. In dieser elenden Lage schmachtete Pesth fortwährend bis 1684, in welchem der Herzog Carl von Lothringen sich dieses Ortes bemächtigte, durch die misslungene Belagerung Ofens aber sich zurückzog, und Pesth neuerdings der Raubgier der Türken überliess. 1686 erschien endlich jener glückliche Zeitpunkt, in welchem ein besseres Los für die Stadt, so wie für das ganze Land durch die Waffen der Oesterreicher entschieden wurde. Der Herzog von Lothringen und der Prinz von Baden zogen mit ihren Truppen ohne Widerstand in Pesth ein, welches die Türken schon früher verlassen und zum 5. und letzten Male in Besitz gehabt hatten. Die eroberte Stadt hatte ein trauriges Aussehen, vom Brande zerstört, lag sie grösstentheils im Schutte, die noch übrigen Gebäude waren nur niedrige Hütten und Ställe. Sie hatte keine Vorstädte, sondern war innerhalb ihrer Mauern beschränkt, die durch die mannigfaltigen Belagerungen oft zerstört, und durch die Türken nur darum wieder ausgebessert wurden, um Schutzwehr gegen neue Anfälle der Oesterreicher zu haben. Die Einwohner waren gering an der Zahl und arm, wenige Christen unter ihnen, fast die meisten Fremde, die sich nach dem Abzuge der Türken auch allmälig verloren. Diese in verschiedenen Epochen oft so berühmte Stadt hatte endlich durch die verderblichen Kriege ihre frühern Privilegien Freiheiten und Rechte, ja sogar das Andenken an dieselben mit den Urkunden zugleich verloren. Doch bald lockte die allgemeine Ruhe und Sicherheit viele Fremde in diesen zum Handel geneigten Platz, deren erste Ankömmlinge Raizen, und später auch Deutsche waren. Das aufmerksame Auge Leopold I. suchte durch wohlthätige Anordnungen die raschen Schritte der Cultur zu unterstützen, und so ging eine wohlthätige Sonne auf über die neue Pflanzung dieses lange durch zerstörende Ereignisse öde gelegenen Grundes, und wenn auch die für Ungarn so verderblichen Unruhen des Fürsten Rákoczy wieder manche traurige Erinnerungen an die Vergangenheit weckten, so waren diese doch für das Innere der Stadt ohne üble Folgen, da sich die Wuth der sogenannten Kurutzen an den Mauern dieser Stadt brach. Nach 7 unruhigen Jahren wurde endlich 1711, vorzüglich durch die Bemühungen des Generals Johann Grafen von Palffy, dieser Rákoczysche Kurutzen-Krieg, und mit ihm der Einfluss der Türken in die Angelegenheiten Ungarns gehoben. Anfangs des vorigen Jahrhunderts sah sich Pesth noch unter den unbedeutendsten Flecken des Königreichs. Leopold I. erhob es erst 1703 in den Rang der königl. Freistädte; eine Auszeichnung, die jedoch noch keineswegs zu einem Schlusse auf eine schon damals ansehnliche Bevölkerung berechtigte. Dass sich im Gegentheile die Zunahme ihrer Ausdehnung erst von Maria Theresias Regierung an datirt, beurkundet der Name ihrer ältesten Vorstädte. Ihre nachmalige Vergrösserung nahm ihren höchsten Schwung unter Kaiser Joseph II., wo sie an Flächenraum beinahe die Hälfte ihrer gegenwärtigen Grösse gewann. Die Richtung, welche diese Vergrösserung landeinwärts in Form zweier Flügel, einen nördlichen u. einen östlichen, genommen, liess noch zu beiden Seiten der Stadt einen unbebauten Raum, dessen vortheilhafte Lage am Donau-

ufer die immer steigende Industrie der letzten Decennien unmöglich übersehen konnte, u. auch wirklich zur Anlegung zweier ganz neuen Vorstädte zu benutzen wusste. In dieser Ausdehnung breitet sich die Stadt P. jetzt in ungeregelter Form, auf einer weiten Sandfläche aus, die ihr Raum genug zur ferneren Vergrösserung bietet. — Topographie: P. liegt am linken Ufer der Donau, Ofen gegenüber. Der Umfang der Stadt und der von 5 Barrieren eingeschlossenen 4 Vorstädte, beträgt 1½ deutsche Meilen. Die Zahl der Gassen beläuft sich im Ganzen auf 200, die Zahl der Häuser auf 4,510 mit Inbegriff von 13 Kirchen, und die der Einwohner ohne Garnison übersteigt 60,000. Unter den Kirchen ragt die Universitätskirche durch ihre prächtigen Thürme und meisterhaften Freskomalereien hervor. Demnächst ist die gothische Pfarrkirche der innern Stadt mit dem Grabmahle des Feldzeugmeisters Kray sehenswerth. Die übrigen katholischen Kirchen sind von keiner architektonischen Bedeutenheit, wogegen die griechische Kirche an der Donau in jeder Hinsicht unter die vorzüglichsten Gebäude gehört. Die beiden Kirchen der Protestanten u. Reformirten sind von einfacher Bauart. — Unter den öffentlichen Gebäuden zeichnet sich das Invalidenhaus mit 4 Stockwerken und einem Umfang von 370 Klafter aus. Die übrigen sehenswürdigen Gebäude sind: Die Universität, das grosse Lagerspital, das Museum, das Piaristen-Kollegium, die Curia und das Komitathaus, das prächtige Theater, über 3000 Menschen fassend, das Bürgerhospital etc., dann die Privatpaläste der Grafen Karoli, Sándor u. Almasy, der Freiherrn Orczy u. Brudern u. m. a. In der Verzierung der Waarenauslagen ahmt P. die gefälligen Ausstattungen Wien's nach. Pesth ist der Sitz der Septemviral- und königl. Tafel u. anderer Stellen. Ausser der Universität als Anstalt, welche aus 49 Professoren besteht u. gewöhnlich gegen 1000 Studenten zählt, befinden sich noch mehrere wichtige literarische Institute in Pesth. Obenan steht die ungar. gelehrte Gesellschaft und das National-Museum mit dem Münz- und Antiken-, und dem Naturalien-Kabinet, dem technischen Museum u. einer Bibliothek von 12,000 Bdn. Die Universitäts-Bibliothek enthält 60,000 Bände. Ferner gehören zur Universität das physikalische, das anatomisch-pathologische und das Naturalien-Kabinet, der grosse botanische Garten und die Sternwarte in Ofen. Sonstige öffentliche Anstalten sind: Die Thierarzneischule, das Gymnasium, ein englisches Fräuleinstift, die Normal-Hauptschule und 6 Trivialschulen, dann die Schulen der Griechen, Protestanten, Reformirten u. Juden. — Zu den Wohlthätigkeits-Anstalten sind zu zählen: Der wohlthätige Frauenverein, das städtische Beamt.-Pensions-Institut das Bürger-, d. Universit.- u. Armen-Spital; die Spitäler der nicht unirt. Griechen u. der Juden, das Armeninstitut etc. — Pesth hat 26 Kaffehhäuser. Einige Aehnlichkeit mit dem Prater in Wien hat das Stadtwäldchen oder der neue Volksgarten ausser der Theresienvorstadt. Auf der Margarethen- oder Palatininsel befinden sich herrl. Anlagen, wo jährl. am Sonntage der Margarethenwoche ein Volksfest Statt findet. Ein anderes wird jährlich am Ostermontage auf dem Blocksberge in Ofen abgehalten, welches mit allen übrigen dieser Art denselben Charakter hat. Es besteht aus den verschiedenartigsten Belustigungen, wobei sich eine ungeheure Menschenmenge im buntesten Gewirre der Fröhlichkeit hingibt. Die Künstlergesellschaft des Pesther Theaters gibt das ganze Jahr hindurch täglich Vorstellungen im deutschen Schauspiele und in der Oper. Die Breite des Vordergrundes der Schaubühne beträgt 51 Fus, wesswegen das Theater auch zu grösseren Spektakelstücken geeignet ist. — Die eigentliche innere Stadt heisst die Altstadt und besteht aus 696 Häusern. So alt und unregelmässig sie ist, wird doch ihr finsteres Aussehen durch die einzelnen schönen Gebäude unterbrochen. — Von den 4 Vorstädten ist die Leopoldstadt, auch Neustadt genannt, der nördliche Theil von Pesth. Der neue Marktplatz zeichnet sich durch die Regelmässigkeit der Gebäude aus u. gehört unter die grössten Plätze, 100 Kl. lang, 93 Klft. breit. Er dient als Paradeplatz für die Garnison und ist der Centralpunkt des Handelsverkehrs. Das grösste Gebäude der Leopoldstadt ist das Josephinische oder Neugebäude mit 5 Höfen, ein ungeheurer Koloss, der jetzt als Artillerie-Kaserne und zum Munitionsdepot verwendet wird. Die Theresienstadt ist sehr lebhaft u. wird meistens von Juden bewohnt. Weniger bemerkenswerth sind die Josepfstadt und Franzensstadt. — Durch die Donau steht Pesth mit Oesterreich ob und unter der Ens, mit Deutschland u. der Türkei in Verbindung. Bei 8000 Fahr-

zeuge landen jährlich an den hiesigen Ufern. Mit allen Manufakturen u. Naturprodukten wird auf diesem Haupthandelsplatze Ungarns, der zugleich den Hauptplatz der ungarische Industrie durch vielfältige Fabriken u. Gewerbe bildet, der ansehnlichste Verkehr getrieben, vorzügliche Getreide, Wein, Wolle, Holz und Hornvieh. Die 4 Pesther Jahrmärkte werden von Kauf- u. Handelsleuten aus allen Ländern Europa's besucht. Eine Schiffbrücke von 240 Kl. verbindet Pesth mit Ofen. Es befindet sich daselbst auch eine Runkelrüben Zucker Fabrik. Bureau und Station der Dampfschiffe und Eisenbahn.

Pesth-, Pilis- und Solter-Gespannschaft, ung. az eggyesült Pest-, Pilis- és Solt Vármegye, latein. Pestiensis cum Pilis et Solt articulariter unitus Comitatus, slowak. Pestyanszka, Piliska- und Soltszka Sztolicza — Ungarn, eine *Gespanschaft*, grenzt gegen Norden an die Honther und Neograder Gespanschaft, gegen O. an Jazygien, an die Hevesser und Csongrader Gespanschaft, gegen Süden an Klein-Kumanien und das Bácser Komitat, gegen Westen an die Graner Gespanschaft und die Donau, welche es von dem Stuhlweissenburger und Tolnaer Komitat trennt. Die Fruchtbarkeit des Bodens ist nach der Verschiedenheit seiner Oberfläche auch nicht überall gleich. Im Norden und Nordw. ist derselbe mit Gebirgen bedeckt, in den übrigen Theilen aber flach und eben, doch auch hier nicht gleich fruchtbar, denn grosse Sandstrecken und Heiden

breiten sich hier, besonders im Südost. aus, die jedoch durch ihre ausgedehnten Weiden vortrefflich zur Viehzucht geeignet sind, der übrige fruchtbare Theil der Ebene bietet einen Überfluss an Produkten der Öconomie dar, hat aber Mangel an Holz, der zum Theil aus der gebirgigen Waldgegend des Komitats ersetzt wird. Die vorzüglichsten Berge sind: der Nasdály, der das Pesther Komitat von dem Neograder scheidet, und an den südlichen Abhängen mit Weinreben bepflanzt ist, die Vérteser Bergreihe längs dem rechten Donauufer, mit den Bergen Pilis, dem felsigen Üröm, dem waldbedeckten und an Hochwild reichen Várader oder Abráham-Berg, an dessen Abhängen die guten Bogdányer und Tothfalusser Tischweine gedeihen, und dem St. Gerhards- oder Blocksberg bei Ofen. Die Donau, wichtig des Handels wegen, und die Quelle des Reichthums der zwei Nachbarstädte Ofen und Pesth, tritt zwisch. Nagy-Maros und Vissegrad in die Gespanschaft, macht oberhalb Waitzen eine starke südliche Krümmung, und bildet zwei beträchtlich grosse u. mehre kleine Inseln, jene sind die Insel St. Andre, Waitzen gegenüber, 2½ Meile lang, mit fruchtbaren Boden und mehren Dörfern, dann die Insel Csepely oder Ráczkeve unterhalb Pesth anfangend, und sich 6 Meilen abwärts in die Länge ziehend, mit 10 Ortschaften. Zu den kleinern gehört die Hasen- oder St. Margarethen-Insel, nächst Ofen, sogenannt von der Tochter des Königs Bela IV., Margaretha, die hier in einem Kloster ihr Leben zubrachte, einst mit herrlichen Gebäuden, von denen noch einige Ruinen vorhanden sind, gegenwärtig aber mit einem reizenden Garten weiland Sr. kais. Hoheit des Reichspalatins Erzherzog Joseph. Die Theiss bespühlt nur einen kleinen Theil der östlichen Grenze des Komitats, von Szolnok bis Alpár, in einer Strecke von beiläufig 6 Meilen, mit einer kurzer Unterbrechung an der Grenze Klein-Kumaniens. Die Zagyva aus dem Neograder Komitat hereinkommend, durchschneidet einige Grenztheile dieses Komitats bis Szolnok, wo sie in die Theiss fällt. Der grosse und kleine Tapio fallen in die Zagyva, und der Bach Rákos, der das Feld gleichen Namens bewässert, fliesst oberhalb Pesth in die Donau. Das Innere der mit Sandheiden und Steppen bedeckten südlichen Hälfte des Komitats hat zwar keine Flüsse, noch Bäche, wohl aber Seen, und viele stehende Sümpfe besonders gegen die Donau zu, und längs dieser. Wichtig ist die Fischerei in den beiden Hauptflüssen, vorzüglich aber der Hausenfang in der Donau, die Viehzucht stark und für den Handel auswärts von grosser Bedeutung, namentlich auf der Ketskeméther und andern Heiden, wo zahllose Ochsenheerden unterhalten werden. Eben so wird auch die Schafzucht im Grossen und mit Erfolg getrieben, und für die Veredlung der Pferdezucht wird in mehren Stuttereien gesorgt. In den Waldungen hält sich viel Hoch- und Federwild, und auf den Sümpfen und Seen eine Menge Wassergeflügel auf. Die fruchtbaren Strecken der Ebene erzeugen alle Getreidearten im Überfluss, auch Tabak, mitunter v. guter Sorte, und die Vértecche Bergreihe längs dem rechten Donauufer vortreffliche Weine, von denen die rothen Ofner und Pomázer allgemein bekannt, und vorzüglich geschätzt sind, auch verdient der Pesther Steinbrucher Wein seiner Milde wegen einen ehrenwerthen Erwähnung. Das Mineralreich liefert Marmor und Bausteine, und berühmt sind die Ofner warmen Mineralquellen. Centralpunkt der Industrie u. des Handels, so wie der Wissenschaften und Künste nicht nur dieses Komitats, sondern ganz Ungarns, sind unstreitig die Städte Pesth und Ofen. Die Einwohner dieser Gespanschaft sind Ungarn, auch Slaven, Deutsche, Raizen und Juden. Das Komitat zählt 5 Bezirke, den Pesther, Ketskeméther, Solter, Piliser und Weitzner. Die Obergespanswürde bekleidet der jedesmalige Reichspalatin. Der Sitz des Komitats ist zu Pest. Die katholischen Einwohner gehören zum Kirchensprengel der Erzbischöfe von Gran und Kalocsa und der Bischöfe von Waitzen und Stuhlweissenburg. Hauptort ist Pesth. $191\frac{4}{10}$ geogr. Q. M. und 560,000 Einw. in 343 Orten, oder in 68,600 Häusern, nämlich in 2 kön. Freistädten, 2 bisch. Munizipalstädten, 2 Kron-Kameral-Munizipalstädten, 2 Libertinen-Munizipal-Bürgerstädten, 8 Censual- und 10 Urbarial-Märkten, 164 Dörfer und 152 Prädien, — mit 749,400 Joch Äcker, 68,260 Joch Wiesen, 22,800 Joch Gärten, 53,580 Joch Weinland, 146,240 Joch Weide, 414,414 J. Wald, 40,000 Joch Sümpfe und Moräste, 20,000 Joch Sandflächen. Jährliche Fechsung im Durchschnitte: 1,700,000 Metzen Sommer- und 2,800,000 Metzen Wintergetreide, 1,280,000 Eimer Wein und 710,000 Zentner Heu.

Pestazza, Lombardie, Prov. u. Ditsr. X, Milano; siehe Peschiera.

Pestegalla, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Pestendorf, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; siehe Pestes.

Pestenhof, Oesterreich ob der Ens, Innkreis, 1 in dem Pflggrcht. Ried liegende, der Hrschft. Aurolzmünster geh. nach Tumelzham eingepf. *Häuser*, 1 Stunde von Ried.

Pestény, Kis-, Klein Pestendorf, Pestyana mike, Siebenb. Hunyad. Gesp., Klopotiv. Bzk., ein den adeligen Familien Nalatzi und Bokosnyltza gehörig. wal. *Dorf*, 9 St. von Déva.

Pestény, Nagy-, Gross Pestendorf, Pestyana mare, Siebenbürgen, Hunyad. Gesp. Klopotiv. Bezirk, ein der adelig. Familie Nalatzi gehör. von Ungarn, Gränzern u. Walachen bewohntes *Dorf*, mit einer reformirt. u. walach. Pfarre, 9 St. von Déva.

Pestere, Ungarn, jens. der Theiss, Bihárer Gesp., Grosswardein. Bezk., ein wal. mehr. adel. Familien gehörig. mit einer griech. nicht unirten Pfarre versehenes *Dorf*, mit 87 Häuser u. 240 E., Boden und Feldbau dritter Klasse. In der Nähe ist eine sehr grosse Höhle, deren innerer Umfang noch nicht entdeckt worden ist, aus welcher ein Bach mit Heftigkeit hervorströmt, 1½ Std. von Telega.

Pestere, Pesterdorf, Ungarn, Zaránder Gesp., Brad. Bezk., ein der adel. Familie Vallya gehör. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pf. 4½ Std von Déva.

Pestere, Pestern, Pesturu, Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., Matzesd. Bzk., eine zwischen Geb. liegd. *Ortschaft*, griech. unirt, von 5 Familien bewohnt, 13 Std. von Déva.

Pestere Válye, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Hunyader Gespanschaft, welcher aus den Bergen Pirlogel und Groppa-Poppi entspr., und nach einem Laufe von 3½ Stunde in den Strehlbach einfältt.

Pestere Válye, Ungarn, ein *Bach* in der Zaránder Gesp.

Pestes, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gesp., Grosswardein. Bezk., ein wal. zur Hrsch. Elesd gehörig und mit einer griech. nicht unirten Pfarre versehenes *Dorf* v. 59 Häus. u. 392 Einw., Filial von Elesd. Mittelmässiger Boden u. Feldbau zweiter Klasse. Gräfl. Batthyánisch. ¼ St. von Elesd.

Pestes, Pesten, Pestyesu, Siebenbürgen Inn. Szolnok. Gesp., Unter Kreis Vaad. Bezk. ein zwischen Geb. lieg. der adel. Familie Huszar gehör. wal. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre 3 St. v. Dées.

Pestes, Al-, Unter Pestendorf, Pestendorf, Pestyis, Bezirk, Siebenbürgen, Hunyader Komitat, ein von Adelichen Grenz- Soldaten und Walachen bewohntes, an dem Bache Nandor und dem Egregy Fl. liegendes *Dorf*, mit einer reformirten Pfarre, 1½ Std. von Déva.

Pestes-Fel-, Ober-Pestendorf, Pestyis — Siebenbürgen, Hunyader Gesp., Pestes Bezirk, ein der adel. Makraischen Familie gehöriges, unterh. Dsohjan liegendes ung. wal. *Dorf* in der griech. nicht unirten Pfarre Dsohjan, 2 St. von Deva.

Pestieken, Steiermark, Marb. Kreis, eine zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Sauritsch geh. *Gebirgsgegend*, an der südl. Seite des Gorenzenberges und gegen Westen an den herschaftl. Ankensteiner Wb. Bzk., gegen Süden an Kroatien, und geg. West. an Koreniack grenzend, 2 Stunden von Sauritsch.

Pestikenberg, windisch Pestikach, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* mit 24 Häusern und 109 Einwohnern, des Bezirks der Pfarre und Grundherschaft Sauritsch, 1½ Stunde v. Sauritsch 5 M. von Marburg.

Pestione, Lombardie, Provinz u. Distrikt I, Brescia; s. Borgo Satollo.

Pestrin, Venedig, Provinz und Munizipalbezirk Verona; s. Verona.

Pestyany, Ungarn, Neutr. Komt.; s. Pösteny.

Pestyere, Ungarn, jens. der Theiss, Krassov. Gespanschaft, Lugos Bezirk, ein wal. zur kön. Kammer gehöriges *Dorf* mit 148 H. und 743 Einwohnern, mit einer Pfarre, liegt nahe an der Theiss, am Fusse der Gebirge, grenzt an Macsova und Kavarán, 1 St. von Szákul und Karansebes.

Pestyes, Válye-, Válye-Pestyesu, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in d. Inner Szolnoker Gespanschaft, eine gute halbe Stunde ober Pestes entspringt, 1 gute Stunde unter demselben in den Bach Válye-Dobriki, ¼ St. unter Somkut, linksuferig einfällt.

Pestylor, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft aus dem, den kl. Aranyoschfluss von dem Bache Válye-Nyagra scheidenden Höhenzweig entspringt, nach einem Laufe von ¾ Std.

in den kleinen Aranyoschfluss, in Felsö-Vidra, ober dem Einfalle des Baches Pereou-Benanuluj, linksuferig einfällt.

Pesty, Vályc-, — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft aus dem Berge Pojána-Kimpunaruluj entspringt, nach einem Laufe von 1½ Stunde in den Bach Csorna, ½ Stunde ober Király-Bánya rechtsuferig einfällt.

Peswitz, Böhmen, Saatz. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Rothenhaus; s. Pösswitz.

Peszak, Kroatien, ein *Dorf* mit 5 H. und 51 Einwohnern, im Agr. Komt.

Peszak, Ungarn, jenseits der Theiss. Tarontal. Gespanschaft, Nagy Sz. Miklos. Bezirk, ein wal., d. Familie Bajzath geh. *Dorf* mit 274 H. und 2045 rk. und griech. nicht unirt. Einw. mit einer gr. nicht unirten Pfarre, Waitzen-, Hafer-, Gerste- und etwas Maisbau. Weinwachs, grenzt an Periamos, Ratz Szent Peter und Bagaros, 3 Stunden von Komlos.

Peszek, Ungarn, ein *Weingebirg* im Warasd. Komt.

Peszek, Kroatien, ein *Praedium* im Kreutz. Komt.

Peszek, Kis-, Ungarn, diesseits d. Donau, Honth. Gespanschaft, Bathor. Bezirk, ein slow. *Dorf* mit 13 Häuser und 80 meist rk. Einw. Filial v. Füzes-Gyarmath. Acker- und Weinbau. Wieswachs, Eichenwälder, der adel. Familie Okolicsány dienstbar, 2½ Std. von Zselecz.

Peszek, Nagy-, Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gespanschaft, Bath. Bzk., ein ungarisches, zur gräfl. Eszterházyschen Herschaft Zselecz geh. *Dorf* von 83 Häusern und 497 meist reform. Einwohnern, Filial von Nemes-Orosz im Barscher Komt. Ackerbau, Weingärten, Eichenwälder, am Flusse Székincze unweit Kis-Peszek, 1½ Std. von Zselecz.

Peszer, Peszerény, Psare — Ungarn, diess. der Donau, Bars. Gesp., Kis-Tapolcsan. Bezirk, ein slow. am Gran Flusse liegendes, dem Graner Domkapitel gehöriges *Dorf* mit 52 Häusern und 335 rk. Einwohnern, Eichenwaldungen und Weiden, unweit Kovacsy, wohin es gepfarrt ist, 1½ St. von Leva, 2½ St. von Verebell und 6½ St. von N. Zsambokret.

Peszer, Ungarn, jenseits der Theiss, Torontaler Gesp., T. Kanisa Bzk., ein der adel. Familie Ormosely gehöriger nach Pade eingepfarrter *Weiler*, von 12 Gärtner-Familien bewohnt, grenzt an Tisza, Sz. Miklos und Pade, 2 St. von Kanisa und Mokrin.

Peszer, Pöszér, — Ungarn: ein *Praedium* im Pester Komt.

Peszere, Ungarn, Biharer Kmt., ein *Praedium* von 1 H. 2 Einw.

Peszerén., Ungarn, diesseits d. Donau, Bars. Gespanschaft, Grán. Bzk., ein hart an dem Dorfe Vihnye liegen., dahin eingepfarrtes, von Metallscheidern bewohntez *Dorf* von 80 H. und 548 Einwohnern der kön. Kammer in Schemnitz dienstbar, 1½ Stunde von Schemnitz.

Peszerény, Ungarn, Bars. Komt.; s. Peszér.

Peszerény, Ungarn, ein *Prädium*. mit 1 H. und 8 Einwohn., im Barser Komt.

Peszervar, Kroatien, Agram. Gesp., im Szt. Ivan. Bzk., ein *Gebirgsdorf* von 45 Häus. und 370 Einw., mehren Grundbesitzern gehör., in der Pfarre Sct Johann in Zelina, hat zwei adel. Höfe, 1 St. von Sct. Johann.

Peszeté, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömörer Gespanschaft, Ratkov. Bzk., ein *Prädium* und *Meierhof* von 3 Häus. u. 20 Einw., den Grafen Kohary gehörig, 1 Stunde von Rima-Szombath.

Peszkocz, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburger Gesp. Német-Ujvár. Bzk., ein wend. *Dorf* von 21 Häusern und 135 meist evang. Einw., der Herschft. Murai-Szombath geh., eine Filial der nahe liegenden Pfarre Pesrócz, zwischen Bergen, am Bache Kerka, 2½ St. von Raba-Keresztúr.

Peszkovecz, Kroatien, Kreutz. Gesp., Verhovcz. Bzk. ein den Grafen Pattachich gehöriges, der Herschaft und Pfaare Rakovecz einverleibtes *Dorf* mit 49 Häusern, und 307 Einwohnern, 1½ St. von Verkovecz.

Peszon, Illirien, Krain, ein 385 Klafter hoher *Berg* im Adelsberger Kreis.

Pét, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprimer Gespanschaft und Bezirk, ein *Praedium*, nahe bei Sárréth, ½ Stunde von Palota.

Petacchi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Volta.

Petakachbach, Steiermark, Cill. Kreis, Bezk., Reichenburg, treibt eine Hausmühle in der Gegend Senova.

Petaki, Kroatien, Agram. Gesp., im Bzke. diess. der Kulpa, eine zur Gemeinde und Pfarre Dragonich gehörig *Ortschaft*, mit 26 Häuser und 170 Einwohner 1½ St. v. Jaszka.

Petak-patak, Siebenbürgen, ein

Bach, welcher im Orbaier Székler Stuhl, im Bodzaer Segmentalflussgebiete, aus einem, die Bäche Nagy- und Kis-Baska-patak scheidenden Höhenzweige entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. unter der Wiese Pojána-Fratzilor, hiemit schon in der Walachei, in den Bach Nagy-Baska-patak linksuferig einfällt, von ½ St. ober seinem Einfallspunkte anzufangen, eine St. aufwärts die Monarchiegrenze zwischen der Walachei und dem Orbaier Székler Stuhl bildet.

Petákuluj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, aus dem Samoscher Höhenarm entspringt, nach einem Laufe von ¾ St. in den Bach Válye-Albak, zwischen den beiden auch linksuferig dahin einfallenden Bächen, und zwar unter Válye-Tyeulouj und ober Válye-Arszure, linksuferig einfällt.

Petánez, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespanschaft Tót-ság. Bzk., ein wend. adel. *Dorf* mit 59 Häuser und 467 rk. Einw., und Filial der Pf. Tissina, an d. Grenze von Steiermark zwischen Csernecz und Tropócz, 1 St. von Radkersburg.

Petao, Petau, Petla, — Ungarn, dies. der Donau, Bács. Gesp., im unt. Bez., ein der Viehzucht gewidm. *Praedium*, zwischen Lality und Torsa, 2 St. von Uj-Verbasz.

Petárda, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gesp. und Bzk. ein *Dorf* mit 115 Häus. und 801 rk. Einwohner der Hrsch. Darda, nach Beremend eingepfarrt, zwischen Bolmány und Beremend, ausser der Postrasse. Guter Ackerbau. Viehzucht. Gräfl. Eszterházysch. an den Drausümpfen, 1½ Std. v. Lapáncsa.

Petau, Steiermark, Marb. Kreis, eine landesf. Stadt und Herschaft; siehe Pettau.

Petau, Ungarn, Bács. Komt.; siehe Petao.

Petau, Ungarn, Presb. Gesp., ein *Praedium* mit 3 H. und 19 Ew. Fil. v. Kula, Viehzucht, 2 St. von Neu-Verbász.

Pete, Ungarn, jens. der Theiss, Szathmár. Gespanschaft, Szamosköz. Bezk. ein *Dorf* mit 26 Häuser und 147 wal. Einw., mit einer griech. unirten Kirche, grenzt an d. Ortschaft. Atya, Puszta-Darócz und Sima. Guter Feldboden, 2 St. von Szathmár-Nemethi.

Pete, w. Petya, Petye, Ungarn, ein *Dorf* im Palatkaer Bezirk des untern Kreises der Koloscher Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch-unirten Kirche versehen, in die katholische Pfarre in Móts als ein Fil. eingepf. ist. Dieses Dorf liegt im Samoscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Válye-Szikuluj, von der Post Válaszút, und Post Szamos Ujvár 5½ Stunden.

Petaw, Steiermark, Marburger Kreis; siehe Pettau.

Pete, Peth, Petye, Siebenbürgen, — Thorenburger Gesp., Ob. Kr., Mar. Bogat. Bzk., ein zwischen Gebirgen liegendes, mehren Grundbesitzern, geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 3 Stunden von Maros-Vásárhely.

Peteano, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kreis, ein *Dorf* mit 18 H. und 89 E., ½ Stunde von Gradiska.

Petechi, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kreis, ein *Dorf* im Bzk. Dignano, zur Pfarre Barbana und der Diöcese Parenza Pola gehörig.

Petegd, walach. Petyigd — Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gesp., Szalonter Bzk., ein walach., zum Grossward. Bisthume geh. und mit einer gr. nicht unirten Pfarre versehenes *Dorf* von 103 Häus. und 670 Einw., liegt am Fl. Fekete-Körös. Filial von Bélfenyér, Boden und Feldbau 3. Klasse, 4 St. von Szalonta.

Petehása, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespans., Egerszeg. Bzk., ein *Praedium*, zwischen Butsuta und Oltárz, 4 St. von Szala-Egerszeg.

Petek, Petsch, Petka, oder Pintek — Siebenbürgen, Ober-Weissenb. Gesp., Palcs. Bzk., ein zwischen Gebirgen lieg., mehren adel. Fam. geh. ungar. *Dorf* mit einer reform. Pfarre, 9 St. von Schäsburg.

Petele, Birk, Petyela — Siebenbürgen, Thorenburg. Gespan., Ob. Kreis, Szász-Régener Bzk., ein den Baron Bornemisza geh. deutsch walach. *Dorf*, am Görgenyfl., mit einer A. C. Kirche und griech. unirten Pfarre, ½ Stunde von Szász-Regen.

Peteline, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hersch. Lustal gehör. *Dorf*, mit einer Lokalie und Filialkirche, 2½ St, von Laibach.

Peteline, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf*, der Hauptgemeinde Lustal.

Petelineg, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gegend*, der Herschaft Reifenstein dienstbar, zur Hersch. Neukloster zehend pflichtig.

Petellnek, Steiermark, Cill. Kreis, ein im Wb. B. Komm. Plankenstein lieg., dem Gute Poglet unterth. *Dorf*, nächst der Lokalie Sanct Bartlmä und dahin eingepf., 2 Stunden von Gonowitz.

Petelle, oder Petölle — Ungarn, Stuhlweissenb. Komt., ein *Dorf* von 5 Häus. und 31 Einw., mittelmässiger Boden, Schafzucht. Grundh. von Horvath und Kis.

Petello, Lombardie, Prov. Bergamo und Distri. VI, Alzano Maggiore; s. Bondo.

Petenau, Ober-, Tirol, Ob. Inuth. Kr., ein zur Hersch. Hörtenberg und Schlossberg geh. *Dorf*, 2½ St. von Zirl.

Petenau, Unter-, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein zur Hersch. Hörtenberg und Schlossberg geh. *Dorf*, 2½ St. von Zirl.

Petend, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Kapornak. Bzk., eine *Meierei*, *Praedium* und *Waldgegend*, an d. Grenze des Sümegh. Komts., zwischen Nagy-Rétse und Szent Jakab, 1 Stunde von Nagy-Kanisa.

Peténd, Ungarn, Szalad. Komt., ein *Praedium* von 2 Häus. und 20 Einw., mit Ackerbau, Waldungen und Weinwachs.

Petend, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Komt., Tapolcz. Bzk., ein *Dorf* von 40 Häus. und 313 Einw., der gräfl. Eszterházyschen Hersch. Devetser, mit einer eig. Pfarre, auf der von Tapolcza nach Vázson führ. Poststrasse, nahe bei Vigánt, Wieswachs, grosse Waldungen, 2 Mahlmühlen, 1 Stunde von Nagy-Vázseny, 2 Stunden von Tapolcza.

Petend, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Komt., Kapornak. Bzk., eine *Meierei*, *Praedium* und *Waldgegend*, am Válnzkabache, zwischen Csatár und Bak, 1 Stunde von Egerszeg.

Petend, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Komt., Szigetvár. Bzk., ein ungar. *Dorf* mit einer Lokalpfarre, der H. C., ¼ St. von Istvándi.

Petend, Pettend — Ungarn, Sümegh. Gesp., ein ungar. *Dorf* von 20 Häus. und 150 meist ref. Einwoh., Fil. von Németh-Laád, sandiger Boden mit Feldbau 2. Klasse, am Flusse Okor, 1½ M. von Szigeth.

Petend, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenb. Gesp., Csákvár. Bzk., ein *Praedium*, an der Poststrasse nahe bei Pázmánd, 1 Stunde von Martonvásár.

Petend, Ungarn, Veszprimer Gesp., ein *Praedium*.

Petend, Pentendorf — Ungarn, Lipt. Gespanschaft; siehe Berthelenfalva. Postamt mit:

Anesikfalva, od. Anesikowani, Andicze, Andrasfalva, Alsó-, Felsó Matatin, Also-, Felsó-Mattyasocz, Alsó, Felsó-Rasztoky, Behrfalva, Benyusfalva, Benicze, Benikfalva, od. Benky, Bertalanfalva, od. Pentendorf od. Ujechtari, Bessenofalva, Bobrownik, Bobrowecz, Bobrowecsik, Bodafalva, Boleshása, Borowo', Brnecze, Bukowina, Csemicze, Csrmno, Szent-Kereszt, Cein, Szent-kereszt, Demesin, Dubrawa, Flaszruhuzára, Galfalwa, Hoszu Reth od. Olholuka, Hutty, Jálvéz, Janoshása, Iwachnofalwa, Iszepfalva, Kelecsin, kis-Palluggya, Kis-Olaszy, Király Szent Kereszt od. kralowany, kiraly Lubella, Kormoshaza, Lasiszko, Mitossini, Motko Szent-Kereszt, Nadasfalva od. Irszteno, Nagy-Palluga, Nagy-Olaszy, Nemes-Lubella, Német Lipese, Nezsitfalva, Novotty, Patak, Parishaza, Pálfalva, Pauczina, Lehotta, Proszek, Quntsingi, Rosztoka, Szjeinicze, Szeszereo, Swinacky, Szokolese od. Koritingi, Sztranyan Szent-kereszt, Szent Anna, Szent Elisabeth, Szent kereszt, Szent Mihály, Szent Miklos, Tarnocz, Tepla, Tisarosana, Pidafold, Verhicze, Verbó, Zadjel, Zuhorovszko.

Peteny, Ungarn, Presburg. Gespanschaft, ein *Praedium* von 1 Haus und 8 Einwohnern, Filial von Alistál.

Petény, Alsó-, dolnje Petyani, Unter-Petjan — Ungarn, diesseits der Donau, Neograd. Gespanschaft, Kekö. Bzk., ein mehren adelichen Familien dienstbares slowakisches *Dorf* von 86 Häusern und 678 meist rk. Einwohnern, mit einer eigenen Kirche und Filial der Pfarre Nésza, hat Weinbau, Somogyisches Kastell; — liegt nahe bei den Ruinen des Kastells Verböcz, zwischen Nésza und Agárd, 1½ M. v. Récsagh.

Petényc, Bettendorf, Petinyi — Ungarn, Kraszna. Gespanschaft und Bzk., ein nächst Horváth lieg., der freiherrlichen Familie Bánffy und mehren andern gehör. ungarisches walachisches *Dorf*, in der Pfarre Horváth, 2½ St. v. Somlyo.

Petény, Felsö-, hornje Petyani, Ober-Petjan — Ungarn, diesseits der Donau, Neograd. Gespanschaft, Kekö. Bzk., ein slowakisches *Dorf* von 111 Häusern und 796 meist evangelischen Einwohnern, mehren adelichen Familien gehörig, nicht weit vom Berge Naszáll, mit einem Bethause der A. C. sonst eine Filial der römisch-katholischen Pfarre Nöttincz, nicht weit davon entlegen, 1 M. von Recságh.

Petesi-Mihálfa, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Körmend. Bzk., ein ungarisches *Dorf*, der Hrsch. Vasvár gehörig, und eine Filial der Pfarre Györvár, zwischen Andrásfa und Szent-Mihálfa, 1 St. von Vasvár.

Peter, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr.,

ein zur Hrsch. Teutschach geh. *Dorf*; s. Sct. Peter.

Peter, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., 2 z. Ldgrcht. Hardeck geh. *Keuschen*; s. Sct. Peter.

Peter, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Ldgrchtshrsch. Moosburg geh. *Dorf*; s. Sct. Peter.

Peter, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein der Landgerichts-Herschaft Maria Saal unterthäniges *Dorf*; s. Sct. Peter an der Gurk.

Peter, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Bankal-Herschaft Sanct Leonhard gehörige *Gegend*; siehe Sct. Peter.

Peter, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zur Herschaft Ebenthal gehöriges *Dorf*; siehe Sanct Peter am Glanflusse.

Peter, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Ldgchtshrsch. Strassburg geh. *Dorf*; s. Sct. Peter.

Peter, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Hauptstadt Klagenfurt gehör. *Dorf*; s. Sct. Peter.

Peter, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Hrsch. Karlsberg geh. *Dörfchen*; s. Sct. Peter.

Peter, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zur Landgerichts-Herschaft Osterwitz gehörige *Ortschaft*; s. Sct. Peter.

Peter, Tirol, Pusterthal. Kr., eine zur Hrsch. Taufers geh. *Gemeinde*; s. Sct. Peter.

Peter, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Hrsch. Liebenau gehör. *Dorf*; s. Sct. Peter.

Péter, Ag-Szent-, sonst Rohoda genannt — Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenburg. Gespanschaft, Bitsk. Bzk., ein *Praedium* mit 29 Häusern und 164 Einwohnern, und vortrefflichem Feldboden, der Hrsch. Ertsi gehörig, auch dahin eingepfarrt; liegt nächst der Donau, und nahe an dem Praedium Iváutsa, 1 St. von Ertsi.

Peteranecz, Kroatien, Warasdiner Generalat, eigener Bzk., ein zum Sct. Georger Grenz-Regiments Bzk. Nro. VI. geh., in einer Ebene lieg. *Dorf* von 241 Häusern, mit einer kath. Pfr., ist der Sitz eines Hauptmanns, ½ St. von Kopreinitz.

Peterbach, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dörfchen* von 6 Häusern und 27 Einwohnern, der Hrsch. Krumau gehörig, ¼ Stunde bis 20 Minuten südlich von Stein am Peterbach; s. Betterbach.

Peterbach, Steiermark, Judenburger Kr., im Bzk. Puchs; treibt zwei Mauthmühlen, zwei Sägen und eine Hausmühle in Katsch.

Petereck, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Bischofeck und Burgsthal dienstbar.

Peter, Blasenstein Szt.-, Ungarn, Presburg. Gespansch.; s. Detrekeö-Szent-Péter.

Péter, Bur-Szent-, Ungarn, diesseits der Donau, Presburg. Gespansch., Transmontan. Bzk., ein zur Herschaft Eleskeö geh., nach Bur-Szent-Miklos eingepf. *Dorf* von 210 Häusern und 1583 Einwohnern (1416 Katholische, 107 Juden), liegt an der Grenze des Neutraer Komitats, am Miava-Flusse unweit Lakas-Ujfalu, 3¼ Meile von Malaczka, 2 Stunden von Szent-János.

Peterd, Ungarn, Biharer Gespansch., ein *Praedium* von 2 Häusern und 15 Einwohnern.

Peterd, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespansch., Papens. Bzk., ein *Praedium* am Bittva-Flusse, unweit Nyarad, 1¼ St. von Pápa.

Péterd, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespansch., Cseszneg. Bzk., ein nach Lazi eingepfarrtes, zum Religionsfonde gehör. *Dorf* von 76 Häusern und 591 rk. Einwohnern, fruchtbarer Ackerboden, Weinbau, Wald, Mahlmühle, liegt zwischen Lázi und der Grenze des Raaber Komitates, 1 Meile von Martinsberg, 4 Stunden von Pápa.

Peterden, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komt.; s. Peteritye.

Péter, Detrekeö-Szent-, Plavecki svati Peter, Blasenstein Sanct Peter — Ungarn, diesseits der Donau, Presburg. Gespansch., im Transmontaner Bzk., ein zur gräflich Pálffyschen Herschaft Detrekeö gehör. *Dorf* von 105 Häusern und 770 meist rk. Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre versehen, grosse Waldungen, zwei Mahlmühlen, an der Grenze des Neutraer Komitats nahe bei Detrekeö, 4 St. von Mallaczka.

Péter, Eöri-Szent-, Ungarn, Eisenburg. Gespansch., Tóthságh. Bzk., ein ungarisches *Dorf* von 95 Häusern und 811 meist reformirten Einwohnern, guter Feldbau, gräflich Batthyánisch, liegt am Flusse Szala, 2 M. v. Raba Szt. Mihály.

Peterd, Felsö-, Ober-Peters, Petridu gyin szusz... — Siebenbürgen, Thorenburger Gespanschaft, Unterer Kr., Toroczko. Bzk., ein am Gebirge liegendes, mehren adelichen Familien

gehöriges walachisches *Dorf*, mit einer griechisch unirten Pfarre, 3 Stunden von Thorenburg, und eben so weit von Banyabük.

Péterd, Kis-, Ungarn, jenseits der Donau, Baranyaer Gespansch., Szent-Löriuczer Bezirk, ein kleines, in einer Ebene bei Nagy-Péterd liegendes *Dörfchen* von 29 Häusern und 205 Einwohnern, zur Herschaft Szent-Lörincz gehörig, mit einem Bethause der H. C. und Schullehrer, ¾ Stunden von Sziget, und 1½ Stunde von Szent-Lörincz.

Péterd, Közép-, Mittel-Peters, Petridu Gyen mnislok, Siebenbürgen, Unt. Thorenburger Gespansch. Totoko. Bzk., ein zwischen Hügeln liegendes, mehren adel. Familien gehöriges, wal. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, 3 St. von Thorenburg.

Peterd, Körös, Ungarn, ein *Praedium* im Biharer Komt.

Péterd, Magyar-, Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gesp., Fünfkirch. Bzk. ein mittelm. ungar. *Dorf* von 78 Häusern und 542 meist ref. Einwohn., der Hrsch. N. Bolly, mit einer Pastorie, und Bethause der A. C., hat guten Ackerbau, Weingärten, Ohlmühlen u. herschaftliche veredelte Schafzucht, in einem Thale zwischen Belvard und Birjan, ausser der königlichen Post- u. Landstrasse, 1½ Stunde von Szederkény, und 2 Stunden von Fünfkirchen.

Péterd, Magyar-, — ungarisch Peters, Pertridu Unguroszk, — Siebenbürgen, Unt. Thorenb. Gespansch., Toroczoo. Bezirk, ein an dem Bache Hesdat-Pataka liegendes mehren Grundbesitzern gehör. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, 2 Stunden von Banyabück, und 2½ Stunde von Thorenburg.

Péterd, Mező-, Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gespansch., Sáréth. Bzk., ein walach., der adel. Familie Gázsi gehör. *Dorf* von 79 H. und 529 Einw., mit einer rk. und griech. nicht unirten Pfarre, hat mittelmässigen Boden und Feldbau zweiter Klasse, 2 St. von Grosswasdein.

Peterd, Nagy-, Ungarn, jenseits der Donan, Barany. Gesp., Sz. Börinecz. Bzk., ein mitt. *Dorf* von 68 H. und 476 Einw., auf der Postrasse von Sz. Lörincsz gegen Sziget, der Herschaft Sz. Lörincz dienstbar, mit einer Pastorie und Bethause der H. C., in einer Ebene, unw. Bolyka, 2 St. von Sz. Lörincz und 1 Stunde von Sziget.

Petersdorf, Steiermark, Judenb. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Murau gehör. *Dorf* von 48 H. mit einer Salnitersiederei, ¼ St. von dem Markte Sct. Peter am Kamersberg, an dem kleinen Flusse Katsch, 5½ St. von Unzmarkt.

Péterd, Ratz-, auch Ratz-Petre — Ungarn, jenseits der Donau, Baranyer Gesp., Pets. (Fünfkirchn.) Bezirk, ein *Dorf* der Hersch. N. Bolly, mit einer eigenen Pfarre und Kirche, an einem Bache, der eine Mühle bewegt, zwi. Atta und Repsa, 2 St. v. Pets (Fünfkirchen) und eben so weit v. Siklos.

Petererkogl, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein 968 Klaft. hoher *Berg*.

Peterfa, Ungarn, diesseits der Donau, Presburger Gespanschaft, in der Schütt, im Vajk. Stuhl, ein *Praedium* zwisch. Mad und Nyek.

Peterfa, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Stein am Anger Bezirk, ein ungarisches *Dorf* z. nahe liegenden Herschaft und Pfarre Ikervar geh., unweit Saar am Raabflusse, 2½ Stunden von Sabaria (Stein am Anger).

Peterfa, Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gespanschaft, Szent Lörincz. Bezirk, ein zum Dorfe Deneshaza geh. *Praedium* neben dem Bache Alwas, an der Grenze des Sümegh. Komt., 1 St. von Sziget.

Peterfa, in Hegyat, Ungarn, Eisenburger Komt., ein ungarisches *Dorf* v. 46 H. und 314 rk. E. Filial v. Györvar. Gräflich Festeticsisch, 1 Meile von Vasvár.

Peterfa, Ungarn, Baranyer Komt. ein *Weiler* mit 1 Haus und 7 E.

Peterfa, Also-, Unter-Petersdorf — Ungarn, jenseits der Donau, Oedenb. (Sopron.) Gespanschaft, im Ob. Oedenburger Bezirk, ein deutsches *Dorf* und Filial der Pfarre Haratsony, nicht weit davon entlegen, zur Fürst Eszterházyschen Hersch. Lakenbach gehörig, 1 St. von Nagy-Barom (Gross-Warisdorf) und 1½ St. von Oedenburg.

Péterfa, Felsö-, Ober-Petersdorf — Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburg. Gespansch., Ob. Oedenburg. Bzk., ein deutsches, zur fürstlich Eszterházyschen Herschaft Kabold gehör. *Dorf* und Filial der Pfarre Kabold, zwischen Csurendorf und der Grenze v. Nieder-Oesterreich, 2 St. v. Gross-Warisdorf.

Péterfalva, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespanschaft, Serköer Bzk., ein den Grafen Raday und andern adelichen Familien gehör. *Dorf*,

in der Pfarre und dem Thale Geszteté, gegen Süden 5 St. von Rima-Szombath.

Péterfalva, Ungarn, jenseits der Theiss, Ugocs. Gespanschaft im Bzk. jenseits der Theiss, ein mehren adelichen Familien gehöriges ungarisches *Dorf* von 60 Häusern und 510 Einwohnern, meist von Edelleuten bewohnt, mit einer helvetischen Pfarre, auf der Landstrasse an der Theiss, in einer offenen Ebene, mit sehr fruchtbarem Boden, verdankt seine Entstehung einem gewissen Peter Ethem, 1½ M. von Halmi.

Péterfalva, Petrovavesz, Petersdorf — Ungarn, diesseits der Theiss, Neutraer Gespansch., Szakolcz. Bzk., ein mehren Curialisten, vorzüglich aber der kaiserlichen Herschaft Holicz gehöriges *Dorf* von 160 Häusern und 1116 meist rk. Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre und Kirche, Meierei, drei Mühlen, ½ Stunde von Egbell, 1½ Stunde vom Marchflusse enlegen, östlich 1½ Stunde von Holics.

Péterfalva, Petersdorf, Szin-Petru — Siebenbürgen, Ob. Weissenburger Gespansch., Bollyan. Bzk., ein zwischen Gebirgen lieg., mehren Grundbesitzern gehöriges deutsch-walachisches *Dorf*, mit einer A. C. Kirche und Pfarre, hat Salzspurien und Brunnen, 2 St. von Nagy-Selyk.

Péterfalva, Petersdorf, Petrifalou, oder Szin-Petru — Siebenbürgen, Mühlenbacher Stuhl und Bzk., ein königliches freies, von Sachsen und Walachen bewohntes *Dorf*, mit einer evangelischen Pfarre, liegt an dem Mühlbache, und ist mit Waldungen umgeben, ¾ St. von Mühlenbach.

Péterfalva, Magyar-, Petersdorf, Petrefalou — Siebenbürgen, Kokelb. Gespanschaft, Unt. Kr., Tatarlaker Bzk., ein unterhalb Balasfalva an dem kleinen Kokel-Flusse liegendes, zur Herschaft Balasfalva gehöriges ungarisches *Dorf*, mit einer reformirten Pfarre, 4 St. von Nagy-Enyed.

Péterföde, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Pest. Komt.

Péter, Füzes-Szent-, St. Peter, Szinipetru — Siebenbürgen, Dobokaer Gespansch., Ob. Kr., Pautsel Cseker Bzk., ein zwischen hohen Gebirgen liegendes, mehren Grundbesitzern gehöriges walachisches *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 2½ St. v. Nagy-Sombor.

Péter-Havas, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen dem obern und untern Tschiker Székler Stuhl, auf dem östlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Hoszszú-Havas und Szölö-Hegyes, 2 Stund. von Potyánd.

Péterháza, Peterskirchen, Petriháza — Siebenbürgen, Inn. Szolnoker Gespanschaft, Unt. Kr., Balvanyos-Varally. Bzk., ein an dem Szamosflusse und der Kommerzialstrasse liegendes, der Kammeral-Herschaft Szamos-Ujvár gehöriges walachisches *Dorf* von 245 Einwohnern, mit einer griechisch unirten Pfarre, 1½ St. von Dées.

Péterháza, Ungarn, diesseits der Theiss, Torna. Gespanschaft, Kaschau. Bezirk, ein *Einkehr- Wirthshaus*, den Fürsten Eszterházy gehörig, liegt an der Hauptstrasse von Rosenau nach Torna, zwischen den Ortschaften Udvarnok und Görgö, 4½ Stunde von Rosenau.

Péterháza, Ungarn, Biharer Komt., ein *Praedium* mit 2 Häus. und 12 Einwohnern.

Péterháza, Ungarn, Tornaer Gespanschaft, vormals ein *Dorf*, nun ein *Praedium* mit 1 Haus und 3 Einwohnern, Filial von Görgö, zwei Einkehrhäuser, Grundherr Fürst Eszterházy.

Péterhida, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegher Gespanschaft, Babolcser Bzk., ein theils von Ungarn, theils von Kroaten bewohntes *Dorf* von 54 Häusern und 404 meist rk. Einwohnern, erstere nach Komlosd, letztere nach Babolcsa eingepfarrt, — fruchtbarer Boden, doch wegen den Ueberschwemmungen der Drau zweiter Klasse, viel Weide, Waldungen, Pottaschesiederei, gräfl. Széchenyisch, auf der Poststrasse nach Ofen, Fünfkirchen und Gross-Kanischa, nächst der Rinya und dem Drauflusse, auf einer etwas erhabenen Ebene, ¾ St. v. Babolcsa.

Peterhof, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* von 30 Häusern und 217 Einwohnern, besteht aus einem Meierhofe, einem Amtsgebäude mit den Kanzleien und Wohnungen der fürstlichen Beamten, einem Bräuhaus (auf 34 Fass) und einem Branntwein- und Flusshaus. Dazu ist das ¼ Stunde nördl. gelegene herschaftliche Schloss Kurzweil (Kratochwjle), mit einer Haus-Kapelle zu Sanct Peter und Paul, ein Wirthshaus (ehemals Jägerhaus), ein Hegerhaus im Fasangarten und die Einschichte Pazderna, 3 Nummern (Chaluppen) konskribirt. Das

Ganze ist nach Nettolitz eingepfarrt, liegt an der Strasse von Nettolitz nach Prachatitz, 2½ St. von Wodnian, ¼ St. von Nettolitz.

Peterhof, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein in dem zur Herschaft Ebenthal gehörigen Dorfe Sanct Peter sich befindlicher *Freihof*, ¼ St. v. Klagenfurt.

Peter, Homorod-Szent-, Petersdorf, Petru — Siebenbürgen, Udvarhelyer Székler Stuhl, ein mehren adelichen Familien und freien Széklern gehöriges *Dorf*, mit einer unitarischen Pfarre und Salzbrunnen, 12½ Stunden von Schäsburg, und eben so weit von Kronstadt.

Peteri und **Boroszek**, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Stein am Anger Bzk., ein ungarisches adeliches *Dorf*, — nächst Szent-Lörincz, am Flusse Gyöngyös, 1½ St. von Stein am Anger.

Peteri, Ungarn, jenseits der Donau, Pester Gespanschaft und Bezirk, ein unterhalb Pest, zwischen Gombu und Gyömrö liegendes, der adelichen Familie Pongrácz gehöriges, mit einer Pastorie der A. C. versehenes slowakisches *Dorf* von 14 Häusern und 105 rkath. Einwohnern, Filial von Szent-Lörincz, fruchtbarer Ackerboden und guter Feldbau, am Bache Gyöngyös, 1½ M. von Steinamanger, 6 St. von Kerepes.

Peteri, Puszta-, Ungarn, Pester Gespanschaft, ein *Praedium* mit einem Postamt.

Peterilye, Peterden, Petrityi — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespansch., Ober. Kreis, Magyar-Lapos. Bzk., ein nächst Matskamezö am Gebirge liegendes, mehren Grundbesitzern gehöriges walachisches *Dorf* von 270 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, 4 St. v. Galgo.

Peter, Kojásso-Szent-, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenburger Gespanschaft, Bitsker Bzk., ein mehren adelichen Familien gehöriges *Dorf* von 116 Häusern und 1389 Einwohnern (259 Katholische, 961 Reformirte, 169 Judeu), mit einer reformirten Kirche und einer Synagoge, guter Ackerbau, Wieswachs, Weingärten, liegt im Thale Vály-Völgyi, unweit dem Markte Váll, ½ Stunde von Martonvásár.

Peterkau, Kamenitzer Petrkow — Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Nassaberg geh., 1 St. von Nassaberg.

Peterkow, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Schrittens; siehe Petterkau.

Peterlaka, Petersdorf — Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Gespanschaft, Ober. Kr., Szt. Benedeker Bzk., ein mehren adelichen Familien gehöriges walachisches *Dorf* von 140 Häusern, mit einer griechisch unirten und nicht unirten Pfarre, 6½ St. von Nagy-Enyed.

Peterlaka, Magyar-, Petersdorf — Siebenbürgen, Thorenburger Gespanschaft, Oberer Kr., M. Jara. Bzk., ein zwischen Gebirgen liegendes, mehren adelichen Familien gehöriges ungarisches *Dorf*, mit einer helvetischen Pfarre, 2 St. von Szász-Régen.

Peterlaka-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespanschaft aus den Bergen Herman, Szadó, Djálu-Orutze, Djálu-Dombráva, Vargaru und Rósahely, gleich ober Kis-Szederjes entspringt, über dieses und die Dörfer Nagy-Szederjes und Magyar-Péterlaka fliesst, den von Telek kommenden Bach in sein rechtes, den von Maros-Jára herabfliessenden Bach in sein linkes Ufer aufnimmt, 2 Stund. unter Magyar-Péterláka, nach einem Laufe von 3½ St. in den Maroschfluss, mitten zwischen Körtvélyfája und Gernyeszeg, linksuferig einfällt.

Peterlaka-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespanschaft aus den Bergen Sztrása-máre und Sztrása-mika des Szamoscher Höhen-Armes entspringt, während seinem Laufe einen beinahe stundenlangen Teich bildet, und nach einem Laufe von beinahe 5 Stunden, 1½ Stunde unter diesem Teich, Virágostó genannt, in den Aranyoschfluss, ½ Stunde ober Egerbegy, linksuferig einfällt.

Peterlberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Heggenberg diensthar.

Peterlehen, Oestr. ob der Ens, Inn Kreis eine zur Kaal. Hrsch. Wildshut, gehörige *Einöde*, 5½ Stunde von Braunau.

Peter-Lhota, Peter-Loto, Lhetkaod. Lhotka Petrowa, — Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf* von 12 H. und 94 E., nach Wonschow, gleichnamigen Gutes, Taborer Kr., eingepfarrt, hat eine Brantweinbrennerei, 1½ Stunden von Niemtschitz.

Petermann, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespansch., Ob. Bzk.,

ein zur Hrsch. Czetnek geh. *Dorf*, nach Rester eingepfarrt, liegt am Berge Zsdsár, woselbst reiner Kristall gegrabrn wird, 4½ St. Rosenau.

Permannshaude, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein *Haus* am Kamme der Grossen Sturmhaube,

Petermany, Petermanowce, — Ungarn, Gömör. Gesp., ein *Dorf* von 24 Häus. und 302 meist evang. Einw., Filial der rk. Pfarre Esneck, hat Viehzucht und Bergbau, auch findet man reine Krystalle. Hat mehre Grundh.

Petermany, Petermanowce, — Ungarn, ein *Dorf* im Komorner Komt.

Petermezó, Petrovenytz, — Ungarn, diesseits der Theiss, Saros. Gespan., Ob. Tartza. Bzk., ein *Praedium*, von 23 H. und 164 Einw., in dem Tahle Tarcza in der Pfarre Dobo, nächts Pecz-Ufalu, hat eine Mahlmühle; 3 Stunden von Eperies.

Peter, Monyor Szent, auch Szent Péterfa, Prostrum, — Ungarn, Eisenb. Gesp., ein deutsches *Dorf*, von 117 H. und 1014 rk. Einw., Gräfl. Erdöysch. ¼ Meile von Monyorokerák am Bache Pinka.

Petermühle, Böhmen, Pilsner. Kr., ein der Hrsch. Kladrau gehörig. *Mühle*, ober der Schlossmühle, wobei sich eine abseitige Hammelhütte und eine Hammelknechtswohnung befinden, 1 St. von Mies.

Petermühle, Oestr., ob der Ens, Salzburg. Kr., eine zum Pfleggerichte Neumarkt, im flachen, Lande, gehörige *Einöde*, der Pfarre Obertrum einverleibt. 3 St. von Neumarkt.

Peternal, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XIII, Pietro; s. Drenchia.

Peternye, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Lövö. Bzk., ein *Praedium* bei dem Dorfe Barabás, auf der östlichen Seite der Poststrasse v. Baksa nach Lendva, ¼ St. v. Baksa.

Péter, Pogány-Szent-, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespan., Marcz. Bzk., ein an einem Berge auf der Poststrasse, welche von Bereny nach Kanisa führt, liegendes ungarisches *Dorf* von 11 H. u. 89 rk. u. protest. E., Filial von Salomvár. Hat mehre Grundheren, 1 St. von Lévö an der Grenze von der Eisenburger Komt., ¼ St. von Bezeny.

Peter, Pogany-Szent-, Ungarn, jenseits der Donau, Stuhlweissenburg. Gespansch., Bitsk. Bzk., ein *Gut* von 21 H. und 127 Einw,, der Herschaft und Pfarre Ertsi gehörig, in einem Thale zwischen Ag-Szent-Péter und Göbölsárás, 1 St. v. Ertsin.

Peter, Rátz-Szent-, Ungarn, jenseits der Theiss, Torontaler Gespanschaft, Szt. Miklos. Bezirk, ein d. königlichen Kammar geh. deutsch-raitzisches *Dorf* mit 501 H. und 3697 Einwohnern. Fetter Boden. Vortrefflicher Wieswachs. Mittelmässiger Weinbau. Waldung, mit einer griechisch n. unirten Pfarre, liegt an dem Marosflusse, zwischen den Ortschaften Periamos, Peszak und Lovrin, 4 Stunden von Komlos,

Peter, Sajo-Szent-, Ungarn, dies. der Theiss, Borsod. Gesp., Sz. Péter Bzk., ein ung., der adel. Familie Sz. Péter gehör. *Markt* mit 394 Häus. und 3325 rk. E. Die rk. Pfarre war schon im Jahre 1335. Die Reformirten haben hier eine Schule, und schöne mit Stein gedeckte Kirche. Adeliche Curien. Ackerboden und Wieswachs erster Classe. Das Weingebirge ist gross, und gibt vortrefflichen haltbaren Wein. In den hiesigen Gebirgen sind viele in Stein ausgehauene Weinkeller und Steinbrüche. Die Einwohner nähren sich v. Acker- und Weinbau, Viehzucht und Handwerken. Die Juden haben ganz den Handel in Händen, und besitzen mehrere Waarengewölbe. Schenkhäuser sind einige 60. Ueber den Sajo führt eine hölzerne, und über d. Bach Nyögö eine steinerne Brücke, dann mit einer kathol. reform. Pfarre, 3½ Stund. von Miskolcz.

Petersam, Oester. ob der Ens, Hausruck. Kr., ein *Weiler* mit einer Mahlmühle, in der Pfarre Taiskirchen, 2½ St. von Ried.

Peter, Sanct, Cverztecz — Ungarn, Kreutz. Grenz-Regiments Bezirk., ein *Dorf* mit 201 H. und 1160 Einwohner.

Petersbach, eine der Krone Böhmens gehörige, in Sachsen liegende *Enclave* welche jedoch seit dem 4. Juli 1845 an Sachsen abgetreten ist, 3½ Stunden von Rumburg.

Petersbach, Steiermark, Bruck. Kr., treibt zu Paschlueg eine Hausmühle, nördlich von Bruck, zwischen d. Paschlueg und Pogierergraben.

Petersbaumgarten, Oester. unter der Ens, V. U. W. W., ein zur Herschaft Feistritz und Thomasberg gehöriges *Dorf* mit 28 H. und 187 Einw., an der Salzstrasse nach Aspang, 2½ St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Petersberg, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kom. des Her-

zogthums Gottscher gehör. *Dorf*; siehe Warmberg, Ober-.

Petersberg, oder St. Petersberg — Tirol, Oberinnthaler Kr., eine *Landgerichts-Herschaft, Schloss* u. *Burgfried*, im Gebirge, Kuratie der Pfr. Deutschenofen, im Landgericht dieses Namens, mit einem Jahrmarkte, 2¼ Stund. von Obermimingen.

Petersberg, Tirol, Botzn. Kr., ein zum Landger. Deutschenofen gehörig. *Dorf* mit einer Kurazie, 1 Stunde von Prandsoll, 4 St. v. Botzen.

Petérsberg, Steiermark, Judenburg. Kr., eine zum Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Haus geh. *Ortschaft* v. zerstreuten Häus. gegen Süden von Aich diess. dem Ensfl., Post Steinach.

Petersberg, Steiermark, Judenburg. Kr., *Gemeinde* mit 19 H. und 127 Einwohnern des Bezirks und Pfarre Haus, zur Herschaft Grossölk, Haus, Trautenfels und Steinach dienstbar. Hier fliesst der Sebingthalbach.

Petersberg, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Stiftsherschaft Mölk diensth. *Dorf* mit 17 Häusern u. 116 Einwohn. unweit der Pfarre Külb, geg. O. 5 St. von Sct. Pölten.

Petersberg, Siebenbürgen, Nieder-Weissenb. Komt.; s. Petrosan.

Petersberg, Siebenbürgen, Kronst. Distr.; s. Sz. Péter.

Petersberg und **Petersgasse**, Mähren. Brünner Kreis, zwei zur Stadt Brünn gehör. Vorstadtgassen.

Petersburg, Slavonien, eine *Grenz-Festung*; siehe Peterwardein.

Petersburg, Böhmen, Saatzer Kr., eine *Herschaft, Schloss* und *Dörfchen* mit 13 Häusern und 231 Einwohnern. mit einer Lokalie, hat 1 Pfarrkirche zum heil. Laurenz, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 obrigk. Schloss, am Fusse des Ziegenberges, ein ansehnliches, geschmackvolles Gebäude, in anmuthiger Lage, für den Aufenthalt der Herschaft eingerichtet, mit der Wohnung und Kanzlei des Oberamtmanns, 1 do. Meierhof, 1 do. Bräuhaus (auf 34¼ Fass), 1 do. Branntweinhaus und 1 do. Spital mit 1 Kapelle zur heil. Dreifaltigkeit. Abseits liegen ein obrigkeitl. Jägerhaus mit einer Fasaneric, 1 Schäferei und 1 Mühle (Finkelmühle).

Petersburggassen, Mähren, Brünner Kreis, *Vorstadtgassen*, von Brünn mit 28 Häus. und 379 Einwohnern.

Peterschlag, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* mit 11 Häusern und 69 Einwohnern, in einem Thal an einem kleinen Bache, zur Hersch. Winterberg gehörig. Hieher gehört die ½ Stunde westsw. entfernte Einschichte Grünschädl vormals Grünschädlbaude, ein Badhaus an einer Quelle, Gutwasser genannt, welches als Heilbad in der Gegend bekannt ist und fleissig besucht wird; dabei ist eine Kapelle. 7 Stunden von Strakonitz.

Petersdorf, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein dem Wb. Bzk. Kom. Tschernembl liegendes, der Herschaft Selsenburg unterthäniges, nach Tschernembl eingepfarrtes *Dorf* mit 22 Häus. und 121 Einwohnern, 2¼ Stunden von Möttling.

Petersdorf, Schlesien, Troppauer Kreis, ein der Breslauer Bisthumsherschaft unterthäniges *Dorf* hinter Gürschdorf, 6½ Stunde von Zuckmantel.

Petersdorf, Schlesien, Troppauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*; siehe Petrowitz.

Petersdorf, Petrowitz — Schlesien, Troppauer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Luk und Pfarre Petrowitz geh.

Petersdorf, Schlesien, Troppauer Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Hennersdorf und Pfarre Petersdorf geh.

Petersdorf, Schlesien, Troppauer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Friedeberg und Pfarre Gurschdorf gehörig.

Petersdorf, Steiermark, Judenburger Kreis, eine *Gemeinde* mit 84 Häus. und 203 Einwohnern, Bezirks Rothenfels, Pfarre St. Peter, zur Herschaft St. Murau, Forchtenstein und Rothenfels dienstbar. Hier wurden im Jahre 1801 von der Gewerkschaft nur allein im vierten Quartale 17,636 Ztr. Steinkohlen erzeugt, welche theils zum Brennstoffe bei den Schmieden, theils zum Allaunsieden verwendet wurden. In dieser Gegend fliesst der Katschbach und das Wibingbachel.

Petersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* mit 65 Häus. und 184 Einwohnern, Bezirk Stein, Pfarre Fehring; zur Herschaft Stein dienstbar; zur Herschaft Landsberg mit ⅔ Getreide-, Wein- und Kleinrecht; zur Herschaft Kapfenstein Getreidezehend pflichtig.

Petersdorf, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* mit 105 Häus. und 538 Einwohn., Bezirk Vasoldsberg, Pfarre St. Marein, zur Herschaft Birkwiesen, Freiberg, Kirchberg an der Raab, Pf. St. Martin, Riegersburg, Münchhofen, Hartmannsdorf, Oberkapfenberg, Frau-

heim, Oberßadnitz, Lanach und Herbersdorf dienstbar; zur Herschaft Herberstein und Freiberg mit ⅓ Getreid- Weinzehend pflichtig, mit einer Gemeindeschule von 29 Kindern, hier ist das Ungerdorfbachel und Lambachel.

Petersdorf, Mähren, Prer. Kreis, ein der Herschaft Hennersdorf unterthän. *Dorf* mit einer Lokalkaplanei, gegen Osten an das Städtchen Johannesthal, von Westen nächst preuss. Schlesien, von dem Dorfbache durchströmt, 1 St. von Zuckmantel.

Petersdorf, Petersdorf, Petrussow, auch Petrow — Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* mit 58 Häusern und 353 Einwohnern, zur Herschaft und Pfarre Tribau gehörig.

Petersdorf, mähr. Petrowiće, auch Hraneczine — Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* mit 62 Häusern und 419 Einwohnern, zur Herschaft Sternberg und Pfarre Bährn gehörig, mit einer Lokalie, gegen Osten hinter Tschechdorf mit einer mineralischen Sauerbrunnquelle, 1½ Std. von Sternberg.

Petersdorf, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* von 58 Häus. und 353 Einwohnern, zur Herschaft Wiesenberg im Gebirge gehörig.

Petersdorf, mähr. Petruwka, ehed. Petrowawes — Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* mit 148 Häus. und 1131 E., zur Herschaft Mähr. Trübau und Türnau gehörig, unweit Türnau liegend, auch werden hier Kupferkiese gefunden, 1½ Stunde von Grünau.

Petersdorf, Oesterreich unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Asparn an der Zaya gehörig; siehe Pettendorf.

Petersdorf, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Markt*; siehe Bertholdsdorf.

Petersdorf, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* der Herschaft Walpersdorf gehörig; siehe Petersdörfel.

Petersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Hainfeld sich befindl., der Herschaft Gleichenberg dienstbares *Dorf* in der Pfarre Feldbach, südw. vom Schlosse Hainfeld, unweit Müldorf im Geb., 5½ Stunde von Gleisdorf.

Petersdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Herschaft Pirkwiesen gehör. *Dorf*, zwischen dem Mur- und Raabflusse, 3½ Stunde von Gleisdorf.

Petersdorf, Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Herschaft Landskron gehör. *Dorf* von 48 Häus. una 284 böhm. Einwohnern, ist nach Rothwasser eingepfarrt, und hat ein Meierhofsgebäude (Krohenhof) mit der Wohnung eines Försters; die Gründe sind in kleinen Abtheilungen zeitlich verpachtet. Petersdorf war in der zweiten Hälfte des XVI. Jahrhunderts ein eignes Gut, wie die bei Rothwasser angezeigte Grabschrift beweist, 7 Stunden von Leutomischl.

Petersdorf, Skalka, Böhmen, Klattauer Kr., ein zur Herschaft Merklin gehöriges *Dörfchen* mit 11 Häusern und 73 Einwohnern, liegt nahe 1 Stunde osö. von Merklin auf einer Anhöhe, nahe am herschaft. Kronporitschner Dorfe Horuschan, von welchem es durch die nach Merklin führende Strasse getrennt wird; ist nach Breskowitz (Herschaft Kronporitschen) eingepfarrt; dazu gehört auch der ¼ Stunde nnw. entlegene herschaftliche Meierhof und Schäferei Horuschan, welcher aber nach Dneschitz (Hersch. Lukawetz) eingepfarrt ist, 2¾ Stund. von Staab.

Petersdorf oder Petrowitz — Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein zur Herschaft Adersbach gehöriges *Dorf* von 90 Häuser und 560 Einwohnern, bei Albendorf, in einem engen Thale, an dem von Qualisch herabkommenden Bache. Hier ist 1 Filialschule, 1 herschaftlich verpachteter Meierhof, gegenwärtig vom herschaftl. Förster bewohnt, 3 Mühlen, 1 Wirthshaus und k. k. Grenzzollamt; der Gemeindewald beträgt 69 Joch 840 Qu. Klafter. Petersdorf war früher nach Albendorf in Schlesien, ¼ Stunde von hier, eingepfarrt, und war vordem ein Gut für sich, zu welchem noch die 3 Ortschaften des westlichen Theiles der Herschaft gehörten. Zu Petersdorf gehört die Einschichte Grünwald, ¼ Stunde s. vom Orte, aus 1 Bauernhof und 2 Feldgärtnereien bestehend, 1½ Stunde von Trautenau.

Petersdorf, Böhmen, Elbogner Kr., ein zur Herschft. Duppau gehör. *Dorf* mit einem Sauerbrunnen, 4½ Std. von Buchau.

Petersdorf, (Petrowice), Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf* von 40 Häus, u. 210 Einw., nach Drum eingepfarrt. 1 St. von Drum, auf dem Kolbenberge,

Petersdorf, Böhmen, Bunzl. Kreis. ein zur Hrschft. Gabel gehörig. *Dorf*, im Thale zwischen dem Falkenberge und dem zur Herschaft Grafenstein gehörig. Punzelberge, unfern der Grenze von Sachsen, an der Hauptstrasse nach

Zittau, hat 120 Häuser mit 817 Einw., 1 Filialkirche u. 1 Schule, u. ist nach Gabel eingepf.; die Einwohner leben meist von Weberei u. Spinnerei. Hier ist 1 k. k. Kommerzial-Zollamt; der hiesige Mhf. ist zum Theile zeitlich verpachtet. Auf dem Gipfel des Falkenberges sind die Ruinen der Falkenburg, des ehemaligen Wohnsitzes der Besitzer von Gabel, welcher wahrscheinlich im 20jährigen Kriege zerstört wurde. In der Waldung am Hochwalde ist das einschichtige hfl. Jägerhaus, Nummer Sechs genannt, wo zuweilen Scheibenschiessen gehalten werden, zu welchem sich die Liebhaber sowohl aus d. benachbarten Orten in Böhmen als aus Sachsen einfinden. Der Hochwald, der höchtse Berg der Hft., hat 2 Kuppen, wovon die eine der Ilmenstein, die andere Johannesstein genannt werden; auf der ersteren steht ein Kreuz, welches die Grenze der Hft. Reichstadt u. Gabel und des Königreiches Sachsen bezeichnet. Die Aussicht von dieser Kuppe sowohl nach Böhmen als nach Sachsen ist vortrefflich. 1¼ Stunde v. Gabel.

Petersdorf, Ungarn, Neutr. Kmt.; s. Péterfalva.

Petersdorf, Siebenbürgen, Mühlenbach. Stuhl; siehe Péterfalva.

Petersdorf, Siebenbürgen, Udvarhely. Stuhl; siehe Sz. Péter.

Petersdorf, Siebenbürgen, Nieder Weissenburg. Kmt.; siehe Peterlacka.

Petersdorf, Siebenbürgen, Kokelburg. Kmt.; siehe Peterfalva.

Petersdorf, Siebenbürgen, Hunyad. Komitat; siehe Petrotz, Petres und Petrény.

Petersdorf, Siebenbürgen, Hunyad. Kmt.; siehe Szent-Peter, und Szent-Peterfalva.

Petersdorf, Siebenbürgen, Bistritz. Distr.; siehe Petres.

Petersdorf. Siebenbürgen, Dobokaer. Kmt.; s. Peterfalva.

Petersdorf, Siebenbürgen, Haromzék. Stuhl; s. Petőfalva.

Petersdorfberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine Weingebirsgegend, z. Hrchft. Gleichenberg diensthar.

Petersdorf, (Böhmisch-), Böhmen, Königgr. Kreis, ein zur Hrschft. Geiersberg geh. *Dorf* mit 160 Häuser und 900 Einw. u. einer Kirche, 9 Std. von Hohenmauth.

Petersdorf, Deutsch-, Böhmen, Königgrätz. Kreis, ein zur Herschaft, Grulich unterth. geg. West. lieg. *Dorf* mit 50 Häus. und 330 Einw. oberhalb Wigstadtel an der äuss. Glätz. Grenze, 8 Stund. von Reichenau.

Petersdorf, Gross-, mähr. Wrazneue, Mähren, Prer. Kr., ein dem Gute Deutsch-Jassnik unterth. *Dorf* mit 90 Häuser und 673 Einw., gegen Süden nächst Lutschitz, und gegen Westen nächst Wesiedl, dann gegen Norden am Oderfl., 2½ St. von Neutitschein.

Petersdorf, Gross-, Ungarn, Eisenburg. Komit.; siehe Nagy-Szent-Mihály.

Petersdorf, Gross-, Nemet-Szent Mihaly, Ungarn, Eisenburger Komt.; ein *Markt.*

Petersdorf, Klein-, Schlesien, Tropp. Kr., ein Pfarrdorf, zur Hrschft. Oderau, an der Grenze bis Mähren, 2 St. von Neutitschein.

Petersdorf, Klein-, Ungarn, Eisenburg. Komitat; siehe Kis-Szent-Mihály.

Petersdorf, Ober-, Felsö Péterfa, Ungarn, Oedenburger Komt., ein deutsches *Dorf*, mit 68 Häuser und 352 rk. und evang. Einw. Filial von Kábold. Fürstl. Eszterházysch. 2 Std. v. Gross-Warasdorf.

Petersdorf, Unter-, Alsó Péterfa, Ungarn, Oedenburg. Komitat, ein deutsch. *Dorf*, mit 444 rk. Einw., Fil. von Horitsschon. Mahlmühle. Fürstl. Eszterházysch. 1½ St. von Oedenburg.

Petersdörfel oder **Petersdorf,** Oesterreich unter d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Walpersdorf geh. *Hof*, bei der Pf. Gänsbach, 4 Std. von Sct. Pölten.

Petersham, Oesterreich ob d. Ens, Inn-Kreis, 4 in dem Pflggrchte. Ried lieg., der Hrsch. Sct. Martin gehör. u. Traiskirchen eingepf. *Häuser*, 2½ St. v. Ried.

Petersham, Oesterreich ob der Ens, Inn-Kreis, ein zum Pfleggericht Mattighofen gehörigen *Weiler*, mit einer Mauthmühle in der Pfarre Lochen, 2½ Std. von Neumarkt. — 2½ St. von Mattighofen.

Petershart, Oesterreich ob der Ens, Inn-Kreis, ein *Forst* hat eine Ausdehnung von fast 2 Meilen.

Petershof, Oesterreich ob der Ens, Inn-Kreis, 2 in dem Pflegg. *Ried* lieg. d. Hrschft. Sct. Martin gehör. u. Traiskirchen eingepf. Häuser, 3 Stund von Ried.

Petershof, Steiermark, Grätz. Kreis, ein z. Wb. Bez. Komm. Hrsch. Stein gehör. *Dorf*, in der Pfarre Fering, 1 St. ausser diesem Markte, zw. Osten

und Süden, an der Grenze Ungarns, des Eisenburger Komitats, 4 Std. von Fürstenfeld, und 6 St. von Gleisdorf.

Petershof, Petrowsko, Böhmen, Czasl. Kreis, ein z. Hrschft. Swietla, geh. *Meierhof* nächst d. Dorfe Wlkanow, 2¼ St. von Jenikau.

Petershof, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Meierhof*, zur Hrschft. Wrbitz, 2 Std. von Ledetsch.

Peterst, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Inner-Solnoker Gespanschaft aus dem Henuler Höhenzweige entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Válye-máre. ½ St. unter Oláh-Németi, rechtsuferig einfällt.

Peterskirchen, Siebenbürgen, Inn. Szolnock. Kmt.; siehe Peterháza.

Peterskirchen, Oesterreich ob der Ens, Inn-Kreis, ein zum Pflgrcht. Ried geh. *Pfarrdorf*, rechts an der Wien-Linzer-Poststrasse, 1½ St. von Ried.

Peterskirchen, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zur Pfleggr. Hersch. Aurolzmünster geh. *Pfarrdorf* mit 15 H. und 164 Einw., 1½ St. von Ried.

Petersschlag, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Winterberg, ½ St. von Sablat.

Peterswald, Böhmen, Leitm. Kreis, ein zur Hrsch. Schönwald geh. *Pfarrdorf* mit einem Einbruchszollamte, dann 5 Mahlmühlen und einem ¼ Std. vom Orte liegenden Meierhofe mit einer Mahlmühle Hungertuch genannt, in einer hohen rauhen Gegend, hart an der sächsischen Grenze, mit 2200 Einwohnern, hat Fabriken von Löffeln, Schnallen, Feuergewehren etc. u. ein Grenzzollamt. Treffen am 16. Septemb. 1813. Postamt mit:

Bohmisch-Kahn, Hungertuch, Jungferdorf, klein kahn, Neuhof, Nollendorf, Schönwald, Ullend, Oberwald, Avitzn, Schreiberg, Schönstein, Tissa.

Peterswald, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Korwin und Pfr Schönhof.

Peterswald, Mähren, Hrad. Kr., eine neue *Ansiedlung* zur Hersch. Buchlau, mit einer Glashütte im Walde, einer kleinen Kapelle zur Pfarre Wellehrad und einem Bier- und Branntweinhause, 3¼ Stunde von Hradisch, 8 Meilen von Wischau.

Peterswald, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 32 Häus. und 202 Einwohn., zur Hrsch. Goldenstein im Gebirge, 11 St. von Müglitz.

Peterswald, Schlesien, Teschn. Kr., ehedem ein Fürstenthumsgut, nun ein der Hrsch. Reichwaldau unterth. *Dorf* gegen O. nächst Orlau, und gegen W. nächst Radwanitz, 1 St. von Mährisch Ostrau.

Peterswald, Mähren, Prerau. Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 6 Steuergemeinden 7843 Joch.

Peterswald, Gross-, Mähren, Prerau. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit 93 Häus. und 633 Einwoh., einem Schlosse, Wirthschaftsamte und neu gestifteten Lokalie am Lubinabache von Rosenthal gegen Norden entlegen, 2 St. von Freiberg.

Peterswald, Klein-, — Mähren, Preraner Kr., ein zur Hersch. Gross-Peterswald gehör. *Dorf* mit 53 Häus. und 370 Einw., hinter dem Lubinabache am Oderflusse, gegen Westen mit Schlesien grenzend, 1½ St. von Freiberg.

Peter, Swety-, Szent-Péter — Ungarn, ein *Dorf* im Liptauer Komitat.

Peterszegh, Ungarn, Bihar. Gesp., ein ungr. *Dorf* mit 137 Häus. und 884 Einw., Gehört dem Grossward. Bisth., am Berettyo, 4 St. von Grosswardein.

Peter, Szveti-, Kroatien, Warasd. Gesp., Ob. Zagorian. Bzk., eine *Pfarrkirche* in der Ortschaft Prislim, in dem Thabor. Distr., 4½ St. von Pettau.

Peter, Uzdi-Szent-, St. Peter, Szin Petru — Siebenbürgen, Unter Koloser Gesp., Örmeny. Bzk., ein ausser der Poststrasse lieg., der gräfl. Fam. Teleki gehör. ungr. wal. *Dorf* mit einer reform. und griech. unirten Pfarre, 4½ St. von Tekendorf.

Peter, Vágás-, Petrovcze — Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gesp., Taply. Bzk., ein slow. mehren Hersch. dienstbar. *Dorf*, liegt zwischen Bergen. 3½ St. von Eperjes.

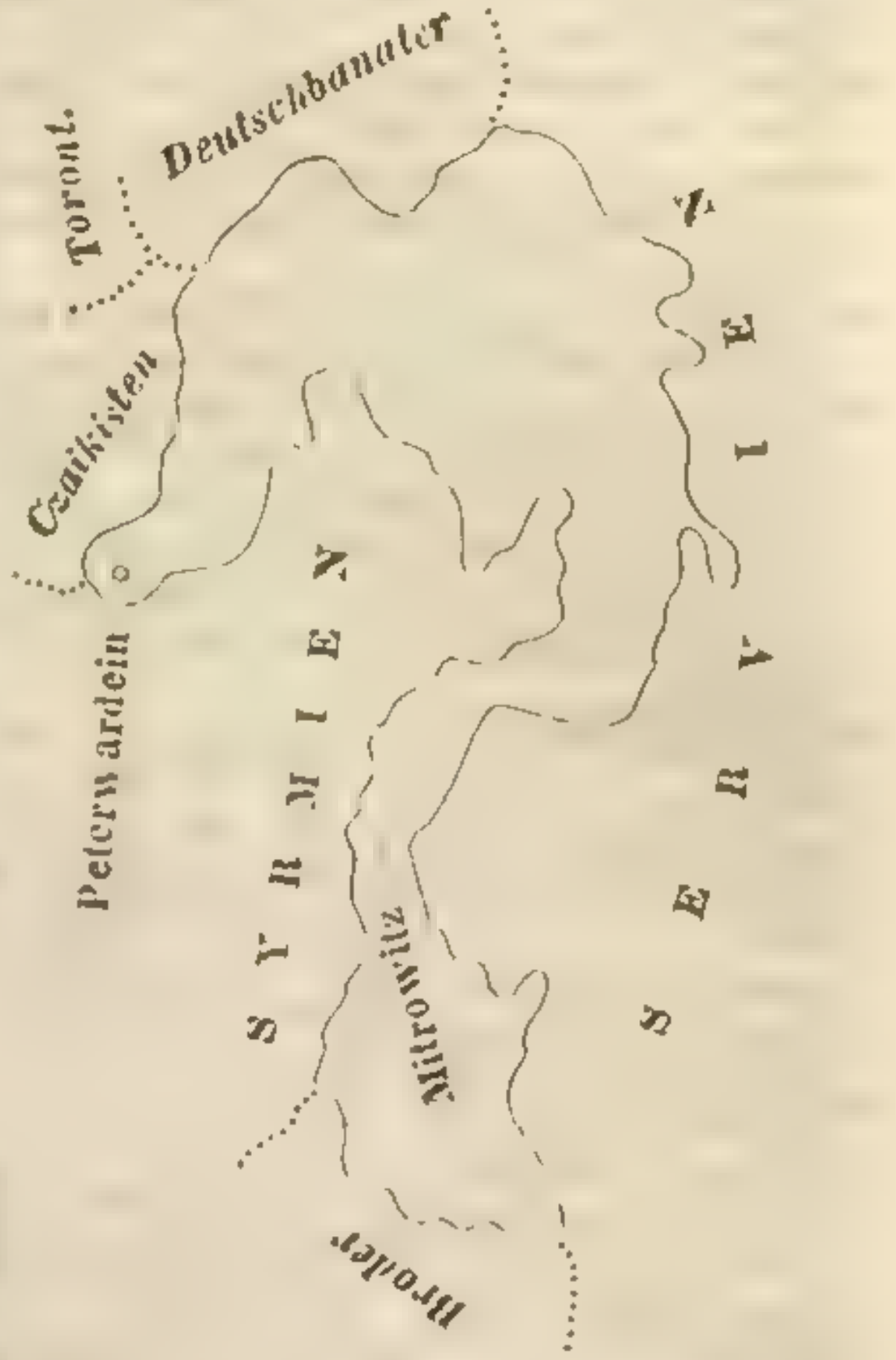
Petervására, Ungarn, diesseits der Theiss, Heves. Gespan., Mátra. Bezk., ein dem Grafen Keglevics geh. *Marktflecken* mit einem herschft. Schlosse und Meierhofe, 334 Häus. und 1630 Einwoh., dann eine eigene Pfarre, grenzt an Bolya und Ivád, Schönes Castell. Die Kirche ist im gothischen Syl, und besteht schon seit 1335. Vortrefflicher Weitzen-, Korn- und Gerstenbau. Etwas Weinwachs, auf der Strasse nach dem Gömörer Komitate, liegt unter 49° 0' 54'' n. Breite 37° 46' 56'' östl. Länge, 2 M. von Erlau.

Petervardein, Petrovaradinum, Petersburg, Varadin — Slavonien, Syrm. Bzk., ein eigener *Militär-Kommunitäts-Bezirk*, ist die Hauptstadt in Syrmien und die stärkste Grenz-Festung an der Donau, in der untern Festung ist der Sitz des hohen General-

Kommando der 3 slavonischen, nämlich Gradiskaner-, Broder- und Peterwardeiner-Grenz-Reg. und der Tschaikisten-Bataillons, des militärisch. Appellazions Gerichtes, des slavon. Judicii delegati mixti und des Militär-Kommunitäts Magistrats, hat griech. nicht unirte und kathol. Pfarren und Trivialschulen, dicht an der Donau, zwischen nahen Gebirgen und fruchtbaren Hügeln, mit dem gegenüber liegenden Neusatz durch eine Schiffbrücke verbunden. Die Stadt an sich ist sehr klein und zählt nur 62 Häus., hat aber mit ihren beiden Vorstädten Ludwigsthal und Rochusthal, 483 Häuser und 4033 Einwohnern. Auf dem Festungsberge liegt die obere Festung und das Hornwerk; am nördlich. Fusse des Berges und zum Theile auf einer sanften Anhöhe die untere Stadt, welche ebenfalls mit breiten und tiefen Gräben, die mit Wasser gefüllt werden können, hohen Mauern und Ravelins umgeben ist. Auf der Südseite liegen die beiden Vorstädte. Manche rechnen auch noch das über eine Stunde nach Süden gelegene Dorf Bukowitz von 32 Häus. und 1826 Einw. dazu. Unter dem Brünerthore sieht man die Wasserpumpe, durch welche die Festung mittelst metallener Röhren mit Wasser versehen wird. In allem zählt Peterwardein 4 Kirchen, 1 Militärspital, 3 Normal- und eine illir. Schule, ein reich versehenes Zeughaus, mit mehren Sehenswürdigkeiten aus den Türkenkiegen. Die Weitläufigkeit der Festungswerke macht eine Besatzung von 10000 Mann möglich. Das slavon. Generalkommando, ein Festungskommando, und verschiedene andere Aemter haben hier ihren Sitz. 1716 erfocht Prinz Eugen von Savoyen bei dieser Stadt einen grossen Sieg über die Türken. Zur Belustigung der Einwohner dienen das Glacis vor dem Belgrader Thore die Spaziergänge nach den Pulverthürmen und nach Neusatz, und einigen öffentliche Gärten. Liegt untern 45° 15' 30'' nördl. Breite; 37° 31' 49'' östlicher Länge. Postamt mit:

Bulkes, Ceurug, Gardinowacz, Georgievo, Gospodincze, Josephsdorf, Kaacs, Kamenitz, Kovill. Ober- Unter-, Look, Mossorin, Nadalg, Neusatz, Sanct Ivan, Titel, Willova.

Peterwardeiner IX. Regiments Bezirk, — in Slavonien, *Stabsort:* Mitrovicz, hat $56\frac{1}{2}\frac{2}{3}$ geogr. Quard. Meil. mit 107,800 Einwoh., in 66 Orten, nämlich in 3 kön. Munizipal-Bürgerstädten, Peterwardein, Semlin und Carlowitz, 5 Censual-Märkten und 68 Dörfern. Von den Produkten ist der vorzügliche Carlowitzer Wein zu erwähnen; wichtig ist der Transito-Handel durch Semlin, aus und nach der Türkei.



Petery, Ungarn, diess. der Donau, Csongrad. Gesp., eine *Ortschaft*, zwischen Fetegyháza und Kis-Telek. Postamt mit:

Pétery, Felső Pétery, Alsó-Pétery.

Peterucco, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. IV, Maniago; siehe Cavasso.

Peterzane, Dalmatien, Zara Kreis und Distr., ein zur Hauptgemeinde Nona und Prätur Zara gehör. *Dorf* von 165 Seelen, mit einer eigenen Pfarre, am Flusse Ricina, auf dem festen Lande, 7 Miglien von Zara.

Peterze, Steiermark, CIII. Kreis, eine *Gegend*, im Bzk. Rann, in welcher der Lotschbach vorkommt.

Peterzlken, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Gratzen und Pfarre Elexnitz bei Buggau, $5\frac{1}{2}$ St. von Budweis.

Petesháza, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Lövö. Bzk., ein *Dorf* von 69 Häus. und 517 Einw., am nördlich. Ufer des Muraflusses, zur fürstl. Eszterházyschen Hrsch. Alsó-Lendva geh.

eben dahin eingpf., auf der östl. Seite der Poststrasse, welche von Lendva nach Csáktornya führt, ¼ Stunde von Alsó-Lendva.

Petli, Siebenbürgen, Kolos. und Thorenb. Gesp.; siehe Peté.

Petli, Ungarn, Veszprim. Gespan., ein *Praedium*, mit 4 Häus. und 32 Einwohnern.

Petheö, Ungarn, — ein *Praedium* mit 26 H. und 246 Einw., Filial von Varbó.

Pethö, Petjov, Ungarn, diesseits der Donau, Neograd., Gesp., Kekö Bezirk, ein ungar. *Praedium*, theils zur A. C. Kirche Kis-Zello, theils zur röm. k. Pfarre Varbó gehörig, an der Poststrasse am Ipolyflusse, 1½ Meilen von Szakall.

Pethelö-háza, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenb. Gesp. im Ob. Bezirk, ausserhalb des Raabflusses, ein weitsch. ungarisches, der adel. Familie Horváth dienstbares *Dorf*, mit einer eigenen nach Fertö-Szent Miklos eingepfarrten Kirche, zwischen Endres und Agyagon, 3¼ St. von Oedenburg,

Pethöfalva, Petyow, Patkowa, — Ungarn, Neutraer Komt., ein sl. *Dorf* von 35 H. und 246 meist rk. Einw., Filial von Nagy-Kosztolán, Grundh. von Uzovich, 2 St. von Galgócz.

Pethöfalva, Petejovcze, — Ungarn, Zemplin, Gesp., ein russn. *Dorf* von 17 H. und 137 grk. Einw., Filial von Turány, hat 245 Joch Ackerbau, Baron Horvatisch, 6 Stunden v. Nagy-Mihaly.

Petlese, Pcsicse, — Ungarn, diesseits der Theis, Zemplin. Gespansch., Nagy-Mihaly. Bzk., ein den Grafen Cháky gehör. *Dorf* von 76 H. und 578 rk. Einw. und einer rk. Kirche und Localkaplanei, hat 263 Joch Ackerbau, 3 St. von Nagy-Mihaly.

Pétl-Kostely, Quinque-Ecclesie Petina, — Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komitat.

Petlkow, Mähren, Olmütz. Kr., ein zur Hrsch. Ziadlowitz; s. Bezdiekow.

Petlk-potok, Siebenbürgen, ein *Bach* welcher im Udvarhelyer Székler-Stuhl, kleine ½ St. ober Kis-Galambfalva entspringt, durch dasselbe in den grossen Kokelfluss, linksuferig einfällt.

Petina, Kroatien, Agram. Komt., ein *Dorf* von 12 H. und 118 Einw.

Petlovce, Ungarn, Zempl. Komitat; s. Petöfalva.

Petris, Petris, Ung., Temes. Kmt., ein *Kammeraldorf* von 78 H. und 692 rk. und gr. nicht unirten Einw., mit einer Filialiale, zur Herschaft Lippa gehör., und hat Waldungen, 5 Stunden von Lippa.

Petitosa, Cassina, — Lombardie, Prov. und Distr. V, Barlassina; siehe Seveso.

Petisch, Steiermark, Cill. Kr., ein *Bach*, im Bezirke Reifenstein, treibt 1 Hausmühle in der Gegend Moste.

Pejan, Ober und **Unter-**, Ungarn, Neograder Komt.; siehe Felsö-, Also-Petény.

Petjov, Ungarn, Neograd. Komt.; s. Pethö.

Petjova, Ungarn, Sohler Komt.; siehe Petyova.

Petka, Dalmatien, Ragusa Kr., in der Umgegend von Ragusa, ein *Berg* mit Lavendel bedekt.

Petka, Siebenbürgen, Oberweissenb. Komt.; s. Peto.

Petkocz, Petkovecz — Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gespanschaft, Sztropkov. Bzk., ein *Dorf* von 29 Häusern und 216 meist gk. Einwohnern, mit einer griechisch-katholischen Kirche und Pfarre, dann einer Mahlmühle, Ackerbau 478 Joch, 5 St. von Nagy-Mihály.

Pét-Kostely, Ungarn, Barany. Komitat; s. Péts.

Petkouz, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kommiss. und Herschaft Lohitsch gehörige *Gemeinde* von 25 zerstreuten, nach Oberlaibach eingepfarrten Häusern und 158 Einwohnern, mit einer Filialkirche im Vikariate Greuth, 2½ St. v. Oberlaibach.

Petkovacz, Kroatien, Militär Banal-Distrikt, eine zum zweiten Grenz-Regiments Bezirk Nro. XI. und Kompagnie Petrinia gehörige *Ortschaft* von 42 Häusern und 216 Einwohnern, zwischen Mostanicza u. Budichina, 2½ St. von Petrinia.

Petkovbreg, Ungarn, ein *Dorf* mit 10 Häusern und 96 Einwohnern, im Agramer Komt.

Petkovecz, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Unt. Campestr. Bezirk, eine der Gemeinde Hrasztovecz und Pfarre Toplika einverleibte *Ortschaft* von 42 Häusern und 219 Einwohnern, 1 St. von Osztricz.

Petkovem, Illirien, Krain, Laibach. Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kommiss. und Herschaft Kreutz gehör. *Ortschaft* an der Kommerzialstrasse nach Wien, 1 St. von Podpetsch.

Petkovich, Kroatien, ein *Dorf* mit 16 Häusern und 153 Einwohnern, im Agram. Komt.

Petkov Verh, Kroatien, ein *Praedium* im Warasdin. Komt.

Petkow, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Dorf* von 35 Häusern und 221 Einwohnern, von welchen 32 Häuser mit 197 Einwohnern hierher, und 3 Häuser mit 14 Einwohnern, zum Gute Domausnitz gehören, nach Ritonitz eingepfarrt, 1¼ Stunde östl. von Březno.

Petkowce, Petykócz — Ungarn, ein *Dorf* im Zempl. Komt.

Petla, Ungarn, Bacser Komt.; siehe Petao.

Petlarn, auch Betlem — Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Herschaft Tachau gehöriges *Dorf* von 58 Häusern und 389 Einwohnern, nach Purschau eingepfarrt, hat einen eigenen Lehrer, der abwechselnd in Bauernwohnungen Schule hält. Hierher sind konskribirt: die Franzenmühle, ¼ Stunde abseits, die Gochlmühle, eben so weit, und die zum Lehngute Ströbel gehörige, auf Gemeindgründen liegende Spiegelschleife von 3 Nummern, 2 St. von Tachau, 5 St. von Plan.

Petlarner Brand, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* von 23 Häusern und 192 Einwohnern, nach Purschau eingepfarrt, hat ein Försterhaus und einen Privatlehrer, aber ohne eigenes Schulgebäude; 1 Stunde westsüdwestlich liegen nahe bei Reichenthal (Herschaft Maierhöfen) 4 hierher konskribirte Waldhäuschen, welche die Fuchslöcher oder Fuchshäusel genannt werden, ½ St. von Petlarn.

Petlend, Ungarn, ein *Praedium* im Bihar. Komt.

Petler, Mähren, Brünner Kreis, ein *Berg*.

Petlikowce, Galizien, Brzezaner Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, mit einer lateinischen und griechisch-katholischen Pfarre, liegt am Bache Strypa, 2 St. von Buczacz.

Petlikowce, Galizien, Czortkower Kr., ein *Dorf* der Hersch. und Pfarre Petlikowce. Post Buczacz.

Petlsdorf, Ungarn, Oedenb. Komt.; s. Koldusfalva.

Petna, Galizien, Jaslo. Kr., ein zur Hrsch. Biecz gehöriges *Dorf*, zwischen Gebirgen, nächst Malastow, 6 Stunden von Jaslo.

Petnau, Unter- und Ober-Petnau — Tirol, ein zerstreutes *Dorf* am Inn, und mit Leibelfing, Kuratie der Pfarre Flauerling, Ldgchts. Hörtenberg, mit einem Jahrmarkt.

Petneháza, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcz. Gespausch., Bathor. Bzk., ein mehren Grundherren gehöriges *Dorf* von 96 Häusern und 718 gk. und reformirten Einwohnern, mit einer reformirten Kirche, Filial von Tass, sehr fruchtbarer Boden, 2½ St. von Kis-Varda.

Petneu, Tirol, Ober Innthaler Kreis, ein zur Herschaft Landeck gehöriges *Dorf*, mit einer Kuratie im Stanzerthale, an dem Flusse Sara, 8 St. v. Imst, 3 St. v. Nassereut.

Petney, Tirol, ein *Dorf* im Stanzerthale, Landgerichts Landeck, Kuratie der Pfarre Zams, mit einer Salzfaktorei.

Petnik, Petrikovcze — Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gespanschaft, Nagy-Mihály. Bzk., ein mehren adelichen Familien gehör. *Dorf*, mit einer griechischen Kirche und Pfarre, liegt zwischen dem Laborcz- und dem Toplya-Flusse, 4 St. von Ujhely.

Petnik, Kroatien, wal. illir. Grenz-Rgmts. Bzk., ein *Dorf* von 93 H. u. 493 Einwohnern, am Bache Pirhova, 2½ St. von Mehadia.

Petö, Petjow, Petow — Ungarn, ein *Praedium* im Neograd. Komt.

Petöfalva, Patyowce — Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespanschaft, Vágh-Ujhely. Bzk., ein *Dorf*, Filial der Pfarre Kosztolan, der adelichen Familie Uzovich gehörig, westlich 2 Stunden von Freistadtl.

Petöfalva, Petjowce, Petowce — Ungarn, Zempliner Gespanschaft, ein *Dorf*.

Petöfalva, Petersdorf, Petru — Siebenbürgen, Haromszéker Orba. Stuhl, Zabola. Bzk., ein mehren adelichen Grundbesitzern gehöriges walachisches *Dorf*, mit einer katholischen, nach Imetsfalva eingepfarrten Kirche, 9 St. v. Kronstadt.

Petöfalva, Alsó- und Felsö-, Ungarn, Sohler Gespanschaft, zwei nicht weit von einander entfernte slowakische *Dörfer* am Granflusse. Das erste, auch Petöfölde und Petyova genannt, hat 10 Häuser und 89 rk. und evangelische Einwohner, Filial von Badin, fruchtbarer Boden, Grundherren von Bohus, Gerhard und Benitzky. 1 Stunde von Neusohl. Das zweite, gewöhnlich Illésfalva genannt; siehe Illésfalva.

Petöfölde, Petöfalva — Ungarn, Sohler Gespanschaft; siehe Alsó-Petyova.

Petöháza, Petcöháza — Ungarn, Oe-

denb. Gespansch., ein ungar. *Dorf* von 41 Häusern und 321 rk. Einwohnern, Filial von Fertő-Szent-Miklós, Grundherr von Horváth u. a., 3½ Stunde v. Oedenburg.

Petö-Henye, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Kapornaker Bezirk, ein ehemals der adelichen Familie Petö, nun zur gräflich Festeticsischen Herschaft Kermend gehöriges *Dorf*, nach Szent-Iván eingepfarrt, nahe bei Alibánfa, 1 Stunde von Egerszeg, und 2 Stunden von Zalabér.

Petokl, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdin. Komt.

Petokl, Kroatien, ein *Praedium* mit 9 Häus. und 56 Einw., im Warasdin. Komt.

Petötz, Ungarn, Barany. Gespansch., ein *Praedium* von 6 Häusern und 34 Einwohnern.

Petö-Mihalyfa, Mihályfa — Ungarn, Eisenburger Gespanschaft, ein *Dorf*.

Petosevo, Ungarn, diesseits der Donau, Bácser Gespanschaft, im Mitteren Bezirk; ein *Praedium*, zum Feldbau geeignet, von den Praedien Bukovácz, Csicsova und Gradina umgeben, ¾ St. von Zombor.

Petosino, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Bergamo; s. Sorisole.

Petossevo, Ungarn, ein *Praedium* im Bacs. Komt.

Petovium, Steiermark, Marb. Kreis, die lateinische Benennung der landesf. Stadt und Herschaft Pettau.

Petowka, Petyovka — Ungarn, ein *Dorf*, im Trentschiner Komt.

Petraccia, Dalmatien, Ragusa Kreis und Distrikt, ein der Pretur Ragusa unterstehendes *Dorf*, nach Breno gepfarrt, und dieser Hauptgemeinde zugetheilt, zwischen Savreglie und Celopez, 1¾ M. von Ragusa.

Petrahó, Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gesp., Tokai. Bezirk, ein d. Kammeral-Herschaft Nagy-Patak geh. *Dorf* mit 76 H. und 597 meist reform. Einwohnern, Filial von Sáros-Patak. Fruchtbarer Ackerbau 410 Joch. Weingärten auf dem Pataker Terrain. Auch dieser Ort wurde nach der Tartarenzeit von italienischen Colonisten bevölkert, liegt an dem Bodrog Flusse, 2½ Stunde von Liszko, und eben so weit von Ujhely.

Petraja, Dalmatien, Ragusa Kr., ein *Scoglio* in der Nähe des Hafens Pedocchio bei der Stadt Curzola, es befindet sich da ein Kalksteinbruch, welcher dem Lande jährlich eine Menge Steinmetzarbeiten liefert.

Petrak, Böhmen, Klattauer Kr., eine *Mahlmühle* zur Hrsch. Kauf.

Petrakovo Berdo, Kroatien, Karlstädt. Generalat, Svarch. Bezirk, eine zum Szluiner Grenz-Reg. Bzk. Nr. IV. geh. *Ortschaft* mit 18 Häus. u. 113 E. 1½ Stunde von Karlstadt.

Petrakovo Berdo, Ungarn, zerstreute *Häuser* im Agram. Komt.

Petranka, Galizien, Stryer Kr., ein zur Kammeralhersch. Kallusz gehörig. *Dorf* mit einer Salzquelle, 1½ St. von Kallusz.

Petranul, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gespanschaft, zwischen den Gebirgen Szekerisora-mika und Fundatura, auf einem, den Bach Válye-Lepusnyik, von seinem linksuferigen Hatzeger Filialbache scheidenden Höhenzweige, 2½ Stunden von Zajkány.

Petrány-Valány, Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gesp., Belényes. Bezirk, ein walachisches, zur bischöfl. Herschaft Belenyes gehör. *Dorf* von 67 Häusern und 420 gk. E., mit einer griech. kath. Pfarre versehen, 7 St. v. Grosswardein.

Petrascheny, Galizien, Bukowiner Kreis, ein *Dorf* der Herschaft. Kimpolung und Pfarre Petrascheny. Post Kutty.

Petras-Solymos, Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gesp., Belényes. Bezirk, ein wal., zur bischöfl *Hrsch.* Belényes gehöriges, mit einer griech. nicht unirten Pfarre verseh. *Dorf*, 7 St. von Grosswardein.

Petrau, Mähren, Hradischer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Straznitz; siehe Petrein.

Petrau, Mähren, Hradisch. Kreis, ein *Dorf* mit 90 Häusern und 709 Einw., zur Herschaft Straznitz, am link. Ufer der March mit einem Schwefelbade, an der Strasse von Hradisch nach Hollitsch ostw. nahe an Bobalow, 2½ St. von Hollitsch.

Petrauprtz, Böhmen, Beraun. Kreis, ein zur Herschaft Konopischt gehörig. *Dörfchen* von 20 Häus. und 110 Einwohnern, 2½ St. von Bistritz.

Petrapim, Böhmen, Beraun. Kreis, ein zur Hersch. Konopischt gehöriges *Dorf*, mit 50 Häuser und 280 Einw., worunter einige Freisassen, 2½ St. v. Bistritz.

Petrawec, Mähren, Igl. Kreis, *Herschaft* und *Dorf*; s. Petrowitz.

Petrefalou, Siebenbürgen, Kokelb. Komitat; s. Peterfalva.

Petrein, oder Petrow — insg. Petrau — Mähren, Hradisch. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Strazuitz, am linken Ufer der March mit einem Schwefelbade, an der Strasse von Hradisch nach Hollitsch ostw. nahe an Bobalow, 2½ Stund. v. Hollitsch, 5 St. von Hradisch, 8 M. v. Wischau.

Petrein, Alt- und **Neu-**, mährisch Petrzin — Mähren, Znaimer Kr., zwei zur Herschaft Frayn gehörige *Dörfer*, das erste mit 54 Häuser und 242 Einwohnern, das zweite mit 22 Häus. und 89 Einw., zusammen 76 Häuser und 331 Einw., ersteres am jenseit., letzteres am diesseitig. Ufer der Taya, an der Grenze der Herschaft Vöttau, mit einer Lokalkaplanei, 3½ bis 3¼ St. von Frainersdorf.

Petreny, Siebenbürgen, Hunyad. Gespanschaft, im Loschäder Bezirk des obern Kreises, ein *Dorf*, welches der adelichen Familie Bartsai gehör., von Walachen bewohnt, 3½ Stunden von Szász-Város.

Petrera, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt V, Rosate; siehe Motta Visconti.

Petre. Ratz, Ungarn, Barany. Gespanschaft, ein deutsches *Dorf* mit 139 Häus. und 962 rk. Einwohnern. Guter Ackerboden. Weinbau erster Cl. Waldungen. Gräfl. Batthyanisch. 2½ Meil. s. von Fünfkirchen.

Petres, auch Petres-Ujfalu, Petersdorf, Pgetrisch — Siebenbürgen, Bistritz. Distrikt, ein freies, sächsisches *Dorf* mit einer eigenen evangel. Pfr. woselbst eine beträchtliche Viehzucht gehalten, und Ackerbau betrieben wird, 3½ St. von Bistritz.

Petres, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szoln. Gespansch., ½ Stunde von Kis-Debretzen.

Petresd, Petersdorf, Petresdu — Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft, Illy. Bezirk, ein zwischen den Ortsch. Godinesd und Bredetzel liegend., mehren adel. Familien geh. walach. *Dorf*, mit einer gr. nicht unirt. Pfarre, 5½ St. von Illye.

Petres, Kis-, Ungarn, eine *Insel* im Baranyer Komt.

Petres, Nagy-, Ungarn, eine *Insel* im Baranyer Komt.

Petri, Ungarn, diesseits der Theiss, Tornaer Gespanschaft, ein der adelichen Familie Barczany gehör. *Dorf* mit einer reformirten Pfarre und ein Mühle an dem Jolsva Flusse, liegt im Thale von Gebirgen umgeben, und grenzt an Szice und Josafö.

Petri, Hernad, Ungarn, diess. der Theiss, Abanjvár. Gespansch. Csereh at. Bezirk, ein zwischen Hügeln liegendes *Dorf* mit 61 Häusern und 401 Einwohnern, Herschaftliche Gebäude. Grosse Waldungen. Filial der Pfarre Pereny, dem Zips. Kapitel diensthar. 1 St. von Hidas-Nemethy.

Petri, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Egerszeg. Bzk., ein *Dorf* von 25 Häus. und 191 Einw., der adel. Fam. Ikeny de Palin, auf der östl. Seite der von Kanisa nach Lendva führenden Kommerzialstrasse, nach Szepetnek eingepf., nicht weit von dem Dorfe Rigyácz. Filial von Tóth-Szent-Márton, schöne Waldungeo, hrschaftl. Schweizeri, Hornviehzucht, 1 Stunde von Nagy-Kanisa.

Petri, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gesp., Egerszeg. Bzk., ein *Praedium*, zwischen Ormánd-Lak und Petri-Keresztur, 2 Stunden von Egerszeg.

Pétri, Ungarn, diess. der Donau, Neograder Gesp., Fülek. Bzk., ein slow. *Praedium*, theils der röm. kath. Pfarre Bolyk, theils der A. C. Gemeinde Kálhó zugetheilt, am Ipolyflusse, unweit Garabb, ½ Meile von Zelene.

Petri, Ungarn, diesseits der Theiss, Tornaer Gespanschaft, ein der adelich. Famil. Bárczany gehöriges *Dorf* von 81 Häus. und 661 meist reform. Einw., mit einer reform. Pfarre und Mühle am Jolsvaflusse, liegt im Thale von Gebirgen umgeben und grenzt an Szice und Josafö, Waldungen, 5 Stunden von Rosenau.

Petri, Alsó- und **Felsó-**, Ungarn, Torn. Gesp., ein *Praedium* von 5 Häus. und 38 Einwohn., Filial von Berzente.

Petrianecz, Kroatien, Warasd. Gespansch., Unter Campester Bzk., eine *Gemeinde* und *Markt* von 140 Häus. und 930 Einw., mit einer eigenen Pfarre und einem adel. Hofe, 1 Stunde von Warasdin.

Petriásze, Siebenbürgen, Nieder-Weissenb. Gesp., ein *Gebirg*, auf dem Szamos. Höhenamre, zwischen den Bergen Lemesaje und Namasoja, 3 Stunden von Gura-Albakuluj.

Petrichievi, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kreis, ein *Dorf*, im Bzk. und auf der Insel Cherso, zur Pfarre Caisole geh., in der Diöcese Veglia, 5 St. von Cherso.

Petrichka, Kroatien, Warasd. Ge-

span., Ivansk. Bzk., ein zum Kreutzer Grenz-Regm. Bzk. Nro. V. geh. *Dorf* von 84 Häus. und 481 Einwohn., 4 St. von Bellovár.

Petrichko, Szello-, Kroatien, Karlstädter Generalat, eine zum Szluiner Grenz-Regm. Bezk. Nro. IV. gehörige *Ortschaft* von 13 Häus. und 94 Einw., 5 Stunden von Jaszka.

Petrieza, Runofalva — Ungarn, Beregh. Gesp., ein *Dorf*.

Petriezauka bei **Kamenka**, Gallizien, Bukowin. Kreis, ein *Dorf*, der Hersch. Cziudiul, der Pfarre Kamenka. Post Sereth.

Petri, Djálu-, auch Varvu-Petri — Siebenbürgen, Nieder-Weissenb. Gesp., ein *Gebirg*, zwischen den Gebirgen Varvu-Ausohely und Billile, auf dem südlichen Höhenzuge, 4 St. von Pétrilla.

Petri, Djálu-, Sisbenbürgen, Nied. Weissenb. Gesp., ein *Berg*, ¾ St. von Intre-Gáld.

Petri, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Landesgrenze, zwischen Banat und der Hunyader Gesp., 4½ St. von Zajkány.

Petriduluj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenb. Gespansch., dem Berge Krutsa, des den Bach Válye-Hesdatuluj von dem durch Berkes fliessenden Bache scheidenden Höhenzweiges, in Felsö-Peterd entspr., durch dieses und durch Közép-Peterd fiesst, nahe unter letzterm nach einem Laufe von ¾ St. in dan Bach Válye-Hosdatuluj, gleich unter Magya-Peterd, rechtsuferig einfällt.

Petrieveze, Slavonien, Veröcz. Gespansch., Valpo. Bzk., ein der Hersch. Valpo geh. *Markt*, von 350 Häusern und 2046 Einwohn., mit einer eigenen Pfarre, liegt am Einflusse der Karassicza in den Draufluss, 2½ Stunden von Eszek.

Petrifalau, Siebenbürgen, Mühlenbach. Stuhl; siehe Peterfalva.

Petri, Gállos-, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gesp., Ermellyek. Bzk., ein ungar. wal., der adel. Fam. Dráveczky geh. *Dorf* von 134 Häus. und 860 Einwohn., Filial von Er-Adony, fruchtbarer Boden, Feldbau erster Klasse, 2 Stunden von Székelyhid.

Petrigne, Illirien, Istrien, ein *Dorf* im Bezk. Capodistria, zur Esxpositur Clanitz gehörig., in der Diöces Triest Capodistria, 1½ St. von Matteria.

Petriháza, Siebenbürgen, Inn. Szoln. Komt., siehe Peterháza.

Pétriházi, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Inner-Szoln. Gespan. aus dem Berge Djálu-Popi im Dorfe Péterháza entspringt, nach einem Laufe von ½ St. in den kleinen Samosfluss, ½ St. ober Szilágytö, rechtsuferig einfällt.

Petrik, Petrikowcze — Ungarn, Zempliner Komt., ein russn. *Dorf* mit 68 H. und 506 Einwohn. Filial von Maicza. Ackerbau 572 Joch. Grundh. von Orosz, Vékey und Bessenyey.

Petrik, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, am linken Ufer des Baches Válye-Bankuluj, ober einem, im Dorfe Abutsa einfallenden kleinen Filialbach.

Petri-Kereszlur, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gesp., Egerszegh. Bzk., ein *Dorf* der Pfarre Milej, mehren adel. Fam. dienstbar, nicht weit von Milej und dem Prädium Ormánd, 2 St. von Egerszegh.

Petri, Kis-, Klein-Peter, Petrindu Mnyik — Siebenbürgen, Klausenburg. Gespanschaft, Ob. Kreis, Nagy-Almás. Bzk., ein mehren Dominien geh. ungar. wal. *Dorf*, die Ungarn haben eine eigene reformirte Pfarre, die Walachen sind der gr. nicht unirte Pfarre in Sztánd zugetheilt, hatte einen Postwechsel zwischen Bogartelke und Nyires.

Petrikowitz, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* von 12 Häus. und 102 Einw., nach Litziboritz eingepf., 1½ Stund. von Nassaberg.

Petrikowitz, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* mit 9 Häus. und 63 Eibwohn., nach Nadiegkau eingepf., ¾ Stunden von Gistebnitz.

Petri-Lehota, Ungarn, Trentschin. Komt.; s. Lehota.

Petrilla, Petrill — Siebenbürgen, Hunyader Gesp, Borbatviz. Bezk., ein im Thale Magyar-Sily zerstreut lieg., der adel. Fam. Kendeffy geh. wal. *Dorf* mit einer griech. unirt. Pfr., 20 St. v. Déva.

Petrilla-Zevojen, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gesp., Beleny. Bzk., ein wal. zur bischöfl. Herschaft Váskoh geh., mit einer griech. nicht unirt. Pfr. versehenes *Dorf*, 11 Stunde von Grosswardein.

Petrilor, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Koloscher und Dobokaer Gespanschaft.

Petrilor, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft.

Petrilova, Ungarn, jens. der Theiss, Krassov. Gespan., Szászken. Bzk., ein wal. zur k. Kammer geh. *Dorf* mit einer Pfarre grenzt an Bogdincz und Cseskics,

hat 96 Häus. und 1104 Einwohn., auf der Poststrasse, 1¼ St. von Szászka.

Petri, Lövö-, Ungarn, jenseits der Theiss, Szab Gsp., Kis-Vard. Bzk., ein mehren Grundh. geh. *Dorf* mit 39 Häus. und 311 Einw. Guter Feldbau. Wald, 1¼ St. von Kis-Varda.

Petrilyen. Zavojen — Ungarn, ein *Dorf* mit 48 Häus. und 314 Einwoh. Mittelmässiger Boden. Feldbau zweiter Classe. Gehört dem Grosswardeiner rk. Bisthum, 11 St. von Grosswardein.

Petrimal, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespansch. ½ St. von Felhavas-Gyógy.

Petri, Mezö-, Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmar. Gespanschaft, Nyir. Bezirk, eine röm. kath. Pfarre, grenzt an Gide und Reszege, ½ Stunden von Piskolt.

Petri, Monos-, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespans., Ermellyek. Bezirk, ein ungar. wal., der adel. Familie Bogat gehöriges *Dorf* mit 120 H. und 800 Einwohnern, dann einer griechisch nicht unirten Kirche und einer reformirten Pfarre. Fruchtbarer Boden. Feldbau erster Classe. ½ Stunde von Margitta.

Petrin, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* von 14 H. und 67 Einwohnern, von welchen 5 H. zur Herschaft Wlaschim gehören, ist nach Hradek (Gut Ctibor) eingepfarrt, liegt zwischen Wlaschim und Katzow, 3 Stunden nordöstl. von Westetz.

Petrina, Ungarn, ein *Fluss* im 1. und 2. Banal Grenz-Reg. Bezirk.

Petrina, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* zur Hauptg. Kostel.

Petri, Nagy-, Gross-Peter, Petrindu mare — Siebenbürgen, Klausenb. Gespanschaft, Ob. Kr. Nagy-Almas Bzk., ein mehren Grundbesitzern gehöriges, ungarisch. wal. *Dorf* mit einer reformirten und griechisch nicht unirt. Pfr. liegt ausser der Posstrasse, zwischen Gebirgen, ½ St. von Kis-Petri.

Petrinczi, Kroatien, Militär Banal-Distr., Derlyach. Bzk., ein zum 2. Banal-Grenz-Reg. Bzk. Nr. XI. gehörig. *Dorf* von 146 H. und 1042 Einwohn., aus zwei Abtheilungen bestehend, liegt zwischen Derlyacha und Bergyani, 2½ St. von Bednik.

Petrindu, Siebenbürgen, Klausenb. Komt.; s. Kis- und Nagy-Petri.

Petrine. Illirien, Krain, Neust. Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom. Grafenwarth u. Herschaft Kostel gehör. *Dorf*. Post Neustadtel.

Petrinia, Kroatien, Militär Banal-Grenze, eig. Bezirk, eine zum 2. Banal Grenz-Reg. Bezirk Nr. XI. gehör. *Stadt* mit 791 Häusern und 4964 Einwohnern, worunter 230 nicht unirte Griechen. Die Stadt ist grösstentheils von Holz gebaut, hat einen viereckigen Hauptplatz, der mit Maulbeerbäumen bepflanzt ist, und in dessen Mitte die Hauptkirche St. Laurenz steht, dann ein Schloss, eine katholische und eine griechische Kirche, 1 Oberschule, nebst 7 Trivialschulen, eine Töchter-, eine Geometrie-, eine illirische Nationalschule und 1 Spital. Die Banal-Brigade und der Stab dieses Regiments hat hier seinen Sitz, endlich ist hier ein Postwechsel zwischen Glina und Pietnik, liegt unterm 45° 26' 32" n. Breite, und 33° 55' 17" östl. Länge, in einer schönen Lage an der Kulpa, Postamt mit:

Hrastovitze, Drenchina, Vurote, Klein-Gorizza, Brezt, Taborische, Budichina, Krlr, Czepelich, Moechenizza, Komarovo, Prachno: Shnelnoe, Chunerch, Vornezetsche, Shupirch, Neudorf, Gorra, Mokrizat, Vehojani, Lettovanich, Fankneich, Staravello.

Petrinichkapólye, Ungarn, eine freie *Gegend* im Ottochan. Grenz-Reg. Bezirk.

Petrinovich, Ungarn, ein *Dorf* mit 34 Einwohnern, im Küstenländischen.

Petri, Póta, Ungarn, Szabolcz. Komitat, ein ungar. *Dorf* mit 164 Häus. und 1234 Einwoh. Guter Ackerboden. Wald. Gräfl. Klobusitzkysch.

Petrin, Petrisch — Ungarn, jenseits der Theiss, Arad. Gespansch. und Bezirk, ein wal. der adelichen Familie Szalbek gehöriger *Markt* mit 166 H. und 963 Einwohnern, dann einer griechisch nicht unirten Lokalpfarre. Mittelmässiger Boden, grenzt geg. Osten an Siebenbürgen, und gegen West. an Temesesty, 15 St. von Arad.

Petrin, Ungarn, jenseits der Theiss, Temeswar. Gespanschaft, Lippa. Bez. ein zur Kammeral-Herschaft Lippa gehöriges wal. *Dorf* mit einer griechisch nicht unirten Kirche und Pfarre, liegt zwischen Bergen und Wäldern, grenzt gegen Süden an Vizma und Labasincz und gegen Norden an Dorgos, 5 Std. von Lippa.

Petri, Sajo-, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsod. Gesp., Miskolcz. Bzk., ein theils der Kammeralhersch. Dios-Györ, und theils d. Religionsfond-Herschaft Sajo-Lad gehöriges, slowakis. *Dorf* mit 109 Häusern und 783 Einw. dann einer griechisch katholisch. Pfr. Etwas Waldung, 2 Stunden von Miskolcz.

Petrisosz, Siebenbürgen, ein *Berg* in

der Nieder-Weissenb. Gesp., ¼ St. v. Kutfalva.

Petritsa, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenb. Gesp., 1½ Stnd. von Abrudbanya.

Petrischeni, Galizien, Bukow. Kr., ein *Pfarrdorf* am Flusse Czeremusch rechts zwischen steilen Gebirgen, 13 St. von Snyatin.

Petritsel, Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenzgebirg* Priszlop-Muntselului zwischen der Walachei und der Hunyader Gesp., wo eine Monarchie-Grenz-Adlertafel aufgestellt ist.

Petrityi, Siebenbürgen, Inner-Szoln. Komt.; s. Peteritye.

Petritzava-Klunzi, oder Petritzava-Krunzi — Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespansch., zwischen den Bergen Pojána-Formosika u. Klunga, auf einem, die Bäche Válye-Istizeon und Válye-Kasva scheidenden Höhenzweige, 2 Stunden von Görgeny-Üveg-Tsür.

Petritza, Válye-, Siebenbürgen, d. Bach Ompoj wird an seinem Ursprunge Válye-Petritza genannt; s. Válye-Ompoj.

Petritze, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Hunyad. Gespanschaft und dem Broser sächsisch. Stuhl, zwischen den Bergen Szereka und Buka, auf einem, die Bäche Város und Dunka-Formosellisscheidenden Höhenzweige, ½ Stunde von Tormas, und von Tamáspatak.

Petri, Vurvu, Vurvupetri, — Ungarn, ein *Berg* im wal. illir. Grenz-Reg. Bezirk.

Petrkan, Boganower Petrkow, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* mit 3 H. und 22 Einw. der Herschaft Nassaberg, 3 St. von Chrudim.

Petrkau, Kamenitzer, Petrkow, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein der Hersch. Nassaberg geh. *Dorf* mit 14 Häus. und 85 Einwohnern, von welchen 2 Häuser zum Gute Freihammer gehören, nach Kamenitz eingepfarrt, hat 1 Försterhaus ¼ Stunde vom Orte, 4½ St. von Chrudim.

Petrkau, Rwatschower, Petrkow — Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Herschaft Nassaberg geh. *Dorf*, 5½ St. v. Chrudim.

Petrkow, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen* mit 5 H. und 40 Einwohnern nach Zachotin eingepf., hat 1 Mühle, liegt gegen Süden, 12 St. von Tabor.

Petrocz, Ungarn, diess. der Theiss, Unghv. Komt. und Bzk., ein zur Kaal. Hersch. Unghvar geh. *Dorf* von 36 H. und 298 Einwoh.; Filial von Felsö-Domonya, ist wegen seiner guten Kirschen bekannt, grosse Eichenwaldungen, 1½ St. von Unghvar.

Petrócz, Petrowce — Ungarn, diess. der Theiss, Zips. Komt., im IV. oder Geb. Bzk., ein nahe bei Grancz in einer Ebene lieg. slow. *Dorf* von 15 H. und 118 Einwoh., Filial von Zsegra, der adel. Familie Petróczy de Eadem dienstbar, 4 St. von Leutschau.

Petrocz, Petrovcs — Ungarn, diess. der Theiss, Zempl. Komt., Nagy-Mihályer Bzk., ein den Grafen Sztáray geh. *Dorf* von 60 Häus. und 450 Einw., Filial von Nagy-Mihály, Ackerbau 313 Joch, ½ Stunde von Nagy-Mihály.

Petrócz, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Egerszeg. Bzk., ein *Praedium* mit einem Allodium, nicht weit v. dem Marktflecken Szetsi-Sziget, 3 Stunden von Alsó-Lendva.

Petrócz, Ungarn, Szalad. Gespansch., ein *Praedium*, mit 1 Haus und 12 Einwohnern.

Petrocz, Siebenbürgen, Hunyad. Gespanschaft, Borbatviz. Bzk., ein an der Vulkanyer Strasse liegendes walach. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Pfarre, 16 Stunden von Deva.

Petrocza, Ungarn, ein *Eisenwerk* im Biharer Komitat.

Petrocz, Felsö-, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Tótságer Bzk., ein vend. adel. *Dorf*, mit 36 Häus. und 279 Einw., mit einer eigenen Pfarre versehen, zwisch. Bergen, unweit Peskocz, 2½ Stunden von Radkersburg.

Petrocz, Mura-, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Tótságer Bezirk, ein vend. *Dorf* mit 14 Häus. und 102 meist röm. kathol. Einwohn., der Herschaft Muraj-Szombath und Filial der Pfarre Tessina, östl. nicht weit davon entlegen, fruchtbarer Ackerboden, guter Wieswachs, Weinbau, Wald, ¾ Stunden von Radkersburg.

Petrocz, Orosz-, Rusce Petrovce — Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gespanschaft, Hörögeny-Bezirk, ein *Dorf* mit 22 Häusern und 187 E., mit einer zur Pfarre Pakasztó gehör. griech. kathol. Filialkirche, 5 Stund. von Nagy-Mihaly.

Petrogalausche, Illirien, Friaul. Görzer Kreis, ein zur Herschaft Heil. Kreuz gehöriges *Schlösschen*, ¼ Stunde von Heil. Kreuz.

Petrohow, Patrowsko, Petraho —

Ungarn, ein *Dorf* im Zempliner Komitat.

Petroll, Calura-, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Borgoforte (S. Rattaldo).

Petrolli, Tirol, Roveredo Kreis, ein *Weiler* im Landgerichte Roveredo und Gemeinde Cimone.

Petromany, Ungarn, jenseits der Theiss, Temesvarer Gespanschaft, Versetzer Bezirk, ein zur Kaal. Hersch. Uj-Bécs gehöriges walach. *Dorf*, mit 414 Häus. und 1888 Einwohnern, Fil. der röm. kath. Pfarre Csakova, auf einer Insel der Temes, mit einer griech. nicht unirten Kirche und Pfarre, grenzt an Csehza und Paracz, ½ Stunden von Zsebely.

Petronell, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Markt* mit 133 Häus. und 1102 Einw., theils auf einer Anhöhe, theils in der Vertiefung gelegen, Hauptort einer dem gräfl. Hause Abensperg und Traun gehörigen Fideicommissherschaft, der Ort ist zum Theil ganz neu erbaut, zum Theil alt. Er hat einen Platz mit einer steinernen Dreifaltigkeitssäule, eine sehr alte Pfarrkirche der heil. Petronilla und 3 Kapellen. Von letzteren ist die alte Johanneskapelle von runder Form sehenswerth, welche ausser Petronell gegen Wien steht, und die Gruft der gräfl. Traun'schen Familie enthält. Eine Allee und eine 30 Klafter lange steinerne Brücke führen in das, auf einer Anhöhe stehende, grosse hersch. Schloss. Neben dem Schlosse ist der Thiergarten, worin ein aus römischem Materiale erbauter Schüttkasten steht. Hier an der Stelle des alten Carnuns ist der classische Boden Oesterreichs, und die ergiebigste Fundgrube römischer Alterthümer.) Es war ein römisches Municipium, eine Zeitlang Station der Donauflotille, der grossen Schildfabrik, und mit Sabaria (Stein am Anger), abwechselnd der Sitz des Prätors von Ober-Pannonien. Man findet in der Nähe noch Spuren des alten Flusshafens, der zweifachen Burg oder des Prätoriums, des Kaiserpalastes, Trümmer von Wartthürmen mit Cloaken, dreifachem Aquädukt, mit den Bädern der Schiffssoldaten und Krieger, der Strassen nach Sabaria und Vindobona. Noch steht in der Nähe des Marktes auf freiem Felde das sogenannte Heidenthor, ein dem Tiburius wegen Unterdrückung der grossen pannonischen Empörung gesetzter Siegesbogen. Er ist noch 6 Klafter hoch, 6 Klafter breit und 2 Klafter tief, aber zum Theil schon verfallen und mit Gesträuch bewachsen. Neuern Ursprungs ist die an der Poststrasse bei Petronell beginnende alte Schanze, welche sich südlich an die Leitha zieht, und an deren rechtem Ufer auf ungarischem Boden über Parndorf bis nach Neusiedel am See fortsetzt und mehre Redouten und Fleschen zeigt. Sie ist auf österreichischem Boden 2350, auf ungarischem Boden 6840, zusammen 9000 Klafter lang und wurde wahrscheinlich von der österreichischen Armee nach dem Jahre 1683 als eine Schutzwehre gegen die Einfälle der Türken aufgeworfen, ½ Stunden von Deutschaltenburg.

Petronlehszello, Ungarn, ein *Dorf* mit 12 Häusern und 86 Einwohnern, im Szluiner Grenz-Reg. Bzk.

Petroman, Petersberg, Petrinseu — Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Gespanschaft, Unt. Kr., Zalathnaer Bezirk, ein der Herschaft Zalathna gehöriges, an dem Ompolyflusse liegendes walach. *Dorf* mit 809 Einw., mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 4¾ Stunden von Karlsburg.

Petromán, Petrosény — Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft, ein *Dorf* mit 594 Einw., mit einer griech. nicht unirten Kirche.

Petroshuleza, Ungarn, Temeswar. Banat, Wallishorer Bezirk, ein zum walach. illyr. Grenz-Reg. Bzk. Nr. XIII gehöriges *Dorf* von 121 Häus. und 699 Einw., liegt nächst dem Temes-Flusse 1½ St. von Caransebes.

Petrosul, Repetje — Ungarn, ein *Berg* im Marmaroscher Komit.

Petrósz, Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gespanschaft, Belényes. Bzk., ein walach. zur bischöfl. Herschaft Belényes gehör. *Dorf* mit 43 Häus. und 299 Einw., Fil. von Rézbánya, magerer Boden, Feldbau dritter Klasse, mit einer griech. nicht unirten Kirche, 11 Stunden von Grosswardein.

Petrosza, Ungarn, Kras. Komit., ein wal. *Dorf* mit 64 Häus. und 362 Einwohnern.

Petrotz, Petersdorf, Petrocz — Siebenbürgen, Hunyad. Gespansch., Borbatviz. Bezirk, ein an der Vulkanyer Strasse liegendes walach. *Dorf*, mit einer griech. katholischen Pfarre, 16 Stunden von Déva.

Petrotz, Sily, Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft, Borbatviz. Bzk., eine in dem Thale und an dem Bache Magyar Sily liegende, zu dem Dorfe Petrotz gehörige walach. *Ortschaft* mit

einer griech. nicht unirten Pfarre, 20 Stunden von Déva.

Petrosz, Válye-, — Ungarn, der *Bach* Valye-Popi in der Mittel-Solnoker Gespanschaft, wird an seinem Ursprunge Válye-Petrosz genannt; siehe Válye-Popi.

Petrouna, Illirien, Krain, Neustädtl. Kreis, ein *Dorf* mit 2 H. und 13 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Laschitz gehörig.

Petroutsche, Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Neucilli gehör. *Dorf*; s. Pletrovitsch.

Petroutz, Galizien, Bukowiner Kr., ein zur Religionsfondherschaft St. Illie gehöriges *Pfarrdorf* am Bache Petrouczanka, mit einem Nonnenkloster, 3 Stunden von Suczawa. Post Sereth.

Petroutz Turkului, Galizien, Bukowiner Kreis, ein zur Herschaft Illiboka gehöriges *Pfarrdorf* am Flusse Sereth, 5½ Std. von Terescheni. Post Suczawa.

Petrova, Pietrowá, Pitrowa — Ungarn, ein *Dorf* mit einem Sauerbrunnen im Saroser Komitat. Post Bartfréd.

Petrova, Ungarn, jenseits der Theiss, Marmaros. Gespanschaft, Ob. Bzk., ein der adel. Familie Petrovay geh. *Dorf* mit 212 Häus. und 1257 Einw., (1187 griech. kathol. und 70 Juden), mit einer griech. kathol. Pfarre, liegt am Visó-Bache, viel Wieswachs, Alpenweiden, Viehzucht, grenzt mit Leordina, 4 St. von Szigeth.

Petrovaberda, Illirien, Friaul, im Görz. Kr., ein zu der Landgerichtsherschaft Tolmein geh., an der krainerischen Grenze lieg. *Dörfchen*, 16 St. von Görz.

Petrováez, Ungarn, diesseits der Donau, Bács. Gespansch., Unt. Bzk., ein grosses, der gräflichen Familie Hadik gehör. *Dorf* von 731 Häusern und 5269 Einwohnern, Filial von Futok, ergiebiger Ackerbau, mit einer reformirten und griechisch nicht unirten Kirche, von Slowaken und Raizen bewohnt, zwischen Kulpin u. Kiszácz, 2¼ St. von Cserevicz.

Petrova-Czerqua, Dalmatien, eine griechisch nicht unirte *Pfarre*, hat mit den 4 eingepfarrten Dörfern Biovicinoselo, Modrinoselo, Kolassacz und Nunich, 1370 Seelen.

Petrova Gora, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Unter. Zagorianer Bezirk, eine *Gemeinde* und *Dorf* von 93 Häusern und 472 Einwohnern, in der Pfarre Mihovlyan, 7½ Stunde von Warasdin.

Petrovagora, Ungarn, ein *Berg* im ersten Banal und Szluiner Grenz-Regiments Bzk.

Petrova Poliana, Kroatien, Karlstädter Generalat, Kerstinianer Bzk., eine zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. gehör. *Ortschaft* von 6 einschichtigen Häusern, 3¼ St. von Voinich.

Petrovaradinum, Syrmien, Petervardeiner Militär-Kommunität und Grenz-Festung; siehe Petervardein.

Petrova Szella, Ungarn, jenseits der Theiss, Temeswarer Gespanschaft, Lippa. Bzk., ein zur Kammeral-Herschaft Rekas gehöriges *Dorf*, mit einer Kirche und Pfarre, grenzt an Kralovecz und Sztancsova, ½ Stunde von Rekas.

Petrova Vass, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzks. Kommiss. und Grafschaft Auersberg gehöriges *Dorf*, 4½ Stunde von Sanct Marein.

Petrovavesz, Ungarn, Neutra. Komitat; s. Péterfalva.

Petrovaxerqua, Dalmatien, Zara Kreis, Obbrovazzo-Distrikt, ein *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre griechischen Ritus, der Hauptgemeinde und Prätur Obbrovazzo einverleibt, unweit Parcich auf dem festen Lande, 12 Migl. von Obbrovazzo.

Petrovcsich, Syrmien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Peterwardeiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IX. gehöriges *Dorf* von 43 Häusern und 244 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, grenzt mit den Ortschaften Karlovcsich u. Progar, 2½ St. v. Banovcze.

Petrovcze, Slavonien, Syrmier Gespanschaft, Ruma. Bzk., ein der Herschaft Ruma gehöriges illirisches *Dorf* von 89 Häusern und 555 Einwohnern, mit einer griechisch unirten Pfarre und einem verfallenen Schlosse, 1½ Stunde von Ruma.

Petrovcze, Slavonien, Syrmier Gespanschaft, Vukovárer Bzk., ein der Herschaft Vukovár gehöriges illirisches *Dorf* von 116 Häusern und 936 Einwohnern, mit einer griechisch unirten Pfarre, 1 Stunde v. Vukovár.

Petrovcze, Ungarn, Saros. Komt.; s. Péter-Vágás.

Petrovczi, Kroatien, ein *Dorf* mit 10 Häusern und 106 Einwohnern, im Agram. Komt.

Petrovczi, Kroatien, ein *Praedium* mit 6 Häusern und 64 Einwohnern, im Agram. Komt.

Petrovczi, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Unt. Zagorianer Bezirk, eine der Gemeinde und Pfarre Szveti Kuis einverleibte *Ortschaft*, 8 St. von Warasdin.

Petrovecz, Petrovczi — Ungarn, ein *Grund* und *Meierhof* im Warasd. Komt.

Petrovenyiz, Ungarn, Saros. Komt.; s. Petermező.

Petroveszello, Ungarn, Temeswarer Gespanschaft, ein walachisches *Kammerat-Dorf* von 140 Häusern und 596 Einwohnern, der Hersch. Rékas, ¼ St. von Rékas.

Petrovgrad, Slavonien, ein verfallenes *Bergschloss* auf dem Rücken des Berges Petrov-verh. Dieser Berg ist der Kalender von Daruvar; ist er sichtbar, so hat man sich eines schönen Wetters zu erfreuen; ist er in Nebel gehüllt, so ist sicher Regen im Anzuge, und man ist so lange keines schönen Wetters gewiss, bis jener nicht wieder hell wird.

Petrovia, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* im Distrikt Capo d'Istria, Bezirk Buje, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit 34 Häusern und 230 Einwohnern, zur Kuratie Matterada gehörig, in der Diöcese Triest Capod'Istria, 5 St. von Capod'Istria.

Petroviani, Ungarn, Saros. Komt.; s. Szent-Péter.

Petrovicz, Ungarn, diesseits der Donau, Trentschiner Gespanschaft, Vágh-Beszterczer Bezirk, ein *Dorf* von 160 Häusern und 725 rk. Einwohnern, der Herschaft Bitsa gehörig, unter dem Gebirge ausser der Landstrasse nördlich, mit einer eigenen Pfarre und Kirche, 4 St. von Sillein.

Petrovina, Kroatien, Agramer Gespanschaft, eine in dem Turopolyer Felde und Pfarre Nagy-Goricza lieg. *Ortschaft* mit 56 Häus. u. 432 Einw., 2½ St. von Agram.

Petrovina, Ungarn, ein *Dorf* mit 8 Häusern und 80 Einwohnern, im Agram. Komt.

Petrovitz, Ungarn, Krassoer Gespanschaft, ein walachisches *Kammeral-Dorf* von 268 Häusern und 1268 Einwohnern.

Petrovopoglie, ein *Landstrich* in Dalmatien bei Verlicca, welcher sich durch Fruchtbarkeit und Schönheit auszeichnet, im obern Cettina-Thale des Spalato Kreises.

Petrovosello, Dalmatien, Rugusa Kreis und Distrikt, ein *Dorf*, unter der Prätor Ragusa stehend, und zur Hauptgemeinde Ombla gehörig, liegt unweit Ossojnik, — 1½ Miglien von Ragusa.

Petrovoszelo, Ungarn, diesseits der Donau, Bács. Gespansch., Theiss. Bzk., ein zum privilegirten Theisser Koronal-Distrikt gehöriges, von Ungarn und Raitzen, die sich zur römisch-katholischen und griechisch nicht unirten Kirche bekennen, bewohntes, an der Grenze des Torontaler Komitats liegendes *Dorf* von 796 Häusern und 5573 Einwohnern, mit einer Pfarre und Kirche, Weitzen-, Hafer- und Hirsebau, etwas Wald und Weinwachs, Viehzucht, Rohr, liegt an dem Einflusse des Csik-Er in die Theiss, zwischen den Praedien Cserkvenyák und Csek, 1 St. von O-Becse.

Petrovoszelo, Ungarn, im Deutschbanater Grenz-Regiments Bzk.; siehe Novoszéllo.

Petrovo Szello, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Gradiskaner Grenz-Regiments Bezirk Nr. VIII. gehöriges *Dorf* von 260 Häusern und 1315 Einwohnern, mit einer katholischen Pfarre, ½ Stunde von Werbova.

Petrovoszello, Szent-Peterfa — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komitat.

Petrovo Szello, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädter Generalat, Unaner Bzk., ein zum Ottochaner Grenz-Regiments Bezirk Nro. II. gehöriges *Dorf* von 227 Häusern und 1186 Einwohnern, liegt nächst den zum Oguliner Regimente gehörigen Ortschaften Vaganacz und Ressetar, 13½ St. von Ottochacz.

Petrovszko, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Unt. Zagorianer Bzk., eine *Gemeinde* und *Dorf* von 80 Häusern und 416 Einwohnern, mehren Grundherren gehör., mit einer eigenen Pfarre, 6 St. von Pettau.

Petrovszky, Iványi-, Ungarn, Barany. Komt.; s. Iványi.

Petrow, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zur Herschaft Unter-Brzezan gehöriges *Dorf* von 19 Häusern und 129 Einwohnern, nach Eule eingepf., am Walde, 1¼ St. von Brzezan, 3 St. v. Jesenitz.

Petrow, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Meierhof*, zur Herschaft und Pfarre Königsegg gehörig, liegt nächst dem Dorfe Temerschlag, 2½ Stunde von Neuhaus.

Petrow, Mähren, Hradischer Kreis,

ein *Dorf* zur Hersch. Straznitz; siehe Petrein.

Petrow, Mähren, Brünner Kreis, ein zur Herschaft Kunstadt gehöriges *Dorf* von 39 Häusern und 248 Einwohnern, zwischen Makow und Sulikow, 2 St. von Goldenbrunn.

Petrowa, Ungarn, Trentsch. Komt.; s. Petri-Lehota.

Petrowá, Piétrova — Ungarn, ein *Berg* im Komorn. Komt.

Petrowaradinum; siehe Peterwardein.

Petrowa Studina, Mähren, Hradischer Kreis, eine *Schäferei*, zur Herschaft Brumow (Illieshäzisch) gehörig, südwestlich auf einer Anhöhe zwischen dem Gebirge, 1 Stunde von Brumow, 11 St. von Hradisch, 8 M. v. Wischau.

Petrowáwes, Peterfalva — Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Komt.

Petrowawes, Mähren, Olmütz. Kr., die ehemalige Benennung des zur Herschaft Mährisch-Trübau und Türnau gehörigen *Dorfes* Petersdorf.

Petrowee, Pétervágás, — Ungarn, ein *Dorf* im Sarosch. Komt.

Petrowee, Ungarn, Zipser Kmt.; s. Petrócz.

Petrowee, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Strengberg; siehe Petersdorf.

Petrowiee, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* mit einem Gesundbrunnen, Post Rentsch.

Petrowiczek, Bömen, Königgr. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Poliz; s. Petrowitz, Klein.

Petrowiczek, Böhmen, Bidschower Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Horzitz; s. Petrowitz, Klein.

Petrowiczky, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* des Gutes Miecholup; siehe Petrowitzl.

Petrowitz, Schlesien, Teschn. Kr., ein zur Hersch. Freistadt geh. *Dorf* mit einer Lokalkaplanei, an der äus. preus. Grenze, von dem Petruwkafl., welcher unterth. desselben die Landesgrenze bestimmt, durchströmt, gegen Osten, nächst Nieder-Marklowitz, 3 St. von Stadt Teschen.

Petrowitz, auch Petersdort, Schles. Troppauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer Lokalie und einer ½ Stunde von Orte entfernt, im freien Felde stehende Wassermühle, 6 Stund. von Troppau.

Petrowitz. Troppauer Kr., ein *Steuerbezirk* mit 6 Steuergemeinden u. 9632 Joch.

Petrowitz, Petrócz, — Ungarn, ein *Dorf* im Zipser Komt.

Petrowitz. Mähren, Iglauer, Kr., ein zum Gute Puklitz gehör. *Dorf*, von 9 Häusern und 100 Einw., mit einer Kirche, am Flusse Iglawa, 1½ Stunde von Iglau.

Petrowitz, Mähren, Znaim. Kr., ein zur Hersch. Mähr. Kromau. gehöriges *Dorf*, von 74 H. und 364 Einw., mit einer Lokalkaplanei, gegen Osten nächst Lisnitz, 3½ St. von Mariahilf.

Petrowitz, auch Petrawetz, — Mähren, Iglauer Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* von 20 H. und 135 Einw., zur Pfarre Gross-Meseritsch, von dieser Stadt gegen Osten entlegen, seitwärts der Kaiserstrasse gegen Brünn, über dem Flusse Oslawa, ¼ St. von Gross-Meseritsch.

Petrowitz, Mähren, Brün. Kr., ein d. Hersch. Raitz geh. *Dorf* von 53 H. u. 385 Einw., mit einer Lokalkaplanei, an Slaup angrenzend, 5 Stunden von Lipupka.

Petrowitz, Mähren, Iglauer Kreis, ein zur Hrsch Neustadtel geh. *Dorf* v. 51 H. und 353 Einw., ½ St. südw. davon entlegen, 5½ Stunde von Gross-Meseritsch.

Petrowitz, Mähren, Igl. Kr., ein zur Hersch. Pirnitz geh. *Dorf* von 60 H. und 381 Einw., mit einem Meierhofe und einer Mühle, nächst dem Iglawa Flusse, 3 St. von Stannern.

Petrowitz, Mähren, Iglauer Kr., ein *Steuerbezirk* mit ein. Steuergemeinde, 639 Joch.

Petrowitz, Böhmen, Prach. Kr., ein zum Gute Wosek, Hrsch. Stiekna und Hrsch. Drhowl gehör. *Dorf* mit einer abseitigen Brett- und Mahlmühle, liegt zwischen Wosek und Drhowl, hat 21 Häus. und 115 Einw., von welchen 4 Häus. zur Hrsch. Stiekna, 4 Häus. zur Hrsch. Drhowl gehören, ist nach Radomischl eingept. und hat 1 zweigängige Mühle mit Brettsäge, 2 St. v. Strakonitz.

Petrowitz, Böhmen, Prach. Kr., ein zur Hersch. Drhowl geh. *Dorf* mit 30 Häus. und 145 Einw., unter dem Schl. Wossek, 1½ St. von Strakonitz.

Petrowitz, Böhmen, Prach. Kr., ein zum Gute Knieschitz geh. *Pfarrdorf*, an dem Rauscharkaflusse, hat 35 Häus. und 243 Einwoh., liegt auf einer beträchtlichen Anhöhe an der linken Seite des Köplesbaches, hier ist eine Pfarrkirche zu den heil. Aposteln Petrus u. Paulus, ein sehr altes Gotteshaus, mit einem starken bis an die Spitze gemauerten Thurme, sie war scho vor

dem Jahre 1384 Pfarrkirche, und steht unter herschaftlichem Patronate, so auch die Schule, 1 Meil. von Schüttenhofen, 4½ St. von Horazdiowitz.

Petrowitz, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* von 40 Häus. und 210 Einw., zur Herschaft Czastolowitz und Pfarre Tinischt.

Petrowitz, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Adersbach; siehe Petersdorf.

Petrowitz, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein zur Hrsch. Nachod geh, *Dorf* mit 30 Häus. und 194 Einw., nach Eipel eingepf., liegt zwischen O. und Nord., 3¼ St. von Nachod.

Petrowitz, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* mit 15 Häus. und 75 Einw., an einem Berge, ¼ St. von Dobrey.

Petrowitz, Böhmen, Beraun. Kreis, eine *Kammeral-Herschaft, Schloss* u. *Pfarrdorf* mit 55 Häus. und 380 E., mit der Hrsch. Chräschowitz vereinigt, liegt nächst dem Schlosse Zahradka, 6 St. von Sudomierzitz.

Petrowitz, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dorf* mit 10 Häus. und 70 Einw., einem Meierhofe und Beamtenswohnung, der Hrsch. Tloskau nächst der Linzerstrasse, ½ St. von Bistritz.

Petrowitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hrsch. Chotieborz geh. *Dorf*, nächst dem Markte Przibram, hat 31 Häus. u. 206 Einw., nach Przibram eingpf., 2 St. von Steinsdorf.

Petrowitz, Böhmen, Czaslau. Kreis, ein zur Hrsch. Katzow geh. *Dorf* mit einer Kirche, nächst Czestinkostel, hat 11 Häus. mit 69 Einw., nach Katzow eingepf., hat 1 Filialkirche zum heil. Martin B. und ein Wirthshaus. Die Kirche hatte 1384 und 1410 einen eigenen Pfarrer, und der Ort war damals ein eigenes Gut. ¼ St. v. Katzow, 4½ St. von Czaslau.

Petrowitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein der Hersch. Seelau geh. *Dorf* mit 36 Häus. und 235 Einw., nächst dem Dorfe Wistrkow, 7½ St. von Iglau.

Petrowitz, Petrowsko — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* von 11 Häus. und 75 E., hat 1 obrigk. Meierhof. Abseits steht ½ St. davon 1 Rust. Chaluppe, ½ St. von Alt-Wiklantitz.

Petrowitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hrsch. Schrittens gehör. *Dorf* mit einer Mahlmühle, hat 40 Häus. und 288 E., eine öffentliche Kapelle, 1 Schule, 1 Mühle, die Untermühle genannt, liegt ½ St. südö. vom Orte, zu welchem auch noch die ½ St. w. entlegene Einöde Benesch gehört, 1 St. von Steken.

Petrowitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* mit 30 Häus. und 219 Einw., nach Jiritz eingepfarrt, an der Deutschbroder Strasse.

Petrowitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein zum Kuttenberger Gut Janowitz gehörig. *Dorf* mit einer Kirche, nach Janowitz eingepf., an der Ledetscher Strasse, von 58 H. u. 478 E., hat 1 Filialkirche zum h. Wenzel und 1 Filialschule, beide unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 obrigk. Jägerhaus und 1 Wirthshaus. Die Kirche war 1384 eine Pfarrkirche, 1½ St. v. Janowitz, 2½ St. von Czaslau.

Petrowitz, Petrowicze — Böhmen, Budweis. Kreis, ein *Dorf* von 51 Häus. und 311 theils deutschen, theils böhm. Einw., wovon 22 Häus. mit 111 Einw., zur Hrsch. Wittingau und 4 Häus. mit 21 Einwohn. zum Gute Komařitz geh., ist nach Mladoschowitz (Hersch. Wittingau) eingepf.; hier ist 1 Mühle an einem kleinen Bache, 1 Jägerhaus, dazu ist die Einschichte Zigeunerhof, 2 H., bei Wrcow, konskribirt, 3 St. von Wittingau.

Petrowitz, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* von 35 Häus. und 190 Einwohn., der Hrsch. Tauss, zur Dechanteikirche eingepfarrt.

Petrowitz, Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Hrsch. Bistritz geh. *Dorf* von 39 H. und 311 deutschen Einwohn., nach Janowitz eingpf., hat ein Wirthshaus und ½ St. abseits ein emph. Meierhof („Wosina"), und eine zweigängige Mühle; auch ist hieher das abseitige emphyt. „Hurkahäusel" konskrib., an der Klattauerstrasse, ½ St. von Bistritz, 3 St. von Klattau.

Petrowitz, Böhmen, Rakon. Kr., eine *Herschaft, Schloss* und *Pfarrdorf* von 65 Häus. und 516 Einw., hat 1 Pfarrkirche zu Maria Heimsuchung, 1 Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit; ein obrigkeitl. Schloss mit einer Kapelle zum heil. Erzengel Michael und einer Beamtenswohnung, ein Meierhof, ein Bräuhaus (auf 16 Fass), ein Branntweinhaus mit Potaschensiederei, ein Einkehrwirthshaus und Badhaus. Abseits liegt die „Kleine Mühle". Zum Pfarrbezirke gehör., ausser Petrowitz selbst, die hiesigen Dörfer Schanowa, Neuhof, Seywedel, Zdiar, Pricina, Senetz und Nausowa, dann das hrschftl. Kricer Dorf Röscha. — Unweit von der Kirche befindet sich das gleichzeitig mit derselben von der Obrigkeit errichtete Badhaus über einer schon in älte-

rer Zeit bekannt gewesenen Heilquelle Heiligenbrunn (Bozj studnice, Bozj woda), welche etwas Eisen und Kohlensäure enthält, aber, so viel man weiss, noch nicht chemisch analysirt worden ist. Die Bäder sollen sich in Gliederlähmungen und einigen andern Krankheiten als heilsam bewiesen haben. — Steinkohlenbergbau, an der Strasse von Rakonitz nach Pilsen, 1¾ St. von Koleschowitz.

Petrowitz, Böhmen, Kaurzim. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* von 24 Häus. und 230 Einw., ist nach Ceslitz (Herschaft Pruhonitz) eingpf. und hat eine Filialkirche zum heilig. Jakob d. Gr., eine Schule, ein obrigkeitl. Schloss mit der Wohnung des Amtsverwalters, ein Meierhof nebst Schäferei, ein Bräuhaus (auf 8 Fass), eine Fleischbank, eine Schmiede, eine Mühle und Wirthshaus, an der Wienerstrasse, wo sich die nächste Post befindet, und ¼ St. westl. von der Kuttenbergerstrasse, 1¼ St. v. Biechowitz, 1¾ St. von Jessenitz.

Petrowitz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* von 37 Häuser und 251 Einw., ist nach Neudorf (Herschaft Jung-Woschitz) eingepf. und hat ein obrigk. Schloss mit einer Kapelle zum heilig. Johann von Nepomuk und der Wohnung des Amtsverwalters, ein Bräuhaus (auf fünf Pass), ein Branntweinhaus, eine Potaschensiederei, ein Meierhof in eigener Regie, eine Schäferei, ein Wirthshaus und 2 Mühlen, links an einem kleinen Bache, 1 St von Sudomierzitz.

Petrowitz, Böhmen, Leitm. Kr., ein dem Gute Konoged gehörig. *Dorf* von 40 Häus. und 214 Einwoh., nächst dem Geltschberge, im Bezirke der Herschaft Liebeschitz und ist nach Lewin eingpf., hieher gehört die einzeln stehende „Feldschmiedte", ¾ St. von Konoged, ½ Stunde von Auscha.

Petrowitz, Gross-, Böhmen, Bidschow. Kr., ein zur Hrsch. Smidar gehöriges *Pfarrdorf* von 80 Häus. und 530 Einw., hat einen Meierhof sammt Beamtenswohnung, ein Wirthshaus, eine Pfarrkirche, eine Schule und ¼ St. westlich vom Orte ein Jägerhaus. Die Kirche zu Mariä Himmelfahrt hatte schon 1384 einen eigenen Pfarrer, war aber schon späterhin als Filialkirche dem Pfarrer von Smidar zugewiesen. Sie steht nebst der Schule unter dem Patronate der Obrigkeit. Die eingepf. Ortschaften sind, auss. Petrowitz selbst, Neroschow, Lodin (Bauernwirthschaften), Mischtiowes (sowohl der Petrowitzer als der Skriwaner Antheil), Chmelowitz (Gut Slaupno), Kanitz, Petrowicek (oder Klein-Petrowitz) und Pschanek alle 3 zur Herschaft Hořitz gehörig, am Bidschowerfahrwege, liegt gegen Norden, 2 Stunden von Sodowa, 2 Stunden von Horzitz.

Petrowitz, Gross- und **Klein-**, Böhmen, Königgr. Kr., 2 zur Herschaft Czastalowitz geh. *Dörfer* von 46 Häus. und 260 Einwoh., am Adlerflusse und dem Städtchen Teinischt, gegen Süden. 2½ St. von Königgrätz.

Petrowitz, Gross-, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Politz geh. *Dorf* von 50 Häus. und 400 Einwohn., 3½ St. von Nachod.

Petrowitz, Gross-, Welky Petrowicze — Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Herschaft Schinkau gehör. *Dorf* von 70 Häusern und 540 Einw., mit einer Kapelle und einem Meierhofe, grenzt mit dem Dorfe Billuk, 2 Stunden von Klattau.

Petrowitz, Klein-, Petrowiczek, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein z. Herschaft Politz gehörig. *Dorf* mit 24 H. und 160 Einwohnern, 3¼ Stunden von Nachod.

Petrowitz, Klein-, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* des Gutes Micholup; s. Petrowitzl.

Petrowitz, Klein-, Petrowiczek, Petrowiczky — Böhmen, Bidschower Kr., ein zur Herschaft Horzitz gehöriges *Dorf* von 36 Häus. und 220 Einwohn., 2 St. von Horzitz.

Petrowitzer Gemeindehof, — Mähren, Prerauer Kr., ein der Stadt Freiberg gehöriger *Hof*; links dieser Stadt, gegen Norden hinter dem Lubinaflusse, ¼ St. von Freiberg.

Petrowitzer Hof, sonst Dubu Dwur genannt — Mähren, Iglauer Kr., eine zur Herschaft Petrowitz gehörig. *Meierei*, nach Gross-Meseritsch eingepfart, gegen O. an Unter-Ratzlowitz grenz., ¼ St. v. Gross-Meseritsch.

Petrowitzl, Petrowitz, Klein-, Petrowiczky — Böhmen, Klattau. Kreis, ein *Dorf* von 30 Häus. und 220 Einwohnern des Gutes Miecholup, 2½ St. von Klattau.

Petrowjanec, Petrowenek, Pétermező — Ungarn, ein *Dorf* im Saroser Komt.

Petroza, Ungarn, jenseits d. Theiss, Krassov. Gespanschaft, Facsét. Bezirk, ein wal. zur königl. Kammer gehöriges *Dorf* mit einer eigenen Pfr., liegt zwischen Bergen, grenzt an Pojen und Kurtya, 1 St. von Kossova.

Petroza, Ungarn, Krassov. Komt; s. Vecseháza.

Petrozán, Petrosán, Petresán, Petrozsan, w. Petrinsej — Siebenbürgen ein *Dorf* im Zalatnaer Bezirk der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, welches zur Kammeralherschaft Zalatna gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre und Kirche, wozu Galatz und Monasterium Bulz als Filialen gehören, versehen, und in die katholische Pfarre in Zalatna als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Ompoj, gute 5 St. von der Post Sibót.

Petrozelly, Válye, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Inner-Szolnoker Gespanschaft aus dem Berge Pojána-Raduluj entspringt, nach einem Laufe von 2 Stunden in den Bach Válye-Kodmenyisuluj, gleich ober Ködmönös linksuferig einfällt.

Petru, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Bistritzer Militär-Distrikt, zwischen den Bergen Hogy u. Triesti, auf einem, den Bach Válye-Szalautza von dem Bache Válye-Teltsisora, eigentlich seinem rechtsuferigen Filialbache Válye-Bunyi, scheidenden Höhenzweige, 1 St. von Romuli.

Petrulen Szello, Kroatien, Karlstädter Generalat, Czerovacz. Bezirk, eine zum Szluiner Grenz-Reg. Bezirk Nr. IV. gehörige *Ortschaft* von 6 im Gebirge zerstr. lieg. Häus., 2 St. von Generalski Sztoll.

Petrurie, Böhmen, Chrud. Kr., eine *Mahlmühle* d. Hrsch. Nassaberg.

Petrushad, Oester. unter der Ens, V. U. W. W., ein unter der Hersch. Rauchenstein gleich ausser der Stadt Baden sich befindlicher *Freihof* mit einem Gesundbade, ob. d. Schwechatbache, 2 St. von Neudorf.

Petrusevecz, Ungarn, ein *Dorf* mit 6 Häus. und 57 Einwohn., im Agram. Komt.

Petrusevecz, Ungarn, ein *Flecken* im Warasdin. Komt.

Petrushna Vass, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wrb. Bezirks-Kom. Sittich liegendes, zum Pfarrhof St. Veit und dem Gute Grundelhof gehöriges *Dorf*, mit 23 Häusern und 112 Einw., ober dem Pfarrhofe Sct. Veit, 1¼ St. von Pesendorf.

Petruska, Ungarn, Zipser Komt., ein *Praedium* mit 1 H. u. 5 E. Filial von Mindszent. Gräfl. Csakysch.

Petruska, mährisch Petruwky, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* zur Stadt Trebitsch und Pfarre Lipnik.

Petrusovieza, Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gespanschaft Munkacz. Bezirk, ein russn., zur Herschaft Munkácz gehör. *Dorf* mit 52 H. und 592 gk. und prot. Einw. mit einer ergenen Pf. liegt an der Grenze von Galizien, 1½ St. von Also-Vereczke.

Petrussevecz, Kroazien, Warasdiner Gespanschaft, Unter Zagorian. Bezirk, eine der Gemeinde und Pfarre Bellecz einverleibte *Ortschaft*, 5 Std. von Osztricz.

Petrusza Wola, Galizien, Jasloer Kr., ein *Dorf* der Hersch. und Pfarre Leki. Post Jaslo.

Petruwek, mähr. Petruwky — Mähren, Iglauer Kr., ein dem Stadt Trebitscher Spital unterthäniges *Dorf* mit mit 28 H. und 158 Einwohnern, 3 St. von Mährisch-Budwitz und 3 St. von Gross-Meseritsch.

Petruwka, Mähren, Olm. Kreis, ein *Dorf* mit 18 Häusern und 143 Einw., zur Herschaft Mährisch Trübau u. Türnau; s. Petersdorf.

Petruwka, Mähren, Hradisch. Kreis, ein zur Herschaft Luhatschowitz geh. *Dorf* mit 52 Häus. und 327 Einwohn., 7 Stunden von Hradisch, 8 Meil. von Wischau.

Petruwsky, Mähren, Igl. Kreis, ein *Dorf*, dem Stadt Trebitscher Spitale geh.; s. Petruwek.

Petryeze, Galizien, Zloczow. Kreis, *Herschaft* und *Dorf*.

Petrykow, Galizien, Tarnop. Kreis, ein zum Gute Zagrobelle gehör. *Dorf* Post Tarnopol.

Petrylow, Galizien, Stanislaw. Kr., ein zur Herschaft Mariampol gehörig. *Dorf* mit einer russniak. Pfarre, und einem Vorwerke; gegen O. am Flusse Dniester. Post Stanislau.

Petrzikow, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein zur Herschaft Gross-Popowicz gehöriges *Dorf* von 30 Häusern und 170 Einwohnern, mit einem Meierhof nächst Popowitz, links der Linzerstr., 1½ St. von Jessenitz.

Petrzikowitz, Petrzichowicze, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dörfchen* mit 20 Häusern und 80 Einwohnern, zur Herschaft Gistebnitz, 2 St. von Sudomierzitz.

Petrzikowitz, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herschaft Nassaberg gehöriges *Dörfchen* von 24 Häusern und 150 Einwohnern, 2½ Stunden von Chrudim.

Petrzikowitz, insgemein Petschko-

witz genannt — Mähren, Perauer Kr., ein zur Herschaft Altitschein gehöriges *Dorf* mit 33 Häusern und 280 Einwohnern, hinter Perna geg. O. 2 Std. von Neutitschein.

Petrzin, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein *Dorf* von 24 Häusern und 80 Einwohnern, zum Gute Rzimowitz und Pfarre Hradek, 1 Stunde von Wlaschim.

Petrzin, Mähren, Znaimer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Frain; s. Petrein, Alt- und Neu-.

Petrzinew, Petzinow, — Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dorf* mit einem Meierhofe z. Hersch. Tloskau, 1½ Std. von Bistritz.

Péts, Pecs, Pét-Kostely, Quinque-Ecclesiae. Fünfkirchen — Ungarn, jens. der Donau, Beranyer Gespanschaft, Fünfkirchner Bezirk, ehedem eine bischöfl., nun eine königl. *Freistadt* mit 1780 Häus. und 12,680 Einwohnern, wovon ein eigener Bezirk dieses Komitats den Namen hat, mit einer Kathedral-Pfarrkirche, einem Bisthume, Ursuliner- und Franziscanerkloster, einem geistl. Seminarium, einem Gymnasium, einem Bethhause der A. und H. C. einem eigenen Magistrate, Salzamte und Postwechsel, zwischen Szent Lörincz und Szalonta auf der Strasse nach Eszek, am Fusse eines Berges, worauf das bischöfl. Schloss sich befindet, in einer sehr angenehmen Gegend, zwischen Magyar und Nemet-Ürög. Postamt.

Petsach, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein einzelner zur Herschaft Lienz im Pfleggerichte Virgen geh. *Bauernhof*, 11½ Stunde von Lienz.

Petsarocz, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Tótságer Bezirk, ein wend. *Dorf* mit 39 H. und 309 röm. kath. und evang. Einw., der Herschaft Felső Lendva gehörig, mit einer Lokalie, Weinbau, zwischen Bergen unweit Muszny'a und Bodoncz, 2½ Stunde von Radkersburg.

Petsch, Beczow — Böhmen, Saatzer Kreis, ein zur Herschaft Rothenhaus gehör. *Dorf* von 30 H. und 210 Einw. mit einer abseitigen Mühle, 2 Stunden von Kommotau.

Petsch, Siebenbürgen, Ober Weissenburger Komitat; siehe Petek.

Petsch, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* mit 31 H. und 181 Einw. zur Hauptgemeinde Kandersch gehörig.

Petsch, Bečow — Böhmen, Saatzer Kreis, ein *Dorf* mit 16 H. und 134 E., nach Plattin eingepfarrt, hat 1 öffentliche Kapelle, welche im Jahre 1775 errichtet worden, 1 Wirthshaus und 1 Mühle (Grollmühle) mit Brettsäge, 1¾ Stunde w. von Rothenhaus.

Petsch, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Grenzberg* gegen Kärnthen, nördlich von Rietz.

Petschanig, Steiermark, Marb. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Wildhaus unterthänige *Mühle*, an der Riegen oder Tresternitzbache, nahe bei Heil. Kreuz, 2½ St. von Marburg.

Petschau, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* mit 100 Häus. und 524 Einw. zur Hersch. Bilin gehörig, hat 1 Pfarrkirche zum h. Egidius und 1 Schule. Eingepfarrt sind die herschaftlich. Dörfer Saidschitz, Schwetz und Wollepschitz, dann vom G. Bieloschitz die D. Bieloschitz, Skrzina und Milag, die fürstliche Obrigkeit besitzt in Hochpetsch 1 Meierhof in eigner Regie, 1 Mutterschäferei und eine Hammelhütte, 3 Stunden von Bilin.

Petschau, Bečzow — Böhmen, Elbogner Kreis, eine *Herschaft* mit 2 Schlössern und einer erbunterthänigen Stadt mit 280 Häus. und 1750 Einw., mit einer Pfarre und 4 Mahlmühlen, liegt am rechten Ufer der Töpel, 3½ Stunden von Karlsbad.

Petscheg, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bez. Kom. und Grafsch. Auersberg gehör. *Dorf* von 6 Häus. und 28 Einw., 4¼ St. v. St. Marein.

Petschek, Peczek podblatny, Petschka — Böhmen, Bidschow. Kreis, ein zur Herschaft Podiebrad geh. *Dorf* mit 100 Häus. und 740 Einw., worin auch die Herschaft Schwarzkostelletz, Radim und Swoischitz Unterthanen besitzt, liegt hinter dem Bache Kaurzimka, 2 kleine Stunden sw. von Podebrad, auf einer kleinen Anhöhe, w. vom Bache Wirauka, von der Greuze des Kaurczimer Kreises durchschnitten, davon gehören aber zur Herschaft Podiebrad nur 41 Häuser mit 315 Einwohnern, von den übrigen besitzt die Herschaft Radim (Kaurz. Kr.) 27 Häuser mit 207 E., die Hrsch. Schwarzkostelletz (dess. Kreis) 12 Häus. mit 92 Einw. und die Hersch. Swoyschitz (dess. Kreis) 9 H. mit 69 Einwohnern. Das ganze Dorf ist nach Dobrichow (Hersch. Radim) eingepfarrt, hat aber eine im Jahre 1822 auf obrigkeitliche Kosten neu erbaute Schule mit 2 Lehrzimmern, unter kais. Patronate, 1 Stunde von Planian.

Petschek, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Dorf* mit 27 Häusern, mit 5 protest. und einer jüdischen Familie, hier ist

ein emphyt. Meierhof, 1 Wirthshaus und 1 Mühle mit Bretsäge, den Herschaften Radim, Podiebrad, Schwarzkostelletz und Swoischitz unterthänig. gegen Osten nächst Ratenitz und Podiebrad, Eisenbahnhof. 1§ Stunde von Planian.

Petschen, Mähren, Iglauer Kreis, ein Stdt. Zlabingser *Spitaldorf* z. Hrsch. Teltsch unterthänig, bei Welking, gegen Norden, 6½ Stunden v. Schelletau.

Petschen, Mähren, Iglauer Kreis, ein der Herschaft Zlabings gehörig. *Dorf* von 49 Häus. mit 259 Einw., theils nach Sitzgrass und theils nach Lipolz eingepfarret, 1½ Stunde von Zlabings, 4½ Stunde von Schelletau.

Petschen, Illirien, ein *Berg*, 1114 Klafter hoch.

Petschenzahachel, Steiermark, Cillier Kreis, in der Gemeinde Stadl, des Bezirks Seitz. Die Weingebirgsgegend (*Petschenzaberg*) ist zur Herschaft *Seitz* dienstbar.

Petschetin, Pecetin — Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* mit 28 Häusern und 256 Einwohn., nach Niemtschitz (Hrsch. Planitz) eingepf., hat 1 Meierhof und 1 Schäferei, zum Gute Miecholup gehörig, ¾ Stunden sö. von Miecholup.

Petschetin, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Schichowitz gehör. ½ Stunden von Raby.

Petschie, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wh. Bsk. Kom. und Hersch. Oberlichtenwald geh. *Dorf* von 19 H. und 93 Einwohnern, auf einem Hügel mit einer Filialkirche, 8½ Stunde von Cilli.

Petschied oder St. Nikolaus, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein *Weiler* zum Landgerichte Brixen und Gemeinde Lisen gehörig.

Petschitsche, Illirien, Krain, Neustädtl. Kreis, ein in dem Wh. Bzk. Komm, Neudeg liegendes, der Hersch. Thurn bei Gallenstein gehörig. *Dorf*, grenzt gegen Osten an den Pfarrbez. St. Ruprecht, und gegen Westen an das Dorf Wergless, 6½ Stunden von Pesendorf.

Petschitz, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* mit 24 Häus. und 159 Einw., des Bezirks, der Pfarre und Grundherschaft Hörberg, mit einer Filialkirche St. Joseph, 1½ Stunde vom Markte Hörberg, ¾ Stunden v. Schlosse Hörberg.

Petschitz, Gross- und Klein-, Böhmen, Beraun. Kreis, 2 *Dörfer* mit 95 Häus. und 510 Einw., der Hersch. Millin geh.; siehe Beczicz.

Petschitzberg, Steiermark, Marb. Kreis, eine *Gegend* im Bezirk Wurmberg, ist mit der Gegend Sauerdorf vermessen. Hier fliesst der Grosswintersbach.

Petschitze, Steiermark, Cill. Kreis, ein zum Wb. Bez. Kom. und Hersch. Hörberg gehör. *Dorf* von 8 Häusern mit 50 Einwohnern, mit einer Kirche, hinter dem Markte Hörberg, über dem Feistritzflusse, 10 Stunden v. Cilli.

Petschka, Böhmen, Bidschow. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Podiebrad, Schwarzkostelletz, Radim und Swogschitz: siehe Petschek.

Petschkau, Peczky Hrabanowy, — Böhmen, Czasl. Kreis, eine *Herschaft*, *Schloss* und *Markt* von 99 H. und 737 Einw., ist der Sitz des herschaftlich. Oberamts, und hat ein obrigkeitliches Schloss, mit einem Zier-, Küchen- und Obstgarten, eine Filial-Kirche zu Mariä Geburt, eine Schule, beide unter dem Patronate der Obrigkeit einen obrigk. Meierhofe, ein obrigkeitlich. Bräuhaus auf 28 Fass, ein obrigk. Branntwein- und Flusshaus (Potaschensiederei), 3 Wirthshäuser, eine Mühle und ein Gemeinde-Schüttboden. Die Kirche hatte 1384 ihren eigenen Pfarrer. Der Ort war bis 1755 nur ein Dorf, wurde aber am 10. Mai desselben Jahres von der Kaiserin Maria Theresia zum Markte erhoben und mit den Jahr- und Wochenmarkts-Privilegien begnadigt. liegt zwischen Kolin und Kuttenberg, 1 St. von Kollin.

Petschkeberg, Steiermark, Cillier Kr.; eine *Gegend*, im Bezirk Stattenberg; zur Staatshersch. Studenitz mit ⅛ Weinzehend pflichtig. Hier kommt der Lossnitzbach vor.

Petschke, Ober-, Pezhke, — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Stattenberg geh., nach Murau eingepfarrtes *Dörfchen*, rechts des Lossnitzer Baches, ob der Seiten Pettauer Kommerzialstrasse, 3 Stunden von Windisch-Feistritz.

Petschke, Unter-, Pezhke Souneshe, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Stattenberg geh., nach Maxau eingepfarrtes *Dörfchen*, links des Lossnitzer Baches, an d. Seiten Pettauer Komerzialstrasse, 3 St, von Windisch-Feistritz.

Petschkowitz, Mähren, Prerauer Kreis, ein der Hersch. Alttitschein geh. *Dorf*; s. Petrzikowitz.

Petschmackberg, Steiermark, Mar-

burger Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Oberpettau dienstbar.

Petschne, Steiermerk, Cill. Kr., eine *Gemeinde* v. 42 H. und 143 E., des Bezirks Stattenberg und Pfarre Maxau; zur Hersch. Studenitz, Stattenberg und Grünberg dienstbar.

Petschnig, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. u. Hrsch. Laak geh., nach Sayrach eingepfarrtes *Dorf* von 5 H. und 39 Einw., 4½ St. v. Oberlaibach.

Petschnitzen, Illirien, Kärnten; Vill. Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. und Hersch, Rosenek geh. *Ortschaft* von 14 H. und 68 Einw., mit einer Kurtie, beim Faakersee, 2½ St. von Velden.

Petschol-Sa, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gegend*, zur Staatsherschaft Gonowitz mit ⅔, und zum Pfarrhofe Gonowitz mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Petschoje,, Totshouja, — Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. d. Edelthums Tüchern geh. *Gebirgsgegend* von 16 zerstreuten Häusern, gegen Osten, ¾ St. von Tüchern, und 1½ St. von Cilli.

Petschonig, Steiermark, Cillier Kr., ein *Berg* mit Marmorbruch.

Petschonig, Steiermark, Cill. Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Cilli lieg., der Hrsch. Neucilli geh. *Dorf* an dem städtischen Wald gleichen Namens u. an dem Sannflusse, 1 St. von Cilli.

Petschonnik, Steiermark. Cill. Kr., ein *Steinkohlenbergbau*.

Petschonnik, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 35 H. und 175 E.. des Bezirks Magistrat Cilli, Pfarre Stadtpfarre Cilli; ½ Stunde von Cilli; zur Hrsch. Neucilli dienstbar und Weinzehend pflichtig. Der gleichnahmige Bach treibt 2 Mauthmühlen und eine Stampf in dieser Gegend.

Petschounye, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Steinkohlenbergwerk*.

Petschovie, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 18 H. und 90 E., des Bezirks Magistrat Cilli, Pfarre u. Grundhersch. Tüchern; Die Gegend Na-Petschovie ist zur Hrsch. Neucilli Weinzehend pflichtig. In dieser Gemeinde fliesst der Bach Bojanskygrabenbach; ½ St. von Tüchern und 1 St. von Cilli.

Petschova Weingarten, Böhmen, Kaurz. Kr., eine zur Liebner Jurisdiktion gehörige *Wirthschaft*, Hof und Weingarten, 1½ St. von Prag.

Petschvar, Pécsvár, — Ungarn, ein *Markt* im Baranya. Komt.

Pétsel, Kis-, Ungarn, jenseis der Donau, Zalad. Gesp.. Tapolcz. Bzk., ein mit Nagy-Pétsel verbundenes *Praedium*, an der Grenze des Veszprimer Komt., 1 St. von Nagy-Vazsony.

Pétsel, Nagy-, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gesp., Tapolcz. Bezirk, ein dem ungar. Seminarium geh. nach Vazsol eingepfarrtes, an der Grenze des Veszprimer Komitats, zwischen Vázsol und Szöles liegendes *Dorf*, 1 St. von Nagy-Vázson, und 3 Stunden von Tapolcza.

Petselly, Betschela — Ungarn, Krasz. Komt. und Bzk., ein der adel. Familie Kendefi geh. walach. *Dorf* mit einer gr. kathol. Pfarre, 1½ St. von Somlyo.

Petsel, Némes-, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Komt., Tapolcz. Bezk., ein dem Veszprim. Kapitel, dann auch andern adel. Fam. dienstb. *Dorf* und Filial der Pfarre Vázsol, unmittelbar mit Nagy-Pétsel zusammenhängend, mit den auf dem Gipfel eines hohen Berges sich befind. Ueberresten eines uralten Schlosses, 1 St. von Vázson, 3 St. von Tapolcza.

Petseniez, Ungarn, Honth. Komit.; siehe Pecsenicz.

Petsenyany, Ungarn, Trentsch. Komitat; siehe Pelsened.

Petsenyed, Pieschva, Pötsching — Ungarn, jens. der Donau, Oedenburg. Gesp., im Ob. Oedenburg. Bzk., eine *Herschaft* und deutsches *Dorf*, den Fürsten Eszterházy gehörig, mit einer eigenen Pfarre versehen, unweit Czillingthal, an der Strasse nach Wiener Neustadt, 1½ St. von Wr. Neustadt.

Petsetszeg, Siegelsdorf, Tyinjesty — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gesp., Unter Kr., Retteg. Bzk., ein zwischen Gebirgen lieg., mehren adel. Grundbesitzern gehör. walach. *Dorf* mit einem griech. nicht unirt. Archidiakanat und Pfarre, 4½ St. von Dées.

Petshouje, Steiermark, Cill. Kreis, eine zum Wb. B. Kom. des Edelthums Tüchern geh. *Gegend*; siehe Petschoje.

Petska, Magyar-, oder Pecska — Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gesp. und Bzk., ein zur kön. Kammer gehör. privil. *Markt*, hat eine röm. kathol. Pfarre und die Kaal. Verwaltung, liegt am Marosfl. und grenzt an Rátz Petska und Szomlak. 2 St. von Arad.

Petzka, Rátz-, oder Pécska — Ungarn, jens. der Theiss, Arader Gespan. und Bzk., ein zur kön. Kammer gehör. priv. *Markt* von 1578 Häusern und 13441 Einwoh., besteht eigentlich aus 2 Ortschaften, Rátz und Magyar-Petska, fruchtbar. Boden, Jahrmärkte, Kaal.

Verwaltung, am Marosflusse, 2 Stund. von Arad. Postamt mit:
Pecska, Kis Berek, Szemlak, Szaitgau, Nagylak, Deutsch Sanct Peter, Beodin, Munar und Popin.

Petsnarócz, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gesp., Tötság. Bezk., ein wend. *Dorf* von 18 H. und 103 E., der Hrsch. Felsö-Leudva und eben dahin eingpf., zwischen den Bergen Kovasocz und Vidoncz, Weinbau, Waldungen, 2¼ St. von Radkersburg.

Pets, Uj-, Béts — Ungarn, Torontal. Gesp., ein deutscher *Marktflecken* von 168 Häus. und 1259 Einwoh., fruchtb. Boden an Weitzen, Reisplantagen, grosse Viehzucht, Rentamt, Kavalleriekaserne, Jahrmärkte, Kammeralisch, am Temesflusse, 2 Stunden von Temesvár.

Pettana. Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; siehe Tregolo.

Pettanne, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Herschaft Rupertshof geh. *Dorf* von 4 H. und 25 Einwoh., gegen W., 2 Stund. von Neustädtel.

Pettau, windisch Ptuja, lateinisch Petovium, slavisch Petusa, Ptui, das ist: Fremde — Steiermark, Marburger Kreis, eine *Verb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft* und landesfürstliche *Stadt* von 320 Häusern und 1990 Einwohnern, mit einer Dechantei, Pfarrkirche, einem Dominikaner-, Minoriten- und Kapuzinerkloster, dann einem Bürgerspital und Militär-Invalidenhause, ferner einer Hauptzoll- und Legstatt, einem Banngerichte und landschaftlichem Physikate. — Diese Stadt ist wahrscheinlich die älteste im Lande, das römische Petovio, hat enge und unfreundliche Gassen. Ansehnliche Gebäude sind: die Dechantkirche, die Klöster der Dominikaner, Minoriten und Kapuziner, das Invalidenhaus, das Bürgerspital. Das alte Kastell. Aeusserst interessant ist Pettau durch seine zahlreichen Alterthümer. — Fast jede Kirche, jedes Haus, die Thürme des Kastelles bewahren Römersteine. Die Aera vor dem Rathhause, lange als Pranger benützt; die Basis eines Jupiter-Altars, als „römisches Getreidemass" bekannt, in der Herrngasse. Der Meilenzeiger am gräflich Attems'schen Hause. Ueber 100 Sarkophage wurden ausgegraben und einer dient als Gewicht der Minoriten-Weinpresse; beim Dominikaner-Kloster sieht man welche bei niederem Wasserstande im Drauhette. Man vermuthet aber die alte Stadt am rechten Flussufer; alle Kirchen und Schlösser am Pettauerfelde enthalten Römersteine. Von den bei Negau ausgegrabenen 20 Helmen mit etruskischer Schrift kamen 12 in das k. k. Antikenkabinet in Wien, 8 in das Johanneum. Das Pettauerfeld war von jeher ein Wahlplatz der Völker; 1042 schlug Ottokar der III. hier (bei Pütten?) die Ungarn. Auf dieser Ebene sieht man auch mehre Gruppen kegelförmiger Hügel 2—3 Klafter hoch, welche für altslavische Gräber gehalten werden. Wie bedeutend muss Pettau gewesen sein, da es 1396 bei dem ersten Einfall der Türken unter Bajesid nach der Schlacht bei Nikopolis 16,000 Einwohner verlor. In der Gegend wachsen sehr gute Weine, besonders die Stadtberger, der Handel ist nicht unbedeutend. — In geringer Entfernung von der Stadt steht das alte geräumige fürstlich Dietrichstein'sche Bergschloss Ober-Pettau, wo viele römische Ueberreste gefunden wurden. Postamt.

Pettauerfeld. Steiermark, Marburger Kreis, ist eine der grössten Ebenen des Landes Sie wird in O. durch die Drau, in S. durch die Kalles, Pleschevitzer, Pöltschacher, Plankensteiner Berge, in W. durch die Füsse des Bachers, in N. durch die Umgebungen von Marburg eingeschlossen. — Die Herschaften: Thurnisch, Ebensfeld, Kranichsfeld, Rogeis, Schleinitz, dann die Pfarrdörfer: Sanct Johann, Zirkovitz, Schleinitz, Kötsch, Sanct Joseph, Maria Stauden, und eine Menge Dörfer liegen zerstreut auf demselben. Eine Römerstrasse durchschnitt sie einst von Windischfeistritz bis Pettau. Der Boden ist wegen der seichten Humuserde an vielen Stellen sehr unfruchtbar.

Pettauerstrassen, Steiermark, im Marburger Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. Herschaft Ober-Radkersburg und Herschaft Freibichl gehörige, nach Sct. Peter eingepfarrte *Weingebirgsgegend*, nächst dem Pfefferberge, 1½ Stunde von Radkersburg, 4 Stunden von Ehrenhausen.

Pettauerstrass, windisch Optuskastesa — Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* von 39 Häusern und 116 Einwohnern, des Bezirks Oberradkersburg, Pfarre Sanct Peter; zur Herschaft Freibühel, Lamberg, Negau und Oberradkersburg dienstbar.

Pettau, Freihof-, Steiermark, im Marburger Kreis, eine *Herschaft* mit

einem Landgerichte, welches bei der Herschaft Wurmberg verwaltet wird.

Pettau, Ober-, Steiermark, Marburger Kreis, ein *Schloss* und *Herschaft* von 1626 Häusern und 6269 Einwohnern, 3 Meilen von Marburg, mit einem Landgerichte und Bezirke von 36 Gemeinden, als: Büheldorf, Destinzen, Dollitschen, Gomilzenberg, Grajena, Hirschendorf, Janschenberg, Janschendorf, Juwanzen, Kanischa, Kartschowina, Kitzerberg, Krottendorf, Lotschidorf, Lotschitschberg, Neudorf, Platzerdorf, Podwinzen, Ragosnitz, Sasadaberg, Sedlascheg, Skrinaberg, Soviack, Stadtberg, Stermitzberg, Swetinzen, Ternovetzberg, Ternovetzdorf, Testernigberg, Tristeldorf, Tschermla, Tschermleuschag, Vollouleg (Ober- und Unter-), Winterberg und Wischberg.

Pettau, Ober-, Steiermark, Marburger Kreis, eine im Bezirke der Stadt Pettau befindliche *Herschaft* auf einem Berge. Post Pettau.

Pette, Venedig, Prov. Belluno u. Distr. V. Agordo; s. Gosaldo.

Pettelline, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Adelsberg liegendes, der Herschaft Prem gehöriges *Dorf* mit 43 Häusern und 285 Einwohnern, der Hauptgemeinde Adelsberg, liegt an der Fiumaner Kommerzialstrasse, 1½ St. von Adelsberg.

Pettelineg, Steiermark, Cillier Kr., Herschaft Oberburgische Waldung mit 359 Joch Flächeninhalt.

Pettelineg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 14 Häusern und 58 Einwohnern, des Bezirks Plankenstein, Pfarre Sct. Geist, zur Herschaft Poglet dienstbar.

Pettenau, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Ortschaft Neulengbach und Pfarre Ollersbach geh. *Dorf* von 7 Häusern und 35 Einwohnern. Post Sieghardskirchen.

Pettenbach, Oest. ob d. E., Traun Kreis, eine in dem Distr. Kommissar. Seisenburg liegende, verschiedenen Dominien gehörige *Ortschaft* von 102 Häusern und 710 Einwohnern, mit einem herschaftlichen Schlosse und Pfarre gleichen Namens, liegt an der Gmundner Salzstrasse, in einer angenehmen, mittelmässig fruchtbaren Ebene, zwischen nahen Gebirgen und dem Albenflusse, 2 St. von Kremsmünster, 4 St. von Wels.

Pettenbach, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein kleines, der Herschaft Reichenau dienstbares *Dörfchen* von 14 Häusern und 129 Einwohnern; — liegt jenseits der Schwarzau, nahe an der Schlögelmühle, 1 Stunde von Schottwien.

Pettenberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Herschaft Ulmerfeld dienstbares *Dörfchen* hinter Neuhofen, 3 St. von Amstädten.

Pettend, Petend — Ungarn, ein *Dorf* im Sümegh. Komt.

Pettend, Petend, Putenda — Ungarn, ein *Praedium* im Sümegh. Komt.

Pettend, Alsó-, Felsö-, Ungarn, Stuhlweissenburger Gespanschaft, ein *Praedium* von 58 Häusern und 259 ungarischen Einwohnern, Filial von Pázmánd, mit schönen Kornfeldern, Grundherr das Compossessorat v. Felsö-Nyék.

Pettendorf, Oest. ob d. E., Traun Kreis, ein in dem Distr. Kom. Grossraming zu Weyer liegendes, der Herschaft Gärsten unterthän. *Dorf*, 3 St. von Kasten.

Pettendorf, Ungarn; s. Bettendorf, Postamt.

Pettendorf, eigentlich Petersdorf — Oesterr. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein kleiner *Markt* und zur Herschaft Neuaigen gehöriges Lehengut mit 80 Häusern und 478 Einwohnern, nach Hausleiten eingepfarrt, liegt am Wagram ober Stockerau, hinter Gaisruck östlich von Städteldorf, 2½ Stunde von Stockerau.

Pettendorf, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* mit 7 Häus. und 42 Einwohn., der Pfarrherschaft Obritzberg; s. Pöttendorf,

Pettenfürst, Oesterr. ob der Ens, Hausruck. Kr., ein in dem Dist. Kom. Wartenburg liegendes, verschiedenen Dominien gehörliges, nach Ungenach eingepfarrtes *Dorf*, 2 Std. von Vöcklabruck.

Pettenfürst, Oesterr. ob der Ens, ein *Berg* im Hausruck. Kr. in der Pfr. Zell am Pettenfürst.

Petteranecz, Ungarn, ein *Dorf* mit 381 Häuser und 2272 Einw. im St. Georg. Grenz-Reg. Bzk.

Petterkau, Peterkow — Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Hersch. Schrittens gehör. *Dorf* mit 38 H. und 280 böhmischen Einwohnern. Hier ist ein Schloss, 1 emphyteutisirter Meierhof, 2 Branntweinhäuser, 1 Mühle. Dazu gehört der 20 M. n. entlegene, gleichfalls emphyteutisirte Meierhof Neuhöfel, die unweit von diesem östlich gelegene Mühle, die Grundmühle gen.,

und das 8 Minuten ö. entlegene Badhaus, welches bei einer, aus den verfallenen Stollen vorlängs. aufgelassener Bergwerke kommenden, Eisen und Schwefel haltenden Quelle erbaut ist und von Badegästen aus der Umgegend besucht wird, liegt an einem kleinen Bache, 2 Stunden von Steken.

Pettigkofen, Oest. ob der E., Hausruck. Kr., eine zum Distr. Komm. und Herschaft Kammer gehörige *Ortschaft*, von 15 H., nach Seewalchen eingepf., dann eine der Herschaft Seewalchen gehörige Papier-, Säge- und Mauthmühle am Agerflusse, 1¼ Stunde von Vöcklabruck.

Pettling, Tirol, Unter-Inuth. Kr., ein *Weiler* zum Landgerichte Kufstein und Gemeinde Rottenschöss.

Petska, Ungarn, Arad. Komt., zwei neben einander liegende *Marktflecken* mit 8482 Katholiken, 4897 Altglauber, 28 Reformirten und 34 Juden, mit ein. katholischen und altgläub. Kirche. Die Einwohner sind Ungarn, Raitzen und Walachen. Der Boden ist eben, sehr ausgedehnt und fruchtbar. Die Rindvieh-, Pferde-, Schafe- u. Borstenviehzucht ist im besten Zustande, auch wird starker Tabakbau getrieben, dann ist hier ein Bezirks-Verwalteramt der k. Kammeralherschaft, und ein k. k. Tabakblätter-Einlösungsamt seit dem J. 1844, welches den im ganzen Banate und mehren Komitaten erzeugten Tabak einlöst, am rechten Ufer der Maros, 2¼ M. von Arad.

Pettlern, Böhmen, Saatzer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Klösterle; siehe Bettlern.

Pettnau, Tirol, Ober-Innth. Kr., ein *Weiler* zum Landgerichte Telft und Gem. Pettnau.

Pettnik, Ungarn, Temeswar. Banat, eigener Bezirk, ein zum walach. Illr. Grenz-Regiments Bezirk Nr. XIII. gehörigs *Dorf* von 60 Häusern, ist der Sitz eines Hauptmanns, 2½ Stunde v. Mehadia.

Pettorazza Grimani, Venédig, Provinz Polesine u. Distr. VIII, Adria, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und 2 Pfarren S. Salvatore e S. Maria Assunta, am Flusse Adige, 3 Stunden v. Adige. Mit:

Leze, Pettorazza Papafava, *Gemeindetheile.*

Pettorazza, Papafava, Venedig, Prov. Venezia und Distr. IV, Chioggia; s. Cavarzere.

Pettorazza, Papafava, Venedig, Pr. Polesine und Distr. VIII, Adria; s. Pettorazza Grimani.

Pettrera, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Camerlata.

Pettschen, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, ein im Distrikts Komm. Wildenstein liegendes *Dorf*, der Herschaft Wildenstein gehörig, zur Pfarre Goisern.

Pettyen, Ungarn, jenseits d. Theiss, Szathmarer Gespanschaft, Krasznaköz. Bezirk, ein *Dorf* mit einer reformirten Kirche, grenzt an die Ortschaften Dobrats Apati, Ombod u. Hirip 1¼ St. von Szathmar-Nemethi.

Petucho, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein *Berg*, 612 Wr. Klafter hoch.

Petutschnigg, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gegend* im Bezirke Seckau, Pfarre Kitzeck, 1½ Stunden v. der Herschaft Harrucheck, wohin sie dienstbar ist.

Petwel, Gallizien, Wadowitzer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Slemien, zur Pfarre Pychwald. Post Saibusch.

Pety, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespanschaft, ½ Stunde von Majos.

Petyani, Dolnje-Hornje-, Ungarn, Neograd. Gespans., siehe Alsó-Felsö-Peteny.

Petye, Siebenbürgen, Kolos. und Thorenburger Komt.; siehe Pete.

Petyela, Siebenbürgen, Thorenburger Komt.; siehe Petele.

Petyen, Ungarn, Szathmarer Komt., ein *Dorf* mit 66 Häus. und 480 Einwoh. Filial von Száthmár. Vortrefflicher Feldboden. Grundh. von Szeleczky, Virag, Décsey und Szentkirályi.

Petyeritye, Siebenbürgen, ein *Dorf* in der Inner-Szolnok. Gespan. des obern Kreises im Láposcher Bzk. welches mehren Adelichen gehör., von Walachen bewohnt, 3½ St. von Nagy-Honda.

Petyeske, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem Bardotzer und unterm Tschiker Székler Stuhl, 2 St. von Magyar-Hermány.

Petyigd, Ungarn, Bihar. Komt.; siehe Petegd.

Petyl, Vályo-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Koloscher Gespanschaft.

Petykocz, Petkowce — Ungarn, ein *Dorf* im Zempliner Komitat.

Petyova, Alsó-, Petöfalva, Petöfölde, Dolna-Petjova — Ungarn, jens. der Donau, Sohler Gespan., Unt. Bzk., ein slow. *Dorf* den adel. Fam. Bohuss-Gerhardt und Beniczky geh., nach Badin

eingepfarrt, nahe bei Farkasfalva, am westl. Ufer des Graufusses, 1 St. von Neusohl.

Petyovka, Ungarn, diess. der Donau, Trentsch. Gesp., Transmont. Bzk., ein d. Grafen Brunczvik u. Batthány dienstb. *Filialdorf* der Pfarre Alsó-Motesicz, ausser der Landstrasse gegen N. zwischen Bergen, hat 15 Häus. und 242 E., 4¼ St. von N. Zsambokret.

Petz, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Richenburg; s. Wüstkamenitz.

Petzbachel, Steiermark, Grätz. Kr., im Bezk. Frondsberg, treibt 1 Hausmühle in Naintsch.

Petze, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* mit 13 Häus. und 70 Einw., zur Hauptgemeinde St. Marein.

Petzeck, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein 1727 Klftr. hoher *Berg*.

Petzel, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* mit 29 Häus. und 116 Einw. des Bzk. und der Hrsch. Drachenburg, zur Hrsch. Windischlandsberg dienstbar, 2 St. von Drachenburg, 9 St. v. Rann, 9½ M. von Cilli.

Petzel, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Berg* bei Niemes.

Petzelbach, Steiermark, Cill. Kreis, im Bezk. Oberlichtenwald, treibt eine Mauthmühle in Oreschie.

Petzelberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Peilenstein zur Hrsch. Olimie dienstbar, zur Herschaft Oberburg mit ⅔ Weinzehend pflichtig.

Petzeldorf, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* mit 37 Häus. und 160 Einw., des Bezk. Waldschach, Pfarre Sct. Nicolai im Sausal, zur Herschaft Waldschach und Lavant dienstbar, zur Hersch. Landsberg mit ⅔ Getreid- und Kleinrecht-, zur Hersch. Seckau Getreidezehend pflichtig.

Petzelke, Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Gesp.; s. Patzalka.

Petzelsdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Hersch. und Pfarre Purgstall geh. *Dorf* mit 9 Häus. und 60 Einw., nächst dem Schluchtenbache, 3½ St. von Kemmelbach.

Petzelsdorf, Oest. u. d. E., V. U. W. W., das zum k. k. Religionsfond geh. *Dorf* Pötzelsdorf.

Petzelsdorf, Steiermark, Marburger Kr., ein im Wb. B. Komm. Feilhofen lieg., der Hrsch. Waldschach unterth. *Dorf* in der Ebene, 7½ St. von Grätz.

Petzelsdorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Dorf* der Wb. B. Kom. Hersch. Stein, in der Pfarre Fering, hat 80 H. und 350 Einwohn., ½ St. seitw. vom Markte Fering, mit einem herschaftl. Hofe, worin sich das Landgercht. der Hersch. Stein befindet, 3½ Stunde von Fürstenfeld, 4½ St. von Gleisdorf.

Petzelusa, Ungarn, Kraszn. Komt., siehe Palzalusa.

Petzen, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein 1113 Fuss hoher *Berg*.

Petzen, Unter der, windisch Pod Petzo — Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine zur Ldgrcht. Hrsch. Bleyburg gehörig. *Gegend* am Fusse des Berges Petzen, 6 St. von Völkermarkt.

Petzendorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein versch. Hrsch. dienstbar., im Wb. B. Kom. Horneck sich befindend. *Dorf* mit 23 Häus. und 123 Einw., 3 St. v. Kalsdorf.

Petzenkirchen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem Schlosse und eigenen Pfr. an der Erlauf bei Wieselburg mit 54 Häus., 1½ St. hinter Kemmelbach.

Petzer, Ungarn, ein *Praedium* im Barser Komitat.

Petzer, Ungarn, ein *Prädium* mit 1 Häus. und 9 Einwohn. im Torontaler Komitat.

Petzerad, Böhmen, Beraun. Kr., ein der Hrsch. Konopischt gehörig. *Dorf* von 30 H. und 230 Einw., 1½ Stunde von Dnespek.

Pétz, Fel-, Ungarn, Raaber Gespan., ein ungar. *Dorf* von 219 H. und 1930 Einwohnern, wovon viele im Weingebirge wohnen, Filial von Györi-Szemere, hat guten Feld- und Weinbau, Viehzucht und Waldungen. Mehre adel. Curien und Grundh., 1¾ Meilen von Martinsberg, an einem d. Bakonybäche und dem Fusse des Berges Sokoró.

Petznow, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen* von 10 H. und 70 E., mit einem Meierhofe und einer Hegerswohnung, der Hrsch. Tloskau geh., 1½ St. von Bistritz.

Petznow, Böhmen, Rakonitzer Kr., eine zur Stadt Neu-Straschitz unter dem Schutze der Herschaft Kruschowitz gehöriges *Dorf* von 67 H. und 304 E., nächst dem Dorfe Ruda, liegt ½ Stunde südlich von Neu-Straschitz, an der alten Karlsbader Strasse; hier ist ein Wirthshaus und zum Orte gehört die die 10 Min. nw. an einem Teiche liegende Podhorner Mühle, 1 Stunde von Zehrowitz.

Petzkau, Petzka, — Böhmen, Bidsch. Kr., eine *Kammeralherschaft* u. *Marktflecken*, von 192 Häus. und 1265 E., und einem alten Bergschlosse, hat ein Stadtgericht mit einem Stadtrichter und

einem Stadtschreiber, ein Rathhaus, eine Pfarrkirche zu Sct. Bartholomäus und eine Schule, beide unter obrigkeitlichem Patronate, ein obrigkeitliches Bräuhaus auf 25½ Eass, 2 Branntweinbrennereien, eine Pottaschensiederei, 5 Wirthshäuser, ein Badhaus und eine Mühle. Die Kirche wsr schon 1384, 1411 und 1417 mit einem eigenen Pfarrer besetzt, Zu ihrem Sprengel gehören die hiesigen Dörfer Lhota, Stankow, Widonitz, (Filialkirche), Bilay. Stupnay (Filialkirche) und Ratkin, dann die fremhersch. Anhlič, Bukowina, Ernstdorf, Ober- u. Nieder-Jawoř (Hrsch. Bilohrad), Hall (Hrsch. Miletin) und Klein-Borowitz (Gut Tschista). 1½ St. von Neu-Paka.

Petz, Kis-, Ungarn, Raaber Gespan., ein ungar. *Dorf* von 119 H. und 828 meist evang. E., wovon viele in den Weingärten wohnen, Filial von Györi-Szemere, hat guten Kornbau mehre Grundherren, 1½ Meile von Martinsberg, an einem der drei Bakonybäche, an der Vesprimer Komitatsgrenze und dem Fusse des Berges Sokoro.

Petzling, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 3 H. und 19 Einw., Ortsherrschaft Rohrbach, Pfarre und Post Strengberg.

Petzneralpe, Steiermark, Judenb. Kreis, im Paalgraben, zwischen dem Wallnerberg, der Pranker-, Steller- u. Leiningeralpe, mit 100 Rinderauftrieb.

Petzöll, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespan., Stein am Anger Rzk., ein ungar. der Hrsch. Vépp dienstbares *Dorf* von 65 H. und 470 rk. E., mit einer eigenen Pfarre versehen, hat fruchtbaren Ackerboden, viele Weide und Wieswachs, Waldungen und gute Pferdezucht. Gräfl. Erdödysch, liegt am Gyöngyösflusse, zwischen Megyehida und Kenész, 2½ Meile von Stein am Anger.

Petzyszyny, Galizien. Zolkiew. Kr., Post Rawaruska.

Peurbach, Peuerbach, Piurbach, Pourbach, — Oestr. ob der Ens, Hausruck. Kr., eine *Distrikt-Kommissariats-Herschaft, Markt, Pfarrort* und *Schloss* von 54 H. und 1062 Einwohnern an der Poststrasse zwischen Linz u. Passau und am Lederer Bache, einst der Peurbach genannt, 1½ Stunde von Weidenholz, von Natternbach u. Waitzenkirchen, 5 Stunden von Efferding.

Peurbach, Oestr. ob der Ens, Hausruck Kr., ein *Dekanat* mit 17 Pfarren, 3 Pfarrvikariaten, 1 Lokalpfarre und Kurat. Beneficium nebst 4 Exposituren und 46871 Seelen. Die Namen davon sind: Sct. Aegid, Sct. Agatha, Alkofen, Aschach, Dörnbach, Efferding (Stadtpfarre und 2 Beneficien), Engelszell, Haimbach, Hartkirchea, Heiligenberg, Kirchberg, St. Marienkirchen, Michaelnbach, Natternbach, Peurbach (Pfarre und Beneficiat)) Pötting, Peambachkirchen, Scharten, Schönering, Strohham, St. Thomas, Waldkirchen am Wesen, Weizenkirchen und Wilhering.

Peurbach, Oestr. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein *Land-* oder *Kriminal-Untersuchungsgericht* über die Pfarren Sct. Agatha. Natternbach, Neukirchen, Peurbach, Prambachkirchen, Strohham, Weizenkirchen und Waldkirchen.

Peuerbach, Oestr. ob d. Ens, Haus. Kr., ein grosses *Schloss* mit einem geschlossenen Markt, zwischen Efferding und Siegharting. Das Schloss und die Herschaft Peuerbach gehört den Herren Fürsten von Bathyani. — Peuerbach gehörte vormals zu d. Grafsch. Schaumberg. Als d. Herzog Albrecht zu Oestr. im Jahre 1366 mit Heinrich, Grafen von Schaumberg, Krieg führte, nahm er ihm Peuerbach und Lobenstein weg, es kam nachher an die Grafen von Starhemberg. Im Jahre 1571 ist der Markt und das Schloss sammt allen Meubeln, einer herrlichen Bibliothek und der Rüstkammer in Grund abgebrannt; es gehörte damals den Gundaker von Starhemberg dem Elften; seine Gemalin Susanna, geborne von Hochenfeld, starb im Jahre 1576, und wurde in der Pfarrkirche begraben, welche auch schon alt ist; denn Martin Oder empfing im Jahre 1459 vom Könige Ladislaus einige Lehengüter in dem Bezirke dieser Pfarre. Bei der Pfarrkirche ist im Jahre 1707 eine Kapelle und Gruft für die gräflich Stättmanische Familie neu erbaut und fundirt worden, denn im Jahre 1684 besass schon Graf Theodor von Stättmann die Hersch. Peuerbach.

Peuerweck, Oest. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein in dem Distr. Komm. Aistersheim lieg., der Herschaft Würting gehör., zu der Ortschaft Föching konskr. *Bauernhof*, 2 Std. von Haag.

Peugen, Oesterr. unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Hersch. Wildberg, auf der linken Seite der Wien-Grätzer Bahn; siehe Poigen.

Peuk, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein 552 Klafter hoher *Berg*.

Peuma, Piuma — Illirien, Frlaul, Görzer Kreis, ein zur Zentr. Gerichtsbarkeit Quicsoa geh. *Dorf* am Fusse

des Ecken-Geb. mit einem Zollamte, ½ Stunde von Görz.

Peussling, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* der Herschaft Marstädten; siehe Paissling.

Peutelstein, Schloss, Tirol, Pusterthaler Kreis, ehemals fester *Pass* an der Strada d' Allemagna.

Peutelstein, siehe Podestagnö in Tirol.

Peutenstein, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Ulmerfeld gehör. *Dörfchen* von zerstreuten Häusern, hinter dem Schlosse Hainstädten, mit einem Steinkohlen-, Vitriol- und Alaunbergwerke. In der Nähe befinden sich noch zwei andere Steinkohlenwerke im Hinterholz und in der Heiss'schen Waldung, 2½ Std von Amstädten.

Pentsinyestyi, Siebenbürgen, Hunyad. Gespanschaft; s. Pautsinesd.

Peutze, oder Piovetz — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hersch. Plankenstein geh. nach Süssenberg eingepf. *Dorf* gegen Süden an einem Berge, 4 Stunden von Ganowitz.

Pevalza, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Magenta.

Peven, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Laak gehör. *Dorf* mit 15 Häus. und 99 Einwohn., mit einer nach Altenlaak eingepfarrten Filialkirche, 2 St. von Krainburg.

Peveranza, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate, eine *Gemeinde-Ortschaft* mit Vorstand und Pfarre St. Maria Assunta, 1½ Stunden von Gallarate (Briefsammlung des Ober-Postamts Milano), 11½ Stunde von Cassina delle Corde. Hieher gehört:

Biello, Meierei.

Peverara, Lombardie, Prov, Mantova und Distr. XI, Sabbionetta; siehe Sabbionetta.

Peverate, Venedig, Provinz und Distrikt VII, Pordenone; s. Azzano.

Pewel, Galizien, Wadowiczer Kreis, ein zur Herschaft Siemien gehöriges *Dorf*, nächst Pewelka, 6 Stunden von Kenty.

Pewelka, Gallzien, Wadowiczer Kr., ein zur Herschaft Siemien gehöriges *Dorf*, 6 Stunden von Kenty. Post Saybusch.

Pewel mala, Galizien, Wadowiczer Kreis, ein zur Herschaft Zywiec gehöriges *Dorf* im Gebirge, 5 Stunden von Bielitz (in Schlesien). Post Saybusch.

Pewel wielka, Galizien, Wadowiczer Kreis, ein zur Herschaft Zywiec gehöriges *Dorf* im Gebirge, 5 Stunden von Bielitz (in Schlesien). Post Saybusch.

Pewurze, Steiermark, Judenburger Kreis, im Strechaugraben, eine *Alpe* mit 80 Rinderauftrieb und grossem Waldstande.

Peygarten, Oesterreich unter d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 65 Häus. mit einem herschaftl. Schlosse, zur Pfarre Thaya geh. Post Schwarzenau.

Peygarten, oder Beygarten — Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschft. Ottenstein dienstbares *Dorf*, von 25 Häusern, zwischen Rastenfeld und dem Schlosse Ottenstein, am grossen Kampflusse, 3 Stunden v. Zwettel.

Peygarten, oder Beygarten — Oest. unter Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Prutzendorf geh. *Dorf* in der Pfarre Pfaffendorf, an der Znaimer Poststrasse, ¼ Stunde von Jetzelsdorf.

Peyhof, Peychow — Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dörfchen* von 7 Häus. und 42 Einwohnern, am Bradlo-Bache, ist nach Jareschau (Herschaft Neuhaus) eingepfarrt.

Peyri, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara (Sailetto).

Peyschkow, Pegsskow — Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* von 21 Häus. mit 158 Einwohn., worunter 5 prot. Familien, ist nach Neu-Cerekwe eingepfarrt und hat 1 obrigkeitl. Meierhof und 1 Flusshaus (Potaschensiederei).

Peystein, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., ein der Hersch. Kirchschlag dienstbares nach Wismat eingepfarrtes *Dörfchen* an der sogenannten Peilensteiner Wald, nach Hollenthon und Geretschlag, 8 Stunden von Wiener-Neustadt.

Pez, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre; siehe Cesiomaggiore.

Pez, Tirol, Roveredo Kreis, ein *Dorf* im Landgerichte Tione und Gemeinde Coltura.

Pezany, Galizien, Stryi. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Cucnlowce, zur Pfarre Teisarow. Post Stryi.

Peze, Illirien, Krain, Neustädtl. Kreis ein zum Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Weixelberg gehöriges, nach St. Marein eingepfarrtes *Dorf* in der Lokalie St. Irgen, 1 Stunde von Sanct Marein.

Pezedo, Venedig, ein *Berg* am rechten Ufer des Arzino Fl.

Pezendorf, Ungarn, Abaujvar. Komitat, ein *Dorf* mit 47 H. und 281 rk. Einwohn.

Pezhke, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Stattenberg gehörig. *Dörfchen*; siehe Petschke, Ober-.

Pezh Kervava, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis; ein zum Wrb. Bezirks-Komm. Auersberg geh. *Dorf*; s. Blutigen Stein.

Pezhke Svunezhe, — Steiermark, Cill. Kreis, ein zum Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Stattenberg gehöriges *Dörfchen*; s. Petschke, Unter-.

Pezlsberg, Oest. ob der Ens, Salzb. Kreis, eine z. Pflegger. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Einöde*, in der Pfarre Obertrum, 3½ Stunde von Neumarkt.

Pezsida, Siebenbürgen, Nied. Weissenb. Komt.; s. Apahida.

Pezynek, Bazinium — Ungarn, eine *Stadt* im Presburger Komitat; siehe Bösing.

Pezza, Lombardie, Provinz Como uns Distrikt XXI, Luino; s. Mesenzano.

Pezza, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXI, Luino; s. Valdomino.

Pezza, Lombardie, Prov. Como u. Distrikt XVI, Gavirate; s. Besozzo.

Pezza del Zon, Venedig, Provinz Padova und Distrikt VIII, Montagnana; s. Montagnana.

Pezza di Mezzo, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIX, Arcisate; s. Induno.

Pezza in Fine, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XIX, Arcisate; s. Induno.

Pezza Mala, Venedig, Provinz Padova und Distrikt VIII, Montagnana; siehe Saletto (Arzarella ossia Pezza Mala).

Pezzan, Tirol, ein *Dorf* bei Cortina im Thale Vermiglio, Filial dieser Kuratie der Pfarre Ossana, Ldgrcht. Male in Sulzberg.

Pezzanchera, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt IV, Corte Olona; siehe Badia.

Pezzan di Campagna, Venedig, Provinz and Distrikt I, Treviso; siehe Istrana.

Pezzan di Melma, Venedig, Provinz und Distrikt I, Treviso; s. Carbonera.

Pezzatl, Tirol, Roveredo Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte Roveredo u. Gemeinde Vallarsa.

Pezzaze, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt VII, Bovegno, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Appollonio, 5 Aushilfskirchen, und einem Santuario, ein Elementar-Schulen-Inspectorat und Guss-Oefen, 4 Miglien von Bovegno. Dazu gehören:

Acqua Morta, Bagneno, Baitone, Balarata, Bedole, Bamazzone, Castegnacolo, Castegnato, Coasnaglio, Collogne, Bosta, Costanda, La Croce di Gabriela, La Croce di Lodovich, Eto, Faino, Fuccine, Gandina di sopra, e di sotto, Gardio, Giustacchino, Guai, Guastel, Marchesi, Mascol, Milinov, Monzardino, *Meiereien* — Mulino del Aljate, Mulino di Lavone, Mulino di Mezzo, Mulino di Mondaro, *Mühlen*, — Olmo, Paro, Pontuol, Prato nuova di sopra, Prato di sotto, Quadro, Rebecco, Ricchieda, Stalla nuova, Stallone, Tescolo, Tese Piardi, Tese Piotti, Val di Faggi di sogra, Val di Faggi di sotto, Valle di Avano, Villa, Vivasco, *Meiereien*.

Pezze, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XVI, Sermide; siehe Borgofranco.

Pezze, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zum Landgericht Cavalese, Gemeinde Moena.

Pezze, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Mantova; s. Castellaro.

Pezze, Venedig, Prov. Belluno u. Distr. V, Agordo; s. Rocca.

Pezze, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXI, Luino; s. Luino.

Pezze e Compiglione, Lombardie, Provinz Como und Distr. IX, Bellano; s. Vestreno.

Pezzel, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Landgericht Buchenstein und Gemeinde Livinologno.

Pezze male, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Sittich geh. *Dorf*, nächst Ardezhkaal, 1½ St. v. Pesendorf.

Pezzet, Venedig, ein *Berg* am Dageruo Flusse bei Valpicetto.

Pezzette, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXI, Luino; s. Luino.

Pezze velke, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kom. und Herschaft Sittich geh. *Dorf* nächst Doob, 1 St. von Pesendorf.

Pezzi, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno; siehe S. Fiorano.

Pezzia, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VII, Pandino; s. Rivolta.

Pezzina e Ca vecchia, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt VIII, Marcaria; s. Gazzoldo.

Pezzo di Precasaglio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; siehe Ponte di Legno.

Pezzo, Lombardie, Provinz Como und Distrikt VII, Dongo; siehe S. Abbondio.

Pezzol, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Ponti.

Pezzoli, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt IV, Volta; siehe Monzambano.

Pezzoli, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Fornovo.

Pezzoli alla Casta, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Treviglio.

Pezzoli, Cartirago, Venedig, Pr. Polesine und Distr. I, Rovigo; siehe Ceregnano (Cartirago Pezzoli).

Pezzoli, Brughera, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Trviglio.

Pezzolo de' Codazzi con Mascarina Cassina Ladina e Cassmetta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, ein *Dorf*.

Pezzolo di Tavazzano, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi, eine *Gemeinde-Ortschaft*, nach S. Maria Vergine Assunta zu Villavesco (Distr. II, di Zelo Buon Persico) gepf., mit Käsemacherei, Oehlpresse und Mühle, 7 Migl. und 2 St. von Lodi. Mit:
Bergoratto, Mignona, *Meiereien*.

Pezzolo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIV, Clusone; siehe Oltreppovo.

Pezzolo de' Codazzi. Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi, eine *Gemeinde-Ortschaft*, nach Assunzione di Maria Vergine zu Pieve Fissirago (Distr. III, S. Angiolo) gepfarrt, mit einem Oratorio, Käsemeierei, Mühle, Presse und Stampfe, 3 Mgl. und ¾ St. von Lodi. Mit:
Cassina Ladina, Cassinetta, Mascarina, Molino, *Meiereien*.

Pezzoro, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. VII, Bovegno, eine *Gemeinde* und *Dorf*, mit Vorstand und eigener Pfarre S. Michele, 5 Migl. von Bovegno. Mit:
Montagna Dosso, Montagno Mattone, Montagno Rovidozi, *Meiereien*. — Mulino Comunale, *Mühle*.

Pfaff, Steiermark, ein *Grenzberg* der Steiermark gegen Oesterreich, der den Grätzer Kreis von dem Brucker Kreise scheidet, zwischen der Schwarzengelalpe und den Wechselumschuss. An seiner Nordseite entspringt der Fröschnitzbach in Steiermark und der Trattenbach in Oesterreich; in Süden die Quellen der Feistritz. In seiner Fortsetzung nach Norden fällt er gegen den Semmering ab. Die höhere Spitze nennt man den grossen, die niedrigere den kleinen Pfaffen.

Pfaffberg, ein 801 Klft. hoher *Berg* in Steiermark.

Pfaffenbach, Steiermark, Grätzer Kreis, im Bezirke Vorau, treibt eine Mauthmühle, eine Stampfe, 2 Sägen und 7 Hausmühlen in Retteneck.

Pfaffenberg, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Oberfalken- und Groppenstein gehöriges *Dorf* von 26 zerstreuten Häusern und 213 Einwohnern, liegt am Berge ob Stallhofen, mit den zwei uralten Schlössern Ober- und Unterfalkenstein, 5 Stunden von Sachsenburg.

Pfaffenberg, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein 854 W. Fuss hoher *Berg*.

Pfaffenberg, Oesterr. ob der Ens, Salzburger Kreis, eine zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, in der Pfr. Mattsee, 3¼ St. von Neumarkt.

Pfaffenberg, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein in dem Distrikts-Kom. Puchheim liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf*, an dem Aagerflusse nächst Rührsdorf, und dahin eingepfarrt, 1¼ St. v. Lambach.

Pfaffenberg, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kreis, ein zum Distr. Kommiss. Sprinzenstein und Pfarrhof Sarleinsbach gehöriges, dann im Landgerichte Marsbach sich befindliches, und nach Sarleinsbach eingepfarrt. *Dörfchen* von 10 Häusern, 10¼ St. von Linz.

Pfaffenberg, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Auhof dienstbares *Dörfchen* von 8 Häusern und 50 Einwohnern, im Ipsfelde, 1 St. von Kemmelbach.

Pfaffenberg, Oesterr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein bei Ardacker liegendes, der Herschaft Zeillern unterthäniges *Dörfchen*, 1¼ Stunde von Amstädten.

Pfaffenberg, Oesterr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein den Herschaften Ardacker und Zeillern diensth. *Dörfchen* von 9 Häusern und 55 Einwohnern, liegt nächst Ardacker, 1 St. von Amstädten.

Pfaffenberg, Oesterr. unt. der Ens, V. O. W. W., eine in der Rotte Grub

sich befindliche, zur Herschaft Seissen-eck gehörige *Besitzung*, 2 St. v. Amstädten.

Pfaffenberg, Tirol, Unter Innthaler Kreis, ein zum Landgerichte Kitzbühel geh. *Adelsitz*; s. Löwenberg.

Pfaffenberg, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dörfchen* von 4 Bauernhöfen mit 29 Einwohn., dem Gute Neu-Schwanenbrükel gehörig, liegt nächst dem Dorfe Wasserau, ziemlich hoch am nordwestlichen Abhange des Lisaberges, 1½ St. von Muttersdorf, 3½ St. v. Teinitz.

Pfaffenberg, Steiermark, Grätz. Kr., *Weingebirgsgegend*, zur Pfarrsgülte Gnass dienstbar.

Pfaffenberg, Steiermark, Marburg. Kr., *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Wurmberg dienstbar.

Pfaffen Brümlein, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dörfchen* der Hersch. Arnau; s. Mastig.

Pfaffenbühel, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch Neucilli. dienstbar.

Pfaffendorf, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein in dem Distrikts-Kommissar. Schmiding liegendes, der Herschaft Stahremberg und Stift Lambach geh., nach Püchl eingepf. *Dorf*, mit einer Mühle, ob. Geisensham, 2 St. von Wels.

Pfaffendorf, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein kleines, zum Distrikts Komm. Würting, Burg Wels, und Stift Lambach gehöriges, nach Offenhausen eingepfarrt. *Dörfchen* von 10 H., unw. Würting u. Hundshagen, 2 St. von Lambach.

Pfaffendorf, Oesterr. unt. der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Drosendorf dienstbares *Dorf* von 18 Häusern, an der grossen Taia, bei Eibenstein, 5 St. von Horn.

Pfaffendorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. und Pfarre Rapotenstein geh. *Dörfchen* mit 3 Häus., 3 St. von Zwettel.

Pfaffendorf, Oesterr. unt. der Ens, V. O. M. B., ein der Pfarrherschaft Raps dienstbares *Dorf* mit 15 Häusern, gegen Raps an der deutschen Teya, 4 St. von Göffritz.

Pfaffendorf, oder Pfaffinendorf — Oesterr. unt. der Ens, V. U. M. B., ein *Pfarrdorf* mit 34 Häusern, der Herschaft Stein und Probstei Nalb gehörig, liegt zwischen Belgart und Pernersdorf, unweit der Znaimerstrasse, ½ St. von Jetzelsdorf.

Pfaffendorf, Varovavass — Steiermark, Cillier Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. Neukloster liegendes, zu der Kommende Heillenstein gehöriges *Dorf* von 10 Häusern und 40 Einwohnern, liegt im Saanthale, 3½ Stunde von Cilli.

Pfaffendorf, Steiermark, Judenburger Kreis, eine *Gegend* im Bezirke Farrach.

Pfaffendorf, Steiermark, Judenburger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Eppenstein gehöriges, und ober dem Markte Welskirchen liegendes *Dorf* von 13 Häusern und 60 Einwohnern, liegt auf der linken Seite der Wien-Grätzer-Bahn, ½ St. v. Judenburg.

Pfaffendorf, Steiermark, Brucker Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommis. Ehrenau liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf*, liegt gegen Süden vom Dorfe Kamern und dahin eingepf., an der Salzstrasse, 3½ St. v. Kraubat.

Pfaffendorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Wb. Bzks. Kommissar. des Stadt-Magistrates in Wolfsberg gehörig. *Dorf*, liegt nächst Sanct Jakob und Sanct Margarethen, wohin es eingepfarrt ist, ½ Stunde von Wolfsberg, 7 Stunden von Klagenfurt.

Pfaffendorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine in der Gemeinde Georgen sich befindliche, zur Herschaft Hartneidstein (Stephaner Seite) gehörige *Ortschaft*, 6 Stunden von Wolfsberg, und 7 Stunden von Klagenfurt.

Pfaffendorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zur Herschaft Ebenthal gehöriges *Dorf* von 10 Häusern, liegt an dem nördlichen Ufer der Glan, ostwärts nächst Rain und westwärts nächst Priebel, ½ Stunde v. Klagenfurt.

Pfaffendorf, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine zum Wrb. Bzks. Kommiss. und Landgerichts-Herschaft Himmelberg gehörige *Ortschaft* von 3 Häusern und 16 Einwohnern, 3 St. von Villach.

Pfaffendorf, Mähren, Brünner Kr., ein zur Hrsch. Kunstadt geh. *Dorf*; s. Kniezowes.

Pfaffendorf, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Pürglitz; siehe Herrndorf.

Pfaffendorf, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* zum Gute Muttersdorf, 1½ St. von Muttersdorf.

Pfaffendorf, Böhmen, Czasl. Kreis,

ein *Dorf* von 18 Häus. und 125 Einw., liegt 20 Min. vom Pfarrorte Schlapenz in einem Thale an einem kleinen Bache.

Pfaffendorf, Prisecno — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* z. Hrsch. Gratzen, gegen Oemau, unweit rechts von der Maltsch, hat 8 Häus. und 41 Einwoh., nach Oemau eingepfrt., 1 St. von Kaplitz, 4¼ St. von Gratzen.

Pfaffendorf, Lincowa Hora — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit einer Pfr. zur Stadt Budweis, bei Rudolphstadt, hat 18 Häus. und 79 Einw., nach Rudolphstadt eingepf., 1 St. von Budweis.

Pfaffendorf, Wüstpfaffendorf — Ungarn, Mitt. Szolnok. Komt.; s. Paptelek.

Pfaffendorf, Siebenbürgen, Klaus. Komt.; siehe Papfalva.

Pfaffendorf, Ungarn, Presb. Kmt.; siehe Papfalva.

Pfaffendorf, Siebenbürgen, Kolos. Komt.; siehe Barátfalva.

Pfaffendorf, Böhmisch-, oder Böhmischhof — Böhmen, Czasl. Kreis, ein zur Stadt Deutschbrod gehörig. *Dorf* liegt gegen N. nächst dem Dorfe Knik, ½ St. von Deutschbrod.

Pfaffendorf, Deutsch-, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hrsch. Schrittenz geh. *Dorf* von 24 Häus. und 140 Einw., 2 St. von Steken.

Pfaffendörfel, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein zur Hrsch. Tetschen geh. *Dorf* seitwärts Schönborn ober Wenzelsdorf, hat 40 Häus. und 185 Einw., am Fusse des Pfaffenberges, ¾ St. von Tetschen, 4½ St. von Aussig.

Pfaffeneben, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hrsch. Sct. Petersberg geh. *Hof*, nächst Hausegg, 3½ St. von Parvis.

Pfaffenfeld, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein 319 Fuss hoher *Berg*.

Pfaffengraben, Steiermark, Bruck. Kreis, am Brentenberg, zwischen dem Schindlgraben und der Schindlbacheralpe mit bedeutender Waldung.

Pfaffengrubenalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Krumeck der Oberwöls, zwischen der Feistritz- und Laugalpe mit 60 Rinderauftrieb.

Pfaffengrün, Ober- und **Unter-**, Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Hersch. Schlakenwerth geh. *Dorf*, 3 St. von Karlsbad.

Pfaffengrün, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein zur Hrsch. Tepel gehör. *Dorf* von 24 Häus. und 130 Einw., gegen Einsiedl und Paastas, auf der Strasse von Tepel nach Einsiedl, nördl. 4 St. von Plan.

Pfaffengrund, Siebenbürgen, ein *Bach*, im Hermannstädter sächsischen Stuhle.

Pfaffenhayd, Ungarn, Kraszn. Gespanschaft; siehe Paptelke.

Pfaffenhof, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein einsch., zur Hrsch. Böckstall gehör. *Bauernhof* von 6 Häuser, nächst Raxendorf, 1½ St. v. Böckstall.

Pfaffenhof, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein zur Hersch. Mollenburg gehör. *Haus*, in der Pfarre Raxendorf, nächst heil. Blut, 2 St. von Böckstall.

Pfaffenhof, Kuezsky Dwory und Bartlmaihof — Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* von 14 Häus. und 59 Einw., mit einem Schlosse und einer Pfarre, zur Stadt Budweis, an der Moldau, zur Domkirche eingepf.; ¼ St. nördl. liegen: a) die ehemal. obrigk. jetzt bürgerl. Meierhof Schreppenhof, und b) die Mühle Suchomel mit einer Rust. Wirthschaft. Dieses Dorf entstand im Jahre 1350, wo der Budweiser Pfarrer Busko einen zur Pfarrei geh. Hof bei Hartowitz (Hrsch. Frauenberg) an seine Dienstleute zu Ansiedlungen verkaufte, für den Kaufschilling aber eine an der Malsch gegen Strodenitz gelegene Wirthschaft an sich brachte, welche der jeweilige Budweiser Dechant noch gegenwärtig ist, ¼ St. von Budweis.

Pfaffenhofen, Tirol, Ober Innthal. Kreis, ein *Dorf*, zum Landgcht. Telfs und Gemeinde Pfaffenhofen.

Pfaffenhofberg, Oest. ob der Ens, Hausruck Kreis, fünf dem Pfarrhofe Meggenhofen geh. und dahin eingepf. *Häuser*, nahe am Orte Meggenhofen, 3 St. von Haag.

Pfaffenhofen, Tirol, Ober Innthal. Kreis, ein zur Hersch. Hörtenberg und Schlossberg gehör. *Pfarrdorf*, 2½ St. von Zirl.

Pfaffenhofen, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflggcht. Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) gehör. *Dorf* von 10 Häus. und 66 Einw., an der Saale, pfarrt nach Saalfelden, wovon es 1½ St. entfernt liegt, 17½ St. von Salzburg.

Pfaffenhofen, Tirol, ein *Dorf*, am Inn gegenüber von Telfs, Landgchts. Hörtenberg, Exp. der Pfarre Flauerling.

Pfaffenkogel, Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Grenzberg*, gegen Kärnten an der Pack.

Pfaffenlahn, Steiermark, Brucker Kr., im Seeboden, zwischen dem Pfaffenstein, Krockgraben und der Breitensteinmauer.

Pfaffenreut, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, nächst Sct. Leonhard, am Walde, 4 Stunden von Amstädten.

Pfaffenreut, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein der Stiftshersch. Gerass dienstbares *Dorf* von 11 Häuser, hinter diesem Markte, 3½ St. von Horn.

Pfaffenreuth Böhmen, Elbogn. Kr., ein dem Gute Redwitz geh. *Dorf*, liegt an der pfalz. Grenze, ½ Stunde vom Markte Redwitz, 6 St. von Eger.

Pfaffenschlag, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 14 Häus. und 110 Einw. ist dem Gotteshause zu Kirchschlag unterthänig, hieher gehört die ½ Stunde nw. an einem kleinen Bache liegende Aumühle, und das 20 Min. nö. am Walde liegende Hegerhaus.

Pfaffenschlag, Oesterreich unt. d. Ens, V. O. M. B., *Herschaft* u. *Dorf* mit 16 H., einem alten verf. Schlosse und einer Schaflerei, nächst Weinern, 3 St. von Göffritz.

Pfaffenschlag, Oest. unter d. Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Heidenreichstein gehörig. *Pfarrdorf*, mit 39 Häusern, über der Taya, hint. Heidenreichstein, 3½ St. von Schrems.

Pfaffenschlag, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Nieder-Ranna am Brandhof dienstbares *Dorf*, mit 5 H. bei Purk an der gr. Krems, 6 Stunden von Krems.

Pfaffenschlag, Böhmen, Budweiser ein *Dörfchen* von 20 Häusern und 140 Einwohnern, mit einer abseitigen Aumühle sammt Hegershaus am Walde zur Herschaft Krumau und Pfr. Kirchschlag geh.

Pfaffenschwendt, Tirol, Unterinnthal. Kr., ein z. Landgerichte Kitzbühel gehörige *Gegend* im Pillersee, 3 St. von St. Johann.

Pfaffenstein, Steiermark, Judenb. Kr., im Weissenbachgraben bei Wolkenstein, zwischen dem Schönmoss, Tausing, Schneesitzer, der Steinfeldmauer und dem Rohrmoos. Der Viehauftrieb beträgt nebst der Lahmbalter- und Thariseualpe in 3 Voralpen und 9 Hochschwaigen bei 200 Rinder.

Pfaffenstein, Steiermark, Brucker Kr., ein *Berg*.

Pfaffenthalmühle, Oest. unter d. Ens, V. U. M. B., eine der Herschaft Unterdürrenbach dienstbare *Mühle* am Ravelbache, nächst Ziersdorf, 2 Stund. von Meissau.

Pfaffetschlag, Oester. ob der Ens, Mühl. Kr., ein zum Distr. Kom. und Stiftsherschaft Schlägel geh. *Dorf* von von 18 Häusern, ob dem Pfarrdorfe Ulrichsberg und dahin eingepfarrt, nächst der Waldung, 14½ St. von Linz.

Pfaffinendorf, Oest. unt. der Ens, V. U. M. B.; s. Pfaffendorf.

Pfaffing, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein *Dorf* zum Pfleggerichte und Hrsch. Wildshut, u. zur Pfarre Haigermoos gehörig.

Pfaffing, ver Alt. Faffing — Oest. ob der Ens, Hausruck. Kr., eine in d. Distr. Komm. Walchen lieg. *Pfarrdorf* worin auch die Herschaft Wagrain Unterthanen besitzt, 1½ Stunde v. Frankenmarkt.

Pfaffing, Oesterr. ob der Ens, Hausruck. Kr., ein zum Distr. Komm. Frankenmarkt gehöriges *Dorf*, in der Pfr. Vöcklamarkt, und der Sitz eines jeweiligen Pfarrers. Der Pfarrhof liegt auf einer Anhöhe, nebst einer Kapelle und einer schönen Meierei. 1½ Stunde von Frankenmarkt.

Pfaffing, Oester. ob der Ens, Inn K., ein zum Distr. Komm. Obernberg und Stift Reichersberg unterthäniges und dahin eingepfarrtes *Dorf*, 2½ Stunden von Altheim.

Pfaffing, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pflegger. Schärding liegendes, nach Rainbach eingepfarrtes *Dorf*, 1½ St. v. Schärding.

Pfaffing, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein kleines, in dem Pfleggerichte Mattighofen liegendes, der Hersch. Friedburg geh., nach Munderfing eingepf. *Dorf* am Mattigflusse, gegen Norden nächst der Ortschaft Erlach, 4½ Stunden von Braunau.

Pfaffing, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein kleines *Dörfchen* zum Pfleggerichte Obernberg gehörig. pfarrt nach Reichersberg, wovon es nicht weit entlegen ist, 3½ St. von Ried.

Pfaffing, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggericht Mattighofen geh. *Weiler* am Mattigflusse, in der Pfarre Jeging, 5 St. von Braunau, 1½ St. v. Mattighofen.

Pfaffing, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr.; ein zum Pfleggerichte Mattighofen geh. *Dorf* in der Pfarre Feldkirchen, 4 St. von Braunau, 4 Stund. von Mattighofen.

Pfaffing, Oesterr. ob der Ens, Inn-Kr., ein zum Pfleggerichte Mattighofen gehör. *Dorf*, östl. von Asbachholz begrenzt, nach Pischelsdorf gepfarrt, 4 Stunden von Braunau, ½ Stunde v. Mattighofen.

Pfaffing, Oester. ob der Ens, Inn K.,

ein kleines, in dem Pfleggerichte Mattighofen liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges, nach Pischelsdorf eingepfarrtes, aus zerstreuten Häusern bestehendes *Dorf*, grenzt gegen Ost. an die Ortschaft Humertsham, 3¼ St. von Braunau.

Pfaffing, Oester. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Komm. Aschach liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges, nach Hartkirchen eingepfarrtes *Dorf* mit 11 Häusern und 39 Einwohn., am Flusse Aschach, grenzt gegen Osten an das Dorf Hartkirchen, 1¼ St. von Efferding.

Pfaffing, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Mitterau dienstbares *Dorf* mit 16 Häus. und 100 Einwohn., unweit der Bielach, ¼ Stunde von der Reichsstrasse, nächst dem Dorfe Prinzersdorf, gegen Norden entlegen, 2 St. von St. Pölten.

Pfaffing, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Staatsherschaft St. Pölten gehöriges *Dörfchen* von 6 Häusern und 36 Einwohn., bei Mauer, wohin es eingepf. ist, nächst Albrechtsberg, 1 St. von Mölk.

Pfaffing, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Gurhof geh. *Dorf* nächst der Pf. Mauer, 1½ Stunde von Mölk.

Pfaffing, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur landesfürstl. Pfarrhersch. Obritzberg geh. *Dorf* von 10 H. und 55 Einwohnern, 2¼ Stunde v. Sct. Pölten.

Pfaffing, auch Pfaffings — Oester. u. der E., V. O. M. B., ein kleines, der Herschaft Ottenschlag dienstbar. *Dörfchen* in der Pfarre Trauenstein, am Ursprung des Nagelbaches, 2¼ Stunden v. Zwettel.

Pfaffing, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein *Weiler* zum Landgerichte Welsberg und Gemeinde Niederräsen geh.

Pfaffing, Oesterr. ob der Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pfleggerichte Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) gehöriges *Dorf* von 7 Häusern mit 52 Einwohnern, pfarrt nach Saalfelden, davon es eine halbe Stunde entlegen ist, und hat eine Mahlmühle, 16¼ St. von Salzburg.

Pfaffing, Tirol, Pusterthaler Kreis, einige zur Herschaft Alträsen gehörige *Bauernhöfe* sammt einer Mühle, nächst Niederräsen, 2 Stunden von Bruneck.

Pfaffingalpe, Steiermark, Brucker Kreis, zur Herschaft Göss dienstbar, mit 136 Joch Flächeninhalt.

Pfaffingsdorf, Oesterr. ob der Ens, Inn Kreis, 4 zur Herschaft Schwend gehörige *Häuser*, grenzen gegen Osten nach Unterbraman, 1¼ Stunde v. Sieghardinq.

Pfaffingerdorf, Oesterr. ob der Ens, Inn Kreis, ein z. Pflggrch. Schärding gehöriger *Weiler* in der Pfarre Taufkirchen, 2 Stunden von Sieghardinq.

Pfaffings, Oesterreich unt. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* mit 8 Häusern zur Herschaft Ortenschlag und Pfarre Traunstein gehörig. Post Gutenbrunn.

Pfafflar, Tirol, Oberinnthaler Kreis, ein zur Herschaft Imst gehöriges *Dorf* in dem Thale gleichen Namens, mit einer, eigenen Seelsorge, ein Seitenthal des Lechthals am Strinebach, von Elmen südöstlich gegen das hohe Gebirge von Imst, wohin es auch mit geistlicher und weltlicher Obrigkeit gehört, 8 Stunden von Nassereut.

Pfaffstädt, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Mattighofen gehöriger *Hofmarkt*, in einer Ebene am Mattigfluss, mit einer Filialkirche, einer Schule, einer Mauth- und einer Schneidemühle, nebst einem Schlosse, pfarrt nach St. Johann, 4¼ Stunde von Braunau, ¼ Stunde von Mattighofen.

Pfaffstädten, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Rosenburg, in der Pfarre Ramersbach, nächst Meiseldorf, 1 Stunde von Meissau.

Pfaffstädten, Oesterreich unter der Ens, V. U. M, B., ein zur Herschaft Unter-Ravelsbach gehör. *Dorf* von 76 Häus., hinter diesem Markte, 1 Stunde von Meissau.

Pfaffstädt, Pfaffstädten und Pfaffstein — Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., *Hofmark* und ein *Schloss* mit 86 Häusern und 457 Einw., 1567 Fuss ober dem Meere, ½ Stunde von Auerbach, Kirchberg, Jeging und Munderfing, ¼ Std. von Siegertshaft an der Mattich.

Pfaffstätten, Oesterr. unt. der Ens, V. U. W. W., ehemals Markt, nun ein zur Herschaft Trumau gehöriges *Dorf* in der Ebene, nordöstlich von Baden, und westlich von Traiskirchen, nahe am Schiffahrtkanale, mit 146 H. und 945 Einwohnern, die sich vorzüglich vom Weinbau und vom Milchverkaufe ernähren. Die Weinberge liegen auf den Bergabhängen und Hügeln westlich, nordwestlich und nördlich vom Orte, zum Theil auch in der Ebene, rings um das Dorf und tragen einen vorzüglichen Gebirgswein nach Burgunder Art. Die von Norden nach Sü-

den führende Hauptgasse bildet in der Mitte des Ortes einen unregelmässigen Platz. Nebst der alten Pfarrkirche trifft man hier noch eine alte Kapelle und mehre Freihöfe. Nordwestlich erhebt sich der Pfaffstättener Kogel, dessen Fuss ganz mit Weinbergen bedeckt ist und dessen mittlerer Theil aus Weiden, der Obertheil aus Waldungen besteht, an der Südbahn von Wien nach Grätz.

Pfalzau, Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* von 26 Häusern und 80 Einwohnern, zur Hersch. Burkersdorf gehörig, nächst Pfalzberg u. Kniewaldel, 2½ Std. v. Burkersdorf.

Pfalzberg, Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., 3 zur Herschaft Burkersdorf gehör. *Waldhütten*, nächst Pfalzau und Presbaum, 2 Stunden von Burkersdorf.

Pfalzen, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Pfarrdorf* der Landgerichts Herschaft Schöneck, auf einem Berge, auf der Höhe unw. Brunecken, Dekanats Brunecken, die Pfarre hat das Kloster Neustift, 1½ Stunde von Bruneck.

Pfalzlaibach, Illirien, Krain, Laib. Kreis, eine *Landgerichts-Herschaft* und *Unter Werb-Bezirks-Kommissariat*. Post Laibach.

Pfalzower Mühle, Mähren, Brünner Kreis, eine einschichtige, zur Herschaft Tischnowitz gehörige *Mühle*, nächst Augezd, am linken Ufer des Lauczkaflusses, westwärts v. Tischnowitz, 4½ Stunden von Brünn.

Pfamberg, Steiermark, Grätzer Kr., ein unbewohntes beinahe verfallenes *Bergschloss*, wovon die Herschaft den Namen hat, mit einer um dieses Schloss zerstreut liegenden *Gemeinde* von 88 Häusern und 500 Einwohnern, nahe bei Fronleiten, an der Wiener Komerzialstrasse. — Das Alter der Burg Pfamberg lässt sich nicht ausmitteln. Wahrscheinlich wurde sie schon im 12. Jahrhundert durch die Grafen von Pfamberg erbauet, die aber in den Urkunden nicht als Besitzer derselben vorkommen. Der letzte dieses Geschlechts, Ulrich Graf von Pfamberg, Marschall in Oesterreich, erhielt diese Herschaft im Jahre 1353 pfandweise vom Herzoge Albrecht. Darauf wurde sie mehre hundert Jahre durch landesfürstliche Pfleger verwaltet oder verpfändet. Die spätern Eigenthümer liessen die Burg zerfallen und bauten am linken Murufer, nahe an der Strasse, das schöne Schloss Grafendorf, wo auch der gegenwärtige Besitzer, Fürst Esterhazy von Galantha die Herschaft verwalten lässt, 1½ Std. von Peggau.

Pfänder, Tirol, Vorarlberg, 2 einzel. zur Hrsch. Bregenz geh. *Häuser*, in dem Gerichte Hofrieden, 4 St. von Bregenz.

Pfangberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* in der Gemeinde Weinitzen zwischen dem Antritzbache u. dem Obern Weizberge, südl. von Neustift.

Pfanhofen, Illirien, Kärnten, Klag. Kr., ein zur Hrsch. Karlsberg geh. *Dorf* und Burgfried mit einem hrsch. Schlosse und Hammerwerk, nächst Drasenberg gegen N., 2 St. von Sct. Veit.

Pfank, Unterpfank — Oest. u. d. Ens, V. U. M. B., ein zur Hersch. Unter-Ravelsbach geh. *Pfarrdorf*, am grossen Kampflusse, 1½ St. von Horn.

Pfannberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* bei Eckersdorf, zur Hrsch. Landsberg mit ⅓ Getreid- und Weinzehend pflichtig.

Pfannenberg, Tirol, Vorarlberg, eine zur Hrsch. Bregenz geh. *Ortschaft* mit einem verfallenen, vor Zeiten festem Bergschlosse der alten Grafen von Montfort bei Bregenz, dieses Ldgrcht., dann einem Walfartsort zum heilig. Gebhardt, ½ St. von Bregenz.

Pfannenhütte, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein unter die Land- und Pflggrchtshersch. Althofen geh. *Flossofen* nebst einem Verweserhause und einer Meierschaft, Perwitzen genannt, am Messingbache, 7 St. von Friesach.

Pfannenstill, Oest. ob der E., Inn Kr., eine zur Kaal. Hrsch. Friedburg, dann zur Hersch. Erb geh. *Ortschaft*, an der Landstrasse mit einem Mauth- und Wegschranken, 3½ St. von Frankenmarkt.

Pfannenstill, Oest. ob d. E., Salzh. Kreis, eine zur Hersch. Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde*, nach Seekirchen eingepf., 2 St. von Neumarkt.

Pfannenstiel, Böhmen, Elbogner Kr., ein zur Hrsch. Asch geh. *Dörfchen* nächst d. Dorfe Rosbach, 2 St. v. Asch.

Pfannenstillhäusl, Oest. ob der E., Salzburger Kr., ein zum Pflggrcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehörig. *Dorf*, an der Salzburger und Linzerstrasse, in der Pfarre Strasswalchen, 4 St. von Neumarkt.

Pfannhausberg, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., mit einer Salzquelle im Uebnerthale.

Pfannok, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein 1184 Fuss hoher *Berg*.

Pfannstein, Oest. ob der E., Traun Kr., ein *Berg* im Distr. Kom. Pernstein.

Pfannstil, Steiermark, Judenburg. Kr.,

unter dem Gesäuss, zwischen dem Asankwalde und Bruckgraben. Der gleichnamige Bach treibt 1 Mauthmühle in Weng.

Pfannwald, Steiermark, Bruck. Kr., bei Maria Zell, zwischen dem Ebnergraben und Wegscheidgraben, mit 20 Rinderauftrieb.

Pfaus, Tirol, ein *Dorf* in den Ellbögen nächst Matrei, Filial dieser Pfarre, Landgericht Steinach.

Pfaushal, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., 3 in dem Pfleggerichte Ried liegende, znr Landger. Hrsch. Mauerkirchen geh., nach Mettmach eingepfarte *Häuser*, 2 Stunden von Ried.

Pfanzetlehenhammer, Oestr. unt' der Ens, V. O. W. W., eine der Hersch. Stiebar, geh. *Pfannenschmiede*, $5\frac{1}{4}$ St. von Kemmelbach.

Pfarreachel, Steiermark, Judenb. Kr., treibt eine Hausmühle in Sonnenberg, im Bezirke Goppelsbach, und 5 Hausmühlen in Falkendorf des Bezirks Murau.

Pfarrdorf, Illirien Krain, Adelsberg. Kreis. ein *Dorf* von 20 H. und 109 E., zur Hauptgemeinde Laas.

Pfarreralpe, Steiermark, Brucker Kr., im Tragössthale, mit 28 Rinderauftrieb.

Pfarrhäusel, auch Maurerhäusel genannt, — Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes der Herschaft Neulengbach dienstbares *Haus*, gegen Steinhäusel, $2\frac{1}{2}$ Stunden von Siegharts-kirchen.

Pfarrhof, auch Meierhof, — Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., eine zum Dist. Komm. Weizenkirchen, gehörige *Einöde* in der Pfarre Raab, $1\frac{1}{4}$ St. von Sieghardinq.

Pfarrhof, Oestr. ob der Ens Hausr. Kr., eine zum Dist. Kom. geh. *Einöde*, in der Pfarre Gallsbach, $4\frac{1}{2}$ Stunde v. Haag.

Pfarrhof, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Haagberg dienstbares *Bauerngütchen*, nächst dem Urflusse, $3\frac{1}{4}$ St. von Amstädten.

Pfarrhof, Ungarn, ein *Praedium* im Agramer Komt.

Pfarrhof, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Meierhof* der Hrsch. Lipnitz gehör., $2\frac{1}{4}$ St. von Deutschbrod.

Pfarrhofhaus, Oestr. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine zur Hersch. Dorf an der Ens und Hrsch. Haidershofen geh. *Besitzung*, 2 St. von Steyer.

Pfarrhofsberg, Oestr. ob d. Ens, Hausr. Kr., sine zum Distr. Kom. Aistersheim geh. *Ortschaft*, in der Pfarre Meggenhofen, 4 St. von Haag.

Pfarrhof Esternberg, Oestr. ob der Ens, Inn Kreis; siehe Esternberg.

Pfarrhof Heuberg, Ostr. ob der Ens, Inn Kr.; s. Heuberg.

Pfarrhofs-Grles, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Vöcklabruck liegendes, zum Pfarrhofe Vöcklabruck geh., und dahin eingepf. *Dorf* von 17 Häusern, zwischen Wagrain und Dörfel, jenseits des Vöcklaflusses, $\frac{1}{8}$ St. von Vöcklabruck.

Pfarrhofwies, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Stadt Wels lieg., der Pfarrkirche zu Gunskirchen geh., und dahin eingepf. *Dorf*, liegt am Grünbache, 1 St. von Wels.

Pfarrkirchen, Oesterr. ob d. Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Komm. Feiereck lieg., verschiedenen Dominien gehör. *Pfarrdorf* mit 28 Häusern und 177 Einwohnern, liegt unweit von dem Markte Hall gegen Süden, zwischen den Schlössern Feieregg und Mühlgrub in gleicher Entfernung auf einem mässigen Hügel ober dem Salzbache, $\frac{1}{2}$ Stunde von Hall, $4\frac{1}{2}$ Stunde von Steier.

Pfarrkirchen, Oesterr. ob d. Ens, Mühl Kr., ein zum Distr. Kom. Marsbach gehör. *Aign* mit 24 Häusern und 210 Einwohnern, mit einer Pfarre, liegt auf dem Ameisberge zwischen dem Pfarrkirchner und Hofkirchner Walde, und gewähret als einer der höchsten Standpunkte im Mühl Kreise eine ungemein schöne Aussicht. Man sieht bei heller Witterung den Oetscher, den Pöstling- und Kiernberg, die Festung Schaumburg, Wachsenberg, Böhmischkappel und Obernhof, den Pleckenstein, die Stadt Braunau und eine Menge Kirchspiele etc. von Baiern, dem oberen Mühlviertel und dem Hausruckkreise. Wegen Kälte und beständig scharfer Luft gedeihet hier kein Obst; die Bewohner verlegen sich daher grösstentheils auf die Leinweberei, 12 St. von Linz.

Pfarrkirchnerberg, Oesterr. ob d. E., Mühl Kr., ein *Berg*.

Pfarrsdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. des gräflich Burgstallischen Freihofes gehörig. *Dorf* von 16 Häusern und 74 Einwohnern, wovon 2 Häuser der Hersch. Halbenrain dienstbar sind, liegt gegen Süden nächst Neudörfel, 1 St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Pfarrwies, Oesterr. ob d. E., Haus-

ruck Kr., ein *Dorf*, südlich von Weizenkirchen gelegen; pfarrt nach Weizenkirchen, 2 St. von Baierbach.

Pfatten, Ober- und **Unter-**, italienisch Vadena — Tirol, Botzn. Kr., eine zur Landgerichts-Herschaft Kaltern gehörige *Gemeinde* von mehren Bauernhöfen, und einem sogenannten Menzischen Schlössl, — liegt an der Etsch, am Fusse des Mitlberges, Kuratie der Pfarre Sanct Paul auf dem Eppan, Landgerichts Altenburg, ½ bis 1 St. von Brandsoll.

Pfauendorf, Siebenbürgen, Háromszék. Stuhl; s. Pava.

Pfauendorf, Alt- und **Neu-**, — Böhmen, Czaslau. Kr., ein zur Hersch. Schrittens geh. *Dorf* von 40 Häusern und 340 Einwohnern, liegt an d. Poststrasse zwischen Steken und Iglau, 1½ St. von Steken.

Pfederaun, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Werb-Bezirk-Kommissariats-Herschaft*; s. Federaun.

Pfedermühle, Böhmen, Elbogner Kr., im Fraisischen Bezirk, ein *Dorf*, gehört seit 28. Juni 1846 an die Krone Baierns.

Pfeffendorf, Stavinska Vess — Steiermark, Marburg. Kr., ein in dem Wb. Bzks. Kommiss. Oberradkersburg lieg., der Hersch. Negau gehör., nach Sct. Peter eingepf. *Dorf* von 50 Häusern und 200 Einwohnern, liegt nächst dem Stainzbache, 1¾ Stunden von Radkersburg; und 4 Stunden von Ehrenhausen.

Pfefferberg, Stavinski Verch — Steiermark, Marburg. Kr., eine in dem Wrb. Bzk. Kommiss. Oberradkersburg lieg., der Hersch. Negau gehör., nach Sct. Peter eingepf. *Weingebirgsgegend* liegt nächst dem Dorfe Pfeffendorf, 1½ St. von Radkersburg, 4 St. v. Ehrenhausen.

Pfefferberg, Tirol, Pusterthal. Kr., eigener Brixner Bzk., eine in 8 Vierteln eingetheilte, aus nachbenannten Bauernhöfen bestehende, der Hochstiftsherschaft Brixen dienstbare *Berg-Gemeinde*, nämlich: Gareit-, Tätschling-, Tils-, Pingagen-, Baierdorf-, Tschötsch-, Eben- und Mahr-, in der Pfarre Brixen, ¼ bis 2 Stunden von Brixen.

Pfefferdorf, windisch Slavenskivess — Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gemeinde* von 64 Häusern und 251 Einwohnern, des Bezirks Oberradkersburg, Pfarre Sanct Peter, zur Herschaft Negau und Oberradkersburg dienstbar, 2 Stunden von Sanct Peter, 2 St. von Oberradkersburg, 8¼ M. von Marburg.

Pfefferfeld, Siebenbürgen, Doboka. Komt.; s. Borsa.

Pfeffergut, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Gut*. Die Unterthanen desselben befinden sich in Kraubath, Liessingthal, Mattstein und Sanct Michael.

Pfeffermühle, Böhmen, Klattauer Kreis, eine einschichtige *Mahlmühle*, liegt nächst dem Dorfe Descheitz, der Hrsch. Bistritz gehörig, 3½ St. von Klattau.

Pfefferschlag, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Hrsch. Prachatitz gehöriges *Dorf* von 36 Häusern und 389 Einwohnern, hier ist eine Filialkirche zur heiligen Anna, eine Schule, beide unter herschaftlichem Patronate, eine Mühle, ein Kalksteinbruch, ½ Stunde östlich von hier, am östlichen Abhange des Libin, ist eine altberühmte Kapelle mitten im Walde, Sanct Patriach genannt, welche zur Stadt Prachatitz gehört. Die Sprache ist deutsch, ist nach Prachatitz eingepfarrt; liegt an der passauischen Grenze, am südwestlichen Abhange des Libin, 440.6 Wiener Klafter über der Meeresfläche, 1 St. von Prachatitz, 6 St. von Strakonitz.

Pfelffenberg, Oest. ob d. E., Salzb. Kr.; s. Muhr.

Pfelfing, Tirol, ein adelicher *Ansitz* bei Albeins, Landgerichts Brixen, zuvor Rodeneck.

Pfelders, Tirol, Botzn. Kr., eine zum Landgerichte Passaier geh. *Ortschaft*, 15 St. von Botzen.

Pfelders Thal und **Bach**, Tirol, ein bewohntes Seitenthal in Passeyr, von Moos südwestlich bis Lazinz, und dann südlich gegen den Alplatscher Ferner, wo der Pfelderer Bach entspringt.

Pfelwies, auch Pföhlwies, mährisch Felwize — Mähren, Olmützer Kreis, ein zur Herschaft Blauda und Pfarre Geppersdorf geh. *Dorf* von 30 Häusern und 202 Einwohnern, 1½ St. v. Schönberg, 7½ St. von Littau.

Pfender, Tirol, Vorarlberg, ein in der Kriegsgeschichte bekanntes *Blockhaus* im Gebirge ob Bregenz dieses Landgerichts, vormals Gerichts Hofrieden.

Pfenderberg, Tirol, ein *Berg*, 559 Wr. Klafter hoch.

Pfendhueb, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein im Pflggcht. und Hrsch. Mauerkirchen lieg., nach Treibach eingepf.

Dorf, am Mosbache, gegen Süd., 2½ St. von Altheim.

Pfendlmühl, Böhmen, Elbogn. Kr., eine *Einöde*, in der Frais, seit 1846 an Baiern abgetreten.

Pfenlngbach, Steiermark, Judenb. Kr., im Bzk. Pflindsberg, treibt 3 Hausmühlen in Lupitsch.

Pfenlngbach, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* von 18 Häus. und 120 Einwohn., zur Hrsch. Stixenstein und Pfarre Puchberg am Schneeberge. Post Neunkirchen am Steinfelde.

Pfenlngbach, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Kreissbach zu Bergau dienstbare *Rotte* von 23 Häus. und 200 Einwoh., in der Pfarre Sanct Veit, 2½ St. von Lilienfeld.

Pfenlngbach, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine zur Hrsch. Schönbühel nächst Rodeau gehör. *Besitzung*, 2½ St. von Lilienfeld.

Pfenlngbach, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. und Pfarre Alhardsberg gehör. *Bauerngut*, 3 Stunden von Amstädten.

Pfenlngbach, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein kleines *Dorf*, an der ungar. Grenze, der Hrsch. Stüchsenstein dienstbar, nach Buchberg eingepf., unweit Hoch Neukirchen; 12½ St. von Wiener Neustadt.

Pfenlngbach, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, ein im Pflggcht. Obernberg lieg., der Hrsch. Ried geh., nach Millbach eingpf. *Dorf*, grenzt gegen Süd. an die Ortschaft Neudorf, 3 St. von Ried.

Pfenlngberg, Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, ein *Berg*, bei Tatzenstein unter Sanct Magdalena, 152 Wr. Klaft. hoch.

Pfenlnglanden, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kr., ein zum Pflggcht. Neumarkt (im flachen Lande) gehör. *Dorf*, an der Salzburger und Linzerstrasse, in der Pfarre Strasswalchen, 2 St. von Neumarkt.

Pferdezucht, zwischen den gemeinen und edlen Pferderaçen lässt sich in der österreichischen Monarchie die Grenzlinie sehr leicht bestimmen. — Die in den Privatgestüten gezogenen Pferde sind, wenn gleich manchmal unter ihnen auch gemeine vorkommen, und wenn sie gleich, sobald sie ihre Geburtsstätte verlassen, in die andere Klasse übergehen, dennoch die edleren. Die Pferde, welche grösstentheils von dem Bauer gezogen werden, gehören zur Raçe der gemeinen Pferde. — In Böhmen und Mähren werden d. schönsten Pferde gezogen. Ein grosser Theil derselben ist gewandt u. gross genug, um die schwere Cavallerie zu remontiren; was von dieser Waffe in beiden genannten Ländern wirklich geschieht. — Wenn die aus Böhmen und Mähren bezogenen Pferde sich ehedem durch ihre ganz eigenen Formen ausgezeichnet haben, so sind diese Formen jetzt verschwunden. Die Gestüte-Verwaltung hat durch d. Sorgfallt, die Depots der Hengste für diese Provinzen mit solchen Vätern zu versehen, welche sie geeignet hielt, grosse und vor Allem für die Truppen brauchbare Pferde zu erzeugen, ohne sich viel um die Raçe zu bekümmern, aus welcher die Stammhengste entsprossen sind, eine solche Durchkreuzung der Raçen herbeigeführt, dass die Formen sich nicht mehr auch nur eine Generation hindurch forterben, wodurch also die Pferde dieser Provinzen keine für sich bestehende Raçe bilden können. Indessen lassen sie sich von den übrigen gemeinen Pferden der andern Provinzen des österreichischen Staates, durch ihre höhere Leibesgestallt, vereinigt mit leichten, freien, ziemlich ungezwungenen Formen erkennen. Im Ganzen finden sich viele, die zu Reitpferden für Cavallerie-Officiere geeignet sind. — Salzburg im Gegensatze liefert eine Pferderaçe von ausgezeichneten Kennzeichen. Diese Zeichen sind folgende. Farben: Rappen, oder sehr dunkelbraun, doch schmutzigen Ansehens mit weissen Zeichen, Grösse: Zwischen 14 Faust, 3½ Zoll und 16 Faust 2½ Zoll. Diese Pferde, für den schweren und leichten Zug geeignet, sind es weniger, um Kriegskarren (Fuhrwesenswägen) vorgespannt zu werden. Dazu wären nur einige der kleineren unter ihnen tauglich, — In den Thälern der österreichischen, der steierischen und selbst der kärntnerischen Gebirge trifft man noch eine Raçe von Zugpferden an, die sehr stark und doch auch für das leichte Fuhrwerk geeignet sind. Sie unterscheiden sich von der vorgehend beschriebenen Salzburger Raçe durch die Farbe, die braun und fuchsroth ist. In den Gebirgen Oesterreichs findet sich die braune und fuchsrothe Farbe noch erhöhter. Diese Thiere können nur eine Unterraçe jener von Salzburg sein. In eben diesen Gegenden findet man eine andere gemeine Pferderaçe, welche kleiner, aber für jeden Gebrauch geeignet ist. Sie ist zu Reitpferden, zum Dienste der leichten Kavallerie gut, u. ihre Zahl nimmt zu, je näher man den

Grenzen Ungarns kommt, wo der Boden durch Ackerbau weniger cultivirt ist, wo man eine grosse Ebene durchfliegt und Brachfelder im Rücken lässt. Eben diese Pferderaçe findet sich in Siebenbürgen wieder. In allen diesen Ländern müssen die Pferde auf den Gemeindeweiden heranwachsen, wo ihnen sowohl ihre grosse Anzahl, als Zahl ihrer übrigen vierfüssigen Genossen weder hinlängliches noch gedeibliches Futter gewährt. Fast nie mit Körnern gefüttert, bloss von ein wenig Stroh oder Heu im Winter, von der Weide im Sommer genährt, unablässig angestrengt, sehr jung schon angespannt, können sie seit einer Reihe von Generationen die Grösse nicht mehr erreichen, deren sie fähig wären; sie bleiben klein, sind oft missgestaltet u. können niemals grösseren Zwecken dienen, oder Luxuspferde werden. Diese Pferde gleichen sich in Oesterreich, in Ungarn, in Steiermark und in Siebenbürgen überall; sie sind nach Verhältniss der Güte der Weiden weniger gross und bilden immer eine abgesonderte und sehr verbreitete Raçe. Man kann sie die ungarische Pferderaçe nennen, weil man ihres Gleichen in Ungarn am meisten antrifft. Die gemeine ungarische Pferderaçe hat folgendes Characteristisches. Farbe: Braun, fuchsroth. Grösse: Zwischen 14 Faust, 2—3 Zoll. Muskeln: Trocken, ausgezeichnet. Kopf: stark, dürr. Diese Pferde sind nicht schön, aber sie sind gut, dauernd, allen Lasten, allen Entbehrungen gewachsen, jeder Witterung trotzend, mit einem Worte, hart. Die grössten unter ihnen geben gute Pferde für die leichte Reiterei, denen die gewöhnliche militär. Fütterung, selbst in Kriegszeiten vortrefflich zusagt. Zwischen den Raçen der grössten und stärkeren Wagenpferde, und der hier erwähnten kleineren ungar. Pferderaçe, gibt es noch viele Pferde von verschiedener Grösse und von verschiedenen Formen: wollte man unter diesen die Unterabtheilungen weiter fortsetzen, so würde man eine unendliche Verschiedenheit von Unterraçen antreffen, die eben so veränderlich sind, als sich die Gegenden und die Generationen ändern. — Pferde von edlen Raçen findet man in Privatgestüten. Fast in allen Gegenden der österreichischen Monarchie, mit Ausnahme des salzburgischen Gebietes, haben die Grossen, die Güterbesitzer ihre Privatgestüte. In diesen Anstalten werden die schönsten Reit- und Wagenpferde gezogen, welche die Deutschen edle Pferde nennen. Der Eigenthümer einer Stuterei zieht jene Art Pferde, die ihm am besten gefällt, und die Sorge, die man in jeder solchen Anstalt anwendet, diese oder jene Art von Pferden hervorzubringen, bringt auch wieder fast eben so viele Unterraçen hervor, als es Gestütte gibt. In jenen der begütertsten Eigenthümer zieht man gewöhnlich 2 Sorten Pferde, nämlich: Wagen- und Reitpferde. In Ungarn werden die Pferde den grösseren Theil des Jahres über in Freiheit und unter freiem Himmel gelassen; die Hengstfüllen bilden eine eigene Truppe, eben so die Mutter- und Stutenfüllen zusammen. Die Hengste werden nur während der Sprungzeit auf der Weide gelassen, die übrige Zeit des Jahres werden sie als Reit oder Wagenpferde verwendet. Auf der Weide werden die Thiere von einem oder mehren Männern gehüthet. Diese Hirten (Tsikos) halten ihre Pferde am Seile zur Weide u. reiten sie dann, um die zerstreuten Pferdetruppen zusammen zu treiben, oder um sie von einem Platze zum andern zu führen. Diese Dienstpferde leben auf gleichen Grund und Boden mit den andern. Sie sind grösstentheils ungezäumt, haben nur eine einfache Halfter, an der sie gehalten werden, welche dann dem Reiter, wenn er zu Pferde sitzt, zugleich als Zügel dient. Diese Dienstpferde sind entweder Stuten, die geworfen haben, oder die man nicht mehr zur Zucht behält, oder sie sind nicht mehr verkäufliche Gestüttpferde. Die Pferdetruppen sind übrigens sehr leicht zu führen. Die Hengste, die sich am liebsten zerstreuen, entfernen sich nicht weit, und erreichen die Truppe bald wieder. Einige Mutterstuten sondern sich wohl in den ersten Tagen, nachdem sie abgefüllt haben, auch gerne ab, doch verlieren sie die Truppe nicht aus dem Gesichte. Unfälle ereignen sich selten und die Hufschläge, die meistens bei den Hengsten Statt finden, können selten Folgen haben; denn die Hufe sind nicht beschlagen. — Obschon die Produkte der Gestüte mit dem ausgedehnten Terrain, den die letzteren einnehmen, nicht sehr im Verhältnisse stehen, so gibt es doch manche, denen ihre Produkte beträchtlichen Nutzen gewähren. Ein solches ist das Gestütte des Grafen von Viczay zu Iseg (Üreg) im Tolnaer Komitate, wo die Thiere stark genug sind, schöne und grosse

Reitpferde od. auch gute Wagenpferde abzugeben, und immer sehr theuer ververkauft werden. Dieses Gestütte, das aus der ungarischen Pferderaçe entstand, die zuerst durch gleichförmige Behandlung, dann durch arabisch, zuletzt durch englische Pferde von guter Auswahl verbessert worden war, liefert schöne und gute Pferde, deren Originalraçe zwar nicht mehr recht zu erkennen ist, die aber doch gross genug und sehr ausgezeichnet sind. Ihre Ursprüngliche orientalische Abkunft lässt sich demungeachtet nicht läugnen. — Der Stand der Privatgestüte besteht ziemlich allgemein aus mehr als 60 Zuchtstutten, doch gibt es auch mehre, wo diese Zahl doppelt vorhanden ist. so bei den kaiserlichen zu Kladrub u. Sellmitz, in jenem des Grafen von Hunyady zu Ürmény und des Fürsten Eszterházy zu Ozora. Der Kaiser hat Gestütte zu Lipizza und Pröstranegg (im Königreiche Illirien), das zweite zu Kladrub (in Böhmen), das dritte war zu Kopcsán bei Holitsch in Ungarn, an der Grenze von Mähren und Oesterreich. Die Gestüte stehen unter der Leitung des k. k. Oberst-Stallmeisters und der k. k. Gestütsmeister. Der Ob. Stallmeister gibt von seinen Unternehmungen dem Kaiser Rechenschaft und beauftragt diese mit allgemeinen und besonderen Anordnungen. — Das Gestüte zu Kopcsán bei Holitsch ist 1814 und 1815 durchgehends umgestaltet worden, die ganze ältere Raçe wurde entfernt, und in dieses Gestütt kamen keine anderen als englische Reitpferde. 1820 gab es daselbst nur in England geborne Zuchtstuten, und auch die Hengste wurden von daher genommen. Es war also eine nach Ungarn verpflanzte wahre Colonie englischer Pferde, ohne irgend einer andern Beimischung. Sie bestand aus beiläufig 60 Mutterstuten und 10 Hengsten, von denen einer von vorzüglicher Schönheit gewesen. Die englische Raçe hatte die Bestimmung, stets rein und unvermengt erhalten zu werden, man hatte es sich bloss vorbehalten, in England v. Zeit zu Zeit einen schönen Hengst zu kaufen, um sie aufzufrischen. — Die Pferdebesatzung des Gestütes zu Kladrub war einst jene des Gestütes zu Kopcsan, bevor die englische Pferdecolonie an den letzten Ort gelangte. Die Raçe hat sehr viele Unterraçen hervorgebracht, worunter die merkwürdigsten jene sind, die sich in den Gestüten des Fürsten von Trautmannsdorf in Böhmen, des Grafen von Hunyady in Ungarn, des Fürsten von Eszterhazy und des k. k. Militärgestütes zu Mezöhegyes, ebenfalls in Ungarn befinden. — Zu Kladrub hat man nur 2 Farben, Schimmel und Braun. Die Braunen, obschon ebenfalls gross, sind weniger ausgebildet, und diess nimmt ihnen einen Theil ihrer Schönheit. Inzwischen erkennt man aus ihrem Kopfe und ihrer Gestalt, dass sie aus gleicher Quelle entspringen. Ob die Farbe der ursprünglichen Raçe Schimmel oder Braun war, lässt sich jetzt schwer mehr entscheiden. Wie dem auch sei, man sucht diese beiden Farben sorgfältig zu bewahren, indem man Thiere von gleichen Farben paart, und da die Raçe alt ist, so geschieht es selten, dass Thiere von anderer als von der Farbe ihrer Aeltern geboren werden. So sieht man auch selten, dass gepaarte Schimmel einen Braun, oder gepaarte Braun einen Schimmel erzeugen, geschähe es aber, so werden solche Producte im Gestüte ausgemustert. — Ausser den eben genannten beiden Arten einer und der andern Raçe (des grossen Wagenschlages) zu Kladrub hat man aus Holland, (aus den Niederlanden) auch noch eine andere Raçe, die Hard-Draver kommen lassen. Diese Pferde sind von dunkler Farbe (Rappen oder Braun) und verschieden gestaltet. — Das Gestüte zu Lipizza in Illirien ist unter den 3 Hofgestüten des Kaisers das bebeutendste. Die ersten veredelten Raçen, welche in diesem Gestüte gezogen wurden, waren aus Spanien und Neapel, und zu Reit- und Schulpferden bestimmt, seitdem sind sie in verschiedenen Zeitepochen mit andern Raçen, vorzüglich mit Raçen aus dem Orient durchkreuzt worden. Diese Kreuzungen aber, die von den, von Zeit zu Zeit dahin gelangten Gestütsvorstehern nicht mit gehöriger Vorsicht unternommen wurden, haben nur Uebel gestiftet, wie diess bei einer Anstalt immer erfolgt, wenn sie nicht durch eine lange Reihe von Jahren nach fortwährend gleichen Grundsätzen geleitet wird. Die ursprünglichen Raçen haben sich also so sehr verändert, vermengt und deteriorirt, dass man bei dem grössten Theile der Produkte dieses Gestütes 1821 keine karakteristische Kennzeichen mehr wahrnehmen konnte, ja man hatte sie nicht einmal für Produkte ausgezeichneter Raçen gehalten. — Andere Privatgestüte. In Ungarn ist die Mode, ausländische Reitpferde zu haben, vorzüg-

lich in den besser gehaltenen Gestüten vorherrschend geworden. Man hat die Raçen der alten Gestüte mit orientalischen, arabischen, türkischen und persischen Pferden ersetzt, oder doch durchkreuzt, so, dass nun reine Raçen nur in wenig Gestüten mehr vorhanden sind. Das Gestüte des Fürsten von Liechtenstein zu Hochenau in Niederösterreich, an der Grenze von Ungarn und Mähren, macht hierin eine Ausnahme. Es ist auf demselben Fusse, wie das Gestüte des Kaisers zu Kopcsan gestellt war, das heisst, es besteht aus englischen Pferden. Der Graf von Hunyady hat für die Erzeugung von Reitpferden die arabische Raçe angenommen, er besass von dieser Raçe einen der schönsten Hengste. 1820 wurden von dem Freiherrn F. von Fechtig (Sohn) neuerdings bei 14 arabische Hengste und Stuten über Cairo u. Triest nach Ürmönyfgebracht. Um die Güte seiner Gestütpferde beurtheilen zu können, hatte der Graf Hunyady jährlich Wettrennen veranstaltet, wo seine eigenen 3 u. 4jähr. Stutenfüllen ganz allein, Eines gegen das Andere, den Wettlauf machten. Der Graf von Festetics hat auf seinen Gütern zu Keszthely am Ufer des Plattensees auch ein sehr schönes Gestüte, das er zu verschiedenen Zeiten durch arabische Hengste verbessert hat. Da er bisher nur solche Hengste angewendet, so ist sein Gestüte auch weniger vermengt. — Siebenbürger Reitpferdraçe. Siebenbürgische Pferde sind zu verschiedenen Zeiten nach Ungarn gebracht worden. Siebenbürgen ist unter allen Provinzen des öst. Kaiserstaates diejenige, deren Gestüte einen ausgebreiteten Ruf haben. Es sind diese in der That die zierlichsten und angenehmsten Reitpferde. Sie wurden äusserst wenig vermischt, gekreuzt. Eine spanische Raçe ward sogleich anfangs in d. besten Gestüte eingeführt, um d. Landesraçe zu ersetzen. Seitdem hat man nur einige türkishe und arabische Pferde von der vorzüglichsten Qualität eingeführt, und die sorgfältigste durch eine lange Reihe von Generationen fortgesetzte Pflege hat diese Pferde auf jene Stufe gebracht, auf welcher sie jetzt stehen. Sie sind eine der schönsten Racen des Reitschlages. — Moldauer Reitpferderaçe. Um das grosse Militärgestüte Mezöhegyes zu ergänzen, hat die Staatsverwaltung aus der Moldau einige Hengste und eine grosse Anzahl von Stuten kommen lassen. Diese Thiere sind in eigenen Einfängen (Lots) bewahrt worden, und zum Theile unvermengt geblieben. Noch 1821 waren davon bei 60 Zuchtstuten vorhanden, die ein sehr schönes Gestüte von Pferden bildeten, deren Grösse jedoch mit andern Raçen des Gestütes nicht im Verhältnisse stand, die aber so gut gestaltet waren, dass man sie für vortreffliche Pferde ansehen konnte. Sie hatten in mehren Beziehungen Aehnlichkeit mit den siebenbürgischen Pferden. — Wagenpferde. Die Raçe der Wagenpferde hat sich überhaupt nicht so sehr verändert, wie jene der Reitpferde, sie haben unter sich grösstentheils mehr Gleichförmigkeit behalten, und man sieht, dass alle von einem Stamme kommen. Der Stamm aber, welchen gegenwärtig die Raçe von Kladrub hervorgebracht, hat auch dem grössten Theile der Raçe in Ungarn das Dasein gegeben. Wartung und Pflege, vor Allem aber die Art und Weise, wie ihre Paarung geleitet wurde, haben alle die Abstufung, welche unter ihnen bestehen, herbeigeführt. In einigen Gestüten hat man indessen mittelst ausländischer Pferde, grosse Raçen hervorzubringen versucht. Man könnte hierbei namentlich das k. k. Militärgestüte zu Mezöhegyes anführen. — Die gemeine ungar. Pferderaçe, in Gestüten gezogen, gibt zwar kleine, aber für den Reitdienst, so wie zur Bespannung, gleich geeignete Pferde. Sie haben inzwischen unangenehme Formen und sind nicht ansehnlich genug, um in den Rang der edlen Pferderaçen aufgenommen zu werden. Wenn diese Raçe mit Sorgfalt verbessert würde, könnte sie vielleicht schöne Pferde liefern; doch ist es für den Gestütsinhaber, der seine Gestüte emporbringen will, von grösserem Nutzen, in solches eine vollendete Raçe einzuführen, als die unansehnlichen Landesraçen zu verbessern. — Nachdem das Sümegher Komitat zu Veredlung der Pferde mehre zweckmässige Anstalten getroffen, wurden zur grössten Ausbreitung derselben von einem Vereine mittelst Beiträgen Preise angebothen; das dem Marktflecken Kaposvár nahe gelegene Dorf Hetes ist der bestimmte Ort, wo die Prämien sowohl für die schönsten und besten Bauernfüllen, als auch für Pferdewettrennen ausgetheilt und Pferde aus den vielen und edlen Gestüten des Komitats, theils zur Ausstellung, theils zum Verkaufe aufgestellt werden. Der Eintheilung dieser verschiedenen

Zwecke gemäss war den 30. August 1835 Früh die Aufstellung der Gestütspferde, Nachmittags folgte die Austheilung der Prämien für die Bauernfüllen, den 1. Sept. Nachmittags wurden die zum Wettrennen bestimmten Bauernpferde zur Probe und die besondern Wetten der Anwesenden vorgenommen, auch die zur Licitirung bestimmten Pferde veräussert; den 2. Sept. Nachmittags sind die Tags vorher ausgesuchten Bauernpferde zu verschiedenen Mahlen um die bestimmten Preise gelaufen u. inzwischen sind auch jene gewonnen worden, welche für die im Komitate erzogenen (regelmässig nicht trainirten) Gestütspferde bestimmt waren. Es waren demnach viele Pferdeliebhaber zu dieser, dieses Jahr begonnen und jährlich fortzusetzenden Anstalt erschienen und ein zahlreicher Zuspruch wird auch künftig erwartet, da ausser den vielen bedeutenden edlen Gestüten sich im Komitate auch original-arabische und englische befinden u. durch die an mehre Orten verwendeten Vollbluthengste die Pferdezucht veredelt wird, daher zu hoffen steht, dass die Ausstellung und der Verkauf theils aus freier Hand, theils mittelst Licitation jedes Jahr nicht unbedeutend sein dürfte. Bei dieser ersten Vornahme waren unter andern aus folgenden Gestüten vorzügliche Pferde zum Verkaufe, und zur Beschau vorhanden und zwar: Vom Freih. Ferd. Fechtig: 3 Vollblut-arabische Hengste, mehre Voll- und Halbblut-arabische Stuten und Füllen, zwei Paar grosse Wagenpferde. Von Grafen Nic. Festetics: Die 2 berühmten englischen Vollbluthengste Marphy und Hartonien, 1 mehr als ¾ Blut-englischer Hengst, 3 Voll-, 10 Halbblut-englische Stuten sammt Füllen, gegenwärtig mit Vollbluthengsten bedeckt, 22 St. 4- u. fünfjährige Halbfüllen. Von Ladislaus von Czindery: 3 rein ungarische Hengste, ein 3jähriger Halbblut-englischer Hengst, 2 gut gerittene Reitpferde, 2 Postzüge und Staatspferde. Von Franz von Gludovacz: Mehre Wagen- und Gestütspferde. Von Franz von Hertelendy: 4 Mutterstuten, 1 3jähriges Füllen. Von Franz Xav. Jankovich: vier grosse Wagenpferde. Von Dionys von Marfy: 2 Hengste, 1 Reitpferd, zwei Postzüge, 2 fünfjährige Pferde. Von Adam von Szily: 3 Hengste, 20 Mutterstuten, 17 Stück ein- und 2jährige Füllen. — Durch die bereits von Kaiser Joseph II. eingeführten und in neuerer Zeit immer wirksamer gewordenen Beschälanstalten hat übrigens die Pferdezucht überhaupt sehr gewonnen. Jeder Pferdebesitzer ist durch d. auf Kosten des Staates im Lande vertheilten Beschäler in den Stand gesetzt, bessere Füllen erziehen zu können. Diese Anstalten stehen unter der Leitung des Militärs und haben zum Zwecke, die Pferde im Allgemeinen zu befördern u. zu veredeln, damit nicht allein das Land zureichend mit Pferden versehen, sondern auch die Menge derselben so weit vermehrt werde, dass die Armee für die schwere und leichte Reiterei, die Artillerie, und das Fuhrwesen den Bedarf aus dem Inlande beziehen könne. Die Hengste werden auf öffentliche Kosten erkauft und unterhalten, und nach dem Bestande der Landpferde in die bestimmten Bezirke vertheilt. — Ein anderes wirksames Beförderungsmittel bilden die 1812 eingeführten Prämien von 20 bis 5 Dukaten für die durch die Beschäler erzeugten und im Lande erzogenen schönsten 2 bis 4jährigen Hengste und Mutterfüllen, welche von dem besten Erfolge begleitet sind, und eine sehr veredelte Race hervorgebracht haben.

Pferschitz, Böhmen, Saaz. Kreis, siehe Twerschitz.

Pferzlingergütel, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine in der Ortschaft Wiesen sich befindende zur Hrsch. Dorf an der Ens eigentlich z. Gute Tröstelberg und Pfarre Haidershofen geh. *Besitzung*, 3 St. von Steier.

Pfiefel, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Ried gehör. *Weiler*, in der Pfarre Eberschwang, 2½ Std. von Ried.

Pfiesl, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein im Pfleggrcht. Schärding lieg., versch. Dom. geh., nach Eberschwang eingepf. *Dorf*, 1¼ St. von Haag.

Pfisterhof, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Stiftshrsch. Göttweih gehör. *Meierhof*, unter dem Berge, 1¼ St. von Krems.

Pfitsch, Tirol, Pusterthaler Kr., eine den Hersch. Strasberg und Sterzing dienstb. *Gemeinde* mit 2 Kuratien auf dem Gebirge gegen Osten, 3 St. von Sterzing.

Pfitsch Thal und **Bach**, Tirol, bewohntes *Thal* im Ldgercht. Sterzingen, der *Bach* hat seinen Ursprung am westlichen Ende des Zemer Ferners vom Zillerthal, und läuft von da in verschiedenen Krümmungen südw. bis an den Fuss des Sprechensteiner Kofels, wo er in den Eisack fällt.

Pfitscher Joch, Tirol, ein *Bergrücken* im Grunde des Thales Pfitsch, worüber eine Passage von Sterzingen in das Thal Zamserberg, und durch dieses nach Zillerthal geht.

Pfitz, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf* zum Landgerichte Feldkirch und Gemeinde Göfis.

Pflach, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Ldgrchtshrsch. Ehrenberg geh., in der Pfarre Breitenwang lieg. *Dorf* an der Landstrasse, am Lech unter Reute, ¾ St. von Reute.

Pflangeross, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hrsch. Imst geh. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre in dem Pitzenthale, 11 St. von Nassereut.

Pflanzen, Blansko — Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* mit einer Pfarre zur Hälfte zum Gute Rzimau und zur Hälfte zur Hersch. Gratzen und Krumau, bei dem Dorfe Emau, unweit rechts von der Malsch, auf einer Anhöhe, an der Strasse nach Kaplitz, hat 56 Häus. u. 365 Einw., hat eine Pfarrkirche zum heil. Georg M., 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit. Abseits liegt eine hieher konscribirte Papiermühle, unweit vom Einflusse des Schwarzenbaches in die Malsch, und die Pohnholz-Legstatt, ½ St. von Kaplitz, 4½ St. von Gratzen.

Pflanzendorf, Riwcitz, Riwcice — Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* des Gutes Patek, hat 60 Häus. und 450 E., ist nach Wrbno (Hersch. Jungfer-Teinitz) eingpf. u. hat 1 emphyt. Wirthshaus, 1½ St. von Patek.

Pflanzenhof, Brunnhof — Oest. u. der E., V. U. W. W., ein *Freihof* d. Hrsch. Kottingbrunn gehörg.

Pflaster, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Wildberg liegend., versch. Dom. geh., nach Ufer eingepf. *Dorf* von 23 Häus., gegen W. nächst d. Dorfe Pöstlingberg, ¼ St. v. Linz.

Pflaumendorf, Siebenbürgen, Dobokaer Komitat; siehe Viz-Szilvas.

Pflaumendorf, Siebenbürgen, Unt. Kolos. Komitat; siehe Mezö-Szilvás.

Pflaumendorf, Ungarn, Mittel-Szolnoker Komitat; siehe Szilvás.

Pflaumendörfel, Mähren, Brünn. Kreis, ein *Dorf*, zum Theil zur Hersch. Czernahora, zum Theil zur Herschaft Gurein gehör., siehe Mielonitz.

Pflaumenfeld, Siebenbürgen, Dobokaer Komitat; siehe Ketsed-Szilvas.

Pflaurenz, auch Flaurenz — Tirol, ein *Dorf* an der Rienz, beim Einfluss des Gaderbaches, Filial der Pfarre St. Lorenzen; es wird für die alte Römer Station Litanum gehalten.

Pflausach, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein der Herschaft Gradeneck gehörig. *Dorf* von 10 Häusern gegen Osten nach Soriach, und gegen Westen nach Grossendorf, 2 Stunden von St. Veit.

Pflegermühle, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, eine zum Distr. Kom. Grieskirchen gehörige und eben darin befindliche *Mühle*, gegen Westen am Tratnachflusse, 4 Std. von Wels, 8 Stunden von Baierbach.

Pflegerteich, Oesterr. ob der Ens, Traun Kreis, ein *Teich*, 2¹⁄₄₀ Joch 1 Klafter betragend, liegt ½ St. von Spital entfernt.

Pfleghof, Steiermark, Brucker Kreis, ob Leoben bei St. Peter.

Pflersch, Tirol, Pusterthaler Kreis, eine gegen Süden von Gossensass liegende *Thalgemeinde*, Kuratie der Pfarre Sterzingen, im obigen Thale, Landgerichts Sterzingen, 2 Std. v. Sterzing.

Pflichtenitz, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Mähr. Trübau, und Türnau gehör., 1 St. von Grünau.

Pflügel, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, 3 zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Greifenburg gehörige *Häuser* mit 23 Einwohnern, am Drauflus, 1 Stunde von Ober-Drauburg.

Pflunspitz, Tirol, ein 1637 Klafter hoher *Berg*.

Pflindsberg, Steiermark, Judenburger Kreis, ein im Wrb. Bzk. Komm. Herschaft und Dorfe Liechtersberg befindl. altes *Schloss* gleichen Namens.

Pflindsberg, Steiermark, Judenb. Kr., ist der Name eines Gerichtsbezirkes und Hrsch. im Besalzungsdistrikte. Unter Besalzungsdistrikt verstehet man jene Gegend, deren Bewohner das Kopf-, Gewerb- und Viehsalz gratis erhalten.

Pflugern, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, einige in dem zur Herschaft Osterwitz gehörigen Dorfe St. Donat sich befindliche, zerstreut lieg. *Häuser*, ¼ Stunde von St. Veit.

Pflugern, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zum Landgerichte Kreug und Nussberg gehörige *Gegend* bei Sörg, 2 Stunden von St. Veit.

Pfluters und Niederried, Tirol, kleiner *Ort* und Schule, unw. Mauls, im Landgerichte Sterzingen, Filial der Pfarre Stilfes.

Pfof, Phow, Plchow — Böhmen, Berauner Kreis, ein zur Herschaft Konopischt gehör. *Dörfchen* von 10 Häus.

und 75 Einwohnern, 2½ Stunde von Duespek.

Pfohlsau, Oesterr. unter der Ens, V. O, W. W., eine *Gegend* von mehren der Herschaft Burgstall dienstbaren *Häusern* im Gebirge, verschiedenen Pfarren zugetheilt, 8 Stund. v. Mölk.

Pföltwless, Mähren, Olmützer Kreis, ein zur Herschaft Blauda gehör. *Dorf*; siehe Pfelwics.

Pfolen, Tirol, Vorarlberg, 4 einschichtige, zur Herschaft Bludenz gehörige *Häuser* in dem Gerichte Montafon, 9½ Stunde von Feldkirch.

Pfolsau, Oesterr, unter der Ens, V. O. W. W., eine der Herschaft Weissenberg dienstbare *Rotte* von 3 einzelnen Bauernhäusern mit 17 Einw., bei Oberndorf, an der Melk, 4½ Stunde von Kemmelbach.

Pfongau, Oesterr. ob der Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pfleggerichte Neumarkt gehöriges *Dorf* mit 48 grösstentheils gemauerten Häusern und 217 Einwohnern, in der Pfarre Köstendorf mit einer Filialkirche dieses Pfarrdorfes und einem herschaftlichen Schlosse, in welchem mehrere Gemälde von Enzersdorf sich befinden. Pfongau wurde 1563 nebst Strasswalchen und Kesteudorf im Kriege zwischen Oesterreich und Bayern wegen Tirol besonders übel mitgenommen. Durch Pfongau soll sich einst von Alt- und Lichtenthan her eine Römerstrasse über das Höchfeld hinabgezogen haben. Gewiss ist es, dass man da überall auf Spuren uralter Strassen kommt, ½ Stunde von Neumarkt.

Pfons, oder Pfuns — Tirol, Wipth. Kreis, ein zur Probsteiherschaft Stainach gehör. *Dorf* mit einer Kirche und einigen dazu gehör. zerstreuten Häusern nach der Altstadt Mattrey, 1½ St. von Stainach.

Pfons Thal und **Bach,** auch Fons genannt — Tirol, der Bach entspringt in der Pfons Alpe, und geht von da nordöstlich zur Hälfte durch Bayern, bis zum Fall der Iser, wo er sich ausmündet.

Pfortner Mahlmühle, Böhmen, Kaurczimer Kreis, der Stadt Kaurzim gehörig.

Pfosendorf, Oesterr. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Ulmerfeld unterthäniges *Dörfchen* von 7 Häusern und 35 Einwohnern, zwischen Ulmerfeld und Neuhofen, 2½ St. von Amstädten.

Pfösing, Oesterr. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein der Herschaft Ulrichskirchen dienstbares *Dorf* von 25 Häusern, 1 St. von Wolkersdorf.

Pfossenthal, Tirol, Botzner Kreis, ein zur Herschaft Kastelbell gehöriges *Thal* mit mehren zerstreuten Höfen, zu U. L. Frau in dem Thale Schuals eingepfarrt, ein Seitenthal von Schuals, der Bach entspringt am Alplatscher Ferner, geht von da anfangs gerade nach Westen, hernach südwärts bis zur Carthaus, wo er in den Schualserbach stürzt, 8 St. v. Meran, 7 St. von Botzen.

Pframa, Oesterr. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Herschaft Eckardsau dienstbar. *Dorf* von 37 Häusern, liegt nächst diesem Markte, gegen Haringsee, 2½ St. v. Deutschaltenburg, 1 St. von Regelsbrunn.

Pfrauenberg, böhmisch Přimda, Primda, auch Břew — Böhmen, Pilsner Kreis, ein der Herschaft Maierhöfen gehöriger *Marktflecken* von 155 Häusern und 926 Einwohnern, hat eine Pfarrkirche zum heiligen Georg Märtirer, bei welcher zwei Priester angestellt sind, ein Pfarrgebäude und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, ein Rathhaus, einen obrigkeitlichen Meierhof, ein obrigkeitliches Wirthshaus (zum Rothen und Weissen Adler) und vier Privat-Wirthshäuser. Die Kirche, ein altes Gebäude, hatte schon 1384 ihren eigenen Pfarrer. — Eingepfarrt sind, ausser Pfrauenberg selbst, die hiesigen Dörfer Maierhöfen, Ujest, Molgau, Appollonia, Milloch und der Meierhof Urlau. — Die Erwerbsquellen der Einwohner sind Feldbau, Viehzucht und Gewerbs-Industrie. Die Gemeinde besitzt viel schlagbare Waldung und grosse Hutweiden. Der Feld- und Wiesenertrag ist mittelmässig, besonders wird viel Weisskraut gebaut, von welchem man Felder auch noch an den Gehängen des Schlossberges antrifft. Auch Flachs und Erdäpfel gedeihen. — Eine physisch-geographische Merkwürdigkeit bietet das erste Haus links, wenn man von Maierhöfen kommt, dar. Es liegt genau auf der Wasserscheide des Elbe- und Donau-Gebiets, so dass bei Regengüssen das Wasser der einen Dachtraufe in die der Auhlawa und der Mies, die der andern in die der Nah nach Baiern zuströmenden Bäche abfliesst, folglich das Wasser der einen Dachtraufe der Nordsee, das der andern dem Schwarzen Meere zugeführt wird. — Der Pfraumberg, ausserhalb

des Städtchens, wird hier gewöhnlich der Schlossberg genannt, weil er auf seinem Rücken noch die Ruinen eines alten Schlosses trägt. Es sind die meist aus Granitquadern aufgeführten Mauern eines viereckigen Gebäudes, von welchem die Mitternacht- und Morgenseite noch etwa in einer Höhe von 15 oder 16 Klafter besteht, die Mittagseite aber fast ganz und die Abendseite zur Hälfte eingefallen ist. Auch von kleinern Nebengebäuden sind noch Spuren übrig. Die Bauart und die noch hier und da vorhandenen Gesimse und Fenstereinfassungen verrathen die Macht und den Reichthum der Erbauer. In der Nähe bricht an einigen Stellen gutes Quellwasser hervor, und man bemerkt an der Seite gegen das Städtchen unter anderm im Felsen ein durch Menschenhände gemachtes Bassin, worin vermuthlich ehemals das Wasser zum Gebrauche der Burgbewohner aufgesammelt worden sein mag. In dem vom Städtchen sich auf den Berg schlangenförmig windenden Fahrwege sieht man noch uralte, bis zwei Zoll tiefe Wagengeleise, und an den Gehängen mehre Pingen, welche von vergeblichen Versuchen auf Bergbau herrühren. — Man geniesst auf dem Schlossberge eine der weitesten Aussichten in ganz Böhmen, so dass er auch in dieser Beziehung und nicht bloss seiner interessanten Ruinen wegen, einer ganz vorzüglichen Beachtung verdient. — Das Gut Pfrauenberg besteht aus den Ortschaften Pfrauenberg, Rail, Molgau, Milloch und Drissgloben; — liegt unter dem 49° 40' 52" nördlicher Breite und 30° 20' 12" östlicher Länge, am Fusse des gleichnamigen Berges, jedoch auf der Höhe des Pfraumberger Gebirgsrückens, und von der Reichsstrasse durchschnitten, ½ St. v. Maierhöfen. Postamt mit:

Appollonia, Brand, Dianaberg, Dreigloben, Hesselsdorf, Katharina, Konradits, Maierhofen, Milloch, Molgau, Neudorf, Neuhäusel, Nowohradsky, Pfrauenberg, Rail, Reichenthal, Rosshaupt, Ujest, Wuesteben und Zirk, dann die Guter Neu-Sedlischt, Labant und Ströbel mit den gleichnamigen Ortschaften.

Pfrauns, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein zur Herschaft Sonnenburg gehöriger, zu dem Dorfe Patsch konskribirter *Hof*, 3 St. von Innsbruck.

Pfulters, Tirol, Pusterthaler Kreis, eine kleine, den Herschaften Strassberg und Sterzing dienstbare *Gemeinde*, liegt unter Stilfes, 2 Stunden von Sterzing.

Pfund, 1,785.133,879 Wiener Pfund machen 1 Kilogramm gleich metrisches Pfund gleich 1000 Gramen. — 0,2921 Wiener Pfund gleich 1 Pud.

Pfunders Thal und **Bach**, Tirol, im ehemaligen Gericht Untervintel, der Bach hat seinen Ursprung im Gebirg Wurmmaul, läuft von da südost- und und südlich bis Untervintl, wo er in die Rienz fällt.

Pfunders, Tirol, *Dorf* und Kuratie im Thale Pfunders der Pfarre Rodeneck, dieses Landgerichts.

Pfunds, Funds, vor Alters Bifunds, Pefunds. auch a Fonds — Tirol, Ober-Innthal. Kr., ein *Landgericht* u. *Dorf*, von 71 Häusern, mit einer Kuratie, an der Innstrasse nächst dem Dorfe Stuben, mit welchem es durch eine Brücke zusammenhängt. Pfunds u. Stuben bilden fast einen Ort am Eingenge d. berühmten Passes Finstermünz. Immer enger wird die Schlucht, bis der Inn sich schäumend durch die schroffen Glimmerschieferfelsen hindurchdrängt. Eine Brücke führt über den tobenden Fluss, in dessen Mitte ein massiver Thurm als Pfeiler und zugleich zur Vertheidigung dient, durch denselben geht die Strasse. In einer Ecke des Passes ist ein Schirmdach aus mächtigen Balken angebracht, über welches die Steine, die jeder Regen ablöset, unschädlich in den Abgrund rollen. Das alterthümliche Gebäude, die furchtbaren Felsenmassen, welche drohend in die dunkle Schlucht herabhängen, und der tobende Fluss vereinigen sich diesem Passe den wildromantischen Charakter zu geben, der ihn so berühmt machte, 3 St. v. Nassereut. Postamt mit:

Stein, Lafatsch, Birchach, Pfunds, Mariastein, Margreid, Oreid, Wand, Breitehoher, Kobl, Kauth, Hinterrath, Techingle, St. Ulrich,

Pfuns, Tirol, Ob. Inthal. Kr., ein *Dorf* der Probsteihersch. Steinach; s. Pfons.

Pfurschikfeld, Tutschikfeld, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein einzeln. *Haus* der Hersch. Hauska geh., 2 St. von Mscheno.

Pfus, Tirol, Botzner Kr., eine kleine, zur Hersch. Kaltern gehörige *Ortschaft* m. einem Gesundbrunnenbade, ½ St. v. dem Markte Kaltern, 4½ Stunde von Botzen.

Pgetrisch, Siebenbürgen, Bistr. Dist. s. Petres.

Pharia, Dalmatien, im Spalato Kreis, siehe Lesina.

Pher, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Pfarrdorf* von 50 Häus. und 420 Einwohnern, zur Hrsch. Smetschna, 1½ St. von Schlan.

Phlippen, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, ein zur Landger. Hersch. Oslerwitz gehöriges *Dorf*; siehe Sct. Philipp.

Phlipplnau, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Hrsch. Unter-Markersdorf gehör. *Dorf* von 23 Häusern und 130 Einwohnern, ist nach Güntersdorf eingepf., und hat ein obr. Jägerhaus und 1 Schule, zwischen Neu-Ollisch und Windisch-Kamnitz, 4 Stund. von Hayde.

Phlippinek, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Meierhof* der Herschaft Tetschen; s. Schönstein.

Phlippo, Filipowa — Ungarn, eine *Puszta* mit 19 Häus. u. 148 Einwohn., im Sohl. Komt. Kammeralisch. 1 Std. von Briesz.

Phlippo, Ungarn, Sohler Komt.; s. Filipov.

Phlippova, Ungarn, Bacz. Komt., ein deutsch-raiz. *Kammeraldorf* von 309 Häus. und 2167 rk. Einwohnern. Salpeterartiger Boden, 2 Stunden von Kula.

Phlippsberg, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck. Kr., ein *Dorf* zum Distrikts Komm. Puchheim und Pfarre Schwanenstadt geh., verschiedenen Herschaften dienstbar.

Phlippsberg, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Meierhof* und *Jägerhaus* z. Dorfe Maxberg conscribirt, der Hersch. Kauth gehörig, 2½ St. von Klentsch.

Phlippsberg, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hersch. Friedland gehör. *Dorf* von 50 Häusern und 300 Einwohnern, liegt zwischen Einsiedl und Wüstolbersdorf, 2½ St. von Friedland, 2½ St. von Reichenberg.

Phlippsberg, Oest. ob der E., ein *Berg* im Hausr. Kr.

Phlippsberg. Oesterr. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein *Dorf*.

Phlippsdorf, Böhmen, Chrudimer Kr., ein aus dem sogenannten Diedower Meierhofe errichtetes *Dorf* v. 70 Häusern und 430 Einw. mit ein. Schäferei, d. Hrsch. Richenburg geh., 7½ St. von Chrudim.

Phlippsdorf, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hrsch. Schrittens gehör. *Dorf* von 10 Häus. und 68 deutschen Einwohnern, 2 St. von Steken.

Phlippsdorf, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Friedland, 1½ St. von Reichenberg.

Phlippsdorf, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Schlukenau geh. *Dorf* von 109 H. und 716 Einwohn., an d. Spree, welche hier auf eine Strecke d. Grenze mit der Ober-Lausitz bildet, u. diesen Ort von dem sächsischen grossen Dorfe Gersdorf scheidet, hier ist 1 Schule und ein besuchtes Mineralbad, über dessen Gehalt jedoch nichts bekannt ist, 1½ St. v. Rumburg.

Phlippsdorf, Böhmen, Leitm. Kr. ein zur Hersch. Böhm. Kamnitz gehör. und dahin eingepf. *Dorf* mit 55 Häus. und 333 Einw., hat eine Schule und Mühle, liegt g. O. nächst Kunersdorf, 3 St von Haide.

Phlippsdorf, Böhmen, Saatz. Kr., ein *Dorf* des Gutes Domauschitz; siehe Philippsthal.

Phlippsdorf, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* mit 45 H. und 344 Einwohn. zur Hersch. Lechwitz.

Phlippsdorf. oder Neudörfel, Schlesien, Troppau. Kr., ein *Dorf* z. Hrsch. Meltsch und Pfarre Ratkau, geg. Norden nächst Meltsch, 2½ St. von Dorf Teschen.

Phlippsdorf, Schlesien, Troppauer Kr., ein zur Hrsch. Freiwaldau unterthäniges *Dorf* nächst dieser Stadt bei Thomasdorf, 7 St. von Zukmantel.

Phlippsdorf, Siebenbürgen, Thorenb. Komt.; s. Fülpes.

Phlippsgrund, Philippsdorf, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Hersch. Friedland gehör. *Dorf* von 31 Häus. und 332 Einwohnern. Hier ist 1 hrsch. Jägerhaus, liegt zwischen Waldungen, 2 Stunden von Friedland, 2½ Stunden von Reichenberg.

Phlippshof, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein einschich. *Meierhof*, der Herschaft Lobes gehörig, 3½ Stunde von Jungbunzlau.

Phlippshof, Požary Böhmen, Rak. Kr., ein zur Herschaft Pürglitz gehör. *Meierhof*, liegt hinter d. Burg Pürglitz, 3 St. von Beraun.

Phlippshof, Filipu Dwur in früherer Zeit auch Schindloch genannt — Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dominikal-Dorf* von 4 Häus. und 151 Einwohn., unweit östl. von der Wiener Strasse, zur Czaslauer Dechanteikirche eingpf. hat 1 obrigk. Schloss, 1 do. Meierhof sammt Schäferei, 1 do. Bräuhaus (auf 10 Fass), 1 do. Runkelrüben-Zuckersaft-Fabrik, 1 Wirthshaus und 1 (jetzt aufgehobene) Ziegelhütte, ¾ Std. von Czaslau, 3½ St. von Wrbitz.

Phlippshütte, Böhmen, Prachiner Kr., eine *Glashütte* und *Dorf* mit 25 H. und 224 Einw., zur Hersch. Stubenbach geh., nach Aussergefeld eingepf., liegt in einer Waldlichtung am Abhange des

Hanifberges und am Hanifbache, hier ist ein hrsch. Jägerhaus und 1 Mühle, 8 Std. von Schüttenhofen, 3 Stunden von Horazdiowitz.

Phillippsmühle, Böhmen, Leitmer. Kr., eine *Mahl-* und *Oehlmühle* zum Gute Grosspriesen.

Phillippsthal, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hrsch. Friedland geh. *Dorf* von 30 Häus. und 140 Einw., am Wittichfl., liegt gegen S. nächst Weichsdorf, 2 St. von Friedland.

Phillippsthal, Philippsdorf — Böhmen, Saaz. Kreis, ein zum Gute Domauschitz geh. *Dorf* gegen Ost. nächst dem Dorfe Welhütten, hat 30 Häus. und 151 Einwoh., nach Domauschitz eingepf., ½ St. von Domauschitz, 3 St. von Laun.

Phillippsthal, Mähren, Olm. Kr., eine aus den Neumüler Meierhofsgründen neu errichtete *Kolonie* mit 25 Häus. und 161 Einw., zur Hrsch. Hohenstadt geh., 3 St. von Müglitz.

Phillippsthal, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* mit 68 Häus. und 412 Einw. zur Hrsch. Wiesenberg, im Gebirge, 19 St. von Olmütz.

Phillster, hiessen die Bewohner der Orte in Jazygien in Ungarn.

Phow, Böhmen, Berauner Kr., s. Pfof.

Phtrügy, Ungarn, ein *Dorf* mit 98 H. und 797 Einw. im Szabolczer Komitat.

Piacentina, Muzza, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe Piacentina.

Piacenza, Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und einer eigenen Pfarre St. Antonio Abb., und 3 Oratorien, von Masi und dem Flusse Adige begrenzt, 4 Migl. von Badia, (Provinz Polesine Distrikt III), von Este 6 Migl. Mit:

Arzerini, Landhaus, — Valli Mocenighi (Vorstadt und Dorf), mit einer eigenen Pfarre St. Maria.

Piadena, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VIII, ein *Flecken* und *Gemeinde* mit 1200 Einwohnern, wovon der VIII. Distr. dieser Provinz den Namen hat, mit einem kön. Distrikts-Commissariat, königl. Prätur, Gemeinde-Vorstand, Gendarmerie-Piket, Gärberei, berühmte Rosoglio-Fabrik, Geburtsort des berühmten Historikers Sonbi — in der Nähe höchst sehenswerthe Villa delle Torri di Picenardi, eigenen Pfarre S. Maria Assunta e Pomacchio und Poststation auf der Strasse von Cremona nach Mantova zwischen Bozzolo und Cigognolo, 2¼ Posten v. Cremona, von dem Parma- und Brescia-Gebirge, dem Flusse Oglio und dem Lago di Garda begrenzt. Postamt. Dazu gehören:

Bardelle, Cà de' Chiozzi, Cá dell' Ora, Meiercien.

Piadena, Lombardie, Provinz Cremona, ein *Distrikt* mit folgenden Hauptgemeinden: Breda Guazzona con Gattarolo Bonserio e Gattarolo Capellino, — Calvatone, — Ca de' Soresini con Villa de' Calmazzi, — Casteldidone, — Castelfranco con Carzago, — Colombarolo, — Drizzona, — Piadena, — Pontirolo, — Romprezzagno, — Recorfano con Cassina de' Grossi, — S. Giovanni in Croce, — S. Lorenzo Guazzone, S. Paolo Ripa d'Oglio, — Tornada, — Vhò, — Voltido.

Piadyki, Galizien, Kolomea Kreis, ein *Gut* und nach Kolomea eingepfarrtes Dorf mit einer ruthenisch. Pfarre, grenzt gegen Norden mit Turka, 5½ Stunden von Gwozdziec. Post Kolomea.

Piagno, Lombardie, Provinz Friaul und Distr. VII, Pordenone; siehe Azzano (Corva e Piagno).

Piagno, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; siehe Cosio.

Piai, Venedig, Prov. Treviso und Distrikt V, Serravalle; s. Fregona.

Piál, Ungarn, Barser Komit.; s. Pél.

Pialdier, Venedig, Provinz Belluno und Distrikt VIII, Mel; siehe Trichiana.

Pianave, Tirol, Trienter Kreis, ein zur Herschaft der 4 Vikariaten und zum Gerichte Brentanico gehörig. *Dorf,* 3 Stunden von Roveredo.

Pian, Siebenbürgen, Mühlenbach. Kr.; siehe Oláh- und Szasz-Pian.

Pian, Tirol, Trienter Kreis, ein *Weiler* zum Landgerichte Fassa und Gemeinde Campidello gehörig.

Piana, Venedig, ein *Berg* an der Grenze zwischen Tirol und Venedig bei La Croda di Lavaredo.

Piana, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt V, Ponte St. Pietro; s. Mapello.

Piana, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Piuro.

Piana, Lombardie, Provinz Como und Distr. XI, Lecco; siehe Giovanni alla Castagna.

Piana, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. X, Valdagno; siehe Valdagno.

Piana, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; s. Grantola.

Piana, Alla-, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XII, Oggiono; s. Olginate.

Plana, Alla, Lombardie, Provinz Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Imberido.

Plana, Cassina, Lombardie, Prov. Sondrio (Veltellina) und Distrikt V, Traona; s. Valmasino.

Plana, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Cerro.

Plana, Costa, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XIV, Faedis; s. Faedis (Costa Piana).

Planagara, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wrb. Bzk. Komm. Thurn am Hart und Gurkfeld liegendes, zum Gute Arch gehöriges *Dorf*, von Zelline im Thal, gegen Süden, 4½ Stunden von Neustädtel.

Planano, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXI, Luino; siehe Mesenzana.

Plana S. Antonio, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina), und Distr. IV, Morbegno; siehe Campo.

Planasca, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Venego super.

Plana, Selva, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt III, Spilimbergo; siehe Tramonti di sotto (Selva piana).

Plana, Selva, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVII, Varese; siehe Velate.

Plana, Selva, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIX, Arcisate; s. Besano.

Plana, Selva, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXI, Luino; siehe Roggiano.

Plana, Via, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VIII, Piazza; siehe Fondra.

Planáz, Venedig, Provinz Belluno u. Distrikt II, Longarone; s. S. Tiziano.

Planaz, Venedig, Previnz Belluno und Distr. VIII, Mel; siehe Mel.

Planazza, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XV, Angera; siehe Taino.

Planazzi, Tirol, Trienter Kreis, ein *Weiler* zum Ldgcht. Primör und Gem. Canal S. Bovo.

Planazzo, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna, Pferdewechsel; s. Isola.

Planazzo, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXII, Tradate; s. Caronno Ghiringhello.

Planazzola, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Chiavenna.

Planbosco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; s. Venegono super.

Planca, Lombardie, Prov. Como und Distr. XX, Maccagno; siehe Maccagno super.

Planca, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. II, Zogno; s. S. Giovanni Bianco.

Planca, Lombardie, Provinz Como und Distrikt V, S. Felice; siehe S. Felice.

Planca, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXV, Missaglia; siehe Sirtori.

Planca, Lombardie, Provinz Como und Distrikt IX, Bellano; siehe Varenna.

Planca, Cassina, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, ein Theil von d'Albairate.

Plancada, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt X, Latisana; siehe Palazzolo.

Plancagno, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XVI, Gavirate; siehe Cocquio.

Planche, Le, Venedig, Provinz Treviso und Distr. VI, Ceneda; siehe Colle.

Planca ossia Grassina, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Albajrate.

Plan del Curto, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt VIII, Piazza; s. Mojo.

Plan del Lare, Venedig, ein *Berg* bei Tarton.

Plan di Barno, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt XVII, Breno; s. Barno.

Plan di sopra, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Buchenstein und Gem. Colle St. Lucia.

Plan di sotto, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Buchenstein und Gem. Colle St. Lucia.

Plandolina, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXI, Luino; siehe Bosco.

Plan d'Oneda, Lombardie, Provinz Brescia und Distr. XVII, Vestone; s. Bagolino.

Plandorano, Lombardie, Provinz Como und Distrikt V, S. Fedele; siehe Lanzo.

Plane, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt X, Treviglio; siehe Briguano.

Planella, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XVIII, Cuvio; siehe Cittiglio.

Pianella, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXV, Missaglia; siehe Lomeniga.

Pianella, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXV, Missaglia; siehe Missaglia.

Pianello, Tirol, Trienter Kreis, ein *Weiler* zum Ldgcht. Strigno und Gemeinde Grigno.

Pianello, Lombardie, Provinz Como und Distrikt VII, Dongo, eine, am Strande des See's, aus nachbenannten, auf einem Hügel eines jäh sich erhebenden Berges, Bragagno genannt zerstreut liegenden Häusern bestehende *Gemeinde* mit Vorstand und Pfarre S. Martino, dann Seiden- und Leinwand-Webereien, 4 Miglien von Gravedona. Die Bestandtheile sind:
Belmonte, Calozzo, Camlago, Coslia, Magiana, Mianico, Pfarrkirche und Pfarrhaus, Rovezzano, Saviana, Scarpagnano, zerstreute *Häuser*.

Pianello, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Erve.

Pianello, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXV, Missaglia; s. Cereda.

Pianengo, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt IX, Crema, eine *Gemeinde-Ortschaft* mit Vorstand Pfarre S. Maria in Silvis, Oratorio, Kapelle und zwei Mühlen, an der Strasse von Crema nach Mazzanica (Provinz Bergamo), 1 Miglie von dem Flusse Serio entlegen, 3 Miglien von Crema. Hierher gehören:
Il Boschetto, Gavazzoli, Torre di Palazzo, Torre di sopra e di sotto, *Meiereien*.

Pianera, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt II, Ospitaletto; siehe Travagliate.

Pianetti, Tirol, vormals *Grenzzollamt* im Gebirge ober Avio, Ldgrchts. Ala; jetzt aufgehoben.

Pianezza, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Pianezza, Venedig, Provinz Belluno und Distrikt III, Pieve di Cadore; s. Cibiana.

Pianezza, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XIV, Clusone; s. Vilminore.

Pianezze, Venedig, Provinz Vicenza und Distrikt V, Marostica, ein nahe bei Marostica liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Lorenzo Mart., drei öffentlichen und einem Privat-Oratorio, ½ Stunden von Marostica.

Pianezze del Lago, — Venedig, Provinz und Distr. I, Vicenza; siehe Arcugnano.

Pianezze, Villa di, di Molvena, Venedig, Provinz Vicenza und Distrikt V, Marostica; siehe Molvena (Villa di Pianezze di Molvena).

Pianezzo, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distrikt V, Traona; s. Traona.

Pianezzo, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; s. Dervio.

Pianezzo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Gazzone.

Pianezzo, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Olgiate.

Pian, Gojano, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVI, Lovere, ein zwischen den See'n Spinone und Sebino, von ersterem eine, von letzterem 2 Migl. entfernt liegendes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, Pfarre SS. Trinità und 4 Aushilfskirchen, 1 Stunde von Lovere. Hieher gehören:
Figadella, Paro, Rove, *Gassen*.

Pianl, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Zanica.

Pianlco, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVI, Lovere, ein am Eingange des Thales Cavallina liegendes *Gemeindedorf*, südlich dem reissenden Borlezza, mit einer Gemeinde-Deputation und Pfarre S. Zenone, ½ Stunde von Lovere.

Pianiga, Venedig, Prov. Padova und Distr. II, Mirano, ein *Gemeindedorf*, mit einer eigenen Pfarre S. Martino, 1 Oratorio, Gemeinde-Deputation und General-Versammlung zu Belluno und Albarea, 5 Migl. von Mirano. Dahin sind einverleibt:
Albarea, Albarello, Balluello, Cazzaghetto, Consorti di Vigonza, Granza Codognola, Granza Grimani, *Landhäuser*. — Cazzago Escnto, Mellaredo, Rivale, *Dörfer*.

Piano, Lombardie, Prov. Como und Distr. VI, Porlezza, eine aus den nachbenannten fünf Dörfern bestehende *Gemeinde*, mit Vorstand und 2 Pfarren, S. Fedele e Giacomo in der Gemeinde Carlozzo und S. Nazzaro e Celso in Romazza, am Saume des Berges Pidoggia und nahe dem rechten Ufer des kl. See's, Piano genannt, 2 bis 3¼ Migl. von Poslezza. Hieher gehören:
Calventina, Codreglio, Carlozzo, Ro-

mazza, S. Agata, Scarpignana, *Dörfer.*

Piano, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. VIII, Fiazza; siehe Barese.

Piano, Lombardie, Prov. Como und Distr. X, Introbbio; siehe Bindo.

Piano, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. VII, Bovegno; siehe Bovegno.

Piano, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. VIII, Piazza; Toppolo.

Piano, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XVI, Lovere; siehe Gaverina.

Piano, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Laveno.

Piano, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Novate.

Piano, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; siehe Roggiano.

Piano Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII. Breno, ein *Gemeindedorf* unterhalb Artogne, mit einer Gemeinde-Deputation, 3 Pfarren, S. Antonio Abbate, S. Giovanni Battista und S. Bernardino, 3 Oratorien, 1 Kapelle u. 2 Eisenschmieden, 3 St. von Breno Hieher gehören:
Beata, Solato, Vissone, *Landhäuser.*

Piano, Grumello del, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. I, Bergamo; siehe Grumello del Piano.

Piano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Raccolano.

Piano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Pontebba.

Piano, Tirol, ein *Dorf* bei Mezzana im Sulzberge, Filial dieser Kuratie, Pfarre Ossana, Landgericht Malè.

Piano, Tirol, ein *Dorf* bei Sauzeno, Filial dieser Pfarre, Landger. Cles auf dem Nonsberge.

Piano, Tirol, Trient. Kreis, ein *Dorf* zum Landgerichte Malè und Gemeinde Piano.

Piano, Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler* zum Landgerichte Cles und Gemeinde Bauco.

Piano, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein *Weiler*, zum Landgerichte Buchenstein und Gemeinde Livinalongo.

Piano, Casina del, — Lombardie, Provinz Como und Distrikt XVI. Gavirate; siehe Monvalle.

Piano, dal-, — Lombardie, Provinz Soudrio (Valtellina) und Distrikt II, die Peute; siehe Chiuro.

Piano del Faco, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate, siehe Busischio.

Piano della Croce, Lombardie, Pr. Como und Distr. XVII, Varese, siehe Valate.

Piano del Rivo, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XV, Mogio; s. Moggio di sot-to (Moggio di sopra).

Paiano, di Breno, — Dalmatien, Ragusa Kr. und Distr.; s. Breno.

Piano di là, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; s. Roccolana.

Piano di quà, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; s. Raccolana.

Piano di Stagno, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 406 Einw.

Piano Inferiore, Lombardie, Prov. Commo uad Distr. XIX, Arcisate; s. Busischio.

Plan, Oláh-, oder Pikau, walach. Pyn, Pijana, oder Piano din szusz, — Siebenbürgen, Mühlenbach. Stuhl, ein k. wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt an dem Bache Sztrugar, 2½ Stunde von Mühlenbach.

Piano, mulino del, Venedig, Pr. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. Pinzano Valeriano — Molino del Piano).

Pianon, Venedig, Prov. und Distrikt I, Belluno; s. Tambre.

Pianone, Lombardie. Prov. Como u. Distr. XXII, Tradate; s. Torba.

Pianoni, Cassina, Lombardie, Pr. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; s. Casal Bellotto.

Piano, Penk, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVI, Paluzza; s. Arta.

Piano superiore, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Busischio.

Pianowice u. **Tyrawa**, Galizien, Samb. Kr., ein zur Herschaft *Biszkowice* gehör. Dorf mit einer russischen Pfarre, Vorwerke und 2 Wirthshäusern au dem Flusse Strwiaz, 1 Stunde von Sambor.

Pianezzo, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; s. Camerlata.

Plans, Tirol, ein *Dorf* und Expositur der Kuratie Grins, Pfarre Zams, vor dem Eingange ins Stanzerthal, Landgericht Landeck.

Plans, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Dorf* zum Landgerichte Landeck und Gemeinde Plans.

Plan, Szasz-, Pyn, Pianu-Szeszeszk, — Siebenbürgen, Bistritz. Distrikt, ein freies k. *Dorf*, von Sachsen und Walachen bewohnt, mit einer luther. und griech. nicht unirten Pfare, 1¾ Stunden von Mühlenbach.

Piantada, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Fombio.

Plantada, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe S. Fiorano.

Plantada, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe S. Stefano.

Plantata Folletti, — Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. S. Fiorano.

Plantada Ribont, Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. S. Piorano.

Plante, Venedig, Prov. Friaul und Distr. V, Aviano; s. Avian.

Plantedo, Lombardie, Prov. Sondrio (Prov. della Valtellina) und Distrikt IV, Morbegno, ein nahe bei Delebio, und unweit vom Lago die Como entfernt liegendes *Dorf*. mit Vorstand u. Pfarre Maria Vergine, einer Filialkirche und einem Oratorio. — 24 Miglien von Sondrio.

Planteta, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Pizzighettone.

Planzano, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IV, Donegliano; s. Godego.

Planzipone, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt VII, Pordenone; siehe Fiume.

Planzola, Cassinello, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.

Plarano, (Lombardie, Prov. Como u. Distr, XXI. Luino; s. Luino.

Plardella, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Cassello Landi.

Plario, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XIV. Clusone, ein von der Ostseite ganz am Ufer des Serio, auf dem Abhange des Giogaja-Gebirges, welches auf der linken Seite das Thal begrenzt, liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Antonio Abb., und einer Kapelle ½ St. v. Clesone.

Plario, Alpidi, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Isola.

Plark, Ungarn, Honth. Komitat; siehe Pjerk.

Plaseczna, Galizien, Stryer Kr., ein zur Herschaft Czernika gehörig. *Dorf*, Post. Stry.

Plasek, Galizien, Krak. Kr., eine zum Gute und Dorfe Morsko geh. *Ortschaft* an der Weichsel, Post Krakau.

Plasek bei **Grembow**, Galizien Rzeszow. Kr., ein *Vorwerk* zur Herschaft und Pfarre Grembow gehörig, Post Rzeszow.

Plasent, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Argordo; s. Agordo.

Plaski, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Hrsch. Twierdza geh. *Dorf*, Post Sandowawisznia.

Plaski, Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit den Attinentien Druszkow und Ztabalina, nächst Czehow, Post Podgorze.

Plaski, Galizien, Zloczow, Kr., ein der Hersch. Brody geh. *Dorf* mit einer Pfarre an dem Flusse Stry, nächst Leszniow, 4 St. von. Brody.

Plaski, Galizien, Lemberg. Kr., eine *Vorstadt* von der Stadt Sczyrzec, 4 St. von Lemberg.

Plaski. Galizien, Krak. Kr., eine zur Stadt Krakau gehörige *Vorstadt*. w., ¼ St. von Krakau.

Plaski, Galizien, Krakau. Kreis, ein zur Stadt Krakau gehöriges *Dorf* bei Dombie und Grzegorzki, ¼ Stunde von Krakau.

Plaski bei Lozina, Gal. Lemb. Kr., ein *Vorwerk* der Hersch. und Pfarre Lozina geh. Post Lemberg.

Plaski bei Niepolomice, Galizien, Bochn. Kr., ein *Vorwerk* zur Herschaft, Pfarre und Post Niepolomice.

Plaski, Mali u. wielkie, Galizien, Bochniaer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, nächst Prokoczin, 1½ St. von Krakau.

Plaskowa Wolika, Galizien, Rzeszower Kr., ein z. Herschaft Sendziszow geh. *Dorf*, ¼ St. v. Sendziszow.

Platana, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.

Plateda, con Ambria, Lombardie, Prov. Sondrio (Prov. della Valtellina) u. Distr. II, Ponta, eine *Gemeinde-Ortschaft* mit einer Probstei, Pfarre S. Antonio Abbate und Oratorio, Gemeinde-Deputation und 6 Mühlen, auf einem Berge, links dem Addaflusse, 6 Miglien von Sondrio. Dazu gehören:
Fontana, Ribini, einzelne *Meiereien*.
Ambria, Bossega, Bottoglie, Castellaccio, Prebattini, Pusterla, Valbona, *Gemeindetheile*.

Plateda, Lombardie, Prov. Como und Distr. X, Introbbio; s. Pessina.

Platkowa, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, nächst Pawlokoma, am Bache Borownica, 3½ St. von Dubiecko.

Platkowa, Galizien, Sandec. Kreis, ein zur Stadt Neusandec gehör. *Dorf*, ½ St. von Sandec.

Platkowa, Galizien, Jasloer Kr., ein zur Hrsch. Blazowa geh. *Dorf*, nächst Futoma, 3 St. von Barycz.

Plato, Venedig, ein *Berg* nahe bei den Berg Croce.

Plátra, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. Thorenburger Gesp., unter dem Berge Djálu-Insni, auf einem, den Bach Válye-Piátra von einem kleinen, in ihn linksuferig einfallenden Filialbach scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Fantsal und von Libánfalva.

Plátra, Siebenbürgen, ein *Berg* auf d. Grenze zwischen der Hunyader und Zaránder Gespans., auf dem westlichen Höhenzuge, zwischen den Bergen Gligánu und Muntsel, ¼ St. von Pogyele.

Plátra, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. Hunyader Gesp., unter dem Berge Orloj, auf einem, den Bach Válye-Hottoj von dem zunächst ober ihm auch dem Bache Ruu-Dobri rechtsuferig zufliessenden Bach scheidenden Höhenzweige, ¼ St. von Merisor.

Plátra, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Talmátscher Filialstuhl, zwischen den Gebirgen Vulkoj und Grohotyis, auf einem, die Bäche Válye-Juonel und Válye-Sztrembau scheidenden Höhenzweige, 1 St. von Alsó-Sebes und v. Portsesd.

Plátra, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Dobokaer Gesp. und dem Bistritzer Provinzial-Distrikt, unter dem Berge Djálu-Niezuluj, ½ St. vom rechten Ufer des Kerlescser oder Tekendorfer Baches, unter dem Einfall des Baches Válye-Zselyk, ½ St. v. Galatz u. Fejéregyház.

Plátra, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Nieder Weissenburger Gespansch., auf einem, den Mühlenbacher Bach von seinem linksuferigen Filialbach Sugág scheidenden Höhenzweige, zwischen den Gebirgen Ivánussu und Vurvu-Boj, 1½ St. von Sugág.

Plátra, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. Dobokaer Gespansch., auf einem, die beiden durch Babutz und Kovátsi dem Bache Válye-Borsa rechtsuferig zufliessenden Bäche scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Sólyomkö.

Plátra, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. obern Weissenburger Gespanschaft, auf dem Gebiete des Dorfes Galatz, auf einem, zwei in den Altfluss ober und unter Galatz rechtsuferig einfallende Bäche scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Galatz, über welchen die Kommerzial-Landstrasse von Fogaras nach Gross-Schenk führt.

Plátra, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. Ober-Weissenburger Gespanschaft im Bodzaer Segmentalflussgebiete, unter dem Berge Seszu-mare, auf einem, die Bäche Kis-Delbió-patak und Egres-patak scheidenden Höhenzweige, ½ St. von der Bodzaer Contumaz.

Plátra-Alba, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespan., unter dem Berge Djálu-Styubenluj, auf einem, den kleinen Aranyosfluss von seinem rechtsuferigen Filialbache Válye-Ponor scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Alsó-Vidra.

Plátra-Alba, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gesp., 4 St. v. Kimpulnyák.

Plátra-Arsz, Siebenbürgen, ein *Berg* im Kronstädter Distr., 1½ Stunde von Rosnyó.

Plátra-Arszu, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Koloscher Gesp., 1 St. von Rokitzet.

Plátra-Betzi, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespan., ½ St. von Vadverem.

Plátra-Bouluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespan. mitten zwischen Ompolyitza und Tótfalu.

Plátra-Bulbuk, Ungarn, ein *Berg* im Kövarer Distr., ½ St. von Ploppis.

Plátra-Dorni, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Landesgrenze zwischen dem Bukowiner Kreise, 2½ St. von Tihutza.

Plátra-Filipuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Landesgrenze zwischen dem Banat und der Hunyader Gespanschaft, ½ St. von Nagy-Zám.

Plátra-Gathina, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, unter dem Berge Djálu-Tyityenluj, auf einem, die Bäche Válye-Dobrisora und Válye-Rekitzau scheidenden Höhenzweige, ¼ Stunde von Bátrina.

Plátra-hel-mik, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, unter dem Berge Klokot, auf einem, die Bäche Gyógy und Folt scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Feredö.

Plátra-Hotaruluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, unter dem Gebirge Rotunda-Sigoruloj, auf einem, den durch Merisor fliessenden Bach Válye-Bányitza von dem gleich ober Krivádia einfallenden Bach Válye-Muntseilor scheidenden Höhenzweige, ¼ Stunden von Merisor.

Plátra-Inalta, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespanschaft, zwischen den Bergen Vurvu-Lászuluj und Kessely-Kö, auf dem

Aranyoscher Höhenzweig, eine gute halbe St. von Ujfalu.

Plátra-Injouluj, Ünökö, Kühhorn — Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Bistritzer Militär-Distrikt, auf dem östlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Putredul und Vurvu-Jáli, 2½ St von Uj-Rodna.

Plátra-Inkaleáta, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Thorenburger Gespanschaft, zwischen den Bergen Buzáts und Muntye-Szetseluluj, auf einem, den Bach Válye-Jeri von seinem Ursprung an rechtsuferig begleitenden Höhenzweige, bei 2 St. von Ertzepataka.

Plátra-lui-Tumuzu, Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenzgebirg* zwischen der Walachei und dem Fogarascher Distrikt, auf dem südlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Vurvu-Missi und Serbotti, gute 4 Stunden von Felsö-Porumbák und von Opra-Kertzesora.

Plátra-Kilkuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szolnoker Gespanschaft, nahe dem linken Ufer des vereinigten Szamoschflusses, auf einem, den Bach Válye-hel-máre von einem andern, zunächst unter ihm in den Szamosfluss einfallenden kleinen Bach scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Klisz.

Plátra-Korbuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* im Mühlenbacher Stuhl, unter dem Berge Djálu-Tonnie, nahe dem rechten Ufer des Baches Válye-Pidnuluj, auf einem, denselben von seinem ersten in ihn einfallenden Filialbach scheidend. Höhenzweige, ¾ St. von Sztrugár.

Plátra-Korbuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, nahe dem linken Ufer des Baches Gyógy, unter dem Berge Muntsel, ½ St. von Kis-Almás.

Plátra-Korbuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, zwischen den Bergen Mluha und Djálu-Korni, auf einem, die Bäche Válye-Ponoruluj und Válye-Dratsilor scheidenden Höhenzweige, eine gute halbe Stunde von Felsö-Tsóra.

Plátra-Korbuloj, Siebenbürgen, ein *Berg* im Gyergyóer Székler Filialstuhl, unter dem Gebirge Optsina-Re, auf einem, die Bäche Válye-Optsina-Albilor und Válye-Korbulnj scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Holló und von Dándui.

Plátra-Korua, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Militär-Distrikt.

Plátra-Korpoll, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Provinzial-Distrikt, 1½ St. von Oláh-Budak.

Plátra-Kozli, Ungarn, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Mittel-Szolnoker Gespanschaft und dem Kövárer Distrikte, eine kleine halbe St. von Kozla.

Plátra-Krapuluj, Königstein, Király-Kö, lateinisch Petra-Regis — Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Kronstädter Distrikts, 1 St. von Zernest.

Plátra-lui-Arad, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger und Zaránder Gesp., 2 St. von Bruszturi.

Plátra-lui-Brán, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szolnoker Gespanschaft, gute 1½ Stunde sowohl von Szolonna und von Klisz, als von Kabala-Pataka und Tormapataka.

Plátra-Luptye, Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenzbezirk* zwischen der Walachei und der obern Weissenburger Gespanschaft, 1½ St. von d. Bodzaer-Kontumaz.

Plátra-Lupuuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanp schaft, ¾ Stunden von Páutsinesd un-Zajkány.

Plátra-Leszped, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft, ¾ Stunden von Szulitza und v. Rekitzel.

Plátra-lui-Mihay, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem Fogarascher und Kronstädter Distrikt, eine kleine Stunde von Nedeny.

Plátra-lui-Kusz, Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenzgebirg* zwischen der Walachei und der Hunyader Gespanschaft, 4 St. von Livadzel.

Plátra-Lunga, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespansch., auf einem, den Euyeder Bach von seinem linksuferigen Filialbach Válye-Bullole scheidenden Höhenzweige, unter dem Berge Székely-Vár, ½ St. von Torotzkó-Szent-György.

Plátra-máre, Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenzgebirg* zwischen der Walachei und dem Kronstädter Distr., auf dem südlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Gartsin und Szuszája, 1 St. von Alsó- und 1½ St. von Felsö-Tömös.

Plátra-máre, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Kronstädter Distrikt, zwischen den Bergen oder Gebirgen Pojána-Rajki und Runk, auf einem, den

Bach Weidenbach von seinem rechtsuferigen Filialbach Settesbach scheidenden Höhenzweige, gute 1½ St. von Felsö-Tömös.

Plátra-Mihályasza, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Bistritzer Militär-Distrikt, unter dem Gebirge Mihályasza, auf einem, die beiden dem Bache Vályc-Anyes-máre rechtsuferig zufliessenden Bäche Vályc-máre und Vályc-Anyes-mik scheidenden Höhenzweige, 4 Stunden von Major und von Radna.

Plátra-mika, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Kronstädter Distrikt, zwischen den Gebirgen oder Bergen Piátra-máre und Tsaklon, auf einem, die Bäche Tömös und Gartsin-máre scheidenden Höhenzweige, 1 kleine Stunde von Alsó-Tömös und von Bátsfalu.

Plátra-Mirtsi, Siebenbürgen, ein *Berg* im Talmátscher Filialstuhl, zwischen den Bergen Girku und Muntyele, auf einem, den Bach Ruu-Vádului von seinem Filialbache Percou-Kapraretzi trennenden Höhenzweige, 2½ Stunde von der Rothenthurmer Contumaz.

Plátra-Mosuluj, Siebenbürgen, ein *Landes-Grenzberg* zwischen Banat und der Hunyader Gespanschaft, auf dem westlichen Höhenzuge, zwischen den Bergen Kápu-Juouest und Piátra-Fillpuluj, 1 St. v. Tisza.

Plátra-Nárdi, Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenzgebirg* zwischen der Walachei, dem Kronstädter Distrikt und der Ober-Weissenburger Gespanschaft, auf dem südlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Piátra-Laptye und Dobromir, gute 1½ St. von der Bodzaer Contumaz.

Plátra-Obori, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, zwischen den Bergen Obori und Glemeou, auf einem, die Bäche Vályc-Demsusului u. Vályc-Rekitzelu scheidenden Höhenzweige, eine gute Viertelstunde von Demsus.

Plátra-Oszuluj, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Bistritzer Militär Distrikt, 1 St. von Nagy-Illva.

Plátra-Pisztra, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Dobokaer Gespanschaft, 2½ St. von Kutsma.

Plátra-Pleisi, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in dem Talmátscher Filialstuhl, 1½ St. von Alsó- und Felsö-Sebes.

Plátra-Re, Ungarn, Marmaroser Gespanschaft, ein *Gold-*, *Silber-* und *Bleibergbau*.

Plátra-Rossu, Veres-Kö — Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Gyergyóer Székler Filialstuhle, 1½ Stunde von Dándui.

Plátra-Rusina, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, ½ St. von Homorod.

Plátra-Sibottuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespansch., ½ St. von Ponor.

Plátra-Sondu, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem Bistritzer Militär- und Provinzial-Distrikt, 1½ Stunde sowohl von Pentek, als von Neposz und von Földra.

Plátra-Szemluyl, Siebenbürgen, ein *Landes-Grenzgebirg* zwischen Ungarn und dem Bistritzer Militär-Distr., 5 St. von Radna.

Plátra-Szetseluluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft.

Plátra-Szeuluj, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Bistritzer Militär-Distrikt, 1 St. v. Uj-Rodna.

Plátra-Szibjel, Siebenbürgen, ein *Berg* im Hermannstädter Stuhl, 2½ St. von Guráro.

Plátra-Szlatina, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Dobokaer Gespanschaft, 2½ St. von Tihutza.

Plátra-Tájáta, Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenzgebirg* zwischen der Walachei und der Hunyader Gespanschaft, auf dem Wulkáner-Segmental-Höhenzweige, zwischen den Gebirgen Piátra-lui-Rusz und Mundra, 4 St. v. Livadzel.

Plátra-Tálhárului, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Koloscher Gespanschaft auf der Landesgrenze gegen Ungarn, auf einem, den Hév-Szamos-Fluss von dem Sebes-Körös-Segmentalfluss scheidend. Höhenzweige, 3 St. von Rekitzel.

Plátra-Tellyaszu, Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenzgebirg* zwischen der Walachei und der oberen Weissenburger Gespanschaft, auf dem südlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Havas und Piátra-Laptye, 2 Stunden von der Bodzaer-Kontumaz.

Plátra-Tsetátye-Merisor, Siebenbürgen, ein alter römischer *Wachthurm* zwischen Merisor und Krivadia in der Hunyader Gespanschaft, auf der Strasse von Hátzeg nach dem Vulkáner Pass, ¼ Stunde gleich ober Krivadia.

Plátra-Tsetetzi, oder Tsetátye-Boli — Siebenbürgen, eine ebenerdige, mehre hundert Personen fassende

berühmte *Felsenhöhle* in der Hunyader Gespanschaft, ½ Stunde von Bánnyitza und Báton, in welcher innerlich im finstern Hintergrunde ein klafterbreiter Bach, wahrscheinlich der Bach Válye-Krivazia einen zwei Klafter hohen Fall macht, und unterirdisch verschwindet.

Plátra-Tzibeouluj, Siebenbürgen, ein felsiger *Berg* im Bukowiner Kreise Galiziens, am linken Ufer des, die Landesgrenze zwischen Galizien und Siebenbürgen bildenden goldenen Bistritzflusses, zwischen den beiden dahin einfallenden Bächen Válye-Tzibeouluj und Válye-Kirlibabuluj, wovon der erste die Landesgrenze zwischen Ungarn und Galizien, hiermit dessen Einfallspunkt das triplex confinium zwischen Ungarn, Galizien und Siebenbürgen bildet, gegenüber welchem Einfallspunkte, daher auf dem rechten Ufer des goldenen Bistritzflusses, eine Monarchie-Grenzadlertafel aufgestellt ist.

Plátra-Urszuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* im Hermannstädter Stuhle, unter dem Berge Vallár, ¼ Stunde vom rechten Ufer des Cibin-Baches, auf einem, zwei dahin einfallende kleine Bäche trennenden Höhenzweige, 1½ St. von Guráro.

Plátra, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespanschaft aus dem Berge Pojána-Obursie entspringt, nach einem Laufe von 1 Stunde in den Bach Görgény, 1½ Stunde ober Libánfalva, linksuferig einfällt.

Plátra-Voradek, Siebenbürgen, ein *Landesgrenzgebirg* zwischen Ungarn und Siebenbürgen in der Inner-Szolnoker Gespanschaft, auf dem nördlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Djálu-Szék und Priszlop, kleine 1½ Stunden von Oláh-Lápos-Bánya.

Platta, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distrikt VI, Bormio; s. Valle di sotto.

Platta, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; siehe Lugagnano.

Platti, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Turate.

Platti, Lombarbie, Provinz Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; s. Cava Tigozzi.

Platti, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Mese.

Plattina, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Platto, Lombardie, Provinz Como u. Distr. VI, Porlezza; s. Claino.

Platton, Venedig, Provinz Verona und Distrikt IV, Sanguinetto; siehe Cerea.

Plauschko, Mitter-, Ober- und **Unter-**, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, 3 in dem Wrb. Bzk. Kommiss. Thurn am Hart und Gurgfeld liegende, der Herschaft Thurn am Hart gehörige, an einander liegende *Dörfer*, am Saustrome geg. O. von Grossarth, 7½ St. von Neustädtel.

Plauzbüchl, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 24 Häusern und 132 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Schelimle.

Plauze, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissar. und Herschaft Kroisenbach geh. *Dorf* von 10 Häusern und 64 Einwohnern, 6 St. von Neustädtel.

Piave, Venedig, ein *Fluss*, entspringt am Berge Poralba, 3400 Fuss hoch, in der Provinz Belluno an der Grenze von Tirol, fliesst durch Belluno, bei Lorenzago, Pieve di Cadore, Longarone, Mel, Quero, Valdobbiadene, Zensone, San Donà, ist von Perarolo an mit Flössen schiffbar, und von Zensone trägt dieser Fluss Lasten mit 50,000 Kilogramme, und stürzt bei Cortelazzo ins Adriatische Meer.

Piave, Alla, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VIII, Mel; s. Mel.

Piave, Falzè di, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt VII, Valdobbiadene; siehe Sconaglia (Falzè di Piave).

Piave, Nova, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VII, S. Donà; siehe Cava Zuccarina.

Piave, Ponte di, Venedig, Prov. Treviso und Distr. II, Oderzo; siehe Ponte di Piave.

Piave, Sobborgo di, Venedig, Provinz und Munizipal-Bezirk Belluno; siehe Belluno (Sobborgo di Piave).

Piave Vecchia, Venedig, Provinz Venezia und Distrikt VII, S. Donà; s. Cava Zuccarina.

Plavicino, Dalmatien, Ragusa Kr., Sabioncello Distr., ein *Dorf* d. Hauptgemeinde Cumna und Pretur Sabioncello einverleibt, liegt nahe bei Golubinizza, 5 M. von Stagno.

Plavizaberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Hartenstein diensthar.

Piavolo, Lombardie, Provinz Como und Distr. IX, Bellano; siehe Tremenico.

Piavon, Venedig, Provinz Treviso u. Distr. II, Oderzo, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Benedetto, welches hart an einen Graben und an Oderzo greuzt, ¾ Stunden von Oderzo. Mit:

Rouche e Settimo, *Gemeindetheil*.

Piaz, Venedig, Prov. Belluno u. Dist. V, Agordo; s. Vallada.

Piazza, Tirol, Roveredo Kr., ein *Weiler* zum Landger. Nogaredo und Gem. Garniga.

Piazza, Tirol, *Pfarrdorf* und Hauptort des Thales und der Pfarrgem. Terraguol, Landger. und Dekan. Roveredo.

Piazza, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como, ein *Gemeinde-* und *Gebirgsdorf*, von wo aus das in einer Entfernung von 2 Stunden liegend. Gebirge Bistino gen. gesehen wird, m. einer Pfarr S. Stefano und einer Gemeinde-Deputation, dann Papier-Fabrik, 2 Mgl. von Como. Die Bestandtheile derselben sind:

Alla Carbera, *Papier-Fabrik*, Cezzosso, *Meierei*, Centrino, *Dorf*, Mornello, Ai Mulini, *Mühlen*, Ornigo, Sciancio, Alla Torre, Alla Valle, Vergillo, Volzino, *Meiereien*.

Piazza, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. S. Rocco al Porto.

Piazza, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XVII, Breno; s. Bogno.

Piazza, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. III, Trescorre; s. Trescorre.

Piazza, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. VII, Caprino; s. Villa d'Adda.

Piazza, Aserte di, Lombardie, Pr. Sondrio (Valtellina) und Dist. IV, Morbegno; s. Albaredo.

Piazza, Amata, Lombardie, Prov. Bergamo und Dist. V, Ponte S. Pietro; s. Ponte S. Pietro.

Piazza, de Mojoli, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Lorentino.

Piazza di sopra e di sotte, Lombardie, Provinz Como und Dist. II, Como; s. Cavallasca.

Piazza, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Caprino.

Piazza, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; s. Corteno.

Piazza, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Pontita.

Piazza, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Monticelli.

Piazza, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VIII, Piazza, ein *Gemeinde-Dorf*, wovon der VIII, Distr. dieser Provinz den Namen hat, mit einer Pfarre S. Martino, Auskilfskirche und Kapelle, königl. Distrikts-Kommissariat, Prätur, Gemeinde-Deputation, einer Säge, und Eisen-Schmelzofen, am Brembo-Flusse, nächst den Dörfern Piazzolo und Ronco. Postamt. Mit:

Castello, Cavrengo, Vacchera, kleine *Gassen*.

Piazza, Lombardie, Provinz Bergamo, ein *Distrikt* mit folgenden Haupt-Gemeinden: Averara, — Baressi, — Bordogna de Ronchi, — Branzi con Rivione, Redorata e Monaci con Cagnolo de' Brauzi, — Camerata e Cornella, — Carona, — Cassiglio, — Cusio, — Fondra, — Foppolo, — Lenna con Coltura, Cantone e Pioda, — Mezzoldo, — Mojo, — Olmo, — Ornica, — Piazza, — Piazza Torre, — Piazzolo, — Ronco, — S. Brigita, — Trabuchello, — Valleve con Cambrembo, — Valnegra, — Valtorta e Cinque Contrade,

Piazza, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XII, Cividale; s. Corno.

Piazza, Venedig, Provinz Padova und Distr. X, Monselice; s. Monselice.

Piazza, Lombardie, Provinz Treviso und Distr. IV, Conegliano; siehe Conegliano.

Piazza, di sopra e di sotto, Venedig, Provinz Friaul und Dist. XII, Cividale; s. Borno.

Piazza, con Piata, – Lombardie, Provinz Valtellina und Distr. VI, ein *Dorf*.

Piazzala, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VIII, Piazza; siehe Arverara.

Piazzalunga, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. II, Zogno; siehe Giovanni Bianco.

Piazzalunga, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distrikt IV, Morbegno; s. Ardenno.

Piazza Martino, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt II, ein *Dorf*.

Piazza Redogna, Lombardie, Pr. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavena; s. Samolaco.

Piazza Rossa, Lombardie, Provinz Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Valmadrera.

Piazza Terre, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VIII, Piazza, ein kleines *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand,

Pfarre S. Giacomo Magg. und Capelle, nordwestlich an der ersten Ausdehnung des Brembo, die bei Casa di S. Marco hervorkömmt, 2 Stunden von Piazza. Hieher gehören:
Cigadola, Pegarolo, Piazzolo, kleine *Gassen.*

Piazze. Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XVII, Breno; s. Artogno.

Piazze, Tirol, Trient. Kreis, ein in dem Thale Pine liegendes *Dorf*, Landgerichts Givezzano, 7½ Stunden von Trient.

Piazzeda, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distrikt III, Tirano; siehe Bianzone.

Piazzo, Tirol, Roveredo Kr., ein *Dorf* zum Landger. Nogaredo und Gemeinde Piazzo.

Piazzo, Tirol Trient. Kr., ein z. Herschaft Castellano und Castelnovo geh. *Dorf*, 1½ St. von Roveredo.

Piazzo, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. V, Traona; s. Mello.

Piazzo, Lombardie, Provinz Como u. Distr. IX, Bellano; s. Coreno.

Piazzo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; s. Acquate.

Piazzo Alto, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt II, Zogno, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Croce, am westlichen Abhange des Giogaja-Gebirges, unweit vom Brembo-Flusse, 2 St. v. Zogno.

Piazzo basso, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. II. Zogno, ein nach S. Pellegrino gepfarrtes *Gemeindedorf* mit einer Gemeinde-Deputation, am w. Rande des Brembo, im Angesichte des Dorfes S. Pellegrino, 1½ Stunde von Zogno.

Piazzo e Foppo, Lombardie, Provinz Como und Distr. IX, Bellano; s. Vestreno.

Piazzogno, auch Paissogno — Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) u. Distr. V, Traona; s. Cercino.

Piazzola, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VIII, Piazza; siehe Piazza Torre.

Piazzola, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt IX, Crema; siehe Casale.

Piazzola di Rabbi, Tirol, Trient. Kreis, ein zur Herschaft Trient gehör. in der Gemeinde Malè in dem Sulzthale liegendes *Dorf*, in der Pfarre Malè, Landgerichts Malè auf dem Sulzberge, wo der berühmte Sauerbrunnen sich befindet.

Piazzola di mezzo, Venedig, Provinz Padova und Distr. V, Piazzola; siehe Piazzola.

Piazzola di sopra, Venedig, Provinz Padova und Distrikt V, Piazzola, eine *Gemeinde-Ortschaft*, wovon der V. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, mit einem königl. Distr. Commissariat, Prätur, Gemeinde-Deputation, Seidenfabrik, Eisenhammer, eigenen Pfarre S. Maria e S. Silvestro, 1 Aushilfskirche und 2 Oratorien, dann einer Briefsammlung des Provinzial-Postamts Padova, von den Vicentin, Eugan. Gebirgen und den Giul. Alpen begrenzt, sehr nahe am Brenta-Flusse. Postamt. Dazu gehören:
Boschiera, Carturetto, Carturo di sotto, Cartura di Sopra, Piazzola di Mezzo, Piazolla di sotto, S. Golomba Toleo, Gassen; Carturo di sopra, Tremignon, Vaccarino, Dörfer; Isola di Carturo, eine Insel.

Piazzola, Venedig, ein *Distrikt* der Provinz Padova mit 15,600 Einwohn., auf 14,351 Klafter Flächeninhalt in den 7 Gemeinden: Cambolongo mit Bevador. — Campo S. Martino a sinistra (zur Linken) mit Busiago, Busiago Massato, Campo S. Martino a destra (zur Rechten), Marsango, Marsango massato. — Curtarolo mit Canove, Ronchi di Curtarolo. S. Maria di Non und Villabozza. — Grantorto mit Bolzarelle, Canfriolo, S. Giorgio in Brenta. — Piazzola di sopra (Ober) mit Baschiera Carturetto, Cartura di sopra (Ober-), Carturo di sotto (Unter-), Isola di Carturo, Piazzola di mezzo (Mittel-), Piazzola di sotto (Unter-), Presina, S. Colomba, Toleo, Tremignon, und Vaccarino. — S. Giorgio in bosco mit Coguo, Granze di Ca Bembo, Lubio, Paviola, Persegara, S. Anna Marosina S. Nicolò und Villa Ramusa. — Villafranca mit Cigogna, Esenti Ca Zeno, Granza di Villafranca, Olmeo, Ronchi, di Campanille, S. Michiel di Val de Brun, Scalona, Teggi di sopra (Ober-), Teggi di sotto (Unter-) und Villarauza.

Piazzola, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano; siehe Mazzo.

Piazzola di sotto, Venedig, Provinz Padova und Distr. V, Piazzola; siehe Piazzola.

Piazzolo, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Torre de' Bussi.

Piazzolo, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Villa d' Adda.

Piazzolo, Lombardie, Provinz Como

und Distrikt VIII, Gravedona; siehe Monte Mezzo.

Piazzolo, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VIII, Piazza, ein 2 Migl. von Piazza Torre entfernt lieg. kleines *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Maria Assunta, 1½ Std. von Piazza. Mit:

Fruola, Vanarega, kleine Gassen.

Piben, Pedena, Pizchan — Illirien, Krain, oder deutsch Istrien, Mitterburger Kreis, ein im Wb. Bzk. Kom. Mitterburg befindl. *Markt* mit einer landesf. Pfarre, auf einem Berge, 13½ St. von Fiume.

Piber, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Herschaft* u. *Dorf* mit einem Schlosse und eigener Pfarre, 1 Stunde v. Voitsberg gegen Westen entlegen, 8 Stunden von Grätz.

Piber, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis; siehe Biber.

Piberbach, Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, ein in dem Distr. Komm. Ruttenstein liegendes, der L. Grchts. Herschaft Kreuzen gehör. nach Weissenbach eingepf. *Dorf*, nächst dem Alstflusse, 5¼ Stunden von Freistadt.

Piberbach, Biberbach — Oesterreich ob der Ens, Traun Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit 51 Häusern und 313 Einwohnern, ½ Stunde von Kematen.

Piberbach, eigentl. Bieberbach — Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein am Bache gleichen Namens liegendes, der Stiftsherschaft Seitenstetten dienstbares *Pfarrdorf*, östlich nächst Seitenstädten, 4 Stunden v. Amstädten.

Piberg-Lacke, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, ein *Sumpf* bei Saalfelden.

Piberschlag, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Ottenschlag, Rappottenstein und Pfarre Trauenstein gehöriges *Dorf*, 2 Stunden von Gutenbrunn.

Piberschlag, Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, ein in dem Distrikts-Kom. Waxenberg liegendes verschiedenen Domenien gehöriges, nach Windhaag eingepfarrtes *Dorf* von 31 Häusern, unweit dem Markte Zettwing, 2¼ Stunden von Freistadt.

Piberschlag, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kreis, 6 zum Distrikts-Kom. Weinberg gehörige, im Pfleggerichte Haus liegende, zu St. Oswald eingepfarrte *Häuser*, 3½ Stunde von Freistadt.

Piberschlagl, Biberschlag — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 33 H. und 218 Einwoh., nach Gratzen eingpf., hat eine Schule und ein Wirthshaus, an einem kleinen Bache, ¾ St. von Gratzen, 3½ St. von Kaplitz.

Piberstein, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Steinkohlenbergwerk*.

Piberstein, Piberstain, Biberstein — Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, ein in Verfall gerathenes *Schloss* und *Dorf* von 24 Häus. und 192 Einwohn., auf einer Anhöhe, 1½ St. von Wachsenberg.

Pibmannsberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflggcht. Mattighofen gehör. *Dorf*, in einer Ebene, der Pfarre Eggelsberg einverleibt, 5 Stunden von Braunau, 3 St. von Mattighofen.

Piburg, eigentlich Bieburg — Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein verschied. Hrschn. dienstbares *Dorf*, in d. Pfarre Sanct Pantaleon, an der Donau, vom Markte Mauthhausen (in Oest. ob der Ens) gegenüber, zwischen Windpassing und Albern, ½ St. von Ens.

Piburg, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Gärsten geh. *Bauerngut*, in der Pfarre Sanct Valentin, an der Donau, gegen N., 1 Stunde von Ens.

Piburg, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein zur Hrsch. Sanct Petersberg geh. *Hof*, 5 Stunden von Ober-Mimingen.

Piburger See, Tirol, ein kleiner *Wildsee*, in einer Tiefe zwischen Felsen nächst Oetz im Oetzthale, Landgerichts Sanct Petersberg.

Piburg-Hofstadt, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., eine zur Hersch. Vestenthal und Pfarre Sanct Pantaleon geh. *Besitzung*, 2½ St. von Ens.

Picazzi, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; siehe Besana.

Picco, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Castel Belforte.

Piccaglia, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Suzzara (Tabellano).

Piccaluga, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; s. Figino.

Piccapietra, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Crescenzago.

Piccarella, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; siehe Magenta.

Picchi, Venedig, Prov. Friaul u. Distrikt X, Latisana; s. Latisana.

Picco, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt VIII, Crema; siehe Vajrano.

Piccola, Cassina delle, Lombar-

die, Provinz Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; s. Corbetta.

Piccola e grande Cista, Dalmatien, Zara Kr.; siehe Cista (Klein- u. Gross).

Piccol Collo, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XV, Moggio; siehe Dogna.

Piccolo e maggiore Lio, Venedig, Prov. und Distr. I, Venezia; siehe Burano (Lio maggiore e piccolo).

Piccolo Stagno, Dalmatien, Ragusa Kr.; s. Stagno.

Piccoluga, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; siehe Corpo S. di Porta Orientale.

Piccnarda, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Canneto; siehe Acqua Negra.

Piccnerdi, Capella de', Lombardie, Provinz Cremona und Distr. IX, Pescarolo; siehe Capella de' Piccnardi.

Piccnardi, S. Lorenzo de' Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt IX, Pescarolo; siehe S. Lorenzo de' Piccnardi.

Piccnengo, Lombardie, Provinz und Distr. I, Cremona; s. Due Miglia.

Piccnni, Cassina, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Urgnano.

Piccti, auch Picceti, Dalmatien, Ragusa Kr., Distrikt Ragusavecchia, ein *Dorf* mit einem Ortsvorsteher in der Pfarre Marzinne, am Berge Bielotine, unweit Marzinne und Dobrussie, 3 Ml. von Castelnuovo, und 4 Miglien von Ragusa.

Piccttl, Dalmatien, Ragusa Kreis; s. Picctl.

Pichel, Oesterr. ob der Ens, Hausrucker Kr., ein *Dorf* zum Distr. Komm. Puchheim und Pfarre Schwannenstadt gehörig.

Pichel, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein *Dorf* zum Pflegger. Taxenbach und Pfarre Bruck geh.

Pichel, Pichl — Oest. ob der E., Salzburger Kr., eine zum Pflegger. Abtenau (im Gebirgslande Pongau) gehör. nach Abtenau eingepfarrte *Rotte*; an den Bächen Zinkenbach, Auerbach und Lienbach, östl. vom Gebirge Pichl begrenzt, 1½ bis 2 St. von Abtenau, 3 St. von Golling.

Pichel, Oest. ob der Ens, Hausruck. Kr., ein in dem Distr. Komm. Vöcklamarkt liegendes, der Hrsch Frankenburg geh., nach Fornach eingepfarrt. *Dorf*, 1½ St. v. Frankenmarkt.

Pichel, Oest. ob der Ens, Hausruck. Kr., eine *Herschaft* und *Pfarrdorf* in dem Distr. Komm. Schmiding; siehe Püchel.

Pichel, Oest. ob der Ens, Hausruck. Kr., ein zum Distr. Komm. Roith und Herschaft Stahremberg gehöriges, nach Hofkirchen eingepf. *Dorf*, an d. Tratnach, 2 St. von Haag.

Pichel, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Komm. Aschach, der Herschaft Schaumberg und Weidenholz gehöriges, nach Haybach eingepfarrtes *Dorf*, greuzt gegen Osten an das Dorf Moos, 2½ Stunde von Efferding.

Pichel, Oest. ob der Enz, Traun Kr., eine zum Distrikts Komm. und Hersch. Spital am Pirhn gehörige *Ortschaft* zwischen dem Markte Windischgersten und der Ortschaft Piessling, am Flusse Teichl, 23 St. v. Linz.

Pichel, Oest. ob der Ens, Salzburger Kr., ein zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Strasswalchen, 2 St. von Neumarkt.

Pichel, Oest. unt. der E., V. U. W. W., ein zur Herschaft Ziegersberg gehöriges *Dorf* mit 33 H. und 218 Einwohnern, ober Zöbern, bei Ziegersberg, 6¾ Stunden von Neunkirchen am Steinfelde.

Pichel, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein einschichtiges, zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, zwischen Euratsfeld und Amstädten, 2 St. von Amstädten.

Pichel, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes, der Hrsch. Ulmerfeld diensthares *Bauernhaus*, hinter Neuhofen, 2½ St. von Amstädten.

Pichel, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft und Pfarre Alhardsberg geh. einsch. *Bauerngut*, 3 St. von Amstädten.

Pichel, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Herschaft Plankenstein, nach St. Georgen am Ipsfelde, eingepfarrt, unweit Blindenmarkt, 3 St. von Kemmelbach.

Pichel, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein einsch. *Bauernhaus*, im Roholdsboden, der Herschaft Seissenstein dienstbar, 5 Stunden von Kemmelbach.

Pichel, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., eine der Stiftshersch. Lilienfeld dienstbare *Rotte* mit 21 Häusern, an der Trasen, 1½ St. von Tirnitz.

Pichel, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein einschichtiges, der Staats-Herschaft St. Pölten dienstbares

Haus, inner Lilienfeld, am Zögersbache, gegen Kirchberg, an d. Bielach, 1¼ St. von Lilienfeld.

Pichel, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes, der Herschaft Neulengbach dienstbares *Haus*, in der Pfarre Altlengbach, und dem sogenannten Maiseramte, 4 Stunden von Sieghardskirchen.

Pichel, Steiermark, Brucher Kr., eine in dem Wrb. Bzk. Komm. Oberkindberg befindl. *Herschaft* und *Schloss* nächst Mitterdorf, jenseits der Mürz, an der Grätzer Eisenbahn, 1½ Stunde von Krieglach.

Pichel, Steiermark, Judenburger Kr., ein zum Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Seckau gehöriges, nach Lorenzen eingepfarrtes Dorf, in der Ebene, gegen Süden von der Poststrasse, grenzt an das Dorf Schitt u. Leistach, 2¼ St. von Knittelfeld.

Pichel, auch Pichelschloss genannt — Steiermark, Judenburger Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Kammeral-Herschaft St. Lambrecht gehöriger *Ort* u. ehemaliger Edelsitz, gegen Osten an der Poststrasse, ¼ Stunde von Neumarkt.

Pichel, Steiermark, Judenburger Kr., ein im Wrb. Bzk. Komm. Haus liegendes, dem Stifte St. Peter in Salzburg unterthäniges *Pfarrdorf* mit einem herschaftlichen Amtshause gleich. Namens.

Pichel, Steiermark, Judenburger Kr., ein im Wrb. Bzks. Komm. Pflindsberg liegendes, den Herschaften Hinterberg u. Steyergarsten gehörige *Ortschaft*, von 24 Häusern, grenzt gegen West. an das Dorf Kainisch, Post Stainach.

Pichel, oder Franzmühle — Steiermark, Grätzer Kreis, eine der Herschaft Feistritz dienstbare *Mühle*, am Feistritzflusse, ¼ Stunde von Gross-Wilfernsdorf entlegen, 1 Stunde von Ilz.

Pichel, Steiermark, Grätzer Kr., ein nächst dem Schlosse Stadl liegendes, zu dieser Werb Bezirks Komm. Herschaft gehöriges *Dorf*, 1½ Stund von Gleisdorf.

Pichel, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine zum Wrb. Bzk. Kommiss. und Landgerichtsherschaft Himmelberg gehörige *Ortschaft*, 3 Stunden von Villach.

Pichel, Hinterpichel, — Tirol, Pusterthal. Kreis, ein zur Hersch, Lienz im Pflegger. Virgen geh. *Gemeinde* hinter Oberpichel und Pregraten, 11 bis 12 St. von Lienz.

Pichel, Tirol, Pusterth. Kr., ein zum fürstlich brixner Pfleggerichte Anras und dem zerstr. liegenden Dorfe Unterrassling geh. *Weiler*, ¾ Stunden v. Mittewald.

Pichel. Gross und **Klein**, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 2 in dem Pfleggerichte Schärdig liegende *Dörfer*; s. Gross und Kleinbichel.

Pichel, Oberpichel, — Tirol, Pusterthal. Kr., mehre zur Hrsch. Lienz im Pfleggerrichte Virgen, geh. *Bauernhöfe*, mit einer nach Pregratten gehör. Filialkapelle, hinter Pregratten, 10½ St. von Lienz.

Pichel, der obere und **untere**, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., 2 zur Hersch. und Pfarre Alhardsberg geh. *Bauerngüter*, 3 Stunden von Amstädten.

Pichel, Pitel, — Böhmen, Pilsner Kr., ein der Hrsch. Krukanitz, geh. *Dörfchen* von 9 Häus. und 58 Einw., nach Pernharz eingepf., hat 1 Meierhof mit 1 Beamtenwohn., 1½ St. von Krukanitz.

Pichel im Pintzenthale, Tirol, Oberinth. Kr., ein zur Herschaft Imst geh. *Dorf* im Pintzenthale auf dem Berge, 8½ St, von Nassereut.

Pichel im Thale Gschles, Tirol, Pusterth. Kr., ein der Hrsch. Welsberg dienstbare *Berggemeinde* von zerstr. *Häusern*, zwischen Teisten und Sct. Martin, am Pidingflusse, 3 Stunden von Niederndorf.

Pichel ob Wald, Tirol, Oberinth. Kr., ein der Hersch. Imst geh. *Hof*, auf einem Berge, 5½ Stunde von Nasserent.

Pichelberg, Büchelberg, — Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Hersch. Falkenau geh. *Dorf* mit einem Meierhofe, einer einsch. Mahlmühle, im Thale unter Pleistadt, die Keilhauermühle genannt, hat Bergbau auf verschiedene Metalle, 1 St. von Zwoda.

Pichelberg, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gemeinde* von zerstr. Häusern im Wb. Bzk. Kom., Lannach und Pfarre Moskirchen, hint. dem Schlosse Gross-Söding, gegen Norden dies. und der Hrsch. Pichlern dienstbar, 5½ St. von Grätz.

Pichelberg, Radomerschagg, — Steiermark, Marburg. Kr., eine zum Wb. Bzk, Kom. und Hrsch. Mallegg gehör. *Weingebirgsgegend*, ober dem Dorfe Picheldorf, unweit des Marktes Luttenberg, 5½ Stunde von Radkersburg.

Picheldorf, Radomerje, — Steiermark Marb. Kr., ein zum Wb. Berirk. Kom. und Hrsch. Malegg gehör. *Dorf*,

nächst dem Markte Luttenberg und dahin eingepf., am Fusse des Luttenberger Gebirges, 5¼ St. v. Radkersburg.

Pichelddorf, Steiermark, Marb. Kreis, eine in dsm Wb. Bzk. Kom. Exdominikaner zu Pettau liegendes, den Herschaften Oberpettau und Oberdornau unterth., nach Sct. Oswald eingepfarrt. *Dorf*, von 64 Häus. an der kroatisch. Strasse. unw. Sct. Marxen, ½ Stunde vor Pettau.

Pichelgut, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes *Haus* zur Rotte Persendorf geh., welches 1½ St. von Krenstetten liegt.

Pichelgut, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes *Haus* zur Rotte Pesendorf geh. der Hrsch. Aschbach und Pfarre Krenstetten einverleibt, Post Amstetten.

Pichelhof, Steiermark, Grätz. Kreis, ein zur Hersch. Pfannberg geh. *Haus* insgemein das Benefiz-Haus genannt, unter dem alten Schlosse, 1½ Stunde v. Peggau.

Pichelhof, Steiermark, Grätz. Kreis, eine zur Hrsch. Pfannenberg gehörige *Meieret*, unter dem alten Schlosse ob der Landstrasse, 1½ St. von Peggau.

Pichelhof, Steiermark, Grätz. Kreis, eine zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Stadl geh., ausser dem Markte Sct. Ruprecht an der Raab liegende *Gemeinde* von 4 Bauernhäus. 1½ St. von Gleisdorf.

Pichelhof, Oestr. unt. der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Dürrenstein dienstb. einzelnes *Haus*, nächst Unterleohen an der Donau, 1 Stunde von Krems.

Pichelhöfe, Steiermark, Grätzer Kr., zerstreute, im Wb. Bzk. Kom. Perneck in der Elsenau und Pfarre Friedberg sich befindliche, der Herschaft Thalberg unterth. *Häuser*, nächst Baumgarten, gegen Norden am sogenannten Alpenbache, 9 Stunden von Iltz.

Pichelhofen, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Werbbezirk-Kommissariats-Herschaft* und *Schloss*, an der Mur, grenzt gegen Osten an das Dorf Einöd und gegen Westen an Nusdorf, 1 St. von Unzmarkt.

Pichelmühle, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., eine in dem Dorfe Pettinghofen, und dahin konskr., zur Herschaft Kammer, dann d. Amtshofe Seewalchen gehr. *Mühle*, 1¼ St. von Vöcklabruck.

Pichelm, Oestr. ob der Ens Salzburg. Kr., ein *Dorf* zum Pfleggerichte Mittersill und Pfarre Bramberg gehörig.

Picheln, Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Dörfchen* der Hersch. Stainz; s. Pichling.

Picheln, Steiermark, Judenburg. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Pichelhofen gehör. *Dorf* an der Mur, grenzt gegen Osten an das Pfarrdorf Sct. Peter, und gegen Westen an Pichlergraben, 2 St. von Unzmarkt.

Pichelreut, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein unter der Gerichtsbarkeit der Hersch. Strannersdorf sich befindl. *Dorf*, gegen Osten bei Kälberhard, 3¼ St, von Mölk.

Pichelrotte, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 23 H. und 200 Einw., zur Hersch. Lilienfeld und Pfarre Türnitz geh., Post Türnitz.

Pichelsdorf, Pergoriza, — Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Reifnitz geh. *Dorf*, in der Lokalie Niederdorf, am Flusse Ribenza, 9½ St. von Laibach.

Pichelsdorf, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pflegger. Obernberg lieg., zum Probsteigerichte Ried und Frühmess Obernberg gehöriges, nach Sct. Georgen eingepf. *Dorf*, geg. Süden an dem Lautersbache, 2½ St. von Altheim.

Pichelstuben, Oestr. unt. der Ens, V.O.W.W., eine d. Hersch. Weissenburg dienstbare *Rotte*; siehe Puchenstuben.

Pichelwang, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Kommis. Weissenberg lieg., verschiedenen Dom. geh. *Dorf* von 30 Häusern, mit einer Pfarre Sct. Michael genannt, 4 St. von Steier.

Pichelwang, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Komm. Wartenburg liegendes verschiedenen Dominien, geh., nach Thalheim eingepfarrtes *Dorf* von 34 Häusern und einer Kirche, nahe an dem Agerflusse, gegen dem Markte Schörfling, 1½ St. v. Vöcklabruck.

Pichelwang, Steiermark, Bruck. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Hohenwang, geh. kleine *Ortschaft* von 10 ob Langenwang liegende Häuser an der Postrasse, auf der linken Seite der Wien-Grätzer Bahn, 1 St. von Mürzzuschlag, 1½ St. von Krieglach.

Pichl, Mulino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; s. Marmirolo.

Pichl, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte Sillian und Gemeinde Untertiliach.

Pichl, Tirol Pusterth. Kr., ein *Weiler*

zum Landgerichte und Gemeinde Windischmatrei.

Pichl, Oestr. ob der Ens, Hausr. K., ein zum Distrikts Kom. Haag geh. *Dorf*, in der Pfarre Hofkirchen, 3 Stunden v. Haag.

Pichl, sonst Dorf, Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. Engelszell gehör. *Einöde*, in der Pfarre Egidi, u. dem Steuerdistrikte Schauern, 4 St. von Baierbach.

Pichl, Pühele, Pücheln, Pyhel, — Oestr. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein *Pfarrdorf* von 43 H. und 208 Einw., von Bergen und Hügeln umgeben, zwischen Wels und Grieskirchen, an der Verbindungsstrasse nächst Aistersheim gelegen, 1½ von Gunskirchen, 2 Stund. von Wels und Grieskirchen.

Pichl, Grossen-, Oestr. ob d. Ens, Inn Kr. ein zum Pflegger. Schärding, gehör. *Weiler* am Bramflusse, von Bergen umgeben. und nach Andorf pfarrend, 2 Stunden von Siegharding.

Pichl, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pfleggerichte Radstadt (im Gebirgslande Pongau) gehöriges *Oertchen*, an der Strasse von Radstadt nach dem Tauern, zwischen Höggen, Dürfl. und Walschof; pfarrt in das Vikariat Radstadt, ¾ Stunden v. Radstadt.

Pichl, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Silian u. Gmd. Strassen.

Pichl, Böhmen, Pils. Kr., ein dem Gute Krukanitz unterth. *Dörfchen*, 3¼ Stunde von Mies.

Pichl, Oestr. ob der Ens, Salzb. Kreis, ein *Dorf* zum Pfleggerichte Tamsweg, und Pfarre Mariapfarr geh., dann verschiedenen Dominien dienstbar.

Pichl, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., 2 *Häuser* von 16 Einwohn., zur Hrsch. Wolfstein und Pfarre Gansbach geh., Post Mölk.

Pichl, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein *Dorf* von 4 H. und 12 Einw., zur Hauptgemeinde Steindorf.

Pichla, Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Dorf*, der Wb. Bzk. Kom. Hersch. Laubegg, woran auch die Wb. Bzk. Kom. Herschaft Sct. Georgen Antheil hat, zwischen Pesendorf und Kleinfeiting, 3 St. von Lebring.

Pichla, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Komm. Poppendorf sich befindliche, der Hrsch. und dem Pfarrhofe Klöch dienstbares *Dorf* mit einer Mühle am Pletschbache, gegen Osten nächst Haseldorf, 2½ Stunde von Radkersburg.

Pichla, Steiermark, Grätzer Kreis, ein im Wb. Bzk. Kom. Strass sich befindliches, zur Herschaft Brunsee gehöriges *Dorf* über der Murstr., 1 St. von Mureck, 2 Stunden von Ehrenhausen.

Pichler, Oesterr. ob der Ens, Salzburger Kreis, eine zum Pfleggerichte Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, im Vikariate Strobl, 2 Stunden von Ischl, 2 Stunden von Sct. Gilgen.

Pichler, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein einschichtiges, zur Herschaft Erla gehör. *Bauerngütchen*. in der Pfarre Neustadtel und Rotte Windpassing, 2 Stunden von Amstädten.

Pichlergut, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes *Haus* zur Rotte Pürach gehörig, und der Herschaft und Pfarre Aschbach einverleibt. Post Amstetten.

Pichlergut, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes *Haus*, welches zur Rotte Pürach numerirt ist, und zwisch. Aschbach und der Hauptstrasse liegt, ¼ St. vom Markte Oedt entfernt.

Pichlergut zu Strass, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., eine in der Ortschaft Erla und Pfarre St. Valentin sich befindliche, zur Herschaft Dorf an der Ens gehörige *Besitzung*, 1½ Stunde von Ens.

Pichlerische Mahlmühle, — Steiermark, Marburger Kreis, eine z. Wb. Bzk. Kom. der Staatsherschaft Exdominikaner zu Pettau gehörige und in der Gemeinde Lorenzen befindliche *Mahlmühle*, am Flusse Pulsgau, 1½ Stunde von Pettau.

Pichlern, Bichlin, Pihlow — Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 7 Häusern und 83 Einwohnern, zur Herschaft Krumau, an der Strasse von Wallern, hier ist eine Rustical-Mühle am Schillerbache, 7 Stunden von Budweis.

Pichlern, Tirol, Pusterthaler Kreis, eine zur L. Grchts. Herschaft Schöneck und Pfarre Kiens gehörige *Gemeinde*, auf einem Berge, 2 Std. von Vindel.

Pichlern, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein *Weiler* im Landgerichte Bruneck und Gemeinde St. Sigmund.

Pichlern, Illirien, Kärnten, Villach. Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und L. Grchts. Herschaft Himmelberg gehörige *Orschaft* von 15 Häusern und 62 Einwohnern, 3½ Stunde v. Villach.

Pichlern, Bichlern — Steiermark, Judenburger Kreis, eine *Werbbezirk-*

Kommissariat-Herschaft und *Schloss* mit einem Meierhofe unw. dem Markte Irdning und dahin eingepfarrt, 1¼ St. von Untergriming, Post Steinach.

Plehlern, Oesterr. ob der Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pfleggerichte Tamsweg (im Gebirgsl. Lungau) gehöriges *Dorf*, in welchem ein altes Schloss gleichen Namens sich befindet. Es liegt an der Taurach, pfarrt nach Marienpfarr, ist im Distrikte Stranach, und hat eine Mühle sammt Brücke über den Taurach, 1 Stunde von der Briefsammlung Mauterndorf.

Plehlern, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, eine zum Distr. Komm. und Herschaft Wildenstein gehöriges, nach Goisern eingepfarrte *Ortschaft* von zerstreuten Häusern, nächst der Ortschaft Rehkogl, gegen Westen, 9¼ Stunde von Gmunden.

Plehlern, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, ein in dem Distr. Kom. Sierning liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges, nach Sierning eingepfarrtes *Dorf* von 122 Häusern, an dem Flusse Steier, und grenzt gegen Westen an die Ortschaft Steinersdorf, 2½ Stunde von Steier.

Plehling, Steiermark, Judenburger Kreis, ein in dem Wb. Bezirk Komm Authal liegendes, verschiedenen Dom. gehöriges *Dorf*, ob dem Schlosse Thann, 2 Stunden von Judenburg.

Plehling, oder Picheln — Steiermark, Grätzer Kreis, ein zur Herschaft Stains gehöriges *Pfarrdorf*, mit einer kleinen Schule, der Pichlhof genannt, einem Steinkohlenbergwerke, nächst Stainz, 6 Stunden von Grätz.

Plehling, Steiermark, Grätzer Kreis, eine im Wb. Bezirk Komm. Lannach sich befindliches, der Herschaft Gross-Söding und Pichlern dienstbare *Gegend*, hinter dem Schlosse Gross-Söding gegen Norden, 5¼ Stunde von Grätz.

Plehling, Steiermark, Grätzer Kreis, ein im Wb. Bzk. Kom. Lankowitz sich befindliches, verschiedenen Herschaften dienstbares *Dorf*, 12¼ Stunde von Grätz.

Plehling, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, eine in dem Distr. Kom. Ebelsberg liegende, verschiedenen Dominien gehörige, nach Ebelsberg eingepfarte *Ortschaft*, nächst der Enserpoststrasse und der Donau, 3 Stunden von Ens.

Plehln, Oesterr. ob der Ens, Salzburger Kreis, eine zum Pfleggerichte Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) gehörige *Rotte*, in der Nähe von Mühlbach an der Landstrasse, in der Kreutztracht Bramberg, 2 Stunden von Mittersill, 12 Stunden von Lend, 9 Stunden von St. Johann.

Plehnye, Pichony — Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gespanschaft, Görögény Bezirk, ein dem Grundbesitzer Rholly gehöriges *Dorf* mit 97 Häusern und 739 Einwohnern, mit einer griech. katholischen Kirche und einer Mühle, 5¼ Stunde von Nagy Mihaly.

Pleho, Böhmen, Prachimer Kreis, ein zum Gute Wolschow gehöriges *Dorf* mit 7 Häusern und 51 Einwohnern, mit dem daranstossenden Meierhofe Liebiefitz grenzend, liegt gegen Osten nächst Hlawniowitz, in der Pfarre Petrowitz, hier ist ein Wirthshaus und 1 Mühle, die Einschichte Kalsky, 10 Minuten östl. entfernt, ist hieher konskribirt, gehört jedoch zum Gute Strunkau, 5¼ Stunde von Horazdiowitz.

Plehouy, Ungarn, Zemplin. Komit.; siehe Pichnye.

Plehowice, Galizien, Wadow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, am Flusse Weichsel, grenzt mit dem Podgorzerberge, ½ St. von Wieliczka.

Plehowitz, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Schlosshof*, der Stadt Klattau; siehe Pihowitz.

Pielgh, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; siehe S. Leonardo (Cravero).

Pielkelbach, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Bach*, entspringt in der gleichnamigen Gegend, durchfliesst das Sanct Marcinerthal von W. nach O., und ergiesst sich in d. Hersch. Kirchberger Mühlteich. Während seinem Laufe nimmt er den Krumecker-, Birkwiesen-, Katzen-, Holzmannsdorf-, Frauen-, Lacken-, Roth-, Sau-, Kalten-, Kirchwald-, Elxen- und das Trienschenbachel auf. In der gleichnamigen Gegend der Pfarre Marein besitzt die Hersch. Freiberg den Getreidzehend mit ⅓ von 3 Häusern. Diese Gegend wurde im Jahre 1480 von den Ungarn verheeret und in Schutt gelegt.

Pielkelhof, Oest. u. der Ens, V. O. M. B., 2 der Hersch. Bögstall dienstb. *Häuser*, nahe bei Trauenstein und Schönbach, 2½ St. von Gutenbrunn.

Pielkendorf, Ungarn, Zips. Komt.; siehe Pikócz.

Pielkendorf, Steiermark, Marburg. Kr., ein im Wb. B. Komm. Lembach lieg., verschied. Dom. gehörig., nach

Lembach eingpf. *Dorf*, an der südlich. Seite, 1¼ St. von Marburg.

Pickerndorf, windisch Pekerskavess — Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gemeinde* von 37 Häus. und 211 E., des Bzks. Rothwein, Pfarre Lembach; zur Hrsch. Burg-Marburg, Lembach, Minoriten in Pettau, Rothwein u. Gutenhag dienstbar.

Pickerngegend, Steiermark, Marburg. Kr., ein im Wb. B. Komm. Lembach lieg., versch. Dom. gehör. *Dorf* von 112 Häus. und 500 Einw., an der südlich. Seite des Pachers, 2 Stunden von Marburg.

Pieksdorf, Pikócz — Ungarn, Zips. Gesp., ein *Dorf*.

Picol, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Cencnighe.

Picon, Venedig, Pr. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; s. S. Leonardo (Merso di sotto).

Picosta, Venedig, ein *Berg*, an der Grenze Tirol und Venedig bei Casoni.

Piez, Ober- und **Unter-**, Pitsch — Böhmen, Rakon. Kr., 2 an einander stossende *Dörfer*, mit 1 Meierhofe, Schäflerei und Jägerhause, der Hrsch. Tachlowitz, ¾ St. von Duschnik.

Piezberg, auch Pitschberg, von einig. Buschberg genannt — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Solnicz, geg. O. nächst Klein-Aurzim und geg. W. nächst Dobrzecz, 1¼ St. von Reichenau, 4 St. von Königgrätz.

Piezin, Böhmen, Berann. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, der Hrsch. Hlubosch; siehe Pitschin.

Piezin, auch Pitschin — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein zur Hersch. Jankau geh. *Dörfchen*, 2¼ St. von Wottitz.

Piezin, Maly-Piczin — Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Datschitz; s. Pantschen, Klein-.

Piezin, Welky Pilczin — Mähren, Igl. Kr., ein zum Stadt Teltscher Armenspitale geh. *Dorf*; siehe Pantschen, Gross-.

Piezkow, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Mähr. Türnau und Trübau; s. Pitschendorf.

Pideneck, Tirol, ein *Schloss* bei Fliess inner Landeck, im Landgercht. dieses Namens.

Pider, Ungarn, Aba-Ujvár. Komt.; s. Pedecz.

Pie, Tirol, Roveredo Kr., ein *Weiler* zum Landgrcht. Stenico und Gemeinde Comigollo.

Pieberbach, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine im Distrikt Komm. Schwendt lieg., dem Stifte Kremsmünster gehör. nach Kemmaten eingepf. *Ortschaft* mit einem Schlosse gleichen Namens, 6 St. Steier und Wels.

Pie Castello, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXIV, Brivio; s. Nava.

Piecho, Pjhow — Ungarn, diesseits d. Donau, Trentsch. Gesp., Mittel. Bzk., ein der adel. Fam. Bache diensthares *Dorf* mit 50 Häus. und 570 Einw., mit einem herschft. Wohnsitze, nach Bolose eingepf., von der Landstrasse durchnitten, 3 St. von Trentschin.

Piechoty und **Babula**, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Herschaft Tuszow geh. *Dorf* im Walde, nächst Josephsdorf, Post Tarnow.

Piechowicze, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Aurziniowes, liegt unter 50° 5' 0" nördl. Breite und 32° 14" 2' östl. Länge; s. Biechowitz.

Piecz, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Martinitz; s. Piescht.

Pieczarna, Galizien, Czortkow. Kr., ein zur Hersch. Rzezowa geh. und eben dahin eingepf. *Dorf* am Flusse Dniester, grenzt gegen Nord. mit Tluzie, ¼ St. von Zaleszczyk.

Pieczychwosty, Galizien, Zolkiew. Kr., ein z. Hrsch. Krechow geh. *Dorf*, mit einem Vorwerke oberhalb Klodno, 6 St. von Zolkiew.

Pieczygury, Pieczogorl — Galizien, Zolkiewer Kr., eine mit Tudurkowice koncentrirte, und zur Pfarre Woyslawica gehör. *Ortschaft*, 4 Stunden von Sokal.

Piede, Cassina del, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; s. Nervino.

Pie de Cazza, Tirol, eine über zwei Stunden lange Reihe von *Felswänden* im Landgerichte Vezzano, von diesem Hauptorte in nordöstlicher Richtung hinauf gegen Zambana, wovon auch eine Gemeinde den Namen hat.

Pie de' Guazzi, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, ein Theil von Fissiraga.

Piedekoutz, Galizien, Bukow. Kr., ein adel. *Pfarrdorf* am Flusse Pruth, 1¼ St. von Snyatin.

Piedemonte, Venedig, Prov. Friaul und Distr. V, Aviano; s. Aviano.

Piedera, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt V, Serravalle; s. Serravalle.

Pie di Castello, Tirol, Trient. Kr., eine *Vorstadt* der Stadt Trient, über dem Etschflusse am Fusse des Verruca Berges, unter dem zerstörten Schlosse

Doss Trent, mit einer Probstei, Dekanat Trient. Post Trient.

Piedim, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVI, Paluzza; s. Arta.

Piedo, Venedig, ein *Berg* am rechten Ufer des Piaveflusses bei St. Catarina.

Piegara, Venedig, Prov. Verona und Distr. X, Badia Calavena; s. Rovere di Velo.

Piegelhof, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Hagensdorf geh. *Meierhof*, ¼ Stunden von Kaaden, 3 Stunden von Saaz.

Piegen, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein 1234 Fuss hoher *Berg*.

Piehreck, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., zwei zur Hrsch. Ramingdorf und Pfarre Haidershofen geh. *Bauerngüter*, 2 St. von Steier.

Piekarowka, Galizien, Jaslo. Kr., ein zur Hersch. Czudeo gehör. *Dorf*. Post Jaslo.

Piekary, Galizien, Krakau. Kr., ein *Gut* und *Dorf* nächst der Stadt Proszowice. Post Krakau.

Piekary, Galizien, Krakau. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, liegt an der Weichsel, nächst Smierdzonca, 3½ St. von Krakau.

Piekau, auch Pikau — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein zur Hrsch. Politz geh. *Dorf*, 5½ St. von Nachod.

Piekielko, Galizien, Sandecer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, nächst Tymbark. Post Limanow.

Piekło bei Krukl, Galizien, Wadowicer Kr., ein *Vorwerk*, zur Hrsch. Siemien, Pfarre und Post Oswięcim gehörig.

Pielach, eigentlich Bielach, vor Alters lateinisch Pielagum in terra Hunorum — Oesterr. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Stiftsherschaft Mölk dienstbares *Dorf* von 30 Häusern und 219 Einwohnern, mit einem Schlosse, liegt über dem Bielachflusse, 1 Stunde von Mölk.

Pielach, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Fluss*, welcher bei Schwarzenbrunn, 1½ Stunde südl. von Schwarzenbach, westlich vom Haupt-Türnitzthale entspringt, und von Süden gegen Norden über Schwarzenbach, Kirchberg, Rabenstein, Hofstetten und Grafendorf seinen Lauf nimmt, alsdann bei Prinzersdorf die Poststrasse durchschneidet, und durch einen starken Ausbug gegen Westen über Albrechtsberg strömt, allwo er dann, unterhalb dem Orte Pielach, in die Donau mündet. Unzählige Waldbäche ergiessen sich in denselben, darunter der Sirningbach der bedeutendste ist. Sein Fall aus den Gebirgen ist ziemlich stark, vorzüglich bei Fridau, daher sein rascher Lauf. Die ganze Länge beträgt 9 Meilen.

Pielachberg, Oesterr. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Stiftsherschaft Mölk dienstbares *Dorf* von 9 Häusern und 50 Einwohnern, liegt hinter Spielberg, über dem Bielach-Flusse, ¼ St. von Mölk.

Pielachhäuser, auch Fischerhütten — Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 10 Häusern und 55 Einwohnern, zur Hersch. Mitterau und Pfarre Haunoldstein gehörig. Post Sct. Pölten.

Pielachleiten, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., eine kleine *Rotte* von 5 Häusern und 40 Einwohnern, zur Hrsch. Weissenburg und Pfarre Loich gehörig. Post Sct. Pölten.

Pielagum in terra Hunorum, Oesterreich unt. d. Ens, V. O. W. W., die alte Benennung des zur Stiftsherschaft Mölk gehörigen *Dorfes* Pielach.

Pielahaag, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., 2 *Häuser* mit 35 Einwohnern, meistens herschaftlichen Dienstleuten, welche ein eigenes Gut bilden, und der Hersch. Goldegg und zur Pfarre Hafnerbach einverleibt sind. Post Sct. Pölten.

Pielawa, Galizien, Czortkower Kr., ein *Gut* und nach Buczacz eingepfarrt. *Dorf*, grenzt gegen Osten mit Romaszowka, 1½ St. von Buczacz.

Pieletitz, Bieleticz — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* z. Hrsch. Krumau, 6 St. von Budweis.

Pielgrzymka, Galizien, Jaslo. Kr., ein zur Hrsch. Samokleski geh. *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt in der Ebene nächst Zawadka, 4 St. von Jaslo.

Pielgrzymowice, Galizien, Krakauer Kr., ein zur Hrsch. Siebierowice geh. *Dorf*, nächst Luborzyca, 3½ St. von Krakau.

Pieling, Ungarn, Eisenburg. Komt.; s. Büks.

Piella, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Casteliucchio.

Piellahaag, eigentlich Bielahaag — Oesterr. unter d. Ens, V. O. W. W., ein altes, zur Hersch. Goldeck gehör., jetzt unbewohntes *Schloss* am Bielachflusse, zur Pfarre Hafnerbach geh., unweit dem Schlosse Mitterau, 2½ St. von Sct. Pölten.

Pielula, Galizien, Sanoker Kr., ein

zum Gute Jędrzyskowce gehör. *Dorf*, liegt an dem Flusse Pielnica, 3¼ St. von Sanok.

Pielnica bei **Rosenberg**, Galizien, Sanok. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. und Pfarre Dobromil.

Pielschitz, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* mit einem Meierhofe, zur Hrsch. Dobrawitz geh., 2 St. v. Jungbunzlau.

Pieltenis, Venedig, ein *Berg* bei Sauris di sopra.

Piemonte, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* und *Schloss*, im Distr. Capo d'Istria, Bzk. Buje, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit 138 Häusern und 970 Einwohnern, mit einer Pfarre, in der Diöcese Triest Capo d'Istria, nordwestlich von hier ist der 201 Wiener Klafter über der Meeresfläche erhabene Berg nebst Kirche St. Georgio, 3½ St. von Montona.

Pien, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. und Pfarre Zgórsko gehörig. Post Tarnow.

Piena, Horny- und **Dolny-**, — Böhmen, Tabor. Kr., zwei *Dörfer*, der Hersch. Neuhaus geh.; s. Baumgarten (Ober- und Nieder-).

Pienczieczky, oder auch Pentschitz, **Klein-**, Mähren, Prerauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* nordwärts 2 Stunden von Prerau entlegen, an dem Flusse Holeschnitza, gegen Ost. nächst Czekin und Gross-Lhota, 3½ St. von Olmütz.

Pienczin, insgem. Pienkschin, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* mit 104 Häusern und 590 Einwohn., zum Gute Laschkau, gegen Osten, nächst Namiescht, mit einer Kapelle, z. Laschkauer Pfarre gehörig, 4¼ Stunde von Prosnitz.

Pienczonogi, Galizien, Krakauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, westl. nächst Ciuszow. Post Krakau.

Pieniaki, Galizien, Zloczower Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem Edelhofe, einer lateinischen und griech. katholisch. Kirche, nächst den Städten Podkamien und Sassow, 4 Stunden v. Podhorce.

Pieniany, Galizien, Samborer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Sambor und Pfarre Babina. Post Sambor.

Pieniazkowice, Galizien, Sandec. Kreis, ein zur Klikuszowa Herschaft gehöriges *Dorf*, 11½ Stunde von Myslenice.

Pienkau, Böhmen, Berauner Kreis, eine einschichtige *Mahlmühle*, am Fl. Sazawa, der Herschaft Konopischt gehörig, 1½ Stunde von Dnespek.

Pienkowce, Galizien, Tarnopoler Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Medyn und Pfarre Toki gehörig. Post Zbaraz.

Pienkowische, Böhmen, Kaurczimer Kreis, eine *Mahlmühle* zur Herschaft Wlaschim gehörig.

Pienkschin, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Laschkau gehörig; siehe Pienczin.

Pienowitz, Böhmen, Prachimer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Rosenthal; s. Piniowitz.

Pienthow, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Hohenstadt; siehe Bentke.

Pieppe, Fisciale, e Ie, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. X, Bozzolo; siehe Gazuolo.

Pier, Pyrowsko — Ungarn, diesseits der Donau, Honther Gespausch., Schemnitzer Bzk., 3 unter diesem Namen im Schemnitzer Thale sich befind. *Praedia*, zwischen Teszer und Domanyik mit einem Schankhause an der Schemnitzer Kommerzialstrasse, 3 Stunden von Ipoly-Ságh.

Pierach, Oesterr. ob der Ens, Traun Kreis, ein *Dorf* zum Distr. Kom. und Pfarre Garsten gehörig.

Pieranica, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema, eine *Gemeinde-Ortschaft* (Villa) an der Strasse von Crema nach Vajlate, mit Vorstand, Pfarre St. Biaggio, 2 Mühlen und einer Oelpresse, 7 Migl. von von Crema.

Pierath, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Mauerkirchen gehöriger *Weiler* am Asbache, mit einer Mauth- und Sägemühle, nach St. Veit gepfarrt, 1½ Std. v. Altheim.

Pieratyn, Galizien, Zloczower Kr., ein der Herschaft Radziechow gehörig. *Dorf*, mit einem Edelhofe und einer griech. kath. Kirche, nächst dem Städtchen Radziechow. Post Zloczow.

Pierawang, oder Pirrewang, auch Hofmari genannt — Oesterr. ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte und Herschaft Viechtenstein gehöriges nach Esternberg eingepf. *Hofmarkt*, hart an der Donau.

Pierbach, Bierbach — Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, ein *Pfarrdorf* mit 62 Häusern und 331 Einwohnern an der alten Hauptstrasse von Mauthhausen nach Zwettel in Unter-Oesterreich.

Pierbaum, oder Bierbaum — Steiermark, Grätzer Kreis, ein im Wb. Bzk.

Kom Weinburg sich befindendes, der Herschaft Hingenau dienstbares *Dorf*, mit 2 Mühlen, die Pierbaum- und Wurzinger Mühle genannt, hinter Perbersdorf gegen Lugitsch, 3 Stunden von Mureck, 2 Stunden von Ehrenhausen.

Pierbaum Mauthmühle, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine dem Banko-Oberamt Wolfsberg dienstbare *Mühle*; siehe Wallerhof.

Pierberg, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, 2 der Kameral Herschaft Braunau gehörige, nach Gilgenberg eingepfarrte *Häuser*, 3 Stunden von Braunau.

Piereck, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein einschichtiges, zur Staatsherschaft St. Pölten gehöriges *Haus*, zwischen dem Markte Pira und dem Schlosse Ochsenburg, 2 Stunden von St. Pölten.

Pierecz, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., 3 zur Herschaft Gleink als Distr. Kom. der Pfarre Haidershofen gehörige *Häuser*, ober Baumgarten, nächst der Rotte Burg, an der Ernsthofer Strasse, 1½ Stunden von Steier.

Pieretschsitsch, Steiermark, Cill. Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Sallach gehörige, nach Gallizien eingepfarrte zerstreute *Ortschaft* am Bache gleichen Nameus, 1½ Stunde von Cilli.

Pierla, Venedig; Prov. Friaul und Distr. XVII, Rigolato; siehe Prato.

Pierling, Oesterr. ob der Ens, Traun Kreis, ein *Dorf* zum Distr. Kom. Florian und Pfarre Kronstorf gehörig.

Piernigggraben u. Bach, Steiermark, Cillier Kreis, im Bezirk Altenburg, treibt eine Hausmühle in der Gemeinde Thörberg.

Piernitsch, Ober- und **Unter-**, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, 2 in dem Wb. Bzk. Kom. Flödnig liegende verschiedenen Dominien gehörige, u. Flödnig eingepf. *Dörfer*, grenzen gegen S. an den Saustrom, 2 Stunden von Laibach.

Pierpleuten, Oesterreich ob der E, Hausruck Kreis, ein einzelnes, in dem Distr. Kom. Erlach liegendes, zum Spital Efferding gehöriges und zum Dorfe Paurt konskribirtes *Bauernyut*, gegen Westen, und südw. von Greifened, 2½ Stunde von Haag.

Pierpoint, Pointhäusel — Oest. ob der Ens, Hausruck Kreis, 2 im Distr. Komm. Erlach lieg., zum Spitale Efferding geh. und zum Dorfe Paurt konskr. *Pointhäuser*, am Limbergholze, von Pierleuten gegen W., 2½ St. von Haag.

Piernsteig, Biernsteig — Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein im Distr. Komm. Erlach lieg., der Hersch. Weidenholz geh., nach Kalham eingpf. *Dorf*, geg. Süd. nächst dem Dorfe Unterufurt, 2½ St. von Baierbach.

Piero, Lombardie, Prov. Como und Distr. XX, Maccagno; siehe Lozzo.

Pierrach, oder Pübrat — Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Enseck dienstb. *Dorf*, zwischen Ort und dem Pfarrmarkte Assbach, 2½ St. von Amstädten.

Piersezyce, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Olsinow geh. und dahin eingpf. *Dorf*, liegt am Flusse Dunajec, 6 St. von Tarnow.

Piershovem, Illirien, Krain, Laib. Kr., einige zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Stadt Stein geh., nach Golsd am Walde eingpf. *Häuser*, im Thale Zherna, 6 St. von Laibach.

Piersna, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Steuerbezirk*, mit 1 Steuergemeinde, 639 Joch.

Piersna, Pierstna — Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Oderberg und Pfarre Petrowitz.

Pierssling, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., fünf im Distr. Komm. Wagrain lieg., versch. Dom. geh., nach Unter-Regau eingpf. *Häuser*, zwischen Riedl und Zaissnig, 1½ St. von Vöcklabruck.

Pierstendorf, Oest. u. der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Niederleiss; siehe Pärstendorf.

Pierszne, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Kaalhrsch. Tuszow und Pfarre Podew geh. *Dorf*. Post Tarnow.

Piertsche, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., ein zum Wb. B. Komm. Grafenwarth und Hrsch. Kostel gehör. *Dorf*, 26 St. von Neustädtel, 38 Stunden von Laibach.

Pierzchow, Galizien, Bochn. Kr., *Gut* und zur Hrsch. Myslenice gehörig. *Dorf*, liegt an der Kaiserstrasse, nächst dem Flusse Raba, 2 St. von Bochnia.

Pierzchowiec, Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und *Dorf* am Flusse Raba, 1 St. von Gdow.

Pieschina, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Meierhof* der Stadtgemeinde zu Bischof-Teinitz gehörig; siehe Bieschina.

Pieschitz, Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Hrsch. Chraustowitz unterthäniges *Dorf* von 47 Häusern und 256 Einwohnern, von welchen 16 Häuser zur Herschaft Leitomischel gehören,

ist nach Jenschowitz eingepfarrt, liegt gegen Osten hinter dem Dorfe Mrawin, 1½ St. von Hohenmauth.

Plescht, Piecz — Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Hersch. Martinitz gehör. *Dörfchen*, 8 St. von Steken.

Pleschva, Ungarn, Oedenb. Komt.; s. Petsenyéd.

Plesendorf, Oesterreich ob d. Ens, Salzburger Kr., ein zum Pfleggerichte Zell am See (im Gebirgslande Pinzgau) gehöriges ansehnliches *Dorf* mit 45 Häusern und 298 Einwohnern, auf dem linken Salzach-Ufer, durch welches die Strasse von Unter- ins Ober-Pinzgau führt, 2397 Fuss ober dem Meere, mit einer Pfarrkirche und Schule, 6 St. von Lend.

Plesenegg, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., eine *Vorstadt* von der Stadt Ibbs von 24 Häusern, mit dem k. k. Versorgungshause, zur Herschaft und Pfarre Ibbs gehörig. Post Kemmelbach.

Plesenham, Gross-, Oesterr. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Pfleggerichte Ried liegendes, verschiedenen Dominien gehör., nach Schiltorn eingepf. *Dorf* von 31 Häusern, 2½ Stunde von Ried.

Plesenham, Klein-, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., 6 in dem Pfleggerichte Ried liegende, der Landgerichts-Herschaft Ried, Sanct Martin und Aurolzmünster gehörige, nach Schiltorn eingepfarrte *Häuser*, 2½ St. von Ried.

Plesenreut, Pisenreut — Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 20 Häusern und 137 Einwohnern, worunter die ½ Stunde nordwestlich gelegene Dominikal-Ansiedlung Scheiben begriffen ist, nach Rosenthal eingepf., 3½ St. von Hohenfurt.

Plesladki, Galizien, Bochniaer Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Uszew geh. *Dorf*, mit einer Filialkirche, 2 St. von Brzesko.

Plesing, Biesing — Oester. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Stahremberg liegendes, den Herschaften Köpbach, Steinhaus, Parz und Stiftsgerichte Lambach unterthäniges, nach Geboltskirchen eingpf. *Dorf*, gegen Süden ¼ St. von Haag.

Plesing, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kommiss. Schwanenstadt liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf*, liegt an der Landstrasse ober Schwannenstadt, und dahin eingepfarrt, 1¼ St. v. Lambach.

Pleska, Piska — Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* von 11 Häusern und 62 Einwohnern, nach Lichtenstein eingepfarrt, hat ein Wirthshaus, liegt an der Strasse von Pilsen nach Karlsbad, ¾ St. von Lohowa.

Plesling, Oesterr. ob d. Ens, Traun Kreis, eine zum Distr. Kommiss. und Herschaft Spital am Pihrn gehörige, nach Windischgärsten eingepf. *Ortschaft*, am Flusse gleichen Namens, 22 St. von Linz.

Plesling, Mähren, Znaimer Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Pisling.

Plesling, Mähren, Znaimer Kr., ein *Steuerbezirk* mit 3 Steuer-Gemeinden, 3698 Joch.

Pleslwang, Oesterr. ob d. E., Traun Kreis, eine in dem Distr. Kommissar. Steinbach liegende, der Hersch. Steier gehörige, nach Steinbach eingepfarrte *Ortschaft* von zerstreuten Häus., einer Mühle und 2 Hufschmidten, 4 St. von Steier.

Plesmus, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein zur Herschaft Imst gehöriger *Riedl*, liegt im Pitzenthale, 9½ Stunde von Nassereut.

Plesnig, Pissnitz — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Hersch. Neuschloss gehör. *Dorf* von 70 Häusern und 340 Einwohnern, gegen Norden ¼ St. von Leippa.

Plesslu, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Gratzen; siehe Hrad.

Plessling, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Sensen-* und *Zerrenhammerwerk*.

Plessling, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* von 128 Häus. und 784 Einw. zum Gute Plessling und Pfarre Neustift geh., 6 St. von Znaim.

Plessnich, Plessnig — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* mit 54 Häus. und 276 E., hier ist ein zeitweilig verpachteter hrsch. Meierhof, der Ort ist nach Dobern eingpf., 2 St. von Neuschloss.

Plest, Ungarn, eine *Puszta* mit 64 H. und 494 Einw. im Sohler Komitat.

Plest, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* z. Hrsch. Budin, ½ St. von Budin.

Plesting, Lengapiesting — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Hrsch. und d. Gerichte Gutenstein geh. *Amt* von zerst. Häus., 6½ St. von Wr. Neustadt. Postamt mit:

Aigen, Hinter- und Vorder-, Alkersdorf, Balbersdorf, Dreistetten, Dirnbach, Gaaden an der Wand, Hörnstein, Krottenbach, Miesenbach, Muthmannsdorf, Piesting, Oberpiesting, Petsching, Wallegg, Weidmannsfeld, Wöllersdorf, Wopfing.

Plesting, Oest. u. d. E., V. U. W. W., einer der ansehnlichsten Flüsse des V. U. W. W., entsteht an der Nordseite d. Schneeberges im Markte Gutenstein

durch die Vereinigung der Steina-Piesting und der Lünga-Piesting. Ausserdem vereinigt sich in Gutenstein mit diesen beiden Bächen der sogenannte kalte Gang, von welchem die P. noch eine Strecke hinter jenem Ort den Namen des kalten Ganges beibehält. Sie fliesst dann durch das Thal der Öd, tritt, nachdem sie das Gebirge verlassen hat, auf die Neustädter Heide und ergiesst sich in die grosse Fischa.

Piesting, Ober-, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Herschaft Hirnstein (Stahrenberg Piestinger Antheil) gehör *Dorf* mit 27 Häus. und 170 Einwoh., zur Lokalie Wopfing, wohin es gegen Nord. angrenzt, unweit der Südbahn, 2 St. von Wr. Neustadt.

Piesting, Unter-, Oest. u. d. Ens, V. U. W. W., ein zur Hersch. Hirnstein (Stahremberg Piestinger Antheil) gehör. *Markt* mit einer landesf. Pfarre geg. W. nächst Oberpiesting, in dem reizenden Piestingthale an der Piesting oder dem kalten Gange, nordwestlich von Neustadt und südwestlich von Solenau, ober Wöllersdorf, mit 116 Häus. und 800 E. die theils durch eigene Betriebsamkeit u. Wirthschaft, theils durch die Nähe von Neustadt und die leichte Verbindung mit den umliegenden Gegenden wohlhabend geworden sind. Man trifft in dieser Gegend mehre Hammerwerke, ein Brauhaus und eine Pechsiederei, 1½ St. von Wr. Neustadt.

Piesting, Steina-, Oest. u. d. E., V. U. W. W.; s. Steina-Piesting.

Pieszku, Na-, Ungarn, Sohler Komitat; siehe Sesavniczku.

Pietà del Mutro, di, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt VII, Pandino; s. Rivolta.

Pietale, Lombardie, Provinz Mantua, ein *Dorf* im Distr. und zur Post Mantua.

Pietà, Madonna della, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt VIII, Crema; siehe S. Bernardino.

Pietezmau, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Wälsch-Birken; siehe Pietschnau.

Pieterstein, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Weiler* zum Landgericht Taufers, Gemeinde Mühlwald.

Pietlehost, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zur Herschaft Pischely gehöriges *Dorf* von 32 Häusern und 247 Einw., nach Pischely eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus und 1 Mühle mit Oelstampfe, liegt nächst dem Schlosse Sommerburg, ½ St. von Pischely.

Pietlkozel, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein am Berge liegendes *Dorf* mit 25 H. und 140 Einwohnern. Die Hrsch. Bezno besitzt in diesem nach Streitz eingepfarrtem Dorfe 4 Häuser und 18 Einwohner. Zum Krnskoer Antheile gehört 1 obrigk. Meierhof, 2 Stunden v. Jungbunzlau.

Pietlkozel, Petikozel, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Krnsko, davon gehören 4 H. und 18 Einw. zu Bezno, 1¼ Stunde v. Bezno.

Pietlpsy, Böhmen, Saatzer Kreis, ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf*; siehe Fünfhunden.

Pietlstoff, Ungarn, Oedenburg, Komt., s. Koldusfalva.

Pietnica, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Herschaft Dobromil gehöriges *Dorf* am Bache Jasiaka, 1 Stunde von Dobromil.

Pietezany, Galizien, Stryer Kreis, eine zum Gute Lisiatycze gehörige, u. mit dem Dorfe dieses Namens vereinte *Ortschaft*, 7 St. von Stry.

Pietnicznany, Galizien, Brzez. Kreis, ein zur Herschaft Boberka geh. *Dorf*, 2½ St. von Boberka.

Pietnik, Biednik — Kroatien, Milit. Banal-Distrikt; s. Bednik. Postamt.

Pietnocki bei Zurawice, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Vorwerk* zur Herschaft Rzeczyca und Pfarre Zurawice, Post Rawaruska.

Pietola, Lombardie, ein *Dorf* in der Delegation Mantua, nahe am Mincio bei Mantua, wird nach einer ziemlich unverlässlichen Tradition für das alte Andes und den Geburtsort Virgils gehalten. Fast alles nur einigermassen Bemerkliche wurde mit dem Namen des Dichters verherrlicht. Eine Grotte in der Nähe erhielt den Namen der Grotte Virgils, der alte Palast d. Herzoge von Mantua wird jetzt noch Virgiliana genannt, doch ist er sehr verfallen, und der Garten nur eine Art vernachlässigten Küchengartens. Die Franzosen wollten einen öffentlichen Garten anlegen und in demselben des Dichters Standbild aufstellen; d. Kriegsereignisse jedoch haben dem Plane ein Ende gemacht.

Pietole, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Quatro Ville.

Pietra, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Bondanello).

Pietra, Lombardie; Provinz Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Pegognaga).

Pietra, oder Stein — Tirol, Botzner Kr., ein *Schloss* und *Wegmauth* an d.

trientinischen Grenze, Landger. Primör, 1½ St. von Roveredo.

Pietra, Siebenbürgen, Bistr. Distrikt ein *Berg* an der Grenze von Siebenbürgen und Ungarn, bei Romoly.

Pietra, Campo di, Venedig, Provinz Treviso und Distr. II, Oderzo; s. Salgareda (Campo di Pietra).

Pietra murata, Tirol, Botzn. Kr., ein an dem Flusse Sarca liegend. und zu der Gemeinde Dró konscrib. *Dorf*, nächst dem See von Cavedine, Benefiziat der Pfarre dieses Namens, Landgerichts Arco, 3½ St. von Torbole.

Pietraplana, Tirol, Trienter Kreis, ein zur Stadt und Landgerichte Trient lehenbares, auf einem Hügel liegendes *Schloss* mit einigen Höfen, ¾ St. von Trient.

Pietra, Ponte di, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. I, Pavia; siehe Corpi Santi.

Piatrárul, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner Szolnoker Gesp., 4 Std. von Major.

Pietra Santa. Lombardie, Provinz und Distr. 1, Milano; Corpi S. di Porta Romána.

Pietra Santa, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.

Pietra Santa, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; s. Magenta.

Pietraszówka, Bogucswala — Galizien, Rzeszower Kreis, ein *Gut* und *Pfarrdorf*.

Pietrataglíata, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XV, Moggio; s. Pontebba.

Pietrelle, Koss, Siebenbürgen, Dobokaer Komitat, ein *Berg* an d. Grenze von Siebenbürgen, Bukowina und Moldau, beim Borgo Pass.

Pietri, Djalu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szolnoker Gesp., ¼ St. v. Felsö-Gorbo.

Pietri, Djálu, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem Bistritzer Militär-Distrikt und der Inner-Szolnoker Gespanschaft, ¾ Stunden v. Pojen.

Pietri, Djáluluj, Siebenbürgen, ein *Landes-Grenzgebirg* zwischen Ungarn und der Inner-Szolnoker Gesp., 1 St. von Olah-Lapos-Banya.

Pietrille, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespansch., ¼ Stunde v. Kis-Tsula.

Pietrille, Albe, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, auf der Grenze zwischen der Hunyader u. Zaránder Gesp., 1 St. v. Tatáresd.

Pietrille, Illyji, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Thorenb. Gesp., 3½ St. von Palota.

Pietrille, Inalte, Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenzgebirg*, zwischen der Walachei und der Hunyad. Gespans., 3½ St. von Also-Borbatyény.

Pietrille, Rossu, Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenzgebirg*, zwischen der Moldau und dem Gyergyóer Székler-Filialstuhl, 2 St. von Dándri.

Pietrille, Rossu, Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenzgebirg* zwischen der Moldau und dem Bistritzer Militär-Distrikt, dann dem Bukowiner Kreise Galiziens, 3½ Stunden von Tihutza.

Pietrilor, Valye, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft aus dem Berge Dilma Borzilor, 1½ St. ober Serel entspringt.

Pietris, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Inner-Szolnoker Gespanschaft und dem Köwárer Distrikt. auf einem, die Bäche Válye-Blossa und Válye-Dubriki scheidenden Höhenzweige, zwischen den Bergen Plessu und Vurvu-Hingavilor, ¼ Std. von Brébfalva.

Pietriselye, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Dobokaer Gespansch., zwischen den Gebirgen Pietroszu und Bátos, im goldenen Bistritz-Segmentalflussgebiete, auf einem, den Bach Válye-Nyágra von seinem linksuferigen Filialbache Válye-Hajti scheidenden Höhenzweige, bei 4 Stunden von Tihutza.

Pietrisoului, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szolnoker Gespanschaft, zwischen den Bergen Mogura und Bodirie, auf einem, die Bäche Válye-Kapriora und Válye-Illosva scheidenden Höhenzweige, mitten zwischen Nyégerfalva und Tsitsó-Boján.

Pietritsosza, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Fogarascher Distrikt, zwisch. den Gebirgen Szkorza und Boldán, auf einem, die Bäche Sebes und Berivoj scheidenden Höhenzweige, 1¾ Stunden von Sebes.

Pietro, Cassina di, S., Lombardie, Provinz Milano und Distrikt IX, ein *Dorf*.

Pietro Agria, S., Lombardie, Provinz Como und Distr. VI, ein Theil v. di Tavordo.

Pietro Bestazzo, S., Lombardie,

Provinz Pavia und Distrikt VIII, ein *Dorf*.

Pietro Cusico, S., con Boscoe Toretta, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, ein *Dorf*.

Pietro Donato, S., Lombardie, Pr. Cremona und Distr. V, ein Theil von di Prato.

Pietro, Delmono, S., Lombardie, Provinz Milano und Distr. X, ein Theil von di Liscate.

Pietro d'Orzio, S., Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. II, ein *Dorf*.

Pietro l'Olmo, S., Lombardie, Provinz Milano und Distr. IV, ein Theil v. di Cornaredo.

Pietro Medegallo, S., Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IX, ein Theil von di Ca d' Andrea.

Pietrosa, Galizien, Bukowiner Kreis, ein *Gut* und *Dorf*; siehe Thodoroschtie.

Pietrosz, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Kronstädt. Distr., unter dem Berge Djálu-Bardasuluj, nahe dem rechten Ufer des Baches Válye-Pojána-Meruluj, ober dem Einfalle des Filialbaches Vulkanitza, 1 St. von Alma-Mezö.

Pietrosz, Válye-, oder Ruu-Pietroszuluj — Siebenbürgen, wird der Strehlbach unter seinem Ursprung genannt; s Sztrigy-patak.

Pietroszu, Siebenbürgen, ein *Berg*. auf der Landesgrenze zwischen Ungarn und den beiden Gesp. Hunyad und Zaránd, zwischen den Bergen Tartarova und Kapu-Kodri, auf dem westlich. Höhenzuge, aus welchem der Bach Válye-Almásuluj entspringt, 1 St. von Kazanyesd.

Pietroszény, Sily-Petroszény — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Schily. Bzk., des Hátzeg. Kr., der Hunyad. Gesp., welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit seiner griech. unirten Kirche in die Pfarren in Livadzel, und in die kathol. Pfarre Hátzeg als ein Filial eingpf. ist. Dieses Dorf liegt im Schilyer-Segmentalflussgebiete, 12½ St. von Szász-Város, 1½ St. unter Pétrilla, gleich ober Bárbutzony, an dem ungar. Schilyflusse; es grenzt mit: Pétrilla NO., Zsijetz O., Bárbutzony S., Dilsa westlich.

Pietroszu, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Dobokaer Gesp., zwischen den Gebirgen Pietrille-Illyji und Negrul, auf dem östl. Höhenzuge, 4 St. von Palota und südl. von Tihutza.

Pietrova, Ungarn, Gömör. Gesp., ein *Berg*.

Pietrow, Galizien, Kolom. Kr., ein *Dorf* und *Herschaft*.

Pietrowa, Wola-, Galizien, Sanoker Kr., ein zur Hrsch. Lesko gehörig. *Dorf*, nächst Tokarnia, 4 Stunden von Sanok.

Pietrowice, Galizien, Wadowic. Kr., ein zur Hrsch. Zator gehörig. *Dorf* mit einer Pfarre, 4 Stund. von Wadowice.

Pietrowka, Galizien, Jaslow. Kr., ein zur Hrsch. Chlebna gehör., mit der Ortschaft Grabie konzentrirtes *Dorf*, an einer Anhöhe, 3 Stunden von Jaslo.

Pietroz, Ungarn, Marmaros. Gespan., ein *Berg*.

Pietroza, Ungarn, Marmar. Gesp., ein *Berg*.

Pietru, Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenzgebirg*, zwischen der Walachei und dem Kronstädter Distr., 2½ St. von Felsö-Tömös und von O-Sántz.

Pietrusantino, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Romana.

Pietrusza, Wola-, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Hrsch. Leki gehör. *Dorf*, grenzt geg. Süd. mit Leki, 4 Stunden von Jaslo.

Pietryez, Galizien, Stanislaw. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, zur Pfarre Krylos. Post Stanislawow.

Pietryeze, Galizien, Zloczow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*. Post Zloczow.

Pietrzejowa, Galizien, Tarnower Kr., ein *Dorf* zur Stadt Ropeczyce und eben dahin eingpf. Post Sendziszow.

Pietrzykowice, Galizien, Wadow. Kr., ein zur Hrsch. Wieprz geh. *Dorf*, im Gebirge, zwischen Waldungen, 6 St. von Bielitz. Post Saybusch.

Pietsch, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Martinitz, 1½ St. von Krziwsaudow.

Pietschin, Böhmen, Königgr. Kr., eine einsch., am Zdobnitzflusse lieg., zur Hrsch. Reichenau gehör. *Kolonie*, 4 St. von Königgrätz.

Pietschin, Pitschin — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* mit 1 Lokalie, Mahlmühle, zur Herschaft Senftenberg, 2 Stunden von Senftenberg.

Pietschitz, Pecice — Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hersch. Dobrawitz gehör. *Dorf* von 50 Häus. und 400 Einwohn., nach Dobrawitz eingpf., ½ Stunde südöstlich liegt der Meierhof Owtscharna nebst 1 Schäferei, dann beim Teiche östlich vom Dorfe und im Walde eine Fischknechtswohnung, 1 Jäger- und 1 Hegerhaus, 1 Stunde von Dobrawitz, 3 Stunden von Bunzlau.

Pietschnau, Bietschnau, Pietcznau — Böhmen, Prachin. Kr., ein zur Herschaft Wälsch-Bürken geh. *Dorf* von

21 Häus. und 128 Einwohn., ist nach Laschitz (Hrsch. Winterberg) eingepf., 5½ St. von Strakonitz.

Pietten, Venedig, ein *Berg* bei Le Velte.

Pietyelova, Ungarn, Bacs. Gespan., ein *Dorf*.

Pieve, Venedig, Prov. Treviso und Distr. IX, Asolo; siehe Cavaso.

Pieve, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. VIII, Schio; siehe Torre Belvicino.

Pieve, Venedig, Prov. Belluno und Distr. II, Longarone; siehe Forno di Zoldo.

Pieve, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt VII, Pordenone; siehe Porcia (Palsa).

Pieve, Venedig, Prov. Treviso und Distr. V, Serravalle; s. Serravalle.

Pieve, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VII, Valdobbiadene; siehe Valdobbiadene.

Pieve, Venedig, Prov. Treviso und Distrikt VIII, Montebelluna; siehe Montebelluna.

Pieve,, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Pieve, Lombardie, Prov, Mantova und Distr. VII, Canneto; siehe Canneto.

Pieve, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; s. Cavriana.

Pieve, Lombardie, Prov. und Distrikt X, Milano; siehe Cornegliano.

Pieve, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe Fissiraga.

Pieve, La, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Medole.

Pieve, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere, eine, in einer kleinen Entfernung vom Flusse Pò liegende *Gemeinde-Ortschaft* mit einer eigenen Pfarre S. Hummaniato und einer Gemeinde-Deputation, 1 Stunde von Revere. In diese Pfarre sind einverleibt:

Cà Brusada, Cadallora, Casella, Dossito, *Meiereien*, — Gorgadelli, *Landhaus*, — Palazzina, Rotta, *Meiereien*.

Pieve, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano, ein *Gemeinde-Dorf* mit einer eigenen Pfarre S. Alessandro und einer Gemeinde-Deputation. Liegt am Lambro-Flusse und wird von Locate, Opera, Basiglio, Romano Paltano und Villa maggiore begrenzt, 2¼ Stunden von Binasco. Hierher sind einverleibt:

Bosco, Canale, Cassinetta, *Meiereien*, — Mulino di Pieve, *Mühle*, — Viquaterio, *Dorf*.

Pieve, Tirol, Botzner Kreis, ein zur Hersch. Primiero und Fiera geh. *Dorf*, 11 St. von Borgo.

Pieve, Tirol, Trienter Bezirk, ein in dem Gerichte Lederthal liegendes *Dorf* mit einer Pfarre und Sitz des Gerichts am Ende des Ledersees, 11 St. von Trient.

Pieve, Gurata, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt VI, Pieve d' Olmi; siehe Gurata Pieve (Cingia de' Botti).

Pieve, Lumezzane, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. VI, Gardone; s. Lumezzane Pieve.

Pieve, Delmona, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Cremona, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Pietro e Paolo und Kapelle, 1½ Stunde von Cremona. Dazu gehören:

Castel Rozzone, Fenile, Pellaglia, Torre nuova, einzelne *Häuser*.

Pieve, di Pieve, Lombardie, Provinz und Distr. XI, Milano; s. Pieve.

Pieve d'Alpago, Venedig, Provinz und Distrikt I, Belluno, ein von Bergen, welche grösstentheils von den darauf liegenden Ortschaften ihren Namen haben, umschlossenes *Gebirgsdorf*, mit einer eigenen Pfarre Beata Vergine del Rosario und 7 Filialen. 9 Miglien von Belluno. — Dazu gehören:

Curago, Garna, Plois, Quers, Tignès, Torch, Torres, Villa, *Dörfer*.

Pieve d'Andraz, Tirol; siehe Buchenstein.

Pieve di Aviano, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt V, Aviano; s. Aviano.

Pieve di Buono, Tirol, ein *Pfarrdorf* am Chies Flusse, und eine von den sieben Pfarrgemeinden in Judicarien, Landgerichts und Dekanats Condino.

Pieve di Cadore, Venedig, Prov. Belluno und Distr. III, Pieve di Cadore, ein im hohen Gebirge, an dem Flusse Piave liegendes *Dorf*, eigentl. Marktflecken und Hauptgemeinde, wovon der III. Distr. dieser Provinz den Namen hat, mit einem königlichen Distrikts-Kommissariat, Prätur, Zollamt, mit einer eigenen Pfarre Natività di Maria Vergine, 6 Aushilfs-, 2 Nebenkirchen und 4 Oratorien, Postamt. Dazu gehören: Agorole, Dames, Nebbiu, Sotto Castello, Tai, *Dörfer*.

Pieve di Cadore, Venedig, Prov. Belluno ein Distrikt von 18000 Einw., 48951 Quadrat - Joch Flächeninhalt, mit folgenden zwölf Gemeinden:

Berca mit Villanova, Calalzo mit Pozzale und Rizzius, Cibiano mit einem Theile von Col die S. Pietro, Domegge mit Grea und Vallesella, Ospitale mit davestra, Rivalgo und Termine, Perarolo mit einem bestimmten Theile vom Berge Dubjea mit Canale, Caralte und Sacco, Pieve di Cadore mit Nebiu, Sotto-Casiello und Tai mit Damós, S. Vito mit Chiapuzza, Costa, Resinego, Serdes, Vallessella di St. Vito, Selva mit Pescul, Valle mit dem Reste vom Berge Dubjea mit Giau, Supiane, Vallesina und Venàs, Vodo mit Peajo und Vinigo, Zoppè.

Pieve di Cusignana, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt VIII, Montebelluna; s. Arcade.

Pieve di Ledro, Tirol, ein *Pfarrdorf* und Hauptort des Gerichtes Ledro am See gl. Namens, Sitz der Obrigk., Dekanat Riva.

Pieve di Lizzana, Tirol, ein *Pfarrdorf* am Bergbruch von Marco, sonst auch Piove genannt, Landgericht und Dekanat Roveredo.

Pieve di Primiero, auch Fiera, — Tirol ein *Markt*, *Pfarre* u. *Hauptort* mit 647 Einwohn., des Thales und Landgerichts Primör, Sitz der Obrigkeit und eines Dechants, vor diesem auch noch eines Grenzzoll-, Berggerichts- und Waldamts.

Pieve di Rendena, — Tirol, ein *Pfarrdorf* und Hauptort im Thale Rendena an der Sarca, eine von den sieben Pfarrgemeinden in Judicarien, Landgericht und Dekanats Tione.

Pieve di Rosa, Venedig, Provinz Friaul und Distr. IX. Codroipo; siehe Camino.

Pive di S. Martino, Venedig, Pr. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. Vito.

Pieve di Soligo, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VI, Ceneda, ein vom Flusse Piave begrenztes, und vom Flusse Soglio bespültes *Gemeindedorf* mit Vorsand und Pfarre S. Maria, eine Aushilfskirche und 2 Oratorien, 4 St. von Ceneda. Mit:

Il Cavario, Collina di S. Gallo, Padeguarda, S. Giacomo die Veglia, Solighetto. *Dörfer.*

Pieve di S. Prosdocimo, Venedig, Prov. Padova und Distrikt IV, Campo Sampiero; siehe Villa Nova.

Pieve di Tesino, Tirol, ein *Pfarrdorf* im Thal und ehemaligen Gericht Val Tesino, jetzt Ldgrchts. Ivano, Dekanats Strigno.

Pieve di Vall, Arsa, Tirol, ein *Pfarrdorf* und Hauptort des Thales Vall Arsa, Ldgrchts. und Dekanats Roveredo, mit einem Weggeldamt für die neue Strasse durch Vall Arsa, so aber kürzlich nach Roveredo übersetzt worden, vormals auch Grenzzollamt.

Pievedizio, Lombardie, Prov. Brescia und Distrikt III, Bagnolo; siehe Mairano.

Pieve d' Olmi, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi, eine *Villa* und *Gemeinde*, wovon der VI. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, mit einem k. Distrikts-Kom. (Sitz zu Cremona) Gemeindedeputation und eigenen Pfarre S. Geminiano. Die nächsten Berge und Flüsse sind: das Parma- und Piacenza-Gebirge, und die Flüsse Pó und Oglio, 1½ Stunden von Cremona. Dazu gehören:

Bardella, Borglenga, Cà Brusata, Cà de Gatti, Cà de Codolo, Canova del Gallo, Canova dell' Ospitale, Cantarana, Capellana, Meiereien.

Pieve d' Olmi ex Parmigiano, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, ein Theil von Pieve d' Olmi.

Pieve d' Onigo, Venedig, Provinz Treviso und Distr. VIII, Monte Belluna; siehe Pederobba.

Pieve Glamara, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Scandolara.

Pieve Grimone, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Grimone.

Pieve Porto Morone, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt IV, Corte Olona, eine grosse *Gemeinde-Ortschaft*, mit einer eigenen Pfarre, S. Vittore, einer Aushilfskirche, einer Gemeindedeputation, Gemeinde-Rath, Dazamt, Gendarmerie-Posten, nächst Badia und Mezzano di Parpanese, 2 Stund. von Corte Olona. Die Theile dieser Gemeinde sind folgende:

Brughera, Buscarina, Cà de' Betti, Cà Peroni, Cà Grande, Campo dell' Albera, Cane, Gerre, Lobia, Mezzanino, Mirandola, Monte, Paradiso, Rivolta, Seminaria, Villafranca, Vitagliana, *zerstreute Häuser*, Canova, eine *Mühle*, Casoni, Frerra, Gandina, Ronchi, Rovescalina, Sabbione, Sartorona, Schiaffinata, Selvatica, kleine *Meiereien*.

Pieve Gurata, Lombardie, Provinz

Cremona und Distr. VI, ein *Theil* von di Gingia de' Bolli.

Pieve S. Giacomo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre St. Giacomo, 3 Stunden von Cremona. Mit:
Albese, Casella', Castelazzo Cadolino, *zerstreute Häuser*, Castellazzo Mulino, eine *Mühle*.

Pieve S. Maurizio, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IX, Pescarola, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre St. Maurizio, 3¼ Stunde von Cremona.

Pieve Terzagno, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt IX, Pescarolo, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Giovanni decollato, 2¼ Std. von Cremona. Mit:
Canovetta, Melerei.

Pieve Tesino, Tirol, Botzner Kr., ein zur Herschaft Ivano gehöriges, im Gebirge liegendes *Dorf*, 3 Stunden von Borgo.

Pievezze e Fontecolo, Lombardie, Prov. Brescia und Distrikt X, ein *Dorf*.

Pifelhof, Steiermark, Grätzer Kreis, ein im Wb. Bzk. Kom. Lannach sich befindender der Hersch. Ligist dienstbarer *Hof*, in der Pfarre Moskirchen, hinter diesem Markte gegen Norden, 5 Stunden von Grätz.

Piffer, Tirol, Roveredo Kreis, ein *Weiler* im Landgerichte Roveredo und Gemeinde Cimone.

Piger Bach, Tirol, der Bach, welcher sich bei Brennbühel in den Inn ergiesst, er kommt vom Fern herab, von wo er bis gegen Tarrenz den Namen Gurgelbach mitbringt, sein Lauf beträgt 6 Stunden.

Pighera, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, ein *Theil* von di Taleggio.

Pighi, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt IV, Pizzighettone; siehe Cava Tigozzi.

Piglia Guaglio, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt V, Castiglioni delle Stiviere; siehe Castiglione delle Stiviere.

Piglon, Tirol, Botzner Kreis, eine zur Herschaft Kaltern gehörige *Ortschaft*, jenseits des Leichtenburger Berges, an der Etsch, 1½ Stunde von Neumarkt.

Pignano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. II, S. Daniele; s. Ragogna S. Giacomo.

Pignole Gibellini, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola (Castelnuovo).

Pignole Osma, Rosso, Torreggiani, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XVII, Asola; siehe Asola.

Pignole Tosi, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola (Castelnuovo).

Pignole Valenti, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola (Castelnuovo).

Pignona, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; siehe Affori.

Pignone, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; s. Briosco.

Pignone, Lombardie, Provinz Como und Distr. XV, Angera; s. Lentate.

Pignone Inferiore, Lomb., Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Oreno.

Pignone superiore, Lomb., Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Oreno.

Pigolotta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt VIII, Pandino; s. Rivolta.

Pigowitz, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Hof*, der Stadt Klattau geh., ¼ St. v. Klattau.

Pigozza, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XIV, Gonzaga; siehe Benedetto (Breda).

Pigozzo, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona; s. Mizzole.

Pigozzo, Venedig, Prov. Padova und Distr. VII, Battaglia; s. Battaglia.

Pigra, Lombardie, Provinz Como und Distrikt IV, Menaggio, ein *Gemeinde-Dorf* mit einer Pfarre S. Margarita u. Gemeinde-Deputation an der reissenden Camoggio, wo sich 2 Mühlen befinden, 13 Miglien von Menaggio.

Pihan, Siebenbürgen, Mühlenbacher Stuhl; s. Oláh- und Szasz-Pian.

Pihanken, auch Byhanken — Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* mit 22 H. und 118 Einwohnern, ist nach Weisskirchlitz eingepfarrt, und hat 1 nö. am Abhange des Erzgebirges liegend. Jägerhaus (Schweissjäger genannt), am Fusse des Erzgebirges, 1 Std. n. von Teplitz.

Pihan patak, Pichenbach, Vályo-Pianuluj, — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Mühlenbacher Stuhl aus den Gebirgen Djalu-lung und Pojána-Komarnitzi des Mühlbacher Höhenzweiges, 3½ Stunde ober Sztrugár entspringt.

Pihl, Bühl — Böhmen, Leitmer. Kreis, ein zur Herschaft Bürgstein gehöriges

Dörfchen mit 6 H. und 33 Einwohn., hat 1 Schule, das herschaftliche Bräuhaus auf 44 Fass, und die Belegerei der hersch. Spiegelfabrik, am Pihlberge, ¼ St. v. Haida.

Pihler Baustellen oder Bühler Baustellen — Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein zur Herschaft Bürgstein gehöriges grosses zerstreutes *Dorf* mit 196 H. und 1133 Einwohn., 1 Kapelle und ein grosses Einkehr-Wirthshaus an der Hauptstrasse, die Goldene Wurst genannt. Ein kleiner Theil der Ortschaft gehört nach Böhmisch-Leipa zur Augustiner Pfarrei, an der Kommerzialstr., ¼ St. von Haida.

Pihlhof, Steiermark, Judenburg. Kr., ein zum Wrb. Bzk. Komm. und Hrsch. Lind gehör. *Meierhof* und *Schlössl*, 1½ St. von Neumarkt.

Pihling, Steiermark, Judenburg. Kr., ein zum Wrb. Bzk. Komm. und Hrsch. Lind gehöriges *Dorf*, 1 Stunde von Friesach.

Pihov, Ungarn, Trentschin. Komt.; s. Piecho.

Pihovecz, Kroatien, Warasdin. Gesp., Campest. Bezirk, eine der Gemeinde Tuchovecz einverleibte, nach Szuhódol eingepfarrte *Ortschaft* mit 7 Häusern und 48 Einwohnern, 2 Stunden v. Warasdin.

Pihowitz, Pichowitz — Böhmen, Klattauer Kr., ein *Freihof* unter der Gerichtsbarkeit der St. Klattau, ½ St. v. Klattau.

Pihra, Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Ernstbrunn; s. Pirach.

Pihret, Klein-, vormals Edern, — Oest. ob der Ens, Hausruck. Kr., eine zum Distr. Engelszell gehörige *Einöde* in der Pfarre Egidi, und dem Steuer-Distrikte Schauern, 3 Stunden v. Baierbach.

Pihret, Gross-, vormals Edern — Oest. ob der Ens, Hausruck. Kr., eine zum Distr. Engelszell gehörige *Einöde* mit einer Mahlmühle, 3 Stunden von Baierbach.

Pijen, Siebenbürgen, Mühlenb. Stuhl; s. Szasz-Pian.

Pikaretz, Mähren, Iglauer Kr., ein zur Herschaft Morawetz gehör. *Dorf* mit 40 Häusern und 345 Einwohn., 3¼ St. von Gross-Meseritsch.

Pikas Kapu, Siebenbürgen, ein *Berg* im Udvarhelyer Székler Stuhl, von Oroszhegy und v. Déavalva.

Pikau, Pekow, Böhmen, Königg. K., ein *Dorf* mit 86 H. und 647 Einwohn., hat 1 Schule und 1 Mühle, zur Herschaft Politz gehörig, im Thale an einem kl. Bache, ¼ St. von Politz.

Pikau, Schlesien, Troppauer Kr., ein zum Gute Bransdorf unterthän. *Dorf*, mit einer Lokalkaplanei, über d. Kommerzialstrasse v. Jägerndorf n. Pautsch nächst Lobenstein gelegen, ¼ Std. von Jägerndorf.

Piket, oder Polycze — Kroatien, Kommerzial See-Distr., ein theils d. Kammeralherschaft Hrelin, theils der Kommerzialstadt Buccari gehöriges, an der Karolinstrasse liegendes *Dorf* mit 327 Häusern und 1639 Einwohnern, mit einer Pfarre und Postwechsel, zwischen Fucine und Fiume. Postamt.

Pikfalva, Ungarn, Zips. Komt.; s. Pikócz.

Pikler-Mühle, Böhmen, Kaurzimer Kr., eine der Stadt Kolin gehör. *Mühle* gegen W., ¼ St. v. Kolin.

Piklise, Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Komt., s. Poklos.

Piklo, Ungarn, Bihar. Komt.; s. Bogdánszovárhegy.

Pikocz, Pickendorf, Pickfalva — Ungarn, diess. der Theiss, Zips. Gesp., im III. oder Leutschauer Bzk., eigentlich im Sitze der zehn adel. Lanzenträger, ein auf einem Berge liegendes slowak. *Dorf* mit 11 H. und 90 röm. kath. Einw., Filial von Abrahamfalva mehren adel. Familien dienstb., 2 St. von Leutschau.

Pikolnik, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein *Dorf* mit 2 H. und 15 E., der Hauptgem. Oblak.

Pikolein, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein *Dorf* bei St. Martin, ehemals Gerichts Thurn, Filial der Kuratie Sanct Martin, Ldgrcht. Enneberg.

Pikolruatsch, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgrcht. Enneberg, Gemeinde Abtei.

Pikorogbach, Steiermark, Grätzer Kr., im Bezirke Pöllau, treibt in Pöllauberg 2, und in Pöllau 3 Hausmühlen.

Pikösta, Tirol, ein *Berg* bei Induna, am linken Ufer des Brenta-Flusses.

Pikow, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* mit 43 H. und 282 Einwohnern, nach Borotin eingepfarrt, der Herschaft Gistebnitz geh., abseits liegen einschichtig, ¼ St. bis ½ St. w. die nach Gistebnitz eingepf. Meierhöfe Beischew und Ludwigsthal, nebst dem Hopfengärtnerhause Wohora, und ¼ Stunde s. der nach Borotin eigepfarrte Meierhof Wesetz. Auf dem Berge Bukowico, nö. von diesem Meierhofe ist der weiten

Fernsicht wegen ein Piramiden-Thurm errichtet, 1 St. v. Gistebnitz.

Pikowitz, Böhmen, Berauner Kreis ein zum Gute Hradisko gehörig. *Dorf* mit 20 Häus. und 120 Einw., am linken Ufer der Sazawa, 3¼ Stund. von Jessenitz.

Pikszl, Ungarn, Baranyer Komt., ein *Praedium* mit 2 Häusern und 24 Einwohnern.

Pikul, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespansch., ½ Stunde v. Záh.

Pikul, Siebenbürgen, ein *Berg* auf d. Grenze zwischen der Weissenburger und Kukelburger Gesp., ½ Stunde von Medvés.

Pikul, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelburger Gesp., ½ Stunde von Magyar Bénye.

Pikul, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelburger Gespansch., ½ Stunde von Szász-Válye.

Pikul, Siebenbürgen, ein *Berg* im Broser Stuhl, ½ Stunde von Romoshely.

Pikul-Iklodl, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburg. u. Kokelburg. Gesp., ½ St. von Panad.

Pikul-Oportsl, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen d. Kukelburger und Nieder-Weissenburger Gesp., ¼ St. von Szélkút.

Pikul-Popl, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespanschaft, unter dem Berge Déaszupra-Vijilor, auf einem, den Maroschfluss von seinem rechtsufrigen Filialbache Válye-Dilleou scheidend. Höhenzweige, ¼ St. v. Szent-Margita und v. Ujfalu.

Pikul-Sárdl, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, unter dem Berge Souksay, auf dem, zwei in den Bach Süllye-patak ober und unter dem Dorfe Sülye rechtsuferig einfallende kleine Bäche trennenden Höhenzweige, ½ Stunde von Sülye.

Pikul-Szopozelor, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburg. Gespanschaft, zwischen den Bergen Déaszupra-Kinyelor und Duujas; ¾ St. vom linken Ufer des Baches Válye-Tsetelaki, eine gute halbe Stunde von Tzintos und v. Maros-Gezse.

Pikul-Tordásuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburg. Gespanschaft, zwischen den Bergen Koaszta-Reuluj und Jósi, auf d. Küküllöer Höhenzweige, eine gute Viertelstunde von Tordás.

Pikuju, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Thorenburg. Gespanschaft, und dem Marosch. Székler Stuhl, zwischen den Bergen Djálu-Krisztyánuluj und Djálu-Vulturuluj auf dem Mezöschéger Höhenzweige, ½ St. von Pagotsa.

Pikuju-Ketzi, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespansch., unter dem Berge Korebji, auf einem, die beiden den Maroschfluss rechtsuferig zufliessenden Bäche Válye-Kordu und Válye-Ludosuluj scheidenden Höhenzweige, ¾ Stunden von Ketze, wenig näher v. Maros-Lúdos.

Pikujul, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader-Gespanschaft, zwischen den Gebirgen Retyezát und Karuntu, auf einem, den Bach Válye-Lepusnyik von seinem rechtsufrigen Filialbache Válye-Valeryászka scheidenden Höhenzweige, 2½ St. von Gurény.

Pikuju-Lersl, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft, zwischen den Bergen Biszku-Bivozaguluj und Pikuju-Lezi, auf einem, den Bach Válye-Budatelekuluj von seinem linksufrigen Filialbache Válye-Szilvásuluj scheidenden Höhenzweige, 2¾ St. von Kis-Tzég.

Pikuju-Lezi, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft, zwischen den Bergen Pikuju-Lersl u. Padure-Seszurilor, auf einem, den Bach Válye-Budatelekuluj von seinem linksufrigen Filialbach Válye-Szilvásuluj scheidenden Höhenzweige, ½ Stunde v. Tuson.

Pikuju-Remeszl, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft, zwischen den Bergen Koászta-Palzuluj und Tekenis, auf einem, die Bäche Maros-Ludos u. Maros-Lekentze scheidenden Höhenzweige, eine kleine halbe St. v. Szilvas.

Pikuju-Sztrása, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespansch., auf einem, die Bäche Máros-Lúdos u. Válye-Kimintyelnik scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Maros-Ludos, auf welchem sich mehre kleine Teiche befinden.

Pikullce, Galizien, Przemysl. Kreis, ein zur Herschaft Bakaczyce gehörig. *Dorf*, 2 St. v. Przemysl.

Pikulowice, Galizien, Lemberg. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer eig. Pfarre, 4 St. von Lemberg.

Pil, Ungarn, Heveser Komitat; siehe Pély.

Pilo, Böhmen, Prachiner Kreis, eine

Mahlmühle der Herschaft Drhowl gehörig.

Pila, Bila — Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dörfchen* von 10 Häusern und 40 Einwohnern, mit einer Brettmühle, der Hersch. Dobrzisch gehör., liegt gegen Rosenthal, im Walde, 9 Stunden von Beraun.

Pila, Ungarn, ein *Dorf* mit 20 Häusern und 165 Einwohnern, im Agram. Komitat.

Pila, Venedig, Provinz u. Distr. I, Vicenza; s. Arcugnano.

Pila, Galizien, Krakauer Kr., ein zur Hersch. Koscielce gehör. *Dorf*, nächst Bolenczyn. Post Krakau.

Pila, Böhmen, Tabor. Kr., eine *Mahlmühle* zur Hrsch. Gistebnitz, 1½ St. v. Sudomierzitz.

Pila, Ungarn, diesseits der Donau, Bars. Gespansch., Gran. Bzk., ein zur Hälfte der königlichen Bergkammer in Schemnicz, zur Hälfte der königlichen ungarischen Hofkammer gehör. *Dorf* von 209 Häusern und 1460 rk. Einwohnern, guter Boden, liegt zwischen Bergen, mit einer eigenen Kirche und Pfarre, unweit Felsö-Hámor, 3½ St. von Schemnitz.

Pila, Ungarn, Honther Komitat; siehe Füresz.

Pila, Ungarn, Neograder Komt.; siehe Füresz.

Pila, auch Sägmühle genannt — Ungarn, diesseits der Donau, Presburger Gespanschaft und Bzk., ein *Dorf* von 49 Häusern und 357 rk. Einwohnern, der gräflich Pálffyschen Herschaft Vöröskeö gehörig, nach Cseszte eingepfarrt, liegt unter dem Schlosse Vöröskeö, zwei Sägemühlen, Papier-, Walk- und Getreidemühlen, Kupferhammer, Forellenfang im Bache Gidra, Waldungen, 3 Stunden von Nagy-Szombath.

Pilach, Bielach — Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein *Fluss*, entspringt am Hochstadelberge und ergiesst sich unter Mölk in die Donau, nachdem er ein schönes fruchtbares Thal bewässert hat. Er treibt mehre Mühlen und Hammerwerke, und auf ihm werden jährlich gegen 12 — 14,000 Klafter Holz geschwemmt, welche nach Wien hinunter geschifft werden, nachdem sie vorher bei dem Einflusse der Pilach in die Donau an einem Rechen aufgefangen und auf Schiffe geladen worden sind. Die Länge der Pilach, welche einst dem Pilachgau seinen Namen gab, beträgt über 9 geographische Meilen.

Pila del Riso, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Robecco.

Pila e Mulino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; s. Castel Belforte.

Pilagany, Galizien, an der Moldau, ein *Dorf*. Post Bojanastampi.

Pila, Livelli della, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Roncoferraro.

Pilarz, Böhmen, Berauner Kr., eine einschichtige *Mahlmühle*, liegt nächst dem Dorfe Bestahow, der Herschaft Wottitz gehörig, ¼ St. von Wottitz.

Pilarz, Böhmen, Taborer Kr., eine einschichtige *Mahlmühle*, liegt bei dem Dorfe Benatek, der Herschaft Ober-Czerekwitz gehörig, 5½ Stunde von Neuhaus.

Pilasco, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distrikt V, Traona; s. Dazio.

Pilastrello, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VI, Binasco; siehe Vigonzino.

Pilastrello, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Pilastrello, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Montevecchio.

Pilastrello, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; s. Brembio.

Pilastrello, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Vercellina.

Pilastrello, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Romana.

Pilastrello Angiolini, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.

Pilastrello Marzorati, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.

Pilastrello Moroti, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Comasina.

Pilastro, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Romana.

Pilastro, Venedig, Prov. Venezia u. Distr. V, Loreo; s. Loreo.

Pilastro, jetzt Moriano genannt — Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt II, Bereguardo; siehe Pissarello (Moriano).

Pilastro, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; s. Branciere.

Pilastro, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Bondanello).

Pilastro superiore e inferiore, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.

Pilata, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, ein Theil von d'Olgiate.

Pilati, Ungarn, ein *Dorf* mit 4 Häusern und 41 Einwohnern, im Agramer Komt.

Pilatkowce, Galizien, Czortkower Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer russischen Kirche, mitten durch das Dorf fliesst der kleine Bach Niczlawa. Post Skole.

Pilatoveze, Kroatien, Karlstädt. Generalat, Oszterczer Bezirk, eine zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nr. IV. gehörige *Ortschaft* von 13 im Gebirge zerstreut liegenden Häusern mit 75 Einwohnern, 1½ Stunde von Möttling.

Pilauer Mahlmühle, mährisch Pod Budieczkeg Mlegn — Mähren, Olmützer Kr., eine einschichtige *Mühle*, zum Gute Laschkau gehörig, zwischen Wäldern unter Ludieczko, geg. O. 4½ St. von Prossnitz.

Pila Vallarsa, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Pilcante, Tirol, Rovoredo Kreis, ein *Pfarrdorf* an der Etsch, im ehemaligen Vikariate Avio, nun Ldgchts. und Dekanats Ala.

Pilchow, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Hrsch. Kozwadow geh. *Dorf*. Post Nisko.

Pilcovich, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Weiler* im Bezirke Dignano, zur Pfarre Confanaro und der Diöcese Parenzo Pola geh., 3½ St. von Rovigno.

Pilcza, Galizien, Tarnower Kreis, ein zur Herschaft Zeleshew gehör. *Dorf*, mit einem Vorwerke, grenzt gegen Süden mit dem Dorfe Gorzyce, 3½ St. von Tarnow.

Pilcza, Gallzien, Tarnower Kreis, ein zur Herschaft Gorcyce gehöriges *Dorf*, grenzt gegen S. mit Gorzyce, 4½ St. von Tarnow.

Pildeln, Beled, **Alsó-** und **Felsö-**, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburg. Komt.

Pilenieza, Ungarn, eine *Puszta* im Agram. Komt.

Pilenieze, Slavenien, Gradiskaner Grenz-Regiment; s. Mercidorf.

Piletlez, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* von 30 Häusern und 240 Einwohnern, zur Hrsch. Smirzicz gehör., grenzt mit Pouchow geg. O., ½ St. v. Königgrätz.

Pilgersdorf, Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gespan., Güns. Bzk., ein *Dorf* der Hrsch. Leuka, mit einer eigenen Pfarre, nahe bei Kogl, zwischen Bergen, am Gyöngyös Flusse, hat 68 Häus. und 621 Einw. Waldungen und Weiden. Fürstl. Eszterház., 2½ M. v. Güns.

Pilgersdorf, Mährisch-, Mähren, Prer. Kr., ein der Hrsch. Grossee unterth. *Dorf*, 2 St. von Jägerndorf.

Pilgersham, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein im Pilggrcht. Ried lieg., zum Kastenamt Ried geh., nach St. Mariakirchen eingepf. *Dorf* von 16 Häus., 2 St. von Ried.

Pilgram, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Windhaag liegend. versch. Dom. gehör. *Dörfchen* von 17 Häusern, gegen O. von Münzbach und dahin eingepf., 11 St. von Linz.

Pilgram, Pelgrzimow Trhowy, Pelgrzimow, Pilgrems, in Pilgrimis — Böhmen, Tabor. Kr., eine *Herschaft* und k. freie *Stadt* am sogenannten Bielsker Bache mit einer Pfarre und Dechantei, liegt im Mittelgebirge an der mähr. Grenze, an der Quelle der Iglawa, mit 361 Häus. und 3200 Einw., Hauptschule, Salzniederlage, Tuchweberei. Walkmühlen, Papiermühle und einer Schafwoll-Maschinenspinnerei. Postamt mit:

Pilgram, Autiechowitz, Gross- und Klein-, Bazowitz, Branschau, Chwoynow, Czastonin, Ceelesna, Dobrawoda, Dubowitz, Hodiegowitz, Janowitz, Kattechitz, Krassikowitz, Krzemeschnik, Langendorf, Lettna, Liplitz, Maschowitz, Mllotitz, Mieslotin, Pilgram, Alt-, Plewnitz, Prosetz, Butinow, Radletin, Radniow, Ribniczek, Rinaretz, Rowna, Sazawa, Sedlitsch, Skreyschow, Slusatka, Stanowitz, Wiskitna, Wlassenitz, Wokow, Zagieskow, die Stadt Rothrebschitz, Herschaft Rothretschitz mit den Orten: Brtna, Bitetitz, Chwatow, Czakowitz, Dechtarz, Girzitz, Hogkau, Kletetschna, Krzellowitz, Leskowitz, Lhotky Gelletz, Markwaretz, Pegechkow, Peglawka, Petrkow, Poblstritz, Poselschna, Ribnik, Rowna, Rzemanow, Syprawitz, Smiechawitz, Strmech, Strzitersz, Trichoras, Watechitz, Wittositz, Wolleschna, Wonschowitz, Zochotin, Zirow.

Pilgram, Alt-Pilgram, Stary Pelhrzimow — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* mit einer Filialkirche zur Stadt Pilgram geh., hat 31 Häus. und 192 Einw., zur Dechanteikrch. eingpf., ¼ St. v. Pilgram.

Pilgramalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Oberberggraben bei Scheifling, mit 30 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Pilgrzymka, Galizien, Jasl. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Samoklesk und Pfr. Pielgrzymka.

Pilhof, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Theilungsdorf* von 70 Häus. und 390 E., zur Hrsch. und Stadtdominium Nachod gehörig.

Pilhow, Ungarn, Zipser Komitat, ein *Praedium* mit 1 Haus und 9 Einwohnern.

Pilibrzech, Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hrsch. Kanitz geh. *Dorf*; s. Weisstädten.

Pilica, Schlesien, ein *Grenzfluss*, zwischen Galizien und Schlesien, entspringt bei Pilica in Schlesien, und fällt in die Weichsel.

Pilinger, O-, Ungarn, Raab. Gespanschaft, ein *Praedium*, mit 1 Haus und 5 Einwohnern.

Pilingi villa, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Städtchen*, der Hrsch. Wildschütz; siehe Pilnikau.

Pilíny, Ungarn, diess. der Donau, Neograd. Gesp., Szécsen. Bzk., ein ungar. *Dorf* von 74 Häus. und 725 Einwohn., den adelich. Famil. Vattak und Kupinyi dienstbar, mit einer Kirche und Filial der Pfarre Endrefalva, zwischen Karancs-Keszy und Endrefalva. Weinbau, grosse Waldungen, Kalkbrennerei, 2 adeliche Curien, 1¼ M. von Szakal.

Pilipcze, Gallizien, Bukow. Kr., ein *Pfarrdorf*, ½ Stunde links vom Flusse Dniester liegend, 1 Stunde von Zaleszczyk.

Pilipetz, Ungarn, jens. der Theiss, Marmaros. Gespans., Verchovin. Bzk., eine Abtheilung des *Dorfes* Iszka, mit 143 Häus. und 1002 Einw., 15¼ St. von Szigeth.

Pilis, Ungarn, Gran. und Pest. Gesp., ein *Berg*.

Pilis, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Nied. Weissenburg. Gesp., zwischen den Bergen Kále-Tatárului und Armani oder auch Inzellu, auf einem, die Bäche Gyógy und Enyed scheidend. Höhenzweige, aus welchem die Bäche Válye-Imetu, Válye-Szkliffi, der Orbóerbach und der durch Remete fliessende Bach entspringen, ½ St. von Remete.

Pilis, Ungarn, diess. der Donau, Pest. Gesp. und Bzk., ein slowak. *Dorf* von 412 Häus. und 1920 meist evangel. Einwoh., der adel. Fam. Beleznay, mit einer Pastorie der A. C. unw. Albertin, mit einem Wirthshause, Filial von Irsa. Ackerbau, Weinwachs, Viehzucht, Jahrmärkte, 3 Kastelle, wovon das eine von schöner Architektur ist, kostbare Einrichtung und einen Pavillon sammt Bibliothek hat, 6 St. v. Csegled, und eben so weit von Örkény.

Pilis, Ungarn, diess. der Donau, Neograd. Gesp., Fülek. Bzk., ein ungar. mehren adel. Famil. eigenthüml. *Dorf* von 64 Häus. und 578 Einwohn., mit einer röm. kathol. Lokalkaplanei, zur Pfarre Rapp geh., unw. Fülek-Püspöki, 2½ M. von Gács.

Pilis, Ungarn, Tolna. Gesp., ein *Dorf* von 92 Häus. und 714 meist reformirten Einwoh., 12½ Feuerstellen (Sessiones), guter Getreide- und Weinbau, gehört dem Theresianum in Wien. Filial von Várdomb, am Sárviz, ¼ M. von Battaszék.

Pilis, Ungarn, jens. der Theiss, Szabolcz. Gesp., Bathor. Bzk., ein mehren adel. Fam. gehör. *Dorf* von 112 Häus. und 889 Einwoh., mit einer reformirt. Kirche, 1 Stunde von Bathor.

Pilíser Bezirk, wozu die Donau-Inseln: Andreas-Insel, Tschepel, Fasanen-Insel und Ofner-Insel gehören — Ungarn, bemerkenswerth sind: Alt-Ofen (ungarisch: O-Buda, lateinisch: Buda vetus), Marktflecken an der Donau. — Plintenburg (Visegrad, Arx alba), Marktflecken an der Donau. — Sanct Andreas (Szent-Endre), grosser Marktflecken auf der Sanct Andreas-Insel, hat kathol., luther. und reform. Kirchen. — Pilis-Csaba, Dorf, ansehnliche Rosogliofabrik. — Bia, Dorf, Sandsteinbrüche. — Eugenius Vorgebirge (ungarisch Eugenius Hidyglo), schönes kön. Lustschloss, vom Prinzen Eugen von Savoyen an der Donau erbaut, hat viel Weinbau. — Salzfeld (Soos Slezö), Dorf, bei welchem Alabasterbrüche. — Csövar, Dorf, bei welchem Kalk- und Sandsteinbrüche.

Pilíser Komitat, der-, Ungarn, eine *Gespanschaft*, welche mit dem Pest. Komitate vereint ist; siehe Pester Komitat. Hat an der Nordseite waldichte Gebirge, und östlich weinreiche Ebenen — fruchtbar an Getreide, Wein, Obst, Melonen, Holz, Fische. Grenzt östlich an die Donau, in Süd. an das Tolnaer Komitat. N. an das Gran. Komitat, in W. an das Stuhlweissenburger Komitat.

Pilis, Csaba-, Ungarn, Pest. Komt.; siehe Csaba.

Pilíska, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen dem Kézdier und Orbaier Székl. Stuhle, unter dem Gebirge Nyágul, auf einem, die Bäche Nyágul-patak und Kis-Gelentze-patak scheidenden Höhenzweige, 3½ St. von Osdola und von Gelentze.

Piliske, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Ob. Weissenb. Gesp., auf einem, die Bäche Doborló-patak und Kobrun-

ko-patak scheid. Höhenzweige, ¾ St. von Márkos.

Pilitske, Siebenbürgen, ein *Berg* im Schepschier Székl. Stuhle, zwischen d. Bergen Teksefej und Dominikfej, auf einem, den Bach Tsinót-patak v. dem, 1¼ St. unter seinem Ursprunge in ihn rechtsuferig einfall. Filialbach scheid. Höhenzweige, 1¼ St. sowohl N. von Kőrispatak und von Kálnok, als W. von Zalány, und S. v. Zalány-Üveg-Tsür.

Pilissovizza, Illirien, Istrien, ein hoher felsiger *Berg*, 403 Wr. Klft. hoch.

Pilis, Szent-László-, Ungarn, Pest. Gesp.; siehe Szent-László.

Piljenice, Merezidorf, — Ungarn, ein *Dorf* von 92 H. und 469 Einwohn., im Gradiskaner Grenz-Reg.-Bzk.

Pilkau, Pikau, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Hersch. Teplitz gehöriges *Dorf*, liegt im Mittelgebirge am Milschauer Berge, 2¼ St, von Teplitz.

Pill, Tirol, Oberinth. Kreis, ein *Weiler* zum Landgrichte Silz und Gemeinde Sölden.

Pill, Illirien, Krain, ein 394 Klafter hoher *Berg* im Adelsberger Kreis.

Pill und **Pillberg**, Tirol, Unterinnth. Kr., ein zum Landgerichte Schwatz geh. *Dorf* mit einer Kuratie an der Landstrasse, ¼ St. v. Schwatz.

Pilla, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; s. Roverbella.

Pilla bei Stankow, Galizien, Stryer Kr., ein *Vorwrek* der Herschaft und Pfarre Stankow. Post Stry.

Pilla, Lombardie Prov. Como und Distrikt XXV, Missaglia; s. Lomaniga

Pilla, Böhmen, Prachin. Kr., eine einschichtige *Mahlmühle*, bei dem Städtchen Sedlitz, zur Hersch. Drhowl gehörig, 2 St. von Strakonitz.

Pilla Cauriani, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Sustinente.

Pillachhäusel, auch Fischerhäusel, — Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hersch. Mitterau geh., an der Bielach ¼ St. von der Reichsstrasse gegen Norden unter Osterburg, liegend. *Dörfchen*, 2¼ St. von Sct. Pölten.

Pilla di Polletto, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Sustinente.

Pilla Guerrieri, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Sustinente.

Pilla, Mulino della, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; s. Besate.

Pillastrello, Lombardie, Provinz, Lodi e Crema und Distrikt VIII, Crema; s. Porta Ombriano.

Pillastro, Venedig, — Prov. Padova und Distr. IX, Este; siehe Este.

Pillberg, Tirol, ein bewohnter *Berg* und *Schule* ob Pill. Es bricht hier Ockererde.

Pille, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Monzombano.

Pille, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Goito.

Pille, Dalmatien, Ragusa Rreis und Distrikt, eine *Vorstadt* der königlich. Kreistadt Ragusa, mit einer eigenen Pfarre und Zelt-Fabrik, unweit von dem Berge Sct. Sergio, nahe bei Ossonich und Gionchetto mit 1600 Einw., Post Ragusa.

Pillen, Oestr. unt. der Ens, ein *Dorf* auf der linken Seite d. Wien-Grätzer-Bahn.

Pille da Riso in Pó, I. Pilla Cauriani, II. Pilla Guerriere genannt — Lombardie Prov. und Distr. II., Ostiglia; s. Sustinente.

Pille, delle, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. II, di Ponte; s. Chiure.

Pillen, Oberinnth. Kr., ein zur Pfarre Fliess, gehöriger *Riedl* in dem Landgerichte Landeck, 7 St. Imst.

Pille, Neu-, Nowo Pilskey Mlegn, Böhmen, Chrud. Kr., eine einschichtige *Mahlmühle* der Hrsch. Choltiz gehörig, 3¼ St. von Chrudim.

Piller, Tirol, Oberinthaler Kreis, ein *Dorf* mit Expositur der Pfarre Fliess, auf dem Berg Piller, Landgericht Landeck, kürzeste Passage von Prutz nach Imst.

Piller Bach, Tirol, er entspringt am Fusse des Gamssteins, und geht anfangs west-, sodann nordwestlich bei Pill in den Inn.

Pillerberg, Tirol, Unterinnth. Kreis, ein *Weiler* zum Landgerichte Schwaz und Gemeinde Pill.

Pillermühle, Mähren. Brünner Kr., eine *Mühle* zur Hrsch. Boskowitz.

Pillermiederberg, Tirol, Unterinth. Kr., ein *Weiler* zum Landgerichte Schwaz und Gemeinde Pill.

Pillersdorf, Oest. unt. der Fns, V. U. M. B., ein zur Herschaft Schrattenthal geh. *Dorf* von 68 H. und 422 E., mit einer Filialkirche nächst Unternalb und Schrattenthal, 3 Stunden von Hollabrunn.

Pillersee, Tirol, Unter Innthal. Kr., ein bewohntes *Thal* an der Pillerseer und Struber Achen in der ehemaligen Hofmark dieses Namens, nun Landge-

richts Kitzbühel, mit einer Pfarre, an der Salzburgischen Grenze, 2 St. von Sct. Johann.

Pillersee, Tirol, Unter Innthal. Kr., ein *See*, von welchem das Thal den Namen hat, bei der ehemaligen Pfarre Sct. Ulrich.

Pillerseehütte, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein *Weiler* zum Landgrcht. Kitzbüchl und Gemeinde Fieberbrunn.

Pillerseehütte, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein *Weiler* mit einem Eisenschmelzwerke; s. Hütten.

Pillerseer Achen, Tirol, *Flüsschen*, entspringt in d. Alpe Schwarzach, läuft bis eine Stunde vor Fieberbrunn in mehren Krümmungen, von da aber durchgehends nordwestlich bis Sanct Johann, wo sie sich nach 6½ Stunden in die Kitzbühler Achen ergiesst.

Pilletitz, Bielowice — Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 6 Häusern und 40 Einwohnern, zur fürstl. Schwarzenbergischen Herschaft Krumau, Gemeinde Hörwitzl, Pfarre und Schule *Polletitz*, Revier Rothenhof, ¼ Stunden nordwestlich am Fusse des Tuchetschlager Berges.

Pillhof, Böhmen, Bidschower Kreis, ein *Dorf* mit 60 Häusern und 330 Einwohnern, liegt an der Poststrasse, zur Herschaft Welisch-Wokschitz u. Pfarre Mladegow gehörig.

Pillhof, Oesterr. ob d. Ens, Inn Kr., ein in dem Pfleggerichte Mauerkirchen liegender, nach Aspach eingepfarrter, und zum Hofmark Leiten konskribirter *Hof*, am Katzlmühlbache, 1¼ St. v. Altheim.

Pilla, Ungarn, ein *Dorf* mit 15 Häusern und 92 Einwohnern, im Szluiner Grenz-Regiments Bezirk.

Pillichberg, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine in dem Wb. Bzk. Kommiss. Glivisch liegende, verschiedenen Dominien gehörige *Ortschaft* von einschichtigen in dem Landgerichte Slatteneg befindlichen Häusern, 12 St. von Laibach.

Pillichsdorf, Oesterr. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein zur Herschaft Wolkersdorf gehöriges *Pfarrdorf* und *Gut*, liegt am nördlichen Rande des Marchfeldes und an beiden Ufern des Russbaches, zwischen den Dörfern Obersdorf und Gross-Engersdorf, unter der Hochleiten. Der Ort besteht aus 203 Häusern mit 1125 Einwohnern, welche viel Getreide und Wein bauen. Alle Anhöhen nördlich und nordöstlich vom Orte über den Glögl- und Bruckenberg sind mit Weingärten bedeckt, die gute Landweine liefern, ¾ Stunden von Wolkersdorf.

Pillichsed, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kreis, ein in dem Distr. Komm. Wartenburg liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf*; siehe Billichsoed.

Pillichsödt, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kommissar. Vöcklabruck gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Ungenach, 1½ Stunde von Vöcklabruck.

Pilling, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, eine in dem Distr. Komm. Vöcklabruck liegende, verschiedenen Dominien gehörige, nach Unterregau eingepfarrte *Ortschaft* von 8 Häusern, an der Kommerzialstrasse nach Gmunden, 2 St. von Vöcklabruck.

Pillinger, Ungarn, Haaber Gespanschaft, ein *Praedium* mit 1 Haus und 5 Einwohnern, Filial von Abda, hat Ackerbau, liegt an der Wieselburger Donau.

Pilling, Büks — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komt.

Pillinghof, Oesterreich unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einschichtiges, der Staats-Herschaft Sanct Pölten unterthäniges *Haus*, liegt bei Schauching am Harlandbache, 1½ Stunde von Sanct Pölten.

Pillnvödt, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kommiss. Vöcklabruck gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Ungenach, 1½ Stunde von Vöcklabruck.

Pill, Ober- und **Unter-**, Péll, Felső- und Alsó-, — Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komt.

Pilloja, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt IV, Volta; siehe Monzambano.

Pillone, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

Pillone, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt VIII, Marcaria; siehe Rodigo.

Pillstein-Torg, Steiermark; siehe Peilenstein Markt.

Pilmersreith, Ober-, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf*, unter der Gerichtsbarkeit der Herschaft Eger, liegt diesseits der Eger, 1 St. v. Eger.

Pilmersreith, Unter-, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* von 30 Häusern und 200 Einwohnern, mit einem Meierhofe und zwei Mahlmühlen, unter der Gerichts-

barkeit der Herschaft Eger, ¾ Stunden von Eger.

Pilna, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf*, dem Gute Skyrl gehörig; siehe Püllna.

Pilnikau, Pelnigau, Pilnikow Sylwaru, Pilingi villa, Pilnikavia — Böhmen, Bidschow. Kr., ein zur Herschaft Wildschütz unterth. *Städtchen* mit einer Lokalie, liegt nächst Pilsdorf, hat 164 Häus. und 966 Einw., an der Trautenau. Hauptstrasse, am rechten Ufer des Kaiperbaches, an Hügeln und in einem fruchtbaren Thale reizend gelegen. Pilnikau soll nach der Trautenauer Stadtchronik, von einem Hans Opilniky erbaut worden sein, es wurde 1513 auf Ansuchen des Adam von Silberstein vom Könige Ladislaus zu dem Range eines Städtchens erhoben und ihm zum Wappen ein halber schwarzer Adler im weissem Felde, so wie das Privilegium auf Wochenmärkte und einen 8tägigen Jahrmarkt verliehen, eben so das Recht, Zünfte zu halten, welche Privilegien von Wailand der Kaiserin Maria Theresia durch das auf 2 Jahrmärkte vermehrt und von Wailand dem Kaiser Franz I. im J. 1793 bestätigt wurde. Die Jährmärkte sind indess unbedeutend und in 20 Buden und Ständen werden Tuch-, Schnitt- und andere Kramwaaren verkauft. Zu Pilnikau gehört die ½ St. s. davon, am Fusse des Galgenberges gelegene, der Stadtgemeinde gehörige Brettsäge und Weissgärber-Walke, ½ St. von Wildschütz, 1 Stunde von Trautenau.

Pilone, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. VIII, Marcaria; s. Castellucchio.

Pilopoglie, Dalmatien, Spalato Kr., siehe Bilopolie.

Pilostak, Illirien, Istrien, eine 251 Klafter hohe *Bergkuppe*.

Pilsbach, Ober-, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Puchheim lieg., den Hrsch. Wartenburg u. Lindach gehör., nach Attnang eingepf. *Dorf*, 1 St. von Vöcklabruck.

Pilsbach, Unter-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Puchheim lieg., zum Exminoriten Kloster zu Wels, der Hrsch. Wartenburg und Landgut Traunegg geh., nach Attnang eingepf. *Dorf*, ¾ St von Vöcklabruck.

Pilsdorf, Böhmen, Bidschow. Kreis, ein zur Hrsch. Wildschütz geh. *Dorf* an der Strasse nach Weiglsdorf gelegen, hat 137 Häuser und 816 Einwohner, liegt längs dem Kaiperbache, an der Trautenauer Hauptstrasse, und grenzt sö. mit Nieder-Altenbuch im Königgrätzer Kr. sw. mit Kottwitz zur Hrsch. Arnau geh. Es ist wahrscheinlich durch die Vergrösserung des Städtchens Pilnikau entstanden und hat davon seinen Namen, hier sind 2 Wirthshäuser und 2 Mühlen, wovon eine die Grundmühle, ¼ St. vom Orte, im sogenannten Schwarzen Graben gelegen ist, hieher gehört auch die Pilsdorfer hrsch. Schäferei sammt den sogenannten Dreihäusern (Dominicalhäuser), 1 St. von Trautenau.

Pilsdorf, Bilsdorf — Böhmen, Bidsch. Kr., ein zur Hrsch. Wildschütz gehör. *Schäferei*, zwischen Kottwitz und Altbuch, 1 St. von Trautenau.

Pilsen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte*, wovon das Bauerngut am Pilseuberg der Hersch. Seisseneck unterthänig ist, 2 St. von Amstädten.

Pilsen, Perőcsöny — Ungarn, ein *Dorf* im Honther Komitat.

Pilsen, Ungaru, Honther Komt; siehe Börsöny.

Pilsen, Börsöny — Ungarn, ein *Markt* im Honther Komitat.

Pilsen, Alt-, Stara Plzen, auch Plseneez genannt — Böhmen, Pilsner Kr., ein grosses *Dorf* eigentlich Flekken zur Hrsch. Stiahlau mit einer Pfr. und einem Meierhofe am Flusse Uslawa, südlich von Neu-Pilsen und an der Nordseite des alten Schlosses Radina, 2½ Std. von Neu-Pilsen; siehe Pilsenetz.

Pilsen, Neu-, Plzen, Pilsna, Plsna, Pelssina — Böhmen, Pilsn. Kr., eine königliche *Kreisstadt*, liegt im östlichen Theile des Kreises, unter 49° 44‘ 43“ nördlicher Breite und 31° 3‘ 15“ östl. Länge, in ziemlich ebener Lage, am rechten Ufer der Mies und am linken Ufer der Radbusa, welche beiden Flüsse sich nahe nordöstlich bei der Stadt vereinigen. Die Höhe über der Meeresfläche beträgt nach David 145 Wiener Klafter; hat 3 Vorstädte, 562 Häus., 9798 Einw., Kreisamt, Lyceum, Gymnasium mit 4000 Bänden, Hauptschule, 1 Militär-Erziehungshaus, eine Kinderwartanstalt, 1 Theater. Die schöne altdeutsche Erzdechant-Kirche zu Sct. Bartholomäus, wahrscheinlich schon 1190 von den deutschen Rittern erbaut, ist 182 Fuss lang, 83 Fuss breit, und 64 Fuss hoch, und hatte einen schönen 180 Fuss hohen Glockenthurm, der 1835 abbrannte. Das Rathhaus auf dem 240 Schritte langen, 170 breiten Ring, und das deutsche Haus sind schöne altdeutsche, das Gymnasium aber ein geschmackvolles neues Gebäude. Die Stadt ist gut gepflastert. Viele Tuchmacher,

1 Saffianfabrik. Die 4 Jahrmärkte sind sehr stark besucht, auf dem Wollmarkte werden 1200 Zentn. umgesetzt; der Handel äusserst lebhaft, so dass die Stadt sehr wohlhabend ist. Promenade vom Prager bis zum Reichsthore. Mineral- u. Steinkohlenwerken. Im J. 1427, am 7. Mai, wurden die Vorstädte durch Zizka mit seinen Hussiten niedergebrannt. Nach sechs J. (1433) fing Prokop Holy, als er sich auf seiner Rückkehr vom Basler Concilium, vor Pilsen lagerte, um Mitternacht am fünfzehnten Tage des Heumonds mit seinen Taboriten Pilsen zu belagern an. Bis ins Jahr 1618 bezeichnete ein Galgen den Ort, wo er am Zusammenflusse zweier Wasser sein Lager aufschlug. Dieser Ort hiess auch Zizka's Küche. Der spöttischen Reden halber, welche sich die Pilsner erlaubten, mussten sie späterhin den Galgen mit eigenen Händen einreissen. Als Prokop vernahm, dass die beiden Pragerstädte gegen einander in Waffen waren, und dass die hussitisch gesinnte Neustadt der katholischen Altstadt unterlegen, brach er am St. Stanislaustage des Jahres 1434 auf, und verliess Pilsen nach zehnmonatlicher Belagerung. Seitdem zogen die Pilsner alljährlich am Stanislaustage bewaffnet in Haufen hinaus zum Galgen, ermahnten das Volk zur ferneren Tapferkeit, brannten ihr Geschütz los und zogen dann jubelnd wieder zur Stadt zurück. Während der Belagerung im Jahre 1433 fielen die Pilsner aus, schlugen die Böhmen tapfer zurück, und nahmen den Waisen welche sie gleichfalls wacker klopften, ein Kameel ab, dass diese bei sich führten, und brachten ihre Beute glücklich in die Stadt. Als Belohnung ihrer Tapferkeit und den Hussiten ein Andenken ihrer Niederlage, gab Kaiser Sigismund den Pilsnern die Erlaubniss, ein Kameel im Wappen zu führen, was sie bis auf den heutigen Tag beibehalten haben. Im Jahre 1453 hat Georg Podiebrod, der Zeit Stadthalter, nachmals König von Böhmen, Pilsen, nebst anderen katholischen widerspenstigen Städten zum Gehorsam gebracht. Grossen Feuerschaden erlitt die Stadt im Jahre 1570. Als Pilsen zu Anfang der böhmischen Religionsunruhen (1618) vom Grafen Mannsfeld belagert wurde, liess der Stadthauptmann Felix Dornhaus durch seine Soldaten die schönen Vorstädte bis auf eine niederbrennen. Aber dem ungeachtet wurde die Stadt erstürmt, und blieb in den Händen der Empörer, bis sie 1621 Tilly einnahm, nachdem er vorher die vornehmsten Anführer durch Bestechung gewonnen hatte. 1639 wurde Pilsen vom Schwedenfeldherrn Banner zwei Tage lang fruchtlos beschossen. Postamt mit:

Anschau, Augezd, Autuschitz, Babina, Bilov, Bollevetz, Borek, Boschkov, Brodeslud, Bruck, Buczek, Bukovetz, Bukowina, Burkowitz, Butech, Chotina, Chrántschowitz, Chrast, Czernikowitz, Czernitz, Czihana, Czischitz, Daubraken, Daudlewetz, Degechina, Deutschbrzlech, Dobrawitz, Dobrzan, Dollan, Dollana, Drnowa, Drustov, Drzebetz, Elpowitz, Grünhof, Guscht, Hahrowa, Hadaczka, Hinetz, Hodina, Hradek, Hradetzko, Hromitz, Hubenov, Hundschitz, Hurka, Hurz, katzerov, Kazniau, Kischitz, Knie, Kocsin, kopidlo, korith, Koschowitz, Kosolup, Kostelletz, Kotterow, kottiken, Kozoged, Kralowitz, kraschowitz, Krukanitz Kralmitz, Kumowitz, Ledetz, Leinitz, Leschowitz, Letkor, Lhotka, Lichtenstein, Lippen, Lobes, Lohowa, Lomitschka, Lora, Lucetin, Mattestta, Mariteinitz, Mislinka, Miatz, Mösing, Mosting, Nadrih, Nagles, Nekmirz, Neposedl Nepreszan, Netschetin, Neuhutten, Oberbiela, Ober Brzitz, Ober Hradischt, Onitzegov, Pernharz, Pichl, Piskau, Piwana, Plachtin, Planna, Plass, Ptechnitz, Podnokl, Poplomitz, Pottok, Pottworov, Preitenstein, Przischowa, Radlowitz, Radobschitz, Rakolaus, Ratschitz, Rayowa, Ribnitz, Robschitz, Rochlowa, Roby, Roslowitz, Rsemeschin, Scherlowitz, Schillowa, Schwan, Sedletz, Sedletzko, Sennetz, Sestas, Skurnian, Smetschitz, Stienowitz, Stipok, Strapolle, Tattina, Tichodill, Tluschna, Trogerowitz, Trzemoschna, Tschemin, Tuschkau, Unterbrzlech, Unterhradischt, Weltana, Wenussen, Weyperuitz, Weyrow, Wilkischau, Wirschin, Wohora, Wochov, Woschana, Wscheherd, Wscherau, Wutsch, Zahradka, Zaluschy, Zebnitz, Zebus, Zlohlitz, Zeutsch.

Pilsen, Oesterr. unt. der Ens, V. O. W. W., eine der Herschaft Ardacker dienstbare *Rotte*, 3¼ Stunden von Amstädten.

Pilsenberg, Am, Oesterreich unt. der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Seisseneck unterthän. *Bauerngut* in der Rotte Pilsen, 2 Stunden v. Amstädten.

Pilsenhof, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Stadt Bergreichenstein gehör. *Dörfchen* von 10 Häusern und 73 Einwohnern, an der linken Seite des Lossnitzbaches; dazu gehören die Kornmühle, nebst dem jenseits des Baches stehenden Kornmühlhäusel, gegen 8 Min. nordöstl, entfernt am Lossnitzbache, und die Schrotmühle, unweit davon am Zusammenflusse des Lossnitzbaches und Zollerbaches. Diese beiden Mühlen sind nach Bergreichenstein, die auf der linken Seite des Baches liegenden Höfe und Häuser nach Unterreichenstein eingepfarrt, 7 Stunden von Horazdiowitz.

Pilsenetz, Plzenec, auch Alt-Pilsen, Stará Plzen, — Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* von 119 Häusern und 931 Einwohnern, (zu Schallers Zeiten ein Flecken) zu beiden Seiten des Baches Uslawa, zwischen den Bergen Hurka am östl., und Radina, am westl. Ufer,

hat 1 Pfarrkirche zu Mariä Geburt, 1 Filialkirche zu St. Johann dem Täufer, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter obrigkeitl. Patronate, 1 Meierhof, 1 Spital, 1 obrigkeitl. Pottaschensiederei, 2 Wirthshäuser und 1 Mühle von 4 Gängen mit Bretsäge. Die Pfarrkirche liegt auf der Anhöhe am rechten Ufer des Baches, und war den Errichtungsbüchern zufolge schon in den Jahren 1384, 1407, 1409 und 1414 mit einem eigenen Pfarrer versehen. Eingepfarrt sind, ausser Pilsenetz selbst, die hiesigen Dörfer Lhota und Sedletz, dann die fremdherschaftlich. Mokrausch und Timakow (Stadt Rokitzan) Cernitz, Koterow und Letkow (Stadt Pilsen). In der Nähe von Pilsenetz nordweslich ist ein Eisenbergwerk. Auf dem Berge Hradina oder Radina (auch Hradin oder Radin) steht die verfallene Burg gleichen Namens, in welcher der jetzige Besitzer der Herschaft 1823 ein Zimmer im Styl des Mittelalters hat wieder herstellen und über demselben eine offene Gallerie anbringen lassen, welche eine weite und schöne Aussicht über den grössten Theil des Pilsner, Klattauer und Prachiner Kreises mit der Ansicht des Böhmerwaldgebirges fast nach seiner ganzen Erstreckung gewährt. Nach der von Hagek mitgetheilten, aber, wie so vieles Andere bei ihm, ganz unverbürgten Sage soll um das Jahr 775 ein wilder blutgieriger Mann, Namens Radaus, ein Sohn des Hrozislaw, mit vielen Knechten, Mägden, und noch mehr Ochsen, Kühen und Schafen aus östl. Ländern hieher gekommen sein, auf dem genannten Berge die Burg Radina erbaut und dem neu angelegten Hofe am Fusse des Berges, von der hier gefundenen Menge Schnecken (Plz) den Namen Plzen gegeben haben. Der am Fusse des Berges gelegene Ort Plzen war, geschichtlich nachweisbar, schon 979 vorhanden, als Kaiser Otto II, der den Herzog Boleslaw II. bis hieher verfolgt hatte, in seinem Lager unvermuthet überfallen und geschlagen wurde. Plzen hatte durch wiederholte Ueberschwemmungen des Baches Uslawa so gelitten, dass, wo nicht alle, doch wenigstens ein grosser Theil der Einwohner den Entschluss fasste, ihre Wohnsitze weiter abwärts, wo sich die Radbusa mit der Mies vereinigt, aufzuschlagen. Dadurch wurde der Grund zur Stadt Pilsen gelegt, welche daher in früherer Zeit und selbst noch bis zum dreissigjährigen Kriege den Namen Neu-Pilsen, Nowy Plzen, führte. Die Burg Radina gehörte im Hussitenkriege dem Hadko von Dubnian, welcher damals der belagerten Stadt Pilsen heimlich Lebensmittel zuführte. Sie scheint erst unter Georg von Podebrad zerstört worden zu sein, ¼ St. von Stiahlau.

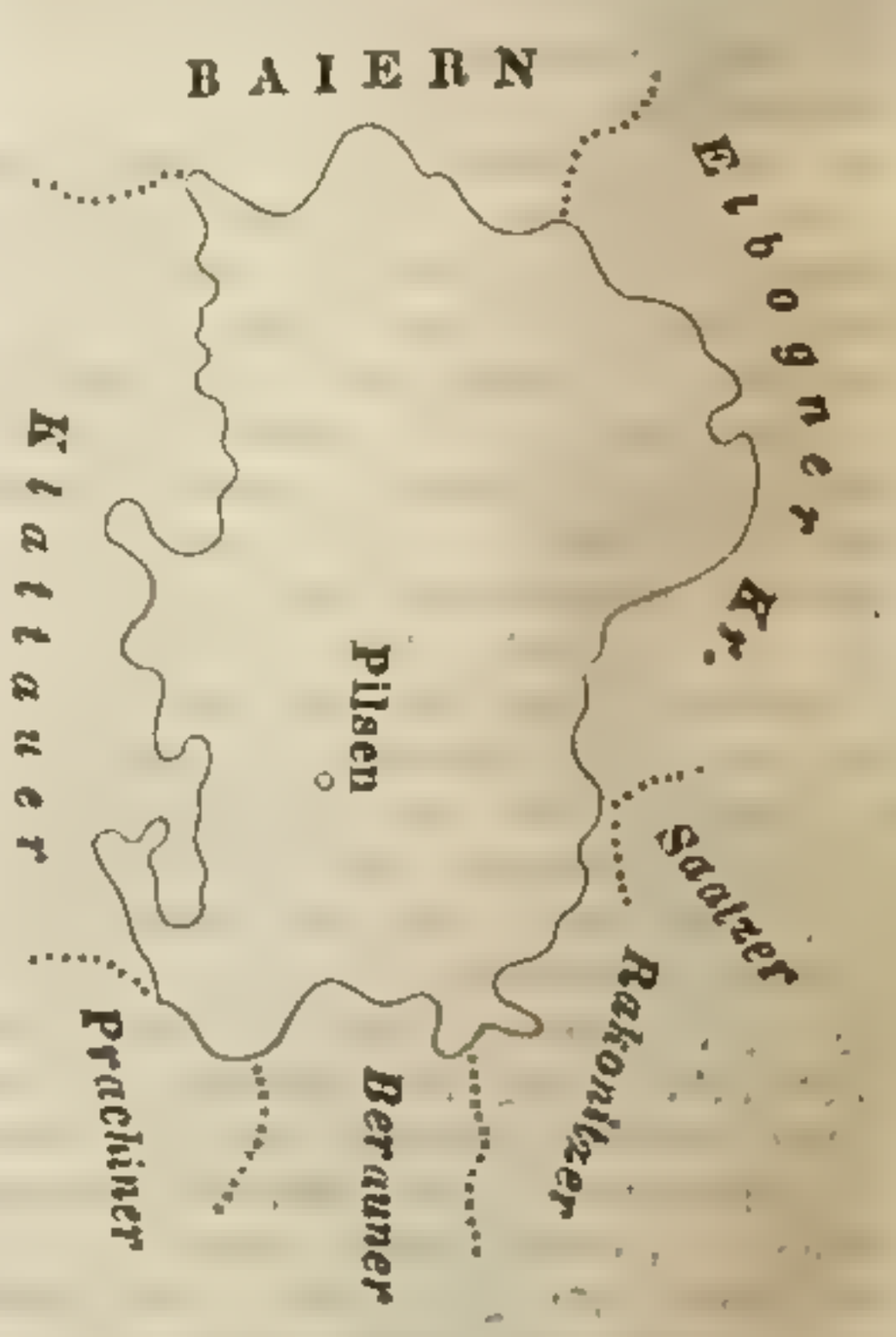
Pilsenschlag, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dörfchen* mit 14 Häusern und 80 Einwohnern, nach Beneschau eingepfarrt, zur Herschaft Gratzen gehörig, 3 Stunden von Kaplitz.

Pilsing, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., drei einzelne *Häuser*, zur Ortsherschaft Walsee und Pfarre Amstetten gehör., welche an dem Urlflusse, ½ Stunde von Oehling entfernt, gelegen sind. Post Amstetten.

Pilska, Böhmen, Taborer Kreis, eine *Mahlmühle*, zum Gute Mezdrzitsch gehörig, 1 Stunde von Tabor.

Pilsna, Böhmen, Pilsner Kreis, eine *Kreisstadt* und *Herschaft*; s. Pilsen.

Pilsener Kreis, in Böhmen; begreift in seinem Umfange 68½ Q. M. Man zählt in diesem Landestheile 15 Städte, 14 Marktflecken, 687 Dörfer mit 218,430 Einwohnern, welche fast durchgehends deutsch sprechen. Dieser



Kreis, welchen grösstentheils Deutsche bewohnen, gehört zu den gewerbareichen, und vorzüglich ist es die Eisenwaaren, Glas- und Glaswaaren-Erzeugung und die Tuchweberei, womit sich die Einwohner desselben beschäf-

tigen. Die Schafzucht wird sehr stark betrieben. In einem ansehnlichen Theile des Kreises verlegt sich der Landmann bloss auf den Flachsbau. Der Pilsner Kreis liegt zwischen 49° und 50° n. Br., dann zwischen 29° und 31° östl. L., mit 251,018 J. 700 Q. Kl. Aecker, 73,268 J. 763 Q. Kl. Wiesen und Gärten, 190,547 J. 1400 Quadrat-Klafter Wäldern und 42,431 Joch Hutweiden, grenzt gegen Norden an den Elbogn. und Saaz. Kreis, gegen Osten an den Rakonitzer, Beraunер und Prachiner Kreis, gegen Süden an den Klattauer Kreis und gegen Westen an das Königreich Baiern.

Pilsnionek, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Herschaft Dobrkow gehöriges nach Pilsno eingepfarrtes *Dorf* mit herschaftlichen Gebäuden und einem Meierhofe, liegt am Flusse Wisloka, ½ Stunde von Pilsno.

Pilsno, Galizien, Tarnow. Kreis, eine *Starostei-Herschaft* und *Stadt* von 390 Häusern und 1560 Einw., mit eigenem Magistrate, Dechantkirche und Augustiner-Kloster, dann einem Zollamte und Postwechsel zwischen Tarnov und Dembica, nächst dem Flusse Wisloka. Postamt mit:

Bielowy, Budyn, Dobrzyn, Dembowa, Dobrkow, Dulesowka, Glohikowa, Glohikowka, Gorzejowa, Hotowa, Jaworze, Jodlowa, Lekiolne, Lekiorne, Lipiny, Lubrza, Machowa, Mokrzer, Parkocz, Pilzniatko, Podgrodzie, Pogorska wola, Przyborow, Przerzyca, Rudzianuwice, Siedlisko, Skurowa, Slotowa, Slupie, Smarsowa, Swoszowa, Wola lubecka, Wolkowka, Zajaczkowice, Zarowka Zawadka und Zwiernik.

Pilstan, Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kom. und Herschaft Trakenburg geh. *Munizipal-Markt*; s. Paillenstein.

Pilstein, Oest. ob der Ens, Salzburger Kreis, zwei zum Pflegger. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöden*, im Vikariate Feistenau, 3 Stund. von Hof.

Pilszko, Ungarn, ein *Praedium* mit 4 Häusern und 32 Einw. im Arvaer Komt.

Pilszko, Ungarn, ein *Berg* im Arva. Komit.

Pilsung, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein kleines zur Hersch. Albrechtsberg an der Bielach gehöriges *Dörfchen* nächst Grenzfurt, 1 St. von Amstädten.

Piltigau, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pfleggerichte und Hersch. Mauerkirchen liegendes, dem Stifte Ranshofen und Stift Mattsee gehöriges, nach Treibach eingepfarrtes *Dorf*, am Mosbache gegen Süden, 2 St. v. Altheim.

Pily, Galizien, Zolkiewer Kr., ein zum Gute Dobroszyn geh. *Dorf*, 3 St. von Zolkiew.

Pilyé, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 8 Einwohnern, Filial von Mnissek, Kammeralisch, im Zips. Komitat.

Pilyhow, Pilhow — Ungarn, diesseits der Theiss, Zipser Gespansch., im I. oder Maguraner Bezirk, ein slow. polnisches *Dorf* der Kammeral-Herschaft Lublo und Filial der nahe angrenzenden röm. kath. Pfarre Mnissek, zwisch. Bergen, 10 St. von Leutschau.

Pilzberg, Schlesien, Tropp. Kr., ein zur Herschaft Wiltschitz gehör. *Dorf*, bei Neuwilmsdorf, 9 Stund. ven Zuckmantel.

Pilzen, Oest. ob der Ens, Salzburger Kr., eine zum Pflggrcht. Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde* im Vikariate Strobl, 2 St. v. Ischl.

Pilzgrubenbuchel, Steiermark, Brucker Kr., im Bezirke Maria-Zell, treibt im Haullthale eine Hausmühle.

Pilzone, Lombardie, Provinz Brescia und Distr. X, Iseo, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, eigenen Pfarre S. Pietro, 4 Kalkbrennereien und einer Seiden-Spinnerei in der Ebene unweit v. Lago d'Iseo, von Bergen umgeben, 2 Migl. v. Iseo. Mit:

Battone, Due Buffeli ed Archetti a Montriolo, Del Monhe, Al Montecolo, Parlo, Al Rocolo Buffeli, Alla Schierra, *Meiereien*.

Pimbach, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pfleggerichte und Kammeralherschaft Wildshut gehörige *Ortschaft* von 8 Häusern, auf einer Anhöhe, 5 St. von Salzburg.

Pimberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Maurkirchen gehöriger *Weiler*, am Gipfel des Pimbergs, in der Pfarre Asbach, 2½ St. v. Altheim.

Pimbiola, Venedig, Provinz Padova und Distrikt VI, Teolo; s. Cervarese.

Pimbiola, Granza, Venedig, Pr. Padova und Distr. VI, Teolo; s. Cervarese (Granza Pimbiola).

Pimershof, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine einschichtige, zur Herschaft Zelking gehörige *Wasenmeisterei* in der Pfarre Zelking, 2 St. von Melk.

Pimeslehen, Oest. ob der E., Hausruck. Kr., ein zum Distr. Kom. Weizenkirchen geh. *Weiler*, in der Pfarre Waldkirchen, 3½ St. von Baierbach.

Piming, Oesterr. ob der Enz, Hausruck. Kr., 2 dem Distr. Komm. und

Herschaft Breitenau gehör., nach Penewagen eingepfarrte *Häuser*, grenzen mit der Ortschaft Unterwald, ¾ St. v. Laubach.

Pinnerhöfen, Oest. unter d. Ens, V. O. W. W., ein unweit dem Schls. Grabenhof sich befindl., der Herschaft Gurhof dienstb. *Dörfchen* mit 5 H. und 40 Einw., 3 St. v. Mölk.

Pinnesdorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Hof*, der Herschaft u. Pfarre Zelking geh. Post Mölk.

Pinnsling, Oest. ob der Ens, Hausruck. Kreis, ein *Dorf*, zum Distrikts-Kommis. Würting und Pfarre Pennewang geh.

Pinsingsdorf, Oest. ob der E. Hausrucker Kr., ein zum Distr. Kom. Grieskirchen gehöriger *Weiler*, westl. von *Dorf*, am Brambach gelagert, mit zwei Schneide- und zwei Mahlmühlen, 2½ St. von Haag.

Pinspling, Oest. ob der E., Inn Kr., ein in dem Pfleggerichte Schärding liegendes, verschiedenen Dominien geh., nach Andorf eingepf. *Dorf*, 1½ Stunde von Siegharding.

Pinarolì, Cassina, — Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt I. Lodi; siehe Chioso di Porta d'Adda.

Pinciara, Venedig, Provinz Polesine und Distr. VII, Polesella, ein am Canal Bianco, seitwärts Frasinelli liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand u. Pfarre S. Giovanni Battista und 2 Oratorien, 3 St. von Polesella.

Pinciroli, Cassina, nuova, — Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Pincz, Pinczina — Ungarn, diesseits der Donau, Neograd. Gespansch., Fülleker Bezirk, ein ungarisches *Dorf* v. 56 Häusern und 598 meist rk. Einw., Filial von Idoly-Bolyk. Castell, mehr. adel. Familien gehörig, auf der Rima-Szombath. Strasse, neben dem Ipoly-Flusse, unweit Nagy-Keresztur u. Polyk, 1½ M. von Zelene.

Pinczeze, Ungarn, ein *Dorf* im Szalad. Komt.

Pinczehely, Ungarn, jenseits der Donau, Toln. Gespansch., Dombovár. Bezirk, ein dem Fürsten Eszterhazy geh. *Marktflecken* mit 370 Häusern u. 2280 Einwohn., dann einer röm. kath. Pfarre und Mutterkirche. Ackerbau, Wieswachs, Weingärten, Schäferei, liegt unterm 46° 40' 30" nördl. Breite, und 36° 6' 28" östl. Länge, zwischen den Praedien Martinsco und Körtsöge, 4 M. w. von Paks.

Pinczina, Ungarn, Neograd. Komt.; s. Pincz.

Pinczyce, Galizien, Krakauer Kr., ein *Dorf*. Post Krakau.

Pindaj-tetej, Siebenbürgen, ein *Bery* im Maroscher Székler Stuhl, zwischen den Bergen Szölö-Bük-tetej und Adgyagos-tetej, auf dem Kükullöer Höhenzweige, ½ St. von Vadasd und von Bede.

Pindermühle, Oesterreich ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) geh. *Einöde* in der Pfarre Mattsee, 3½ Std. von Neumarkt.

Pindovina, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XIII, Gallarate; s. Gallarate.

Pinè, Pinetum — Tirol, Trient. Kreis, einer der schönsten *Berge* im Trienter Kreis, mit 12 Dörfern, 3 bis 6 Stund. von Trient.

Pine, Tirol, eine *Pfarrgemeinde* auf dem Berge Pinè; s. Baselga.

Pine, Tirol, ein bewohnter *Berg* ober Civezzano, im Landger, d. N.

Pineda, Venedig, Prov. Friaul und Distr. X, Latisana; s. Latisana.

Pineda a destra, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; s. Lugugnano.

Pine di sopra e di sotto, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt VI, Ceneda; siehe S. Cassiano, ossia Cordignano.

Pinée, Tirol, Trienter Kreis, ein *Berg*, auf welchen sich zwei kleine Seen befinden, in dem Landgerichte Civezzano.

Pinel, Venedig, ein *Berg* in der Nähe des Lago di Croce.

Pinelà, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Weiler* zum Landgrcht. und Gemeinde Enneberg.

Pinesich, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* im Bezirke Dignano, Pfarre Filipano und Post Dignano.

Pinesich, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* im Bezirke und auf der Insel Veglia, zur Kuratie Sct. Fosca gehörig, in der Diöcese Veglia, 1 St. von Veglia.

Pinesich, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* im Distrikte Rovigno, Bezirk Dignano, zur Untergemeinde Dignano und zur Pfarre Filipano, in der Diöcese Parenzo Pola, 2 St. von Dignano.

Pinesich, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* im Bezirke

Veglia, Pfarre Sanct Fosca und Post Cirquenizza.

Pinet, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespanschaft, unter dem Berge Vulturara, auf einem, den Bach Válye-Hetsút von einem andern, zunächst unter ihm dem Bache Válye-Runkuloj auch rechtsseferig zufliessenden und in Kis-Oklos einfallenden kleinen Bache scheidenden Höhenzweige, eine kleine halbe Stunde von Runk.

Pingendorf, oder Bingendorf — Oesterr. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Gerass dienstbares *Dorf* von 16 Häusern, unweit von diesem Markte, 3¼ St. von Horn.

Pingau, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gemeinde* von 75 Häusern und 414 Einwohnern, des Bezirks und der Pfarre Friedberg, mit einer Filialkirche, ¼ Stunde von Friedberg, liegt unter dem 47° 26' 50" nördlich. Breite und 33° 43' 40" östlicher Länge; zur Herschaft Thalberg, Magistrat Friedberg, Bäreneck in der Elsenau, Vorau, Eichberg, Stadtpfarre Friedberg und Pfarre Grafendorf dienstbar. Hier ist ein Grenz-Zollamt. Der gleichnamige Bach treibt in dieser Gemeinde sieben Mauthmühlen, 12 Stämpfe und 3 Sägen; dann eine Hausmühle in Lafnitzdorf, eine Mauth- und eine Hausmühle in Brandstatt; zwei Mauthmühlen, zwei Stämpfe, zwei Sägen und vier Hausmühlen in Rosenbühel; eine Mauthmühle, eine Stampfe und eine Säge in Heiduckendorf; eine Mauthmühle, eine Säge und drei Hausmühlen in Schauereck im Bezirke Bäreneck in der Elsenau.

Pinggeshof, Tirol, Ober Innthaler Kreis, ein zur Herschaft Hörtenberg und Schlossberg gehöriger *Hof*, zu d. Dorfe Oberhofen konskribirt, 2½ St. von Zirl.

Pinguente, Raspo — in Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, eine *Stadt* im Distrikte Capo d'Istria, Bezirksort, Hauptgemeinde, und Hauptort der Untergemeinde, von 100 Häusern und 770 Einwohnern, mit einem Dekanate der Diöcese Triest Capod'Istria, einem Distrikts-Kommissariate 3. Klasse, einem Demanial-Amte, Gefälls-Wache und einer Elementar-Schule. Von hier aus geht ein Landweg über die Dörfer Sanct Giovani, Cirites, Rozzo, Poglie, Lapoglau, Dolieuavacz und Vragna bis zur Vereinigung mit der Strasse über den Monte maggiore nach Fiume. — Auf demselben wird das Schlachtvieh aus Kroatien in die Gegend von Pinguente getrieben. Eben so führt von hier ein Saumweg zu den Gemeinden Sovignaco, Verch und Marcenigla, ferner über Strana, Clenaschiak, Danne, Waditza und Gollacz, wo er sich in den von Capo d'Istria über Sanct Domenica, Rosariol führenden Saumweg einmündet, und von da vereint auf die Fiumer Post- und Kommerzial-Strasse bei Castelnuovo, und von da nach Krain führt. Er ist für Pinguente von der grössten Wichtigkeit, nachdem er den Absatz der hier im Bezirke erzeugten Weine nach Krain befördert; jedoch sind die auf dem Saumwege liegenden Felsenstücke und die zur Winterszeit heftige Bora für die Passage grosse Hindernisse, da sie auf einige Tage unterbrochen wird. — In der Nähe von Pinguente werden auch Mühlsteine gebrochen, 6 M. v. Triest. Postamt.

Pini, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VIII, Vimercate; siehe Concorezzo.

Piniaal, Galizien, Samborer Kreis, ein zur Kammeral-Herschaft Sambor gehöriges *Dorf*, liegt an dem Flusse Stroins, nächst Czerniekow, 1½ St. v. Sambor.

Pinidello, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt VI, Ceneda; siehe S. Cassiano, ossia Cordignano.

Pinidello, S. Rocco di, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt VI, Ceneda; siehe S. Cassiano, ossia Cordignano (S. Rocco di Pinidello).

Pinie, Venedig, Provinz Belluno und Distr. IV, Auronzo; s. Vigo.

Pinlowice, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Sternberg; siehe Knibitz.

Pinlowitz, Binowitz, Pionowitz — Böhmen, Prachiner Kreis, ein zur Herschaft Rosenthal gehöriges *Dorf*, worin die Herschaft Brzeznitz einige Insassen besitzt, — liegt gegen Süden 1 Stunde vom Städtchen Rosenthal, 6 St. von Rokitzan.

Pinka, Pingau in der Steiermark — nördlich von Friedberg und an der Strasse von dieser Stadt nach Aspang in Oesterreich. Die Wallfahrt-Kirche, eine Filiale von Friedberg, bestand schon im Jahre 1373. Die Gnadenstatue ist von Holz, und heisst Mariahasel, weil sie zwischen Haselstauden von Hirten gefunden worden sein soll.

Pinka, ein *Flüsschen*, entspringt bei Friedberg in Steiermark, und fällt

nach einem Laufe von 25 Stunden bei Körmend im Eisenburger Komitate Ungarns in die Raba.

Pinkafeld, Pinkafej — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Günser Bezirk, eine *Herschaft* und deutscher *Marktflecken* von 245 Häusern und 4000 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, Hauptort einer gräflich Batthyánischen Herschaft, guter Wieswachs, grosse Waldungen, Weiden, Weinbau, Lustschloss mit einem weitläufigen Thiergarten, Dreissigstamt, viele Handwerker und Handelsleute, Tuchmanufaktur, wo weisser Flanell und Boy verfertigt wird. Jahrmärkte, Sauerbrunnen, der an Metallen und am Geiste dem von Pötsching weit überlegen, auch am Geiste reicher als der Roitscher, und daher mit Wein vermischt ein edles Getränk ist. Er enthält einen starken gährenden und sehr flüchtigen Mineralgeist, einen zarten leicht zu vernichtenden Vitriol, wenig Eisentheile, viele eigentliche alkalische Erde, viel Mineralalkali, und ein wenig Koch- und muriatisches Salz, so dass dieser Sauerbrunnen eine Art Selterwasser ist, welcher aber mehr Alkalierde hat. Die Kraft ist eröffnend und auflösend in Verstopfungen der Gefässe, auch reizend in geschwächten Theilen des Körpers, und demnach in den Krankheiten der Nieren, Harnblase, Gebährmutter, Gelenke und in andern mehr sehr dienlich. Die Einwohner dieses Marktes beschäftigen sich auch vortheilhaft mit der Pferdezucht, und verfertigen viele Schindeln nebst andern Hausgeräthschaften; — liegt unter dem 47° 22' 0'' nördlicher Breite und 33° 48' 20'' östlicher Länge, am Pinka-Bache, in der Gegend von Visflek, Ridlingdorf, Grubensach und Hochart, 5½ St. von Güns. Postamt.

Pinka-Mindszent, Ungarn, Eisenb. Komt.; s. Mindszent.

Pinka-Miske, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komt.

Pinkau, auch Pinggau — Steiermark, Grätzer Kreis, ein zum Wrb. Bzk. Kommiss. der Magistratsherschaft Friedberg gehöriges, verschiedenen Herschaften dienstbares *Dorf*, über d. Lafnitzflusse hinter der Stadt Friedberg, am sogenannten Pinggaubache, 9¼ St. von Ilz.

Pinkauten, Mähren, Olmützer Kreis, ein zur Herschaft Eulenberg gehöriges *Dorf* von 60 Häusern und 444 Einwohnern, im flachen Lande am Fusse des Gebirges, an der Strasse nach Schönberg, unweit Mährisch-Neustadt, 3¼ St. von Sternberg.

Pinke, mährisch Penkow — Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* von 40 Häusern und 330 Einwohnern, zur Hrsch. Aussee, nächst Meedl gegen S., ½ St. von Littau.

Pinke-Karcsa, Ungarn, Presburg. Komt.; s. Karcsa.

Pinkenberg, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Berg*.

Pinketschlag, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dörfchen* von 5 Häusern und 28 Einwohnern, zur Herschaft Krumau gehörig, 1 Stunde nordnordwestlich vom Amtsorte Schwarzbach an einem Bergrücken, 7 Stunden von Budweis.

Pinkócz, — Ungarn, diesseits der Theiss, Unghvárer Gespanschaft, Kaposser Bezirk, ein der adelichen Familie Horváth von Palocz gehöriges, nach Eör eingepfarrtes *Dorf* von 44 Häusern und 387 rk. und reformirten Einwohnern, mit einem herschaftlichen Schlosse und einer Mühle, grenzt an Zahar und Lakárt, 1½ Stunde von Unghvár.

Pinkócz, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Oedenb. Komt.

Pinkócz, deutsch Gütebach — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Német-Ujvárer Bezirk, ein deutsches *Dorf* von 65 Häusern und 456 rkath. Einwohnern, der Herschaft Német-Ujvár gehörig, und Filial der Pfarre Puszta-Szent-Mihály, nicht weit davon entlegen, zwischen Bergen, guter Weinbau, viel Obst, Weinbau, 2½ Stunden von Rába-Keresztur.

Pinkócz, Doba-, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprimer Gespanschaft, Devetser Bezirk, ein *Wirthshaus*, liegt in dem Dobaer Terrain, ¾ Stunden von Vásárhely.

Pinkócz, Pápa-, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprimer Gespanschaft, Papenser Bezirk, ein *Wirthshaus* und 6 *Häuser* mit 59 Einwohnern, liegt zwischen Ihászi und Gyula, ¾ Stunden von Pápa.

Pinkócz, Sárdos-, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Oedenb. Komt.

Pinkócz, Torna-, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprimer Gespanschaft, Devetser Bezirk, ein *Praedium* mit einem Hause und 9 Einwohnern, liegt zwischen Torna und Kis-Berseny, an der Grenze der Zalader Gespanschaft, 1 Stunde von Vásárhely.

Pinkóltz, Ungarn, Vesprimer, Komt., ein *Prädium*, mit 1 H. und 6 Einw.

Pinkótz, Doba, Ungarn, ein *Praedium* im Veszprimer Komt.

Pinkótz, Pápa, Ungarn, ein *Praedium* mit 6 Häusern und 59 Einw., im Vesprimer Komt.

Pinkowce, Calizien, Tarnop. Kreis, ein zur Herschaft Medyn gehöriges u. dahin eingepfarrtes *Dorf*, grenzt gegen Süden mit dem Dorfe Staramonczinsna, 6 St. von Tarnopol.

Pinnensdorf, oder Pinensdorf, — Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Enseck dienstbares *Dorf* von 10 Häus. und 76 Einw., nahe bei dem Schlosse Salaberg, in der Pfarre Haag, 3 St. von Ens.

Pinnersdorf, Tirol, Unterinnth. Kr., ein in dem Landgerichte Kufstein, an der Salzburger Grenze liegend. *Wirthshaus*, 2 Stunden von Wörgel.

Pinnersdorf, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., 10 zur Herschaft Salaberg und Pfarre Haag geh. *Häuser*, 2½ Stunde von Strengberg.

Pinnis, Thal und **Bach**, Tirol, ein Seitenthal in Stubai, von Neustift südlich bis an den Habichspitz, wo der Bach entspringt.

Pinnsdorf, Binnsdorf, Bisdorf, — Oestr. ob der Ens, Traun Kreis, ein in dem Distrikts-Kommissariate Ort liegendes, den Herschaften Ort und Puchheim gehöriges *Dorf* von 43 H. und 303 Einwohn., mit einer Lokalkaplanei, liegt ostw. nächst dem Dorfe Neuhofen, an der Strasse von Gmunden nach Vöcklabruck, ½ Stunde von Gmunden.

Pinnsdorfberg, Binnsdorfberg, Pisdorfberg, — Oester. ob der Ens, Traun Kreis, ein in dem Distrikts-Kommiss. bei Gmunden liegendes, der Herschaft Ort gehöriges *Dorf*, gegen Osten, nächst dem Dorfe Pinsdorf, ½ Stunden von Gmunden.

Pinnye, Penier, — Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger Gespanschaft im obern Bezirk, ausserhalb des Raabflusses, ein ungarischer mehren adel. Familien dienstbares *Dorf* und Filial der Pfarre Loos, zwischen Szécseny und Musay, 2 Stunden von Oedenburg.

Pinnyed, Fischerdörfel, — Ungarn, jenseits der Donau, Raaber Gespansch. und Bezirk ein in der Nähe der kön. Freistadt Raab am Rabcza Flusse liegendes *Dorf* von 46 Häusern und 321 Einwohnern, Filial von Ujváros, einer Vorstadt von Raab, dem Raber Bisth. gehörig. Die Einwohner leben meistentheils von Handwerken und von Erzeugung vieler Gartengewächse, die sie in Raab absetzen, ¼ Stunde von Raab.

Pino, Lombardie, Provinz Como und und Distr. IX, Bellano; s. Varenna.

Pino, Lombardie, Provinz Como und Distr. XX, Maccagno, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und eigenen Pfarre S. Quirico, ober einem Hügel, nahe am Lago Maggiore, 4½ Miglien v. Varese. Mit:

Bersona, *einzelnes Haus*; Zenna, *Zoll-Einnehmerei* u. *Polizei-Inspectorat.*

Pino, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Veltore.

Pino, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXV, Missaglia; siehe Barzano.

Pinosa, Cassina, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XIII, Verdello; siehe Mariano.

Pinowitz, (bei Schaller Binowitz und Penowice) — Böhmen Prachiner Kreis, ein *Dorf* von 56 H. und 363 E., von welchen 7 Häuser zur Herschaft Březnitz gehören, ist nach Alt-Rozmital eingepfarrt, hat einen Meierhof und einen Hammelhof; ¼ Stunde nördlich liegt die Einschichte Podhora, 6 Nrn., 1 Stabhammer und 5 Chaluppen, 1 St. osö. von Rozmital.

Pinskerhof, Böhmen, Budweiser Kreis, ein einschichtiger *Hof*, ¼ St. v. der Stadt am rechten Moldauufer, wird zur Vorstadt Oberthor konskribirt.

Pinswag, Oestr. ob der Ens, Salzb. Kreis, ein *Dorf* zum Pfleggerichte Weitwört und Pfarre Berndorf gehörig.

Pinswang, Ober-, Tirol, Oberinnthaler Kreis, ein der Landgerichtsherschaft Ehrenberg gehöriger *Weiler*, zwischen Kniepas und Unterpinswang, 1¼ St. von Reute.

Pinswang, Unter-, Tirol, Oberinnthalar Kreis, ein der Landgerichtsherschaft Ehrenberg gehöriges nach Breitenwang eingepfarrtes *Dorf*, 3 St. von Reute.

Pintak, Péntek, Pintach. Pintyik, — Siebenbürgen, Bistritzer Distrikt, ein freies von Sachsen bewohntes *Dorf*, mit einer evangelichen Pfarre, hier befinden sich Salzquellen, 1¼ Stunden von Bistritz.

Pintaker Bach, Vályc-Pintikulj, — ein *Bach*, im Bistritzer Provinzial-Distrikt, welcher aus dem Berge Munisel-Pintyikamilor des Henuler-Höhenzweiges, eine gute Viertelstunde ober Péntek entspringt, 1¼ St. unter dem-

selben in den Bach Bisztritz, durch Alldorf, rechtsuferig einfällt.

Pintari, Ungarn, ein *Praedium* im Agramer Komt.

Pintarszkoszzello, Ungarn, ein *Praedium* im Agramer Komt.

Pinta, Villa, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtelina) und Distrikt IV, Morbegno; s. Buglio.

Pintek, Siebenbürgen, Ob. Weissb. Gesp.; siehe Petek.

Pinteken, Pintyik — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gesp.; siehe Péntek.

Pintekfalu, Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gesp., Steinamanger Bzk., ein ungar. *Dorf*, an den Flüssen Arabó und Gyöngyö, unweit Péterfa, zur Hrsch. und Pfarre Sárvár geh., 3¼ St. von Steinamanger.

Pintekhalma, Ungarn, Bihar. Gespanschaft, ein *Wirthshaus*.

Pintekhely, Pentekhely — Ungarn, Sümegh. Gesp., ein *Praedium*.

Pintek, Súr-, Ungarn, Presburger Gesp., ein *Dorf*.

Pinterehen, Tirol, Rover. Kr., ein *Weiler*, zum Landgcht. Roveredo und Gemeinde Terrangnuolo.

Pintle, Siebenbürgen, ein *Berg*, auf der Grenze zwischen der Inn. Szolnok. Gespansch. und dem Köwár. Distrikte, zwischen den Bergen Zdirzamika und Satra, auf einem, die Bäche Válye-Blossa und Válye-Libotin scheidenden Höhenzweige, aus welchem der durch dieses Dorf fliessende Bach entspringt, 1½ St. von Kupsafalva.

Pintschey, Böhmen, Bunzlau. Kreis, ein zur Hrsch. Gross-Rohosetz, Klein-Skal und Swigan gehörig. *Dorf* von 43 Häus. und 223 Einwoh., von welchen 22 Häus. mit 114 Einwohn. hieher, 16 Häus. mit 83 Einwoh. zur Herschaft Swigan und 5 Häus. mit 36 E. zur Hrsch. Klein-Skal geh.; ist nach Schumburg eingepf., hinter Eisenbrod, im Gebirge, 3½ St. von Rohosetz, 4 St. von Turnau, 4½ St. von Sobotka.

Pintschey, Pinceg — Böhmen, Bunzlau. Kreis, ein zur Hrsch. Swigan gehöriges *Gebirgs-Dorf* von 16 H. und 83 Einwoh., im Gebirge, nach Schumburg eingpf., 4½ St. von Swigan, 2 St. von Turnau, 4½ St. von Sobotka.

Pintschey, Böhmen, Bunzlau. Kreis, ein zur Hrsch. Swigan und Klein-Skal gehör. *Dorf*, liegt geg. O., 2¼ St. von Liebenau.

Pintyik, Siebenbürgen, Bistritz. Distr.; siehe Pintak.

Pintyiku, Siebenbürgen, Kolos. Gespanschaft; siehe Szász-Péntek.

Pintyikuluj, Válye-, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gesp., ein *Bach*.

Pintze, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Lövö. Bzk., ein *Dorf* von 29 Häus. und 235 Einw., Filial von Kerka Szent Miklós, fürstlich Eszterházysch, am Bache Lendva und nicht weit vom Bache Kerka, 1 Stunde von Alsó Lendva.

Pinu, Siebenbürgen, Hunyader Gesp., ein *Berg*, 1 Stunde von Malomviz-Szuszény.

Pinuluj, Djálu-, Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., ein *Berg*, 1¼ St. von Ohaba-Ponor.

Pinuluj, Pereou-, Siebenbürgen, ein *Bach*, im Hermannst. Stuhle.

Pinwinkl, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pflggrch. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Einöde*, in d. Pfarre Thalgau, 1½ St. von Hof.

Pinye, Pinter, Panye — Ungarn, Oedenburg. Gesp., ein ungar. *Dorf* von 62 H. und 477 Einwoh., Filial von Loós, Kastell, hat mehre Grundh., 2 Stunden von Oedenburg.

Pinye, Gross- und **Klein-**, Ungarn, Beregh. Komt., zwei *Flüsse*, vereinigen sich rechtsuferig vor ihrer Mündung in die Latorcza.

Pinyéd, Fischerdorf — Ungarn, ein *Dorf* mit 46 H. und 321 Einwohnern, im Raaber Komt.

Pinylay, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Jägerhaus* der Hersch. Niemes gehörig, 1½ St. von Hühnerwasser.

Pinye, Kis-, Ungarn, ein *Bach* im Beregh. Komt.

Pinye, Nagy-, Ungarn, ein *Bach* im Beregh. Komt.

Pinzagen, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Dorf* bei Tils auf dem Berge ob. Brixen, Filial der Expositur Tschötsch, Pfarre Brixen, dieses Landger., Gemeinde Pfeffersdorf.

Pinzano, Venedig, Provinz Friaul u. Distr. III, Spilimbergo, ein nahe am Tagliamento, an der Grenze des Distriktes II, S. Daniele, bei Valeriano liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Martino, 1 Nebenkirche 4 Oratorien und 1 Mühle, Mulino del Muro genannt, 6 Migl. v. Spilimbergo. Dazu gehören:

Campeis, Campeste, Campeto, Castel Beorchi, Colle, zerstreute *Häuser* — Manazons, *Landhaus*, — Mulino del Muro, Mulino del Piano, *Mühlen*, — Ronce, einzelnes *Haus*, — Valeriano, *Dorf*.

Pinzano, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt III, Bollate, eine *Ge-*

meinde und *Dorf*, mit einem Vorstand und eigenen Pfarre SS. Cosmo e Damiano von Limbiate und Garbagnate begrenzt, 1½ Stunde von Rho. Dieser Gemeinde sind einverleibt:

Casa Bonavilla, Casa Frigerio, Casa Zuccoli, *Landhäuser.*

Pinzano, Mulini, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt III, Spilimbergo; s. Travesio (Mulino Pinzano).

Pinzeretto, Lombardie, Provinz Como und Distr. II, Como; siehe Tarvenerio.

Pinzgau, Bisontium, Bisancio, Pisoncia oder das Rindergau — Oesterreich ob der Ens, ein *Bezirk* mit 31,400 E. im Gebirgslande des Herzogthums Salzburg, hat beträchliche Waldungen, häufigen Kleebau, gute Viehzucht, namentlich schöne Pferde, Hornvieh, Schafe, Ziegen und Schweine. — Der Name deutet auf einen wässerigen, mit Binsen, aber auch mit wilden Stieren (Büffel- und Auerochsen), mit vorzüglich hohen Bergen und mit Weideland besetzten Boden hin. Das Pinzgau macht ungefähr den vierten Theil vom ganzen Erzstifte aus, und besteht aus mehren theils grossen, theils kleinen Thälern (Leogang, Hinterthal, Glemm, Fusch mit Hirzbach am bemerkenswerthesten). Das Hauptthal dehnt sich in seiner grössten Länge vom Saalfelde bis hin zu dem Krümler-Tauern acht bis neun Meilen weit aus. Nur d. Breite ist nichts weniger als ansehnlich; denn zu beiden Seiten ziehen sich aus Nordost nach Südwest hohe Bergketten hin, und diese beschränken d. Thal so, dass es an vielen Orten v. einem Fusse der Berge bis zu dem andern kaum eine halbe Stunde misst. Nur im Bezirke von Saalfelden breitet es sich zwei Stunden weit aus. Am äussersten Ende des Thales schliessen sich die breiten Berglinien völlig an einander, und bilden einen Kreis. Der obere Theil der Thäler der Salze und Saale mit Kupfer und Bleiminen. Man sieht auf der Ebene grosse und schöne Dörfer, Schlösser und Märkte. Auf den Bergen hingegen liegen die Wohnungen gewöhnlich nur einzeln und zerstreut umher. Die Pinzgauer sind also Ebener- und Bergbewohner, oder, wie sie sich selbst sehr treffend ausdrücken: Sonnberger, Bodner und Schattberger. Die zwei Bergreihen, welche in gleicher Richtung durch Pinzgau streichen, sind nämlich einander sehr unähnlich. Die nördliche Spitze ist ganz den wohlthätigen Strahlen der Sonne ausgesetzt, die südliche hingegen liegt fast immer im Schatten, und hinter ihrem Rücken strecken ungeheure Eisberge ihre blendenden Hörner u. Köpfe himmelan. Diese Lage hat, wie natürlich, auch auf die Fruchtbarkeit derselben Einfluss. Der Bergrücken auf der Schattenseite ist grösstentheils mit Waldungen bewachsen, indess die Berge auf der Sonnenseite fruchtbare Alpen sind, und Getreide und Früchte aller Art hervorbringen. Die Fruchtbarkeit des Pinzgauischen Bodens würde noch grösser sein, wenn ihr nicht durch die Salzache Schranken gesetzt würden. Dieser Fluss liegt grösstentheils um mehr als eine Klafter höher, als die angrenzenden Grundstücke. Er ergiesst sich daher oft über dieselben; überschwemmt, durchgräbt und ersäuft sie, und verwandelt auf diese Art seit Jahrhunderten den grössten Theil des Ober-Pinzgauerthales in ein grosses Moor, auf welchem nur Schilf, Rohr u. Wasserkräuter wachsen.

Bei Lofer (hier der Eingang und der Schlüssel zum Pinzgau von Seite Baierns) steigen die Gebirge plötzlich aus der Erde empor, grösstentheils rauh u. wild, und mit Schwarzwäldern bewachsen. Langer, düstrer Schatten ist über die Ebene verbreitet, auf welcher tiefes Schweigen herrscht. Nur ferner hört man das dumpfe Donnern u. Brausen tobender Bergströme, welche sich zwischen Schluchten und Schlünden einen Weg suchen, und dann in grässliche Abgründe stürzen. Hinter diesen schaurigen Gebirgen sieht man hie und da hohe Bergspitzen, schroffe Klippen und kahle Felsen hervorragen. Alles was ihn umgibt, trägt dazu bei, die Seele des einsamen Wanderers mit traurigen Bildern zu erfüllen, sogar d. Namen der Orte und Flüsse. Kaum hat man sich auf der schönen Frohnwiese wieder etwas aufgeheitert, so geräth man in eine noch ungleich grässlichere Gegend, in die sogenannten Hohlwege. Die Strasse, an vielen Orten so eng, dass kaum ein Wagen Raum hat, zieht sich am Fusse einer furchtbar emporsteigenden Felsenwand hin. Ein Schauder befällt hier den Reisenden, dessen Auge dergleichen Scenen nicht gewohnt ist. Endlich nach 4 Stunden sieht man sich dem Hohlwege entronnen, die Gebirge weichen von beiden Seiten zurück, und das bange, beklemmte Herz erweitert sich. Nicht ohne frohes Gefühl sieht man eine grosse fruchtbare Ebene mit Fluren und Auen, mit hin

und her zertreuten Hütten, u. Schlössern etc.

Das Pinzgau gehörte bis 1228 zu Baiern. Es wurde in der Folge der Zeiten in zwei Grafschaften oder Komitate abgetheilt. Das untere Pinzgau besassen die Grafen von Playn vom Passe Steinach bis zur Walcher-Einöde, das obere die Grafen von Mittersill von der Walcher-Einöde bis zum Ursprunge der Salzache.

Pinzi, Case de' Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Canneto; siehe Canneto.

Pinzolio, Tirol, Trienter Kreis, ein z. Landgerichte Judikarien gehöriges, in der Pfarrgemeinde Rendena liegendes, von da 1½ Stunde entferntes *Dorf* mit einer Kuratie und Glasfabrik, 16 St. von Trient.

Pinzon, Tirol, Botzner Kreis, ein z. Landgerichts-Herschaft Enn und Kaldiv gehöriges *Dörfchen* von 14 Häusern mit einer Filialkirche, ½ Stunde v. Neumarkt.

Pioda, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; siehe Ardenno.

Pioda, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como; siehe Vertemate.

Piode, Mulino delle. Lombardie, Prov. Milano und Distr. XVI, Soma; siehe Cimbro.

Pioggia, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Montevecchio.

Piolta, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Pozzuolo.

Pioltello, Lombardie, Prov. und Distrikt X, Milano, ein *Gemeindedorf* welches an Cernusco, Limito, Segrate und Vimodrono angrenzt, mit einer Pfarre S. Andrea, 3 Oratorien, einer Kapelle und mit einer Gemeindeputation versehen ist, 1½ Stunden von Milano. Hieher gehören:
Arzona, Barraggiate, Castelletto, Chieso, Croce, Dugnana, Marzalina, Presosa, Salasina, Stentata, Valotta, De' Vecchi, *Meiereien*; Mulino di Pioltello, eine *Mühle*; Bosoni, Oppizzoni, Rescati, *Landhäuser*.

Pioltello, Mulino di, Lombardie, Provinz und Distr. X, Milano; siehe Pioltello.

Pioltina, Cassina, Lombardie, Pr. Milano und Distr. III, Bollate; siehe Casina del Pero.

Pioltine, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VI, Binasco; s. Vigonzino.

Piombazzo, Venedig, Provinz und Distr. I, Verona; s. Buttapietra.

Piombi, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII. Casal Maggiore; siehe Scandolara Ravara.

Piombino, Venedig, Prov. Padova und Distr. III, Noale, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand, einer eigen. Pfarre, St. Biagio, 2 Oratorien und 2 Mühlen am Flusse Dessa, sehr nahe bei Ronchi, 6 Migl. von Noale. Mit:
Levada, Torreselle, *Landhäuser*, Ronchi di Piombino, ein *Haus*.

Piombino, Ronchi di, Venedig, Prov. Padova und Distr. III, Noale; siehe Piombino (Ronchi di Piombino).

Piona, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; s. Colico.

Pionca, Venedig, Provinz und Distr. I, Padova; s. Vigonza.

Pione, Mulino, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Brebbia.

Pionigggraben, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, 2 zur Herschaft Osterwitz gehör. *Häuser*; s. Söllesen.

Piontkowa, Galizien, Sanoker Kr., ein *Gut* und *Dorf*.

Piontkowa, Galizien, Jasloer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Blaszowa und Pfarre Fatoma. Post Barycz.

Piontkowice, Galizien, Tarnower Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. und Pfarre Zgórsko geh. Post Tarnow.

Piopedi, Dei, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XII, Cividale; siehe Romanzacco.

Piopozza, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Ceresara.

Pioppe, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Curtatone.

Pioppe, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Mantova; s. Roncoferraro.

Pioppe, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella, siehe Roverbella.

Pioppe, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Médole.

Pioppe, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; s. Borgoforte (Romanore).

Pioppelle, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Suzzara (S. Prospore).

Pioppine, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; s. Roncoferraro.

Pioppino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Canneto, siehe Redondesco.

Pioppo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzago; siehe Gonzaga (Moglia),

Plorunka, Galizien, Rzeszover Kr., ein *Dorf*. Post Nisko.

Plorunka, Galizien, Sandec. Kreis, ein zur Kameral-Herschaft Muszyna gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, 8½ Stunde von Sandec.

Ploseczna, Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf* zur Herschaft den Teschner Kammer Gütern und Pfarre Jablok gehörig.

Plosek, Schlesien, Teschner Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Teschner Kammer und Pfarre Jablunka gehörig.

Plosermo, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XX, Gemona; s. Venzone.

Plösmes, Tirol, Oberinnthaler Kreis, ein *Weiler* zum Landgerichte Imst und Gemeinde Pitzthal gehörig.

Plotkowa, Galizien, Sandecer Kreis, ein *Dorf*. Post Sandec.

Plotrkowice, Galizien, Krakauer Kreis, ein zur Herschaft Podolany gehöriges *Dorf*, am Flusse Szreniawa, mit dem Vorwerke Damiani. Post Krakau.

Plotrkowice, Galizien, Tarnower Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, grenzt gegen Osten mit Lekawka, 3 Stunden von Tarnow.

Plotrkowice wielke, Galizien, Krakauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, am Flusse Szreniawa; nächst Niegardow, 3 Stunden von Iwanowice. Post Krakau.

Plotrow, Galizien, Kolomea Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft und Pfarre Piotrów gehörig. Post Kolomea.

Plotrow, Galizien, Czortkower Kr., ein *Gut* und nach Chocimierz eingepfarrtes *Dorf*, an dem Flusse Dniester, 4 Stunden von Tlumacz.

Plotrow, Galizien, Stanislauer Kr., ein *Dorf*. Post Buczacz.

Plotrowice, Galizien, Krakauer Kr., ein zur Herschaft Przemykow gehöriges *Dorf*, am Flusse Weichsel, 1 St. von Koszyce. Post Krakau.

Plotrzejowice, Galizien, Krakauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, östlich nächst Luborzyca, 4 Stunden von Krakau.

Plotta, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Montevecchio.

Plove, Venedig, Provinz Padova und Distrikt XII, ein *Schloss* mit den Gemeinde-Nebengebäuden und 4000 Einw., wovon der XII. Distrikt den Namen hat, mit einem königlichen Distrikts-Kommissariate, Prätur, Gemeinde-Deputation, Dazamt, einer eigenen Pfarre S. Martino, 4 Aushilfskirchen, einem Santuario, einem Oratorio, 2 Kapellen, dann Pfründen- und Armenverwaltung, Woll- und Seidenweberei, von dem Flusse Brenta bewässert, von Padova 10, und von Venedig 26 Miglien. Dazu gehören:

Arzer d' Bandelli (Bandei), Girzarello, Corte, Piovega, Tognana, *Dörfer*; Arze di Donana, ein Theil der Pfarre Piove; Caldevezzo, Fiumicello, Pozzobon, Rio Maggiore, Scardovara, Sponda S. Vito, Via Nova, *Gassen*; S. Giustina, S. Nicòlo, *Vorstädte*.

Plove, Venedig, Provinz Padova, ein *Distrikt* mit 26900 Einw., u. 26089; Quadrat-Joch Flächeninhalt, folgenden 10 Gemeinden:

Arzer grande mit Vallonga; Bovolenta die sotto (Unter) mit Bovolenta di sopra (Ober), Fresca, Granza Donada, Isola Cerù, Polverarola, Rivera (ein Theil) con sotto (Unter) Polverarola, Boncaolo, S. Agnese, ossia Via die mezzo die sopra, porzione sotto Polverarolo, Via die mezzo di sotto. — Brusene Chiesa mit Ardoneghe, Arcere die Brusene, Brusene dell' Arcere, Campagnola, Palu di Brusene und Porto. — Cedevigo mit Albarella, Cà die mezzo, Cambroso, Castelcaro, Couche, Rosara, S. Margeritta die Calcinara und Villafranca. — Cerrezzola mit Borghetto di Calzinara, Brealto, Brenta dell' Abba, Brenta di Calcinara, Cive e Valdivora porzions, Conca d' Albero, Valdifora porzione u. Villa del Bosco. — Leguaro dell' Abbà mit Bocca d'Orsate, Borghetto di Leguaro, Cavilla die Leguaro,

Plove, Tirol, Botzner Kreis, ein zur Prätur Roveredo gehöriges, südlich an der Landstrasse nach Italien liegendes *Dorf*, ¼ Stunden von Roveredo.

Piovega,, Venedig, Provinz Padova und Distr. VI, Teolo; s. Veggian.

Piovega, Venedig, Provinz Padova und Distrikt XII, Piove; s. Piove.

Piovegalda, Venedig, Prov. Padova und Distr. II, Mirano; s. S. Maria di Sala.

Piovego, Venedig, ein Kanal verbindet den Bachiglione bei Padua mit der Brente bei Stra.

Piovego, Venedig, Provinz und Munizipalbezirk Padova; s. Padova (Chiesanova).

Pioveno, Venedig, Provinz und Distrikt VIII, Schio, ein altes *Schloss* u. *Gemeinde* mit 1300 Einw., mit Vorstand und Pfarre S. Steffano, dann 2

Oratorien, am Strome Schio und dem Berge Summano, 2½ Migl. v. Schio.

Piovenna, Venedig, ein *Berg* an der Grenze von Tirol und Venedig, in der Nähe des Taranoberges.

Piovenzan, Venedig, Provinz und Disrikt I, Treviso; s. Villorba.

Piovere, Lombardie, Prov. Brescia u. Distr. XV, Garguano; siehe Tignale.

Pioverna, Lombardie, ein kl. *Fluss*, fliesst bei Bellano in den Comosee, bildet einen 200 Klaft. hohen Fall.

Piovetz, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Plankenstein geh. *Dorf*; siehe Peuze.

Piovezan, Lombardie, Prov. und Distrikt Verona; siehe Pastrengo.

Piovizza, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, ist zur Hersch. Oberburg mit ¾ Weinzehend pflichtig.

Pipagyujtó, Ungarn, Presb. Gesp, ein *Wirthshaus*.

Pipe, Wepesdorf, Pipa — Siebenbürgen, Kokelburg. Gesp., Ob. Kr., Szasz-Nados. Bzk., ein zwischen Gebirgen lieg., den Freiherrn Henter geh. ungr. *Dorf*, mit einer unitar. Pfarre, 2 St. von Nagy-Kend.

Pipetka, Ungarn, Zips. und Tornauer Gesp., ein *Berg*.

Pippenberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Staatsherschaft Gonowitz dienstbar.

Pippenberg, Steiermark, Marburg. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Staatsherschaft Thurnisch dienstbar.

Pippitz, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein zur Hrsch. Gross-Rohosetz geh. *Dörfchen* von 21 Häus. und 125 Einwohn., an einer Anhöhe, nach Semill eingpf., 2 Stunden von Rohosetz, 3 St. von Turnau, 4½ St. von Sobotka.

Pippurg, eig. Piburg — Tirol, Oberinnthal. Kr., ein zur Hrsch. Sanct Petersberg geh. *Hof*, 5 St. von Parvis.

Piquet, Polycze — Ungarn, ein *Dorf* im Küstenlande.

Pir, Ungarn, Honth. Gespansch., ein *Praedium*.

Pira, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalputerlengo; siehe Bertonico.

Pira, oder Pyhra — Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, der Herschaft Ardacker, nahe bei Zeillern, 1¾ St. von Amstädten.

Pira, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein in der zur Hersch. Strannersdorf gehörig. Rotte Lehen sich befindendes *Bauerngütchen*, 3 St. von Mölk.

Pira, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., das zur Hrsch. Aggsbach geh. *Dörfchen* Pühra.

Pira, Pürah, insgem. Pyhra — Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Wald unterth. *Markt* von 45 H. und 285 Einwohn., wovon auch die Hersch. Thalheim, Stift Herzogenburg und Ochsenburg Theil haben, südöstl. von Sanct Pölten und südw. von Böheimkirchen, auf einer kl. Anhöhe in dem sehr angenehmen Thale der Perschling, nächst dem Dorfe Fahra, 1 St. von Sanct Pölten.

Pira, oder Pirach, auch Pühra — Oesterr. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Pfarr-Herschaft Raps dienstbares *Dorf*, liegt hinter Waidhofen an der Teya, 4½ St. von Schwarzenau.

Pirabach, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Kirchberg am Wald; s. Pürbach.

Pirabruck, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Weitra dienstbares *Dorf*, liegt an der Grenze der Stadt Gratzen (in Böhmen), 4½ St. v. Schrems.

Piracb, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes, zur Herschaft Albrechtsberg an der Bielach gehörig. *Haus*, neben Assbach am Urlflusse, 2½ St. von Amstädten.

Piracb, Oesterr. ob d. E., Inn Kreis, 2 in dem Pfleggerichte Braunau liegende, der Kammeral-Herschaft und dem Landgerichte Braunau gehörige, nach Gilgenberg eingepfarrte *Häuser*, 4 St. von Braunau.

Piracb, Oest. u. d. E., V. O. W. W.; s. Pierrach.

Piracb, Oesterr. ob d. Ens, Traun Kreis, eine zum Distr. Kommissariat Gärsten und Herschaft Stadt Steier gehörige *Ortschaft* von 20 Häusern, liegt an dem Ensflusse, ½ Stunde von Steier.

Piracb, Pürah, insgemein Pühra — Oesterr. unt. d. E., V. U. M. B., ein zur Herschaft Ernstbrunn gehöriges *Dorf*, mit einer Pfarre, liegt hinter Klement und dem Leisenberge, gegen Gnadendorf und Wenzensdorf, 5¼ St. von Gaunersdorf.

Piracb, Ausser- und **Inner-**, — Oesterr. ob d. Ens, Inn Kr., 2 kleine, zur Pfleggerichts-Herschaft Mattighofen gehörige *Ortschaften*; s. Ausser- und Inner-Birach.

Pirafeld, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf*, liegt zwischen Perwart und Eurathsfeld in der Pfarre Steinakirchen, dem Stifte Seitenstädten gehörig, 2 St. von Kemmelbach.

Piraghetto, Venedig, Provinz Venezia und Distrikt II, Mestre; siehe Mestre.

Pirago, Venedig, Provinz Belluno und Distrikt II, Longarone; s. Longarone.

Pirakovecz, Ungarn, ein *Dorf* mit 23 Häusern und 139 Einwohnern, im Kreutz. Komt.

Piralschitz, Illirien; Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* mit 6 Häusern und 27 Einwohn., zur Hauptgemeinde Vigaun.

Piramatovzi, Dalmatien, im Zara-Kreis, Scardona-Distrikt, ein *Dorf*, der Hauptgemeinde und Prätur Scardona zugetheilt, — 13 Miglien von Scardona.

Pirango, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Governolo.

Pirano, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, eine *Stadt* mit einem Hafen im Distrikte Capo d'Istria, Bezirksort, Hauptgemeinde und Hauptort der Untergemeinde, mit 887 Häusern und 6250 Einwohnern, mit einem Collegial-Kapitel und Dekanate, in der Diöcese Triest Capo d'Istria. Ferner befindet sich hier ein Bezirks-Kommissariat 2. Klasse, ein Demanial-Amt, eine Sanitäts-Deputation, ein Salz- und Depositen-Amt, Gefälls-Wache, ein Minoriten-Kloster und eine Hauptschule. In dem nahe gelegenen Valle di Siciote oder Sizziale liegen die bedeutendsten Salzgärten Istriens, welche das schönste Salz erzeugen. Liegt unter dem 45° 29' 22'' nördlicher Br. und 31° 14' 19'' östlicher Länge von Ferro. Die Stadt liegt auf einer Halbinsel am Meerbusen Largone, zwischen zwei Hügeln, pyramidenförmig angebaut. Das alte verfallene Kastell und die sehr hoch liegende Hauptkirche, deren Thurm 13 Klafter über der Meeresfläche erhaben ist, geben dem Orte ein hübsches Ansehen. Ausser zwei grossen Plätzen sind die Strassen sehr enge. Fast in der Mitte der Stadt erhebt sich auf einem hohen Hügel die alte gothische Hauptkirche mit einem freistehenden spitzigen Thurme, welche einen freien Platz vor sich hat, von dem man eine herrliche Aussicht auf das Meer geniesst. Das Rathhaus und die Minoritenkirche haben sehenswerthe Gemälde. — Im Innern der Stadt befindet sich ein Kunsthafen, Mandrachio genannt, der mit ordentlichen Quai-Mauern versehen ist, und auf welchem die Aus- und Einladungen in die Schiffe statt finden. An der Einfahrt in diesen Hafen befindet sich eine Hebbrücke. — In Pirano bestehen zwei kleine Schiffswerften, auf welchen Barken von 10 bis 12 Tonnellaten hergestellt werden. Die ausländischen Schiffe erhalten hier Pilotten; — ferner werden die Schiffe, die Contumaz zu machen haben, hier mit Lebensmitteln und mit Wasser versehen, und erwarten von ihrem Roocomandeurs aus Triest und Venedig ihre weitere Bestimmung. — Der Hafen von Pirano kann von Kriegsfahrzeugen grösserer Gattung nicht besucht werden, weil er zu seicht ist, sondern diese müssen zu der nahen Rhede oder in den Hafen Portorose sich begeben. — Die Kriegsschiffe, welche von Venedig auslaufen, kommen immer in den zu Pirano gehörigen Hafen oder Rhede Portorose, wo Schiffe von was immer für einer Grösse vor Anker gehen können, und werden hier als den sichersten Punkt längst der ganzen Küste von Istrien erst vollständig ausgerüstet. Noch nie hat sich in Portorose oder in der Rhede ein Unglück ergeben, was vorzüglich ein Beweis von ihrer ausgezeichnet guten, vor allen Winde gesicherte Lage ist, und daher er von den Istrianern il porto Glorioso genannt wird. — Der Handel, welcher von hier aus Statt findet, wird bloss mit Fahrzeugen kleinerer Gattung betrieben, nämlich mit Trabaccoli und Brazzere, welche eine Ladungsfähigkeit von 7 bis 50 Tonnellate haben. Südlich von Pirano ist der 47¼ Wiener Klafter über der Meeresfläche erhabene Berg Magaron. — Pirano ist übrigens eine der wohlhabendsten Städte von Istrien. — Die vorzüglichsten Häfen im Bezirke Pirano sind der Porto Rose und der Hafen von Pirano. — In der Nähe sind die bedeutendsten Salzschlämmereien Istriens, wo jährlich an 300,000 Zentner gewonnen werden. — Auf der Punta della Marcha liegt das Dorf Salvore, mit dem 106 Fuss hohen schönen Leuchtthurme; 5 Meilen von Triest. Postamt.

Pirano, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, im Bezirke Pirano, eine *Hauptgemeinde*, enthält folgende Untergemeinden: Pirano mit 887 Häusern und 6251 Einwohnern, — Castelvenero mit 71 Häusern und 481 Einwohnern, — Salvore mit 22 Häus. und 247 Einw., zusammen 980 Häus. mit 6979 Einw.

Piraschitz, Ober- und **Unter-**, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, zwei in dem Wb. Bzk. Kommis. Landstrass liegende, den Herschaften Thurn am Hart und Mokritz gehörige, nach Heiligen Kreuz eingepfarrte *Dörfer* von 19 Häusern, 10 Stunden von Neustädtel.

Pirat, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Mauerkirchen gehöriger, nach Sanct Veit eingepfarrter *Hofmark* von 11 Häusern, am Leitnerbache nächst Schacha, 1½ St. von Altheim.

Pirath, Oesterr. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 12 zerstreuten Häusern und 97 Einwohnern, zur Herschaft Neulengbach und Pfarre Braud gehörig. Post Sieghardskirchen.

Pirath, Oesterr. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Weiler* im Pfleggerichte Obernberg und Pfarre Kirchdorf, 1¼ Stunde von Altheim.

Pirath, Oesterr. ob d. Ens, Inn Kr., eine kleine, zum Pfleggerichte Mauerkirchen, den Herschaften Frauenstein und Pfarrhof Moosbach gehörige, zu Sanct Lorenz eingepfarrte *Ortschaft* von 9 Häusern, liegt seitwärts nächst Sanct Lorenz, ¼ St. von Altheim.

Piratschitz, Peraschza — Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzks. Kommissar. und Herschaft Radmannsdorf gehöriges *Dorf*, liegt gegen Süden vom Dorfe Löschach, 1 St. von Safnitz.

Pirawart, Gross-, auch Bürkenwart genannt — Oesterr. unt. d. Ens. V. U. M. B., ein der Stiftsherschaft Klosterneuburg dienstbares *Dorf* von 185 Häusern und 998 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, liegt südlich unter Gaunersdorf und Kollenbrunn, ostwärts von der Brünner-Poststrasse, in einer Tiefe, von Bergen ganz umgeben. Durch den Ort fliesst der Gaunersbach, welcher sich unweit davon in die March ergiesst. Der Ort hat einige hübsche Gebäude und die Kirche liegt auf einer Anhöhe. Merkwürdig ist das hier quellende eisenhaltige Schwefelwasser, mit einem wohleingerichteten Badehause, einem schönen Garten und angenehmen Spaziergängen. Der Besuch des Bades hat sich seit einigen Jahren sehr vermehrt, da dessen Heilkräfte, besonders in weiblichen Krankheiten, sehr gepriesen werden, ½ Stunde von Gaunersdorf.

Piratyn bei Kamionka woloska, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Vorwerk* zur Hrsch. und Pfarre Kamionka woloska geh. Post Rawaruska.

Pirbam, Ober- und **Unter-**, Öst. u. d. E., V. O. M. B., 2 zur Hersch. Artstädten gehör. *Dörfer*; siehe Birnbaum, Ober- und Unter-.

Pirbaum am Kleebichl, Bierbaum — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Dürrenthal geh. *Pfarrdorf* bei der Donau, 1 St. von Kirchberg am Wagram.

Pircha, Tirol, Botzn. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Passeier und Gemeinde Schweinsteg.

Pirchach, Tirol, Ob. Innth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Nauders und Pfr. Pfunds.

Pirchanger, Tirol, Unt. Innth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Schwaz und Gemeinde Meerberg.

Pirchat, Tirol, Unt. Innth. Kr., 2 zur Probsteihrsch. Stainach geh. *Höfe*, ¾ St. von Stainach.

Pirchen, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* mit ein. Mahlmühle und Oehlpresse, von 35 Häus. und 160 Einwohn., zur Hrsch. Gratzen und Pfarre Schweinitz.

Pirchhof, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes *Bauernhaus* unweit Sct. Leonhard am Forst, der Hersch. Seissenstein dienstbar, 4 St. von Mölk.

Pirchhorn, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein zum Distr. Kom. und Stifte St. Florian geh. *Dorf* an der Losensteinleithnerstrasse, 1 St. von Ens.

Pirchig, Birkach — Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Hrsch. Pfunds geh. *Weiler* von 10 Höfen, an der Strasse von Lafairs, 2 St. von Stuben, 3 St. von Nassereut.

Pirching, Steiermark, Grätz. Kreis, ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Waasen geh. beträchtliches *Dorf*, am Stifingbache, 2 St. von Lebring.

Pirchla, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Dorf* der Wb. B. Kom. Hrsch. Halbenrain; siehe Pürkla.

Pirchlau, Steiermark, Grätz. Kreis, ein *Dorf* im Wb. B. Kom. Hrsch. Halbenrain; s. Pürkla, Ober-.

Pirchmoos in der Thiersee, Tirol, Unter-Innthal. Kreis, 2 zum Ld. Gerichte Kuefstein geh. *Bauernhöfe*, 2 St. von Kuefstein.

Pirchmoos zu Söll, Unter-Inth. Kr., 2 *Bauernhöfe*, Ober- und Unterpirchmoos genannt, in der Pfarre Söll, zum Landgerichte Kuefstein geh., 2½ St. von Ellmann.

Pires Mike, Péres Kis, Ungarn, ein *Dorf* im Biharer Komt.

Pirden, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Petschau; siehe Pirten.

Pireck, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., s. Pierek.

Piregg, oder Püreck — Steiermark, Grätzer Kreis, ein im Wrb. Bez. Kom. Pirkenstein und Pfarre Pirkfeld sich befindl. *Dorf* auf einer Anhöhe, 11 St. von Grätz.

Pirer, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W.; s. Pührer.

Pireschitz, windisch Piroschetz, — Steiermark, Cillier Kr., *Gemeinde* mit 27 Häusern und 96 Einwohn., des Bezirks Wöllau, Pfarre St. Johann, zur Herschaft Salloch, Weichselstätten, Thurn, Schwarzenstein und Eckenstein dienstbar, zur Herschaft Oberburg Getreidezehend pflichtig.

Pireschitz, Pireschze — Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Neu-Cilli gehörig., nach Sachsenfeld eingepf. *Dorf*, 1¼ St. von Cilli.

Pireschitz, Gross-, wind. Spodne Pireshze, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* mit 45 H. und 211 Einwohnern, des Bezirks Salloch, Pfarre Gallizien, zur Herschaft Helfenberg, Hofrain, und Neucilli dienstbar.

Pireschitz, Klein-, wind. Sgorne Pireshze — Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* mit 7 H. und 46 Einw. des Bezirks Salloch, Pfarre Sachsenfeld; zur Herschaft Neucilli und Helfenberg dienstbar.

Piret, Oest. ob der E., Inn Kr., ein in dem Pfleggerichte Sct. Martin lieg. *Dorf*; s. Püret.

Piret, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Schärding gehöriger *Weiler*, in einem von Waldung umgebenen Thale, an dem Penningerbachl, pfarrt nach Wernstein, 2½ Stunde von Schärding.

Piret, Oest. ob der E., Inn Kr., eine kleine *Ortschaft*; s. Pyrath,

Piretta, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; siehe Cinghia de' Botti.

Pirgagen, Tirol, Pusterth. Kr., ein der Hochstiftsherschaft Brixen dienstbarer, zur Gemeinde Pfefferberg gehöriger *Bauernhof*; s. Pfefferberg.

Pirgfeld, Oesterreich unter der Ens. V. O. W. W., ein einschichtiges, der Staatsherschaft Sct. Pölten dienstbares *Haus* inner d. Markte Lilienfeld, zum Dorfe Schranbach geh., unweit d. Trasenflusse, ¼ St. v. Lilienfeld.

Pirgitz, Tirol, ein *Dorf* bei Axams, Filial dieser Pfarre, im ehemalig. Gericht Axams, nun Landgrcht. Sonnenburg.

Pirgles, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein *Dörfchen* der Herschaft Hartenberg; s. Pürgles.

Pirglitz, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Porzeniowes; siehe Brzesiow.

Pirgstadtl, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* zur Stadt Kaaden; siehe Burgstadtl.

Pirgstädten, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., einzelne, dem Trienterstifte Steier dienstbare *Bauernhöfe* sammt einer Mühle, ¼ Stunde v. Strengberg.

Pirgstädt-Mühle, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine an d. Url u. in der Rotte dieses Namens sich befindliche, d. Trienterstifte Steier dienstbare *Mühle*, 2 St. v. Strengberg.

Pirha, Steiermark, Grätzer Kr., ein z. Wrb. Bzk. Komm. Hersch. Freiburg geh. *Dorf*; s. Pürcha.

Pirhova, Ungarn, Temeswár. Bannat, Pettnik. Bezirk, ein zum wal. illirisch. Grenz-Reg. Bezirk Nr. XIII. gehöriges *Dorf* mit 100 Häusern und 568 Einw. an dem Bache gl. Nam., 6½ Stunde v. Mehadia.

Pirhova-Flüsschen, Ungarn, entspringt im wal. illir. Grenz-Reg. Bezirk in den südlichen Karpathen bei Pirhova, berührt Mehadia, und fällt bei Pecsineska in d. Cserna.

Pirlese, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcz. Gespanschaft, Bathor. Bzk., ein mehren Grundherren gehör. *Dorf* mit 99 H. und 788 Einw. Filial von Nyir-Bathor. Mittelmässiger Boden, 1 St. von Báthor.

Pirlese, Kis-, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcz. Gesp., Bathor. Bzk., ein *Prädium* nächst der Ortsch. Pogat, 1½ St. von Báthor.

Pirlues, Birincs, Pirinca — Ungarn, ein *Prädium* im Torontal. Komt.

Pirling, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes *Haus* zur Rotte Oberhausleiten, der Herschaft Aschbach und Pfarre Kremstetten gehörig. Post Amstetten.

Pirling, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes *Haus*, z. Rotte Oberhausleithen gehörig, 1 Stunde von Kremstetten.

Pirlingsdorf, Bánya — Ungarn, ein *Dorf* im Oedenb. Komt.

Pirlipetz, Ungarn, Marmarosch. Komt., eine Abtheilung des Dorfes Iszka, 15½ St. von Szigeth.

Pirit, Kis-, Ungarn, jens. d. Donau, Veszprim. Gespanschaft, Devester Bezirk, ein *Dorf* mit 10 Häus. und 46 E., mehren adel. Famil. geh., mit gutem Weitzen- und Kornbau, Wald u. Rohrwachs, am Bache Marczall und der Grenze des Eisenburger Komt., 2 Ml. von Devetser.

Pirit, Nagy-, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gesp., Devets. Bzk. ein mehren adel. Fam. dienstbar. *Dorf* von 86 Häusern und 691 Einwohnern, mit einer Pastorie der A. C., gutem Weitzen- und Kornbau, Wald u. Rohrwachs, am Bache Marczall, und der Grenze des Eisenburg. Komt., 2 Meil. von Devetser.

Piritske, Ungarn, ein *Dorf* mit 99 H. und 788 Einwohnern, im Szaboltscher Komt.

Piritske, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Gyergyóer Székl. Filial-Stuhl.

Pirk, Illirien, Kärnten, Villach. Kreis, ein *Dorf* mit 19 H. und 77 Einw. zur Hauptgem. Rosseg.

Pirk, Illirien, Kärnten, Villach. Kreis, ein *Dorf* mit 4 H. und 22 Einw., zur Hauptgem. Millstatt.

Pirk, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, mit 20 Häusern und 100 Einwohn. zur Herschaft St. Klara u. Stadtdom. Stadt Eger und Pfarre Mühlbach.

Pirk, Birk — Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Herschaft Bischofteinitz gehör. *Dorf* mit 20 H. und 131 deutschen E., nach Metzling (Hersch. Ronsperg) eingepf., hat 1 Wirthshaus, liegt an der Reichsstrasse, westsüdw. 1¼ Stunden von Teinitz.

Pirk, Steiermark, Judenburger Kreis, eine *Herschaft* u. *Dorf*; s. Pürk.

Pirk, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine aus einem Bauernhause, Pfarrkirche und Pfarrhofe bestehende *Ortschaft* zur Gerichtsherschaft Moosburg geh. gegen Norden nächst Preschintschach, ¾ St. von Klagenfurt.

Pirk, Im, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., 2 in dem zur Hrsch. Osterwitz geh. Dorfe Eixendorfe sich befindliche *Häuser*, 2¼ Stunden von Sct. Veit.

Pirk und Kuppen, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Hrsch. Mageregg geh. zerstr. *Ortschaft* mit einer eigenen Pfarre, 2 Mauth- u. einer Sägemühle, ob der Str. von Klagenfurt nach Villach, im Gebirge, 1½ Std. von Klagenfurt.

Pirka, Steiermark, Grätz. Kr., ein z. Wrb. Bzk. Komm. Herschaft Gross-Söding gehöriges kleines *Dörfchen* von 8 Häus. unt. Hitzendorf, 2½ Stunde v. Grätz.

Pirkach, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine *Gegend* von 16 zerstr. lieg. Häusern, mit Inbegriff der einz. Häus. Streit und Raunach, zur Hersch. Osterwitz und Pf. St. Johannes geh., gegen Norden nächst Sölless, 2½ Stunden v. St. Veit.

Pirkach, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein z. Wb. Bzk. Komm., Hrschft. und Hauptgem. Grosskirchheim gehör. *Dorf* mit 14 H. u. 93 Einw., über dem Orte Stampfen, 4 St. v. Lienz.

Pirkach, Ober-, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine zum Wrb. Bzk. Kom. und Hersch. Oberdrauburg gehör. *Ortschaft* am Drauf., ¼ St. von d. Salzburg. Grenze, in der Ebene, 1¼ St. v. Oberdrauburg.

Pirkach, Unter-, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hersch. Oberdrauburg geh. *Dörfchen*, in der Ebene beim Drauflusse, 1 St. von Oberdrauburg.

Pirkau, oder Birkau, Böhmen, Pils. Kr., ein zur Hrsch. Tachau geh. *Dorf* von 18 H. und 95 Einw., nach Tachau eingepfarrt, hat eine Privatschule, nw. von dieser Stadt, 6 St. von Plan.

Pirkberg, Wreschkagorza, — Steiermark, Grätzer Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Landsberg geh. nach Sibicka eingepfarrtes *Dorf* ob dem Dorfe Sterteniza, 5 Stunden v. Cilli.

Pirkdorf, Pürkdorfl — Wresouze, — Steiermark, Cill. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Wissel geh., nächst der Seitenkommerz. Strasse nach Raun, und neben dem Dorfe Suschitz liegendes *Dorf*, 11¼ Stunde von Feistritz und eben so weit von Cilli.

Pirkdorf, Wresic, — Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Reifenstein unterthäniges *Dorf*, 1¼ Stunden von Cilli.

Pirkdorf, Wresovetz, — Steiermark, Marburger Kreis, eine kleine, zum Wb. Bzk. Kom. der deutschen Ordens-Kommende Grosssonntag, den Hersch. Dornau, Ob. Pettau, Liboinberg und Grottenhof gehörige *Ortschaft* von 12 Häusern, gegen Westen, 1 Stunde von Pettau.

Pirkdorf, wind. Wreschka Vess, — Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Landgerichte Bleiburg geh. *Dorf*, nahe bei dem Berge Petzen, 3½ Stunden von Völkermarkt.

Pirkdorf, Ober-, Gornuwresie, — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb.

Bzk. Komm. und Herschaft Reifenstein geh. *Dorf*, ¼ St. von Cilli.

Pirkeben, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, 15 zum Wb. Bzirk. Komm. und Herschaft Greifenburg geh. *Häuser* mit 53 Einw., im Gebirge, 2¼ Stunde von Sachsenburg.

Pirkeldorf, mähr. Priklissow, — Mähren, Ollmützer Kreis, ein *Dorf* von 46 Häusern und 220 Einw., zur Hrsch. mähr. Trübau und Türnau, zwischen Mürau und Trübau; ½ Stunde von Grünau.

Pirken, Pirkow, auch Birken und Pürken, — Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf* von 48 Häus. und 296 Einw., ist nach Görkau eingepfarrt, und hat eine Filialkirche zum heil. Leonard Abt, 1 Schule, 1 Papierfabrik, Mühle und ein Wirthshaus, ½ Stunden südw. von Rothenhaus.

Pirken, oder Pürken, Oestr. unt. der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Rastenberg dienstbares *Dorf* bei Rosenau, 2 St. von Zwettel.

Pirken, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Gratzen; siehe Birken.

Pirkenberg, Wresonskagora, — Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Thurn am Hart und Gurkfeld liegendes, der Herschaft Thurn am Hart geh. *Dorf*, gegen Norden von Wresie, 4½ Stunde von Neustädtel.

Pirkendorf, Breson Berdu, — Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine in dem Wb. Bzk. Kom., der Herschaft. Prem liegendes, der Hersch Schwarzenegg gehörige, nach Hruschitza eingepfarrtes *Dorf*, unter dem Berge Gaberk, gegen der Triesterstrasse, grenzt gegen Westen an das Dorf Kutschitza, 2 St. von Matarla.

Pirkendorf, Wresla, — Steiermark, Marburger Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Schachenthurn liegendes, der Hrsch. Negau geh. *Dörfchen*, 2¼ St. von Radkersburg.

Pirkendorf, Pürkendorf, Bressievess, — Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Staatshersch. Studenitz geh. kleines *Dorf*, 3 St. v. Windisch-Feistritz.

Pirkendorf, oder Birkendorf, — Illirien, Krain Laibacher Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Radmannsdorf unterthän. *Pfarrkirchgülte* im Dorfe Freithof, 1½ Stunde von Neumarktel.

Pirkenfeld, Oestr. unt. der Ens, V. O. M. B.; s. Birkenreut.

Pirkengreidt, Steiermark, Grätzer Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. Hersch. Vasoldsberg und Nöstelbach, 3½ Stunde von Grätz.

Pirkenhammer, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Petschau, s. Hammer.

Pirkenreut, oder Birkenreut, — Oestr. unt. der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Rappottenstein dienstbares, unweit davon entfernt liegendes *Dorf*, 3½ Stunden von Zwettel.

Pirkenstein, Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Schloss* im Markte Pirkfeld, wovon die Wb. Bzk. Kom. Herschaft den Namen führt, nahe am Feistritzflusse, 10 St. von Grätz.

Pirkenthal, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 21 Häus. und 114 Einwohnern, zur Hauptgem. Obergurk.

Pirkenwald, Wresie, — Steiermark, Cillier Kreis, eine zur Wb. Bzk. Kom. Hersch. Montpreis geh. *Gegend* mit den Ortschaften Gornu nächst Spodnu Wresie, 5½ St. von Cilli.

Pirkermagihamer, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein unter dem Wb. Bzk. Kom. des Stadtmagistrats in Wolfsberg sich befindlich. in der Gegend Schleifen liegendes *Hammerwerk*, Post Wolfsberg.

Pirkersdorf, Mähren, Olm. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Chudowein; siehe Lauczka.

Pirkfeld, oder Pürkfeld, Steiermark, Grätzer Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Pirkenstein gehöriger *Markt* mit einer Dechantei, und Tuchweberei, Flachsbau, dann einigen Eisen-Schmelzwerken am Feistritzflusse, 10 Stunden von Grätz.

Pirkfeld, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., 7 zur Herschaft Osterwitz geh. *Häuser* in der Pfarre Sct. Peter, mit den 2 Häusern, Podebach genannt, gegen Süden neben Majorist, ¼ Stunde von Sct. Veit.

Pirkis, Birkis, — Ungarn Kraso. Kom., ein wal. *Marktflecken*, von 345 H. und 1393 Einw., hat Jahrmärkte und Waldungen. Cameralisch, 2 Stunden von Facset am Marosflusse.

Pirkow, Böhmen, Saazer Kzeis, ein *Dorf* der Herschaft Rothenhaus; siehe Pürken.

Pirkwiesen, auch Pürkwissen, — Steiermark, Grätz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem Schlosse und Kapelle, in einer gebirgigen Lage, zwischen dem Mur und Raabflusse, 2½ St. von Gleisdorf.

Pirkwieser Hofmühle, Steiermark, Grätzer Kreis; eine der Her-

schaft Pirkwiesen gehörige *Mühle*, am Pickelbache, zwischen dem Mur- und Raabflusse, 2½ Stunde von Gleisdorf.

Pirles, Böhmen, Elbogner Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Pürles.

Pirletta, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; s. Medole.

Pirlozsel, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gespausch. 2½ St. von Pestere.

Pirmanne, Illirien, Krain, Adelbg. Kreis, ein *Dorf* von 3 H. und 31 E., zur Hauptgemeinde Oblak.

Pirn, Steiermark, Judenburger Kreis, eine im Wb. Bzk. Komm. Friedstein liegende, verschiedenen Dominien geh. *Ortschaft* von 40 Häus., am Bache gl. Namens. Hier befinden sich beträchtliche Hammerwerke, die sammt dem herumliegenden Eisenbergbau, dem benachbarten östlichen Stifte Spital am Pirn gehören. Post Steinach.

Pirna, Illirien, Krain, Laibach. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Ponowitsch gehöriges *Dorf* sammt einer Kirche in der Gegend U. L. F., am heiligen Berge, gegen Süden ob dem Saustrome im Gebirge, 8½ Stunde von Laibach.

Pirnay, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Dorf* von 31 H. und 174 Einwohn., ist nach Zirkowitz eingepfarrt, und hat eine im Jahre 1750 erbaute Kapelle, eine Schule und ein emph. Wirthshaus. Die 2 in geringer Entfernung vom Orte liegenden Waldhäuser, Prutschel, gehören zur Herschaft Schreckenetein, 3 Stunden nördlich von Lobositz, am rechten Elbufer, am Fusse des Prutschelberges.

Pirnay, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Dorf* mit 2 abseitig. nach Schreckenstein gehörige Waldhäuser, der Hrsch. Lobositz gehörig, 1½ Stunde v. Aussig.

Pirnbaum, Ober-, Sgorni Gerschoule, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Neucilli geh., zu Sct. Peter eingepfarrtes *Dorf*, 2½ von Cilli.

Pirnbaum, Unter-, Spodnu Gerschoule, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Neucilli gehöriges *Dorf*, 2½ St. von Cilli.

Pirnbaum, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., ein im Wb. B. Komm. Rupertshof lieg., versch. Dom. geh. *Dorf*, gegen S., 1½ St. von Neustädtel.

Pirndorf, Hruschovez — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Reifenstein geh. *Dorf*, ½ St. von Cilli.

Pirnik, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Sternberg; siehe Pernik.

Pirningerberg, Steiermark, Jud. Kr., zwischen dem Goppelsbacherberg und dem Predlitzgraben, auf welchem die Pirninger Gemeinde mit 50 Rinderauftrieb und grossem Waldstande vorkommt.

Pirnitz, Mähren, Iglau. Kr., ein den Iglauer Stadt Gemeindegütern gehörig. *Dorf* von 99 Häus. und 706 böhm. E.; siehe Langen-Pirnitz.

Pirnitz, mährisch Brtnice — Mähren, Iglau. Kr., eine *Herschaft* u. *Markt* von 436 Häus. und 3470 Einwoh., an der Brtniczka, hat ein altes Schloss mit sehenswerthen alterthümlichen Gemälden, 3 Kirchen, 2 Synagogen, Katun- und Tuchweberei, eine Pulvermühle, Tuchwalke, worunter viele Juden, welche Handel mit Wolle treiben, zwischen Iglau und Trebitsch, 1 Stunde von Stannern. Postamt mit:

Bransaus, Broce, Bitowczitz, Chalaupky, Csichau, Chlstau, Haslitz, Heraldltz, Hrotow, Kurschitz, Klein-Pirnitz, Komarowitz, Kralohof, Lhotta, Mall, Marquatitz, Nepomuk, Opatau, Okrischko, Pokojowitz, Prienek, Prehijlawitz, Petrowitz, Primgelkau, Pröding, Richlau, Ruhrenz, Surzna, Strizau, Zaschowitz, Zhoretswitz.

Pirnitz, Klein-, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* von 46 Häus. und 276 Einwohn., zur Hrsch. Pirnitz, mit einer Malmühle, 1 Stunde von Stannern.

Pirnitz, Neu-, auch Holaupky genannt — Mähren, Iglau. Kr., ein der Hrsch. Pirnitz unterth. *Dorf* von 14 H. und 83 Einw., 2 St. von Stannern.

Pirnitz, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* mit einem schönen Schlosse.

Pirnitz, Mähren, Iglau. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 34 Steuergemeinden, 37,515 Joch.

Pirnitzhora, Mähren, Iglau. Kreis, ein *Berg*.

Pirochia Mühle, Mähren, Iglauer Kreis, eine von Unterhermanitz gegen Süden an den Fl. Oslawa abseitig liegende zur Herschaft Gross-Meseritsch gehör. *Mühle*, 2½ Stunde von Gross-Meseritsch.

Piroletta e Brola, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Liscate.

Pirolì, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; s. Pizzighettone.

Pirolì, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt VIII, Crema; siehe Rubbiano.

Pirolo, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. V, Robecco; s. Robecco.

Pirolo, Lombardie. Prov. Lodi e Crema und Distrikt VII, Pandino; siehe Pandino.

Pirolo, Bosco, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Pizzighettone.

Piros, Ungarn, Batscher Komitat, ein ungar. raiz. *Dorf* von 264 Häusern und 1761 Einwohnern, Fil. von Futak, fruchtbarer Boden an Weizen, fette Wiesen, grosse Viehzucht, Grundherr Graf Hadik, 1¼ Stunde von Peterwardein.

Pirosa, Steingrund, Ptroscha — Ungarn, Kövarer Distrikt, Bony. Bzk., ein mehren adel. Familien gehöriges, am Gebirge liegendes, walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, 2½ Stunde von Gaura.

Piroschetz, Steiermark; s. Pireschitz.

Piroshegg, Siebenbürgen, ein *Berg* im Orbaier Székler Stuhl, 1 Stunde von Zabola.

Pirossl-Válye, Ungarn, ein *Bach* im Kövarer Distrikt.

Pirotta, Rono, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt IX, Gorgonzola; siehe Vaprio.

Pirovana, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXV, Missaglia; siehe Lomagna.

Pirovano, Case nuove, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticenese.

Pirovano, Casette, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi di S. di Porta Ticinese.

Pirovo, Illirien, Krain, Laibacher Kr., die krain. *Benennung* des Gutes Perau.

Pirowske, Pér — Ungarn, ein *Prädium* im Honther Komitat.

Pirrach, Oesterr. ob der Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehörig. *Weiler*, in der Pfarre Straswalchen, ½ Stunde von Neumarkt.

Pirrach, Oesterr. ob der Ens, Salzburger Kr., ein zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Seekirchen, 2½ Stunde von Neumarkt.

Pirrach, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 6 Häusern und 42 Einwohnern, zur Hersch. Peilenstein und Pfarre St. Leonhard am Forst gehörig. Post Mölk.

Pirrach, Oesterr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 5 Häusern, zur Herschaft Peilenstein und Pfarre St. Leonhard am Forst. Post Mölk.

Pirrenwang, Oesterr. ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte und Herschaft Viechtenstein gehöriger *Hofmarkt*; siehe Pierawang.

Pirrichhueb, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kreis, eine verschiedenen Dominien gehör., nach Prambachkirchen eingepfarrte *Ortschaft* von 8 Häusern, 2½ Stunde von Efferding.

Pirschenberg, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* mit 40 Häusern und 247 Einwohnern, des Bzks. und Grundherschaft Rann, Pfarre Pischätz, zur Herschaft Rann mit ⅔, und Pfarrsgült Rann mit ⅓ Garben und Weinzehend pflichtig, 2 Meilen von Rann.

Pirschenberg, Pirschenbreg — Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Rann gehöriges, und an Globoko grenzendes *Dorf*, 17 Stunden von Cilli.

Pirschetinezbach, Steiermark, Marb. Kreis, im Bzk. Grosssonntag, treibt 2 Hausmühlen in Hranigowetz.

Pirschitt, Tirol, Oberinnthaler Kr., ein *Weiler* im Landgerichte Filz und Gemeinde Sölden.

Pirschou, Illirien, Krain, Laibach. Kreis, ein *Dorf* mit 3 Häusern und 15 Einwohnern, zur Hauptgemeinde St. Martin gehörig.

Pirschov, Illirien, Krain, Laibacher Kr., 3 zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Münkendorf gehörige, zu Sct. Märthen in Untertuchain eingepfarrte *Häuser* im Gebirge, 6¼ Stunde von Laibach und 5¼ Stunde von Franz.

Pirsenstein, Böhmen, Saatzer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Klösterle; s, Pürstein.

Pirstein, Böhmen, Saatzer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Klösterle; siehe Pürstein.

Pirstig, Tirol, Oberinnthaler Kreis, ein *Weiler* im Landgerichte Silz und Gemeinde Lengenfeld.

Pirsting, Tirol, Oberinnthaler Kreis, ein zur Herschaft St. Petersberg geh. *Riedl*, nächst dem Dorfe Au, 8¼ Std. von Parvis.

Pirstling, Bürstling — Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Jägerhaus* und ein Waldhegerhaus, 593 Wr. Klf. über der Meeresfläche, mitten im Walde am Goldenen Steige gelegen. Zwischen hier und Moder finden sich in der Waldstrecke, Mühlpuchet genannt, Spuren von ehemaligen Gebäuden, und einige Ueberreste, welche man dort gefunden, lassen vermuthen, dass hier Bergbau oder Goldwäschen gewesen sein mögen; ein Ort Mühlpuchet aber und die Orte Schmidthütte, Neuhütte, Plohaushütte, Rachelhütte, Fürstenhütte,

Geyerruchkütte, Fallbaumhütte, Filzhütte, Steinerberg u. Flusshütte, welche auf Kreybichs Karte vorkommen, sind hier nicht vorhanden; es waren blosse Waldhütten von Holzhauern und Aschenbrennern errichtet; sie sind meistens wieder verfallen.

Pirstling, Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, ein zum Distrikts Kom. Harrachsthal geh. nach Saudl eingepfarrtes *Dörfchen* von 18 zerstreuten Häusern, an der Strasse nach Harrachs- 2½ Stunde von Freistadt.

Pirstna, Schlesien, Teschner Kreis, ehemals ein Fürstenthumsgut, nun ein der Herschaft Freistadt einverleibtes *Dorf*, über den Petruwkafluss, gegen Süden nächst Petrowitz, ganz von Preuss. Schlesien umgeben, 3½ Stunden von Stadt Teschen.

Pirten, Pirden — Böhmen, Ellbogner Kreis, ein zur Herschaft Petschau gehöriges *Dorf*, mit einem Meierhofe, Schäferei und Flusshütten, sammt einer ¼ Stunde vom Orte entfernten Mahlmühle an dem Rellerbache, 5½ Stunde von Karlsbad.

Pirtendorf, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pfleggerichte Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) gehöriges *Dorf*, ausser Stuhlfelden, an der Landstrasse; in der Kreuztracht Stuhlfelden, 9 Stunden von Lend.

Pirtó, Pirtö — Ungarn, ein *Prädium* im Klein Cumanier Distrikt.

Pirts Mike, Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gespanschaft, Sarréth, Bzk., ein ungar. zum Grosswardeiner Domkapitel gehör. *Dorf* von 184 Häus. und 1184 meist reform. Einwohnern, mit einer reform. Pfarre, Filiale von Debreczin, fruchtbarer Boden, und guter Feldbau, ½ Stunden von Debreczin.

Pirzbichl, Oest. ob der Ens, Salzb. Kreis, ein aus 16 Einödhöfen bestehendes *Oertchen* im Pfleggerichte Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) mit 63 Bewohnern; hat eine Mühle, und pfarrt nach Leogang, 2½ Stunden von Saalfelden, 18½ Stunde von Salzburg.

Pirzlbach, Oest. ob der Ens, Salzburger Kreis, sechs im Pfleggerichte Saalfelden (im Gebirgslande Pinzgau) befindliche, auf einem hohen Bergrücken liegende einzelne *Häuser* am Hirschbichl, gegen Berchtolsgaden, mit 52 Bewohn., gehören zum Vikariat Weissbach, 5 Stunden von Saalfelden, 13½ Stunden von Salzburg.

Pisani, Lombardie, Prov. Padova u. Distr. IV, Campo Sampiero; siehe Campo d' Arsego.

Pisani, Abbazia, Lombardie, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; siehe Villa del Conte (Abbazia Pisani, ossia Abbazia di S. Eufemia).

Pisani, Cà, Venedig, Prov. Venezia und Distr. V, Loreo; siehe Contarina (Cà Pisani)

Pisani, Dossi, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. III, Soresina; s. Soresina.

Pisare, Galizien, Krakau. Kr., ein *Dorf*. Post Krakau.

Pisarowce, Galizien, Sanok. Kreis, ein *Dorf* und *Gut*, zur Pfarre Dudynce. Post Sanok.

Pisarzowa, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Eisenberg; siehe Schreibendorf.

Pisarzowa, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kammeralhrsch. Neusandec gehöriges *Dorf* mit eier Pfarre, nächst Limanowa, 4 St. von Sandec.

Pisarzowice, Galizien, Wadowicer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, 1 Stunde von Kenty.

Piscarolum, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IX, Pescarolo; siehe Pescarolo.

Pischäimovitz, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 27 Häus. und 133 Einwoh., zur Hauptgemeinde Lukovitz.

Pischa Mühle, Mähren, Iglau. Kr., eine einsch. *Mühle* zur Hrsch. Neureusch, südw. nahe dabei gelegen, 1½ St. von Scheletau.

Pischätz, Steiermark, Cill. Kr., eine *Werb - Bezirks - Kommissariats - Herschaft, Schloss* und *Dorf* mit einer eig. Pfarre, am Ursprunge des Baches gleichen Nam., 11 St. von Cilli.

Pischätz, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 56 Häus. und 379 Einwoh., des Bzks, Wisell, mit eig. Pfarre genannt zum heil. Michael, des Dekanats Videms, Patronat Hrsch. Landstrass in Krain, Vogtei Hrsch. Rann, zur Hersch. Pischätz dienstbar, 13 M. von Cilli, 2 M. von Rann, 2 St. von Wisell.

Pischdorf, Steiermark, Marb. Kreis, eine zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Kleinstädten geh. *Dorfgemeinde*, 8 St. von Grätz.

Pischello, Mähren, Znaimer Kreis, ein zur Herschaft Namiescht gehöriges *Dorf* von 55 Häusern und 419 Einwohn., mit einer Lokalkaplanei, 3½ St. von Gross-Bitesch.

Pischelsdorf, Oesterr. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein *Pfarrdorf* von 64 Häusern und 360 Einwohnern, zur

Herschaft Schwadorf gehörig, 3 St. v. Fischament.

Pischelsdorf, Oesterr. ob der Ens, Inn Kreis, ein in dem Pfleggerichte Obernberg liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges, nach Ort eingepfarrtes *Dorf* von 31 Häusern und 177 Einwohnern, 2½ St. von Ried.

Pischelsdorf, oder Bischelsdorf — Oesterr. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Mattighofen gehör. *Dorf*, in einem fruchtbaren Thale, an dem fischreichen Bache Enkna, mit einer Kirche, einer Kapelle, einer Schule, zwei Mauth- und zwei Schneidemühlen. Grenzt gegen Osten an den salzreichen Seidelberg, gegen Westen aber an den k. k. Forste Hard und Aichberg; bildet eine Pfarre, 2 Stunden von Mattighofen, 3¼ Stunde von Braunau.

Pischelsdorf, Oesterr. ob der Ens, Inn Kreis, ein *Dekanat*. In diesem Dekanate zählt man 15 Pfarren, drei Pfarrvikariate, sechs Lokalpfarren, ein Kuratbenefizium, zwei Exposituren. Sie haben folgende Namen: Ach, Astätt oder Lochen; Auerbach, Eggelsberg, Feldkirchen, Franking, Friedburg oder Lengau, Sanct Georgen am Villmannsbache, Geretsberg, Hardt, Heiligenstatt, Hochburg, Jeging, Mattighofen, Moosdorf, Munderfing, Ostermiething, Palding, Sanct Pantaleon, Perwang, Pischelsdorf, Sanct Radegund, Siegertshaft oder Kirchberg, Tarsdorf und Uttendorf oder Helpfau.

Pischelsdorf, Oesterr. ob d. Ens, Salzburger Kreis, ein zum Pfleggerichte Tamsweg (im Gebirgslande Lungau) gehöriges *Dörfchen*, im Steuerdistrikte Untersberg, und der Pfarre gleichen Namens gelegen, am rechten Ufer der Muhr, 1½ Stunden von Mauterndorf.

Pischelsdorf, Steiermark, Grätzer Kreis, ein dem Wb. Bzk. Kommissar. Herschaft Herberstein dienstbarer *Munizipalmarkt*, mit einer Dechantei-Pfarre, 2½ Stunde von Gleisdorf. — Postamt.

Pischelsdorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein im Burgfrieden der Herschaft Freudenberg sich befindliches *Dorf* von einigen Bauernhuben und Keuschen, 3 Stunden von Klagenfurt.

Pischelsdorf, Oesterr. unt. d. Ens, V. U. W. W., ein z. Hrsch. Schwaadorf gehör. *Dorf* von 57 Häusern; s. Büschelsdorf.

Pischelsdorf, Oesterr. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Judenau diensthares *Dorf* von 29 Häusern und 140 Einwohnern, liegt an der Bärschling, 2½ Stunde von Sieghardinq.

Pischely, auch Pissely — Böhmen, Kaurzimer Kreis, eine *Herschaft* und *Städtchen* von 93 Häusern und 700 Einwohnern, hat ein obrigkeitliches Schloss mit einer Kapelle zur Freundschaft Christi und der Wohnung des Amts-Direktors, eine Pfarrkirche zur heiligen Kreuzerhöhung, eine Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, einen obrigkeitlichen Meierhof, eine detto Schäferei, eine detto Potaschensiederei und zwei Wirthshäuser. Abseits liegen a) ¼ Stunde, das obrigkeitliche Bräuhaus (auf 15 Fass); b) ½ Stunde nordwestlich der aufgehobene obrigkeitliche Meierhof Wobluch (Wobluchy), jetzt von einem Heger bewohnt, und c) ¼ Stunde nördlich auf dem Loretto-Berge die Sanct Loretto-Kapelle, am Gottesacker. Die ehemalige Einschichte Koschik (Koseik) hängt jetzt mit dem Städtchen zusammen; — liegt an einer Anhöhe südlich unter dem Loretto-Berge, gegen Osten nächst dem Schlosse Kammerburg, ½ Stunde von Dnespek.

Pischely, Böhmen, Kaurzimer Kreis, eine *Herschaft*. — Diese Herschaft liegt im westlichen Theile des Kreises, zwischen den Gütern Kamenitz, Lojowitz, Gross-Popowitz, Chlum und Unter-Lomitz in Norden, der Herschaft Kammerburg in Osten, und der Herschaft Konopischt (Berauner Kreis) in Süden und Westen. — Die Oberfläche der Herschaft ist ziemlich bergig doch zeigt sie keine bemerkenswerthe Höhenpunkte. Die Abdachung geht nach Südosten und Süden zum Thale der Sazawa, welche in Süden auf eine kurze Strecke die Grenze mit der Herschaft Konopischt bildet. Die Felsarten sind Abänderungen von Granit und Grünstein; hier und da zeigen sich Schiefermassen. — Die Sazawa empfängt aus der Herschaft drei kleine Bäche, den Doller Bach, welcher vom Gute Stiřim kommt, und bei Dnespek in die Sazawa fällt, den Barochower Bach, welcher durch Labitz Barochow fliesst und bei Ledetz (Herschaft Konopischt) mündet, und den Pietihoster Bach, welcher unterhalb Kowařowitz entspringt und die Sazawa bei Stirkol (Herschaft Konopischt) erreicht. — Teiche sind eilf,

nämlich der Pradlo, Satka und Doberny, unterhalb Pischely; der Boscheschitzer, bei Babitz, der Pazderner, bei Neudorf; der Watkower, unterhalb, dann der Locher, Zlaber und Hageker, oberhalb Pietihost; der Licner, unterhalb Zagecitz, am Fasangarten, und der Papiermühl-Teich, bei Rechnitz. Sie enthalten hauptsächlich Karpfen, welche zum Theil, nebst Aalen, Hechten, Barben etc. auch aus der Sazawa gewonnen werden. Fünf ehemalige Teiche sind schon seit mehr als 20 Jahren trocken gelegt und werden als Wiesen benützt. — Die Zahl der Einwohner ist 2000, worunter 4 israelitische Familien. — Die herrschende Sprache ist die böhmische. — Die vornehmste Ertrags- und Nahrungsquelle ist die Landwirthschaft, neben welcher, hauptsächlich im Städtchen Pischely, verschiedene Gewerbe und etwas Handel getrieben werden. — Der Boden ist grösstentheils Lehmboden, bald mehr bald weniger mit Sand gemischt, stellenweise auch thonig. Die Fruchtbarkeit ist mittelmässig. Man gewinnt von Getreide vorzüglich schweres und mehlreiches Korn, auch viel Haber, etwas Weizen und mittelmässige Gerste, ausserdem Hülsenfrüchte und treffliche Erdäpfel, die an Güte dasselbe Produkt anderer Gegenden weit übertreffen, und auch in der Hauptstadt einen guten Markt finden. Die Obstbaumzucht wird theils in Gärten theils im Freien betrieben, und ist auf den obrigkeitlichen Gründen besonders durch den vormaligen Besitzer Herrn Falge in Schwung gekommen. — Von Geflügel werden besonders viel Gänse gezogen und nach Prag abgesetzt. — Zum Betriebe der obrigkeitlichen Oekonomie bestehen vier Meierhöfe in eigener Regie (Pischely, Zagecitz, Neuhof und Daŕboï); ausserdem sind drei Schäfereien (Pischely, Neuhof und Boscheschitz) vorhanden. — Die von den Unterthanen zu leistende Robot besteht in 6162 zweispännigen Zugtagen und 4659 Handtagen. — Die Waldungen betragen nach Angaben des Wirthschaftsamtes 1472 Joch 1066 Quadrat-Klafter, wovon 205 J. 1486½ Quadrat-Klafter den Unterthanen gehören. Die obrigkeitlichen sind in zwei Reviere, das Zagecitzer, 566 Joch 922 Quadrat-Klafter und das Barochower, 700 Joch 258½ Quadrat-Klafter, eingetheilt. Die Holzgattungen sind grösstentheils Fichten, Kiefern, Rothbuchen und Birken, weniger Tannen, Eichen und Eschen. Der jährliche Holzertrag ist nach der Josephinischen) Steuer-Regulirung auf 992$\frac{5}{10}$ Klafter hartes und 686$\frac{8}{10}$ Klafter weiches geschätzt worden. Letzteres wird auf der Herschaft selbst verbraucht, Ersteres auf der Sazawa und Moldau nach Prag abgesetzt.

Pischendorf, Steiermark, Judenburger Kreis, eine zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Rottenmann gehörige *Ortschaft*, grenzt gegen Osten an die Gemeinde Bärndorf, und gegen Westen an Vielmannsdorf, Post Rottenmann.

Pischetky, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke jenseits der Kulpa, eine mehren Grundbesitzern gehörige, in der Gerichtsbarkeit Modrusspotok liegende, nach Zaversie eingepfarrte *Ortschaft* von 16 Häusern und 129 Einwohnern, mit einem adelichen der Familie Garlichi gehör. Hofe, 1½ St. von Novigrad.

Pischg, Steiermark, Bruck. Kr., ein in dem Wrb. Bzks. Kommissar. Bruck an der Muhr liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf*, mit einer Kirche, an dem Murflusse, ¼ St. von Bruck.

Pischgberg, Steiermark, Bruck. Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kommis. Bruck an der Mur liegendes, verschiedenen Dominien gehörige *Ortschaft* von zerstreuten Häus., im Gebirge, ½ bis 2 St. von Bruck.

Pischinek, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Meierhof*, der Stadt Tauss geh., 2½ St. von Tauss.

Pisching, Oesterr. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Amt* von vier zerstreuten Häusern, der Herschaft Rohreck dienstbar, nächst Altenmarkt, 3½ St. von Kemmelbach.

Pisching, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., eine der Herschaft Auhof dienstbare *Ortschaft*, jenseits der Ips, 1½ St. von Amstädten.

Pisching, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., zwei der Herschaft Ulmerfeld dienstbare *Häuser*, liegen hinter Euratsfeld, 2½ Stunde von Amstädten.

Pisching, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., zwei zur Herschaft Neuhofen an der Ips gehör. *Bauernhäuser* und einem sogenannten Kleinhäusler, beim Leitmannsbache, 2½ St. von Amstädten.

Pisching, Oesterr. u. d. Ens, V. O. W. W., eine kleine, der Herschaft

Haagberg dienstbare *Mühle*, liegt an dem Zauchaflusse, 1½ Stunde von Amstädten.

Pisching, Steiermark, Brucker Kreis, eine in dem Wb. Bzk. Kommissariat Ehrenau liegende, verschiedenen Dominien gehörige, nach Kallwang eingepfarrte *Gegend* von zerstreuten Häusern, in einem Graben, 6½ Stunde von Kraubat.

Pischinggraben, — Steiermark, Brucker Kreis, zwischen dem Stellerberg und Auerberg, in welchem der Russbrand, die Rieding, Foiss- und Burgalpe vorkommen; mit grossem Waldstande und mehr als 100 Rinderauftrieb.

Pischk, Steiermark, Brucker Kreis, eine *Gemeinde* von 19 Häusern und 109 Einwohnern, des Bezirks und der Pfarre Bruck, mit einer Filialkirche Sanct Nikolai. Zur Herschaft Landskron, Unterkapfenberg, Spitalsgülte und Pfarrsgülte Bruck dienstbar. — Die gleichnamige Alpe 2 Stunden von Bruck nährt 130 Stück Rinder und gehört der Herschaft Landskron. — Liegt auf der linken Seite der Wien-Grätzer Bahn.

Pischkanzenberg, Steiermark, im Marburger Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zu der Dechanteigülte Pettau dienstbar.

Pischkberg, Steiermark, Brucker Kreis, eine *Gemeinde* von 26 Häusern und 137 Einwohnern, des Bezirks Magistrat Bruck, Pfarre Bruck. Zur Herschaft Landskron, Kapfenberg und Weyer dienstbar. — Hier fliesst der Glanzbach.

Pischkowa, Mähren, Brünn. Kr., ein *Berg*.

Pischofdorf, Sckoflavess — Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wrb. Bzk. Kommis. Weixelstädten und zum Theil der Staats-Herschaft Gonowitz gehöriges *Dorf*, liegt jenseits des Baches Köding, gegen Sanct Margarethen, bei der Kommerzialstrasse, 1½ St. von Cilli.

Pischofegg, Steiermark, Marburger Kreis, eine zum Wrb. Bzk. Kom. und Hrsch. Eibiswald geh. *Gemeinde*, 3 St. von Mahrenberg.

Pischt, Pisst, bei Schaller Piescht und Piec — Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein der Herschaft Kralowitz gehöriges *Dorf* von 25 Häusern und 216 Einwohnern, nach Zahradka eingepfarrt; ½ Stunde abseits liegt rechts an einem der *Zellwka* zufliessenden Bache die Mühle Rachinka und gegenüber eine Chalupe, 1½ St. von Kralowitz.

Pischtian, Pystian, Pistian, Pisstau — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Dorf* von 40 Häusern und 200 Einwohnern, der Stadt Leitmeritz gehörig, worin Lobositz nur ein Wirthhaus mit 4 Einwohnern, alles Uebrige das Gut Keblitz besitzt; — liegt an dem rechten Elbeufer, ¼ Stunde von Lobositz.

Pischtian, Pöstény — Ungarn, ein *Marktflecken* im Neutraer Komitate, am rechten Ufer der Waag, in einer angenehmen und fruchtbaren Gegend; mit 840 Häusern und 3000 Einwohnern. Die hiesigen 40 bis 50° Reaumur warmen Schwefel-Bäder nennt man auch Teplitzer Bäder, weil sie sich ¼ Stunde vom Markte im Orte Teplitz oder Klein-Pischtian hart am Ufer der Waag befinden. Die Badehäuser sind mit Eleganz aufgeführt und mit einer Säulencolonnade umgeben; man zählt gegenwärtig vier Spiegel- und 18 Wannenbäder, die sämmtlich musterhaft eingerichtet sind. Die Umgegend bietet schöne Spaziergänge dar. Postamt.

Pischtin, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 34 Häusern und 278 Einwohnern, zur Herschaft Frauenberg gehörig, hat eine Pfarrkirche zum heiligen Laurenz, eine Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit; ferner ein Einkehrhaus und zwei andere Wirthshäuser; zur Kirche sind, ausser Pischtin selbst, die hiesigen Dörfer Ceykowitz, Ceschnowitz, Břehow, Zaluschitz, Plastowitz, Paschitz und Zliw, nebst Dechtern (Herschaft Krumau) eingepfarrt. Abseits liegen: a) der Meierhof Sucha, auch Sucher-Hof genannt, nebst Schäferei, ¼ Stunde südlich; b) das Jägerhaus Pitzina, ¾ Stunden südlich; der sonst bei diesem Jägerhause bestandene Fasangarten ist im Jahre 1818 aufgehoben worden; — liegt an der Strasse nach Wodnian, 1¾ Stunden von Podhrad, und 3¼ Stunde von Budweis.

Pisciue, Tirol, Trienter Kreis, ein *Dorf* zum Ldgrcht. Cembra und Gem. Sover.

Piscio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; s. Bedero.

Pisdorf, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kommiss. Walchen, den Herschaften Kammer, Wartenburg und Wagrain gehöriges, nach Gampern eingepfarrtes *Dorf* mit

einer Filialkirche, gegen Süden ober dem Dürren Agerflusse, 2½ Stunde v. Vöcklabruck.

Pisdorf, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kreis, ein in dem Distr. Komm. Lambach liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges, nach Aichkirchen eingepfarrtes *Dorf*, 1½ Stunde von Lambach.

Pisdorf, Oesterr. unt. d. Ens, V. U. M. B., vormals ein *Dorf*, nun ein der Herschaft Stadt Gross-Enzersdorf dienstbarer *Schäflerhof*, liegt zwischen Raasdorf und Leopoldsdorf, an der ungarischen Strasse, 5 Stund. von Wien.

Pisdorfberg, Oesterr. ob der Ens, Traun Kreis, ein in dem Distr. Komm. Ebenzweier liegendes, der Herschaft Ort gehöriges *Dorf*; siehe Pinsdorfberg.

Piseczka, Mähren, Brünner Kr., ein *Berg*.

Piseczna, eigentlich Schreibersdorf — Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein zur Herschaft Schampach gehör. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, 6 St. von Hohenmauth.

Piseczny, auch Pisetschny — Mähren, Iglauer Kreis, ein zur Herschaft Bistrzitz gehöriges *Dorf* von 29 Häusern und 240 Einwohnern, 6½ St. von Gross-Meseritsch.

Piseczny, Mähren, Znaim. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Pisling.

Pisek, Pisek — Böhmen, Prach. Kr., eine *Kreisstadt* mit einem Schlosse u. einer Dechantei, liegt im östl. Theile des Prachiner Kreises, beinahe 2 St. von der Grenze des Budweiser Kreises, am rechten Ufer der Watawa, unter 47° 18' 21" nördl. Breite und 31° 48' 41" östl. Länge von Ferro. Der grösste Theil ihres Gebietes liegt zwischen der Watawa, der Moldau und der Blahnitz, wo es von den Dominien Drhowl, Stiekna, Protiwin, Libiegitz, Nezdaschow, Kreschtiowitz und Worlik begrenzt wird. Abgesondert davon liegen nordwestlich, von Gebietstheilen der Dominium Worlik, Warwaschau, Cimelitz, Drahenitz, Blattna und Cerhonitz umgeben, die Dörfer Straz, Wostrowetz und Buda, hat 489 Häus. und 5446 Einw., in einer öden sandigen Gegend, an der Wottawa gelegen, über welche eine alte steinerne Brücke führt nach der Prager die schönste im Lande Die Stadt ist gut gebaut, von einer alten, sehr hohen, durch viele Thürme vertheidigten Mauer umgeben. Gymnasium, Hauptschule, schönes Rathhaus, Militär-Erziehungshaus; Tuchweberei, Leinwand- und Wollfabriken, Schön- und Schwarzfärbereien und eine Eisendrahtmühle. Im Flüsschen Wottawa findet man böhmische Diamanten, Granaten, Perlen. Altes Schloss, Niederlage Broglio's 1742. 2½ Std. nördlich, am Einflusse der Wottawa in die Moldau, liegt auf einer Felsenspitze die Ruine Klingenberg (Zwikow), interessant durch Lage und Schicksale. Noch steht der Thurm, aus Granitquadern, welche an der Aussenseite unbehauen sind, u. mehre räthselhafte Zeichen enthalten, die man für Runen ausgab. Hier wurde vor Erbauung Karlstein's, an einer von der Decke herabhängenden 5 Fuss langen noch vorhandenen eisernen Kette angeschlossen, die böhmische Krone aufbewahrt. Auch die Kapelle des heil. Wenzel, dessen Lieblingsaufenthalt das Schloss war, ist wohl erhalten. Auch hier sollen Templer gehaust haben, 15 M. von Prag. Postamt.

Pisek, Böhmen, Bidschow. Kreis, ein zur Hrsch. Chlumetz geh. *Dorf* dahin eingepf. an der Poststrasse, hat 37 H. und 252 Einw., 1 St. von Chlumetz.

Pisek, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hrsch. Münchengrätz geh. *Dorf*, 3¾ St. v. Münchengrätz.

Pisek, oder Sand — Böhmen, Czasl. Kr., ein an der Wiener Strasse lieg. einzelnes *Wirthshaus* und *Schmiede*, nächst dem Dorfe Wokrzesanetz, zur Hrsch. Schleb geh., ½ St. v. Jenikau.

Pisek, Mähren, Hradisch. Kr., ein zur Hrsch. Wesely geh. *Dorf* mit 174 H. und 752 E., hat einen Meierhof, 3½ St. von Hradisch, 8 M. von Wischau.

Piselöez, Ungarn, ein *Praedium* im Unghv. Komitat.

Pisendorf, Piskow — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Aussee und Pfarre Markersdorf gehörig.

Pisendorf, Pizendorf — Ungarn, ein *Dorf* im Abaujvarer Komitat.

Piseneck, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Stadt Ips geh. *Vorstadt*; siehe Ips.

Pisenreut, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 30 Häus. und 170 Einw., z. Hersch. Hohenfurt nächst und zur Pfr. Rosenthal, 2 St. von Kaplitz.

Pisetschna, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Pfarrdorf* von 100 Häus. und 650 E. z. Hrsch. Zambach geh. Post Hohenmauth.

Pisetschny, Mähren, Igl. Kr., ein z. Hrsch. Bistrzitz geh. *Dorf*; s. Piseczny.

Pisetta, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. VII, Caprino; s. Rossino.

Pishanowitz, Illirien, Krain, Laib.

Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Herschaft Egg bei Podpetsch gehör. *Dorf* ob der Landstr. im Gebirge mit einer Filialkirche, 1½ St. von Podpetsch.

Pishke, Steiermark, Cill. Kr., 2 zum Wb. B. Kom. und Hersch. Stattenberg geh. *Bauernhöfe*; s. Hiendtle.

Pisinoni, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XV, Moggio; s. Moggio di sotto (Ovedasso).

Pisino, Mitterburg, sl. Pasen — Illirien, *Hauptstadt* von Istrien, des Mitterburger oder Istrier Kreises u. Hauptort der gleichnamigen Montekukulisch. Grafschaft mit 364 Häuse. und 1615 E. in einer fruchtbaren Gegend, welche Wein- und Obstbau treibt. Kreisamt. Hauptschule, Armenspital zu St. Anton. Im Mittelpunkte des Landes und mehrer Strassen treibt die Stadt einigen Handel. Sie ist nicht schlecht gebaut, und liegt in der Mitte der Halbinsel Istrien, im Thale, welches den kleinen Fluss, eigentlich Wildbach Fluva aufnimmt, der bei Lema münden würde, wenn er nicht mitten im Laufe jählinq in eine weite Höhle stürzte. — Pisino heisst dieser Ort seit ältester Zeit bei den Italienern und Slaven; der Name Mitterburg ward ihm zur Erinnerung an seine ehemalige Bedeutung, Burg der Mitte von den Deutschen beigelegt. Im 11. und 12. Jahrhundert hatte eine altadeliche Familie, deren Abkunft man nicht kennt, angeblich aus der Rheingegend, von den Kaisern d. Lohne ritterlicher Tapferkeit den grössten Theil von Inner-Istrien mit allen Fandalrechten erhalten. Der Grundhersch. fügte sich die Familie noch andere Güter zu, welche sie als Lehen von d. Bischöfen von Pola Parenzo und Citta nuova übernahm, so dass Barbara S. Vicenti, S. Lorenzo, Visinata, Momiano, Portole, Pinguente, Colmo u. Boggliuno der Grafschaft Pisino einverleibt wurden, deren Grenzen sie bezeichneten, die später durch Schenkungen an Kirchen und Klöster, wie durch politische Verhältnisse manche Veränderung erfuhren.

Die Grafen von Istrien wählten unter ihren Schlössern jenes am Pisino zum Sitze und Mittelpunkt der gesammten Feudalverwaltung. Als die Ländereien in kleinere Bezirke vertheilt, verschiedenen adeligen Familien zufielen, übernahmen diese mit dem Lehen die Richtergewalt, mit Ausnahme der schweren Verbrechen. Die Edelleute selbst wurden von dem Grafen und in dessen Abwesenheit von dem in Pisino wohnenden Capitano gerichtet. — Der Landrichter hatte jene Attribute, die d. Edelleuten nicht zustanden. Diese waren zum Kriegsdiensten gehalten, ohne Löhnung in der Grafschaft, und gegen Gehalt ausser derselben.

Sämmtliche Verordnungen waren im Einklage mit jenen der Regierung. Die Kirchenhäupter von Pisino hatten die Propstwürde und waren Vicare des Bischofs von Parenze, die Abteien Sct. Petronello und S. Pietro waren von den Grafen so reich gepfründet, dass sie prächtige Kirchen und Klöster errichteten, die noch jetzt bewundert werden. Verschiedene Einsiedeleien u. geheiligte Orte bekunden noch heut zu Tage die Frömmigkeit der ehemaligen Landesherren und dieser fromme Sinn äussertd sich auch in neuester Zeit im Volke, durch Spenden zur Erbauung des stattlichen steinernen Thurmes der Hauptkirche. Ein grossartiges Schloss auf einem an der Höhle Fovea oder Foiba vorspringenden Felsen gemauert, und kriegerisch bewehrt, ward zu einem mächtigen Grafensitz geschaffen, an welchen sich der Markt ohne Ringmauern oder sonstige Befesitgung anschliesst.

Die Familie der Grafen von Pisino herrschte auch in Görz, Tirol u. Pfalzkärnten. Von der Familienerbfolge ist nur so viel bekannt, dass die Heimfälligkeit ein Hausgesetz, die Ländervertheilung patriotische Sitte war. Die Grafen von Pisino waren den Herzogen von Oesterreich aus dem Hause Habsburg verwandt, deren Wappen sie führen. Der Graf Albrecht vom istrisch. Zweige sicherte für den Fall kinderlosen Absterbens die Erbfolge den Herzogen von Oesterreich zu, diess that auch der Graf von Görz, wie bereits früher der Graf von Tirol. Im J. 1374 folgte Herzog Leopold in die Rechte d. letzten Grafen von Pisino, und mit ihm fielen vielleicht in der Schlacht von Sembach geg. d. Schweizer (1386) viele tapfere Istrianer, nicht minder ergeben dem heldenmüthigen Hause Habsburg, als den istrischen Grafen. — Postamt; s. Mitterburg u. Istrien.

Pisino, Casa Mulino, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi S. di Porta Vercellina.

Piska, auch Piskau — Böhmen, Pilsn. Kr., ein zum Gute Lippen gehör. *Dorf* an der Poststrasse von Pilsen n. Karlsbad, 4 St. von Pilsen.

Piskarkos, — Ungarn, jenseits der Theiss, Szathmár. Gespansch., Krasna-

höz. Bezirk, ein *Dorf*, mit 109 Häuser und 763 wal. Einwohnern, mit einer Pfarre und griechisch. katholisch. Kirche, ist gräfl. Karolyisch, grenzt an die Ortschaften Erdöd und N. Majteny, 2 St. v. Bagos.

Piski, Fischdorf Szimorja — Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft, Losad. Bezirk, ein an dem Sztrigy-Flusse liegendes, der gräfl. Familie Bánfy und Battsa geh. wal. *Dorf*, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre und einem ausser dem Dorfe liegenden Einkehr-Wirthshause, 2 St. von Deva.

Piski, Ungarn, jenseits der Donau, Baranyer Gespanschaft, Siklos Bzk., ein gleichsam auf einer von Morästen gebildeten Insel liegendes *Dorf* v. 59 Häusern und 412 meist ref. Einwohn. der Herschaft Siklos, der reformirten Kirche Kémes zugetheilt, mit einem Schullehrer. Guter Weitzenbau. Schöne Obstbaumzucht. Wald. Gräfl. Battyánisch. zw. Kömes und Aderjas, 2½ St. von Siklos.

Piskia, Bruckenau — Ungarn. Temeswarer Komt., ein deutsch-wal. *Kammeraldorf* von 232 Häusern u. 1402 Einwohnern, zum Rentamte Sz. András gehörig. Fruchtbarer Boden, Mineralwasser. Revier-Jägeramt, an d. Ueberresten römischer Verschanzungen und dem Bache Bereghszó, 2 Stunden von Temeswar.

Piskin, Galizien, ein kl. rechtsufrig. *Bach* des Pubillobaches in der Bukowina.

Piskintz, Pisskins, Peskintza, oder Selegyintz — Siebenbürgen, Hunyad. Gespanschaft, All-Gyogy. Bezirk, ein den Grafen Gyulay und mehren and. adel. Fam. geh. wal. *Dorf* mit einer gr. nicht unirten Pfarre, ½ Stunde von Siboth.

Piskó, Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gesp., Siklós. Bzk., ein hart am Drauflusse lieg. und daher öftern Ueberschwemmungen ausgesetztes, dem Fünfkirchner Kapitel gehör. *Dorf* von 59 H. und 411 meist reform. Einwohn., mit einer reform. Kirche und Pastorie, zwischen Zaláta und Vejti, Weitzenbau, 4 Stunden von Szent Lörincz, 5 Stund. von Siklós.

Piskoczil, auch Krziwoleg genannt — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein zur Herschaft Kammerburg gehörig. *Dorf* von 10 Häus. und 71 Einwoh., nach Sasau eingpf., hat ein obrigk. Meierhof und eine Mühle, am Woschitzerbache, nächst dem Städtchen Skalitz, ¾ St. von Drletin, 3 Stunden von Duespek.

Piskólt, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gesp., Ermellyék. Bzk., ein ungr. walach., der adel. Fam. Rhedey geh. *Dorf* von 159 Häus. und 1066 Einw., Filial von Szalacz, sehr fruchtb. Boden, Feldbau erster Klasse. Postamt mit: *Rezsegel Csúrda, Mező Petri, Hármas Csúrda, Portelek, Jrány, Dengeleg, Endrédi, Vasad, Körtvélyes, Bánhása, Pentelek, Zömböly, Szendr, Szaniszló, Retse, Rezsege, Ligeti Csös Kunyhó.*

Piskorevcze, Slavonien, Veröcz. Gespansch., Deakovár. Bzk., ein an der Grenze des Brod. Regm. Bzks. liegendes., der Bisthumshrsch. Deakovár geh. *Dorf* von 207 Häus. und 1343 Einw., mit einer eigenen Pfarre, 1 Stunde von Deakovár.

Piskorócz, Piskorovce — Ungarn, diess. der Theiss, Zempl. Gesp., Sztropkov. Bzk., ein der adel. Fam. Jekenfalusy gehör. *Dorf* von 54 Häus. und 261 Einw., Filial von Rafajocz. Ackerbau 475 Joch, Mahlmühle, 6 St. von Nagy-Mihály.

Piskorowice, Galizien, Przemysl. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, 2 St. von Sieniawa.

Piskow, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Aussee; siehe Pusendorf.

Piskowa, Lhota-, Böhmen, Bidsch. Kr., ein zur Hrsch. Podiebrad gehörig. grosses *Dorf* von 76 Häus. und 490 E., ¼ Stunde östlich von dem, die ganze Gegend oft überschwemmenden Bache Wirauka, v. der Pragerstrasse durchschnitten. Die Häuser dieses nach Kostelnj-Lhota eingepfarrten Dorfes liegen in 2 Reihen zu beiden Seiten der mit schönen kanadischen Pappeln bepflanzten Strasse und jedes ist vom andern durch Gärten getrennt, 1 St. von Podebrad, 1½ St. von Nimburg.

Piskulina, Wola, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kammeralhrsch. Alt-Sandec geh. *Dorf*, 6 St. v. Sandec.

Pissling, auch Piessling, mährisch Piseczny — Mähren, Znaim. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Schlosse, an der mähr. Taya, hinter Neustift, 6 Stunden von Schelletau.

Pismonte, Lombardie, Provinz und Distrikt XI, Milano; s. Vajano.

Pisna, Tomanava bosko, (kahle), — Ungarn, ein *Berg*, wohl so hoch wie der Raczkowa in den Liptauer Alpen.

Pisnitz, Pisnicze, — Böhmen, Kaurz. Kreis, ein zur Herschaft Unter-Brzezan geh. *Dorf* von 24 H. und 200 E., nach Modřan eingepfarrt, an der Weltawa, hat ein Wirthshaus, 1½ Stunde Jesenitz,

Pisnitz, Böhmen, Leitmeritzer Kreis,

ein *Dorf* der Herschaft Neuschloss; s. Piesnig.

Pisogne, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno, ein *Gemeindedorf* von 3000 Einw., welches auf dem linken des See's Sebino im Angesichte des Dorfes Castro (Distr. XVI, Lovere) liegt, mit einer Gemeinde-Deputation, Pfarre S. Maria Assunta, Aushilfskirche. einem Oratorio, 42 Eisenerz-Gruben, 2 Schmieden, einem Hochofen und einer Gärberei; dann einem Peferdewechsel zwischen Sarnico und Lovere. Postamt. Dazu gehören: Fraine, Gratacassolo, Grinaghe, Pontesio, Sinisa, Sonvico, Taline, *Gassen.*

Pisogneto, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XVIII, Edole; siehe Corteno.

Pisone, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt X, Treviglio; siehe Canonica.

Pisoni, Cassina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Urgnano.

Pisonium, oder Posonium, — Ungarn, Presburger Komt.; siehe Posony oder Presburg.

Pisontano, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVII, Varese; s. eigentlich Bosto.

Pissach, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädter Generalat, Corbav. Bezirk, ein zum Lican. Grenz-Regimt.-Bezirk. Nr. I, gehöriges *Dorf* von 32 Häusern, mit einer eigenen Pfarre, liegt an der Ottochan. Milit.-Grenze, nächst dem WaldeLaudonsky Lug, 7 St. v. Gospich.

Pissador, Venedig, Provinz, Belluno und Distrikt VIII, Mel; s. Mel.

Pissarello con Pilastro, jetzt Muriano genannt — Lombardie, Prov. Pavia und Distr. II, Bereguardo, eine *Ortsgemeinde*, nach S. Cornelio e Cipriano zu Trivolzio gepfarrt, mit einem Privat-Oratorio und Vorstand, nahe bei Bereguardo, 1 Stunde von Casorate. Mit:
Bustalora, einzelnes *Haus*; Moriano, ehevor Pilastro, *Meierei.*

Pissarello, porzione di, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Pavia; siehe Belgiojoso.

Pissarello, Porzione di, Lombardie, Prov. Pavia u. Distr. IV, Corte Olona; s. Spessa.

Pissarolo, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XIII, Verdello; siehe Zanika.

Pissarle, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Tüffer, zur Exminoritengült in Cilli mit dem einbändigen Garbenzehend pflichtig.

Pissatola, Venedig, Provinz Polesine und Distr. III, Badia; siehe Crocetta.

Pissavacca, Tirol, Trienter Kreis, ein *Dorf* zum Magistrate Trient, und Gemeinde Ravin, Filial der Pfarre S. M. Maddalena, auf einem Berg ob der Etsch, mit einem sehenswürdigen Wasserfall.

Pissarowce, Galizien, Sanoker Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf* am Flusse Sanoczek, nächst Nowosielce, 2 St. von Sanok.

Pisselstädten, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein z. Gerichtshersch. Seltenheim geh. *Dorf* und *Gut*, gegen Süden ob Wolfnitz, 1½ Stunde von Klagenfurt.

Pisselly, Böhmen, Kaurz. Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen*; s. Pischely.

Pissendorf, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* von 60 H. und 470 Einwohn., zur Hersch. Ausse geh.; s. Pusendorf.

Pissenitzberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Negau dienstbar.

Pissintorno, Venedig, Provinz, Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; s. Campo Sampiero.

Pissolo, Tirol, Tienter Kr., ein *Weiler* zum Landgerichte Pergine und Gemeinde Vigalzano.

Pist, Pyst, — Böhmen, Rakonitz. Kr., ein zur Hersch. Budin gehör. *Dorf* mit einem nächst dem Dorfe gelegenen Jägerhause, liegt an der Eger, ¼ Stunden von Budin.

Pist, Böhmen. Bidsch. Kreis, ein zur Hersch. Podiebrad geh. *Dorf* von 25 H. und 185 Einw., ist nach Sadska eingepfart, hat ein Wirthshaus an der Elbe, worin die meisten Holzflösser zu übernachten pflegen, ¾ Stunden von Nimburg.

Pist, Böhmen, Leitmeritzer, Kreis, ein *Dorf* von 53 H. und 362 Einw., ist nach Budin eingepfarrt, hat eine eigene von der Gemeinde unterhaltene Schule, ein obrigkeitliches Jägerhaus, und 8 Minuten östlich v. Dorfe an der Strasse nach Doxan ein Wirthshaus, mit einigen Häuschen, Hradschanka genannt, ½ Stunde nö. von Budin, unweit des rechten Egerufers.

Pista, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt V, Casalpusterlengo; s. Bertenico.

Pistalneza, Ungarn, ein *Bach* im Veröczer. Komt.

Pistana, Ober-, Slavonien, Verőcz.

Gespansch. Naschicz. Bezk., am Fusse des Gebirges zerstreut liegendes zur Hersch. Pericsancze geh. *Dorf* von 62 Häusern, und 392 Einw., 9 Meilen von Eszek.

Pistana, Unter-, Slavonien, ein *Dorf* von 47 H. und 281 E., im Veröcz. Komit.

Pistau, Mähren, Iglauer, Kr., ein zu den Iglauer Stadt Gemeindegütern geh. *Dorf* von 21 H. und 131 Einw., ½ St. von Iglau.

Pistau, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Pfarrdorf* von 15 H. und 98 Einw., der Herschaft Tepl unterth. hat eine Pfarrkirche zum heil. Bartholomäus, 1 Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Stiftsobrigkeit; ¼ Stunde abseits liegt die zweigängige Buchmühle. Die Kirche mit der Pfarrei und Schule soll schon 1236 von einem damaligen Besitzer des Dorfes errichtet worden sein, wenigstens kommt die Kirche schon 1384 vor, gegen Hollewing und Untergrammling, auf dem sogenannten Tepler Rang, westnordw., 1¼ Stunden von Plan.

Pisterach, oder Stumpfofen — Steiermark, Judenburg. Kr., eine *Gegend* im Rantengraben.

Pisterbach, — Steiermark, Cillier Kreis, im Bezirk Goppelsbach, treibt 2 Hausmühlen in Predlitz.

Pisterza, Steiermerk, Judanburger Kreis, ein *Bach* im Bezirke Necuilli, treibt in der Gegend von Kosseppe 4 Mauthmühlen, 4 Stämpfe und 4 Sägen.

Pistian, Pitschtian, — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Dorf* von 29 Häus und 137 Einw., von welchen 1 Wirthshaus, mit 4 Einw., zu Lobositz gehört, ist nach Praskowitz eingepfarrt. Beim Keblitzerbache befindet sich gleichfalls ein Wirthshaus, so wie eine Schiffm., 1 St. w. von Leitmeritz, am rechten Elbufer.

Pistin, Pistina, — Böhmen, Budw. Kr., ein der Hersch. Platz geh. *Dorf* von 51 Häus. und 389 Einw., dazu gehört a) die Dworakische Einöde, 1 Nr., (emph. Wirthschaft), 1 Stunde abseits, und b) der zeitweilig verpachtete obrigkeitliche Meierhof Karlshof, und ein obrlgk. Jägerhaus, 1½ Stunde abseits 3¼ Stunde von Neuhaus.

Pistin, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Frauenberg geh., 3 Stund. von Budweis.

Pistoja, Lombardie Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olena; s. S. Cristina.

Pistola, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XII, Melegnano; siehe S. Giuliano.

Pistotnig, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein *Bleibergwerk*.

Pistow, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Ausse; s. Pusendorf.

Pistowitz, Mähren, Brünner Kreis, ein zur Hrsch. Ratschitz geh. *Dorf* von 72 H. und 455 Einw., gegen Osten von diesem Markte entlegen, 1½ St. v. Wischau.

Pistian, Ungarn, ein *Markt* mit 760 Häus. und 3720 Einw., im Neutraer Komitat.

Pistyn, Galizien, Kolomea Kr., eine *Kameral-Herschaft* und *Marktflecken*, mit einer Pfarre am Flusse Pistynka, mit einer Salzkolektur, Post Kutty.

Pisutium, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Besozzo.

Piswceg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Ldgrchte. Kreug und Nussberg gehöriges *Dorf* ober Gurk, 3 Stunden von St. Veit.

Piszach, Pishach — Kroatien, ein *Dorf* mit 121 Häusern und 601 Einwohner im Liccaner Grenz-Regiments Bezirk.

Piszanicza, Mala, Kroatien, Varasdiner Generalat, Rachaner Bezirk, ein zum S. Georger Grenz-Regiments Bzk. Nr. VI gehöriges *Dorf* von 39 Häus. und 228 Einwohnern, 3½ Stund. von Bellovár.

Piszanicza, Vellka, Kroatien, Warasdin. Generalat, Szeveriner Bzk., ein zum St. Georger Grenz-Regiments Bzk. Nr. VI gehör. *Dorf* von 201 H. und 1104 Einwohnern, mit einer griechischen Pfarre, 4½ Stunde v. Bellovár.

Piszanna, Alsó, Ungarn, diesseits der Theiss, Saros. Gespanschaft, Makoviczer Bzk., ein dem Grafen Szirmay gehöriges *Dorf* von 40 Häusern und 326 Einwohn., Waldungen, Weiden, einer griech. kathol. Kirche und einer Lokalpfarre, 1½ Std. von Felsö-Orlich.

Piszanna, Felsö, Ungarn, diess. der Theiss, Saaros. Gespanschaft, Makovicz. Bzk., ein *Dorf* von 22 Häus. und 190 Einwohnern, Fil. von Alsó Pisana, Waldungen, grenzt an Galizien, 1½ Stunde von Felsö-Orlich.

Piszarka, Ungarn, diesseits der Donau, Liptauer Gespanschaft, im südl. Bzk., eine *Mühle* und Holzsäge mit 5 Einwohnern, der adelig. Familie Rakonszky gehörig, an der Landstrasse zwischen dem Wirthshause Szokoles

und dem Dorfe Berthélenfalva, ¼ Sde. von Berthelenfalva.

Piszarócz, Pisarowce — Ungarn, ein *Prädium* im Zipser Komitat.

Piszarovina, Kroatien, Agram. Gespanschaft, im Bzk. diesseits d. Kulpa. eine zum Distr. und Pfarre Jamnicza gehörige *Ortschaft* mit 24 Häusern und 208 Einwohnern, mit einem der adel. Familie Mallenich gehörig. Hofe, 2 Stunden von Jaszka.

Piszczatynce, Galizien, Czortkower Kreis, ein zur Herschaft Wyszuczka gehöriges, nach Borszzcow eingepfarrtes *Dorf*, an dem Flusse Niczlawa, 5½ Stunde von Zaleszczyki.

Piszke, Ungarn, diessents der Donau, Komorn. Gespanschaft, Tatens. Bzk., ein mehren adeligen Familien gehör. deutsches *Dorf*, mit 91 H. und 589 meist röm. kath. Einwohn., mit einer röm. kath. Kirche und Pfarre Nyerges Ujfalu, einem Promontor. und Wirthshause an der von Wien nach Ofen führenden Poststrasse, unter dem Geb. am Ufer der Donau, nahe bei Süttö, hier wird viel Marmor verarbeitet, ist nebst dem Dorfe Lábatlan ringsum von Graner Komitat eingeschlossen, ½ Std. von N. Ujfalu (Neudorf).

Piszke, Puszta-, Ungarn, diess. der Donau, Komorner Gespanschaft, Tatens. Bzk., ein *Prädium* von 91 Häusern und 589 Einwohnern, mit mehr. Allod. zwischen Bergen, nahe bei Süttö, ½ Stunden von N. Ujfalu (Neudorf).

Piszkorocz, Piskorowce — Ungarn, ein *Dorf* mit 34 Häus. und 261 Einw. im Zempliner Komitat.

Piszku-Alunisuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* im Fogarascher Distr., ½ Stunden von O-Sinka.

Piszku-Badia, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, 1½ Stunden von Linadzell.

Piszku-Bililier, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gespanschaft, 3½ Stunde von Petrilla.

Piszku-Bivozaguluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft, ½ Stunde von Kis-Tzeg.

Piszku-Budui, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Fogarascher Distrikt, unter dem Gebirge Budui, auf einem, die Bäche Válye-Budui und Válye-Raduluj scheidenden Höhenzweig, ober ihrer Vereinigung, gute 2½ Stunde von Bráza.

Piszku-Bukui, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Kronstädter Distrikt, unter dem Gebirge Koltán, auf einem, den Bach Válye-Mojetsu oder Bungalest von einem andern, in ihn ¼ Stunde unter seinem Ursprung linksuferig einfallenden Bache scheidenden Höhenzweige, 3½ Stunde von Törtsvár.

Piszku-Bulbutsi, Siebenbürgen, ein *Berg* im Kronstädter Bezirk, unter dem Gebirge Pojána-Rajki, auf einem, den Settesbach von dem, 1 Stunde unter seinem Ursprunge in ihn rechtsuferig einfallenden Schloss-Seyffenbach scheidenden Höhenzweige, 1½ Stunde von Felsö-Tömös.

Piszku-Dirsan, Siebenbürgen, ein *Bery* im Hermanstädter Stuhl, unter dem Berge Ponti, auf einem, den Bach Válye-Resinaruluj von einem, in ihn 1 Stunde unter seinem Ursprung rechtsuferig einfallenden kleinen Bache scheidenden Höhenzweige, ½ Stunden von von dem zu Tzód gehörigen La-Tsupori und von La-Beberari.

Piszku-Drákuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* im Kronstädter Bzk., unter dem Berge Mogura-Kodli, auf einem, den grossen Goldbach von einem, in ihn eine Stunde unter seinem Ursprunge rechtsuferig einfallenden kleinen Bache scheidenden Höhenzweige, 1½ Stunde von Feketehalom.

Piszku-Farkasuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* im Talmátscher Filialstuhl, unter dem Gebirge Vurvu-Farkasuluj, auf einem, zwei nach einem Laufe von 1½ Stunde sich vereinigende Ursprungszweige des Baches Lotriora trennenden Höhenzweige, 2½ St. von La-Beberari.

Piszku-Gartsinuluj, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Kronstädter Distrikt, unter dem Gebirge Gartsin, auf einem, die beiden Bäche Válye-Gartsin-máre und Válye-Gartsin-mik scheidenden Höhenzweige, 1½ Stunde von Alsó-Tömös und von O-Santz.

Piszku-Gavasuluj, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Kronstädter Distr., unter dem Gebirge Gruitzu, auf einem, die Bäche Válye-Pleisi und Válye-Plájuluj scheidenden Höhenzweige, ober ihrer Vereinigung, 1½ Stunde von Alma-Mezö.

Piszku-Girdománuluj, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Fogarascher Disrikt, unter dem Gebirge Girdománu, auf einem, die beiden Bäche Válye-Utsa-máre und Válye-Utsisora scheidenden Höhenzweige ober ihrer Vereinigung, 2½ Stunden von Felsö-Arpás, von Felsö-Utsa und von Felsö-Vist.

Piszku-Gropána, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Fogarascher Distrikt,

unter dem Gebirge Vurvu-Kazavej, auf einem, die Bäche Ruu-Liszi und Ruu-Szimboti scheidend. Höhenzweige, 2½ Stunde von Lesca und von Bráza.

Piszku-Hanissuluj, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Hermannstädter Stuhl, 5 Stunden von Szuszény.

Piszku-Illyjt, Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenzgebirg* zwischen der Walachei und dem Kronstädter Distr., 3½ Stunde von Törtsvár.

Piszku-Korbuluj, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Kronstädter Distrikte, 1½ Stunde von Törtsvár.

Piszku-Krojuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* im Fogarascher Distrikte, ¾ Stunde von Uj-Sinka.

Piszku-Kormaturi, Siebenbürgen, ein *Berg* im Hermanstädter Stuhl, ¾ Stunden von La-Tsupori.

Piszku-Kurpuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, 4½ Stunde von Dees.

Piszku-Larg, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Fogarascher Distrikte, 2½ St. von Sebes.

Piszku-Lul-Iván, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Hermanstädter Stuhl, ¾ Stunden von Szuszény.

Piszku-Lukuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* im Kronstädter Distrikte, 3 Stunden von Törtsvár.

Piszku-Lung, Siebenbürgen, ein *Berg* im Hermanstädter Stuhl, 1 Stunde von Resinár.

Piszku-Lupoj, Siebenbürgen, ein *Berg* im Fogarascher Distrikte, 1¾ St. von Felsö-Arpás.

Piszku-mig, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Fogarascher Distrikt, unter dem Gebirge Vurvu-Missi, auf einem, die Bäche Vályе-Kertzesori und Vályе-Doamni scheidenden Höhenzweige, bei 3 Stunden von Opra-Kertzesora.

Piszku-mika, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze der Dobokaer und Thorenburger Gespanschaft, auf dem Samoscher Höhenarm, zwischen den Gebirgen Deremie und Pojána-Tomi, 2 Stunden von Kutsma.

Piszku-Morisori, Siebenbürgen, ein *Berg* im Fogarascher Distrikt, unter dem Gebirge Fátza-Alba, auf einem den Bach Pereou-Morisori von einem andern, zunächst unter ihm auch den Bach Vályе-Pojána-Meruluj linksuferig zufliessenden und ½ Stunde ober Uj-Sinka einfallenden Bach scheidenden Höhenzweige, ¾ Stunden von Uj-Sinka.

Piszku-Paltinuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* im Fogarascher Distrikt, unter dem Berge Szora, auf einem, die Bäche Vályе-Pojána-Meruluj und Pereau-Gaunoszi scheid. Höhenzweige, unter dem Einfalle des letztern in den ersteren, 1 kleine Stunde v. Uj-Sinka.

Piszku-Paltinuluj, Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenzgebirg* zwischen der Walachei und dem Kronstädter Distrikt, auf dem südlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Predalutz und Vurvu-Paltinuluj, 3 Std. v. O-Sántz.

Piszku-Plevoj, Siebenbürgen, ein *Berg* im Fogarascher Distrikt, unter dem Gebirge Alboti, auf einem, die Bäche Vályе-Arpás-máre und Vályе-Plevoja scheidend. Höhenzweige, 1¾ St. von Felsö-Arpás.

Piszku-Podráguluj, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Fogarascher Distrikt, unter dem Gebirge Podrágu, auf einem, die Bäche Vályе-Utsa-máre und Vályе-Arpás-máre scheidenden Höhenzweige, 3 Stunden von Felsö-Arpás.

Piszku-Podui, oder Piszku-Pudui — Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Fogarascher Distrikt, unter dem Gebirge Podui oder Bodui, auf einem, die Bäche Vályе-Budui und Vályе-Raduluj ober ihrer Vereinigung scheidenden Höhenzweige, 2½ Stunde von Bráza.

Piszku-Rekitzi, Siebenbürgen, ein *Berg* im Fogarascher Distrikte, auf einem, den Bach Pereou-Morisori von einem andern, zunächst ober ihm dem Bache Vályе-Pojána-Meruluj auch linksuferig zufliessenden und 1¾ Stunden ober Uj-Sinka einfallenden Bache scheidenden Höhenzweige, 1 St. von Uj-Sinka.

Piszku-Serpi, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, unter dem Gebirge Djálu-Pétri, auf einem, den Bach Vályе-Serpi von einem andern, zunächst eine gute Viertelstunde ober ihm dem Bache Ruu-Feti auch linksuferig zufliessenden Bach scheidenden Höhenzweige, 5 St. von Pétrilla.

Piszku-Szatsi, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Fogarascher Distrikt, 3 St. von Felsö-Pist.

Piszku-Szek, Siebenbürgen, ein *Berg* im Kronstädter Distrikt, ¾ St. von Felsö-Tömös.

Piszku-Sztesérl, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gespanschaft, 2½ St. von Livadzel.

Piszku-Sztrimbl, Siebenbürgen, ein *Berg* im Fogarascher Distr., ¾ St. von Uj-Sinka.

Piszku-Urszuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* im Kronstädter Distrikt, 1 St. von Alsó-Tömös.

Piszkutzu-Urszuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kolosch er Gespanschaft, mitten zwischen Örményes und Királyfalva.

Piszku-Vojnáguluj, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Talmátscher Filialstuhl, 2 St. von Szuszény.

Piszku-Vojvodl, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gespanschaft, 2½ St. von Pétrilla.

Piszku-Zenogl, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Kronstädter Distrikt, 1¼ St. von O-Sántz.

Piszku-Zenogl, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Fogarascher Distrikt, 1½ St. von Felső-Vist.

Piszku-Zigánest, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Kronstädter Distrikt, 2 St. von Törtsvár.

Pisztraháza, Pisztralova — Ungarn, diesseits der Theiss, Beregher Gespanschaft, Felvidéker Bezirk, ein russniakisches, zur Herschaft Munkácz gehöriges, mit einer Pfarre versehenes *Dorf* von 49 Häusern und 418 meist gk. Einwohnern, hat Waldungen, zwischen Bártháza und Fogaras, 3 St. von Nyiresfalva.

Pisztrángos, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem Szepszier und dem Miklósvárer Székler Stuhl, auf dem Hargitaer Höhenzweige, zwischen den Bergen Tekesefeje und Farkavágó, 1½ Stunden von Zalány-Üveg-Tsür und von Kőrispatak.

Pisztrángos-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Miklóschwárer Székler Stuhl, aus dem Berge Pisztrángos entspringt, nach einem Laufe von ½ Stunden sich mit dem Bache Nagy-Kakas-patak linksuferig vereinigt, ½ Stunde unterm Vereinigungspunkte in den Bach Ajta-patak, ½ Stunde ober Közép-Ajta, linksuferig einfällt.

Pisztra, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Dobokaer Gespanschaft, aus dem Szamoscher Höhenarme, zwischen den Gebirgen Deremie und Piszku-mika entspringt, nach einem Laufe von guten 1½ Stunde sich mit dem Bache Vályc-Koffa linksuferig vereinigt, 1 Stunde unterm Vereinigungspunkte in den Bach Bistritz linksuferig einfällt, welcher Bach Bistritz 4½ Stunde ober diesem Einfallspunkte unter dem Namen Iszvoru-Lungu entspringt. Dieser Bach Vályc-Pisztra kann auch für den Ursprung des Baches Bistritz und der Bach Iszvoru-Lungu für seinen Filialbach gelten.

Pisztre, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespanschaft aus den Gebirgen Pojána-Koffi, Deremie, Piszku-mika und Pojána-Tomi des Szamoscher Höhenarmes entspringt, nach einem Laufe von 3½ Stunde in den Maroschfluss, ¼ Stunde unter Galonya rechtsuferig einfällt, den Bach Vályc-Breduloj in sein linkes Ufer aufnimmt, und an seinem Ursprung Vályc-Donka genannt wird.

Pita, Siebenbürgen, Székler Maroser Stuhl, siehe Pamt.

Pita, Siebenbürgen, Haromszék. Stuhl; siehe Bita.

Pitagne, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Maidelberg; s. Pittern.

Pitelmal, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Levico und Gemeinde Lavarone.

Piteante, Tirol, Trient. Kr., ein zur Hrsch. der 4 Vikariaten und zum Gerichte Avio geh. an dem rechten Etschufer lieg. *Dorf* mit einer Pfr., 2½ St. v. Roveredo.

Pitet, Böhmen, Bidschow. Kreis, eine *Mahlmühle* der Hrsch. Podiebrad gehör.

Pitkow, Petkow — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Brzezno und Gute Domanssnitz geh., 1 St. v. Bautzen.

Pitkowitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* von 20 Häus. und 132 Einw., nach Ceslitz eingepf., hat 1 obrigk. Meierhof nebst Schäferei, 1 Wirthshaus und eine Mühle, ½ St. von Aušinowes.

Pitling, Böhmen, Leitmer. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Teplitz geh., 1 St. von Teplitz.

Pitlau, auch Bidlau — Böhmen, Pilsn. Kr., ein zum Gute Schweissing gehörig. *Dorf* mit 20 Häus. und 105 Einw., nach Schweissing eingepf., an der Strasse v. Mies nach Tschernoschin, ½ Stunde von Schweissing; s. Pütlau.

Pitocca, Villa, Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; siehe Campo Sampiero (Villa Pitocca).

Pitocche di Loreggia, Venedig, Prov. Padova und Distrikt IV, Campo Sampiero; siehe Loreggia.

Pitran, Schlesien, Teschn. Kreis, ein kleines *Landgut* von wenigen Häusern, zur Hrsch. Domaslowitz geh., 3 St. von Friedek.

Pitran, Schlesien, Teschn. Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 1 Steuergemeinde und 295 Joch.

Pitretsberg, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., 6 im Wb. B. Kom. Berg u. Ldgrcht.

Marsbach lieg., der Hrsch. Helfenberg, Sprinzenstein und Götzendorf geh., nach Rohrbach eingepf. *Häuser*, 11 St. von Linz.

Pitrovn, Ungarn, diesseits der Theiss, Saaros. Gesp., Szektsö. Bzk., ein *Dorf* mit einer griech. unirten Pfarre, grenzt an Gabolto, Czigelka und Kuro, hat 69 Häus. und 526 Einw. Mehre Sauerbrunnen. Wieswachs, Waldungen, 2¼ St. von Bartfeld.

Pitry, Galizien, Stryer Kr., ein *Bach* fällt nach kurzen Lauf in die Lamina.

Pitsch, Tirol, Pusterth. Kr., ein zur Hrsch. Lienz im Pflggrcht. Virgen geh. *Bauernhof*, zwischen Maria und Göriach, 8¼ St. von Lienz.

Pitsch, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Bilin; s. Betsch.

Pitsch, Ober- und **Unter-**, Böhmen, Rakon. Kr., 2 *Dörfer* der Hrsch. Tachlowitz; s. Picz.

Pitschberg, Böhmen, Königg. Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Solnicz; siehe Piczberg.

Pitscheid, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler* z. Landgericht Enneberg u. Gemeinde Collfuschg.

Pitschendorf, mährisch Piczkow — Mähren, Olmütz. Kr., ein *Dorf* von 50 Häus. und 289 Einwohnern, zur Herschaft Mähr. Trübau u. Türnau, 1 Std. von Grünau.

Pitschgareg, Steiermark; Marburg. Kr., eine zum Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Eibiswald geh. *Gemeinde*, 3½ St. v. Mahrenberg.

Pitschgau, Steiermark, Marb. Kreis, eine zum Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Eibiswald geh. *Gemeinde*, 2¼ St. von Mahrenberg.

Pitschgauergg, Steiermerk, Marb. Kreis, ein *Steinkohlenbergwerk*.

Pitschin, Böhmen, Kaurz. Kr., ein z. Herschaft Jankau geh. *Dorf* mit 25 H. und 206 Einwohn. nach Popowitz (Herschaft Gemnischt) eingepfarrt, mit Ausnahme von 2 Nrn., welche zum Jankauer Sprengel gehören, hat 1 emphyt. Wirthshaus; abseits liegen die Einschichten a) der obrigk. Meierhof Laschan (Lažan) nebst Schäferei ¼ Std. sw.; b) die emphyt. Unter-Pitschiner Mühle, von 2 Gängen mit Graupenstampfe und Oelpresse, 10 Minuten n.; und c) 1 emphyt. Brettmühle, 9 Min. s., am Teiche Gross-Mariana. Zunächst dem Maierhofe sind Trümmer eines Gebäudes, welches ein Kloster gewesen sein, und mit der Burg Habrowka (Hrad Browka) bei Radmeritz eine Verbindung gehabt haben soll, liegt an beiden Ufern des Jankauer Baches, nö. unter dem Berge Syrek, ¾ Stunden unw. von Radmeritz.

Pitschkin, Piczin, — Böhmen, Beraunner Kr., ein *Gut, Schloss* u. *Pfarrdorf* von 70 H. und 550 Einw., der Hrsch. Hlubosch gehörig, liegt östlich nächst dem Dorfe Hlubosch, 4½ Stunde von Zditz.

Pitschin, oder Pietschin — Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Herschaft Seuftenberg geh. *Dorf* von 147 Häusern u. 941 Einwohn., mit einer Lokalie und 2 Mühlen, wovon die Zdohnitz-Mühle ¼ Stunde w. entfernt liegt. Auf d. Hügel Hradisko, im Walde Gross-Sucha (Suchac), nö. vom Orte, soll eine Ritterburg gewesen sein, von welcher jedoch nur unbedeutende Spuren vorhanden sind, liegt in einem Thale am Silberbache, welcher hier in die Zbodnitz fliesst, und zum Theile auf d. Anhöhen, 4 Stunden von Königgrätz.

Pitschkowitz, Böhmen, Leitmeritz. Kreis, ein zur Herschaft Ploschkowitz gehör. *Pfarrdorf* mit 78 Häusern und 428 Einwohnern. Die Gründe d. sonst hier bestandenen Meierhofs sind theils zeitweilig verpachtet, theils mit dem Ploschkowitzer vereinigt, und an der Stelle der ehemaligen Wirthschaftsgebäude stehen jetzt 19 Häuser d. Orts. Zum hiesigen Sprengel gehören die Ortschaften: Ploschkowitz, Maschkowitz, Techobusitz, Michzen, Kuttesławitz, Neu-Lenzel, Sobenitz (mit 1 Filialkirche), Mladay, Nieder-Repsch, Ober- und Nieder-Nösel, Geltschhäusel, so wie die fremdherschaft. Ober-Repsch (Hersch. Trebautitz), Gross-Augezd und Neuhäusel (Gut Gross-Augezd). Die Kirche steht nebst der Schule unter dem Patronate der Obrigkeit. Ausserdem befindet sich im Orte ein wohlgebautes Pfarrgebäude, zwei Wirthshäuser und 2 Mühlen. Abseits liegt 1 obrigk. Jägerhaus („in der Wobora") 1 Wirthshaus (der „Ziegelkretschen"), an der Chausse, und eine Mühle (die „Leopolds- oder Stettinmühle".) 2¼ St. von Lobositz.

Pitschlaggmühle, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine im Orte Pfaffendorf sich befindliche, dem Oberamte Wolfsberg dienstbare *Mühle*, ¾ Stund. von Wolfsberg, 7 Stunden von Klagenfurt.

Pitschwell, Tirol, Vorarlberg, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Bludenz gehöriges *Dorf* in dem Gerichte Montafon, 10 St. v. Feldkirch.

Pitsor, Siebenbürgen, Csik. Sz. Györg. Stuhl; s. Vasláb.

Pitsora, Pitsyora — Siebenbürgen, ein *Berg* im Fogarascher Distrikt unter dem Berge Plesitza, auf einem, d. Bäche Vályе-Larga und Vályе-Venitzora scheidenden Höhenzw., ¼ St. von Felső-Komána.

Pitsyoru, Djálu-, Djálu-Pitzuru, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespansch., zwischen den Bergen Vurvu-Muk und Djálu-Kisseuluj, auf einem, die Bäche Vályе-Fatasina und Vályе-Tyissiessu scheid. Höhenz., 1¼ St. von Fantsal.

Pitsyoru-Kaluluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, auf einem den Bach Dobra von seinem, in ihn 1¼ Stunden unter seinem Ursprunge linksuferig einfallenden Filialbach scheidenden Höhenzweige, eine kleine Stunde von Dús.

Pitsyoru-Kapri, Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenzgebirg* zw. der Walachei und dem Kronstädter Distr., auf dem südl. Höhenzuge, zw. den Gebirgen Vurvu Kapri und Erdőhegy, 4 St. von O-Sántz.

Pitsyoru-Szotzilor, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gesp., unter dem Berge La-Szotzilor, auf einem, die beiden in den Maroschfluss ober und unter Fülehàza linksufrigen einfallenden kleinen Bäche scheidend. Höhenzweige, ½ von Fülehàza.

Pitten, auch Pütten, lat. Budinum — Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W. ein zur Herschaft Froschdorf gehörig. *Marktflecken* mit 550 Einwohnern. Auf einem Berge steht das Schloss Pitten, welches in früherer Zeit stark befestigt war, und zu den wichtigsten Grenzfestungen gegen Ungarn gehörte, auf d. halben Höhe des Berges die St. Georgs-Pfarrkirche. Hinter derselben ist eine Felsenhöhle, die zu einem Beingewölbe verwendet wird. Bemerkenswerth ist das dem Grafen von Pergen gehörige Eisenbergwerk und Gusswerk, dann eine Papier-Fabrik, welche auf Maschinen auch Papier von beliebiger Länge verfertigt, liegt unterm 47° 43' 3" n. Breite, und 33° 51' 19" östl. Länge, unweit der Südbahn, 2½ Stunden von Wr. Neustadt.

Pittenbach, Oesterr. unt. der E., V. U. W. W., eine kl. *Ortschaft* in der Pfarre Baierbach, nächst dem Schneeberge, 1½ St. von Schottwien.

Pittenberg, Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., ein z. Herschaft Frosch-dorf geh. *Bergdorf* am Pitten-Flusse, nächst Brunn, 2½ Stunde von Wiener-Neustadt.

Pittermann, Viertl, Steiermark, Grätzer Kreis, eine aus dem Dorfe Wenigzell und aus den nahe gelegenen Bauernhäusern bestehende, grösstenth. der Herschaft Vorau dienstbare *Gegend* am Haselbache, 14 St. von Grätz.

Pittermannsdorf, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., *Herschaft* u. *Dorf*; s. Biedermannsdorf.

Pittern, eigentl. Pitarne — Mähren, Prer. Kreis, Enclave des Tropp. Kreises, ein zur Herschaft Maidelberg geh. *Dorf* mit 123 H. und 996 Einwoh., mit einer eigenen Pfarre und Kirche auf einem hohen Berge, nebst 2 Mühlen, die Mitter- und Niedermühle genannt, gegen Süden nächst Liebenthal und gegen West. nächst Hennersdorf, 3½ St. von Jägerndorf.

Pittersbach, auch Wiedersbach — Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W. ein der Herschaft Gurhof unterthänig. unweit diesem Schlosse lieg. *Dörfchen*, 2½ St. v. Mölk.

Pittersberg, Oest. ob der E., Hausr. Kr., 2 in dem Distr, Komm. Aistersheim, den Herschaften Stahremberg u. Lambach gehörige, nach Gaspoltshofen eingepfarrte *Häuser* auf einer Anhöhe, 2 St. von Haag.

Pittersberg, Oesterr. unter d. Ens, V. O. W. W., zwei zur Hersch. Ulmerfeld gehörige *Häuser*, üb. der Ips, 1½ St. von Amstädten.

Pittina, Mähren, Hradischer Kr., ein z. Herschaft Swietlau gehöriges *Dorf* v. 146 Häusern und 830 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, ostw. ½ Stunde von Boykowitz, 2½ Stunde von Hung. Brod, 9 M. v. Wischau.

Pitting, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Komm. Lambach liegendes, verschiedenen Domin. gehöriges, nach Aichkirchen eingepf. *Dorf*, 1½ St. v. Lambach.

Pitting, Böhmen, Leitmeritz. Kreis, ein zur Herschaft Teplitz gehöriges *Dörfchen* von 8 Häusern mit 44 Einw. nach Ratsch eingepf., liegt ob d. Byla, nächst Welbine, 2 St. von Teplitz.

Pittnersberg, Mähren, Olmütz. Kr., ein *Berg*.

Pittoen, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt X, Treviglio; s. Misana.

Pittomacha, Kroatien, Warasdiner Generalat, eigener Bezirk, ein zu Sct. Georg. Grenz-Reg. Bezirk Nr. VI. gehör. *Dorf* mit 297 H. und 1919 Einw.

und einer kath. Pfarre u. Hauptmanns Station, 3¼ St. von Bellovar.

Pittoni, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Casaloldo.

Pitvaros, Ungarn, jenseits der Theiss, Csànad. Gesp., ein *Praedium*, der k. Kammer geh., mit Ackerbau, Tabakplantagen, und Viehzucht. Die königl. Kammer verpachtet dasselbe jederzeit an die Einwohner, gegen den Erlag eines dem dritten Theile der jährlichen Einkünfte gleichenden Pachtschillings, liegt nächst Mezöhegyes, 1 Stunde von Tot-Komlos.

Pitve, Dalmatien, Spalatro-Kreis, Lesina-Distr., ein *Pfarrdorf* mit 423 Seelen, der Hauptgemeinde Citta-vecchia zugetheilt, im Innern des Landes, bei Versuich, 18 Migl. von Lesina.

Pityelova, Ungarn, diess. der Donau, Bars. Gesp., Gran. Bzk., ein slowak. *Dorf* von 63 Häus. und 423 Einw., auf einem hohen Berge, Filial von Jasztrabja, dem Neusohler Bisthume gehörig, 6½ St. von Schemnicz.

Pityisllor, Válye-, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gesp., ein *Bach*.

Pitz-Thal, Tirol, am rechten Ufer des Inn, bei Imst.

Pitz, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein *Weiler*, zum Landgcht. Nauders und Gem. Reschon.

Pitzaberg, Steiermark, Mark. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Seckau dienstbar.

Pitzelchen, Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Böckstall gehör. *Dorf* von 16 Häusern, neben Martinsberg, 1½ St. von Gutenbrunn.

Pitzen, Tirol, Ober Innthal. Kr., ein zur Hrsch. Imst gehörig. *Riedl*, unter Wens bei den Pitzenbachel, mit einer Hammerschmidte, 5½ St. von Nassereut.

Pitzenberg, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein im Distr. Komm. Schwannenstadt lieg., verschied. Dom. gehör. *Dorf*, hinter Schwannenstadt und dahin eingpf., 1½ St. von Lambach.

Pitzenbergerholz, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., eine zum Distrikt Komm. Vöcklabruck geh. *Einöde* in d. Prarre Schwannenstadt, 2½ St. von Vöcklabruck.

Pitzenbergerholz, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein im Distr. Kom. Schwannenstadt lieg., verschied. Dom. geh. *Dorf*, hinter Schwannenstadt und dahin eingpf., 1½ St. von Lambach.

Pitzikus, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespansch., ein *Berg*, ¼ St. von Alsó-Szöts.

Pitzikusuluj, Válye-, Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., ein *Bach*.

Pitzing, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein zum Distr. Komm. Baumgartenberg geh. *Dorf* von 10 nach Mitterkirchen eingpf. Häus., in der Ebene, nächst d. Donau, 3½ St. von Strengberg.

Pitzing, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein zur Hrsch. Landeck gehörig. *Riedl*, im Stanzerthale, 10½ St. von Imst, 3 St. von Nassereut.

Pitzlal-Berg, Tirol, ein *Berg*, 1472 Wr. Klafter hoch.

Pitzlthal, Oest. ob d. E., Inn Kreis, 3 im Pflggrcht. Braunau liegend., der Kaal. Hrsch. Braunau geh., nach Gilgenberg eingepf. *Häuser*, 3 St. von Braunau.

Pitzthal und Bach, Tirol, sehr langes aber rauhes *Thal* des Landgrcht. Imst zwischen Fernern, der Pitzbach hat seine Quelle nördlich vom Hosner Ferner, sein Lauf beträgt 11 Stunden, anfangs geschwungen nordost- und nordwärts, dann nordwest- und nördlich bis unter Arzel, wo er sich in den Inn stürtzt.

Piubega, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt VI, Castel Goffredo, ein *Gemeinde-Ortschaft* mit einer Pfarre S. Giacomo, Lokal-Kirche S. Giovanni Batt., einer Kapelle, Gemeinde-Deputation und Mühle am Mincio und dem Gebirgen Soferino, 2 Std. von Castel Goffredo. Hieher gehören:
Baldrana, Bergamasca, Canova, Casteletti, Cazzalina, Colombara, Corte Maifredi, Cozzolo, Dossi, Fabbrissa, Giordano, Goife, Goite, Luogo Boschi, Luviero, Mortello, Negrisoletti, Negrisoli, Opoletti, Palanca Rosetta, Paradiso, Rampino, Rouchello Conezzato, Ronchi, S. Carlo, Torini, Zamboli, *Maiereien*. Olza, S. Fermo, S. Vincenzo, Selva Pajani, Todesa, Venturini, *Landhäuser*. S. Cassiano, *Dorf*.

Piudizza, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt VII, Caprino; s. Monte Marenzo.

Pluka, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Egg ob Krainburg geh., nach Naklas eingepf. *Dorf* an der Kommerzialstrasse, ¼ St. von Krainburg.

Pluka und Poliza, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* mit 22 Häus. und 159 Einw., zur Hauptgemeinde Naklas.

Pluma, Illirien, Friaul, Görz. Kreis, ein *Dorf* der Zentralgerichtsbarkeit Quisca; siehe Peuma.

Piuo, Venedig, ein *Berg* am linken Ufer des Piave Flusses bei Perarollo.

Piuro, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Pinro (S. Michele).

Piuro, Lombardie, Provinz Sondrio (Prov. della Valtellina), und Distrikt VII, Chiavenna, eine aus unten genannten Theilen bestehende, ganz gebirgige *Gemeinde-Ortschaft*, welche von dem im Jahre 1618 durch einen Bergsturz vertilgten Markte Piuro den Namen hat, von dem Flusse Mera und anderen Strömen bewässert, mit einer Gemeinde-Deputation und Wohlthätigkeits-Anstalt, 4 Pfarren Sct. Maria in Prosto S. Abbondio in S. Abbondio in S. Martino in S. Croce, SS. Antonio e Bernardino in Savogna, einer Steingutfabrik und 10 Mühlen, 45 M. von Sondrio. Hieher gehören:

Alpi del Conte, Alpiggia, Corbia, Croti di S. Croce, Lago, Pesseda, Piana, Piuro, Pouciagna, Quarantapani, S. Michele ossia Piuro, Torcello, La Valle dilci Guartio, einzelne *Häuser*. — Aurogo, Crona, Dasile, Motta. Prosto, S. Abbondio, S. Croce, Savogna, *Gemeindetheile*.

Pius, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno; s. Rogno.

Piuwetz u. Piuwetzberg, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* des Bzks. Plankenstein, Pfarre Süssenheim, zur Hersch. Plankenstein Gratzer-Antheil dienstbar, hat 48 Häus. und 210 Einwohnern.

Piva, Cà del, Lombardie, Provinz Como und Distrikt IX, Belluno; siehe Colico.

Pivare, Ungarn, ein *Kordonsposten* im Gradiskaner Grenz-Reg. Bzk.

Pivnicza, Ungarn, diess. der Donau, Bács. Gespan., Unt. Bzk., ein grosses *Kameraldorf* von Raitzen und Slowaken, die sich zur griech. nicht unirten und zur evangel. Kirche bekennen, bewohnt, zwischen Parabuty und Torsa, hat 407 Häus. und 2150 Einw., Vortrefflicher Weitzen-, Gersten-, Hafer- und Flachsbau. Grosse Viehzucht, 2¼ St. von Neu-Verbasz.

Pivnicze, Slavonien, Verőcz. Gesp., Vucsiner Bzk., ein an der Grenze des St. Georg. Reg. Bzk. lieg., zur Hrsch. Vucsin geh. *Dorf* mit 15 Häusern und 93 Einw., 7 M. von Babocsa.

Pivola, Steiermark, Marburg. Kreis, eine im Wb. B. Komm. Rotwein lieg., verschied. Dom. gehör. *Ortschaft* von 44 zerstr. Häus., 1½ St. von Marburg.

Pivolla, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* von 46 Häus. und 165 Einwohn., des Bzks. Haus, am Bacher, Pfarre Kötsch, zur Hrsch. Haus am Bacher, Melling, Minoriten in Pettau, Studenitz, Schleinitz und Viktringhof dienstbar.

Pivollo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Volta.

Piwana, Piwanna, auch Piwowan — Böhmen, Pilsn. Kr., ein zum Gute Lohowa gehörig. *Dorf* von 64 Häus. und 469 Einwohn., von welchen 5 H. zum Gute Ullitz gehören. Das Dorf ist nach Gesna eingpf. und hat eine öffentl. Kapelle zu Sanct Anna, ein Schloss, eine Burggrafenwohnung, ein. Meierhof, eine Schäferei, ein Bräuhaus (worin aber nicht gebräut wird), ein Branntweinhaus, ein Flusshaus, 2 Wirthshäuser und eine Ziegelhütte. Abseits liegen die hieher konskr. Einschichten: a) Hammelhof, ¼ Stunde vom Orte, 6 H., bestehend aus ein Meierhof mit Schafhütte und Jägerwohnung und 5 Dominikalhäuschen; b) Neuhof, ¼ Stunde vom Orte, ein Meierhof mit Schafhütte und ein Dominikalhäuschen; c) das Wölfelhäusel, ¼ Stunde ein Jägerhaus im Walde; d) die Böhmische Mühle, 2½ Stund. von Mies.

Piweze bei Kamionka woloska, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Vorwerk*, zur Hrsch. und Pfarre Kamionka woloska. Post Rawaruska.

Piwin, Mähren, Olm. Kr., ein zur Herschaft Brzesowitz gehör. *Dorf* von 134 Häus. und 700 Einwoh., mit einer Lokalkapl. und einem ehem. bestand. nun zerstückten Meierhof, 2¼ Stunden von Prosnitz.

Piwkowitz, Böhmen, Prachin. Kreis, ein zur Hrsch. Protiwin geh. *Dorf* von 18 Häus. und 76 Einwohn., nach Blsko eingpf., hat ein Wirthshaus, in waldiger Gegend, 2 Stunden von Protiwin, 1¼ St. von Wodnian, 4 St. von Pisek.

Piwnicznа, Galizien, Sandec. Kreis, eine *Stadt* von 2080 Einwoh., mit einer Pfarre, am Flusse Dunaiec und der ungar. Grenze, am Poprad, von hohen Sandsteinbergen umgeben, Leinen- und Damastweberei, eine Papiermühle, Handel mit Leinwand, 5 St. von Sandec. Postamt mit:

Brzezna, Kokuszka, Selachtowa und Wierchomla wielka, dann die Zoll und Dreissigstämter zu Miniszek und Szulin.

Piwnisko, Böhmen, Czaslau. Kreis, ein zum Gute Inditz gehör. *Dorf* von 31 Häus. und 168 Einwohn., ist nach Sanct Anna eingpf. und hat ein Wirthshaus, östlich am Schandauerberge, 1¾ St. von Inditz, 6 St. von Kolin.

Piwoda, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Hrsch. Pelkinie gehör. *Dorf*, 4 St. von Jaroslaw.

Piwonin, Mähren, Olm., Kr., ein zur Hrsch. Hohenstadt geh. unw. Drosenau auf einer Anhöhe lieg. *Dorf* von 46 H. und 330 Einwohn., 4 St. von Müglitz.

Piwonitz, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* von 25 Häus. und 200 Einwohn., zur Hrsch. Pernstein, unter dem unbewohnten Schlosse Suhstein, gegen O. nächst Kobiknitz, $6\frac{1}{2}$ St. von Brünn.

Piwonka, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Stokau.

Piwowan, Böhmen, Pilsner Kr., ein zum Gute Lohowa gehöriges *Dorf*; s. Piwana.

Piwowary, Nowy, Böhmen, Tabor. Kr., ein zur Herschaft Chaustnik geh. *Dorf* mit einem Bräuhause und einer Mahlmühle, an dem Tschernowitz. Bache, $1\frac{1}{2}$ St. von Koschitz.

Piwowszczyzna, Galizien, Zolkiewer Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Piwowszczyzna und Pfarre Sibieszow gehör. Post Belz.

Pixendorf, eig. Bichsendorf, — Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Judenau dienstbares *Dorf* v. 41 Häusern und 269 Einw., mit einem Schlosse, am Tulnerfelde, zwisch. d. Perschling und dem grossen Tulnerbache, von Feldern, Wiesen, und kleinen Weingärten umgeben. Alterthumsforscher sind der Meinung, dass hier Pirum tortum der Römer gestanden habe, $1\frac{1}{2}$ St. von Sieghardskirchen.

Pizendorf, Pisendorf, — Ungarn, ein *Dorf*, im Abaujvárer Komt.

Pizenow, Pietschnau — Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* der Hers. Wälschbirken gehörig, $\frac{1}{2}$ Stunde von Wälschbirken.

Pizine, od. Piscine — Tirol, ein kleiner *Ort* und Beneficiat der Pfarre Cembra, Landgericht Civezzano, ehem. Gerichts Sover.

Pizlat, Tirol, ein *Berg* an der Grenze zwisch. Tirol und d. Schweiz, bei Nauders am rechten Ufer d. Inn.

Pizoc, Venedig, ein *Berg* bei Le Agnelezze.

Pizzabrasa, Lombardie, Prov. u. Distrikt XI, Milano, ein nach S. Alessandrio in Pieve gepf. *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Kapelle, nordw. am Lambroflusse von Areagnago, Pieve e Locate, Basiglo und Gnignao entfernt, — $2\frac{3}{4}$ St. von Binasco. Hieher gehören:
Cossina di sotto Vigaro, *Meierei*, —
Mulino di Vigarno, *Mühle*.

Pizzaburro, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Tremenico.

Pizzafama, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. II, di Zelo Buon Persico; s. Montanaso.

Pizzafama, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Torre de' Dardanoni.

Pizzale, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casalmaggiore; siehe Casal Bellotto.

Pizzano, Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler* zum Landgerichte Male, Gemeinde Vermiglio.

Pizzato, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Suzzara (S. Prospero).

Pizzighettone, Lombardie, Prov. Cremona und Distrikt IV, Pizzighettone, eine feste *Stadt* und *Gemeinde* mit 4000 Einwohnern, wovon der IV. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, mit einer Vorstadt, (kleines Dörfchen) Gera genannt, 4 Pfarreien, S. Bassano, SS. Rocco e Sebastiano, S. Pietro und S. Patrizio, königl. Distrikts-Kommissariat, Prätur, Militär-Kommando, Salz- und Tabak-Verschleiss, Steuereinnehmerei, Briefsammlung des 2 Posten entfernten Provinzial-Postamts Cremona und Pferdewechsel zwischen Cremona und Lodi, am Addaflusse und am Arme des Flusses Serio. Die Vorstadt Gera wird durch den schiffbaren Addafluss von Pizzighettone getheilt, wohin die Communikation durch eine schöne hölzerne Brücke bewirkt wird. Nebst einem Wochenmarkt jeden Donnerstag wird auch am St. Peterstag eine kleine Messe (Jahrmarkt) abgehalten. In dem nahen Grotta d'Adda eine schöne Villa. — Die Cremoneser bauten diese Festung in ihren Kriegen gegen Mailand, als die Visconti sie eroberten, verstärkten sie die Werke noch mehr. In dem alten, an der Brücke noch stehenden Thurme ward König Franz I. von Frankreich gefangen gehalten, bis er nach Madrid abgeführt wurde. — Kaiser Joseph II. erklärte die Festung für nichtig, und liess 1782 das Strafhaus für schwere Verbrecher darin herrichten. Postamt. Dazu gehören:
Bastione, Belvedere, Birondelli, Bosco Gerola, Bosco Pirolo, Camagra, Camozza, Campagna, Casebrucciate, Casella, Cassina nuova, Ceradello, Commenda, Ex Convento di PP. Capucini mit Sant., Crocetto, Feligara, Galleote, Gerole, Graziola, Guarnera, Linale, Linaletto, Marez, Marianna, Massimo, Panigale, Piante-

ta, Piroli, Porsina, Remello, Ripalta, Roggione, Ronchi, S. Archelao, S. Eusebio infer., S. Eusebio super., S. Stefano, Tencara, Torazze, Torazzette, Valentini, Vallate, Vallenzone, Valli, Valpetrasi, *Meierrien*, Gera (eigentl. Vorstadt von Pizzighettone) und Regona, *Dörfer*.

Pizzighettone, Lombardie, ein *Distrikt* mit Acquanegra, — Annicco, — Breda de' Bugni con Castagnino Secco, — Ca Nuova del Morbasco, — Castelnuovo del Zappa Corrado, — Cavatigozzi con Passirano, — Cortetano con Valcarengo, — Costa S. Abramo con Cura d'Affaitati, — Crotta d'Adda, — Fengo, — Grumello con Farfengo, — Licengo con Casellato Anghinore, — Luignano, — Ossolaro, — Paderno con S. Gervaso, — Pizzighettone con Gera e Regona, — Poleugo con Casarosio, — Sesto con Bredalunga, — Spinadesco ed isola Morongola.

Pizzighettone, Lombardie, Prov. Como und Distrikt III, Bellaggio; s. Bellagio.

Pizzighettone, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono, siehe Annone.

Pizzino con Taleggio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt II, Zogno; siehe Taleggio.

Pizzo, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; s. Cernobbio.

Pizzo, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; s. Rovenna.

Pizzo, Venedig, Provinz Venezia und Distr. VIII, Portogruaro; siehe Pramaggiore.

Pizzo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; s. Mercugnano.

Pizzo, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavena; s. Prata.

Pizzo e Peldo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Mariano; s. Cremnago.

Pizzog, Tirol, ein 1151 Klafter hoher *Berg*.

Pizzolano, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; s. Cepeda.

Pizzolano, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo, ein *Gemeindedorf* nach SS. Rocco e Martino zu S. Martino del Pizzolano gepfarrt, mit einem Oratorio, Gemeinde-Deputation und Käsemeierei, nahe der von Somaglia (Distrikt VI, Codogno), nach Mantova führenden Strasse, 2 Mgl. von Casalpusterlengo. Dazu gehören:

Belvedere, Mainarda, *Meierein*; S. Martino, ein *Dorf*.

Pizzolano, S. Martino del, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Pizzolano (S. Martino del Pizzolano).

Pizzolo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Roncadello.

Pizzo lungo il Commessaggio, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XI, Sabbionetta; siehe Sabbionetta.

Pizzone, Villa, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; siehe Villapizzone.

Pizzone, Venedig, Prov. Padova und Distr. VII, Battaglia; s. Battaglia.

Pizzone, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Pizzone, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt X, Treviglio; siehe Caravaggio.

Pizzo, Torricello del, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Torricello del Pizzo.

Plaut, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt VII, Pordenone; s. Azzaro.

Pjál, Dolny, Horny, Ungarn, Barser Komitat; siehe Alsó, Felsö-Pél.

Pjark, Ungarn, Honther Komitat; s. Pjerg.

Pjeszeny, Pösteny — Ungarn, ein *Markt* im Neutraer Komitat.

Pjerg, Pjarg, Siglissberg — Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespansch., Schemnitz. Bzk., ein deutsch-slowak. *Dorf* der Kameral-Herschaft Schemnicz, mit einer eigenen Pfarre, Kirche, und Normalschule, 1 St. v. Schemnicz.

Plabach, Tirol, Pusterthaler Kr., ein adel. *Ansitz* bei Brixen, dieses Landgericht, Gem. St. Leonhard.

Plabla oder Plawen, Bloben — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* z. Herschaft Hohenfurt und Pfarre Deinless, 1 St. von Budweis.

Plabutsch, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wrb. Bzk. Komm. Herschaft Eggenberg gehöriges, meistens d. Herschaft Gästing dienstbares *Dorf*, ¼ St. von Grätz.

Placcere, Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler* zum Landgerichte Cles u. Gemeinde Ruma.

Plach, Tirol, Ober-Innthal. Kreis, ein *Dorf* zum Landger. Ehrenberg, Gem. Plach.

Plachenau, Steiermark, Judenburger Kr., im Johnsbachgraben, zwisch.

dem Kreuzeck, Blasen- und Bösenberg, mit 74 Rinderauftrieb.

Plachermühle, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., eine in der Rotte Kroisbach sich befindliche, der Hersch. Achleiten dienstbare *Mühle*, ¾ Stunden v. Achleiten, 1¼ St. von Strengberg.

Plachmusbach, Steiermark, Judenburger Kr., im Bezirk Pflindsberg, treibt 1 Mauthmühle, 1 Säge und 2 Hausmühlen in Obersdorf und 1 Hausmühle in Mühlreit.

Plachtin, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* von 47 Häus. und 216 Einwohn. zur Herschaft Preitenstein, hier ist eine Steingutfabrik und ein Wirthshaus, dann gehört hieher der hersch. Meierhof Mastnug und die ⅛ Stunde w. am Walde liegende Josephinenhütte, eine herschaftl. im Jahre 1824 angelegte, grosse Glasfabrik mit 3 Oefen, in welcher Hohlglas und Tafelglas erzeugt wird, sie ist gegenwärtig verpachtet; bei dieser Fabrik ist auch eine Filialschule für den Ort Plachtin, 5 St. von Pilsen.

Plachtince, Palojta Alsó, u. Közép, Ungarn, ein *Dorf* im Honther Komt.

Placis, Venedig, ein *Berg* am rechten Ufer d. Chiarsof. bei Casazo.

Pläckenstein, Oest. ob d. E., Mühl. Kr., ein *Berg*.

Plackles, Oest. unt. der Ens, V. U. W. W., ein *Berg*, an d. Grenze v. Böhmen.

Plackoveze, Ungarn, Saros. Komt.; s. Patacsko.

Placz, Böhmen, Saatzer Kr., ein *Bergflecken* der Herschaft Hagensdorf, siehe Platz.

Placz, oder Stratz — Böhmen, Budw. Kreis, ein *Städtchen* und *Herschaft* m. einer Pfarre und einem Schlosse, an d. Bache Nezarka, 2¼ Stunde von Neuhaus.

Placzek, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herschaft Horazdiowitz gehöriges *Dörfchen*, liegt gegen Westen gegen Nepomuk zu, 1½ Stunde von Horazdiewitz.

Placzicz, insgem. Platschitz. — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein der Stadt Königgrätz geh. *Dorf* mit 60 Häusern und 430 Einwohnern, links der Prager Poststrasse, 1½ Stunde von Königgrätz.

Placzkow, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herschaft Heraletz und Humpoletz gehöriges *Dorf* von 27 H. und 219 Einwohnern, nach Humpoletz eingepfarrt, hat eine Privatschule mit einem von der Gemeinde angestellten u. unterhaltenen Lehrer, nächst dem Dorfe Duby, 3½ St. von Deutschbrod.

Placzow, auch Platschow — Mähren, Igl. Kr., ein dem Stadt Trebitscher Spitale gehör. *Dörfchen*, 4½ St. von Mährisch-Budwitz und 3½ Stund. v. Gross-Meseritsch.

Pladen, Böhmen, Saatzer Kr., ein *Dorf* mit 33 H. und 205 Einwohnern, der Hersch. Petersburg geh., nach Alberitz eingepfarrt, hat 1 Filialkirche zum heil. Erzengel Michael und 1 Schule m. einem von der Gemeinde angestellten Lehrer, 1 Wirthshaus, und ¼ Stunde abseits 1 Mühle. In der Kirche wird jeden dritten Sonntag Gottesdienst gehalten, 1 St. von Petersburg.

Plaggowitz, Illirien, Käruten, Klagenfurter Kr., eine zum Pfleg- u. Landgerichte Althofen gehörige *Meierei*, wobei eine Mühle, Schmidte und Säge sich befinden, 5 St. von Friesach.

Plagnane, Dalmatien, Zara Kr., Dernis Distrikt, ein *Dorf* auf dem festen Lande, nahe bei Unesich, zur Haupt-Gemeinde und Pfarr-Expositur des Sebenico Ordinariats Mirilovich gehörig, der Prätur Dernis untersteheud, 14 Migl. von Sebenico.

Plagnavo, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* im Bezirk Capo d'Istria, zur Kurazie Costabone gehörig, in der Diöcese Capo d'Istria, 2 St. v. Capo d'Istria.

Plagnenabrdl, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein 1034 Wr. Klaft. hoher *Berg*.

Plagnlava, Venedig, ein *Berg* bei Cividale.

Plagnova, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* von 88 Einwohn. zur Hauptgemeinde Capo d'Istria gehörig.

Plahetschlag, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* mit 15 Häusern und 151 Einwohnern, zur Herschaft Krumau gehörig, im Flanitzthale an der Strasse nach Wallern.

Plahow, Blahow — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Dorf* mit 21 Häusern und 140 Einwohnern, ist nach Hummel eingepfarrt, und hat 1 Wirthshaus, 1½ St. von Gross-Priesen.

Plahussen, auch Blahausen — Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Herschaft Trpist gehöriges *Dorf* mit 19 Häusern und 112 Einwohnern, nach Welperschütz eingepfarrt, unter diesem Dorfe am Flusse Missa befindet sich d. gleichbenannte Plahussenmühle, liegt unw. von dem Neumarkter Bache, 1½ St. v. Mies.

Plaida, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Seissenstein gehöriges *Dörfchen* von 6 Häus. wovon die meisten der Hersch. Pöchlarn unterthänig sind, zwischen Wieselburg und Burgstall, 2½ St. v. Kemmelbach.

Plaigon, Ungarn, Oedenb. Komt.; s. Pleigram.

Plaigram, Ungarn, Oedenburg. Komt. siehe Pleigram.

Plaik, Oesterr. ob der Ens, Salzburger Kreis, ein *Dorf* zum Pfleggerichte Hallein, und Pfarre Kronstorf gehörig. verschied. Hersch. dienstbar.

Plaik, Oesterreich ob der Ens, Traun. Kr., eine in dem Distr. Kommis. Florian liegende, der Herschaft Steier u. Traunkirchen gehörige *Ortschaft*, ob. Kronsdorf an der Strasse nach Steier, 2 St. von Ens.

Plaika, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Wieselburg und verschiedenen andern Herschaften dienstbar. *Dorf* mit 6 Häusern und 30 Einwohnern, zwischen Hard und Bar ging, dann der gr. und kl. Erlau, 2½ St. von Kemmelbach.

Plaika, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., 6 der Pfarrhershaft St. Ulrich am Berg nächst Wieselburg dienstbare *Häuser*, 2 Stunden von Kemmelbach.

Plaika, auch Plaka, Oesterreich unt. der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Peilenstein unterthäniges *Dörfchen* von 12 Häusern und 98 Einwohnern, über dem Erlachfl., 1½ Std. von Kemmelbach.

Plaiken, oder Plaikau, auch Pleika, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein der Stiftsherschaft Michaelbaiern (in Salzburg) dienstbares *Dorf* unter der Pfarre Petzenkirchen, gegen Ost. am Erlau-Flusse, 1½ Stunde von Kemmelbach.

Plaiken, Tirol, Pusterth. Kreis, ein *Dorf* zum Landger. u. Gem. Enneberg.

Plainberg, auch Pleinberg — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein kleines, nächst der Pfarre Langeck lieg., der Hersch. Gurhof dienstbares *Dörfchen*, 3½ St. von Mölk.

Plain, Oesterr. ob d. E., Salzb. Kr., ein zum Pfleggerichte Salzburg (im flachen Lande) gehöriger, berühmter *Wallfahrtsort*, mit einer Kirche und einem Superioratsgebäude, welche beide auf einem von West gegen Osten gestreckten Hügel stehen, von dem man eine herrliche Aussicht geniesst, 1 St. von Salzburg.

Plain, Schloss-, Oesterr. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pfleggerichte Salzburg (im flachen Lande) gehöriges, nicht weit vom Untersberg gelegenes landesherrliches *Schloss*, das jetzt in Ruinen liegt. Es war das alte Stammschloss der berühmten Grafen von Plain, und bis zum sechzehnten Jahrhundert der Sitz eines Pfleggerichts gleichen Namens. Pfarrt nach Gross-Gmein; beim Volke unter dem Namen das Salzfass, oder die Salzbüchse des heiligen Rupert bekannt, 3 St. von Salzburg.

Plain, Oesterr. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Pöndorf, 2½ St. von Neumarkt.

Plain, oder Blain — Oest. ob d. E., Hausruck Kr., eine in dem Distr. Kom. Walchen lieg., der Grafschaft Frankenburg gehör., nach Pöndorf eingepf. *Ortschaft* von 8 Häusern, 1½ St. von Frankenmarkt.

Plainerberg, Oesterr. ob der Ens, Salzburg. Kr., ein *Berg* mit besonders schönen An- und Aussichten.

Plainfeld, Pleinfeld, Pleimfeld — Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, ein *Vikariat*, wird durch die gleichnamige Ortschaft sammt seiner Umgebung mit 79 Häusern und 241 Einwohnern, in einem Umkreise von ¼ bis ½ Stunde, gebildet. Es liegt von Hof 1 Stunde, von Koppel 1½, von Thalgau 1½, von Eugendorf 1½, von Henndorf 2, von Seekirchen 2½, von Neumarkt 3, von Salzburg 3½, zwischen hohen, ziemlich unzugänglichen Bergen, nahe dabei das alte und doch nicht vollkommen ausgebaute Schloss Pabenschwand oder Pobenwang. Hier trifft man ergiebige Tuffsteinbrüche von vorzüglicher Güte.

Plaino, Venedig, Provinz Friaul und Distr. I, Udine; s. Pagnacco.

Plainsko, Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Stattenberg gehör., nach Monsberg eingpf. *Gegend* von mehren in einem Thale lieg. Häusern, unter der Fahrtstrasse nach Schiltern und dem Bache Plainshenza, 3½ St. von Pettau.

Plaischa, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein 661 Fuss hoher *Berg*.

Plaiszka, Ungarn, Marmaroser Gespansch., ein linksuferiger *Seitenbach* des Bertyanszka-Baches.

Plájenuluj-Djálu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenb. Gespansch., 1½ St. von Toplitza.

Pláju-Arszl, Siebenbürgen, ein

Fussweg, welcher aus dem Dorfe Vojnásza der Walachei über den Monarchie-Grenzberg La-Arsitza, durch das Segmentalgebiet des Baches Ruu-Lotri, und über die Berge Dobra, Djaluj und Vurvu-Kontzuluj in den Hermannstädter Stuhl führt.

Plóju-Babessi, Siebenbürgen, ein *Fussweg*, welcher von dem, die Bäche Ruu-Szaduluj und Válye-Lotriora scheidenden Höhenzweige, über den Höhenzweig, der den Bach Válye-Sivortu von einem andern, ¼ Stunde ober ihm auch in den Bach Ruu-Száduluj einfallenden Bach trennt, an diesem Bach Ruu-Száduluj, längs demselben, sowohl abwärts nach Tzód, als aufwärts nach den zu diesem Dorfe gehörigen Theilen La-Tsupori, La-Beberori und Szuszény führt.

Plóju-Batrina, Siebenbürgen, ein *Landesgrenzgebirg*, zwischen Ungarn und dem Bistritz. Militär Distr., 3¼ St. von Szuppláy.

Plóju-Biheri, Siebenbürgen, ein *Fussweg*, welcher aus Ungarn über das Landesgrenzgebirg Kukurbata-Biheri nach Topánfalva führt.

Plóju-Dobromira, Siebenbürgen, ein *Fussweg*, welcher aus der Walachei über das Monarchie-Grenzgebirg Piatra-Nórdi und das Gebirg Dobromira nach der Bodzaer Kontumaz führt.

Plóju-Dráluluj, Siebenbürgen, ein *Fussweg*, welcher von dem, an dem Strehlbache liegenden Dorfe Galatz über Füzesd, den Berg Rotund, das Dorf Tsoklovina und längs dem Kitider Bach über Lunkány, Bosorod und Kitid nach Szász-Város führt.

Plóju-Gelblestyilor, Siebenbürgen, ein *Fussweg*, welcher aus dem in der Walachei, nahe am linken Ufer des Altflusses liegenden Dorfe Griblest, über das Monarchie-Grenzgebirg Olán und das Gebirg Pojána-Nyamtzilor nach Frek, Porumbach und Fogaras führt.

Plóju-Gropilor, Siebenbürgen, ein *Fussweg*, welcher aus der Walachei über das Monarchie-Grenzgebirg Vurvu-Farkasuluj, das Gebirg Piátra-Mirtsi, zwischen die beiden Bäche Pereou-Flori und Pereou-Kaprarezi, auf dem, die Bäche Válye-Lotriora und Ruu-Vádsuluj scheidenden Höhenzweige, zur Vereinigung mit dem Plóju-Pietrilor und nach der Rothenthurmer Kontumaz führt.

Plóju-Hámémilor, Siebenbürgen, ein *Fussweg*, welcher aus dem in der Walachei, am linken Altflussufer liegenden Dorfe Kinény über das Monarchie-Grenzgebirg Djálu-Fedelesuluj nach dem Fogarascher Distrikt führt.

Plójul, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, nahe dem linken Ufer des Baches Válye-Badmezeouluj, eine kleine halbe Stunde ober seinem Einfalle in den Bach Gáld, zwischen den Bergen Mogura und Djálu-Petri, eine kleine halbe St. von Intre-Gáld.

Plóju-lui-Breszay, Siebenbürgen, ein *Fussweg*, welcher aus der Moldau längs dem Bache Ojtoz-patak aus der Haupt-Kommerzialstrasse des Ojtoscher Passes ausbricht, über die Gebirge Kis-Havas und Keresztetej nach dem Feketeügy-Fluss führt.

Plójuluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* im Talmátscher Filialstuhl, unter dem Berge Priszlop, auf einem, die in den Bach Válye-Talmátsel rechtsuferig (der untere gleich ober, der obere aber ¼ Stunden ober Kis-Talmáts) einfallenden zwei Bäche scheidenden Höhenzweige, 1 St. von Kis-Talmáts.

Plójuluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* im Hermannstädter Stuhle, zwischen den Bergen Gihán und Piszku-lung, auf einem, den Bach Válye-Resinároluj von seinem linksuferigen Filialbach Pereou-Santi scheidenden Höhenzweige, eine kleine Stunde von La-Blidari, und 1½ Stunde von Resinár.

Plójuluj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Hermannstädter Stuhl aus dem Berge Vallár, des den Cibinbach von dem Bach Válye-Resinároluj scheidenden Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Cibinbach, ¼ St. ober Guráro, rechtsuferig einfällt.

Plójuluj, Válye-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Zaránder Gespanschaft, im Fehér-Kőrös-Segmentalflussgebiete, aus dem Gebirge Bungesitza des westlichen Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 1 Stunde in den Feher-Kőrös-Fluss, ½ Stunde ober Blesen, linksuferig einfällt.

Plojuluj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kronstädter Distrikt aus dem Gebirge Gruitzu entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. sich mit den Bach Válye-Burza-Pieruluj rechtsuferig vereinigt, und nahe unterm Vereinigungspunkt in den Bach

Burzen, eine kleine St. ober Zernest, linksuferig einfällt.

Pláju-Manik, Siebenbürgen, ein *Fussweg*, welcher von dem, die Bäche Ruu-Száduluj und Válye-Lotriora scheidenden Höhenzweige nach dem Ort La-Beberari am Bach Ruu-Száduluj aufwärts demselben nach Szuszény und abwärts nach La-Tsupori und Tzód führt.

Pláju-Mardsinenilor, Siebenbürgen, ein *Fussweg*, welcher aus der Walachei über die Monarchie-Grenzgebirge Vurvu-Raduluj, Bellia, Vurvu-Putzilor, Gropele-Sebesuluj und über die Gebirge Fontina-Rontsi und Klobutset nach dem Dorfe Mardsina und dem Fogarascher Distrikte führt.

Pláju-Muntseluluj, Siebenbürgen, ein *Fusssweg*; welcher aus dem Pláju-Mardsinenilor auf dem Gebirge Fontina-Rontsi ausbricht, über die Gebirge Fátza-Illyji, Kápu-Muntseluluj und längs dem Bach Sztrimba nach dem Bach Válye-Pojána-Meruluj führt.

Pláju-Nemoj, Siebenbürgen, ein *Fussweg*, welcher über das Gebirg Gruitzu kommend, sich auf dem Gebirge Fátza-Illyji mit dem Pláju-Muntseluluj vereinigt.

Pláju-Novát, Siebenbürgen, ein *Fussweg*, welcher über die in der Walachei liegenden Gebirge: Stoga, Kerbunele, Obursia-Latoritzi, Djálu-Mujeri, Koaszta-Bengi, Zenoga, Paru, Petrimán und Mojlásza an den Segmentalbach Ruu-Lotri, und durch dessen Gebiet nach Siebenbürgen in mehren Zweigen führt.

Pláju-Ojtor, Siebenbürgen, ein *Fussweg*, welcher aus der Walachei über die Monarchie-Grenzgebirge Vurvu-Bátsuluj und Vurvu-Szászuluj nach Törtsvár führt.

Pláju-Pietri, Siebenbürgen, ein *Fussweg*, welcher aus der Walachei über die Monarchie-Grenzgebirge Vurvu-Bátsuluj und Vurvu-Szászuluj nach Törtsvár führt.

Pláju-Pietrilor, Siebenbürgen, ein *Fussweg*, welcher aus der Walachei über das Monarchie-Grenzgebirg Vurvu-Tarkosuluj nach der Rothenthurmer Kontumaz und dem Rothenthurm führt.

Pláju-Runkuluj, Siebenbürgen, ein *Fussweg*, welcher aus dem in der Walachei liegenden Dorfe Rukur über das Monarchie-Grenzgebirg Fumosz nach Siebenbürgen, sowohl in den Kronstädter als Fogarascher Distrikt führt.

Pláju-Sebes, Siebenbürgen, ein *Fussweg*, welcher aus dem Pláju-Kinénilor nach Alsó-Sebes führt.

Pláju-Serbán-Voda, Siebenbürgen, ein *Fussweg*, welcher aus dem in der Walachei liegenden Dorfe Trisztény über das Monarchie-Grenzgebirg Vurvu-Kapri nach dem Altrömer Schanzpass führt.

Pláju-Szelistye, Siebenbürgen, ein *Fussweg*, welcher aus Dús über die Berge Fortina-Morulnj und Djálu-Pleisilor nach Szelistye führt.

Pláju-Szurduzi, Siebenbürgen, ein *Fussweg*, welcher aus der Walachei zwischen den Monarchie-Grenzgebirgen Pojána-Lunga und Pojána-Rajki einbricht, und nach Rosnyó führt.

Pláju-Tataruluj, Siebenbürgen, ein *Fussweg*, welcher aus der Walachei über die Monarchie-Grenzgebirge Vurvu-Bátsuluj und Vurvu-Szaszuluj aus dem Pláju-Pietri über das Gebirg Mogura nach O-Tohán führt.

Pláju-Tisser, Siebenbürgen, ein *Fussweg*, welcher aus dem in der Walachei liegenden Kloster Tismana über das Monarchie-Grenzgebirg Paltina und über die Gebirge und Berge Piátra-Alba, Sztanaletz, Dragsan, Djalu-Bultyi nach Hátzeg führt.

Pláju-Toj, Siebenbürgen, ein *Fussweg*, welcher aus dem, in der Walachei liegenden Dorfe Rukur längs dem Bache Dimbovitza aufwärts zwischen den Monarchie-Grenzgebirgen Fumosz und Vurvu-Bátsuluj längs dem Bach Válye-Tojuas oder Tomás abwärts an den Bach Burzen führt.

Pláju-Urszuluj, Siebenbürgen, ein *Fussweg*, welcher aus dem Pláju-Szurduzi im Vereinigungspunkte der Bäche Etvichbach und Schloss-Seyffenbach ausbricht, sich längs dem Bache Oseyffenbach aufwärts, von da über den Berg Piszku-Urszuluj an den Bach Válye-Obenuluj zieht, längs demselben abwärts nach Kronstadt führt.

Pláju-Vertisau, Siebenbürgen, ein *Fussweg*, welcher aus der Haupt-Kommerzial-Landstrasse des Bozdaer Passes, gleich unter dem Einfalle des Válye-Drákuluj in den Bach Nagy-Bodza-patak ausbricht, über den Berg Setzu, das Gebirg Dobromira, an und über den Bach Delbio-patak, über die Gebirge Dongó, Hoszszu-Plasz und Pleske nach dem Altrömer-Schanzpass führt.

Pláka, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft unter dem Berge Kornu, auf einem, die Bäche Vályi-Hami und Válye-Mori scheidenden Höhenzweige, ¼ St. von Szent-Jakab, ober seinen Weingärten.

Plaka, Oestr. unt. der Ens: V. O. W. W., ein *Dorf* der Hersch. Peilenstein; s. Plaika.

Plaken, Oestr. ob der Ens, Salzburg. Kr., ein zum Pfleggerichte Neumarkt, im flachen Lande, gehör. *Einöde*, im Vikariate Schleedorf, 1¾ Stunden von Neumarkt.

Pläkenstein, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Berg*, von 4251 Fuss, an der Grenze zwischen Böhmen und Baiern, nahe am Dreisselberge.

Plamau, Tirol, Botzner Kr., 2 *Gasthöfe* und einige *Häuser* an der Landstrasse und Unteraicha, zur Landgerichtshersch. Völs und Schenkenberg geh., ½ St. von Deutschen.

Plamau, Plumava, — Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger Gesp., Ob. Oedenb. Bzk., ein deutsches *Dorf* von 12 H. und 90 Einw., der fürstl. Eszterházisch. Herschaft Lánzsér, hart dahin angrenzend, und in der ebenfalls nahe liegenden Pfarre Császárfalu, an der Grenze von Nieder-Oesterreich, 2½ St. von Gross-Warasdorf.

Plambach, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., eine der Hrsch. Weinburg dienstbare, aus 22 zerst. liegenden Häusern bestehende *Gegend* von 145 Einw., am Bache gleichen Namens, welcher sich ausserhalb Meinburg in die Bielach ergiesst, 2¼ Stunde v. Sct. Pölten.

Plambachegg, Oestr. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 18 H. und 104 Einwohn., Ortsobrigkeit Burg Fridau und Pfarre Grünau, Postamt Sct. Pölten.

Plamberg, Oestr. ob der Ens, Salzb. Kreis, eine zum Pfleggerichte Thalgau, im flachen Lande, gehörige *Einöde*, im Vikariat Sct. Gilgen, ¼ St. von Sct. Gilgen.

Plamberg, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., s. *Ploimberg*.

Plamenau, Lamacs, — Ungarn, ein *Dorf* im Presburger Komit.

Plamwald, Steiermark, Judenb. Kr., am Ausgang des Feistritzgraben in das Murthal, mit sehr grossem Waldstande.

Plan, Steiermark, Bruck. Kreis, unter dem Pfaffenstein, zwischen dem Gastriedl u. Trofenggut.

Plan, Böhmen, Pilsn. Kr., *Schutz*- und *Municipalstadt*, an der Strasse nach Eger, bestehend aus der eigentlichen Stadt von 156 Häusern mit 983 Einw., der Petersvorstadt, von 150 H. und 869 Einw., und der Schlossvorstadt von 145 H. und 1087 Einwohnern zusammen also 450 H. und 3939 Einw., davon gehört die Schlossvorstadt ganz, von der Stadt aber 3 H., und von der Petersvorstadt 1 Haus zur Herschaft Plan, das Uebrige steht unter der Gerichtsbarkeit des städtischen Magistrats. Von obrigkeitlichen Gebäuden ist in der Schlossvorstadt zuvörderst das Schloss zu bemerken. Es liegt am äussersten nordw. Rande der Stadt unt. 49° 52' 55" nördl. Breite und 30° 52' 40" östl. Länge, ist ein altes Gebäude an dessen einem Pfeiler man einen eingemauerten Stein mit der Jahreszahl MCCCC erblickt. Das Schloss enthält die Kanzeleien des herschaftl. Oberamtes mit den Wohnungen der Beamten. Andere obrigk. Gebäude sind das Jägerhaus, das Branntweinhaus, der Meierhof, der Schüttboden, das Herrn-Wirthshaus, die Gärtnerwohnung, das Fischhaus, die Flusshütte (Pottaschensiederei) und die Schlossmühle. Abseits liegen der Meierhof Karolinenhof, ehemals Galtenhof, ½ Stunde entfernt; nahe dabei die Dominikal-Ansiedlung Meisterhäusel, 7 H.; die Herrenmühle mit Brettsäge, ½ St., die Jakobsmühle, ½ St.; und die Lohmühle, sonst Frohnmühle, ¼ St., In der Stadt besitzt die Obrigkeit das Bräuhaus, auf 20 Fass, in einem alten Gebäude, welches noch immer die Münze heisst, weil sie ehemals als die Herrschaft den Grafen v. Schlick gehörte, die gräfl. Münzstätte darin befand, aus welcher die bekannten, jetzt nur noch als Kabinetsstücke vorkommenden Annathaler und andere Münzen hervorgingen. Schöne Aussicht von der Sct. Annakirche, auf einem Hügel bei der Stadt. Die Gegend ist hier sehr interessant durch mehre einzelne hochgel. Ruinen, wie Schwamberg, Guttenstein mit einem Echo, Wolfsberg mit einer isolirten Basaltkuppe.

Plan, Planna, Böhmen, Tabor. Kreis, ein der Hrsch. Zeltsch geh. *Dorf* von 65 H. und 709 Einw., von welchen 2 Häuser zur Hrsch. Tabor gehören; hat eine Pfarrkirche zum heil. Wenzel, 1 Pfarrei und eine Schule sämmtlich unter dem Patronate d. Obrigkeit, eine obrigkeitliche Branntweinbrennerei u. Potaschensiederei, ein Forsthaus, zwei Wirthshäuser, und an der Luschnitz

eine viergängige Mühle mit Brettsäge und 4 Stampfen; auch ist hierher der ½ St. nordö. gelegene obrigkeitliche Meierhof Krawin konscribirt, liegt unt. 49° 20' 31'' nördl. Breite, nach David, am rechten Ufer unter der Luschitz, über welche hier eine hölzerne Brücke führt, und von der Linzerstrasse durchschnitten. Eingepfarrt sind, ausser Plan selbst, die hiesigen Dörfer Zhoř, Austraschitz, Dauby, Koschitz u. Strkow, nebst mehren dazu gehörig. Einschichten, so wie der hieher gehörigen Einschichte Borek, bei Chabrowitz, Hrsch. Chaustnik, u. dem Taborer Dorfe Lhotka, nebst verschiedenen zur Herschaft Tabor geh. rechts von der Luschnitz gelegenen Einschichten. Die eingepf. sind verpflichtet, den Zehent nach dem uralten Přicenitzer Mass, das heisst gehäuft, abzuführen. In Plan werden Salzschiffe für die Moldau gebaut, 1¼ Stunde von Seltsch und 1 Stunde von Koschitz.

Plan, Plahn, Böhmen. Saaz. Kr., ein zur Stadt Brüx gehör. *Dörfchen* von 8 H. und 47 Einw., nach Tautsch eingepfarrt, hat abseits einen obrigkeitl. Meierhof, Stoppelhof genannt, nahe an Kopitz, ¼ Stunden von Brüx.

Plan, oder Adlershütten, auch Glashütten, — Böhmen, Prachin. Kr., eine *Glashütte* des Gutes Gross-Zdikau. nächst Tratzau, 9½ St. v. Strakonitz.

Plan, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein der Hrsch. Gross-Priessen gehör. *Dörfchen* von 6 Häus. und 34 Einw., nach Hummel eingepf., ¼ St. südöstl. v. Gross-Priesen, und 3½ St. von Aussig.

Plan, Ober-, Horni Plana, Plana de monte Vitkonis, — Böhmen, Budweis Kr., ein *Marktflecken* mit einer Pfarre, der Hrsch. Krumau geh., an der Moldau, 2 St. von Budweis.

Plan, Planj, — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 25 H. und 174 Einw., der Stadt Budweis geh., nach Bareschu eingepfarrt, hat 1 emph. Mühle, 1 St. Budweis.

Plan, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Ort* v. zerstreuten Häusern mit einer Expositur und Mauthause, 5½ Stunde von Kollmann.

Plan, Plon, Plun, — Tirol, Unterinth. Kreis, ein der Probsteiherschaft Steinach gehör. *Weiler* mit einem Wirthshause, liegt geg. Süden, ¼ Stunde von Steinach.

Plan delle Mirie, Venedig. Prov. Friaul, und Distr., IV, Maniago; siehe Frisanco.

Plana, Steiermark, Judenburger Kr., zwischem dem Zlem und Birkenberg. In dieser Gegend kommt der Ranachgraben vor; Viehauftrieb und Behölzung ist nicht von Bedeutung.

Plana, Ungarn, ein *Praedium* von 49 H. und 325 Einw., im Ottochaner Grenz-Regimts-Bzk.

Plana, Böhmen, Prach. Kr., ein der Hrsch. Worlik geh. *Dorf* von 20 H. u. 125 Einw., 7 St. v. Pisek.

Plana, Böhmen, Pilsn. Kr., ein dem Gute Katzerow gehör. *Dorf* von 24 H. und 150 Einw., mit einer eig. Pfarre hinter dem Dorfe Ninitz am Flusse Mies, 3¼ Stunde von Pilsen.

Plana, Böhmen, Beraner Kreis, ein *Meierhof* mit 2 Bauernhäusern des Gutes Kluschenitz, nächst der Moldau, 7¼ St. von Pisek.

Plana, Böhmen, Pilsner Kr., *Stadt* u. *Postamt*; s. Plan.

Plana, oder Plane, — Böhmen, Chrudim. Kr., eine neuere *Dominikal-Ansiedelung* von 12 H. (Baraken) nach Weipersdorf eingepfarrt, hat ein Jägerhaus, unweit südlich von Koburg.

Plana, Chodowa, — Böhmen, Pilsn. Kr., eine *Herschaft* und *Marktflecken*; siehe Kattenplan.

Plana, Plna, — Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* von 13 H. und 94 E., Davon bilden 4 Nrn. den Karlsteiner Lehenhof Machowsky und 3 Nrn., worunter 1 Meierhof, gehören zum Gute Klutschenitz, Ber. Kr., Das Ganze ist nach Klutschenitz eingepfarrt, 1¼ St. nordö. von Worlik, nordwest. am Laschowitzer Berge.

Planaalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Furagraben, zwischen der Schrabach- und Kothüttenalpe, mit 140 Rinderauftrieb.

Plana de monte Vitkonis, — Böhmen, Budw. Kr., ein *Marktflecken* der Hrsch. Krumau; siehe Plan, Ober-.

Planall, Tirol, Oberinthal. Kr., ein bewohntes *Thal* am Punibach im Landgerichte Glurns, nordöstlich v. Burgeis.

Planall, Tirol, Oberinthal. Kr., ein *Dorf* und Expositur der Pfarre Mals, im obigen Thal und Landgericht.

Planany; s. Planian.

Planaw, Böhmen, Tabor. Kreis, zwei einsch. *Chaluppen*, nächst dem Dorfe Bukowa, der Hrsch. Ober-Czerekwitz geh., 5 St. von Iglau.

Planbach, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W.; s. Plambach.

Planbacheck, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., eine der Hrsch. Meinberg diensth. *Gebirgsgegend* von zerstreuten Häusern, bei dem Plambache,

unweit Hochstädten, 3½ Stunde v. Sct. Pölten.

Planeza mala, Galizien, Brzez. Kr., ein zur Hrsch. Kozłow gehörig. *Dorf*, 2 St. v. Jezierna.

Planeza wielka, Galizien, Brzez., Kreis, ein zur Hersch. Kozlow gehör. *Dorf*, 2 St. von Jezierna.

Plandles, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 20 H. und 102 Einw., der Hrsch. Krumau; siehe Dürrn- Thurnplandles.

Plandles, Ober-, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 15 H. und 105 E., nach Schwarzbach eingepf. zur Hrsch. Hohenfurt geh., hat ein obrigkeitliches Jägerhaus und eine Kalkbrennerei, 5¼ Stunde wnw. von Hohenfurt, 3 St. v. Kaplitz.

Plandles, Unter-, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* von 21 H. und 130 E., zur Hrsch. Hohenfurt, unweit und zur Pfarre Schwarzbach, 8 St. von Kaplitz.

Plandles, Unter-, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 20 H. und 102 E., zur Erzdechantei und Hrsch. Krumau, 4½ Stunden von Wittingau.

Plandles Thurm, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur fürstl. Schwarzenberg. Hrsch. Krumau, Gemeinde Trzitesch, Pfarre und Schule Thurm Plandles, Revier Priethal.

Plandorf, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend*, zur Hrsch. Herberstein mit ⅔ Getreidezehend pflichtig.

Planenitz, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Tüffer geh., und am linken Ufer des Saustromes lieg. *Amt* mit zerstreuten Häus., 1½ St. von Cilli.

Planeralpe, Steiermark, Bruck. Kr. im Kraubathgraben, mit 26 Rinderauftrieb.

Planer-Schmelzthal, Böhmen, Pils. Kr., eine *Gegend* von zerstreuten, zur Hersch. Plan geh. Häusern; siehe Schmelzthal.

Planes, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Hersch. Weseritsch und Pfarre Gürsch geh. *Dorf* von 26 H. und 188 Einw., an der Strasse nach Pilsen. Seit 1829 steht hier ein Eisenbergwerk im Betrieb, 1¼ St. östl. von Weseritz, und 5¼ St. von Mies.

Planen, Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hrsch. Manetin geh. *Dorf* von 33 Häus. und 314 Einwohn., auf der Höhe, an der Strasse von Plass nach Manetin, hieher ist der ¼ St. südw. gelegene hrschaftl. Meierhof Fasona (Wosegui, auf Kreibichs Karte Wesoni), mit Schäferei und Beamtenwohnung konsk., die dabei befindliche Försterwohnung aber nach Draschen zugetheilt, 5 St. von Pilsen.

Plangenberg u. Gassnerberg, Tirol, Vorarlberg, ein *Dorf* mit einem Schlosse, zum Landgcht. Sonnenberg und Gem. Sanct Gerold.

Plangeros, Tirol, ein *Dorf* und Kurazie der Pfarre Imst, zuinnerst im Pitzthale, Ldgchts. Imst.

Planhäusel, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Neudeck, 1¼ St. von Neudeck.

Planja, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 6 Häus. und 31 Einwoh., zur Hauptgemeinde Kostel.

Planja, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf* von 13 Häus. und 79 Einw., zur Hauptgemeinde Landstrass.

Planja, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf*, zur Hauptgemeinde Gurgfeld.

Planian, Planiany, Planiasy nad Lindama — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein zur Hrsch. Schwarzkosteletz gehöriger *Marktflecken* von 104 Häus. und 964 E., hat 1 Dechanteikirche zu Mariä Verkündigung, 1 Dechantei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, ein obrigk. Meierhof, 102 Wr. Klafter hoch über der Nordsee, mit der Wohnung eines Wirthschaftsbeamten, eine Schäferei, zwei Einkehr- und zwei andere Wirthshäuser und eine Mühle. — Das ehemalige Rathhaus, jetzt ein Wirthshaus, durch seine alterthümliche Bauart mit einem Thürmchen kenntlich, heisst noch Rychta, an der Planianka und der Wiener Strasse, zwischen Böhmisch-Brod und Kolin, 3½ St. von Kosteletz. Postamt mit:

Augezdetz, Barchowitz, Bernik, Blatta, Binka, Borok, Boschitz, Brzezan, Brzezinka, Bubanka, Chlum, Chemelitsch, Chottaum, Chotzenzin, Chotzdgesch, Chottulitz, Charastian, Chrastina, Chrauwlow, Chawlowitz, Chwallin, Daubrawzan, Dawidkow, Diklikow, Dobeypul, Dobrzichow, Domek, Franzendorf, Goldne Sonne, Hober, Hoschtitz, Hradrim, Hras, Hrizel, Jewan, Kaurzim, Kochanow, Konoged, Kostelletz, Schwarz-, Kosteged, Kratochwilka, Krasnau, Krunlow, Krut, Ober, Unter-, Ledetschka, Lhota Zimonnitzkowa, Lhota Zanewska, Lhotek, Lhotka, Libodrzitz, Lippan, Mallotitz, Mallown, Miltschitz, Mitkowitz, Mischowitz, Molitorow, Molzeding, Moreschowitz, Nomeow, Neptin, Neudorf, Neuhof, Neustadtl, Nittyeitz, Nutschitz, Petscher, Petzkau, Pobora, Podrana, Podwek, Prsebos, Radna, Radinek, Rattay, Redlitz, Rattunitz, Roschtkosch, Schadzka, Schiretz, Schwobouschitz, Schwarinow, Schwoyschitz, Stikfeld, Skalitz Kloster, Skrabink, Stogeskol, Straban, Strgebaul, Swoyschutz, Tallenberg, Tattitz, Tauschitz, Trschustowitz, Wonorsinetz, Werbkan, Wittitz, Wolleschetz, Wotelisch, Zabonoxy, Zabrlnik, Zalleschan, Zasmuck, Zarbenitz, Zdanitz, Zerhnik, Zirkowitz.

Planitzky, Plouiany — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Richenburg geh. *Dörfchen*, nächst dem Städtchen Hlinsko, ins Gericht nach Woytiechow geh., an der Bergkuppe Horka, hat 6

Häus. u. einem hrsch. Forsthause am Walde gleichen Namens und 19 Einw. ¾ St. von Chrudim.

Planich, Illirien, Istrien, ein *Meerbusen* von Quarnero.

Planicik, Dalmatien, Zara Kr., eine *Scoglie*.

Planicza, Kroatien, Agram. Gespan., im Gebirgs-Bezk., eine zur Herschaft Brod geh., nach Podszene eingepfarrte *Ortschaft*, 4 St. von Verbovszka.

Planiczka, Böhmen, Tabor. Kr., ein zur Hrsch. Cheynow geh. *Dorf*, siehe Blanicza.

Planiczka mala, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Planitz; s. Planitschka.

Planie, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* mit 67 Häus. und 393 Einwohn., liegt hoch in einer grossen Waldlichtung, in welcher noch hie und da Ueberreste der ehemaligen Hochwaldung, einzelne Gebüsche und Gruppen von Stöcken auf steinigem Grunde, vorhanden sind. Der Ort liegt sehr zerstreut und ist auf drei Seiten vom Walde umgeben, nur südlich ist die Gegend noch weiter offen, ein Theil des Ortes führt den Namen Bokhütte, von einer ehemaligen Glashütte, und der westliche Theil am Abhange des Leckerberges heisst Althütten, verdankt seine Entstehung gleichfalls einer Glashütte. Der Ort ist nach Klein-Zdikau eingepf., und d. Einwohner sprechen Deutsch und Böhmisch.

Planiez, Planiza — Steiermark, Cill. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Gayrach lieg., der Hrsch. Reiffenstein geh., nach Kallobie eingepf., 3 St. v. Cilli.

Planin, Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hrsch. Brenntes Porzicz geh. *Dorf* mit einem Meierhofe im Walde ober Mitrowitz gelegen, hat 14 Häuser und 102 Einwoh., nach Tienowitz eingepf., 1½ Std. von Brenn-Poritschen, 3 Std. von Rokitzan.

Planin, Planjni — Böhmen, Prachin. Kr., ein zur Hrsch. Rosenthal gehörige *Dorf* liegt bei Waldungen, hat 14 H. und 120 Einw., nach Hwozdian eingpf. 6½ St. v. Rokitzan, 1½ St. v. Rozmital.

Planina, Kroatien, Agram. Gespan., Gebirgs-Bzk., eine zur Herschaft Brod geh., nach Diviaky eingepf. *Ortschaft* mit 16 Häus. und 149 Einw., 2½ St. von Ravnagora.

Planina, Kroatien, Agram. Gespan., Sz. Ivan. Bezk., eine dem Bisthum zu Agram geh., nach Kassina eingepfarrte *Ortschaft*, mit einem adelig. Hofe, von 38 Häus. und 309 Einw., welche verschiedene Eisengeräthschaften verfertigen, 2 St. von Popovecz.

Planina, Kroatien, Agram. Gespan., ein *Dorf* mit 4 Häus. und 49 Einwohnern.

Planina, Böhmen, Pilsn. Kreis, eine dem heil. Adalbert geweihte *Kapelle* mit einer Jägerswohnung d. Hrsch. Stiahlau geh., an der östl. Seite der Budweiser Strasse gegen Borek, 2 St. von Pilsen.

Planina, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Grafenwarth und Hrsch. Kostel geh. *Dorf*, 26 Stund. von Neustädtel, 38 St. von Laibach.

Planina, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Landstrass lieg, der Hrsch. Thurn am Hart unterthänig., nach Heil. Kreuz eingepf. *Dorf* von 16 Häusern, 9 St. von Neustädtel.

Planina, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Thurn am Hart lieg. der Hrsch. und Gurkfeld Pleteriach unterthäniges *Dorf*, gegen N. von Zelline, 5 St. von Neustädtel.

Planina, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. Sittich lieg., der Hersch. Weixelberg geh. *Dorf* mit 4 H. und 23 Einw., im Gebirge bei Obounn u. Dobezhe, 2¼ St. von Pesendorf.

Planina, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein im Wb. B. Kom. Wipbach lieg., der Hrsch. Freudenthal geh. *Dorf* von 169 Häus. und 530 Einwoh., 1¼ St. von Wipbach.

Planina, Alben — Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Haasberg geh. *Markt* mit einer Filalkirche und Postwechsel zwischen Loitsch und Adelsberg, an der Kommerzstr. nach Triest, an dem Unzfl., mit mehren Säg- und Mahlmühlen. Der Ort ist gut gebaut, zählt 1374 Einw., die sich vom Fuhrwesen und Handel nähren; grosse Feuerschwammfabrik. Postamt mit:

Haasberg, Muhlthal, Lipie, Laase, Kleinhäusel, Gorterhereutz, Herrnau, Kaltenfeld, Jakobovitz, Bukuje, Beleku, Goreine, Mannite, Rackock, Ebenschoss, Neudorf, Slivitz, Grahun, Zirknitz, Niederdorf, Seedorf, Seuscheg, Vigan, Oblark, Besolag, Scherounitz, Dobitz, Kostirk, Breste, Unter Sivitz, Radleg, Vlacka, Martinsbach, Zellach.

Planina, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Billichgrätz geh. *Dorf* mit 21 Häus. und 152 Einw.; s. Alben.

Planina, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein *Berg*, 477 Klftr. hoch.

Planina, Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kommiss. und Hersch. Burg Feistriiz gehöriges *Gebirgsdorf*; s. Alpen.

Planina, Steiermark, Cillier Kr., eine kl., zum Wrb. Bzk. Kommis. und Gut Puchenstein gehörige *Ortschaft*, von

einzelnen zerstreuten Häusern; siehe Alpen.

Planina, Steiermark, Cillier Kr., eine in dem Wrb. Bez. Kommiss. Oplotnitz liegende *Ortschaft*; s. Alpen.

Planina, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* mit 25 Häus. und 148 Einwohnern des Bezirks Gonowitz, Pfar. Rötschach, zur Herschaft Weichselstätten und Gonowitz dienstbar, 3 Stund. von Rötschach.

Planina, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Rann untertäniges *Dorf*; siehe Zurnovetz.

Planina, Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wrb. Bzk. Komm. Pragwald liegendes, der Herschaft Tüfer gehör. *Dorf*, von 14 Häus. und 80 Einwohnern, hart an der kärntuerisch. Grenze an einem hohen Berge, westw. von Trisaill und dahin eingepf., 3 St. von Franz.

Planina, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* im Bezirk Montpreis, hier fliesst der Tscherni-Pottokbach.

Planina, Steiermark, Cillier Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Altenburg gehöriges, nach Laufern eingepfarrte *Gebirgsgegend* mit 44 Häus. und 200 Einwohnern, 7 Stunden von Franz.

Planina, Ungarn, zerstreute *Häuser*, im Agr. Komt.

Planina, Illirien, Krain, Laibach. K., die krain. Benennung des im Wrb. Bz. Komm. Weissenfels liegenden Dorfes Alben.

Planina, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Landgerichtsherschaft Tolmain gehöriges, an der krainerisch. Grenze liegendes *Dörfchen*, 15 Stunden von Görz.

Planina, Illirien, Krain, Laibacher Kr., eine *Kuppe*, 478 Kl. hoch.

Planina, mali, Steiermark, Cillier Kr., Hersch. Oberburgische *Waldung* mit 486 J. Flächeninhalt.

Planina, Terg, Steiermark, s. Montpreis Markt.

Planinka, Steiermark, Cillier Kreis, ein 804 Kl. hoher *Berg*.

Planina, Spod, Steiermark, Cillier Kr., eine zum Wrb. Bzk. Komm. und Hrsch. Osterwitz gehörige *Glasfabrik*, s. Julienthal.

Planinaberg, Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wrb. Bzk. Komm. u. Hers. Montpreiss gehörige, und zu der Gegend Podvino konskr. *Ortschaft*, 6½ St. von Cilli.

Planinsdorf, Planinska Vess, Steiermark, Cill. Kr., eine in dem Werb. Bzk. Komm. Montpreiss liegende, verschiedenen Dominien gehör. *Ortschaft* unter d. Filial St. Nikolai am Graben, am Ursprunge des Baches Visterza, 5½ St. von Cilli.

Planinskavas, Steiermark, s. Planinzdorf.

Planinski Terk, Terk na Planini — Steiermark, Cilli. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Montpreis geh. *Markt*; s. Montpreis.

Planinsko, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde*, mit 35 Häus. und 95 Einw., des Bezirks Stattenberg, Pfre. Mannsberg, zur Herschaft Minoriten in Pettau und Mannsberg dienstbar.

Planinz, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* mit 29 H. und 85 Einwohn. des Bezirks Montpreis, Pfarre Kallobie, zur Herschaft Gairach, Tüffer und Weichselstätten dienstbar, zur Hrsch. Gairach mit Getreide-, Wein- u. Sackzehend pflichtig, 3½ M. von Montpreis, 2½ M. v. Cilli.

Planinza, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wrb. Bzk. Komm. und Hersch. Sannegg geh. *Dorf* in d. Pfre. Prösser, gegen Süden, im Gebirge, 4 St. von Ober-Laibach.

Planinzberg, Gross- u. Klein-, Planinza velka und mala — Steiermark, Cill. Kreis, 2 in dem Wb. Bzk. Komm. Windisch Landsberg liegende, der Grässlgilt unterthänige *Ortschaften* in der Pfarre Sibika, ober dem Dorfe Sterleniza, 5 St. v. Cilli.

Planinzdorf, u. Planinzberg, windisch Planinskawess — Steiermark, Cilli. Kreis, eine *Gemeinde* mit 24 H. und 107 Einwohnern, des Bezirks Montpreis, Pfarre St. Veit bei Montpreis, zur Herschaft und Kirchengült Sagorie dienstbar, ¼ M. von St. Veit, 1¼ Meil. von Montpreis, 7¼ M. von Cilli.

Planis, Venedig, Prov. Friaul u. Distrikt I, Udine; s. Udine (Corpi Santi d'Udine di Porta Gemona).

Planis, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XV, Moggio; s. Dogna.

Planiscka, Planiczka — Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Herschaft Planitz gehöriges *Dorf* von 13 H. und 25 Einwohnern, nach Zamlekau (Herschft. Elischau eingepf., an dem Zamlekauer Teiche, 2 St. von Klattau.

Planitz, Böhmen, Klattauer Kreis, eine *Herschaft* und *Markt* von 189 H. und 1424 Einwohn., hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Schutzobrigkeit, 1 herschaftl. Schloss mit dem Sitze des

obrigkeitl. Wirthschaftsamtes, 1 hrsch. Bräuhaus auf 24½ Fass, 1 herschaftliches Branntweinhaus und 1 Potaschensiederei, 1 städtisches Rathhaus, 1 herschaftl. Meierhof; 9 Wirthshäuser, 3 Schmidten, 1 Ziegelhütte und 3 Mühlen. Eingepfarrt sind, ausser Planitz selbst, die hiesigen Ortschaften Wratzow, Kwasetitz und Kratitz. Die Stadt hat ihren eigenen Magistrat mit einem Bürgermeister und einem geprüft. Rathe. Die Einwohner nähren sich vom Betriebe der Landwirtschaft und einiger Gewerbe, wovon das Hauptgewerbe die Wollenzeugweberei ist. liegt an einer Anhöhe, 3 St. von Klattau.

Planitz, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Burgfried Wolross gehöriges *Dorf* von 21 H. und Keuschlern, 6 St. von St. Veit.

Planitzen, Tirol, Pusterth. Kreis, ein zum fürstl. Brixn. Pfleggerichte Anrass geh. *Weiler*, 2 St. von Mittewald.

Planitzen, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend*, zur Hrsch. Burg Schleinitz Garbenzehendpflichtig.

Planitzen, Steiermark, Judenburger Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. und Hersch. Murau geh. und ob dem Berge Murau liegende *Ortsgemeinde* 5½ St. v. Unzmarkt.

Planitzen, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gegend* im Bezirke Schleinitz, in welcher der Frauheimbach u. Pulsgauerbach vorkommt.

Planitzen, Steiermark, Judenburger Kreis, am linken Ufer der Mur, im Bezirke Murau, nächst Stallbaum.

Planitzen, Steiermark, Marburg. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Schleinitz lieg., verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf* im Gebirge Bachern, jens. der Drau, 4 St. von Marburg.

Planitzerhof, Böhmen, Prachin. Kr., ein zur Hrsch. Liebiegitz geh. *Meierhof*, liegt gegen Westen, 2 Stunden von Nettolitz.

Planitzing, Ober-, Tirol, Botzner Kreis, ein zur Herschaft Kaltern geh. *Dörfchen* mit einer Kaplanei, 1 Stunde von dem Markte Kaltern, 5 Stunden von Botzen.

Planitzing, Unter-, Tirol, Botzn. Kr., ein zur Hrsch. Kaltern geh. *Dörfchen* mit einer Benific., ¼ St. vom Markte Kaltern, 5¼ St. von Botzen.

Planitzka, Planitschka, — Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Planitz gehörig, 2½ St. von Klattau.

Planizza, Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Gayrach lieg. der Hrsch. Reiffenstein geh. *Dörfchen*; siehe Planiez.

Planizza, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Laak geh. *Gebirgs-Dorf* mit 6 Häusern und 33 Einwohnern, mit einer Filialkirche, nach Altenlaak eingepfarrt, 2 Stunden von Krainburg.

Plank, Blank, Oberplank — Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Puchberg und Pfarre Unterplank gehöriges *Dorf* mit 25 H., über dem Kampflusse, 2½ Stunde v. Horn.

Plankau, Oesterr. ob der Ens, Traun Kreis, eine in dem Distr. Kom. Ebensee lieg., der Herschaft Wildenstein gehöriges nach Lambach eingepfarrte *Ortschaft* von zerstreuten Häusern, unweit der Ortschaft Roith und dem Traunflusse, 4¼ Stunde von Gmunden.

Planken, Tirol, Unterinnthaler Kr., einige zur Probsteiherschaft Stainach gehörige an der Poststrasse zwischen Gries und Saßach liegende *Häuser*, 1¼ Stunde von Stainach.

Planken, Unterplanken — Tirol, Pusterthaler Kreis, ein der Hersch. Welsberg dienstbarer *Ort* mit 23 Häusern, im Thale Gschiess, am Pidinghache, nächst St. Martin und Pichel, 3 Stund. von Niederndorf.

Planken, Oesterr. ob der Ens, Traun Kreis, eine zum Distr. Kom. und Herschaft Grossraming gehörige und mit Waldungen umfangene *Ortschaft*, 6 Stunden von Losenstein und Weier.

Planken, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., 3 einschichtige *Bauerngüter* in der Pfarre Wolfsbach, zur Herschaft Albrechtsberg gehörig, 1¼ Std. von Strengberg.

Plankenau, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kreis, eine zum Pfleggerichte St. Johann (im Gebirgslande Pongau) gehörige *Rotte* und *Dörfchen* an der rechten Salzachseite, in der Ebene von St. Johann bis in die Grossallerschlucht. Unfern stehen auf einem Hügel die Ruinen des vorm. Schlosses Plankenau, mit einer angenehmen Aussicht, ¼ bis 1 Stunde von St. Johann.

Plankenbach, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., eine kleine zum Pfleggerichte Braunau gehörige, nach Ranshofen eingepfarrte *Ortschaft* von 11 Häusern, sammt einer Mühle nach Burghausen, 1 Stunde von Braunau.

Plankenberg, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, z. Staatsherschaft Fall dienstbar.

Plankenberg, Oesterr. unter d. E., V. O. W. W., eine *Herschaft, Schloss*

und *Meierhof*, ¼ Stunde seitwärts der Poststrasse ob Abstädten, dahin eingepfarrt, 1 Stunde von Sieghartskirchen.

Plankenguialpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Bärenthal am Taurn mit 16 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Plankenstein, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf* mit 11 Häusern und 88 Einwohnern, mit einer alten Bergveste u. eigener Pfarre an der Bielach, auf einem bewaldeten Berge. Die Burg. welche wahrscheinlich im 16. Jahrhundert gebaut wurde, ist noch wohl erhalten, hat 2 Stockwerke und 2 feste Thürme, nebst einem Thürmchen am rechten Flügel. An der flachen Seite des Berges, auf dessen Abhang sie steht, hat sie einen Graben, über welchen eine Zugbrücke führt, und an der Bergseite starke Werke, 6 Stunden von Melk.

Plankenstein, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Werbbezirks-Kommissariat*, *Schloss* und *Landgerichts-Amtskanzlei* in dem Dorfe Plansteindorf, und in der Pfarre Heil. Geist, 2 Stunden von Ganowitz.

Plankensteinberg, Plankstanska Gora — Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Plankenstein gehörige, zum Heil. Geist eingepfarrte *Ortschaft* von zerstreuten Häusern, bei dem alten Schlosse Plankenstein. 2 Stunden von Ganowitz.

Pankenstein, Böhmen, Leitmeritz. Kreis, ein der Herschaft Prisnitz gehöriger emphiteutischer *Meierhof* unter dem Bergschlosse gleichen Namens, 1¼ Stunde von Aussig.

Plankenstein, Böhmen, Leitmeritz. Kreis, ein zur Herschaft Prisnitz geh. *Bergschloss* an dem Dorfe Mörkau, 1¼ Stunde von Aussig.

Plankenwart, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Werbbezirks-Kommissariat-Herschaft* von 64 Häusern und 277 Einwohnern, mit einem auf einem hohen Berge sich befindlichen Schlosse, wozu das am Fusse desselben stehende uralte unbewohnte Ludwigsschloss gehört, dann eine eben so genannte Gegend von zerstreuten Häusern, 2½ St. von Grätz.

Plankerau, Steiermark, Judenburger Kreis, im Salzagraben, zwischen der Salzaalpe und Oedernalpe, mit 17 Alphütten und 107 Rinderauftrieb.

Plankersdorf, Blankersdorf — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Liebeschitz und Ploschkowitz gehörig, 1 Std. von Wernstadtl.

Planklianska Gora, Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Plankenstein gehörige *Ortschaft*, s. Plankensteinberg.

Plankogel, Steiermark, Grätzer Kr., eine zur Wb. Bzk. Komm. Herschaft Frondsberg geh. *Alpe*, in der Pfarre Gaisen, auf welcher sich das Eisenbergwerk des Hrn. Grafen von Trautmannsdorf befindet, in der Gegend Mitterbach, zwischen dem Bache Augraben und dem Bodenwalde, 14 Stunden von Grätz.

Plankogl, Illirien, Kärnten, Villach. Kreis, ein 941 Fuss hoher *Berg*.

Plankstanska, Steiermark, Cillier Kreis; s. Plankensteinberg.

Plann, Tirol, Pusterthaler Kreis, eine *Berggegend* zum Landgerichte Lienz und Gemeinde Norsach gehörig.

Planodillll, Mähren, Hradischer Kr., ein *Höfchen* zur Unterbringung der Molkkühe, nordostw. 3 Stunden von Brumow (Illieshazisch), welcher Herschaft es angehört, 12 Stunden von Hradisch, 8 M. von Wischau.

Plans, Tirol, Oberinnthaler Kreis, ein zur Herschaft Imst gehöriges *Dörfchen* auf dem Berge von Wens, nach Arzl eingepfarrt, 4½ Stunde v. Nassereut.

Plans, oder Plons, — Tirol, ein *Pfarrdorf* im Walserthal, der ehemaligen Herschaft St. Gerold, nun Landgericht Sonnenberg, dieses Dekanats.

Plans di Medana, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; *s.* Tramonti die sopra.

Plansee, Tirol, Oberinthaler Kr., ein *See*, 1500 Jauchart, jedes zu 1000 Quadratklafter gross.

Planskus, Böhmen, Budw. Kr., ein der Hrsch. Krumau gehöriges *Dorf* von 14 H. und 128 Einw, hat eine Mühle, die Toschmühle genannt, am Frauenthaler Bache, ¼ St. südöstl. von Chrobold, 7 St. von Budweis.

Planskus, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Schwarzenberg. Herschaft Krumau und Gemeinde Haberlos, Pfarre und Schule Chrobold, Revier Christianberg, 7 St. von Budweis.

Plansteindorf, oder Schwelldorf, windisch. Swellovo, — Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Plankenstein unterthäniges, zum heil. Geist eingepfarrtes *Dorf* von 22 H. u. 100 Einw., in welchem sich das Wb. Bzk. Kom. und Landgerichtsherschaft Plankensteiner Verwesamt befindet an dem Flusse Drau, u. der Seitenstrasse durch Pöltschach, 2 Stunden von Gonowitz.

Planu, Illirien, Krain, ein dem Wb. Bzk. Komm. Landpreis liegendes, der Hersch. Seisenberg unterth. und hint. Osterverch befindliches *Dorf* von 3 H. und 20 Einw., 3 St. von Neustädtel.

Planurbauden, Böhmen, Bidsch. Kr., 2 *Häuser* am südlichen waldfreien Gehänge des Planurberges gegen den Keilgrund; diese Baudengruppen sind nach Hohenelbe eingepfarrt.

Plány, Ungarn, ein *Prädium* mit 3 H. und 37 Einw., Filial Eörmezo im Zemplin. Komt. Grundherr v. Okolicsanyi.

Planz, Illirien, Kärnt., Villach. Kr., ein zum Wb. Kom. und Hersch. Müllstadt geh. *Dorf* auf einem Berge, 1 St. von Gmündt,

Planzkermühle, Böhmen, Prach. Kreis, eine einzelne *Mahlmühle*, der Stadt Bergreichenstein gehörig, 6½ St. von Horazdiowitz.

Plapmühle, Böhmen, Königr. Kr., ein zur Hrsch. Gradlitz gehör. *Mühle* nächst dem gegen Osten lieg. Dorfe Grabschitz, 1 St. von Jaromirz.

Plappach, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Achleiten und Pfarre Strengberg geh. *Dorf* von 11 H., diess. nahe an der Landstrasse, ½ St. von Strengberg.

Plappergassen, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Dorf* von 10 H. und 74 Einwohn., zur Hauptgemeinde Stall.

Plarsch, Tirol, Botzn. Kr., ein auf einer Anhöhe lieg. *Dörfchen* bei Algund, Filial dieser Pfarre und Landgerichts Meran, 1½ St. von Meran, 7 Stunden von Botzen.

Plas, Böhmen, Bunzlau. Kreis, ein zur Stadt Bunzlau gehör. *Dorf* von 26 H. und 146 Einwohn., mit einer Filialkirche, worin jährlich fünf mal Gottesdienst gehalten wird, nebst einer Schule, unweit nördlich von der Strasse auf einem Hügel, 1 St. von Bunzlau.

Plas, Illirien, Kärnten, Villach. Kreis, eine zum Wb. R. Komm. und Ldgchts. Herschaft Klein-Kirchheim gehörige *Ortschaft* von 7 Häus. und 33 Einw., 9 St. von Spital.

Plasa, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Aranyos. Székl. Stuhle, unter dem Berge Pligor, auf einem, die beiden durch Kertsed und Mohàts fliessenden Bäche Farkas-patak und La-Luus scheidend. Höhenzuge, 1½ St. von Kertsed und v. Mohàts.

Plasberg, Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf*, der Hrsch. Dobersberg; siehe Plessberg.

Plaschchicza, Kroatien, Karlstädt. Generalat, Bründl. Bzk., ein zum Ogulin. Grenz-Rgm. Bzks. Nro. III. geh. *Dorf* von 34 Häusern, 3 St. von Josefsthal.

Plaschelhof, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Dorf*, zum Distr. Kommiss. Schlierbach und Pfarre Wartberg geh., und versch. Hrsch. dienstbar.

Plaschin, auch Blaschin — Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hrsch. Weseritz u. Pfarre Gürsch gehör. *Dorf* mit Steinkohlenbau und Eisenbergwerke, ½ St. von Gürsch, gegen S. entlegen, 5 St. von Mies.

Plaschigen, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Ldgchtshrsch. Keutschach geh. *Dorf*, gegen W. hart an diesem See und gegen S. nächst Dobein, 2 St. von Klagenfurt.

Plaschkamühle, Böhmen, Elbogn. Kreis, eine zur Stadt Luditz gehörige *Mahlmühle*, nächst dem Dorfe Stadthöfen, 1 Stunde von Liebkowitz.

Plasdorf, Plassdorf — Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf* von 25 Häus. und 131 Einwohn., nach Platz eingpf.; hat starken Obst-, namentlich Kirschenbau, ½ St. von Hagendorf.

Planeneis, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. I, Udine; siehe Meretto di Tomba.

Plashki, Kroatien, Karlst. Generalat, elg. Bzk., ein zum Ogulin. Grenz-Reg. Bzk. Nr. III. geh. *Dorf* von 202 Häus. und 1164 Einwohn., mit einer kathol. und griech. nicht unirt. Pfarre. Hier ist die Residenz eines griech. Bischofs und eines Hauptmanns, dann ein altes Schloss, 3 St. von Generalsky Sztoll.

Plashki, Kroatien, Karlst. Generalat, Jeszenicz. Bzk., ein zum Ogulin. Grenz-Regm. Bzk. Nro. III. geh. *Dorf* von 30 Häusern, 4 St. von Generalski Sztoll.

Plasinecz, Palasinecz — Ungarn, ein *Dorf* mit 29 Häus. und 188 Einwoh. im St. Georger Grenz-Reg. Bezirk.

Plaskawola, Galizien, Tarnower Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Tuszow und Pfarre Czermin. Post Tarnow.

Plasna, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kardarzetschitz, hat 16 Häus. und 115 Einw., 1½ St. von Neuhaus.

Plasnicz, Plasnice — Böhmen, Königg. Kr., ein zur Hrsch. Opoczna geh. *Dorf*, gegen West. nächst Dobrzom, an einem kleinen Gebirgsbache, hat 63 Häus. und 872 Einw., nach Dobrau eingepf., 3¼ St. von Opotschna, 5 St. von Nachod.

Plass, Platz, Plassy, Plassium — Böhmen. Pilsn. Kr., eine *Herschaft* u. *Dorf* mit einem Schlosse und einer eigenen Pfarre, ob dem Dorfe Nebrzezy, in ei-

nem angenehmen Wiesenthale an der Streka, hat 63 Häus. und 747 Einw. Hier ist das ehemalige Stiftsgebäude, bestehend aus der Stiftskirche, dem Convent und der Abtei; sie bilden zusammen eine grossartige, in edlem Style gleichförmig aufgeführte Masse von 2 Stockwerke über dem Erdgeschoss hohen Gebäuden, welche einen grossen Hofraum und den ehemaligen Conventsgarten einschliessen. Die Stiftskirche, nunmehr Pfarrkirche, zur Himmelfahrt Mariä, wurde vom Abte Christoph Tengler in den Jahren 1661 bis 1668 erbaut; sie hat ein Altarblatt von Skreta und eins, den heil. Bernard vorstellend, von Brandel. Andere hersch. Gebäude ausserhalb dem Stifte oder Schlosse sind der Meierhof, die Schäferei, das Bräuhaus, Branntweinhaus, die Potaschensiederei, ferner die hersch. Forstmeisterswohnung, die Mühle, der neu errichtete Gasthof, eine Ziegelhütte u. s. w. Zu dem Orte Plass gehört auch das in geringer Entfernung nw. vom Stifte neuerrichtete fürstliche Eisenhüttenwerk, bestehend aus einem Hochofen mit Gusshaus Drehwerk, 6 Frischfeuern, 1 Streck- und 1 Zainhammer, und einer grossen Dampfmaschine von 26 Pferdekraft zur Unterstützung der Wasserkraft, von welcher die Werke grösstentheils getrieben werden. Dabei ist das Schichtamtsgebäude und die Wohnhäuser für die Hüttenarbeiter. Dieses grosse Werk wurde erst seit der Besitzname des jetzigen hochfürstlichen Eigenthümers errichtet, 5 St. von Pilsen.

Plassdorf, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Herschaft Hagensdorf gehör. *Dorf* von 7 Häusern und 99 deutschen Einwohnern, nach Vollmau eingepfarrt, liegt nächst dem Dorfe Platz, 2¼ St. von Kauth, 2 St. von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Plasse Villa, Ungarn, Küstenland, ein *Praedium*.

Plassendörfel, Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hrsch. Kauth gehör. *Dörfchen* von 20 Häusern und 140 Einwohnern, liegt an der baierischen Grenze, 2½ St. von Klentsch.

Plassicza, Ungarn, ein *Dorf* mit 18 Häusern und 108 Einwohnern, im Oguliner Grenz-Regiments Bzk.

Plassicza, Ungarn, ein *Dorf* mit 57 Häusern und 295 Einwohnern, im Oguliner Grenz-Regiments Bzk.

Plassium, Böhmen, Pilsn. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Plass.

Plasska Draga, Ungarn, ein *Dorf* mit 142 Häusern und 778 Einwohnern, im Oguliner Grenz-Regiments Bezirk.

Plasska Glava, Ungarn, ein *Dorf* mit 143 Häusern und 789 Einwohnern, im Oguliner Grenz-Regiments Bezirk.

Plasski, Ungarn, Oguliner Grenz-Regiments Bzk., eine *Ruine*.

Plassovie und **Plassovieberg**, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 19 Häusern und 67 Einwohnern, des Bezirks, der Pfarre und Grundherschaft Tüffer.

Plassovo, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Grafschaft Auersberg geh. *Dorf*, 4½ St. von Sct. Marein.

Plasstowce, Ungarn, Honth. Komt.; s. Palaszt.

Plästädten, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Hersch. Weiseneck geh., in der Ebene gegen Ost. lieg. *Ortschaft* von 11 Bauernfeuerstätten, 6½ St. von Völkermarkt.

Plastowitz, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* von 40 Häusern und 237 Einwohnern, zur Hersch. Frauenberg gehörig, nach Pischtin eingepfarrt, hat ein Wirthshaus, liegt hinter Pischtin, 1 Stunde von Podhrad, 4 Stunden von Budweis.

Plasza-Iul-Popa, Siebenbürgen, ein *Bery* in der Hunyader Gespanschaft, zwischen den Bergen Mogura und Búza-Maszkuloj, nahe dem linken Ufer des Baches Válye-Pojáni, ¼ St. von Guraszáda.

Plasze, Kroatien, Kommerzial See-Distrikt, ein auf einem hohen Berge an der Karolinenstrasse liegendes, der Kammeral-Herschaft Hrellin gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Piket, 1 Stunde von Piket.

Plaszow mit **Berzecz**, Galizien, Bochniaer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, zur Pfarre Podgorze. Post Podgorze.

Plat, Böhmen, Elbogn. Kr., eine freie *Bergstadt*; s. Platten.

Plat, Böhmen, Saazer Kreis; ein *Dorf*, der Herschaft Rothenhaus geh.; siehe Platten.

Plataz, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XIII, S. Pietro; siehe Grimacco.

Plat, Dalmatien, Ragusa Kreis und Distrikt, ein *Dorf* der Hauptgemeinde und Pfarre Breno zugetheilt, unter der Prätur Ragusa; liegt unweit Celopez, 1⅓ Migl. von Ragusa.

Platak, Ungarn, Agramer Komt., ein *Praedium*.

Plate, Venedig, Provinz Friaul und Distr. VIII, S. Vito; s. Chions.

Platé, Platee — Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch.

Stattenberg gehör. *Weingebirgsgegend* ob dem Bache Schega, links gegen dem Markte Maxau, und dahin eingepfarrt, 3½ St. von Windisch-Feistritz.

Platea-Podolin, Pudleiner Vorstadt — Ungarn, Zipser Komt.; siehe Podolin.

Platech, Na-, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Thurn diensthar.

Platech, Na-, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Neukirchen, zur Hrsch. Neucilli Weinzehend pflichtig.

Platenitz, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* von 40 Häusern und 300 Einwohnern, der Hersch. Pardubitz geh.; s. Platienitz.

Plath, Steiermark; s. Kothdorf.

Plath, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 32 Häus. und 108 Einwohnern, des Bezirks und Grundherschaft Windischlandsberg, Pfarre heil. Kreuz am Sauerbrunn.

Plathy, Audicze-, Ungarn, diesseits der Donau, Liptauer Gespansch., Südl. Bzk., ein der adelichen Familie Plathy gehör. *Dorf* von 16 Häusern und 110 meist evangelischen Einwohnern, welches mit dem Dorfe Audicze verbunden und nach Bodofalva eingepfarrt ist, zwei Kastelle, adeliche Curien, guter Ackerboden, ½ Stunde von Berthelenfalva.

Platiseva, Slavonien oder Syrmien, Peterwardein. Generalat, ein zum Peterwardeiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IX. geh. *Dorf* von 216 Häusern und 1199 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre; — liegt nächst dem Save-Strome, 2½ St. von Mitrovicz.

Platienitz, od. Platenitz — Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Hrsch. Pardubitz gehör. *Dorf* von 31 Häusern und 244 Einwohnern, nach Rowen eingepfarrt, hat eine Filialkirche zu Sanct Egidius, und eine Mühle von 5 Gängen, am Mauthnerbache, 1 Stunde südostwärts von dem Städtchen Daschitz, 3 St. von Pardubitz, 2½ Stunde von Chrudim.

Platina, Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespansch., im Unt. Bzk., zwei *Wirthshäuser*, wovon eines den Grafen Teleky, das andere der adelichen Familie Geczy gehört, an der Strasse, welche von Garauszeg nach Zolna führt, nach Halnik eingepfarrt, 1½ St. von Neusohl.

Platischis, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XIV, Faedis, ein ganz im Gebirge bei Taipana am reissenden Satirone liegendes *Gemeinde-Dorf*, und Filial der Pfarre SS. Gervasio e Protasio zu Nimis, mit Vorstand und zwei Kuratien Sma. Trinità e S. Michele Arcang. in Monte Aperta, einer Kaplanei und Oratorio S. Giovanni Battista, 14 Miglien von Udine. Dazu gehören:

Debellis, mit einer Mühle, Monte Aperta, mit einer Mühle, Monte Maggiore, mit einer Mühle, Prosenico, mit einer Mühle, Taipana, mit einer Mühle, *Dörfer*.

Platnicze, Blattnitz, auch Plattnitz, Blatenice, Blatowa — Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* von 24 Häusern und 160 Einwohnern, der Hersch. Chotieschau gehörig, nach Auherzen eingpf., 1½ St. von Chotieschau.

Platnik, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein 458 Fuss hoher *Berg*.

Platnitz, Ober-, Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Teschner Kammer-Güter und Pfarre Lippowetz gehörig.

Platnitz, Unter-, Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Teschner Kammer-Güter und Pfarre Skotschau gehörig.

Platsch, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* von 32 Häusern und 175 Einwohnern, zur Hrsch. Goldenstein geh., westsüdwärts 2 St. davon entlegen, 8 St. von Müglitz.

Platsch, mährisch Plawecz — Mähren, Znaimer Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 59 Häusern und 328 Einwohnern, mit einem Schlosse und einer uralten öffentlichen Kapelle, liegt an dem Jaispitzer Bache, mit einer Mahlmühle, und einem öden unbewohnten Bergschlosse, Lapikus genannt, 2 St. von Znaim.

Platsch, Mähren, Znaimer Kr., ein *Steuerbezirk* mit 3 Steuergemeinden, 3317 Joch.

Platsch, Tirol, ein adelicher *Ansitz* bei Mühland, Ldgchts. Brixen, vormals Rodeneck.

Platsch, Steiermark, Marburger Kr., südl. von Ehrenhausen, ein den Kommerz sehr erschwerender *Berg* auf der grossen Hauptstrasse von Triest nach Wien. Die Aussicht von seiner Höhe ist unvergleichlich, der ganze Grätzerkreis, ein grosser Theil des Marburgerkreises und der Hochschwabenzug aus dem Bruckerkreise liegen vor dem Blicke da. Die Vesten Riegersburg, Gleichenberg, Kapfenstein in Osten mit den gleichnamigen Ko-

geln begrenzen den Horizont. Stradeu, Oberradkersburg liegen herrlich da, und aus der Tiefe schimmert Strass, Sanct Veit und Ehrenhausen herauf.

Platsch, Ober-, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gebirgs-Gemeinde* an der Kommerzial-Strasse, mit zerstreuten, zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Witschein gehör. Häusern, und dem Freihofe, Passauer Kogel genannt, — 1½ St. von Ehrenhausen.

Platsch, Unter-, Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Witschein und Langenthal geh. *Gebirgs-Gemeinde* von zerstreuten Häusern, mit einer unweit von der Hauptstrasse entfernten Mühle am Witscheiner und Platscherbache, 2 St. von Ehrenhausen.

Platscher Wasser, s. Jaispitzer Wasser.

Platscher Weingebirg, Steiermark, zur Herschaft Burg-Marburg dienstbar.

Platschitz, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* zur Stadt Königgrätz; siehe Placzicz.

Platschkogel, Steiermark, Brucker Kr., im Micheldorfergraben.

Platschow, Mähren, Iglau. Kr., ein dem Stadt Trebitscher Spitale gehör. *Dörfchen*; s. Placzow.

Platt, Ober-, Plat Gorni — Steiermark, Cillier Kr., eine in dem Wb. Bzk. Komm. der Hauptpfarre Rohitsch lieg., der Hersch. Erlachstein gehör. *Ortschaft* von einigen zerstreuten, nach Heiligen Kreutz eingpf. Häusern, 5½ St. von Windisch-Feistritz.

Platt, Unter-, Podplat — Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. der Hauptpfarre Rohitsch lieg., der Hersch. Obrohitsch gehörig., nach Kostreinitz eingepf. *Dörfchen* an der Peltschacher Strasse, unweit von dem Markte Lemberg, 5½ Stunde von Windisch-Feistritz.

Platt, Tirol, Botzner Kr., eine zum Landgerichte Passeyer geh. *Ortschaft*, liegt im Thale Passeyer, Kuratie der dasigen Pfarre Sanct Martin, 12 St. von Botzen.

Platt und **Ausser-Versal**, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein kleiner *Ort* und Schule, Landgerichts Ischgl und Galthür, im Paznaun, Filial der Pfarre Ischgl.

Platt, Oesterr. u. d. E., V. U. M. B., ein zur Herschaft Schrattenthal gehör. *Dorf* von 185 Häusern und 1252 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, nächst Zollerndorf u. Nonndorf, 3½ St. von Hollabrunn.

Platt, Steiermark, Cillier Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Stermoll geh., und aus einschichtigen Häusern bestehende *Gegend*, 5 St. von Windisch-Feistritz.

Platte, Plate — Steiermark, Cillier Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. und Hersch. Stattenberg geh., nach Monsberg eingepf. *Gebirgs-Gegend* von etlichen Häusern, liegt unweit unter dem Sanct Wolfgangsberge, 6½ Stunde von Pettau.

Platten, Oesterr. unt. d. Ens, V. O. W. W., 12 der Herschaft Gärsten dienstbare *Bauerngütchen* und *Kleinhäuser* mit 100 Einwohnern, in der Pfarre Weistrach, ½ St. von Kirnberg, 3 St. von Steier.

Platten, die hohe, Steiermark, nordöstlich von Grätz, ein *Berg* mit schöner Aussicht und beliebter Spaziergang der Grätzer, er hängt in seiner östlichen Verlängerung mit dem Hochstein und in seiner westlichen mit dem Grätzer Rosenberge zusammen.

Platten, Oesterr. ob d. Ens, Traun Kr., eine zum Distr. Kom. und Hrsch. Grosraming geh., und mit Waldungen umfangene *Ortschaft*, 5 St. v. Losenstein und Weier.

Platten, Tirol, Pusterthaler Kr., eine zur Landgerichtsherschaft Schöneck und Pfr. Pfalz geh. *Gemeinde*, ob Pfalzeu, 2 St. von Bruneck.

Platten, Tirol, Ob. Innthaler Kr., ein zur Hrsch. Sct. Petersberg geh. *Riedl*, 10 St. von Parvis.

Platten, Tirol, Ob. Innthaler Kr., ein zur Pfarrgemeinde Telfs gehör. *Hof*, 2½ St. von Zirl.

Platten, Unter-, Tirol, Botzn. Kr., ein zur Hersch. Stain auf den Ritten geh. *Dorf* von 24 Häusern und einer Kirche, nach Unterynn eingepf., 2½ St. von Deutschen.

Platten, Tirol, Pusterth. Kr., einige zur Hrsch. Alträsen und Kuratie Oberwielenbach geh. *Bauernhöfe*, auf einem hohen Berge, ob dem Rienzflusse gegen Norden 1¼ St. von Bruneck.

Platten, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Brixen und Gemeinde Vahrn.

Platten, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Landgrcht. Bruneck und Gemeinde Issing.

Platten, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgercht. Ehrenberg und Gemeinde Höfen.

Platten, Tirol, ein *Wirthshaus* und *Postamt*, 1 St. unter Telfs, Landgrcht. Hörtenberg.

Platten, Plat, Blatna — Böhmen, Elbogner Kr., eine freie *Bergstadt* mit einer Pfarre, dann verschiedenen Blau-, Zinn- und Eisenbergwerken und einer Mahlmühle, am Plattenberge, mit 186 Häus. und 1800 Einw., hat ein schönes Rathhaus und Bürgerspital. In der Nähe besteht eine Schmaltefabrik. Von den Einwohnern werden viele Blechlöffel, Spitzen etc. verfertigt. Ehemals wurde hier Bergbau auf Silber und Zinn getrieben. Jetzt wird noch auf etwas Kobalt und Braunstein gebaut. Postamt mit:

Pürstyen, Fischbach, Salmthal, Irrgang, Kleinhenyet, Erb, Seifen, Försterhäuser, Goldenhoh Jungenhengster Blaufarb-Fabrik, Jungenhengst, Gottesegner Zechenhaus, Susanna-Zechenhaus, Zwittermühle, Halbemeile, Schwimmerig, Streitseifen, Breitmühle, Ziegenschacht, Brettenbach, Pechhofen, Putz-Blaufarbwerk, Mittel Blaufarbwerk, Matzhaus, Fichtelsbergerhäuser, Wolfsberg, Hofel, Parthhäuser, Ober Mühle, Mittlere Mühle, Unter Mühle.

Platten, Plat, Blatna — Böhmen, Saatz. Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Rothenhaus geh. mit einer Pfarre einem obrigkeitlichem Schlosse und abseitigen Jägerhause dann einer Mühle, im Gebirge, an der Strasse von Komotau nach Kalich, hat 86 Häus. und 616 Einwohn., unter dem Patronate des Religionsfonds 1 Pfarrkirche zum Erzengel Michael, 1 Pfarrei und 1 Schule, ferner 1 obrigk. Schloss, ein obrigkeitl. Meierhof, 1 do. Schäferei, 2 Wirthshäuser und 1 Mühle (Grundmühle) 2 St. von Komotau.

Platten, Böhmen, Saatz. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Petersburg; siehe Ploden.

Platten, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Rosenberg und Pfr. Frieberg, am Plattener Bache, hat 31 Häus. und 189 Einwoh., ½ St. südw. 1 Mühle (Plattenmühle) mit Brettsäge, und nahe dabei 1 obrigkeitl. Hegerhaus, 8 St. von Kaplitz.

Platten, Böhmen, Klattau. Kreis, ein *Berg* von 2723 Fuss Höhe an der Grenze zwischen Böhmen und Baiern bei Hostau.

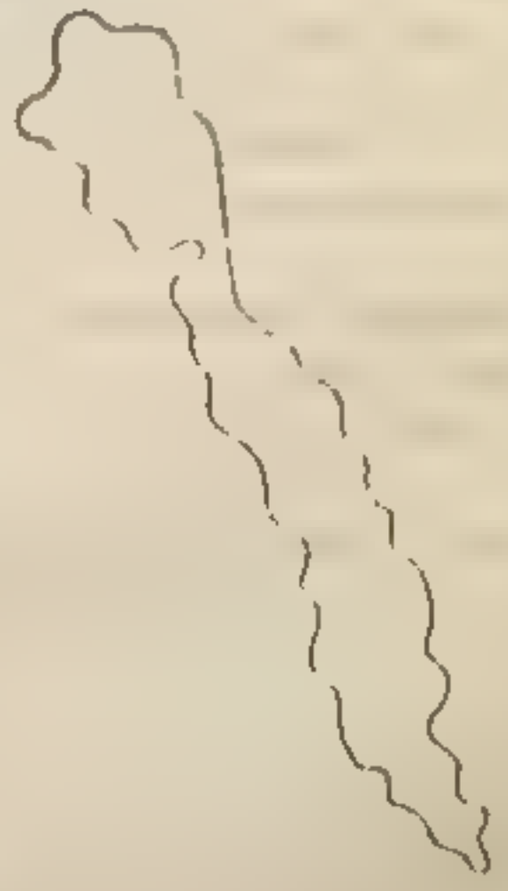
Platten, Siebenbürgen, Klausenburg. Komt.; siehe Pálátká.

Plattenberg, Oesterr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Berg*.

Plattendorf, Blottendorf, Platten — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* v. 144 Häusern und 893 Einw., hat eine Pfarrkirche zur heilig. Dreifaltigkeit, 1718 erbaut, 1 Schule und 1 grosse Bleiche. Auf den hiesigen Bergen, welche beinahe einen Kessel bilden, besonders auf dem sogenannten Kamme der Blottendorfer Höhe, hat man eine treffliche Aussicht gegen O. und S. über einen grossen Theil des Leitmer. und Bunzlauer Kreises, bis in die Gegend von Gitschin. und gegen W. über das böhmisch-sächsische Grenzgebirge an der Elbe bis über Königstein. Zur Blottendorfer Kirche ist eingepfarrt, ein Theil von Ober-Arnsdorf, der Füllengarten genannt, wo ehemals eine Stuterei war, liegt an der Blottendorfer Höhe, zwischen dem Hahnen- und dem kleinen Buchberge, dem Tannenberge und Bretfelde, 1 St. von Haide.

Plattenkogel, Steiermark, Judenb. Kr., bei Altaussee, zwischen d. Trösteinsteine, Hundskogel und Altaussee, mit grossem Waldstande.

Plattensee, Balaton — der grösste *See* in Ungarn, zwischen der Szalader Sümegher und Veszprimer Gespansch., hat eine Länge von 40,000 Wiener Klaftern. Seine Breite misst bei Fok gegen 8000 Klafter. Am schmälsten ist er bei Tihány, wo seine Breite kaum 200 Klaft. beträgt. Das nördliche Ufer umgränzen Berge und Hügel, welche theils mit bedeutenden Waldungen bedeckt, theils mit fruchtbaren Weinreben bepflanzt sind. Eine Merkwürdigkeit des Plattensees sind die versteinerten Ziegenklauen. Es wirft nämlich dieser See Steinchen von solcher Gestalt und Grösse ans Ufer, wie die Hälfte einer Ziegenklauen ungefähr aussieht. Sie sind weiter nichts, als petrificirte Schnecken, welche durch die Versteinerung unkenntlich geworden sind. Auch sind die Gestade dieses Sees, besonders bei dem Orte Fok, mit dem reinsten und schönsten Eisensande bedeckt, der sehr schönen Streusand liefert. Besieht man diesen Sand durch d. Mikroskop, so erblickt man ausser den vielen Eisentheilchen auch unendlich



kleine Körnchen von Edelsteinen, namentlich dem Granat, den Rubin, Amethyst, Topas, u. dgl. Man findet vielerlei Fische im Plattensee, welche sich durch ein festeres, gesunder. u. schmackhafteres Fleisch von den Fischen anderer Gewässer unterscheiden. — Der Plattensee besitzt auch eine Art Fisch, welcher nur in diesem See zu Hause ist, und in keinem andern See oder Flusse angetroffen wird, man nennt ihn den Fogos, deutsch Zahnfisch (Perca lucioperca). Diesen Namen erhielt er wegen seiner 4 grossen Hakenzähne, die selbst bei geschlossenem Munde hervorragen. Noch findet man im Plattensee eine Gattung Fische in unglaublicher Menge. Man nennt sie Weissfische oder Schwertlinge, und sie erscheinen so häufig, dass sie beinahe die Oberfläche des Wassers bedeken. Auch gibt es in diesem See Fischottern, Schildkröten und Krebse. In dem Rohrwerke halten sich Nimmersatte, ung. Gödény auf. — Der Plattensee empfängt sein Gewässer hauptsächlich von der Szala, wird sodann durch 9 Quellen vergrössert, (worunter 4 Sauerbrunnen), wie auch durch 14 kleine Wildbäche und 17 Mühlbäche. Verschiedene derselben haben ihre eigenen Moräste, deren Ausbreitung fast eben so beträchtlich, als die Ausdehnung des Sees selbst ist, daher auch der unfahrbare Bezirk des Sees 24 Meilen enthält. Seine grösste Tiefe ist bei der Halbinsel und Abtei Tihány 27 Schuh, wenn das Wasser am kleinsten ist. Man hat bereits angefangen, einen Theil des Sees abzuzapfen, und dadurch schon viel Land gewonnen, wird v. Dampfschiffen befahren.

Platterberg, Tirol, Ober-Innthaler Kr., zerstreute *Häuser* zum Landger. Silz und Gemeinde Lengenfeld.

Plattetschlag, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* mit 26 H. und 182 Einwohnern, zur Herschaft Krumau, im Thale am Steinbache, und an d. Strasse nach Andreasberg, 7 Stunden von Budweis.

Plattinovetz, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Plankenstein geh. *Dorf* von 24 H., 4½ St. von Cilli.

Plattl, Tirol, Unter Innth. Kreis, ein *Weiler*, zum Landger. Steinach u. Gemeinde Gries.

Plattner Waldrevier, Böhmen, Elboguer Kr., ein *Dorf* zur Stadt Joachimsthal, bei Platten geh.

Plattorn, Böhmen, Prachiner Kreis, ein zur Stadt Schüttenhofen gehöriges *Dorf* mit 27 Häusern und 160 Einw., 1 Stunde von Schüttenhofen, 3 Stund. Horazdiowitz.

Platz, Placz, ehemals Platz von drei Linden — Böhmen, Saazer Kr., ein z. Herschaft Hagensdorf gehör. *Bergflecken* mit 59 H. und 389 Einwohn. hat 1 Lokaliekirche zur heil. Dreieinigkeit, 1 Lokalisten-Gebäude und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate d. Obrigkeit, und 1 obrigk. Meierhof. Abseits liegen a) ¼ St. sw. im Platzer-Grund, einem von Brandbache durchflossenen Thale, 3 Mühlen (die „Turschner", die „Michel-" und die „Markusmühle", wovon die zwei ersteren mit Brettsägen, und die dritte mit Oelpresse), 1 (nicht mehr betriebener) Eisenhammer, eine Drahtzieherei, 1 Wirthshaus und 1 Dom. Häuschen, und c) ½ St. w. die Burgruine Hassenstein, 1 obrigk. Jägerhaus und ein Kalksteinbruch. Eingepfarrt sind ausser Platz und den obigen Einschichten, die hiesigen Dörfer: Plasdorf und Hohentann, liegt nächst Sonnenberg, 2 St. von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Platz, Böhmen, Pilsn. Kr., *Herschaft* und *Dorf*; s. Plass.

Platz, oder Straz — Böhmen, Budw. Kr., eine *Herschaft, Schloss* u. *Markt* mit 160 Häusern und 1323 Einwohn., hat 1 Pfarrkirche zu den heiligen Aposteln Peter und Paul, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate des Religionsfonds, eine öffentliche Kapelle zum heil. Erzengel Michael, unter obrigkeitl. Patronate, ein herschaftl. Schloss, worin sich auch d. Wirthschaftsamt befindet, 1 obrigkeitliches Bräuhaus auf 20 Fass, 1 detto Branntweinhaus, 1 obrigk. Meierhof, 1 Gemeindehaus („Rathhaus") und eine emphyt. Mühle („Herrn- oder Sputische Mühle") mit Bretsäge und Graupenstampfe. Abseits liegen ¼ bis ¾ St. und sind hieher conscribirt: a) der Meierhof Neuhof; b) der emphyt. Jellineker Hof und eine Wasenmeisterei, 2 Nrn.; c) der ebenfalls emphyt. Schimany-Hof (Nedwrz) und die Schimany-Mühle an der Nezarka, 3 Nrn.; d) die Wanieker Mühle, 1 Nr.; e) die Lukschickysche Einöde, 1 Rustikal-Wirthschaft, 1 Nr.; f) die den Hellerschen Eheleuten geh. Papiermühle, 1 Nr.; g) 1 Eisenhammer und h) die Skalniker Mühle. Die Kirche bestand schon 1384 als Pfarrkirche. Eingepfarrt sind, ausser Platz selbst, die sämmtlichen hiesigen Dörfer und die dazu

conscribirten Einschichten, nebst den z. Herschaft Neuhaus gehörigen Ortschaften Ober- und Nieder-Schlagles, Lassenitz und Wurzen, und die dortigen Einöden Schönbornhof, Theresienhof, und St. Margarethen, liegt grösstentheils am Ufer der Nezarka, 2 St. von Neuhaus.

Plato, Alt-, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 70 Häusern und 688 Einwohnern, hat 1 Schule, die durch einen Gehilfen von Platz aus versehen wird, der Herschaft Platz geh., ½ Stunde von Platz.

Platz, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* mit 7 H. und 51 E. z. Hauptgemeinde Gründ.

Platza, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein *Weiler* z. Ldgrch. Enneberg, Gemeinde Corvara.

Platzalpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Steinturrachgraben und Werchzirmgraben, mit 60 Rinderauftrieb.

Platzbachalpe, Steiermark, Bruck. Kr., im Hagenbachgraben mit 12 Rinderauftrieb, und grossem Waldstande.

Platzbachgraben, — Steiermark, Brucker Kr., im Hagenbachgraben, wo die Platzbäch-, Bärenthal- und Ehrenauer Stubalpe mit 112 Rinderauftrieb und grossem Waldstande vorkommen.

Platzberg, Oesterr. ob der E., Mühl Kr., ein *Berg.*

Platzel, Oest. unter der E., V. O. W. W., ein *Freigrund* inner den Linien Wiens; siehe Sct. Ulrich (untern Guts).

Platzenberg, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., eine zur Kammeral-Herschaft Wildshut gehör. *Einöde,* 5½ Stunde v. Braunau.

Platzera und **Litzl,** Tirol, Vorarlberg, ein *Weiler* zum Landgericht Sonnenberg u. Gemeinde Raggal.

Platzerberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend* z. Hrsch. Oberpettau dienstbar.

Platzerdorf. Steiermark, Marburger Kreis, ein zum Wb. B. Kommiss. und Hrsch. Ober-Pettau unterth. *Dorf,* 1 St. von Pettau.

Platzerdorf, Steiermark, Marburger Kreis, ein zum Wb. B. Kommiss. der deutschen Orden Ritter Kommende Meretinzen geh. *Dorf,* gegen d. Friedauer Kommerzialstrasse, 1½ St. von Sauritsch.

Platzerhof, Steiermark, Marb. Kr., ein *Schloss* und *Gut,* mit 6 Ämtern und 178 Häus. beansagt. Die Unterthanen desselben befinden sich im Marb. Kr. zu Jakobsthal- oder Jahringthal, Lastigovetz, Gratzer-Vorstadt in Marburg, Pollanzen, Pollenschack, Pölitschberg, Prerathek, Rittersberg, Rantschen, Safzen, Steinluga, Tiwalzen und Vitschanetz; im Grätz. Kr. in den Gemeinden Aug, Birching, Birnbaum, Edelstauden, Radisch und Zirlach.

Platzermühle, Böhmen, Elbogner Kreis, eine einsch., zur Hersch. Eger geh. *Mahlmühle,* 3½ St. von Eger

Platzerndorf, Platzero Vess, Platzerofze — Steiermark, Marb. Kr., ein zum Wb. B. Komm. der deutsch. Ord. Ritter Kommende Meretinzen geh. *Dorf* von 18 Häus. und 113 Einwohn., am untern Pettauerfelde, 2½ St. von Pettau.

Platzerns, Tirol, Botzn, Kreis, eine zur Ldgchtshrsch. und Pfarre Tisens gehör. *Gebirgs-Gemeinde,* nächst dem Etschflusse, 4½ St. von Botzen.

Platzers, Tirol, Botzn. Kr., ein *Dorf,* zum Ldgcht. Lana und Gem. Tisens.

Platzgraben, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend,* in der Pfarre Erzberg, zur Bisthumshrsch. Seckau, mit ⅓ Getreidezehend pflichtig.

Platzkow, Böhmen, Czaslau. Kreis, ein *Dorf* von 30 Häus. und 235 Einw., zur Hersch. Heraletz, ¼ St. von Humpoletz.

Platzky, oder Platzka, Plucky, Placka — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 27 Häus. und 181 Einwohn., von welchen 11 Häus. und 73 Einwoh. zur Stadt gehören, ist nach Plotischt eingepfarrt. Beim städtischen Antheile ist eine Mühle mit einer Lederwalke.

Platzky, Placky — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 11 Häus. und 73 E., der Hersch. Königgrätz, nach Plotischt eingepfarrt.

Platzl, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pflggcht. Thalgau (im flachen Lande) geh. *Wirthshaus,* an der Grätzerstrasse, pfarrt in das Vikariat Strobl, 2 Stunden von Ischl, 2 Stunden von Sanct Gilgen.

Platzl, Oest. ob der Ens, Inn Kreis; siehe Röthlthal.

Platzow, Galizien, Bochn. Kr., ein zum Gute Dębniki geh. *Dorf,* an der Weichsel.

Plauza mala dwielka, Galizien, Brzezan. Kreis, ein *Dorf,* zur Hrsch. und Pfarre Kozlow. Post Jezierna.

Plaukowitz, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein zur Hrsch. Swigan geh. *Dorf* von 21 Häus. und 132 Einwohn., welche eben so wie die Bewohner von Mokry und Breha durch die Ueberschwemmungen der Iser oft grosse Beschädigungen an ihren Feldern und Wiesen erfahren, ist nach Wschen eingpf., am

Iserflusse, ½ St. von Swigau, 1¼ St. von Münchengrätz.

Plaurenz, Tirol, Pusterthaler Kr., ein zur Landgerichtsherschaft und Expositur Sonnenburg geh. *Dörfchen*, gegen Osten nächst dem Broderbache, 1 St. von Bruneck.

Plaus, Tirol, Botzner Kr., ein *Dörfchen*, mit einer Pfarre, an dem Etschflusse nächst Dornsberg, oberhalb der Töll, Ldgrchts. und Dekanats Meran, 2½ St. von Meran.

Plausch, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Landgerichtsherschaft Weissenfels geh. *Schloss* u. *Kirche* nebst etlichen Häusern; s. Bleiofen.

Plauschnitz, Plaussnicze — Böhmen, Bidschower Kr., ein zur Hersch. Radim gehör. *Dorf* von 19 Häusern und 132 Einwohnern, ist nach Lomnitz eingepfarrt, und hat ein Wirthshaus, — liegt an der Herschaft Lomnitzer Grenze, am östlichen Fusse des Berges Tabor, 2½ St. von Gitschin.

Plauschnitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Herschaft Weiswasser gehör. *Dorf* von 47 Häusern und 298 deutschen Einwohnern, ist nach Niemes (Herschaft dieses Namens) eingepfarrt, und hat am Abflusse des Plauschnitzer Teiches eine Mühle mit Brettsäge, und nördlich vom Orte im Walde ein Jägerhaus, 3½ St. v. Weiswasser, ¼ St. von Hünerwasser.

Plautsch, Palocsa — Ungarn, ein *Markt* im Saros. Komt.

Plauwstauden, oder Blaustauden — Oesterr. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein einschichtiger, zur Komende Mailberg geh., nach Walzeshofen eingepf. *Hof*, liegt an der Taya, 4 St. von Poisdorf.

Plaveze, Kroatien, Karlstädter Generalat, Osztercz. Bzk., 17 zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. gehörige elusch. *Häuser* mit 103 Einw., 2½ St. v. Möttling.

Plavecz, oder Plavich — Kroatien, Warasdiner Gespansch., Ob. Zagorian. Bzk., eine der Gemeinde Millyan einverleibte, nach Szella eingepf. *Ortschaft* von 82 Häusern und 418 Einwohnern, nächst dem Szutla-Flusse, 7 St. von Cilli.

Plavecki svati Péter, Ungarn, Presburg. Komt.; s. Detrekeö-Szent-Péter.

Plavana, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Vercellina.

Plavets, Ungarn, Saros. Komt.; siehe Palotsa.

Plavia, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf*, im Distrikte und Bezirke Capo d'Istria, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit 43 Häusern und 220 Einwohnern, zur Pfarre Ospo gehörig, in der Diöcese Triest Capo d'Istria, 1½ Stunden von Capo d'Istria.

Plavia, Ungarn, diesseits der Theiss, Beregh. Gespansch., Munkáczer Bzk., ein zur Herschaft Munkácz gehöriges *Dorf* von 19 Häusern und 180 Einwohnern, in der Pfarre Duszina, 8 St. von Munkácz.

Plavich, Kroatien, Warasdin. Gesp.; s. Plavecz.

Plavishevicza, Ungarn, Temeswarer Banat, Schuppanek. Bzk., ein zum walachisch-illirischen Grenz-Regiments Bezirk Nro. XIII. gehör. *Dorf* von 103 Häusern und 522 Einwohnern, liegt an einem Arme des Donau Flusses oberhalb Dubova, 6 St. von Alt-Orsova. Postamt.

Plavna, Ungarn, diesseits der Donau, Bácser Gespansch., im Unteren Bzk., ein *Kammerat-Dorf* von 175 Häusern und 1254 meist rk. Einwohnern, nicht weit von dem linken Ufer der Donau, welches von Raitzen, die sich zur römisch-katholischen Kirche bekenneu, und ihre eigene Pfarre haben, bewohnt wird, und östlich an Bács und westlich an die Syrmier Gespanschaft grenzt, Weitzenbau, Borstenviehzucht, Waldung, mittelmässiger Weinbau, viel Rohr, bedeutender Fischfang, 1½ St. von Vukovár.

Plavnieze, Kroatien, Warasdiner Generalat, Gudoveczer Bezirk, ein zum Kreutzer Grenz-Regiments Bezirk Nro. V. gehörige *Ortschaft* von 49 Häusern und 324 Einwohnern, 1 Stunde von Bellovár.

Plavnieze, Gornye-, Kroatien, Warasdiner Generalat, Troisztov. Bezirk, ein zum Sanct Georger Grenz-Regiments Bezirk Nro. VI. gehöriges zerstreutes *Dorf* von 59 Häusern und 366 Einwohnern, — liegt an dem Bache gleichen Namens, ½ Stund. von Bellovár.

Plavno, Dalmatien, im Zara-Kreis, Knin-Distrikt, ein mit einer Pfarre versehenes *Dorf*, welches zur Podestà und unter die Prätur Knin gehört, und auf dem festen Lande, nächst dem Berge Ortovizza liegt, 14 Miglien von Knin.

Plavno, Dalmatien, eine griechisch

nicht unirte *Pfarre*, mit dem Dorfe Radglievacz 1778 Seelen.

Plavnyitza, Ungarn, diesseits der Theiss, Saros. Gespansch., Ob. Tartz. Bzk., ein den Freiherrn Palotsay geh. slowakisches deutsches *Dorf* von 167 Häusern und 1211 Einwohnern, hat eine katholische Kaplanei und lutherisch-evangelisches Bethaus, Kastell, Waldungen, Wieswachs, Flachsbau, liegt an der Popper und der aus Zipsen nach Galizien und Zeben führenden Landstrasse, ½ St. von Palocsa, 8½ St. von Eperies.

Plavssinecz, Kroatien, Warasdiner Generalat, Novigrad. Bzk., eine zum Sanct Georger Grenz-Regiments Bezirk Nro. VI. gehör. *Ortschaft* von 18 zerstreut liegenden Häusern, mit einer griechischen Pfarre, 1½ St. von Kopreinicz.

Plaw, Plawy — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Herschaft Nowarow gehöriges *Dorf* von 60 Häusern und 440 Einwohnern, liegt nächst dem Dorfe Hammer gegen Norden, 3½ St. von Liebenau.

Plawecky-Podhradj, Detrekövárallya — Ungarn, ein *Dorf* im Presburg. Komt.

Plawecky-Swety-Mikulas, Szt. Miklós-Detrekö — Ungarn, ein *Dorf* im Presburg. Komt.

Plawecky-Swety-Peter, Szt.-Peter-Detrekö — Ungarn, ein *Dorf* im Presb. Komt.

Plawecky-Tztwrtek, Csötörtök-Detrekö — Ungarn, Presburg. Komt., ein *Dorf*.

Plawecky-Zámek, Detrekövár — Ungarn, eine *Ruine* im Presburger Komt.

Plaweki Mikulas, Ungarn, Presburger Komitat; siehe Detrekö-Szent-Miklós.

Plawelar, Gallzien, Bukowina Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 2½ Stunde von Suczawa.

Plawen, Tirol, Ober Inuthaler Kr., einige zu der Stiftsherschaft Marienberg geh. *Höfe*, Expositur der Pfarre Mals, nordöstlich von Burgeis, Ldgcht. Glurns. Post Mals.

Plawen, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Hohenfurt geh.; s. Plabin.

Plawetsch, od. Plawicz — Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hersch. Petersburg gehörig. einschichtiger *Meierhof*, nächst dem Hubertiwalde, 3 St. von Kolleschowitz.

Plawetsch, Steiermark, Grätz. Kr., ein 392 Klafter hoher *Berg*.

Plawecz, Mähren, Znaimer Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Plabsch.

Plawi, oder Plaw — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* von 48 Häusern und 380 Einwohnern, ist nach Drschkow eingepf., hierher gehören die drei einschichtigen, ¼ St. entfernten Häuser, Hampeis genannt, an der Kamenitz, ½ St. von Nawarow.

Plawiez, Böhmen, Saazer Kr., ein *Meierhof* der Hrsch. Petersburg; siehe Plawetsch.

Plawie, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hersch. Skole gehör. *Dorf* mit zwei griech. Kirchen, zwischen den Flüssen Załomisty und Ryczka, liegt an der Kaiserstrasse nach Ungarn. Post Koziowa.

Plawna, Galizien, Sandecer Kr., ein zur Hrsch. Zimnadowka gehör. *Dorf*, 8 St. von Sandec.

Plawniczer Meierhof, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Meierhof* der Hrsch. Krumau; s. Plawnitz.

Plawnitz, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Bräuhaus* und *Meierhof*, der Herschaft Krumau gehörig, 1½ Stunde von Budweis.

Plawo, Galizien, Rzeszower Kr., ein zur Hrsch. Nisko gehörig. *Dorf*, liegt an dem linken Ufer des Saan-Flusses. Post Nisko.

Plawo, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Tuszow geh. *Dorf*, am Flusse Wisloka, nächst Borowa. Post Tarnow.

Plawowice, Galizien, Krakauer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, nächst dem Pfarrdorfe Bobin. Post Krakau.

Plawsko, Alt-Platz — Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* mit einer Pfarre, zur Hersch. Platz geh., 2½ St. von Neuhaus.

Plawy, Galizien, Wadowicer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, an der preussischen Grenze u. dem Weichsel Flusse. Post Oswiecim.

Plaz Cron, Tirol, ein *Berg* an dem rechten Ufer des Gader Baches.

Plaza, Galizien, Krakauer Kr., ein zur Herschaft Poremba gehör. *Pfarrdorf*, liegt nächst Alwernia. — Post Krakau.

Plazers, Tirol, ein *Dorf* im Gebirge ob Tisens, Filial dieser Pfarre, Landgerichts Lauen, ehemals Gerichts Tisens.

Plazha, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Hrsch. Heiligen Kreutz gehör.

Dörfchen mit dem Meierhofe Nakukauschi, 2 St. von Czerniza.

Plazierl, Tirol, verfallenes *Schloss* bei Marcena in Val di Rum, Ldgrchts. Cles am Nonsberg.

Plazoll, Tirol, Pusterthaler Kr., ein im fürstlich brixnerischen Pfleggerichte Anrass und dem Dorfe Assling sich befindlicher einzelner *Edelsitz*, ¾ St. v. Mittewald.

Plch, Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Hersch. Pardubitz gehöriges *Dorf* von 34 Häusern und 232 Einwohnern, nach Wositz (resp. Filial-Kirche Zdanitz) eingepfarrt. Das Dorf ist eine auf emphyteutisirten Meierhofsgründen und urbar gemachten Teichen entstandene Ansiedlung, 1 Stunde nordwärts von dem Städtchen Bohdanetsch, 2½ Stunde von Pardubitz, und eben so weit von Chrudim.

Plchow, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dörfchen*, dem Gute Janowitz gehörig, mit einer Mahlmühle, 2 Stunden von Czaslau.

Plchow, Plhow — Böhmen, Bidschower Kreis, ein zur Herschaft Welisch gehöriges *Dorf*, liegt gegen N. nächst dem Dorfe Huboged, ⅝ St. von Sobotka.

Plchow, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Konopischt geh.; s. Pfof.

Plchow, Böhmen, Rakonitzer, Kreis, ein zur Hrsch. Wrana gehöriges *Dorf* von 29 H. und 247 Einw., nach Kwilitz eingepfarrt, hat ein Wirthshaus u. eine Mühle, 2 Stunden südwest. von Wrana, und 1½ von Schlan.

Plchowitz, Böbmen, Chrudimer. Kr., ein zur Hrsch. Chotzen geh. *Dorf* von 27 H. und 151 E., nach Augezd eingepfarrt, hat ein Wirthshaus und eine Mühle, an beiden Ufern des Adlerflusses liegenden gegen Osten nächst Smetana, 2 Stunden von Hohenmauth.

Plchtitz, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Laschan (des Fours); Plichtitz,

Plchuwek, Plchuwky, — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Chotzen geh. *Dorf* von 28 H. und 148 Einwohnern, ist nach Augezd eingepfarrt und hat ein abseitiges Jägerhaus, liegt gegen Westen, nächst Postllow, 2 St. von Hohenmauth.

Plebania, Galizien, Rzesz. Kr., ein z. Hrsch. Gorzyce gehör. *Dorf*, 22 Stunden von Rzeszow.

Plebania, Galizien, Samborer Kreis, eine *Vorstadt* zum Stadtmagistrate und Pfarre Drohobycz gehörig.

Plebani-Lohota, Ungarn, Trenchiner Komitat; s. Lehota.

Plebanowka, Galizien, Tarnopol. Kreis, ein *Gut* und nach Trembowla eingepf. *Dorf*, 2 Stunden von Mikulince.

Plech, Böhmen, Chrudimer Kreis. ein *Dorf* zur Herschaft Pardubitz gehörig, 1½ St. von Bohdanetz.

Plech, Nähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Jahrnsdorf; s. Pletsch.

Plechalow, Mähren, Brünner Kreis, eine aus dem ehemaligen Paulinerhofe bei Schlapanitz neu entstandene zur Hrsch. Königsgraten geh. *Kolonie*, rechts an der Olmützer Strasse, 1 St. von Brünn.

Plechc, Plesse, — Böhmen, Taborer ein *Dorf* mit einer Kirche zur Hersch. Kardatsch-Rzetscitz, ¾ Stunden von da entfernt.

Plechiba, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hersch. Sazawa gehöriger grosser *Meierhof* mit einer Schäferei und daranstossendem Wirthshause und mehren Nebenhäusern, auf einer schönen Ebene gegen Norden, 4½ St. von Kolin.

Plechizza, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XV, Moggio; s. Dogna.

Plechoczicze, Ungarn, Zempliner Kmt., s. Peleite.

Plechow, Galizien, Krak. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit dem Vorwerke Doly, nächst Gorżnow, Post Krakau,

Plechow, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dörfchen* von 10 Häus. und 60 Einw., nach Giestebnitz eingpf., 3½ St. von Sudomierzitz.

Plechowek, Pichuwky — Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Chotzen, 2½ St. von Hohenmauth.

Plechowitz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Chotzen, 2½ St. von Hohenmauth.

Plecuti, Illirien, ein *Weiler*, im Bzk. Dignano, zur Pfarre Barbara, in der Diöcese Parenzo Pola, 5 Stunden von Dignano.

Pleczmik, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein *Berg*, 559 Wr. Klafter hoch.

Pledlch, Oest. ob der Ens, Hausruck Kreis, fünf im Distr. Komm. Aistersheim liegende, der Hrsch. Burg Wels gehör., nach Weibern eingpf. *Häuser*, 1¼ St. von Haag.

Plegasch, Vrh-, Illirien, ein *Berg*, 821 Wr. Klaft. hoch, bei Laak.

Plelchen, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur fürstlich Schwarzb. Hersch. Krumau, Gemeinde, Pfarre, Schule Frauenthal, Rev. Domertschlag.

Plelchowitz, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf*, zur fürstlich Schwarzberg.

Hrsch. Krumau, Gemeinde Pleschowitz, Pfarre, Schule Goldenkron, Rev. Neudorf.

Pleldersberg, Steiermark, Marburg. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Obermureck diensthar.

Pleigram, Plaigram, Plaigou — Ungarn, Oedenburger Gespansch., im Ob. Bzk., ausserhalb des Raabflusses ein kroat. *Dorf* von 34 Häus. und 264 E., der fürstlich Eszterházysch. Herschaft Keöszegh, nach Peresznye eingpf. bei Horváth Zsidany, ½ St. von Güns.

Pleika, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf*, der Stiftshrsch. Michaelbaiern (in Salzburg); siehe Plaiken.

Pleil, Böhmen, Saaz. Kreis, ein zur Hersch. Presznitz geh. *Dorf* von 28 H. und 303 Einwohn., ist nach Pressnitz eingpf. und hat eine Schule, eine Brettmühle und ein Einkehrwirthshaus, liegt gegen Norden am Pleilerbache und an der Strasse nach Weipert, 1 Stunde von Presnitz, 4½ St. von Kaaden, 3 St. von Saaz, 1 Stunde von Weipert.

Pleimberg, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 3 Häus., in einer gebirgigen Waldgegend, unweit Scheibliers, der Hrsch. Wolkenstein, am Gurhofe und Pfarre Langegg. Post Mölk.

Pleimfeld, Oest. ob der Ens, Salzb. Kreis, eine zum Pfleggrcht. Salzburg (im flachen Lande) geh., in einer sehr abgelegenen Gegend, nicht weit von der Strasse nach Thalgau befindliche *Ortschaft*; mit einer im Jahre 1800 ganz neu erbauten Vikariatskirche, einem Vikariatshause, einer Schule, einem Wirthshause, 2 Mühlen, einer Messer- und Hackenschmiede, hinter dem Wirthshause ist ein sehr reichhaltiger Tuffsteinbruch, 3 St. von Salzburg.

Pleinberg, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 3 Häusern und 12 Einwohn., zur Hrsch. Wolfstein am Gurhofe, Pfarre Langegg. Post Mölk.

Pleinskiberg, Steiermark, Marb. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Minoriten in Pettau dienstbar.

Pleis, Siebenbürgen, ein *Berg* im Fogarasch. Distr., unter dem Berge Szmida, auf einem, zwei aus diesem Berge entspringende, nach einem Laufe von 1¾ St. sich mit einander vereinigende und ¼ Stunde unter dem Vereinigungspunkte in den Bach Ruu-Liszi, durch Lésza rechtsuferig einfallende Bäche trennenden Höhenzweige, 1¼ St. von Bráza.

Pleis, Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., ein *Berg*, im Schilyer-Segmentalfluss-gebiete, auf einem, die Bäche Válye-Monsora scheidend. Höhenzweige, 1¼ St. von der Vulkáner Contumaz.

Pleischbach, Steiermark, Cill. Kr., im Bzk. Geirach, vereint sich mit dem Graschnitzbache.

Pleising, Oest. u. der Ens, V. O. M. B., fünf einsch., zur Hrsch. Artstädten geh. *Häuser* bei Schwarza, 1½ St. von Böckstall.

Pleising, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Prutzendorf dienstbares *Dorf* mit 62 Häusern und einer eigenen Pfarre, ¼ St. von Weitersfeld entlegen, 6 St. von Holabrunn.

Pleiskau, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gesp. aus dem Berge Peana des Samoscher Höhenarmes entspringt, nach einem Laufe von 1¼ St. in den Bach Girbó, ½ St. ober seinem rechtsuferigen Einfalle in den kleinen Samoschfluss rechtsuferig einfällt.

Pleisnitz, Pelsötz — Ungarn, Gömörer Komt., ein *Markt*, Hauptort des Gömörer Komitats. Hier werden die Komitatsversammlungen gehalten. Der Ort hat 2102 Einw., ein Schloss, eine reformirte Kirche, 2 Eisenhämmer u. eine Marmorgrube.

Pleissa, Siebenbürgen, ein felsiges *Gebirg* in der Hunyader Gespanschaft, unter dem Gebirge Sztanuletz, auf einem, den walachischen Schilyfluss von seinem linksuferigen Filialbach Válye-Buta-mika scheidenden Höhenzweige, 2¼ St. von Kimpulnyáka.

Pleissa, Ober-, Oest. ob der Ens, Traun Kreis, eine kleine zum Dorfe Grossramming konskrib. *Ortschaft* im Wb. B. Kom. Ternberg, 2 St. von Losenstein.

Pleissa-Jussuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger Gespanschaft u. dem Reussmarkter sächsischen Stuhl, zwischen den Bergen Priszaka und La-Pleissa, auf einem, die beiden durch Kis-Ludás und Kis-Enyed fliessenden Bäche scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Kis-Ludás.

Pleissa-Szeretzl, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Fogarascher Distrikt, unter dem Gebirge Piátra-lui-Tuszu, auf einem, die Bäche Válye-Porumbákuluj und Válye-Tuszu scheidenden Höhenzweige, 1¼ St. von der Arpásch. Glashütte.

Pleissl, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem Hermannstädter Stuhl und seinem Filialstuhl Talmáts, ober dem Berge Gru-

ju-Popi, auf einem, den Bach Ruu-Szádulnj von dem Bach Válye-Talmátsel scheidenden Höhenzweige, ½ Std. von Taód.

Pleissilor, Djálu-, Siebenbürgen, *Berg* im Salischtyer Filialstuhl, ¼ St. vom Dorfe Válye.

Pleissl, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kronstädter Distrikt aus dem Gebirge Gruitzu entspringt, nach einem Laufe von 1 St. sich mit dem Bache Válye-Burza-Fieruluj rechtsuferig vereinigt, ¼ St. unterm Vereinigungspunkt in den Bach Burzen einfällt.

Pleissori, Siebenbürgen, ein *Berg* im Fogarascher Distr., 2 St. von Lészna.

Pleiswedel, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Städtchen* mit 116 Häus. und 650 Einw., der Hrsch. Drum; siehe Bleiswedel.

Plejes, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, unter dem Berge Koaszta, auf einem, den Bach Válye-Grid von dem durch Szent-György-Válye fliessenden Bach scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Szent-György-Válye.

Plekusch, Ungarn, Zarander Komt.; s. Pleskutza.

Plemberg, Illirien, Krain, Neustdtl. Kr., ein im Wb. B. Kom. Rupertshof lieg., zur Kommenda Möttling unterth. *Dorf* mit 8 Häuser und 38 Einwohn., grenzt an das Dorf Stoppitsch, 2 Std. von Neustädtel.

PleMenitala, Kroatien, Agramer Cesp., im Bezk. jens. der Kulpa, eine der Hrsch. Szeverin geh. *Ortschaft* v. 26 Häus. und 231 Einw., mit einer eigenen Gerichtsbarkeit und Lokalkaplanei, 3 St. von Verbovszko.

Plemenschina, Kroatien. Warasd. Gespan., Ob. Campest. Bezk., eine der Gemeinde und Pfarre Klenovnik einverleibte *Ortschaft* mit 20 Häus. und 119 Einw., 3½ St. von Warasdin.

Plemenschina, Kroatien, Warasd. Gesp., Ob. Zagorian. Bzk., Koszteleus. Distrikt, eine *Gemeinde* und *Dorf* von 161 Häus. und 815 Einwohn., mehren Grundherren geh., nach Pregrada eingepfarrt, 6½ St. von Pettau.

Plenge, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein 1247 Klft. hoher *Berg*.

Plenikow, Galizien, Brzez. Kr., ein zur Hrsch. Przemyslany gehör. *Dorf*, 5 St. von Podhayczyki.

Plenitza, Ungarn, Agram. Komt., ein *Dorf* von 8 Häus. und 79 Einwohnern.

Plenitzbach, Steiermark. Grätzer Kr., im Bzk. Vorau, treibt 2 Hausmühlen in Filzmos.

Plenkelgassen, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Herschaft Gärsten unterthän. *Bauerngut* und 7 Kleinhäusler in der Pfarre Behamberg am Ramingbache, ½ St. von Steier.

Plenke-Pojana, — Siebenbürgen, Inner-Szolnok. Gespansch.; s. Blenke-Pojana.

Plenkler und **Plenklerberg**, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend* mit Weinbau in der Pfarre Kirchberg an der Raab, zur Herschaft Thanhausen dienstbar; zur Herschaft Landsberg mit ⅓ Getreid, Wein- und Kleinrechtzehend pflichtig.

Plenkowitz, Mähren, Znaimer Kr., ein zu den Znaimer Stadtgemeindegütern, gehöriges *Dorf* von 53 H. und 278 Einw., nach Wolframitz eingepf., nächst Krawska, gegen Westen 1½ St. von Znaim.

Plenzengreith, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Kainberg, sich befindliche, verschiedenen Hersch. dienstbare *Gegend* von 62 H. und 300 Einw., in der Pfarre Radegund, geg. Süden nächst Radegund und geg. W. nach Oberneudörfl, 6 St. v. Grätz.

Pleremico, Dalmatien, im Zara Kr. und Distr. ein *Filialdorf* auf dem festen Lande, der Pfarre Scabergne, wovon es nicht weit entfernt ist, zugetheilt, unter die Podesta Zara geh., 11 Miglien von Zara.

Plerio, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; s. Edolo.

Plersch, Tirol, ein bewohntes *Thal* nordwestlich von Gossensass bis an den Ferner, wo der Pflerscher Bach entspringt.

Ples, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyad. Gesp., ¼ St. von Glod.

Ples, Ungarn, ein *Prädium* in der Arader Gespansch.

Plesau, Ober-, Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hrsch. Triebel geh. *Dorf* zw. der Grenze der Herschaft und dem Gute Oschelin gelegen, gegen Süden 1½ St. von Haid.

Plesau, Unter-, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Hrsch. Triebel geh. *Dorf* zwischen Oschelin und Ober-Plesau, mit einem Meierhofe und Schäferei, 1½ St. von Czernoschin,

Plesch, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Berg* bei Mauth.

Plesch, Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Poppendorf sich befindliches, der Hersch. Stein dienstb. *Dorf* von 71 H. und 350 Einw., in der Pfarre Sct. Anna am Aigen am

Pleschbache und der ungar. Grenze, gegen Osten, 3½ St. von Radkersburg.

Plesch, Steierkmark, Marburger Kr., eine *Gegend* im Bezirke Seckau, Pfarre Kitzek, zur Hrsch. Harracheck dienstbar; 2½ St. von Harracheck, zur Bisthumsbersch. Seckau mit ⅛ Getreid- u. Weinzehend pflichtig.

Plesch, Steiermark, Grätzer Kr., eine zur Hersch. Stift Rhein gehör. *Gegend* von 30 Häus. in der Pfarre Pangrazen, 1 St. vom Stifte Rhein und 4 St. von Grätz.

Plesch, Illiren, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Seisenberg geh. und bei dem Pfarrdorfe Hinach lieg. *Dorf*, 5 Stunden von Neustädtel und Pesendorf.

Plescha, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein 700 Fuss hoher *Berg*.

Pleschaitz, Steiermark, Judenb. Kr., ein 945 Klafter hoher *Berg*.

Pleschberg, Steiermark, Judenburg. Kr., ein 902 Klafter hoher *Berg*.

Pleschberg, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kom. u. Herschaft Rauchenkatz gehör. *Dorf* von 6 H. und 30 Einw., ob der Strasse am Berg, 1 St. von Rennweg.

Plesche, Plesse — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* mit 62 H. und 413 Einwohnern, zur Herschaft Kardarzetschitz, hat 1 Kapelle, hier ist ein herschaftlicher Meierhof mit Schäferei, 4 Bauernhöfe und 1 Chaluppe im Dorfe, sind zur Stadt Sobieslau (Budw. Kr.) unterthänig. Zum Dorfe Plesche ist auch der herschaftliche Meierhof mit Schäferei, Lhota genannt, und die unweit davon liegende Abdeckerei conscribirt, ¼ St. nö. vom Orte, liegt an d. Hauptstrasse, auf einer Anhöhe, 1¾ St. von Wesely. Postamt mit:
Roth-Lhota.

Plesche, Illirien, Krain, Laibach. K., ein zum Wrb. Bzk. Komm. der Hers. Komenda Laibach geh. *Dorf* im Gebirge, gegen Unter-Krain, 3 Stunden von Laibach.

Pleschetzberg, Steiermark, Judenburger Kreis, im Wölzthale, zwischen dem Weissenbach- und Hinterburggraben, mit bedeutendem Waldstande.

Pleschen, Böhmen, Leitmeritz. Kreis, ein *Dorf* mit 15 Häusern und 82 grösstentheils deutschen Einwohnern, ist nach Triblitz eingepfarrt, und hat einen obrigk. Meierhof in eigener Regie, nebst 1 Schäferei, z. G. Unter-Trziblitz geh., liegt im Gebirge, ½ Stunde nördl. von Triblitz.

Pleschen, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 17 H. und 110 Einw., der Herschaft Krumau, dazu gehört d. Einschichte Koller in der Mais genannt, 10 Min. ö. vom Orte am Kollerberge, 6 St. von Budweis.

Pleschengraben, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Seitenthal* des Stübinggraben.

Plescherhof, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* zur Prälatherschaft, in Böhmisch-Krumau, 6½ Stunde von Wittingau.

Plescherken, Illirien, Kärnt., Klagenfurter Kreis, ein zur Landger. Herschaft Keutschach gehöriges *Dorf* geg. Osten an diesem See und geg. West. neben Penk gelegen, 2 Stunden von Velden.

Pleschin, Plessina — Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dörfchen* mit 18 Häuser und 110 Einwohn, des Gutes Glosau, und dahin eingepfarrt, hat 1 obrigkeitliche Ziegelhütte und 1 Wirthshaus. Der ehemalige Freisassenhof ist grösstentheils emphyt., gegen N. hinter Bezdiekau, 1½ St. von Klattau.

Plesching, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein zum Distr. Komm. Steyregg und Herschaft Luftenberg geh., nach Steyregg eingepfarrtes *Dorf* von 17 H. am Fusse des Steireggischen Hochwaldes, und dem Donauflusse, 1½ St. von Linz.

Pleschischt, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dörfchen* der Hersch. Chlumetz; s. Bleischischt.

Pleschitz, Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf* mit 12 H. und 80 Einw. z. Gute Waltsch; s. Pletschitz.

Pleschitz, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein 494 Wr. Klft. hoher *Berg*.

Pleschluze, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gegend* zur Herschaft Rann mit ⅓ und zur Pfarrsgült Videm mit ⅓ Jugendzehend pflichtig.

Pleschivetz, Steiermark, Marburger Kr., eine in dem Wrb. Bzk. Kommls. Friedau liegende, verschiedenen Dominien gehör., nach Allerheiligen eingepfarrte *Weingebirgsgegend*, 6 Std. von Pettau.

Pleschivetz, Steiermark, Cillier Kr. eine zum Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Thurn dehörige *Ortsgemeinde* im Gebirge, mit einer Filialkirche, 6 Std. von Cilli.

Pleschivetz, windisch Pleschinz — Steiermark, Cilli. Kreis, eine *Gemeinde* mit 85 H. und 309 Einwohn., des Bezirks Wöllan, mit einer Lokalie,

genannt St. Nikolaus in Plechivetz im Dekanat Skalis, Patronat Bisthum Laibach, Vogtei Staatsherschaft Neuklo-ster, zur Herschaft Wöllan, Forchten-eck, Weichselstätten und Gutenbühel dienstbar. In dieser Gegend fliesst der Speklabach. 2 St. von Skalis, 2¼ Std. von Wöllan, 6½ M. von Cilli.

Plesehivitz, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wrb. Bzk. Kom. und Herschaft Pfalz Laibach gehöriges nach Wresonitz eingepfarrtes *Dorf*, seitw. von der Triestiner Kommerzial-strasse, zw. Laibach und Oberlaibach, 2¼ St. von Laibach.

Plesehivitza, Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kom. und Herschaft Seisenberg gehör. *Dorf* mit 17 H. und 94 Einwohner, ob dem Vikariate St. Michael, 4 St. von Pesendorf.

Plesehivitzaberg, Steiermark, Cil. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, ist zur Herschaft Hartenstein dienstber.

Pleschka, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein 296 Wr. Klaft. hoher *Berg*.

Plesehkogl, Steiermark, Grätzer Kreis, ein 556 Kl. hoher *Berg*.

Plesehnitz, Böhmen, Pilsner Kreis. ein zum Gute Czemin gehöriges *Dorf* von 55 Häusern und 275 Einwohnern, wovon nicht ferne in einem Thale ein altes verfallanes Schloss sich befindet, welches jetzt insgemein Tromel- oder Paukenschloss genannt wird, gegen W. nahe bei Ulitz, 3½ St. von Pilsen.

Plesehnitzen, — Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Bleibergwerk*.

Pleschnitza, Galizien, Bukow. Kr., ein *Pfarrdorf* nächst dem Flusse Pruth, am Einflusse des Baches Brusnitza in den Pruth, Post Czernowitz.

Plesehowetz, Mähren, Prerauer Kr. ein *Dorf* v. 37 H. u. 238 Einwohn., zur Herschaft Kremsier, geg. N. im flach. Lande gelegen, ¼ St. v. Kremsier, 4 M. von Wischau.

Plesehowitz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 24 H. und 159 Einwoh., zur Hersch. Krumau, liegt auf d. Höhe an der linken Seite der Moldau, 3 St. von Budweis.

Plesezе, Kroatien, Agram. Gespans., im Geb. Bez., eine zur Herschaft Chabar gehör. *Ortschaft* von 18 Häusern und 134 Einwohnern, mit einer eigenen Gerichtsbarkeit und Lokalkaplanei, 8¼ St. von Fiume.

Plesehivz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kommis. und Herschaft Weixelberg geh., nach Sct. Marein eingepf. *Dorf*, hinter d. Schl. Weissenstein, 1 St. v. St. Marein.

Plesio mit dem Dorfe **Barna,** Lombardie, Provinz Como und Distrikt IV, Menaggio, eine mit Barna verbundene *Gemeinde-Ortschaft* in der Nähe d. Flusses Senegra, mit Vorstand u. zwei Pfarren S. Fedele zu Plesio und S. Maria Maddelena zu Barna. 3 Migl. von Menaggio. Die Bestandtheile dieser Gemeinde sind:
Barna, Calvaseglio, Ligomena, Logo, *Dörfer*, Mulino, einz. *Mühle*.

Plesiza, Siebenbürgen, ein *Berg* im Fogarascher Distr., ½ Stunden v. Felsö-Komána.

Plesivitza, Kroatien, Agramer Gesp. im Bezirk diess. der Kulpa, eine zur Gemeinde Reka geh. *Ortschaft* von 15 Häus. und 144 E., mit einer eigenen Pfarre und Weingebirgen, 1 Stunde von Jaszka.

Plesivieza, Kroatien. Agr. Gespans. ein *Praedium* mit 1 Haus und 9 E.

Plesivieza, Kroatien, Agram. Gesp., im Bzk. jens. der Kulpa, ein zur Herschaft Szeverin gehör., nach Sukodol, eingpf. *Dorf* von 10 Häus. und 108 E., 2 Stunden von Boszilyevo.

Plesivieza, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Muraköz. Bzk., im 7. Geb. Distr., eine *Meieret* und Filial der nördl. nicht weit davon entfernt liegenden Pfarre Szelnicza, 1½ St. von Csáktornya.

Plesivieze, Hrastye-, Ungarn, Agram. Gesp., ein *Dorf* von 17 Häus. und 154 Einwohnern.

Plesiwska, Huora-, Ungarn, Gömör. Gesp.; siehe Nagy-Hegy.

Pleska, Ungarn, Marmaros. Gespan., ein *Berg*.

Pleska, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gespan., ein *Berg*, an der Grenze von Siebenbürgen und Ungarn, bei Kapnik-Banya.

Pleska, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Kronstädter Distr., 1¾ St. von O-Sántz.

Plesko, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* von 9 Häus. und 43 Einw., des Bzks. Pragwald, Pfarre Trifail, zur Hersch. Neucilli dienstbar, ¾ St. von Trifail.

Pleskotermühle, Böhmen, Bunzl. Kreis, eine einsch., zur Herschaft Kost gehör. *Mahlmühle*, unter dem Dorfe Klein-Lhota, 2 Stunden von Sobotka.

Pleskow, Böhmen, Bunzlau. Kreis, eine *Mahlmühle*, der Hrsch. Gross-Skal, ¾ St. von Gross-Skal.

Pleskovecs, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespans., Muraköz. Bzk.,

im 5. Geb. Distr., eine *Meierei* u. *Dorf* v. 26 Häus. und 232 Einwohn., Filial der Pfarre Sanct Georgi in Aquis, südlich nicht weit davon entlegen, 1 Stunde von Csáktornya.

Pleskutza, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Bistritzer Militär Distr., $3\frac{1}{4}$ St. von Uj-Rodna.

Pleskutza, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Militär Distr., $\frac{1}{4}$ Stunde von Zágra.

Pleshutza, Plesskutzen, Plekusch — Ungarn, Zarand. Gespan., Tschutscher Bzk., ein der adel. Fam. Kozma geh., an der Landstrasse liegend. *Dorf*, mit einem adel. Hofe, $13\frac{1}{2}$ St. von Déva.

Plesna, Galizien, Tarnower Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, liegt gegen Süd., 4 Stunden von Tarnow.

Plesna, Alt-, Schlesien, Teschner Kreis, ein *Dorf*, zur Hrsch. Dobroslawitz, mit einer eig. Pfarre, nächst Diehlau, gegen Ost. am Schwarz- und Birkenwald, 1 Stunde von Gross-Pohlom.

Plesna, Neu-, Schlesien, Teschner Kr., eine *Kolonie*, zur Hrsch. Dobroslawitz, bei Alt-Plesna, gegen O., $\frac{1}{2}$ St. von Friedek.

Plesnitza, Galizien, Bukow. Kr., ein zum Theile der Kammeralhrsch. Kotzman, zum Theile Privatbesitzern geh. *Pfarrdorf*, 3 Stunden von Snyatin. Post Czernowitz.

Plesnitzzinken, Steiermark, Jud. Kr., ein *Berg*, 1110 Wr. Klafter hoch.

Plesovcze, Pliessócz — Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gesp., im Unt. Bzk., ein zur Schlosshersch. Dobroniva geh. privil. slowak. *Marktflecken* von 226 Häus. und 1661 Einwohn., in der Pfarre Szász, mit einem Bethause der A. C., dann mehren Landhäusern, Pliessovske Lazi genannt, auf der Hauptstrasse nach den Honther und Neogr. Komit., liegt unterm 48° 26' 15'' nördl. Breite, 36° 48' 30'' östl. Länge, 3 St. von Bucs.

Plesovicza-Ileszta, Ungarn, ein *Berg*, im Thurozer Komitate.

Pless, oder Plesse, Alt- — Böhmen, Königgr. Kr., ehmals ein *Dorf* jetzt eine Festung von 40 Häus. und 300 Einw., zur Herschaft Smirzicz, am Eiplflusse, $\frac{3}{4}$ St. von Jaromierz.

Pless, oder Plesse, Neu- — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 36 Häus. und 270 Einwohn., zur Hersch. Smirzicz, nächst Rassoschka, gegen Osten, $\frac{1}{2}$ Stunde von Jaromierz.

Pless, Unter-, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* von 20 Häusern und 110 Einwohnern, zur Hersch. Smirzicz und Pfarre Jasena geh., 1 Stunde von Smirzicz.

Pless, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Heiligen Krentz; s. Plöss.

Pless, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Kauth geh.; siehe Plöss.

Pless, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft, $\frac{1}{4}$ Stunde von Dank.

Pless, Ungarn, ein *Berg* im Biharer Komitat.

Pless, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., ein *Berg*.

Pless, Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. Wissell lieg., der Hersch. Königsberg geh. *Dorf*; s. Plessdorf.

Pless, oder Flitsch — Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein *Marktflecken* und Hauptort einer Kammeral-Herschaft am Isonzo, in steiniger, so unfruchtbarer Gegend, dem Flitscher Boden, dass die Bewohner von allen Abgaben frei sind; sie leben vorzüglich vom Fuhrwesen. In der Nähe ist ein altes Bergschloss, d. Flitscher Klause, Chiusa di Pless, und ein hübscher Wasserfall.

Pless, Ungarn, jenseits der Theiss, Arad. Gespanschaft und Bzk., ein walachisches königliches *Kammeral-Dorf*, mit einer griechisch nicht unirten Lokalkaplanei, grenzt an Bogyesty und Kiszindia, $11\frac{1}{2}$ St. von Arad.

Pless, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Ob. Campestr. Bzk., eine *Ortschaft* und *Weingebirg* von 33 Häusern und 172 Einwohnern, der Gem. und Pfarre Bednya einverleibt, $4\frac{1}{2}$ St. von Pettau.

Plessa, Ungarn, ein *Berg* in der Zarander Gespanschaft, $\frac{1}{2}$ Stunde von Nyirfalva.

Plessa, Ungarn, ein *Berg* im Kövarer Distrikte, mitten zwischen Fonatz und Brébfalva.

Plessa, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespansch., $\frac{1}{2}$ St. v. Tsürüllye.

Plessa, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft, $\frac{1}{2}$ St. von Tsutsa.

Plessa, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespanschaft, $\frac{1}{2}$ St. von Ketskeháta.

Plessa-bei-Gola, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespansch., 1 St. von Füleháza.

Plessa-Ponorului, Ungarn, ein

Gebirg in der Krasznaer Gespanschaft, 1 St. von Tusza.

Plessberg, eigentlich Blasberg — Oesterr. unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Hrsch. Dobersberg geh. *Dorf* von 35 Häusern, 1 Stunde davon entlegen, jenseits des Taxner Baches, 4½ St. von Schwarzenau.

Plessberg, oder Blasberg — Oesterreich unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Rapotenstein dienstbares *Dorf* von 11 Häusern, in der Pfarre Kirchschlag, hinter Ottenschlag, 2½ St. von Gutenbrunn.

Plessberg, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Berg*.

Plessdorf, od. Pless — Steiermark, Cilli. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Wissell lieg., der Hrsch. Königsberg gehöriges *Dorf* von 17 Häusern und 149 Einwohnern, nächst der kroatischen Grenze, an dem Satlflusse, 8 St. von Feistritz oder Cilli.

Plesse, Böhmen, Königgrätzer Kr., eine *Festung* und *Dorf*, zur Herschaft Smirzicz gehörig; siehe Pless (Alt- und Neu-).

Plesse, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Kardarzetschitz; s. Plesche.

Plesse, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein zur Herschaft Bürgstein gehör. *Dörfchen* von 30 Häusern und 180 Einwohnern, nächst Swoika, 1¼ St. von Haide.

Plesse, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, 1 St. von Kis-Ráполt.

Plessen, Ungarn, Zarand. Komt.; s. Blesenу.

Plesstehl, Ungarn, Küstenland, ein *Dorf* mit 28 Einwohnern, zur Ortsgemeinde Costrena gehörig.

Plessl, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder Weissenburger Gespansch., ¼ St. von Vultur.

Plessl, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespansch., 2 St. von Felső-Répa.

Plessina, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dörfchen*, dem Gute Glossau geh.; s. Pleschin.

Plessistie, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* mit 21 Häusern und 130 Einwohnern, der Hersch. Chlumetz; siehe Bleschischt.

Plessivicza, Kroatien, Warasdiner Gespansch., Ob. Zagorian. Bzk., eine der Gemeinde Brezie einverleibte, nach Tuhely eingepfarrte *Ortschaft* von 23 Häusern und 154 Einwohnern, mit einem zur Hersch. Csaszarvar gehör. Meierhofe, 7 St. von Agram.

Plessiviczke-Hrasztje, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.

Plessivizza, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Hrsch. Tibein gehör. *Dorf*, 1¼ St. von Sesana.

Plesskh, na Plessk — Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wrb. Bzks. Kommiss. Pragwald lieg, der Hersch. Neucilli gehör., nach Trifaill eingepf. *Dorf*, liegt ob Prapretnu, südw. von Oistro, 4½ St. von Franz.

Plessmühle, Oest. u. d. E., V. U. M. B., eine der Herschaft Sonnberg dienstbare *Mühle*, nächst Praitenwaida, ¾ St. von Hollabrunn.

Plessnitz, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* mit 14 Häusern u. 94 Einwohnern, zur Haupt-Gemeinde Eisentratten.

Plessovszka Hora, Ungarn, Gömör. Komt., ein *Praedium*.

Plessowce, Plessuwce, Pelsöcz — Ungarn, Gömörer Gespanschaft, ein *Markt*.

Plessu, Ungarn, ein *Berg* in dem Kövárer Distrikte, ober dem Berge Piátra-Bulbuk, auf einem, die Bäche Válye-Kápolna und Válye-Blossa scheidenden Höhenzweige, 1½ Stunde von Kapnik-Bánya und O. von Ploppis.

Plessu, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Militär-Distrikte, zwischen den Bergen Tsurul und Djálu-Vertopelor, auf einem, den Bach Szalautza von seinem rechtsuferigen Filialbach Válye-Bityiselu scheidenden Höhenzweige, ein gute halbe Stunde von Bükös oder Bikis.

Plessu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kukelburger Gespanschaft, zwischen den Bergen Padure und Djálu-Kouetuluj, auf einem, zwei Bäche von einander scheidenden Höhenzweige, wovon der obere gegenüber von Betlen-Szent-Miklós, der untere gleich ober Szantsal, beide in den kleinen Kukelfluss linksuferig einfallen, eine gute halbe Stunde von Szép-Mező.

Plessu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, zwischen den Bergen Pojána-Kimpunyarului und Manota, auf einem, die Bäche Hátzeg und Szilvás scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Gauritsa und von Felső-Szilvás.

Plessu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, unter dem Berge Djálu-Kokosuluj, auf ei-

nem; die beiden durch Keresztény-Almás und Arki fliessenden Bäche scheidenden Höhenzweige, ¼ St. von Keresztény-Almás.

Plessu, Ungarn, ein *Berg* in der Krasznaer Gespanschaft, ½ Stunde von Márkaszek.

Plessuluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespanschaft, unter dem Berge Djálu-Sudil, auf einem, den Bach Bölkény von seinem linksuferigen Filialbach Vályc-máre scheidenden Höhenzweige, ½ Stunde von Kakuts und von Sarapháza.

Plessu-Lupsa, Siebenbürgen, ein *Berg* im Fogarascher Distrikt, unter dem Berge Harhama, auf einem, die Bäche Larga und Lupsa scheidenden Höhenzweige, eine kleine halbe Stunde vom Dorfe Lupsa.

Plessuw, Galizien, Krakau. Kr., ein *Gut* und *Dorf*. Post Krakau.

Plessy, Plassy — Böhmen, Pils. Kr.; s. Plass.

Plesuvecs, Ungarn, Gömör. Komt.; s. Pelsütz.

Plesz, Galizien, Bukow. Kr., ein *Dorf*. Post Gurahumora.

Pleszka, Ungarn, Kraszn. Komt.; s. Palitzka.

Pleszkina, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke jenseits der Kulpa, eine mehren Grundbesitzern gehörige, in der Gerichtsbarkeit Modruspotok liegende, nach Zaversie eingepfarrte *Ortschaft*, von 6 Häusern und 51 Einwohnern, 3 Stunden von Karlstadt.

Pleszkowce, Galizien, Tarnopoler Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, grenzt gegen Westen mit Nesterowce, 4 St. v. Tarnopol.

Pleszkuten, Ungarn, Zarand. Komitat; s. Pleskutza.

Pleszmo, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, eine zum Gradisk. Grenz-Regiments Bezirk Nro. VIII. gehörige *Ortschaft* von 75 Häusern und 381 Einwohnern, liegt an dem rechten Ufer des Flusses Veliki Strug, 2 St. von Novszka.

Pleszniany, Galizien, Zloczower Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Edelhofe und einer griechisch-katholischen Kirche, 2 Stunden von Zborow.

Pleszo, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke jenseits der Save, ein im Thale Turopolya lieg., nach Nagy-Goricza eingepf. *Dorf* von 20 Häusern und 199 Einwohnern, 2 St. von Agram.

Pleszow, Galizien, Krakauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, liegt zwischen Mogila und Branica, 1 St. von Cło.

Pleszowice, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Hrsch. Hussakow gehör. *Dorf*, 4 St. von Przemysl. Post Mosciska.

Pletchindorf bei **Wullersdorf**, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein gewesenes *Dorf*, dessen Stelle aber nicht angegeben werden kann.

Pletenice, Galizien, Brzezan. Kreis, ein zur Hrsch. Brzuchowice gehör. *Dorf*. Post Brzezan.

Pleterjach, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Schloss* und *Religionsfonds-Herschaft*, vorhin eine Kartause, liegt gegen Landstrass unter dem Uskokenberge, 3 St. von Neustädtel,

Pleterje, Steiermark, Marb. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Hersch. Ebensfeld unterth. *Dorf* mit 66 Häus. und 300 E. 2¾ St. von Pettau.

Pleterje, Steiermark, Cill. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Rann geh. u. nach Sdolle lieg. *Dorf*, 18 St. v. Cilli.

Pleternicza, Slavonien, Poseganer Gesp., Unt. oder Posegan. Bezk., eine der Fam. von Szvetics geh. *Herschaft* und *Markt* mit einer eigenen Pfarre, einem hersch. Hofe und Mahlmühle, dann einer Reiterkaserne, liegt an d. Orlyiava Flusse, unter dem 45° 18' 51'' nördl. Breite 35° 29' 33'' östlich. Länge, 1½ St. von Posega.

Pleterniza, Ungarn, ein *Markt* mit 142 Häus. und 850 Einw. im Posegan. Komitat.

Pletticha, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine der Herschaft Petzenkirchen diensthare *Rotte* in der Pfarre Sanct Leonhard am Forst, beim Mölkflusse, 3 St. von Mölk.

Pletticken, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein kleines *Dorf* von 4 Häus. u. 28 Einw., zur Hersch. Peilenstein und Pfarre Oberndorf. Post Kemmelbach.

Pletische, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Lichtenwald, z. Exminoritengült in Cilli mit ⅛ Wein- und Getreidezehend pflichtig.

Pletovarie, Steiermark, Cill. Kreis, ein zum Wb. B. Komm. Hersch. Seitz geh. *Dorf* mit 35 Häus. und 177 E., gegen dem Markte St. Jürgen, hinter der Mareinerstrasse, 2½ St. von Cilli.

Pletrovitsch, Petroutsche — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Neucilli geh., nach Sachsenfeld eingepf. *Dorf* mit 40 Häus. u.

200 Einw., mit einem Beneſiziatenhaus, 1 St. von Cilli.

Pletrowitsch, Steiermark, Cillier Kr., mit der berühmten Wallfahrtskirche Maria von Zaun. Diese Kirche stiftete im Jahre 850 der Fürst Kozitin, und zwar in der Nähe des von seinem Vater Bruno erbauten Schlosses Brunberg. In der schönen grossen Kirche befinden sich die Grabmäler der Freiherren Miglio von Brunberg u. Schönbichel, eine berühmte Orgel und eine vom Kaiser Karl VI. dem Feldmarschall Miglio geschenkte Fahne. Sr. Majestät der jetzt regierende Kaiser Ferdinand besuchten diese berühmte Wallfahrtskirche, welche eine 1000jährige Geschichte aufweiset. Von Neu-Cilli führt eine lange Maulbeerbaum-Alee dahin.

Pletsch, oder Plotsch, mähr. Plech — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 15 H. und 116 Einw., zur Hrsch. Johrnsdorf und Frankstädter Lokalie, 1 St. von Schönbrunn, ½ St. von Mähr. Schönberg, am Flusse Tess, 6 St. v. Müglitz.

Pletschitz, insgemein Pleschutz — Mähren, Znaim. Kreis, ein *Dorf*, zum Gute Waltsch, 8 Stunden von Znaim.

Pletsilor, Djalu-, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Broser Stuhle, unter dem Berge Hodina, auf einem, den Bach Ruu-Kuzsiruluj von seinem, aus dem Berge Hodina entspringenden, mitten zwischen Kuzsir und Felkenyér einfallenden rechtsuferigen Filialbach scheidenden Höhenzweige, 1½ St. von Kuzsir.

Plettenthal, Steiermark, Judenb. Kreis, ein *Seitenthal* des Pusterwaldes, in welchem die Dörflinger-, Plettenthal-, Runskogel-, Fuchsalpe mit bedeutendem Viehauftriebe und sehr grossem Waldstande vorkommen.

Plettenthalalpe, Steiermark, Jud. Kreis, im obigen Thale, mit 230 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Plety, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pflggcht. Haag geh. *Dörfchen*, in der Pfarre Weibern, der Herschaft Burg Wels. Unfern sind Ruinen eines verfallenen Gebäudes vorhanden, die sich vermuthlich aus dem norischen Zeitalter herschreiben, oder doch wenigstens aus dem Mittelalter. Etwas weiter entfernt entspringen zwischen Tuffgestein einige reichhaltige Brunnenquellen, die diesem Theile des Ortes, von dem Achet" genannt, den Namen des Grug-Brunnens gegeben haben, 1½ St. von Haag.

Pletz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Berg*, bei Mirowitz.

Pletzberg, Mähen, Iglau, Kr., ein *Waldrücken*.

Pletzened, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein im Distr. Komm. Wolfsberg lieg., der Hrsch. Wartenburg gehörige *Ortschaft* von 7 Häus., 5 Stunden von Lambach.

Plev, Tirol, Rov. Kr., ein *Dorf*, zum Landgcht. und Gemeinde Tione.

Plevnik, Ungarn, diess. der Donau, Trentsch. Gesp., Vágh Besztercz. Bzk., ein *Dorf* von 52 Häus. und 463 Einw., der Hrsch. Vágh-Besztercza. nach Predmer eingpf., auf der nach Sillein führ. Landstrasse, 3¼ St. von Sillein.

Plevoja, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Fogarascher Distr. aus dem Berge Piszku-Plevoj, nahe von der Arpáscher Glashütte, entspringt, nach einem Laufe von 2 Stund. in den Bach Vályе-Arpás-máre, nahe ober dem Einfalle des Baches Vályе-Arpásel, linksuferig einfällt.

Plewnow, Plewnow — Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Hrsch. Lukawitz geh. *Dorf* von 15 Häus. und 109 Einwohn., an einer Anhöhe, am Walde gelegen, hier ist ein hrsch. Meierhof, ist zur Prestitz. Dechanteikirche eingpf., 1¼ St. von Unter-Lukawitz, ¾ St. von Przestitz, 4 Stunden von Pilsen.

Plewnitz, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 30 Häns. und 221 Einwoh., zur Stadt Pilgram, nach Chwognow eingpf., 5 Stunden von Iglau.

Plhow, Böhmen, Rak. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Wrana, 2 St. von Schlan.

Plhow, Böhmen, Bidschow. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Welisch; *s. Plchow.*

Plhow, Plehow, — Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* von 3 H. und 18 Einw., nach Janowitz eingepfarrt, hat eine Mühle und eine Brettsäge.

Plich, Plisch, — Ungarn, ein *Berg* im Agramer Kmt.

Plichevitza, Kroatien, ein 186 Fuss hoher *Berg* in der Karlstädter Militär-Grenze.

Plichow, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein zur Jurisdiktion des Dworzaker Freisassenviertels geh. *Dorf*, unweit Popowitz, gegen Untergang, 1 Stunde v. Bistritz.

Plichow, Galizien, Brzezan. Kr., ein der Hrsch. Brzezan geh. *Dorf*, am Bache Zlota Lipa, Post Brzezan.

Plichtowitz, Flechtenitz, — Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* von 8 H. und und 42 Einw., zur Hrsch., Trübau und Pfarre Türnau geh., ½ St. v. Trübau.

Plichtitz, Plchtitz, — Böhmen, Prach. Kr., ein zur Hrsch. Laaschau gehöri-

ges *Dorf* liegt gegen Westen nächst dem Dorfe Zawlekau, 3 St. von Horazdiowitz.

Plichtitz, Plchtice, — Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* von 28 H. und 210 Einw., ist nach Ritznow, Hersch. Planitz eingepfarrt, hat ein Wirthshaus, etwas abseits liegt 1 Wasenmeisterei.

Pllemitsch, an der, — Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein zur Herschaft Osterwitz geh. einzelnes *Haus*; s. Wiendorf.

Plessócz, Ungarn, Sohler Komitat; s. Plesovcze.

Pllgansing, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein der Hrsch. Sct. Martin gehör. *Dorf*; s. Blindgausing.

Pllgor, Siebenbürgen, ein *Berg* im Aranyoscher Székler Stuhl, ober dem Berge Plása, auf einem, die Bäche Farkas-patak und La-Luns trennenden Höhenzweige, eine gute Viertelstunde von Mokáts und von Kertsed,

Pllckendorf bei **Immendorf**, Oestr. unt. der Ens, ein gewesenes *Dorf*, dessen Stelle aber nicht angegeben werden kann.

Pllkleon, Ungarn, ein *Berg* in der Mittel Szolnoker Gesp., ½ Stunden v. Tótfalu.

Pllmabach, Tirol, ein sehr gefährlicher *Wildbach*, seine Quelle holt er aus dem Zufall Ferner, durchströmt in mehren Wendungen, doch im Ganzen nordöstlich das ganze Thal Martell, und stürzet sich nach einem Laufe v. 6 St. herober Latsch in die Etsch.

Pllmberg, Oestr. unter der. Ens, V. O. W. W., 2 in der Rotte Heimberg sich befindl. Hersch. Achleiten dienstb *Bauerngüter*, ¾ St. von Achleiten, 1½ St. von Strengberg.

Plina, Kroatien, eine *Stadt* mit 1600 Einw., an der Glina, etwas befestigt, hält bedeutende Viehmärkte und hat eine deutsche Schule, im ersten Banal Grenz-Reg.-Bezirk.

Plina, Dalmatien, im Spalato Kreis, Fort Opus-Distrikt, ein *Dorf* mit 81 Häusern und 479 Einw., und einer eigenen Pfarre, welches 3 Meilen von Terplic entlegen, und d. Hauptgemeinde Fort Opus zugetheilt ist, oberhalb dem Flusse Narenta, mittelst Ueberfuhr, 12 Miglien von Narenta.

Plindendorf, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kr., ein zerstr., zum Distr. Kom. Haus geh. *Dorf* von 60 H. gegen Ost. nächst dem Dorfe Danndorf, 3½ Stunde von Weitersdorf.

Plindorf, auch Plindorf, — Oestr. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* der Staatsherrsch. Sct. Pölten, in einem Thale, auf der Westseite vom Markte Pira ¼ St. entlegen, 1¼ Stunde ven Sct. Pölten.

Plniana, Lombardie, Prov. Como u. Distr. I, Como; s. Torno.

Plintenbach, Blintenbach, — Steiermark, Marburger Kr., eine *Gegend* von zerstreuten Häusern, zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Langenthal gehörig, 1 Stde. von Marburg, 2 Stunden von Ehrenhausen.

Plintenberg, Visegrád, Ungarn, ein *Markt* im Pesther Komt.

Plintendorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Landgerichts Hersch, Ostelwitz gehöriges *Dörfchen* von 7 H. in der Pfarre Sct. Michael, gegen Westen nach Ritzendorf, ¼ St. von Sct. Veit.

Plippitz, Steiermark, Marburger Kr., ein zum Wb. Kom. und Hersch. Obermuhreck geh., nach Abstahl eingepfarrt. *Dorf* 1½ St. von Radkersburg.

Plisanow, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* von 55 H. und 370 E., zur Herschaft Planitz und Pfarre Neuras.

Plisenvizza, Illirien, Friaul, Görzer Kr., eine zur Hersch. Sabla gehörige *Ortschaft* mit einer Lokalie, 3 St. v. heil. Kreutz.

Plischiwetz, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gemeinde* von 33 H. und 78 Einw., des Bezirks Friedau, Pfarre Sct. Nikolai, zur Herschaft Friedau, Grosssontag, Horneck, Kahlsdorf, Maleck, Sct. Marxen und Schachenthurn dienstbar.

Plitschker Mühle, Mähren, Olm. Kr., eine zur Hrsch. Aussee geh. *Mühle*, eigentlich zum Dorfe Schönwald konskribirt, gegen Deutschlosen, 1½ St. v. Littau.

Plischkowitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herschaft Brzezuitz geh. *Dorf* mit 21 Häusern und 158 Einw., von welchen 5 Häuser zur Herschaft Worlik (resp. Gut Mislin) geh., ist n. Mirowitz (derselben Hrsch.) eingepfrt. und hat 1 emphyt. Wirthshaus, 1½ St. von Brzezuitz, 6 St. von Rokitzan.

Plischnitz, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend*, zwischen Lebring und Bachsdorf.

Pliskow, Böhmen, Berauner Kr., ein zur Kameralherschaft Zbirow gehörig. *Dorf* mit 41 H. und 230 Einw., liegt südw. ober dem Dorfe Chotietin, 2 St. von Zerhowitz.

Plismisko, Galizien, ein *Dorf* im Zloczower Kreis, Post Pordhorze.

Plisocz, Nemet, Szász, Ungarn, ein *Markt* im Sohler Komt.

Plissevicza, Plischevicza Gola — Ungarn, ein *Berg* im Ottochaner Grenz-Regim. Bzk.

Plissevicza, Ungarn, ein *Berg* im Liccaner Gr. Rgm. Bzk.

Plissich, Ungarn, Küstenland, ein *Dorf* mit 39 Einw. zur Ortsgemeinde Drevenik geh.

Plitka Draga, Ungarn, ein *Prädium* mit 3 H. und 24 E. im Liccaner Grenz-Reg. Bzk.

Plittvicza, Ungarn, ein *Bach* im Ottochaner Grz. Reg. Bzk.

Plittvicza, Ungarn, ein *Fluss* im Warasdin. Komt.

Plittvicza, Ungarn, ein *Fluss* im Oguliner Grenz Reg. Bzk.

Plitvicza, Kroatien, Warasd. Gesp., Ober Campestr. Bzk., eine der Gemeinde Marchan einverleibte, nach Vinicza eingepfarrte *Ortschaft*, 2½ Stunde von Warasdin.

Plitvicza, Kroatien, Karlstädt. Generalat, 6. Bezirk, eine *Einschichte* und *Gegend* von 10 H. und 62 Einwohn., und 7 Seen, 9½ St. von Zeng.

Plitwitschberg, Kamenschag, — Steiermark, Marburger Kr., eine in d. Wrb. Bzk. Komm. Oberradkersburg liegende, verschiedenen Dominien gehör. nach Sct. Peter eingepfarrte *Weingebirgsgegend* mit 60 H. und 170 Einw., nächst dem Schlosse Steinhof ¾ Stund. von Radkersburg, 4 Stunden von Ehrenhausen.

Pliunas, Steiermark, Cillier Kr., eine *Villa*, bei Neucilli, welche von Obstbäumen, Weingärten und den berühmten Maulbeer-Plantagen umgeben, stattlich auf einem kleinen Berge thront. Aus den Fenstern Pliunas erschliesst sich eine Fernsicht über d. ganze Thal, die Alles übertrifft, was sich nur rege Fantasie träumen kann. Das Gut ist Eigenthum der Herschaft Neu-Cilli, und verdient wegen der italienischen Maulbeerbaum-Anlagen mit 26,000 Bäumen und 500,000 Bäumchen, als das ausgezeichnetste und grösste Etablissement dieser Art, Bezug des Seidenbaues, von jedem Freunde landwirthschaftlicher Industrie, besichtiget zu werden.

Plivitz, windisch Plitwitza — Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* mit 48 Häus. und 190 Einw. des Bzks. Obermureck, Pfarre Absthal, zur Herschaft Negau und Oberradkersburg dienstbar, zur ersteren auch Getreidezehend pflichtig.

Plöbach, Tirol, Pusterthaler Kr., ein zur Herschaft Rodeneck und Pfarre St. Andrä geh. *Dörfchen*, ungefähr ½ Std. von Brixen.

Plöbach, oder Plöpbach, Nieder-, — Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Stiftsherschaft Zwettel dienstbares *Dorf* mit 30 Häus., welches von dem durchfliessenden Bache den Namen hat, 2 St. von Zwettel.

Plöbach, Ober-, Plöttbach — Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein d. Herschaft Ottenstein geh. *Dorf* in d. Pfr. Oberndorf, zw. dem grossen Kamp und der Thaya, 2 St. von Schwarzenau.

Plohen, Böhmen, Budweis. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Hohenfurt; siehe Plabin.

Plohitschu, Ungarn, Kövar. Distr.; s. Ploptyis.

Ploche, Dalmatien, Ragusa Kreis und Dictr., eine *Vorstadt* der kön. Kreisstadt Ragusa, auch dahin eingepfarrt, nächst den Ortschaften Ombla u. Ossonich, Post Ragusa.

Plocha, Kroatien, jenseits der Save, Karlst. Generalat, Lican. Bez., ein zum Liccan. Grenz-Reg. Bzk. Nr. I. gehöriges, nach Megorich eingepf. *Dorf* v. 86 Häusern und 380 Einw., mit d. Ruinen von den 2 türkischen Schlössern, Stulicha- und Battinicha-Kulla, und einem grossen Aerar. Frucht-Magazine, liegt an dem Bache Jadava, 6 Stunden von Gospich.

Plochauerberg, Steiermark, Judenburger Kr., zwischen dem Plöch und der Mühlau, mit bedeutendem Waldstande.

Plochwald, Oester. ob der E., Mühl Kr., 4 zum Wrb. Bzk. Kom. Harrachsthal und Landger. Herschaft Freistadt gehör., nach Windhaag eingepf., zerstreut liegende *Häuser*, 4½ Stunde von Freistadt.

Plochwald, Oester. ob der E., Mühl Kr., ein *Berg*.

Plocizze, Dalmatien, Ragusa Kreis, s. Plocitze.

Plocitze, Plocizze — Dalmatien, Ragusa Kr., Distr. Ragusa-vecchia, eine *Hauptgemeinde* und *Dorf* mit einem Syndikat und einer eigenen Pfarre am Berge St. Elia, unw. Mikulichi, 3 M. von Castelnuovo, und 5½ Miglie von Ragusa.

Plocizze, Dalmatien, Ragusa Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 977 H., 398 Fam. und 3155 E.

Plocizze, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 1198 Einw.

Plockenbach, Steiermark, Grätzer

Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Herschaft Gleichenberg dienstbar.

Plöckenwögen, Oest. ob der Ens, Inn Kr.; eine zum Pfleggerichte Ried Stift Raittenhaslach geh., nach Waldzell eingepfarrte *Ortschaft* von 7 Häusern, 2¼ St. von Ried.

Plöcklien, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein einschichtiges, zum Wrb. Bezirks Komm. und Marktgericht Mauthen geh. *Wirthshaus*, an den Alpen gl. Nam. an der venet. Grenze, nächst dem Dorfe Hintern-Kreuzberg, 4 St v. Oberdrauburg.

Plöckling, Oesterr. ob d. E., Mühl Kreis, ein in dem Distr. Komm. Neuhaus liegendes, verschiedenen Dominien geh., zu Sct. Martin eingepfarrtes *Dorf* von 19 H. grenzt östl. an Falkenberg und w. an dem gr. Mühelfl., 6½ St. von Linz.

Plocko, Lapispatak, Ungarn, ein *Dorf* im Saros. Komt.

Ploden, Pladen, Platten — Böhmen, Saazer Kr., ein der Herschaft Petersburg gehör. *Dorf* von 40 Häusern und 220 Einwohnern, mit einer Filialkirche zur Lokalie Alberitz liegt gegen Süden nächst Postuchowitz, 4½ St. v. Kolleschowitz.

Ploderberg, Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Jahringhof gehörige, zu St. Jakob eingepfarrte *Ortschaft* mit 35 H. und 115 E., gegen die Triester Haupt-Kommerzial-Strasse, 3¼ Stunden von Marburg.

Ploderhaus, Tirol, Pusterth. Kreis, eine zur Herschaft Heimfels gehörige *Meierei* und *Mühle*, am Tragflusse, zw. Hof und Garblesland, gegen Süden, unweit der Landstrasse, 1½ Stunde von Sillian.

Ploderhaus, Tirol, Pusterth. Kreis, eine *Einöde* zum Landger. Sillian und Gemeinde Strassen.

Plöderl, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend*, im Bezirk und Pfr. Kleinstätten, 1 Std. von der Herschaft Harrachek, zu d. sie auch dienstbar u. Getreidezehend pflichtig ist.

Plödlehen, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 4 Häus. zur Hersch. Scheibs und Pfarre Oberndorf, Post Kemmelbach.

Plodleze, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Markt* der Herschaft Hradischt; siehe Blowitz.

Plöfen, Tirol, Unter-Innthal. Kr., eine zur Landgerichts-Herschaft Stubai gehörige *Ortschaft*, zu dem Dorfe Telfes conscribirt, 1½ St. v. Schönberg.

Plois, Venedig, Provinz und Distrikt I, Belluno; s. Piove d' Alpago.

Ploki, Galizien, Krakauer Kreis; ein *Dorf*, Post Krzeszawice.

Ploma, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* mit 16 H. und 106 Einwohn. Hier ist eine Pfarrkirche zur Himmelfahrt Mariä; sie kommt schon im Jahre 1384 in den Stiftungsbüchern vor, wurde 1688 vom Abte Andreas Trojer erneuert, und 1752 vom Abte Silvester Hetzer vergrössert, steht sammt der Schule unter herschaftlichem Patronate, auf der Höhe am linken Ufer der Mies, 2½ St. von Plass.

Plon und Pfelders, Tirol, Botzner Kreis, ein *Dorf* zum Landgerichte Passeier und Gemeinde Platt und Pfelders.

Plon, Tirol, Pusterth. Kr., ein *Weiler* zum Landger. Windischmatrei und Gemeinde Hopfgarten.

Plon, Tirol, Unter-Innthaler Kreis, ein *Weiler* zum Landgerichte und Gemeinde Steinach.

Plon, Tirol, Unter-Innthaler Kreis, ein *Weiler* der Herschaft Stainach; siehe Plan.

Plon, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine zum Wrb. Bez. Komm. und Herschaft Goldenstein zu Ketschach gehöriges *Dorf* mit 3 Häusern und 17 Einwohnern, am Berge ob Ketschach, 2½ St. von Ober-Drauburg.

Plone, Plona — Galizien, Sanoker Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit 14 Häusern und 97 Einwohnern, dann mit einer Pfarre, nächst Kulaszo, 5 Stunden von Sanok, 8 Stunden von Jasienika.

Plonlany, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dörfchen* der Herschaft Richenburg; s. Planiawy.

Plons, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Imst und Gemeinde Arzl.

Plönsee, Tirol, der grösste *See* im Kreise Oberinnthal, 1½ Stunde lang, aber im Durchschnitte kaum ¼ Stunde breit, ein Ausfluss von ihm ist der Heiterwanger See, der im Südwesten daran stösst, beide liegen im Ldgrcht. Ehrenberg.

Plop, Ungarn; ein *Praedium* im Arader Komt.

Plop, Pappeldorf, Plobu — Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft und Bezirk; ein zur Kammeral-Herschaft Vajda-Hunyad gehöriges, nach Ruda eingepf. walachisches *Dorf*, 5 Stunden von Déva.

Plop, Pappeldorf, Plobu — Sieben-

bürgen, Hunyader Gespansch., Hosdat. Bzk., ein mehren adelichen Besitzern gehöriges, in der griechisch nicht unirten Pfarre Magyar-Bretye liegendes walachisches *Dorf*, — 4½ Stunde von Déva.

Plöpbach, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Stiftsherrsch. Zwettel; s. Plöbach.

Plopilor, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Militär Distrikt, ¾ St. von Zágra.

Plopis, Poppeln, Ploptyis — Ungarn, Kövárer Distrikt, ein *Dorf* von 221 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Kirche. Prätur und Post Nagy-Enyed.

Plopisu, Ungarn, ein *Gebirg* in der Krasznaer Gespanschaft, 1¾ Stunden von Tsutsa.

Plopp, Ungarn, jenseits der Theiss, Arad. Gespanschaft und Bzk., ein walachisches, zur griechisch nicht unirten Pfarre Almás gehöriges königliches *Kammeral-Dorf*, grenzt gegen Süden an Felsö-Csit, und gegen Norden an Diets, 11¼ St. von Arad.

Ploptsesuluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Militär-Distrikt, ¾ St. von Zágra.

Ploptyis, Ploppis, Poppeln, Plobitschu — Ungarn, Kövarer Distrikt, Vaader Bzk., ein an dem Bache Kapnik-viz liegendes, mehren Grundbesitzern gehöriges walachisches *Dorf*, mit einer griechisch nicht unirten Pfr., 1 St. von Kapnik-Banya.

Plör, an der Plör — Tirol, Ober Innthaler Kreis, ein zur Herschaft Sanct Petersberg gehöriger *Riedl*, 13 St. v. Parvis.

Plösch bei Morobitz, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. des Herzogthums Gottschee gehör., nach Rieg eingepf. *Dorf* von 4 Häusern und 18 Einwohnern, 14 St. von Laibach.

Plösch, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 9 Häusern und 56 Einwohnern, zur Haupt-Gemeinde Heinach.

Plösch, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. des Herzogthums Gottschee liegendes, den Herschaften Rupertshof und Ainöd gehör., nach Tschermoschnitz eingepf. *Dorf* von 8 Häusern und 47 Einwohnern, nächst Ober-Blaschovitz, 4 St. von Neustädtel.

Plösch, Steiermark, Brucker Kreis, in der Eisenerzer Ramsau, zwischen dem Lasitzenbache und Halswald; mit grosser Behölzung und einigem Rinderauftrieb.

Plösch, Steiermark, Judenburger Kr., zwischen dem Neideck, Leichenberg und Plochauerberg; mit bedeutender Waldung.

Plösch, Steiermark, Cillier Kr., eine zum Wb. Bzk. Kommiss. und Hersch. Stattenberg gehör., nach Maxau eingepfarrte *Weingebirgsgegend*, — liegt rechts über dem Drauflusse und ob dem Bache Doshlanza, 4 St. v. Windisch-Feistritz.

Plösch, Gross-, und **Plösch, Neu-** oder **Unter-**, — Steiermark, Cillier Kr., *Gegenden*, zur Staatsherschaft Studenitz dienstbar und mit ⅛ Weinzehend pflichtig.

Ploscha, Dlažin, Blazny — Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hrsch. Postelberg und der königlichen Kammer gehöriges *Pfarrdorf* von 62 Häusern und 395 Einwohnern, von welchen 14 Häuser mit 88 Einwohnern das Gut Dlaschin bilden, hat beim hiesigen Antheile eine Pfarrkirche zum heiligen Prokop, eine Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, einen obrigkeitlichen Meierhof, einen grossen detto Schüttboden, eine detto Schäferei und ein Wirthshaus. Die Kirche ist alt, aber wer sie gegründet hat, nicht bekannt, liegt an der Fläche gegen Morawitz, 1½ Stunden von Postelberg, 2 St. von Brüx.

Plöschen, oder Pleschen — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zum Gute Unter-Tržiblitz gehörig. *Dörfchen* mit einem Meierhofe, liegt gegen Norden im Gebirge, 2½ St. v. Lobositz.

Plöschenberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Hrsch. Hollenburg geh. *Dorf*, gegen Norden ob dem Pfarrdorfe Köttmannsdorf, 2½ St. von Kirschentheuer.

Ploschicza, Novo-, Kroatien, Warasdiner Generalat, Berreck. Bzk., ein zum Kreutzer Grenz-Regiments Bezirk Nro. V. gehöriges *Dorf* von 90 Häusern und 462 Einwohnern, 2 St. von Bellovár.

Ploschicza, Stara-, — Kroatien, Warasdiner Generalat, Berreck. Bzk., ein zum Kreutzer Grenz-Regiments Bezirk Nro. V. gehöriges *Dorf* von 70 Häusern und 352 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, liegt zwischen Novo Ploschicza und Ruskovecz, 2 St. von Bellovár.

Ploschitz, Ungarn, ein *Kordonsposten* im Deutsch Banater Grenz-Regiments Bzk.

Ploschkowitz, od. Plosskowice — Böhmen, Leitmeritzer Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* von 29 Häusern und 199 Einwohnern, ist der Sitz des Wirthschaftsamtes für das Gesammt-Dominium Ploschkowitz, Zahořan und Schwaden, hat ein obrigkeitliches Schloss mit einer schönen Hauskapelle zu Ehren des heiligen Johann von Nepomuk, einen geschmackvoll dekorirten grossen Saal, worin eine kunstreiche Uhr, welche Früh, Mittags und Abends läutet; ferner einen daran stossenden, dem Publikum geöffneten, schönen Garten; ein im Jahre 1816 errichtetes Amthaus, einen Meierhof mit herrlichen Wirthschaftsgebäuden, eine (abseits liegende) Schäferei, ein Bräuhaus, eine Branntweinbrennerei, ein Wirthshaus, dann südlich unterhalb des Lustgartens die Brett- und Wiesenmühle, und ist nach Pitschkowitz eingepf., 1¼ Stunde von Leitmeritz, 2 St. von Lobositz.

Plöschnitzalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Seewegthal des Bezirks Puchs, zwischen dem Grossen- und Auenberg, und dem Vogtenthale; mit 120 Rinderauftrieb. Ein gleichnamiger Bach treibt in Kalesch 3 Hausmühlen.

Ploschütz, Ungarn, Temeswarer Militär Distrikt, ein zum deutsch-banater Grenz-Regiments Bezirk Nro. XII. gehöriges *Dorf* von 196 Häusern und 1100 Einwohnern, mit zwei Rossmühlen, grenzt mit den Ortschaften Ried, Kubin und Ravanistie, 3 Stunden von Neudorf, und eben so weit von Pancsova.

Plosdorf, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Staatsherschaft Sanct Pölten gehöriges *Dörfchen* von 7 Häusern und 48 Einwohnern, liegt hart an der Bärschling, nächst Böheimkirchen, wohin es eingepfarrt ist, 2 St. von Sct. Pölten.

Plose, Tirol, ein *Berg*, am linken Ufer des Eisackflusses bei S. Andrée, 1315 Klafter hoch.

Plosiuu, Ungarn, im Küstenland, ein *Dorf* von 18 Häusern und 93 Einwohnern.

Plosivá, Ungarn, ein *Berg* im Zips. Komt.

Ploska bei Putilla, Galizien, Bukowina Kr., ein *Vorwerk* zur Hersch. Kimpolungrussisch und Pfarre Putilla. Post Kutty.

Ploska bei Seletin, Galizien, Bukowina Kr., ein *Vorwerk* zur Hersch. Radautz und Pfarre Seletin geh. Post Radautz.

Ploskie, Galizien, Samborer Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Lomna gehöriges *Dorf* von 63 Häusern, mit einer Pfarre, liegt zwischen Gebirgen an einem kleinen Bache, 8 Stunden von Sambor.

Ploskow, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein zur Herschaft Pürglitz gehöriger *Meierhof* und *Forsthaus*, liegt gegen Norden nächst Lhota, 1½ Stunde von Zehrowitz.

Plosna, Mala- und Welika-, Ungarn, Agramer Gespanschaft, ein *Dorf* von 10 Häusern und 93 Einwohnern.

Plospitz, Mähren, Znaim. Kr., ein zur Hrsch. Pullitz unterth. *Dorf*, 5 St. von Mährisch-Budwitz.

Plöss, Pless, bei Schaller wohl durch Druckfehler Plass — Böhmen, Klatt. Kreis, ein zur Hrsch. Kauth geh. *Dorf* von 25 Häus. und 132 deutschen Einw., nach Rothenbaum eingpf., hat eine Mühle mit Brettsäge, gegen O., 1½ St. von Kauth, 4 St. von Klentsch.

Plöss, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, im Bzk. Birkenstein, ist mit der Gem. Steinbach vermessen.

Plöss, oder Blöss — Steiermark, Grätzer Kreis, eine zum Wb. B. Kommiss. Hrsch. Frondsberg geh., in der Pfarre Gaisen sich befindende, aus zerstreuten Häus. besteh. *Gegend*, zwischen dem Mitterbache und Strassegg, 14 Stunden von Grätz.

Plöss, Pless — Böhmen, Klatt. Kreis, ein zur Hrsch. Heil. Kreutz geh. *Dorf* von 54 Häus. und 484 Einwohn., auf der Fläche des Plösserberges, in einer Höhe von 2229 Fuss über der Meeresfläche, ½ Stunde von der Grenze von Baiern, Hier ist eine Lokaliekirche zum h. Johann dem Täufern, erst in neuerer Zeit, doch unbekannt wann erbaut, Schaller führt bloss eine Kapelle an; eine solche, der seligsten Jungfrau Maria gewidmet, ist noch ausserdem vorhanden; die Kirche und die Schule stehen unter d. hrschftl. Patronate, der Seelsorger aber ist aus dem k. k. Religionsfonde dotirt. Hieher gehört die 10 Min. südw. gelegene „Plösser Mühle" mit einer Brettsäge und die „Zankmühle", ½ Stunde westlich an der Grenze von Baiern, 2½ St. von Weissensulz, 7 Stunden von Teinitz.

Plossdorf, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein bei Böheimkirchen lieg., zur Hrsch. Wald geh. *Dorf* von 7 H., 2 Stunden von Sanct Pölten.

Plossou, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 3 Häus. und 24 Einwoh., zur Hauptgemeinde Laschitz.

Plostill, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, im Bistritzer Militär Distr., ¾ St. von Zágra.

Plostin, Plostin-Illano, Illanowa — Ungarn, diess. der Donau, Liptauer Gesp., östl. Bzk., ein *Dorf* von 53 H. und 535 meist evang. Einwohn., der Kammeralhersch. Lykava und Pfarre Sanct Nikola, nahe am Berge Poludnicza und dem Dorfe Démenfalva. Fuhrwesen, Schafzucht, 1 Stunde von Okolicsna.

Ploszkánfalva, Ploskonowika — Ungarn, Beregh. Gesp., ein russniak. *Dorf* von 11 Häus. und 121 Einwohn., Filial von Schönborn, gräflich Schönbornisch.

Ploszko, Ungarn, Gömörer Gesp.; siehe Poloszka.

Ploszko, Ungarn, Saros. Gespans., siehe Lapis-Patak.

Ploszkó, Ploszkéj — Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gesp., Munkáczer Bzk., ein russniak., zur Hersch. Munkácz geh. *Dorf* von 12 H. und 162 E., mit einer eig. Pfarre, liegt im Thale gleichen Namens. Vortrefflicher Sauerbrunnen, Waldungen. Grundh. Graf Schönborn, 9 Stunden von Munkácz.

Ploszko, Ungarn, Gömörer Gesp., ein *Dorf* mit Schmelz-und Hammerwerke.

Ploszkonovicza, Ungarn, diess. d. Theiss, Beregh. Gesp., Felvidek. Bzk., ein russniak., zur Pfarre Nagy-Breszto gehör. *Dörfchen*, zwischen Czolánfalva und Kis-Breszto, 3½ St. von Munkácz.

Plotist, oder Plotisstie — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* zur Stadt Königgrätz geh., mit einer eigenen Pfarre, an der Hořitzer Strasse und an einem Arme der Elbe, hat 156 Häus. und 961 Einw. Hier ist eine Pfarrkirche zu St. Peter, 1 Schule, beide unter dem Patronate des königl. Religionsfonds, 5 Wirthshäuser und 1 Mühle, 1 St. von Königgrätz.

Plotischt, Plotissce — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Königgrätz, mit eigner Pfarrkirche, 43 Häus. und 260 Einwohnern.

Plotnica bei Stulpikany, Galizien, Bukowin. Kr., ein *Vorwerk* zur Hrsch. Illischestie und Pfarre Stulpikany. Post Gurahumora.

Plotsch, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 15 Häus. und 116 Einw., zur Hrsch. Johrusdorf; s. Pletsch.

Plotscha, Steiermark, Bruck. Kreis, im Seeboden des Aflenzthales, zwischen der Sengmauer und der Missitulalpe.

Plotschachalpe, Steiermark, Bruck. Kr., bei Rottenmann, mit 20 Rinderauftrieb.

Plotschenalpe, Steiermark, Judenb. Kr., in der Gulling, mit 150 Rinderauftrieb.

Plotschingerbach, Steiermark, Judenburger Kr., im Bezk. Donnersbach, treibt in der Gegend Donnersbach eine Hausmühle.

Plöttbach, Ober-, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* zur Hersch. Stift Zwettl und Pfarre Oberndorf. Post Zwettl.

Plottendorf, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf* von 160 Häus. und 960 Einwoh. zur Hersch. Bürgstein und Heide, 1 Std. von Bürgstein.

Plotycz, Galizien, Tarnop. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einem Schlosse und Pfr.; am Flusse Seret, 1 St. v. Tarnopol.

Plotycza, Galizien, Brzez. Kr., ein z. Hrsch. Medowa geh. *Dorf*, an der Strypa, 4 St. von Jezierna. Post Brzezan.

Plötzenedt, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Komm. Vöcklabruck geh. *Weiler*, in der Pfarre Ottnang, 2½ St. von Vöcklabruck.

Plotzka, Siebenbürgen, ein *Praedium* im Hunyader Bezirk des untern Kreises der Hunyader Gespanschaft, welches zur Kammeral-Hersch. Vajda-Hunyad gehört, von einem eingegangenen Eisenhammer mit 8 Häusern von Köhlern angesiedelt, mit einer griechisch-unirt. Kirche versehen, in die katholische Pfr. in Király-Bánya als ein Filiale eingepfarrt ist.

Plöven, Tirol, Unt. Innthaler Kr., ein *Wetter* zum Pdgercht. Mieders und Gem. Telfs.

Plovietta, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate; s. Crenna.

Plowce, Galizien, Sanok. Kr., ein z. Gute Prusiek geh. und dahin eingepf. *Dorf*, ½ St. von Sanok, 8 St. v. Jassienica.

Plowe, Galizien, Zloczower Kr., ein der Hrsch. Witkow geh. *Dorf* mit einer griech. kathol. Kirche, 7 Std. von Sokal. Post Zloczow.

Plowecky-Swrtek, Ungarn, Presburger Gesp., siehe Detrekö-Csötörtök.

Plowes, Bleyfuss — Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komitat.

Plowitz, Blowitz — Böhmen, Klattau. Kreis, eine *Munizipalstadt* mit einer Pfarrkirche von 147 Häusern und 1200 Einw., zur Hrsch. Hradischt gehör., 1 St. von Wildstein.

Plöxen, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Gegend* in der Gemeinde St. Veit des Bzk. Lind.

Ploxnerbachel, Steiermark, Judenburger Kreis, im Bezk. Lind, treibt 3 Mauthmühlen, 2 Stämpfe, 1 Säge und 2 Hausmühlen in der Gegend Mühlen.

Plozöd, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes der Staatsherschaft St. Pölten dienstb. *Haus*, am Hechenberge, in der Pfarre Kasten, 3 St. von Bärschling.

Plozze, Porte — Dalmatien, Spalato Kr., ein *Dorf* mit Pferdewechsel.

Plsetnicza, Ungarn, ein *Praedium* mit 2 Häus. und 9 Einwoh. im Arvaer Komitat.

Plseneez, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein grosses *Dorf* oder Flecken zur Hrsch. Stiahlau, Kalksteinbruch, s. Pilsen, Alt-.

Plsna, Böhmen, Pilsn. Kr., eine *Kreisstadt* und *Herschaft*; s. Pilsen.

Pluchow, Galizien, Zloczow. Kreis, ein der Hrsch. Meteniow geh. *Dorf* mit einer griech. kathol. Kirche, 3 St. von Zloczow.

Pludau, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Rosenberg; s. Bludau.

Pludenz, Bludenz, Pludonum — Tirol, Vorarlberg, eine *Herschaft* und kleines finsteres *Städtchen* von 1400 Einwohnern, mit einem Bergschlosse, liegt unter dem 47° 22' 56'' nördlicher Br. u. 13° 30' 34'' östl. Länge. Postamt.

Pludosvety, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespanschaft, unter dem Berge Bugaly-Halom, auf einem, den Bach Válye-Bölkény von einem in ihn 1¼ Stunde unter Magyar-Bölkény einfallenden linksuferigen Filialbach scheidenden Höhenzweige, ¼ St. von Magyar-Bölkény.

Plugova, Ungarn, Temeswarer Banat, Kornier Bezirk, ein zum walachisch-illirischen Grenz-Regiments Bezirk Nro. VIII. gehöriges *Dorf* von 89 Häus. und 524 Einwohnern, liegt nächst dem Bache Korniareva, 2¼ St. von Gornia.

Pluhowy Zdlar, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre und einem Schlosse, zur Herschaft Kardarzetschitz geh., 2 St. von Neuhaus.

Plumau, Steiermark, Marburger Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommis. Feilhofen und Herschaft Wildbach unterthäniges *Dorf*, in der Ebene, 8 Stunden von Grätz.

Plumau, Plamau — Ungarn, ein *Dorf* im Oedenb. Komt.

Plumava, Ungarn, Oedenb. Komt.; s. Plamau.

Plumberg, Blumberg — Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Dorf* mit einer abseitigen Mahlmühle, zur Herschaft Hartenberg gehörig, 2¼ Stunde von Falkenau.

Plumberg, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Werb-Bezirk-Kommissariats-Landgerichts-Herschaft* und *Schloss*; s. Neucilli.

Plumenau, mährisch Plumlow — Mähren, Olmützer Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen* von 176 Häusern und 1118 Einwohnern, mit einem Bergschlosse, allwo der Sitz des Amtes u. eine Lokalie sich befindet, nordwestl. 1 St. von Prossnitz.

Plumenau, Mähren, Olmützer Kr., *Steuerbezirk* mit 27 Steuergemeinden, 42,550 Joch.

Plumenau, Lamács — Ungarn, diesseits der Donau, Presburger Gespanschaft, Transmontaner Bezirk, ein der königlichen Freistadt Presburg dienstbares *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, am Gebirge, unweit Hidegkut, 1 St. von Presburg.

Plumenthal, Blumenthal — Ungarn, Fresb. Komt., ein *Vorstadt*.

Plumlow, Mähren, Olmützer Kreis, eine *Herschaft* und *Städtchen*; siehe Plumenau.

Plum, Tirol, Unter Innthaler Kr., ein *Weiler* der Probsteiherschaft Stainach; s. Plan.

Plusa, Na-, Steiermark, Cillier Kr., ein *Bach* im Bezirke Laak; treibt zwei Hausmühlen in der der Gegend Maria Scheuern.

Plusany, Plusna — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Weisswasser gehörig, ¼ Stunden von Jungbunzlau.

Pluska, Dolni- und **Gornya-**, Ungarn, Warasdiner Gespansch., ein *Dorf* von 41 Häusern und 209 Einwohnern.

Pluschney, Pluzno — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Herschaft Weisswasser gehöriges *Dorf* von 60 Häusern und 340 Einwohnern, 1½ St. von Jungbunzlau.

Plusna, Illirien, Friaul, Görzer Kr., eine kleine, zur Landgerichts-Herschaft Tolmein gehörige, an dem Flusse Idria liegende *Ortschaft*, 15 St. von Görz.

Plusnicze, Pluxnice — Ungarn, ein *Dorf* im Küstenland.

Pluss, Tirol, ein *Berg* an der Gren-

ze zwischen Tirol und Kärnten bei Ilfsperg.

Plussna, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, eine zu der Herschaft Flitsch gehörige *Ortschaft*, ½ Stunde von der Landstrasse entfernt, unter dem Berge Gordiz liegend, 12 St. v. Görz.

Pluszka, Dolnya-, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Ob. Zagorianer Bezirk, eine *Gemeinde* und *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre und vier adelichen Höfen, 4 St. von Agram.

Pluty, Galizien, Tarnower Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Tuszow und Pfarre Padew. Post Tarnow.

Plutynce bei Czernichow, Galizien, Tarnopoler Kreis, ein *Vorwerk* zur Herschaft, Pfarre und Post Tarnopol gehörig.

Pluxnicze, Kroatien, ungarisches Littorale, oder See-Distrikt, ein zur Kammeral-Herschaft Vinodol gehöriges kleines *Dorf* von 16 Häusern und 82 Einwohnern, zwischen Gebirgen liegend, in der Pfarre Zagon, 1¾ St. von Novi.

Plyberg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, die windische Benennung der *Stadt* Bleiburg.

Plzen, Böhmen, Pilsner Kreis, eine *Kreisstadt* und *Herschaft*; s. Pilsen.

Plzen, Stara-, Böhmen, Pilsner Kreis, ein grosses *Dorf* oder eigentlich Flecken zur Hersch. Stiahlau; s. Pilsen, Alt-.

Pnlatyn, Galizien, Brzezaner Kreis, ein zur Hrsch. Brzuchowiec geh. *Dorf*. Post Brzezan.

Pnlatyn bei Wybudow, Galizien, Brzezaner Kreis, ein *Vorwerk*, zur Herschaft und Pfarre Wybudow. Post Brzezan.

Pnlkut, Galizien, Przemysler Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*. Post Mosciska.

Pnlow, Böhmen, Bidschower Kreis, ein zur Herschaft Podiebrad gehöriges *Dorf* von 39 Häusern und 263 Einwohnern, ist nach Předbrad eingepfarrt und eingeschult, und hat ein obrigkeitliches Forstadjunkts-Gebäude, liegt gegen Norden nächst dem Dorfe Glükzu, an der Rumburger Strasse, unweit von dem linken Elbeufer, 1¾ Stunden von Podiebrad, 2 Stunden von Kolin.

Pnlow, Galizien, Rzeszower Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf*. Post Nisko.

Pnlowice, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Sternberg; siehe Knibitz.

Pnlowie, Galizien, Stanislawower Kreis, ein zur Herschaft Nadworna gehöriges, von da ½ Stunde entferntes *Dorf*. Post Pniowce.

Pnobis, Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespanschaft, im Oberen Bezirk, ein slowakisches *Dorf*, der königlichen Kammeral-Bergherschaft Neusohl gehörig, nach Benusse eingepfarrt, liegt zwischen Bergen im Terrain der Bergstadt Brezuo-Bánya, 1½ Stunde von Brezno-Bánya, und 7¾ St. von Neusohl.

Po, Lombardie, in den Pò ergiessen sich jens. in der Lombardie auf seinem linken Ufer: Ticino, Adda, Oglio, Mincio, am rechten Ufer: Trebbia, Nara, Adda mit Ongina, Taro, Parma mit der Enza, Crostolo und Secchia. Ist der grösste Fluss und einzige Hauptstrom Italiens, betritt den lombard. Boden bei Pavia als majest. Fluss (690 Schritt breit), macht durch eine lange Strecke d. Grenze des Staates gegen die austossenden italienischen Staaten, wird bei Suzzara ganz österr. und verlässt den Staat wieder mit dem rechten Ufer bei Stellata, um neuerdings durch eine Strecke von 7¼ Migl. die Grenze des Venetianischen gegen den Kirchenstaat zu bilden. Im Venetianischen trennt sich bei Santa Maria aus dem Hauptstrome der Goro-Arm (Pò di Goro) als die südliche Grenze der Monarchie in dieser Gegend; der Hauptfluss führt den Namen Pò di Venezia. Am Molo Farsetti trennt sich daraus die Donzella oder Guocca und noch weiter unterhalb bei San Nicolo der Arm Tolle, aus welchem sich wieder der Camello absondert, dessen Lauf aber nur kurz ist. Majestätisch ist die mehrarlige Po-Mündung in den Golf von Venedig. — Der Po, dessen Ufer schon in den ältesten Zeiten ihrer Fruchtbarkeit wegen berühmt waren, verursacht häufige Ueberschwemmungen, vor welchen man sich durch Eindämmungen zu schützen sucht. Der Po entspringt auf dem Berge Veso in Piemont, von 6000 Fuss Höhe, bei dem Dorfe Piol del Re, fliesst in Sardinien bei Carignan, Trino, Casale und Valenza vorbei, bildet dann die Grenze zwischen Oesterreich am linken Ufer mit Parma, Modena, und den Päbstlichen Staate am rechten Ufer. Bespült während seinen 70 Migl. langen Lauf im österr. Italien Casselmaggiore, Viadana, Ostiglia, Mellara, Massa, Polesella, Papoce; und auf der rechten Seite Piacenza, Brescello, Quastalla im Parmesanischen; und Lagoscuro im Päbstlichem Gebiete, und

fällt unter Ferrara in 4 Armen in das Adriatische Meer. Er ist von Turin an schiffbar, und zwar im Lombardisch-Venetianischen Königreiche für Lasten mit 64,000 Kilogram; bis Polesella segeln aber die Istrischen Trabaccoli.

Poa, Siebenbürgen, Hunyader Gesp., ein *Berg*, nahe dem linken Ufer des Baches Válye-Glamina, ober einem, in ihn linksuferig, ½ Stunde unter seinem Ursprunge einfallenden kl. Filialbach, unter dem Berge Tsetrás, ¾ St. von Voja.

Poagnano, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; s. Galbiate.

Poaschino, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Poasco.

Po, Cavenella di, Venedig, Prov. Venezia und Distr. V. Loreo; siehe Loreo (Cavanella di Pò).

Poasco, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano, eine *Gemeinde-Ortschaft*, welche mit einem Vorstande und einer Pfarre S. Mar. Verg. Assunta versehen ist und von Civesio, Quinto de Stampi, Quintosole, Sesto Ulteriano begrenzt wird, 1¼ St. von Milano. Dazu gehört:
Poaschino, Rouco, *Meiereien*.

Pobbia, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Moncucco.

Pobbia, Cassina, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Cassina Pobbia.

Pobbia, Mulino della, Lombardie, Prov. Milano und Distr. III, Bollate; siehe Garegnano.

Pobbiano, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; siehe Rodano.

Pobbietto, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como; siehe Uggiate.

Pobedim, Ungarn, Neutr. Gespan.; siehe Pobledin.

Pobeghe, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Weiler*, zum Bzk. Capo d' Istria und Pfarre Sanct Antonia. Post Capo d' Istria.

Pobeghi, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Weiler* im Bezirk Capo d'Istria, zur Kuratie St. Antonio, in d. Diöcese Triest Capo d'Istria, 1¼ Stunde von Capo d'Istria.

Pobereze und **Branlowka**, Galizien, Stanislaw. Kr., 2 zur Herschaft Jezupol gehörige *Dörfer*, mit einer russniakisch. Pfarre und Vorwerke am Flusse Dniester, 1½ St. v. Halicz.

Poberdjanj, Ungarn, ein *Dorf* im II. Banal Grenz-Reg. Bzk.

Pobergie, Dalmatien, Cattaro Kr., ein der Pretur Cattaro einverleibtes *Dorf* mit einem vortrefflichen Feldboden, welche den Bewohnern in guten Fruchtjahren eine ergiebige Nahrung verschafft, 6 Migl. von Cattaro.

Pobergyani, oder Poberdjani, Kroatien, Militär Banal-Distr., eine zum 2. Banal Grenz-Reg. Bezirk Nr. XI. gehörige *Ortschaft* von 14 Häusern, liegt nächst Sztasza, 6½ Stunde von Petrinia.

Pobersach, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kommis. und Kerschaft Greifenburg gehöriges *Dorf* am Drauflusse, 1 Stunde v. Greifenburg

Pobersach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* mit 14 H. und 80 Einw., z. Hauptgemeinde Greifenburg.

Pobersach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* mit 12 H. und 60 Einw. zur Hauptgem. Paternion.

Pobersach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wrb. Bez. Kom. und Herschaft Paternion gehör. *Dorf*, grenzt östlich an Fefernitz, und nördlich am Drauflusse, ¾ St. von Paternion.

Pobersch, windisch Pobersche, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gemeinde* mit 53 H. und 338 Einwohn., des Bezirks Viktringhof, Pfarre Lembach, zur Herschaft Feistritz, Minoriten in Marburg, Spielfeld, Leutschach, Rothwein, und Stadtpfarr Marburg dienstb. Hier fliesst die Drau, 1 Meile v. Marburg.

Pobersche, Steiermark, Marburg. K., ein in dem Wrb. Bzk. Komm. Lembach liegendes, versch. Dom. geh. *Dorf*; siehe Pobesche.

Poberze, Dalmatien, eine griech. unirt. Pfarre von 229 Seelen.

Pobledin, insgemein Pobedim — Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gesp., Vágh-Ujhel. Bezirk, ein *Dorf* d. Präpositur Vágh-Ujhely, mit einer eigen. Pfarre, nördl., 4 Stunden von Galgocz (Freistädtel).

Pobiednik maly, Galizien, Krak. Kr., ein zur Herschaft Pobiednik wielky gehöriges *Dorf*, Post Krakau.

Pobiednik wielky, Galizien, Krakauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre und dem Antheile Mo gi am Weichsel-Flusse, Post Krakau.

Pobiedr bei **Paskowka**, Galizien, Wadowicer Kr., ein *Vorwerk*, Pfarre Pobiedr, Herschaft Wadowice, Post Pobiedna.

Pobienik, Kroatien, Warasd. Generalat, Chasmer Bezirk, ein zum Kreutz. Grenz-Regim. Bzk. Nr. V. gehöriges *Dorf* von 52 Häusern, 5 Stunden von Bellovár.

Poblesehowitz, Pobieczowitz, — Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Herschaft Pardubitz geh. *Dorf* mit 32 H. und 281 Einwohn., ist nach Chwogno eingepfarrt, und hat ein abseitig. Försterhaus, in waldiger Gegend, 3½ Std. von Pardubitz.

Poblezowitz, Pobierzowitz — Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Hersch. Choltitz gehör. *Dorf* von 28 Häusern und 209 Einwohn., nach Lipoltitz eingepfarrt, ¼ St. abseits liegt die hieher conscribirte Einschichte Podhurka, 1 Jägerhaus und 7 Häuschen, 3¼ Std. von Chrudim.

Poblga, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VII, Verano; s. Calo.

Pobistrzegitz, Pobistregitz, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen* v. 18 Häusern und 116 Einwohnern, ist nach Chwoguow eingepfarrt; abseits liegen a) der obrigk. Meierhof Tiechorasko mit 1 Schäferei, ½ St. ö., und b) eine Wasenmeisters-Chaluppe 1 Stunde ö., 11 St. von Tabor.

Pobitno bei Zaleze, — Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Vorwerk*, Pfr. Rzeszow, Post Rzeszow.

Pobitz, Böhmen, Elbogner Kreis, ein zur Hersch. Udritsch geh. *Dorf*, 1 St. von Buchau.

Pobitz, Böhmen, Elbogner Kreis, ein zur Herschaft Theusing und Pfr. Koslau gehöriges *Dorf*, 1 Stunde von Buchau.

Pobitz, Böhmen, Pilsner Kr., ein der Hrsch. Tepel unterth. *Dorf* mit 21 H. und 140 E., geg. Kschiha nördl. 3¼ St. von Plan.

Pobjenig, Ungarn, Warasdin. Kreutzer Grenz-Regiments Bezirk, ein *Dorf* mit 49 H., 6 St. von Bellovár.

Poboez, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Herschaft Sassow geh. *Dorf* mit einer griechisch kathol. Kirche, Post Podhorce.

Poboez, Galizien, Zloczow. Kreis, ein *Dorf*, Pfarre Jassow, Hrsch. Zloczow, Post Podhorze.

Pobor, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* von 26 Häus. und 167 Einwoh., nach Swoyschitz (gleichnam. Hersch.) eingepfarrt, hat 1 öffentliche Kapelle zum heil. Gothard, welche 1772 von drei Insassen des Dorfes gestiftet worden, und worin jährlich zwei Mal Gottesdienst gehalten wird, auch ist hier ein Wirthshaus, 1 Stunde nw. von Klein-Loschan.

Pobori, Dalmatien, mit Zecsevo, Pribilovich, Diakonovich und Knexvich, eine griechisch nicht unirte *Pfarre* v. 376 Seelen.

Poboromice, Galizien, Krak. Kr., eine zur Herschaft Dobieslawice geh., mit dem Dorfe Dobranowice vereinigte *Ortschaft*, ¼ St. von Brzesko.

Poborowitz, Böhmen, Klatt. Kreis, ein *Meierhof* und *Mahlmühle* des Gutes Bezdiekau, liegt am Angelbache, ¼ St. von Klattau.

Poborz, Böhmen, Kaurz. Kr., eine z. Herschaft Böhmisch-Sternberg gehörige einschichtige *Waldhegers-Chalupe*, gegen Süden im Thale, 1¼ Stunden v. Bistritz.

Poborz, auch Podhorz — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zum Gute Loschan und Hradenin geh. *Dorf* mit 30 Häus. und 180 Einwohn., mit einer Kapelle, nächst Hradenin, geg. W. ¼ Stunde v. Planian.

Pobratetz, Böhmen, Rakonitz. Kreis, ein zur Herschaft Budin gehörig. *Dorf* mit einer Kapelle, 1¼ St. v. Budin.

Pobresch, Steiermark, Marburg. Kr., ein zum Wrb. Bz. Komm. und Hersch. Thurnisch unterthänig., nach St. Veit eingepf. *Dorf* von 94 Häusern, nächst dem Schlosse Thurnisch und an d. Forellenbachel, 1 St. von Pettau.

Pobresch, Pobresche — Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wrb. Bzk. Kom. Oplotnitz liegendes, der Hrsch. Hauptpf. Gonowitz und d. Gült Heil. Geist unterthän. *Dorf* ob der Kommerzialstr., gegen Windisch-Feistritz, 2 Stunden von Gonowitz.

Pobresch, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* mit 13 Häus. und 42 E., des Bezirks Gonowitz, Pfarre Prihova, zu den Pfarrsgülten Heil. Geist und Ganowitz dienstbar, zur Staatsherschaft Gonowitz mit ⅔, und zum Pfarrhof Gonowitz mit ⅓ Garbenzehend dienstbar, ½ St. von Prihova.

Pobresch, Ober-, windisch Sgorne Pobresche — Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* mit 22 H. und 89 Einwohnern des Bezirks Altenburg, Pfr. Ritz an der Sau, zur Herschaft Oberburg dienstbar, 1 St. von Ritz, 1 St. v. Altenburg, 7 St. von St. Peter, 5½ M. v. Cilli.

Pobresche, Pobersche — Steiermark, Marburger Kr., ein in dem Wrb. Bzk. Komm. Lembach liegendes, verschied. Dominien gehöriges *Dorf* in der Lokalie St. Magdalena, nächst dem südlichen Ufer des Draufusses, ¼ St. von Marburg.

Pobresch, Unter-, windisch Spodni Pobresche — Steiermark, Cill. Kr.,

eine *Gemeinde* mit 14 Häus. und 69 E., des Bezirks Altenburg, Pfarre Ritz, z. Herschaft Oberburg dienstbar und mit dem ganzen Garbenzehend pflichtig.

Pobri, Illirien, Istrien, Mitterb. Kreis, ein *Dorf* mit 260 Einw., zur Hauptgemeinde Rucovatz geh.

Pöbring, Oest. unter der E., V. O. M. B., ein nächst Arstädten liegendes, dahin geh. *Dorf*, mit 17 H. und einer Hammerschmiede, an einem Bache, zwischen den Märkten Artstätten und Weiten, $1\frac{1}{2}$ St. von Lubereck.

Pobrösche, Ober-. Gorne Pobrösche — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Altenburg geh. *Dorf* in der Pfarre Riez, am Driethflusse, $4\frac{1}{2}$ St. von Franz.

Pobrösche, Unter-, Spodne Pobrösche, — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb.Bk. Kom. u. Hrsch. Altenburg geh. nach Riez eingepf. *Dorf*, am Sannflusse $4\frac{1}{2}$ St. von Franz.

Pobrzeneczyn, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hrsch. Sczyrzes gehörig. *Dorf* 3 St. von Gdow.

Pobuda, Böhmen, Pilsn. Kreis, eine zur Hrsch. Plass gehörige *Mühle*, 6 St. von Pilsen.

Pobuk, Galizien, Stryer Kr., eine zur Hrschaft Synowudzko, gehöriges *Dorf* mit einer russniak. Pfarre an dem Bache gleichen Namens, grenzt gegen Norden mit Kamionka, Post Lubienec.

Pobuszany, Galizien, Zlocz. Kr., ein der Hrsch. Busk gehöriges *Dorf* am Bugflusse, Post Zloczow.

Pobutsch, Mähren, Olmützer Kreis, ein zur Hrsch. Mürau geh., im Gebirge liegendes *Dorf* von 56 H. mit 309 E., $2\frac{1}{2}$ Stunde von Müglitz.

Pobydno, Galizien, Sanok. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre nächst Niebieszczan, am Bache Ratnawka, 2 Stunden von Sanok.

Pobytna, Galizien, Rzesz. Kr., ein zur Hrsch. Valęze geh. *Dorf*, $1\frac{1}{4}$ St. v. Rzeszow.

Pocatky, Böhmen; s. Potschatek.

Po, Cazanello di, Venedig, Pr. Polesine und Distr. VIII, Adria; siehe Bottrighe (Cavarnello di Pò).

Pocenia, Venedig, Prov. Friaul und Distr. X, Latisana, ein am Flusse Stella liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre Sct. Nicolo, u. einem Oratorio, 8 Migl. von Latisana. Mit:

Il Mulino, *Mühle*; Paradiso, *Besitzung*; Rivalta, *Landhaus*; Roveredo, *Gemeindetheile*; Torsa, *Dorf*.

Pochaban, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gesp., Bodok. Bzk., ein *Filialdorf* von 35 H. und 243 Einw., Filial von Kis-Vendégh, den Erben der Familie Traun geh., hat eine Glashütte und Mühlen, 2 Stunden von Nagy-Tapolcsány.

Pochanza, Ober-, — Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gegend* des Bezirks Rann; Pfarre Sromle, 2 Meilen von Rann; zur Pfarrgült Videm mit $\frac{1}{3}$, und Hrsch. Rann mit $\frac{1}{3}$ Getreide- und Jugendzehend pflichtig.

Pochdalowitz, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* von 40 H. und 330 E., zur Hrsch. Nawarow und Pfarre Woleschnitz geh.

Pöchdobl, Oesterr. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pfleggericte Viechtenstein geh. *Weiler*, in einer isolirten bergigt-waldigten Gegend, am rechten Donauufer, pfarrt nach Vichtenstein, 8 Stunden von Schärding.

Pöchdorf, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein im Wb. B. Kom. Rupertshof lieg., zum Gute Stauden geh. *Dorf*, gegen S., 1 St. von Neustädtel.

Pöchdorf, Illirien, Krain, Neustädter Kr., ein *Dorf* mit 57 Häus. und 251 E., zur Hauptgemeinde Wrussnitz.

Pochendorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Stiftsgericht Kremsmünster geh. und dahin eingepf. *Dorf*, 3 St. von Wels.

Pochhart, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr., mit 2 Seen.

Pochhütten, Mähren, Prer. Kr., ein zur Hrsch. Altitschein geh. *Wirthshaus* siehe Grünenkranz, Zum.

Pochitel, Kroatien, jenseits der Save, Karlst. Generalat, Licau. Bzk., ein z. Licau. Grenz-Reg. Bezk. Nr. I gehör. *Dorf* von 67 Häusern, mit einer eigenen Pfarre, liegt nächst Chitluk an dem Bache Pochitelnicza, 3 St. von Gospich.

Pochitelicza, Ungarn, ein *Fluss* im Liccaner Grenz-Reg. Bezirk.

Pöchlarn, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., eine *Herschaft*, *Städtchen* und *Markt*. Dampfschifffahrts-Station; siehe Pechlarn, Gross- und Klein-.

Pöchlarn, Untere Vorstadt — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 28 Häusern zur Staatshrsch. Pöchlarn u, Pfarre Gross-Pöchlarn geh. Post Mölk.

Pöchlauer Rotte, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur fürstl. Freisinger Hrsch. Waidhofen geh. *Rotte* von 58 H. und 369 Einw., theils in der Stadtpfarre Waidhofen, theils in der Pfarre Konradsheim, diesseits der Taya.

Pöchler Rotte, Oest. u. d. E., V.

O. W. W., eine zur fürstl. Freisinger Hrsch. Waidhofen geh. *Rotte* von 69 H. und 206 Einwoh., theils der Stadtpfarre Waidhofen, theils der Pfarre Konradsheim zugetheilt, jenseits des Redenbaches, 6 St. von Amstädten.

Pöchling, Oest. ob der E., Hausruck Kr., ein zum Distr. Kom. Haag gehörig. *Dorf*, in der Pfarre Hofkirchen, 3¼ St. von Haag.

Pöchling, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein im Distr. Komm. Roith liegend., der Ortschaft Weidenholz gehörig, nach Hofkirchen eingepf. *Dorf* über dem Tratnachflusse. 1½ St. von Haag.

Pochlowitz, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein zum Gute Littengrün geh. *Dorf* mit einem Meierhof, 2 St. von Zwoda.

Pochmühl, Schlesien, Troppau. Kr., ein zu den Jägerndorfer Kammergütern und zur Pfarre Dittersdorf gehör. *Dorf*, am Bache Ziczina, nächst Aubele, 1½ St. von Jägerndorf.

Pochmühle, Puchmühle, Zampach — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dörfchen* von 5 Häusern und 28 Einwohnern, von welchen 1 Haus zur Herschaft Unter-Bïezan gehört, ist nach Eule eingepfarrt. Hier ist an der Sazawa eine sehenswerthe Erz-Pochmühle mit 40 Stampfen, durch welche der Quarz zu Schlich gestampft und das Gold durch eine Schlemmarbeit ausgeschieden wird; liegt am Bache Hostinetz, welcher unweit von hier in die Sazawa fällt, ¾ Stunden südlich von Eule.

Pochobrad, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dörfchen* von 5 Häusern und 51 Einwohnern, von welchen 1 Haus (Mühle) zur Herschaft Heïmanmiestetz gehört, ist nach Chrudim eingepfarrt, und hat eine Filialkirche zur heiligen Dreifaltigkeit, einen Meierhof und eine Schäferei; ⅛ Stunde abseits liegt eine Mühle und das Einkehrhaus Zawadilka, 2½ St. von Nassaberg, ¼ St. von Chrudim.

Pochonza, Unter-, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* des Bzks. Rann, Pfarre Arditsch, zur Pfarrsgülte Videm mit ⅓, und zur Herschaft Rann mit ⅔ Getreid- u. Jugendzehend pflichtig, 1 Meile von Rann.

Pochsleuthen, Oesterr. ob d. E., Traun Kr., eine zum Distr. Kommiss. Pernstein, den Herschaften Seisenburg und Ober-Achleiten gehör. *Ortschaft* von zerstreuten, nach Kirchdorf eingepfarrten Häusern, gegen Westen hinter der Kirche Magdalenaberg, 5¼ St. von Wels.

Pochuwka, oder Pochowka — Galizien, Stanislawower Kreis, ein zur Herschaft Bohorodczan gehöriges *Dorf*, grenzt gegen Süden mit Grabowiec und Horocholina, 4 Stunden von Stanislawow.

Pochwald, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zum Gute Unter-Kraupen gehöriges *Dörfchen* von 9 Häusern und 80 Einwohnern, nach Unter-Kraupen eingepfarrt, hat eine Mühle, ¼ Stunde von Unter-Kraupen, 2 Stunden von Deutschbrod.

Pochwallow, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein zum Gute Tauschetin gehöriges *Dorf* von 48 Häusern und 473 Einwohnern, nach Winařitz eingepfarrt, hat ein Wirthshaus und eine Mühle, liegt nächst dem Kloster Rotschow, 2½ St. von Tauschetin, 4 St. von Laun.

Pocieminо, Galizien, Samborer Kr., ein *Dorf*. Post Podhajczyki.

Pöck, Tirol, Botzner Kr., eine kleine, zur Herschaft Kurtatsch gehörige *Ortschaft*, ½ St. von Tramin, 1¼ St. von Neumarkt.

Pockau, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., eine zur Herschaft Gaming gehör. *Rotte* von 20 Häusern und 130 Einwohnern, am Pockaubache, 8½ St. von Kemmelbach.

Pöckau, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Herschaft Arnoldstein gehöriges *Dorf*, mit einer Filialkirche, liegt an der nach Italien führenden Kommerzial-Strasse zwischen Riegersdorf und Arnoldstein, 2¼ St. von Villach.

Pockau, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Dorf* von 35 Häusern und 181 Einwohnern, zur Herschaft Türnitz als Böhmisch-Bockau von Prödlitz gehörig, mit einer abseitigen Mahlmühle und Brettsäge. Post Aussig.

Pockau, auch Bockau — Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf* von 46 Häusern und 221 Einwohnern, aus einem ältern und einem neuern Theil bestehend; der letztere umfasst 14 abseits liegende emphyteutisirte Wohn-Häuschen, worunter die sogenannten „Hahnhäusel“ und „Kailhäusel“ besondere Gruppen bilden, und ist zur Schöbritzer Filialkirche, der ältere Theil aber, welcher zwei Mahlmühlen, eine obrigkeitliche Ziegelhütte u. ein Wirthshaus in sich begreift, nach Gartitz eingepfarrt; — liegt an der Aussiger Chaussée, am Fusse des Spiegelberges und an dem Kleischbache, der bei Aussig in die Bila fällt, 1½ St. v. Priesnitz.

Pockberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend*, zur Staatsherschaft Gonowitz mit $\frac{2}{3}$, zum Pfarrhofe Gonowitz mit $\frac{1}{3}$ Weinzehend pflichtig.

Pöckel, Peklo — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Dorf* von 20 Häusern und 110 Einwohnern, der Herschaft Ploschkowitz gehörig, nach Triebsch eingepfarrt, liegt an dem Fusse des hohen Geltschberges, $1\frac{1}{4}$ Stunde von Ploschkowitz.

Pöcken, Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Herschaft Tepl gehöriges *Dorf* von 24 Häusern und 186 Einwohnern, zur Stiftskirche in Tepl eingepfarrt, hat eine von einem Gehilfen versehene Schule und einen Sauerbrunnen, $\frac{1}{4}$ St. vom Stifte Tepl.

Pocken, Siebenbürgen, Thorenburger Komt.; s. Poka.

Pockenbach, Oesterr. ob der Ens, Inn Kreis, ein in dem Pfleggerichte Mauerkirchen liegendes, der Herschaft Hueb und Domkapitel Passau gehör. *Dorf*, nach Metmach eingepf., $2\frac{1}{4}$ St. von Ried.

Pockendorf, Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Komitat; siehe Pokafalva.

Pockenhofen, Tirol, Pusterthaler Kreis, eine kleine, zur Hrsch. Strassberg und Sterzing gehörige *Ortschaft*, an dem Rattschingerbache, $\frac{1}{4}$ St. von Sterzing.

Pockenhuber Bauer, Oest. ob d. E., Inn Kreis, ein einzelner, zum Pfleggerichte Braunau gehöriger, und zur Ortschaft Plankenbach konskribirter *Hof*, an der Strasse nach Burghausen, 1 St. von Braunau.

Pockerwenig, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Osterwitz gehörig; siehe Goggerwenig.

Pockfluss, Oesterr. u. d. E., V. U. M. B., *Herschaft* und *Marktflecken*; s. Bockflüss.

Pockhorn, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hersch. Grosskirchheim geh. *Dorf* von 14 Häusern und 79 Einwohnern, an der Strasse nach Heiligen Blut, 8 St. von Lienz.

Pöckl, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend*; zur Bisthums-Herschaft Seckau mit $\frac{1}{4}$ Weinzehend pflichtig.

Pocklek, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 22 Häusern und 124 Einwohnern, des Bezirks, der Pfarre und Grund-Herschaft Hörberg, $\frac{1}{2}$ St. von Hörberg, $3\frac{3}{4}$ St. von Rann, $11\frac{1}{2}$ Meile von Cilli.

Pocklekaberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend* z. Hrsch. Päckenstein dienstbar.

Pöcklern, Oesterr. ob d. Ens, Inn Kreis, ein der Herschaft Sanct Martin unterthäniges *Dorf*; siehe Böcklern.

Pocklmühle, Steiermark, Grätzer Kreis, eine der Herschaft Stift Rhein dienstbare *Mühle*, liegt am Schiringbache, in der Pfarre Rhein, 4 St. von Grätz.

Pöckschlag, Oesterr. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 15 Häusern, der Herschaft Pöggstall und Pfarre Martinsberg gehörig. Post Gutenbrunn.

Pockshofen, Oesterr. unter d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Zeilern gehöriges *Dörfchen*, liegt an der Poststrasse gegen Zeilern, 1 St. von Amstädten.

Pocksteln, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzks. Kommiss. des Herzogthums Gottschee gehöriges, nach Mösel eingepfarrtes *Dorf*, liegt hinter Verdreng, 15 St. v. Laibach.

Pocksteln, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzks. Komm. und Herschaft Pölland gehöriges *Dorf*, — liegt gegen Laag, $9\frac{1}{2}$ Stunde von Möttling.

Pöcksteln, oder Zwischenwässern — Illirien, Kärnten, ein *Schloss* mit einem Parke, am Zusammenflusse der Mettnitz und Gurk (die gewöhnliche Sommer-Residenz des Fürstbischofs von Gurk, in deren Nähe sich das Schloss Treibach mit den höchst sehenswürdigen Eisenwerken des Grafen Egger, d. vorzüglichsten in Kärnten, befindet).

Pocovaz, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XIII, S. Pietro; siehe Rodda.

Pocrovnich, Dalmatien, Zara Kr., Dernis-Distrikt, ein *Dorf* in der Hauptgemeinde und Pfarr-Expositur Mirilovich, der Prätur Dernis unterstehend, auf dem festen Lande, 10 Migl. von Sebenico.

Pocs, Maria-Pócs — Ungarn, jenseits der Theiss, Szaholcz. Gespansch., Bathorer Bzk., ein mehren adelichen Familien gehöriges *Dorf* von 167 Häusern und 1266 meist gk. Einwohnern, mit einer römisch-katholischen Kirche und griechisch unirten Pfarre, wunderthätiges Marienbild, zu welchem jährlich grosse Wallfahrten geschehen, griechisch-katholisches Basiliten-

kloster und Nationalschule, Jahrmärkte, 1¼ St. von Bathor.

Pocsa, Ungarn, Baranya. Komt., ein *Dorf*.

Pocsaj, Ungarn, Abanjv. Komt., ein *Praedium*.

Pocsay, Ungarn, Bihárer Komt.; s. Potsay. Postamt.

Pocsarova, Ungarn, diesseits der Donau, Trentschin. Gespansch., Vágh-Beszterczer Bzk., ein adeliches *Dorf* von 25 Häusern und 463 rk. Einwohnern; und Filial der Pfarre Predmer, liegt ausser der Landstrasse, 6 St. v. Sillein.

Pocsfalu, Potschendorf — Ungarn, Eisenb. Komt., ein *Dorf*.

Pócs-Megyer, Ungarn, Pest. Komt.; s. Megyer.

Pócs-Pétri, Ungarn, jenseits der Theiss, Szaboleczer Gespanschaft, Báthorer Bezirk, ein *Dorf* mit einer römisch-katholischen Pfarre, 2 St. von Báthor.

Pocsavelest, Ungarn, Bihar. Komt., ein *Dorf*.

Pocsavadlo, Ungarn, diesseits der Donau, Honther Gespanschaft, Schemnicz. Bzk., ein zur königlichen Schemniczer Bergkammer gehöriges slowakisches *Dorf* von 41 Häusern und 250 meist evangelischen Einwohnern, Filial von Viszoka, unter dem Berge Szitnya, mit einem Bethause und Filial der Pastorei Bagyon (A. Conf.). grosse Waldungen, aus welchen die hiesigen Einwohner Brennholz nach Schemnitz zum Verkaufe führen, welche Beschäftigung beinahe ausschliesslich ihr Erwerbszweig ist, 2 St. von Schemnitz.

Poczalowice, Galizien, Samborer Kreis, ein zur Herschaft Rychcyce gehöriges *Dorf*, mit einer russischen Pfarre, an dem Flusse Tysminica. Post Drohobycz.

Poczap, Böhmen, Prachiner Kreis, ein zur Herschaft Drahenitz gehöriges *Dorf*, 1 St. von Przeznitz, 6 St. von Rokitzan.

Poczap, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Dorf* von 29 Häusern und 570 Einwohnern, zur Herschaft Unter-Berkowitz und Pfarre Bechlin, 1¼ St. von Berkowitz.

Poczapel, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf*, dem Gute Hrdly gehörig; s. Potschapel.

Poczaptna bei **Worobiówka**, Galizien, Tarnopoler Kreis, ein *Vorwerk*, zur Herschaft Medyn und Pfarre Czernielowmazowiecki gehör. Post Zbaraz.

Poczapluncze, Galizien, Tarnopoler Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, mit einer russisch-griechischen Kirche, Vorwerke und Wirthshause, an dem Flusse Seret. Post Mikulince.

Poczapl, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Königshof; siehe Podschapel.

Poczapl, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dorf* von 24 Häusern und 200 Einwohnern, zur Herschaft Pardubitz und Pfarre Sezemitz.

Poczaple, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Brzeznitz; siehe Podczap.

Poczapy, Galizien, Zloczower Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einem Edelhofe und einer griechisch-kathol. Kirche, 1 St. von Zloczow.

Poczatek, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Semill; siehe Reibitz.

Poczatek, Böhmen, Taborer Kreis, eine *Stadt* von 324 Häusern und 2900 Einwohnern, der Herschaft Serowitz gehörig, hat Tuchmanufakturen und Gesundbrunnen, Postamt; siehe Potschatek.

Poczatek, Potschatka, Pocatek, Pocatka — Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf* von 49 Häusern und 357 Einwohnern, der Herschaft Chotieborz gehörig, nach Biela (gleichnamiges Gut) eingepfarrt, hat eine im Jahre 1822 errichtete Schule, unter dem Patronate der hiesigen Obrigkeit, und ein emphyteutisches Wirthshaus, 1¼ St. von Chotieborz.

Poczatek, Ober-, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf* von 35 Häusern und 240 Einwohnern, der Hrsch. Bestwin; s. Potschatek.

Poczatek, Unter-, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf* von 16 Häusern und 150 Einwohnern, dem Gute Trzemoschnitz gehörig; siehe Potschatek.

Poczatka Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* von 11 Häusern und 72 Einwohnern, zur Herschaft Wolin und Pfarre Cestitz.

Poczauczow, insgemein Polzauzow — Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf* von 25 Häusern und 193 Einwohnern, zur Herschaft Trebitsch gehörig, liegt hinter Thein, gegen Westen bei Budikowitz, 1 St. von Trebitsch, 2 M. v. Gross-Meseritsch.

Poczdiacz, Galizien, Przemysl. Kr., ein z. Hrsch. Medika geh. *Dorf*, 4 St. v. Przemysl.

Poczenitz, insgemein Potschenitz — Mähren, Hradischer Kreis, ein *Dorf* von 84 Häusern und 521 Einwohnern, wovon zwei Drittheile der Herschaft Markowitz und ein Drittheil dem Gute Uhrzitz gehört, mit einer Filialkirche, einem Meierhofe, und einer nicht weit davon entlegenen Mühle, liegt an der Landstrasse von Wischau nach Kremsier, zwischen Morkowitz u. Wiczek, 3 St. von Wischau.

Poczepicze, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* der Hersch. Chlumetz; siehe Podschepitz.

Poczeply, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Pardubitz; s. Potschapel.

Poczerad, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Postelberg; siehe Potscherad.

Poczerkavie, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, eine zum Broder Grenz-Regiments Bezirk Nr. VII. gehörige *Ortschaft* von 11 Häusern, mit einer nach Dubovik eingepfarrten Filialkapelle, liegt im Gebirge ¼ St. v. Podvin.

Poczerniez, Ober-, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zum Gute Michel gehöriges *Dorf* von 75 Häusern und 610 Einwohnern, mit einem Meierhofe, — liegt an der Linzerstrasse, 1 St. von Biechowitz.

Poczernitz, Unter-, Dolny Poczernicze — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 54 Häusern und 410 Einwohnern, mit einem Schlosse, Filialkirche und Meierhofe, liegt an der Wiener Chaussee, zwischen Aurziniowes und Chwalla, ½ St. von Biechowitz.

Poczidek, Mähren, Iglauer Kr., ein zur Herschaft Saar gehöriges *Dorf*, 4½ St. von Gross-Meseritsch, u. 6½ St. von Iglau.

Poczinowitz, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Kauth geh.; s. Putzeried.

Pod, Siebenbürgen, Maros. Stuhl; s. Hidvég.

Podacheralpe, Steiermark, Judenb. Kr., zwischen der Prethaler- und Siegensdorferalpe bei Lorenzen, mit 50 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Podachgraben, Steiermark, Jud. Kr., bei Gusterheim, in welchem der Klampfererberg etc., mit einigem Viehauftriebe sich befinden.

Podafa, Ungarn, diess. der Donau, Presb. Gesp., in der Schütt, im Unt. Insul. Bzk., ein adel. *Dorf* von 19 H. und 140 Einwohn., Filial der Pfarre Szerdahely, nicht weit von diesem Pfarrorte entlegen, hat mehre Grundh., 3½ St. von Somerein.

Podamene, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; s. Ceresara.

Podár, Ungarn, Veszprim. Gespans., Devets. Bzk., ein *Praedium*, nahe am Dorfe Nagy-Alásony, seitw. vom Bittvaflusse, 1½ St. von Pápa.

Podarzow, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Gistebnitz; siehe Padarzow.

Podauby, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Dörfchen* von 20 Häus. und 130 Einwohn., der Hersch. Grosskal und Pfarre Wiskr, ¾ St. von Grosskal.

Podazza, Dalmatien, Spalato Kreis, Macarsca Distr., ein *Dorf* von 75 Familien, 346 Seelen, mit einer Pfarre, der Hauptgemeinde Dervenik zugezählt, in einer Entfernung 1 Mgl. von Brist, 2 Migl. von Zaosbrogh, 20 Mgl. von Macarsca.

Podbaba, oder Scharka — Böhmen, Rakon. Kr., ein zu den oberstburggräflichen Gütern und dem Gute Hostaun geh. zerstreutes *Pfarrdorf*, im untern Theile der Scharka bis an die Moldau und die Welwarnerstrasse reichend, ist theils nach Vorder-Owenetz, theils nach Scharka eingpf. und hat 1 Wirthshaus und eine Mühle, ½ Stunde von Prag.

Podbabaz, Dalmatien, Kattaro Kr., Budua Distr., ein *Dorf*, unter der 3½ Migl. entfernt liegenden Prätur Budua stehend, der Gemeinde Pastrovichio und Pfarre Rustovo einverleibt, 6 Migl. von Kattaro.

Podbabkow, Ungarn, ein *Berg* in der Stuhlweissenburg. Gesp.

Podbaby, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Okraulitz; siehe Podiebab.

Podbela, Ungarn, ein *Dorf* im Veszprimer Komt.

Podbela-Bela, Ungarn, ein *Dorf* im Veszpr. Komt.

Podbereze, bei **Adamowka**, — Galizien, Stry. Kr., ein *Dorf* der Herschaft und Pfarre Zurawno. Post Stry.

Podberdo, Illirien, Friaul Görzer Kreis, ein zur Landgerichtsherschaft Tolmein gehör., zwischen den Bächen Bazza und Patrowaberda liegend. *Dörfchen* mit einer Kaplanei, 15 Stunden von Görz.

Podbereecce, Galizien, Zlocz. Kr., ein zur Hersch. Seredec geh. *Dorf*, Post Podberesce.

Podberesce, Galizien, Lemberger Kr., ein zur Kaal. Hrsch. Winiki gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, 4 St. von Lemberg.

Podberez, Galizien, Stryer Kr., ein zur Kaal. Hersch. Bolechow gehörig. *Dorf* an d. Flusse Swica, nächst Huzejow. Post Polechow.

Podberg, Ungarn, ein *Dorf*. im Küstenlande.

Podbergye, Kroatien, Kreutz, Gesp., Monoszlo Bzk., ein der gräflich. Erdödysch. Hersch. Monoszló gehör. nach Jellenszka eingepf. *Dorf*, 5½ Stunde von Petrinya.

Podberseveze, Ungarn, ein *Praedium* im Agramer Komitate.

Podbetsche, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* von 280 Einw., zur Hptgmde. Castelnuovo geh.

Podbetzdiezy, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Hirschberg; s. Bösing, Unter-.

Podbiela, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Landgerichtshersch. Tolmein geh., an der Grenze nächst dem Bache Nadais liegend. *Dorf*, 14 Stunden von Görz.

Podbiely, von einigen Podbiellya, — Ungarn, diess. der Donau, Arvar, Gespansch. Trszten. Bzk., ein am Ufer des Arvaflusses unter dem Berge Bielj, worauf die Ruinien eines Schlosses sich befinden, liegendes *Dorf* von 143 H. und 942 Einw., Filial von Pizsna, gehört zur Hrsch. Arva, hat fruchtbaren Boden, Bier und Branntweinbrennerei und ein Eisenhammerwerk, 5 St. von Alsó Kubin.

Pod Blizo, Illirien, Krain, Laibach. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Laack gehöriges, nach Sellzach eingepfarrtes *Gebirgsdorf* von 22 H. und 120 Einw., zur Hauptgemeinde Selzach, 6 St. von Krainburg.

Pod-Boldok, Bodo-Keö-Várallya, — Ungarn, Abaújvar. Gesp., ein ungar. russn. *Marktflecken* von 184 H. und 1387 Einw., hat ein altes Schloss das die Kinder des Stammvaters der Rákoczyschen Familie erbaut haben, ein schönes Kastell mit einem Garten und vielen Wirthschaftsgebäuden, vortreffliche Weingärten, Meierei, Waldungen und Jahrbrmärkte, Grundherren die Grafen Péchy, 2 Stunden von Tállya.

Podbor. — Böhmen, Chrud. Kreis, ein der Hersch. Chrast gehör. *Dorf*, liegt nächst dem Dorfe Borzitz, wohin es konscribirt ist, 2 Stunden von Chrudim.

Podborce, Galizien, Lemberger Kr., ein zur Hrsch. Kamienopol gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, 3 Stunden von Lemberg.

Podborie, Slavonien, Posegan. Kr., s. Daruvár.

Podborsht, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Sittich geh. *Dorf* bei Sello, unt. Doob und Ardezhkaal, von 16 H. und 83 Einw., zur Hauptgemeinde Grossgarber 1½ Stunden von Pesendorf.

Podborz, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* von 43 H. und 86 Einw., zum Gute Woparzan geh., 3 Stunden von Tabor.

Podborzany, Böhmen, Saaz. Kreis, ein *Gut* und *Städtchen*; s. Podersam.

Podborze, Galizien, Bochn. Kr., ein der Hrsch. Staniatki geh. *Dorf*, nächst Brzezic, Post Niepolomice.

Podborze, Galizien, Brezezan. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. und Pfarre Podhórze, Post Bobrka.

Podbrabje, Dalmatien, eine *Pfarre* von 216 Familien und 1479 Seelen.

Podbrach, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein zur Hrsch. Brandeis geh. *Dorf* von 16 H. u. 104 Einw., an der rechten Seite der Iser, 1½ St. von Brandeis.

Podbranes, Ungarn, Neutraer Kmt., ein sl. *Dorf* von 152 H. u. 1081 meist evang. Einw., Filial von Szobotitst.

Podbratetz, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf* von 56 H. und 322 Einw., ist nach der, zum Budiner Sprengel, gehörige Lokalie Jentschowitz eingepfarrt, und hat eine im Jahre 1790 von der Gemeinde erbaute Kapelle zum heil. Florian, worin jährlich zwei bis drei Mal Gottesdienst gehalten wird. Auch ist hier ein obrigkeitlicher Meierhof, 1½ St. südw. von Budin.

Podbrech, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein *Dorf* von 42 H. und 226 Einw., zur Hauptgemeinde Sct. Veith.

Podbrezy, Böhmen, Königgr. Kreis ein dem Gute Skalka unterthän. *Dorf*; siehe Podbrzezy.

Podbrd, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dorf* mit 45 H. und 250 Einw., d. Gutes Wscheraditz, nahe an dem Dorfe ist das verfallene Schloss gleich. Nam., 3½ St. von Beraun.

Podbrech, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. u. Herschaft Wipbach geh. *Dorf* mit 42 Häusern, 1½ St. von Wipbach.

Podbregam, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* mit 3 H. und 20 E., zur Hauptgemeinde St. Martin.

Podbrehl, Podpret, Lehotha — Ungarn Bars. Komt.; s. Lehotka.

Podbreissle, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* mit grossem Obstbau.

Podbresse, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein zum Wrb. Bzk. Komm. u. Herschaft Tibein geh. *Dorf*, 1¼ Stunde v. Sesana.

Podbressle, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke diesseits d. Kulpa, eine *Gemeinde* und *Dorf* in d. Pfre. Verbovecz, mit einem dem Grafen Battyan gehörig. Meierhofe, 2½ Stunde von Karlstadt,

Podbrestye, Ungarn, Temeswarer Bannat, ein *Praedium*, zwischen Kis-Allibonar und Ocsa, zum deutsch-banatischen Grenz-Regim. Bzk. gehör., unbevölkert.

Podbreszt, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespanschaft, Muraköczer Bezirk, ein *Dorf* mit 29 H. und 235 E., Mahlmühle, Filial der Pfarre Perlak, welche ö. nicht weit davon entfernt liegt, zur Gräfl. Festeticsisch. Schloss-Herschaft Csáktornya gehörig, am Ufer des Dravafl., 1½ St. v. Csáktornya, und eben so weit v. Alsó-Vidovecz.

Podbrezitz, Mähren, Brünner Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 4 Steuergemeinden und 1413 Joch.

Podbrezy, auch Skalka genannt, — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* v. 64 H. und 471 Einw. worunter 115 Israeliten. Dieses Dorf bildet nebst den nachstehenden Einschichten und d. Dorfe Chabor das mit der Hrschft. Opotschna vereinigte Gut Skalka. Es ist hier 1 israelitische Synagoge, 1 Leinwandbleiche, 1 Wirthshaus und 1 Jägerhaus. Das kleine Schloss Skalka (auch Skalsko und Skalow genannt), ein hübsches modernes Gebäude, mit 1 Kapelle, liegt nebst einem Meierhofe und einer Schäferei nw. vom Dorfe, am Goldbache, unweit ö. von der Chaussee, die von Dobruschka nach Solnitz u. Reichenau führt. Die übrigen zu Podbřezy conscribirten Einschichten sind: d. Dörfchen Bielitz (Bieletz, auch Bieletzer Lahn), 8 H., Prim, 4 H., die Mühle Bucky, das Wirthshaus Milenka u. der zur Herschaft Opotschna (nicht z. Gute Skalka) gehör. Meierhof Lhota (Lhotka. Das Ganze ist nach Weiss-Augezd (Hft. Reichenau) eingepf., am linken Ufer des grösseren Goldbaches, 1¼ St. von Opotschna.

Podbrykula bei **Zlotniki,** Galizien, Tarnopol. Kr., ein *Vorwerk* zur Pfarre Zlotriki, Herschaft Sokolow, Post Mikulince.

Podbrzezie, Galizien, Krakauer Kr., ein westlicher Antheil der Stadt Proszowice, Post Krakau.

Podbrzezie, Galizien, Bochn. Kreis, eine zum Gute Wessolow gehör. und mit diesem Dorfe vereinigte *Ortschaft*, 4 St. von Woynicz.

Podbrzezie, Galizien, Bochn. Kreis, ein zur Herschaft Janowice gehöriges *Dorf* über dem Flusse Donaiek geleg., 2½ St. von Woynitz.

Podbrzezy, auch Podbrčžy — Böhmen, Königgr. Kr., ein zum Gute Skalka geh. *Dorf* mit 75 Häus. und 530 E. über dem sogenannten Goldbache, hinter der Stadt Dobruschka, 5 Stunden von Königgrätz.

Podbrzezy, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein Theil des zur Herschaft Kolin gehörigen Dorfes Unter-Opolan; s. Opolan, Unter-.

Podbudleczkog Mlegn, Mähren, Olmützer Kreis, eine dem Gute Laschkau gehörige *Mühle*; s. Pilauer-Mahlmühle.

Podbukowina, Galizien, Sanoker Kr., ein zur Herschaft Dubiecko geh. *Dorf*, am Flusse Sann, ½ Stunde von Dubiecko.

Podbukuje, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wrb. Bzk. Kom. Sittich liegendes, der Herschaft Zobelsberg geh. *Dorf*, hinter dem Pfarrdorfe Obergurg, am Gurgflusse, 2½ Stunde von Pesendorf.

Podbukuje, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* mit 31 H. und 146 Einwohn., zur Hauptgem. Obergurk.

Podburze, Galizien, Brzez. Kr., ein zur Herschaft Rakowce gehörig. *Dorf*, ½ St. von Strzelice.

Podbusz, Galizien, Samborer Kreis, eine *Kammeral-Herschaft* und *Dorf*, mit einer Pfarre Ritus graec. und ein. Eisenwerke, am Flusse Bystrzica, 6 St. von Sambor.

Podcap, Böhmen, Rakonitz. Kreis, ein *Dorf* von 86 Häusern und 555 E., von welchen 14 Häuser zur Hersch. Ober-Beřkowitz gehören, hat eine v. Bechliner Expositen versehene Filialkirche zu Mariä Himmelfahrt und 1 Privatschule mit einem von der Gemeinde unterhaltenen Lehrer, 1 obrigk. Meierhof und 1 Wirthshaus. Abseits liegt a) ¼ St. an der Elbe, ein Ueberfuhrhäuschen; und b) ¾ St. an der Elbe, das sogen. alte Forsthaus, jetzt ein obrigkeitl. Wirthschaftsgebäude. Die Kirche bestand schon 1663 als Filiale der Pfarrkirche in Weisskirchen. — Unter den Einwohnern hiesigen Antheils sind 13 prot. Familien (12 helv. u. 1 Augs-

burg. Conf.) zum Pastorat Krabschitz gehör., nahe am linken Ufer der Elbe, 1½ St. von Unter-Berkowitz.

Podcap, auch Kotzab — Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* mit 41 Häusern und 267 Einwohn., von welchen 1 H. (Bauernwirthschaft) zur Hersch. Drahenitz gehört, ist nach Březnitz eingepfarrt, und hat 1 emphyt. Wirthshaus und 1 emphyt. Mühle, ¼ Stunde ö. liegt der Meierhof Lhotka, und ½ St. s. die Försterswohnung Kahlberg, ¾ Stunden von Březnitz.

Podcarowa-Pocsarova, — Ungarn, ein *Praedium* im Trenchin. Komitat.

Podchelum, Böhmen, Koniggr. Kr., ein zur Herschaft Oppoczna gehöriges *Dorf* mit 9 Häusern und 50 Einwohn., dann einer Mühle, ist nach Opotschna eingepfarrt, geg. W. nächst Semechnicz, 4½ St. von Königgrätz.

Podchlumetz, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Leitomischl, 1½ St. von Leitemischl.

Podchudnich, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Geb. Bzk, eine z. Herschaft Grobnik geh., und dahin eingepfarrte *Ortschaft*, in der Gerichtsbarkeit Czernik liegend, 1½ Stunde von Fiume.

Podchybie, Galizien, Wadow. Kr., ein *Dorf* u. *Herschaft*.

Podclemno, Galizien, Lemberg. Kr. ein zur Lemb. Kammer. Direktion gehör. *Dorf*, 4 St. von Lemberg.

Podczacza, Galizien, Sandec. Kreis, ein zur Hersch. Stupia geh. *Dorf*, 6 St. von Gdow.

Podczap, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein zur Herschaft Unter Berzkowitz gehöriges *Dorf* mit einer Kirche, nächst dem Dorfe Krziwenitz, 5 Stunden von Budin.

Podczap, Poczaple — Böhmen, Prachiner Kreis, ein zur Hersch. Brzeznitz geh. *Dorf*, ½ St. von Brzeznitz, 6 St. von Rokitzan.

Podczarkowie bei Radgosz, Galizien, Tarnow. Kreis, ein *Vorwerk*, Pfarre und Herschaft Radgosz, Post Tarnow.

Podczerwone, Galizien, Sandecer Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Neumark gehöriges *Dorf* an dem Flusse Czarny Donaiec. Post Sandec.

Poddaby, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Herschaft Gross-Skall gehöriges *Dörfchen* mit 8 H. und 64 Emw., ist nach Wiskř eingepfarrt und hat 1 Mühle mit Brettsäge, nächst dem Dorfe Wyskerz, 1 St. von Sobotka.

Poddembski, Galizien, Tarnow. K., ein zur Herschaft Woyslaw gehörig., nach Mielec eingepf. *Vorwerk*, 6 Std. von Sendziszow.

Poddi, Dalmatien, Cattaro Kreis, Castelnuovo Distr., ein der Distr. Pretur einverleibtes *Dorf* mit einer Pfarre, 3 M. von Castelnuovo.

Poddjelka, Formanyecz, — Ungarn, Gömörer Komt., ein *Prädium* mit 1 H. und 6 Einw.

Poddubje, Ungarn, Zipser Komt., ein *Praedium* mit 6 H. und 45 E., Filial von Valbach.

Pudduby, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein zur Herschaft Kammerburg geh. *Dorf*, am Flusse Sazau, nächst Kalischt, 2½ St. von Dnespek.

Pod-Dupnou, Ungarn, Lipt. Komt.; s. Dupnou.

Podebab, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf* von 27 Häus. und 229 Einw., nach Deutschbrod eingpf., hat 1 Schule unter dem Patronate des Deutschbroder Magistrates, ein Wirthshaus und eine zweigängige Mühle mit Oelstampfe. Abseits liegen a) westlich Obcinach, 4 Häuser, b) beim Rothhöfel, ein halber Bauerngrund, links an der Sazawa, 4 Stunde von Okraulitz.

Podebach, Illirien, Kärnten, Klagf. Kreis, 2 zur Hrsch. Osterwitz gehörige *Häuser*; siehe Pirkfeld.

Podebrad, Podebrady, Podiebrad — Böhmen, Bidsch. Kreis, eine schutzunterthänige kgl. *Kammeral-Stadt*, besteht aus der eigentlichen Stadt mit 61 Häus. und 545 Einwohn., der Nimburger Vorstadt mit 87 Häus. und 714 Einwohn. und der Kirchenvorstadt mit 183 Häus. und 1575 Einwohn., zusammen also aus 331 Häus. und 2834 Einwohnern. Davon stehen aber unmittelbar unter hrschaftl. Obrigkeit 19 Häus. mit 234 Einwohn., nämlich von der eigentlichen Stadt 4 Häus. mit 106 Einwohn., von der Nimburger Vorstadt 8 Häus. mit 68 Einwohn. und von der Kirchenvorstadt 7 Häus. mit 60 Einw., Alles Uebrige gehört zur Gerichtsbarkeit des städtischen Magistrats. Im Schlosse selbst befinden sich die Kanzleien des k. k. Oberamtes, und die Wohnung der meisten k. k. Beamten der Herschaft. Auch geniessen hier in Folge einer Stiftung der hochseligen Kaiserin Maria Theresia, 22 pensionirte Offiziere der k. k. Armee, ausser dem Bezuge ihrer Pension, unentgeldliche Wohnung, Brod, Holz, Licht, und in Krankheitsfällen ärtzliche Pflege und Arzenei. Man zeigt im Schlosse noch

das Zimmer, in welchem König Georg am 23. April 1420 das Licht der Welt erblickte. In dem Thurme liess derselbe Georg von Podebrad im Jahre 1448, als er noch Stathalter von Böhmen war, seinen Gegner, Meinhard von Neuhaus, gefangen setzen, welcher auch hier sein Leben beschloss. Späterhin im Jahre 1462 diente dieser Thurm dem päpstlichen Legaten, Kardinal Fantin, zum Gefängnisse, welcher den König Georg in öffentlicher Staatsversammlung schwer beleidigt hatte, und dafür 3 Monate lang bei Wasser und Brod hier festgesetz wurde. Eingepfarrt zu derselben sind die hrschaftl. Dörfer: Kluk, Prednj Lhota, Polabetz, Zbozj, Kreckow und Patek, nebst der zu letzterem Dorfe konskribirten Neumühle. Das Rathhaus befindet sich in der Stadt, dem Schlosse gegenüber, an der östl. Seite des Ringes. Liegt unterm 50° 8' 42" nördl. Breite, 32° 47' 21" östliche Länge, 90 Wr. Klaft. über der Nordsee, am rechten Ufer der Elbe, 6 M von Prag, 4½ M. von Gitschin, 3½ M. von Neu-Bidschow, 1½ M. von Kollin. Postamt.

Podewsorze bei **Wojtowskoe** Galizien, Bochnia. Kreis, ein *Dorf*, zur Pfarre und Hersch. Bochnia. Post Bochnia.

Podee, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Mühlbacher Stuhle, nahe dem rechten Ufer des Baches Lisko, auf einem, die Bäche Sebes und Pihen-patak scheid. Höhenzweige, ¼ St. von Sebesány.

Podegray, oder Bodegray — Slavonien, Peterward. Generalat, ein zum Gradisk. Grenz-Regm. Bzk. Nro. VIII. geh. *Dorf* von 55 Häusern, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt nächst dem Bache Slobostina, an einer Seitenstrasse von Lipovlyane nach Lony. Postamt.

Podegruj Bodegruj-, Ungarn, Wieselb. Gesp., ein *Dorf*.

Podegratz, Steiermark, Marburger Kreis, ein *Gut*, bestehend aus einem Weingarten und Unterthanen in Unter Podegratz.

Podegratz, Hoch-, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Weing-birgsgegend*, zur Hrsch. Gamlitz diensthar.

Podegratz, Ober- und **Mitter-** Steiermark, Marb. Kr., *Gegenden*, im Bzk. Witschein.

Podegratz, Unter-, Steiermark, Kreis, eine *Gegend* im Bzk. Witschein, ist mit der Gemeinde Ziereck vermessen.

Podegrodzie, Galizien, Bochn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Dabrowice, 2 St. von Gdow.

Podegrodzie, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kammeralhrsch. Altsandec geh. *Dorf* mit einer Pfarre, am Flusse Donaiec, Steinkohlenwerk, 2 Stunden von Sandec.

Podelsky, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Unterherzkoutz, 1½ St. von Melnik.

Podemszczyzna, Galizien, Zolk. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Edelhofe, Vorwerke und griech. kathol. Kirche, 2 Stunden von Rawa.

Podenaich, Oest. u. der Ens, V. O. W., ein der Hrsch. Neulengbach dienstbares *Haus*; siehe Pedenaich.

Podendorf, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 5 zerstr. Häus., zur Hersch. Strannersdorf und Pfarre Mank. Post Mölk.

Podendorf, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 6 Häus. und 40 Einwohn., zur Hrsch. Strannersdorf und Pfarre Mank. Post Mölk.

Podendorf Ungarn, Zarand. Gesp.; siehe Pogyele.

Podendorf, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein zum Distr. Komm. Hrsch. Haus geh. *Dorf* von 43 Häus., sammt einem Schlosse gleichen Namens, 2 St. von Weitersdorf.

Podendorf Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine zum Wh. B. Komm. und Ldgchts. Hersch. Himmelberg gehörige *Ortschaft*, 2 Stunden von Villach.

Pod-none, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; siehe Vezza.

Podenstein, Oest. u. d. E., V. U. W W., ein *Marktflecken* d. Hrsch. Merkenstein; siehe Pottenstein.

Podenzol, Venedig, Provinz Belluno und Distr. II, Lougarone, s. Castello Lovazzo.

Poder, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XIII, S. Pietro; s. Pietro.

Podereano Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; s. S. Leonardo (Cravero).

Poderej Ungarn, ein *Berg* im Kövar Distr., nahe dem linken Ufer des Flusses Lapos, auf einem, den durch Drága Vilma fliessenden Bach von einem andern, zunächst ober ihm auch in den Láposchfluss einfallenden Bach scheidend Höhenzweige, ¼ St. von Drága-Vilma

Poderi, Luogo, Lombardie, Pro Mantova und Distr. XVII, Asola; siehe Asola.

Poderlecht, Poderzisst — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Frauen-

berg, gegen Nettolitz, an einem kleinen von Netolitz kommenden Bache, hat 31 Häus. und 191 Einwohn., nach Netolitz eingepf., hat 1 Mühle und 1 Wirthshaus, 2 St. von Budweis, 3¼ St. v. Podbrad.

Podersam, Podhorzan, Podworzan, Podborzany — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Gut* und *Städtchen* mit 157 Häus. und 906 Einw. mit einer Pfarre, liegt nächst dem Dorfe Lubau, zwischen Saaz und Libkowitz, mit einer hübschen Kirche. In der Nähe liegt das gräfl. Czernin'sche Schloss Schönhof, mit einem der berühmtesten Parke der Monarchie, vielfach mit dem Wörlitzer verglichen. Er hat 3 Stunden im Umfange, und enthält unter andern eine 900 Klafter lange Allee, mit einem Obelisken zum Gedächtnisse des Siegs des Erzherzogs Karl über Jourdan bei Stockach, eine gothische Kapelle, eine 80 Fuss lange Sprengbrücke, welche über einem 57 Fuss tiefen Abgrunde zwei Felsen verbindet, ein Belvedere mit entzückender Aussicht, u. s. w. Postamt mit:

Brzesnitz, Brzesinamühle, Bukowa, Czernitz, Gross, Czernitz, Klein-, Czekowitz, Dollanka, Deuchmühle, Deutschrzebetitsch, Dohrenz, Ernesthof, Emanuelshof, Flokau, Firwitz, Galtenhof, Groschan, Gessing, Göllesin, Hammelhof, Hohenrzhetitsch, Hörhrautermühle, Kriegern, Krusch nia, Kattenchau, Kaschitz, Kleinmühle, Knell erhen, Kunitz, Kettowitz, Knoschitz, Ledau, Lubau, Leskamühle, Lobositz, Maschau, Mekail, Michelsdorf, Neprawitz, Neumühle, Nemtschau, Otschchau, Gross- und Klein-, Oblat, Oberklee, Prollau, Pomeisl, Puschwitz, Rust, Deutsch u. Böhmisch, Rumplmühle, Ratschitz, Rudig, Rewitzkamühle, Schönhof, Schaub, Syrbitz, Strajetitz, Stahl, Techesikenmühle, Turtech, Weltentrebetitsch, Witschitz, Wehlau, Wiesen, Warser, Wubore, Zarch, Zeditz, Zyrau.

Podersanka, Podhorzanka — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Petersburg geh. *Dorf* mit einer Lokalie, liegt nächst dem Dorfe Schaar, hat 43 Häus. und 246 Einw., 4½ St. v. Koleschowitz.

Podersdorf, oder Padersdorf, Pathfalu — Ungarn, Wieselb. Komt., ein *Dorf* am Neusiedlersee, hat 117 H. und 763 E. Ergiebiger Acker- u. Weinbau. Gehört der Abtei zum heil. Kreuz bei Baden in Österreich, 2 Std. von Parndorf.

Podervanye, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Geb. Bzk., eine zur Hrsch. Grobnik geh., nach Czernik eingepf. *Ortschaft*, 2 Stunden von Fiume.

Podesdorf, Bodahlowice, — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 13 H. und 101 Einwohn., der Hrsch. Krumau gehörig, liegt ½ Stunde nördlich von Tweras auf der Hochebene. 5½ Stunde von Budweis.

Podeson, Venedig, ein *Berg* bei Masorie.

Podeson, Venedig, ein *Berg* am rechten Ufer des Zellina Flusses.

Podetschel, oder Podeschil, Podecel, auch Pogedssel; Böhmen, Chrud. Kreis, ein *Dorf* von 29 Häus. und 140 Einw,, nach Jenschowitz (Herschaft Chraustowitz) eingepfarrt; unweit nördlich liegt an der Zegkra die Einschichte Mosty, aus 1 Mühle und einem Wirthshause bestehend. 1½ St. v. Chrast.

Podevchevo, Kroatien, Kreutz. Gespansch. Nova-Matoff. Bzk. ein der Hersch. Novi-Maroff. geh. nach Remetinecz eingepf. *Dorf*, mit einem herschaftlichen Kastell, Meierhofe und Mahlmühle, liegt zwischen Gebirgen, 1½ von Osztricz.

Pod Paczkova, Na Massu, — Ungarn diesseits der Donau, Liptauer Gespansch., östlicher Bezirk, ein *Eisenhammer-* und *Schmelzofen* mit den nöthigen Werk- und Wohnhäusern unter der Aufsicht des königlich. Verweseramts Hradek, am Vagh-Flusse, nicht weit von Hradek, 2 Stunden v. Okolicsna.

Podfilipie, Galizien, Czortkov. Kr., ein *Dorf*, der Pfarre und Hrsch. Turylcze, Post Skala.

Podfohra, auch Podwora, — Böhmen, Pisner Kr., ein *Pfarrdorf* der Hrsch. Rabenstein, wovon auch ein Theil der Hrsch. Plass untherthänig ist, mit 2 Wirthshäusern, ¼ Stunde von Rabenstein, ¾ Stunden von Plass, 3¼ Stunden ven Liebkowitz.

Pod Postam, Unter dem Wald — Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Statteuberg geh. und nach Monsberg eingepfarrter *Bauernhof*, an dem Bache Draun, unt. dem herschaftl. Hammerischen Wald, 4 St. von Pettau.

Poga, Ungarn, im Borsoder Komt., ein *Prädium* von 11 H. und 71 Einwohn., Filial von Onod. Cameralisch.

Podgachie, Illirien, Istrien Mitterb. Kr., ein *Dorf* v. 210 E., im Bzk. Pinguente zur Pf. Lanischie und der Diöcese Triest Capo d' Istria geh., 8½ St. von Pisino.

Podegacz, Galizien, Przemysl. Kr., ein der Hrsch. Mosciska gehör. *Dorf*, Post Przemyssl.

Podgaleze, Slavonien, Veröcz. Gesp., Valpo. Bezk., ein an dem Drauflusse liegend. *Dorf*, der Hersch. Valpo geh., und Filial von Sct. Georg, 3 Meilen v. Siklos.

Podraleze, Slavonien, Peterwardein. Generalat, ein zum Brod. Grenz-Reg.-Bzk. Nr. VII, geh. *Dorf* von 45 Häus., mit einer Kath. Kirche, grenzt mit dem Peterwardein. Reg., und ist ½ Stunde

von dem Save Strome entfernt, 8 St. von Vinkovze.

Podgaiel, Kroatien, Kreutzer Gesp. und Bzk., ein der Stadthersch, Kreutz geh., und dahin eingepfarrte *Ortschaft*, ½ St. von Kreutz.

Podgaj, Ungarn, ein *Praedium* im Agramer Komt.

Podgarieh, Kroatien, Varasdin. Generalat, Berreck. Bzk., eine zum Kreutz. Grenz-Rgmts.-Bezirk. geh. *Ortschaft* von 13 H. und 5 Mühlen, 3½ Stunde v. der IV. Comp. Berreck, und 2 Stunden von Bellovár.

Pogarja, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Altenmarkt bei Windischgrätz gehör. *Dorf*, mit einer Kirche, 3 Stunden von Unter-Drauburg.

Podgay, Galizien, Lemberger Kreis, eine der Staatshersch. Grudek gehörige *Ortschaft* von einigen Chalupen, 1½ St. von Grudeck.

Podgestrzah, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Hersch. Böhmisch Aicha geh. *Dörfchen* v. 19. H. u. 110 Einw., 1½ St. von Liebenau.

Podgier, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 88 H. und 405 Einw., zur Hauptgemeinde Kreutz geh.

Podgledlehi, Ungarn, ein *Prädium* im Agramer Kmt.

Podglinnik, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hrschaft. Zbyszyce gehöriges *Dorf*, 3 St. von Sandec.

Podglinnik, bei **Podole**, Galizien, Sandec. Kr., ein *Vorwerk* der Hrsch. und Pfarre Podole, Post Sandec.

Podgonza, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Bach* im Bezirke Salloch, treibt 2 Hausmühlen in Saverch.

Podgora; s. Unterberg.

Podgora, Illirien, Krain, Adelsberg. Kreis, ein *Dorf* mit 18 H. und 120 E., der Hauptgemeinde Laas.

Podgora, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. u. Hrsch. Laack geh., nach Pölland eingepfarrt. *Dorf* von 16 H. und 96 Einwohn., zur Hauptgemeinde Altosslitz, 6½ St. von Krainburg.

Podgora, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* von 18 Häusern und 111 Einwohnern, in der Hauptgemeinde Lustthal.

Podgora, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Hrsch. Schneeberg geh. kleines *Dörfchen*; s. Unternberg.

Podgora, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 34 Häusern und 162 Einwohnern, der Hauptgemeinde Gutenfeld.

Podgora, Podigora — Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Zentral-Gerichtsbarkeit Quisca gehör. *Dorf*, liegt an dem Isnitzflusse, mit vier Mahl- und Papiermühlen, an der Landstr., ¾ St. von Görz.

Podgora, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; s. Stregna (Oblizža).

Podgora, Dalmatien, Spalato-Kreis, Macarsca-Distrikt, ein der Hauptgemeinde Macarsca zugetheiltes, mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf* mit 1259 Einwohnern, welches 3 Migl. von Tucepi entfernt ist, 6 Migl. von Macarsca.

Podgorach, windisch Podgorje — Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zum Landgerichte Bleiburg geh. *Dörfchen*, unter dem Berge Sanct Ursula, 3 St. von Unterdrauburg.

Podgoracz, Slavonien, Veröcz. Gespanschaft, Naschitz. Bzk., ein *Markt* mit 160 Häusern und 944 Einwohnern, und Sitz der Grafen von Pejacsevics, hat das Recht Jahrmärkte zu halten, mit einer eigenen Pfarre und einem Salz-Verschleiss Magazin, 3 Meil. von Eszek.

Podgorczy, Kroatien, Warasdiner Generalat, Gudoveczer Bzk., ein zum Kreutz. Grenz-Regiments Bzk. Nr. V. geh. *Dorf* von 29 Häusern, 1 St. von Bellovár.

Podgoretz, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. des Herzogthums Gottschee gehöriges, nach Tschermoschnitz eingepf. *Dorf*, liegt nächst Steinwand, 5 Stunden von Neustädtel.

Podgorgle, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein im Wb. Bzk. Komm. Kastelnovo liegendes, der Herschaft und Landgericht Sanct Servolo unterthäniges *Dorf*, grenzt gegen Süden mit dem venetianischen Gebiete, 3 St. von Mataria.

Podgoria, Alsó-, Felsö-, Ungarn, Eisenburger Gespanschaft, ein kroatisches *Dorf* von 24 Häusern und 126 rk. Einwohnern, Filial von Bándol, gute Waldungen und Viehmast, gräflich Erdödysch, 2¾ M. von Güns.

Podgoriamberg, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Thurn und Schalleck dienstbar.

Podgorie, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzks. Kommissar. und

Herschaft Reifenstein geh. *Dorf*; siehe Unterberg.

Podgorie, Steiermark, Cillier Kreis. eine *Gemeinde* von 24 Häusern und 103 Einwohnern, des Bezirks Reifenstein, Pfarre Sanct Georgen bei Reicheneck; zur Herschaft Reifenstein, Neustöckel und Stattenberg dienstbar. Hier fliesst der Vogleinabach.

Podgorie, Podgorol — Steiermark. Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Staatsherschaft Seitz unterthäniges, und hinter dem Gonowitzerberge liegendes *Dorf* von 23 Häusern und 66 Einwohnern; in der Pfarre Kirchstätten, hier kommt das Rovebachel vor, 2½ St. von Gonowitz.

Podgorie. Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzks. Kommissar. und Herschaft Lechen gehöriges, zu Sanct Martin eingepfarrtes *Dorf*, liegt gegen Süden von Windisch-Grätz, 14 St. v. Cilli.

Podgorie, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 51 Häusern und 323 Einwohnern, des Bezirks Wisell. Pfarre Pischätz, zur Herschaft Pischätz dienstbar; zur Pfarrsgülte Ramn mit dem einhändigen Garbenzehend pflichtig. Hier fliesst der Dramlebach und Pischätzerbach.

Podgorie, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 36 Häusern und 83 Einwohnern, des Bezirks Saneck, Pfarre Frasslau; zur Herschaft Schöneck, Altenburg und Saneck dienstbar, 1 St. von Frasslau.

Podgorie Steiermark, Cillier Kreis, ein dem Wb. Bzks. Kommissar. und Herschaft Pischätz unterthäniges *Dorf*, 1½ St. von Cilli.

Podgorie, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 34 Häusern und 174 Einwohnern, des Bezirks Lichtenwald, Pfarre Sanct Leonhard, mit einer Filialkirche Maria in Podgorie, zum Gute Rath, Herschaft Studenitz und Montpreis dienstbar; zur Herschaft Geyrach und Exminoritengülte in Cilli mit Getreide-, Wein- u. Sackzehend pflichtig, 3 St. v. Lichtenwald, 7 Meil. von Cilli.

Podgorie, Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wb. Bzks. Kommissar. und Herschaft Wöllan gehörige, nach Skalis eingepfarrte *Gegend* von 16 Häusern und 96 Einwohnern, zur Herschaft Wöllan, Packenstein, Forchteneck und Thurn dienstbar, mit dem Meierhof Lilienberg genannt, ¾ St. v. Skalis, 5½ St. von Cilli.

Podgorie, Kroatien, Militär Banal-Grenze, Chemenicz. Bzk., ein zum ersten Banal Grenz-Regiments Bezirk Nro. X. gehöriges *Dorf* von 38 Häusern, — liegt an der Poststrasse nach Karlstadt, 3¾ St. von Glina.

Podgorie, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke diesseits der Kulpa, eine zum Distrikte und zur Pfarre Jamnicza geh. *Ortschaft*, 2½ St. von Jaszka.

Podgorie, Kroatien, Karlstädter Generalat, Budachker Bezirk, eine zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. gehör. *Ortschaft* von 15 Häusern, 3 St. von Voinich.

Podgorie, Kroatien, Warasdin. Gespanschaft, Oberer Campestris. Bezirk, eine *Gebirgsgegend*, mit einigen Häusern, zur Gemeinde und Pfarre Kamenicza gehörig, 4½ Stunde von Warasdin.

Podgorie, Kroatien, Agramer Gespanschaft, Szt. Ivan. Bzk., eine mehren Grundbesitzern gehör., nach Bisztricz eingepf. *Gebirgs-Ortschaft*, 2 St. von Sct. Johann.

Podgorie, Slavonien, Poseganer Gespanschaft, Unter. oder Posegan. Bzk., ein zur Herschaft Captol gehöriges, und dahin eingepfarrtes *Dorf*, liegt an dem Fusse des Poseganer Gebirges, 1½ St. von Posega.

Podgorie, Steiermark; siehe Sanct Kunigund.

Podgorie, Slavonien, Veröczer Gespanschaft, Deakovárer Bzk.; ein am Fusse des Gebirges liegend., der Herschaft Deakovár geh. *Dorf*, 2 M. von Deakovár.

Podgorie, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* von 270 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Matteria gehörig.

Podgorie, Ober-, windisch sgorne Pogerze — Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 87 Häusern und 433 Einwohnern, des Bezirks Rothenthurn, Pfarre Altenmarkt; zur Herschaft Wiederdries, Gradisch und Altenmarkt dienstbar. In dieser Gemeinde fliesst der Suchadoll-, Karnitschenza- und Volurjebach.

Podgorie, Unter-, — Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 45 Häusern und 223 Einwohnern, des Bezirks Rothenthurn, Pfarre Sanct Martin bei Windischgratz; zur Herschaft Wiederdries dienstbar. Hier ist eine Lokalie genannt Sanct Ulrich.

Podgoritschen. Podgorischtsche — Steiermark, Marburger Kr.; eine zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Mal-

legg gehör., nach Luttenberg eingepf. *Gegend*, an dem Steinberge ober dem Schlosse Mallegg, an der Strasse nach Luttenberg, 4½ St. von Radkersburg. 4 St. von Ehrenhausen.

Podgoritz, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein in dem Wrb. Bezirks-Komm. Habbach liegendes, der Staatsherschaft Münkendorf gehöriges *Dorf*, unweit dem Saustrome, 1½ Stunde von Laibach.

Podgoritz, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 47 Häusern und 210 Einwohnern, zur Hauptgem. Tschernutsch.

Podgoritza, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bezirks-Kommissar. und Probsteiherschaft Neustädtel unterthäniges, nach Waltendorf eingepfarrtes *Dorf*, 3 Stunden v. Neustädtel.

Podgoritza, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 14 Häusern und 61 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Sct. Marein.

Podgoritza, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 8 Häusern und 50 Einwohn., zur Hauptgemeinde Auersperg.

Podgoritza, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 21 Häusern und 99 Einwohn., zur Hauptgemeinde Gutenfeld.

Podgoritza bei Sanct Georg, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissar. und Herschaft Weixelberg gehöriges, nach Sct. Marein eingepfarrtes *Dorf*, in der Lokalie Sanct Irgen, 1 Stunde von Sct. Marein.

Podgoritza, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein im Wb. Bzk. Kom. Zobelsberg liegendes, der Herschaft Weissenstein gehöriges, nach Gutenfeld eingepfarrtes *Dorf*, 2½ Stunde v. Pesendorf.

Podgoritza bei Sanct Magdalena, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. Bzks. Kommissar. und Herschaft Weixelberg gehöriges, nach Sanct Marein eingepfarrtes *Dorf*, liegt auf einem Berge, ½ Stunden von Sct. Marein.

Podgoritza, Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Herschaft Oberlichtenwald gehöriges *Dorf* von 17 Häusern und 105 Einwohnern, in der Pfarre Sanct Leonhard, zur Exminoriten Gülte in Cilli, Gut Rath, Herschaft Geyrach und Oberlichtenwald dienstbar; zur Herschaft Geyrach mit Garben-, Wein- und Getreidesackzehend pflichtig, hier fliesst der Sdollerbach; — liegt zwischen Gebirgen, 2½ Stunde von Lichtenwald, 6½ Stunde von Cilli.

Podgorje, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zum Landgerichte Bleiburg gehöriges *Dörfchen*; siehe Podgorach.

Podgorje, Ungarn, Veszprim. Komt., ein *Dorf*.

Podgorje, Podgorjach — Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wrb. Bezirks Kommissar. und Herschaft Sanneg gehöriges, und am Saanflusse liegendes *Dorf*, an dem Fusse des Dobrollberges, unweit Latusch, 2 Stund. von Franz.

Podgornie, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Dorf*. Post Rawaruska.

Podgoro, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Görtschach gehör., zu Sanct Veit ob Laibach eingepf. *Dorf*, 1 St. von Laibach.

Podgoro, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzks. Komm. Zobelsberg geh., den Hrsch. Sanneg, Ortteneg u. Pfarrhof Gutenfeld dienstbares, nach Gutenfeld eingepf. *Dorf*, 3 St. v. Pesendorf.

Podgoro, Steiermark, Cillier Kreis, zwei in dem Wb. Bzk. Kommiss. der Hauptpfarre Rohitsch liegendes, der Hersch. Obrohitsch unterthänige; nach Heiligen Kreutz eingepfarrte *Häuser*, liegen unter dem Botschberge unweit Jerjedorf, 4½ Stunde von Windisch-Feistritz.

Podgorol, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Ortschaft*, am Paack, in dem Wb. Bzk. Kommiss. Neukloster; siehe Unterberg.

Podgorol, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. der Staatsherschaft Seitz unterthäniges *Dorf*; s. Podgorie.

Podgorol, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommis. und Herschaft Sallach gehör. *Dorf*; siehe Sct. Kunigund.

Podgorol, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* im Bezirke Oberrohitsch; hier fliesst der Feribach.

Podgorra, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 17 Häusern und 95 Einwohn., zur Hauptgemeinde Sct. Veith.

Podgorum, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Ober. Campestris. Bzk., ein *Berg* mit einigen darauf stehenden Häusern, der Gemeinde Trakostau

und Pfarre Bednya einverleibt, 5 St. von Pettau.

Podgorum, Kroatien, Agramer Gespanschaft, Gebirgs-Bezirk, eine zur Herschaft Brod gehörige, nach Zaversie eingepfarrte *Ortschaft*, 5 St. von Verbovszko.

Podgorum, Kroatien, Agramer Gespanschaft, Gebirgs-Bezirk, eine zur Herschaft Brod gehörige, nach Turke eingepfarrte *Ortschaft*, 8 Stunden von Ravnagora.

Podgorzany, Galizien, Tarnopoler Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Semenow und Pfarre Trembowla gehörig. Post Trembowla.

Podgorze bei **Przemysl**, Lemberger Vorstadt — Galizien, Przemysler Kreis, ein *Vorwerk*, zur Herschaft, Pfarre und Post Lemberg.

Podgorze, Galizien, Bochniaer Kr., eine zum Gute Wielga Wies gehörige, und mit diesem Dorfe konzentrirte *Ortschaft*, hat Feuersteinbrüche, ¼ St. von Woynicz.

Podgorze, auch Josephstadt genannt — Galizien, Bochniaer Kreis, ein *Gut* u. königliche *Freistadt* an der Weichsel, welche mit Kazimierz, der ersten Vorstadt von Krakau, mittelst einer 145 Fuss langen Flossbrücke in Verbindung steht, die im Winter abgetragen und durch eine Fähre ersetzt wird, hat 320 Häuser und 1997 Einwohner. Der Ort ist offen, klein, aber wohlgebaut, und hat einen schönen Marktplatz. Es ist hier eine katholische und lutherische Kirche, eine Hauptschule, eine grosse Hauptsalzniederlage mit mächtigen Magazingebäuden. Die Einwohner treiben bedeutenden Handel, ¼ St. von Krakau. Postamt mit:

Debnikl, Kurdwunow, Kobierzyn, Kapelanka, Lagewnik, Ludwinow, Plaszow, Przewoz, Pluski, Prokocim, Ryhaki, Rybitwy, Sswoszowic, Woludiechucka, Zakrzowek.

Podgorzen, wind. Podgorze, Podgoretz — Steiermark, Marburger Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommis. der deutschen Ordens-Kommende Gross-Sonntag gehöriges *Dorf* von 35 Häusern und 199 Einwohnern, mit einer Lokalie, Pfarre Sanct Leonhard, zur Herschaft Neustöckel, Reifenstein, Stattenberg, Dornau, Friedau, Lukaufzen, Meretinzen, Obermureck und Oberradkersburg dienstbar; die Weingebirgsgegend Podgorzenberg ist zur Herschaft Kahlsdorfer Gülte in Luttenberg dienstbar; der gleichnamige Bach treibt in der Gemeinde Wresnitzen zwei Mauthmühlen, 1¼ Stunden von der Herschaft Dornau, gegen Westen 3 St. von Pettau.

Podgorzy, Ungarn, im Warasdiner Kreutzer Grenz-Regiments Bezirk, ein *Dorf* von 25 Häusern, mit einer Gemeindeschule und fünf Mühlen, 2¼ St. von Bellovár.

Podgourie, Steiermark, Cillier Kr., eine zum Wrb. Bzk. Kom. und Hersch. Oberlichtenwald gehör. *Gebirgsgegend* von 26 zerstr. H., mit einer Lokalie, 7½ St. von Cilli.

Podgrabie bei **Niepolomice**, — Galizien, Bochnier Kr., ein *Vorwerk* Pfarre, Herschaft und Post Niepolomice.

Podgraczy, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirk jens. d. Kulpa, eine zur Herschaft Ozaly gehör., und dahin eingepfarrte *Ortschaft*, 2½ St. v. Karlstadt.

Podgrad, Podgradam — Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kom. und Herschaft Reifenstein gehör. *Dorf* mit 43 H. und 155 Einw., zur Pfarre St. Georgen bei Reichenek. Hier fliesst ein Arm des Nadgorambaches, liegt in der Ebene, 1½ St. von Cilli.

Podgrad, Castelnovo, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein in dem Wrb. Bk. Komm. Prem liegendes, der Herschaft Neuschloss unterthäniges, nach Hruschize eingepf. *Dorf*, von Fiume an d. Triesterstrasse, greuzt gegen Ost. an das Dorf Raschitza, 3 Stunden von Lippa.

Podgrad, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* mit 18 H. und 124 E., z. Hauptgemeinde Solloch.

Podgradam, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wrb. Bzk. Komm. u. Herschaft Lustal geh. *Dorf*, von zerstreuten Häusern, mit einer verfallenen Burg gl. Nam., am Zusammenfl. der Laibach und des Saustromes, unter dem Osterberge, 2 St. von Laibach.

Podgradie, Kroatien, Agram. Gesp., und Bezirk, ein der adel. Fam. Bullossevich geh. *Hof* in der Pfarre Ober-Sztubicza, 4 St. von Zapressich.

Podgradie, Kroatien, Agramer Gesp., Sz. Ivan. Bezirk, eine mehren Grundbesitzern geh., nach Bisztricz eingepf. *Ortschaft* mit einem adel. Hofe, 3 Std. von Popovecz.

Podgradie, Slavonien, Peterward. Generalat, ein zum Peterward. Grenz. Reg. Bzk. Nr IX. geh. *Dorf* von 38 H., in der kath. Pfarre Morovich, gzt. mit dem Broder Regimente, 1 St. von Tovarnik.

Podgraggie, Dalmatien, Zara Kreis,

Obbrovazzo Distrikt, ein *Filialdorf* d. Pfarre Perusich, lateinischen Ritus, als Untergemeinde der Hauptgemeinde Bencovaz und Prätur Obbrovazzo einverleibt, auf dem festen Lande, 19 Migl. von Obbrovazzo.

Podgraje, Dalmatien, Zara Kr., ein *Dorf*, in dessen Nähe man auf einer Anhöhe die Trümmer der röm. Stadt Asseria sieht.

Podgraja, Dalmatien, Spalato Kreis, Almissa Distr., ein 1 Migl. von Costagne entferntes, nahe bei dem Berge Mossor und dem Flusse Cettina lieg., als Untergemeinde zur Hauptgemeinde Almissa gehöriges *Pfarrdorf*, 11 Ml. von Almissa.

Podgraje, Illirien, Istrien, Mitterbg. Kr., ein in dem Wrb. Bez. Kom. Prem liegendes, der Hersch. Jablonitz unterthäniges, nach Dornegg eingepf. *Dorf* mit 300 Einw., zur Hauptgem. Lippa gehör., gegen Norden, 3½ Stunde von Lippa.

Podgranje, Steiermark, Marb. Kr., ein zum Wrb. Bzks. Kommis. und Herschaft Mallegg unterthäniges *Dorf*; s. Unterschloss.

Podgratschemo, Illirien, Krain, Neustädl. Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kom. und Herschaft Mokritz gehöriges *Dorf* 8 St. von Neustädtel.

Podgratschenu, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* mit 8 H. u. 52 E. zur Hauptgem. Tschatesch.

Podgritsch, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein in dem Werb Bezirks Kom. Wipbach liegendes, der Hersch. Leutenburg geh. *Dorf* von 27 H., 1½ St. v. Wipbach.

Podgritsch, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* mit 28 H. und 170 E., zur Hauptgem. St. Veith.

Podgrodzie, Galizien, Stanisl. Kr., ein *Dorf* der Pfarre und Hersch. Krylos, Post Halicz.

Podgrodzie, mit **Wieniec**, Galizien, Bochn. Kr., ein *Dorf* der Pfarre Niezowice, Herschaft Dabrowice, Post Gdow.

Podgrodzie, Galizien, Brzez. Kreis, ein zur Herschaft Rohatyn gehör. *Dorf* mit einer griech. katholisch. Pfarre am Bache Lipa guita, Post Rohatyn.

Podgrodzie, Galizien, Stryer Kreis, ein zum Religionsfond-Gute Krylos gehör. *Dorf*, ¼ St. von Halicz.

Podgrodzie, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Herschaft Machowa gehör. und eben dahin eingepf. *Dorf*, greuzt geg. Osten mit Parkosz, Dobrkow u. Pilsnionek, am Flusse Wisloka, Post Pilsno.

Podgrzeda, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Dorf*, Post Rawaruska.

Podgurzany, Galizien, Tarnop. Kr., ein zur Herschaft Semenow gehöriges altes, eingefallenes *Basilianerkloster* und *Dorf* am Flusse Seret, 3 St. von Mikulince.

Podgurze bei **Wielkawies**, Galizien, Bochn. Kr., ein *Vorwerk*, Pfrc. Woynicz, Herschaft Wielkawies, Post Woinitz.

Podhabrzin, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein zur Herschaft Gross-Skall gehör. *Dorf*, ober der Stadt Turnau, 3 St. v. Sobotka.

Podhag, insg. Podhart, Böhmen, Königgrätzer Kr., eine ¼ Stunde von Königshof entfernt liegende *Vorstadt* mit einer Mühle, geg. N. an d. Gratzbache, 3½ St. von Jaromierz.

Podhag, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Herschaft Lischua geh. *Dörfchen*, 1½ St. von Bistritz.

Podhagem, Böhmen, Klattauer Kr., eine einsch. *Mahlmühle* unter d. Walde Hay, zum Dorfe Augezd conscrib., der Hersch. Planitz gehörig, 2½ St. von Klattau.

Podhagy, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dörfchen* der Herschaft Chlumetz, s. Podhay.

Podhaj, Ungarn, Saros. Komit., ein *Prädium* mit 1 H. und 8 Einw.

Podhallonen, die Bewohner d. Alpenlandes im westlichen Theile Galiziens nennt der Goralle (Bergbewohner), da er als ein Hirte, die Alpenweiden am höchsten schätzt, Halla, das unten am Abhange liegende Land Bodhalla, und sich selbst einen Podhallonen.

Podham, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein zum Wrb. Bez. Komm. und Hrsch. Veldes gehöriges *Dorf*; siehe Buchheim.

Podhamlen bei **Zalesia**, Galizien, Lemberg. Kr., ein *Vorwerk*, Herschaft und Pfarre Janow, Post Robatyn.

Podhanka, Böhmen, Czaslauer Kr., eine *Mahlmühle* der Hrsch. Habern.

Podharasztya-Potharatsztya, Ungarn, Pester Komt., ein *Prädium*.

Podhart, Böhmen, Königgr. Kreis, eine *Vorstadt* der Herschaft Königshof; s. Podhag.

Podharz, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein *Jägerhaus* der Herschaft Bielohrad.

Podhay, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Gross-Skal, 1½ St. von Turnau.

Podhay, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Meierhof* der Hrsch. Gross-Skal, ¼ St. von Gross-Skal.

Podhay, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Meierhof*, der Hersch. Gross-Skal, ¾ St. von Turnau.

Podhay, Böhmen, Königg. Kreis, ein *Dorf* der Stadt Königinhof, ¾ St. von Königinhof.

Podhay, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* mit 11 Häusern und 70 Einwohnern, der Hersch. Tloskau, 1 St. von Benesehau.

Podhay, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dorf* mit 24 Häusern und 148 Einwohnern, des Gutes Nalzowitz, 3¼ St. von Wottitz.

Podhay, Böhmen, Berauner Kreis, ein zur Herschaft Konopischt geh. *Dörfchen*, ¾ St. von Bistritz.

Podhay, Podhagy — Böhmen, Bidschower Kr., ein zur Herschaft Radim gehöriges *Dorf* mit 22 Häusern u. 138 Einwohnern, nach Radim eingepf., u. 1¼ St. von Gitschin.

Podhay, Podhag — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dörfchen* von 8 Häusern und 71 Einw. nach Gross-Skal eingepfarrt. Dazu gehört das abseitige grosse Jägerhaus Wartenberg, 1 obrigk. Brettmühl, und das einschichtige Haus Sedmihorka, ½ St. von Gross-Skal.

Podhay, Podhagy — Böhmen, Berauner Kreis, ein zur Herschaft Chlumetz geh. *Dorf* von 21 H. und 150 E., öst. 5 St. von Wottitz.

Podhay, Podhag — Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* von 30 Häusern und 181 Einwohn., nach Krtenow eingepfarrt, hat 1 Jäger- und Hegerhaus, ¼ St. abseits liegt die Einschichte Palecek. aus 1 Mühle und 1 Hause bestehend. Ausserdem gehört zum Gute ein Haus von dem Frauenberger Dorfe Temelinetz, ¼ Stunde östl. von Hradek.

Podhayce, Galizien, Brzez. Kr., eine *Herschaft* und *Markt*, mit einer lateinischen und griechischen Pfarre, am Bache Koropiec, Post Brzezan.

Podhayczyki, Galizien, Tarnopol. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit einer russniak. katholischen Pfarre, unweit dem Flusse Seret, grenzt gegen N. mit Zielincze. Post Trembowla.

Podhayczyki, Galizien, Samborer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer russ. Pfarre, Vorwerke und Wirthshause, ¼ St. von Rudki.

Podhayczyki, Galizien, Kolomea. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer eigenen ruthen. Pfarre, 4 Mahlmühlen u. 2 herschaftlichen Höfen, am Bache Turka an der Poststrasse, 3 Stunden von Gwozdiec.

Podhayczyki, Galizien, Brzez. Kr., ein zur Herschaft Kimirz gehörig. *Dorf* mit einer deutschen Ansiedlung, und einem Postwechsel zwischen Gaja und Olszanica. Postamt.

Podhayczyki, Galizien, Zlocz. Kr., ein der Herschaft Zborow geh. *Dorf*, mit einer griech. kath. Kirche, 1 St. v. Zborow.

Podheimu, Böhmen, Königgr. Kreis, eine *Mahlmühle* der Herschaft Opotschna geh.

Podhering, Pudhoriano — Ungarn, diesseits der Theiss, Beregher Gespanschaft, Munkács. Bezirk, ein russniak. zur Herschaft Munkács gehöriges *Dorf* mit 57 Häusern und 569 Einwohnern, hat eine eigene Pfarre, Tuch- u. Alaunfabrik. Bierbranerei. Grosse herschaftliche Bauholz-Niederlage. Brückenmauth über die Latorcza, liegt am Latorcza Flusse, ¾ Stunden von Munkács.

Podhibie, Galizien, Wadowicer Kr., ein *Dorf*, Pfarre Landskron, Hersch. Podhibie, Post Jzderik.

Podhodly, Böhmen, Königgrätz, Kr., ein *Wirthshaus* der Herschaft Reichenau. ¾ St. von Reichenau.

Podholai Hrib, — Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Auersberg geh. *Dorf*, 4 St. von St. Marein.

Podholaihrib, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* mit 5 Häuser und 37 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Auersperg.

Podholiczany, Podholicany — Ungarn, Lipt. Komt., ein *Dorf*.

Podholuzky, Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespanschaft, im Ober-Bezirk, ein slowakisches *Dörfchen*, eigentlich nur zerstreut liegende, von den Holzschneidern der kön. Neusohler Bergkammer bewohnte, nach Benyus eingepfarrte *Häuser*, im Benuss. Thale, gegen den Alpen, 1½ Stunde v. Brezno-Banya, und 7½ Stunden von Neusohl.

Podholuzky, Ungarn, eine *Puszta* mit 8 Häuser und 72 Einw. Kameralisch. Filial von Benyus, 1½ Stunde von Briesz.

Podhomole, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Chlotzen, 1½ Std. von Chlotzen.

Podhor, Ungarn, Pester Komt., ein slowakisches *Dorf* mit 26 Häusern und 249 rk. Einw.

Podhor, Podhorzy — Böhmen, Berau-

ner Kreis, etliche *Chaluppen* und zwei *Mahlmühlen*, der Hrsch. Tloskau; 3¼ St. von Bistritz.

Podhor, Podhorau, Podhorzy — Böhmen, Bunzlau. Kreis, ein zur Herschaft Böhmisch-Aicha gehör. *Dörfchen* von 9 Häus. und 46 Einwohn., nach Böhmisch-Aicha eingepf., hat ein Wirthshaus und eine Mühle mit Brettsäge, am rechten Ufer des Mohelkabaches, 1¼ St. von Böhmisch-Aicha, 3 Stunden von Liebenau.

Podhor, Böhmen, Taborer Kreis, eine *Mühle*, zur Hrsch. Radenin, nächst dem Dorfe Komitz, 2½ St. von Tabor.

Podhor, Böhmen, Rakon. Kreis, ein zerstreut längs dem hier steil und klippig abfallenden rechten Moldau Ufer lieg. *Dorf* von 29 Häus. und 209 Einwohn., von welchen 4 Häus. zum Gute Selz und 3 Häus. zum Gute Troja gehören, ist nach Bohnitz eingpf. und hat eine Moldauüberfahr für Fussgänger, ¼ Stunde von Bohnitz.

Podhora, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Hersch. Münchengrätz gehör. *Dörfchen* von 12 Häus. und 89 Einw., theils nach Münchengrätz, theils nach Mukařow eingpf., ½ St. von Münchengrätz.

Podhora, Ungarn, Gömörer Gesp., ein *Dorf*, mit Schmelz- und Hammerwerke.

Podhoran, Böhmen, Chrudim. Kreis, ein *Dorf* von 25 Häus. und 145 Einw., nach Neuschloss eingpf., an der Strasse nach Lusche, ½ St. von Neuschloss.

Podhoran, Podhorany — Böhmen, Rakon. Kr., links an der Moldau ein *Dorf* von 14 Häus. und 93 Einwohn., von welchen 6 Häus. zur Hersch. Jeniowes geh., ist nach Weprek (ders. Hrsch.) eingpf., ¾ St. von Mühlhausen.

Podhoran, Podhorany — Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf* von 80 H. und 560 Einwohn., ist nach Turkowitz eingpf. und hat ein obrigk. Schloss mit einer Kapelle zum heil. Johann von Nepomuk, der Wohnung und Kanzlei des Amtsverwalters und einem ansehnlichen Obst-, Küchen- und Ziergarten, ein obrigk. Bräuhaus (auf 10 Fass), ein Branntweinhaus (auf 8 Eimer), mit Potaschensiederei, ein Meierhof nebst Schäferei, ein Contributions-Schüttboden, ein Einkehrwirthshaus und eine Mühle. Zur Conskription des Dorfes gehört auch die ¼ Stunde nördlich an der Chrudimerstrasse gelegene Ansiedlung Neuhof von 26 Häus. und 186 Einwohn., mit ein obrigk Meierhof und Schäferei, eine Ziegelhütte (die jährl. 70,000 Stück Ziegel liefert, von welchen 30,000 auswärts verkauft werden) und ein Hegerhaus, am westlich. Abhange des Podhoranerberges, 2 St. von Czaslau.

Podhoran, Ungarn, diess. der Donau, Liptauer Gesp., östl. Bzk., eine nur aus 2 Häus. bestehende, der adel. Familie Okolicsány gehör. *Besitzung*, ¼ Stunde von Okolicsno.

Podhorány, Ungarn, Presb. Gesp., ein *Praedium* mit 1 Haus u. 10 Einw., Filial von Sanct Nikolaus. Grundherr von Okolicsányi.

Podhorce, Galizien, Stryer Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einer russniak. Pfarre, mit dem latein. Ritus aber nach Zulen eingepf., mit einem uralten Schl., liegt gegen W., ¾ St. von Stryi, 8 St. v. Strzelice.

Podhorce, Galizien, Brzez. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. und Pfarre Brzozdowce. Post Mikolajow.

Podhorce, Galizien, Lemb. Kr., ein *Dorf*. Post Lemberg.

Podhorce, Galizien, Zloczow. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem alten ansehnlichen Herschaftsgebäude, einem Basilianer Kloster und einer lateinischen Kirche, dann Postwechsel zwisch. Zloczow und Brody. Postamt.

Podhorecice, Galizien, Zloczower Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Zaradzie, Pfr. Prysowce. Post Podhorzce.

Podhoritz, Podhorice — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* von 14 Häus. u. 143 Einwoh., nach Herman eingepf., hat ein obrigk. Meierhof, 1 do. Branntweinhaus und 1 Wirthshaus, ¼ St. von Bestwin.

Podhorje, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 8 Einwohnern.

Podhorje, Kaszo-Kossecza-Podhoje — Ungarn, diess. der Donau, Trentschiner Gespansch., mittl. Bzk., ein den Grafen Illesházy und Mottesiczky dienstbares eigentl. zur Hersch. Kaszo gehör. *Dorf*, nach Bellus eingepf., gegen Ost. ausser der Landstrasse, hat 43 Häusern und 426 Einw., 6 St. von Trentschin.

Podhorje, Lettava-, Ungarn, Trentsch. Gesp., ein slow. *Dorf* mit 42 Häus. und 329 Einw. Filial von Lietava. und zu dieser Hrsch. gehörig.

Podhorka, Böhmen, Chrudim. Kr., 3 einzelne *Häuser* der Herschaft Choltitz geh., 3 St. von Chrudim.

Podhorki, Galizien, Stryer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer russniak. Kirche, Schlosse, Wirthshause und 2 Mahlmühlen an den Bächen Lomnica und Czeczwa, 6 St. von Stanislawow. Post Kalusz.

Podhorki, Galizien, Czortkow. Kr., ein *Dorf*. Post Buczacz.

Podhorn, eigentl. Podhorz — Mähren, Prer. Kr., ein zur Hersch. Weiskirchen geh. *Dorf* mit 47 Häus. und 304 Einw., mit einer Filialkirche, 1¼ St. v. Weiskirchen.

Podhorna, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf* von 15 Häus. und 78 Einwohn., zur Herschaft Kosteletz und Pfarre eben dahin gehörig.

Podhorner, oder Obere Mühle — Böhmen, Königgr. Kreis, eine *Mühle* und einzelne Gebäude, am Adlerflusse, gegen Süd. zum Gute Kosteletz, 7 St. von Königgrätz.

Podhornermühle, Böhmen, Rak. Kreis, eine zur Stadt Neustraschitz geh. einsch. *Mahlmühle*, ¼ Stunde von der Stadt entfernt, 1 Stunde von Zehrowitz.

Podhorn, Fallmeisterei-, Böhmen, Pilsner Kreis, eine *Einschichte* der Hersch. Tepel, gegen Mölestau, 2½ St. von Plan.

Podhornmühle, Böhmen, Pilsner Kreis, eine der Hrsch. Tepel gehörige *Mühle*, zwischen der ehemaligen alten Bergfeste Podhornstein und Obergramling, 2½ St. von Plan.

Podhorn, Ziegelhütte-, Böhmen, Pilsner Kreis, eine zur Hersch. Tepel geh. *Ziegelhütte* sammt Wohnhause, an der sogenannten Jungen-Podhorn, gegen Obergramling, 2½ St. von Plan.

Podhorod, Ungarn, Beregh. Gesp.; siehe Varallya.

Podhorodce, Galizien, Stryer Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einer Pfarre R. Gr. mit der R. Lat. aber nach Skole eingepf., liegt im Gebirge, am Flusse Stryi, mit einem Schlosse, 8 St. von Stryi.

Podhorodyszcze, Galizien, Brzez. Kreis, ein zur Hersch. Romanow geh. *Dorf*, 4 Stunden von Dawidow. Post Goja.

Podhorowitz, auch Podhořowitz — Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dorf* von 25 Häus. und 106 Einwohn., nach Skotschitz eingpf.; auch hier sind 2 Freisassenhöfe und 6 Freisassengründen errichtet emphyteutische Ansiedlungen, zusammen 8 Häuser, 1½ St. v. Protiwin

Podhorscheg, Böhmen, Kaurzimer Kreis, eine zum Gute Zwiestow geh., nach Schlapanow eingepf. *Mahlmühle*, 2 Stunden von Wottitz.

Podhory, Böhmen, Berauner Kreis, eine *Einschichte*, zur Hersch. Jablona

Podhorz, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Drahenitz; siehe Pohorz.

Podhorz, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, der Hersch. Gistebnitz, 1 Stunde von Gistebnitz.

Podhorz, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Gut*, *Dorf*, *Schloss* und *Meierhof*, 1 Stunde von Nepomuk.

Podhorz, Podberz — Böhmen, Tab. Kreis, *Gut* und *Dorf*, der Hrsch. Woporzan, ½ Stunde von Woporzan.

Podhorz, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dorf* von 33 Häus. und 220 Einwoh., der Hrsch. Oberstburggr. Güter, 1 St. von Prag.

Podhorz, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zum Gute Loschan und Hradenin geh. *Dorf*; siehe Poborz.

Podhorz, Mähren, Prerauer Kreis, ein zur Hrsch. Weiskirchen geh. *Dorf*; siehe Podhorn.

Podhorz, Böhmen, Berauner Kr., ein einsch. *Meierhof*, der Hrsch. Chlumetz, 3 Stunden von Wottitz.

Podhorzan, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Neuschloss, 2½ St. von Hohenmauth.

Podhorzan, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Gut* und *Städtchen*; s. Podersam.

Podhorzan, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf*, 2½ Stunde von Czaslau.

Podhorzan, Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Hrschaft Neuschloss gehöriges *Dorf* von 35 Häus. und 200 Einwohn., liegt unter einer Anhöhe, nächst dem Dorfe Wisoka, 2 Stunden von Hohenmauth.

Podhorzan, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein zur Hrsch. Jenowes und Mühlhausen geh. *Dorf* von 20 H. und 105 E., liegt gegen Osten nächst Mirzowitz, 2¼ St. von Schlan.

Podhorzanka, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Sct. Petersburg; s. Podersanka.

Podhorzanky, Böhmen, Rahon. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Mühlhausen; siehe Hledsebe.

Podhorze, Galizien, ein klein. *Fluss*, bildet eine Strecke hindurch die östl. Grenze von Ostgalizien.

Podhorzitz, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Zlonitz. ¾ St. von Budin.

Podhorzitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein der Hersch. Bestwin, geh. *Dorf* von 24 H., und 160 Einw., mit einem Meierhofe, liegt auf einem Berge, 3½ St. von Jenikau.

Podhorzowitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Hrscsh. Protiwin; s. Pohorowitz.

Podhorzy, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* der Hrschaft Böhm. Aicha; s. Podhor.

Podhosto, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Probsteihrsch. Neustädtl geh. nach Waltendorf eingepfarrtes *Dorf*, 3 Stunden von Neustädtel.

Podhotatz, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein einschichtige *Mahlmühle* an dem Bache Mrdlina, der Hrsch. Neukunstberg geh., 2 St. von Nimburg.

Podhotez, Böhmen, Bunzlauer, Kreis, eine *Mahlmühle*, der Herschaft Krzinetz.

Podhrad, Böhmen, Königgr. Kr., eine *Mahlmühle*, der Hrsch. Stadt Königinhof, ½ St. v. Königinhof.

Podhrad, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Marktflecken* mit einer Pfarre zur Herschaft Frauenberg, von 177 Häus. und 1817 deutschen und böhmischen Einw., nebst dem besonders conskribirten Schlossbezirke von 9 Nrn. und 55 Einw.; ist der Sitz des obrigkeitl. Direktorialamtes und hat einen Meierhof, 1 Bräuhaus, 1 Branntweinhaus, 1 Potaschensiederei, 1 Mühle mit Brettsäge und 11 Wirthshäuser. Auf der felsigen steilen Anhöhe an der Moldau liegt das Schloss Frauenbesg (Hluboka) am nördlichen Ende der Budweiser Ebene in ungemein reizender Gegend, von welchem die Herschaft den Namen führt. Es war in älterer Zeit stark befestigt und hat mehrmals langwierige Belagerungen ausgehalten und feindliche Angriffe tapfer zurück gewiesen. Die Pfarrkirche ist die ehemalige Schlosskapelle zur heiligen Mutter Gottes, ihr Sprengel umfasst den ganzen Markt Podhrad nebst den Dörfern Baurowitz und Kron-Fellern und den Höfen Wondrow und Křesin. Der Markt Podhrad besteht aus den 2 Abtheilungen Podskal, Hammer und Zamost. Erstere beide liegen am linken Ufer der Moldau, zunächst unter dem Schlossberge, letztere befindet sich am rechten Ufer, wohin eine Brücke führt. Der Name Hammer rührt von einem hier ehemal bestandenen Eisenhammer her. Zu Zamost sind auch folgende Einschichten konskribirt; a) Hřjbecny. Meierhof, auch Neu Thiergartenhof genannt, 40 Min. südl.; b) das Neu-Thiergartner-Jägerhaus, und c) eine obrigkeitliche Ziegelbrennerei, 2 Stunden v. Budweis.

Podhrad, auch Klinkenberg und Zwikow — Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dorf* von 29 H. und 205 Einw., nach Woslow eingepfarrt, hat eine öffentliche Kapelle zu St. Nikolaus, und an der Watawa eine Mühle. Die Ruine der alten Veste Klingenberg (Zwikow) ist eine der malerischsten und geschichtlich merwürdigsten des Königreichs. Den schönsten Ueberblick derselben geniesst man von den, der Holzriesen wegen abgetriebenen waldigen Anhöhen des westlichen Ufers der Watawa, am Zusammenflusse der Moldau und Watawa, u. an dem Berge, auf dem die Ruine Klingenberg liegt, 1¾ Stunden s. von Worlik.

Podhrad, Podhrady — Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* von 24 Häus. und 196 Einwohn., nach Mitschow eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus. Auf dem Gipfel des Berges, an dessen Ostseite d. Dorf liegt, erhebt sich, weit in der Gegend sichtbar, die Burgruine Lichtenburg (Lichnice, Lichtnice) einst der Stammsitz der in diesem Theile d. Königreichs stark begüterten, und später durch ihre Kriegsthaten im Hussitenkriege berühmt gewordenen Herren v. Lichtenburg, ¾ St. von Ronow.

Podhrad, nad chlunkem — Böhmen, Bidschower Kr., ein unterthän. *Marktflecken* von 52 Häusern und 394 Einwohnern, ist nach Welisch eingepfarrt. Am Fusse des Lorettaberges befindet sich ein sehr ausgiebiger Sandsteinbruch, und nördl. davon ein Basaltbruch, liegt am nordwestlichen Fusse des Welisch-Berges, (daher der Name „unter der Burg") 1½ Stunde von Gitschinowes.

Podhrad, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Herschaft Münchengrätz gehöriges *Dorf* von 24 Häus. und 150 Einwohnern, nach Backofen eingepfarrt, am rechten Iserufer, unter der Burg Zwieretitz, 2 Stunden von Münchengrätz.

Podhrad, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Herschaft Kosmonos gehöriger *Meierhof* und *Bräuhaus*, liegt an der sogenannten Podoletz, an der Stadt Jungbunzlau.

Podhrad, Böhmen, Prachiner Kreis, ein zur Herschaft Morlik gehörig. *Dorf* mit 35 H. und 235 Einw., nächst dem Schlosse Klingenberg an d. Moldau, 2½ St. von Pisek.

Podhradi - Detrekövarallya, Ungarn, Presb. Komt., ein *Dorf*.

Podhradj - Saskovárellya, — Ungarn, Bors. Komt., ein *Dorf*.

Podhradny Lhota, Mähren, Prerauer Kreis, ein *Dorf* z. Hrsch. Keltsch; s. Lhota-Podhradny.

Podhrady, Böhmen, Bidschow. Kr.,

ein zur Herschaft Welisch gehöriger *Marktflecken*, liegt gegen Süden nächst dem Dorfe Welisch, 1 Stunde von Gitschin.

Podhrady, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Trzemoschnitz, 2 St. v. Goltsch-Jenikau.

Podhrady, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zum Gute Trzemoschnitz gehörig. *Dorf* hinter dem alten Schlosse Lichtenburg, nächst dem Dorfe Trzemoschnitz, 1¼ St. von Jenikau.

Podhrady, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Markt* der Herschaft Chrudim; s. Richenburg.

Podhrady, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dörfchen* zur Hrsch. Münchengrätz; s. Hradetz.

Podhrady, Mähren, Hradisch. Kreis, ein zur Herschaft Luhatschowitz gehöriges *Dorf* mit 42 H. und 246 Einw., 7 Stunden von Hradisch, 8 Meilen von Wischau.

Podhragy, Ungarn, Trench. Komit., ein slow. *Dorf* mit 42 Häus. und 411 rk. Einwohn.

Podhragy, Ungarn, Trench. Komt., ein *Dorf* mit 59 H. und 570 Einw. und einer rk. Pfarre.

Podhragy, Podhrady — Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Komt.

Podhragya, Ungarn, Unghv. Komt.; s. Varallya.

Podhragya, Detrekeö-Varallya, — Ungarn, diess. der Donau, Presburger Gespanschaft, Transmont. Bezirk, ein *Dorf* mit 72 H. und 727 rk. Einw., d. Herschaft Detrekeö, in der Pfr. Detrekeö-Szent-Miklós, seitw. Hosoprunka, 3 St. von Malaczka.

Podhragyi, Podhrad, Ungarn, diess. der Donau, Thurócz. Gespanschaft, im I. Bezirk, ein auf der Poststrasse nach Nolcso liegendes, wegen seinen guten Garten-Gewächsen bekanntes, d. Grafen Nyáry dienstbares *Dorf* mit 68 H. und 367 meist evangelischen Einwohnern, der röm. kath. Pfarre Szucsan zugetheilt. Viele Obstgärten, besonders Aepfel und Zwetschken. Das Dorf hat seinen Namen von einem alten verfallenen Schlosse erhalten, 1 Stunde von Nolcsó.

Podhragyi, Ungarn, Bars. Komt.; s. Saskeö-Várallya.

Podhragyi, Beszterczo-, Wistriczke-Podhradje — Ungarn, diess. der Donau, Trenchin. Gespansch. Vágh-Besztercz. Bezirk, ein den Grafen Balassa und Szapáry dienstbares *Dorf* am Ufer des Vágh Flusses, unter d. Ruinen des Schlosses Besztercze, mit ein. ner eigenen Pfarre, beide Herschaften haben hier ein Kastell sammt ein. Allodio, auch hält Herr von Szapáry einen eigenen Briefboten, 9 Stund. von Trenchin.

Podhragyi, Hrtcso-, Hrizowce-Podhradje — Ungarn, diesseits der Donau, Trenchiner Gespanschaft, Vágh-Besztercz. Bezirk, ein dem Fürst. Eszterházy gehöriges, mit einer grossen herschaftlichen Meierei und schönen Gärten versehenes *Dorf* von 29 Häus. und 256 rk. Einw., nach Also-Hritsó eingepfarrt, neben der Soln. Landstr., an einer Klippe, worauf die Ruinen des alten Schl. Hritsó sich befinden, 3 St. von Sillein.

Podhragyi, Kasza-, Kospech-Podhradje, insgemein Kis-, Nagy-Podhragyi genannt — Ungarn, diesseits der Donau, Trenchin. Gespansch, im Mitt. Bezirk, ein *Dorf* von 45 Häusern und 321 Einw., mehren adel. Familien gehörig, über einer Anhöhe, wo sich die Ruinen des alten Schlosses Petrocz befinden, nach Kasza eingepfarrt, ausser der Landstrasse, ö. zw. Bergen, 6 St. von Trenchin.

Podhragyi, Nagy-, Kis-, — Ungarn, Trenchiner Komit.; siehe Podhragyi, Kasza.

Podhragy, Kesseleökö — Ungarn, Neutr. Komt., zwei sl. *Dörfer*, das eine 2 M. von Nagy-Tapolcsán unter dem Schlosse Kövar. Das andere 1½ M. von Privigye, mit 51 H. und 355 rk. Einw. Nächst diesem Orte liegt d. alte Schloss Kesseleökö, (Kameni Zamek) in Ruinen, von dem die Majthenyische Familie das Prädikat führt. Im Zapolischen und Bethlenischen Kriege ging es mehrere Male verloren, wurde aber wieder genommen, auch die Türken berennten es mehrmals, konnten es aber nicht erobern.

Podhragyi, Nemes-, Zemanska-Podhradje — Ungarn, diesseits d. Donau, Trench. Gespanschaft, im Unter. Bezirk, ein adeliches *Dorf* mit 111 H. und 823 Einw., mit einem reformirten Bethause und Pastorie, sonst ein Filial der röm. kath. Pfarre Bosacza, mit einem schönen Kastelle der adel Familie Prileczky, ein. adel. und Gemeinde-Richter, an der Landstrasse, westl. 3 St. von Trentschin.

Podhragyi, Pruska-, — Ungarn, Trenchin. Komt.; s. Oroszleankö-Podhragyi.

Podhragyi, Ugrocz-, Urowske-Podhradje — Ungarn, diesseits d. Donau, Trenchin. Gespanschaft, Transm.

Bezirk, ein mehren adelichen Familien geh. *Dorf* mit 7 H. und 87 Einw. und Filiale der Pfarre Zay-Ugrocz, auf einem merkb. Hügel, wo auf einem Felsen das Schloss der Freifrau von Zay, welches heut zu Tage noch aufrecht erhalten wird, sich befindet, östl. ausser der kön. Landstrasse, 3½ St. von Zsambokret.

Podhraschiczani, Ungarn, Veszp. Komt.; ein *Dorf*.

Podhraska, Böhmen, Leitmer. Kreis, eine zur Hrsch. Wrschowitz gehörige, einschicht. *Mahlmühle* an dem Podrasterbache, zwischen den Dörfern Wobora und Weltiesch, 1¼ Stunde von Laun.

Podhraz, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Chotzen, ½ Std. von Hochmauth.

Podhraz, Böhmen, Bidschower Kreis ein einschich. *Jägerhaus*, hint. d. Rzetitzer Mühle, der Hrsch. Bielohrad geh., 2 St. von Neupaka.

Podhraz, Böhmen, Berauner Kr., eine *Einschichte* der Herschaft Amschelberg gehörig.

Podhraz, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herschaft Pardubitz geh. *Marktflecken*; s. Holitz.

Podhraz, Böhmen, Pilsn. Kr., eine z. Herschaft Plass gehör. *Mühle* an dem Flusse Schnelle unter dem zum Gute Kaczerom geh. Dorfe Ondrzegow, 5½ St. von Pilsen.

Podhraze, Ungarn, Zipser Komt.; s. Szepes-Varallya.

Podhrazy, Böhmen, Prachiner Kreis, eine *Mahlmühle*, der Herschaft Blattna gehörig.

Podhruschko, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine kleine, in dem Wb. Bzks. Kom. Minkendorf liegende, verschiedenen Dominien gehör. *Ortschaft* von 5 H. u. 34 Einw., nach St. Märthen in Untertuchain eingepf., 5 St. v. Laibach.

Podhum, Kroatien, Agr. Gespansch., im Geb. Bzk. eine zur Hersch. Grobnik geh., und dahin eingepf. *Orschaft*, mit einer eigenen Gerichtsbarkeit, 2½ Std. von Fiume.

Podhum, Kroatien, Karlst. Generalat, Plashk. Bzk., ein zum Ogul. Grenz-Regim. Bezirk Nr. III. gehöriges *Dorf* von 17 Häus., 2 St. von Generalski-Sztoll.

Podhura, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Neustadt, 1¼ St. von Königgrätz.

Podhury, Böhmen, Königgr. Kr. eine *Mahlmühle* der Herschaft Horzeniowes gehör.

Podhury, Böhmen, Königg. Kr., eine *Mühle* zur Herschaft Smirzitz gehörig, an einem Bache bei Hustirzan, 1¼ Std. v. Jaromirz.

Podhurzy, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* mit 14 Christen- und 10 Judenhäusern, zusammen mit 175 böhm. Einw., worunt. 8 israelitische Familien, ist nach Kotaun (Hersch. Woseletz) eingepf., und hat obrigkeitlicherseits 1 kl. Herrnhaus, 1 Rustical-Meierhof, 1 Schäferei, 1 Bräuhaus auf 3 Fass, 1 Branntweinbrennerei, 1 Potaschensiederei und 1 Ziegelhütte. Abseits liegen, 10 Minut. v. Orte 1 eingängige Mühle und 1 Wasenmeisterei. Die christlichen Einwohner leben von Ackerbau, Viehzucht u. Taglöhner-Arbeit, die Israeliten von Gram- und Hausirhandel, an der Strasse von Nepomuk nach Pisek, 5½ Std. von Klattau.

Podhybie und **Podolany**, Galizien, Wadow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, mit 2 Edelhöfen, an d. Skawinka Fl., ½ St. von Izdebnik.

Podi, Dalmatien, Spalato Kr., Sign. Distrikt, ein dem Ortsgerichte zu Grab und der Hauptgemeinde Sign zugetheiltes, nach Villich eingepfarrtes *Dorf* unter dem Berge Gelino, 2 Migl. von Grab, Vrabac und Rivodol, 30 Migl. von Spalato.

Podi, Dalmatien, eine griechisch nicht unirte Pfarre von 486 Seelen mit Podi Brajkovina und Melina.

Podians, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Zasmuk geh. *Dorf*, nach Sobotschik eingepf., hat 29 Häus. und 207 E., und 1 Mühle, 2¼ St. von Kolin.

Podiebad, Podbaby — Böhmen. Czasl. Kr., ein zus Hersch. Okrauhlitz gehör. *Dorf* an einem Bache, hat 30 Häus. und 244 Einw., ¾ St. von Deutschbrod.

Podiebrad, Böhmen, Bidschow. Kr., eine *Kameralstadt*, am rechten Ufer der Elbe, mit 315 Häus. und 3050 Einwoh., die von Viehzucht, Obstkultur, Ackerbau und Weberei leben. Geburtsort des böhm. Königs Georg von Podiebrad; Hauptschule; mit einem Schlosse das zum Invalidenhaus für Offiziere dient, hat über die Elbe eine Kettenbrücke, liegt unter 50° 8' 42" nördl. Breite und 32° 47' 21" östl. Länge, 90 Pariser Klafter hoch, an der Wien-Prager Eisenbahn. Postamt mit:

Aumistowitz, Beyerwerk, Chotiarek, Chrtschitz, Cheralowitz, Czinowes, Glückzu, Hawraneko, Hermanedorf, Kreth, Kluck, Krsetechkow, Laabenthal, Lhotta piskowa, Lhotta przedej, Lhotta

wrbowa, Liebitz, Lustdorf, Nestrzebitz, Neujahrsdorf, Nowohrad, Odrzepay, Opotan, Opotschnitz, Patek, Petschek, Pirow, Podmok, Podtabetz, Przedbrad, Ratschan, Senitz, Siegfeld, Sokoletsch, Srbetz, Wettenitz, Wettim, Wolfsberg, Wokrzinek, Woseterhek, Wrbitz, Zbozy, klein-, Zbozy, Lang, Beronitz, Chotieitz, Chotteschitz, Chronstow, Czernohura, Dimokur, Dubrtschno, Dworeischt, Komitowes, kleinseite, Krirzitz, Kozoged, Gross- und Klein-, Ledetschek, Neusow, Neudorf, Neuschloss, Panscht, Pohorzitz, Skowetsch, Strzithow, Swednitz, Winitz, Wosek, Zahornitz, Zlanitz.

Podiebus, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Zetschowitz; s. Podiefus.

Podiefus, Podiebus, auch Podiehus — Böhmen, Klattau. Kr., ein zur Hersch. Zetschowitz geh. *Dorf*, hinter dem Dorfe Tschirm, hat 39 Häus. und 314 Einwoh., nach Kollowetz eingepf., 1 St. v. Stankau, 3 St. von Teinitz.

Podiehrad, Rozy Bredy, Podiebradium — Böhmen, Bidsch. Kr., eine *Kameralherschaft, Schloss* und *Stadt* mit einer Dechantei, am rechten Ufer der Elbe, worüber hier eine Brücke führt, ist mit einem Bräuhause und einer Mahlmühle versehen, 2 St. von Nimburg.

Podielus, Böhmen, Beraun. Kreis, ein zur Hrsch. Konopischt geh. *Dorf* mit 15 Häus. und 90 Einwohn., mit einer Mahlmühle an dem Flusse Sazawa, 1½ St. v. Dnespek.

Podieschin, Böhmen, Czasl. Kreis, ein zur Hrsch. Polna geh. *Dorf* mit 46 H. und 315 Einw., 5 St. von Iglau.

Podietzel, Pogedssel — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hersch. Chrast geh. *Dorf*, 4 St. von Chrudim.

Podiewek, Böhmen, Kaurz. Kr., ein der Hersch. Rattay gehör. *Dorf*; siehe Podwek.

Podiewitz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Hersch. Martinitz gehör. *Dorf* von 22 Häusern und 173 Einwohnern, nach Kalischt eingepf., 2¼ St. v. Kralowitz, 8 St. von Steken.

Podigora, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein *Dorf* der Zentral-Gerichtsbarkeit Quisca; s. Podgora.

Podile-mare, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, unter dem Gebirge Serbotti, auf einem, die Bäche Ruu-Fromosa und Pereou-Kurpati scheidenden Höhenzweige, 5 St. v. Dús.

Podilor. Válye-, Ungarn, ein *Bach* in der Zaránder Gespanschaft, welcher aus dem Berge Runkuletyi entspringt, nach einem Laufe von ¾ Stunden in den Bach Válye-Baluluj, kleine ¾ Stunden unter Káposztafalva, rechtsuferig einfällt.

Podimoch, Dalmatien, Ragusa Kr., Slano-Distrikt, ein *Dorf* unter der Prätur Slano, der Hauptgemeinde Lissaz einverleibt; liegt nahe bei Vissochiani, 1⅝ Migl. von Stagno.

Podine di Boraja, — Dalmatien, Zara Kreis, Sebenico-Distrikt, ein *Dorf*, Filial der Pfarre Verpoglie zur Hauptgemeinde und unter die Prätur Sebenico geh., auf dem festen Lande, 18 Migl. von Sebenico.

Podiwin, Podwinice, Podwinitz — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein der Herschaft Ploschkowitz gehörig. *Dorf* von 35 Häusern und 164 Einwohnern, ist nach Schüttenitz eingepfarrt; liegt nächst Leitmeritz, zwischen den obrigkeitlichen Weingärten an d. weissen Berge, ½ St. von Ploschkowitz, 1½ St. von Lobositz.

Podiwitz, mährisch Podiwicze — Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* von 62 Häusern und 340 Einwohnern, zur Herschaft Wischau geh., liegt nächst Pustomirz gegen Osten 2½ Stunde von Wischau.

Podjaczkova, Ungarn, Lipt. Komt., ein Ustrin Ferr.

Podjalesz, Ungarn, Kreutzer Komt., ein *Landhaus*.

Podjarkow, Galizien, Brzezan. Kr., ein zur Hrsch. Romanow gehör. *Dorf*, 4 St. von Dawidow.

Podjasien, Galizien, Bochniaer Kr., ein *Dorf*. Post Gdow.

Podjasenina, Steiermark, Cillier Kr., eine zum Wb. Bzks. Komm. und Herschaft Montpreiss geh., in der Gegend Podpetsch lieg. *Ortschaft*, 6½ St. von Cilli.

Podjawice bei **Podjawice**, Galizien, Bochnia Kr., ein *Vorwerk* zur Hrsch. Radlow und Pfarre Szczurowa. Post Bochnia.

Podjaworem, Galizien, Krak. Kr., ein *Dorf*. Post Krzanow.

Podjel, Ober- und **Unter-**, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzks. Kommissar. und Herschaft Veldes gehöriges, nach Mitterdorf und Gorjusch eingepf. *Dorf* von 25 Häusern und 133 Einwohnern, liegt in der obern Wohein, im Gehänge des Schwarzwaldgebirges Jele, 8 St. von Safnitz.

Pod Jelouim Werdam, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Laack gehöriges zerstreutes *Gebirgsdorf* von 38 Häusern und 209 Einwohnern, in dem Vikariate Neu-Osslitz, liegt an der Tollmainischen Grenze, 8½ St. von Krainburg.

Podjeushe, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm.

und Herschaft Stadt Stein gehöriges nach Goisd am Wald eingepf. *Dorf*, liegt in der Ebene, 4½ Stunde von Laibach.

Podkamen, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Greiss; zur Staats-Herschaft Neukloster und Oberburg zehendpflichtig.

Podkamien, Galizien, Zloczower Kreis, eine *Herschaft* und *Stadt* von 2300 Einwohnern, mit einem Dominikaner-Kloster und einer griechisch katholischen Kirche, nächst der Stadt Zalosce, 4 St. von Brody.

Podkamien, Galizien, Brzezaner Kreis, eine *Herschaft* und *Städtchen* mit einer latein. und griech. Pfarre. Post Rohatyn.

Podkamnice, Galizien, Krak. Kr. ein *Dorf*. Post Krakau.

Podkanova, Ratzengrund — Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespanschaft, im Oberen Bezirk, ein der Stadt Neusohl gehöriges *Buchwerk*, in der Pfarre Altgebirg, über dem Bache Bistricza, in einem Thale an der Poststrasse in das Liptauer Komitat, ½ St. von Altgebirg, und 1½ Stunde von Neusohl.

Podkarane-Karanesallya, — Ungarn, Neograder Gespanschaft, ein *Dorf*.

Podklava, Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespanschaft, Vágh-Ujhelyer Bezirk, ein zum Theile den Grafen Erdödy gehöriges *Dorf* von 149 Häusern und 1042 meist rk. Einwohnern, mit einer Filial der Pfarre Verbo, grosse Waldungen, Mahlmühle, zwischen Bergen, nördlich 4 St. von Freystädtel.

Podklava, Ungarn, Neogr. Komt., ein *Dorf*.

Podklavacz, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Gebirgs-Bezirk, eine zur Herschaft Grobnik gehörige, nach Jellenye eingepfarrte *Ortschaft* in der Gerichtsbarkeit Podhum, 2½ Stunde v. Fiume.

Pod Klanz, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Laack gehöriges, kleines, nach Sayrach eingepf. *Dorf* von 6 Häusern und 30 Einwohnern, 3½ St. von Ober-Laibach.

Pod Klanz, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzks. Kommiss. Gradatz liegendes, dem Gute Weinitz gehöriges *Dorf*, liegt nächst dem Kulpflusse, gegen Süden unter hohen Weingebirgen, 6½ Stunde von Möttling.

Podklanz, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Reifnitz gehöriges, nach Soderschitz eingpf. *Dorf* von 22 Häusern und 139 Einwoh., gegen Oblack, 8½ St. von Laibach.

Podklanz, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 45 Häusern und 324 Einwohn., zur Hauptgemeinde Freithurn.

Podklasna bei **Siercza**, Galizien, Bochniaer Kreis, ein *Vorwerk*, zur Hersch. Siercza und Pfarre Wieliczka. Post Wieliczka.

Podklastelne, Galizien, Tarnower Kr., ein *Dorf* der Hersch. und Pfarre Dombrowa. Post Tarnow.

Podklasztor bei **Lezaysk**, Galizien, Rzeszower Kreis, ein *Vorwerk* der Herschaft und Pfarre Lezaysk. — Post Lezaysk.

Podklasztor, Galizien, Krak. Kr., eine zur Hrsch. Mogila geh. *Ortschaft*, 2 St. von Krakau.

Podklogou, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* mit 3 Häusern und 15 Einwohn., zur Hauptgemeinde Laschitz.

Podkonleze, Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespanschaft, im Oberen Bezirk, ein *Dorf* von 123 Häusern und 979 Einwohnern, der königlichen Kammeral-Herschaft Zolyo-Liptse gehörig, mit einer eigenen Pfarre versehen, zwischen von dem besagten Marktflecken hervorstehenden Anhöhen, 2 St. von Neusohl.

Podkoren, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Herschaft Weissenfels geh. *Dorf*; s. Wurzen.

Podkoschlam, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Sct. Egyden bei Schwarzenstein; zur Herschaft Oberburg mit dem halben Garben- und ganzen Weinzehend pflichtig.

Podkossovecz, Ungarn, ein *Praedium* mit 18 Häusern und 114 Einw., im Liptau. Komt.

Podkost, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* mit einer Filialkirche, zur Hrsch. Kost gehör., unter dem Schlosse Kost lieg., 1 St. von Kost.

Podkott u. Hauses, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 25 Häus. und 113 Einwohn., zur Hauptgemeinde Vodiz.

Podkozy, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein zur Herschaft Pürglitz gehöriges *Dorf*, mit einer Mahlmühle, liegt an dem Katschitzer Bache, 1½ Stunde von Beraun.

Podkozy, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Wirthshaus* mit zwei Mahlmühlen, nächst dem Dorfe Kosolup, der Herschaft Tachlowitz geh., ¼ Stunde von Duschnik.

Podkral, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und zur Herschaft Wipbach gehöriges *Dorf* von 36 Häusern, 3 Stunden von Wipbach.

Podkral, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, die windische Benennung der zur Landgerichts-Herschaft Bleiburg gehörigen *Berggegend* Unter-Ort.

Podkraine, Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Neucilli gehör., nach Greiss eingepf. *Ortschaft* von zerstreuten Häus., 1 St. von Cilli.

Podkraj, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein *Dorf* von 39 Häusern und 264 Einwohn., zur Hauptgemeinde Schwarzenberg.

Podkrajam, oder Kosharie — Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Auersberg gehör. *Dorf*, 4 St. von Sct. Marein.

Podkrajam, Steiermark, Cilli. Kr., ein zum Wrb. Bzks. Kommissar. und Herschaft Wöllann gehöriges, nach Sanct Ilgen bei Schwarzenstein eingepfarrtes *Dorf* von 49 zerstreuten Häusern und 134 Einwohnern, 4½ St. von Cilli.

Podkrajam, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 3 Häusern und 17 Einwohn., zur Hauptgemeinde Laschitz.

Podkralova, Ungarn, Lipt. Komt., ein *Feld.*

Podkratov, Ungarn, Liptau. Komt., ein *Praedium* mit 2 Häusern und 13 Einwohnern.

Podkray, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 35 Häusern und 183 Einwohn., zur Hauptgemeinde Sagor.

Podkrey, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Ratschach unterthäniges zerstreutes *Gebirgsdorf* von 39 Häusern und 226 Einwohnern, liegt unter dem hohen Kumberge, nächst dem Saustrome gegen Westen 7½ Stunden von Cilli.

Podkrisan, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, eine zur Herschaft Heiligen Kreutz gehörige *Mahlmühle*, liegt in dem Thale nächst Cesta, 1½ St. von Cerniza.

Podkupie, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke jenseits der Kulpa, ein mehren Grundbesitzern gehöriges, nach Mahichno eingepfarrtes *Dorf*, mit einem der adelichen Familie Bonaczy gehörigen Hofe, liegt an dem Kulpa Flusse, 1½ Stunde von Karlstadt.

Podkupszko, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke jenseits der Save, eine an dem Kulpa-Flusse liegende *Gebirgs-Ortschaft*, mit einem bischöflichen Schlosse und einer eigenen Pfarre, 1½ St. von Karlstadt.

Podlaas, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein *Dorf* von 28 Häusern und 141 Einwohn., zur Hauptgemeinde Laas.

Podlabetz, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* von 49 Häus. und 230 Einwohnern, der Hrsch. Podiebrad, ½ St. von Podiebrad.

Podlaby, Böhmen, Chrudimer Kreis, eine *Mahlmühle*, der Herschaft Leutomischl gehörig.

Podlacz, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf* mit einer Mahlmühle, zum Gute Lukawetz gehörig, 1 Stunde von Lukawetz.

Podlaczlez, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* mit einer Kirche, zur Herschaft Chrast gehörig, ½ Stunde von Chrast.

Podlache, Venedig, Prov. Friaul u. Distrikt XIII, S. Pietro; s. Grimacco (Costnè.)

Podlachtsa, Ungarn, ein *Praedium* mit 4 Häusern und 31 Einw., Filial von Pásztó, im Neutra. Komt.

Pod-lan, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 10 Einw., Filial von St. Elisabeth, im Liptauer Komt.

Podlanig, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Landgerichts-Herschaft Grünburg gehöriges *Dorf* von 6 Häusern und 52 Einwohnern, liegt im Geilthale, an dem Flusse Geil, 9 Stunden von Greifenburg.

Podlanig, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Pittersberg zu Ketschach gehör. *Dorf* von 5 Häus. und 50 Einwohnern, diesseits der Geil, 4½ St. v. Oberdrauburg.

Pod Lanischam, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zerstreutes, zum Wb. Bzks. Kommissar. und Herschaft Laack gehöriges weitschichtiges *Dorf* von 12 Häusern und 81 Einwohnern, in dem Vikariate Neuosslitz, liegt an der Tollmainischen Grenze, 8½ St. v. Krainburg.

Podlantsch, Podlanc — Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Unter-Brzezan geh., ¾ Stunden von Eule.

Podlany, Galizien, Bochnia Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Treczyce, Pfarre und Post Gdow.

Podlapach, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädter Generalat, ein zum Liccaner Grenz-Regiments Bezirk Nr. I. gehöriges *Dorf* von 76 Häusern, mit einer eigenen Pfarre und einem zerstörten türkischen Schlosse, liegt nächst Sorachkovo-Szello, 6 St. von Gospich.

Podlas bei Kenty, Galizien, Wadowicer Kr., ein *Dorf*, der Herschaft, Pfarre und Post Kenty.

Podlaschin, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Türmitz; siehe Padloschin.

Podlaschitz, Podlazice — Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* von 88 Häusern und 505 Einwohnern, ist nach Chrast eingepfarrt, und hat eine Filialkirche zur heiligen Margaretha, ein Bräuhaus (auf 17 Fass), einen Meierhof mit Schäferei, ein Försterhaus, ein Wirthshaus und eine Mühle. Die Kirche steht an der Stelle des ehemaligen Benediktiner-Klosters, von welchem jetzt nur noch einige mit Gras bedeckte Vertiefungen, die man für Reste der Keller hält, zu sehen sind, am Bache Zegkra, und an der Strasse nach Skutsch, ¼ St. von Chrast.

Podlasek, Galizien, Rzeszow. Kreis, *Vorwerk*, der Pfarre und Hrsch. Sendziszow. Post Sendziszow.

Podlasie, Galizien, Tarnopol. Kreis, ein zur Hrsch. Grzymalow gehör. und dahin eingepf. *Dorf*, 4 Stunden von Chorostkow.

Podlasj, Ungarn, Agramer Gespans., ein *Dorf*.

Podlaska, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Hersch. Kosmanos gehör. *Dorf* von 40 Häus. und 255 Einwohn., nach Bukowno eingepf., nächst dem Dorfe Dallowitz, am rechten Iserufer, ¾ St. von Kosmanos, ½ St. von Bunzlau.

Podlaski bei Mokrotyn, Galizien, Zolkiewer Kreis, ein *Vorwerk*, der Pfarre und Hrsch. Mokrotyn. Post Zolkiew.

Podlaucz, Böhmen, Kaurzim. Kreis, ein der Hrsch. Unter-Brzezan unterth., nach Girczow eingepf. *Dörfchen* von 10 Häus. und 40 E., 3 St. v. Jessnitz.

Podlauko, Steiermark, Cill. Kreis, Staatshersch. Oberburgische Waldung, mit 233 Joch Flächeninhalt.

Podlavleza, Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gesp., im Ob. Bzk., ein slowak. *Dorf* von 91 Häus. und 705 meist evangel. Einwohn., der Kammeralhrsch. Zolyo-Lyptse und Filial der Pfarre Tajov, an der von Neusohl nach Tajov führenden Strasse, am Bache Ksavnicska. Fruchtbarer, doch oft den Ueberschwemmungen ausgesetzter Boden, Weiden, Waldungen, ½ Stunde von Neusohl.

Podlazanska, Wola-, Galizien, Bochn. Kreis, ein zum Gute Lazany geh. *Dorf*, nächst Zborow, 1 Stunde von Gdow.

Podlazitz, Böhmen, Chrudim. Kreis, ein zur Hrsch. Chrast gehör. *Dorf* mit einer Kirche, 2½ St. von Chrudim.

Podlednicz, Kvassó-Kvussó-Podl, Ungarn, Trentsch. Gesp., ein *Dorf*.

Podlegstian, Podlisstiany — Böhmen, Chrudim. Kreis, ein zur Herschaft Nassaberg geh. *Dorf* von 40 Häus. und 270 Einwohn., 2¾ St. von Chrudim.

Podlenze, Podleza — Galizien, Krak. Kreis, ein zur Hrsch. Tenczynk gehör. *Dorf*, nächst Kamien, 3½ Stunde von Krakau.

Podler, Ungarn, Eisenburg. Gesp.; siehe Polanicz.

Podleschie, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* von 20 Häus. und 56 E., des Bzks. Montpreis, Pfarre Kallobie, zur Hrsch. Tüffer und Gayrach dienstbar, zur letztern auch mit Garben-, Wein- und Getreidesackzehend pflichtig, ½ M. von Kallobie, 2 M. von Montpreis, 2¾ M. von Cilli.

Podleschie, windisch Podvescha — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 23 Häus. und 117 Einwohn., des Bzks. und der Grundhersch. Oberburg, Pfarre Leutsch.

Podleschin, Podlisstie — Böhmen, Rakon. Kreis, ein zur Hrsch. Zwoleniowes gehör. *Dorf* von 59 Häus. und 498 Einwohn., nach Swoleniowes eingepf., hat 2 Wirthshäuser und 1 Mühle, Steinkohlenwerke, am Strebichowitzer Bache, gegen W., ¼ Stunde von Swoleniowes, ¾ St. von Schlan.

Podlesie, Galizien, Czortkow. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. und Pfarre Medwedowce. Post Buczacz.

Podlesie, Galizien, Zloczower Kreis, ein *Dorf*, der Pfarre Bodlesie, Hersch. Juskowice. Post Belz.

Podlesie, Galizien, Tarnow. Kreis, ein der Hrsch Zgorsko geh. *Dorf*, grenzt gegen Osten mit Rudka, 1¼ Stunde v. Woynicz.

Podlesie, Galizien, Czortkower Kr., ein zur Hrsch. Medwedowce gehörig., nach Buczacz eingepfarrtes *Dorf* am Flusse Striypa, ¼ St. von Buczacz.

Podlesie, bei **Biała**, — Galizien, Żolk. Kr., ein *Vorwerk*, der Pfarre Biala, Hersch. Magierow, Post Rawaruska.

Podlesie, Galizien, Tarnow. Kreis, ein zur Hrsch. Zabno geh., nach Olwinow eingepfarrtes *Dorf* am Flusse Donaiec, 2¼ St. von Tarnow.

Poplesner-Müsle, Mähren, Brünner Kr., eine *Mühle* der Hrsch. Boskowitz; s. Boskowitz.

Podlesnia, bei **Chize**, Galizien, Zolkiewer Kr., ein *Vorwerk* d. Hrsch. und Pfarre Narol, Post Podlesina.

Podlesnica, b. **Kłodno wielkie**, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Vorwerk* der Hersch. und Pfarre Klodno wielkie, Post Zolkiew.

Podlesnie, bei **Jamy**,, Galizien, Tarnow. Kreis, ein *Vorwerk* der Hrsch. und Pfarre Zgórsko, Post Tarnow.

Podlesy, Böhmen, Tabor. Kr., eine einschichtige *Mahlmühle*, hinter d. Dorfe Chrastow nächst Czegkow, der Hersch. Ober-Czerekwitz geh. 5 Stunden von Iglau.

Podlesy, Böhmen, Beraun, Kreis, ein der Stadt Przibram gehör. *Dorf* von 70 H. und 440 Einwohn., liegt gegen Westen, unter dem Markte Birkenberg, 1 St. von Przibram.

Poplesy, Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Hrsch. Smilkau geh. *Dorf* von 16 H. und 100 Einw. 2 St. von Wottiz.

Podlewin, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* von 38 H. und 206 Einw., von welchen 12 H. mit 76 Einw., der Stadt Neu-Paka gehören, 3 Stunden v. Gitschin.

Poplesany, Galizien, Tarnower Kreis, eine *Herschaft* und zur Pfarre Xiveznice, eingepfarrtes *Dorf*, grenzt gegen Osten, mit Kielkow, Post Dembica.

Podleszczna, Galizien, Zolkiew Kr., eine zur Hersch. Narol gehörige, mit Chize vereinigte *Orschaft*, 2 Stunden von Tomaszow.

Podletitz, Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hersch. Maschau geh. *Pfarrdorf* von 49 H. und 275 Einw., liegt 1 St. von Maschau, im flachen Lande an einem kleinen Bache; hier ist eine Pfarrkirche und eine Schule, beide unter d. herschaftlichem Patronate, 1 hersch. Meierhof und eine Ziegelbrennerei; eingepfarrt sind die zur Hrsch. Schönhof geh. Dörfer Gross-Witschitz und Deutsch-Trebetitsch, 3 Stunden von Podersam.

Podlewin, Böhmen, Bidschw. Kr., ein *Dorf* von 50 H. und 260 Einw., zur Hrsch. Chotetsch-Radim u. Pfarre Neu Paka.

Podleze, Galizien, Bochn. Kr., ein d. Hrsch. Staniątka geh. *Dorf* an der Wielitker Salinenstrasse, nächst Grabie, Post Niepolomice.

Popleze, Galizien, Rzeszow. Kreis, ein der Hrsch, Dzikow geh. *Dorf*, 18 St. von Rzeszow.

Podleze, Galizien, Krakauer Kreis, ein zur Hrsch. Tenczynk gehör. *Dorf* nächst Kamien. Post Krakau.

Podlhany, Böhmen Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Radim; s. Chau.

Podlhotta, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* des Gutes Lukawetz, ¼ St. von Lukawetz.

Podlipa, Illirien Krain, Adelsb. Kr., ein kleines, in dem Wb. Bzk. Komm. Lohitsch liegend., der Herschaft Freudenthal geh. *Dorf* von 33 H. und 194 Einwohn., mit einer Lokalie, in einem Thale, 2¼ St. von Ober-Laibach.

Podlipa, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Thurn am Hart und Gurkfeld lieg., der Herschaft Landstrass geh. *Dorf* von 19 H. und 93 Einw., grenzt gegen Norden an Golliverch, 4 St. von Neustädtel.

Podlipa, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. Landpreiss lieg., verschiedenen Dominien unterth. *Dorf* unter Osterverch, 3½ Stunde von Neustädtl.

Podlipce, Galizien, Zolkiew, Kr., ein d. Hrsch. Meteniow geh. *Dorf* mit einer griech. kathol. Kirche, 3 Stunden von Zloczow.

Podlipcze, Galizien, Czortkow. Kr., ein *Dorf*, Post Skala.

Podlipie, Galizien, Tarnow. Kr., ein der Hersch. Medrzechow gehör., nach Boleslaw eingepf. *Dorf* liegt in der Ebene, 1 St. ober dem Weichselflusse, 7 St. von Tarnow..

Podlipin, Böhmen, Beraumer Kr., eine *Einschichte* der Hrsch. Trebnitz geh.

Podlipner-Mühle, Böhmen, Rak. Kr., eine *Mahlmühle* der Hrsch. Pürglitz; s. Rautschmidt.

Podlipoglau, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. des Gutes Thurn an der Laibach liegend., verschiedenen Dominien geh. *Dorf* von 17 H. und 88 Einw., im Staugenwald, hinter dem Dorfe Sadina Vass, 2¼ St. von Laibach.

Podlipou, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* der Hptgmde. Arch.

Podlipoutza, Illirien, Krain, Laib. K., ein *Dorf* von 24 H. und 130 Einw., der Hptgmde Kandersch.

Podlipovitsch, Illirien, Krain, Laibacher Kr, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hersch. Ponovitsch geh. *Dorf* mit einer Kirche, 2 Stunden von Sct. Oswald.

Podlippo, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 10 H. und 72 Einw., der Hptgmde. Arch.

Podlisetz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. Bzk. Komm. Landpreiss lieg., der Hersch. Seisenberg gehörig. *Dorf* unter dem Berge Lisetz, 4¼ St. von Pesendorf.

Poplisle, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Hrsch. Jaszkowice geh. *Dorf* mit einer griech. kathol. Kirche, 2 S.. von Podhorce.

Podliski, Galizien, Przemisl. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Podlisky, und Pfarre Czysavice, Post Mosciska.

Poliski male, Galizien, Zolkiew. Kr., ein der Hrsch. Nowosielo gehör. *Dorf* mit einem Vorwerke, nächst Stroniatyn, 3 St. von Lemberg.

Podliski wielki, Galizien, Lemb. Kreis, ein zur Hrsch. Jazyczow geh. *Dorf* mit einer Pfarre, 7 Stunden von Lemberg.

Podliski, Galizien, Brzez. Kr., ein der Hrsch. Chodorow geh. *Dorf*, Post Rohatyn.

Podlisky, Böhmen, Königgr. Kr., eine der Hrsch. Czastalowitz, gehör. *Mahlmühle* unter dem Dorfe Liebio, 5 St. von Königgrätz.

Podlissez, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* mit 2 H. und 10 Einw., der Hptgmde Döbernig.

Podlisstiany, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Nassaberg; siehe Podlegstiau.

Podlistie, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Zwolleniowes; s. Podleschin.

Podlitz, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein der Hrsch. Neuschloss gehöriges *Wirthshaus*, an der Prager Landstr. in einem Thale, ½ St. von Neuschloss od. Hörnsen.

Pöplmühle, Oestr. ob der Ens, Salzburger Kr., ein zum Pfleggerichte Neumarkt, im flachen Lande geh. *Einöd*, mit einer Mühle, in der Pfarre Kösten-dorf, 1½ St. von Neumarkt.

Podlog, Steiermark, Cillier, Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Neucilli gehör., zu Sct. Peter eingepf. *Dorf* von 45 H. und 200 Einw., 2¼ St. von Cilli.

Podlog, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. Tschernembl liegendes, dem Gute Thurnau geh., nach Tschernembl eingepfarrtes *Dorf*, 3½ St. von Möttling.

Podlog, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf* von 9 H. und 61 Einw., der Hptgmde. Oberch.

Podlog, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. der Grafsch. Auersberg geh. *Dorf*, 3¼ Stunden von Sct. Marein.

Podlogam, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* von 38 Häus. und 170 Einwohn., des Bzks. und der Grundherschaft Montpreis, Pfarre Sanct Veit bei Montpreis. Hier fliesst der Podlonschza-, Podpetschie- und Teufelsgrabenbach, ⅝ M. von Sanct Veit, 1½ M. von Montpreis, 7½ M. von Cilli.

Podlokány, Ungarn, jens. der Theiss, Toront. Gesp., Török-Kanis. Bzk., ein d. gräfl. Fam. Battyan geh. *Wirthshaus*, grenzt an Oroszlanyos und Czernabara, 3½ St. von Szegedin.

Podlonschza, Steiermark, Cill. Kr., ein *Bach*, im Bezk. Montpreis, treibt 2 Mauthmühlen in der Gegend Podlogam.

Podloog, Illirien, Krain, Neust. Kr., 3 zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Neudeg geh. *Häuser*, zwischen den Dörfern Loog und Ostroschnig. 6 St. von Pesendorf.

Podlosch, Ober-, Podlosche Gorne — Steiermark, Cill. Kreis, ein kl., zum Wb. B. Komm. und Hersch. Stattenberg geh., nach Monsberg eingepf. *Dorf* von 87 Häus. und 400 Einwoh., unter dem Monsbergerwalde, am Pettauerfelde, 3¼ St. von Windisch-Feistritz.

Podlosch, Unter-, Podlosche Spodne — Steiermark, Cill. Kreis, ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Stattenberg geh., nach Monsberg eingpf. *Dörfchen*, unter dem Monsbergerwalde, am Pettauerfelde, 3½ St. von Windisch-Feistritz, und eben so weit von Pettau.

Podloschberg, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend*, im Bzk. Gonowitz, zur Staatshrsch. Gonowitz ¾, und zum Pfarrhofe Gonowitz mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Podluben, Gross-, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein im Wb. B. Kommiss. Rupertshof lieg., dem Gute Lugg nuterth. *Dorf*, unter dem Walde Luben, 2 Stunden von Neustädtel.

Podluben, Klein-, Illirien, Krain,

Neust. Kreis, ein im Wb. B. Kommiss, Rupertshof lieg., dem Gute Strug unterth. *Dorf*, grenzt an das Dorf Gross-Podluben, 2 St. von Neustädtel.

Podluby, Galizien, Przemysl. Kreis, ein zur Hersch. Drohomysl geh. *Dorf*, 6 Stunden Jaworow.

Podluby, Galizien, Przemysler Kreis, ein zur Hersch. Jaworow gehör. *Dorf*, 3 Stunden von Jaworow.

Podluby male bei **Bruchnal**, Galizien, Przemysler Kreis, ein *Dorf*, der Hersch. und Pfarre Bruchnal. Post Bruchnal.

Podluch, Böhmen, Beraunер Kreis, eie zur Hrsch. Horzowitz geh. *Dorf* von 80 Häus. und 460 Einwoh., mit einem Meierhofe, liegt gegen O. hinter Horzowitz, 2 Stunden von Zditz.

Podlugh, Dalmatien, Zara Kreis, Obbrovazzo Distr., ein *Dorf*, in der Pfarre Perusich lat. Ritus, zur Hauptgem. Beneovaz und unter die Prätur Obbrovazzo geh., nicht weit von dem Pfarrorte auf dem festen Lande, 18 Migl. von Obbrovazzo.

Podlukany, Ungarn, Torontal. Gespanschaft, ein deutsches *Dorf* von 14 Häus. und 126 Einwohn., gräflich Bathyánisch, 3½ St. von Szegedin.

Podlurle di Boraja, Dalmatien, Zara Kreis, Sebenico Distr., ein nach Gliubitovizza di Trau gepf., der Hauptgemeinde und Prätur Sebenico zugeth. *Dorf*, auf dem festen Lande, 18 Migl. von Sebenico.

Podlusan, Podluzsány — Ungarn, diess. der Donau, Bars. Gesp., Levens. Bzk., ein nach Ujfalu eingepf., den Fürsten Eszterházy geh. *Dorf*, ½ St. von Leva, 4 St. von Verebell, 4½ St. von Zeliz.

Podlusan, Podluszan, Podluzany — Ungarn, diess. der Donau, Trentschin. Gespan., Transmont. Bzk., ein mehren adel. Fam. dienstbar. *Dorf* mit 48 Häus. und 232 Einw. mit einer evangel. Kirche und Pastorie, dann einem Allod. sammt den dazu gehörigen Gebäuden, sonst der röm. kath. Pfarre Dezser zugetheilt, 2½ St. von Nagy-Zsambokret.

Podlusk, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf* mit 59 Häus. und 373 Einwoh., ist bis auf 2 Häusern der Stadtgemeinde zu Raudnitz unterthänig, am Zippelbache.

Podlussany, Kroatien. Kreutz. Gesp., Verbovecz. Bzk., ein d. Agram. Bisthum geh. nach Dombor eingepf. *Dorf*, 2 St. v. Verbovecz.

Podluszan, Ungarn, Trentschiner Komt., siehe Podlusan.

Podluszo, Galizien, Stanislaw. Kr., ein zur Hrsch. Tysmienica geh. *Dorf* am Flusse Bystrzyca, mit russn. und kath. Einw., ¼ St. von Stanislawow.

Podluszie bei **Dzikow**, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Vorwerk* zur Pfarre Michocim, Hrsch. Dzikow. PostRzeszow.

Podluzaken, Mähren, Brünn. Kreis, sind die slavischen Bewohner der Hrsch. Lundenburg, die den äussersten südlichen, durch das Zusammenströmmen der March und der Thaja gebildeten Winkel einnimmt, mit Ausschluss der etwas nördlich liegenden Dörfer Zisskow und Billowitz, bekannt. Sie sind wahrscheinlich kroatischer Abkunft, und werden auch von den benachbarten deutschen Bewohnern Kroaten genannt. Sie unterscheiden sich von den übrigen in Mähren ansässigen Abkömmligen des weit ausgebreiteten Slavenstammes auffallend durch Sprache, Kleidung, Sitten und andere Eigenthümlichkeiten.

Podluzan, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hersch. Neu-Kunstberg geh. *Dorf*, 3 St. von Nimburg.

Podluzan, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 40 Häus. und 240 Einw., zur Hrsch. Krinetz und Rezdialowitz gehör., hat 1 Mühle, ¾ St. von Krinetz.

Podluze, Galizien, Stanislauer Kr., ein *Dorf* der Pfarre Poluze, Herschaft Mykityńce. Post Stanislawow.

Podluzsán, Podluzsány — Ungarn, diess. der Donau, Neograd, Gespausch., Lossoncz. Bzk., ein *Praedium* und *Gut* mit 21 Häus. und 173 Einw., der A. C. Kirche Szenna zugetheilt, unweit Borosznok. Filial von Zsely. Waldungen. Gehört zu Zahora, 2½ M. v. Szakall.

Podluzsany, Ungarn, diesseits der Donau, Honth. Gesp., Bozok. Bzk., ein *Praedium* an der Grenze des Neograder Komts. mit verschiedenen theils Wirthschafts- theils Wohngebäuden der röm. kathol. und A. C. Kirche Balassa-Gyarmath zugetheilt, ⅓ Stunde von Balassa-Gyarmath.

Podluzsány, Ungarn, Barser Gesp., ein slowak. *Dorf* von 71 Häus. und 468 Einwohn., Filial von Garam-Ujfalú, gute Wein-, Obst- und Krautgärten, Holz, Mahlmühle, fürstlich Eszterházysch, ½ Stunde von Leva.

Podmalore bei **Radgosz**, Galizien, Tarnower Kreis, ein *Vorwerk*, der Herschaft und Pfarre Radgoszcz. Post Tarnow.

Podmanasterék, Galizien, Zlocz. Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft und Pfarre Lopatyn. Post Brody.

Podmanasterz, Galizien. Brzezan. Kreis, ein zur Hrsch. Staresiolo gehör. *Dorf*, 1½ St. von Boberka.

Podmanastyrek, Galizien, Samb. Kreis, ein zur Hrsch. Blazow gehörig. *Dorf* mit einer Mahl- und Brettmühle, am Flusse Bystrzyka, 3 Stunden von Sambor.

Podmanin, Ungarn, diess. der Donau, Trentschiner Gesp., Vágh-Beszterczer Bzk., ein zur Herschaft Vágh-Beszterca, eigentlich den Grafen Balassa und Szápáry geh. *Dorf* von 28 Häus. und 226 Einwohn., unter dem hohen und grossen Berge Mauyin, wo man Erzgruben entdeckt hat, nach Vágh-Beszterez eingepf., ausser der Landstrasse, 5 Stunden von Sillein.

Podmanocz, Ungarn, Presb. Gesp., ein *Damm*.

Podmedlau, Mähren, Iglauer Kreis, eine zur Hrsch. Neustadtel geh. *Mühle*, nächst Kadau, 8½ St. von Gross-Meseritsch.

Pod Melech, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein zum Wb. B. Kommiss. und Hersch. Egg bei Podpetsch geh. *Dorf*, ober der Landstrasse, im Gebirge, ½ St. von Sanct Oswald.

Podmelnicza, Kroatien, Karlstädt. Generalat, Szluinchiczer Bzk., ein zum Oguliner Grenz-Regm. Bzk. Nro. III. geh. *Dorf* von 45 Häusern, 5¼ St. von Generalski-Sztoll.

Pod Messtrowa, Ungarn, diess. der Donau, Liptauer Gesp., nördlicher Bzk., eine *Papiermühle*, der adelichen Familie Mattyasowky und ein Wirthshaus der adelichen Familie Dvorinkovics, unter dem Berge Holicza, an der Landstrasse, d.über diesen Berg in das Arva. Komitat führt, 3 Stunden von Berthelenfalva.

Podmeutz, Illirien, Görzer Kreis, Tolmeiner Distr., ein *Pfarrdorf*, von 71 Häus. und 569 Einwoh., am Bozzabache, wo sich ein berühmter Wasserfall befindet, 10 Stunden von Görz.

Podmichalle, Galizien, Stry. Kr., ein zur Kammeralhrsch. Kallusz gehör. *Dorf*, liegt am Bache Lomnika, ½ St. von Kallusz.

Podmichalowce, Galizien, Stryer Kreis, ein zur Hrsch. Zurow gehörig. *Dorf* mit einer Pfarre R. Gr. und einem eigenen Vorwerke. Post Bursztyn.

Podmiesty, Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Herschaft Neuschloss gehörig. *Dorf* von 53 H. und 265 Einwohnern, worunter 13 protestantische Familien, hat 1 Mühle mit Oelstampfe, ½ Stund. abseits liegt die Einschichte Klein-Paseka aus 3 Häusern bestehend, nächst dem Markte Prosetsch, 3 Stunden von Hohenmauth.

Podmok, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herschaft Schleb gehör. *Dorf* mit 71 H. und 474 Einwohn., ist nach Goltsch-Jenikau (gleichn. Hersch) eingepfarrt, und hat 1 Privatschule unter dem Patronate der Gemeinde, 1 Contributionsgetreide-Schüttboden für die Gemeinden Podmok, Kozohlod u. Pribislawitz, 1833 gebaut, und 1 Wirthshaus, abseits liegen einschichtig ¼ St. entfernt: a) der obrigk. Meierhof Kopanjn und b) die Mühle Rausinow, gegen S. ½ St. von Jenikau.

Podmok, Böhmen, Berauner Kr., ein zur Herschaft Chlumetz gehör. *Dorf* v. 24 H. und 150 Einwohn., 6 Stund. v. Wottitz.

Podmok, Böhmen, Bidschower Kreis, ein zur Herschaft Podiebrad gehöriges *Dorf* mit 52 H. und 396 Einwohnern, worunter 34 prot. Familien, hat 1 zum Sprengel von Wrbitz gehörige Filialkirche zu St. Bartholomä, welche auf einer Anhöhe mitten im Dorfe steht, u. im Jahre 1817 ganz überbaut worden ist, auch ist hier 1 obr. Forsthaus. Die Gemeinde dieses Dorfes zeichnet sich durch einen veredelten Pferdeschlag u. durch treffliche Obstbaumzucht aus, liegt an der Poststrasse, 1 Stunde von Königstadl.

Podmokl, Podmokla — Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* mit 104 Häuser und 789 Einw., ist nach Zwikowetz eingepfarrt. Hier ist ein kleines obrigkeitliches Schloss mit einem Bräuhause auf 8 Fass, eine Schule, unter dem Patronate der Gemeinde, der Meierhof ist nach dem Rabischen Sisteme zerstückt und vertheilt. Zu Podmokl gehört die ¼ St. ö. im Thale am Slaperbache gelegene Mühle mit einem Waldhegerhause, dann das herschaftl. Forsthaus Budschina 20 Min. nö. gelegen. Im Jahre 1771 wurde auf Podmokler Grunde ein sehr bedeutender Schatz v. alten gegossenen Goldmünzen (sogenannten Regenbogenschüsseln) gefunden, welcher im Gewichte an 80 Pfund betragen haben soll. Sie sind in den Münzsammlungen unter dem Namen „Podmokler Münzen“ bekannt, 2½ St. von Rokitzan.

Podmokl, oder Petmok — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 21 Häusern und 186 Einw., worunter 16 Israelitenhäuser mit 16 isr. Familien, ist nach Albrechtsried eingepf., und hat

1 obrigk. Schloss, 1 Meierhof, 1 Bräuhaus, auf 3 Fass, 1 Branntweinhaus, 1 Potaschensiederei, und ½ Stunde abseits ein einschich. Dominikal-Wirthshaus; auch ist hieher die ½ Stunde n. entfernte Dom. Chaluppe Hrabicka conscribirt. Das Dorf hängt mit dem gleichnamigen Dorfe der Stadt Schüttenhofen zusammen, von welchem auch 4 Nrn. hieher gehören, 3 Stund. von Horaždiowitz.

Podmokl, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein zum Gute Krukanitz geh. *Dörfchen* mit 18 H. und 99 Einw., nach Tschibana eingepfarrt, hat 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Potaschensiederei, 1 obrigkeitl. Mühle mit Brettsäge, 1 Försterhaus, 1 Wirthshaus und 1 Ziegelhütte, gegen Zahradka ostw., 4 St. von Mies.

Podmokl, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dorf* von 51 H. und 369 böhm. Einw. von welchen 4 Häuser zum Gute Albrechtsried (resp. Gut Podmokl) gehören, ist nach Albrechtsried (gleichnamig. Gutes) eingepf. und hat 1 Mühle. Auch ist hieher die ½ St. sw. entfernte Einschichte Rok, 1 emphyt. Meierhof, mit 8 Dom. H. conscribirt, 1 St. von der Stadt.

Podmoklan, Böhmen, Czasl. Kreis, ein zur Hrsch. Studenetz geh. *Dörfchen* liegt nächst dem Dorfe Wodrantsch, an einem kleinen Bache, hat 15 Häus. mit 117 Einw., nach Ober-Studenitz eingepfarrt, hat ein obrigk. Jägerhaus und 1 Mühle mit Brettsäge, ½ St. von Neu-Studenetz, 4½ St. von Deutschbrod.

Podmokler Ziegelhütte, Böhmen, Pilsn. Kr., eine zum Gute Krukanitz geh. *Ziegelhütte* sammt Wohnhause ober der eben sogenannten Mühle auf der Anhöhe ostw., 4 St. von Mies.

Podmoklitz, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein zur Hrsch. Semill gehör. *Dorf* gegen S. nächst Semil, hat 78 Häus. und 581 E. Hier ist 1 hrsch. Meierhof und 1 Branntweinbrennerei, 4½ St. von Gitschin.

Podmoklmühle, Böhmen, Pilsner Kr., eine zum Gute Krukanitz gehörige *Mühle*, unterhalb Podmokl, 4 Std. von Mies.

Podmoky, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Jägerhaus* mit 2 Nebenwohnungen zur Hrsch. Zasmuk geh., 1 St. gegen S. davon entlegen, 4 St. von Kolin.

Pod-Monaster, Ungarn, Beregher Komt.; siehe Klastrom-Allya.

Podmastyrek, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Hrsch. Szczurowice gehör. *Dorf*, an dem Stry Flusse, 4 Stunden von Brody.

Podmoran, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hrsch. Rostok geh. *Dörfchen* mit einer Mahlmühle, liegt unterhalb dem Dorfe Auholitz, nächst d. Moldau, 4 St. v. Prag.

Pod Morarz, Böhmen, Rakon. Kr., 2 einz. *Chaluppen* ob dem Dorfe Lettek, gegen dem Dorfe Zakow gelegen, der Hrsch. Tuchomierzitz gehör., 2 Std. von Strzedokluk.

Podmostermühle, Böhmen, Rak. Kr., eine *Brett-* und *Mahlmühle* unter d. Dorfe Bratronitz, zur Herschaft Pürglitz geh., 1½ St. von Zehrowitz.

Pödmoumlk, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zur Wb. B. Kom. und Herschaft Komenda Laibach geh. *Dorf*, 3 Std. von Laibach.

Popmoysee, Galizien, Przemys. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 4 Std. von Przemysl.

Podmraez, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Konopischt; s. Mratsch.

Podmurany-Muranyallya, Ungarn, Gömör. Komt., ein *Dorf*.

Podmart, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Herschaft Radmannsdorf unterthäniges *Dorf*, gegen Süden unter dem Dorfe Presrenach am Saustrome, 2 St. von Safnitz.

Podmart, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 7 Häusern und 41 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Kropp.

Podmiebylc, Galizien, Jasloer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Edelhofe, liegt nächst Kopylowa, 4 Stunden von Jaslo.

Podniestr, Galizien, Brzezaner Kr., ein *Dorf* und *Herschaft*.

Podniestrzany, Galizien, Brzezan. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, liegt an dem Flusse Dniester, mit einer griechisch-katholischen Pfarre. Post Mikolajow.

Podnorzyca und **Wulka**, Gallizien, Zolkiewer Kr., ein zur Hersch. Sokal geh. *Dorf* mit einem Vorwerke, liegt an dem Flusse Bug, ½ St. von Sokal.

Podob, Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. Plankenstein lieg., der Hrsch. Gonowitz unterthäniges *Dorf*, in der Pfarre Heil. Geist, liegt an dem Draufusse, 1½ St. von Gonowitz.

Pod Obenim, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Laack gehöriges, nach Pölland eingepfarrt. *Dorf* von 8 Häusern u. 37 E., 5½ St. von Krainburg,

Podobetz, Ungarn, Marmaros. Komt., eine Abtheilung des Dorfes Iszka, — 15½ St. von Szigeth.

Podobin, Galizien, Sandecer Kr., ein zur Hrsch. Porembawielka geh. *Dorf*. Post Mzanadolna.

Podoczek, Unterczek — Böhmen, Bunzlauer Kr., eine *Mahlmühle*, zum Gute Sobotka gehörig.

Podolstem, Vercla-, Steiermark, Cillier Kr., Staatsherschaftliche Oberburgische *Waldung* mit 208 Joch Flächeninhalt.

Podolukuloj, Válye-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Mittel Szolnoker Gespanschaft aus dem Berge Fontina-Oj, ¼ Stunden ober Vadafalva entspringt, durch dieses und durch Egerbegy fliesst, eine kleine St. unter letzterem, in den Bach Szilágy-patak, eine gute Viertelstunde ober Egerhát, linksuferig einfällt.

Podol, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf* mit 84 Häusern und 463 Einwohnern, von welchen 6 Nummern das Gut Ober-Podol bilden, und 11 Nummern zum Dominium Wyssehrad gehören, ist nach Michle eingepfarrt, und hat eine Filialkirche zum heiligen Erzengel Michael, eine Schule, beide unter dem Patronate der Obrigkeit, und ein emphyteutisches Wirthshaus. Letzteres hat mit seinem Gärtchen eine anmuthige Lage dicht am Flusse, mit schöner Aussicht auf das jenseitige Ufer, und wird, da man hier, besonders an Freitagen, stets Fische und in den Sommermonaten auch Krebse haben kann, von Prag aus stark besucht. Weiter aufwärts an der Moldau ist ein fürstl. Schwarzenberg'scher grosser Holzstapelplatz, mit Flussrechen, wo das aus den fürstlichen Waldungen des Budweiser u. Prachiner Kreises herabgeschwemmte und geflösste Holz zum Verkaufe nach Prag aufgestapelt wird, liegt an der Moldau und südlich am Fusse des Wyssehrad, ½ St. von Nusle.

Podol, Podoly — Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* von 18 Häusern und 141 Einwohnern, von welchen 2 Häuser zur Herschaft Drhowl gehören, ist nach Radobitz eingepfarrt, liegt unweit westlich von der Passauer Strasse, 2½ St. von Warwaschau.

Podol, Podolj — Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* von 10 Häusern und 75 Einwohnern, liegt am Gebirgsabhange.

Podol, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* von 30 Häusern und 212 Einwohnern, ist nach Münchengrätz eingepfarrt, und hat einen Sandsteinbruch; ¼ Stunde westlich liegt die Fasanerie Kacow mit einem Försterhause, ¼ Stunde westsüdwestlich auf einer Anhöhe der Meierhof Neusitz nebst Schäferei, nicht weit davon am linken Iserufer ein Wirthshaus und eine Mühle, von wo das Wasser durch ein Druckwerk in den Meierhof hinauf getrieben wird, und ¼ Stunde südöstlich der Meierhof Ernestin; — liegt am Kacower Berge, ¼ St. von Kloster.

Podol, auch Kalk-Podol — Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herschaft Herżmanmiestetz gehöriges *Dorf* von 40 Häusern und 250 Einwohnern, mit einer Lokalie und einer Schule, beide unter herschaftlichem Patronate, einer herschaftlichen Beamtenswohnung, einer Branntweinbrennerei, einer Mühle. Mitten im Orte erhebt sich der berühmte Podoler Kalkstein in Gestalt eines grossen felsigen Hügels, von welchem der Kalkstein durch eine Menge Steinbrüche gewonnen wird, welche fast auf allen Seiten des Hügels angelegt sind. Viele kleine, nunmehr eingegangene Kalköfen, welche den Einwohnern gehörten, sind noch Zeugen von der frühern unzweckmässigen Gewinnung dieses wichtigen Naturproduktes. Gegenwärtig sind auch die Kalksteinbrüche besser verwaltet, und herschaftliche Kalköfen sind zwei. Am Kalkfelsen entspringt eine sehr starke, Kohlensäure und Kalk haltende Quelle, welche unter dem Namen des Podoler Sanct Wenzelsbades seit längerer Zeit berühmt ist. Zur bessern Benützung dieser Quelle und zur Bequemlichkeit der Besuchenden wurde im Jahre 1802 ein geräumiges Badhaus mit 12 Bädern und 22 Wohnzimmern nebst Gasthaus und Stallungen errichtet. Das Bad wurde bereits im Jahre 1725 von Veit (de Thermis) beschrieben; es wird hauptsächlich von Gästen aus der Nachbarschaft besucht. Die Gegend hat viel Angenehmes, und im Thale am Podoler Bache sind seit 1823 Anlagen zu Spaziergängen gemacht. Die Einwohner von Podol nähren sich von etwas Feldbau und Viehzucht, meist aber vom Kalksteinbrechen, Kalkbrennen und vom Handel mit gebranntem Kalke, welchen sie weit und breit verführen; — liegt gegen Osten zwischen den Dörfern Czittow und Baukalka, 3½ St. von Chrudim.

Podol, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Bezirke und auf der Insel Cherso, zur Kaplanei Lubenizze

und Diöcese Veglia gehörig, 5 St. v. Cherso.

Podol, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* von 11 Häusern und 56 Einwohnern, nach Charwatetz (Gut Martinowes) eingepfarrt, 1¼ Stunden von Zlonitz.

Podola, Ungarn, Neutraer Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 174 Häusern und 1217 meist rk. Einwohnern, Mahlmühle, gräflich Erdödysch, am rechten Ufer der Dudvág, ¾ St. von Csejtha.

Podolanka, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zur Herschaft Winarz gehöriges *Dörfchen* von 5 Häusern und 35 Einwohnern, wovon ein Haus und eine Mühle nebst einem Teiche zum Gute Ctienitz gehören, hier ist ein Wirthshaus, liegt an der Brandeiser Hauptstrasse, gegen Süden nächst Jenstein, ½ Stunde von Winarz, ¾ Stunden von Brandeis.

Podolany, Galizien, Wadowic. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Podhybie.

Podolany, Galizien, Krakauer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, — liegt an dem Flusse Nidica, nächst Stradlice. Post Krakau.

Podolce, Galizien, Samborer Kreis, ein zur Herschaft Pohorce gehöriges *Dorf* mit einer russniak. Kirche, am Flusse Dniester, nächst Tuligtowa. — Post Podolce.

Podole, Galizien, Sandecer Kreis, ein zur Herschaft Zbyszyce gehöriges *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, 4 St. von Sandec.

Podole, Galizien, Tarnower Kreis, ein zur Herschaft Przesław gehöriges *Dorf*, nächst dem Flusse Wisloka. Post Tarnow.

Podolec, Galizien, Samborer Kreis, ein *Dorf*.

Podoletz, Böhmen, Bunzlauer Kreis, eine *Unterstadt* oder *Dorf* von 100 Häusern und 580 Einwohnern, der Stadt Benatek gehörig, ¼ Stunde von Benatek.

Podolib, Böhmen, Bidschower Kreis, vormals ein *Meierhof* jetzt ein *Dorf* von 50 Häusern und 280 Einwohnern, dem Gute Slaupno und Pfarre Petrowitz geh.; s. Chmellowitz.

Podolib, Böhmen, Bidschower Kreis, ein zum Gute Skrziwan gehöriges *Dorf* von 37 Häusern und 216 Einwohnern, ist nach Petrowitz eingepfarrt, und hat ein Wirthshaus; — liegt auf einer kleinen Anhöhe, ¾ St. von Skriwan, 2½ St. von Horzitz.

Podolich, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* im Distrikte Rovigno, Bezirk Dignano, zur Untergemeinde Bacordich und Pfarre Sanvincenti, der Diöcese Parenza Pola geh., 3 St. von Dignano.

Podolin, Podolinecz, Podolinum, Pudlein — Ungarn, diesseits d. Theiss, Zipser Gespanschaft, im I. oder Maguraner Bezirk, eine *Stadt* (eigentlich Marktflecken), aus den XVI. Zipser Städten, und *Kammerat-Herschaft* mit einer Vorstadt und von Wayland Sr. Majestät Kaiser Joseph II. aus dem Dominikalfonde neu angelegten Kolonie, liegt nahe an dem Flusse Poprad, mit einer römisch-katholischen Kirche und Pfarre, einem Kastelle, herschaftlicher Residenz, Bürger R. Hause und einem Kollegium der PP. Piaristen, welche den Unterricht der häufig sich daselbst versammeluden pohlnischen und ungarischen Jugend ertheilen, dann einem Einkehrwirthshause, seitwärts Alsó- und Felsö-Rusbach, 6¾ Stunden von Leutschau.

Podolin, Arx-, Ungarn, Zips. Komitat; s. Podolinyvár.

Podolinecz, Ungarn, Zips. Komt.; s. Podolin.

Podolinssky-Zamek, Ungarn, Zipser Komt.; s. Podolinyvár.

Podolinyvár, Podolinssky-Zamek, Arx-Podolin, Pudleiner-Schloss — Ungarn, diesseits der Theiss, Zipser Gespanschaft, im I. oder Maguraner Bezirk, ein hart an den Mauern der Zipser Stadt Podolin liegendes *Schloss*, der königlichen Kammer gehörig, welches ehedem von dem pohlnischen Fürsten Lubomirszky als Starostie bewohnt worden ist, über dem Gebirge 6¼ St. von Leutschau.

Podoll, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Dorf* von 17 Häusern und 70 Einwohnern, der Herschaft Zlonitz-Hosposin und Pfarre Charwatetz, 1¼ St. von Budin.

Podoll, Podoly — Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zum Gute Werschowitz und Pfarre Michle gehörig. *Dorf* von 90 Häusern und 480 Einwohnern, liegt an dem Moldauflusse, ½ St. von Prag.

Podoll, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zum Spitalgute Naczeradetz gehöriger *Meierhof*, unweit davon entlegen, 4½ St. von Wottitz.

Podoll, oder Podoly, Podol — Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zum Gute Wodlochowitz geh. *Dorf* von 11 Häus. und 90 Einwoh., nach Schlapanow eingpf., hat ein obrigk. Meierhof. eine Schäfe-

rei und ein Wirthshaus; ¼ Stunde w. liegt die Einschichte Maurenin, 2 Häus. (Dominikalisten), ¼ Stunde von Wodlochowitz, 2 Stunden von Wottitz.

Podoll, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* von 24 Häus. und 160 Einwohn., des Gutes Kollinetz, mit einem Meierhofe, Schäferei und abseitiger Mahlmühle, hinter dem Dorfe Gedrzichowitz, 2 St. von Klattau.

Podoll, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Meierhof*, zur Hrsch. Gistebnitz, 1 St. von Sudomierzitz.

Podoll, Podol — Böhmen, Bunzl. Kr., der Stadtgemeinde zu Melnik geh. *Dorf* von 72 Häus. und 425 Einwohn., ist zur Dekanalkirche in Melnik eingepf. und hat ein obrigk., von Priwor hieher verlegtes Bräuhaus (auf 20 Fass), mit welchem auch das ehemals in der Stadt bestandene bürgl. vereinigt ist, ein Dominikalgast- und Einkehrhaus, eine Mühle und ein abseits lieg. Ziegelhütte. Neben der Mühle befindet sich die hydraulische Maschine, durch welche die Röhrbrunnen der Stadt mit Wasser versehen werden, am Fusse des Stadtberges, von der nach Schopka führenden Strasse durchschnitten, am Bache Bschow, 6 Stunden von Schlan.

Podoll, Podol — Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hrsch. Rozdialowitz geh. *Dorf* von 40 Häus. und 230 Einwoh., nach Rozdialowitz eingepf., etwa ½ St. davon liegt das Jägerhaus Nutzhorn, am Trnawabache, liegt gegen Nord. nächst der Stadt Rozdialowitz, ½ Stunde von Rozdialowitz, 2½ St. von Königstadtl.

Podoll, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 20 Häus. und 110 Einwoh., zur Herschaft Opocno und Pfarre Hoch-Augezd, sonst Hohenbruck.

Podoll, Podol — Böhmen, Bunzl. Kr., ein unter dem Schlossberge zu Weiswasser liegendes und dahin gehöriges *Dorf* von 140 Häus. und 780 Einwoh., davon gehören 70 Häuser mit 385 Einwohnern der Herschaft Weiswasser, 45 Häuser mit 245 Einwohnern der Stadt Weiswasser, 10 Häuser mit 54 Einwohnern dem Gute Wiska, und 4 Häuser mit 26 Einwohn. der Hrsch. Münchengrätz. Beim Antheile der Herschaft Weiswasser befindet sich das obrigkeitliche Bräuhaus, ein Meierhof („Frauenhof") nebst Schäferei und folgende von W. nach O. liegende fünf Mühlen: die Schlossmühle, Holaubker Mühle, die Hammermühle, die Brettmühle und die Papiermühle. Der Stadt Weiswasser gehören: die Schubertsmühle und die Walkmühle (zwischen der Brett- und der Papiermühle (und dem Gute Wiska der Meierhof „Paterhof" und die „Patermühle" (zwischen der Brett- und Schubertsmühle). Das Ganze ist nach Weiswasser eingepf., im Thale, am östlichen Fusse der Anhöhe, auf welcher Weiswasser liegt, unmittelbar an die Stadt grenzend und zum Theile von der Strasse durschnitten, 1½ St. von Hünerwasser.

Podoll, Podol — Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Herschaft Swigan gehör. *Dorf* von 45 Häus. und 270 Einwohn., ist nach Laukow eingepf. und hat ein Einkehrhaus und eine Mühle nebst Brettsäge, am rechten Ufer der Iser und an der Hauptstrasse nach Reichenberg, ¾ Stunde von Swigan, 1 Stunde von Münchengrätz.

Podoll, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Herschaft Münchengrätz gehörig. *Dorf* von 40 Häusern und 280 Einw., 1 Stunde von Münchengrätz.

Podoll, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dorf* von 16 Häus. und 90 Einwohnern, nebst Meierhof und Wirthshaus, des Gutes Janowitz, ¾ St. von Wottitz.

Podoll, Podoly — Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dörfchen* von 16 Häus. und 99 Einwohnern, mit 2 Mahlmühlen, des Gutes Wogkau, 2 Stunden von Wottitz.

Podoll, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herschaft Ledetsch geh. *Dörfchen*, hinter dem Sazawaflusse, 4½ St. von Jenikau.

Podoll, oder Padol — Böhmen, Königgr. Kreis, ein zur Herschaft Solnicz geh. *Dorf*, gegen Süden nächst Gross-Aurzim, 2¼ St. von Reichenau, 4 St. von Königgrätz.

Podoll, oder Podoly — Böhmen, Königgr. Kreis ein zur Herschaft Opoczna gehör. *Dörfchen* von 7 Häusern und 47 Einwohnern, nach Hoch-Augezd eingepf., gegen W. nächst Augezd, 1½ St. von Opotschna, 3 Stunden von Königgrätz.

Podoll, Podoly — Böhmen, Taborer Kreis, ein *Meierhof* von 19 Häus. und 131 Einwohn., zur Herschaft Zeltsch. hat ein Wirthshaus, eine Mühle mit Brettsäge, Eisenerzgruben, bei dem Dorfe Skregchow, am Chotowinerbache bei einigen ansehnlichen Teichen, 2 Stunden von Cheynow, 2 Stunden von Tabor.

Podoll, Weis-, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herschaft Sehuschitz gehöriger *Markt* von 100 Häusern und 660 Einwohnern, mit einer Filialkirche, 1½ St. von Czaslau.

Podolia, Ungarn, diess. der Donau,

Neutraer Gespanschaft, Vágh-Ujhel. Bezirk, ein *Dorf*, zur Halbscheide den Grafen Erdödy, übrigens mehren adel. Familien dienstbar, mit einer eigenen Lokalpfarre, liegt nördl. 4½ Std. von Freistädtel.

Podollen, Budalen, Podoly — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 3 H. und 12 Einwohnern, zur Stadt Krumau gehörig, nach Kaplitz eingepfarrt. Es ist nicht bekannt, wie die Stadt in den Besitz dieses Dorfes gelangt ist, ½ St. von Kaplitz.

Podolly, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Schichowitz, 1¼ St. v. Raby.

Podolly, Böhmen, Czaslauer Kr., eine *Mahlmühle* der Hrsch. Selau.

Podolscher Fischhaus, Mähren, Prerauer Kr.; ein zur Herschaft Leipnik gehöriges, vom Dorfe Ossek ½ Std. entferntes *Fischhaus*, sammt Gehaltern, 2¾ Stund. von Ober-Augezd u. 3¼ St. von Weiskirchen.

Podolscher Meierhof, Mähren, Prerauer Kreis, ein zur Herschaft Leipnik gehör. *Meierhof*, zwischen Ossek und Klein-Prosenitz, ¼ Stunde v. ersterem entlegen, 2¼ St. von Ober-Augezd, und 3½ St. von Weiskirchen.

Podolscher Mühle, Mähren, Prerauer Kreis, eine zur Herschaft Leipnik geh. *Mühle*, zwischen Ossek und Klein-Prosenitz, ½ Std. von ersterem entlegen, 2¼ St. von Ober-Augezd und 3½ St. von Weiskirchen.

Podolscher Oehlschlägerei, Mähren, Perauer Kr., eine zur Hersch. Leipnik geh. *Oehlschlägerei*, ¼ Stunde von Ossek, am Podolscher Meierhofe, 2¼ St. von Ober-Augezd, und 3¼ St. v. Weiskirchen.

Podolsko, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* mit 15 H. und 126 Einw., von welchen 1 Haus zur Herschaft Worlik (Prach. Kr.) gehört, ist nach Kresstiowitz (gleichn. Gutes des Prach. Kr.) eingepfarrt, und hat 1 Mühle mit Brettsäge und 1 Moldau-Ueberfuhr, rechts an der Moldau und an der Strasse von Tabor nach Pisek, 7½ St. von Tabor.

Podolsky Kostelecz, — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Wittingau; s. Kostelecz.

Podolsze, Galizien, Wadow. Kr. ein zum Gute Przeciszow gehör. *Dorf* am Flusse Weichsel, 5 Stunden von Wadowice.

Podoltschy, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Unter-Berzkowitz; s. Podwltschy.

Podoly, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf*, mit 24 H. und 150 Einwohnern, zur Hrsch. Cheynow gehörig, mit ein. Wirthshause und einer Mahlmühle, 2 St. von Tabor.

Podoly, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* mit 34 H. und 297 Einwohnern, nach Bernaditz eingepfarrt, hat 1 Försterhaus, 7 St. von Tabor.

Podoly, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herschaft Seelau gehör. *Dörfchen*, nächst Lohenitz, 8 St. von Iglau.

Podoly, Böhmen, Prach. Kreis, ein zur Hrsch. Winterberg geh. *Dörfchen*, von 16 H. und 109 Einwohn., 6 Stunden von Strakonitz.

Podoly, Böhmen, Prachin. Kr., ein zur Hrsch. Warwaschau geh. *Dorf* mit 24 H. und 170 Einwoh., nächst Wadkowitz, 2 St. von Pisek.

Podoly, Böhmen, Prach. Kr., ein zur Hrsch. Strakonitz geh. *Dörfchen* mit 16 Häus. und 100 Einw., nach Radomischel eingepf., 1 St. von Strakonitz.

Podoly, Schlesien, Tropp. Kr., ein zur Hrsch. Grätz geh. *Dorf*, 2 St. v. Troppau.

Podoly, Mähren, Igl. Kr., ein zur Herschaft Saar u. Pfarre Obrowa gehöriges *Dorf* mit 30 Häus. und 180 Einwohn., 5 St. von Gross-Meseritsch, 9 Stund. von Iglau.

Podoly, Mähren, Olmütz. Kr., ein zur Hrsch. Busau geh. *Dorf* mit 34 Häus. und 297 Einw., 2¼ St. von Busau.

Podoly, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Jamnitz am Schelletaufluss, 3 St. v. Mährisch-Budwitz.

Podoly, Mähren, Znaim. Kreis, eine *Vorstadt* der Mährisch-Budwitz.

Podoly, Mähren, Prerau. Kr., ein dem Gute Lauczka unterth. *Dorf* mit 51 Häus. und 320 Einw., hinter Lauczka, in einem Thale gegen O. liegend, 2 Std. von Weiskirchen.

Podoly, Mähren, Hrad. Kr., ein zu den Hradischer Stadtgemeindegütern gehör. *Dorf* mit 73 Häus. und 370 Einw., einer Mahlmühle, am Flusse Oslawa, gegen Ost., 2 St. von Hradisch, 8 M. von Wischau.

Podoly, Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hrsch. Lettowitz geh. *Dorf* mit 28 Häus. und 192 Einw., 2 St. von Goldenbrunn.

Podoly, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Petersberg; s. Kritschen.

Podoly, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* mit 14 Häus. und 118 Einw., zur Hrsch. Lomnitz, am Schwarzafluss, nahe bei Boratsch, 3¼ St. von Lipuwka.

Podoly, Mähren, Prer. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 1 Steuergemeinde u. 378 Joch.

Podoly bei **Leipnik**, Mähren, Prer. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 1½ Stunden von Leipnik entlegen, 3½ Std. von Weiskirchen und eben so weit von Ober-Augezd.

Podolz, oder Podoletz — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein am rechten Ufer der Iser liegendes, sich südlich der Stadt Neu-Benatek fast unmittelbar anschliessendes *Dorf*, welches als eine Vorstadt betrachtet werden kann. Es hat 90 Häuser mit 512 Einwohnern, unter welchen sich 20 Gewerbs- und Handelsleute befinden. Der aus 26 H. mit 147 Einwohnern bestehende Theil des Dorfes am linken Iserufer führt den besondern Namen Křemen und ist erst in neuerer Zeit angelegt worden. Vom ganzen Dorfe überhaupt gehören aber nur 31 Häuser mit 177 Einwohnern unmittelbar zur Herschaft Benatek, die übrigen 59 Häuser mit 335 Einwohnern stehen unter der Gerichtsbarkeit des Magistrats von Neu-Benatek, wo auch das Dorf konskribirt wird. Das eigentliche Podoletz hat eine obrigkeitliche Mühle (die Kleinmühle), bei welcher ein Druckwerk angebracht ist, mittelst dessen das Wasser aus der Iser über den steilen Berg und durch einen Wasserthurm nach Neu-Benatek geleitet wird. Diese Wasserleitung wird mit grossem Kostenaufwande von der Grundobrigkeit unterhalten. In Křemen befindet sich eine Mahl- und Brettmühle (die Grossmühle) und eine obrigkeitliche Beamtenwohnung. Post Benatek.

Podom, Mähren, Brünner Kreis, ein zur Hrsch. Ratschitz geh. *Dorf*; siehe Poydom.

Podorecham, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* von 18 Häusern und 108 Einwohn., zur Hauptgemeinde Moräutsch.

Podoresie, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Oberer Campestris. Bezirk, eine der Gemeinde und Pfarre Bednya einverleibte *Ortschaft*, 5 St. von Warasdin.

Podorlschie, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend*; zur Staatsherschaft Studenitz mit Weinzehend pflichtig.

Podorti, Ungarn, Agram. Komt., ein *Dorf*.

Podorute, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Unterer Zagorianer Bezirk, eine der Gemeinde Gottalovecz und Pfarre Zajezda einverleibte *Ortschaft*, 2½ St. von Osztricz.

Podosoje, Dalmatien, Spalato-Kreis, Sign-Distrikt, ein der Hauptgemeinde Verlicca einverleibtes, dahin gepfarrtes, und 4 Miglien davon entferntes *Dorf*, 22 Miglien von Knin.

Podostrogi, Dalmatien, im Cattaro Kreis, Budua-Distrikt, ein zur Gemeinde Maini und unter der Prätur Budua, welche 2½ Miglie davon entlegen ist, stehendes *Dorf* mit zwei Kirchen des orientalischen Ritus, woraus die Pfarre besteht; die Strasse ist im flachen Lande, sowohl zu Fuss als zu Pferde im guten Stande; jedoch kommt man in das Dorf leichter zu Fuss, weil die Strasse dort sehr steil ist, 5 Miglien von Cattaro.

Podotoche, Ungarn, Agram. Komt., ein *Dorf*.

Podounza, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Billichgrätz gehöriges *Dorf*, liegt an dem Fusse des Berges Velki Lam, 2 Stunden von Ober-Laibach.

Podova, Steiermark, Marburger Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Herschaft Kranichsfeld unterthäniges *Dorf* von 56 Häusern und 274 Einwohnern, in der Pfarre Kranichsfeld, zur Herschaft Burg-Marburg, Kranichsfeld und Rothwein dienstbar; zur Herschaft Schleinitz und Staatsherschaft Freistein Garbenzehend pflichtig, — liegt nächst dem Dorfe Prösula, 1½ St. von Schleinitz, ½ Stunde von Kranichsfeld, 3½ St. von Marburg.

Podova, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. Grafenwarth und Hrsch. Kostel geh. *Dorf*.

Podove, Kroatien, Militär Banal-Distrikt, eine Abtheilung des Dorfes Dvor.

Pod-Paracska, Ungarn, Liptauer Komt.; s. Paracska.

Podpecchio, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Castel del Monte.

Podpetsch, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Freudenthal gehöriges *Dorf* von 24 Häusern und 151 Einwohnern, liegt an dem Laibachflusse und an dem Bache Steinergraben, nördlich ¼ Stunde von dem Dorfe Blatna Wresouza, 2 Stunden von Laibach.

Podpetsch, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Schernbüchel gehöriges *Dorf* von 30 Häusern und 150 Einwohnern, liegt in einer kleinen Entfernung von dem Dorfe Lukonitz und der Herschaft Egg. Postamt.

Podpetsch, Podpetschie, Per Kloshterski Petshi, Pod Petshioi per Marhof — Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wb. Bzks. Kommissar. Montpreis und Herschaft Gayrach gehörige zerstreute *Gegend*, am Bache Gratschnig, mit einer Mühle und einer Pfr., 6 St. von Cilli.

Podpetsch, Unterstein, Pod Petshioi per Fari — Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kommiss. und Herschaft Montpreis gehörige zerstreute *Gegend* von 21 Häusern und 100 Einwohnern, mit den hierher konskribirten Ortschaften Sackel-Podjassenim und Unterstein, 6¼ Stunde von Cilli.

Podpetschie, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 20 Häusern und 93 Einwohnern, des Bezirks und der Grundherschaft Gayrach, Pfarre Montpreis.

Podpetschie, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Bach* im Bezirke Montpreis, treibt eine Mauthmühle in Podlogam.

Podpetschie, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Sct. Egyden bei Schwarzenstein; zur Herschaft Oberburg mit dem Voll-Weinzehend pflichtig.

Podpetschie, Steiermark, Cillier Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Plankenstein liegendes, dem Gute Poglet unterthäniges, zum Heiligen Geist eingepfarrtes *Dorf* von 15 Häusern und 50 Einwohnern, 2 Stunden von Gonowitz.

Pod Petshioi per Fari, Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Montpreis geh. *Gegend*; s. Podpetsch.

Pod Petshioi per Marhof, — Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kommissar. Montpreis und Herschaft Gayrach geh. *Gegend*; siehe Podpetsch.

Pod Petzo, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, die windische Benennung des zum Landgerichte Bleiburg gehörigen *Dorfes* Petzen (unter der).

Podpezh, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. Zobelsberg, und zu den Herschaften Sanneg, Weissenstein und Gülte Gerbin geh., nach Gutenfeld eingpf. *Dorf*, 2½ St. von Pesendorf.

Podpleczary, Galizien, Stanislawower Kreis, ein zur Herschaft Tysmienica gehöriges *Dorf*, liegt an dem Flusse Wrona, ½ St. v. Stanislawow.

Podplipcze, Galizien, Czortkower Kreis, ein zum Gute Turylcze gehöriges, nach Krziwce eingepfarrtes *Dorf* mit einer russniakischen Kirche, liegt an dem Flusse Podhorce, grenzt gegen Osten mit Skala, 5 Stund. von Zaleszczyk.

Podpliszkom, Podhilshom — Ungarn, Arva. Komt., ein *Berg*.

Podplanisko-Szello, Kroatien, Karlstädter Generalat, Polloyer Bezirk, eine zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. gehörige *Ortschaft* von 8 zerstreuten Häus., 3 St. von Generalsky-Sztoll.

Podplat, Steiermark, Cillier Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommissar. der Hauptpfarre Rohitsch liegendes, der Herschaft Obrohitsch unterthänig., nach Kostreinitz eingepfarrtes *Dörfchen* mit 16 Häusern und 78 Einwohnern, liegt an der Peltschacherstrasse unter dem Dorfe Wresie, rechts unweit von dem Markte Lemberg, 5 St. von Windisch-Feistritz.

Podplat, Ober-, Steiermark, Cillier Kreis, einige in dem Wb. Bzk. Kommissar. der Hauptpfarre Rohitsch liegende, der Herschaft Erlachstein unterthänige, nach heiligen Kreutz eingepfarrte zerstreute *Häuser*, zwischen den Dörfern Untertakatschivo, Podplat und Kamnagorza, 5 St. v. Windisch-Feistritz.

Podplathbach, Steiermark, Cillier Kreis, im Bezirke Plankenstein, treibt vier Hausmühlen in der Gemeinde Provetz.

Pod Pletscham, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissar. und Herschaft Laak gehöriges *Dorf* von 12 Häusern und 50 Einwohnern, in dem Vikariate Neuosslitz, an der Tollmainischen Grenze, 9 St. von Krainburg.

Pod Polane, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. Auersberg liegendes, der Herschaft Orteneg geb. *Dorf*, 4½ St. von Sanct Marein.

Podpoliza, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzks. Komm. und Herschaft Weixelberg gehöriges, nach Sanct Marein eingepfarrtes *Dorf*, liegt unter dem Achazi Berg, in der Lokalie Sanct Irgen, 1½ Stunde von Sct. Marein.

Podpolowec, Pudpolocz — Ungarn, Beregh. Komt., ein *Dorf*.

Podpornya, Ungarn, jenseits der Theiss, Temeswar. Gespanschaft, Verseczer Bezirk, ein russniakisches, zur Kammeral-Herschaft Versecz gehöriges *Dorf*, mit einer griechisch nicht

unirten Kirche und Pfarre, grenzt an Kustely und Retisova, 2 Stunden von Versecz.

Podporze und **Swarzow**, Galizien, Tarnower Kreis, ein zur Herschaft Bren gehöriges, nach Olesno eingepfarrtes *Dorf*, mit einer Mahlmühle auf dem Bache Brenka, 5 St. von Tarnow.

Podporze bei **Mlecka wola**, Galizien, Tarnower Kreis, ein *Dorf* der Herschaft u. Pfarre Zgorsko. Post Tarnow.

Podporze bei **Niepolomice**, Galizien, Bochniaer Kreis, ein *Vorwerk*, der Herschaft und Pfarre Niepolomice. Post Niepolomice.

Podposnich, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, eine zur Zentral-Gerichtsbarkeit Quisca gehör. *Ortschaft*, liegt nächst Slabnico und Brizza, 3¼ St. v. Görz.

Podpovichi, Dalmatien, im Ragusa Kr.; s. Popovichi.

Podpret (Podbrehi) Lehotka, Ungarn, Barser Gespanschaft; s. Lehotka.

Podprezezie bei **Wesolom**, Galizien, Bochniaer Kreis, ein *Vorwerk*, der Hersch. Wesolow und Pfarre Zakluczyn. Post Wojnicz.

Podprocz, Ungarn, diesseits der Theiss, Zipser Gespanschaft, im IV. oder Gebirgs-Bezirk, ein slowakisches, Pavlyan gegenüber, unweit Ollyssavics liegendes, der adelichen Familie Gundelfinger dienstbares *Dorf* von 14 Häusern und 96 Einwohnern, der römisch-katholischen Lokal-Kaplanei Brutocs zugetheilt, 3¼ Stunde von Leutschau.

Podprots, Ungarn, Abaujv. Komt.; s. Jaszó-Mindszent.

Podprzezie bei **Janowice**, Galizien, Bochnia Kr., ein *Vorwerk* der Hrsch. Janowice und Pfr. Zakluczyn. Post Wojnicz.

Podracek, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dörfchen* von 15 Häusern und 85 Einwohnern, ist nach Böhmisch-Heřmanitz eingepfarrt, ¾ Stunden von Chotzen.

Podracz, Ungarn, Saros. Komt.; s. Várallya.

Podraga, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein in dem Wrb. Bezirks-Kommissar. Wipbach liegendes, dem Gute Roseneg gehöriges *Dorf* von 93 Häusern und 425 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Sanct Veith, ¾ St. von Wipbach.

Podrágu, Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenzgebirg* zwischen der Walachei und dem Fogarascher Distrikte, auf dem südlichen Höhenzuge, zwisch. den Gebirgen Girdomanul und Podrágul, 4 St. von Felső-Arpás.

Podrágul, Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenzgebirg* zwischen der Walachei und dem Fogarascher Distrikte, auf dem südlichen Höhenzuge, zwisch. den Gebirgen Podrágu und Vurvu-Podrágului, 4½ Stunde von Felső-Arpás.

Podragya, Podhradja — Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespanschaft, Bodoker Bezirk, ein auf einem Berge, worauf noch die Ruinen eines alten Schlosses zu sehen sind, liegendes, den Grafen Traun dienstbares, nach Zavada eingepfarrtes *Dorf*, liegt nordwärts 2 Stunden von Nagy-Tapolcsány.

Podragya, Podhradgy — Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespanschaft, Bajmocser Bezirk, ein der adelichen Familie Majthény dienstbares *Dorf* in der Pfarre Novák, liegt auf einem hohen Berge, wo noch Ruinen eines alten Schlosses zu sehen sind, 3 St. von Bajmocs.

Podraschitz, Böhmen, Bunzl. Kr., eine einschichtige *Mahlmühle* an dem Iserflusse, zum Gute Brodetz gehörig, ¾ St. von Benatek.

Podraschitz, Podraznice — Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Teinitz geh., ¾ Stunden von Teinitz.

Podrasnitz, Böhmen, Klattauer Kr., ein zur Herschaft Bischof-Teinitz gehöriges *Dorf* von 19 Häusern und 117 deutschen Einwohnern, nach Teinitz eingepfarrt, hat einen Meierhof, dessen Grundstücke zeitweilig verpachtet sind, ein Wirthshaus und einen Thiergarten mit Damhirschen und ein Jägerhaus; — liegt an einem unbenannten Bache, gegen Osten ¾ St. von Teinitz.

Podraz, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Gut* und *Dörfchen*; siehe Roth-Hradek.

Podrazer Mühle, Mähren, Brünner Kreis, eine *Mühle*, zur Herschaft Lissitz gehörig; siehe Podhrazer Mühle.

Podrazitz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Schloss* und *Dörfchen* der Hersch. Benatek; s. Drazicz.

Podreha bei **Jaslonow** und **Huta**, Galizien, Sanoker Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Dombrowka und Pfr. Siedliska. Post Dubiecko.

Podrebar, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke jenseits der Kulpa, eine zur Herschaft Boszilyevo gehörige, und dahin eingpf. *Ortschaft*, ¾ St. von Boszilyevo.

Podreber, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Billichgrätz gehöriges *Dorf* von 13 Häusern und 67 Einwohnern, an einer kleinen Anhöhe, 3½ St. von Laibach.

Podreber, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wrb. Bzks. Kommissariat Tschernembl liegendes, dem Gute Smukh gehöriges, nach Semitsch eingepfarrtes *Dorf* von 15 Häusern und 60 Einwohnern, 2 St. von Möttling.

Podrecsány, Ungarn, diesseits der Donau, Neograder Gespanschaft, Lossonczer Bezirk, ein slowakisches *Dorf* von 38 Häusern und 279 römisch-katholischen und evangelischen Einwohnern, woran mehre adeliche Familien Antheil haben; die römisch-katholischen Einwohner gehören zur Pfarre Diviny, jene der Augsburgischen Confession zur Gemeinde Tamássy, Kastell und Garten des Herrn von Török, zwei Mahlmühlen, Steinbruch, Verfertigung der sehr beliebten und bekannten Podrecsáuer Tabakpfeifen, die weit verschickt werden; — liegt an der Post-Strasse, ⅞ Meilen von Gács.

Podregschy, Böhmen, Beraun. Kr., eine einschichtige *Mahlmühle*, dem Gute Kamena gehör., 2¼ St. v. Przibram, 6 St. von Zditz.

Podresco, Di, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Castel del Monte.

Podresne bei **Hnaczenow**, Galizien, Lemberger Kreis, ein *Vorwerk*, der Hersch. Janow und Pfr. Wrocow. Post Lemberg.

Podressi, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; siehe Macherio.

Podretsche, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* mit 49 H. und 246 Einw., der Hauptgemeinde Krainburg.

Podretsche, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 9 H. 59 Einw., der Hauptgemeinde Kreutberg.

Podrezow, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf* von 16 H. mit 117 Einw., ¼ St. nordöstlich von Wamberg auf der Anhöhe.

Pod-Rochen, bei **Slocina**, Galizien, Rzeszow. Kreis, ein *Vorwerk*, Pfarre und Herschaft Slocina, Post Rzeszow.

Podrossowitz, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Böhmisch. Aicha; s. Potrossowitz.

Podrunzl, — Ungarn, ein *Bach*, im Veszprimer Komt.

Podruchly, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Hrsch. Drahenitz geh. *Dorf* von 19 H. und 157 Einw., nach Bieltschitz, Hrsch. Schlüsselburg eingepfarrt, nächst dem Markte Bieltschitz, 1¼ St. von Brezeznitz.

Podrute, Ungarn, ein *Dorf* im Veszp. Komitat.

Podrzezow, auch Pordrzeschow, — Böhmen, Königgr. Kreis, ein der Hrsch. Reichenau geh, *Dorf* von 26 H. und 180 Einw., ob dem Flusse Zdobnitz, 1 St. von Reichenau.

Podrzycki, Galizien, Sandec. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. und Pfarre Dobra. Post Lisko.

Podrzycze, Galizien, Sandec. Kreis, ein zur Kaal. Hrsch. Altsandec geh. *Dorf* an dem Flusse Donaiec, 1 St. v. Sandec.

Podsabotino, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Zentralgerichtsb. Quisca geh. *Dorf* mit einer Mahlmühle, am Fusse des Berges Sabotino, 1 Stunde von Görz.

Podsadki, Galizien, Lemberger Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einer Pfarre, 4½ St. von Lemberg.

Podschaga, Illirien, Krain, Neust. Kreis ein *Dorf* mit 4 H. und 23 Einw., der Hauptgemeinde Loschitz.

Podsaga, Potschagen, Potsaga, — Siebenbürgen, Unter Thorenburger Gespansch., Lupsa Bzk., ein in dem Thale Szegasti liegendes weitschich. *Dorf* mit der angrenzenden Ortschaft Oreszlye, der adel. Familie Toroczkáy gehörig, mit 3 griech. unirten und nicht unirten Pfarren, 6 Stunden von Nagy-Enyed.

Podság, Válle-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespansch, unter dem Namen Válye-Leasuluj, aus dem Berge Duba entspringt, nur durch Podsága fliesst, die Bäche Válya-Baletsoja, Válye-Urzululuj, Válye-Szegasuluj und Válye-Szkerisori in sein linkes Ufer aufnimmt, ¼ St. unter Podsága, nach einen Laufe von 5¼ St. in den Aranyoschfluss, 1 St. unter Alsó-Szoltsva, linksuferig einfällt.

Podschallau, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Hegerhaus* im Walde liegend, zwischen Wottino und Przedlaw, zum Gute Wottino geh., 1½ St. von Klattau.

Podschapel, Poczapl — Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Hersch. Königshof

geh. *Pfarrdorf* mit 35 Häus. und 200 E., liegt gegen O. nächst Königshof, 1½ Std. von Beraun.

Podschapel, Böhmen, Rakonitz. Kr., ein *Dorf* mit Pfarrkirche zum Gute Hrdly, 1 St. von Leitmeritz.

Podschapel. Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Brzeznitz, 1 St. v. Brzeznitz.

Podschapel, Böhmen, Chrud. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Pardubitz, 1 St. von Pardubitz.

Podschatka, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 5 Häus. und 42 Einwoh., nach Cestitz eingepf., ¾ St. von Wolin.

Podschedlitz. Podschedielitz, — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein der Hrsch. Wrschowitz, geh. *Dorf* von 50 Häus. und 270 Einw., ist nach Koschow eingepfarrt, hat aber eine eigene Filialkirche unter dem Titel des heil Gallus, ferner einen Meierhof, 1 Wirthshaus und 1 Schmiedte. Einer Volksage nach soll hier in unralter Zeit ein Benediktiner - Nonnenkloster vorhanden gewesen sein, das vielleicht im Husitenkriege zerstört worden, 1 St. östl. von Wrschowitz am linken Egerufer in der Niederung, 2 St. von Laun.

Podschenau, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* von 14 H. und 78 E., des Bzk, der Pfarre und Grundhersch. Tüffer.

Podschepitz, Poczepice, — Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Schloss* und *Pfarrdorf* von 59 H. und 440 Einw., der Hersch. Chlumetz geh., liegt in einem felsigten Thale zw. Chlumetz u. Petrowitz, 4½ St. von Wottitz.

Podscheplitz, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Zebus und Liboch; s. Potscheplitz.

Podscheplitz, Böhmen, Keitmeritz. Kreis, ein der Hrsch. Liboch gehörig. *Dorf* von 73 H. und 376 Einw., worin die Hrsch. Melnik einige Unterthanen besitzt, liegt an der Elbe, 2 St. von Melnik.

Podscherad, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf* von 20 H. und 120 Einw., zur Herschaft Postelberg und Pfarre Webrschau geh., mit einem Braunkohlenbergwerk.

Podschlvabachel, Steiermark, Cill. Kr., im Bezirke Seitz, treibt eine Hausmühle in Pletovarie.

Podschwaby, Podlaby, — Böhmen, Chrudimer Kreis, eine *Mahlmühle* der Hrsch. Leitomischl.

Podseditz, Böhmen, Leitmer. Kreis, ein der Hrsch. Dlaschköwitz gehörig. mit einer Granatenschleifmühle und einem Jägerhaus im Fasanengarten, liegt gegen Süden, 1½ St. von Lobositz.

Podsemhel, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wrb. Bzk. Komm. und Hrsch. Gradatz, geh. *Pfarrdorf* unter einem kleinen Hügel, am Flusse Kulp, gegen Süden, 1½ St. von Möttling.

Podsemel, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* mit 27 Häusern und 145 E. der Hauptgemeinde Gradacz.

Podsenizza, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Zentralgerichtsbarkeit Quisca geh. *Dorf* unter dem Berge Dou an dem Peunizza Bache, 1½ St. von Görz.

Podsid, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* mit 47 Häus. und 261 Einwoh., zur Hauptgemeinde St. Oswald.

Podsip, Ungarn, ein *Praedium* mit 6 Häus. und 38 Einw.

Podsipom, Podssipom — Ungarn, Liptau. Komt., ein *Praedium.*

Podskal, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Meierhof* zur Hrsch. Frauenberg an der Moldau, 2 St. von Budweis.

Podskal. Böhmen, Bunzlau. Kr., eine *Mahlmühle* der Hrsch. Grosskal, 1 St. v. Turnau.

Podskal, Böhmen, Chrud. Kr., einige *Häuser* nächst dem Dorfe Skall und dahin konskr., der Hrsch. Chrast geh., 3 Std. von Chrudim.

Podskal, Podskaly — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* mit 24 Häus. und 170 E., an beiden Moldau Ufern, nach Klutschenitz eingepf., ¾ St. von Worlik.

Podskaler Mühle, Mähren, Znaimer Kr., eine einzelne zur Hrsch. Tuleschitz geh. ½ St. von diesem Dorfe lieg. *Mühle,* 5 St. von Znaim.

Podskalker Mühle, Mähren, Brünner Kreis, eine einsch., dem Gute Strutz gehörige *Mahlmühle,* an einem unter dem Podskalkerberge und an den Nehowitzerwäldchen sich befindenden Teich, 1½ St. von Brünn.

Podskalka, Aranyko-, Ungarn, Zipser Gespanschaft, ein *Wirthshaus.*

Pod, Slivonza-, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Haasberg geh. *Dorf;* siehe Schleinitz, Unter-.

Podsmereko, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf* von 4 Häusern und 22 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Laschitz.

Pod, Smrek-, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein im Wb. B. Kommiss. Komenda Laibach liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf,* mit dem Gute Lukoviz, an der Kommerzialstr. gegen Triest, 1 St. von Laibach.

Podsmreko, Illirien, Krain, Neust.

Kreis, ein im Wb. B. Komm. der Grafschaft Auersberg liegende, der Hrsch. Zobelsberg geh. *Dorf* von 4 Häus. und 22 Einwohn., 3¼ St. von Sanct Marein.

Podamykowce, Galizien, Tarnop. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. und Pfarre Podswykowce. Post Tarnopol.

Podsobien, Galizien, Sanoker Kreis, ein zur Hersch. Lisko gehör. *Dorf*, am Saanflusse, 3¼ St. von Sanok.

Podsobolowice bei **Buczyna**, Galizien, Bochn. Kreis, ein *Vorwerk*, der Pfarre Sobolow, Hrsch. Gierezyce. Post Bochnia.

Podsosnow, Galizien, Brzez. Kreis, ein zur Hrsch. Romanow geh. *Dorf* mit einer griech. kathol. Pfarre, 1 St. von Dawidow. Post Gaja.

Podsraczek, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Chotzen; siehe Podzratschek.

Podsreche, Slavonien, Poseganer Gesp., Unter oder Poseganer Bzk., ein zur Hersch. Vellika geh., nach Slobostina eingepf. *Dorf*, am Orlyavaflusse, zwischen den Ortschaften Czerlyenczi und Vranich, 2 Stunden von Posega.

Podszeda, Terg-, Steiermark, ein *Markt*; siehe Hörberg.

Podsrp, Böhmen, Prachn. Kreis, ein *Dorf* von 24 Häus. und 120 Einwoh., zur Herschaft Strakonitz.

Podstare, Galizien, Czortkow. Kr., ein zur Hersch. Zahaypol gehör., nach Gwozdziec eingpf. *Dorf*, grenzt gegen W. mit Turka, ½ St. von Gwozdziec.

Postene, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Herschaft Grafenwarth geh. *Dorf* von 16 Häus. und 105 Einwohn., zur Hauptgemeinde Kostel, 28½ St. von Neustädtel, 36½ St. von Laibach.

Podstermelnam, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein im Wb B. Kommiss, Pleteriach liegendes, der Staatshrsch. Landstrass geh. *Dorf*, 4 Stunden von Neustädtel.

Podstermez, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. B. Kommiss. der Grafschaft Auersberg und Herschaft Orteneg gehöriges *Dorf* von 5 Häus. und 33 Einwohn., zur Hauptgemeinde Laschitz, 5 Stunden von Sanct Marein.

Podstiela, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Kiesch; siehe Badstübl.

Podstolice, Galizien, Bochn. Kreis, ein *Religionsfonds-Gut* und zur Herschaft Niepolomice geh. *Dorf* mit einer Pfarre, 5 Stunden von Gdow.

Pod, Strage, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. B. Kommiss. und Herschaft Auersberg geh. *Dorf*, 4½ St. von Sanct Marein.

Podstran, Böhmen, Königgrätz. Kr., eine zur Hrsch. Czastalowitz geh. *Mahlmühle* unter Strzebeschow, 4¼ St. von Königgrätz.

Podstran, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Königshof; s. Silberleiten.

Podstrany, Böhmen, Czasl. Kr., eine *Einöde* des Gutes Matetsch.

Podsuchy, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hrsch. Spas gehör. *Dorf* mit einer russn. griech. Pfarre, grenzt gegen Süd. mit dem Bache Leszczyty. Post Dolina.

Pod Swietla, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* zum Kleteczker Freisassenviertel; siehe Swietla, Unter-.

Podszedlom, Kroatien, Karlstädter Generalat, Voinich. Bezirk, eine zum Szluin. Grenz-Reg. Bzk. Nr. IV gehörige *Ortschaft* von 19 im Gebirge zerstr. liegenden Häusern, 3 St. von Voinich.

Podszkala, Ungarn, Zempl. Komt., ein *Praedium* mit 3 Häus. und 23 E., dem Grafen Zápary gehörig.

Podszkálye, Podzkal — Ungarn, diess. der Donau, Trentsch. Gespans., Mittel. Bzk., ein der adel. Fam. Rozony geh. *Dorf* mit einer Lokalpfarre ausser der Landstrasse unter grossen und hohen Steinmassen, worauf noch die Überreste eines alten Schlosses zu sehen sind, 8½ St. von Trentschin.

Podszkle, Ungarn, eine *Puszta* mit 98 Häus. und 587 Einwoh. im Arvaer Komt. gehört zu Bukovina.

Podszklé, Podskle — Ungarn, Arv. Komt., ein *Berg*.

Podszlemeni Lazy, Kroatien, Agr. Gesp., Gebirgs Bzk., eine zur Hersch. Brod gehör., nach Moravicza eingepf. *Ortschaft*, 5½ St. von Verbovszko.

Podszrecke, Podsrecse — Ungarn, Posegan. Komt., ein *Dorf*.

Podsztene, Kroatien, Agram. Gesp., Gebirgs-Bzk., eine zur Hrsch. Brod geh. *Ortschaft*, in der Gerichtsbarkeit Belo, mit einer eigenen Pfarre und einem adel. Hofe, 4½ St. von Verbovszko.

Podsztenye, Kroatien, Agram. Gesp., Gebirgs-Bzk., eine der Hersch. Chabar geh., nach Plesze eingepf. *Ortschaft*, 8¼ St. von Fiume.

Podszúgy, Podsud — Ungarn, Bars. Komt., ein *Praedium*.

Podszumlance, Galizien, Brzezan. Kr., ein zur Hrsch. Skomorochy gehör. *Dorf*, 4 St. von Halicz.

Podtabor, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein kleines zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Prem geh., nach Dornegg eingepf.

Dorf mit 18 Häus. und 112 Einwohn., am Ursprunge d. Baches Posteinszek, grenzt gegen O. an das Dorf Schambie, 1½ Std. von Sagurie.

Podtabor, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Dorf* mit 21 Häus. und 114 E., zur Hauptgemeinde Gutenfeld.

Podtheln, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hrsch. Gross-Skal geh. *Dorf* mit 12 Häus. und 69 Einwohn., grenzt mit dem Städtchen Rowensko, 2 St. v. Sobotka.

Podthurn, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. der Hauptpfarre Rohitsch lieg., der Hrsch. Obrohitsch unterthän., nach Kopreinitz eingepf. *Dörfchen* unw. der Peltschacherstrasse, zwischen den Dörfern Wresie und Untergabernik, 4¼ St. von Windisch-Freistritz.

Podthurn, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* mit 19 Häus. und 57 Einwoh., des Bezk. Stermoll, Pfarre Kostreinitz, zur Hersch. Oberrohitsch dienstbar und mit ⅔ Garbenzehend pflichtig, ½ St. von Kostreinitz, 3½ St. von Rohitsch, 4½ M. von Feistritz, 6 M. von Cilli.

Podthurn, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. der Hauptpfarre Rohitsch lieg., der Hrsch. Obrohitsch unterthänig. nach Kostreinitz eingepf. *Dorf* unter dem Dorfe Gebrovetz und ober dem Dorfe Wresie, rechts an der Peltschacherstr., 4 St. von Windisch-Feistritz.

Pod Thurn, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in den Wrb. Bzk. Kom. Nassenfuss liegendes *Dorf* mit 11 Häuser und 53 Einwohnern; siehe Thurn (Untern).

Podtrosky, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Gross-Skal, 1 St. von Gross-Skal.

Podub, Podduby — Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Dörfchen* von 5 Häusern u. 38 Einwohnern, nach Kotzerad eingepfarrt, hat eine Mühle mit Brettsäge. Gegenüber liegt am linken Ufer auf einer steilen Anhöhe die Burgruine Stará Duba (auch Horalka genannt), welche eine bedeutende Veste gewesen sein muss, rechts an der Sazawa, ½ St. von Kammerburg.

Podubce mit **Josephinendorf**, Michalowka und Zadnilaka — Galizien, Zolkiewer Kr., ein *Dorf*, Pfarre Uhrow, Hersch. Podubce. Post Rawaruska.

Podugrinacz, Kroatien, ungarisch. Litorale, oder Seedistr., eine d. Kameralhersch. Vinodol gehörige kleine *Ortschaft*, nach Bribir eingepf., 1½ St. von Novi.

Podu-Hissuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Inner-Szolnoker Gespanschaft und dem Köwárer Distrikt, unter dem Berge Djálu-Gimi, auf einem, den durch Petyeritye fliessenden Bach von einem andern, zunächst unter ihm auch d. Láposchfluss linksuferig zufliessend. Bach scheidenden Höhenzweige, eine gute halbe Stunde von Draga-Vilma.

Podul, Bodui — Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Fogarascher Distr., zwischen den Gebirgen Langa und Piszku-Pudni oder Djálu-Szkerisori, 3½ St. von Bráza, aus welchem der Bach Válye-Pudui entspringt.

Podulk, Podvilk, Ungarn, Arv. Kmt.; siehe Sub-Ulk.

Podule, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wrb. Bez. Kom. und Hrsch. Hörberg gehöriges und hinter dem Markte Hörberg lieg. *Dorf* am Feistritzfl., 9 St. von Cilli.

Podullaka, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kom. u. Grafschaft Auersberg gehöriges *Dorf* von 4 H. und 20 E., z. Haugtgem. Laschitz, 3½ St. von St. Marein.

Podulsch, Podulecz — Böhmen, Bidschower Kr., ein zur Herschaft Kumburg-Aulibitz geh. *Dorf* mit 30 Häus. und 237 Einwohn., nach Eisenstädtel eingepfarrt, hat 1 Wirthshaus, hinter dem Dorfe Dilecz, 1 St. von Gitschin.

Podulschan, Podwolssany — Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Hrschft. Pardubitz geh. *Dorf* mit 26 Häusern und 233 Einw., ist nach Wositz eingepfarrt, und hat 1 öffentliche Kapelle, liegt in fruchtbarer Umgebung, am Opatowitzer Kanal und an der von Přelautsch nach Königgrätz führenden Str., 3 Stunden von Pardubitz, 2½ Std. von Chrudim.

Poduluj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistritzer Militär-Distrikt aus dem Berge Djálu - Mitsi entspringt, nach einem Laufe v. 1 St. in den grossen Samoschfluss, mitten zwischen Naszód u. Szalva rechtsuferig einfällt.

Poduluj. Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburg. Gespanschaft entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. in den Bach Válye-Kászilor, gleich unter Déda, linksuferig einfällt.

Poduluj, Válye-, Siebenbürgen ein, *Bach*, welcher in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft aus dem Berge Mogura entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. in den Bach Enyed, gleich ober Fel-Enyed, rechtsuferig einfällt.

Podulz, Illirien, Krain, Neustädtler

Kr., ein in dem Wrb. Bzk. Kommiss. Thurn am Hart und Gurgfeld liegend., der Herschaft Landstrass gehör. *Dorf*, mit 38 H. und 133 Einwohn., z. Hauptgemeinde Arch, geg. O. von Sabukuje am Ratschnabache, 4 Stunden v. Neustädtel.

Podumol, Dalmatien, Zara Kreis, Dernis-Distr., ein *Dorf* der Hauptgemeinde Mirilovich einverleibt, und zu eben dieser Expositur des Sebenico-Ordinariats gepfarrt, unter der Pretur Dernis, liegt auf dem festen Lande, nicht weit von Gliubostigue, 13 Migl. von Sebenico.

Podumol, Ungarn, Agramer Komt., ein *Dorf*.

Podupie und **Michalawka**, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Herschaft Unow geh. *Dorf*, mit einem Vorwerke, 4 St. von Rawa.

Podurlie, Podwile, ein *Berg* in der Dobokaer Gesp., ½ Stunde von Felsö-Egregy.

Podusielna, Galizien, Brzez. Kreis, ein zur Hrsch. Baczow geh. *Dorf*. Post Brzezan.

Podusow, Galizien, Brzez. Kr., ein zur Hersch. Dunaiow geh. *Dorf*, Post Brzezan.

Podu-Szelnitzi, Ungarn, ein *Berg* im Köwárer Distr., auf einem, die beiden durch Szelnitze und Romànfalva fliessenden Bäche trennenden Höhenzweige, ½ St. von Romànfalva u. von Szelnitze.

Podvarsel, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; s. Tarcetta (Erbazzo).

Podvas, Ungarn, Trench. Komt., ein sl. *Dorf* mit 19 H. und 111 rk. Einw. Filial von Besztercze Podhragy. Gräfl. Szapárisch und Bar. Balassaisch.

Podvaszje, Besztercza-, Bistriczke-Podvazie, — Ungarn, diess. der Donau, Trenchin. Gespansch., Vágh-Besztercz. Bezirk, ein den Grafen Balassa und Szapáry geh. *Dorf* am Vágh Flusse und Besztercze-Podhragyi eingepfarrt, liegt geg. Süden, 4 St. von Sillein.

Podvaszje, Illava-, Illaszke-Podvazie — Ungarn, diesseits der Donau, Trenchin. Gespanschaft, im Mittl. Bez. ein zur Königseckisch. Hersch. Illava gehöriges, dahin eingepfarrtes, vom Vágh Flusse bewässertes, ausser der Landstrasse liegendes *Dorf* v. 32 H. und 269 Einwohnern, 4 Stunden von Trentschin.

Podvegles, Ungarn, Sohl. Komt., s. Veghles.

Podvellug, Ungarn, eine *Puszta* mit 1 Haus und 16 Einwohn., im Arvaer Komt.

Pod Vercli, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wrb. Bzk. Komm. des Herzogthums Gotschee gehöriges *Dorf* ober Ossiunitz, und dahin eingepfarrt, 15½ St. von Laibach.

Podvercla, Steiermark; siehe Unterberg.

Podvercli, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* mit 9 H. und 47 E., zur Hptgmde. Pölland.

Podverch, Kroatien, Agramer Gesp., im Bezirke diess. der Kulpa, eine *Gemeinde* und *Dorf* in der Pfarre Zamobor, an der krainer. Grenze, wovon selbe durch den Bregona Fluss geschieden wird, 2 Stunden von Rakovpotok.

Podverch, Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wrb. Bzh. Kom. und Hrsch. Oberlichtenwald gehör. *Ortschaft* von 48 Keuschen, zw. Weingeb., 10 Std. von Cilli.

Podverch, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* mit 30 H. und 170 E., des Bezirks Lichtenwald, zur Hersch. Lichtenwald dienstbar, zur Staatsherschaft Geyrach mit Garben-, Wein- u. Getreidesackzehend pflichtig, 1½ St. von Lichtenwald, 9½ M. von Cilli.

Podvercham, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein zum Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Laack gehör. *Gebirgsdorf* in der Lokalie Affriach, 5½ Stunden von Krainburg.

Podverchan, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kom. und Hersch. Sanneg unterthäniges zerstreut. *Dorf*, s. Unterberg.

Podverschlackberg, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Oberpettau dienstbar.

Podversella, Slavonien, Poseganer Gespanschaft, Unter- oder Poseganer Bezirk, ein zur Herschaft Czernek gehöriges, und dahin eingepfarrt. *Dorf* liegt zwischen den Ortschaften Golloberczi und Opatovacz, 4 Stunden von Posega.

Podveschia, Steiermark; siehe Podleschie.

Podveschlack-Schibie, Steiermark, Cillier Kreis, Hersch. Oberburgische *Alpenweide* mit 1190 Joch 600 Quad. Kl. Flächeninhalt.

Podvesche, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein in dem Wrb. Bzk. Kom. Prem lieg., der Gült Pottok unterthäniges, nach Hruschiza eingepfarrtes

Dorf, grenzt gegen Süden an d. Dorf Neuschloss, 4 St. v. Mataria.

Podveschloi, Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wrb. Bezirks Komm. u. Herschaft Oberburg gehör., nach Leutsch eingepfarrte *Gegend* von zerstreuten, im Gebirge liegende Häusern, 9 St. v. Franz.

Podvesicza, Kroatien, ung. Litorale, Boccar. Distr., ein der Kommerzial-Stadt Buccari gehör., nach Tersact eingepf. *Dorf*, ½ St. v. Fiume.

Podviene, Steiermark, Cillier Kreis, ein z. Wrb. Bez. Kom. u. Hrsch. Rann gehöriges, nächst Kapellen lieg. *Dorf*, 15½ St. von Cilli.

Pod-vigles, Ungarn, Sohler Komt.; s. Véghles.

Podvilk, Podulk — Ungarn, Arvaer Komt., ein slov. *Dorf*, mit 226 Häus. und 1690 meist rk. Einwohn., 26⅞ Feuerstellen. Leinwandhandel. Gehört zur Hersch. Arva, 5 Meilen nörd. davon entlegen, mit einem Pass nach Galizien und einem Dreissigstamte; siehe Sub-Ulk.

Podvin, Steiermark, Marburger Kreis, ein zum Wrb. Bezirks Komm. und Gut Neukloster gehör. *Dorf* mit 48 Häuser und 157 Einw., nach St. Margarethen eingepfarrt, zur Hrsch. Geirach, Tüffer, Minoritengült in Cilli und Gült in St. Daniel dienstbar, zur Hersch. Neukloster zehendpflichtig, 4¼ Stunde von Cilli.

Podvin, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* im Bezirk Altenburg, Pfarre Riez, zur Hersch. Oberburg mit d. Voll-Weinzehend pflichtig.

Podvin, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kom. und Hersch. Radmannsdorf geh. *Gut* und *Schloss*; s. Podwein.

Podvin, Podvinye — Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Broder Grenz-Regim. Bezirk Nr. VII. gehöriges *Dorf* von 60 H. mit ein. Pfre. und 2 Kirchen, einer Seidenfabrik und Postwechsel zw. Garczin und Oriovacz, Poststation.

Podvin, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* mit 35 H. und 113 Einwohnern, des Bezirks und der Pfr. Tüffer, zur Herschaft Minoriten in Cilli, und und Geirach dienstbar.

Podvinberg, Steiermark, Cill. Kr., ein *Weingebirg*, zur Herschaft Laack dienstbar.

Podvine, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* mit 35 H. und 113 Einwohnern, des Bezirks und der Grundherschaft Montpreis, Pfr. St. Veit, ¾ Ml. von Sct. Veit, 1¾ M. v. Montprcis, 7¼ M. v. Cilli.

Podvine, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* mit 22 H. und 135 Einwoh. des Bezirks und der Grund-Herschaft Rann, Pfarre Kapellen, zur Herschaft Rann mit ⅔ und Pfarrsgült Rann mit ⅓ Garbenzehend pflichtig, 1¾ Meil. von Rann.

Podvinkigrabenbach, Steiermark, Cillier Kr., im Bezirke Laack, treibt 1 Mauthmühle sammt Stampfe in der Gegend Raswor.

Podvino, Podvin — Steiermark, Cill. Kreis, eine zum Wrb. Bzk. Kom. und Hersch. Montpreis geh. zerstr. *Gegend* mit der hieher conscrib. Ortschaft Planinsberg, 6½ St. von Cilli.

Podvinye, Ungarn, Kreutz. Komitat, ein *Dorf*.

Podviszoka, Ungarn, diesseits der Donau, Trench. Komt., Vágk-Besztercz. Bezirk, ein dem Fürsten Eszterházy gehöriges, am Flusse Kiszucza an der n. Csácza führenden Landstrasse liegendes *Dorf* mit 75 H. und 584 rk. Einw. Filial von Turzovka, 2 Stunden von Csácza.

Podvollouleg, Steiermark, Cill. Kr. eine zum Wrb. Bzk. Kom. und Herschaft Obernberg gehörige *Gebirgsgegend*, von zerstreut liegenden Häusern mit einer zur Pfarre Leutsch gehörigen Filialkirche, 9 St. von Franz.

Podvoreez, Kroatien, Agram. Gesp., Sz. Ivan Bezirk, ein mehren Grundbesitzern gehöriges, nach Bedenicza eingepfarrtes *Dorf*, 1 St. von Bisztricz.

Podvornieza, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirk jenseits d. Save, ein zum Distrikt und Pfarre Kravarszko gehör. *Gebirgsdorf*, 4 Stunden von Agram.

Podvossich, Kroatien, Karlstädter Generalat, Barillovicz. Bezirk, ein zum Szluin. Grenz-Reg. Bez. Nr. IV. gehörige *Ortschaft*, von 14 Häus., 2 Stunden v. Karlstadt.

Podwale, Galizien, Bochn. Kreis, eine zum Gute Zahawa gehörige, und mit diesem Dorfe conzentrirte *Ortschaft*, nächst Radlok, Post Wojnicz.

Podwein, Podvin — Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wrb. Bzks. Kom. und Herschaft Radmannsdorf gehörig, und nächst dem Dorfe Möschnach befindlich. *Gut* oder *Schloss* an der Landstrasse, ¼ Stunde von Safnitz.

Podwek, oder Podiewek — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hersch. Rattay gehöriges *Dorf* mit 47 H. und 419 Einwohnern, worunter 2 israelitische Fa-

milien, ist nah Rattay eingepfarrt und hat 1 Filialkirche zum heilig. Gallus, welche 1384 mit einem eigenen Pfarrer versehen war, und 1 Wirthshaus, ¼ Stunde westl. liegt die zum hiesigen Gemeindegericht geh. Dom. Ansiedelung Zalibena, 5 Häuser und 30 Einwohnern, auf emphyt. Meierhofsgründen erbaut, liegt g. S. nächst Wranik, 5½ St. von Planian.

Podwelkem Rybnikem, Böhmen, Klattauer Kr., eine *Mahlmühle* mit einem Häuschen des Gutes Wottino, liegt am Fussteige nach Klattau, 1½ St. von Klattau.

Podwerbce, Galizien, Kolomea Kr., ein *Gut* und *Dorf* am Flusse Dniester grenzt gegen West. mit Zywaczow. Post Kolomea.

Podwereh, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Dorf* mit 4 H. u. 24 E., zur Hptgmde. Obergrass.

Podweselicz, Podweselitz, auch Weselitz — Böhmen, Königgr. Kreis, ein zur Herschaft Neustadt an der Mettau gehöriges *Dorf* von 39 Häus. und 237 Einwohnern, von welchen 9 Häus. mit 55 Einw. zur Herschaft Opotschna gehören, nach Jessenitz eingepfarrt. In der Nähe sind die Grundmauern einer alten Burg zu sehen, deren Geschichte übrigens unbekannt ist, unweit vom rechten Mettauufer, an dem hier einmündenden Bache Lauderna, 1½ St. von Jaromierz.

Podwierzeniec, Galizien, Rzesz. Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft und Pfarre Lancut. Post Komarno.

Podwihof, Schlesien, Troppau. Kr., ein zur Herschaft Radaun gehör., nach Wistpohlom eingepf. *Dorf*, 2½ St. von Troppau.

Podwilina bei Nisko, Galizien, Rzeszower Kreis, ein *Vorwerk*, der Pfarre und Herschaft Razlawice. Post Nisko.

Podwinor Mühle, Böhmen, Kaurzimer Kreis, eine zur Liebner Jurisdiktion gehörige *Mühle*, 1½ St. von Prag.

Podwinetz, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf* von 48 Häusern und 295 Einwohnern, zur Herschaft Dobrawitz, ist zur Dechanteikirche in Bunzlau eingepfarrt und hat eine öffentliche Kapelle, eine Schule, einen Meierhof und eine Brettsäge, am rechten Ufer der Iser, 1½ St. von Dobrawitz; siehe Winetz.

Podwinie, Galizien, Brzezaner Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, nächst Rohatyn, 6 Stunden von Strzelice. Post Rohatyn.

Podwinlówka bei Zubow, Galizien, Tarnopoler Kreis, ein *Vorwerk*, der Pfarre Strupow, Herschaft Tiatkow. Post Mikulince.

Podwinzen, windisch Podwinze — Steiermark, Marburg. Kreis, eine *Gemeinde* von 49 Häus. und 246 Einw., des Bzks. Oberpettau, Pfarre Sanct Peter und Paul in Pettau, ¼ Stunde von der Herschaft Dornau, zu welcher sie nebst der Herschaft Oberpettau dienstbar ist.

Podwinitz, Böhmen, Leitmer. Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Ploschkowitz; siehe Podiwin.

Podwinzen, Steiermark, Marburger Kreis, ein im Wb. B. Komm. Exdominikaner zu Pettau liegendes, den Herschaften Oberpettau und Dornau unterthäniges, nach Sanct Oswald eingepf. *Dorf* von 48 Häusern, unweit Rogosnitz und an der Strasse nach Luttenberg, ⅓ Stunde von Pettau.

Podwirschy, Mähren, Brünner Kr., ein *Berg*.

Podwischniar, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dörfchen*, der Herschaft Leutomischl; siehe Wischniar.

Podwlek, Böhmen, Bunzlauer Kreis, eine *Mahlmühle*, der Herschaft Gross-Skal, ¼ St. von Gross-Skal.

Podwlej, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dörfchen* von 7 Häusern und 48 Einwohnern, zum Pastorate Krabschitz gehörig; ist nach Weisskirchen eingepf., am östlich. Ende des waldigen Wlcj-Berges, ½ Stunde von Unter-Berkowitz.

Podwltschy, Podoltschy — Böhmen, Rakon. Kreis, ein zur Herschaft Unter-Berzkowitz geh. *Dorf*, am Fusse des Waldes Wltschy, nächst Krziwenitz, 5 Stunden von Budin.

Podwollouleg, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 43 Häusern und 151 Einwohnern, des Bzks. und der Grundherschaft Oberburg, zur Staatsherschaft Oberburg ganz Getreidezehend pflichtig.

Podwoloczyska, Galizien, Tarnopoler Kreis, ein zur Herschaft Dorofiowka gehöriges *Dorf*, mit einem k. k. Mauthamte, Meierhofe und Wirthshause, am Flusse Zrucz, 10 Stunden von Tarnopol.

Podwolssany, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Pardubitz; siehe Podulschan.

Podwora, Böhmen, Pilsner Kreis, ein zum Theile der Herschaft Rabenstein, theils der Herschaft Plass gehöriges *Dorf*; siehe Podfohra.

Podworowsko, Mähren, Brünner

Kreis, 2 *Dörfer*, zur Herschaft Göding; siehe Pothworo, Alt- und Neu-.

Podworst, Illirien, Krain, Neustdt. Kreis, ein im Wb. B. Kommiss. Sauenstein liegendes, den Herschaften Nassenfuss, Treffen, Klingenfels, Thurn und Minkendorf gehöriges *Dorf* von 38 Häusern und 160 Einwohnern, gegen Osten an Kaludrie, 6¼ St. von Neustädtel.

Podworst, Illirien, Krain, Neustädt. Kreis, ein *Dorf* von 8 Häusern und 37 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Treffen.

Podworst, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein im Wb. B. Kommissariat Flöding liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges, zum Komenda Sanct Peter eingepf. *Dorf* von 7 Häus. und 34 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Tschernutsch, gegen O., 3 Stunden von Krainburg.

Podworst, Illirien, Krain. Laibacher Kreis, ein im Wb. B. Komm. Habbach liegendes, zum Hofe Mousburg gehör. *Dorf* von 26 Häus. und 120 Einwoh., unweit dem Saustrome, 1½ St. von Laibach.

Podworzan, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Gut* und *Städtchen*; siehe Podersam.

Podwotschkavess, Steiermark, Cill. Kreis, ein zum Wb. B. Kommiss. und Staatsherschaft Studenitz gehöriges *Dörfchen*; siehe Wotschdorf.

Podwrd, Podwredy — Böhmen, Caslauer Kreis, ein zur Herschaft Sehuschitz gehöriges *Dörfchen* von 7 Häusern und 22 Einwohnern, 2½ St. von Czaslau.

Podwrdy, Böhmen, Chrudimer Kreis, 2 zum Dorfe Tupess konskrib. *Chaluppen*, der Herschaft Choltitz, 3½ St. von Chrudim.

Pod Wregam, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, 4 zum Wb. B. Kommiss. und Herschaft Minkendorf gehöriges, nach Sanct Märthen in Untertuchain eingepf. und im Gebirge liegende *Häuser*, 5 Stunden von Franz.

Podwrschnik, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein *Berg*, 618 Wr. Klafter hoch.

Podwukeje, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wrb. Bzks. Komm. Landpreis lieg., der Herschaft Seisenberg gehör. *Dorf*, liegt nächst dem Schlosse Schönberg, 3¼ St. von Pesendorf.

Podwukuje, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 2 Häusern und 14 Einwohn., der Hauptgemeinde Döbernig.

Podwurst, Podwořj — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 14 Häusern und 112 Einwohnern, zur Hrsch. Krumau geh., im Thale am Brodibache, 5 St. von Budweis.

Podwysokie, Galizien, Kolomeaer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, liegt gegen Osten nächst Stecawa, 2 Stunden von Snyatin.

Podwysokie, Galizien, Samborer Kr., ein zur Hersch. Horozana wielka geh. *Dorf* mit einer rusniak. Pfarre. Post Sambor.

Podwysokie nowe bei **Kurzany**, Galizien, Brzezaner Kr., ein *Vorwerk* der Hrsch. und Pfarre Kurzany. Post Brzezan.

Podwysokie stare, Galizien, Brzezaner Kr., ein *Vorwerk*, der Hersch. Kurzany und Pfarre Podwysokie. Post Brzeszan.

Podyestellor, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyad. Gesp., ¼ St. von Burzuyik.

Podzahorze, Galizien, Kolomea Kr., ein *Dorf*. Post Kutty.

Podzamcie bei **Staroniwa**, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Vorwerk* der Hersch. Drabinianka, Pfarre und Post Rzeszow.

Podzámcsa, Ungarn, Thurócz. Komitat; s. Szklabina-Várallya.

Podzameza, Arva-Várallya — Ungarn, Arvaer Gespanschaft, ein *Dorf* von 85 Häusern und 383 meist rkath. Einwohnern.

Podzameze, Ungarn, Bars. Komt.; s. Revistye-Várallya.

Podzameze, Galizien, Rzeszower Kr., ein *Gut* und *Ortschaft*, an dem Fusse des Rzeszower Schlosses, ¼ St. von Rzeszow.

Podzameze, Galizien, Zloczow. Kr., ein *Dorf*. Post Zolkiew.

Podzamcze bei **Korczyna**, Galizien, Jasloer Kr., ein *Vorwerk* der Herschaft und Pfarre Korczyna. Post Gorlice.

Podzamczek, Galizien, Kolomeaer Kr., ein zur Hrsch. Buczacz geh., und eben dahin eingepf. *Dorf*, grenzt gegen Osten mit Tribuchowce, ¼ St. von Buczacz.

Podzamczy, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Kauth; siehe Schloschaluppen.

Pod-Zamek, Sub-arx, Varállya — Ungarn, diesseits der Donau, Arvaer Gespansch., Túrdóssin. Bzk., einige zur Schlossherschaft Arva geh. *Häuser*, welche die herschaftlichen Beamten und Gerichts-Personen bewohnen,

und zu deren Verschönerung der Graf Zychy rühmlichst beigetragen hat, mit einem herschaftlichen Briefboten, 5 St. von Rosenberg.

Podzámek, Stupawsky, Borostyánkő — Ungarn, Presburger Gespansch., ein *Dorf*.

Pod-Zamesk, Ungarn, Sohl. Gesp.; s. Dobro-Várallya.

Podzameske-Lietawska, Ungarn, Trentschiner Gesp.; s. Várallya-Lietava.

Podzamezi, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Oppotschna. ¾ St. von Oppotschna.

Podzamska, Lhlota, Lehotoc, Várallya — Ungarn, ein *Dorf* im Trentschiner Komt.

Podzapel, Pocapl — Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* von 35 Häusern und 196 Einwohnern, hat eine Pfarrkirche zum heiligen Adalbert, eine Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, und ein Wirthshaus. Eingepfarrt sind, ausser Pocapl, die hiesigen Dörfer Drahschitz und Zadussnik, nebst Böhmisch-Kopist (Herschaft Doxau); liegt am linken Ufer der Elbe, 1 Stunde v. Hrdly.

Podzay, Schlesien, Troppauer Kreis, einige sammt dem Wirthshause Hirsch zur Hersch. und Stadt Troppau gehör. *Häuser*; s. Hirsch.

Podzerkou, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Schneeberg gehörig., nach Laass eingepf. *Dorf* von 28 Häusern, 5 St. von Loitsch.

Podzirku, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein *Dorf* von 37 Häusern und 199 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Laas.

Podznal, Ungarn, Trentsch. Komt.; s. Podszkalye.

Podzoolen, Zólyomvárallya — Ungarn, ein *Bach* in der Sohler Gespanschaft.

Podzow, oder Bodzow, und **Kolo** — Galizien, Wadowicer Kr., ein *Gut*, *Dorf* und *Edelhof* an der Weichsel, 1 St. von Wieliczka.

Podzratschek, Podsraczek — Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Hersch. Chotzen gehöriges *Dorf*, liegt nächst dem Dorfe Norzinn, 1 Stunde von Hohenmauth.

Podzwierzyniec, Galizien, Samborer Kr., ein zur Herschaft Komarno gehör., nach Luwczyce eingepf. *Dorf*, grenzt gegen Süden mit dem Dorfe Powerkow. Post Lancut.

Podzwierzyniec, Galizien, Rzeszower Kr., ein zur Herschaft Lancut geh. *Dorf*, ½ St. von Lancut.

Podzzlemeni, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.

Poemba bei **Dymarka** und **Ruda**, Galizien, Tarnower Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kolbuszow und Pfr. Cmolas. Post Tarnow.

Poendorf, Oesterr. ob d. Ens, Inn Kr., ein verschiedenen Dominien geh. *Pfarrdorf*, welches im Hausruck Kr. unter dem Namen Kirchham vorkömmt, und von diesem nur das Gasthaus und ein Nebenhaus der Kammeralherschaft Friedburg unterthänig ist, 1 St. von Frankenmarkt.

Poendorf, Ponova Vass — Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzks. Komm. und Hersch. Weixelberg geh., nach Sct. Marein eingepf. *Dorf*, in der Lokalie Sanct Irgen, 1 St. von Sct. Marein.

Poengers, Gross-Pengers — Oesterreich unt. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Gilgenberg dienstbarer *Meierhof*, an der böhmischen Grenze, 8 St. von Schwarzenau.

Poengers, Klein-Pengers — Oesterreich u. d. E., V. O. M. B., eine der Hrsch. Gilgenberg dienstbare, an dem Meierhofe Gross-Poengers lieg. *Waldhütte*, 8 St. von Schwarzenau.

Poerul, Ungarn, Krassoer Gespanschaft, ein walachisches *Dorf* von 99 Häusern und 499 Einwohnern, Kammeralisch, ½ St. von Lugos.

Poeskaj, Pockay — Ungarn, Abaujvárer Komt., ein *Marktflecken*.

Poetsch, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Hrsch. Weixelberg gehör., nach Sanct Marein eingepf. *Dorf*, nordwärts an der Landstrasse, in der Lokalie Poliz, ¾ St von Sct. Marein.

Pöfering, auch Pöferding, oder Poverding — Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Stiftsherschaft Mölk dienstbares *Dorf* von 14 Häusern und 86 Einwohnern, — liegt gegen Süden ober Schrattenbruck, ¼ St. v. Mölk.

Poffabro, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt IV, Maniago; siehe Frisanco.

Poffiky, Kroatien, Kreutzer Gespanschaft, Novo-Maroffer Bezirk, ein mehren Grundbesitzern gehörig., nach Reka eingepfarrtes *Dorf*, 2½ St. von Osztricz.

Poga, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsoder Gespansch., Miskolczer Bzk., ein bei dem Praedium Muhi liegendes

Gut, wodurch der Sajo-Fluss seinen Lauf hat, 4½ St. von Miskolcz.

Pogad, Siebenbürgen, Thorenb. Komt.; s. Pagotsa.

Pogana, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Hunyader Gespanschaft, 2 St. von Run-Alb.

Poganchecz, Kroatien, Kreutzer Gespanschaft, Verboveczer Bzk., ein der adelichen Familie Petrichovich gehöriges, nach Preszeka eingepf. *Dorf*, mit einem adelichen Hofe, 1½ St. von Verbovecz.

Poganecz, Mall-, Kroatien, Warasdiner Generalat, Kukaviczer Bzk., eine zum Sanct Georger Grenz-Regiments Bezirk Nro. VI. geh. *Ortschaft* von 7 Häuseru, an dem Reka-Flusse, 2½ St. von Kreutz.

Poganecz, Veliki-, Kroatien, Warasdiner Generalat, Kukaviczer Bzk., ein zum Sanct Georger Grenz-Regiments Bezirk Nro. VI. geh. *Dorf* von 22 Häusern, im Gebirge, 2½ St. von Kreutz.

Poganesd, Heidersdorf, Poganyu, — Siebenbürgen, Hunyader Gesp., Illyer Bzk, ein nächs der Ortschaft Cserba lieg. der adel. Familie Nalátzi gehör. walach. *Dorf*, 5½ St. von Deve.

Poganest, Ungarn, Krassow. Gesp., ein wal. *Kameraldorf* von 79 H. u. 419 E., 1½ Stunde von Lugos.

Pogunest, Ungarn, Biharer Komitat, ein wal. *Dorf* von 12 Häusern und 107 Einw.

Poganig, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Schlattenegg liegendes *Gut*, ist nach Sct. Martin eingepfarrt, liegt gegen Westen 1 Stunde von dem Markte Litey, am Saustrome auf einer Halbinsel. 5 St. von Laibach.

Poganis, Ungarn, ein linksuferiger *Bach* der Temes im Temesw. Komt., entspringt bei Assadiá im Krassover Komitat.

Poganoveze, Slavonien, Veröcz. Ge-Gespansch. Valpe. Bzk. ein in Waldungen liegendes, der Hersch. Valpo geh. *Dorf*, und Filial der Pfarre Budincze, 2 Meilen von Eszek.

Pogán-Vár, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Kapornaker Bezirk, ein *Praedium*, das seinen Namen, von einem hier gestandenen türkischen Lager hat, zwischen Kál und Horváti, von Osten gegen W. 3 St. von Nagy-Kanisa.

Pogány, Ungarn, diess. der Donau, Neograd. Gesp., Füllek. Bzk., ein *Dorf* des Grafen Kémény, und Filial der röm. kath. Pfarre Czered, nahe am Berge Medves, unweit Czered an der Grenze des Gömör. Komit., 4¼ Meile von Rima-Szombath.

Pogány, Ungarn, jenseits der Donau, Barany. Gesp., Fünfkirchn. Bzk., ein d. Fünfkirchn. Kathedral-Kirche dienstbares *Dorf* von 111 H. und 772 rk. Einw., und Filial der Pfarre Németi, nahe bei Kökény, Szilvás gegenüber, ausser der Postrasse, hat guten Ackerbau. ½ Stunde von Szálanta.

Poganyest, Ungarn, jens. d. Theis, Krasov. Gespansch., Lugos. Bzk., ein walach. der königl. Kammer gehörig., mit eines eigenen Pfarre versehenes *Dorf*, liegt auf einem erhabenen Orte zwischen Hügeln, grenzt an Zsurest und Hezercs, 1½ St. von Lugos.

Pogany-Rev, Ungarn, ein *Prädium* von 2 H. und 17 Einw., im Marmaroscher Komt.

Pogany-Szent-Peter, Ungarn, Sümegh. Komt.; s. Szt. Péter.

Pogány-vár, Ungarn, jenseits der Donau, Tolu. Gespansch., Dombovár. Bezirk, ein unweit Páry liegendes *Gut*, wo man auf einem Berge noch die Reste einiger Festungswerke sieht, 48 Stunden von Tolna.

Pogany-var, Ungarn, eine *Ruine* im Honther Komt.

Pogányvár, Ungarn, diesseits der Donau, Neograd. Gespansch., Szécsen. Bezirk, ein *Praedium*, der römisch-kathol. Pfarre Nagy Bárkány und der A. C. Kirche Lucziny einverleibt, mit den Ruinen eines Schlosses gleichen Namens unweit Lucziny, 3⅛ Meile von Szakal.

Poganyvár, Ungarn, ein *Praedium* mit 5 H. und 34 Einw., im Neograd. Komitat,

Poganivar, Ungarn, ein *Berg* im Gömörer Komt.

Pogbuky, Boibuk, — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* von 31 H. und 176 Einw., der Hrsch. Jungwoschitz geh. 4 St. von Sudomierzitz.

Poged, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein der Hersch. Rozdialowitz geh. *Dorf* von 35 H. und 246 Einw. hat einen Meierhof und ist nach Rozdialowitz eingepfarrt, gegen Westen, 2 St. von Nimburg.

Pogedssel, Böhmen, Chrudim. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Chrast; siehe Podietzel.

Pögelhof, Steiermark, Bruck. Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. Bruck an der Mur liegendes, der Hrsch. Weyer unterthänig. und zur Ortschaft Berndorf konskribirter Hof mit einer Ka-

pelle, an der Komerzialstrasse, ¼ St. von Bruck.

Pöggeltz, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* von 6 Häusern, und 17 Einw., d. Hauptgemeinde Feldkirchen.

Pogelschitz, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Radmannsdorf lieg., der Hrsch. Lack geh. *Dorf*; s. Pollschitza.

Pogelschitsch, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* mit 32 H. und 182 Einw.; der Hptgmde Veldes.

Pogelschitz, Polshiza, — Illirien, Krain, Laib. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Veldes liegendes, versch. Dom. geh., nach Obergoriach eingepfarrtes *Dorf*, unweit Goriach, 2 Stunden von Assling.

Pegelschitz und Wresouza, — Illirien, Krain, Laib. Kr., 2 der Hrsch. Laack geh., im Wb. Kom. und Hrsch. Radmannsdorf befindl. und im Gebirge unweit Kropp lieg. *Dörfer*, 2½ St. von Krainburg.

Pogendorf, Oestr. ob der Ens, Mühl-Kr.. ein der Hrsch. Pirnstein und Lichtenau geh., nach Sarleinsbach eingepfarrtes *Dörfchen* von 12 Häusern, 10¾ St. von Linz.

Pogenhof, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes der Hrsch. Albrechtsberg an der Bielach, dienstb. Haus, bei Assbach, am Urlfusse, 2½ St. von Amstädten.

Pogenhofen, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Marktgerichte Braunau geh. Schlosse, ¼ St. rechts vom Innstrome, Post Braunau.

Pogenhofen, Oestr, ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. und Rentamte Braunau geh. *Dorf* nebst Schloss. und einer Filialkirche zum heil. Andreas; nach Sct. Peter gepfarrt, 1¼ Stunde von Braunau.

Pogen-Neusiedel, Oestr. unt. der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* der Stiftshersch. Klosterneuburg; siehe Neusiedel.

Pogerze,sgorne; siehe Podgorie, Ober-.

Pogezdetz, Böhmen, Beraun, Kr., eine einschicht. *Schäferei* des Gutes Amschelberg, 3 Stunden von Wottitz.

Poggersdorf, Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., ein der Landger. Hrsch. Maria Saal dienstb. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre zwischen Klagenfurt und Teynach, links von der Landstrasse, 2½ St. von Klagenfurt.

Poggiana, Venedig, Prov. Treviso und Distr. X, Castelfranco; s. Riese.

Pogierergraben, — Steiermark, Brucker Kr., im Bezirke Wieden, zw. dem Petersbach und Hörzerberg, in welchem die Wachseneckeralpe mit 30 Rinderauftrieb vorkommt. Hier fliesst der Pogierbach, welcher in der Gegend Göritz des Amtes Hörzerberg eine Hausmühle treibt. Die Gegend Pagier ist zur Hrsch. Wieden mit ⅓ Getreidezehend pflichtig.

Poggio, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XVI, Sermide; ein *Flecken* und *Gemeinde* mit einer eigenen Pfarre, S. Maria Alba, Gemeinde-Deputation, und Steuer-Einnehmerei, in einer kleinen Entfernung vom Flusse Pò, 10 M. von Sermide. Hieher gehören:
Avia Iungi, Boccazola, Bozzole, Cá vecchia, Contabova, Dragoncello, Verrara, *Schweizereien*. — Quattro Case, Stoppiaro, *Gemeindetheile*.

Poggio Reale, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Pöggstall, Oest. u. d. E., V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf* mit 82 Einw., siehe Böckstall.

Poglautschach, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zur Wb. B. Komm. und Hrsch. Wasserleonburg geh. *Dorf* mit 7 Häus. und 64 Einw., 4 St. von Villach.

Poglar, Ungarn, Stuhlweisenb. Komt., siehe Boglár.

Poglár, Pógyár — Ungarn, ein *Dorf* im Szalader Komitat.

Poglecк, auch Poklek — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* des Bezk. Lichtenwald, Pfr. Reichenburg, zur Hrsch. Oberlichtenwald dienstbar, zur Hersch. Geyrach mit Garben-, Wein- und Getreidesackzehend pflichtig, hat 31 Häus. und 177 Einwohnern.

Pogleda, Ungarn, ein *Berg* im Ottoch. Grenz-Reg. Bezirk.

Poglet, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Schloss* und *Gut*, östlich von Gonowitz, ¼ M. von heil. Geist, ¾ M. von Plankenstein, 2¼ M. v. Gonowitz, 5¾ M. v. Cilli,

Pogletdorf, Mlatsche — Steiermark, Cill. Kr., eine im Wb. B. Kom. Plankenstein befindliche *Herschaft*, *Schloss* u. *Dorf* mit 26 Häus. und 149 Einw., zum Heilig. Geist eingepf., am Draufusse, ¾ St. von Gonowitz.

Poglliacht, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* im Distr. Rovigno, Bezk. Dignano, zur Untergemeinde Golzzana, und zur Pfarre Barbano gehörig in der Diöcese Parenzo Pola, 3¾ St. v. Dignano.

Poglliana, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XIX, Arcisate; s. Busischio.

Poglliana, Dalmatien, Zara Kr. und Distr., ein *Filialdorf* der Pfarre Sant' Eufemia und Untergemeinde der Haupt-

gemeinde Zara auf der Insel Uglian, nahe dem Pfarrorte Uglian, nahe dem Pfarrorte, 3 M. von Zara.

Poglianasca, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno, s. Arluno.

Pogliani, Cassina, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XIII, Verdello; siehe Cologno.

Pogliani, Cassinetto, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt XIII, Verdello; siehe Cologno.

Pogliano, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno, eine *Gemeinde* und *Dorf* mit einer Gemeinde-Deputation und Pfarr-Kuratie am Flusse Olona, von Barbajana, Arlano, Vanzago und Nerviano begrenzt, 2¾ St. von Saronno. Dazu gehören:

Bettolino, Grassina, *Schweizereien.* — Mulino Arese, S. Giulio, *Mühlen.*

Poglie, Dalmatien, Zara Kr. u. Distr., ein *Filialdorf* der Pfarre Boxava, zur Hauptgem. Sale und Pretur Zara geh., auf der Insel Grossa, 20 Migl. v. Zara.

Poglie, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Weiler* im Bezk. Dignano, zur Pfarre Barbano geh. in der Diöcese Parenzo Pola, 5 St. von Dignano.

Poglie, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Bzk. und auf der Inser Veglia, zur Pfarre Dobrigno gehör. in d. Diöcese Veglia, 1½ St. von Veglia.

Poglie-Bardo, Dalmatien, Ragusa Kr., Ragusa-vecchia Distr., ein an Bani, Gugnini und Vadovaglie grenzendes, unweit vom Berge Riklotina liegendes *Dorf*, der Pfarre und Hauptgemeinde Plocize einverleibt, 2 Migl. von Castelnuovo, 4 M. von Ragusa.

Poglie di Rozzo, Illirien, Istrien, ein *Dorf* mit 275 Einwohn. im Bzk. Pinguente, zur Pfarre Rozzo gehör., in der Diöcese Triest Capod'istria, 7½ St. von Pisino.

Poglie di Sovignacco, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* mit 124 Einw., im Bzk. Pinguente mit einer Pfr. in der Diöcese Capod'istria, 6½ St. von Pisino.

Poglizza, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf* mit 92 Häus. und 500 E., im Distr. Quarner Bezirk und auf der Insel Veglia, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit einer Pfarre in d. Diöcese Veglia, ½ St. von Veglia.

Poglize, Dalmatien, Ragusa Kr., Distrikt Ragusa-vecchia, ein *Dorf* mit einer eigenen Pfarre und Ortsvorsteher, der Hauptgemeinde Plocize zugetheilt, am Berge Illin-Varh, unweit Michulichi und Plocize, 3 Miglien von Castelnuovo, und 9 Migl. von Ragusa.

Poglizza, slavisch Poljizza — Dalmatien, Spalato Kr. Unter diesem Namen versteht man in der Volkssprache jenen Landstrich, welcher von dem Flüsschen Xernovizza bei Stobrez beginnt, und bis zur Cetina hinauf reicht, und auf der südlichen Seite vom Meere, auf der nördlichen aber von hohen Bergen begrenzt wird. Also bildet die Poglizza den Gebirgsstock des Mossor-Gebirges. Dieses Gebirgsland ist von einigen fruchtbaren Thälern durchschnitten, und von ungefähr 10,000 Menschen bewohnt. Es bildete mehre Jahrhunderte hindurch einen oligarchisch-demokratischen Freistaat, welcher im vierzehnten Jahrhunderte entstanden sein soll. Die von den Türken gedrängten Einwohner des benachbarten Landstriches Primorie flüchteten sich in diese schwer zugänglichen Gebirge, regierten sich unter sich selbst, und begaben sich im Jahre 1646 freiwillig unter d. Schutz der Venezianer, unter dem Zugeständniss der Aufrechthaltung ihrer Privilegien. Sie zahlten dafür der Republik unter dem Titel der Recognitio Domini bloss einen jährlichen Tribut v. 3000 dalmatischen Liren (250 fl.) Ihre schon von dem Könige Bela IV. von Ungarn, anerkannten Vorrechte bestanden darin, dass sie eine eigene Gesetzgebung hatten, und sich ihre Vorstände selbst erwählen dürften. Es gab unter ihnen dreierlei Classen von Einw., Edelleute, welche ihre Abstammung v. ungarischen Adel, und Edelleute, welche sie vom bosnischen Adel ableiteten. Die zweite Classe war zahlreicher, als die erste. Die dritte Classe bildete das Volk. Städte und Flecken gibt es im Lande nicht, sondern nur 12 Gemeinden, deren Dörfer zerstreut sind. Alle Jahre wurden im Hauptdorfe Gatta in der Ebene von Podgradaz am 24. April, die neuen Repräsentanten der Landesverfassung gewählt. Jede Gemeinde wählte aus ihrer Mitte einen Deputirten, welchen man „den kleinen Conte" (Mali Knes) nannte. Diese wählten dann aus den ungarischen Adelichen den grossen Conte (Veliki Knes) und zwei Prokuratoren. Das ganze Regierungs-Personal bestand aus dem Veliki Knes, (auch Vojvod oder Capitano) genannt) aus 4 Prokuratoren und einem Sekretär. Bei der ersten österr. Landes-Occupation verblieb die Poglizza bei ihrer Verfassung, nur einige zeitgemässere Aenderungen wurden vorgenommen. Die Franzosen aber entzogen den Poglizzanern ihre Vorrech-

te und führten die Conscription ein. Das erbitterte sie. Anfangs Juni 1807 ankerte in der Bucht von Stobrez eine Abtheilung der russischen Flotte, welche damals im Kanal von Cattaro lag. Die Einwohner griffen nun zu d. Waffen, und hoben das in Strobez gelagerte französische Truppen-Detachement auf. Der damals in Spalato anwesende Marschall Marmont schickte einige Bataillone Linien-Truppen dahin, während gleichzeitig einige hundert Panduren über das Gebirge in das Land drangen. Die Russen suchten das Vordringen der Franzosen zu hindern, mussten aber doch die Anker lichten, und das Weite suchen. Die Anstifter retteten sich auf die russischen Schiffe, aber die Dörfer wurden theils geplündert, theils den Flammen Preis gegeben. In wenigen Tagen war die Ruhe hergestellt und die Einwohner mussten ihre Waffen in das Fort Clissa abliefern. Aehnliches begab sich in den Dörfern Podgora und Drasnizze bei Macarsca am 18. Juni 1807, wo es zu einem kleinen Gefechte kam, bei welchem über hundert Russen in Kriegsgefangenschaft geriethen. Beide Dörfer wurden geplündert und verbrannt. Seit diesem Unglücke sind die Poglizzaner von ihrem ehemaligen Wohlstande sehr herabgekommen. Sie gelten übrigens für betriebsamer und intelligenter, als ihre Nachbarn, u. viele unter ihnen sind des Lesens und Schreibens kundig. Die Poglizzaner sind alle Katholiken, aber ihre Liturgie ist die Cirillische. Gegenwärtig ist das Ländchen zerstückt und den Präturgebieten Spalato. Sign und Almissa einverleibt, und wird so wie das übrige Dalmatien regiert und verwaltet.

Poglizza, Dalmatien, Zara Kr., ein der Hauptgemeinde Nona einverleibtes, und der Pretur Zara unterstehendes *Dorf* von 158 Fam. und 943 Seel. mit einer Pfarre, auf dem festen Lande, bei Xevera, 13 Migl. v. Zara.

Poglizza, Dalmatien, Spalato Kreis, Imoschier Distr., ein mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf*, mit 250 Seelen, welches der Hauptgemeinde Zaguosd einverleibt ist, 1 M. vom Berge Grab, und 2 Migl. von Podbubie, 26 M. von Almissa.

Pogmole, Mähren, Znaimer Kr., die alte Benennung des zur Hersch. Krawska geh. Dorfes Paumoel.

Pogmunkel, Pomunkel — Oester. ob der Ens, Traun Kr., eine in d. Distrikts-Komm. Schlierbach liegend., der Herschaft Gärsten geh. *Ortschaft*, von 8 Häusern, ¼ St. von Nusbach, und 1 Stunde von Wartberg, 4¼ Stunden von Steier.

Pognana, Lombardie, Provinz Como und Distr. III, Bellaggio, ein an einem Abhange liegendes *Gemeindedorf* mit einer Pfarre SS. Trinita, und Gemeinde-Deputation, 12 Migl. von Bellaggio. Hieher gehören:
Gonzaga, Quarsano, *Dörfer*, Alla Riva, einzeln. *Haus.*

Pognano, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. XIII, Verdello, ein *Gemeinde-Dorf*, welches 5 Migl. von Brembo und 6 Migl. vom Serioflusse entfernt liegt, mit einer eigenen Pfarre Gemeinde-Deputation, Kalk- und Ziegelofen, ¾ Stunden von Verdello. Einverleibt sind:
Cassinetto Adalasio, Cassinetto dei Morti, Cassinetto dell' Ospedale, Cassinetto del Lupo, Cassinetto di S. Giuseppe, *Meiereien.*

Pögöd, Ungarn, Stuhlweissenb. Kmt.; s. Bögöd.

Pogoitza, Ungarn, Temesv. Banat, ein *Dorf* mit 86 H. und 468 E., 5¼ St. von Kornia.

Pogon, Galizien, Rzeszow. Kreis, ein *Dorf*, Post Nisko.

Pogonine, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Pogonis, Ungarn, ein *Bach* im Grassower und Temess. Komt.

Pogony, Ungarn, diesseits d. Theiss, Gömörer Gespanschaft, Putuok. Bzrk., ein *Praedium*, an der Strasse v. Borsod nach Kis Honth, gegen S. 3 Std. von Tornallya.

Pogony, Ungarn, Neogr. Komt., ein ung. *Dorf* mit 52 H. und 448 rk. E., Filial von Zabar im Gömörer Komt. Gräfl. Keményisch, an der Grenze des Hevescher und Gömörer Komt., 4¼ M. v. Rimaszombath.

Pogorogy, Ungarn, Honth. Komt.; s. Alsó-Felsö Pográgy.

Pogorelz, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* von 4 Häusern und 22 Einwohnern, z. Hauptgemeinde Tschermoschnitz.

Pogörlach, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Paternion geh. *Dorf*, v. 23 Häusern und 135 Einw., grenzt nördl. an Feistritz, ¾ Stunden von Paternion.

Pogorlach, oder Maria Elend — Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein z. Wrb. Bzk. Komm. und Herschaft Rosegk ge-

höriges *Dorf* mit 22 H. und 125 Einwohn., dann einer Kurazie und Wallfahrtsort, zur Hauptgem. Villach, 3¼ St. von Velden.

Pogörlach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wrb. Bzks. Komm. und Landger. Herschaft Finkenstein geh. *Dorf* mit 25 H. und 111 Einw., dann einer Filialkirche, nächst dem geg. O. liegenden Dorfe Ratnitz, 2 Stunden v. Villach.

Pögörlach, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wrb. Bez. Kom. u. Kammeralhersch. Burgamt Villach gehör. *Dorf* gegen West., 1 Stunde v. Villach.

Pogorsch, Schlesien, Tropp. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* gegen Osten nächst Groditz, und gegen West. nächst Skotschau, hart an der Chaussee, 1½ St. v. Skotschau.

Pogorsch, Schlesien, Teschn. Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 11 Steuergemeinden und 16060 Joch.

Pogorska Wola, Galizien, Tarnow. Kreis, ein *Gut* und nach Skryzow eingepfarrtes *Dorf*, grenzt gegen Ost. mit Machowa, 2 St. von Tarnow.

Pogorzany, Galizien, Sandec. Kreis, ein zur Herschaft Szczyrzyce gehörig. *Dorf* über dem Bache Stradomka. Post Limanow.

Pogorzelisko, Galizien, Krakauer Kreis, eine zur Herschaft Minoga gehörige *Kolonie*, Post Krakau.

Pogorzelisko bei **Magierowska ruda,** Galizien, Zolkiew. Kreis ein *Vorwerk* zur Pfarre Zamek, Herschaft Magierow, Post Rawaruska.

Pogorzyce, Galizien, Krakauer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, nächst Koscielce, Post Krakau.

Pograd, oder Sct. Jakob — Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kom. und Herschaft Roseck gehöriges *Pfarrdorf*, 2½ Stunden von Velden.

Pogranicze bei **Bilka szlachecka,** Galizien, Lemb. Kr., ein *Vorwerk* zur Herschaft und Pfarre Bilka szlachecka. Post Gaja.

Pogrányi, Pogranyicze — Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespansch. und Bezirk, ein *Dorf* mit 112 Häusern und 789 meist rk. Einw., hat eine Lokalpfarre, dem Graner Erzbisthume u. Neutr. Domkapitel geh., ö. 1½ Stunde von Neutra.

Pograth, Pokrad — Böhmen, Elbog. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit 24 Häus. und 170 Einw., hat eine Mahlmühle unter der Gerichtsbarkeit der Hersch. Eger, 1 St. von Eger.

Pogred, Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wrb. Bzk. Kom. Osterwitz befindl. *Gut*; s. Burgstall.

Pogrelza, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein 430 Kl. hoher *Berg*.

Pogretz, Illirien, Krain, Neustädter Kreis, ein *Berg*, 541 Wiener Klafter hoch.

Pogrowka, oder Bogruwka — Galizien, Stanislaw. Kreis, ein zur Kameralherschaft Solotwina gehör. *Dorf* mit einer rusn. Kirche und Mahlmühle, grenzt gegen Westen mit dem Dorfe Lukiew, 10½ St. von Stanislawow.

Pögstall, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W.; siehe Pögstall. Postamt mit:

Annagschmaiss, Arendorf, Anlulberg, Bergern bei Pöggstall, Bergern bei Wurnsdorf, Brounek, Bruck, Dittsamm, Dottendorf, Feisterritz, Flach, Geresdorf, Gmatning, Gottsberg, Grub, Greisein, Haag, Heiligenblutte, Hahenau, Jasnik, Lerbach, Kirchschlag, Krempelsbach, Krammling, Laas, Laimbach, Landstätten, Laufeneck, Loiberedorf, Mannersdorf, Meyerhofen, Minichreit, Mollenhurb, Mollendorf, Moss, Muckendorf, Murfeindorf, Nasting, Neukirchen, Neusteidel, Nonnersdorf, Oberbirnbaum, Oeth bei Streitwiesen, Oethhof hinter Wurnsdorf, Ottenberg, Pohering, Pöggstall, Pommerstall, Prinzelsdorf, Rabans, Rafles, Rapoltenreit, Raxendorf, Reithof, Ried, Riegelfeyer, Rudelhausein, Sading, Schuss, Schwarnau, Seiterndorf, Steinreichs, Strassreit, Streitwiesen, Taun, Tella, Thaya, Trauenitz, Trothelsberg, Wachtberg, Waldhof, Walkersdorf, Weiten, Weining, Wetzleshof, Würnsdorf, Zehentegg, Zaming, Zogelsdorf.

Pogusch, Steiermark, Brucker Kreis, eine *Gemeinde* von 46 Häusern und 199 Einwohnern, des Bezks. Wieden, Pfarre Sanct Lorenzen, zur Herschaft Ober- und Unterkapfenberg und Oberkindberg dienstbar. Der gleichnamige Bach treibt hier eine Hausmühle, auch kommt hier das Weissenbachel vor, ¾ bis 1 M. von Mürzhofen, 2⅛ bis 4⅜ M. von Bruck, 1 Stunde von Sanct Lorenzen, 3 Stunden von Wieden.

Pogwissdau, Schlesien, Teschner Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft und Lokalie Katschitz, gegen Osten nächst Mlakowitz und gegen Westen nächst Lenka, am Olsaflusse, 1 Stunde von Stadt-Teschen.

Pogwizdow, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur königl. Stadt Tarnow gehörig. *Dorf*, liegt gegen N., ¼ Stunde von Tarnow.

Pogwizdow, Galizien, Bochn. Kreis, ein zur Kameralherschaft Niepolomice gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, nächst Nieszkowice, 2 Stunden von Bochnia.

Pogwizdow, Galizien, Rzesz. Kreis, ein zur Herschaft Lancut gehörig. *Dorf*, 4½ St. von Rzeszow. Post Lancut.

Pogwizdow, Galizien, Rzesz. Kreis,

ein zur Herschaft und Pfarre Brkowice gehöriges *Dorf*. Post Rzeszow.

Pogyele, Bodendorf — Ungarn, Zarander Gespanschaft, Brader Bzk., ein mehren Grundherren gehöriges walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, liegt zwischen Felső-Lunkoj und Gyalumare, 5 Stunden von Déva.

Pohalsche, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein *Dorf* von 6 Häusern und 30 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Franzdorf.

Pohalow, Ungarn, Klein Kumanier Distr., ein *Praedium*.

Pohamara, Ungarn, Heveser Gespanschaft, ein *Praedium*.

Pohan, Ungarn, Marmaroser Gespanschaft, ein *Praedium*, mit 3 Häusern und 30 Einwohnern.

Pohanka, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Horzeniowes; siehe Bohanka.

Póhalom, Ungarn, jens. der Theiss, Bekeser Gespanschaft, Csabaer Bezirk, ein *Praedium*, dem Terrain des Dorfes Gyoma einverleibt, 5 Stund. von Csaba.

Pohanka, Böhmen, Königgr. Kreis; siehe Bohanka.

Pohanz, Ober-, Pohanza Gorena — Steiermark, Cill. Kreis, ein zum Wb. B. Komm. und Herschaft Rann gehörig. und unweit Siromlo liegendes *Dorf*, 18 Stunden von Cilli.

Pohanz, Unter-, Pohanza Dolena — Steiermark, Cill. Kreis, ein zum Wb. B. Komm. und Herschaft Rann unterth. *Dorf*, grenzt an die Dorfschaft Artitsch, 16 Stunden von Cilli.

Pohar, Galizien, Stryer Kreis, ein zur Herschaft Skole gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, am Bache Orawa. Post Koziowa.

Poharj, Ungarn, Marmaroser Gespanschaft, eine mit dem Dorfe O-Hojatin verbundene *Ortschaft*, 16¼ St. von Szigeth.

Pohl, Mähren, ein *Berg* im Prerauer Kreise.

Pohl, mährisch Polonie — Mähren, Prerauer Kr., ein zur Hersch. Weiskirchen gehörig., an der Strasse lieg. *Dorf* von 62 Häusern und 522 Einwohnern, 1¼ Stund. von Weiskirchen. Eisenbahnstation.

Pohlanka, Nieder-, Schlesien, Teschner Kr., ein zur Herschaft und Pfarre Königsberg gehör. *Dorf*, an Ober-Pohlanka anstossend, liegt gegen Süden nächst Stiebnitz, und gegen Osten an der Oder, 1½ St. von Mähr.-Ostrau.

Pohlanka, Ober-, — Schlesien, Teschner Kr., ein *Gut* und *Dorf*, liegt nächst Ober-Pohlanka, an der mährischen Grenze, 2 St. von Mährisch-Ostrau.

Pohle, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Krumau geh.; siehe Poln.

Pohle, oder Polle — Oesterreich unt. d. E., V. O. W. W., ein der Stiftsherschaft Michaelbayern (in Salzburg) dienstbares *Dorf*, unter der Pfarre Petzenkirchen, liegt gegen Osten an dem Erlaufusse, 1 Stunde von Kemmelbach.

Pohled, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Neundorf geh.; siehe Pahlet.

Pohled, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zum Gute Zrutsch gehöriges *Dorf* von 24 Häusern und 165 Einwohnern, nach Zrutsch eingepfarrt, hat eine Privatschule, und eine Potaschensiederei; abseits liegen einschichtig: a) das Wirthshaus Krcma, zwei Nummern; b) die Mühle Baschek mit Brettsäge, ½ Stunde südlich; c) das Bauernhaus Dobř (Debeř, Doberř), ¼ Stunde; d) die Heger-Chaluppe Losky, ¼ Stunde; — liegt an der Taborer Strasse, ½ St. von Zrutsch, 5½ St. von Czaslau.

Pohled, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Herschaft Haabern gehöriges *Dorf* von 31 Häusern und 220 Einwohnern, nach Swietla (gleichnamiger Herschaft) eingepfarrt, liegt unweit rechts der Sazawa, 2¼ St. v. Haabern, 1½ St. v. Steinsdorf.

Pohled, Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Stadt Chrudim gehöriges *Dörfchen* von 15 Häusern und 122 Einwohnern, nach Heřmanmiestetz eingepfarrt, liegt am Chrudimer Walde, von Heřmanmiestetzer und Nassaberger Gebiet umgeben, 1½ St. von Chrudim.

Pohledetz, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf* von 64 Häusern und 403 Einwohnern, zur Herschaft Neustadtel gehörig, ½ Meile ostnordwärts davon entlegen, 6½ Stunde von Gross-Meseritsch.

Pohledy, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Mährisch-Türnau und Trübau gehörig; s. Pohler.

Pohlem, Polem — Böhmen, Elbogner Kreis, ein zur Herschaft Udritsch geh. *Dorf* mit einer abseitigen Mahlmühle, 1½ St. v. Buchau.

Pohlen, Pola, Spoly — Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 17 Häusern und 129 Einwohnern, liegt auf der Anhöhe am rechten Moldauufer an der Strasse nach Rosenberg. An

der Moldau sind Ueberreste eines zerstörten Schlosses in dem noch gegenwärtig sogenannten Schlösselwalde, 1 St. von Krumau.

Pohlendorf, Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; s. Pojána.

Pohlendorf, Siebenbürgen, Székler Udvárhelyer Stuhl; siehe Lengyelfalva.

Pohler, mährisch Pohledy — Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* von 75 Häusern und 502 Einwohnern, zur Hrsch. Mähr. Trübau und Türnau geh., 3½ St. von Grünau.

Pohlerad, Böhmen, Saazer Kreis, *Braunkohlen-Bergwerke.*

Pohlig, Puhlig, Polik, Poblich — Böhmen, Saazer Kr., eine *Herschaft, Schloss* und *Dorf* von 20 Häusern und 207 Einwohnern, ist nach Dehlau eingepfarrt, und hat ein obrigkeitliches Amthaus, einen detto Meierhof, eine detto Schäferei und ein Wirthshaus. Abseits liegt ¼ Stunde östlich ein obrigkeitliches Jägerhaus; — liegt oberhalb des Egerflusses zwischen Fünfhunden und Dehlau, 4 Stunden von Saaz.

Pohlitz, Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf* von 109 Häusern und 674 Einwohnern, zur Hrsch. Keltsch u. Pfarre Branek geh.

Pohlnisch-Ostrau, — Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft und Pfarre Pohlnisch-Ostrau gehörig, mit einem Steinkohlenbergbau.

Pohln, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Krumau und Gem. Pohln.

Pohlnischleuthen, — Schlesien, Teschner Kr., ein zur Herschaft Reichwaldau geh. *Dorf*, gegen Osten nächst Orlau und gegen Westen nächst Zablath, 2 St. von Mährisch-Ostrau.

Pohlom, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Opotschna geh. *Dorf*; siehe Polom.

Pohlom, Gross-, Schlesien, Tesch. Kr., ein zur Hrsch. Königsberg gehörig. *Dorf* mit Chobitschau gegen S. grenzend, gegen S. unter diesem Dorfe befindet sich am Ellgoter Wege eine Mühle, Kolowrath genannt, dann eine zweite zwischen West. und N. die Kremlitpa-Mühle genannt mit einem Postwechsel auf der Teschner-Strasse. Postamt mit:

Komarau, Hadrunek, Suchotatz, Przerowetz, Tiefengrund, Neusedlitz, Settin, Mokrolasitz, Smolkau, Charlotenburg, Hinbin, Neuhof, Budischowitz, Jankowetz, Westpohlom, Czeskowitz, Kiowitz, Ellgoth, Ober und Klein-, Czabitschau, Czereke, Wollmersdorf, Berslawitz, Berosdorf, Sibnig, Standnig, Pollanka, Königsberg, Fondedorf, Wenzelsdorf, Janomitz, Schönfeld, Poruba, Schönnbrun, Freiheitsaue, Chabitschau, Hochowitz, Hribarna, Hultschin, Dobroslawitz, Zihlau, Plesna, Alt- und Neu-Puskowetz, Martinau, Strzehowitz.

Pohlom, Wüst. Schlesien, Troppau. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Kyohwitz und Pfarre Wüstpohlom gehörig.

Pohlsdorf, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Markt* der Hersch. Wülfersdorf; siehe Poisdorf.

Pohluchau, Nonnendörfel — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* von 17 Häus. und 100 Einwoh., zur Hrsch. Gross-Wisternitz und Pfarre Heil. Berg, ½ M. v. Wisternitz.

Pohlmühle, Schlesien, Troppauer Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. der Jägerndorfer Kammergütern geh. und nach Braunsdorf eingepfarrt.

Pohn, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Dist. Kom. Wartenburg lieg.. versch. Domin. geh., nach Ungenach eingepf. *Dorf*, 1¼ St. von Vöcklabruck.

Pohna, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Schöberitz; s. Bohna.

Pohnanetz, Bohnanetz — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Cheynow geh., hat 21 Häus. und 174 Einw., dazu gehört die ¼ St. w. entlegene Ziegelhütte und die ½ St. sö. entlegene Wasenmeisterei, 3 St. von Tabor.

Pohnany, Bohnany — Böhmen, Tab. Kr., ein *Dorf* mit einer Lokaliekirche zur Hrsch. Cheynow geh., hat 23 Häus. und 202 Einwoh., am Duber Gebirge, 2 St. von Cheynow, 3 St. von Tabor.

Pohnoedt, Pohned — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Wartenburg lieg. versch. Dom. geh. *Dorf*, in d. Pfarre Ungenach, 1¼ St. v. Vöcklabruck.

Pohodler Wirthshaus, mährisch Pohodly — Mähren, Olm. Kr., ein einz. *Wirthshaus* zum Gute Ptin, zwischen Waldungen, 4¼ St. von Prosnitz.

Pohodly, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Wirthshaus* zum Gute Ptin; siehe Pohodler Wirthshaus.

Pohodly, Böhmen, Königgr. Kr., ein einz. der Hrsch. Reichenau geh. *Wirthshaus* und 9 Häus. mit 95 Einw., ¼ St. v. Reichenau, 4 St. von Königgrätz.

Poholy, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Leitomischel, 1 St. von Leitomischel.

Pohonia, Galizien, Stanisl. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. und Pfr. Bochnia. Post Bochnia.

Pohonylee, Galizien, Brzez. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, ½ St. von Podhayczyki.

Pohor, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dörfchen* von 9 Häusern und 71 Einwohnern, nach Gistebnitz eingepfarrt, hat einen obrigkeitlichen Meierhof (Rustikal Freisassenhof), ein Bräuhaus

(auf sechs Fass), ein Branntweinhaus, eine im Jahre 1840 vom jetzigen Besitzer errichtete Leinwand-Bleiche, und eine Mühle, ½ Stunde von Gistebnitz.

Pohor, Böhmen, Taborer Kreis, ein zur Herschaft Kardas-Recitz gehöriges *Dorf* von 18 Häusern und 116 Einwohnern, ist nach Pluhowy Zdiar eingepfarrt.

Pohor, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* von 32 Häusern und 251 Einwohnern, liegt auf der Anhöhe südlich von Přzestitz und hängt damit zusammen; hier ist das Wirthschaftsamt, ein herschaftlicher Meierhof und eine Schäferei, dann ein Spital auf vier Personen, gestiftet im Jahre 1556 von Wenzel Pernsteiner, Herrn auf Barow, zu welcher Stiftung auch die Herschaft Kronporitschen Naturalbeiträge liefert.

Pohor, ehemals Podhoř und Podhořj — Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* von 27 Häusern und 183 Einwohnern, von welchen 7 Häuser zur Herschaft Drahenitz gehören. Beim Drahenitzer Antheile ist eine Pfarrkirche zu Sanct Peter und Paul, eine Pfarrei und eine Schule, ¼ St. von Rakowitz.

Pohor, Böhmen, Bidschower Kreis, ein *Dorf* von 18 Häusern und 126 Einwohnern, ist nach Liebstädtel eingepfarrt; hierher gehört das einzeln stehende Wirthshaus Winikle; liegt im Thale, an einem kleinen Bache, 1 St. von Lomnitz.

Pohora, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herschaft Leutomischl gehöriges *Dorf* von 75 Häusern und 542 böhmischen Einwohnern, ist nach Sebranitz eingepfarrt, und hat einen Freibauernhof und zwei Wirthshäuser; — liegt gegen Süden hinter dem Dorfe Sebranitz, 2½ Stunde von Leutomischl.

Pohora, Mähren, Brünner Kreis, ein *Meierhof* und *Jägerhaus* mit 5 neuen Dominikal-Häusern, zur Herschaft Schebetau gehörig, liegt in dem Gebirge von dem Pfarrdorfe Stephanau gegen Osten, 3 Stunden von Goldenbrunn.

Pohoralka, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dörfchen* von 4 Häusern und 41 Einwohnern, nach Litzibořitz eingepf., 2 St. von Nassaberg.

Pohoran, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* von 76 Häusern und 411 Einwohnern, von welchen 18 Häuser mit 98 Einwohnern zum Gute Schüttenitz gehören; ist nach Schüttenitz eingepfarrt, und hat Ploschkowitzer Seits einen zeitweilig verpachteten Meierhof (dessen Gebäude nebst der Schäferei mit dazu gehörigen Gärten vor etwa 40 Jahren unter 10 Baustellen-Besitzer vertheilt worden sind), nebst einer Mühle; — liegt am südlichen Fusse des Kreuz- oder Langen-Berges, ½ St. von Ploschkowitz.

Pohorce, Galizien, Samborer Kreis, ein *Gut* und nach Tuligtow eingepfarrtes *Dorf* mit einer griechischen Pfarre und einem Vorwerke, — liegt gegen Westen im Walde. Post Komarno.

Pohorellitz, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dörfchen* von 4 Häusern und 24 Einwohnern, nach Nadiegkau eingepfarrt; abseits liegt ein obrigkeitliches Forsthaus; — liegt auf einer Anhöhe zwischen Waldungen, ½ St. v. Nadiegkau.

Pohorella, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömörer Gespanschaft, Oberer Bezirk, ein zur Herschaft Murany gehöriges *Dorf* von 151 Häusern und 1942 rk. Einwohnern, mit einer Lokalpfarre, Schafzucht, Verfertigung vieler Schindeln, liegt an dem rechten Ufer des Gran-Flusses an dem Fusse des Berges Panszka Hola; hier ist ferner ein Eisenwerk, ½ St. v. Rima-Szombath.

Pohorella Maseha, Ungarn, Gömörer Gesp. ein *Praedium* von 219 Einwohnern.

Pohoritz, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* von 62 H. und 401 Einw., ist nach Charwatetz eingepfarrt und hat 2 Mühlen. Dieses *Dorf* gehörte im Mittelalter dem Frauenkloster bei Sct. Georg in Prag.

Pohorlitz, Mähren, Brünner Kreis, die alte Benennung des zur Herschaft Selowitz geh. *Marktes* Pohrlitz; siehe Pohrlitz.

Pohorloutz, Galizien, Bukow. Kr., ein *Gut* und *Dorf* an der türkischen Grenze, 3 St. von Czernowicz.

Pohorowitz, Podhorzowitz — Böhmen Prachin. Kr., ein zur Hrschaft Protiwin gehörig. *Dorf* nächst dem Dorfe Klaub, ¾ St. von Wodnian.

Pohorowitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Freihof* in dem Dorfe Klaub nächst Skotschitz, 1 Stunde von Wodnian.

Pohorsch, eigentlich Podhorz, mähr. Podhorzany, — Mähren, Olm. Kreis, ein dem Olmützer Metropolitankapitel geh. *Dorf*, 1½ Stde. von Sternberg,

Pohorsch, Pohoř, — Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf* von 10 und 38 Einw.,

nach Prebotscht eingepfarrt, 1½ St. ö. von Schreckenstein, im Gebirge.

Pohorschitz, Pohorzitz, — Böhmen, Rakonitz. Kr., ein zur Hrsch. Zlonitz geh. *Dorf* mit dem Dorfe Martinowes vereinbaret, liegt an der Postrasse v. Schlan, nach Budin, gegen Norden, nächst dem Dorfe Wrbka., 1 St. von Budin.

Pohorsko, Pohorzko, — Böhmen, Prachin. Kr., ein zur Hrsch. Schichowitz, Strahl-Hoschtitz und Bergreichenstein geh. *Dorf*, liegt am Walde nächst Straschin, 5 Stunden von Horazdiowitz.

Pohory, Ungarn, ein *Flecken*, im Marmaroscher Komt.

Pohorylce, Galizien, Zloczow, Kr., ein *Dorf* der Pfarre Podwinie u. Herschaft Pohorylce. Post Podhajczyk.

Pohorylec, Galizien, Strier, Kr., ein zur Hrsch. Spas geh. *Dorf* mit einer russn.-griech. Pfarre. liegt gegen Süden am Flusse Czeczwa. Post Dolina.

Pohorz, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Kardasch-Rzetschitz, 2 St. v. Neuhaus.

Pohorz, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Scherowitz, bei Przestitz.

Pohorz, — Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* und *Gut* mit einem Schlösschen und einer Mahlmühle, nächst dem Dorfe Radiekau, 2 Stunden von Sudomierzitz.

Pohorz, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Opoczna gehör. *Dorf*, von 69 Häusern und 647 Einw., ist nach Opotschna eingepfarrt, hat eine Schule und ein Wirthshaus, ¾ Stunden von Opotschna, gegen Osten, nächst Politz, 4 Stunden von Königgrätz.

Pohorz, Böhmen, Klattauer Kr., ein zur Hersch. Planitz gehör. *Dorf*, von 25 Häus. und 179 Einw., nach Nitzow eingepfarrt, hat abseits in gering. Entfernung 1 Wirthshaus („Weselka") u. 1 einschichtige Chaluppe („Wobornek"), liegt an dem Walde Kakov an einer Anhöhe zwischen Lowtschitz und Polanka, 2 St. v. Grünberg.

Pohorz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Herschaft Unter-Brzezan unterthänig., nach Kreutz-Kosteletz eingepfarrt. *Dorf* von 10 Häus. und 64 Einw., 1¼ St. v. Jessenitz.

Pohorz, Böhmen, Leitmer. Kr., ein z. Gute Schröckenstein geh. *Dorf* von 24 Häus. und 103 Einw., hinter Malschen zw. Salesel und Proboscht, 2 St. von Aussig.

Pohorz, Mähren, Olm. Kr., die eigutl. Benennung des dem Olmützer Metropolitan-Kapitel gehörigen Dorfes Pohorsch.

Pohorz, Mähren, Prerauer Kreis, ein zur Herschaft Fulnek gehöriges *Lokaldorf* mit 67 H. und 431 Einwoh., von Fulnek gegen Süden entlegen, an dem ½ St. gegen S. vorbeifliess. Oderflusse 1¼ St. v. Neutitschein.

Pohorz, Podhorz — Böhmen, Prach. Kreis, ein zur Herschaft Drahenitz und Czimelitz geh. *Pfarrdorf* mit 7 Häus. 1 Pfarrkirche zu den heilig. Aposteln Peter und Paul, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, nebst 1 Wirthshaus. Eingepfarrt sind, ausser ganz Pohorz selbst die hiesigen Dörfer Swudschitz, Kozly, Swobodka, Wostrow und Weyschitz, nebst den fremdherschaftlichen Slawkowitz (Hrsch. Cimelit), Mischtitz (Hrsch. Blatna), Minitz, Mischowitz und Kakowitz (Hersch. Worlik), liegt nächst dem Stdtch. Mirowitz, 1½ St. von Przezuitz.

Pohorz oder Skallau, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Herschaft Gross-Skal geh. *Dorf* mit 25 H. und 160 E., nach Wschen (Hersch. Swigan) eingepfarrt, dazu ist die ½ Stunde s. bei Skalau liegende aus 4 H. bestend. Einschichte Raudey conscr., liegt an dem Bache Jordau, 1½ St. von Sobotka.

Pohorzan, Böhmen, Leitmer. Kreis, ein zum Gute Schüttenitz und Ploschkowitz geh. *Dorf* mit 90 Häusern und 480 Einw., ¾ St. v. Leitmeritz u. 2¼ St. von Lobositz.

Pohorzany, Mähren, Olmütz. Kreis, ein dem Olm. Metropolit. Kapitel geh. *Dorf*; s. Pohorsch.

Pohorzelitz, Mähren, Brünner Kr., ein *Markt* zur Herschaft Selowitz; s. Pohrlitz.

Pohorzelitz, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen* mit 10 H. und 45 Einwohnern, zum Gut und Pfarre Nadiekau, nächst Krzenowy Dwory, 2 St. v. Sudomierzitz.

Pohorzelitz, Mähren, Hradisch. Kr., ein mit der Herschaft Malenowitz verbundenes *Gut* und *Dorf* von 78 Häus. und 451 Einwohnern, mit ein. Schlosse und einer eigenen Pfarre ober Napagedl, 2 St. von Hradisch, 8 Meilen v. Wischau.

Pohorzelka, Pohorzulka — Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* der Hersch. Nassaberg, 1 St. v. Nassaberg.

Pohorzelky, Mähren, Prerauer Kr., ein zur Herschaft Fulnek gehör. *Dorf* von 29 und 213 E.; s. Schimmelsdorf.

Pohorzilek, eigentl. Pohorzilky — Mähren, Igl. Kr., ein zur Hrsch. Gross-Meseritsch gehör., davon geg. West. hinter Urinau und Pawlinau liegend. *Dörfchen* mit 12 H. und 103 Einwohnern, mit einer obrigkeitl. Meierei, 2½ St. von Gross-Meseritsch.

Pohorzko, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Schichowitz u. Bergreichenstein; s. Pohorsky.

Pohorzy, Böhmen, Bidschow. Kr., ein zur Herschaft Lomnitz geh. *Dörfchen*, 2½ St. von Gitschin.

Pohranow, Böhmen, Churdimer Kr., ein zur Herschaft Pardubitz gehöriges *Dörfchen* von 10 Häusern und 79 Einwohnern, nach Rossitz eingepf., am Teiche Gezero, 1½ St. von Pardubitz, 2½ St. von Chrudim.

Pohrebce, Galizien, Zlocz. Kreis, ein der Herschaft Zarudzie gehöriges *Dorf*, ¼ Stunde von Zborow.

Pohres, eigentlich Pahres, mährisch Porny oder Borussow — Mähren, Olm. Kreis, ein *Dorf* von 21 Häusern und 158 Einwohnern, zur Herschaft Mährisch-Trübau und Türnau, ¼ Stunde von Grünau.

Pohrlitz, mährisch Pohorzelitz, vormals Pohorlitz — Mähren, Brünner Kreis, ein zur Herschaft Selowitz gehöriger *Markt* von 185 Häusern und 1710 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, einem Meierhofe und Schäferei, südwärts von Seelowitz, am Iglaflusse gelegen, 1 Stunde von Mariahilf. Postamt mit:

Aschmeritz, Babitz, Bochtitz, Baudek, Böhmisch-Branitz, Bratschitz, Branitz, Deutsch-, Brunowitz, Deutschbranitz, Dornfeld, Eibis, Freinspitz, Gross-Seelowitz, Gross-Niemtschitz, Grosshof, Gaithof, Grünbaum, Hlina, Hunkowitz, Jeseram, Kanitz, Klein-Niemtschitz, Klein Seelowitz, Krepitz, Kichschitz, Kupprowitz, Laaz, Litmeritz, Lodenitz, Mahlepitz, Mariahilf, Marschowitz, Mieltschau, Molein, Mohnitz, Neuhof, Nesleowitz, Nikolschitz, Niemschitz, Nuslau, Odrowitz, Pausche, Pohritz, Prahlitz, Pribitz, Prisnotitz, Rohrbach, Seelowitz, Gross-, Seelowitz, Klein-, Schabschitz, Schemitz, Waisetätten, Wedrowitz, Wolframitz, Wastitz, Zaberdowitz.

Pohrzebaczka, Pohrzebatschka — Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herschaft Pardubitz gehöriges *Dorf* von 40 Häusern und 290 Einwohnern, nächst den Elbefluss, 1½ St. von Königgrätz.

Poidl, Gross-, Hrubypodoly — Mähren, Olm. Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Müglitz und Pfarre Allerheiligen.

Poidl, Gross-, Mähren, Olm. Kreis, ein *Dorf* von 43 Häusern und 342 Einwohnern, zur Herschaft Waischowitz und Pfarre Allerheiligen.

Poidl, Klein-, Mähren, Olm. Kreis, ein *Dorf* von 23 Häusern und 155 Einwohnern, zur Herschaft Waischowitz und Pfarre Allerheiligen.

Poidl, Klein-, Malypodoly — Mähren, Olm. Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Müglitz und Pfarre Allerheiligen.

Poigen, eigentl. Poige, oder Peugen, Oestr. unt. der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Wildberg dienstbares *Dorf* von 47 H, hinter Horn bei Sct. Bernhard, 1½ St. von Horn.

Poigeralpe, Steiermark, Bruck. Kr., südl. von Michael in der Leinsach, mit 38 Rinderauftrieb.

Poign, Poing, Oest. ob der Ens, Hausruk. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Erlach liegend. zum Gute u. Freisitz Wies geh., nach Kalham eingepfarrtes *Dorf*, an der Südseite der Riedauerstrasse und dem Dorfe Wies geg. Westen, 2 St. von Baierbach.

Poik, Illirien, Krain, ein kl. *Fluss* im Adelsb. Kr., der vom Palskosee bei Steinberg herab, durch ein breites Thal (in der Poik genannt) einen Weg von 3 deutschen Meilen zurückgelegt, wenige Schritte von der Adelsberger Höhle eine Mühle von 4 Gängen treibt, und sich durch die grössere tiefere Oefnung mit lautem Getöse in die Höhle stürzt, deren Inneres beständig von dem Rauschen seiner unterirdischen Wasserfälle wiederhallt. Nördl. von Adelsberg tritt er bei Kleinhäusel unter d. Namen Unz wieder aus der Erde, und durchfliesst das Thal von Planina, und verschwindet abermahls in den Höhlen von Laase, bis er zu Werd bei Oberlaibach neuerdings unter dem Namen Laibach ans Tageslicht tritt.

Poimund, Tirol, Botzn. Kr., ein der Lehenshersch. Hoch-Eppan gehöriges *Schloss*, 2 St. von Botzen.

Poinal, Tirol, Roveredo Kreis, ein *Weiler* zum Landgerichte Roveredo u. Gemeinde Terragnuolo.

Poincico, Venedig, Provinz, Friaul und Dist. VII, Pordenone; siehe Zoppola.

Poing, Oestr. ob der Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Komm. Erlach lieg., dem Gute und Freisitz Wies geh. *Dorf*; s. Poign.

Point, Unterlungitzer-Point, — Steiermark, Grätz. Kr., eine der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Hartberg geh. *Gegend* an der Ortschaft Unterlungitz, 6½ Stunde von Iltz.

Point, Boint, Poont, insg. Eggendorferpoint genannt, — Steiermark Grätz. Kr., ein der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Hartberg geh. *Gegend* von wenigen nach

Eggendorf konskrib. Häusern, links am Safenbache, 5½ St. von Ilz.

Point, Oestr. unt. der Ens. V. O. W. W., ein einschichtiges der Herschaft Sooss dienstbares *Bauernhaus*, bei Sct. Peter in der Aue, wohin es eingepfarrt ist, 3 St. von Strengberg.

Point, Oestr. unt. d. Ens, V. O. W. W., 2 in der Rotto Lampersberg sich befindliche, der Hrsch. Achleiten dienstbare *Häuser*, ¼ St. von Achleiten, ¾ St. von Strengberg.

Point, Oestr. ob der Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. Hochhaus zu Berchdorf lieg., dem Stifte Kremsmünster geh. *Dorf* jenseits des Almflusses, 3 St. von Lambach.

Point, Oestr. ob der Ens, Inn Kreis, ein in dem Pflegerichte Schärding lieg. verschiedenen Dominien, gehör., nach Zell eingepfarrt. *Dorf*, 2¼ Stunde von Sieghardinq.

Point. Oestr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Weiler* in der Pfarre Zell, 2¼ St. von Baierbach.

Point, Oestr. ob der Ens, Salzb. Kr., eine zum Pfleggerichte Thalgau, im flachen Lande, geh. *Einöde*, nach Thalgau eingepfarrt, ¼ St. von Hof.

Point, Oestr. ob der Ens, Salzb. Kr., ein zum Pfleggerichte Zell am See, im Gebirgslande Pinzgau, geh. *Dörfchen*, auf dem Zellerboden; der Pfarre Zell am See und der Schule Maishofen einverleibt, 6 St. von Lend.

Point, Gross-, Oest. ob der Ens, Hausruck Kreis, eine im Distr. Komm. Engelzell liegende, der Herschaft Weidenholz gehörige, nach Ratternbach eingepf. *Ortschaft*, 2 Stunden von Baierbach.

Pointhäusel, Oest. ob der Ens, Hausruck Kreis, 2 im Distr. Kommiss. Erlach liegende, zum Spital Efferding gehörige und zum Dorfe Paurt konsk. *Pointhäuser*; siehe Pierupoint.

Pointing, Oest. ob der Ens, Salzb. Kreis, eine zum Pfleggchte. Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, im Vikariate Feistenau, 2 Stunden von Hof.

Pointermühle, oder mittere Feldmühle — Oest. unter der Ens, V. U. M. B., eine einzelne, der Herschaft Aspern an der Zaya dienstbare *Mühle*, unter der Schonmühle, 2½ St. von Gaunersdorf.

Poirbach, Oest. ob der Ens, Inn Kreis; siehe Baierbach.

Poisbrunn, Oest. unter der Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Poysbrunn.

Poisdorf, eigentlich Poysdorf, auch Pohlsdorf genannt — Oest. unter der V. U. M. B., ein zur Herschaft und Ldgcht. Wülfersdorf gehöriger *Markt* von 380 Häusern und 2500 Einw., mit einer eigenen Pfarre, an der Brünner Poststr. v. Wülfersdorf 2 u. v. Nikolsburg (in Mähren) 4 St. entfernt, hat bedeutende Jahrmärkte, Vieh-, Pferde- u. Getreidemarkt, hinter Poysdorf ziehen die interessanten Ruinen von Falkenstein links vom Wege die Aufmerksamkeit auf sich, der Sitz eines der ältesten Geschlechter, das schon um 1450 ausgestorben zu sein scheint. Postamt mit:

Amele, Böhmischkrut, Baumgarten, Klein-, Drasenhofen, Ehrnsdorf, Enzersdorf, Fallbach, Falkenstein, Föttim oder Poelling, Gaubitsch, Günzersdorf, Hadersdorf, Harrersdorf, Hoeflein, Alt-, Herrnbaumgarten, Kaudendorf, Ketzelsdorf, Lichtenwarth, Nikolsburg, Passauerhof, Poisbrunn, Ruppersdorf, Alt, Statz, Stinkenbrunn, Unter-, Walterstorf, Walterskirchen, Wilfersdorf, Wetzelsdorf, Wilhelmsdorf, Waltendorf.

Poisello, Venedig, Provinz Treviso und Distr. X, Castelfranco; s. S. Andrea oltre il Musone.

Poise, Venedig, Prov. Padova u. Distr. VIII, Montagnana; siehe Saletto.

Poise, Venedig, Prov. Padova u. Distr. VIII, Montagnana; s. S. Fidenzio intero.

Poissu, Válye-, Ungarn, ein *Bach*, welch. in d. Mitt.-Szoln. Gesp. zw. den Bergen Igreliest u. Kodru d. w. Höhenzuges entspringt, nach einem Laufe von 1 St. sich mit dem Bache Válye-Serboj linksuferig vereinigt, ¾ St. unterm Vereinigungspunkte durch Mosobánya, gleichweit unter demselben durch Örmenyes fliesst, 1 Std. unter Örmenyes, hiemit nach einem Laufe von 3¼ St. in den Bach Szilagy-patak, nahe unter Egerhát, linksuferig einfällt.

Poltschach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine im Wb. B. Kom. und Ldgercht. Himmelberg lieg. *Herschaft, Schloss* u. *Dorf* mit 23 Häus. und 194 Einwoh., zur Hauptgemeinde Feldkirchen. Eisenhammerwerk, 4 St. von Villach.

Poja, Tirol, Trient. Bzk., ein z. Ldgrcht. Judikarien gehör. in der Pfarrgemeinde Lomas lieg. von da ¼ St. entferntes *Dorf* mit einer Kuratie, 8½ St. von Trient.

Pojád, Siebenbürgen, Udvarhel. Stuhl, Stuhl, ein *Dorf* mit einer Kirche. Prätur und Post Udvarhely.

Pojaga, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gesp., 1 St. von Kosesd.

Pojago, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; siehe Carpiano.

Pojaka, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. Hunyad. Gesp., ¾ St. von Hendol.

Pojan, Venedig, Prov. und Distrikt I, Belluno; siehe Sedico.

Pojan, Siebenbürgen, ein *Berg* im Kézdier Székler Stuhl, ¾ St. von Polyan.

Pojan, Siebenbürgen, Inner Szolnoker Komt.; s. Csitso-Pojan.

Pojana, Venedig, Provinz Friaul und Distr. VIII, S. Vito; s. Morsano.

Pojana, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XIV, Faedis; s. Attimis.

Pojana, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. V, Castiglione delle Stievere; s. Castiglione delle Stiviere.

Pojána, Siebenbürgen, Kükül. Komt., ein *Dorf* mit einer Kirche. Prätur und Post Szent Martón.

Pojána. Polendorf — Ungarn, Zarand. Gesp., Halmagy. Bzk., ein d. adel. Fam. Hollaky geh. wal. *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 23 St. von Déva.

Pojána, Pohlendorf — Siebenbürgen, Hunyad. Gespan., Al-Gyogy. Bzk., ein zwischen Gebirgen liegendes, mehren adelig. Fam. gehör. wal. *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Pfarre, und Goldgruben, 7 St. von Déva.

Pojana, oder Pojen — Siebenbürgen, Klausenburg. Komt.; s. Kis-Sebes.

Pojana. Poljan, Polendorf — Siebenbürgen, Reismark. Stuhl, ein freies, wal. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, liegt am Gebirge, woselbst sich grosse Viehweiden befinden, 2½ Stunde v. Reismark.

Pojana, Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Komt.; s. Nyirmezö.

Pojana, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburg. Gesp., Unt. Kr., Magyar Igen Bezirk, ein dem Weissenburger Bisthum gehöriges wal. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 2 St. von Tövis.

Pojana, Kroatien, Warasd. Generalat, Chasmer Bezirk, ein zum Kreutz. Grenz-Reg. Bezirk Nr. V. geh. *Dorf* von 26 H., liegt nächst Miklous, 3 St. von Bellovár.

Pojana. Ungarn, Temesvár. Bannat, Bukin. Bzk., ein zum walach. illirisch. Grenz-Reg. Bezirk Nr. XIII. gehöriges *Dorf* von 110 H. u. 517 Einw., nächst dem Temes Flusse, 2½ Stunden v. Caransebes.

Pojana, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihárer Gesp., Belényes. Bez., ein wal., zur Herschaft Vashoh gehöriges, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre versehenes *Dorf* mit 60 Häusern und 399 Einwohn. Magerer Boden, Feldbau dritter Klasse, 13 Stund. v. Grosswardein.

Pojana, Polyana Kászo — Ungarn, ein *Dorf* im Marmar. Komt.

Pojána, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. obern Weissenb. Gesp., ½ Stunde von Mihalyfalva.

Pojána, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. Hunyad. Gesp.

Pojána, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. Hunyad. Gesp.

Pojána, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Orbaier Székler Stuhl, 5½ St. von Papolz.

Pojána, Polyana, Kabala — Ungarn, ein *Dorf* im Marmar. Komt.

Pojána-Alasztellor, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Bistr. Milit. Distr., ¼ St. v. Nagy-Ilva.

Pojána-Alunuluj, Siebenbürgen, ein *Landes-Grenzgebirg* zwisch. d. Banat und der Hunyad. Gesp., ¼ St. von Kökesfalva.

Pojána-Bahl, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gesp., 1¾ St. v. Bonizár.

Pojána-Bukta, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen der Thorenburger Gespansch. u. d. Székler Stuhl, 3 St. von Remete.

Pojána-Batizuluj, Siebenbürgen, Inner-Szolnoker Gespanschaft; s. Batiz-Pojan.

Pojána-Batrina, Siebenbürgen, ein *Landes-Grenzbezirk*, zwisch. Ungarn und dem Bistritz. Milit. Distr., ½ St. v. Romuli.

Pojána-Bátzili, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gespanschaft, auf dem westlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen oder Bergen Luska u. Ikornu, 1 St. von Bukova.

Pojána-Blenko, Siebenbürgen, Inner Szoln. Gespansch., Ob. Kr., Katzlo. Bezirk, ein zwischen Gebirgen liegendes, mehren Grundbesitzern gehöriges, wal. *Dorf* mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, ½ Stunde von Galgo.

Pojána-Bojeruluj, Ungarn, ein *Berg* in der Mittel-Szolnoker Gespanschaft, im Beretyó-Segmentalflussgebiete, ober dem Berge Hegyes, auf einem, die Bäche Válye-Hoszseńaszszonluj und Válye-Gyiserulaj scheidenden Höhenzweige, eine kleine halbe Stunde von Tsekenye.

Pojána-Botsárduluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, unter dem Berge Berbazel, auf einem, den durch Oláh- und Magyar-Boros-Botsárd fliessenden Bach von dem aus Tzelna kommenden Bach scheidenden Höhenzweige, 1¼ St. von Tzelna und v. Intra-Gald.

Pojána-Buzály, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Militär Distr., zwischen den Bergen Kolun und Vurvu-Stegy, auf einem, den Bach Válye-Ilva von seinem linksuferigen Filialbach Válye-Lesuloj scheidenden Höhenzw., ¾ St. von Mogura.

Pojána-Iszvor, Siebenbürgen, ein *Landesgrenzgbirg* zwischen Ungarn u. der Koloscher Gespanschaft im Sebes-Körös-Segmentalflussgebiete, s. von d. Berge Runksor, ober den Ursprüngen des Baches Válye-Kapri, 4½ Stunde von Rogosel.

Pojána-Formosika, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburg. Gespanschaft, zwischen den Bergen Pojána-Kattanga und Alt-Schanz, auf einem, den Maroschfluss v. seinem linksuferigen Filialbache Görgény scheiden den Höhenzweige, 2¼ Stunden v. Görgény-Üveg-Tsür u. v. Kobor.

Pojána-Fratzilor, eine *Wiese* in der Walachei, welche unter dem Berge Hoszszú-Havas von den, ½ Stunde ober ihrer Vereinigung die Monarchiegrenze zu machen aufhörenden beiden Bäche Nagy-Baskpatak und Peták-patak, dann von zwei aus dem Berge Hoszszú-Havas entspringenden und in diese beiden genannten Bäche einfallenden, die Monarchiegrenze gegen den Orbaier Székler Stuhl bildenden kleinen, ¼ St. langen Bächen eingeschlossen ist, und sich auf dem Berge Hoszszu-Havas, mitten zwischen den Ursprüngen der erklärten kleinen Bäche eine von Zágon 6 St. entfernte Grenzadlertafel aufgestellt befindet.

Pojana-German, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, zwischen den Bergen Muntye-Szálaselu und Basta, auf einem, den Ilyecrbach von seinem durch Bátsisora fliessenden rechtsuferigen Filialbach scheidenden Höhenzweige, ¼ Stunde v. Batsisora.

Pojána di Granfion, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. II, Camisano; s. Grisignano.

Pojána-Igeluluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburg. Gespanschaft, auf einem, den Bach Válye-Igen-máre von seinem, eine kleine Stunde ober Igen-Pataka einfallenden linksuferigen Filialbach scheidend. Höhenzweige, 1¾ St. von Igen-Pataka.

Pojana-Javi, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. Hunyader Gespans., ½ Stunde v. Viszka.

Pojána-Kululuj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kolosch. Gesp., 2½ St. von Rekitzel.

Pojana-Kaszilor, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szoln. Gespans., 1½ St. von Szupplay.

Pojana-Kattanya, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenb. Gesp., 2¼ St. von Foutsal.

Pojána-Kimpunyárului, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, ¾ St. von Boitza.

Pojána-Kirnik, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder Weissenburger Gespanschaft, ½ St. von Karna.

Pojána-Kolfa, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen der Thorenburger und Dobokaer Gespanschaft, 3 St. von Déva.

Pojána-Komarny, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger Gespanschaft und dem Mühlenbacher Stuhl, 2½ St. von Sugey.

Pojána-Kopilli, Ungarn, ein *Gebirg* im Kővarer Distrikte, 1 St. von Butyásza.

Pojána-Korbuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* im Gyergyóer Székler Stuhl, 1½ St. von Hollo.

Pojána-Kotombu-he-máre, Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenzberg*, 2 Stunden vom Gyömescher Pass.

Pojána-Kurbuluj, Ungarn, ein *Berg* in der Mittel-Szolnoker Gespanschaft, unter dem Berge Djálu-Dissuluj, auf einem, die Bäche Válye-Godinyes und Válye-Fosozella trennenden Höhenzweige, eine kleine Stunde sowohl von Alsó-Szivágy, von Felső-Berekszó, als von Alsó-Berekszó und von Gárdánfalva.

Pojána-Kurpen, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szolnoker Gespanschaft, zwischen den Bergen Vurvu-Malilor und Piátra-lui-Brán, auf einem, die Bäche Válye-Losni und Válye-Zálhi scheidenden Höhenzweige, 1 St. von Torma-Pataka.

Pojána-Leontina, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, auf der Grenze zwischen seinem untern und dem Hátzeger Kreise, unter dem Berge Djálu-Pástuluj, auf einem, die Bäche Válye-Buella und Válye-Pojéni trennenden Höhenzweige, eine kleine Stunde von Kékesfalva.

Pojána-Lepert, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen der Thorenburger Gespanschaft und dem Gyergyóer Székler Filialstuhl, auf einem, den Maroschfluss von sei-

nem linksuferigen Filialbach Görgény scheidenden Höhenzweige, zwischen den Gebirgen Patus und Bátrina, ½ St. von Toplitza.

Pojána-lui-Kraj, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der obern Weissenburger Gespanschaft und dem Repser Stuhl, auf einem, den Felmerbach von dem, auch dem Altfluss rechtsuferig zufliessenden und durch Galatz einfallenden Filialbach scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Sona und von Galatz.

Pojána-lui-Simon, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft, unter dem Berge Rothbaum, auf einem, die beiden durch Nagy-Ida und Szász-Erked fliessenden Bäche scheidenden Höhenzweige, ½ St. v. Nagy-Ida.

Pojána-lui-Zingi, Siebenbürgen, ein *Landesgrenzberg*, zwischen Ungarn und der Koloscher Gespanschaft, im Sebes-Körös-Segmentalflussgebiete, zwischen den Bergen La-Teritsele und Djál-máre, bei 2 Stunden zwischen und von Nagy-Sebes, aus welchem der Bach Vályc-Lunki entspringt.

Pojána-Lunga, Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenzgebirg* zwischen der Walachei und dem Kronstädter Distrikt, auf dem südlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Predál und Pojána-Raiki, eine gute halbe St. von Felső-Tömös.

Pojána-Lunga, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, unter dem Berge Mogura-Luntsi, auf einem, den Bach Tserna von seinem rechtsuferigen, ¼ Stunde ober Lunka-Hosdo einfallenden Filialbach scheidenden Höhenzweige, nahe dem rechten Ufer des Baches Tserna, ¼ St. v. Kékesfalva.

Pojana Maggiore, Venedig, Provinz Vicenza und Distrikt XII, Lonigo, ein in einer ausgebreiteten Ebene, am Flusse Rovego liegendes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Maria Maggiore, einer Aushilfskirche, einer öffentlichen Kapelle und einem Oratorio, 3 Stunden von Lonigo.

Pojána-Malnestilor, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, 4 Stunden von Alsó-Lapugy.

Pojána-Máre, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, ¼ St. von Fudsadzel.

Pojána-Máre, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, ½ St. von Tyej.

Pojána-Máre, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, ½ St. von Bátrina.

Pojana Meruluj, Pojen — Siebenbürgen, Fogaraser Distrikt, Venitzer Bezirk, ein zwischen Gebirgen liegendes, mehren Grundbesitzern gehöriges walachisches *Dorf*, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, 10 St. von Sárkány, 4½ Stunde von Szombathfalva.

Pojána-Meruluj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach* im Fogarascher Distrikt.

Pojána-Miklosuluj, Ungarn, ein *Berg* in der Mittel-Szolnoker Gespanschaft, ½ St. von Orba.

Pojána-Miszi, Siebenbürgen, ein *Berg* zwischen der Nieder-Weissenburger Gespanschaft und dem Selischtier Filialstuhl, 1 St. von Dús.

Pojána-Mogurítsa, Ungarn, ein *Berg* in der Krasznaer Gespanschaft, 1 St. von Hallmest.

Pojána-Mojruluj, Ungarn, ein *Berg* in der Krasznaer Gespanschaft unter dem Berge Kápu-Tájáturi, auf einem, den Beretyófluss von seinem linksuferigen Filialbach Válye-Józuluj scheidenden Höhenzweige, ½ St. v. Paptelke.

Pojána-Moni, oder Pojána-Mori — Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Ober-Weissenburger Gespanschaft, zwischen den Gebirgen Seszu-máre und Mon, auf dem südlichen Höhenzuge, 1½ Stunde von der Bodzaer Koutumaz, aus welchem die Bäche Válye-Mori oder Moni, Kis-Delbio-patak und Szasz-patak entspringen.

Pojána-Moruluj, Siebenbürgen, eine *Wiese* im obern Tschiker Székler Stuhl, im goldenen Bistritz-Segmentalflussgebiete, längs dem rechten Ufer des Baches Békás, ober seinem Ausfluss aus Siebenbürgen in die Moldau, hiermit ober dem Einfalle des Baches Tikos, gegenüber der Mauth Almás-Mező.

Pojána-Mujeri, Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenzgebirg* zwischen der Walachei und der Hunyader Gespanschaft und dem südlichen Höhenzuge, zwischen dem walachischen Gebirg Tartaro und dem Siebenbürger Gebirg Szmida-máre, 4 Stunden von Pétrilla, aus welchem der Bach Ruu-Szalanuluj entspringt.

Pojána-Nyámtzilor, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Fogarascher

Distrikte unter dem Gebirge Parkats, auf einem, die Bäche Válye-Porumbákuluj und Ruu-máre scheidenden Höhenzweige, 2 Stunden von Felsö-Porumbák, aus welchem der Bach Válye-Tomás entspringt.

Pojána-Obursye, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespanschaft, zwischen den Bergen Obursye und Válzelor oder Insui, auf einem, den Bach Görgény von seinem linksuferigen Filialbache Válye-Arisu scheidenden Höhenzweige, 1¼ St. von Fantsal.

Pojána-Oj, Ungarn, ein *Berg* in der Krasznaer Gespanschaft, auf einem, die Flüsse Kraszna und Beretyó scheidenden Höhenzweige, ¼ St. von Máron.

Pojána-Omuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, zwischen den Bergen Pojéni und Piátra-Alba, auf einem, die Bäche Válye-Ponoruluj und den Kitider Bach trennenden Höhenzweige, 1¼ Stunde von Tsoklovina, aus welchem der Bach Válye-Ponoruluj entspringt.

Pojána-Ossoj-Kurát, Ungarn, ein *Landesgrenzberg* in der Krasznaer Gespanschaft, zwischen den Bergen Fontina-Hotzilor und Prehodistye, — 1¼ St. von Felsö-Ják.

Pojána-Paltenuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft unter dem Berge Pojána-Alunuluj, ½ Stunde von Lunka-Nyegoi.

Pojana-Porkuluj, Siebenbürgen, Inner Szolnoker Gespanschaft; s. Diszuopataka.

Pojána-Pratutzel, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gesp., 1¼ St. von Fantsal.

Pojána-Priszlop, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespanschaft, ½ Stunde von Fantsal, aus welchem der Bach Válye-Priszlop entspringt.

Pojána-Raduluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szolnoker Gespanschaft, ¾ Stunden von Kabala-Pataka.

Pojána-Regyl, Siebenbürgen, ein *Landesgrenzberg* zwischen dem Banat und der Hunyader Gespanschaft, 3 St. von Bátrina.

Pojana-Rekitzelli, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gespanschaft, ¾ St. von Gredistye.

Pojána-Reykl, Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenzgebirg* zwischen der Walachei und dem Kronstädter Distr., ½ St. von Felsö-Tömös.

Pojana-Rotundu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespansch., 1¾ St. von Sztrimbui.

Pojana-Ruska, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, an der Grenze zwischen Ungarn und Siebenbürgen, bei Vajda-Hunyad.

Pojana-Ruszka, Siebenbürgen, ein *Landesgrenzberg*, zwischen dem Banat und der Hunyader Gespansch., ¾ St. von Tserna.

Pojana-Ruszuluj, Ungarn, ein *Dorf* im Marmaroser Komt.

Pojanastampi, oder Bojanastampi — Galizien, Bukowina Kreis, eine *Ortschaft* mit einem Postwechsel zwischen Dorna und Illutza, an der Siebenbürgischen Grenze. Postamt.

Pojana-Stedyara, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Militär-Distrikt, 2½ St. von Romuli.

Pojana-Steffanitzi, Siebenbürgen, ein *Landesgrenzgebirg* zwischen Ungarn und dem Bistritzer Militär-Distrikt, auf dem nördlichen Höhenzuge, 2½ St. von Romuli.

Pojana-Szallas, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelburger Gespanschaft unter dem Berge Magyarós-tetej, auf einem, die beiden durch Latzkad und Búzás-Besenyö fliessenden Bäche scheidenden Höhenzweige, ¼ St. von Búzás-Besenyö.

Pojana-Szelesty, Ungarn, ein *Berg* in der Mittel-Szolnoker Gespanschaft unter dem Berge Kulmen-Moldianuluj, auf einem, die Bäche Válye-Borzelelilor und Válye-La-Sloány trennenden Höhenzweige, eine gute halbe St. von Felsö-Berekszó.

Pojana-Szimitzi, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, auf dem westlichen Höhenzuge, zwischen den Bergen Ikornu und Djálu-Tsernát, 2½ Stunde von Bukova, aus welchem der Bach Válye-Lekurli entspringt.

Pojana-Sztiul, Siebenbürgen, ein *Berg* im Kronstädter Distrikte, zwischen den Gebirgen und Bergen Vurvu-Szászuluj und Piszku-Korbuluj, auf einem, die beiden durch La-Pestere und La-Paltin fliessenden Bäche scheidenden Höhenzweige, 2 St. von Zernest.

Pojana-Talharuluj, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Dobokaer und Krasznaer Gespanschaft auf dem westlichen Höhenzuge, zwischen den Bergen Mo-

gura-Horzanilor und Sigo, 1 Stunde von Meszes-Szent-György und von Sereden.

Pojana-Tauruluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespanschaft, ober dem Berge Ossoj-Talharilor, auf einem, die Bäche Válye-Almásuluj und Válye-Agris trennenden Höhenzweige, eine kleine halbe Stunde von Farkas-Mezö.

Pojana-Tisori, Siebenbürgen, ein *Berg* in der oberen Weissenburger Gespanschaft, unter dem Berge Harhama, auf einem, die Bäche Válye-Bogáta und Száraz-patak scheidenden Höhenzweige, 1 St. von Lupsa, von Hidegkút und von Bogát.

Pojana-Tomi, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen der Dobokaer und Thoreuburger Gespanschaft, unter dem Gebirge Piszku-mika auf dem Szamoscher Höhenarme, 2 St. von Felsö-Sebes, aus welchem die Bäche Válye-Hermonyásza, der Schajóer Bach, Válye-Répásuluj und Válye-Donka entspringen.

Pojana-Tzibles, Siebenbürgen, ein *Landesgrenzgebirg* zwischen Ungarn und dem Bistritzer Militär-Distrikt, auf dem nördlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Djálu-lui-Petru und Kápu-Tzibles, 2¼ Stunden von Romuli.

Pojana, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft, aus dem Gebirge Vurvu-Sztrineny des westlichen Höhenzuges eine gute halbe Stunde ober Dunalest entspringt.

Pojana-Voratek, Ungarn, ein *Landesgrenzberg* in der Krasznaer Gespanschaft, im Beretyó-Segmentalflussgebiete, zwischen den Bergen Prehodistye und Hanku-máre, 1¼ St. von Halmosd.

Pojana-Zimbruluj, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szolnoker Gespanschaft, 1¼ St. von Szupplay.

Pojan, Batiz-, Polendorf, Pojana-Batizuluj — Siebenbürgen, Inner Szolnoker Gespansch., Ob. Kr., Lapos Bezirk, ein zw. Gebirgen liegendes, der königl. Kammer gehör. wal. *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Pfre., 16½ St. von Dées.

Pojan, Csitso, Pojen — Siebenbürgen, Inner-Szolnoker Gespansch., Ob. Kr., Köfark. Bezirk, ein zwischen Gebirgen liegendes, den Grafen Bethlen gehör. wal. *Dorf* mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, 6¼ Stunden von Dées.

Pojane de Izvor, Ungarn, ein *Berg* im Bihar. Komt.

Pojanella, Venedig, Provinz und Distrikt I, Vicenza; siehe Bressanvido.

Pojanen, Siebenbürgen, Inner-Szolnoker Komt.; s. Blenke-Pojana.

Pojane-Sekritta, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenb. Gesp., 1½ St. v. Fantsal.

Pojani, Tirol, Roveredo Kr., ein *Weiler* zum Landgericht Roveredo, Gem. Vallarsa.

Pojanis, Venedig, Provinz Friaul u. Distr. XII, Cividale; s. S. Giovanni di Manzano.

Pojanitza, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gesp., ⅓ Stunde von Zajkány.

Pojano, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VII, Landriano; siehe Cassina Bianca.

Pojano, Stampi — Galizien, Bukow. Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. und Pfarre Kimpolung, Postamt.

Pojano, Venedig, Prov. u. Distr. I, Verona; s. Quinto.

Pojano inferiore, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt VI, Castel Goffredo; s. Castel Goffredo.

Pojano S. Anna, Lombardie, Provinz Mantova u. Distr. VI, Castel Goffredo; s. Castel Goffredo.

Pojatno, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.

Pojatte, Venedig, Prov. Friaul und Dist. XV, Moggio; s. Dogna.

Pojawie, Galizien, Bochn. Kreis, ein zur Kammeral-Herschaft Radlow geh. *Dorf*, nächst Jadowniki, *Post Bochnia*.

Pojedel, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine z. Wb. Bzk. Kom. und Landgerichtshersch. Himmelberg gehör. *Ortschaft* mit 9 H. und 29 E., 3½ Stund. von Villach,

Pojen, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Bistritzer Militär-Distr., Post u. Prätur Bistritz.

Pojen, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler*, zum Landger. Taufers und Gem. Achhornach.

Pojen, Pojeny — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Bistritzer Militär-Dist., welches ganz militärisch, aus einer Population von beinahe 290 Seelen, mit dem Oberlieutenant und 22 davon ausgehobenen Soldaten besteht, zur 11. Companie des wal. Infant. Grenzreg. geb., und von Walachen bewohnt, mit einer, unter dem Nassóder Vicariate stehenden, griechisch unirten Pfarre versehen, in die katholisch. Pfarre in Naszód als Filiale eingepf. ist.

Pojen, Ungarn, jenseits der Theiss, Krassov. Gespans., Facsét. Bezirk, ein wal., zur kön. Kammer gehörig. *Dorf* mit 57 H. und 380 Einwoh., mit einer Pfarre, liegt zwischen Bergen, grenzt an Siebenbürgen und die Ortsch. Forrasest, 3 St. v. Kossova.

Pojen, Also-, Felsö-, Ungarn, jenseits der Theiss, Biharer Gespanschaft Belényes. Bzk., ein wal., zur Hersch. Vaskoh gehöriges *Dorf* v. 123 H. und 674 Einwohn., dann einer gr. nicht unirten Pfarre, 13 Stunden von Grosswardein.

Pojenar, Polendorf, Pojenaru — Ungarn, Zarander Gespansch., Halmagy. Bezirk, ein der Herschaft Halmagy gehöriges, wal. *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 9¼ Stunden von Déva.

Pojenile bei **Stanestie,** Galizien, Bukowiner Kreis, ein *Vorwerk* zur Pfarre und Herschaft Stanestie. Post Terescheny.

Pojenile, Galizien, Bukow. Kr., ein *Gut* und *Dorf* an der moldauischen Grenze, nächst dem Flusse Sutschawa und dem Dorfe Chilischeni, 4¼ Stunde von Suczawa.

Pojenile, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, in der Nieder Weissenb. Gesp., 2¼ St. von Sina.

Pojenile-Toj, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gesp., 3 St. von Gredistye.

Pojenilor, Djalu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespansch. unter dem Berge Gyirgeleou, auf einem, die beiden, durch Oláh-Vásárhehely und Nagy-Devetser fliessend. Bäche scheidenden Höhenzweige, mitten zwischen Szént-Marton und Nagy-Devetser.

Pojenilor, Djalu-, Siebenbürgen, ein *Bery* auf der Grenze zwischen der Thorenburger Gespanschaft und dem Aranyoscher Székler Stuhl, unter dem Berge La-Kornu-Homáruluj, auf einem den Bach Vály-Kinitilor von d. Bache Örményes scheidenden Höhenzweige, ½ Stunde von Détse.

Pojenilor, Djalu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespansch., zwischen den Bergen Kapazin u. Djálu-Lukuluj, auf einem, die Bäche Válye-Burzuluj u. Válye-Vultsesd scheidenden Höhenzweige, ¾ Stund. v. Vultsesd, von Lecnek, v. Dobravitza und von Burz.

Pojenilor, Djalu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. Dobok. Gesp., ¼ St. von Tsömörlö-Nyárlo.

Pojenilör, Pereou-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Schäsburger Stuhl aus dem Berge Hüll entspr., nach einem Laufe von 1¼ Stunde in d. grossen Kukelfluss, eine kleine Viertelstunde ober Hejasfalva linksuferig einfällt, von anderthalb Viertelstunden unter seinem Ursprunge angefangen, abwärts gleichweit, nämlich bis ½ St. ober seinem Einfall die Grenze zwischen der oberu Weissenburger Gesp. und dem Schäsburger Stuhl bildet.

Pojenitza, Polyenitzá — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im Klein-Solymosch. Bezirk des Kövárer Distriktes, welches der adelichen Familie Katona gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. nicht unirten Pfarre und Kirche wozu Kis-Solymocs als Filiale gehört, versehen, und in die katholische Pfarre in Magyar-Lapos als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Samoscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Válye-Pojnitzi, 4½ Stunde von der nächsten Post Bréd.

Pojenitzá-Tomi, w. Pojenyitza-Tomi, Pojnitza-Tomi — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Hunyader Bezirk des untern Kreises der Hunyader Gespansch., welches zur Kammeralherschaft Vajda-Hunyad gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch nicht unirten Pfre. und Kirche, wozu Merisor und Feretsd als Filialen gehören, versehen, in die katholische Pfarre in Dobra als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Ruu-Dobri, 2½ Stunde von der nächsten Post Dobra.

Pojenitza-Vojni, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Hunyader Bezirk des untern Kreises der Hunyader Gespansch. welches zur Kammeralherschaft Vajda-Hunyad gehört, von Walachen bewohnt, in die griech, nicht unirte Pfr. in Ruda, und in die katholische Pfarre in Yalar als Filale eingepfarrt ist, 6 St. von Lesneck.

Pojenuluj-Djalu, Siebenbürgen, ein *Berg* in d. Mied. Weissenb. Gesp. ¼ St. v. Szarakszo.

Pojen-Vurou, Ungarn, ein *Berg* im Biharer Komt.

Pojeny, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Walachei, zwischen den Gebirgen Kusziurova und Rezbove, 1 Stunde v. Kimpulnyak.

Pojeny, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gespanschaft, zwischen

den Gebirgen Pojana-Rekitzelli, 1 St. von Gredistye.

Pojeny, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Klop. Bezirk des Hatzeger Kreises der Hunyader Gespanschaft, welches mehren Adelichen gehört, von Walachen bewohnt, in die griech. Pfarre in Brazova und in die katholische Pfarre in Hatzeg als ein Filiale eingepf. ist, 11 St. von Déva.

Pojeny, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komt.; s. Csitso-Pojan.

Pojeny, Siebenbürgen, Hnyad. Komt.; s. Polny.

Pojeny, Siebenbürgen, Hunyad. Gespanschaft, ein *Dorf* mit 464 Einwoh. und einer griech. nicht unirt. Kirche, Prätur und Post Deva.

Pojeny, Pojen — Siebenbürgen, Rodna. Militär Distrikt, ein zum 2. walachis. Grenz-Reg. Bezirk Nr. XVII. gehöri- *Dorf* von 58 H., liegt oberh. Zagua, 6½ St. v. Bistritz.

Pojenyasza, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Nieder-Wsissenburger und Thorenburger Gespanschaft, zwischen den Bergen Fels-Szuligata und Mluha, ¾ Stund. v. Mameligány, gute 1½ St. von Lupsa, von Muntsel, v. Offenbánya, und v. Felső-Tsora, aus welchem die Bäche Válye-Hermányeszi, Válye-Boi und der Bach Gyogy entspringen.

Pojenyitza Toml, Tomasdorf, Bojatu — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., und Bezirk, ein zur Kammeral-Hersch. Vajda-Hunyad gehöriges walach. *Dorf* mit einer gr. nicht unirt. Pfarre, 5 Std. von Déva.

Pojenyitza-Vojni, Woinichsdorf, Voiniku — Siebenbürgen, Hunyad. Gespanschaft und Bezirk, ein griechisch-nicht unirtes, zur Kammeral-Herschaft Vajda-Hunyad gehöriges, nach Ruda eingepfarrtes *Dorf*, 5½ Stunden von Déva.

Pojeny, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gesp. aus dem Berge Pojana-Leontina entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. in den Bach Tserna, ½ Stunde unter Lunka-Tserni linksuferig einfällt.

Pojeny, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gesp. aus dem Berge Kapu-Fuonest entspringt.

Pojeny, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gesp. aus dem Gebirge Pojána entspr., nach einem Laufe von 1 Std. in den Bach Ruu-Alb, kleine ¼ St. ober Korojesd, rechtsuferig einfällt.

Pojianu, Siebenbürgen, Haromszek. Stuhl; s. Pollyán.

Pojnaszka, Ungarn, ein *Bach* im wal. ill. Grenz-Reg. Bzk.

Pojnik, Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespanschaft, im Ober. Bezirk, ein privil. *Marktflecken* mit 146 Häusern und 1061 meist evang. Einwohn. der Kammeral-Herschaft Zolyo-Liptse geh., mit einer eigenen Pfarre u. Bethause der A. C., zwischen Anhöhen, auf der Libeth-Bany. Strasse, wo in der Nähe ein k. Kaal. Eisenschmelzwerk sich befindet, Guter Boden. Um den Ort herum werden verschied. Holzwaren, besonders Fassreifen gemacht, und damit beträchtlicher Handel getrieben, liegt unterm 48° 43' 2" nördl. B., und 36° 57' 8" östl. Länge, 2 St. von Neusohl.

Pojnik, Ungarn, Soln. Komt., ein sl. *Dorf* mit 32 Häus. und 242 meist evang. Einwohn.

Pojnitz, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger und Zarander Gesp., auf d. westl. Höhenzuge, zwischen den Bergen, Piatra-lui-Arad und Rotoudo, 2 St. von Bruszturi.

Pojnitza, Boynitz, Polnitza, — Ungarn, Kövar. Distr., Bany. Bzk., ein am Gebirge, lieg., der adel. Familie Katona de Berkesz geh. walach. *Dorf*, von 296 Einw., mit einer griech. nicht unirten Pfarre, 3 Stunden von Gaura.

Pojnyitzi, Válye-, — Ungarn, ein *Bach*, welcher im Kövár. Distr. aus dem Berge Strena, ¼ Stunde ober Pojnitza entspringt, ¼ Stunde unter demselben in den vereinigten Samoschfluss, ¼ St. ober Tsokmány, rechtsuferig einfällt.

Pojosa, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtelina) und Distr. II, die Ponte; s. Chiuro.

Pojosa di Albaredo, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. II, die Ponte; siehe Ponte.

Poisdorf, Oestr. unt. der Ens, V. U. M. B., ein *Markt* mit Postamt; siehe Poysdorf.

Pojtrie, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Szolnocker Gesp., entspringt, ¼ St. von Balásháza,

Pojtru, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Inner Szolnok. Gespansch. entspringt, ½ Stunde von Kapjon.

Poka, Poken, Pouka, — Siebenbürgen, Thorenburg. Gesp., Ob. Kr., Sz. Ivan. Bzk., ein zwischen Gebirgen liegend.,

mehren adel. Familien geh. wal. *Dorf* mit 717 Einw., und einer helvetisch. und griech. kathol. Pfarre, ist in die kathol. Pfarre in Szász-Regen, als eine Filiale eingepfarrt ist. 2 Stunden von Máros-Vásárhely.

Pókafa, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespansch., Kapornak. Bzk., ein *Dorf* von 18 H. und 144 meist rk. Einw., auf d. Poststrasse nach Vasvár in das Eisenburger Komit., mehren adel. Familien dienstbar, unweit Olár, wohin es eingepfarrt ist, 1 Stunye v. Zalabér, u. 2 St. von Szala-Egerszeg

Pokafalva, Pockendorf, oder Thornen, Poka, — Siebenbürgen, Unter Weisenburger Gesp., Ob. Kr., Pokafalv. Bzk., ein mehren adel. Familien geh., von Sachsen und Walachen bewohntes *Dorf*, mit einer lutherisch evangelisch. und griech. nicht unirten Pfarre, 4 St. von Reismark.

Pókafalvaer Bezirk, processus Pókafalvensis, Pókafalvi-Járás, — Siebenbürgen, ein Bezirk in der Nieder-Weisenburger Gespansch, welcher zwischen 45° 51' 0'' bis 46° 7' 30'' nördl. Breite, und 41° 24' 0'' bis 41° 46' 0'' östl. Länge, ganz im Marosch. Hauptflussgebiete, in seinen linksuferigen Gegenden die Lage hat, aus 1 Markt, 15 Dörfern und 1 Praedium besteht, wovon die Dörfer Besenyö, Kis-Kerék, Ohába, Oláh-Bogát, Örmény-Székes, Pókafalva, Preszáka, Tohát und Veresegyháza im Filialgebiete des vereinigten Kukelflusses, die Dörfer Alamor, Ladamos, Sorastély, Tsitsó-Hóldvilág, das Prädium Mundra und der Markt Vizakna, in jenem des grossen Kukelflusses, die Dörfer Hoszszá-Telke und Kis-Lúdas in jenem des Baches Sebes situirt sind. Dieser Bzk. grenzt nördlich mit dem Blasendorfer Bezirk der eigenen und mit dem Tatárlakaer Bezirk der Kukelburger Gesp., östlich mit dem Mediascher und Hermanstädter, südlich wieder mit letzterem und dem Reussmärker sächsischen Stuhl, und westlich mit dem Klein-Enyeder und Karlsburger Bezirk der eigenen Gespanschaft.

Poka-Kereszтur, Kreutzdorf, Kritsztur, Siebenbürgen, Thorenburger Gespansch., Ob. Kr., Sz. Ivan. Bzk., ein zwischen Gebirgen liegendes, mehr. Grundhersch. geh., ungar. wal. *Dorf*, die Ungarn haben eine eigene helvet. Pfarre, die Walachen sind aber der der griech. kathol. Pfarre in Poka, 1½ St. von Máros-Vasárhely.

Poka-Telek, Ungarn, Presburger Gesp.; s. Telek.

Pokatitz, Pokoditz, Poketiz, — Böhmen, Saatz. Kr., ein dem Gute Luschitz unterthän. *Dorf* von 35 Häus. und 150 Einw., über dem Egerflusse, liegt gg. Westen nächst dem Dorfe Sosau, ¼ St. von Kaaden.

Pokau, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Türmitz geh. *Pfarrdorf*, liegt im Gebirge, 2 St. vor Aussig.

Pokau, Bokau, — Böhmen, Leitmer. Kreis, der Hrsch. Schöberitz gehöriges *Dorf* an der Dresdner Strasse, ¼ St. von Aussig.

Pökau, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* mit 45 H. und 268 Einw., der Hauptgemeinde Arnoldstein.

Pokau, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* bei Gaming, nördlich von diesem Markte, am nordwestlich. Fusse der Kienbergleite gelegen, mit mehren Eisenwerkstätten, worunter 3 Eisenzerrenhammerwerke, die zusammen 15 Arbeiter und 5 Feuer zählen und jährlich 6657 Ztr. Flossen verarbeiten, und 1 Nagelschmiede.

Pokausch, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Oertchen* von 3 Häusern der Hrsch, Gradlitz; siehe Bokausch.

Póke-Völgy, Ungarn, ein *Prädium* mit 1 H. und 7 Einw.

Pökel, Pekel, — Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Zahorzan gehör. *Dörfchen*, nächst dem Dorfe Nieder-Tenzel, 1¼ St. von Ausche.

Poklehan, Ungarn, ein *Schloss* im Warasdiner Komt.

Pokelbanya, Ungarn, ein *Bergbau* auf edle Metalle, in dem Szathmarer Komitate.

Pökem, Böhmen, Pilsn. Kr., ein der Hrsch. Tepel geh. *Dorf*; zwisch. Schrlkowitz und Deutsch-Borau, hat eine Mineralquelle, ½ Stunde von Plan.

Pokeslau, Bokuslaw — Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Herschaft Trpitz gehöriges *Dorf* von 27 Häusern und 143 Einwohnern, nach Schippin eingepf., hat ein Jägerhaus, zwischen Kschelowitz und der zur Herschaft Weseritz gehörige Marasenmühle, 2 St. von Czernoschin.

Poketitz, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf*, des Gutes Luschitz; siehe Pokatitz.

Pó, Nagy-, Kis-, Ungarn, diesseits der Theiss, Heveser Gespan., Tiszaer Bzk., 2 *Praedium*, nächst Szent-Tamás und Mezö-Túr.

Poklastelke, Höllenfeld, Puklise — Siebenbürgen, Dobok. Gesp., Ober

Kreis, Kis-Ikloder Bzk., ein mehren Grundherren gehöriges walach., zwischen Bergen liegendes *Dorf*, wodurch der Fluss Pantzelesch seinen Lauf hat, mit einer griech. unirten Pfarre, 5 St. Klausenburg.

Poklek, Kroatien, Warasd. Gespan., Ober Zagorianer Bzk. und Thaborer Distr., ein am Szutlaflusse liegender, der Gemeinde und Pfarre Szella einverleibter *Hof*, 7 Stunden von Cilli.

Poklek, Kroatien, Karlstädter Generalat, Sichelburger Bzk., eine zum Szluiner Grenz-Regmts. Bzk. Nro. IV. gehörige *Ortschaft* mit 6 Häusern, 5 St. von Jaszka.

Poklek, Steiermark, Cill. Kreis, ein im Wb. B. Komm. Reichenburg liegendes, der Herschaft Ober-Lichtenwald gehöriges *Dorf* mit einer Kirche, Allerheiligen genannt, 9½ St. von Cilli.

Poklek, Steiermark, Cill. Kreis, ein zum Wb. B. Komm. und Herschaft Hörberg und hinter dem Markte Hörberg liegendes *Dorf*, am Feistritzflusse, 9 St. von Cilli.

Poklisa, Höllendorf, Poklise — Siebenbürgen, Hunyader Gesp., Totseder Bzk., ein am Kerletzaflusse lieg., mehren Grundbesitzern geh. *Dorf*, welches von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten Kirche versehen, und in die katholische Pfarre in Hátzeg als ein Filiale eingepf. ist. Dieses Dorf liegt im Maroser Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Strehlbaches, 9½ St. von Déva.

Poklodfalva, Siebenbürgen, ein *Dörfchen*, im untern Tschiker Székler Stuhl, welches von Széklern bewohnt, einen Theil des Dorfes Szent-Király ausmacht, und in die katholische Pfarre in Szent-Király als ein Filiale eingepf. ist. Dasselbe liegt im Alt-Hauptflussgebiete, 1½ St. von Tsik-Mártonfalva.

Poklos, Pokels, Peklise — Siebenbürgen, Nieder-Weissenb. Gesp. und Bezk., ein dem Karlsburger Bisthume gehöriges *Dorf*, 1 Stunde von Karlsburg.

Poklos, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gesp., Szigeth. Bzk., ein in der Ebene liegendes *Dorf* von 48 Häusern und 374 meist reformirten Einwohnern, von Ungarn bewohnt, der H. C. Kirche Pata zugetheilt, in einer Ebene, nicht weit davon entlegen. Feldboden und Ackerbau erster Klasse. 1½ St. von Szigetvár.

Poklos, Ungarn, Sümegh. Gesp., ein *Praedium*, mit 1 Haus und 13 Einwohnern.

Poklos, walach. Puklisa — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Karlsb. Bzk., der Nieder-Weissenb. Gesp., welches dem Karlsburger katholischen Bisthume gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. nicht unirten Pfarre und Kirche versehen, in die katholische Pfarre in Maros-Portó und in die griech. unirte Pfarre in Karlsburg als ein Filiale eingepf. ist, 1 Stunde von Karlsburg.

Poklostelka, Piklise — Stebenbürgen, ein *Dorf* im Ikloder Bezk., des obern Kreises, der Dobokaer Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten Kirche versehen, und in die katholische Pfarre in Kide als Filiale eingepfarrt ist.

Poklostelek, walach. Poklusa — Ungarn, jens. der Theiss, Biharer Gespanschaft, Ermellyeker Bzk., ein ungarisches, mehren adelichen Familien gehöriges *Dorf*, mit einer reformirten Kirche, 2 Stunden von Margitta.

Poklostelke, Siebenbürgen, Dobok. Komt., ein *Dorf* mit einer griech. unirt. Kirche und 316 Einw. Prätur und Post Bortzida.

Poklos, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nieder-Weissenb. Gesp. entspringt, ½ St. v. Maros-Porto.

Pokluka, Illirien, Krain, Laib. Kreis, einige zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Veldes gehörige, nach Obergeriach eingepf. einzelne *Häuser*, im Gebirge Obergeriach gegen die Alpe Klek und Triglov, 3 St. von Assling.

Poklusa, Ungarn, Bihar. Komt.; s. Poklostelek.

Poklusa, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gesp., Szalont. Bzk., ein walach. zum Grossward. Bisthum gehöriges, mit einer griech. nicht unirten Pfarre versehenes *Dorf* mit 9 Häus. und 68 Einwohn. Magerer Boden, 5 St. von Szalonta.

Poklusleza, Ungarn, Bihar. Komit., ein *Praedium* mit 1 Haus und 9 Einw.

Poknichhofen, Tirol, Pusterthaler Kr., eine den Herschaft. Strassberg und Sterzing dienstbare kleine *Gemeinde* am Ratschniger Bache, ¾ St. von Sterzing.

Pokodlitz, Böhmen, Saaz. Kr.; siehe Pokalitz.

Pokogow, insgemein Pokojau — Mähren, Igl. Kr., ein zur Hersch. Saar geh. nach Bochdalau eingepf. *Dorf* mit 26 H. und 171 Einw., 4 Std. von Gross-Meseritsch und 8 St. von Iglau.

Pokogowitz, insgem. Pokojowitz — Mähren, Igl. Kr., ein z. Hrsch. Pirnitz unterth. *Dorf* mit 29 Häusern und 182

Einwohnern, 2 Mahlmühlen und einem Meierhofe, 3 St. von Stannern.

Pokolnza, Illirien. Krain, Neustädtl. Kr., ein im Wb. B. Kom. Sittich lieg., der Hersch, Weixelberg und Pfarrhof St. Veit gehör. *Dorf* mit 8 Häus. und 46 Einw., ob Bezh, nächst Dobrauza, 1½ St. von Pesendorf.

Pokolsche, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., 4 zum Wb. B. Kom. und Hersch. Freudenthal geh. *Bauernhäuser* mit einer kleinen Kirche, an einer hohen Bergebene, ¼ St. von dem Orte Sayrach und Padesch, 2½ Std. von Oberlaibach.

Pokol, Deutsch-, Höll — Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gesp., Körmender Bzk., ein deutsches nach Alsó-Beled eingepf. der Hrsch. Porno dienstbares *Dorf* am Pinka Bache, zwischen Abdolocz und Németh-Schicz, 2½ St. v. Sabaria (Stein am Anger).

Pokola, Ungarn, Biharer Komt., ein *Fluss.*

Pokola, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gesp., Belenyes. Bzk., ein wal. zur bischöfl. Hrsch. Belényes geh. mit einer griech. nicht unirten Pfarre versehenes *Dorf* mit 57 Häusern und 364 Einw. Filial von Belényes. Mittelmässiger Feldbau, 7 St. von Grosswardein.

Pokolest, Ungarn, Bihar. Gesp., ein wal. *Dorf* mit 20 Häusern und 165 E. Filial von Belényes. Magerer Boden. Cameralisch.

Pokolfalu, Pokol, Röll — Ungarn, Eisenb. Gesp., ein *Dorf* mit 23 Häus. und 142 Einw. Filial von Alsó-Beled. Gehört dem Studienfond, 2½ Meil. von Steinamanger.

Pokolitz, auch Bukholz, Buchholz genannt — Böhmen, Leitm. Kreis, ein zur Hersch. Zehus, Drahobus und Liboch geh. *Dorf* mit 26 Häus. und 161 Einwoh., im Thale, zwischen Wäldern und Gebirgen, nächst dem Dorfe Sakschen, 3½ St. von Melnik, 4½ St. von Schlan.

Pokol Valtsel, Walzdorf, oder Schlan Waltselen, Valtzelyerelye — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., Kitider Bzk., ein mehren adel. Besitzern geh. wal. *Dorf* mit einer griech. nicht unirten Pfarre, ist mit der Ortschaft Jo-Valtsel vereinigt und liegt 1 M. von dem Markte Hatzeg entfernt, 3½ St. v. Déva.

Pokorap, Dolny-, Horny-, Ungarn, Houth. Kmt.; s. Alsö-, Felsö-, Pokrágy.

Pokotitz, Bokatitz, Poketitz, — Böhmen, Saazer Kreis, ein dem Gute Luschitz geh. *Dorf* von 27 H. und 109 Einw., von welchen 2 Nrn. (die abseitige Einsch. Meseritz) zur Herschaft Klösterle geh., ist nach Schlau (Gut Milsau) eingepfarrt, hat ein Wirthshaus; ½ Stunde abseits liegt das einschichtige Bauernhaus Dubschan.

Pokousche, Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk, Komm. und Hrsch. Ober-Pulsgau geh. *Dorf*; siehe Pösching.

Pokrad, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Pograth.

Pokrágy, Alsó-, Pogoragy, Dolny-Pokorad, Ungarn, diess. d. Donau, Honther Gespansch., Kis-Honth. Distrikt, ein ungarisch. an der Grenze des Gömör, Komt. liegendes *Dorf* von 35 H. und 261 meist evang. Einw., Filiale von Rima-Szombath, hat fruchtbaren Boden und Weingärten, mehren, adel. Familien gehörig, 1½ Stunde von Rima-Szombath.

Pokrágy, Felsö-, Pogoragy, Horny-Pokorad, — Ungarn, diesseits der der Donau, Honther Gesp., Kis-Honth. Distr., ein verschiedenen adel. Famil. dienstb., mit einer eigenen Pastorie u. Kirche der A. C. versehenes slowak. *Dorf* von 58 H. und 408 meist evang. Einw., Filial von Rima-Szombath, hat ausgiebigen Getreidebau, Schweinemast in den Wäldern, Marmorbruch v. weissem Marmor, an der Grenze des Gömör. Komt. bei Also-Pokrágy, ¾ St. von Rima Szombath.

Pokratitz, Böhmen, Leitm. Kr., ein der Stadt Leitmeritz, Kaal. Hrsch. Liebeschitz, Gut Krzeschitz und Gut Teinitz geh. *Dorf* von 131 H. und 644 E., an dem Fusse des Gebirges und einem kleinen Bache, nach Leitmeritz eingepfarrt. Davon geh. zum Gute Keblitz 71 H. und 350 Einw., der übrige Theil des Dorfes zu Libeschitz, Třebautitz, Teinitz und Gross-Tschernosek, ¼ St. von Leitmeritz.

Pokrikow, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* von 82 H. und 476 Einw., welche von mittelmässigem Feldbaue, und etwas Flachs- und Leinwandhandel leben, ¾ St. von Ranna, an einem kleinen Bache, ziemlich eben gelegen.

Pokrinvnycza, Ungarn, Saros. Komit.; s. Kapronczа.

Pokrivnicza-Kapolnu, Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Kmt.

Pokrivacs, Ungarn, diesseits der Donau, Arva. Gesp., Kubin Bzk., ein *Dorf* von 51 Häus. und 302 meist evg. Einw., Filial von Puszó. hat äusserst unfruchtbaren, bloss zum Haferbau ge-

eigneten Boden und eine Mahlmühle. Gehört zur Hrsch. Arva. Die hiesigen Waldungen sind in Rücksicht ihres hohen Baumwuchses bemerkenswerth. 2 St. von Alsó Kubin.

Pokrivenik, Dalmatien, eine *Kaplanei* mit 148 Einw.

Pokrivnica, Kaproncza, — Ungarn, ein *Dorf* im Saros. Komt.

Pokropiwna, Galizien, Brzez. Kr., ein der Hrsch. Kozłow gehörig. *Dorf*. Post Bursztyn.

Pokrowec, oder Pokrowetz, — Galizien, Stryer Kr., ein zur Kaal. Herschaft. Bolechow geh. *Pfarrdorf*, am Flusse Stry, grenzt gegen Osten mit Ruda. Post Stry.

Pokrzikow, Böhmen, Chrud. Kreis, ein der Hrsch. Richenburg geh. Dorf, 6½ St. von Chrudim.

Poksdorf, Baksafalva, — Ungarn, Eisenb. Kmt., ein *Dorf* von 103 H. u. 739 rk. Einw., hat guten Ackerboden, vortrefflichen Wieswachs, Wein- und Obstgärten, Weiden, Waldungen. gräfl. Batthyanisch, 2 Meilen von Fürtenfeld.

Pökstall, Steiermark, Grätzer Kreis, eine im Wb. Bzk. Komm. Waldstein sich befindl., aus zerstreuten Häusern bestehende, dieser Hrschaft dienstbare *Gebirgsgegend*, gegen Osten jenseits des Ubelbaches, 3 St. von Peggau.

Pokol-kut, Siebenbürgen, ein *Berg* im Kaszoner Filialstuhl, 2¼ Stunden v. Fel-Titz.

Pokstein, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 5 H. und 39 Einw., der Hptgmde Mösel.

Pokupie, Kroatien, Agram. Gesp., im Bezirke diesseits der Kulpa, eine zur Gemeinde und Pfarre Hernetich einverleibte *Ortschaft* mit 2 adel. Höfen, ¾ Stunden von Karlstadt.

Pokupje, Ungarn, ein *Dorf* in der Agramer Gesp.

Pokupszko, Pokupzka, — Ungarn, ein *Prädium* im Agramer Kmt.

Pokupszko, Pokupzko, — Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komt.

Pokur-Valye, — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher aus dem Landesgrenz-Gebirge Dimbu-Szegyeru entspringt.

Pokutur, die Bewohner des Gebirges in den 12 Kreisen Galiziens, und zwar jene in den Karpathen.

Pol. S. Lucia di, Venedig, Prov. Verona und Distr. XI, S. Pietro Incariano; s. Pescantia (S. Lucia di Pol).

Pola, Julia Pieta — Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, eine *Stadt* und *Hafen*, im Distr. Rovigno, Bezirksort mit 432 Häusern und 946 Einw., in einer malerischen Lage, liegt unter dem 44° 51' 20" nördl. Br., 31° 31' 14" östl. Länge, von Ferro mit einem Domkapitel, in der Diöces Parenzo Pola mit 3 Klöster und einer griechischen Kirche. Ferner befinden sich hier ein Distrikts Kommissariat 3. Klasse, eine Sanitäts Deputation, ein Demanial Amt, Gefälls-Wache und eine Elementar Schule. Diese Stadt liegt am Adriatischen Meere auf der Westküste Istriens an einem Busen Porto delle Rose genannt, der einen den schönsten Hafen von Europa bildet, und die ganze römische Ruderflotte aufnehmen konnte. Man hat hier einen guten Fischfang vorzüglich an Thunfischen. — Pola war schon in früherer Zeit unter den Römern eine wichtige Stadt und dankt seine Entstehung den Strabo von Kallimachus zu folge den Kolchern, welche sich im Jahre 1350 vor Chr. Geb. hier niederliessen, als sie vergeblich Jason, den Räuber des goldenen Vliesses verfolgten, und aus dieser Ursache nicht zurückzukehren wagten, sie nannten es Pola, den Sitz der Verbannten; schon die römische Republik ertheilte der Stadt das Bürgerrecht. In dem Kriege Cäsars gegen Pompejus hielt sie mit letzteren, wurde daher nach Cäsars Tode von den Truppen Augusts zerstört; auf Fürbitten seiner Tochter Julia aber, ward Pola wieder hergestellt, und erhielt den Namen Pietas Julia; zahlreiche Denkmähler, ein kollossales Amphi-Theater, das wohl 15 bis 18,000 Menschen fassen mochte, zwischen der Stadt und dem Meere *liegend*, dessen Aeusseres noch ziemlich erhalten ist, 366 Schuh lang, 292 Schuh breit, 75 Schuh hoch in 2 Ordenbogen mit 144 Bogen, von dem man aber den Erbauer nicht anzugeben weiss, die prächtige Triumphpforte Porta Aurea, (jetzt ein Stadtthor), von der Salva Postuma, ihrem als Sieger, aus dem Feldzuge in Illirien zurückkehrenden Gemal, dem Tribun Sergius Lepidus, auf eigene Kosten errichtet; ein bis auf das Dach noch, ganz dastehender Tempel dem Augustus geweihet und ein 2. der Diana, die in der ganzen Stadt zerstreut liegenden Bruchstücke, Stein und Marmor-Säulen, Gesimse, Denk- und Grabsteine beurkunden die Pracht und Schönheit dieser Stadt in ihrer Blüthezeit; das jetzige Pola ernährt sich vom Fischfange, einigen Holzhandel, und den Erzeugnissen ihres Bodens. In der Mitte der Stadt liegt die unausgebaute Cittadelle, von der man

die Stadt und den Hafen übersieht. Nordöstlich von Pola ist der Berg St. Daniele, welcher 56½ Wr. Klafter über der Meeresfläche erhaben ist, auf der Erdzunge westlich von hier ist der 38 Klafter über der Meeresfläche erhobene Berg Musil. Die Domkirche ist auf den Trümmern eines heidnischen Tempels gebaut, die Gässen und Plätze sind mit Schutt bedeckt, mit Gras und Bäumen bewachsen, viele Häuser sind unbewohnt, und leichenblass wandeln die Bewohner unter den Trümmern ehemaliger Erhabenheit. — Im Hafen fiel im Jahre 1379 eine blutige Seeschlacht zwischen den Genuesern und Venetianern vor. In seiner Blüthe zählte Pola über 30,000 Einwohnern. An Polas gegenwärtigen Zustande ist die ungesunde Luft schuld, die hier und im ganzen Bezirke herscht und durch die stehenden Wasser entsteht, welche das Eindringen des Meeres verursacht; dem könnte vielleicht abgeholfen werden, und Pola wieder zu den verdienten Range einer der ersten Seestädte erhoben werden. Auf Landwegen die von Pola zu den Häfen Medolina, Altura, Cavararo fasana, Peroi und Veruda führen, wird Wein, Oehl und Brennholz zur Ausfuhr an die See gebracht, 14 M. von Triest. Postamt.

Pola, Illirien, Istrien, im Bzk. Pola sind 9 *Häfen*, 1 Rhede und 18 kleine Meerbusen, dann noch eine Menge von Buchten vorhanden, in welch letzteren nur kleine Fischerbarken einlaufen können. Die vorhandenen Häfen heisen: Bado, Cue, Castello, Olmo grande, Velada, Pola, Valbaudon, Vall della Madona und St. Nicolo. Die Rhede aber befindet sich bei Fasana. — Der Hafen von Pola ist einer der vorzüglichsten in ganz Europa. Seine Länge beträgt 3000 Klafter, sein Umfang 9000 Klafter, seine Tiefe aber 45 bis 100 und mehr Schuh. Selbst an der Stadt ist seine Tiefe so bedeutend, dass Linienschiffe sich so nähern können, dass man aus solchen unmittelbar an das Land steigen kann. Der Hafen ist gegen jeden Wind sicher und desshalb, und dann wegen seiner Geräumigkeit und seiner Tiefe vollkommen geeignet, selbst die ansehnlichste Flotte in sich anfzunehmen.

Pola, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, *Hauptgemeinde*, enthält folgende Untergemeinden: Pola, mit 432 Häus. und 946 Einw., Promontore, mit 91 H. und 508 Einw., Pomer, 28 Häus. und 177 Einw., Medolino, mit 70 H. und 451 Einw., Lisignano, mit 65 H. und 269 Einw., Sissano, mit 56 Häus. und 278 Einw., Altura, mit 80 Häuser und 537 Einw., Cavrano, mit 29 Häus. und 201 Einw., Monsichio, mit 22 H. und 173 Einw., Lavarigo, mit 17 Häus. und 123 Einw., Galesano, mit 130 H. und 792 Einw., Peroi, mit 56 Häuser und 309 Einw., Stignano Fasana, mit 81 H. und 581 Einw., zusammen mit 1157 H. und 5345 Einwohnern.

Pola, Ungarn, diesseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Egerszeger Bzk., ein *Dorf* von 68 Häusern und 513 rk. Einwoh., Filial von Letenye, grosser Ackerbau, Weingärten, Waldungen, Einkehrhaus, auf der nach Alsó-Lendva nach Steiermark führenden Kommerzialstrasse, 1½ St. von Nagy-Kanisa, 2 Stunden von Alsó-Lendva.

Polabetz, Böhmen, Bidschower Kreis, ein zur Herschaft Podiebrad gehöriges *Dorf*, an der Elbe, nächst dem Dorfe Chwalowitz, 2 Stunden von Nimburg.

Polabetz, auch Podlabetz — Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* von 25 Häusern und 174 Einwohnern, ist nach Podiebrad eingepfarrt; die Kinder gehen nach Předuj-Lhota in die Schule; unweit vom linken Elbeufen, ¼ St. v. Podiebrad.

Polaca, Dalmatien, eine griechisch nicht unirte *Pfarre*, bestehend aus den drei Dörfern Polaca grande, Polaca piccolo und Turich von 972 Einwohnern.

Polagkla, Lombardie, Provinz Sondrio (Provinz della Valtellina) und Distrikt I, Sondrio, eine ehemals mit Berbenno verbundene *Gemeinde-Ortschaft*, deren Häuser so auf einem Punkte stehen, dass sie in der Entfernung einem grossen Marktflecken gleicht, vom Adda-Flusse bespült, wo noch die Rudera eines kleinen Schlosses, Castellaccio genannt, zu sehen sind, mit Vorstand und Kaplanei S. Abbondio der Erzpriester-Pfarre zu Berbenno, und zwei Oratorien. Hat 6 Mühlen, 6½ Miglie von Sondrio. — Dazu gehören:
Dosone, Scima, *Gemeindetheile*.

Polahnycc, Galizien, Stanislawow. Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Palahicze. Post Podleycze.

Polain, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Daubrawitz; siehe Polein.

Polaltz, Police — Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* von 56 Häusern und 336 Einwohnern, zur Herschaft Aussee gehör., und eben dahin eingepfarrt.

Polakowce, Polyakócz — Ungarn, Saros. Komt., ein *Dorf*.

Polakow, Böhmen, Bidschower Kr., eine einschichtige *Mahlmühle* an dem Dorfe Rohosnitz, zur Hersch. Milletin geh., ¾ St. von Horžitz.

Polakowka, Galizien, Jasloer Kr., ein zur Hersch. Tarnowice geh. *Dorf* an dem Flusse Jasielka, nächst Wrocanka, 3 St. von Jaslo.

Polan, Galizien, Sandecer Kr., ein zur Hrsch. Barcice geh. *Dorf*, 3 St. v. Sandec.

Polan, Oest. u. d. E., V. O. M. B., die alte Benennung der *Herschaft* Pölla, Altenpölla.

Polan, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., die windische Benennung des zur Landgerichtsherschaft Bleiburg gehör. *Dorfes* Pollain.

Pölan, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. und Landgerichtsherschaft Aichelburg geh. *Ortschaft* mit einer Kirche, 9 St. von Paternion.

Polan bei **Mayden**, Galizien, Zolkiewer Kr., ein *Vorwerk*, zur Herschaft und Pfarre Mokrotyn geh. Post Zolkiew.

Polana Radmanovo, Kroatien, Karlstädter Generalat, Voinicher Bzk., eine zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. gehör. *Ortschaft* von 10 im Gebirge zerstreut lieg. Häusern, ½ St. von Voinich.

Polana, Polena — Ungarn, Zempliner Gespanschaft, ein rusniakisches *Dorf* von 97 Häusern und 731 meist gk. Einwohnern, Filial von Szinna, Ackerbau 1229 Joch, Mahlmühle.

Polana, Galizien, Sanoker Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, liegt nächst Skorodne, am Bache Chrewczyk, 10¼ St. von Sanok, 8 St. von Jassienica.

Polana, Galizien, Sanoker Kr., ein zur Herschaft Tarnawa gehörig. *Dorf*, liegt an dem Bache Polanka. — Post Ustrzyki.

Polana, Galizien, Samborer Kr., ein zur Herschaft Laszki murowane gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, 6 St. v. Sambor.

Polana, Galizien, Lemberger Kreis, ein zur Kammeral-Herschaft Szczyrzec gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, einem Steinbruche und Kalkbrennerei, dann den Attinentien Hucisko und Mędzaki. Post Derewaz.

Polana, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein 347 Fuss hoher *Berg*.

Polana bei **Sliwnica**, Galizien, Samborer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Bakowice und Pfarre Chyrow. Post Chyrow.

Polanchany, Kroatien, Warasdiner Generalat, Kapeller Bzk., eine zum Sanct Georger Grenz-Regiments Bezirk Nro. VI. geh. *Ortschaft*, an dem Bache Komarnicza, mit 5 auf 2 Bergen zerstreut lieg. Häusern, 3 St. von Bellovár.

Polanchani, Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Grenz-Regiments Bezirk.

Polánez, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Totságer Bezirk, ein wendisches *Dorf* von 24 Häusern und 165 rk. Einwohnern, der Herschaft Felsö-Lendva gehörig, nach Tissina eingepfarrt, Waldungen, Weinbau, guter Wieswachs, viele Weide, liegt nahe bei Borhida und der Grenze von Steiermark, ½ St. von Radkersburg.

Polaneczyk, Galizien, Sanoker Kr., ein zur Herschaft Solina geh. *Pfarrdorf* am Flusse Saan, nächst Solina. Post Ustrzyki dolna.

Polaneck, Polyaneck — Ungarn, Agram. Komt., ein *Dorf*.

Polanica, Galizien, Stryer Kreis, ein zur Kammeral-Herschaft Bolechow gehöriges *Dorf*, liegt im Gebirge, an dem Bache Sukiel, 4½ Stunden von Stry.

Polanica bei **Mikuliczyn**, Galizien, Stanislawower Kr., ein *Vorwerk* zur Hersch. Nadworna und Pfarre Mikuliczyn. Post Nadworna.

Polaniez, Podler — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Günser Bezirk, ein deutsches *Dorf* von 8 Häusern und 53 rk. und evangelischen Einwohnern, der Herschaft Szalonnak gehörig, und Filial der Pfarre Kethel, liegt unweit Mérem, zwisch. mittelmässigen Gebirgen, 3½ St. von Güns.

Polánk, Ungarn, eine *Puszta* mit 7 Häusern und 54 Einwohnern, im Sohler Komt.

Polanka, Galizien, Lemberger Kr., ein zur Hrsch. Leszniowice geh. *Dorf*. Post Derewaz.

Polanka, Galizien, Jasloer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Edelhofe, liegt nächst dem Flusse Jasielka, und grenzt gegen O. mit der Stadt Krosno. Post Krosno.

Polanka, Galizien, Wadowicer Kr., ein zur Herschaft Myslenice gehöriges *Dorf* an der Krakauer Strasse, 1 St. von Myslenice.

Polanka, Galizien, Jasloer Kr., ein

Dorf zur Hersch. Kolomea und Pfarre Polanka. Post Jaslo.

Polanka, Galizien, Stanislawower Kreis, ein zur Herschaft Kuty gehöriges *Gebirgsdorf*, 10½ St. von Kuty, 6 St. von Snyatin.

Polanka, Galizien, Kolomea Kr., ein *Dorf* der Hersch. Kossow und Pfarre Polanka. Post Kutty.

Polanka und **Grabie**, Galizien, Wadowicer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einem Edelhofe, 2 Stunden von Izdebnik.

Polanka, Mähren, Hradischer Kreis, ein *Dorf* von 124 Häusern und 762 Einwohnern, der Herschaft Brumow (Illieshazisch) gehörig, mit einer Lokalkaplanei, 2 Meilen nordwärts von Brumow, 11 Stund. von Weiskirchen.

Polanka, Mähren, Znaimer Kreis, ein zur Herschaft Mährisch-Kromau gehöriges *Dorf* von 33 Häusern und 188 Einwohnern, mit einem Meierhofe, zur Pfarre Rżesnowitz, gegen Norden nächst diesem Dorfe gelegen, 4½ St. v. Schwarzkirchen.

Polanka, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Hrsch. Malleschau geh. *Dörfchen* von 20 Häusern und 157 Einw., nächst dem Markte Malleschau, 2½ St. von Czaslau.

Polanka, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zur Herschaft Wlaschim gehöriges *Dörfchen* von 13 Häusern und 72 Einwohnern, nach Wlaschim eingepfarrt; hat abseits a) eine Tuchwalke nebst zwei Chaluppen, ½ Stunde östlich, und b) eine Rustikal-Chaluppe, ¼ Stunde östlich an der Blanitz; — liegt unweit links von der Blanitz, ½ Stunden von Wlaschim, 3¼ Stunde von Wottitz.

Polanka, Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Herschaft Planitz gehöriges *Dorf* von 31 Häusern und 217 Einwohnern, nach Misliw eingepfarrt, hat ein Jägerhaus; ¼ Stunde südlich und ½ Stunde östlich liegen zwei einschichtige Mühlen; — liegt auf einer Anhöhe am Walde Kakow, zwischen Pohorz und Kramolin, 1¼ St. v. Planitz, 1½ St. von Grünberg.

Polanka, Böhmen, Prachiner Kreis, ein zur Herschaft Schlüsselburg gehöriges *Dorf* von 26 Häusern und 164 Einwohnern, nach Kassegowitz eingepfarrt, nächst dem Markte Kassegowitz, 2½ St. von Grünberg.

Polanka, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herschaft Windig-Jenikau gehöriges *Dorf* von 17 Häusern und 142 Einwohnern, nach Bikau eingepfarrt, hat ein Wirthshaus und eine obrigkeitliche Hegerwohnung; — liegt nächst dem Dorfe Oppatow, 3 Stunden von Iglau.

Polanka, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herschaft Nassaberg gehöriges *Dorf* von 21 Häusern und 183 Einwohnern, nach Bojanow eingepfarrt, hat ein Försterhaus, 1 Stunde von Nassaberg, und 3½ Stunde von Chrudim.

Polanka, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Gistebnitz, 1 St. von Sudomierzitz.

Polanka, Böhmen, Taborer Kreis, ein alter *Edelsitz* mit einem Meierhofe und einer Mühle, zur Herschaft Cheynow gehörig, 3 St. von Tabor.

Polanka, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dörfchen* von 16 Häusern und 126 Einwohnern, zur Herschaft Chotowin gehörig, und eben dahin eingepfarrt, hat ein Wirthshaus, ¼ St. v. Chotowin, 1½ St. von Sudomierzitz.

Polanka, Ober-, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein zur Herschaft Opocznа gehöriges *Dorf* von 32 Häusern und 170 Einwohnern, liegt gegen Osten nächst Ledecz, 3 Stunden von Königgrätz.

Polanka, Unter-, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein zur Herschaft Opocznа gehöriges *Dorf* von 37 Häusern und 243 Einwohnern, liegt gegen Osten nächst Mitrow, 3 Stunden von Königgrätz.

Polanka Clenskt, Galizien, Wadowicer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer Kirche und Edelhofe, 4 Stunden von Kenty.

Polanka-Haller, Galizien, Wadowicer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Polanka-Haller und Pfarre Krzęczin. Post Mogilani.

Polanka-Lengyelfalva, Ungarn, Abaujvár. Komt., ein *Dorf*.

Polanka wielka, Galizien, Wadowicer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft und Pfarre Polanka wielka. Post Wadowice.

Polankt, Galizien, Sanoker Kr., ein zur Herschaft Terka geh. *Dorf* am Fl. Solinka. Post Sanok.

Polano, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* mit 16 H. und 75 Einw. des Bezirks und der Pfarre Gonowitz, zur Pfarrsgült Gonowitz und Sct. Jakob dienstbar.

Polano, Lombardie, Provinz Como u. Distrikt II, Como; siehe Monte Olimpino.

Polanowice, Galizien, Krakau. Kr.,

ein zur Herschaft Skrzeszowice gehöriges *Dorf*, nächst Poskwitow. Post Krakau.

Polanowce, Polanowitz, — Ungarn, ein *Dorf* im Zips. Komt.

Polan, Polyan, Ungarn, Veszprim. Komitat, ein *Dorf*.

Polansino, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein 110 Wr. Klft. hoher *Berg*.

Pölant, Illirien, Krain, ein *Schloss* u. *Markt*. — Steil und sicher, auf einer Seite vom Abhange des Berges, auf d. anderen Seite durch tiefe Schluchten und in Felsen gehauene Gräben gesichert, liegt die Burg und der Markt Pölant auf einem steilen Felsenberge, am linken Ufer der Kulpa, in Mitter-Krain, im Gebiete der sogenannten windischen Mark, zehn Meilen von Laibach, zwei von Gottschee entfernt. — Wendisch heisst sie Polone. Die viereckige Wehrmauer der Burg macht einen grossen Einschnitt in den neben anliegenden Markt, und ist hier an d. Ecke durch einen runden Thurm befestigt, welcher ein kegelförmiges Dach trägt. Die Mauer ist von ungleicher Höhe, hat an der Hinterseite tiefe Einschnitte, gleich grosse Zinnen u. Schiesslöcher von verschiedener Grösse. Das Schlossthor hat eine Aufziehbrücke und geht durch einen viereckigen spitzgedeckten Thurm. Innerhalb des Schlossgebäudes, welches aus abgesonderten Theilen besteht, erhebt sich weit hinaus der grosse viereckige Wartthurm, mit Gräben umgeben und einer Aufziehbrücke versehen.

Der Markt besteht aus einer Menge sehr kleinen Häusern, und hat ungefähr die Form einer Pfeilspitze mit Widerhacken. Seine mit vielen Schiesslöchern durchbrochene Wehrmauer war durch drei Thürme vertheidigt, deren zwei an den freien Ecken angebracht waren, die dritte in der Mitte der Hintermauer stand. Diese Thürme waren dick, rund, nach oben verjüngt u. ohne Dach, mit Schiesslöchern reichlich versehen. An der Mauer gegen d. tief unten vorüberströmende Kulpa zu, standen diese abwechselnd in dreifacher Reihe über einander. Sonst ist diese Veste als Stammburg der Herren von Pölant denkwürdig, von welchen sie an das gräfliche Haus Ortenburg kam. Nachmals kam Pölant in die Hände des mächtigen Grafen von Cilly und nach Erlöschung dieses Geschlechtes an das Haus Oesterreich. Im Jahre 1568 war Herr Wolf von Schnitzbaum Besitzer von Pölant. Das Jahr 1612 nennt Friedrich Wolf von Schnitzbaum als Herr von Pölant. Später besass es Graf Kiesel und es wurde der Grafsch. Gottschee einverleibt. Endlich kam Markt und Schloss an das noch blühende Haus Auersberg. — Bei den Einfällen der Türken in Krain in den Jahren 1559, 1582 und 1584 war Pölant eine Zuflucht der umwohnenden Landleute.

Polany, Ungarn, Veszprim. Komt.; s. Magyar-Németh-Polyan.

Polyan, Magyar- u. Nemeth-, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprimer Gespanschaft, Devetser. Bez., zwei zusammenhängende ungarisch-deutsche *Dörfer* mit 150 H. und 1132 meist rk. Einw. Guter Ackerbau u. Wieswachs, grosse Waldungen. Weinbau. Schafzucht. Einkehrhaus. Mahlmühle. Ziegelbrennerei, 1½ St. v. Papa.

Polany, Polyan — Ungarn, Zemplin. Komt., ein *Dorf*.

Polany, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegher Komitat, Kapos. Bezirk, ein vend. *Dorf* mit 48 H. und 388 Einw., Filial der nahe lieg., röm. kath. Pfr. Mernye, 2 St. von Nagy-Lák.

Polany, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenb, Gespanschaft, Stein am Anger Bezirk, ein ung. adel. *Dorf* mit 20 H. und 115 rk. und evangel. Einw. Filial von Kis-Unyom. Fruchtbarer Feldboden. Grundh. Graf Nitzky u. a., liegt am Sarokbache, nahe bei Nagy-Unyom, 1½ St. von Stein am Anger.

Polany, Galizien, Jaslo. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. und Pfarre Polany. Post Dukla.

Polany, Galizien, Zolkiewer Kr., ein zur Hersehaft Mierczwica gehör., mit Maydan verbundene *Ortschaft*, 3 Std. von Zolkiew.

Polany, Galizien, Sandec. Kr., ein z. Kammeral-Hersch. Murzyna geh. *Dorf* mit einer griech. Kirche, 7½ Stunde v. Sandec.

Polany, Galizien, Sanoker Kreis ein zur Herschaft Rymanow gehör. *Pfarrdorf* nächst Glembolke, am Fl. Wislok. Post Ustrzyki dolna.

Polapina, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VIII, Vimercate; s. Lesuo.

Polarana, Lombardie, Provinz Lodi, e Crema und Distrikt III, S. Angiolo; s. Marudo.

Polarana, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; s. Vidardo.

Polari, Illirien, Istrien, ein *Hafen* bei Rovigno.

Polarine, Lombardie, Provinz Brescia und Distr. VI, Gardone, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Nicolo, in einer Gebirgsgegend, 7 Miglien von Gardone. Zu dieser Gemeinde gehören:

Bagelli, Beriole, Buoni, Del Buono, Cernello, Cornali, Cortivasso, Dosso del Termen, Faito, Fornelli I, II, III, Gabbiato, Gardinali, Loveniga I, II, III, Magazzo I, II, Marcoli, Morti Pogani, *Meiereien*, — Mulina della Carità, Mulino Diani, *Mühlen*, — Pezze, Pianello, Pozzolo, Rampiette, Rever, Ronchi I, II, Sallino, S. Maria, Savalla, Squini, Stalline, Vago, Vanchera, Zoadello I, II, III, *Meiereien*.

Polaticz, Poletitz — Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* mit einer Pfarre und Bergschlosse, zur Hrsch. Krumau, 5⅛ St. von Budweis.

Polatistye, Pereou-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyad. Gesp. entspringt.

Polau, Oester. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* der Hersch. Krumau, und Greilenstein; s. Pölla, Alt-.

Polau, mähr. Polawa — Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* von 194 Häusern und 960 Einwohnern, welche guten rothen Wein bauen, mit einer Lokalkaplanei und einem, auf dem Gipfel eines sehr hohen Berges sich befindlichen Bergschlosse, Maidenburg gen., mit einer reizenden Aussicht n. Mähren, Oesterreich und Ungarn, ¼ Stunde von der Taya entlegen, 1¼ St. von Nikolsburg.

Polauczen, oder Polauczno — Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Hersch. Weseritz geh. *Dorf*; s. Polutschen.

Polaun, Ober- und **Unter-**, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Herschaft Semil gehör. grosses *Pfarrdorf* mit 342 Häus. und 2500 Einw. Hier ist 1 Pfarrkirche, unter dem Patronate des k. k. Religionsfondes und eine Schule. Die Einwohner nähren sich meist von Tagarbeit, Holzfällen, Spinnen, Weberei, Glasschleiferei und Glasblaserei. auch sind hier mehre Potaschensiedereien und 5 Mühlen, wovon 2 von der Iser, 2 von der Schwarzfloss und 1 v. Gabelbache getrieben werden, nebst 1 hersch. Försterswohnung. Zur Pfarre in Polaun ist noch die zur Herschaft Friedland geh. Dorfschaft Iser eingepfarrt. In der ganzen Dorfgemeinde wird bloss deutsch gesprochen. Die Benennung der Ortschaft soll von einem gewissen Pohl herrühren, welcher vor beiläufig 150 Jahren der erste Ansiedler hier gewesen sein soll; gegenwärtig führt noch ein Grundstück den Namen Pohlsaue. Andere leiten sie v. dem böhmischen po Lowu, Rast nach der Jagd, her, liegt unter dem Riesengebirge, geg. N., nächst Przichowitz, 4 St. von Reichenberg.

Polava, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XIII, S. Pietro; s. Savogna, (Cepletischis).

Polaveno, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. II, ein *Dorf*.

Polawa, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Nikolsburg; siehe Polau.

Polazza, Dalmatien, Zara Kreis und Distr., ein *Pfarrdorf* mit 410 Seelen, nächst dem Berge Petrin, auf dem festen Lande, zur Hauptgemeinde Zaravecchia und unter die Prätur Zara gehörig, 22 Migl. von Zara.

Polcarezzo, Lombardie, Provinz und Distr. I, Bergamo; s. Scanzo.

Polcenigo, Venedig, Provinz Friaul und Distr. VI, Sacile, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Giacomo Apostolo.

Polchowe, Galizien, Sanoker Kreis, ein zur Herschaft Dubiecko gehöriges *Dorf* am Flusse Saan. ½ Stunde v. Dubiecko.

Polcza, Ungarn, Sümegh. Komt., ein *Prädium*.

Pold, Siebenbürgen, Schäsburg. Stuhl; s. Trapold.

Poldein, Ober- u. **Unter-**, Ungarn, Eisenb. Komt.; siehe Felső-, Alsó-Beled.

Pol di Pastrengo, Venedig, Provinz und Distrikt I, Verona; siehe Pastrengo.

Poldorf, Siebenbürgen, Haromszék. Stuhl; s. Pollyán.

Poldur, Ungarn, Thoront. Gespans., ein *Prädium*.

Pole, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* v. 45 H. und 330 Einw. nach Kadow eingepf., hat 1 Meierhof, 1 Schäferei und 1 Mühle. Aus dem alten Schlosse ist ein Schüttboden gemacht worden, 1¼ St. von Schlüsselburg.

Pole, Dlhe-, Ungarn, diesseits der Donau. Trentsch. Gespan., Vág-Beszt. Bzk., ein *Dorf* der fürstlich. Eszterház. Hrsch. Bittsa mit einer röm. katholisch. Pfarre und Kirche, 3 Std. von Sillein.

Pole, Veliko-, Ungarn, Zalad. Komitat, siehe Nagy-Mezö.

Poledny, Schlesien, Teschn. Kr., ein grosser *Berg*, zwischen der Weichsel und Olsa.

Polegeze, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Aussee, siehe Pulnitz.

Polegge, Venedig, Prov. und Munizipalbezirk Vicenza; s. Vicenza.

Polehrad, Polohrady — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Brandeis geh. *Dorf* mit 32 Häus. und 220 Einwohn., 1½ St. von Brandeis.

Polehraditz, auch Bolehraditz — Mähren, Brünn. Kr., ein zur Herschaft Tieschau geh. *Marktflecken* mit 196 H. und 889 Einw., mit einer eigenen Pfr. 1 St. von Auspitz entlegen, 5 St. von Nikolsburg.

Polein, auch Polain, mähr. Palonin — Mähren, Olm. Kr., ein zur Hrsch. Daubrawitz und Pfarre Morawiczan geh. *Dorf*, ¾ St. von Müglitz.

Poleitz, mähr. Police oder Polegcze — Mähren, Olm. Kr., ein der Hrsch. Aussee unterth. *Dorf* mit einer Filialkirche an Bezdiek gegen W. grenzend, 2½ St. von Müglitz.

Polem, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Udritsch; s. Pohlem.

Polemn, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Pfarrsgült Gonowitz dienstbar.

Polen, die, sind im westl. Theile Galiziens, im Flussgebiete der Weichsel. Diejenigen, welche die Gebirge bewohnen, nennt man Goralen, die Bewohner der Ebene aber Mazuraken. Sie reden den sogenannten polnischen Dialekt.

Polen, Galizien, Krakau. Kr., ein *Dorf*. Post Krakau.

Polena, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Markt* der Hersch. Chudenitz; s. Pollin.

Polena, Toth Polyana — Ungarn, diess. der Theiss, Unghvar. Gesp. und Bzk., ein zur Kaal. Hrsch. Unghvár geh. *Dorf* grenzt an Izvor, Porosko und Lipocz, hat 59 Häus. und 510 Einw. Grosse Waldungen. Grundh. Graf Klobusitzky, und die Hofkammer, 4½ M. von Unghvár.

Polena, Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gespan., Nagy-Mihály. Bzk., ein der Fam. Révész geh. *Dorf* mit einer griech. kath. Pfarre und einer Mühle, 7 St. von Unghvár.

Polena, Polyáno — Ungarn, diesseits der Theiss, Beregh. Gespan., Munkácz. Bzk., ein russniak. zur Hrsch. Munkács geh. *Dorf* mit 19 Häus. und 211 Einw., in der Pfarre Szolotsina, liegt neben der Poststrasse nach Galizien zwischen Holubina und Uklina, im Thale Ploszkó an dem Bache Piny, 7½ Std. von Munkácz. Postamt mit:

Csernik, Duszina, Draczina, Dieszkovicza, Hánykovicza, Holubina, Izvor, Kis Mártinka, Kis Tibávó, Kis Biszta, Kis Bisztra, Kis Meluitena, Nagy Tibávó, Plavia, Paulova, Szolyva, Szászka, Szolotsina, Stárefalva, Ploszko.

Polena, Stropko-, Ungarn, diess. der Theis, Zemplin. Gesp., Stropkov. Bzk., ein *Dorf*, mit einer griech. kath. Filialkirche und einer Mühle, 6 Stund. von Komarnyik.

Polendorf, Siebenbürgen, Reismark. Stuhl; s. Pojana.

Polendorf, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komt.; s. Batitz, Pojan.

Polengo, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Pietro und Kapelle. 3 Stunden von Cremona. Mit:

Campo del Bero, Campo del Ferro. Canova, Cassa Rosio, Caseletta, *Meiereien.*

Polenka, auch Klein-Polenka und Klein-Polin genannt, — Böhmen Klatt. Kr., ein *Dorf* von 17 H. und 148 Einw., hier ist eine Mühle und eine Ziegelei, unfern von Polin, nordö. in einem Wiesenthale am Peliner Bache.

Polenschack, Steiermark, Marburg, Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. Dornau und Hersch. Ob- Pettau gehöriges *Pfarrdorf* von 124 H. und 678 Einw., am Pessnitzflusse. Zur Herschaft, Dornau, Oberpettau, Platzerhof, Dechantei Pettau u. Pfarrhof Sct. Lorenzen dienstbar, 3 St. von Pettau.

Polenta, Cassa della, — Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IX, Borgofotto; s. Governolo.

Polentes, Venedig, Prov. und Distr. I, Belluno; s. Limana.

Polenzone, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; s. Brembio.

Polep, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* von 47 Häus. und 304 Einw., ist nach Nebowid eingepfarrt, hat ein Wirthshaus und 2 Mühlen; auch ist hierher der ¼ St. west. gelegene obrigkeitlich. Meierhof Potreba konskribirt, ¼ St. nörd. von Petschkau, an einem Bache.

Polep, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf* von 65 H. und 366 Einw., ist nach Ruschowan eingepfarrt, und hat einen obrigkeitlichen, zeitweilig verpachteten Meierhof, eine emph. Mahlmühle und ein Wirthshaus. Die Einw. reden böhmisch und deutsch. — Dieses Dorf zeichnet sich durch eine merkwürdige Eigenthümlichkeit seiner Lage aus. Es führt nämlich nur ein einziger Fahrweg über eine gewölbte Brücke in

dasselbe, aber kein anderer hinaus, so dass alle Wagen wieder auf dem nämlichen Wege aus dem Dorfe zurückkehren müssen. Aus den einzelnen Häusern kann man nur mittelst kleiner, bloss für Fussgänger eingerichter Brücken und Stege, die über den vorüberfliesseuden Bach führen, auf die hinter dem Dorfe liegenden Felder gelangen. Der uralten Sage nach soll Polep vor Jahrhunderten eine Stadt gewesen sein und Pollno geheissen haben. Man findet wirklich sowohl in als ausser dem Dorfe beim Nachgraben alte Gemäuer und Brandschutt. Auch stand bei der erwähnten gewölbten Brücke am Eingange des Dorfes noch vor etwa 10 Jahren ein Pfeiler von einem ehemaligen Thore, und die Häuser in der Nähe dieser Brücke heissen noch jetzt u brany (beim Thore). Bei dem Baue der von der Gemeinde gegründeten Kapelle im Jahre 1816 wurde eine starke Mauer abgetragen, die man für den Rest eines ehemaligen Thurmes hielt. ¾ Stunden südlich von Enzowan, in einer ebenen, zum Theile sumpfigen Fläche, rings mit Obstbäumen, Wiesen, Pappeln, Erlengebüsch etc. umgeben.

Polerana, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe Castiraga da Reggio.

Polerano, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; s. Modignano.

Polerleka, Ungarn, Turoz. Gesp., ein sl. *Dorf* von 15 H. und 142 meist rk. Einw., Filial von Szent-György, hat Wieswachs, Weiden, Waldung und Mühle, gehört zurHrsch. Znyo-Várallia, 1½ St. von Ruduó. auf der Presburger Poststrasse.

Polerma, Alla-, Lombardie. Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Colico.

Poleschowitz, Mähren, Hradisch. Kr., ein *Marktflecken*, der Hrsch. Wellehrad, hat Weinbau, gegen Osten mit Ostrau, und gegen West. mit Buchlau grenzend, 1½ Stunde von Hradisch.

Polesella, Venedig, Provinz Verona und Distr, IV, Sanguinetto; s. Cerea.

Polesella. Venegig, Prov. Polesine und Distr. VII, Polesella, ein kleiner *Marktflecken* und *Gemeinde*, wovon der VII. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, mit einem königl. Distr. Komm., Finanz-Verwaltung, Gemeinde-Deputation, eigenen Pfarre Sct. Maria del Bossario, 2 Aushilfskirchen, 5 Oratorien, einer Briefsammlung des 1½ Post entfernten Provinzial-Post-Inspectorates Rovigo, und Pferdewechsel zw. Rovigo und Ferara. Liegt nahe am Pó und dem kleinen Strome Polesella, zw. den Distrikten VI (Crespino) und VIII (Adria). Postamt. Dazu gehören:

Preparolla, Raccano Ex-Veneta Ex-Ferrarese, Selvatiche, *Gemeidetheile*.

Polesella, Venedig, Prov. Rovigo, ein *Distrikt* mit 12700 Einw., in 6 Gemeinden auf 9375 Qdr. Joch Flächenmass, mit folgenden Gemeinden:

Bosaro mit Bosco del Monacz und Bosco di mezzo. — Canaro mit Garofolo, Paviola und Viezze. — Frassinelle. —Guardo Veneta. — Pincara. — Polesella mit Bresparola, Racano und Selvatiche.

Polesine, Venedig, eine *Provinz* mit der Hauptstadt Rovigo; s. Rovigo.

Polesine, der Name einer kleinen Landschaft (Provinz); s. Rovigo.

Polesine, Lombardie Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Goito.

Polesine, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga.

Polesine, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II. Ostiglia; s. Ostiglia.

Polesine Calza, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; s. Suzzara.

Poleslavia, vetus-, Böhmn, Kaurz. Kr., ein *Marktflecken*, der Herschaft Brandeis; s. Bunzlau, Alt-.

Polesnich, Dalmatien, im Zara Kr., und Distrikt, ein zur Podesta Nona und Prätur Zara geh. *Dorf* mit 400 E., und einer Pfarre, auf dem festen Lande nächst Rupagl, 14 Miglien von Zara.

Poletjeka, Ungarn, diess. der Donau, Thuróczer Gespanschaft, im IV. Bzk., ein *Dorf*, der Kammeralherschaft Znyo-Várallya, wovon die adeliche Familie das Prädikat führt, nach Szt. György eingepf., mit einer Mühle, welche durch das Gewässer des Schlosses Znyo getrieben wird, auf der gegen das Neutraer Komitat führenden Land- und Poststrasse, 1½ Stund. von Ruduó.

Poletto, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Poleva, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gesp., Muraközer Bzk., ein hersohaftliches *Gut*, der gräfl. Festeticsischen Herschaft Csáktornya, unweit Puschina, ¼ St. von Csáktornya.

Pölfen, Tirol, Unter Innthaler Kreis, zwei zum Landgerichte Knefstein gehörige, am Pölfenberge in dem Thale Schwoich liegende *Bauernhöfe*, 2¼ St. von Elmau.

Pölfing, Steiermark, Marburger Kreis,

eine *Gemeinde* von 30 Häus. und 115 E., des Bzks. Welsbergel, Pfarre Wies; zur Hrsch. Burgsthal, Lopreinitz und Mahrenberg dienstbar.

Polgar, Ungarn, Szabolczer Gesp., ein ungar. *Marktflecken* von 548 Häus. und 4042 Einw., fruchtb. Boden, namhafte Naturerzeugnisse, Fischerei, grosse Jahrmärkte, öftere Theiss-Ueberschwemmungen, Grundherr von Nádudvar.

Polgardi, Ungarn, jens. der Donau, Stuhlweissenb. Gesp., Sármelljék. Bzk., eine *Herschaft* und *Dorf* von 275 Häus. und 2409 Einw., (296 Kath., 2049 Reform., 64 Juden), mit einer röm. kathol. und reform. Kirche, seitw. Füle, fruchtb. Ackerboden, Weinbau, wildreiche Waldungen, starke Schafzucht, schönes Kastell, mit einem englischen Garten, gräflich Batthyanisch, auf der Poststrasse nach Kanissa, 2 St. von Stuhlweissenburg.

Polgár, Város-, Szent-Gróth — Ungarn, Szalader Gespan., ein ungar. *Marktflecken* von 105 Häus. und 821 Einw., (709 Kath., 112 Prot.), fruchtb. Ackerboden, Jahrmäkte, gräflich Batthyánisch, am Flusse Szala, hart an dem Marktflecken Szent-Gróth, mit dem er verbunden ist, ¾ M. von Szalabér.

Polham, Oest. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein verschied. Dom. geh. *Dorf* von 23 Häus. und 96 Einw., mit einer Pfarre, in einer fruchtbaren Lage, 1 St. von Grieskirchen, 3 Stunden von Baierbach.

Polhamerödt, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein zum Distr. Komm. Frankenmarkt gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Neukirchen bei Frankenburg, grundbar nach Köppach, 2½ St. von Frankenmarkt.

Polhamerwald, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr., eine verschiedenen Dominien gehörige, nach Polham eingepfarrte *Ortschaft* von 8 einzeln zerstreut liegenden Häusern, 1 Stunde gegen Norden von Grieskirchen, 3 St. von Baierbach.

Polhora, Ungarn, ein *Bach* im Arvaer Komt.

Polhora, Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespanschaft, im Oberen Bezirk, ein slowakisches *Dorf* von 112 Häusern und 854 meist rk. Einwohnern, der Hersch. Brzezno-Banya gehörig, mit einer eigenen Pfarre versehen, zwischen Waldungen an der Brzezno-Banyer Strasse, gegen dem Honther Komitate, nahe dem Neusohler Kammeral-Eisenschmelzwerke, — 2 St. von Brzezno-Banya, und 8½ St. von Neusohl.

Polhora, Ungarn, diesseits der Donau, Arvaer Gespanschaft, Namesztover Bezirk, ein an den Grenzen von Galizien liegendes, der Herschaft Arva dienstbares *Dorf* von 219 Häusern und 1449 rk. Einwohnern, Filial von Rabcsa, welches von den herschaftlichen Waldbeamten bewohnt wird, mit einer Holzsäge, Flachsbau, Leinwebereien, Viehzucht, Verfertigung verschiedener Holzgefässe, mehre herschaftliche Gebäude, Dreissigst-Amt, Einkehrhaus, Salzquellen, deren Gebrauch ein specifisches Mittel gegen die Kröpfe sein soll. Das Dorf hat wegen der weiten Entfernung der Häuser von einander eine Ausdehnung von zwei Stunden, 16 Stunden von Alsó-Kubin.

Poli, Ripa de', Lombardie, Provinz und Distrikt I, Bergamo; siehe Ponteranico.

Poliana, Kroatien, Karlstädter Generalat, Kerstinianer Bezirk, 3 zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. gehörige, in dem Gebirge einschichtig liegende *Häuser*, 1½ St. von Voinich.

Poliana, Kroatien, Karlstädter Generalat, Voinicher Bezirk, eine zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. gehörige *Ortschaft* von 7 im Gebirge zerstreut liegend. Häusern, ¾ St. von Voinich.

Poliana Petrova, Kroatien, Karlstädter Generalat, Kerstinianer Bezirk, eine zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. gehörige *Ortschaft* von 6 einschichtigen Häusern, 3½ St. von Voinich.

Polianeze, Polyancze — Slavonien Peterwardeiner Generalat, ein zum Broder Grenz-Regiments Bezirk Nro. VII. gehöriges *Dorf* von 20 Häusern, liegt nächst dem Save-Strome, 1½ St. von Garczin.

Polberg, Steiermark, Judenburger Kr., bei Geishorn, zwischen dem Flitzengraben und Sonnberg.

Police, Mähren, Znaimer Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Jaispitz geh.; s. Paulitz.

Police, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Aussee geh.; s. Poleitz.

Polich, Böhmen, Königgrätzer Kreis, eine *Herschaft* und *Städtchen* von 255 Häusern und 1540 Einwohnern; siehe Politz.

Polichkakosza, Kroatien, Agra-

mer Gespanschaft, im Gebirgs-Bezirke, eine der Kammeral-Herschaft Verbovszko gehörige, nach Ravnagora eingepfarrte *Ortschaft*, 1 Stunde von Ravnagora.

Pollchna, Ungarn, diesseits der Donau, Neograder Gespanschaft, Lossonczer Bezirk, ein slowakisches *Dorf* von 54 Häusern und 437 meist evangelischen Einwohnern, Filial von Divén, den Grafen Zychy und Balassa gehörig, mit einer Pastorie und Bethause der A. Conf., liegt zwischen Podrecsány und Abelova, $1\frac{1}{6}$ Meile von Gács.

Pollchnow, Mähren, Hradisch. Kr., ein zur Herschaft Hungarisch-Brod gehöriges *Dorf* von 52 Häusern und 233 Einwohnern, welches mit Biskupitz und Augezd grenzt, mit einem an die Gemeinde verpachteten Meierhofe und Mahlmühle, zur Pfr. Augezd, $4\frac{1}{4}$ Stunde von Hradisch, 8 Meil. von Wischau.

Policium, Böhmen, Königgrätz. Kr,. eine *Herschaft* und *Städtchen*; siehe Politz.

Policretta, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt VII, Pordenone; siehe Fiume (Porzione della Policretta).

Policretta, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. VII, Pordenone; siehe Zoppola.

Policza, Kroatien, Agram. Gesp., im Bzk. jens. der Kulpa, eine mehren adel. Familien geh., nach Szveticze eingepf. in der Gerichtsbarkeit Ostriverch lieg. *Ortschaft*, $3\frac{1}{4}$ St. von Karlstadt.

Policza, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädt. Generalat, ein zum Ottoch. Grenz-Regim. Bzk. Nr. V gehör. *Dorf* von 24 Häusern, liegt an der Zenger Strasse, $\frac{1}{4}$ St. von Ottochacz.

Policzan, Böhmen, Bidschow. Kreis, eine *Herschaft* u. *Dorf*; s. Politschan.

Policzan, Politschan—Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Stadt Kuttenberg gehörig. *Dorf* mit 22 Häus. und 170 Einwohn., mit einem Wirthshause liegt gegen Krzesetitz, $\frac{1}{4}$ St. von Kuttenberg.

Policze, Böhmen, Königgr. Kr., eine *Herschaft* und *Städtchen*; s. Politz.

Policzo, Kroatien, Warasdin. Gesp.. Ob. Zagorian. Rzk., eine der Gemeinde Tomassevesz und Pfarre Klanyecz einverleibte *Ortschaft*, 5 St. von Agram.

Policze, Kroatien, Karlst. Generalat, Svarch. Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Regim. Bzk. Nr. IV geh. *Ortschaft* v. 7 einzelnen Häusern, 2 St. von Karlstadt.

Policzek, Mähren, Prer. Kr., ein zur Herschaft Kogetein und Wiczomierzitz geh. *Dorf*, $3\frac{1}{2}$ St. von Kremsier, 4 M. von Wischau.

Policzka, Böhmen, Chrud. Kr., eine k. *Leibgedingstadt*, liegt in einem, von mässig hohen Bergen eingeschlossenen sich von Ostnordost nach Westsüdwest ziehenden Thale, und besteht aus der eigentlichen Stadt, 237 Häus. und 1495 Einw., der Ober-Vorstadt, 246 Häus. mit 1386 Einw., und die Unter-Vorstadt, 140 Häus. mit 785 Einwohnern. Die eigentliche Stadt ist mit hohen Mauern umgeben, über welche sich 19 runde Bastionen erheben, und hat 4 Thore: das Steindorfer, Neuschlosser, Leitomischler und Laubendorfer, nebst 2 sogenannten Pforten. Die Stadt ist regelmässig und schön gebaut, hat einen ansehnlichen viereckigen Ring (Rathhaus-Platz), in dessen Mitte das Rathhaus, eine Marienstatue und 3 Bassins stehen, und enthält durchaus steinerne, mit Schindeln gedeckte und einem Oberstockwerke versehene Häuser. Die Strassen sind gepflastert. Von den beiden Vorstädten ist die obere die grössere, sie erstreckt sich zu beiden Seiten der Zwittauer Strasse bis an das Bistrauer Dorf Laubendorf. Die Unter-Vorstadt liegt vor dem Neuschlosser Thore, am westlichen Ende der Stadt, und wird von der Deutsch-Broder Str. durchschnitten. Die Dechanteikirche aus dem 13. Jahrhundert enthält viele Gemälde von hiesigen Bürgern, hat einen 44 Klafter hohen Thurm, einen besonderen Glockenthurm, eine Bibliothek von 1100 Bänden, worunter mehre böhm. Inkunabeln. Die St. Michaelskirche wurde 1575 erbaut. Es bestehen hier 1 Haupt- und 1 Mädchen-Industrieschule, 1 Armenspital, 1 Armeninstitut, 1 städtisches Krankenhaus, ein Badhaus, 1 Schiesstätte mit Tanzsaal. Postamt mit:

Balda, Bqnin, Baumgarten, Bethlehem, Belan, Neu-, Bistrau, Blatina, Alt- und Neu-, Bohnau, Borowa, Breitenthal, Bukowina, Czerkitel, Ditterebach, Diauha, Ewitz, Goldbrundel, Oetinek, Gedlowa, Hammergrund, Hartmanitz, Hlsenice, Hutty, Jellinek, Kamenco, Stará- und Nowa-, Kohlil, Kurau, Landrath, Laubendorf, Lawieny, Lhotta Jobowa, Lhotta Mannowa, Lhotta, Unter-, Modro, Mrhow, Nedwczy, Predmesti, Ribna-Wlet, Riegersdorf, Rohozna, Alt und Neu-, Sadek, St. Katharein, Schönbrunn, Steindorf, Alt- und Neu-, Sprokydul, Stassow, Studenetz, Swety, Swojanow, Swojanow, Alt-, Telitzy, Trpin, Ullersdorf, Wachteldorf, Waldl bei Balda, Wiesen, Böhmisch-, Woldrzisch.

Policzna, Mähren, Prer. Kr., ein zum Lehengute Meseritsch geh. *Dorf* über dem Betschwaflusse. gegen W. nächst Branek, mit einem einzelnen $\frac{1}{4}$ M. von diesem Dorfe lieg. Hof Lhotsky genannt, 4 St. von Weiskirchen.

Polldora, Cassina, Lombardie, Pr.

Como und Distrikt XIV, Erba; s. Nibionna.

Pollgsak, Dalmatien, eine griechisch nicht unirte *Pfarre* von 251 Seelen, mit Rustovo, Perxno, Marovich, Geurane, Dukljanbriegh, Podbabacz und Lucagnjeberdo.

Pollk, Böhmen, Saatz. Kr., *Herschaft* und *Dorf*; s. Pohlig.

Pollkarczyce, Galizien, Krakauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* nächst Koniusza, Post Krakau.

Pollken, Polikno — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* von 41 Häusern und 428 böhm. Einwohn., liegt 1 St. vom Pfarrorte, auf einer sanften Anhöhe, und hat 1 Filialschule.

Pollken, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf* der Herschaft Theusing; s. Polligen.

Pollin, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zur Herschaft Wlaschim gehörig. *Dorf*; s. Bollina.

Pollin, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Markt* mit 600 Einwohn., Ackerbau, Viehzucht, Post Klattau.

Pollnaro, Tirol, ein *Berg* am linken Ufer des Nos Flusses bei Degiano.

Pollnen, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Theising, ¼ St. v. Theising.

Pollnik, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein 1466 Kl. hoh. *Berg*.

Pollnitz, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein 400 Kl. hoh. *Berg*.

Pollnken, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Herschaft Weseritz und Pf. Gürsch gehör. *Dorf* von 37 H. u. 259 Einwohnern, zu welchem die ¼ Stunde abs. gelegene Einschichte „Gemetschen", aus 3 Häusch. bestehend, conscribirt ist, nach Gürsch eingepfarrt, ¾ Stunde von Gürsch, gegen Nord. an dem berühmt. Polinkner Berge, 5¾ St. von Mies.

Pollnow, Ungarn, Gömörer Gespan.; s. Alsó-Palu.

Pollow, Ungarn, Abaujvár. Komt.; s. Polyi.

Polls, Böhmen, Chrudimer Kr., ein z. Herschaft Pardubitz gehörig. *Dörfchen* mit 12 Häusern und 40 Einwohn., n. Wositz eingepfarrt, 2½ Stunde v. Königgrätz.

Polltschan, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dorf* zum Gute Krchleb, 2¼ St. v. Amschelberg.

Politische Bestandtheile der Monarchie. Deutsche Staaten: Erzherzogthum Oesterreich mit dem Herzogthume Salzburg, — Herzogthum Steiermark, — Kärnten, Krain mit Görz und Istrien, unter dem Namen Königreich Illirien, — gefürstete Grafschaft Tirol.

Italienische Staaten: Königreich Lombardie-Venedig, — Königreich Dalmatien.

Böhmische Staaten: Königreich Böhmen, — Markgrafschaft Mähren mit d. Herzogthum Schlesien.

Polnische Staaten: Königreich Galizien, Lodomerien mit der Bukowina und Krakau.

Ungarische Staaten: Königreich Ungarn mit den einverleibten Königreichen Kroatien und Slavonien, — Grossfürstenthum Siebenbürgen und die Militärgrenzen.

Politische Verfassung u. Verwaltung der Monarchie. Erstere beruht auf der vorschriftmässigen dem positiven Administrationssystem entsprechenden Ausübung der politischen Anordnungen und Gesetze. Siehe Gesetzsammlungen, Gubernium, Hofkanzlei, Kreisämter, Delegationen. Ueber letztere handelt der Artikel: Geographie und Statistik. — Die Monarche hat 6598 polit. Beamte, 1410 Practicanten, 1290 Diurnisten, 2869 Diener, 26 Arbeiter, deren Bezüge 5.600,090 fl.

Pöltsch, Steiermark, Marburg. Kr., ein 176 Kl. hoher *Berg*.

Poltschan, Policany, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dörfchen* mit 19 H. u. 154 E., nach Bikau (Hersch. Maleschau) eingepfarrt, ¾ Std. südlich von der Stadt Kuttenberg.

Poltschan. Weis-Policźan, Bily Policzany — Böhmen, Bidschower Kreis, *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* mit 104 H. und 710 Einw., nach Lauschow eingepfarrt, liegt nächst dem Bache Bistrzitz und dem Dorfe Lauscow, 2 St. v. Horzitz.

Poltschan, Gorne und Spodne, Steiermark, Cillier Kr., 2 zum Werb-Bzk. Komm. und Staatsherschaft Studenitz geh. *Dörfer*, s. Pöltschach.

Pöltschberg, windisch Pölitschkyverch — Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* mit 155 Häusern und 508 Einwohn. des Bezirks Oberradkersburg, Pfarre St. Peter, zur Herschaft Megau, Oberradkersburg und Lambergischen Berggült dienstbar, 1 St. von St. Peter, 1 St. v. Oberradkersburg, 7 M. von Marburg.

Pöltschberg, windisch Pöllitchiverch — Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gemeinde* mit 50 Häusern und 132 Einwohnern des Bezirks Jahringhof, Pfarre Jahring, zur Herschaft Ehrenhausen, Gleichenberg und Platzerhof

dienstbar, zur Bisthumsherschaft Seckau mit ⅓ Getreidezehend pflichtig. Der gleichnamige Bach treibt hier 1 Hausmühle, ½ Stund. v. Jahring, 3 St. von Marburg.

Pöltschberg, Steiermark, Marburger Kreis, ein *Gut* mit Unterthanen bei Radkersburg, welches bis zum Jahre 1792 mit der Herschaft Liebenau vereint war.

Pöltschdorf, wind. Pölitschkiwess — Steiermark, Marburger Kreis, eine *Gemeinde* des Bezirks Oberradkersburg Pfarre Sct. Peter, zur Lambergischen Gült, Herschaft Negau und Oberradkersburg dienstbar, zur Staatsherschaft Steinhof Getreidezehend pflichtig.

Poltschka, Böhmen, Chrudim. Kr, eine freie *Stadt*; s. Policzka.

Poltschko, Böhmen, Prachin. Kr., ein einschicht. *Wirthshaus*, zum Gute Zallazan gehörig, an dem Flusse Wltawa, nächst dem Dorfe Gross-Währ, 3½ Stunde von Brzeznitz, 6 Stund. von Rokitzan.

Poltschna, Mähren, Prerauer Mreis, ein *Dorf* von 144 Häusern und 898 E., zur Herschaft Walachisch-Meseritsch, und eben dahin eingepf.

Poltschovoberg, windisch Politschovagora — Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gegend*, zur Herschaft Rann mit ⅔, u. zur Pfarrsgült Videm mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Poltz, Mähren, Prerauer Kr., ein zur Herschaft Keltsch gehöriges *Dorf*, hinter Hohendorf geg. Branek, 3 St. von Weiskirchen.

Poltz, Police, Böhmen, Königgr. Kr., eine *Schutz-* und *Munizipalstadt* mit 238 Häus. und 1399 Einwohn. Hier ist eine Pfarrkirche zu Maria Himmelfahrt, 1 Stadtschule, 1 Rathhaus und 1 Bräuhaus auf 18 Fass, welches 450 Joch an Wald- und Feldgründen besitzt, worunter d. mässig hohe Berg Straznitz u. d. Wald Stieřina begriffen sind. Das ehemalige Kloster und das Rathhaus ausgenommen, sind die meisten Gebäude von Holz und wenig ansehnlich, öftere Feuersbrünste haben die Stadt hart mitgenommen. Um ihr aus dem daraus erfolgten Nothstande zu helfen, wurden ihr von den Aebten des Stiftes Braunau im Anfange des XVI. Jahrhunderts das Bräu-Urbare, der Salzhandel und der Wald Stieřina geschenkt. liegt in einem Thale, an einem Bache, welcher hier durch sehr starke Quellen vergrössert wird, und unfern von hier in die Mettau fällt. Postamt mit: *Starkstadt.*

Polltz, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* von 27 H. und 128 Einw., der Hptgmde. Weixelburg.

Polltz, Ober-, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Herschaft, Schloss* und *Dorf* von 130 H, und 718 Einw., mit einer Erzdechantei, an dem Flusse Polzen, 2½ St. von Haida.

Polltz, Nieder-, Böhmen, Leitmer. Kr., ein der Hrsch. Politz geh. *Dorf*, liegt unter Sandau über dem Polzenflusse, 2½ St. von Haida.

Polltzen, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* von 7 H. und 23 Einw., der Hptgmde Weissenstein.

Pollxhof, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einsch. der Hrsch. Sooss geh. *Bauernhof* hinter Klingenbrunn, bei dem Pfarrmarkte Haag, 2 St. von Strengberg.

Polizak, Dalmatien, Cattaro-Kreis, Budua-Distr., ein 3½ Miglien von der Pretur Budua entfernt., der Gemeinde Pastrovichio und Pfarre Bustovo zugetheiltes *Dorf*, 6 Migl. von Cattaro.

Polizei, die, hat 749 Beamte, 120 Practikanten, 26 Diurnisten, 740 Diener, und 1480 Arbeiter, deren Bezüge 980,680 fl. sind.

Polizek, Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf*, der Hrschaft Kojetein u. Pfarre Dobrawielitz geh.

Polizen, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Dorf* von 2 H. und 12 Einwohn., der Hptgmde. Spital.

Polizza, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; s. Stregna (Tribil die sopra).

Polizza, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; s. Medole.

Polizzetta, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; s. Medole.

Polján, Siebenbürgen, Reismark. Stuhl, s. Pojana.

Poljan, Bollyan, Bojen, Poljana, — Siebenbürgen, Unt. Aranyos. Stuhl, ein von adel. Szeklern, Walachen und Neubauern bewohntes, an dem Aranos Flusse liegend. *Dorf*, mit einer refor. und griech. kath. Pfarre, 2 Stunden v. Thorda.

Polke, Schlesien, Troppauer Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. Friedeberg und Pfarre Setzdorf.

Polkendorf, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein zum Gute Hermanseifen geh. *Dorf* von 60 H. 383 Einw., schliesst sich an Hermanseifen an und grenzt mit dem Markte Schwarzenthal, und hat eine Mühle. Wegen der grossen Ent-

fernung wird in den Wintermonaten hier durch einen Gehilfen oder den Lehrer der Hermanseifner Schule in einem Privathause der Unterricht ertheilt. 2 St. von Arnau.

Polkowitz, Mähren, Olmütz. Kreis, ein dem Olmützer Metropolitankapitel geh. *Dorf* von 102 H. und 517 Einw., mit einem Schlosse unweit Tobitschau, 2¼ St. von Prosnitz.

Poll, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* mit einem zerfallenen Schlosse, der Hrsch. Schlüsselburg, 1¼ St. von Blatna.

Pölla, Altenpölla, Altpöllau auch Polau genannt, — Oestr. unt. der Ens, V. O. M. B., ein theils der Herschaft Krumau am grossen Kamp, theils der Hrsch. Greulenstein dienstbares *Dorf* von 56 H., mit einer landesf. Pfarre hinter dem Gefällerwalde, über dem Kampflusse, an der Strasse von Krems nach Zwettl und Horn, mit fruchtbar. Weizenboden, ½ St. von Neu-Pölla.

Pölla, Neupölla, — Oestr. unt. der Ens, V. O. M. B., ein zur Herschaft Krumau am grossen Kampflusse geh. *Markt* von 68 H. mit einer landesf. Pfarre, und einem Postwechsel hinter dem Gefällerwalde, über dem Kampflusse bei Altenpölla, Postamt.

Pölla, Oestr. unt. der Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Reinprechtspölla.

Pölla, Oestr. unt. der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Mollenburg dienstbares *Dorf* von 8 H., in der Pfarre Raxendorf, nächst dem heil. Blutbache, 2 St. von Pöckstall.

Pölla, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein unter die Gerichtsbarkeit der Hrsch. Strannersdorf gehör. *Dorf* von 6 H. und 37 Einw., gegen Süden jenseits d. Mankflusses, nächst Pöllaberg, 3½ St. von Mölk.

Pölla, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Rauchenkatz geh. *Ortschaft*, von 5 H. und 21 Einw., im Gebirge, 1½ Stunde von Rennweg.

Pöllaalpe, Steiermark, Brucker Kr., in der Schladnitz im Grossgössgraben, mit 178 Joch Flächeninhalt, zur Hrsch. Göss geh., mit 321 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Pöllaberg, Steiermark, Brucker Kr., im Leisinggraben, mit 20 Rinder- und 50 Schafeauftrieb.

Pöllaberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Strass zehendpflichtig.

Pöllaberg, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 4 Häusern und 17 Einwohnern, mit einer Filialkirche, zur Hrsch. Scheibs. und Pfarre Kirnberg. Post Mölk.

Pöllach, Oesterr. ob d. E., Salzburg. Kreis, ein zum Pfleggerichte Thalgau (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, im Vikariate Sct. Gilgen, ½ St. v. Sct. Gilgen.

Pollacolo, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXVI, Mariano; s. Mariano.

Pöllagraben, Steiermark, Brucker Kreis, ein *Seitenthal* des Gemsgraben, welcher die Grenze zwischen dem Grätzer- und Brucker-Kreise bildet, ein Seitenthal dieses Graben ist der Glitschgraben, welcher bereits in dem Grätzer Kreise liegt.

Pöllagraben, Steiermark, Judenburger Kreis, westlich von Neumarkt, zwischen dem Einöd und Zeitschachgraben, in welchem das Gastkammergebirg und der Pöllawald, letzterer mit 40 Rinderauftrieb und sehr grossem Waldstande, dann die Krobenzeralpe mit sehr grossem Viehauftriebe und Waldstande vorkommen.

Pollain, windisch Polain — Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zur Landgerichtsherschaft Bleiburg gehörige *Gegend* mit einer Filialkirche, am Müssflusse, 3 Stunden von Unter-Drauburg.

Pollakmühle, Mähren, Iglauer Kr., eine von Schiborow gegen Süden an dem Balliner Bache abseits liegende, zur Herschaft Gross-Meseritsch gehörige *Mühle*, 2 Stunden von Gross-Meseritsch.

Pollakow, Böhmen, Bidschower Kr., eine *Mahlmühle*, der Herschaft Milletin gehörig.

Pöllan, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Paternion gehöriges *Rittergut*, *Schloss* und *Dorf* von 17 Häusern und 94 Einwohnern, mit einer Filialkirche, grenzt östlich an Pogörnach, ¼ St. von Paternion.

Pollana, oder Pöllauder Vorstadt — Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine zu der landesfürstlichen Stadt Laibach gehörige *Vorstadt* von 83 Häusern und 935 Einwohnern, an dem Laibachstrome, an die Sanct Peters-Vorstadt anstossend. Post Laibach.

Pollana, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 29 Häusern und 164 Einwohnern, des Bezirks Geyrach, Pfarre Raswor; zur Herschaft Unterlichtenwald, Neucilli und Studenitz dienstbar.

Pollana, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 48 Häusern und 216 Einwohnern, des Bezirks Altenburg, Pfarre Rietz, zur Herschaft Oberburg, Altenburg u. Neucilli dienstbar. In dieser Gegend befinden sich Steinbrüche. — 1½ Stunde von Rietz, 1½ Stunde von Altenburg, 7½ Stunde von Sanct Peter, 5¾ Meil. von Cilli.

Pollana, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, eine zur Herschaft Ober-Reifenberg gehörige *Ortschaft*, 2 St. von Wipbach.

Pollana, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, eine kleine, zur Landgerichtsherschaft Tolmein gehörige, an der krain. Grenze lieg. *Ortschaft*, 15 St. von Görz.

Pollana, Kroatien, Kreutzer Gespanschaft, Monoszloer Bezirk, ein der Bisthumsherschaft Prechecz gehöriges, nach Brega eingepfarrtes *Dorf*, liegt nächst dem Lonya-Flusse, 3 St. von Dugoszello.

Pölland, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Dorf* von 3 Häusern und 26 Einwohnern, zur Haupt-Gemeinde Aichelburg.

Pölland, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Oberdrauburg gehörige *Ortschaft* von 4 Häusern und 24 Einwohnern, im Gebirge, ½ St. v. Oberdrauburg.

Pölland, Pollane — Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein kleines, zum Wb. Bzks. Kommissar. und Herschaft Schneeberg gehöriges, nach Laass eingepfarrtes *Dörfchen* von 12 Häusern und 94 Einwohnern, 6 Stunden von Loitsch.

Pölland, Pollane — Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wrb. Bzks. Kommiss. und Herschaft Laack gehöriges grosses *Pfarrdorf* von 35 Häusern und 256 Einwohnern, liegt an dem Flusse Plantschitza, 5 Stund. von Krainburg.

Pölland, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. des Herzogthums Gottschee gehöriges, nach Tschermoschnitz eingepfarrt. *Dorf* von 30 Häusern und 163 Einwohnern, mit einer Lokalie, liegt unter dem Weinberge Kleinriegel, 4 Stunden von Neustädtel.

Pölland, Pollane — Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wrb. Bzks. Kommissar. Reifnitz liegendes, der Grafschaft Auersberg gehöriges, nach Reifnitz eingepfarrtes *Dorf*, liegt bei Orteneg gegen Gutenfeld, 7½ St. von Laibach.

Pölland, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine *Werb-Bezirk-Kommissariats-Herschaft* und *Schloss* bei Vornschloss gegen Schmiddorf, 6½ St. von Möttling.

Pölland, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Steuerbezirk* mit 13 Steuergemeinden, 24,408 Joch.

Pölland, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Seisenberg gehöriges *Dörfchen* von 3 Häusern und 15 Einw., am Gurgflusse bei Freichau, 3 St. v. Pesendorf.

Pölland, Gross-, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wrb. Bzks. Kommissariat Wördl liegendes, dem Gute Swur unterthäniges *Dorf*, liegt gegen Norden, 3 Stunden von Neustädtel.

Pölländer Vorstadt, — Illirien, Krain, Laibacher Kreis, eine *Vorstadt* der landesfürstlichen Stadt Laibach; s. Pollana.

Pollane, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissar. und Herschaft Egg bei Podpetsch gehöriges *Dorf* von 16 Häusern und 97 Einwohnern, liegt an der Landstrasse im Gebirge, 2 Stunden v. Sct. Oswald.

Pollane, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, die windische Benennung des in dem Wb. Bzk. Komm. Laack lieg. *Pfarrdorfes* Pölland.

Pollane, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, 4 zum Wb. Bzk. Kommiss. und Herschaft Minkendorf gehörige, nach Sanct Märthen in Untertuchain eingepfarrte *Häuser* mit 27 Einwohnern, liegen in dem Gebirge, 8 Stunden von Laibach.

Pollane, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein im Wrb. Bzks. Kommissar. Thurn bei Gallenstein liegendes, der Herschaft Sittich unterthäniges *Dorf* von 12 Häusern und 51 Einwohnern, in dem Vikariate Heil. Kreuz, 3¼ St. von Pesendorf.

Pollane, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wrb. Bezirks Kommis. Reifnitz liegendes, der Grafschaft Auersberg gehöriges *Dorf*; s. Pölland.

Pollane, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Sittich gehöriges *Dorf* von 11 Häusern und 65 Einwohnern, bei Gorizhiza, ob dem Dorfe Metnay, 2¼ St. von Pesendorf.

Pollane, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Probsteiherschaft Neustädtel geh., nach Hönigstein eingepfarrt. *Dorf* von 9 Häusern und 47 Einwohnern, 3 St. von Neustädtel.

Pollane, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Schneeberg geh. kl. *Dörfchen*; s. Pölland.

Pollane, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein in dem Wrb. Bzks. Kommissar. Prem liegendes, der Herschaft Neuschloss unterthäniges, nach Hruschitza eingepfarrtes *Dorf*, unweit der Triesterstrasse von Fiume, grenzt gegen Ost. an das Dorf Gollatz, 2 St. von Mataria.

Pollane, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* von 350 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Castelnuovo gehörig.

Pollane, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Altenburg geh. *Gegend* von im Geb. zerstr. lieg. Häus., ober dem Markte Riez und dahin eingepf., 5¼ St. von Franz.

Pollane, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gegend*, im Bzk. Windischlandsberg, hier fliesst der Gertlsbach.

Pollane, Steiermark, Marb. Kr., eine im Wb. B. Komm. Schleinitz liegende, versch. Dom. geh. *Ortschaft*, am Gebirge Bachern, jens. der Drau, 2 St. von Marburg.

Pollane, Ober-, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., ein im Wb. B. Kommiss. der Grafschaft Auersberg liegend., der Hrsch. Orteneg geh. *Dorf*, 4¼ St. von Sanct Marein.

Pollane pod, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Komm. der Grafschaft Auersberg lieg., der Hrsch. Orteneg gehör. *Dorf*, 4¼ St. von Sanct Marein.

Pollanka, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Malleschau, ¾ St. von Malleschau.

Pollanka, Böhmen, Prachn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Schlüsselburg, 2¼ St. von Blatow.

Pollankerhof, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Hof*, der Hrsch. Windig-Jenikau, 2 St. von Windig-Jenikau.

Pollanzen, Pollanze, Pollanetz — Steiermark, Marb. Kr., ein im Wb. B. Komm. den deutschen Orden Kommende Gross-Sonntag lieg., den Hrschn. Dornau, Liboinberg, Platzerhof und Grottenhof gehörig. *Dorf* von 40 Häus. und 199 Einw., gegen W. nächst Dornau, bei der Lokalie Pollaschag, 2½ St. von Pettau.

Pollaresco e Longnelo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. I, Bergamo; siehe Bergamo.

Pollastro, Rialto, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova: siehe Casal di Ser Ugo (Rialto Pollastro).

Pöllau, Oest. u. der Ens, V. U. W. W., ein der Hrsch. Grillenberg dienstb. *Dorf* von 4 Häus. und 30 Einw., 4¼ St. von Giuselsdorf.

Pöllau, auch Pelau — Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Werb-Bezirks-Kommissariat-Herschaft* und *Markt* von 124 Häus. und 769 Einw., mit einer Pfarrkirche und herschaftl. Schlosse, am Saifenflusse. 6 St. von Gleisdorf.

Pöllau, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Komm. Kirchberg an der Raab sich befind., der Hrsch. Freiberg dienstb. *Dorf* von 22 Häus. und 122 Einw., bei Saaz, 5 Stunden von Gleisdorf.

Pöllau, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, im Bzk. Pfannberg, mit einem gleichnamigen Bache, der hier eine Säge und 3 Mauthmühlen treibt.

Pöllau, Windischpölla — Steiermark, Grätz. Kreis, ein minder bedeutendes, zum Wb. B. Komm. Kornberg und Pfarre Hartmannsdorf geh. *Dorf* von 69 Häus. und 400 Einw., am Gscheinbache, geg. O. nächst der Gemeinde Reut, 2 St. von Gleisdorf.

Pöllau, Steiermark, Judenb. Kr., eine zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Murau geh., nach Sanct Peter am Kamersberge eingepf. *Gemeinde* von 62 Häus., an einem hohen Berge, 3 Stunden von Murau, 7 Stunden von Unzmarkt.

Pöllau, Steiermark, Judenb. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Lind geh. *Dorf* von 40 Häus. und 200 Einw., mit einer Lokalie und Eisenbergbau, 2 Stunden von Unzmarkt.

Pöllau, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Komm. Gleichenberg sich befindendes, verschied. Hrschn. dienstb. *Dorf*, der Pfarre Jägerberg zugetheilt, ⅓ St. gegen W. von dem Markte Guass, 3¼ St. von Mureck, 2 Stunden von Ehrenhausen.

Pöllau, Vordere-, Steiermark, Judenb. Kr., im Wölzerthale, zwischen dem Kammersberg und Greimberg.

Pöllaubach, Steiermark, Judenb. Kreis, im Bzk. Murau, treibt eine Hausmühle in Krakau.

Pöllauberg, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Pfarrort*, genannt Maria am Pöllauberge, im Dekanate Pöllau, Patronat Religionsfond, Vogtei Staatsher-

schaft Pöllau; 9½ M. von Grätz, 1 St. von dem Markte Pöllau, 13 Stunden von Gleisdorf.

Pöllaugraben, Hinterer-, Steiermark, Judenb. Kr., im Oberwölzerthale, mit 30 Rinder- und 100 Schafeauftrieb, in welchem auch die vordere Greineralpe mit 32 Rinderauftrieb vorkommt. Der Waldstand ist sehr gross.

Pollaun, Ober-, Böhmen, Bunzlau. Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Sewil, 2 Stunden von Hochstadt.

Pollaun, Unter-, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Sewil, 1½ St. von Hochstadt.

Pöllauwald, Steiermark, Judenburg. Kreis, mit 526 Joch, 1484 Quadr. Klafter Flächeninhalt, der Herschaft Sanct Lambrecht eigenthümlich.

Pollaza, Dalmatien, Zara Kreis, Knin-Distr., ein *Dorf*, mit einer Pfarre griech. Ritus, zur Hauptgemeinde Biscupia und Prätur Knin gehörig, am Strome Kerzich und den Bergen Dinara, Koziak und Bucovoloqua auf dem festen Lande, 12 Migl. von Knin.

Pollazina, Marone, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Marmirolo (Marone).

Polle, Böhmen, Prachin, Kr., ein der Hrsch. Schlüsselburg geh. *Dorf*, liegt gegen Horazdiowitz, 2 St. v. Grünberg.

Polle, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* der Stiftsherschaft. Michaelbaiern, in Salzburg; s. Pohle.

Polle, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Hörberg geh. *Pfarrdorf*, an dem Flusse Sotla, 8 St. von Cilli.

Polle, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Sittich geh, *Dorf*; s. Bojanverch.

Polle, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Veldes geh. *Dorf*; s. Feld.

Polle, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein in dem Wb. Kom. Flödnig lieg., verschiedenen Dominien geh., nach Woditz eingepfarrtes *Dorf*, von 38 H. u. 184 Einw., gegen Osten, 2 Stunden v. Laibach.

Polledra, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Chioso di Porta Regale.

Pollehrad, Böhmen, Saazer Kreis, ein der Hrsch. Postelberg geh. *Dorf*, liegt in einer Au zwischen Bergen, gegen Norden, 2 Stunden von Brüx.

Pollena, Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Erlachstein gehöriges *Dorf*, 7 Stunden v. Cilli.

Pollena, Napolleni, Steiermark, Cill. Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Windisch-Landsberg liegendes, der Hrsch. Plankenstein, Grätz. Anth. geh., nach Sibicka eingepfarrtes *Dorf*, jenseits des Bischofberges, 5 Stunden von Cilli.

Pollena, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre heil. Kreuz am Sauerbrunn, zur Herschaft Oberrohitsch und Stermoll mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Pollena, Steiermark, Cillier Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. und Staatsherschaft Gonowitz und der Gülte Sct. Jakob unterthän. *Dorf*, an der Kommerzialstrasse nach Triest, gegen Cilli, ¼ St. von Gonowitz.

Pollenaberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hersch. Plankenstein diensthar.

Pollenah, Illirien, Krain, Neustädtl. Kreis, ein zum Wrb. Bzk. Komm. und Hrsch. Görtschach geh. zu Sct. Veit ober Laib. eingpf. *Dorf*, 1 Stunde von Laibach.

Pöllenberg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine d. Hrsch. Kirnberg diensth. nahe dabei lieg. *Ortschaft* von 4 H., gegen Sct. Leonhard am Forst, 4 St. von Mölk.

Pollenberg, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Anhof diensth. *Ortschaft*, jenseits der Ips, 2 St. von Amstädten.

Pollenberg, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., 2 zur Hrsch. Ulmerfeld geh. Häuser, hinter Euratsfeld, 2½ St. von Amstädten.

Pöllenberg, Steiermark Grätz. Kr., die in der zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Pöllau geh., Gemeinde Ober-Neuberg sich befindliche *Pfarrkirche*, 7 Stunden von Gleisdorf.

Pöllendorf, Oestr. unter der Ens, V. O. W. W., ein einschichtiges, der Herschaft Sos unterth. *Dorf*, v. 5 H. und 35 Einw., hinter Soss, gegen Sct. Leonhard, am Mankflusse, 2 St. von Mölk.

Pollendorf, Oest. unt. der Ens, V. V. W. W., ein der Staatsbersch. Sct. Pölten dienstb. *Dörfchen*, am Mankflusse in der Pfarre Sct. Leonhard, 3 St. von Mölk.

Pollenghi, Canova, — Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Codogno; siehe S. Fiorano.

Pollenig, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. und Hrsch. Pregrad geh. *Gegend*, von 8 Häus. u. 24 Einw., 6 Stunden von Villach.

Pollenka, Klein-, Böhmen, Klatt. Kr. ein der Hrsch. Chudenitz gehörig. *Dörfchen*, liegt gegen Osten nächst d. Markte Pollin, und dahin eingepfarrt. 2 Stunden von Klattau.

Pollepp, Böhmen, Czaslauer Kr., ein der Hrsch. Petschkau geh. *Dorf*, liegt gegen Süden, ½ St. von Kolin.

Pollepp, Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Enzowan geh. *Dorf*, nach Ruschowan eingepfarrt, 1¾ Stunden von Leitmeritz.

Pollerad, Polehrad, — Böhmen, Saz. Kr., ein *Dorf* von 42 H. und 198 Einwohnern, ist nach Seidowitz (gleichnamiges Gut) eingepfarrt, und hat eine Schule, unter dem Patronate der Gemeinde, und ein Wirthshaus; ¼ Stunde südöstl. liegt der obrigkeitlicher Meierhof Schmalzhof 2½ St. nördlich von Postelberg, am Lumpbache.

Pöllersbach, Oestr. ob d. Ens, Mühl Kreis, ein *Bach* bei Kirchschlag.

Pöllersberg, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 3 zum Pfleggerichte Braunau gehörige *Häuser*, östlich von dem Sauwalde, in der Pfarre und Gemeinde Vichtenstein, 6¼ Stunden von Schärding und 2¼ Stunde von Braunau.

Pollerskirchen, Ausoby, Auzowi, —Böhmen, — Czaslauer, Kr., ein *Gut* und *Markt* von 134 Häus. und 959 E., hat eine Pfarrkirche, eine Pfarrei und Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, ferner ein obrigkeitliches Schloss mit einem Zier-, Küchen- und Obstgarten, ein obrigk. Amthaus, Meierhof nebst Schäferei und Bräuhaus, Branntweinbrennerei nebst Potaschensiederei, 1 Glasfabrik, 1 Einkehrwirthshaus, 1 Getreidemühle von 2 Gängen mit Oehlstampfe, und 3 Glas-Schleifmühlen zur Glasfabrik geh. Abseits liegen die obrigkeitlichen Jägerhäuser Skalka. Eingepfarrt sind ausser dem Markte selbst, d. hiesig. Dörfer Chwalkau, Kosow und Schechlenz, nebst Chisten und Prussdorf (Hrsch. Windig-Jenikau) und Waldhöfel (Herschaft Schrittens). 1¼ St. von Stecken.

Pöllersmühle, Oestr. ob der Ens, Mühl Kr., ein zum Distr. Kom. Wildberg geh., n. Hellmonsöd eingepfarrte *Mühle*, zum Dorfe Rudersbach konskr. hinter Höllmonsöd am Rudersbachel, 3½ St. von Linz.

Polles Thal und **Bach**, Tirol, ein *Seitenthal* des Oetzthals, der Bach entspringt aus dem Fenderer Ferner, läuft nordostwärts fort, und stürzet sich nächst inner Huben in die Oetz.

Pollesbach, Oest. ob der Ens, Hausr. Kreis, 5 in dem Wb. Bzk. Kom. Grieskirchen liegende, versch. Dominien gehörige, einzelne zerstreute *Häuser*, 1½ St. von der Stadt Grieskirchen, und dahin eingepfarrt, gegen Westen, 2 St. von Baierbach.

Pollesehowitz, Mähren, Hradischer Kr., ein *Marktflecken* mit 332 H. und 1440 Einw., hat vortrefflichen Weinbau. Hier soll der erste bischöfl. Sitz in Mähren gewesen sein, und man zeigt noch die Trümmer der vorgeblichen Wohnung d. h. Cyrill.

Pollet, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Herschaft* und *Dorf*; s. Frauenthal.

Polletzeckalpe, Steiermark, Judenburger Kr., am Steinberge bei Mariahof; mit 20 Rinderauftrieb und 82 Qd. Joch 1458 Quad. Kl. Waldstand; der Stiftsherschaft St. Lambrecht eigenthümlich.

Polletitz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* mit 26 H. und 207 Einw., hier ist eine Pfarrkirche und Schule, beide unter fürstlichem Patronate, sie stehen auf einer bedeutenden Anhöhe, ö. vom Orte, der Herschaft Krumau, 1½ Stunde von Krumau.

Polletschner, auch Barhäusel, Böhmen, Pilsner Kr., 5 einschichtige, der Herschaft Weseritz unterl. *Häuser*; s. Sauerlingshäusel.

Pollette, Lomberdie, Provinz Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Quistello.

Polletto, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt IV, Volta; siehe Monzambano.

Polletto, Corte di, — Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; s. Sustinente.

Polletto, Pila di, Lombardie, Provinz Mantova u. Distr. II, Ostiglia; s. Sustinente.

Pollheim, Steiermark, Gr. Kr., einst ein *Schloss* der gleichn. und mächtigen Familie, jetzt ein Gefängniss für Landgerichts-Arrestanten auf dem Seckauerberge bei Leibnitz. Später ging es an das Eigenthum der Bischöfe von Seckau über.

Pollia, Illirien, Friaul, Görzer Kreis, ein zur Landgerichts-Herschaft Tolmein gehöriges kleines *Dörfchen*, 13 Stunden v. Görz.

Pölliberg oder Gamsgebirg — Steiermark, Marburger Kr., eine z. Werb. Bzk. Komm. und Herschaft Wildbach geh., ¼ Stunde ober dem Pfarrorte Gams nächst Stainz liegende, und dahin ein-

gepfarrte *Ortschaft*, am Pöllaberg, od. Pölli gen., 7½ St. v. Grätz.

Pollicciolt, Cassina, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIII, Verdello; s. Osio di Sotto.

Polliceze, Kroatien, Karlst. Generalat, Barrilovich. Bezirk, eine z. Szluin Grenz-Reg. Bezirk Nr, IV. gehörige *Ortschaft* von 17 Häusern, 2 Stunden v. Karlstadt.

Polligen, Polliken — Böhmen, Elbg. Kr., ein zur Hersch. Theusing gehör. *Dorf*, 3 St. v. Buchau.

Pollikon, Pollikno — Böhmen, Tab. Kreis, ein *Dorf* mit 44 Häusern und 428 Einwohn., zur Herschaft Neuhaus gehörig, liegt gegen Süden, 1 Stunde von Neuhaus.

Pollin, Polena, Polna — Böhmen, Klatt. Kreis, ein zur Herschaft Chudenitz unterthäniger *Markt* von 60 Häusern und 524 Einwohnern. Hier ist eine Pfarrkirche und 1 Schule, beide unter herschaftlichen Patronate. Wenige Schritte von der Kirche stehen noch einige gothische Ruinen, welche von der unter Kaiser Joseph II. aufgehobenen St. Margarethakirche herrühren. Auch diese war im 15. Jahrhunderte Pfarrkirche; sie soll über einem heidnisch. Altare errichtet gewesen sein und unter dem Hauptaltare soll ein Baumstock eingemauert sein, auf welchem geopfert wurde. Auf dem Kirchhofe ist eine öffentliche Begräbnisskapelle. Die Hauptnahrung ist Feldbau und Spinnerei. Die Obrigkeit hat hier einen Meierhof, im Orte sind 2 Wirthshäuser und 2 Mühlen, die Strasse von Klattau nach Bischof-Teinitz geht hier durch. Pollin ist ein alter und wahrscheinlich in früherer Zeit ein bedeutender Ort, liegt im Thale unter dem Daubrawa-Berge, am Polinerbache und bei einem Teiche, 2 St. von Klattau.

Polling, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, ein in dem Pfleggerichte Mauerkirchen liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges *Pfarrdorf* von 47 H. und 310 Einwohn., mit 2 Mahl- und einer Sägemühle, am Bache gleich. Namens und an der Landstrasse nach Ried, 1 Stunde v. Altheim.

Polling, Tirol, Oberinnth. Kreis, ein *Dorf* zum Landger. Telfs und Gemeinde Polling.

Pölling, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein z. Burgfried Mannsberg gehörig. *Wirthshaus*, am Gurkfl., gegen Westen nächst Gösseling, 2 Stunden v. St. Veit.

Pölling, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein kl., zur Landgerichts-Hersch. Glanneck geh. *Dörfchen* von 4 Häus. in der Pfarre St. Ulrich, gegen Süden nächst Göschel, 6 Stunden von Sct. Veit.

Pölling, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein in der Pfarre St. Jakob sich befindliches, zur Landger. Hersch. Strassburg gehöriges *Dorf* von zerstr. liegenden Häusern, 4½ Stunde v. Friesach.

Pölling, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine zum Wrb. Bezirks Kom. und Landgerichtsherschaft Himmelberg geh. *Ortschaft* von 4 H. und 14 E., 4 St. von Villach.

Pölling, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine zum Wrb. Bzk. Kom. und Herschaft Treffen geh. *Ortschaft* von 19 H. und 110 Einwohnern, unter den Görlitzer Alpen, 1¾ St. von Villach.

Polling, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein 604 Klft. hoher *Berg*, in den Kärn. Alpen, bei Mauthen.

Pöllingberg, Steiermark, Brucker Kreis, im Gaisbachgraben, nächst dem Ranachgraben.

Pöllingberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, z. Herschaft Weinburg dienstbar.

Pollingen, Tirol, ein *Dorf* am Inn, Filial der Pfarre Flauerling, Landger. Hörtenberg.

Pollingen, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Herschaft Hörtenberg und Schlossberg gehöriges *Dorf*, 1¼ Stunden von Zirl.

Pollingerberg, Tirol, Oberinnthal. Kr., einige zur Herschaft Hörtenberg und Schlossberg geh., zu dem Dorfe Pollingen conscribirte *Höfe*, 2 St. von Zirl.

Pollipes, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herschaft Katzow gehör. *Dorf* von 54 H. und 363 Einw., nach Katzow eingepfarrt, hat 1 Filialkirche, 1 obrigk. Jägerhaus und 1 Wirthshaus, abseits liegt a) ½ St. w. die Einschicht Cabelitz 2 Nre. (1 obrigk. Meierhof mit d. Wohn. des hers. Kastners u. 1 do. Schäferei), b) ½ St. s. am Bache die Mühle Kautsko mit Brettsäge, liegt nächst d. Hofe Cziabelitz, 4½ St. von Czaslau.

Pollitsch, Pailich, Pollsche — Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein in d. Wrb. Bzk. Kom. Radmannsdorf lieg., der Herschaft Stein geh. *Dorf* mit 26 Häus. und 152 Einw., seitw. d. Landstrasse, unt. Vigaun, geg. W., 1 Std. von Safnitz.

Pollitschan, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dörfchen* von 11 Häusern und

65 Einwohnern, dem Gute Krchleb geh., 3¼ St. von Bistritz.

Pöllitschberg, Polliza-Verch — Steiermark, Marburger Kr., eine in dem Wb. Bzk. Kom. Oberradkersburg lieg., verschiedenen Dominien gehör., nach Sct. Peter eingepf. *Weingebirgsgegend*, nächst der Gemeinde Herzogberg, 1 St. von Radkersburg, 4 St. v. Ehrenhausen.

Pöllitschberg, Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Jahringhof geh., und dahin eingepf. *Weingebirgsgegend*, 3 St. von Marburg.

Pöllitschdorf, Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Jahringhof geh. *Weingebirgsgegend* mit 6 einschicht. Häusern, 3 St. von Marburg.

Pöllitz, Oesterr. ob d. E., Salzburger Kr., ein zum Pfleggerichte Tamsweg (im Gebirgslande Lungau) gehöriger *Weiler* des Steuer-Distrikts Sauerfeld, und nach Tamsweg pfarrend, 3 St. v. Mauterndorf.

Pölltzen, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine kleine, zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Spital geh. *Ortschaft* von 9 Häusern, diesseits des Drauf., 1 St. von Spital.

Pölltzenberg, Steiermark, Marburger Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zu der Herschaft Minoriten in Pettau dienstbar.

Polliza, Illirien, Friaul, Görzer Kr., eine zur Landgerichts-Herschaft Tolmein gehör. kleine *Ortschaft*, 14 St. von Görz.

Polliza, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Hrsch. Weixelberg gehör., nach Sanct Marein eingepf. *Dorf* mit einer Lokalkaplanei, liegt nordwärts zwischen Sanct Marein und Weixelburg, 1¼ St. von Sct. Marein.

Polliza, Bloschka — Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein in dem Werb-Bzk. Kommissar. Haasberg lieg., zum Gute Hallerstein gehör. *Dorf*, liegt in einer gebirgigen Gegend, 5½ St. v. Loitsch.

Polliza, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Hrsch. Egg ob Krainburg gehör. *Dorf* in der Pfarre Naklas, an der Kommerzialstrasse, ½ St. von Krainburg.

Polliza, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein zum Wrb. Bzks. Kommissar. und Herschaft Schneeberg gehöriges kleines *Dörfchen*; siehe Wabenfelder Politza.

Polliza Praprotna, — Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzks. Kommissar. und Herschaft Egg ob Krainburg gehöriges, nach Michelstädten eingepf. *Dorf*, 2 Stunden von Krainburg.

Polliza Shenizina, — Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kommissar. und Herschaft Egg ob Krainburg gehöriges, nach Zirklach eingepfarrt. *Dorf*, 3 Stunden von Krainburg.

Pölima, Pelma — Böhmen, Saazer Kreis, ein zur Herschaft Klösterle unterthäniges *Dorf* von 34 Häusern und 181 Einwohnern, ist nach Laucha (Gut Wernsdorf) eingepfarrt; hier ist eine Mühle, 10 Minuten südlich von dem Orte; — liegt hoch an dem Gebirge zwischen dem Pöllmer- und dem Kölbelberge, auf einer Anhöhe, hinter Tamitschan, 1½ Stunden von Klösterle, 2½ Stunde von Kaaden, 3 Stunden von Saaz.

Pollmannsdorf, Oesterr. ob d. E., Mühl Kr., eine zum Distr. Komm. Altenhof und Landgerichte Marsbach geh. *Ortschaft*, nach Pfarrkirchen eingepf., 16 St. von Linz.

Pöllmühle, Steiermark, Grätzer Kr., eine der Herschaft Horneck gehörige *Mühle* am Lassnitzflusse, mit welchem nahe vor derselben das Stainzwasser sich vereinigt, 3½ Stunde von Kalsdorf.

Pollu, Oesterr. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein kleines *Dörfchen* von 5 Häusern und 34 Einwohnern, zur Hrsch. Peilenstein und Pfarre Petzenkirchen. Post Kemmelbach.

Pollnerhof, Böhmen, Taborer Kr., ein *Meierhof* der Stadt Pilgram, ¾ St. von Pilgram.

Pollnigg, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zur Landgerichtsherschaft Glanneck gehöriges *Dörfchen* von 5 zerstreuten Häusern, in der Pfarre Sanct Gandolph, liegt gegen Osten nächst Haiden, 3 Stunden von Sanct Veit.

Pollnsdorf, Oesterreich ob d. Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kom. und Hrsch. Kogel gehör. *Dorf*; siehe Pallensdorf.

Pollok, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissar. Grafenwarth und Hersch. Kostel geh. *Dorf*.

Pollom, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herschaft Nassaberg gehöriges *Dorf* von 3 Häusern und 45 Einwohnern, nach Kamenitz eingepfarrt,

hat eine Filialkirche zur heiligen Kunigunda, deren Aeusseres an die ehemaligen Eremiten-Kapellen erinnert; — liegt an der Grenze des Czaslauer Kreises, zwischen Waldungen, 2 St. von Nassaberg, 4½ Stunde von Chrudim.

Pollom, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herschaft Chotzen gehöriges *Dorf*, liegt nächst dem Dorfe Hagek gegen Norden 3½ Stunde von Hohenmauth.

Pollom, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein zur Herschaft Reichenau gehöriges *Dörfchen* von 17 Häusern und 110 Einwohnern, 2½ St. v. Reichenau, 4 St. von Königgrätz.

Pollona, Pallina — Ungarn, ein *Dorf* im Szalad. Komt.

Pollonna, Brsava — Ungarn, ein *Berg* im Beregh. Komt.

Polloule, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 23 Häusern und 84 Einwohnern, des Bezirks Magistrat Cilli, Pfarre und Grundherschaft Stadtpfarre Cilli, ¾ St. von Cilli.

Pollowitz, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Sanct Anna am Aigen; zur Bisthums-Herschaft Seckau mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Polloy, Dolny-, Kroatien, Karlstädter Generalat, Polloyer Bezirk, eine zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. gehörige *Ortschaft* von 13 einschichtigen Häusern, 3½ St. von Generalsky-Sztoll.

Polloy, Gorny-, Kroatien, Karlstädter Generalat, Polloyer Bzk., eine zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. gehörige *Ortschaft* von 9 einschichtigen Häusern, 4 St. von Generalsky-Sztoll.

Polloy, Szredny-, Kroatien, Karlstädter Generalat, Polloyer Bzk., eine zum Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nro. IV. geh. *Ortschaft* von 14 einschichtig liegenden Häusern, 4 St. von Generalsky-Sztoll.

Pollozka, Policz, Policzek, Politschka — Böhmen, Chrudimer Kreis, eine *Leibgedingstadt* mit einer Dechantei und Salzlegstatt, liegt zwischen Zwittau und Chrudim, Postamt; siehe Politschka.

Pollschitz, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* mit einem Meierhof u. Schäferei, der Hrsch. Weseritz geh., ½ St. von Weseritz.

Pollschitz, Pollschnitz — Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Herschaft Bischof-Teinitz gehöriges *Dorf* von 36 Häusern und 243 deutschen Einwohnern, nach Sirb eingepfarrt, hat ein Wirthshaus, eine obrigkeitliche Brett- und Graupenmühle und eine Rustikal-Mühle von zwei Gängen; — liegt an dem Weisensulzerbache hinter Neudorf, an der Radbusa und der Strasse nach Heiligenkreuz, 1 Stunde von Teinitz.

Pollschitza, Pogelschitz — Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. Radmannsdorf lieg., der Herschaft Laack gehöriges *Dorf*, ober Vouschische, gegen Süden 2½ St. von Krainburg.

Pöltschach, Ober-, Politschane Gorne — Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzks. Kommissar. und Staats-Herschaft Studenitz gehöriges *Pfarrdorf*, liegt an der Strasse nach Sauerbrun, 3 Stunden von Windisch-Feistritz.

Pöltschach, Unter-, Politschane Spodne — Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzks. Kommissar. und Staatsherschaft Studenitz gehör. kleines *Dorf*, 3 Stunden von Windisch-Feistritz.

Pollubin, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Ldgrchtshrsch. Tolmein geh. an dem Bache Godica lieg. *Dorf*, 9 Std. von Görz.

Pollu, Cà de, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Romanengo.

Polluszye, Ungarn, diess. der Donau, Trentsch. Gespan., Soln. Bezk., ein am Zilinka Bache lieg. *Dorf*, nach Visnyove eingepf., dem Fürsten Eszterházy geh., 2½ St. von Silein.

Pollyán, auch Kezdi Pollyan, Poldorf, Pojianu — Siebenbürgen, Haromszék. Kezd. Stuhl, ein am Gebirge lieg. mehr. adel. Fam. geh. zum Theil von Grenz-Soldaten bewohntes *Dorf* mit 1685 Einwohnern, mit einer kathol. Pfarre und griech. unirten Kirche und guten Sauerbrunnen, 12¼ St. von Kronstadt.

Pollye, Gostovo-, Pelma, Pelna — Kroatien, Karlstädt. Generalat, Bründl. Bzk., eine zum Ogulin. Grenz-Regim, Bzk. Nr. III geh. *Ortschaft* von 8 Häus., 3½ St. von Josephsthal.

Polma, Pelma, Pelna — Böhmen, Saatz. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Klösterle, 1½ St. von Klösterle.

Poln, Poale — Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Krumau, 6 St. von Budweis.

Polna, Böhmen, Czaslau. Kreis, eine *Herschaft*, *Schloss* und *Munizipalstadt* mit einer Dechantei, einem Bräuhause

und 2 Mahlmühlen, liegt nächst an der mährischen Grenze, fürstl. Dietrichsteinisch. Grosses Schloss. Die Stadt liegt am Bache Schlapanka, umgeben v. kleinen Hügeln, Wäldern und Teichen, von welchen sich einige zum Theil in die Stadt erstrecken, sie hat sammt den Vorstädten 486 Häus. und 4916 grösstentheils böhmische Einw. Die Einwohner von Polna treiben zum Theil Landwirthschaft, meistens aber nähren sie sich von Gewerben, unter welchen die Tuchmacherei den ersten Rang einnimmt, 3 St. von Iglau. Postamt mit:

Andolen, Benatek, Bergersdorf, Bilek, Bornu, Brskau, Bukau, Dobra, Dobrenz, Dobrikau, Eisenberg, Bohmisch- und Deutsch-Gablenz, Hajek, Hluboka, Hrbau, Itkau, Katharinaberg sammt Judenstadt, Kohotau, Kreuzberg, Krzkau, Lettendorf, Grosz- und Klein Lossenitz, Markwattitz, Mollikau, Neudorf, Neuhof, Nischkau, Pesendorf, Perschikau, Podiezhin, Porzitsch Stadt Premislau, Ranstko, Ratschin, Ronau, Rositzka, Sazau, Sachersdorf, Schönfeld, Böhmisch und Deutsch Schutzendorf, Silberberg, Sirnkau, Stawietin, Sobinau, Soppot, Spieldorf, Spinnhof, Strzizau, Uttendorf, Weprikau, Wiznitz, Klein-, Ober- und Unter-, Woleschna, Zahorna und Zdiretz.

Polna, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Markt* der Hrsch. Chudenitz; siehe Pollin.

Polna, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Czastalowitz geh. *Meierhof*, hinter diesem Städtchen, 5 St. von Königgrätz.

Polna, Galizien, Jaslo. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, zwischen Bergen, nächst Szalowa, 12 St. von Jaslo.

Polednig. Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein 1051 Klftr. hoher *Berg*.

Polnerhof, Böhmen, Taborer Kr., ein einschichtiger *Hof*, der Stadt Pilgram geh., nächst dem Augusterhofe, ½ Stunde von Pilgram, 5 Stunden von Iglau.

Pölnhofalpe, Steiermark, Brucker Kr., im Fressnitzgraben, zwischen der Stangel- und Wölzeralpe; mit 50 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Polnicezka, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf*, dem Gute Wognu Miestetz geh.; s. Pelles.

Polnischleuten, Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft Karwin und Pfarre Deutschleuten gehörig.

Polnisch-Ostrau, — Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf*, zur Herschaft und Pfarre Polnisch-Ostrau gehörig.

Polnischer Stamm. — Die ältesten Sitze der Polen, so weit unsere Kenntniss reicht, waren die Flächen zwischen der Weichsel, Warta und Netze, und dieses Land, namentlich das jetzige Posen, war der Schauplatz ihrer ältesten historischen Sagen. Es hiess später Grosspolen im Gegensatze zu dem Gebiete von Krakau, welches Kleinpolen genannt wurde. —

Der erste christliche Fürst Miecislaw I. (Jahr 965) herrschte bereits in Grosspolen, Gujan, Mazowien und Niederschlesien. Sein Nachfolger Boleslaw I. Chrobry, dehnte die Grenzen seines Reiches zwischen der Weichsel und Oder bis ans Meer aus, südlich bis zu den Karpaten, westlich bis an die Sale, östlich bis an den Dnieper. Das meiste davon ging unter seinen Nachfolgern wieder verloren, und das übrige zerfiel in zahlreiche Fürstenthümer, welche einheimischen Zwistigkeiten und fremden Angriffen nur schwachen Widerstand entgegen zu setzen vermochten. — Erst Wladislaw Lokietek (1306—1333) vereinte wieder ganz Polen unter seinem Scepter. — Sein Sohn Kazimir III., der Grosse, trat zwar Schlesien an Böhmen ab, allein er erwarb (1340) als Ersatz das Land Halic (Rothreussen, jetzt Halizien, Galizien). Eine neue Epoche für Polen entstand im Jahre 1386 durch die Vereinigung Lithauens und der ruthenischen Lande mit seiner Krone. Den höchsten Gipfel seiner Macht erreichte Polen unter Sigismund I. und Sigismund August (1506—1548) als die Fürsten von Mazowien ausstarben, Preussen und Kurland in Lehenverband trat, und zuletzt auch Samogitien und Livland mit Polen vereint wurde. — Von da ging es bei der Schwäche der Könige und den inneren Parteiungen immer abwärts, und nicht einmal die Hand des heldenmüthigen Johann Sobiesky konnte das Reich seinem künftigen Untergange entreissen.

Die Länder, über welche die polnische Nation ausgebreitet ist, sind nach den jetzigen politischen Verhältnissen folgende:

1. Das Königr. Polen mit 3,928,000 Individuen dieser Nation.

2. Die westlichen Gouvernements von Russland, als Wilna, Grodno, Bialystok, Minsk, Wolhynien, Podolien, Kyjew, Mohylew und Witebsk mit 1,284,000 Individuen.

3. Das Königreich Galizien und Lodomerien mit Krakau, mit 2,449,000 Individuen.

4. Oesterreichisch - Schlesien mit 192,000 Individuen.

5. Die preussisch-polnischen Länder mit 1,982,000 Individuen.

Obwohl sich die Gesammtbevölkerung dieser angeführten Länder auf

eine viel bedeutendere Ziffer beläuft, so beträgt die Zahl aller Einwohner polnischer Zunge doch nur 9,865,000, indem die polnische Sprache nur im Königreiche Polen und Westgalizien allgemein, sowohl bei Höheren und Niederen in Gebrauch ist; weiter gegen Osten nur bei dem Adel und in den Städten; gegen Norden und Westen nur in den Dörfern.

Die Grenzen des Polonismus, so weit sie sich auf österreichischen Boden befinden, bewegen sich in folgender Linie:

Von Mährisch-Ostrau, wo die polnische Zunge mit der böhmisch-mährischen zusammen trifft, bis zu dem Berge Sulowa an der Grenze von Ungarn; von hier läuft sie an der schon oben bezeichneten Grenzscheide zwischen den Slowaken und Polen bis unter Piwnic am Poprad, wo die Grenzlinie der Kleinrussen beginnt; von da geht sie östlich bis Brozow, und weiter nördlich über Lezaisk in das Königreich Polen. Die weitere Abgrenzung von den Klein-Russen, Weiss-Russen, Lithauern und Deutschen im Bereiche des Kaiserthums Russland und des Königreichs Preussen ist in dem Werke Safariks genau gezogen; allein wir wollen hier die Marken Oesterreichs nicht überschreiten.

Nur im Allgemeinen sei hier bemerkt, dass die Grenzscheide der Polen gegen die Klein-Russen von der österreichischen Grenze bis an den Bug geht, gegen die Weissrussen weiter bis an Grodno, gegen die Lithauer von da bis an den See von Nordenburg; gegen die Deutschen nördlich von hier bis an Oliva bei Danzig, und östlich von da bis Saudiz in Preussisch-Schlesien.

Nach den besonderen Wohnsitzen, abweichenden Mundarten, ehemaligen Provinzen etc. etc. führen die Polen noch verschiedene Benennungen, von welchen jedoch in unser Bereich nur die Goralen und Schlesier fallen. Die ersteren bewohnen die Abhänge der Karpathen gegen Galizien, und theilen sich in die weissen und schwarzen Goralen. Wie sie den Uebergang zu den Slowaken, so bilden ihn die Schlesier zu den mährischen Slawen.

Polnitz, Ungarn, Kraszna. Komt.; s. Boronamezö.

Polnitza, Ungarn, Kövar. Distr.; s. Pojnitza.

Polnwicz, auch Popplowitz genannt — Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Herschaft Lichtenstein gehör. *Dorf*, liegt an der Klattauer Strasse nach Karlsbad, gegen West. nächst Chrastowicz, 4 St. von Pilsen.

Polny, oder Pojény, Pojen, Pojana — Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft, Klopotiver Bezirk, ein zwischen Gebirgen lieg., mehren Grundbesitzern gehör. walach. *Dorf*, 10 St. von Déva.

Polo, Sanct-, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., eine *Anhöhe*, 40 Wiener Klafter hoch.

Poloczany, Galizien, Brzezaner Kr., ein zur Hrsch. Dunaiow gehör. *Dorf*, 5½ St. von Zborow.

Polodny, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Berg* bei Jablunkau.

Polog, Kroatien, Agramer Gespansch. und Bezirk, eine in der Gerichtsbarkeit Kray liegende, nach Goricza eingepfarrte *Ortschaft*, 1½ Stunden von Zapressich.

Polohrady, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zur Hrsch. Braudeis geh. *Dorf*; s. Polehrad.

Poloj, Ungarn, ein *Kordonsposten* im Gradiskaner Greuz-Regiments Bzk.

Polom, Galizien, Bochniaer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, nördlich bei Iwkowa, 4 St. von Bochnia.

Polom, Galizien, Bochniaer Kr., ein zur Herschaft Wisnicz gehör. *Dorf*, liegt nächst Lipnica, 2 St. v. Bochnia. Post Wisznitz.

Polom, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömörer Gespanschaft, Ratkover Bezirk, ein zur Herschaft Derentseny gehöriges *Dorf* von 29 Häusern und 251 meist evangelischen Einwohnern, Filial der römisch-katholischen Pfarre Lehota, und der evangelischen von Braduó, Viehzucht, grosse Waldungen, liegt auf dem steilen Berge Krokova, 7½ St. von Rima-Szombath.

Polom, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* von 36 Häusern und 250 Einwohnern, zur Herschaft Czech gehörig, gegen Süden nächst Bohuslawitz, 5 St. von Olmütz.

Polom, Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* von 25 Häusern und 212 Einwohnern, zur Herschaft Kunstadt gehörig, liegt in einem Thale, 2½ St. v. Kunstadt.

Polom, oder Pohlom — Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein zur Herschaft Opotschna gehörig. *Dorf* von 91 Häusern und 643 deutschen Einwohnern, theils nach Gieshübel, theils nach Sattel eingepfarrt; — liegt in dem

Gebirge, gegen Süden nächst Sattel, 4 St. von Opotschna, 5 Stunden von Nachod.

Polom, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Dorf* von 48 Häusern und 294 Einwohnern, nach Zutzlau eingepfarrt, hat eine Privatkapelle zu Sanct Johann und Paul und ein Wirthshaus, 1¾ St. von Kosteletz.

Polom bei **Rytro**, Galizien, Sandecer Kreis, ein *Vorwerk*, der Herschaft Altsandec und Pfarre Barczyce. Post Sandec.

Poloma, Ungarn, Gömör. Komt.; s. Verzverés.

Poloma, Ungarn, diesseits d. Theiss, Saroser Gespanschaft, Oberer Tartzaer Bezirk, ein rusniakisches, der adelichen Familie Berzevitzi gehörig. *Dorf* von 69 Häusern und 529 römisch-katholischen und evangelischen Einwohnern, liegt zwischen hohen Bergen, nach Barocz eingepfarrt, Waldungen, Wieswachs, 5½ St. von Eperies.

Polometz, Schlesien, Troppauer Kr., einige der Gemeinde Domadrau und der Herschaft Grätz gehörige *Häuser*, 3 St. von Troppau.

Polomia, Galizien, Jasloer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, in einem Thale, gegen Norden nächst Wierzne, 4 St. von Jaslo.

Polomie, Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Weiskirchen geh.; s. Pohl.

Polomince, Galizien, Lemberger Kreis, eine zur Herschaft Szczyrzec gehörige *Ortschaft*, liegt zwischen Waldungen, und ist zu dem Pfarrdorfe Gluchowice konskribirt. — Post Derewacz.

Polomya, Galizien, Tarnower Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Jaworce und Pfr. Dobrkow.

Polona, Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gesp., Tótságer Bzk., ein vend. *Dorf* von 26 Häus. und 191 meist evang. Einw., zur Herschaft und Pfarre Murai-Szombat, am Lendvaflusse, unweit Marksócz. Guter Ackerbau und Wieswachs, viele Weide und Waldungen, Weinbau, gräflich Szapárysch, ¼ Stunde von Radkersburg.

Polonette, Del, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Prepotto.

Polonetz, Böhmen, Rakon. Kr., eine *Einschichte*, der Herschaft Slabetz.

Polonice, Galizien, Zlocz. Kr., ein der Hrsch. Zadwürze gehör. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Kirche, nächst der Stadt Jariczow, am Bache Poltew, 5 St. von Podhayczyki. Post Olpanica.

Polonicznа, Galizien, Zlocz. Kreis, ein der Hrsch. Bosk gehör. *Dorf*, mit einer griech. kathol. Kirche und einer Glashütte, 9 Stunden von Olszanica. Post Zloczow.

Polonina, Rovná — Ungarn, Unghvar. Komt., ein *Berg*.

Polonina, Ungarn, Unghvar. Komt., ein *Berg*.

Polonka, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gesp., Ob. Bzk., ein zur Hrsch. Murany geh., mit einer Lokalpfarre versehenes *Dorf* von 230 Häus. und 2293 Einw., liegt am rechten Ufer des Granflusses neben dem Berge Jaworna Hola, an der Sohler Komitats Grenze. Rindvieh- und Schafzucht, grosse Waldungen, Sauerbrunnen, 7 M. von Rosenau, 9 Stunden von Neusohl.

Polopanowka, Galizien, Tarnopol. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. und Pfarre Skalat. Post Grzymalow.

Polopeczna, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Deutsch-Biela; siehe Pulpetzen.

Pölöska, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gesp., Devetser. Bzk., ein *Praedium*, welches an den Terrain Noszlop angrenzt, 1½ St. von Papa.

Pölöske, von einigen auch Pölötske — Ungarn, jens. der Donau, Barany. Gesp., Transmont. Bzk., ein *Dörfchen* von 43 Häus. und 298 Einw., d. Fünfkirchn. Kathedralkirche, am Fusse eines Berges in einer Ebene, wo der Pörösbach vorbeifliesst, nach Magyar Szék eingepf., nahe bei Hertelend. Man findet hier eine aufgelassene Kirche, welche ehedem den Tempelherren gehöret haben soll. Feldbau 2. Klasse, 2½ St. von Fünfkirchen.

Pölöske, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gespan., Muraközer Bzk., ein *Dorf* und *Gut* von 62 Häus. und 471 E., des Grafen Széchenyi und Prädikat der altadelichen Familie Ordög, nach Szent-Mihály eingepfarrt, mit Ueberresten eines alten Schlosses zwischen hier bestandenen Sümpfen, das einst von den griechischen Nonnen bewohnt wurde. Weinbau, Waldungen, 1 St. von Csáktornya.

Pölöske-fej, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gesp., Kapornaker Bzk., mehren ádel. Fam. dienstb. *Dorf* von 60 Häus. und 449 Einw., an der östl. Seite der Poststrasse von Egerszg nach Kanisa, am Anbeginn zweier Sümpfe, nach Sz. Balás eingepf., nicht weit davon entlegen. Gute Weide und Schaf-

zucht, 3 St. von Alsó-Hahót, 2½ St. Kanisa.

Pölöske, Ungarn, Veszprim. Gesp., ein *Praedium*.

Polöskefej, Ungarn, Szalad. Gesp., ein *Dorf*.

Poloszka, slowak. Ploszke — Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gesp., Rattkov. Bzk., ein zur Hrsch. Derentseny geh., nach Ratko eingepf. *Dorf* von 30 Häus. und 255 meist evangel Einw., liegt in einer steinigten Gegend und hat Eisengruben. Auch wird hier eine Gattung Erde gefunden, die aufgelöst eine gute Tinte zum Schreiben gibt, 7 Stund. von Rima-Szombath.

Pölötske. Ungarn, Baranv. Gesp.; siehe Pölöske.

Polounig, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein 874 Klafter hoher *Berg*.

Polovna, Ungarn, Neograder Komt., ein *Praedium* von 14 H. und 111 E.

Polow, Mähren, Brünner Kr., ein der Hersch. Kunstadt geh. *Dorf*, nahe bei Niklowitz, 4 St. von Goldenbrunn.

Polowce, Galizien, Czorkow. Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. und Pfarre Polowce. Post Buczacz.

Polowetz, Mähren, Preraur. Kreis. ein *Dorf* der Hrsch. Weiskirchen; s. Halbendorf.

Polowitz, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf*.

Polozynov, Galizien Zlocz. Kr., ein der Hrsch. Toporow geh. *Dorf* mit einer griechisch katholischen Kirche. Post Zloczow.

Polpenazze, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XIV, Salo, ein *Gemeindedorf* mit Pfarre Natività di Maria Vergine, 4 Aushilfskirchen, einem Oratorio und 2 Kapellen, einer Gemeinde-Deputation, im Mittelgebirge. Hat ein stehendes Wasser, welches einen kleinen See bildet, mit 2 Mühlen, d. Obere und Untere genannt, 6 Migl. v. Salo.

Polpet, Venedig, Prov. und Distr. I. Belluno; s. Capo di Ponte.

Polpotem, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein 190 Klaft. hoher *Berg*.

Pöls, Steiermark, Judenburg. Kr., ein *Fluss*, entspringt östl. von Zeyring am Rottenmauer Tauern, und fällt unter Judenburg in die Mur.

Pöls, Steiermark, Judenburger Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Reifenstein gehöriges *Dorf* von 79 H. u. 433 E., mit einer Pfarre u. Dechantei, am Pölzenbache, gegen den Rottenmauer Tauern, 2 Stunden von Judenburg.

Pöls, Steiermark, ein *Streckhammerwerk*, im Judenburger Kreise.

Pöls, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Schloss* und *Herschaft*, nördlich 1 St. von Preding, 1 St. von Horneck, 2½ Stunde v. Lebring, 2½ Meilen von Grätz.

Pöls, Steiermark. Grätzer Kr., ein im Wb. Bzk. Kom. Horneck sich befindl. *Gut* mit einem Schlosse in der Pfarre Preding auf einer Anhöhe, am Kannachflusse, 2½ von Kalsdorf.

Polsack, Oestr. unt. der Ens, V. O. W. W., ein in der Rotte Neuhaus und Pfarre Haidershofen sich befindl., der Hrsch. Erla geh. *Bauerngütchen*, 1½ St. von Steier.

Pölsberg, Steiermark. Grätzer Kr., eine *Gegend* im Bezirk Horneck; zur Hrsch. Lanach mit ⅓ Weinmostzehend pflichtig.

Polschau, oder Boischow, — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 10 H. und 57 böhmischen Einwoh., d. Hrsch. Gratzen und Lokalie Johannesberg, hinter dem Dorfe Dhum, 3 Stunden v. Kaplitz.

Polschitz, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* mit 43 H. und 280 Einw., der Hrsch. Teinitz geh., mit einer Brettsäge, Graupenstampfe und Mahlmühle, nach Sirben eingepfarrt.

Polschitz, Bolzice, — Böhmen, Pils, Kr., ein der Hrsch. Weseritsch gehör. *Dorf* von 12 H. mit 88 Einw., nach Tschelif eingepf, hat einen Meierhof, eine Schäferei und 1 Wirthshaus, ½ St. südw. von Weseritsch, 3¼ Stunden v. Mies.

Polschitza, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 20 H. und 125 E., der Hptgmde. Kropp.

Polschnitz, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Bischof-Teinitz; siehe Pollschitz.

Pölsen, Oest. ob der Ens, Salzb. Kr., eine im Pflggcht. Mittersill (im Gebirgslande Pinzgau) geh. *Rotte*, zu höchst auf dem Sonnberge gelagert, mit einer Säge- und Mauthmühle, in der Kreuztracht Uttendorf, 9 St. von Lend.

Polsenz, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., eine im Distr. Komm. Efferding eingepf. *Ortschaft* von 17 Feuerstätten, mit den nächst lieg., nach Jetzing gehör. Bauerngütern Hoisbaurn, Wolfbaurn und Maiergut, links an der Hauptstrasse nach Baierbach, in einer ebenen Gegend, ¼ Stunde von Efferding.

Polsenz, Oest. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein versch. Domin. geh., zu Sct. Marienkirchen eingepf. *Dorf* von 17 H., 3 Stunden von Efferding,

Polsenzerbach, Oest. ob der Ens,

Hausruck Kr., ein *Bach*, in der Pfarre Marienkirchen.

Pölsgraben, Steiermark, Judenburg. Kr., an der südl. Abdachung des Tauern, zwischen dessen rechter und linker Thaleinsattlung; in welcher die Unterhauser-, Schaffer- und Schafgrabenalpe etc. mit grossem Viehauftriebe vorkommen.

Polsiza, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Herschaft Veldes geh. *Dorf*; siehe Pogelschitz.

Pölshof, Steiermark, Judenb. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Reifenstein geh., nach Pöls eingepf. kleines *Dorf* von 10 Häus. und 78 Einw., links am Pölsenbache, 1¼ St. von Judenburg.

Polsing, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein versch. Domin. geh., nach Alkofen eingepf. *Dorf* von 31 H., 1¼ St. von Efferding.

Polsingermühle, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Hersch. Hartneidstein geh. *Mühle*, nach Michaelsdorf eingpf., 1½ St. v. Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Pölsdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein kl., im Wb. B. Komm. Horneck sich befind. *Dorf*, auf dem sogenannten Plössberge, versch. Hrschn. dienstbar, 2¼ St. von Kalsdorf.

Pölssen, Steiermark, Judenb. Kr., eine zum Wb. B. Komm. und Probsteihrsch. Zeiring geh. *Gegend*, in der Gemeinde Johann am Tauern, 8¼ St. von Judenburg.

Pölssmühle und **Taferne**, Steiermark, Grätz. Kr., 2 im Wb. B. Komm. Horneck sich befind., zum Gute Plöss geh., eine kleine Strecke von diesem Schlosse entfernt lieg. *Gebäude*, am Kannachflusse und der Kommerzialstrasse über Eibiswald nach Kärnten, 2¼ St. von Kalsdorf.

Pölsschloss, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Staatshrsch. Horneck mit ¼ Garbenzehend pflichtig.

Polsstle, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Neuhaus; siehe Poschen.

Polsteralpe, Steiermark, Bruck. Kr., in der Leinsach, mit 30 Ochsen- und 3 Pferdenauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Polsteralpe, Steiermark, Grätz. Kr., im Kleinthale des Waldsteingraben mit 100 Rinderauftrieb.

Polsterau, windisch Sardischzhe — Steiermark, Marb. Kr., ein *Marktflecken* von 143 Häus. und 796 Einw., des Bzks. und Grundhrsch. Friedau an einem Arme der Drau. Zur Hrsch. Malek Garbenzehend pflichtig. Mit eigener Pfarre genannt heiligen Geist bei Polsterau des Dekanats Grossonntag, Patronat Kommende Grossonntag. Hier ist eine k. k. Beschällstation, ein Kommerzial-Grenzzollamt, eine Trivialschule von 100 Kindern und ein Armen-Institut mit 2 Pfründern, ½ M. von Grabendorf, 1½ M. von Friedaul, 4½ M. von Pettau, 7½ M. von Marburg.

Polsterberg, Steiermark, Brucker Kr.; siehe Eisenerz.

Polstergrub, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., eine im Distr. Komm. Eugelzell lieg., der Hrsch. Aichberg gehör., nach Natternbach eingepf. *Ortschaft*, 2 Stunden von Baierbach.

Polstrau, Polsterau, Predische, — Steiermark, Marburger Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Fridau geh. *Markt*, sammt Pf. an der ungarischen und kroatischen Grenze, 5½ St. von Pettau.

Pölswald, Steiermark, Judenb. Kr., unterm Pirn, zwischen dem Posruck, Schwarzkogel und Windhag; mit 6 Rinder-, 6 Pferden-, 80 Schafenauftrieb und grosser Behölzung.

Polt, Gross und **Klein**, Siebenbürgen, Reismark. Stuhl; s. Apold.

Pölten, Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Halbenrain sich bef. d. Hrsch. Klöch dienstb. *Dorf* von 45 H. und 200 Ew.; ½ St. dav. entl. an d. n. Radkersburg führ. Str., 1½ St. v. Radkersburg.

Pölten, Oest. unt. d. E., V. O. W W., eine landesfürstl. Stadt; s. Sot. Pölten.

Pölten, Bölten, Bielotin, — Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf* zur Herschft. Weiskirchen und Pfarre Bölten geh.

Pöltenberg Mons Hypolit., — Mähren, Znaim. Kr., *Herschaft* und *Marktflecken*, mit 50 H. und 270 E., bemerkenswerth wegen der Probstei des ritterlichen Kreuzherren-Ordens vom rothen Stern, welche der alten Znaimer Burg gegenüberliegt, aber durch ein tiefes Thal davon getrennt ist. Die Kuppel der Kirche zieren schöne Frescomalereien; einer Pf. u. Probstei, dann Meierh. a. d. Taya, gg. Süd. ½ St. v. Znaim.

Pöltenberg, Mähren, Znaim. Kr., ein Steuerbezirk mit 6 Steuergemeinden und 8392 Joch.

Poltew, Galizien, Zloczow. Kr., ein der Herschaft Gliniani gehöriges *Dorf* mit einer griech. katholisch. Kirche, 1½ St. v. Podhayczyk.

Pöltschach, Ober. windisch gorne-Poltschane, — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* v. 57 H. u. 234 Einw.

d. Bzks. Studenitz, an der Drau, mit eigener Pfr. im Dkt. Windischfeistritz, Patronat Staatshschft. Studenitz, 1 St. v. Studenitz, 2½ Ml. v. Windischfeistritz, 7½ Ml. v. Cilli. Zur Hschft. Plankenstein Gratzer- und Cillier-Antheil und Stattenberg dienstbar, der Staatshschft Studenitz Getreidezehend pflichtig.

Pöltschach, Unter, windisch, spodne, Poltschane. Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* v. 25 H. u. 107 Einw. des Bzks. und der Grundhschft. Studenitz, Pfr. Pöltschach; zur Staatshschft. Studenitz mit dem ganzen Getreidezehend pflichtig.

Polthar, Ungarn, diess. d. Donau, Neograd. Gespan, Fülek. Bzk. ein slow. *Dorf* v. 83 H. und 561 meist evang. Einw., Fil. von Berzentze. Waldungen. Schafzucht. Einkehrhaus. Viele Töpfereien. Mehrere Sauerbrunnen, von denen das Wasser des einen, Richanka genannt, dem Paráder gleich kommt, ein anderer aber, Namens Veres-Csevitzén, einen Eisengeschmack hat, mehr. adel. Fam. geh., mit einer Pastorie und Bethause der A. C. nahe an der Landstrasse und der Grenze des Honth. Kmts. in der Gegend von Soos-Lehota, ¼ Ml. von Zelene.

Poltingalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Feistritzgraben ob Kraubath, mit grossem Waldstande.

Poltschinberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hschft. Stattenberg dienstbar.

Poltsche, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein in dem Wb. B. Komm. Radmannsdorf lieg., d. Hrsch. Stein geh. *Dorf*; s. Pollitsch.

Poltschiltsch, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, zur Hschft. Rann mit ⅓, zur Pfarrsgült Videm mit ⅓ Jugendzehend pflichtig.

Pöltsi, od. Böltsi, — Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespan., Szalont. Bezk., ein *Praedium*, nächst d. Dorfe Zsadány.

Polu, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. IV, Conegliano; s. S. Fior di sopra.

Poluchow, Galizien, Brzez. Kr., ein zur Hersch. Dunaiow gehöriges *Dorf* mit einer griech. katholisch. Pfarre, 8 St. v. Zborow.

Poluchow, Galizien, Brzez. Kr., ein zur Hschft. Wyzlauy gehöriges *Dorf*, mit einer griech. katholisch. Pfarre, 2 St. v. Podhayczyk.

Polupanowka, Galizien, Tarnopol. Kr., ein zur Hersch. Skalat geh. *Dorf* mit einem Hofe und Wirthshause, 6 St. von Tarnopol.

Polusa, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gesp., Bajmocs. Bzk., ein den Grafen Palffy dienstbar., nach Brezan eingepf. *Dorf* mit 27 Häusern und 189 Einw., 2 St. van Bajmocs.

Poluszoce, Galizien, Tarnow. Kreis, ein *Dorf* der Pfarre Grembuszow, Herschaft Sledliszowice.

Polutsche, Na Poluzhah — Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Stattenberg geh. nach Monsberg eingepfart. *Thalgegend* am Bache Jesseniza, zwischen den Bergen Javorje und Steingruba, 4½ Stunde von Pettau.

Polutschen, Polauczen, auch Polauczno — Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hrsch. Weseritz gehör. *Dorf* an der Kommerzialstrasse, am Scheibenhradischer Berge, hat 18 Häusern und 136 Einw., nach Scheiben-Hradisch eingepfarrt, ½ St. w. liegen bei einem Sauerbrunnen die hieher konscrib. Säuerlingshäuser, 5 Nrn., ½ St. von Scheibenhradisch, 3½ St. von Mies.

Polutscher Häusel, Böhmen, Pilsner Kr.; siehe Sauerlingshäusel.

Poluwsy, Mähren, Prerau. Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Weiskirchen; siehe Halbendorf.

Poluza, Steiermark, Cill. Kr., 3 zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Stattenberg geh., nach Monsberg eingepfrt. *Bauernhöfe*, am Hügel gleichen Namens, ob dem D. Skerhle, 4½ St. von Pettau.

Poluzsle, Ungarn, Trentschin. Komt., ein *Dorf* von 32 Häus. und 269 Einw., Filial von Visnyove. Fürstl. Esterházysch, 2½ St. von Silein.

Poluzza, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Vico Bellignano.

Polvazneleza, Bolyasnicza — Ungarn, ein *Dorf*, im Walach. Illirisch. Grenz-Rgm. Bezirke.

Polveraiola, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove; siehe Bovolento.

Polverara, Riviera di, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove; siehe Polverara (Riviera di Polverara).

Polverara, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove, ein südl. und östl. vom Flusse Bacchiglione bespültes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Fidenzo, 1 Kapl. und 1 Oratorio, unweit Brazene, 4 Migl. von Piove. Dazu gehören:

Fossa Lunga, Isola dell' Abba, kleine *Dörfer*, — Riviera di Polverara,

Via del Fango, Via di Mezzo, Via di Mezzo di sopra, kl. *Gassen*. — S. Fenzo, S. Margherita della Riviera, *Gemeindetheile*.

Polvere, Lombardie, Prov. Milano und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Polverlera, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Orientale.

Polverlera vecchia, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; siehe S. Michele.

Polvig, oder Palueg — Tirol, ein *Wildbach* bei Storo, Ldgchts. Condino, er kommt von Val Ampola aus dem Lederthale, geht nach Südw., und stürzet sich unweit Lodron in den Chies Fluss.

Polwitz, Böhmen, Flbogn. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Gieshübl; siehe Pullwitz.

Poly, Polyi, Polow — Ungarn, Abaujvar. Gespan., ein *Dorf*.

Polyakócz, Poliakovcze — Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gesp., Taply. Bzk., ein slowak. *Dorf* von 56 Häus. und 434 Einw., am Tapolyflusse und an der kgl. Strasse, 1¼ St. von Bartfeld.

Polyan, Poláry — Ungarn, Eisenburg. Gespan., ein *Dorf*.

Polyán, Szekely-Polyán, Aranyos-Polyán, Pojáu, walach. Pojana — Siebenbürgen, ein *Dorf*, im nut. Bzk. des Aranyos. Székl. Stuhls, welches von Széklern und Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten und einer reform. Pfarre und Kirche versehen, in die gr. nicht unirte Pfarre in Alsó-Szent-Mihályfalva, und in die kathol. Pfarre in Torda als ein Filiale eingepf. ist. Dieses Dorf liegt im Maroserhauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Flusses Aranyos, ½ Stunde von Torda.

Polyan, Polány — Ungarn, ein *Dorf* im Veszprim. Komitat.

Polyán, Siebenbürgen, ein *Dorf* im ob. Bezirk des Kézdier Székler Stuhls, welches mehren Adeligen gehört, von Székler Grenzsoldaten, Széklern und Walachen bewohnt, mit einer griechisch-unirten, und einer zum Kézdier und Orbaier Distrikt Kézdier Kreis eingetheilten, mit seinen Filialen 2200 Seelen zählenden kath. Pfarre versehen ist.

Polyan, Ungarn, Mitt. Szolnok. Komt., siehe Bajom.

Polyana, Polane — Ungarn, zerstr. *Häuser* im Agramer Komitat.

Polyana, Poljana — Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Komitat.

Polyana, Radmanowa-, Ungarn, ein *Dorf* im Szluin. Grenz-Reg. Bezirk.

Polyana, Poljabe — Ungarn, ein *Dorf* im Gradiskan. Grenz-Reg. Bezirk.

Polyana, Petrowa — Ungarn, ein *Dorf* im Szluin. Grenz-Reg. Bezirk.

Polyana. Gornya-, Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Komitat.

Polyana, Bandiva — Ungarn, ein *Dorf* im Szluin. Grenz-Reg. Bezirk.

Polyana, Poljana — Ungarn, ein *Dorf* im Szluin. Grenz-Reg. Bezirk.

Polyana, Polana — Ungarn, ein *Bery* im Soler Komitat.

Polyana, Poljana — Ungarn, ein *Dorf* im Szluin. Grenz-Reg. Bezirk.

Polyana, Polana — Ungarn, ein *Bach* im Presburger Komitat.

Polyana, Poljana — Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Komitat.

Polyana, Polana — Ungarn, ein *Dorf* im Beregher Komitat.

Polyána, w. Pojána — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Zalatnaer Bezirk der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, welches zur Kammeralhrsch. Zalatna gehört, von Walachen bewohnt, in die katholische Pfarre in Abrudbánya und in die griech. unirte in Szobodol als ein Filial eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Marosch. Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Aranyosflusses, 11½ Stunde von Déva.

Polyána, w. Pojána — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Almáser Bezirk des obern Kreises der Hunyader Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch-unirten und einer griechisch nicht unirten Pfarre und Kirche, zu welch letzterer Vályе-Jepi als Filiale gehört, versehen, in die katholische Pfarre in Zalatna als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Gyógy, 6½ St. von Déva.

Polyána, Pojána — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Reismarkter sächsischen Stuhl, welches von Walachen bewohnt mit einer griechisch nicht unirten Pfarre und Kirche versehen, in die katholische Pfarre in Reussmarkt als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Baches Sebes, 2½ St. von Reismarkt.

Polyana, Kroatien, Warasdin. Gesp., Ob. Zagorian. Bzk., Thabor. Distr., eine *Gemeinde* und *Dorf*, der Hrsch. Nagy-Thabor geh., nach Thabor eingepf., 6 St. von Cilli.

Polyana, Kroatien, Agram. Gespan.,

im Bzk. jens. der Save, eine an dem Ribnicza gehör. nach Chiche eingepf. *Ortschaft*, 3 St. von Agram.

Polyana, Kroatien, Agram. Gespan., im Bzk. jens. der Save, eine *Ortschaft* in der Pfarre Peschenicza, 3 Std. von Petrinia.

Polyana, Kroatien, Warasd. Generalat, Sct. Ivan. Bezk., eine zum Kreutzer Grenz-Reg. Bzk. Nr. V geh. *Ortschaft* von 15 Häns., 2 St. von Verbovecz.

Polyana, Kroatien, Kreutz. Gespan., Verbovecz. Bezk.. ein dem Grafen Pattachich geh. der Hrsch. und Pfarre Verbovecz einverleibtes *Dorf*, 1 Stunde von Verbovecz.

Polyana, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 8 Einwoh. im Marmaroscher Komitat.

Polyana, Slavonien, Posegan. Gesp., Ober oder Pakracz. Bzk., ein zur Hrsch. Pakracz gehör., nach Gay eingepf. *Dorf*, liegt nächst der Ortschaft Gay an der Gradiskaner Militär-Grenze, 3 Std. von Pakracz.

Polyana, Kroatien, Warasdin. Gesp., Unter-Campest. Bzk., eine der Gemeinde Jalkovecz und Pfarre Sct. Illia einverleibte *Ortschaft*, ½ St. von Warasdin.

Polyana, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Gradiskan. Grenz-Reg. Bzk. Nr. VIII geh. *Dorf* von 38 H., 1 St. von Neu-Gradisca.

Polyána, Ungarn, Zarand. Gesp., ein *Dorf* mit einer Kirche. Prätur Kövar-Bóngar.

Polyana, Dolnya- u. Górnya-, Kroatien, Warasd. Gesp., Unt. Camp. Bzk., eine *Gemeinde* und *Dorf* in der Pfarre Szuhodol zu den Gütern Martianecz geh., 2½ St. von Ludbreg.

Polyána, Kabala-, Kobilecka Polyana — Ungarn, jenseits der Theiss, Marmaros. Gespan., Szigeth. Bzk., ein russniak. der k. Kammer geh. *Dorf* mit vielen Eisenbergwerken, dann einer röm. und einer griech. kath. Pfarre und vortrefflichem Sauerbrunnen, liegt an dem Szapurka Flusse, hat 147 Häus. und und 847 Einwohn. Magerer Boden, und bloss Hafer- und Erdäpfelbau. Grosse Waldungen. Kohlenbrennereien, 2½ St. von Szigeth.

Polyána, Kaszo-, Korzuska — Ungarn, jens. der Theiss, Marmarosch. Gesp., Szigeth. Bzk., ein rusn., der k. Kammer geh. *Dorf* mit einer griech. kath. Pfarre, grenzt an Lonka, Bozutka und Bocsko Raho, hat 179 Häus. und 1028 Einw., am Bache Kaszo; Magerer Boden, daher wenig Ackerbau. Grosse Waldungen, 2½ St. von Szigeth.

Polyana, Krajna-, Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gespanschaft, Makovicz. Bezirk, ein dem Grafen Szirmay geh. *Dorf* mit 20 H. und 162 E., Waldungen, Wieswachs, Weiden, liegt auf der aus dem Zemplin. Komt. über Sztropko nach Galizien führend. Chaussee, ¼ St. von Also-Komarnyik.

Polyana, Liptse-, Ungarn, jens. der Theiss, Marmaros. Gespanschaft, Unter Bezirk, ein rusn., mehren adel. Familien geh., griech. kath. *Dorf* von 79 H. und 623 Einw. (584 griech. Kathol., 39 Juden). Der Hauptnahrungszweig der Einw. ist das Kalkbrennen. Grosse Waldungen, liegt an d. Bache Liptse, nächst der Ortschaft Liptse und Dolha, 8 St. von Szigeth.

Polyana, Rasz-, Pojenyile gyeszubt montye — Ungarn, jenseits der Theiss, Marmaros. Gesp., Ober Bezirk, ein rusniak., den gräfl. Familien Tellecky und Petrovay geh. *Dorf* mit 351 H. und 3175 E. (3111 griech. Kathol., 6 Protest., 58 Juden mit einer Sinagoge) hat eine griechisch katholische Pfarre, liegt an dem Bache Rusz und Repegye, und grenzt an Galizien, 6 St. von Szigeth.

Polyana, Sajo-, Illuschowa Polliana — Ungarn, jenseits der Theiss, Marmaroscher Gespanschaft, Ober. Bzk. ein wal., mehren adelichen Famil. gehöriges, griech. kathol. *Dorf* mit 105 H. und 718 Einw. (653 griech. Kath., 65 Juden mit einer Sinagoge), hat eine Pfarre, liegt an dem Bache Sejótz und hat Sauerbrunnen, grenzt an Batiza, Sajo und Glád, 5½ Stunden von Szigeth.

Polyana, Szinerva-, Ungarn, jenseits der Theiss, Marmaros. Gespans., Verchovin. Bez., ein rusniak., den Abkömmlingen der Familie Szaplouczay gehöriges, griechisch katholisch. *Dorf*, mit einer Pfarre, grenzt an die Ortschaften Szinevér und Kalocsa, 13 St. von Szigeth.

Polyana, Sztropko-, — Ungarn, Zempl. Komt., ein rusn. *Dorf* von 40 H. und 295 Einwohn., Filial von Mikova. Ackerbau 417 Joch. Mahlmühle. Gräflich Barkóczysch, 5 Stunden von Komarnyik.

Polyancze, Poljance — Ungarn, ein *Dorf*, im Broder Grenz-Reg. Bzk.

Polanye, Glinzke-, — Ungarn, ein *Dorf* im 1. Banal Grenz-Rgments. Bezirk.

Polyancze, Slavonien, Peterwardeiner Generalat; s. Poliancze.

Polyaneez, Kroatien, Kreutz. Gesp.,

Podravan. Bezirk, ein zur fürstl. Batthyany. Hersch. Ludbreg gehörig., zu St. Georg eingepfarrtes *Dorf*, 1 St. v. Ludbreg.

Polyanek, Polnuek, Polanyck, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.

Polyanek, Polanek, Polanyck, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.

Polyane, Malaszke, Kroatien, Militär Banal-Distr., Glinan. Bezirk, ein zum ersten Banal Grenz-Regiments Bezirk Nr. X. geh. *Dorf* von 84 Häus. mit einer griech. Pfarre und Sitz eines Hauptmanns, ½ St. von Glina.

Polyani, Polany, Ungarn, ein Berg im Awarer Komt.

Polyaniczа, Poljanica, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.

Polyaniczа, Kroatien, Agram. Gespanschaft, Szent-Ivan. Bzk., eine mehr. Grundbesitzern gehörige, nach Bisztricz eingepf. *Ortschaft*, am Krapinaflusse, 3 St. von Popovecz.

Polyanka, Ungarn, Abaujv. Gesp., ein *Dorf* von 81 Häus. und 552 Einw.; siehe Dengyelfalva.

Polyanka, Also-, Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gespan., Makovicz Bzk., ein *Dorf* von 48 H. und 358 E., mit einer griech. kath. Kirche; grenzt mit Galizien. Unfruchtbarer Boden, auf der Kaschauer Poststrasse, 3½ St. von Bartfeld.

Polyánka, Blatna-, Ungarn, Ungh. Gesp.; siehe Saros-Polyánka.

Polyanka, Felsö-, Ungarn, diess. der Theiss, Saros. Gespan., Makovicz. Bzk., ein *Dorf* von 42 Häus. und 335 Einw., mit einer kathol. Kirche, an der galizischen Grenze, 3 St. von Bartfeld.

Polyanka, Loza-, Ungarn, diess. der Theiss, Beregh. Gesp., Felvidéker Bzk., ein rusniak., mehren adel. Fam. geh., mit einer Pfarre versehenes *Dorf* von 56 Häus. und 557 Einw., liegt am Fusse des Berges Erk hegy, zwischen Kisfalud und Dubróka, 3 St. von Nyiresfalva.

Polyanka, Nehval-, Ungarn, diesseits der Theiss, Zemplin. Gesp., Görögeny. Bzk., ein *Dorf* von 86 Häus. und 633 Einw., mit einer griech. kath. Pfarre und einer Mühle, Ackerbau 919 Joch, 6 St. von Nagy-Mihály.

Polyanka, Tavarna — Ungarn, Zempliner Gespans., ein rusniak. *Dorf* von 31 Häus. und 227 Einw., Filial von Stefanócz, Ackerbau 395 Joch, Mühle, gräflich Barkóczysch, 2½ St. von Nagy-Mihaly.

Polyanka, Saros-, Blatna Polyanka — Ungarn, diess. der Theiss, Ungh. Gespan., Szobrancz. Bzk., ein mehren adel. Fam. geh., nach Tyba eingepf. *Dorf*, liegt zwischen Szenna, Bezö and Solymos, 1½ St. von Szobrancz.

Polyanka, Szecs-, Szeksovska Polyanka — Ungarn, diess der Theiss, Zempl. Gesp., Ujhely. Bzk., ein den Grafen Barkoczy geh. *Dorf* von 140 H. und 1048 Einw., mit einer zur Pfarre Pasno geh. kathol. Filialkirche, dann einer eigenen griech. Pfarre, an dem Toplyaflusse, Ackerbau 1250 Joch, Kastell, 1½ St. von Vecse.

Polyanka, Tavarnya, Ungarn, diess. der Theies, Zempl. Gesp., Görögeny. Bzk., ein den Grafen Barkoczy und mehren andern geh. *Dorf*, mit einer griech. Kirche und Pfarre, dann einer Mühle, 2½ St. von Nagy-Mihaly.

Polyan, Lelesz-, Polanka – Ungarn, Zempl. Gesp., ein *Dorf* von 101 Häus. und 758 Einwohn., Filial von Lelesz. Ackerbau 660 Joch, Grundh. die Leleszer Prämonstratenser-Abtei.

Polyán, Magyar-, insg. Polány — Ungarn, jens. der Donau, Veszprimer Gesp., Devetser. Bzk., ein der Zirczer Abtei dienstb. *Dorf*, mit einer eigenen aus dem Zisterz. Orden besetzten Pfarre, zwischen Alsó- und Felsö-Borsat, 1½ St. von Papa.

Polyano, Ungarn, Beregh. Gespans.; siehe Polena.

Polyanocz, Ungarn, diess. der Theiss, Zips. Gespan., im IV. oder Geb. Bzk., ein auf einem Berge unweit Pongraczfalva lieg. slowak. *Dorf* von 54 Häus. und 397 Einwohn., mit einer eigenen röm. kathol. Kirche und Pfarre versehen, 2 adel. Curien, 1½ St. von Korotnok, 4½ St. von Leutschau.

Polyanska, Slavonien, Posegan. Gespanschaft, Unt. oder Posegan. Bzk., ein zur Hrsch. Vellika geh., nach Straxeman eingepf. *Dorf*, zwischen den Ortschaften Kantarovczi, Ozdakovczi und Thonun, 2½ St. von Posega.

Polyár, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcser Gespanschaft, Dadaer Bezirk, ein zum Erlauer Dom-Kapitel gehöriger *Marktflecken*, mit einer römisch-katholischen Pfarre, — ist von Sümpfen umgeben, 6 Stunden von Nadudvar.

Polyardi, Ungarn, Pester Komt., ein *Praedium*.

Polyárváros, Ungarn, ein *Markt* mit 540 Häus. und 3180 Einwohn., im Zalad. Komt.

Polyátka, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespansch., 2 St. v. Zajkány.

Polyeze, Belo, Beloszello — Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.

Polyeze, Ungarn, ein *Dorf* im Küstenland.

Polyeze, Kroatien, Kommerzial See-Distr.; s. Piket.

Polye Brezovo, Kroatien, Militär-Banal Grenze; siehe Brezovopolye.

Polye Mirkovo, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke diesseits der Kulpa, ein an dem Kulpa-Flusse liegendes, zur Gemeinde Podverch gehöriges, nach Verhovecz eingpf. *Dorf*, 2½ St. von Karlstadt.

Polyi, Poliow — Ungarn, diesseits der Theiss, Abaujvárer Gespanschaft, Kaschauer Bezirk, ein slowakisches *Dorf* von 95 Häusern und 680 meist römisch-katholischen Einwohnern, der freiherrlichen Familie Fischer gehörig, adeliche Kurien, Acker- und Hanfbau, Waldungen, liegt auf einer etwas erhabenen oder bergigen Ebene, 1½ St. von Kaschau.

Polyo, Csernl-, Ungarn, Unghvárer Gespanschaft; siehe Fekete-Mező.

Polyvas, Ungarn, Bekeser Komitat, ein *Praedium* mit 1 Haus und 7 Einwohnern.

Polza, Bolza — Böhmen, Leitmeritzer Kr., eine *Vorstadt* von Bensen.

Pölzalpe und **vordere Zwisel**, Steiermark, Brucker Kreis, zwischen dem Lausabach und Rauchschober, mit 221 Rinderauftrieb und grosser Behölzung.

Polzalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Feistritzgraben, mit 50 Rinderauftrieb.

Polzauzow, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Trebitsch; siehe Porzauczow.

Polzbauerkogl, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein 469 Klafter hoher *Berg*.

Polzberg, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., eine aus zerstreut liegenden Häusern bestehende, zur Herschaft Gaming gehörige *Rotte* von 25 Häusern und 200 Einwohnern, 3 Stunden von Kemmelbach.

Polzegg, Steiermark, Grätzer Kreis, einige zur Wh. Bzk. Kom. Herschaft Waasen geh. zerstreut lieg. *Häuser*, 1½ St. von Lebring.

Polzen, Polza, Plsnicze, Plaucznicze — ein *Fluss* in Böhmen, entspringt im Bunzlauer Kreise, am Fusse des Falkenberg's, läuft gegen Süden bei Gabel und Niemes herab, richtet bald darauf den Lauf gegen Westen, tritt beim Dorfe Wesseln in den Leitmeritzer Kreis ein, und fällt unter Tetschen in die Elbe.

Pölzenbach, Mitterer-, Steiermark, Brucker Kreis, zwischen dem vordern und hintern Pölzenbach, mit grossem Waldstande und 42 Rinderauftrieb.

Pölzenbach, Hinterer-, Steiermark, Brucker Kreis, zwischen der Pölzalpe und mittern Pölzenbach, in welchem die Kitzgrube und Rothebrust mit 282 Rinderauftrieb und grossem Waldstande sich befinden.

Pölzenbach, Vorderer-, Steiermark, Brucker Kreis, zwischen dem Salchenberg und mittern Pölzenbach, mit bedeutender Behölzung und 38 Rinderauftrieb. Alle drei Pölzenbäche sind Seitengräben des Lausabaches.

Polzendörfel, oder Kravska Uima — Schlesien, Troppauer Kreis, ein zur Stadt Troppau gehöriges *Dorf*, liegt hinter heil. Dreifaltigkeit, am Oppafl., ¾ St. von Troppau.

Pölzengraben, Steiermark, Grätzer Kreis, ein im Wb. Bzk. Komm. Gleichenberg und Pfarre Sanct Stephan im Rosenthale sich befindliches, verschiedenen Herschaft. dienstbares *Dorf* von 13 Häus. und 94 Einw., 5¾ St. v. Gleissdorf.

Pölzfleck, Steiermark, Brucker Kr., in der Schladnitz; bedeutende *Waldung*.

Pölzgraben, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Preding; zur Bisthumsherschaft Seckau mit ⅓ Getreidezehend pflichtig.

Polzing, Oest. ob d. E., Inn Kr.; s. Dolzing.

Polzing, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kreis, ein in dem Distr. Kom. Stahrenberg liegendes, den Herschaften Köpbach, Roith, und Pfarrhof Hofkirchen gehöriges, nach Geboltskirchen eingepf. *Dorf*, gegen Süden 1¼ Stunde von Haag.

Polzischer Hof, Polcowskeg Dwur — Böhmen, Königgrätzer Kreis, sieben *Häuser* mit 39 deutschen Einwohnern, zur Jakobi-Vorstadt in Jaromirz konskribirt, und nach Heřmanitz (Herschaft Gradlitz) eingepfarrt; — liegen unweit vom linken Elbeufer, ¾ St. v. Jaromirz.

Pölzlehen, Oesterr. ob d. E., Salzburger Kreis, eine zum Pfleggerichte Thalgau (im flachen Lande) gehörige *Einöde* im Vikariate Felstenau, 3 St. von Hof.

Pölzlelthen, Oesterr. ob d. Ens,

Hausruck Kreis, eine zum Distr. Kom. und Herschaft Kogel gehörige, nach Weissenkirchen eingepfarrte, und zum Dorfe Winnerröth konskr. *Ortschaft*, 1 St. von Frankenmarkt.

Polzleuten, Oester. ob d. E., Salzburger Kreis; ein zum Pfleggerichte Neumarkt (im flachen Lande) gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Strasswalchen, 2 St. v. Neumarkt.

Pölzling, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zur Herschaft Möchling gehöriges *Dörfchen*, ¼ Stunde gegen Westen davon entlegen, 3 St. v. Völkermarkt.

Polzwies, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., 4 zum Pfleggerichte Braunau gehörige *Häuser*, 2¼ St. von Braunau.

Poma, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XIII, Gallarate; siehe Crenna.

Pomaggen, oder Pamhacken, Pomogy — Ungarn, Wieselburger Gespanschaft, ein deutsches *Dorf* von 180 Häusern und 1443 römisch-katholischen Einwohnern, Wegmauth, fürstlich Eszterházysch; — liegt an dem Neusiedlersee, da wo der Damm über den Hanságh und Eszterház aufängt, 4½ M. von Wieselburg.

Pomara, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt X, Bozzolo; siehe Gazuolo.

Pomara, Corte di, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. X, Bozzolo; s. Gazuolo.

Pomarolo, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt IV, Corte Olona; siehe Monticelli.

Pomarolo, Tirol, Trienter Kreis, ein zu den Herschaften Castellano und Castelnuovo gehöriges, an dem rechten Etschufer liegendes *Dorf* mit einer Kuratie, 1½ St. von Roveredo.

Pomáz, Ungarn, diesseits der Donau, Pester Gespanschaft, Piliser Bezirk, ein nahe an der Donau, oberhalb Ofen liegendes, gemischtes raitzisch-deutsches und slowakisches *Dorf* von 438 Häusern und 2739 Einwohnern, der adelichen Familie Vattay dienstbar, worin eine römisch-katholische und griechisch nicht unirte Pfarre sich befinden, sonst der H. Conf. Pastorie Alt-Ofen zugetheilt, Ackerbau, Weingärten, die einen sehr guten rothen Wein erzeugen, Castell, Einkehrhaus. In dem Jahre 1781 sind hier zwischen einem Steinhaufen 9 römische scharfe und spitzige Dolche, von 1 Schuh 8 Zoll Länge, und mit Kupfer belegt, gefunden worden, von denen einer an die Universität nach Pesth kam, 3 Meilen von Ofen, 4 St. v. Vörösvár.

Pomberg, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Plankenstein dienstbar.

Pomeult, Oesterr. ob der E., Hausr. Kr., 2 zur Pfarre und Herschaft Riedau geh. *Bauernhäuser*, 3½ Stunde von Baierbach.

Pomeisel, Nepomissl, Nezamisl — Böhmen, Saazer Kr., eine *Herschaft* und *Markt* von 140 H. u. 886 Einw., worunter 1 israelit. Familie, hat eine Pfarrkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate d. Obrigkeit, 1 obr. Schloss mit der Wohnung und Kanzlei des Obesamtmanns, 1 do. Meierhof, 1 do. Bräuhaus auf 18 Fass, 1 do. Branntweinhaus, 1 do. Waldbereiterswohnung, 1 do. Spital, 1 städtisches Rathhaus, 1 Wirthshaus und 2 Mühlen, worunter eine mit Brettsäge. Abseits liegen a) die obrigk. Schäferei Pauska, ½ St. und b) das sogenannte Filířer Hegerhaus, eigentlich die Wohnung des Forstadjuncten im Walde Filiř, 1½ Stunde vom Orte. — Pomeisel war 1623 noch ein Dorf, soll aber in alter Zeit eine Stadt gewesen sein, und eigene Gerichtsbarkeit, selbst in peinlichen Fällen gehabt haben, wofür die Namen Galgenteich und Galgenberg zu sprechen scheinen, *ligt üb.* dem Egerflusse, geg. die Stadt Saaz, 1½ St. von Podersam.

Pomelasca, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XXVI, Mariano; s. Inverigo.

Pomemitz, Pomnienicze — Böhmen, Berauner Kr., ein *Meierhof* und eine *Mahlmühle*, der Herschaft Konopischt geh., liegt am Walde Tuzinka, 1¼ Std. von Bistritz.

Pomeo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; s. Calco.

Pomeo, Lombardie, Provinz Pavia u. Distr. IV, Corte Olona; siehe Villanterio.

Pomer, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* mit 28 H. und 170 Ew. im Distr. Roviguo, Bezirk Pola, Hauptort der Untergemeinde gleichen Nam. mit einer Pfarre in der Diöcese Parenza Pola, 2 St. von Pola.

Pomerlo, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIV, Erba; siehe Buccinigo.

Pomerlo, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIV, Erba, siehe Paravicino.

Pomerle, Bemmerle, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Herschaft Pris-

nitz geh. *Dorf* am Elbeflusse, nächst dem Dorfe Nestersitz, 2 Stunden von Aussig.

Pomero, Lombardie, Provinz Como und Distr. XI, Lecco; s. Laorca.

Pomerolo, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Corte.

Pömersthal, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Leiben dienstbares *Dorf*; s. Böhmersthal.

Pomhagen, Ungarn, Wieselburger Komt.; s. Pomogy.

Pomianowa, Galizien, Bochn. Kr., ein zu dem Kammeralgute Jasien gehöriger *Meierhof*, ½ St. v. Brzesko.

Pomi, Case de' I, II, III, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; s. Segnano.

Pomi, Cassina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIV, Cuggiono; s. Malvaglio.

Pomino, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Cisano.

Pominocz, Ungarn, diesseits der Donau, Trentschin. Gespanschaft, ein *Praedium* mit 3 Häusern und 32 Einwohnern. Diese Gegend ist der Pferde- u. Hornviehzucht geeignet, 3¼ St von Trenchin.

Pomione, Cassina, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Bernate.

Pomirka, Mähren, Olmütz. Kr., ein einschicht. *Meierhof*, zur Hrsch. Czech, geg. Süd. nächst Krakowetz, 4 St. von Olmütz.

Pomitsch, Mähren, Znaimer Kr., ein zur Herschaft Frain geh., oberh. diesem Markte liegendes *Dorf* mit 45 Häusern und 186 Einwohn., 3¼ Stunde v. Frainersdorf.

Pomivolte, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XV, Revere; siehe Malo.

Pömling, oder Bämling — Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Leiben unterthäniges *Dorf* mit 15 H., nächst dem Schäflerhofe Geitstädten, 1 St. von Lubereck.

Pommendorf, auch Pummerdörfel, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* v. 33 Häusern, theils auf einem waldfreien Berge am sogenant. Steinwege, theils ö. von diesem, auf einer waldigen Anhöhe, am Laugenauer Berge; zwischen diesen beiden Bergen fliesst im engen Thale das Keilwasser, wo auch 1 Mühle, die Hammerlemühle genannt sich befindet; hier ist 1 Privatschule, welche v. 1 ambulirenden Schulgehilfen besorgt wird. Zu dieser Baudengruppe gehört auch die einsame Leierbaude, 1½ St. von Hohenelbe.

Pömmerle, Böhmen, Leitmer. Kreis, ein *Dorf* von 41 Häusern u. 216 Einwohnern, ist nach Rongstock (Hersch. Tetschen) eingepf., und hat eine von der Ortsgemeinde gestiftete Kapelle nebst 1 Schule unter ihrem Petronate, 1 eignen Gottesacker, 2 Mahlmühlen und 1 Bierschänke, liegt an der Mündung des Spansdorfer Baches. 1½ Stunde ö. von Priesnitz.

Pömmern, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 10 H. und 60 Einwohnern zur Herschaft Lilienfeld und Pfarre Wilhelmsburg. Post Lilienfeld.

Pömmern, Oest. unter der Ens, V. O. M. B.; s. Pemmern.

Pommersdorf, Oesterr. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Raps dienstbares *Dorf*, mit 30 Häuser und einem Meierhofe, 3 Stunden von Göffritz.

Pometu, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Hunyad, Gesp.

Pomnienicze, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Meierhof* der Herschaft Konopischt; s. Pomenitz.

Pomo, Dalmatien, Spalato Kreis, ein *Scoglio* in der Umgebung der Insel Lissa, 29 Miglien w. v. Comisa, ein unbewohnter und fast unzugänglicher Felsen.

Pomo, Cámpo del, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.

Pomogy, Pamhackenn, Pomhagen — Ungarn, jenseits der Donau, Wieselburger Gespanschaft und Bezirk, ein an der Seite des Neusiedl. Sees lieg. *Dorf*, dessen Terrain bis gegen Eszterhaz sich erstrekt, dem Fürsten Eszterházy geh., mit einer eigenen Seelsorge und Kirche, dann einer Wegmauth, nahe bei Válla, 5 Stunden von Wieselburg.

Pomonieta, Galizien, Brzez. Kr., Kr., ein zur Herschaft Psany gehörig. *Dorf*. Post Rohatyn.

Pomoree, Galizien, Czortk. Kr., ein z. Hrsch. Jazlowiec gehör., und eben dahin eingepfarrtes *Dorf*, wodurch der Fluss Olchowczyk seinen Lauf hat, m. einer russ. Kirche, grenzt gegen West. mit Olchowczyk, Post Buczacz.

Po Morje Szent Marton, Ungarn, Zalad. Komt.; siehe Szent Marton po Morje.

Po Morto, Casa, Lombardie, Pro-

vinz Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; s. Branciere.

Pomorzany, Galiz., Zloc. K. eine *Herschaft* und *Städtchen*, mit einem alten Schlosse, einer lateinisch und ein. gr. kathol. Kirche, nächst der Stadt Gologury, üb. d. Flusse Złota Lipa, 4½ St. von Zloczow.

Pompeana Villa, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt II, di Zelo Buon Persico; siehe Villa Pompeana.

Pomperle, Pamperl — Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herschaft Winterberg gehöriges *Dorf*, 9½ Stunden von Strakonitz.

Pomperovecz, Kroatien, Warasdiner Gespansch., Unter Zagorianer Bezirk, eine der Gemeinde Budinschina einverleibte, nach Zagesd eingepfarrte *Ortschaft*, mit einem adel. Hofe, 4 St. von Osztricz.

Pompiano con Breda Franca, Lombardie, Prov. Brescia und Distrikt XII, Orzinovi, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Andrea, einer Aushilfskirche und Pfründen-Verwaltung, 4 Miglien von Orzinovi. Dazu gehören:

Averolda, Feuil Zame, Pallazzina, Prada, S. Leonardo, Spasimo, *Meiereien*.

Pompiumazzo, Cassina, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt III, Belgiojoso; siehe Fossarmato (Cassina (Bompiumazzo).

Pompola, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto, eine kleine, nach S. Giacomo maggiore zu Caviaga gepfarrte *Gemeinde-Ortschaft* mit einer Gemeinde-Deputation u. Oratorio, 4 Miglien von Lodi. Mit:

Pompolazzo, Pompolina, Quintera, einzelne *Häuser*.

Pompolazza, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto, s. Pompola.

Pompolina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; s. Pompola.

Pomponazze, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XV, Revere; siehe Mulo.

Pomponescano, Panzolo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; s. Pomponesco.

Pomponesco, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XII, Viadana, ein *Gemeindedorf* von 2100 Einwohnern, mit einer Gemeinde-Deputation, einer eigenen Pfarre Sette S. Fratelli Martiri, 2 Kapellen, 3 Oratorien und einem Bürgerspital und Liquerfabrik, nahe an den Flüssen Pò und Oglio, 1 Stde. von Viadana. Mit:

Boccalona, Bordigone, Bugno di Sora, Chiavicone, Giazzine, Ingheila, Nocidella, Novella, Poreare, Rigata, Tavogliesi, Vallasse, Villa Rosina, *Meiereien*, Panzolo Pomponescano, *kleine Häuser*.

Pomuk, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Städtchen* der Hrschaft Grünberg; s. Nepomuk.

Pomunkel, Oestr. ob der Ens, Traun Kr., eine kleine in dem Distr. Bzk. Kom. Stifte Schlierbach liegende *Ortschaft*; siehe Pogmunkel.

Pomłtow bei **Kamionka woloska**, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Vorwerk* der Hrschaft und Pfarre Kamionka woloska, Post Rawaruska.

Ponada, Lombardie, Prov. Como und und Distr. XXVI, Mariano; s. Cabiate

Ponale, Tirol, Trienter Bezirk, ein in dem Gerichte Lederthal lieg. enger und steiler *Pass* an dem Gardasee, wo die Waaren ausgeschifft und auf Maulthiere geladen werden, 10½ St. von Trient.

Ponau, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Stahl-* und *Sensenhammerwerk*.

Poncarale, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. III, Bagnolo, ein *Gemeindedorf*, wo der Berg Capriano sich befindet, mit Vorstand und Pfarre SS. Gervasio e Protasio, 2 Aushilfskirchen und einem Oratorio, 5 Migl. von Brescia. Mit:

Borgo Poncarale, *Landhaus*. — Colleretto, Emilia, Mazzola, Nascina, S. Bernardo, *Häuser*.

Poncera, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) u. Distr. V, Traona; siehe Valmasino.

Poncera, Lombardie, Prov. Sondrio (della Valtellina) und Distr. I, Soudrio; siehe Sondrio (Ponchiera).

Ponchiera, insgemein Poncera — Lombardie, Prov. Sondrio (della Valtellina) und Distr. I, Sondrio; s. Sondrio.

Poncia, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Annone.

Ponciagna, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distrikt VII, Chiavenna; siehe Piuro.

Ponczek bei **Dabrowa**, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Vorwerk* zur Hersch. und Pfarre Wrzawy. Post Nisko.

Pöndorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* mit 32 Häus. und 164 Einw., zur Hauptgemeinde St. Marein.

Pöndorf, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pflggrcht. Neumarkt (im salzburgischen flachen Lande) geh. *Weiler*, in der

Pfarre gleichen Namens, mit einer Pfarrkirche, welche eine Expositur der Pfarre Frankenmarkt ist, hat 36 Häus. und 129 Einw., 1710 Wr. Fuss über dem Meere, 3 St. von Neumarkt.

Pondura, Steiermark; siehe Oppendorf.

Ponecken, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein *Dorf* nebst einem d. Hrsch. Schwertberg inkorporirten Schlösschen mit 55 Häus. und 297 Einw., ¼ Std. von Obenberg, Ried und Schwertberg, ½ St. von Grünau, ¾ St. von Mauthhausen.

Pönegg, Steiermark, Bruck. Kreis, ein *Gemeinde* mit 18 Häus. und 53 Einwoh., des Bzks. Wieden, Pfarre Kapfenberg, zur Hrsch. Wieden, Oberkapfenberg und Massenberg dienstbar, zur Hrsch. Wieden mit ⅔ Getreidezehend pflichtig, 1½ St. von Kapfenberg, 1½ Std. von Wieden, 2 M. von Bruck.

Poneghetto, Cassina. Lombardie, Prov. Bergamo und Dist. XIII, Verdello; siehe Verdellino.

Ponentale e Sirocale Eso, Dalmatien, Zara Kr.; siehe Eso (westlich und südlich).

Ponered t, Oest. ob d. E., Inn Kr., 4 im Pflggrcht. Ried lieg, der Hrsch. Sct. Martin und Benef. zu Ried gehör., nach Neuhofen eingepf. *Häuser,* ¾ St. v. Ried.

Pongojola, Siebenbürgen, ein *Bach*; s. Val di Vervó.

Pongon, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Gasaldo.

Pongau, Oest. o. d. E., Salzb. Kr., die grosse Abtenau; das Hagen- und das Tännengebirge; der öfters schäumende, brausende Salzachfluss mit Goldsand wie die Gasteiner-Ache; die Veteranenhöhle, dem Passe Lueg gegenüber; die Felshöhle Scheukofen am Hagengebirge, wo schon manche Menschen den Tod gefunden; die Thäler der Lammer, von Rauris, Blühenbach, Höllenbach mit Immelau, Gainfeld, Mühlbach, Weng, Hüttau, Fritz und Enns mit den gewaltigen Radstadter-Tauern; mehrere grundlose Seen und herrliche Wasserfälle; öfters verheerende Wildbäche; die Höhen von Dienten; grosse und schöne Alpen; Fichten-, Tannen- und Lerchenwaldungen, hier und da auch Ahorne und magerer Feldbau; weite Ebenen, grünende Hügel und sonnenreiche Felder um St. Johann, St. Veit und Goldeek; die beiden Thäler Gross- und Kleinarl am rasigen Dappenkahr mit rauhen Mittelgebirgen; die einstige Hirschfurth (nun Ober-, Mitter- und Unterland, auch der Erzhof genannt, und im Allgemeinen reichhaltiger Bergbau); Schlünde und Felsenwege durch die Klamm; das berühmte Gasteiner-Thal mit den Nassfelder- und Malnitzer-Tauern am Schlusspunkte; dies im Wesentlichen das Natur-Bild von Pongau! Es macht bei weitem den grössten und gesegnetsten Theil des einstigen Erzstiftes aus, und erscheint bereits zu Rupert's Zeiten unter dem Namen Pongouve, Pongo, Pangowe, Pangowia, eigentlich Banngau, den Umfang eines gewissen Bezirkes, einer gewissen Grenze bezeichnend. Man kommt in das Pongau 1 Stunde weg von Golling aus dem flachen Lande durch den Pass Lueg; aus Steiermark, Kärnthen und Tyrol; aus dem Gosauthale im Traunkreise; aus Berchtesgaden; aus dem Lungau und Pinzgau. Die Peilstein, die Goldecker, die Weitmoser, Zotten, Kötschau, Strasser, Krüner, Hölzl, Rosenberg, Fugger, Strochner, Diether, Laven etc. waren die mächtigsten Dynasten und Gewerken des Gaues; es waren aber auch viele Stifte darin begütert. In den unglücklichen Bauernkriegen litt das Pongau sehr. Das Pfleggericht Werfen war im 13. Jahrhunderte als eine ausgedehnte Grafschaft ein Lehen der Erbtruchsesse von Guetrath, und hatte, als Erzbischof Eberhard dieselbe 1243 an sich zog, einen ausserordentlichen Umfang. Es begriff die fünf Gerichtsstäbe von Werfen, Bischofshofen, St. Johann, St. Veit und Grossarl in sich, und reichte bis in die Gastein. Heut zu Tage ist das Pongau in folgende 7 Pfleggerichte eingetheilt: Abtenau, Gastein (einst ein Landgericht), Goldegg, Grossarl (einst ein Landgericht), St. Johann mit dem einstigen Landgerichte Wagrain, Radstadt u. Werfen.

Pöngers, Oester. u. d. E., V. O. M. B., ein einzelner *Hof* zur Herschft. Gilgenberg u. Pfarre Waldkirchen; Post Schwarzenau.

Pongerzen, Steiermark, Marb. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Kranichsfeld lieg., d. Hrsch. Hausambacher unterth. n. Zirkovitz eingepf. *Dorf* von 28 H. u. 150 Einw., am Bache Reka, nst. dem Dorfe Ober-Jabling, 3 St. v. Pettau.

Pönggraben, Steiermark, Bruck Kr., eine *Gemeinde* mit 27 Häus. u. 180 E. d. Bzks. und der Grundhschft. Göss, Pfr. Proleb.

Pongrácz, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gespan., Devetser. Bezk., ein zwischen Nemes-Szalok und Kulsö-Vath sich befind. *Praedium,* 2 St. von Pápa.

Pongráczfalva, Pangrazowce, — Ungarn, diess. d. Theiss, Zips. Gesp., im IV. oder Geb. Bezk., ein slowak. *Dorf* mit 25 H. 185 rk. E., der adel. Familie Feja und Filial der römisch-kathol. Pfarre Mindszent, mit mehr. adel. Curien versehen, nahe bei Polyanócz u. Mindszent, 4¼ St. v. Leutschau.

Pongratz, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 131 Häus. u. 489 Einw. d. Bzks. Neucilli, Pfr. Greisz, 2½ St. v. Greisz, zur Hschft. Pragwald, Neucilli und Tüchern dienstbar.

Pongratzen, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gegend* im Bzks. Eibiswald.

Pongratzenalpe, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Berg* 817 Klftr. hoch.

Pongrazen, Steiermark, Grätz Kr., eine zerstr. *Gegend* von 15 Häus., mit einer Pf. d. Stiftsbrsch. Rhein dienstb. am Pleschberge, 5 St. von Grätz.

Pongrazen und **Hinterburg** Steiermark, Judenb. Kr., eine z. Wb. B. Kom. u. Hersch. Rottenfels gehör. *Gegend* v. 49 zerstr. nach Oberwölz eingepf. H., 3 St. v. Unzmarkt.

Pongrazenberg, Tirol, Unter Innth. Kr., ein *Weiler* z. Landger. Fügen u. Gemeinde Pongrazenberg.

Pongrazen Kirche am Maisenberge, Steiermark, Grätz. Kr., eine einz. *Kirche* im Wb. B. Kom. Kirchberg am Walde, wo nur jährlich einmal Gottesdienst gehalten wird, in d. Pf. Grafendorf und dem Pongratzer Viertel, 7 St. v. Ilz.

Pongrazen Viertel, Steiermark, Grätz. Kr., eine im Wb. B. Komm. Kirchberg am Walde sich bef. den Hrschn. Reittenau u. Vorau dienstb. *Gemeinde*, 7 St. von Ilz.

Pongyelok, Ungarn, diess. d. Donau, Honther Gespansch., im Kis-Honth. Distr., ein slowak. der adel. Familie Róth und Hersch. Rako gehör. *Dorf*, mit einer Pastorie und Bethause der A. C., einer herschftl. Residenz und einer Majolika-Geschirr-Fabrik, dann einer Mineral-Quelle, in der Nähe des Praed. Mastyinecz, 6 St. von Rima-Szombath.

Pongyelok, Ungarn, Gömör. Gesp., ein slowak. *Dorf* von 60 Häus. und 474 meist evangel. Einw., Filial von Nagy-Szuba. Adel. Curien, Geschirfabrik, Rothisches Kastell, Mineralquelle, schöner weisser Töpferthon, Töpfereien. Grundh. von Roth u. a. m.

Ponholz, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein zur Hrsch. Landeck geh. *Riedl*, an dem Flieserberge, 5½ St. von Imst, 3 St. von Nassereut.

Ponholz, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein im Distr. Komm. der Munizipalstadt Grein lieg., den Hrsch. Kreutzen, Greinburg, Gotteshaus Grein und Pfarrhof Berg geh. *Dorf* von 23 Häusern, 4½ St. von Amstädten.

Ponholz, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., eine der Hrsch. Kirnberg dienstbare *Ortschaft*, über dem Mankflusse, 4½ St. von Mölk.

Ponholzmühle, Oest. u. der Ens, V. O. M. B., eine einz., der Herschaft Nieder-Ranna am Brandhofe dienstbare *Mühle*, an der kl. Krems, bei Kottes, 5 Stunden von Krems.

Ponlee, Galizien, Wadow. Kr., ein zur Hrsch. Rabka geh. *Dorf*, im steilsten Geb., zwischen Waldungen, an der ungar. Grenze, 13 St. von Myslenice. Post Jordanow.

Ponlekel, Ober- und **Unter-**, Porku — Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Wöllann geb. *Gegend*, mit dem alten Schlosse Helfenberg und der Kurazie gleich. Namens, nach Sanct Ilgen bei Schwarzenstein eingepf., 4 St. von Cilli.

Poniedrasch, Poniedrasko Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 29 H. und 284 Einw., zur Hrsch. Wittingau, nächst Poniedraz, nach Lomnitz eingepf., hat 1 Schule und abseits 2 einschichtige Chalupen, links am Goldbache, 3 Stunden von Wittingau, 4 St. von Wesely.

Poniedraschko, Ponedrazko — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* von 30 Häus. und 223 Einw., nach Boschilletz eingepf., abseits liegt die Einöde Mirusche, 4 Häuser, zwischen dem Goldbache und der Luschnitz, 2¼ St. von Wittingau.

Poniedrasko, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Wittingau; siehe Poniedrasch.

Poniedraz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Wittingau und Pfarre Boschillez, am goldenen Bache, 1¾ St. von Wesely.

Poniessitz, Ponessice — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 15 Häus. und 125 Einwoh., zur Hrsch. Frauenburg, hinter Dobrzegitz, nach Burgholz eingepf., hat 2 Wirthshäuser und ⅛ St. abseits 1 Jägerhaus, so wie ¼ Stunde westl., an der Moldau, der Ruine Hradek gegenüber, 1 Hegerhaus. Von den hiesigen Einw. wird starke und einträgliche Obstbaumzucht, so wie auch nicht unbedeutende Bienenzucht getrieben, unweit rechts von der Moldau, 1½ St. von Podhrad, 4 St. v. Budweis.

Ponletto, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellaggio: siehe Limonta.

Ponigel. Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Komm. Neuschloss sich befind. *Dörfchen*; siehe Pönigel.

Ponigel, Steiermark, Grätz. Kr., eine zum Wb. B. Komm. Hrsch. Minichhofen und Pfarre Weitz gehör. *Gemeinde* von 53 Häus. und 330 Einwoh., 1 St. gegen S. von Oberndorf entl., 5½ St. von Gleisdorf, 7½ St. von Grätz.

Pönigel, insg. Ponigl — Steiermark, Grätzer Kr., ein im Wrb. Bzk. Kom. Neuschloss sich befindl., der Herschaft Rohr geh., kleines *Dörfchen* von 10 H. und 70 Einw., ob dies. Schlosse, 1 St. von Kalsdorf.

Ponigl. wind. Ponkec — Steiermark. Cillier Kr., eine *Gemeinde* mit 51 H. und 193 Einw., des Bezirks Reifenstein mit einer Lokalie, genannt St. Martin in Ponigl, des Dekanats Sct. Marein, Patronat Krainerischer Religionsfond. Zum Gute Ponigl dienstbar.

Ponigl, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Gut*, zw. Reifenstein und Seitz, mit einem Landgericht.

Ponigl, Ober-, windisch spodne-Punque — Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* mit 34 Häus. und 117 Einwohn., des Bezirks Salloch, Pf. Sct. Ilgen, mit einer Lokalie St. Pongratz zu Ober-Ponigl, im Dekanate Skalis, Patronat Bisthum Laibach, Vogteiherschaft Oberburg, zur Herschaft Neukloster, Neucilli und Helfenberg dienstb., ¼ Stunde von St. Ilgen, 2½ Stund. von Salloch, 3½ St. von Sct Peter, 3½ Ml. von Cilli.

Ponigl. Unter-, wind. spodne-Punque — Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* mit 40 H. und 83 Einwohn. des Bezirks Salloch, Pfarre St. Ilgen bei Schwarzenstein, zur Hersch. Helfenberg, Oberburg und Schwarzenstein dienstbar.

Ponique, Illirien, Krain, Adelsb. Kr. ein *Dorf* mit 5 Häus. und 34 Einw. z. Hptgmde. Oblak.

Ponikiew, Galizien, Wadowic. Kr., ein zur Herschaft Zator geh. *Dorf* im Gebirge, Post Wadowice.

Ponikl. Ponigl, Ponque, Steiermark, Cillier Kr., eine in dem Wrb. Bezirks Komm. Plankenstein liegende *Herschaft* und *Schloss*, mit einer Pfarre und 47 meistens zur Hersch. Ponikl unterth. Häus., 4 St. von Cilli.

Ponikla. Böhmen, Bidsch. Kr., ein z. Herschaft Braun a und Starkenbach gehöriges grosses *Pfarrdorf* von 205 H. und 1599 Einwohn. Hier ist eine Kirche, welche schon 1384 als Pfarrkirche vorkommt, später wurde sie nach dem Hussitenkriege ihres Pfarrers beraubt, dann ist hier 1 Mühle und eine Brettsäge. — Die Einwohner betreiben nebst Viehzucht und kärglichem Feldbau die in der ganzen Gegend einheimischen Gewerbe der Spinnerei und Weberei und etwas Eisenstein Bergbau. Der im Jahre 1811 verstorbene Prager Weihbischof und Bischof in Thermien, wurde hier 1752 geboren; sein Vater war Schullehrer, liegt am linken Ufer der grossen Iser, theils im Thale, theils frei auf Anhöhen, 8 Std. von Gitschin.

Ponikou, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., die windische Benennung d. zur Landger. Hersch. Bleiburg geh. Dorfes Penck.

Ponikowice, Galizien, Zloczow. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Edelhofe und einer griech. katholischen Kirche, an dem Bache Stry, 2 Stunden von Brody.

Ponikwa, Galizien, Zloczow. Kreis, eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem Edelhofe und einer gr. kath. Kirche, 2 St. von Brody.

Pönling, Oester. unter d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* der Hersch. Walpersdorf; s. Penning.

Pönling, eig. Penning — Oester. unt. der Ens, V. O. W. W., ein z. Staatsherschaft Sct. Pölten gehör. *Dorf*, ausser der Poststrasse, bei Thalheim, in der Pfarre Kapeln, ¼ Stund. v. Bärschling.

Ponique, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kom. u. Herschaft Mokritz gehör. *Dorf* von 19 H. und 104 Einwohn., 8 Stunden v. Neustädtel.

Ponique, Ponikve, Punique — Ungarn, ein *Dorf* im Warasdiner Komitat.

Ponique, Dalmatien, eine *Pfarre* v. 750 Einwohn.

Ponique, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wrb. Bzk. Kom. Thurn am Hart und Gurkfeld liegendes, der Herschaft Rubenstein und dem Gute Neustein gehöriges *Dorf*, geg. Osten v. Bründel, 5 Stunden von Neustädtel.

Ponique, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wrb. Bez. Kom. Zobelsberg und Hersch. Auersberg gehörig., nach Gutenfeld eingepf. *Dorf* von 41 Häus. und 211 Einwohn., 2½ St. von Pesendorf.

Ponique, Kroatien, jenseits d. Save, Karlst. Generalat, Ogul. Grenz-Regim.

Bezirk Nr. III, Erdöll. Bezirk, ein n. Verbovsko lieg., zu diesem Regimente gehör. *Dorf* von 46 Häus., mit ein. griech. nicht unirt. Pfarre, 3 Std. von Generalski-Sztoll.

Ponique, Ober-, Illirien, Krain Neust. Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kom. und Herschaft Treffen gehöriges *Dorf*, links von der Kommerz. Strasse nächst dem Dorfe Unter-Ponique, 3 St. von Neustädtel.

Ponique, Unter-, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wrb. Bzk. Kom. und Herschaft Treffen gehöriges, und dahin eingepf. *Dorf* an der Karlstädter Str., nächst d. Dorfe Oberponique, 3 St. von Neustädtel.

Ponisio, Lombardie, Provinz Como und Distrikt III, Bellaggio; siehe Lezzeno.

Ponky, Siebenbürgen, ein *Berg* auf d. Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger und Kukelburg. Gesp., ½ St. v. Peterfalva.

Ponland. Tirol, Pusterthaler Kreis, eine zur Landger. Herschaft St. Michaelsberg geh. *Gegend* mit ein. Kurazie, 3 St. von Bruneck.

Ponleiten, Kleine, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einz., z. Herschaft Neulengbach geh. *Haus* in der Pfarre Prand, zw. Prand und Stollberg 4 St. von St. Pölten.

Ponna di sopra, e di sotto, — Lombardie, Provinz Como und Distrikt V, S. Felice, ein am Abhange eines Berges liegendes, in Ober- und Unter-Ponna getheiltes *Gemeindedorf* mit Vorstand und 2 Pfarren S. Giacomo in Ponna di sopra, und S. Gallo in Ponna di sotto, 4 Migl. von S. Felice. Hieher gehören:

All' Alpe, einzelnes *Haus*, — Media, *Dorf*.

Ponna di sotto, Lombardie, Prov. Como und Distr. V, S. Fidele; siehe Ponna die sopra.

Ponneggen, Oesterr. ob der Ens, Mühl Kreis, ein *Dorf*, 2 Stunden von Ens.

Ponnerbergen, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Pfarrsgült Fürstenfeld dienstbar.

Ponomnek, Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wrb. Bez. Kom. Plankenstein liegendes, dem Gute Poglet unterthäniges *Dorf* in der Lokalie Sanct Bartlmä, am Bache Litschenza, 2 Std. von Gauowitz.

Ponor, Ungarn, Bihar. Komt., ein wal. *Dorf* mit 53 Häus. und 348 Einwohn.; s. Lora.

Ponor, Siebenbürgen, Nieder Weissenburger Komt., eine Abtheilung d. Dorfes Nagy-Aranyos.

Ponor, Ponoren, Siebenbürgen, Nied. Weissenburger Gesp., Nied. Kr., Magyar Igen Bezirk, ein zwischen Geb. zerstreut liegendes, eine Meile langes wal. *Dorf* mit 4 griech. nicht unirten Pfarren, theils dem Albenser Bisthum, und theils andern adel. Fam. gehörig, 2 — 4 St. von Karlsburg.

Ponor, Ponoru, Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft, Borbatviz. Bzk., ein an dem Sztrigy Flusse liegendes, mehren adelichen Familien gehörig., wal. *Dorf* mit einer griechisch-katholischen Pfarre, 14½ St. v. Déva.

Ponor, Gross-Ponoru, Ponoru — Siebenbürgen, Hunyader Gespansch., Borbatviz. Bezirk, ein zwischen Gebirgen an dem Sztrigy Flusse liegend., mehren adel. Familien gehör., walachisch. *Dorf* mit einer griech. Kirche, 14½ St. von Déva.

Ponoracz, Kroatien, Karlst. Generalat, Budachker Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Reg. Bez. Nr. IV. gehörige *Ortschaft* von 14 Häus., 3 St. von Voinich.

Ponoracz, Kroatien, Karlstädter Generalat, Blagay. Bezirk, eine z. Szlui-Bezirk Nr. IV. gehör. *Ortschaft* von 6 einschichtig. Häusern, 2 Stunden von Voinich.

Ponoracz, Kroatien, Karlst. Generalat, Czerovacz. Bzk., 4 zum Szluiner Grenz-Reg. Bezirk Nr. IV. gehörige, im Gebirge zerst. liegende *Häuser*, 3 St. von Generalski Sztoll.

Ponora, Válye-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Zarander Gespanschaft 3½ Stunde ober Kazanyesd aus d. Berge Piétrille-Albe des westlichen Höhenzuges entspringt, durch Kazanyesd und Felsö-Vátza fliesst, nahe unter Kazanyesd den Bach Válye-Tserbia, an welchem sich mehrere zu Felsö-Vátza gehörige Häuser angesiedelt befinden, rechtsuferig aufnimmt, eine kleine halbe Stunde unter Felsö-Vátza, nach einem Laufe von 5½ Stunden in den Fehér-Körös-Fluss, durch Alsó-Vátza, linksuferig einfällt.

Ponoroj, Siebenbürgen, ein *Landes-Grenzgebirg* zwischen Ungarn und der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, auf dem westlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Djálu-Jezeruluj, und Tsitsera oder Tsitsera-Doszuluj, 2½ St. von Szkerisora, aus welchem der grosse Aranyosfluss unter dem

Namen Válye-Lápus oder Válye-Lepusu entspringt.

Ponore, oder Ponori-Szello — Kroatien, jenseits der Save, Karlstädt. Generalat, 3. Bezirk, ein zum Ottochan. Grenz-Reg. Bezirk Nr. II, gehöriges *Dorf* von 36 H., liegt am Einflusse d. kleinen Gaezka in den Czerni Kal, 1¼ St. von Ottochacz.

Ponore. Kroatien, Karlst. Generalat, 3. Bezirk, ein zum Ottochaner Grenz-Reg. Bez. Nr. II. gehöriges *Dorf* von 36 Häusern, 2 Stunden von Ottochacz.

Ponorel, Siebenbürgen, Ober-Weissenburger Gespansch., ein *Dorf* von 1494 Einwohnern, mit 1 griechisch u. unirten Kirche, Prätur und Post Nagy-Enyed.

Ponoritsu, Siebenbürgen, ein *Prädium*, im Borbátwizer Bezirk des Hátzeger Kreises der Hunyader Gespanschaft, welches zur beabsichtigenden Bewachung und Besorgung eines herschaftlichen Waldes von einigen wal. Familien bewohnt, in die katholische Pfarre in Hátzeg als ein Filiale eingepfarrt ist. Dasselbe liegt im Maroscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Strehlbaches, 8½ St. v. Szász-Város.

Ponor, Válye-, auch Válye-Ponoras, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in d. Nied.-Weissenb. Gesp., aus den Bergen Retya und Piátra-Alba, näml. in zwei Zweigen entspringt, die sich ¾ Stunden ober ihrem Einfalle vereinigen, nach einem Laufe von 1¼ Stunde in den kl. Aranyosfluss, durch Ponor, rechtsuferig einfallen.

Ponoru, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger und Thorenburger Gespanschaft, zwischen den Bergen Djálu-Korni und Doszu-Ponoruluj, auf einem. den Fluss Aranyos von seinem rechtsuferigen Filialbach Válye-Ponoruluj scheidenden Höhenzweige, eine kleine halbe St. von Ponor.

Ponoruluj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Hunyad. Gesp.

Ponoruluj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Nied. Weissenburger Gespanschaft aus den Bergen Mluha, Piátra-Korbuluj und Djálu Korni, 2 Stunden ober Ponor, in den drei, sich ober demselben noch vereinigenden Wasserzweigen Válye-Buluy oder Bukuruluj, Válye-Rétse und Válye-Muntyi oder Muntzilor entspr., 2 Stunden unter Ponor in den Aranyosfluss, eine kl. halbe Stunde unter Alsú-Szoltsva, rechtuferig einfällt.

Ponova Vas, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kom. und Hersch. Weixelberg geh. *Dorf*; s. Poendorf.

Ponovitsch zu Wartenberg, Illirien, Krain, Laib. Kr., 1. f. Bezirk mit 23 Steuergemeinden und 38984 Joch.

Ponovitsch, Penovzhe — Illirien, Krain, Laib. Kr., eine *Werb-Bezirk-Komissariats- u. Landgerichtsherschaft* in der Pfarre Watsch im obern Theile des Landes, gegen West. hart am Saustrome, 7 St. von Laibach.

Ponqua, Steiermark, Cillier Kr., mehre *Gegenden*, als; spodna-sredna- und gorna-Ponqua, in der Pfarre St. Egyden bei Schwarzenstein, zur Herschaft Oberburg mit dem halben Garbenzehend pflichtig.

Ponquaza, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre St. Peter im Santhale; zur Herschaft Oberburg mit dem Voll-Weinzehend pflichtig.

Ponque, Steiermark, Cillier Kr., eine in dem Wrb. Bzk. Kom. Plankenstein liegende *Herschaft, Schloss* und *Dorf*; s. Ponikl.

Ponquiza, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wrb. Bzk. Komm. und Hers. Plankenstein geh. *Dorf* von 45 Häus. und 130 Einw., an der Ranner Kommerzial Seitenstrasse, 4 Stunden von Cilli.

Pons, Böhmen. Pilsner Kreis, ein zur Herschaft Plan gehöriges *Dorf*; siehe Bruk.

Ponse, Bodensee, auch Bothsee, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Pfarrdorf* mit 14 Häusern und 120 Einwohnern, d. Stiftsbrsch. Herzogenburg geh., mit einem Schlosse am Donauflusse, geg. S. nächst Bierbaum, 2½ Stunde v. Bärschling.

Ponso, Venedig, Provinz Padova und Distr. IX, Este, ein bei Vighizzolo liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand u. Pfarre S. Maria Assunta, 1 Aushilfskirche und Oratorio. 4 Migl. v. Este. Dazu gehören:

Bresega, *Dorf* und *Gemeindetheil*, — Contra del Spin, *Gasse*, — Versa la Val Lugo, ein *Theil* der Umgebung der Gemeinde Ponso.

Pont, Venedig, Provinz Belluno und Distr. VII, Feltre; s. Zermen.

Ponte. Alle, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XIX, Arcisate; siehe Porto.

Pontadura, Dalmatien, Zara Kreis und Distrikt, ein auf der Insel gleichen Namens liegendes *Pfarrdorf* mit

376 Einwohnern, als Untergemeinde zur Hauptgemeinde Nona und Bezirks-Obrigkeit Zara gehörig, 18 Miglien von Zara.

Pontafel, Ponteba — Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zur Ldgchts.-Herschaft Federaun gehör., zwischen Gebirgen an dem Feldbache lieg. *Dorf* von 88 Häusern und 1427 Einwohnern, mit einem festen Passe an der Fella, deren steinerne Brücke es mit dem ersten italienischen, ziemlich lebhaften Orte Ponteba (veneta) verbindet. Ein Thurm mitten auf der Brücke bezeichnet die Grenze; — liegt in einem engen Schlunde zwischen hohen Gebirgen, an der venetianischen Grenze, hat ein Eisenschmelzwerk, 11 St. von Villach. Postamt mit:

Ponteba, Luenitz, Dippoldskirchen, Studena, Pietro tagliata, Donia, Villanuova, Reculara, Rattendorf, Chiusa.

Pontagna, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XVIII, Edolo, ein am Rücken des Gebirges, welches diese Provinz von Tirol scheidet, am linken Ufer des Oglio liegendes *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand, nach S. Martino in Villa gepfarrt. Hat eine Schmiede und Säge, 3 Stunden von Edolo.

Pont, Al, Venedig, Provinz Treviso und Distr. V, Serravalle; siehe Serravalle.

Ponta-Lon, Dalmatien, Zara Kreis und Distrikt Pago, ein unter der Distrikts-Hauptgemeinde und Prätur Pago stehendes *Dorf*, mit einer Lokalkaplanei auf der Insel Pago, 50 Migl. von Zara.

Pont' Alto, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Pontalto, Tirol, Trienter Kreis, einige *Höfe*, liegen nächst dem Dorfe Cognola di sotto, mit der Brücke über den Wildbach Fersina, zum Stadt- und Landgerichte Trient gehörig, ¼ St. von Trient.

Pont' Amlen, Dalmatien, Zara Kr. und Distrikt, ein *Dorf*, Filial der Pfarre Diclo, auf dem festen Lande als Untergemeinde der Podesta Zara unterstehend, nicht weit von dem Pfarrorte, 6 Migl. von Zara.

Pontanino, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; siehe Porto.

Pontara, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Ponti.

Pontasio, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt Breno, ein *Dorf*. Post Pisogne.

Ponta-Ubas, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Steinkohlenbergwerk*.

Ponte, Lombardie, Provinz Sondrio (Provinz della Valtellina) und Distrikt II, di Ponte; ein schöner, auf einer Anhöhe neben dem Laufe des Adda-Flusses, nahe den reissenden Strömen Ron und Valfontana liegender *Marktflecken* und *Gemeinde*, wovon der II. Distrikt der Provinz Sondrio den Namen hat, mit einem königlichen Distrikts-Kommissariate, Gemeinde-Rath und Deputation, einem Distrikts-Postamte (Brief-Sammlung), 6 Miglien von Sondrio entlegen, und einer Probstei-Pfarre S. Maurizio, Santuario und Oratorio, dann sechs Mühlen. Postamt. Dazu gehören:

Arrigna, Bratte di Briotti, Bratte di Carugo, Forno, Pojosa di Albaredo, San Bernardo, Sazzo, Ai Soyi, Valle di Ron, Valle Fontana, *Gemeindetheile*.

Ponte, Lombardie, Provinz Sondrio (Provinz della Valtellina), ein *Distrikt*, enthält folgende Hauptgemeinden: Acqua, — Boffetto, — Chiuro con Castione e Castello dell' Acqua, — Piateda con Ambria, — Ponte con Arigna e Sasso, — Teglio con Boalzo, Carona con Aprica, S. Giacomo, Tresenda e Motta, — Tresivio.

Ponte, Venedig, Provinz Treviso und Distr. VI, Ceneda; siehe S. Cassiano ossia Cordignano.

Ponte, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIV, Erba, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und einer, in dem dazu gehörigem Dorfe Mazzonio sich befindenden Pfarre S. Maria, am Saume des Berges Carlino, links dem reissenden Lambrono, 2 Miglien von Erba. Hierher gehören:

L' Alpe, Busnigallo, einzelne *Meiereien*, — Mazzonio, *Dorf*, — La Tucina, *Mühle*.

Ponte, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Besozzo.

Ponte, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIX, Arcisate; siehe Busischio.

Ponte, Lombardie, Provinz Como und Distr. III, Bellaggio; s. Carate.

Ponte, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno; s. Caselle Landi.

Ponte, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; s. Quattro Ville.

Ponte, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XVII, Edolo; siehe Saviore.

Ponte, Tirol, Botzner Kreis; einige

zu der Herschaft Primiero gehörige *Meiereien* im Thale Canal St. Bovo, 8½ St. von Borgo.

Ponte, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* mit 230 Häusern und 930 Einwohnern, im Distrikte Quarnero, Bezirk und auf der Insel Veglia, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, mit einer Kuratie und einem Dazamte in der Diöcese Veglia. Südöstlich von dem Dorfe befindet sich der Berg Negritto, welcher 62½ Wiener Klafter über der Meeresfläche erhaben ist. Oestlich von hier ist der 285 Wiener Klafter über der Meeresfläche erhabene Berg Triskavas, 1 Mgl. von Veglia.

Ponteacco, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XIII, S. Pietro; siehe S. Pietro.

Ponte, Al, Lombardie, Provinz Como und Distrikt II, Como; siehe Urio.

Ponte, Al, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; s. Sala.

Ponte di S. Agata, Al, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; s. Gorgonzola.

Ponte Galaveso, Al, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Vercurago.

Ponte Alto, — Venedig, Provinz Belluno und Distrikt V, Agordo; siehe Riva.

Pontebana, Venedig, ein *Fluss* bei Ponte di Muron.

Pontebba, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XV, Moggio, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, Pfarre Beata Maria Maggiore, und drei Mühlen, von Moggio, Dogna und Carintia begrenzt, 5½ Migl. von Resciutta. Post Pontafel. Mit:

Burichs, Piano, *Schupfen*, — Pietratagliata, *Gemeindetheil*, mit einer Säge und zwei Mühlen, — La Studèua, *Dorf*.

Pontebianche, Dalmatien, Zara-Kreis und Distrikt, ein mit einer eigenen Pfarre versehenes *Dorf* von 217 Einwohnern, welches der Hauptgemeinde Sale und Prätur Zara zugetheilt ist, 22 Migl. von Zara.

Ponte, Cà del, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.

Ponte, Capo di, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno; s. Capo di Ponte.

Ponte, Capo di, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt XVIII, Edolo; s. Mù.

Ponte, Cassina del, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Cesano Boscone.

Ponte, Capo di, Venedig, Provinz und Distrikt I, Belluno; s. Capo di Ponte.

Ponte, Capo di, Venedig, Provinz Padova und Distrikt X, Monselice; s. Monselice (Capo di Ponte).

Ponte Carate, mit Cassina Pasturina — Lombardie, Prov. Pavia und Distr. I, ein *Dorf*.

Ponte Casale, Venedig, Provinz Padova und Distrikt XI, Conselve, ein zwischen Arre und Candiana liegendes *Gemeinde-Dorf* mit einer Gemeinde-Deputation, Pfarre S. Leonardo und einem Oratorio, 5 Miglien von Conselve. Mit:

Candiana, *Dorf*.

Ponte Casali, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; s. Concordia di quà.

Pontecchio, Venedig, Provinz Polesine und Distrikt VI, Crespino, ein links von Cavello und unweit vom Flusse Pò liegendes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, Pfarre S. Andrea Apostolo und zwei Oratorien, 1 St. von Rovigo.

Ponte Chiosso, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; s. Monte Olimpino.

Ponte Chiuso, Lombardie, Provinz Como und Distr. X, Introbbio; siehe Introbbio.

Ponte d'Albiate, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VII, Verano; s. Albiate.

Ponte del Ceveso, — Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Orientale.

Ponte della Botta, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. I, Bergamo; s. Bruntino.

Ponte dell' Adda, Lombardie, Pr. Como und Distr. XXIV, Brivio; siehe Imbersago.

Ponte del Lago, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Canneto; s. Canneto.

Ponte del Lago, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VII, Canneto; s. Ostiano.

Ponte dell' Onna, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. II, Zogno; siehe Taleggio.

Ponte del Serio, Cassine al, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; s. Redana.

Ponte de' Mojoli, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Lorentino.

Ponte d' Olio, Lombardie, Provinz Como und Distr. XVII, Varese; siehe Morosolo.

Ponte de Tedeschi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; s. Ostiglia.

Ponte di Castano, Del, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XIV, Cuggiono; s. Castano.

Ponte di Brenta, Venedig, Provinz und Munizipal-Bezirk Padova, eine *Ortschaft* mit Post. Hierher gehören:
Arcella, Casuin, Granze di Casuin, Noventa, S. Gregorio, S. Lazzaro, S. Vito altre Brenta, Terranegra, Torre.

Ponte di Creola, Venedig, Prov. Padova und Distr. VI, Teolo; s. Saccolongo.

Ponte (il Cristo), di, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; s. Cividale.

Ponte di Cuggiono, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIV, Cuggiono; s. Cuggiono.

Ponte di Ganda, Lombardie, Pr. Sondrio (Valtellina) und Distrikt V, Traona; s. Campovica.

Ponte di Legno, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XVIII. Edolo, ein am Ursprunge des Oglio liegendes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, Pfarre SS. Trinità, drei Aushilfs-Kirchen, einer Schmiede, Säge und Tuchweberei, 3 Stunden von Edolo. Mit:
Paja, Pezzo di Precasaglio, Prescasaglio, Zoanno, *Gassen*.

Ponte di Magenta, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Magenta.

Ponte di Muro, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XV, Moggio; siehe Dogna.

Ponte di Noventa, Venedig, Provinz und Distrikt I, Padova; siehe Noventa.

Ponte di Nozza, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIV, Clusone, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Beata Vergine Annunciata, einem Oratorio und 3 Eisen-Schmelz-Öfen, an den beiden Ufern des Serio, unterhalb dem Dorfe Piario, 1 St. von Clusone.

Ponte di Oro, Lombardie, Provinz Como und Distr. IX, Bellano; siehe Bellano.

Ponte di Piave, Venedig, Provinz Treviso und Distr. II, eine nächst den Flüssen Piave, Zero und Nigrisia lieg', von dem Distrikt I, Treviso, begrenzte *Gemeinde-Ortschaft* mit Vorstand, Pfr. Tommaso Apost. und 1 Oratorio, 1½ Std. von Oderzo. Dazu gehören:
Busco, Levada, Nigrisia, S. Nicolo, *Dörfer*. — S. Andrea di Barbarana, *Gemeindetheil*.

Ponte di Pietra, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. I, Pavia; siehe Corpi Santi.

Ponte di Seveso, Lombardie, Pr. und Distrikt I, Milano; siehe Segnano.

Ponte di Vedano, Lombardie, Pr. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Lozzo.

Ponte di Vigo d' Arzere, Venedig, Prov. und Munizipal-Bezirk Padova; siehe Padova (Altichiero).

Ponte di Vigo d' Arzere, Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; s. Cadoneghe.

Ponte Gatello, Lombardie, Prov. Como und Distrikt III, Bagnolo; siehe Azzano.

Ponteggio, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Villa di Chiavenna.

Ponte Greglo, Lombardie, Provinz Como und Distr. II, Como; s. Cernobbio.

Pontello, Mulino del, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; siehe Olgiate Olona.

Pontelongo di sopra, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, *Piove*, ein längs dem Flusse Bacchiglione lieg. *Gemeindedorf* mit Vorstand und einer eigenen Pfarre S. Andrea, 1 Oratorio und 1 Kapelle, 3 Migl. von Piove. Dazu gehören:
Ponte longo di sotto, Ronchi di Cà Trevisan, *Gassen*. — Terra nova, *Dorf*.

Pontelongo di sotto, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove siehe Pontelongo di sopra.

Pontelungo, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VII, Landriano; ein nach S. Ambrogio zu Gualdrasco (Distrikt I, di Pavia) gepfarrtes *Gemeindedorf* mit Vorstand, ¾ St. von Landriano.

Pontemanco, Venedig, Provinz Padova und Distr. VII, Battaglia; siehe Carrara S. Giorgio.

Ponte, Merlano, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Ponte, Molino, Venedig, Prov. Friaul und Distr. X, Latisana; siehe Muzzana.

Ponte, Mulino, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. II, Ostiglia; siehe Ostiglia.

Ponte, Mulino del, Lombardie,

Prov. Milano und Distr. VII, Verano; siehe Albiate.

Ponte, Valle di, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. V, Traona; siehe Mello.

Ponte Arno, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Castronno.

Ponte Caldone, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco: s. Lecco.

Ponte Caraco, Lombardie, Prov. Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Corte Olona.

Ponte Carate, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. I, Pavia, eine *Gemeinde* (Masseria) mit Vorstand, nach S. Genesio gepf., nahe den Flüssen Ticino und Pò, 1¼ St. von Pavia. Mit: Cassina Pasturina, *Meierei*.

Ponte nuovo, Lombardie, Pr. Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Medole.

Ponte, Peraria, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Chiusa.

Ponte, Peraria, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Recsiuta.

Pontepossaro, Venedig, Prov. Verona und Distr. III, Isola della Scala; siehe Sorgà.

Ponteranico, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. I, Bergamo, ein *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre SS. Vincenzo e Alesio und 4 Kapellen, zwischen den Flüssen Brembo und Serio, in einer Entfernung von 3 Mgl. auf einer kl. Anhöhe, ¾ St. von Bergamo. Zu dieser Gemeinde gehören:
Carcassina, Cesta de' Garalli, Ponte Secco, Ramera, Ripa de' Poli, Scurizzo, Valbona, *Meiereien*. — Castello della Moretta, Rosicano, *Dörfer*.

Ponte Rotto, Venedig, Prov. und Munizipal-Bzk., Padova; siehe Padova (Montà).

Ponte San Marco, Lombardie, ein *Dorf* mit Pferdewechsel.

Ponte Secco, Lombardie, Prov. und Distr. I, Bergamo; siehe Ponteranico.

Pontesello, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Meggliadina S. Vitale.

Pontesello, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

Ponte Sesto, Lombardie, Prov. und Distr. XI, eine, theils mit einer eigen. Pfarre S. Giorgio, versehene, theils nach S. Ambroggio in Rozzano gepf. *Gemeinde-Ortschaft* mit Vorstand, südl. am Lambroflusse, an Opera, Quinto de' Stampi, Cassino Scanosio und Fizzonasco grenzend, 1½ St. von Milano. Hieher gehören:
Dosso, Zavattera, *Meierein*. — Gambarone, *Dorf*. — Mulino di Ponte Sesto, *Mühle*.

Ponte Sesto, Mulino di, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; siehe Ponte Sesto.

Pontesio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno; siehe Pisogne.

Ponte S. Marco, Lombardie, Pr. Brescia und Distr. IV, Monte Chiaro; siehe Calciuato.

Ponte S. Maria Maddalena, Venedig, Prov. Polesine und Distrikt V, Occhiobello; siehe Occhiobello.

Ponte S. Nazzaro, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Ogglono; siehe Civita.

Ponte S. Nicolo, Venedig, Provinz und Distr. I, Padova, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, einer eigenen Pfr. S. Nicolo und 1 Oratorio. Die nächsten Berge sind die Eugan. Gebirge, 1½ St. von Padova. Dazu gehören:
Cà Rio, Corte di Boncajette, *Landgüter*. — Dosina di Scandalò, *Gemeindetheil*. — Rio, Roncaglia, Roncaglietta, di sopra e di sotto, *Landhäuser*.

Ponte S. Pietro, Lombardie, Prov. Bergamo, ein *Distrikt* mit folgenden Gemeinden: Ambivere, — Bonate di sopra, — Bonate di sotto, — Bottanuco, — Brembate di sopra, — Brembate di sotto, — Calusco, — Capriate, — Carvico, — Chignolo, — Filago, — Grignano, — Locate, — Madone, — Mapello, — Marne, — Medolago, — Ponte S. Pietro, — Prelezzo, — S. Gervasio, — Solza, — Sotto il Monte, — Suisio, — Terno con Castegnate.

Ponte S. Pietro, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro, ein *Flecken* und *Gemeinde*, wovon der V. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, mit 1500 Einw., einem kön. Distrikts-Commissariat, Gemeinde-Deputation, eigenen Pfarre S. Pietro, 5 Kapellen (3 Privat), einer Krystall-Glas-Fabrik, 2 Ziegel- u. Kalk-Öfen und 3 Leder-Gärbereien, liegt auf der rechten und linken Seite des Brembo-Flusses, worüber eine Brücke führt. Postamt. Dazu gehören:
Briolo, kleine *Gasse*. Cà della Fame, Tassera, *Meiereien*.

Ponte S. Querino, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XIII, S. Pietro; s. S. Pietro.

Ponte S. Vittore, Contrada al, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; siehe Brembate di sotto.

Ponte Szussicze, Szussicze – Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Ponteterra, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XI, Sabbionetta, ein *Dorf* mit 1100 Einw.; s. Sabbionetta.

Ponte Tresa, Lombardie, Provinz Como und Distr. XIX, Arcisate; siehe Levena.

Ponte Tresura. Venedig, Provinz Friaul und Distr. X, Latisana; siehe Palazzolo (Molino Ponte Tresura).

Pontevecchio, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Castellucchio.

Pontevecchio e Rotta, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Marmirolo (Rotta).

Ponte Vico, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XI, Verola nuova, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfr. S. Tommaso, 5000 Einwohn., 10 Aushilfskirchen, einem Oratorio, einer Kapelle, Salz- und Tabak-Verschleiss, an dem aus dem Lago d' Iseo hergeleitetem Flusse Olio. Postamt, 4 Migl. von Verola nuova. Mit:

Badie, Bavilie Tezza, Caselle, Cassina di sopra e di sotto Ugoni, Ceresole Bianche, Ceresole Nere, Colombera Gorno, Feuil Nuovo e Vecchio, Feuil Otonelli, Feuil Trebeschi, Garatto, Guvattina, Maesta, Masini, Mesa, Misericordia, Morte, Palazzina, Palazzo, Passere, Pezzotto, Porto, Pozzole Mompiani, Pozzole Morticelli, Rezzato, Sabbionere, Scanaluppo, Vidosa, Vidosetta, *Häuser,* — Capparino, Colombera Cicognini, Ronchi Ruscorie, Ronchi Ugocci, Strone, *Meiereien,* — Mulino di sopra, Mulino di sotto, *Mühlen,* — Colombera, *Haus* und *Meierei.*

Ponte Vigo, Lombardie, Prov. und Distr. I. Mantova; s. Castellaro.

Ponti. Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta, ein kleiner aus einer einzigen Gasse bestehender *Flecken* u. *Gemeinde* mit einer Pfarre Sct. Antonio Abbate, einer Aushilfskirche S. Maria al Cimitero, einer Kapelle S. Nicolo in Campagna und einer Gemeinde-Deputation. In einer kleinen Entfernung vom Flusse Mincio, ½ Stunde von Peschiera. 2 Stunden von Volta. Dazu gehören:

Boschi, Bovo, Campagna, Campezzo, Canova I, II, Cassatta, Cavalli, Cicaguol, Cocchi, Colombare, Feuil, Feniletto, Gabbion, Gajon, Gazzoi, Marchini, Marinoni, Montesi, Montezoni, Moutina, Olivi, Palazzina, Palazzino, Palazzo, Pezzol, Fontara, Pradavera, Rompi Seudelle, Sansoni, S. Groce, Sencogni, Tosseghie, Valle Rasseghetta, Villa, Vivaz, *Gegenden.*

Ponti, due, Venedig, Prov. Treviso und Distr. V, Seravalle; siehe Polna (Due Ponti).

Ponti, due, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara (Due Ponti).

Pontiera, Illirien, Istrien, Mitterb. Kreis, ein *Dorf* im Bezirk Dignano. z. Pfarre Barbana geh., in der Diöcese Parenzo Pola, 5 St. von Dignano.

Pontigl, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein *Weiler* zum Landgerichte Sterzingen und Gemeinde Brenner.

Pontin, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. VIII, Montebelluna; siehe Montebelluna.

Pontina, Lombardie, Provinz Lodi und Distr. VI, Codogno; siehe Rocco al Porto.

Pontinaszа, Bruckenau — Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Gesp., Ober Kreis, Köfark. Bezk., ein zwischen Gebirgen lieg., mehren adel. Fam. geh. wal. *Dorf* mit einer griech. unirten Pfarre, 9 Std. von Dées.

Pontinyón, Pontingany — Ungarn, Zarand. Komt., ein *Dorf* mit 1 griechisch nicht unirten Kirche und 105 Einw. Prätur Körös-Bánya.

Pontirolo, Lombardie, Provinz und Distr. II, Milano; siehe Assago.

Pontirolo. Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; siehe Motta Vigana.

Pontirolo. Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VIII, Piadena, ein von dem Parma- und Brescia-Gebirge, dem Fl. Oglio und dem Lago di Garda begrenztes *Gemeindedorf* mit Vorstand, nach S. Lorenzo de Picenardi (Distr. IX, Pascarolo) gepfarrt, ¾ St. von Piadena.

Pontirolo. Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. X, Treviglio, ein kaum 1 Migl. vom Addaflusse entferntes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Michele Arc., Aushilfskirche und Kapelle, Kalk- und Ziegel-Ofen, 1 St. von Treviglio. Hieher gehören:

Arvoanzata, Bicetti, Brembilla, Case di Treviglio, Fornasatto, Grina, Sonciui, Telgala, *Meiereien.* — Molino di Pontirolo, *Mühle.*

Pontirolo, Mulino, Lombardie, Prov. und Distr. II, Milano; s. Assago.

Pontlio, Lombardie, Prov. Bergamo

und Distr. VII, Caprino, ein *Gemeinde-Dorf*, mit einer eig. Pfarre S. Giacomo, 8 Nebenkirchen, Gemeinde-Deputation, Ziegel- und Kalköfen. Liegt an der Provinzialstrasse, welche von Bergamo nach Lecco führt, 1 Mgl. vom Berge Canto, an dessen Abhange die einverl. Lokalitäten zerstreut liegen, ¾ St. von Caprino. Zu dieser Gemeinde gehören;

Baradello, Bema, Boffiuro, Broseta, Buttarello, Cabarilli, Cabracaglio, Cà de' Crotti, Ca de' Rizzi, Cadinaggio, Cafrosco, Capiataglio, Carigale, Celana vecchia, Cerchiera, Alla Chiesa, Costa, Drizzago, Fecida, Fontana de' Maggi, Foppa, Gaggio, Gambirago, Grombosco, Grompiano, Grumollo, Lanuova, Massara, Molini di Pontita, Odiago, Piazza, Ai Ronchi, Sotto ai Ronchi, Alla Rosso, Somasco, Sorte, Succallo, Torchio, Trezza, Zola, *Meiereien.* — Canto, Gaudorla, Gorfaleggio, Grisalfone, Pendeggia, Piazza, Roncola, San Bartolomeo, Valmora, *Gassen.* — Case de' Boggini, Cassine, Sotto-Ripa, *Häuser.*

Pontlazer Brücke, Tirol, eine *Innbrücke*, nächst dem alten Zoll inner Landeck, berühmt durch die Siege der Tiroler in den Jahren 1703 und 1809.

Pontnig, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine in der Gemeinde Krakaberg sich befind., zur Hersch. Hartneidstein geh. *Ortschaft*, 7 Stunden von Wolfsberg, 7 Stunden von Klagenfurt.

Pontoglio, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Rivolta.

Pontoglio, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. VIII, Chiari, ein *Gemeinde-Dorf*, in der Pfarre S. Maria Assunta, mit einer Gemeinde-Deputation, 1 Aushilfskirche und 2 Santuarien, vom Fl. Oglio bespült, 4 Mgl. von Palazzolo. Mit:

Gonzerole, *Meierei.* — Mulino Contrada Caodimocco, Mulino Contrada d' Oglio, Mulino Valgadore, *Mühlen.*

Pontoni, Venedig, Prov. Verona und Distr. XI, S. Pietro Incariano; siehe S. Ambrogio.

Pontoncello, Venedig, Prov. Verona und Distr. VII, Zevio; s, Zevio.

Pöntsinesd, Póntsinesty — Siebenbürgen, Hunyad. Gesp., ein *Dorf* von 261 Einwohn., mit 1 gr. unirten Kirche. Prätur und Post Déva.

Pontum, Pontus — Böhmen, Saazer Kr., eine kgl. freie *Stadt*; s. Brüx.

Ponyi, Ungarn, Gran. Gespans., ein *Praedium* von 2 Häus. und 19 Einw., Fil. von Salgó Tarjan.

Ponyvád, Ungarn, diess der Donau, Raaber Gesp., Sokoro-ally. Bzk., ein *Praedium*, im Malomsoker Terrain, 1 Stunde von Téth.

Ponyvás, Ungarn, Bihar. Gesp., ein *Praedium* von 3 Häusern und 18 Einwohnern.

Ponzano, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso, ein nächst Morlengo an der Wasserleitung Brentella di Pederobba bei Merlengo lieg. *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre SS. Leonardo e Rocco und 3 Oratorien, 1 Stunde von Treviso. Mit:

Merlengo, Paderno, *Dörfer.*

Ponzate, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como, ein *Gemeinde-* und *Gebirgs-Dorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Brigida, 4 Mgl. von Como. Hieher gehören:

Cassine, Chieso, *Meiereien.*

Ponzella, Lombardie, Prov. Milano, Distr. Busto Arsizio, ein *Dorf.* Post Legnarello.

Ponzino, Lombardie, Prov. Como u. Distr. XXIV, Brivio; s. Mondonico.

Ponzona, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Castel Leone.

Ponzone, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; s. Barate.

Ponzone, Castel, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; s. Castel Ponzone.

Ponzoni, Coste, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; siehe Struconcolo.

Ponzoni, Mulino, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. III, Soresina; s. Bordolano.

Ponzoni, Palazzo, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi; s. Straconcolo.

Poó, Ális und **Nagy**, Ungarn, ein *Praedium* mit 28 H. u. 207 Einw. Fil. von Mező Túr; fruchtbarer Boden mit Viehzucht.

Poont, Steiermark, Grätz Kr., eine z. Wb. B. Kom. Herschft. Hartberg geh. *Gegend*; s. Point.

Poór-Ládony, Ungarn, Oedenburg. Komt.; s. Ládony.

Poór-Szombath, Ungarn, Oedenburg. Komt., ein *Dorf* v. 35 H. u. 280 E. Fil. v. Csesztregh. Hat mehrere Grundb., 1 St. von Baksa an der Varasdiner-Oedenburger Poststrasse.

Póósa, Posa, — Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespan. Szalont. Bzk., ein walachisch. mehr. Besitzern gehör.

Dorf, mit einer griech. nicht unirt. Lokalpfarre und Kirche versehen; unweit davon liegt das Praedium Nagy und Kis Méhes, 1½ St. v. Gyapjú.

Poosa, Posa, Pause, Bosen, — Siebenbürgen, Dobok. Gespan., Ob. Kr., M. Egregy. Bzk., ein mehr. Grundherren gehöriges walach. *Dorf*, mit einer griech. nicht unirten Pfarre zwischen Bergen u. Wäldern, an dem Egregy Fl., ¼ St. von Magyar Egregy.

Poosa, Siebenbürgen, Hunyad. Komt. ein *Dorf*, Prätur und Post Déva.

Póosfalva, Ungarn, Presb. Gesp., ein ung. *Dorf* mit 19 H. u. 137 rk. E. Fil. von Egyház-Gelle, in der Schütt, Gräfl. Pálffysch.

Poósvár, Ungarn, diess. der Theiss, Hevess. Gespansch., Máltra. Bezk., ein *Praedium*, Meierhof und Schafferei, dem B. Orczy gehörig, grenzt an Aranyos, Terepes und Bolya, 3 Stund. von Erlau.

Pópa-mure, Ungarn, ein *Berg* in der Krásznaer Gespan.

Popardowa, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hersch. Nowojowa geh. *Dorf*, 2¼ St. von Sandec.

Pópa-tetej, Siebenbürgen, ein *Berg* im Maroscher Székler Stuhl, nahe dem rechten Ufer des Baches Nagy-patak, zwischen den beiden dahin einfallenden Bächen Mája-patak und Vályе-Kendö, ¼ St. von Bere.

Popechio, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* mit 70 H. und 440 Einw. im Distr. u. Bzk. Capo d'Istria, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens, zur Pfre. Louche und der Diöcese Triest Capo d'Istria. Hier führt ein Saumweg durch, auf welchen der Istrianer Wein nach Krain gesäumt wird. Oestlich von hier liegt der Berg Coinik (Monte Cavallo) welcher 421 Wr. Klafter über der Meeresfläche erhoben ist; 4½ St. von Capo d'Istria.

Popedzina, Galizien, Bochnia Kr., ein *Gut* und *Dorf*, liegt an d. Weichsel, nächst Barczkow, 4 Stunden von Bochnia.

Popelay, Popelow — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dörfchen* mit 11 Häusern und 69 Einwohnern.

Popelhof, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein einschichtiges *Bauerngut*.

Popelin, Mähren, Iglauer Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 99 Häusern und 753 Einwohnern, mit einem kleinen Schlosse, Lokalie und neu erbauten Kirche, nahe an der böhmischen Grenze, vom Städtchen Serowitz ¾ Stunden entlegen, mit einem Bade, Gutwasser genannt, — 3 Stunden von Neuhaus.

Popelischna, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dörfchen* von 25 Häusern und 181 Einwohnern, zur Hrsch. u. Pfarre Roth-Retschitz geh., liegt gegen Osten 9 St. v. Tabor.

Popelin, Mähren, Iglauer Kr., ein *Steuerbezirk* mit einer Steuergemeinde, 1407 Joch.

Popelow, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dörfchen* von 20 Häusern und 130 Einwohnern, zur Herschaft Reichenau geh., ½ St. v. Reichenau, 4 St. von Königgrätz.

Popelowgraben, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dörfchen* von 11 Häusern und 60 Einwohnern, zur Herschaft Reichenau u. Pfarre Himmlisch-Ribny gehörig, in einem Walde, mit einer Mahlmühle.

Popena, Venedig, ein *Berg* bei Lago di Mezurina.

Popendorf, Ungarn, Eisenburger Gespanschaft, ein deutsches *Dorf* von 89 Häusern und 529 meist römisch-katholischen Einwohnern, Filial von Rába-Keresztúr, fruchtbarer Boden, guter Wieswachs und viele Weide, Waldung, gräfl. Batthyánisch.

Popendörfel, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Beusen, 1 St. von Tetschen.

Poperg, Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Ober-Pulsgau gehöriges *Dorf*; siehe Puchberg.

Popesd, sonst auch Pap-Almás, Poppendorf, Popeschdu — Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft, Pester. Bzk., ein am Fusse des Gebirges Erdöhát zwischen Nandor und Kersetz liegendes, der adelichen Familie Turi gehöriges, nach Kersetz eingpf. wal. *Dorf*, 1 St. von Déva.

Popesd, Ungarn, Bihárer Komt.; s. Papfalva.

Popetra, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* mit 159 Einwohnern, im Bezirke Capo d'Istria, zur Unter-Gemeinde und Pfarre Truscha gehörig, 3¼ St. von Capo d'Istria.

Popi, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft.

Popi, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelburger Gespanschaft, zwischen den Bergen Világlátó-tetej und Dinujás, auf einem, die beiden durch Oláh-Kotsárd und Gyulás fliessenden Bäche scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Gyúlas.

Popi, Djálu-, Siebenbürgen, ein

Berg in der Koloscher Gespanschaft, ½ Stunde vom rechten Ufer des Hideg-Szamos-Flusses, auf einem, denselben von seinem rechtsuferigen, 1 St. ober Magura einfallenden Filialbach scheidenden Höhenzweige, 2 St. von Magura.

Popi, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Militär-Distrikte, zwischen den Bergen Koronsitzu und Száka, auf einem, die Bäche Válye Bojlor und Válye-Anyes scheidenden Höhenzweige, 2½ St. v. Radna.

Popi, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szolnoker Gespanschaft, auf einem, die Bäche Válye-Tsopuluj und Válye-Nyimtyijuloj scheidenden Höhenzweige, eine gute halbe Stunde von Szamos-Ujvár-Németi und von Péterháza.

Popi, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespanschaft, unter dem Berge Tzikla, auf einem, den Igritzeer Bach von dem Bache Válye-Mirluloj scheidenden Höhenzweige, eine gute Viertelstunde von Onak.

Popi, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szolnoker Gespanschaft, zwischen den Bergen Damián und Mogura, auf einem, die Bäche Kosaly-patak und Válye-Gilgeouloj scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Gosztilla, aus welchem der durch Guga fliessende Bach entspringt.

Popi, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, unter dem Berge Djálu-Sortaku, auf einem, den Bach Válye-Popi von seinem in ihn linksuferig einfallenden Filialbach Válye-Tossu scheidenden Höhenzweige, ober dem Einfalle, ¾ St. von Fintóág.

Popi, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft.

Popi, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in dem Broser Stuhl, unter dem Berge Pature-Dumbrava, ¾ Stund. von Romoshely.

Popi, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* im Broser Stuhl, zwischen den Bergen Preseise und Tsitsera, ¾ St. v. Kuzsir.

Popiel, Galizien, Samborer Kr., ein *Dorf* der Herschaft und Pfarre Popiel. Post Drohobytz.

Popielany, Galizien, Lemberg. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Szczyrcez gehör. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre. Post Derewatz.

Popiele bei **Dolinlany**, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Vorwerk* zur Herschaft Doliniany und Pfarre Grodek. Post Grodek.

Popiele, Galizien, Samborer Kr., ein *Gut* und nach Drohobycz eingpf. *Dorf* mit zwei rosniakisch. Pfarren, einem Vorwerke und zwei Mahlmühlen, an dem Flusse Ratoczyn, 10 Stunden von Sambor.

Popiele, Galizien, Sanoker Kr., ein zur Hrsch. Jurowce geh. *Dorf*, 2½ St. von Sanok.

Popielnikl, Galizien, Kolomea Kr., ein *Gut* und nach Kutty eingepf. *Dorf*, liegt an dem Flusse Prut, gegen Süden an der moldauischen Grenze. Post Kutty.

Popielow bei **Brzostowa gora**, Galizien, Rzeszower Kr., ein *Vorwerk* zur Herschaft Mokrzyszow und Pfarre Maydan. Post Przeszow.

Popi-Fagu, Fagupopi — Ungarn, ein *Berg* im Arader Komt.

Popin, Ungarn, Arader Gespanschaft, ein walachisches *Dorf* von 19 Häusern und 130 griechisch nicht unirten Einwohnern.

Popina, Gross-, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädter Generalat, Zermaner Bezirk, ein zum Liccaner Grenz-Regiments Bezirk Nro. I. gehöriges *Dorf* von 32 Häusern, mit einer eigenen Pfarre, liegt nächst dem Passe und Cordons-Posten Popinski Chardak, 14 St. von Gospich.

Popina, Klein-, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädter Generalat, Zermaner Bezirk, ein zum Liccaner Grenz-Regiments Bezirk Nro. I. gehöriges *Dorf* von 17 Häusern, liegt nächst dem Ursprunge des Flusses Zermania u. dem Dorfe Vrello, 13½ St. von Gospich.

Popinszkichardak, Ungarn, ein *Pass* im Liccaner Grenz-Regiments Bezirk.

Popinyilka, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kronstädter-Distrikte aus dem Berge Vurvu-La-Krutse des Wledényer Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 1½ Stunde in den Bach Homoród, ½ Stunde ober Vledény, linksuferig einfällt.

Popi, Pereou-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft entspringt.

Popitz, mährisch Popice — Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* von 74 Häusern und 408 Einwohnern, zur Herschaft Nikolsburg gehörig, mit einer Lokalkaplanei, Süssholzwurzelbau und

Siederei; — liegt an der Nordbahn, 1 St. südwärts von Auspitz, 3 St. von Nikolsburg.

Popitz, Mähren, Znaimer Kr., ein zur Herschaft Pöltenberg gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, liegt zwischen Kailing und Deutsch-Kanitz, über dem Tayaflusse, gegen Westen 1½ St. von Znaim.

Popitz, Mähren, Iglauer Kr., ein zu den Iglauer Stadtgemeindegütern gehöriges *Dorf* von 21 Häusern und 148 Einwohnern, seitwärts 1½ Stunde von Iglau.

Popi, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Hunyader Gespanschaft.

Popi, Válye-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Mittel-Szolnoker Gespanschaft entspringt.

Popi, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der obern Weissenburger Gespanschaft aus den Bergen Djálu-Popi und Seszu-máre entspringt, nach einem Laufe von 2½ St. in den Bach Tatráng, gleich unter Bodola, rechtsuferig einfällt.

Popi, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Hunyader Gespanschaft.

Pop-Ivan, Ungarn, ein *Berg* in dem Marmaros. Komt.

Popi-Vinelor, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, auf einem, den Bach Válye-Lepusy von seinem linksuferigen Filialbach Válye-Bastya scheidenden Höhenzweige, ober dem Einfalle, ½ Stunde von Alsó-Lapugy.

Popkowitz, Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Herschaft Pardubitz gehöriges *Dorf* von 22 Häusern und 160 Einwohnern, ist nach Třebositz eingepfarrt, und hat eine Kapelle zur heiligen Jungfrau Maria, 1 Stunde südwestlich von Pardubitz, 2½ Stunde v. Chrudim.

Poplaka, Paplaka — Siebenbürgen, Hermannstädter Stuhl, ein *Dorf* von 1716 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Kirche. Prätur und Post Hermannstadt.

Poplawniki, Galizien, Brzezaner Kr., ein zur Hersch. Bulszowec gehör. *Dorf* an dem Flusse Dniester, 1 St von Halicz.

Poplawniki bei **Podhayce** mit **Michalowka**, Galizien, Brzezaner Kr., ein *Dorf* der Hersch. und Pfarre Podhayce. Post Brzezan.

Popletal, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in dem Hetmannstädter Stuhl aus einem, den Cibinbach von seinem rechtsuferigen Filialbach Válye-Resinárului scheidenden Höhenzweige, ½ Stunde ober Paplaka entspringt, nach einem Laufe von 2½ Stunde in den Cibinbach, 1 Stunde unter Keresztény-Sziget, rechtsuferig einfällt.

Poplowitz, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf*, von 20 Häusern und 191 Einwohnern, von welchen ein Haus zum Gute Chräntschowitz gehört, ist nach Tschihana, Herschaft Tepel, eingepfarrt, und hat einen Meierhof, eine Schafhütte und ein Wirthshaus, 1½ St. von Lohowa.

Popls, Poplzie — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Herschaft Libochowitz und Dlaschkowitz gehöriges *Dorf*, unter der Anhöhe des Dorfes Kywan, 1 St. von Budin.

Poplusch, Böhmen, Königgr. Kr., ein obrigkeitl. Meierhof der Herschaft Senftenberg geh., ob Helkowitz u. d. Erlitzfl. gelegen, 3½ St. v. Reichenau.

Popochio, Illirien, Istrien, Mitterbg. Kr., ein *Dorf* von 440 E. zur Hauptgemeinde Capo d'Istria geh.

Popola, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Popouo, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Neumarktel geh. *Dorf* von 4 H. und 22 E. gg. Westen von Kayer, 1 St. von Neumarktel.

Popovacha, Kroatien, Kreutz. Gesp., Monoszló. Bezk., ein der gräfl. Erdödy. Hersch. Monoszló gehör. nach Ludina eingepf. *Dorf*, mit einem obrigkeitl. Wirthshause und dem Sitz des Distr. Chirurgen, 5 St. von Petrinia.

Popovacz, Slavonien, Veröcz. Gesp. Vucsis. Bezk., ein z. Hersch. Vuesin gehör., und nächst diesem Markte liegendes *Dorf*, 8 Meil. von Babocsa.

Popovacz, Kroatien, Varasdin. Generalat, Garresnicz. Bezk., ein zum Kreutz. Grenz-Rgmts. Bezirk Nro. V. geh. *Dorf* von 27 H., liegt zwischen Mliuszko u. Prokop, 6 St. v. Novszka.

Popovacz, Ungarn, ein *Dorf* im Peterwardeiner Grenz Reg. Bezk.

Popovacz-Dolni, Kroatien, Karlstädt. Generalat., Szastavach. Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Regim. Bezirk Nro. IV. gehörige *Ortschaft* von 5 Häus., 5 St. von Voinich.

Popovacz-Gorni, Kroatien, Karlstädt. Generalat., Szastavach. Bzk., ein zum Szluin. Grenz-Regim. Bezirk Nro. IV. gehöriges Dorf von 28 H., 5 St. von Voinich.

Popovaluca, Dalmatien, Ragusa-Kr., Slano-Distrikt, ein *Dorf* der Hptgem. Jaguina, zur Pretur Slano geh., und nicht weit von Putniovici entlegen, $3\frac{6}{8}$ Miglien von Stagno.

Popovdol, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Kmt.

Popovecz, Kroatien, Agram. Gesp., Szent Ivan. Bzk., eine zum Hochw. Domkapitel in Agram gehörige, nach Ugra eingepf. *Ortschaft*, mit einem Postwechsel zwischen Sz. Ivan und Agram. Post-Amt.

Popovecz, Ungarn, ein *Dorf*, im Agramer Kmt.

Popovecz, Kroatien, Varasdin. Gesp., Unt. Zagorian. Bzk., ein der Gemeinde Velika Vesz und Pf. Radoboy einverl. *Kastell*, 7 St. von Pettau.

Popovecz, Kroatien, Kreutz. Gespan. und Bzk., ein den adel. Familien Kotitien und Szlavechki gehör. nach Kalnik eingepf. *Dorf*, liegt am Fusse d. Berges Kemlek, 2 St. von Kreutz.

Popovich, Dalmatien, Zara-Kreis, Obbrovazzo-Distrikt, ein *Pfarrdorf* lateinischen Ritus, der Hauptgemeinde Novegradi und Distrikts-Obrigkeit Obbrovazzo einverleibt, auf dem festen Lande, unweit Carin. 12 Miglien von Obbrovazzo.

Popovich, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 300 Seelen.

Popovichberdo, Ungarn, ein *Dorf*, im Szluiner Grenz Reg.-Bezirk.

Popoviche, Kroatien, Karlstädt. Generalat, Osztercz Bzk. drei zum Szluin. Grenz-Rgmts. Bezirk, Nro. IV. gehör. einschichtige Gebirgshäuser, $1\frac{1}{2}$ St. von Möttling.

Popoviche-Doljane, Doljane, — Ungarn, ein *Dorf* im Szluiner Grenz Reg.-Bezirk.

Popovichi, auch Podpovichi — Dalmatien, Ragusa Kr., Ragusa vecchia Distrikt, ein *Dorf* mit einem Richter, nach Gruda eingepfarrt, u. der Hauptgemeinde Pridvorje einverleibt, nächst dem Berge Vitro-Bardo, und den Ortschaften Kokoti und Vighni, 4 M. von Ragusa.

Popovo, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf*.

Popovoszello, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädt. Generalat, Oguliner Grenz-Reg. Bzk. Nr. III, Thouin. Bzk., ein zu diesem Regimente geh. an dem Dobra Bache lieg. *Dorf* von 26 Häusern mit einer kath. Kirche, liegt nächst der über dem Flusse Dobra liegenden einzelnen Kirche Maria Trost, $3\frac{1}{2}$ Stunde von Generalski Sztoll.

Popovoszello, Ungarn, ein *Dorf* im Szluiner Grenz-Reg. Bezirk.

Popowa, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Steinkohlenbergwerk*.

Popowce, Galizien, Zlocz. Kr., ein der Hrsch. Podkamien geh. *Dorf* mit einer griech. kath. Kirche und einem Zollamte, 6 St. von Brody.

Popowce, Galizien, Czortkower Kr., ein zur Hrsch. Koszylowce gehör., nach Czerwonogrod eingepf. *Dorf*, wodurch der Bach Dziuryn fliesst, grenzt gegen N. mit Potok, $\frac{1}{2}$ Std. von Czapowce. Post Tluste.

Popowetz, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Hof* der Hrsch. Chraustowitz.

Popowice, Galizien, Rzesz. Kr., ein zur Hrsch. Nisko geh. *Dorf*. Post Nisko.

Popowice, Galizien, Sandec. Kreis, ein zur Hersch. Altsandec geh. *Dorf*, an dem Fl. Poprat, 2 St. v. Sandec.

Popowice, Galizien, Bochn. Kr., eine zur Hrsch. Siepraw gehörige, mit dem Dorfe Brzeczowice vereinigte *Ortschaft*, 2 St. von Myslenice.

Popowice mit Dziewinczyce, Galizien, Prz. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Bakończyce, Pfarre Chodnowice. Post Mosciska.

Popowitz, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* von 25 Häus. und 187 Einwoh., zur Hersch. Raigern, $\frac{1}{2}$ Stunde von Raigern.

Popowitz, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* von 56 Häus. und 223 Einwoh., zur Hrsch. Rossitz, mit einer Kirche u. Schule, $1\frac{1}{2}$ St. v. Rossitz.

Poppelbrunnen, Oest. ob der E., Salzburg. Kr., auf den Alpen des Pockhart im Thale Gastein sprudelnd, nicht ferne von 2 Seen aus einer Kluft hervor.

Poppelhof, Böhmen, Königgr. Kr., ein einsch. *Bauernhof*, zur Herschaft Braunau, zwischen Grosdorf und Rosenthal, 6 Stunden von Nachod.

Poppeln, Ungarn, Kövarer Distrikt; siehe Ploptyis.

Poppeln, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hersch. Neuschloss geh. *Dörfchen* von 18 Häus. und 191 Einwohn., liegt auf einer Anhöhe, nächst Pablowitz, hieher gehört auch das einsch. Wirthshaus Podlitz an der alten Pragerstrasse und der einzelne Bauerhof Quis (od. Kwis), $\frac{1}{2}$ Stunde von Neuschloss oder Hirnsen.

Poppels, Popels Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 35 Häus. und 237 Einw., von welchen 1 Haus und 12 Einwoh. der Stadt Libochowitz gehört, wohin der Ort auch eingepf. ist, hat 1 obgk.

Meierhof, über der Eger, ¼ Stunde von Libochowitz.

Poppen, Kleinpopen — Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 18 H., der Hrsch. Allentsteig unterhalb hinter Kirchberg, am Walde, 2 Stunden von Schwarzenau.

Poppen, Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 30 Häus., der Herschaft Schrems; siehe Veste-Poppen.

Poppen, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein kl., im Distr. Kom. Sprinzenstein, der Hersch. und Pfarrhof Sarleinsbach geh. *Dorf* von 12 nach Sarleinsbach eingepf. Häusern, 11¼ St. von Linz.

Poppen, Grosspopen — Oest. u. der Ens, V. O. M. B.. eine *Herschaft* und *Dorf* von 17 Häus., mit einem Schlosse und eigenen Pfarre, über dem Kampflusse, nach Allentsteig, 1 Stunde von Göffritz.

Poppen, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Staatshrsch. Pöllau, und Hrsch. Oberkapfenberg mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Poppenberg, Steiermark. Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Oberpulsgau dienstbar.

Poppenberg, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein verödetes *Dorf*, welches dem Stifte Mölk gehörte, und gegenwärtig nicht mehr existirt.

Poppendorf, Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gespans., Totság. Bzk., ein deutsches, der Hrsch. Német-Ujvár dienstbares, nach Rába-Keresztur eingepf., am Lapincsflusse, unweit Királyfalva lieg. *Dorf*, ⅓ Stunde von Rába-Keresztur.

Poppendorf, Siebenbürgen, Hunyader Gesp.; siehe Popesd.

Poppendorf, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein der Stiftshersch. Mölk dienstbares *Dorf* von 8 Häus. und 35 Einwohn., der Pfarre Mank bei Klein-Aigen, 3¼ St. von Mölk.

Poppendorf, Oesterr. unter d. Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Friedau dienstb. *Dorf* mit 12 H. und 70 Einwohn., bei der Bielach, zwischen Fridau und Markersdorf, 1½ Stunde v. Sct. Pölten.

Poppendorf, Steiermark, Grätzer Kreis, *Schloss* und *Herschaft* mit einem Bzk. von 1 Markte und 22 Gemeinden als: Markt Gnass, Gem. Aug, Burgfried, Dietersdorf, Ebersdorf, Gnass-Ober-, Grub, Grabersdorf, Hart, Katzendorf, Kronersdorf, Kronersdorf, Kruisdorf, Lugitsch, Marktl, Poppendorf Radisch, Raning, Schwaban, Straden, Thien, Trösing, Waasen und Wieden, ¼ St. von Gnass, 1 St. von Straden, 2¼ M. von Mureck, 2 M. v. Feldbach, 7 M. von Gratz.

Poppendorf, Steiermark, Marburg. Kr., ein kl., zum Wrb. Bz. Kommiss. Thurnisch und Dechantei Pettau unterthäniges, nach Sct. Veit eingepfarrtes *Dörfchen* von 14 H. und 70 Einwohn. nächst dem Drannbache und dem Thurnischen Tranneggerhofe, 1½ Stunde v. Pettau.

Poppendorf, Steiermark, Grätz. Kr. ein im Wrb. Bzk. Komm. Gleichenberg und Pf. Guass sich befindliches, der Herschaft Poppendorf dienstbar. *Dorf* mit 54 H. und 280 Einwohn., unterth. bei diesem Schlosse, ¼ St. von Gnass gegen Osten entlegen, 4½ Stunde von Radkersburg, 4 Stunden von Ehrenhausen.

Poppendorf, Illirien, Kärnten Klagenfurter Kreis, 9 zur Hersch. Weiseneck gehör. *Bauernhäuser* sammt dem Schlosse Poppenhof, in der Ebene, g. Nord., 1¼ St. v. Völkermarkt.

Poppendörfel, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Herschaft Beusen gehöriges *Dörfchen* von 7 H. und 40 E. nach Güntersdorf eingepf., liegt an der Strasse nach Binsdorf, 3½ Stunde von Aussig.

Poppendorfer Mühle, Steiermark, Grätzer Kr., eine der Herschaft dies. Nam. dienstbare, im Wrb. Bzk. Komm. Gleichenberg sich befindliche, der Pfarre Gnass zugeth., am sogenannten Meierdorfbache liegende *Mahl-* und *Mauthmühle*, 4¼ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Poppenfort, Steiermark, Marburger Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Herschaft Schwanberg dienstbar.

Poppenhof, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein zur Herschaft Weiseneck geh. *Schloss*; s. Poppendorf.

Poppenhof, Oest. unter der E., V. O. W. W., eine in der Ortschaft Arnoldsberg sich befindliche, zur Hersch. Dorf an der Ens und Pfarre Behamberg gehörige *Besitzung*, 3 Stunden von Steier.

Poppenhof, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein unter die Land- und Pfleggerichts-Herschaft Althofen gehöriger *Hof* und *Meierei*, am Kepplacherbache, 3 St. von Friesach, und eben so weit von St. Veit.

Poppenreith, Oesterr. ob der Ens, Hausruck. Kr., ein *Dorf* in der Pfarre Rottenbach, 1½ St. von Haag.

Poppenstein, Steiermark, Judenb. Kr., am Grundlsee, zwischen d. Hoch-

eck, Zimitzen, Bachwand und Arbeseben.

Popplehel, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Herschaft Mageregg gehör. *Hube* und *Mauthmühle*, in der Pfarre Kornberg, am Glaufusse, 1 St. von Klagenfurt.

Poppina, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXIII, Appiano; siehe Lomazzo — Milano.

Popplneze, Ung., Sirmien, Peterw. Generalat, ein zum Peterwar. Grenzlegim. Bzk. Nr. IV. gehöriges *Dorf* von 73 Häusern, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, 1 Stunde v. Golubincze.

Poppleite, Steiermark, Judenb. Kr., s. Staubgraben.

Popplmühle, Böhmen, Klatt. Kreis eine einschichtige *Mahlmühle* hint. Ronsperg, der Herschaft Horschau-Teinitz gehörig, gegen Westen, 3¼ Stunde v. Teinitz.

Popplowitz, Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Hersch. Liechtenstein gehörig. *Dorf*; s. Polowicz.

Poppovacz, Slavonien, Poseganer Gespansch., Ob. oder Pakracz. Bezirk, ein zur Herschaft Pakracz geh., nach Bucs eingepf. *Dorf*, gegen Norden am Gebirge liegend, 2½ Stunde von Pakracz.

Poppovich, Kroatien, Karlst. Generalat, Vukmanich. Bezirk, eine z. Szluiner Grenz-Regiments Bezirk Nr. IV. gehörige *Ortschaft* v. 14 H., 3 St. v. Voinich.

Poppowa, Böhmen, Pilsner Kr., ein der Hersch. Chotieschau unterthäniges *Dorf* von 12 Häus. und 69 Einwohn., nach Ober-Sekran eingepf., 1½ Stunde von Mies.

Poppowetz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein einzelner *Hof* der Hersch. Chraustowitz geh., liegt gegen Osten nächst dem Dorfe Pieschitz, 1½ Stunde von Hohenmauth.

Poppowetz, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dörfchen* mit 12 H. und 90 Einw., zur Herschaft Mühlhausen, 4 Std. von Tabor.

Poppowiczky, Böhmen, Kaurzimer Kr., s. Poppowitz, Klein-.

Poppowitz, Mähren, Hradischer Kr., ein zu den Hradischer Stadtgemeindegütern geh. *Dorf* mit 109 Häusern und 531 Einwohnern, zur Dörfler Pfarre, am Flusse Oslawa, geg. O., 2 Stunden von Hradisch.

Poppowitz, Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Raigern unterthänig, nächst der Kaiserstrasse, geg. Nord. üb. d. Schwarzawaff., 2¼ St. von Brünn.

Poppowitz, Mähren, Znaimer Kreis, ein zur Herschaft Jaromeritz gehöriges *Dorf* mit 18 H. und 101 Einw., unw. dieser Stadt, nächst Lessowky u. Bauschitz, 1½ Stunde von Mährisch-Budwitz.

Poppowitz, Mähren, Brünner Kreis, ein zur Hersch. Rossitz gehöriges *Dorf* 1½ Stunden von diesem Markte entlegen, bei Lukowan, 2½ St. von Schwarzkirchen.

Poppowitz, Böhmen, Bidschow. Kr., ein zur Herschaft Militschowes gehör. *Dorf* von 61 H. und 457 Einw., und einer Lokalie, liegt unweit vom linken Ufer der Cydlino, an der Strasse von Gitschin nach Bidschow, ¼ Stunde von Gitschin.

Poppowitz, Böhmen, Königgr. Kreis ein zur Hersch. Nieder-Przim gehörig. *Dorf* von 25 H. und 156 Einwohnern, ist nach Problus eingepfarrt, und hat 1 Schäferei, 1 Wirthshaus und 1 zweigängige Mühle an der Bystritz, nächst Lubno und Sobietusch, 2½ Stunde von Königgaätz.

Poppowitz, Böhmen, Budweis Kr., ein *Dorf* mit 20 Häusern und 170 Einwohnern, zum Gute Wittingau-Bzy u. Pfarre Bukowsko, 2 Stunden von Wesely.

Poppowitz, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf*, mit 34 Häus. und 217 Einwohnern, zum Theile dem Gute Alt-Bunzlau und zum Theil der Herschaft Brandeis gehörig, ¾ Stunden von Brandeis.

Poppowitz, Böhmen, Beraunер Kreis, ein zur Herschaft Königshof gehöriges *Dorf*, mit 40 Häusern und 290 Einwohnern, dann mit einem Bräuhause, Mahlmühle und einem Eisenhammer, liegt nächst Königshof, am Littawaff., 1½ Stunde von Beraun.

Poppowitz, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dörfchen* von 14 Häus. und 70 E., zur Hrsch. Jungwoschitz, 8½ St. von Sudomierzitz.

Poppowitz, Böhmen, Tab. Kr., ein *Meierhof* von 8 Häus. und 49 Einw., zum Gute Wonschow, nächst Skranowitz, nach Schebirow eingepf., 1 St. von Jungwoschitz. 10½ St. von Tabor.

Poppowitz, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein theils der Hersch. Brandeis, theils der Altbunzlauer Probstei gehör. *Dorf* von 28 Häus. und 225 Einw., im Thaldurchrisse, am Chobotbache, an welchem hier 1 Mühle, ¼ St. von Brandeis.

Poppowitz, Pepowicze — Böhmen,

Kaurzim. Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 70 Häus. und 694 Einw., hat 1 Lokaliekirche, 1 Lokalistengebäude und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit; ferner 1 obrigk. Schlösschen, 1 Branntweinhaus, 1 Meierhof, 1 Jägerhaus, 1 Wirthshaus und 1 Mühle. Abseits liegen folgende Einschichten: a) Wozlitz, ein verfallner Meierhof, ¼ St. südw.: b) na Pjle (bei der Brettmühle), 2 Dominikalhäuschen, ¼ St. nördl.; c) w Pekle (in der Hölle), 4 Dominikalhäuschen; d) 1 obrigkeitl. Schäferei, ¼ Stunde westl.; und e) die im Poliwka, 1 Rust. Chalupe und ein Dominikalhäuschen, 1¼ St. von Bistritz.

Poppowitz, Gross-Popowitz — Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf* von 61 H. und 347 Einw., der Hrsch. Kremsier, im Gebirge, gegen Süd. gelegen, 1 St. von Kremsier.

Poppowitz, Gross-, Böhmen, Kaurziner Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einem Schlosse, eigenen Pfarre und Meierhof, links der Linzerstrasse, 2 St. von Jessenitz.

Poppowitz, Klein-, Popowiczky — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein zur Herschaft Aurziniowes unterth. *Dorf* von 20 Häus. und 95 Einw., von welchen 1 Haus (Wirthshaus) zum Gute Ober-Krtsch gehört, mit einer eigenen Pfarre, an einem kleinen Bache. Eingepf. sind, ausser Popowicek selbst, die fremdherschaftl. Dörfer Hering (Gut Ober-Krtsch), Wosnitz (Hersch. Manderscheid), Cenetitz und Radegowitz (Hrsch. Stiřim), Modletitz und Daubrawitz (Gut Modletitz), Huntowitz (Herschaft Pruhonitz), Wolleschek und Botitz (Gut Unter-Březau), 3½ St. von Biechowitz.

Poppowitz, Klein-, Popowitz — Mähren, Prerau. Kr., ein der Herschaft Prerau unterth. *Dorf* von 25 Häus. und 160 Einw., von dieser Stadt über der Betschwabrücke ½ Stunde entlegen, gegen W. nächst Przednost, 3¼ St. von Weiskirchen, 4 Stunden von Olmütz.

Poprad, Ungarn, Zipser Gespan., ein *Bach*.

Poprad, Deutschendorf — Ungarn, diess. der Theiss, Zipser Gesp., im II. oder dem Bezirke unter den Karpathen, eine der XVI. Zipser-Städte, eigentl. zur kgl. Kammer geh. *Marktflecken*, am eben sogenannten Flusse Poprad, in einer Ebene, unweit Teplicz, mit einer eigenen röm. kathol. Pfarre und Kirche, Pastorie und Bethause der A. C., einem Bürgergemeindehause, dann einem Einkehrwirthshause, auf der kgl. Landstrasse, mit eigenen Jahr- und Wochenmärkten, 3 Stunden von Kesmark, 5 St. von Leutschau.

Poprádер Fischsee, Ungarn, auf der sehr hohen Bergspitze Wisloka in der Liptau. Gesp., hat eine fast unergründliche Tiefe. Seine Breite beträgt kaum 400 Schritte. Aus diesem See entsteht der Fluss Poprád.

Poprád, Popper — Ungarn, ein *Fluss*, hat seinen Ursprung aus einem Karpathensee, in der Liptauer Gesp., durchfliesst ein weites Thal der Zips. Gesp., in welcher er die meisten Gewässer aufnimmt, und geht nach einem Laufe von 8 M. durch den nördl. Winkel der Saroser Gesp. nach Galizien. Hier fällt er, nachdem er den Dunajec aufgenommen, beim Flecken Upscie im Tarnow. Kr. in die Weichsel. Ist der einzige Fluss, welcher von der Südseite des Karpathenzuges aus Ungarn gegen N. fliesst, und seine Wasser zum baltischen Meere sendet. Die beiläufige Flusslänge bis zur Ausmündung in die Dunajec beträgt 17 M., und zwar durch Ungarn 12, durch Galizien 5 Meilen. In Ungarn nimmt er seinen Lauf nordöstl. bis gegen die Stadt Kmesen, weiter östl. bis Leluhof an die galizische Grenze, dann westnördl. als Grenzfluss zwischen Ungarn und Galizien bis gegen das Städtchen Piwniczna. Von diesem galizischen Städtchen im Sandec. Kreise fliesst er nördl., bis er zwischen dem Städtchen Neu- und Alt-Sandec in den Dunajecfluss einfällt. An diesem Flusse liegt der Markt Velka, die Stadt Kesmark, die Märkte Bela, Budlein, Kniesen, Lublo, Mussnya, Piwniczna, und die Stadt Stary Sandec.

Poprader Gebirg, Ungarn, ein Theil des Tatra-Gebirges.

Popratni, Lapacz-, Ober-Lapatz Kroatien, jens. der Save, Karlst. Generalat, Unan. Bzk., ein zum Licaner Grenz-Regmts. Bzk. Nro. I, geh., nach Lapacz eingpf. *Dorf* von 35 Häusern, liegt nächst Lapacz und Borichevacz, 12 St. von Gospich.

Popratno, Ungarn, Trentsch. Gesp., ein *Dorf*.

Popresche, Sgorne-, Steiermark; siehe Pobersch, Ober-.

Popresche, Spodni-, Steiermark; siehe Pobersch, Unter-.

Poproes, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gesp., Rathkov. Bzk., ein zur Hrsch. Derentsény geh., nach Baradna eingepf. *Dorf*, liegt im Thale Sztris, 7 St. von Rima-Szombath.

Poproes, Ungarn, Unghvarer Gesp.,

ein *Berghau*, auf edle Metalle und Antimonwerke.

Poprots, Ungarn, Gömörer Komt., ein sl. *Dorf* mit 32 H. und 301 Einwohn. Filial der rk. Pfarre Ratho-Lehota und der evangelischen von Brádno. Verfertigung verschiedener hölzern. Hausgeräthe.

Poptyelek, Ungarn, Mittel-Szolnok. Komt.; s. Paptelek.

Popudin, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespansch., Szakolcz. Bezirk, ein mehren adelichen Fam. dienstbares *Curialdorf* mit 52 H. und 259 rk. Einw., Filial der Pfarre Holicz, am Bache Chvojnicza, ¾ Stunden von Holicz.

Popukerz, Mähren, Hradischer Kreis, ein *Dorf* mit 54 H. und 292 Einwohn. zur Herschaft Brumow (Illieshazisch), 1 Stunde w. von Brumow, 9 Stunden von Hradisch, 8 Meilen v. Wischau.

Population. Rücksichtlich der absoluten Bevölkerung gehört die österreichische Monarchie in die erste Rangordnung der europäischen Staaten. — Das Verhältniss der Ackerbauer zu der Gesammtheit der Bevölkerung ist wie 96 : 100. Ueberhaupt leben auf d. Lande von der gesammten Bevölkerung 77 von 100.

Die Einwohnerzahl zu Anfang 1840 betrug 36,579000 Individuen, im Jahre 1830 betrug dieselbe bloss 32,972000, und man kann für jedes der folgenden Jahre $1_{\frac{1}{10}}$ Perc. Zuwachs hinzuschlagen, obwohl in den gewöhnlichen gesunden Jahren der Zuwachs stärker zu sein pflegt. Daher im J. 1847 39,113000 Einwohner sein dürften. Davon sind:

Deutsche	8,740000
Ungarn	5,410000
Slaven . . .	17,000000
Italiener und Walachen . . .	7,203000
Juden	500000
Zigeuner	130000
Armenier . . .	17000
Zusammen	39,113000.

Die weibliche Population überwiegt die männliche um ungefähr 2½ Percent. Diese letztere beträgt daher beiläufig $17_{\frac{1}{10}}$ Milionen Seelen, von welchen ungefähr $\frac{2}{3}$ der Alterklasse von 21 bis 30, $\frac{1}{7}$ von 31 bis 40, $\frac{1}{8}$ von 41 bis 50, und $\frac{1}{13}$ der Altersklasse von 50 bis 60 Jahren angehören. Von dieser ganzen Bevölkerung wohnt beiläufig $\frac{1}{4}$ in Städten und Marktflecken, 4 Millionen Menschen dürften mit dem industriellen, technischen Gewerbsbetriebe, 27½ Milionen mit der Landwirthschaft beschäftigt sein. Für das Militär, den Adel, d. Clerus und Beamte kann man 2½ Milion. Individuen annehmen.

Popuwek, Mähren, Prerauer Kr., ein zur Herschaft Kogetein gehöriges *Dorf* von 36 Häusern und 268 Einw., vor dem Hannaß. liegend, 1½ St. v. Kremsier, 4 Meilen v. Wischau.

Popuwek, mähr. Popuwki — Mähren, Brünner Kr., ein dem Gute Strutz unterthän. *Dorf* von 35 H. und 200 E. welches geg. S. an Womitz grenzt, 1½ St. von Schwarzkirchen.

Popuweker Neumühle, Mähren, Brünner Kr., eine einschichtige, zum Gute Strutz gehörige *Mahlmühle*, unweit Popuwek, welche nächst der n. Prag führenden Landstrasse an einem Teiche liegt, 1½ Stunde von Schwarzkirchen.

Popuwka, Mähren, Znaimer Kr., ein zur Herschaft Namiest geh. *Dorf*, 3½ St. v. Gross-Bitesch.

Por, Tirol, Trient. Bez., ein zum L. Grchte. Condino geh. in d. Pfarr-Gem. Bono lieg. von da 1½ St. entf. *Dorf* mit einer Kurazie, 16 St. von Trient.

Pora, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Caravaggio.

Pora, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio; siehe Cuvio.

Porabka, Galizien, Wadowicer Kr., ein zur Hersch. Zator gehöriges *Dorf* am Flusse Skawa, 2 St. von Kenty.

Porabka, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Uszew gehör. *Dorf* mit einer Pfarre nächst d. Bache Uszwica, 2 St. von Brzesko.

Porabka, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Hersch. Janowice gehöriges *Dorf*, 8 St. von Gdow.

Porabka, Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit Brzozewka konzentrirt, an der Strasse von Bochnia nach Sandec, nächst Wojakowa, 7 St. von Bochnia.

Porács, Ungarn, diess. der Theiss. Zips. Gespan., im III. oder Leutschau. Bzk., ein unter einem Berge unw. Rotterbach lieg. *Dorf* mit 140 H. u. 1017 E., Mahlmühle, in dessen Terrain sich Kupfer- und Silberberghaugruben befinden, mit einer eigenen Pfarre und Kirche Gr. R. Un., d. adel. Familien Mariássy und Vitalis dienstbar, auf einer grossen Anhöhe, in welches man von Slovinka aus durch ein enges wild romantisches Thal gelangt, 4½ St. von Leutschau.

Porambka, Galizien, Bochnia. Kr., ein *Dorf*, d. Hersch. Aszen, Pf. Porombka. Post Brzesko.

Poransano, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; siehe Casatennovo.

Poratsch, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* von 21 Häus. und 97 Einw., ist nach Schwatz eingepf., hat eine Försterwohnung, ½ St. von Schwatz.

Porätschitz, Steiermark, Cill. Kr., eine z. Wb. B. Kom. u. Hrsch. Thurn geh. zerstr. *Gemeinde*, 3¼ St. v. Cilli.

Porau, Böhmen, Pils. Kreis, ein zur Hersch. Tepel geh. *Dorf*, siehe Borau (Deutsch-).

Poray, Galizien, Jaslo. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Faistlowka und Pf. Nienaszow, Post Jaslo.

Poraz, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Hrsch. Morochow gehörig. *Pfarrdorf*, 2 St. von Sanok.

Porba, Ungarn, Raab. Komt., ein *Praedium* von 2 H. u. 16 E., Fil. von Taáp. Ackerbau. Gräfl. Eszterházysch.

Porbach, Ungarn, Oedenburg. Kmt., siehe Fekete-Város.

Pörbach, Steiermark, Marb. Kreis, eine in d. Wb. B. Kom. Welsbergel lieg. verschied. Domin. gehör. *Gebirysgegend* von 39 H. und 170 E., 3 St. von Mahrenberg.

Porbagno, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; s. Montegrino.

Porbaj, Ungarn, ein *Feld*, im Zipzer Komt.

Pörböl, Ungarn, eine *Insel* im Pester Komitat.

Porcacessa, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Chioso di Porta Regale.

Porcara, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; s. Sermide.

Porcara, Venedig, Prov. Verona und Distr. X, Badia Calavena; s. Rovere di Velo.

Porcara, Venedig, ein *Berg* unweit des Berges Comoretto.

Porcare, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XII, Viadana; siehe Pomponesco.

Porcarizza, Isola, Venedig, Prov. Verona und Distr. VII, Zevio; siehe Isola Porcarizza.

Porcelasco, Lombardie, Prov. und Distr. I, Crema; s. Due Miglia.

Porcellengo, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; s. Paderuello.

Porcellina, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VI, Monza; s. Monza.

Porcen, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre; s. Sercen.

Porchera. Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VI, Binasco; s. Casarile.

Porchera, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XXIV, Brivio; s. Mondonico.

Porchowa oder Borchowa,— Galizien, Stanislaw. Kr., ein zur Hrsch. Koropiec gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre an dem Flusse Bariszka, 4½ St. von Buczacz.

Porcia, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt VII, Pordenone, ein zwischen S. Andrea und Fagnigola liegendes *Gemeinde-Dorf* mit einer Gemeinde-Deputation, eigenen Pfarre, S. Giorgio, 2 Nebenkirchen und 3 Oratorien, 2 Miglien von Pordenone. — Dazu gehören:

Oltre l'Acqua, Rorai piccolo, S. Cristofolo, Talporedo, Villascura, *Häuser* und *Gemeidetheile*, — Palse, *Dorf*, — Campagna, Panegalli, Pieve, Soguan, Spinacedo, Tojedo, *Gemeindetheile* und *Häuser*.

Porcido, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. V, Traona; s. Campevico.

Porcigila, Venedig, Provinz Vicenza und Distrikt V, Marostica; s. Breganze.

Porcile, Belfior di, Venedig, Pr. Verona und Distr. IX. Illasi; s. Belfior di Porcile.

Porcile, Biondo di, Venedig, Pr. Verona und Distrikt IX, Illasi; siehe Belfior de Porcile (Biondi di Porcile).

Porcile, Pordone, Lombardie, Pr. Sondrio (Valtellina) u. Distr. IV, Morbegno; s. Campo.

Porco, Cassina Scana, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt V, Castiglione della Stiviere; siehe Cavriana.

Porcsa, Ungarn, Temeswarer Komt.; s. Borcsa.

Porcsalma, Ungarn, *jenseits der* Theiss, Szathmár. Gespans., Krasznaköcz. Bzk., ein *Dorf* mit einer reformirten u. griech. unirten Kirche, grenzt gegen O. an Patyod, und geg. Nord. an Hapolt, 2¼ St. v. Bagos.

Pordany, Prodersdorf — Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger-Gespanschaft, im Unter Bezirk, inner dem Raabflusse, ein ungarisch., z. fürstlich. Eszterházyschen Herschaft Kapovár geh. *Dorf* mit 97 Häus. und 727 rk. Einwohnern, Ackerbau, Waldungen Lokalkaplanei der Pfarre Egyed, zw. Bodonhely und Pászthory, 7 Stund. v. Oedenburg.

Pordany, Laytha-, Uhersky-Proderstoff, Ungrisch- oder Leitha-Prodersdorf — Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger Gespanschaft, im Ober Oedenburger Bezirk, ein deutsches, zur fürstlich Eszterházysch. Her-

schaft Szarv-Keö gehöriges *Dorf* von 109 Häusern und 803 rk. Einw., liegt am Leithaflusse, woher es diesen Beinamen erhalten hat, mit einer eigenen Pfarre, zwischen Német (deutsch) Pordany und Lorétom, ½ Stunde v. Wimpassino.

Pordany, Vulka-, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger Gespanschaft, im Ober-Oedenburger Bzk. ein *Dorf* von 167 H. und 1222 meist rk. Einwohnern. Ackerbau, Mahlmühle, der fürstl. Eszterházyschen Herschaft Kis-Marton geh., in der Pfarre Trauersdorf, zwischen Hirm und Trauersdorf, 1 St. von Gross-Höflein.

Pordaslucz, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburg. Gespansch., Tótság Bezirk, ein vend. *Dorf* mit 6 Häusern und 49 meist evang. Einwohnern, der Herschaft Muray-Szombat, nach Sanct Benedikt eingepfarrt, zwischen Bergen, unw. Prosznyákfa, 3 Stunden v. Radkersburg.

Pördefölde, Ungarn, jenseits d. Donau, Zalad. Gespanschaft, Egerszeg. Bezirk, ein *Dorf* mit 19 Häusern und 146 rkath. Einwohnern, mit daraustossenden Waldungen und einem herschaftlichen Allod., der fürstlich Eszterhazyschen Herschaft Nempthy, nahe bei Báka und dahin eingepfarrt. Grosser Ackerbau und veredelte Schafzucht, 3 St. von Also-Lendva, und 3½ St. von Egerszeg.

Pordenone, Portenau — Venedig, Provinz Friaul und Distrikt VII, Pordenone, eine *Stadt* und *Gemeinde*, mit 4700 Einw., wovon der VII. Distrikt den Namen hat, mit einem königl. Distrikts-Kommissariat, Prätur, Salz- u. Schiesspulver-Depot, einem Forst-Inspectorat, 2 Pfarren S. Marko e S. Giorgio, 6 Aushilfskirchen, 6 Oratorien, Leinwand- und Kupfergeschirr-Fabrik Papier- und Kristal-Schleifmühle, ein Spital, und ein Arbeitshaus. Pordenone hat schöne Häuser, ein gutes Theater, und war einst der Hauptort d. Markgrafschaft Portenau, ist der Geburtsort des grossen venetianischen Malers Regillo, genannt Pordenone, liegt unterm 45° 56' 42'' n. Breite und 30° 20' 9'' öst. Länge, in einer Ebene am Fl. Nocelle und an der Poststrasse, welche von Udine nach Venedig führt, mit einem Pferdewechsel und Distr. Briefsammlung, einerseits von den Alpen, andererseits von dem VII. Distr. S. Vito begrenzt, nahe bei Torre. Postamt. Dazu gehören:
Codafora, Le Crede, Le Danzelli, Le Grazie, Majo, Melosetto, Razzat, *Häuser*, *Mühlen* und *Landhäuser*, — Rorai grande, Torre, *Gemeindetheile* u. *Dörfer*, — S. Gregorio, Santissima Trinità, *Kirchen*.

Pordenone, Venedig, Provinz Udine ein *Distrikt* mit 35,200 Einwohn. auf 37,258½ Quad. Kl. Flächeninhalt in 11 Gemeinden, als: Azzano mit Corva, Fagnigola, Fiumesino, Piagno u. Villacricola. — Cordenons. — Fiume mit Baunia, Borgo di Cusano, Cimpello, Marzinis, Piscincanna und Praturlone. — Fontanafredda mit Vigonovo. — Pasiano mit Azzenello, Cecchini, Rivarotta und Visinal. — Porcia mit Palse, Pieve, Rorai piccolo und Tajedo di Porcia. — Pordenone mit Rorai grande u. Torre. — Prata. — Roveredo. Vallenoncello mit Villanova. — Zoppula mit Castions, Cevraja, Cusano, Orcenico di sopra (Ober), Orcenico di sotto (Unter).

Por-Dömölk, Pór-Magassi — Ungarn, Eisenburger Komitat; s. Dömölk Magassi.

Poreba, Galizien, Bochnier Kr., ein zur Herschaft Trzemesna gehör. *Dorf*, 2½ St. v. Myslenice.

Poreba, Galizien, Bochn. Kr. ein zur Herschaft Wisnicz gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, grenzt gegen Süden mit dem Flusse Uszwica, 1 Stunde von Brzesko.

Poreba, Galizien, Wadowicer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer Kirche und Edelhofe, 4 St. von Kenty.

Poreba, Galizien, Tarnow. Kreis, ein zur Herschaft Tarnow gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, grenzt gegen Süden mit Sniebodzin, 1 Stunde von Tarnow.

Poreba mala, Galizien, Sandec. K., ein zur Hersch. Zawoda gehör. *Dorf*, nächst Zawoda. Post Sandec.

Poreba Szczekocina, — Galizien, Krakauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, ö nächst dem Städtchen Alwernia. Post Krakau.

Poreba wielka, Galizien, Sandec. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* im Gebirge, Post Mszanadolna.

Poreberberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Herschaft Oberlichtenwald dienstbar.

Porebre, Illirien, Krain, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wrb. Bezirks-Komm. und Herschaft Stadt Stein gehöriges, nach Neull eingepfarrtes *Dorf* von 9 Häus. und 43 Einw., am Berge, 5 St. von Laibach.

Poreby bei **Demby**, Galizien, Rzeszower Kr., ein *Dorf*, Post Tarnow.

Poreby bei **Wildelka**, Galizien, Rzeszower Kreis, ein *Dorf*. Post Sendziszow.

Poreby, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Herschaft Dzikow gehör. *Dorf*, 14 St. von Rzeszow.

Poreby, Galizien, Bochnier Kreis, eine kleine, zur Herschaft Wieliczka gehörige, mit dem Dorfe Grabowka konzentrirte *Ortschaft*, 1 Std. von Wieliczka.

Poreby, Galizien, Rzeszow. Kr., ein zur Starost. Bratkowice geh. *Dorf*, 5 St. v. Rzeszow.

Poreby bei **Zupawa**, — Galizien, Rzeszower Kr., ein *Vorwerk* z. Herschaft Morkrzyszow und Pf. Grembow.

Poreby, Galizien, Sanoker Kr., ein z. Herschaft Dabrowka gehör. *Dorf*, am Flusse Saan. Post Rymanow.

Poreby bonkowskie, Galizien, Tarnow. Kreis, ein *Dorf*. Post Tarnow.

Poreby, Ruda und **Dymarka**, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Kolbuszow gehöriges, nach Cmolas eingepfarrtes *Dorf*, 8 Stunden von Rzeszow.

Porechirola, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; s. Graffignana.

Porecs. Slavonien, Veröcz. Gespanschaft, Valpo. Bzk., ein d. Herschaft Valpo geh. *Dorf* und Filial d. Pfarre Radikovsce, an dem Karassiczafl., 4 M. von Siklos.

Porecse, Slavonien, Posegan. Gespanschaft, Unter- oder Poseganer Bezirk, ein zur Herschaft Kuttieva gehöriges, und dahin eingepf. *Dorf*, ist von Deutschen bewohnt, und von Waldungen umgeben, 3½ St. von Posega.

Poredie, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Ob. Zagorianer Bezirk, eine der Gemeinde Kis-Thabor einverleibte, nach Pristin eingepfarrte *Ortschaft* mit einem adelichen Hofe, 6 Stunden von Pettau.

Pordi, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Kukelburg. Gespanschaft, ¾ St. ober Bóórd entspringt, ½ Stunde unter demselben in den Bach Válye-Sállye, der an seinem Ursprung Válye-Dégi genannt wird, ½ St. ober Kláh-Sállye und ½ St. unt. Déég, rechtsuferig einfällt.

Poredmitzberg, Steiermark, Cilli. Kr., eine *Weingebirgs-Gegend* in der Pfarre Greiss, zur Herschaft Tüchern dienstbar, zur Herschaft Neucilli Weinzehend pflichtig.

Poreggio, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIX, Arcisate, siehe Viggiú.

Porella, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VI, Monza; siehe Villa S. Fiorano.

Poremba, Galizien, Tarnower Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Gora Ropczyce, Pfarre Czarna. Post Sendziszow.

Poremba, Galizien, Tarnow. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Tarnow, Pfarre Poremba. Post Oswiecim.

Poremba, Schlesien, Teschn. Kreis, ein zur Herschaft Reichwaldau gehör. *Dorf*, gegen Ost. nächst Orlau, gegen Westen nächst Reichwaldau, 1 St. von Mähr. Ostrau.

Poremby, Galizien, Rzeszow. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Wildelka, Pfarre Kolbuszow, Post Sendziszow.

Poremby bei **Demba**, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Vorwerk* der Pfarre Maylan, Hrsch. Dzikow. Post Tarnow.

Poremby bei **Komorow**, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Vorwerk* zur Pfarre Ostrow, Hersch. Morkrzyszow.

Poremby bei **Krzywa**, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Vorwerk* der Pfarre und Hrsch. Sędziszow. Post Sendziszow.

Poremby bei **Maydan**, Galizien, Rzesz. Kr., ein *Vorwerk* zur Herschaft Morkziszow, Pfarre Maydan.

Porenz, mähr. Boranow — Mähren, Iglau. Kr., ein zu den Iglauer Stadtgemeindegütern geh. *Dorf* mit 18 Häus. u. 140 Einw., unweit der Wiener Hauptstrasse, 1½ St. von Iglau.

Porenzin bei **Gora**, świetego Jana — Galizien, Sandec. Kr., ein *Vorwerk* der Hrsch. und Pfarre Szczyrzyce. Post Limanow.

Porer, Illirien, Istrien, ein *Scoglie*.

Poreschin. Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Petrowitz; siehe Boreschin.

Poreschin, Gross-, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* mit 32 Häus. und 170 Einw., der Hrsch. Gratzen, 1¼ St. v. Kaplitz.

Poreschin, Klein-, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* mit 24 Häus. und 160 Einw., zur Hrsch. Gratzen, am Malschflusse, 1 St. von Kaplitz.

Poresching, Böhmen, Budw. Kreis, eine *Ruine*. Von Budweis über Welleschin zu dem sogenannten neuen Wirthshause, schlängelt sich die Malsch etwa 1000 Klafter von der Landstrasse am Fusse jenes östlichen Gebirges, in welchem der Pfarrort Enmau, urkundlich Ebenau, böhmisch Sobienow, erscheint, in tiefen romantischen Schluch-

ten nordwärts ihrem Vereinigungspuncte mit der Moldau zu. Unter Emmau liegen die Dörfer Gross- und Klein-Poresching, einige hundert Klafter ostsüdlich, vom ersteren aber die verfallene Burg dieses Namens. Wie in der ganzen Natur aus dem Tode des Einen, Leben für etwas anderes hervor geht, so scheint auch die Zerstörung der Veste und Vertheilung der dazu gehörigen Strecke Landes, diesen Dörfern ihr Dasein und ihre Namen gegeben zu haben. Noch bisher wird das Haus Nro. 1 in Gross-Poresching, das den grössten Antheil erhielt, vielleicht auch der Ansiedlung nach das Erste war, zu welchem selbst der Schlossberg mit der Ruine gehört, und in dem nebst einigen Pfeilen auch eine Wetterfahne aufbewahrt wird, welche dem Vorgeben nach einst an der Burg gepraugt haben soll, vorzugsweise beim Poreschinger genannt. Am linken Ufer der Malsch ragt, zwar in einer Schlucht, und rings von höheren beschatteten Bergen umgeben, aber dennoch etwa 20 Klft. über den Wasserspiegel erhaben ein Hügel empor, der von dem Flusse bloss durch eine kleine Wiese getrennt und jenem ähnlich ist, auf welchem die Veste Rosenberg an der Moldau liegt. Er trägt die nun öde Burg, von welcher nur noch die Seitenmauern stehen, ohne daraus die ehemalige Abtheilung der Gemächer entnehmen zu können. Ihr Umfang war zwar nicht ausgezeichnet, aber doch auch nicht unbedeutend. Ihre Sicherheit dankte sie grösstentheils den Umständen, dass sie den Blicken der Reisenden entzogen und nur von einer Seite zugänglich war. Dass sie eine Beute der Flammen wurde, bewähren mehre, an den in die Mauern reichenden Balken vorhandene Brandmahle. Vielleicht geschah diess schon in den hussitischen Unruhen, und zwar zu jener Zeit, wo auch die zwischen Goldenkron und Payreschau am linken Ufer der Moldau liegende, bloss einige Stunden von Poresching entfernte Rosenbergsche Burg Maidstein (Mädchenstein, Diwczjkamen) zerstört wurde. Kam diess rasch, so mag bei dieser Gelegenheit manche schätzbare Urkunde vernichtet worden sein, die uns Licht ertheilen könnte, während gegenwärtig ihre Schicksale schon in ein undurchdringliches Dunkel gehüllt. Nur über ihre Besitzer finden sich noch einige Aufschlüsse. Den sowohl die Uebereinstimmung der Namen, als auch noch so manches Andere berechtiget uns, anzunehmen, dass die ehemaligen Ritter von Porisching, welche in den Diensten der Herren von Rosenberg standen und einen schiefliegenden dreieckigen Schild mit einem beflügelten Pfeil im Wappen führten, in derselben hauseten.

Poreschitz, Poressicze — Böhmen, Beraun. Kr., ein zur Hersch. Chlumetz geh. *Dorf* mit 34 Häus. und 270 Einwoh., westw., 4¼ St. von Wottitz.

Poresen, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein 858 Fuss hoher *Berg*.

Poresen, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Laack geh. *Dorf* auf einem Berge, in dem Vikariate Zarx, mit einer guten Brunnquelle, an der Tolmainischen Grenze, 10 St. von Krainburg.

Poretick, Ungarn, Warasdin. Sanct Georger Greuz-Reg. Bzk., ein *Dorf* mit 13 Häusern, 4¼ St. von Bellovár.

Poretsche, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* mit 25 Häus. und 125 E., zu, Hauptgemeinde St. Veith.

Poretta, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Rovere; s. Quistello.

Pór-Fájsz, Ungarn, Veszprim. Kmt.; siehe Fajsz.

Porgány, Ungarn, jens. der Theiss, Toront. Gesp., Nagy Szt. Miklos. Bzk., ein *Praedium*, grenzt an Zombor, Csanad und Nagy Szent Miklos. Filial von Zombor. Tabakpflanzungen, hat 15 H. und 140 Einw., 4 St. von Szegedin.

Porgány, Ungarn, jenseits der Theiss, Toront. Gesp., T. Kanis. Bzk., eine der Nakoischen Fam. geh. kleine *Ortschaft* mit 6 Häus. und 63 Einw., in der Pfarre Zambor, 5 St. von Szegedin, 4 St. von Komlos.

Pörgelin, Pilgersdorf — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenburger Komitat.

Porgino, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Urio.

Porglie, Dalmatien, eine *Kaplanei* mit 181 Seelen.

Porgnana, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* im Distrikte Rovigno, Bezirk Diguano, Hauptort der Untergemeinde gleichen Namens von 153 Häusern und 650 Einwohnern, mit einer Expositur, zur Pfarre Barbana gehörig, in der Diöcese Parenzo Pola, 5 St. von Diguano.

Porháza, Ungarn, Bekeser Gespanschaft, ein *Praedium* mit 1 Hause und 8 Einwohnern, Filial von Csanálos, gräfl. Karolyisch.

Porie, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* von 25 Häusern und 165 Einwohnern, zum Stifte Tepl eingepfarrt;

abseits liegt a) ½ Stunde südlich der obrigkeitliche Meierhof Temechau (Temechow), nebst Schäferei; urkundlich stand 1458 hier ein Dorf dieses Namens; b) unweit davon die obrigkeitliche Ziegelbrennerei und c) ¼ Stunde westlich die Einschichte Borowinsky (oder w Borowinách), 7 Nrn. (zwei Halb-Bauern, ein Viertel-Bauer und vier Chalupner); — liegt links an der Zeliwka, ½ Stunde vom Stifte Tepl.

Porican, Pořicany — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf* von 62 Häusern und 487 Einwohnern, hat eine Pfarrkirche, eine Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, einen obrigkeitlichen Fasangarten mit Jägerhaus, ein Wirthshaus und (108 Wiener Klafter über der Nordsee) eine Mühle; — liegt an dem Bache Zembera, 2¼ St. von Kosteletz.

Poricella, Cassina. Lombardie, Prov. Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Casale nuovo.

Porikvarl, Ungarn, ein *Dorf* im ersten Banal Grenz-Regiments Bezirk.

Porin, bei Schaller und auf Kreybichs Karte Bořin — Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* von 47 Häusern und 436 Einwohnern, ist nach Hroby eingepfarrt, und hat eine Filialkirche zum heiligen Bartholomäus, eine Schule, ein obrigkeitliches Försterhaus und Hegerwohnung, und ein Wirthshaus, 1 St. von Hroby.

Pörling, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pflggrchte. Schärding gehör. *Einöde*, in einem Thale, 3 St. von Schärding.

Pörling, Oesterr. ob d. E., Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Walchen lieg., den Herschaften Kammer und Köpbach unterthäniges, nach Gampern eingepf. *Dorf*, am Vöcklaflusse, 2 St. von Vöcklabruck.

Porlsche, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* von 2 Häusern und 13 Einwohnern, zur Haupt-Gemeinde Tschatesch.

Porlslau, Borislau, Burgsleben — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Herschaft Teplitz gehör. *Pfarrdorf*, liegt am Fusse des sogenannten Pastapole, 2 St. von Teplitz.

Porltsch, Poržicž — Böhmen, Elbogner Kr., ein zur Hrsch. Kiesch gehör. *Dorf* am linken Ufer d. Strzela, 1 St. von Liebkowitz.

Porltsch, Porice — Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* von 60 Häusern und 337 böhmischen Einwohnern, nach Mladotschow eingepf., hat ein Wirthshaus, zwei Mühlen, zwei Brettsägen und eine Oelstampfe. In der Mitte des Dorfes sprudelt eine starke Quelle hervor, welche einen blauen Sand auswirft, und daher die „veilchenblaue Quelle" genannt wird; — liegt an einem kleinen Bache, 2¾ Stunden von Leitomischel.

Porltsch, Mittel-, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* von 65 Häusern und 375 Einwohnern, zum Gute Krzetin gehörig; hier wird auch auf Brauneisenstein gebaut.

Porltsch, Ober-, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* von 64 Häusern und 404 Einwohnern, zum Gute Krzetin gehörig.

Porltsch, Unter-, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf* von 23 Häusern und 131 Einwohn., zum Gute Krzetin geh., ¼ St. von Krzetin.

Porltschen, Roth- oder Krou-Poritschen, auch Porzitz, Czerweny Porzicz — Böhmen, Klattauer Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf*, mit einem Meierhofe und einer Mahlmühle an dem Flusse Pradlawka, 6 St. von Pilsen.

Porltz, oder Pořitsch (Pořice, Pořic) — Böhmen, Budweiser Kreis, ein am rechten Ufer der Moldau liegendes, zerstreutes *Dorf* von 26 Häusern und 190 Einwohnern, ist nach dem gegenüber am linken Ufer gelegenen, zur Herschaft Hohenfurt gehörigen Dorfe Bareschau eingepfarrt, und hat ein obrigkeitliches Schloss mit der Wohnung und Kanzlei eines der Oberleitung des Krumauer Wirthschaftsamtes untergeordneten Amtsverwesers, einen detto Meierhof nebst Schäferei, ein detto Bräuhäus (auf 8½ Fass), ein detto Branntwein-Haus, und eine Mühle. — Abseits liegt an der Linzer Strasse das hierher konskribirte einschichtige Wirthshaus Zuckermantel; 1¼ St. v. Budweis.

Porltz, Poric — Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Dorf* von 14 Häusern und 107 Einwohnern, liegt an einem Abhange an der Sazawa; hier ist eine Weissgärberwalke, 20 Minuten von Přibislau.

Porkau, Borkau — Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Datschitz und Pfarre eben dahin gehörig.

Porkl, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger und Zaránder Gespanschaft, auf dem westlichen Höhenzuge, zwischen den Bergen Runk

und Volkány, ½ St. von Dupepiátra-Vályе-Serbáje.

Porkl, Djálu-. Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szolnoker Gespanschaft ober dem Berge Djálu-Spánuluj, auf dem Láposcher Höhenzweige, ½ St. von Lárga.

Porkl- oder Holzmühle, Böhmen, Pilsner Kr., eine zur Herschaft Tepel gehörige *Mühle* und *Meierhof*, an dem Filzbachl nördlich 3½ Stunde von Plan.

Porkmühle, Böhmen, Pilsner Kr., eine *Mahlmühle*, der Herschaft Tepl gehörig.

Porksorul, Ungarn, ein *Berg* in der Zaránder Gespanschaft ober dem Berge Dregin, auf einem, zwei in den Fehér-Körös-Fluss rechtsuferig einfallende Bäche scheidenden Höhenzweige, 1 St. von Tomnatyek.

Porku, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissar. und Herschaft Wöllann geh. *Dörfchen*; siehe Ponikel.

Porkuluj, Porculuj — Ungarn, ein *Berg* im Marmaros. Komt.

Porkuluj-Bone, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespansch., ½ St. von Görgeny-Hodák.

Porkuluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kolosoher Gespanschaft.

Porkuluj, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* im Hermannstädter Stuhl.

Porkuluj-Valle, Disznópatatak — Ungarn, ein *Dorf* in der Marmaroser Gespanschaft.

Porkuluj, Vályе-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Zaránder Gespanschaft entspringt.

Porkuluj, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Thorenburg. Gespanschaft entspringt.

Porkuluj, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Inner-Szolnoker Gespanschaft entspringt.

Porkuluj, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistritzer Militär-Distrikt entspringt.

Porkura, Schweinsdorf — Ungarn, Zarander Gespanschaft, Ribitzer Bzk., eine walachische *Ortschaft* von 256 Einwohnern, mit dem Dorfe Dupapiatra vereinigt, 12 St. von Déva.

Porkura, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Almáscher Bezirk des obern Kreises der Hunyader Gespanschaft, welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, wozu Kis-Almás als Filiale gehört, versehen, in die katholische Pfarre in Hondol als Filiale eingepfarrt ist. Hat einen Gold- und Silberbergbau.

Porkure, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft aus den Bergen Borkej und Duba des westlichen Höhenzuges, eine kleine halbe Stunde ober Porkura entspringt, durch dasselbe fliesst, den Bach Vályе-Porkuretz linksuferig aufnimmt, und 1 Stunde unter Porkura in den Bach Gyógy, welcher an seinem Ursprung Vályе-Almásuluj genannt wird, gleich ober Voja, rechtsuferig einfällt.

Porkuretz, Vályе-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Hunyader Gespanschaft, welcher aus dem Berge Tsitsera entspringt, nach einem Laufe von ½ St. in den Bach Vályе-Porkure, ¼ Stunden unter Porkura, linksuferig einfällt.

Porkutuluj, Vályе-, Djálu-Borkutuluj — Siebenbürgen, ein *Berg* im Gyergyóer Székler Filialstuhl im goldenen Bistritz-Segmental-Flussgebiete, unter dem Gebirge Magyarós, auf einem, den Bach Kis-Bisztritz-patak von seinem, ½ Stunden unter seinem Ursprung einfallenden, rechtsuferigen Filialbach Juharos-patak scheidenden Höhenzweige, eine kleine St. von Bélbor.

Por-Ládony, Ládony-Por — Ungarn, ein *Dorf* in der Oedenburger Gespanschaft.

Porlezza, Lombardie, Provinz Como und Distrikt VI, Porlezza, eine *Gemeinde-Ortschaft*, eigentlich kleines Städtchen, wovon der VI. Distrikt der Provinz Como den Namen hat, am Ufer des See's Ceresio, an der rechten Seite der Flüsse Rezzo und Cuccio, am Saume des Berges Pizzoni, mit einer eigenen Pfarre S. Vittore und einem Postwechsel zwischen S. Fedele und Gravedona. 30 Miglien von Como, Provinzial-Haupt-Postamt. Uebrigens befindet sich hier: das königliche Distrikts-Kommissariat, ein Gemeinde-Vorstand, Steuer-Einnehmerei, zwei Glas- und eine Spiegel-Fabrike, von welchen Fabrikaten häufige Sendungen nach Frankreich gemacht werden. Postamt. Hierher gehören:

Begna, *Dorf*, worin ein grosser Eisen-Schmelz-Ofen sich befindet, — Convento, einzelnes *Haus*.

Porlezza, Lombardie, Provinz Como,

ein *Distrikt*, enthält folgende Hauptgemeinden: Albosaggio con Oria, — Bugiolo con Pramarcio, — Carlazzo con Castello, — Castello, — Cavargna, — Cima, — Claino con Osteno, — Cresogno superiore ed inferiore, — Cozzido, — Cusino, — Dasio, — Drano con Loggio, — Gottro, — Piano, — Porlezza, — Puria, — S. Bartolomeo, — S. Nazzaro, — Seghebbia, — Tavordo con Agria.

Pörlingshof, Illirien, Kärnt., Klagenf. Kreis, ein zum Landgerichte Kreüg und Nussberg geh. *Landgut*, ¾ St. ausser Sct. Veit.

Por-Magasi, Magasi — Ungarn, ein *Dorf*, im Eisenburger Com.

Porna, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, 4 in dem Pfleggerichte Ried, liegenden der Hrsch. Aurolzmünster, dem Pfarrhof und Gotteshaus Hocheuzell unterthänige und dahin eingepfarrte *Häuser*, 1¼ St. von Ried.

Pornaru, Siebenbürgen ein *Berg*, in der Hunyader Gepsanschaft, unter dem Berge Kodru-Balomiruluj, nahe d. rechten Ufer des Strehlbaches, auf ei ens denselben von seinem rechtsuferigen Filialbach Vályе-máre scheidenden Höhenzweige, ¼ St. von Allya-Ohába.

Pornitz, Mähren, Hrad. Kreis, ein zum Gute Patschlawitz geh., zwischen Markowitz und Patschlawitz ostwärts liegendes *Dorf*, von 71 Häusern und 416 Einwohneru, mit einem unweit davon liegendeu Meierhofe, Mahlmühle und Brettsäge, der Schwabskerhof genannt, 3 St. von Wischau.

Pörnitz. Steiermark; siehe Pesnitz.

Pornó, Pernau, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Körmend. Bezirk, eine Herschaft und deutsches *Dorf*, von 87 Häusern und 529 rk. Einwohneru, mit einer neu creirten eigenen Pfarre, am Pinka Bache, sehr nahe bei Náraj und Felsö-Beled, 2 St. von Stein am Anger.

Porny, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf*, zu Mähr. Trübau und Türnau; siehe Pohres.

Pornyavor, Ungarn, Toront. Kmt; siehe Pártos.

Porodenza, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Bach*, im Bezirk Lechen, treibt eine Hausmühle in der Gegend Leschenzka.

Porogh auch **Porog**, Ungarn, jens der Donau, Sümegh. Gespan., Marczal. Bezirk, ein auf einer Anhöhe liegendes ungarisches vendisches *Dorf*, der röm. kath. Pfarre Csurgo, und der evangelischen Pastorie Sz. Király zugetheilt, 1 St. v. Zakány.

Poroky, Galizien, Stanislawer Kreis, ein zur Kammeral-Herschaft Solotwina gehöriges *Dorf*, mit einer rusniakisch. Pfarre, u. Müble am Elusse Bystryca, liegt gegen Ungarn, 10½ St. von Stanislawow. Post Bohorodozany.

Poronin, Galizien, Sandecer Kreis, ein zur Kammeral-Herschaft Neumark gehöriges *Dorf*, am Flusse gleichen Nameus mit Hammerwerke, 15 St. v. Myslenice. Post Sandec.

Pörös, Ungarn, ein *Praedium*, von 1 Haus und 16 Einwohnern.

Pörös, Ungarn, ein *Praedium*, von 1 Haus und 15 Einwohnern.

Poroske, Ungarn, diess. der Theiss, Unghv. Gesp. und Bzk., ein zur Kammeralhrsch. Unghvár gehör. *Dorf* von 118 Häus. und 1044 Einwoh., mit einer gr. kathol. Kirche und Pfarre, grenzt mit Polena und Paszika, grosse Waldungen, Forstamt, 4 M. von Unghvár.

Porosz-potok, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im ob. Tschiker Stuhle, aus dem östlich. Höhenzuge entspringt, nach einem Laufe von 1½ St. in dem Tatroschflusse, bei 4 St. ober dem Gyimescher Passe, linksuferig einfällt.

Porosztó, Ungarn, diess. der Theiss, Hev. Gespan., Tiszaer Bzk., ein *Marktflecken* von 550 Häus. und 3889 Einw., mit einer eigenen Pfarre der H. C., grenzt an Magyarad Örveny, Ivanka, fruchtbarer Boden, Rohrwachs, Viehzucht, Einkehr-Haus. — Die Ueberfahrt über die Theiss nach Tisza-Füred gehört den Grafen Károlyi, am rechten Ufer der Theiss und deren Ueberschwemmungen oft ausgesetzt, 6 Stunden von Erlau.

Porosztó, Ungarn, diess. der Theiss, Unghvár. Gespan., Szobranczer Bzk., ein mehr. Grundbesitz. gehör., in der kathol. Pfarre Tyba liegend. *Dorf*, mit einer eigenen griech. Kirche und Ffarre, grenzt an Kereszt Osztro und Szentes, ¼ St. von Szobrancz.

Porowetz, auch Borowetz — Mähren, Iglau. Kr., ein am Flusse Schwarzawa lieg., zur Hrsch. Pernstein gehör. *Dorf* mit einem Eisenhammer, geg. S. nächst Stiepanu, geg. N. nächst Schwaretz, 6 St. von Brünn.

Porpácz, Porpatz, Darás — Ungarn, Eisenb. Gespan., ein ungar. *Dorf* von 12 Häus. und 92 Einwohn., Fil. von Csényе, hat mehre Grundh., 2 M. von Steinamanger.

Porpácz, Pór-, mit dem Praedium Tsoká-Keö — Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gespans., Steinamanger Bzk., ein nach Csénnyе eingpf,, der

Hersch. Vépp dienstb. *Dorf* von 18 H. und 112 Einwoh., mit einem Praedium Tsoká-Keö genannt, zwischen Kenécz und Vét, Fil. von Csénye, 1¾ St. von Steinamanger.

Porpardowa wyzesza, bei **Popardowa nizsza**, Galizien, Sandec. Kr., ein *Vorwerk*, der Hrsch. und Pfarre Nawojowa. Post Sandec.

Porpetto, eigentl. Marano Porpetto — Venedig, Prov. Friaul und Distr. XI, Palma, eine *Gemeinde-Ortschaft*, mit Vorstand und Pfarre S. Vincenzo und Mühle; von den Gemeinden Gonars und S. Giorgio, dem Distr. X, Latisana und der Gemeinde Carlino begrenzt, 6 Mgl. von Palmanova. Hieher gehören:
Castel di Porpetto, Cognolo, Pampaluna, *Gemeindethelle*. — Villalta, *Meierei*.

Porpetto, Castel di, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XI, Palma; siehe Porpetto (Castel di Porpetto).

Porpetto, Ober- und **Unter-**, Illirien, Friaul, Gradisk. Kr., ein zur Zentr. Gerichtsbark. Castelporpetto gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, am Fl. Corno, 2 Stunden von Nogaredo.

Porra, Cassina, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe S. Maria in Prato.

Porracci, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano; s. Mazzo.

Porrau, Öst. unt. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Schönborn; s. Parau.

Porrezhe, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Wipbach lieg. d. Gült Gotschach geh. *Dorf* von 24 Häus., 1 St. von Wipbach.

Porro, Val di, Venedig, Prov. und Distr. I, Verona; siehe Bosco (Val di Porro).

Porrog, Ungarn, Sümegh. Komt., ein ung. kroat. *Dorf*, Fil. von Csurgó, mit 61 H. und 458 meist ref. E., fruchtb. Boden mit Feldbau erster Classe. Gräfl. Festetitsisch, ¾ M. von Zákány.

Porroua, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Magenta.

Porschiken, Borikow, — Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* von 24 H. und 120 E., d. Hrsch. Gratzen, nach Gratzen eingepfart, 2½ St. von Gratzen.

Porschitz, Porzitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein z. Hrsch. Konopischt gehör. *Pfarrdorf* mit 60 H. und 450 Einw., und einer Mahlmühle, liegt an der Linzer Strasse, a. Fl. Sazawa, worüber hier eine Brücke geht, ½ Stunde von Dnespek.

Porschow, Mähren, Olm. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Mährisch-Trübau und Türnau; siehe Porstendorf.

Porsina, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IV, Pizzighettone; siehe Pizzighettone.

Porsna, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur L. Grchts. Hrsch. Tolmein geh. im Gebirge am Fusse des Berges gl. Nam. zerstr. lieg. *Dorf*, 14 St. v. Görz.

Porstenberg, Öst. u. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 9 H. u. 49 E., zur Hrsch. Salaberg und Pfarre Haag, Post Strengberg.

Porstendorf, mähr. Porschow, — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* von 173 H. und 1495 E., zur Hrsch. Mähr. Türnau und Trübau, mit einer eigenen Pfarre, 1½ St. von Grünau.

Porstendorf, mähr. Borzitow, vor Alt. Borzutow, — Mähren, Brün. Kr., ein zur Hrsch. Czernahora geh. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre nordostw. nahe bei Czernahora gelegen, 1½ St. von Goldenbrunn.

Pór-Szalók, Ungarn, Veszpr. Kmt.; siehe Szalók.

Porszeskul, bei **Kimpolung** moldauisch, — Galizien, Bukowina. Kr., ein *Vorwerk*, der Pf. und Hrsch. Kimpolung moldauisch. Post Kimpolung.

Porszna, Galizien, Lemb. Kr., ein z. Hrsch. Nagurzany geh. *Dorf* mit der vereinigten Ortsch. Weglarzyska, 4 St. von Lemberg. Post Derewatz.

Pór-Szombat, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Lövö Bzk., ein den adel. Familien Bernát und Mólnár geh. *Dorf* und eine Filial der Pfarre Csesztreg, auf der östl. Seite der von Lövö nach Baksa führend. Poststrasse, unw. Szilvágy und Czup, ¼ Stunde von Baksa.

Porta, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VIII, Piazza; siehe Carono.

Porta, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Giorgio.

Porta, Tirol, ein *Weiler* z. Landger. Roveredo und Gemeinde Folgaria.

Porta Broseta, Fuori di, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. I, Bergamo; siehe Bergamo.

Porta Chiozza, Lombardie, Prov. und Distr. I, Pavia; siehe Comairano.

Porta Colognola, Fuori di, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. I, Bergamo; siehe Bergamo.

Porta Comasina, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; s. Corpi Santi di Porta Comasina.

Porta d'Agosto, Lombardie, Prov. und Distr. I, Pavia; s. Borgarello.

Porta d' Aslo, Fuori di, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. I, Bergamo; siehe Bergamo.

Portadore, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; siehe Vigadore.

Porta Lodovica, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi Santi di Porta Ticinese.

Porta nuova, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi Santi di Porta Nuova.

Porta Ombriano, auch Sabbiano genannt, — Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema, ein nächst S. Lorenzo, einer von den P. Ex-Kapuzinern bedienten Kirche, lieg. *Dorf*, in einer kleinen Entfernung von der von Crema nach Lodi führenden königl. Strasse, mit Vorstand, Pfarre Beata Maria Vergine Assunta, Aushilfskirche und öffentlichen Kapelle, 1¼ Migl. von Crema. Dazu gehören:
Brede, Comuna, Mosi, einzelne Häuser.
Cà del Bosco, Camporelle, Pilastrello, Vallurrenga, Meiereien.

Porta Orientale con Porta Tosa, Malnoe e Cassina delle Rottole, Vedi Corpi Santi di Milano, — Lombardie, Prov. Milano und Distr. I, ein *Dorf*.

Porta Pescarina, Lombardie, Prov. und Distr. I, Pavia; siehe Mirabello.

Porta Romana, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi Santi di Porta Romana.

Porta Tegnalia, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi Santi di Porta Comasina.

Porta Ticinese, di, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi Santi di Porta Ticinese.

Porta Tosa, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi Santi di Porta Orientale.

Porta Vercellina, di, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi Santi di Porta Vercellina.

Portavezza, Lombardie, Prov. Valtelina und Distr. VII, ein Theil von Campodolcino.

Portavezza, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Campo Dolcino.

Porta Vigentina, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi Santi di Porta Romana.

Portbuffole, Venedig, Prov. Treviso und Distr. II, Oderzo, ein vom Flusse Livenza begrenztes, unweit Fontanella liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Marco und 4 Oratorien. Das verfallene Schloss dieses Namens dient jetzt zu einem Salzmagazin und Taz-Einnehmerei, 1½ St. von Treviso.

Porte, Tirol, Rov. Kr., ein *Dorf* zum Landgerichte Roveredo und Gemeinde Trambileno.

Porte, Due, Lombardie, Prov. und Distr. I, Pavia; siehe Cantugno.

Porteghelle, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; siehe Monzambano.

Portegrandi, Venedig, Prov. Venezia und Distr. II, Mestre; siehe Favaro und Marcon di sotto.

Porte Grandi del Sile, Venedig, Prov. Venezia und Distrikt VII, S. Donà; siehe S. Michele del Quarto.

Porte, Le, di Mezzo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. II, di Zelo Buon Persico; siehe Paullo.

Portolek, Ungarn, jens. der Theiss, Szathm. Gesp., Nyir. Bezk., eine *Ortschaft* mit einer griech. unirten Pfr., grenzt an Vezend und Iriny, hat 65 H. und 430 Einwohn. Feldboden erster Klasse, 1½ St. von Nagy Karoly.

Portello, Osteria al, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi Santi di Porta Vercellina.

Portello del Castello, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi Santi di Porta Vercellina.

Portendorf, Illirien, Kärnten, Klag. Kr., ein *Dorf*, worin sich ein adelig. Gut gleichen Namens befindet, gegen W., 1½ St. von Klagenfurt.

Portendorf, Illirien, Kärnten, Klag. Kr., ein *Steuerbezirk* mit einer Steuergemeinde und 315 niederösterr. Joche.

Porto Salino, Illirien, Istrien, ein *Hafen* bei Rovigno.

Portesana, Lombardie, Provinz Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Vaprio.

Portese, Lombardie, Provinz Brescia und Distr. XIV, Salo, ein *Gemeindedorf*, vom Garda-See bespült, mit Vorstand und Pfarre S. Giovanni Battista, einer Aushilfskirche, einem Sautuario u. Kapelle, 3 Migl. v. Salo. Mit: Barbarano, *Mühle*.

Portezza, Lombardie, Provinz Como und Distr. IV, Menaggio; s. Tremezzo.

Porti, Siebenbürgen, ein *Berg* im Hermanstädter Stuhl zwischen den Bergen Gihau und Götzenberg.

Portica Galantina, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Soncino.

Portleato, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Casal Buttano.

Portichetto, Cassina del, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. I, Bergamo; siehe Azzano.

Portiel, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. V, Ponte S. Pietro; siehe Sotto il Monte.

Portiel, Cassine del, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. I, Bergamo; siehe Azzana.

Portico, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema, eine kleine nach SS. Faustino e Giovita gepfarrte *Gemeinde-Ortschaft* mit Vorstand und Oratorio, auf der Strasse, welche von Offanengo nach Bottajano führt, 5 Miglien von Crema.

Portico, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. X, Treviglio; s. Brignano.

Portico, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VII, Caprino: s. Corte.

Portico, Lombardie, Provinz Bergamo u. Dist. VII, Caprino; s. Monte Marenzo.

Portico, Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; s. Offanengo.

Portico, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. XIII, Verdello; s. Osio di Sotto.

Portico, Lombardie, Pr. Lodi e Cerma und Distr. VII, Pandino; s. Vailate.

Portico, Cassina del, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; siehe Bottajano.

Porticone, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Gugnano.

Portighetto, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso; s. Prado.

Portile, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. V, Ponte S. Pietro; siehe sotto il Monte.

Portinarolo, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe Curtatone.

Portiolo, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. XIV, Gonzaga; s. S. Benedetto.

Portis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XX, Gemona; s. Venzone.

Porti, Tre, Venedig, Prov. und Dist I, Venezia; siehe Burano (Tre Porti).

Portivone, Lombardie, Pr. Bergamo und Distr. IX, Sarnico; siehe Parzanica.

Portnigos, Tirol, Pusterth. Kr., eine den Landgrcht. Strassberg und Sterzing gehörige *Besitzung*, auf dem Gebirge ob Terus, 1¼ St. von Sterzing.

Porto, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova, ein *Gemeindedorf* und Citadelle, welches einen Theil der Stadt und Festung Mantova ausmacht, mit einer eigenen Pfarre S. Michele, einer Gemeinde-Deputation, Daz-Amt und 7 Mühlen am Lago di Mezzo. Post Mantua. Zu dieser Gemeinde gehören: Ardena, Baggianina, Baucole, I. II, Barchetto, Bettola, Bibianello, Buzza, Cabassa, Cabianca, Cabruciata, Camatta, Campo de' Morti, Canfarlone, Canova, Cantelma, Capitello, Carazzeate, Carzago, I. II, Casetta, Castelbarco, I. II, Casteletto, I. II, Colombara, Colombarolo, Comiano, Comino, Corte Cavichi, Cort' Orsina, (Orator.) Cristo, Drasso, Favorita, Fenil nuovo, I. II. III, Fenilone, Fenilone del Bue, Figuola, Foletto, Fontanino, Gallo, Garzani, Ghisiolo, Gombetto, Laberinto, Locetta, Loghino, I. II. III, Loghino Orti, Maldinaro vecchio, Mantovana, Mantovanella, I. II, Marano, Margonara, Montada, Mulino delle due Madonne, Occa, Olmetta, Olmo, Orti, Ottone, I. II, Paone, Paradiso, Pavajona, Poggio Reale, Pontanino, Pradra di sopra e di sotto, Raffaina, Sabbione, Sabina, S. Antonio, S. Maddalena, S. Giovanni Bono, Schiarino Manara, Schiarino Perago, Serra, Sgnazzo, Spalco, Spinosa, Tezze, Tomba, Torazzo, Torre, Toretta, Valazza, Vivaro, Zucca, *Meiereien*; Osteria nuova, *Wirthshaus*; Soave, *Dorf*.

Porto, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Vercellina.

Porto, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Maccastorna.

Porto, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola, ein nach S. Giorgio in Carnate gepfarrter *Gemeinde-Ort* mit einem Vorstand, am Adda-Flusse und den Gemeinden Cornate und Paderno, 14 Mgl. von Gorgonzola. Dazu gehören: Brugherio, Porto super., *Meiereien*.

Porto, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove; s. Bruzene Chiesa.

Porto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIX, Arcisate, ein in der Ebene am Lago di Lugano und dem Gebirge Bionchetti liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Ambrogio, und Zoll-Einnehmerei. 7 Migl. von Versate. Hieher gehören: Casa del Monte, Al Monte Casolo, Alla Ponta, Al Ronco, S. Giuseppe, Vignazza, *Meiereien*.

Porto, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Maria Assunta, auf einem Hügel, nahe dem Berge S. Antonio. Hat eine Krystall-Fabrik und mehrere Kalköfen, 4 Migl. von Luino. Mit: Cassina di Trigo, *Meierei*.

Porto, Al, Lombardie, Prov. Bergamo

und Distr. V, Ponte S. Pietro; siehe Capriate.

Porto, Al, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; s. Malgrate.

Porto Buffalo, Venedig, an der Livenza mit 3000 E., Seeschiffe von 48 Tonnen Ladung können bis hieher auf dem Flusse herauffahren.

Porto Buffalo, Dalmatien, Rag. Kr., ein *Hafen* auf der Insel Curzula.

Porto, Ca del, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; s. Brembio.

Porto Caleri, Venedig, Provinz Venezia und Distrikt V, Loreo; siehe Rocobina.

Porto di Levante, Venedig, Prov. Venezia und Distrikt V, Loreo; siehe Donada.

Porto Fossone, Venedig, Provinz Venezia und Distrikt V, Loreo; siehe Rosolina.

Porto con Somo, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. VI, Pieve d' Olmi, eine *Villa* und *Gemeinde*, mit Vorstand und Pfarre S. Stefano. Die nächsten Berge und Flüsse sind: das Parma- und Piacenza-Gebirge und die Flüsse Pó und Oglio. $2\frac{1}{2}$ Stunde von Cremona. Mit:

Bosco ex Vaire, kleines *Dorf*.

Porto della Radia, Dalmatien, Ragusa Kreis, ein *Hafen* auf der Insel Curzula.

Porto ex Parmigiano, Lombardie, Prov. Cremona und Dist. VI, ein Theil von Porto.

Portogiani Hafen, Illirien, Istrien. Derselbe befindet sich in der Nähe des Hafens S. Maria di Capo, ist von allen Ortschaften weit entfernt, und bietet den Schiffen einen gegen alle Winde gesicherten Aufenthalt dar.

Portogruaro, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Portugruaro, ein *Städtchen*, wovon der VIII. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, von d. VII. Distr. S. Dona und der Provinz Udine begrenzt, mit einem königlichen Distrikts-Kommissariat, Prätur, Gemeinde-Deputation und Rath, Daz-Einnemerei, Mauth- und Lottoamt, 2 Kathedralkirchen und bischöflichem Sitz, 4 Pfarren, S. Andrea Apost., S. Agnese, S. Francesco und S. Nicolo, drei Aushilfskirchen, 4 Oratorien, u. einem Santuario, einem Seminario, Wohlthätigkeitsanstalt, Congregation der Nächstenliebe und Verwaltung der Kirchengüter, endlich mit einer Hut- und Lederfabrik, dann 2 Seiden-Spinnereien, liegt unterm 45° 45' 58" nördl. Breite, und 30° 30' 46" östl. Länge, an der Mündung des Reghena in den schiffbaren Lemene. Póstamt. Dazu gehören: Campeggio, Casal di Taú, Fusine, Giussago, Lison, Mazzolada, Nogaredo, Nojare, Porto vecchio, Pra di Pozzo, Rivago, S. Biaggio, Selva Maggiore, Storta, Summaga, *Dörfer*.

Portogruaro, Venedig, Prov. Venezia, ein *Distrikt* mit 28,600 Einw., auf 61,669 Q. J. Flächeninhalt in 12 Gemeinden, als: Caorle mit Brian, Ca Cottani, S. Gaetano, S. Zorzi. — Cinto mit Bando scudelle, Forestier, Ronco dei Gesuati, Settimo und Stradata. — Concordia di quà (diesseits) mit Bandoquerelle, Concordia di là (jenseits), Diesime di Concordia, Frattuzza, Levada, Ponte Casali, S. Giusto u. Spareda. — Fossalta mit Alvisopoli, Boada, Boscatto di fratta, Colombara, Fratta mit Perarutto, Gorgo, Saccillato, Stiago, Tesa Brusada, Vado, Villanovà di Fossalta. — Gruaro mit Bagnara, Boldara und Giai della Sega. — Lugugnana mit Bevazzana (nur rechts), Cesarolo und Pineda (zur Rechten). — Portogruaro mit Campeggio, Casal di Taú, Fussine, Giussago, Lison, Mazzolada, Nojare, Porto vecchio, Pradipozzo, Rivago, S. Biaggio, Selva maggiore mit Nogaredo, Summaga, Villastorta, Villastorta del Gallo u. Volpare. — Pramaggiore mit Barazetto, Belfiore, Bisciola, Blesaglia, Bova, Campagna larga, Cedrugno-Giarosa, Pizzo, Prabedoi, Roverato, Salvarollo, Stagnimbecco, Villalta (Ober), Villalta (Unter). — S. Stino di sopra (Ober) mit Biverone, Corbolone, Grammello, Musil di sopra (Ober), Musil di sotto, (Unter) und S. Stino di sotto (Unter). — S. Michiele mit Malafesta, S. Filippo, S. Giorgio, S. Mauretto, S. Mauro, und Villanova. — Teglio mit Cintello.

Porto Ragusa, Dalmatien, Ragusa Kreis, ein *Hafen* auf der Insel Curcula.

Portola, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VII, siehe Monte Marenzo.

Portolan, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zum Landger. Mezzolombardo und Gem. Andalo.

Portole, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Markt* von 442 H. u. 2300 Einw., im Distr. Capo d'Istria, Hauptgem. und Hauptort der Untergemeinde mit einer Pfarre in der Diöcese von Triest Capo d'Istria mit einer Elementarschule, liegt auf dem höchsten Punkte Istriens, $1\frac{1}{2}$ St. von Montona.

Porto Legnago, Venedig, Provinz Verona und Distrikt V, Legnago; s. Legnago.

Porto Pozzatini, Venedig, Prov. Venezia und Distrikt V, Loreo; siehe Rosolina.

Porto Secco, Venedig, Provinz Venezia und Distrikt IV, Chioggia; siehe Pelestrina.

Porto Vecchio, Venedig, Provinz Venezia und Dist. VIII, Porto Gruaro; s. Porto Gruaro.

Portolo, Tirol, Trient. Kr., ein in d. Nonsthale in der Pfarrgemeinde Tassulo lieg. *Dorf* zum Landgerichte Els, und Gemeinde Nano, 9 Stunden von Trient.

Portolo, Tirol, Trienter Kr., ein zum Landger. Persen geh. *Dörfchen*, 1 St. von Persen.

Portolungo, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Hafen* im Bzk. Dignano, zur Pfarre Momorano gehörig, in der Diöcese Parenza Pola und im Wrb. Bzk. des Inf. Reg. Nr. 22, 5 Std. von Dignano.

Porto Manega, Dalmatien, Spalato Kr., ein *Hafen* an der südlich. Küste der Insel Lissa. Unfern davon befindet sich eine Kalksteingrotte, welche zwar nur einen kleinen Umfang hat, aber in ihrem Baue so regelmässig ist, als ob sie von Menschenhänden gemacht worden wäre. Gegen das Meer zu ist sie offen, und man schifft wie durch ein Tempelthor durch dieselbe hinein.

Porto, Morone Pieve, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt IV. Corte Olona; siehe Pieve Porto Morone.

Portone, Lombardie, Provinz Como und Distrikt X, Introbbio; siehe Perledo.

Portone, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XIII, Gallarate; siehe Cedrate.

Portoni, Cassina e Mulino. Lombardie, Pr. Milano u. Distr. XIII, Gallarata; s. Orago.

Porto Oliveto, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 11 Fam. u. 81 Seelen.

Porto-Ré, Portus Regius – Kroatien, ein *Marktflecken* im ungarischen Küstenlande, schön gebaut, am Bassin v. Buccariza, mit einem geräumigen, von 2 Castellen beschützten Hafen, der aber wenig besucht wird, dann einer eigenen Pfarre, einem Arsenal zum Schiffbau, u. Kontumatzhaus. Die Einwohner treiben Fischfang u. haben fast gar keinen Handel, $1\frac{1}{2}$ St. von Buccari.

Porto Rose Hafen, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr. Sowohl in diesem Hafen, als in der Rhede sind d. Schiffe gegen alle Winde gesichert, und man kann in solchen mit jedem Winde ein- und auslaufen. Die Rhede ist sehr besucht, und in den Augen der Seefahrer ein wahrer Schatz. — Die Kriegsschiffe, welche von Venedig auslaufen, kommen immer in diesem Hafen oder Rhede, und werden hier, als den sichersten Punkt längs der ganzen Küste von Istrien erst vollständig ausgerüstet. Noch nie hat sich in Porto-Rose oder in der Rhede ein Unglück ergeben, was vorzüglich ein Beweis von ihrer ausgezeichnet guten, von allen Winden gesicherten Lage. — In Porto Rose und in der Rhede können Schiffe von was immer für einer Grösse vor Anker gehen.

Porto Rose, Dalmatien, eine griechisch nicht unirte *Pfarre* von 401 Seelen, mit Roxe, Clinci, Mercove u. Babunczi.

Porto, S. Rocco al. Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe S. Rocco al Porto.

Porto super., Lombardie, Prov. Milano und Distr. XI, Gorgonzola; siehe Porto.

Porta tollere, Dalmatien; siehe Plokze.

Porto Traste, Dalmatien, Cattero Kreis, ein in der Commune Lustizza befindlicher, sehr grosser und sehr bequemer *Hafen*, der um so wichtiger ist, als er einer der besten Punkte zum Landen wäre, wenn man Albanien v. der Seeseite angreifen wollte. Ist man einmal dort, so kann man sich der Anhöhen von Lustizza und Cartoli leicht bemeistern, und ist auf diese Art Herr des Thales von Budua. Es ist mit Jasi der wichtigste Landungspunkt in ganz Albanien.

Porto tre Pozze, Dalmatien, Rag. Kr., ein *Hafen*, auf der Insel Curzula.

Porto vecchio, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide, siehe Sermide (Porcara).

Porta, Tirol, ein *Berg*, an der Grenze zwischen Tirol und Venedig.

Porta, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kr., ein *Dorf*, im Bezirk auf der Insel Veglia, zur Pfarre Dobasnizza gehörig, in der Diöcese Veglia. 1 St. v. Veglia.

Portsa, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, unter dem Berge Vakáre, auf einem, den Bach Válye-Billuguluj von einem andern, zunächst ober ihm auch dem walachischen Schilfluss links-

uferig zufliessenden, in Kimpulnyák einfallenden Bach scheidenden Höhenzweige, ¾ St. von Kimpulnyák.

Porstalma, Ungarn, Szathm. Komit., ein *Dorf* von 113 Häusern und 798 ung. und einige walachische Einwohnern. Fil. von Csenger, Grundh. von Szaplonczay, Szuhányi, Kallay u. a. m.

Pörtschach, Steiermark, Judenbg. Kr., eine *Gegend* im Bezirk Lind, in der Gemeinde St. Veit, zur Staatsherschaft Friesach Garbenzehend pflichtig.

Pörtschach, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Land Gerichts Herschaft Aichelburg gehörig. *Dorf* von 14 Häusern und 74 Einw., 9½ St. von Villach.

Pörtschach, Illirien, Unter Kärnt. Klagenfurter Kreis, ein zur Wb. Kom. Hrsch. Töllenberg gehöriges zerstreutes *Dorf* ohne Kirche, ¾ Stunden von Völkermarkt.

Pörtschach, Illirien, Klagenfurter Kreis, eine k. k. *Land Gerichts Hrsch.* und *Dorf* von 43 Häusern, mit einem Schlosse und eigenen Pfarre an der Landstrasse, welche hier durchgeleitet ist, neben dem Wertersee, dem Windischberge, und dem Dorfe Töschling, 2 Stunden von Velden.

Pörtschach, Illirien, Unter Kärnt. Klagenfurter Kr., ein z. Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Karlsberg gehöriges Dorf, mit einer eigenen Pfarre, nächst Bontraten und Unterwuhr, gegen Süden, 1½ St. von St. Veit.

Portschach, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein theils zur Ldgchtshrsch. Karlsberg, theils zur Ldgchtshrsch. Annabüchel geh. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, im Gebirge, gegen N., 2½ St. von Klagenfurt.

Portschitzch, Illirien, Kärnten Klagenf. Kr., ein zur Ldgchtshrsch. Pörtschach geh. *Dorf* von 22 zerstr. lieg. Häusern, ober der Landstrasse, zwischen Kumpendorf und Pörtschach, 3 St. von Klagenfurt, und eben so weit von Velden.

Portsesd, Portschescht — Siebenbürgen, Hermannst. oder Talmatsch. Stuhl, ein zu den Siebenrichtergütern gehör. walach. *Dorf*, mit einer walach. nicht unirten Kirche, liegt am linken Ufer des Altflusses, am Fusse eines Gebirges, 3½ Stunden von Hermannstadt.

Portswand, Tirol, ein hohes *Grenzgebirg*, im Thale Tilliach, von Obertilliach südl. gegen das venetianische Thal Gamelgen (Camelico).

Porty, Djálu-, Siebenbürgen, Thorenb. Gesp., ein *Berg*, ½ Stunde von Mesterháza.

Portz, Oest. u. der Ens, V. U. W. W., ein verschollenes *Dorf*, welches in der Nähe von Magarethen am Moos einst lag, und während des 2. Türkenkriges 1683 ganz verödet wurde.

Portz, Portzen, Noszát — Ungarn, Kraszn. Gesp., Kemer. Bzk., eine kl. *Ortschaft* von 260 Einw., liegt an der Biharer Komitatsgrenze, 3 Stund. von Somlyo.

Portzu, Djálu-, Ungarn, Kraszn. Gesp., ein *Berg*, ½ Stunde von Portz.

Poruba, Mähren, Prerau. Kr., ein obrigk., zur Hersch. Altitschein geh., in einer kl. Entf. vom Dorfe Poruba, gegen O. lieg. *Meierhof*, 3 Stunden von Neutitschein.

Poruba, Mähren, Prerau. Kr., ein zur Hrsch. Altitschein geh. *Dorf* von 44 H. und 272 Einwohn., hinter Czustopetz, gegen O., 3 Stunden von Neutitschein.

Poruba, Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Königsberg, mit einer eigenen Pfarre und einem Schlosse, dann hrschaftl. Oberamte, gegen Süd. nächst Königsberg, gegen W. nächst Wursin, am Poruberbache, 1½ St. von Gross-Pohlom.

Poruba, Ungarn, diess. der Donau, Arvar. Gesp., Kubin. Bzk., ein an der Grenze des Liptau. Komts. lieg., der Hersch. Arva dienstb. *Dorf* von 79 H. und 449 meist evangel. Einw., worin die adel. Fam. Porubszky ihren Sitz hat, eine Fil. des ½ St. davon entfernt liegend. Marktflecken Nagyfalu. Boden erster Klasse, Flachsbau, 2 Stund. von Alsó-Kubin.

Poruba, Ungarn, diess. der Donau, Neutra. Gesp., Bajmocs. Bzk., ein Grafen Palffy geh. *Dorf* von 70 Häus. und 489 Einwohn., Fil. der Pfarre Bajmocs, nun aber der Kirche Lazán einverl., 1½ St. von Bajmocs.

Poruba, Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gespanschaft, Sztropkover Bzk., ein der adelichen Familie Tekenfalusi gehöriges *Dorf*, mit einer griechisch-katholischen Pfarre und einer Mühle, 6 Stunden von Nagy-Mihály.

Poruba, Alsó-, Ungarn, diesseits der Donau, Trentschiner Gespanschaft, im Mitteren Bzk., ein den Grafen Illésházy und der adelichen Familie Mottesiczky, eigentlich zur Herschaft Kasza gehöriges *Dorf* von 92 Häusern und 876 römisch-katholischen Einwohnern, mit einer Filialkirche der Pfarre Misse, liegt ausser der Landstrasse

zwischen Bergen, 3 Stunden von Trentschin.

Poruba, Felső-, Ungarn, diesseits der Donau, Trentschiner Gespanschaft, im Mitteren Bzk., ein der Herschaft Kasza dienstbares *Dorf* von 62 Häusern und 653 römisch-katholisch. Einwohnern, und Filial der Pfarre Misse, mit einer Lokalkirche, liegt gegen Osten ausser der Landstrasse, 5 St. von Trentschin.

Poruba, Kis- oder **Kamena-**, Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gespanschaft, Sztropkover Bzk., ein den von Soos und mehren andern adelichen Familien gehöriges *Dorf* von 91 Häusern und 663 meist griechisch-katholischen Einwohnern, Filial von Szacsúr, mit einer griechischen Kirche und Pfarre, Ackerbau 700 Joch, adeliche Kurien, 2½ St. von Vecse.

Poruba, Kő-, Kamena-Poruba — Ungarn, diesseits der Donau, Trentschiner Gespanschaft, Vágh-Besztercz. Bzk., ein mehren adelichen Familien dienstbares *Dorf* von 102 Häusern und 709 meist römisch-katholischen Einwohnern, nach Konczka eingepf., mit einer römisch-katholischen Lokalkirche, bergiger unfruchtbarer Boden und Waldungen, 4½ St. von Sillein.

Poruba, Kis-, Ungarn, diesseits der Donau, Liptauer Gespanschaft, im Oestlich. Bzk., ein *Dorf* von 91 Häusern und 1285 evangelischen Einwohnern, in der Pfarre Szt. Johann, der adelichen Familie Szent-Iványi gehörig, wird östlich von der Wag bewässert, nicht weit v. Hradek, 2½ St. von Okolicsna.

Poruba, Német-, Velyka-Poruba — Ungarn, diesseits d. Theiss, Unghvárer Gespanschaft, Szobranczer Bzk., ein mehren Grundbesitzern gehöriges, an dem Bache Rika liegendes *Dorf* von 88 Häusern und 523 römisch-katholischen und griechisch-katholischen Einwohnern, Filial der römisch-katholischen Pfarre Jósza, mit einer griechisch-katholischen Kirche, Schrotsäge, Waldungen, 1½ Stunde von Szobrancz.

Poruba, Németh-, Ungarn, diesseits der Donau, Liptauer Gespanschaft, Oestlicher Bzk., ein nach Szt. Johann eingepf., der adelichen Familie Okolicsna gehöriges *Dorf* von 83 Häusern und 741 meist evangelischen Einwohnern, am Berge Poludnicza, ¾ St. von Okolicsna.

Poruba, Orosz-, Ungarn, Zempliner Gespanschaft, ein rusniakisches *Dorf* von 35 Häusern und 265 meist griechisch-katholischen Einwohnern, Ackerbau 636 Joch, Mühle, Grundherr von Jékelfalussy, 6 Stund. von Nagy-Mihály.

Poruba, Sebes-, Weterna-Poruba — Ungarn, diesseits der Donau, Liptauer Gespanschaft, Oestlicher Bzk., ein *Dorf* von 37 Häusern und 356 meist evangelischen Einwohnern, der adelichen Familie Okolicsány gehörig, nach Sanct Andrä eingepfarrt, Ackerbau, Waldungen, Holzhandel; — liegt gegen dem Fusse der Karpathen, unweit Szent-Andras, 1½ Stunde von Okolicsna.

Porubka, Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gespanschaft, N. Mihályer Bzk., ein den Grafen Csáky gehöriges *Dorf* von 39 Häusern und 284 meist griechisch-katholischen Einwohnern, mit einer griechisch-katholischen Kirche, Ackerbau 244 J., 2 St. von Nagy-Mihály.

Porubka, Tapoly-, Ungarn, diesseits der Theiss, Saroser Gespanschaft, Taplyer Bzk., ein slowakisches *Dorf* von 30 Häusern und 241 römisch-katholischen und evangelischen Einwohnern, Filial von Harkócz, Wieswachs, Weiden, Waldungen; liegt am Taplyi Flusse, 2½ St. von Bartfeld.

Porubka, Ungarn, diesseits der Donau, Trentschiner Gespanschaft, Solner Bezirk, ein auf der Landstrasse, welche nach Sillein führt, am Zilinka Flusse liegendes, nach Birse eingepfarrtes *Dorf* von 23 Häusern und 255 römisch-katholischen Einwohnern, den Fürsten Eszterházy gehörig, 2 St. von Sillein.

Porubka, Erdög-, Ungarn, diesseits der Theiss, Unghvárer Gespanschaft, Szobranczer Bzk., ein mehren Grundbesitzern gehöriges, nach Tyba eingepfarrtes *Dorf*, mit drei Wassermühlen, grenzt an Praekopa und Kolibáboz, ¾ St. von Szobrancz.

Porubka, Krajna-, — Ungarn, diesseits der Theiss, Saroser Gespanschaft, Makoviczer Bzk., ein zwischen Gebirgen liegendes griechisch-katholisches *Dorf* von 26 Häusern und 200 Einwohnern, grenzt mit Galizien, ¾ St. von Alsó-Komarnyik.

Poruczyn, Galizien, Brzezaner Kr., ein z. Hrsch. Brzezan geh. *Dorf*. Post Brzezan.

Porudenko, Galizien, Przemysler Kreis, ein zur Herschaft Porudno gehöriges *Dorf*, 2 Stunden von Jaworow.

Porudno, Galizien, Przemysler Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, 2 St. von Jaworow.

Porumb, Siebenbürgen, Udvarhelyer Stuhl; s. Galambfalva.

Porumbak, Alsó-, Unter-Porumbach, Bornbach — Siebenbürgen, Fogaraser Distrikt, Szombathfalvaer Bezirk, eine *Kammeral-Herschaft* und *Dorf*, zum Theil von Grenz-Soldaten des ersten walachischen Regiments bewohnt, hat eine katholische Kapelle, dann eine griechisch-unirte und nicht unirte Pfarre, ein Wirthshaus, und ausser dem Dorfe im Walde eine Glashütte, dann einen Postwechsel zwischen Girelsau und Szombathfalva. Postamt.

Porumbak, Felsö-, Porumbach — Siebenbürgen, Fogaraser Distrikt, Szombathfalvaer Bezirk, ein theils zum ersten walachischen Grenz-Regiments Bezirk, und theils zur Kammeral-Herschaft Alsó-Porumbak gehöriges walachisches *Dorf*, mit einer gr. unirt. und nicht unirt. Pfarre, ½ St. v. Alsó-Porumbak.

Porumbáker Bezirk, processus Porumbákensis, Porumbáki-Járás — Siebenbürgen, ein *Bezirk* in dem Fogarascher Distrikte, welcher zwischen dem 45° 34' 30'' bis 45° 46' 30'' nördlicher Breite, und 42° 2' 30'' bis 42° 21' 30'' östlicher Länge, ganz im Alt-Hauptflussgebiete, in seinen linksuferigen Gegenden die Lage hat, aus 10 Dörfern besteht, wovon Alsó-Utsa und Felsö-Utsa im Filialgebiete des Baches Vályе-Utsi, Alsó-Arpás und Felsö-Arpás in jenem des Baches Vályе-Arpás; Opra-Kertzesora, Szkoró und Sztrésa-Kertzesora in jenem des Baches Vályе-Kertzesori; Szárata in jenem des eigenen Dorfsbaches; Alsó-Porumbák und Felsö-Porumbák in jenem des Baches Vályе-Porombákuluj situirt sind. — Dieser Bezirk grenzt: N. mit dem Hermannstädter und Leschkircher sächsischen Stuhl, und mit einem separirten Theil des Bürköscher Bezirkes der obern Weissenburger Gespanschaft, O. mit dem Sombathfalvaer Bezirk des eigenen Distriktes, S. mit der Walachei, W. wieder mit dem Hermannstädter sächsischen Stuhl.

Porumbákuluj, Vályе-, Siebenbürgen, der Porumbacher *Bach*, welcher in dem Fogarascher Distrikte entspringt.

Porumbellu-mik, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, zwischen den Bergen Paltiu und Runku-Bisztri, auf einem, die Bäche Vályе-Dobra und Vályе-Bisztri scheidenden Höhenzweige, 2¼ St. von Sugág.

Porura, Kutkafalva — Ungarn, Beregh. Komt., ein *Dorf*.

Porussa, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VII, Pordenone; siehe Azzano.

Porussa, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VII, Pordenone; siehe Azzano.

Porva, Ungarn, jenseits der Donau, Veszprim. Gespan. Cseszneger Bezirk, ein *Dorf* von 48 Häusern und 441 rk. Einwohnern, Fil. von Borzavár. Mahlmühlen. Kleine, nicht sehr fruchtbare Feldmark. Spuren eines ehemaligen Paulinerklosters, zum Religionsfond gehörig, unter dem Berge Bakony, nach Zircz eingepfarrt, zwischen Borzavar und Bakonybél, 3¼ St. von Pápa.

Pör, Vas- Vaspör, Ungarn, ein *Dorf*, im Szalader Kom.

Porzana, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XIII, ein Theil von Leno.

Porzanowitz, Borzanowitz, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dorf* von 30 Häusern und 170 Einwohnern, der Hrsch. Winterberg und Pfarre St. Maria.

Porzece male, Galizien, Lemberger Kreis, ein zur Kammeral-Herschaft Janow gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre und einer deutschen Kolonie, Rotenhaun genannt, 6 St. von Lemberg.

Porzece wielko, Galizien, Lemberger Kreis, ein zur Herschaft Grudek gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, 1¼ St. von Grudek.

Porzellan. Oesterreich besitzt gegenwärtig 16 Porzellanfabriken, v. welchen jedoch 6, mehr für Steingut eingerichtet sind, in Porzellan nur Unbedeutendes leisten, und vielleicht besser thun würden, dem Principe der Theilung der Arbeit zu folgen, und sich bloss auf die Vervollkommnung des Steinguts zu verlegen, da dieser schöne Fabrikationszweig, wie wir unten sehen werden, noch immer einer grösseren Sorgfalt bedarf. Die meisten der genannten Fabriken befinden sich in Böhmen, in der Umgebung von Karlsbad, wo reiche Lager von Porzellanerde aufgehäuft liegen. Die gesammte jährliche Erzeugung an Porzellan kann auf etwa 18,000 Zentner, im Werthe von 1,800,000 fl. geschätzt werden, (um etwa 800,000 weniger als in Frankreich). Die Ausfuhr erreichte im Jahre 1834 einen Werth von 25,822 fl., wovon 7687 auf Sachsen, und 6315 auf die Türkei fielen; eingeführt wurde

nur für 8938 fl.; die Ausfuhr ist in den letzten 15 Jahren fast regelmässig gestiegen, denn im Jahre 1831 betrug sie nur 8532 fl., auch die Vermehrung der Einfuhr, die 1831 nur 996 fl. erreichte, deutet auf den gestiegenen Wohlstand in der Monarchie In der Durchfuhr kommt das Porzellan mit 1585 fl. vor, wovon der grösste Theil auf die Linien von Bayern nach Triest fällt.

Porzenta, Galizien, Wadowicer Kr., ein zur Herschaft Mislenico gehöriges *Dorf* an der Strasse von Ungarn gegen dem Raba Flusse, 1 St. von Myslenice.

Porzezin, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Polna; siehe Pesendorf.

Porziez, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Dorf*, d. Hrsch. Kiesch; s. Poritsch.

Porziez, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Gut* und *Dorf* von 30 Häusern und 220 Einwohnern, an der Moldau, zur Pfarre Porischau, 1 St. von Budweis.

Porziez, Gross-, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein zur Herschaft Nachod gehöriges *Dorf* mit 170 Häusern und 1030 Einwohnern, am Mettauflusse gegen Osten, ¾ St. von Nachod.

Porziez, Klein-, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein zur Stadt Nachod geh. *Dörfchen* v. 24 Häusern und 140 Einwohnern, zwischen dieser Stadt und Politz von der nach Glatz führenden Poststrasse am Flusse Mettau, ¼ St. von Nachod.

Porziezan, auch Parzitschan — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Pfarrdorf* mit 65 Häus. und 500 Einw. d. Hrsch. Schwarzkostelecz, hinter Satzka, 1¼ Stunde von Böhm. Brod.

Porziezan, Gross-, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zum Gute Bzy und Pfarre Blauhurka, 2 St. von Moldautein.

Porziezan, Klein-, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zum Gute Bzy und Pfarre Blauhurka, 2 St. von Moldautein.

Porzim, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Pfarrdorf* mit 24 Häus. und 135 Einwohn. zur Hrsch. Hauska geh. Post Hirschberg.

Porzin, Borzin — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* mit 50 Häus. und 460 E., zur Hrsch. Radenin geh., nächst dem D. Radostowitz, 2¼ St. von Tabor.

Porzione della Polleretta, Venedig. Prov. Friaul und Distr. VII, Pordenone; siehe Fiume.

Porzitsch, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* und *Meierhof* der Herschaft Selau, ¼ St. von Selau.

Porzitsch, Böhmen, Königgr. Kreis, eine *Mahlmühle* und *Meierhof* der Hrsch. Böhmisch-Sternberg, ¼ St. von Rattein.

Porzitsch, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* mit Tuchwalke der Hersch. Polna, ¼ St. von Przimislau.

Porzitsch, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Pischely geh. *Dorf* mit einer Pfarre auf der Landstrasse gegen Süden, ¼ St. von Dnespek.

Porzitsch, Böhmen, Budw. Kr., eine *Einöde* der Hrsch. Semil gehörig.

Porzitsch, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf* von 12 Häus. und 31 Einw. zur Hrsch. Reichenau und Pfarre Rehberg gehörig.

Porzitsch, Böhmen, Königgr. Kreis, eine *Garnbleiche* im Alba-Bachthale der Hrsch. Solnitz gehörig.

Porzitsch, Hinter-, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herschaft Drahenitz geh. *Dorf* mit 22 Häus. und 151 Einw., ¾ St. von Przeznitz, 6 St. von Rokitzan.

Porzitsch, Ober-, oder Vorder- — Böhmen, Prach. Kr., ein der Hrsch. Strakonitz geh. *Dorf*, 1 St. v. Horazdiowitz.

Porzitsch, Unter-, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Hrsch. Strahl-Hoschtitz geh. *Dorf* mit 40 Häus. und 235 E., liegt zwischen Ober-Porzitsch und dem Städtchen Kattowitz am Wottawaflusse, 2 St. von Horazdiowitz und eben so weit von Strakonitz.

Porzitsch, Vorder-, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herschaft Drahenitz geh. *Dorf* mit 24 Häus. und 180 Einw., ½ St. von Przeznitz, 6 St. von Rokitzan.

Porzitschan, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein zur Hrsch. Schwarzkostelecz gehör. *Dorf*; s. Porziczan.

Porzitz, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hrsch. Leutomischl geh. *Dorf* mit 70 H. und 390 Einw,, liegt gegen Süd. nächst dem Dorfe Zenetin, 2½ St. v. Leitomischl.

Porzitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hrsch. Seelau geh. *Dorf* mit 30 Häusern und 180 Einwohn., mit dem zerstückten Meierhofe Borowiny, liegt an dem Zieliwkaflusse, 8 St. von Iglau.

Porzitz, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Warwaschau; s. Borzitz.

Poszitz, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hrsch. Polna geh. kl. *Dorf* mit 19 H. und 120 Einw. und einer Tuchwalke, 2¼ St. von Deutschbrod.

Porzitz, Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Böhm. Sternberg geh. *Meierhof* in einem grossen Thale, zwischen Waldungen am Flusse Sazawa, gegen N. wobei eine Mahl- und Brettmühle dann 2 Chaluppen sich befinden, 12 St. von Bistritz.

Porzitz, Böhmen, Klattau. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Boritschen.

Porzitz, Böhmen, Klattau. Kr., ein z. Stadt Tauss geh. *Dorf*, 1 St. v. Tauss.
Porzitz, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Dorf* d. Hrsch. Konopischt; s. Porschitz.
Porzitz, auch Borzitz, Mitter- — Mähren, Brünn. Kr., ein zum Gute Krzetin geh. *Dorf*, liegt hinter Krzetin gegen W. am Flusse Swojanowska, 2¼ St. von Goldenbrunn.
Porzitz, Ober-, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* zum Gute Krzetin, hinter Mitter-Porzitz gegen West. am Flusse Zwittawa, 2½ St. von Goldenbrunn.
Porzitz, Unter-, Mähren, Brünner Kr., ein zum Gute Krzetin geh., hinter demselben über dem Flusse Swojanowska geg. S. lieg. *Dorf*, 1¾ St. von Goldenbrunn.
Porzitzerhof, Böhmen, Tabor. Kr., ein zertheilter *Meierhof*, der Stadt Pilgram gehörig, ½ St. von Pilgram, 5 St. von Iglau.
Porzus, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XIV, Faedis; s. Attimis.
Porzyce, bei **Zamarstinow**, Galizien, Lemberger Kreis, ein *Vorwerk* zur Hersch. Lemberg, Pfarre St. Martin, Post Lemberg.
Porzyce bei **Lemberg**, Gallzien, Lemberger Kr., ein *Vorwerk* der Herschaft Lemberg, Pfarre St. Martin. Post Lemberg.
Porzyce, Galizien, Samborer Kreis, ein zur Herschaft Komarno geh. *Dorf* mit einer russischen Pfarre und Vorwerke, grenzt geg. S. mit dem Dorfe Katarynice. Post Komarno.
Posa, Lombardie, Provinz und Distr. V, S. Fedele; s. Schignano.
Posa, Siebenbürgen, Dobokaer Komt., ein *Dorf* mit 273 Einwohn. und einer griechisch unirten Kirche. Prätur Cortzida.
Posa, Ungarn, Biharer Komt., ein wal. *Dorf* mit 22 H. und 151 Einw. Filial von Hoszszu-Pályi. Fruchtbarer Boden und guter Feldbau. Hat mehre Grundh., 2½ St. von Gyapju.
Posada bei **Butowisko**, Galizien, Sanoker Kr., ein *Vorwerk* der Hersch. und Pfarre Butowisko. Post Ustrzyki.
Posada Felsztynska, Galizien, Samborer Kr., ein zur Hersch. Laszki murowane geh. *Dorf* mit einer Pfarre, 6 St. von Sambor.
Posada nyzne, Galizien, Sanok. Kr., ein *Dorf* der Herschaft, Pfarre u. Post Rymanow.
Posadowa, Galizien, Sandec. Kr., ein *Dorf*. Post Sandec.
Posadowitz, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein einzelnes *Haus* der Hrsch. Melnik.
Posahaza, Pausina, Pausching — Ungarn, diesseits der Theiss, Beregh. Gespanschaft, Kaszony. Bezirk, eine deutsche *Kolonie* mit 31 H. und 323 rk. Einw. zur Herschaft Munkács gehörig und dahin eingepfarrt, zwischen Munkács und Isnethe, 1 Stunde von Munkács.
Posalaka, Ungarn, jenseits d. Theiss, Bihar. Gespanschaft, Grossward. Bzk., ein ungar., mehren Besitzern gehöriges *Dorf* von 23 Häus. und 168 Einwohnern, ist mit einer helvetischen Pfarre versehen. Mittelmässiger Boden. ¾ St. von Telegd.
Posoritschi, Illirien, Krain, ein 561 Klaft. hoher *Berg* an der Grenze des Adelsb. und Triester Kreises.
Posarkovecz, Kratien, Warasdiner Gespanschaft, Ob. Zagorian. Bzk., eine der Gemeinde Sztermocz und Pfarre Jezero einverleibte *Ortschaft*, 6 St. von Agram.
Posarnieza, Kroatien, Agram. Gespanschaft, Gebirgs Bezirk, eine zur Herschaft Brod geh., nach Tuske eingepfarrte *Ortschaft*, 8 St. von Ravnagora.
Posarnieza, Kroatien, Agram. Gespanschaft, Gebirgs-Bezirk, eine zur Herschaft Chabar gehörige, nach Pleszce eingepfarrte *Ortschaft*, 8½ St. v. Fiume.
Posarnitzl, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespansch. im Sebes-Körös-Segmentalflussgebiete, auf einem, zwei in den Bach Válye-Dragán einfallende Bäche, wovon der untere 4, der obere 4½ St. ober Nagy-Sebes rechtsuferig einfällt, scheidenden Höhenzweige, 2½ Stunden v. Rogosel.
Posaucken, Ungarn, Honther Komt.; siehe Bozók.
Posauze, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wrb. Bzk. Komm. und Hersch. Radmannsdorf geh. *Dorf*; siehe Possautz.
Poscala, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIX, Arcisate; siehe Arcisate.
Poscalletto, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.
Poscallo, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.
Poscallone, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.
Poscante, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt II, Zoguo, ein Ge-

meindedorf mit Vorstand und Pfarre S. Giovanni Batt. sammt 3 Oratorien, nördlich am Berge Cato oder Canto, woher es den Namen hat, 1⅓ Stunde von Zogno. Dahin gehören:

Miragolo S. Marco, Miragolo S. Salvatore, Monte di Nese, Olera, kleine *Dörfer*.

Poscarla, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Bergamo; s. Valtesse.

Posch, Oesterr. ob der Ens, Traun K., ein in dem Distr. Kom. Sct. Florian liegendes, versch. Dom. gehör., nach Ebelsberg eingepfarrtes *Dorf*, nächst der Enser Poststr. und der Donau, 2 St. von Ens.

Poschach, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Weiler*, zum Landgerichte Silz u. Gemeinde Sölden.

Poschalpe, Steiermark, Marburg. Kr., ein Eigenthum der Herschaft Landsberg, mit 58 J. 950 Quad. Kl. Weide, und 259 J. Waldung, 6 Stunden von Landsberg.

Poschan, Ungarn, Sohler Komt., ein *Eisenwerk*.

Poschanska Vesa, Pousche, Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Plankenstein liegendes *Dorf*; s. Schnekendorf.

Poschar, Pozary — Böhmen, Berauner Kr., ein zur Herschaft Konopischt gehöriger *Meierhof*, 1½ Stunde von Duespek.

Poscharberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Tüffer dienstbar.

Poscharnigbach, Steiermark, Cill. Kreis, im Bzk. Buchenstein, treibt eine Hausmühle in Sct. Johann.

Poschatko, Böhmen, Prach. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Wolin, 1 Stunde von Wolin.

Poschau, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Libkowitz u. Pfr. Nahoretitz.

Poschegg, Steiermark, Marburg. Kr., ein in dem Wrb. Bzk. Kom. Kranichsfeld liegendes, der Herschaft Burg Schleinitz gehöriges, nach Fraunheim eingepf. *Dörfchen* von 12 Häusern und 70 Einwohnern, nächst dem Dorfe Jeschenzen, 2 St. von Feistritz.

Pöschelberg, Oesterr. ob der Ens, Hausruck. Kreis, ein der Hrsch. Lambach und Grafschaft Ort gehör., nach Gunskirchen eingepf. *Dorf*, 1½ Stunde von Wels.

Poschen, Polsstie — Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* von 29 Hausern und 283 böhmischen Einwohnern, zur Herschaft Neuhaus gehörig, liegt auf einer sanften Anhöhe, 1¼ Stunden von Neuhaus.

Poschendorf, Ungarn, Eisenburger Komitat, s. Bosok.

Poschendorf, Siebenbürgen, Ober-Weissenburger Komt.; s. Bese.

Poschenhof, Oest. unter der E., V. O. W. W., ein zur Herschaft Erla gehöriges *Dörfchen* von 3 Häusern und 20 Einw., in der Pfarre Winklarn, ½ St. v. Amstädten.

Poschenhof, Oester. unter der Ens, V. O. W. W., ein einschichtiger, der Herschaft Soos dienstbarer *Bauernhof* hinter dem Pfarrmarkte Haag bei Salaberg, 2 St. von Strengberg.

Poschenhof, Oest. unter der E., V. O. W. W., ein einzel., zur Herschaft Neulengbach und Pfarre Prand gehör. *Haus*, gegen Prinz, 4 Stunden von St. Pölten.

Poschenig, Illirien, Krain, Laib. K., ein zur Wb. B. Kom. u. Hrsch. Egg ob Krainburg gehör. *Dorf* von 36 Häus. und 187 Einw., bei Sct. Märten, 3 Std. von Krainburg.

Poschenlehen, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Herschaft Ulmerfeld gehör. einzelnes *Bauernhaus*, hinter Randeck, 3 Stunden von Kemmelbach.

Poschentzau, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf* der Herschaft Petschau; s. Poschitzau.

Poschentzau, Böhmen, Elbog. Kr., ein der Stadtgemeinde zu Elbogen gehöriges *Dorf*, 2 Stunden von Karlsbad.

Poschentzau, Böhmen, Elbog. Kr., *Stein-* und *Braunkohlen-*, dann *Eisenstein-Bergbau*.

Poscherina, Venedig, Prov. Friaul, und Distr. VIII, S. Vito; s. S. Vito (Boschierina).

Posching, Oest. ob der Ens, Inn Kr. ein zum Pfleggerichte Mattighofen gehöriges, östl. an das Landertinger- u. Oberharterholz stossendes *Dorf* in der Pfarre Pischelsdorf, 4 St. v. Braunau, ¼ St. von Mattighofen.

Pösching, Pokousche — Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kom. und Herschaft Ober-Pulsgau gehöriges *Dorf* nächst Pulsgau, ¼ St, von Windisch-Feistritz.

Posching, Oest. ob der Ens, Inn K., ein kleines, zum Pfleggerichte und Herschaft Mattighofen geh., nach Pischelsdorf eingepfarrtes *Dorf* von zerstreuten Einöden, gegen Westen nächst der Ortschaft Ed, 3½ Stunde von Braunau.

Poschingerhof, Oesterr. ob d. E., Salzburger Kreis, eine zum Pflegger. Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, in der Pf. Köstendorf, ½ St. von Neumarkt.

Poschiru, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; siehe Carate.

Poschische Gült, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Bzk. der Hrsch. Brunsee sich befind. *Privatbesitzung*; siehe Riegerische Gült.

Poschitz, Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Hrsch. Theusing geh. *Dorf*, 3½ St von Buchau.

Poschitz, Steiermark, Grätz.Kr., einz., im Wb. B. Komm. Minichhofen und Pfarre Weitz sich befind., zur Gem. Unter-Greut geh., gegen W. ½ St. davon entf. liegende *Häuser*, 2½ St. von Gleisdorf, 5¼ St. von Grätz.

Poschitzau, Poschenzau — Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Hersch. Petschau geh. *Dorf*, 2¾ St. von Karlsbad.

Poschkau, Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf* von 68 Häus. und 599 Einwohn., zur Hersch. Bodenstadt; siehe Paskau.

Poschlag, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 19 Häus. und 114 Einwohn., zur Hrsch. Hohenfurt.

Poschna, Possna — Böhmen, Tabor. Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 48 Häus. und 396 Einwohn., hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, ferner 1 obgk. Meierhof nebst Schäferei, 1 Bräuhaus (auf 10 Fass), 1 Branntwein- und Flusshaus (Potaschensiederei) und 1 Wirthshaus. Abseits liegt a) 1 obgk. Jägerhaus, beim Schüttboden, ¼ St. östl.; und b) die Hauskermühle mit Brettsäge, ½ St. östl. — Poschna soll in alter Zeit ein Marktflecken gewesen sein, und eigene Gerichtsbarkeit gehabt haben. Die Volkssage bezeichnet noch die Stätte, wo das Halsgericht ausgeübt worden. Von dem ehemaligen Schlosse sind nur Ruinen noch übrig. Die Kirche war schon früher 1 Pfarrkirche, verlor wahrscheinlich im 30jährig. Kriege ihre Seelsorger, ¼ St. v. Patzau, 6 St. v. Tabor.

Poschnitz, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Pfarrsgült Weizberg und Hrsch. Thanhausen dienstbar; zur Bisthumshrsch. Seckau, mit ⅓ Getreid- und Weinzehend pflichtig.

Poschorita, od. Pozorita, auch Posorita — Galizien, Czernow. Kr., ein z. Kammeralhrsch. Kimpolung geh. *Dorf* mit einer Pfarre, am Moldauflusse und einem Postwechsel zwischen Wamma und Waleputny. Postamt mit: *Moldautsch Kimpolung, Sadowa, Fundulmoldowi, Louisenthal, Strinsa oder Gropa.*

Poschtenavass, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 11 Häusern und 51 Einwohn., zur Hauptgemeinde Landstrass.

Poschtowitz, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hrsch. Zlonitz geh. *Dorf* von 47 Häus. und 352 Einwoh., nach Kmetnowes (Hersch. Doxau) eingepf., hat 1 obgk. Meierhof und 1 Mühle, liegt an der Poststrasse nach Budin nächst dem Dorfe Kmetnowes, 2 Stunden von Schlan.

Posco d' Adda, Lombardie, Prov. Como und Distrikt VIII, Gravedona; siehe Sorico.

Posden, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hrsch. Wranna geh. *Gut, Schloss* und *Pfarrdorf*, 2 Stunden von Schlan.

Posdlatka, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* von 23 Häus. und 136 Einwoh., zur Hrsch. Trebitsch u. Pfr. Strischau.

Poseck, Steiermark, Bruck. Kr., im Stainzgraben, zwischen dem Samberge und Elxenberge.

Posega, Siebenbürgen, Hunyad. Gespanschaft; siehe Bozes.

Posega, Poxega — Slavonien, Posegan. Gespan. und Bzk., eine freie kgl. *Stadt* von 612 Häus. und 6850 Einw., die besonders viel Wein und Tabak bauen und Seidenkultur treiben, gibt dem Komitate und einen Bezk. desselben den Namen, liegt über Neu-Gradiska. Hauptort des Poseg. Komt., welches hier seine Versammlungen hält, liegt am rechten Ufer des Flusses Orlyava und am nördl. Fusse eines rebenreichen Gebirges, und ist von Aussen mit weitläufigen Obstbäumen umgeben. Es ist der Sitz des Agramer bischöfl. Subaltern-Konsistoriums, hat 1 Rathhaaus, 1 verfall. Bergschloss, 3 kath. Kirchen und 4 Kapellen, 1 kath. Gymnasium und 1 Hauptschule. Der geräumige Platz hat hübsche Gebäude, und ist mit einer Dreifaltigkeitssäule geziert. Zu Spaziergängen dienen den Einwoh. das nahe Stadtwäldchen Padesz, und der Weg am Bache Vuksiag und zur schönen Quelle Fratoricza. Postamt.

Poseganer Komitat, Slavonien, ein *Hauptort* in Posega, hat 45 1/6 geog. Quad. M., mit 92,700 Einwohn., meist Slaven und Griechen, in 262 Orten oder in 15,400 Häusern, nämlich: in 1 kgl. Freistadt, 1 Municipal-Bürgerstadt, 4 Censual- und 5 Urbarial-Märkten und 251 Dörfer, — mit 124,884 Joch Äcker, 36,000 Joch Wiesen, 10,400 Joch Gärten, 21,888 Joch Weinland, 8000 Joch

Weide, und 160,888 Joch Wald. — Jährliche Fechsung im Durchschnitte: 240,000 M. Sommer- und 500,000 Mtz. Wintergetreide, 600,000 Eimer Wein

und 340,000 Ztr. Heu. — Wird durch die Flüsse Save, Orliawa, Pakracz und Illowa bewässert, bringt Korn, Tabak und Obst hervor, hat etwas Seidenbau und Warmbäder. Diese Gespanschaft ist die Wohnstätte der Morlaken.

Poseka, Böhmen, Beraun. Kr., ein zerstr. *Dorf*, theils zum Gute Woset schan, theils der Hrsch. Tloskau, ½ St. von Wosetschan, 4 St. von Wottitz.

Posekanetz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein einsch. *Jägerhaus*, im Walde, zwischen Prosetsch und Budislau, der Herschaft Neuschloss, 2½ St. von Leutomischl.

Pöse, Kis-, Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gesp., Günser Bzk., ein ungr. *Dorf* von 12 Häus. und 86 Einw., der Hrsch. Köszegh und Fil. der Pfarre Nagy-Pöse, am Flusse Gyöngyös, zwischen Nagy-Csemete und Doroszló, 1 St. von Güns.

Pöse, Nagy-, Ungarn, jens. der Donau, Eisenb. Gesp., Günser Bzk., ein ungar. *Dorf* von 22 Häus. und 163 E., der Hrsch. Köszegh, mit einer eigenen Pfarre versehen, am Flusse Gyöngyös, zwischen Ludad und Pozsok, 1 Stunde von Güns.

Pöselberg, Steiermark, Marb. Kreis, eine *Gegend*, in der Pfarre Witschein, zur Hrsch. Seckau, mit dem ganzen Getreide- und Weinzehend pflichtig.

Poselgrundbach, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Kokelburger Gespan., aus dem Berge Djálu-Kaunuluj, ¾ St. ober Hétúr entspringt, durch diese und durch Nagy-Szöllös fliesst, ½ Stunde unter letzterm nach einem Laufe von 3 Stunden in den grossen Kokelfluss, 2 Stunden ober Holdvilág, rechtsuferig einfällt.

Poselsdorf, Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 20 Häus., zur Herschaft und Pfarre Pernegg, eben dahin gehörig. Post Horn.

Pösenbach, Pesenbach, Päsenbach, Bösenbach, Besenbach — Oest. ob der Ens, Mühl Kreis. Alle diese Namen findet man in Schriften und Urkunden vom genannten *Dorfe* mit 32 Häus., am Bache gleichen Namens, mit einigen Perlmuscheln.

Pöse, Nagy-, Ungarn, Eisenburger Gespan., ein *Dorf*.

Pösenberg, Hudiverch — Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein im Wb. B. Komm. Schneeberg lieg., der Herschaft Hässberg gehör., nach Oblack eingepf. *Dorf* von 25 Häus., an einer kl. Anhöhe, 5 St. von Loitsch.

Pösenbeug, Oesterreich unter der Enns, V. O. M. B., *Hrschaft* u. *Markt*; siehe Persenbeug.

Pösenbuch, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 10 Häusern und 52 Einwohnern, der Herschaft Gurhof und Pfarre Gansbach. Post Mölk.

Pösendorf, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in d. Wb. Bzk. Kom. Weichselberg lieg. *Dorf* v. 16 H. u. 87 Ew., Postamt; siehe Pesendorf.

Pösendorf, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Dorf*, der Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Laubegg; siehe Pessendorf.

Pösenneurath, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Herschaft Landsberg mit ⅔ Getreide- und Kleinrechtzehend, zur Herschaft Stainz mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Posern, Oesterreich ob d. Ens, Traun Kreis, eine zum Distr. Kommss. und Herschaft Wildenstein gehörige *Ortschaft* von 5 zerstr. nach Goisern eingepfarrte Häuser gegen Süden unweit der Ortschaft Primesberg, 7½ St. von Gmunden.

Posesena, Ungarn, Temesvar. Banat, Militär-Distrikt, siehe Possessina.

Pósfa, Ungarn, diesseits der Donau. Pressburger Gespanschaft, in der Schütt, in Unter Insulaner Bezirk, ein *Dorf* d. gräfl. Pálffyschen Majorats-Herschaft Egyház, nach Gelle eingepfarrt, nahe bei Kis-Budafa, 3 St. von Somerein.

Pósfa, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Stein am Anger Bezirk, ein ung. adel. *Dorf* v.

29 Häusern und 224 rk. Einwohnern. Fil. von Szent-György. Guter Feldbau, Wieswachs, hat mehrere Grundh. und Filial d. Pfarre Sz. Gzörgy, am Bache Körös, unweit Hegyfalu, 2¼ St. von Stein am Anger.

Posfalu, Pussowce — Ungarn, Saros. Kom., ein sl. *Dorf* von 26 Häusern u. 208 rk. und evang. Einwohnern, adel. Curien, Wieswachs, Weiden, Waldungen, Grundherschaft v. Sztankay, 4¼ St. von Eperies.

Posfalva, Ungarn, Eisenburg. Kom.; siehe Bosok.

Posga, Ungarn, Biharer Komitat; siehe Csiszora Posga.

Posi, Canova, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Rodigo (Rivalta).

Posico, Lombardie, Prov. Brescia u. Distr. XVII, Vestone; siehe Mura.

Posicez und **Maydan**, Galizien, Stanislaw. Kreis, 2 zur Hrsch. Lysiec gehörige kleine *Dörfer*, mit einer Pfarre in einem Walde, 1½ St. von Stanislawow.

Posiecza, Galizien, Stanislaw. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Stanislawow.

Pösiegel, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* zur fürstl. Schwarzenbergischen Herschaft Krumau, Gemeinde Perschetitz und Pfarr-Schule Kriebaum, Revier Schmidetschlag.

Posiekau, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Chodenschloss; siehe Possigkau.

Pösig, Bezdekow, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein zur Hrsch. Adersbach unterthäniges *Dorf* von 27 Häus. und 179 Einwohnern, in einem engen Thale, hat eine Kapelle und ist nach Welhotta (Gut Bischofstein) eingeschult, das Dorf besitzt einen Gemeindewald von 11 Joch, 1233 Quadrat Klafter, ½ St. von Qualisch.

Pösig, Klein- und **Unter-**, Godbezdek, auch Schloss-Pösing, in alter Zeit soll es Tiefenbach geheissen haben, Böhmen, Bunzlauer Kr., 2 *Dörfer* der Hrsch. Hirschberg von 90 Häusern und 539 Einwohn., haben 1 Pfarrkirche zu welcher auch das Dorf Neuschenke (Hft. Weisswasser) eingepf ist, 1 Schule, 1 Wirthshaus, 1 Meierhof der ¼ St. sö. vom Orte liegt und durch eine Obstbaum-Allee damit verbunden ist, 1 Schäferei ebendaselbst, und 1 Jägerhaus 1¼ St. unweit vom Orte am Flusse, liegen 202 Wr. Klaft. über dem Meere, am s. Fusse des 310 Wiener Klafter hohen Pösing-Berges, 1¼ St. von Hirschberg.

Pösigau, Besikow, Böhmen, Klatt. Kreis, ein zur Herschaft Hostau geh. *Dorf*, hinter Weisensulz, 5 Stunden v. Teinitz.

Pösigkau, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Eisenbergwerk*.

Pösigl, Bezdekow, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 7 H. mit 41 Einw., auf einem Berge. Es ist bemerkensw., dass sich in diesem Orte keine Sperlinge aufhalten, ¼ St. von Kriebaum.

Posikau, Alt-, Posikow, — Böhmen, Klat. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Kaut, ½ St. von Klentsch.

Posikau, Neu-, Böhmen, Klat. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Kaut, ¾ St. von Klentsch.

Posin, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Münchengrätz, s. Boszin.

Posina, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. VIII, Schio, eine *Gemeinde-Ortschaft* von zerstreut liegenden, einen Terrain von 5 Migl. umfassenden Häusern, von den Bergen Maglio, Pelona und mehreren andern begrenzt, mit einer Pfarre S. Margherita, 2 Oratorien; einem Finanz- und Mauthamt, 15 Migl. von Schio. Mit Fusine *Gemeindetheile*.

Pösing, Öst. ob. d. E., Hausr. Kreis, ein z. Distr. Kom. Kogel, Amthof Seeling und Pfarrhof Abtsdorf geh. nach S. Georgen am Attergei eingepf. *Dorf*, 1¼ St. von Frankenmarkt.

Pösing, Bazinium — Ungarn, eine *Stadt* im Poseganer Kmt.

Pösing, ungarisch: Bázin; slavisch: Pezynk; lateinisch; Basinium) — Ungarn, Presb. Kmt., eine königl. *Freistadt*, liegt unt. 48° 16' 45" n. Br. und 34° 54' 0" östl. L., zwischen Weinbergen und Waldungen, sieht freundlich aus und besteht aus 464 Häusern mit 4950 Einwohn. Merkwürdig ist das Mineralbad am Fusse eines eisenhaltigen steilen Felsens, mit einem Badhause. Ausserdem sind hier eine Berggerichts-Substitution, ein Gold- und Schwefelbergwerk, Granitbrüche, eine Papiermühle, Kalkbrennereien und eine ansehnliche Holzflössanstalt. Die Katholiken haben eine Kirche, Hauptschule und Kapuzinerkloster, die Protestanten eine eigene Kirche und die Juden ihre Synagoge. Die hiesigen Weine und Ausbrüche sind geschätzt, zumahl der sogenannte Odenwein; von Deutschen und Slaven bewohnt. Die Stadt hat ein Schloss, und Herschaft der Grafen von Palfy, eine Salpetersiederei, Handel und Handwerke.

Pöslnger-Schloss, Ungarn, Presb. Komt.; siehe Bazin-Var.

Poslitz, Mähren, Znaim. Kr., ein zur Hrsch. Joslowitz unterth. nach Böhm. Grillowitz eingepf. *Dorf* von 113 H. und 778 Einw., mit einem Gasthause, 4¼ St. von Znaim.

Poskava Sgorna, Steiermark, Cill. Kr., eine *Wb. B. Kom. Hrsch.* und *Dorf*; siehe Pulsgau (Ober).

Poskava Spodna, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Ober-Pulsgau geh. *Pfarrdorf*; siehe Pulsgau (Unter).

Poskla, bei **Pogórska wola**, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Vorwerk* zur Hrsch. Pogórska wola, Pfarre Skrzyszow. Post Tarnow.

Poskwitow, Galizien, Krak. Kreis, ein zur Hrsch. Iwanowice geh. *Dorf* mit dem Wirthshause Wydoma, östl., ¾ St. von Iwanowice. Post Krakau.

Poslagale, Venedig, ein *Berg* bei Fantulina.

Pöslaunitz, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Kleinstätten dienstbar.

Posledni Penitz, Böhmen, Kaur. Kr., ein dem Kreuzherrenstifte zu Prag geh. *Einkehr-Wirthshaus*; s. Letzter Pfenning.

Poslich oder Pazucha, — Böhmen, Chrud. Kr., ein an einem kleinen Bache geleg. *Dorf* von 69 H. mit 493 böhm. E., ist nach Leitomischel eingepf. und hat 1 Schule mit einem von der Gemeinde unterhaltenen Lehrer. 1 Stunde von Leitomischel.

Poslowitz, Mähren, Hrad. Kr., ein zur Hrsch. Luhatschowitz geh. *Marktflecken* mit 83 H. und 452 Einw. und einer uralten Pfarre, 6½ Stunde von Hradisch.

Posluchow, Deutsch, Nonnendörfl — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Hradisch im Vorgebirge nächst dem sogenannten Heil. Berge, 2 St. von Olmütz.

Posmón, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; siehe Montebelluna.

Posobitz, Posowitz oder Bosolitz — Böhmen, Pracher Kreis, ein zum Gut Wolschow gehör. *Dorf* mit 9 H. und 50 E., 4½ St. von Horazdiowitz.

Posoltschin, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Steinkohlenbergbau*.

Posondza, Galizien, Krak. Kr., ein *Gut* und *Dorf* südlich der Stadt Proszowice, 3¼ Stunde von Przesko. Post Krakau.

Posonium, oder Pisonium, — Ungarn, Presb. Kmt.; siehe Posony.

Posony, Presporek, Posonium, oder Pisonium, Pressburg — Ungarn, diess. der Donau, Presb. Gesp. und Bezirk, eine königliche *Freistadt*, wovon das Kmt. und ein eig. Bezirk die Namen haben, mit einer eigenen Pfarre, mehr. Kirchen, dem Krankenhause der barmherzigen Brüder, ein Ursulin. Kloster und weibl. adel. Erziehungs- und Komitatshause, ein. bürgerl. Magistrate, mehr. Vorstädten, worunter eine vorzüglich von Juden, die ihre Synagoge haben, bewohnt wird, einem k. Zoll- Salz- und Ober-Post-Amte, Wolfsthal gegenüber diess. der Donau, worüber eine Schiffbrücke führt, am Schlossberge, worauf ein prächtiges k. k. Schloss sich befindet, zw. Vereknye und Déven, dann zw. den Post-Stationen Hainburg (in N. Oe.) und Csekles (in Ungarn), 5 Posten von Wien. Postamt.

Pösöny, Padersdorf, — Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespan., Stein am Anger Bezirk, ein deutsches *Dorf* der Herschaft Rohoncz, in der Pfarre Samfalva, zwischen Cséke und Saros-Szék, am Pinka Bache und am Fusse des Berges Vass-hegy, 2¾ St. von Stein am Anger.

Posorita, Galizien, Bukowina Kr., ein *Kammeral-Dorf* und *Postwechsel*; s. Poschorita.

Posorita, Siebenbürgen, Fogaraser Distrikt, Szombathfalvaer Bezirk, ein zum Theile von dem ersten walachischen Grenz-Regiments Bezirk bewohntes *Dorf* von 391 Einwohnern, mit einer griechisch-unirten Pfarre, 1½ Stunde von Alsó-Szombathfalva.

Posoritz, Mähren, Brünner Kr., eine *Herschaft*, *Marktflecken* und *Poststation*; s. Posorzitz.

Posorka, Pozorka — Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Herschaft Schinkau gehöriger *Meierhof*, nächst dem Dorfe Gross-Petrowitz, 2½ Stunde von Klattau.

Posory bei **Charzewice**, Galizien, Rzeszower Kr., ein *Vorwerk* der Hrsch. und Pfarre Rozwadow gehörig. Post Nisko.

Posorzitz, auch Posoritz — Mähren, Brünner Kreis, eine *Herschaft* und *Marktflecken* von 93 Häusern und 640 Einwohnern, mit einer Pfarre, einem Schlosse und Sitze des herschaftlichen Amtes, liegt unweit der Kaiserstrasse von Wien nach Olmütz, auf welcher Kommerzial-Strasse in einer Entfer-

nung von ¾ Stunden sich die eben sogenannte Poststation befindet.

Posow, Böhmen, Berauner Kr., ein zur Herschaft Tloskau gehöriges *Dörfchen*, — liegt östlich 1½ Stunde von Bistritz.

Posowitz, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf*, dem Gute Wolschow geh.; s. Posobitz.

Pospiais, Venedig, ein *Berg*, an dem rechten Ufer des Arzino-Flusses bei Pradis.

Pospiata, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. Tramonte di sopra.

Pösreitgrabenbach, Steiermark, Judenburger Kreis, im Bezirke Schladming, treibt in der Gemeinde Schladming eine Hausmühle.

Posruck, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gegend* im Bezirke Laugenthal; zur Staats-Herschaft Fall und Burg Marburg dienstbar; zur Hrsch. Landsberg mit ⅔ Getreide- und Verschnickzehend pflichtig. Hier fliesst der Pesnitzbach und Wassergraben.

Possa, Oesterr. ob d. Ens, Inn Kr., 3 in dem Pfleggerichte Ried liegende, der Hersch. Aurolzmünster geh., nach Hochenzell eingepfarrt. *Häuser*, 1¼ St. von Ried.

Possa, Oesterr. ob d. Ens, Inn Kr., ein unter das Pfleggericht Ried gehör. *Weiler*, in der Pfarre Hohenzell, 1 St. von Ried.

Possa, Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gespanschaft, Görögiuyer Bzk., ein den Grundbesitzern Szirmay und Szilagyi gehöriges *Dorf* von 61 Häusern und 442 meist griechisch-katholischen Einwohnern, Filial von Alsó-Körtvélyes, mit einer zur Pfarre Hrabocz gehörigen griechischen Kirche und einer Mühle, Ackerbau 525 Joch, 2 St. von Nagy-Mihály.

Possa Csécs, Csécs, Kis-, — Ungarn, Zempliner Gespanschaft, ein ungarisches *Dorf* von 32 Häusern und 246 Einwohn., Ackerbau erster Klasse 455 Joch.

Possada Chyrowska, Galizien, Samborer Kreis, ein zur Herschaft Laszkimurowane gehöriges *Dorf* mit einer Mahlmühle, 6 St. von Sambor.

Possada Jaczmirzka, Galizien, Sanoker Kreis, ein zur Herschaft Jaczmirz gehöriges *Dorf*, 4 St. von Sanok.

Possada Olchowska, Galizien, Sanoker Kreis, ein zur Herschaft Olchowce gehör. *Dorf*, am Flusse Saan, ¼ St. von Sanok.

Possadowa, Galizien, Sandecer Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, nächst Mogilno, 2 St. von Sandec.

Possadowa, Galizien, Sandecer Kr., ein zur Hersch. Roznow gehör. *Dorf*. Post Posada.

Possagno, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt IX, Asolo, ein oberhalb Asolo liegendes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Teonisto und sechs Oratorien. — Canovas Geburtsort, wo die herrliche Rotonde von ihm steht. — Hier ist der schönste Tempel der neuesten Architektur zu sehen. Possagno liegt 4 Miglien nordöstlich von Bassano, der berühmte Canova ward hier 1757 von armen Eltern geboren, in diesem armseligen Orte erschien 1819 der reiche und decorirte Canova, und legte den Grundstein zu jener Kirche, welche beinahe sein ganzes Vermögen kostete. Canova starb 1822, ohne sein Werk vollendet zu sehen, sein Bruder setzte die Arbeit fort. Canova vereinigte in diesem Tempel das Schönste der antiken Architektur, den Porticus zeichnete er nach jenen vom Parthenon, dem Tempel gab er die Form der Rotonde des Agrippa. Der Tempel hier steht auf einem ungeheuern Sockel von drei grossen Stufen, der Porticus wird von 16 dorischen Säulen in doppelter Reihe, ganz wie beim Parthenon gebildet. Von den 27 schönen Metopen im Gebälke, arbeitete Canova 7 selbst aus, sie stellen die Schöpfung der Welt, des Menschen, Cains Brudermord, das Opfer Isaaks, die Verkündigung, den Besuch der Elisabeth bei Marien, vor, das schönste ist Cains Brudermord. — Der Duschmesser der Rotonde hat 27$^{4}/_{10}$ Metres. Die Kuppel ist ein halber Kreis mit einem Fenster in der Mitte, rund herum im Innern sind sechs Nischen, vier für Altäre und zwei für die Eingänge angebracht, in die Intervallen hätten die zwölf Apostel en basreliefs kommen sollen, sind nur mittelmässig hingemalt. Die Wölbung enthält Ornamente wie sie das Pantheon in Rom hat. Man hat nicht nur nicht nach seiner Idee die Arbeit fortgesetzt, sondern hat sogar fehlerhafte Versetzungen vorgenommen. — Nicht weit von der Kirche, liess Canova auch an die Stelle seiner Geburt ein bescheidenes Haus bauen, das aber jetzt ein Museum ist, und von allen seinen Arbeiten Modelle enthält. Des grossen Mannes Genius wirkt fortan auf den

Wohlstand seines Geburtsortes, das einst keine Brücke über seinen Bach und keine fahrbare Strasse hatte, und wo jetzt alles schön ist, 1 Stunde von Asolo.

Possauerhof, Steiermark, Grätz. Kr., ein landschaftlicher, im Wb. Bzk. Komm. Ober-Wildon sich befindlicher *Freihof*, nächst diesem Markte, ¼ St. von Lebring.

Possautz, Posauze — Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzks. Komm. und Hersch. Radmannsdorf gehöriges *Dorf* von 7 Häusern und 40 Einwohnern, an der Landstrasse und dem Saustrome, unter Laufen, 1 St. v. Safnitz.

Possedaria, Dalmatien, Zara-Kreis, Obbrovazzo-Distrikt, ein *Dorf* von 400 Einwohnern, mit einer Pfarre, zur Podesta Novegradi und Prätur Obbrovazzo, liegt auf dem festen Lande, unweit Islam latino, 16 Migl. von Obbrovazzo.

Possedoye, Tirol, Pusterthaler Kr., ein einschichtiges, der Herschaft Lienz dienstbares *Haus*, in dem Pfleggerichte Kalss, auf einem Berge, 7¼ St. von Lienz.

Posseck, Steiermark, Brucker Kreis, eine *Gemeinde* von 67 Häusern und 213 Einwohnern, des Bezirks Oberkindberg, Pfarre Stainz, zur Herschaft Oberkindberg, Hochenwang, Oberkrottendorf, Oberkapfenberg, Hart, Spiegelfeld und Pfarre Bruck dienstbar. Hier fliesst ein gleichnamiges Bächlein und das Salmbachel, 4 Stunden von Stainz, 7 Stunden von Oberkindberg, 7 Stund. v. Mürzhofen, 9 M. v. Bruck.

Posseggen, Oesterreich ob der Ens, Salzburger Kr., ein zum Pfleggerichte Sanct Michael (im Lungau) gehöriges *Dörfchen*, nordwestwärts von Sanct Michael, ins Vikariat Zederhaus gehörig; mit sieben Häusern, eine halbe Stunde vor der Kirche; ausser diesen liegen fünf Häuser in der Nähe zerstreut. Bevor man von hier zur Kirche gelangt, kömmt man bei einer Bier- und Branntweinschenke und noch andern vier Häusern vorbei, 2½ St. v. Sct. Michael.

Posseldorf, Oesterr. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hersch. Pernegg; s. Postdorf.

Possendorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B.; s. Passendorf.

Possenta, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Ceresara.

Possenti, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt X, Treviglio; siehe Treviglio.

Possert, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, eine im Wb. Bzks. Komm. der Grafschaft Mitterburg und in dem Gebiete der Herschaft Wachsenstein sich befindliche kleine *Ortschaft*, liegt in der Pfarre Paass, 12½ Stunde von Fiume.

Possessione, La, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt V, Castiglione delle Stiviere; siehe Solferino.

Possessione I, II, III, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno; siehe Guardamiglio.

Possessione Bogozzi, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVII, Asola; s. Asola (Barchi).

Possessione grande, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; s. Marcaria.

Possetine, Dalmatien, Spalato-Kreis, Fort-Opus-Distrikt, ein *Dorf* der Distrikts-Haupt-Gemeinde zugezählt, mit einer Pfarre, 3 Miglien von Drazevitich, mittelst Ueberfahrt 14 Miglien von Fort-Opus.

Possetz, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein zur Hersch. Swoyschitz geh. *Dorf*; s. Boschitz.

Pössig, auch Bezdiekow genannt — Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein zur Herschaft Politz gehöriges *Dorf* von 86 Häusern und 572 Einwohnern, mit einer Kirche, liegt an der Strasse von Nachod nach Braunau. Die Kirche, so wie die Schule, steht unter dem Patronate der Obrigkeit, die Seelsorgerswohnung aber unter dem der Gemeinde; dann ist hier ein herschaftlicher Meierhof mit Schäferei, ein Jägerhaus, ein Wirthshaus, ein Teich, der Rez genannt; sonst war hier ein Lust-Schloss, die Residenz genannt, welches aber beiläufig vor 40 Jahren bis auf die Grundmauern abgetragen wurde. Der Ort leidet oft Wassermangel, und das Wasser muss in trockenen Jahren aus der Mettau geholt werden, 1 St. v. Politz, 3 St. v. Nachod.

Possigkau, Neu-, Posiekau, Potrzekowo — Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Herschaft Chodenschloss gehöriges *Dorf* von 46 Häusern und 380 Einwohnern, liegt gegen Norden ½ St. von Klentsch.

Possigkau, Alt-, bei Schaller auch Potřekow — Böhmen, Klattauer Kreis,

ein *Dorf* von 26 Häusern und 925 böhmischen und deutschen Einwohnern, nach Klentsch eingepfarrt, hat einen Meierhof, eine Papiermühle (17 Personen beschäftigend), und zwei Getreidemühlen; — an einem kleinen Bache, 3¼ St. von Kauth.

Possikau, oder Besikow — Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* von 52 Häusern und 321 deutschen Einwohnern, nach Tutz (Herschaft Haid) eingepfarrt, hat ein Wirthshaus und vier Mühlen jede von einem Gange und mit einer Brettsäge; — an einem kleinen Bache, 5½ St. von Teinitz.

Pössing, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kommiss. Frankenmarkt gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Sanct Georgen am Attergau; nach Kogel, Seehof und Pfarrhofe Abtsdorf grundbar, 2 Stund. v. Frankenmarkt.

Possioncella, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga (Moglia).

Possirowen, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein 540 Wr. Fuss hoher *Berg*.

Possitz, Böhmen, Kaurzimer Kr.; s. Boschitz.

Possna, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf*, dem Gute Prosetsch gehör.; s. Poschna.

Possnikou, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 4 Häus. und 21 Einwohnern, zur Hauptgem. Laschitz.

Possoligo, Venedig, ein *Berg* in der Nähe des Duana Berges.

Possossina, Oláh-, oder Posesena, auch Poszecsena — Ungarn, Temeswarer Banat, ein zum walachisch-illirischen Grenz-Regiments Bezirk Nro. XIII. gehöriges *Dorf* von 60 Häusern, 3¼ Stunden von Weiskirchen.

Possossena, Ráez-, Ungarn, Temeswarer Banat, eigener Bezirk, ein zum walachisch-illirischen Grenz-Regiments Bezirk Nro. XIII. gehöriges *Dorf* von 57 Häusern, mit einer eigenen Pfarre und Hauptmanns-Station, liegt nächst der Donau, 4 Stunden v. Weiskirchen.

Possowice, Galizien, Wadowicer Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Tyniec und Pfarre Krzęczyn gehörig. Post Mogilany.

Possriach, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Dorf* von 21 Häusern und 140 Einwohn., zur Hauptgemeinde Künburg.

Possruck, Steiermark, Marb. Kr., eine *Ortschaft* von zerstreuten Häus., in dem Wb. Bzk. Komm. Langenthal, 1 St. von Marburg.

Possторny, Oest. u. d. E., V. U. M. B., die kroatische Benennung des zur Herschaft Feldsberg geh. *Dorfes* Unter-Temenau.

Pösswitz, Peswitz — Böhmen, Saaz. Kreis, ein zur Herschaft Rothenhaus gehöriges *Dorf* von 35 Häusern und 167 Einwohnern, nach Schössel eingepfarrt, hat 1 obrigkeitlichen Maierhof, 1 do. Schäferei und 1 Wirthshaus, 1 Stund von Kommothau, 1¼ Stund von Rothenhaus.

Possylow, Galizien, Krakauer Kreis, eine mit dem Gute u. Dorfe Koscielec vereinigte *Ortschaft*. Post Krakau.

Post, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W. 2 dem milden Versorgungsfond in Steier dienstbare *Bauerngütchen*, in der Pfarre Behamberg, 2 Stunden von Steier.

Post, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Gärsten unterthäniges *Bauerngut* und 5 *Häuser* mit 31 Einwohnern, in der Pfarre Behamberg, am Ramingbache, 1¼ St. v. Steier.

Posta, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; siehe S. Giorgio.

Postach, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XIII, S. Pietro; siehe S. Leonardo (Cosizza).

Postalesio, Lombardie, Prov. Sondrio (Provinz della Valtellina) und Distr. I, Sondrio, ein kleines ärmliches *Dorf* mit Vorstand u. Pfarr-Kurazie SS. Martino e Antonio, 1 Aushilfskirche, 2 Oratorien und 5 Mühlen, 6 Mgl oder 2 Stunden von Sondrio.

Postata; siehe Bodenstadt.

Postatti, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, S. Vito, siehe Morsano.

Postaubok, Mähren, Prerauer Kreis, ein *Dorf* von 46 Häusern und 304 E. zur Herschaft Kremsier und Pfarre Hradisko.

Postavara, Siebenbürgen, ein *Sommer-Kordonsposten* im Kronstädt. Distr., unter dem Schulergebirg auf der Kommerzialstrasse zwischen Felsö- und Assö-Tomös.

Postdorf, oder Posseldorf, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B. ein der Herschaft Pernegg dienstb. *Dorf* hinter Wolkenstein, 2½ St. von Horn.

Posteine, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein kl. zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Prem gehörig.,, nach Dorneg eingepfarrtes *Dorf* von 17 Häus.

und 111 Einwohn., mit einer Lokalie am Berge Globounigg, 1½ Stund von Sagurie.

Postelberg, Postoloprty, Postoloporth, Porta Apostolorum — Böhmen, Saatz. Kr., eine *Herschaft*, *Schloss* u. *Schutzstadt*, ¼ St. links oder nördlich von der Eger, an einem Arme des Komotauer Baches, der unweit von hier in die Eger fällt, hat 114 Häus. und 988 Einw., besteht aus dem unmittelbar zur Hrsch. geh. Schlossbezirke v. 55 Nrn. mit 441 Einwoh., und der der Gerichtsbarkeit des Magistrats unterstehenden Stadt. Der Schlossbezirk umfasst ausser der Judengasse von 14 Häus. und 39 Fam., die Dechanteikirche zu Mariä Himmelfahrt, die Dechantei und die Schule, das herschftl. Schloss, das Amthaus, das Bräuhaus (auf 36½ Fass), das Branntweinhaus, das Spital, den Meierhof sammt Schüttboden und das Einkehrhaus zum Schwarzen Adler. Von städtischen Gebäuden sind das Rathhaus und die Einkehrhäuser zum Blauen Löwen, Blauen Stern etc. zu bemerken. Die Dechanteikirche, welche nebst der Schule unter dem Patronate der Obrigkeit steht, war bereits 1384 als Pfarrkirche vorhanden. Das städtische Rathhaus ist ein Gebäude aus neuer Zeit. Der Magistrat, mit einem Bürgermeister und einem geprüften Rathe, ist 1790 eingesetzt worden. Die Einwohner treiben Getreide-, Hopfen- und Gartenbau und verschiedene städtische Gewerbe, 1½ St. von Laun. Postamt mit:

Ferben, Ferbka, Horka, Hraditsch, Lewanitz, Litschau, Mainitz, Nehasitz, Ploscha, Potscherad, Priesen, Semenkowitz, Seiletitz, Sellowitz, Skupitz, Schiessytock, Tatlina, Weberschan, Wiedohl, Wischkowa und Wittoseves.

Postelberg, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Berg*.

Póstelek, Ungarn, jens. der Theiss, Bekés. Gespan. und Bzk., ein *Gut* und *Meierhof* d. Grafen v. Wenkheim, nächst dem Markte Ungar. Gyula, 1 St. von Gyula.

Postelek, Ungarn, ein *Praedium* mit 6 Häuser und 45 Einwohnern.

Postelgraben, Steiermark, Grätzer Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Stadl geh. gegen O. nächst der Gegend Wohlsdorfegg lieg. *Dorf* mit 38 Häus. und 190 Einw., ½ St. von Gleisdorf.

Postena Vass, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., eine kleine in dem Wb. B. Kom. Landstrass lieg., der Hrsch. Thurn am Hart unterthänige, nach Heil. Kreutz eingepf. *Ortschaft* von 8 Häusern, 9 St. von Neustädtel.

Pöstény, Ungarn, diesseits der Donau, Neograder Gespan., Szécsen. Bzk., ein *Praedium* mit einer röm. kathol. Kirche, als Filial der Pfarre Ladány, versehen, auf der Haupt- und Poststrasse, neben dem Ipoly Flusse nahe bei Dolyan, 1⅛ M. von Szakall.

Pöstény, Péstyány — Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gesp., Vágh-Ujhel. Bzk., ein *Marktfleckcn*, den Grafen Erdödy geh., worin eine nahe am Vágh Fl. liegende Strasse, wegen der an seinem Ufer sich befindenden Mineraquelle, Teplicz genannt wird, mit einer eigenen Pfarre, einem Baadhause und dem dazu gehörigen grossen Wirthshause, hat 480 Häus. und 3660 Einwohn. Grosser Ackerbau. Schönes Sommercastell. Jahrmärkte. Im J. 1530 und 1599 ward dieser Ort von den Türken beinahe der Erde gleich gemacht, 3 Stund. von Gálgocz. Postamt.

Póstfalva, Pitschendorf — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Gálfalvaer Bezk. des untern Kreises der Kokelburger Gesp., welches mehren Adeligen gehört, von Ungarn und Walachen bewohnt, mit einer reformirten Pfarre versehen, in die griech. nicht unirte Pfarre in Erdö-Allya und in die kath. Pfarre in Abusfalva als ein Filiale eingepfarrt ist.

Posthof, Steiermark, Grätz. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Strass geh. *Schlösschen* im Dorfe Landschach, ½ St. von Ehrenhausen.

Postigne, Dalmatien, Spalato Kr. und Distrikt, ein *Dorf* nach Unter-Much gepfarrt, und der Hauptgemeinde Ober-Much zugetheilt, in der Nähe des Berges Mossech, 1 M. von Unter-Much, 9 M. v. Spalato.

Postigne, Inferiore, Unter-Postigne — Dalmatien, Spalato Kr., ein der Pfarre Unter-Ogorie und Hauptgemeinde Ober-Much einverleibtes *Dorf*, nahe dem Berge Mossech, 1 M. v. Ramgliane, 9 M. von Spalato.

Pöstling, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Eschelberg lieg., versch. Dom. geh., nach Walding eingepf. *Dorf* von 21 Häusern neben der Landeshagenstrasse, 2½ St. von Linz.

Postino, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe Villa Nuova.

Postino, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VII, Pandino; siehe Dovera.

Postioma, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Padernello.

Postire, Dalmatien, Spalato Kr., Neresi-Distrikt, ein *Castell* und mit Mauern umgebener *Ort* unter der Pretur Puci-

schie, mit einer Pfarre und Aqua vita (Weingeist-) Fabrik, auf der Insel Brasza, 6 St. von Superiore Humazzo, 19 Migl. von Spalato.

Postire, Dalmatien, Spalater Kreis, eine *Steuergemeinde* mit 309 Häusern und 1780 Einwohnern.

Postire, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 1075 Seelen.

Postig, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Herschaft Schöberitz gehörendes *Dorf* von 43 Häusern und 222 Einw., ist nach Gartitz eingepfarrt und hat 1 emphyteutisch. Meierhof, 1 Wirthshaus und 1 Mahlmühle, an der Dresdnerst. hinter Pakau am Kleischbache, 1 St. von Priesnitz und eben soweit von Aussig.

Pöstlberg, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kreis, ein in dem Distr. Komis. Schmiding lieg., der Herschaft Wirting und Stifte Lambach gehör., nach Püchel eingepfarrtes *Dorf* ober Schalbach, 2¼ Stunden von Wels.

Postlhof, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., *Herschaft* und *Dorf*; siehe Gutenbrunn.

Pöstling, Oesterreich ob der Ens, Mühl. Kr., ein *Berg*, 147 Klafter hoch.

Pöstlingberg, Oester. ob der Ens, Mühl. Kr., ein zum Distr. Kom. Wildberg, den Hersch. Eschelburg und Waxenburg unterthäniges *Pfarrdorf*, diesseits der Donau auf hohen Bergen, seit 1748 ein besuchter Wallfahrtsort mit 39 Häusern und 292 Einwohnern, die Kirche ist der Schmerzhaften Mutter Gottes geweiht, 1¼ St. v. Linz.

Postochowitz, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Petersburg; siehe Postuchowitz.

Postolna, Illirien, Krain, Adelsburger Kr., ein *Wb. Bzk. Kom.* u. *Staatsherschaft, Markt* und *Pfarre*, u. der Sitz des Kreisamtes v. 1356 Einwohnern, fast in der Mitte des gleichnamigen Kreises gelegen, der Ort liegt an der Poik unter einer kahlen Felsenwand, welche in phantastischen Formen emporsteigt, und die Ruinen des Schlosses Adlersburg trägt. Die Kirche enthält das Grab des steierischen Dichters Fellinger.

Postolne, Na, Illirien, Krain, Laib. Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Veldes geh. nach Obergeriach eingepfarrtes *Dörfchen* von einzelnen gemeng. Unterthanshäuser, unweit des Dorfes Pogelschitz, zwei Stunden von Asling.

Postollow, Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Herschaft Chotzen gehöriger *Meierhof* und *Mahlmühle* an d. Adlerflusse, nächst dem Dorfe Chlomek, 2½ St. v. Hohenmauth.

Postolow, Galizien, Sanoker Kreis, ein zur Herschaft Lisko geh. *Pfarrdorf* am Flusse Saan. Post Lisko.

Postolowa Wola, Galizien, Sanoker Kreis, eine zur Herschaft Lisko gehörige *Ortschaft*, nächst Postolow; am Saan Flusse. Post Lisko.

Postolowka, Galizien, Czortkower Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Chorostkow, Pfarre Postolowka, Post Chorostkow.

Postolowka, Galizien, Tarnopoler Kr., ein zur Herschaft Chorostkow gehöriges *Pfarrdorf* am Flusse Zbrucz, und der russischen Grenze, 2 St. von Chorostkow.

Postonsleco, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt VIII, S. Vito; siehe S. Martino.

Postowid, Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* mit 12 H. und 50 E., der Hrsch. Bürglitz und Pfr. Zbecuv, 1½ Std. von Rakonitz.

Postran, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kommis. und Landgerichts-Herschaft Grünburg geh. nächst dem Flusse Geil liegend. *Dorf* mit 7 H. und 36 E., im Geilthale, 9 St. v. Greifenburg.

Postrana, Dalmatien, Spalato Kreis, eine *Pfarre* mit 102 Familien u. 551 Seelen.

Postrani, Böhmen, Königgr. Kr., ein einzelner *Hof* zur Herschaft Jaromirz; s. Zawadilka.

Postregna, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XIII, S. Pietro; *siehe* Stregna.

Postrizin, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Dorf* von 42 Häusern und 264 Einwohnern, von welchen 3 Häuser zum Gute Chwaterub gehören, ist nach Wodolka eingepfarrt, und hat beim hiesigen Antheile 4 israelitische Familien, 1 obrigk. Meierhof, 1 do. Schäferei, 1 emphyt. Einkehr-Wirthshaus und 1 Synagoge. Bei diesem Dorfe sind auch d. zu den Melniker Lehen gehörigen Höfe Mlizkewsky, Zigmundewsky, Krizowsky, Peschulowsky und Hruschowsky konskribirt. Sie bilden für sich ein eigenes Dominium, dessen Besitzer ebenfalls die Jenioweser Obrigkeit ist, — liegt an der Leitmeritzer Str., 1½ Stunde von Weltrus.

Postrizin, Böhmen, Kaurzim. Kreis, ein *Einkehr-Wirthshaus* und ein *Judenhaus* mit 2 Familien, der Hrsch. Jeniowes gehörig.

Postrum, Pastronu, Pazderna, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Hersch. Gabel gehöriges, und dahin eingepf. *Dorf* von 112 Häusern und 746 Einwohnern, hier ist eine Schule u. eine öffentliche Kapelle. Viele Einwohner nähren sich von Webererei und Spinnerei, liegt gegen Westen an d. Kommerzialstrasse v. Zittau n. Prag, ½ St. v. Gabel.

Postrzélimow, Mähren, Olmützer Kr., 2 *Dörfer* zur Herschaft Hohenstadt; siehe Heilendorf (Gross- und Klein-).

Postrzizin, Böhmen, Rakon. Kreis, ein zur Herschaft Jenowes gehöriges *Dorf* mit 45 H. und 280 Einw., gegen Norden nächst Kosomin, 4½ Stunde von Schlan.

Postuchowitz, Postochowitz, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Herschaft Petersburg unterthäniges *Dorf* liegt gegen Norden nächst Schelles, und ist dahin eingepfarrt, 2½ Stunde von Koleschowitz.

Postuman, Venedig, Provinz Verona und Distr. IX, Illasi; s. Mezzane di sotto.

Postupek, Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Kremsier, im flach. Lande gegen Westen hinter Minuwek, ½ Stunde von Kremsier, 4 Meilen von Wischau.

Postupitz, Posticze — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Städtchen* oder eigentl. *Flecken* von 121 H. und 1693 Einw., hat 1 Pfarrkirche, 1 Schule, eine Baumwollen - Maschinenspinnerei und eine bedeutende Baumwollwaren-Manufactur und Druckerei nebst einer sehr gut eingerichteten Kommerzialbleiche, 2 St. von Bistritz.

Postupitzer Mühle, — Böhmen, Kaurzimer Kr., eine zur Herschaft Jemnischt geh. einschicht. *Mahlmühle* unter Pastupitz gegen Osten, 2½ Stunde von Bistritz.

Postupitzer Tuchwalke, Böhmen, Kaurzimer Kr., eine einschichtige, zur Herschaft Jemnischt gehörige *Tuchwalke*, hinter Postupitz gegen S., 2 St. von Bistritz.

Pöstyen, Ungarn, Neograder Gesp., ein ungar. *Dorf* von 37 H. und 364 meist rk. Einw. Filial von Felsö-Ludány, auf der Poststrasse an der Eipel, 1⅛ M. von Szakall.

Pöstyen, Piestjan, oder Klein-Pöstyen — Ungarn, ein *Marktflecken* im Neutraer Komt. Die nach ihm benannten Mineralquellen entspringen im schönen Stangthale, ganz nahe am Strome, von Pöstyen selbst eine halbe Stunde, von Trentschin vier, von Tyrnau sechs, und von Presburg 9 Meilen entlegen. Die erste Erwähnung dieser Quellen geschieht im Jahre 1505, von Wernherus, obschon sie wahrscheinlich bereits von den Römern gekannt und benützt wurden, nur fehlen hierüber die Daten.

Posuchow, Galizien, Brzezan. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Brzezan, Pfarre Buszcze, Post Brzezan.

Posum-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kronstädter Distrikt entspringt.

Posvar, Ungarn, ein *Praedium* von 7 H. und 59 Einw., im Hevess. Komt. Filial von Sirok, mit einem Schlosse und Einkehrhaus. Fruchtbarer Boden. Baron Orczysch.

Poswatno, Mähren, Prerauer Kreis, ein mit der Hersch. Keltsch zusammenhängendes *Dorf* von 49 H. u. 349 E., nach Keltsch eingepfarrt, 2½ Std. von Weiskirchen.

Poswierz, Galizien, Stryer Kr., ein zur Hersch. Buczowce gehöriges, nach Cherniejow und Slobudka eingepfarrt. *Dorf* am Flusse Swirz, mit ein. Mahlmühle, 1½ St. v. Burstyn.

Poszatka, Ungarn, Neutraer Gesp., ein sl. *Dorf* von 21 H. und 145 rk. Einw. Filial von Udvarnok. Hat mehrere Grundherren, 1 Stunde von Galgocz.

Pöszbach, Siebenbürgen, Unt. Kolos. Komt.; s, Paszmos.

Poszecsena, Ungarn, Temeswarer Militär Banats-Distrikt; siehe Possosina.

Poszelek, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespanschaft, Baboleser Bez., ein zerstr. *Dörfchen*, eig. *Praedium*, von Ungarn bewohnt, der Pfarre Sz. Benedek zugetheilt, 5 Stunden von Nagy-Lak.

Pöszer, Peszer, Ungarn, ein *Prädium* im Pester Komt.

Poszmus, Siebenbürgen, Unt. Kolos. Komt.; s. Paszmos.

Poszoba, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gesp., Putnok. Bzk., ein mehren adelichen Familien gehöriges, nach Kelemér eingepf. *Dorf* von 37 Häus. und 279 meist ref. Einw. Filial der rk. Pfarre Zadarfalva, liegt im Thale Máló, und grenzt geg. W. an Kelemer, 2½ St. v. Tornallya.

Poszoga, Poszega, Ungarn, Krassnaer Komt., ein walachisches *Dorf* v. 154 Häusern und 775 Einwohnern, Kammeralisch, 4½ St. von Facset an der Maros.

Poszöny, Padersdorf — Ungarn, Eisenburger Komt., ein gräfl. Batthyáni-sches *Dorf* von 60 H. und 398 rk. E., Filial von Sámfalva. Waldungen. 2¾ Meilen von Stein am Anger an der Pinka.

Posztatka, insg. Pozatka — Ungarn, diess. der Donau, Neutraer Gespans. und Bezirk, ein *Filialdorf* der Pfarre Udvarnok, mehren adelichen Familien dienstbar, von Neutra w. gegen dem Vágh Flusse, 1 Stunde von Freistädtel.

Poszva, Pozva — Ungarn, Sohl. Komitat, ein ung. *Dorf* von 11 Häusern und 90 rk. Einwohn. Filial v. Szala-Egerszek. Guter Ackerbau. Waldungen. Gräfl. Festetitsisch.

Pota, Siebenbürgen, Kronstädter Distr.; s. Botfalva.

Potar, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kukelburger Gespanschaft, zwischen d. Bergen Dilma und Kurnazo, auf einem, den grossen Kukelfluss von seinem rechtsufrigen, durch Lodormany fliessenden Bach scheidenden Höhenzweige, kleine ¾ St. von Mikeszásza, von Lunka und von Lodormány.

Potaki, Galizien, Jasloer Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Kobylanka, Pf. Bartne. Post Gorlice.

Potakowka, Galizien, Jaslo. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. und Pfarre Tarnowiec. Post Jaslo.

Potastistye, Pereou, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Hunyader Gespansch. Gesp.

Patay, Ungarn, ein *Markt* mit 770 Häusern und 4610 Einwohn. im Pest. Komt.

Potcogne und **Glubaz,** Dalmatien, Zara Kreis, s. Verbnik.

Potczek bei Baykowce, Galizien, Tarnopol. Kr., ein *Vorwerk* der Herschaft Baykowce, Pfarre Czernielow mazewiecki. Post Zbaraz.

Potech, Böhmen, Czaslauer Kr., ein *Rustical-Dorf* von 62 H. und 437 E., hat 1 Pfarrkirche zum heil. Gothard, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Wirthshaus und Contrib.-Getreideschüttboden, für die Gem. Potech. Tupadl, Drobowitz, Wrdy, Horka, Bratschitz, Schorow, Brezy und Zbudowitz, welche denselben 1823 und 1824 auf ihre Kosten gebaut haben. Eingepfarrt sind die hiesigen Dörfer Adamsdorf, Bratschitz, Brezy, Drobowitz, Horka, Mokowitz, Schorow, Tupadl, Wodraut und Zbudowitz, 1½ St. von Zleb.

Pötehäza, Ungarn, diesseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, in der Schütt, im Unteren Insulaner Bezirk, ein *Praedium*, liegt zwischen Bekelfa und Egyházos-Gelle.

Pötenau, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., eine kleine *Ortschaft*, der Herschaft Neulengbach gehörig, liegt nächst Ollersbach, — 3 Stunden von Perschling.

Potenham, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kom. Aistersheim, dann den Herschaften Köppach und Stahremberg gehöriges, nach Aistersheim eingepfarrtes *Dorf* von 13 Häusern, ¼ Stunde von der Kommerzialstrasse nach Grieskirchen, 1½ St. von Haag.

Potenhofen, Oesterreich unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, der Herschaft Poisbrunn gehörig; siehe Pottenhof.

Potepl, Poteply — Böhmen, Rakonitzer Kreis, eine *Brett-* und *Mahlmühle* mit einem Forsthause, der Herschaft Pürglitz gehörig; — liegt an dem Kaschitzer Bache, 1½ Stunde von Beraun.

Poterkogel, Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Grenzgebirg* gegen Kärnten, zwischen dem Saulackkogel und der Sattelhütten.

Potestagno, Peutelstein — Tirol, Pusterthaler Kreis, sonst eine mächtige *Trutzburg* zum Schutze von Ampezzo gegen Venedig. Kaiser Karl IV. verlieh sie 1440 als Pfand an die Herren von Villanders; aber bald hatten die Venediger sie in ihrer Gewalt, bis Kaiser Maximilian sie wieder eroberte.

Potetsch, Mähren, Hradischer Kreis, ein *Dorf* von 86 Häusern und 626 Einwohnern, zur Herschaft Brumow und Pfarre Klobauken gehörig.

Potfalo, Siebenbürgen, Klausenburg. Komt.; s. Pápfalva.

Potgorla, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Günser Bezirk, ein kroatisches *Dorf*, der Herschaft Vörösvár gehörig, der Lokalkaplanei Bándol zugetheilt, zwischen mittelmässigen Bergen, nahe bei Bándol, 2¾ St. von Güns.

Potgorrol, Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. B. Komm. Hrsch. Obrohitsch geh. *Ortschaft* nach Schiltern eingepf., liegt zerstreut um den Berg Jessernigg, 5 St. von Pettau.

Potharasztya, Podharasztya — Ungarn, Pest. Gesp., ein *Praedium.*

Pothworow, Alt-, auch Podworowsko — Mähren, Hradisch. Kr., ein

Dorf, zur Hrsch. Göding, nächst Czeikowitz und Bojanowitz, 1½ St. von Czeitsch.

Pothworow, Neu-, auch Podworowsko — Mähren, Hradisch. Kreis, ein *Dörfchen*, zur Hersch. Göding, nächst Alt-Pothworow und Czeikowitz, 1½ St. von Czeitsch.

Potlehbachel, Steiermark, Judenb. Kreis, im Bezk. Reifenstein, treibt eine Hausmühle in Götzendorf.

Potlech, Poticha — Böhmen, Czaslau. Kr., ein zur Hersch. Tupadl geh. *Pfarrdorf* von 65 Häus. und 450 Einwohn., gegen O., 1½ St. davon entlegen, 1½ St. von Czaslau.

Potleschitka, gemeinigl. Klepanda genannt — Böhmen, Czaslauer Kr., ein einsch. *Wirthshaus* auf der Wienerstrasse, der Hersch. Haabern, ½ Stunde von Steinsdorf.

Pötting, Pötting — Oest. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein *Pfarrdorf* von 21 Häusern und 147 Einwohn., 1 Stunde von Michaelnbach, Neumarkt und Polham, 2 Stunden von Weidenholz an der Aschach.

Potingány, Ungarn, Zarand. Gesp., Riblsz. Bzk., ein den Grafen Bethlen geb. walach. *Dorf*, mit einer gr. nicht unirten Kirche, gegen Osten, 2½ St. von Körös-Banya.

Potiskauz, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Zobelsberg geh. *Dorf* mit 11 H. und 75 E., im Vikariate Strug, 4½ St. von Pesendorf.

Potkanova, Ratzengrund — Ungarn, zwei *Herrnhäuser* im Sohler Komt.

Potkanowa, Potkanócz — Ungarn, ein *Dorf* im Beregher Komt.

Potkonice, Podkonicze — Ungarn, ein *Dorf* im Sohler Komt.

Potneverch, Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Herschaft Obrobitsch geh. nach Schiltern eingepf. *Gebirgsgegend*, 4 St. von Pettau.

Potnovi, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. der Grafschaft Auersberg gehör. *Dorf*, 6 St. von St. Marein.

Potnyanie, Slavonien, Veröcz. Gesp., Deakovár. Bzk., ein der Hrsch. Deakovár gehöriges, in einer Ebene lieg. *Dorf*, mit einer Kirche, 1½ Meile von Deakovár.

Potoch, auch Potok — Böhmen, Pils. Kr., ein zur Hersch. Preitenstein geh. *Dorf*, 8 St. von Pilsen.

Potocheez, Pottochez — Ungarn, ein *Dorf* im Kreutzer Kmt.

Potoco, Illirien, Friaul, Görz. Kreis, ein zur Hrsch. Sct. Daniel und Sabla geh. nach Wippach eingepf. *Dörfchen*, 2 St. von Wippach.

Potocsany, Slavonien, Veröcz. Kmt.; siehe Kraskovics.

Potocsek, Ungarn, Wieselb. Kmt., ein *Praedium* mit 5 H. u. 27 E. Fil. v. Ovár.

Potocska, Ungarn, Zempl. Gesp., ein russn. *Dorf* mit 17 H. und 133 gk. E. Ackerbau 230 Joch. Gräfl. Barkóczysch, 3 St. von Orlich.

Potoczany, Galizien, Brzecan. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft und Pfarre Dunajow, Post Brzezan.

Potoczek, Galizien, Kolomea Kreis, ein zur Hrsch. Snyatin gehöriges und dahin eingepfarrtes *Dorf*, wodurch der Fluss Serlewka seinen Lauf hat, liegt gegen Ost, ½ St. von Snyatin.

Potoczka, Potütski, Ungarn, diess. der Theiss, Zempliner Gespanschaft, Sztropkov. Bzk., ein den Grafen Keglevitsch gehörendes *Dorf*, mit einer z. Pfarre Kis Breznyicze geh. gr. kathol. Filialkirche, 3 St. v. Orlik.

Potoczska, Galizien, Kolomea Kreis, ein *Gut* und nach Horodenka eingepf. *Dorf*, liegt in d. Ebene an dem Flusse Dniester, 4 St. von Zaleszczyki. Post Horodenka.

Potok, Dobrapataka, Ungarn, ein *Dorf*, im Gömörer Komitat.

Potok, Galizien, Zolkiewer Kreis, ein zur Herschaft Werehrata geh. *Dorf*, nächst Lubica, 2 Stunden von Rawa.

Potok, Galizien, Jasloer Kreis, ein *Dorf*, der Pfarre Jedlicze, Herschaft Potok. Post Krosno.

Potok, Ottok, Gornyi, Ungarn, zerstreute *Häuser* im Agramer Kom.

Potok, Galizien, Jasloer Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Potok, Pfarre Jedlicze.

Potok, bei Wellea plaskowa, Galizien, Rzeszower Kreis, ein *Vorwerk*, der Herschaft und Pfarre Sendziszow, Post Lancut.

Potok, Galizien, Brzez. Kreis, ein z. Herschaft Rohatyn gehöriges *Dorf*. Post Rohatyn.

Potok, Galizien, Brzez. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer griech. katholischen Pfarre am Bache Lipa Ziota, 5 St. v. Zborow.

Potok, Galizien, Czortkower Kreis, eine *Herschaft*, *Schloss* und *Markt*, wodurch der Fluss Potak Zloty seinen Lauf hat, mit einer eigenen Pfarre liegt gegen Norden, 4 St. von Buczacz.

Potok, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Werb-Bezirk-Komissariat und Herschaft Altenburg gehöriges, nach

Riez eingepfarrt. *Dorf*, 4 Stunden von Franz.

Potok, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Hersch. Hörburg geh., und hinter dem Markte Hörburg am Feistritzfl. liegendes *Dorf*, 9 Stunden von Cilli.

Potok, Na Potok, oder St. Katharina, Steiermark, Cillier Kr., ein in d. Wb. Bzk. Kom. Pragwald lieg., d. Hrsch. Tüfer gehör. *Dorf*, mit einer Lokalie gleichen Namens, in der Pfarre Trifail, 4½ St. v. Franz.

Potok, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommiss. u. Hrsch. Ponovitsch geh. *Dorf* v. 15 H. u. 86 E., 7½ Stunden v. Laibach.

Potok, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Komiss. Veldes u. Hrsch. Weissenfels gehörendes *Dorf*, siehe Bach.

Pottok, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 9 Häuser und 45 Einw., zur Hauptgemeinde Kaplavass.

Potok, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Herschaft Münkendorf gehör., zu Sanct Märthen in Untertuchain eingepf. *Dorf* von 15 Häuser und 62 Einwoh., in der Ebene, 5½ St. von Laibach.

Pottok, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 11 Häus. und 57 Einw., zur Hauptgemeinde Zarz.

Pottok, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf* von 3 Häus. und 21 Einwoh., zur Hauptgemeinde Grossgaber.

Pottok, Illirien, Laibach. Kreis, ein *Dorf* von 9 Häuser und 44 Einwoh., zur Hauptgemeinde Obergurk.

Pottok, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 8 Häuser und 35 Einw., zur Hauptgemeinde Töplitz.

Potok, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein kleines zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Laack geh., nach Sairach eingepf. *Dorf* von 5 H. und 28 Einwoh., 5 Stunden von Ober-Laibach.

Potok, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein im Wb. B. Komm. Flödnig lieg., verschied. Dom. geh., zur Kommenda Sanct Peter eingepf. *Dorf*, gegen O., 3¼ St. von Krainburg.

Potok, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Probsteihrsch. Neustädtel geh., nach Waltendorf eingepf. *Dorf* von 3 Häus. und 28 Einwohn., 1¼ St. von Neustädtel.

Potok, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Sittich geh. *Dorf*, hinter Mullau, gegen dem Pfarrdorfe Obergurk, 1 Stunde von Pesendorf.

Potok, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Sittich geh. *Dorf*; siehe Metnaj.

Pottok bei **Hrib**, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*, zur Hauptgemeinde Kostel.

Potok, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* von 15 Häus. und 105 Einwohn., mit einer Mühle, die Taubenmühle genannt, ist nach Krasch, Hrsch. Theusing eingepfarrt.

Potok, Ungarn, Neograder Gespan.; siehe Patak.

Potok, Ungarn, Zempl. Gesp.; siehe Patak.

Potok, Ungarn, Liptau. Gesp.; siehe Patak.

Potok, Siebenbürgen, Thorenburger Gesp.; siehe Orosz-Idels.

Potok, Ungarn, ein *Dorf* mit 148 Häus. und 817 Einwoh. Waldungen. Cameralisch, 1 St. von Szászka.

Potok, Ungarn, Sarosser Komt., ein *Praedium* mit 1 Haus und 8 Einwohnern.

Potok, Govei Potok — Steiermark, Cill. Kr., eine im Wb. B. Kom. Pragwald lieg., d. Hrsch. Tüffer geh., nach Trifail eingepf. *Ortschaft*, 5 St. von Franz.

Potok, oder Fario Potok — Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Laak geh. zerstreutes weitl. *Dorf*, an dem Bache Dauzhai, 9½ St. von Krainburg.

Potoka, Ungarn, diesseits der Theiss, Saros. Gesp., Makovicz. Bzk, ein *Dorf* mit 22 Häus. und 185 Einw. Waldungen. Weiden; zwischen Bergen, mit einer griech. kathol. Kirche, 1 St. von Felsö-Orlich.

Potok, Biely-, Ungarn, Arv. Komt.; siehe Fejer-Patak.

Potok, Czarny, Galizien, Stanislau. Kr., ein zur Hrsch. Nadworna geh., von da 8 St. entferntes *Dorf*, 16 St. von Stanislawow. Post Nadworna.

Potok, Czerny-, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, eine zum Broder Grenz-Reg. Bzk. Nr. VII geh. *Ortschaft* von 14 im Gebirge lieg. Häusern.

Potoki bei **Jamna**, Galizien, Sandecer Kr., ein *Vorwerk* der Hrsch. und Pfarre Brusnik. Post Sandec.

Potoki, Galizien, Sambor. Kr., eine adelige z. Dorfe Malkow geh. *Ortschaft* 8 M. von Sambor.

Potok, Keserov-, Kroatien, Karlstädter Generalat, Budachk. Bzk., eine zum Szluin. Grenz-Regim. Bzk. Nro. IV geh. *Ortschaft* von 4 Häusern, 2 St. von Voinich.

Potokmühle, Böhmen, Pilsn. Kreis, eine zum Gute Lohowa geh. einz. *Mühle*, beim St. Anna-Teiche gelegen, gegen O. ¼ St. von Pleschnitz, gegen W., ¼ Std. vom Pfarrdorfe Gezna, westnordw., 3¼ St. von Mies.

Potokszuchy, Galizien, Sambor. Kr., ein *Dorf* zur Pfarre Rosochacz. Hersch. Borynia.

Potok, Szlaul-, Kroatien, Agram. Gesp. und Bezirk, eine zwischen Gebirgen lieg. nach Sztubicza eingepf. *Ortschaft*, 1 St. von Zapressich. Post Agram.

Potok wielki, Galizien, Samb. Kr., ein zur Kammeral-Hersch. Gwozdziec gehöriges *Dorf* mit einer russischen Kirche und 2 Mühlen, grenzt gegen Süd. mit Lesnicka mala, Post Smolnica.

Potok zhernt, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kom. d. Grafsch. Auersberg lieg. d. Hrsch. Orteneg geh. *Dorf*, 4 St. von Sct. Marein.

Pötöle, Ungarn, Stuhlweissenb. Kmt.; siehe Pentele.

Potom, Ungarn, jens. der Donau, Veszprim. Gesp., Devetser. Bzk., ein *Praedium* im Terrain d. Marktfleckens Devetser, am Torna Flusse unweit Kolontár, 1 St. von Vásárhely.

Potomia, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hersch. Dobrkow gehöriges und dahin eingepf. *Dorf*, liegt zwischen den Dobrkower Waldungen, 1¼ St. v. Pilsno.

Potony, Ungarn, jens. der Donau, Sümegh. Gesp., Szigetv. Bzk., ein an der Drau in einer Ebene lieg. kroat. *Dorf* mit 34 H. und 279 rk. E. und Filial der röm. kath. Pfarre Lakocsa. Guter Feldbau, 1¼ St. von Istvandi.

Potorzyca bei **Benduleha** und **Wulka**, Galizien, Zólkiew. Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. und Pfarre Potorzyca. Post Sokal.

Potoschkavas, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein *Dorf* mit 35 H. und 204 E., der Hauptgemeinde Sagor.

Potosuja, Siebenbürgen, ein *Bery* auf der Grenze zwischen der Thorenburger Gespanschaft und d. Maroscher Székler Stuhl, unter dem Berge Szilos, auf einem, die Bäche Pota-patak und Szász-patak scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Erdö-Szengyel.

Pototshe, Illirien, Krain, Adelsburg. Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Hersch Senosetsch gehör. *Dorf* mit 16 H. und 112 E., 1 St. von Prewald.

Pototsche, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Hersch. Egg ob Krainburg geh. *Dorf* mit 20 H. und 159 Einw., in der Pfarre Höflein beim Gut Thurn, 2½ St. von Krainburg.

Pototsche, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein kl. z. Wb. B. Kom. und Landgerichts Herschaft Weissenfels gehöriges *Dorf*; siehe Laach.

Pototschendorf, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein z. Wb. B. Kom. und Hrsch. der Stadt Neustädtel gehöriges *Dorf* mit 12 H. und 48 E. am Bache Wesganza, 1 St. von Neustädtel.

Pototschendorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Aynödt gehör., nach Pretschuva eingepf. *Ortschaft*, 1 St. von Neustädtel.

Pototzhe, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., die windische Benennung des zum Landgerichte Bleiburg gehör. *Dorfes* Bach.

Potovlek, Ungarn, Neograd. Komt.; s. Kis-Patak.

Potowce, Galizien, Czortkower Kr., ein *Gut* und nach Jazlowiec eingepf. *Dorf* mit dem durchfliessenden kleinen Bache Dzuryn, 2 Stunden von Buczacz.

Potowitschberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zum Gute Neustift dienstbar.

Potozhn, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Herschaft Heiligen Kreuz gehöriges *Dörfchen*, unter dem Pfarrdorfe Comigna liegend, 1 Stunde von Cerniza.

Potoz, Na-, Steiermark, Cillier Kr., ein *Bach* im Bezirke Reifenstein, treibt eine Hausmühle in der Gegend Kreitschitza.

Potporany, Podpornya — Ungarn, Temeser Gespanschaft, ein walachisch-russniakisches *Kammeral-Dorf* von 110 Häusern und 562 griechisch-katholischen und griechisch unirten Einwohnern, der Herschaft Verschetz gehörig, liegt an der Militärgrenze, 2 St. von Verschetz.

Potravglie, Dalmatien, Spalato Kr., Sign-Distrikt, ein *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, der Haupt-Gemeinde Sign einverleibt, gegen Norden unter dem Berge Svilaja, 3 Miglien vom Flusse Cettina, und 1 Miglie von Satrich, 34 Miglien von Spalato.

Potravle, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 1436 Seelen.

Pötréte, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespanschaft, Kapornak. Bzk., ein *Dorf* von 48 Häusern und 398 römisch-katholischen Einwohnern, der adelichen Familie Rajky gehörig, und Filial der Pfarre Felsö-Rajk, liegt

nahe bei Szent-Mihály, 1 Stunde von Hahót, und 3 Stunden von Nagy-Kanisa.

Potrich, Tirol, Roveredo Kr., ein *Weiler* zum Landgrcht. Roveredo und Gemeinde Terrangnolo.

Potroschowitz, Potrossowice — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* von 42 Häusern und 274 Einwohnern, ist nach Liebenau eingepfarrt, und hat eine im Jahre 1803 auf Kosten des von hier gebürtigen k. k. Hauptmanns Anton Gyru erbaute Filialkirche zum heiligen Isidor, die aber als unvollendet zur Abhaltung des Gottesdienstes noch nicht verwendet werden konnte; — liegt an der Strasse nach Liebenau, 1 Stunde von Böhmisch-Aicha.

Potrzeha, Böhmen, Czaslauer Kreis, eine einschichtige *Schäferei*; — liegt nächst dem Dorfe Polep, der Herschaft Petschkau gehörig, ¾ St. von Kolin.

Potrzeczki, Galizien, Sandecer Kr., ein zur Hrsch. Dobra geh. *Dorf*, 8 St. von Gdow.

Potrzekowo, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Chodenschloss; s. Possigkau.

Pots, Potsa — Ungarn, Baranyaer Gespanschaft, ein ratzisches *Dorf* von 41 Häusern und 280 meist griechisch nicht unirten Einwohnern, welche guten Feldbau und Viehzucht treiben, Filial von Németh-Marok, gräflich Eszterházysch, am Bache Karasitza, 1½ Meilen von Siklós.

Potsa, auch Pocsa — Ungarn, jenseits der Donau, Baranyaer Gespanschaft und Bezirk, ein *Dorf*, der Herschaft Darda gehörig, nach Németh-Márok eingepfarrt, liegt an dem Karass-Flusse, sehr nahe bei Kis-Pudmér, 1 Stunde von Lapancsa, und eben so weit von Szederkény.

Potsaj, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 4 Einwohnern, Filial von Léh, im Abaujvárer Komitat.

Potsarelest, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihárer Gespanschaft, Belényeser Bezirk, ein walachisches, zur bischöflichen Herschaft Belényes gehöriges, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre versehenes *Dorf*, 11 St. von Grosswardein.

Potsa-Volesd, Ungarn, Bihár. Gespanschaft, ein walachisches *Dorf* von 100 Häusern und 658 Einwohnern, magerer Boden, Grundherr das Grosswardeiner griechisch-katholische Bisthum, 11 Stunden von Grosswardein.

Potsay, Pocsay, Bocsay, auch Potskay — Ungarn, jenseits der Theiss, Bihárer Gespanschaft, Sárréther Bzk., ein ungarisch-walachisches, theils zum Grosswardeiner Bisthum, theils zur Herschaft Dioszegh gehöriges *Dorf* von 299 Häusern und 1972 Einwohnern, mit einer griechisch-katholischen und reformirten Pfarre, hat einen Postwechsel zwischen Hoszupaly und Régeny, fruchtbarer Boden, am Zusammenflusse des Beretyó mit dem Er-Flusse. Postamt.

Pötsch, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 12 Häusern und 128 Einwohnern, zur Haupt-Gemeinde Weixelburg.

Potsch, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Landgerichts-Herschaft Tolmein gehöriges, an dem Bache Saposco liegendes *Dörfchen*, 15 Stunden von Görz.

Pötsch, Tirol, Pusterthal. Kr., einige zur Hrsch. Lienz im Pfleggcht. Defreggen gehör. *Bauernhöfe*, ober Niederschinken, 9½ St. von Lienz.

Potschach, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Herschaft Künburg geh. *Dorf* von 15 H. und 109 Einwohn., nächst Micheldorf, 4 Stunden von Greifenburg.

Pötschach, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gemeinde* von 17 H. und 90 E., des Bzks. Wieden, Pfarre Sanct Lorenzen, zur Hrsch. Wieden, Krottendorf, Nechelheim und Aflenz dienstbar, ¾ M. von Mürzhofen, 1½ M. von Bruck, 1½ St. von Lorenzen, 1 Stunde von Wieden.

Pötschach, oder Stritgarn — Steiermark, Bruck. Kr., eine *Steuer-Gemeinde*, des Bzks. Landskron.

Potschagen, Siebenbürgen, Thorenburger Gespanschaft; siehe Posaga.

Potschapel, Poczapel — Böhmen, Rakon. Kr., ein zum Gute Hrdly geh. *Pfarrdorf*, an der Elbe, gegen Nord. nächst dem Dorfe Böhmisch-Kopist, 3 Stunden von Budin.

Potschapel, Poczeply — Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Hrsch. Pardubitz geh. *Dörfchen* von 18 H. und 150 E., ist nach Sezemitz eingepf., an der Laucna, aus welcher sich hier ein Arm in die Elbe ergiesst, 1¼ St. von Pardubitz, 2½ St. von Chrudim.

Potschapel, Böhmen, Rakon. Kr., ein theils zur Hrsch. Ober- theils Unter-Berzkowitz geh. *Dorf*, nächst der Elbe, gegen O., 4½ St. von Budin.

Potschapel, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dominikaldorf*, der Hersch. Brzeznitz.

Potschatek, Poczatek, Poczatky — Böhmen, Tabor. Kr., eine *Stadt* von 340 Häus. und 2561 Einwohn., auf der Hrsch. Serowitz, mit einer Pfarre und Dechantei, an der mähr. Grenze zwischen den Dörfern Ihlawka und Westsche, an der Strasse von Neuhaus nach Iglau, an einem kl. Bache, der Sanct Katharinabach genannt, in einem von hügeligen und bergigen Anhöhen umgebenen Thale, bei einem Teiche, 1 St. v. Serowitz. Postamt mit:

Serowitz, Wlutin, Stoltschin, Adolphshof, Lidkowitz, Strana, Zdeschow, Stittna, Choluna, Jskubin, Ctiborz, Schegb, Eisenhammer, Hagek, Chotluner, Mally, Techastraw, Metanow, Perky, Barborka, Draschdany, Fatschek, Hronasch, Popeltn, Wattschna, Palupin, Betkowetz, Bolekau, Dworze, Oetimo, Herrendubenky, Ihlawka, Kattischt, Ktatowetz, Ober-Meseritschko, Oberdubenky, Jahnstein, Oberfeld, Prosty, Skregekau, Studein, Sumrakau, Swietla, Wesze, Wiltmetsch, Zawischna Woteschna, Ekreghauer, Daubrawa, Krsen, Borsetin, Budkau, Drosowitz, Hosterschlag, Konigseck, Lestin, Sinkdoll-Temerschlag, Teresienstein, Tiberschlag, Tremtee, Witschetz, Rothwehr, Zwub oder Mosti, Rohkosch.

Potschatek, Ober-, Poczatek — Böhmen, Czaslau. Kr., ein zur Hrsch. Bestwin geh. *Dorf*, ¼ St. davon entlegen, 3¼ St. von Jenikau.

Potschatek, Unter-, Poczatek — Böhmem, Czaslau. Kreis, ein zum Gute Trzemoschnitz gehör. *Dorf* mit einem Meierhofe, nächst dem Dorfe Kubikowy Duby, 3 Stunden von Jenikau.

Potschatkau, Poczatek — Böhmen, Czaslau. Kr., ein zur Hersch. Chotieborz geh. *Dorf*, liegt nächst dem Markte Biela, 2¼ St. von Deutschbrod.

Potschau, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* sonst Meierhof, zum Gute Liebkowitz, ½ Stunde von Liebkowitz.

Potschdorf, oder Potscheudorf — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Schatzlar, an der Preussischen Reichschlesischen Grenze, bei dem Städtchen Schlesisch Schönberg geleg., 2½ St. von Trautenau.

Pötschen, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gemeinde* von 13 Häusern und 47 Einwohnern, des Bezirks Wieden, Pfarre Kapfenberg; zur Hersch. Wieden und Pfarre Kapfenberg dienstbar; zur Herschaft Wieden mit ¾ Getreidezehend pflichtig, ½ Stunde von Kapfenberg, eben so weit von Wieden, 1 M. von Bruck.

Pötschen, Pelschen — Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* zur Stadt Zlabings und Pfarre Sitzgras gehörig.

Pötschen, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Windischmatrei und Gemeinde Sct. Jakob.

Pötschen, Steiermark, Judenb. Kr., nordwestl. von Aussee, ein *Grenzberg* gegen Oesterreich.

Pötschen, Oesterr. ob d. E., Traun Kr., 5 zum Distr. Kom. und Herschaft Wildenstein gehörige, nach Goisern eingepf. *Häuser*, grenzen an die Ortschaft Sarstein, gegen Westen 9½ St. von Gmunden.

Pötschenalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Donnersbachgraben, zwischen der Prem- und Schwaigguts-alpe; mit 64 Rinderauftrieb.

Pötschberg, Steiermark, Bruck. Kr., bei Maria Zell, zwischen dem Mitternhut und Otschinggraben, mit bedeutendem Waldstande.

Potschendorf, Siebenbürgen, Kokelburger Gespanschaft; siehe Potsfalva.

Potschendorf, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein *Dorf* von 60 Häusern und 354 Einwohnern, hier ist eine Schule, eine Mühle und Kalkstein-Brüche mit zwei Kalköfen, zur Herschaft Schatzlar gehörig; — liegt an der Landesgrenze, an dem Fusse des Rabengebirges, in einem Thale, an einem kleinen Bache, 1½ St. von Schatzlar.

Pötschenhöhe, Oesterr. ob d. E., Traun Kreis, ein *Berg*, welcher Oesterreich von Steiermark scheidet, im Salzkammergute, Hallstädter Bezirk, 3239 Schuh hoch.

Potschenitz, Mähren, Hradisch. Kr., ein *Dorf* von 21 Häus. und 124 Einwohnern, zur Hrsch. Markowitz; siehe Poczenitz.

Potscheplitz, Poceplice — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein nach Wegstädtel eingepfarrtes *Dorf* der Herschaft Liboch (Leitmeritzer Kreis), von welchem 17 Häuser mit 85 Einwohnern zur Herschaft Melnik gehören; liegt an dem rechten Elbeufer, und an der von Melnik nach Leitmeritz führenden Strasse, 2 St. von Schopka.

Potscheplitz, oder Podscheplitz — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein den Herschaften Zebus, Drahobus und Liboch gehöriges *Dorf* von 60 Häusern und 311 Einwohnern, wovon 17 Häuser mit 85 Einwohnern zur Herschaft Melnik gehören, ist nach Wegstädtel eingepfarrt, mit einem Meierhofe; — liegt an der Elbe nächst Wegstädtel, 1½ Stunde von Melnik, 4½ Stunde von Schlan.

Potscherad, Poczerad — Böhmen, Saazer Kreis, ein zur Herschaft Postelberg gehöriges *Dörfchen* von 10 Häusern und 59 Einwohnern, ist nach Weberschau eingepfarrt, hat eine öf-

fentliche Kapelle zur heiligen Anna, eine Schule, unter dem Patronate der Gemeinde, und ein Wirthshaus; — liegt an der Fläche nächst d. Schmalzhofe, 1½ St. von Postelberg, 2 St. v. Laun.

Potschernitz, Ober-, Pocernice — Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Dorf* sammt einem Meierhofe, dem Gute Michle gehörig, ¾ Stunden von Biechowitz.

Potschernitz, Unter-, Pocernice — Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einem Schlosse, einer Kirche u. einem Meierhofe, ½ St. von Biechowitz.

Potschetertek, Steiermark, Cillier Kreis, die windische Benennung des zum Wb. Bzk. Kommissar. Windisch-Landsberg gehör. *Marktes* Landsberg.

Potschetertschki Grad, Steiermark, Cillier Kreis, die windische Benennung der *Werb-Bezirk-Kommissariats-Herschaft* Wind.-Landsberg.

Potschgau, Steiermark, Marburger Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kommiss. und Herschaft Burg-Marburg gehörige *Gemeinde* von mehren Ortschaften, als: Mitter-, Nieder- und Ober-Potschgau, Inner-, Mitter- und Ober-Leitersberg und Rosenhof, ¼ bis 1 Stunde von Marburg.

Potschgauberg, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, im Jahringthale, zur Herschaft Matzerhof und Viktringhof dienstbar.

Pötschgeralpe, Steiermark, Judenburger Kreis, am Sonnberge bei Prödlitz, mit 60 Rinderauftrieb.

Pötschling, Petsényéd, Pecsenéd, Pieczwa — Ungarn, Oedenburger Gespanschaft, ein *Markt* mit 234 Häusern und 1410 Einwohnern, Weinbau, Waldung, salinisches Stahlwasser, Grundherr Fürst Eszterházy, liegt an der österreichischen Grenze, 1½ M. v. Gross-Höflein.

Potschitek, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf* von 44 Häusern und 311 Einwohnern, zur. Herschaft Saar gehörig, und eben dahin eingepfarrt.

Potschling, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine zum Wb. Bzks. Kommiss. und Herschaft Oberdrauburg gehörige *Ortschaft* von 9 Häusern und 59 Einwohnern, mit dem Burgfrieden Rittersdorf, liegt an der Grenze des Landgerichts Oberdrauburg, ½ St. von Oberdrauburg.

Potschner Mühle, Steiermark, Judenburger Kreis, eine zum Werb-Bzk. Komm. und Magistrat Neumarkt geh. *Mühle*. Post Neumarkt.

Potsendorf, Ungarn, Eisenb. Komt.; s. Póts-falu.

Póts-falu, Deutsch-, Potsendorf — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Német-Ujvárer Bzk., ein deutsches *Dorf* von 17 Häusern und 108 römisch-katholisch. Einwohnern, der Herschaft Szent-Gothárd, nach Badafalva eingepfarrt, am Berge und Flusse Lapincs, zwischen Olaszfalu und Poppendorf, ¼ St. von Rába-Keresztur.

Potsfalva, Potschendorf, oder Puschendorf, Potsa — Siebenbürgen, Kokelburger Gespanschaft, Unterer Kr., Galfalvaer Bezirk, ein an dem kleinen Kokel-Flusse liegendes, mehren adelichen Familien geh. ungar. *Dorf*, mit einer reformirt. Pfarre, 4½ St. von Medias.

Potsfalva, Ungarn, Eisenburger Gespanschaft, ein *Dorf* von 18 Häusern und 113 römisch-katholischen Einwohnern.

Potskaj, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 16 Einwohn., im Abaujvarer Komt.

Potskaj, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Hause und 7 Einwohnern, im Abaujvarer Komitat, Filial von Sacza, von Dobayisch.

Potskay, Ungarn, Bihárer Komt.; s. Potsay.

Potskay, Ungarn, Saroser Komitat, ein *Praedium* mit 2 Häus. u. 15 Einwohnern.

Potsredo, Steiermark, Cillier Kreis, die windische Benennung der *Werb-Bezirk-Kommissariats-Herschaft* Hörberg.

Potstelko, Puschendorf, oder Buschendorf, Potse — Siebenbürgen, Kokelburger Gespanschaft, Unterer Kr., Galfalvaer Bezirk, ein zwischen Gebirgen nächst dem grossen Kokelflusse lieg., den Grafen Teleki geh. deutschwal. *Dorf*, mit einer luther. Pfarre, 1½ St. von Medias.

Pottasche. Die grosse Wichtigkeit der Pottasche in technischer Beziehung und als Handelsartikel ist die Ursache, dass die Pottaschensiederei in einem Lande, das auf einer hohen Stufe der Glasfabrikation steht, und eine Menge chemischer Gewerbe und Fabriken besitzt, zu deren Fortbestehen und Gedeihen die Pottasche unentbehrlich ist, die Aufmerksamkeit vieler Gewerbstreibenden in hohem Grade verdient.

Böhmen, dass in industrieller Bezie-

hung allen österreichischen Ländern vorangeschritten ist, wird in der Erzeugung der Pottasche von Mähren, Ungarn und Polen übertroffen. In den holzreichen Mähren, Polen und Ungarn wird das Holz zur blossen Erzeugung der Pottasche verwendet, welches auch vor dem in Böhmen statt fand, hat aber seit d. besseren Verwerthung des Holzes in Folge der Zunahme der Bevölkerung und Industrie aufgehört, und Pottasche wird nur noch als ein Nebenprodukt aus der Holzasche der Herd- und Ofenfeuer erzeugt. Die Asche wird zu diesem Behufe von den Einwohnern der Dörfer, Märkte und Städte zusammengekauft. Der böhmische Strich Asche kostet nach Verschiedenheit ihrer Qualität und Brauchbarkeit 12 kr. bis 1 fl. 30 kr. W. W.

Die Pottaschensiedereien sind fast durchgehends, so wie alle landwirthschaftlichen Gewerbe (als Brandweinbrennerei, Bierbrauerei u. a. m.) ein Eigenthum der Obrigkeiten, welche selbe durch Pächter betreiben lassen.

Da die Pottaschensiederei ein obrigkeitliches Regal ist, und Böhmen 1069 Domainen und 328 Städte mit obrigkeitlichen Gerechtsamen zählt, so werden nur zwei Drittel derselben als mit Pottaschensiedereien versehen angenommen, daher sind 854 Pottaschensiedereien in Böhmen.

Die meisten Siedereien befinden sich in den von der Industrie entblössten Kreisen, worunter sich der Czaslauer auszeichnet, die Zahl derselben ist hier 92, ihm nächst kommt der Klattauer mit 20, Prachiner mit 27 u. s. w.

Die Gesamtproduktion beträgt, wenn man die jährliche Durchschnitts-Erzeugung einer Pottaschensiederei zu 15 Ztr. annimmt, 12,810 Ztr. im Werthe von 100,000 fl. C. M. Diese Quantität reicht bei Weitem nicht hin, den grossen Bedarf zu decken, für welchen noch bedeutende Quantitäten aus den übrigen Provinzen der Monarchie und dem Auslande, namentlich aus Ungarn, Polen, Mähren und Russland zugeführt werden müssen. Ein kleiner Theil wird nach Nord-Deutschland ungefähr 3000 Ztr. ausgeführt.

In der Güte stehet die böhmische Pottasche der ausländischen nicht viel nach, trotzdem ziehen viele Industrielle die ausländische vor, besonders wird die Russische von den Seifensiedern jeder andern vorgezogen, welche man lange für die beste hielt, sie wird jetzt aber in Folge einer veränderten Manipulation von der nordamerikanischen übertroffen.

Der Preis einer böhmischen Pottasche ist $9\frac{1}{2}$—10 fl., während die ungarische und mährische mit 11—12 fl. bezahlt wird.

Obwohl die Böhmen in der Bereitung der Pottasche von der, der Polen, Russen und Mähren abweichen, so glauben wir, dass eine Darstellung der bis jetzt in Anwendung gebrachten Methode zur Erzeugung der Pottasche hier dennoch nicht an ihrem rechten Orte sei.

Pottasche-Siedereien bestehen nicht nur in Böhmen, Galizien vorzüglich in Ungarn in den Komitaten Marmaros, Beregh, Krasso, Unghvar, Arad, Bihar, Berücz, Posega, Zalad und in dem Wallachisch Banatischen, Sluiner und II. Banal-Grenz-Regiment, mit einer jährlichen Ausbeute von circa 200,000 Ztr. In Illirien finden sich auch Pottasch-Siedereien, welche sehr weisse Pottasche durch doppeltes Calciniren erzeugen; mehrere kleinere auch in Österreich, deren Geschäftsbetrieb sich jedoch nur auf die Verwendung der in loco zu bekommenden Herdasche beschränkt. Eine derartige Siederei befindet sich insbesondere in Korneuburg, welche dem Herrn von Nordberg, Gutsbesitzer in Steiermark, gehört, und die unter der Leitung des tüchtigen Chemikers v. Ackermann aus Würtemberg steht. Diese Fabrik producirt eine sehr schöne Pottasche, die der illirischen weder an Weisse noch an Gradhältigkeit nachsteht, und erreicht die kreideweisse Farbe nicht durch doppeltes Calciniren, sondern durch zweimaliges Auflösen und einmaliges Calciniren, wodurch an Brennstoff bedeutend erspart wird.

Pottelienberg, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zum Gute Neustift dienstbar.

Pottenbrunn, oder Bodenbrunn — Öst. unt. d. E., V. O. W. W., *Herschaft* und *Dorf* mit eigner Pfarre u. 630 Einw., in ebener Lage zwischen den Flüssen Traisen und Perschling, und an d. Poststrasse zwischen Perschling und St. Pölten, ist der Hauptort einer gräfl. Pergenschen Herschaft. Es befindet sich hier ein hübsches von Wasser umgebenes Schloss mit einem grossen, dem Publikum geöffneten Park, welcher von den Bewohnern St. Pölten's häufig besucht wird. — Im Orte besteht eine Fayencegeschirrfabrik, die ihre Erzeugnisse in der Nähe und in Wien absetzt, 2 St. von Bärschling.

Pottendorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Rupertshof lieg. zur Probsteiherschaft Neustädtel unterth. *Dorf* von 37 H. und 185 E., gegen Ost, $1\frac{1}{4}$ St. von Neustädtel.

Pöttendorf, oder Pettendorf — Öst unt. der Ens, V. O. W. W., ein der landesfürstl. Pfarrherschaft Obritzberg dienstb. *Dorf* mit 10 H. bei Hirm, $2\frac{1}{2}$ St. von Melk.

Pottendorf, Öst. unt. d. E., V. U. W. W., *Herschaft* und *Marktflecken*, in ebener Lage, nahe an der ungarischen Grenze, zwischen der grossen Fischa und der Leitha, an einem Arme der Fischa und an einem aus der Leitha abgeleiteten Kanale mit 180 H. und 2840 Einw., die sich meistens mit Fabrikarbeiten ernähren, zugleich Hauptort einer fürstlich Eszterházyschen Hrsch., mit welcher Weigelsdorf vereinigt ist. Der Ort ist grossentheils neu und gut gebaut und steht mit dem Orte Weigelsdorf durch eine mit Pappeln besetzte Strasse in Verbindung. Sehenswerth ist das in altem Geschmack erbaute und von Wasser umgebene herschaftliche Schloss mit drei alten Riesenthürmen, und in dessen Innerm vornehmlich die gothische Schlosskapelle, die Rüstkammer mit alten Waffen. das Gemach sub rosa (weil an der Decke eine Rose von Stukaturarbeit angebracht ist), in welchem 1667 Zrini, Frangipani und der Besitzer des Schlosses Graf Nádasd sich verschworen haben, und das Archiv. Der um das Schloss sich ziehende fürstliche Park ist 36 Joch gross und sehr wasserreich, da das Wasser allein 3 Joch einnimmt; er zeichnet sich durch schöne Partien, angenehme Spaziergänge und sein Wassergeflügel aus, worunter es vor einigen Jahren mehr als 100 weisse und 4 schwarze Schwäne, viele seltene Gänse, Enten etc. gab. Die wohlgebaute *Veste* Pottendorf, in einem Weiher, gehört zu den ältesten im Lande, und wurde wahrscheinlich aus Römersteinen und auf Römerwerken erbaut. Das gleichnamige Geschlecht ist so lange urkundlich bekannt, als die Babenberger in Oesterreich herrschten. Ein Rudolf von Pottendorf kömmt schon 1094, und Andere desselben Namens in Urkunden von den Jahren 1217, 1220 und 1248 vor. Der letztere soll der Bruder der schönen Brunhild gewesen sein, von der ein Mährchen erzählt, dass ihr der Herzog Friedrich der Streitbare lange vergebens nachgetrachtet, und sie endlich bei einem, eigends dazu angestellten Bankette mit Gewalt zu seiner Lust gezwungen habe, worüber das Volk einen Aufruhr erhob, so dass sich der Herzog an einem Seile über die Stadtmauer hinunterlassen und in der Veste Starhemberg Rettung suchen musste. Seitdem wich ihr Bruder nicht von seiner Seite und begleitete ihn als treuer Knappe in Fehde und Streit. Aber nicht in der Absicht, seinen Fürsten zu schützen, sondern um seiner Schwester Schmach blutig zu rächen. Als Friedrich in der Siegesschlacht an der Leitha mit dem Rosse stürzte, rannte ihm Rudolf von Pottendorf den Spiess in die Seite, und erwürgte ihn dann mit dem Zaume seines eigenen Rosses. Andere lassen diese That Brunhilden selber, die in Knappentracht gehüllt, ihrem Verführer gefolgt war, vollbringen; — so das Mährchen.

In der Niederlagsordnung Herzog Albrecht des Ersten von Habsburg, wird 1281 dessen Landrath Chunrad von Pottendorf erwähnt. Er kommt mit seinen Brüdern Heinrich und Siboto in einer Urkunde des Stiftes Lilienfeld 1290 als Zeuge vor. Im Jahre 1409 ward Hartneid von Pottendorf Landmarschall von Oesterreich. Georg von Pottendorf war Erbschenk von Oesterreich, von Herzog Albrecht des Sechsten Partei und starb 1486.

Die Veste hatte, wie der sie umgebende Weiher, eine runde Form. Die Wehrmauer war nicht hoch, mit Zinnen und Schiessöffnungen versehen und durch mehrere niedere, runde und eckige Thürme gedeckt. In der Mitte der Burg erhoben sich drei quadratförmige, ganz aus Quadern erbaute, hohe Thürme, Römerthürme genannt; die ältesten Bauwerke dieser Burg. In späteren Jahren erhielten sie hohe Dächer mit Streitthürmen an den Ecken. Dazwischen und herum lagen einzeln und verbunden, die zu verschiedener Zeit hinzugefügten Burggebäude von ungleicher Höhe und Grösse. Eine lange hölzerne Brücke führte an's Land. — Das Burgthor war mit einer Aufziehbrücke versehen. — Die grösste Merkwürdigkeit dieses Ortes ist aber die südöstlich gelegene, einer Gesellschaft gehörige Baumwollgarnspinnmanufaktur, welche über 1600 Arbeiter beschäftigt und die grösste Manufaktur dieser Art im österr. Staate ist. Sie besteht aus mehren hohen schönen Gebäuden und erhält das nöthige Wasser durch den schon oben erwähnten, aus

der Leitha abgeleiteten Kanal. Es war hier sonst auch eine grosse Webereianstalt mit 70 Stühlen, wobei eine sinnreiche Schlichtmaschine Anwendung fand, nebst mehren selbstwebenden Stühlen in Thätigkeit. Ausserdem befindet sich in diesem Markte eine hübsche Pfarrkirche mit eigener Pfarre, ein herschaftliches Spital und ein Brauhaus, 1 St. v. Windpassing. Postamt mit:

Ebenfurt, Haschendorf, Siegersdorf, Landegg, Neufeld, Zillingdorf, Neufeld in Ungarn, Weigelsdorf, Unterwaltersdorf, Seibersdorf, Schrannawand, Mitterndorf, Reisenberg, Eggendorf unter, Ebreichsdorf am Moos, Deutschbroderndorf, Wampersdorf.

Pöttenham, Oest. ob d. E., Hausruck Kr., ein *Dorf* in der Pfarre Aistersheim, 2½ St. von Haag.

Pottenhof, Potenhofen oder Bodenhofen — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Hrsch. Poysbrunn dienstb. *Dorf* mit 127 Häus. und 590 Einw., an der mährischen Grenze, 1½ St. von Nikolsburg.

Pottenstein, Potstein auch Poctegn — Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Markt* in einem anmuthigen Thale, am Fusse des Schlossberges, am rechten Ufer des Adlerflusses, hat eine Lokalie-kirche, eine Schule unter hrsch. Patronate, das hrsch. Schloss, im J. 1749 erbaut, ein nicht grosses, aber zierliches und solides Gebäude mit einem geschlossenen Hofe und einem von Bäumen beschatteten eingefassten Vorplatze; es ist zugleich der Sitz des Wirthschaftsamtes, dann ist hier das hrsch. Bräuhaus, das Branntweinhaus, ein Meierhof, die hersch. Garn- und Leinwandbleiche unter der Leitung d. Wirthschaftsamtes, ein herschftl. Haus für den Wundarzt, ein Wirthshaus, mit hrsch. Brettsäge, eine Brücke über den Adlerfluss. Die Einwohner nähren sich hauptsächlich von Weberei und einer Leinwandbleiche, liegt mitten unter den dazu gehörigen Ortschaften am wilden Adlerflusse, nächst dem Städtchen Wamberg gegen N. Auf d. Schlossberge sind die Ruinen der alten berühmten Burg Pottenstein, welche noch jetzt die ehemalige Grösse u. Wichtigkeit dieses festen Schlosses zeigen, 4½ M von Königgrätz, 5 St. v. Hohenmauth.

Pottenstein, auch Bodenstein — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein zur Herschaft Merkenstein geh. *Marktflecken* mit einer eigenen Pfarre an der Triesting, südw. von Baden, mit 700 E., am Eingange des von diesem Orte genannten Pottensteiner Thales. Hier ist der eigentliche Mittelpunkt einer Menge von pittoresken Ausflügen und für gute Unterkunft der Gäste in mehren Gasthäusern gesorgt. Unter den theils entfernteren, theils näheren Umgebungen zeichnen sich der Weg über den Hals in das Pernitzer Thal nach Gutenstein, jener auf den Hafnerberg, der über Weissenbach in das Furtherthal, ferner der herrliche Spaziergang, durch den Haselbach über die Gadenweide, der Ausflug auf das Hocheck, der Waldweg nach Merkenstein und andere aus. Der Botaniker und Entymologe wird von jedem Ausfluge mit reicher Ausbeute heimkehren. Von dem festen Schlosse Pottenstein sind kaum noch einige Trümmer zu sehen. Nebstdem trifft man hier auch ansehnliche Breter- u. Sägewerke und eine Pechsiederei, welche Terpetingeist, Terpentinöhl und Geigenharz bereitet, und an der Triesting steht zwischen dem Markte und dem Kupferhammer das Steinerische Landhaus mit schönem Garten, unweit der Südbahn, 2½ St. von Ginselsdorf. Postamt mit:

Unter- und Ober Berndorf, Enzersfeld, Fahrafeld, Furth, Gnadenweith, Grabenweg, Grillenberg, Grossau, Merkenstein, Kienberg, Kleinfeld, Oedlitz, Neuhaus, Pottau, Rohrbach, Schwarzensee, Tanzhof, Steinhof, St. Veit an der Triesting, Zeitenau, Weissenbach und Neustadt.

Pottschdor, Illirien, Krain, Neustdt. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Zobelsberg lieg. der Hrsch. Weissenstein unterthän. *Dorf*, im Vikariate Strug, 5 Std. von Pesendorf.

Pottin, Böhmen, Pilsner Kreis, ein z. Herschaft Weselitz und Pfarre Tschelif gehöriges *Dorf* von 13 Häusern und 98 Einwohnern, nach Tschelif eingepfarrt; abseits lieg. am Neumarkter Bache die Einschichten: a) Kunstfarbe, 1 Kunstfärberei, und Mühle nebst 3 andern Häusern, b) die Zizka-Mühle und c) die Altmühle, gegen Ost. ¼ St. von Weseritz entlegen, 4 Stunden v. Mies.

Pötting, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte Ried geh. *Weiler*, in der Pfarre Andrichsfurth, 1½ Stunde von Ried.

Pöttsing, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein in dem Pfleggerichte Schärding lieg., der Stadt und dem Kastenamt Schärding, dann dem Kloster Reichersberg unterthäniges u. Andrichsfurt eingepfarrtes *Dorf*, 1¼ Stunde v. Ried.

Pöttsing, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Feldegg, in der Pfarre Pram, 1½ Std. von Haag.

Pöttsing, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kr., ein *Pfarrdorf* an dem Aschbache, mit einer Kirche, einer

Schule, einer Mühle, und mehreren Gewerben, 1½ Stunden von Baierbach.

Pöttling, Oesterreich ob der Ens. Hausr. Kr., ein verschied. Domin. geh. Pfarrdf. grenzt gegen Osten an dem *Dorf* Sumating, an d. Flusse Aschach. 2 Stunden von Baierbach.

Pöttling, Tirol, Unter Inn Kreis, 4 z. Landgerichte Kuefstein gehör. in der Schrone Ebbs liegende *Bauernhöfe*, 3 Std. v. Kuefstein.

Pottocheez, Kroatien, Kreutzer Gespanschaft, Verbovetz Bzk., ein zur Herschaft Gradecz geh. und dahin eingepfarrtes *Dorf*, zwischen den Bächen Chernecz und Glogoncza, ¾ Std. von Verbovecz.

Pottochez, Kroatien, Kreutzer Gespanschaft und Bezirk, ein dem Studiencfond gehöriges *Gut* und *Dorf*, nach Kreutz eingepfarrt, ¾ Std. v. Kreutz.

Pottocsani, Slavonien, Poseganer Gespanschaft, Unter oder Posegan B., ein zur Herschaft Vellika, gehörendes nach Straxeman eingepfarrtes *Dorf*, zwischen den Ortschaften Rodovanzi und Draga, 1½ St. v. Posegna.

Pottok, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre St Johann am Weinberge, zur Herschaft Oberburg Getreidepflichtig.

Pottok, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Bach* im Bezirk Laak, treibt in d. Gegend Wrische eine Hausmühle.

Pottok, Tschernl-, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Bach* im Bzk. Montpreis, treibt 1 Mauthmühle in der Gegend Planina.

Pottok, Ungarn, jenseits der Theiss, Krassoer Gespanschaft, Szászk. Bzk., ein walach. zur königl. Kammer geh *Dorf*, mit einer Pfarre, grenzt an Gebirge und Wälder, 1 St. v. Szászka.

Pottok, Kroatien, jenseits der Save, Karlsstädt. Generalat, Ogulin. Grenz-Regim. Bzk., Nro. III. Thouin. Bezirk, ein zu diesem Regimente geh. *Dorf* v. 44 zerstreuten Häusern, liegt an der Josephin. Strasze, 3 St. v. Generalski-Sztoll.

Pottok, Kroatien, Kreutzer Gesp. und Bezk., ein adel. *Dorf*, in der Pfarre Kalnik, am Fusse des Berges Kalnik, 2 Stunden von Kreutz.

Pottok, Kroatien, Kreutzer Gespan., Monoszloer Bzk., ein zur Hersch. Monoszló geh., nach Oszek eingepf. *Dorf*, zwischen den Bächen Jellenszka und Pottok, 4½ St. v. Petrinya.

Pottok, Kroatien, Agramer Gespan., im Bzk. jens. der Kulpa, eine mehren adel. Fam. geh., nach Boszilyevo eingpf. *Ortschaft*, mit einer eig. Gerichtsbarkeit, liegt an der Karolinenstrasse, 1 Stunde von Karlstadt.

Pottok, Kroatien, Warasd. Generalat, Bereczker Bezk., eine zum Kreutzer Grenz-Regmts. Bzk. Nro. V. gehörige *Ortschaft* von 7 Häusern, liegt nächst Ruskovecz, 4½ St. von Bellovár.

Pottok, Ungarn, Warasdin. Kreutzer Grenz-Regm. Bzk., ein *Dorf* von 7 H., mit einer Mühle, 5½ St. von Bellovár, ¾ St. von der 4. Comp. Berrek.

Pottoke, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Kommiss. Tschernembl lieg., dem Gute Smukh unterth., nach Semitsch eingepf. *Dörfchen*, 4 Stunden von Möttling.

Pottokibach, Steiermark, Cill. Kr., im Bzk. Neu-Cilli, treibt 2 Mauthmühlen und 1 Stampfe in Sauct Pongratz; 2 Mauthmühlen, 2 Stämpfe und 1 Säge in Buchberg; 1 Mauthmühle, 1 Stampfe in Greiss.

Pottomacha, Ungarn, Warasd. Sct. Georger Grenz-Regm. Bzk., ein *Markt* von 163 Häusern, mit einer Aerarialschule, 10 Stunden von Bellovár, 1 St. von der 8. Comp. Pittomacher, Hauptmann Station.

Pottongne, Dalmatien, Ragusa Kr., Sabioncello Distr., ein *Dorf* und Untergemeinde der Hauptgemeinde Cunna, in der Gegend von Golubinizza, 5½ Mgl. von Stagno.

Pottransdorf, Oest. u. der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf*, welches unterhalb Wien, wahrscheinlich geg. Schwechat zu lag, aber seit mehren hundert Jahren gänzlich verlegt ist.

Pottrossowitz, Podrossowitz — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein zur Hersch. Böhmisch-Eiche gehör. *Dorf*, ¼ Stunde von Liebenau.

Pottschach, insgemein Patscha — Oest. u. der Ens, V. U. W. W., ein mit der Herschaft Stuppach vereinigtes *Gut* und *Pfarrdorf* von 63 Häus. und 490 Einwohn., nordöstl. von Glocknitz, in unebener Lage, am Saubache. Hauptort einer fürstlich. Liechtensteinischen Herschaft. Der Ort hat ein alterthümliches, von einem Teiche umgebenes Schloss, welches aber jetzt zu einem Körnermagazine verwendet ist, eine alte gothische Pfarrkirche, die sammt dem Schlosse von einer Mauer umfangen wird und einen Calvarienberg, 1 St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Pottschall, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., zwei der Stiftshrsch. Herzogenburg dienstbare *Häuser* mit 26 Ein-

wohnern, hinter Adelsberg, gegen O., 1 Stunde von Bärschling.

Pottscholla, oder Pettschlsg, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Mitterau gehörendes *Dörfchen* von 9 Häusern und 60 Einwohnern, am Sierningbache, ½ Std. von der an der Reichsstrasse lieg. Dorfe Sierning entlegen, 2½ Stunden v. St. Pölten.

Potturen, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Muraközer Bezirk, ein *Dorf* von 130 Häusern und 965 rk. Einwohnern, Tabakbau und eine Ueberfahrt über d. Mur, am südl. Ufer des Mura-Flusses, zwischen Novákovecz und Szivicza an der Kommerzial Strasse, welche über eine Insel nach Radkersburg führt, zur Hrsch. Csáktornya gehörig, mit einer eigenen Pfarre u. alten Kirche, welche von d. Tempelherrn erbaut worden, 1½ St. v. Csáktornya, 2 St. von Alsó-Lendva.

Potturnya, sl. *Dorf* von 49 Häus. und 347 meistens evang. Einwohnern, Filial von St. Johann, Castell. Curien. Grundh. v. Potturnyai, der auch das Prädicat davon führt.

Potty, Ungarn, Eisenburger Komitat; siehe Mindszent.

Pottland, Siebenbürgen, Unter Czik. Stuhl, ein von Székl. Grenz-Soldaten und Edelleuten bewohntes *Dorf*, in d. Pfarre Menasag, mit welcher Ortschaft dieses Dorf verbunden ist, 20 St. von Kronstadt.

Pottgond, Potyond, Ungarn, ein *Praedium*, Sümeger Kom.

Pottyond, Ungarn, jenseits der Donau, Oedenburger Gespanschaft, im Ob. Bezirk innerhalb des Raabflusses, ein kleines ungarisches *Dörfchen*, unter mehreren adel. Familien getheilt, bei Nemethy, nach Bagioszló eingepf., 6 St. v. Oedenburg.

Poturky, Potocsko, Ungarn, ein *Dorf*, im Zempliner Kom.

Poturnya, Ungarn, diesseits d. Donau, Liptau. Gespanschaft, Oestl. Bzk., ein *Dorf* in der Pfarre St. Johann, d. adel. Familie Poturnay dienstbar, zwischen Jamnik und Szent-Péter, westl. vom Vághflusse bewässert, 1½ Stunde von Okolicsna.

Poturszka Wulka, Galizien, Zamośc. Kreis, eine zur Hrsch. Poturzyn gehörige, mit Willkow conzentrirte *Ortschaft*, 6 Stunden v. Rubieszow.

Potutony, Galizien, Brzez. Kreis, ein zur Herschaft Brzezan gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, 12 St. v. Strzelicze.

Potutory bei **nowa Grobla**, Galizien, Brzezaner Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Post und Pfarre Brzezan.

Potwacek, Patak, Kis, Ungarn, ein *Praedium*, im Neograder Kom.

Potworce, Patvarocz, Ungarn, ein *Dorf*, Neutrarer Kom.

Potworce, Patvarcz, Ungarn, ein *Dorf*, im Neograder Kom.

Potworow, gewöhnlich Potfohra auch Potfuhra genannt, Böhmen, Pilsner Kr., ein *Dorf* von 60 Häusern und 511 Einwohnern, liegt hoch am Abhange des Schiefergebirges gegen die Thalebene von Schöles, im Saazer Kreise, an der Strasse nach Saaz. Hier ist eine im Jahre 1241 erbaute Kirche, ein merkwürdiges u. schönes Gebäude, sie war schon im Jahre 1384 mit einem Pfarrer besetzt, ist dem heiligen Nikolaus geweiht, steht unter herschaftl. Patronate, so auch die Schule; ferner ein Wirthshaus. 26 Häuser und 204 Einwohner gehören zur Hrschft. Rabenstein, ¼ Stunde unweit vom Orte sind 2 grosse Mühl- und Quadersteinbrüche, wovon der eine zur Herschaft Rabenstein gehört. Potworow nebst 3 Dörfern, wahrscheinlich Sedletz, Bilow und Bukowina, bildeten in alter Zeit ein Gut für sich, und sollen gegen das Ende des zwölften Jahrhunderts einer Witwe, Agnes Cuno von Potworow, geh. haben; diese soll sie im Jahre 1193 d. Stifte Plass vermacht haben, welche Schenkung im Jahre 1204 vom Könige Přemisl Ottokar bestätigt worden sein soll. In der Kirche zu Potwerow werden noch die Grabsteine dieser Agnes und ihrer Tochter gezeigt, 2½ St. von Plass.

Potworow, Alt-, Mähren, Brünner Kreis, ein *Pfarrdorf* von 130 Häusern und 624 Einwohnern, zur Herschaft Göding gehörend, ¾ Stunden von Göding.

Potworow, Neu-, Mähren, Brüner Kreis, ein *Dorf* von 30 Häusern und 148 Einwohnern, zur Herschaft Göding gehörend.

Potworow, Mähren, Brünner Kreis, eine *Anhöhe*.

Poty, Kis-, Nagy-, Ungarn, ein *Praedium* von 10 Häusern und 79 E. zum Dorfe Keménes Mindszeit gehörig.

Potyana, Ungarn, Warasdiner Kreutz. Grenz Regiments Bezirk, ein *Dorf* mit 1 Gemeinde Schule, 1 Mühle und 12 Häusern.

Potyand, Siebenbürgen, ein *Dorf* im untern Tschiker Székler Stuhl, welches von Grenzsoldaten und Széklern

bewohnt, in die katholische Pfarre in Máneság als Filial eingepfarrt ist.

Potyekuluj-Percou, Siebenbürgen, ein *Bach* welcher in der Nieder-Weissenburger Gespansch. entspringt.

Potyeke, Pogyele, Ungarn, Zarander Gespansch., ein *Dorf* mit 299 Einwohnern und einer griech. nicht unirten Kirche, Prätur u. Post Körös Bánya.

Potyka, Ungarn, ein *Praedium* von 1 Haus und 7 Einwohner im Raaber Kom., Filial von Taksony.

Potylitz, Galizien, Zolkiewer Kreis, ein zur Herrchaft Lubaczow gehöriger *Markt*, mit einer latein. uud griech. katholischen Kirche, 1 St. v. Rawa.

Potyond, Ungarn, Oedenb. Komt., ein *Dorf* von 56 Häus. u. 425 rk., evang. und jüdischen Einwohnern, Filial von Bogyoszló, in d. Raabau. Hat mehrere Grundh. 4 Meilen von Oedenburg.

Potzauka-Lehota, Ungarn, Trenchiner Kom., siehe Lehota sub Arce.

Pötzelberg, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kr., ein verschied. Dom. geh. nach Gunskirchen eingepfarrtes *Dorf*, 1¼ St. von Wels.

Potzelsberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Weingebirgs-Gegend*, zur Hrsch. St. Martin diensthar.

Pötzelsdorf, auch Pötzelsdorf vor Alt Beeelinersdorf, Oest. unter d. Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* von 275 E., die Wein bauen, mit einer Pfr. nordwestlich v. Wien, hinter Weinhaus und Gersthof am Gebirge, der Ort hat ein Schloss, zu welchem ein sehenswürdiger Park gehört. In dem letztern, der sich eine Anhöhe hinaufzieht, befinden sich: ein botanischer Garten mit einer pomologischen, Sammlung, viele geschmackvolle Anlagen, das Denkmal des vaterländischen Dichters Alxinger, ein schön gebauter Gartensalon, eine reiche Meierei, mehrere Grotten, Quelen und Wasserfälle, ein schöner Badetempel, ein Schweizerhaus auf der Spitze des Berges u. dgl., 1½ St. von Wien.

Pötzelsdorf, Steiermark, Marburger Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komiss. Waldschach lieg. verschied. Dominien gehöriges, zu St. Nikolaus im Sausal eingepf. zerstreutes *Dorf*, 2 Stund. v. Lebring.

Potzen, Pracau — Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* von 7 Häusern und 46 deutschen Einwohn., ist nach Priehal eingepfarrt.

Potzen, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Krumau; siehe Patzen.

Potzen, Ober-, Tirol, Botzn. Kreis, ein zur Herschaft Stein auf den Ritten gehör. *Dorf* von 51 Häusern und einer Kaplanei, im Gerichte Wengen, 2 St. von Deutschen.

Pötzenau, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine im Distr. Komm. Engelzell lieg., der Herschaft Aichberg und Spital Efferding gehörige, nach Natternbach eingpf. *Ortschaft*, 3 Stunden von Baierbach.

Potzenfort, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein in der Rotte Ottendorf sich befindendes, der Herschaft Achleiten dienstbares *Bauerngut*, ¾ St. von Vestenthal, 2 St. von Strengberg.

Pötzing, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein *Weiler*, in der Pfarre Gamperu, 1¾ St. von Vöcklabruck.

Pötzleinsdorf, Oest. u. der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf*; siehe Pötzelsdorf.

Pötzles, Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 6 Häusern, der Herschaft Nieder-Ranna am Prandhof, hinter Kottes, 5 St. von Krems.

Pötzles, Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein der Stiftshrsch. Zwettel dienstbares *Dorf* von 16 Häusern, hinter den grossen Kampfluss, 1 St. von Zwettel.

Pötzles, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* von 32 Häus. und 169 Einwohn., des Bzks. Waldschach, Pfarre Sanct Nikolai im Sausal; zur Hersch. Ebensfeld, Grottenhofen, Landsberg, Seckau, Trautmannsdorf, Göss und Admont dienstbar.

Pötzling, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., eine im Distr. Komm. Engelzell liegende, der Hrsch. Aichberg gehör., nach Natternbach eingepf. *Ortschaft*, 2 St. von Baierbach.

Pötzling, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Gärsten unterw. *Bauerngut*, in der Pfarre Waistrach, an diesem Bache, nächst der Rotte Perschlechen, 3 St. von Steier.

Pötzlingergut, Oesterr. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zur Hrsch. Neukirchen am Wald geh., dahin eingepf. und z. Dorfe Jebing konskrib. *Bauerngut*, 3 St. von Baierbach.

Potzneusiedel, Lajthafalu — Ungarn, Wieselb. Komitat, ein kroatisch deutscher *Marktflecken* mit 120 Häus. und 754 Einwoh. Filial von Neudorf. Herschaftliches Castell mit einem englischen Garten. Tabakfabrik. Schweizerei und bedeutende Schäferei. Wald. Jahrmärkte. Gräfl. Batthyánysch, am Leithafluss und der österr. Grenze, 1 St. von Parndorf.

Potzoly, Siebenbürgen, ein *Berg* in

der Koloscher Gespanschaft, unter dem Berge Ziglar des westlichen Höhenzuges, auf einem, den Bach Válye-Funza von dem durch Ketesd fliessenden Bache scheidenden Höheuzweige, ½ St. von Ketesd.

Potzowitz, Botzowitz, Patzinow — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* mit einem Meierhofe der Hersch. Horschau-Teinitz einverleibt, zwischen Mies und Teinitz, auf einer Anhöhe, hat 33 Häus. und 240 Einw., nach Semlowitz eingepf., hat 1 obrigk. kleines Herrnhaus, 1 Pottaschensiederei uud ½ Std. 1 Meierhof (Potzniow) nebst 1 Schäferei edler Rasse, 1½ Std. von Teinitz.

Pouchougraz, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft* und *Pfarrdorf*; siehe Billichgrätz.

Pouchouza, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Komm. Pleteriach lieg., zum Gute Seehof gehör. *Dorf* mit 12 Häus. und 62 Einw., gegen O., 3 Std. von Neustädtel.

Pouesle, Pouchie — Ungarn, ein *Dorf* im Veröczer Komitat.

Poudle, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Flödnig geh., nach Woditz eingepf. *Dorf* mit 9 Häus. und 43 Einw., gegen S., 2 Std. von Laibach.

Pouka, Siebenbürgen, Thorenburger Komt.; siehe Poka.

Poule, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein zum Wb. B. Komm. und Hersch. Egg ob Krainburg geh. *Dorf* mit 10 Häus. und 56 Einw., in der Lokalie Terstenig bei Höflein unter dem Gebirge Storshiz, 3 St. von Krainburg.

Pounka, Steiermark, Cill. Kreis, ein *Bach* im Bzk. Rothenthurn, treibt in Sct. Veit 1 Mauthmühle und Stampfe.

Pouschе, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Plankenstein liegendes *Dorf*; siehe Schneckendorf.

Pouschе, Steiermark, Cillier Kr., ein im Wb. B. Kom. Lemberg lieg. versch. Dom. geh. *Dorf*, 2¾ St. von Cilli.

Pouschе, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* mit 25 Häus. und 81 Einwoh., des Bzk. Weichselstätten, Pfr. Neukirchen, zur Hrsch. Gateneck dienstbar.

Pouschineg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Franz; zur Hersch. Oberburg mit ⅓ Getreidzehend pflichtig.

Pousela, Steiermark, Cill. Kreis, ein im Wb. B. Komm. Neukloster liegendes *Pfarrdorf*; siehe Heilenstein.

Pouselle, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. der Grafschaft Auersberg liegend., der Hrsch. Ortenegg geh. *Dorf* mit 4 Häusern und 25 Einwohnern, 3½ St. von Sct. Marein.

Pousst, Böhmen, Prachiner Kr., eine zum Gute Hradek (des Fours) gehör. *Einsiedlerei*; s. Einsiedlerei.

Pouszowka, Galizien, Czortkower Kr., ein *Gut* und nach Jazlowiec eingepf. *Dorf*, an dem Flusse Dzuryn, grenzt gegen Süden mit Bazar, 2 St. von Czapowce.

Povath, Oesterr. unt. d. E., V. O. M. B., ein der Herschaft Ober-Ranna dienstbarer *Ort* von 21 Häusern, liegt am Fusse des Jauerling, 3½ St. von Böckstall.

Pove, Lombardie, Prov. Como u. Distrikt II, Como; s. Tarvenerio.

Pove, Venedig, Provinz Vicenza und Distrikt IV, Bassano, ein *Gemeinde-Dorf* mit einer Gemeinde-Deputation, Pfarre S. Vigilio, zwei Nebenkirchen, S. Pietro und S. Bartolomeo, dann einem Eisenhammer, von dem Flusse Brenta begrenzt, 1 Stunde von Bassano.

Povegila, Isola di Povegila, Venedig, Prov. und Distr. I, Venezia; s. Malamocco.

Povgliana, Dalmatien, Zara Kreis, Pago-Distrikt, ein *Dorf* auf der Insel Pago mit einer eigenen Pfarre und Zollaufseher, der Hauptgemeinde und Prätur Pago einverleibt, 22 Miglien von Zara.

Povegliano, Venedig, Provinz und Distrikt I, Treviso, ein zwischen den Gewässern Prendella und Giavra liegendes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Daniele, 2¼ Stunde von Treviso. Dazu gehören:
Camalò, S. Andrea, *Landhäuser*.

Povegliano, Venedig, Provinz Verona und Distrikt II, Villafranca, ein vom Flusse Tartaro begrenztes, nahe bei Villafranca liegendes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Martino und zwei Oratorien, 2 St. von Verona.

Povellich, Kroatien, Warasdin. Generalat, Kukaviczer Bzk., eine zum Sanct Georger Grenz-Regiments Bzk. Nro. VI. gehör., im Gebirge an dem Velika-Flusse liegende *Ortschaft* von 15 Häusern, mit einer griech. Kapelle, 2½ St. von Kreutz.

Poverding, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Stiftsherschaft Mölk; s. Pöfering.

Poveri, Lombardie, Provinz Berga-

mo und Distrikt X, Treviglio; siehe Cavsirate.

Poveri, Cassina de', Lombardie, Provinz Milano und Distr. XV, Busto Arsizio; s. Busto Arsizio.

Poveri, Cassina de', Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno; s. Codogno.

Poveri, Luogo de', Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt V, Castiglione delle Stiviere; s. Castiglione delle Stiviere.

Poverschle, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wb. Bzks. Kommis. Thurn am Hart und Gurgfeld liegendes, der Herschaft Landstrass gehöriges *Dorf* von 19 Häusern und 109 Einwohnern, gegen Westen von Verch über dem Ratschnabache, 4 St. von Neustädtel.

Poversina, Ungarn, jenseits der Theiss, Krassoer Gespanschaft, Facséter Bzk., ein walachisches, zur königlichen Kammer gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre, grenzt gegen Osten an Temerest, und gegen W. an Bunya, 1½ St. von Facsét.

Poversone, Lombardie, Provinz Sondrio (Provinz della Valtellina) und Distr. I, Sondrio; s. Sondrio.

Povici, Rosa bianca, o, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Resiutta (Rosa bianca, o Povici).

Povie, Dalmatien, Spalato Kreis, Neresi-Distrikt, ein nach Selza gepfarrtes *Dorf*, mit einem von der Natur gebildeten sehr grossen Hafen, auf der Insel Brazza, als Untergemeinde der Hauptgemeinde Neresi zugetheilt, 2 Miglien von Pucischic, 18 Migl. von Spalato.

Povier, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur Herschaft Schwarzeneg gehör. *Dorf* mit einer Pfarre, 1 Stunde von Sesana.

Povinna, Ungarn, diesseits der Donau, Trentschiner Gespanschaft, Solu. Bzk., ein zur gräflich Csákyschen Herschaft Budethin gehöriges *Dorf* von 104 Häusern und 920 römisch-katholischen Einwohnern, nach Kiszucza-Ujhely eingepf., gegen Süden, 2½ St. v. Sillein.

Povirtschach, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., ein *Dorf* mit 21 Häus. und 94 Einwohn., zur Hauptgemeinde Feldkirchen.

Povljana, Dalmatien, Zara Kreis, eine *Pfarre* mit 128 Seelen.

Povo, Pau — Tirol, Trienter Kreis, eine zur Stadt- und zum Landgerichte Trient gehörige *Gemeinde* von 6 Ortschaften, liegt jenseits der Fersina; siehe Pau.

Povolaro, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XVII, Rigolato; siehe Comegliano.

Povolaro, Venedig, Provinz und Distrikt I, Vicenza; s. Due Villa.

Povoletto, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XIV, Faedis, ein ganz in der Ebene liegendes, gegen Osten an Faedis, gegen Süden an Romanzacco und gegen Westen an Feletto grenzendes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und eigener Pfarre S. Clemente, 5 Miglien von Udine. Dazu gehören:

Bellazoja, Belveder, Grions di Torre mit einer Mühle und Säge, Magredis mit zwei Mühlen, Marsura mit vier Mühlen und einer Säge, Primulacco, Ravosa mit einer Mühle, Salt, Savorgnan di Torre mit zwei Mühlen und einer Säge, Sciacco mit einer Mühle, *Dörfer*.

Povraszmik, Sailersdorf — Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespanschaft, im Oberen Bezirke, ein slowakisches *Dorf* von 20 Häusern und 156 evangelischen Einwohnern, der Bergstadt Libeth-Banya gehörig, auch dahin eingepfarrt, liegt ausser der Landstrasse zwischen Hügeln, ¾ Stunden von Libeth-Banya, und 3¼ Stunde von Neusohl.

Povúcsie, Slavonien, Veröczer Gespanschaft, Deakovárer Bezirk, ein der Herschaft Deakovár gehöriges *Gebirgsdorf*, liegt an dem Vuka-Flusse, mit einer Kirche, 2 Meilen von Deakovár.

Powang, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kom. Frankenmarkt gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Sanct Georgen am Attergau; nach verschiedenen Orten grundbar, 4 St. von Frankenmarkt.

Powang, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kr., ein in dem Distr. Kom. Kogel liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges, nach Sanct Georgen am Attergey eingepfarrtes *Dorf*, an der Mondseerstrasse, mit den Einöden Fraunbichl und Helmgast, 3 St. von Frankenmarkt.

Powiska-Bistrica, — Ungarn, Trentschiner Gespansch.; siehe Vágh-Besztercze.

Powázska-Bystrjce, Besztercze-Vágh — Ungarn, ein *Markt* in der Trentschiner Gespanschaft.

Powel, Böhmisch-, Mähren, Olmützer Kreis, ein dem Olmützer Metropolitan-Kapitel gehöriges *Dorf* von 65 Häusern und 378 Einw., ¼ St. von Olmütz.

Powerhow, Galizien, Samborer Kr., ein zur Herschaft Komarno gehöriges *Dorf* mit einer rusniakischen Pfarre, grenzt gegen Westen mit dem Flusse Dniester. Post Komarno.

Powesen, Böhmen, Saazer Kr., ein *Meierhof* der Hrsch. Petersburg; siehe Powiesen.

Powezow, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Herschaft Niedomnice gehöriges *Dorf*, liegt gegen Süden nächst dem Dorfe Krzyz, nach Lissagora eingepf., 2 St. von Tarnow.

Powiesen, Powesen — Böhmen, im Saazer Kreis, ein einschichtiger *Meierhof*, der Herschaft Petersburg gehörig liegt zwischen Schelles und Postachowitz, 5¼ St. von Koleschowitz. Post Horosedl.

Powirtschach, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichtsherschaft Himmelberg gehörige *Ortschaft*, 3¼ St. v. Villach.

Powitno, Galizien, Lemberger Kreis, ein zur Herschaft Obroszyn gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre. Post Bartatow.

Powitz, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Krumau geh.; siehe Bowitz.

Powitschin, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein zur Herschaft Pürglitz gehöriges *Dorf*, liegt nächst dem Dorfe Milostin, 1¼ Stunde von Horosedl.

Powodowa bei Stadt Sambor nowy, Galizien, Samborer Kr., eine *Vorstadt* der Hrsch., Pfarre und Post Sambor.

Powroznik, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kammeralhrsch. Muszyna geh. *Dorf* mit einer Pfarre, am Flusse Muszynka. Post Sandec.

Powtozna bei Sambor nowy, Galizien, Sambor. Kr., eine *Vorstadt*. Post Sambor.

Poxeshena, Pozsesena — Ungarn, ein *Dorf*, im Walach. Illir. Grenz-Regiments Bezirke. Postamt.

Poxham, Oest, ob der Ens, Hausruck Kr., ein im Distr. Komm. Aschach liegende, den Herschaften Efferding und Schaumberg, dann dem Spital zu Efferding gehör., nach Hartkirchen eingepf. *Dorf*, grenzt gegen W. an das Dorf Hart oder Hacking, 1½ St. von Efferding.

Poxlethen, oder Pochsleuten — Oest. ob der Ens, Traun Kr., eine zum Distr. Komm. Pernstein, den Hersch. Seisenburg und Ober-Achleiten gehör., nach Kirchdorf eingepf. *Ortschaft* von zerst. Häus., gegen W. hinter der Kirche Magdalenaberg, 5¼ St. von Wels.

Poxoga, Pozsoga — Ungarn, Krassov. Gesp., ein *Praedium*.

Poxruck, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein im Pfgcht. Schärding lieg., d. Hrsch. Aurolzmünster geh., nach Senftenbach eingepf., *Dorf*, 4¼ St. von Ried.

Poxruck, Gross- und Klein-, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., 2 kl. *Ortschaften*; siehe Bocksruck.

Poybuk, Pogbuky, bei Schaller auch Boibuk — Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* von 25 Häus. und 155 Einw., ist nach Zhoř eingepf. und hat ein Wirthshaus, 1¼ St. von Jung-Woschitz.

Poydl, Gross-, Mähren, Olm. Kr., ein zur Hrsch. Mürau geh. *Dorf*, nahe an der von Olmütz nach Böhmen führ. Post- und Landstrasse, ¼ Stunde von Müglitz.

Poydl, Klein-, Mähren, Olm. Kr., ein zur Hrsch. Mürau unterth., nahe am Gebirge liegendes *Dorf*, ¼ Stunde von Müglitz.

Poydom, auch Podom oder Podomy — Mähren, Brünn. Kr., ein zur Herschaft Ratschitz geh., im Gebirge lieg. *Dorf* von 65 Häus. und 424 Einwoh., westw. 2 St. davon entl., 2¼ St. v. Wischau.

Poyenbachel, Steiermark, Judenb. Kr., im Bzk. Murau, treibt 3 Hausmühlen in Sanct Georgen.

Poynik, Ungarn, Sohler Gesp., ein *Marktflecken*.

Poysbrunn, oder Poisbrunn — Oest. u. der Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf* von 750 Einwoh., mit einer eigenen Pfarre, unweit Steinabrunn, an der mähr. Grenze. Hauptort einer freih. Barteusteinischen Herschaft. Beim herschaftl. Schlosse, welches auf einer Anhöhe steht, befinden sich weitläufige Wirthschaftsgebäude und ein englischer Garten, von Wiesen und Weinhügeln umgeben, nördlich von Poisdorf und östlich von Falkenstein, 1 Stunde von Poisdorf.

Poysdorf, Oesterreich unter der Ens, V. U. M. B., ein *Markt* der Herschaft Wülfersdorf; siehe Poisdorf.

Pozalis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. II, S. Daniele; siehe Rive d' Arcano.

Pozans di sopra e di sotto, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XII, Cividale; siehe Prepotto.

Pozary, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Meierhof* der Herschaft Pürglitz, siehe Philippshof.

Pozary, Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Meierhof* der Herschaft Konopischt; siehe Poschar.

Pozatka, Ungarn, Neutr. Kom.; siehe Posztotka.

Pozauzow, Poczauczow, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Trebitsch und Pfarre Tarnawa.

Pozba, Ungarn, diesseits der Donau. Barser Gespanschaft, Verebeller Bzk., ein *Dorf* von 53 Häusern u. 351 meist reformirten Einwohnern, d. adel. Familie Balogh, mit einer Pastorie u. ref. Bethhause, sonst nach Besse eingepf., fruchtbarer Boden, 2½ St. v. Verebell, 3 St. von Leva, 4 St. v. Neutra.

Pozden, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Dorf* von 54 Häusern und 432 E., hat 1 Pfarkirche, 1 Pfarrei u. 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 obrigkeitl. Maierhof, 1 do. Schäferei, 1 do. Jägerhaus, 1 do. Potaschensiederei, 1 do. altes Schlösschen, 1 Wirthshaus und 2 Mühlen, worunter eine mit Brettsäge; auch ist hier ein Steinkohlen-Bergwerk, eingepfarrt sind, ausser Pozden selbst, das hiesige Dorf Liskay u. d. fremden Dörfer Bilichow (Herschaft Zlonitz), Hřessitz (Herschaft Kornhaus) und Gedomelitz, (Herschaft Smecna), 2¼ St. ssw. v. Wrana, am Pozguer Bache.

Pozdiatin, Mähren, Znaimer Kreis, ein *Dorf* von 24 Häusern und 178 E., zur Herschaft Namiescht gehörend.

Pozdiatka, eigentl. Pozdiatek, Mähren, Iglauer Kreis, ein zur Herschaft Trebitsch gehörendes *Dorf* gegen Okraschowitz und dem Flusse Iglawa, 1¼ St. v. Trebitsch, 2 Meilen von Gross-Meseritsch.

Pozdiechow, insg. Pozdichow, Mähren, Hrad. Kreis, ein *Dorf* von 104 H. und 575 Einwohner, zur Herschaft Wisowitz, mit einer Lokalkapl., 10 Std. von Hradisch und 8 M. v. Wischau.

Pozdieras, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Krumau, 1¼ St. v. Budweis.

Pozdietin, Mähren, Znaimer Kreis, ein zur Herschaft Namiescht gehöriges *Dorf* nordwestl. davon entlegen, 4½ Stunde von Gross Bitesch.

Pozdin, Böhmen, Prach. Kreis, ein zur Hrsch. Schlüsselburg gehörig. *Dorf* von 37 Häusern und 242 Einwohnern, nächst der Pisekerstrasse, nach Hwozdian eingepfarrt, 2¼ St. v. Grünberg, und 1¼ Stunden von Schlüsselburg.

Pozdislo, Ungarn, Zemplin Kom., s. Paszdics.

Pozdziacz, Galizien, Przemysl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. u. Pfarre Medyka. Post Przemysl.

Pozdzimirz, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Dorf*, Pfarre Jastrzembkow, Hrsch. Potorzyca. Post Zolkiew.

Pordzimirz, Galizien, Zolkiw. Kr., ein zur Herschaft, Sokal geh. *Dorf*, mit einer griech. katholischen Kirche und Vorwerke, nächst Krystianpol, 4 St. von Sokal und 14 St. v. Zolkiew.

Pozehaj, Ungern, diesseits der Donau, Thurócz. Gespanschaft im III. Bzk., ein *Praedium* zwischen Waldungen, nahe bei dem Dorfe Dubovaj, nach Ivankofalva und Szent-Mihály eingepfarrt, 2½ St. von Rudno.

Pozeka, Pozeha, Pozehy, Ungarn, ein *Praedium* im Thurotzer Com.

Pozir, Rocca e Castello, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; s. Governolo.

Pozkow, Bökmen, Bunzlauer Kreis, ein *Pfarrdorf* von 60 Häusern u. 400 Einwohnern, zur Herschaft Semil. Post Reichenberg.

Pözlberg, Oestr. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pfleggerichte Viechtenstein gehörige *Einöde*, in einer waldigen Gegend; nach Viechtenstein gepfarrt, 6½ St. v. Schärding.

Pözling, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein *Dorf*, auf einem Berge, in der Pfarre Enzkirchen, 2½ St. von Baierbach.

Pozmanócz, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Tötsag. Bzk., ein zwisch. d. Bergen Dankócz und Kruplivnik liegendes vend. *Dorf* der Herschaft und Pfarre Felsö Lendva, 1½ St. v. Radkersburg.

Pozmo, Possow, Pozow, Böhmen, Beraner Kreis, ein *Dorf*, der Hersch. Tloskau, 1½ St. v. Bistritz.

Pózmónd, Ungarn, Stuhlweissenburger Com.; siehe Pásmánd.

Poznachewice dolne, Galizien, Bochn. Kreis, ein zur Herschaft Raciechowice geh. *Dorf*, gränzt gegen Osten mit Wisniowa, an dem Bache Krzyworeka, 2 St. v. Gdow.

Poznachowice gorne, Galizien, Bochn. Kr., ein zur Herschaft Dobczyce gehöriges *Dorf* an dem Strome Krzyworzcka, 3 Stunden von Gdow.

Poznanka, Galizien, Tarnopol Kr., ein zur Hersch. Grzymalow gehör. nach Ostapie Rit. Gr. eingepf. *Dorf*, 4 St. v. Chorostkow.

Poznanka, gnyla, Galizien, Tar-

nop. Kr., ein zur Hrsch. Smolanka geh. *Dorf* mit einer russisch-griech. Kirche, Vorwerke und Wirthshause, am Flusse Gnizna, 6 Stunden von Mikulince. Post Grzymalow.

Poznanotz, Ungarn, Eisenburger Komt., ein sl. *Dorf* von 18 Häus. und 123 rk. und evang. Einwohnern, Filial von Felsö-Lendva, u. zu dieser Hrsch. gehörig, 3 Stunden von Radkersburg.

Poznanovecz, Kroatien, Varasdin. Gespanschaft, Unter Zagorianer Bezirk, eine *Gemeinde* und *Dorf* in der Pfarre Mache, mit einem herschaftlichen Kastell, 6 Stunden von St. Johann.

Pozorita, Galizien, Bukow. Kreis, ein *Kammeral-Dorf* und *Postwechsel*, siehe Poschorita.

Pozoritz, Mähren, Brünn. Kreis, ein Steuerb. mit 19 Steuergd. 28,008 Joch.

Pozorka, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Meierhof* der Herschaft Schinkau; siehe Posorka.

Pozow, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dorf* von 24 Häusern und 145 Einw., zur Herschaft Tloskau und Pfarre Postupitz.

Pozowice, Galizien, Wadow. Kreis, ein zur Herschaft Tyniec geh. *Dorf* am Flusse Weichsel, 4 Stunden von Wadowice.

Pozsaga, Ungarn, jenseirs der Theis, Krassov. Gespanschaft, Bulcs. Bezirk, ein walach. zur königl. Kammer geh. *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre, liegt am Marosflusse, grenzt an Szelczeva, Bulza u. Kápriora, 4½ St. v. Fascet.

Pozsesena, Ratz-, oder Boschozsena, Ungarn, Illir. Banat-Reg., ein raiz. *Dorf* v. 96 H. und 676 Einw., Hauptmans-Station, 4 Std. von Weiskirchen an der Donau.

Pozsesena, Olah-, oder Boschozsena, Ungarn, Illir. Banat-Reg., ein wal. *Dorf* v. 65 H. und 451 E., 3¼ St. v. Weiskirchen nächst der Donau.

Bozsok, Posauken, Bzowik, Ungarn, Houth Kom., sl. Marktflecken u. Hauptort einer der Probstei des h. Stephan von Bozsok gehörigen Herschaft, von 80 Häusern und 456 rk. Einwohnern, altes Schloss, Bräuhaus, Hofrichteramt, Mahlmühle, Jahrmärkte, fruchtbarer Boden, Waldungen, 4 St. von Schemnitz und ¾ Meilen von Karpfen.

Posony, Postonium, Ungarn, eine *Stadt* im Poseganer Kom.

Poztau, Ka-, Siebenbürgen, ein *Berg* im Csiker Stuhl, bei Csekefalva.

Poznau, Ungarn, jenseits der Donau, Zalander Gespanschaft, Egerszeg. Bzk., ein *Dorf* auf der Kommerzialstrasse v. Zala-Egerszeg nach Zala ber, zwischen Szent-István, dessen Filial es ist, und Kis-Falud, z. gräflich Georg Festetics. Herschaft Kemend gehörig, ½ Stunde von Egerszeg.

Pozwirz bei **Sklobudka,** Galizien, Stryer Kreis, ein *Vorwerk* der Herschaft und Pfarre Bukaczowce. Post Bursztyn.

Pozza, Tirol, Trienter Kreis, ein *Weiler*, zum Landgerichte Cavalese und Gemeinde Valfloriana.

Pozza, Tirol, Rover. Kreis, ein *Dorf* zum Landgchte. Roveredo u. Gemeinde Trambileno.

Pozza, Tirol, ein *Dorf* und Beneficiat der Pfarre Vigo di Fassa, dieses Landgerichts.

Pozza, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; s. Casale.

Pozzachio, Tirol, Rover. Kreis, ein *Dorf* zum Landgerichte Roveredo und Gemeinde Vallarsa.

Pozzaglio, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Lorenco, von dem Piacenza Gebirge und dem Flusse Pò begrenzt, 1½ St. von Cremona. Mit:

Desertino del Montevano, Nova del Crotto, *Meiereien.*

Pozzale. Venedig, Prov. Belluno und Distr. III, Pieve di Cadore; siehe Pieve di Cadore.

Pozzatini, Porto, Venedig, Prov. Venezia und Distr. V, Loreo; siehe Rosolina (Porto Pozzatini).

Pozze, Cassina delle, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VIII, Piadenna; siehe S. Giovanni in Croce.

Pozzecco, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IX, Codroipo; siehe Bertiolo.

Pozzetto, Venedig, Prov. Padova u. Distr. IX, Este; siehe Este.

Pozzi, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona; s. Bugiallo.

Pozzi, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XIII, Gallarate; siehe Crenna.

Pozzi, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio; siehe Brenta.

Pozzi, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano; siehe Teglio.

Pozzi, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VIII, Vimercate; siehe Lesno.

Pozzina, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Ticinese.

Pozzi, Sette, Lombardie, Prov. und Distr. I, Cremona; siehe Sette Pozzi.

Pozzo, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. S. Giorgio.

Pozzo, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IX, Codroipo; s. Codroipo.

Pozzo, Venedig, Prov. Verona und Distr. VII, Zevio; siehe S. Giovanni Lupatoto.

Pozzo, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. V, Traona; siehe Mello.

Pozzo, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. V, Marostica, ein in der Ebene liegendes, von Vicenza, Marostica und dem Flusse Brenta begrenztes *Gemeindedorf*, mit einer Pfarre S. Maria und S. Valentino, 2 öffentlichen und 2 Privat-Oratorien und einer Gemeinde-Deputation, 2 Stunden von Marostica. Mit:
Friola, *Dorf*.

Pozzo, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Nosadello.

Pozzo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola, ein *Gemeindedorf* mit einer Pfarre S. Antonio Abbat., Aushilfskirche und Gemeinde-Deputation, an Vaprio, Inzago, Basiano und Trezzano grenzend, 6 Mgl. von Gorgonzola. Hieher gehören:
Bettola Moresina, Montata Cavalesco, S. Margherita, *Meiereien*.

Pozzo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Cardana.

Pozzo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Civate.

Pozzo Baronzio, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. IX, Pescarolo, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre B. Verg. Ass. und 2 Privat-Kapellen, 3½ St. von Cremona.

Pozzoben, Borgo-, Dalmatien, Spalato-Kreis und Distrikt, eine *Vorstadt* und Untergemeinde der Stadt und Hauptgemeinde Spalato, nordwestlich liegend und nach Borgo-Grande gepfarrt, mit einer bedeutenden Brunnquelle der besten Art, deren sich der grösste Theil der Einwohner bedient, daher auch die Benennung Pozbon (guter Brunn) entstanden zu sein scheint. Post Spalato.

Pozzobon, Venedig, Prov. Padova und Distr. XII, Piove; siehe Piove.

Pozzobonella, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Orientale.

Pozzobonella, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. III, S. Angiolo; siehe Caselle.

Pozzo Cassale, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantovo; siehe Curtatone.

Pozzo, Cassina del, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Maleo.

Pozzo, Catena, Venedig, Provinz Padova und Distr. X, Monselice; siehe Monselice (S. Marco con Pozzo Catena).

Pozzo di Zeno, Lombardie, Prov. Como und Distr. XI, Lecco; s. Somana.

Pozzolongo, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. V, Lonato, ein *Gemeindedorf* von Hügeln begrenzt, mit einer eigenen Pfarre S. Lorenzo und Gemeinde-Deputation, 4 Migl. v. Peschiera (Prov. Mantova). Mit:
Baibo, Bazola, Campagna Gelmelli, Ca nuova Roviglio, Casa Bonturelli, Casa Questi, Casaloldi, Celadina nuova, Censa, Chiapella, Cobue di sopra e di sotto, Colombara Bonturelli, Colombara Marai, Erta, Fenil Andreis, Fenil Cominelli, Mascadello, Monte Otella, Pozzingheli, Prandino nuovo, Roveglia, Rovere, Sacca, S. Giacomo, Selvelo, Tugvana, Vagrido, Vestona, Vivaro Roveglio, Volpe, Zadei, *Meiereien*. — Casa Tellaroli, Casino Sacco, Cerino, Marchina, Massadorn, Paffè, Rotingo, Vivaro Brighenti, Vivaro sul Monte, Zuccale, *Häuser*. — Molinello, *Mühle*.

Pozzolo, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. IV, Volta, ein kleiner *Flecken* und *Gemeinde* mit einer eigenen Pfarre Nativita della Beat. Vergine, einer Kapelle S. Isidoro und einer Gemeinde-Deputation, an dem vorbeifliessenden Mincio, 1 St. von Volta.

Pozzolo, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Samolaco.

Pozzolo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Gravedona; s. Domaso.

Pozzolo, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano; s. Vigentino.

Pozzolo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiano; siehe Oggiano.

Pozzolo, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. XIII, Barbarano; s. Villaga.

Pozzolo, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Gavirate.

Pozzolo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, ein *Dorf*.

Pozzolo Inferiore, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Mariano; siehe Brenna.

Pozzolo superiore, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXVI, Mariano; siehe Brenna.

Pozzonovo, Venedig, Prov. Padova und Distr. X, Monselice, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre Natività di Maria Vergine und 2 Oratorien, un-

weit Tribano, Solesino, Vanzo u. Staughela, 5 Migl. von Monselice.

Pozzonovo Pradi, Venedig, Provinz Venezia und Distrikt VIII, Porto Gruaro; s, Porto Gruaro (Pra di Pozzo).

Pozzoveggian, Venedig, Provinz Padova und Distrikt VIII, Montagnana; siehe S. Margherita.

Pozzo Viggiani, Venedig, Provinz und Municipal-Bezirk Padova; siehe Padova (Salboro).

Pozzovegiano, Venedig, Prov. Padova und Distrikt X, Monselice; siehe Monselice.

Pozzuolo, Lombardie, Provinz Milano und Distr. IX, Gorgonzola, ein *Gemeind-dorf* mit einer eigenen Pfarre S. Maria, Aushilfskirche, Oratorio und Gemeinde-Deputation, nächst Inzago, Trecella, Biscatrate und Melzo, 3 Migl. von Gorgonzola. Einverleibt sind:
Cassina Grande, Cattaneo, Di Frati; Nava, Piolta, De' Rotti, S. Erasmo-Monasterolo.

Pozzuolo, Lonate, Lombardie, Pr. Milano und Distrikt XIV, Cuggiono; s. Lonato.

Pozzuolo, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine, ein von den Gemeinden Pavia, Mortegliano, Campoformido und Cussignano begrenztes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Andrea und 2 Oratorien, 5 Migl. von Udine. Hieher gehören:
Cargnacco, Sammardenchia, Terrenzano, Zugliano, *Dörfer*.

Prà, Venedig, Prov. Belluno und Distr. II, Longarone; siehe Forno di Zoldo.

Prà, Venedig, ein *Berg* bei Trigana.

Prà, Al, Venedig, Prov. Belluno und Distr. V, Agordo; siehe Taibon.

Prà, Al, Venedig, Prov. Treviso und Distrikt V, Serravalle; siehe Follina (Al Prà).

Prabanasco, Venedig, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Boffalora.

Prabant, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Riegersburg dienstbar.

Prabedol, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; siehe Pramaggiore.

Prabonischul, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; s. Torreano.

Prà, Bevera, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Barzago.

Prabsch, Wrabcj — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 34 Häus. und 292 Einwohn., am Fusse des Gebirges, im höher. Flachlande, ist nach Payreschau (Herschaft Hohenfurt) eingepf., hier ist 1 Filialschule und 1 Wirthshaus; unfern von hier werden Braunkohlen gegraben; zu Prabsch gehört die Einschichte Dworácek, 1 Bauernhof, ¼ St. südöstl. am Walde Hlina, 2¼ St. von Krumau.

Präbukovle, Spuden und **Sgoren**, Steiermark, Cill. Kr., 2 im Wb. B. Komm. Burg-Feistritz lieg. *Dörfer*; siehe Preitenbach.

Pracerito, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Capriuo; siehe Caprino.

Prachatitz, Pisek — Böhmen, Prach. Kr., eine *Munizipalstadt* in einem Thalkessel, welcher von dem Bache Ziwny bewässert wird, am nördlichen Fusse des hohen waldigen Berges Libin, 295 Wr. Klafter über der Meeresfläche und westl. von den Abhängen und Auslaufern des Schwarzberges, dem Ossek, Galgenberge, Probosstowiec und Skalka, östl. von Zdenice und Cerwenice eingeschlossen, theilt sich in die Stadt und Vorstadt, welche beide durch die alten Ringmauern getrennt sind; die Vorstadt ist an der Nordseite der Stadt und hat 162 Häuser und 1319 Einwoh., die Stadt hat 165 Häuser und 1272 Einwohnern. Hier ist 1 Dechanteikirche, ein schönes altes Gebäude mit einem hohen von gothischen Säulen getragenen Gewölbe; sie wird bereits auf das Jahr 1359 in den Errichtungsbüchern als Pfarrkirche erwähnt; das jetzige Gotteshaus ist jedoch erst etwas über 300 Jahre alt; sie steht unter hrschftl. Patronate; 1 deutsche Schule von drei Klassen, und einer Klasse zur Vorbereitung für die Gymnasialstudien; sie steht unter dem Patronate der Stadtgemeinde; ein herschaftl. Amthaus, d. Sitz des Amtes der Hersch. Wallern; ein der Stadtgemeinde gehör. Rathhaus, ein merkwürdiges altes festes Gebäude, äusserlich ganz mit gut ausgeführten und ziemlich erhaltenen mittelalterlichen Malereien bedeckt, 2 Kasernen, ein Spital. Die Obrigkeit hat hier ein Bräuhaus (auf 23¼ Fass) in der Vorstadt und 1 Mühle; ausser der Stadt sind noch neun städtische Mühlen und 2 Brettsägen, und ½ Stunde südlich von der Stadt am Abhange des Libin, ein Badhaus. Die Stadtgemeinde besitzt ein Bräuhaus, dann 1700 Joch Waldungen am Libin und am Zdenice, woraus jeder Bürger das nöthige Bauholz und 4 Klafter Brennholz erhält; dann gehören der Stadtgemeinde die Dörfer Altprachatitz, Wostrow, Lhotka und

ein Theil des Dorfes Kliftau. Die Einwohner ernähren sich vom ergiebigen Ackerbaue, Viehzucht und Betreibung städtischer Gewerbe, unter welchen die Branntweinbrennerei den ersten Rang behauptet. Es sind hier 138 Branntweinbrenner, welche ihre Waare, sogenannten Perlbranntwein auch unter dem Namen Prachatitzer bekannt, weit und breit in Böhmen und Oesterreich verführen. Die Stadt Prachatitz ist eng zusammengebaut, hat noch Ueberreste von den alten Befestigungswerken, und überhaupt eine sehr alterthümliches Ansehen 4 Stunden v. Wodnian. Postamt mit:

Bieltsch, Lhota, Pefferschlag, Prix, Sippelhöfe, Stögerhütte, Sanct Magdalena, Temetschlag, Tieschowitz, Wegrow, Huninetz und Zdenitz.

Prachatitz, Alt-, Böhmen, Prachn. Kreis, ein zur Stadt Prachatitz gehör. *Dorf* von 25 Häus. und 190 Einwoh., ¼ St. von der Stadt entfernt, 4 Std. von Wodnian, 4 St. v. Pisek.

Pracheck, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 12 Häuser und 64 Einwohn., zur Hrsch. Zeilern und Pfarre Ardacker, 1 St. v. Amstädten.

Prachfeldisches Häusel, Böhmen, Czaslau. Kr., eine *Einschichte*, des Gutes Preitenhof, liegt am Walde an der Landstr., 1 St. v. Iglau.

Prachin, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Berg*, 1620 F. hoch.

Prachin, Prachno, Prachinerberg, auch Altenburg od. Hora, Böhmen, Prach. Kr., ein ehed. festes *Schloss* und *Stadt*, wovon dieser ganze Kreis den Namen führt, jetzt ein *Meierhof*, der Hrsch. Horazdiowitz, liegt am Wattawaflusse, ¼ St. von Horazdiowitz.

Prachiner Kreis, mit Inbegriff der königlichen Freibauern — Böhmen, ein *Kreis*, liegt zwischen 48° 52′ und 49° 40′ nördlicher Br., und zwischen 30° 41′ und 32° 4′ östl. Länge. Der nach dieser Kreiskarte bewohnte Flächeninhalt beträgt 84 Q. M., auf welcher sich 3 kgl. Berg-, 8 Munizipal-Städte, 3 Städtchen, 18 Marktflecken und 996 Dörfer, die einschichtigen Wohngebäude mit eingerechnet, befinden, die von 259,294 Menschen bewohnt werden u. in kirchlich. Hinsicht in 9 Vikariate, 11 Dekanate, 83 Pfarreien, und 37 Lokalien vertheilt sind. Nach der Bevölkerung dieses Kreises kommen 3087 Menschen auf eine Qdtr. Meile. Hat die grösste Ausdehnung unter allen böhmisch. Kreisen. Die Hauptnahrungszweige der Einwohner dieses Kreises sind der Feldbau, eine mittelmässige Viehzucht, in einigen Gegenden (vorzüglich um Schlüsselburg), starken Flachsbau, ein nicht unwichtiger Bergbau auf Eisen, mehre Kunstgewerbe (besonders die Papier, Glas- und Eisenwaaren-Erzeugung), und ein ziemlich lebhafter Handelsbetrieb. Von grosser Wichtigkeit und Ausdehnung

sind die Waldungen (Böhmerwald) in diesem Landstriche, besonders an der bairischen Grenze. Durch den ungeheuren Holzvorrath, welchen sie liefern, wird die Glas- und Eisenerzeugung unterstützt, und selbst in ihrem bestehenden Umfange möglich gemacht; aber dennoch ist ein grosser Theil derselben unbenützt, u. zwar nicht in unwegsammen, wasserlossen Gebirgen, sondern in Gegenden, wo schon die Natur alle Mittel zu ihrer Benützung hergestellt, und solche selbst wesentlich erleichtert hat.

Prachnian, Prachnan — Böhmen, Czaslauer Kr., ein zur Hrsch. Krziwsaudow gehör. *Dorf* von 21 Häusern und 202 Einwohnern, von welchen 2 Häuser zur Herschaft Krziwsaudow gehören, ist nach Křeschin eingepf., 8 St. von Steken.

Prachnian, Neu-, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zum Gute Prawonin

und zum Gerzabeker Freisassenviertel gehöriges *Dorf* von 9 Häusern und 140 Einwohnern, 5¼ St. von Wottitz.

Prachno, Kroatien, Militär-Banal Grenze, Petrinianer Bezirk, eine zum zweiten Banal Grenz-Regiments Bezirk Nro. XI. gehörige *Ortschaft* von 32 Häusern und 154 Einwohnern; — liegt nächst dem Kulpa-Flusse und der Ortschaft Moschenicza, 1¼ St. von Petrinia.

Prachno, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Meierhof* der Hrsch. Horazdiowitz; s. Prachin.

Prachno, Novum-. — Kroatien. Agramer Gespanschaft, im Bezirk jenseits der Save, eine an dem Kulpa-Flusse liegende, nach Silinecz eingpf. *Ortschaft* mit 13 Häus. u. 120 Einw., 2 St. von Petrinia.

Prachno, Vetus-, Kroatien, ein *Dorf* mit 6 Häus. und 65 Einw., im Agram. Komt.

Prachow, Böhmen, Bidschower Kr., ein zur Herschaft Welisch gehöriges *Dorf* von 18 Häusern und 138 Einwohnern, ist nach Wostruzno eingepf., und hat ein obrigkeitliches Jägerhaus. Wahrscheinlich war auch dieses Dorf ehemals ein eigenes Gut, denn wir finden unter den 30 Direktoren, welche die protestantischen Stände Böhmens 1618 zu Reichsverwesern ernannten, einen Kochan von Prachowa, der am 21. Juni 1621 zu Prag enthauptet wurde; — in hoher und kalter Lage, grenzt gegen Süden mit dem Dorfe Ober-Lochow, 1 St. von Gitschin.

Prachowa, Mähren, Brünner Kreis, ein *Berg*.

Prachowitz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Herschaft Pardubitz gehöriges *Dorf* von 36 Häusern und 256 Einwohnern, liegt an dem Mautnerbache, und an der Wien-Prager Eisenbahn, ½ Stunde ostwärts von dem Städtchen Daschitz, 2½ St. von Pardubitz, und eben so weit von Chrudim.

Prachowitz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Herschaft Herzmanmiestetz gehöriges *Dorf* von 46 Häusern und 361 Einwohnern, welche von Feldbau, Viehzucht, Kalkbrechen und Brennen, und vom Verführen des Kalkes sich nähren, hier ist ein mächtiger, über die Gebirgsebene hervorragender Kalkstock, welcher vorzüglichen Marmor und Kalkstein liefert und regelmässig abgebaut wird. Die Obrigkeit hat hier ein Hegerhaus, einen Holzplatz und zwei Kalköfen; hoch und freiliegend, hinter dem Dorfe Kostelletz gegen Süden, 3 Stunden von Chrudim.

Prachwinkel, Brawinkl — Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, eine dem Distr. Kommiss. Zellhof gehörige, nach Zell eingepf. *Ortschaft* von 37 zerstreuten Häusern, liegt zwischen dem Schlosse Zellhof und der Pfarrkirche Allerheiligen, 4 St. von Ens, und 8 St. von Linz.

Prackenberg, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, 3 in dem Pfleggerichte Ried liegende, der Herschaft Sanct Martin und dem Stifte Mattsee gehör., nach Waldzell eingepf. *Häuser*, 2½ St. von Ried.

Prackow, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein *Dorf* von 16 Häusern und 108 Einwohnern, nach Lautschek (Herschaft Gross-Rohosetz) eingepf., davon gehören 15 Häuser mit 101 Einwohnern hierher, und 1 Haus mit 7 Einwohnern zur Herschaft Gross-Rohosetz; — liegt an dem Prackower Berge, der die nördliche Fortsetzung des Kosakow ist, 1½ Stunde von Gross-Skal.

Pracorno, Tirol, Trienter Kreis, ein kleiner *Ort* und Schule der Kuratie S. Bernardo, liegt in dem Thale Rabbi, Landgerichts Malè auf dem Sulzberge.

Prácsa, Weinern — Ungarn, diesseits der Donau, Presburger Gespanschaft und Bezirk, ein wegen seinem guten weissen Weinbau bekanntes *Dorf*, der königlichen Freistadt Presburg dienstbar, mit einer eigenen Pfarre, liegt zwischen Papfalva und dem Weingebirge, 1¼ Stunde von Presburg.

Praczka, Galizien, Sandecer Kreis, ein zur Kammeral-Herschaft Altsandec gehöriges *Dorf*; — liegt an dem Flusse Dunajec, 3 Stunden von Sandec.

Praczno, Böhmen, Taborer Kr., ein *Meierhof* der Stadt Tabor geh.; siehe Praczow.

Praczow, Praczno — Böhmen, Taborer Kr., ein *Meierhof z.* Stadt Tabor, 1¼ St. von Tabor.

Praczow, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dörfchen* der Herschaft Nassaberg; s. Pratschow.

Prad, Tirol, ein *Dorf* und Expositur der Pfarre Agums, Landgrchts. Glurns am Eingange ins Suldenthal, und Anfang der neuen Strasse nach Bormio, an dem Fusse des Stilfser Joches. Postamt.

Prada, Tirol, Trienter Kreis, ein an dem rechten Etschufer liegendes *Dorf*, mit einer Kuratie, liegt bei Brentonico, Landgerichts Mori, 3½ Stunde v. Roveredo.

Prada, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio; s. Brenta.

Prada, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; s. Morbegno.

Prada, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XIII, Verdello; siehe Verdello.

Prada, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe S. Antonio.

Prada, Lombardie, Prov. Como und Distr. V, S. Felice; s. S. Felice.

Prada, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; s. Airuno.

Prada, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; s. Cunardo.

Prada, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; s. Corte del Palasio.

Prada di Sopra e di sotto, — Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. Porto.

Pradaglia, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; s. Pandino.

Pradalalbi, Tirol, Rovoredo Kreis, ein *Weiler* zum Ldgcht. Nogaredo und Gemeinde Castellano.

Pradale, Lombardie, Provinz Como und Distrikt V, S. Fedele; s. Lanzo.

Pradalunga, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VI, Alzano Maggiore, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre, zwölf Steinbrüchen, und einem Kalk- und Ziegelofen, liegt nahe dem Berge Misma und dem Flusse Serio, 1½ Stunde von Alzano Maggiore. Mit:
Cornale, kleine *Gasse*.

Pradamano, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt I, Udine, ein nahe an der Grenze des Distrikts XII, Cividale liegendes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und einer eigenen Pfarre S. Cecilia und 2 Aushilfskirchen, 3 Migl. von Udine. Mit:
Lovaria, *Gemeindetheil*.

Pradariola, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; s. Montagnana.

Pradavera, Venedig, Provinz Mantova und Distrikt IV, Volta; siehe Ponti.

Pradazzi, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; s. Carvico.

Pradazzi, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XII, Viadana; siehe Dosolo.

Pradazzó, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Castelleone.

Pradazzo, Lombardie, Proviuz Cremona und Distr. III, Soresina; siehe Azzanello.

Pradazzo, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VIII, Marcaria; siehe Marcaria.

Pradazzo, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt VIII, Marcaria; siehe Castellucchio.

Pradazzo e Caselle, Lombardie, Prov. und Distrikt I, Mantova; siehe Quattro Ville.

Prade, Tirol, Botzner Kreis, ein zur Herschaft Primiero gehör. *Dorf*, 9 St. von Borgo.

Prade, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; s. Roncoferraro.

Prade, Tirol, ein *Dorf* und Expositur der Pfarre Canal S. Bovo, liegt in dem Thale dieses Namens, Landgerichts Primör.

Pradel, Venedig, Provinz Belluno und Distrikt II, Longarone; s. Forno di Zoldo.

Pradel, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt V, Serravalle; siehe Serravalle.

Pradell, auch Pardell genannt — Tirol, ein verfallenes *Schloss* bei Verdings, Landgerichts Klausen.

Pradella, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XIV, Clusone; s. Schilpario.

Pradella, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VII; Caprino; s. Caprino.

Pradella, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XV, Revere; siehe Mulo.

Pra dell' Agnolo, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; s. Montagnana.

Pradella, Monti di, Venedig, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; s. Prata.

Pradellan, Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Strigno und Gemeinde Pieve Tesino.

Pradelle, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt X, Bozzolo; siehe Rivarolo.

Pradelle, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt II, Soncino; siehe Romanengo.

Pradelli, Lombardie, Provinz Cremo-

na und Distrikt IV, Pizzighettone; s. Paderno.

Pradelli, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt II, Zogno; siehe Endenna.

Pradelle di Gazzo, Venedig, Provinz Verona und Distr. IV, Sanguinetto; s. Gazzo.

Pradelle di Nogarole, Venedig, Prov. Verona und Distr. II, Villafranca; s. Nogarole.

Pradello. Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt II, Ostiglia; siehe Villimpenta.

Pradello, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Villa d'Adda.

Pradello, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distrikt V, Traona; siehe Mello.

Pradello Lorio, Lombardie, Prov. Como und Distrikt IX, ein Theil von Bellano.

Praderigo, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XII, Oggiono; siehe Olginate.

Pradi, Tirol, Trienter Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Levico und Gemeinde Vattaro.

Pra di Bondo, Tirol, Rovoredo Kr., ein *Weiler* zum Landgrcht. Tione und Gemeinde Ronione.

Pradielis, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XXI, Tricesimo; siehe Lusevera.

Prädlen. Nicht allein ein kleines Dorf ohne Richter, welches zu dem Richteramte eines andern nahen Dorfes gehört, oder die Gegend, wo ehemals ein Dorf gestanden, bedeutet ein *Praedium*, sondern auch ein jedes Gut, was ausser der Stadt, Castell, und gewöhnlichen Wohnort zur Belustigung oder zur Wirthschaft verwendet wird; daher praedium suburbanum, was ausser der Stadt ist, praedium rusticum, was für den Ackerbau und Viehzucht verwendet wird; praedium dominans, wozu mehre dienstthuende Menschen gehören, und in diesem Sinne sind d. extracurial grössere Wirthschaften als Praedien zu nehmen.

Pradlerm, eigentlich Bradierm — Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pfleggcht. Mattighofen lieg., verschiedenen Dominien geh., nach Munderfing eingepf. *Dorf*, 5 St. von Braunau.

Pradignan, Venedig, Prov. Treviso und Distr. V, Serravalle; s. Cison.

Pradis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. II, S. Daniele; siehe Colloredo di Mont' Albano.

Pradis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VIII, S. Vito; siehe S. Vito.

Pradis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Moggio di sotto.

Pra di Mercato, Venedig, Prov. Friaul und Distr. II, S. Daniele; siehe S. Daniele.

Pra di Pozzo, Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; siehe Porto Gruaro.

Pradl, Tirol, Unt. Innth. Kr., eine z. Hrsch. Anras geh. Ortsch. an der Sill bei Innsbruck, Kuratie der Pfarre Wilten, Lgchts. Sonnenburg, ½ St. von Innsbruck.

Prädl, Tirol, O. Innth. Kreis, ein zur Hersch. Rottenburg am Inn geh. *Dorf* unter Wisnig, 2 St. von Rattenberg.

Pradlisko, Mähren, Hrad. Kr., ein zur Hrsch. Luhatschowitz gehör. *Dorf* von 26 H. und 125 Einw., 6 St. von Hradisch.

Pradlo, Böhmen, Tabor. Kreis, eine einsch. am Bache Smutna liegende *Muhlmühle* der Stadt Bechin geh. und ½ St. von derselben entfernt, 2 St. v. Moldautein.

Pradlo, Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hrsch. Grünberg geh. *Dorf* von 34 H. und 263 Einw., hat 1 Lokalie-Kirche, 1 Lokalisten-Wohnung und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Jägerhaus, 1 Wirthshaus u. 1 Mühle mit Brettsäge. Zum Sprengel dieser Lokalie-Kirche gehören ausser Pradlo selbst, die hiesigen Ortschaften Dubetsch, Miecholup und Nowotnik, nebst den im Pilsner Kreise liegenden herschaftlichen Kotzenitzer Dörfern Jarow und Sursch, 1 St. von Grünberg.

Prado. Lombardie, Prov. Pavia und Distr. III, Belgiojoso, ein *Gemeindedorf* mit Pfarre S. Giovan. Batt. und ener Gemeinde-Deputation. 1 Stunde vom Flusse Ticino, 1 Stunde von Pavia. Hieher gehören:

Casottone, *einzelnes Haus*, Molinazzo, *Mühle*, Portighetto, *Meierei*.

Pradolino, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt VII, Pordenone; siehe Pasiano.

Pradolino, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt VII, Pordenone; siehe Azzano.

Pradona, Monti di, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Menarola.

Pradone, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. X, Treviglio; siehe Canonica.

Pradorf, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Treffen lieg. der Hersch. Sittich gehör. *Dorf* nächst dem Dorfe Hölldorf, 3½ Stunde von Neustädtel.

Pradsdorf, Öst. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein verschied. Domin. geh. nach Prambachkirchen eingepf. *Dorf* von 19 H. an der Reichspoststrasse, 1½ St. von Efferding.

Praducello, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Cividale (Gagliano).

Praduchy bei **Wyszenka**, Galizien, Lemb. Kreis, ein *Vorwerk* zur Pfarre Wyszenka, Herschaft und Post Grodek.

Praduleşu, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespansch., zwischen den Bergen Priszaku und Orseni, auf einem, die Bäche Ruu-Dobri u. Vályе-Láposnyak scheidenden Höhenzweige, eine kleine halbe St. von Szteregonya und von Sztántsesd.

Praebukovie, Steiermark, Cillier Kreis, siehe Preitenbach.

Prädialisten, heissen jene Edelleute, welche auf den Gütern (Praediis) des Erzbischofs von Grau wohnen, und dessen Vasallen sind. Der Erzbischof stellt in denselben den Landesherrn vor, er schreibt eine Art Landtag aus, die man Octavalia nennt, worauf alle Streitigkeiten ausgemacht werden. Jeder Gerichtsstuhl hat seinen eigenen Palatin, Vice-Gespan, adeligen Richter, 2 Notarien und Rentmeister, welche ihre Ämter den vaterländischen Gesetzen gemäss verwalten, in wichtigen Angelegenheiten aber sich aus dem Waikaer Stuhl an die Pressburger-, und aus dem Verebelyer Stuhl an die Barser Gespanschaft wenden. a) Der Waikaer Stuhl (Vajka Szék. Sedes episcopális Vaikensis), begreift einen Theil der Insel Schütt; der obere Distrikt: Vajka, grosser und wohlgebauter Marktflecken an der Donau. — Budsalva, Dorf mit einem Franziskanerkloster und Wallfartsort. Noch 3 Dörfer; der untere Distrikt enthält 4 Dörfer. b) der Verebelyer Stuhl (Verebély Sedes episcopalis Verebeliensis); Werebell (ungarisch: Verebély, slavisch: Wrable), ansehnlicher Marktflecken.

Praesekareny, Galizien, Bukowin. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Pransekáreny. Post Teresehény.

Praforte, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. Castelnovo.

Prag, böhmisch Praha, lateinisch Praga, Marobudum, Boiobinum — Böhmen, die *Hauptstadt* des Königreichs Böhmen, am Flusse Moldau. Ehemals bestand diese aus 4 Städten, nämlich Alt- und Neustadt, Kleinseite und Hradschin, dermalen aber ist diese Stadt auf folgende Art eingetheilt: An der westlichen Seite der Moldau liegt das 3. und 4. Hauptviertel, wovon ersteres sämmtliche Landesstellen, letzteres das k. Schloss in sich fasst, an der östlichen Seite der Moldau liegt das 1. Hauptviertel, wozu auch die Judenstadt gerechnet, und welches an drei Seiten von dem 2. Hauptviertel umgeben wird. Das 2. Hauptviertel stösst gegen S. an den Bach Lotitz, welcher es von der zwar noch innerhalb den Ringmauern liegenden, jedoch z. Kaurz. Kreise gehörigen Bergstadt Wissehrad trennt, vor dem Angezder Thore im 3. Hauptviertel befindet sich die Vorstadt Smichow. Die nächsten Ortschaften an dieser Stadt sind gegen O. die Dörfer Lieben und Wissoczan, gegen W. das Benediktinerkloster St. Margareth und das Dorf Brzewniow, gegen S. Wissehrad, Nussel und Werschowitz, und gegen Nord. die Dörfer Bubenecz und Bubna. Prag's erstes Entstehen ist mehr ein Gegenstand der Dichtung als der Geschichte. Die Sage behauptet, Libussa habe auf einen hohen Felsen nach einem vom Wissehrad unternommenen Spaziergange ausgeruht, und sich in dem romantischen Moldauthale nach einer Stelle umgesehen, die zum Bau einer Stadt geeignet wäre. Die Fürstin bemerkte zwei Männer, die einen Baum fällten, mit dem auf ihr Befragen eröffneten Vorhaben eine Schwelle zu zimmern. Die Schwelle verheisst Glück, dachte die Fürstin, darum soll die Stadt Prah oder Praha (deutsch: Schwelle) heissen. Die deutsche Benennung Prag rührt daher von dem böhmischen Worte „Prah" her. Dieser Sage nach fällt die Gründung Prag's um das Jahr 729 der christlichen Zeitrechnung. Nach andern Erzählungen sollte Prag schon 611 am Fusse des heutigen Schlossberges von den Czechen angelegt worden sein, und Libussa sollte nur für die Vergrösserung der Stadt gewirkt haben. Nezamysl, Libussens Sohn, sorgte für ihre Befestigung, die auch bis 1242 unverändert blieb. Diese Befestigung erhielt eine bedeutendere Gestalt, als 1241 die weltverwüstenden Tartaren durch Ungarn in Mähren eindrangen, und von dort aus Böhmen zu verwüsten drohten. Nach

einer wohl nicht sehr kritisch gesichteten Zeitrechnung, soll die gegenwärtige sogenannte Altstadt 795, also 72 Jahre später als die Kleinseite, angelegt worden sein. Man nennt den gegenwärtig sogenannten Sct. Valentins-Platz als die Stelle, wo sich die ersten Dächer der Altstadt erhoben. IhrUmfang blieb verhältnissmässig lange Zeit beschränkt, denn ihre weiteste Ausdehnung v. Flusse aus gegen O. war bis zu dem gegenwärtigen Altstädter Ringe, während die Gegend, wo jetz die Theinkirche und der Königshof stehen, schon ausser dem eigentlichen Umkreise der Stadt lag. Dass sie sich immer mehr rundete, und auch im Inneren füllte, kommt auf Rechnung der steigenden Bevölkerung, und des Zuflusses von Ausländern, die sich unter den letzten Fürsten des Przemysl'schen Stammes, vorzüglich aber unter Heinrich von Kärnten und Johann von Luxemburg nach der Hauptstadt zogen. Erst unter Carl's IV. ruhmwürdiger Regierung finden wir für Böhmen und besonders für Prag eine genauere Rechenschaft, zu welcher Zeit diese den unläugbarsten und besten Quellen gemäss, beinahe denselbenRaum einnahm, den sie gegenwärtig umfasst. Bei einer grossen Landesnoth, wo eine Menge Menschen dem Hungertode entgegen sahen, umschloss er die Kleinseite mit einer Mauer, von der ein grosser Theil noch jetzt vorhanden ist, und zog dadurch mehre, früher ausserhalb der Stadt befindlich gewesene Bezirke in ihren Umkreis. Fünf Jahre später (1353) vollendete er den Wiederaufbau der Altstadt, welche 1316 unter seines Vaters Johann Regierung durch eine fürchterliche Feuersbrunst in einen Steinhaufen verwandelt worden war. Schon früher (1348) legte er den Grund zur Neustadt in ihrer gegenwärtigen Gestalt, und vereinigte dadurch ebenfalls mehre frühere Landbezirke, z. B. das Dorf Porschitz mit der Stadt. Nun erst erhielt der Theil der Stadt, östlich der Moldau, den Namen Altstadt, im Gegensatze mit der neuen Stadt, die man auch anfangs die Carlstadt nannte. Bei Carls Tode nam Prag ganz den dermaligen Raum ein. Die Hussiten-Unruhen (von 1420 an) trugen vieles bei, die Stadt bedeutend, obschon zu ihrem bedauernswerthen Nachtheile, umzugestalten. Nicht nur wurde sie durch die Zerstörung der meisten Klöster und Kirchen ihrer vorzüglichsten Zierde beraubt, sondern auch ein grosser Theil der Kleinseite, durch ein angelegtes Feuer in dem noch bestehenden Sachsenhause, den Flammen geopfert. Schon 1501, 1504 und 1506 wurde abermals ein grosser Theil der Kleinseite, die Plattnergasse in der Altstadt und der Porschitz auf der Neustadt in Asche gelegt. Noch furchtbarer wüthete 1541 eine Feuersbrunst, welche d. halbe Kleinseite, d. Hradschin, das k. Schloss u. die Domkirche zu St. Veit zerstörte. In diesem Brande ging auch die königl. Landtafel mit allen Urkunden unter. 1653, als eben der grösste Theil des Volkes den feierlichen kirchlichen Umgängen beiwohnte, brach in der noch jetzt davon benannten Brenntergasse ein Feuer aus, welches 148 Häuser vernichtete. Der unglücklichste Zeitpunkt in dieser Hinsicht war für die Altstadt das Jahr 1689, in welchem eine fürchterliche Feuersbrunst in der Judenstadt ausbrach, wodurch nicht bloss diese, sondern auch 700 Häuser und mehrere Kirchen auf der Altstadt, ja selbst mehrere Gebäude der Neustadt nebst dem Kapuzinerkloster verzehrt wurden. Schon 1707 brannte abermals die lange Gasse in der Altstadt und der daran grenzende Theil der Neustadt bis zum Neuthore ab. 1753 ging die ganze Judenstadt, nebst einem Theile der langen Gasse, der Karpfen- u. die Plattnergasse zu Grunde. Ein gleich trauriges Schicksal erlebte P. in d. preussischen Belagerung 1757, wo der grösste Theil der Altstadt, so weit die feindlichen Feuerkugeln reichen konnten, in Flammen aufgingen. Die letzte bedeutende Feuersbrunst erlitt Prag 1773 in der Judenstadt, wobei 20 Häuser zu Grunde gingen. Dass diese Verheerungen meistens Verbesserungen der Gebäude geradere Strassen herbeiführten, und dadurch zur Verschönerung u. grösseren Feuersicherheit beitrugen, ist vorzüglich sichtbar, wenn man jene Theile der Neustadt und der Kleinseite, die ein Opfer jener fürchterlichen Feuersbrünste wurden, mit den älteren vergleicht, die dav. verschont blieben. Die erste kurze Belagerung und Eroberung der Stadt geschah durch Kaiser Heinrich I. 929, wo er die dem Christenthume feindselige Fürstin Drahomira der Regentschaft entsetzte. Unter Boleslaw I. unternahm Kaiser Otto die zweite Belagerung 950. Der Umstand, dass die Böhmen den früher bedungenen, Tribut nicht mehr erlegen wollten, hatte diesen Krieg herbeigeführt. Prag wurde jedoch nicht erobert, da sich Boleslaw zur Leistung der früher über-

nommenen Verbindlichkeiten verstand. Binnen 5 Jahren wurde sie ohne vorhergehende Belagerungen 3 Mahl eingenommen, 1001 von dem früher vertriebenen Herzog Boleslaw III., 1003 von dessen Gegner und Kronwerber Boleslaw dem Polen und 1005 v. Jaromir, mit Beihilfe Kaiser Heinrich's II. Auch Heinrich III. erschien nach mehrjährigem tapferen Widerstande d. Böhmen unter Herzog Brzetislaw I. 1041. als Feind vor den Mauern P.'s. Ein friedlicher Vergleich kam jedoch einer gewaltsamen blutigen Eroberung zuvor. Als sich 1141 das ganze herzogliche Haus gegen Wladislaw II. verschworen und dem Herzog Conrad von Mähren die Regierung zugedacht hatte, belagerte dieser 1142 mit einem zahlreichen Heere Prag, welches hingegen Theobald, Wladislaws Bruder, muthig vertheidigte. Die Stadt, von deren Erhaltung auch die des ganzen Reiches abhing, erwehrte sich standhaft der wüthenden Angriffe, und wurde endlich von Wladislaw entsetzt. Herzog Friedrich, eben dieses Wladislaws, Sohn, nahm 1176 mit einem, v. Kaiser Friedrich dem Rothbart ihm zu Hilfe gegebenen deutschen Heere das von Sobieslaw mit seinem Anhang besetzte Prag wieder ein. — Carl IV. (die wahre Blüthezeit v. Böhmen) verdankt Prag eine Menge der herrlichsten Gebäude. Von diesen seien nur die Metropolitankirche zu St. Veit, die ehemalige Prälatur Carlshof und das Benedictiner Kloster zu St. Hieronymus, auch Emaus genannt, erwähnt. Ihm hat Prag auch seine feste Brücke mit ihren beiden massiven Thürmen zu verdanken. Durch die Errichtung einer Universität 1348 lockte er, bei dem Mangel ähnlicher Lehranstalten in Deutschland, Ungarn, Polen u. s. w. viele tausend reiche Jünglinge nach Prag, welche die Bürgerschaft nicht wenig bereicherten. Die Kaufleute mehrerer hanseatischer und italienischer Handelsstädte, bewog er durch besondere Vorrechte, stehende Waarenniederlagen zu errichten, wodurch er diese Stadt gleichsam zu einem Mittelpuncte und Stapelplatze des nördlichen und südlichen Handels machte, und ihr einen Gewinn von ungeheuern Summen verschaffte. Was Prag von 1420 — 34 im Hussitenkriege, theils durch inneren Zwispalt, theils durch äussere Feinde zu erdulden hatte, kann hier nur berührt werden. Ganze Stadttheile mit fast allen Klöstern und Kirchen wurden theils hart beschädigt, theils gänzlich vernichtet, letzteres widerfuhr dem Wissehrad, der sich seit d. nicht wieder zur vormaligen Bedeutung erhob. Blutig stritten sich die Alt- und Neustadt, und beide hatten gegen die kaiserl. Besatzung des Hradschin's u. Wissehrad's zu kämpfen. Hier geschehe nur noch der 2 fürchterlichsten Belagerungen, welche Prag 1420 und 1421 gegen Kaiser Siegmund glücklich bestand, Erwähnung. Einer dritten, als Ziska selbst 1424 rachedürstend der Stadt gegenüberstand, wäre sie erlegen, wenn nicht der beredte Johann Rokyczana d. Herz des alten erbitterten Hussitenführers gerührt und ihn mit den Pragern versöhnt hätte. Unter Wladislaw II. und Ludwig hatte die Stadt v. 1471—1526 ununterbrochen durch Parteiungen zu dulden, die aus politischen und religiösen Gründen entstanden. Der dem Könige Rudolph 1608 abgedrungene Majetsätsbrief, wodurch den Protestanten eine unbedingte Religionsfreiheit eingeräumt wurde, gab 1618 neue Veranlassung zu unruhigen Bewegungen. Nach dem bald darauf erfolgten Tode des alten Königs Mathias ging man so weit, seinen bereits erwählten und gekrönten Nachfolger Ferdinand II. d. Krone verlustig zu erklären, und sie dem Pfalzgrafen Friedrich V, zu übergeben. Allein schon der 8. November 1620 entschied in der Schlacht auf d. weissen Berge über diese Verhältnisse. Prag verlor noch den Ueberrest seiner Privilegien. Beinahe ununterbrochen wüthete der dreissigjährige Krieg in dem Lande. Auf eine für P's Bewohner ruhmvolle Art endigte dieses stäte Würgen 1648 mit einer fünfzehnwöchentlichen Belagerung durch die Schweden, worin Prag's Bewohner eben so ruhig und muthig jedes Ungemach ertrugen, als sie tapfer und siegreich alle Angriffe und Stürme des Feindes zurückwiesen. Besonders rühmlich zeichneten sich die Studirenden durch thätige Theilnahme an diesem Vertheidigungskampfe aus. Im ersten Drittel des 18. Jahrhunderts erholte sich die Stadt wieder. Prag erstand aus seinen Trümmern, neue Kirchen wurden gebaut neue Stiftungen gegründet, alles schien geheilt und vergütet, als 1740 Kaiser Karl VI. starb, u. neue Stürme über P. hereinbrachen. Schon 1741 sah dieses ein dreifaches feindliches Herr, bestehend aus Franzosen, Bayern und Sachsen vor seinen Mauern. Nur von 3000 Mann Fussvolk und 60 Husaren

vertheidigt, musste es sich der stürmenden Uebermacht binnen wenigen Tagen (am 26. Nov.) ergeben. Obwol die Bürger selbst an diesem Kampfe Theil genommen hatten, indem sich deren 8,000 mit dem kleinen Häuflein besoldeter Krieger vereinigten, um die weitläufigen Mauern zu vertheidigen, so blieb dennoch die Stadt mit jeder Plünderung oder sonstigen gewaltsamen Erpressung verschont. Aber schon im folgenden Jahre erfuhr Prag ein desto traurigeres Schicksal. Der Breslauer Friede, welcher den König von Preussen und den Churfürsten von Sachsen dem grossen Bunde gegen Maria Theresia entzog, gestatteten den vaterländischen Heeren sich gegen die übrigen Feinde mit Vortheil zu kehren, und vorzüglich wurde darauf gesehen, Prag, das Herz des Landes, den Händen d. Franzosen zu entreissen. Allein der Marschall Broglio und der durch seine Entschlossenheit bekannte Belleisle trafen alle Gegenanstalten zu einer tapferen Vertheidigung, die um so länger dauerte, da die Oesterreicher, um die Stadt zu schonen, die Uebergabe durch Aushungerung bewirkten; und so musste Prag alle Schrecknisse und Leiden einer viermonathlichen Belagerung erdulden. Als endlich d. Noth so hoch gestiegen war, dass auch die letzten Pferde in der Stadt geschlachtet und verzehrt waren, beschloss Belleisle mit dem Ueberreste des französischen Heeres (noch 14,000 Mann) Prag zu räumen. Er wählte dazu die Nacht vom 16. auf den 17. December. Nach 2 Jahren (1744) sah Prag Friedrich II. von Preussen mit einem Heere von 100,000 Mann vor seinen Wällen. In wenigen Tagen lagen 140 Häuser der Neustadt in Schutt und Trümmern, und die Stadt war in Besorgniss vor der unglaublichen Festigkeit der Brückengewölbe. Der österreichische Anführer, Graf Harach wollte sich nämlich nur auf die Vertheidigung der Kleinseite beschränken, und zu diesem Zwecke einen Bogen der Brücke abtragen lassen. Das Pflaster wurde aufgehoben, und die Erdmasse, welche Klafter hoch das doppelte Gewölbe bedeckte, weggeräumt. Da fand sich aber dieses nach fast 400jähriger Dauer so fest, dass die angestrengtesten Versusche, es zu durchbrechen, fruchtlos blieben. Uebrigens hätte auch diese Massregel nichts geholfen, indem das feindliche Wurfgeschütz binnen Kurzem die Schleussen der hier geschwellten Moldau zerstört hatte, worauf der Fluss so tief fiel, dass man fast allenthalben durchzuwaten vermochte. Zehn Wochen darauf (am 26. Nov.) musste, durch die glücklichen Fortschritte der vaterländischen Waffen gezwungen, das preussische Herr Prag wieder räumen. Es kam in der Stadt selbst zum Gefechte, dass sich an der Brücke am heftigsten entspann, und woran selbst die Bürger Theil nahmen. Gegen 2,000 Gefangene, 133 Kanonen und 14 Mörser mussten die Preussen den siegenden Oesterreichern überlassen. Die feindlichen Minen, welche die Werke des Wissehrads und Laurenz-Berges in die Luft sprengen sollten, was ohne die Vernichtung vieler Gebäude nicht abgelaufen wäre, thaten glücklicher Weise keine Wirkung. Der Dresdener Friede verschaffte endlich 1745 dem hartbedrängten Lande und der entkräfteten Hauptstadt die lang gewünschte Erholung. Eilf Jahre genossen beide dieser glücklichen Zeit, bis 1756 der sogenannte siebenjährige Krieg ausbrach, und Friedrich II. schon 1757, nachdem ihm Schwerin's Heldentod die Schlacht bei Prag (am 6. Mai) gewonnen hatte, Prag neuerdings belagerte. Mehr als 87,000 Kugeln, Bomben und andere Feuerkörper flogen während dieser Schreckenszeit in die unglückliche Stadt, und legten 880 Häuser in Asche. Die Domkirche und das königl. Schloss, die Carlshofer Prälatur u. s. w. litten vorzüglich durch das Feuer, und auf der Neustadt, wo am 3. Juni die Flammen am zerstörendsten wütheten, waren ganze Gassen in einen Haufen von Trümmern verwandelt. Besonders richteten die Preussen ihr Wurfgeschütz an die Kirchen, entweder weil Vorräthe in ihnen vermuthet wurden, oder weil sie als die höchsten Puncte ein sicheres Ziel abgaben. An einem einzigen Tage (am 5. Juny) fielen bloss auf und um die Schlosskirche 500 Bomben und gegen 1,000 Kugeln. Ueberhaupt gerieth diese Kirche während der Belagerung gegen 30 Mahl in Brand, doch wurde dem Feuer immer glücklich gesteuert. Desto mehr litten ihre Seitengewölbe und kunstreichen Verzierungen. Die Carlshofer Kirche, dieses prächtige Denkmal der Bauliebe Carl's IV., gerieth über 50 Mahl in Brand. Aber eben diese gegen die Kirchen gerichtete Zerstörungswuth erbitterte die Bürger Prag's auf das heftigste, und sie trugen durch ihre Anstrengungen beim

stäten Löschen, durch Entbehrungen u. Aufopferungen aller Art nicht wenig z. heldenmüthigen Vertheidigung und Behauptung der Stadt bei. Der Sieg der Oesterreicher bei Collin (am 18 Juni) zwang endlich Friedrich II., die Hoffnung auf die Eroberung von Prag aufzugeben. Seit jener Zeit sah die Stadt keinen Feind mehr vor ihren Mauern, doch hatte sie mehrere Drangsale anderer Art zu erdulden. Unter diese ist vorzüglich die grosse Hungersnoth 1771 zu zählen. Die weisen Anstalten Kaiser Joseph's II. (damals noch Mitregent seiner glorreichen Mutter) machten auch dieser Landesnoth ein Ende. Was der edle Menschenfreund, Joseph II., auch für Böhmen durch Milderung der Frohndienste, durch Vermehrung der Stadt- und Landschulen, durch die Aufmunterung zur Verbesserung des Ackerbaulandes, durch Belebung des Gewerbfleisses und Handels, und insbesondere für Prag durch Gründung oder den Zeitbedürfnissen entsprechende Umwandlung so vieler wohlthätiger Anstalten gethan hat, ist unauslöschbar in die Herzen der Böhmen eingegraben. Der fürchterliche Winter von 1783—84, der durch den Eisgang von 1784 und die ihn begleitenden Ueberschwemmungen so verheerende Wirkungen für ganz Deutschland hatte, liess auch Prag seine Geissel empfinden. Durch den Eisstoss (am 28. Feb.) stieg die Moldau viele Klafter über ihren gewöhnlichen Wasserstand, dessen Höhe man noch an vielen Gebäuden d. Stadt mit d. Jahreszahl 1784 bemerkt findet. Durch die Gewalt des sich gleich Bergen hinwälzenden Eises wurden einige Pfeiler der so massiven Brücke beschädigt, und mehrere Gebäude ganz weggespült. Doch kamen glücklicher Weise wenige Einwohner um, da es nicht an edlen Männern fehlte, die mit Gefahr ihres eigenen Lebens das ihrer Mitbrüder retteten. Für jene Unglücklichen aber, die bloss ihr Leben gerettet hatten, und sich nun dem Tode durch Hunger oder Frost Preis gegeben sahen, brachte der Wohlthätigkeitssinn der Prager binnen Kurzem 10000 fl. zusammen, womit der dringendsten Noth gesteuert wurde. Endlich sind noch die Jahre 1799, 1814 und 1820 wegen bedeutender Wasserhöhe zur Zeit des Einganges, dann der 24. Juni 1824 merkwürdig, wo die Moldau um 6½ Ellen, und der 29. Jän. 1830, wo der Fluss 5½ Ellen die Normalhöhe überstieg. — Unvergänglich bleibt auch in den Annalen Böhmens insbesondere, und des österr. Staates überhaupt, dass 1800 die Prager Hochschule 800 Studirende als Vaterlandsvertheidiger zu der böhmischen Legion des Erzherzogs Carl stellte, die wie die Prager Landwehr-Bataillons 1809 ihren edlen Patriotismus an den Tag legten; so lebt es in der Erinnerung aller Völker, welche an dem Befreiungskrieg 1813—15 und vorzüglich an den drei Riesenschlachten bei Kulm, Dresden und Leipzig Theil genommen, was Prag in diesen verhängnissvollen Tagen an seinen ungezählten kranken und verwundeten Freunden und Feinden gethan hat. — Prag liegt fast in der Mitte Böhmens, unter dem 50° 5' 18" nördlicher Breite und 32° 5' 0" östlicher Länge, an beiden Seiten der Moldau, auf 5 Bergen und in dem durch diese gebildeten Thale. Ueber die Moldau führt die berühmte, 1790 Fuss lange, steinerne Brücke, welche reich mit Statuen und Gruppen von Heiligen geziert und an beiden Enden mit alterthümlichen Thürmen versehen ist. Am rechten Ufer des Flusses gewahrt man die Altstadt nebst der dazu gehörigen Judenstadt und die Neustadt; am linken den Hradschin und die Kleinseite. Nebst diesen wird auch die Bergstadt Wissehrad, die an die Neustadt grenzt, und das Dorf Smichow am linken Ufer der Moldau zum Bereiche Prag's gerechnet. Mit allen diesen Theilen nimmt die Stadt einen Umfang von 4 Stunden ein. Sie besitzt 54 Plätze (worunter der grosse Ring in der Altstadt, mit einer hohen Mariensäule und einem Springbrunnen geschmückt, der Viehmarkt, der Rossmarkt, mit der Reiterstatue des heil. Wenzel in der Neustadt, der wälsche Platz in der Kleinseite und der Hradschinplatz vor der Burg die ausgezeichnetsten sind), 223 Gassen, 48 Kirchen, 15 Klöster, 9 Synagogen, 3569 Häuser und mit Einschluss der Besatzung 129,000 Einwohner (Czechen, Deutsche, Italiener und Israeliten). Die schönsten Stadttheile sind die Neustadt, die Kleinseite und der Hradschin. Die Altstadt ist düster und die Judenstadt höchst schmutzig. Von den Gebäuden zeichnen sich aus: 1) In der Altstadt: Die herrliche Theinkirche, in ihrer jetzigen Gestalt zu Anfang des 15. Jahrhunderts durch Prager Handelsleute und König Georg von Podiebrad erbaut. 1819 vernichtete der Blitz den einen Thurm. Sie hat gute Gemälde von Screta. Die

Grabmale Tycho de Brahe's, d. Historikers Hammerschmid, des utraquistischen Bischofes Augustus Lucianus, dann ein schön gearbeitetes Basrelief ober dem Eingange sind sehenswerth. — Das Rathhaus mit dem imposanten Senatsaale und dem merkwürdigen, 1740 von Hanusch verfertigten Uhrwerke. — Der Palast des Grafen Clam-Gallas, ein herrliches Werk der Baukunst. — Die Kirche des h. Franz Seraphicus an dem Stifte der Kreuzherren mit dem rothen Stern. Man trifft hier gute Gemälde von den böhmischen Künstlern Lisska, Reiner, Heintsch, Hanisch und Willmann. — Das Collegium Clementinum, von den erzbischöflichen Alumnen bewohnt, das mehrere theologische und philosophische Hörsäle, ein Gymnasium, die k. k. Universitäts-Bibliothek, die Sternwarte, die Akademie der zeichnenden Künste, die fürsterzbischöfl. Buchdruckerei, mehrere wissenschaftliche Sammlungen etc. in sich fasst. — Die St. Salvatorskirche, welche eine gute Copie nach Raphael's Verklärung Christi, von Häring besitzt. — Die St. Clemenskirche mit Brandel's bestem Altarbilde, den h. Leonhard vorstellend. — Die düstere St. Jacobskirche, welche das schöne marmorne Grabmal des Malteser-Grosspriors, Freiherrn Wenzel Wratislaw von Mitrowitz (gest. 1712) enthält. — Das vom Grafen Nostitz 1781 erbaute Nationaltheater. — Das alte Universitätsgebäude (Carolinum), dessen Promotionssaal mit den Bildnissen der österr. Kaiser und der Erzbischöfe von Prag geschmückt ist. — Die St. Galluskirche mit einem geschätzten Altarblatte von Screta, welcher hier begraben liegt. Huss predigte in dieser Kirche. — 2) In der Judenstadt: Das israelitische Rathhaus, die alterthümlich schöne Altschule und der ungeheure Friedhof. — 3) In der Neustadt: Das ganz neu umgestaltete Rathhaus, von dessen Entstehen im 14. Jahrhundert nur noch ein Eckthurm Zeugniss gibt. — Das Hauptzollamtsgebäude. — Die Heinrichskirche, wo sich schöne Bilder von Screta, Heintsch und Trevisano vorfinden. — Die St. Stephanskirche mit Altargemälden von Screta und Zimbrecht. — Das Militär-Krankenhaus, durch Regelmässigkeit und Umfang ausgezeichnet. — Die Kirche zu St. Ignaz hat ein reiches Portal und Gemälde von Heintsch. — Die St. Adalbertskirche mit einem geschätzten Altarblatte von Brandel. — 4) In der Kleinseite: Die St. Nicolauskirche. Sie hat ein prächtiges Portal, eine hohe leichte Kuppel, und in dem mit Marmor und Gold überreich verzierten Innern Gemälde von Screta und Solimena. — Das grosse Gubernial- und Landhaus. — Die alterthümliche Malteserkirche. — Die St. Thomaskirche, welche ein herrliches Altarbild, St. Augustin, von Rubens besitzt. — Das k. k. Artillerie-Zeughaus. — 5) Auf dem Hradschin: Die k. k. Burg, ursprünglich von Carl IV. 1333 erbaut. Das Verhältniss des Ganzen und Einzelnen, die kühnen Gewölbe, herrlichen Treppen und insbesondere das von Scamozzi erbaute imposante Portal stempeln diese wahrhaft kaiserliche Wohnung zu einem Meisterwerk der Baukunst. In einem der beiden innern, von weitläufigen Gebäuden umgebenen Höfe ist die Schlosskapelle; der zweite enthält die kaiserl. Appartements. Vor denselben sieht man eine metallene Bildsäule des heil. Georg, aus der Zeit Carl's IV. In den kaiserlichen Appartements ist der Huldigungssaal, der spanische Saal und der deutsche Saal besonders bemerkenswerth. Unter den Fenstern der Burg erinnern zwei kleine Säulen an den Fenstersturz der kaiserl. Statthalter im 17. Jahrhundert. Der jetzige Bau wurde unter Ferdinand I. begonnen, aber erst 1756 vollendet. Von dem alten Baue aus Carl's IV. Zeit sind nur noch übrig: Der sogenannte schwarze Thurm, der weisse Thurm und der Thurm Daliborka, nebst der Gerichts-Stube mit einem alten Deckengemälde, Salomon's Urtheil darstellend. An die Burg stösst der geräumige Schlossgarten, mit sehenswerthen Gewächs-Häusern, und hinter derselben steht das schöne Lusthaus, der irrigen Sage nach, Tycho Brahe's Observatorium. — Die Domkirche zu Sanct Veit. Sie ist (mittelst eines gedeckten Ganges mit der Burg verbunden) ebenfalls ein Werk Carl's IV. und seines ritterlichen Vaters. Mathias von Arras und Peter Arler de Polonia hiessen die zwei Meister, die diesen Wunderbau vollendeten, dessen Ehrfurcht erregende Formen wahrhaft Staunen erzeugen. Das kolossale Frescogemälde an der Vorderseite ist von Professor Schor. Es wurde 1757 stark beschädigt, und sonach von Hager und Cramolin restaurirt. Der grosse Thurm wurde nicht nach dem ursprünglichen Plane ausgebaut. Im Schiffe der Kirche nimmt

das Mausoleum aus Alabaster, das Rudolph II. seinen Vorfahren über ihrer Gruft errichten liess, die Aufmerksamkeit in Anspruch. An den Seiten dieses Erbbegräbnisses befinden sich in Basrelief die Bildnisse Carl's IV. und seiner Gemahlinen, Wenzel's IV., Ladislaus's, Georg's von Podiebrad, Maximilian's II. und Ferdinand's I., die alle hier begraben liegen. Zahlreiche Denkmale böhmischer Fürsten und berühmter Personen erfüllen sonst noch diese Kirche. Die Sanct Wenzelskapelle, reich mit Vergoldung und böhmischen Steinen ausgeschmückt, sie enthält Bilder aus dem 14. Jahrhundert, mehre Reliquien, Alterthümer und den Leichnam des heiligen Wenzel, nebst seinem Helm, Schwert und Panzer. — Ober dem Tabernakel des Hochaltares des Sanct Veitdomes befindet sich ein Marienbild (angeblich von Holbein), die heiligen Johann Evangelist und Veit, von Thomas. — Im Seitengange rechts ist das mehr pracht- als geschmackvolle Grabmal des heiligen Johannes von Nepomuk, dessen Zunge eigens in einem krystallenen Behältnisse verwahrt wird, zu sehen. Die Gebeine des Heiligen ruhen in einem, von vier grossen und eben so viel kleineren silbernen Engeln getragenen Sarge. — Die Sanct Siegmunds-Kapelle bewahrt den berühmten grossen metallenen Armleuchter, ein Werk byzantinischer Kunst. Auch verdient das grosse Mosaikbild, welches Carl IV. an der Kirchenwand verfertigen liess, die Auferstehung der Todten und die böhmischen Landespatrone, nebst Carl und seiner Gemalin Elisabeth vorstellend, alle Beachtung. — Die erzbischöfliche Residenz ist alterthümlich aber geschmackvoll. — Die beiden fürstlich Schwarzenberg'schen Paläste. — Das gräflich Czernin'sche Haus, mit guten Frescomalereien von Reiner. — Die Sanct Georgskirche, worin interessante Denkmale böhmischer Regenten und zweier Aebtissinen aus königlichem Geblüte. — Die Lorettokirche mit dem, dem Originale nachgebildeten heiligen Hause. Sie enthält viele prächtige Paramente. — Die Kirche zu Maria Himmelfahrt, dem Prämonstratenserstifte Strahow gehörig. Sie ist sehr freundlich, und bewahrt die Ueberreste des Stifters dieses Ordens, Erzbischofes Norbert von Magdeburg. — 6) Auf dem Wissehrad: Die Kirche der Apostel Peter und Paul und das königliche Zeughaus. — 7) In der Vorstadt Carolinenthal, welche romantisch zwischen dem inselreichen Flusse und dem Ziskaberge liegt: Das grosse, aber kaum zur Hälfte ausgebaute Invalidenhaus. — 8) Im Dorfe Smichow, welches von vielen Villen und Gärten umgeben ist: Der herrliche kaiserliche königliche botanische Garten mit schönen, trefflich eingerichteten Glashäusern. Die von Professor Mikan angelegte Alpenflora ist ausgezeichnet. — Prag ist der Sitz des böhmischen Guberniums, eines Erzbisthums, des General-Grossmeisters des Kreuzherren-Ordens mit dem rothen Sterne, des Appellations- und Kriminal-Obergerichtes für Böhmen, eines Landrechtes, zweier Kreisämter (des Berauner und Kaurzimer Kreises), und vieler anderer Verwaltungsstellen. — Prag hat zahlreiche Anstalten für Bildung, Wissenschaft und Kunst, als: Die von Carl IV. gegründete Universität, zu welcher eine reiche Bibliothek, eine Sternwarte, ein botanischer Garten und andere werthvolle Sammlungen gehören; das Collegium Clementinum; drei Gymnasien; ein Convikt; eine Musterhauptschule; zwei Hauptschulen, neunzehn Pfarrschulen; ein erzbischöfliches Alumnat; ein Wendisches Seminarium; die Mädchen-Erziehungsanstalten der englischen Fräulein und der Ursulinerinen; eine technische Lehranstalt; ein Lehrinstitut der Juden; eine Akademie der zeichnenden Künste, ein Conservatorium der Musik; ein Militär-Knaben-Erziehungshaus; ein Waisenhaus zu Sanct Johann Baptist; ein italienisches Waiseninstitut; ein Privat-Taubstummen-Institut; ein Institut für blinde Kinder; eine Schwimm-Schule etc.; ferner das 1818 gegründete Nationalmuseum (aus einer Bibliothek und aus einer Naturalien-, Münzen- und ethnographischen Sammlung bestehend); das kais. königl. Naturalienkabinet; eine königliche Gesellschaft der Wissenschaften; eine ökonomische Gesellschaft; eine Privatgesellschaft patriotischer Kunstfreunde zur Erhaltung und Beförderung der bildenden Kunst, die ihre sehenswerthe Gemäldesammlung in fünfzehn Sälen aufgestellt hat; einen Verein für Kirchenmusik; einen Verein zur Ermunterung des Gewerbsgeistes in Böhmen; viele Bibliotheken, worunter besonders jene des Stiftes Strahow, der Kreuzher-

ren mit dem rothen Sterne und zu Sanct Thomas Besichtigung verdienen; endlich mehre Privat-Sammlungen. — Nicht minder reich ist Prag an gemeinnützigen, wohlthätigen und Besserungsanstalten, als: Das kais. königl. Kranken- und Irrenhaus; das Gebärhaus; das Cur- und Siechenhaus; das kais. königl. Militärspital; das Artilleriespital; das Hospital der barmherzigen Brüder; das Armen-Hospital der Kreuzherren mit dem rothen Stern; das Hospital der Elisabethiner-Nonnen; der Frauenverein zur Unterstützung weiblicher Kunstfertigkeit; das Armenhaus zu Sanct Bartholomäus; das Rettungshaus für Scheintodte; das Strafhaus zu Sanct Wenzel; das Zucht- und Spinnhaus; das Provinzial-Strafhaus am Neustädter Rathhause; das Arbeitshaus u. a. — Prag besitzt gegenwärtig 59 Fabriken, nämlich: acht Cichorien-Kaffehfabriken; 21 Kattun- und Leinwanddruckereien; vier Fischbeinreissereien; fünf Handschuh-, eine Leder-, 13 Liqueur-, zwei Neu- und Waschblaufabriken; eine Seidenzeug-, eine Steingut-, eine Wollenzeug-Fabrik; eine Zuckerraffinerie und eine Knochenmehlfabrik. — Die Stadt ist der Mittelpunkt des böhm. Handels u. betreibt ansehnliche Speditionsgeschäfte. Seit 1828 werden hier jährlich böhm. Gewerbsprodukte ausgestellt. Die neue Pilsener Eisenbahn, der grosse seit 1827 bestehende Wollmarkt vom 19. bis 26. Juni und die Jahrmärkte zu Sanct Wenceslaus, Maria Lichtmess, Sanct Veit u. s. w. tragen viel zur grösseren Wohlhabenheit der Prager Bürger bei. — Der k. k. Schlossgarten, im französisch. Geschmacke angelegt, der Garten des Grafen Waldstein-Wartenberg auf der Kleinseite, die Allee zwischen der Alt- und Neustadt, der vielbesuchte schöne Baumgarten, die Kaisermühle, der Sternwald, die Anlagen des Fürsten Kinsky und des Freiherrn von Wimmer, der Stern (worin das Denkmal des Erzherzogs Karl), der gräflich Canal'sche Garten vor dem Rossthore, die Schützeninsel oder Klein-Venedig, ein Eigenthum der Prager Schützengilde; Gross-Venedig oder Hetzinsel, die Färberinsel, die Köppel'sche Insel, der Ziskaberg, der eine prächtige Aussicht darbietet, der weisse Berg, mit einer Wahlfahrtskirche zum Andenken der Schlacht von 1620 geziert, d. Benediktinerstift Brzewnow, die schöne Parkanlage Cibulka, das malerische Scharkathal bei Degwitz, und das freundliche Bubenetsch sind die vorzüglichsten Sparziergänge in Prag's reizender Umgebung. Zu den sonstigen Vergnügungen d. Prager gehören die beiden Theater, ein Koncertsaal, Redouten und Bälle. Höchst merkwürdig sind auch die religiösen Volksfeste, welche am 15. und 16. Mai zu Ehren des böhm. Landespatrons Johann von Nepomuk und am 28. Sept. zu Ehren des heilig. Wenzel, Herzogs von Böhmen, alljährlich abgehalten werden. — Die Eisenbahn von Prag bis Lana, $6\frac{1}{2}$ Meilen, kostete 300,000 Guld. (mit Pferden befahren), wird nach Pilsen verlängert. Postamt mit:

Aucholitz, Bohnitz, Braniek, Bratsch, Brzewnow oder Sanct Margareth Kloster, Buben, Bubentsch, Chaber, Ober- und Unter-, Dalolitz, Dawle, Dobrzichowitz, Dworax, Ginowitz, Hlbotz, Hlubotschep, Holleschowitz, Horomiersitz, Hradisko, Jägerhaus bei Bubentsch, Jungferbrzezan, Kletzan, Kobylitz, Konigsaal, Koschitz, Kuchel, Gross- und Klein-, Ladronka, Libotz, Lieben, Liebesnitz, Lippenetz, Lischka, Lissotey, Lochkow, Michle, Mischkitz, Mokropetz, Motoll, Nebositz, Nusele, Obenetz, Ober- u. Unter-, Pakomiersitz, Pankratz, Podoll, Prnka, Prosek, Radhost, Raditz, Radotin, Rostock, Rothmühl, Roussin, Rzep, Rzippan, Sabschlitz, Sct. Kilian, Sanct Margareth oder Brzewnow Kloster, Sanct Prokop, Scharka, Sichow, Smichow, Stern, Stiechowitz, Strasnitz, Strzizkow, Sukdoll, Thenitz, Thiergarten, Troja, Trzessowitz, Vsenor oder Wschenor, Weissberg, Weltesiawin, Wiskoczilka, Wissocsan, Wokowitz, Wotschan, Wonoklass, Wrschowitz, Wodolka, Wschenor oder Vsenor, Zdibsko, Zdiby.

Prag, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein zur Hrsch. Böhmisch-Sternberg geh. einz. *Hof*; siehe Prak.

Prag, Kroatien, jens. der Save, Karlstdt. Generalat, Likan. Bzk., ein zum Likan. Grenz-Rgm. Bzk. Nro. I. geh. *Pass*, über das Geb. Vellebitt, gegen Dalmatien, 8 St. von Gospich.

Praga, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespan., Tapolcz. Bzk., ein zur Hrsch. Sümegh des Veszprim. Bisthumes geh. *Dorf* von 55 Häus. und 423 Einwohn., Fil. von Csehi, zwischen Csehi und dem Prädium Tátika, $\frac{1}{2}$ St. von Sümegh.

Praga, Ungarn, diess. der Donau, Neograd. Gespan., Lossoncz. Bzk., ein slowak. *Dorf* von 52 Häus. und 461 meist evang. Einwohn., den Grafen Forgacs dienstbar, der A. C. Gemeinde Macskova einverl., auf einem hohen Berge, zwischen Lupocs und Lentvora, $\frac{1}{4}$ M. von Gács.

Praga, Böhmen, die *Hauptstadt* des Königreiches Böhmen; siehe Prag.

Pragerhof, Pragersko — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Ober-Pulsgau geh. *Gut*, hinter Unter-Pulskau, 2 St. von Windisch-Feistritz.

Pragerhof, Steiermark, Cill. Kreis, ein *Schloss* und *Gut*, nordöstlich von Windischfeistritz, die Unterthanen derselben kommen in den Gemeinden Freiheim und Pragerhof, Lavorie, Lasche, Ober- u. Unter- u. Obenau vor.

Pragerstift, Prakir — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Krumau mit 12 Häus. und 70 Einw., 20 Min. östlich von Andreasberg am südlichen Fusse des grossen Pleschen, 6½ St. von Budweis.

Prager Vorstadt, Böhmen, Leitm. Kr., eine der Herschaft Bilin geh. *Vorstadt* an der Stadt Bilin, 2 St. v. Teplitz.

Prager Vorstadt, Böhmen, Budw. Kr.; siehe Budweis, Böhmisch-.

Prager Vorstadt, Böhmen, Königgrätzer Kreis, die ehemalige *Vorstadt* der Stadt Königgrätz, an der Prager Strasse, hat 43 Häus. mit 287 Einw., nach Kuklena eingepfarrt, hier ist die Schiessstatt der Königgrätzer bürgerlichen Schützengesellschaft, 1 Wirthshaus, zahlreiche Obst-, Küchen- und Blumengärten. Die Einwohner dieser und der übrigen Vorstädte geniessen dieselben Rechte, wie die Bürger der Stadt selbst; siehe Kuklena.

Praglia, Venedig, Prov. Padova und Distr. VI, Teolo; siehe Teolo.

Pragnolo, Venedig, Prov. Padova und Distr. IX, Este; siehe Carceri.

Prags, Innerprags — Tirol, Pusterth. Kr., ein dem fürstl. Brixn. Oberamts-Gerichte Brunneck gehör. *Bergdörfchen* mit einer Kuratie, 2½ St. v. Niederndorf.

Prags, oder Prax, insgemein Thal-Prax genannt — Tirol, Pusterthal. Kr., ein zur Hrsch. Welsberg geh. mit vielen Berghöfen versehener *Ort*, welcher in 2 Gemeinden, nämlich in Ausser- und Inner-Prags getheilt wird. In der ersten befindet sich d. berühmte Bad Prags, 1 St. von Niederndorf.

Prags Thal und Bach, Tirol, ein 3 Stunden langes *Thal*, Landgerichts Welsberg, der Pragser Bach entspringt am nördlichen Fusse des Berges Creppa rosa, von da läuft er in Wendungen bis zum Bad, und von diesem gerade nördlich gegen Welsberg, in dessen Nähe er sich in die Rienz ergiesst.

Pragser Bad, Tirol, ein berühmtes *Bad* inner Schmieden od. Ausser-Prags, Ldgrchts. Welsberg.

Pragser See, Tirol, ein *Wildsee* im Gebirge bei Inner-Prags oder Sct. Veit, Ldgrchts. wie vor.

Pragstein, Oest. ob d. E, Mühl Kr., dieses alte feste, einem niederen, von der Donau bespülten Felsen, so zu sagen, aufgeprägte Schloss hängt durch eine Brücke über einen kleinen Donauarm in der Mitte des Marktes Mauthhausen mit dem festen Lande zusammen, und gewährt bei Eisstössen für den unteren Theil des Marktes eine mächtige Schutzwehre.

Pragthal, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein kleines zum Distr. Komm. Freistadt geh. und dahin eingepf. *Dorf* von 12 H. und 83 Einw., gegen West., ½ St. von Windhag, 9 St. von Linz.

Pragvarella, Lombardie, Provinz und Distr. I, Milano; s. Corpi di S. Porta Romana.

Pragwald, Brackwald, Prevold — Steiermark, Cill. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft* und *Schloss*, unnweit von d. Bache Wolska, westwärts von dem Dorfe Sct. Paul und dahin eingepf., 2½ St. von Franz.

Praha, Böhmen, die *Hauptstadt* des Königreich Böhmen; siehe Prag.

Prahlermühle, Böhmen, Czaslauer Kr., eine *Mahlmühle*, liegt am Bache Bilanka, nächst dem Dorfe Bilan, der Hrsch. Krzesetitz geh., 2½ St. von Czaslau.

Prahlitz, Mähren, Brünner Kr., ein *Marktflecken* der Hrsch. Kanitz; siehe Pralitz.

Prahn, Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hrsch. Hagensdorf gehörig. *Dorf* von 25 Häusern und 127 Einwohnern, nach Kralup (resp. Filial Retschitz) eingpf., hat 1 obrigk. Meierhof, 1 do. Schäferei und 1 Wirthshaus; — liegt unter dem Dorfe Kralup, an dem Saubache, 1¼ St. von Hagensdorf, 1¾ Stund. von Kommotau.

Praldtstrum, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Haus*, über der Ips, 1½ St. von Amstädten.

Praillitz, eigentlich Preillitz — Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., 4 zur Hrsch. Karlsberg geh. *Häuser*, nächst Zalling und Projern, gegen S. 1¼ St. von Sct. Veit.

Prallling. Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., eine zur Ldgchtshrsch. Eberstein geh. *Ortschaft* von 36 Bauernhäusern, wovon der obere Theil nach Sanct Oswald, der untere nach Sanct Paul unter Hornberg eingpf. ist, liegt östlich nächst Hartneidstein und südl. nächst Sanct Oswald, 6½ Stunde von Sanct Veit.

Prallova, Ungarn, ein *Praedium* im Sümegh. Komt.

Prallau, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein zum Distr. Kommiss. Baier-

bach gehörig. *Dorf* von 30 zerstreuten Häusern, mit einer Mühle, 1¼ St. von Baierbach.

Praltbrun, Oest. ob d. E., Inn Kr., 2 der Kammeral-Herschaft und dem Landgerichte Braunau gehörige, nach Gilgenberg eingpf. *Häuser*, 4 St. von Braunau.

Praitenau, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., eine in dem Distr. Kommiss. des Marktes Gaflenz lieg., der Hrsch. Gärsten unterthänige *Ortschaft*, 3½ St. v. Altenmarkt.

Praltenfeld, oder Breitenfeld — Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Laubegg geh. *Dorf* unweit dem Schlosse Frauheim, 2½ St. von Lebring.

Praltenfeld, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Ort*, welcher im Bzk. und Pfarre Weikendorf im Marchfelde, unfern des Marchflusses gelegen sein sollte, und von welchem keine Spur mehr zu sehen ist.

Praltensee, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Gut* und kleines *Dorf*; s. Breitensee.

Praltenstein, eigentlich Preitenstein — Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein im Burgfrieden Pfanhofen sich befindliches, der Herschaft Karlsberg dienstbares einzelnes *Haus*, 1½ St. v. Sct. Veit.

Praltenwalda, eigentlich Breitenweida — Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein der Hersch. Sonnberg dienstbares *Dorf* mit einer landesfürstlichen Pfarre, am Göllersbache, zwisch. Dietersdorf und Furt, gegen Süd. 1 St. von Hollabrunn.

Praltsdorf, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein in dem Distr. Kom. Seisenburg lieg., versch. Domin. geh., nach Pettenbach eingpf. *Dorf* von 43 Häusern, zwischen Etzelsdorf, Hammersdorf, Pettenbach und Dürndorf, 5 St. von Wels.

Prak, auch Prag — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein einschichtig., zur Hrsch. Böhmisch-Sternberg gehörig. *Hof*, an einem grossen Berge, wobei sich über dem Waldgraben eine fahrbare hölzerne Brücke befindet, 2 Stunden von Bistritz.

Prakendorf, Ungarn, diesseits der Theiss, Zipser Gespanschaft, im IV. oder Gebirgs-Bzk., ein slowak. *Dorf* von 56 Häusern und 407 römisch-katholisch. Einwohnern, Filial der Pfarre Gölnicz, den Grafen Csáky de Keresztszegh dienstbar, ein Antheil der Herschaft Kaposztafalva, mit einem Eisenhammer, Eichenmast, in einem Thale unw. Gölnicz und Remete, 8 St. von Leutschau.

Präkopa, Ungarn, diess. d. Theiss, Unghvárer Gespanschaft, Szobranczer Bzk., ein mehren Grundbesitzern gehöriges *Dorf*, liegt an dem durchlaufenden Bache Pavlova, grenzt mit Tyba und mit Waldungen, 1 St. von Szobrancz.

Prakschitz, Mähren, Hradisch. Kr., ein Olmützer erzbischöfliches *Lehengut* und *Dorf* von 77 Häusern und 525 Einwohnern, zur Hrsch. Hungarisch-Brod gehörig, grenzt mit Paschowitz und vorbesagter Stadt, wohin es eingepf. ist, mit einem Meierhofe, Schäflerei und Mühle, 4 St. von Hradisch, 8 M. von Wischau.

Prälach, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Herschaft Lustal gehöriges *Dorf* von zerstreuten Häusern, liegt in der Ebene an dem Feistritzflusse, 2 St. von Podpetsch.

Praiasko, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Hörberg dienstbar.

Praiboino, Lombardie, Prov. Brescia und Distrikt XIII, Leno, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, eigenen Pfarre S. Andrea, Aushilfskirche, zwei Oratorien, einer Kapelle und Fabrik von allen Gattungen Leinenzeug, nicht weit vom Flusse Mella, 8 Migl. von Leno. Mit:

Carbonere, Carobbio, Crocette, Feniletto, *Meiereien*, — Molino di sopra, Molino di sotto, *Mühlen*, — Paderno, Resano, Tavolotte, *Meiereien*. —

Pralitz, auch Prahlitz, mährisch Prawlow — Mähren, Brünn. Kr., ein offener *Marktflecken* von 115 Häusern und 564 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, zur Herschaft Kanitz gehörig, südlich davon entlegen, an dem Iglawaflusse und der Strasse von Brünn nach Znaim, 1½ Stunde von Maria Hilf.

Pralkowce, Galizien, Przemysler Kr., ein *Gut* und *Dorf*, 2 Stunden von Przemysl.

Praloch, Proloch — Böhmen, Königgrätz. Kr., ein *Dorf* von 31 Häus. und 189 Einwohn., hoch liegend, ½ St. von Skuhrow.

Präloge, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Nassenfuss, der Poberischen Gült, und der Filialkirche Heiligen Kreutz unterthäniges, nach Unter-Nassenfuss eingepf.

Dorf unw. dem Flusse Neuring, 5 St. von Neustädtel.

Prälloge, Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Wöllann gehör., nach Skallis eingepf. *Ortschaft* von zerstr. Häus., 5½ St. von Cilli.

Präluka, oder Preluka, Preluken — Ungarn, Kövárer Distrikt, Vaader Bzk., ein an dem Gebirge Kodre lieg., den Grafen Teleki geh. wal. *Dorf* mit einer griech. unirt. Pfarre, 5 St. von Kapnik-Banya.

Prälute, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komt.; s. Lozna.

Pram, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kom. Stahremberg gehöriges *Pfarrdorf* von 56 Häusern und 344 Einwohnern, zwischen Geiersberg, Wendling und Rottenbach gelegen, und vom Pramflusse durchströmt, der vom Hausruck kömmt und durch Pram seinen Weg gegen Schärding fortsetzt. Hat eine Pfarrkirche, ein Pfarr-Beneficiat, eine Schule und mehre Handwerker, 1¼ Stund. von Haag.

Pram, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein *Fluss*. Von der Pram, die sich in den grossen Inn ergiesst, und im Gebiete von Schärding öfters viele Zerstörungen und Verwüstungen erzeugt, gehören nur die Quellen am westlichen Stamme des Hausruckwaldes hierher. Erst gegen Gries schwillt die Pram zu einem Bache an, der über Pramkirchen u. Feldegg forteilt.

Prama, oder Fieberbrunn — Tirol, Unt. Innthaler Kr., eine zum Ldgrcht. Kitzbühel gehör. *Gegend* am Pillersee, mit einem Vikariate, 2½ Stunde von Sct. Johann.

Prama, Auf der, Tirol, Unter Innthaler Kreis, eine zur Landgerichts-Herschaft Kitzbühel gehörige *Gegend* und *Weiler*, ½ bis ¾ Stunden von Elmau.

Pramach, Steiermark, Judenburger Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Rottenfels gehörige *Gemeinde* von 41 zerstreuten Häusern, mit dem herschaftl. Schlosse Rottenfels, sammt einem in dieser Gegend befindl. Eisenhammer in der Fressen genannt, 2½ St. von Unzmarkt.

Pramach, oder Prammath — Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes, der Stiftsherschaft Sct. Andrä an d. Trasen dienstbares *Haus*, in der Pfarre Christophen, gegen Süden nächst diesem Dorfe, 3 St. von Sieghardskirchen.

Pramadorf, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kr., ein kleines *Dorf*; siehe Pramendorf.

Pra Maggiore, Venedig, Provinz Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und einer Kuratie-Kirche der Pfarre S. Biagio di Cinto, am Flusse Lemone, welcher bei Blessaglia schiffbar wird, 1 Migl. von Porto Gruaro. Dazu gehören:

Barazetto, Belfiore, Bisciola, Blessaglia, Bova, Campagna Larga, Cedrugno, Giarosa, Pizzo, Prabedoi, Roverato, Salvarollo, Stagnimbecco, Villalta di sopra, Villalta di sotto, *Dörfer*.

Pramalone, Lombardie, Prov. Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe Erve.

Pramarelo, Lombardie, Provinz Como und Distrikt VI, Porlezza; siehe Porlezza.

Pramarin, Tirol, Trienter Kreis, ein *Weiler* zum Ldgcht. und Gemeinde Cavalese.

Pramartino, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. VII, Caprino; s. Carenno.

Pramazzo, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; s. Bormio.

Prambachkirchen, Oesterr. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein der Hrsch. Engelzell gehöriges *Pfarrdorf* von 15 Häusern und 76 Einwohnern, liegt an der Reichspoststrasse und an dem Prambache, ½ Stunde von Daxberg und Sct. Thomas, 1 St. von Strohham, Marienkirchen, Parz u. Weizenkirchen, 2 St. v. Efferding.

Prambückenhof, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, 6 in dem Distr. Kommissar. Baierbach liegende, der Herschaft Dachsberg gehör., nach Petting eingepf. *Häuser*, mit einer Mühle am Aschachflusse, 1¼ St. von Baierbach.

Pramberg, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, eine dem Landgute Feldeck gehörige, nach Pram eingepf. *Ortschaft* von 6 Häus., auf einer Anhöhe bei einem Walde, unter Ihringsdorf, 2½ St. von Haag.

Pramberg, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kom. und Herschaft Kogel gehöriges, nach Nussdorf eingepfarrt., und zum Dorfe Aichereben konskribirtes *Dörfchen* auf dem Berge gleichen Namens, 5 St. v. Frankenmarkt.

Pramberg, Oesterreich ob de Ens,

Salzburger Kreis, eine zum Pflgge-richte Abtenau (im Gebirgslande Pongau) gehörige, nach Annaberg eingpf. *Rotte*, an den Gebirgen Kantenbrun. Angerstein und Schwiegerzipf; vom Lammerflusse bewässert, 3½ bis 4½ Stunde von Abtenau, 7½ Stunde von Golling.

Pramberg, Ober-, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein der Staatsherschaft Sanct Pölten dienstbares *Haus*, hinter Wilhelmsburg, gegen dem Thale Schwatzenbach, 3 St. von Sct. Pölten.

Pramberhaus, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., eine in der Ortschaft Marktsee und Pfarre Sanct Pantaleon sich befindliche, zur Hrsch. Dorf an d. Ens geh. *Besitzung*, 1½ St. von Ens.

Prambles, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Rosenberg; s. Pramles.

Prambusch, Braunpusch — Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* von 54 Häusern und 444 deutschen Einwohnern, der Herschaft Bistritz gehörig, ist nach Neugedein (Herschaft Kauth) eingepf., und hat ein Wirthshaus und ¼ Stunde abseits eine Mühle („Lewetzer Mühle"); — liegt an der Strasse von Neugedein nach Baiern, 2¾ St. von Bistritz.

Pramed, Pramet — Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein *Dorf* von 22 Häus. und 113 Einwoh., mit einer eig. Kirche und Schule, auf einem angenehmen Hügel, in einer Seehöhe von 1157 Fuss, an der Strasse nach Frankenburg, ½ St. von Schildorn.

Pramegg, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kom. und Herschaft Frankenburg gehöriges, und dahin eingepfarrtes *Dorf*, 3 St. von Frankenmarkt, 4 St. von Vöcklabruck.

Pramendorf, Pramadorf — Oest ob d. Ens, Hausruck Kr., ein kl., der Hrsch Stahrenberg geh. *Dorf* von 16 Häus., in d. Pfarrexpositur Geiersberg vorwärts Gestöcket, ¾ St. von Haag.

Pramendorf, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein im Pflggcht. Schärding lieg., dem Stifte Reichersberg geh., nach Zell eingpf. *Dorf*, an d. Pram, mit 1 Mahl- und Schneidemühle, 1½ St. von Sieghardinig.

Pramerberg, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hauptpfarre Riegersburg dienstbar.

Prämersdorf, Oest. u. d. Ens, V. U. M. B.; siehe Bernersdorf.

Prämet, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflggcht. Ried geh., nach Schiltorn eingpf. *Dorf* von 24 Häus. und eig. Hofmarkt, mit einer Filialk. in d. Pfarre Schiltorn, an d. Strasse nach Frankenburg, Steinkohlenberg, 2 St. von Ried.

Pramhof, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein einz., der Hrsch. Neulengbach dienstbar. *Bauernhaus*, in d. Pfarre Anzbach, seitw. Neulengbach, am Bache, 2 St. von Sieghardskirchen.

Pramhof, Böhmen, Budw. Kr., ein einz. *Hof*, zur Hrsch. und Pfarre Hohenfurt, 4½ St. von Kaplitz.

Pramleitenalpe, Steiermark, Jud. Kr., im Niederthale des Kleinsölkgrabens, zwischen d. dortigen Kothhüttenalpe, d. Hochschlapfen u. Scharterwand, mit 29 Rinderauftrieb.

Pramles, Prambles — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen* von 6 Häus. und 36 Einwohn., zur Hrsch. Rosenberg und Pfarre Ottau, am linken Ufer d. Moldau, hat 1 Hammerschmiede u. 1 Wirthshaus, 1½ St. von Rosenberg, 3½ St von Kaplitz.

Prampero, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XXI, Tricesimo; siehe Billerio.

Pramreut, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein einz., zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, hinter Sanct Leonhard, am Walde, 4½ St. von Amstädten.

Pramriesen, Steiermark, Judenb. Kr., ein silberhältiges *Bleibergwerk*, im Schladminger Oberthale.

Pramriesenalpe, Steiermark, Jud. Kr., im obern Schladmingthale, zwischen dem Lelechenberge und d. Hollerkahralpe, mit 60 Rinderauftrieb.

Pramruck, od. Hungerleitenalpe — Steiermark, Judenb. Kr., zwischen der Ecker- und Gaferalpe in Buchgraben, mit 22 Rinderauftrieb.

Pramwald, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Stahremberg und und Hrsch. Riedau geh., nach Haag eingpf. *Dorf*, gegen Nord., ¾ St. von Haag.

Prand, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein *Pfarrdorf*, wovon 2 Häus. d. Hrsch. Neulengbach dienstbar sind, ober Laben, geg. Stessing, 4½ St. von Sieghardskirchen.

Prand, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein einsch., im Distr. Komm. Aistersheim gehör., und zum Dorfe Schiltdorf konskr. *Gut*, das Prandnergut genannt, auf der Südseite der Riedauerstrasse, 2 St. von Baierbach.

Prandа, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bondanello).

Prandaglio, Lombardie, Prov. Bres-

cia und Distr. XIV, Salò, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Filastro, einer Aushilfskirche, einem Santuario und Oratorio, in Mitte von Bergen, 4 Mgl. von Salò.

Prandegg, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein im Distr. Komm. Zellhof geh., nach Schönau eingepf. *Dorf* von 23 H. und 144 Einwohn., sammt dem alten Schlosse Zellhof, an d. im Thale vorbeifliessenden Waldaist, ½ St. von Gutau, 4 St. von Freistadt.

Prandegg, Oest. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes der Hersch. Neulengbach diensthares *Haus*, in der Pfarre Christophen, 4 St. von Sieghardskirchen.

Prandel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Rotte Ramsau geh., der Hersch. Achleiten diensth. *Ortschaft*, ¾ St. von Strengberg.

Prandel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., zwei in der Rotte Ober Ramsau sich befindende, zur Hrsch. Achleiten gehörige *Bauerngüter*, ¾ Std. von Achleiten, 1¼ St. von Strengberg.

Prandesin, Cziva del, Venedig, Prov. und Distrikt I, Treviso; siehe S. Piagio di Cullata (Cziva del Prandesin).

Prandhäusel, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Herschaft Neulengbach und Pfarre Christophen geh. *Haus*, 4 St. von Sieghardskirchen.

Prandhof, Oest. u. der E., V. O. W. W., ein zur Hrsch. Neulengbach gehör., nach Altlengbach eingepf. *Haus*, ob der Laben, beim Steinelhof, 4½ Std. von Sieghardskirchen.

Prandhof, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kreis, ein nach Grieskirchen eingepf. *Dorf* von 31 zerstreuten einzelnen Häusern sammt 2 Mühlen, am Tratnachflusse, 4 St. von Wels und eben so weit von Baierbach.

Prandhof, Oest. u. d. E., V. O. M. B., die eigentliche Benennung der Herschaft und des Dorfes Nieder-Ranna.

Prandhof, oder Brandhof — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Schloss* bei Nieder-Ranna, wovon die Herschaft den Namen hat, hinter Spitz, 5 St. v. Krems.

Prandhöfel, Oest, u. d. E., V. O. M. B., ein einzelner der Hersch. Oberranna diensth. *Bauernhof*, nächst Heil. Blut, 2 St. von Böckstall.

Prandina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Monzambano.

Prandl, Tirol, Unt. Innthal. Kr., ein *Dorf* zum Landgrcht. Sonnenburg und Gemeinde Ambras.

Prandorf, Ober- und **Unter-**, dolny und horny-Prandorf, Alsó- oder Toth-, und Felsö- — Ungarn, Honth. Komt., zwei *Dörfer*, dem Fürsten Esterházy geh., das erste mit einer evang. Kirche und Pfarre, 73 Häus. und 438 meist evang. Einwoh. Filial von Puganz. Grosse Schafzucht. Bergwerke. Viele Krebse; das zweite mit 59 H. und 577 meist evangel. Einw. Acker- und Weinbau.

Prandsoll, Pranzoll, oder Branzoll — Tirol, Botzn. Kr., ein zur Ldgrcht. Hrsch. Enn und Kaldiv geh. *Dorf* von 30 Häusern, einem Zollamte und Postwechsel zwischen Botzen und Neumarkt. Postamt.

Prandstadt, Tirol, Unterinnth. Kr., ein einzelner *Bauernhof* an der Landstrasse oberhalb Pill, zur Hrsch. Amras, 1 St. von Schwatz.

Prandstadt, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 2 dem Pflggercht. Braunau gehör. nach Gilgenberg eingepf. *Häuser*, 4 St. von Braunau.

Prandstadt, Oesterr. ob d. E., Inn Kr., 3 der Kamm. Hersch. Pfleggercht. Mattighofen gehör., nach Feldkirchen eingepf. *Häuser*, 4¼ St. von Braunau.

Prandstadt, Öst. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Schmiding lieg., der Hersch. Irnharding und Stift Schlierbach geh. nach Püchl eingepf. *Dorf* ober Angsterleben, 2¼ St. von Wels.

Prandstadt, Öst. ob d. Ens, Hausr. Kreis, ein in dem Distr. Kom. Roith lieg. den Hersch. Weidenholz, Erlach und Roith geh. nach Hofkirchen eing. *Dorf* über dem Tratnachfl., 2 St. von Haag.

Prandstädten, Öster. ob der Ens, Hausr. Kreis, 6 zum Distr. Kom. und Hrsch. Baierbach geh. zerstr. Häuser, mit dem Freisitze Stainlbach, ¼ St. v. Baierbach.

Prandstädten, Öster. ob der Ens, Hausr. Kreis, eine zum Distr. Kom. Haag gehörige *Einöde*, in der Pfarre Weibern und der Herschaft Würting, 2¼ St. von Haag.

Prandstädten, Öster. ob der Ens, Hausr. Kr., ein dem Distr. Kom. und Hrsch. Roith, Spital Efferding u. Burg Efferding gehöriges nach Taufkirchen eingepf. *Dorf*, hinter dem Tratnachfl., 3 St. von Haag.

Prandstädten, Öster. unt. d. Ens, V. O. W. W., 5 *Bauerngüter* u. ein Kleinhäusler zur Pfarre und Herschaft Alhardsberg gehörig, 3 Stunden von Amstädten.

Prandstädten, Öster. unt. d. *Ens*, V. O. W. W., ein z. Hrsch. Senfteneck geh. *Dorf*, 3 St. von Amstädten.

Prandstetten, Öster. ob der Ens, Hausr. Kr., ein z. Distr. Kom. Weizenkirchen gehör. *Weiler* b. Kalteneck, an der Poststrasse gegen Baierbach; nach Baierbach gepfarrt, $\frac{2}{8}$ St. von Baierbach.

Pranek, Steiermark, Marb. Kr., eine Wb. B. Kom. *Herschaft* und *Schloss*; s. Mallegg.

Prangeralpen, Steiermark, Judenb. Kr., südwestl. von Murau.

Prangerberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* im Bezirk Vasoldsberg; zum Stadtpfarrhofe Gratz mit $\frac{1}{10}$ Getreidzehend pflichtig.

Pranhartsberg, Öster. unt. d. E., V. U. M. B.; siehe Brandhartsberg.

Pranirzow, Böhmen, Saazer Kreis, *Herschaft* und *Dorf*; s. Prunnersdorf.

Pranischen, Branischen, Branssow, Pranssow — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 29 H. mit 209 Einw., von welchen 2 H. zur Hersch. Frauenberg und 2 H. zur Hrsch. Krumau gehören; ist nach Duben eingepfarrt; abseits liegen $\frac{1}{4}$ bis $\frac{1}{2}$ St. w. 2 Rust. Bauernhäuser und 1 Dom. Ansiedlung auf emphyt. Gründen des Meierhofes Neuhof, $1\frac{1}{4}$ St. von Budweis.

Prank, Steiermark, Judenb. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Seckau geh. und Marein eingepfarrtes *Dorf* mit 12 H. und 57 Einw., und einem herschaftlichen Schlosse gleich. Nam. in der Ebene gg. Norden von der Poststrasse grenzt an die Ortschaft Hof und Wasserlait, $2\frac{1}{2}$ Stunde von Knittelfeld.

Prank, Steiermark, Judenb. Kreis, diese ehemalige Herschaft ist mit der Staatsherschaft Seckau vereint; es besteht hier nur noch eine Meierei von 118 Joch.

Prankeralpe, Steiermark, Judenb. Kreis, im Paalgraben, zur Herschaft Goppelsbach gehörig, mit 150 Rinderauftrieb u. sehr grossem Waldstande.

Prankeralpe, Steiermark, Judenb. Kreis, im Katschgraben, mit 70 Rinderauftrieb.

Prankerberg, Steiermark, Judenb. Kr., südlich von Stadl, ein gleichnamiger *Berg* befindet sich in der Gemeinde Grambach des Bzks. Liebenau.

Prankerhof, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Freisitz*.

Pramn, Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Billin und dem Gute Khan; s. Prob.

Pramn, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine zum Wb. B. Kom. und Herschaft Rauchenkatz geh. *Ortschaft* im Geb., $1\frac{1}{4}$ St. von Rennweg.

Pramrath, Öst. unt. d. E., V. O. W. W., ein einzelnes *Haus* zur Stiftsherschaft Sct. Andrä an der Trasen geh.; s. Pramach.

Pransberg, Tirol, Botzn. Kreis, ein zur Hrsch. Ulten geh. alt. *Schloss*, ober Lanna und d. Faltschauerfl. 5 St. von Botzen.

Prant, Tirol, Oberinnth. Kreis, ein zur Pf. Gem. Telfs gehör. *Hof*, $3\frac{1}{4}$ St. von Zirl.

Pranta, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XVI, Sermide; siehe Carbonara.

Prantach, Tirol, Botzn. Kreis, ein *Weiler* zum Landgerichte Passeier u. Gemeinde St. Leonhard.

Prantighe, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; siehe Cornuda.

Prantnermühle, Öst. unt. d. Ens, V. U. M. B., eine der Herschaft Ladendorf dienstbare *Mühle*; siehe Feldmühle.

Prantzenmühle, Böhmen, Pilsner Kr., eine zur Herschaft Tepel gehörige *Mühle* zum Städtchen Einsiedel konskribirt, am Rodabache, im Thale zw. Einsiedel und Grüna, nördl. $4\frac{1}{2}$ Stunde von Plan.

Pranz, Tirol, Trient. Bezirk, ein an der Landstrasse liegendes *Dorf* und Kurat-Benefizium der Pfarre Tenno, Landgerichts Riva, $9\frac{1}{2}$ Stunde von Trient.

Pranzera, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. I, Sondrio; s. Cajolo.

Pranzing, Öst. ob d. E., Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. Kammer lieg. versch. Dom. gehör. nach Schörfling eingepf. *Ortschaft* von 9 H., 2 St. v. Vöcklabruck.

Pranzoll, Tirol, Botzn. Kreis, ein *Dorf* des Land-Gerichts Herschafts Enn und Kaldiv und Poststation; siehe Praudsoll.

Praondaro, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; s. Civate.

Prapa, Illirien, Kärnt, Vill. Kreis, ein *Dorf* mit 6 H. und 29 Einw., zur Hptgmde. Feldkirchen.

Prapatnizza, Dalmatien, Spalatro Kreis, Distrikt Trau, ein nach Pergomet eingepfarrtes, 5 Migl. von Bristivizza entferntes, eben dieser Hauptgemeinde zugetheiltes *Dorf*, 14 Miglien von Trau.

Prapertsche, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Franz; zur

Herschaft Oberburg mit ⅔ Getreidzehend pflichtig.

Prapetna, Illirien, Friaul, Görzer Kr., ein zur L. Grchts. Hrsch. Tolmein gch. *Dorf*, 12 St. v. Görz.

Prapetnabrda. Illirien, Krain, Laib. Kr., eine 529 Fuss hohe Höhe.

Prapetnu, Illirien, Krain, Laib.Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Kreutz lieg. der Stadt Stein gehöriges und dahin eingepf. *Dorf* unter den Alpen velka Planina, jens. des Fl. Feistritz, 10 St. von Laibach.

Prapiero, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IV, Maniago; siehe Andreis.

Praposchle, Illirien, Istrien, Mitth. Kr., ein *Dorf* von 190 Einwohn., im Bzk. Pinguente, zur Pfarre Lanischie in d. Diöcese Triest Capo d' Istria, 8 St. von Pisino.

Prapotnizza, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIII, S. Pietro: s. Drenchia.

Prapra, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine zum Wb. B. Komm. und Ldgchts. Hrsch. Himmelberg gehör. *Ortschaft*, 3½ St. von Villach.

Prapruj, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Galbiate.

Prapratsche, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 8 Häus. und 49 E., zur Hauptgem. Vigaun.

Prapratsche, Illirien, Krain. Laib. Kr., ein kl., zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Minkendorf gehör., nach Sanct Märthen in Untertuchain eingpf. *Dorf* von 8 im Geb. lieg. Häus., 5 St. von Franz.

Prapret bei **Tscherna**, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 8 H. und 57 Einwoh., zur Hauptgem. Stein.

Prapret, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Komm. Tschernembl lieg., dem Gute Smukh und d. Hrsch. Krupp geh., nach Semitsch eingpf. *Dorf*, 1¼ St. von Möttling.

Prapret, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Tibein gehör. *Dorf*, ¼ St. von Heiligen Kreutz.

Prapretenza, Illirien, Krain, Neust. Kr., eine kl., zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Neudeg geh. *Ortschaft*; siehe Prapretnitza.

Prapretenza, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 12 Häus. und 37 E., zur Hauptgem. Neudegg.

Prapreth, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 8 Häus. und 56 Einw., zur Hauptgem. Gradaz.

Prapretnek, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Komm. Plankenstein lieg., dem Gute Poglet unterth. *Dorf*, in d. Lokalie Sanct Bartelmä, am Bache Litschenza, 2 St. von Ganowitz.

Prapretnitza, Prapretenza — Illirien, Krain, Neust. Kr., eine kl., zum Wb. B. Komm. Hrsch. und Pfarre Neudeg geh. *Ortschaft* und *Weingebirgsgegend* von 10 Häus., am Berge Stara Gora, ober dem Gute Gritsch, 5¼ St. von Pesendorf.

Prapretno Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Komm. Ratschach lieg., dem Gute Weichselstein unterth. *Dorf*, abwärts vom Dorfe Loog, od. Deutsch-Auen, 7 St. von Cilli.

Prapretno, Steiermark, Cill. Kr., eine zerstr., zum Wb. B. Komm. Montpreiss, den Hrsch. Oberlichtenwald und Gayrach geh. *Gegend*, mit den Ortschaft. Doli und Derstueno, od. Derstwein, 7 St. von Cilli.

Prapretno, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 31 Häus. und 151 E., des Bzks. Gayrach, zur Pfarre und Hrsch. Montpreiss und Gayrach dienstbar; hier fliesst der Destvenbach.

Prapretno, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 11 Häus. und 62 E., des Bzks. Pragwald, Pfarre Trifail, zur Hrsch. Neucilli dienstbar, 1 St. von Trifail.

Prapretnu, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Komm. Pragwald lieg., d. Hrsch. Neu-Cilli gehör., nach Trifaill eingpf. *Dorf* von 11 Häus. und 60 E., ostw. von Rettie, 5 St. von Franz.

Prapretnuberdu, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Lohitsch gehör. *Dorf* von 13 Häus. und 65 Einwoh., mit 1 Filialkirche, grenzt an Bischoflack, 3½ St. von Ober-Laibach.

Prapret, Sakall, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* von 14 Häus. und 74 Einwohn., zur Hauptgem. Stein.

Prapretsch, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Komm. Pleteriach lieg., der Stiftshrsch. Klingenfels geh. *Dorf*, geg. W., 2¼ St. von Neustädtel.

Prapretsch, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf* mit 10 Häusern und 57 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Weussnitz.

Prapretsch, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommiss. u. Herschaft Seifenberg gehöriges, u. beim Markte Seifenberg diesseits ob dem Gurgflusse liegendes *Dorf* von 14 Häusern und 74 Einwohnern, 3¼ Stunden v. Pesendorf.

Prapretsch, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* mit 3 Häusern und 14 Einw., zur Hauptgemeinde St. Peter.

Praprétsch, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Treffen geh. eingepf. *Dorf* von 5 Häusern und 24 Einwohnern, vom Dorfe Treffen links an einer kleinen Anhöhe, 3½ St. v. Neustädtel.

Prapretsch, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf* mit 17 Häusern und 85 Einwohner, zur Hauptgemeinde Töplitz.

Prapretsche, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 8 Häusern und 56 Einwohnern, d. Hauptgemeinde St. Martin.

Prapretsche, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Schernbüchel geh. *Dorf* nächst Felbern, ½ St. v. Podpetsch.

Prapretsche, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 15 Häus. u. 77 Einwohnern zur Hauptgemeinde Lukowitz.

Prapretsche, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 18 Häus. u. 93 Einwohnern, der Hauptgemeinde Sagor.

Prapretsche, Prapretze, Illirien, Krain, Adelsburger Kreis, ein z. Wb. Bzk. Kom. u. Hrsch. Billichgrätz geh. *Dorf* von 25 Häusern und 161 Einw., an einem kleinen Berge, 4½ Stunde v. Laibach.

Prapretsche, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Wördl lieg., dem Gute Strug unterth. zu St. Peter eingepfarrtes *Dorf*, 2 St. von Neustädtel.

Prapretsche, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf* von 8 Häusern und 36 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Grossgaber.

Prapretsche, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Tschernembl lieg., dem Gute Smukh unterthäniges, nächst Semitsch eingepfarrtes *Dorf*, von 6 H. u. 37 Einw., 1½ St. v. Möttling.

Prapretsche, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. Bezirk Kom. und Probstei-Herschaft Neustädtel gehör., nächst Waltendorf eingepf. *Dorf*, 1½ Stunde von Neustädtel.

Prapretsche, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf* von 5 Häusern und 37 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Laschitz.

Prapretsche, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. d. Grafschaft Auersberg lieg., der Hrsch. Orteneg geh. *Dorf*, 5 Stunden von St. Marein.

Prapretschof, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wb. Bezirk Kommiss. d. Hrsch. Weixelberg lieg., nächst St. Marein eingepf. *Gut* und *Schloss* an der Landstrasse, ¼ St. von St. Marein.

Praprezhe, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Sittich lieg., dem Gute Grundelhof geh. *Dorf*, ob Doleinavass bei Videm und Temenitz, 1½ Stunde von Pesendorf.

Praprezhe doleine, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. der Herschaft Sittich gehöriges *Dorf* an dem Flusse Temeniz, 2½ Stunde von Pesendorf.

Praprezhe goreine, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. der Herschaft Sittich geh. *Dorf*, nächst dem Dorfe Stroine, 2½ Stunde von Pesendorf.

Praprochan, Ungarn, jenseits der Donau, Zalad. Gespanschaft, Muraköz. Bezirk, im 6. Geb. Distr., ein *Praedium* und Filial der nahe liegenden Pfarre Szelnicza, 2 Stunden von Csáktornya.

Praprot, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine zur Landgerichts Herschaft Tolmein geh., an dem Isnitzfl. lieg. *Ortschaft*, 9 Stund. v. Görz.

Praprotschak, Praprotisch, Praprotsche, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Radmannsdorf geh. *Dorf*, hinter Laufen, nördlich 1½ St. von Safnitz.

Prapschenhof, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Meierhof* d. Stadt Schüttenhofen; siehe Wrabschow.

Praptschow, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Meierhof* der Stadt Schüttenhofen; siehe Wrabschow.

Praputnik, oder St. Joseph, Kroazien, ungar. Litorale, oder Seedistr., ein aus zwei Abtheilungen bestehendes, zur Kaal. Herschaft Buccari geh. *Dorf* v. 150 Häusern und 751 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre.

Prarath, Steiermark, Marburger Kr., eine zum Wb. Bez. Kom. und Hrsch. Kleinstädten geh. *Ortschaft* v. 42 H. und 201 Einwohnern, Pfarre Kleinstätten, am Sulmflusse, zur Herschaft Kleinstätten und Welsbergel diestbar, 8 St. v. Grätz.

Prarattereck, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* des Bzks. und der Pfarre Kleinstätten, zur Herschaft Burgsthal, Kleinstätten, Ottersbach u. Welsbergel dienstbar, 8 Stunden von Grätz.

Prärmür, Tirol, Unter Inthaler Kr., eine zum Hofgerichte Wiltau gehörige

Ortschaft, nach St. Siegsmundsthal eingepfarrt, 7 Stunden v. Insbruck.

Präromany, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Weiler* zum Ldgcht. Enneberg und Gemeinde St. Martin.

Praruggero, Lombardie, Provinz Bergamo u. Distr. VII. Caprino; siehe Erve.

Pras, Praso, Tirol, Trienter Bzk., ein in der Pfarrgemeinde Bono lieg., und von da 1½ Stunde entferntes *Dorf* bei Pieve die Buono, Kuratie dieser Pfarre. Landgerichtes Condino in Judicarien. 15 Stunden v. Trient.

Prása, Siebenbürgen, ein *Berg* auf d. Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger und Hunyader Gespanschaft. auf dem Ompojer Höhenzweige, zwischen den Bergen Leporu und Mogura. eine gute ½ Stunde v. Nadastia.

Prasberg, windisch Mosirje, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Marktflecken* des Bezirks und der Grundherrschaft Sannek, mit eigener Pfarre genannt St. Georg, des Dekanats Oberburg, Patronat Landesfürst, 2½ St. v. Sanek, 4½ St. von Franz und 6 Meilen von Cilli.

Prasberg, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, 3 in dem Pfleggerichte Ried liegende, und d. heil. Geist Spital zu Braunau geh., nach St. Mariakirchen eingepfarrte *Häuser*, 2 Stunden von Ried.

Prasch, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein *Bauernhof*; siehe Halldorf.

Praschak, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Meierhof* d. Stadt Wodnian; siehe Prazak.

Prasche, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein gr. zum Wb. Bzk. Kom. u. Herschaft Laack gehöriges, nach St Martin eingepfarrtes *Dorf* von 33 H. und 149 Einwohnern, mit einer Filial-Kirche am Saustr, 1½ Stunde v. Krainburg.

Prascheck, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* der Stadt Bidschow, siehe Prasek.

Praschetz, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein zur Herschaft Nachod geh. *Dorf*; siehe Braschetz.

Praschevecz, Kroatien, Varasdin. Gener. Farkassevecz. Bezirk, eine z. Kreutzer Grenz Regim. Bezirk Nr. V. geh. *Ortschaft* von 49 Häusern und 281 Einwohnern, 2 St. v. Bellovár.

Praschin, Böhmen, Saazer Kreis, ein dem Gute Gross-Lippen gehöriges *Dorf* von 31 Häusern und 185 theils deutschen, theils böhmischen Einwohn., ist nach Opotschna eingepfarrt, u. hat 1 obrigkeitlichen Meierhof nebst Schäferei, 1 Mühle u. 1 Wirthshaus, ¼ St. sw. liegt die Einschichte Selmitz, ein obrigkeitliches Jägerhaus nebst einer aufgehobenen Kirche zum hei Andreas Ap., zwischen Waldungen 1 St. von Gross-Lippen.

Praschling, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Dorf* von 4 Häusern und 13 Einwohnern, z. Hauptgemeinde Feldkirchen.

Praschiwa Lhota, Lhota prassiwa Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* von 26 H. mit 176 Einw., nach Nakřj eingepf., hat 1 Wirthshaus, zur Hersch. Frauenberg an der Wodnianer Strasse, 2½ Stunde von Podhrad, 3 Stunden von Budweis.

Praschiwa, Schlesien, ein hoher *Berg* bei Teschen.

Praschka, Galizien, Bukow. Kreis, ein nach Illischeschtie eingepf. adeliches *Dorf*, 5 St. v. Suczawa.

Praschkowitz, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* von 65 H. mit 344 E., zu Lobositz gehört davon 1 H. mit 6 E., am linken Elbufer, der Hrsch. Gross-Tschernosek, 1½ St. v. Lobositz.

Praschma, Schlesien, Teschn. Kr., ein *Dorf* im Gebirge zur Herschaft Friedek geh. mit Morawka grenzend, zwischen den Flüssen Morawka und Mohelnicza gegen Süden, 3 St. von Friedek.

Praschno, Prassneg, Prassno-Augezd, auch Prassiweg-Augezd — Böhmen, Pilsn. Kreis, ein mit dem Gute Zwikowetz vereinigtes *Gut* und *Dorf* von 67. H. mit 514 E. Hier ist der Sitz des Amtes, das Bräuhaus, der Meierhof mit Schäferei. Die Juden haben hier eine Synagoge. Die Christen sind nach Mletschitz eingepfarrt und eingeschult. Hieher gehört die einschichtige Chaluppe Suchomalka, ¼ St. weit vom Orte. Die bei Schaller angeführten Einschichten gehören zum Gute Zwikowetz und sind zum Theil nicht mehr vorhanden, 4 Meilen von Pilsen.

Prasdorf, Öst. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Aubof dienstbares *Dörfchen* diess. der Ips, 2½ St. von Kemmelbach.

Prasdorf, Öst. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein unter St. Georgen gegen Blindenmarkt lieg. der Hersch. Wolfpassing geh. *Dorf* von 7 H. und 49 E. wovon 2 Häuser zur Kirche Sct. Georgen an der Ips unterth. sind, 3 St. von Amstädten.

Prasek, Praschek — Böhmen, Bidsch.

Kreis, ein grosses zur Stadt Bidschow geh. *Dorf* von 140 H. und 920 Einw., mit einem zerstückten Meierhof, 1 St. von Bidschow entlegen, 2¼ St. von Chlumetz.

Präsekareni, Galizien, Bukowiner Kr., ein *Dorf*.

Prasetin, Böhmen, Chrudim. Kreis, ein *Theilungsdorf* von 30 Häuser und 160 E., zur Herschaft Richenburg und Pfarre Skutsch.

Prasetin, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* von 19 H. und 182 Einw., ist nach Hartlikow eingepf. und hat ein Wirthshaus, zur Hersch. Radenin geh. nächst dem Berge Czetoras und dem Dorfe Oblajowitz in hoher Lage, 1½ St. von Hroby, 3½ St. von Tabor.

Prasetin, Ober- und **Unter-**, Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hersch. Richenburg geh. *Dorf* von 80 H. und 460 Einw., grenzt m. Hrsch. Rositzer Gründen, 5½ St. von Chrudim.

Prasicz, Ungarn, diess. der Donau, Neutra. Gespanschaft, Bodoker Bezirk, ein den Erben der gräflichen Familie Traun gehöriges *Dorf*, mit einer Lokalpfarre versehen, gegen Norden, 2 St. von Nagy-Tápolcsany.

Prasiwa, Prassiwa — Ungarn, eine *Alpe* im Liptauer Komt.

Präska, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Reifnitz geh. nach Soderschitz eingpf. *Dorf* bei Hudikonz, 7¼ Stunden von Laibach.

Praska, Böhmen, Pilsn. Kr., einige vom Dorfe Lom ½ St. entfernt liegende zum Gute Schweissing gehör. Häuser; siehe Lom.

Praskaczka, Böhmen, Königgr. Kr., ein zum Gute Lipschau gehör. *Dorf* von 48 H. und 341 E., ist nach Opatowitz Hrsch. Pardubitz eingepf., und hat eine Kapelle worin jährlich dreimal Messe gelesen wird, ferner 1 Schule, unter obrigkeitlichem Patronate, ein Wirthshaus und eine Försterswohnung in dem ½ St. s. liegenden ehemaligen Fasangarten, ¾ St. von Liebtschan, 1¼ St. von Königgrätz.

Prasklitz, Mähren, Hrad. Kreis, ein zum Gute Merkowitz gehöriges *Dorf* von 69 H. und 412 Einw., zwischen Patschlowitz und Uhrzitz westwärts gelegen, mit einer Mahlmühle, 2½ St. von Wischau.

Praskoles, Lhota Praskoles — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Gut* und *Pfarrdorf* von 115 H. und 660 Einw., der Dechantei zu Karlstein geh. zwischen den Dörfern Chlustina, Sedletz und Kotopek, 2 St. von Zehrowitz.

Praskoless, Praskoles — Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* von 10 H. und 88 E., gehört zur Kirche und Schule nach Mrakotja, der Hrsch. Teltsch.

Praskoletz, auch Praskoles, Mähren, Iglauer Kr., ein z. Hrsch. Teltsch geh. *Dorf* bei Sumrakau zw. S. und W., 5 St. von Schelletau.

Praskova, Prasskowa — Ungarn, ein *Praedium* im Neograder Kmt.

Praskowitz, Praschkowitz — Böhmen, Leitm. Kreis, ein der Herschaft Gross-Tschernosek gehör. *Pfarrdorf* von 65 H. und 344 E., von welchen 1 Haus zur Herschaft Lobositz gehört; hat eine Pfarrkirche, welche schon 1384 mit einem eignen Seelsorger besetzt war, und jetzt, nebst der Schule, unter dem Patronate der Grundobrigkeit steht. Eingpf. sind, nebst dem Orte selbst, die herschaftl. D. Gross-Tschernosek und Libochowan, dann die frdhschftl. Lichtowitz, Repnitz (beide zu Lobositz), und Pistian (zu Keblitz gehörig). Ausserdem befindet sich in Praskowitz ein obrigkeitl. Meierhof, ein Wirthshaus und eine Landmühle; liegt an der Poststrasse an der Elbe, am Fusse des Berges Kubaczka, zw. Salesi und Lichtowitz, 1¼ Stunde von Lobositz.

Praslawitz, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* von 20 H. mit 161 E., nach Horepnjk eingpf.; hat ein Wirthshaus, ¼ St. von Brezina.

Praslawitz, Praslawico — Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* von 98 H. und 690 Einw., ist nach Wisterait eingpf. eines der Kammergüter des Fürst-Erzbischof von Olmütz, königl. böhmisches Kron-Lehen.

Prasles, Böhmen, Elbogn. Kreis, ein zur Hersch. Luditz gehör. *Dorf* liegt jenseits d. Strzela, 3 St. v. Buchau.

Praslino, Lombardie, Prov. Como u. Distr. II, Como; s. Brecchia.

Prásmár, Tartlau, Priesmer — Siebenbürgen, Kroustädt. Distr. ein königl. freier sächsisch-walach. *Marktflecken*, mit einer lutherisch, evangel. und griech. nicht unirten Pfarre, 2 St. von Kronstadt.

Prasmár, Tartlau, Tarkla — Siebenbürgen, Fogarasch. Gespansch., Sächs. Bezirk, Gross-Schenk. Stuhl, ein k. freies sächs. walach. *Dorf*, mit einer evang. und griech. nicht unirten Pfarre, liegt in einem weiten Thale auf einer kl. Anhöhe, ¾ Meilen von Nagy-Sink entfernt, 3 St. von Szomboth.

Prásmár, pátak-, Siebenbürgen, ein *Bach* im Kronstädter Distr.

Prasnig, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. der Grafschaft Auersberg gehör. *Dorf*, 3¼ St. von Sct. Marein.

Prasniggraben und **Bach**, Steiermark, Cill. Kr., im Bzk. Altenburg, treibt in der Gegend Savina 2 Hausmühlen.

Prasnize, Dalmatien, im Spalato-Kreis, Neresi-Distrikt, ein *Pfarrdorf* mit 430 Seelen auf der Insel Brazza, der Hauptgemeinde Neresi zugetheilt, 5½ Migl. von Pueischic. 18 Migl. von Spalato.

Prasquizza, Dalmatien, eine griech. nicht unirte Pfarre von 537 Seelen, mit Becicsi, Bitodol, Vriesno, Slavnina, Cscloberdo, Gennosi, Bliziohuchie und S. Stefano.

Prassoitz, Prasetice — Böhmen, Leitm. Kreis, ein *Dorf* von 27 H. und 134 E., ist nach Teplitz eingpf., und hat 1 Meierhof, 1 Mahlmühle und eine Tuchwalke, ¼ Stunde von Teplitz, am Saubach und an der Chausse nach Lobositz.

Prassina, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein zur Hersch. Stiahlau geh. *Dorf*; siehe Prussina.

Prassicz, Ungarn, Neutr. Komt., ein slow. *Dorf* von 100 H. und 670 rk. Einw., Synagoge. Gräfl. Traunisch. 1½ St. von Nagy-Tapolcsán.

Prässlinggraben, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine zur Hrsch. Hartneidstein (Steph. Seite) geh. *Gemeinde*; siehe Trum.

Prassiwa, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Ober-Czerekwitz; s. Wesella.

Prassna, Böhmen, Berauu. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Chlumetz, siehe Brazna.

Prassneza, Kroatien, Warasdiner Gespan., Ob. Campest. Bzk., ein der Hrsch. Trakostan gehör. *Meierhof* und 20 Häus. und 176 Einwohn., der Gemeinde und Pfarre Bednya einverleibt, 5 St. von Warasdin.

Prassnig, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein *Dorf* mit 4 Häus. und 24 E. zur Hauptgemeinde Auersperg.

Prassno, Ungarn, ein *Praedium* im Warasdiner Komitat.

Prassnócz, Ungarn, Neutraer Komt., ein *Dorf* mit 38 Häus. und 277 Einwoh. Filial von Nagy-Bossán. Hat mehre Grundherren.

Prastym, Rehgraben — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespan., Nemet-Ujvár. Bzk., ein deutsches *Dorf* der Pfarre Szent-Grót (Gerisdorf), der Hrsch. Nemet-Ujvar dienstbar, zwischen weitschichtigen Bergen u. den Ortschaften Sóskut und Tarod Csencs, hat 44 H. und 319 Einw. Gräfl. Batthyánisch, 1½ St. von Rába-Keresztur.

Prasznicza, Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gespansch., Ob. Bezk., ein slow. zerstreut liegend. *Dorf*, von Holzschneidern bewohnt, der k. Neusohler Bergkammer geh. und eine Filial der Pfarre Altgebirg, im Thale gleichen Namens, unter dem Berge Ribo, hat 16 H. und 121 Einw., 1 St. von Altgebirg, 2¼ St. von Neusohl.

Prasznik, Ungarn, ein *Dorf* mit 148 Häus. und 1040 Einwohn. im Neutraer Komitat.

Prasznovcze, Ungarn, Neutr. Kmt.; siehe Pruznocz.

Prata-Mariana, Ungarn, Oedenb. Komt.; siehe Kis-Boldog-Aszony.

Prata-Mariana, Ungarn, Wieselb. Komt.; siehe Aszony (Boldog-Aszony).

Prata, Monte di, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XIV, Faedis; siehe Nimis (Monte di Prata).

Prata, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VIII, Vimercate; s. Caponago.

Prata, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distrikt I, Sondrio; *siehe* Montagna.

Prata, Lombardie, Prov. Sondrio (Pr. della Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna, eine *Gemeinde-Ortschaft*, dessen Terrain an Chiavenna grenzt und v. dem Flusse Mera bewässert wird, mit Vorstand und Probstei Pfarre S. Eusebio, dann 4 Mühlen, 46 Miglien von Sondrio. Dazu gehören:

Borz, Alla Chiesa S. Cristoforo, Dona, Lotano, Maleguardia, Pizzo, Porettina, Robbeca, S. Cassiano, Storano, Valle Boera, *Gemeindetheile*, — Alla Monacco, Monti di Lotano, Monti di Pradella, *Häuser*,

Prato, Tirol; siehe Prada.

Prato di sopra e di sotto, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt VII, Pordenone, ein in Ober und Unter getheiltes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarre S. Luccia und 3 Aushilfskirchen, nebst 9 Oratorien, von rauhen Bergen u. dem Flusse Meduna begrenzt, 4½ Migl. von Pordenone. Dazu gehören:

Campagnola, Capovilla, Paja, Peressina, *Häuser*.

Prato, Lombardie, Provinz Como und Distr. XI, Lecco; siehe Castello.

Prateria Grande, Venedig, Prov.

Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

Prati, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; siehe Casal Bellotto.

Prati, Ai, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XIII, Gallarate; siehe Gallarate.

Prati Alti, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt III, Trescorre; s. Trescorre.

Prati, Cassina dei, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. V, Robecco; s. Robecco.

Prati, Corte, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IX, Borgoforte; s. Governolo.

Prati, De', Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VI, Monza; siehe Muggio.

Prati, De', Villa Paradiso, — Lombardie, Prov. Milano u. Distr. IX, Gorgonzola; s. Gorgonzola.

Prati, dei, o di Mos, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; s. Remanzacco.

Prati delle Gere, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distrikt VIII, ein Theil von Talamona.

Prati di Saletto, Venedig, Prov. Padova und Distr. VII, Battaglia; s. Carrara S. Stefano.

Prati Mantovani, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. II, Ostiglia; s. Villimpenta.

Prati Merigi, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona; s. Sorico.

Prati nuovi, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Pratipron, Széleskut — Ungarn, ein *Markt* im Oedenb. Komt.

Pratipron, Ungarn, Oedenburger Gespanschaft; siehe Széleskut (Breitenbrunn).

Prätis, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Pöllau sich befindliche, aus zerstreut liegenden Häusern bestehende *Gegend*, worin die landschäftliche Freigülte der Sommerhof, dann die Bauernhöfe: der Schiesterhof und Josel sich befinden, 7 Stunden von Gleisdorf.

Prätisviertel, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* von 121 Häusern und 456 Einwohnern, des Bezirks und der Pfarre Pöllau; zur Hersch. Pöllau und Vorau dienstbar, zur Staatsherschaft Pöllau mit $\frac{1}{3}$ und Hersch. Oberkapfenberg mit $\frac{2}{3}$ Garbenzehend pflichtig. Hier ist eine Gemeindeschule von 31 Kindern. Der Prätisbach treibt in dieser Gemeinde drei Mauth-Mühlen, drei Stämpfe, zwei Sägen u. 21 Hausmühlen.

Prátl, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Hunyader Gespanschaft.

Prati Zana Agosti, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. II, Soncino; s. Romanengo.

Prati Zana Belgiojoso, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; s. Romanengo.

Prati Zana del Signore, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. II, Soncino; s. Romanengo.

Prati Zana Galatina, Lombardie, Prov. Cremona u. Distr. II, Soncino; s. Romanengo.

Prato, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt XVII, Vestone, ein *Gebirgs-Gemeinde-Dorf*, liegt in Mitte von Bergen an dem Flusse Tovere, mit Vorstand und Pfarre S. Antonio und Aushilfskirche, 5 Migl. von Vestone.

Prato, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XV, Moggio; siehe Raccolano.

Prato, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XVII, Rigolato, ein *Gebirgs-Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, Pfarre S. Canciano und acht Mühlen, — 3 Miglien von Comegliano. Dazu gehören:

Avansa, mit vier Mühlen, Osais, mit einer Aushilfskirche und drei Mühlen, Pesariis, mit zwei Aushilfskirchen und zwei Mühlen, Piesia, mit einer Aushilfskirche und einer Mühle, Sostasio, mit Avanzo verbunden, Troja, *Vorstädte*.

Prato, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; s. Forcola.

Prato, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt V, Robecco, ein *Gemeinde-Dorf* in der Pfarre SS. Pietro e Paolo zu Pieve Delmona, mit einer Kapelle, von dem Piacenza-Gebirge und dem Flusse Pò begrenzt, $1\frac{1}{2}$ Stunde von Cremona. — Dazu gehören:

Cà del Maso, Canova, einzelne *Meiereien*, — S. Pietro Delmona, einzelnes *Landhaus*.

Prato, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VII, Caprino; siehe S. Antonio.

Prato, Al, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXIII, Appiano; siehe Turate.

Prato, Cassina al, Lombardie,

Prov. Como und Distr. XIV, Erba; s. Paravicino.

Prato, Cassina del, Lombardie, Prov. Milano u. Distr. XII, Melegnano; s. Sesto Ulteriano.

Prato, Madonna del, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VIII, Crema; s. Moscazzano.

Prato, Ronco Cassina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. V, Rosate; s. Coronate.

Prato, S. Maria in, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. I, Lodi; s. S. Maria in Prato.

Prato, Condamasco, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; s. Colico.

Prato del Bosco, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XV, Angera; s. Taino.

Prato del Lupo, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XII, Melegnano; s. Arcagnago.

Prato del Moro, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt VII, Casal Maggiore; siehe Scandolara Ravara.

Prato, Colloredo di, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt I, Udine; siehe Pasiane di Prato (Colloredo di Prato).

Prato del Rel, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt X, Latisana; siehe Precenico.

Prato di sopra, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distrikt VI, Bormio; s. Bormio.

Prato, Grande, Lombardie, Provinz Como u. Distrikt XII, Oggiono; s. Garlate.

Prato, Grasso, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; s. Abbiategrasso.

Prato la Valle, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XI, Lecco; siehe Laorca.

Prato longo Monte, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; s. Dervio.

Prato maggiore, Molino di Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Prato nuovo, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt II, Zogno; siehe Zogno.

Prato, S. Pietro, Lombardie, Prov. Como und Distr. X, Introbbio; siehe Corte nuova.

Prato, Selva, Lombardie, Provinz Cremona und Distr. II, Soncino; siehe Soncino.

Prato, Selvatico, Lombardie, Provinz Pavia und Distr. IV, Corte Olona; s. Badia.

Prato, Solaro, Lombardie, Prov. Como und Distr. X, Introbbio; siehe Parlasco.

Prato sopra, Lombardie, Provinz Bergamo und Distr. II, Zogno; siehe Fuippiano al Brembo.

Prato sotto, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zogno; s. Fuippiano al Brembo.

Pratolungo, In, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XV, Moggio; siehe Moggio di sotto (Moggio di sopra).

Prato, Nogaredo di, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt I, Udine; siehe Martignacco (Nogaredo di Prato).

Prato, Pasiano di, Venedig, Prov. Friaul und Distr. I, Udine; s. Pasiano di Prato.

Prato, Signore, Venedig, Provinz Friaul und Distr. X, Latisana; siehe Presenico.

Prato, Sul, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; s. Resia.

Prato Tordo, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Roncoferraro.

Pratsa, Weinern, Vainor, in den alten Urkunden auch Szöllös genannt — Ungarn, Presburger Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 161 Häusern und 1179 römisch-katholischen Einwohnern, Ackerbau, vortrefflicher Weinwachs, Meierhof mit ein. Schweizerei, wo sehr guter Käse bereitet wird, Fischteiche, wilde Euten. In dem hiesigen Weingebirge gibt es mehre schöne Gebäude, Grundherschaft ist die königliche Freistadt Presburg, 1½ Meile davon entfernt.

Pratsch, auch Pretsch — Mähren, Znaimer Kreis, ein zur Herschaft Bohnitz gehöriges *Dorf* von 59 Häusern und 359 Einwohn., mit einem Wirthshause, 1 Stunde von Bohnitz, gegen W. nächst Lechwitz gelegen, 2¼ St. von Znaim.

Pratsch, Bracz — Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* von 12 Häusern und 70 Einwohnern, nach Hostiwař eingpf., und hat ein kleines obrigkeitliches Schloss mit einem Obst- und Küchengarten, einen do. Meierhof nebst Schafstall, ein do. Bräuhaus (auf fünfzehn Fass), eine Fleischbank, eine Schmiede und eine emphyteut. Mühle, ½ Stunde südlich von der Kuttenber-

ger Strasse, bei Zabielitz gelegen, 2 St. von Prag.

Pratschow, Praczow — Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herschaft Nassaberg gehöriges *Dörfchen* von 7 Häusern und 49 Einwohnern, hat eine Lokaliekirche, ein Lokalistengehände und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate des Religionsfonds. Eingepfarrt sind, ausser Pratschow, die hiesigen Dörfer Swidnitz, Trpischow, Wegsonin, Brusy und Kuchanowitz; — liegt auf einer Anhöhe, an dem linken Ufer der Chrudimka, ¾ Stunden von Nassaberg, 2 St. von Chrudim.

Pratsdrum, Oesterreich ob d. Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggrcht. Schärding gehöriger *Weiler*, auf einer Anhöhe, in der Pfarre Kopfing, 4 St. von Sieghardinq.

Pratstorf, Oest. ob d. Ens, Traun Kr., ein *Dorf*, zum Distr. Komm. Seisenburg und Pfarre Pettenbach gehör., und mehren Dom. dienstbar.

Prattaro, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. VII, Caprino; siehe Corte.

Pratterbergen, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, in d. Pfarre Kirchberg, an d. Raab; zur Hrsch. Landsberg, mit ⅔ Getreide-, Wein- u. Kleinrechtzehend pflichtig.

Pratti delle Gere, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. IV, Morbegno; siehe Talamona.

Praturlano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. VII, Pordenone; s. Fiume.

Pratye, auch Brátye — Siebenbürgen, Hunyad. Gespan., ein *Berg*, ¼ St. von Dobrawitza.

Pratzen, Mähren, Brünn. Kr., ein zur Hrsch. Petersberg gehör. *Dorf* von 77 Häus. und 389 Einwohn., rechts an d. Olmützerstrasse, hint. dem Markte Schlapanitz gelegen, 2½ St. von Brünn.

Pratzen, Tirol, Ob. Innthal. Kr., ein *Weiler*, zum Ldgcht. Nauders und Gem. Langtaufers.

Pratzkow, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein zur Hrsch. Gross-Skall geh. *Dörfchen* von 51 Häus. und 360 Einwoh., unter dem Berge Kozakow, 4 Stunden von Sobotka.

Pratzowitz, Böhmen, Prach. Kr., ein zur Hrsch. Strakonitz geh. *Dorf*, mit einem obgk. Fasangarten, am Wattawafiusse, ½ St. von Strakonitz.

Pratschowitz, Pratzowitz, Pracowice — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 20 Häus. und 158 Einwoh., nach Strakonitz eingpf. hat 1 Kapelle und ¼ St. abseits 1 Jägerhaus, 1 St. von Strakonitz.

Prauchsdorf, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflggcht. Schärding geh. *Dorf*, in einem Thale, vom Grösslingerbache durchschnitten und nach Taufkirchen eingpf., 2½ St. von Sieghardinq.

Praunau, eigentl. aber Braunau — Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine *Pfleggerichts Herschaft*, dann eine befestigte landesfürstl. *Stadt*, liegt in d. Ebene hart am Innstrome und grenzt geg. S. an das Stift und Kloster Raushofen, gegen N. und W. an Baiern. Postamt.

Prauneggendorf, Steiermark, Marburg. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Mallegg geh. *Dorf*; siehe Malleggendorf.

Praunleben, Steiermark, Bruck. Kr., ein zum Wb. B. Komm. Hrsch. Göss geh. *Dorf*; siehe Proleeb.

Praunsberg, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 2 Häus. und 12 Einwoh., zur Hrsch. Jeutendorf und Pfarre Kasten. Post Sanct Pölten.

Praunsberg, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 6 Häus. und 34 Einwohn., zur Hrsch. Salaberg und Pfarre Haag. Post Strengberg.

Praunsberg, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein im Distr. Komm. Roith lieg., den Hrsch. Stahremberg und Aistersheim geh., nach Hofkirchen eingpf. *Dorf*, über dem Tratnachflusse, 1½ St. von Haag.

Praunsberg, Oest. u. d. Ens, V. U. M. B., eine *Herschaft*, besteht bloss aus einem Schlosse, Praunsberg genannt und dem Markte Nieder-Fellabrunn, woselbst das erwähnte alte Schloss sich befindet, und welcher der Hrsch. den Namen gab.

Praunsberg, Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein in d. Rotte Ober-Ramsau sich befind., der Hrsch. Achleiten dienstb. *Hof* von 6 Häus., ¾ St. von Achleiten, 1½ St. von Strengberg.

Praunsbergergut, Oest. u. d. E., V. O. W. W., eine zur Hersch. Dorf an der Ens und Pfarre Sct. Valentin geh. *Besitzung*, 1 St. von Ens.

Praunsdorfermühle, Oest. u. d. E., V. U. M. B., eine der Hrsch. Unter-Dürrenbach dienstbare *Mühle* am Schmiedabache, zwischen Roselsdorf und Braunsdorf, 3 St. von Hollabrunn.

Praurócz, Ungarn, Zempliner Komt., ein *Dorf* mit 26 Häus. und 272 Einw., Filial von Repejö. Ackerbau 439 Joch. Mahlmühle. Bar. Desseöffysch, 4 Std. von Orlich.

Prausdomini, insgemein Pravisdomini — Venedig, Provinz Friaul und Distr. VIII, S. Vito, ein *Gemeindedorf* mit einer Gemeinde-Deputation, einer eigenen Pfarre S. Antonio Abb., nicht weit vom Flusse Sil entlegen, nahe bei Barco, 6 Migl. von S. Vito. Dazu gehören:
Barco, Fossamellon, Rorato, S. Fosca, *Dörfer.* — Frattina, Panigai, *Landhäuser.*

Prause, Prasow — Böhmen, Leitmer. Kr., ein zur Hrsch. Liebieschitz gehör. *Dorf* mit 25 Häus. und 131 Einwoh., 2 Mühlen, 1 Oelstampfe und 1 Brettsäge, Hopfen und etwas Flachs- und Obstbau, ist nach Konoged eingepf., 1½ St. von Ausche, 1½ St. v. Liebeschitz.

Prausnitz, Böhmisch-, Czeska Brusnicze — Böhmen, Bidsch. Kreis, ein z. Hrsch. Arnau geh. grosses *Pfarrdorf* mit 250 Häus. und 2050 Einw., das sich über eine Stunde weit erstreckt, und wird in Ober-, Mittel- u. Nieder-Prausnitz eingetheilt, liegt am Fusse des Berges Switschin, 2 St. von Arnau.

Prausnitz, Deutsch-, auch Brusnicze — Böhmen, Königgr. Kr., ein z. Hrsch. Nachod gehör. *Dorf* mit 180 H. und 1220 Einw. mit einer Pfarre an den kais. Waldungen angrenzend, gegen S. gelegen, 1 St. von Trautenau.

Prausnitz, Nieder-, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* von 90 Häus. und 550 Einw., zur Hrsch. Arnau und Pfarre Weiss-Tremeschna.

Prautek, Böhmen, Saaz. Kreis, ein *Markt* der Hersch. Petersburg; siehe Rudig.

Prautkowitz, Böhmen, Berauner Kr., ein zur Hrsch. Chlumetz gehörig. *Dorf* mit 13 Häus. und 90 Einwohn., westw. an der Moldau, 7½ St. v. Wottitz.

Prävale, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein im Wb. B. Kom. Ponovitz lieg., zum Gute Unter Kollowrat gehör. *Dorf*, nach Ober-Kollowrat eingepf,. liegt an der Steierischen Grenze, 2 St. v. St. Oswald.

Prävaly, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., *Eisen-Puddling-* und *Walzwerke*

Pravenecz, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespan., Bajmocs. Bzk., ein *Dorf* in der Pfarre Busáu, der adel. Fam. Bosány geh., unter dem der Thuroczer Gesp. anliegenden Gebirge, östl., hat 51 Häus. und 357 Einwohn., 1½ Std. von Bajmocs.

Pravicza, Ungarn, Neograder Gesp.; siehe Paroczka.

Pravlle; Ungarn, Kövar. Distr.; siehe Pribékfalva.

Pravlsdomini, Venedig, Pr. Friaul und Distr. VIII, S. Vito; siehe Prausdomini.

Pravolle, Illirien, Krain, Adelsburger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Freudenthal geh. *Dorf*; siehe Prewald.

Pravoticz, Prawoticze, Ungarn, diesseits der Donau, Trentsch. Gespansch., im Tranmontan. Bezirk, ein *Dorf* von 23 Häusern und 234 meist rk. Einw., woran mehrere adelige Familien Theil haben, nach Viosczán eingepfarrt, westlich ausser der Landstrasse, 1½ St. v. N. Zambokret.

Pravroez, Pravrovcze, Ungarn, diess. der Theis, Zempl. Gespanzchaft, Sztropkov. Bzk, ein d. Baron Mesko gehöriges *Dorf* mit einer zur Pfarre Repejo gehörigen griechisch katholischen Filialkirche und einer Mühle, 5 Stunden v. Orlik.

Pravutina, Dolna, Gorna, Kroazien, Agramer Gespanschaft im Bezirke jenseits der Kulpa, eine mehr. adeligen Familien gehörige, nach Lipnik eingepfarrte *Ortschaft* von 49 H. und 395 Einwohnern mit einer eigenen Gerichtsbarkeit, 4 St. von Karlstadt.

Praw, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herschaft Pradubitz gehöriges *Dorf* von 16 Häusern mit 174 Einwohnern, 1½ Stunde nordwestlich v. dem Städtchen Bohdanetsch, 4 Stunden von Pardubitz und 2½ Stunde v. Chrudim.

Präwald, oder Prewald, Prevale, Illirien, Krain, Adelsburger Kreis, ein *Dorf* mit einem Postwechsel zwichen Adelsberg und Sagurie, an dem Flusse Poik und dem Gaberger Gebieth. Hier theilt sich die Poststrasse westlich gegen Friaul, und südlich über dem Gaberg nach Triest. Postamt.

Prawda, Galizien, Krakauer Kreis, ein zu dem Gute und Dorfe Raczyborowice gehöriger *Antheil*, 2½ Stunde von Krakau.

Prawletitz, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein zum Spitalgute Naczeradecz geh. *Dorf* von 37 Häusern und 277 Einw., nach Natscheradetz eingepfarrt, hat 2 Mühlen, abseits liegt der obrigkeitliche Meierhof Starhemberg. Von dies. Dorfe gehören 2 Häuser zur Herschaft Jung-Woschitz (resp. Gut Kamberg, Tab. Kreis) und 3 Häuser zum Spitalgute Natscheradetz, 3½ Stunden v. Wottitz.

Prawletitz, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Jungwoschitz gehörig, 3 Stunden von Sudomierzitz.

Prawletitzer Mühle, Böhmen, Kaurz. Kreis, eine bei d. Dorfe gleichen Namens liegende zum Spitalgute Naczeradecz gehörige *Mühle*, 4 Std. von Wottitz.

Prawlkow, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* von 23 Häusern und 191 E. zur Herschaft Kamenitz, liegt gegen Nord. an einem kleinen Bache und der Pilgramer Strasse, u. hat einen obrigkeitlichen, aus Rustical-Gründen bestehenden Meierhof, abseits liegt ¼ St. nördlich 1 einschichtige Dom. Chalupe, 4¾ Stunden von Neuhaus.

Prawlow, Mähren, Brünner Kr., ein *Marktflecken* zur Herschaft Kanitz, siehe Pralitz.

Práwno,-Neméckė, Próna Német, Ungarn, ein *Markt* im Neutra Kom.

Prawno,-Slowenske, Prona(Tat-) Ungarn, ein *Markt* im Turotzer Com.; siehe Tót-Próna.

Prawnow, Böhmen, Czaslauer Kreis, eine *Herschaft* und *Markt*; siehe Ronnow.

Prawonin, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Gut*, *Schloss* und *Pfardorf* von 103 Häusern und 884 Einwohnern, hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämtlich unter d. Patronate der Obrigkeit; ferner 1 obrigkeitliches Schloss, 1 do. Meierhof nebst Schäferei, 1 do. Bräuhaus (auf 9 Fass 3 Eim.) 1 do. Brantweinhaus, 1 do. Potaschensiederei (die aber nicht betrieben wird), 1 do. Förster haus, 1. Wirthshaus u. abseits 3 Mühlen, (die Obere und Untere Schalkische und die Kubanker), worunter eine mit Brettsäge. Die Kirche bestand als Pfarrkirche schon 1384, eingepfarrt sind, ausser Prawonin, die Dom. Ansiedlung, Wolawka, das Dorf Karhule (Gut Launiowitz, Kaur. Kr.), der Maierhof Castrowitz (Gut Ctibor, dessen Kreis) nebst 1 Jägerhause und einigen Dom. Herschaften Wlaschim (dessen Kreis), dann die hiesigen Freisassendörfer des 2. Viertels·Bukowa und Tisek. Am 24. Feb. 1645 wurde Prawonin durch die Schweden unter Torstensohn mit Feuer und Schwert so verheert, dass noch 60 Jahre nachher mehrere Bauernwirthschaften wüste lagen, 1½ Stunde von Stattenbrunn, an der Taborer Strasse und 4 Stunden v. Wottitz.

Prawoticze, Ungarn, Trentsch. Kom., s. Pravoticz.

Prawonitz, auch Wesprawowitz (Wes Prawowice), Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* von 23 Häusern und 221 Einwohnern, liegt zwischen Hügeln an der Ostseite des Berges Zikanowka an der Strasse von Chudenitz nach Neugedein; hier ist ein Wirthshaus. Der Sage nach hat dieser Ort schon gestanden zur Zeit, als der heil. Wolfgang den nahen Wolfgangsberg zu besuchen pflegte. Auf Kreybichs Charte ist unweit v. diesem Orte ganz irrig ein Dorf Namens Predin angezeigt, ½ St. v. Chudenitz.

Prawtschitz, Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf* von 83 Häusern und 519 E. der Herschaft Kremsier, mit einem Meierh. gegen Osten im flachen Lande, hinter Hulein, 1 St. v. Kremsier und 4 M. v. Wischau.

Prax, Tirol, Pusterthaler Kreis, ein *Dorf* mit einem Sauerbrunnen. Post Niederndorf.

Präxmor, Tirol, Unter Inthaler Kr., ein *Weiler* zum Landgerichte Hall u. Gemeinde Telfs.

Prazak oder **Praschak**, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Meierhof* der Stadt Wodnian gehörig, ½ St. v. Wodnian und 4 St. v. Pisek.

Praznocz, Prasznovcze, Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespanschaft, Bajmocser Bezirk, ein *Dorf*, mehren adeliger Familien gehörig, nach Nagy-Rossáu eingepfart, am Ufer des Neutra Flusses, östlich ¼ St. von Nagy-Tapolcsány.

Praznov, Ungarn, diesseits der Donau, Trentchin. Gespanschaft, Vágh-Beszterc. Bzk, ein zur gräfl. Szapáryschen Herschaft Vágh-Besztercze geh. *Dorf* von 59 Häusern und 417 Einw., eben dahin eingepfart, liegt südlich ausser der Landstrasse, 5 Std. von Sillein.

Prázsa, Ungarn, Arader Kom.; siehe Prezesty.

Prchalau, oder Prchalow, Mähren, Prerauer Kreis, eine aus dem zerstückten Kötnitzer Meierhofsgründen neu errichtete, unweit Kötnitz gegen Westen liegende, zur Herschaft Hochwald gehörige *Kolonie* von 41 Häusern und 260 Einwohnern, ¼ St. von Freiberg.

Prezleze, Böhmen, Berauner Kr., s. Prtschitz.

Pre, Tirol, Trienter Bezirk, ein in dem Gerichte Lederthal liegendes *Dorf* an der Landstrasse mit einer Kurazie, 10½ St. von Trient.

Preabocco, Venedig, Prov. Verona und Distr. XII, Caprino; siehe Brentino.

Preanzina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII. Abbiategrasso, siehe Abbiategrasso.

Preazzole di lá, Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montagnana; siehe Urbana.

Preazzola di quà. Venedig, Prov. Padova und Distr. VIII, Montaguana; siehe Urbana.

Prebach, Steiermark, Grätz. Kr., ein dem Wb. B. Komm. Hrsch. Freiberg dienstb. *Dorf*, in d. Pfarre Eggersdorf, unw. d. von Grätz nach Gleisdorf führ. Poststrasse, 2¼ St. von Gleisdorf.

Prebach, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, zur Hrsch. Landsberg, mit ¾ Getreide- und Weinzehend pflichtig, 2 M. von Grätz, 3½ St. von Gleisdorf, 2 St. von Dornhofen, 1 St. von Eckersdorf.

Prebatsch Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 39 Häus. und 177 Einwohn., zur Hauptgem. Sanct Georgen.

Prebattemi, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. II; Ponte; siehe Piateda.

Prebel, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr, ein zur Hrsch. Sanct Leonhard geh. *Berggegend*, mit 1 Filialk. und 1 Schlosse, dann Sauerbrunnen, 2½ St. v. Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Prébel, Dolne-, Hornje-, Ungarn, Honth. Gespan.; siehe Alsó-, Felsö-Pribell.

Prebely, Alsó-, Unter-Pribell, Dolne-Prbelcze — Ungarn, Honth. Gesp., ein slowak. *Dorf* von 77 Häus. und 463 meist evang. Einwohn., Fil. von Alsó-Palojta. Acker- und Weinbau, gräfl. Zichysch, 1½ St. von Balassa-Gyarmath.

Prebely, Felsö-, Ober-Pribell, Hore-Prbelcze — Ungarn, Honth. Gesp., ein slowak. *Dorf* von 50 Häus. und 301 meist evang. Einwohn., Fil. von Csáb, Laszkányisches Kastell, Acker- und Weinbau, hat mehre Grundh., 1½ St. von Balassa-Gyarmath.

Prebenda, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Moglia).

Prebeneeh, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., eine im Wb. B. Komm. Kastelnovo lieg., d. Hrsch. Haasberg geh. *Ortschaft*, im Landgcht. Sanct Servolo, grenzt gegen S. an das Venez. Gebiet, 3½ St. von Triest.

Prebeneg, Illirien, Istrien, ein *Dorf* von 226 Einw., im Bzk. Capo d'Istria, zur Pfarre Dollina, in d. Diöcese Triest Capo d' Istria, 2½ St. von Triest.

Preber, Steiermark, Judenb. Kr., ein im Wb. B. Komm. der Hersch. Murau befindl. *Grenzzollamt*, an d. Salzburgergrenze, 5 St. von Murau, 10 St. von Unzmarkt.

Preber, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Grenzberg*, nordwestl. von Murau, gegen Salzburg. Der gleichnamige Bach treibt 4 Hausmühlen in Krakau.

Prebergraben, Steiermark, Judenb. Kr., ein *Seitenthal* des Rantengraben, in welchem die Fudlersattelalpe, die Rothwand, der Bannwald, das Meierkahr, die Hinterfeldalpe, Krammeralpe, und das Schilcherkahr mit einigem Viehauftrieb vorkommen. Die gleichnamige Alpe wird mit 20 Rinder betrieben.

Prebersdorf, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Steuer-Gemeinde*, des Bzks. Herberstein, Pfarre Büschelsdorf, zur Hrsch. Landsberg mit ⅔ Getreide- und Kleinrechtzehend pflichtig. Die Gegend Preberdorfberg ist z. Hrsch. Landsberg mit ⅛ Weinmostzehend pflichtig, 4 M. von Grätz, 2 Stunden von Herberstein, 1 Stunde von Büschelsdorf.

Prebersee, Oesterreich ob der Ens, Salzburg. Kr., ein *See* im Lungau.

Prebeyschow, auch Neudorf genannt, (Přebegssow) — Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* von 38 Häusern und 230 Einwohnern, nach Zizelitz eingepf., hat ein Wirthshaus und ein Jägerhaus, ½ St. von Chlumetz.

Prebeszigne e S. Steffano, — Dalmatien, Cattaro Kr., Castelnuovo Distr., ein *Dorf* unter der Prätur Castelnuovo stehend, mit einer eigenen Pfarre, nahe bei Ratissievina, 2 Migl. von Castelnuovo.

Prébfalva; Ungarn, Kövár. Distr.; s. Brébfalva.

Prebichel, Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Peggau gehör., verschiedenen Herschaften dienstbare, aus zerstreut liegend. Häusern bestehende *Gebirgs-Gegend*, in der Pfarre Semriach, liegt nahe an dem sogenannten Schökelberge, 3 St. von Peggau.

Prebinze, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. Gradatz lieg., der Herschaft Freitburn gehör. *Dorf*, liegt neben einer grossen Waldung gegen Süden 3½ St. von Möttling.

Prebischthor bei Herrnskretschen, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, eine *Höhle*. — Das berühmte Prebischthor ist eine 65' hohe, 80' breite Felsenwölbung, hoch über einem Abgrunde. Ein bequemer Pfad führt auf die Decke, wo man eine interessante Uebersicht der nächsten Felsengruppen hat. Die Elbe ist nicht sichtbar.

Prebiauer, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Sauerbrunnen* im Lavanathale.

Prebone, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XXV, Missaglia; siehe Monticello.

Preborje, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* in d. Pfarre Peilenstein; zur Hrsch. Oberburg mit $\frac{2}{3}$ Weinmostzehend pflichtig.

Preborow, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* von 40 Häus. und 369 Einwohnern, nach Mühlhausen eingepf.; abseits liegen a) die Neumühle (Nowy Mlegnek), $\frac{1}{4}$ Stunde östlich; b) die Mühle Wascha mit Brettsäge, eine halbe Stunde östlich, und c) eine Ziegelhütte, $\frac{1}{2}$ Stunde nördlich; $\frac{1}{2}$ St. von Mühlhausen.

Preborowitz, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* von 19 Häusern und 133 Einwohnern, nach Stiekna eingpf., hat eine emphyteutische Mühle; liegt rechts an der Watawa, $\frac{1}{4}$ Stunde von Stiekna.

Prebos, Přeboz, Přebozy — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf* von 28 Häusern und 187 Einwohnern, nach Planian eingepf., hat (121 Wr. Klafter über der Nordsee) einen obrigkeitlichen Meierhof nebst Schäferei, eine Mühle und ein Wirthshaus. Přebos war einst ein besonderes Gut. Ein Freiherr Niklas Přebosky auf Zásmuk und Přebos liegt in der Kirche zu Zabanos begraben. Von diesem Dorfe gehört keineswegs bloss der Meierhof hierher und das übrige zur Herschaft Swoyschitz, wie Schaller unrichtig angiebt, 3 St. v. Kosteletz.

Prebresch, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 18 Häusern und 85 Einwohnern, des Bzks. Gonowitz; Pfarre Prichova; zur Pfarsgülte Prichova und Unterpulsgau diensthar.

Prebuch, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, zur Herschaft Landsberg mit $\frac{2}{3}$ Getreide- und Weinzehend, und zur Herschaft Commende am Leech mit $\frac{1}{3}$ Getreide-, Wein- und Sackzehend pflichtig, 1 Stunde von Eckersdorf, 2 Stunden von Dornhofen, $2\frac{1}{2}$ St. von Gleisdorf, 2 Meilen von Grätz.

Prebudow, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* von 18 Häus. und 132 Einwohnern, nach Budislawitz eingepf., $2\frac{1}{2}$ St. von Schlüsselburg.

Prebrunn, Oesterreich unt. d. E., V. U. W. W., zwei der Herschaft Burkersdorf diensthare *Waldhütten*, — nächst Wienerberg und Lawies, 2 St. von Burkersdorf.

Prebühel, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* von 44 Häusern und 198 Einwohnern, des Bezirks Peckau, Pfarre Semriach, an der Kommerzialstrasse, welche im Jahre 1750 angelegt wurde. Zur Herschaft Rein, Peckau, Semriach, Rabenstein, Pfannberg, Gösting, Eibiswald, Waldstein und Neuschloss diensthar. — In dieser Gemeinde fliesst der Kerschbaumbach.

Prebühel, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein 526 Wiener Klafter hoher *Berg*.

Prebukovje, Ungarn, ein *Dorf* mit 70 Häusern und 356 Einwohnern, im Warasdin. Komt.

Prebul, Ungarn, jenseits der Theiss, Krassoer Gespanschaft, Prebuler Bzk., ein walachisches, zur königlich. Kammer gehöriges *Dorf* von 227 Häusern und 800 Einwohnern, mit einer eigenen Kirche, liegt an der Militär-Strasse, die von Karansebes nach Weiskirchen führt, grenzt an Dellinyestie, Valliadény und Zorlenczmáre, $2\frac{1}{2}$ St. von Karánsebes.

Precalcino, Montecchio, Venedig, Prov. und Distr. I, Vicenza; s. Montecchio Precalcino.

Precasaglio, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; siehe Ponte di Legno.

Precasaglio, Bezzo di, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVIII, Edolo; s. Ponte di Legno.

Precenico mit **Tiziano**, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt X, Latisana, ein *Gemeinde-Dorf*, welches seitwärts Latisanetta und unter Palazziolo an der Strasse dahin liegt, mit einer Gemeinde-Deputation und einer eigenen Pfarre S. Martino, 5 Migl. v. Latisana. Dazu gehören:

Case nove, Pescarola, Prato del Rei, Prato Signore, *Häuser*, — Titiano, *Gemeindetheil*, — Valle Cosorat, Via Cresentei, *Häuser*.

Precenico, Illirien, Friaul, Gradiskaner Kr., eine *Grafschaft* und *Dorf*, zur Zentral-Gerichtsbarkeit Monastero gehörig, an dem Stella-Flusse, ist ganz von dem Venetianischen umfangen, 3 St. von Nogaredo.

Precentenaro, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano, eine *Gemeinde* und *Dorf*, mit einer Gemeinde-Deputation und eigenen Pfarre (S. Dionigio), — liegt östlich nächst der Porta Comesina, $\frac{1}{4}$ Stunden von Milano.

Prechauerbach, Steiermark, Judenburger Kreis, treibt zwei Mauth-

mühlen, zwei Stämpfe und eine Säge in Timmersdorf des Bezirks Sanct Lambrecht, zwei Mauthmühlen, eine Stampfe und zwei Sägen zu Marein im Bezirke Lind.

Prechocz, Kroatien, Kreutzer Gespanschaft, Monoszloer Bezirk, eine dem Agramer Bisthum gehörige *Herschaft*, mit einem Kastelle und Meierhofe, dann ein *Dorf* von 45 Häusern und 271 Einwohnern, in der Pfarre Vupoglava, unweit dem Lonya-Flusse, 2½ St. von Dugoszello.

Prechko, Ungarn, Agramer Komt., ein *Dorf* von 13 Häus. und 117 Einwohnern.

Prechno, Kroatien, Agramer Gespanschaft, Szent-Ivaner Bezirk, eine an dem Save-Flusse liegende, nach Oborov eingpf. *Ortschaft* von 50 Häusern und 469 Einwohnern, mit einem der adelichen Familie Bonoszy gehörigen Hofe, 3 St. von Dugoszello.

Prechod, Priechod — Ungarn, ein *Dorf* im Lipt. Komt.

Prechowerhof, Mähren, Hradisch. Kreis, ein zur Herschaft Lundenburg gehöriges *Dorf*, 4 Stunden von Nikolsburg.

Prechowitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* von 28 Häus. und 167 Einwohnern, ist nach Wolin eingpf., und hat einen Meierhof und ein Wirthshaus; abseits liegen unweit westlich an der Wolinka a) eine Dominikal- und eine Rustikal-Mühle, und ¼ Stunde nördlich b) eine Walkmühle; — liegt an der Passauer Strasse, ¼ Stunde von Wolin.

Prechtl, Oesterr. ob d. E., Salzburg. Kreis, ein zum Pfleggerichte Radstadt (im Gebirgslande Pongau) gehöriges, am Aigenberge bei Höch gelegenes *Oertchen*, in der Pfarre Altenmarkt, 2 St. von Radstadt.

Prechtleinschlag, Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, eine zum Distr. Kom. Waldenfels, der Herschaft Stadt und Dechantei Freistadt gehör., nach Reichenthal eingepf. *Ortschaft* von 6 Häusern, liegt unweit des Schlosses Waldenfels, hinter dem daselbst sich befindlichen Fasangarten, 2¼ St. von Freistadt.

Prechtlesbodenalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, bei Aussee, zwischen dem Schmalzkogel, Hacheleck, Grausing u. Himmeleben; mit 31 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Prechwozd, Přehwozd — Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf* von 42 Häusern und 245 Einwohn., mit 16 Häusern nach Kosteletz und mit 8 Häusern nach Přistaupin eingepf.; hat ein Wirthshaus; abseits liegen a) ½ Stunde südlich und 181 Wiener Klafter über der Nordsee, der obrigkeitliche Meierhof Hoscht (Hosst), sammt Schäferei; b) Truba, ein obrigkeitliches Hegerhaus, ¼ Stunde nördlich; — liegt nahe bei dem Thiergarten, 158 Wiener Klafter über der Nordsee, ¼ St. von Kosteletz.

Precniow, Galizien, Krakauer Kr., ein *Gut* und *Dorf* westl. nächst Gorzkow, 3½ St. v. Koszyce. Post Krakau.

Precotto mit **Brugherolo**, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milano, eine *Gemeinde* und *Dorf* mit Vorstand und eigenen Pfarre S. Michele, einer Aushilfskirche und einem Oratorio, liegt südlich unweit Gorla, 1 Stunde von Milano. Hierher sind einverleibt:

Brugherolo auch S. Uguzzone, Casa de' Ladri auch Ragazza, *Meiereien*, — Erba, *Landhaus*, — Fornace, Fornasetta, *Meiereien*, — Ragazze, Sperati, *Landhäuser*.

Precseny, Precjn — Ungarn, ein *Dorf* im Trentschin. Kmt.

Precsin, Pretsen — Ungarn, diesseits der Donau, Trentschiner Gespanschaft, Vágh-Beszterczer Bezirk, ein *Dorf* von 45 Häusern und römisch-katholischen Einwohnern, den Grafen Balassa gehörig, mit einer grossen Meierei und einer römisch-katholischen Pfarre; — liegt auf der Landstrasse, die nach Rajocz führt, 6 Stunden von Sillein.

Preda, Tirol, Rovored. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Nogaredo und Gemeinde Cimone.

Predaglia, oder Predaja — Tirol, ein varfallenes *Schloss* bei Isera, Landgerichts Roveredo, ehemals Gerichts Castelcorno.

Predaja, Tirol, Trient. Kr., ein *Weiler* zum Ldgrcht. Cavalese und Gemeinde Castello.

Predajne, Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gespan., Ob. Bzk., ein slow. mit einer Lokalpfarre versehenes *Dorf*, zur Kaal-Berghersch. Zolyo-Liptse gehör. unter Zamostje ui Lopej an der Kommerzialstrasse von Neusohl nach Brezno-Banya, hat 107 Häus. und 834 Einwoh., 4 St. von Neusohl.

Predal, Predjal — Siebenbürgen, ein *Monarchiegrenzgebirg* zwisch. der Walachei und dem Kronstädter Distrikt, ½ St. von Felső-Tömös, über welchen von

dem Tömöscher Pass die Kommerzial-Landstrasse nach der Walachei führt.

Predal. Siebenbürgen, ein *Berg* im Kronstädter Distr., ¼ St. v. Törtsvár.

Predálutz, Siebenbürgen, ein *Monarchiegrenzgebirg*, zwischen der Walachei und dem Kronstädter Distrikt, 3 Stunden von dem Altrömer Schantzpass.

Predanócz, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gesp., Tótság. Bezk., ein ungr. *Dorf* und Filial der Pfarre Muraj-Szombat, zwischen Putsincz u. Küpsincz, hat 30 Häus. und 215 Einwohn., Guter Wieswachs. Viel Weide und Wald. Weinbau. Gräfl. Szapárysch, 1½ St. von Radkersburg.

Predapolara, Petra Aonilara, Adlerstein — Tirol, ein *Schloss* war auf der Anhöhe Monte Mezzano in d. Gemeindegebiete Terlago, womit 1307 eine schon längst verblühte Familie gleichen Namens belehnt wurde.

Predassel, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Egg ob Krainburg gehör. *Pfarrdorf* mit 60 Häus. und 335 Einw., neben der Herschaft Egg, 1¼ St. von Krainburg.

Predavecz, Kroatien, Warasdiner Generalat, Kloster Ivanich. Bezk., eine zum Kreutzer Grenz-Reg. Bezk. Nro. V geh. *Ortschaft* mit 31 Häus. und 192 E., 2 St. von Dugoszello.

Predavecz, Kroatien, Warasdin. Generalat, Gudovecz. Bezirk, ein zum Kreutz. Grenz-Reg. Bzk. Nr. V gehörig. *Dorf* mit 77 Häus. und 419 Einwohnern, 1 St. von Bellovár.

Predavecz, Kroatien, Warasdiner Generalat, Sz. Ivaner Bezk., eine zum Kreutz. Grenz-Reg. Bzk. Nr. V gehörige *Ortschaft* mit 34 Häus. und 179 E., 2 St. von Verbovecz.

Predazzo, Tirol, Trient. Kreis, ein *Dorf* mit einer Kuratie der Pfarre Cavalese im Thal Fleims, Ldgrcht. Cavalese, mit einer Papierfabrik, vormals auch Zollamt, hier wurde sonst bedeutender Bergbau auf Kupfer, Eisen und Blei getrieben, ist merkwürdig, weil 1828 in der Gegend, welche den Namen Canzocolli delle Coste führt, ein unerschöpflicher Reichthum an den edelsten Marmorgattungen entdeckt wurde, 8½ St. von Neumarkt.

Predbog, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Dorf* von 35 Häus. und 233 Einwoh., ist nach Kojetitz eingepf. und hat ein obrigk. Meierhof nebst Schäferei und 1 Wirthshaus, unweit sw. liegt eine Wasenmeisterei, 1½ St. von Wodolka.

Predbor, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* von 34 Häus. und 340 Einwohnern, nach Chaustnik eingepfart, abseits liegt ¼ St. die hieher konscrib. Einöde Stary Piwowar (das alte Bräuhaus), 13 Nr., bestehend aus 1 obrigk. Hegerhause und Ziegelbrennerei, 1 Wirthshaus, 1 Mühle mit Brettsäge und 10 Domin. Häusern, 1 Schmiede, ¼ St. von Chaustnik.

Predbor, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf* von 15 Häus. und 143 Einwoh., ist nach Jaslowitz eingepf. und hat 1 obrigk. Schloss mit 1 Hauskapelle und der Wohnung des Amtsverwalters, 1 do. Meierhof sammt Schäferei und 1 Wirthshaus, 1½ St. von Jessenitz, 4½ St. von Prag.

Predbor, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf* von 24 H. und 168 Einw., nach Libitz eingepf., hat 1 obrigk. Meierhof, 1 do. Branntwein-Haus, 1 Mühle und 1 Wirthshaus, ¾ St. von Maletsch.

Predboritz, bei Schaller Predworitz — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* von 41 H. und 342 E., ist nach Kowarow eingpf. und hat 1 Filialkirche zu St. Philipp und Jakob, auch ein Jägerhaus. Das Dorf Predboritz gehörte vor dem Jahre 1305 dem Frauenkloster zu St. Georg in Prag, wurde aber damals von demselben an einen Herrn Golda tauschweise abgetreten, 2 St. v. Worlik, zwischen Bergen.

Predboritz, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* von 16 H. und 89 E., nach Kamberg eingpf.; hat 1 Wirthshaus, 2½ St. von Jung-Woschitz.

Predboritz, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf* von 22 H. und 168 Einw., nach Bikau eingpf.; unweit abseits liegt an der Chaussee die Einschichte Zawadilka, 7 Nrn., worunter 1 Wirthshaus, 2 St. von Kresetitz, nahe an der Taborer Strasse.

Pred-Csgernawaryi, Ungarn, Liptau. Kmt.; s. Csgernawaryi.

Pred-Csutthovim, Ungarn, Liptau. Kmt., s. Csutthovim.

Prede, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. V, Castiglione delle Stiviere; siehe Castiglione delle Stiviere.

Predel, Predeu — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Erlachstein gehör. *Dorf* von 26 Häus. und 37 E., über der Sct. Marienerstr., 4½ St. von Cilli.

Predel, der grosse, Steiermark, Judenburger Kreis, ein *Grenzberg* gegen Kärnten.

Predel, Tirol, Pusterth. Kr., ein kl. zur Hrsch. Lienz gehör. *Ort*, im Pfleg-Gerichte Kalss, ¼ St. von dieser Pf. entl. 6½ St. von Lienz.

Predel, Oest. unt. der E., V. O. W.

W., ein zur Hrsch. Gaming gehör. an der Grestnerstr. lieg. *Dorf*, 9 St. von Kemmelbach.

Predenitz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* von 35 H. und 252 Einw., von welchen 16 H. zur Hersch. Lukawitz Klatt. Kr. gehören, ist nach Prusin eingpf. und hat 1 Wirthshaus und ¼ St. vom Orte 1 Mühle, 2 St. von Stiahlau an der Grenze des Klattauer Kreises.

Predenitzberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hsch. Plankenstein dienstbar.

Predenze, Steiermark, Cill. Kreis, eine zum Wb. B. Komm. und Hersch. Erlachstein geh. *Ortschaft* von 7 H. und 20 Einw., der gleichnamige Bach treibt eine Hausmühle in der Gegend Korpula, 5¾ St. von Cilli.

Prederadego, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VIII, Mel; s. Mel.

Prederska, Planina-, Steiermark, Cill. Kr., Hrsch. Oberburgische *Alpenweide* mit 410 J. Flächeninhalt.

Predertschlag, Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, ein in dem Distr. Kom. Freistadt lieg., der Hrsch. Waldenfels und Reichenau gehör. *Dorf* von 17 H. nächst dem Markte Windhaag u. dahin eingepf. 2¾ St. von Freistadt.

Predeu, Steiermark, Cill. Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Hrsch. Erlachstein geh. *Dorf*; s. Predel.

Predgritsche, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Wipbach geh. *Dorf* von 21 H. und 155 Einw., 8¼ St. von Wipbach.

Predhrad, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein Rust. *Dorf* von 27 H. und 169 E., an der Rumburger Strasse und am linken Ufer der Elbe. Die eingepfarten Dörfer sind ausser Predhrad selbst, Pniow, Klein-Wosek, Glückzu, Sokoletsch, Wellim, Beierweck und Siegfeld. Neben der Kirche an der Strasse steht die im Jahre 1822 neu erbaute Schule, zu welcher die Dörfer Predhrad, Pniow, Klein-Wosek und Glückzu gehören.

Prediel, Siebenbürgen, Kroust. Distr., ein *Berg*, an der Grenze zwischen Siebenbürgen und Walachei beim Tömöscher Passe.

Predlel, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine zur Hrsch. Flitsch geh. *Ortschaft*, auf dem Berge gleichen Namens, an d. Grenze von Kärnten, 6 St. von Villach.

Predigberg, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein *Berg*.

Predigstuhl, Oest. u. d. Ens, V. U. W. W., ein *Berg*, jetzt Gallizienberg genannt, mit einem Schlosse, 1 Stunde von Wien.

Predigtstuhl, Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., ein *Berg*.

Predina, Val, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. III, Trescorre; siehe Cenate di sopra.

Predindol, Predindol — Ungarn, Agramer Gespan., ein *Dorf*.

Preding, oder Pröding — Steiermark, Grätz. Kr., ein zum Wb. B. Komm. Hrsch. Horneck geh. *Marktflecken*, mit einer eigenen Pfarre, auf einer Anhöhe, gegen W. am Lassnitzflusse, 3½ St. von Kalsdorf. Postamt mit:

Flamberg, Flössing, Greith, Grötsch, Gustendorf, Hengsberg, Höll, Jähring, Ober- und Unter-, Kerschegg., Kleinpreding, Komberg, Lamberg, Lamperstetten, Lassenberg, Leitersdorf, Metteredorf, Mollitsch, Olsnitz, Petzelsdorf, Petzendorf, Petzles, Preding, Pöls, Sansal, Schöneich, Schrötten, Sanct Nikolai, Sanct Andra, Tobis, Tobisegg, Troglitsch, Wahlsdorf, Waldschach, Wenigglein's, Wennedl, Ober- und Unter-, Wettmannstetten, Wetzelsdorf, Wetzelsdorfberg, Wieselsdorf, Wittersegg, Wuschan und Zehndorf.

Preding, auch Pröding, mähr. Przeding — Mähren, Iglau. Kr., ein zur Hersch. Pirnitz unterthänig. *Pfarrdorf*, 1½ St. von Schelletau.

Preding, Klein-, od. Pröding — Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Komm. Horneck sich befind., der Hrsch. Weisseneck dienstb. *Dörfchen*, 3 St. von Kalsdorf, und eben so weit von Lebering.

Predlsche, Steiermark, Marb. Kr., ein *Markt*, der Wb. B. Komm. Hrsch. Friedau; siehe Polstrau.

Predjarky, Woda, Ungarn, Neutraer Gespan., ein *Dorf*, mit einem Sauerbrunnen. Post Neutra.

Predjal, Predyal — Siebenbürgen, Ob. Weissb. Gesp., ein *Berg*, 2 St. von Nyén.

Predjáli, Válye-, od. Válye-Predjeli — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in d. Ob. Weissb. Gesp., aus d. Berge Predjál entspr., nach einem Laufe von 1½ St. sich mit dem Bache Válye-Talpatak, gleich unterm Prädium Talpatak, rechtsuferig vereinigt, 1 Stunde unterm Vereinigungspunkte in d. Bodzafluss, ½ St. unt. Egrespatak, linksuferig einfällt.

Pred Jamma, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft* und *Dorf*; siehe Lueg.

Predkovecz, Pretkovecz — Ungarn, Warasd. Gespan., ein *Dorf*.

Predlet, Siebenbürgen, ein *Berg*, in d. Hunyad. Gesp., unt. dem Berge Rotundu-Sigoruluj, auf einem, die Bäche Válye-Muntselor und Válye-Bouritse-

luj trennenden Höhenzweige, ¾ St. von Kriválda.

Predlitz, Steiermark, Judenb. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Herschaft Goppelsbach geh. *Pfardorf*, ob. Murau, an d. Salzburgergrenze, am Mursrome, mit einem Grenzamte, gegen Salzburg, 12 St. von Unzmarkt.

Predlitz, Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Schloss* und *Dorf*, zur Hrsch. Türmitz, 1 Stunde von Aussig.

Predlitzbach, Steiermark, Grätzer Kr., im Bzk. Frondsberg; treibt 2 Hausmühlen in Aschau und 2 in Grabenhof.

Predlitzberg, Steiermark, Judenb. Kr., am linken Ufer der Mur, an der Salzburg. Grenze, mit 100 Rinder- und 20 Schafauftrieb.

Predmer, Ungarn, diess. der Donau. Trenchin. Gespansch. Vágh-Besztercz. *Bezirk*, ein den Grafen Balassa und Szapáry, nämlich zur Hersch. Vagh-Beszterczа gehör. *Marktflecken*, mit einer eigenen Pfarre, nördlich nahe am Vágh Flusse, 3½ St. v. Sillein.

Predmeritz, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 113 H. und 663 Einw., am rechten Elbufer, ist nach Lochenitz eingpf. und hat ein Wirthshaus und 3 Mühlen. Von den letztern liegen 2, die Alte (mit 1 Brettsäge) und die Neue Mühle an dem Punkte, wo sich der über Plotischt gehende Arm der Elbe von derselben ablöst; dieser fliesst dann weiter auf die Budiner Mühle zu.

Predmieritz, Předměřice — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* von 73 H. und 605 Einw., an der Hauptstrasse nach Jungbunzlau, an der linken Seite der Iser; hier ist eine Pfarrkirche zu dem heil. Apostel Jacob dem Grössern; sie bestand schon im Jahre 1384, steht sammt der Schule unter herschaftlichem Patronate; auch ist hier ein Einkehr-Wirthshaus. Eingepfarrt sind das zur Hersch. Benatek gehörige Dorf Hieronymberg (oder Cihadlo) und die folgenden Ortschaften, 2 Stunden von Braudeis.

Predmitesij, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* von 21 H. und 143 Einw., hier ist ein emphyt. Meierhef, eine Leinwand- und Garnbleiche, ein Jägerhaus, eine Graphitstampfe, und eine Mühle mit Brettsäge, welche abseits zwischen hier und Swojanow liegt, im Thale ¼ St. von Swojanow.

Predmitr, Ungarn, Trentschin. Komt., ein slow. *Marktflecken* von 123 Häus. und 794 meist rk. E. Jahrmärkte. Gehört zur Hrsch. Vágh-Besztercze, liegt unter 49° 12' 25" n. Breite u. 36° 11' 39" östl. Länge, 3½ St. von Silein an der Waag.

Predmir, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 37 H. und 275 Einw., nach Kassegowitz eingpf.; hat 3 Mühlen eine im Dorfe selbst, die andern beiden ¼ bis ½ St. davon, ¾ Stunden von Schlüsselburg.

Predmost, Mähren, Prerauer Kreis, ein *Dorf* von 65 H. und 366 E., mit einer Pfkche. z. Hrsch. Zelatowitz.

Predmj-Lhota, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein Rust. *Dorf* von 49 H. und 355 E., worunter 14 protestant. Fam., ist nach Podiebrad eingpf., hat aber eine eigne, von der Obrigkeit erbaute Schule, welcher zugleich die Kinder von Kluk und Polabetz zugewiesen sind; auch ist hier ein Wirthshaus, an der alten Rumburger Strasse, die aus dem Kauerzimer Kreise von Cerhenitz kommend, hier durch nach Nimburg (Bunzl. Kr.) führt, in geringer Entfernung von der Prager Chausse, ¼ St. v. Podiebrad.

Prednyi-Swechaj, Swechaj, Prednyi-, — Ungarn, ein *Dorf* im Szluiner Grenz-Reg.-Bezirk.

Predolle, Illirien, Krain, Meust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Weixelberg gehör. nach Sct. Mareiu eingpf. *Dorf* von 9 H. und 57 Einw., Hptgmde. Gutenfeld zwischen Weissenstein und Zobelsberg, 1½ St. von Sct. Marein.

Predonig, Steiermark; siehe Perdoning.

Predonin, Böhmen, Rak. Kr., ein *Dorf* von 33 H. und 197 Einw., von welchen 2 H. zur Hrsch. Ober-Berkowitz gehören, ist nach Bechlin eingpf. und hat ein Wirthshaus. Abseits liegt a) ½ Stunde die Bechliner Meierei und b) ¼ St. das obrigkeitliche Jägerhaus Gezero beim Fasangarten. — 2½ St. von Unter-Berkowitz.

Predonzola, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; s. Gonzaga.

Predore, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. IX, Sarnico, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfarc S. Giov. Batt., Aushilfskirche, einer öffentlichen und einer Privat-Kapelle, einem Kalk- und Ziegel-Ofen, rechts am Gestade des Lago Sebino, ¾ St. von Sarnico.

Predoshizza, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* im Bezirk und auf der Insel Cherso, zur Pfarre Cherso gehörig, in der Diöcese Veglia, 3 St. von Cherso.

Predotitz, Böhmen, Prach. Kr., ein

Dörfchen von 5 Häuser nach Cizowa eingepf., hat ein Meierhof, ¾ St. von Drhowl.

Predovez, Ungarn, Warasd. Kreutz. Grenz-Reg. Bezirk, ein *Markt* von 37 H. mit einer Gemeinde-Schule und 2 Mühlen, 1¼ St. von Bellovár.

Predrievo, Slavonien, Veröcz. Gesp. und Bezirk, ein der Herschaft Veröcze gehör. an der Drave liegendes *Dorf* von 62 H. und 364 Einw., und Filial der Pf. Sopie, 7 M. von Siklos.

Predrievo, Slavonien, Veröcz. Gesp., Naschicz. Bezirk, ein der Herschaft Orahovicza gehör. *Dorf* von 79 H. und 481 Einw., zwischen Waldungen, 9 M. von Eszek.

Pred Salatin, Ungarn, Liptau. Kmt.; siehe Salatin.

Predslaw, auch Predslau – Böhmen, Klatt. Kreis, ein *Dorf* von 64 H. und 436 E., hier ist eine Pfarrkirche, eine Pfarrei und eine Schule, sämtlich unter dem Patronate der Obrigkeit; ferner 1 Amthaus, 1 Brauhaus (auf 10 Fass), 1 Branntweinhaus, 1 Flusshaus (Potaschensiederei), 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Mühle, 1 Jägerswohnung, 1 Wirthshaus und 1 Kalk- und Ziegelofen. — Die Kirche, bei welcher jetzt zwei Priester angestellt sind, bestand schon 1384 als Pfarrkirche. Im Hussiten- und später im dreissigjährigen Kriege wurde die Pfarrei zerstört. — Eingepfarrt sind, ausser Predslaw selbst, das hiesige Dorf Wottin und die fremdherschaftlichen Dörfer Miecholup, Makow, Augezdl, Domazlitzl, Tieschnitzl (Gut Miecholup); Gross-Strebegciu, Klein-Nedanitz (Herschaft Kronporitschen), Wostretitz und Makalow (Stadt Klattau, 1½ Stunde von Klattau.

Predslawitz, Predslawice — Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* von 25 H. und 133 E., hier ist eine Pfarrkirche, deren Erbauungszeit unbekannt ist, 1 Schule, beide unter herschaftlichem Patronate, 1 Meierhof und 1 Wirthshaus, liegt im flachen Lande, 1 starke St. von Wällischbirken.

Pred Strugg, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Zobelsberg geh. nach Gutenfeld eingpf. *Dorf*, 2¼ St. von Pesendorf.

Predstrug, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 8 H. und 57 Einw., zur Hptgmde. Gutenfeld.

Pred Swarinom, Ungarn, Liptau. Kmt.; siehe Swarinom.

Predul, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Kronstädter Distrikt, unter dem Gebirge Zigánest, auf einem, den Bach Váljo-Simon von dem durch Perlesti fliessenden Bach scheidenden Höhenzweige, 1¼ St. von Törtsvár.

Predulер-Alpe, Steiermark, 870 Klafter hoch.

Predwogowitz, bei Schaller Predwogitz, auch Predwosice — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dörfchen* von 4 H. und 42 E., nach Welhartitz eingpf. Dieses Dorf soll (wenn nicht ein anderes gleichnamiges gemeint ist) vor 1305 dem Frauenkloster bei St. Georg in Prag gehört haben, 2¼ St. v. Teinitzel auf einer Anhöhe.

Predwor, Predbor — Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* von 12 H. und 76 Einw., Pfarre und Hrsch. Wiese.

Preera, Lavorenti Faelli di, Venedig, Prov. Verona und Distr. V, Legnago; siehe Minerbe (Lavorenti Faelli di Preera).

Preeg, Steiermark, Judenburger Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Seckau gehör. nach Lorenzen eingepf. in der Ebene gegen Süden von der Poststrasse lieg. *Dorf* grenzt an die Ortschaft Preeggraben und an das Dorf Schütt, 2¼ St. von Knittelfeld.

Preganziol, Venedig, Provinz und Distr. I, Treviso, ein unweit dem Kanal Bigonzo und dem Flusse Zero nächst Sambughè liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Urbano, und 9 Oratorien, 1 Stunde 20 Min. von Treviso. Mit:

Preganziol di sotto, Sambughè, *Gemeindetheile*, — Sambughè, S. Trovaso, *Dörfer*.

Preganziol di sotto, Venedig, Prov. und Distr. I, Treviso; siehe Preganziol (die Gemeinde).

Pregara, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kreis, ein *Dorf* im Bezirk Pinguente, zur Pfarre Sdregna gehörig, in der Diöcese Triest Capod'istria, 4 St. von Capod'istria.

Pregarella di Porta Romana, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Romana.

Pregarella di Porta Ticinese, Lombardie, Prov. und Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Romana.

Pregarie, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Hersch. Schwarzeneg geh. *Dorf* mit einer Kaplanei, 3 St. von Mattaria.

Pregaroldi, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. II, Zongo; s. Bracca.

Pregartdorf, Oest. ob d. E., Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Haus liegend. nach Pregarten eingepf. *Dorf* von 45 Häusern, 6 St. von Linz.

Pregarten, Oesterr. ob d. Ens, Mühl Kr., ein im Distr. Kom. Haus liegend. *Markt* von 86 Häusern und 530 Einw., an der Feldaist, 5¼ Std. von Linz, 2 St. von Käfermarkt und Gutau, 3½ St. von Mauthhausen, 4 St. von Freistadt, ½ Std. von Wartberg und Hagenberg.

Pregartneralpe, Steiermark; Judenburger Kr., am Fresenberg, mit 23 Rinderauftrieb und einigem Waldstande.

Pregartnerberg, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein *Berg*.

Pregartnerbodenalpe, Steiermark, Judenburg. Kr., im Feistritzgraben, mit 150 Rinderauftrieb und ungeheuerm Waldstande.

Pregäsina, Tirol, Trient. Kreis, ein im Gerichte Lederthal auf einem Berge gegen dem Garder See lieg. *Dorf* mit einer Kuratie der Pfarre Ledro, dieses Ldgrchts., 10 St. von Trient.

Pregdorf, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gemeinde* mit 16 Häus. und 74 Einw., des Bzk. Seckau, Pfarre St. Lorenzen, zur Hrsch. Seckau, Grosslobming und Thann dienstbar.

Pregeleck, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gegend* zur Herschaft Lanach mit ⅓ Wein- und Garbenzehend pflichtig.

Preggraben. Steiermark, Judenb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hersch. Seckau geh., nach Lorenzen eingepfart, im Gebirge gegen S. von der Poststrasse liegende *Ortschaft*, grenzt an die Ortschaft St. Stephan (im Bruck. Kr.) und an das Dorf Preeg, 4 St. von Knittelfeld.

Preggraben, Steiermark, Judenb. Kreis, zwischen der Grenze des Brucker Kreises, südlich von St. Lorenzen.

Preghena, Tirol, Trient. Kreis, ein ein *Dorf* zum Landgrcht. Cles und Gem. Preghena.

Pregnana, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfar-Kuratie S. Pietro e Paolo und einem Oratorio, nahe bei Rhò, von Lucernate, Mantegazzo, Cornaredo und Vanzago begrenzt, 3 St. von Saronno. Dazu gehören: Comune, Fabbriziana, Górana, Orombello, Orrigona, Serbellona, *Schweizereien.* — Mulino Lombardi, Mulino Milesi, *Mühlen.*

Pregni, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna; siehe Villa di Chiavenna.

Pregno, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. VI, ein *Theil* von Carcina.

Pregolyani, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Pregrad, Kroatien, Agram. Gespan., im Gebirgs-Bzk., eine der Hrsch. Grobnik gehör. und dahin eingepf. *Ortschaft* mit einer eigenen Gerichtsbarkeit und einem alten der gräfl. Fam. Battyan geh. Schlosse, dann einer verfallenen Pfarrkirche, 1½ St. von Finme.

Pregrad, Bregrad — Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft* mit einer Meierei, 5 St. von Villach.

Pragrada, Ungarn, ein *Dorf* von 136 Häusern und 698 Einwohnern, im Warasdiner Komt.

Pregratten, Tirol, Pusterthaler Kr., ein *Dorf*, Kuratie der Pfarre Virgen, im Thale und ehemaligen Gerichte d. Namens, im Landgerichte Windisch-Matrey, 10 Stunden von Lienz.

Pregthal, Gross-, Steiermark, Judenburger Kreis, eine *Gemeinde* von 42 Häusern und 310 Einwohnern, des Bezirks und der Pfarre Obdach, zur Herschaft Anthal, Paradeis und Eppenstein dienstbar.

Pregthal, Klein-, Steiermark, Judenburger Kreis, eine *Gemeinde* v. 29 Häusern und 170 Einwohnern, des Bezisks und der Pfarre Obdach, zur Herschaft Paradeis, Farrach u. Weisskirchen dienstbar.

Prehelschen — oder Prehischen (Prihice) Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* von 62 Häusern und 443 Einw., nach Ober-Sekkan eingepfarrt, hat 1 von der Gemeinde erbaute öffentliche Kapelle zu Maria Heimsuchung, worin an diesem Feste und am 2. Bittage Gottesdienst gehalten wird, und 1 Privatschule mit einem von der Gemeinde unterhaltenen Lehrer, 1½ Stunde von Chotieschau.

Prehibi, Ungarn, Arvaer Komt., eine *Puszta* v. 1 Haus und 9 Einwohnern.

Prehochi, Ungarn, Agramer Komt., ein *Dorf* von 15 Häusern und 148 Einwohnern.

Prehodilor, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Militär Distrikt, im goldenen Bistritz-Segmentalflussgebiethe, unter d. Berge Djálu-Korbuluj, auf einem, die Bäche Tesnaréste und Kosnitza scheidenden Höhenzweige, ¾ Stund. von Kosna oder Todoskány.

Prehodistye, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger Gespanschaft und dem Selischtyer Filialstuhl, auf dem Alt-Höhenarm, zwischen den Bergen Runka-Kapitanuluj und Pojána-Miszi, 1½ St. v. Sinna.

Prehodistye, Ungarn, ein *Berg* in der Krassnaer Gespansch., im Beretyó-

Segmentalflussgebiethe, zwischen den Bergen Pojána-Ossoj-Kurát und Pojána-Vorátek, 2 St. von Felső-Ják.

Prehodistye, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Hunyader Gespanschaft aus dem Berge Dirse entspringt, nach einem Laufe von 1 Stunde in dem Kitider Bach, ¼ Stund. sowol unter Lunka, als ober Bosorod. rechtsuferig einfällt.

Prehoduluj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistritzer Militär Distrikt aus dem Berge Djálu-Pietri entspringt, nach einem Laufe von 1 Stunde in dem Bache Válye-Tzibles, gleich unter Pején, rechtsuferig einfällt.

Prehogyest, Siebenbürgen, ein *Berg* welcher in der Hunyader Gespansch., unter dem Berge Vlarilor-hel-mik, auf einem, die Bäche Válye-Fieruluj und Válye-Lekurli scheidenden Höhenzweige, 1¼ Stunden von Bukova.

Prehogistye, Prihodistye, Siebenbürgen, ein *Landesgrenzberg* zwischen Ungarn und der Koloscher Gespansch., im Sebes-Körös-Segmentalflussgebiete. zwischen den Bergen Fruntinele und und La-Teristele, 2½ St. v. Rogosel.

Prehor, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf* von 31 Häusern und 212 Einw., an einem unbenannten Bächlein, (das südlichste der Herschaft und des Kreises) nach Scheles eingepfart, hat 1 öffentliche Kapelle zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit, 1 obrigkeitlichen Meierhof, 1 do. Schäferei, 1 Wirthshaus u. 1 Mühle, 2¼ St. von Petersburg.

Prehor, (Prehora), Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Dorf* von 52 Häusern und 277 Einw., welche sich nebst Getreidebau vorzüglich auf den Hopfenbau verlegen, und in guten Jahren mehrere tausend Strich erzeugen; nebstdem wird etwas Flachs- und Obstbau nebst Bienenzucht getrieben, hier ist eine Mühle; ist nach Straschitz eingepfart, ¾ Stunden an dem von Liebeschitz herabkommenden Bache.

Prehorow, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 47 Häusern und 417 E., worunter 19 Israeliten-Familien, ist nach Sobieslau (½ St. nw.) eingepfarrt, und hat 1 obrigkeitliches Schloss mit dem Sitze des Wirthschafts-Amtes für das Dominium und 3 Obstgärten, 1 Meierhof, 1 Schäferei und 1 zeitweilig verpachtetes Branntweinhaus, abseits liegt ¼ Stunde die Doleyschker emphyt. Mühle mit 2 Gängen, 1 Oelpresse und 4 Stampfen, 1½ St. v. Brandlein, am Kwasowitzer Bache, unweit ö. v. der Budweiser Strasse.

Prellitz, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., 4 zur Herschaft Karlsberg geh. Häuser, siehe Prailitz.

Preltenberg, oder Breitenberg, Tirol, Botzn. Kreis, eine zur Herschaft Stadt Botzen geh. *Gebirgs-Gemeinde* von einigen Häusern, 3¼ Stunde von Botzen.

Prein, oder in der Prein, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* von 38 zerstreuten Häusern und 260 Einwohnern, die sich zum Theil vom Feldbau, zum Theil von Holzarbeiten und Köhlerei, oder durch Arbeiten bei den im Thale bestehenden Eisenwerkstätten ernähren, in den botanisch interessanten Preinthale, westl. v. Glocknitz, südwestlich hinter Baierbach zur Herschaft Reichenau im Gebirge an der Steirischen Grenze.

Preinegg, Steiermark, Judenburger Kreis, eine in dem Wb. Bzk. Kom. Haus lieg., verschiedenen Dominien geh. *Ortschaft*; siehe Preunegg.

Preinfurth, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., ein der Herschaft Reichenau geh., nach Prein eingepf. *Dorf*, 1½ St. v. Schottwien.

Preining, Illirien, Kärten, Klagenfurter Kreis, ein im Bzke. der Hersch. Grades gegen Norden liegendes, und zur Pfarre Metnitz geh. *Dorf*, 4½ St. v. Friesach.

Preiningsdorf, Oesterreich ob der Ens, Inn Kr., ein versch. Dom. gehöriges nächst Lambrechten eingepf. *Dorf*, 2 Stund. v. Sieghardinq.

Preinreichs, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Dobra dienstbares *Dorf* von 43 Häus. nächst Krumau, 3½ Stund v. Gefähl.

Preinreichs, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Rosenau dienstbares *Dörfchen* unterhalb des Kampflusses, 4 Stund. von Zwettel.

Preinroith, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kr., 2 in der Hrsch. Steinhaus gehörige nach Meggenhofen eingepf. Pointhäusel, unweit Niedernbuch und Pruckhof, 2½ St. v. Lambach.

Preinroth, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf* von 16 Häusern zur Herschaft Reichenau und Pfarre Perim, Post Schottwien.

Preinsbach, Oesterreich unter Ens, V. O. W. W., ein d. Hrsch. Ardaker und Seissenek dientsbares *Bauerndorf* zwischen Eisenreich, Dornach und

Atzelsdorf, gegen Seiffeneck, 1½ St. v. Amstädten.

Preinsdorf, Oesterreich ob d. Ens, Traun Kr., ein in dem Distr. Komiss. der Grafschaft Ort lieg., verschiedenen Dominien gehörendes, nach Ohlsdorf eingepfarrtes *Dörfchen*, 1½ Stunde v. Gmunden.

Preinsfeld, Prinzfeld, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., ein der Stiftsherschaft heil. Kreuz geh. *Dorf* von 17 Häusern und 162 Einw., in einer waldigen Gegend, im dem wiesenreichen Thale südwestlich hinter Heiligenkreuz, nur bemerkenswerth als Geburtsort des Bildhauers Georg Raphael Donner (geb. 1680, gestorben 1740). Post Baden.

Pre intero — Quartier, Venedig, Prov. Vicenza u. Distr. IV, Bassano (Quartier Pré intero).

Preinthal, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., eine *Rotte* von 23 H. und 280 Einwohnern, zur Herschaft Gutenstein und Pfarre Schwarzau gehörend, im Gebirge an der Steirischen Grenze, Post Maria Zell.

Preis, Steiermark, Grätzer Kreis, ein in der Gemeinde Kepelreüt sich befindend., zur W. Bzk. Kom., Herschaft Pöllau gehörende *Bauernhof*, 7 St. v. Gleisdorf.

Preisberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend* zur Herschaft Thanhausen dienstbar.

Preisberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gegend*, zur Herschaft Lanach mit ⅓ Wein-, und Herschaft Stainz Garbenzehend pflichtig.

Preisberg, Steuermark, Marbg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Melling dienstbar.

Preisenthal, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herscht. Reichenburg dienstbar.

Preitfeld, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 5 Häus. zur Herschaft und Pfarre Erla. Post Ens.

Preisleiten, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* von 6 zertreuten Häusern am Bergabhange, am Ufer des Widrabaches, gegenüber von Tettau, in einer Waldlichtung, ist ebenfalls nach Aussergefild eingepfart.

Preius, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pflggerichte Braunau gehöriger *Weiler* in der Pfare Neunkirchen, 2½ Stund von Braunau.

Preissdorf, Illirien, Kärnt. Villach. Kreis, ein zur Wb. Bezirk. [Kom. und Herschaft Oberfalken- u. Groppenstein gehöriges *Dorf* v. 13 H. u. 48 E., jenseits der sogen Danielsberge, 2½ St. v. Sachsenburg.

Preisegg, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem *W*b. Bzk. Kom., d. Staatsherschaft Pleteriach befindliches *Gut* am Fusse d. Gorianzenberges geg. Osten, 8 St. v. Neustädtel.

Preissenberg, Oesterreich ob der Ens, Inn Kr., eine zur Kaal. Hersch. Wildshut gehörige *Einöde*, 7½ St. v. Braunau.

Preissing, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kreis, ein in dem Distr. Kom Vöcklabruck lieg. verschied. Dominien gehöriges nächst Untereregau eingepf., *Dorf* von 20 Häusern an dem Aggerfl. 1½ Stunde von Vöcklabruck.

Preitenau, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kreis, ein *Werb-Bezirk-Kommissariat* u. *Herschaft*; siehe Breitenau.

Preitenau, Oesterreich ob der Ens, V. U. W. W., ein z. Hersch. Froschdorf geh. *Dorf*, siehe Breitenau.

Preitenau, auch Breitenau, Steiermark, Grätzer Kreis, eine zur Wb. B. Kom. Herschaft Gutenberg gehörige *Gegend*, in dem Filial Arztberg, 5 St. von Grätz.

Preitenbach, Mähren Brünner Kr., ein *Wirthshaus* zum Gute Lissitz, s. Lissitz.

Preitenbach, Ober-, Präbukovic Sgoren, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. B. Kom. Burg-Feistritz gehöriges *Dorf* zu St. Martin eingepf., am Pachern gegen Norden, 1½ St. v. Windisch-Feistritz.

Preitenbach, Unter-, Präbukovic Spoden, Steiermark, Cillier Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Burg-Feistritz liegendes, der Herschaft Marburg unterthäniges, zu St. Martin eingepf. *Dorf* am Pachern gegen Norden, 1½ St. v. Windisch-Feistritz.

Preitenberg — oder Breitenberg, Tirol, Botzner Kreis, eine zur Hrsch. Stadt Botzen geh. *Gebirgs-Gemeinde*, von einigen Häusern, 3½ Stunde von Botzen.

Preiteneck, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Hrsch. Waldenstein geh. *Dorf*, auf einem hohen Berge, mit einer eigenen Pfarre und k. k. Mauthamte, 1 St. von Waldenstein, 5 St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Preitenhof, Breitenhof — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* von 31 Häus. und 234 Einwohn., ist nach Giesshübel (Iglauer böhm. Dörfer) eingepf. und hat 1 obgk. Schloss mit der Wohnung des Amtsverwalters,

einem Obst- und Küchengarten und einem ansehnl. Parke, 1 Meierhof nebst Schäferei, 1 Bräuhaus (auf 8 Fass), 1 Branntweinhaus mit Potaschensiederei, 2 Wirthshäuser, und 1 emphyteut. Mühle mit Brettsäge (die „Brandelmühle"). Abseits liegt in geringer Entfernung im Parke 1 obgk. Hegerhaus und nördl. auf einem Hügel die Kapelle, zwischen der Prager und der Humpoletzerstrasse, von jeder fast gleichweit entfernt. Die Einwoh. treiben etwas Feldbau und einige Gewerbe, liegt auf einer Anhöhe, 1 Stunde von Iglau.

Preitenstein, Ober-, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 16 Häusern und 114 Einwoh., zur Hrsch. Krumau und Pfarre Cernitz.

Preitenstein, Unter-, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 34 Häusern und 300 Einwoh., zur Hrsch. Krumau und Pfarre Cernitz.

Preitenstein, auch Breitenstein — Böhmen, Pils. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* von 17 Häus. und 106 Einwoh., hier ist das hrschaftl. Schloss, dabei das Amthaus mit den Beamtenwohnungen und Kanzleien, 1 hrschaftl. Meierhof, das Bräuhaus (auf 20 Fass), Forstbeamten- und Jägerhaus, 1 Mühle, 1 Waldsaamen- und 1 Obstdörre, 1 grosse Ziegelei. Die Wohngebäude stehen etwas zerstreut an Hügeln und an einem ansehnl. Teiche, welcher zum Theile von Felsen und Gebüsch umgeben ist. An diesem nördl. erhebt sich der Schlossberg, auf dessen Platte die weitläufigen Ruinen der alten Burg Preitenstein bemerkbar sind. Der Ort ist nach Netschetin eingpf., gegen O. nächst Manetin und Plass, geg. Süd. nächst Krukanitz und Weseritz, gegen W. nächst Pürles und gegen N. nächst Luditz, 6 St. von Pilsen.

Preitenstein. Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Hrsch. Karlsberg geh. einz. *Haus*; siehe Praittenstein.

Preitenfeld. Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Erla geh. *Dorf*, in eben dieser Pfarre, an d. Reichspoststrasse, 1½ St. von Ens.

Preitzdorf, Prenosfalu — Ungarn, Honth. Gesp., ein *Dorf*.

Preiwitz. eig. Bräuwitz — Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein d. Stiftshrsch. Herzogenburg unterth. *Dorf* von 27 H. und 135 Einwoh., an d. Donau, gegen S. und O. nächst Gemeinlebarn, 3 St. von Bärschling.

Prej. Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Monte Olimpino.

Preja, Mulino de', Lombardie, Prov. Como und Distr. XVIII, Cuvio; siehe Caravate.

Prejeha, Ungarn, diess. d. Donau, Trentsch. Gesp., im Mitt. Bzk., ein den Grafen Königsegg, eig. zur Hrsch. Illava geh. *Dorf* von 73 Häus. und 529 Einw., eben dahin eingpf., ostw. an d. Landstrasse, 3¼ St. von Trentschin.

Preka. Kroatien, Milit. Banal Grenze; siehe Prieka.

Prekaja, Ungarn, diess. d. Donau, Bacs. Gespan., im Miltl. Bzk., ein sehr fruchtb. *Praedium* mit 1 Haus und 6 E., Fil. von Bresztovácz mit fettem Ackerboden, seitw. Szópát, 3 St. von Zombor.

Prekáska, Ungarn, Bihar. Gespan., ein *Praedium* mit 1 Haus und 18 Einw., Fil. von Nádas.

Prekassku, Ungarn, diesseits der Donau, Liptauer Gespansch., im Oestlichen Bezirk, ein nicht weit von der Legstadt Hradek entfernt lieg. *Schankhaus* mit 6 Einwohnern, 2 Stunden v. Okolicsna.

Prekersche, Steiermark, Cilli. Kr., eine zum Wb. Bzks. Komm. und Herschaft Obrohitsch geh., nach Schiltern eingepf. *Gebirgs-Ortschaft*, 4 St. von Pettau.

Prekna, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Unterer Campestriser Bzk., eine der Gemeinde Zamlache einverleibte, nach Vidovecz eingepf. *Ortschaft* von 17 Häusern u. 110 Einw., ¾ St. von Warasdin.

Prekoberda. Ungarn, ein *Dorf* mit 24 Häusern und 157 Einwohnern, im Sanct Georger Grenz-Regiments Bzk.

Prekop. windisch Prekob — Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 39 Häusern und 183 Einwohnern, des Bezirks Osterwitz, Pfarre Franz; zur Herschaft Oberburg, Saneck und Eckenberg dienstbar, zur Hrsch. Oberburg mit ⅔ Getreidezehend pflichtig; 1½ St. von Franz.

Prekopa, Kroatien, Militär Banal-Grenze, Glinaner Bezirk, eine kleine *Ortschaft* von 28 Häusern und 166 Einwohnern, zum ersten Banal Grenz-Regiments Bezirk Nro. X. gehörig, liegt nächst der Ortschaft Kihallecz, an der Kommerzialstrasse, ¾ Stunden von Glina.

Prekopa, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Hause und 7 Einwohnern, Filial von Markusfalva, in der Zipser Gespanschaft.

Prékopa, Prjekopa — Ungarn, diesseits der Donau, Thuróczer Gespanschaft, im I. Bezirke, ein der gräflichen Familie Révay dienstbares *Dorf*,

mit zwei Kastellen und einer Kapelle der Mutterkirche Szent-Márton, liegt auf der Kommerzial- und Poststrasse gegen das Trentschiner Komitat, an dem Thurócz-Flusse, wobei eine grosse Holzsäge sammt den nöthigen Gebäuden sich befindet, dann drei Mühlen an dem Thorócz-Flusse und den Bächen Hradetsnicza und Bistricza, nahe bei Felső-Zátursa, wohin die Reformirten eingepf. sind, 1¼ Stunde von Zsámbokrét.

Prekopa, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Hause und 7 Einwohnern, im Zalad. Komt.

Prekopa, Ungarn, ein *Prædium* mit 1 Hause und 11 Einwohnern, im Neograder Komt.

Prekopa, Priékopa — Ungarn, ein *Dorf* im Thurócz. Komt.

Prekopa, Priékope — Ungarn, ein *Dorf* mit 37 Häusern und 289 Einw., im Unghvar. Komt.

Prekopakra, Trans-Pakra — Ungarn, ein *Flecken* in der Poseganer Gespanschaft.

Prekopne, Steiermark, Cillier Kr., eine *Höhe* von 226 Wr. Klftr.

Prekoppe, Ober-, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommissar. Pleteriach liegendes, der Staatsherschaft Landstrass gehör. *Dorf*, an dem Bartlmäer Felde, 3¼ St. von Neustädtel.

Prekoppe, Unter-, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommissar. Pleteriach liegendes, der Staatsherschaft Landstrass gehör. *Dorf*, an der Landstrasse, 3¼ St. von Neustädtel.

Prekorje, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 14 Häusern und 67 Einwohnern, des Bezirks Weichselstätten, Pfarre Hocheneck, zur Herschaft Neucilli diensthar.

Prekresch, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Staatsherschaft Thurnisch diensthar.

Prekrisie, Inferiore-, Ungarn, ein *Dorf* mit 19 Häus. und 117 Einw., im Agram. Komt.

Prekrisie, Superiore-, oder Bukovie — Kroatien, Agramer Gespanschaft und Bezirk, eine zwischen Gebirgen liegende, zur Gerichtsbarkeit Grachan und Pfr. Sesztinecz geh. *Ortschaft* von 29 Häus. und 262 Einw., 1½ St. von Agram.

Prekrisje, Ungarn, ein *Dorf* mit 3 Häusern und 25 Einwohn., im Agramer Komt..

Prekrisje, Lukovje — Ungarn, ein *Dorf* mit 4 Häus. und 38 Einwohnern, im Agramer Komt.

Prekusaje, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.

Prekupa, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Muraközer Bezirk, im vierten Gebirgs-Distrikte, ein *Praedium* in der Pfr. Stridó, 3 St. von Csáktornya.

Prekussje, Prekversje — Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.

Prekversje, Ungarn, ein *Dorf* mit 29 Häusern und 262 Einwohnern, im Agram. Komt.

Prelasdorf, windisch Prelasko — Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 22 Häusern und 111 Einwohnern, des Bezirks und der Grundherschaft Hörberg, Pfarre Felldorf. — Hier fliesst die Sotla, ¼ Stunde von Felldorf, 2¾ Stunden vom Schlosse Hörberg, 5 St. von Rann, 8 Meilen von Cilli.

Prelasko, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Hörberg geh. *Dorf*, hinter dem Markte Hörberg am Feistritzflusse, 9 St. von Cilli.

Prelasska Vass, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Hörberg gehöriges, und hinter dem Pfardorfe Pollo an dem Flusse Sotla liegendes *Dorf*, 8 St. von Cilli.

Prelautsch, Přelaucy, in den alten Schriften auch Přeluc und Bredluc — Böhmen, Chrudimer Kreis, eine offene *Munizipal-Stadt* von 240 Häusern und 1590 Einwohnern. Davon besitzt die Herschaft Pardubitz ein Haus. Hier ist eine Pfarrkirche, ein Pfargebäude, eine Schule, Alles unter dem Patronate Seiner Majestät des Kaisers, ein Rathhaus, ein städtisches Spital, eine k. k. Militär-Kaserne, und ein städtisches Bräuhaus (auf 12 Fass). Auch gehört der Stadtgemeinde die jenseits der Elbe gelegene, zum Dorfe Břech konskribirte Mühle Weyrow; — liegt an dem linken Ufer der Elbe und an der Chaussee, welche aus dem Czaslauer Kreise nach Königgrätz führt, 3 Stunden von Pardubitz, 1¾ Postmeilen von Chrudim. Postamt.

Prelensie, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzks. Komm. und Hrsch. Kroisenbach geh., und unweit der Neudecker Strasse lieg. *Dorf* von 4 Häus. und 18 Einw., 5 St. von Neustädtel.

Prelesaje, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* mit 17 Häusern

und 93 Einwohn., zur Hauptgemeinde Sct. Ruprecht.

Prellebel, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zur Herschaft Hollenburg gehöriges *Dörfchen*, liegt gegen Osten nächst Göriach, 1 St. von Kirschentheuer.

Prelix, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf*, dem Gute Neusattel geh.; siehe Pröhlig.

Prellkow, Galizien, Sanoker Kreis, ein *Gut* und *Dorf* am Bache Ropięka, nächst Wankowa, 8 Stunden von Sanok, und eben so weit v. Jassienica.

Prellngberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Ortschaft* von einigen zerstreut liegenden Häusern, im Werb. Bzk. Kommis. Freiberg, zur Gemeinde Purgstall und Pfarre Eggersdorf geh., 3 St. von Gleisdorf.

Prellnitzberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Windischlandsberg dienstbar.

Prellitz, in älterer Zeit Přewlitz — Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* von 43 Häusern und 366 Einwohnern, nach Smecna eingpf., hat eine Filialkirche, eine Rustikal-Mühle, ein Wirthshaus und etwas abseits eine zweigängige emphyteutische Mühle („Neumühle"); liegt am Sternberger Bache, ¼ St. von Smecna.

Prellenkirchen, vormals Brennkirchen, Berenkirchen, auch Herrenkirchen — Oesterr. unter d. Ens, V. U. W. W., ein mit Deutschaltenburg verbundenes *Gut* und *Dorf* von 202 Häusern und 1160 Einwohnern, mit einem Schlosse, Patronats-Pfarre, k. k. Tabak- und Kammeral-Zollgefälle und Dreissigstamte, an der ungar. Grenze, 3 St. v. Haimburg.

Prelles, Prelas — Böhmen, Saazer Kr., ein zur Herschaft Schönhof gehöriges *Dorf*, mit einem kleinen Schlosse, worin d. Oberamt befindlich, grenzt gegen Osten an Schönhof, 1½ St. von Podersam.

Prelog, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein *Dorf* von 10 Häusern und 60 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Lustthal gehörig.

Prelogo, oder Prelosche — Steiermark, Cillier Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Plankenstein liegendes, dem Gute Poglet unterthäniges, zum Heiligen Geist eingpf. *Dorf*, liegt unter dem alten Schlosse Plankenstein, 2 St. v. Gonowitz.

Preloge, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzks. Kommissariat und Herschaft Erlachstein gehöriges *Dorf* von 32 Häusern und 90 Einwohnern, — liegt an einem Berge, 6 Stunden von Cilli.

Preloge, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 13 Häusern und 53 Einwohnern, des Bezirks Wöllan, Pfarre Skalis, zur Herschaft Wöllan, Schalleck u. Thurn dienstbar, ¾ St. v. Skalis.

Preloge, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzks. Kommissariat der Staatsherschaft Gonowitz, der Gülte Sanct Jakob, und Siessenheim gehöriger *Ort* von 30 Häusern und 127 Einwohnern, jenseits gegen Cilli, ¾ St. v. Gonowitz.

Prelogo, U Prelogach — Steiermark, Cillier Kreis, ein in dem Wrb. Bzks. Kommissariat Oplotnitz liegendes, der Herschaft Gonowitz, Gülte Sanct Jakob, und der Pfarre Unterpulsgau unterthäniges *Dorf*, an der Kommerzialstrasse geg. Windisch-Feistritz, 2¼ St. v. Gonowitz.

Preloge, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 27 Häusern und 88 Einwohnern, des Bezirks Gonowitz, Pfarre Prihova, zur Herschaft Gonowitz, Pfarre Gonowitz und Sanct Jakob dienstbar, ½ St. von Prihova.

Preloge, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Tschernembl liegendes, zu dem Gute Smukh und Stauden gehöriges, nach Semitsch eingpf. *Dörfchen* von 4 Häusern und 26 Einwohnern, 3½ St. von Möttling.

Prelok, Perlok — Ungarn, ein *Markt* im Szalader Komt.

Preloka, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Gradatz liegendes, der Herschaft Freithurn unterthäniges *Pfardorf* von 45 Häusern und 324 Einwohnern; — liegt ober dem Kulpflusse, auf einer Anhöhe, zwischen Weingärten, 6 St. von Möttling.

Prelore, Lombardie, Provinz Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; s. Magenta.

Preloretto, Lombardie, Prov. Pavia und Distrikt VIII, Abbiategrasso; s. Corbetta.

Preloschе, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* von 122 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Castelnuovo und zur Herschaft Schwarzeneg gehörig, 2 Stunden von Mataria.

Preloschе, Steiermark, Cillier Kr.,

ein in dem Wb. Bzks. Kom. Plankenstein lieg., dem Gute Poglet unterth. *Dorf*; s. Preloge.

Preloschieza, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke jenseits der Save, eine an dem Save-Flusse in dem Distrikte Popolovez liegende *Ortschaft* von 168 Häusern und 1596 Einwohnern, mit einer eigenen Pfr., 2 St. v. Petrinya.

Preloshe, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein kleines, zum Wb. Bzk. Kommissariat und Herschaft Prem gehöriges, nach Hruschitza eingepfarrtes *Dorf*, liegt an dem Berge Schamagur, und grenzt gegen Osten an das Dorf Johannesberg, 2¼ Stunden v. Sagurie.

Prelowitz, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* von 29 Häus. u. 240 Einw., ist nach Bohdanetsch eingpf., 2½ St. v. Pardubitz.

Prelszlop, Preszlop, Priszlop — Siebenbürgen, Inner Szolnoker Gespanschaft, Bethlener Bezirk, ein zwischen Gebirgen liegendes, mehren Grundbesitzern gehöriges walachisches *Dorf*, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, 3¾ Stunden von Somkerek.

Preluez, Böhmen, Chrudim. Kr., eine *Stadt*, der Hersch. Pardubitz geh.; s. Przelautsch.

Preluka, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, im Schilyer Segmentalflussgebiete, unter dem Berge Serása, auf einem, die Bäche Válye-Galbinu und Pereou-Popi scheidenden Höhenzweige, gute 1½ Stunde von Petrilla, aus welchem der Bach Válye-Rossi entspringt.

Preluka, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, unter dem Berge Grosu, auf einem, den Bach Válye-Mogulisuluj von einem andern, zunächst 1 Stunde ober ihm auch in den Bach Ruu-máre-Kuzsiruluj linksuferig einfallenden Bach scheidenden Höhenzweige, bei 4 Stunden von Sugág.

Preluka, Ungarn, Kövar. Distr.; s. Präluka.

Preluka, walachisch Preluke — Ungarn, ein *Dorf* von 732 Einwohnern, im Vádder Bezirk des Kövárer Distriktes, welches der gräflichen Familie Teleki gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch-unirten Kirche versehen, und in die katholische Pfarre in Magyar-Lápos als ein Filiale eingepfarrt ist. Dieses Dorf liegt im Szamoscher Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des Flusses Lápos, von der Post Nagy-Somkut, und v. der Post Nagy-Ilonda, gleichweit 4½ Stunde entfernt.

Prelukl, Galizien, Sanoker Kreis, ein zur Herschaft Szczawne gehöriges *Dorf* am Flusse Oslawa, nächst Turzansk, 5¾ St. von Sanok.

Preluts, Siebenbürgen, ein *Landes-Grenzgebirg* zwischen Ungarn und der Inner-Szolnoker Gespanschaft, auf dem nördlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Kapu-Tzibles und Play-Bátrina, 3½ St. v. Szuppláy.

Prelutsi, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gespanschaft, auf dem westlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Djálu-Petri und Szkerisóra, 3½ St. von Zajkány.

Prelutsilor, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Inner-Szolnoker Gespanschaft, unter dem Berge Mogura, auf einem, die Bäche Válye-Gloduloj und Válye-Mogari scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Sóós-Mező u. von Borszó.

Prelutsilor, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem Hermannstädter Stuhl und seinem Filialstuhl Talmáts, zwischen dem Gebirge Tatáru und dem Berge Tsetátye, auf einem, den durch Felső-Sebes fliessenden Bach von dem Bache Ruu-Mosi scheidenden Höhenzweige, ¾ St. von Felső-Sebes.

Prelutsilor, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Bistritzer Militär-Distrikt aus dem Gebirge Paltinessu-Prelutsilor entspringt, nach einem Laufe von 1 St. in den Bach Válye-Szomoselu, kleine 3 St. ober Uj-Rodna, rechtsuferig einfällt.

Prem, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Sanct Ruprecht; zur Herschaft Landsberg mit ⅔ Getreide-, Wein- und Kleinrechtzehend pflichtig.

Prem, Brem — Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, eine *Werb-Bezirk-Kommissariats-Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* von 62 Häusern und 420 Einwohnern, liegt an der Höhe des Berges gleichen Nameus ob dem Flusse Reka, mit einer Vikariats-Kirche in der Pfarre Dornegg, gegen Osten nächst dem Dorfe Wien, 1½ St. von Sagurie.

Prem zu Feistritz, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 33 Steuergemeinden, 35,379 Nied. österr. Joch.

Prem, Steiermark, Cillier Kreis, eine kleine *Weingebirgsgegend* in der Ge-

meinde Rottgmos, zur Wb. Bzk. Kom. Herschaft Herberstein geh., 2 Stunden von Ilz.

Premagior, Venedig, ein *Berg* bei Fantulina.

Premaglio, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; s. Valle di dentro.

Premagouz, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* mit 6 Häusern und 42 Einwohn., zur Hauptgemeinde Landstrass.

Pre Magri, Venedig, Prov. u. Distr. I, Verona; s. Cero.

Premalpe, Steiermark, Judenburger Kreis, im Donnersbachgraben, zwischen dem Samberge und der Plotschenalpe, mit 400 Rinderauftrieb und bedeutendem Waldstande.

Premana, Lombardie, Provinz Como und Distrikt X, Introbbio, ein *Gemeinde-Dorf*, liegt rechts bei Lineone und dem Flusse Varrone, mit Vorstand und Pfarre S. Dionigio, mit Eisen-Schmelzofen, Schmieden und Nägel-Fabriken, 12 Miglien von Taceno. Mit:

Forno nuovo, (ein einschichtiges Wirthshaus).

Premaor, Venedig, Provinz Treviso und Distrikt VII, Valdobbiadene; s. Miane.

Premaore, Venedig, Provinz Venezia und Distr. III, Dolo; siehe Campanoghera.

Premariacco, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XII, Cividale, ein vom Distrikte I, Udine, begrenztes, zwischen Paderno und Orzano liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand, einer Pfarre S. Silvestro, einer Aushilfskirche SS. Maria und Mauro, zwei Kirchen auf freiem Felde und einer Mühle, am Flusse Nartisone, 3 Migl. von Cividale. Mit:

Della Chiesa, *Vorstadt*, zum Dorfe Premariaco, — Firmano, *Dorf*, — Giolet, di Sacco, della Viola, *Vorstädte*.

Prembachel, Steiermark, Judenburger Kreis, im Bezirk Donnersbach, treibt zwei Hausmühle in d. Gemeinde Donnersbach.

Premenago, Mulino di, Lombardie, Prov. und Distr. X, Milano; s. Premenugo (Comune).

Premenugo, Lombardie, Provinz und Distrikt X, Milano, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Tomaso, Aushilfs-Kirche und einem Oratorio, von Settala, Vignate, Trenzanesio und Liscate begrenzt, 3 Stunden von Milano. Hierher gehören:

Cassinetta, Dosso, Meda, Nuova, *Meiereien*, — Mulino di Premenugo, *Mühle*.

Premersdorf, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein zum Wb. Bzks. Kommissar. und Herschaft Oberfalken- und Groppenstein, dann Spital gehör. *Dorf* mit 10 Häus. u. 78 Einw., ¾ St. von Sachsenburg.

Premezzo, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XIII, Gallarate, eine nach S. Eusebio in Cajello gepfarrte *Gemeinde - Ortschaft*, mit einer Aushilfs-Kirche und Gemeinde-Vorstand, — liegt nahe bei Cajello, ¾ Stunden von Gallarate, und 3 Stunden von Cassina delle Corde. Hierher gehört:

Pindovina, *Meierei*.

Premielkau, Přemelkow — Mähren, Iglauer Kreis, ein der Herschaft Pirnitz gehöriges *Dorf* von 18 Häusern und 184 Einwohnern, nach Strischau eingpf.

Premilow, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dörfchen* von 6 Häusern und 50 Einwohnern, nach Modletin (Herschaft Schleb, Czaslauer Kreis) eingepfart, hat einen Meierhof und eine Schäferei, am rechten Ufer der Chrudimka, 1½ St. von Nassaberg.

Premislowitz, Premyslowice — Mähren, Olmützer Kreis, ein der Herschaft Konitz geh. *Dorf* von 166 Häusern und 1020 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre.

Premione, Promion — Tirol, Trienter Kreis, ein in der Pfarrgemeinde Banale liegendes, von da ½ Stunde entferntes *Dorf* mit einer Kuratie, im Ldgrcht. Stenico in Judicarien, 10 St. von Trient.

Premirschen, Bruiczow — Böhmen, Klattauer Kreis, ein der Hersch. Kauth gehör. *Dorf*, liegt gegen Osten 3½ St. von Klentsch.

Premisla, Galizien, Przemysl. Kr., eine königliche *Kreisstadt* und *Postamt*; s. Przemysl.

Premissiye, Primislye — Ungarn, ein *Dorf* von 33 Häusern und 184 Einwohnern, im Oguliner Grenz-Regiments Bezirk.

Premlowitz, Böhmen, Elbogn. Kr., ein zum Gute Tippelsgrün gehöriger *Meierhof* mit einem Stein- und Braunkohlen-Bergwerke; — liegt nächst dem Dorfe Zetlitz, ½ Stunde von Karlsbad.

Premoglio, Lombardie, Prov. Sondrio, ein *Dorf* im Distrikte und zur Post Bormio.

Premogouz, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, eine zum Wb. Bzks. Kom. und Herschaft Landstrass gehörige, nach Heiligen Kreutz eingpf. *Ortschaft* von 7 Häusern, grenzt an das Sichelburgische Kroatien, 10 St. von Neustädtel.

Premolana, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. IV, Bassano; s. Cismon.

Premolo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIV, Clusone, ein in einer kleinen Entf. von Ponte di Nozza entfernt lieg. *Gemeindedorf*, mit 1 Pfarre S. Andrea und 1 Gemeinde-Deputation, 1 Stunde von Clusone.

Premonera, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; s. Besozzo.

Premontore, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* von 543 Einwoh., zur Hauptgem. Pola.

Premsdorf, Steiermark, Grätz. Kr., ein z. Wb. B. Kom. Hrsch. Stadl geh. *Dorf*, gegen O. nächst Pischelsdorf und gegen W. nächst Postelgraben, 2 St. von Gleisdorf.

Premstädten, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. B. Komm. Hrsch. Vasoldsberg geh. *Dorf*, links unt. d. Nöstelbacherstrasse, im Thale, zwischen dem Schlosse Vasoldsberg und Klingenstein, 2 St. von Grätz.

Premstädten, Steiermark, Grätzer Kr., ein auf einer kl. Anhöhe, nächst dem Dorfe Oberpremstädten liegendes *Schloss*, wovon die Hrsch. und Wb. B. Komm. den Namen führen, 2 St. von Grätz.

Premstätten, Ober-, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* von 51 H. und 288 Einwoh., des Bzks. Premstätten, mit eig. Pfarre genannt Sanct Thomas in Premstätten, im Dekanate Strassgang, Patronat Dechantei Strassgang, Vogtei Hrsch. Landsberg; zur Hersch. Premstätten, Plankenwart, Rein, Pöls, Neuschloss und Stadtpfarre Grätz dienstbar, zum Pfarrhofe Strassgang mit ¼ Garbenzehend pflichtig. Hier ist eine Trivialschule mit 102 Kindern und ein Armen-Institut mit 2 Pfründnern, ⅛ M. von Premstätten.

Premstädten, Ober-, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Hrsch. Premstädten geh. *Dorf* von 50 Häus., wodurch die Strasse nach Pölss und Voitsberg geleitet ist, 2 Stunden von Grätz. Postamt mit:

Badegg, Birnbaum, Dietersdorf, Dobl, Dobibad, Fading, Forst bei Wundschuh, Grafenfeld, Hauzendorf, Laa, Lanach, Liebach, Pirka, Prem stetten, Ober- und Unter-, Seiersberg, Steindorf, Windorf, Zetting und Zwaring

Premstätten, Unter-, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* von 48 Häus. und 271 Einwoh., des Bzks. und d. Pfarre Premstätten; zum Marchfutteramte, Pfarrhofe Strassgang, Hrsch. Premstätten, Biber, Horneck, Waldschach, und heil. Geist Spital in Grätz dienstbar; zum Pfarrhofe Strassgang mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Premstädten, Unter-, Steiermark, Grätz. Kr., ein der Hrsch. Premstädten dienstb. *Dorf*, mit einer eig. Pfarre, Pfarrhof und Schulhause, auf einer kleinen Anhöhe, hierdurch ist die Strasse nach Pölss und Stainz geleitet, 2¼ St. von Grätz. Postamt.

Premstätten, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Schloss* und *Herschaft*, mit einem Bzk. von 12 Gemeinden, nämlich: Badeck, Birnbaum, Dobelbad, Forst, Haselsdorf, Haselsdorfberg, Hautzendorf, Laa, Ober-, Premstätten, Ober- und Unter-, Thalerhof und Zettling, 1½ St. von Kahlsdorf, 1½ St. von Grätz.

Premstätten, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* von 161 Häus. und 831 Einwoh., des Bzks. Vasoldsberg, Pfarre Fernitz; zur Landschaft, Hrsch. Vasoldsberg, Mühleck, Messendorf, Münzgraben, Klingenstein, Freiberg, Liebenau und Stadtpfarre Grätz dienstbar. Hier fliesst der Tiefernitzbach.

Premstein, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Berg*, 982 Wr. Klaft. hoch.

Premuda, Dalmatien, Zara Kr. und Distr., ein *Pfarrdorf* von 539 Seelen, auf der Insel gleichen Namens, zur Podesta Selve und unt. die Prätur Zara geh., 40 Migl. von Zara.

Premuda, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XIV, ein *Dorf*.

Premussich, Ungarn, Agram. Gespanschaft, ein *Dorf*.

Premysslen, Premysslenj, auch Premischlin geschrieben — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dörfchen* von 9 Häus. und 63 Einwoh., von welchem 5 Häus. zum Gute Chwaterub geh., hat hiesigerseits 1 kl. obgk. Schloss mit Meierhof und Schäferei, 1 Wirthshaus und ½ St. abseits 1 Mühle, ¼ Stunde von Gross-Kletzan.

Prem, Venedig, Prov. Belluno und Distr. VII, Feltre; siehe Villabruna.

Premeow, Ungarn, Honth. Gespan.; siehe Prenczfalu.

Prenczfalu, Prinzdorf, Prencow — Ungarn, diess. d. Donau, Honth. Gesp., Schemnicz. Bzk., ein im Schemniczer Thale lieg., zur gräfl. Kohárysch. Hrsch.

Szitnya geh. *Dorf* von 184 Häus. und 1104 Einwoh., die von Fuhrwesen und Getreidehandel leben, durch welches die Schemniczerkommerzialstrasse geleitet ist, und allwo eine weisse zum Majolika-Geschirr sehr brauchbare Tonerde gegraben wird, mit einer römisch kathol. Pfarre und Kirche, sonst auch der evang. Kirche Bellugya zugetheilt, unw. Sz. Antal. Ackerbau, Waldungen, 2 St. von Schemnicz.

Prenditz, Mähren, Znaimer Kreis, *Herschaft* und *Dorf*; s. Brenditz.

Prendoein, Galizien, Krakauer Kr., ein zur Herschaft Kacice gehör. *Dorf* mit einer Pfarre und der Vogtei Nowi Dwur, nördlich der Stadt Slomniki, 2½ St. von Iwanowice. Post Krakau.

Prendt, Oest. ob d. Ens, Mühl. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. und Land-Gerichte Freistadt lieg. verschiedenen Dom. geh. nach Windhag eingpf. *Dorf* von 25 Häus. hinter Freistadt zunächst des Marktes Windhaag, 2½ St. von Freistadt.

Prendziel, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Vorwerk* der Hrsch. Ulanow und Pfarre Raclawice.

Prenesfalva, Prentschdorf, Prencow — Ungarn, ein Dorf von 184 H. und 1110 Ew. im Honth. Komt.

Prening, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend* im Bezirk Waldstein; hier fliesst der Uebelbach.

Prenkel, Steiermark, Grätzer Kreis, ein im Wb. Bez. Kom. des gräflichen Purgstall. Freihofes sich bef. *Gut*; s. Prentelhof.

Prenkowice, Galizien, Krak. Kreis, ein *Dorf*. Post Krakau.

Prenn, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Reichstadt; s. Brenn.

Prenndorf, Steiermark, Grätz. Kr., eine in der Gemeinde Siegersdorf sich befind. zur Wb. B. Kom. Hrsch. Herberstein gehör. kleine Besitzung, 4 St. von Gleisdorf.

Prennendorf, Pemeyr — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Kmt.

Prenner See, Tirol, unt. Inth. Kr., einige an der Landstrasse nach dem Dornsee lieg. *Häuser*, zur Probstei-Herschaft Stainach gehörig, ½ St. von Brenner.

Prennet, Alt-, Brennet — Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hrsch. Kauth geh. an der bairischen Grenze geleg. *Dorf* von 17 H. und 140 deutschen E., nach Maxberg eingpf., hat abseits 1 Mühle, 2 St. von Kleutsch.

Prennet, Klein-, Brennet — Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hrsch. Kauth gehör. *Dörfchen* gegen Süden, 2 St. von Klentsch.

Prennet, Neu-, Brennet — Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Hersch. Kauth geh. *Dorf* liegt gegen Süden, 2¼ St. von Klentsch.

Prenning, Steiermark, Grätz. Kreis, ein d. Wb. B. Kom. Hrsch. Waldstein dienstbares aus zerstreuten Berghäusern bestehendes *Dorf* zwischen d. Markte Feistritz und dem Schlosse Waldstein, am Uebelbache gegen Osten, ¾ St. v. Peggau.

Prenning, Ober-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein kleines der Herschaft Erlach gehör. nach Pram eingpf. *Dorf* von 15 Häus. am Bache Pram, gegen Süden, nächst Bernhartsleuthen, 1¼ St. von Haag.

Prenning, Unter-, Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein kleines der Herschaft Erlach, Efferding und Stift Kallham gehör. nach Pram eingpf. *Dörfchen* an dem Prambache hinter Ober-Prenning 1¼ St. von Haag.

Prenoschie, Steiermark, Cill. Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. Plankenstein lieg. dem Gute Poglet unterh. z. Heil. Geist eingpf. *Dorf* im Graben unter dem Schlosse Plankenstein, 2 St. von Ganowitz.

Prenoschka Gorza, Steiermark, Cill. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Plankenstein lieg. dem Gute Poglet unterh. *Dorf* von zerstreuten Häusern, gegen Norden vom Schlosse Plankenstein, 2 St. von Ganowitz.

Pre Novi, Venedig, Provinz Verona und Distr. IV, Sanguinetto; siehe Casaleone.

Prenpichel, Tirol, Oberinnth. Kreis, ein zur Hrsch. Imst gehör. *Riedl* unter dem Markte Imst, n. dem Innstr., 3½ St. von Nassereut.

Prenstall, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Treffen lieg. der Herschaft Landspreis gehör. nach Treffen eingpf. *Dorf* nächst dem Dorfe Unterbärenthal, 3½ Stunden von Neustädtel.

Prenstelg, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein einsch. in der Rotte Holzerhäusel und Pfarre Ernsthofen sich bef. zur Hersch. Erla geh. *Bauerngut*, 1½ St. von Ens.

Prentach, Oester. ob d. Ens, Traun Kr., ein *Berg*.

Prentelalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Fahrenthal des Feistritzgrabens ob Kraubath, mit 100 Rinderauftrieb.

Prentelgraben, Steiermark, Bruck.

Kr., im Bezirk Göss, mit einem gleichnamigen Bache.

Prenkelhof, auch Prenkel genannt — Steiermark, Grätz. Kreis, ein im Wb. B. Kom. des gräfl. Purgstall. Freihofs sich bef. *Gut*, mit einem Schlosse, Meierei, Mahl- und Sägemühle, an der Mur gegen Osten nach Altdörfel, ½ St. von Radkersburg, 4 Stunden von Ehrenhausen.

Prentenberg, Oest. ob d. E., Traun Kr., ein *Berg* in der Pfarre Weier.

Prentenberg, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Krumau; siehe Brentenberg.

Prentendorf, Steiermark, Marburg. Kr., eine zum Wb. B. Kom. Wurmberg geh. *Gegend*; siehe Schikarzen.

Prentendorfberg, — Steiermark, Marb. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Wurmberg dienstbar.

Prentenofen, Steiermark, Judenb. Kr., am Eingange des Gutschindlgraben gegen die Rechenau.

Prentgraben, Steiermark, Brucker Kr., eine zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Göss gehör. nach Voitsberg eingepf. *Ortschaft* am Ursprunge des Baches gl. Nam., 1½ St. von Leoben.

Prenusch, oder Dolle — Steiermark, Cill. Kreis, ein höheres Gebirge mit einem der Staatsherschaft Studenitz eigenthümlichen Waldrevier von 219 Joch. Flächeninhalt.

Prenwald, Tirol, Oberinnth. Kreis, ein zur Hrsch. Imst geh. *Dörfchen* n. Wens, 4½ St. von Nasserent.

Prenzig, Böhmen, Saaz. Kreis, ein zur Hrsch. Hagensdorf geh. *Dorf* von 11 Häus. und 42 Einw., nach Priesen eingpf., hat ½ St. abseits 1 Mühle, ob. dem Städtchen Priesen, 1¾ Stunden v. Kommothau.

Prenzlsdorf, Siebenbürgen, Kokelburg. Komt.; s. Hoszszupatak.

Preone, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVIII, Ampezzo, ein *Gemeindedorf* auf einem Hügel, an der rechten Seite des Tagliamento, nächst Enemonzo u. Verzegnis (Distr. XIX, Tolmezzo), mit einer Gemeinde-Deputation und Pfarre S. Giorgio, 5 Miglien von Ampezzo. Mit:
Valle di Chiampru, *Gasse*.

Preor, Tirol, ein *Dorf* an der Sarca unweit Tione, Kuratie dieser Pfarre, im Landger. d. N. in Judicarien.

Preparle, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* von 350 Einwohn., zur Hauptgemeinde Castelnuovo geh.

Preper, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 48 H. und 292 E., hat 1 Lokalie-kirche, welche schon 1384 als Pfarkirche und nebst der Schule unter dem Patronate der Obrigkeit steht. Eingepfart sind die hersch. Dörfer Prissowitz, Stwerin, Dauby und die fremdherschaftlichen Wohrazenitz (Hft. Gross-Rohosetz) und Lazan (Hft. Gross-Skal). Ausserdem ist in Preper 1 Beamtenswohnung, 1 Meierhof nebst Schäferei und 1 Mühle, liegt zu beiden Seiten d. Iser, grösstentheils aber am rechten Ufer derselben, ¾ St. von Swigan.

Preper, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* von 54 H. und 417 Einw., nach Unter-Bautzen eingepfart. Davon gehören 46 H. und 353 Einw. hieher, u. 8 H. und 62 Einw. zur Herschaft Münchengrätz, liegt an der von Münchengrätz nach Sobotka führenden Chausee, ¾ St. von Kost.

Preper, Böhmen, Bunzl. Kr., ein nach Unter-Bautzen eingepf. *Dorf* der Herschaft Kost, von welchem 8 H. u. 51 E. den Münchengrätzer Antheil bilden, liegt an der von Münchengrätz nach Sobotka führenden Chaussee, 2¼ St. v. Kloster.

Prepich, Böhmen, Königgr. Kr., ein weitläufiges *Dorf* von 124 H. und 855 Einw., worunter 66 Protestanten und 6 Israeliten, hat 1 Pfarkirche, 1 Schule, beide unter obrigk. Patronate, 1 in den Jahren 1813 und 1814 ganz neu erbauten Meierhof nebst Schäferei, in eigener Regie, 1 Wirthshaus und 1 in geringer Entfernung sö. liegende Mühle (Drizna). Eingepfarrt sind, ausser Prepich selbst, die hiesigen Dörfer Bolehoscht, Dobrikowetz, Canka, Kriwitz, Lhota Bolehoscht, Lippin, Mokray, Wotschelitz, Zadol, Zahornitz und die Opotschner Antheile von Neudorf und Wihnanitz (Hft. Castalowitz), liegt an einem kleinen Nebenbache der Diedina, ¾ St. von Opotschna.

Prepich, Böhmen, Bidsch. Kreis., ein *Dorf* von 35 H. und 190 Einw., hat 1 Wirthshaus und 1 Mühle, 1¾ Stund. v. Chlumetz.

Prepians, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. IV, Maniago; s. Frisanco.

Prepol, Siebenbürgen, ein *Berg* im Kássoner Székler Filialstuhl, im Tatrosch-Segmentalflussgebiethe, auf einem, den Bach Bardotza-patak v. einem andern, ober ihm auch dem Uz-patak rechtsufrig zufliessenden Bach scheidenden Höhenzweige, zwischen den Bergen Kalan und Baska, 3 Stunden von Fel-Tiz.

Prepolle, Prepula — Steiermark, Marburger Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kom.

und Hersch. Ebensfeld unterthäniges *Dorf*, nächst Ebensfeld, 2 Stunden von Pettau.

Prepolna, Ungarn, ein *Dorf* mit 6 H. und 47 Einw., im Agramer Komt.

Prepositale, Mulino, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IV, Saronno; s. Rho.

Prepositura, Corte della, Lombardie, Prov. Mantova und Dist. XIV, Gonzaga; s. S. Benedetto (S. Siro a Po).

Prepositurale, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII. Abbiategrasso; s. Corbette.

Prepost, Ungarn, Abaujvar. Komt.; ein ung. *Dorf* mit 16 H. und 129 meist rk. Einw. Filial von Hernad-Kercs. Grundh. die Jászoer Prälatur. Liegt am Hernadflusse.

Prepostfalva, Probstdorf, Prostye, Siebenbürgen. im Gross-Schenker sächsischen Stuhl, ein *Dorf* mit 730 Einwohnern, dann 1 evang. und einer gr. nicht unirten Kirche. Post Nagy-Sink.

Preposto, Casinetto del, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. X, Treviglio; s. Arzago.

Prepost- Osi, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 7 Einw. im Bekeser Komt.

Prepost-Vadasz, Vadasz Prepost, Ungarn, ein *Praedium* im Biharer Komitat.

Preposu Ösy, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihar. Gesp., Szalont. Bzk., ein *Praedium* nächst dem Markte Sarkád.

Prepotischis, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale; siehe Castel del Monte.

Prepotto, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XII, Cividale, ein *Gemeindedorf* von dem Berge Guarda fuoco, dem Fluss Indrio und den Dörfern Albano und Cravoretto begrenzt, mit einer Gemeinde-Deputation, eigenen Pfarre S. Giovanni Bat., Oratorio, einer Aushilfs- und einer Friedhofkirche im Dorfe Albano, 5 Migl. von Cividale. Mit:

Albana, Cladrecis, Craoretto, *Dörfer.* — Casal Bodigri, Casal Castello e Brischis, Casal Cras, Casal del Polonetto, Casal Pozans di sopra e di sotto, *Häuser.* — Mulini sul torrente fudri, Mulino di Cras, *Mühlen.* — Novacruzza, Podpecchio, *Gemeindetheile.*

Preprutineza, Ungarn, ein *Weingebirg* im Warasdiner Komitat.

Prepuch, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Wb. B. Kom. Hersch. Stadl gehörig. *Dorf* gegen S. nächst Rallsdorf, und gegen W. nächst Lahngraben, 2½ St. von Gleisdorf.

Prepusch, Prepusche — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. und Herschaft Oplotnitz liegend. der Pfarre Unterpulsgau unterthän. *Dorf* gegen Windisch-Feistritz, 2¼ St. von Ganowitz.

Prepusztovecz, Kroatien, Agramer Gespans., Sz. Ivan. Bzk., eine mehren adel. Fam. geh., nach Kassinecz eingepf. *Ortschaft* mit 16 Häus. und 112 Einw., 1 St. von Popovecz.

Prepusztovecz, Kroatien, Warasd. Gesp., Unt. Zagoriau. Bzk., eine der Gemeinde Budinschina einverleibte, nach Zajezda eingepf. *Ortschaft* mit 8 Häus. und 54 Einw., 4 St. von Ostricz.

Prera. Lombardie, Provinz Como und Distr. XIII, Canzo; siehe Asso.

Prerat, oder Preugaberg — Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* mit 49 Häus. und 125 Einwoh., des Bzk. Grosssonntag, Pfarre Sct. Margarethen, zur Hrsch. Dornau, Fridau, Freiberg, Platzerhof und Göss dienstbar, mit einer Hälfte Weinzehend zur Komm. Grosssonntag, mit der andern z. Hrsch. Dornau pflichtig.

Prerathberg, Prerat — Steiermark, Marburg. Kr., eine im Wb. B. Kom. der deutschen Ordens-Komm. Grosssonntag lieg., den Hersch. Fridau, Dornau, Freiberg, Oberpettau, Liboinberg, Platzerhof und Exdominikaner zu Pettau geh. *Ortschaft* von 41 Häusern, gegen West. 5 St. von Pettau.

Prerau, Altprerau, auch Bräunerhof u. Bräunerschloss genannt — Oest. u. d. E., V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem Schlosse, Hof, 7 Häus. und 44 Einw., in der Pfarre Wildendürrenbach, an der Taya, und der mährischen Grenze, 2⅔ St. von Nikolsburg.

Prerau, mähr. Przerow — Mähren, Prer. Kr., eine uralte *Kreisstadt* mit einer eigenen Pfarre, 2 Hauptplätzen, herschaftlichen Schlosse, einem Salzamte und Judengemeinde, am Fl. Betschwa, gegen N. nächst Przedmost, hat 438 H. und 3400 Einw., eine Kirche, Synagoge und ein Rathhaus, wo verschiedene Merkwürdigkeiten aufbewahrt werden, als Ritterhelme, Panzer, Degen, Handschuhe von ungeheurer Grösse. Die uralte Burg, auf einem Felsen thronend, war einst Hauptsitz des Helden Saul Odrzifaus (Bartausraufer), so gunannt, weil er einen bulgarischen Riesen die Oberlippe sammt d. Knebelbarte abhieb, und dem Könige Ratislaw auf einen Pfeil gesteckt überreichte. Die Stadt blieb die letzte in den Händen der Hussiten, und

wurde erst 1439 von den Olmützern wieder erobert. Matthias Korvin war lange Zeit daselbst. Man zeigt einen angeblichen Templerhof, liegt unter 49° 27' 19" nördl. Breite 35° 6' 52" östlicher Länge. Postamt mit:

Augezd, Beniow, Bohorz, Buck, Brodek, Czekin, Dluhonitz, Orimow oder Grunthal, Hentschelsdorf, Kaiserswerth, Kokor, koslowitz, Lhotta, Lowieschitz, Lukowa, Ober Moechtienitz, Neukowitz, Klein-Pentschitz, Poppowitz, Przedmost, Ratslawitz, Roketnitz, Sobischek, Tutschin, Winar, Zenawitz, Zielatowitz.

Prerau, Mähren, Prer. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 5 Steuergemeinden u. 3479 Joch.

Prerau, Mähren, Prer. Kr., eine *Stadt* mit 3300 Einwohnern.

Prerau, Alt-, Stary Preraw — Mähren, Prer. Kr., ein *Markt* mit 95 Häus. und 605 Einw.; siehe Prerau.

Prerau, Neu-, mähr. Przerawa — Mähren, Znaim. Kr., ein zur Herschaft Dürnholz gehör. kroat. *Dorf* von 75 H. und 459 Einwohn., mit einer Kirche, nach Fröllersdorf eingpf., nahe an der Grenze Niederösterr. des V. O. M. B., 2¼ St. von Nikolsburg.

Prerau, Neu-, Neu-Przerow, Nowyprzerow — Böhmen, Kaurz. Kr., ein d. Hrsch. Brandeis geh. neu angelegtes *Dorf*, 2¼ St. von Brandeis.

Prerau, Mähren, Prerau. Kr., ein *Steuerbezirk*, mit 4 Steuergemeinden, 2595 Joche.

Prerauer Kreis, in Mähren, besteht aus einem grösseren zusammenhängenden Landstriche und aus kleineren Theilen, die theils von dem Olm., Hrad., Teschen. und Troppauer Kreise, theils von Ungarn und dem preussisch. Herzogthume Schlesien umgeben, und begrenzt sind. Zusammen enthalten alle diese Kreistheile $64\frac{3}{16}$ geogr. Q. M., auf welchen 23 Städte mit der Kreisstadt Weisskirchen, 8 Märkte, und 393 Dörfer mit 398,200 Einwohn. gezählt werden. Dieser Kreis ist meistens Mittelgebirg, hat eine bedeutende Höhle, das Gevatterloch, und wird von mehren Flüssen: March, Oder, Ostravicza, Hana und Beczwa bewässert. — Der vorherrschende Nahrungszweig ist die Landwirthschaft, welche auch grossen Theils durch die Güte des Bodens sehr begünstigt wird. Besonders ist diess in dem südöstl. Theile dieses Kreises, zwischen der Hradischer Kreisgrenze und dem Beczwaflusse der Fall, wo sich d. vorzüglichste Getreideboden befindet. Auch der Hausviehstand ist hier nicht unbedeutend, obschon im ganzen Kreise, verglichen mit dem landwirthschaftlich benützten Boden, in einem zu geringen Verhältnisse. Das meiste Milchvieh wird in der Gegend um Fulneck und Neutitschein (darum gewöhnlich das Kühländchen genannt) unterhalten, und von hier aus auch ein starker Verkehr mit Fettwaare betrieben. In dem nämlichen Theile des Kreises haben auch die Tuchmacherei und Wollenzeugfabrikation ihren Hauptsitz, die, nebst d. Leinweberei, in diesem Kreise die ausgebreitetsten Kunstgewerbe sind. — Unter den Landwirthschaftszweigen ist die Bienenzucht von Bedeutung, und in keinem der übrigen mährischen Kreise wird sie so stark betrieben. Zu Chropin und Kremsier sind Stutereien und die Schweinzucht, wie die Federviehzucht, ist im ganzen Kreise verbreitet. Ausser Getreide und Buchweizen baut

man auch viel Lein und Hanf, und die Erzeugnisse davon werden grossen Theils selbst hier verarbeitet. Endlich beschäftigt der Handel mit den erzeugten Urstoffen und Kunstprodukten eine grosse Anzahl Menschen, theils unmittelbar, theils mittelbar durch Verführung derselben in verschiedene Gegenden.

Prereit, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Dogna.

Prereit, superiore, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Dogna.

Preroveez, Kroatien, Agramer Gespan., Sz. Ivan. Bzk., eine am Savestrome lieg., der gräfl. Fam. Erdödy gehör., nach Dubravchan eingpf. *Ortschaft* mit 25 Häus. und 242 Einwoh., 3 Stunden von Dugoszello.

Prerubenitz, auch Cerbenitz, Cerwenice — Böhmen, Rakon. Kr., ein *Dorf* von 15 Häus. und 95 Einwohn., nach Srbec eingpf., hat 1 obgk. Meierhof und 1 Jägerhaus, 1 Stunde von Kornhaus.

Prerupt, Brept oder Neu-Reichstadt — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein zur Hrsch. Reichstadt gehör. *Dorf* von zerstückten Häusern, mit einer Kottonfabrik, vorhin Meierhof, 2 Stunden von Böhmisch-Leippa.

Pres, Press — Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf* von 23 Häus. und 170 deutsch. Einwoh., nach Melmitz eingpf., 3½ St. von Teinitz.

Presabuona, Lombardie, ein *Eisenwerk*, im Mailändischen Gouverment. im Distr. Edolo.

Presano, Lombardie, Prov. Como und Distr. XII, Oggiono; siehe Ello.

Presano, Tirol, Trient. Bzk., ein zur Hrsch. Castellano und Castelnovo geh. *Dorf*, 1½ St. von Roveredo.

Presate, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; siehe Mapello.

Presa Quirina, Venedig, Provinz Polesine und Distr. II, Lendinara; s. S. Bellino.

Presau, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf* von 13 Häusern und 36 Einwohnern, der Hrsch. Falkenau geh., nach Sobiesak (gleichnamig. Gut) eingepf., 1 St. von Mohr.

Presavez, Ungarn, im Warasdiner Kreutzer Grenz-Regiments Bezirk, ein *Dorf* mit 7 Häusern, 3½ Stunde von Bellovár.

Presa, Siebenbürgen, ein *Berg* im Hermannstädter Stuhl, 6 St. von Dús.

Presberskiverch, Steiermark; s. Presserberg.

Presbe, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Hunyad. Gesp.

Presbl, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen dem Hermannstädter Stuhl und seinem Filialstuhl Talmas, 2 St. von Tzód.

Presca, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt XIII, Verdello; siehe Cologno.

Preschn, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 19 Häusern und 76 Einwohnern, des Bezirks Stattenberg, Pfarre Mannsberg, zur Herschaft Minoriten in Pettau dienstbar.

Preschnadorf, Presha Vess — Steiermark, Cillier Kr., ein zum Wb. Bzk. Kommissar. und Herschaft Stattenberg gehör., nach Monsberg eingepf. *Dörfchen*, liegt an dem Bache Skrallishe, unter dem Berge Sodna, 4½ Stunde von Pettau.

Preschegupf, windisch Preschikou Verch — Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zur Landgerichts-Herschaft Bleiburg gehörige *Berggegend*, liegt unweit Gutenstein, 4 St. v. Unterdrauburg.

Preschen, oder Breschen — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein der Stiftsherschaft Ossegg gehöriges *Dorf* von 22 Häusern und 122 Einwohnern, nach Ugest eingepf., hat ein Stein- und Braunkohlenbergwerk, liegt am Grundbache, 1½ St. von Neu-Ossegg, 2 St. von Brix.

Preschenskenive, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* mit 5 Häus. und 31 Einw., zur Hauptgem. Heilig. Kreutz.

Preschgain, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Görtschach gehöriges, zu Sanct Veit ob Laibach eingepfarrtes *Dorf* mit 11 Häusern und 68 Einwohnern, zur Haupt-Gemeinde Sanct Veit gehörig, liegt seitwärts von der Klagenfurter Kommerzialstrasse, ¼ St. von Laibach.

Preschgain, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 10 Häus. und 64 Einwohnern, zur Hauptgem. Preschgain.

Preschigal, Preschigalle — Steiermark, Cillier Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. Gonowitz liegendes, dem Gute Gollitsch und der Gülte Siessenheim unterthäniger *Ort* mit 9 Häusern und 34 Einwohnern, gegen Feistritz, unter der Kommerzialstrasse, 1¼ St. v. Gonowitz.

Preschin, Přessin — Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* von 54 Häusern und 388 Einwohnern, nach Tschischkau eingepfarrt; abseits liegt die hierher konskribirte „Kalliwoder" Mühle. Die Dörfer Tschischkau und Preschin sollen laut einer im Pfarrarchive abschriftlich befindlichen Urkunde 1558 von der königlichen Kammer erkauft worden sein, ½ St. von Tschischkau.

Preschin, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 34 Häusern und 124 Einwohnern, des Bezirks Reifenstein, Pfarre Tüchern; zur Herschaft

Salloch, Minoriten in Cilli, und Pfarrhof Tüchern dienstbar.

Preschindorf, Preshinska Vess — Steiermark, Cillier Kreis, eine in dem Wb. Bzks. Kommissar. des Edelthums Tüchern liegende, verschiedenen Dominien gehörige *Ortschaft* von 42 zerstreuten Häusern mit 211 Einwohnern, gegen Westen ¾ St. v. Tüchern, 1¼ St. von Cilli.

Preschingegend. Preshinska Okolze — Steiermark, Cillier Kreis, eine in dem Wb. Bzks. Kommissariat des Edelthums Tüchern liegende, verschiedenen Dominien gehörige *Gebirgsgegend* von 33 zerstreuten Häus., 1¼ St. von Cilli.

Preschintschach, Illirien; Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zur Landgerichtsherschaft Moosburg gehöriges *Dorf* von 11 Feuerstädten, liegt gegen Norden nächst Kregal, 2 St. von Klagenfurt.

Preschkau, Nieder-, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Herschaft Böhmisch-Kamnitz gehöriges *Dorf* von 65 Häusern und 400 Einwohnern, nach Ober-Preschkau eingepf., 2 Stunden von Haide.

Preschkau, Ober-, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Herschaft Böhmisch-Kamnitz gehöriges *Dorf* von 132 Häusern und 770 Einwohnern, mit einer *Lokalie*, liegt nächst Nieder-Preschkau, 2 St. von Haide.

Preschnaberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend* z. Hrsch. Oberlichtenwald dienstbar.

Preschnigg, Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wb. Bzks. Kommissariat Sallach befindliches *Gut*; siehe Maierberg.

Preschnig, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Sanct Peter bei Königsberg, zur Herschaft Oberburg mit ⅛ Weinzehend pflichtig.

Preschnitz, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gegend* in der Pfarre Franz; zur Herschaft Oberburg mit ⅛ Getreidezehend pflichtig.

Preschowitz, Presowice — Mähren, Znaimer Kreis, ein *Dorf* von 44 Häusern und 268 Einwohnern, zur Herschaft Krumau gehörig, von welchem 6 Häuser zur Herschaft Taikowitz gehören.

Preschtenitz, Presstenice — Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* von 20 Häusern und 199 Einwohnern, nach Mühlhausen eingepf.; wird in Ober- und Unter-Preschtenitz eingetheilt; — Letzteres, 13 Häuser mit 90 Einwohnern, gehört zur Herschaft Woporan. Beim hiesigen Antheile ist ein Wirthshaus, ¾ St. von Mühlhausen.

Presciada, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XII, Oggiono; siehe Civate.

Presciane, Venedig, Provinz Polesine und Distrikt II, Lendinara; siehe S. Bellino.

Presciane di sopra e di sotto, — Venedig, Provinz Polesine und Distrikt II, Lendinara; siehe S. Bellino.

Prese, Le, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. III, Tirano; s. Sondalo.

Preseglie, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt XVI, Preseglie, ein von einer Kette von Bergen umgebenes *Gemeindedorf* von 1200 Einwohnern, wovon der XVI. Distrikt dieser Provinz den Namen hat, mit einer eigenen Pfarre S. Pietro e Paolo, Santuario, Kapelle, königlichem Distrikts-Kommissariate und Gemeinde-Deputation; Leinwand- und Hut-Fabrik, Kohlen- und Viehhandel; dann einer Brief-Samlung des 25 Miglien davon entfernten Provinzial-Postamts Brescia, und einer Mühle: Mulino di Pregastino genannt. Postamt. Mit:
Villa di Gazano, *Landhaus*.

Preseglie, Lombardie, Prov. Brescia, ein *Distrikt*, enthält folgende Hauptgemeinden: Agnosine, — Barghe, — Bione, — Odolo, — Preseglie, — Provaglio di sopra, — Provaglio di sotto, — Sabbio con Clibbio e Paone. —

Presegno, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt XVII, Vestone, ein *Alpen-Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Lorenzo; dann Aushilfskirche; liegt in Mitte von Bergen an dem Flüsschen Abbricolo, 12 Miglien von Vestone.

Pregelan, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 32 Häusern und 236 Einwohnern, nach Wittingau eingepf. In der Nähe wird Eisenerz gegraben; westlich vom Teiche Kanlow, 1½ St. von Wittingau.

Presen, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* mit 6 Häusern und 59 Einwohnern, zur Haupt-Gemeinde Zarz gehörig.

Presenaga, Tirol, ein *Berg* an der Grenze zwischen Tirol und der Lombardie.

Presenberg, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Dorf* von 38 Häus.

und 209 Einwohn., zur Hauptgemeinde Eisentratten.

Preserany, Pereszlény — Ungarn, ein *Dorf* im Neutr. Komt.

Preserje, Preserjach — Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wrb. Bzks. Kommiss. und Herschaft Sanneg gehöriges *Dorf*, liegt nächst dem Sannflusse an der Xaverianer Seitenstrasse, 2 St. von Franz.

Presetin, Steiermark; siehe Stresetin.

Presey, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zum Gute Schwaden gehöriges *Dorf* von 31 Häusern und 189 Einwohnern, nach Schwaden eingepf.; hat ein Wirthshaus, ein Jägerhaus, und ¼ Stunde nördlich unter dem Dorfe die Schwarzthaler-Mühle am Preseyer Bache, liegt zwischen Malschen und Schwaden, 2¼ St. von Ploschkowitz, 1¼ St. von Aussig.

Presezzo, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt V, Ponte S. Pietro, ein 1 Miglie vom Brembo-Flusse entfernt liegendes *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre SS. Fermo e Rustico, Kapelle, Gemeinde-Deputation und zwei Seiden-Spinnereien, ¼ Stunde von Ponte S. Pietro. Dazu gehören:

Caversegno, kleine *Gasse*, — Colombara, Alle Chiaje, Olinetta, *Meiereien*.

Presgut, Steiermark, Grätzer Kreis, ein zur Wrb. Bzks. Kommissar. Herschaft Herberstein und Pfarre Pischelsdorf gehöriges *Dorf* und *Gemeinde*, 2½ St. von Gleisdorf.

Presha Vess, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Stattenberg geh. *Dörfchen*; s. Preschadorf.

Preshgain, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. des Gutes Thurn an der Laibach gehöriges *Pfarrdorf*, liegt hinter Ratshitze gegen dem Dorfe Mali Verch, 5 St. von Laibach.

Preshinska Okolze, Steiermark, Cillier Kreis, eine in dem Wb. Bzks. Kom. des Edelthums Tüchern liegende, verschiedenen Dominien geh. *Gegend*; s. Preschingegend.

Preshinska Vess, — Steiermark, Cillier Kreis, eine in dem Wb. Bzks. Kom. des Edelthums Tüchern liegende *Ortschaft*; s. Preschindorf.

Preshitshno, Steiermark, Cillier Kreis, eine zerstreute, zum Wb. Bzk. Komm. Montpreis und Herschaft Gayrach gehörige *Gegend* mit den dazu konskribirten Ortschaften Jaswine, Samishleg und Na Krischi, 6 Stunden von Cilli.

Presld, Ungarn, ein *Dorf* mit 15 Häusern und 89 Einw., im Szluin. Grenz-Regiments Bzk.

Preslka, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* von 22 Häusern und 100 Einwohnern, des Bezirks Maleck, Pfarre Luttenberg; zur Herschaft Freiberg, Maleck, Luttenberg, Rein und Schachenthurn dienstbar.

Presina, auch Przesina — Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zur Herschaft Kostenblat gehöriges *Jägerhaus*, liegt im Walde gegen Süden, 2¼ St. von Teplitz.

Presina, Venedig, Provinz Padova und Distrikt VIII, Montagnana; siehe Montagnana.

Presina, Venedig, Provinz Padova und Distrikt V, Piazzola; siehe Piazzola.

Presinara, Venedig, Provinz Padova und Distrikt VIII, Montagnana; s. Montagnana.

Presistie, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein 391 Wr. Klafter hoher *Berg*.

Preska, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Görtschach gehöriges, nach Zeyer eingepf. *Dorf* von 26 Häusern und 144 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Zwischenwässern, mit einer Lokalie, liegt nahe an der Klagenfurter Kommerzialstrasse, 3 Stunden von Krainburg.

Preska, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommiss. Landpreis liegend., verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf* mit 6 Häusern und 44 Einwohnern, der Haupt-Gemeinde Heiligen Kreutz, liegt unter dem Berge Lisetz, 4½ Stunde von Pesendorf.

Preska, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 17 Häusern und 89 Einwohnern, zur Haupt-Gemeinde Döbernig.

Preska, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 4 Häusern und 28 Einwohnern, zur Haupt-Gemeinde Soderschitz.

Preska, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariat und Herschaft Hörberg gehöriges *Dorf*; — liegt diesseits von dem Feistritzflusse, hinter dem Markte Hörberg, 10 Stund. von Cilli.

Preska, Steiermark, Cillier Kr., eine

Gegend im Bezirke Drachenburg, hier fliesst der Leschitschnabach.

Preskagraben und **Bach**, Steiermark, Cillier Kreis, im Bezirke Drachenburg; treibt in der Gegend Weratsche zwei Hausmühlen, und in der Gegend Malzauko bei Dobleschitz eine Mauth- und Hausmühle.

Preska-Gora, Steiermark, Cillier Kreis, ein 367 Wiener Klafter hoher *Berg*.

Preskain, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein 354 Wr. Klafter hoher *Berg*.

Preskatsch, Prezkace, Mähren, Znaimer Kreis, ein *Dorf* von 34 Häus. und 199 Einwohnern, mit einer alten Kirche, zur Herschaft Taikowitz gehörend.

Preskavass, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Pleteriach lieg., d. Pfarrgülte St. Bartlme gehöriges *Dorf* gegen Westen, 2¼ St. v. Neustädtel.

Preslatince, Preszlatnicze, Ungarn, ein *Dorf* von 48 Häusern und 271 E., im Verötzer Komt.

Preslaudon, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* von 39 Häusern und 196 Einwohnern des Bezirks und der Pfarre Reichenburg, 5 Stunden von Rann, 9 Meilen von Cilli, zur Hrsch. Oberlichtenwald dienstbar.

Presnice, Böhmen, Postamte, siehe Przesnitz.

Presnizza, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* im Bzk. Capo d'Istria zur Expositur Clanitz und der Diöcese, Triest Capo d'Istria gehörend, 1 Stunde von Matteria.

Presokareni, Galizien, Bukowina Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, mehreren Grundherrn gehörig, mit einer Pfarre. am grossen Sereth Flusse, 3 Stunden v. Terescheni.

Presosa, Lombardie, Prov. und Distr. X., Milano; s. Pioltello.

Presovka, Ungarn, ein *Praedium* v. 1 Haus und 6 Einwohnern, im Zemplin. Komitat.

Prespara, Venedig, Provinz Polesine und Distr. II, Lendinara, s. Fratta.

Presparolla, Venedig, Provinz Polesine und Distr. VII, s. Polesella.

Preskorek, Ungarn, Presburg. Kom.; s. Posony.

Presrenach, — Presrene, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hersch. Radmannsdorf unterthäniges *Dorf* von 11 Häusern u. 65 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Kropp, in der Anhöhe, zwischen dem Saustr. und dem Bache Leibnitz, 2¼ St. von Safnitz.

Pressalo, Lombardie, Prov. Como und Distr. X, Introbbio; siehe Vendrogno.

Pressagno, Venedig, Provinz Padova und Distr. VIII, Montagnana; s. Montagnana.

Pressan, Tirol, Botzner Kreis, ein zur Herschaft Königsberg gehöriges *Dorf* an der Landstrasse, ½ Stund v. Nevis.

Pressana, Venedig, Provinz Verona und Distr. VI, Cologna, ein hart am Fiume Nuovo, seitwärts Paradisetto liegendes *Gemeindedorf* mit Vortsand, u. Pfarre Assunzione di Maria Vergini, 5 Oratarien u. Villeggiatura. — ¼ Migl. von Cologna. Mit:
Caselle, Dorf.

Pressani, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XIII, S. Pietro; siehe Stregna.

Pressano, Tirol, ein *Dorf* auf der Höhe ob Nevis, Landgerichts Königsberg, Kuratie der Pfarre Giovo, Gemeinde Lavis.

Pressbaum, Thanerin-Taferl auch Taferl, am Donnering oder Tannerin genannt — Oester. unt. d. Ens, V. U. W. W., eine *Waldgegend* von zerstr. der Herschaft Burkersdorf dienstbaren Häusern, mit einer landesf. Pfarre woselbst die Wien durchfliesst, südwestl. hinter Burkersdorf, mit 96 grossentheils zerstreut liegenden H. und 296 Einw., die sich mit Viehzucht und mit Holzarbeiten in den k. k. Waldungen beschäftigen. Es besteht hier eine Hammerschmiede, 2 St. v. Burkersdorf.

Pressboden, Steiermark, Brucker Kr., eine *Alpe* mit 134 Joch Flächeninhalt; zur Hrsch. Göss dienstbar.

Presburg, Posonium, auch Pisonium, Posony, Presporeck — Ungarn, eine königliche *Freistadt* der Gespanschaft dieses Namens, mit 2460 Häuser und 38,000 Einw., und hinsichtlich ihrer Bedeutenheit, und als Krönungsstadt eine der merkwürdigsten Städte des Königreiches, zehn Meilen von Wien und acht Meilen von Raab und Oedenburg; hat ihre Benennung von dem See Peison, der nach Pray's Annalen, Seite 118, Not. X, in der Niederung des Weiner, St. Georger, Pösinger und Modereiner Bodens existirt hat, daher der Name Peisburg, lateinisch Peisonium, später Presburg.

Im Jahre 893 kamen die Ungarn, angeführt von drei Feldherren Zuard, Cadusa und Huba, in diese Gegend,

welche damals zum mährischen Reiche gehörte, verwüsteten das Land um die Waag und um den Einfluss der March in die Donau, und brachten alles, was an der Waag und zwischen derselben und der March lag, unter ihre Gewalt. Swatogob, König von Mähren, ein Sohn und Nachfolger Swatoplugs, wusste kein anderes Mittel, sein Land zu retten, als den Frieden zu erbitten, den er auch im Jahre 903 unter der harten Bedingung erhielt, dass er den Ungarn eine bedeutende Strecke Landes sammt vielen Städten und Schlössern, unter welchen auch Presburg gehörte, abtreten musste.

Mit dieser Abtretung hatte nun die Herschaft der Mährer in dieser Gegend ein Ende, und Presburg fiel den Ungarn zu.

König Stephan der Heilige, dem es um die Ausbreitung der christlichen Religion, und um die Bildung seiner Nation zu thun war, wies allen Fremden, die Künste und Handwerke trieben, eine sichere Unterkunft in seinem Lande an. Diese Ansiedelungen hatten gewöhnlich in der Nähe von Burgen und Bergvesten Statt; und so mögen denn auch unter der Presburger Bergveste nach und nach mehrere Häuser und endlich Gassen entstanden sein, welche unter Stephan von eingewanderten Franken und Baiern bewohnt wurden.

Aber leider konnte sich die Stadt des Glückes, das ihr die wohlthätigen Anstalten dieses christlichen Königs bereitet hatten, nur so lange erfreuen, bis Kaiser Heinrich mit einer zahlreichen Armee sich ihren Grenzen näherte, um Stephans Nachfolger Peter, den er schon früher auf den ungrischen Thron verholfen hatte, neuerdings einzusetzen, und gegen die Anmassungen des Samuel Aba, den die ungrischen Stände zum Könige ausgerufen hatten, kräftig zu unterstützen.

Er erschien vor Presburg mit einer beträchtlichen Anzahl bewaffneter Schiffe, und belagerte zwei Monate lang um so hartnäckiger die Stadt, je tapferer sich die Einwohner vertheidigten, bis endlich der Befehlshaber der Besatzung durch den Mangel an Proviant aufs Aeusserste gebracht, den Entschluss fasste, die Stadt durch List zu entsetzen. Ein gewisser Zotmuns wagte es nämlich, sich in der Dunkelheit der Nacht den feindlichen Schiffen zu nahen, und den grössten Theil davon zu durchbohren. Das plötzliche Untersinken derselben verbreitete Furcht und Schrecken unter den Deutschen, und zwang sie, die Belagerung im Jahre 1050 aufzuheben.

Salamo, der vom Jahre 1063 bis 74 Ungarn beherrschte, trug, da er sich zu wiederholten Malen in Presburg aufhielt, weil er sich hier in dem festen Schlosse vor den Nachstellungen seiner Verwandten des Geysa und Ladislaus sicher wähnte, sehr viel zur Verschönerung der Stadt und zur Befestigung des hiesigen Schlosses bei.

Im Jahre 1140, unter Geysa II., wurde Presburg von Heinrich von Oesterreich und dem römischen Kaiser Conrad III. ehe noch Ungarn die feindseligen Gesinnungen des ersteren erfahren konnte, mit List eingenommen; aber von dem jungen muthigen Könige in Kurzem mit einem grossen Verluste der Feinde wieder erobert.

Unter Bela IV. im Jahre 1241, musste Presburg das Schicksal eines verheerenden Krieges durch die Tartaren und den österreichischen Herzog Friedrich erfahren. Mit welcher Grausamkeit die beiden verbündeten Feinde gewüthet haben, lässt sich aus dem Antrage des Tartaren-Königs Battus entnehmen, vermöge dessen Friedrich, nach Abschwörung des Glaubens an Gott, kein menschliches Leben im Lande verschonen sollte.

1260 wurde hier der Friede zwischen dem böhmischen Könige Ottokar und Bela geschlossen, und das nächste Jahr in Wien unterzeichnet.

1276 wurde Presburg vom böhmischen Könige Ottokar, nebst Tyrnau, Bibersburg, Raab, Neutra u. s. w. eingenommen, und dabei die Gewalt der Waffen so schrecklich ausgeübt, dass alle öffentliche und Privat-Gebäude verbrannt und niedergerissen, der vom König Bela hinterlassene Schatz geraubt, und das hiesige Stadt- und Capitel-Archiv gänzlich vernichtet wurden.

In diesem Zustande blieb Presburg bis zum Jahre 1279; weil es nur kurze Zeit in den Händen der Ungarn gewesen, und noch einmal von den Ottokar'schen Truppen eingenommen worden ist.

Während der Regierung Carl I. und Ludwig fanden sich zum grossen Nachtheil der christlichen Einwohner die Juden auch in Presburg ein, und nahmen so sehr überhand, dass sie nicht nur den ganzen Handel an sich zogen, sondern auch überdies den grössten Theil des Privat-Vermögens hiesiger Bürger, ja sogar das Rathhaus mit dem Bene-

ficiat-Hause und der Corporis Christi-Capelle pfandweise an sich brachten. Diesem Unfuge einigermassen zu steuern, befahl Ludwig I., dass auch die Juden dem Stadtmagistrate Steuer entrichten sollten.

1430 erhält Presburg die Freiheit Geld zu prägen. Die Münzen wurden mit dem Buchstaben L und P: Liga Posoniensis, bezeichnet, und die eine Hälfte der Münzvortheile an die Kammer, die andere an die Stadt-Casse abgeliefert.

1435 war abermals Landtag, auf welchem die neuerdings vorzunehmende Befestigung der Stadt und des königlichen Schlosses entschieden wurde.

1436 verleiht der König Sigismund das heutigen Tages bestehende Wappen. Auch räumte er Presburg den Vortheil ein, dass die Einwohner nicht nur von den bisher bestehenden Steuern losgesprochen, sondern auch sämmtliche Waaren, die zu Wasser ins Land gebracht würden, von allen Zahlungslasten befreit sein sollen; was auch in der Folge Johann von Hunyad, Ladislaus V. und Mathias bestätigten, und worüber die Urkunden in dem hiesigen städtischen Archiv noch vorhanden sind. Den hiesigen Handel zu beleben, vermehrte derselbe und verlängerte die von Ludwig I. zuerst eingeführten Märkte, und befahl, dass ausser den bereits eingeführten Laetare- und Lorenzer-Märkten Viehmärkte gehalten werden sollen.

1515 war eine feierliche Zusammenkunft dreier Könige, zu deren Unterhaltung man verschiedene Feste veranstaltete, welche durch eine Feuersbrunst, die einen grossen Theil der Stadt und die Wohnung Wratislaus, wo sich viele Kostbarkeiten befanden, in Asche legte, auf das unangenehmste unterbrochen wurden.

1526 flüchtete sich Maria, Ludwigs Gemahlin, nach der unseligen Schlacht bei Mohats sammt dem Kirchenschatze und den übrigen Kostbarkeiten nach Presburg, und aus Furcht vor den siegenden Türken wird die Stadt neuerdings befestigt, die Pfarrkirchen zu St. Michael und St. Lorenz niedergerissen, die Steine zu den Festungswerken verwendet, und aus den Glocken Kanonen gegossen.

Auf dem in diesem Jahre abgehaltenen Landtage werden die Juden aus der Stadt verbannt, ihre Häuser den Hofleuten der Königin Maria überlassen, und von diesen an hiesige Bürger verkauft. Der eigentliche Zweck des Landtages aber bestand darin, Ferdinanden auf den ungrischen Thron zu setzen; welchen damals wünschenswerthen Zweck, Presburg nach seinem Vermögen um so lieber unterstützte, da wegen der ziemlich bedeutenden Partei Zápolya's die wenigsten ungrischen Stände beim Landtage erschienen, und Ferdinands sehnlichsten Wunsch mit ihrem Einflusse unterstützen konnten.

1532 kommen auf Befehl Ferdinands die Grossen von Ungarn, die sich von Zápolya's Versprechungen nicht hatten hinreissen lassen in Presburg zusammen, um die Parteigänger des letzteren schriftlich zum Gehorsam zurück zu führen, was Ferdinand nach seiner, in einigen Tagen darauf erfolgten Ankunft ebenfalls versuchte.

1543 wird die Kammer und der Sitz des Graner Erzbischofs aus Furcht vor den Türken nach Presburg versetzt.

Die wohlthätigen Folgen der von Sigmund ertheilten und von Ferdinand bestätigten Handelsprivilegien wirkten so wohlthätig auf den Wohlstand der Stadt dass die hiesige Stadt-Casse sehr oft im Stande gewesen ist, nicht nur Ferdinanden, sondern auch dessen Nachfolger Maximilian und Rudolph, Geldvorschüsse zur Führung des Krieges gegen die Türken zu machen. Uebrigens sind hier während der Regierung Ferdinands 20 Landtäge gehalten worden.

In einem derselben im Jahre 1546 ward Presburg, weil Ofen in die Hände der Türken gefallen, für die Hauptstadt des Landes erklärt.

1563 den 8ten September lässt Ferdinand seinen Sohn Maximilian II. in Presburg zum ungrischen Könige krönen, zu welcher Feierlichkeit er selbst zu Wasser von Wien herabfährt. Die Stände sind dabei schwierig, weil sie in dem Vorrecht, frei wählen zu dürfen, beeinträchtigt zu sein glaubten. Um dennoch diesem Rechte nichts zu vergeben, werden sie in der Domkirche vom Vice-Palatin öffentlich befragt: „Wollet, verlanget, befehlet ihr, dass „Maximilian zum König gekrönt werde? worauf dann die Antwort: „Ja, „wir wollen, verlangen und befehlen „es“ erfolgte. Eine grosse Menge Menschen verherrlichte diese Krönung, bei der 2331 Ritter zugegen waren. Den folgenden Tag wurde auch die Königin Maria gekrönt, und in der Franziskaner-Kirche 4 ungrische Edel-

leute zu Rittern vom goldenen Sporn geschlagen.

1567 wurde in das hiesige Schloss Johann Friedrich II. Herzog von Sachsen-Weimar und Gotha als Gefangener gebracht und hier bis zum Jahre 1571 verwahrt.

1572 wird Rudolph noch bei Lebzeiten Maximilians zum Könige von Ungarn gekrönt.

1585 wird die Stadt durch ein heftiges Erdbeben bedroht, und durch die Pest befallen.

1590 wird der Rathsthurm durch ein noch heftigeres Erdbeben gefährlich beschädigt, und eine Feuersbrunst wüthete so grausam, dass ausser d. Dom- und Franciskanerkirche, dem Erzbischöflichen Pallaste und dem Rathhause beinahe sämmtliche Privat- und öffentliche Gebäude, ein Raub der Flammen geworden sind.

1604 wird Mathias, der nach Presburg kommt, um hier Landtag zu halten, mit einer ausserordentlichen Feierlichkeit empfangen, die aber durch eine in der Lorenzergasse ausgebrochene Feuersbrunst, welche den Lorenzer Thurm zum Theil in Asche legt, unterbrochen wird.

Auf eine ähnliche Art ist auch seine Abreise vom Landtage gestört worden.

1606 äussern sich die Botskaischen Unruhen fürchterlich und drohend; Barta besetzt Presburg mit mehr als 10000 Mann kaiserlicher Truppen, denen beinahe eben so viel herumirrendes Gesindel nachzieht, wobei Presburg und der umliegenden Gegend, durch Zerstörung der Saaten und Gärten, und durch die Ausschweifungen eines zügellosen, und durch die Vorenthaltung eines zwölfmonatlichen Soldes völlends empörten Heeres ein unendlicher Schaden zugefügt wird. In kurzem schränkte sich Barta mit seinen Truppen bloss auf die innere Stadt ein, u. gibt sämmtliche Vorstädte den Rebellen Preis, die die letzteren in Brand stecken, und ihrer Wuth alles aufopfern, bis die in der innern Stadt befindlichen Walloner einen Ausfall wagen, und die feindlichen Truppen zum Abmarsch zwingen.

1608 wird in Presburg Mathias II. aufs feierlichste zum Könige von Ungarn gekrönt, und die Krone, die 58 J. lang ausser Landes gewesen ist, wird in Zukunft auf dem hiesigen Schlosse aufbewahrt, und zu Kronhüther Peter Reva und Stephan Palfy ernennt, die Würde eines Palatins aber, die 46 Jahre erledigt war, in der Person des Stephan Illeshazy wieder besetzt.

1618 wurde Ferdinand vom Könige Mathias den Ständen zum ungarischen Könige empfohlen, den 15. Mai gewählt, und den 1. Juni feierlich gekrönt. Der siebenbürgische Fürst, dem das nicht gleichgültig war, kam mit seinem Anhange nach Ungarn, eroberte Kaschau, und nahm auch Presburg ein. Ehe er noch seinen feierlichen Einzug in das hiesige königl. Schloss hielt, liess er in der Domkirche einen katholischen und evangelischen Gottesdienst anstellen.

1620 hält er einen Landtag in Presburg, auf welchem die Friedenspuncte entworfen, und 1622 zu Nikolsburg in Mähren unterzeichnet wurden. — Am Schlusse dieses Landtags wird, aber ohne Zustimmung Ferdinands, ein Bündniss zwischen Ungarn, Böhmen u. Oesterreich geschlossen. Dasselbe Jahr besetzt Dampier mit 80,000 Mann Presburg, und lieferte vor dem Fischerthore den Bethlenschen Truppen ein Treffen, wird aber in demselben getödtet.

1621 kömmt Bethlen mit 15,000 Mann der seinigen nach Presburg, und lässt sich es sorgfältig angelegen sein, die Stadt zu befestigen, sieht sich aber bald genöthiget, der Uebermacht des kaiserlichen Generals Bouquoi zu weichen. Ein zweiter Versuch, dieselbe wieder mit Gewalt einzunehmen, wurde durch die Tapferkeit der kaiserlichen Truppen unter Anführung des Thomas Carazoli und Lichtensteins vereitelt, und es erfolgte der Abzug des Feindes nach seinem Hauptquartiere Tyrnau.

1622 wurde die ungarische Krone wieder nach Presburg geschafft. Nach den gestillten Unruhen Bethlens und dessen im Jahre 1629 erfolgten Tode fing Presburg allmälich an, sich durch die aus Österreich, Mähren, Steiermark und Kärnten hier eingewanderten und den Kunstfleiss und Handel belebenden Protestanten zu erholen.

1645 läuft Presburg Gefahr, von den heran nahenden Schweden, die die umliegende Gegend bereits beunruhigten, eingenommen zu werden. Um wenigstens das Palladium, die ungarische Krone zu retten, wurde dieselbe, auf Anordnung des damaligen Palatins, nach Raab geschafft.

1647 wird Ferdinand IV. in seiner Jugend zum Könige von Ungarn gekrönt, und zu dem Ende die, während der Rákotzyschen und schwedischen Unruhen, verborgene Krone wieder nach

Presburg gebracht. Noch vor Anfang der Krönungsfeierlichkeit mussten die Einwohner den Verlust von 150 Häuser erfahren, die zugleich mit einem Vorrathe, der zur Krönung herbeigeschafften Sachen ein Raub der Flammen geworden sind.

1683 hielt sich Leopold eine Zeit lang in Presburg auf, um die zwisch Presburg und Kitsee gegen die Türken aufgestellten Truppen zu besichtigen. Während die Türken Wien belagerten, besetzt Tököly Presburg mit dreissigtausend der Seinigen und 10,000 Türken. Nachdem er fruchtlos die Einwohner zur Uebergabe aufgefordert, steckte er die Vorstädte in Brand, und da den Belagerten auch nicht die entfernteste Hoffnung eines Entsatzes erscheint, wird die Stadt endlich den Rebellen übergeben, aber in Kurzem durch d. Klugheit und Tapferkeit des Prinzen v. Lothringen dem Feinde entrissen.

1703 und die folgenden Jahre musste Presburg abermals die Schrecknisse d Krieges erfahren, denn Franz Rákotzysche Truppen näherten sich d. Stadt, und übten unter den Mauern derselben alle die Gräuel aus, deren sich die Einwohner vor Kurzem nur von den Türken versehen durften.

1712 wird der aus Spanien angelangte Kaiser Carl VI. zum Könige v. Ungarn gekrönt.

1713 brach in Presburg eine Pestseuche aus, an welcher 3860 Menschen starben.

1723 versammelten sich die ungarischen Stände, und es wird entschieden, dass künftig in Ermanglung eines männlichen Kronerben die ungarische Krone auf die weibliche Linie übergehen solle. Auch wurde zugleich der Sitz des königl. ungarischen Stadthalterei-Rathes zu Presburg, der Septemviral-Tafel, der kön. Tafel zu Pest, u. der Districtual-Tafeln zu Tyrnau, Günz, Eperies und Grosswardein angewiesen.

1741 wird auf dem Landtage Maria Theresia als Königin von Ungarn gekrönt, und ihr Gemahl Franz I., Herzog von Lothringen, zum Mitregenten erklärt. Die Krönungsmünze stellte auf der einen Seite die ungarische Krone vor, mit der Inschrift: Maria Theresia in Regem Hung. coronata, Posonii 25. Juni 1741; auf der andern einen doppelten Löwen, der das doppelte ungarische Wappen stützt, mit der Umschrift: Justitia et Clementia. Von sechs mächtigen Fürsten Europens angegriffen, erschien die neu gekrönte Königin, den halbjährigen Erzherzog Joseph auf dem Arme, den 11. September vor den hier versammelten Ständen, und redete dieselben in lateinischer Sprache folgendermassen an: „Verlassen von meinen Freunden, verfolgt von meinen Feinden, angegriffen von meinen nächsten Verwandten, ist meine einzige Zuflucht zu eurer Treue, zu eurem Muthe, zu eurer Standhaftigkeit. In eure Hände übergebe ich die Tochter und den Sohn eurer Könige, sie erwarten Beistand von euch.“

1760 wird die ungarische Garde errichtet. Den 28. September legt dieselbe in Gegenwart des königlichen Commissärs, Grafen Niclas Palfy, in dem erzbischöflichen Sommer-Gebäude den Eid der Treue ab.

1764 war Landtag, auf welchem der ungarische Stephans-Orden erneuert wurde. Letzteres geschah den 20. August, wo sich die Ritter desselben in ihrem Ornate in die hiesige Domkirche begaben, um daselbst das erste erneuerte Ordensfest zu begehen. Die bei dieser Gelegenheit ausgeprägte Münze stellt auf der einen Seite die Königin im Ordenskleide stehend vor, wie sie ein Ordenszeichen hält, mit der Umschrift: Ordinis St. Stephani primi Regis Apostolici Solemnia restituta; auf der Rückseite einen über dem Wappen schwebenden Adler, mit der Umschrift: His tuta sub alis; im Abschnitte: Floret honore novo.

1781 wird das von der hohen Statthalterei dem hiesigen Magistrate zugestellte Toleranz-Sistem Sr. Majestät Kaiser Josephs, auf dem hiesigen Rathhause öffentlich bekannt gemacht, und von seiner Eminenz dem Fürsten Primas Batthiany in der Domkirche v. der Kanzel abgelesen, im Palfy-Hofe aber eine Studien-Commission von allen Religions-Verwandten gehalten.

1783 wurden die seit 200 Jahren bestandene Hofkammer, sammt dem Kanzellei-Rathe von hier nach Ofen, als dem Mittelpuncte des Reichs verlegt.

1790 im Mai wird in der Ständeversammlung die Nachricht verbreitet, dass sämmtliche Staatsgeschäfte wieder auf die Art betrieben werden sollen, wie im Jahre 1780; im November wird hier Kaiser Leopold II. zum Könige von Ungarn gekrönt, und ein Landtag gehalten.

1805 den 5. October erscheint ein Kommando Franzosen von 30 Mann

mit einem Offizier auf dem rechten Donau-Ufer und besetzt die fliegende Brücke, in zwei Tagen entfernt sich dasselbe, und es wird eine permanente Deputation beauftragt, ihre Sitzungen auf dem hiesigen Rathhause zu halten, um die nöthigen Anstalten, in der Folge auf der Stelle zu treffen.

Den 27. desselben Monats besetzen abermals 300 französische Husaren das jenseitige Ufer, und zufolge einer zwischen dem commandirenden General und der permanenten Deputation abgeschlossenen Convention, auch die fliegende Brücke. Abends zwischen 6 und 9 Uhr kommt von Neudorf ein 9000 Mann starkes Corps, eine Abtheilung des unter dem Ober-Kommando des Marschalls Davoust stehenden Heeres, unter Anführung des Divisions-Generals Gudin zum Dürrenmaulthore herein. Den 30. zeigte General Gudin durch ein verbindliches Schreiben der permanenten Deputation an, dass er von seinen Kaiser den Befehl erhalten habe, die Stadt und das ungarische Gebiet zu verlassen. Dem zufolge zogen sich den 1. December sämmtliche feindliche Truppen in der besten Ordnung zurück. Bei dieser Invasion des Feindes haben die Bewohner Presburgs, ausser der bei der damaligen theuren Zeit geleisteten Verpflegung, und die Stadt-Cassa ausser der Lieferung an Heu, Hafer, Wein u. dgl., welches die Summe von 10,049 fl. 17 kr. betrug, keine Bedrückung empfunden. Alles Privat-Eigenthum blieb unangetastet, die königlichen Cassen verschont, und überhaupt wurde keine Requisition in Baarem verlangt. Den 11. December, nach der Austerlitzer Schlacht, rückte abermals ein Commando französischer Jäger, als Vortrab, und den 12. desselben Monats ein ganzes, unter dem Befehl des Marschall Davoust stehenden Corps, hier ein. Es bestand aus 6 Linien Infanterie-, einem Husaren- und einem Jäger-Regimente, nebst der dazu gehörigen Generalität, dem Generalstabe, Genie- und Artillerie-Corps. Sämmtliche Generäle, Stabs- und Ober-Offiziere, die Jäger und ein Infanterie-Regiment wurden in die Häuser in und vor der Stadt 5 Infanterie-Regimenter in das Schloss, die Wasser-Kaserne und in zwei königliche Gebäude einquartirt, das Husaren-Regiment aber auf das jenseitige Donau-Ufer beordert, um daselbst die dortige Demarcations-Linie zu besetzen.

Übrigens wurde die Einrichtung getroffen, dass keinem der feindlichen Soldaten ein Quartier ohne schriftliche Anweisung gegeben, auch keinem der Einquartirten eine bessere Kost gegeben würde, als die der Hausherr selbst geniesst.

An demselben Tage marschirte ein grosser Theil dieser Truppen bis auf 5 Infanterie- und ein Cavallerie-Regiment nach Wien ab. Den 20. December trafen die k. k. österreichischen Abgesandten und Feldmarschall-Lieutenants Fürst Johann Lichtenstein und Graf Ignaz Gyulay, nebst dem Staats-Secretär Hoppe hier ein, um wegen des Friedens mit dem französischen Minister Talleyrand, der des andern Tages mit 10 Geheimschreibern und seinem Haus-Personale in derselben Absicht hier ankam, zu unterhandeln; welcher Friede schon den 27. December in Presburg unterzeichnet wurde, und in der Geschichte als der Presburger Friede bekannt ist.

1806, den 6. und 7. Jänner, haben sämmtliche französische Truppen Presburg verlassen, und sind über Hainburg nach Wien von hier abgezogen. Der Aufenthalt derselben nach der Schlacht bei Austerlitz, hat der Stadtkassa 82,516 fl. 45 kr. gekostet. Im September wurde ein Rescript Sr. Majestät des Inhalts bekannt gemacht: „Nachdem Sr. Majestät sich überzeugt haben, dass die Bürgerschaft dieser Stadt und sämmtliche Einwohner derselben während dem feindlichen Einfalle der Franzosen redende Beweise ihrer unerschütterlichen Treue, Liebe und Anhänglichkeit gegen Unsere Person sowohl, als Unser ganzes Haus und Vaterland gegeben haben, so wollen Wir dagegen mit gegenwärtigem Unser höchstes Wohlgefallen und Unsere k. k. Gnade Euren Bürgern und Einwohnern gesammter Stadt Presburg versichern, u. s. w.“

1808 im Juni haben Sr. kön. Hoheit der Erzherzog Carl Ambrosius als Erzbischof von Grau und Primas von Ungarn ihren feierlichen Einzug in Presburg gehalten. Im August versammelten sich hier die Stände zu einem Landtage, und im September wird Maria Ludovica zur Königin feierlich gekrönt. Die Krönungs-Münze stellt auf der Vorderseite die ungarische Krone vor, mit der Umschrift: Maria Ludovica Aug. Francisci Aust. Imp. Hung. Böh. Regis coronata Hung. Reg. Posonii VII. Sept. 1808; auf der Rückseite eine Lilie, mit der Umschrift: Recte et Candide. In einer der nach

der Krönung festgesetzten Landtagssitzungen wurden binnen einer Stunde 300,000 fl. zur Begründung einer Militär-Academie in Ungarn von den anwesenden Mitgliedern der Stände-Versammlung unterzeichnet.

Die wesentlichsten Artikel dieses Reichstages bezogen sich auf die Krönung der Kaiserin, auf die drei Jahre hintereinander zu bestehende Insurrection, auf Stellung d. bewilligten 20,000 Mann Rekruten, auf die neu errichtende Militär-Akademie, das ungarische National-Museum, und die Cultur der ungarischen Sprache.

1809 den 29. Jänner entstand eine durch den Eisstoss der Donau veranlasste fürchterliche Ueberschwemmung, welche viel Unheil und Schaden verursachte.

Den sechzehnten Mai desselben Jahres erscheint ein feindliches Cavallerie Detaschment am jenseitigen Ufer, das bis zum 20. daselbst verweilte, und sich dann eiligst mit allen Truppen, die sich in Karlburg, Gadendorf, Wolfsthal, Hainburg u. s. w. befanden, entfernte. Sogleich wurde die Verbindung mit dem jenseitigen Ufer, die durch frühere Abtragung der fliegenden Brücke gehemmt worden war, durch Pletten und Kähne wieder hergestellt, und kaiserliches Militär zur Besatzung desselben und der zunächst liegenden Ortschaft Engerau hinüber geschifft.

Den 22. Mai und die folgenden Tage wurden von dem hiesigen Adel u. den Bürgern viele auf dem Schlachtfelde von Aspern verwundete österreichische Krieger in den hiesigen Spitälern und Krankenhäusern untergebracht, u. von Menschen aus allen Ständen und Classen mit Geld, Speisen, Wein, Wäsche und Verbandstücken aufs reichlichste versehen, zugleich aber auch eine allgemeine Sammlung von verschiedenen Lebensmitteln gemacht, und auf Wägen nach dem Hauptquartire der siegenden Armee abgeführt.

Den 3. Juny gegen 5 Uhr zeigten sich auf der Strasse nach Kitsee und Wolfsthal mehrere und stärkere Detaschements, und bald darauf sah man mehrere Kolonen feindlicher Infanterie und Cavallerie mit einem starken Artillerie-Train gegen Engerau und unsere Verschanzungen anrücken. Die Zahl d. hier zusammengezogenen feindlichen Truppen belief sich bei auf 18,000 Mann Infanterie, ohne der im Rücken aufgestellten Reiterei. Der Herzog v. Auerstädt (Davoust) war hier persönlich zugegen, um den Befehl Napoleons, sich des bei Pressburg errichteten Brückenkopfes zu bemächtigen, in Ausübung zu bringen. Dem Zufolge geschah gegen 7 Uhr von allen Seiten der Angriff. Die in dem Dorfe aufgestellten 2 Bataillons des Regiments Beaulieu zogen sich fechtend in die Verschanzungen hinter dem Dorfe zurück; diesen folgte der Feind auf dem Fusse nach, und versuchte mit den sich Zurückziehenden zugleich in die österreichischen Verschanzungen einzudringen; allein dieser Versuch misslang. In dichtgeschlossenen Reihen drang er nochmals im Sturm gegen d. im Centrum angelegten zwei Brücken an, wurde aber wie das erstemal mit Nachdruck zurückgeschlagen. Das heftige Kartätschen- und Gewehrfeuer d. Unsrigen nöthigte ihn, sich in d. Dorf, und als dieses in Brand gerieth, in d. demselben nah gelegene Gehölz zurückzuziehen. Die einbrechende Nacht machte dem Gefechte ein Ende, aber die Flamme d. brennendes Dorfes Engerau beleuchtete die mit Leichen bedeckte Wahlstätte.

Den 4. Juny mit Sonnenaufgang begann der Feind den Brückenkopf mit 24 Kanonen zu beschiessen, müde aber der nutzlosen Anstrengung gegen denselben, richteté er um 10 Uhr Vormittags sein Feuer mit Kugeln und Granaten auf die Stadt, in der sichern Hoffnung, man werde eher den Brückenkopf räumen, als ihre Zerstörung zugeben. Um diesen ohnmächtigen Versuch des Feindes zu vereiteln, befahl der damalige commandirende Generalmajor von Bianchi das Kanonenfeuer einzustellen, um die erschreckten Einwohner durch ein Schreiben, zu beruhigen. Dieses erste Bombardement dauerte nur zwei Stunden und zündete nirgends, aber nicht nur die zunächst liegenden Häuser, sondern auch die weiter entlegenen auf der Promenade und der Langengasse, die Domkirche u. das akademische Schulgebäude wurden beschädigt. Mehrere Kugeln flogen noch weiter über das Michaeler-Thor bis auf die Schöndorfer-Gasse u. über die Nonnenbahn, und reichten bis in das nahe liegende Weingebirge. Einige Menschen wurden verwundet andere getödtet. Die Beschiessung geschah mit vier-, acht- und zwölfpfündigen Kugeln und Haubitz-Granaten.

Den 12. Juni erfolgte aus d. feindlichen Lager wieder eine heftige Kanonade auf die Stadt, wobei viele

Häuser beschädigt wurden, und einige Menschen verunglückten, aber nach einer Stunde hörte das feindliche Feuer auf, und es erfolgte wieder völlige Ruhe.

Den 26. Juni, einige Stunden nach der Ankunft Sr. Majestät in Presburg, forderte der französische Divisions-General Dessal schriftlich den General Bianchi auf, den Franzosen den Brückenkopf, und alle auf dem Donau Ufer angebrachten Schanzen sammt der Petscheninsel zu räumen, widrigenfalls die Stadt nach Verlauf einer Stunde vernichtet werden sollte.

Noch vor Empfang der Antwort fing um halb 11 Uhr Abends das Bombardement an, und setzte bei Ueberreichung desselben eine Weile aus. Da aber dem Wunsche des Feindes nicht willfahrt wurde, so begann die Beschiessung v. Neuem. Die ersten Bomben zündeten, und obgleich alle Vorsichtigkeitsmassregeln zur Abwendung einer Feuersgefahr schon längst vorbereitet waren, auch an einigen Orten das ausgebrochene Feuer gelöscht wurde, so war dieses doch nicht allenthalben möglich. In dem Stadtpfarhause, wo ebenfalls eine Bombe zündete, nahm das Feuer schnell überhand, und in kurzer Zeit stand die ganze grosse und kleine Capitel-Gasse in vollen Flammen. Das feindliche Bombardement wurde immer heftiger, mehrere Bomben fielen in die Gegend, wo es brannte nieder, und vermehrten dadurch die Gefahr des Löschens. Mehrere Tausende hiesiger Einwohner mit ihren Familien und viele mit Geräthschaften beladene Wägen drängten sich durch die Strassen und Thore der Stadt, und flüchteten sich, um ihr Leben zu retten, mit Hinterlassung ihres Eigenthums ins Blumenthal, auf die Felder oder ins Weingebirge, wo sie die Nacht zubrachten.

Während dem wüthete die Flamme, welcher die zum Löschen herbeigeeilten, muthigen Leute, sogar mit der kräftigsten Anstrengung nicht hinlänglichen Einhalte thun konnten, unaufhaltsam fort, und griff bald die Probstei und alle in der grossen und kleinen Capitel-Gasse stehende Häuser der Reihe nach an. Von da verbreitete sich die Flamme nach der Ventur- und Herrengasse, so dass gegen die Morgendämmerung das gräflich Zichysche oder Ballasische, das Münzhaus, d. Johann Zichysche, gräflich Keglevich'sche u. Erdödysche, und beinahe sämmtliche in den benannten Gassen befindliche Häuser, mit Ausnahme der Domkirche, des Wirthhauses zur Sonne und der neben diesen befindlichen Häusern am Domplatze, nebst einen Theil der H. auf der Wödritz ein Raub der Flamme geworden sind.

Erst Morgens um 4 Uhr liess das Bombardement, das von 11 Uhr ununterbrochen gewährt hatte, nach. Des andern Tages wiederholte der Feind seine Aufforderung zur Uebergabe mit der Drohung, dass wenn nicht bald eine befriedigende Antwort erfolgen würde, er die Beschiessung fortsetzen, und die ganze Stadt in Asche legen würde, und zwar mit desto grösserem Fug und Recht, da Pressburg gegenwärtig ein förmlicher Waffenplatz sei, in welchem sich viele Truppen und Kriegsvorräthe befanden. Der commandirende General Bianchi liess ihm abermals antworten, dass seiner Forderung nicht genug gethan werden könne, und dass er immerhin sein Feuer auf die Trümmer der Stadt fortsetzen möge, indem die Einwohner ohnehin wüssten, wessen sie sich von den Franzosen zu versehen hätten, und demnach alles zu erdulden, und aus treuer Unterthansliebe alles aufzuopfern bereit seien. Und so fing denn das feindliche Bombardement um Mitternacht wieder an. Die Bomben ereilten einander beinahe in der Luft, viele zerplatzten in derselben, einige fielen in die Häuser, zersprangen daselbst, und richteten da, wo sie nicht zündeten, sehr viel Schaden an. Gegen 2 Uhr nach Mitternacht hatte endlich eine Bombe in dem Wirthshause zum rothen Kreutz auf dem Schlossberge gezündet, das Feuer griff schnell um sich, und verzehrte gegen 40 Häuser. Diesmal dauerte die Beschiessung die ganze Nacht vom 27. auf d. 28. Juny Mittags fort. Bald darauf forderte der feindliche General die Verschanzungen und die Petscheninsel zum drittenmal zur Uebergabe auf, und zwar unter Bedrohung der Fortsetzung des Bombardements. Da die gewöhnliche Antwort erfolgte, so erneuerte sich nach 10 Uhr Vormittags die Beschiessung, und dauerte bis gegen 6 Uhr Abends; und das Hintergebäude des Primatial-Pallastes, das Rathhaus, die kleine u. grosse Huterergasse bis zum Lorenzerthore, rückwärts die Lorenzergasse bis zum Fischerthore, wo ausser wenigen Häusern, alles in Flammen gerieth, waren das Opfer dieser wenigen Stunden.

Die Zahl der abgebrannten Häuser belief sich auf 123, jene aber der von Kugeln und Bomben beschädigten, viel höher, denn in der Stadt ist fast kein Haus, und in den Vorstädten nur die entfernten von Kugeln und Bomben verschont geblieben.

Der durch dies Bombardement Presburgs zugefügte Schaden dürfte sich leicht auf eine Million belaufen. Nur die äussere Vorstadt Blumenthal, und die in dieser Gegend liegenden Gassen sind von diesem Unglücke gänzlich verschont geblieben, daher auch in der Nacht vom 26. und die folgenden sich sehr viele Einwohner aus der Stadt dahin flüchteten, und in der Folge selbst der Stadtmagistrat seine Sitzungen in das sogenannte Josephsstift auf der Landstrasse verlegte.

Uebrigens war der Zustand Presburgs in den letzten Tagen des Monats Juni höchst traurig. Die abgebrannten Strassen waren verödet, die Häuser und Wohnungen leer, und alle Kaufmannsbuden verschlossen, überall herrschte dumpfe Stille, die nur durch das Wegfahren der Feuerspritzen und Wassergefässe, oder durch das Zusammenstürzen der Gemäuer, und das Herabwerfen der Balken unterbrochen wurde.

Den 4. Juli Nachmittags beschoss der Feind ungefähr zwei Stunden lang die Stadt nochmals mit Kanonen, welche aber gar keinen Schaden anrichteten.

Den 11. Juli liess der kommandirende General Bianchi sein Korps aus den Verschanzungen und dem Brückenkopfe zurückziehen, und das diesseitige Ufer besetzen, nachdem man auf Befehl des, einige Tage hier anwesenden Erzherzogs Johann, die Insel Petschen den Franzosen geräumt hatte.

Den 14. Juli ist zufolge eines Waffenstillstandes die erste Division der königlichen sächsischen Truppen hier eingerückt, unter dem Kommando des französischen Generals Reynier, sie bestand aus dem Dragoner-Regimente Prinz Johann und Clemens, einer Division Husaren, der königlichen Leibgrenadier-Garde und mehren Feld-Infanterie-Bataillons, welche sämmtlich in den hiesigen Kasernen und öffentlichen Gebäuden, wie auch bei den Bürgern hier einquartiert wurden.

Gleich nach dem Einrücken haben dieselben die Wache an den Linien und äussersten Posten übernommen, den Wachtdienst aber auf der Hauptwache in der Stadt hat die königliche sächsische Leibgrenadier-Garde zugleich mit der städtischen Bürger-Militz versehen.

Den 15. Oktober ward endlich auch hier der von den hiesigen Einwohnern so sehnlich erwartete Frieden verkündigt.

Den 14. und 19. November verliessen sämmtliche sächsische Truppen Presburg. Vor dem Abmarsche derselben, wurden, sowohl die aus Brettern und Stroh, in dem vor der Ratschdorfer Linie errichteten sächsischen Lager befindlichen Hütten und Baraken, als auch auf Befehl des französischen Befehlshabers der Artillerie, Laribolsière, die hiesige Schiff- und fliegende Brücke, Schiffe und Anker, und verschiedenes Schiff- und Brückenbauholz an die Meistbiethenden verkauft. Die von dem Feinde theils in barem Gelde, theils in Früchten, Pferden, Montirungs-Stücken u. s. w. geforderte Brandschatzung des innerhalb der Demarcations-Linie gelegenen Theils der Presburger Gespanschaft betrug eine Million 505,882 Franken, wovon zwei Fünftheile Presburg allein, (ungeachtet der ungeheuren Unterhaltungskosten der feindlichen Truppen durch vier Monate lang), folglich 602,352$\frac{1}{2}$ Franken, oder nach damaligen Cours in Bankozetteln 735,941 fl. 54 kr. auferlegt wurden.

Um theils diese verlangte Contribution, theils die täglichen Bedürfnisse des ungenügsamen Feindes zu decken, wurde sämmtlichen Bürgern und Hausinhabern ein Zwangs-Darleben, zwar gegen Obligation, aber ohne den Schein einer Hoffnung zur Wiedererstattung, auferlegt, und dennoch beliefen sich nach beendigtem Kriege die Stadt-Cassa-Schulden auf 2,104,895 Gulden 50 Kreuzer.

1811 den 28. Mai brach in dem Schlosse, wo sich ein Theil der hiesigen Garnison befand, auf eine unbekannte Weise an mehren Orten zugleich Feuer aus, welches das mit Ziegeln gedeckte Dach ergriff, und weil die schleunige Hülfe vereitelt wurde, nicht mehr gedämpft werden konnte. Durch den von Norden gegen Südwest wehenden Wind strömte die Flamme vom Schlosse wie ein Strom herab, und ergriff die an dem Fusse des Berges dicht angebaueten Häuser des Zuckermandels mit einer solchen Gewalt und Schnelligkeit, dass sogar

der nahe Donaustrom kein Rettungsmittel bieten konnte. Sieben und zwanzig grössere und kleinere Gebäude, darunter fünf Bräuhäuser, und neun Menschen wurden ein Opfer des Brandes, dessen Schaden man auf zwei Million Gulden geschätzt hat. Welche Zerstörung derselbe auf dem Schlosse selbst angerichtet habe, davon zeigen leider die traurigen Ueberreste dieses in der vaterländischen Geschichte so merkwürdigen Gebäudes.

1811 im August, wurde von Seiner Majestät hier ein Landtag ausgeschrieben, dem die Verhandlungen über die Einführung des neuen Finanzplanes, der die Herabsetzung des bisherigen Banco-Zettels auf das Fünftheil ihres vorigen Werthes, und die Einwechslung derselben gegen Einlösungsscheine bezweckte, vorzüglich zum Grunde lagen.

1813 im Februar, stieg das Wasser im Donaustrom zu einer so ansehnlichen Höhe, dass sogar in der Lorenzer-Gasse und in der Gegend des Fischerthores nur mit Kähnen gefahren werden konnte. Die Hemmung des Mühlendammes durch ungeheure Eisblöcke verursachte eine ähnliche Ueberschwemmung im Blumenthale, wo an den niedern Häusern das Wasser bis an die Fenster reichte, und einen förmlichen See zu bilden schien.

1815 im März, ist der König von Sachsen mit der Königin und Prinzessin Auguste in Presburg eingetroffen, und nebst einem Gefolge von mehr als 40 Personen im Primatial-Gebäude auf dem Johannesplatze abgestiegen, und im Mai sind Seiner Majestät mit ihrem Gefolge wieder nach Ihren Staaten abgereist, nachdem sie hier, wie es schien, nicht ohne Vergnügen an den freundlichen Umgebungen dieser Stadt, beinahe drei Monate lang verweilt hatten.

Tages vorher hatte das hiesige Officier-Corps und eine Deputation des löblichen Presburger Komitats die Ehre, durch Seine Excellenz Grafen Leopold Palffy, als Oberhofmeister Seiner königlichen Majestät, vorgestellt zu werden. Abends brachte den hohen Scheidenden die hiesige Bürger-Militz eine Nachtmusik und ein dreimaliges Lebehoch.

Im Jahre 1822 ist zu Presburg vom 8. September bis 18. Oktober die Synodal-Versammlung des hochwürdigen römisch-katholischen Clerus, unter dem Vorsitze des Reichs-Primas, des Herrn Fürsten Alexander von Rudnay und zu Divék-Ujfalu, in der eigends dazu eingerichteten Sanct Salvators-Kirche abgehalten worden, bei welcher alle Dioecesan Herrn Bischöfe, Prälaten und von jedem Dom-Capitel ein Domherr zugegen waren.

Von den Synodal-Beschlüssen sind drei Exemplare durch die Titel hohen Herren unterschrieben worden, das eine ist an Seine Heiligkeit dem Pabst nach Rom, das andere an Seine Majestät dem Kaiser und König abgeschickt worden, das dritte ist bei Seiner fürstlichen Gnaden dem Fürsten Primas verblieben. Diese hohe Versammlung hatte unter andern wichtigen Gegenständen auch die Sitten-Verbesserung zum Zwecke.

Presburg zahlt an jährlicher Kriegs-Contribution 31,314 fl. 15 kr.

Die physische Lage von Presburg ist äusserst angenehm, die Stadt liegt in einem Halbkreise vom Abend gegen Morgen, angelehnt mit ihrem Rücken an die bei dem Schlosse allmählich sich erhebenden, in der Nähe nur durch einzelne Holzwege getrennten, dann aber in einer fast ununterbrochenen Kette fortlaufenden Karpathen; auf der Südseite von dem dicht an der Stadt vorbei fliessenden Donaustrom begrenzt, in Osten von einer freundlichen Ebene, bestehend in Gärten, Wiesen und Aeckern umgeben, und auf der West- und Nordseite von den mit Weinreben begrenzten Karpathenhügeln beinahe eingeschlossen. Zwar wird der Total-Eindruck, den der Anblick der Stadt und deren Umgebungen in der Seele des Zuschauers erzeugt, keinem so imposanten Gemälde gleichen, wie es z. B. der Anblick der gigantisch empor strebenden Karpathen bei Käsmark in der Zips, oder die romantisch auf einander gehäuften Gebirge in Salzburg hervor zu zaubern im Stande sind, aber er wird auch dem Gemälde einer grossen, mit allen Reizen reich ausgeschmückten Landschaft, die dem Auge des Beschauers so nahe liegt, dass er auch die einzelnen Schönheiten derselben ohne Anstrengung betrachten kann, nicht unähnlich sein. Denn welchen Aussichtspunkt man in einer Entfernung von höchstens 5 bis 800 Schritten von der Stadt auswählen mag, allenthalben übersieht das Auge mehr als drei Viertheile der Stadt und der Vorstädte, die nur durch einen schmalen Graben und

eingezaunte Wege und Fuss-Steige der anliegenden Weingebirge getrennt sind, an das sich in der Entfernung einer Viertel- oder halben Meile, je nachdem die Entfernung sanfter oder steiler, schöne Eichen- und Buchenwälder mit einzelnen Gruppen von Nadelholz anschliessen, und mit dem in den Weingärten befindlichen Lusthäusern, und hie und da angebauten Obstgärten einen schönen und freundlichen Anblick gewähren, dessen Schönheit noch mehr erhöht wird, wenn man diese freundliche Ansicht nur als Vorgrund einer noch grössern Landschaft betrachtet, deren Anblick man sich sonst nur durch ein mühsames Erklimmen einer beträchtlichen Höhe verschaffen kann.

Zu den Standpunkten, welche die schönste Aussicht gewähren, gehört:

Der Schlossberg und Zuckermandel, welche nebst einem beträchtlichen Theile der Stadt ohnehin amphi-theatralisch an dem Abhange des Gebirges gebaut sind, so dass jeder höhere Standpunkt eine mehr oder weniger freie Aussicht auf dieselbe und ihre Umgebungen gewährt. Demnächst dürften folgende Standörter für das Auge die belohnendsten sein.

Von der Terasse des königlichen, seit 1811 durch eine heftige Feuersbrunst leider ganz verwüsteten Schlosses, über die zu den Füssen desselben ausgebreitete Stadt.

Von dem an das Schloss angrenzenden sogenannten Eselsberge, der seine unpoetische Benennung dem Umstande verdankt, dass die zum Wassertragen bestimmten Thiere darauf zu weiden pflegten.

Von dem Steinriegel des Professor Szelezkischen Gartens, im sogenannten Matzengrund, wo sich dem Auge eine weite Aussicht in alle vier Weltgegenden aufschliesst, und wo man ausser einem Theile der Stadt die grosse Ebene von Presburg bis an die Neutraer Gebirge, die Insel Schütt, und was jenseits des Stromes liegt, bei heiterm Wetter sogar den Martinsberg bei Raab übersehen kann. Schade nur, dass dieser Standpunkt einer der entferntesten ist.

Von dem Wege der von dem Gaishorn nach den öffentlichen Belustigungs-Oertern im Gebirge Sans-Souci, Batzenhaus, u. s. w., und links nach der sogenannten friedlichen Hütte führt; insbesondere aber von dem Fusssteige, der sich oberhalb des Holzweges längs den Weingärten hinzieht.

Von einem dieser Standpunkte auf der Anhöhe des Weges, der vom Gaisthore ausgeht, hat Herr Lancz, ein hiesiger geschickter Zeichner, den Prospect von Presburg, der keinen Kenner unbefriedigt lassen wird, gezeichnet.

Von der Spitze des Kalvarien-Berges, auf der Poststrasse nach Mähren, so wie von der Terasse des Vitzaischen Gartens vor dem Dürrwanthore, welcher Standpunkt sich durch seine Nähe an der Stadt vor allen übrigen auszeichnet, ist die Aussicht gleichfalls vortrefflich.

Die Stadt nimmt mit allen ihren Vorstädten, ohne den Schlossberg und Zuckermandel, die der gräflich Palfyschen Familie zugehören, einen Flächenraum von 585,000 Quadrat-Klafter ein. Dieser wurde im Jahre 1775 mit einem Graben, den man Linie nennt, umgeben, und mit sechs Mauth-Häusern versehen.

Sie wird von einem grossen Strom der Donau und dem kleinen Flüsschen, die Weidritz bewässert. Erstere theilt sich oberhalb der Stadt in mehrere Arme, und bildet ausser der obstreichen Halbinsel Grichenau, die fruchtbaren Inseln Potschen, Hirschhausen, Leberruthen u. s. w.

Auf der breiten Stromfläche wird die Verbindung mit dem jenseitigen Ufer durch eine Schiffbrücke unterhalten.

Im Winter, wenn der Strom mit fliessendem Eise bedeckt ist, bedient man sich zur Ueberfahrt flacher Fahrzeuge, ist er aber zugefroren, welches nicht immer der Fall ist, so wird die zum Uebergange bestimmte Strasse so lange mit Wasser begossen, bis die Eisdecke gefahrlos, selbst mit den schwersten Frachtwägen, befahren werden kann. So gross aber auch die Vortheile sein mögen, die dieser nahe Strom in merkantilischer, ökonomischer und politischer Hinsicht der Stadt gewährt, so bedeutend sind dagegen auch die nachtheiligen Folgen, die aus Ueberschwemmungen und den ungeregelten und unstäten, durch keine sichern Dämme eingeschränkten Lauf des Stromes für die Bewohner dieser Stadt und die angrenzenden Gärten und Inseln entstehen.

In landwirthschaftlicher Hinsicht verdient Presburg, wie fast jede grössere Stadt wenig oder gar nicht beachtet zu werden. Der stiefmütterliche An-

theil des hiesigen Ackerlandes, im Verhältniss der grossen Menge von Weingärten, die den Hauptnahrungszweig der hiesigen Einwohner bilden, macht den lebhaften und vortheilhaften Betrieb des Ackerbaues beinahe unmöglich.

Unter den merkwürdigen Gebäuden der Stadt und der Vorstädte zeichnen sich aus:

Das Landhaus, oder die sogenannte Kammer in der Michaelergasse.

Das Rathhaus zeichnet sich nicht sowohl durch die Schönheit seiner Bauart, als vielmehr durch seine Bestimmung und Oeffentlichkeit vor andern hiesigen Gebäuden aus.

Der erzbischöfliche Pallast auf dem Johannis-Platze.

Das Consilium- oder Statthalterei-Gebäude auf dem Hauptplatze.

Das Schul-Gebäude der Katholiken.

Das einstmalige Freiherr Mednyanskische Haus auf dem Hauptplatze.

Das Comitat-Haus vor dem Michaeler Thore.

Das Theater.

Die Kasserne an der Donau.

Der Königsberg führt seinen Namen daher, weil jeder ungarische König, sogleich nach der Krönung, auf dessen Plattform, zu Pferde sitzend, d. Schwert des apostolischen Königs zieht, u. es nach den vier Weltgegenden schwingt. Ueber 200 Jahre lang stand derselbe auf der nämlichen Stelle, wo sich gegenwärtig das Korn-Magazin befindet, und wurde im Jahre 1775 unmittelbar am Ufer der Donau erbaut. Sein Bau soll 39,999 fl. gekostet haben.

Das Waisenhaus auf d. Spital-Gasse das gegenwärtig sowol einen Theil d. hiesigen Garnison, als auch dem Erziehungsstifte des löblichen Infanterie-Regimentes Kaiser Alexander z. Wohnung dient.

Das Fürst Grassalkovitsche Palais.

Zu den merkwürdigsten Kirchen Gebäuden gehören:

Die Dom- oder die Collegial-Kirche, Stadt-Pfarrkirche.

Die Probstei und das Dom-Kapitel.

Die Franciskaner-Kirche und das dazu gehörige Kloster.

Ursuliner-Kirche und Kloster.

Die St. Salvator- oder Jesuiten-Kirche, auf dem Hauptplatze.

Die Trinitarier- oder Kreutzgeistlichen-Kirche.

Das Kapuziner-Kloster und seine Kirche.

Kirche u. Kloster der barmh. Brüder.

Elisabethiner-Kirche und Kloster.

Das Notre-Dames-Kloster u. dessen Kirche.

An k. k. Militär-Branchen und königlichen Civil-Aemtern, befinden sich zu Presburg: das General-, Divisions- und General-Brigade-Commando, ein Ober-Feld-Kriegs-Commissariats-Adjunct, die Kriegs-Kassa, ein Major v. Genie-Korps, ein Platz-Major, ein Garnisons-Artillerie-Hauptmann, das Garnisons-Auditoriat, ein Feld-Stabsarzt, ein Kasern-Verwalter, ein Ober-Brücken-Baumeister, ein Verpflegs-Verwalter, Sitz des Comitats, königliches Ober-Provinzial-Commissariat, Ober-Schulen-Direction, Postamt, Dreissigstamt, Postwagens-Expedition, Salzamt, Verpflegsamt, Versatzamt u. die k. k. Bergwerks-Produkten-Verschleis-Factorie.

Unter den Anstalten zur öffentlichen Sicherheit und Bequemlichkeit zeichnen sich vorzüglich aus:

Die Wasserleitungen.

Die Schwimm-Anstalt.

Die Eisenbahn von Presburg nach nach Tyrau, bis Pösing (3 Meilen) fertig, 6 Meilen kostete 500000 fl. (mit Pferden befahren); Dampfschifffahrts-Station und Postamt mit:

Abony, Kis-, Abony, Nagy-, Altstal, Austern oder Usor, Bádr, All, Bádr, Föll-, Béka, All-, Béka, Foll, Baldsfalva, Bulon, Bátsfalva, Bazin oder Bosing, Berke, Beketfalva, Bischdorf oder Puspóky, Bodak, Kise, Bodak, Nagy-, Bogeta, Boos Bosing oder Bazin, Bogya, Bruk, Budafalva, Kise-, Budafalva, Nagy-, Bútelek, Butsinháza, Czajla oder Zeilendorf, Csákány, Csófalva, Csente, Csentófalva, Csólossó oder Klettern, Csolle oder Walteredorf, Csonke, Csótortok Donneremark oder Loipersdorf, Deresika, Devény oder Theben, Dienesd oder Schittern, Dobergás, Donneremark in der Schütt Loipersdorf, Csótórtek, Drey König oder Hideghet, Eberhard, Ekete, Elisabetsdorf oder Erseebet, Engerau, Eneyd, Eperies bei Tocllosch, Erseébet oder Elisabetsdorf, Farka, Torok od. Wolfsdrüssel, Fell oder Fellendorf, Feillendorf oder Fell, Fillista, Frattendorf oder Vereknye, Gántsháza, Gelle, Egyház-, Gelle, O, Gomba, Grünau, Güthor, Hideghet oder Drey König, Hidvég, Hodos, Illésháza, Ite, Hat, Kapeln, Gross- oder Nagy-Paka, Kapeln, Klein oder Kise Paka, Kartsa Amade, Kartsa Domaszér, Kartsa Egyház, Kartsa Erdóhát, Kartsa Etre, Kartsa Gonczól, Kartsal kirdlyfia, Kartsa kultsár, kartsa Mórocz, Kartsa Pinke, Kartsa Sipos, kartsa Solmos, Kastel oder Sipos Kartsa, Kecsolosca, Kisfalud, Klettern oder Csólossó, Kürt, Legh, Kise-, Legh, Nagy, Loibersdorf, Chotórtók oder Donnermark in der Schütt, Lúcse, Kise-, Lúcse, Nagy-, Maczháza, Mad, Madarász, Mágendorf, Grosse- oder Nagy Magyar, Mágendorf, Klein- oder Kise-Magyar-, Magyar, kise- oder Klein-Mágendorf, Magyar, Nagy oder Grosse Mágendorf, Majochás Milchdorf oder Tejfalu, Mischdorf oder Miscrdi, Miscrdi oder Mischdorf, Mocsola, Muckendorf oder Szinyeszdy, Nádasd, Nemettsuk, Neudoorf oder Ujfalu-, Nyárod, Nyárosd, Alsó, Nyárosd, Felso, Nyék, Padány, Paka, Czukár, Paka, Kise- oder Klein-Kapeln, Paka, Nagy- oder Grosse-Kapeln, Pattenstein, Parátsa oder Wafnor, Patas, Patony Benke, Patony Csetseny, Patony Dios, Patony Elö, Patony Förge, Patony Löger, Pósfa, Pitspoky oder Bischdorf, Ratzersdorf oder Rétse, Rétse oder Ratzersdorf, Réfalu od.

Ober-Ufer, Rohodn, Sáwot, Sanct Antoni od. Szent Antal, Sanct Georgen oder Szent György, Sárosfalva, Schiltern od. Dienesd, Somerein od. Somorja, Somorja od. Somerein, Sult, Szakállos Apaczа, Szakállos Uri, Szap, Szarva, Kis-, Szarva, Nagy-, Száz, Szemeth, Szent Antal od. Sanct Antoni, Szent György od. Sanct Georgen, Szent Mihályfalva, Szent Peter, Szerdahely, Szúnyogdy od. Mukendorf, Tárnok, Tejed Lider-, Tejed Olle, Tejed Tóbór, Tejfalu od. Milichdorf, Tejke, Theben oder Dévény, Tokes, Tonkháza, Tóta oder Totschendorf, Totschendorf oder Torta, Udvarnok, Kis-, Udvarnok, Nagy, Ufer oder Révfalu, Ujfalu oder Neudorf, Uszor oder Austern, Vajka, Vámosfalu, Varjas, Várkony, Vásár Út, Vata Be, Vata Vajas, Vereknye oder Frattendorf, Wajnor oder Paratsa, Walterndorf oder Csölle, Wolfsdrüssel oder Farkas Torok, Zellendorf oder Czajla.

Presburger Gespanschaft, in Ungarn, grenzt an die Neutr., Komorner, Raab. und Wieselb. Gesp., liegt an d. österr. Grenze, zwischen den Flüssen March, Waag und Donau und hat einen Flächeninhalt von $82\frac{4}{15}$ geograph. Quad. M., mit 304,600 Einwohn., in 385 Orten, od. in 32,550 Häus., nämlich: in 5 kgl. Freistädten, 2 Munizipal-Bürgerstädten, 15 Censual- und 15 Urbarial-Märkten, 284 Dörfer und 63 Prädien, — 509,826 Aecker, 63,060 Joch Wiesen, 8014 Joch Gärten, 15000 Joch Weinland, 80,400 Joch Wald, 12,000 Joch Sümpfe. — Jährl. Fechsung im Durchschnitte: 100,000 Metzen Sommer- und 1,480,000 Mtz. Wintergetreide, 400,000 Eimer Wein, und 680,000 Ztr. Heu. Das karpath. Gebirge nimmt hier seinen Anfang und durchläuft die ganze Gespan., welche übrigens viel flaches Land hat. Die Presburger Gespans. erhält ihre Bewässerung durch die Flüsse: Donau, (welche hier die sehr fruchtbare, 11 M. lange und 7 M. breite Insel Schütt bildet); durch die March, Waag, Dudwaag, Blawa, Chira, Rudawa, Csilis, Feketeviz und Penna; dann durch die Bäche: Tyrnaubach, Csade, Molina, Modra, Polyana, Bonawa, Sisak und Wedritz. Die Gespan. wird in 6 Gerichtsbezirke oder Processe eingetheilt. — Die Hauptnahrungszweige der Einw. sind die verschied. Zweige der Landwirthaft, der Handel und Kunstgewerbe. Der Boden bringt vortreffl. Wein hervor.

Pressecksberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Windischlandsberg dienstbar.

Pressek, Steiermark, Cill. Kr., zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Windisch-Landsberg geh., zu Sanct Hemma eingpf. *Dorf*, am Tinskobache, $5\frac{1}{2}$ St. von Cilli.

Pressels, Tirol, ein *Schloss*, nächst Vels ober dem Eisack, Landgchts. Vels, jetzt Castelrutt.

Pressendorf, Siebenbürgen, Unter-Weissenb. Gespan.; siehe Preszaka.

Presser, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Stein-* und *Braunkohlenbergwerk.*

Presser, Pressar — Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hersch. Freudenthal gehör. *Pfarrdorf* von 26 Häus. und 165 Einwoh., an einem Berge, $\frac{1}{4}$ Stunde von Unterwresowitz, $2\frac{1}{2}$ St. von Laibach.

Pressersberg-, Steiermark, Marbg. Kr., eine im Wb. B. Komm. Oberradkersburg lieg., versch. Dom. gehörige nach Sanct Peter eingpf. *Weingebirgsgegend* von 46 H. und 106 Einwohn., nächst dem Dorfe Nusdorf, $1\frac{1}{2}$ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Presserie, Illirien, Friaul, Görz. Kr., eine zur Hersch. Ob. Reifenberg gehörige *Ortschaft*, $2\frac{1}{2}$ St. von Cerniza.

Presserje, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* von 12 H. und 56 E., zur Hauptgem. Lukovitz.

Presserje, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Kreutz geh. *Dorf* von 23 H. und 141 E. in d. Pfarre Mannsburg, an d. Kommerzialstr. nach Wien, $2\frac{1}{2}$ St. von Laibach.

Presserje, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 10 Häusern und 46 Einwohnern,

des Bezks. Saneck. Pfarre Fraslau; zur Hersch. Neu-Cilli, Pragwald und Oberburg dienstbar.

Pressern, Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Schönhof geh. *Dorf* von 18 Häus. und 109 Einwohn., nach Schaboglück eingpf., hat 1 Filialkirche und 1 Schule, beide unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 obgk. Meierhof und 1 Wirthshaus, ½ Stunde rechts von der Eger, liegt gegen O. nächst Neusattel, 3¼ St. von Pröllas, 1½ St. von Saaz.

Pressgut, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gemeinde* von 35 Häus. und 182 Einwoh., des Bzks. Herberstein, Pfarre Büschelsdorf, zur Hrsch. Ratmannsdorf, Freyberg, Oberladnitz und Kübel dienstbar; zur Hrsch. Herberstein mit ¾ Getreidezehend pflichtig, hier ist 1 Gemeindeschule von 62 Kindern; hier kommt d. Ilzbach vor, 1½ St. von Büschelsdorf, 2 Stund. von Herberstein, 2½ St. von Gleisdorf, 4½ St. von Grätz.

Presslesnitza, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein im Wb. B. Komm. Castelnovo und Landgcht. Sanct Servolo lieg., dem Bisthume Triest geh. *Dorf*, grenzt gg. W. mit dem Dorfe Klanitz, 3 St. von Mataria.

Pressika, Steiermark, Marburg. Kr., eine zum Wb. B. Komm. und Hersch. Mallegg geh. *Weingebirgsgegend*, in d. Pfarre Luttenberg, am Bache gl. Nam., ob. dem Dorfe Schützendorf, 5½ St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Pressitschno, Steiermark. Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 33 Häus. und 129 Einwoh., des Bzks. Montpreis, Pfarre Sanct Veit, zur Hrsch. Geyrach und Montpreis dienstbar.

Presslab, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler*, zum Landgcht. und Gemeinde Windischmatrei.

Presslaudou, Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Komm. Reichenburg lieg., der Hrsch. Oberlichtenwald unterthän. *Dorf*, 9½ St. von Cilli.

Pressler, Steiermark, Grätz. Kr., eine *Gegend*, von welcher die Hrsch. Lankowitz ⅓ Getreidezehend bezieht.

Pressmäg, Illirien, Krain, Neustdtl. Kr., ein *Dorf*, zur Hauptgem. Kostel.

Pressnerhof, Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein unt. das Land- und Pflggrcht. Althofen geh. *Hof* und grosse *Meierei*, am Mossinzerbache und dem Fusse des Geb., 5 St. von Friesach.

Pressnitz, Przesnitz, Brzezenicze — Böhmen, Saaz. Kr., eine freie *Bergstadt* von 415 Häus., von welchen 17 Häus. zur Hrsch. Presnitz geh., und 3127 deutsch. Einwohn., hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei, 1 Schule, 1 Begräbnisskirche zum heil. Nikolaus B., sämmtlich unt. dem Patronate des Magistrates, 1 hrschaftl. Schloss, 1 k. k. Hilfs-Zollamt, 1 städt. Rathhaus, 1 hrschaftl. Bräuhaus und 1 städtisches Bräuhaus (auf 26 Fass), 1 Apotheke, 1 hrschaftl. Meierhof, 1 Rathhausschenke, 3 städt. Wirthshäuser und Getreidemühlen, die „Stadtmühle", Mittlere-" und Untere-" genannt. Letztere liegt nebst 1 Brettmühle und 1 emphyt. Lohmühle ausserhalb der Stadt, ½ bis ¾ St. entfernt. Auch gehör. zur Stadt die abseits lieg. Einschichten a) Karls- oder Hassenhof, emphyt. Ansiedlung von 5 Häus.; b) das Vorwerk, 2 Nr. (Wohn- und Wirthschaftsgebäude); und c) die Serbighäuser, 3 Nr. (Wohngebäude), so wie vom Dorfe Orpus (Hrsch. Presnitz, 7 Häuser. Die Gegend ist sehr rauh und liefert bloss Flachs und Erdäpfel. Die Einwoh. leben von Handwerksbetrieb, Arbeiten beim Bergbau, etwas Feldbau, Obsthandel, Spitzenklöppeln etc. Auch finden junge Mädchen, mit Harfenspiel u. Gesang die entferntesten Gegenden besuchend, zum Theile von d. Vätern, welche die Geige oder Flöte spielen, begleittet, einen zum Theile nicht unbeträchtl. Erwerb, mit dem sie zur Unterstützung ihrer Ältern und Geschwister zeitweilig nach Hause kehren. Die Stadt verdankt ihre Entstehung dem Silberbergbau. Sie bestand einer Urkunde von König Johann zufolge, schon 1335. Der Bergbau soll damals auf dem „Brembsiger" od. „Gremsger" Berge eine so reiche Ausbeute geliefert haben, dass der König um das Jahr 1340 eine Münzstatt daselbst anlegte, in welcher die s. g. „Brembsiger Groschen" geprägt wurden, die noch 1583 gefunden wurden und 3 damalige böhm. Groschen galten, hier entspringt ein Bach, der in Sachsen die Pressnitz genannt wird, 3 Stund. von Kaaden, 3 Stunden von Saaz. Postamt mit:

Ahrendorf, Christophhammer, Dörnsdorf, Gatschwitz, Hegerhaus, Kretscham, Künstwald, Lauxmühle, Neudorfl, Radies, Reichdorf, Schmiedeberg, Sorgenthal, Werkau, Wohlau, Zieberle und Zobeditz.

Pressnitz, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Graphitwerk*.

Pressnitz, Böhmen, Saaz. Kr., eine *Kammeral-Herschaft*, wovon das Ober-Amt in d. Stadt gleichen Nam. sich befindet, 3 St. von Kaaden, 3 Stund. von Saaz.

Pressnitzer Hof, Böhmen, Saazer Kr., ein zur Hrsch. Pressnitz gehörig. *Dörfchen*, liegt geg. S. ¼ St. von der

Bergstadt Pressnitz, 3¼ St. von Kaaden, 3 Stunden von Saaz.

Presso la Madona, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXII, Tradate; siehe Castiglione.

Presson, Tirol, Trient. Kreis, ein zur Hrsch. Trient gehör., in der Gemeinde Malè in dem Sulzthal lieg., von da ¾ St. entferntes *Dorf*, Filial der Kuratie Monchiassico, Pfarre Malè, dieses Ldgrcht. im Sulzberg, 13½ St. von Trient.

Pressota, Lombardie, Prov. Milano und Distr. VII, Verano; siehe Sovico.

Pressow, Ungarn, eine *Stadt* im Saroser Komt.; siehe Eperies.

Pressporek, Ungarn, eine *Stadt* im Poseganer Komt.; siehe Posonium.

Pressula, Steiermark, Marb. Kr., ein *Gut*.

Prestabbio, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXIV, Brivio; s. Cologna.

Prestanitz, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Dorf* von 15 Häus. und 106 Einwoh., hier ist ein Meierhof und 1 Jägerhaus.

Prestau, Illrien, Friaul, Görz. Kreis, eine *Vorstadt* von der Hauptstadt Görz, mit einem Karmeliterkloster. Post Görz.

Prestawelk, Ungarn, diesseits der Donau, Barser Gespanschaft, Graner Bzk., ein dem Neusohl. Bisthum gehör. *Dorf* und Filial der Pfarre Felsö-Zsdánya, in der Gegend von Trubin, hat 55 Häus. und 361 Einw. Guter Wieswachs. Weiden. Wald. Viel Wildobst, 6 Std. von Schemnicz.

Prestawelk, Prestawelky — Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf* mit 39 Häus. und 410 Einw., hat 1 obrigk. Schloss, einen Meierhof, 1 Brau- und Branntweinhaus und ist nach Altenhof eingepf., zur Herschaft Zelatowitz.

Prestawelk, Prestawelky — Mähren, ein *Dorf* mit 30 Häus. und 229 Einwohnern, nach Gross-Pentschitz eingepf. der Hrsch. Roketnitz.

Prestawlk, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf* von 29 Häus. und 158 Einwohnern, ist nach Chlenn eingepf. und hat 1 obrigk. altes baufälliges Schlösschen, 1 Meierhof, 1 Wirthshaus, 1¼ St. von Kosteletz.

Prestawlk, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Dorf* von 23 Häus. und 231 Einw., nach Wranow eingepf., hat 1 Schule und 1 Wirthshaus. Bei diesem Dorfe sind Kalkbrüche, 1¼ St. von Kammerburg.

Prestawlk, Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* von 7 Häus. und 55 Einw., unweit östlich von Ober-Krut.

Prestawlk, auch Raupowa — Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf* von 46 H. und 356 Einwohn., ist nach Dneschitz eingepf., und hat 1 Filialkirche zu St. Peter und Paul, die schon 1384 als Pfarrkirche bestand, 1 Meierhof und 1 Rustikal-Mühle, 1¾ St. v. Chotieschau.

Prestawlk, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 40 Häus. und 205 Einwoh., in einer Bergschlucht, ist nach Budin eingepf., hat 1 emph. Wirthshaus und in der Nähe befinden sich Sandsteinbrüche, unweit der von Prag nach Leitmeritz führenden Strasse, 1 St. v. Budin.

Prestawlk, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* von 73 Häus. und 522 Einw., ist der Amtsort des Dominiums, nach Hrochow-Teinitz eingepf. und hat ein obrigkeitliches Schloss, 1 do. Amthaus, 1 do. Branntweinhaus, 1 Meierhof, 1 Synagoge, 1 Mühle u. 1 Wirthshaus. 1¼ St. von Chrudim.

Presteritz, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dörfchen* der Herschaft Pohlig; siehe Prösteritz.

Prestinari, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. III, Roverbella; siehe Roverbella.

Prestine, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XVII, Breno, ein in einer kleinen Entfernung von Breno liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand, Pfr. SS. Filastro e Appolonia u. Aushilfskirche, ½ St. von Breno.

Prestine, Lombardie, Provinz Bergamo, und Distr. XVII, Breno, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre. SS. Filastro e Appolonia und Aushilfskirche, ½ St. v. Lovere.

Prestino, Lombardie, Provinz Como und Distr. VII, Dongo; s. Consiglio di Rume.

Prestino, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) u. Distr. III, Tirano; s. Tovo.

Prestlowitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein Dorf von 56 Häusern und 322 E., ist nach Stiekna eingepf. und hat 1 emphyt. Wirthshaus, abseits liegt ¼ St. südl. an einer hölzernen Brücke über d. Watawa, d. einschichtige Haus Chrast od. Podmostky; auch ist ¼ St. entfernt im Walde Petrlice 1 Hegerhaus, ¾ St. von Stiekna.

Prestitz, Przesticc. Przesozicz, Böhmen, Klattauer Kreis, eine *Schutzstadt* von 245 Häusern und 1820 Einwohn., hier ist eine Dechantelkirche, die Stadtschule steht unter herschaftl. Patronate, hat 3 Klassen, und wird von einem Lehrer und 2 Gehülfen versehen, die Obrigkeit besitzt hier das Bräuhaus auf 24½ Fass und einen Meierhof; d. Obrig-

keit zum Theil gehörige, zum Theil unterthänige Häuser sind überhaupt 9; worunter die 2 emph. Gasthäuser zu den drei Kreutzen und zum Weissen Rössel, und die Mühle von 5 Gängen mit 1 Brettsäge und 4 Lohstampfen gehören, die Einwohner der Stadt nähren sich grösstentheils von Feldbau, die städtischen Gründe betragen mit Inbegriff der Häuser und Plätze 1166 Joch, liegt nahe an der linken Seite der Angel und an der Hauptstrasse in angenehmer hügeliger Gegend, 2¼ Meilen von Klattau und ebenso weit von Pilsen.

Prestone, Lombardie, Provinz Sondrio, (Valtellina) u. Distr. VII. Chiavenna; s. Campo Dolcino.

Prestranikk, Prestrang, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. der Herschaft Adelsberg befindl. k. k. *Gestütthof* v. 1 H. und 30 Einwohnern, ¼ Stunden von Adelsberg.

Presullen, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. dem Herzogthume Gottschee gehöriges, nach Rieg eingepf. *Dorf*, nächst Obertiefenbach, 15½ St. v. Laibach.

Presura, Lombardie, Provinz Sondrio, (Valtellina) und Distr. VI, Bormio; s. Bormio.

Preszáka, Siebenbürgen, ein *Landes-Grenzgebirg*, zwischen d. Banat u. der Hunyader-Gespanschaft, 1½ St. von Felsö-Lapugy.

Preszáka, Siebenbürgen, ein *Berg*, zwischen der Dobokaer u. Krassnaer Gespanschaft, ¾ Stunden von Szepsi-Szent-György.

Preszaka, Pressendorf, Siebenbürgen, Unter-Weissenburger Gespanschaft, Oberer Kreis, Pokalfalver Bzk., ein mehren adeligen Familien gehöriges walach. *Dorf*, mit einer griech. unirt. und nicht uniten Pfarre, 2½ St. von Reusmark, oder Szeredahely.

Preszaka, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft.

Preszaka, oder Felsö-Preszaka, Pressendorf, Siebenbürgen, Nieder-Weissenburger Gespanschaft, Unter Kreis, Zalathn. Bezirk, ein der Herschaft Zalathna gehöriges zwischen 2 Bergen an dem Ompoly Flusse, lieg. walach. Dorf, mit einer griech. unirten und nicht unirten Pfarre, 4½ Stunden von Karlsburg.

Részáka, Ungarn, jens. d. Theiss, Biharer Gespanschaft, Belenyeser B., ein walach. zur bischöfl. Herschaft Belényes geh. *Dorf* von 60 Häusern und 394 Einwohnern, mit einer griech. katholischen Pfarre, 7 Stunden von Grosswardein.

Preszdorf, Ungarn, Mitter Szolnok. Komt.; siehe Domoszio.

Preszecsano, Kroatien, Varasdiner Gespanschaft, Ober Campest. Bezirk, eine zur Gemeinde Kluch und Pfarre Remeticza einverleibte *Ortschaft* von 50 Häusern u. 225 Einwohnern, ¼ St. von Ostricz.

Preszechno, Kroatien, Kreutz. Gespanschaft, Novo-Maroff. Bezirk, ein mehren adeligen Familien geh., nach Viszoka eingepf. *Dorf* von 26 Häusern und 159 Einwohnern, 2½ Stunde von Qsztricz.

Preszeka, Kroatien, Agramer Gespanschaft, Sz Ivan. Bzk., eine an d. Save Strome liegende, d. Grafen Erdödy gehörige, nach Oborov eingepf. *Ortschaft* v. 26 Häusern und 222 E., 2 St. v. Dugoszello.

Preszeka, Kroatien, Agramer Gesp., im Bzk. jenseits der Kulpa, eine zur Herschaft Berlog gehörige, nach Kamanye eingepfarte *Ortschaft* von 4 H. und 38 Einwohnern, 4 Stunden von Karlstadt.

Preszeka, Kroatien, Varasdiner Gespanschaft, Ober Zagorianer Bzk., eine der Gemeinde und Pfarre Petrovszko einverleibte *Ortschaft* von 10 Häusern und 72 Einwohnern, 5 Stunden von Pettau.

Preszeka, Ungarn, Szaboltzer Kom., ein *Dorf*.

Preszeka, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Muraköz. Bezirk, ein *Gebirgs-Dorf* von 12 H. und 98 rk. Einwohnern, an der Grenze Steiermarks gegen dem Drau Flusse, welches seine Benennung andeutet, der Herschaft Csáktornya dienstbar, und nach Felsö-Mihályevecz eingepf. welcher Ort nicht weit davon entfernt liegt, 1½ St. v. Csáktornya.

Preszeka, Kroatien, Kreutzer Gespanschaft, Verbovecz. Bzk, ein mehren adeligen Familien geh. *Dorf* von 61 Häusern und 254 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre und einer griech. katholischen Abtei, dann mehrere adel. Höfen und Meierhöfen, 2½ St. von Kreutz, und eben so weit von Verbovecz.

Preszetse, Pressete, Siebenbürgen, ein *Berg* im Broser Stuhl, 1½ St. von Kuzsir.

Preszlatincze, Slavonien, Verücz. Gesp., Deakovár. Bzk., ein der Bis-

thums-Herschaft Deakovár gehöriges *Dorf*, mit einer Kirche, 1 Meile von Deakovár.

Preszlop, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komt.; s. Prelszlop.

Preszpa, Kroatien, Varasdiner Generalat, Troisztov. Bzk., ein zum Warasdiner St. Georger Grenz-Reg. Bezirk Nr. VI gehöriges *Dorf* v. 50 H. und 296 Einwohnern, mit einer röm. kathol. Kapelle, 1½ St. v. Bellovár.

Pretach, Steiermark, Brucker Kreis, eine *Gemeinde* von 42 Häusern u. 202 Einwohnern, des Bezirks der Pfarre u. Grundherschaft Göss, zur Herschaft Göss, Garben- und Haarzehend pflichtig, ½ St. von Göss, ½ Meile v. Loeben, 1½ Meile von Bruck.

Pretenitz, Böhmen, Prachiner Kreis, ein *Dorf* von 10 Häusern und 68 E., einen herrschaftlichen Meierhof, ½ St. von Czkin an dem Thalgehänge.

Preterbruck, auch Prettrobruck, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Arbesbach dienstbares *Dörfchen* von 18 Häusern, 4 St. v. Zwettel.

Pretergraben, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein einschichtig zur Herschaft Rapotenstein dienstbares *Haus*, in der Pfarre Trauenstein, 3 St. v. Gutenbrunn.

Preterh, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. B. Kom, d. Stadt Radmannsdorf unterthäniges *Dorf*, und sogenannter Vormarkt, hinter d. Stadt Radmannsdorf, ostw. gegen Verbnach, ½ St. von Safniz.

Pretersle, Kroatien, Warasdin. Gespanschaft, Ober-Zagorian. Bezirk, u. Csaszarvar. Distr., ein an d. Krapina Flusse liegendes, der Gemeinde Nagy-Tergoviche und Pfarre Jezero einverleibter adel. *Hof*, 4 Stunden von Agram.

Pretes, Pretex, Ungarn, Gradiskaner Grenz-Regiments Bezirk, ein *Kordons-Posten*.

Pretetinecz, Also-, Felsö-, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Muraköcz. Bezirk, ein nicht weit vom Drauflusse entfernt liegendes, d. Herschaft Csáktornya dienstbares *Dorf* mit 34 H. und 279 rk. Einwohnern, die sich vom Fuhrwesen ernähren, Filial der Pfarre Nedelicz, der es südlich nahe liegt, ¼ St. von Csáktornya.

Pretey, Siebenbürgen, Mediasch. Stuhl; s. Parathelly.

Prethal, Steiermark, Judenburg. Kr., eine zum Wrb. Bzk. Komm. u. Hersch. Obdach gehörige und dahin eingepfarte *Ortschaft* von zerstreuten Häusern am Ursprunge des Rosenbaches, unter der Alpe Weisstein, an d. Grenze Kärntens, 4 St. von Judenburg.

Prethal, Steiermark, Judenb. Kreis, eine *Gegend* im Bezirk Lind, Pfr. St. Veit in der Gegend.

Prethalgraben, Steiermark, Bruck. Kr., im Aschbachgraben, in welchem die Dürthal, Sommeralpe und Sollalpe mit 50 Rinderauftrieb sich befinden.

Prethalgraben, Steiermark, Bruck. Kr., ein *Seitengraben* d. grossen Veitsch, in welchem der Wernbachgraben vorkommt.

Prethalgraben, Gross-, Steiermark, Judenburger Kreis, ein *Seitenthal* bei Obdach.

Prethalgraben, Klein-, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Seitenthal* bei Obdach, mit einigem Viehauftrieb.

Prethal, Ober- und **Unter-**, Steiermark, Grätzer Kr., *Gegenden*, z. Bisthumsherschaft Seckau mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Pretl. Casina de', Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; s. Cavacurta.

Pretin, Pretin, Przedin — Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* von 32 Häusern und 206 Einw., liegt in einem Thale, hier ist ein Wirthshaus, u. hieher gehört die ½ Stunde n. von hier liegende einschichtige Mühle, Chlumetz genannt.

Pretkouza, Steiermark, Cillier Kr., Herschaft Oberburgisches *Waldrevier* mit 232 Joch Flächeninhalt.

Pretkovecz, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Unter Zagorianer Bzk., ein *Dorf* mit 16 Häus. und 131 Einwohnern, in der Gemeinde Skarichevo und Pfarre Konoba, 6 Stunden von Pettau.

Pretles, Oest. unter d. E. V. O. M. B., ein der Hersch. Rapotenstein dienst. *Dörfchen* mit 3 H. in der Pfarre Trauenstein, 2½ Stunde von Gutenbrunn.

Pretlken, Böhmen, Kaurzim. Kreis, eine unter der Liebner Jurisdiktion stehende *Feldwirthschaft*, 1½ Stunde von Prag.

Pretoka, Pritoka — Ungarn, Agram. Komt., ein *Dorf* mit 11 Häus. und 100 Einwohn.

Pretresch, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* mit 42 H. und 190 Einwohnern, des Bezirks Feistritz, Pfarre Kerschbach, zur Herschaft Studenitz u. Pfarre Unter-Pulsgau dienstbar, zur

Herschaft Stattenberg und Studenitz Garbenzehend pflichtig, ¾ St. v. Kerschbach, 1¾ St. v. Windisshgrätz, 6 Ml. von Cilli.

Pretrsje, Ungarn, ein *Praedium* im Warasdin. Komt.

Pretsch, Mähren, Znaimer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Bohnitz; siehe Pratsch.

Pretschin, Precjn, Predzin — Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dorf* mit 43 Häuser und 380 Einw., worunt. 1 israelitische Fam. ist der Amtsort des Dominiums, nach Watzau eingepfart. und hat 1 obrigk. Schloss, mit der Amtskanzlei, den Wohnungen des Amtsverwalters, Bräuers, und 1 Bräuhaus, auf 13 Fass 2 Eimer, 1 Brantweinhaus, 1 Meierhof und 1 Einkehrhaus; ¼ bis ½ St. abseits liegen 4 einschichtige Häuser, 3½ St. von Strakonitz, und 2½ St. von Winterberg.

Pretschitz, Precice — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 22 H. und 232 Einwohn., nach Thein eingepf., ½ St. von Thein.

Pretschkau, Preckow — Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* von 26 Häusern und 179 Einw., der Herschaft Gross-Meseritsch, nach Rudikau eingepfart.

Pretschkowitz, Preckowice — Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* von 56 H. u. 340 E., welche zur Kirche und Schule nach Ruditz gehören, Herschaft Luhatschowitz.

Pretschna, Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Dorf* mit 22 H. und 87 E. zur Hauptgem. Neustadtl.

Pretschuva, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kom. u. Herschaft Aynödt geh. *Pfardorf*, 2 Std. von Neustädtl.

Pretsen, Ungarn, Trentschin. Komt.; s. Precsin.

Prettau, Tirol, Pusterthal. Kr., eine der Herschaft Taufers dienstbare *Gemeinde* mit einer Kurazie, am Fusse d. Eisberges Tauren, nächst dem Kupferberg Rettenbach, 9 Stunden von Bruneck.

Prettel, Oest. unter d. Ens, V. O.W. W., eine *Rotte* von 25 H. und 164 E., zur Hersch. Gaming und Pfarre eben dahin gehörig. Post Waidhofen.

Prettern, Steiermark, Bruck. Kreis, ein zum Wb. Bez. Kom. und Herschaft Göss geh. *Dorf* am Murfl., ober Göss, 3 St. von Leoben.

Prettern, Prettring — Böhmen, Budweiser Kr, ein zur Hrsch. Krumau gehöriges *Dorf*, mit 36 H. und 199 deutschen Einwohn., wovon 3 H. z. Gute Desky gehören, ist nach Meinetschlag (Hersch. Gratzen) eingepf., ober Hodonitz, 1¼ St. v. Kaplitz.

Prettersch, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein *Dorf* mit 4 H. und 29 E., zur Hauptgem. Kandersch.

Pretterwald, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein kl. zur Hrsch. Ulmerfeld geh. *Dörfchen*, am Pretterwalde, hinter Sct. Leonhard, 4½ Stunden von Amstädten.

Pretetinecz, Alsó- und Felsö-, Ungarn, ein *Dorf* mit 34 H. u. 279 E., im Szalad. Komt.

Prettring, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* zur Präl. Hersch. in Böhm. Krumau, 4½ St. v. Wittingau.

Prettrobruk, Oest. unt. der E., V. O. M. B., ein zur Herschaft Arbesbach geh. *Dörfchen*; s. Preterbruck.

Prettstein, Steiermark, Judenburger Kr., eine zum Wrb. Bzks. Komm. und Probstei Hersch. Zeiring geh. *Gemeinde*; s. Bretstein.

Pretull, Steiermark, Bruck. Kr., eine *Gemeinde* mit 43 H. und 149 Einwohnern, des Bezirks Hochenwang, Pfrc. Langenwang, zur Hrsch. Neuberg und Hochenwang dienstbar, zur Staatsherschaft Neuberg mit Getreide-Sackzehend pflichtig. In dieser Gem. kommt das Loizenbachel und Lichtenbachel vor. — 3 St. von Langenwang, 3¼ Std. von Hochenwang, 2 St. von Mürzzuschlag, 6 M. von Bruck.

Pretullalpe, Steiermark, Bruck. Kr. im Pretullgraben, mit 93 Ochsenauftrieb, zwischen der Spitaleralpe u. Haueralpe. Ihr Rücken zieht von NO. nach SW. An ihrer südlichen Seite entspringen der Klaftenegger und Niesnitzbach, im West. der gleichnamige Graben.

Pretullgraben, Steiermark, Bruck. Kr., im Bezirk Hochenwang, ein *Seitengraben* des Mürzthales, mit einem gleichnamigen Bache, der in der Gegend Lechen eine Hausmühle treibt. In diesem Graben kommt die obige Alpe. der Königskogel und das Klampferthal, der Oesch, das Höllgrossach, die Dollinger Hofalpe, der Göllingerschlag, das Wasserthal, Rabenthal und Langthal mit bedeutender Behölzung vor.

Pretzetinzon, Prezetinez, Steiermark, Marburger Kr., ein in dem Wb. Bzk. Komm. Schachenthurn liegendes, der Hersch. Oberradkersburg unterthäniges *Dorf*, 4 St. von Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Pretzlavaberg, Pretzlava, Bretzlava — Steiermark, Marburger Kreis,

eine kl. im Wrb. Bzk. Kom. der deutschen Ordens-Kommende Gross-Sonntag liegende, den Herschaften Dornau, Ob. Pettau, Oberradkersburg, Frauheim und Samuscheg gehörige *Weingebirgsgegend*, von 10 Häus., geg. *W.*, 3 St. von Pettau.

Pretzlowa, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gemeinde* mit 14 Häusern u. 38 Einw. des Bezirks Gross-Sonntag, Pfr. St. Leonhard, zur Hersch. Dornau, Frauheim und Oberradkersburg dienstbar, mit einem Weingebirge Pretzlowaberg, welches zum Gute Samoscheg dienstbar und zur Herschaft Dornau mit einer, zur Kommende Gross-Sonntag mit der andern Hälfte Weinzehend pflichtig ist, 1 St. v. Dornau.

Preuhueb, Österreich unter d. Ens, V. O. W. W., ein einzelnes, zur Herschaft Ulmerfeld gehör. *Bauernhaus*, hinter Alhardsberg, 3 Stunden v. Amstädten.

Preunegg, oder Preinegg — Steiermark, Judenb. Kr., eine in dem Wrb. Bzk. Kom. Haus liegende, verschiedenen Dominien geh. *Ortschaft* von zerstreuten Häusern, ober dem Markte Schladming, gegen S. von dem Ennfl., 34 St. von Leoben.

Preunerhof, Steiermark, Marburg. Kr., ein zum Wb. Bz. Kom. und Herschaft Ober-Pettau geh., an der Radkersburger Strasse unweit des Rakosnitzbaches liegender *Meierhof*, mit einem dabei befindl. Wohnhaus, 1 St. v. Pettau.

Preunthal, Oest. u. der Ens, V. U. W. W., eine *Rotte* von 22 Häusern, zur Herschaft Gutenstein und Pfarre Schwarzau. Post W. Neustadt.

Preurath, Prevorath — Steiermark, Cill. Kr., ein dem Wrb. Bzk. Komm. Gonowitz, dann den Gülten Heil. Geist, Siessenheim und Eberndorf unterthän. *Dorf*, an der Kommerzialstrasse geg. Feistritz, ½ St. von Gonowitz.

Preureit, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* mit 18 H. und 69 Einwohn. des Bez. und der Pfarre Gonowitz, zur Hersch. Gonowitz, Pfarre Gonowitz und Eberndorf dienstbar.

Preussenkogel, Steiermark, Brucker Kr., zw. dem Sallacherberg und Kahlbachkogel.

Preussegg, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Leiben dienstbares *Häuschen* zw. Fahndorf und Eitenthal, 1½ St. v. Lubereck.

Preutyaeza, Ungarn, Kraszn. Komt.; s. Paptolke.

Preutyeszi, Válye-, Ungarn, ein *Bach*, welcher in der Krassnaer Gespanschaft aus dem Berge Peruyeszku entspringt, nach einem Laufe von ¾ Stunden sich mit dem Bache Válye-Markuja linksuferig vereinigt, kleine ½ St. unterm Vereinigungspunct in den Beretyófluss, durch Márkaszek, linksuferig einfällt.

Preutyesyl, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in Ungarn entspr., und über die Grenze nach Siebenbürgen fliesst.

Preutyeszi, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Hunyader Gespanschaft, welcher aus dem Berge Pojana entspringt.

Preuwitz, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* von 24 H., z. Herschaft Herzogenburg und Pfr. Pousec. Post Perschling.

Prevale, Illirien, Krain, Laibach. Kr., die krain. Benennung des Gutes Prewald.

Prevale, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein *Dorf* mit 6 H. u. 25 Einw. z. Hauptgemeinde Lukovitz.

Prevaly, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Landgerichts-Herschaft Unterdrauburg geh. *Berggegend* am Müssfl., 4 Stunden von Unterdrauburg.

Prevalye, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nied. Weissenburg. Gesp., ½ St. v. Gergelyfálja.

Prevatschou, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kom. und Herschaft Egg ob Krainburg gehöriges *Dorf* in der Pfarre St. Jörgen, am Saustrome, 1½ Stunde von Krainburg.

Prevede, Cassina de', Lombardie, Pr. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; s. Borghetto.

Preveg, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein *Dorf* mit 9 H. und 54 Einw., zur Hauptgem. Mariathal.

Preveleny, oder Prevaleny, Schanzdorf, Prevale — Ungarn, Zarand. Gespanschaft, Körös Bany. Bezirk, ein mehren Grundherren geh. walachisch. zwisch. grossen Bergen liegend. *Dorf*, 9½ St. v. Deva.

Prevendari, Ungarn, Agram. Komt., ein *Prädium*.

Prevella, Lombardie, Provinz Como und Distr. I, Como; s. Drezzo.

Preverleberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Hartenstein dienstbar.

Preversaez, Kroatien, Militär Banal-Distrikt, Umetich. Bezirk, ein zum zweiten Banal Grenz-Reg. Bez. Nro.

XI. gehöriges *Dorf* von 42 Häusern und 219 Einwohnern, mit einem verfallenen Schlosse, liegt am Anfange der Kommerzialstrasse von Kralyevchani nach Glina, 2 Stunden v. Kosztainicza.

Previs, Illirien, Istrien, Mitterb. Kreis ein *Dorf* von 182 E., zur Hauptgem. Bagliano.

Previs Domini, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. II, di Ponte; siehe Piateda.

Previs, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein kl. zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Mitterburg geh. *Dörfchen*, 12½ St. von Fiume.

Previsina, Kroatien, Agram. Gesp.. Sz. Ivan. Bezirk, eine an dem Save Strome lieg. der gräfl. Familie Erdödy gehör. nach Oborow eingpf. *Ortschaft* von 31 H. und 270 Einw., mit einer Ueberfuhr über den Save Strom, 2½ St. von Dugoszello.

Provoje. Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein z. Wb. B. Kom. und Gut Schernbüchel gehör. *Dorf* von 47 Häus. und 265 E., an der Poststrasse v. Laibach nach Wien, bei Sct. Veit u. Lukowitz, ½ St. von Podpetsch.

Provol, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. Seisenberg, der Hersch. Sittich und Pfarhof Obergurg unterth. *Dorf* von 4 H. und 25 Einw., beim Dorfe Plesch, 5 Stunden von Neustädtel oder Pesendorf.

Prevole, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein *Dorf* von 14 H. und 84 E., zur Hauptgemeinde Franzdorf.

Prevollina. Lombardie, Prov. Pavia und Distr. IV, Corte Olona; siehe Badia.

Prevollach, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gegend* im Bezirk Weitenstein, zur Hersch. Gonowitz mit ¾, Hersch. Weitenstein mit ¼ und Pfarhof Weitenstein mit ¼ Garbenzehend pflichtig.

Prevolle, Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hersch. Obrohitsch gehör. nach Schiltern eingepf. *Gebirgs-Ortschaft*, 4 Stunden von Pettau.

Prevolle, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 27 H. und 163 E., zur Hptgmde. Hinnach.

Prevolle. Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. Plankenstein und Hrsch. Studenitz geh. zum Heil. Geist eingepf. *Dorf* von zerstr. Häusern, unter der Kirche Maria Lubitschna, 3 St. v. Gauowitz.

Prevorath, Steiermark, Cill. Kreis, ein d. Wb. B. Kom. Ganowitz gehör. *Dorf*; s. Preurath.

Prevorie, oder Sct. Anna zu Prevorie — Steiermark, Cill. Kreis, eine in d. Wb. B. Kom. Trakenburg im Geb. zwischen Montpreiss und Süssenheim lieg. *Ortschaft* mit einer Kurazie, 16 St. von Cilli.

Prevostura, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; s. Rivolta.

Prevostura, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Chioso di Porta Regale.

Prevostura, Lombardie, Provinz Milano und Distr. VII, Verano; siehe Costa.

Prevrana, Ungarn, Neograd. Kmt.; s. Perena.

Prevrana, Ungarn, ein *Praedium* von 1 Haus mit 12 Einwohner im Neograder Komitat.

Prewald, Pravolle — Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Freudenthal gehör. *Dorf* von 59 H. und 429 E., an einer Anhöhe, ostw. ¼ St. von dem Dorfe Stein und westl. ¼ St. von dem Dorfe Goritschiza, 2¼ St. von Ober-Laibach.

Prewald, Prevale — Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Egg ob Krainburg gehör. *Gut*, ¼ St. v. Krainburg.

Prewald, Illirien, Krain, Adelsburg. Kreis, ein *Dorf* und Post-Amt; siehe Präwald.

Prewold, Steiermark, Cill. Kr., eine Wb. B. Kom. *Herschaft* und *Schloss* in der Pfarre Sct. Paul; siehe Pragwald.

Preworokie, Galizien, Bukow. Kr., ein *Dorf* z. Pfarre Preworokie, Hrsch. Tereblestie. Post Teresebeny.

Prex, Böhmen, Elbogn. Kreis, Ascher Bez., ein einsch. *Haus* der Hrsch. Asch geh., ½ St. v. Asch.

Preyern, Oest. ob d. Ens, Salzburg. Kr., eine zum Landgericht Neumarkt (im flachen Lande) gehörige *Einöde*, im Vikariate Henndorf, mit einer diesem Vikariate einverleibt. Filialkirche. 1½ St. v. Neumarkt.

Preyhof. Steiermark, Judenb. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Pflindsberg geh. *Dorf*; s. Bräuhof.

Preysau, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Falkenau; s. Prösau.

Preysing, Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, eine kleine in dem Distr. Kom. Riedegg lieg. der Hrsch. Haus, Steier, Gärsten und Reichenau geh. nach Al-

tenberg eingepf. *Ortschaft* von 10 H. nächst dem Dorfe Wirschendorf, 2½ St. von Linz.

Preyta, Prejta — Ungarn, ein *Dorf* im Trensch. Komt.

Prez, Tirol, ein *Dorf* und Kuratie der Pfarre Pieve die Buono, Landgerichts Condino in Judicarien.

Prezesty, vormals Prázsa — Ungarn, jens. der Theiss, Arad. Gespan. und *Bzk.*, ein walach. königl. Kaal. *Dorf* von 56 H. und 351 Einw. Fil. der rk. Pfarre Monyasza, mit einer griech. nicht unirten Pfarre. Wenig Feldbau. Handel mit Obst und Holz, grenzt gegen Osten an Szeledzsény, u. gegen Westen an Boros-Sebes, 9¼ Stunden von Arad.

Prezetinzem, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Gemeinde* des Bzks. Maleck, Pfarre Luttenberg. Zur Hrsch. Maleck und Schachtenthurm dienstbar.

Prezhnik, Illirien, Krain, Adelsb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Tibein gehör. *Dorf*, 1½ St. von Heil. Kreutz.

Prezid, Kroatien, Agram. Gespansch. im Geb. Bezk., ein der Hrsch. Chabar gehör. *Dorf* von 98 H. und 768 Einw., mit einer eignen Gerichtsbarkeit und Lokalkaplanei, an der kärnthnerisch. Grenze, 12 St. v. Fiume.

Prezza, Tirol, Rover. Kr., ein *Dorf* zum Landgerichte Condino u. Gemeinde Prezzo.

Prezzo, Tirol, Trient. Kreis, ein zum Landgericht Judikarien gehör. in der Pfarrgemeinde Bono lieg. von da 1½ St. entferntes *Dorf* mit einer Kurazie, 15 St. von Trient.

Prhova, Pirhova — Ungarn, ein *Dorf* im Walach-Illirisch. Grenz-Regiments Bezirk.

Priaboua, Venedig, Prov. Vicenza und Distrikt IX, Malo; siehe Monte di Malo.

Priaual, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VI, Ceneda; s. S. Cassiano, ossia Cordignano.

Priareta, Venedig, ein *Berg* an dem Flusse Bizatto bei Lumignano.

Pria, Villa di, Venedig, Provinz Belluno und Distr. VII, Feltre; s. S. Giustina.

Pribanczy, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke jenseits der Kulpa, eine mehren Grundherren gehörige, nach Boszilyevo eingepf. *Ortschaft* von 30 Häusern und 269 Einwohnern, mit einer eigenen Gerichtsbarkeit, liegt an dem Kulpa-Flusse, worüber hier eine Ueberfuhr nach Kärnten bestehet, 1½ Stunde von Boszilyevo.

Pribatschberg, Steiermark, Cillier Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Hrsch. Osterwitz dienstbar.

Pribékfalva, Privillen, Pravile — Ungarn, Kövarer Distrikt, Nagy-Somkuter Bzk., ein an dem Szamos Flusse liegendes, den Grafen Teleki gehöriges walachisches *Dorf* von 365 Einwohnern, mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, 1¼ Stunde von Nagy-Somkut.

Pribell, Alsó-, Prébely, Dolne Prebelce — Ungarn, diesseits der Donau, Honther Gespanschaft, Bozoker Bezirk, ein slowakisches, den Grafen Zychy gehöriges *Dorf*, mit einer Pastorie der A. C., dessen Bethaus aber sich in Felsö-Pribell befindet, nahe bei Alsó-Palojtha und Priklek, 1¼ St. v. Balassa-Gyarmath.

Pribell, Felsö-, Prébely, Hornje Prébelce — Ungarn, diesseits der Donau, Honther Gespanschaft, Bozoker Bezirk, ein slowakisches *Dorf*, mehren adelichen Familien gehörig, mit einem evangelischen Bethause und einer schönen Residenz der adelichen Familie Laszkány, unweit Csab, 1½ St. von Balassa-Gyarmath.

Pribenz, Přibenice — Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf* von 27 Häusern und 145 Einwohnern, ist nach Widhostitz eingepf., und hat eine Filialkirche zu Maria Himmelfahrt, einen obrigkeitlichen Meierhof und eine Mühle. Die Kirche hatte 1384 einen eigenen Pfarrer; an einem kleinen Bache, ½ St. von Lust.

Pribich, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke diesseits der Kulpa, eine *Gemeinde* und *Dorf* von 69 Häusern und 498 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre und 2 adelichen Höfen, 2½ St. von Dugoszello.

Pribilena, insgemein Pribilina — Ungarn, diesseits der Donau, Liptauer Gespanschaft, Oestlicher Bezirk, ein *Dorf* von 132 Häusern und 1622 meist evangelischen Einwohnern, der adelichen Familie Pongracz gehörig, Haferbau, Waldungen mit vielen Bären, Sägemühle, Sauerbrunnen, liegt an dem Fusse der Karpathen, nach Dovalló eingpf., nicht weit von Kokava, 3 St. v. Okolicsna.

Pribilina, Ungarn, ein *Berg*, auf der Liptauer Ebene, 2327 Fuss über dem Meere.

Pribilinersee, im Liptauer Komitat in Ungarn, liegt 3 Stunden vom

Dorfe Pribileua, oberhalb eines mächtigen Wasserfalles, den man passiren muss, wenn man zum See gelangen will, Felsen von ungeheurer Grösse umgeben ihn. Seine grösste Tiefe beträgt 200 Klafter.

Pribilovich, Dalmatien, Cattaro-Kreis, Budua-Distrikt, ein 6 Miglien von Budua entferntes, unter dieser Prätur stehendes, der Gemeinde Pobori einverleibtes *Dorf*, nach Zecz eingepf., mit zwei Mühlen, 8¼ Miglie von Cattaro.

Pribinaglava, Pernyavor-, — Slavonien, Syrmier Gespanschaft, Illoker Bezirk, ein zwischen Gebirgen und Waldungen liegendes, dem Basilianer-Kloster dieses Namens gehöriges illirisches *Dorf*, mit diesem Kloster und einer griech. unirten Pfarre, ¾ St. von Bacsincze.

Pribinze, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 16 Häusern und 114 Einwohn., der Hauptgemeinde Gradaz.

Pribis, Ungarn, diesseits der Donau, Arvaer Gespanschaft und Bezirk, ein *Dorf* von 87 Häusern und 504 römisch-katholischen Einwohnern, der Herschaft Arva gehörig, hat Erbsenbau, liegt in dem engen Thale Stratky; mit einer eigenen Kirche und Filial der neuen Pfar-Expositur Pulzo, im Terrain dieses Dorfes wird sehr guter Hafer gebaut, 2 Stunden von Alsó-Kubin, 5 St. von Rosenberg.

Pribislau, Pribislaw — Böhmen, Bidschower Kreis, ein *Dorf* von 32 Häusern und 169 Einwohnern, ist nach Bielohrad eingpf., und hat ein Wirthshaus, ¼ St. von Bielohrad.

Pribislau, Pribislaw — Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Dorf* von 29 Häusern und 157 Einwohnern, nach Neustadt (Herschaft dieses Namens) eingepf., 1 St. von Nachod.

Pribislawitz, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* von 39 Häusern und 250 Einwohnern, der Herschaft Schwarzkirchen gehörig, ist nach Gross-Bitesch eingepf., und hat eine Jägerswohnung, ein Wirthshaus, eine Branntwein-Brennerei und eine Potaschensiederei.

Pribislawitz, Pribislawice — Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf* von 64 Häusern und 432 Einwohn., der Herschaft Prinitz gehörig, hat eine eigene Pfarre.

Pribislawitz, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zum Städtchen Skalitz der Herschaft Schwarz-Kosteletz konskribirter und dahin eingepf. emphytentischer *Meierhof*, zu welchem 125 Mtz. Felder und Wiesen und 82 Joch 795 Quadrat-Klafter Waldung (meist Nadelholz) gehören, 4½ Stunde südl. von Kaunitz.

Pribislawitz, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf* von 46 Häusern und 329 Einwohnern, ist nach Goltsch-Jenikau eingepf., und hat eine Filialkirche zum heiligen Wenzel, unter dem Patronate der Zleber Obrigkeit, mit einem Gottesacker für die Dörfer Přibislawitz, Kozohlod und Podmok, ferner einen obrigkeitlichen Meierhof, eine detto Schäferei und ein Wirthshaus; auch ist hierher die ½ Stunde entfernte Einschichte Kozanda, 5 Nummern, konskribirt, worunter ein Dominikal-Wirthshaus u. eine Potaschensiederei, 1½ St. von Zleb.

Pribus, Ungarn, Arvaer Gespansch., ein *Dorf* mit 87 Häus. und 509 Einwohnern.

Pribissevacz, Ober- und **Unter-**, Slavonien, Veröczer Gespanschaft, Nasobiczer Bezirk, zwei zur Hrsch. Naschicz gehör. zerstr. *Dörfer* mit 46 Häus. und 241 Einw., 6½ Meil. von Eszek.

Pribiszlaveez, Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Muraközer Bezirk, ein *Dorf* von 62 Häusern und 479 römisch-katholischen Einwohnern, die sich zum Theil vom Fuhrwesen nähren, mit einem Kastelle, der Herschaft Csáktornya gehörig, eben dahin eingepf., liegt bei dem Allodial-Praedium Szt. Rok; ¼ St. von Csáktornya.

Pribitz, Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* von 106 Häusern und 631 Einwohnern, zur Herschaft Selowitz und Pfarre Pribitz geh., liegt unweit der Nordbahn.

Pribócz, Pribouczе — Ungarn, diesseits der Donau, Thuroczer Gespanschaft, im I. Bezirke, ein zur Hälfte der adelichen Familie Beniczky, andererseits aber den Erben der adelichen Familie Hroznovszky gehöriges *Dorf* von 65 Häusern und 482 Einwohnern, fruchtbarer Boden, guter Wieswachs, vortreffliche Weide, liegt nahe an dem Ufer des Thurocz-Flusses auf der königlichen Land- und Post-Strasse, mit einem Kastelle und zwei Mühlen am Thurocz-Flusses und dem Bache Blatnicza, mit einer Kirche der römisch-katholischen Pfarre Váltsa, dann einer reformirten Pa-

storie und Schule, ½ St. von Thurocz-Zsámbokrét.

Priboj, Priboly — Ungarn, diesseits der Donau, Neograder Gespanschaft, Lossonczer Bezirk, ein slowakisches, den Grafen Zychy, Balassa etc. gehöriges *Dorf* von 14 Häusern und 95 beinahe durchaus evangelischen Einwohnern, der Augsb. Conf. Gemeinde Szenna einverleibt; in einer Felsengegend, zwischen Parocsa und Nagy-Lam, 1¼ M. von Gács.

Pribol, Kroatien, Militär-Grenze, ein *Dorf*, hier sind die acht Plittwitzer-Seen, die zwischen dem kleinen Capellen-Gebirge im Ottochaner und Oguliner Regiments-Bezirke liegen. Der grösste, durch Quellen auf den Plisse-vicza-Bergen erzeugt, stürzt von einer Höhe, bildet einen kleinen See, der dann in einem dritten ablauft; dieser gibt dem vierten seine Entstehung, welcher durch einen herrlichen Wasserfall über eine breite Felsenwand den fünften See bildet; der sechste umgibt eine mit Tannen bewachsene Insel, Wasserstürze aus diesem geben endlich dem siebenten und dieser dem achten das Dasein; beide letztere sind so von schroffen, düstern Felsen umgeben, dass sie beinahe unzugänglich sind.

Priboj, Ungarn, diesseits der Donau, Houth. Gespan., Kis-Houth. Distr., ein weitläufiges *Dorf* der Hrsch. Ráhó, am Rima Flusse, eine Filial der A. C. Kirche Rima-Banya, 3 Stund. von Rima-Szombath.

Priboj, Ungarn, ein *Dorf* mit 32 Häus. und 167 Einwoh., im Ottochaner Grenz-Regiments-Bezirk.

Priboj, Rima, Ungarn, Gömörer Komt., ein *Dorf* mit 16 Häus. und 130 Einw. Filial der Pfarre Felső-Tiszovnik und der evang. von Rimabánya. Verfertigung vieler hölzener Hausgeräthschaften. Fuhrwesen. Viele Fassbinder.

Pribos, Ungarn, eine *Puszta* mit 1 Haus und 8 Einw., im Sohler Komitat.

Pribouczе, Ungarn, Thurocz. Komt.; siehe Pribócz.

Pribram, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* von 50 Häus. und 363 Einwoh., der Hrsch. Rossitz.

Přibram, (sonst auch Kohl-Přibram Uhelna Pribram — Böhmen, Czaslauer Kr., ein unterthäniger *Markt* von 96 Häus. und 698 Einwoh., hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 obrigkeitl. Branntweinhaus, 1 Potaschensiederei und ein emphyteut. Wirthshaus, ¼ St. östlich liegt 1 eingängige Mühle. Die Kirche bestand schon 1384 als Pfarrkirche. Etwa ¼ St. südlich befindet sich eine aus grossen Felsmassen bestehende Anhöhe, auf deren Gipfel ein einzelner Block Ähnlichkeit mit einem liegenden Löwen oder auch mit einer Sphynx hat und in der Gegend weit umher sichtbar ist, 1 St. von Auhrow.

Pribras, Pribraz — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 59 Häus. und 539 Einw., hat 1 Schule, 1 St. von Platz.

Pribude, Dalmatien, Spalato Kreis, und Distr., ein nach Unter-Ogarie eingepfartes *Dorf*, welches der Hauptgemeinde Ober-Much zugetheilt ist, in der Nähe des Berges Jariaca, von Crivaz beiläufig 1 Meile entlegen, 4 Meilen von Spalato.

Pribudich, Kroatien, jens. der Save, Karlstädt. Generalat, Zermaner Bezk., ein zum Lican. Grenz-Reg. Bzk. Nro. 1 geh. nach Zermania eingepf. *Dorf* von 61 Häus. und 261 Einwoh., liegt nächst Kusacz an der Dalmatischen Grenze, 15 St. von Gospich.

Prichacz, Pricne — Ungarn, Gradisk. Grenz-Reg. Bzk., ein *Dorf* mit 45 H. und 232 Einwohnern.

Prichod, Ungarn, diess. der Donau, Sohler Gesp., Ober. Bzk., ein slowak. *Dorf* der k. Kaal. Bergherschaft Zolyo-Liptse, nach Podkonicz eingepf., ausser der Strasse unter dem Berge Djel, 1½ St. von Neusohl.

Prichova, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hersch. Altenburg geh., nach Riez eingepf. *Dorf* am Sanu Flusse jenseits des Schlosses Altenburg, 3½ St. von Franz.

Prichova, Steiermark, Cillier Kreis, ein im Wb. B. Kom. Oplotnitz lieg., der Hersch. Gonowitz, dem Gute Neustift, dann den Gülten Siesseneg, Heil. Geist und St. Jakob unterthän. *Dorf* ob der Kommerzialstr. gegen Windisch-Feistritz, 2 St. von Gonowitz.

Prichowitz, Prichowice — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 279 Häus. und 1842 Einw., hier ist eine Kirche. Der Ort liegt sehr zerstreut und grösstentheils sehr hoch, der Winter ist hier sehr strenge und von langer Dauer, der Feldbau daher sehr mühevoll und wenig lohnend, und wird meist durch Menschenhände bestellt. Es wird hier bedeutender Flachs- und Garnhandel getrieben, auch sind hier 3 Mühlen, 1 Brettsäge, 2 Glasschleifereien und ein hrsch. Försterhaus am Fusse des Haidsteines, 5½ St. von Semil.

Prichowitz, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* von 64 Häus. n. 459 Einw., am rechten Ufer der Angel, ist der Amtsort des Dominiums, nach Prestitz eingepf. und hat 1 obrigk. Schloss, 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Försterswohnung, 1 Wirthshaus und 1 Mühle. Die ehemals hier bestandene Bierbräuerei ist schon vor vielen Jahren eingegangen und das Dominium bezieht jetzt seinen Bierbedarf von Lukawitz. Unweit östlich vom Dorfe sieht man auf den Rücken des Schwarzwaldes ansehnliche Ruinen einer alten Ritterburg, über welche es aber an historischen Nachrichten mangelt, 4 St. v. Klattau.

Prichwog, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf* von 44 H. und 299 Einw., worunter eine israelitische Familie, ist nach Markwatitz eingpf. und hat eine öffentliche Kapelle, 2 St. v. Kost.

Pricice, Pitschitz — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Gut* und *Markt* von 125 H. und 730 Einw., mit einer Pfarrkirche, einem Schlosse und Amt, 1½ St. von Miltschin.

Prielna, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dorf* von 44 H. und 317 Einw., von welchen 4 H. zur Hrsch. Pürglitz gehören, ist nach Petrowitz eingpf. und hat beim hiesigen Antheile 1 israel. Familie und 1 Wirthshaus, 2¼ St. von Koleschowitz.

Prielcldorf, Mostech — Steiermark, Marb. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Dornau lieg. der Hrsch. Ober-Pettau geh. nach Sct. Lorenzen eingpf. *Dorf* in Windisch-Büchel bei Gabernitz am Pessnitzflusse, 2 St. von Pettau.

Priesina, Ungarn, jens. der Donau, Komorn. Gesp., Udvárd. Bezirk, eine im Terrain des Dorfes Baromlak sich befindende *Schank-* oder sogenannte *Garküche* auf der Strasse, welche von Baromlak nach Resenyö führt, 5 St. von Komorn.

Priesina, Ungarn, ein *Praedium* von 1 Haus und 6 E. im Barsen. Komt.

Prieska, Ungarn, Neutr. Komt., ein sl. *Dorf* mit 387 rk. Einw. Fil. von Skalicz und dieser Stadt gehörig.

Pridehof, Steiermark, Grätz. Kreis, ein im Wb. B. Kom. des gräfl. Purgstall. Freihofs sich befind. zum Gute Prentelhof dienstb. *Dorf* gegen Süden nach Hummersdorf, ¾ St. v. Radkersburg, 4 St. von Ehrenhausen.

Pridischkaberg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend* in Luttenberg, zum Gute Matzerhof dienstbar.

Pridkogna, auch Prikodna — Dalmatien, Ragusa Kreis und Distrikt Ragusa-vecchia, ein kleines *Dörfchen* in der Pfarre und Hauptgemeinde Pridvorje, unweit vom Berge Sniesgnize bei Darvenich, 2¾ Migl. v. Ragusa.

Prido, Lombardie, Provinz Sondrio (Valtellina) und Distr. II, di Ponte; s. Acqua.

Prido e Pizzo, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXVI, Mariano; s. Cremnago.

Pridraga, Dalmatien, Zara Kreis, Obbrovazzo Distr., ein *Dorf* in der Pfarre Novegradi lateinischen Ritus, dieser Hauptgemeinde einverleibt, und unter die Pretur Obbrovazzo gehörig, auf dem festen Lande, 10 Miglien von Obbrovazzo.

Pridraga, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 406 Seelen.

Pridroef, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein 1031 Klafter hoher *Berg*.

Pridvorie, Slavonien, Veröcz. Gesp., Deakovár. Bzk., ein der Hrsch. Deakovár gehör. *Dorf* von 62 Häus. und 357 E., nächst Preszlatincze, mit einer Kirche, 1 M. v. Deakovár.

Pridvorie, Dalmatien, eine Pfarre mit 1324 Seelen.

Pridvorie, Dalmatien, Ragusa Kr., eine *Steuergemeinde* von 341 H. und 2426 Einw.

Pridvorje, Dalmatien, Ragusa Kr., Distrikt Ragusa-vecchia, eine *Hauptgemeinde* und grösseres *Dorf* mit einer eigenen Pfarre und Ortsgerichte, am Berge Sniesguiza, nahe bei Nortizze, Dragávine und Lóvorno, 3¾ Miglien v. Ragusa.

Prie, Ungarn, Kraszna. Komt.; siehe Perje.

Priebing, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* von 12 H. und 75 E., des Bezirks Weinburg, Pfarre St. Veit am Vogau, z. Hrsch. Weinburg dienstbar, zum Gute Spangenstein mit ¼ Garben- und Gänsezehend, zur Bisthumsherschaft Seckau Getreid- und Kleinrechtzehend pflichtig, ½ Stunde von Weinburg, 1¼ St. von Mureck, 2 St. von St. Veit.

Priebitzalpe, Steiermark, Brucker Kreis, zur Hrsch. Göss dienstbar, mit 290 Joch Flächeninhalt.

Priechetsberg, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein kleines in dem Distr. Kom. Windhaag lieg. versch. Domin. geh. nach Münzbach eingpf. *Dörfchen* von 18 Häusern gegen Süden, 10 St. von Linz.

Priechod, Ungarn, diess. der Donau, Liptau. Gesp., südl. Bezirk, ein zwischen Szt. Kereszt und Guotovany lieg.

Praedium von 5 H. und 46 E., Fil. von Szent-Kereszt, 2 Stunde v. Berthelenfalya.

Prlechod, Ungarn, Sohler Komitat, ein sl. *Dorf* von 72 H. und 568 rk. E. Fil. von Podkonicz. Theils steiniger und magerer, theils fruchtbarer Boden. Hinlängliche Weiden. Holz, Cameralisch, 1½ St. v. Neusohl.

Priedehof, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Gemeinde* von 18 H. und 95 E., des Bzks. Neuweinsberg, Pfarre Radkersburg; zum Gute Prendelhof dienstbar, zur Bisthumsherschaft Seckau mit dem sogenannten Getreidwechselzehend pflichtig.

Priedenhof, Steiermark, Grätzer Kr., ein *Gut* bei Radkersburg.

Priedel, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Hersch. Ebenthal gehör. *Ortschaft* von 8 H. am nördl. Ufer der Glan, ostw. nach Pfaffendorf u. westl. nach Reichersdorf, ¼ Stunde von Klagenfurt.

Priedlanz, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein zur Hrsch. Friedland gehör. *Dorf* von 90 H. und 550 Einw., mit einem Meierhof am Wittichfl. nächst Wustung, 1½ St. von Friedland, 2½ St. von Reichenberg.

Priefing, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre St. Marein am Pickelbache; zur Hersch. Herberstein mit ⅓ und Freyberg mit ⅓ Getreid- und Weinzehend pflichtig. Ein gleichnamiger Bach treibt in St. Marein 2 Mauthmühlen, 2 Stämpfe und 2 Sägen.

Priefelsdorf, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Land-Ger. Hersch. Glanneck gehör. *Dorf* von 12 Häuser in der Pfarre Tigring, wor. d. Filialk. Sct. Philipp und Sct. Jakob besteh. gegen Osten nächst Ingelsdorf, 4 St. von Klagenfurt.

Prieka, oder Preka — Kroatien, Milit. Banal-Grenze, Majan. Bezirk, ein zum ersten Banal Grenz-Regim.-Bezirk Nro. X. gehör. *Dorf* von 30 H. und 161 E., an dem Bache gleiches Nam., 1½ St. von Glina.

Priekopa, Ungarn, Thurocz. Komt., ein sl. *Dorf* von 68 H. und 733 meist evang. Einw. Fil. von Szent-Mártony. Guter Ackerboden und Weisskohlbau. Wieswachs. Weiden. Waldungen. Zwei Castelle. Säge- und drei Mahlmühlen. Gräfl. Révayisch. 1½ St. v. Thurócz-Zsámbokréth, am Flusse Thurócz und nächst der Waag.

Priel, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zum Wb. B. Kom. des Stadt-Magistrats in Wolfsberg geh. *Gegend* nächst Reding und Marein, wohin selbe eingepf. ist, am Lavantfl., ½ St. von Wolfsberg.

Priel, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., 2 zur Hrsch. Burg Medling und Veste Lichtenstein gehör. *Dörfer*; s. Briel Hinter und Vorder.

Priel, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., eine zur Herschaft Imbach gehörende zerstr. *Ortschaft* von 24 H. 3 St. von Krems.

Priel, Briel oder Pröll — Oest. u. d. Ens, V. O. M. B., ein eig. zur Hrsch. Persenbeug gehör. sogenannt. *Hofamt* von 120 H. und 720 E., unweit vom Schlosse. Es sind hier 3 Holzhändler, welche viel Brenn- und Bauholz verführen, 1½ St. v. Kemmelbach.

Priel, oder Briel (Gross), — Oest. u. d. Ens, V. O. W. W., ein in der Pf. Melk sich befind. der Hersch. Zelking unterth. *Dorf* von 12 H. und 69 Einw. westw. ½ St. von Melk.

Priel, oder Briel (Klauss und Kolla — Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., 7 zerstr. lieg. der Hrsch. Zelking dienstb. Häuser mit 44 Einw., 1½ Stunde von Melk.

Priel, Tirol, Pusterth. Kreis, eine aus zerstr. lieg. Bauernhöfen besteh. zur Hrsch. Nieder-Vindel gehör. *Gemeinde* jenseits des Rienzflusses, ½ St. von Vindel.

Priel, der **Grosse** und **Kleine**, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., in der Pfarre Hinterstoder, ersterer 1124, der zweite 997 Wiener Klaftern über dem Meere. Vom grossen Priel gehört die westliche Seite zur Hrsch. Scharnstein. — Priel, Prüel, Proil bezeichnet einen Zwinger, wo wilde Thiere eingesperrt werden, einen Thiergarten. Auf dem grossen Priel dauert die Nacht im Hochsommer kaum 3 Stunden; der kleine kann in 4 Stunden vom Hinterstoder Thale leicht erstiegen werden, und wurde es auch am 27. Aug. 1819 vom Erzherzoge Ludwig von Oesterreich. Während die benachbarten hohen Gebirge um den kleinen Priel oft Wochenlang ihre stolzen Häupter in Nebel verhüllen, steht dieser Berg rein und hell da. Von seiner östlichen Seite rollen von Zeit zu Zeit, gleichsam als gingen im Innern desselben gewaltige Erschütterungen vor, Felsenmassen mit donnerähnlichen Getöse die Höhe herab.

Prielau, Oest. ob d. Ens, Salzburger Kr., ein zum Pflgcht. Zell am See (im Gebirgslande Pinzgau) gehöriges, altes

Schloss, auf dem nördlichen Gestade des Zellersees, wenige Schritte davon auf dem Zellerboden, in einem äusserst sumpfigen Wiesgrunde, neben einer Filialkirche. Ist der Pfarrei und Schule Zell am See einverleibt. 5¼ Stunde von Lend.

Prielhof, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., ein zum Pflgcht. Braunau gehör. *Weiler*, in der Pfarre Schwand, 2 Stunden v. Braunau.

Prieling, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., 2 in der Rotte Plappach sich bef. der Hersch. Achleiten dienstbare ½ St. davon entfernt lieg. *Bauerngüter*, 1 St. von Strengberg.

Prielmatto. Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; s. Incino.

Prielmühle, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, eine in der Gegend Priel sich bef. dem Magistrate in Wolfsberg steuerbare *Mühle*. Post Wolfsberg.

Prienn, Tirol, ein *Dorf* am Inn bei Landeck, Filial dieser Kuratie, Pfarre Zams, Lgchts. Landeck.

Prierad, Dalmatien, griechisch nicht unirte Pfarre mit 185 Seelen.

Prirradi, Dalmatien, Cattaro-Kreis u. Distrikt, ein unter die Prätur Cattaro gehöriges *Dorf*, auf einem hohen Berge, an dess. Fusse einiges Fruchtland, woraus die Insassen ihren Unterhalt beziehen, sich befindet, 9 M. v. Cattaro.

Pries, Mähren, Prerauer Kreis, siehe Pens.

Priesacz, Slavonien, Peterwardeiner Generalat, ein zum Gradiscaner Grenz-Reg. Bezirks Nr. VIII gehöriges *Dorf* von 23 Häusern, 1½ St. v. Oriovacz.

Prieschling, Nieder-, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kreis, eine kleine in dem Distr. Komm. Freiling liegende verschiedenen Dominien gehörende, nach Holzhausen eingepf. *Ortschaft* v. 8 Häusern, zwischen Niederperwendt, Holzhausen und Oberprieschling, an d. Perwendterbache, 1½ Stunde v. Wels.

Prieschling, Ober-, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kommiss. Freiling lieg. verschiedenen Dominien gehörend, nach Holzhausen eingepfartes *Dorf* von 15 Häusern gegen Westen von Holzhausen, zwischen Niederprieschling u. Unterholz bei Prieschling, 1½ St. v. Wels.

Prieseka, Kroazien, Karlstädter Generalat, Kerstinian. Bezirk, eine zum Szluin. Grenz-Reg. Bezirks gehörige *Ortschaft* von 8 einschichtig liegenden Häusern, 2 St. von Voinich.

Priesen, Prisen, Brzezno, Brzizna, Prisna, Böhmen, Saatzer Kreis, eine zur Herrschaft Hagensdorf gehörige *Schutzstadt* von 139 Häusern und 693 Einwohnern, von welchen 1 Haus zur Herschaft Hagensdorf gehört, hat eine Pfarrkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Schutzobrigkeit, 1 herrschaftlicher Maierhof, 1 städtisches Rathhaus, 1 der bräuberechtigten Bürgerschaft gehörig. Bräuhaus, (auf 9 Fass 3 Einer) und abseits 1 der Stadt unterthänige emphitentische, zweigängige Mühle. Auch ist nächst von der Stadt, theils auf Gemeinde- theils auf Herschaft Rotherhauser Grunde, ein Steinkohlen Bergwerk. Unweit vom Orte ist ein eisenhaltiger Sauerbrunnen, dessen Wasser aber nur zum gewöhnlichen Getränk dient, 2 Stunden von Hagensdorf am Saubache, 1¼ Stunde v. Kommothau.

Priesen, Böhmen, Saatzer Kreis, ein *Dorf* von 50 Häusern und 300 Einw., zur Herschaft und Pfarre Postelberg mit einer Mahlmühle, ¼ Stunde von Postelberg.

Priesen, Böhmen, Saatzer Kreis, ein zur Herschaft Ossegg gehöriges *Dorf* von 35 Häusern und 241 Einwohnern, nach Postelberg eingepf., hat 1 Schule unter dem Patronate der Gemeinde, 1 Wirthshaus und 1 Mühle, liegt hart am Engerflusse in einer tiefen Aue, 1 St. v. Laun.

Priesen, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein der Herschaft Postelberg gehörig. *Dorf* von 27 Häusern und 158 Einw., ist nach Billin eingepfart, und hat 1 obrigkeitlichen Meierhof, 1 Schäferei und 1 Mahlmühle, 1¼ Stunden v. Neu-Osseg, am Grundbache.

Priesen, Gross-, Brisen, Brzezna, Brozno welky, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, eine *Herschaft, Schloss* u. *Dorf* von 75 Häusern und 430 Einwohnern, mit einem Meierhofe, nächst Waltirze eingepf., liegt an der Elbe, 1½ Stunde von Aussig.

Priesen, Klein-, Böhmen, Saatzer Kreis, ein z. Herschaft Nenndorf geh. *Dorf* von 50 Häusern und 250 Einw., mit einer Filialkirche, 2 Stunden von Brüx.

Priesen, Klein-, Brozno maly, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Herschaft Teplitz gehöriges *Dorf* von 50 Häusern und 290 Einwohnern, liegt an der Elbe unter Schwaden b. Gross-Priesen, 2 Stunden von Aussig.

Priesen, Ober-, Böhmen, Saatzer Kreis, ein zum Gute Seidowitz geh. *Dorf* von 30 Häusern und 130 Einw.,

nach Tschuscha eingepf., 2 Stunden v. Brüx.

Priesern, Priesing, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 17 Häus. und 120 Einwohner, zur Herschaft u. Pfarre Rosenberg gehörig, ¼ St. nw. von Rosenberg, ½ St. w. liegt d. Einschichte Herrnleshof, 4¼ Stunde von Kaplitz.

Priesmer, Siebenbürgen, Kronstädter Distr.; s. Prasmar.

Priesnitz, (auch Schönpriesnitz und Schönpriesen gen.), Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* v. 48 H. u. 347 E., nach Seesitz eingepfart, hier befindet sich 1 herschaftliches Schloss mit 1 Schlosskapelle und einem schönen und grossen Lustgarten, 1 Amtshaus mit den Kanzleien des obrigkeitlichen Wirthschaftsamtes beider vereinigten Dominien, 1 in den Jahren 1825 und 1826 neu erbaute Schule, ferner eine Mahlmühle, dessen Felder theils unter einer Regie bewirthschaftet werden, theils emphiteutisch verkauft sind, 1 Wirthshaus und 1 Mahlm. Etwa 300 Schritte noch vom Orte, aber in der Häuserz. desselben begriffen, liegen die sogenannten Kellerhäuser, aus einem obrigkeitlichen Weinkeller-Gebäude u. noch 14 andern Wohngebäuden bestehend, am linken Elbufer, ¼ Stunden von Aussig.

Priess, Mähren, Prerauer Kreis, ein der Herschaft Leipnik unterthäniges *Dorf*; siehe Prus.

Priess, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, 2 zum Pfleggerichte Braunau gehörige *Häuser*, 2½ St. v. Braunau.

Priessen, Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Herschaft Lobositz unterthäniges *Dorf* von 22 Häusern und 113 Einw., ist nach Wellemin eingepfart und hat 1 obrigkeitl. Meierhof und 1 Wirthshaus, 1¼ St. unweit vom Dorfe liegt auf dem davon benanten Berge die Ruine Wostrey (Wostreg), über deren frühere Geschichte, es an Nachweisungen fehlt, der Volkssage nach sollen hier zwei gefürchtete Räuber Paschko und Pole gehaust haben, von welchen man die Benennung Paschkopole ableiten will, welche der Pass über das Mittelgebirge zwischen d. Milleschauer und dem Kletschenberge führt, liegt gegen Westen zwischen d. Wostray- und dem Kahlen Berge, 1¼ Stunde v. Lobositz.

Priessenig, Illirien, Kärnthen, Vill. Kreis, ein *Haus* und 2 Einwohner, z. Hauptgemeinde Hermagor.

Priessing, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine kleine der Kaal. Herschaft und Pfleggerichte Mattinghofen geh., nach Feldkirchen eingepfarte *Ortschaft* von 11 Häusern, 4½ St. v. Braunau.

Priessneck, Mallenstein, Illirien, Kärnthen, Villacher Kreis, ein im Wb. Bzk. Kom. und Landgerichte Grümburg lieg. altes verfallenes *Schloss* nächst Sct. Hermagor, 8 Stunden von Greifenburg.

Priester, Steiermark, Marburger Kr., eine *Gegend* im Bezirk Arnfels.

Priesterfeld, Mähren, Hradischer Kreis, ein *Dorf* mit 92 Häusern und 465 Einwohner, zur Herschaft Stadt Ungar. Hradisch gehörig, nach Billowitz eingepfart.

Prieta, Venedig, ein *Berg* bei La Sciara.

Priethal, Przidal, Przidoli, Przidowl, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Markt* von 53 Häusern und 380 Einwohner, wovon 3 Häuser und 24 Einwohner dem Stifte Hohenfurt und 1 Haus und 6 Einwohner der Prälatur Krumau unthänig sind; hier ist eine Pfarkirche, ihre Errichtungszeit ist unbekannt, doch wurde bereits im Jahre 1260 das Patronatsrecht darüber dem Stifte Hohenfurt übertragen, von welchem es auch noch jetzt so wie über die Schule ausgeübt wird; ferner ein fürstliches Jägerhaus. Die Einwohner sprechen bloss deutsch, nähren sich vom Feldbau und von Betreibung einiger Gewerbe, der Markt hat ein Privilegium auf wöchentliche Viehmärkte, welche jedoch wegen Mangel an Konkurrenz nicht abgehalten werden. Zur Pfarkirche zu Prieth al sind nebst den der Stadtgemeinde zu Krumau gehörenden Orten Mirkowitz, Zakradka und Fösslhof, dann dem zum Prälaturgute gehörenden Dörfern Alusch, Polzen, noch Attes eingepf., der Ort liegt auf d. Gebirge an der rechten Seite der Moldau, 1¼ St. von Krumau.

Priétrska, Pritersd, Ungarn, ein *Dorf* im Neutraer Komitat.

Prievor, Dalmatien, im Ragusa Kr. und Distrikt, ein *Dorf* der Hauptgemeinde Ombla einverleibt, unter der Pretur Ragusa, liegt nahe bei Rosgiatto, wohin es gepfart ist, 1 Meile von Ragusa.

Prievor, Dalmatien, Cattaro Kr., Budua-Distr., ein mit einer Pfarre und mit 2 kl. Kirchen des oriental. Ritus verseh. *Dorf*, der 2½ Mgl. davon entlegenen Hauptgem. und Prätur Budua

zugetheilt, ostw. an d. Seite des Berges San Salvatore, wovon eine Strasse bis zum Berge Tophs und von da, sowohl zum Reiten als Gehen nach Cattaro führt, 5 Mgl. von Cattaro.

Prilling, Steiermark, Grätz. Kr., ein zur Hrsch. Pirkwiesen geh. *Dorf*, worin sich die sogenannte Kleinbachermühle befindet, zwischen dem Mur- und Raabflusse, 2½ St. von Gleisdorf.

Priglau. Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine im Pflggcht. Ried lieg., d. Hrsch. Ried geh., nach Schiltorn eingpf. *Mühle* sammt einem Bauernhofe, 2 St. von Ried.

Prigglitz, Oest. u. der Ens, V. U. W. W., ein *Pfardorf* von 34 Häuser und 244 Einwoh., zur Hrsch. Sebenstein. Post Schottwien.

Prigoje, Ungarn, Agram. Gesp., ein *Dorf*.

Prigorje, Ungarn, Warasd. Gesp., ein *Praedium*.

Prigorje, Ungarn, Veszprim. Gesp., ein *Weingebirg*.

Prigor, Ungarn, Temesvarer Banat, eigenen Bzk., ein zum walach. illir. Grenz-Rgmts. Bzk. Nro. XIII, gehör. *Dorf* von 222 Häus. und 1235 Einw., Hauptmannsstation, 6½ St. von Mehadia.

Prigoreez, Kroatien, Warasd. Gespans., Ob. Campest. Bzk., eine der Gemeinde und Pfarre Ivanecz einverleibte *Ortschaft* von 42 Häus. und 229 Einwoh., 4 Stunden von Warasdin.

Prigorje, Kroatien, ein *Dorf* von 29 Häus. und 285 Einwoh., in d. Agram. Gespanschaft.

Prigrevicza, Szent-Iván, Ungarn, Bacs. Gespan.; s. Szent-Ivan.

Prihogyest, Ungarn, Zarand. Gespansch., Körös-Bany. Bzk., ein adel. walach. *Dorf* mit einer griech. nicht unirt. Pfarre, liegt nächst Tataresd, 8½ St. von Déva.

Prihova, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 16 Häus. und 65 Einwohn., des Bzks. Gonowitz, mit einer eig. Pfarre, im Dekanate Gonowitz, Patronat und Vogtei Hauptpfarre Gonowitz. Zur Hrsch. Burgfeistritz, Sanct Jakob und Gonowitz dienstbar. Zur Hrsch. Gonowitz mit ⅔ zum Pfarhofe Gonowitz mit ⅓ Wein- und Garbenzehend pflichtig, 3 M. von Cilli, 1 Stunde von Gonowitz.

Prihova, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, im Bzk. Feistritz, hier fliesst der Losnitzbach.

Prihova, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* von 33 Häus. und 170 Einwohn., des Bzks. Altenburg, Pfarre Rietz, am Sanflusse. Zur Hrsch. Oberburg, Altenburg und Minoriten in Cilli dienstbar, zur Staatshrsch. Studenitz mit ⅔ Weinzehend pflichtig, 5 M. von Cilli, ¼ St. von Rietz, 6 St. von Sanct Peter.

Prihovaberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zum Gute heil. Geist dienstbar.

Prihowitza, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, im Bzk. Gonowitz. Zur Staatshrsch. Gonowitz mit ⅓, und zum Pfarhofe Gonowitz mit ⅓ Garbenzehend pflichtig.

Prihradzani, Ungarn, Gömör. Gespansch.; siehe Perlacz.

Přikraz, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* von 10 Häus. und 60 Einwohn., nach Březina eingpf., 1¼ Stunden von Swigan.

Prikas, Prikaz — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* von 123 Häus. und 805 Einwohn., geh. d. Kirche und Schule nach Nakl, Hrsch. Olmützer Metropolitan Kapitular Privat-Güter.

Prikas, Prikaz — Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf* von 54 Häus. und 342 Einwohn., ist nach Lukow eingpf., d. Hrsch. Leipnik.

Prikas, Prikaz — Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf* von 18 Häus. und 194 Einwoh., nach Brumow eingpf., Hrsch. Brumow.

Přikas, Přikazy — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 19 Häus. und 126 Einwohn., nach Kosteletz eingpf., hat 1 Jägerhaus, ¼ Stunde von Daudleb.

Prikiek, Ungarn, diess. der Donau, Honth. Gespan., Bozok. Bzk., ein slowak. *Dörfchen* von 16 Häus. und 97 meist evangel. Einwoh., der adel. Fam. Tihanyi dienstbar, theils d. A. C. Kirche Felső-Pribell, theils d. röm. kathol. Pfarre Alsó-Palojtha zugetheilt, zwischen Alsó-Palojtha und Alsó-Pribell. Meierei, 1¾ St. von Balassa-Gyarmath.

Priklissow, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Mähr. Trübau und Turnau; siehe Pirkelsdorf.

Priko. Ungarn, ein *Dorf* von 52 Häus. und 261 Einwohn., im Likan. Grenz-Rgmts. Bezirke.

Prikodgna, Dalmatien, Ragusa Kr.; siehe Pridkogna.

Prikop, Ungarn, Agram. Gesp., ein *Dorf*.

Prikopa, Ungarn, Unghvarer Gespanschaft, ein rusniakisches *Dorf* mit 37 Häusern und 289 griechisch-katholischen Einwohnern, Filial von Hun-

kócz, Waldungen, Schrotsäge. Hat mehre Grundherren.

Prikopa, Ungarn, ein *Dorf* von 68 Häusern und 733 Einwohnern, im Thurocz. Komt.

Prikopakra, Slavonien, ein *Dorf* von 46 Häusern und 348 Einwohnern, in der Poseganer Gespanschaft; siehe Transpakra.

Prikositz, Přikosyce — Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Dorf* von 74 Häusern und 501 Einwohnern, wird in Ober- und Unter-Prikositz eingetheilt, von welchen das letztere (50 Häuser) nach Miröschau, und das erstere (24 Häuser) nach Meschno (Hersch. Stiahlau) eingpf. ist, hat zwei Wirthshäuser und ein ergiebiges Eisensteinbergwerk, ½ St. von Miröschau.

Prikra, Ungarn, diesseits der Theiss, Saroser Gespanschaft, Makoviczer Bezirk, ein den Grafen Szirmay gehöriges *Dorf* von 19 Häusern und 143 griechisch-katholischen Einwohnern, liegt in einem tiefen Thale, zwischen Bergen und Wäldern, mit einer griechisch-kathol. Kirche, ¾ St. v. Alsó-Komarnyik.

Prikroj, Kroatien, Agramer Gespanschaft, Szent-Ivaner Bezirk, eine der Herschaft Bosiako gehörige *Ortschaft* von 16 Häus. und 144 Einw., 1½ St. von Dugoszello.

Prikroj, Kroatien, Kreutzer Gespanschaft und Bezirk, ein der Pfarre in Kreutz gehöriges, und dahin eingepf. *Dorf* von 27 Häusern und 146 Einw., an dem Koruska Bache, ½ Stunde von Kreutz.

Prikri, Prikra, Prikreg — Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* von 97 Häusern und 752 Einwohnern, hat eine Mühle. Hierher gehören die einschichtigen zwei Häuser na Kruhu genannt. Ein Theil des Dorfes, Unter-Prikry genannt, ist nach Boskow eingepf., liegt an einem kleinen Bache, 1 St. v. Semil.

Prikrik, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Trentschin. Komt.

Prikritz, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dörfchen* von 8 Häusern und 66 Einwohnern, nach Aubotschen (Herschaft Chudenitz) eingepf., hat einen Meierhof und eine Schäferei, ¼ St. v. Kanitz.

Prilep, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Hörberg geh. einzelnes *Bauernhaus*, beim Markte Hörberg, am Feistritz-Flusse, 10 St. von Cilli.

Prilep, Mähren, Hradischer Kreis, ein *Steuerbezirk* mit einer Steuergemeinde, 548 Joch.

Prilep, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Dorf* von 49 Häusern und 352 Einwohnern, ist nach Herrndorf eingepfart, hat eine Schule unter dem Patronate der Gemeinde; nicht weit vom Orte ist eine Mühle am Geldenbache, ein wichtiger Sandsteinbruch, in welchem Steinmetzarbeiten aller Art und Mühlsteine gefertigt werden, eine Leinwandbleiche. Die beiden Orte Kroschau und Prilep sind als Lehngüter der Hrsch. Woleschna einverleibt, ¼ St. von Woleschna.

Prilepje, Prilipie — Ungarn, ein *Dorf* mit 19 Häus. und 180 Einw., im Agram. Komt.

Prilepp, Prilepy — Mähren, Hradischer Kreis, ein *Dorf* von 75 Häusern und 415 Einwohnern, zur Herschaft Zdisslawitz gehörig, nach Holleschau eingepf.

Prilepy, Ungarn, Barser Komt.; s. Perlep.

Prilesz, Ungarn, diesseits der Donau, Trentschiner Gespanschaft, Vágh-Beszterczer Bezirk, ein *Gut* und *Dorf* von 8 Häusern und 106 meist römisch-katholischen Einwohnern, der adelichen Familie Prileszky gehörig, und Filial der Pfarre Dubnicz, liegt gegen Osten nahe der Landstrasse, 1½ St. v. Trentschin.

Prilesz, Kroatien, Kreutzer Gespanschaft, Podravaner Bezirk, ein zur fürstlich Battyanischen Herschaft Ludbreg gehöriges, zu Sanct Georg eingepfartes *Dorf* von 32 Häusern und 170 Einwohnern, liegt nicht weit von dem Plitvicza Flusse, ¾ Stunden von Ludbreg.

Prileszje, Kroatien, Kreutzer Gespanschaft, Verboveczer Bezirk, ein der gräflich Pattachich'schen Herschaft Verbovecz geh., u. dahin eingpf. *Dorf* von 27 Häus. und 157 Einw., ¼ St. v. Verbovecz.

Prilipez, Ungarn, Temeswarer Banat, Prigorer Bezirk, ein zum walachisch-illirischen Grenz-Regiments Bezirk Nro. XIII. gehöriges *Dorf* von 181 Häus. und 1093 Einw., 6½ St. v. Mehadia.

Prilipecz, Pilipecz — Ungarn, ein *Flecken* im Maros. Komt.

Priliple, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke diesseits der Kulpa, eine der Herschaft Jaszka gehörige, und der Gemeinde Reka einverleibte *Ortschaft* von 19 Häusern und 180 Einwohnern, mit Weingebirgen

und mehren Landhäusern, ¾ St. von Jaszka.

Prilleche, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke jenseits der Kulpa, eine an dem Kulpa-Flusse liegende, der Herschaft Ozaly gehörige, nach Novigrad eingepf. *Ortschaft* von 95 Häus. und 179 Einwohn., 2 St. v. Novigrad.

Prillipe, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Hersch. Mockritz gehöriges *Dorf* von 13 Häus. und 68 Einwohn., 7½ St. v. Neustädtel.

Prilloge, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gespanschaft, unter dem Berge Ogora, auf einem, den Illyeer Bach von seinem durch Bátsfalva fliessenden rechtsuferigen Filialbach scheidenden Höhenzweige, ¼ St. von Szirb.

Prllop, Rózpapallag — Ungarn, ein *Dorf* im Szathmar. Komt.

Prlloste, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Gradatz liegendes, der Herschaft Krup gehör. *Dorf* von 36 Häusern und 194 Einwohn., gegen Süden 2 Stund. von Möttling.

Prllozan, od. Prilozany — Mähren, Znaimer Kreis, ein *Dorf* von 50 Häusern und 317 Einwohnern, der Herschaft Jaromeritz geh., und eben dahin eingepf.

Prlipcze, Galizien, Bukowina Kr., ein *Dorf* der Hrsch. u. Pfr. Prilipcze. Post Kotzman.

Prluk, Priluky — Mähren, Prerauer Kreis, ein *Dorf* von 26 Häusern und 150 Einwohnern, der Herschaft Löschna geh., und eben dahin eingepf.

Prluka, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dorf* von 55 Häus. und 316 Einwohnern, von welchem 20 Häuser der Stadt Leitomischel gehören, ist nach Neuschloss eingepf., und hat hiesigerseits einen Meierhof, ½ Stunde von Neuschloss.

Prm, Oesterr. unter der Ens, V. U. W. W., ein zur Herschaft Reichenau gehöriges *Pfarrdorf*, 1½ Stunde hinter Reichenau an dem zur Hälfte schon steiermärkischen Scheidewege, 1½ St. von Schottwien.

Prm, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein *Dörfchen* von 13 Häusern und 95 Einwohnern; hier sind Steinbrüche.

Prmada, Böhmen, Pilsn. Kr., eine *Burgruine*.

Prmaluna, Lombardie, Provinz Como und Distrikt X, Introbbio, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre SS. Pietro e Paolo, liegt auf der Provinzial-Strasse, 2 Migl. von Introbbio.

Prmau, Tirol, Unter Inuthaler Kr., zwei einschichtige, zum Landgerichte Kufstein gehörige *Bauernhöfe*, liegen nächst dem Seebache, 2½ St. von Kufstein.

Prmda, Böhmen, Pilsner Kreis, ein *Marktflecken* der Hrsch. Maierhofen; s. Frauenberg.

Prmdorf, Bergwerk — Ungarn, ein *Dorf* im Eisenb. Komt.

Prme Case di S. Martino, — Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt X, Bozzolo; s. Boszolo.

Prmelo, Venedig, Provinz Belluno und Distr. VIII, Mel; s. Mel.

Prmesberg, Oesterr. ob der Ens, Traun Kr., eine zum Distrikts-Komm. und Herschaft Wildenstein geh., nach Goisern eingepfarte *Ortschaft* v. zerstreuten Häusern, liegt gegen Süden nächst der Ortsch. Goisern, 3 Std. von Gmunden.

Prmiero, Tirol, Botzn. Kr., eine *Herschaft*, wovon der Sitz in d. Markte Fiera ist. Postamt mit:

Anterivo, Armanico, Canal, S. Rovo, Cavria, Fiera, Smer, Mast, Mezzano, Mis, Pieve, Prode, Saegron, Siror, Tonadigo e Transaqua.

Prmishlle, Kroatien, Karlstädter Generalat, eigener Bezirk, ein z. Oguliner Grenz-Reg. Bzk. Nr. III. gehöriges *Dorf* von 162 H. mit einer griechisch nicht unirten Pfarre, 4 St. von Generalski-Sztoll.

Prmislau, Przibislaw — Böhmen, Czaslauer Kr., eine *Munizipalstadt*, hat mit Einschluss der Vorstädte 263 Häuser mit 2000 Einwohnern. Hier ist eine Pfarrkirche unter fürstlichem Patronate, die Pfarrschule hat 3 Classen und steht unter dem Patronate d. Stadtgemeinde. Das obrigkeitliche Schloss ist in der Vorstadt am Rande d. Thalgehänges, es ist der Sitz des Oberamtes, des Justiz-, Wirthschafts-, Rent- und Steueramtes der Herschaft mit den einverleibten Gütern, und des Gutes Wognomiestetz; es ist ein altes, ansehnliches, obwol nicht zierliches Gebäude. Die Stadt hat 1 Rathhaus, 1 Bräuhaus auf 46 Eimer, die Bräugerechtigkeit ist jedoch unter 64 Bürger vertheilt, 1 Brantweinbrennerei. Die Nahrungsquelle der Einwohner ist vorherschend die Landwirthschaft, u. nebst derselben ist Weberei das Hauptgewerbe. — Zur Stadt gehört die Mühle bei Dobra, 10 Minuten n. entlegen, dann die sogenante Hausmühle bei Schützen-

dorf; unweit von dieser ist auf einem Hügel eine Begräbnisskirche, welche von den Bergleiten zu Silberberg angelegt worden sein soll, sie liegt ¾ St. n. w. von der Stadt; ferner die Einschichte, Höfel genant, bestehend in 5 Häusern, liegt 20 Min. sw.; dann wird auch der zeitweilig verpachtete hersch. Meierhof Dworec, im Thale am linken Ufer der Sazawa, südlich unter der Stadt liegend, die beiden hersch. Mühlen, die Wiesenmühle oberhalb u. die Cegkamühle unterhalb des Meierhofes, ferner die Einschichte Schönbrunn, ein neuerbautesGasthaus, ein Belustigungsort für die Honoratioren der Stadt und Umgegend, dabei 1 Ziegelei und einige Häuser, in einem Thale ½ St. nw. von der Stadt conscribirt, liegt auf einer felsigen Anhöhe, welche gegen O. in eine Ebene ausläuft, 2 Stunden von Deutschbrod.

Primisthal, Mähren, Prerauer Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Trschitz geh.; s. Grimsthal.

Primiswald, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* mit 25 H. und 159 Einw., zur Hrsch. Ullersdorf, zwischen Reitenhau und Neu-Ullersdorf, 12 Stunden von Littau.

Primmersdorf, Oester. unter der Ens, V. O. M. B., eine mit Salapulka vereinigte *Herschaft* und *Schloss* mit mit 8 Häusern und 30 Einwohn., dann einer Mühle am Teyafl., zwischen dem Pfarrorte Eibenstein u. Drosendorf, 5 St. von Horn.

Primocz, Primowcze, Primsdorf — Ungarn, diesseits der Theiss, Zipser Gespansch., im III. oder Leutschau. Bezirk, ein slowak., mehren adel. Familien dienstb. *Dorf* von 10 Häusern u. 70 rk. Einwohnern, nach Svabocz eingepf., nicht weit davon entlegen, in einer Ebene, ½ St. von Horka, 4 St. von Leutschau.

Primolano, Venedig, Prov. Vicenza, bemerkenswerth durch das Treffen am 7. September 1796, liegt bei Covelo an der Brenta. Postamt mit:
Cismon.

Primolo, Lombardie, Prov. Sondrio (Vältellina) u. Distr. I, Sondrio; siehe Chiese.

Primon, Steiermark, Marburger Kr., eine in dem Wrb. Kom. Kienhofen liegende, verschiedenen Dominien gehör. *Gemeinde* von zerstr. Häus., 3 St. von Mahrenberg.

Primör, ital. Primiero — Tirol, ein *Patrimonial-Landgericht* im Gebirge, Lehen der Grafen von Welsberg. Sitz des Gerichts Fiera di Primiero, mit 10524 Einw., Flächen-Inhalt $6\frac{85}{100}$ geograph. Quad. M.

Primör, Tirol, *Dekanat* und Sitz des Dechants zu Pieve di Primiero. Dazu gehören die Pfarren: Primör u. Kanal S. Bovo. Bez. Trient, einstm. Feltre.

Primör, Tirol, Trient. Kr., ein *Berg-, Schmelz-* und *Hammerwerk.*

Primorje, Dalmatien, Spalatro Kr., ein *Landstrich* bei Macarsca.

Primoschk Vereh, Steiermark, Cill. Kr., eine dem Wb. Bzk. Komm. und Hersch. Altenburg geh. *Gebirgsgegend*; s. Primusberg.

Primösh, Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wb. Bzk. Komm. d. landesf. Marktes Saldenhofen geh. *Gegend*; s. St. Primon.

Primostek, Illirien, Krain, Neust. Kr, ein zum Wb. Bzk. Kom. Gradatz und Hersch. Seisenberg gehörig. *Dorf* von 21 H. und 102 Einw., auf einer kl. Anhöhe, am Fl. Lahina und Kulp, 1 St. v. Möttling.

Primowcze, Ungarn, Zips. Komt.; s. Primocz.

Prims, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Wartenberg; s. Brins.

Primscou, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein im Wb. Bez. Komm. Thurn bei Gallenstein lieg., versch. Dom. gehör. *Dorf* mit einem Vikariate, am Ende des Berges gl. Namens, 3 St. von Pesendorf.

Primsdorf, Ungarn, Zips. Komt.; s. Primocz.

Primsdorf. Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* v. 17 H. u. 76 E. zur Hptgmde. Obergurk.

Primsing, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Mattighofen gehöriges *Dorf* in einer ebenen Gegend, der Pfarre Feldkirchen einverl., 3 St. von Mattighofen.

Primskau, Illirien, Krain, Laibach. Kr., ein zum Wrb. Bez. Kom. u. Herschaft Egg ob Krainburg gehör. *Dorf* von 48 H. und 261 Einwohnern, mit einer Lokalie; ½ Stunde von Krainburg.

Primskau. Illirien, Krain, Neustädt. Kr., ein *Dorf* mit 11 H. und 55 E., z. Hauptgem. H. Kreuz.

Primsthal. Illirien. Krain, Neustäd. Kr., ein *Dorf* mit 7 H. und 37 Einw., zur Hauptgem. Treffen.

Primst. Klein-, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein einsch., zur Staatsherschaft St. Pölten geh. *Haus* unw.

Mühlbach auf einem Berge, in der Pfr. Stessing, 5 Stunden von Bärschling.

Primulacco. Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XIV, Faedis; siehe Povoletto.

Primus Mauthmühle, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine im W. Bzk. Komm. des Stadt-Magistrates in Wolfsberg und Gemeinde Auen sich befindliche, dem Rentamte Sct. Andrä dienstbare *Mühle*, 1 St. v. Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Primus, Illirien, Kärnten, Klagenf Kr., eine z. Hersch. Margereg gehörige *Keusche*; s. St. Primus.

Primus, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gemeinde* mit 58 H. und 360 Einwoh.. des Bez. Buchenstein, mit einer Lokalie im Dekanat Saldenhofen, zur Herschaft Mahrenberg und Kleinstetten dienstbar, zur Hersch. Mahrenberg mit Garbenzehend pflichtig. Hier fliesst der Saldenhoferbach, 1½ St. von Saldenhofen, 4½ St. von Buchenstein, 2¼ Stunde von Mahrenberg.

Primus, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Hauptstadt Klagenfurt gehör. *Dorf*; s. St. Primus.

Primus, Steiermark, Cillier Kr., eine *Gemeinde* mit 40 H. u. 208 Einw. des Bezirks Reifenstein, Pfr. St. Georgen bei Reicheneck, mit einer Filialkirche, zur Herschaft Reifenstein dienstbar, z. Pfarsgült Videm mit $\frac{1}{1}$, zur Herschaft Rann mit $\frac{3}{5}$ Weinzehend pflichtig, hier fliesst der Wersiebach und Dollbach. ¼ Stunde von St. Georgen, ¾ St. von Reifenstein, 1½ M. von Cilli.

Primus, Illirien, Krain, Adelsberger Kr., eine *Felsenkuppe*, 278 Kl. hoch.

Primus und St. Feltzian, Steiermark, Cillier Kr., eine *Filialkirche* d. Pfarre Videm, 1 Stunde von Videm, 2 Stunden von Rann, 10 Meilen von Cilli.

Primus, St., Steiermark, Cill. Kr., eine *Filialkirche*, 1½ St. v. Peilenstein 2½ St. von Süsseuheim, 8½ Meile von Cilli.

Primus, St., Steiermark, Cillier Kr., eine *Filialkirche*, 3 St. v. Lichtenwald, 11 M. v. Cilli.

Primusberg, Primosch Verch, Steiermark, Cill. Kr., eine dem Wb. Bz. Kom. und Hrsch. Altenburg gehörige *Gemeinde* mit 72 H. und 306 Einwohnern, zur Pfarre Laufen mit einer Filialkirche St. Joseph, der Hersch. Oberburg dienstbar und mit dem ganz. Garbenzehend pflichtig. In dieser Gegend fliesst der Rebernackgrabenbach, Gorscheggrabenbach, Grabnergrabenbach, Scherbongrabenbach, Faschkemgrabenbach und Motschaugrabenbach, 2 Std. von Laufen, 3½ St. von Altenburg, 9½ Stunde von St. Peter, 6¼ Meilen von von Cilli.

Primzha Vass, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wrb. Bzk. Komm. Sittich liegendes, der Hersch. Seisenberg geh. *Dorf* über dem Gurgflusse, bei Vishne, 3½ Stunde von Pésendorf.

Primavess, Steiermark, Cill. Kreis, ein zum Wrb. Bzk. Kom. und Hersch. Obrohitsch geh., nach Schiltern eingepf. *Dorf*, 4 St. von Pettau.

Prince cierkewny, Galizien, Brzezan. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Wybromowka, Pfarre Prince cierkewny. Post Dobromil.

Prince zagorny, Galizien, Brzezan. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Prince zagorny und Pfarre Prince cierkewny.

Principe, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VII, Verano; siehe Verano.

Prinetzhofen, Oest. unter d. E., V. O. W. W., ein einzelnes, zur Herschaft Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, zw. Neuhofen und Randeck, 4 Stunden von Amstädten.

Prine, Lombardie, Pr. Milano u. Dist. VIII, Vimercate; s. Oreno.

Prinendorf, Ungarn, Eisenb. Komt.; s. Perenye.

Prinetti, Lombardie, Prov. Milano u. Distrikt VIII, Vimercate; siehe Bernareggio.

Prini, Lombardie, Prov. Mantova und Dist. VI, Castel Goffredo; siehe Castel Goffredo.

Prining, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pfleggericht Schärding lieg. verschiedenen Domien gehörig., nach Raab eingepf. *Dorf*, 1¼ St. von Sieghardiug.

Prinsach, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Schärding gehörig., nach Eberschwang eingepf. *Dorf*, 3 St. von Haag.

Prinstau, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein 318 Kl. hoh. *Berg*.

Prinst, Im der, Steiermark, Judenburger Kr., im Rantengraben, mit 42 Rinderauftrieb.

Prinz, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes, zur Herschaft Neulengbach und Pfarre Prand gehöriges *Haus*, geg. Stollberg, 4 St. von Sct. Pölten.

Prinz, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein einschichtiges, auf einem

Berge bei Heimfeld sich befindliches, der Staatsherschaft St. Pölten dienstbares *Haus*, 4 Stunden von Lillenfeld.

Prinzbach, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., zwei zur Herschaft Neulengbach und Pfarre Altlengbach gehörige *Häuser*, am sogenannten Freinberge, 2½ Stunde von Sieghardskirchen.

Prinzdorf, Ungarn, Honther Komt., siehe Prenczfalu.

Prinzelndorf, auch Brünzelsdorf — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* mit 14 Häus. der Hersch. Leiben, bei Neukirchen und Böhmersthal, 1 St. v. Böhmersthal.

Prinzendorf, oder Pritzendorf — Oest. u. d. E., V. U. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einem Schlosse, einer eigenen Pfarre, Pfarrhof, Schulhaus und Schäflerhaus, sammt Mühle an der Zeya, hat 118 Häus. und 689 Einw., die viel Obst und Wein bauen gegen Hauskirchen, Hauptort einer dem Stifte Klosterneuburg gehörigen Herschaft, 1 St. von Wülfersdorf.

Prinzenthal, Galizien, Sanok. Kr., ein *Dorf*. Post Dobromil.

Prinzenthal bei **Smereczna**, Galizien, Sanok. Kr., ein *Vorwerk* zur Hrsch. Dobromil. Pfarre Starzawa.

Prinzersdorf, vor Alters Bribesendorf genannt — Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Herschaft Goldeck dienstbares *Dorf* mit 32 Häus. und 220 Einwohnern, am Biela Flusse und der Poststrasse nach Linz, zur Pfarre Gerersdorf, 1 St. von Sct. Pölten.

Prinzfeld, insgemein Preinsfeld — Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein der Stiftsherrsch. Heilig. Krentz dienstbares kleines *Dorf* auch dahin eingepf., gegen Ost. nächst Siegenfeld und gegen W. nächst Allacht, 3½ St. v. Neudorf

Prio, Tirol, Trient. Kr., ein im Nonsthale in der Pfarrgemeinde Torra lieg. von da 1 St. entferntes *Dorf* auf dem Nonsberge, Ldgrchts. Mezzo Lombardo, zuvor Cles, 6 St. von Trient.

Priola, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XVI, Paluzza; siehe Sutrio.

Priola, Venedig, ein *Berg* bei Priola.

Prioni, Cassina, Lombardie, Pr. Como und Distrikt XXI, Luino; siehe Luino.

Prióno, Lombardie, Prov. Como u. Distr. VIII, Gravedona; siehe Sorico.

Priora, Lombardie, Pr. Lodi e Crema Distr. IV, Borghetto; siehe Lanfroja.

Priorato, Il, Venedig, Prov. Friaul und Distr. IX, Codroipo; siehe Varmo (Casa il Priorato).

Pripanzabach, Steiermark, Cillier Kr., im Bzk. Oberburg, treibt 1 Hausmühle und Stampf in der Gegend Sct. Leonhard, 1 Hausmühle und Stampf in St. Florian, 1 Mauthmühle und Stampfe in der Gegend Oberburg.

Pripor, Bribor — Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespansch., zwischen den Bergen Londenil und Bideszodol, auf einem, den Marosfluss von seinem rechtsuferigen Filialbach Lutz scheidenden Höhenzweige, ¼ Std. von Lövér.

Priporu, Kándri-, Siebenbürgen, ein *Landesgrenzgebirg*, zwischen dem Bukow. Kr. Galiziens und dem Bistritz. Militär-Distr., auf dem östl. Höhenzuge, zwischen den Geb. Djálu-Fruj und Mogura-Kálulúj, aus welchem der Bach Tesna-impuzita entspr., und über welchen die Poststrasse aus Siebenbürgen nach Galizien führt, 2 St. von Tibutza.

Pripotech-na, Steiermark, Cill. Kr., Hersch. Oberburgische Waldung, mit 252 Joch Flächeninhalt.

Prisch, Tirol, Botzn. Kr., ein *Weiler*, zum Landgcht. und Gem. Passeier, Platt und Pfelders.

Prisch, Tirol, Botzn. Kr., ein *Weiler*, zum Landgcht. und Gem. Passeier, Moos und Stuls.

Prischnig, Steiermark, Cill. Kr., eine kleine, zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Obrohitsch geh. *Gegend*, in d. Ebene, nach Rohitsch eingpf., 6 St. von Cilli.

Prischow, Prissow — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* von 17 Häus. und 139 E., hier ist 1 hrschaftl. Meierhof mit Schäferei, 1 emphyt. Mühle an einem Teiche; auch gehört hieher die ½ St. entf. Wasenmeisterei, nach Ledetz eingpf., hat Steinkohlenbergbau und Eisenbergwerk, an dem von Wscherau herabfliessenden Bache, 1½ St. von Nekmir.

Priseeno, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dörfchen* von 6 Häus. und 46 Einwoh., nach Hermau eingpf., hat 1 obgk. Meierhof und 1 Jägerhaus, 3 St. von Ronow.

Priseka, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf* von 26 Häus. und 169 Einwoh., hat 1 Wirthshaus, ¾ St. südöstl. liegt an d. Sazawa die Mühle Dobrau (Dobra) und 1 Bauernhof, ½ St. von Swietla.

Priseka, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf* von 20 Häus. und 150 Einwoh., nach Kralowitz eingpf., links an der Zeliwka, ½ St. von Kralowitz.

Priselecz, Ungarn, Agram. Gespan., ein *Dorf* von 6 Häus. von 53 Einwohnern.

Prisen, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Kulm; siehe Pristen.

Prisen, Böhmen, Saaz. Kr., eine *Schutzstadt,* zur Hrsch. Hagensdorf; siehe Priesen.

Prisenberg, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Berg,* 1246 Wr. Klafter hoch.

Prisenitz, auch Prüssnitz — Mähren, Brünn. Kr., ein d. Probstei Sanct Peter (des Brünner Domkap.) unterthän. *Dorf* von 59 Häus. und 295 Einwoh., mit einem Schlösschen, am Schwarzawaflusse, 1¼ St. von Brünn.

Prisgnak, Dalmatien, Zara Kr., ein *Scoglio.*

Prislop, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 9 Häus. und 81 Einwohn., an einem Berge gelegen, 1 St. von Tisch.

Prislop, Preszlop, Priszlop — Siebenbürgen, ein *Dorf,* im Betlen. Bzk., des unt. Kr. der Inn. Szolnok. Gesp., welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten Kirche versehen, in die kath. Pfarre in Naszód als ein Filiale eingpf. ist. Dieses Dorf liegt im Szamoser Hauptflussgebiete, in seinem Filialgebiete des eigenen Dorfsbaches. Post Somkerék.

Prislop, Mähren, Hradisch. Kr., eine *Anhöhe.*

Prislul, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Dobokaer Gespanschaft, 2 St. von Borgo-Morossény.

Prisma. Ungarn, ein *Dorf* von 10 H. und 60 Einwohn., im Ottochan. Grz.-Rgmts. Bzk.

Prisna, Böhmen, Saazer Kr., eine *Schutzstadt* zur Hrsch. Hagensdorf; s. Priesen.

Prisnicza, Prixnia — Ungarn, ein *Fluss* im Brod. Grz.-Rgmts. Bzk.

Prisnik, mährisch Przisek — Mähren, Iglauer Kreis, ein der Herschaft Pirnitz gehöriges *Dorf* von 41 Häusern und 347 Einwohnern, mit einer Filialkirche und einem Meierhofe, 1½ St. v. Stannern.

Prisnitz, Schönpriesen, Prziznicze, Bieznicze — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, eine *Herschaft, Schloss* und *Dorf* mit einer Kirche, liegt an dem linken Ufer der Elbe, 1½ Stunde von Aussig.

Prisnitz, Prisecew — Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 20 Häusern und 192 Einwohnern, liegt an dem südöstlichen Fusse des Plausker an der Strasse von Krumau nach Budweis in der Mitte zwischen Krumau und Goldenkron, dazu gehört eine einschichtige Chaluppe und eine Ziegelei, ¼ bis ½ Stunde östl. vom Orte.

Prisnotitz, mährisch Przisnotice — Mähren, Brünner Kreis, ein zur Herschaft Seelowitz gehöriges *Dorf* von 74 Häusern und 442 Einwohnern, gegen Süden davon entlegen, hinter dem Schwarzaflusse, unweit der Nordbahn, 1¼ St. von Laatz.

Prisoje, Dalmatien, Spalato-Kreis, Sign-Distrikt, ein nach Ughliane gepfartes *Dorf,* in der Hauptgemeinde Sign, 1 Miglie von Nuga u. Ughliane, 36 Migl. von Spalato.

Prisoje, Dalmatien, Spalato-Kreis, Sign-Distrikt, ein 3 Miglien vom Berge Mossor entferntes, zur Hauptgemeinde Sign gehöriges, nach Ossoje eingpf., nahe dabei lieg. *Dorf,* 14 Mgl. von Spalato.

Prispoch, Prispa — Mähren, Znaimer Kreis, ein *Dorf* von 68 Häusern und 104 Einwohnern, enthält einen obrigkeitlichen Meierhof, ein Jägerhaus, eine Gemeindeschule, und an dem Bache Jaromerica drei Mühlen mit zwei Brettsägen.

Prispo. Dalmatien, Zara-Kreis, Scardona-Distrikt, ein *Dorf* unter der Prätur Scardona, dieser Hauptgemeinde und Pfarre einverleibt, 6 Migl. v. Scardona.

Prissian, Tirol, Botzner Kreis, ein zur Herschaft Tisens gehöriges, und dahin eingepfartes *Dorf,* Landgerichts Lanen, mit einem Jahrmarkte, liegt nächst dem Etschflusse, 3½ Stunde von Botzen.

Prisslmas, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf* von 37 Häusern und 285 Einwohnern, ist nach Hradeschin eingpf., und hat ein Wirthshaus, ¼ St. v. Skworetz.

Prissle, Parishlach — Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Sannegg gehörig. *Dorf,* liegt nächst dem Sannflusse an der Xaverianer Seitenstrasse, 2 St. von Franz.

Prisslin, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Oberer Zagorianer Bezirk, eine zur Gemeinde Kis-Thabor einverleibte *Ortschaft* mit einer eigenen Pfr., 7 St. von Pettau.

Prisslop, Ungarn, ein *Dorf* in der Marmaroser Gespanschaft, liegt an dem Bache Nagyag und der galizisch. Grenze, mit einem Dreissigstamte.

Prissowitz, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* von 59 Häusern und 358 Einwohnern, ist nach Preper eingepf., und hat einen Meierhof; — liegt an

der Reichenberger Strasse, ½ St. von Swigan.

Pristaua, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Neumarktel gehöriges *Dorf*, liegt an der Landstrasse, ½ St. von Neumarktel.

Pristauia Vass, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Sittich und dem Pfarrhofe Sanct Veit gehöriges *Dorf* von 9 Häusern und 37 Einwohnern, liegt ob dem Dorfe Sct. Veit, 1 St. v. Pesendorf.

Pristaupin, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf* von 84 Häusern und 551 Einwohnern, hat eine Pfarkirche, eine Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, ferner eine Synagoge und einen detto Begräbnissplatz, einen obrigkeitlichen Meierhof, ein Wirthshaus und eine Mühle. Abseits liegen a) Chrast, ⅓ Stunde südlich, 138 Wiener Klafter über der Nordsee, ein obrigkeitlicher Meierhof nebst Schäferei, und eine Mühle; b) Wohora oder Thiergarten, ein Jägerhaus im Walde, beim ehemaligen Thiergarten. — Die Kirche ist sehr alt und war schon 1384 eine Pfarkirche. Gegenwärtig sind, ausser Pristaupin selbst, die hiesigen Dörfer Unter-Kschell, Liblitz, Tuchoras und ein Theil von Prehwozd (8 Häuser) eingepfart. Der Meierhof Chrast ist ein Lehnhof. — Ausserhalb des Dorfes sind auch uralte Verschanzungen zu sehen, welche seit undenklichen Zeiten den Namen Sanct Wenzels-Schanzen führen. — Der heilige Wenzel soll hier, als er mit Radislaw, Herzog von Kaurim, Krieg führte, sein Lager gehabt haben; — liegt unweit westlich von der Böhmischbroder Verbindungs-Strasse, an einem kleinen unbenannten Bache, 113 Wiener Klafter über der Nordsee, 1½ St. von Kosteletz.

Pristauza, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Sittich liegendes, der Herschaft Thurn bei Gallenstein und dem Gute Staudeu gehöriges *Dorf* von 10 Häusern und 50 Einwohnern, liegt ob Bezh bei Dobrauza, 1¾ Stund. von Pesendorf.

Pristava, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Sittich liegendes, der Herschaft Weixelberg gehöriges *Dorf* von 6 Häusern und 31 Einwohnern, liegt ob dem Dorfe Dobrava, hinter dem Pfarrdorfe Sct. Veit, 2 St. von Pesendorf.

Pristava, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 9 Häusern u. 51 Einwohnern, zur Haupt-Gemeinde Zirkle.

Pristava, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Thurn am Hart und Gurgfeld liegendes, der Herschaft Landstras und dem Gute Arch gehöriges *Dorf* von 7 Häusern und 44 Einwohnern, grenzt gegen Norden an Dobrava, 4 St. von Neustädtel.

Pristava, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* mit 13 Häusern und 63 Einwohn., zur Hauptgemeinde Wrussnitz.

Pristava, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Treffen liegendes, der Herschaft Sittich gehöriges *Dorf* von 2 Häusern und 13 Einwohnern, liegt an der Kommerzialstrasse mit dem Dorfe Treffen gegen Osten angrenzend, 3½ Stunde v. Neustädtel.

Pristava, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 25 Häusern und 140 Einwohn., zur Hauptgemeinde Stoppitsch.

Pristava, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 3 Häusern und 24 Einwohn., zur Hauptgemeinde Treffen.

Pristava, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., 4 zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Landstrass gehörige, nach Heiligen Kreutz eingepfarte *Häuser*, an dem Gurgflusse, 7 Stunden von Neustädtel.

Pristava, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 3 Häusern und 18 Einwohn., zur Hauptgemeinde Hönigstein.

Pristava, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Rupertshof liegendes, dem Gute Poganitz unterthäniges *Dorf*, gegen Süden 2⅓ St. von Neustädtel.

Pristava, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 6 Häusern und 89 Einwohnern, zur Haupt-Gemeinde Arch.

Pristava, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Pleteriach liegendes, zum Gute Faistenberg gehöriges *Dorf*, 3 Stund. v. Neustädtel.

Pristava, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, zwei zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Freudenthal gehörige *Bauernhäuser* mit 14 Einwohnern, — liegen ½ Stunde von dem Vikariats-Orte Franzdorf, an der Mitte eines

Berges, ½ St. von dem Orte Ochonitza, 2½ St. von Ober-Laibach.

Pristava, Illirien, Krain, Adelsberger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Billichgrätz gehöriges *Dorf* von 19 Häusern und 103 Einwohnern, am Bache Bushna, 3½ St. v. Laibach.

Pristava, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* mit 22 Häusern und 114 Einwohn., zur Hauptgemeinde Monsburg.

Pristava, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein in dem Wb. Bzks. Komm. Habbach liegendes, der Hrsch. Kreutz geh. *Dorf* an d. Wienerstrasse, 1½ St. von Laibach.

Pristava, Illirien, Krain, Laibacher Kreis, ein *Dorf* von 9 Häusern und 49 Einwohnern, zur Haupt-Gemeinde Loka gehörig.

Pristava im Felde, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Thurn am Hart und Gurgfeld gehöriges *Dorf*, liegt gegen Norden von Kauze, 4½ St. von Neustädtel.

Pristava, Ober-, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wrb. Bzk. Komm. der Staatsherschaft Pleteriach liegendes, zum Gute Feistenberg geh. *Dorf* gegen Westen 2½ St. von Neustädtel.

Pristegla, Dalmatien, Zara-Kreis, Obbrovazzo-Distrikt, ein *Dorf* von 270 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, griechischen Ritus, als Untergemeinde der Hauptgemeinde Bencovaz einverleibt, und unter der Prätur Obbrovazzo stehend, einige Miglien von Stanviz, 26 Miglien von Obbrovazzo.

Pristen, Prissen — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Herschaft Kulm gehöriges *Dorf* von 31 Häusern und 173 Einwohnern, ist nach Karbitz eingepfart, und hat einen obrigkeitlichen Meierhof nebst Schäferei, liegt an der Westseite der Teplitz-Peterswalder Chaussee, grenzt gegen Osten an Kulm, ¼ Stunde von Kulm, 2 St. von Aussig.

Pristian, Prisztian — Ungarn, ein *Dorf* im walachisch-illirischen Grenz-Regiments Bzk.

Pristkarul, Siebenbürgen, ein *Berg* in dem Gyergyóer Székler Filialstuhl, unter dem Berge Piátra-Rossu, auf einem, den Bach Kis-Fenyös von einem andern, 1 Stunde zunächst ober ihm auch in den Bach Kis-Bisztritzpatak linksuferig einfallenden Bach scheidenden Höhenzweige, 1 Stunde von Dándui.

Pristongstoreitsch, — Illirien, Kärnten, Klagenfurt. Kr., ein 924 Wr. Klftr. hoher *Berg*.

Pristoul, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., eine zur Landgerichtsherschaft Bleiburg gehörige *Gegend*, liegt ausser Schwarzenbach, 8 Stund. von Völkermarkt.

Pristouza. Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Stermoll gehörige, aus einschichtigen Häus. bestehende *Gegend*, 5 St. von Windisch-Feistritz.

Pristouza, windisch Pristovu — Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 13 Häusern und 55 Einwohnern, des Bezirks und der Grund-Herschaft Landsberg, Pfarre Sanct Hema.

Pristova, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* in d. Pfarre Peilenstein; zur Hrsch. Oberburg mit ⅔ Weinzehend pflichtig.

Pristova, Steiermark, Marburg. Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Mallegg gehöriges, nach Luttenberg eingpf. *Dorf* von 24 Häusern und 116 Einwohnern, liegt zwischen Luttenberg und der ungarischen Insel Murakös; — in dieser Gemeinde fliesst der Stainzbach, 5 Stunden von Radkersburg, 4 Stunden von Ehrenhausen.

Pristova, Steiermark, Marburg. Kr., eine zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Ankenstein gehörige zerstreute *Ortschaft* von 20 Häusern und 120 Einwohnern, liegt nächst der Pfarkirche Sanct Barbara und dahin eingepf., 3⅛ Stunde von Pettau, 2½ Stunde von Sauritsch.

Pristova, Steiermark, Cillier Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. Gutenegg liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges, nach Doberna eingepf. *Dorf* am Doberna Bache, 2½ Stunde von Cilli.

Pristova, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 16 Häusern und 82 Einwohnern, des Bezirks Lemberg, Pfarre Doberna, zur Herschaft Rabensberg, Neuhaus und Salloch dienstbar, in dieser Gemeinde fliesst der Toplitzabach, ¾ Stunden von Doberna, und eben so weit von Lemberg, 4½ Meile von Cilli.

Pristova, Steiermark, Cillier Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. Plankenstein liegendes, der Herschaft Erlachstein gehöriges, nach Süssenberg ein-

gepfartes *Dorf* von 43 Häusern und 218 Einwohnern, liegt in einem Grabeu, unt. dem Markte Lemberg, 3½ St. von Gonowitz.

Pristova, Steiermark, Cillier Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Montpreis gehörige, und zur Gegend Visotshe konskribirte *Ortschaft*, 6 St. von Cilli.

Pristova, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gemeinde* von 6 Häusern und 39 Einwohneru, des Bezirks Weichselstätten, Pfr. Hocheneck; z. Hrsch. Salloch dienstbar.

Pristova, Steiermark, Cill. Kr., eine zum Wb. B. Kom. u. Hrsch. Siessenheim geh., nach Peilenstein eingepf. *Gegend*, 2 St. von der Kroatischen Grenze, 8 St. von Cilli.

Pristova, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* mit 29 Häus. nud 75 Einw., des Bzks. und der Pfarre Süssenheim, zur Hrsch. Landsberg dienstbar.

Pristova, Steiermark, Cill. Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Hersch. Erlachstein geh. *Dorf* an der Strasse, 5¾ St. v. Cilli.

Pristova, Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Windisch-Landsberg geh. zu St. Hemma eingepfrt. *Dorf* bei Landsberg an der Pöltschacher Kommerzialstrasse, 5¼ Std. von Cilli.

Pristova, windisch Pristouze — Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* mit 25 Häus. und 74 Einw., des Bezks. Windischlandsberg, Pfarre heilig. Geist am Sauerbrunn, zur Hersch. Sütssenheim, Drachenburg und Landsberg dienstbar, zur Hrsch. Oberrohitsch und Stermoll mit ⅔ Garbenzehend pflichtig.

Pristova, Ober-, Steiermark, Marburger Kr., ein zum Wb. B. Kom. Thurnisch der Minoriten Gült St. Veit und dem Pfarrhof Rohitsch unterth., nach St. Veit eingepf. *Dorf* mit 30 Häus. und 154 E., nächst dem Drauubache, 2¼ St. v. Pettau.

Pristova, Ober-, Pristova Gorna — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Staatshrsch. Ganowitz und der Gült Sct. Jakob unterth. *Dorf* mit 25 H. und 141 Einw., ob dem Markte Ganowitz, ¼ St. von Ganowitz.

Pristova, Unter-, Pristova Spodna — Steiermark, Cill. Kr., ein im Wb. B. Kom. Ganowitz lieg., der Herschaft Seitzdorf unterth. *Dorf* mit 6 Häus. und und 33 Einw., unter der Kommerzialstr. seitw. gegen Windisch-Feistritz, 1½ St. von Ganowitz.

Pristova, Unter-, Steiermark, im Marburg. Kr., ein im Wb. B. Kom. Thurnisch liegend., dem Exdominikaner Gut Pettau unterth., nach Sct. Veit eingepf. *Dörfchen* von 9 Häus. und 43 Einwohn., nächst dem Drauubache und der Gegend Maiberg, 1½ St. von Pettau.

Pristovetz und Vinetz, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Heil. Kreuz am Sauerbrunn, zur Hersch. Rohitsch und Stermoll mit ⅓ Getreidzehend pflichtig.

Pristovu, Steiermark; siehe Pristouza.

Pristovizu, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Tüchern, zur Neucilli Weinzehend pflichtig.

Priszaka, Ungarn, jens. der Theiss, Krassov. Gesp., Lugos. Bezk., ein wal. zur k. Kammer geh. *Dorf* mit einer Pfr. liegt an der Poststrasse, die nach Karansebes führt, grenzt gegen Süd. an Zaguzsen, und gegen N. an Kavarán, hat 176 Häus. und 870 Einwohn., 1 Std. von Szákul, und eben so weit v. Karansebes.

Priszáka, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Greuze zwischen der Nieder-Weissenburger und Hunyader Gespan., auf einem, die Bäche Sebes und Ruu-Kuzsiruluj scheidenden Höhenzweige, zwischen den Gebirgen Kanzu-máre u. Paltinej, 5 St. von Sugág.

Piszáka, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespansch., zwischen den Bergen Gusza und Tsóku, auf dem Sékáscher Höhenzweige, ⅛ St. von Preszáka.

Piszaka, Preszaka, Priseka — Ungarn, ein *Berg* im Wal. Ill. Greuz-Reg. Bezk.

Piszaka, Preszaka — Ungarn, ein *Dorf* im Biharer Komitat.

Priszáku, Prisáku — Siebenbürgen, rin *Berg* in der Hunyad. Gesp., zwisch. den Bergen Altó und Örseni, auf dem Dobraer Höhenzweige, ½ Std. von Boja, aus welchem der Láposchnyaker Bach und der Válye-Burzuluj entspringen.

Priszgoni, Pereou-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Nieder-Weissenb. Gesp., welcher aus dem Gebirge Puru des Mühlenbacher Höhenzweiges entspringt, nach einem Laufe von 2¾ St. in den Bach Ruu-Feti, 5½ Std. ober Sugág, linksuferig einfällt, ¾ St. unter seinem Ursprung und 1½ St. ober seinem Einfall zwei kleine Bäche linksuferig aufnimmt, zwischen welchen sich das Gebirg Priszgona befindet.

Priszgona, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Nieder-Weissenb. Gespan. unter dem Gebirge Kanzu-máre, auf dem, zwei in d. Bach Pereou-Priszgoni linksuferig einfallende kleine Bäche scheidenden Höhenzweige, 5½ St. von Sugág.

Priszlka, Ungarn, Oedenb. Komt.; s. Pereszuye.

Priszjeka, Ungarn, ein *Dorf* mit 22 Häus. und 131 Einwohn., im Szluin. Grz.-Rgmts. Bzk.

Priszlin, Ungarn, ein *Dorf* mit 141 Häus. und 718 Einwohn., im Warasdin. Komt.

Priszlop, Siebenbürgen, Inn. Szolnok. Komt.; s. Prelszlop.

Priszlop, Prjslop — Ungarn, ein *Bery* im Arva. Komt.

Priszlop, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Landesgrenze zwischen Ungarn und der Inner-Szolnoker Gespanschaft, auf dem nördlichen Höhenzuge, zwischen den Gebirgen Piátra-Voradek und Piétri-Djálulnj, 1½ St. von Oláh-Lápos-Bánya.

Priszlop, Ungarn, jenseits der Theiss, Marmaros. Gespanschaft, Verchoviner Bzk., ein rusniakisches, mehren adelichen Familien gehöriges griechisch-katholisches *Dorf*, mit einer Pfarre und einer Sägemühle, an dem Bache Nagy-Ag, grenzt an Rosánka, Ripinye und Lepusnya, ist übrigens mit den Ortschaften Torvaya und Závika vereinigt, liegt an der galiz. Grenze. und hat ein k. Dreissigstamt, 16½ St. v. Szigeth.

Priszlop, Siebenbürgen, ein *Berg* im Bistritzer Militär-Distrikt, ¾ St. von Major.

Priszlop, Siebenbürgen, ein *Berg* im Filialstuhl Talmáts, 1½ St. v. dem rothen Thurm Pass.

Priszlop, Ungarn, diess. der Theiss, Zemplin. Gespanschaft, Nagy-Mihály. Bzk., ein zum Religionsfonde des aufgehobenen Pauliner-Ordens gehöriges *Dorf*, mit einer zur Pfarre Sztarina gehörigen griechischen Filialkirche und einer Mahlmühle, 6 St. von Unghvár.

Priszlop, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen der Dobokaer Gespanschaft und dem Bistritzer Provinzial-Distrikt, ½ Stunde von Kutsma.

Priszlop, Siebenbürgen, ein *Berg* im Fagarascher Distrikt, 1½ Stunde von Mardsina.

Priszlop, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespanschaft, ¼ St. von Zajkány.

Priszlop, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger Gespanschaft u. dem Filialstuhl Szelistye, ¾ St. v. Dus.

Priszlop, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Nieder-Weissenburger Gesp., ¾ St. v. Remete.

Priszlop, Alsó-, — Ungarn, ein *Praedium* im Zempliner Komitat.

Priszlop, Sivade, Sivader, Siebenbürgen, ein *Gebirg* im Bistritzer-Milit. Distr. 4½ Stunde v. Belbor.

Priszlopa, Ungarn, Kövarer Distr.; siehe Buny.

Priszlop, Felsö-, — Ungarn, ein *Praedium* im Zempliner Komt.

Priszlop-Muntselnj, Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenz-Gebirg*, zwischen der Walachey und der Hunyader Gespanschaft, 1½ Stunde von Hobitzény.

Priszlop, Pereau-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Hunyader Gespansch.

Priszlopu-Onani, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Bistritzer-Militär Distr., 2½ Stunde von Romuli.

Priszlopu-Szkut, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, zwischen der Dobakaer und Thorenburger Gespanschaft, 3 St. v. Tihutza.

Priszlopu-Tomnatik, Siebenbürgen, ein *Berg*, zwischen d. Hunyader Gespansch. und den Broser Stuhl, 2 St. v. dem Eisenhammer Sebeshely.

Priszlopu-Tyel, Siebenbürgen, ein *Berg*, in der Hunyader Gespanschaft, 1 Stunde v. Petrilla.

Priszlop, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach* in d. Thorenburger Gespansch.

Priszlop, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, in der Innern Zolnocker Gespanschaft.

Priszlop, Valye-, Siebenbürgen, ein *Bach*, im Filial-Stuhl Talmáts.

Priztava, Priztava, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Warasdiner Komitat.

Priztava, Kroatien, Varasdiner Gespanschaft, Ober Zagorianer Bezirk, eine der Gemeinde und Pfarre Tubely einverleibte *Ortschaft* von 16 Häusern und 149 Einwohnern, mit einem adel. Hofe, 6 St. v. Agram.

Prisztjan, Ungarn, Temesvarer Banat, Bukin. Bzk., ein zum walachisch illirischen Grenz-Regim. Bzk. Nr. XIII gehöriges *Dorf* von 101 Häusern und 515 Einwohnern, an dem linken Ufer der Temes, ¾ Stunden v. Caransebes.

Pritlachberg, Steiermark, Marburger Kreis, eine *Weingebirgsgegend* im Bzk. Grosssonntag, Pfarre St. Margarethen, zur Herschaft Oberpettau und Dornau diensthar, zur Herschaft Dornau mit der Hälfte, zur Commende Grosssonntag mit der andern Hälfte Weinzehend pflichtig, ¾ Stunden von Dornau.

Pritluch, auch Brückling, mährisch Przikluk, Mähren, Brünner Kr., ein

zur Herschaft Eissgrub gehöriges *Dorf* von 172 Häusern und 910 Einwohnern, mit einer Pfarre, 1 Stunde nordw. v. Eisgrub gegen Auspitz gelegen, 3 St. v. Nikolsburg.

Pritoka. Pretoka, Ungarn, ein *Dorf* von 11 Häusern und 100 Einwohnern, im Agramer Komt.

Pritoka, Pritoky, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf* von 33 Häusern und 234 Einwohnern, von welchen 8 H. der Stadt Kuttenberg gehören, 1½ St. unweit von Křesetitz.

Pritrsd, Kis und **Nagy,** Ungarn, Neutraer Komtat, zwei sl. zusammenhängende *Dörfer*, mehrerer Grundh. gehörig; das erste mit 57 Häuser und 398 rk. Einw., das zweite mit 288 H. und 1591 meist evangel. Einwohnern, 1½ St. v. Brezova an der Mirva.

Pritrska, Kis-, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespanschaft, Szakolcz. Bezirk, ein dem Hospital der Stadt Szakolcz gehöriges, dahin eingepf. *Dorf*, ½ St. vom Morava Flusse, östl. ½ St. v. Holicz.

Pritrst, Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespanschaft, Szakolcz. Bezirk, ein theils zur Herschaft Borencs gehöriges, theils mehr adel. Besitzern dienstbares *Dorf*, am Miava Flusse, mit einer römisch katholischen Kirche und Bethause der A. C., liegt ostw. 5 Stunden v. Holics.

Pritrszka, Ungarn, Neutr. Komit. ein *Dorf* mit Weinbau.

Pritschapel, Przeczapel, Böhmen, Saazer Kreis, ein zur Herschaft Rothenhaus geh. *Pfardorf* von 93 Häus. und 901 Einw., nach Cidlitz eingepf., hat 1 Kirche und 1 Schule, beide unter dem Patronate des Religionsfondes, 1 Wirthshaus und 1 Mühle, die Kirche hat den Titel einer Pfarkirche, ist aber thatsächlich eine Filial von Eidlitz, Stein- und Brennkohlen Bergwerk, 1 Stunde von Kommothau.

Pritschen, Böhmen, Prachiner Kr., ein einschichtiges *Wirthshaus* bei Budaschitz, nächst dem Dorfe Unterhosen, zum Gute Langendorf gehörig, 5 Stunden von Horazdiowitz

Pritschitz, Kärnten, Klagenfurter Kreis, 8 zur Herschaft Magegregg und Pfarre Maria Wörth gehörige *Häuser*, ob der Strasse von Klagenfurt nach Villach, am Wörther See, 1½ Stunde von Klagenfurt.

Pritulyan, Ungarn, diess. d. Theiss, Zempliner Gesp., Sztropkov. Bezirk, ein der Familie Dessöffy gehör. *Dorf* von 30 H. und 223 E., mit zur Pfarre Poruba gehör. griech. kathol. Filialkirche und einer Mahlmühle, 6 St. v. Nagy-Mihály.

Pritzendorf, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., *Herschaft* und *Dorf*; siehe Prinzendorf.

Priuli, Cà, Venedig, Prov. Treviso und Distr. VIII, Montebelluna; siehe Volpago (Cà Priuli).

Priuli, Cà, Venedig, Provinz und Distr. I, Padova; siehe Mestrino (Cà Priuli).

Priuso, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XVIII, Ampezzo; s. Suechieve.

Privano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XI, Palma; s. Bagnaria.

Priventhan, Oest. unt. d. Ens, V. U. W. W., 3 *Häuser* mit 27 E., nahe beim Dorfe und Stifte Heiligenkreuz, wohin sie auch numerirt und eingepfarrt sind.

Priverste, Kroatien, Varasd. Gesp., Ob. Campest. Bezirk, eine *Ortschaft* von 30 H. und 172 E., der Gemeinde Gornya-Vissnicza und Pfarre Czvetlin einverleibt, 3¼ St. von Pettau.

Prividia, Priwitz, Provicza, Privídgye — Ungarn, diess. der Donau, Neutr. Gesp., Bajmocs. Bezirk, eine *Stadt* von 450 H. und 4730 E., dem Grafen Palffy gehör. mit einer Lokalpfarre, einem Collegium der P. P. Piaristen, von denen das Gymnasium versehen wird, dann ein. auss. dem Markte auf einer Anhöhe sich befindenden Marienkirche, neben dem Ausflusse des Handlov. Waldungen. Schöner Wieswachs. Anbau von Weisskohl. Obst. Hauptschule. Tuchwebereien. Viele Schuster. Mahlmühle. Jahrmärkte, liegt ostw. ½ St. von Bajmocz. Post-Amt mit:

Bajmocz, Markt, Bajmócz, Schloss, Bajmócz, Bad, Nemeth Prona, Gaidell, Stevstora, Tsach, Matsell, Szolka, Chownitsa, Pruwesszets, Poluss, Nedosser, Bresan, Neczcal, Potuba, Rananka, Lasan, Dubnicza, Bajmocs, Apath, Rosse, Lasskar, Wirthshaus Barinecz, Wirthshaus Pokuta, Novak, Ober Lefocz, Podhrad, Gross und klein Lehotta, Gross und klein Lehotka, Cziget, Tszebetras, Scheibl, Mrazokut, Meierei, Mrazokut, Mühle, Puscht, Hradecz, Gross und klein Csausa, Lipnik, Bruszno, Chrenowecz, Jalowecz, Morovno, Rasztocsno, Handlova, Csicsmani, Zlechow, Zlechow Glasfabrik, Csawoj, Valaska-Bella, Temes, klin, Dobrocsna.

Privina-Glava, Ungarn, ein *Dorf* von 39 H. und 397 E., im Syrmier Komitat.

Privlaka, Ungarn, ein Kordons-Posten im Gradiskaner Grenz-Reg. Bezirk.

Privlaka, Slavonien, Petervardein. Generalat, ein zum Brod. Grenz-Reg. Bezirk Nro. VII. gehöriges *Dorf* von 280 H. und 1452 E., mit einer kathol. Kirche und Pfarre, 1½ Stunde von Vinkovcze.

Prior, Dalmatien, mit einer griech. nicht unirten Pfarre von 159 Seelen.

Priwietitz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein in freundlicher Lage am Zusammenflusse kleiner Bäche lieg. *Dorf* von 54 H. und 348 E. Hier ist eine Kirche, Filiale von Radnitz; sie wird bereits im J. 1411 erwähnt, steht unter herschaftlichem Patronate und wurde vom gegenwärtigen Besitzer renovirt; ferner ist hier ein herschaftliche Meierhof und eine Schäferei, welche etwas abseits gegen Radnitz zu gelegen ist, ein Wirthshaus und einschichtig am Walde ein herschaftliches Hegerhaus in Skareda genannt, eine Chaluppe, und eine einschichtige Ziegelei. Bei Priwietitz sind Steinkohlenlager. Oestlich von Priwietitz im Walde führt eine Strecke den Namen Zhoř, wo noch Spuren einer zerstörten Ortschaft und ehemalige Aecker in der Gegend zu bemerken sind, ¼ St. von Radnitz.

Priwillen, Ungarn, Kövar. Distrikt; s. Pribikfalva.

Priwitz, Ungarn, Neutr. Komitat; *s.* Prividia.

Priwlak, Přiwlaka — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 101 H. und 830 E., hat 1 Schule, 1 Mahlmühle, und ist nach Ruppersdorf eingpf., der nördl. ¼ St. entfernte Theil des Ortes heisst Gilem, liegt an d. Iser, ¼ St. v. Ruppersdorf.

Priwlak, (bei Schaller Přiwlaka) — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf* von 19 H. und 129 E., liegt links an der Sazawa, ¾ St. v. Buda.

Priwor, (oder eigentlich Unter-Priwor, zum Unterschiede von dem nahe gelegenen, zur Hersch. Melnik geh. Dorfe gleiches Namens, welches daher auch Ober-Přiwor genannt wird) — ein *Dorf* von 68 Häus. und 356 Einw., ist nach Wssetat (Hrsch. Brandeis) eingpf. und hat 1 emph. Meierhof, 1 Dominikal-Brantweinhaus, und eine Mühle nebst Brettsäge. Das sonst hier bestandene Bräuhaus ist nach Podol übertragen worden, am Bischitzer- oder Klokotsch-Bach, 2 St. von Melnik.

Priwosten, auch Přiwosetz und Přiwostez — Böhmen, Klattau. Kreis, ein *Dorf* von 43 H. und 283 E., ist der Amtsort des Dominiums, nach Blisiwa (Gut Nahoschitz) eingpf, und hat ein obrigkeitliches Schloss mit einem ansehnlichen Zier- und Obstgarten, 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 Bräuhaus (auf 7½ Fass), 1 Branntweinhaus, 1 Mühle und 1 Dominical-Wirthshaus, liegt rechts am Bache Watow, 1 Stunde v. Bischof-Teinitz, 6 St. v. Klattau.

Priwrat, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* von 80 H. und 603 böhm. Einw., ist nach Gross-Ritte (Hrsch. Landskron) eingpf. und hat 1 Schule mit einem von der Gemeinde unterhaltenen Lehrer, 1 Jägerhaus, 1 Wirthshaus und 1 Mühle, an einem kleinen Bache, 1¼ St. von Leitomischel.

Prixnica, Prisnicza — Ungarn, ein *Fluss* im Broder Grenz-Reg. Bezirk.

Prizna, Kroatien, Karlstädt. Generalat, dritter Bezk, ein zum Ottochan. Grenz-Regim. Bezirk Nro. II. gehöriges *Dorf* von 24 Häusern, mit einem Vikariate, liegt zwischen Jablanacz und Stolacz, 11½ St. v. Zeng.

Prjekopa, Ungarn, Turócz. Komt.; s. Prekopa.

Prjlepy, Perlep — Ungarn, ein *Dorf* im Barser Komitat.

Prkenka, Böhmen, Kaurzim. Kreis, eine *Schmiedte* und *Wagnerei* an der Wrssowitzer Strasse.

Prkovce, Perkovcze — Ungarn, ein *Dorf* im Broder Grenz-Reg. Bezirk.

Prkovcze, Slavonien, Petervardein. Generalat; s. Perhovcze.

Prlow, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Wisowitz; s. Perlow.

Prnian, Brnian — Böhmen, Leitmer. Kr., ein *Dorf* von 37 H. und 238 E., ist nach Bauschowitz eingpf. und hat eine Kapelle, welche im J. 1723 von einem Schenkwirthe des Ortes, Namens Joh. Nep. Karl Täufer gestiftet worden ist. Hier war auch ehemals ein obrigkeitlicher Meierhof, dessen Grundstücke aber nach der Erbauung der Festung Theresienstadt unter die E. von Brnian, Bauschowitz, Deutsch-Kopist und Böhmisch-Kopist, als Entschädigung für die von ihnen abgetretenen Besitzungen vertheilt wurden, wovon gegenwärtig noch ein Ueberrest die Gründe einer Dominical-Wirthschaft bildet, zu welcher auch der hier befindliche obrigkeitlicher Meierhof nebst einem Schlösschen gehört, liegt am linken Ufer der Eger, 1 St. v. Doxan.

Pró, Lombardie, Prov. Como und Distr. II, Como; siehe Moltrasio.

Probabin, Galizien, Czortkow. Kr., ein *Gut* und nach Horodenka eingepf. *Dorf*, grenzt gegen O. mit Babin, 4 St. von Zaleszczyki.

Probast, Böhmen, Kaurzim. Kr., eine zur Hrsch. Kammerburg gehör. *Teichmühle*, ½ Stunde von Střimelicz, 2 St. von Böhmisch-Brod.

Probello, Lombardie, Prov. Como und Distr. IX, Bellano; siehe Bellano.

Proben, Ungarn, Neutra. Gespansch., ein *Dorf*, an der Neutra.

Pröbersdorfberg, Steiermark, Gr. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Riegersburg dienstbar.

Probenzing, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein Hrsch. Sanct Martin geh., nach Eitzing eingpf. *Dorf*, 1 St. von Ried.

Probitz, Mähren, Znaim. Kr., ein zur Hrsch. Frischau geh. *Dorf* von 68 H. und 415 Einwohn., mit einem Wirthshause, am Flothgraben bei Grossbach. gegen W., 5¼ St. von Nikolsburg, und eben so weit von Znaim.

Problieze, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Nieder-Przim; siehe Problus.

Problus, auch Probličze genannt — Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hrsch. Nieder-Przim geh. *Pfarrdorf* von 30 Häus. und 171 Einwoh., hat 1 Pfarrkirche, 1 Schule, beide unt. dem Patronate der Obrigkeit und 1 Wirthshaus. Dieses Dorf wird schon in Urkunden vom Jahre 1358 als eigenes für sich bestehendes Gut erwähnt. Um das Jahr 1400 gehörte es dem Kloster der Dominikanerinnen in Königgrätz, nach dessen Zerstörung durch die Hussiten König Georg im Jahre 1405 Problus an Matthäus Salawa für 100 Schock verpfändete, welchen es Wladislaw II. 1496 als Eigenthum überliess. Um das Jahr 1535 war es im Besitze d. Stadt Königgrätz, wurde aber derselben 1547 von Ferdinand I. konfiscirt und an Johann von Pernstein verkauft, von welchem es an die Herrn von Winor gelangte. Die Kirche erscheint bereits 1384 und 1414 als Pfarrkirche, erhielt beim Ausbruche der Hussitischen Unruhen utraquistische Seelsorger, die sie bis nach der Schlacht auf d. weissen Berge behielt, worauf sie zuerst den Königgrätzer Minoriten und späterhin dem Pfarrer in Nechanitz als Filiale zugewiesen wurde. Im Jahre 1691 (wie das Chronogramm an der Wölbung des Presbyteriums besagt) liessen sie die Königgrätzer Jesuiten durch den Baumeister Karl Labusky neu aufbauen und gaben ihr 1765 einen Geistlichen ihres Ordens zum Administrator, an dessen Stelle 1767 ein eigener Pfarrer eingesetzt wurde. Am Hochaltare befindet sich ein schönes Gemälde von Franz Rosyn, einem Jesuiten. Die Kirche enthält die Familien-Gruft der Hrn. von Winor. Eingpf. sind, ausser Problus selbst, die Dörfer Ober-, Nieder- und Neu-Prim, Popowitz, Stiezirek und Charbusitz, nebst dem zum Gute Liebschan geh. Tresetitz. — Zu Poblus ist auch das nahe lieg. Dörfchen Boor, 5 Häus. (Chaluppen) mit 25 Einwoh., konsk.; es hat 1 Fasangarten und 1 Jägerwohnung; 3 Nr. gehör. zur Pfarrei Problus u. 2 z. Pfarrei Wschestar (Herschaft Königgrätz), ¼ St. von Unter-Prim, 1½ St. von Königgrätz.

Proboldem, Brobolten, Prowodice — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 8 H. und 42 Einwoh., zur Hersch. Krumau, liegt in einer Thalebene, ¾ St. von Polletitz, 6 St. von Budweis.

Probocht, Probosst — Böhmen, Leitmer. Kr., ein zur Hrsch. Schröckenstein geh. *Pfardorf* von 29 Häus. und 149 Einwohn., hat 1 schon im Jahre 1384 bestandene, auf einer Anhöhe ausserhalb des Dorfes lieg. Pfarkirche, von welcher nebst d. Schule, die Obrigkeit das Patronat besitzt. Eingpf. sind, ausser dem Orte selbst, die zum Gute geh. Dörfer: Poborsch und Salesel, und die fremdhrschaftl.: Taschow, Malschen, Retaun, Sullotitz (6 Häus.), Babina, Binowe, Nemschen und Winterberg. Ausserdem geh. zu Proboscht 1 obgk. Jägerhaus und 2 Mühlen, hoch im Gebirge, 1½ St. von Schöckenstein, 3 St. von Aussig.

Proboy, Illieien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Hrsch. Eberndorf geh. *Dorf*, von Eberndorf gegen Südosten, 1 Stunde entlegen, 2½ St. von Völkermarkt.

Probsch, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Braunkohlenbergbau*.

Probsdorf, Oesterr. unt. der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, der Herschaft Stadt Gross-Enzersdorf gehörig; siehe Probstdorf.

Probst, Steiermark, Judenburger Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. Murau lieg., dem Stifte Sanct Lambrecht unterthänige *Gegend*, an einem Berge, unweit Murau, 5 St. von Unzmarkt.

Probst, Steiermark, Judenburger Kr., bei Murau, ein weites und schönes *Thal* mit einigem Viehauftriebe, und dem Seitenthale Rosengraben. — Der gleichnamige Bach treibt in dieser Gegend 7 Hausmühlen.

Probstau, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein zur Herschaft Teplitz gehör. *Dorf* von 29 Häusern und 168 Einwohnern, ist nach Graupen eingepf., und hat ein Jägerhaus, nebst einem schön angelegten englischen, mit Alleen, grossen Teichen und einem ländlichen Pavillon geschmückten Garten, der zur Sommerszeit dem Publikum geöffnet ist; — liegt unter Graupen am hohen

Gebirge, am Schönfelder Bache, 1 St. von Teplitz.

Probstdorf, insgemein Probsdorf — Oesterr. unt. d. E., V. U. M. B., ein der Herschaft Stadt Gross-Enzersdorf dienstbares *Dorf* von 56 Häusern und 389 Einwohnern, liegt im Marchfelde, unweit vom Markte Ort, 1½ St. von Fischamend.

Probstdorf, Siebenbürgen, Gross-Schenk. Stuhl; s. Propostfalva.

Probstdorf, Gross- u. Klein-, Siebenbürgen, Hermannstädt. Stuhl; s. Ekemezö.

Probstei Zelring, Steiermark, Judenburg. Kr., eine im Wb. Bzk. Kom. des landesfürstlichen Marktes Oberzeiring befindliche, und zum Stifte Admont geh. *Herschaft* u. *Schloss*, 4 St. v. Judenburg.

Probulow, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herschaft Worlik gehör. *Dorf* von 46 Häusern und 317 Einwohnern, nach Altsattel eingepf., hat eine Ziegelhütte; — liegt an dem obrigkeitlichen Thiergarten und an der Czimelitzer Strasse, ¼ St. von Worlik, 5½ St. von Pisek.

Probuzna, Galizien, Czortkow. Kr., eine *Herschaft* und nach Sidorow eingepf. *Dorf* an dem Flusse Niczlawa, grenzt gegen Norden mit Kopecyncze, 4 St. von Husiatyn.

Processus, Siebenbürgen. Ein Bezirk oder Process (auf ungarisch Járás) ist die kleinste Abtheilung in der politischen Landeseintheilung, oder das Terrain, worauf sich mehre, den Bezirk oder Process formirende Ortschaften befinden. Mehre Bezirke oder Processe bilden einen Kreis; zwei oder drei Kreise eine Gespanschaft, einen Distrikt oder Stuhl. Im ganzen Lande Siebenbürgen gibt es 137 Bezirke oder Processe, welche unter ihren ungarischen und deutschen Namen in der alphabetischen Ordnung vorkommen; s. Bezirke.

Procto, Tirol, Roveredo Kreis, ein *Weiler* zum Ldgrcht. Stenico u. Gem. Sct. Lorenzo.

Prochenberg, Oesterr. u. d. Ens, V. O. W. W., eine zur Herschaft Ipsitz gehör. *Rotte* von 46 zerstr. lieg. Häusern mit 140 Einwohnern, 7 St. v. Amstädten.

Prochidnya, Ungarn, ein *Praedium* mit 27 Häusern und 181 Einwohn., im Marmaros. Komt.

Prochod, Prohod — Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Herschaft Chotzen gehöriges *Dörfchen* von 15 Häusern und 108 Einwohnern, ist nach Augezd eingepfart, und hat ein Jägerhaus, ¼ Stunde westlich vom Orte; — liegt gegen W. nächst dem Dorfe Augezd, 2 St. von Chotzen, und eben so weit von Hohenmauth.

Prochomauth, Prachometj — Böhmen, Pilsner Kreis, ein der Herschaft Tepl unterthäniges *Dorf* von 25 Häusern und 172 Einwohnern, nach Witschin eingpf.; — liegt auf der Strasse von Tepel nach Thausing gegen Gossmaul, 1¾ St. vom Stifte Tepl, 4½ St. von Plan.

Prochott, Ungarn, diesseits der Donau, Barser Gespanschaft, Graner Bezirk, ein der königlichen Bergkammer in Schemnitz gehöriges deutsch-slowakisches *Dorf* von 107 Häusern und 718 römisch-katholischen Einwohnern, mit einer Lokal-Kaplanei versehen, hergiger und magerer Boden, viele Weide; — liegt zwischen Bergen unweit Alsó-Trnewka, 4 Stunden von Schemnitz.

Prochridya, Ungarn, ein *Praedium* mit 27 Häusern und 181 Einwohn., im Marmaros. Komt.

Proclone, Galizien, Sanoker Kreis, ein *Gut* und *Pfarrdorf*, liegt an dem Flusse Saan, nächst Smolnik, 7 St. v. Sambor.

Proclone, Galizien, Sanoker Kreis, ein zur Herschaft Morochow gehöriges *Pfardorf*, liegt an dem Flusse Saan, nächst Smolnik, 7¾ Stunden von Sambor.

Procs, Ungarn, diesseits der Theiss, Saroser Gespanschaft, Taplyer Bezirk, ein slowakisches, der adelichen Familie Sztankay gehöriges *Dorf*, liegt auf dem sehr hohen unfruchtbaren Berge Halyagos, 3 St. von Eperjes.

Procsin-Lehota, Ungarn, Trentsch. Komt.; s. Lehota.

Proczewill, Böhmen, Prach. Kr., ein *Dorf* des Guts Altsattel-Hradek; s. Protschewill.

Prod, Siebenbürgen, ein *Dorf* in dem Schäsburger Stuhl.

Prod, Ungarn, ein *Praedium* im Haiduken Distrikt.

Prodana, Siebenbürgen, ein *Landesgrenzberg* zwischen dem Banat und der Hunyader Gespanschaft, 2 St. von Bautzár.

Prodánfalva, Brodan, Prodenyesty — Ungarn, Mittel Szolnoker Gespanschaft, Oberer oder Innerer Kreis, Zilaher Bezirk, ein an dem Bache Egregy liegendes, der freiherrlichen Vesselenyischen Herschaft Sibo gehöriges

Dorf von 56 Einwohnern, mit einer griechisch unirten Pfarre, 1½ Stunde von Bréd.

Prodaschitz, Prodassice — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Herschaft Dobrawitz gehöriges *Dorf* von 16 Häusern und 107 Einwohnern, nach Wossenitz eingepf., nächst dem Dorfe Ledetz, 2½ St. v. Dobrawitz, 4½ St. v. Jungbunzlau.

Prode, auch Brode — Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein zur Herschaft Gradlitz gehöriges *Dorf* von 60 Häusern und 340 Einwohnern, liegt nächst dem gegen Süden liegenden Dorfe Schlatten, am Elbeufer, ¾ Stunden von Jaromirz.

Prodenyesty, Ungarn, Mitt. Szolnok. Komt.; s. Brodánfalva.

Prodersdorf, Ungarn, Oedenburg. Komt.; s. Pordány.

Prodersdorf, auch Prottersdorf — Steiermark, Grätzer Kreis, ein zum Wb. Bzks. Komm. Herschaft Freiberg gehöriges *Dorf*, in der Pfarre Eggersdorf, unweit der Raabnitz, an der von Grätz nach Gleisdorf führenden Poststrasse, 2 St. von Gleisdorf.

Prodeslad, Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Herschaft Plass gehörig. *Dorf* von 16 Häusern und 123 Einwohnern, liegt auf der Ebene, ¾ St. v. Kozoged, 6½ St. von Pilsen.

Prodindol, Predindol — Ungarn, ein *Dorf* von 16 Häusern und 143 Einwohnern, in der Agramer Gespanschaft.

Pröding, Steiermark, Grätzer Kreis, ein kleines *Dörfchen* von 33 Häusern und 159 Einwohnern, im Wb. Bzks. Kom. Horneck und zur Pfarre Pröding geh.; s. Preding, Klein-.

Pröding, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gemeinde* von 33 Häusern und 170 Einwohnern, des Bezirks Thanhausen, Pfarre Weiz; zur Herschaft Oberfladnitz und Herberstein dienstbar; zur Herschaft Seckau mit ⅓ Getreidezehend pflichtig; hier fliesst der Weizbach; ½ Stunde von Weizberg, eben so weit von Thanhausen, 2½ Stunden von Gleisdorf, 5½ Meile von Grätz.

Pröding, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf* von 82 Häusern und 634 Einwohnern, zur Hersch. Pirnitz geh.; s. Preding.

Pröding, od. Preding — Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. Herschaft Horneck gehöriger *Marktflecken* von 71 Häusern und 372 Einwohnern, mit eigener Pfarre, genannt Sanct Maria in Dorn zu Pröding, im Dekanate Wildon, Patronat Religionsfond, Vogtei Herschaft Horneck; zur Herschaft Horneck, Eibiswald, Limberg, Weisseneck und Pfarhof Pröding dienstbar; — hier ist eine k. k. Beschell-Station, und eine Trivial-Schule von 160 Kindern; den 26. Mai, 26. Juli, 18. August und 13. Oktober wird hier Jahrmarkt gehalten; hier fliesst der Stainzbach; — ¼ Stunde v. Horneck, 2½ St. von Lebring, 3 M. v. Grätz.

Prodingerberg, Steiermark, Grätzer Kreis, eine im Wb. Bzk. Komm. Freiberg sich befindliche, zur Gemeinde Affenberg und Pfarre Eggersdorf gehörige *Ortschaft*, 2½ Stunde von Gleisdorf.

Prödinghof, Steiermark, Cillier Kreis, ein *Gut* mit Unterthanen in Flammhof.

Prodinztsadrago, Draga — Ungarn, ein *Dorf* in der Agramer Gespanschaft.

Prod-Kolcsarky, Ungarn, Liptau. Komt.; s. Kolcsarky.

Prödlibel, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 20 Häusern und 102 Einwohnern, zur Hauptgem. Nesselthal.

Prödlitz, mährisch Brodek — Mähren, Olmützer Kreis, ein *Gut*, *Markt* und *Dorf* von 118 Häusern und 788 Einwohnern, liegt zwischen Wischau und Prosnitz an der Kaiserstrasse mit einem Schlosse und Meierhofe, 1½ Stunden von Wischau, und 1½ Stunde von Olmütz.

Prödlitz, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 4 Steuergemeinden, 3859 Joch.

Prödlitz, Predlice — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Dorf* von 50 Häusern und 277 Einwohnern, hat ein obrigkeitliches Schloss, mit den Wohnungen und Kanzleien des Wirthschaftsamtes, einen Meierhof, bedeutenden Obst- und einigen Weinbau, und einen Braun- und Steinkohlen-Bergbau, und ist nach Karbitz (Herschaft Kulm) eingepfart; — liegt an dem Stradener Bache und am Landwege von Aussig nach Teplitz, 2½ M. von Leitmeritz, und ¾ Stunden von Aussig.

Prödlos, oder Prödlass — Böhmen, Saazer Kreis, ein zur Herschaft Klösterle gehöriges *Dörfchen* von 24 Häusern und 150 Einwohnern; — liegt nächst dem Dorfe Dörnthal, ¾ Stunden von Kaaden, 3 St. von Saaz.

Prodol, Illirien, Istrien, Mitterbur-

ger Kreis, ein *Dorf* im Bezirke Dignano, zur Pfarre Momorano der Diöcese Parenzo Pola geh., 3½ St. v. Dignano.

Prodolone, Venedig, Provinz Friaul und Distr. VIII, S. Vito; siehe Vito.

Prodowitz, Böhmen, Elbogner Kr., ein *Dorf* der Herschaft Kiesch, siehe Protiwitz.

Prodt, Prodinum, Pruden, Prodten, w. Kroud, Bród, Próódt, Siebenbürgen, ein *Dorf* im Schäsburger sächsischen Stuhl, welches von Sachsen und Walachen bewohnt, mit einer zum Bogeschdorfer Capitel gehörigen evangelischen Pfarre und Kirche versehen, in die geiechisch nicht unirte Pfarre in Szäsz-Szent-László, in die katholische Pfarre in Schäsburg und in die griechisch-unirte Pfarre in Hondorf als eine Filiale eingepf. ist. Dieses Dorf liegt im Maroscher Hauptflussgebiethe, in seinem Filialgebiethe des grossen Kukelflusses, 2 Stunden von der Post Elisabethstadt.

Produbas, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, Albona Bezirk, ein *Dorf* zur Pfarre S. Lorenzo, der Diöcese Parenzo Pola im Wb. Bzk. des Inf. Reg. Nr. 22, 5½ Meilen v. Pisino

Produbaz, Illirien, Istrien Mitterb. Kreis, ein *Dorf* im Bezirk Albona, mit einer Pfarre in der Diöcese Parenza Pola, 2 Stunden von Albona.

Produkten-Reichthum, Natürlicher, a) Pflanzenreich. Alle Getreidegattungen, jährlich 210 bis 376 Millionen Metzen, nämlich: Waitzen, Korn, Gerste, Mais, Reis, Hülsenfrüchte, Erdäpfel. — Gartenbau, Obst, Futterbau — Wein auf 194 geographische Quadrat Meilen cir. 45 bis 55 Millionen Eimer — Tabak, Hopfen Safran, Lein, Flachs. Cichorien, Erdmandeln, Senf, Fenchel, Anis, Kümel, Süssholz, Kalmus, Enzian, Speick, — Rübsamen, Mohn, Waid, Scharte, Wau, Krapp, Schmack, Saflor, — Holz: jährlich cir. 35 Millionen Klafter.

b) Thierreich, Hornvieh: cir. 13 Millionen Stück. — Pferde 2½ Millionen, 6 Kaiserliche Militärgestütte und 250 Privatgestütte, 3 Hofgestütte, — Maulthiere und Esel: 90,000 — Schafe 20 Millionen, mit 50 Millionen Pf. Schafwolle — Ziegen 900,000 — Schweine 6 Millionen — Alle Gattungen Geflügel — Seidenkultur jährlich cir. 46,000 Centner. Alle Gattungen Wild — Gemsen, Murmelthiere, Biber, Fischotter — seltene Raubthiere: Wölfe, Bären, Luchse, Wildkatzen, Füchse, Marder, — Adler, Geier. Alle Gattungen Wasser-, Sumpf-, Schwimm- und Singvögel — Fische: alle Flussfische, Meerfische, Phoken, Austern, Perlen, Krebse, Schnecken und Kanthariden.

c) Mineralreich, Gold 6020 Mk. jährlich, Silber 200,000 Mk., Quecksilber 3500 Zentner, Zinnober, Kupfer 60,000 Zentner, Blei 90,000, Glätte, Eisen 1,900,000 Zentn., Zink, Nikel, Spiessglanz, Wiesmuth, Braunstein, Arsenik, Chromerz, — Opale, Granaten, Kristalle Smaragde, Berille, Amethyste, Topase, Carneole, Chalcedon, Marmor, Alabaster, Gyps, Kalkstein, Quarz, Feldspath, Sandstein, Granit, Porphir, Feuersteine, Schiefer, Jaspis, Farberden, Asbest — Salz: 6 Millionen Zent., Steinkohlen: 6 Millionen Zentn., Torf, Schwefel, Graphit, Erdpech, Bergtheer — 1500 Mineralquellen und Gesundbrunnen. — Oesterreich hat viele und äusserst schätzbare Produkte: 1) Aus dem Thierreich: Pferde, wovon die schönsten in der Bukowina und Siebenbürgen fallen, ein gutgebauter, ausdauender und fester Schlag von Türkischer Abkunft. In Ungarn dagegen erreicht das Pferd selten eine Höhe v. mehr als 13 bis 15 Faust, und ist dabei mager, doch ein guter Renner. Noch unansehnlicher und schlechter genährt zeigt sich das galizische Ross, bloss in den Zloczower und Brzezaner Kreisen erkennt man die erste polnische Raçe. Böhmen und Mähren ziehen ihre Pferde bloss für den Landbau, aber die Länder unter und ob der Ens, Steiermark und Kärnthen unterhalten eine grosse starke Raçe, die sich gut zu Saumrossen und schweren Cavalleriepferden eignet, nur ist der Stappel sehr gering. Eben so in der Lombardie. Die kleinen Pferde auf dem Eilande Veglia sind zierlich von Körper, munter und lebhaft, und tragen sich gut. (S. Pferdezucht.) — Esel werden am meisten in der Lombardie und Tyrol gehalten, in ersterer Provinz zieht man auch viele Maulesel. Rindvieh. Vorzüglich schön in Ungarn und Siebenbürgen, wo es sich ebensowohl durch seinen ansehnlichen Bau, grossen Hörnerwuchs und weissgraue Farbe, als durch Schwere und Schmackhaftigkeit des Fleisches auszeichnet. Die stärksten Heerden weiden auf den Steppen zwischen Gyuka, Temesvár und Pesth, auf den grasreichen Hügeln Siebenbürgens, und auf Slavoniens Ebenen; hier schätzt nach Taube der Illirier

ihre Zahl allein nach den vorgerichteten Ziehbrunnen. Die Ebene der Lombardie ernährt ein grosses starkes Vieh, welches die Mitte zwischen der ungarischen und Schweizer Raçe hält, und wahrscheinlich von beiden abstammt. Die bei Lodi gemachten Käse gelten für die schmackhaftesten in Europa. Steiermarks Raçe ist gross, wohlgenährt und grötentheils v. Rothbrauner Farbe und langem Leibe mit kurzen Beinen und gebogenen Hörnern. Kroatien und Kärnthen haben dieselbe Raçe. Tirol, Voralberg und Salzburg mehr Schweizervich. Galizien besitzt besonders in dem Stanislawower und Stryer Kreise eine starke Viehzucht, meistens von kleiner polnischer Art, in den übrigen Kreisen dieses Landes ist sie vernachlässigt. Die übrigen Provinzen haben blosses Landvieh. Büffel werden im Banate, Slavonien u. Siebenbürgen gehalten; in letzter Provinz hat man noch weisse Büffel. — Von Schafen gibt es 5 Arten in dem Kaiserstaate, doch gegenwärtig wenig mehr in ihrer ursprünglichen Reinheit. Das paduanische Schaf ist das edelste von allen, ohne Hörner und mit feiner seidenartiger Wolle, welches den Merinos am nächsten kömmt und in der Lombardie, Krain und Dalmatien zu Hause ist, nur gehören d. pechschwarzen Schafe auf dem Karst und den Kreidebergen Krains wohl nicht zu dieser Raçe. Das mährische Schaf von seltener Grösse mit rundem gewölbten Rücken, langer Wolle und dünnem Kopfe, aber nur noch in den Sallaschen der mährischen Walachei untermischt. Das ungar. Schaf, die Wolle grob, gewellt und lange; das walachische Schaf in zweierlei Abarten. Zurkau Zigey, und das gemeine deutsche Schaf. — Ziegen finden sich häufig in der Lombardie, in Tyrol, auf d. Karst, in Ungarn, in der Militärgrenze und in Siebenbürgen. — Noch häufiger ist das Schwein; Ungarns Raçe zeichnet sich durch langen Leib, lang herabhängende Ohren, steife Borsten und gerade Beine, jene Kärntens durch gestreckten langen Körper und pechschwarze Borsten aus. Die Raçe in der Militär-Grenze stammt aus Bosnien, ist kraushaarig und hat einen sehr weichen Speck. — Wildpret, als Edel- und Damhirsche, Rehe, wilde Schweine, Hasen (auf den Feldern v. Böhmen, Galizien u. Ungarn in unglaublicher Menge), Kaninchen (als Hausthiere und Angorahaar in Ungarn), vielerlei Arten von Wald- und Wassergeflügel gibt es strichweise im Ueberflusse. Der Steinbock lebt in den höchsten, die Gemse und der kleine weisse Alpenhase in den mittlern Regionen der Alpen und Karpathen. Der Auerochs und das Elennthier erscheinen nur noch äusserst selten als Abstreifer in den Wildnissen Galiziens und Siebenbürgens. Das Raubwild ist zwar durch die darauf gesetzten Pramien ziemlich ausgerottet, aber noch zuweilen in Ungarn, Siebenbürgen und Galizien, Menschen und Vieh gefährlich. Vorzüglich fürchterlich sind, der Bär, Luchs und Wolf, von welchem letzteren eine weisse Spielart in Siebenbenbürgen vorkömmt. Der Goldadler horstet in Slavonien, der Gemsenadler auf den Norischen und Rhätischen Alpen. Pelzwild hat man ausser Hasen, Füchsen, Dachsen, Wieseln, Mardern und wilden Katzen wenig. Der Biber findet sich als Einsiedler zuweilen im Grundeckerthale, die Fischottern und Schildkröten hausen an den ungarischen Flüssen und Seen, und der Bilich und das Murmelthier in den Hölen der Kapathen um steierischen Alpen. Reiher der seltensten Art, mit den schönsten Federbüschen geschmückt, sieht man auf der Donau und Theiss häufig. — Federvieh wird in den meisten Provinzen haufenweise gehalten; vorzüglich ziehen Böhmen u. Slavonien Truthühner; die Lombardie, wo auch das Perlhuhn einheimisch ist, das Land unter der Ens, die Eisenburger und Oedenburger Comitate Hühner; Kapaunen Steiermark; Fasanen Böhmen; Tauben die Lombardie und das Land ob der Ens; Gänse und Enten Galizien, Böhmen und Mähren; Canarienvögel, vielleicht die stärkste europäische Zucht unterhält Imst in Tyrol und dann Voralberg. — Fische und zwar Seefische, als Thunfische, Zahnfische, Schollen, Makrelen und Sardellen, liefert das adriatische Meer; die Austern v. Venedig sind berühmt. Flussfische, als Hausen wohl 15° Ctn. schwer, und Zitteraale finden sich in d. Donau; Lachse in der Weichsel, Elbe und Moldau; Kropf- und Zahnfische zu 20 Pfund im Plattensee; Tickfische und Karpfen in der Donau, Theiss und Maros; Lachsforellen in der Waag u. Drau; Hechte bis 40 Pfund schwer, im See Ludos; Bersche u. Karauschen in den böhmischen und mährischen Flüssen; Forellen, in Traun-, Aber- und Czirknitzer-

see; Pfrillen im Hallstädtersee; Gründlinge im Gründelsee; Salblinge und Krebse in der March, Leitha und dem steirischen Seen, Lampreten in den lombardischen Gewässern. — Die Bäche von Ungarn, des Landes unter und ob der Ens und Böhmen führen Perlenmuscheln. Die besten hat man in der Watawa, Moldau, Ilz, Velika und im oberösterreichischen Kesselbache gefunden. In der Moldau fischt man jährlich 3—400 Stück von seltener Schönheit. Korallen brechen an den Küsten Dalmatiens. — Bienen haben zwar alle Provinzen, besonders aber Siebenbürgen, Untersteiermark und Kärnthen, wo Buchweizen häufig gebaut wird, das Banat, Slavonien, Ungarn, die Militärgrenze, Dalmatien u. die Lombardie; Gallwespen Ungarn, Istrien, die Bukowina. — Cochenille (coccas polonicus) wird am Weggrase in Galizien häufig gesammelt und zur Farbe angewendet, die der Orient zum Röthen der Rossschweife und der Nägel der Frauen verbraucht; 1 Pfund reicht hin, um 20 Pfund Wolle zu röthen. — Das Vaterland der Seidenwürmer ist seit langer Zeit die Lombardie, von da haben sie zich in Tyrol und Friaul, und nun auch in Slavonien, Ungarn und Dalmatien verbreitet. — Cantharіden oder spanische Mücken sind ein Produckt der Zempliner-, Abaujvárer- u. Sároser Comitate, wovon in Deutschland das Pfund mit 5—6 Gulden bezahlt wird. — Schnecken werden in der Lombardie, im Almaserthale, bei Karansebes in Ungarn, auf dem Felsen von Duin (hier sind sie schwarz, aber sehr schmackhaft), in Steiermark und Vorarlberg gezogen; Bludenz u. Sonnenberg verdienen mit Mästung dieser Thiere jährl. 20,000 fl. — 2) Aus dem Pflanzenreiche. Getreide wird nicht bloss zum Bedarf, sondern mit Ausnahme d. Gerste auch zur Ausfuhr gebaut. Doch ernten das nördliche Ungarn, wo Haferbrot nicht selten ist, Obersteiermark, der Salzburger Kreis, Kärnthen, die Seeküste, Dalmatien, Tirol, Schlesien, das Land unter der Ens, beinahe ein Viertel der Monarchie, nie so viel als sie brauchen. Den meisten Weizen erzeugen Ungarn u. Galizien, d. schönsten die Länder unter und ob der Ens; Ikritza die gebirgigen ungar. Comitate. In den meisten Provinzen wird mehr Weizen als Roggen, mehr Hafer als Gerste gebaut und in der Lombardie sieht man den Roggen fast gar nicht auf den Feldern; Mais oder Kukurutz bauen alle südlichen Provinzen; in Tirol ist das Türkenmus, in der Lombardie die Pollenta und in Siebenbürgen das Malai eine gewöhnliche beliebte Speise. Buchweizen findet man auf den Sandäckern v. Ungarn, Galizien, Steiermark, Krain und Tirol häufig, davon der Haidensterz des Steirers und Tirolers. Hirse bauen die Lombardie, wo besonders die Saggina mit braunen Traubenbüscheln und rothen Kernen gewöhnlich ist; dann Krain, Galizien, Ungarn, Slavonien und Croatien; Reis ist ein Hauptprodukt der Lombardie, der braune wird bei Mailand, d. weisse um Mantua und im venetianischen gezogen; auch Dalmatien und Ungarns Torontaler Komitat erzeugen diese Feldfrucht. Dinkel oder Spelt sieht man am meisten in der Lombardie und in der mähr. Hanna; Hülsenfrüchte, mit Ausnahme der Linsen, in allen Provinzen, als: Erbsen, wovon eine gute Art bei Leutschau wächst, Bohnen, die Lieblingsspeise der Griechen, in ganz Ungarn im Ueberflusse, Lupinen in der Lombardie. Feine Küchenerbsen und Veitsbohnen machen einen der Hauptgenüsse in der Lombardie aus, wo sie fast das ganze Jahr hindurch frisch verspeist werden; Kopfkohl zieht Ungarn in grosser Menge; Kartoffeln nehmen mit steigender Progression in allen Provinzen, ausser der Lombardie zu, am meisten in Galizien, in Böhmen u. in Schlesien. Die besten Zwiebeln werden in Przemysler Kreise, gebaut und weit und breit verführt; Knoblauch bei Csaba und Vesceny in Ungarn; Rüben in Böhmen, Mähren und den Ländern unter und ob der Ens, eine schmackhafte Varietät im Thuroczer Comitate; Rettige in der Lombardie; Spargel u. Artischocken um Wien, Prag, auf der Lagunеninsel San Erasmo und wild in Dalmatien; Gurken und ungeheure grosse Kürbisse in Ungarn; ebendaselbst und in der Lombardie Melonen wohl 12 Pfund schwer, Wassermelonen 1 Elle lang und 40 Pfund schwer, mit rosenfarbenem Fleische und schwarzen Kernen im Banate. — Futterkräuter, und darunter vorzüglich Klee, werden am meisten in der Lombardie, in Steiermark, den Ländern unter und ob der Ens, Böhmen und Schlesien cultivirt. In diesen Provinzen baut man auch häufig Wicken, Mengefutter und Mengekorn, in Ungarn das Hirsengras. — Von Gewürzpflanzen hat man Pfeffer oder Paprika in Ungarn; Senf, vortrefflich in Mähren und in der Lom-

bardie, in Ungarn und bei Znaim; Ingwer im Lande unter der Ens und Slavonien, und Trüffeln am häufigsten in der Lombardie. — Unter den Handelspflanzen steht der Tabak oben an. Ungarn erzeugt den besten. Siebenbürgens bessere Sorte wächst um Udvarhely. Galiziens um Zaprat im Stanislawower Kreise, auch Slavonien, Kroatien, Tirol, Steiermark und die Lombardie haben Tabakbau, aber das Produkt ist schlecht. Hopfen, den besten deutschen, liefert Böhmen, ausserdem erzeugen eine für den Bedarf hinlängliche Quantität Siebenbürgen, Mähren und Galizien. Flachs von vorzüglicher Länge und Feine wird bei Crema in d. Lombardie gewonnen; dann in Schlesien. Krain, Böhmen, im Lande ob der Ens. im steirischen Mürzthale, in der Zips. im Széklerlande, im Olmützer Kreise Mährens und im Jasloer, Przemzsler und Rzeszower Kreise Galiziens. — Hanf von der besten Qualität baut die mährische Hanna und die Lombardie. dann Schlesien, Siebenbürgen, Steiermark, Böhmen, Krain und Tirol. Im südlichen Ungarn geräth er zwar sehr gut, aber nur kurz, und hat eine zu dunkle Farbe, wesswegen er zu Segeltüchern nicht brauchbar ist. Ginster. ein Surrogat des Hanfs und der gelben Farbe, wächst in Dalmatien und Kroatien wild: Baumwolle in Dalmatien, auch hat man damit 1811 einen Versuch im Banate gemacht. (S. den Artikel Banater Baumwolle.) Wasserdoste kommen auf den Donauinseln und cultivirt im Lande ob der Envor; Zuckerrohr wächst in Ungarn durch Aut. Hester versucht (es gedeihen davon 2 Arten); Zichorien, hauptsächlich bei Wien, auch in Böhmen, Mähren und Ungarn; Safran in Niederösterreich, von Ens bis nach St. Pölten, besonders am Tulnerfeld, welcher Vorzüge vor allen europäischen hat, dann in der Lombardie, auf den dalmatinischen Inseln, Brazza und Lesina, in Ungarn bei Fünfkirchen und Topolcsan, in Krain u. Siebenbürgen; Saflor, wild in Ungarn, cultivirt in d. Lombardie, im Hradischer u. Prerauer Kreise Mährens, bei Wien, Melk und Traismauer in Niederösterreich; Waid bei Pered im Pressburger Comitate; Wau in Slavonien, Böhmen, bei Klosterneuburg und Dornbach in Niederösterreich; Anil (eine Art Indigo) in Slavonien u. Krain; Färberröthe, wild in Ungarn. cultivirt um Meissau; Sumach in Ungarn und Dalmatien, Gelbholz ebenfalls wild in Ungarn; Scharte, wild in Ungarn und Böhmen, wo sie Mannshöhe erreicht; Kreuzdorn in den Wäldern Ungarns, Speik (valeriana celtica) in Steiermark und Kärnthen, wo dies Alpenkraut mit der Wurzel ausgegraben, und dann zubereitet als Räucherwerk nach der Levante versendet wird. — Arzneipflanzen wachsen theils wild auf den Gebirgen und Feldern, theils cultivirt man sie in d. Gärten Niederösterreichs, Steiermarks, Krains u. bei Sonnenberg in Böhmen. Rhabarbar befinden sich mehrere Pflanzungen in Niederösterreich, in Steiermark und Galizien, in letzterer Prov. ist die wichtigste bei Uukow. Vom Enzian destillirt man in Steiermark und Kärnthen einen bekannten Brantwein. Mastix findet sich in Dalmatien, Manna ebendaselbst und bei Orkuta in Ungarn; Süssholz auf der Herschaft Nikolsburg in Mähren, aber auch in Menge und besser als das Bamberger in Slavonien; isländisches Moos tragen die Karpathen, und es erreicht wohl Mannshöhe (zurest in Wien zur Chocolade benutzt. — Wein ist die erste Stapelwaare Oesterreichs. In der ungarischen Hegyallja auf den Anhöhen von Tokai u. Tarczel, etwa auf einem Raume von 5 Q. M., und was merkwürdig ist. unt. 48° Breite, wächst die edelste europäische Traube, ein Wein ganz ohne Säure und mit so vielem Feuer, dass mehrere Sorten sich zur süssesten Essenz verkochen. Unter dies. zeichnet sich Tokai, Tarczal und Maád durch Süsse, Tallya durch Substanz, Zombor durch Stärke, Szegy u. Zsandeny durch Gewürz u. Tolcsan u. Benye durch Feuer aus. Nach d. Tokayer folgt im Range der Ungarweine der rothe Menescher, dessen Ausbruch schwarzroth, stark und aromatisch ist, dann die rothen Weine von Rust, Oedenburg, Erlau, und Ofen, und die weissen von Ratzersdorf und Schomlau. Der Neustädtler Wein ähnelt dem Burgunder, der Schiranker dem Champagner. Gleich liebliche Weine erzeugen Slavonien und Syrmien; der rothe Carlowitzer behauptete einen hohen Rang unter den Ungarweinen. Die croatischen, Krainer- und Siebenbürger-Gewächse sind zwar vortrefflich und voll Feuer, einige stark wie Branntwein, halten sich aber bei der fehlerhaften Behandlung nicht lange, und müssen jung vertrunken werden; bloss die Sorten von Oklos und Matho in Siebenbürgen machen Ausnahmen; der Wein aus dem Thale Winodol in

Seecroatien moussirt wie Champagner. Dalmatien hat ebenfalls kräftige hitzige Weine; der Muskateller und Prosecco behaupten darunter den Vorzug; die Bocchesen von Cattaro bauen den schmackhaften Marzemin de Trodo. Die Weine in der Lombardie sind im Ganzen nicht sonderlich; bloss der Vino Santo von Verona und Brescia, der Piccolit aus Friaul, und der Ribolla aus Istrien beurkunden durch Güte, dass ihr Vaterland Italien ist. Tyrols lieblichste Gewächse sind unter den Namen Küchelberger, Laitacher und Altpfeifer bekannt. Den besten österreichischen Tischwein, welcher jung wie Frankenwein schmeckt, durch Alter aber an Feuer und Geist gewinnt, liefern die Weinberge bei Nussdorf, Grinzing, Mauerbach, Brunn, Mödling, Gumpoldskirchen und Bertholdsdorf (Petersdorf); Steiermarks bester Wein wächst am Luttenberg und bei Radkersburg. Unter den böhmischen und mährischen Weinen verdienen bloss die Gewächse von Melnik, Czernosek, Nikolsburg, Bisenz, Archlebau, Polau u. Znaym diesen Namen. Kärnthen hat wenig, das Land ob der Enns, Schlesien und Galizien gar keinen Weinbau im Grossen. — Rosinen und Corinthen erzeugen Dalmatien, der Golf von Cattaro und die Quarnerischen Inseln. — Pomeranzen, Citronen, Limonien, Mandeln und Feigen, selbst Carobben (ceralonia siliqua), Datteln, Aloe und Granatäpfel liefern Dalmatien, der Golf von Cattaro, die dalmat. Inseln, Seecroatien und Istrien; in der Lombardie, Friaul und im südlichen Tirol kommen zwar sehr süsse Feigen und Mandeln, Agrumen aber nur an geschützten Orten fort, auch bringt das Banat, Siebenbürgen, Croatien und Krain, Mandeln zur Reife. — Obst von vortrefflicher Güte wird mit Ausnahme Galiziens, in allen Provinzen in Menge erzeugt; Wälder von Pflaumen- und Zwetschkenbäumen sieht man in Ungarn, welsche Nüsse und Kastanien in der Lombardie, Mähren, Ungarn und Siebenbürgen; Haselnüsse in Tirol, die schönsten Kirschen und Weichseln in Böhmen und Siebenbürgen um Kronstadt und Heltau, Marasken oder saure Kirschen in Dalmatien, Aepfel und Birnen in Tyrol, Oberösterreich, Kärnthen und Steiermark; vorzügliche Pfirschen, Kornelkirschen, Mispeln, Sorben, Quitten und Giuggiolen in der Lombardie im Ueberflusse. Das schmackhafteste croatische Obst kömmt aus dem Draganetscher Thale. — Holz ist Stapelwaare für den Kaiserstaat. Die Ebenen erzeugen: Eichen, Buchen, Eschen, Erlen, Ulmen, Pappeln, Linden, Birken, Weiden und Platanen, die Höhen: Fichten, Tannen, Lerchen, Cedern, Taxus, und, wo nichts mehr gedeihen will, Kiefern und Wachholder. In den ungarischen Forsten prangt nicht selten die Zirbelnusskiefer, die rothe Föhre, die Zwergnusskiefer (pinus pumilio), welche das Krummholzöl gibt, die rothe Esche, die Fladderesche, die weisse Linde (tilia alba) und die türkische Haselnuss (corylus coturna). Die Eichen im Bakonyer-Walde und Draganescher-Forste erreichen eine ausserordentliche Stärke und Höhe, und hier, wie in der Bukowina, und in Dalmatiens Wildnissen, eröffnet sich noch eine unermessliche Quelle für den Schiffbau. In den slavonischen Wäldern zählt man 4 Arten von Eichen, wovon 2 mit essbarer Frucht; häufig sieht man darin den tatarischen Massholder, die blühende Esche, worauf sich die Cantharide aufhält, mehrere Farbe- und viele wilde Fruchtbäume. Die Wälder Böhmens und Niederösterreichs sind mit Zuckerahorn angefüllt. In Friaul und Dalmatien sieht man ganze Myrthen- und Lorbeerwälder, im Winodoler Thale wilde Olivenhaine. Die Akazie ist schon lange in den beiden Ländern unter und ob der Ens, und nun auch durch Tschehedik in Ungarn einheimisch gemacht. Ueberhaupt fehlt es bloss dem ungarischen Flachlande und dem Po-Thale an Bau- und Brennholze; dort müssen Schilf und Torf, hier der Abfall der Reben und Fruchtbäume, so wie die, für das Land so nützlichen Ulmen und Pappeln den Abgang des Brennholzes nothdürftig ersetzen. — 3) Aus dem Mineralreiche hat Oesterreich alle ganzen Metalle, Gold in Siebenbürgen, Ungarn und im Ziller-Thale in Tirol, etwas bei Eule in Böhmen; Siebenbürgen besitzt 40 reiche Minen im Sandsteingebirge von Vöröspatak und im Hornsteinfelsen von Faczebája, hier ist die Ausbeute an Golde weit reicher als an Silber. In Ungarn, wo die edlen Erze fast alle in Graustein streichen, bricht das Gold im grossen Kryván; es ist das feinste was man hat. Hier und da findet man Waschgold, als in der Bistritza bei Kirlibaba, im Körös in Körnern von Haselnussgrösse, in der Maros, Aranyos, in der Drau und im Banate. — Die wichtigsten Silbergruben hat Un-

garn bei Schemnitz, Kremnitz, Nagybánya, Schmölnitz und im Banate. — Dieses Reich liefert allein eine stärkere Silberausbeute, als alle übrigen Bergwerke in Siebenbürgen, Steiermark, Kärnthen, Tirol, Böhmen und der Bukowina. Dabei sind die meisten Blei- und einige Kupfererze in Ungarn, so wie in der Lombardie, Siebenbürgen, Steiermark, Kärnthen und Tirol reich silberhaltig, so wie die meisten Kupfererze in Ungarn und Siebenbürgen reich goldhaltig. — Kupfer findet sich in Ungarn, reicher und besser, wie in irgend einem europäischen Staate; hier quillt auch das treffliche Cementwasser, in Herrngrund, Schmölnitz und Saska hervor. Ausser Ungarn wird in Siebenbürgen, Tirol, Oberösterreich, Steiermark, Kärnthen, in der Bukowina, in Croatien und in der Lombardie auf Kupfer gebaut. — Zinn findet sich bloss in Böhmen; Blei aber ist ein wichtiges Metall für Kärnthen, wo der unerschöpfliche Bleiberg ist, dann findet man dieses Metall auch in Ungarn, Siebenbürgen, der Bukowina, Steiermark, Oberösterreich und der Lombardie. — Eisen haben mit Ausnahme Slavoniens, alle Provinzen, am geschmeidigsten und stahlhaftesten Steiermark, wo der einzige Erzberg jährlich 293,409 Ctnr. ausbeutet, und die Lombardie. Auch Magneteisenstein findet sich im Banat, Siebenbürgen und Böhmen; die einzige Platina fehlt dem Kaiserstaate. Reich ist derselbe auch an Halbmetallen: Das Quecksilberbergwerk bei Idria ist nächst Almada in Spanien das ergiebigste in Europa; auch findet man diess Halbmetall bei Kappel in Kärnthen, bei Zalathna in Siebenbürgen, bei Alsó-Sajö, Kraszna-Horka-Varalja etc. in Ungarn. Zinnober erzeugt Krain und Ungarn bei Slovinka und Niederslana; — Kobalt Ungarn bei Dobschau, Böhmen im Saazer Kreise, Steiermark in Schladming, der Salzburger Kreis, Siebenbürgen und Tirol; Zink oder Galmei: Kärnthen, Tirol, Steiermark, Ungarn, Siebenbürgen und Böhmen bei Ratiborzitz, Hohenelbe und Kommotau; Arsenik: Böhmen bei Joachimsthal; Ungarn bei Skalka und Siebenbürgen bei Nagyág und Csartas; Antimonium: Ungarn im Gömörer und Liptauer Komitate, Böhmen und Siebenbürgen; grauen mit schönem Farbenspiele findet man bei Bernek im Presburger Komitate; Wismuth in Böhmen, Kärnthen und Steiermark; Braunstein hat Ungarn bei Valkocz, Böhmen bei Schlaggenwald und Platten, und Friaul; Nickel und Ocher Ungarn, das Banat, Siebenbürgen und Böhmen; — Titan, Ungarn bei Röcse; Uran, Böhmen im Erzgebirge; Nigrit, Siebenbürgen bei Ohlapian; Tellur, Ungarn bei Börsöny, Siebenbürgen bei Nagyág und Offenbánya; Chromium, Steiermark; Uranit und Tungstein, Böhmen; Wolfram, Böhmen bei Schlaggenwald; Molybdän, Böhmen. — Unter den Steinarten sind statistisch merkwürdig die böhmischen Granaten und Karfunkel, die edlen Opale von Pecklin, die Holzopale in Ungarn, die gemeinen Opale in Mähren, die Carneole, Berylle und Calcedone in Böhmen; die Jaspisse in Böhmen und Ungarn, die Obsidiane in Ungarn, die echten Lepidolithe in Mähren, die Serpentinsteine in Ungarn, Siebenbürgen, Mähren u. s. w.; die Erbsensteine bei Carlsbad und in Krain, die Brandspathe in Ungarn und Siebenbürgen, die Marmaroser Diamanten, die Namiester Steine, die Velteliner Lavezsteine, die schwarzen Turmaline vom Lago di Como, der Gips im Salzburger Kreise, der Marmor und Alabaster, worunter besonders der Veronesische in mehr als 100 Varietäten von den schönsten Zeichnungen, dann der weisse Marmor von Costora, der Mandalato auf Veglia, der fleischfarbene Marmor auf Lesina, der weisse und Schneckenmarmor in Kärnthen, die bunten Marmor in Steiermark, Tirol, dem Salzburger Kreise und Siebenbürgen hervorstechen, die Sand-, Mauer- und Quadersteine als Handelswaare Dalmatiens, die bekannten Schleifsteine bei Bergamo, die Mühlsteine im Salzburger Kreise, in Böhmen, bei Hlinik in Ungarn und in der Lombardie, die Porphyrschiefer in Böhmen, die Flintensteine in den untern Karpathen, theils lagerweise, theils in feste Kalkfelsen eingeschlossen, in Tirol, bei Gavirate, Vigin und am Montebaldo in der Lombardie. — Von Thon- und Erdarten zeichnen sich aus, die Porzellanerde bei Gács in Ungarn, im Val-Gana bei Mondanico in der Lombardie, bei Savignano in Istrien, und in Böhmen; die schöne Fayence-Erde, der Töpfer- und Pfeifenthon, den man in Ungarn, Böhmen und Galizien findet; die Siegel-Erde bei Lewin in Böhmen, in Ungarn und Steiermark; — Walker-Erde findet man von der besten Qualität in Krain, Steiermark, Ungarn und bei Posega in Slavonien; Marienglas in den Schachten von Marmaros; Asbest bei Dobschau,

Farbenerden von allen Arten in Siebenbürgen, die graue Erde bei Purberg, die grüne Veronesererde, die aber in Tirol gegraben wird; Meerschaum, doch bei weitem nicht so gut als der Kitschiker, bei Kromau und Hrubschitz in Mähren; Röthel im Repser Stuhle. Bleistifterde an mehreren Orten. — Von brennbaren Stoffen findet man im Kaiserstaate: Bernstein bei Skalitz in Ungarn, bei Marstätten in Steiermark und in Galizien; Bergöl bei Peklenicza im Biharer Komitate in Ungarn, in Siebenbürgen, Slavonien und Böhmen; Bergtheer oder Roppa in der Bukowina und Siebenbürgen; Schwefel häufig, vorzüglicher gelben bei Troja, rothen bei Csartas und Nagyág in Siebenbürgen, bei Swoszowice in Galizien, im Salzburgischen, auf der Herschaft Nassaberg in Böhmen und bei Radoboy im Warasdiner Komitate in einem mächtigen Lager; Torf, benutzt bloss in Galizien, wo die Koluszer Moore jährlich 1 Mill. Ziegel liefern, im südöstlichen Ungarn, um Pesth, im Banate, im Lande unter und ob der Ens, in Steiermark, auf den Torffeldern von Veloso und Oggiano in der Lombardie; Erdkohlen in Menge, aber ganz todtes Kapital; Steinkohlen in mehreren Provinzen; benutzt werden in Böhmen eine Menge Gruben, ferner bei Oedenburg, Fünfkirchen, Vissegrad u. s. w. in Ungarn, bei Schauerleithen, Göttweih und Obritzberg im Lande unter der Ens, bei Obendorf in Steiermark, bei Rossitz in Mähren, bei Ostrau in Schlesien, bei Albona in Istrien, bei Triest, am Lago di Lugano und di Como in der Lombardie; Graphit, als Fabrikgegenstand in Böhmen und im Lande unter der Ens. — Mit Salz ist Oesterreich im hohen Grade gesegnet. Ein unerschöpflicher Vorrath findet sich in Siebenbürgen, wo der Salzstock, welcher mit den ungarischen Gruben in Verbindung steht, eine Strecke von 120 Meil. einnimmt, bloss 12 Gruben werden bebaut, 25 Spuren aber, wo das Salz zu Tage ausstreicht und 112 Salzbrunnen, gar nicht benützt. Ungarn hat ein reiches Steinzalzbergwerk in der Marmaros, dessen Hauptgruben bei Rhonaszek, Sugatagh, Szlatina, Kerekhegy, Talaborfálva und Sandorfálva ausstreichen, und eine Saline bei Sovár. In Galizien besitzt Oesterreich die berühmten Steinzalzbergwerke bei Wieliczka und Bochnia, deren Krystallsalz den Zitzmanufakturen unentbehrlich ist, ausserdem 14 Aerarial- und 200 Privatsiedereien. Die Bukowina, worin wenigstens 40 unbenutzte Quellen vorhanden sind, wird durch das neue Salzwerk bei Kaczyka nothdürftig versorgt. Das Salzkammergut im Lande ob der Ens unterhält 4 grosse Pfannen zu Hallstadt, Ischl, Ebensee und Aussee, und versiedet über 3 Mill. Eimer Sole jährlich. Nicht unbeträchtlich sind die Bergwerke bei Hallein im Salzburgischen, bei Hall in Tirol und im Berge Sandling in Steiermark, dessen Salz auf der Pfanne zu Aussee und Rainisch versotten wird. Ausserdem schwemmt man am adriatischen Meere vieles Beisalz ab. — Salpeter hat die Monarchie hinreichend, am meisten im Banate, in den Biharer und Szathmárer Komitaten bei Nagy-Kallo, Debreczin und Nyir-Egyháza in Ungarn, in Steiermark und im Salzburger Kreise. Alaun findet sich in Istrien, Böhmen, Ungarn, Siebenbürgen, im Lande unter der Ens, in Mähren, Schlesien, Steiermark und Kärnthen; Vitriol in mehreren Provinzen, als bei Schmölnitz und Neusohl in Ungarn, in Istrien, Böhmen, Siebenbürgen, Steiermark, Kärnthen, Krain, Tirol, Salzburg.

Produluj, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der Hunyd. Gesp., $3\frac{1}{2}$ St. von Gurény.

Produ. Válye-, ein *Bach*, welcher in der Koloscher Gespanschaft aus dem Berge Asó-tetej entspringt, nach einem Laufe von $1\frac{1}{2}$ St. in den kleinen Samoschfluss, eine gute Viertelstunde unter Nemes-Zsuk, linksufrig einfällt.

Prodye. Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Nieder-Weissenburger Gespanschaft, unter dem Berge Deászupra-Paduri, auf einem, den durch Gabud fliessenden Bach von dem durch Tsuts in dem Maroschfluss auch linksuferig einfallenden Bach scheidenden Höhenzweige, $\frac{1}{4}$ St. v. Maros-Kopánd und von Gabud.

Profondl. Lombardie, Prov. Mantova und Distr. VI, Castel Goffredo; siehe Castel Goffredo.

Profont-Erdö, Ungarn, ein *Praedium* im Vespr. Komt.

Profonterdó. Ungarn, Veszprimer Komt.; s. Simaháza.

Progait. Venedig, ein *Berg* am linken Piave-Ufer, bei Cimolais.

Progar, Syrmien, Petervard. Generalat, ein zum Petervard. Grenz-Reg. Bzk. gehör. *Dorf* von 130 H. und 690 Einw., mit einer griech. nicht unirten

Pfarre, grenzt gegen Süden mit dem Save-Strome, 3 St. v. Semlin.

Progno, Venedig, Prov. Verona und Distr. X, Badia Calavena; siehe Badia Calavena.

Progno, Selva di, Venedig, Prov. Verona und Distr. X, Badia Calavena; siehe Selva di Progno.

Prograbenbach, Steiermark, Brucker Kr., im Bzk. Wieden, treibt in Jassnitz 1 Hausmühle.

Proguira, Dalmatien, Ragusa Kreis, Meleda Distr., ein zur Hauptgem. und Prätur Melada geh. *Dorf*, liegt auf d. Insel Meleda, nächst Maranovichi, 3 Mgl. von Stagno.

Proh, Praun — Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Billin und Gut Khau geh. *Dorf*, nach Selnitz eingpf., 1 St. von Brüx.

Proharz, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Theusing und Pfarre Stindra.

Prohaska, Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hersch. Lichtenstein geh. *Wirthshaus* sammt Schmiede, an der Pilsnerstrasse, gegen Karlsbad, 3½ St. von Pilsen.

Pröhl, Böhmen, Saaz. Kr., ein d. Stadt Kaaden unterthän. *Dorf* von 20 Häus. und 71 Einwohn., nach Tuschmitz eingpf.; von der obigen Häuserzahl bilden die Nrn. 8, 14, 15, 16, 17, 18 und 20 den Grössern und Nro. 1 den Kleinern Schosshof Pröhl; Nro. 4, 7 und 13 geh. zum Schosshof Würgnitz, Nro. 6 und 11 bilden den Mittlern Schosshof Milsau, (zu welchem auch 3 Nrn. vom Dorfe Rachel geh.) und Nro. 10 gehört zum Letztern Schosshofe Milsau, 1 St. von Kaaden, 3 Stunden von Saaz.

Prölig, Prelig — Böhmen, Saaz. Kr., ein zum Gute Neusattel geh. *Dorf* von 22 Häus. und 148 Einwohn., ist nach Strahn eingpf., hat 1 Meierhof, 1 Schäferei und 1 Wirthshaus. Abseits liegt ½ Stunde südöstl. die hieher konsk., aber nach Neusattel eingpf. Einsch. Klein-Straupitz, 2 Nrn. (1 obgk. Meierhof und 1 Winzerhaus). Bei diesem Dorfe befindet sich eine stark eisenhaltige Quelle, von welcher aber kein ärztlicher Gebrauch gemacht wird, unw. links von der Eger, ½ St. von Neusattel, 1½ St. Saaz.

Prohn, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hrsch. Bilin unterthän. *Dorf* von 38 H. und 182 Einwohn., von welchen aber 8 Häus. zum Gute Khan des Saaz. Kr., geh.; ist nach Selnitz eingpf. und hat 1 Filialkirche, worin die Kreuzorden Komendatur einige Unterthanen besitzt; an dem hier nächst gelegenen Rothberge wird die feinste Porzellanerde gegraben, 1 Stunde von Bilin, ½ St. von Brüx.

Prohod, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dörfchen*, der Hrsch. Chotzen; siehe Prochod.

Procholt, Ungarn, Bars. Gespansch., ein *Dorf* von 107 Häus. und 719 Einwohnern.

Prohorz, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Breitenstein, 2 Stunden von Theising.

Prohrub, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 58 Häus. und 347 theils deutschen, theils böhm. Einwohn., davon gehören 33 Häus. und 190 Einwoh. hieher, und 25 Häus. mit 157 Einwoh. zur Hrsch. Smiritz. Das Dorf ist nach Horicka (Hersch. Nachod) eingpf. und hat hiesigerseits 1 Schule und 1 Wirthshaus, in waldiger Gegend, 195 Wr. Klaft. über dem Meere (nach Hallaschka), 1½ St. von Kukus.

Proisberg, oder Broisberg — Steiermark. Grätz. Kr., eine der Hrsch. Kalsdorf dienstb. zerstr. *Gegend*, ½ St. von Ilz.

Proisdo, Dalmatien, Ragusa Kr., ein *Scoglio*.

Proizmitz, Böhmen, Budw. Kr., fürstl. Schwarzenb. Hrsch. Krumau, Gemeinde, Pfarre, Schule, Triebaum Rev. Schmidetschlag.

Projern, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Karlsberg geh., worin sich die Pfarkirche, nächst Karlsberg, geg. Osten, 1½ St. von Sct. Veit.

Prokersdorf, auch Brokersdorf, mährisch Prokorice, vor Alters Prokorzice — Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* z. Herschaft Karlsberg, zwischen Bährn und Hof an der Kaiserstrasse, 1 St. v. Hof.

Prokike, Kroatien, Karlst. Generalat, Luchau, Bezirk, ein zum Ogul. Grenz-Regim. Bezirk Nr. III. gehör. *Dorf* v. 190 Häusern und 968 Einwohn., 2½ St. v. Xuta Loqua.

Prekliyuvany, Kroatien, Warasdin. Generalat, Chasmer Bezirk. eine zum Kreutz. Grenz-Reg. Bezirk Nr. V. gehörige *Ortschaft* mit 20 Häus. und 125 Einw., 3 St. von Bellovár.

Prokliyuvany, Kroatien, Warasdin. Generalat, Troisztov. Bezirk, eine zum St. Georger Grenz-Regim. Bezirk Nr. VI, gehörige *Ortschaft* von 9 Häusern und 68 Einwohnern, 1 Stunde v. Bellovár.

Prokoczice, Galizien, Krakau. Kr.,

ein zur Herschaft Dobiesław gehöriges *Dorf*, westl. von Rachwallowice, Post Krakau.

Prokocin, Galizien, Bochnier Kreis, ein *Gut* und *Dorf* hinter der Bergstadt Wieliczka, 1 St. v. Krakau.

Prokop, Kroatien, Warasdin. Gener. Garessnicz. Bzk., eine zum Kreutz. Grenz-Reg. Bezirk Nr. V. gehör. *Ortschaft* von 14 H. und 89 E., liegt zw. Popovacz und Dissnik, 6 Stunden von Novszka.

Prokopihof, Böhmen, Taborer Kr., eine *Meierei*, zur Hersch. Neuhaus geh., 2 St. v. Neuhaus.

Prokopiloch, Böhmen, eine *Höhle*, bei Prag.

Prokopmühl, oder Czuchamühl — Böhmen, Rakon. Kr., eine der Hersch. Hochlibin geh. einschichtige *Mahlmühle*, liegt gegen Westen nächst dem Dorfe Hochlibin, 4 Stunden von Horosedl.

Prokopowsky, Böhmen, Beraunер Kreis, ein *Lehenhof*, nächst Liten in Wlenec.

Prokopsdorf, Mähren, Znaim. Kr., ein zur Hersch. und Pfarre Hösting gehöriges, im Jahre 1789 neu angelegtes *Dorf* von 36 H. und 248 Einw., zwischen Hösting und Mauth, 1½ Stunde v. Frainersdorf.

Prokopy Had, sonst Unterm Wald böhm. Pod Lesau gen. — Böhmen, Chrudimer Kr., ein kaltes *Bad* an dem Fl. Zwitawa, zum Gute Deutsch-Birlau geh., und dahin eingepf., ¼ Stunde von Brüsau.

Prokopice, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Karlsberg; s. Prokersdorf.

Prokurawa, oder Brokurawa, Galizien, Kolomea. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Kossow gehöriges *Dorf* mit einer griech. kath. Pfarre, am Flusse Pistynka, 7 St. v. Gwozdziec.

Proleb, Steiermark, Brucker Kr., eine *Gemeinde* mit 35 H. und 205 Einwohnern des Bezirks und der Grundhersch. Göss, mit einer Lokalie, genant Sct. Martin zu Proleb, im Dekanat St. Leoben, Patronat und Vogtei Staatsbersch. Göss. Der gleichnamige Bach treibt in dieser Gem. eine Hausmühle, 2 St. von Göss, 1½ St. von Leoben, 2½ Meil. von Bruck.

Prolenhof, Oest. unt. der Ens, V.O. M. B., ein einzelnes, zur Hersch. Rapotenstein und Pfarre Trauenstein gehöriges *Haus*, 3 Stunden von Gutenbrunn.

Pröles, Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Hersch. Theusing geh. *Dorf*, 2 Stund. von Buchau.

Pröllbel, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wb. Bzk. Kom. Pölland liegendes, dem Herzogth. Gottschee geh. *Dorf*, geg. Untertheutschau, 7 St. von Möttling.

Pröll, Oester. unt. der Ens, V. O. M. B., ein sogenanntes, zur Hersch. Persenbeug gehöriges *Hofamt*; s. Priel.

Prölles, bei Schaller Prelass u. Preles, auf Kreybichs Karte Präles — Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf* mit 33 H. und 246 Einwohn., nach Puschwitz eingepfart, hat ein obrigk. Schloss mit einer Hauskapelle und der Wohnung und Kanzlei des Oberamtmans, 1 obrigk. Meierhof. 1 Wirthshaus, 2 Mühlen, (worunter die „Obere“ mit Brettsäge), und ½ St. abseits 1 obr. Schäferei, liegt an einem kleinen unbenannten Bache, in einem Thale, 1½ St. von Podersam, 4 St. v. Saaz.

Prollingbach, Oest. unt. der E., V. O. W. W., entspringt in der zur Hersch. Ipsitz unterthänigen Rotte Gross-Prolling, ungefähr 1 St. vor seinem Falle. Von hier aus nimmt er seinen Lauf durch den Markt Ipsitz, wo er d. Schleifen am Falle mehre Hämmer u. Schleifen treibt, und endlich im Markte ind. Ois (kleine oder schwarze Ips) oder in den sogenannten Grestnerbach *fällt*, u. mit selben den nördlichen Theil des Marktes durchfliesst, und sonach an der westlichen Grenze der Hersch. Ips sich vereinigt.

Prolling, Gross-, Oester. unter d. Ens, V. O. W. W., eine zur Herschaft Ipsitz geh. *Rotte* von 38 H. und 240 Einw. 8 St. v. Amstädten.

Prolling, Klein-, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., eine zur Hersch. Ipsitz geh. *Rotte* von 32 H. und 200 Einw., mit einer Mühle, 7 Stunden von Amstädten.

Prolnhof, Oesterr. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzeln. *Haus* z. Herschaft Rappotenstein und Pfarre Traunstein, Post Guttenbrunn.

Proloh, Proluch, auch Prolou — Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Herschaft Solnicz unterthän. *Dorf*, mit 40 Häus. und 250 Einw. geg. Osten nächst Neudorf, und gegen Westen nächst Swinnay. 1½ Stunde von Reichenau, 4 St. v. Königgrätz.

Prolou, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein zur Herschaft Solnicz unterthäniges *Dorf*; s. Proloh.

Prolosaz, Dalmatien, Spalato-Kreis, Imoschier-Distr., ein mit einer eige-

nen Pfarre versehenes *Dorf*, in der Hauptgemeinde Imoschi, vom Berge Postragne 1 Meile, dann vom Dorfe Loguicich, 4 M. entlegen.

Prolonacz, Dalmatien, Spalato Kr., ein *See* von beiläufig 3 Meilen Flächeninhält. Der reissende Strom Laha-ja theilt sich diesem See und er selbst dem Flusse Verlica, zur Hälfte aber dem Kanal mit. Wenn er ausgetrocknet ist, wird er zum Anbaue der Moorhirse benützt, 32 Migl. von Almissa.

Prolosaz, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 278 Fam. u. 1850 Seelen.

Prölsäü, Steiermark, Cill. Kr., ein z. Wrb. Bzk. Kom. und Hersch. Thurn gehöriges *Dorf* von 39 H. und 153 Einw. Pfarre St. Johann am Weinberge, zur Herschaft Wollan, Schwarzenstein, Neuhaus, Schallek und Thurn dienstb., zur Hrsch. Oberburg Getreidezehend pflichtig, ¾ St. von Sct. Johann, 3¼ St. von Cilli.

Prom bei Drabinianka, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Vorwerk* zur Hrsch. Drabinianka, Pfarre und Post Rzeszow.

Promberg, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B, ein der Hersch. Rapotenstein dienstb. *Dorf*, von 9 Häusern, in der Pfarre Grafenschlag, 4 Stunden von Zwettel.

Promberg, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein der Hersch. Kirchschlag gehöri-*Dorf*; s. Bromberg.

Prolusswand, Steiermark, Brucker Kr., ein *Berg* bei Maria-Zell, an dem man ein verlassenes Silberbergwerk entdeckt.

Promeggen, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wrb. Bez. Kom. u. Herschaft Pittersberg zu Ketschach gehör. *Dorf* von 2 Häus. u. 19 Einw. nächst Luggau, 9¼ Stunde von Ober-Drauburg.

Promenedl, Oest. ob der E., Mühl-Kreis, ein kl., zum Distr. Komm. Harrachsthal gehörig., zu Sct. Leonhard eingepfartes *Dörfchen* von 13 z. Theil zerstreuten Häusern, 4¼ St. von Freistadt.

Promenhof, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein zur Hersch. Kuttenplan geh. *Dorf* von 18 Häus. und 121 Einw., ist nach Hinter Kotten eingepfart, und hat ein kleines Schloss mit einer Jägerswohnung, 1 Meierhof und ¼ St. sö. 1 Mühle mit Brettsäge, liegt an der bairischen Strasse und am Hammerbache, 2 St. von Plan.

Promnik biały, eder Duchacky — Galizien, Krakauer Kr., ein *Gut* und kleines *Dörfchen*, nördl. ¾ Stunde von Krakau.

Promnik czerwony, — Galizien, Krakauer Kreis, ein *Gut* u. *Dorf*, nö. ¾ St. von Krakau.

Promonina, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 3458 Seelen.

Promontore, Illirien, Istrien, Mitterburger Kr., ein *Dorf* von 91 H. u. 500 Einw. im Distrikie Roviguo, Bzk. Pola, Hauptort der Untergemeinde gl. Namens, mit einer Pfarre, in der Diöcese Parenza Pola, einer Sanitäts-Deputation und einer Elementar-Schule. Nördlich von hier 38⅓ Wr. Kl. über d. Meeresfläche erhobene Berg Gradina, 3½ Stunde von Pola.

Promontorium, Ungarn, diesseits der Donau, Pest. Gespansch., Pilis Bezirk, ein deutsches *Dorf* von 398 H. u. 2702 rk. Einwohn. zur Hersch. Raczkeve mit einer rk. Lokalpfarre. Schöne Weingärten. Steinbrüche, liegt oberhalb Ofen, jens. d. Donau, auf d. Stuhlweissenburger Strasse, 2 Stunden von Ofen, und eben so weit v. Téteny.

Promos, Venedig, ein *Berg*, am Fl. Chiarso, bei Tamau.

Prompiccal, Venedig, Pr. Belluno u. Dist. V, Agordo; s. Agordo.

Promühle, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., eine einzelne, zur Hrsch. Neulengbach und Pfarre Altlengbach geh. *Mühle*, am Labnerbache, zwisch. Prückel und Neumühle, 2½ Stunde von Sieghardskirchen.

Promutic, Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Hersch. Duppau geh. *Dorf*, 2¼ St. von Buchau.

Prona, Kálo-, Ungarn, Neutraer Komitat, ein *Dorf*, Filial von Nemeth-Prona, Gräll. Palffysch.

Prona, Nemeth-, Nemecsko Pryno Deutsch-Pron — Ungarn, diesseits der Donau, Neutr. Gespansch., Bajmocs. Bzk., ein den Grafen Palffy dienstbarer *Marktflecken* von 381 Häusern u. 2722 rk. E. mit einer Lokalpfarre. Mittelmässiger Fruchtboden. Guter Wieswachs. Viel Waldung. Viele Gärber und Messerschmiede. Die Einwohner, grösstentheils wohlhabend, sprechen einen eigenen deutschen Dialekt, liegt am Neutraflusse, westw. 3 Stunden v. Bajmocs.

Prona, Tot-, Slowensko Prawno — Ungarn, diess. der Donau, Thuroczer Gespansch., im IV. Bezirk, *Herschaft* und priv. *Marktflecken* mit 155 Häus. und 911 grösstenth. evang. Einwohn., dann einer röm. kath. Pfarre, reform. Kirche und Schule, einem Castell, meh-

ren adelichen Wohnhäusern u. Mineralquellen, gutem Ackerbau und Wieswachs, Weiden, Waldungen, liegt unter dem Berge Bohusova auf der Kommerzial- und Poststrasse gegen den Neutraer Komt., zwischen Abrahamfalva und Lászlofalva, ½ Stunde von Rudno.

Pronatsreute, Tirol, Vorarlberg, 1 ein einschicht. *Haus* in dem Gerichte Bregenz, 3 St. v. Bregenz.

Pronco, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt XVII. Vestone; siehe Vestone.

Pronicza, Ungarn, zerstr. *Häuser* im Agram. Komt.

Proniatyn, Galizien, Tarnop. Kreis, ein zur Herschaft Tarnopol geh. *Dorf*, ½ St. von Tarnopol.

Pronn, Illirien, Kärnten. Villach. Kr., ein *Dorf* mit 7 H. und 30 E. zur Hauptg. Rauchenkatz.

Pronnenthal, eigentl. Mariabronnenthal — Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein zum Pflegger. Schärding gehöriges *Pfardorf*; siehe Mariabrunnenthal.

Prontnik Czayowsky, Galizien, Krakauer Kr., ein zur Herschaft Cudzymowice gehöriger *Dorfsantheil*, an dem Flusse Prontnik. Post Krakau.

Prontnik Korzkiewsky, Galizien, Krakauer Kr., ein zur Herschaft Korzkiewsky gehöriger *Dorfsantheil*, bei Oycow an dem Fl. Prontnik, 4½ St. von Krakau.

Prontnik Oycowsky, Galizien, Krakauer Kr., ein zur Hersch. Oycow gehöriger *Dorfsantheil* an dem Bache Prontnik, 4½ St. von Krakau.

Prooleeb, auch Braunleb oder Praunleben — Steiermark, Brucker Kr., ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Göss gehöriges *Dorf* mit einem Vikariate, am Murflusse, 1½ Stunde von Leoben.

Propast, Böhmen, Kaurzim. Kr., eine *Mahlmühle* der Herschaft Kammerburg, ¾ St. von Skalitz.

Properachulpe, Steiermark, Judenburger Kr., im Sattenthale, mit 50 Rinderauftrieb.

Proplo, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt IV, Borghetto; s. Borghetto.

Propito, Lombardie, Pr. Mantova und Dist. IV, Volta; s. Volta.

Proposifalva, Probstdorf, Prosta — Siebenbürgen, jenseits des Altflusses, Gross-Schenk. Stuhl, Jakabsfalva. Bezirk, ein k. freies, sächsisich-walach. *Dorf*, mit einer evang. und griechisch. nicht unirten Pfarre, liegt im Thale zwischen Geb. und Waldungen, 5 Std. v. Elisabethstadt.

Proppa, Ungarn, Kövarer Distr.; s. Groppa.

Probsch, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Krumau, 1½ St. von Budweis.

Prorub, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Herschaft Smierzitz gehörig. *Dorf* von 25 Häusern und 157 theils deutschen, theils böhmischen Einwohn., mit einem obrigk. Jägerhaus, gegen Ost., nächst Mezlotsch, 3 Stunden von Nachod.

Prorub, Böhmen, Königgr. Kreis, ein zur Herschaft Gradlitz geh. *Dorf* nächst dem geg. O. lieg. Dorfe Mezletz, 2½ St. v. Jaromirz.

Prorub, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Herschaft Reichenau unterthäniges *Dorf* von 40 Häusern und 239 Einw. Hieher gehört auch die Einschichte Porite, 1 Mühle und 1 Haus, ¼ Stunde w. am Kniezna-Bache, liegt 204 W. Klft. über der Meeresfläche, mit der Aussicht ins flache Land, 1¾ Stunden von Reichenau, 4 Stunden von Königgrätz.

Proruba oder Prorub — Böhmen, Königgr. Kr., ein zum Gute Pottenstein unterthäniges *Dorf* von 50 Häus. und 309 Einw. Von diesem Orte gehören 5 Häus. mit 35 Einw. zum Gute Jelleny, und eingepfart ist er nach Chlum auf der Herschaft Kosteletz. Unfern v. hier, auf dem Berge Welessow, finden sich die wenigen Ruinen der Burg Welesow, welche von den Templern erbaut worden sein soll; sie wurden grösstentheils abgetragen und d. Steine zum Baue d. neuen Pottensteiner Schlosses verwendet, liegt hoch an der linken Seite des Adlerflusses, am südlichen Abhange der Proruber Berge, ¾ St. von Pottenstein, 4½ Stunde von Hohenmauth.

Prorubky, Böhmen, Königgr. Kreis, ein *Dorf* z. Gute Daublet geh., 2 Std. v. Kosteletz.

Próna, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gespan., Rattko. Bzk., ein *Praedium*, im Thale Rattko, gleich an diesem Markte, 7 St. von Rima-Szombath.

Prosa, Tirol, Rov. Kr., ein *Dorf*, zum Landgcht. Condino und Gem. Prosa.

Prosa, Ungarn, Gömör. Gespans., ein *Praedium*.

Prosanken, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Hersch. Tschochau geh. *Dorf* von 30 Häus. und 125 Einwohn., ist nach Tschochau eingepf. und hat Filialkirche,

deren Altarstein die Jahreszahl 1271 trägt, 1 Schmiedte, 1 Wirthshaus und 1 abseits lieg. Ziegelhütte, am Bielaf.., gegen W. nächst Mahlhostitz, ¼ St. von Hlinay, 1¾ St. von Aussig.

Prosamnen, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* mit 1 Kirche, zur Hrsch. Tschochau, 2 St. von Aussig.

Prosano, Lombardie, Prov. Como und *Distr. XVI*, Gavirate; siehe Monbello.

Prösau, Præsau, Preysau — Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Hrsch. Falkenau geh. *Dorf*, 1½ St. von Zwoda.

Prosau, Brosau — Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hrsch. Tepel gehör. *Dorf* von 23 Häus. und 136 Einwohn., zur Stiftskirche (resp. Fil. Sanct Adalbert) eingpf., hat 1 Mühle, die zur Dechanteikirche in Tepl eingpf. ist und 1 Sauerbrunnen, 1½ St. von Falkenau.

Proschenberg, Mähren, Prerau. Kr. eine *Anhöhe*.

Proschda, Siebenbürgen, Hermannst. Stuhl; siehe Ekemezö.

Proschek, oder Ueberfuhr bei Proschek — Böhmen, Prach. Kr., ein einzelnes *Haus*, jens. der Watawa, an d. Strasse von Pisek nach Tabor, d. Stadt Pisek geh., 3 St. von Pisek.

Preschenitsko, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gemeinde* v. 19 Häus. und 99 E., des Bzks. und der Grundhrsch. Reifenstein, Pfarre Sanct Georgen bei Reicheneck. Der gleichnamige Bach und ein Arm desselben treibt in dieser Gegend 1 Hausmühle.

Proschewitt, Böhmen, Prachn. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Altsattelbradek, 1 Stunde von Brzeznitz.

Proschin, Steiermark, Cill. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Hrsch. Reifenstein dienstbar.

Proschitz, Braschitz — Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Janowitz, 1 Stunde von Wotitz.

Proschitz, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Feldkirchen geh. kl. *Dorf*, nächst Feldkirchen, 5 Stunden von Villach.

Proschowitz, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Landgchtshrsch. Finkenstein geh. *Dorf*, ober dem Geilf., nächst dem gegen W. lieg. Dorfe Maria Geill, ¾ St. von Villach.

Proschowitz, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Swigan; siehe Proschwitz.

Proschwitz, Proschowitz — Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Hrsch. Swigan geh. *Gebirgsdorf* mit 40 Häusern und 330 E., 1 Std. von Münchengrätz.

Proschwitz, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* von 100 Häus. und 690 E., zur Hrsch. Alt-Aicha und Pfr. Swietlay.

Proschwitz, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein zur Hrsch. Reichenberg geh. *Dorf* liegt nächst Massersdorf, an der Neisse, zwischen dem Proschwitzer Kamme u. Wolaner Berge, mit dem vorigen zusammenhängend, hat 117 Häusern und 790 Einw., 1 Mühle, 2 Schafwollspinnereien und 1 Leinwandbleiche, dann Strumpfwirkereien, nach Massersdorf eingepf., 1½ St. von Reichenberg.

Proschwitz, Prosswice — Böhmen, Bidschow. Kr., ein zur Hersch. Arnau gehörig. grosses *Dorf* am Elbeflusse, grenzt mit dem Dorfe Langenau, am Proschwitzer Bache, hat 102 Häus. und 650 Einw., ist nach Arnau eingepfrt., hat 1 Schule und 1 Mühle, 1 Std. von Arnau.

Proschwitz, Böhmisch-, Prosecz, Proswitz, Czeska Prosecz — Böhmen, Bidschow. Kr., ein zur Herschaft Kumburg-Aulibitz gehör. *Dorf* ob dem Dorfe Auslauf, hat 19 Häus. und 157 Einw., ist nach Auslauf eingepf. und hat 1 Wirthshaus, ¾ St. von Neupaka, 2 St. von Gitschin.

Proschwitz, Wüst-, Pusta Prosecz — Böhmen, Bidsch. Kr., ein zur Hersch. Kumburg-Aulibitz gehör. *Dorf* mit 30 Häus. und 290 Einwoh., nächst den Dörfern Studnka und Augezd, 1 St. von Neupaka.

Prösekze, Steiermark, Cill. Kr., eine *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft* und landesfürstl. *Stadt*; siehe Rann.

Prosdorf, Prosdorfbergen — Steiermark, Grätz. Kr., ein im Wb. B. Kom. Waasen sich befindendes verschiedenen Hersch. dienstbar. *Dorf*, in der Pfarre heil. Kreutz am Waasen, zur Bisthumsbrsch. Seckau mit ½, und zur Hersch. Waasen mit ⅔ Getreide- u. Weinzehendpflichtig.

Prosec, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 14 Häus. und 83 Einwoh., wird in Gross- und Klein-Prosec eingetheilt, wovon jenes (9 H.) nach Tatobit, dieses (5 H.) nach Teyn eingepf. ist, 1½ St. von Gross-Skal.

Prosec, Proschwitz — Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* mit 92 Häusern und 625 Einw., am südl. Abhange des Jeschken, 3 St von Alt-Aicha.

Prosecco, Illirien, ein *Dorf* im illir. Küstenlande, im Triester städtischen Freigebiete, mit 550 Einwoh., die den bekannten vortrefflichen Wein bauen, war schon den Alten bekannt. Plinius nennt es Pucinum, die Griechen Pik-

tanon. Livia, Augusts Gemahlin, soll diesem Weine ihr hohes Alter zu verdanken gehabt haben; seines Weines wegen besucht, welcher halb vergohren dem Champagner gleicht.

Prosseckberg, Steiermark, Marburg. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Staatsherrsch. Fall dienstbar.

Prosecz, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*; siehe Prosetsch.

Prosecz, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* der Stadt Pilgram; s. Prosetsch.

Prosecz, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kumburg-Aulibitz; s. Proschwitz.

Prosecz, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Markt* der Hersch. Neuschloss; siehe Prosetsch.

Prosecz, Prosetsch — Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herschaft Nassaberg gehöriges *Dorf*, 3½ Stunde von Chrudim.

Prosecz, Böhmen, Czaslau. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Martinitz; siehe Prosetsch.

Prosecz, Mähren, Brünner Kr., eine statt dem ehemaligen Meierhofe neu errichtete *Kolonie*, zur Hrsch. Obrowitz geh., nächst Kiritein, und dahin eingpf., 3½ St. von Brünn.

Prosecz, Klein-, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dörfchen* der Herschaft Nassaberg; s. Prositschka.

Prosecznka, Böhmen, Berauner Kr., ein *Dörfchen* der Hersch. Konopischt; s. Prosetschnitz.

Prosecznko, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Gross-Rohosetz; s. Prositschko.

Prosecznicze, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dörfchen* der Hersch. Konopischt; s. Prosetschnitz.

Prosegg ausser Cams, oder Felberhof genannt — Steiermark, Marburger Kreis, ein in dem Wb. Bzks. Komm. und Herschaft Wildhaus lieg., der Herschaft Faal unterthäniger *Hof*, ¼ St. von Marburg.

Prosek, eigentlich Prosik — Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zum Gute Lieben gehöriges *Dorf* von 35 Häusern und 250 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, gegen Osten nächst Wisorzan und Lieben, 2½ St. von Prag.

Prosengraben, Steiermark, Grätzer Kreis, eine *Gegend* in der Pfarre Gnass; zur Herschaft Landsberg mit ⅔ Getreide-, Wein- und Kleinrechtzehend pflichtig.

Prosenico, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XIV, Faedis; siehe Platischis.

Prosenlschko, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommissariat und Herschaft Reifenstein gehöriges *Dorf* mit einem Meierhofe; siehe Hirssdorf.

Prosenitz, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dorf* von 23 Häusern und 125 Einwohn., dem Gute Wosetschan geh., mit einem Meierhofe und Schäferei, ¾ St. nördl. von Wosetschan, 3½ St. von Wottitz.

Prosenitz, Gross- und **Klein-**, Mähren, Prerauer Kreis, zwei zur Herschaft Leipnik gehörige *Dörfer* von 82 Häusern und 580 Einwohnern, mit einer Lokalie, liegt unweit der Stadt Prerau an dem Betschwafluss, 2½ St. von Ober-Augezd, und 3 Stunden von Weiskirchen.

Prosény, Siebenbürgen, ein *Landesgrenzberg* zwischen dem Banat und der Hunyader Gespanschaft, ½ St. von Felsö-Lapugy.

Proserpio, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XIII, Canzo, ein *Gemeinde-Dorf* mit einer eigenen Pfarre S. Domenigo und einer Gemeinde-Deputation, unter dem Berge Scioscia, 3 Miglien von Canzo. Mit:
Arca, *Meierei*.

Prosetin, Mähren, Brünner Kreis, ein zur Herschaft Kunstadt gehöriges *Dorf* von 45 Häusern und 292 Einwohnern, mit einer Lokalkaplanei und einem helvetischen Bethause, gegen O. am Markte Oelsen gelegen, 3½ St. v. Goldenbrunn.

Prosetin, auch Prossatin — Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* von 6 Häusern und 33 Einwohnern, zur Herschaft Gurein, unweit Deblin, 3 St. v. Gross-Bitesch.

Prosetitz, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein zur Herschaft Teplitz gehör. *Dorf*, liegt am Teplitzer Wasser, ¼ St. von Teplitz.

Prosetsch, Prosec, Wiesenthal, nun Ehrenfeld genannt — Böhmen, Taborer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* von 31 Häusern und 147 Einwohnern, mit einer öffentlichen Kapelle, einem Bräuhause und Thiergarten, nach Poschna eingepfart, hat ein obrigkeitliches Schloss mit der Kanzlei und Wohnung des Amtsverwalters und einem grossen und schönen Garten, einen obrigkeitlichen Meierhof und ein Wirthshaus; abseits liegen einschichtig a) die obrigkeitliche Schäferei Althof, ¼ Stunde östlich; b) na Pazderne, zwei Nummern, eine Schmiedte und ein Wohnhaus, ¼ Stunde nördlich; und c)

na Cybelne, eine obrigkeitliche Ziegelhütte sammt Wohnhaus; — liegt nächst dem Gute Neustift, 1½ Stunde von Pilgram, 1 Stunde von Patzau.

Prosetsch, Prosec — Böhmen, Caslauer Kreis, ein zur Herschaft Habern gehöriges *Dörfchen* von 16 Häusern und 94 Einwohnern, nach Habern eingepfart, und hat einen obrigkeitlichen Meierhof und eine Schule, ¼ Stunden von Habern, und eben so weit von Steinsdorf.

Prosetsch, Prosecz — Böhmen, Caslauer Kreis, ein zur Herschaft Martinitz gehöriges *Dorf*, 8 Stunden von Steken.

Prosetsch, Prosecz — Böhmen, Caslauer Kreis, ein *Dorf* von 19 Häusern und 163 Einwohnern, nach Kalischt eingpf., hat ein Wirthshaus, 3¼ St. v. Kralowitz.

Prosetsch, Prosecz — Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* von 39 Häusern und 300 Einwohnern, zur Stadt Pilgram gehörig, zur Dechanteikirche in Pilgram eingepfart; hierher ist, ½ St. südlich entfernt, die auf emphyteutisirten Meierhofs-Gründen entstandene Dominikal-Ansiedelung w Hurkach, konskribirt, 1 St. von Pilgram, 5 St. von Iglau.

Prosetsch, Prosecz, oder Poschna Prosecz, mit dem Beinamen Wobořisst, zur Unterscheidung von Prosetsch-Poschna — Böhmen, Taborer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, von 39 Häusern und 375 Einwohnern, ist nach Neu-Cerekwe (Gut Cisskow) eingepfart, und hat ein obrigkeitliches Schloss mit einer Kapelle zum heiligen Rochus und der Wohnung des Amtsverwalters, ein detto Bräuhaus (auf 10 Fass 1 Eimer), einen detto Meierhof samnt Schäferei, ein detto Jägerhaus und ein Wirthshaus; 10 Minuten nordnordöstlich liegt der ebenfalls hierher konskribirte obrigkeitliche Meierhof Wobořisst (auch Neuhof genannt) mit einer Schäferei; — liegt auf einer Anhöhe, weithin sichtbar, — 2 Stunden von Pilgram, ¾ Stunden von Patzau, 6 Stunden von Tabor.

Prosetsch, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Herschaft Gross-Rohosetz gehöriges *Dörfchen* von 39 Häusern und 196 Einwohnern, ist nach Semil (Herschaft dieses Namens) eingepfart, und hat eine Mühle, liegt am linken Iserufer, von Waldungen umgeben, 3¼ St. v. Rohosetz, 3¼ St. v. Turnau, 4½ St. von Sobotka.

Prosetsch, od. Prosecz — Böhmen, Chrudimer Kreis, ein zur Herschaft Neuschloss unterthäniger *Markt* mit einer Pfarre und einem helvetischen Bethause, liegt an der Chaussee nach Sanct Katharina und an dem kleinen Bache Wolschinka, 1½ St. von Neuschloss, 3 St. von Hohenmauth.

Prosetsch, Böhmen, Chrudimer Kr., ein *Dorf* von 20 Häusern und 151 Einwohnern, der Herschaft Nassaberg gehörig, nach Bojanow eingepfart, hat ein Försterhaus, 1½ Stunden von Nassaberg.

Prosetsch, oder Prosecz — Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* von 34 Häusern und 251 Einwohnern, der Hrsch. Obrawitz.

Prosetschnitz, Prosecznicze, Proseczka — Böhmen, Berauner Kreis, ein zur Hersch. Konopischt geh. *Dörfchen* von 10 Häus. und 60 Einw., 2 St. v. Duespek.

Prosetz, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein zur Herschaft Gross-Skall gehöriges *Dörfchen* von 24 Häus. u. 150 Einw., liegt gegen dem Städtchen Rowensko, 3 St. von Sobotka.

Prosgersdorf, Steiermark, Marburger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Obermureck gehöriges, nach Abstahl eingepfartes *Dorf* von 15 Häusern und 92 Einwohnern, liegt an der Radkersburgerstrasse und am Murflusse, 1½ St. von Mureck.

Prosgersdorf, Steiermark, Marburger Kreis, ein *Amt* mit Unterthanen bei Radkersburg, ist mit der Herschaft Münchhofen vereint.

Prosicent Kamen, Ungarn, Militär-Grenze, ein *Rastell* an der türkischen Grenze.

Prosiczka, Mähren, Iglau. Kr., ein *Felsen.*

Prosik, Prosek — Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zum Gute Lieben gehöriges *Dorf* von 31 Häusern und 239 Einwohnern, hat eine Pfarkirche zum heiligen Wenzel, eine Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, ein Wirthshaus und in der Nähe einen Steinbruch. — Die Kirche soll bereits im Jahre 970 von Herzog Boleslaw II. (dem Frommen) gegründet worden sein. Am 30. September 1770 wurde das achthundertjährige Jubiläum derselben mit grosser Feierlichkeit begangen, und die Kaiserin Maria Theresia schenkte bei dieser Gelegenheit der Kirche mehre kostbare Paramente im Werthe von 2000 fl. Den Errichtungsbüchern zufolge bestand sie 1375

als Pfarkirche. Gegenwärtig sind zwei Priester angestellt und ausser Prosik selbst, die hiesigen Dörfer Alt- und Neu-Liben, Wysocan, Střizkow, Kobylis, Cimitz, Ober- und Unter-Haber, dann die fremden Dörfer Dablitz (gleichnamig. Gut) und Brnky (gleichnamiges Gut) eingepfart; — liegt unter dem 50° 7' 12" nördlicher Breite und 32° 9' 41" östlicher Länge (nach David), 142 Wiener Klafter über der Nordsee, in hoher Lage, weithin sichtbar, ½ St. von Alt-Liben.

Prositschka, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf* von 30 Häus. und 170 Einw., zur Hrsch. Swigan und Gablonz.

Prositschka, Prosecz, Klein-, Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Hrsch. Nassaberg geh. *Dörfchen* von 16 Häus. und 99 Einwohn., nach Bojanow eingpf.; zur Conskription dieses Dorfes gehört die Einschicht Sedlischt, 1½ St. von Nassaberg, 3½ St. von Chrudim.

Prositschka, Ober-, Proseczka — Böhmen, Czaslau. Kr., ein zur Stadt Ledetsch geh. *Dorf* von 15 Häus. und 103 Einwohn., die meist von Holzfällen und Schindelmachen leben, auf einer Anhöhe, 2½ St. v. Swigan, 3 St. von Jenikau.

Prositschko, Proseczko — Böhmen, Bunzlau. Kr., ein zur Hrsch. Gross-Rohosetz geh. *Dörfchen* von 16 Häus. und 118 Einwoh., nach Nabsel eingpf., auf einem Berge, von Wald umgeben, 2 St. von Rohosetz, 2 St. von Turnau, 4½ St. von Sobotka.

Prosizne, Galizien, Sanok. Kr., ein *Dorf* und *Herschaft*.

Proskowitz, Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf* von 59 Häus. und 454 Einw., zur Hrsch. Altendorf, nächst diesem Dorfe unterhalb dem Oderflusse, 2½ St. von Freyberg.

Proskowitz, Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Weseliczko; siehe Prusinowitz, Neu-.

Prosmeritz, auch Prostmeritz, mähr. Prostomierzicze — Mähren, Znaim. Kr., ein zur Hrsch. Mähr. Kromau gehör. *Markt*, wovon der kl. Theil dem Religionsfonde angehört, mit 1 eigenen Pfarre, am Jaispitzerbache, geg. W. nächst Bohnitz, 3 St. von Znaim.

Prosmik, Böhmen, Leitm. Kr., ein zur Stadt Leitmeritz gehör. *Dorf* von 71 Häus. und 386 Einwohn., ist nach Leitmeritz eingpf., hat aber 1 öffentl., im Jahre 1792 durch den Leitmeritzer Bürger und kais. k. Schiffskommissär Fr. Fügner gegründete Kappelle unter dem Titel des heiligen Franz (Seraphikus), 1 Schule, 1 obgk. Wirthshaus und 1 dergleichen Schüttboden zur Aufbewahrung des Zinsgetreides, am linken Elbeufer, zwischen Lobositz und Mlikoged, ¾ St. von Leitmeritz, ½ St. von Lobositz.

Prosnitz, Thal und Bach, Tirol, ein *Seitenthal*, vom Tauer Thale, der Bach entspr. aus dem grossen Waizfeld Ferner, und läuft in einem Bogen südostw. 1½ St. inner Windisch-Matrey in den Tauerbach aus.

Prosno, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Hrsch. und Pfarre Kramalzowka geh. *Dorf*, 3 St. von Dubiecko. Post Jaroslaw.

Prosowce, Galizien, Tarnopol. Kr., ein *Dorf*, der Pfarre Toki, Hrsch. Podwoloszczysko. Post Tarnopol.

Prospero, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, ein Theil von Suzzara.

Prospeta, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco; siehe Casal Sigone.

Prospiano, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XV, Busto Arsizio, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und eigenen Pfarre SS. Nazzaro. e Celso und einem Oratorio, am Flusse Olona, von Marnate, Gorla Minore, Rescaldina u. Cassina Massina begrenzt, 1 Std. von Busto Arsizio. Hieher gehört:
Mulino Custodi, *Mühle*.

Prossatin, Mähren, Brünner Kr., ein zur Hrsch. Gurein gehör. *Dorf*; siehe Prosetin.

Prösse, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. B. Komm. des Herzogthums Gottschee geh., nach Rieg eingepfartes *Dorf* mit 12 Häus. und 68 E., hinter Mrauen, 14½ St. von Laibach.

Prossecco, Illirien, Istrien, Triester Gebiet, ein zum Triester Gebiet gehör. *Dorf* an der Görzerstrasse mit einem Grenzzollamte, 3 St. von Triest.

Prossegg, Tirol, Pusterthal. Kr., ein *Weiler* zum Landgrcht. und Gemeinde Windischmatrei.

Prossein, Prosslin — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein zur Hrsch. Tetschen geh. *Dorf*, seitwärts Topkowitz hinter Barken, am Prosliner Bache hat 21 H. und 118 Einw. und eine Mühle, 1¼ St. von Tetschen, 4 St. von Aussig.

Prössels, Tirol, Botzner Kreis, ein *Schloss* und vormalige Herschaft mit einer Filialkirche, zur Ldgrcht. Hrsch. Völs und Schenckenberg geh., 2 Std. von Deutschen.

Prossen, Steiermark, Brucker Kreis,

zwischen dem Pfaffenstein und Seeboden, mit bedeutender Behölzung.

Prossen, Ober- u. Unter-, Steiermark, Bruck. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Magistrat Eisenärzt unterth. z. Gemeinde Minichthal geh. *Ortschaft* von einigen nach Eisenärzt eingepfrt. Häusern, ¼ St. von Eisenärzt.

Prössing, Perekereszna — Ungarn, ein *Dorf* im Beregher Komitat.

Prössing, Ungarn, Oedenb. Komt.; siehe Pereszuye.

Prossiunig, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Gegend* im Bezk. Osterwitz, Pfr. Franz; zur Hrsch. Oberburg mit ¾ Getreidezehend pflichtig.

Prösslelten, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., 6 im Distr. Kom. Helfenberg liegende, der Hrsch. Berg gehörige, nach Helfenberg eingepf. *Häuser*, gegen W. von Helfenberg, 7½ St. von Linz.

Prösslerried, Tirol, Betzn. Kr., eine zur Landgchtshrsch. Völs und Schenkenberg geh. zerstr. *Gemeinde*, 2 St von Deutschen.

Prosslin, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Teischen; s. Prosseln.

Prösslsdorf, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine zum Distr. Komm. Riedegg und Hrsch. Zellhof gehör., nach Gallneukirchen eingpf. *Gebirgsgegend* von 9 Häus., gegen Nord. nächst dem Dorfe Alberndorf, 4 St. von Freistadt.

Prossmeritz, Prostomerice — Mähren, Znaim. Kr., ein *Markt* von 77 H. und 541 Einwohn., wovon 67 H. und 472 Einwoh., zur Hrsch. Kromau, die übrigen aber zum Dom. Lechwitz geh., mit eigener Pfarre, Kirche und Schule.

Prossnitz, mähr. Prostiegow, vor Alters Prostihow, Prostans, Prostayn, auch Prostegow — Mähren, Olm. Kr., eine *Herschaft* und *Stadt* von 810 H. und 8000 Einwoh., (worunt. 1500 Juden), mit einer Pfarre und Landdechantei, in der sogenannten Hanna, am Fl. Rumza, mit einem Salz- und Wegmauthamt, einem Postwechsel zwisch. Olmütz und Wischau, dann 4 Vorstädten; auch geh. zu dieser Stadt nachbenannte Mühlen: die Drozdowitzer Mühle, die Obere- und Untere-Mühle, die Ziechower- und Walk-Mühle, nächst der in der Kosteletzer Gasse sich befind. d. Stadtpfarre geh. Wirthschaftshof, 1 Tuch- und Casimirfabrik, bei 40 Branntwein- und Rosogliobrennereien, viele Leinweber etc. Die Einwoh. treiben vorzüglich Spargelbau und Gänsezucht. Hier sind die stärksten Kornmärkte Mährens. Sie ist wegen der starken Erzeugung der ganz und halbbaumwollenen, dann leinernen Waaren, mit welchen nach Brünn, Wien, Pest und Galizien Handel getrieben wird, merkwürdig. Es befinden sich dort 1 Fein-Tuchfabrik, 130 Leinwebereien, Spital und Kloster der barmherzigen Brüder. Postamt mit:

Ainserdorf, Aloysdorf oder Aloisiow, Bausin oder Bauschin, Bedihost, Bilowitz, Brzesowitz, Budietzko, Czehowitz, Czechowitz, Czechuwek, Czellechowitz, Dietkowitz, Dobrochau, Domamiletitz, Drahan oder Drahonin, Drsowitz, Feldhofel, Hammer, Hartmanitz, Hluchow, Hratschan, Hrochow, Hrubschitz, Keltschitz, Klarudorf, Klenowitz, Kobelnicsek oder Kobelnik, Koberzitz, kosteletz, Kralitz, Krassitz, Krumsin, Krzenuwek, Laschkau, Latein, Gross- oder Slatenitz, Latein, Klein- oder Slatinek, Leschan, Lottotein, Miellowitz, Moskowitz, Nechotein oder Nechotin, Obietkowitz, Ohrosim, Ottinowes, Ottonowitz, Pienschin, Piwin, Plumenau, Polkowitz, Prostiowitschek, Ptin, Alt-, und Neu-, Rakau oder Rakowa, Rittberg, Rostein oder Rostánj, Schwanenberg, Selautek oder Selitek, Setterndorf, oder Sederow, Setsch, Skalka oder Strzelow, auch Strerowitz, Slawikow, Smrzitz, Sugdoll, Sobieuk, Stiehowitz, Stietowitz, Stinau, Studenetz, Taubenfurt, Urtschitz oder Urczitz, auch Urtsitz, Watzlawitz, Weischowitz, Wetzow oder Wetschow, Wittonitz, Wrachowitz, Wranowitz, Zawadilka, Zdetin, Zeschau oder Zeschow, auch Scheschau, Zlarowitz, Ziechower Mühle.

Prossnitz, Mähren, Olm. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 5 Steuergemeinden, 2865 Joch.

Prossnitz, Mähren, Olm. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 4 Steuergemeinden, 2303 Joch.

Prossnitz, Wrazice, oder Prosnicz — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 17 Häus. und 101 Einwohn., zur Hrsch. Krumau, im Thale, ½ St. von Kriehaum, 4½ St. von Budweis.

Prössnitz, Steiermark, Bruck. Kr., eine zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Kaisersberg geh. *Ortschaft* von zerst. Häus., am Bache gleichen Namens, 2 St. von Kraubat.

Prossnitz, Steiermark, Cill. Kr., eine *Ruine*.

Prössnitzbach, Steiermark, Bruck. Kr., im Bzk. Kaisersberg, treibt in der Gegend Kaisersberg 1 Mauthmühle.

Prösst, Oest. ob d. Ens, Inn Kr., eine im Pflgcht. Ried lieg., der Hrsch. Sct. Martin und Stift Mattighofen geh., nach Waldzell eingpf. *Ortschaft* von 7 H., 2¾ St. von Ried.

Prössulen, Illirien, Krain, Neustdt. Kr., ein *Dorf* von 2 Häus. und 11 E., zur Hauptgem. Rieg.

Prosta, Siebenbürgen, Gross-Schenk. Stuhl; siehe Propostfalva.

Prostans, Mähren, Olmützer Kreis, die ältere Benennung der Hersch. und Stadt Prossnitz.

Prostayn, Mähren, Olmütz. Kr., die ältere Benennung der Hersch. u. Stadt Prossnitz.

Prostegow, Mähren, Olmütz. Kr., die

ältere Benennung der Herschaft u. Stadt Prossnitz.

Prösteiberg, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Dorf* zum Distr. Kom. Schmiding und Pfarre Pichl geh., der Herschaft Lambach dienstb.

Prösteritz, Böhmen, Saazer Kr., ein zur Herschaft Pohlig geh. *Oertchen* v. 15 H. und 71 Einw., nach Tuschmitz (Hft. Hagensdorf) eingepfart, hat ein Wirthshaus, liegt zwischen Milsau und Tuschmitz, 3 St. v. Saaz.

Prostiberz, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Dollan geh., 1¼ St. von Klattau.

Prostiborz, Prostiborsch — Böhmen, Klattauer Kr., ein *Pfarrdorf* von 57 H. und 371 Einwohn. des Guts Kopetzen. Hier ist eine Schule unter hersch. Patronate, liegt einige hundert Schritte w. von Kopetzen an dem Abhange einer Anhöhe, 3 St. von Mies.

Prostiegow, Mähren, Olm. Kreis, eine *Herschaft* und *Stadt*; siehe Prossnitz.

Prostiegow, Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Herschaft Nassaberg gehörig. *Dörfchen* von 8 Häusern und 58 Einwohnern, nach Schumberg eingepfart, liegt zwischen Waldungen, 2¼ St. v. Chrudim.

Prostiegowiczek, insgem. Prostiowiczek — Mähren Olmützer Kreis, ein *Dorf* mit 33 H. und 229 Einwohnern, zur Herschaft Plumenau, 2 St. v. Prossnitz.

Prostihow, Mähren, Olmütz. Kr., die alte Benennung der Hersch. u. Stadt Prossnitz.

Prostimo, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Weiler* im Distr. Rovigno, Bezirk Dignano, zur Untergemeinde Carnizza und Pfarre Sanvincenti und der Diöcese Parenzo Pola geh., 4½ St. v. Dignano.

Prostiowiczek, Mähren, Olmützer Kr., ein zur Hrsch. Plumenau gehöriges *Dörfchen*; s. Prostiegowiczek.

Prostmeritz, Mähren, Znaimer Kr., ein *Markt* zur Hersch. Mähr. Kromau; s. Prosmeritz.

Prosto, Lombardie, Pr. Sondrio (Valtelina) und Dist. VII, Chiavenna; siehe Piuro.

Prostomierziee, Mähren, Znaimer Kr., ein *Markt* zur Hersch. Mährisch. Kromau; s. Prosmeritz.

Prostrana, auch Postrana — Dalmatien, Spalato Kreis und Distr., ein *Dorf*, zur Hauptgemeinde Spalato gehörig, mit einer Pfarre, nicht weit v. Berge Mossor, 2 Meil. von Jessenizza, 7 M. v. Spalato.

Prostredni Borsa, Ungarn, Presburg. Komt.; s. Borsa.

Prostredni Vaditsov, Ungarn, Trench. Komt.; s. Vaditsov.

Prostrednj-Nowawes, Lodna — Ungarn, ein *Dorf* im Saroser Komitat.

Prostrednj-Rewuca, Revucza — Ungarn, ein *Dorf* im Lipt. Komt.

Prostrednj-Sliac, Szlecs, Közép-, — Ungarn, ein *Markt* im Liptauer Komitat.

Prostrednj-Zadjl, Zadiél Közep-, — Ungarn, ein *Dorf* im Liptauer Komitat.

Prostrednye Niznye Dechtary, Ungarn, Liptau. Komt.; s. Berthelenfalva.

Prostredny Zadiel, Ungarn, Lipt. Komt.; s. Zadiel.

Prostrum, Szent-Peterfa — Ungarn ein *Dorf* im Eisenb. Komt.

Prostrum, Ungarn, Eisenb. Komt.; s. Szent-Peterfa.

Prostrzednlwes, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* zu den Iglauer Stadt Gemeingütern; s. Mitteldorf.

Prosty, Mähren, Iglauer Kr., ein *Dorf* mit 18 H. und 131 Einwohn., z. Herschaft Teltsch, mit einem obr. Meierhof an der böhmischen Grenze, bei Soltschin, gegen Westen, 7½ St. von Schelletau.

Prösula, Steiermark, Marburger Kr., ein zum Wrb. Bzk. Kom. und Hrsch. Kranichsfeld unterthän., nach Schleinitz eingepf. *Dorf* nächst dem Dorfe Podova, 3 St. von Marburg.

Proszaes, Proczacsov — Ungarn, diesseits der Theiss, Zempl. Gespanschaft, Sztropkov. Bez., ein der adel. Familie Szulyovszky gehöriges *Dorf*, von 20 Häusern und 156 meist gk. E., mit einer zur Pfarre Györgyös gehör. griechisch-katholischen Filialkirche, Ackerbau 508 Joch, 4 Stunden von Eperies.

Proszacz, Ungarn, ein *Dorf* von 20 Häusern und 156 Einw., im Zempliu. Komt.

Proszek, auch Proszuek, Joob u. Kubinyi — Ungarn, Lipt. Komt., 2 bloss durch einen Bach geschiedene *Dörfer*, von 58 Häusern und 535 rk. u. evang. Einw. Filial von St. Anna. Grundherr v. Joob und Kubinyi, 2 St. von Berthelenfalva.

Proszenik, Ungarn, eine *Ortschaft* mit 15 H. und 107 E., im Warasdiner Komt.

Proszenik, Kroatien, Warasd. Gespanschaft, Ob. Zagorian. Bezirk, eine der Gemeinde und Pfarre Tuhely einverleibte *Ortschaft*, mit 30 Häusern und 179 Einwohnern, 7 Stunden von Agram.

Proszlnecz, Kroatien, Warasd. Gespanschaft, Ob. Zagorian. Bezirk und Csaszarvar. Distr., eine der Herschaft Csaszarvar gehörige, an dem Szutlaß. und der steierm. Grenze liegende, nach Rozgo eingepfarte *Gemeinde* von 24 Häus. und 124 Einw., 4 Stunden von Agram.

Proszlschent-Kamen, Kroatien, Ogulin. Grenz-Reg. Bzk. ein *Dorf* mit einem Kastell.

Proszka, Broszka, Broászka — Siebenbürgen, ein *Prädium* im Surduker Bezirk des untern Kreises der Inner Szolnoker Gespansch., welches mehren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, in die katholische Pfarre in Szarvas-Kend als ein Filiale eingepfart ist.

Proszne, Ungarn, diess. der Donau. Trenchin. Gesp., Vágh-Besztercz. Bzk. ein nordw. ausser der Landstrasse liegendes *Dorf* von 45 H. und 469 meist rk. E., nach Udicsa eingepf., z. Herschaft Vágh-Beszterczce geh., 2¼ St. von Zsambokret.

Proszneck, Job- und Kubiny-, Ungarn, diess. d. Donau, Lipt. Gesp., im nördl. Bezirk, ein *Dorf*, welches, durch einen Bach getheilt, einerseits d. adelichen Familie Job, anderseits der adelich. Familie Kubiny dienstbar ist, mit einer eigenen Pfarre und Kirche zur H. Anna, nördl. gegen dem Gebirge gl. Namens, unw. Besnicze, 2 St. v. Berthelenfalva.

Proszniakfa, Ungarn, jens. d. Donau, Eisenb. Gesp., Tótság. Bzk., ein ung. ad. *Dorf* von 46 H. u. 246 meist evang. E., Filial von Sct. Benedikt, unw. Velemer, zw. Bernen, 3 St. von Radkersburg.

Proszowa, Galizien, Tarnop. Kreis, ein zur Hersch. Smolanka geh. *Dorf*, mit einem Vorwerke und Mühle, liegt am Flusse Gnizna, 1 Stunde von Mikulince.

Proszowce, Galizien, Tarnop. Kr., ein zur Herschaft Dorofiowka gehörig. *Dorf*, am Flusse Zbruz, 11 Stunden von Tarnopol.

Proszowice, Galizien, Krakau. Kr., eine kön. *Stadt* mit einer Pfarre, am Flusse Szreniawa, mit d. Antheile Podbrzezie. Post Krakau.

Proszowki, Galizien, Bochn. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* am Flusse Raba, nächst Baczkow, ¼ St. von Bochnia.

Protechen, oder Protezzen — Oest. unt. d. E., V. U. M. B., die alte Benennung des zur Herschaft Matzen gehörigen Pfarrdorfes Prottes-Gross.

Proterstorf, Porduny, Lajtha-, — Ungarn, ein *Dorf* im Oedenburg. Komitat.

Proterstorf, Pordany, Vulka-, Ungarn, ein *Dorf* im Oedenburger Komitat.

Protesse, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XV, Revere; siehe Quistello.

Protessy, Galizien, Stryer Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Zurawno und Pfarre Protessy gehörig. Post Stry.

Protestantische Kirche in Ungarn.

Reformirte:

Superintendenz 1, Diesseits der Donau, Dekanate 8, Pfarren 242, Prediger 301, Seelenz. d. Gläubigen 360,030;
Superintendenz 2, Jenseits der Donau, Dekanate 9, Pfarren 280, Prediger 300, Seelenz. d. Gläubigen 394,600;
Superintendenz 3, Diesseits der Theiss, Dekanate 7, Pfarren 367, Prediger 378, Seelenz. d. Gläubigen 285,560;
Superintendenz 4, Jenseits der Theiss, Dekanate 13, Pfarren 560, Prediger 608, Seelenz. d. Gläubigen 925,146;
Superintendenz 5, von Siebenbürgen, Dekanate 2, Pfarren 90, Prediger 91, Seelenzahl d. Gläubigen 86,000;
Zusammen: Dekanate 39, Pfarren 1539, Prediger 1678, Seelenzahl der Gläubigen 2,051,336. —

Evangelische:

Superintendenz 1, Diesseits der Donau, Dekanate 8, Pfarren 86, Prediger 98, Seelenz. d. Gläubigen 200,650;
Superintendenz 2, Jenseits der Donau, Dekanate 11, Pfarren 142, Prediger 166, Seelenz. d. Gläubigen 210,580;
Superintendenz 3, Berg-Bezirk, Dekanate 7, Pfarren 170, Prediger 194, Seelenzahl der Gläubigen 348,258;
Superintendenz 4, Theiss-Bezirk, Dekanate 8, Pfarren 120, Prediger 130, Seelenzahl der Gläubigen 193,532;
Zusammen: Dekanate 34, Pfarren 518, Prediger 588, Seelenzahl der Gläubigen 953,020. —
Beide zusammen: Dekanate 73, Pfarren 2057, Prediger 2266, Seelenzahl der Gläubigen 3,004,356.

Protis, Oest. u. d. E., V. U. M. B.; s. Prottes.

Protiwanow, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* von 137 Häusern und 1136

Einwohnern, zur Herschaft Boskowitz gehörig, mit einer eigenen Pfarre, Meierhofe und nächst dabei liegenden Glashütte und Mahlmühle, 2½ St. von Goldenbrun.

Protiwaus, Böhmen, Czaslauer Kr., eine *Herschaft* und *Markt*; siehe Ronnow.

Protiwetz, Böhmen, Prachiner Kreis, ein zur Herschaft Libiegitz gehöriges *Dorf* von 38 Häusern und 221 Einwohnern, nach Strunkowitz (Herschaft Nettolitz) eingepfart; hierher ist die ½ Stunde entfernte Einschichte Ridky, 5 Dominikal-Häuser konskribirt; östl. am Goldbache, 1¾ St. von Liebiegitz, 2 Stund. von Nettolitz, 6 Stunden von Pisek.

Protiwin, Böhmen, Prachiner Kreis, eine *Herschaft*, *Schloss* und *Markt* von 127 Häusern (von welchen zwei zur Herschaft Libiegitz gehören), mit 599 Einwohnern, ist der Amtsort des Dominiums, und hat eine Pfarrkirche zur heiligen Elisabeth (Königin), eine Pfarrei und eine Schule von zwei Klassen, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, ein herschaftliches Schloss mit einer Kapelle, einen Meierhof, einen Hammelhof, ein Bräuhaus (auf 38 Fass), eine Branntwein-Brennerei, eine Potaschen-Siederei, ein Gast- und Einkehrhaus, vier andere Wirthshäuser und eine Dominikalmühle mit Brettsäge. Nordöstlich befindet sich der obrigkeitliche Thiergarten und eine Fasanerie, ¼ Stunde nördlich die zum Markte konskribirte Einschichte Sanct Anna, 35 Nummern, worunter auf dem Gottesacker die Begräbniss-Kapelle zu Sanct Anna und das Spital; ferner ¼ bis ½ Stunde abseits die Einschichten Bor (Hammelhof), Becielow (Gemeinde-Ziegelhütte) und Borlicek; — liegt an beiden Ufern der Blanitz und an der Prager Strasse, 1¼ Stunde von Wodnian, 4 St. von Pisek.

Protiwitz, Prodowitz — Böhmen, Elbogner Kreis, ein zur Herschaft Kiesch gehöriges *Dorf*, 1 Stunde von Liebkowitz.

Protiwna, Böhmen, Bunzlauer Kreis, eine *Einschichte* bei Mukar, der Hrsch. Klein-Skal geh.

Protomarelo, Lombardie, Prov. u. Distr. X, Milano; s. Lucino.

Prots, Ungarn, Saroser Gespanschaft, ein slowakisches *Dorf* von 28 Häusern und 226 römisch-katholischen Einwohnern, Filial von Posfalu, Waldungen, Wieswachs, Grundherr von Sztankay, 3 St. von Eperies.

Protschewill, Proczewill — Böhmen, Prachiner Kreis, ein zum Gute Altsattel-Hradek gehöriges *Dorf* von 21 Häusern und 129 Einwohnern, nach Bubowitz eingepfart, hat eine Filial-Kirche, ausserhalb des Dorfes auf einer Anhöhe, und eine Schule; weiter abseits liegen a) eine emphyteutisirte Ziegelhütte, ¼ Stunde östlich und b) eine Taglöhner-Chalupe, ½ St. östl.; 1½ St. von Hradek, 8 Stunden von Zditz.

Prötschbgraben, Steiermark, Brucker Kr., ein *Seitenthal* der Breitenau, nach dem Ende des Rastgraben u. vor dem Finsterergraben.

Prottersdorf, Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Dorf* der Wb. Bzk. Kommissariats-Herschaft Freiberg; siehe Prodersdorf.

Prottes, Gross-, oder Protis, vor Alters Protechen, und Protezzen genannt — Oesterreich unter der Ens, V. U. M. B., ein zur Herschaft Matzen gehöriges *Pfardorf* von 98 Häusern und 549 Einwohnern, liegt in dem Marchfelde an der Hollitscher-Strasse bei Matzen, 3½ Stunde von Gaunersdorf.

Prottes, Klein-, oder Protis — Oesterreich unter der Ens, V. U. M. B., eine kleine, der Herschaft Matzen dienstbare *Ortschaft* von 19 Häusern und 120 Einwohnern, im Marchfelde bei Gross-Prottes, 3½ Stunde v. Gaunersdorf.

Protulipa, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke jenseits der Kulpa, eine mehren Grundherren gehörige *Ortschaft* von 16 Häusern und 127 Einwohnern, in der Gerichtsbarkeit und Pfarre Lippa, 1½ Stunde von Novigrad.

Protun, Ungarn, Zarand. Komt.; s. Brotuna.

Protzen, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Gross-Rohosetz; s. Brodetz.

Provaedaria, La, Venedig, Prov. Treviso u. Distr. VIII, Montebelluna; s. Arcade.

Provaglio, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt X, Iseo, ein in der Ebene liegendes, von Bergen umgebenes, 3 Miglien vom Lago d'Iseo entferntes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre SS. Pietro e Paolo, Aushilfs-Kirche, Oratorio und Kapelle, 3 Migl. von Iseo. Mit:

Ceretto, Ipre, Martinelli, *Meiereien*, — Mulino Ansegue, *Mühle*, — Roscà, S. Carlo con casa civile, S. Carlo di sopra, Alla Scavezzeta con Casa dominicale, *Meiereien*.

Provaglio di sopra, Lombardie Provinz Brescia und Distrikt XVI. Preseglie, ein nahe bei Provaglio di sotto liegendes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Michele, dann drei Aushilfskirchen; von einer Gebirgskette begrenzt, 7 Mgl. v. Preseglie.

Provaglio di sotto, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt XVI. Preseglie, ein unweit Provaglio di sopra liegendes *Gemeinde-Dorf*, mit Vorstand, Pfarre S. Maria Assunta und einer Aushilfs-Kirche, mit einem Bleibergwerke, von einer Gebirgskette begrenzt, 6 Migl. von Preseglie.

Provagna, Venedig, Prov. Belluno und Distrikt II, Longarone; s. Longarone.

Provels, Tirol, ein kleines aber bewohntes Thal, zuhöchst im Val di Rum, wo der Pescara Bach entspringt, eine deutsche Kolonie.

Proves, Provesio — Tirol, Trienter Kreis, ein in dem Nonsthale, in der Pfar-Gemeinde Revo liegendes, von da 2½ Stunde entferntes *Dorf*, Landgerichts Cles auf dem Nonsberge, — 13½ St. von Trient.

Provesano, Venedig, Prov. Friaul und Distr. III, Spilimbergo; s. Spilimbergo.

Provetz, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Gegend* im Bezirke Plankenstein; hier fliesst der Trobenigbach u. Podplattbach.

Provezze, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt X, Iseo, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, Pfarre S. Filastro, drei Oratorien, Gemeinde-Deputation und Elementar-Schulen-Inspectorat, auf einem Hügel von Bergen umgeben, unweit vom Lago d'Iseo, 6 Miglien von Iseo. Hierher gehören:

Bettole di Camignone, *Gasse* und *Meierei*, — Cappone, Casale, Doseo, *Meiereien*, — Fantecolo, *Landhaus*, — Piolghena, *Meierei*.

Provich, Dalmatien, im Zara-Kreis, Obbrovazzo-Distrikt, ein nach Lissana gepfartes *Dorf*, der Hauptgemeinde Bencovaz und Distrikts-Obrigkeit Obbrovazzo zugetheilt, bei Marpolazza auf dem festen Lande, 28 Migl. von Obbrovazzo.

Provlehio, o Porzione della Srima, Dalmatien, Zara Kr., Sebenico-Distr., ein mit einer Pfarre versehenes *Dorf* u. Untergemeinde der Hauptgemeinde Zlarin, der Pretur Sebenico unterstehend, auf der gleichnamigen Insel, 6 M. von Sebenico.

Provlehio, Dalmatien, Zara Kr., eine *Insel*.

Provide, Lombardie, Prov. Como und Distr. XXI, Luino; siehe Viconago.

Provinzialverwaltung, in dem Kaiserstaate, für sie bestehen bis jetzt 14 Gubernien oder Regierungen, wovon 6 (zu Wien, Linz, Grätz, Laibach, Triest und Innsbruck) für die deutschen Länder mit 5 Mill. Menschen, dann 3 (zu Prag, Brünn u. Lemberg) für die slav. Länder mit 10 Mill. Menschen, dann 3 (Mailand, Venedig und Zara) für die italienischen Länder mit $4\frac{3}{10}$ Mill. Menschen; ferners 2 (Ofen- und Klausenburg) für Ungarn und Siebenbürgen mit 13½ Mill. Menschen sind, wovon die ungarische Landesstelle den Namen „Statthalterei" führt, und ausserdem sind noch 4 militärische Provinzialbehörden (General-Commanden) für die Militär-Grenzländer, sie haben ihren Sitz zu Agram (also ausser der Militärgrenze), dann Peterwardein, Temeswar (auch ausser der Militärgrenze) und Hermannstadt. Die General-Commanden beschränken zwar ihren Wirkungskreis in Betreff der Civiladministration nur auf das Militärland, ihren Militärwirkungskreis aber auch in das benachbarte Provinziale, daher sie auch daselbst zum Theile residiren. Unter den Länderstellen sind als zweite Mittelinstanz an 200 Kreisbehörden, welche in den deutschen und slavischen Ländern Kreisämter, in Italien Delegationen, in Ungarn Komitate (Grafschaftsbehörden), in Siebenbürgen: Komitate im Lande der Ungarn, Stühle im Lande der Széckler, Kreisstellen im Sachsenlande heissen, in der Militärgrenze sind die Stäbe der Regimenter diese zweite Mittelbehörde.

Provinzen, Provincie — im lombardisch-venetianischen Königreiche so viel wie Kreise. In jeder dieser P. befindet sich eine Provinzial-Delegation und Provinzial-Congregation. Die P. in der Lombardie sind folgende: Bergamo, Brescia, Como, Cremona, Lodi mit Crema, Mailand, Mantua, Pavia, Sondrio; im Venetianischen: Belluno, Padua, Friaul, Rovigo, Treviso, Venedig, Verona, Vicenza.

Provisionisten, hat der Staat un-

gefähr: 11,445 Männer, 14,155 Wittwen, 7758 Kinder, deren Bezüge 1,148,521 fl. ausmachen.

Prowald, Prowold — Oest. ob d. E., Hausr. Kr., ein einzelnes zum Distr. Kom. und Hrsch. Erlach geh. und zum Dorfe Paurt konskribirtes *Bauerngut*, gegen W. von dem Dorfe Paurt, 2½ St. von Haag.

Prowale, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hrsch. Krechow geh. *Dorf*, nächst Monaster, 3 St. von Zolkiew.

Prowodow, Böhmen, Königgrätzer Kr., ein zur Hrsch. Neustadt an der Mettau geh. *Dorf*, 2½ St. von Nachod.

Prowodow, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Luhatschowitz mit einer Lokalie und einem Mineralwasser, 6 St. von Hradisch, 8 M. von Wischau.

Prowodowitz, Mähren, Prer. Kreis, ein zum Gute Wschechowitz unterthän. *Dorf* mit 59 Häus. und 459 Einw., über dem Juchinabache nächst Babitz gegen N. gelegen, 4½ Std. von Weiskirchen.

Prowos, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein z. Herschaft Opoczna geh. *Dorf* v. 40 Häusern und 285 Einwohnern, gegen Süden, nächst Domaschin, 5 St. v. Königgrätz.

Prowraznjk, Povranik, Ungarn, ein *Dorf* im Sohler Komitat.

Prozeneck, Tirol, Oberinth. Kr., ein zur Herschaft Landeck gehöriger *Hof* am Fliescherberge, 7 Stunden von Imst, 3 Stunden v. Nasserent.

Prozor, Kroatien, jenseits der Save, Karlstädter Generalat, 3. Bezirk ein z. Ottochan. Grenz-Regim. Bezirk Nr. 11 gehöriges *Dorf* von 131 Häusern und 696 Einwohnern, mit einem Vikariate und einem verfallenen Schlosse, liegt zwischen der Poststrasse nach Carlopago und dem Flusse Gaczka, nächst Choviche und Leschie, ¾ Stunden von Ottochacz.

Prozor, Arx-, Ungarn, ein *Bach* im Ottochaner Grenz-Reg. Bezirk.

Prozorie, Kroatien, Agramer Gespanschaft, Sz. Ivan. Bez., eine mehr. Grundherren gehörige *Ortschaft* von 23 Häusern und 173 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, ½ Stunde von Dugoszello.

Prozsa, Ungarn, ein *Praedium* im Gömörer Kom.

Prsány, Ungarn, diesseits d. Donau, Neograd. Gespansch., Kékö. Bezirk, ein Divertikulum und Allodium, dessen röm. kathol. Einwohner, der Pfarre Kékö, die Augsb. Confessions-Verwandten aber der Gemeinde Nagy-Kürtös einverleibt sind, zwischen Nagy-Kürtös und Kékö, 2½ M. v. Balassa-Gyarmath.

Prschau, Prsány, Ungarn, diesseits der Donau, Sohler Gespanschaft im Ober Bezirk, ein slow. den adeligen Familien Rakovsky u. Radván dienstbares, der nahe liegenden Pfarre Radván einverleibtes *Dorf*, ausser der Strasse unter dem Gebirge auf einer Anhöhe, 1 Stunde von Neusohl.

Prschau, Mähren, Hrad. Kreis, ein *Dorf* von 58 Häusern und 336 Einw., zur Hrsch. Zlin; siehe Przna.

Prschibischits, Przibissicze, Böhmen, Berauner Kreis, ein zur Hersch. Konopitsch gehör. *Dorf*, worin einige Freisassen sind, 1 St v. Bistritz.

Prschluz Vrch, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein 296 Klft. hoher *Berg*.

Prschna, oder Przna, Mähren, Hrad. Kreis, ein *Dorf* d. Herschaft u. Pfarre Zlin.

Prschno, Mähren, Hrad. Kreis, ein *Dorf* v. 120 H. u. 830 E., zur Hersch. Wsetin; siehe Przno.

Prschnzle, Istrien, ein 232 Klafter hoher *Berg*.

Prsné, Ungarn, ein *Praedium* von 16 Häusern und 105 Einwohnern im Neograder Komitat.

Prsshan, Ungarn, Sohler Komitat, ein slow. *Dorf* von 26 Häusern und 178 meist evang. Einwohn., Filial von Radvány, Grundh. v. Rakovsky und Badvanszky, 1 St. v. Neusohl.

Prsstice, Mähren, Brünner Kreis, ein *Gut* und *Dorf*; s. Pürschitz.

Prteczny, — Brdetschny, Brdeczny, Böhmen, Berauner Kr., ein zur Hrsch. Tloskau gehöriges *Dörfchen* mit einer Mahlmühle und Wirthshause, 3½ St. von Bistritz.

Prtrigne, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* von 125 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Dollina gehörend.

Pretschitz, Prczicze, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Gut* u. *Markt* mit einer Kommendatkirche zur Pfarre Sedletz, liegt zwischen Sedletz und Smilkau, 2 Stunden v. Wottitz.

Prtwa, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein kleines *Oertchen* von 16 Häusern und 91 Einwohn., zur Herschaft Opoczna, unweit Domaschin, 5½ Stunde v. Königgrätz.

Prtwy, Brtwy, Bretwy, Brtew, Böhmen, Bidschower Kreis, ein zur Hrsch. Bielohrad geh. *Dorf*, 2 Stunden von Horzitz.

Prty, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Bistritz, s. Britty.

Prüblng, Steiermark, Grätzer Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Komm. Strass sich befindliches, der Herschaft Weinburg dienstbares *Dorf* über dem Murstrom, 1¼ St. v. Murek und 2 St. von Ehrenhausen.

Pruch, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* an der Donau gegen Waldsee, wovon 2 H. zur Herschaft Zeilern, die übrigen der Herschaft Walsee dienstbar sind, 2 St. v. Amstädten.

Prucher, Tirol, Pusterthaler Kreis, zerstreute *Bauernhöfe* des Landgerichtes Taufers und Gemeinde Prettau.

Pruchna, Schlesien, Tesch. Kreis, ein der Herschaft Ochab unterthäniges *Dorf* an der k. preuss. Grenze, mit einer eigenen Pfarre und 3 Meierhöfen, 1 Schulhaus und 1 Mahlmühle, 1½ St. v. Skotschau.

Pruchnik, Galizien, Przemysl. Kr., eine *Herschaft* und *Markt*, 4 Stunden von Jaroslaw.

Pruchnik, dolny und **gorny**, Galizien, Przemysler Kreis, zwei zur Herschaft Pruchnik gehörige *Dörfer*, 4 Stunden v. Jaroslaw.

Pruchnicka, Galizien, Kolomea Kr., ein zur Herschaft Sinograd eingepf. *Dorf* grenzt geg. Osten mit Dzurkow, 1 Stunde von Gwozdziec.

Pruck, Steiermark, Grätzer Kreis, eine zur Herschaft Thalberg gehörige Ortschaft; siehe Bruck.

Pruck, Kärnthen, Villacher Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Hrsch. Rauchenkatz gehörige *Ortschaft* an d. Landstrasse, ½ St. v. Rennweg.

Pruck, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Kaumberg dienstbares *Dorf*; siehe Bruck.

Pruck, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Stadt*; s. Bruck an der Leitha.

Pruck, Ungarn, ein *Dorf* v. 110 H. und 790 Einwohnern, im Presburger Komitat.

Pruck, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Waldreichs dienstbares *Dorf* bei Döllersheim, 1¼ Stunden v. Neupölla.

Pruck, oder Bruck, Oesterreich unter der Ens, V. U. M. B., ein der Kommende Mailberg dienstbares *Dorf*, nach Wallenstein eingepf., wohin es angrenzt, 4 Stunden von Horn.

Pruck, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein *Dorf*; siehe Bruck.

Pruck, Oesterreich ob d. Ens, Hausr. Kreis, ein in dem Distrikts Kommiss. Warteuburg liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf*; s. Bruck.

Pruck an der Aschach, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kreis, eine in dem Distrikts Kommiss. Bayerbach sich befindliche, mit der Hrsch. Bayerbach vereinte *Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* von 22 Häus. mit einem Teiche umgeben, nebst einer Mühle, Meierhof und Schmidte, ½ Stunde von Baierbach.

Prucka, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., ein z. Landgerichte Kreug und Nussberg gehöriges *Dorf*; siehe Prugga.

Pruck bei Walkenstein, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein mit der Herschaft Malberg verbundenes *Gut* und *Dorf*; s. Bruck.

Prückel, Mostiz, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Rann gehöriges und nächst daran liegendes *Dorf*, 16½ Stunde v. Cilli.

Prückel, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kreis, ein in der zur Herschaft Osterwitz gehörige Gegend St. Johann am Prückel sich befindendes *Hammerwerk*, 2¼ Stunden von St. Veit.

Prückel, Most, Illirien, Krain, Neust. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Kroisenbach gehöriges *Dorf*, 6 Stunden von Neustädtel.

Prückelmühle, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., eine z. Hrsch. und Pfarre Neuenlengbach geh. Mühle, am Labnerbache hinter Neuenlengbach, gegen der Prümühle, 2½ St. v. Sieghardskirchen.

Pruckendorf, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zur Herschaft Rastenfeld gehörige *Baadstube*, am Gurkflusse, 2¼ St. v. St. Veit.

Pruckhof, Bruckhof, Böhmen, Elbogner Kreis, ein *Meierhof* zur Stadt Elbogen gehörig, ¾ St. v. Elbogen.

Pruckkof, Oesterreich unt. der Ens, V. O. W. W., ein einschichtiges *Haus* der Staatsherschaft St. Pölten, nach Pira eingepfart, zwischen Mechters u. Pira, 1½ St. von St. Pölten.

Pruckhof, Oesterreich unter d. Ens, V. O. W. W., ein grosser der Hrsch. Judenau dienstb. *Bauernhof*, im Walde zwischen Neuenlengbach und Totzenbach, zum Orte Paltram gehörig, 4 St. von Sieghardskirchen.

Pruckhof, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., 3 der Hrsch. Gärsten dienstb. *Bauerngüter* und 1 *Kleinhäusler*, in der Pfarre Waistrach, am Zauchabache, n. der Rotte Monschein gegen Osten, 3½ St. v. Steier.

Pruckhof, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Würting lieg. den Herschaften Steinhaus und Parz gehör. nach Meggenhofen eingpf. *Dorf* mit einer Mühle gleichen Namens am Innbache unw. Rahof, 2½ St. von Lambach.

Prücklach, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein in dem Wb. B. Kom. Flödnig lieg. versch. Domin gehör. zum Kommenda Sct. Peter eingpf. *Dorf* gegen Osten, 3 St. v. Laibach.

Pruden, Prod, Brout — Siebenbürgen, Unt. Schäsb. Stuhl, ein aus 159 Famil. bestehendes, von Sachsen, Walachen und Neubauern bewohntes *Dorf*, mit einer evangel. Pfarre, 2½ St. v. Elisabethstadt.

Pruden, Siebenbürgen, Schäsburger Stuhl; s. Prod.

Prudenziana, Lombardie, Provinz Como und Distr. I, Como; s. Como.

Prudlitz, Bruditz — Böhmen, Klatt. Kr., ein einsch. *Meierhof* u. *Schäferei*, gegen Westen nächst dem Dorfe Opprechtitz, der Hersch. Chudenitz geh., 3 St. v. Teinitz.

Prudlitz, Böhmen, Tabor. Kreis, ein *Dorf* von 23 H. und 130 Einw., zum Freisassenviertel Pezlinowsky u. Gute Nemischl gehör., ½ Stunde von Sudomierzitz.

Prudnieza. Ungarn, ein *Dorf* von 18 H. und 151 Einwohn., im Agramer Komitat.

Prudnieza, Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komt.

Prug, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Ossegg; s. Bruch.

Prugga, oder Prucka — Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Land-Gerichte Kreug und Nussberg gehör. *Dorf* an der Gurk bei Krapffeld, 2 St. v. Sct. Veit.

Prugken. Tirol, Pusterthaler Kreis, einige zur Hersch. Lienz im Pfleggerichte Defreggen gehörige *Bauernhöfe* diesseits des Defregger Baches, nächst Niederschinken, 9 St. v. Lienz.

Prugkern, Steiermark, Judenburger Kr., ein zum Wb. B. Komm. der Probsteihrsch. Gstatt geb. zerstr. *Dorf* mit einem Eisenhammer; s. Bruggern.

Prüglitz. oder Brücklein — Oest. u. der Ens, V. U. W. W., ein *Pfardorf* der Hrsch. Seebenstein, hinter Glocknitz, im Geb., 1 Stunde von Schottwien.

Prugovecz, Kroatien, Warasd. Generalat, Sanct Georger Bzk., ein zum Sanct Georger Grenz-Rgmts. Bzk. Nr. VI. geh. *Dorf* von 72 Häus., mit einer kathol. Kapelle, liegt in einer Ebene, 5 Stunden von Bellovár.

Prugovo, Inferiore, Unter-Prugovo — Dalmatien, Spalato Kr. und Distr., ein *Pfardorf* von 313 Famil., 692 Einwohn., als Untergem. d. Hauptgemeinde Clissa zugetheilt, von Salona 3 Mgl. entf., 7 Mgl. von Spalato.

Prugovo, Superiore. Ober-Prugovo — Dalmatien, Spalato Kr. und Distr., ein der Hauptgemeinde Ober-Much einverleibtes *Dorf*, in der Pfarre Neovich, nicht weit von dem Hügel Rudigne, 1 Mgl. von Jakolich, 9 Mgl. von Spalato.

Pruhon, Böhmen, Chrudim. Kr., eine einsch. *Mahlmühle*, der Hrsch. Herzmanmiestetz, liegt hinter der Stadt Herzmanmiestetz, unter dem Dorfe Natscheschitz, 1½ St. von Chrudim.

Pruhonitz, Pruhonicze — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 61 Häus. und 479 Einwohn., ist der nach Ceslitz eingepf. Sitz des obrigk. Direktorialamtes und hat 1 Filialkirche zu Mariä Geburt, 1 obgk. Schloss mit Zier-, Obst- und Küchengarten, 1 Meierhof sammt Schäferei, 1 Bräuhaus (auf 16 Pass), 1 Branntweinhaus, 1 Jägerhaus, 1 Wirthshaus und 2 Mühlen (die „Schlossmühle" und die „Labeschkermühle" mit Brettsäge). Die Kirche war schon 1336 und 1384 als Pfarrkirche vorhanden, nächst Manderscheid, rechts am Botitzerbache, 1 Stunde von Jessenitz.

Prujasászo, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Kokelb. Gesp., ½ St. von Clogovitza.

Pruk, Böhmen, Pils. Kr., ein zur Hrsch. Plan geh. *Dorf*; siehe Bruk.

Pruk, Bruck — Ungarn, diesseits der Donau, Presburger Gespansch., in der Schütt, Ob. Insulaner Bezk., ein *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, der Hersch. Eberhard dienstbar, nicht weit von Ersek-Ujvár entlegen, hat 110 Häus. u. 790 Einw., Jagdbarkeit mit einem Jägerhaus, ½ Meile von Eberhard in der Schütt, 1½ St. von Presburg.

Prukerschegg, Steiermark, Marb. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, z. Staatsherschaft Thurnisch dienstbar.

Prukerdö, Bruckerwald — Ungarn, ein *Praedium* im Poseganer Komitat.

Prül, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine z. Pflggrcht. Viechtenstein gehör. *Einöde*, in der Pfarre und Gemeinde Viechtenstein, an der Godererleiten, ostnördl. unter dem Aerarialschlosse Viechtenstein, 6½ St. von Schärding.

Prumello, Lombardie, Provinz Ber-

gamo und Distr. V, Ponte S. Pietro; siehe Sotto il Monte.

Prun, Venedig, Provinz Verona und Distr. XI, S. Pietro Incariano, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand, 4 Pfarren, S. Paolo, SS. Pietro e Paolo, S. Giorgio, S. Giovanni Battista, 1 Aushilfskirche, 3 Oratorien, 1 Kapelle, 4 Villeggiaturen und 11 Mühlen, welches sich bis zum Thale (Valle) dei Morti ausdehnt, und von den Bergen Navoni, Navala und Fiamene begrenzt wird, 2¾ Migl. von S. Pietro Incariano. Hieher gehören:
Ceran, Fane, Mazzan, Torbe, *Dörfer*.

Prunberg, Tirol, Pusterth. Kr., zwei *Bauernhöfe* im Ldgrcht. Taufers und Gemeinde Mühlwald.

Prund, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; siehe Borgobrund.

Pründel, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., eine im Wb. B. Kom. der landesf. Stadt Wels lieg., den Hrsch. Lambach, Lichtenegg und Burg Wels geh., nach Wels eingepf. *Ortschaft*, gegen S. an dem Traunflusse und Mühlbach, ½ Std. von Wels.

Pründel, Studenz — Illirien, Krain, Adelsberger Kr., ein im Wb. B. Kom. Luegg lieg., dem Gute Nusdorf geh., nach Hrenoviz eingepfrt. *Dorf* gegen N., ¼ St. von der Kommerz. Strasse u. dem Gute Nusdorf, 1 St. von Adelsberg.

Prunneggen, Tirol, Pusterth. Kreis, eine *Herschaft* und *Stadt*, s. Brunneck.

Prunkl, Tirol, Unt. Innth. Kr., eine zum Ldgrcht. Kufstein geh. einzelne *Mahl-* und *Sägemühle*, 2 St. v. Kufstein.

Prünles, Ober-, Brünles oder Brinles — Böhmen, Elbogner Kr., ein zur Hrsch. Hartenberg geh. *Dorf*, 2¼ Std. von Zwoda.

Prünles, Unter-, Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Hrsch. Hartenberg gehör. *Dorf* nächst dem obigen, 2½ St. von Zwoda.

Prunn, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der fürstl. Auersberg. Hersch. Sct. Pölten unterth. *Dorf*; s. Brunn an der Trasen.

Prunn, Steiermark, Grätzer Kr., eine zur Hersch. Pirkwiesen geh. *Gebirgs-Gegend* worunter eine Kapelle und Weingarthaus sich befindet, zwischen dem Mur- und Raabflusse, 2¼ St. von Gleisdorf.

Prunndorf, Illirien, Krain, Laib. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Sonnegg geh. *Pfardorf* beim Ursprunge der Ischza, liegt gegen Süden, 3½ St. von Laibach.

Prunnersdorf, Brunnersdorf, Praniržow, Prunneri villa — Böhmen, Saazer Kreis, ein mit der Herschaft Hagensdorf verein. *Schloss* und *Pfarrdorf* von 158 H. und 1076 Einw., am Wistritzer Bache, hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit; ferner 1 obrigkeitl. Schloss mit einem Garten, 1 do. Bräuhaus (auf 36 Fass), 1 do. Branntweinhaus, 7 Mühlen, 1 Brettmühle und 4 Wirthshäuser. Abseits liegen a) ¼ St. 1 Ziegelbrennerei und 2 Wohnhäuschen; b) ¼ St. der obrigkeitl. Meierhof Piegelhof (Biegelhof) sammt Schäferei. Steinkohlen-Bergwerk. — Die Kirche war schon 1384 eine Pfarrkirche, ¾ St. v. Kaaden.

Prunngraben, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Gärsten dienstb. *Kleinhäusler* in der Pfarre Haidershofen, nächst dem Schlosse Dorf an der Ens, 1½ Stunde von Steier.

Prunnhof, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein d. Hrsch. Gärsten dienstb. *Kleinhäuster* in d. Pfarre Haidershofen, ½ St. v. Schlosse Dorf an der Ens, 2½ St. v. Steier.

Prunnhof, Tirol, Oberinnth. Kreis, ein zur Staats-Herschaft Aexams gehöriger *Hof*, 3½ Stunde von Insbruck.

Prunning, Oest. unt. d. Ens. V. O. W. W., 14 der Pfar-Herschaft Sct. Ulrich am Berge nächst Wieselburg dienstb. *Häuser*, 2 Stunden von Kemmelbach.

Prunning, Unter-, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, 4 zum Land-Gerichte Maurkirchen und Stadt Pfarre Gotteshaus Braunau geh. nach Mauerkirchen eingepfarte *Häuser*, rechts hinter dem Markte Maurkirchen, 2¼ Stunde von Braunau.

Prunnthal, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, eine zur Hofmarck Wildenau konskrib. *Herschaft* und *Schloss*, 1 St. von Altheim.

Prünst, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Kom. Engelszell gehör. *Weiler*, in der Pfarre Egidi und dem Steuer-Distrikte Schaurn, 3 St. von Baierbach.

Prunwiesz, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., 3 in dem Distr. Komm. Frankenmarkt lieg. der Grafsch. Frankenburg geh. *Häuser*; s. Brunwiss.

Pruny, Siebenbürgen, In. Szolnoker Kmt.; s. Nagymező.

Prunyllor, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der In. Szolnoker Gesp., ½ St. v. Nagymező.

Prunyl, Válye-, Siebenbürgen, ein *Bach* in der In. Szolnoker Gesp.

Prus, gemein. Pries — Mähren, Prer. Kr., ein zur Hrsch. Leipnik geh. *Dorf* mit einer öffentl. Kapelle, am Bache Moschtienka, 4½ Stunde von Weisskirchen.

Prus, Deutsch-, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* von 123 H. und 630 E., zur Herschaft Wischau gehör., nächst Pussomirž, gegen Norden an d. Kaiserstrasse, 1 St. v. Wischau.

Prus, Mährisch-, Mähren, Brünn. Kr., ein der Hersch. Austerlitz gehör. *Dorf* von 65 H. und 366 Einw., mit einer Pfarre, Sitz des herschaftl. Amtes, Meierhof und einer Teichmühle, 1 St. von Wischau.

Prusa, Tirol, Rover. Kreis, ein *Dorf* zum Land-Gerichte Stenico u. Gemeinde Sct. Lorenzo.

Pruschanek, eigentl. Pruschanky — Mähren, Hrad. Kreis, ein *Dorf* von 190 H. und 1003 E, mit einer Lokalpfründe zur Hrsch. Göding, nächst Josephsdorf und Schiskow, 3 St. von Czeitsch.

Pruschanky, Mähren, Prerau. Kr., s. Spřazinky.

Pruschendorf, — Illirien, Krain, Neust. Kreis, eine kleine in dem Wb. B. Kom. Landstrass lieg. dem Gute Seehof unterth. *Ortschaft* von 11 H. und 83 E., nach Heil. Kreuz eingepf., grenzt an das Sichelburgische in Kroatien, 9 St. v. Neustädtel.

Prusdorf, Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Hersch. Windig-Jenikau gehörig. *Dorf*, liegt nächst Pollerskirchen, 2 St. v. Iglau.

Pruseez, Böhmen, Kaurz. Kr., ein z. Hrsch. Schwarzkostelecz gehör. *Dorf*; s. Prusitz.

Prusie, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hrsch. und Pfarre Potylicz gehör. *Dorf*, 2 St. v. Rawa.

Prusiek, Galizien, Sanoker Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, am Bache Ratnawka, 1½ Stunde von Sanok.

Prusinek, Mähren, Prerauer Kreis, ein *Dorf* von 25 H. und 163 Einw., zur Herschaft Drzewohostitz; siehe Prusnik.

Prüsing, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein *Dorf* zum Pflgger. und Herschaft Mattighofen und Pfarre Feldkirchen gehörig.

Prusingerhof, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Erzdechantei Krumau; s. Wolobeu.

Prusinow, Galizien, Zolk. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer griech. kathol. Kirche, Vorwerke und Edelhofe. Post Belz.

Prusinowitz, Mähren, Prerau. Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Bistritz untern Hostein, mit einer Lokalkaplanei und helvetischen Bethause, durch Hulein und Rimnitz, 4 St. v. Kremsier, 4 M. von Wischau.

Prusinowitz, Neu-Prusinowitz, auch Proslowitz — Mähren, Prerau. Kreis, ein *Dorf* z. Hrsch. Weseliczko, gegen Westen nächst Koslau, 1½ St. v. Ober-Augezd.

Prusitz, Prusecz — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hersch. Schwarzkostelecz geh. *Dorf* von 21 H. und 197 Einw., nach Konoged eingepf., hat 1 Wirthshaus, liegt hinter diesem Städtchen an der Sazawa, 189 Klafter über der Nordsee, 2½ Stunde von Böhmisch-Brod.

Pruski, Galizien, Sambor. Kr., ein *Dorf*. Post Derewacz.

Prusnik, insgemein Prusinek, mähr. Prusinky — Mähren, Prerau. Kr., ein zur Hrsch. Drzewohostitz gehör. *Dorf* unter dem Dorfe Pawlowitz, 3½ St. v. Weiskirchen.

Prusno nowe, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hersch. Lubaczow gehör. *Dorf* mit einer griech. kathol. Kirche, konzentrirt mit Lasow und der deutschen Kolonie Deutschbach, 5 St. von Rawa.

Prusno stare, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Hersch. Lubaczow gehör. *Dorf* mit einer griech. Kirche, 5 St. v. Rawa.

Pruss, Galizien, Samb. Kr, ein zur Kammeral-Herschaft Dublan gehörig. *Dorf* mit einer griechisch katholischen Kirche, 5½ St. v. Sambor.

Pruss, Bruss — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Herschaft Welmschloss gehör. *Dorf* von 26 H. und 100 Einw., nach Libotitz eingepf., hat 1 zweigängige Mühle und 1 Wirthshaus; auch sind noch schwache Reste des ehemaligen Schlosses vorhanden, daselbst ist auch ein Stein- und Braunkohlenbergwerk, liegt am Aubache gegen Osten nächst dem Dorfe Liebotitz, 2½ Stunde von Saaz.

Prussdorf, Auhořilka — Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf* von 22 H. und 173 E., ist nach Pollerskirchen eingpf.,

Prussina, auch Prassina — Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Hrsch. Stiahlau

geh. *Dörfchen* mit einer eigenen Pfarre zwischen Netonitz und Prždenitz, 2 St. von Pržestitz.

Prussnlowitz, Mähren, Prer. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 2 Steuergemeinden, 2621 Joch.

Prüssnitz, Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf* zur Probstei Sanct Peter des Brünner. Domkap., s. Prisenitz.

Prussny, Brussny — Mähren, Prerau. Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Bystržitz geh., 5½ St. von Kremsier, 4 St. von Wischau.

Prussny, Mähren, Prerau. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Bystržitz, Pfarre Bilawsko.

Prussy, Galizien, Lemb. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, 4 St. von Lemberg.

Prussy, Galizien, Sambor. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Lonka und Pfarre Prussy. Post Bronica.

Prussy, Galizien, Krakauer Kr., ein *Gut* und *Dorf*, östl. nächst Raczibórowice, 2¼ St. von Krakau.

Prustury, Galizien, Kolomea. Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Kossow, Pfarre Prustury, Post Kutty.

Pruszt, Ungarn, ein *Dorf* von 30 H. und 355 Einwohnern, im Trenschiner Komt.

Pruszina, Pruzina — Ungarn, diess. der Donau, Trentschiner Komt., im Mitt. Bezirk, ein *Dorf* der adel. Familie Bozony, worin die adel. Familie Baross zwei hersch, Häuser besitzt, und worin auch der adeliche Stuhlrichter wohnt, mit einer Lokalpfarre, zwischen hohen Bergen, ostw. ausser der Landstrasse, 8½ St. von Trenchin.

Pruszka-Podhrazy, Ungarn, ein *Dorf* im Trentsch. Komt.

Pruszka, Prusskau, sonst auch Oroszlankó genant — Ungarn, diesseits d. Donau, Trentsch. Gespanschaft, im Mitt. Bzk., eine *Herschaft* und *Marktflecken* von 200 Häusern und 1950 Einwohn., mit einem hersch. Schlosse, einer eigenen Pfarre und Kloster der PP. Franciscaner, Jahrmärkte, von der Landstrasse durchschnitten, 4 Stunden von Trenchin.

Pruszy, Ungarn, diess. der Donau, Trenchin. Gespanschaft, Transmontan. Bezirk, ein zur gräflich. Illésházisch. Hersch. und Pfarre Bun gehörig. *Dorf* von 30 H. und 355 Einw., ausser der Landstrasse ostw., 2¼ St. von Nagy-Zsambokret.

Pruth, ein *Fluss*, entspringt im Karpathischen Hochgebirge an der äussersten Grenze Ungarns im Kolomea. Kreise, nahe an den Quellen d. Theiss, am Berge Homoli, nimmt seinen Lauf vom Ursprunge bis Delatyn nördlich, von Delatyn, wo er schiffbar ist, hingegen bis zu dessen Ausmündung bei Gallacz in den Donaustrom östlich, durchströmt im österr. Gebiete den Kolomea., Stanislawower und den Bukowinaer Kr., aus welchen derselbe in das Fürstenthum Moldau tritt, bespült Stephanesti und Falcsi, wo er schiffbar ist. In der Moldau bildet er die Grenze zwischen der Moldau und Besarabien, und fällt nahe unter Gallacz in die Donau. Er nimmt bei Zawale den sehr wasserreichen Ceremoszfluss auf. Die Länge des Pruthflusses von seinem Ursprunge bis zu seinem Austritte aus dem österr. Gebiete beträgt beiläufig 25 Meilen. Von der österreichischen Grenze bis zur Ausmündung in die Donau bei Gallacz gegen 100 Meilen. Die Flossfahrt des Pruthflusses beginnt schon bei dem Dorfe Mikuliczyn und Jamna. Von seinem Ursprunge bis an die Moldauische Grenze liegen: Lanczin, die Stadt Kolomea, Markt Zablatow, und die Städte Sniatyn und Czernowitz. — Unweit Jassy, wo er den Baglin aufnimt, wird er so wasserreich, dass er die grössten Schiffe trägt.

Prutschel, Böhmen, Leitmer. Kreis, zwei einschichtige *Häuser* in ein. Thale, nächst Pirney, der Hersch. Schrökenstein gehörig, 1½ Stunde von Aussig.

Prutz, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zum Landger. Landegg geh. *Pfardorf*, Dekanats Zams, wovon auch der Sauerbrunnen von Ladis insgemein d. Prutzer Wasser genant wird, hier ist der Sitz eines Waldamts. Auf dem Prutzer Felde wurden 700 Baiern im J. 1809 zu Gefangenen gemacht, liegt nächst dem Innfl., 3 St. von Pfunds, 3 St. v. Nassereut.

Prutz, Tirol, Oberinnth. Kr., ein *Dorf* zum Landgerichte Ried und Gemeinde Prutz.

Prutzendorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., *Herschaft* und *Dorf* von 28 H. und 169 Einw., Hauptort einer dem fürstlichen Hause Khevenhüller-Metsch gehörigen Fideicommissherschaft, mit einem Schlosse in der Pfarre Weitersfeld, zw. Bulkau u. Höflein, 6 St. v. Holabrunn.

Prugorez, Ungarn, Warasdin. Sct. Georger Grenz-Reg. Bzk., ein *Dorf* mit 70 H., 1 Gemeindeschule, 1 Mühle, Lieutenant-Station, 7½ St. v. Bellovár.

Pruzsina, Ungarn, ein *Dorf*, mit 202 H. und 1161 Einwohn., im Trentschin. Komt.

Pryjazd, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Dorf*. Post Rawaruska.

Prynu zagorne, Galizien, Brzez. Kr., *Dorf* und *Herschaft*.

Pryno, Nemecske, Ungarn, Neut. Komt.; s. Nemeth-Prona.

Prysowes, Galizien, Zlocz. Kreis, ein der Herschaft Zarudzie gehörig. *Dorf* mit einer gr. kath. Kirche, an d. Strypa Bache, ½ St. von Zborow.

Przaslawitz, Böhmen, Bunzl. Kreis, eine *Einschichte* zur Hrsch. Gross-Skal geh., bei Radwanowitz.

Przaslawitz, Braslawitz — Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* von 26 H. u. 180 E., z. Gute Brzezina, 7 St. von Tabor.

Przaslawitz, Mähren, Olmützer Kr., ein zu den Olmützer erzbisch. Kammergütern gehör. *Dorf*, neben der Kaiserstrasse, nächst dem Markte Gross-Wisternitz, 2¾ St. von Olmütz.

Przdemost, insg. Przedmoss, Mähren, Prer. Kr., ein zur Herschaft Prerau geh., 4 St. von Kremsier entfernt liegendes *Pfardorf* mit einem Meierhof, 3¾ Stunden von Olmütz und eben so weit von Weiskirchen.

Przebeyschow, Böhmen, Bidschow. Kreis, ein *Dorf* mit 50 H. und 290 Einw., zur Hersch. Chlumetz und Pfr. Zizelitz.

Przebieczany, Galizien, Bochnier Kr., ein *Gut* und *Dorf*, an der Wieliczker Hauptstrasse, nächst Biskupice, Post Wieliczka.

Przebin, Galizien, Brzezan. Kr., ein *Dorf* der Herschaft und Pfarre Podkamien. Post Rohatyn.

Przeborow, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* von 45 Häusern und 390 E., nächst der Stadt und zur Hersch. Mühlhausen, 4½ St. von Tabor.

Przeborowitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Herschaft Stiekna gehör. *Dorf* von 24 H. und 160 Einwohnern, am Watawaflusse, 1½ Stunde v. Strakonitz.

Przeborzitz, Böhmen, Prach. Kreis, ein zur Herschaft Ellischau gehöriger *Meierhof*, liegt gegen W., 2¼ St. von Horazdiowitz.

Przebos, Böhmen, Kaurz. Kr., ein z. Herschaft Schwarzkostelletz gehöriges *Dorf* mit 31 H. und 200 Einw. u. ein. Meierhofe gegen Kaurz., ½ Stunde von Planian.

Przeboy, Böhmen, Kaurz. Kr., ein d. Herschaft Jungfern-Brzezan gehöriges *Dorf* von 40 H. und 245 Einw.; siehe Przboy.

Przebratitz, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Winarz; s. Trzeboraticz.

Przebudow, Böhmen, Prachin. Kr., ein zur Herschaft Schlüsselburg gehör. *Dorf* von 24 H. und 160 Einwohnern, liegt gegen Westen, 1 Stunde v. Grünberg.

Przechnitz, Böhmen, Saatz. Kreis, ein zur Herschaft Pomeisel gehöriger *Hof*, nächst d. Dorfe Strogeditz, 2½ St. von Podersam.

Przechwozd, Böhmen, Kaurzimer Kr., ein *Dorf* mit 27 H. und 260 Einwohnern, dann einem abseitigen Meierhofe, Schäferei und Hegerhause, zur Herschaft Schwarzkostelletz und Pfarre Pristaupin.

Przechowitz, Böhmen, Prachin. Kr. ein zur Herschaft Wollin gehör. *Dorf* von 35 Häusern und 200 Einwohnern, am Flusse Wolinka, 2¼ Stunde von Strakonitz.

Przecieszyn, Galizien, Wadowicer Kr., ein zur Herschaft Brzesce gehöriges *Dorf* am Sola Flusse. Post Oswiecim.

Przecieszow, Galizien, Wadowicer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer Pfarre, Pfarhofe und Edelhofe, zwischen Waldungen, an der Weichsel. Post Zator.

Przeclaw, oder Przeslaw — Galizien, Tarnow. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer eigenen Pfarre und alten Schlosse, liegt an einer Anhöhe, am Flusse Wisloka, grenzt gegen S. mit Kielkow, 4 St. von Dębica.

Przeclawice, Galizien, Krakau. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, liegt an dem Flusse Szreniawa, mit dem Antheile Bugay, östlich nächst Niegardow, 3 St. von Iwanowice. Post Krakau.

Przeczapel, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Rothenhaus geh.; s. Pritschapel.

Przeczlea, Galizien, Jaslo. Kr., ein zur Hrsch. Rzescowa gehör. *Dorf* mit einer Pfarre, unweit dem Flusse Wisloka, nächst Skurowa, 2 St. v. Pilsno. Post Jaslo.

Przeczkau, insgem. Pretzkau, auch Przeckow — Mähren, Iglau. Kr., ein zur Hrsch. Gross-Meseritsch unterthäniges *Dorf*, liegt hinter Rudikau, gegen Westen 3¼ St. von Gross-Meseritsch.

Przeczkowitz, Mähren, Hrad. Kr., ein zur Hersch. Lubatschowitz gehör. *Dorf*, 6½ St. von Hradisch, 8 M. von Wischau.

Przedhogow, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf*, zur Hersch. Gistebnitz und Pfarre Střezmiřz gehörig, 2¼ St. von Gistebnitz.

Przedhorz, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* von 40 Häus. und 360 Einwohnern, zur Hersch. Chaustnik geh., liegt nächst Nowy Piwowary, 2 St. v. Koschitz.

Przedhorz, Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 19 Häusern und 155 Einwohn., mit einem Schlosse und Meierhofe, liegt gegen Süden nächst Gross-Popowitz, 2 Stund. von Jessenitz.

Przedhorz, Böhmen, Czasl. Kr., ein zum Gute Malletsch gehör. *Dorf* von 29 Häus. und 185 Einw., 3½ St. von Deutschbrod.

Przedhorze, Galizien, Przemysler Kr., ein z. Hrsch. Morance geh. *Dorf*, 3 St. v. Jaworow.

Przedhorze, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Gut* und nach Kolbuszow eingepf. *Dorf*, liegt gegen Norden eine Stunde von der Kaiserstrasse, 4 Stunden von Sędziszow.

Przedhorzitz, od. Przedworzicze — Böhmen, Prachiner Kreis, ein zur Herschaft Worlik geh. *Dorf* von 50 Häusern und 370 Einwohnern, 7 St. von Pisek.

Przedhorzitz, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* von 22 Häusern und 110 Einwohnern, zur Herschaft Jungwoschitz gehörig, 4 Stunden von Sudomierzitz.

Przedhorzitz, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein zur Herschaft Krzesetitz und Aumonin geh. *Dörfchen* von 24 Häusern und 180 Einwohnern, 3 St. von Czaslau.

Przedhoy, Przehoy — Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zur Herschaft Jungfrauen-Brzezan gehöriges *Dorf* von 40 Häus. und 245 Einw., 3½ St. von Prag.

Przedzel, Galizien, Rzeszower Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, 15 St. von Rzeszow.

Przedenitz, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dorf*, wovon zwei Drittel der Herschaft Stiahlau u. ein Drittel der Herschaft Lukawitz geh., am Aublawafl., 1½ St. v. Przestitz.

Przedenitz, Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Herschaft Stiahlau gehöriges *Dorf* von 45 Häusern und 300 Einwohnern, wovon auch ein Theil der Herschaft Bukawetz unterthänig ist, liegt am Flusse Watta, 2 Stund. von Przestitz.

Przedenitzer Mühle, Böhmen, Pilsner Kreis, eine zur Hersch. Stiahlau geh. *Mühle*; s. Neumühle.

Przedhrad, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Pfardorf* von 40 Häusern und 230 Einwohnern, zur Hrsch. Podebrad geh. Post Podebrad.

Przedim, Böhmen, Klattauer Kr.; s. Przetin.

Przedim, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf*, zur Hersch. Pirnitz gehörig; s. Preding.

Przedima, Mähren, Olmütz. Kr., eine *Anhöhe*.

Przedietitz, Przedleticzek — Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zum Gute Stienitz geh. *Dorf* von 70 Häusern u. 480 Einwohnern, nächst Podolanka, 1¼ St. von Prag.

Przedlubycza, Galizien, Zolkiewer Kr., ein *Dorf*. Post Rawaruska.

Przedmierzice, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zur Herschaft Brandeis unterthäniges *Dorf* von 75 Häusern von 615 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, neben d. Iserflusse, 1¼ St. von Benatek.

Przedmierziez, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein zur Stadt Königgrätz unterthäniges grosses *Dorf* von 120 Häusern und 720 Einwohnern, mit einer rechts an der Elbe einschichtig stehenden Mühle, 1½ Stunden von Königgrätz.

Przedmiescie, Galizien, Sanoker Kr., ein *Dorf* der Hersch., Pfarre und Post Dubiecko.

Przedmiescie, Galizien, Zolkiewer Kreis, ein zur Herschaft Narol gehöriges *Dorf*, mit einer griechisch-katholischen Kirche und einem Vorwerke, 5 St. von Jaworow, 6 St. von Wisznia.

Przedmiescie mit Wola, Wulka und Zawisloce, — Galizien, Rzeszower Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft und Pfarre Czudec gehörig. Post Jaslo.

Przedmiescie, Galizien, Tarnower Kreis, ein zur Herschaft Przeslaw gehöriges, und dahin eingepfartes *Dorf*, 4 Stunden von Dębica. Post Tarnow.

Przedmiescie-Hujeckie bei **Rawa**, Galizien, Zolkiewer Kreis, ein *Vorwerk*, der Herschaft und Pfarre Rawa gehörig. Post Rawaruska.

Przedmiescie, Galizien, Czortkower Kreis, ein zur Herschaft Jazlowiec gehöriges, und eben dahin eingepfartes *Dorf* mit einer russiakischen Kirche, grenzt gegen Osten mit Bazar, 3 St. von Buczacz.

Przedmiescie Niemirowskl, Galizien, Zolkiewer Kreis, ein *Dorf* der Hrsch. und Pfarre Niemirow. Post Uhnowskie.

Przedmiescie, Galizien, Tarnower Kreis, ein zur Herschaft Dębica gehöriges *Dorf* oder vielmehr Vorstadt, grenzt gegen Osten mit Gawrzelowa, ¼ St. von Dębica.

Przedmiescie Iaucucka, Galizien, Rzeszower Kr., ein *Dorf.* Post Lankut.

Przedmiesty, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf* von 20 Häus. und 121 Einwohnern, der Hrsch. Kost; s. Sobotker Vorstadt.

Przedmiesty, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dörfchen* von 30 Häusern und 200 Einwohnern, dem Gute Swoganow, am Schönbrunnerbache, an der äussersten mährischen Grenze, 2½ St. von Brüsau.

Przedmirz, Böhmen, Prachiner Kr., ein zur Hrsch. Schlüsselburg gehörig. *Dorf* von 45 Häusern und 305 Einw., nächst der Piseker Strasse, 3 St. von Grünberg.

Przedmos, Mähren, Prerau. Kr., ein der Hrsch. Prerau unterth. *Pfardorf*; s. Przdemost.

Przedni, Przizke — Mähren, Olm. Kr., eine *Anhöhe.*

Przedni-Kopez, Mähren, Prerau. Kr., ein *Berg.*

Przedny Lhotta, Böhmen, Bidschower Kreis, ein zur Herschaft Podiebrad gehöriges grosses *Dorf*, liegt hinter der Podiebrader Elbe-Brücke, an der Prager Strasse, 2 Stunden von Kolin.

Przedonin, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein zur Herschaft Unter-Berzkowitz gehöriges *Dorf* von 36 Häusern und 210 Einwohnern, liegt nächst dem Dorfe Bechlin, 4 Stunden von Budin.

Przedotitz, Böhmen, Prachiner Kr., ein einzelner *Hof* und 12 *Häuser* mit 65 Einwohnern, der Herschaft Drhowl gehörig, nächst Krzeschitz, 2 St. von Pisek.

Przedrzymichy, Galizien, Zolkiewer Kreis, ein zur Herschaft Mierzwica gehöriges *Dorf* mit einem Vorwerke, nächst Kulikow, 2 Stund. von Zolkiew.

Przedslaw, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Pfardorf* von 70 Häusern und 470 Einwohnern, dem Gute Wottino geh., mit einem Meierhofe und Schäflerei, 1½ St. von Klattau.

Przedslawitz, Böhmen, Prachiner Kreis, ein zur Herschaft **Wälsch-Bürken** geh. *Pfardorf* von 30 Häus. und 160 Einw., mit einem Meierhofe, 3½ St. von Strakonitz.

Przedstawlk, Böhmen, Rakonitzer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Budin; s. Przestawlk.

Przedwianie bei **Horodnia,** Galizien, Kolomea Kr., ein *Vorwerk* der Hrsch. Potoczyska und Pfr. Horodnica. Post Horodenka.

Przedwojowitz, oder Przedwogitz, Przedworzicze — Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Herschaft Teinitzl gehöriges *Dörfchen* von 12 Häusern und 75 Einwohnern, grenzt gegen Norden mit dem Dorfe Knieschitz, 4 St. von Klattau.

Przedworz, Mähren, Iglauer Kreis, ein der Herschaft Wiese unterthäniges *Dorf*, liegt gegen Westen oberhalb dem Igl. Flusse auf einem steilen Berge, an Petrowitz angrenzend, 1½ St. von Iglau.

Przedworze, Galizien, Przemysler Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft und Pfarre Morauce gehörig. Post Sadowawisznia.

Przedworzlcze, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Worlik; s. Przedborzitz.

Przedworzicze, Böhmen, Klattau. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Teinitzl; s. Przedwojowitz.

Przedzel, Galizien, Rzeszower Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, 15 St. von Rzeszow.

Przedzielnica, Galizien, Sanoker Kr., ein *Gut* und *Pfardorf*, am Bache Szlamowka, 1½ St. von Dobromil.

Przegimia, Galizien, Krakau. Kr., ein *Gut* und *Dorf*, südl. nächst dem obigen, 5 Stunden von Krakau.

Przegimia Galizien, Krakau. Kr., ein *Kammeralgut* und *Dorf*, nördl. nächst Czernichow, 5 Stunden von Krakau.

Przegnolow, Galizien, Zloczower Kr., ein der Hersch. Gliniany gehör. *Dorf* mit 1 griech. kathol. Kirche, 2 St. von Olszanica. Post Podhayczyk.

Przegonina, Galizien, Jaslow. Kr., ein zur Hrsch. Biecz geh. *Dorf*, zwischen 2 Bergen, nächst dem Dorfe Bartne, 5 St. von Jaslo. Post Gorlice.

Przegorzaky, Galizien, Krakau. Kr., ein *Kloster*, hart an der Weichsel. Post Krakau.

Przegorzaly, Galizien, Krakau. Kr., ein zur Hrsch. Wola Jaslowska geh. *Dorf*, am Weichselflusse, östl. nächst Bilany, 1½ St. von Krakau.

Przehlsehen, Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hrsch. Chotieschau gehör. *Dorf* von 70 Häus. und 480 Einwohn., 1¼ St. von Staab.

Przehor, Böhmen, Leitm. Kr., ein der Hrsch. Liebeschitz geh. *Dorf* von 65 Häusern und 340 Einwohn.; siehe Brzehor.

Przehorz, Przehorzow — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Petersburg unterthän. *Dorf* von 45 Häus. und 245 Einwohn., mit 1 Kirche, nach Schelles eingpf., grenzt gegen S. an den Pils. Kr., 6 Stunden von Horosedl.

Przehorzow, Böhmen, Budw. Kr., ein mit dem kgl. Kammeralfondsgute Brandlin vereinigtes *Gut* und *Dorf* von 55 Häus. und 450 Einwoh., mit 1 Schlosse, Meierhof und 1 Mühle, gegen Sobieslau, wohin es eingpf. ist, 2 Stund. von Wesely.

Przehrady, Böhmen, Bidschow. Kr., ein zur Hrsch. Podiebrad geh. *Pfardorf* von 40 Häus. und 230 Einwohn., liegt an der Elbe, nächst dem Dorfe Pniow, 2½ St. von Kolin.

Przehwozd, Przehworzdy — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein zur Hrsch. Schwarzkostelecz gehör. *Dorf*, nächst diesem Städtchen im dortigen Thiergarten, 1 St. von Böhmischbrod.

Przekalce bei Touste, Galizien, Tarnopoler Kr., ein *Vorwerk* der Hrsch. und Pfarre Touste. Post Grzymalow.

Przekas, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Brumow (Zhorzisch) und Pfarre Klobauk, wovon es ½ St. entf. ist, 9 M. von Wischau, 7 Stunden von Hungarischbrod.

Przekol, Brzokol, Brischekol — Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Hrsch. Rossitz *Dorf*, nächst dem Dorfe Sintschan, 2 Stunden von Chrudim.

Przekopana, Galizien, Przemysler Kreis, eine *Vorstadt* von der Stadt Przemysl, 1 Stunde v. Przemysl.

Przekow, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Gross-Meseritsch; s. Przeczkau.

Przeky bei Wowa wies, Galizien, Jaslow. Kr., ein *Vorwerk*, der Hrsch. und Pfarre Lzudec. Post Jaslo.

Przelautsch, Przelauczy, Bredlucz, Prelucz — Böhmen, Chrudim. Kr., eine *Munizipalstadt* v. 300 Häus. und 1700 Einwohn., der Hersch. Pardubitz, mit einer Pfarre, liegt an der Elbe, 4 St. von Pardubitz, 2½ St. von Chrudim.

Przellitz, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein zur Herschaft Schmetschna gehör. *Dorf*, mit 41 H. u. 380 E., einer Kirche und Mahlmühle, ½ St. v. Schlan.

Przelowitz, Böhmen, Chrudiner Kr., ein zur Hrsch. Pardubitz geh. *Dorf* v. 40 Häusern und 295 Einwohnern, 1 St. westwärts v. dem Städtchen Bohdanetsch, 3 Stunden von Pardubitz u. 2½ St. v. Chrudim.

Przemhasza, Galizien, Tarnower Kreis, ein *Bach*, entspringt bei Tarnow, u fällt bei Straszenczin in d. Wisloca.

Przemeslowitz, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Konitz; s. Przemislowitz, Gross-.

Przemeslowitz, Deutsch-, — Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Konitz; s. Neudorf.

Przemielkow, insg. Przimielkau, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf* zur Hersch. Piruitz, mit einem alten Schl. und einer abseitigen Mühle, am Iglafusse, 2½ St. v. Stannern.

Przemilow, Böhmen, Chrud. Kreis, ein zur Herschaft Nassaberg gehöriges *Dörfchen* von 16 Häusern und 105 E., mit einem Meierhofe, 4 Stunden von Chrudim.

Przemirsehen, Bruiczow, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* von 39 H. und 319 Einwohnern, z. Hersch. Kaut, und Pfarre Neugedein gehörend, ½ St. v. Neugedein.

Przemischl, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein zum Gute Chwatierub und Pfarre Klitzan gehöriges *Dorf*, 2½ Stunde v. Prag.

Przemischle, Böhmen, Kaurczimmer Kreis, eine *Mahlmühle* z. Gute Kletzan gehörend.

Przemischlin, Przemissien, Przemischleni, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Dorf* von 12 H. und 75 E., mit einem Meierhofe u. Schäferei, z. Gute Kletzan, an der Prager Strasse, 2½ Stunde von Prag.

Przemislawitz, oder Przemeslowitz, **Gross-**, Mähren Olmützer Kreis, ein altes zur Herschaft Konitz gehöriges *Dorf* an der Landstrasse gegen Prossnitz, mit einer Pfarre nächst Neustift und Rosenberg gegen Süden, 4 St. v. Prossnitz.

Przemissien, Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein zum Gute Chwatierub und Kleczau geh. *Dorf*; siehe Przemischlin.

Przemiwolke, Galizien, Zolkiew. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer griech. katholischen Kirche und Vorwerke, nächst Kulikow, 2 Stunden v. Zolkiew.

Przemykow, Galizien, Krakau. Kr., ein *Kammeral-Gut* und *Dorf* mit eine Pfarre, an dem Weichsel Flusse,

östlich, ¼ Stunden von Koszyce. Post Krakau.

Przemykowska Wola, Galizien, Bochn. Kr., ein *Gut* und *Dorf* am recht. Ufer des Weichsel Flusses, 6 St. v. Bochnia.

Przemysl, Premislia — Galizien, Przemysl. Kr., eine alte, ziemlich wohlgebaute königliche *Kreisstadt* am rechten Ufer des Flusses San, über welchen eine ganz gedeckte Brücke von 84 Klaftern im Lichten führt, mit 3 Pfeilern von Quadersteinen im Flusse, deren einer im Senkkasten und 2 auf Piloten und Rost hergestellt wurden, eine der schönsten Brücken der Monarchie und die schönste in Galizien. Die Stadt ist ummauert, hat meistens enge Gässchen und gothische Kirchen, und auf dem anstossenden Berge sieht man noch Überreste eines alten Schlosses. P. hat in 266 Häusern 4000 Einw., worunter 2464 Juden, ist der Sitz eines lateinisch-katholischen und eines griechisch-unirten Bisthums, hat eine theologische und philosophische Lehranstalt, ein Gymnasium, eine Kreishauptschule, ein Benediktiner-Nonnenkloster mit Mädchenschule, ein Militär-Knaben-Erziehungshaus und ein Stadtspital, zwischen Radymno und Czechiny, Postamt.

Przemyslany, Galizien, Brzezaner Kr., eine *Herschaft* und *Markt* mit einer griechisch-katholischen und lateinischen Pfarre, am Bache Zlotalipa, 3 Std. von Podhayczyki. Postamt mit:

Bitka, Borszow, Brylow, Brzuchowice, Ciemerzynce, Kostiniow, Krosienko, Lalance, Mierzeczow, Niedzieciska, Ostatowice, Pienkow, Pletenice, Pnyatim, Wientowczyk, Wotkow, Zedowice, Kimirz, Siworogi.

Przemysler Kreis, Galizien, ist vom Zolkiewer, Lemberger, Samborer Sanoker und Rzeszower Kreise eingeschlossen und von einem kleinen Theile des russischen Königreiches Polen begrenzt. Er begreift 99⅓ geograph. Q. M. mit 223,000 Bewohnern in 5 Städten, 12 Märkten und 372 Dörfern. Die Landwirthschaft macht den Hauptnahrungszweig der Einwohner aus und wird durch den grösstentheils fruchtbaren Boden sehr befördert. Der Boden des Kreises ist eben wird durch den Fluss San bewässert und bringt Korn, Kartoffeln, Flachs und Hanf hervor.

Przemysler Viertel bei **Samborowy**, Galizien, Sambor. Kreis, eine *Vorstadt*.

Przemyslow, Galizien, Zolkiewer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit 2 Vorwerken. Post Belz.

Przenitz, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Dorf* mit 16 Häus. und 80 Einwoh., zur Herschaft Hohenfurth und Pfarre Haid gehörig.

Przenosza, Galizien, Sandec. Kreis, ein zur Hersch. Skrzydlna geh. *Dorf*, 3 St. von Sandec, 6 M. von Bochnia. Post Limanow.

Przeorowetz, Schlesien, Troppauer Kr., ein zur Hrsch. und Amte Stettin geh. zwischen Bergen liegendes *Dorf*, 2½ St. von Troppau.

Przeperda, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Haus* zur Stadt Bunzlau gehörig.

Przeperz, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein zur Hrsch. Kost geh. *Dorf* mit 66 Häus. und 480 Einw. nächst dem Dorfe Doleschin gegen N., 1½ St. von Sobotka.

Przeperz, Böhmen, Bunzl. Kr., ein z. Hersch. Münchengrätz geh. *Dorf*, 3 St. von Münchengrätz.

Przeperz, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein zur Hrsch. Swigan geh. *Dorf* von 60 H. und 360 Einw., mit 1 Lokalie, 1 Meierhofe und 1 Mahlmühle, am Iserflusse ½ Stunde von Turnau, 4½ St. von Sobotka.

Przepich, Böhmen, Bidschow. Kr., ein zur Hrsch. Chlumetz geh. *Dörfchen* von 46 Häus. und 246 Einwoh., nach Wabno eingpf., liegt gegen O., 1½ Stunde von Chlumetz.

Przepich, auch Przepicz — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Pfardorf* von 135 H. und 919 Einwoh., der Hrsch. Opoczna, gegen O. nächst Zahornitz, 4 St. von Königgrätz.

Przepicz, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Pfardorf*, der Hrsch. Opoczna; siehe Przepich.

Przeptatil, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein zum Gute Skuhrow gehörig. *Meierhof*, nächst dem Dorfe Borek, 6 Stunden von Schlan.

Przerawa, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, zur Hrsch. Dürnholz; siehe Prerau, Neu-.

Przerols, Galizien, Stanislaw. Kr., ein versch. Dom. geh. *Gut* und *Dorf*, mit einer eigenen Pfarre Rit. gräc., am Drzytogbache, 10 Stunden von Stanislawow. Post Nadworna.

Przerow, Mähren, Prerau. Kr., eine *Kelsstadt*; siehe Prerau.

Przerow, Nowy — Böhmen, Kaurz. Kr., ein zur Hrsch. Brandeis geh. *Dorf* von 40 Häus. und 255 Einwohn.; siehe Prerau, Neu-.

Przerowa, Galizien, Przemysl. Kr., eine *Vorstadt* der Stadt Przemysl.

Przerubenitz, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hersch. Kornhaus gehör. *Dorf* von 20 Häus. und 110 Einwohn, 4 St. von Schlan.

Przerwa, Galizien, Przemysl. Kr., eine *Vorstadt* von der Stadt Przemysl.

Przerytybor, Galizien, Tarnower Kr., ein zur Hrsch. Zassow geh., nach Zdziarce eingpf. *Dorf* mit einem Hofe, grenzt gegen O. mit Dabie, 3 Stunden von Dębica. Post Tarnow,

Przes, Böhmen, Klattau. Kr., ein der Hrsch. Hostau geh. *Dorf* von 30 Häus. und 219 Einwohn., nächst Mirkowitz gegen N., 3½ St. von Teinitz.

Przesa male, Galizien, Krakauer Kreis, ein *Dorf*. Post Krakau.

Przesau, Brzezy, Przeskau, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf* von 20 Häus. und 120 Einwohnern, zum Gute Mohr gehörig, gegen Osten nächst d. Dorfe Quon, 2 St. v. Saaz.

Przeschin, Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Herschaft Rokitzan geh. *Dorf* von 60 Häusern und 430 Einwohnern, zwischen Waldungen in einer Ebene gegen dem Dorfe Czischkow rechts v. der Strasse, 5 Stunden v. Rokitzan.

Przeschowitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Mährisch Kromau und Taikowitz; s. Przessowitz.

Przeschtienitz, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* zum Gute Woparzan u. Hrsch. Mühlhausen; s. Przesstienitz.

Przeschtiowitz, Böhmen, Prachin. Kreis, ein zur Hrsch. Stiekna gehörig. *Dorf*, 1 St. v. Strakonitz.

Przeseka, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft und Pfarre Wittingau, am goldenen Bache, 1 St. v. Wittingau.

Przeskacz, Mähren, Znaimer Kreis, ein zur Herschaft Taikowitz unterthän. *Dorf*, oberhalb dem Markte Bikarzowitz, 3¼ St. v. Znaim.

Przeskau, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf* zum Gute Mohr; s. Przesau.

Przeskowitz, Böhmen, Klattauer Kreis, ein *Dorf* von 85 Häusern und 549 Einwohnern, der Herschaft Roth-Poritschen; s. Brzeskowitz.

Przeslaski, Galizien, Krakauer Kr., ein *Dorf* an d. Weichsel. Post Krakau.

Przeslawice, Galizien, Rzeszower Kreis, ein *Dorf*. Post Rzeszow.

Przesnitz, Böhmen, Saazer Kreis, eine *Bergstadt*; s. Pressnitz.

Przessowitz, auch Przeschowitz, Mähren, Znaim. Kreis, ein *Dorf* welches theils zur Herschaft Mähr. Kromau, theils zum Gute Taikowitz geh., nach Rochowan eingepf., gegen Westen nächst Littowan, 4 Stunden von Znaim.

Przesstienitz, Przeschtienitz, Böhmen, Taborer Kreis, ein *Dorf* v. 19 H. und 110 Einw., zur Herschaft Mühlhausen und Woporzan, nächst d. Dorfe Teinitz, 3¼ St. v. Tabor.

Przestalnsko, Galizien, Krakauer Kreis, eine zur Herschaft Zagorzyce gehörige Ortschaft, ¼ St. v. Iwanowice. Post Krakau.

Przestalwczky, Mähren, Prerauer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Roketnitz, s. Przestawlk.

Przestanitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* von 16 H. und 135 Einwohnern, mit einem Meierhofe, ist mit dem Gute Wolschow vereinigt, und liegt nächst dem Dorfe Ober-Stankau, 6 St. v. Horazdiowitz.

Przestawelk, Mähren, Prerauer Kr., ein Steuerbezirk mit 3 Steuergemeinden 1467 Joch,

Przestawlk, auch Przestalwczky, Mähren, Prer. Kreis, ein der Herschaft Roketnitz unterthänig. *Dorf* bei Gross-Teinitz, 3½ St. v. Olmütz.

Przestawlk, Mähren, Prerauer Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem obrigk. Schlosse auf einem Hügel gegen Süden nächst Rzikowitz, und gegen Westen nächst Moschtinitz, wodurch die Landstrasse v. Prerau und Holeschau führet, 6 bis 7 St. von Olmütz.

Przestawlk, oder Przedstawlk, Böhmen, Rakon. Kreis, ein zur Herschaft Budin gehöriges *Dorf*, nächst d. Dorfe Mizeboh, 1 St. v. Budin.

Przestawlk, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* v. 35 H. u. 220 E., des Gutes Mitrowitz, nächst d. Schlosse Mitrowitz, 2½ Stunde v. Wottitz.

Przestawlk, — Böhmen, Berauner Kreis, ein *Dorf* von 50 Häusern und 330 Einwohn., d. Gutes Slapp, grenzt

gegen Osten mit dem Dorfe Zdan, u. gegen Westen mit Slapp, 4½ St. von Beraun.

Przestawlk, Böhmen, Pilsner Kreis, ein zur Hersch. Chotieschau geh. *Dorf* von 45 Häusern und 400 Einwohnern, mit einem Schlosse, einer Kirche und Meierhofe, liegt gegen Süden, 1½ St. v. Staab.

Przestawlk, Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein *Dorf* von 50 Häusern und 270 Einwohnern, zur Herschaft Budin gehörend, 1 St. v. Budin.

Przestawlk, — Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Herschaft Münchengrätz gehöriger *Meierhof*, ½ Stunde v. Münchengrätz,

Przestawlk, Böhmen, Chrud. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* von 80 Häusern und 580 Einwohnern, hinter dem Dorfe Hrochow-Teinitz gegen Süden, 2 St. von Chrudim.

Przestawlk, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein mit der Herschaft Kosteletz verbundenes, gerade daran stossendes *Gut* und *Dorf* von 39 Häusern u. 219 Einwohnern, gegen Süden gelegen, 8¼ Stunde von Königgrätz.

Przestawlk, Przestawlky, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein *Dörfchen* von 10 H. und 70 Einw., der Hersch. Schwarzkosteletz unterthänig, gegen Kohl-Janowitz, 3¼ St. v. Plan an.

Przestawlk, Przestawlky, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein zur Herschaft Kammerburg gehöriges *Dorf* von 36 Häus. und 240 Einwohnern, ½ Stunde von Czistecz und 1 St. v. Dnespek.

Przestein, Böhmen, Elbogner Kreis, ein der Herschaft Luditz, Pürles und Gut Semtisch gehöriges *Dorf*, liegt jenseits der Strzela, 1½ Stunde von Buchau.

Przestenitz, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* zur Herschaft Mühlhausen u. Woporzan gehörig, 1½ Stunde von Mühlhausen.

Przestiowitz, Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* v. 60 H. u. 350 E., d. Hrsch. Stiekna gehörig, 1½ Stunde von Strakonitz.

Przestitz, auch Brzestitz, Böhmen, Klattauer Kreis, eine *Herschaft* und *Munizipalstädtchen* von 1,623 Einw., welche Lohgärberei und Borstenhandel treiben, mit einer eigenen Pfarre, hat eine d. schönsten Kirchen in Böhmen, liegt ober d. Fl. Auhlawa. Postamt.

Przestitz, Mähren, Brünner Kreis; siehe Worzechow.

Przetenitz, Böhmen, Prachin. Kreis, ein dem Gute Tschkin geh. *Dorf* von 16 Häusern und 99 Einw., mit einem Meierhofe, liegt gegen Norden, nächst dem Dorfe Zahorliczko, 4 Stunden v. Strakonitz.

Przetin, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* der Herschaft Chudenitz gehörig, ¾ Stunden von Chudenitz.

Przetin, oder Przedin, Böhmen, Klattauer Kreis, ein der Herschaft Prenin geh. *Dorf* v. 40 H. und 240 E., nächst dem Dorfe Kschemitz, 4 St. v. Staab.

Przetschin, Böhmen, Prachin. Kreis, ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* v. 50 H. und 410 Einwohnern, 5½ Stunde von Strakonitz.

Przetschitz, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 29 Häusern und 260 Einwohn., der Herschaft u. Pfarre Moldautein, ½ Stunde von Moldautein.

Przewloczno, Galizien, Zloc. Kr., ein der Herschaft Toporow geh. *Dorf*, mit einer gr. kathol. Kirche, 4½ St. v. Podhorce. Post Zloczow.

Przewloka, Galizien, Stanisl. Kreis, ein *Gut* u. *Pfardorf*, an dem Flusse, Strypa, liegt gegen Süden, 2 Stunden von Buczacz.

Przewodow, Galizien, Zolkiew. Kr., ein zur Herschaft Liski gehörig. *Dorf*, mit einer griech. katholischen Kirche und Vorwerke, liegt unterhalb Liski. Post Belz.

Przeworsk, Galizien, Rzesz. Kreis, eine *Herschaft* und *Stadt* v. 2950 E., hat ein Schl., eine Domkirche, Propstei, seit 1785 ein Kloster der barmherzigen Schwestern m. Krankenspital, eine Mädchenschule und kleine Erziehungsanstalt für arme Weisen. Die Einwohner weben Leinw. u. Drillich, liegt am Flüsschen Mirza, zwischen Laucut und Jaroslaw, eine d. ansehnlichsten Städte des Landes. Postamt.

Przewoz, Galizien, Bochniaer Kreis, ein zur Kammeral-Herschaft Niepolomice gehöriges *Dorf* an der Weichsel, nächst Niepolomice, 4 St. von Gdow. Post Podgorze.

Przewoz, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. und Pfarre Baranow. Post Tarnow.

Przewoziec, Galizien, Stryer Kreis, ein *Gut* und nach Woynilow eingepfartes *Dorf*, am Flusse Lomica, mit einer rusniakischen Kirche, Vorwerke und Mühle, ¾ Stunden von Halicz. Post Kalusz.

Przewoziec, Galizien, Stanislawower Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft und Pfarre Koropiec gehörig. — Post Nizniow.

Przewrotne, Galizien, Rzesz. Kr.,

ein zur Starostei Bratkowice gehöriges *Dorf*, 5 St. von Rzeszow.

Przeznitz, Böhmen, Prachin. Kr.; s. Brzeznitz.

Przezolup, Mähren, Hradischer Kr., ein *Gut* und *Dorf*; siehe Brzezolop.

Przezowlaku, Mähren, Hrad. Kr., ein *Berg*.

Przezsinka, Galizien, Krakau. Kr., ein *Dorf*. Post Krzeszowice.

Przezwody. Galizien, Krakauer Kr., ein zur Herschaft Pietrzejowice gehöriges *Dorf*, westlich nächst dem Dorfe Koscielec, 3 St. von Brzesko. Post Krakau.

Przibegschka, Böhmen, Beraunер Kr., ein *Dörfchen* des Guts Roth-Hradek, 4 St. von Wottitz.

Przibeischko. Lhotta — Böhmen, Beraunер Kr., ein *Dorf* von 14 Häusern und 80 Einwohnern, zum Gute Amschelberg gehörig, ½ Stunde von Amschelberg.

Przibelschow. Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Dorf* d. Hrsch. Chlumetz geh., ¼ St. von Chlumetz.

Przibenitz. Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf*, der Hrsch. Linz gehörig; s. Przibenz.

Przibentz, Przibenitz — Böhmen, Saazer Kreis, ein zur Herschaft Linz gehöriges *Dorf* von 40 Häusern und 240 Einwohnern, mit einer Kirche, liegt nächst dem Dorfe Alberitz, 1¼ St. von Liebkowitz.

Przibienitz. Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf* mit einer Kirche und zerstörtem Schlosse, der Hrsch. Seltsch geh., 1½ St. von Tabor.

Przibieschitz, Böhmen, Beraunер Kreis, ein *Dorf* von 24 Häusern und 200 Einwohnern, zur Herschaft Konopitsch und Pfarre Beneschau.

Przibijkowsky, Böhmen, Beraunер Kreis, ein *Lehnhof* in Petsch.

Przibik. Böhmen, Taborer Kr., eine einschichtige *Mahlmühle*, nächst dem Dorfe und zum Gute Kamena-Lhota geh., 1 St. von Sudomierzitz.

Przibislau, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Nachod geh.; s. Przilaw.

Przibislaw, Böhmen, Czaslauer Kr., eine der Herschaft Polna gehörige *Municipalstadt*, bei deren Belagerung Ziska starb, zu dessen Leichenfeier die Hussiten den Ort ganz zerstörten; s. Primislau.

Przibislaw, Böhmen, Bidschower Kreis, ein der Herschaft Bielohrad gehöriges *Dorf* von 45 Häusern und 219 Einwohnern, liegt hinter dem Dorfe Anhlirz gegen Westen ¾ St. von Neupaka.

Przibislawitz. Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein der Herschaft Münchengrätz gehöriges *Dörfchen* von 24 Häusern und 125 Einwohnern, 2 St. von Münchengrätz.

Przibislawitz. Mähren, Iglauer Kreis, ein der Herschaft Pirnitz gehöriges *Pfarrdorf*, nebst einer Papier- und einer Mahlmühle, 3 Stunden von Stannern.

Przibislawitz, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Schloss* und *Dorf* von 50 Häusern und 345 Einwohnern, der Herschaft Schleb gehörig, nach Jenikau eingepfart, ist mit einer Kirche und einem Meierhofe versehen, liegt nächst dem Dorfe Podmok, ½ St. von Jenikau.

Przibislawitz. Mähren, Brünner Kreis, ein *Dorf*, dem Gute Domaschow gehörig, an der Strasse gegen Gross-Bitesch gelegen, ¼ Stunde von Gross-Bitesch.

Przibislawitz, Przibislawicze — Böhmen, Kaurzimer Kreis, ein einschichtiger, der Herschaft Kaunitz gehöriger *Meierhof*, liegt mitten in den Schwarz-Kosteletzer Waldungen nächst Skalitz, 3½ Stunde von Böhmisch-Brod.

Przibislecze. Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Konopischt; s. Przchibischitz.

Przibor, Mähren, Prer. Kr., *Herschaft* und *Stadt*; s. Freiberg.

Przibram. Mähren, Brünner Kreis, ein zur Hersch. Rossitz gehör. *Dorf*, 1½ St. von diesem Markte entlegen, seitwärts Popowitz, 2 St. von Schwarzkirchen.

Przibram, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Gut* und *Markt* von 100 H. und 710 Einwohn., mit einer Pfarre liegt zwischen Willimow und Negepin, und ist mit dem Gut Auhrow vereinigt, 2½ St. von Jenikau.

Przibram, Böhmen, Beraun. Kreis, eine *freie Silberbergstadt* von 400 H. und 4100 E., mit einer Dechantei und einem erzbischöfl. Schlosse Marienburg genannt, hat ein Oberbergamt u. Berggericht, und wichtige Silber- u Bleibergwerke. In der Nähe ist der Przibramer heilige Berg, mit berühmter Wallfahrtskirche, zu welchem ein bedeckter, mit 418 Stufen versehener Gang führt, liegt nächst den heiligen Berg an dem Bache Litawka, 6 St. v. Zdilz. Postamt mit:

Bohatin, Brod, Bukowa, Dubow, Deutsch Lhota,

Duschnik, Hage, Hatte, Hochoten, Kozitschin, Laucty, Leschetitz, Lyha, Obeknitz, Obcou, Alt Pablen, Neu Pablen, Strebeko, Wisoka, Worlow, Wosetech, Zdaborz, Zesity.

Przibras, Przibraz — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 69 H. und 569 E., zur Herschaft Platz, 2¼ Stunden von Neuhaus.

Przichowitz, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Swigau, 1 St. v. Turnau.

Przichowitz, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein zur Hersch. Semill gehör. grosses *Pfardorf* von 290 H. und 1910 E., unter dem Riesengeb. nächst Reiditz, 5 St. v. Reichenberg.

Przichowitz, Przichoicze, Perschichowitz, Brzichowicze — Böhmen, Klatt. Kreis, ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* von 70 H. und 490 Einw., mit einer Mahlmühle über dem Angelflusse, ¼ St. von Przestitz.

Przichwox, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein der Hersch. Kost gehör. *Dorf* von 56 H. und 366 E., mit einer Kapelle nächst dem Dorfe Zagakur geg. Osten, 1 St. v. Sobotka.

Przicina, Böhmen, Rakon. Kreis, ein *Dorf* der Hersch Petrowitz; siehe Przitschina.

Prziczow, Przitschow oder Przicowy Luhy — Böhmen, Beraun. Kreis, ein *Schloss* und *Dorf* von 45 Häus. und 250 Einw. des Gutes Skregschow, 3 St. von Wottitz.

Przidal, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Marktflecken* der Hersch. Krumau; s. Priethal.

Przidoll, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Marktflecken* der Hersch. Krumau; s. Priethal.

Przidowl, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Marktflecken* der Hersch. Krumau; s. Priethal.

Przienik, Mähren, Znaim. Kr., eine *Anhöhe*.

Przigemka, Böhmen, Czasl. Kreis, 2 einsch. *Häuser* der Stadt Chotieborz gch. unweit der Stadt gel., 4 St. von Deutschbrod.

Przihratz, Böhmen, Bunzl. Kreis, ein der Hrsch. Swigau geh. *Dorf* von 22 H. und 125 Einw., ¾ Stunden von Münchengrätz.

Przikas, Mähren, Olmütz. Kreis, ein dem Olmützer Metropolit. Kapit. geh. *Dorf* unweit des Marchflusses, 2 St. von Littau, und eben so weit von Olmütz.

Przikas, Mähren, Prerau. Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Leipnik, unter dem grossen Berge Jawornik, welcher den Anfang des karpatischen Gebirges ausmacht, 4½ Stunde von Weiskirchen.

Przikatz, Przikatzy — Böhmen, Königgr. Kr., ein dem Gut Daudleb unterth. *Dorf* von 30 H. und 190 Einw., am Adlerfl. 1 St. v. Reichenau, 4 St. v. Königgrätz.

Przikluk, Mähren, Brünn. Kreis, ein der Hrsch. Eisgrub gehör *Dorf*; siehe Pritlach.

Przikmakow, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* von 40 H. und 200 Einwoh. der Hrsch. Rossitz und Pfarre Wrelakow gehörig.

Przikosicz, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein der Hrsch. Mireschau gehör. *Dorf* von 82 H. und 540 E., unweit davon entl., 2½ St. v. Rokitzan.

Przikrakow, Böhmen, Chrud. Kr., ein der Hrsch. Rossitz geh. *Dorf*, liegt nächst dem Dorfe Wihnanow, 3 St. v. Chrudim.

Przikry, oder Przikra — Böhmen, Bunzl. Kr., ein der Hrsch. Semill geh. *Dorf* von 110 H. und 819 Einwohner, gegen Osten hinter Semil, 5½ St. von Gitschin.

Przikrzitz, Böhmen, Klatt. Kr., ein *Dörfchen* von 15 H. und 90 E., mit einem Meierhof und Schäferei, nächst dem Dorfe Anniowitz, nach Kollautsch eingepf. zum Gut Kanitz geh., 2 St. v. Teinitz.

Przilauczan, Mähren, Znaim. Kr., ein der Hrsch. Jaromeritz gehör. *Dorf* gegen Osten an Waldungen, u. gegen Westen nächst Jaromeritz, 2½ St. von Mähr. Budwitz.

Przilaw, insgemein Przibislau — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 40 H. und 219 E., der Hersch. Nachod, an Neustadt angrenz. und gegen Süden liegend, ½ St. v. Nachod.

Przilep, Böhmen, Rakon. Kreis, ein der Hersch. Wolleschna gehör. *Dorf* von 55 H. und 365 E., ½ Stunde von Koleschowitz.

Przilep, Gross-, Böhmen, Rakon. Kr., ein zum Gut Chraschtian gehör. *Dorf* von 35 H. und 265 E., an das Dorf Kamaik anstossend, 2 Stunde von Prag.

Przilep, Klein-, Böhmen, Rakon. Kr., ein zum Gut Chraschtian gehör. *Dorf* von 45 H. und 400 E., 1 St. von Beraun.

Przilep, Mähren, Hrad. Kr., ein zur Herschaft Zeranowitz gehör. *Dorf* und *Gut*, ober Martinitz gegen Holeschau, 4 Stunde von Kremsier, 4 Meilen von Wischau.

Przilepow, Böhmen, Prach. Kreis,

ein *Dorf* von 30 H. und 290 E., der Hersch. Worlik zur Pfarre Kosteletz geh., 6 St. v. Pisek.

Przlitz, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Wittingau; siehe Brzilitz.

Przluk, Mähren, Prerau. Kr., ein dem Gute Löschna gehör. *Dorf*, nahe am Betschwaflusse, 3 Stunden von Weiskirchen.

Przluk, Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Zlin, ostw. 1 Stunde davon entlegen, 4 M. von Wischau, 4 Stund. von Kremsier.

Przluk, Ober- und **Unter-**, Böhmen, Chrudim. Kr., ein *Dorf* von 65 Häus. und 371 Einwohn., theils der Stadt Leutomischl, theils der Hersch. Neuschlos geh., mit einem nach Neuschlos geh. Meierhof, 2½ St. von Leutomischl.

Przlm, Böhmen, Königgr. Kr., eine *Einschichte* der Hrsch. Opotschno.

Przlm, Ober-, Böhmen, Königgr. Kr., ein der Hrsch. Nieder-Przlm geh. *Dorf* von 24 Häus. und 160 Einwohn., am Walde Pekeletz und dem Lipczaner Wege, 2 Stunden von Königgrätz.

Przlm, oder Przln, Nieder-, Neu- od. Unter- — Böhmen, Königgr. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf* von 39 Häus. und 205 Einwohn., mit einem Schlosse einschichtig liegend, 2 Stunden von Königgrätz.

Przlmielkau, Mähren, Iglau. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Pirnitz; siehe Przemielkow.

Przlmietitz, Mähren, Znaim. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; s. Brenditz.

Przlmislau, Przibislau, Przibislaw — Böhmen, Czaslau. Kr., eine *Munizipalstadt* von 270 Häus. und 2020 E., mit einer Pfarkirche, der Hrsch. Polna, ½ St. von Deutschbrod.

Przlnda, Böhmen, Pilsn. Kr., ein *Marktflecken*, der Hrsch. Mayerhöfen; siehe Frauenberg.

Przlnkow, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* von 30 Häus. und 200 Einwoh., der Hersch. Gross-Lippen und Pfarre Winaritz.

Przlobach, Mähren, Znaim. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Jaromeritz, am Bache Jaromierziczka, von 3 Seiten mit Waldungen umgeben, 1½ St. von Budwitz.

Przlschednitz, Przlseznicze — Böhmen, Beraun. Kr., ein der Kammeralhrsch. Zbirow geh. *Dorf* von 20 H. und 110 Einwoh., am Zbirowerbache, nächst dem Dorfe Jabletschno, gegen West., 1½ St. Czerhowitz.

Przlschimas, Przissimas — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Dorf* von 40 Häus. und 300 Einwohn., der Hrsch. Schkworecz, 1½ St. von Böhmischbrod.

Przlschow oder Przissowa — Böhmen, Pilsn. Kr., ein zur Hersch. Nekmirz geh. *Dorf* von 24 H. und 170 Einwohn., mit einem Schwefel- und Steinkohlenbau, liegt gegen O., nächst Ledecz, 3 St. von Pilsen.

Przlschowitz, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein zur Herschaft Swigau gehörig., an der Strasse nach Turnau liegend., langes *Dorf*, ¾ St. von Turnau, 4½ St. v. Sobotka.

Przlseczno, Przisetschno — Böhmen, Böhmen, Czasl. Kr., ein zum Gute Westetz geh. *Dörfchen* von 10 H. und 60 Einw. mit einem Meierhofe, nächst dem Dorfe Herzmann, 4 Stunden von Jenikau.

Przlsek, Mähren, Igl. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Pirnitz; s. Prisnik.

Przlseka, Böhmen, Czasl. Kr., ein der Hersch. Martinitz gehör. *Dorf* von 24 Häusern und 170 Einw., 8 Stunden v. Steken.

Przlsekn, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dorf*, der Hersch. Swietla gehörig, an dem Sazawaflusse, 2 Stunden von Steinsdorf.

Przlsetschno, Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dörfchen* d. Gutes Westetz; s. Przlseczno.

Przlslopp, Böhmen, Budw. Kr., ein der Fürst Schwarzb. Hersch. Krumau geh. *Dorf* von 15 H. u. 111 Ew., Gem. Zaborz, Pf. Tisch, Schule Gross-Zmitsch Revier Kleinowitz, 3 Stunden v. Budweis.

Przlslowitz, Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* von 12 H. und 80 Einwohn. zur Hersch. Hohenfurth und Pfr. Malsching geh.

Przlsnitz, Böhmen, Budw. Kr., ein zur Fürst Schwarzenb. Hersch. Krumau geh. *Dorf*, Gemeinde Przlsnitz, Pfarre und Schule Goldenkron, Revier Neudorf, 3½ St. v. Budweis.

Przlsnotice, Mähren, Brünn. Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Seelowitz; s. Prisnotitz.

Przlssimas, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein der Hersch. Schkworecz geh. *Dorf*; s. Przlschimas.

Przlssowa, Böhmen, Pilsner Kr., ein zur Herschaft Nekmirz gehöriges *Dorf*; s. Przlschow.

Przlssowitz, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein *Dorf* von 71 H. und 420 E., zur Hersch. Swigan und Pfarre Prepek gehörig.

Przistaupin, Przistupin — Böhmen, Kaurzim. Kr., ein *Pfardorf* von 52 Häus. und 563 Einw., der Herschaft Schwarzkostelletz, mit ein. Meierhofe, ¼ St. von Böhmisch-Brod.

Przisud, Böhmen, Kaurz. Kr., ein d. Herschaft Kolin gehöriges *Dorf*; siehe Brzistwy.

Przitoczna, Gross- und Klein-, Böhmen, Rakonitzer Kr., 2 neben einander stehende *Dörfer* von 74 H. u. 552 Einw. mit einem Meierhofe u. Schäferei, der Herschaft Tachlowitz gehörig, liegen an der Poststrasse, nächst Zehrowitz, 1 St. v. Strzedokluk.

Przitoka, Bretoch — Böhmen, Czasl. Kr., ein zur Herschaft Krzesetitz und Aumonin geh. *Dorf* von 36 H. u. 250 Einwohn., 3 St. von Czaslau.

Przitechina, Böhmen, Rakon. Kr., ein der Hersch. Pürglitz gehör. *Dorf*, nächst Petrowitz, 1 Stunde von Horosedl.

Przitschina, Prziczina — Böhmen, Rakon. Kr., ein der Herschaft Petrowitz geh. *Dorf* mit 49 H. und 330 E., liegt geg. W. nächst Petrowitz, 2 St. von Horosedl.

Przitschkow, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* des Gutes Skregschow; siehe Przicżow.

Przlwat, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein *Dorf* der Hersch. Leitomischel, 1¼ St. von Leitomischel.

Przlwiest, Mähren, Brünner Kr., ein *Dorf* der Herschaft Schebetau; s. Duldungsdorf.

Przlwieticz, oder Przlwitecz, Böhmen, Pilsner Kr., ein der Hersch. Radnitz gehör. *Dorf* von 63 H. und 390 Einw., mit einer Kirche, Meierhof, Ziegelhütte und einsch. Schäferei, 1¼ St. von Rokitzau.

Przlwlak, Böhmen, Bunzl. Kr., ein zur Herschaft Semill geh. *Dorf* v. 113 H. und 900 Einwohnern, nächst dem Dorfe Ruppersdorf, 6½ Stunde v. Gitschin.

Przlwlaka, Böhmen, Kaurz. Kreis, ein dem Gute Sazawa gehöriges, auf einer Halbinsel stehendes, in einem sehr tiefen, aber angenehmen Thale liegendes, und von dem vorbei strömenden Sazawaflusse ganz umgebenes *Dorf* von 23 H. und 141 Einwohnern, gegen Osten liegend, 6½ Stunde v. Böhmisch. Brod.

Przlwor, Ober-, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf*, der Herschaft Melnik gehörig, nächst Wschetat, 2½ St. von Brandeis.

Przlwor, Unter-, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Gut, Schloss* und *Dorf*, mit einem zerstückten Meierhof, d. Stadtgemeinde zu Melnik geh., 8 Stunden v. Schlan.

Przlwosetz, Böhmen, Beraun. Kr., ein der Hersch. Chlumetz gehöriges *Dörfchen* von 12 H. und 60 Einwohn. liegt westl. an der Moldau, 7 St. von Wottitz.

Przlwoss, eigentl. Przlwoz — Mähren, Prer. Kr., ein der Stadt Mährisch-Ostrau geh. *Dorf* mit einer Tuchwalke und 2 Mahlmühlen, am Flusse Ostrawitza, ½ St. von Mähr. Ostrau.

Przlwoss, Kameny Przlwost, oder Steinerne Ueberfuhr — Böhmen, Beraner Kr., ein der Herschaft Lescsan gehöriges *Dorf* mit 1 Kapelle und drei Mahlmühlen, liegt an dem Fl. Sazawa, der das Dorf in 2 Theile theilt, worüber eine Plätten-Ueberfuhr geht, 4 St. v. Bistritz.

Przlwosten, Przlwostetz — Böhmen, Klatt. Kr., ein *Gut* und *Dorf* von 50 H. und 320 Einw., an der Klattauerstrasse, zw. Kanitz u. Teinitz, 1 St. v. Teinitz.

Przlwoz, Mähren, Prerauer Kr., ein zur Hersch. Mähr. Ostrau geh. *Dorf*; s. Przlwos.

Przlwozlitz, Böhmen, Beraun. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Chlumetz, 3½ Std. v. Dobrzisch.

Przlwrat, Böhmen, Chrudimer Kreis, ein z. Hers. Leitomischl geh. *Dorf* von 90 H. und 650 Einw., liegt gegen N. nächst dem Dorfe Gross-Ritte, 3½ St. v. Leitomischl.

Przlznicze, Böhmen, Leitmer. Kreis, *Herschaft* und *Dorf*; s. Prisnitz.

Przno, insg. Prschna — Mähren, Hradischer Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Zlin, 3½ Stund. von Kremsier, 4 Meilen von Wischau.

Przno, Schlesien, Teschn. Kr., ein der Herschaft Friedek gehör. *Dorf* nächst Baschka, Jannowitz und Lubno, gegen S. am Greuzfl. Ostrawitza, 1½ St. von Friedek.

Przno, insg. Prscho — Mähren, Hradischer Kr., ein *Dorf* zur Hersch. Wsetin, mit einer eigen. Pfarre, am Betschwaflusse, geg. O. nächst Jablunka, 6½ St. v. Weiskirchen.

Przno, oder Prschuo — Schlesien, Teschner Kr., ein *Dorf* der Herschaft Friedek, Pfr. Borowa.

Przwosiec, Galizien, Stanislaw. Kr., eine der Herschaft Koropiec gehörige, und mit dem Dorfe dieses Namens vereinigte *Ortschaft*, 3 Stunden v. Tlumacz.

Przybenice, Galizien, ein *Gut* und *Dorf*, nächst Malaszow, Post Krakau.

Przyborow, Galizien, Tarnow. Kr., *Dorf*. Post Pilzno.

Przyborow, Galizien, Wadow. Kr., ein der Herschaft Ziwiec geh. *Dorf* im Gebirge. Post Seybusch.

Przyborow, Galizien, Bochnia. Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Krzeczow geh. *Dorf*, nächst Mokrzyska, 1½ St. von Brzesko.

Przybowka, Galizien, Jaslo. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einem Edelhofe, nächst dem Fl. Wysloku. d. Orte Niepla. Post Krosno.

Przybrodz, Galizien, Wadowic. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Edelhofe, 2 St. von Wadowice.

Przylor bei **Brzesne**, Galizien, Wadowicer Kr., ein *Vorwerk*. der Herschaft Ziwiec, Pfarre und Post Oswiecim.

Przybylaw bei **Sokolniki**, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Vorwerk* der Hersch. Mokrzyzzow, Pfarre Trzesn. Post Rzeszow.

Przybylow, Galizien, Stanislaw. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, Vorwerke, kleinem Schlosse und Pferdemühle. Post Tysmienitza.

Przybylow bei **Gorzyce**, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Vorwerk* zur Herschaft und Pfarre Gorzyce. Post Nisko.

Przybysazowka, Galizien, Rzesz. Kr., ein *Dorf*. Post Rzeszow.

Przybyslawice bei **Brzostowa**, Galizien, Rzeszow. Kr., ein *Vorwerk*, der Herschaft Mokrzyszow, Pfarre Maydan. Post Rzeszow.

Przybyslawice, Galizien, Bochnia. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* an dem Fl. Donaiec, nächst Miechowiczki male, 5 St. von Woynicz.

Przybyslawice, Galizien, Krakau. Kr., ein zur Herschaft Korzkiew geh. *Dorf*, nächst Januszowice, 3 St. von Krakau.

Przybyslawice, Galizien, Krakauer Kr., ein zur Herschaft Minoga gehöriges *Dorf*. Post Krakau.

Przybysz, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hersch. Zgorsko geh. *Dorf*; siehe Zgorsko.

Przybyszow, Galizien, Sanok. Kr., ein zur Hersch. Morochow gehöriges *Dorf*, nächst Kamienne, 5½ Stunde von Sanok.

Przybyszow, Galizien, Krakauer Kreis, ein der Herschaft Goleniowy gehör. *Dorf*, bei Rawka und Wywla. Post Krakau.

Przybyszowka, Galizien, Rzeszower Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft und Pfarre Przybyszowka geh. Post Rzeszow.

Przydonica, Galizien, Sandec. Kr., ein der Hrsch. Zbyszyce gehör. *Dorf*, 3 St. von Sandec.

Przychody, Galizien, Zloczow. Kr., ein *Dorf*. Post Podhajczyk.

Przyhojce bei **Staremiasto**, — Galizien, Rzeszower Kreis, ein *Vorwerk*, der Herschaft Lezaysk und Pfarre Staremiasto gehörig. — Post Lezaysk.

Przykop, Galizien, Tarnower Kreis, ein der Kammeral-Herschaft Tuszow gehöriges *Dorf*, liegt an dem Weichsel Flusse, 12 Stunden von Dębica. Post Tarnow.

Przylasek, Galizien, Krakauer Kr., ein der Herschaft Ruscza gehöriges *Dorf*, liegt an der Weichsel, nächst Wycionze, ¼ Stunden von Cło. Post Krakau.

Przylbice, Galizien, Przemysler Kr., ein der Herschaft Bruchnal gehöriges *Dorf*, mit einem Schlosse, 2 St. von Jaworow.

Przylek, Galizien, Tarnower Kreis, ein der Herschaft Trzęsowka gehöriges, und nach Ostrow eingepfartes *Dorf*, zwisch. Wäldern gelegen, 4 St. von Sendziszow.

Przylek, Galizien, Rzeszower Kreis, ein der Hrsch. Rozwadow geh. *Dorf*. Post Nisko.

Przylek, Galizien, Krakauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* an dem Flusse Pilca, mit einer Pfarre, an der preussischen Grenze bei Kuczkow, 6 St. von Siensko. Post Krakau.

Przylekow, Galizien, Wadowicer Kreis, ein der Herschaft Wieprz gehöriges *Dorf*, 8 St. von Bielitz. Post Saibusch.

Przymeczanky, Galizien, Krakauer Kreis, ein der Herschaft Przymenczany gehöriges *Dorf*, 4½ St. von Iwanowice. Post Krakau.

Przymeczany, Galizien, Krakauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf*, an dem Bache Sczeczisko, nördlich nächst Radzimice, 4½ St. v. Iwanowice. Post Krakau.

Przymianki, Galizien, Sandec. Kr., ein *Dorf*. Post Mszanadolna.

Przynek, Galizien, Krakauer Kreis, eine einschichtige, in dem Dorfe Nadzow liegende *Chalupe*, 6½ St. v. Nowemiasto.

Przynwa, Galizien, Kolomea Kreis, ein *Dorf*. Post Sniatyn.

Przyscie, Galizien, Zolkiewer Kreis,

ein der Herschaft Krechow gehöriges, und mit Zuki und Szabelnica konzentrirtes *Dorf*, 4 Stunden von Zolkiew.

Przysieki, Galizien, Rzeszower Kr., ein der Herschaft Trzcinnica gehöriges *Dorf* an dem Flusse Koppa, nächst Pastowola, 4 St. von Jaslo.

Przysielnica, Galizien, Sandecer Kreis, ein der Herschaft Barcice gehöriges *Dorf*, 2½ St. v. Sandec, 6 M. von Bochnia.

Przysielnica, Galizien, Sanoker Kreis, ein der Herschaft Brzozow gehöriges, und eben dahin eingepfartes *Dorf*, am Bache Stebnica, 2½ St. von Jassienica.

Przysiak bei **Budziwoy**, Galizien, Rzeszower Kreis, ein *Vorwerk* der Herschaft und Pfarre Pyczyn. Post Rzeszow.

Przysiup, Galizien, Stryer Kreis, ein zur Kammeral-Herschaft Kallusz gehöriges *Dorf*, unter dem karpathischen Gebirge nächst Slowoda, 6 Stunden von Kallusz, und eben so weit v. Stanislawow.

Przysiup, Galizien, Samborer Kreis, ein der Kammeral-Herschaft Lomna gehöriges *Dorf* von 95 Häusern, mit einer Pfarre, liegt zwischen Anhöhen an einem kleinen Bache, nächst der Stadt Turka, 1½ St. von Sambor.

Przysiup, Galizien, Sanoker Kreis, ein der Herschaft Morochow gehöriges, nach Horodek eingepfartes *Dorf*, liegt an dem Flusse Saan, 9½ Stunde von Sanok, 8 Stunden von Jassienica. Post Lisko.

Przysiup, Galizien, Sanoker Kreis, ein der Herschaft Cisna gehöriges *Dorf*, liegt an dem Flusse Solinka, 11 Stunden von Sanok, 8 Stunden von Jassienica.

Przysiup, Galizien, Jasloer Kreis, ein der Herschaft Uscie Ruskie gehöriges *Dorf*, nächst Nowica, 6 St. von Bartfeld. Post Gorlice.

Przysiup, Galizien, Samborer Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Lomna und Pfarre Przysiup gehörig. Post Sambor.

Przystanie, Galizien, Zolkiew. Kr., ein *Dorf* der Hersch. Butyny und Pfr. Przystanie. Post Zolkiew.

Przyszow szlacheckl, Galizien, Rzeszower Kreis, ein *Dorf* der Pfarre Rozwadow, Herschaft und Post Nisko.

Przyszowa, Galizien, Sandecer Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*, mit einer Pfarre, 4 St. von Sandec, 6 Meil. von Bochnia.

Przytkowice, Galizien, Wadowicer Kreis, ein zur Herschaft Kalwaria gehöriges *Dorf* mit einer Pfarre und einem Edelhofe, liegt zwischen Waldungen, 2 Stunden von Izdebnik.

Psany, Psary — Galizien, Brzezaner Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer griech. kathol. Pfarre, am Bache Swierz, 1½ St. von Bala. Post Bobrka.

Psar, auch Psaar — Böhmen, Kaurz. Kr., ein der Hrsch. Manderscheid geh. *Dorf* von 51 Häus. und 416 Einwoh., ist nach Gircau eingpf., welches von dem nächst liegenden Berge den Namen hat und wovon auch einige Häuser der Hrsch. Unterbrzezan unterth. sind, 1 St. von Jesenitz.

Psare, Ungarn, Barser Gespan.; siehe Peszér.

Psarow, Böhmen, Taborer Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Chaustnik, nächst dem Dorfe Hojowitz, 2½ St. von Koschitz.

Psarowsky. Gytra-, Böhmen, Taborer Kr., ein obgk. *Hegerhaus*, nächst dem Dorfe Psarow, der Hrsch. Chaustnik geh., 2½ St. von Koschitz.

Psary, Galizien, Krakau. Kr., ein *Dorf*. Post Krzeszawice.

Psary, Galizien, Brzezaner Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*.

Psarz, Böhmen, Czaslau. Kr., ein der Hrsch. Katzow geh. *Dorf* von 36 Häus. und 291 Einwohn., von welchen ein Haus (das abseitige Jägerhaus Lipina) der Hrsch. Böhmisch-Sternberg gehört, ist nach Stebuzewes eingepf., hat 1 Filialkirche, 1 obgk. Meierhof nebst Schäferei, ein Jägerhaus, ein Wirthshaus und 1 Mühle; unweit abseits liegt die Einschichte Weselka, 2 Nr. (1 Wirthshaus und 1 Schmiede). Auch sieht man in der Nähe schwache Ruinen eines alten Gebäudes mit Wallgraben, jens. der Sazawa, 1½ St. von Katzow, 6 Stunden von Czaslau.

Pschan, Pssany — Böhmen, Saazer Kr., ein *Gut*, *Schloss* und *Dorf* von 49 Häus. und 300 Einwohn., nach Zittolib eingepf., liegt nächst dem Dorfe Weltiesch, 1 Stunde von Laun.

Pschanek, Pssanky, Pssanka — Böhmen, Bidschow. Kr., ein der Hersch. Horzitz gehör. *Dorf* von 26 Häus. und 135 Einwohn., ist nach Petrowitz eingepf. und hat 1 Wirthshaus und 1 obgk. Fischbehälter, nächst dem Dorfe Haschin, 1½ St. von Hořitz.

Pscheidlhof, Böhmen, Prachn. Kr., ein *Hof* mit 4 Nebenhäuser, im Thale, ¼ Stunde von Gutwasser.

Pschemitz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 10 Häus. und 49 Einwohn.,

von welchen 6 Häuser der Hersch. Rosenberg gehören, ist nach Unterhaid eingepf., nächst dem Markte Rosenthal, 2¼ St. von Hohenfurt, 2 Stunden von Kaplitz.

Pschiere, oder Pschira — Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* von 21 Häus. und 106 Einwohn., wovon 10 Häus. und 50 Einwohn., der Hersch. Teplitz geh., an der Elbe, 2½ St. von Tetschen.

Pschieslowitz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Hohenfurt und Pfarre Malschnig, 5½ St. von Kaplitz.

Pschiren, oder Pschira — Böhmen, Leitm. Kr., ein den Hrsch. Teplitz und Tetschen geh. *Dorf*, an der Elbe, unter Klein-Priesen, 2½ St. von Aussig.

Pschislowitz, Prislowitz, Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dörfchen* von 6 Häusern und 50 Einwohnern, nach Malsching eingepfart, 2¼ Stunde von Hohenfurt.

Pschitzlska, Steiermark, Marburger Kreis, ein *Bach*, in welchem d. Hrsch. Ankenstein das Fischwasser hat.

Pschoblik, Pssowiky, Böhmen, Saaz. Kreis, ein zur Herschaft Petersburg gehöriges *Dorf* von 52 Häusern und 357 Einwohnern, hat einen obrigkeitl. Meierhof, 1 do. Schäferei, 1 do. Jägerhaus, 1 Wirthshaus und 2 Mühlen, von welchen die eine „Malzmühle" ¼ Stunde abseits am Malzteiche liegt, 2½ St. von Petersburg und 1½ Stunde von Horosedl.

Pschornmühl, Böhmen, Elbogner Kreis, eine zur Herschaft Hanenstein gehörige einschichtige *Mahlmühle*, ½ St. von dem Dorfe Stolzenhann, 5½ St. v. Karlsbad.

Pschowes, Pssowes, Psowes oder Psse, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein zur Herschaft Kopidlno geh. *Dorf* v. 60 H. und 420 Einwohnern, liegt gegen Süden nächst dem Städtchen Kopidlno, 2¼ St. v. Gitschin.

Pszczany, od. Pczany, Galizien, Stryer Kreis, ein zur Herschaft Belechow gehöriges *Pfardorf*, grenzt gegen Westen mit Cucolawce, 3 Stunden von Stry.

Pstarniszko bei **Staroniwa**, — Galizien, Rzeszower Kr., ein *Vorwerk*, zur Herschaft Drabinianka und Pfarre Rzeszow geh. Post Rzeszow.

Pstinesd, Siebenbürgen, Hunyad. Gespanschaft; s. Pautsinesd.

Pstritz, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein zur Herschaft Kopidlno gehörig. *Dorf* von 51 Häusern und 320 Einwohnern, ist nach Liban eingepf. und hat 1 Filialkirche, die schon 1384 als Pfarkirche vorkommt, 1 Meierh. mit d. Wohnung des obrigkeitlichen Burggrafen, 1 Wirthshaus und 1 Mahlmühle. Auch sind hier die obrigkeitlichen Fischbehälter, wo die Ausbeute aller Teiche der Hersch. vereinigt wird, liegt gegen Westen nächst dem Städtchen Liban, 1 St. nw. v. Kopidlno, am rechten Ufer der Bystritz, d. hier d. Ledkowetzer Teiche durchströmt, 3 St. v. Gitschin.

Psornovicz, Ungarn, diesseits d. Donau, Trenchiner Gespanschaft, Vágh-Besztercz. Bezirk, ein *Dorf* der fürstl. Esterházy. Herschaft Bitse und Filial der Pfarre Petrovicz, unter dem Geb. ausser d. Landstrasse, 5 St. v. Silein.

Psowes, Böhmen, Bidschower Kr., ein *Dorf* von 50 Häusern und 356 Einw., nach Kopidlno eingepf., hat 1 Wirthshaus und 1 Mühle, ½ St. v. Kopidlno, an der Gitschiner Chausse und am rechten Ufer der Leschtina, in einem fruchtbaren Thale.

Pssanka, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Horzitz, s. Pschanek.

Psse, Böhmen, Bidsch. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Kopidlno; s. Pschewes.

Pssowes, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Herschaft Kopidlno; siehe Pschowes.

Pssowiky, Böhmen, Saaz. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Petersburg; siehe Pschoblik.

Pstragowa, Galizien, Tarnower Kr., ein *Gut* und *Dorf*. Post Sendziszow.

Pstragowka, Galizien, Jasl. Kreis, ein zur Herschaft Wyśniowa gehörig. *Dorf*, nächst Wyśniowa, 8 Stunden v. Jasło.

Pstrazna, Galizien, Jasl. Kreis, ein zur Herschaft Kobylanka geh. *Dorf* in einem Thale zwischen Bergen, am Bache Dragoszow, 9 Stunden von Jasło. Post Gorlice.

Pstrussa, Ungarn, diesseits d. Donau, Sohler Gespanschaft, im Unter Bezirk, ein *Landgut* der Schlosherschaft Veghels, nach Nagy-Szalatna eingepfart, in der Nähe des besagten Schlosses an der von Végless nach Vamosfalva führende Poststrasse, 1½ St. v. Veghels.

Pstruzy, Mähren, Prer. Kreis, ein mit Czeladna gegen Osten grenzendes der Herschaft Hochwald geh. *Dorf* v. 72 Häusern und 521 Einw., 4 St. von Freiberg.

Psunerjoch, Tirol, Unter Innthaler Kreis, ein *Berg* 8344 Klafter hoch.

Psurnovics, Ungarn, Trentschiner Komt., ein sl. *Dorf* v. 106 H. u. 462

rk. E., Filial von Petrovicz. Fürstl. Esterházysch, 5 St. v. Silein.

Pszarjevo, Ungarn, ein *Dorf* von 49 Häusern u. 442 Einwohnern, Agramer Komitat.

Pszczeznik und **Hochonia**, — Galizien, Stanisl. Kr., ein zur Hrsch. Tysmienica gehörig. *Dorf*, 1½ St. von Stanisławow.

Pszirina, Ungarn, diesseits d. Theiss, Saaross. Gespanschaft, Makovicz. Bzk., ein, dem Grafen Johann Szirmay geh. *Dorf* von 21 Häusern und 185 Einw., hat eine eigene griech. kathal. Pfarre, 1 Stunde von Alsó-Komarnik.

Ptaeznik, Mähren, Preraner Kreis, ein *Dorf* von 17 H. und 128 Einwohn., zur Herschaft Hochwald u. Pfarre Fretschowitz gehörig.

Ptaezow, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Dorf* von 20 Häusern und 141 Einw., der Stadt Trebitsch u. Pfarre Trnawa gehörig.

Pták, Böhmen, Berauner Kreis, ein *Landhaus* mit einem Meierhofe, Schönfärberei und Ueberfuhr am rechten Berauneufer, zur Herschaft St. Johann gehörig.

Ptakowitz, Hinter-, — Böhmen, Prach. Kreis, ein der Herschaft Strakonitz gehöriges *Dorf* v. 22 H. und 119 Einw., nächst Vorder-Ptakowitz, ¾ St. v. Strakonitz.

Ptakowitz, Vorder-, — Böhmen, Prach. Kreis, ein zur Hersch. Strakonitz gehöriges *Dorf* mit einer Lokalie, ¼ St. von Strakonitz.

Ptaszkowa, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kammeral Hersch. Neu Sandec gehöriges *Dorf*, nächst Grybow, 4 St. v. Sandec. Post Grybow.

Ptatschnik, Mähren, Prer. Kreis, ein zur Herschaft Hochwald gehör. *Dorf*; s. Ptocznik.

Ptegrow, Gross-, Ptirow, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein zur Herschaft Münchengrätz gehöriges *Dorf*, ¼ St. v. Münchengrätz.

Ptegrow, Klein-, Ptirow, Böhmen, Bunzlauer Kr., ein der Hrsch. Münchgrätz gehöriges *Dorf*, ½ Stunde von Münchengrätz.

Ptellow, Tillendorf, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf* zur Herschaft Lanzendorf und Pfarre Lobnik.

Ptenin, Böhmen, Klattauer Kreis, eine *Herschaft*, *Schloss* u. *Dorf* von 58 H. und 436 Einwohnern, ist mit der Herschaft Merklin vereinigt, liegt im Thale zwischen dem Rehberge und dem Pteniner Horka, hier ist ein zierliches herschaftliches Jagdschloss, v. Wirthschaftsbeamten bewohnt, ein herschftl. Forsthaus, ein Fasangarten, ein Meierhof mit einer ¼ Stund s. entlegenen Schäferei; hierher gehören auch die Einschichten Hras, 4 Häuser, ¼ Stunde westl. gelegen, dann Wegpich, 1 H. ¼ Stunde s. und die Pteniner Mühle mit Brettsäge, ¼ Stunde sw. gelegen, 1 Stunde s. v. Merklin und 3 Stunden von Staab.

Ptikujetz, Siebenbürgen, ein *Berg* auf der Grenze zwischen d. Koloscher und Dobokaer Gespanschaft, ½ St. von Marokhaza.

Ptin, Alt-, mähr. Ptinic, Mähren, Olmützer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* von 68 Häusern und 557 Einwohnern, mit einem Schlosse u. einer Pfarre gegen Süden, nächst Plumenau, 3½ Stunde v. Prosnitz.

Ptin, Neu-, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* von 60 Häusern und 366 E., zur Hrsch. Konitz u. Pfarre Lanzendorf gehörig.

Ptin, Mähren, Olmützer Kreis, Steuer-Bezirk mit 5 Steuergemeinden v. 6163 Joch.

Ptiner, Obere-, — oder Bernaer Mühle, Mähren, Olmützer Kreis, eine zum Gute Ptin geh. *Mahlmühle* gegen Osten nächst Hluhow, 3½ Stunde von Prosnitz.

Ptiner, Untere-, — oder Bileker Mühle, Mähren, Olmützer Kreis, eine zur Herschaft Ptin geh. *Mahlmühle* gg. Süden, nächst Nehutein, 3 Stunden v. Prossnitz.

Ptinie, Mähren, Olmützer Kr., ein *Gut* und *Dorf*; s. Ptin.

Ptirow, Gross- u. Klein, Böhmen, Bunzlauer Kreis, 2 *Dörfer* der Herschaft Münchengrätz; s. Ptegrow.

Ptitsch, Pticze, Horegssy, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein zur Herschaft Krzitsch gehöriger *Meierhof* v. 40 H. und 280 Einwohnern, ob dem Beranka-Flusse nach Koschlan eingepfart, 4½ St. v. Horosedl.

Ptocznik, insg. Ptatschnik, Mähren, Prer. Kreis, ein hart am Dorfe Fritschowitz gegen Norden unweit dem Städtchen Braunsberg liegendes zur Herschaft Hochwald gehöriges *Dorf* 2 St. v. Freiberg.

Ptrocha, Ungarn, Kövarer Distrikt; s. Pirosa.

Ptrügy, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcz. Gespanschaft. Dada. Bezirk, ein mehren Grundherren gehör. *Dorf*, mit einer reformirten Pfarre, liegt am Takta Flusse, 2 St. v. Tokay.

Ptrukso, Ungarn, diess. der Theiss,

Unghvar. Gespansch., Kaposs. Bzk., ein mehren adeligen Familien gehörig. nach Dohorucska eingepfartes *Dorf* v. 61 Häusern und 405 rk. ref. Einwohnern, Adelige Curien, Ueberfahrt über die Latorcza. Waldungen, grenzt an die Ortschaften Szürthe u. Szelmencz, 3 Stunden v. Unghvár.

Ptsolina, Pcoline, Ungarn, diesseits der Theiss, Zempliner Gespanschaft, Gürögeny. Bezirk, ein d. Grafen Steph. Csáky gehör. *Dorf*, mit einer griech. katholischen Pfarre und einer Mahlm., 6½ St. v. Nagy-Mihály.

Ptschowce, Patacsko, Ungarn, ein *Dorf* im Saroscher Komitat.

Ptuja, Steiermark, Marburger Kreis, die windische Benennung der *Werb-Bezirks-Kommissariats-Herschaft* und landesfürstlichen *Stadt* Pettau.

Ptyátra, Siebenbürgen, Inn Szolnok. Komitat, s. Köfarka.

Ptyersány, Siebenbürgen, Fogaraser Distrikt; s. Persány.

Ptyiru, Ungarn, Mittel Szolnok. Komitat; s. Péér.

Pubendorf, Ungarn, ein *Dorf* von 49 Häus. und 306 Einwohn., im Eisenburg. Komt.

Pubendorf, Oesterreich unt. d. Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Burg Ens und Pfarre Wolfsbach gehöriges *Dorf* unweit Seitenstädten, 4½ St. von Amstädten.

Pubendorf, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, ein kleines, in dem Distr. Kommissar. der Grafschaft Ort liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges, nach Obisdorf eingpf. *Dörfchen*, 1½ St. von Gmunden.

Püberbach, Oesterreich unt. d. E., V. O. W. W., ein *Pfardorf* bei dem Stifte Seitenstädten, wovon 3 Bauernhäuser der Hrsch. Seisseneck dienstbar sind, 4 St. von Amstädten.

Publa, oder Publer Tuchwalkmühle — Mähren, Prerauer Kreis, eine zur Herschaft Hochwald und Pfarre Mistek gehörige *Tuchwalkmühle*, liegt nahe an der Stadt Mistek, ½ Stunde von Friedek.

Pubsting, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, 4 in dem Pfleggerichte Ried lieg., nach Mehrenbach eingpf. *Hauser*, 1½ St. von Ried.

Püby, Büby — Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Nachod, ½ St. davon entfernt.

Puch, Oesterreich ob der Ens, Inn Kr., vier zum Pfleggerichte Schärding und Herschaft Suben gehörige, nach Marienkirchen eingepfarte *Häuser*, unweit von Unterteuffenbach, 2 St. von Schärding.

Puch, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine *Ortschaft*; s. Buech.

Puch, Oest. ob d. E., Salzburg. Kr.; s. Buch.

Puch, Oesterreich unter der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* mit 40 Häusern, liegt nächst der Znaimer Post-Strasse, der Hrsch. Stetteldorf u. Pfr. Breitenwaida. Post Mallebern.

Puch, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, eine in dem Distr. Komm. Wilhering und Landgerichte Donauthal Linz liegende kleine *Ortschaft*; siehe Niederbuch.

Puch, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein in dem Distr. Komm. Lambach liegendes, der Herschaft Köpach und Grafschaft Ort gehör., nach Aichkirchen eingepf. *Dorf*, 2 St. von Lambach.

Puch, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein zur Herschaft Achleiten und Pfarre Strengberg gehöriges *Dorf* von 7 Häusern und 30 Einwohnern, diesseits der Strasse westw. ¼ St. von Strengberg.

Puch, Buch, oder Buech — Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Karlstein dienstbares *Pfardorf* von 33 Häusern, liegt zwischen Pira und Schlagles, 5½ St. von Göffritz.

Puch, Steiermark, Grätzer Kreis, ein der Herschaft Gösting dienstbares *Dorf* in Mitte des sogenannten Schöggels, 3 St. von Grätz.

Puch, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, eine zur Probstei-Herschaft Wieting gehörige *Ortschaft*, 4 St. von Friesach.

Puch, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Spital gehöriges *Dorf* von 38 Häusern und 202 Einwohnern, hat eine katholische Kuratie und evangelisches Bethaus, liegt diess. des Drauf., 1 St. von Villach.

Puch, Hinter-, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, eine nach Perwang eingepf. *Ortschaft* von 6 Häus., 5½ St. von Braunau.

Puch, Ober-, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Gmündt und Millstadt gehörige *Ortschaft*, ¾ Stund. von Gmündt.

Puch, Unter-, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Gmündt und Mill-

stadt gehörige *Ortschaft*, ¼ Stunde von Gmündt.

Pucha, Puhaháza — Ungarn, ein *Praedium* im Gömör. Komt.

Puchabara, Ungarn, ein *Wirthshaus* im Bars. Komt.

Puchacze, Galizien, Zolkiewer Kr., ein *Dorf*. Post Rawaruska.

Puchagg, Steiermark, Marburger Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kom. und Markt Arnfels gehörige zerstreute *Gemeinde* mit einem Schlosse, 8 St. von Ehrenhausen.

Puchak, Ungarn, ein *Dorf* im Agram. Komt.

Pucharscha, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf* von 390 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Leprinatz gehörig.

Pucharten, Bucharten, Puchorka — Böhmen, Budweiser Kreis, ein der Stadt Budweis gehöriges *Dorf* von 27 Häusern und 141 Einwohnern, nach Gutwasser eingepfart; abseits liegen ¼ bis ⅓ Stunde südwestlich zwei einschichtige Bauernhäuser; hier sind Eisensteingruben; — liegt bei Strups, 1 St. von Budweis.

Puchbach, oder Puerbach — Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., ein der Herschaft Pottschach dienstbarer *Ort*, liegt in dem Gebirge nächst Holzweeg, 1½ Stunde von Neunkirchen am Steinfelde.

Puchberg am Schneeberge, Buchberg — Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., ein der Herschaft Stixenstein dienstbares *Dorf* von 36 Häusern und 381 Einwohnern, mit einer eigenen Pfarre, liegt in einer angenehmen Gegend zwischen dem Gebirge, 4½ Stunde von Neunkirchen am Steinfelde.

Puchberg, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Neuhofen an der Ips gehöriges *Bauernhaus*, nächst dem Oberzauchaflusse, 3 St. von Kemmelbach.

Puchberg, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., eine *Rotte* von 33 zerstreut liegenden Häusern, unweit von Sanct Leonhard am Walde, zur Herschaft Ulmerfeld und Pfarre Sanct Leonhard am Walde gehörig. Post Amstetten.

Puchberg, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes, der Herschaft Ulmerfeld dienstbares *Bauernhaus*, zwischen Neuhofen und Randeck, 3½ St. von Amstädten.

Puchberg, oder Buchberg, am grossen Kamp Flusse — Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., eine *Herschaft* und *Dorf* mit einer alten Bergveste, liegt über dem Kampflusse nächst Garst, und dahin eingepf., 1½ St. von Horn.

Puchberg, Oest. u. d. E., V. U. M. B., ein *Berg*.

Puchberg, Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, ein kleines, zum Distr. Kommissariat Windhaag und Herschaft Ruttenstein gehöriges, nach Rechberg eingepfartes *Dörfchen* von 12 Häusern, am Naarnflusse gegen Norden, 12 St. von Linz.

Puchberg, Puechberg, Buchberg — Oesterreich ob d. Ens, Hausruck Kreis, eine in dem Distr. Komm. und Pfarre Wels liegende *Herschaft*, *Schloss* und *Ortschaft* von 9 einzeln zerstreuten Häusern mit 56 Einwohnern, nächst der Ortschaft Aichberg und Roithen, ¾ St. von Wels.

Puchberg, oder Buchberg — Steiermark, Grätzer Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kommissariat Herschaft Gutenberg gehörige zerstreute *Gegend*, 5 St. von Grätz.

Puchberg, Poperg — Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bezirks-Kommissariat und Herschaft Ober-Pulsgau gehöriges *Dorf* am Bacher, 1½ St. von Windisch-Feistritz.

Puchberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine zur Herschaft Schielleiten gehörige *Ortschaft*, worin das Schloss Herberstein nebst noch andern hierzu gehörigen Gebäuden sich befinden, liegt an dem Feistritzflusse, nächst dem Wb. Bzk. Kom. Herberstein, 4 Stunden von Gleisdorf.

Puchberg-Gegend, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., 3 einzelne *Häuser* unweit von Frankenfels, zur Hrsch. Weissenburg und Pfarre Puchenstuben. Post Annaberg.

Puchbergsthal, Schlesien, Troppauer Kreis, eine erst im Jahre 1795 neu errichtete, zur Herschaft Zukmantel gehörige *Kolonie*, ½ Stunde von Würbenthal.

Puchbrunn, Illirien, Käruten, Klagenfurter Kreis, ein zur Herschaft Eberndorf gehöriges *Dorf*, von Eberndorf ¼ Stunde gegen Westen entlegen, mit einer dahin gehörigen Filialkirche, 1½ St. von Völkermarkt.

Puchdorf, Wukofze — Steiermark, Marb. Kr., ein in dem Wb. B. Komm. d. Deutsch. Ord. Ritt. Kommende Meretinzen liegendes der Herschaft Ober Pettau geh. *Dorf* zwischen dem Draufl

und der Sauritscher Poststrasse, 1½ St. von Pettau.

Pucheck, Steiermark, Grätz. Kreis, eine aus zerstreuten Bauernhäusern besteh. grösstentheils der Hrsch. Vorau dienstb. *Gemeinde* in der Pfarre Vorau, an der Westseite des sogenannten Maissenberges, 15 St. v. Grätz.

Pucheck, Oest. unt. der Ens, V. O. M. B., 2 einzelne *Häuser* unweit Rappottenstein, zur Hrsch. Rappottenstein und Pfarre Traunstein. Post Gutenbrunn.

Pucheck, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine zum Pfleg-Gerichte Maurkirchen geh. nach Henhard eingepf. *Ortschaft* von 7 Häus. unweit von Haslau, 1½ St v. Mattighofen.

Pucheck, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Stahrenberg lieg. *Dorf*; s. Bucheck.

Puchegg, Steiermark, Marburg. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Welsbergel liegende verschied. Dominen gehörige *Gebirgs-Gegend* von zerstreut. Häusern und Weingebirgen, 3¼ St. von Mahrenberg.

Püchel, Pichel, oder Pihel — Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. Schmiding lieg. *Herschaft* und *Pfardorf* wovon die Unterth. zu versch. Domin. gehör. mit einer Mühle und Hammerschmiede am Inbache, 2 St von Wels.

Puchen, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein in der Rotte Ottendorf liegender der Hrsch. Achleiten dienstb. 1 St. davon entfernter *Hof*, 1½ St. von Strengberg.

Puchen, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes zur Herschaft Ulmerfeld dienstb. *Bauernhaus*, hinter Sct. Leonhard am Walde, 4¼ St. von Amstädten.

Puchen, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes zur Herschaft Ulmerfeld gehör. *Haus* über der Ips, 1¼ St. v. Amstädten.

Puchen, oder Buchen — Steiermark, Judenb. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Herschaft Pflindsberg gehör. *Dorf* von 36 Häusern, liegt gegen Norden an das Altausseerdorf, Post Mitterndorf.

Puchen, Tirol, Rover. Kr., ein *Dorf* zum Land-Gerichte Roveredo und Gemeinde Terraguolo.

Puchenau, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. Ottensheim lieg. der Hrsch. Hartheim und versch. andern Dominien gehöriges *Pfarrdorf* und *Schloss* gl. Namens, 1 St. v. Linz.

Puchenberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine in dem Wb. B. Kom. Welsbergel liegendes den Herschaften Eibiswald, Purgstall und Kaal Herschaft Mahrenberg unterthänige *Gebirgs-Gegend* von zerstr. lieg. Häusern, 3 St. v. Mahrenberg.

Puchenort, Oest. ob der Ens, Inn Kr., s. Buchenort.

Puchenschlag, Pukovislaka — Steiermark, Cill. Kreis, ein zum Wb. B. Kom. des Edelthums Tüchern gehörig. *Pfarrdorf* von 33 Häusern, liegt hart am Tüchern, ½ St. v. Cilli.

Puchenstein, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. B. Kom. Poppendorf lieg. *Herschaft* u. *Schloss* in der Pfarre Straden, nächst der Gemeinde Trösing und dem Grenzbezirk der Pfarre Gnass, 3 Stunden von Mureck, 4 Stunden von Ehrenhausen.

Puchenstein, Buchenstein, Puchstau — Steiermark, Cillier Kreis, eine *Wb. B. Komm. Hersch.* nach St. Johann eingepf. diess. des Drauf., ½ St. von Unterdrauburg.

Puchenstuben, oder Pichelstuben — Oester. unter der Ens, V. O. W. W., eine auf einem Berge sich befindende *Ortschaft* von 10 Häuser und zerstr. der Herschaft Weissenburg dienstbaren Bauernhäusern und Kleinhäuslern, mit einer landesfürstl. Lokalie an der von Scheibs angelegt. Zellerstrasse, 4 St. v. Annaberg.

Pucher, Puker — Böhmen, Czasl. Kr., ein *Dorf* von 36 H. und 175 Einw., worunter 4 prot. Fam., nach Cirkwitz eingepf.; der ehemalige Meierhof ist emphyteutisirt, 1 St. von Krescitz.

Pucher, Steiermark, Cill. Kreis, eine *Höhe*.

Puchers, Buchers — Böhmen, Budw. Kreis, ein *Markt* von 117 H. und 916 deutschen Einw., zur Hersch. Gratzen an der Strasse von Beneschau nach Oesterreich und an dem hier entspringenden Puchers-Bache, unweit der österreichischen (Hersch. Gross-Pertholzer) Grenze in waldiger Gebirgsgegend, hat 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit; ferner im Orte ein obrigkeitliches, dem Direktor zu Gratzen untergeordnetes Verwaltungsamt, ein obrigkeitliches Bräuhaus (auf 12½ Fass) und 3 Wirthshäuser, dann abseits ½ St. 2 Mühlen und zwar die Teichmühle, nordw. und die Schanzmühle mit einer Brettsäge südw. Auch sind hieher folgende Einschichten konscribirt: a) die Schanz, 10 Nummern, s. am Schanz-

berge, b) Stadelberg, (eigentlich Klein-Stadelberg), 13 Nummern, sw., (mit Gross-Stadelberg in Oesterreich zusammenhangend); c) Berau, 8 Nummern, (Waldhäuser); d) Steindörfel, 4 Nummern (Dominical-Ansiedlungen), ¾ St. sw., am Steinberge, von welchem man eine weite Aussicht nach Ober-Oesterreich und Böhmen hat. — Eingepfart sind, ausser Puchers und den genannten Einschichten, die Glasfabriks-Dörfer Paulina, Silberberg und Bonaventura, nebst Johannisthal und Georgendorf. — Südlich von Puchers steht an der äussersten Grenze eine steinerne dreiseitige Denksäule, welche den Punkt bezeichnet, wo Böhmen, Ober- und Unter-Oesterreich an einander stossen. Die Einwohner des Marktes sind grösstentheils Professionisten, und viele beschäftigen sich mit Glasbilder-Malerei für die Wallfahrer, verfertigen Bilderrahmen oder haben Verdienst bei den benachbarten Glasfabriken oder als Holzhauer in den Waldungen. — 5 Stunden von Kaplitz.

Pucherz, Böhmen, Czasl. Kreis, ein *Dorf* von 30 H. und 190 Einw., der Hersch. und Gemeinde Krzesutitz, 1 St. v. Czaslau.

Puchet, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein kleines zum Distr. Kom. Stahrenberg, den Herschaften Köppach und Parz geh. Dorf; s. Buchet.

Puchet, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., eine in dem Distr. Kom. Efferding lieg. den Herschaften Burg-Efferding, Spital-Efferding und Engelzell gehör. nach Efferding eingepfarte *Ortschaft* gegen die Waldungen, ½ Stunde von Efferding.

Puchet, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Schmiding lieg. der Hrsch. Schlissberg geh. nach Püchl eingepf. *Dorf* hinter Kerschberg, 2¼ St. v. Wels.

Puchet, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein zum Distr. Komm. Weizenkirchen gehöriger *Weiler*, westlich von Waldkirchen, wohin er pfart, 3¼ St. von Baierbach.

Puchet, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. der Herschaft Stahrenberg geh. nach Kallham eingpf. *Dorf* an der Riedauerstrasse, gegen Nordwesten von dem Dorfe Ens, 2¼ St. v. Baierbach.

Puchet, vorher **Grübl**, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., eine zum Distr. Kom. Engelszell gehör. *Einöde*, im Steuer-Distrikte Schaurn, 3½ Stunde von Baierbach.

Puchfeld, Steiermark, Judenb. Kr., eine dem Wb. B. Komm. und Hersch. Frauenburg geh., in einem Thale lieg. *Ortschaft*, an der Poststrasse nach Perchau und Neumarkt, 3 Stunden von Unzmarkt.

Puchgraben, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Dörfchen* von 2 Häus. und 30 Einwohn., der Hrsch. Mölk und Pfarre Bischofstetten. Post Sanct Pölten.

Puchhaelm, Illirien, Kärnten, Klagf. Kr., ein der Hrsch. Ebenfeld geh., davon gegen N. ½ Stunde entf. liegendes *Dorf*, 1¼ St. von Völkermarkt.

Puchham, Nieder-, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein dem Distr. Kom. und Hrsch. Köppach geh. *Dörfchen* von 12 nach Ottnang eingpf. Häus., 5 St. von Lambach.

Puchham, Ober-, Oest. ob der E., Hausruck Kr., 2 dem Distr. Komm. und Hrsch. Köppach geh., nach Ottnang eingepf. *Häuser*, 5¼ St. von Lambach.

Puchheim, Buchham, auch Puchham — Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., eine *Distrikts-Kommissariats-Herschaft, Schloss* und *Dorf* von 16 Häus. und 142 Einwohn., an der Salzburger Poststrasse und dem Agerflusse, in der Pfarre Ottnang, 1¼ St. von Vöcklabruck.

Puchheim, Puecham — Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein im Distr. Kom. Hartheim liegendes, versch. Dom. geh., nach Alkosen eingepf. *Dorf* von 26 H., 1 Stunde von Efferding.

Puchheim, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Land-* oder *Kriminal-Untersuchungsgericht* über die Pfarren: Attnang, Desselbrunn, Neukirchen, Niederthalham, Buchkirchen, Rüchstorf, Schwannenstadt, Unterregau und Vöcklabruck.

Puchhoferhof, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein in der Gemeinde Zellach sich befindender, dem Stadt-Magistrate in Wolfsberg dienstb. *Hof*, ¼ St. von Wolfsberg, 7 Stunden von Klagenfurt,

Puching, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., eine *Ortschaft*, in der Pfarre Haidershofen, wovon 3 Besitzungen der Hrsch. Dorf an der Ens gehören, 2 St. von Steier.

Puching, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein der Hersch. Ramingdorf und Pfarre Haidershofen gehör. *Bauerngut*, 2½ St. von Steier.

Puching, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Gärsten dienstbar. *Bauerngütchen*, in der Pfarre Haidershofen, ¼ Stunde vom Landgute Thal,

gegen Nord. entlegen, 2 Stunden von Steier.

Puchinger in Entholz, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein in d. Rotte Stritzel und Pfarre Sanct Valentin sich befind., der Hrsch. Erla gehöriges *Bauerngütchen*, 1¼ St. von Strengberg.

Puchjak, Ungarn, Agramer Gespan., ein *Dorf* von 3 Häus. und 29 Einwohnern.

Puchkirchen am Trattberge, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein *Dorf*, dem Distr. Komm. Frankenburg, Pfarre Neukirchen und mehren Hrsch. dienstbar.

Puchkirchen, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., eine dem Distr. Komm. Frankenmarkt geh. *Filiale*, mit einer eigenen Schule, in der Dorfschaft Trattberg; siehe Trattberg.

Puchkirchen, Oest. ob der Ens, Hausruck Kr., ein *Pfardorf*, dem Distr. Komm. Burg Wels und mehren Hrsch. dienstbar.

Puchkogel, Oest. u. der Ens, V. O W. W., eine *Rotte*, wovon 2 Häuser an der Thaun der Hersch. Seisseneck dienstbar sind, 2 St. von Amstädten.

Püchla, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Wb. B. Kom. Kapfenstein lieg., der Pfarre Sanct Nikolaus geh. *Gemeinde*, 5½ St. von Radkersburg, 4 Stunden von Ehrenhausen.

Puchleiten, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Herschaft Nieder-Waisee dienstbares *Dorf* unweit Oed, wohin der grösste Theil desselben eingepf. ist, 2½ St. von Strengberg.

Puchleiten, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein zum Pfgrcht. Mauerkirchen gehör. *Weiler*, auf einem breiten Bergrücken, in der Pfarre Asbach, 2 St. v. Altheim.

Puchlowitz, Böhmen, Bidschow. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einem Meierhofe, am Flusse Bistrzitz gelegen, nächst dem Dorfe Krattenau, 3 St. von Chlumetz.

Puchmühle, Böhmen, Kaurzim. Kr., eine zur Hersch. Eule geh. *Mühle*, nebst 2 Häusern, am Flusse Sazawa, 2½ Std. von Jessenitz.

Puchmühle, Böhmen, Pilsn. Kreis, eine der Hrsch. Tepel gehör. *Mühle*, im Thale zwischen Wischkowitz und Pistau nördl., 1¾ St. von Plan.

Puchnermühle, Oesterr. ob d. E., Hausr. Kr., eine im Distr. Kom. Grieskirchen lieg., in dem Dorfe und Hersch. Tolleth bef. *Mühle*, gegen W. am Trattnachflusse, 4½ St. von Wels, 3 Std. von Baierbach.

Puchno, Prechno — Ungarn, ein *Dorf* im Agramer Komitat.

Puchó, Puchow — Ungarn, diess. der Donau, Trentschiner Gespanschaft, im Mitt. Bzk., ein zur Hersch. Lednicz geh. *Marktflecken* mit 228 H. und 1945 E., mit einer Curie und hersch. Schlosse, k. Salzamte, röm. kath. Pfarre und reform. Bethause, westlich an der nach Mähren führenden Landstrasse, die den Markt durchschneidet. Tuchwebereien. Töpfereien. Grosser Tuchhandel. Jahrmärkte, 6¼ St. von Trentschin.

Puchó, Ungarn, Trentsch. Komt., ein *Dorf* mit 86 Häus. und 894 Einwohnern.

Puchorka Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* der Stadt Budweis; s. Pucharten.

Puchreith, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Müllstadt geh. *Dorf* mit 21 Häus. 113 E., liegt auf einem Berge gegen Nöring, 1¼ St. von Gmünd.

Puchs, Steiermark, Grätz. Kreis, eine *Gegend* im Bzk. Halbenrain, Pfarre Straden, zur Bisthumsherschaft Seckau mit ⅓ Weinzehend pflichtig.

Puchs, Steiermark, Judenb. Kr.. eine *Gemeinde* mit 34 Häus. und 189 Einw., des Bezks. Puchs, Pfr. Frojach an der Mur, zur Herschaft Puchs, Kirchengült Frojach und Frauenburg dienstbar.

Puchs, Steiermark, Judenb. Kr., eine *Herschaft* und *Schloss* mit 271 Häus. u. 1434 Einw., südöstlich von St. Peter am Kammersberge, 1¼ M. von Unzmarkt.

Puchsberg, Steiermark, Judenburg. Kr., am Eingange des Katschthales, an welchem der Bleis- und Mühlgraben und der Teipstein vorkommen.

Puchser, Steiermark; siehe Puxer.

Puchsschachen, Oest. ob der Ens, Traun Kr., eine zum Distr. Komm. und Hrsch. Grossraming geh. und mit Waldungen umfangene *Ortschaft*, 5 St. von Losenstein und Weier.

Puchsschachen, Steiermark, Judenb. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Seckau geh. u. dahin eingepf. *Ortschaft* im Gebirge, gegen N. von der Poststr. gegenüber an die Ortschaft Graden und Hart grenzend, 4 St. von Knittelfeld.

Puchsschelden, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Komm. und Hrsch. Pregrad, dann zum Religionsfond geh. *Dorf* mit einem Eisenhammerwerk, 5½ St. von Villach.

Puchstall, Oest. ob d. Ens, Hausruck Kr., ein *Dorf* zum Distr. Kom. Wartenburg, Pfarre Oberthalheim und Hersch. Wagrain.

Puchstall, Oest. ob der Ens, Hausruck. Kr., ein zum Distr. Kom. Wartenburg geh. *Dorf*, Herschaft Wolfsegg, Pfr. Zell am Petenfürst.

Puchstan, Steiermark, Cillier Kreis, eine *Werbbezirks-Kommissariats-Herschaft;* s. Puchenstein.

Puchtitz, Böhmen, Budw. Kreis, ein zur Exdechantei Krumau gehör. *Dorf* von 3 H. und 30 Einw., welchedeutsch und böhmisch sprechen, ist nach Thurnplandles eingepf., 4½ Stunden v. Wittingau.

Puchwerk, Böhmen, Prachin. Kreis, eine der Hrsch. Hradek gehör. *Mahlmühle* mit einer Chaluppe, nächst dem Städtchen Kollinetz, 5½ Std. von Horazdiowitz.

Puchwerk, Böhmen, Prachin. Kreis, ein zum Gute Hlawniowits gehöriges *Wirthshaus* und *Mahlmühle* mit 4 Chaluppen unter dem Dorfe Sucha, in ein. Thale, 1½ St. von Schüttenhofen, 3 St. von Horazdiowitz.

Pucischie, Dalmatien, eine *Pfarre* mit 1283 Seelen.

Pucischie, Dalmatien, Spalato Kr., eine *Steuergemeinde* mit 809 H. und 707 Fam., 3409 Einw.

Pucking, Oest. ob der Ens., Traun. Kr., ein *Pfardorf* von 30 H. und 184 Einw., ¼ St. von der Traun, 1½ St. v. Weiskirchen, 3 St. von Florian, 5 St. von Ens.

Pucklinger-Kuppe, Oest. ob der E., Traun Kr., ein *Berg,* in der Pfarre Altmünster.

Puckowitz, Böhmen, Leitmeritz. Kr., ein *Dorf* mit 40 H. 230 Einw., mit einem Meierhofe und Mahlmühle, zur Hrsch. Kostenblat geh.

Pucosz, Gallzien, Bukowina Kr., ein *Dorf.* Post Waleputni.

Pues, Ungarn, ein *Praedium* im Batscher Komit.

Puezacz bei **Skopow,** — Galizien, Przemysl. Kr., ein *Vorwerk* zur Herschaft Babice und Pfarre Skopow. Post Dubiecko.

Puczak, Puczakovcze — Ungarn, diess. der Theiss, Zempl. Gesp., Sztropkov. Bezirk, ein der adel. Familie Bernat geh. *Dorf* mit einer griech. katholisch. Kirche und Pfarre, 4 Stunden von Orlik.

Puczak, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Gebirgs-Bezirk, eine d. Herschaft Brod gehörige, und dahin eingepfarte *Ortschaft,* 3½ Stunde v. Ravnagora.

Puczinez, Ungarn, Zipser Komt., ein *Dorf.*

Puczo, auch Putso — Ungarn, diess. der Donau, Arv. Gesp., Kubin. Bezirk, ein *Dorf* von 105 Häusern und 551 rk. Einw., der Herschaft Arva, sehr nahe bei Pribis, aus k. k. Gnade, mit einer grossen und eleganten Kirche, dann Lokal-Pfar-Expositur versehen. Feuerstellen. Flachsbau. Zwei Mahlmühlen. Liegt zw. hohen Gebirgen, 2 St. v. Also-Kubin.

Puczosz bei Jakobeny, Galizien, Bukow. Kr., ein *Vorwerk* zur Hersch. Kimpolung-moldauisch und Pfarre Jakobeny.

Pudaglen, Pudakl — Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* zur Exdechantei Krumau, 7 St. v. Wittingau.

Pudaglen, Wudaglen — Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dörfchen* von 8 H. und 50 Einwohnern, zur Hersch. Rosenberg und Pfarre Reichenau, am Dfe. Lodus, 2½ St. von Kaplitz.

Pudap, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein zum Wrb. Bez. Kom. und Hersch. Schneeberg gehöriges, nach Laas eingepfartes *Dorf* von 26 Häusern, liegt im ebenen Felde, 5 Stunden von Loitsch.

Pudehostitz, eigentlich Budehostitz — Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Kammeralgut* und *Dorf,* seitwärts Welwarn u. d. Melniker Str., 3¼ Stunde von Schlan.

Pudelsdorf, mähr. Krziwa — Mähren, Olmützer Kr., ein zur Herschaft Eulenberg gehör. *Dorf* von 33 Häusern und 231 Einw., auf einem Berge w. unweit Eulenberg und Mähr. Neustadt, 2¾ St. v. Sternberg.

Pudeusing, Oest. ob der Ens, Inn. Kr., ein zum Pflegger. Maurkirchen gehöriger *Weiler,* auf einem Bergrücken nach St. Veit gepfart, 1½ Stunde von Altheim.

Pudexin, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein verschiedenen Dom. geh., nach St. Veit eingepf. *Dorf* von 11 Häusern, nächst Marlupp, 1½ Stunde von Altheim.

Pudhorlano, Ungarn, Beregh. Komitat; s. Podhering.

Pudiano, Lombardie, Provinz Brescia und Distrikt XII, Orzinovi; siehe Orzinovi.

Pudie, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. XVI, Paluzza; siehe Arta (Piano-Penk).

Pudilka, Budilka — Böhmen, Chrudimer Kr., ein zur Hersch. Leitomischl gehöriges *Dörfchen* von 8 Häus. und 46 böhmischen Einw., nach Leitomischl eingepf. u. nach Nemschitz eingeschult, hat 1 Wirthshaus, liegt nächst dem Dorfe Hlupek, 1½ Stunde von Leitomischl.

Pudlach, Illirien, Kärnten, Klagenf.

Kr., ein zur Landgerichtshersch. Bleiburg geh. *Dorf*, unter dem Berge Motschula, unweit der Drau und d. Mrkt. Lavamünd, 3 Stunden von Unter-Drauburg.

Pudlak, Gross-, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein in dem Wrb. Bezirks Komm. Thurn am Hart und Gurkfeld liegendes, der Herschaft Thurn am Hart und Pfarhof Haselbach gehörig. *Dorf* gegen Norden v. Gerschetschendorf, 4½ St. von Neustädtel.

Pudlak, Klein-, Illirien, Krain, Neustädtl. Kr., ein im Wrb. Bk. Kom. Thurn am Hart und Gurkfeld liegendes, zum Gute Grosdorf gehör. *Dorf*, grenzt am Krakauwald, von Gerschetschendorf geg. Nord., 5½ Stunde von Neustädtel.

Pudlau, Schlesien, Teschner Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Oderberg u. Pfr. eben dahin gehörig.

Pudlein, Ungarn, Zips. Komt., ein *Kronflecken* von 288 H. und 2300 E., hat Mauern und Wälle, ein Schloss, eine Kirche, ein Piaristen-Collegium, mit Gimnasium, eine Hauptschule und einen Gesundbrunnen. Die Einw. sind Deutsche und Polen, welche Hanfbau und Leinölbereitung treiben. Vor der Stadt ist die Wallfahrtskapelle, liegt am Flusse Poprád.

Pudleiner Schloss, Ungarn, Zipser Komt.; s. Podolíny-vár.

Pudloog, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein *Dorf* mit 4 H. und 31 E., zur Hptgmd. Auersperg.

Pudmeriez, Ungarn, diesseits der Donau, Presbg. Gespanschaft und Bezirk, ein *Dorf* von 148 H. u. 1076 meist rk. Einw. der gräfl. Pálffyschen Herschaft Vöröskeö, mit einer eig. Pfarre. Weingärten. Fischteiche. Viele Töpfereien. Sechs Mühlen an der Gidra, die hier nie zufriert. Schlacht im J. 1703 mit Rákóczy, liegt zw. Rosindol und Vistuk, 1½ St. von Tyrnau.

Pudob, Illirien, Krain, Adelsb. Kreis, ein *Dorf* v. 20 H. und 169 Einw., der Hauptgem. Laas.

Pudowa, Rudowe — Böhmen, Leitmeritzer Kr., ein dem Gute Schwaden unterthäniges *Dorf* von 30 H. und 190 Einw., nächst der Elbe, 1½ Stunde v. Aussig.

Pudpiessa, Ungarn, Marmaroscher Komitat, ein ruth. *Dorf*, von 26 H. u. 179 gk. Einw.

Pudpolocz, Püdpolocz, Ungarn, dies. der Theiss, Beregh. Gespansch., Munkács. Bezirk, ein rusnik., zur Hersch. Munkács geh. *Dorf* von 13 H. und 138 gk. Einw., mit einer Pfarre, liegt am Latorcza Flusse und am Fusse d. Berges Pudhäming, 2 Stunden von Alsó-Vereczke.

Puech, Oester. unt. der E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hersch. Karlstein; s. Puch.

Puech, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Städtelderf dienstberes *Dorf* von 40 H. und 221 Einw. gegen O. nächst Furt, 1½ Stunde von Hollabrun.

Puecham, Oester. ob der Ens, Hausruck. Kreis, ein in dem Distrikts-Kommissariat Hartheim liegendes, versch. Dominien gehöriges *Dorf*; siehe Puchheim.

Puechen, Oest. ob der Ens, Traun. Kr., ein in dem Dist. Kom. Ebenzweier liegendes, der Herschaft Ort und Puchcheim gehöriges *Dorf*; s. Buchen.

Puedam, Tirol, Pusterthaler Kreis, 3 zur Herschaft Lienz im Pfleggerichte Virgen geh. *Bauernhöfe*, hinter Obermauern, auf einem Berge, 9 Stunden v. Lienz.

Puedaub, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein zur Hersch. Eberndorf gehöriges, unweit davon geg. W. entf. liegendes *Dorf*, 2 Stunden von Völkermarkt.

Puegnago, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XIV, Salo, ein *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Michele Arc, dann 2 Aushilfskirchen und 1 Kapelle, in der Mitte von Bergen, 4 Migl. von Salo. Mit:
Mulino del Rio, *Mühle*.

Puelschle, Dalmatien, Spalato Kreis, Neresi-Distrikt, ein grösseres *Dorf* und *Gemeinde* mit einer eigenen Pfarre, Gemeinderichter, der auf der Insel Brazza seinen Sitz hat, Mautheinnehmeramt und Sanitäts-Deputation auf der Ins. Brazza, 5½ Migl. von Prusniz, 18 Migl. von Spalato.

Pueppitsch, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kr., zwei im Burgfr. Rosenbüchel sich befindliche *Bauernhäuser* und 6 Keuschler, 1 Stunde von Sct. Veit.

Puerbach, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., ein zur Hersch. Pottschach gehörig. *Ort*; s. Puchbach.

Puetzenbach, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein in dem Pfleggerichte Schärding liegendes, verschiedenen Dominien gehörig., nach Zell eingepf. *Dorf*, 1½ St. von Baierbach

Puetzenbach, Oest. ob d. E. Hausr. Kreis, ein in dem Distr. Kom. Erlach liegendes, der Herschaft Stahremberg

gehöriges, nach Kalham eingepf. *Dorf* 1½ St. von Baierbach.

Puetzalkovetz, Felsö-, Ungarn, Szalader Gespanschaft, ein kroat. *Dorf* von 26 Häusern und 208 rk. Einwohn. Filial von Csakathurn. Gräflich Festetitsisch. Die Einwohner nähren sich v. Fuhrwesen, ¼ M. v. Csakathurn.

Puferl, Tirol, Botzner Kr., ein z. Landgerichtsherschaft Castelrutt gehöriges *Dörfchen*, mit einer Kurazie, im Thale Gröden, 5 St. von Kollmann.

Pugaus, Böhmen, Budweiser Kr., ein zur Herschaft Hohenfurt gehörig. *Dorf* von 61 Häusern und 399 Einwohnern, wird in Ober- und Unter-Bugaus eingetheilt und ist nach Böhmisch-Reichenau (Hrsch. Krumau) eingepf, 4 St. von Hohenfurt.

Pugerbauergut, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein einz., der Hersch. Zeilern gehör. *Bauernhaus*, unw. dem Pfarrorte Sanct Valentin, 1½ St. von Ens.

Pugianate, Lombardie, Prov. Como und Distr. I, Como; siehe Bregnano.

Pugled, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Komm. Neudeg lieg., dahin eingpf., der Hrsch. Pleteriach geh. *Dorf* von 8 Häus. und 47 Einwohn., grenzt an den Blintenbach bei Trauerberg, unter dem Berge Strascha, unw. dem Dorfe Rubiek, 6½ St. von Pesendorf.

Pugled, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 2 Häus. und 9 Einwohnern, der Hauptgem. Semitsch.

Puglet, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* von 5 Häus. und 31 Einwohnern, der Hauptgem. Laschitz.

Puglets, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Komm. der Grafschaft Auersberg lieg., der Hersch. Orteneg geh. *Dorf*, 5 Stunden von Sanct Marein.

Puglets, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Komm. Tschernembl liegendes, dem Gute Smukh unterth., nach Semitsch eingpf. *Dörfchen*, 2½ St. von Möttling.

Puglisane, Dalmatien, Zara Kr., Knin Distr., ein nach Cittluk gepf. *Dorf*, der Hauptgem. und Prätur Knin, auf der terra ferma an den Gewässern Lucar und Velustich, unw. dem Berge Promina, 10 Mgl. von Knin.

Pugnago, Casina, Lombardie, Prov. Como und Distr. XIV, Erba; s. Anzano.

Pugnolo, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, ein *Dorf*.

Pugrath, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein der Hersch. Hollenburg gehör. *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, gegen S. neben Ludmannsdorf, 3 Stunden von Kirschentheuer.

Puhaháza, slowak. Pucha — Ungarn, diess. der Theiss, Gömörer Gespansch., Serkier Bzk., ein *Praedium*, nächt der Ortschaft Uza-Panit.

Puhakaveez, Ungarn, Warasd. Gespansch., ein *Meierhof*.

Puhdorf, Sabukonie — Steiermark, Cill. Kr., ein dem Wb. B. Komm. und Hrsch. Wisell geh. *Dorf*, liegt nächst Nussdorf und der kroat. Grenze, am Sattlusse, 11 Stunden von Feistritz oder Cilli.

Puherz, Pukerz — Böhmen, Czaslau. Kr., ein der Hersch. Krzesetitz und Aumonin geh. *Dörfchen*, vorhin ein Meierhof, ¼ Stunde von Czaslau.

Puhlig, Böhmen, Saaz. Kr., eine *Herschaft* und *Dorf*; siehe Problig.

Pühamesrechner, Oest. ob der E., Hausr. Kr., ein im Distr. Kom. Baierbach lieg.; nach Waldkirchen am Weesn eingepf. und zum Dorfe Erlet konskr. *Haus*, gegen Strass bei Päsching, 3 St. von Baierbach.

Puhow, Galizien, Brzezaner Kr., ein *Dorf*. Post Rohatyn.

Pühra, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf*, der Pfarhersch. Raps; siehe Pira.

Pühra, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Bauernhaus* und 2 *Kleinhäusler*, der Hersch. Haagberg dienstbar, nächst der Donau, 1½ St. von Amstädten.

Pühra, oder Pira — Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein kleines, zur Herschaft Aggsbach gehöriges *Dörfchen*, liegt bei Kilb, 5 St. von Mölk.

Pühraguet, Oesterreich unt. der Ens, V. O. W. W., ein einzelnes *Haus*, zur Rotte Krottendorf, der Herschaft Wallsee u. Pfarre Oedt gehörig. Post Amstädten.

Pühraiu, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* mit 7 Häus., zur Hrsch. und Pfarre Aschbach. Post Amstädten.

Pühraiu, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., 3 einzelne *Häuser* zur Staatsherschaft Waidhofen, Pfr. Aschbach, und zum Dorfe Niederhausleuten gehörig. Post Amstädten.

Pühraiuhäusel, Oesterreich unter d. Ens, V. O. W. W., 2 einzelne *Häuser* zur Herschaft Ardagger und Pfarre Aschbach. Post Amstädten.

Pühra, Hälein-, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein einschichtiges, der Herschaft Soos unterthäniges *Haus*, neben Windhaag beim Sonntag-

berge, in der Pfarre Windhaag, 5 St. von Amstädten.

Pühral, Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Hersch. Enseck; s. Pierrach.

Pühral, Oesterreich ob d. Ens, Traun Kreis, ein *Dorf* zum Distr. Kommiss. Weissenberg und Pfarre Vöcklamarkt gehörig.

Pühramwang, Pürchwang, Pirawang, Bürerwang, Birkenwang — Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein grosses *Dorf* (sogenanntes Aigen) mit 24 Häusern und 155 Einwohnern, liegt hart am Donaustrome mit einer hübschen Filialkirche von Esternberg, unfern davon das Schlösschen Krämpelstein, dieses ½ Stunde ober Pühramwang mitten auf der mauerglatten Donauleiten (aber nicht auf der Hafnerzellerleiten). Die bewohnten Trümmer desselben schweben wie ein lockerer Hut auf dem Haupte. Der Vorüberfahrende an der Donau zittert, wenn er denkt, dass ein blosses Lüftchen das gefährliche Mauerwerk auf das Schiff hinabschleudern könnte. — Es heisst bei den Schiffern spottweise das Schneiderschlösschen, indem der Sage nach sein einstiger Bewohner, ein armer Schneider, bei Wegschaffung der ihm daselbst umgestandenen Geiss in den Strom stürzte und verunglückte, 1 Stunde von Esternberg, 2½ Stunde von Viechtenstein, und 4 Stunden von Passau.

Pühreck, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein in der Pfarre Haidershofen sich befindliches, zur Herschaft Dorf an der Ens, eigentlich zum Gute Tröstelberg gehöriges *Bauerngut* und 3 *Häuser* mit 17 Einw., 1½ St. v. Steier.

Puhreit, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kommiss. und Herschaft Gmünd gehörige *Ortschaft*, liegt im Gebirge, 1 Stunde v. Gmünd.

Pühret, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., zerstreut liegende, der Herschaft Zeilern dienstbare *Häuser*, oberhalb Zeilern gegen Westen 1½ St. von Amstädten.

Pühret, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein *Dorf* zum Distr. Kom. Lambach, Pfarre Bachmanning und Herschaft Lambach und Parz dienstbar.

Pühret, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein in dem Distr. Komm. Schmiding liegendes, der Herschaft Stift Lambach gehöriges, nach Püchl eingepf. *Dorf* ober Kerschberg, 2½ St. von Wels.

Pühret, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein *Dorf* zum Distr. Kom. Puchheim, Pfarre Schwannenstadt, und verschiedenen Herschaften diensthar.

Pühret, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kreis, 4 zum Distr. Komm. und Herschaft Köpbach gehörige, nach Ottnang eingepf. *Häuser*, 5½ Stunde von Lambach.

Pühret, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein in dem Distr. Komm. Aschach liegendes, der Hrsch. Schlüsselberg gehöriges, nach Haibach eingepfarrtes *Dorf*, grenzt gegen Süden an das Dorf Mihlbach, 3½ Stunde von Efferding.

Pühret, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kreis, eine in dem Distr. Kom. Neukirchen am Wald liegende, verschiedenen Dominien gehörige, nach Neukirchen am Wald eingepfarrte *Ortschaft* von 7 Häusern, gegen Süden nächst dem Markte Neukirchen, 2 St. von Baierbach.

Pühret, Oest. ob d. E., Inn Kr., eine zum Pflggrcht. Viechtenstein gehörige *Einöde*, in der Pfarre und Gemeinde Viechtenstein, ½ St. von Viechtenstein, 6 St. von Schärding.

Pühret, Oest. ob d. E., Inn Kr., ein in dem Pflggcht. Ried liegender, nach Klein-Ried eingepfarrter, und zum Orte Knittern konskribirter *Hof*, ¼ Stunde von Ried.

Pühret, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, 6 in dem Pfleggerichte Ried liegende, der Landgerichts-Herschaft Ried und Sanct Martin gehörige, nach Schiltorn eingepf. *Häuser*, 1½ Stunden von Ried.

Pühret, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein in dem Pfleggerichte Schärding liegendes, verschiedenen Dominien geh., nach Eberschwang eingepf. *Dorf*, 2 St. von Haag.

Pühret, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kommiss. Vöcklabruck gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Ottnang, 3 Stunden von Vöcklabruck.

Pühret, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein in dem Distr. Komm. Vöcklamarkt liegendes, und dahin eingepfarrtes, dem Pfarhofe Frankenmarkt und Pfaffing gehör. *Dorf*, ⅓ St. von Frankenmarkt.

Pühret, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kreis, 6 zum Distr. Kommissariat Baierbach und Herschaft Erlach gehörige *Häuser*, ¾ St. v. Baierbach.

Pühret, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein in dem Distr. Komm. Schwannenstadt liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges *Dorf*, hinter Schwannenstadt, und dahin eingepfart, 1¾ St. von Lambach.

Pühret, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kreis, 4 verschiedenen Dominien geh., nach Gallsbach eingepf. *Häuser*, 3¼ St. von Haag.

Pühret, Aussern-, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, eine zum Distr. Kom. und Herschaft Wimsbach gehörige zerstreute *Ortschaft* von 20 Häus., nächst dem Pfarhofe Roitham, 2½ St. von Lambach.

Pühret, Hoch-, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, eine zum Distr. Komm. Baierbach gehörige *Einöde*, in der Pfarre Raab, 2 Stunden von Sieghardinq.

Pühret, Untern-, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, eine zum Distr. Kom. und Herschaft Wimspach gehör. *Ortschaft* von 17 zerstr. Häus., 1¼ St. von Lambach.

Pühring, Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., eine *Ortschaft* von 7 Häusern und 53 Einwohnern, wovon der sogenannte in der Pfarre Behamberg sich befindliche Rammelhof, zur Herschaft Dorf an der Ens, eigentlich zum Gute Tröstelberg gehört, 2 St. von Steier.

Pühring, Oest. ob d. E., Traun Kr., eine in dem Distr. Komm. Tyllisburg lieg., verschied. Dom. geh. *Ortschaft*, nahe an der Landstrasse, 2 St. von Steier.

Pühring, Steiermark, Grätzer Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommis. Herschaft Freiberg gehöriges *Dorf*, liegt unter dem Markte Gleisdorf, an der Feldbacherstrasse, unweit des Raabflusses, ½ St. von Gleisdorf.

Pühringer. Oesterreich unter der Ens, V. O. W. W., ein einschichtiges, zur Hersch. Erla geh. *Bauerngütchen*; s. Togl.

Pührmühl, Oesterreich ob der Ens, Hausruck Kreis, ein zum Distr. Kom. Vöcklabruck gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Ottnang, 2½ Stunden v. Vöcklabruck.

Pührnstein, Pyrrenstein, Pirhenstein, Pyrnstein — Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, ein *Schloss* und *Dorf* von 34 Häusern und 245 Einwohnern. Das Schloss liegt an der Mittagsseite der Mühel auf einem sehr steilen Felsen, auf der Morgenseite aber von Neufelden hin eben. Das alte Schloss bildet ein unrichtiges Polygon, wie bei Festungen, und hat vorzüglich gegen die Morgenseite, wo man demselben leicht zukommen kann, so ungeheure Mauern, dass sie selbst im oberen Stockwerke noch 15 Schuh dick sind. Da sieht man auch noch die Wehre, wo Reisige und Schildknappen ihre Quartiere und Steinkugeln gegen Belagerer in Bereitschaft hatten.

Pührnstein, Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, ein *Distrikts-Kommissariat* mit einem Markte, 61 Dörfern, 1109 Häusern, 7937 Einwohnern, 2 Herschaften, 4 Pfarren und Schulen, 14 Steuergemeinden.

Pulbendorf, auch Bubendorf — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Günser Bezirk, ein zwischen Bergen an dem Flusse Gyöngyös bei Gerisdorf an der Grenze des Oedenburger Komitats liegendes deutsches *Dorf* von 49 Häusern und 306 römisch-katholischen Einwohnern, der Herschaft Leuka gehörig, in der Pfarre Pilgersdorf, Waldungen, Weiden, 2 St. von Güns.

Pulg, Tirol, Unter Innthaler Kreis, einige zur Probstei-Herschaft Steinach gehörige, an der Poststrasse und dem Sillbache liegende zerstreute *Häuser*, ½ St. von Steinach.

Pulge, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Herschaft Wildberg; s. Poigen.

Pul Germa, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein kleines, in dem Wb. Bzk. Komm. des Gutes Thurn an der Laibach liegendes, verschiedenen Dominien gehöriges *Dörfchen*, hinter Ullaule, gegen dem Dorfe Gabrle, — 3¼ St. von Laibach.

Pulsach, Puchschachen — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Günser Bezirk, ein deutsches *Dorf* von 140 Häusern und 953 meist evangelischen Einwohnern, der Herschaft Német-Szent-Mihály gehörig, der nahe liegenden Pfarre Kiszlád zugetheilt, hart am Lapincz-Flusse, 6 St. von Güns.

Pulta, Lombardie, Provinz Bergamo und Distrikt VIII, Piazza; siehe Lenna.

Pujazi, Kroatien, Militär Banal Distrikt, drei zu dem Dorfe Szerblyani einverleibte, eine Stunde davon entfernt in dem Waldo Somoricza Vranova Glava liegende *Häuser*; siehe Szerblyani.

Pujin, Siebenbürgen, Dobok. Komt.; s. Pujon.

Pujj. Hühnerdorf — Siebenbürgen, Hunyader Gespanschaft, Borbatvizer Bezirk, ein der adelichen Familie gleichen Namens gehöriges, nächst dem Volkany Passe liegendes walachisches *Dorf* von 132 Einwohnern, mit einer griechisch-walachischen Pfarre, 14 St. von Déva.

Pujon, Pujen, Pujin — Siebenbürgen, Dobokaer Gespanschaft, Unterer Kreis, Székiener Bezirk, ein mehren Grundherren gehöriges ungarisch-walachisches *Dorf* von 126 Einwohnern, mit einer griechisch-unirten und helvetischen Pfarre, 4½ Stunde von Klausenburg.

Pujsato, Siebenbürgen, ein *Landesgrenzberg* zwischen dem Banat und der Hunyader Gespanschaft, auf dem westlichen Höhenzuge, zwischen den Bergen Prosény und Djálu-Hersuluj. 1½ St. von Felsö-Lapugy.

Pukaczow, Galizien, Zloczow. Kr., ein *Dorf*. Post Brody.

Pukaczowce, Galizien, Stanisl. Kr., ein *Dorf*. Post Halicz.

Pukanez, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Hause und 5 Einwohnern, Filial von Lengyel-Falva, in der Abaujvár. Gespanschaft.

Pukanez, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Hause und 4 Einwohnern, Filial von Barcza, in der Abaujvárer Gespanschaft.

Pukanez, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Hause und 7 Einwohnern, Filial von Bodokö-Várallya, in der Abaujvarer Gespanschaft.

Pukanec, Pukantz, Bakabánya — Ungarn, eine *Stadt* in der Honther Gespanschaft.

Pukanec, Pukanz — Ungarn, Honth. Komt.; s. Bakabánya.

Pukaneez, Ungarn, ein *Praedium* im Zips. Komt.

Pukaneez, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Haus und 7 Einwohnern, im Saros. Komt.

Pukánts, Ungarn, Borsoder Komitat, ein *Praedium* von 1 Haus und 5 Einwohnern.

Pukanz, (ung., Baka-Banya, slavisch Pukanetz), Ungarn, Honther Komitat, eine kleine freie *Bergstadt* von 540 H. und 2350 Einwohnern, der Sitz eines Berggerichts u. Bergamtes, treibt Acker- und Weinbau, aber wenig Bergbau.

Pukasowce, oder Bukasowce, Galizien, Stryer Kreis, ein zur Herschaft Bludniki gehöriges *Dorf*, grenzt gegen Norden mit Kurypow, ¼ Stunden von Halicz.

Pukatya, Ungarn, Beregh. Komitat; siehe Kutkafalva, oder Kutykafalva.

Pukerz, Böhmen, Czaslauer Kreis, ein *Dörfchen* der Herschaft Krzesetitz und Aumonin; s. Puherz.

Puklenicze, Galizien, Stryer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer eigenen Pfarre griech. Ritus, grenzt gegen Süden mit dem Flusse Stryi, 2 Stunden von Stryi.

Puklin, oder Bukin, Ungarn, im wal. Illirischen Grenz Regiments Bezirk, ein *Dorf* von 303 Einwohnern, liegt an d. Temes und Poststrasse, ¾ Stunden von Karansebes.

Puking, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, ein verschieden Dominien geh. *Dorf* von 48 Häusern, mit einer Pfarre am Traunflusse, 3 St. v. Wels.

Puklacki, Galizien, Czortkower Kr., ein zur Herschaft Zwiachel gehöriges und nach Skala eingepfartes *Dorf*, an dem Flusse Podhorce, grenzt gegen Süden mit Neurussland, 3 Stunden von Husiatyn.

Puklicza, Slavonien, Posegan. Gespanschaft, Ober oder Pakraz. Bzk., ein zur Herschaft Daruvár geh. *Dorf* von 29 Häusern und 240 Einwohnern, und Filial der Pfarre Czepedlak, liegt zwischen Gebirgen und Waldungen, an der Veröcz. Komitats-Grenze, 7½ St. von Pakracz.

Puklise, Siebenbürgen, Dobok. Kmt.; s. Poklostelke.

Puklitz, Mähren, Iglauer Kreis, ein *Gut* und *Dorf* von 93 Häusern u. 789 Einwohnern, mit einem Rittersitze u. Schloss, nach Wiese eingepfart, mit einer Judengemeinde, 1½ Stunde von Iglau.

Püklitz, Mähren, Iglauer Kreis, Steuerbezirk mit 3 Steuergemeinden 1399 Joch.

Puknlow, Pukow, Buchow, Böhmen, Prachiner Kreis, ein zur Hrsch. Worlik gehörendes, an der Moldau liegendes *Dörfchen* von 10 Häusern und 60 Einwohnern nach Altsattel eingepfart, ¾ St. nw v. Worlik und 6½ Stunde v. Pisek.

Pukoshitz, Steiermark, Marburger Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kom. der deutschen Orden Kommende Grossontag lieg., verschiedenen Dominien gehörendes *Dorf*; siehe Leschnitz oder Löschnitz.

Pukovislaka, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Werb Bezirk Kommiss.

des Edelthums Tüchern geh. *Pfardorf*; siehe Puchenschlag.

Pukow, Böhmen, Prachiner Kr., ein *Dörfchen* der Herschaft Worlik; siehe Pukniow.

Pukowna, oder Bokuwna, Galizien, Stanisl. Kreis, ein zur Herschaft Jezupol gehöriges *Dorf* mit einer russischen Pfarre und Vorwerke, nächst d. Dniesterflusse zwischen Waldungen, 3½ St. v. Stanislawow.

Pukschitz, Böhmen, Czaslauer Kr., ein zum Gute Westetz geh. *Dorf* von 30 Häusern und 274 Einwohnern, nach Herman eingepfart, hat ein Wirthshaus, liegt gegen Norden nächst dem Dorfe Przisetschna, 3½ Stunde von Rovow u. 4 St. v. Jenikau.

Pukwa, Bukwa, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf* von 19 Häusern und 116 E., zur Herschaft Maschau gehörig, hier ist eine Kapelle wobei vormals eine Einsiedelei war, liegt mitten im Pukwaer Walde, nächst dem Dorfe Mekl, 1¼ Stunden von Mauschan, 3 St. von Podersam.

Pula, Pulya, Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gespansch., Tapolcz. Bzk., ein *Dorf* von 61 Häusern und 468 rk. E., Guter Ackerbau, grosse Waldungen und 1 Mahl- und Sägemühle, der gräfl. Esterházyschen Hersch. Devetser, an der Grenze des Veszprim Komitats, eine Filial der daselbst liegenden Pfarre Nagy-Vázson, in der Gegend von Perend, 1 St. v. Devetser.

Pula, Ungarn, jenseits der Donau, Sümegh. Gespanschaft, Igal. Bezirk, ein ung. *Dorf* am Arme des Flusses, Hapos in einer Ebene, eine Filial der Pfarre Attala, 8 St. v. Sio-Fok.

Pulawy mit Wiernlejowka, — Galizien, Sanoker Kreis, ein d. Hrsch. Besko gehöriges und dahin eingepfartes *Dorf*, nächst Odrzichowa am Flusse Wislok, 6 Stunden von Sanok. Post Rimanow.

Pulcee, Galizien, Zolkiewer Kreis, ein *Dorf*. Post Rawaruska.

Pulchrumvadum, — Kraszubrod, Ungarn, ein *Dorf*, im Zempliner Komt.

Pulczin, Mähren, Hrad. Kreis, ein *Dorf* der Herschaft Brumow (Illieshazisch), 3 Meilen nordw. von Brumow entlegen, 9 St. v. Weiskirchen.

Puleja, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Milana; siehe Corpi S. di Porta Orientale.

Pulesa, Lombardie, Provinz und Distrikt VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Puletschney, — Pulzney, Böhmen, Bunzlauer Kreis, ein der Herschaft Böhmisch Aicha gehöriges *Dorf* von 145 Häusern und 920 Einwohnern, 1½ Stunde v. Liebenau.

Pulfaro, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XIII, S. Pietro; siehe Rodda.

Pulgarn, — Oesterreich ob der Ens, Mühl Kreis, eine in d. Distrikts Kom. Steiregg lieg. Kaal. *Herschaft, Schloss* und *Dorf* von 23 Häusern u. 159 Einwohnern, mit einer Kirche nach Steiregg eingepfart, am Reichenbache und am Fusse des Luftenberges und der Waldungen v. Pulgarn. Nahe bei Pulgarn Luftenberg, Schloss, auf einem bewaldeten Hügel liegend, von welchem eine köstliche Aussicht auf die Gebirge d. Salzkammergutes, eine kleine ½ St. von Steiregg und 3 Stunden v. Linz.

Pulgina, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XII, Oggiono; siehe Vergano.

Pulgram, mähr. Pulgarz, vor Alters Pulgarn — Mähren, Brünner Kr., ein ein zur Herschaft Nikolsburg gehörig. *Dorf* von 127 H. und 728 Einw., mit einer Lokalkaplanei, am rechten Ufer der Taya, über welche hier eine merkwürdige, nach Schweizerart gedeckte Brücke führt, die wegen der dadurch bewirkten sichern Verbindung mit Österreich (selbst bei sehr hohem Wasserstande) sehr wichtig ist, 1 Stunde nordwärts von Eisgrub, 2 Stunden von Nikolsburg.

Pullee, Mähren, Znaim. Kr., *Herschaft* und *Dorf*; s. Pulitz.

Pullezek, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dörfchen* der Herschaft Opoczna; siehe Pulicz, Klein-.

Pullgnano, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Chioso di Porta Regale.

Pullitz, mähr. Pulice — Mähren, Znaimer Kr., *Herschaft* und *Dorf* von 85 H. und 692 Einw., mit einem Schlosse und einer Judengemeinde, zw. Jamnitz und Vöttau, 3½ Stunde v. Mährisch-Budwitz.

Pullitz, Mähren, Znaim. Kr., ein *Steuerbezirk* mit 9 Steuergemeinden und 9801 Joch.

Pullitz, Gross-, Böhmen, Königgr. Kr., ein zur Hersch. Opoczna gehörig. *Dorf* von 48 H. und 300 Einw., ist nach Dobruschka eingepfart, und hat 1 Meierhof (Pulitzerhof) und 1 Jägerhaus. Auch gehören hieher der benachbarte Neimanower Meierhof und das Wirthshaus Zawadilka, liegt nächst

Pohorz, am Zusammenflusse des grossen u. kleinen Goldbaches, 4 Stunden v. Königgrätz.

Pulitz, Klein-, Puliczek — Böhmen, Königgr. Kr., ein mit Gross-Pulitz zusammenhängendes, der Herschaft Opoczna gch. *Dorf* von 19 Häusern und 111 Einwohnern, 4 Stunden von Königgrätz.

Pulkau, Oester. unt. der Ens, V. O. M. B., ein mit Frimmersdorf vereinigt. *Gut* und *Dorf*; s. Salapulka.

Pulkau, oder Bulka — Oester. unter der Ens, V. U. M. B., *Herschaft* und *Markt* von 272 H. und 1856 Einwohnern, die sich mit Weinbau, mit dem Wein- und Holzhandel und mit Gewerben beschäftigen, wovon das Landgericht die Herschaft Rötz besitzt, mit einer eigenen Pfarre, am Fusse des Manhartsberges. Durch die Mitte dieses Marktes fliesst die Pulka, gegen Osten nächst Rohrendorf, und gegen Westen nächst Reipersdorf, 3 Stunden von Jetzelsdorf und 5 Stunden von Holabrun. Postamt,

Pulkau, auch Lhota genant — Mähren, Znaimer Kr., ein *Dorf* von 39 H. und 147 Einwohn., am Bache Jarownitza, hinter Schramek, bei d. Markte Bistrzitz, wohin es eingepf. ist, 3 St. von Mährisch-Budwitz.

Pulkereseht, Siebenbürgen, Kronst. Distr., s. Purkerecz.

Pulla, Ungarn, Sümegh. Komt., ein ung. *Dorf* von 41 Häus. und 323 rk. E., Filial von Attala. Fruchtbarer Boden und Ackerbau erster Classe. Viel Wieswachs und Weide. Fürstl. Eszterhazysch, liegt am Flusse Kapos und der Grenze des Tolnaer und Baranyer Komt., 3 Meil. v. Kaposvár.

Pullachberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, zur Herschaft Windenau, Kainbach u. Melling dienstbar.

Pullacz, Ober- und **Unter-**, Slavonien, ung. Litorale, Kommerz. Bzk., ein der Kommerzial-Stadt Fiume geh., u. dahin eingepf. *Dorf*, ½ St. v. Fiume.

Pulle, Felden — Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wrb. B. Kom. und Herschaft Kroisenbach gehör. *Dorf* von 15 H. und 80 Einw., 6½ Stunde v. Neustädtel.

Pulle, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. Bez. Kom. u. Hrsch. Weichselberg geh. *Dorf*; s. Feld.

Pulle, Steiermark, Cillier Kr., ein in dem Wb. Bz. Kom. Wissel liegendes, zur Hersch. Königsberg geh. *Dorf*; s. Felddorf.

Pulle, Illirien, Krain, Adelsberg. Kr., ein in dem Wrb. Bk. Kom. Wipbach liegendes, dem Gute Trilleck gehörig. *Dorf* von 17 Häusern, 2 Stunden von Wipbach.

Pulle, Unter-, Illirien, Krain, Adelsberger Kr, ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Wipbach gehörig. *Dorf* von 35 Häusern, 2½ Stunde von Wipbach.

Pullendorf, Oest. u. d. E., V. U. M.B.; s. Bullendorf.

Pullendorf, Mitter-, Ober- und **Unter-**, Ungarn, Oedenb. Komt.; s. Közep-, Felsö-, Also-Pulya.

Pulli-Negri, Venedig, Prov. Vicenza, ein *Steinkohlen-Berghau*.

Pullir, Venedig, Provinz Belluno und Distrikt VII, Feltre; siehe Cesio maggiore.

Püllna, Pilna, Billna — Böhmen, Saazer Kreis, ein dem Gute Skyrl gehör. *Dorf* von 32 Häusern und 117 Einw., nach Deutsch-Zlatnik eingepfart, hat 1 Wirthshaus. Abseits liegt a) der s. g. Rösselbauer, oder Rösselhof, (Rezil-Hof) am Rösselberge, ein Bauernhof (ehemals obrigkeitl. Meierhof) ¼ St. n.; b) das Bittersalz-Laboratorium, unweit östlich vom Orte. Letzteres liegt auf einem der Dorfgemeinde gehörigen Wiesengrunde, wo sich die in neuerer Zeit so berühmt gewordenen Bitterwasser-Quellen befinden. Diese brechen aber nicht aus der Tiefe, vom Grunde, empor, sondern das Wasser sickert aus den Zwischenräumen der mit Steinen ausgelegten Wände einer Anzahl Gruben hervor, welche es nach und nach anfüllt. Das Wasser ist sehr reich an schwefelsaurem Salz und wurde seit mehr als hundert Jahren von den Grundbesitzern hauptsächlich zur Erzeugung von Bittersalz benutzt, auch von einzelnen Bewohnern der Umgegend als Heilmittel getrunken. Gegen 1820 waren die Brunnen und die Salzbereitung an den Brüxer Kaufmann Hrn. Adalbert Ulbrich verpachtet, welchen der glückliche Erfolg der vieljährigen, obwohl ungeregelten Anwendung des Wassers als Heilmittel auf den Gedanken brachte, das Wasser in Flaschen zu versenden. Es war schon 1801 vom Prof. Josef Mikan zu Prag und später vom Hofrath Trommsdorf in Erfurt chemisch analisirt worden. Auf Hrn. Ulbrichs Bitte liess die hohe Landesstelle durch den Prof. Pleischl zu Prag eine neue Untersuchung vornehmen, aus welcher hervorging, dass das Püllnaer Wasser ein salinisches

Bitterwasser ganz eigener Art sei, welches alle andern Bitterwasser an wirksamen Bestandtheilen, namentlich an Glauber- und Bittersalz, bei weitem übertreffe. Hr. Ulbrich machte dieses Ergebniss durch öffentliche Blätter bekannt und das Wasser erhielt in der medicinischen Welt bald einen so ausgezeichneten Ruf, dass die Versendung desselben binnen kurzer Zeit auf viele Tausend Flaschen stieg und bis jetzt immer noch im Zunehmen begriffen ist. Auch hat Hr. Ulbrich mehre Bäder eingerichtet, welche von Gichtkranken mit Erfolg gebraucht werden. — Beim Dorfe Pöllna sind auch Braunkohlen-Gruben. 1½ St. v. Brüx.

Pullwitz, Polwitz — Böhmen, Elbogn. Kr., ein zur Hersch. Gieshübl gehör. *Dorf* liegt über dem Egerfl., 2 St. von Karlsbad.

Pulpetzen, Polopeczna — Böhmen, Chrud. Kr., ein zur Hersch. Deutsch-Biela geh. *Dörfchen* von 6 Häuser und 31 E., am Zwittawabache, nächst dem Dorfe Brünelitz, nach Biela eingepfart, hat 1 Mühle. Vordem sollen hier Eisenhüttenwerke gewesen sein, wie auch der böhmische Name des Orts andeutet, liegt im Thale, ½ St. v. Brüsau.

Pulpitsch, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Roseck geh. *Dorf* von 10 Häusern und 40 Einw., der Hptgmde. Velden, unter der Pfarre Sct. Illgen, 1½ Stunde von Velden.

Pulsam, Oest. ob d. Ens, Hausr. Kr., ein in dem Distr. Kom. Roith lieg. der Hrsch. Dachsberg unterth. nach Taufkirchen eingepfartes *Dörfchen* hinter dem Tratnachflusse, 3½ Stunde von Haag.

Pulschen, Böhmen, Budweis. Kreis, fürst. Schwarzenb. Herschaft Krummau Gemeinde Tischlern, Pfarre und Schule Tweras.

Pulsgau, Steiermark, Cill. Kr., ein *Bach* im Bzk. Oberpulsgau, entspringt im Marburger Kreise auf dem Bacher, unweit der Schigartwiese, einer Bergspitze des Bachers, fliesst dann zwischen St. Ursula und St. Heinrich durch, bei St. Martin vorbei, nach Oberpulsgau; treibt 2 Mauthmühlen und 2 Stämpfe in der Gemeinde Kohlberg, 2 Mauthmühlen in Oberpulsgau, 2 in Unterpulsgau, 1 Mauthmühle sammt Stampfe in Seeldorf, 3 Hausmühlen in St. Martin, 1 Hausmühle und Säge in Woittina, 5 Hausmühlen und 3 Sägen in der Gemeinde Schwaig, im Bzk. Schleinitz, 5 Hausmühlen in Planitzen und Schwaig. Im Bzk. Thurnisch 2 Mauthmühlen und 2 Stämpfe in Terschitz und 1 in Sella. Im Bzk. Stattenberg 1 Mauthmühle und 1 Stampfe in Podlosch.

Pulsgau, Ober-, Poskava Sgorna — Steiermark, Cill. Kr., eine *Wb. B. Kom. Herschaft*, *Schloss* und *Dorf* von 83 H. und 383 Einw., mit einer Pfarre an der Kommerzial-Strasse und am Bache gl. Namens, mit einem Landgerichte und Bzk. von 10 Gemeinden, als: Buchdorf, Freiheim und Pragerhof, Gabernig, Kaltsche, Kohlberg, Kötschna, Pakosche, Pulsgau, Ober-, Pulsgau, Unter- und Seeldorf, 1 St. v. Wind. Feistritz.

Pulsgau, Unter-, Poskava Spodna — Steiermark, Cill. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Ober-Pulsgau geh. *Pfardorf* von 99 H. und 528 E., am Bache gleichen Namens hinter Freistein, 2 Stunden von Windisch-Feistritz.

Pulsgaukim Logam, Sa-, Sa Loshleni, Sa Logam — Steiermark, Cill. Kr., 4 zum Wb. B. Kom. und Hersch. Stattenberg geh. *Bauernhöfe*; s. Hinter dem Wald.

Pulst, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Burgfr. Rosenbüchel geh. *Dorf*, s. Maria Pulst.

Pulten, Ungarn, Kraszn. Kmt.; siehe Palitzka.

Pultendorf, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., eine der Hersch. Karlstädten und Wasserburg unterth. *Mühle* mit 11 H. und 81 Einw., 1½ St. von Sct. Pölten.

Pultschin, Puleje — Mähren, Hrad. Kr., ein *Dorf* von 54 H. und 341 E., auf einem Berge zur Hersch. Brumow gehörig.

Pulverbachel, Steiermark, Grätz. Kr., im Bzk. Stainz, treibt eine Hausmühle in Edlach.

Pulverbauer, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein einsch. der Herschaft Erla dienstb. *Haus*, in der Rotte Weinzierl und Pfarre Ernsthofen, 2 St. von Strengberg.

Pulvermachermühle, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Hrsch. Hartneidstein geh. *Mühle*, nächst Hattendorf, 1 St. v. Wolfsberg.

Pulvermagazin, Böhmen, Elbogn. Kr., ein einfaches *Gebäude* der Hrsch. Eger, ½ St. von Eger.

Pulvermühle, Böhmen, Saaz. Kr., eine einsch. *Mahlmühle* der Stadt Brüx, ½ St. v. Brüx.

Pulvermühle, Böhmen, Klatt. Kr., eine *Mahlmühle* der Stadt Klattau; s. Drasdermühle.

Pulvermühle, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., eine im Orte Haag sich befindende zur Pfar-Hrsch Sct. Ulrich am Berge nächst Wieselburg gehörige *Mühle*, 1½ St. v. Kemmelbach.

Pulvermühle, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., eine in der Rotte Berging sich befind. zur Herschaft Wieselburg gehörige *Mühle*, 2½ St. von Kemmelbach.

Pulvermühle, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., eine einsch. am Weidenfl. bef. zur Hrsch. Böckstal geh. *Mühle*, ¾ St. v. Böckstal.

Pulvermühle, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine zur Herschaft Hartneidstein geh. *Mühle* nächst Unterpichling, 2½ St. von Wolfsberg, 7 St. von Klagenfurt.

Pulvermühle, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., eine der Hersch. Hartneidstein geh. *Mühle*, nächst Sanct Georgen, 3½ St. von Wolfsberg, 7 Stunden von Klagenfurt.

Pulvermühle, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine im Distr. Komm. Wildsberg liegende, dem Stifte Nonnenberg bei Salzburg unterth., nach Ufer eingepf. und zum Dorfe Steeg konskrib. *Mühle*, am Burbache, ¾ St. von Linz.

Pulverstampfe, die-, Steiermark, Grätzer Kr., eine im Orte Oberandritz sich befindende, der Hrsch. Gästing dienstbare *Privat-Pulverstampfe*, 1½ St. von Grätz.

Pulverstämpfe und **Mühlen,** befinden sich 9 in Steiermark, und zwar 6 im Grätzer Kr.: zu Grätz an der Wehr des Joseph Geyer; in der Göstinger Au des Bartholomä Hafner; in der Obern Andritz bei Grätz des Joseph Pierpacher: in Lankowitz des Thomas Krug; zu Eggersdorf des Joseph Knotz: zu Gersdorf bei Strass des Johann Stranzel. Im Marburger Kr.: zu Feistritz bei Marburg des Franz Stampfel und 2 im Judenb. Kr.: 1 zu Mitterndorf des Gottfried Kübler, 1 zu Seckau des Michael Dietrich. Im Brucker und Cillier Kr. befinden sich keine Pulvermühlen.

Pulwsie, Galizien, Krakau. Kr., eine zur Hersch. Zwierzynec geh., an die Krakauer Vorstadt Piaski angebaute *Ortschaft*, ½ Stunde von Krakau.

Pulwsie, Galizien, Wadow. Kr., ein der Hersch. Ryczow gehör. *Dorf*, am Flusse Weichsel, 4 Stunden von Wadowice.

Pulya, Alsó-, Unter-Pullendorf — Ungarn, diess. der Donau, Oedenburg. Gespansch., im Ob. Bzk., ausser dem Raabflusse, ein kroat. *Dorf* von 76 H. und 586 Einwohn., der fürstl. Eszterházyschen Hersch. Léka, mit einer eigenen Pfarre versehen, sehr nahe bei Pervány. Einkehrhaus, Waldungen, 1 Stunde von Nagy-Barom.

Pulya, Felsö-, Ober-Pullendorf — Ungarn, jens. der Donau, Oedenburg. Gespan., im Ob. Bzk., ausserhalb des Raabflusses ein ungar., mehren adel. Fam. diensth. *Dorf* von 49 Häus. und 374 Einwohn., mit einer Filialkirche der Pfarre Közep-Pulya, zwischen Dereczke und Közep-Pulya. Waldungen, Mahlmühle, ¾ St. von Nagy-Barom.

Pulyaangyany, Ungarn, Warasd. Sct. Georg. Grenz-Regm. Bzk., ein *Dorf* von 5 Häus. und 1 Mühle, 4 Stunden von Bellovár, 1½ St. von der 12. Comp. Capella.

Pulya, Közep-, Mitter-Pullendorf — Ungarn, jens. der Donau, Oedenb. Gespan., im Ob. Bzk., ausserhalb des Raabfl. ein ungar. *Dorf* von 63 Häus. und 484 Einwoh., worunter viele Hafner, der fürstl. Eszterbázyschen Hrsch. Lakenbach, mit einer eigenen Pfarre, zwischen Alsó- und Felsö-Pula. Mahlmühle, Waldungen, ¾ St. von Nagy-Barom.

Pulya, Pula — Ungarn, Szalad. Gespansch., ein *Dorf* von 61 Häus. und 466 Einwohnern.

Pulzersdorf, Oest. u. der Ens, V. U. W. W.; siehe Pulzmannsdorf.

Pulzmannsdorf, auch Pulzersdorf, oder Purersdorf — Oest. u. der Ens, V. U. W. W., ein der Hrsch. Pöttschach geh. *Dorf* von 12 Häus. und 59 Einwohn., am Schwarzaufusse, zwischen Pöttschach und Stuppach, 1½ St. von Neunkirchen am Steinfelde.

Pulzney, Böhmen, Bunzlau. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Böhmisch-Aicha; s. Pulletschney.

Pumberk, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein im Pflggcht. Schärding liegendes, versch. Dom. geh., nach Eberschwang eingpf. *Dorf*, 2½ St. von Ried.

Pumberg, Steiermark, Marburg. Kr., eine *Weingebirgsgegend*, der Bisthumshrsch. Seckau dienstbar.

Pumberg, Nieder-, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., eine im Distr. Komm. Marsbach lieg., den Hrschn. Götzendorf und Berg geh., nach Nierdekappel eingepf. *Ortschaft* von 7 Häus., fest auf der Donauleuthen, 11½ St. von Linz.

Pumberg, Ober-, Oest. ob der E., Mühl Kr., eine kl., im Distr. Komm. Marsbach lieg., versch. Dom. gehörige *Ortschaft* von 15 Häus., an der Do-

naulcuthen, ½ Stunde von Niederkappel und dahin eingepf., 11½ St. von Linz.

Pumenengo, Lombardie, Prov. Bergamo und Distr. XII, Romano, ein *Gemeindedorf*, welches auf der rechten Seite des Oglio unterhalb Calcio liegt, mit einer Gemeinde-Deputation und eigener Pfarre S. Paolo Ap., Aushilfskirche, 2 öffentliche und 1 Privat-Kapelle, 1½ St. von Romano.

Pumersdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein zur Staatshrsch. Sct. Pölten geh. *Dorf* mit 16 Häus. und 92 Einwoh., 1 St. von Sct. Pölten.

Pumlitz, Mähren, Znaim. Kr., ein zur Hrsch. Bruck unterth. *Dorf* mit 47 Häus. und 337 Einw., ¼ St. von Znaim.

Pummersdorf, Oest. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Friedau dienstb. *Dorf* mit 16 Häus. und 97 Einw., zwischen der Trasen und der Bielach, südwärts der Poststrasse von St. Pölten und Mölk, ¾ St. von Sct. Pölten.

Pumperl, Pumperle, auch Pumperhäuser — Böhmen, Prachin. Kr., ein *Dorf* mit 17 Häus. 149 Einw., der Hrsch Winterberg.

Pumwald, Steiermark, Judenburger Kreis, im grossen Kleingraben, mit 60 Rinderauftrieb und grossem Waldstande

Pungartberg, Steiermark, Marb. Kreis, eine *Weingebirgsgegend*, zur Staatshersch. Thurnisch.

Punau, auch Bonnau — Böhmen, Pils. Kr., ein zur Hrsch. Plan gehör. *Dorf* mit einer Lokalie, von Plan über Michaelsberg nächst Tepl, zwischen Michaelsberg gegen W. und Tomaschlag gegen O., Antimon- und Eisenbergwerk, 1½ St. von Plan.

Pungarth, Illirien, Krain, Laibacher Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Herschaft Görtschach gehör. *Dorf*, nächst dem Fl. Zeier und der Stadt Laack, 2½ Std. von Krainburg.

Pungert und Ottetschverch, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf* mit 9 Häus. und 41 Einwohn., zur Hauptgemeinde Grossgaber.

Pungert, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Sittich geh. *Dorf* über dem Flusse Temeniz ob Maledulle, 1¾ St. von Pesendorf.

Pungert, Illirien, Krain, Laib. Kreis, ein *Dorf* mit 18 Häus. und 76 Einwohn., zur Hauptgemeinde Zwischenwässern.

Pungrad, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* mit 5 Häus. und 20 Einw., zur Hauptgemeinde Steindorf.

Pungului, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyader Gesp., zwischen den Bergen Djálu-Gorondului und Grun, auf einem, den Zalaschder Bach von dem Bach Válye-Runkului scheidenden Höhenzweige, ½ Std. von Ulm und Gros.

Puni Bach, Tirol, ein *Wildbach*, der aus einem Arm des Langtauferer Ferners entspringt, das Thal Planail in südwestlicher Richtung durchfliesst, und bei Glurns in die Etsch fällt.

Punicz, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gesp., Körmend. Bzk., ein deutsches *Dorf* der Hrsch. Német-Ujvár und Filial der Pfarre Szent-Miklos, zwischen Bergen nahe bei Básos, 2½ St. von Raba-Szent-Mihály.

Punikow, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Plumenau; s. Punkof.

Punique, Kroatien, Warasdin. Gesp., Unt. Campest. Bzk., eine der Gemeinde Czerie einverleibte, nach Ivanecz eingepfarrte *Ortschaft*, 2½ St. von Warasdin.

Punitovcze, Punitovce — Slavonien, Veröcz. Gespan., Deakov. Bzk., ein der Bisthums Hrsch. Deakovar gehör. *Dorf* mit 96 Häus. und 596 Einwoh., hat eine eigene Pfarre, liegt an dem Vuka Fl., ½ M. von Vuka.

Punitz, Ungarn, ein *Dorf* mit 56 H. u. 414 Einw. im Eisenburger Komitat.

Punkendorf, mähr. Begkow — Mähren, Prer. Kr., ein *Dominikaldorf* mit 18 Häus. und 96 Einw. zur Hrsch. und Pfarre Bodenstadt mit einem fast ganz verfallenen Schlosse. 2½ St. von Weiskirchen.

Punkof, mähr. Punikow — Mähren, Olmützer Kr., ein zur Hrsch. Jesseuitz geh. *Dorf* von 41 H. und 292 Einw., zwischen Budmirau und Hwozd, 6 St. von Prossnitz.

Pünkösd, Bünkösd — Ungarn, ein *Bach* im Bekéser Komt.

Punkwa, Klepaczow und Lazanek — Mähren, Brünn. Kr., drei einschichtige *Mühlen* zur Hersch. Posorzitz an der äussersten Grenze derselben, nächst Blansko, 2½ St. v. Lipuwka.

Punque, sgorne-, Steiermark; s. Ponigl. Ober-.

Punque, spodne-, Steiermark; s. Ponigl. Unter-.

Punta, Lombardie, Prov. Como und Distr. XV, Angera; s. Lisanza.

Punta Croce, Ponta Croce — Illirien, Istrien, Mitterburg. Kreis, ein *Dorf* im Distrikt Rovigno, Bezirk und auf der Insel Cherso, zur Untergemeinde Ossero gehörig, mit einer Kaplanei in der Diöcese Veglia, 4 St. v. Cherso.

Puntadura, Pontadura — Dalmatien, Zara Kr., eine *Insel*.

Punta Peitica, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Weiler* im Bezirk und zur Pfarre Dignano in der Diöcese Parenzo Pola, 3 St. v. Dignano.

Puntowitz, Mähren, Brün. Kr., ein zur Hrsch. Sokolnitz gehör. *Dorf* von 33 Häuser und 207 Einw., 1¼ St. von Brünn.

Puntzau, Schlesien, Teschn. Kr., ein zu den herzoglichen Teschner Kammergütern geh. *Pfardorf*, 1 St. v. Stadt-Teschen.

Punzenberg, Oesterr. od der Ens, Mühl Kr., eine zum Distr. Kom. Riedegg gehör. nach Gallneukirchen eingepf. *Ortschaft* von 7 Häuser gegen Westen nächst dem Dorfe Dumbach, 3 St. v. Linz.

Punzendorf, Mähren, Olmützer Kr., ein *Dorf* von 66 H. und 318 Einw., zur Hrsch. Mähr. Trübau und Türnau, s. Putzendorf.

Punzing, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Dorf* an der Aschach, mit einer Mühle, nach Weizenkirchen gepf., 2 St. v. Baierbach.

Puobis, Ungarn, Sohl. Komt., ein *Dorf*.

Puoche, Oest. ob der Ens, Salzburg. Kreis; s. Buch.

Puoja, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XIII, S. Pietro; siehe S. Pietro.

Puos, Venedig, Prov. und Distrikt I, Belluno, ein *Gemeindedorf* von Bergen begrenzt, mit 8 Filialkirchen, 1 Aushilfs-, 1 Nebenkirche und 1 Kapelle der Pfarre Beata Vergine del Rosario zu Pieve d'Alpago, 9¼ Migl. von Belluno. Mit:

Cornei, Sitran, Sommacosta, Valzella, *Dörfer*.

Puoti di Fiumicello, Venedig, Prov. Padova und Distrikt IV, Campo Sampiero; s. Campo d'Arsego.

Puoti di Villanova porzione, Venedig, Prov. Padova und Distr. IV, Campo Sampiero; s. Villa Nova.

Pupal, Siebenbürgen, ein *Berg*, im Hermannst. Stuhle, zwischen den Bergen Fotra und Mogura, auf einem, den Cibinbach von dem Bache Ruu-máre scheid. Höhenzweige, 1¾ St. von Dús.

Purchuressen, Siebenbürgen; siehe Purkerétz.

Puppe, Ciguin da, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XV, Moggio; siehe Dogna (Ciguin da Puppe).

Pupelliezа, Kroatien, Warasd. Generalat, Szeverin. Bzk., eine zum Sct. Georg. Grenz-Rgm. Bzk. Nr. VI. geh. *Ortschaft* von 18 im Geb. zerstr. lieg. Häus., 3½ St. von Bellovár.

Puppling, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein dem Distr. Komm. Aschach und Hrsch. Schaumburg geh., nach Hartkirchen eingpf. *Dorf* von 32 Häus. und 222 Einwohn., am Flusse Aschach, gegen N. an das Dorf Karling grenzend. Im 10. Jahrhund. durch die Einfälle der Ungarn, noch mehr durch den Tod des heil. Wolfgang bekannt, welcher hier am 31. Oktober 994 auf einer kanonischen Visitationsreise in d. Kapelle des heil. Othmar starb, (dieser musste 761 zu Stein am Rhein sein Leben lassen), wo auch sein Herz und seine Eingeweide begraben wurden, ½ Stunde von Schaumburg, ¼ Stunde von Efferding.

Pupitsch, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein dem Landgrcht. Kreug und Nasberg geh. *Dorf*, ¼ St. von Sct. Veit.

Pupnata, Dalmatien, Ragusa Kr., Curzola-Distr., ein *Dorf* von 359 Einw., der Hauptgem. und Prätur Curzola, auf dieser Insel, unweit Zarnóva, ⅞ Mgl. von Stagno.

Pupor, Ungarn, Arva. Gespans., ein *Berg*.

Papuwky, Mähren, Brünn. Kr., ein *Dorf*, zum Gute Struz; siehe Popuwek.

Pur, Tirol, ein aufgelassenes *Grenzzollamt*, im Thale und Landgcht. Val di Ledro.

Pura, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein einz., der Hrsch. Neulengbach dienstbares *Haus*, gegen Stessing und Kimerlsberg, 4¼ St. von Sieghardskirchen.

Pura, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein der Hrsch. Ulmerfeld geh. *Bauernhaus*, an Fussteige zwischen Sanct Leonhard am Walde und Euratsfeld, 4 Stunden von Amstädten.

Pura, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein einz., der Hrsch. Ulmerfeld dienstb. *Haus*, über der Ips, 1½ St. von Amstädten.

Purach, Oest. ob der Ens, Inn Kr., eine der Kammeralhrsch. Wildshut geh. *Ortschaft* von 8 Häusern, 9½ St. von Braunau.

Purah, Oest. u. der Ens, V. U. M. B., ein *Dorf*, der Hersch. Erastbrunn; s. Pirach.

Purah, Oest. u. der Ens, V. O. W. W., ein *Markt*, der Hrsch. Wald; s. Pira.

Purat, insgem. Purrat — Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein der Hrsch. Ardesbach dienstbar. *Dorf*, unw. Trauenstein, über den kl. Kamp, 6 Stunden von Zwettel.

Purbach, oder Pirabech, insgem. Pur-

bach genannt — Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hersch. Kirchberg am Walde dienstbar. *Dorf* von 23 Häus., hinter Fromberg, ½ Stunde von Schrems.

Purbach, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Kirchberg am Wald; s. Pürbach.

Purbach, Steiermark, Marburg. Kr., im Bezirke Mahrenberg; treibt zwei Mauthmühlen in Remschnig, 2 Hausmühlen und eine Säge in Jauneg.

Purbach, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, ein *Dorf* mit 5 Häusern und 45 Einwohn., zur Hauptgemeinde Rauchenkatsch.

Purbach, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., ein zur Herschaft Stolberg gehöriges *Gebirgs-Dorf* von zerstreuten Häusern, in der Pfarre Stessing, 5 St. von Bärschling.

Purbach, Fekete-Város, Porpuh — Ungarn, Oedenburger Gespanschaft, ein deutscher, mit Mauern umgebener *Markt* von 246 Häusern und 1482 Einwohnern, hat vortrefflichen Weinbau, Jahrmärkte, fürstlich Eszterházysch; auf der Presburger Poststrasse, 3½ M. von Oedenburg.

Purberg, auch Burberg und Purplberg genannt — Böhmen, Saazer Kr., ein zur Herschaft Klösterle gehöriges *Dorf* von 9 Häusern und 46 Einwohnern, nach Sehlau eingepf., liegt auf der Platte des gleichnamigen Berges, 2 St. von Klösterle.

Purberg, Steiermark, Grätzer Kreis, einst ein *Schloss* und *Gut*, welches die Grünbach, Wilfersdorf und die Canduzi besassen. Ist das heutige Maria Trost bei Grätz.

Purbichel, Illirien, Kärnten, Villacher Kreis, 4 zum Wb. Bzk. Kommis. und Herschaft Spital gehörige *Häuser*, diesseits des Drauflusses, 1 St. von Spital.

Pürcha, oder Pirha — Steiermark, Grätzer Kreis, ein *Dorf*, der Wb. Bzks. Kommissar. Herschaft Freiberg, vorher in der Pfarre Eggersdorf, nun der Pfarre Gleisdorf zugetheilt, liegt über dem Raabnitzflusse, 1 Stunde von Gleisdorf.

Pürchmayr, Oesterr. ob der Ens, Hausruck Kreis, ein in dem Distrikts-Kom. Neukirchen am Wald lieg., dahin eingpf., und zum Dorfe Veitsberg konskribirtes *Haus*, gegen Süd. 3¼ St. von Baierbach.

Purdaum, Tirol, Pusterthaler Kreis, eine kleine, der Herschaft Strassberg und Sterzing dienstbare *Gemeinde*, liegt am Ratschinger Bache, 3 St. v. Sterzing.

Pürreck, Steiermark, Grätz. Kr., ein *Dorf* zur Wb. Bzk. Kom. Hrsch. Pirkenstein; s. Piregg.

Pureckgraben, Steiermark, Grätzer Kreis, bei Rein, zwischen der Gegend im Reifling, und dem Schirninggraben.

Purersdorf, Oesterreich unter der Ens, V. U. W. W., ein *Dorf*, der Herschaft Pötschach gehörig; siehe Pulzmannsdorf.

Püretmair, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, eine zu dem Pfleggerichte Viechtenstein gehörige *Einöde*, in der Pfarre und Gemeinde Esternberg, am Abhange des rechten Donauufers, südlich von dem Kramplstein, 1½ Stunde von Viechtenstein, 5½ Stunden von Schärding.

Purg, Oesterreich unt. d. Ens, V. O. W. W., ein der Herschaft Gärsten dienstbarer *Kleinhäuster*, in der Pfarre Haidershofen, liegt ¾ Stunden vom Schlosse Dorf an der Ens, 2½ Stunde von Ens.

Pürg, oder Pirk — Steiermark, Judenburger Kreis, eine im Wb. Bzks. Komm. Trautenfels befindliche *Staats-Herschaft* u. *Pfarrdorf* von 51 Häus., Post

Purg, Illirien, Kärnten, Villacher Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. und Landgerichtsherschaft Himmelberg gehörige *Ortschaft* mit 4 Häusern und 19 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Steindorf, 2½ St. von Villach.

Purga, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt V, Robecco; siehe Grontardo.

Purga, Burg — Ungarn, Eisenburger Gesp., ein *Dorf*.

Purga, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Unterer Zagorianer Bezirk, ein mehren adelichen Familien gehöriges, nach Lobor eingpf. *Dorf* von 67 Häusern und 346 Einwohnern, 7 St. von Warasdin.

Purga, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, im Oberen Campester Bezirk, eine zur Gemeinde und Pfarre Kamenicza geh. *Ortschaft* v. 52 Häusern und 264 Einwohnern, 4½ St. von Warasdin.

Purga, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, im Oberen Campester Bezirk, eine der Gemeinde und Pfarre Bednye einverleibte *Ortschaft* von 52 Häusern und 264 Einwohnern, 5 Stunden von Pettau.

Purga, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Oberer Campester Bezirk, eine d. Gemeinde Ochura einverleibte, nach

Lepoglava eingepf. *Ortschaft* von 20 Häusern und 112 Einwohnern, 5 St. v. Warasdin.

Purga, Ungarn, ein *Dorf* mit 10 Häusern und 96 Einwohnern, im Agramer Komt.

Purgaria, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Oberer Zagorianer Bezirk, eine *Ortschaft* und *Weingebirg*, der Gemeinde und Pfarre Koszthel einverleibt, 7 St. von Pettau.

Purgaria, Ungarn, ein *Praedium* mit 14 Häusern und 96 Einwohn., im Warasdin. Komt.

Purgaria, Ungarn, ein *Praedium* mit 13 Häusern und 84 Einwohn., im Warasdin. Komt.

Purgaria, Keresztiner-, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke diesseits der Kulpa, eine zur Gemeinde Sztermecz gehörige, nach Sanct Nedelya eingepfarte *Ortschaft* von 15 Häusern und 134 Einwohnern, nächst d. Schlosse Keresztinecz, ½ St. von Rakovpotok.

Purgaria, Okicher-, Kroatien, Agramer Gespanschaft, im Bezirke diesseits der Kulpa, eine zur Gemeinde Golgovo gehörige, zum St. Martin in Okich eingepf. *Ortschaft*, 2 St. v. Jaszka.

Purgatorio, Lombardie, Provinz Lodi e Crema u. Distr. VI, Codogno; s. Senna.

Purgau, Deutsch-, Perglar — Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Német-Ujvárer Bezirk, ein deutsches *Dorf*, der Herschaft Német-Ujvár gehörig, und Filial der Pfarre Burgau, liegt unweit Szent-Elek am Lapincz-Flusse zwischen Bergen, 2 Stunden von Fürstenfeld.

Purgauysche Eisenbergbau, — Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. des landesfürstlichen Marktes Saldenhofen gehöriger, und in der Ortschaft Bösenwinkel sich befindlicher *Eisenbergbau*, 4 Stunden von Mahrenberg.

Purgauysche Eisenschmelzwerk, Steiermark, Cillier Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kom. des landesfürstlichen Marktes Saldenhofen gehöriges, in der Gegend Sanct Primon liegendes *Eisenschmelzwerk*, 3 Stunden von Mahrenberg.

Purgersdorf, Böhmen, Königgrätz. Kr., ein zur Hrsch. Trauttenau gehör. *Dorf*; s. Burkersdorf.

Purgersdorf, Oest. u. d. E., V. O. M. B., ein der Hrsch. Els dienstbares *Dorf*; s. Burgsdorf.

Purgesimo, Venedig, Prov. Friaul und Distrikt XII, Cividale; siehe Cividale.

Purgesimo, Di, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XII, Cividale; siehe Cividale (Mulino di Purgesimo).

Purgis, Siebenbürgen, ein *Monarchie-Grenzgebirg* zwischen der Walachei und dem Talmátscher Filialstuhl, zwischen den Gebirgen Vurvu-Farkasuluj u. Vurvu-Sterpluj, auf einem, die Bäche Lotra und Lotriora trennenden Höhenzweige, bei 4 St. von der Rothenthurmer Contumaz.

Pürgles, Pirgles, Böhmen, Elbogner Kreis, ein zur Herschaft Hartenberg gehöriges *Dörfchen*, 1¼ Stunde von Zwoda.

Pürglitz, oder Krziwoklat, auch Bürglitz, Burgleys, Krziwohnat, Hradek, Burglinum, Bürglicium, Burgelitz, — Böhmen, Rakon. Kreis, eine *Herschaft* und eine uralte *Bury*, am Rakonitzer Bache, mit Bergen u. tiefen Waldungen umgeben, mit einer Kapelle und Bräuhause, liegt nächst d. Orte Budda. Die Zeit ihrer Erbauung und ihr Erbauer sind ungewiss; sie wird in d. böhmischen Geschichte zuerst auf das Jahr 1110 erwähnt, in welchem Herzog Wladislaw I. seinen Vetter und Gegner Otto von Mähren hier durch drei Jahren gefangen hielt. Nach Cosmas, welcher hierüber berichtet, wurde die Veste des Wladislaw im gedachten Jahre wieder hergestellt, woraus zu schliessen, dass nicht dieser, sondern einer seiner Vorgänger sie vielleicht zu demselben Zwecke bereits erbaut hatte. Im Jahre 1251 hielt sich Heinrich der Erlauchte, Markgraf von Meissen, bei seinem Schwiegervater König Wenzel I, hier auf. Oft mag die Veste v. den Regenten auch des Jagdvergnügens wegen besucht worden sein, aber d. Eigenschaft eines Staatsgefängnisses, behielt sie bei. Nach A. G. Meissner soll sie später in den Händen der Templer gewesen sein, doch ist darüber nichts gewisses aufzufinden. Im Anfange des XIV. Jahrhunderts war sie unter der Obhut des berühmten Wilhelm Zagic von Waldek, welcher sie beträchtlich vergrösserte und sich gleichsam als Eigenthümer betrachtete. Er war Erzieher des Kronprinzen Wenzel, d. nachmals in d. Geschichte Böhmens glanzvoll auftretenden Kaisers Karl IV.; u. als im Jahre 1316 die königl. Burg u.

ein grosser Theil d. Stadt Prag durch eine Feuersbrunst verhert wurde, nahm die Königin Elisabeth, Gemahlin Königs Johann, mit ihrer Familie hierher ihre Zuflucht und blieb hier fünf Monate. Nach Waldeks Tod kam d. Veste wieder in die Gewalt des Königs Johann, welcher sie ihrem ursprünglichen Zwecke gemäss verwendete und dem in d. entscheidenden Schlacht bei Mühldorf am 28. September 1322 gefangenen Herzog Heinrich von Oesterreich hier seinen Aufenthalt anwies. Bekannt ist die Anekdote von d. Herabstürzen des österreichischen Wappens, als der Gefangene den Rittersaal betrat, wie auch dass er, als er nach acht Wochen auf Ehrenwort entlassen wurde, freiwillig wieder in seine Haft zurückkehrte u. fast ein Jahr in Pürglitz verblieb, weil seine Brüder die Bedingung seiner Freilassung nicht erfüllen wollten. Gleichzeitig war auch der damals achtjährige Kronprinz Wenzel hieher verwiesen worden, weil Johann argwöhnte, dass ihn die böhm Stände, welche mit d. Königs Kriegszügen und fortwährender Abwesenheit vom Reiche unzufrieden waren, auf den Thron erheben möchten; er blieb jedoch nur kurze Zeit hier, und wurde dann an den Hof nach Paris geschickt. Pürglitz war von dem stets Geld bedürfenden Könige Johann verpfändet worden, wurde jedoch v. seinem Sohne Karl, welcher mittlerweile zum Markgrafen von Mähren ernannt war, nach seiner Rückkehr von Paris im Jahre 1333 wieder eingelöset, und zur Wohnung seiner Gemalin Blanka eingerichtet, welche sich durch zwei Jahre hier aufhielt, und während dieser Zeit öfters v. ihrem Gemahle hier besucht wurde. Auch nach der Zeit, als Karl bereits den Thron bestiegen hatte, scheint er zeitweilig nach Pürglitz, vielleicht des Jagdvergnügens wegen, gekommen zu sein, und d. Burg mag zu dieser Zeit mehr die Eigenschaft eines königlichen Lustschlosses, als eines Staatsgefängnisses gehabt haben. Von hier ist unter andern die Urkunde über die Gründung der Neustadt Prag ausgefertigt. Die Burg war höchst wahrscheinlich zu Karls Zeiten glänzend ausgestattet und viele kleine Edelsitze und Freihöfe in der Gegend waren zu derselben lehenspflichtig; einige davon sind gegenwärtig noch als besondere Lehengüter mit d. Hrsch. vereinigt, von andern ist das Lehen erloschen, u. die meisten gehören gegenwärtig zu andern Besitzungen. Karls Sohn Wenzel, welcher bereits in seinem dritten Jahre zum deutschen Könige erwählt war, und als solcher seinen eigenen Hofstaat hatte, verbrachte hier mehre seiner frühesten Jugendjahre und scheint daher eine besondere Vorliebe für Pürglitz gefasst zu haben, indem er sich später als Monarch bis zum Jahre 1392 alljährlich einige Male und selbst zu drei Monate lang hier aufhielt. Beim Ausbruch des Hussitenkrieges flüchteten viele v. böhmischen Adel ihre Schätze in die feste Burg Pürglitz und selbst die Landtafel wurde hieher in Verwahrung gebracht. Am 18. März 1422 brach jedoch eine Feuersbrunst aus, aus welcher zwar die Landtafel gerettet u. später nach Pilsen in Sicherheit gebracht wurde; die in Schutt u. Trümmer verfallene Burg aber gerieth am 10. August desselben Jahres in d. Gewalt d. Hanns v. Kolowrat, später wurde sie von Ales von Sternberg in Besitz genommen; nach dessen im J. 1455 erfolgtem Tode kam sie wieder in den Besitz d. Krone. Kaiser Wladislaw II. flüchtete im Jahre 1443 vor der Pest und im Jahre 1478 vor den aufständischen Utraquisten hierher; sein Aufenthalt scheint die Veranlassung zur Wiederherstellung der durch den erwähnten Brand und die Zeiten der Unruhe verfallenen Burg gewesen zu sein. Der Buchstabe W, welcher sich an mehreren Stellen der ältern Mauern, besonders an der Nordseite des Hauptgebäudes, findet, dann eine lateinische Inschrift auf einer Platte nächst dem Gange zur jetzigen Oberamtskanzlei, bezeichnen ihn als den Erbauer eines grossen Theiles des Schlosses, von welchem mehrere Gebäude, wenigstens was die Hauptmauern betrifft, noch jetzt erhalten sind. Seit Wladislaws Zeiten wurde jedoch die Burg von den Regenten vernachlässigt, u. zeitweilig sammt d. Hrsch. an verschiedene Grosse verpfändet, so an Peter Holy von Chrast, im Jahre 1532, und an Ladislaw Popel v. Lobkowitz im Jahre 1536. Die Familie Lobkowitz besass sie pfandweise bis zum Jahre 1579, in welchem sie von Georg von Lobkowitz, Herrn auf Libochowitz nebst andern Besitzungen gegen die Herschaft Melnik an die königl. Kammer zurückgegeben wurde; doch scheint sich die Krone den Gebrauch der Burg als Gefängniss während der Zeit ihrer Verpfändung vor-

behalten zu haben, da die Geschichte mehre Gefangene erwähnt, welche, hier eingekerkert waren, oder auch hingerichtet wurden. Unter d. Erstern war der Bischof der mährischen Brüder Johann Augusta, welcher nach d. Schlacht bei Mühlberg im Jahre 1547 verhaftet und bis zum Jahre 1564 hier gefangen gehalten wurde, bis er auf Fürbitte der berühmten Philippini Welser seine Befreiung erhielt. Im Jahre 1579 brannte ein grosser Theil der Burg ab, wurde aber wieder aufgebaut; eben so im Jahre 1643, wodurch sie in Verfall kam. Da sie als feste Burg ohnehin schon längst, und seit der Verlegung der kaiserlichen Residenz nach Wien, auch als Jagdschloss ihre Wichtigkeit verloren hatte; so wurde d. dadurch herbeigeführte verödete Zustand Veranlassung z. Veräusserung. Die Besitzer aus d. H. Waldstein und Fürstenberg liessen die Gebäude als Sitz der herschaftlichen Aemter u. Wohnort der Beamten einrichten. In diesem Zustande zeigt sie sich noch gegenwärtig. Im J. 1826 brannte abermals ein grosser Theil derselben ab, wurde jedoch sogleich wieder hergestellt. Sie besteht ausser der noch ganz erhaltenen alterthüml. schönen Schlosskirche zu Allen Heiligen und den zum Theil unbewohnten, zum Theil zu andern Zwecken eingerichteten Gebäuden der ehemaligen königlichen Residenz, aus einer zusammenhängenden Masse von Wohngebäuden, welche einen ansehnlichen Platz einschliessen. Aus diesen ragt besonders der hohe runde, nunmehr dachlose Thurm, Lidomorna (Hungerthurm, Marterthurm) an der Ostseite hervor, in dessen Gemäuer sich eine Wendeltreppe befindet, auf welcher man bis auf die Zinnen gelangen kann; er enthält in seinem untern Theile das Burgverliess, zu welchem kein anderer Zugang ist als eine runde Oeffnung im Deckengewölbe durch welche die Gefangenen hinab gelassen wurden; ferner die Kirche und das grosse alte Burggebäude, welches noch in Dachung erhalten wird; in diesem ist der grosse schöne Rittersal noch ganz gut erhalten, jedoch durch hineingebaute Wohnungen und andern Gemächern verunstaltet. Das Ganze ist mit den alten Befestigungsmauern, auf welchen sich stellenweise Zinnen und Thürme erheben, eingefasst; unter letztern führt ein Thurm an der westlichen Seite den Namen Huderka, er enthält unten ein wohlerhaltenes Gewölbe, im ersten Stocke eine grosse gewölbte Stube, im zweiten eine kleine ebenfalls gewölbte Stube. Die Burg gewährt einen höchst malerischen Anblick, besonders von den Höhen in einiger Entfernung an der Nordwestseite, wo sie durch die Thalschlucht des Rakonitzer Baches sichtbar wird. Sie enthält die Oberamts- und Justizamts-Steueramts- und Weisenamts-Kanzlei sammt den Beamtenwohnungen, die Schlosskaplanei, die Schule und das Bräuhaus auf 35 Fass, 3 Stunden v. Beraun.

Purgrad, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein zum Wb. Bzk. Kommiss. und Herschaft Himmelberg gehörige *Ortschaft*, 3 Stunden v. Villach.

Purgstadl, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Dorf* zur Stadt Kaaden; s. Burgstadtl.

Purgstall, Oesterreich unter d. Ens, V. O. W. W., ein geschlossener *Markt* v. 105 Häusern u. 730 Einw., mit einem herschaftlichen Schlosse zur Herschaft und Pfarre Purgstall. Post Kemmelbach.

Purgstall, Illirien, Kärnten, Klagenfurter Kreis, ein dem Stadt-Magistrat zu Sct. Andrä dienstbares, zu dieser Pfarre gehöriges *Dorf* von 18 Häus. nebst dem Landgerichte Hartneidstein, ¼ Stunde von Sct Andrä und 6 Stund. von Klagenfurt.

Purgstall, Oesterreich unter d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 12 Häus. hinter Wolkenstein, z. Hrsch. Oberhöflein und Pfarre Sallapulka gehörig. Post Horn.

Purgstall, oder Burgstall, Steiermark, Grätzer Kreis, eine zum Wb. Bzk. Kommiss. Herschaft Gutenberg u. Fil. Arztberg geh. zerst. *Gegend*, 5 St. v. Grätz.

Purgstall, Steiermark, Grätzer Kr., eine kleine im Wb. Bzk. Kom. Freiberg sich befindende, zur Gemeinde Kroisbach gehöriges *Dörfchen* unw. dem Pfardorfe Margarethen an d. Raab, 2¼ Stunde von Gleisdorf.

Purgstall, Klein-, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 20 Häusern und 70 Einwohnern, zur Hrsch. Wiesend, resp. Stift Altenburg und Pfarre Eggendorf gehörig. Post Maissau.

Purgstall, Steiermark, Grätzer Kr., eine zum Wb. Bzk. Kom. Herschaft Freiberg gehörige *Berggegend* von mehren einschichtigen Häusern, vom Pfardorfe Eggersdorf gegen Westen entlegen, 2¼ St. v. Gleisdorf.

Purgstall, Steiermark, Marburg. Kr.,

eine in dem Wb. Bzk. Kom. Welsbergel liegende *Herschaft* und *Schloss* nächst d. Dorfe Altenmarkt, auf einem Berge, 3 St. v. Mahrenberg.

Purgstall, Oesterreich ob der Ens, Hausr. Kr., 3 z. Kappelleramt Gmunden gehörige, nach Steinakirchen eingepfarte *Häuser*, 3 St. v. Wels.

Purgstall, Oesterreich ob der Ens, Inn Kr., 3 zum Pfleggerichte Maurkirchen und Herschaft Frauenstein geh. nach Weng eingepfarte *Häuser* mit einer Mühle, abwärts v. Obersting, ¾ Stunden v. Altheim.

Purgstall, oder Burgstall, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Rosenburg dienstbares *Dorf* in der Pfarre Neunkirchen, an der Poststrasse, 1 St. v. Horn.

Purgstall oder Burgstall, Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein der Herschaft Oberhöflein dienstbares *Dorf* gegen Osten, nach Salapulka, wohin es eingepfart ist, 2¼ Stunde v. Horn.

Purgstall, Oestrrreich unter d. Ens, V. O. W. W., 4 unter der Pfarre sich befindende *Bauerngüter* u. ein *Kleinhäusler* d. Hrsch. Albardsberg dienstbar, 2½ St. von Amstädten.

Purgstall, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein *Dorf* wovon 6 Häuser der Hersch. Neuenlengbach dienstbar sind, in der Pfarre Anzbach zwischen Albersberg und Oed, 1¼ St. von Sieghardskirchen.

Purgstall, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein der Staats-Herschaft Sct. Pölten dienstbares *Haus*, auf der Ost Seite von Pira, 1½ Stunde von Sct. Pölten.

Purgstall, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., ein zur Hrsch. Aggsbach geh. *Dorf* unweit Neuenlengbach, 3 St. v. Sieghardskirchen.

Purgstall, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., *Herschaft* und *Markt* von 124 Häuser und 749 Einw., mit einem Schlosse, Hammerwerken und Brantweinbrennereien. Postamt mit:

Ameishaufen, Bergunter, Edlbach, Erb, Feichsen, Gattbrunn, Gaisberg, Haag, Harmersdorf, Hochrus, Hofi, hoth, Petzelsdorf, kroissenberg, Mayrhof, Nottendorf, Oult, Reichersau, Rogatsboden, Safen, Schauboden, Söllnig, Sollingerwald, Stock, Weigetadt, Weinberg und Zehnbach.

Purgstall, Pogred — Steiermark, Cill. Kr., ein in dem Wrb. B. Komm. Osterwitz befindl. *Gut*, ¼ Stunde von Franz.

Purgstall, Ober-, Gorni Purtschitsch — Steiermark, Marburg. Kr., eine zum Wb. B. Kom. und Herschaft Gutenhaag gehör. *Weingebirgsgegend* mit zerstreuten Häusern, ober Heiligen Dreifaltigkeit, 4½ St. v. Marburg.

Purgstall, Unter-, Spodni Purtschitsch — Steiermark, Marburg. Kr., ein zum Wrb. B. Kom. und Herschaft Gutenhaag geh. *Dorf* zwischen Heil. Dreifaltigkeit und Sct. Leonhard, 4 St. v. Marburg.

Puria, Lombardie, Prov. Como und Distr. VI, Porlezza, ein *Gemeindedorf*, welches links an dem Flusse Soldo und an dem Saume der Berge Nereso und Val-Galine angrenzt, mit einer Pfarre S. Maria und Gemeinde-Deputation, 6 Mgl. v. Porlezza.

Püring, Oest. unt. d. Ens, V. O. W. W., ein dem milden Versorgungs Fonde in Steier dienstbares *Dörfchen* in der Pfarre Behamberg, 2 Stunden von Steier.

Puritschem, Budítschin — Böhmen, Budw. Kreis, ein *Dorf* von 4 H. und 32 Einw., zur Hrsch. Rosenberg geh. nach Ottau (Hersch. Krumau) eingepf. unweit dem Dorfe Nierschlern, ¾ St. von Rosenberg, 3 St. v. Kaplitz.

Pürk, Birk — Böhmen, Elbogn. Kreis, ein zur Hersch. Gieshübl gehör. *Dorf* mit einem Wirthshause, 1 Stunde von Buchen.

Pürk, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, eine zum Wb. B. Kom. und Herschaft Sommeregg gehör. *Ortschaft* von 6 H. und 43 E., zur Hptgmde. Gmünd, 1¼ St. v. Spital.

Pürk, Illirien, Kärnten, Vill. Kreis, ein zum Wrb. B. Kom. und Herschaft Roseck geh. und dahin eingepf. *Dorf*, 2 St. v. Velden.

Pürk, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zur Hersch. Müchling gehör. *Dorf* südw. ¼ St. davon entl., 3½ St. von Völkermarkt.

Purk, oder Burg — Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein der Hersch. Niederranna am Brandhof dienstb. *Dorf* von 27 H., 5 St. v. Krems.

Pürken, Illirien, Kärnten, Klagenf. Kr., ein zum Landger. Kreüg und Nussberg geh. *Dorf* unweit Meisselding, 2 St. v. Sct. Veit.

Purkarecz, Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf*, der Hersch. Frauenberg; siehe Burgholz.

Purkaritza, Siebenbürgen, Kolos. Gespan., ein *Berg*, zwischen den Bergen Muntsel und Rudinyána, auf dem Szamoser Theilungshöhenzweige, ⅔ St. von Forgatskút.

Purkartsche, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein dem Wb. B. Komm. der Grafschaft Auersberg geh. *Dorf* von 5 H.

und 34 Einwohn., 4½ St. von Sanct Marein.

Purkaschlag, Oest. u. der Ens, V. U. W. W., ein *Dörfchen*, der Hersch. Ziegersberg; siehe Burgschlag.

Purkau, mähr. Ziwerskow — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* von 73 Häus. und 450 Einwohn., der Hersch. Janowitz, 2 Stunden davon entf., 4 Stunden von Lobnik.

Pürkdorf, Steiermark, Marb. Kr., ein dem Wb. B. Komm. und Hersch. Rotwein geh. *Freihof*, in der Gegend Pachern, 7 Stunden von Marburg.

Pürkdorf, Steiermark, Cill. Kr., ein dem Wb. B. Komm. Hrsch. Wissel geh. *Dorf*; siehe Pirkdorf.

Pürkeben, Illirien, Kärnten, Villach. Kr., ein *Dorf* von 4 Häus. und 44 Einwohn., der Hauptgem. Sachsenburg.

Purkeggen, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., eine der Wb. B. Komm. und Hrsch. Gmündt gehör. *Ortschaft*, 1¼ St. von Gmündt.

Pürken, Oest. u. der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 8 Häus., der Hersch. Rastenberg; siehe Pirken.

Pürken, Pirkow, Birken — Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* von 60 Häus. und 310 Einwohn., der Hrsch. Rothenhaus, mit 1 Filialkirche und 1 abseitigen Mahl- und Papiermühle, ½ Stunde von Kommotau.

Pürkendorf, Steiermark, Cill, Kr., ein der Wb. B. Komm. Hrsch. Studenitz geh. *Dörfchen*; siehe Pirkendorf.

Pürkenhayd, oder Bürkendorf — Böhmen, Prachn. Kr., ein der Hersch. Winterberg geh. *Dorf*, 9¼ St. von Strakonitz.

Pürkenstein, Wresa — Steiermark, Cill. Kr., ein kl. der Wb. B. Komm. und Staatshrsch. Gayrach unterth. *Dorf* und ehemaliges Schlössel mit 1 Meierhofe, an einem Hügel, bei der Pfarre Sanct Ruprecht, 3½ St. von Cilli.

Purkereez, Pulkerescht, Purkaren — Siebenbürgen, Kronst. Distr., ein ungar. adel. *Dorf* von 1497 Einwohn., mit einer evangel. Pfarre, wird auch von Walachen bewohnt, welche gleichfalls eine eigene griech. nicht unirte Pfarre haben, 4 Stunden von Kronstadt.

Purkeretz, Pultkretz — Ungarn, Kövarer Distrikt, Bunyer Bezirk, ein den Grafen Teleki und mehren andern adel. Fam. geh. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirten Pfarre, 2 Stunden von Gaura.

Purkersdorf, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., eine *Herschaft* und *Dorf* von 88 Häus. und 749 Einwohn.; siehe Burkersdorf. Postamt mit:

Aggebach, Ameisbichel, Anzingeramt, Auhof, Bartlfeld, Baunsen oder Labersteig, Brand, Brandstadt, Bregart, Breitenfurt, Brentenmaier, Bretwiese, Büglhof, Dechatshof, Deutschwald, Dirlitzgrub, Donnerin oder Pressbaum, Durwien, Eichgraben, Eribart, Erlschachen, Fellinggraben, Finsterleiten, Forsthof, Gablitz, Gaisruck, Glashütte, Gruberau, Grünkranz, Hagen, Haidersdorf, Hainbach, Hanefbach, Hausersteig, Hainbuch, Hainbuchensteg, Haizerwinkel, Hirschengarten, Hirschengstenem, Hochbucken, Hochbuch, Hochrahm, Hönigggraben, Hohleichen, Hochstrass, Hochrotherd, Kaiserzipf, Klaus, Klausen oder Klauseopoldsdorf, Kletenleiten, Knitewalde, Kohlstätten, Krödl, Krottenbach, Laabach, Lanbersteig, Lamerau, Langseiten, Lawier, Lenghachl, Lichteria, Mariahrunn, Mauerbach, Meidlengsteig, Neumühl, Neuwirthshaus, Ochsenfurtleiten, Offenmeidling, Passauerhof, Pfalzau, Pfalzberg, Piechaberg, Plattenberg, Prebrunn, Pressbaum, Purkersdorf, Purzenstein, Rabensteinerinn, Rauchengern, Riedanleiten, Rienenbichl, Riesenbach, Rittsteig, Rockawinkl, Roppersberg, Rotherd, Saugberg, Sanct Corbna, Sandling, Saubichl, Schethlingsteinerhütten, Schurstetten, Schlietgraben, Schmolsgraben, Schwanendorfel, Schwarzlaken, Schmelzbach, Seittenstudterhutte, Spitzwaide, Sonnleiten, Stadlhütten, Stanghu, Steinbach, Steinek, Steinrigl, Strohzagl, Tabor, Tatzl, Taubach, Tulnerbach, Wegterin, Weidenbach, Weidlingau, Wienerberg, Wolfsgraben, Wareen, Zausse, Zimmermoninn.

Purkersdorf, Oest. unter der Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 14 Häuser, der Hrsch. und Pfarre Els, unweit des kl. Kremsflusses. Post Krems.

Pürkhof, Steiermark, Grätz. Kr., ein der Hersch. Stainz geh. *Pfardorf*, am Pürkaberge, 1 Stunde von Sanct Stephan, 5 Stunden von Grätz.

Purkholz, Burgholz, Purkarec — Böhmen, Budw. Kr., ein der Herschaft Frauenberg geh. *Dorf* von 51 H. und 448 E., hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 Jägerhaus, 2 Wirthshäuser und an der Moldau 1 emphyteut. Mühle von 6 Gängen mit Brettsäge. Dieses Dorf war in frühern Zeiten ein Marktflecken mit eigener Gerichtsbarkeit und einem eigenen Bräuhause. Die Inschrift auf der grossen Glocke der Kirche besagt, dass sie im Jahre 1637 für den „Markt Burgholz" gegossen worden sei. Wahrscheinlich ist der Ort in Folge der Verheerungen des dreissigjährigen Krieges zum Dorfe herabgesunken. — Zum Sprengel desselben gehören, ausser Purkholz selbst, die hiesigen Dörfer Ponieschitz, Neudorf, Chlumetz, Buskau, Jesnitz und Jaroslawitz, nebst den fremdherschaftlichen Kosteletz (Filial-Kirche), Lischnitz (Hersch. Wittingau) und Hroznowitz (Hrsch. Moldau-Thein). In der Pfarrei befindet sich eine aus früherer Zeit herstammende Bibliothek von 1200 Bänden. Das jetzige Bauernhaus Nro. 7 war in älterer Zeit der Wohnsitz der Herren von Janak, deren Wappen noch an dem Gebäude sichtbar ist; ½ St. s.

liegt, ebenfalls am linken Flussufer, die Ruine einer ehemaligen, angeblich von Zizka zerstörten Burg, insgemein Hradek genannt, über welche keine weitern geschichtlichen Nachrichten vorhanden sind. Vielleicht gehörte sie den Herren von Ponieschitz. Nördlich davon, näher an Burgholz, stand in älterer Zeit das aus 24 Häusern bestehende Dorf Bilkow, auf dem Hügel gleichen Namens, oberhalb der alten Gerichtsstätte (dem Galgenberge), 2 St. von Podbrad.

Pürkla, oder Pirchlau, Ober-, — Steiermark, Grätz. Kr., ein dem Wb. B. Kom. Hrsch. Halbenrain dienstbares *Dorf* von 41 H. und 216 E., mit einer Mahlmühle und Säge, zur Herschaft Brunnsee mit ⅓ Getreidzehend pflichtig, 2 St. v. Radkersburg.

Purkla, oder Pirchla, Unter-, — Steiermark, Grätz. Kreis, ein der Wb. B. Kom. Hrsch. Halbenrain dienstbares *Dorf* von 27 H. und 120 E., wodurch die Fahrstrasse dahin führt, mit einer am Stradenbache sich befindende Mahlmühle und Stampfe, zur Hrsch. Brunnsee mit ⅓ Getreidzehend pflichtig. Hier fliesst der Gleichenbergerbach, 12 St. von Mureck.

Purkratitz, Böhmen, Prach. Kreis, ein zur Stadt Pisek gehör. *Dorf* von 7 H. und 57 E., zur Dechantei-Kirche eingpf., hat 1 Meierhof und 1 Schäferei, ¼ St. v. Pisek.

Purkulecz, Perkelecz — Ungarn, Marmar. Gesp., ein *Flecken*.

Purkurétz, Djúlu-, Siebenbürgen, ein *Berg* im Mühlenb. Stuhl, unt. d. Berge Mogurile, auf einem, den Bach Válye-Re von dem Bach Pereou-Monajuluj scheidenden Höhenzweige, ½ St. von Sztrugár.

Purkurétzu, Djalu-, Siebenbürgen ein *Berg* in der Kukelb. Gespans., unter dem Berge Tsitsera, auf einem, den grossen Kukelfluss von seinem durch Keszlér fliessenden Filialbach scheidenden Höhenzweige, eine gute halbe St. v. Keszlér.

Pürkwiesen, Steiermark, Grätzer Kr., *Herschaft* und *Dorf*; siehe Pirkwiesen.

Pürles, Pirles — Böhmen, Elbogner Kreis, eine *Herschaft*, *Schloss* und *Pfardorf* mit einem Meierhofe und Bräuhause, liegt zwischen Luditz und Theising, 1½ St. v. Theising.

Purloko, Purlocho — Siebenbürgen, ein *Berg* in der Hunyad. Gesp., unt. dem Berge Gyalár, nahe dem rechten Ufer des Baches Nadrap, ¼ Stunde von Nadrap, von Limpert und vom Sensenhammer.

Purn, Tirol, Unter Innth. Kr., ein zur Herschaft Thaur gehör. zu dem Dorfe Arzel konskrib. *Hof*, 1 Stunde von Insbruck.

Puron, Venedig, ein *Berg* am rechten Ufer des Tagliamentoflusses, bei Stredolo.

Purrat, Oest. unt. d. Ens, V. O. M. B., ein *Dorf* von 16 H. der Hrsch. Arbesbach; s. Pürat.

Pürrach, Oest. ob d. Ens, Mühl Kr., ein in dem Distr. Kom. Steiregg und Land-Gerichte Haus lieg. den Hrschn. Luftenberg, Dechantei, Ens, Hagenberg und Pullgarn geh. nach Sct. Georgen an der Gusen eingepf. *Dorf* von 31 Häusern hinter dem Dorfe Stazing gegen den Pullgarer Wald, 3½ St. v. Linz.

Purreczkowa, Galizien, Sanok. Kr., ein *Dorf*. Post Dobromil.

Pürscha, Böhmen, Pilsn. Kreis, ein zum Gute Schossenreut geh. *Dorf*, s. Purschau.

Purschau, oder Pürscha — Böhmen, Pilsn. Kr., ein zum Gute Schossenreut geh. mit einer Pfarre versehenes *Dorf* von 104 H. und 732 E., südwärts von Tachau entlegen, hat 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrgebäude, 1 Begräbnisskirche zu Sct. Anna beim Gottesacker, ½ St. vom Orte, auf einem hohen Berge, und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Obrigkeit, 1 kleines altes ehemaliges Schlossgebäude, gegenwärtig emphyteutisirt, 1 gleichfalls emph. Meierhof und 1 Försterhaus; ½ St. abseits liegen folgende hieher konskribirte Einschichten: der Wachterhof, ein emph. Meierhof mit 2 Dominical-Häusern, die Mascha-Mühle, die Neumühle, und die Zeidelmühle. Eingepf. sind, ausser Purschau selbst, die hiesigen Dörfer Wosant, Petlarn und Petlarner-Brand, 4½ St. v. Plan.

Pürschenstein, Böhmen, Saaz. Kr., ein *Dorf* der. Hersch Klösterle; siehe Pürstein.

Purschlinzen, Steiermark, Marburg. Kreis, eine *Gegend* im Bezirk Dornau, Pfarre Sct. Lorenzen; zur Herschaft Dornau mit ⅛, Oberpettau mit ⅓, Pfarhof Sct. Lorenzen mit ½ und zur Obermeierschen Zehendgült mit ⅛ Garben- und Gänsezehend pflichtig.

Pürschitz, mähr. Prsstice — Mähren, Brünn. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* von 61 H. und 380 E., mit einem Schlosse westsüdw. im Gebirge gelegen. Es bildet mit den Dörfern Radostitz und

Tikowitz ein besonderes Gut, unter der Verwaltung des Amtsdirektorats der erzherzogl. Herschaft Seelowitz, 1½ Stunde von Laatz, 2 Stunden von Brünn.

Pürschlitz, Mähren, Brün. Kreis, ein *Steuerbezirk* mit 3 Steuergemeinden, 3501 Joch.

Pürstein, Pürschenstein, Pürstenstein, Pirstein, Pirssenstein — Böhmen, Saaz. Kr., ein zur Hrsch. Klösterle geh. *Dorf* von 60 H. und 345 E. Hier ist 1 Pfarkirche, 1 Schule, gleichfalls unter dem Patronate des k. k. Religionsfonds, 1 herschaftliches Eisenwerk, bestehend aus 1 Hochofen, 2 Stabhämmern, 1 Zainhammer, 1 Schaufelhammer; das Eisenerz(Magneteisenstein) wird grösstentheils auf der Fräuleinzeche bei Orpus (Elbog. Kreises) gegraben, mit welcher der Besitzer der Hersch. belehnt ist; ausser sehr geschmeidigem, besonders zu Draht geeignetem Frischeisen wird auch ordinäre Gusswaare erzeugt; ferner sind hier 2 Drahtziehereien, 1 Papiermühle, 1 Oelmühle, 1 Mahlmühle und 1 Brettsäge, 2 Wirthshäuser. Nördlich vom Orte sind auf dem Schlossberge noch einige Ueberreste der Burg Purstenstein, auch Finkelstein genannt, liegt nächst Aubach über 1 St. weit von Klösterle, an der neu angelegten Hauptstrasse, am Zusammenflusse von drei Bächen, im Ausgange eines engen Thales, am Fusse des Erzgebirges, in malerischer Gebirgsgegend, 2½ St. v. Kaden.

Pürnstein, Oest. ob der Ens, Mühl Kreis, ein *Distrikt-Kommissariat* mit 8700 Einw.

Purstein, Tirol, Pusterth. Kr., zerstr. *Bauernhöfe* zum Landgerichte Taufers und Gemeinde Drittlsand.

Pürstendorf, oder Pierstendorf — Oest. unter der Ens, V. U. M. B., ein der Hrsch. Nieder-Leis dienstb. mittleres *Dorf* von 44 H. und 309 Einw., bei Hipples an der Mistelbacherstrasse nach Ernstbrunn, 3 Stunde von Gaunersdorf.

Pürstling, Oest. ob der Ens, Hausr. Kr., ein *Dorf* zum Distr. Kom. Vöcklabruck, Pfarre Unterregau und verschiedenen Hrschn. dienstbar.

Purtini, oder Burtini — Tirol, Botzn. Kr., ein zur Hersch. Salurn geh. *Dorf* mit einer Kurazie an dem Etschflusse, 1 St. v. Salurn.

Purtratgraben, Steiermark, Brucker Kr., ein linker *Seitengraben* des Kathreinthales, zwischen dem Werning und Töllinggraben.

Purtscher Hof, Tirol, Ober Innth. Kreis, ein zur Herschaft Landeck geh. *Hof* am Flieserberge, 4½ Stunde von Imst.

Purtschitsch Gorni u. Spodni, Steiermark, Marb. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Gutteuhaag geh. *Dorf* s. Purgstall.

Puru, Siebenbürgen, ein *Gebirg* auf der Grenze zwischen der Nieder-Weissenburger und Hunyader Gespanschaft, zwischen den Gebirgen Vurvu-Ausohely und Kanzu-mik, auf einem, die Bäche Sebes und Ruu-Kuzsirulaj scheidenden Höhenzweige, 4 Stunden von Petrilla.

Puruu, Siebenbürgen, ein *Gebirg* in der Hunyader Gespanschaft, zwischen den Gebirgen Suriáu und Gropsoru, auf dem südlichen Höhenzuge, 4 St. v. Petrilla.

Purzelgrund, Perkelecz — Ungarn, Zipser Gesp., ein *Berg*.

Pusa di Soffumbergo, Venedig, Prov. Friaul und Distr. XIV, Faedis; s. Faedis.

Pusano, Illirien, Krain, Adelsburger Kreis, ein in dem Wb. B. Kom. und Land-Gerichte Castelnovo lieg. dem Gute Raunach gehöriges *Dorf*, grenzt gegen Norden, liegt ½ Stunde von Mataria.

Pusarnitz, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein *Dorf* von 42 H. und 280 E., zur Hptgmde. Sachsenburg.

Pusch- oder Buschullersdorf — Böhmen, Bunzl. Kreis, ein zur Herschaft Friedland geh. *Dorf* liegt in Waldungen nächst Philippsgrund, 2½ St. von Friedland.

Pusche, Inferiore-, Kroatien, Agram. Gesp. und Bzk., eine zwischen Gebirgen liegende *Ortschaft* von 35 H. und 227 Einwohn., mit einer eigenen Gerichtsbarkeit. — 1 Stunde von Zapressich.

Pusche, Superiore-, Kroatien, Agram. Gesp., ein *Dorf* von 33 H. u. 212 Einw.

Puschn, Kroatien, Warasdin. Gesp., Ob. Zagorian. Bzk., eine der Gemeinde Millyan einverl. nach Szella eingepf. *Ortschaft* von 30 H. und 156 E., 7 St. v. Agram.

Puschnatka, insgemein Putschafka — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* dem Gute Ober-Pawlowitz geh. gegen Norden liegend. — 3½ Stunde von Jägerndorf.

Puschberg, Buschberg — Böhmen, Klattauer Kreis, ein zur Herschaft Chudenitz gehöriges *Dörfchen* von 30

Häusern und 230 Einwohnern, liegt gegen Norden nächst dem Markte Pollin, und dahin eingepf., 2¼ Stunde von Klattau.

Püschdorf, Ungarn, Presb. Komt.; s. Püspöky.

Puschdorf, Böhmen, Bunzl. Kr., ein *Dorf.*

Puscheln, Mähren, Olmützer Kreis, ein aus zerstückten Meierhofsgründen neu errichtetes, zur Herschaft Ziadlowitz gehöriges *Dorf* von 19 Häusern und 192 Einwohnern, 1½ St. von Müglitz.

Puschendorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* mit 22 Häus. und 133 Einwohn., zur Hauptgemeinde Tschatesch.

Puschendorf, Buschendorf — Böhmen, Budweiser Kreis, ein *Dorf* von 22 Häusern und 150 deutschen Einwohnern, zur Herschaft Gratzen gehörig, nach Sonnberg eingepfart; abseits liegt das Dominikalhaus „beim öden Schneider" genannt, 1¼ St. von Gratzen, 5¼ St. von Budweis.

Puschendorf, Steiermark, Marburger Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Fridau gehöriges, und dahin eingepfartes *Dorf*, 4¼ St. von Pettau.

Puschendorf, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein in dem Wb. Bzk. Kommissariat Landstras liegendes, der Herschaft Thurn am Hart gehöriges *Dorf* von 21 Häusern, in der Pfarre Heiligen Kreuz, 9 Stunden von Neustädtel.

Puschendorf, Siebenbürgen, Kokelburger Gespanschaft; siehe Potsfalva und Potstelke.

Puschenpelz, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dörfchen* der Hrsch. Leitomischl; s. Kiefer-Kratschen.

Puschhäuser, Böhmen, Bidschower Kreis, drei einschichtige *Häuser*, liegen nächst dem Dorfe Ratkin, der Herschaft Petzkau gehörig, ¾ St. von Neupaka.

Puschina, eigentlich Pussina — Ungarn, jenseits der Donau, Zalader Gespanschaft, Muraközer Bzk., ein *Dorf* von 21 Häusern und 185 römisch-katholischen Einwohnern, der Herschaft Csáktornya gehörig, in der Pfarre Nedelicz, an der Ostseite der Poststrasse von Csáktornya nach Warasdin, an dem Rande des Waldes Kursanecz, nahe bei der Brücke über den Drava-Flusse, ¾ Stunden von Warasdin, und 1 Stunde von Csáktornya.

Puschina, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Unterer Campestr. Bezirk, eine *Ortschaft* in der Gemeinde Szt. Ersöbeth und Pfarre Szuhodol, 4 St. v. Warasdin.

Puschiner Häusel, Böhmen, Leitmeritz. Kr., eine *Einschichte*, d. Hrsch. Schönborn gehörig.

Puschlin, Tirol, Ober Innthaler Kr., ein zur Herschaft Landeck gehöriger *Riedl*, — liegt an dem Fliesserberge, 6½ Stunde von Imst, 3 Stunden von Nassereut.

Puschmühle, Mähren, Prerau. Kr., eine zu dem Gute Füllstein gehörige *Mühle*, liegt oberhalb Füllstein an dem eben so genannten Wasser, in einem Thale, eben auch nach Füllstein eingepfart, 4 Stunden von Jägerndorf.

Puschmühle, oder Buschmühle — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Herschaft Tetschen gehöriges *Dorf* mit 30 Häusern und 170 Einwohnern, liegt seitwärts Politz unter Kolmen, 8 St. von Aussig.

Puschowitz, Böhmen, Saazer Kreis, ein *Städtchen* der Hrsch. Schönhof; s. Puschwitz.

Püschtin, Pösteny — Ungarn, Neutr. Gesp., ein *Markt.*

Puschtschc, Illirien, Krain, Neustädtler Kr., ein zum Wb. Bzk. Kom. und Herschaft Rupertshof gehöriges *Dorf*, liegt gegen Süden 2 St. von Neustädtel.

Puschwitz, Puschowitz, Buschkowitz — Böhmen, Saazer Kreis, ein *Städtchen* von 151 Häusern und 865 Einwohnern, von welchen 30 Häuser zur Herschaft Schönhof und 8 Häuser zur Herschaft Pomeisl gehören, hat eine Pfarkirche zu Maria Geburt, eine Pfarrei und eine Schule, sämmtlich unter dem Patronate der Schutzobrigkeit, einen schutzobrigkeitlichen Meierhof mit der Wohnung eines Wirthschaftsbeamten, eine detto Schäferei, zwei detto (emphyteutisirte) Mühlen, ein städtisches Rathhaus, und zwei Wirthshäuser; nächst Lubau, ¼ St. v. Podersam.

Puschze, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Auersberg gehöriges *Dorf* von 4 Häusern und 26 Einwohnern, zur Hauptgemeinde Laschitz gehörig, liegt nächst Kukmak, unweit Berhajovem, 3 Stunden von Sauct Marein.

Puschzhe, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein *Dorf* von 3 Häusern

und 16 Einwohn., zur Hauptgemeinde Stoppitsch.

Pusendorf, insgemein Pissendorf, mährisch Piskow, auch Fistow — Mähren, Olmützer Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Aussee gehörig, liegt nächst Kloppe gegen Osten, 1¼ St. v. Littau.

Pusgnano, Lombardie, Provinz Como und Distrikt VII, Dongo; siehe Cremia.

Pusiano, Lombardie, Provinz Como und Distrikt XII, Oggiono, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Maria Assunta, im flachen Lande südwärts dem See und nördlich gegen den Berg Corno Nizzolo genannt, — 4 Migl. von Oggiono.

Pusiano See, Lombardie, bei Pusiano und Como.

Puslnez, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Tótságer Bezirk, ein wendisches *Dorf*, der nahe liegenden Pfarre Martyáncz, zur Herschaft Muraj-Szombat gehörig, am Bache Markusócz, 1½ Stunde von Radkersburg.

Püskl, Ungarn, Bacs. Gespansch., ein *Dorf*.

Püskl, Ungarn, Biharer Gesp., ein *Praedium*.

Puskosa, Válye-, Siebenbürgen, ein kleiner *Bach*, welcher in der Thorenburger Gespanschaft, aus einem, den Maroschfluss von seinem linksuferigen Filialbach Válye-Solostru scheidenden Höhenzweige entspringt, nach einem Laufe von ½ Stunde in den Maroschfluss, ½ Stunde unter dem Einfalle des Baches Válye-Solostru, linksuferig einfällt.

Puskowetz, Schlesien, Teschner Kreis, ein zur Herschaft Dobroslawitz gehöriges *Dorf*, liegt hinter Alt-Plesna bei Marzinau gegen Ost. 1 St. v. Friedek.

Püsky, Ungarn, diesseits der Donau, Presburger Gespanschaft, im Unteren Insulaner Bezirk, ein *Dorf* von 65 Häusern und 489 römisch-katholischen Einwohnern, liegt jenseits der Donau, auf der Sziget-Köz, mit einer eigenen Pfarre, d. Raaber Kapitel dienstbar, in der Gegend von Kis-Budak und Remete, 5 Stunden von Presburg.

Pusócz, Ungarn, jenseits der Donau, Eisenburger Gespanschaft, Tótságer Bezirk, ein wendisches *Dorf* von 10 Häusern und 75 meist römisch-katholischen Einwohnern, guter Feldbau, am Bache gleichen Namens, der Herschaft Muraj-Szombat dienstbar, nach Hidegkút eingepfart, liegt unweit Lehomerje, 1 Stunde von Radkersburg.

Püspök-Alap, Ungarn, Raab. Komitat; s. Alap.

Püspökfalva, Biskupova — Ungarn, diesseits der Donau, Neutraer Gespanschaft, Bodoker Bezirk, ein *Dorf* von 21 Häusern und 146 Einwohnern, dem Neutraer Bisthum gehörig, und Filial der Pfarre Alsó-Meruschics, südlich 1 St. von Nagy-Rippiny.

Püspökfördöje, Ungarn, Biharer Gesp., ein *Praedium*.

Püspök-Hatvan, Ungarn, Pester Gesp.; s. Hatvan.

Püspökl, Ungarn, ein *Dorf* mit 14 H. u. 257 Einw. im Eisenb. Komitat.

Püspökl, Gyöngyös-, Ungarn, ein *Dorf* mit 105 Häus. u. 742 Einw. im Hevesser Komitat.

Püspökl, Bol-, Ungarn, Hevesser Komitat, ein *Praedium* mit 5 Häusern und 40 Einw. Fil. v. Dethi.

Püspökl, Biszkupicz, Ungarn, Trentschiner Komitat, ein *Dorf*.

Püspökl, Sajó-, Ungarn, ein *Dorf* mit 71 Häus. und 366 Einw. im Gömörer Komitat.

Püspök-Ladany, Ungarn, jenseits der Theiss, Szabolcz. Gespansch., Nadudvar. Bzk., ein der königl. Kammer geh. *Dorf*, mit einer kathol. u. helvet. Pfarre, ¼ St. von Tokay.

Püspök-Márok, Ungarn, Barany Komitat; s. Márok.

Püspöky, Ungarn, jens. der Theiss, Bihar. Gespansch., Grossvardein. Bzk., ein ungar. zur bischöfl. Hersch. Grossvardein gehör. *Marktflecken*, von 417 Häus. und 2503 meist ref. Einw. mit einer kathol. u. helvet. Pfarre. In der Nähe liegt das Praedium Mitske. Guter Feldboden u. Weinwachs. Jahrmärkte, ½ St. von Grosswardein.

Püspöky, Ungarn, jens. der Donau, Eisenburg. Gespan. Kémenyes-ally. Bezirk, ein ungar. *Dorf* mit 41 H. u. 257 meist rk. Einw. der Hersch. Stein am Anger, nach Hidvégh eingepf. am Flusse Arabó unweit Kám und Ujlak, Fil. von Hidvégh. Fruchtbarer Ackerboden ¼ St. von Vasvár.

Püspöky, Bischdorf, auch Püschdorf. Ungarn, diesseits d. Donau, Presburg. Gespansch. in der Schütt, im Unt. Insul. Bzk. ein d. Gran. Erzbisthum gehör. *Marktflecken*, mit 212 Häus. u. 1218 meist rk. Einw. mit einer eig. Pfarre versehen, nahe an der Donau unweit Vereknye u. Felső-Gölle. Castell mit

einem schönen Garten. Eine halbe Stunde vom Orte ist ein Lustwald mit Sternalleen, einem offenen Gartentheater, Tanzsaal, Schaukeln und einem freien Platze, auf dem ein Gebäude mit einem Saal u. 18 Zimmern steht, wo sich verschied. chinesische Landschaften von Federn und Käfern nach der Natur zusammen gesetzt befinden. Ein anderes enthält viele ausgestopfte Vögel und Thiere. Drei schön gebaute erzbischöfliche adeliche Curien, $1\frac{1}{2}$ St. von Presburg.

Püspüky, Bal-, Ungarn, diesseits d. Theiss, Hevess, Gesp. Tarna Bzk. ein *Praedium* in der Pf. Al-Döbrö, 2 St. von Gyöngyös.

Püspöky, Fülek-, Ungarn, diess. der Donau, Neograd. Gespansch., Fülek. Bzk., ein ungar. zur erzbischöfl. Hersch. Drégely gehöriges *Dorf*, mit einer eigener röm. kathol. Kirche und Pfarre versehen, nahe an dem Markte Fülek, $2\frac{3}{8}$ Meilen v. Rima-Szombath.

Püspöky, Gyöngyös-. Ungarn, diess. der Theiss, Hevess. Gespansch. Gyönygyös. Bzk. ein zum Erlau. Bisthum geh. *Dorf* von 105 Häus. u. 732 rk. Einwohn. Ackerbau. Weingärten. Wieswachs. An dem Fl. Gyöngyös-Vize, liegt neben Gyöngyös.

Püspöky, Keresztes-, Ungarn, diess. der Theiss, Borsod. Gespansch., Erlau. Bzk., ein dem Erlau. Bisthum gehör. ungar. *Dorf* von 111 Häus. u. 895 meist rk. Einw. mit einer kathol. Pfarre, liegt in einer Ebene unterhalb dem Markte Lezö-Keresztes, Guter Ackerbau. 2 St. v. Mezö-Kövesd.

Püspöky, Sajó-, Ungarn, diesseits der Theiss, Gömör. Gespansch., Serkier Bezirk, ein d. Rosenau. Bisthum gehör. *Dorf* von 71 Häus. und 566 meist protest. Einw. mit einer Lokal-Pfarre, liegt nahe beim Zusammenlaufe der Flüsse Sajo u. Rima. Fruchtbarer Boden, 2 St. v. Tornallya.

Püspöky, Szurdok-, Ungarn, diesseits der Theiss, Hevess. Gespan. Gyöngyös. Bzk., ein zum Gran. Erzbisthum gehör. *Dorf* von 112 Häus. u. 811 rk. Einw., mit einer eig. Pfarre. Ackerbau. Weingärten. Wieswachs. Gesundheitsquelle zum Baden nicht weit vom Orte. Grenzt an das Geb. Mátru, dann an Sz. Jakab u. Pásztó, 2 St. von Gyöngyös.

Püspöky, Tisza-, Ungarn, diess. der Theiss, Hevess. Gespan., Theiss. Bzk. ein zum Erlau. Bisthum gehör. *Dorf* von 131 Häus. u. 929 rk. Einw., mit einer Pfare. Ackerbau. Borstenviehzucht. Grosse Fischerei. Schön. Wieswachs. Rohr. Adeliche Curie. Wirthschaftsgebäude. Die hiesige Kirche wurde vom ehemaligen Erlauer Bischof Grafen Carl Esterházy erbaut. Am linken Ufer der Theiss, mit einer Ueberfahrt. Grenzt mit dem Theiss Fl., $\frac{1}{4}$ St. v. Török Szent Miklós.

Pussarnitz, od. Bussarnitz, Illirien, Kärnten, Vill. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Sachsenburg und Feldsberg lieg. der Hrsch. Feldsberg gehör. *Pfardorf* diess. der Drau, zwisch. Sachsenburg u. Spital, 1 St. v. Sachsenburg.

Püssendorf, Piskow, Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. Aussee und Pfarre Markersdorf.

Pussendorf, Oest. unter der Ens, V. O. W. W., ein mit dem Bauerngute Zetelmayer unt. d. Gerichtsbar. d. Hrsch. Stannersdorf geh. *Dorf* hint. Mank am Zetlbache, 3 Stund. v. Amstädten.

Pussenthal, od. Buessenthal, — U. Steiermark, Grätz. Kr., einige z. Wb. B. Kom. Hrsch. Minichhofen und Pfarre Weitz geh. in die Gem. Egersdorf, $\frac{1}{3}$ St. gegen Westen davon entfernt liegende *Häuser*, $2\frac{1}{4}$ Stunden v. Gleisdorf, u. $6\frac{1}{4}$ St. von Grätz.

Pussiak, Illirien, Istrien, Mitterbgr. Kr., ein *Dorf* von 250 E. zur Hauptgemeinde Lippa gehörig.

Pussi, Corte, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Borgoforte (Bocca di Ganda).

Pussina, Ungarn, Zalad. Kmt. siehe Puschina.

Pussina, Slavonien, Veröcz. Gespan., Vuczin. Bezk., ein der Hersch. Vucsin geh. *Dorf*, liegt am Fusse des Geb., $9\frac{1}{2}$ M. v. Eszek.

Pussina-Puschina, Ungarn, Verötz. Komt., ein *Dorf* von 49 Häus. u. 576 Einw.

Pussécz, Pusserczi, Ungarn, Eisenb. Kmt., ein *Dorf*.

Pussovecze, Ungarn. Saaros. Kmt. s. Poos-falva.

Pusta, man nennt in Ungarn Weideländereien Pusten, und es haben auf vielen, ja wohl den meisten derselben Herschaften und Unterthanen das Compascuum, d. h. das gegenseitige Mitweiderecht, ähnlich, wie es noch in vielen Gegenden Deutschlands auf den Hutweiden besteht. Indes sind nicht alle Pusten gemeinschaftliche Hutweiden, sondern es haben fast alle grössern Güter dergleichen aufgehäuft, die aber allmählich in Ackerländereien umgewandelt und mit den nöthigen Ge-

häuden versehen werden. So bilden sich dann eine Menge von einzelnen Meierhöfen, wo man sonst nur freies, zum Theil wüstes Land sah, wird nun endlich hiezu noch das kommen, dass die Grundherren von ihren Besitzthümern ungehindert verkaufen, und an andere Erb und eigenthümlich überlassen können, d. h. wird das Recht der Aviticität aufgehoben, wie es im Werke ist, alsdann werden sich neben diesen Meierhöfen Dörfer erheben, und Ungarn wird zum blühenden Lande werden. Die Vertheilung des Grundeigenthumes wie sie bisher bestanden, ist den höhern Aufschwunge d. Landwirthschaft durchaus nicht günstig. Sie rührt noch aus den uralten Zeiten der Besitznahme Ungarns durch die Magyaren her, und es ist der ganze Grund und Boden in ungeheuern Portionen an einzelne verliehen; denn es gehören Besitzthümer von 10.000 Jochen (á 1200 Quadrat Klafter) noch gar nicht zu den grossen. Solche sind aber schwer zu übersehen, auch bekümmern sich die wenigsten Besitzer persönlich darum u. überlassen Alles ihren Beamten. Wenn man über die ausgedehnten Pusten reiset, so sieht man Rindvieh oft von mehren hundert Stücken beisammen. — Es gewährt da eine grosse Unterhaltung zu sehen, wie von den Ochsen immer einer den andern an Länge der Hörner übertrifft. Zur Romantik auf den Pusten tragen auch die Büffel bei; man hält sie in ziemlicher Anzahl u. zwar einmahl desshalb, weil sie zum Ziehen sehr brauchbar sind, und zum zweiten auch wegen ihrer guten Milch. Schon von denselben übertrifft an Fettigkeit und Wohlgeschmack die der andern Kühe bei weiten, und es gehört zum Luxus, diese zum Kaffe und Thee zu geben; so boshaft die Büffel auch sind, so findet man sie hier doch sehr zahm, und man kann ihnen ohne Gefahr begegnen, nur muss man sorgfältig alles vermeiden, was sie reizen könnte. Dass Ungarn eine sehr zahlreiche Schafzucht habe, ist bekannt; schwer aber ist es diese Zahl auch nur annähernd zu bestimmen. Entschieden wird sie wohl in allen geographischen und statistischen Lehrbüchern zu niedrig angegeben, wie man einfach schon aus dem ungeheuern Quantum von Wolle schliessen kann, was auf den jährlichen vier Pester Märkten zum Verkaufe kommt; ebenso spricht auch gegen die zu niedrige Angabe die Menge von Herden, die man überall weiden sieht. Mir ist es vorgekommen dass ich zuweilen auf meinen Reisen in Ungarn an einem einzigen Tage nach einem ungefähren Ueberschlage (den ich übrigens als Mann von Jahren machte) mehr als 60.000 Stück gesehen habe; hat doch der Fürst Esterhazy auf seinen weitläufigen Besitzungen allein nahe an 400.000 Stück. Und der Magnaten, die über 10.000 Stück haben, gibt es eine grosse Anzahl, und unter ihnen sind einige mit 80.000 — 100.000 Stück; nun geben d. gewöhnlichen geographischen Handbüchern die Zahl von ganz Ungarn auf 6 — 8 Mill. an, was aber offenbar zu wenig ist. Diese Zahl würde ein Vollquantum von 140 — 150.000 Ztn. gewähren; indess kommt viel mehr auf die Pester Märkte, und man wird die Schafzahl von ganz Ungarn mit Einschluss von Siebenbürgen nicht überschätzen, wenn man sie auf 12 Mill. annimmt, wovon ungefähr anderthalb Mill. auf letzteres kommen.

Pusta Kamenicze, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Richenburg, siehe Wüstkamenitz.

Pusta Proseez, Böhmen, Bidsch. Kr., ein *Dorf* der Hrsch. Kumburg-Aulibitz, siehe Wüst-Proschwitz.

Pustawola, Galizien, Jasl. Kr., ein zur Hrsch. Trzinnica gehör. *Dorf* an dem Flusse Roppa, nächst Harklowa, 8 St. v. Jaslo.

Püstdorf, Steiermark, Marb. Kr., eine *Gemeinde* mit 76 H. u. 386 E., d. Bzks. u. d. Pfarre Kleinstätten; zur Hrsch. Frauenthal, Waldschach und Welsbergel diensthar.

Pustelnik, Galizien, Zlocz. Kr., ein der Hrsch. Ohladow gehör. *Dorf* am Bache Radostowka, nächst der Stadt Topporow, 6¼ St. v. Brody.

Pustemyty, Galizien, Lemb. Kr., ein *Dorf* u. Hrsch.

Pustemagberg, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend* in d. Pfarre Greiss; zur Herschaft Neucilli Weinzehend pflichtig.

Pusteralpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Gailgraben, zwischen der Gailhütte und Reichmülleralpe, mit 100 Rinderauftrieb.

Pusteria, Lombardie, Prov. Soudrio (Valtellina) und Distr. II, die Ponte; siehe Piateda.

Pusteria, Lombardie, Prov. u. Distr. I, Milano; siehe Corpi S. di Porta Comasina.

Pusteria, Lombardie, Prov. Milano und Distr. IX, Gorgonzola; siehe Gorgonzola.

Pusterlongo, Casal, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. V, Casalpusterlengo; siehe Casalpusterlengo.

Pustermühle, Mähren, Znaim Kr., eine einzelne, der Hrsch. Hösting geh. *Mühle*, nächst der Mirower Mühle, am Bache dieses Namens, 1 Stunde von Frainersdorf.

Pusterthal. Eines der grössten Thäler in Tirol, es nimmt seinen Anfang an der Mühlbacherklause, ziehet sich von da der Rienz nach aufwärts bis an das Toblacherfeld, welches eine Abdachung bildet; denn jens. entspringt die Drau und das Thal senkt sich nun ostwärts, so wie das ganze Thal eine südost- und östliche Richtung hat, dessen ganze Länge ist bei 14 Meilen; siehe Ober- und Unter-Pusterthal.

Pusterthal ohne den Eisack, Tirol, ein *Landesviertel*, bestehend aus den Gerichten: Lienz, Lienzerklause, Kals, Virgen, Teferecken, Heimfels, Innichen, Welsberg, Altrasen, Taufers, Uttenheim, Michaelsburg, Schöneck, Ehrenburg, Enneberg, Sonnenburg und Ampezzo.

Pusterthal und am Eisack, auch Brunecker Kreis genannt — Tirol, ein *Kreis*, mit einem Areal von $105\frac{9}{16}$ geograph. Quadr. M. und von 104,000 Seelen bewohnt, welche starke Viehzucht betreiben und 4 Städte, 6 Marktflecken und 506 Dörfer bewohnen. Der Kreis hat ein ziemlich mildes Klima, hohe Gebirge und wird von den Flüssen Rienz, Isel, Eisack, Drave etc. bewässert. Produkte sind: Korn, Flachs, Holz, viel Eisen, Kobalt, Arsenik, Krystalle. Städte: Brixen mit 3157 Einw., Bruneck mit 1665 Einw., Lienz mit 1942 Einw., Sterzingen mit 1403 Einwohnern. Märkte: Innichen mit 921 Einw., Lorenzen mit 360 Einw., Mühlbach mit 573 Einw., Sillian mit 622 Einw., Windischmatrei mit 528 Einwohnern. Dazu gehören die Landgerichte: Lienz, Sillian oder Heimfels, Windischmatrei, Ampezzo, Bruneck, Enneberg, Buchenstein, Schöneck und Michaelsburg, Welsberg mit Altrasen, Taufers und Uttenheim im Pusterthale, dann Brixen, Sterzingen und Rodeneck am Eisack. Kreishauptstadt Brunecken.

Pusterwald, Steiermark, Judenburger Kr., ein *Seitenthal* des Pölsthales, mit einem gleichnamigen Bache und mehren Seitenthälern, als: der Schlanitzgraben, Schäffergraben, das Plettenthal, Bärenthal, der Moosbach und Geisbach; dann die bedeutenden Alpen, als: die Schneeberg-, Eselhube-, Sternbühel-, Meyer-, Gruber-, Blashauern-, Schattleiten-, Hirzeck- und Grössingalpe, dann dem Reitbachwalde, mit grossem Viehauftriebe und sehr grossem Waldstande.

Pusterwald, Steiermark, Judenburger Kr., eine *Gemeinde* von 97 Häus. und 581 Einwoh., des Bzks. Probstey Zeyring, mit einem Vikariate im Dechanate Pöls, genannt Maria am Moos im Pusterwalde, Patronat Religionsfond, Vogtei Hrsch. Authal, zum Gute Pusterwald dienstbar, $2\frac{1}{2}$ M. von Zeyring, $5\frac{1}{2}$ M. von Judenburg.

Pustlanzi, Illirien, Istrien, Mitterb. Kr., ein *Dorf* von 30 Häus. und 151 Einwoh., bei Dignano.

Pustlavor, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein *Dorf*.

Pusti Hrib, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein im Wb. B. Komm. Auersberg lieg., der Hersch. Ortenegg geh. *Dorf* von 3 Häus. und 21 Einwohn., nächst Marschitsch und Gaspenovo, 5 Stunden von Sanct Marein.

Pustike, Steiermark, Cill. Kr., ein theils zum Wb. B. Komm. Windisch-Landsberg, theils der Hersch. Obrohitsch unterth., zu Sanct Hemma eingepf. *Dorf*, zwischen Mestendorf und Sibicka, $5\frac{1}{2}$ St. von Cilli.

Pustike, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, zur Staatshrsch. Oberburg, mit $\frac{2}{3}$ Weinzehend pflichtig.

Pustin, Böhmen, Chrudim. Kr., ein zur Hersch. Neuschloss geh. *Dorf* von 54 Häus. und 300 Einwoh., liegt zwisch. den Hrachowteinitzerdörfer Zadoly und Rzepnik, $1\frac{1}{2}$ St. von Hohenmauth.

Pustin, Pustini — Böhmen, Königgr. Kr., ein einsch. *Meierhof* und *Schäferei*, zur Hrsch. Geyersberg, 2 Stunden von Hohenbruck.

Pustin, Böhmen, Königgr. Kr., ein *Dorf* von 12 Häus. und 65 Einwohn., zur Hrsch. Opotschna und Pfarre eben dahin gehörig.

Pustina, Illirien, Friaul, Görz. Kr., ein zur Hersch. Flitsch gehör. einsch. *Wirthshaus*, an der Landstrasse, 9 St. von Villach.

Pustina, Mähren, Igl. Kr. ein zur Hrsch. Gross-Meseritsch geh. unw. d. Kaiserstr. hinter Stranetzkazhor lieg. *Dorf* von 25 H. und 209 Einw., mit einem an der Str. sich befindenden Wirthsh., 2 St. v. Gross-Meseritsch.

Pustina, Mähren, eine *Anhöhe* im Ollmützer Kreise.

Pustinia, Galizien, Tarnower Kr., ein *Dorf* zur Hrsch. u. Pfr. Dembica. Post Dembica.

Pustinka, Böhmen, Chrud. Kr., eine *Einschichte* zur Hrsch. Neuschloss gehörig.

Pustinky, Böhmen, Chrud. Kr., einige zur Hersch. Neuschloss geh. einsch. *Häuser*, ober d. Dorfe Grünbaum nächst dem Dorfe Wisoka, $1\frac{1}{2}$ St. von Hohenmauth.

Pusti Verch, Steiermark. Cill. Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Hrsch. Hörberg geh. *Dorf*, hint. d. Markte Hörberg, diess. d. Fl. Feistritz, 10 Stunde von Cilli.

Pustiverch, Steiermark, Cill. Kr., eine *Gegend*, zur Pfarrsgült Videm mit $\frac{1}{3}$ Weinzehend pflichtig.

Pustjavor, Illirien, Krain, Neust. Kr., ein z. Wb. B. Kom. und Hrsch. Sittich geh. *Dorf* von 6 H. u. 31 E., hint. Sabrazhe am Ursprunge der Temeniz, $2\frac{1}{2}$ St. v. Pesendorf.

Pustkow, Galizien, Tarnow. Kr., eine *Herschaft* und nach Brzczyny eingepfarrtes *Dorf*, liegt gegen Nord., nächst dem Flusse Weichsel, 8 St. v. Dembica.

Pustkowska Wola, Galizien, Tarnow. Kr., ein zur Hrsch. Pustkow gehöriges, nach Brzeziny eingepf. *Dorf*, nächst dem Flusse Brzezina. Post Tarnow.

Pustomirz, Mähren, Brünn. Kr., ein *Markt* mit 1100 Einw.

Pustomirz, eigentl. Pustumirz, vor Alt. Pustumir, Mähren, Brün. Kr., ein z. Hrsch. Wischau geh. *Markt*, von 133 Häusern und 765 E., mit einer eig. Pf. nächst Deutsch-Prus geg. Ost., 1 St. v. Wischau.

Pustomyly, Galizien, Lemb. Kr., eine *Herschaft*, und Pfardorf mit einer Mahlmühle, 4 St. v. Lemberg. Post Derewacz.

Pustopolle, Steiermark, Cill. Kr., ein in d. Wb. B. Kom. Altenburg lieg. *Dorf*; s. Ebenfeld.

Pustowlad, Böhmen, Rakon. Kreis, ein z. Hrsch. Pürglitz geh. *Dorf* an d. Rakon. Bache, von 28 H. mit 210 E.; davon gehört 1 H. zum Lehnguto Wschetat. 3 St. v. Koleschowitz.

Pustownik. Kemete, Ungarn, ein *Edelsitz*, im Thurozer Kom.

Pusstratten, Illirien, Kärnt., Vill. Kr., ein *Dorf* mit 6 Häus. 33 E., zur Hauptgemeinde Stall.

Pustritz, Illirien, Kärnt., Klagenf. Kr., eine im hoh. Gebirge nördl. lieg. zur Hersch. Weiseneck geh. *Gegend* von 57 Bauernfeuerstädten mit einer eigenen Pfarre u. Kirche (Maria am Pustritz gen.) $3\frac{1}{2}$ St. v. Völkermarkt.

Pustumir, Mähren, Brün. Kr., die ältere Benen. des z. Hrsch. Wischau geh. Markts Pustomirz.

Pustynia, Galizien, Tarnow. Kr., ein z. Herschaft Dembica gehör. *Dorf* mit einem alten Schlosse, 2 Stund. v. Dembica.

Pusty Ribny, Böhmen, Chrud. Kr., ein *Dorf* d. Stdt. Policzka; siehe Wüstribna.

Pusyka, Ungarn, ein *Fluss* im 2. Banal Grenz-Reg.-Bezk.

Puszka, Kroatien, Mil. Banal Distr. Jaszenovacz. Bzk. ein zum 2. Banal

Gränz-Reg.-Bezirk Nro. XI. geh. *Dorf* von 120 H. u. 677 Einw., liegt an d. Save Strome, 3½ Stunde von Jaszenovacz.

Pusznyákfalva, Pusznyäkütz, Ungarn, diess. d. Theiss, Beregh. Gesp. Kaszony. Rzk., ein rusniak. z. Hrsch. Munkács gehöriges, mit einer Pf. versehenes *Dorf* von 12 H. und 145 E., Gräfl. Schönbornisch, zwischen hohen Gebirgen in Zaluptsina an d. Grenze des Unghvar. Kmts. 6 St. v. Munkács.

Puszta, Ungarn, ein *Praedium* mit 9 H. 72 E., im Sohler Komt.

Puszta, Ungarn, Zipser Komt. ein *Kloster*.

Puszta, Wossling, w. Czelline, ein *Praedium* im mittlern Kreis des Schässburger sächsischen Stuhls, welches v. Walachen bewohnt, in die katholische Pfarre in Sárpatak, und in die griechisch-unirte Pfarre in Móha als ein Filiale eingepfart ist. Dasselbe liegt im Alt-Hauptflussgebiethe, in seinem Filialgebiethe des Cibinbaches, 5½ St. von der Post Schässburg.

Puszta-Almás, Ungarn, Komorn. Kmt.; s. Almás.

Puszta-Apáti, Ungarn, Szalad. Kmt.; s. Apáti.

Puszta-Bodok, Ungarn, Neut. Kmt.: s. Bodok.

Puszta-Család, Ungarn, Oedenb. Kmt.; s. Család.

Puszta-Csan, Wüst Jahn, Siebenbürgen, Unt. Thorenburg. Gesp. Szent Laszlo. Bzk., ein der gräfl. Familie Korda gehör. walach. *Dorf*, mit einer griech. unirt. Pf. 1½ St. v. Thorenburg, und eben so weit v. Banyabück.

Puszta-Csó, Puszta Halastó, Puszta Szent-Mihály — Ungarn, Eisenburg. Kmt.; s. Csó, Halastó, Szent-Mihaly.

Pusztadarocz, Ungarn, jenseits d. Theiss, Szathmar. Gespan., Kraszna-köz. Bzk., eine mit einem helvet. Bethause verseh. ungar. *Ortschaft* von 48 H. und 330 ung. Einw. Fruchtbarer Boden, zwischen Lazari, Pete u. Dara, 1 St. v. Szathmár-Nemethi.

Puszta, Djálu-, Siebenbürgen, ein Berg in der Dobokaer Gespan., auf einem, die beiden durch Mányik und Móritz fliessenden Bäche scheidend. Höhenzweige, mitten zwischen diesen beiden Dörfern.

Puszta-Dörögd, Ungarn. Szalader Komt. ein *Praedium*.

Puszta Dyálu-, Siebenbürgen, ein Berg, in der Koloscher Gesp., ½ St. v. Kis-Petri.

Puszta-Ederles, Ungarn, Szalad. Kmt., ein *Dorf*.

Puszta-Egres, Wüst Egrisch, Styopty — Siebenbürgen, Unt. Thorenburg. Gesp. Lupsa. Bzk., ein mehr. Grundherren geh. walach. *Dorf*, mit einer gr. unirten Pfr., 2½ St. v. Banyabük, u. 3 St. v. Thorenburg.

Puszta-Eszeny, Ungarn, Stulweib. Kmt. ein *Praedium*.

Puszta-Falu, Ungarn, Barany. Kmt., ein deutsch. *Dorf* von 23 H. u. 156 rk. Einw. Wenig Getreide-, aber desto mehr Kartoffel- u. Weinbau. Gehört d. Studienfond. Fil. von Pétsvár, ¾ Meil. davon entfernt.

Pusztafalu, Ungarn, Abaujv. Kmt., ein ungar. *Dorf* von 72 H. und 530 meist ref. Einw., Fil. v. Füzer. Waldungen. Oberhalb des Dorfes auf dem Berge Nagy-Militz sind zwei Seen, Kis- und Nagy Izra genant, die einen Abfluss in den Ronyvabach haben. Gräfl. Forgáchich.

Pusta-Fedymes, födemés Puszta — Ungarn, ein *Dorf*, in Presb. Kmt.

Puszta-Fontös, Ungarn, Köwar Distr.; s. Fentös.

Puszta-Födemer, Ungarn, Presb. Komitat; s. Födemer.

Puszta-Garab, Ungarn, Neograd. Kmt., ein *Praedium*.

Puszta-Gécz, Ungarn, Neograd. Kmt.: s. Gécz.

Puszta-Géngyü, Ungarn, Abauj. Kmt., ein *Praedium*.

Puszta-Gyöngyös, Ungarn, Sümegh. Kmt., ein *Praedium*.

Puszta-Gyngy, Ungarn, Sümegh. Kmt., ein *Praedium*.

Puszta-Határ, Ungarn, Neut. Kmt., ein *Praedium* mit 10 H. und 113 E.,

Pusztahatar, Ungarn, ein *Praedium*, in Basar Kmt.

Pusztahatar, Ungarn, ein *Praedium* mit 10 H. und 77 E., in Baser Komitat.

Puszta-Hidegkut, Hegyágá — Ungarn, Kövarer Distrikt, ein *Dorf* v. 204 Einwohnern, mit einer griech. unirten Kirche, Prätur und Post Nagy Somkut.

Puszta-Hoszuhegy — Ungarn, Stuhlweissenburg. Kom., ein *Praedium*.

Puszta-Jakobszallasa, Ungarn, Stuhlweissenburg. Kom., ein *Praedium*.

Puszta-István, Ungarn, Szalader Komitat, ein *Dorf*.

Puszta-Kalán, Oed Klandorf, Krizseny, Siebenbürgen, Hunyad. Gespanschaft, ein *Dorf* von 118 Einwohnern,

mit einer griech. nicht unirten Kirche, Prätur und Post Deva.

Puszta-Kalany — Siebenbürgen, Hunyad. Komt.; s. Kalany.

Puszta-Kamarás, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in der Kolosch. Gespansch. aus den Bergen: Ketskehát, Padure-Mikanluj, gleich unter Tsászári entspringt, nach einem Laufe von guten 7 Stunden, in den Bach Vályc-Szikuluj, gegenüber von Vasas-Szent-Iványi, hiermit rechtsuferig einfällt.

Puszta-Kapolnak, Ungarn, Stuhlweissenburger Gesp., ein *Praedium*.

Puszta-Kapoly, Ungarn, Sümegh. Gesp., ein *Praedium*.

Puszta-Karti, Ungarn, Stuhlweissenburger Gesp., ein *Praedium*.

Puszta-Kazinez, Ungarn, diesseits der Theiss, Borsod. Gesp., Szendröv. Bezirk, ein *Praedium* in der Pfarre Szendrö, 8 St. v. Miskolcz.

Puszta-Kisfalud, Ungarn, Stuhlweissenburger Gesp., ein *Praedium*.

Puszta-Kis-Many, Ungarn, Stuhlweissenburger Gesp., ein *Praedium*.

Puszta-Kohanyas, Ungarn, Stuhlweissenburg. Gesp., ein *Praedium*.

Puszta-Komaros, oder Kamarás, Kammerdorf, Kemerás, Siebenbürgen, Unter. Kolos. Gesp., Mots. Bezirk, ein zwischen hohen Gebirgen liegendes, der freiherrl. Familie Kemény gehör. ungar. wal. *Dorf*, mit einer reform. und griech. unirten Pfarre, 7 Stunden von Klausenburg.

Puszta-Kongo, Ungarn, Szalader Gesp., ein *Praedium*.

Puszta-Korpád, Ungarn, Sümegh. Gesp.; s. Kis-Puszta-Porpád.

Puszta-Kovacsi, Ungarn, Biharer Gesp., ein *Praedium*.

Puszta-Kovácsi. Ungarn, Sümegh. Gesp.; siehe Felsö-Pusztra-Kovácsi.

Pusztakoveez, Felsö-, Ungarn, Szalader Gesp., ein *Dorf*.

Pusztakoveez, Kroatien, Kreutz. Gespanschaft, Podrav. Bezirk, ein dem Agram. Bisthum gehör., nach Ivanecz eingepf. *Dorf* von 21 Häusern u. 100 Einwohnern, nächst d. Gluboka Bache, 1½ St. v. Kapronicza.

Pustakoveez. Alsó-, Ungarn, jens. der Donau, Zalader Gesp., Muraköź. Bezirk, ein *Dorf* von 21 Häusern und 176 rk. Einwohnern, der adeligen Familie Selley, in einer Ebene, d. Pfarre St. Georgy in Spinis einverleibt, Tabak- und Hanfbau, nächst Pálinovecz, 1½ St. v. Csáktornya.

Pusztakoveez, Felsö-, — Ungarn, jens. der Donau, Zalad. Gesp., Muraköz. Bezirk, ein *Dorf* von 26 Häusern und 208 Einwohnern, auf der Poststrasse, welche v. Csáktornya nach Vidovecz führt, nach Csáktornya eingepfart, und nicht weit v. dem Dörfchen, eigentlich Vorstadt Ruzovetz entlegen, ¼ St. v. Csáktornya.

Puszta-Kula, Ungarn, Bacser Gespansch., ein *Dorf*.

Puszta-Kürth, Ungarn, Neutr. Gespanschaft; s. Kürth.

Puszta-Ladány, Ungarn, Szalader Gesp., ein *Dorf*.

Puszta-Lang, Ungarn, Stuhlweissenburger Gesp., ein *Praedium*.

Puszta-Magyarod, Ungarn, Szalader Gespansch.; s. Magyarod.

Pusztamalom, Ungarn, Presburger Gesp., ein *Feld*.

Puszta-Mana, Ungarn, Heveser Gesp., ein *Praedium*.

Puszta-Margitfalva — Ungarn, Szalader Gesp., ein *Praedium*.

Puszta-Maroth, Ungarn, Gräuer Gesp., ein *Praedium*.

Puszta-Marton, Ungarn, Sümegh. Gesp., ein *Praedium*.

Puszta-Meeer, Ungarn, Stuhlweissenburger Gesp., ein *Praedium*.

Puszta-Mezö, Pusztepolye, Wizranza, Ungarn, Saroscher Gespanschaft, ein russ. *Dorf* von 55 Häusern und 413 Einwohn., Waldungen, Weiden, Wieswachs, Viezucht und Viehandel, Mahl- und Sägemühlen, Grundh. von Desseöffy.

Puszta-mika, Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher in d. Dobokaer Gesp., 1½ St. ober Vajdaháza, als der Bach Vályc-Vajdaházi entspr., durch dasselbe und durch Drág fliesst, den Bach Vályc-Adalin linksuferig aufnimmt, u. 1½ St. unter Drág, nach einem Laufe von beinahe 4 St., unter dem Namen Vályc-Puszta-mika, in d. Bach Almás, gegenüber von Hid-Almás, hiermit rechtsuferig einfällt.

Puszta-Miske, Ungarn, Veszprim. Gesp.; s. Miske.

Puszta-Nyek, Ungarn, Stuhlweiss. Gesp., ein *Praedium*.

Puszta-Olesa, Ungarn, Komorner Gesp., ein *Praedium*.

Puszta-Palota, Ungarn, Vespr. Gesp., ein *Wirthshaus*.

Puszta-Pata, ein *Praedium*, welches in der Koloscher Gespanschaft zu dem Dorfe Pata gehört.

Puszta-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Kássoner Székler Filialstuhl aus dem Gebirge Sovetto ent-

springt, nach einem Laufe von 1 Std. in den Bach Uz-patak, eine kleine ¼ Stunde ober dem Einfalle des Baches Magyarós-patak, linksuferig einfällt.

Puszta-Path, Ungarn, diesseits der Donau, Presburger Gesp., Tyrnauer Bezirk, ein mehrer adeligen Familien gehöriges *Dorf* und Filial der nahe liegenden Pfarre Cziffer, 1 Std. von Nagy-Szombath (Tyrnau).

Pusztza-Pel, Ungarn, Tolmaer Gesp., ein *Praedium*, zwischen den Dörfern Murga und Csibrak, mit Waldungen und einer Mahlmühle, Grundhersch. v. Döry.

Puszta-Pelly, Ungarn, Tolnauer Gesp., ein *Praedium*.

Puszta-Petri, Ungarn, Pester Gespausch., ein *Praedium*.

Puszta-Piszke, Ungarn, Komorn. Gesp.; s. Piszke.

Puszta-Pale, Ungarn, Saroser Gespausch., ein *Praedium* von 1 Haus und 4 Einwohnern.

Puszta-Radocz, Ungarn, Eisenb. Gesp., ein *Dorf*.

Puszta-Rogyocz, Ungarn, Neograd. Gesp.; s. Ragyocz.

Puszta Rejtoltz, Resztultza, Siebenbürgen, Dobokaer Gesp., ein *Dorf* von 89 Einwohn. und einer griechisch nicht unirten Kirche. Prätur und Post Bortzida.

Puszta-Ketl, Ungarn, Stuhlweiss. Gesp., ein *Praedium*.

Puszta-Somorja, Ungarn, Wieselburger Komitat; s. Somorja.

Puszta-Szánto, Ungarn, Neograder Gesp., ein *Praedium*.

Puszta-Szemes, Ungarn, Sümegh. Gesp.; s. Szemes.

Puszta-Szelyip, Ungarn, Heveser Gesp., ein *Praedium*.

Puszta-Szent, Iván y, Ungarn, Stuhlweissenb. Gesp., ein *Praedium*.

Puszta-Szent-Király, Lafogadoin, Siebenbürgen, Thorenburger Gespan., ein *Praedium* von 88 Einw., Prätur und Post Thorda.

Puszta-Szent, Laszlo — Ungarn, Stuhlweissenb. Gesp., ein *Praedium*.

Puszta-Szent-László, Ungarn, Zalader Gesp.; s. Szent-László.

Puszta-Szent-Márton, Szimertin, Siebenbürgen, Thorenburger Gespan., ein *Dorf* von 120 Einwohnern mit einer griechisch nicht unirten Kirche, Prätur und Post Thorda.

Puszta-Szent-Mihaly, Ungarn, Eisenburger Gesp., ein *Dorf*.

Puszta-Szent-Mihaly, Siebenbürgen, ein *Dorf* von 630 Einw., in der Dobokaer Gesp., im Ungarisch Egregyer Bezirk, des obern Kreises welches der gräflichen Familie Vass gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griech. unirten Kirche versehen, ¾ Stunden v. der Post Sombor.

Puszta-Szent-Mihaly, Ungarn, Spalader Gesp., ein *Praedium*.

Puszta-Szent-Miklós, auch nur Szent-Miklós, w. Szint-Mikleus, Siebenbürgen, ein *Praedium* v. 85 E., im Kolos. Bzk. des untern Kreises d. Koloscher Gespanschaft, welches mehreren Adeligen gehört, von Walachen bewohnt, in die griechisch nicht unirte Pfarre in Kaljáu, in die griech. unirte Pfarre in Dezmér, und in die katholische Pfarre in Klausenburg als eine Filiale eingepfart ist. Dieses Praedium liegt im Samoscher Hauptflussgebiethe, 2½ St. von der Post Klausenburg.

Puszta-Szent-Péter — Ungarn, Zalader Gesp.; s. Szent-Péter.

Pusztaszer, Ungarn, jens. d. Theiss, Csongrad. Gesp., ein *Praedium* und *Wirthshaus* in der Pfarre Docz, war vormals eine Abtei, ⅔ Stunden von Kis-Telek.

Pusztas-Szerdahely — Ungarn, Szabolcser Gesp., ein *Dorf*.

Pusztaszer, Ungarn, Csongrad. Gespansch., ein *Praedium*.

Puszta-Szöllö, Siebenbürgen, ein *Berg* im Maroscher Székler Stuhl, ½ St. von Nagy-Ernye.

Puszta-Szöllö, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburger Gespansch., unter dem Berge Kubán, auf einem, die Bäche Lutz und Sár-patak scheidenden Höhenzweige, eine gute ½ St. v. Toldalag.

Puszta-Szöllö, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gesp., ½ St. v. Jakótelka.

Pusztaszeg, Ungarn, Zemplin. Gespansch., ein *Praedium*.

Pusztatelek, Ungarn, Heveser Gespansch., ein *Praedium*.

Puszta-Telek, Telek — Ungarn, Szathmar. Komitat, ein ung. wal. *Dorf* v. 26 Häusern u. 165 meist gk. Einw., Filial v. Felsö Bánya. Ist cameralisch.

Puszta-Tentös, Ungarn, Kövarer Distrikt, ein *Dorf* von 251 Einwohn., mit 1 griech. unirt. Kirche, Prätur u. Post Nagy-Somkut.

Puszta-Teres, Ungarn, Neograder Komitat, ein *Praedium* von 18 H. und 168 Einw.

Pusztaterem, Ungarn, Szabolcser Gesp., ein *Praedium*.

Puszta-Teresztenye, Ungarn, Gömör. Gesp., ein *Praedium*.

Puszta-tetej, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Thorenburg. Gesp., ¾ St. von Peterlaka.

Puszta-Tímár, Ungarn, ein *Praedium* in der Stuhlweissenburger Gespanschaft.

Puszta-Tó, Siebenbürgen, Koloser Gesp.; s. Bátos.

Puszta-törös, Ungarn, ein *Praedium* in der Stuhlweissenburger Gespanschaft.

Puszta-Tsan, Csánumik — Siebenbürgen, ein *Dorf* im Sanct Lászlóer Bezirk des untern Kreises der Thorenburger Gespanschaft, welches mehren Adelichen gehört, von Walachen bewohnt, mit einer griechisch unirten Kirche versehen ist, 1¾ St. v. d. Post Bányabük.

Puszta-Tsanálos, Ungarn, ein *Bach* in der Mittel Szolnoker Gespanschaft.

Puszta-Ujfalu, Pusztutza — Siebenbürgen, Inner Szolnoker Gespanschaft, ein *Dorf* und *Praedium* von 83 Einwohnern, mit einer griechisch-unirten Kirche. Prätur und Post Dées.

Puszta-Ujlak, Ungarn, jenseits der Theiss, Bihárer Gespanschaft, Vardeiner Bezirk, ein mehren adelichen Familien gehöriges ungarisches *Dorf*, mit einer helvetischen Pfarre, liegt an dem weissen Körös-Flusse, ½ St. von Telegd.

Puszta-Urkuti, Ungarn, Veszprim. Gesp., ein *Praedium*.

Pusztavám, Ungarn, Stuhlweissenb. Gesp., ein *Praedium*.

Puszta-Zeér, Ungarn, Csongrader Gespanschaft, ein *Praedium* mit 23 Häusern und 147 Einwohnern, grösstentheils sandiger Boden. — Dieses Praedium war einst ein Marktflecken, und hatte eine Abtei, von deren Kirche noch einige Ueberreste der Mauern zu sehen sind. — Filial von Dótz, Wirthshaus, Tabakpflanzungen, gräfl. Erdödysch; an der Theiss, ¾ St. von Kis-Telek.

Puszte-Csemernye, Csemernye, Mark-, — Ungarn, Zempliner Gespanschaft, ein rusniakisches *Dorf* von 63 Häusern und 467 meist griechisch-katholischen Einwohnern, Ackerbau 391 Joch, Grundherr von Okolicsányi und Szirmay-

Puszte-Pole, Ungarn, ein *Praedium* mit 1 Hause und 4 Einwohnern, im Saros. Komt.

Puszte-Polo, Ungarn, ein *Praedium* von 2 Häusern und 16 Einwohnern, Filial von Hnilecz, in der Zipser Gespanschaft.

Pusztiez, Pusticz — Ungarn, Warasdiner Gesp., ein *Dorf* mit 12 Häusern and 78 Einwohnern.

Puszti, Djálu-, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Dobokaer Gespanschaft, unter dem Berge Dája, auf einem, den Bach Válye-Borsa von seinem durch Ördög-Keresztúr fliessenden rechtsuferigen Filialbach scheidenden Höhenzweig, eine kleine halbe Stunde von Kis-Esküllö.

Pusztike, Puztike — Ungarn, Agramer Gesp., ein *Dorf* von 10 Häusern und 86 Einwohnern.

Pusztl-Perussich, Perussich — Ungarn, ein *Schloss* im Ottochaner Grenz-Regiments Bezirk.

Pusztiverh, Puztiverh — Ungarn, Agram. Gesp., ein *Dorf*.

Pusztodol, Kroatien, Warasdiner Gespanschaft, Unterer Zagorianer Bezirk, ein mehren Grundherren gehöriges, nach Szveti Kris eingepf. *Dorf* von 112 Häus. und 561 Einw., 7½ St. von Agram.

Pusztodol, Ungarn, ein *Dorf* von 21 Häusern und 119 Einwohn., in der Warasdin. Gesp.

Pusztodol, Puztodol — Ungarn, Agram. Gesp., ein *Dorf* mit 46 Häusern und 397 Einwohnern.

Pusztopolye, Ungarn, ein *Praedium* im Liccaner Grenz-Regiments Bezirk.

Pusztovnyk, Ungarn, Thurocz. Komitat; s. Remete.

Pusztuszo, Siebenbürgen, Innere Szolnoker Gespanschaft; siehe Puszta-Ujfalu.

Pusztye, Siebenbürgen, ein *Berg* in der Koloscher Gespanschaft, zwischen den Bergen Reichsdorf und Mesztetsi des Szamoscher Höhenarmes, eine gute halbe Stunde von Paszmos.

Put, Galizien, Bochnia Kr., ein *Dorf*. Post Brzesko.

Püten, Oest. u. d. E., V. U. W. W., ein *Marktflecken* der Hersch. Froschdorf; s. Pitten.

Putendorf, eigentlich Buttendorf — Oesterr. u. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Karlstein dienstbares *Dorf*, in der Lokalie Neidling, 1½ St. v. Sct. Pölten.

Putia, Ungarn, ein *Praedium* in der Agram. Gesp.

Putian, Ungarn, jenseits der Donau,

Zalader Gespanschaft, Muraközer Bezirk, ein *Dörfchen* und *Vorstadt* des Marktfleckens Csáktornya, zur Herschaft gleichen Namens gehörig, mit 20 Häusern und 167 römisch-katholischen Einwohnern, Filial von Csakathurn, ¼ St. von Csáktornya.

Putlatycze, Galizien, Przemysl. Kr., ein zur Hersch. Dolhomosciska gehör. *Dorf*, 4 St. von Grudek.

Putlatynce, Galizien, Brzezan. Kr., ein zur Hrsch. Psany geh. *Dorf*. Post Rohatyn.

Putlla, Galizien, Bukowina Kreis, ein grosses adeliches *Dorf* mit 5 rusniakischen Kirchen, am Bache gleichen Namens. Post Kutty.

Putlla, Galizien, ein *Bach* in der Bukowina bei Plosko, und fällt rechtsuferig in den Czeremosz-Fluss.

Putlm, Butin — Böhmen, Prach. Kr., ein der Stadt Pisek geh. *Pfardorf* von 88 Häus. und 595 Einwoh., hat 1 Pfarkirche, 1 Pfarrei und 1 Schule, sämmtl. unter dem Patronate des Pisekermagistrates, 1 Bräuhaus (auf 18 Fass), ein Brantweinhaus, 1 Mühle mit 3 Gängen und 1 Brettsäge und 1 Wirthshaus. Auch sind hieher folgende ½ bis ¾ St. entf. Einschichten konsk.: a) Heřman, 3 Nr.; b) nad Heřmany, 1 Jägerhaus und eine Rust. Chaluppe; c) die Barake bei der Ueberfuhr der Watawa. Die auf einem Hügel gelegene Kirche bestand als Pfarkirche den Errichtungsbüchern zufolge schon im Jahre 1384, 1 Stunde von Pisek.

Putlmow, Böhmen, Tabor. Kr., ein *Dorf* von 33 Häus. und 231 Einwoh., zur Stadt Pilgram, ¼ Stunde abseits liegt die hieher konsk, Einschicht w Lissty, 4 Nrn. (Dominikal-Chalupen). am Fahrwege nach Neu-Reichenau, ¼ St. von Pilgram.

Putlncze, Putince — Ungarn, Syrm. Gespan., ein *Dorf* von 95 Häus. und 737 Einwohnern.

Putlssich, Dalmatien, Spalato Kr., Sign-Distr., ein mit einer Pfarre versehenes *Dorf* von 15 Fam., 81 Seelen, zur Hauptgem. Sign, welches am Fusse des Berges Mossor, 5 Mgl. vom Flusse Cettina und 1 Mgl. von inferiore Dolacz und Sriane entfernt liegt, 7 Mgl. von Spalato.

Putlu, Butin — Ungarn, Agram. Gespan., zerstr. *Häuser*.

Putkau, Budkow — Böhmen, Prach. Kr., ein zur Hrsch. Wollin geh. *Dorf* von 30 Häus. und 170 Einwoh., gegen S. nächst dem Dorfe Skalitz, 6½ St. von Strakonitz.

Putkoveez, Kroatien, Warasd. Gespan., Ob. Zagorian. Bzk. und Koszthelens. Distr., ein mehren adel. Fam. geh., nach Pregrada eingpf. *Dorf* von 37 H. und 191 Einw., 6 Stunden von Pettau.

Putkoveez, Ungarn, Warasd. Gesp., ein *Dorf* von 74 Häus. und 372 Einwohnern.

Putkoveez, Ungarn, Warasd. Gesp., ein *Praedium* von 30 Häus. und 178 Einwohnern.

Putkow, Böhmen, Elbogn. Kr., ein *Dorf* mit einem Stein- und Braunkohlenbergwerke.

Putkowka, Böhmen, Kaurzim. Kr., eine *Garnspinnfabrik* bei Karolinenthal.

Pütlau, Pitlau oder Bidlau — Böhmen, Pilsn. Kr., ein zum Gute Schweissing geh. *Dorf*, an der von Mies nach Czernoschin führenden Poststrasse, 1½ St. von Mies.

Putna, Galizien, Bukow. Kr., ein *Dorf* mit einer Pfarre und Kalugierkloster, 6 Stunden von Sereth. Post Radautz.

Putna, Ungarn, Walach. Illir. Grenz-Rgmt. Bzk., ein *Dorf* von 95 Häus. und 630 Einwoh., 5½ St. von Mehadia.

Putna-patak, Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Gyergyóer Székler Filialstuhle, aus dem Berge Tordolo oder Fordolo entspr., nach einem Laufe von 2½ St. in den Bach Nagy-Bossonpatak, 1 Stunde ober seinem eingenen Einfall in den Marosfluss, rechtsuferig einfällt.

Putna-patak, Vályc-Putna', Putnaer — Siebenbürgen, ein *Bach*, welcher im Gyergyóer Székler Filialstuhle, im goldenen Bistritz-Segmentalflussgebiete, zwischen den Gebirgen Láposbük und Kormanul des östl. Höhenzuges entspr., durch den Tölgyescher Pass fliesst, 1½ St. unter Dándui, nach einem Laufe von 3 St. rechtsuferig einfällt.

Putna-Segmentalfluss, Siebenbürgen, ein *Fluss*, entspr. in dem Gebirge Passaly, worauf eine Monarchie-Grenzadlertafel steht, nämlich von seinem Ursprunge an, immer auf dieser ganzen Strecke d. Monarchiegrenze zwischen der Moldau und Siebenbürgen bildend, bis zu seinem in ihn rechtsuferig einfallenden Filialbach Gor-patak, auf dessen Einfallspunkt wieder eine Monarchie-Grenzadlertafel steht, wo dieser Zabola-Putnafluss in die Moldau aus Siebenbürgen fliesst und die Monarchiegrenze zwischen beiden, längs seinem Filialbache Gor-patak aufwärts seinem ganzen Laufe nach bis an seinen Ursprung sich fortzieht. Das zu Siebenbürgen noch geh. Segmentalgebiet

des Putnaflusses beträgt in einer unbewohnbaren gebirgigen, zum Kézdier und Orbaier Székler Stuhle gehör. Gegend nur $1\frac{0}{1}\frac{6}{8}\frac{4}{5}$ Quadratmeilen. Der Zabola-Putna u. der Varantza-Putna vereinigen sich in der Moldau, formiren d. Putnafluss, welcher bei den Orten Serbanest und Maleory in das rechte Ufer des Seretbflusses einfällt, nachdem er vor seinem Einfall den die Grenze zwischen den beiden Fürstenthümern Moldau und Walachei bildenden Fluss Milkov in sein rechtes Ufer aufgenommen hat.

Putnieze, Slavonien, Syrm. Gesp., Ruma Bzk., ein der Hrsch. Ruma geh. illir. *Dorf* mit einer griech. unirt. Pfarre, liegt zwischen Petrovczo und Dobrodoll, 1½ St. von Ruma.

Putnlovici, Dalmatien, Ragusa Kr., ein zum griech. Ritus und der Hauptgemeinde und Prätur Obbrovazzo einverleibtes *Dorf*, auf dem festen Lande, 28 Mgl. von Obbrovazzo.

Putnok, Ungarn, diess. der Theiss, Gömör. Gesp., Putnok. Bzk., ein den Grafen Serényi und andern adel. Fam. geh. *Markt* von 351 Häus. und 2430 Einwoh., mit einer helv. Pfarre, liegt am linken Ufer des Sajoflusses, an d. Grenze des Borsoder Komt., unter dem 48° 17' 28" nördl. Br., 38° 6' 40" östl. Länge. Das Schloss Putnok wurde im Jahre 1567 von den Türken nach einer 3tägigen Belagerung erobert. Im Jahre 1706 war es in der Gewalt der Rakóczyschen und Nikolaus Orlay wurde wegen einer Verbindung mit Vesselényi im Jahre 1674 desselben, so wie des Marktes verlustigt, worauf es dem dermaligen Besitzer, Grafen Serényi verliehen wurde. Adel. Curien, Wein- und Ackerbau, Handel, Handwerke, Jahrmärkte. Postamt mit:

Abafalva, Arlo, Bonfalu, Bánhorvath, Bánrive, Bartza, Bota, Dédes, Darotz, (Lrúárs), Bollyok, Csenter, Ctépány, Cservely, Csokva, Csiz, Dobótza, Dobitsány, Hoveny, Galgócz, (Sajó), Hangony, (Alsó, Felsó-), Hanva, Hetle, Iwola, Jeve, Járdánháza, Kelemér, Követses, Krerl, (Sajó), Kirdld, Lénórtfalva, Málé, Matsa, Mogyoród, Naprógy, Nádasd, Nyedzsem, Ozdom,

Putnoker Bezirk, Ungarn, Gömör. Gesp., bemerkenswerth sind; Gömör, Marktflecken, hat 1 luther. Gymnasium, vortreffl. Tabak, und etwas Weinbau. — Putnok, Marktflecken und Schloss mit einer kathol. und reform. Pfarre. — Rekenye-Ujfalu, Dorf, Eisenbergwerke.

Putna, Ungarn, Illir. Grenz-Regmts. Bzk., ein *Dorf*.

Putrakovecz, Kroatien, Varasdin. Gespan. Unt. Zagorian. Bzk. ein der Gemeinde Pusztodol einverleibt., nach Szveti Kris eingepf. adel. *Hof*, 8 St. v. Varasdin.

Putredul, Siebenbürgen, ein *Gebirg*, im Bistr. Milit. Distr., 3 Stunden von Uj-Rodna.

Putredul Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, in Bistrl. Milit. Distr.

Putredu Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, in Kronstädter Distr.

Putrik, Ungarn, Pester Komt., ein *Praedium*, Fil. v. Kúhn-Szent-Miklós, 1 Haus und 5 Einw.

Putschaftin, Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* z. Gute Ober-Pawlowitz geh.; s. Puschatka.

Putschal, Illirien, O. Kärnt., Vill. Kr., ein z. Wb. B. Kom. u. Herschaft Grosskirchheim, geh. *Dorf* mit 29 H. u. 149 E., nächst Döllach, 6½ St. von Lienz.

Putschelglhof, Böhmen, Budweis. Kr., ein *Hof* der Hrsch. Hohenfurt; siehe Hag.

Putschen, Puc — Böhmen, Budw. Kr., ein *Dorf* von 15 H. und 82 E., liegt ¾ St. w. von Tweras auf einer Anhöhe, z. Hrsch. Krumau, 8 St. von Budweis.

Putschenzabach, Steiermark, Marburg. Kr., im Bzk. Obergutenhag, treibt 1 Mauthmühle in Wellitschen.

Putscher, Pucery — Böhmen, Kaurz. Kr., ein *Dorf* z. Hrsch. Zasmuk, dahin eingepf. u. gg. Nord., ¾ St. dav. entleg. 1½ St. onö. von Zásmuk, 31 H. mit 217 E., nach Solopisk (Gut Hradek, Casl. Kr.) eingepf., hat 1 obrigk. Meierhof nebst Schäferei, 2 Stunden von Kolin.

Putschirm, Böhmen, Elbogn. Hr., ein z. Stadtgem. zu Elbogen geh. *Dorf* mit Stein- u. Braunkohlen, dann Eisenbergbau, ¼ St. v. Karlsbad.

Putschofka, Botschowka — Mähren, Prer. Kr., ein *Dorf* z. Gute Ober-Pawlowitz geh. gg. Nord. lieg. 3½ St. v. Weiskirchen.

Putsiny Vályc-, Siebenbürgen, ein *Bach*, in der Kokelburg. Gesp.

Putso, Ungarn, Arva. Kmt.; s. Puszo.

Pütten, Oest. u. d. E., V. U. W. W., eine *Veste*. Ein Hohlweg führt aufw. um den Berg zu dem Eingange dieses, zum Theile noch bewohnten Schlosses, das nur noch einen Schatten der Hoheit und Macht seiner einstigen Besitzer der Markgrafen von Pütten zeigt. Aus früheren Zeiten scheint nur noch der viereckige Thurm herzustammen, und ausser seinem, nach neuerer Art wunderlich geformten Dache, ziemlich

unverändert geblieben zu sein. Das Uebrige des Schlosses reicht nicht viel über das sechzehnte Jahrhundert. Aus diesem Zeitalter herstammend, sind auch noch mancherlei Geräthe übrig, ein Ruhebet und mehre Stühle, alles mit einem von einer Gräfin Hoyes mühesam verfertigten Stoffe überzogen. Ungeheuere Oefen in alterthümlichen Formen übertreffen an Fleiss der Arbeit, und Güte des Materials, alles was spätere Zeiten hierin leisteten. Die Wehrmauern wurden längst in breite Wälle und Basteien umgewandelt und büssten ihre Zinnen und Streitthürme ein. Abgerechnet das kleine Gebäude an der Nordseite, und den langen, noch jetzt wohl benützten Schafstall gegenüber, erinnert der Schlossberg von Pütten mit seinen weiten Plätzen und seinen Brunnen, der mitten durch den Felsenberg bis unter die Oberfläche des am Fusse vorüberströmenden Traisenbaches gehauen ist, lebhaft an den Schlossberg von Grätz, auch wohl an den Kahlenberg bei Wien. Merkwürdig ist das in Stein gehauene Monument neben dem Brunnen an der Schloss-Capelle, welches der durch seine Reisen und durch sein ritterliches Thun berühmte Hans Christoph Freiherr von Teufel, dem im Jahre 1618 vollendeten höchst sehenswürdigen Brunnen und seinem getreuen Diener, der ihn auf vielen gefährlichen Reisen begleitete, zum Andenken setzen liess. Im Geschmacke der zweiten Hälfte des XVI. Jahrhunderts, sind alle Zimmer des Schlosses mit Jagdscenen und wilden Thieren bemalt oder behangen. Allerlei wildes Gefieder umschwärmt dies einsame Haus. Ich hatte kaum, um Licht in der Abenddämmerung zu gewinnen, einen Balken von einem Fenster gehoben, so rauschte mit grässlichem Schwung eine Eule vorüber, und liess von der morschen Bedachung ihren Todtengesang auf mich erschallen. Tiefer gelegen stand am Berges - Abhange die Burgkapelle, zum Theile durch eine lange niedere Mauer gedeckt, durch welche ein befestigtes Thor aufwärts führte. — Mittelst eines schmalen Ganges, der zwischen der Schlossmauer und dem Fels angelegt ist, gelangt man in ein niedriges Gewölbe. Ein nun vermauerter Gang verband es mit der Burg. Eine natürliche, durch Hülfe der Kunst erweiterte Höhle, diente in den ältesten Zeiten als Gottes - und Bethaus. Spuren von Mauern und Gewölben bestätigen die Vermuthung, dass sie durch eine Vorkirche sei vergrössert gewesen. Auch den Ausgang eines verborgenen Weges aus der Burg will man hier bemerken. Unter Christoph Freihern von Teufel, auf Guntersdorf, wurde das Schloss ganz überbaut oder umgebaut, mindestens erhellt dieses aus seiner neueren Gestalt, und dem über beiden Thoren angebrachten Wapen dieses Besitzers von Pütten. Die Aussicht vom Schlosse ist über alle Beschreibung schön und mannigfach. Man überblickt das ganze Steinfeld, auf beiden Seiten von Bergreihen begrenzt. Die Flüsschen Schwarza, Leitha, Pütten und der Kehrbach ziehen wie blinkende Silberschlangen in vielen Krümmungen durch das Grün der Wiesen und der Saaten Gold; ihre Vereinigung, Bäume, Büsche und einzelne Häuschen sind deutlich erkennbar. Gegen Süden zu liegt Burg Sebenstein in seinem romantischen Thale, mehr im Vordergrunde der Markt Pütten, weiterhin die mit Ortschaften reich bedeckte Ebene von Neunkirchen und mehr nach Westen zu das Gebirge die lange Wand. In äusserster nördlicher Entfernung erkennt das Auge den Kahlenberg und den weit hinschauenden Thurm von Wiens ehrwürdigem Dome, näher und östlicher die vielberühmte allezeit treue Neustadt, mit ihren Thoren und Thürmen. Solcherlei Gegenstände machen die Landschaft reicher an abwechselnden Scenen, und erheben ihre Schönheit.

Puttendorf, Oestr. unt. d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* der Hrsch. Wiesent; s. Buttendorf.

Puttendorf, Oestr. unt. d. E., V. O. W. W., ein der Hrsch. Pottenbrunn dienstbares *Dörfchen* von 10 Häusern, z. Pfr. Ponsee geh. an d. Donau, 3 St. v. Bärschling.

Puttengern, Ostr. ob. d. E., Hausr. Kr., ein z. Distr. Kom. Vöcklabruck gehöriger *Weiler*, in der Pfarre Ottnang, 2½ St. v. Vöcklabruck.

Puttenhausen, Oest. ob der Ens, Inn Kr., 3 in dem Pfleg - Gerichte und Hrsch. Wildshut geh. nach Moossdorf eingpf. *Häuser* unweit der Poststrasse links, 4½ St. v. Braunau.

Putte preservate, Gerola, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt VI, Codogno; siehe Fombio (Gerola.)

Puttling, Oest. ob der Ens, Inn Kr., ein versch. Dominien geh. nach Eberschwang eingepf. *Dorf*, 1¼ St v. Ried.

Puttini; s. Sorrich.

Puttna, Ungarn, Temesvar. Banat, Prigon. Bezirk, ein zum walach illir. Grenz-Regim. Bezirk Nro. XIII. geh. *Dorf* von 29 Häusern, 4 Stunden von Mehadia.

Puttowes, Buttowes — Böhmen, Bidschow. Kreis, ein zur Herschaft Miltschowes gehöriges *Dorf*, 1¼ Std. von Gitschin.

Puturasza, Ungarn, Kövar. Distr.; s. Büdöspataka.

Putz. Illirien, Krain, Neust. Kr., ein zum Wb. B. Kom. und Hrsch. Grafenwarth geh. *Dorf*.

Putzak, Ungarn, Zemplin. Komt., ein russn. *Dorf* von 53 H. und 403 gk. E. Ackerbau 619 Joch. Grundh. v. Bernáth. 4 St. v. Orlich.

Putzbühl, Putzbüchl — Böhmen, Klatt. Kr., ein dem Gute Neu-Schwanenbrükel geh. *Dörfchen* von 4 H. und 23 Einw., dazu gehört das ¾ St. entfernte herschaftliche Hegerhaus, nächst dem Dorfe Klein-Gorschin, 3¼ St. von Teinitz.

Putzelfeldhöhe, Steiermark, Grätz. Kreis.

Putzen, Tirol, Botzner Kreis, eine *Berg-Gegend* mit zerstr. Bauernhöfen, zum Land-Gerichte Sarnthal und Gemeinde Sarnthein.

Putzenbach, Oesterr. ob der Ens, Hausr. Kr, ein zum Distr. Kom. Grieskirchen gehöriger, hart an der Grenze des Innkreises gelegener *Weiler* in der Pfarre Kallham, 1¾ Stunden von Baierbach.

Putzenbach, Steiermark, Judenb. Kr., im Bezirk Gstatt, treibt 2 Hausmühlen in Sonnberg.

Putzenberg, Steiermark, Grätzer Kr., eine *Weingebirgsgegend* zur Hrsch. Riegersburg dienstbar.

Putzendorf, eigentlich Punzendorf, mähriseh Paczow — Mähren, Olm. Kr., ein *Dorf* von 66 H. und 318 Einwoh., zur Herschaft Mährisch Trübau und Türnau, 1½ St. v. Grünau.

Putzenfurt, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., eine in dem Orte Uttendorf und Pfarre Strengberg sich befind. zur Hrsch. Vestenthal geh. *Besitzung*, ½ St. v. Strengberg.

Putzenstein, Oest. unter der Ens, V. U. W. W., eine zur Hrsch. Burkersdorf geh. *Waldhütte*, nächst Rinabügel und Eichgraben, 4½ Stunde von Burkersdorf.

Putzenthal, Steiermark, Judenburg. Kr., nordwestl. v. Murau.

Putzenthalalpe, Steiermark, Judenb. Kr., im Oberthal des Kleinsölkgraben, zwischen der Schwarzensee- und Neualpe, mit 96 Rinder- und 20 Pferdeauftrieb.

Putzerled, Butzeried, Poczinowitz — Böhmen, Klatt. Kr., ein zur Herschaft Kauth geh. *Dorf* von 156 H. und 1033 böhmischen E., worunter 2 Israeliten-Familien, hat eine Lokalie-Kirche, 1 Lokalisten-Gebäude und 1 Schule, sämmtlich unter dem Patronate des Religionsfonds, und 1 Rustikal-Mühle. Zur Kirche sind die hiesigen Dörfer Hadrowa und Silberberg und die zum Gute Wihorau gehörige Silbermühle eingpf., liegt gegen Osten am Brauschower Bache. — 4¼ Stunden von Klentsch.

Putzling, Oest. unt. d. Ens, V. U. M. B., ein *Dorf* von 49 H. und 297 Einw., der Hrsch. Ulrichskirchen geh., hinter dem Bisamberge, 1 Stunde von Wolkersdorf.

Putzlintz, Ungarn, Eisenb. Komitat, ein sl. *Dorf* von 29 H. und 229 meist evang. E. Fil. von Martyáncz. Guter Ackerboden und Wieswachs. Hinlängliche Weiden und Waldungen. Gräfl. Batthyánisch.

Putzleinsdorf, Oest. ob der Ens, Mühl Kr., ein kleiner dem Distr. Kom. Altenhof gch. *Markt* mit einer Pfarre gl. Namens, in der Ebene, 10 St. von Linz.

Putzlitz, Böhmen, Klatt. Kreis, ein *Gut, Schloss* und *Dorf* von 58 H. und 453 böhm. E., der Hersch. Horschau-Teinitz einverleibt, ist nach Stankau eingpf. und hat 1 obrigkeitl. Schloss, 1 Meierhof, 1 Schäferei, 1 zeitweilig verpachtete Fluss-Siederei und 1 Wagenschmier-Brennerei, worin jährlich für den obrigkeitl. Bedarf 18—20 Fass erzeugt werden. Die Juden haben eine Synagoge, 1 St. v. Stankau.

Putzmühle, Oest. unt. der Ens, V. O. W. W., eine zur Hersch. Ulmerfeld gehörige *Mühle*, hinter Sct. Leonhard am Walde, 4½ St. v. Amstädten.

Putzó, Puczow, — Ungarn, Agram. Komt., ein *Dorf* von 105 H. und 559 Einw.

Putzow, Mähren, Znaimer Kreis, ein zur Hersch. Namiest geh. *Dorf* von 39 H. und 333 E., 1½ St. von Gross-Bitesch.

Puvione, Mottl, Lombardie, Prov. Como und Distr. XVI, Gavirate; siehe Brebbia.

Pux, Buchs, vor Alters Puve — Steiermark, Judenb. Kr., eine *Wb. B. Kom. Herschaft* und *Dorf* mit einem an den

daneben liegenden Berge gl. Namens befindliche Schloss jens. des Murstr. an der Strasse nach Katsch, 3 St. von Unzmarkt.

Puxer, Steiermark, Grätzer Kr., ein zum Wh. B. Kom. Hrsch. Poppendorf gehör. *Dörfchen* von einigen Häusern und einer Mühle am Dirnbach, eigentl. zum nächst liegenden Dorfe Hoff geh., 3 St. v. Radkersburg.

Puxhof, Steiermark, Grätzer Kr., ein kleines *Pfardorf* der Hersch. Stainz; s. Hof.

Puxi, Illirien, Istrien, Mitterb. Kreis, ein *Dorf* von 477 E. zur Hauptgmde. Rucovatz geh.

Puylo, Galizien, Stryer Kr., ein zur Kammeral-Herschaft Kallusz gehöriges *Dorf*, an der Strasse von Kallusz nach Dolina, ½ St. v. Kallusz.

Puznikl, Galizien, Stanisl. Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer ruthenischen Pfarre grenzt gegen Süden mit Boradyczyn, 1 St. v. Chocimirz.

Puzzole, Illirien, Istrien, Mitterburg. Kreis, ein *Dorf* von 202 E. im Bezirk Capo d'Istria, zur Kurazie Costabona gehörig, in der Diöcese Triest Capo d'Istria, 2½ St. v. Capo d'Istria.

Pyburg, Oesterr. unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* mit 7 Häusern, am Donau-Ufer, nächst der Ausmündung des Ausflusses, zur Hersch. Erla und Pfarre Pantaleon gehörig.

Pychowice, Galizien, Wadowicer Kreis, ein *Dorf*, zur Herschaft Pychowice und Pfarre Podgorze geh., Post Mogilany.

Pyhanken, Bihanken — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Herschaft Teplitz gehöriges *Dorf*, liegt nächst dem Dorfe Eichwald, 1½ Stunde von Teplitz.

Pyhra, Oesterreich unt. d. E., V. O. W. W., eine *Rotte* von 11 Häusern und 55 Einwohnern, zur Herschaft und Pfarre Zeillern gehörig. Post Amstädten.

Pyhra, Oesterreich unt. d. E., V. U. M. B., ein *Dorf* von 56 Häusern und 359 Einwohnern, bei dem Leisserberge, zwischen Oberleis und Gnadendorf, zur Herschaft Ernstbrunn resp. Klement und Pfarre Pyhra geh., Post Gaunersdorf.

Pyhra, Pira, oder Pirach — Oesterreich unter der Ens, V. O. M. B., ein kleines *Dorf*, der Pfarherschaft Raps gehörig, liegt auf einem Bergabhange nordöstlich von Waidhofen und südwestlich von Carlstein, zwischen den Dörfern Puch und Holenbach, — mit 15 Häusern und 94 Einwohnern. In diesem Dorfe sind 4 Schweinhändler ansässig, welche in verschiedenen Gegenden Schweine aufkaufen, und im Lande wieder verkaufen.

Pyhra, Oesterreich unt. d. E., V. O. M. B., ein zur Herschaft Drosendorf gehöriger *Freihof*, — liegt an der Strasse unweit Kirchjapons, 4 Stunden von Horn.

Pyhra, Oesterreich unt. d. E., V. O. W. W., ein *Markt* von 45 Häusern und 349 Einwohnern, am Perschlingbache zwischen Wieden und Fabra, zur Hersch. Wald und Pfarre Pyhra. Post Sct. Pölten.

Pyhra, Oesterreich unt. d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* der Hersch. Ardacker; s. Pira.

Pyhra, Oesterreich unt. d. E., V. O. W. W., ein *Markt* von 46 Häusern und 320 Einwohn., der Hrsch. Wald; s. Pira.

Pyhrafeld, Oesterreich unter d. E., V. O. W. W., ein *Dorf* von 8 Häusern und 50 Einwohnern, zur Hersch. Wolfpassing u. Pfarre Steinerkirchen. Post Kemmelbach.

Pyhrabruk, Oesterreich unter d. E., V. O. M. B., ein *Dorf* mit 27 Häusern, zur Herschaft Weitra und Pfarre Heinrichs. Post Schrems.

Pyikow, Böhmen, Rakonitzer Kreis, eine einschichtige *Mahlmühle*, liegt hinter dem Dorfe Klein-Kwitz, der Herschaft Smetschna gehörig, ½ St. v. Schlan.

Pyn, Siebenbürgen, Mühlenbach. Stuhl, s. Oláh- und Szasz-Pian.

Pypagujtó, Ungarn, diesseits der Donau, Presburger Gespanschaft, in der Schütt, im Oberen Insulaner Bezirk, ein *Wirthshaus* in dem Terrain Királyfa, liegt zwischen Tejfalu und Szent-Antal, ¼ Stunde von Somerein.

Pyrakovecz, Kroatien, Kreutzer Gespanschaft, Verboveczer Bezirk, ein der gräflichen Pattachich'schen Hersch. Rakovecz geh., u. dahin eingpf. *Dorf*, 1½ St. von Verbovecz.

Pyrath, oder Pyreth, Pyräth, Pürach, Pireth, Püret, Püröd — Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, eine den Herschaften Sanct Martin, Reichersberg, und dem Stifte Mattighofen gehörige, nach Kirchdorf eingepfarte kleine *Ortschaft* von 11 Häusern und 80 Einwohnern, an der Hauptstrasse, ½ St. von Aspach, 2½ St. von Mauerkirchen, 1 St. von Altheim.

Pyrawang, Oesterreich ob der Ens,

Inn Kreis, eine zu dem Pfleggerichte Viechtenstein gehöriger *Hofmarkt*, in der Pfarre und Gemeinde Esternberg, liegt an der rechten Donauuferleiten; mit einem Grenzzollamte, 2 Stunden von Viechtenstein, 6 Stunden von Schärding.

Pyretmayr, Oesterreich ob der Ens, Inn Kreis, ein zum Pfleggerichte und Herschaft Viechtenstein gehöriger einschichtiger *Bauernort*; siehe Winterhof.

Pyrgis, grosser-, Oesterreich ob der Ens, Traun Kreis, ein *Berg*, 1014 Fuss über der Meeresfläche.

Pyrn, Pirn — Steiermark, Judenburger Kreis, ein *Dorf* an der österreichischen Grenze, am Fusse des Pyrnberges und an der Pyrnklause, mit mehren Eisenwerkstätten, namentlich einem Hochofen (Blahhaus), in welchem bei einem Kohlenbedarfe von 12,000 Vordernberger Fass über 4,000 Zentner Eisen erzeugt werden; einem dazu gehörigem Hammerwerke, das 1,000 Zentner Stahl, Mock- und Grobeisen in Steiermark, Oberösterreich und Böhmen absetzt; einer kleinen Rohrschmiede, die Scheibenröhre, Jägerstutzen, Schrotstutzen und Pistolenläufe nach verschiedenen Provinzen verkauft u. einer Hackenschmiede, deren Erzeugniss nach Tirol und Baiern verführt wird.

Pyros, Ungarn, diesseits der Donau, Bácser Gespanschaft, Unterer Bezirk, ein von Ungarn und Raitzen bewohntes, der gräflichen Familie Hadik dienstbares *Dorf*, mit einer reformirten und griechisch nicht unirten Kirche, liegt zwischen Uj-Videk und Kiszácz, 1½ Stunde von Peterwardein.

Pyrowsko, Ungarn, Houth. Komt.; s. Pier.

Pyst, Böhmen, Rakonitzer Kreis, ein *Dorf*, der Herschaft Budin gehörig; s. Pist.

Pystian, Pischtian — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Stadt Leitmeritz unterthäniges *Dorf*, liegt an dem Elbeufer mit einem Wirthshause und einer Ueberfuhr über die Elbe, zur Herschaft Lobositz gehörig, ½ St. von Lobositz.

Pystigaka, Galizien, ein *Bach*, entspringt aus mehren Quellen in den Karpathen, im Kolomea Kreise, und fällt bei

Pyszkowce, Galizien, Czortkower Kreis, ein zur Herschaft Trybuchowce gehöriges, nach Buczacz eingepfartes *Dorf*, wodurch der Fluss Oleszowiec fliesst, grenzt gegen Osten mit Czortkow, 1 St. von Buczacz.

Pytlikow, Böhmen, Bunzlauer Kreis, eine *Sägemühle*, zur Hersch. Swigan gehörig.

Pytricze, Galizien, Zloczower Kreis, ein *Gut* und *Dorf* mit einer griechisch-katholischen Kirche, an dem Bug Flusse nächst Busk und Bialykamien, 3 St. v. Olszanica.

Pyznica, Galizien, Rzeszower Kreis, ein zur Hrsch. Nisko geh. *Dorf*. Post Nisko.

Pyzowka, Galizien, Sandec. Kr., ein zur Kaal.-Hrsch. Neumark geh. *Dorf*. Post Mszanadolna.

Pztragowa, Galizien, Tarnow. Kr., ein *Gut* und *Dorf* mit einer eigenen Pfarre, liegt gegen Süd. nächst Strzyzowa, hat einen kleinen Bach, 6 St. von Sędziszow.

Pzuga, Illirien, Istrien, Mitterburger Kreis, ein *Dorf*, im Bezirke und zur Pfarre Pinguente gehörig, in der Diöcese Triest Capo d'Istria, 5½ St. von Capo d'Istria.

Q.

Ortsnamen, welche hier unter **Qu** nicht vorkommen sollten, wollen unter **Ku** gesucht werden.

Quaelona, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; s. Grazzano.

Quadia, Lombardie, Provinz u. Distr. XXVI, Miriano; s. Cremnago.

Quadra, Tirol, ein *Dorf* und Beneficiat der Pfarre Bleggio und Landgerichtes Stenico in Judicarien.

Quadrat, Tirol, Botzner Kr., 2 zum Landgerichte Meran u. Gemeinde Bartholomea gehörige *Höfe* im Gebirge südlich vom Hauptaufschlagamt Töll, wo der schönste dem carrarischen ähnliche weisse Marmor bricht.

Quadrat Meile, ist eine fläche Landes, welche auf jede der 4 Seiten, die Länge einer Meile hat. Ein Stück Landes von 40 Klafter Länge, und 40 Klft. Breite, das ist von 1600 Quadrat Klft., heisst ein Joch. Da nun eine österr. Quadrat-Meile 4000 Klafter lang, und 4000 Klafter breit, so geben 4000 mal 4000, 16 Millionen Quadrat Klafter, u. da ein Joch 40 mal 40, d. i. 1600 Klaft. enthält, so gehen auf eine österreich. Quadrat-Meile, 10,000 Joch.

Quadratsch, Tirol, Oberinnth. Kr., ein zur Herschaft Landek gehöriger *Riedel* ausser dem Dorfe Gries, 5¼ St. v. Imst und 3 St. v. Nassereut.

Quadro, Lombardie, Provinz und Distr. I, Mantova; s. Roncoferraro.

Quadretto, Lombardie, Prov. Pavia, und Distrikt III, Belgiojoso; siehe Albuzzano.

Quadri, Lombardie, Provinz Bremona und Distrikt IX, Pescarolo; siehe Villa Rocca.

Quadriburgum, Ungarn, Baranyer Komt.; s. Bann.

Quadrio, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt XIII, Gallarate; s. Cassano Magnago.

Quadro, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt V, Robecco; siehe Campagnola.

Quadrona, Lombardie, Prov. Como und Distrikt XIX, Arcisate; siehe Induno.

Quaglia, Lombardie, Provinz, Mantova und Distrikt IV, Volta; siehe Volta.

Quaglia, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt IX, Borgoforte; siehe Governolo.

Quaglia, Lombardie, Provinz Bergamo, und Distrikt III, Trescorre; s. Berzo.

Quaglia, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XIII, Suzzara; siehe Suzzara.

Quaglia I, IV, Lombardie, Prov. Lodi e Crema u. Distr. VI, Codogno; siehe Quardamiglio.

Quaglliat, Venedig, Provinz Friaul und Distrikt XVI, Paluzza; siehe Paularo.

Quaglliotta, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bondeno).

Qual e Conelo, Lombardie, Prov. Brescia und Distrikt X, Iseo; siehe Iseo.

Quaina, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt I, Lodi; s. Torre de' Dardanoni.

Quainetta, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. I, Lodi; s. Chioso di Porta Regale.

Qualatitz, Mähren, Znaimer Kreis, ein zur Herschaft Vöttau geh. *Dorf*; s. Gwalatitz.

Qualine, Lombardie Prov. Bergamo und Distrikt XVI, Lovere; s. Volpino superiore.

Qualisch, Kwallisch, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein zur Herschaft Ober-Adersbach geh. *Dorf* v. 184 H. und 1053 Einwohnern, liegt in einem Thale an einem kleinen unbenannten Bache und an den Thalgehängen zerstreut, hier ist eine Pfarrkirche unter dem Patronate der Herschaft und des Bischofs von Königgrätz, welche dasselbe bei Erledigung einer Pfr. wechselweise ausüben, 1 Schule mit einem

Lehrer und Gehilfen, unter herschaftl. Patronate, ferner 1 Schulzerei, 1 herschaftliches Jägerh., 1 Mühle, 1 Kalkofen. Die Gemeinde hat 279 Joch und 589 Quadrat Klafter Waldung.

Qualitzen, Mähren, Iglauer Kreis, ein zur Herschaft Teltsch gehöriges *Dorf* von 46 Häusern und 213 Einw.; s. Chwalitzen.

Qualkowitz, Chwalkowitz, Mähren, Znaimer Kreis, ein *Dorf* mit 40 H. u. 239 Einw., zur Herschaft Qualkowitz geh., mit einem obrigkeitl. Schlosse, Meierhofe und Schäferei.

Qualkowitz, Chwalkowitz, Mähren, Hradischer Kreis, ein *Dorf* zur Hrsch. Althardt und Pfarre Neustift.

Qualien, oder Kwallen — Böhmen, Leitmeritzer Kreis, ein zur Herschaft Türmitz und Gut Tschochau gehöriges *Dorf* von 36 Häusern und 190 Einw., Tschochau besitzt davon 13 Häuser u. 69 Einw., die übrigen gehören zur Herschaft Türmitz; das ganze Dorf ist nach Steben eingepfart, liegt gegen Osten nächst Salesel im Gebirge, unweit der Elbe, 1¼ St. v. Aussig.

Qualso, Venedig, Provinz und Distr. I, Udine; s. Reana.

Qualtiera, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bondanello).

Quanagern, Ungarn, ein *Prädium* im Eisenburger Komitat.

Quantin, Venedig, Prov. u. Distrikt I, Belluno; s. Capo di Ponte.

Quon, Kwon, Böhmen, Saazer Kreis, ein zum Gute Mohr gehöriges *Dörfchen* von 13 Häusern und 70 Einwohnern, nach Soblesak eingepfart, nächst dem Dörfchen Przesan u. Wikletitz, 1¼ St. Saatz.

Quaranta, Lombardie, Prov. Mantova und Distrikt XIV, Gonzaga; siehe Gonzaga (Bondeno).

Quaranta, Corte — Lombardie Provinz Mantova und Distr. IX, Borgoforte; siehe Borgoforte (Bocca di Ganda).

Quarantapani, Lombardie, Prov. Sondrio (Valtellina) und Distr. VII, Chiavenna: s. Piuro.

Quarante, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Torricello.

Quarantore, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XIII, Suzzara; siehe Montecchiana.

Quaras, Tirol, Trienter Kr., ein Weiler z. Landgcht., Cembra, u. Gemeinde Seganzano.

Quardina, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf* z. Hrsch. Bilin; s. Gwardina.

Quaresima, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova; s. S. Giorgio.

Quaresina, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. IV, Volta; s. Goito.

Quargnenta, Venedig, Prov. Venezia und Distr. X, Valdagno; siehe Brogliano.

Quarcklöcher, Böhmen, am Grulicher Schneeberge, eine *Höhle*.

Quarnerische Inseln, Illirien, Istrien im adriatischen Meere, gehören theils zum Mitterburger Kreise des illirischen Küstenlandes, theils zum dalmatinischen Kreise Zara. Sie enthalten zusammen 24,100 Einw., wovon auf Cherso u. Ossero 12,730, auf Veglia 11,370 kommen.

Quarnero, Meerbusen von adriatischen Meere, zwischen Illirien u. der kroatischen Militärgrenze, öfters von Stürmen heimgesucht, hat hohe Felsufer und gute Ankerpuncte. Das adriatische Meer bildet auf der westlichen Seite Istriens, den Golf von Venedig, und auf der Oestlichen den Meerbusen von Fiume, oder den Quarnero, welcher zur Winterszeit wegen Seestürmen sehr gefährlich zu befahren ist. Auf der westlichen Hälfte, und zwar bei Muja, Capo d'Istria und Pirano befinden sich die grössern Salinen Istriens, Salzgärten genannt, in welchen das, genannt Baisalz, von Privaten unter der Aufsicht der Staats-Verwaltung gewonnen, und an dieselbe abgesetzt wird. Das adriatische Meer hat ungefähr 3300 Geogr. Quad. Meilen — 26,400 Millionen Kubikfuss beträgt dessen jährliche Ausdünstung u. eben so viel dessen jährlicher Zufluss; dessen ganze Wassermasse dürfte circa 1,584.000 Millionen Kubik Klafter betragen, und dessen jährliche Ausbeute an allen Gattungen Seethieren circa 7½ Millionen Gulden. Ein Pfund Seewasser gibt 3 Loth Salz. Der östl. Meerbusen Quarnero, Canero, Carnero, Sinus Carnarius auch Flaum, Sinus flanaticus genant, erstrecket sich von Fiume zwischen Istrien u. Kroatien bis zur dalmatinischen Insel Selve. Derselbe hat hohe Felsufer und gute Ankerpuncte, ist jedoch von Stürmen öfters heimgesucht. Im engeren Sinn und in der Schiffersprache versteht man unter dem Quarner, nur die Meeresstrasse zwischen der östl. Küste Istriens und der langen Insel Cherso. Die Meeresstrasse zwischen der Insel Cherso und Veglia, heisst

Canale di Mezzo, und jene zwischen den Inseln Cherso u. Lussin westlich, und den Inseln Arbe u. Pago östlich, Canale Quarnerolo, endlich jene zwischen den Inseln Veglia, Arbe u. Pago und dem Festlande Ungarn (Kroatien) der Gebirgs- oder Morlachischen Canal. Noch ist die Meerenge Ossero, genant Cavanella zu bemerken, 24° lang, 24' breit, und zur Zeit der Ebbe sehr seicht. Dieselbe ist zwischen der nördlichen Spitze der Insel Lussin und der Stadt Ossero auf der Insel Cherso. Ueber diesen Canal besteht in Ossero eine Aufzugsbrücke zur Verbindung der beiden genanten Inseln. In der Nähe desselben befindet sich ein Thunfischfang. Auf dem Festlande befinden sich 48 Häfen und 7 Rheden, und auf den Inseln 35 Häfen und 20 Rheden. Von diesen Häfen gehören jene von Pola, dann der Porto roso bei Pirano, und jener von Lussin piccolo zu den Besten im Adriatischen Meere.

Quarsano, Lombardie, Prov. Como und Distr. III, Bellaggio; s. Pognana.

Quarta, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VI, Codogno; siehe Codogno.

Quarta, Kroatien, jenseits der Sava, Karlstädt. Generalat. 10. Bzk. ein zum Ottochan. Grenz-Regim. Bzk. Nr. II. gehör. *Dorf* von 66 Häus. mit dem verfall. Schlosse Sittor, liegt an der Strasse nach Carlopago in der Geg. Faincha, ¾ St. v. Perussich.

Quarta — S. Maria di — Venedig, Prov. und Distr. I, Padova; siehe S. Maria di Quarta (Selvazzano).

Quartarezza, Venedig, Prov. Treviso und Distrikt III, Motta; s. Meduna.

Quarteselo, Torri di, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. II, Camisano; siehe Torri di Quarteselo.

Quarti, Venedig, Prov. Polesine und Distrikt VII, Polesella; siehe Guarda Veneta.

Quarti, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VI, Pieve d'Olmi; s. Cere del Pesce.

Quartiago, Cassina, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VII, Landriano; s. Bascapè.

Quartiano, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt II, di Zelo Buon Persico, ein *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand und Pfarre S. Pietro Apost., mit der zu Isola Balba befindlichen Aushilfskirche S. Michele, unweit dem Muzza-Flusse, über welchen hier eine hölzerne Brücke führt, 5 Miglien von Paullo. Hierher gehören;

Casolta, kleines *Dorf*, — Mongattino, kleines *Haus*, mit Mühle.

Quartier, Alberi, Venedig, Provinz Padova und Distrikt VIII, Montagnana: siehe Montagnana (Alberi Quartier).

Quartier Chiesa, Venedig, Provinz Vicenza und Distr. IV, Bassano; s. Rosà.

Quartier del Battaglione, — Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt I, Due Miglia; s. Due Miglia.

Quartiere Villa, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt VII, Casal Maggiore; s. Casal Bellotto.

Quartiere Corno, — Lombardie, Prov. Cremona und Distr. VII, Casal Maggiore; s. Vico Bellignano.

Quartier Pre intero, Venedig, Prov. Vicenza und Distr. IV, Bassano; s. Bassano.

Quartier Revoltela, — Venedig, Prov. Vicenza u. Distr. IV, Bassano; s. Bassano.

Quartier Villa, Venedig, Provinz Vicenza und Distrikt IV, Bassano; s. Bassano.

Quarto, S. Michele del, Venedig, Provinz Venezia und Distrikt VII, S. Donà; siehe S. Michele del Quarto.

Quarto Bosco grande, Venedig, Prov. Venezia und Distr. III, Dolo; s. Gambarare.

Quarto Bosco piccolo, Venedig, Prov. Venezia u. Distr. III, Dolo; s. Gambarare.

Quarto Bostle, Venedig, Provinz Venezia und Distrikt III, Dolo; siehe Gambarare.

Quarto Bottenigo, Venedig, Provinz Venezia und Distr. III, Dolo; s. Gambarare.

Quarto Cagnino, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt III, Bollate, ein *Gemeinde-Dorf* mit einem Vorstande, nach S. Giovanni Batt. zu Trenno gepfart, unweit Sella nuova und Quinto Romano, 1½ Stunden von Rhò. Dazu gehören:

Cassina Pobbietta, *Meierei*, — Casa Rosnati, *Landhaus*.

Quarto Giaro, Venedig, Provinz Venezia und Distrikt III, Dolo; siehe Gambarare.

Quarto Mira, Venedig, Provinz Venezia und Distrikt III, Dolo; siehe Gambarare.

Quarto Oggiaro, Cassina, — Lombardie, Provinz Milano und Distr. III, Bollate; s. Musocco.

Quarzano, Lombardie, Provinz Co-

mo und Distrikt III, ein Theil von Pognana.

Quarzsimina, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distrikt I, Lodi; s. Chieso di Porta Cremonese.

Quas, Venedig, Prov. Friaul u. Distr. III, Spilimbergo; siehe Tramonti di sopra.

Quaso, Venedig, ein *Berg*, liegt an dem rechten Ufer des Degano-Flusses bei Raveo.

Quasne, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Mantova; siehe Castellaro.

Quassitz, Kwassitz — Mähren, Hradischer Kr., eine *Herschaft* und *Markt* mit einem gräflichen Lambergischen Schlosse, worin sich eine grosse Mineraliensammlung befindet.

Quassitza, Illirien, Krain, Neustädtler Kreis, ein zum Wb. Bzk. Komm. und Herschaft Tschernembl gehöriges, und dahin eingepfartes *Dorf*, 3½ St. v. Möttling.

Quassnicza, Ungarn, ein rechtsuferiger *Seitenbach* der Theiss in der Marmaroser Gespanschaft.

Quasto, Lombardie, Provinz Milano und Distrikt VIII, Vimercate; siehe Carnate.

Quaszni, Ungarn, einer der *Quellenbäche*, welche die Theiss bilden, in der Marmaroser Gespanschaft.

Quatro, Casal, Venedig, Provinz und Distrikt I, Treviso; siehe Casale (Casal Quarto).

Quatrelle, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XVI, Sermide; siehe Feloniea.

Quattri Valli, Lombardie, Provinz Como und Distr. XXV, Missaglia; s. Casate nuovo.

Quattro Ca, Venedig, Provinz und Distrikt I, Padova; siehe Vigonza.

Quattro Case, Lombardie, Provinz Mantova und Distrikt XVI, Sermide; s. Poggio.

Quattro Case, Lombardie, Provinz Cremona und Distrikt VII, Casal Maggiore, ein von dem Munizipal-Magistrat der Stadt Casal Maggiore administrirtes *Gemeinde-Dörfchen* mit einer Pfar-Kirche S. Giovauni Ev. und einer Kapelle, 4 St. v. Cremona. Dazu gehört:

S. Quirico, (*Haus*, in dem obigen Dorfe).

Quatro, Conteelle, Dalmatien, Kattaro Kreis. Diese sehr grosse und wegen ihrer öfteren Unruhen sehr berühmte Kommunität, wird in 4 Grafschaften oder Contée, Lazzarovich, Boikovich, Klubanovich und Tuikovich eingetheilt. Jede dieser Grafschaften erwählt sich einen Vorsteher oder Conte, der lebenslänglich im Amte bleibt, und auch einen Gehalt erhält. Aus diesen entstanden die vielen Conti in Albanien, die von ihrem Adel nicht das geringste aufzuweisen haben, und die eben so gut Bauern sind, als d. andern. Diese 4 Grafschaften ernähren sich alle sammt und besonders vom Ackerbau, haben aber alle Untugenden, sie unterscheiden sich in allem, auch in der Kleidung, von den Bewohnern des Ufers des Kanals. Ihre Sitten sind roh und wild; ohne Erziehung, ohne Industrie. Der Bischof von Montenegro suchte sich auch stets dort Anhang zu verschaffen, und er konnte es auch ihrer Rohheit wegen am sichersten bofen. Dieser Distr. hat ungemein viele Privilegien; obgedachter Bischof suchte durch seine Kundschafter und geheime Abgeordnete bei dem Volke den damals schon abgedroschenen und missbrauchten Worten von Freiheit und Gleichheit ein Gewicht zu geben, um sich unter diesem Vorwande dort, wie in Montenegro, zur Herschaft zu schwingen. — In der Contea Klubanovich ist das gemauerte griech. Kloster Lastua, in welchem eine Truppe, nur nicht gegen Geschütz, sich gut wehren kann. Es hat rund herum eine Art von steinerner Brustwehre, worüber man feuern kann. Alle griech. Klöster sind hier so erbauet, um sich gegen was immer für Einfälle in Sicherheit stellen zu können.

Quattro, Nicedi, Lombardie, Prov. Lodi e Crema und Distr. VII, Pandino; siehe Rivolta.

Quattro, Ville, Lombardie, Prov. und Distr. I, Mantova, eine aus 4 Villen bestehende, hart am Mincioflusse lieg. *Gemeinde Ortschaft*, mit Pfarre S. Celestino, in der Villa Cerese, wo auch der Sitz der Deputation ist, ½ St. von Mantova. Dazu gehören:

Bianca I. II, Bolcheria I. II, Bulgarino, Cà Brucciata, Cà Cicina, Campo Santo I. II, Canova, Capelletta I. II, Casa del Cristo, Casa del Moro, Casa del Papa, Casa dell' Ora, Casa Vecchia, Casale, Casella, Casello della Valle, Casino Zanardi, Colombare, Colombaroli, Fontana, Levate, Loghino Colombini, Loghino Guadagno, Loghino Tirraboschi, Maddonina, Maggiorine, Magna, Malcantone I. II, Mattelina, Monasterolo, Montagnella, Moro, Nuvolona, Olmazzo, Olmo, Orlandina, Paune, Perobuono, Pobie, Ponte, Pradazzo e Caselle, Roverotto, Sabbiona, S. Biaggio, S.

Maddalena, Speravera, Spolvenica, Todesca, Torcolo, Tornasone, Ussara, Vegro, Virgiliana, Zantina, Zerline, *Meiereien*. — Belleguarda, Cerese, Parenza, Pietole, *Dörfer*.

Quecksilber, wird in Oest. vorzüglich zu Idria in Krain (1843), 215 Ztr. vöm Ärar, 39 Ztr. von Privaten. Ober-Ungarn, 492 Ztr. von Privatwerken. Steiermark, 2 Ztr. von Privatgewerken. Siebenbürgen, Dumbrava, Zalathna; $\frac{48}{100}$ Ztr. von Privat- und 1 Ztr. von Ärarischen Gewerken, in einem Gesammtquantum von 3297 Ztr. gewonnen, wovon 1000 Ztr. zu Zinnober umgestaltet werden. Von der ganzen Produktion wurden in demselben Jahre 1510 Ztr., worunter 385 von Ärarialwerken über Triest, 947 über die Grenzen des Zollvereins, 101 Ztr. über Brody und der Rest in geringeren Parthien ausgeführt. Das Idrianer Quecksilber ist um 8 proc. reiner als das spanische (jährl. 30,000 Ztr.), und daher ungeachtet des höhern Preises im Handel geschätzter.

Quelhütten, Böhmen, Chrudim. Kr., eine *Einschichte*, zur Hrsch. Bistrau bei Bohnau.

Quellendorf, Ungarn; siehe Kutyfalva.

Quelosehin, Böhmen, Budw. Kreis, fürstl. Schwarzenb. Hersch. Krumau, Gemeinde Tischlern, Pfarre, Schule Twerns. Rev. Tusch.

Quelosehing, Böhmen, Budw. Kr., fürstl. Schwarzenb. Hersch. Krumau, Gemeinde Iresdorf. Pfarre, Schule Stein. Rev. Schneidetschlag.

Querbach, Böhmen, Elbogn. Kr., Frais. Bzk., ein *Dorf*, gehört seit 28. Juni 1846 an die Krone Baiern, zum Stifte Waldsassen in der Pfalz, worin das Gut Kinsberg einen Hof besitzt, $2\frac{1}{4}$ St. von Eger.

Quer, Schlesien, Tropp. Kr., ein *Berg* bei Johannesthal.

Querelle, Bando. Venedig, Prov. Venezia und Distr. VIII, Porto Gruaro; siehe Concordia di quà (Bando querelle).

Quernl, Venedig, Prov. Verona und Distr. II, Villafranca; siehe Villafranca.

Quero, insgem. Quer — Venedig, Pr. Belluno und Distr. VII, Feltre, ein vom Berge Bornello und dem Flusse Piave begrenztes *Gemeinde-Dorf* mit Vorstand, 1 Pfarre S. Maria, 1 Filial-, 3 Ausshilfskirchen, 1 Kapelle, Tuchwalke und Briefsammlung, des $1\frac{1}{4}$ Posten entf. Provinzial-Post-Inspektorats Belluno. Postamt. Dazu gehören: Carpen, Cilladon, S. Maria, Schiavenia, *Dörfer*.

Quers, Venedig, Prov. und Distr. I, Belluno; siehe Piove d' Alpago.

Quertina, Böhmen, Leitm. Kr., ein *Dorf*, der Hrsch. Teplitz; s. Twrdin.

Quessera, Lombardie, Prov. Como und Distr. VIII, Gravedona; siehe Sorico.

Questa, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XVI, Paluzza; siehe Cercivento.

Questis, Venedig, ein *Berg* am rechten Ufer des Feller Flusses bei Campolaro.

Questo, Lombardie, Prov. Como und Distr. VII, Dongo; siehe Consiglio di Rumo.

Queta, Tirol, Trient. Kr., ein in dem Nonsthal und der Pfargemeinde Denno liegendes von da $\frac{3}{4}$ Stunden entferntes *Dorf* mit einer Kurazie, Landgerichts Mezzo Lombardo. — $5\frac{1}{4}$ Stunde von Trient.

Quettensberg, Oest. ob der Ens, Salzburger Kr., ein zum Pfleg-Gericht Mittersill (im Gebirgsl. Pinzgau) geh. *Dorf*, hoch am Sonnberge gelagert; in der Kreuztracht Uttendorf, 9 Stunden von Sanct Johann und 11 Stunden von Lend.

Quldeschin, Böhmen, Budw. Kreis, ein zur Hrsch. Krumau geh. *Dorf* von 12 H. und 80 Einw., ist nach Twerac eingepfart.

Quiechow, Böhmen, Tabor. Kr., eine einsch. zur Herschaft Mühlhausen geh. *Mahlmühle* nächst dem Dorfe Bozetitz, 3 St. v. Tabor.

Quietkau, Böhmen, Leitmer. Kreis, s. Kwitkau.

Quieto. Illirien, Istrien, ein *Fluss*.

Die Flüsse Maestro und Battenaglia, welche in dem Kammeral-Walde Montona sich vereinigen, bilden den Fluss Quieto.

Der schiffbare Theil (circa 700 Klft. lang) dieses Flusses fängt bei Bortia, woselbst auch der Anfang der Kammeral-Waldung ist, an, und endigt nahe an der Brücke der Valle di torre in das Meer. Der Strom fliesst durch ein von beiden Seiten mit hohen Bergen eingeschlossenes Thal.

Von Bastia bis Sct. Pollo wird der Fluss mit Flössen befahren, nur bei Anschwellungen des Stromes wird zuweilen mittelst Barken auch diese Fluss-Strecke benützt.

Er dient bloss dazu, Natural-Pro-

dukte aus dem Kammeral-Walde Montona, und aus dem nahe gelegenen Bezirke zu verführen. Die Ladungs-Plätze in diesem Flusse sind: Bastia, Gheto, la grosena, il Monte formento und la farnaca. Der zuerst erwähnte Ladungsplatz ist ärarialisch, die anderen gehören Privaten.

Der Landungsplatz zu Bastia dient zur Verladung und Verführung des Bau- und Brennholzes aus der Kammeral-Waldung. Der Verkehr auf den Ladungsplätzen besteht in Bauholz, in Brennholz, in Vitriol und Alaun aus den Bergwerken von Soviguaco, in Wein und in Korn, das zur Vermahlung gebracht wird.

Die Barken, welche die schon bemerkten Ladungsplätze besuchen, haben 2 Masthäume. Eine solche Barke ist 20 bis 40 Schuh lang, 8 bis 16 Schuh breit, und trägt 100 bis 400 Zentner, oder 5 bis 20 Tonellate.

Die Schiffahrt dauert das ganze Jahr hindurch, ist aber in den Sommer- und Wintermonaten am lebhaftesten.

Quietoschin, Kwieteschin, Kwetossin — Böhmen, Budw. Kr., ein zur Hersch. Krumau geh. *Dorf* von 12 H. und 107 E., liegt an der Strasse nach Schwarzbach, ½ St. v. Stein.

Quietoschinz, oder Quietoschin, Quideschen, Kwetossin — Böhmen, Budw. Kreis, ein zur Hrsch. Krumau gehöriges *Dorf* von 5 Häusern und 47 E., am Abhange des Oggolder Bergrückens.

Quik, Oest. ob der Ens, Inn Kreis, 3 dem Pfleg-Ger. Mattighofen geh. nach Feldkirchen eingpf. *Häuser*, 4 St. von Braunau.

Quikalka, Böhmen, Berauner Kreis, eine *Einschichte* zur Hersch. Mnischek gehörig.

Quikau, Kwika — Böhmen, Leitmer. Kr., ein zur Hrsch. Türmitz und Teplitz gehör. *Dorf* von 16 H. und 78 Einw., davon gehören 10 H. mit 41 Einw. z. Hrsch. Türmitz, das Uebrige zur Hrsch. Teplitz. In der Nähe sind ergiebige Braunkohlen-Brüche, liegt geg. Teplitz zwischen Weschen und Drakow, ¼ St. v. Teplitz, 1¼ St. v. Prödlitz.

Quillitz, Böhmen, Rakon. Kr., ein zur Hrsch. Wranna, Schlan und Gut Jungferteinitz gehör. *Dorf*, 1¼ Stunde von Schlan.

Quinau, Kwinau oder Kwina — Böhmen, Saazer Kreis, ein zur Herschaft Rothenhaus geh. *Dorf* von 40 H. und 240 E., mit einer Filialkirche, einem abseitigen Jägerhaus und 2 abseitigen Mahlmühlen. — 2 Stunden von Kommothau.

Quingentole, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. XV, Revere, ein 12 Miglien vom Flusse Pó entfernt liegendes *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Lorenzo und einem Oratorio, dann Gemeinde-Deputation. 2 St. von Revere. Zu dieser Pfarre gehören:

Comiara, Le Deoli, Fenili, Mattiela, *Meiereien*, — Sabioucello, S. Lorenzo, *kleine Landhäuser*.

Quinils, Venedig, Provinz Friaul und Distr. XVIII, Ampezzo; siehe Enemonzo.

Quinque Ecclesiae, Ungarn, Baranyer Kmt.; s. Péts.

Quintane, Lombardie, Prov. Pavia und Distr. VIII, Abbiategrasso; siehe Abbiategrasso.

Quintani, Cá de, Lombardie, Provinz u. Distrikt I, Cremona; siehe Ca de' Quintani.

Quintano, Lombardie, Prov. Bergamo u. Distr. IX, Sarnico; siehe Tagliano.

Quintano, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. IX, Crema; einige *Häuser* und *Gemeinde* mit Vorstand, Pfarre S. Pietro Ap. und Oratorio, auf der Strasse, welche von Crema nach Vajlate führt, 5 Migl. v. Crema, Mit: Cassina Carnita, *Meiereien*.

Quintavalle, Corte, Lombardie, Provinz Mantova und Distr. IX, Borgoforte; s. Borgoforte (S. Nicolo).

Quinte, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. IV, ein *Theil* von Pompola.

Quintenmühle, Böhmen, Königg. Kreis, zur Herschaft Marschendorf bei Rehorn geh.

Quintenthal, Kwiten, oder Kwintenthal, Böhmen, Königgrätzer Kreis, ein der Herschaft Schatzlar unterthäniges *Dörfchen* von 15 Häusern und 96 Einwohnern, stösst unw. an das Dorf Rehorn (Herschaft Marschendorf). Hier ist eine Mühle, die Einwohner nähren sich meistens von Weberei u. Spinnerei, liegt am Fusse des Riesengebirges im Thale, am Bache Quinte, ½ St. von Schatzlar und 2½ Stunde v. Trautenau.

Quintera, Lombardie, Provinz Lodi e Crema und Distr. IV, Borghetto; s. Pompola.

Quintino, Lombardie, Provinz und Distrikt I, Bergamo; s. Valtesse.

Quinto, Venedig, Provinz Vicenza u. Distrikt II, Camisano, ein oberhalb d.

Flusse Armeole, seitwärts Vicenza liedendes *Gemeindedorf* mit Vorstand, eigener Pfarre S. Giorgio und einer Aushilfskirche, 6½ Miglien von Camisano. Mit:
Lanzé, *Dorf.*

Quinto, Venedig, Provinz u. Distr. I, Verona, ein auf dem Berge dies. Namens, zwischen Marzano und Navagiie liegendes *Gemeindedorf* mit Vorstand und Pfarre S. Giovanni Battista und 3 Oratorien, 1½ Migl. v. Verona Mit:
Clocego, Marzana, Pojano, *Dörfer.*

Quinto, Venedig, Prov. und Distrikt I, Treviso; ein nahe an dem Flusse liegendes *Gemeindedorf*, zwischen S. Cassan und S. Bernardino, Vorstand u. Pfarre SS. Canziano e Giorgio, einer Aushilfskirche und 2 Oratorien, 1¼ St. v. Treviso. Dazu gehören:
Bagiago, Gerrara, Costa Mala, Dosson di Quinto di sopra e di sotto, Nogarè di Quinto, Pescasia, *Gemeindetheile*, — S. Christina di Tiveron, *Landhaus.*

Quinto de' Stampi, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano, ein *Gemeindedorf* mit einer eigenen Pfarre S. Fermo und einer Gemeinde-Deputation, ostwestlich am Lambro-Flusse, von Opera, Quinto Sole, Bazzanello, Pontesesto und Cassino begrenzt. — 1½ Stunden von Milano. Hierher gehören:
Bandeggiata, eigentlich Brandezzate, Follazza, Taverna della Roggia, *Meiereien.*

Quinto, di sopra e di sotto, Dosson di, Venedig, Provinz und Distr. I, Treviso; s. Quinto (Dosson di Quinto di sopra e di sotto).

Quintoforum, Tsötörtökhely, Donnersmarkt, Stwertek — Ungarn, Zipser Gespanschaft, ein *Marktflecken* von 85 H. und 637 meist rk. Einwohnern. Kloster der PP. Minoriten, die zugleich den Gottesdienst versehen. Herschaftliche Curie. Einkehrhaus. Vor Zeiten war hier der Sitz der königl. Kammer-Administration, die jetzt zu Kaschau ist. Gräfl. Csákysch. — 1½ Meile von Leutschau auf der Poststrasse nach Horka.

Quinto, Nogarè di, Venedig, Pr. und Distr. I, Treviso; s. Quinto (Nogarè di Quinto).

Quinto Romano, Lombardie, Prov. Milano und Distrikt III, Bollate, ein nach S. Giovanni Battista zu Trenno gepfartes *Gemeindedorf*, mit einer Gemeindè-Deputation, mit Cesano Boscone und Trenno grenzend, 1½ St. von Rhò. Hierzu gehören:
Cassina Caldera, Cassina S. Romanetto, *Meiereien.*

Quinto Sole, Lombardie, Prov. und Distr. XI, Milano, ein *Gemeindedorf*, theils mit einer eigenen Pfarre S. Maria versehen, theils nach S. Maria Assunta in Vigentino gepfart. Hat eine Gemeinde-Deputation, und wird von Poasco, Vigentino, Quinto de' Stampi und Opera begrenzt, 1½ St. v. Milano: Hieher gehören:
Bandeggiate, Belcazule, Cassinette, Gagiolo, Giostra, Giugno, Villambretta, *Meiereien*, — Castellazzo, Noverasco, Selvanesco, *Dörfer.*

Quinzanello, Lombardie, Provinz Brescia und Distr. III, Bagnolo, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand, einer eigenen Pfarre S. Lorenzo und einem Oratorio. — 12 Mgl. v. Brescia. Mit:
Bosco, *Landhaus*, — Colombare, Cos, Fenaroli, *Mühlen*, — Mulino Delai, Mulino Molinari, Muse nuove, Muse vecchi, *Meiereien.*

Quinzano, Venedig, Prov. u. Distr. I, Verona, ein zwischen Avesa u. S. Leonardo, nächst dem Berge S. Dionisio liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Giovanni Battista und 7 Oratorien. — ¼ Migl. v. Verona.

Quinzano, Lombardie, Prov. Milano und Distr. XVI, Soma, eine *Orts-Gemeinde* mit Pfarre SS. Pietro e Paolo, einem Oratorio und Gemeinde-Deputation, vom XIII. Distr. Gallarate, und den Gemeinden Menzago und Vinago begrenzt. — 2 St. v. Sesto Calende u. 1½ St. von Milano.

Quinzano, Lombardie, Prov. Brescia und Distr. XI, Verola nuova, ein mit einer eigenen Pfarre SS. Faustino e Giovita, 7 Aushilfskirchen, einem Santuario, einem Oratorio und einer Gemeinde-Deputation versehenes *Dorf*, vom Flusse Savarona bespült. — 4 Migl. von Verola nuova. Dazu gehören:
Balgarossa, Beta, Bredelunghe, Casella, Chimbelli, Falivera, Fenil Brucciato, Fenil Contratti, Fenile fé, Fenil Martinengo di sopro, Fenil Rota, Fontane, Molzine, Salicetto Podovarie, Salicetto Vasculie, *Meiereien*, — Bastelletto, Mezzullo, *Landhäuser*, — Molino della Rassica, *Mühle.*

Quirina, Presa, Venedig, Prov. Polesine und Distr. II, Lendinara; s. S. Bellino (Presa Quirina).

Quirinum, Ungarn, Komorn. Kmt.; s. Környe.

Quis, Böhmen, Leitm. Kr., eine *Bauernhofs-Einschichte*, der Hrsch. Neuschloss, bei Poppeln gehörig.

Quisca, auch St. Quisca, Illirien, Friaul, Görz. Kreis, eine Zentr. Gerichtsbark., und *Dorf* mitten in dem Eckengebirge, 1½ St. v. Görz.

Quistello, Lombardie, Prov. Mantova und Distr. XV, Revere, ein a. Flusse Secchia liegendes *Gemeindedorf*, mit Vorstand und einer eigenen Pfarre S. Bartolomeo, einem Oratorio, Gemeinde-Deputation u. einem Hafen an obgenanten Flusse. 1 Stunde v. S. Benedetto. Hierzu gehören:

Barbiere, Basaglie, Bolzanella, Borga, Bosco, Carossa, Carrobbio, Castiglione, Cà vecchia, Colombara, Corte Crema, Corte Furlani, Corte Raineri, Fenil Luongo, Fermine, Grossa, Guerrina, Pollette, Poretta, Protesse, P. P. de' Servi, suspenso Convento, Suore, Basca, Bosco, Fenil nuovo, Gabbiana, Garosa, Grota, Guerra, Lago Moro, Love, Marchese, Tezza, Zocca, Borala, Canova, Capelletto, Carpeggiana, Cà vecchia, Fenil nuovo, Fenil vecchio, Lodoltino, Malcantine, Montana, Romana, Vallata, Vicinatto, Aldighe, Brazzolo, Cabbianca, Colombarola, Pallagetta, Tramaschio, Villapentite, *Meiereien*, — Bondanello, Gaidella, Milzana, S. Rocco e Gabbiana, S. Lucia, Corte Stoffa, Segnate I, II, e Segnatine, Gabianella, *Landhäuser*, — Navelato, S. Giacomo, S. Giovanni del Dosso, *Dörfer*.

Quistro, Lombardie, Prov. Cremona und Distr. V, Robecco, ein *Gemeindedorf*, mit Vorstand und Pfarre S. Lorenzo, nächst dem Brescia-Gebirge u. dem Flusse Oglio. — 2½ Stunde von Cremona. Mit:

Bosco, Molinazzo, Territorio, einzelne *Meierein*.

Quitkau, Quitche, (Kwietkow) — Böhmen, Leitm. Kr., ein der Herschaft Neuschloss geh. *Dorf* von 43 H. und 272 E., mit einer Lokaliekirche und Schule unter dem Patronate der Hrsch. Die Lage desselben ist sehr anmuthig; es wird viel Obstbau hier getrieben. W. vom Orte sind die Ruinen des Schlosses Blumstein, dessen Brunnen von den Anwohnern noch benützt wird, so wie einige in der Burg erhaltene Keller und Gewölbe. Zu Quitkau gehören 7 H. am Butterberge, die „Quitkauer Berghäuser" genant, 4 H. von der halben Mulde, und einige H. in Karba, davon die übrigen mit der Mühle nach Neugarten zugetheilt sind, ¾ St. v. Neuschloss.

Quitosching, Böhmen, Budweiser Kr., ein *Dorf* von 19 H. u. 140 Einw., zur Hrsch. Krumau u. Pfarre Stein.

Quitschowitz, Böhmen, Klattauer Kr., ein *Dorf* von 45 H. 236 E., zur Hrsch. Teinitz-Zetschowitz und Pfr. Holleischen.

Quitto, Lombardie, Prov. Mantova u. Distr. IX, Borgoforte; s. Governolo.

Quon, Böhmen, Saazer Kr., ein *Dorf* von 30 H. u. 130 E., zur Hrsch. Mohr u. Pfr. Sobiesak.

Quoymühle, Böhmen, Saazer Kr., zur Hrsch. Petersburg, bei Schöles.

Ende des vierten Bandes.

KARTE
des
Kaiserthumes
ÖSTERREICH.

Durchgesehen und verbessert
herausgegeben vom Geographen
FRANZ RAUSCHBERGER.

Typographisch ausgeführt in der ersten k. k. a. p.
Kunst-Anstalt
in
WIEN.
Fünfte Auflage.
1846.

Zeichen-Erklärung.

HAUPTSTÄDTE.
Bedeutende STÄDTE.
Kleinere Städte und Märkte.
Festungen
Staatsgrenzen.
Provinzgrenzen.
Kreisgrenzen.
Donau, Flüsse.
Fleischer, Berge.
Strassen.
Eisenbahn.

Politische Eintheilung des Österreichischen Kaiserreiches.
12,105 Deutsche Quadrat Meilen, 39,000,000 Einwohner.

BÖHMEN.
16,836 Q. M.
Kreise.
1. Rakonitzer
2. Bunzlauer
3. Kauriimer
4. Runzlauer
5. Bidschowzer
6. Königgrätzer
7. Chrudimer
8. Czaslauer
9. Taborer
10. Budweiser
11. Prachiner
12. Klattauer
13. Pilsner
14. Elbogner
15. Saazer
16. Leitmeritzer
Prag mit ihrem Gebiete.
*
MAEHREN und **SCHLESIEN.**
6888 Q. M.
Kreise.
1. Brünner
2. Olmützer
3. Iglauer
4. Znaimer
5. Hradischer
6. Prerauer
7. Troppauer
8. Teschner.
*
OESTERREICH unter der Enns.
576 Q. M.
Kreise.
1. Grätzer
2. Marburger
3. Cillyer
4. Bruckcr
5. Judenburger.
*

SCHWEIZ.
1. Wienerwald
2. Ob Wienerwald
3. U. Manhartsb.
4. U. Manhartsb. Ober-
5. Mühlviertl
6. Traunviertl
7. Hausruckviertl
8. Innviertl
9. Salzburg
*
STEIERMARK.
630 Q. M.
Kreise.
1. Brucker
2. Grätzer
3. Judenburger
4. Marburger
5. Cillyer
6. Bruckcr
7. Bregenzer oder Vorarlberger
*
ILLIRIEN.
Gub. Laibach.
1035 Q. M.
Kreise.
1. Laibacher
2. Neustädtler
3. Adelsberger
4. Klagenfurter
5. Villacher
Gub. TRIEST.
1237 Q. M.
6. Görzer
7. Mitterburger o. Istrien
Freyhafen von Triest mit seinem Gebiete.
*
TIROL.
1388 Q. M.
Kreise.
1. Ober-Innthaler
2. Unter Innthaler
3. Pusterthaler
4. An der Etsch
5. Telentzer
6. Boverdaner
7. Bregenzer oder Vorarlberger
*
LOMBARDIE.
1,063 Q. M.
Provinzen.
1. Mailand
2. Como
3. Sondrio oder Valtelin
4. Pavia
5. Lodi
6. Bergamo
7. Brescia
8. Cremona
9. Mantua.
*
VENEDIG.
1,065 Q. M.
Provinzen.
1. Venedig
2. Verona
3. Polesina oder Rovigo
4. Padua
5. Vicenza
6. Belluno
7. Treviso
8. Friaul oder Udine.
*
DALMATIEN.
1036 Q. M.
Kreise.
1. Zara
2. Spalato
3. Ragusa
4. Cattaro.

GALIZIEN.
1,396 Q. M.
Kreise.
1. Wadowitzer
2. Bochnier
3. Sandecer
4. Jasloer
5. Tarnower
6. Rzeszower
7. Sanoker
8. Samborer
9. Przemysler
10. Zolkiewer
11. Lemberger
12. Zloczower
13. Tarnopoler
14. Brzezaner
15. Stryer
16. Stanislawower
17. Czerkower
18. Kolomaer
19. Czernowitzer Bukowina.
*
UNGARN.
6781 Q. M.
Comitate.
Jens. der Donau.
1. Wieselburger
2. Oedenburger
3. Raaber
4. Comorner
5. Stuhlweissenburger
6. Veszprimer
7. Eisenburger
8. Szalader
9. Somogher
10. Tolnaer
11. Baranyaer.
Diess. der Donau
12. Baraser
13. Esseker
14. Syrmier
15. Temiser
16. Torontaler
17. Zarander
18. Krasnaer
19. Alt, Szolnoker
50. kovarer Dist.
Slavonien.
51. Syrmien
52. Veroveer
53. Poserganer
Croatien.
54. Krentzer
55. Warasdiner
56. Agramer
Besondere Districte.
A. Jazygien
B. Gross-) Kuma-
C. Klein-) nien
D. Heidu. Städte
E. Ung. Litorale.
*
SIEBENBÜRGEN.
Land
Jer Sasen.
EIGENTHUM.
Comitate.
1. Hunyader
2. Inn-Szolnoker
3. Bihoker
4. Klausenburger
5. Thorenburger
6. Kokelburger
7. Unterwissenburger
8. Oberweissenb.
A. Fogaraser Districte.
Jer Sekler
9. Aranyoser
10. Maroser
11. Udvarhelyer
12. Csiker
13. Haromszeker.
Jer Sachsen.
Stühle
14. Repser
15. Schenkdorfer
16. Gross Schenker
17. Mediascher
18. Leschkircher
19. Hermannstädter
20. Reissmarkter
21. Mühlenbacher
22. Broosser
B. Distrikte
C. Grenzdistrikte.
Vereintes Kroatisches Generalat.
Regimente.
1. Liccaner
2. Ottochaner
3. Bubokaer
4. Klausenburger
5. Thorenburger
6. Kokelburger
7. Unterwissenburger
8. Oberweissenb.
A. Fogaraser Districte.
Jer Sekler
9. Aranyoser
10. Maroser
11. Udvarhelyer
12. Csiker
13. Haromszeker.
Jer Sachsen.
Stühle
14. Repser
15. Schenkdorfer
16. Gross Schenker
17. Mediascher
18. Leschkircher
19. Hermannstädter
20. Reissmarkter
21. Mühlenbacher
22. Broosser
B. Distrikte
C. Grenzdistrikte.
Vereintes Kroatisches Generalat.
Regimente.
7. Ogulaner
8. Szluiner
9. Szeniner
10. St. Georger
11. Banal
Slavonisches Generalat
7. Broder
8. Gradiskaner
9. Peterwardeiner
CR. Czajkisten
Banater Generalat.
Regimente.
12. Deutsch Banat.
13. Wallach. Banatisches
14. Illyr. banat. Regiment.
Siebenb. Militär Generalat.
Regimente.
13. 1. Szekler
14. 2. "
15. 1 Wallach.
16. 2. "
19. Szekler Hus.
*

3 2 1 0 3 6 9 12 15 Meilen auf einen Grad.

KARTE

DER

KÖNIGREICHE

UNGARN,

CROATIEN, SLAVONIEN

UND DEN

MILITAIRGRENZEN.

Herausgegeben vom Geographen

FRANZ RAFFELSPERGER.

Typographisch ausgeführt in der ersten k. k. a. p.

Kunstdruckerei.

IM TYPOGRAPHISCHEN LANDKARTEN-VERLAGE,

Leopoldstadt Herrengasse, Institutsgebäude No. 247

und bei

am Graben.

WIEN.

Fünfte Auflage

1847.

Landeseintheilung des KÖNIGREICHES UNGARN.

1. Kreis jenseits der Donau.

1. Wieselburger	Comitat	Altenburg
2. Ödenburger	-	Ödenburg
3. Raaber	-	Raab
4. Komorner	-	Komorn
5. Stuhlweissenburger	-	Stuhlweissenburg
6. Veszprimer	-	Veszprim
7. Eisenburger	-	Steinamanger
8. Szalader	-	Szala-Egerszeg
9. Sümegher	-	Kaposvár
10. Tolnaer	-	Szexárd
11. Baranyer	-	Fünfkirchen

2. Kreis diesseits der Donau.

12. Bácser	Comitat	Zombor
13. Pesther	-	Pesth
14. Neograder	-	Ballassa-Gyarmath
15. Sohler	-	Neusohl
16. Honther	-	Ipolyságh
17. Graner	-	Gran
18. Barser	-	Aranyos-Maróth
19. Neutraer	-	Neutra
20. Pressburger	-	Pressburg
21. Trentschiner	-	Trentschin
22. Turoczer	-	Turocz Sz. Márton
23. Arvaer	-	Alsó-Kubin
24. Liptauer	-	Sz. Miklos

3. Kreis diesseits der Theiss.

25. Zipser	Comitat	Leutschau
26. Gömörer	-	Pelsócz
27. Heveser	-	Erlau
28. Borsoder	-	Miskólcz
29. Tornaer	-	Torna
30. Abaujvárer	-	Kaschau
31. Saroser	-	Eperies
32. Zempliner	-	Ujhely
33. Unghvárer	-	Unghvár
34. Beregher	-	Bereghszász od. Munkács

4. Kreis jenseits der Theiss.

35. Mamaroscher	Comitat	Nagy-Szigeth
36. Ugocser	-	Nagy-Szöllös
37. Szathmárer	-	Nagy-Károly
38. Szabolcser	-	Nagy-Kálló
39. Biharer	-	Grosswardein
40. Békesser	-	Gyula
41. Csongráder	-	Szegvár
42. Csanáder	-	Makó
43. Arader	-	Arad
44. Krassóer	-	Lugos
45. Temeser	-	Temesvár
46. Torontaler	-	N. Becskerek
47. Zaránder	-	Körös-Bánya
48. Krassnaer	-	Somlyo
49. Mitl. Szolnoker	-	Zilláh
50. Kövárer District		N. M. Berkész

5. SLAVONIEN.

51. Sirmien	Comitat	Vukovár
52. Veröczer	-	Eszek
53. Poseganer	-	Posega

6. CROATIEN.

54. Kreuzer	Comitat	Kreuz
55. Warasdiner	-	Warasdin
56. Agramer	-	Agram

7. Besondere Distrikte.

A. Jazygien	Jászherény	
B. Gross-Kumanien	Kun Sz. Márton	Jászherény
C. Klein-Kumanien	Félegyháza	Jászherény
D. Heiducken-Städte	Böszörmény	Jászherény
E. Ungar. Littorale	Fiume	

K. K. MILITÄRGRENZEN.

Vereintes Karlstädter-Warasdiner Banal-Generalat.

1. Liccaner	Regiment	Goszpich
2. Ottochaner	-	Ottochacz
3. Oguliner	-	Ogulin
4. Szluiner	-	Carlstadt
5. Kreuzer	-	Belovár
6. St. Georger	-	do.
10. I. Banal	-	Glina
11. II. Banal	-	Petrinia

Slavonisches Generalat.

7. Brooder	Regiment	Vincoveze
8. Gradiscaner	-	Neu-Gradisca
9. Peterwardeiner	-	Mitrovitz
C. B. Czaikisten-Bataill.		Tittel

Banater Generalat.

12. Deutsch-Banater	Regiment	Pancsova
13. Wallachisch-Illiri.	-	Karansebes
14. Illirisch-Banater	-	Weiskirchen

Anmerkung.

Die in Ungarn gebräuchliche Benennung der Comitate dies- und jenseits der Donau gründet sich auf den historischen Umstand, dass die Magyaren bei ihrer Ankunft aus Asien zuerst am rechten Ufer der Theiss (diesseits) waren, und weil sie das linke Ufer der Donau auch vor dem rechten Donau-Ufer betraten, es ebenfalls als das diesseitige Ufer betrachteten, daher die Eintheilung des Reichs, so wie auch die Benennung der Reichskreise hierauf basirten, obwohl nach dem geographischen Sprachgebrauche betrachtet, z. B. Pressburg jenseits und Ödenburg diesseits der Donau gelegen benannt wird.

PLAN
des Gebietes der
Königlichen Freien Bergstadt
NEUSOHL.
Aus der k. k. a. p. typo-geographischen Kunst-Anstalt des Geographen
Franz Raffelsperger,
Bürger der k. k. Freistadt Modern etc. etc.
Leopoldstadt, Herrengasse Nr. 237.
WIEN, 1847.
BARSCHER KOMITAT
THUROCZER
KOMITAT
LIPTAUER KOMITAT
THAL NEMCZEN
Projektirte Strasse von Kremnitz
Kordik
Kralik
Kordikerbach
Tajovkabach
Hermanetz
H. Papier-Fabrik
Rieczka
Tajova
Podlavitz
Ulmanka
Pedka
Altgebirg
Richtergrund
Sandberg
Herrengrund
Bg. Baranovo
Berg Kochula
Kostiviarska
St. Jacob
Bistritz Fluss
Strasse v. Schemnitz
NEUSOHL
Gran Fluss
Rudlova
Sasova
Meierdorf
Turička
Kincelowa
Nemec
Szielniczbach
Gran Fluss
Strasse nach Liptsch
Jazarnno
Felsen Turczan
Istabnobach
Gran Fluss
Tureczka
Neusohler Alpenwiesen der Bergbewohner
Prossnica
Bachlacska
Valentowo
O. Jelenec
Bürgmühle
Unt. Jelenec
Strasse nach Liptau
Moticko
Stubno
Jergala
Sliacsan
Habesz
Donoval
Bukovec
Duvodno
Muscz
Missut
Bg. Zirolen
Bullo
Mistrik
Kunst
Polanka
Mocsar
Prassiva Berg

HERKOMER
MONCHEN

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Raffelsperger, Franz, 1793-1861

Allgemeines geographisch-statistisches Lexikon aller Österreichischen Staaten nach amtlichen Quellen, den besten vaterländischen Hilfswerken und Original-Manuscripten, von einer Gesellschaft Geographen, Postmännern und Staatsbeamten
Bd.: 4

Wien 1847
Hbks/B 82-4
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10801612-9